THIEME-PREUSSER:

A NEW AND COMPLETE

CRITICAL DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES.

NEW STEREOTYPE EDITION, REVISED AND GREATLY ENLARGED

BY

DR. IG. EMANUEL WESSELY.

PART I. ENGLISH-GERMAN.

THE WHOLE EDITION ONE HUNDRED AND NINETY FIRST THOUSAND,
THE FORTY FIFTH THOUSAND OF THE NEW IMPRESSION.

Kein preis ohn fleiß

HAMBURG
HAENDCKE & LEHMKUHL.

Thieme-Preußer:

Neues vollständiges

kritisches Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache.

Neue reich vermehrte Stereotyp=Auflage

bearbeitet von

Dr. Jg. Emanuel Wessely.

Erster Theil. Englisch=Deutsch.

Der Gesammt=Auflage hundertundeinundneunzigstes Tausend,
der neuen Bearbeitung fünfundvierzigstes Tausend.

Kein preis ohn fleiß

Hamburg

Haendcke & Lehmkuhl.

Vorwort zur ersten Auflage.

Ein alle Ansprüche befriedigendes Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, welches in der Mitte zwischen einem Taschenwörterbuche und einem großen Wörterbuche steht, Deutsche und Engländer, Gelehrte eben sowohl wie Geschäftsmänner gleichmäßig befriedigt, welches ferner weder den Anfänger durch die Masse des Dargebotenen gleichsam erdrückt und sein Eindringen in diese beiden Sprachen erschwert, noch auch den Kenner derselben in schwierigen Fällen verläßt, schien uns noch ein Bedürfniß zu sein, und wir bemühten uns daher, demselben durch vorliegendes Wörterbuch abzuhelfen.

Wir sind es nicht nur uns, sondern auch dem Publikum schuldig, alle diejenigen Eigenthümlichkeiten aufzuzählen, durch die dieses Wörterbuch dem oben vorgesteckten Ziele zugeführt wird.

1) Der englisch-deutsche Theil umfaßt den ganzen Wortreichthum der englischen Sprache, jedoch mit kritischer Unterscheidung der üblichen, weniger üblichen und ungebräuchlichen Wörter so wie der gemeinen Ausdrücke. Außer den Wörtern, die Todd-Johnsons Wörterbuch enthält, sind eine beträchtliche Menge von Kunstwörtern aus allen Wissenschaften, Künsten und Gewerben beigefügt worden. Auch der deutsch-englische Theil ist sehr reichhaltig an Wörtern und gleichfalls mit den bereits erwähnten Kunstwörtern ausgestattet worden. In beide Theile sind die Kunstausdrücke der Chemie mit besonderer Rücksicht auf die jetzt in dieser Wissenschaft übliche Nomenclatur aufgenommen worden, mit genauer kritischer Unterscheidung solcher Ausdrücke, die jetzt als veraltet zu betrachten sind. Jeder Kenner der Chemie wird ohne Zweifel bei Vergleichung dessen, was in diesem Wörterbuche in Beziehung auf diese Wissenschaft geleistet worden ist, mit dem, was in den bisher erschienenen geboten wird, dem unsrigen bei weitem den Vorzug vor den Letztern ertheilen. Wir verweisen nur auf die Artikel sulphurous acid und sulphuric acid, phosphorous acid und phosphoric acid, sulphate und sulphite, &c.; ferner auf potassium, sodium, potash, potassa, &c.; so wie auf Schwefelsäure und schweflige Säure, phosphorsaures Salz und phosphorigsaures Salz, Arseniksäure und arsenige Säure, u. s. w.

2) Beide Theile sind außerordentlich reichhaltig an Redensarten so wie an zusammengesetzten Wörtern.

3) Der englische Theil enthält ferner die Aussprache nach Walker's Systeme, und auch hier ist mit strenger Kritik bei der Auswahl des Besseren und Gebräuchlicheren verfahren worden.

4) Es ist sowohl im englisch-deutschen, wie im deutsch-englischen Theile durch Beifügung der Constructionen ein wesentliches Bedürfniß befriedigt worden. So z. B. absonant, *a.* (to) im Widerspruche, entgegen; to abridge, *v. a.* (of, from) berauben; alien, *a. fig.* (to, from) fremd; Ab'jagen, *v. a. fig.* (Einem Etwas) wieder —, to rescue from, &c.; Bemächtigen (sich), *v. r.* (eines Dinges) &c.

5) In beiden Theilen sind die Bedeutungen jedes Wortes vollständig aufgeführt worden; wobei wiederum die üblichen von den weniger üblichen und ungebräuchlichen streng kritisch geschieden worden sind. Mit besonderer Sorgfalt sind diejenigen Bedeutungen eines Wortes, welche dasselbe bei verschiedenen Constructionen hat, durch genaue Angabe der letztern von einander getrennt worden; z. B. to allow, *v. a.* (to) zulassen, ꝛc. (auch of) billigen, gut heißen; (auch of) zugeben, ꝛc. Ab'sehen, *v. a. fig.* (auf ein Ding) to aim at; (Einem Etwas) u. s. w., u. s. w.

6) Auch sind im deutsch-englischen Theile die verschiedenen Bedeutungen eines vieldeutigen deutschen Wortes durch synonyme deutsche Wörter erläutert worden, die den darauf folgenden englischen Ausdrücken jedesmal vorgesetzt sind; z. B. Beschwerde, *f.* -, *pl.* -n, (Mühe) trouble; (Strapaze) fatigue; (Unannehmlichkeit) hardship; (körperliche) disorder, &c.

7) Im deutsch-englischen Theile ist bei den Hauptwörtern der Genitiv des Singulars und der Plural angegeben worden.

8) Im deutsch-englischen Theile sind die Accente beigefügt nach folgendem, die Aussprache sehr erleichternden Systeme: Fällt der Accent auf eine gedehnte Silbe, so steht er unmittelbar nach dem Vokale; fällt er aber auf eine geschärfte Silbe, so steht er hinter einem oder zwei Consonanten.

9) Bei der Angabe der Constructionen im deutsch-englischen Theile ist, um jede Zweideutigkeit sorgfältigst zu vermeiden, in solchen Fällen, wo bei dem Gebrauche des Wortes „Etwas“ eine Ungewißheit hinsichtlich des Kasus entstehen konnte, statt dieses Wortes der Ausdruck „ein Ding“ gesetzt worden; z. B. anstatt „auf Etwas“ ist, je nachdem die Construction es erforderte, „auf ein Ding“ oder „auf einem Dinge“ gesagt worden.

Vorrede.

Als mir im April des Jahres 1856 von dem Herrn Verleger die Bearbeitung dieser neuen durchaus umgearbeiteten Auflage des Thiemeschen Wörterbuches, welche allzu langsamen Schrittes vorrückte, übertragen wurde, trat die Aufgabe fast allzu plötzlich an mich heran. Doch ermuthigten mich treffliche, zur Verfügung gestellte Vorarbeiten und Hülfsmittel, außer eigenen in einem andern Erdtheile bereits begonnenen Sammlungen, zur Arbeit; und so begann ich mit regem Eifer das Werk, welches nach dem Plane des stets eifrig auf Verbesserung bedachten Verlegers allerdings ein ganz neues werden sollte. Die Schwierigkeit lag wie bei allen Arbeiten, die nicht den Vorwurf der Abschreiberei oder literarischen Freibeuterei verdienen wollen, eben so sehr in der Beschränkung und kritischen Sichtung des reichen Stoffes, der namentlich durch die fleißige Hand des Herrn Dr. Hermann Breithaupt schon seit Jahren zusammengetragen worden war, als in der Herbeischaffung neuen Stoffes, den jeder Tag unaufhaltsam und lawinenartig vermehrt. —

Nächst den Kunstausdrücken der Ingenieur-Wissenschaften, denen sich Herr Breithaupt theoretisch und praktisch gewidmet hatte, lieferte derselbe auch reiche Auszüge aus dem bekannten Bartlett's Dictionary of Americanisms, Weale's Rudimentary Dictionary of terms, und eine Fülle von Änderungen und Verbesserungen, welche durch das ganze Werk zerstreut sind und hier nur angedeutet werden können. — Doch, trotz aller Vorarbeiten, war das eigentliche Werk — nämlich die Unterbringung und Sichtung so vielen neuen und nothwendigen Stoffes — erst zu beginnen; die sorgfältig abwägende Auswahl aus der Überfülle, und die Entfernung des Überlebten, ohne Ausdrücken, deren Anführung durch das Studium Shakespeares und der hervorragendsten seiner Zeitgenossen einmal nothwendig war, zu nahe zu treten. Hier galt es nun, manchen wohl nur aus größeren Werken früher entlehnten Ausdruck zu entfernen, um Nothwendigeres aufzunehmen; manche weitschweifige Erklärung durch kürzere und zugleich das vorliegende Wort mit größerer Präcision deckende Ausdrücke zu begrenzen. Auch der phraseologische Theil wurde unter Benutzung der neuen und neuesten Werke der englischen Literatur fortwährend ergänzt.

Um übrigens unnütze Weiterungen und Wiederholungen zu umgehen, sind eine Menge Participien, Verbal- oder Nominal-Ableitungen, wenn sie keine von ihren Stammwörtern abweichende Bedeutungen haben, und für jeden der Sprache einigermaßen Mächtigen leicht zu bilden sind, weggeblieben; es wurde daher durch einfache Hinzuziehung der Adverbial-Endung —ly zu den Adjectiven die unnütze Wiederholung der bereits bei dem Adjectiv aufgeführten Bedeutungen vermieden und kostbarer Raum gewonnen. Freilich mußte hier hinwiederum ohne Berücksichtigung der Raumersparniß das Adjectiv von dem (verschieden auszusprechenden) Substantiv getrennt werden; wie denn überhaupt die Aussprache-Angabe beider Theile einer gründlichen, im englischen oft schwierigen, Durchsicht und Umarbeitung unterworfen werden mußte.

Wie aus dem oben Gesagten erhellt, sind besonders die den exacten Wissenschaften, auch den neuesten Künsten z. B. der Telegraphie, Photographie &c. angehörenden Ausdrücke neu aufgenommen und sonst vermehrt worden; in dieser und anderer Beziehung z. B. die Artikel Force, Impact, Iron, Motion, Pendulum, Point, Printing, Side, Slide, Sliding, Spring, Steam, Top, Water, Work, Wind, Winding, so wie die Zusammensetzungen unter Deuto-, Electro-, Ferro-, Hydro-, Iso-, Sulpho-, Sulphate. Ebenso die deutschen: Abend, Ammoniak, Arbeit, Arsenik, Bewegung, Blau, Blei, Borax, Brom, Chlor, Dampf, Druck, Eisen, Erz, Glas, Jod, Kiesel, Kohle, Kraft, Kupfer, Luft, Maschine, Sauer, Schwefel, Silber, Sprechen, Stehen, Stoß, Telegraph, Tellur, Thun, Wahl, Wasser, Weiß, Welle, Werfen, Wetter, Wind, Winkel, Wort, Zeit, Ziehen, Zinn, Zug &c.

Außerdem wurde das geographische Namen-Register sehr vermehrt und ein sehr vollständiges „Verzeichniß von Verben, Substantiven &c. und den mit ihnen gewöhnlich verbundenen Präpositionen" von dem Unterzeichneten neu hinzugefügt, so daß das Buch gewiß bedeutend an Nützlichkeit gewonnen hat und etwaige Mängel in Hinsicht auf die große Schwierigkeit lexikalischer Arbeiten desto leichter Entschuldigung finden werden.

Leipzig, Herbst 1859.

E. Preußer.

Neue Vorrede.

Es sind nun gerade drei Lustra — ein halbes Menschenleben! — her, daß ich die Bekanntschaft des letzten Herausgebers vorliegenden Wörterbuchs, des Herrn Dr. Emil Preußer, machte. Ähnliche Beziehungen zur englischen Sprache und Litteratur ließen uns troß dem bedeutenden Altersunterschiede rasch zu Freunden werden und damals schon äußerte jener, der mit unermüdlichem Bienenfleiße immer neues Material, Berichtigungen und Verbesserungen aller Art für eine künftige Auflage dieses Wörterbuchs zusammentrug: einer abermaligen derartigen Riesenarbeit sich zu unterziehen, sei für ihn eine allzugroße Last, die er auf jüngere Schultern laden müsse; und schon damals schlug er zu diesem Behufe den Unterzeichneten der geehrten Verlagshandlung vor, wie er mir denn auch in selbstlosester Weise seine höchst schätzbaren Notizen und Sammlungen abtrat. Hierdurch zu selbständiger Thätigkeit angespornt, sichtete ich einstweilen dieses Material, ergänzte es aus eigener Lektüre und kritischer Vergleichung nach Kräften, berichtigte es stellenweise, schied Unnützes oder Unverwendbares aus. —

Mittlerweile war Dr. Preußer aus den Reihen der Lebenden geschieden und einige Jahre später überraschte mich die Verlagshandlung mit dem schmeichelhaften Antrage, eine neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe des kritischen Wörterbuchs von Thieme zu besorgen.

Wohlgemut trat ich an die Arbeit heran; aber ich darf getrost gestehen, daß dieser Frohmut nur unter der gänzlichen Ahnungslosigkeit von den ungeheuern Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens erblühen konnte. Denn „ungeheure Schwierigkeiten“ türmen sich in der That jedem entgegen, der eine derartige Arbeit, bei aller Vortrefflichkeit gegebener Hilfsmittel, wahrhaft selbständig ausführen, wer also nicht mechanisch abschreiben will. Denn — er lernt einfach die Unzulänglichkeit auch des vortrefflichsten Lexikons kennen! Daß die Wörterbücher gegenüber der rastlos lebendig fortzeugenden, nach allen Seiten hin rankenden und sich immer reicher, vollendeter ausgestaltenden Sprache stets —, heutzutage aber, bei einer durch den fieberhaft regen Verkehr gesteigerten Produktivität mehr als je nachhinken, ist ebenso begreiflich, wie daß z. B. auch die bestdotierte Bibliothek mit der Anschaffung aller auf dem gesamten litterarischen Erdenrund erschienenen Werke nachhumpeln muß. Aber nachhinken und nachhinken ist zweierlei! Es fragt sich nämlich nur, ob denn die Wörterbücher so weit hinter der lebenden Umgangs- und Fachsprache zurückbleiben müssen, daß bereits das Stachel- und Stichelwort hat entstehen können, „Wörterbücher seien Bücher, worin immer gerade das nicht zu finden sei, was man eben brauche und darin suche“. Dies nur zu sehr bestätigt findend, fing ich an darüber nachzudenken, wie man denn eigentlich diesen auffällig hartnäckigen Mangel erklären könne. Nach jahrelangen Beobachtungen bin ich zu dem Ergebnis gekommen, daß die Wörterbücher-Kompilatoren mehr oder minder alle dem Irrtum huldigen ein zweisprachiges Wörterbuch müsse hauptsächlich ein Sammelplatz seltener Ausdrücke sein, wie etwa ein einsprachiges, während tagtägliche Wörter, Wendungen, Redensarten ꝛc. weggelassen werden. Dabei wird nur übersehen, einmal, daß zweisprachige Wörterbücher immer einem praktischen Zweck beider Nationen dienen, während die einsprachigen gewöhnlich zur historisch-wissenschaftlichen Belehrung in der eigenen Muttersprache dienen sollen. Und übersehen wird, zum zweiten, daß die allbekannten Wörter, Begriffe, Phrasen u. dgl. der Muttersprache nicht auch in einer fremden Sprache ebenso bekannt, gleichwohl aber ebenso dringend gebraucht werden wie in der Muttersprache. Und so ist es denn nicht zu wundern, wenn sich gerade das Fehlen solcher Sprachbestandteile in den Wörterbüchern alle Augenblicke höchst unangenehm bemerkbar macht.

Das bewog mich nun zu einem neuen Verfahren, dessen ich zunächst in bezug auf den deutsch-engl. Teil erwähnen will, weil das analoge Verfahren für die englische Sprache nur an dem für die Muttersprache beobachteten deutlich gemacht werden kann. Ich legte mich nämlich darauf, den deutschen Wortbedarf und Sprachgebrauch gleichsam aus unmittelbarster Nähe zu belauschen, indem ich allerlei, was mir ganz plötzlich einfiel, mir notierte. Und — merkwürdig! — wenn ich dann im Thieme nachschlug, so fehlte das Betreffende gewöhnlich darin, aber — auch in den andern Wörterbüchern. Weit über 1000 Aufzeichnungen sind lediglich auf diesem Wege dieser neuen Auflage einverleibt worden. Der entsprechende englische Aus-

druck freilich konnte gar oft nur durch vielfach kombiniertes Suchen und Vergleichen in englischen und französisch-englischen Wörterbüchern ermittelt werden.

Mittelst dieser neuen Methode ist es mir denn gelungen, dem Werke Ausdrücke zuzuführen, die manchmal kaum gebildet, ja ich möchte sagen kaum gedacht waren, den Thieme somit in diesem Punkte wirklich auf die „Höhe der Zeit“ zu bringen. Nach Jahren noch wird mancher, der Thieme-Preußer zu Rate zieht, freudig überrascht sein, dies und jenes schon vorzufinden! Nur einige wenige Proben, ganz kunterbunt, wie sie mir sofort einfallen: „Drahtbericht, drahten, (telegraphieren), „Krach“, Photogramm, Prügeljunge, Rohrpost, Rollschlittschuhbahn, Reptilienfonds, Schattenspender, Schnellfeuer, Wunderschrank, Zuchtwahl, Zukunftsmusik“ 2c. Sämtlich Ausdrücke, die man in andern englisch-deutschen Wörterbüchern vergeblich suchen dürfte. — Was ich nun für den deutsch-englischen Teil in der angedeuteten Weise zu thun imstande war, das könnte für den englisch-deutschen freilich nur ein Engländer seinerseits. Um aber in bezug auf das Englische in ähnlicher Weise modern zu bleiben, habe ich auf das „Every Day English“ und den „Society small Talk“ ganz besonders geachtet, wobei mir namentlich die jahrelange Lektüre der weltberühmten Tauchnitz Edition unschätzbare Dienste geleistet hat. Sonst wurden im ersten Teile noch ganz besonders die Amerikanismen, Scottizismen (schottische Mundart), Slangismen (slang), sowie die Ausdrücke des Seewesens bedacht. Auch einzelne Anglo-Indianismen haben ihren Weg bereits in diese neue Ausgabe gefunden. Für den deutschen Teil wurde sodann noch mehrfach aus der Lektüre unsrer besten und beliebtesten neueren Prosaisten (Spielhagen, Auerbach 2c.) geschöpft. Den Mundarten, norddeutschen wie süddeutschen, wurde mehr Berücksichtigung als bisher zugewandt und die burschikosen Ausdrücke sind — die Klage eines weiland flotten Studio über die alte Auflage in dieser Beziehung berücksichtigend — gleichfalls nicht zu kurz gekommen.

Um übrigens einen ungefähren Begriff von dem massenhaften neuen Stoffe dieser Ausgabe zu geben, sei erwähnt, daß 1) ein 5 Zeilen per Spalte (gegen die alte Auflage) einbringender Schriftsatz gewählt; 2) daß unnützer Ballast über Bord geworfen, d. h. vielfach gekürzt; 3) durch Zusammenfassung vieler, früher selbständiger Artikel unter einen gemeinsamen Titelkopf, (...=, in comp. und ⊩—) Raum gewonnen worden ist und daß 4) trotzdem der Neusatz über den alten noch um 70 Seiten hinausläuft (777:805 und 570:612). Alles dies zusammengenommen beläuft sich der Zuwachs dieser neuen Auflage auf mehr als 10 Bogen!

Schließlich liegt mir noch ob, Herrn F. W. Huesmann in Damme in Oldenburg meinen besten Dank für seine freundliche Zusendung vom 3. Mai 1875 auszusprechen. Dieselbe bestand aus ungefähr 300 Berichtigungen und Ergänzungen, die durchweg von gediegenster Sachkenntnis zeigten, und betraf Dinge, die in engl. Wörterbüchern überall falsch gegeben sind.

Leipzig, Weihnachten, 1883.

Ignaz Emanuel Wessely.

Der Thieme-Preußer hat sich durch seine Eigenartigkeit nicht allein die Gunst der Geschäftsleute und Freunde der englischen Sprache, sondern auch die der Gelehrten und Kenner derselben zu erwerben und zu erhalten gewußt. Der vollgültigste Beweis für meine Behauptung ist wohl die Thatsache, daß seit dem ersten Erscheinen des Werkes 146,000 Exemplare und seit dem der neuen Bearbeitung desselben durch die Herren Preußer und Breithaupt im Jahre 1860 120,000 Exemplare gedruckt und abgesetzt worden sind.

Um dem in jeder Hinsicht mühsamen, langwierigen und kostspieligen Werke diese Gunst zu erhalten, hat der unterzeichnete Verleger sich bemüht, hinsichtlich der typographischen Ausstattung dieser neuen Ausgabe, unterstützt von der rühmlichst bekannten Pierer'schen Hofbuchdruckerei — Stephan Geibel & Co. — in Altenburg, alles mögliche zu thun und er wird diesem seinem Bestreben auch durch die Wahl des Papiers Ausdruck geben.

Hamburg, im Jahre 1883.

H. Haendcke
in Firma Haendcke & Lehmkuhl.

Tabelle,

zur Übersicht der in diesem Wörterbuche angegebenen Aussprache der Vokale und Diphthonge.

a
- $\overset{1}{a}$, in fate, paper .... das e in geht, steht, Leder, Feder.
- $\overset{2}{a}$, in far, father .... das a in war, Vater.
- $\overset{3}{a}$, in fall, wall, water .... dem o ähnliches a, wie in dem österreich. „halt“, nur noch tiefer.
- $\overset{4}{a}$, in fat, mat .... das a in Gatte, Watte, mit einem Anklang von ä.

e
- $\overset{1}{e}$, in me, here, medium .... das i in sieh, hier, mir.
- $\overset{2}{e}$, in get, let .... das e in Henne, fett.
- $\overset{2}{\dot{e}}$ .... das e in schlagend, Schiffer, flüchtig und unbetont.
- $\overset{3}{\dot{e}}$ .... das e in Heer, wer.

i
- $\overset{1}{i}$, in pine, title .... das ei in kein, mein, eitel.
- $\overset{2}{i}$, in pin, tittle .... das i in bin, Sinn, Mittel.

o
- $\overset{1}{o}$, in no, note .... das o in Noth, Brot.
- $\overset{2}{o}$, in move, prove .... das u in Huf, Ruf.
- $\overset{3}{o}$, in nor, for .... das o in Nord, Hort.
- $\overset{4}{o}$, in not, hot .... Mittellaut zwischen o in gesotten, Gott und a in satt.

u
- $\overset{1}{u}$, in cube, tube .... das ju in Jude, Jubel.
- $\underset{.}{\overset{1}{u}}$ .... kurzes ju.
- $\overset{2}{u}$, in but, tub .... Mittellaut zwischen dem o in ob und dem ö in Köpfe.
- $\underset{.}{\overset{2}{u}}$ .... kurzes $\overset{2}{u}$.
- $\overset{3}{u}$, in full, push .... das u in Null, Busch.

$\overset{3}{o}\overset{2}{i}$, in oil, toil, oint .... das oi in hoi, doch mehr wie eu.

$\overset{3}{o}\overset{3}{u}$, in cloud, pound, sound .... das au in Thau, oder wie $\overset{3}{o}$ und $\overset{3}{u}$ mit einander zum Diphthong verbunden.

dh oder TH, das tiefe oder matte th, wie in the, that, wie gelispeltes d.

th, das scharfe oder spitze th, wie in thank, think, thin, wie ein mit der Zunge angestoßenes ß.

Der harte Laut von g wird durch g bezeichnet, wie in gone, give; der weiche Laut von g dagegen durch j (dsch), wie in ginger, giant. Der harte Laut des s wird durch s, der weiche durch z angedeutet

---

Explanation of the Abbreviations. | Erklärung der Abkürzungen.

= Zeichen der Gleichheit, gleich ...

a. = adjective, Eigenschaftswort.
abbr. = abbreviated, abgekürzt.
adv. = adverb, Umstandswort.
Alg. = algebra, Algebra.
Am., *Am.* = Americanism, amerikanische Redensart.
anal. = analogous, analog.
Anat. = anatomy, Anatomie.
Arch. = architecture, Baukunst.
Arith. = arithmetic, Rechnenkunst.
art. = article. Geschlechtswort, Artikel.
Art. = artillery, Geschützkunst.
Astr. = astronomy, Sternkunde.
Bak. = bakery, Bäckerei.
bibl. = biblical expression, Bibelsprache.
Bookb., Bkb. = bookbinder, Buchbinder.
Bot. = botany, Pflanzenkunde.
Brew. = brewery, Brauwesen.
burl. = burlesque, niedrigkomisch.
Butch. = butcher, Fleischer.
c. = conjunction, Bindewort.
Candlem. = candlemaker, Lichtzieher, Seifensieder.
cant. = cant phrase, professioneller Kunstausdruck.
cant-s. = cant terms, professionelle Kunstausdrücke.
Carp. = carpenter, Zimmermann.
cf. = confer, vergleich.
Chem. = chemistry, Chemie.
Chir. = chirurgeon Wundarzt.
c. inf. = cum infinitivo mit folgendem Infinitiv.
Cloth. = clothier, Tuchhändler.
Clothw. = cloth-weaver, Tuchmacher.
col. = colloquially, Conversationssprache.
col-s. = colloquial terms, Umgangssprache.

Com. = commerce, Handel.
comp. = compounds, Zusammensetzungen (vgl. *in comp.*).
corr. = corruptly, verdorben.
Coop. = cooper, Böttcher.
Cutl. = cutlery, Messerschmied.
d. = pence, engl. Pfennige.
Eng. = engineering, Ingenieurwesen.
Engr. = engraving, Kupferstich.
Ent. = entomology, Insectenlehre.
et, *&*, = and, und.
f. = feminine gender, weiblichen Geschlechts.
fam. = familiarily, familiär.
Farm. = farming, Feldwirthschaft.
Fenc. = fencing, Fechtkunst.
fig. = figuratively, figürlich, bildlich.
Firew. = fire-works, Feuerwerker.
Forest. = forestry, Forstwesen.
Fort. = fortification, Befestigungskunst.
Found. = foundry, Gießerei.
Geom. = geometry, Geometrie.
Glaz. = glazier, Glaser.
Golds. = goldsmith, Goldschmied.
Gram. = grammar, Grammatik.
Gun. = gunnery, Artillerie.
Guns. = gunsmith, Büchsenmacher.
Hat., Hatm. = hatter, hat-maker, Hutmacher.
Her. = heraldry, Wappenkunde.
Hunt. = hunting, Jagdwesen.
Husb. = husbandry, Feldwirthschaft.
Hydr. = hydraulics, Wasserbaukunst.
i. = interjection, Empfindungslaut.
in comp. = in compounds, in Zusammensetzungen.
Ich. = ichthyology, Lehre von den Fischen.
Join. = joiner, Tischler.
ir. = irregular verb, unregelmäßiges Zeitwort.
iron. = ironically, ironisch.
jest. = jestingly, scherzhaft.
Lacem. = lace-maker, Posamentirer.
Law. = law-term, Rechtsausdruck.
Letterf. = letter-founder, Schriftgießer.
Locksm. = lock-smith, Schlosser.
(l. u.) = little used, wenig üblich.
lud. = ludicrously, scherzhaft.
m. = masculine gender, männlichen Geschlechts.
Mach. = machinery, Maschinenwesen.
Manuf. = manufacture, Manufacturwesen.
Mar. = marine, Seewesen.
Mas. = mason, Maurer.
Math. = mathematics, Mathematik.
Mech. = mechanics, Mechanik.
Med. = medicine, Arzeneikunde.
Met. = metallurgy, Hüttenwesen.
Mil. = military term, Soldatenausdruck.
Mill. = miller, Müller.
Min. = mining, Bergbau.
Miner. = mineralogy, Mineralogie.
Mint. = minting, Münzwesen.
Mus. = music, Musik.
Myth. = mythology, Fabellehre.
n. = neuter, sächlichen Geschlechts.
Naut. = nautic, Schifferausdruck.
(n. u.) = not used, ungebräuchlich.
(obs.) = obsolete, veraltet.
opp. = the opposite of, im Gegensatz zu.
Opt. = optics, Optik.
Orn. = ornithology, Vögelkunde.
p. = participle, Mittelwort, Participium.
Paint. = painting, Malerei.
Paperm. = paper-manufacture, Papiermüller.
Parl. = parliamentary term, parlamentarischer Ausdruck.
Phot. = photography, Photographie.
Pharm. = pharmacy, Apothekerkunst.
Phys. = physics, Naturlehre.
pl. = plural, Mehrzahl.
poet. = poetically, dichterisch.
Pol. = politics, Politik.
Pot. = potter, Töpfer.
Print. = printing, Drucker.
prn. = pronoun, Fürwort.
prov. = a proverb *or* proverbial expression, Sprichwort oder sprichwörtliche Redensart.
provinc. = provincialism, provinzieller Ausdruck.
prp. = preposition, Verhältnißwort.
Pyrot. = pyrotechnics, Feuerwerkskunst.
qv. = quod vide, welches siehe.
Railw. = railway, Eisenbahn.
reg. = regular, regelmäßig.
s. = substantive, Hauptwort.
Saddl. = saddlery, Sattlerei.
S. C. South-Carolina, Süd-Carolina.
Schol. = school term, Schulausdruck.
Scot. = Scotch, schottisch.
Sculpt. = sculpture, Sculptur.
sh. = shillings, Schillinge.
Shoem. = shoemaker, Schuhmacher.
sl. = slang, Slangsprache.
Spin. = spinnery, Spinnerei.
Sport. = sportsman's term, Jägerausdruck.
Steam-eng. = steam-engine, Dampfmaschine.
Stud. = students' term, Studentenausdruck.
Sugarw. = sugar-works, Zuckerraffinerie.
Surg. = surgery, Wundarzneikunst.
Surv. = surveying, Feldvermessen.
T. = technical term, Kunstausdruck, Fachwort.
T-s. = terms, Kunstausdrücke.
Tail. = tailor, Schneider.
Tan. = tanner, Gerber.
Theat. = theatre, Theater.
Tile. = tile-maker, Ziegelbrenner.
Turn. = turner, Drechsler.
Typ. = typography, Buchdrucker.
U. S. A. = United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika.
v. = vide, sieh.
v. a. = verb active, Zeitwort mit Objektsakkusativ, Transitivum.
v. imp. = verb impersonal, unpersönliches Zeitwort.
v. n. = verb neuter, objectloses Zeitwort, Intransitivum.
v. r., *v. refl.* = reflective verb, zurückbezügliches Zeitwort.
vulg. = vulgar expression, gemeiner Ausdruck.
Watchm. = watch-maker, Uhrmacher.
Weav. = weaver, Weber.
Zool. = zoology, Thierlehre.

---

d. f. W. = das folgende Wort.
engl. = englisch.
frz. = französisch.
span. = spanisch.
irl. = irländisch.
lat. = lateinisch.
n. A. nach Andern.
schott. = schottisch.
st. = statt.
V. St. A. = Vereinigte Staaten von Amerika.
vergl., vgl. = vergleiche.

A.

A. å. s. Name des Buchstabens A.

A, å, *art.* v. An.

A-, å, untrennbare Partikel, unserm ent-, er-, oder den *praep.* in, zu, an, für u. a. entsprechend.

A (Nr.) 1 *(Sl. jest. & Amer).* erster Classe od. Qualität; vorzüglich.

A' = all (schottisch).

Aam, åm, Ohm, Ohme, *f.* (37—41 engl. Gallonen.)

Aaronic(al), å-rŏn'-ĭk, *a.* Aaronisch; zum Hohenpriesteramte Aarons gehörig.

A. B. = *artium baccalaureus,* bachelor of arts; (*T.* Naut.) = able-bodied (vom Vollmatrosen).

Aba, å'-bå, *s.* Aba, türkischer Wollenstoff, *m.*

Abacca, å-băk'-kå, *s.* (*T.* Bot.) Manillahanf, Abaka, *m.*

Abaciscus, å-bå-sĭs'-kŭs, *s.* viereckiges Mosaikfußbodenfeld, *n.*

Abacist, ăb'-å-sĭst, *s.* Rechner, *m.* (l. u.)

Aback, å-băk', *adv.* zurück, rückwärts; (*T.* Naut.) gegen den Mast; taken —, überrascht; bestürzt; (schott.) fort, weg, entfernt; —, *s.* Schlagen der Segel gegen den Mast, *n.*

Abacot, ăb'-å-kŏt, *s.* Doppelkrone, *f.*

Abactor, ăb-ăk'-tŏr, *s.* Viehheerdendieb, *m.*

Abacus, ăb'-å-kŭs, *s.* Rechentisch, *m.*; Rechentafel, *f.*; Spieltisch, Silberschrank, *m.*; (*T.* Archit.) Capitäl(deck)platte, *f.*; — harmonicus, Tastenlage (der Orgel), *f.*; — major, Waschtrog für edle Metalle, *m.*; — pythagoricus, Einmaleins, *n.*

Abaddon, å-băd'-ŏn, Teufel, Erzfeind; Abgrund, *m.*

Abaft, å-băft', *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*; — *adv.* hinterwärts, hinten.

Abaisance, å-bå'-zăns, *s.* v. Obeisance.

Abaiser, å-bå'-zŭr, *s.* Elfenbeinschwarz, *n.*

Abalienate, ăb-ăl'-yĕn-åt, *v. a.* veräußern; *fig.* entfremden.

Abalienation, ăb-ăl-yĕn-å'-shŭn, *s.* Veräußerung, *f.* Aufgeben zu Gunsten Anderer, *n.*

Abamurus, å-bå-mū'-rŭs, *s. T.* Strebemauer, *f.*

Aband, *v.* Abandon.

Abandon, å-băn'-dŭn, *v. a.* verlassen; abfallen von; aufgeben; (to) überlassen; (to) preis geben; (*T.* Naut.) abandonniren; to—oneself, sich gehen lassen; —, *s.* Verlasser, *m.*; (n. u.) Aufgebung (eines Schachtes), *f.*; ‖—ed, —d, *p. et a.* verlassen; (to) ausgesetzt; lasterhaft; verworfen, verdorben; ‖—ee, —ē', *s.* (*T.* Gef.) der, dem etwas abgetreten wird; ‖—er, *s.* Verlassende, *m.*; ‖—ing, *s.* Aufgeben, *n.*; ‖—ment, *s.* Verlassen, *n.* Verlassenheit; Abandonnirung, *f.*; Sichgehenlassen, *n.*

Abandum, å-băn'-dŭm, *s.* (*T.* Min.) Verfallene; Confiscirte, *n.*

Abannition, ăb-ăn-nĭsh'-ŭn, *s.* (lat. bannire) Verbannung (auf ein oder zwei Jahre wegen unvorsätzl. Todschlags), *f.*

Abaptiston, å-băp-tĭs'-tŏn, *s.* (*T.* Chirurg.) Trepan, Schädelbohrer, *m.* (Obs.)

Abaptize, å'-băp-tīz, *v. n.* sich umtaufen lassen.

Abarcy, ăb-âr'-sē, *s.* (Obs.) Unersättlichkeit, *f.*

Abare, å-bâr', *v. a.* aufdecken; *fig.* entdecken.

Abarticulation, ăb-âr-tĭk-ū-lå'-shŭn, *s.* (*T.* Anat.) Knochenfügung, *f.*

Abas, å-bås', od. å-băs', (pl. Abassi) *s.* persisches Gewicht: 7/8 Karat.

Abase, å-bås', *v. a.* niederlassen; senken; *fig.* erniedrigen, demüthigen, muthlos machen; (die Flagge) streichen; ‖—d, *a.* (*T.* Her.) gesenkt; ‖—ment, *s.* Niederlassung; *fig.* Erniedrigung, Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*

Abash, å-băsh', *v. a.* beschämen; demüthigen; to be — ed (at), sich schämen, verlegen sein; ‖—ment, *s.* Beschämung, Verlegenheit, *f.*

Abatable, å-bāt'-åb'l, *a.* (*T.* Gef.) was ungültig gemacht werden kann.

Abate, å-bāt', *v. a.* niederreißen, (Häuser ꝛc.); zerstören; vermindern, verkürzen, verringern; mäßigen; erlassen; herabsetzen (den Preis); abziehen, rabattiren; demüthigen; niederschlagen, muthlos machen; (*T.* Gef.) umstoßen, ungültig machen; to — an estate, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen; — *v. n.* abnehmen, nachlassen; (of) verlieren; vom Fleische fallen; ungültig werden; sich eines Gutes nach dem Tode des vorigen Besitzers bemächtigen, ehe der Erbe davon Besitz genommen hat; (*T.* Reitkunst) Kurbetten machen; (vom Winde) sich legen; ‖—d, —ĕd. *a. T.* scharf ausgemeißelt, hervorgearbeitet; ‖—ment, *s.* Niederreißen, Zerstören, *n.*; Zerstörung; Verminderung, Abnahme, *f.*; Abzug; Nachlaß, *m.*; Umstoßung; widerrechtliche Besitznehmung, *f.*; entwürdigendes Beizeichen eines Wappens; *n.*; No — made, feste Preise; ‖—r, —ŭr. *s.* der (die, das) Vermindernde; Verminderungs-, Dämpfungsmittel, *n.*

Abatis, Abattis, ăb'-å-tĭs, *s.* Verhau, *m.*

Abat-jour, å-bå-shōr', *s.* (frz.) Schrägfenster; Oberlicht, *n.*

Abator, å-bāt'-ŏr, *s.* widerrechtliche Besitznehmer, *m.*

Abattoir, å-băt-wår', *s.* Schlachthaus, *n.*

Abatude, ăb'-å-tūd, *s.* Verringerte, *n.*

Abature, ăb'-å-tshūr, *s.* (*T.* Jägerspr.) Abtritt, *m.* Spur, Fährte, *f.*

Abawed, ăb-åd', *p. obs.* = abashed.

Abb, ăb, *s.* Aufzug, Zettel eines Gewebes, *m.*

Abbacy, ăb'-bå-sē, *s.* Würde, *f.* Rechte *n. pl.* und Vorrechte *n. pl.* eines Abtes.

Abbatess, ăb'-băt-ĕs, *s.* Äbtissin, *f.*

Abbatial, ăb-bå'-shăl, **Abbatical,** ăb-băt'-ĭk-ăl, *a.* äbtlich, abteilich.

Abbe, ăb'-bē, *s.* Abt, abbé, *m.*

Abber, ăb'-bŭr, *s.* Wasserfall, *m.*

Abbess, ăb'-bĕs, *s.* Aebtissin, *f.*; lady or mother-, Hurenwirthin, *f.*

Abbey, ăb'-bē, *s.* Abtei, *f.*; — -lubber, *s.* träge Mönch, *m.*

Abbot, ăb'-bŏt, *s.* Abt, *m.*; regular —, Ordensgeistlicher und Abt; commendatory —, weltliche Titular-Abt, *m*; ‖—ship, *s.* Würde, *f.* oder Amt, *n.* eines Abtes.

Abbreuvoir, ăb-brō-vwår', *or* ăb-brō-vår', *s.* Tränke; (*T.* Arch.) Kittspalte, *f.*

Abbreviate, ăb-brē'-vĭ-åt, *v. a.* abkürzen; zusammenziehen; auf den kleinsten Nenner bringen; — *s.* Abkürzung, *f.* Auszug, *m.*

Abbreviation, ăb-brĭ-vĭ-å'-shŭn, *s.* Abkürzung, *f.*; Abkürzungszeichen; *n.* Tactstrich, *m.*; Bringen auf den kleinsten Nenner, *n.*

Abbreviator, ăb-brĭ-vĭ-å'-tŭr, *s.* Abkürzer, *m.*

Abbreviatory, ăb-brē'-vĭ-å-tŭr-rē, *a.* abkürzend.

Abbreviature, ăb-brē'-vĭ-å-tshūr, *s.* Abkürzungszeichen, *n.*; Auszug, *m*; — -dash, (*T.* Buchdr.) Abkürzungsstrich, *m.*

Abbrochment, ăb-brŏtsh'-mĕnt, *s.* Auffangen; Zuvorkommen, *n.*; Vorgriff, *m.*

Abby, *v.* Abbey.

ABC, å-bē-sē', *s.* Abc, Alphabet, *n.* — process, (*T.* Chem.) Cloakendesinficirung, *f.*

Abdalavi, ăb-dă-lå'-vĭ, *s.* (*T.* Bot.) ägyptische Melone, *f.*

Abdicant, ăb'-dĭ-kănt, *p. et a.* abdankend; entsagend (of).

Abdicate, ăb'-dĭ-kåt, *v. a.* niederlegen, aufgeben; verstoßen; —, *v. n.* entsagen; abdanken.

Abdication, ăb-dĭ-kå'-shŭn, *s.* Abdankung, Niederlegung; Absetzung; Verstoßung, *f.*

Abdicative, ăb'-dĭ-kå-tĭv, *a.* eine Abdankung bewirkend.

Abditive, ăb'-dĭ-tĭv, *a.* verbergend.

Abditory, ăb'-dĭ-tŭr-ē, *s.* Versteck, *m.*

Abdomen, ăb-dō'-mĕn, *or* ăb'-dō-mĕn, *s.* Unterleib; Hinterleib; Schmeerbauch, *m.*

Abdominal, ăb-dŏm'-ĭn-ăl, *a.* zum Unterleibe gehörig; —, *s.* eine Art Fische.

Abdominous, ăb-dŏm'-ĭn-ŭs, *a.* = abdominal; dickbäuchig.

Abduce, ăb-dūs', *v. a.* (*T.* Anat.) abziehen; wegwenden; verleiten.

Abducent, ăb-dū'-sĕnt, *a. T.* abziehend.

Abduct, ăb-dŭkt', *v. a.* entführen.

Abduction, ăb-dŭk'-shŭn, *s.* (*T.* Gef.) Abführung, Entführung; Abziehung. Auswärtsbewegung; apagogischer Beweis, *m.* Abduktion, *f.*; (*T.* Chir.) Gelenkbruch, *m.*

Abductor, ăb-dŭk'-tŏr, *s. T.* Abziehmuskel; Gelenkbruch, *m.*

Abeam, å-bēm', *adv.* (*T.* Naut.) querab.

Abear, å-bâr', *v. a.* betragen, aufführen.

Abearance, å-bâr'-ăns, *s.* (*T.* Gef.) Aufführung, *f.*; Betragen, *n* (l. u.)

Abece, *v.* ABC.

Abecedarian, ā-bē-sē-dā'-rĭ-ăn, *s.* Abc-lehrer, Abcschüler, *m.*
Abecedary, ā-bē-sē'-dā-rē, *a.* zum Abc gehörig; —, *s.* Abctafel, *f.*
Abed, ă-bĕd', *adv.* im oder zu Bette.
Abee, ă-bē', *adv.* (schott.) allein.
Abeigh, ă-bā', *adv.* (schott.) in scheuer Entfernung.
Abele, ă-bēl', **Abel-tree**, ā'-bĕl-trē, *s.* Weißpappel, *f.*
Abelmosk, ā'-bĕl-mŏsk, *s.* Abelmoschus, *m.* Bisamkörner, *pl.*
Aber, ā'-bĕr, *(Obs.)* Ausfluß, *m.* Ergießung, *f.* Wasserfall, *m.*
Aberdavine, ă-bĕr-dā'-vĭn, **Aberdevine**, ă-bĕr'-dĭ-vĭn, *s.* Zeisig, *m.*
Aberdeen, ă-bĕr-dēn', — fish, Laberdan, *m.*; — hose, gestrickte Waaren aus Aberdeen: — snake, langgeschwänzte Schuppenschlange, *f.*
Abergoins, *(Am. vulg.)*, *v.* **Aborigines.**
Abernethy, ă-bĕr-nĕth'-ē, *s.* trockener Zwieback, *m.*
Aberrance, Aberrancy, ăb-ĕr'-răns, — sē, *s.* (from) Abweichung, Verirrung, *f.*; *fig.* Irrthum, *m.*
Aberrant, ăb-ĕr'-rănt, *a.* abirrend. (l. u.)
Aberration, ăb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Abirrung, Verirrung; (*T.* Astr.) Aberration des Lichts der Fixsterne; (*T.* Opt.) Strahlenbrechung, *f.*; *fig.* Irrgang, *m.*; crown of —, Abirrungskreis, Hof (um die Sonne) *m.*; dioptrical —, *T.* Abirrung der Gläser, *f.*; Newtonian *or* refractive —, Brechungsabirrung, *f.*; spherical —, sphärische Abweichung, *f.*
Aberring, ăb-ĕr'-rĭng, *p.* abirrend, sich verirrend.
Aberuncate, ăb-ĕr-rŭn'-kāt, *v. a.* ausrotten, vertilgen.
Abet, ă-bĕt', *v. a.* antreiben, anreizen, aufhetzen; unterstützen; anstiften; ‖—ment, *s.* Anhetzung, *f.*; Vorschub, *m.*; Anstiften, *n.*; ‖—ter, —tor, *s.* Anstifter, Anhetzer, Mitschuldige, *m.*
Abevacuation, ă-bĭ-văk-ŭ-ā'-shŭn, *s.* Ausleerung krankhafter Stoffe, *f.*
Abeyance, ă-bā'-ăns, *s.* Anwartschaft, *f.*; in —, herrenlos, nicht zugewiesen.
Abgregate, ăb'-grĭ-gāt, *v. a.* *(Obs.)* von der Heerde aussondern; ausmerzen.
Abgregation, ăb-grĭ-gā'-shŭn, *s.* Absonderung von der Heerde, *f.* (n. u.)
Abhor, ăb-hŏr', *v. a.* verabscheuen, verschmähen; — *v. n.* (from) verwerfen; ‖—rence, (rency), *s.* (of, from) Abscheu, *m.*; Abneigung, *f.*; ‖—rent, *a.* verabscheuend; (to, from) unvereinbar mit; (to) zuwider; (to, from) zuwiderlaufend; ‖—rently, *adv.* mit Abscheu; ‖—rer, *s.* Verabscheuer; Gegner; (Spottname) Royalist, *m.*; ‖—ring, *s.* Abscheu, *m.*
Abide, ă-bīd', *v. n. ir.* (by, in, at, on, with) bleiben, verweilen; wohnen; *fig.* versunken sein; (upon) aushalten; to — by, unterstützen; to — by (in), sich halten an, zählen auf; (bibl.) (for) warten auf; God will — with me, Gott wird mir beistehen; —, *v. a.* erwarten; ausstehen, ertragen; büßen für; (the issue) es darauf ankommen lassen; to — out of, vertreiben (aus, von); to — the touch, Probe halten; I cannot — her out of my sight, ich kann ihren Umgang nicht missen.
Abider, — ĕr, *s.* Einwohner, *m.*
Abiding, — ĭng, *s.* Bleiben, Verweilen, Warten, *n.*; *fig.* Dauer, *f.*; — -place, *s.* Wohnort, *m.*; ‖—ly, *adv.* fortdauernd, ausharrend.
Abietine, ă-bī'-ĕ-tīn, *s.* Terpentinharz, *n.*

Abigail, ăb'-ĭ-g'l, *s.* Kammerjungfer, *f.*; böse, ränkesüchtige Weib, *n.*
Ability, ă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Vermögen; *n.*; Fähigkeit; *f.*; Talent, *n.*; Kraft, Macht, *f.*
Abintestate, ăb-ĭn-tĕs'-tāt, *a.* (*T.* Ges.) ohne Testament.
Abisselfa, = A (by it self) (Amerika).
Abject, ăb-jĕkt', *v. a.* verwerfen, wegwerfen; *fig.* niederschlagen. *(obs.)*
Abject, ăb'-jĕkt, *a.* niedrig, verworfen, verächtlich; *s.* Verworfene, Elende, *m.*
Abjectedness, ăb-jĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Verworfenheit, *f.*
Abjection, ăb-jĕk'-shŭn, } *s.* Niederträchtigkeit,
Abjectness, ăb'-jĕkt-nĕs, } Verworfenheit; Demüthigung (vor Gott); Zaghaftigkeit, *f.*
Abjectly, ăb'-jĕkt-lē, *adv.* verächtlich, verworfen.
Abjudicate, ăb-jū'-dĭ-kāt, *v. a.* aberkennen.
Abjudication, ăb-jŭ-dĭ-kā'-shŭn, *s.* *T.* Aberkennung, *f.*
Abjugate, ăb'-jŭ-gāt, *v. a.* abjochen, abspannen.
Abjuration, ăb-jŭ-rā'-shŭn, *s.* Abschwörung; Entsagung, *f.*
Abjuratory, ăb-jū'-rā-tŏ-rē, *a.* abschwörend.
Abjure, ăb-jūr', *v. a.* abschwören; verschwören, entsagen; — *v. n.* das Reich verschwören; ‖—ment, *s.* Entsagung, *f.*; ‖—r, *s.* Abschwörer, *m.*
Ablactate, ăb-lăk'-tāt, *v. a.* entwöhnen; (*T.* Gartenkunst) ablactiren, absäugeln (Art des Pfropfens).
Ablactation, ăb-lăk-tā'-shŭn, *s.* Entwöhnung, *f.*; (*T.* Gartenk.) Absäugeln, *n.*
Ablaque, ăb'-lăk, *s.* Perlenseide, *f.* l. u.
Ablaqueation, ăb-lă-kwĭ-ā'-shŭn, *s.* *T.* Aufgraben der Wurzeln, *n.*
Ablation, ăb-lā'-shŭn, *s.* Wegnahme, *f.* Wegnehmen, Subtrahiren, *n.*
Ablative, ăb'-lă-tĭv, *a.* wegnehmend; —, *s.* Ablativ, *m.*
Ablaze, ă-blāz', *adv.* in Flammen; (with) strahlend (von).
Able, ā'-b'l, *a.* (to) fähig, vermögend; tüchtig; geschickt; to be —, im Stande sein, können: — in estate, begütert; —, *v. a.* in den Stand setzen; bürgen für.
Able, —, *s.* Weißpappel, *f.*
Able, —, *in comp*, — -bodied, *a.* stark, rüstig; (zum Seedienst tauglich); — -minded, *a.* starkgeistig.
Ablegate, ăb'-lĭ-gāt, *v. a.* verschicken, abordnen.
Ablegation, ăb-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Absendung, *f.* Abordnen, *n.*
Ablen, ăb'-lĕn, *v.* Ablet.
Ableness, ā'-b'l-nĕs, *s.* Fähigkeit; Geschicklichkeit; Kraft, Stärke, *f.*
Ablepsy, ăb'-lĕp-sē, *s.* Blindheit; *fig.* Unbesonnenheit, *f.*
Ablet, ăb'-lĕt, *s.* Weißfisch, *m.*
Abligate, ăb'-lĭ-gāt, *v. a.* ablösen, losbinden.
Abligurition, ăb-lĭg-ū-rĭsh'-ŭn, *s.* Verschwendung, *f.*
Ablins, *adv.* (schott.) *v.* Perhaps.
Ablocate, ăb'-lō-kāt, *v. a.* pachten, verpachten.
Ablocation, ăb-lō-kā'-shŭn, *s.* Pachtung, Verpachtung, *f.*
Abloom, ă-blōm', *adv.* blühend, in der Blüte.
Ablude, ăb-lūd', *v. n.* verschieden sein, abweichen. (n. u.)
Abluent, ăb'-lū-ĕnt, *a.* abwaschend, reinigend; (*T.* Med.) abführend; — *s.* *T.* (*pl.* — ia) Abführungs-, Blutreinigungsmittel, *n.*
Ablution, ăb-lū'-shŭn, *s.* Abwaschen; Spülwasser, *n.*; Spülkelch, *m.*
Abluvion, ăb-lū'-vĭ-ŭn, *s.* Abgespülte, *n.*
Ably, ā'-blē, *adv.* geschickt.

Abnegate, ăb'-nĭ-gāt, *v. a.* ableugnen, verleugnen.
Abnegation, ăb-nĭ-gā'-shŭn, *s.* Ableugnung, Verleugnung, *f.*
Abnegator, ăb'-nĭ-gā-tŏr, *s.* Verläugner, *m.*
Abnodate, ăb'-nō-dāt, *v. a.* (*T.* Gart.) abkappen.
Abnodation, ăb-nō-dā'-shŭn, *s.* Abkappen der Aeste und Knorren, *n.*
Abnormal, ăb-nŏr'-măl, *a. v.* Abnormous.
Abnormity, ăb-nŏr'-mĭ-tē, *s.* Unregelmäßigkeit, Ungestaltheit, *f.*
Abnormous, ăb-nŏr'-mŭs, *a.* unregelmäßig, ungestaltet.
Aboard, ă-bōrd', *adv.* am Borde, an Bord; to fall — of a ship, bei einem Schiffe anlegen; — main tack! den großen Hals zugesetzt! to get — übersegeln.
Abodance, ă-bōd'-ăns, *s.* Vorbedeutung, *f.* (n. u.)
Abode, ă-bōd', *s.* Verweilen, *n.*; Verzug, *m.*; Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Behältniß, *n.*
Abode, ă-bōd', *v. a.* vorbedeuten, vorher verkündigen; —, *v. n.* eine Vorbedeutung sein; ‖—ment, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*
Aboding, ă-bō'-dĭng, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Abolete, ăb-ō-lēt', *a.* abgeschafft, alt. (n. u.)
Abolish, ăb-ŏl'-ĭsh, *v. a.* abschaffen, aufheben; vertilgen, zerstören; freisprechen; ‖—able, *a.* vernichtbar; ‖—er, *s.* Vernichter, *m.*; ‖—ment, *s.* Abschaffung, Aufhebung, *f.*
Abolition, ăb-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Abschaffung (des Sclavenhandels), Aufhebung (der Kirchengebräuche); Straferlassung, *f.*; ‖—dom, *s.* (Am.) die unionistischen Staaten, *pl.*; ‖—ism, *s.* Princip der Sclavenemancipation, *n.*; ‖—ist, *s.* Gegner der Sclaverei; Neuerer; ‖—ize, (ĭz,) *v. a.* (Amer.) zu den Grundsätzen des Abolitionismus bekehren.
Abominable, ă-bŏm'-ĭn-ă-b'l, *a.* abscheulich, scheußlich; ‖—ness, *s.* Abscheulichkeit, *f.*
Abominably, — blē, *adv.* abscheulich.
Abominate, ă-bŏm'-ĭn-āt, *v. a.* verabscheuen.
Abomination, ă-bŏm-ĭn-ā'-shŭn, *s.* Verabscheuung, *f.*; Abscheu, Gräuel, *m.*; the — of desolation, (bibl.) die Greuel der Verwüstung, *pl.*; to have *or* hold in —, verabscheuen.
Aboon, ă-bōn', *adv.* & *prep.* (schott.) oben, hinauf.
Abord, ă-bōrd', *s.* Empfang, *m.*; Ansprache, *f.*; — *v. n.* (n. u.) nahe kommen; ansprechen.
Aboriginal, ăb-ō-rĭd'-jĭ-năl, *a.* ursprünglich; —, *s.* Urbewohner, *m.*
Aborigines, — nēz, *s. pl.* Urbewohner, Urvölker, *pl.*
Aborsement, ă-bŏrs'-mĕnt, *s.* Fehlgeburt, *f.*
Abort, ă-bŏrt', *v. n.* fehlgebären, mißgebären; —, *s.* Fehlgeburt, *f.* (n. u.)
Abortion, ă-bŏr'-shŭn, *s.* Fehlgeburt, *f.*; forced —, Abtreibung der Leibesfrucht, *f.*
Abortive, ă-bŏr'-tĭv, *a.* ungeboren; nicht gebärend; unreif, unzeitig; abtreibend; *fig.* mißlungen; to prove —, fehlschlagen; —, *s.* Fehlgeburt, *f.*; —s, *pl.* Abtreibungsmittel, *pl.*; —, *a.* ‖—ly, *adv.* unzeitig, unreif; ‖—ness, *s.* Mißgebären, *fig.* Mißlingen, *n.*
Abortment, ă-bŏrt'-mĕnt, *s.* unzeitige Geburt, *f.*
Abound, ă-bŏŭnd', *v. n.* (with, in) im Ueberflusse haben, reich sein; im Ueber-

flusse vorhanden sein; to — in one's sense, auf seinem Kopfe bestehen; ‖—ing, *s.* Zunahme, *f.*; Ueberfluß, *m.*

About, ā-bŏŭt', *prp.* um; an; über; wegen; in; bei; gegen, um; (*T.* Naut.) über den andern Bug; to be —, vorhaben; thun; to have — oneself, bei sich haben; —, *adv.* herum, umher; rund herum; im Umfange; ungefähr; im Begriffe; —, *i.* auf! daran! round —, ringsum; all —, überall; long way —, weit um; round — way, Umweg, *m.*; — and —, überall, da und dort; to set —, beginnen; look — you, sehen Sie sich vor! to be — (to), im Begriffe sein; to bring —, ins Werk setzen; to come —, um sein; herbeikommen; kommen; anders werden; to go —, herumgehen; mit Etwas umgehen; *T.* das Schiff wenden; — right, (sl.) gehörig, tüchtig; left *or* right —! (Mil.) links oder rechts geschwenkt! [m.

About-sledge, — slĕdj, *s. T.* Possekel,

Abox, ā-bŏks', *adv.* (*T.* Naut.) back.

Above, ā-bŭv', *adv.* oben; da oben; darüber; weiter oben; over and —, oben darein; — building, Hochbau, *m*; to get —, über Einen oder Etwas kommen; —, *prp.* über; höher als; mehr als; vor; erhaben über; — that, überdies; — all, vor allen Dingen; to be —, to get —, übertreffen; zu stolz sein; he is — it, er ist darüber weg; it is — me, das ist zu hoch für mich; — board, offen (vom Spiele); ehrlich; aufrichtig; — ground, noch unter den Lebenden; — one's bend, außer Jemands Macht; — par, über Pari; ungewöhnlich gut, vorzüglich; — snakes (Am.) vom Boden auf, (so u. so) hoch; — -stairs, oben (im Hause).

Abp. = Archbishop.

Abrade, ăb-rād', *v. a.* abschaben, abreiben; *fig.* untergraben; (*T.* Med.) den Schleim entfernen; to — one's self, sich aufschürfen.

Abraham-men, ā'-brā-hām-mĕn, *s.* sich wahnsinnig stellende Bettler; to sham abraham, sich krank stellen.

Abraham's bosom, ăb'-rā-hāmz bŏŏ'-zŭm, *s. fig.* Abrahams Schooß, *m.*

Abraid, ā-brād', *v. a.* aufwecken; (n. u.) —, *v. n.* schnell aufwachen.

Abraid, —, *adv.* (schott.) außen, Gesicht gegen Gesicht.

Abranchia, ā-brăn'-tshĭ-ā, *s. pl.* Fühlerlose (Ordnung der Ringelwürmer), *pl.*

Abrasion, ăb-rā'-zhŭn, *s.* Abschaben, Abreiben; Abgeriebene; (*T.* Med.) Verzehren des natürlichen Schleimes durch scharfe Mittel, *n.*; Aufschürfung, *f.*

Abrasure, ăb-rā'-zhŭr, *s.* Schabsel, *n.*

Abraum, ăb'-răm, *s.* rothe Dammerde (zum Färben des Mahagoniholzes), *f.*

Abrazite, ăb'-rā-sīt, Abrazit, *m.*

Abrazitic, ăb-rā-sĭt'-ĭk, *a. T.* nicht aufwallend (im Zustand der Schmelzung).

Abread, ā-brĕd', *adv.* v. Abraid.

Abreast, ā-brĕst', *adv.* neben einander; (of) gegenüber; a fleet formed —, eine Flotte in Frontelinie. [der Breite.

Abreed, ā-brēd', *a.* (schott.) breit, in

Abrenunciation, ăb-rĭ-nŭn-sĭ-ā'-shŭn, *s.* Entsagung, Absagung, *f.* (n. u.)

Abreption, ăb-rep'-shŭn, *s.* Absonderung, Auflösung, *f.*, Wegreißen, n.

Abreuvoir, ā-brŏ-wŏr', *s.* Pferdeschwemme, Tränke; (*T.* Arch.) Mauerfuge, *f.*

Abrick, **Abrig**, ā-brĭk', *s.* Schwefel, *m.*

Abricot, *v.* Apricot.

Abridge, ā-brĭj', *v. a.* abkürzen, zusammenziehen; verkürzen; vermindern; einschränken; (of, from) berauben; (*T.* Algebr.) auf eine Formel bringen; ‖—r, —ŭr, *s.* Abkürzer, Compendienschreiber, *m.*

Abridgment, — mĕnt, *s.* Abkürzung; Einschränkung; Verminderung, Entziehung, *f.*; Auszug, *m.* Compendium, *n.*; —s, *pl. lud.* Beinkleider, *pl.*

Abroach, ā-brōtsh', *adv.* angezapft; to set —, anzapfen; *fig.* verbreiten; anstiften; unternehmen. (n. u.)

Abroad, ā-brăd', *adv.* außen, draußen; nach außen; auswärts; in der Fremde; to get —, *fig.* auskommen, sich verbreiten; to go —, ausgehen; to set —, ausgeben, bekannt machen; to walk —, spazieren gehen; to be —, ausgegangen sein; verbreitet sein; I am all —, ich tappe im Dunkeln, ich weiß nicht, woran ich bin; it is all —, es geht das Gerede. [schaffen.

Abrogable, ăb'-rō-gā-b'l, *a.* abzu-

Abrogate, ăb'-rō-gāt, *v. a.* aufheben, abschaffen; —, *a.* abgeschafft.

Abrogation, ăb-rō-gā'-shŭn, *s.* Aufhebung, Abschaffung, *f.*

Abrood, ā-brŏŏd', *adv.* im Brüten.

Abrooding, ā-brŏŏ'-dĭng, *s.* Brüten, *n.* (n. u.) [tragen. (n. u.)

Abrook, ā-brŏŏk', *v. a.* erdulden, er-

Abrupt, ăb-rŭpt', *a.* ‖—ly, *adv.* abgebrochen, zerrissen; steil; schroff (persönlich); zerhackt (vom Style); unzusammenhängend; jäh; plötzlich; —, *s.* Abgrund, *m.*; *pl.* witzige Einfälle, *pl.*; —, *v. a.* unterbrechen, stören. (n. u.) ‖—ness, *s.* Rauhheit; Jähe; Abgebrochenheit; *fig.* Uebereilung; Schroffheit, Eilfertigkeit, *f.*

Abruption, ăb-rŭp'-shŭn, *s.* Abbrechung; Trennung; *fig.* (of) Zerstörung *f.*

Abscess, ăb'-sĕs, *s.* Geschwür, *n.* Eiterbeule, *f.* [auch *fig.*

Abscind, ăb-sĭnd', *v. a.* abschneiden;

Absciss, ăb'-sĭs, **Abscissa**, ăb-sĭs'-sā, *s.* (*T.* Math.) Abscisse, *f.*

Abscission, ăb-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneiden, *n.*; Unterbrechung; *f.*; Abgeschnittensein, *n.*

Abscond, ăb-skŏnd', *v. n.* sich verstecken, sich heimlich entfernen; (von Schuldnern) austreten; —, *v. a.* verbergen; ‖—er, *s.* der (die) sich versteckt, Flüchtling, *m.*; ‖—ing, **Absconsion**, ăb-skŏn'-shŭn, *s.* Verbergung, *f.*; Austreten, *n.*

Absence, ăb'-sĕns, *s.* (of) Abwesenheit; (from) Entfernung, *f.*; Nichtvorhandensein; *T.* Nichterscheinen vor Gericht, *n.*; — (of mind), Unachtsamkeit, Zerstreutheit, *f.*; leave of —, Urlaub, *m.*

Absent, ăb'-sĕnt, *a.* abwesend; (from) *fig.* zerstreut, unaufmerksam.

Absent, ăb-sĕnt', *v. a.* (from) entfernen.

Absentaneous, ăb-sĕn-tā'-nĭ-ŏs, *a.* sich auf die Abwesenheit beziehend, in der A. gethan.

Absentee, ăb-sĕn-tē', *s.* Abwesende, im Auslande Lebende, *m.*; ‖—ism, *s.* Abwesenheit, *f.* Aufenthalt im Auslande, *m.*

Absenter, ăb-sĕn'-tŭr, *s.* Abwesende, *m.*

Absentment, ăb-sĕnt'-mĕnt, *s.* Abwesenheit, *f.*

Absinthe, ăb-sĭnth', *s.* Wermuthextract, *m.* [artig.

Absinthian, ăb-sĭn'-*thĭ*-ăn, *a.* wermuth-

Absinthiated, ăb-sĭn'-thĭ-ā-tĕd, *a.* mit Wermuth gesättigt. [muth, *m.*

Absinthium, ăb-sĭn'-thĭ-ŭm, *s.* Wer-

Absis, ăb'-sĭs, *s.* gewölbte Dach, *n.*

Absist, ăb-sĭst', *v. n.* (from) abstehen, ablassen.

Absolute, ăb'-sō-lūt, *a.* unabhängig; unvermischt, unumschränkt, eigenmächtig; bestimmt, entschlossen; unbedingt; keck, dreist; offen, freimütig; gänzlich, völlig; fest überzeugt; unbeziehlich, absolut; vollkommen; (*T.* Chem.) rein; (*T.* Ges.) lastenfrei; — space, (*T.* Phys.) unbeziehliche Raum, *m.*

Absolutely, — lē, *adv.* unumschränkt; gänzlich, unbedingt; bestimmt; an und für sich, ohne Beziehung; schlechterdings, durchaus; willkürlich; wirklich, in der That; — Yours, ganz der Ihrige.

Absoluteness, — nĕs, *s.* Unumschränktheit; unumschränkte Gewalt; Vollkommenheit; Gewaltherrschaft, *f.*

Absolution, ăb-sō-lū'-shŭn, *s.* Freisprechung; Lossprechung; Absolution (nach der Beichte); Aussprache, *f.*

Absolutism, ăb'-sō-lū-tĭzm, *s.* (*T.* Theol.) Nothwendigkeitslehre, *f.*; Absolutismus, *m.*

Absolutist, ăb'-sō-lūt-ĭst, *s.* Anhänger der unumschränkten Regierung, *m.*

Absolutory, ăb'-sō-lū-tŭr-rē, **Absolvatory**, ăb-zŏl'-vā-tŭr-rē, *a.* lossprechend; — sentence, *s.* Lossprechungsurtheil, *n.*

Absolve, ăb-zŏlv', *v. a.* (of, from) lossprechen, frei sprechen; entbinden; lösen; (n. u.) beendigen.

Absolver, ăb-zŏl'-vŭr, *s.* Lossprecher, *m.*

Absonant, ăb'-sō-nănt, *a.* (to) im Widerspruche, entgegen; unharmonisch; *fig.* abgeschmackt, ungereimt.

Absonous, ăb'-sō-nŏs, mißstimmig, unharmonisch.

Absorb, ăb-sŏrb', *v. a.* einsaugen, einschlucken, absorbiren; verschlingen; dämpfen; tilgen; neutralisiren; (the dye) die Farbe gut annehmen; *fig.* verbrauchen; vertiefen; in Anspruch nehmen; — ed, in Gedanken vertieft.

Absorbability, ăb-sŏr-bā-bĭl'-lĭ-tē, *s.* Fähigkeit, aufgesogen zu werden; Dämpfungs-, Verzehrungskraft, *f.*

Absorbable, ăb-sŏr'-bā-b'l, *a.* aufsaugbar; dämpfbar.

Absorbent, ăb-sŏr'-bĕnt, *a.* einsaugend; (*T.* Maler.) schnell trocknend; —, *s. T.* absorbirende Arzneimittel; (*T.* Anat.) Lymphgefäß, *n.*; — grounds, einsaugender Grund (bei der Wassermalerei), *m.*

Absorpt, ăb-sŏrpt', *p.* von to Absorb.

Absorption, ăb-sŏrp'-shŭn, *s.* Einsaugen, Einschlucken; *fig.* Verschwinden, *n.*

Absorptive, ăb-sŏrp'-tĭv, *a.* fähig einzusaugen. [weglaufen, durchbrennen.

Absquatulate, ăb-skwăt'-ŭ-lāt, *v. Am.*

Abstain, ăb-stān', *v. n.* (from) sich enthalten; ‖—ing, *s.* Enthaltung, *f.*

Abstemious, ăb-stē'-mĭ-ŏs, *a.* ‖—ly, *adv.* enthaltsam, mäßig; ‖—ness, *s.* Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, *f.*

Abstention, ăb-stĕn'-shŭn, *s.* Enthaltung, Entbehrung; Vorenthaltung, *f.*

Absterge, ăb-stĕrj', **Absterse**, ăb-stĕrs', *v. a.* abwischen, reinigen.

Abstergent, ăb-stĕr'-jĕnt, *a.* (*T.* Med.) reinigend; abführend; —, *s.* Abführungsmittel, *n.* [*n.* Abführung, *f.*

Abstersion, ăb-stĕr'-shŭn, *s.* Reinigen,

Abstersive, ăb-stĕr'-sĭv, *a.* abwischend, reinigend; abführend; —, *s.* Reinigungsmittel, *n.*

Abstinence, (—cy), ăb'-stĭ-nĕns, *s.* Enthaltsamkeit, Enthaltung, Mäßigkeit, *f.*; Fasten, *n.* [enthaltsam, mäßig.

Abstinent, ăb'-stĭ-nĕnt, *a.* ‖—ly, *adv.*

Abstorted, ăb-stŏr'-tĕd, *a.* abgezwungen.

Abstract, ăb-străkt′. *v. a.* (from) abziehen, absondern; destilliren; *fig.* (in Gedanken) abstrahiren; in einen Auszug bringen; veranschlagen; rubriciren.

Abstract, ăb′-străkt, *a.* abgezogen, abgesondert; zerstreut; abstract; — mathematics, *s. pl.* reine Mathematik, *f.*

Abstract, —, *s.* Abstraction, Absonderung, *f.*; Auszug, Abriß, *m.*; in —, oder in the —, an sich, abgesehen von.

Abstracted, ăb-străk′-tĕd, *p. et a.* (from) abgesondert, getrennt; abstract; verfeinert, geläutert; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam; ‖—ly, *adv.* abstract, an und für sich; (from) ohne Rücksicht auf —, abgesehen von —; ‖—ness, *s.* (of) Abstracte, *n.* Abstractheit, *f.* [der Auszüge macht, *m.*

Abstracter, ăb-străk′-tŭr, *s.* Epitomist,

Abstraction, ăb-străk′-shŭn, *s.* Abziehung, Absonderung; (*T.* Chem.) Entwässerung; Abstraction; Zerstreuung; Geistesabwesenheit; Geringschätzung weltlicher Dinge; Abgeschiedenheit; Veruntreuung, *f.*

Abstractitious, ăb-străk-tĭsh′-ŭs, **Abstractive**, ăb-străk′-tĭv, *a.* absondernd, abstrahirend; entziehend; (*T.* Apoth.) ausgezogen (z. B. Pflanzensäfte).

Abstractively, ăb-străk′-tĭv-lē, **Abstractly**, ăb-străkt′-lē, *adv.* abstract, an und für sich, abgesehen von.

Abstractness, ăb-străkt′-nĕs, *s.* Abstracte, *n.* Feinheit, Spitzfindigkeit, *f.*

Abstracts, ăb′-străkts, *s.* (*T.* Orgelbau) Tonspan, Wellenrahmen, *m.*

Abstricted, ăb-strĭk′-tĕd, *p. et a.* entbunden, aufgebunden.

Abstringe, ăb-strĭnj′, *v. a.* aufbinden, entbinden, lösen. [ausstoßen.

Abstrude, ăb-strōōd′, *v. a.* wegstoßen,

Abstruse, ăb-strōōs′, *a.* verborgen, versteckt; dunkel, schwer zu begreifen; —ly, *adv.* dunkel, undeutlich, unverständlich; ‖—ness, **Abstrusity**, ăb-strōō′-sĭ-tē, *s.* Dunkelheit, Unverständlichkeit, *f.* [zehren.

Absume, ăb-sūm′, *v. a.* allmälig ver-

Absurd, ăb-sŭrd′, *a.* —ly, *adv.* ungereimt, abgeschmackt, albern; ‖—ity, ‖—ness, *s.* Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Albernheit, *f.*

Abulyiements, ă-bŏŏl′-ĭ-mĕnts, *s.* (schott.) Kleidungsstücke, *pl.*

Abundance, ă-bŭn′-dăns, *s.* Ueberfluß, *m.* Menge, Fülle, *f.*; — of, viel; — of right hurts not, *prov.* gut Recht bedarf manchmal guter Hilfe.

Abundant, ă-bŭn′-dănt, *a.* —ly, *adv.* überflüssig, reichlich; (with) reichlich versehen; (in) reich. [schiffs gestaut.

A-burton, ă-bŭr′-tŭn, *adv.* *T.* quer-

Abusage, ă-bū′-zĕj, *s.* Mißbrauch, *m.* (n. u.)

Abuse, ă-būz′, *v. a.* mißbrauchen; verführen; hintergehen, täuschen; mißhandeln; schimpfen, schmähen, schänden; —, *s.* Mißbrauch, *m.* Verführung, *f.*; Schimpf, *m.* Schmach; Schmähung; Täuschung, *f.* Betrug, *m.* Unzucht, *f.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) *v.* Abusive; ‖—r, ă-bū′-zŭr, *s.* Mißbrauchende; Verführer, Betrüger; Lästerer; Unzüchtige, *m.*

Abusion, ă-bū′-zhŭn, *s.* (l. u.) Mißbrauch; Vorwurf, Betrug, *m.*

Abusive, ă-bū′-sĭv, *a.* —ly, mißbräuchlich; betrüglich; beleidigend, schmähend; anzüglich; ‖—ness, *s.* Schmähsucht, Gewaltthätigkeit.

Abut, ă-bŭt′, *v. n.* (upon) angrenzen, anstoßen; —, *v. a.* (*T.* Carp.) zusammenfügen; ‖—ment, *s.* Grenzzeichen, *n.*; Grenze, *f.*; Brücken(land)pfeiler, *m.*; Widerlager, *n.*; Stoßscheibe, *f.*; Uebergreifen, Vorstehen, *n.*; — -pier, *s.* Eckpfeiler, *m.*; ‖—tal, *s.* Landzunge; Feldmark, *f.*; *pl.* Grenzen, *f.*; ‖—ting, *s.* (*T.* Carp.) Verbrüstung, *f.*; Stichbalken, *m.*; Verzweigung, *f.*; —, *a.* hervorragend.

Abvolate, ăb′-vō-lāt, *v. n.* davonfliegen.

Abvolation, ăb-vō-lā′-shŭn, *s.* Fortfliegen, *n.*

Aby, ă-bī′, *v. a. et n.* ertragen; für Etwas büßen; theuer bezahlen; bleiben, *v.* to Abide.

Abysm, ă-bĭzm′, *s. v.* Abyss; ‖—al, *a.* bodenlos, unergründlich.

Abyss, ă-bĭss′, *s.* Abgrund, Schlund, *m.*; (bibl.) Tiefe, Hölle, *f.* (*T.* Her.) Mittelschild, *m.* [Herrn.

A. C. = *anno Christi*, im Jahre des

Acacia, ă-kā′-shă, *s.* Acazie, *f.*; Acaziensaft, *m.*; bastard (false, common) —, Schotendorn, *m.*; German —, Schlehborn, Schwarzdorn, *m.*; Indian —, Tamarindenbaum or -Holz; — -gum, *s.* Acacin, Senegalgummi, *n.* [(n. u.)

Academe, ăk-ă-dēm′, *s.* Akademie, *f.*

Academial, ă-kă-dē′-mĭ-ăl, *a.* akademisch; — figures (in der bild. Kunst), Studien, *pl.* [akademische Schüler, *m.*

Academian, ăk-ă-dē′-mĭ-ăn, *s.* Student,

Academic, ăk-ă-dĕm′-ĭk, —al, —ally, *a. & adv.* akademisch; zur Akademie gehörig; classisch; —, *s.* Akademiker, *m.*; ‖—als, *s. pl.* Studententracht, *f.*

Academician, ăk-ă-dĭ-mĭsh′-ăn, *s.* Akademiker (Mitglied einer Akademie); Akademist, *m.*

Academism, ăk-kăd′-dĭ-mĭzm, *s.* Lehre der akademischen Philosophie, *f.*

Academist, ă-kăd′-dĭ-mĭst, *s.* Akademiker (Mitglied einer Akademie); akademische Philosoph, *m.*

Academy, ă-kăd′-dĭ-mē, *s.* Akademie (Plato's); Akademie, Universität; Akademie der Wissenschaften; Schule; Ritterschule; Reitschule, *f.*; (vulg.) Spielhaus, Ballhaus; Bordell; Zuchthaus, *n.*; Pensionat, *n.*; — of architecture, Baugewerkschule, *f.*; — figure, Modellskizze, *f.* [Acadiolith, *m.*

Acadiolite, ă-kā′-dĭ-ō-līt, *s.* (*T.* Min.)

Acajou, *v.* Mahogany; mottled —, gewässertes Mahagoniholz, *n.*

Acaid, ă-kā′-ĭd, *s.* (*T.* Chem.) Essig, *m.*

Acanaceous, ă-kă-nā′-shŭs, **Acanthaceous**, ă-kăn-*thā*′-shŭs, *a.* dornig, stachelig.

Acanor, *v.* Athanor. [*m.*

Acantha, ă-kăn′-*thă*, *s.* Stachel, Dorn,

Acanthice, ă-kăn′-*thĭs*, *s.* Epheusaft, *m.*

Acanthine, ă-kăn′-*thĭn*, *a.* bärenklauähnlich, von Bärenklau; —, *s.* Dornenstickerei, *f.*

Acanthus, ă-kăn′-*thŭs*, *s.* Bärenklau, (*T.* Arch.) Laubverzierung, *f.*

Acatalectic, ă-kăt-ă-lĕk′-tĭk, *s.* vollzählige Vers, *m.*

Acatalepsy, (— sia), ă-kăt-ă-lĕp′-sē, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.* [greiflich.

Acataleptic, ă-kă-tă-lĕp′-tĭk, *a.* unbe-

Acater, ă-kā′-tŭr, *s.* Besorger oder Einkäufer von Eßwaaren, Proviantmeister, *m.* (n. u.)

Acates, ă-kāts′, *s. pl.* (n. u.) Vorräthe, Eßwaaren; Leckerbissen, *pl.*

Acauline, ă-kā′-lĭn, **Acaulous**, ă-kā′-lŭs, *a.* (*T.* Bot.) stengellos, ungestielt.

Accapitum, ăk-kăp′-ĭ-tŭm, *s.* Kopfsteuer, *f.*

Accede, ăk-sēd′, *v. n.* (to) hinzutreten, einwilligen, beitreten; (to the throne) den Thron besteigen. [*f.*

Accedence, ăk-sē′-dĕns, *s.* Bewilligung,

Accelerate, ăk-sĕl′-lŭr-āt, *v. a.* beschleunigen.

Acceleration, ăk-sĕ-lŭr-ā′-shŭn, *s.* Beschleunigung; Fallmaschine, *f.*

Accelerative, ăk-sĕl′-lŭr-ā-tĭv, *a.* beschleunigend.

Accelerator, ăk-sĕl-lŭr-ā′-tŭr, *s.* (*T.* Anat.) Treibmuskel, *m.*; — *s. pl.* (*T.* Photog.) Mittel zur Beschleunigung der Entwickelung, *pl.*

Acceleratory, ăk-sĕl′-lŭr-ă-tŭr-rē, *a.* beschleunigend. [anfachen. (n. u.)

Accend, ăk-sĕnd′, *v. a.* anzünden; *fig*

Accendibility, ăk-sĕn-dĭ-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Entzündbarkeit, *f.* [bar.

Accendible, ăk-sĕn′-dĭ-b′l, *a.* entzünd-

Accension, ăk-sĕn′-shŭn, *s.* Anzündung, *f.*

Accent, ăk′-sĕnt, *s.* Betonung, *f.*; Tonzeichen, *n.* Accent, *m.*; Aussprache, *f.*; Ausdruck; Ton (im Sprechen), Nachdruck, *m.*; *pl.* poet. Worte, *pl.* Rede, *f.*

Accent, ăk-sĕnt′, *v. a.* betonen; accentuiren; aussprechen; — ed parts of a bar, gute Takttheile.

Accentor, ăk-sĕn′-tŭr, *s.* Hauptstimme, *f.*; Vorsänger; Discant, *m.*

Accentual, ăk-sĕn′-tū-ăl, *a.* den Accent betreffend; rhythmisch. [tuiren, betonen.

Accentuate, ăk-sĕn′-tū-āt, *v. a.* accen-

Accentuation, ăk-sĕn-tū-ā′-shŭn, *s.* Accentuation, Betonung, *f.*

Accept, ăk-sĕpt′, *v. a.* (auch of) annehmen; gelten lassen; verstehen, nehmen; begünstigen; (bibl.) berücksichtigen; to — a bill of exchange, einen Wechsel acceptiren.

Acceptability, ăk-sĕp-tă-bĭl′-ĭ-tē, **Acceptableness**, ăk-sĕp′-tă-b′l-nĕs, *s.* Annehmbarkeit, *f.*

Acceptable, ăk-sĕp′-tă-b′l, *a.* (to) annehmbar; angenehm; liebenswürdig; werth, Gnade findend.

Acceptably, ăk-sĕp′tă-blē, *adv.* annehmlich; angenehm, willkommen.

Acceptance, ăk-sĕp′-tăns, *s.* Annahme; Aufnahme, gute Aufnahme, Genehmigung; Bedeutung (n. u.); (*T.* Handel) Acceptation, *f.* Accept, *m.*; I request your (kind) — of, ich bitte Sie gütigst... anzunehmen.

Acceptation, ăk-sĕp-tā′-shŭn, *s.* Annahme; gute Aufnahme; Gunst; angenommene Bedeutung, *f.*; Sinn, *m.*; in the noblest — of the term, im edelsten Sinne des Wortes.

Accepter, ăk-sĕp′-tŭr, *s.* (of) Annehmer; *T.* Acceptant, *m.*; bibl. der, welcher berücksichtigt.

Acceptilation, ăk-sĕp-tĭ-lā′-shŭn, *s.* *T.* Scheinquittung, Erlassungsbescheinigung, *f.*

Acception, ăk-sĕp′-shŭn, *s.* (n. u.) Aufnahme; angenommene Bedeutung, *f.*

Acceptive, ăk-sĕp′-tĭv, *a.* der gern annimmt oder aufnimmt. (n. u.)

Access, ăk-sĕs′, *s.* Zugang, Zutritt; Zuwachs, *m.* Zunahme, *f.*; *fig.* Anfall, *m.*; of easy —, leicht zugänglich.

Accessarily, ăk′-sĕs-să-rĭ-lē, *adv.* accessarisch, hinzukommend; theilnehmend, mitschuldig; beiläufig, nebenher.

Accessariness, ăk′-sĕs-să-rĭ-nĕs, *s.* Theilnahme, Mitschuld, *f.*

Accessary, ăk′-sĕs-să-rē, *a. & s. v.* Accessory. [Zugänglichkeit, *f.*

Accessibility, ăk-sĕs-sĭ-bĭl′-ĭ-tē, *s.*

Accessible, ăk-sĕs′-sĭ-b′l, *a.* (to) zugänglich; leutselig.

Accession, ăk-sĕsh'-ŭn, *s.* (to) Annäherung, *f.*; Beitritt, *m.*; (to) Gelangung, Thronbesteigung; Vermehrung, *f.* Zuwachs; Zugang (n. u.); Anfall, *m.*; on his —, bei seinem Amtsantritte.

Accessional, — ăl, **Accessorial**, ăk-sĕs-sō'-rĭ-ăl, *a.* hinzukommend.

Accessorily, ăk'-sĕs-sō-rĭ-lē, *v.* Accessarily.

Accessoriness, *v.* Accessariness.

Accessory, ăk'-sĕs-sō-rē, *a.* (to) hinzugefügt, beigefügt; theilnehmend, mitschuldig; to be — to, beitragen, mithelfen zu.

Accessory, ăk'-sĕs-sō-rē, *s.* Theilnehmer, Mitschuldige; Hehler; Anstifter; Anhang, Nebenumstand, *m.* Zugehör, *n.* Zugabe, *f.*; Beiwerk, *n.*; accessories, *pl.* (*T.* Anat.) Beinerven, Hilfsnerven *pl.*; (*T.* Mal.) Staffirung, *f.*; (*T.* Railw.) Nebenstücke, *pl.*

Accidence, ăk'-sĭ-dĕns, *s.* (book of —), kleine Sprachlehre, *f.*

Accident, ăk'-sĭ-dĕnt, *s.* zufällige Ereigniß, *n.*; Zufall; Unfall; (*T.* Med.) Zufall, Anfall, *m.*; Zufällige, *n.*; zufällige Eigenschaft, *f.* unwesentliche Zusatz, *m.*; (*T.* Geol.) Veränderung (einer Ader, eines Flötzes), *f.*; to thrust to the chapter of — s, sich auf den Zufall verlassen; — -columns, *s. pl.* Verzeichniß von Unglücksfällen, *n.*; by —, zufälliger Weise, von ungefähr.

Accidental, ăk-sĭ-dĕn'-tăl, *a.* zufällig; (to) unwesentlich, außerwesentlich; — lights, (*T.* Mal.) Lichteffecte, *pl.*; — point, perspectivischer Durchschnittspunkt, *m.*; —, *s.* Zufällige, Außerwesentliche, *n.* zufällige Eigenschaft, *f.* (*T.* Math.) Zufällige, *n.*; (*T.* Mal.) Lichteffect, *m.*; ‖—ly, *adv.* zufällig, von ungefähr; ‖—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.*

Accidentiary, ăk-sĭ-dĕn'-shă-rē, *a.* die Anfangsgründe der Grammatik betreffend.

Accipient, ăk-sĭp'-pĭ-ĕnt, *s.* Empfänger, *m.*; *T.* Vorlage des Destillirgefäßes *n.* [*m.*; Meerweihe, *m.*

Accipiter, ăk-sĭp'-pĭ-tŭr, *s.* Raubvogel,

Accite, ăk-sīt', *v. a.* (n. u.) rufen, kommen lassen; vorfordern; auffordern.

Acclaim, ăk-klām', *s.* Zuruf, *m.* Freudengeschrei, *n.* laute Beifall, *m.*; —, *v. a. & n.* zurufen, Beifall geben. (l. u.)

Acclamation, ăk-klă-mā'-shŭn, *s.* Zuruf, *m.*; Zujauchzen, Freudengeschrei, *n.*

Acclamatory, ăk-klăm'-ă-tŭr-rē, *a.* zurufend, zujauchzend.

Acclimate, ăk-klī'-māt, **Acclimatize**, ăk-klī'-mă-tīz, *v. a.* an das Klima gewöhnen.

Acclimation, ăk-klī-mā'-shŭn, **Acclimatement**, ăk-klī'-māt-mĕnt, **Acclimatization**, ăk-klī-mă-tī-zā'-shŭn, **Acclimature**, ăk-klī'-mă-tshŭr, *s.* Gewöhnung an das Klima, *f.* [gehend.

Acclive, ăk-klīv', *a.* aufsteigend, bergan

Acclivity, ăk-klĭv'-ĭ-tē, *s.* Anhöhe, Auffahrt, Steigung, *f.* [bergan gehend.

Acclivous, ăk-klī'-vŭs, *a.* aufwärts oder

Accloy, ăk-klŏĭ', *v. a.* (n. u.) *v.* to Cloy.

Accoil, ăk-kŏĭl', *v. n.* (n. u.) umschließen, sammeln; herzudrängen.

Accolade, ăk-kō-lād', *s.* Umarmung bei dem Ritterschlag, *f.*

Accolent, ăk'-kō-lĕnt, *s.* Anwohner, Grenznachbar, *m.*

Accommodable, ăk-kŏm'-mō-dă-b'l, *a.* (l. u.) (to) passend; anwendbar; ‖—ness, *s.* (to) Paßlichkeit, Anwendbarkeit, *f.*

Accommodate, ăk-kŏm'-mō-dāt, *v. a.* passend machen: anpassen, anbequemen (to); versehen (with); versorgen; (with) vorschießen; einen Platz anweisen; enthalten; beilegen, schlichten; — *v. n.* (Obs.) passen, gemäß sein (to); to — oneself, sich anbequemen, sich hergeben (zu); to be well — ed, bequem wohnen; —, *a.* (for, to); —ly, *adv.* passend, angemessen, gemäß; ‖—ness, *s.* Paßlichkeit, *f.*

Accommodating, ăk-kŏm'-mō-dā-tĭng, *a.* verträglich, nachgiebig; gefällig.

Accommodation, ăk-kŏm-mō-dā'-shŭn, *s.* (to, with) Gemäßheit, Anpassung; Versorgung; Aushilfe, *f.*; Darlehn, *n.*; Beilegung, Ausgleichung, Versöhnung, Wohnung, *f.*; Quartier über Nacht, *n.*; *pl.* Bequemlichkeiten, *pl.* Einrichtung der Wohnung, *f.*; Plätze, *pl.*; — -bill, *T.* Kellerwechsel, *m.*; — -ladder, *T.* große Fallreepstreppe, *f.*; *pl.* Abtheilungen und Kammern auf einem Schiffe; — -notes, Gefälligkeitsaccepte, *n. pl.*: — -train, Bummelzug, *m*

Accommodative, ăk-kŏm'-mō-dā-tĭv, *a.* Beilegung, Aushilfe u. s. f. verschaffend.

Accommodator, ăk-kŏm'-mō-dā-tŭr, *s.* Ordner, Leiter; Schlichter, *m.*

Accompanable, ăk-kŭm'-pă-nă-b'l, *a.* gesellig, umgänglich. (n. u.)

Accompanier, ăk-kŭm'-pă-nĭ-ŭr, *s.* Gesellschafter, Begleiter, *m.* (n. u.)

Accompaniment, ăk-kŭm'-pă-nĭ-mĕnt, *s.* Begleitung, Zugabe, *f.*; Begleitung (bei der Musik), *f.*; Beiwerk (bei einem Gemälde). *n.*

Accompanist, ăk-kŭm'-pă-nĭst, *s.* Begleiter (bei der Musik), *m.*

Accompany, ăk-kŭm'-pă-nē, *v. a.* begleiten; gesellt, verbunden sein (mit); —, *v. n.* (with), begleiten, sich gesellen, verbunden sein (mit); *T.* accompagniren.

Accomplice, ăk-kŏm'-plĭs, *s.* (with one in *or* to a thing) Mitschuldige, *m. & f.*; Theilnehmer, (Obs.) *m.*; ‖—ship, *s.* Mitgenossenschaft (bei einem Verbrechen), *f.*

Accomplish, ăk-kŏm'-plĭsh, *v. a.* erfüllen; ausführen, vollziehen; eine Zeit zubringen (in); zu Stande bringen, gewinnen; anfüllen, versehen, ausrufen; ausbilden, schmücken; erlangen; ‖—able, *a.* zu erfüllen, ausführbar; ‖—ed, *p. & a.* vollendet, vollkommen; ausgebildet, gebildet; von feinem Benehmen (l. u.); ausführbar; ‖—er, *s.* Vollender, Vollführer, *m.*; — ‖—ment, *s.* Erfüllung, Ausführung, Erreichung; Bildung; Vollendung, *f.*; *pl.* Kenntnisse, Talente, *pl.*; impossible of — ment, unausführbar.

Accompt, Accomptable, Accomptant, *v.* Account, Accountable etc.

Accompting-day, ăk-kŏmp'-tĭng-dā, *s. T.* Abrechnungstag, *m.*

Accord, ăk-kŏrd', *s.* Einklang, *m.*; Uebereinstimmung, Eintracht; Harmonie, Wohlklang, *f.* Akkord, *m.* (l. u.); Wille, *m.* Freiwilligkeit, *f.*; Versöhnung, *f.*; Vergleich, Vertrag, *m.*; Erlaubniß, *f.*; to be of —, übereinstimmen; at —, einig; of one's own —, aus freiem Willen, von selbst; with one —, übereinstimmend.

Accord, ăk-kŏrd', *v. n.* (with, in) übereinstimmen; harmoniren; —, *v. a.* (to) in Einklang bringen, übereinstimmend machen, versöhnen; ausgleichen, beilegen; bewilligen, gewähren.

Accordable, ăk-kŏr'-dă-b'l, *a.* (to) übereinstimmend. (n. u.)

Accordance, (— cy), ăk-kŏr'-dăns, *s.* (with) Uebereinstimmung, *f.*; in — with, gemäß, zufolge.

Accordant, ăk-kŏr'-dănt, *a.* —ly, *adv.* übereinstimmend, gemäß.

Accorded, ăk-kŏr'-dĕd, *p.* ausgeglichen; zugestanden.

Accorder, ăk-kŏr'-dŭr, *s.* (with, to) Anhänger, Helfer, Gönner, *m.*

According, ăk-kŏr'-dĭng, *prp.* gemäß, übereinstimmend, *a.*; — to, gemäß, in Uebereinstimmung mit, zufolge, nach, laut; in Ansehung, in Rücksicht; — to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände; — to custom, wie es der Gebrauch mit sich bringt; — to Gunter, (*Am.*) nach Gunters Maßstabe geaicht; *fig.* richtig, in Ordnung; to go — to the times, sich in Zeit und Umstände schicken; — as, so wie, je nachdem, in so fern; ‖—ly, *adv.* in Uebereinstimmung, gemäß, demgemäß.

Accordion, ăk-kŏr'dĭ-ŏn, *s.* Ziehharmonika, *f.* [(n. u.) einverleiben.

Accorporate, ăk-kŏr'-pō-rāt, *v. a.*

Accost, ăk-kŏst', *v. a.* sich nähern, herantreten an — (n. u.); anreden; —, *v. n.* (n. u.) angrenzen; ‖—able, *a.* zugänglich, umgänglich; ‖—ed, *p. & a. T.* (Heraldik) auf jeder Seite etwas habend.

Accoucheur, ăk-kō-shŭr', *s.* Geburtshelfer, *m.*

Account, ăk-kŏŭnt', *s.* Rechnung; Berechnung; Rechnungsart; Rechenschaft, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Bericht, *m.*; Nachricht; Erklärung; Erzählung, Beschreibung, *f.*; Werth, *m.* Hochschätzung, Wichtigkeit, *f.* Gewicht, Ansehn, *n.*; Hinsicht, *f.* Gesichtspunkt; Gewinn, Vortheil; Grund, *m.* Ursache, *f.*; — of charges, Spesenrechnung, *f.*; — of dug silver, (*T.* Min.) Silberzettel, *m.*; — of settlement, Schlußrechnung, *f.*; — of time, Zeitrechnung, *f.*; to carry to —, in Rechnung bringen, to answer one's —, Einem zuschlagen; to call to —, zur Rechenschaft ziehen; to give an — of, Rechnung oder Rechenschaft ablegen; Bericht abstatten; to give an — of one's self, sich bekannt machen; sich hervorthun; to keep an — of, Rechnung führen; to keep — s, die Bücher führen; of no —, werthlos; to make —, (Obs.) sich auf Etwas Rechnung machen; to make — of, hochschätzen; to make no — of, sich nichts machen aus; to pass to —, in Rechnung bringen; to stand for —, angerechnet, zugerechnet werden; to take into —, in Rechnung ziehen; to take — of, anmerken, aufschreiben; sich merken; untersuchen; in Anschlag bringen; to turn to —, sich zu Nutzen machen; Gewinn bringen; a man of (good) —, ein angesehener Mann; to lay one's — with, rechnen auf . . .; to leave out of —, außer Betracht lassen; a man of no —, ein unbedeutender Mensch; at last — s, nach den letzten Nachrichten; on — of, wegen, um . . . willen; auf Rechnung, auf Abschlag; on another —, überdies, zudem; on (upon) that —, deshalb; upon what —, weshalb? on (upon) no —, auf keinen Fall; durchaus nicht; — agreed upon, Rechnungsabschluß, *m.*; merchants' —, kaufmännische Buchhaltung, *f.*; upon all — s, auf alle Fälle, bei jeder Gelegenheit, in jeder Art; — -book, *s.* Rechnungsbuch, Contobuch, *n.* chamber of — s, Abrechnungskammer, *f.*

Account, ăk-kŏŭnt', *v. a.* rechnen; berechnen, in Rechnung bringen (n. u.); wofür halten; betrachten; to — of, schätzen, werth halten, achten; to — to, anweisen; to — one a good man, Einen für einen guten Menschen halten; —, *v. n.* rechnen; abrechnen

(with (to) one for a thing), berechnen; (for) Gründe angeben, erklären; (for) verantworten, Rechenschaft geben; prov. there is no — ing for taste, über den Geschmack läßt sich nicht streiten (d. h. Jeder hat seinen eigenen Geschmack).

Accountability, ăk-kŏŭn-tā-bĭl'-ĭ-tĕ, s. Verpflichtung, Rechenschaft abzulegen; Verpflichtung zu zahlen; Verantwortlichkeit, f.

Accountable, ăk-kŏŭn'-tā-b'l, a. (to one for a thing) verantwortlich, verbunden zu zahlen; zurechnungsfähig; ‖—ness, s. Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit, f.

Accountant, ăk-kŏŭn'-tănt, s. Rechner; Rechenmeister; Rechnungsführer, m.; —, a. (n. u.) verantwortlich; ‖—ship, s. Amt eines accountant, n.

Accouple, ăk-kŭp'-p'l, v. a. paaren, verbinden; ‖—d, a. zwillingspaarig; ‖—ment, s. Vereinigung, Paarung, f.

Accoutre, (**Accouter**), ăk-kŏ'-tŭr, v. a. kleiden, ausschmücken, ausstatten, aufputzen; ausrüsten, uniformiren; ‖—ment, s. (n. u.); s. pl. Kleidung, f. Anzug, Putz, m.; Rüstung, Uniform, f. Zeug, n.; (l. u.) veraltete, auffallende Kleidung. [sänftigen; liebkosen (Obs.).

Accoy, ăk-kŏĭ', v. n. beruhigen, be-

Accredit, ăk-krĕd'-ĭt, v. a. in Ansehen, oder Aufnahme bringen; beglaubigen, bevollmächtigen.

Accreditation, ăk-krĕd-ĭ-tā'-shŭn, s. Beglaubigung, f.; letters of —, Beglaubigungsschreiben, n. (l. u.)

Accredited, ăk-krĕd'-dĭ-tĕd, p. & a. (to) beglaubigt (bei); angesehen, geachtet. (Obs.) [send, zunehmend.

Accrescent, ăk-krĕs'-sĕnt, a. anwach-

Accretion, ăk-krē'-shŭn, s. Zunehmen; Wachsthum, n.; Zuwachs, m.; Anschwemmung, f.; (T. Ges.) eine Art der Besitzerwerbung, f.; — of crystals, Ansetzung von Krystallen, f. [wachsend.

Accretive, ăk-krē'-tĭv, a. zunehmend,

Accrimination, ăk-krĭ-nĭ-nā'shŭn, v. Accusation.

Accroach, ăk-krōtsh', v. a. anhaken, an sich ziehen (n. u.); fig. an sich reißen, an sich bringen; ‖—ment, s. Eingriff, m. (n. u.)

Accrue, ăk-krŏ', v. n. (to one from a thing) wachsen, zunehmen; zuwachsen; entstehen aus, erwachsen; —, s. Zuwachs, m. [Zuwachs, m. (Obs.)

Accrument, — mĕnt, s. Zunahme, f.

Accubation, ăk-kŭ-bā'-shŭn, s. Liegen bei Tische, n.

Accumb, ăk-kŭmb', v. n. bei Tische liegen, (n. u.); ‖—ency, s. Liegen bei Tische), n.; ‖—ent, a. liegend, lehnend.

Accumulate, ăk-kū'-mŭ-lāt, v. a. häufen, aufhäufen, anhäufen; —, v. n. zunehmen, sich häufen; —, a. angehäuft.

Accumulation, ăk-kŭ-mŭ-lā'-shŭn, s. Häufung, Anhäufung, f.; Haufe, m.; Zusammentreffen, n.

Accumulative, ăk-kū'-mŭ-lā-tĭv, a. häufend; sich häufend; —ly, adv. haufenweise; anhäufend.

Accumulator, ăk-kū'-mŭ-lā-tŭr, s. der zusammenhäuft, Vermehrer; T. Sammelcylinder, m.

Accuracy, ăk'-kŭ-rā-sē, s. Genauigkeit; Pünktlichkeit; Sorgfalt; Aufmerksamkeit, f.

Accurate, ăk'-kŭ-rāt, a. genau, sorgfältig; richtig, pünktlich; genau bestimmt, dicht, vollständig schließend; —ly, adv. genau, sorgfältig; pünktlich, richtig; dicht; ‖—ness, s. Genauigkeit, Pünktlichkeit, f.

Accurse, ăk-kŭrs', v. a. verfluchen, verwünschen.

Accursed, **Accurst**, ăk-kŭr'-sĕd, p. & a. verflucht, verwünscht; in Bann gethan; fluchwürdig; verworfen, abscheulich.

Accusable, ăk-kū'-zā-b'l, a. (of) zur Anklage zu ziehen; tadelnswerth.

Accusant, ăk-kū'-zănt, s. Ankläger, m.

Accusation, ăk-kŭ-zā'-shŭn, s. Anklage; Beschuldigung; Klage, f.

Accusative, ăk-kū'-zā-tĭv, a. tadelnd, anklagend; (n. u.); ‖—ly, adv. den Accusativ betreffend; —, s. Accusativ, m.

Accusatory, ăk-kū'-zā-tŏr-rē, a. anklagend, eine Anklage enthaltend; — libel, s. Klageschrift, f.

Accuse, ăk-kūz', v. a. (one of a thing) anklagen, beschuldigen; tadeln, mißbilligen; —, s. Anklage, f. (po.)

Accuser, ăk-kū'-zŭr, s. Ankläger, Kläger, m.

Accustom, ăk-kŭs'-tŏm, v. a. (to a thing) gewöhnen an; —, v. n. gewohnt sein (l. u.); einer Frau beiwohnen (n. u.); —, s. Gewohnheit, f. (n. u.); ‖—able, a. langgewohnt, gewöhnlich; ‖—ably, adv. nach gewohnter Art; gewöhnlich; ‖—ance, s. Angewohnheit, Gewohnheit, f. (n. u.); ‖—arily, adv. gewöhnlich ‖—ary, a. üblich, gebräuchlich. (l. u.); ‖—ed, a. gewohnt, vertraut; gewöhnlich, gebräuchlich; häufig besucht; to be — ed, pflegen; ‖—edness, s. Angewöhnung, f.

Ace, ās, s. Aß, n. Eins (auf Würfeln oder Karten); fig. Kleinigkeit, f.; — of spades, lud. Witwe, f.; not an —, nicht das Mindeste; within an —, um ein Haar, beinahe.

Acephala(n), ā-sĕf'-fā-lā, s. pl. Kopflose, n. pl. (Klasse der Weichthiere).

Acephali, ā-sĕf'-fā-lī, s. m. pl. (Obs.) Hauptlose, m. pl. (Secten des 5ten Jahrhunderts); Gleichmacher, m. pl. (Partei in der Zeit Heinrichs I.); Leute die keinen Lehnsherrn hatten; Geistliche die unter keinem Bischof standen.

Acephalist, ā-sĕf'-fā-lĭst, s. m. Anhänger jener Secte, m. [kopflos.

Acephalous, ā-sĕf'-fā-lŏs, a. hauptlos,

Acephalus, ā-sĕf'-fā-lŭs, s. Bandwurm, m. (Obs.); Vers mit mangelhaftem Anfang, m.

Ace-point, ās'-pŏĭnt, s. Seite einer Karte oder eines Würfels, die ein Aß hat. [graben, m.

Acequia, ā-sē'-kĭ-ā, s. Bewässerungs-

Acera, ā'-sē-rā, s. pl. **Aceran**, ā'-sē-rān, s. Hornlose, s. pl. (Insecten und Schnecken). [fig. strenge, hart.

Acerb, ā-sĕrb', a. herbe, scharf, bitter;

Acerbate, ā-sĕr'-bāt, v. a. herbe oder bitter machen.

Acerbity, ā-sĕr'-tĭ-tē, s. Herbigkeit, f. herbe Geschmack, m.; fig. Strenge, Härte; rauhe Gemüthsart, f.

Aceric, ā-sē'-rĭk, a. vom Ahorn herkommend; aceric acid, Ahornsäure, f.

Acerides, ā-sē'-rĭ-dēs, s. ohne Wachs bereitete Pflaster, Aceriden-Pflaster, n.

Acerous (**Acerose**, ā'-sē-rōs), ā'-sē-rŏs, a. nadelförmig; (T. Bot.), spelzförmig.

Acerval, ā-sĕr'-vāl, a. haufenförmig.

Acervate, ā-sĕr'-vāt, v. a. aufhäufen; —, a. gehäuft (T. Bot.). [häufung, f.

Acervation, ā-sĕr-vā'-shŭn, s. Auf-

Acervose, **Acervous**, ā-sĕr'-vŏs, ā-sĕr'-vŏs, a. voller Haufen. [lichkeit, f.

Acescency, ā-sĕs'-sĕn-sē, s. Säuer-

Acescent, ā-sĕs'-sĕnt, a. sauer werdend, säuerlich. [müthskrankheiten, f. pl.

Acesta, ā-sĕs'-tā, s. pl. heilbare Ge-

Acetabulum, ā-sĭ-tăb'-ŭ-lŭm, s. Pfanne, f. (T. Anat.); Becherschwamm, m.; Art Schüsselflechte, f. (T. Bot.); junger Tintenfisch, m.

Acetarious, ā-sĭ-tā'-rĭ-ŏs, a. zum Salat gebraucht; — plants, s. Salatpflanzen, f. pl.

Acetate, ā'-sĭ-tāt, s. essigsaures Salz, n.; (in Verbindung mit of, essigsauer; z. B. — of copper, essigsaures Kupfer etc.); basic —, basisch essigsaures Salz, n. [säure verbunden.

Acetated, ā'-sĭ-tā-tĕd, a. mit Essig-

Acetiam, ā-kē'-shĭ-ăm, s. T. Zuweisung der Schadenersatzklage an Queens-Bench. [s. Essigsäure, f.

Acetic, ā-sĕt'-ĭk, a. essigsauer; — acid,

Acetification, ā-sē-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Säuerung, f.; Essiggährung, f.; Essigmachen, n.

Acetify, ā-sē'-tĭ-fī, v. a. essigsauer machen; —, v. n. essigsauer werden.

Acetimeter, ā-sē-tĭm'-ĭ-tŭr, s. Essigmesser, m.

Acetite, ā'-sē-tīt, s. Acetit, n. — of gold, essigsaures Goldsalz, n.; — of mercury, geblätterte Quecksilbererde, f.

Acetone, ā'-sē-tōn, s. Essiggeist, m.

Acetose, **Acetous**, ā-sē-tōs', ā-sē'-tŏs, a. sauer; säuernd. [keit, f.

Acetosity, ā-sē-tŏs'-ĭ-tē, s. Säuerlich-

Acetum, ā-sē'-tŭm, s. T. Weinessig, m.

Acetyl, ā-sē'-tĭl, s. Essiggrundstoff, m.

Ache, **Ake**, āk, s. Weh, n. Schmerz, m. Pein; Petersilie, f.; — -bone, s. Hüftbein, n.

Ache, āk, v. n. weh thun, schmerzen; leiden, fühlen. [Kornmaß. (n. u.)

Acherset, ăk'-kĕr-sĕt, s. ein altes

Achievable, ăt-tshē'-vā-b'l, a. ausführbar, thunlich.

Achievance, ăt-tshē'-vāns, s. Verrichtung, Heldenthat, f.

Achieve, ăt-tshēv', v. a. vollenden, vollbringen, zu Stande bringen; davontragen; erwerben, erlangen; ‖—ment, s. Vollendung, Ausführung, Heldenthat, f.; Werk; Wappen, n.; ‖—r, s. Vollbringer; Erlanger, m.

Aching, ā'-kĭng, s. Schmerz, m.

Achiote, ā'-tshĭ-ōt, s. Orleansbaum, m.

Achlamydeous, ā-klā-mĭd'-dĭ-ŏs, a. T. ohne Blüthenhülle. [kelung, f.

Achlys, ăk'-lĭs, s. T. Augenverdun-

Achor, ā'-kŏr, s. Ansprung, Milchschorf, m. [farbenlos, achromatisch.

Achromatic, ăk-krō-măt'-tĭk, a. T.

Achromatism, ăk-krŏm'-ā-tĭzm, s. (T. Phys.) Achromasie, Farblosigkeit, f.

Acicular, ā-sĭk'-ŭ-lăr, a. nadelförmig.

Acid, ăs'-sĭd, a. sauer; herbe; —, s. Säure, f.; — of gas, Essiggas, n.

Acidiferous, ā-sĭ-dĭf'-fē-rŏs, a. eine Säure enthaltend. [bar.

Acidifiable, ā-sĭd-ĭf-fī'-ā-b'l, a. säuer-

Acidification, ā-sĭ-dĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Säuerung, Säurenbildung, f.

Acidifier, ā-sĭd'-dĭ-fī-ŭr, s. säurenbildender Stoff, m. [Säure verwandeln.

Acidify, ăsĭd'-dĭ-fī, v. a. säuern, in

Acidimeter, ā-sĭ-dĭm'-mĭ-tŭr, s. Säuremesser, m. (T.) [Säurenlehre, m.

Acidist, ā'-sĭd-ĭst, s. Anhänger der

Acidity, ā-sĭd′-ĭ-tē, } s. Säure, Herbigkeit, f.
Acidness, ăs′-sĭd-nĕs, }

Acidulae, ā-sĭd′-ū-lē, s. pl. Sauerbrunnen, m.

Acidulate, ā-sĭd′-ū-lāt, v. a. T. säuerlich machen, säuern; —d drops, s. pl. Bonbons mit Citronensaft etc. pl.

Acidulous, ā sĭd′-ū-lŏs, a. säuerlich.

Acidule, Acidulum, ăs′-sĭ-dūl, ā-sĭd′-ū-lŭm. s. T. (über)saures Salz, n.

Acierating, ā-sĭ′-ē-rāt-ĭng, a. in Stahl verwandelnd. [bildung, f.

Acieration, ā-sĭ-ē-rā′-shŭn, s. Stahl-

Aciform, ăs′-sĭ-fōrm, a. nadelförmig.

Acinaceous, ā-sĭ-nā′-shŏs, a. kernig.

Acinaciform, ā-sĭ-năs′-sĭ-fōrm, a. säbelförmig. (T. Bot.)

Acinous, ăs′-sĭ-nŏs, a. körnig. (T. Min.)

Acisculis, ā-sĭs′-kū-lĭs, s. T. Spitzhammer, m.

Ack-men, ăk′-mĕn, s. pl. Flußpiraten, pl.

Acknow, ăk-nō′, v. a. anerkennen. (n. u.)

Acknowledge, ăk-nŏl′-lĕj, v. a. anerkennen; erkennen; bekennen, gestehen; kennen; erkenntlich sein; — the corn, (Am.) Etwas zugeben; to — truth, der Wahrheit die Ehre geben; to — a work, sich als Verfasser eines Werkes zu erkennen geben; ‖—dly, ăk-nŏl′-lĕd-jĕd-lē, adv. anerkanntermaßen.

Acknowledgment, ăk-nŏl′-lĕj-mĕnt, s. Anerkennung, f.; Geständniß, Bekenntniß, n.; Empfangsanzeige; Erkenntlichkeit, f.; — s-money, Rekognitionsgelder (die der Pächter in einigen Theilen Englands dem neuen Gutsherrn zahlt), pl.

Acme, ăk′-mē, s. Gipfel, m.; Spitze, f.; (T. Med.) Krisis, f.

Acmite, ăk′-mīt, s. Achmit, m.

A-cock-bill, v. Cock, s.

Acold, ā-kōld′, a. kalt, sehr kalt. (Obs.)

Acolothist, ā-kŏl′-lō-thĭst, } s. Acoluth, Priestergehilfe, m.
Acolyte, ăk′-ō-līt, }
Acolythe, ăk′ ō-lĭt, }

Aconite, ăk′-kō-nīt, s. Sturmhut, m. Eisenhut; Gift, n. (po.) [natter, f.

Acontias, ā-kŏn′-shĭ-ăs, s. Pfeil-

Acop, ā-kŏp′, adv. auf der Spitze, hoch oben. (Obs.)

Acori, ăk-ō′-rĭ, s. blaue Koralle, f.

Acorn, ā′-kōrn, s. Eichel, f.; (T. Naut.) Flügelknopf, m.; Napfmuschel (Lepas); — galls, unnatürliche Knoppern, f. pl.; ‖—ed, a. mit Eicheln gemästet; mit Eicheln versehen. (T. Her.)

Acorus, ā′-kōr-ŭs, s. Kalmus, m.; blaue Koralle, f.; großer Galgant (Med.), m.

Acosmy, ā-kŏs′-mē, s. T. übler Gesundheitszustand, m. Magerkeit; Bläſſe, f. [messer, m.

Acoumeter, ā-kōōm′-ō-tŭr, s. Gehör-

Acoustic, āk-kōō′-stĭk, a. akustisch, das Ohr, das Gehör oder die Schalllehre betreffend; — duct, s. T. Gehörgang, m.; — instrument, s. Hörrohr, n., Ohrentrompete, f.

Acoustics, ăk-kōō-stĭks, s. pl. Akustik, Schalllehre, f.; Ohrarzneien, pl.

Acquaint, ăk-kwānt′, v. a. (with a thing) bekannt machen, benachrichtigen; — one's self, sich bekanntmachen mit —, kennen lernen; ‖—able, a. zugänglich (n. u.); ‖—ance, s. (with) Bekanntschaft, Kenntniß, f.; Bekannte, m. & f.; upon what — ance, warum? aus was für einem Grund? mit was für Recht? ‖—ant, s. Bekannte, m. (n. u.); ‖—ed, p. & a. (with, of) bekannt; unterrichtet.

Acquest, ăk-kwĕst′, v. a. T. nicht durch Erbschaft, sondern durch Kauf oder Schenkung erwerben. (l. u.); —, s. Erwerb, m.; Eroberung, f.

Acquiesce, ăk-kwĭ-ĕs′, v. n. (in, to) sich bei Etwas beruhigen, sich fügen in, sich gefallen lassen; einwilligen, eingehen; zustimmen; —d in, zugegeben, bewilligt; ‖—nce, (—cy), —sĕns, s. Ergebung, Fügung (in); Beruhigung (bei) f.; in — nce, zustimmend; ‖—nt, —sĕnt, a. sich leicht, geduldig in Etwas ergebend; nachgiebig. [(n. u.)

Acquiet, ăk-kwī′-ĕt, v. a. beruhigen.

Acquirability, ăk-kwī-rā-bĭl′-lĭ-tē, s. Erreichbarkeit.

Acquirable, ăk-kwī′-rā-b'l, a. erwerbbar, erlangbar, erreichbar.

Acquire, ăk-kwīr′, v. a. erwerben, erlangen; bekommen; erlernen; erreichen; to — face, (T. Sugarw.) Vorn haben; ‖—ment, s. Erwerbung, Erlangung; erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit, f.; ‖—r, ăk-kwī′-rŭr, s. Erwerber, m.

Acquiry, ăk-kwī′-rē, s. Erwerbung, f. (n. u.) [(n. u.)

Acquisite, ăk′-kwĭz-zĭt, a. erworben.

Acquisition, ăk-kwĭ-zĭsh′-ŭn, s. Erwerbung; Erlernung, f.; Erwerb, m.; Eroberung, f.

Acquisitive, ăk-kwĭz′-zĭ-tĭv, a. erworben; ‖—ly, adv. T. anzeigend, daß ein Zeitwort to oder for nach sich hat; ‖—ness, s. Begierde nach Erwerb, f.

Acquist, ăk-kwĭst′, s. v. Acquest. (n. u.)

Acquit, ăk-kwĭt′, v. a. (of) befreien, frei sprechen, erlassen; abtragen; to — one's self, verrichten; sich rechtfertigen; sich halten; seine Schuldigkeit thun; to — an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; eine Wohlthat erkennen; to — one's self from blame, sich gegen Tadel sicher stellen.

Acquit, —, s. Empfangsbescheinigung, f.; ‖—ment, s. Lossprechung, f.; ‖—tal, s. T. Freisprechung, f.; ‖—tance, s. Freisprechung; Befreiung von einer Schuld; Quittung, f.; forbearance is no —tance, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; ‖—tance, v. a. frei-, lossprechen. (n. u.)

Acrase, Acraze, ăk-krāz′, v. a. schwächen, zerrütten (n. u.); verrückt machen.

Acrasy, ăk′-krā-sē, s. Unmäßigkeit, f. (T. Med.) Uebermaß, n.

Acre, ā′-kŭr, s. Acker, Morgen Landes, m. (4840 Quadrat-Yards); —-fight, s. Zweikampf englischer und schottischer Gränzer in älterer Zeit, m. [mögend.

Acred, ā′-kŭrd, a. Aecker besitzend, ver-

Acreme, ā-krēm′, s. zehn Morgen Landes.

Acres, ā′-kŭrz, s. (Sl.) Feigling, m.

Acribometer, ăk-krī-bŏm′-ĭ-tŭr, s. T. Zirkel für kleine Entfernungen, m.

Acrid, ăk′-krĭd, a. scharf, beißend, bitter.

Acridity, —ĭ-tē, Acridness, —nĕs, s. Schärfe, Bitterkeit, f.

Acrimonious, ăk-krĭ-mō′-nĭ-ŏs, a. — ly, adv. beißend, scharf, bitter; auch fig.; ‖—ness, s. Schärfe, f.

Acrimony, ăk′-krĭ-mō-nē, s. Schärfe; fig. Bitterkeit; Heftigkeit, Strenge, f.

Acrisy, ăk′-krĭ-sē, s. Unentschiedenheit, f.; unentschiedner Zustand, m. (l. u.); (T. Med.) Ausbleiben der Krisis, n.

Acritude, ăk′-krĭ′-tūd, } s. Schärfe, f. herbe Geschmack, m.; fig. Heftigkeit, (Obs.) f.
Acrity, ăk′-krĭ-tē, }

Acroamatic(al), ăk-krō-ā-măt′-tĭk-(ăl), a. geheim, eingeweiht, esoterisch.

Acroatics, ăk-krō-ăt′-ĭks, s. pl. philosophische Vorlesungen für Eingeweihte, pl. [m.

Acrobat, ăk′-krō-băt, s. Seiltänzer,

Acrogen, ăk′-krō-jĕn, s. kryptogamische Pflanze, die an der Spitze wächst, f. (T. Bot.) [terhöhe, f.

Acromion, ăk-krō′-mĭ-ŏn, s. T. Schul-

Acronic(al), ăk-krŏn′-nĭk-(ăl), a. T. achronisch, beim Untergange der Sonne; — ally, adv. T. zur achronischen Zeit.

Acropolis, ăk-krŏp′-ō-lĭs, s. Citadelle, f.

Acrospire, ăk′-krō-spīr, s. Keim; Malzsprossen, m.; — v. n. keimen; —d, a. keimend.

Across, ā-krŏs′, adv. kreuzweise; breit (Dimensionsangabe); fig. widrig, unglücklich; with arms —, mit verschränkten Armen; —, prp. mitten durch, quer durch; quer über; — lots, (Am.) querfeldein; fig. auf das schnellste.

Acrostic, ăk-krŏs′-tĭk, s. Akrostichon, Namengedicht, n.; —, a. ein Akrostichon betreffend oder enthaltend; — ally, — adv. wie ein Akrostichon.

Acroteria, ăk-krō-tē′-rĭ-ā, s. pl. } (T. Arch.) kleine Fußgestelle; Figuren auf Zinnen und Thurmspitzen; pl. Giebeleckenaufsatz, m.; — ial, a. auf die Akroterien bezüglich.
Acroter, ăk-krō′-tŭr, s. }

Act, ăkt, v. n. handeln; (upon) wirken; sich betragen; to — at one, Einem zum Possen handeln; (a part) darstellen (eine Rolle); (to the life) natürlich spielen; to — out of the character, aus der Rolle fallen; to — up to one's mind, nach seinem Kopfe handeln; to — upon ..., auf Etwas wirken; to — up to a thing, einer Sache gemäß handeln, ihr entsprechen; —, v. a. vorstellen, spielen; (Obs.) nachahmen; (Obs.) in Bewegung, Thätigkeit setzen.

Act, ăkt, s. Handeln, n.; Handlung, That; Kunstleistung, f.; Gethane, n. Schritt, m.; Wirklichkeit, f.; Act, Aufzug, m.; feierliche Handlung; Disputation, Verhandlung; Acte, f.; Beschluß, m.; Decret; Dokument, n.; in —, wirklich; im Begriff; in the very —, auf frischer That; to put into —, ausführen, vollziehen; — of faith, Autodafé, n.; — of oblivion, Amnestie, f.; — of settlement, Thronfolgeacte, f.; — of a student in divinity, theologische Inauguraldisputation, f.; pl. Acten, pl.; Vertheidigung der Thesen (and opponencies) (u. Opponiren), f.; — of the apostles, Apostelgeschichte, f.; — drop, s. Zwischenactsvorhang, m.

Actian, ăk′-shŭn, a. bei Actium.

Actinia, ăk-tĭ′-nĭ-ā, s. Seenessel, f.

Actinic rays, ăk-tĭn′-ĭk rāz, s. pl. (T. Phot.) aktinische Strahlen, pl.

Actinite, ăk′-tĭn-ĭt, s. asbestartige Hornblende, f.

Actiniform, ăk-tĭn′-nĭ-fōrm, a. strahlenförmig. [Hornblende, f.

Actinolite, ăk-tĭn′-nō-līt, s. krystallisirte

Actinometer, ăk-tĭ-nŏm′-mĭ-tŭr, s. Sonnenstrahlenmesser, m.

Acting, ăk′-tĭng, s. Spielen, Spiel, n.; —, a. handelnd, thätig; stellvertretend, interimistisch; darstellend; (T. Law) regierend; — partner, wirkliche Gesellschafter, m.

Action, ăk′-shŭn, s. Handlung, That; Wirkung, Bewegung, f.; Benehmen, n.; Handlung, Fabel (einer Dichtung), f.; Action, f.; Geberdenspiel, n.; Verrichtung, Function (eines Körpertheils);

Klaviermechanik; *f.* Haltung, Bewegung einer Figur (*T.* Kunst); (*T.* Mech.) Kraft, *f.*; Rechtshandel, *m.* Klage, *f.*; Klagerecht; Gefecht, Treffen, *n.*; *T.* Aktie, *f.*; (Am.) jede Thätigkeit des Congresses, Präsidenten ꝛc.; un — lies, eine Klage ist begründet; — of presence, (*T.* Chem.) katalytische Kraft; to be in —, wirken, in Bewegung sein; a chose in — Anrecht auf eine Sache; full of —, geschäftig, thätig; viele Gesten machend; to bring (enter, *or* lay) an — against one, Einen verklagen; an — for trespass, eine peinliche Klage; an — upon appeal, eine Appellationsklage; to order one's — s, to take an — in a matter, in einer Sache Maßregeln treffen; to take — on a subject, eine Sache in die Hand nehmen; — -taking, *a.* prozeßsüchtig, zänkisch (Shak.); — -threatener, *s.* Prozeßsüchtige, Prozeßkrämer, *m.*; ‖—**able**, *a.* prozeßfähig, belangbar, klagbar, strafbar; ‖—**ably**, *adv.* einem Prozesse unterworfen; ‖—**ary**, —**ist**, *s.* Aktienbesitzer, Aktionär; Aktienhändler, *m.*

Actitation, ăk-tĭ-tā′-shŭn, *s.* schnelle und häufige Wiederholung, *f.*

Activate, ăk′-tĭ-vāt, *v. a.* in Thätigkeit, Bewegung setzen; wirksam machen.

Active, ăk′tĭv, *a.* thätig, wirksam, wirkend; beweglich, behend, lebhaft; geschäftig, emsig; praktisch; (*T.* Com.) gesucht, belebt; (*T.* Gram.) activ; — capital (wealth) eigenes Vermögen, *n.* Activa, *pl.*; — commerce, Activ-Handel, *m.* auf eigenen Schiffen; — debts, ausstehende Schulden, *pl.*; ‖—**ly**, *adv.* thätig, geschäftig, in der That; activisch; ‖—**ness**, *s.* Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Geschäftigkeit; Behendigkeit; Wirksamkeit, *f.*

Activity, ăk-tĭv′-ĭ-tē, *s.* Wirksamkeit; Thätigkeit, Betriebsamkeit, Regsamkeit, Behendigkeit, *f.*; in full —, in vollem Gange; feats of —, Kunststücke, *pl.*; sphere of —, Wirkungskreis, *m.*

Actless, ăkt′-lĕs, *a.* geistlos, geschmacklos.

Actor, ăk′-tŭr, *s.* Handelnde, Thäter; Anwalt im Civilprozesse; Schauspieler; Kläger, *m.* [Schauspielerin, *f.*

Actress, ăk′-trĕs, *s.* handelnde Person;

Actual, ăk′-tshŭ-ăl, *a* thätig, activ (n. u.); wirklich; thatsächlich; jetzig, gegenwärtig; persönlich; — sin, eigne Sünde; (im Gegens. zu Erbsünde).

Actuality, ăk-tshŭ-ăl′-ĭ-tē, } *s.* Wirk-
Actualness, ăk′tshŭ-ăl-nĕs, } lichkeit, *f.* [lichen.

Actualize, ăk′-tshŭ-ăl-īz, *v. a.* verwirk-

Actually, ăk′-tshŭ-ăl-lē, *adv.* wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig.

Actuary, ăk′-tshŭ-ă-rē, *s.* Actuarius, Registrator, Gerichtsschreiber, *m.*

Actuate, ăk′-tshŭ-āt, *v. a.* in Bewegung oder Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben; —, *a.* in Thätigkeit gesetzt, getrieben, belebt (l. u.)

Actuation, ăk-tshŭ-ā′-shŭn, *s.* Thätigkeit, Wirkung, wirkende Kraft, *f.*

Actuose, ăk-tshŭ-ōs′, *a.* wirksam. (n. u.)

Acuate, ăk′-kŭ-āt, *v. a.* schärfen, scharf machen. (l. u.); —, *p. & a.* geschärft. (auch *fig.*) [machen, *n.*

Acuition, ăk-kŭ-ĭsh′-ŭn, *s.* Scharf-

Acuity, ăk-kŭ′-ĭ-tē, *s.* Schärfe, *f.* (Obs.)

Aculeate, ăk-kŭ′-lĭ-āt, *a.* stachelig, spitzig. [eiche, *f.*

Aculon, ăk′-kŭ-lŏn, *s.* Frucht der Stein-

Acumen, ăk-kŭ′-mĕn, *s.* scharfe Spitze; *fig.* Scharfsinnigkeit, *f.*

Acuminate, ăk-kŭ′-mĭ-nāt, *v. a.* spitzen, zuspitzen, —, *v. n.* kegelförmig sich erheben; —, *a.* spitzig, zugespitzt; auch *fig.*

Acumination, ăk-kŭ-mĭ-nā′-shŭn, *s.* Zuspitzung, scharfe Spitze, *f.*

Acupuncture, ăk-kŭ-pŭngk′-tshŭr, *s.* *T.* Nadelpunktirung, *f.* [Orgel), *n.*

Acuta, ā-kŭ′-tā, *s.* Acutaregister (der

Acute, ā-kūt′, *a.* —ly, *adv.* spitzig, scharf; (*T.* Med.) hitzig; *fig.* scharfsinnig, scharfsichtig, scharf, fein; —, *s.* scharfer Accent, Akut, *m.*; —, *v. a.* schärfen; ‖—**ness**, *s.* Schärfe, Spitzigkeit, *f.*; *fig.* Scharfsinn, *m.* Schärfe, Feinheit; Heftigkeit (einer Krankheit), *f.*; — ness of discovery, starke Unterscheidungskraft, Erfindsamkeit, *f.*; — ness of wit, Scharfsichtigkeit, *f.*

A. D. = anno Domini = in the year of our Lord, im Jahre des Herrn.

Adact, ā-dăkt′, *v. a.* hin(zu)treiben, (n. u.); ‖—**ed**, *p. & a.* getrieben, eingerammt; *fig.* gezwungen. (n. u.)

Adage, ăd′-āj, } *s.* Sprich-
Adagy, ăd′-ā-jē, (Obs.) } wort, *n.*

Adagial, ā-dā′-jĭ-ăl, *a.* sprichwörtlich, (n. u.)

Adagio, ā-dā′-jĭ-ō, *s.* *T.* Adagio, *n.*

Adam, ăd′-ăm, *s.* Adam, *m.*; — and Eve, Kittwurzel, *f.*; — 's-ale, *s.* (*Sl.*) Wasser, *n.*; — 's-apple, *s.* Adamsapfel (eine Pomeranzenart); Kehlknorpel, *m.*; — 's earth, Damascener Erde, *f.*; — 's-needle, Yucca, *f.*; — tiler, *vulg.* Hehler gestohlener Sachen, *m.*; — 's wine, (schott.) Wasser, *n.* [Magnet, *m.*

Adamant, ăd′-ā-mănt, *s.* Diamant;

Adamantean, ăd-ā-măn-tē′-ăn, *a.* demantartig, hart wie Diamant.

Adamantine, ăd-ā-măn′-tĭn, *a.* demanten; *fig.* unzerstörbar, unauflöslich; — spar, Diamantspath, *m.*; —, *s.* Bordiamant, *m.* [rothe Erde, *f.*

Adamic-earth, ăd′-ā-mĭk-ĕrth, *s.* *T.*

Adamites, ăd′-dă-mīts, *s. pl.* Adamiten, *pl.*

Adamitic, ăd-ăm-ĭt′-ĭk, *a.* adamitisch.

Adansonia, ā-dăn-sō′-nĭ-ā, *s.* Affenbrotbaum, *m.*

Adapt, ā-dăpt′, *v. a.* (to) anpassen, anwenden; (*T.* Carp.) anschmiegen; (*T.* Gun-sm.) aptiren; (von Gesimsen) sich genau treffen; to become adapted with —, vertraut, gewohnt werden.

Adaptability, ā-dăp-tā-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Anwendbarkeit, *f.*

Adaptable, ā-dăp′-tā-b'l, *a.* anwendbar.

Adaptation, ā-dăp-tā′-shŭn, *s.* Anpassung, Anwendung, *f.*

Adaptedness, ā-dăp′-tĕd-nĕs, *s.* Anpassung; Paßlichkeit, *f.*

Adapter, ā-dăp′-tŭr, *s.* Anwender, *m.*; *T. v.* Adopter.

Adaption, ā-dăp′-shŭn, *s. v.* Adaptation.

Adaptiveness, ā-dăp′-tĭv-nĕs, *s.* Anpaßlichkeit, Geschicklichkeit, *f.*

Adaptness, ā-dăpt′-nĕs, *s.* Anpassung, Angemessenheit, *f.* (n. u.) [selin, *m.*

Adatis, ăd′-ā-tĭs, *s.* feiner indischer Mus-

Adaunt, ā-dânt′, *v. a.* bezähmen, bändigen. (n. u.)

Adaw, ā-dâ′, *v. a.* niederschlagen, dämpfen, unterwerfen; — *v. n.* niedergeschlagen sein. (n. u.) [Tage.

Adays, ā-dāz′, *adv.* now —, heut zu

Adcorporate, ăd-kŏr′-pō-rāt, *v. a.* einverleiben.

Adcredulitare, ăd-krĕ-dŭ-lĭ-tā′-rē, *v. n.* den Reinigungseid schwören.

Add, ăd, *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen, hinzufügen, beifügen, beitragen; to — up, addiren; —, *v. n.* (to) hinzukommen zu —, vermehren; — to this, dazu kommt; added to, nebst; "added to the list" (*i. e.* of geldings in training) (von Pferden) castrirt.

Addable, ăd′-dā-b'l, *a. v.* Addible.

Addecimate, ăd-dĕs′-sĭ-māt, *v. a.* zehnten, den Zehnten nehmen.

Addeem, ăd-dēm′, *v. a.* (l. u.) dafür halten, schätzen, achten; zuerkennen.

Addendum, ăd-dĕn′-dŭm, *pl.* Addenda, *s.* Zusatz, Anhang, Nachtrag, *m.*

Adder, ăd′-dŭr, *s.* Otter, Viper, Natter, *f.*; — bird, Neuntödter, Würger, *m.*; — bolt, — -fly, Libelle, Wasserjungfer, *f.*; — 's -grass, *s.* Knabenkraut, *n.*; — 's tongue, Natterzunge, *f.*; — 's-wort, Hirschzunge, *f.*; — -stung, *a.* von einer Schlange gebissen.

Addibility, ăd-dĭ-bĭl′-lĭ-tē, *s.* Vermehrbarkeit, *f.* [fügbar.

Addible, ăd′-dĭ-b'l, *a.* vermehrbar, zu-

Addice, ăd′dĭs, *s.* (Obs.) *v.* Adz.

Addict, ăd-dĭkt′, *v. a.* (to) widmen, weihen, ergeben; —, ‖—**ed**, *a.* (l. u.) *p. & a.* ergeben, zugethan; ‖—**edness**, *s.* Ergebenheit, Anhänglichkeit, *f.*; Eifer, *m.*

Addiction, ăd-dĭk′-shŭn, *s.* Widmung, *f.* Ergebung; Ergebenheit, *f.*; Hang, *m.* Neigung, *f.*; (in Auctionen) Zuschlag, *m.*

Adding, ăd′dĭng, *p.*; — charges, mit Inbegriff der Spesen.

Additament, ăd-dĭt′-ā-mĕnt, *s.* Zusatz, *m.* Zugabe, *f.* (l. u.); (*T.* Chem.) Fluß, *m.*; to prepare the —, die Erze beschicken.

Addition, ăd-dĭsh′-ŭn, *s.* (to) Hinzuthun, *n.* Hinzusetzung, *f.*; Zusatz, Zuthat; Zuwachs, *m.* Vermehrung; Nachzahlung; Verschönerung, *f.* Schmuck, *m.*; Addition, *f.*; Beiname, Titel; (*T.* Mus.) Punkt, *m.*; (*T.* Her.) Beizeichen, *n.*; in — to this, dazu kommt, daß . . ‖—**al**, *a.* hinzugesetzt, hinzukommend, nachträglich; vermehrt, erhöht, neu; — al tax, *s.* Nachsteuer, *f.*; Steuerzuschlag, *m.*; ‖—**ally**, *adv.* als Zugabe od. Zusatz, mit dabei; ‖—**al**, *s.* Zusatz, *m.* (n. u.) ‖—**ary**, *a.* hinzugekommen.

Additive, ăd′dĭ-tĭv, *a.* was hinzugesetzt werden kann oder soll; hinzufügend

Additory, ăd′-dĭ-tŭr-rē, *a.* hinzusetzend, vermehrend, vergrößernd; an — fiction, eine Erdichtung, welche die Wirklichkeit erhöht.

Addle, ăd′-d'l, *a.* leer, unfruchtbar; faulig; — egg, *s.* Windei, *n.*; — brained, — headed, — pated, *a.* leerköpfig, windig, leichtsinnig; — brains, — pate, *s.* Hohlkopf, dumme Mensch, *m.*; — plot, *s.* Spielverderber, *m.*; ‖—, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen; ausleeren; *fig.* verdauen; —, *v. n.* wachsen. (Obs.) ‖—**d**, *a.* faul, verdorben; (Glas) trübe; (Wein) blind.

Addle, ăd′-d'l, *s.* Weinstein, *m.*

Addlings, ăd′-dlĭngs, *s.* Arbeitslohn, *m.*

Addoom, ăd-dōm′, *v. a.* zuerkennen. (n. u.)

Addorsed, ăd-dŏr′-sĕd, *a.* (*T.* Her.) rücklings gegen einander gestellt, auswärts gekehrt.

Address, ăd-drĕs′, *v. a.* fertig machen, anschicken, bereiten (to, for —); richten, (somebody, himself to —, something to —) sich wenden an —, anreden, schreiben an —; addressiren; überreichen, zueignen; den Hof machen; — ed bill, *s.* (*T.* Com.) Domicilwechsel, *m.*

Address, —, *s.* Anrede, *f.*; Dankschrift, Zueignungsschrift, Bittschrift, Eingabe, Vorstellung; Bewerbung, *f.*; Benehmen, *n.* Lebensart; Gewandt-

heit, *f.* Geschick, *n.*; Addresse, Aufschrift, *f.*; — es (to a lady), Huldigungen, *pl.*; — from the gallows, Abschiedsrede eines Verbrechers vom Schaffot, *f.*; to make one's — to one (about a thing), Einen anreden.

Addresser, —ŭr, *s.* der eine Bitt-, Dank-, Zuschrift, ꝛc. überreicht; Bittsteller, *m.*; der, welcher eine Anrede hält.

Addressing, —ĭng, *s.* Addressirung, Zueignung, *f.* [ziehen, beibringen.

Adduce, ăd-dūs', *v. a.* anführen, an-

Adducent, ăd-dū'-sĕnt, *a.* anziehend; *T.* — muscle, *s.* Anziehungsmuskel, Anzieher, *m.*

Adducible, ăd-dū'-sĭ-b'l, *a.* anführbar.

Adduction, ăd-dŭk'-shŭn, *s.* (*T.* Anat.) Anziehung, Anführung, *f.* [holend.

Adductive, ăd-dŭk'-tĭv, *a.* herunter-

Adductor, ăd-dŭk'-tŭr, *s. T.* einwärtsziehende Muskel, *m.*

Addulce, ăd-dŭls', *v. a.* versüßen. (n. u.)

Adeling, ăd'-ĕl-ĭng, *s.* (angelsächsischer) Prinz, Königssohn, *m.*

Ademption, ă-dĕm'-shŭn, *s. T.* Wegnahme, Entziehung, *f.*

Adenography, ă-dĭ-nŏg'-gră-fĕ, *s.* Drüsenbeschreibung, *f.*

Adenoid, ăd'-ĭ-nŏĭd, *a.* drüsenförmig.

Adenology, ă-dĭ-nŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Drüsenlehre, *f.*

Adenos, ăd'-ĭ-nŏs, *s.* Art Baumwolle aus Aleppo. [senzergliederung, *f.*

Adenotomy, ă-dĭ-nŏt'-tŏ-mĕ, *s.* Drü-

Adept, ă-dĕpt', *a.* gelehrt, erfahren, kunstverständig; —, *s.* Adept, Goldmacher; Eingeweihte, Kunstverständige, *m.*

Adeption, ă-dĕp'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.* Vollkommenheit, *f.* (Obs.)

Adeptist, ă-dĕp'-tĭst, *s.* Adept, *m.*

Adequacy, ăd'-ĭ-kwă-sĕ, Gleichheit, Gemäßheit, *f.*

Adequate, ăd'-ĭ-kwăt, *v. a.* Etwas Einem gleich thun, Einem gleich kommen in (n. u.); —, *a.* angemessen (to), genau, richtig; vollständig, vollkommen; — ly, *adv.* angemessen (to); genau, richtig, völlig; ‖—ness, Adequation, ăd-ĭ-kwā'-shŭn, *s.* Gemäßheit; Richtigkeit der Darstellung des Verhältnisses, *f.*

Adespotic, ă-dĭ-spŏt'-ĭk, *a.* nicht despotisch, nicht unumschränkt.

Adfected, ăd-fĕk'-tĕd, *p.* & *a. T.* aus verschiedenen Potenzen der unbekannten Größe bestehend, zusammengesetzt.

Adfiliated, ăd-fĭl'-ĭ-ā-tĕd, *p.* & *a.* als Kind angenommen, adoptirt.

Adfiliation, ăd-fĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Aufnahme an Kindesstatt, *f.*

Adhere, ăd-hēr', *v. n.* (to) anhangen, ankleben, zusammenhangen; —together, zusammenhalten; *fig.* anhangen; Anhänger sein; ‖—nce, (—ncy), ăd-hē'-rĕns, *s.* (to) Anhangen, Ankleben, *n.*; *fig.* Anhänglichkeit, Ergebenheit, *f.*; Anhang, *m.* Gefolge *n.*; ‖—nt, ăd-hē'-rĕnt, *a.* —ntly, *adv.* anhangend, anklebend; auch *fig.*; —, *s.* Anhänger; Umstand, *m.*; einer Person anklebende, anhangende Sache, *f.* (Obs.); ‖—r, ăd-hē'-rŭr, *s.* Anhänger, *m.*

Adhesion, ăd-hē'-zhŭn, *s.* (to) Anklebung, *f.* Anhangen, *n.*, Adhäsion; (magnetische) Anziehungskraft; *fig.* Anhänglichkeit, *f.* (l. u.)

Adhesive, ăd-hē'-sĭv, *a.* — ly, *adv.* anhangend, anklebend; *fig.* anhaltend; — envelope, *s.* gummirtes Briefcouvert, *n.*; — plaster, *s.* Heftpflaster, *n.*; —ness, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.*; Klebrigkeit, Zähigkeit, *f.*

Adhibit, ăd-hĭb'-bĭt, *v. a.* anwenden, brauchen. (l. u.) [dung, *f.* Gebrauch, *m.*

Adhibition, ăd-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Anwen-

Adhortation, ăd-hŏr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.* (l. u.)

Adhortatoria, ăd-hŏr-tā-tō'-rĭ-ă, *s.* Ermahnungsschreiben, *n.* [mahnend.

Adhortatory, ăd-hŏr'-tă-tŏr-ĕ, *a.* er-

Adiantite, *s.* Frauen(haar)stein, *m.*

Adiaphanous, ă-dĭ-ăf'-fă-nŏs, *a.* undurchsichtig. [tralität, *f.*

Adiaphoracy, ă-dĭ-ăf'-fŏ-ră-sĕ, *s.* Neu-

Adiaphorists, ă-dĭ-ăf'-fŏ-rĭsts, *s. pl.* Adiaphoristen (Anhänger Melanchthon's), *pl.*

Adiaphorous, ă-dĭ-ăf'-fŏ-rŏs, *a.* gleichgiltig; (*T.* Chem.) neutral; — spirit, *s.* Weinsteingeist, *m.*

Adiaphory, ă-dĭ-ăf'-fŏ-rĕ, *s.* Gleichgiltigkeit; *T.* Neutralität, *f.*

Adieu, ă-dū', *adv.* Gott befohlen, lebe wohl; —, *s.* Lebewohl, *n.*; to bid one —, Einem Lebewohl sagen.

Adipocerate, ă-dĭ-pŏs'-sĕ-răt, *v. a.* in Fettwachs verwandeln.

Adipocere, ăd'-dĭ-pŏ-sĕr, *s.* Fettwachs, Leichenwachs, *n.*

Adipose, ăd'-dĭ-pōs, **Adipous,** ăd'-dĭ-pŏs, *a.* (*T.* Anat.) fett.

Adit, ăd'ĭt, *s.* Zugang; Stollen; Schurf, *m.*; Wasserlutte, *f.*; to make an —, ein Grubengebäude erschlagen; —-level, *s.* tiefer Stollen; Speisecanal, *m.*

Adition, ăd-ĭsh'-ŭn, *s.* Hingehen, *n.* Zutritt, *m.*

Adjacency, ăd-jā'-sĕn-sĕ, *s.* Angrenzung, *f.*; Angrenzende, Anstoßende, *n.*; *pl.* angrenzende Ländereien, *pl.*

Adjacent, ăd-jā'-sĕnt, *a.* (to) nahe liegend, anliegend, angrenzend; —, *s.* (l. u.) Angrenzende, Naheliegende, *n.*; Grenznachbar, *m.* [setzen.

Adject, ăd-jĕkt', *v. a.* hinzuthun, hinzu-

Adjection, ăd-jĕk'-shŭn, *s.* (l. u.) Hinzuthun, *n.* Zulage, *f.*; Zusatz, *m.*

Adjectitious, ăd-jĕk-tĭsh'-ŏs, *a.* hinzugethan, zugesetzt.

Adjective, ăd'-jĕk-tĭv, *s.* Adjectiv, Eigenschaftswort, *n.*; ‖—ly, *adv.* beiwörtlich, adjectivisch.

Adjective, —, *a.* -colour, *s.* unwirksame Farbe, *f.*

Adjoin, ăd-jŏĭn', *v. a.* (l. u.) (to) anfügen; beifügen, hinzufügen, anfügen; — *v. n.* (to) anliegen, angrenzen, stoßen an; ‖—ant, *a.* anliegend, angrenzend, (n. u.); ‖—ing, *s.* Beifügung, Verbindung, *f.* [*m.*; Ansetzeisen, *n.*

Adjoint-piece, ăd-joint' pēs, *s.* Ansatz,

Adjourn, ăd-jŭrn', *v. a.* vertagen; aufschieben; —, *v. n.* sich vertagen; ‖—ment, *s.* Vertagung; Aussetzung, Verschiebung, *f.*; Zeit der Vertagung, *f.*; graduated — ment, Vertagung auf kürzere Fristen, *f.*

Adjudge, ăd-jŭj', *v. a. T.* zuerkennen, zusprechen; verurtheilen (to); (n. u.) urtheilen, erkennen; ‖—ment, *s.* Zuerkennung, *f.*

Adjudicate, ăd-jū'-dĭ-kāt, *v. a.* zuerkennen; —, *v. n.* (upon, über) erkennen.

Adjudication, ăd-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Zuerkennung, Zusprechung, *f.*; Ausspruch, *m.* [zusammenjochen.

Adjugate, ăd'-jŭ-gāt, *v. a.* anjochen,

Adjument, ăd'-jŭ-mĕnt, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* (n. u.)

Adjunct, ăd'-jŭngkt, *s.* Zusatz, Anhang (to); Umstand, *m.* zufällige Eigenschaft, *f.*; Adjunct, Amtsgehilfe; Gefährte, Gehilfe, Mitgenosse, *m.* (l. u.); —, *a.* (to) verbunden mit; beigesellt; ‖—ly, *adv.* folglich, damit verbunden.

Adjunction, ăd-jŭngk'-shŭn, *s.* Beifügung, *f.* Hinzufügen, *n.*; Zusatz, m.

Adjunctive, ăd-jŭngk'-tĭv, *s.* Beifügende, *m.*; Beigefügte, *n.*; —, *a.* —ly, *adv.* beifügend, verbindend.

Adjuration, ăd-jū-rā'-shŭn, *s.* Auferlegung und Vorschreibung des Eides; Eidesformel, *f.*; Beschwören, *n.*; dringende Bitte, *f.*

Adjure, ăd-jūr', *v. a.* den Eid auferlegen; den Eid zuschieben; beschwören, dringend bitten; anrufen; ‖—r, *s.* der Schwörende; der, welcher den Eid zuschiebt; der, welcher beschwört, dringend bittet.

Adjust, ăd-jŭst', *v. a.* in Ordnung bringen, zurecht machen; (to) übereinstimmend machen; (with) vereinigen; berichtigen; anpassen; ausgleichen; abthun, abmachen; gehörig einrichten, bestimmen; schlichten, beilegen; aichen; (*T.* Streckwerk) richtheissen; (Karten ꝛc.) abgleichen; (*T.* Buchdr.) unterlegen; (*T.* Kupferschm.) ausbeulen; (*T.* Uhrm.) (holes) richten; — by the line; über die Saite abrichten; to — the compass, (*T.* Naut.) die örtliche Ablenkung bestimmen; — the timber, Zimmerholz an Ort und Stelle bringen; — wrong type, (*T.* Buchdr.) Zwiebelfische aufsetzen; ‖—able, *a.* regulirungsfähig; ‖—er, *s.* Aicher; Justirer, Ordner; — er of the averages, Seeschädenermittler, *m.*; ‖—ing, *p.* berichtigend; —ing -file, *s.* Justirfeile, *f.*; to take of with the —ing -file, nachfeilen; — ing -iron, *s.* Schrötlingseisen, *n.*; —ing scale, *s.* Adjustir-, Abgleichungswage, *f.*; — ing screws, Stellschrauben, *pl.*; — ing tools, *s.* Abgleichstangen, *pl.*; ‖—ment, *s.* Einrichtung, Anordnung; Berichtigung, *f.*; Aichung, *f.*; Ausgleichen, *n.*; Beilegung; Abmachung des Schadens (bei Schiffen); Aushöhlung des Hufeisens, *f.*

Adjutage, ăd-jū'-tāj, *s.* Aufsatz (an einem Springbrunnen), *m.*

Adjutancy, ăd'-jū-tăn-sĕ, *s.* Amt eines Adjutanten, *n.*; geschickte Anordnung, *f.*

Adjutant, ăd'-jū-tănt, *s.* Adjutant; Gehilfe, *m.*; Riesenkranich, *m.*; — general, Generaladjutant, *m.*; —s, *pl.* Gehilfen des Jesuitengenerals, *pl.* [(n. u.)

Adjute, ăd-jūt', *v. a.* beistehen, helfen.

Adjutor, ăd-jū'-tŭr, *s.* Helfer, Gehilfe, *m.* (l. u.) [Schulterbein, *n.*

Adjutorium, ăd-jū-tō'-rĭ-ŭm, *s. T.*

Adjutory, ăd'-jū-tŏr-ĕ, *a.* helfend, behilflich. [hilfin, *f.*

Adjutrix, ăd-jū'-trĭks, *s.* Helferin, Ge-

Adjuvant, ăd'-jū-vănt, *s.* Gehilfe, *m.*; Hilfsmittel; —, *a.* behilflich, förderlich.

Adjuvate, ăd'-jū-vāt, *v. a.* helfen, beistehen, förderlich sein, unterstützen. (l.u.)

Adlegation, ăd-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Recht der Staaten, ihre Abgesandten denen des Kaisers beizugesellen (deutsches Staatsrecht).

Adlocution, *v.* Allocution.

Admeasure, ăd-mĕzh'-ŭr, *v. a.* messen, aichen; zutheilen, zumessen; ‖—ment, *s.* Messung, Ausmessung; Zumessung; Zutheilung; Klage auf die Zurückgabe dessen, was einer Person über die Gebühr zugetheilt worden ist, *f.*; ‖—r, —ŭr, *s.* Messer, *m.*

Admensuration, ăd-mĕn-sŭ-rā'-shŭn, *s.* Zumessung, Zutheilung, *f.* (l. u.)

Admetiate, ăd-mē'-shĭ-āt, *v. a.* abmessen, messen. (Obs.)

Adminicle, ăd-mĭn'-ĭ-k'l, *s.* Beihilfe, Hilfe, Beförderung, *f.* (n. u.)
Adminicular, ăd-mĭ-nĭk'-ụ-lăr, *a.* hilfreich, behilflich.
Administer, ăd-mĭn'-ĭs-tăr, *v. a.* verwalten, administriren; handhaben (die Gesetze); austheilen, darreichen (das Sacrament); ertheilen; eingeben; geben; gewähren; zuschieben (Eid); — to jealousy, Eifersucht erwecken; —, *v. n.* (to) beitragen zu, vermehren; (upon) Administrator sein.
Administerial, ăd-mĭ-nĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* zur Staatsverwaltung gehörig.
Administrate, ăd-mĭn'-ĭs-trāt, *v. a.* (n. u.) *v.* Administer.
Administration, ăd-mĭ-nĭs-trā'-shụn, *s.* Verwaltung, Regierung; Staatsverwaltung; Handhabung, *f.*; Ministerium, *n.*; Verwaltung der Güter eines Verstorbenen; Ertheilung; Austheilung, Ausspendung; Amt, *n.* eines Administrators.
Administrative, ăd-mĭn'-ĭs-trā-tĭv, *a.* verwaltend; ertheilend; förderlich.
Administrator, ăd-mĭn-ĭs-trā'-tăr, *s.* Handhaber, Verwalter, Administrator; Testamentsvollzieher; Ausspender; Versteher des Gottesdienstes, *m.*;—ship, *s.* Amt eines Administrators, 2c. *n.*
Administratrix, ăd-mĭ-nĭs-trā'-trĭks, *s.* Handhaberin, Verwalterin, Vorsteherin; Testamentsvollzieherin, *f.*
Admirability, ăd-mĭ-ră-bĭl'-ĭ-tē, } *s.*
Admirableness, ăd'-mĭ-ră-b'l-nĕs. } Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit, *f.* [dernswürdig, trefflich.
Admirable, ăd'-mĭ-ră-b'l, *a.* bewun-
Admirably, ăd'-mĭ-ră-blē, *adv.* zur Bewunderung, trefflich, überaus.
Admiral, ăd'-mĭ-răl, *s.* Admiral, *m.*; Admiralschiff; großes oder Hauptschiff, *n.*; Admiral (Art Schellfisch); Admiral (Schmetterling), *m.*; Lord High —, Großadmiral, *m.*; rear —, Contreadmiral, *m.*; — of the Red, höchster Admiral (nach der Flaggenfarbe); *fig.* rothnasiger Weintrinker, *m.* ‖—ship, *s.* Admiralswürde, Admiralschaft, *f.*; ‖—ty, *s.* Admiralschaft, *f.*; Admiralitätsgebäude, *n.*; court of — ty Admiralitätsgericht, *n.*; first Lord of the — ty Marineminister, *m.*
Admiration, ăd-mĭ-rā'-shụn, *s.* Bewunderung; Verwunderung, *f.*; sign (note) of —, Ausrufungszeichen, *n.*; to —, entzückend; ausgezeichnet.
Admirative, ăd'-mĭ-ră-tĭv, *a.* (n. u.) ausrufend; — point, *s.* Ausrufungszeichen.
Admire, ăd-mīr', *v. a.* bewundern; (Am.) sehr lieben; —, *v. n.* (at) sich wundern.
Admirer, ăd-mī'-rụr, *s.* Bewunderer; Liebhaber, Verehrer, *m.*; a foolish —, ein Maulaffe, Narr, *m.*
Admiringly, ăd-mī'-rĭng-lē, *adv.* mit Bewunderung, mit Verwunderung; als Bewunderer oder Anbeter.
Admissibility, ăd-mĭs-sĭ-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Zuläßigkeit, *f.* [zuläßlich, annehmbar.
Admissible, ăd-mĭs'-sĭ-b'l, *a.* zuläßig,
Admissibly, ăd-mĭs'-sĭ-blē, *adv.* zuläßig.
Admission, ăd-mĭsh'-ụn, *s.* (to, into) Zulassung, Aufnahme, *f.*; Empfang der Weihe, *n.*; Zutritt, *m.*; Einräumung; Gestattung, Zulassung; *T.* Dampfeinströmungsöffnung, *f.*; — by order, freier Eintritt, *m.*; — -money, *s.* Eintrittspreis, *m.*; — -ticket, *s.* Eintrittsbillet, *n.*
Admit, ăd-mĭt', *v. a.* (to, into) zulassen, aufnehmen; einlassen, Eintritt gewähren; (of) annehmen, zulassen, gestatten; den Fall setzen, annehmen; zugeben, einräumen; — it were so, gesetzt, es wäre so; faith — s of degrees, es gibt verschiedene Grade des Glaubens; to be admitted a doctor, die Doctorwürde erhalten. [werden können, zuläßig.
Admittable, — tă-b'l, *a.* zugegeben
Admittance, — tăns, *s.* Zulassung, Aufnahme; Einführung, *f.*; Erlaubniß zum Eintritt, *f.*; Eintritt, Zutritt, *m.*; Zugebung, Einräumung, *f.*; by surrender and —, eine Acte, wodurch die Abtretung oder Uebergabe der Erbzinsgüter stattfindet; no —! kein Eingang! no — except on business, dem Publikum ist der Eintritt nicht gestattet!
Admittatur, ăd-mĭt-tā'-tăr, *s.* Studentenkarte, *f.* [Einführer, *m.*
Admitter, ăd-mĭt'-tăr, *s.* Zulassende,
Admittible *v.* Admittable.
Admix, ăd-mĭks', *v. a.* beimischen.
Admixtion, ăd-mĭks'-tshụn, *s.* Beimischung, *f.* [schung; Mischung, *f.*
Admixture, ăd-mĭks'-tshụr, *s.* Beimi-
Admonish, ăd-mŏn'-ĭsh, *v. a.* ermahnen, erinnern; verweisen, warnen; (of, against) warnen vor; (of, against) einen Verweis geben; ‖—er, *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner, *m.*; ‖—ment, *s.* Ermahnung, Warnung, Erinnerung, *f.*
Admonition, ăd-mō-nĭsh'-ụn, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.* Verweis, *m.*; ‖—er, *s.* Sittenprediger, Hofmeister, *m.*
Admonitive, ăd-mŏn'-ĭ-tĭv, *a.* ermahnend, warnend.
Admonitor, ăd-mŏn'-ĭ-tăr, *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner, *m.*; ‖—y, *a. v.* Admonitive.
Admortization, ăd-mŏr-tĭ-zā'-shụn, *s.* Erwerbung steuerfreier Ländereien, Amortisation, *f.* [nähern. (l. u.)
Admove, ăd-mōv', *v. a.* nahe bringen,
Admurmuration, ăd-mŭr-mụ-rā'-shụn, *s.* Zumurmeln, *n.* (n. u.)
Adnascent, ăd-năs'-sĕnt, *a.* an etwas wachsend; — plant, Schmarotzerpflanze, *f.*
Adnate, ăd-nāt', *a.* angewachsen.
Adnoun, ăd'-nŏŭn, *s. T.* Adjectiv, Beiwort, *n.* [wölkt, verdunkelt.
Adnubilated, ăd-nū'-bĭ-lā-tĕd, *a.* be-
Ado, ă-dō', *s.* Thun, Treiben, Wesen, *n.* Lärm, *m.* Geräusch, Aufheben, *n.*; Mühe, Beschwerde, *f.*; without any more —, ohne viel Geräusch; much — about nothing, Viel Lärmen um Nichts; I had much —, es kostete mich viel Mühe; without much —, ohne viele Umstände. [gel, *m.*
Adobe, ă-dō'-bē, *s.* luftgetrocknete Zie-
Adolescence, (— cy), ăd-ō-lĕs'-sĕns, *s.* Jünglingsalter, *n.* Jugend, *f.*
Adolescent, ăd-ō-lĕs'-sĕnt, *a.* jung, groß werdend; jugendlich; —, *s.* Jüngling, *m.* [Adonis bezüglich.
Adonean, ă-dō-nē'-ăn, *a.* adonisch, auf
Adonic, ă-dō'-nĭk, *a.* adonisch; —, *s.* adonische Vers, *m.*
Adonis, ă-dō'-nĭs, *s.* Adonis, schöner Jüngling, Geliebter, *m.*; Adonisröschen, *n.*
Adonize, ăd'-ō-nīz, *v. a.* herausputzen.
Adoors, ă-dōrz', *adv. vulg.* vor der Thür.
Adopt, ă-dŏpt', *v. a.* adoptiren, an Kindes Statt annehmen; *fig.* annehmen, beipflichten; den Vorzug geben, wählen; sich zueignen; — ed captain, *s.* Setzschiffer, *m.* [Wahl, durch Annahme.
Adoptedly, ă-dŏp'-tĕd-lē, *adv.* durch
Adopter, ă-dŏp'-tăr, *s.* Adoptirende, Annehmer, *m.*; (*T.* Chem.) Vorlage, *f.*
Adoption, ă-dŏp'-shụn, *s.* Adoption, *f.* Ankinden, *n.*; *fig.* Annahme, *f.*; Befreunden; Beipflichten, *n.*
Adoptive, ă-dŏp'-tĭv, *a.* an Kindes Statt annehmend; an Kindes Statt angenommen, adoptirt; *fig.* nicht eingeboren, fremd.
Adorable, ă-dō'-ră-b'l, *a.* anbetungswürdig; ‖—ness, *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.* [werth.
Adorably, ă-dō'-ră-blē, *adv.* anbetungs-
Adorat, ăd'-ō-răt, *s. T.* ein Gewicht von vier Pfund. [Verehrung, *f.*
Adoration, ă-dō-rā'-shụn, *s.* Anbetung,
Adore, ă-dōr', *v a.* anbeten, verehren, leidenschaftlich lieben; ‖—ment, *s.* Anbetung, Verehrung, *f.* (n. u.); ‖—r, *s.* Anbeter, Verehrer, *m.*
Adorn, ă-dŏrn', *v. a.* schmücken, zieren; verherrlichen; —, *s.* Zierde, *f.* Schmuck, —, *a.* geschmückt, geziert. (*po.* n. u.); ‖—er, *s.* Verzierer, Verherrlicher, *m.*; ‖—ing, *s.* Schmuck, *m.*; Verzieren des Töpfergeschirrs, *n.*; ‖—ment, *s.* Schmuck, *m.* Verzierung, Verschönerung, *f.*
Ados, ă-dōs', *s. T.* Wasser, worin man glühendes Eisen abgelöscht hat, *n.*
Adosculation, ă-dŏs-kụ-lā'-shụn, *s. T.* Befruchtung der Pflanzen, *f.*
Adossed, *v.* Addorsed.
Adown, ă-dŏŭn', *prp.* (po.) von . . : herab, nieder; —, *adv.* hinab; unten, hienieden (Obs.); herab. [*m.*
Adragant, ăd'-dră-gănt, *s.* Traganth,
Adraganthine, ăd-dră-găn'-tĭn, *s.* Pflanzenschleim, *m.* [(po.)
Adread, ă-drĕd', *adv.* in Furcht, bange.
Adrianopel -red, ăd-rĭ--ă-nō'-p'l rĕd, *s.* Türkischroth, *n.*
Adriatic, ăd-rĭ-ăt'-ĭk, *a.* adriatisch; —, *s.* adriatische Meer, *n.*
Adrift, ă-drĭft', *adv.* und *a.* treibend, den Wellen zum Spiele; *fig.* auf's Gerathewohl, weg, fort, mit fort; it is gone —, es ist dahin; to break — from the moorings, die Anker lichten.
Adroit, ă-drŏĭt', *a.* — ly, — *adv.* geschickt, gewandt, behende, verschlagen; ‖—ness, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit; Behendigkeit, *f.* [über Wasser.
Adry, ă-drī', *adv.* durstig, trocken; *T.*
Adscititious, ăd-sĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* hinzugesetzt, hinzugethan, erborgt.
Adscript, ăd-skrĭpt', *s.* Leibeigener, *m.*
Adstriction, ăd-strĭk'-shụn, *s.* (*T.* Med.) Zusammenziehung, *n.*; Verstopfung, *f.*
Adstrictory, Adstringent, *v.* Astrictory, *etc.* [Feldspath, *m.*
Adularia, ăd-ụ-lā'-rĭ-ă, *s.* Adular, edler
Adulation, ăd-ụ-lā-shụn, *s.* Schmeicheln, *n.* Kriecherei, *f.*; Schmeichelei, *f.*
Adulator, ăd-ụ-lā'-tăr, *s.* Schmeichler, *m.*
Adulatory, ăd'-ụ-lā-tăr-rē, *a.* schmeichelhaft, schmeichlerisch. [lerin, *f.*
Adulatress, ăd'-ụ-lā-trĕs, *s.* Schmeich-
Adult, ă-dŭlt'. *a.* erwachsen; — schools, *s. pl.* Fortbildungsanstalten für Erwachsene, *pl.*; — *s.* Erwachsene, *m.* & *f.*; —, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulted, ă-dŭl'-tĕd, *a.* erwachsen. (n. u.)
Adulter, ă-dŭl'-tăr, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulterant, ă-dŭl'-tăr-ănt, *s.* Ehebrecher, *m.* Ehebrecherin, *f.*; Verfälscher, *m.*; Verfälschende, *n.*
Adulterate, ă-dŭl'-tăr-āt, *a.* — ly, *adv.* ehebrecherisch; verfälscht; — *v. n.* Ehebruch begehen; —, *v. a.* verfälschen; verderben; (Wein) verschneiden; ‖—ness, *s.* Verfälschtheit, Verfälschung, *f.*
Adulteration, ă-dŭl-tăr-ā'-shụn, *s.* Ver-

fälschen, *n.* Verfälschung, *f.*; Ehebrechen, *n.*

Adulterer, ă-dŭl'-tŭr-ŭr, *s.* Ehebrecher, *m.*; (bibl.) Götzendiener; Abtrünniger; (Am.) Verfälscher, *m.* [rin, *f.*

Adulteress, ă-dŭl'-tŭr-ĕs, *s.* Ehebreche-

Adulterine, ă-dŭl'-tŭr-ĭn, *s.* im Ehebruch erzeugte Kind, *n.*; —, *a.* im Ehebruch erzeugt; unächt, untergeschoben.

Adulterous, ă-dŭl'-tŭr-ŏs, *a.* ehebrecherisch; *fig.* unächt, verdorben; — ly, *adv.* ehebrecherisch. (n. u.)

Adultery, ă-dŭl'-tŭr-ē, *s.* Ehebruch, *m.*; Verfälschung, *f.*; Götzendienst (Bibl.), *m.*

Adultness, ă-dŭlt'-nĕs, *s.* Erwachsensein, erwachsene Alter, *n.*

Adumbrant, ă-dŭm'-brănt, *a.* abschattend, roh abbildend, im Umrisse.

Adumbrate, ă-dŭm'-brāt, *v. a.* abschatten, flüchtig entwerfen, skizziren; *fig.* abschatten.

Adumbration, ă-dŭm-brā'-shŭn, *s.* Abschattung, *f.* erste Entwurf, *m.* flüchtige Skizze; (*T.* Her.) schattenfarbige Figur, *f.* [gung, Einigung, *f.* (n. u.)

Adunation, ăd-ū-nā'-shŭn, *s.* Vereini-

Aduncity, ă-dŭn'-sĭ-tē, *s.* Krümme, *f.* Hakenförmige, *n.*

Aduncous, ă-dŭng'-kŏs, **Adunque**, ă-dŭngk', *a.* krumm, hakenförmig, gebogen. [Bildh.) genau, pünktlich.

Adunguem, ăd-ŭn'-gwĕm, *adv.* (*T.*

Adure, ă-dūr', *v. a.* verbrennen. (n. u.)

Adust, ă-dŭst', **Adusted**, ă-dŭst'-ĕd, *a.* verbraunt, versengt; gedörrt; (*T.* Chem.) hitzig, entzündet.

Adustible, ă-dŭs'-tĭ-b'l, *a.* verbrennlich.

Adustion, ă-dŭs'-tshŭn, *s.* Verbrennung, *f.*; Brand, *m.*; (*T.* Chem.) Entzündung, *f.*

Advance, ăd-văns', *v. a.* vorwärts bringen, vorrücken; befördern, erheben; fördern, veredeln; beschleunigen; vorbringen, aufstellen (an opinion); vorschießen, auslegen; erhöhen, steigern, vorziehen; vorhersagen; geltend machen (a claim, eine Forderung); advanced work, Außenwerk; to — the pig, (*T.* Hüttenk.) die Sau vorrücken; to — to the desired place, (*T.* Min.) die Ortung einbringen; — *v. n.* vorwärtsgehen, vorrücken, anrücken; Fortschritte machen, zunehmen (in); (im Preise) steigen; (on) überbieten; *prov.* he who does not —, goes backward, Stillstand ist Rückgang.

Advance, ăd-văns', *s.* Vorwärtsgehen, Vorrücken, *n.*; Beförderung, *f.*; Fortschritt; *m.*; Vorwerk, *n.*; Ausbildung; Verbesserung, Erhöhung; Veredlung, *f.*; Entgegenkommen, *n.*; Schritt, Antrag, *m.*; Gewinn, *m.*; Avance, *f.*; Procente, *pl.*; Darlehn, *n.*; Vorschuß, *m.*; Auslage, *f.*; Uebergebot (bei Versteigerungen), *n.*; in —, vorn, voraus; in Vorschuß; to make —, entgegenkommen; — -guard, *s.* Vorposten, *m.*; — -money, *s.* Geldvorschuß, *m.*; — on the wages, (*T.* Buchdr.) Sauerkraut, *n.*

Advancement, — mĕnt, *s.* Vorrücken, Fortrücken, *n.*; Beförderung, *f.*; Fortschritt *m.*; Emporkommen; Wachsthum, *n.*; Leibgedinge einer Frau, *n.*; Vorschuß, *m.*

Advancer, ăd-văn'-sŭr, *s.* Gönner, *m.*; Augensprosse (am Hirschgeweih), *f.*

Advancive, ăd-văn'-sĭv, *a.* befördernd.

Advantage, ăd-văn'-tāj, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*; Vorzug; Vortheil, Gewinn, Nutzen, *m.*; günstige Gelegenheit, bequeme Zeit; Zugabe, *f.*; Gnadengeschenk, *n.*; Zinsen, *pl.* (Obs.); to have — over, überlegen sein; to have one at —, über Einen den Vortheil haben; to have the — of one, im Vortheil sein; Jemand kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to reap — of . . ., aus . . . Vortheil ziehen (aus); to take *or* make — of, voraus sein; sich Etwas zu Nutze machen; to the best —, auf das Vortheilhafteste; to set to —, ins beste Licht stellen; by way of —, als Geschenk; — -ground, *s.* vortheilhafte Terrain, *n.*

Advantage, —, *v. a.* eintragen, einbringen; befördern, im vortheilhaftesten Lichte zeigen. [nützlich. (l. u.)

Advantageable, —ă-b'l, *a.* vortheilhaft,

Advantaged, — d, *p.* & *a.* mit Vorzügen ausgestattet.

Advantageous, ăd-văn-tā'-jŏs, *a.* — ly, *adv.* (to) vortheilhaft, nützlich, günstig; mit Nutzen; ‖—ness, *s.* Nutzbarkeit, Nützlichkeit, *f.*

Advectitious, ăd-vĕk-tĭsh'-ŏs, *a.* eingeführt, ausländisch. [(l. u.)

Advene, ăd-vēn', *v. n.* hinzukommen,

Advenient, ăd-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* hinzukommend, zufällig.

Advent, ăd'-vĕnt, *s.* Advent, *m.*

Adventine, ăd-vĕn'-tĭn, *a.* hinzugekommen. (n. u.)

Adventism, ăd-vĕn-tĭzm, *s. v.* Millerism.

Adventist, ăd'-vĕn-tĭst, *s. v.* Millerite.

Adventitious, ăd-vĕn-tĭsh'-ŏs, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich; fremd; ‖—ly, *adv.* zufällig; ‖—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.*

Adventive, ăd-vĕn'-tĭv, *s.* (l. u.) von auswärts kommende Person oder Sache, *f.* Ankömmling, *m.*; —, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich. (l. u.) [*f.*

Adventry, ăd-vĕn'-trē, *s.* Unternehmung,

Advential, ăd-vĕn'-tshū-ăl, *a.* den Advent betreffend.

Adventure, ăd-vĕn'-tshŭr, *s.* Abenteuer; Wagestück; Glücksfall, Zufall, *m.*; Ereigniß, *n.*; Waarensendung über See, *f.* Freigepäck des Seemanns *n.*; gross —, *T.* Bodmerei, *f.*; — in a mine, Bergwerksantheil, Kux, *m.*; by —, von ungefähr; at all — s, auf's Gerathewohl, auf gut Glück; —, *v. a.* wagen, in Gefahr, auf's Spiel setzen; —, *v. n.* sich erkühnen, sich wagen (on); ‖—ful, *a.* dem Zufall preis gegeben; reich an Wagnissen; ‖— r, — ŭr, *s.* Abenteurer, Glücksritter, Wagehals; der sich oder Etwas wagt, Speculant; Kuxinhaber, *m.*; ‖—some, *a. v.* Adventurous; ‖—someness, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*

Aventuress, ăd-vĕn'-tshŭr-ĕs, *s.* Abenteurerin, *f.* [Aventurin, *m.*

Adventurine, ăd-vĕn-tshū-rĭn, *s.*

Adventurous, ăd-vĕnt'-shŭr-ŏs, *a.* — ly, *adv.* kühn, verwegen; abenteuerlich, gewagt; ‖—ness, *s.* Abenteuerlichkeit; Verwegenheit, *f.*

Adverb, ăd'-vĕrb, *s.* Adverbium, Nebenwort, *n.* [lisch, nebenwörtlich.

Adverbial, ăd-vĕr'-bĭ-ăl, *a.* adverbia-

Adversable, ăd-vĕr'-să-b'l, *a. v.* Contrary.

Adversaria, ăd-vĕr-sā'-rĭ-ă, *s. pl.* (im Alterthum) Schreibtafel, *f.*; Collectaneenbuch, *n.* [u.) entgegengesetzt.

Adversarious, ăd-vĕr-sā'-rĭ-ŏs, *a.* (n.

Adversary, ăd'-vĕr-să-rē, *s.* Gegner, Widersacher, *m.*; —, *a.* entgegengesetzt, zuwider, feindlich.

Adversative, ăd-vĕr'-să-tĭv, *a.* (*T.* Gram.) einen Gegensatz bezeichnend; —, *s.* (*T.* Gram.) einen Gegensatz bezeichnende Wort, *n.*

Adverse, ăd'-vĕrs, *a.* — ly, *adv.* entgegengesetzt wirkend, entgegen; widrig, ungünstig, unglücklich; — party, Gegenpartei, *f.*; ‖—ness, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*; Widerspruch, *m.*

Adverse, ăd-vĕrs', *v. a.* entgegenhandeln. (n. u.)

Adversity, ăd-vĕr'-sĭ-tē, *s.* Widerwärtigkeit, *f.* Unfall, *m.* Unglück; Elend, *n.* Noth, *f.*; *prov.* — makes a man wise, not rich, durch Schaden wird man klug.

Advert, ăd-vĕrt', *v. n.* (to) auf Etwas merken, aufmerksam sein, Acht geben, beachten; —, *v. a.* anweisen, berathen (n. u.); to — (the mind) to . . ., seine Aufmerksamkeit richten auf; ‖—ence, (— cy), *s.* Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, *f.*; ‖—ent, *a.* achtsam.

Advertise, ăd-vĕr-tīz', *v. a.* benachrichtigen, berichten, Nachricht geben öffentlich anzeigen, bekannt machen.

Advertisement, ăd-vĕr'-tĭz-mĕnt, ăd-vĕr-tīz'-mĕnt, *s.* Benachrichtigung, Nachricht, *f.*; Bericht, *m.*; öffentliche Anzeige, *f.*; Anschlag, *m.*; Warnung, Erinnerung, *f.*; Rath, *m.*

Advertiser, ăd-vĕr-tī'-zŭr, *s.* Benachrichtiger; Anzeiger, *m.*; Anzeigeblatt, *n.*

Advertising, ăd-vĕr-tī'-zĭng, *a.* rathend, ermahnend, (Obs.); —, *s.* Einrückungsgebühr, *f.*; — agent, *s.* Inhaber eines Annoncenbureaus, *m.*; — -van, *s.* Londoner Straßenwagen mit einer Anschlagzettelsäule, *n.*

Advice, ăd-vīs', *s.* Rath, Anschlag, *m.*; Gutachten, *n.*; Ueberlegung, Umsicht, Berathschlagung; Einsicht, *f.*; Kunde, Nachricht, *f.* Bericht, *m.*; letter of —, Avisbrief, *m.*; piece of —, Rath, Rathschlag, *m.*; as per — laut Bericht; at last — s, nach den letzten Nachrichten; by my —, nach meinem Rathe; upon —, bei genauer Berücksichtigung; upon good —, mit gutem Grunde; to have —, (den Arzt, Advokaten etc.) zu Rathe ziehen; to take — (with), mit Jemandem rathschlagen; — -boat, *s.* Avisjacht, *f.* Postschiff, *n.*

Advigilate, ăd-vĭd'-jĭ-lāt, *v. a.* (Obs.) sorgfältig bewachen.

Advisable, ăd-vī'-ză-b'l, *a.* rathsam; für guten Rath empfänglich; ‖—ness, *s.* Rathsamkeit, *f.*

Advise, ăd-vīz', *v. a.* rathen, ermahnen (to); benachrichtigen, anzeigen (of); (l. u.) berathen, überlegen; to — a bill, einen Wechsel avisiren; —, *v. n.* überlegen, bedenken; berathen (with); to — with one's self, bei sich überlegen; — with your pillow, beschlafen Sie es.

Advised, — d', *p.* & *a.* bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich; as —, laut Aufgabe, laut Bericht; ‖—ly, ăd-vī'-zĕd-lē, *adv.* mit Bedacht, bedächtig; vorsätzlich; ‖—ness, *s.* Bedächtigkeit, *f.*

Advisement, ăd-vīz'-mĕnt, *s.* Rath, *m.*; Nachricht; Ueberlegung, Berathschlagung, *f.*; Bedacht, *m.*

Adviser, ăd-vī'-zŭr, *s.* Rathgeber, *m.*

Advising, ăd-vī'-zĭng, *s.* Rath, *m.*

Advisory, ăd-vī'-zŭr-ē, *a.* rathend; rathgebend; merely —, nur rathend, (unmaßgeblich).

Adviso, ăd-vī'-zō, *s. T.* Aviso, *n.*

Advocacy, ăd'-vō-kā-sē, ăd'-vō-kă-sē, *s.* Advocatur; Vertheidigung vor Gericht; Rechtfertigung, *f.*; advocacies, *pl.* Processe, *pl.* (Obs.)

Advocate, ăd'-vō-kāt, *s.* Advocat, Sachwalter, Anwalt; Fürsprecher, Vertreter; Vertheidiger, *m.*; —, *v. a.* vertheidigen; ‖—ship, *s.* Amt des Anwalts, Advocatur; Vertheidigung, Vertretung, *f.*

Advocatess, ăd'-vō-kā-tĕs, ăd'-vō-kă-tĕs, *s.* Sachwalterin, Vertheidigerin, *f.*

Advocation, ăd-vŏ-kā′-shŭn, *s.* Vertretung, Vertheidigung, *f.*
Advolation, ăd-vŏ-lā′-shŭn, *s.* Hinzufliegen, *n.* [wälzen, *n.*
Advolution, ăd-vŏ-lū′-shŭn, *s.* Hinzu-
Advoutrer, ăd-vōū′-trĕr, *s.* Ehebrecher, *m.* [cherin, *f.*
Advoutress, ăd-vōū′-trĕs, *s.* Ehebre-
Advoutrous, ăd-vōū′-trŭs, *a.* ehebrecherisch. [(l. u.)
Advoutry, ăd-vōū′-trē, *s.* Ehebruch, *m.*
Advow, *v.* to Avow.
Advowee, ăd-vōū-ē′, *s.* Kirchenpatron; Schirmvogt, *m.*; — paramount, Hauptkirchenpatron, *m.*
Advowry, *v.* Avowry. [recht, *n.*
Advowson, ăd-vōū′-zŭn, *s.* Patronats-
Advowtry, *v.* Advoutry.
Advoyer, *v.* Avoyer. [schwach.
Adynamic, ā-dĭ-năm′-ĭk, *a.* kraftlos,
Adynamy, ā-dĭn′-ā-mē, *s.* (*T.* Med.) Schwäche, *f.* [heiligste, *n.*
Adytum, ăd′-ĭ-tŭm, ā-dī′-tŭm, *s.* Aller-
Adze, ădz, *s.* Hohlbeißel, Krummhaue, *f.* Hohlbeil, Böttcherbeil, *n.*; —; *v. a.* (*T.* Railw.) mit Eisen beschlagen.
Aedile, *v.* Edile.
Aegilops, ē′-jĭ-lŏps, *s.* (*T.* Med.) Thränengeschwür, Gerstenkorn; Hasengras, *n.*
Aegis, ē′-jĭs, *s.* Aegide, *f.* Schild, *m.*
Aegypt, *v.* Egypt.
Aegyptiacum, ē-jĭp-tī-ā-kŭm, *s.* ägyptische Salbe, *f.* [ma, *etc.*
Aenigma, **Aenigmatic**, *etc. v.* Enig-
Aeolian, ē-ō′-lĭ-ăn, *a.* äolisch; — -harp, *s.* Aeolsharfe, Windharfe, *f.*
Aeolipile, *v.* Eolipile.
Aeolus, ē′-ō-lŭs, *s.* Ventilator, *m.*
Aeon, ē-ŏn′, *s.* Zeitalter, *n.* Ewigkeit, *f.*
Aequator, **Aequilibrious**, **Aequinoctial**, *etc. v.* Equator, *etc.*
Aera, ē′-rā, *s.* Zeitrechnung, *f.*
Aerate, ā′-ĕr-āt, *v. a.* (Obs.) (*T.* Chem.) mit Kohlensäure verbinden; der Luft aussetzen.
Aerial, ā-ē′-rĭ-ăl, *a.* zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; von der Luft erzeugt; in der Luft, die Luft bewohnend; hoch; (po.) ätherisch; — acid, *s.* Luftsäure, *f.*; — voyage, *s.* Luftreise, *f.*
Aerie, ā′-ĭ-rē, ā′-rē, ē′-rē, *s.* Horst eines Raubvogels, *m.*; Brut, *f.*
Aerification, ā′-ĕr-ĭf-ĭ-kā′-shŭn, *s.* Verbindung, Füllung mit Luft, *f.*; Verwandlung in Luft, Verdampfung, *f.* [luftförmig.
Aeriform, ā′-ĕ-rĭ-fŏrm, *a.* luftartig,
Aerify, ā-ē′-rĭ-fī, *v. a.* mit Luft verbinden, anfüllen.
Aerodynamics, ā-ĕr-ō-dĭ-năm′-ĭks, *s.* Aërodynamik, Luftkraftlehre, *f.*
Aerography, ā-ĕr-ŏg′-rā-fē, *s.* Luftbeschreibung, *f.*
Aerolite, ā′-ĕr-ō-līt, *s.* Meteorstein, *m.*
Aerologist, ā-ĕr-ŏl′-ŏ-jĭst, *s.* Luftkundige, *m.* [Luftkunde, *f.*
Aerology, ā-ĕr-ŏl′-ŏ-jē, *s.* Luftlehre,
Aeromancy, ā′-ĕr-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagung aus der Luft, *f.* [messer, *m.*
Aerometer, ā-ĕr-ŏm′-mĭ-tŭr, *s. T.* Luft-
Aerometry, ā-ĕr-ŏm′-mĭ-trē, *s.* Luftmeßkunst, *f.* [sphärische Maschine, *f.*
Aero-motor, ā′-ĕr-ō-mō′-tŏr, *s.* atmo-
Aeronaut, ā′-ĕr-ō-nât, *s.* Luftschiffer, *m.*; —ic, *a.* zur Luftschiffahrt gehörig.
Aeronautics, ā-ĕr-ō-nât′-ĭks, *s. pl.* Luftschifferkunst, *f.* [tung der Luft, *f.*
Aeroscopy, ā-ĕr-ŏs′-kō-pē, *s.* Beobach-
Aerostat, ā′-ĕr-ō-stăt, *s.* Luftballon, *m.*
Aerostatic, ā-ĕr-ŏs-tăt′-ĭk, *a.* zur Luftschifffahrt gehörig, aërostatisch.
Aerostatics, ā-ĕr-ŏs-tăt′-ĭks, *s. pl.* }
Aerostation, ā-ĕr-ŏs-tā′-shŭn, *s.* } Luftschifferkunst; *T.* Aërostatik, Luftwägekunst, *f.* [rathen. *m.*
Aerothermal, ā-ĕr-ō-*th*ĕr′măl, *a.* an-
Aerugo, ē-rō′-gō, *s.* Grünspan, Rost, *m.*
Aery-light, ā′-ĕr-ĭ-līt, *a.* (po.) leicht wie Luft.
Æsthetic, ĕs-*th*ĕt′-ĭk, *a.* ästhetisch, schönheitlich; — s, *s.* Ästhetik, Wissenschaft vom Schönen, *f.*
Aestival, **Aestivate**, **Aestuary**, **Aestuate**, **Aether**, *etc. v.* Estival, *etc.*
Aethiops, ē′-*th*ĭ-ŏps, — martialis, *s.* Eisenmohr, *m.*; — mineral, *s.* (*T.* Med.) Mineralmohr, *m.*
Aetites, ē-tī′-tēz, *s.* Adlerstein, *m.*; cretaceous —, Kreidekugeln, *pl.* [giebel, *m.*
Aetoma, ē-tō′-mā, *s.* Thür-, Fenster-
A. F. = anni futuri, künftiges Jahr.
Aface, ā-fās′, *adv.* gegenüber, ins Angesicht.
Afar, ā-fār′, *adv.* fern, weit, entfernt; von fern; — off, weit entfernt; from —, von Weitem, von fern, aus der Ferne. [in Furcht vor. (vulg.)
Afeard, ā-fērd′, *p. & a.* (of) erschrocken,
Afer, ā′-fĕr, *s.* Südwestwind, *m.* (po.)
Aff, ăf, (schott.) = Off.
Affability, ăf-fā-bĭl′-ĭ-tē, } *s.* Leut-
Affableness, ăf′-fā-b′l-nĕs, } seligkeit, Gesprächigkeit, Freundlichkeit, *f.*
Affable, ăf′-fā-b′l, *a.* leutselig, freundlich, umgänglich; freundlich, milde, einnehmend. [lich.
Affably, ăf′-fā-blē, *adv.* leutselig, freund-
Affabrous, ăf′-fā-brŏs, ăf-fā′-brŏs, *a.* kunstreich, meisterhaft. (l. u.)
Affabulation, ăf-fă-bū-lā′-shŭn, *s.* Moral einer Fabel, *f.*
Affair, ăf-fâr′, *s.* Geschäft, *n.*; Angelegenheit, Sache; Lage, *f.*; Handel; Liebeshandel, *m.*; Duell; Gefecht, Treffen, *n.*
Affamish, ăf-făm′-ĭsh, *v. a.* aushungern; ‖—ment, *s.* Aushungern, *n.*
Affear, ăf-fēr′, *v. a.* (Obs.) erschrecken; (*T.* Ges.) bekräftigen.
Affect, *v.* Affection.
Affect, ăf-fĕkt′, *v. a.* angreifen; wirken, afficiren; Eindruck machen, ergreifen, rühren; entkräften; anstreben, trachten; suchen; sehnlich begehren, lieben; affectiren, nachäffen, heucheln; betreffen; (Obs.) überführen; to — a stare, sich verwundert stellen. [(n. u.)
Affectate, ăf-fĕk′-tāt, *a.* affectirt, geziert.
Affectation, ăf-fĕk-tā′-shŭn, *s.* Streben, *n.*; Affectation, *f.* gezwungene Wesen, Geziere, *n.*; Liebe, *f.* (n. u.)
Affected, ăf-fĕk′-tĕd, *p. & a.* (with) berührt, ergriffen (betheiligt); gerührt, bewegt; (to) gesinnt; geneigt; verliebt, beliebt, geliebt (n. u.); geziert, affectirt, angenommen; ‖—ly, *adv.* erkünstelt, zum Schein; absichtlich, mit Fleiß; ‖—ness, *s.* gezwungene Wesen, *n.* Ziererei; Verstellung, *f.*
Affecter, *s.* Nachäffer; Liebhaber (von), *m.*
Affectible, ăf-fĕk′-tĭ-b′l, *a.* berührbar, leicht zu berühren, zu treffen. (l. u.)
Affecting, ăf-fĕk′-tĭng, *a.* —ly, *adv.* rührend, ergreifend.
Affection, ăf-fĕk′-shŭn, *s.* Affect, *m.* Leidenschaft, Gemüthsbewegung, *f.*; (to, towards) Zuneigung, Liebe, Gunst; Neigung, *f.*; Hang, Eifer, *m.*; Gesinnung; Stimmung, *f.*; Gemüthszustand; krankhafte Zustand, *m.*; Sympathie, *f.*; Gefühl, *n.*; Eigenschaft; Ziererei, *f.*; Ausdruck (in der Malerei), *m*
Affectionate, —āt, *a.* —ly, *adv.* warm, eifrig; gewogen, geneigt, wohlwollend; liebevoll; zärtlich; verliebt (l. u.); ‖—ness, *s.* Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
Affectioned, —ŭd, *a.* geneigt, gewogen, zugethan; eingebildet, affectirt (Obs.)
Affectiously, ăf-fĕk′-shŏs-lē, *adv.* zärtlich, von Herzen; rührend (Obs.)
Affective, ăf-fĕk′-tĭv, *a.* ‖—ly, *adv.* angreifend; rührend, schmerzlich (l. u.).
Affector, ăf-fĕk′-tŭr, *s.* Nachäffer, *m.*
Affectuosity, ăf-fĕk-tshū-ŏs′-ĭ-tē, *s.* Heftigkeit, Leidenschaft, *f.*
Affectuous, ăf-fĕk′-tshū-ŏs, *a.* leidenschaftlich, stark rührend (n. u.)
Affere, **Affeer**, ăf-fēr′, *v. a.* bestätigen, bekräftigen (n. u.); (*T.* Ges.) eine Geldstrafe festsetzen. [Geldstrafe, *f.*
Affeerment, —mĕnt, *s.* Festsetzung der
Afferer, (— ror), ăf-fē′-rŭr, *s.* Geschworne, welcher für gewisse Vergehungen Geldstrafen bestimmen muß, *m.* [Mus.) rührend.
Affettuoso, ăf-fĕt-tū-ō′-sō, *adv.* (*T.*
Affiance, ăf-fī′-ăns, *s.* Vertrauen; Vertrauen auf Gott; Zutrauen; Verlöbniß, *n.* (l. u.); —, *v. a.* (in) vertrauen; verloben; ‖—r, *s.* Verlobende, Stifter eines Ehevertrags, *m.*
Affiant, ăf-fī′-ănt, *s.* (Am.) der ein Affidavit (s. d.) vor Gericht u. s. w. abgibt.
Affidation, (— ture), ăf-fĭ-dā′-shŭn, *s.* gegenseitige Vertrag, wechselseitige Eid der Treue, *m.*
Affidavit, ăf-fĭ-dā′-vĭt, *s.* (*T.* Ges.) eidliche Aussage, Erklärung, *f.*; to make —, eidlich erhärten; —men (c. u.), käufliche falsche Zeugen, *pl.*
Affied, ăf-fīd′, *p. & a.* verlobt. (n. u.)
Affile, ăf-fīl′, *v. a.* glätten, poliren. (n. u.) *v.* to File.
Affiliate, ăf-fĭl′-ĭ-āt, *v. a.* adoptiren, an Kindesstatt nehmen; in einen Orden aufnehmen; —d societies, *s. pl.* (*T.* Comm.) Zweigniederlassungen, *pl.*
Affiliation, ăf-fĭl-ĭ-ā′-shŭn, *s.* Annehmung an Kindes Statt; Aufnahme, *f.*
Affinage, ăf′-fĭ-nāj, *s.* (*T.* Chem.) Reinigung der Metalle, *f.* [wandt. (n. u.)
Affined, ăf-fīn′d′, *a.* verschwägert, ver-
Affinity, ăf-fĭn′-ĭ-tē, *s.* Verschwägerung, Verwandtschaft; Aehnlichkeit; (Am.) Seelenfreundschaft; chemische Verwandtschaft, Affinität, *f.*; — of aggregation, Anhäufungsverwandtschaft; molecular —, Mischungskraft *f.*; elective —, Wahlverwandtschaft, *f.*; secondary —, neuerzeugte Verwandtschaft, *f.*
Affirm, ăf-fŭrm′, *v. a.* bejahen, bezeugen; behaupten; bestätigen; — *v. n.* (to) unterzeichnen, bestätigen; ‖—able, *a.* was behauptet oder bestätigt werden kann (of); ‖—ance, *s.* Bestätigung; Erklärung, *f.*; ‖—ant, *s.* Bejahende, Behauptende, Aussagende; Zeuge (der nicht schwört: ein Quäker), *m.*
Affirmation, ăf-fŭr-mā′-shŭn, *s.* Behaupten, *n.*; Behauptung; Bestätigung; Bejahung; Erklärung an Eides statt, *f.*
Affirmative, ăf-fŭr′-mā-tĭv, *a.* bejahend, behauptend; absprechend; bestätigend; positiv; zuverlässig; — property, *s.* affirmative Vermögen (*i. e.* Vermögen, das man wirklich besitzt), *n.*; — quantities,

s. pl. positive Größen, f. pl. —, s. Bejahung, f.: to be for the —, seine Stimme für eine Sache geben; to answer in the —, mit Ja antworten; ‖—ly, adv. bejahend, mit Ja; positiv.
Affirmer, ăf-fŭr′-mŭr, s. Bejahende, Behauptende, m.
Affix, ăf-fĭks′, v. a. (to) an oder auf Etwas heften, anheften, anhängen, anschlagen; (to) verbinden, anknüpfen; beifügen; (am Ende) ansetzen; —, s. Affixum, n. angehängte Sylbe, f.
Affixa, ăf-fĭk′-să, Affixes, ăf-fĭk′-sĕs, s. niet- und nagelfeste Gegenstände, pl.
Affixion, ăf-fĭk′-shŭn, s. Anheften; Angeheftetsein, n.; Anhängung; f. (l. u.)
Affixture, ăf-fĭks′-tshŭr, s. Angeheftete, n. Anschlag, Anhang, m. [blasen, n.
Afflation, ăf-flā′-shŭn, s. Anblasen, Zu-
Afflatus, ăf-flā′-tŭs, s. Windstoß, m.; fig. Eingebung, Inspiration, f.
Afflict, ăf-flĭkt′, v. a. betrüben, kränken; quälen, peinigen, ängstigen; erdrücken, entkräften; to — one's self (at), sich kränken, sich grämen, sich betrüben; ‖—ed, a. betrübt (at, with, by), geschlagen; krank an —; ‖—edly, adv. betrübt, traurig, schmerzlich; ‖—edness, s. Betrübniß, f. Gram, Kummer, m.; ‖—er, s. der, welcher betrübt; Quäler, m.; ‖—ing, a. betrübend, traurig.
Affliction, ăf-flĭk′-shŭn, s. Bekümmerniß, f. Leiden, n. Trübsal; Noth, Widerwärtigkeit, f. Unglück, n.
Afflictive, ăf-flĭk′-tĭv, a. — ly, adv. quälend, kränkend, betrübend, schmerzlich.
Affluence, (— cy), ăf′-flū-ĕns. s. Zusammenfließen, n. (l. u.); fig. Zufluß, m. Zusammenströmen, n. Ueberfluß, Reichthum, m.
Affluent, ăf′-flū-ĕnt, a. — ly, adv. zufließend; Ueberfluß habend, reich; —, s. Nebenfluß, m.; ‖—ness, s. Ueberfluß, Reichthum, m.
Afflux, ăf′-flŭks. Affluxion, ăf′-flŭk′-shŭn, s. Zuströmen, n. Zudrang; Zufluß, m.
Afforcement, ăf-fōrs′-mĕnt, s. (Obs.) Befestigung, f. Fort, n.
Afford, ăf-fōrd′, v. a. hervorbringen, bringen; geben, gewähren; liefern, leisten, ablassen, (verkaufen); verwenden auf (in), erschwingen, bestreiten; im Stande sein (to); I cannot — it, ich kann es nicht ausführen: I could — to, ich hätte fast Lust, ich wäre im Stande; to — means, an die Hand geben; ‖—ing, s. Hervorbringen, n.; Gewährung, f.
Afforest, ăf-fŏr′-ĕst, v. a. in einen Wald umwandeln, einforsten.
Afforestation, ăf-fŏr-ĕs-tā′-shŭn, s. Umwandlung in einen Wald, Einforstung, f.
Affranchise, ăf-frăn′-tshīz, v. a. freigeben, befreien (l. u.); ‖—ment, s. Befreiung, Loslassung, f. [gen. (Obs.)
Affrap, ăf-frăp′, v. a. (zu Boden) schla-
Affray, ăf-frā′, v. a. erschrecken, schrecken; —, s. Schreckensscene, f.; ‖—ment, s. (T. Ges.) Schlägerei, f. Streit; Auflauf, Tumult, m.; casual — ment zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung, m.
Affreight, ăf-frāt′, v. a. (ein Schiff) befrachten, miethen; ‖—er, s. Befrachter, m.; ‖—ment, s. Befrachtung, f.
Affret, ăf-frĕt′, s. lebhafte Angriff, wüthende Anfall, m. (n. u.) [f. (n. u.)
Affriction, ăf-frĭk′-shŭn, s. Reibung,
Affriend, ăf-frĕnd′, v. a. befreunden, versöhnen (po.); — ed, a. versöhnt. (Obs).
Affright, ăf-frīt′, v. a. erschrecken; to be — ed (at), erschrecken vor; —, s. Schreck, m. Entsetzen, n.; schreckliche Anblick, m. Schreckbild, n.; ‖—edly, adv. erschrocken, entsetzt; ‖—er, s. Erschrecker, m.; ‖—ful, a. —fully, adv. schrecklich, fürchterlich; ‖—ment, s. Schrecken, Entsetzen, n.; Erschrockenheit, f. (l. u.)
Affront, ăf-frŭnt′, v. a. treffen, angreifen, Trotz bieten; beschimpfen, muthwillig beleidigen; — ed at, böse über; —, s. Angriff, m.; grobe Beleidigung, Beschimpfung, f. Schimpf, m.; Schande, f. (l. u.)
Affrontee, ăf-frŭn-tē′, s. (T. Her.) mit dem Gesichte gegen einander gekehrt.
Affronter, ăf-frŭn′-tŭr, s. Beschimpfende, Beleidiger; Trotzbietende, m.
Affrontive, ăf-frŭn′-tĭv, a. beleidigend, beschimpfend, schimpflich; ‖—ness, s. Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche, n. (l. u.)
Affset, ăf′-sĕt, s. (schott.) Zierde, f. Empfehlende, n.; Entlassung, Verabschiedung, f.; at the —, von Anfang.
Affulsion, ăf-fŭl′-shŭn, s. Anschein, m. (n. u.)
Affuse, ăf-fūz′, v. a. begießen, aufgießen.
Affusion, ăf-fū′-zhŭn, s. Begießung, Aufgießung, f. Aufguß, m.
Affy, ăf-fī′, v. a. (to) verloben; vereinigen (n. u.); —, v. n. (in, upon) trauen, vertrauen. (n. u.) [aufs Tz.
Affygraphy, s. (Sl.) "to an —," bis
Afiel, ā-fēl′, adv. (schott.) nicht zu Hause.
Afield, ā-fēld′, adv. auf dem Felde oder Lande; auf das Feld oder Land; in der Irre; fig. abwegs; there is something —, es ist etwas los, es liegt etwas in der Luft.
Afire, ā-fīr′, adv. in Feuer, in Brand.
Afit, ā-fĭt′, adv. zu Fuß. [glänzend.
Aflame, ā-flām′, a. & adv. glühend, lodernd,
Aflat, ā-flăt′, adv. flach, platt.
Afloat, ā-flōt′, adv. & a. schwimmend, flott; fig. verbreitet (Gerücht); im Gange; frisch, rüstig, ins Weite treibend, ohne Führung und Halt (wie adrift); T. an Bord, zur See; to set a ship —, ein Schiff flott machen.
Afoot, ā-fŭt′, adv. zu Fuße; fig. im Gange; in Bewegung.
Afore, ā-fōr′, prp. gegenüber; vor; —, conj. bevor, ehe; —, adv. davor, vor; zuvor, früher, vorher; vorwärts, voran (Obs.); vorn (im Schiff); — going, a. vorhergehend (l. u.); — hand, adv. vor der Zeit, vorzeitig, voraus, zum Voraus, vorher; to be — hand with one, Einem zuvorkommen; ihm überlegen sein; — handed in the world, gesegnet, beglückt, reich, wohlhabend; — mentioned, a. vorerwähnt; — named, a. vorgenannt, obbenannt; — said, a. vorerwähnt; — thought, a. (T. Ges.) vorbedacht; — time, adv. ehemals, ehedem. [(Obs.)
Afoul, ā-fōōl′, a. & adv. gefesselt.
Afraid, ā-frād′, a. (of) fürchtend, besorgt, bange; erschrocken, furchtsam; to be — of, sich fürchten (vor); to make —, in Furcht setzen.
Afresh, ā-frĕsh′, adv. von Neuem, von Frischem. [a. afrikanisch.
Afric, ăf′-frĭk, s. (po.) Afrika, n.; —,
African, ăf′-frĭ-kăn, a. afrikanisch; —, s. Afrikaner(in), m. (& f.); Sammtblume, f.
Africander, — dŭr, s. ein in (Süd-) Afrika von weißen (englischen) Eltern Geborener.
Africanize, — īz, v. a. (Am.) unter Negerherrschaft stellen.
Afront, ā-frŭnt′, adv. im Gesicht, gerade entgegen, gegenüber; ins Gesicht, von vorn.
Aft, ăft, a. & adv. hinten am oder im Schiffe, hinten; to bring the wind —, abhalten (so daß der Wind von hinten kommt); to haul the sheet —, die Schote anholen; —, s. Schiffshintertheil; Unterhaupt einer Schleuse, n.
Aften, adv. (Scot.) v. Often.
After, ăf′-tŭr, prp. nach, hinter; fig. nach, zu Folge, gemäß; — that, nachher, hierauf; day — day, einen Tag nach dem andern; von einem Tage zum andern; to go —, folgen; to look —, nachsehen; aufsuchen; — what manner? auf was für Art? what are you —? was thuen Sie? to be — one, Einem nachstehen; Einem gleich, ähnlich sein; —, a. hinter; darauf folgend, später; —, c. nachdem; —, adv. hinterher; nachher, darauf; — acceptation, s. nachher angenommene Bedeutung, f.; — -account, s. Nachrechnung, f.; — -act, s. darauf folgende Handlung, f.; — age, s., — ages, s. pl. Nachwelt, f.; — all, adv. endlich, am Ende; — application, s. spätere Anwendung, f.; — -band, s. zukünftige Fessel, f.; — -birth, — -burden, s. Nachgeburt, f.; — -capstern, s. T. hintere oder kleine Gangspill, n.; — -clap, s. fig. Nachspiel, Querstrich, n.; — comer, s. Nachfolger, m.; — -comfort, s. zukünftige Trost, m.; — -conduct, s. nachherige Betragen, n.; — -conviction, s. nachherige Ueberzeugung, f.; — -cost, s. Nachkosten; fig. Nachwehen, pl.; — course, s. spätere Gang, m.; — -crop, s. Nachernte, f.; — -damp, s. (T. Bergw.) Nachschwaden, m.; — -days, s. pl. Folgezeit, f.; — -dinner, s. Nachmittagsstunde, f.; — -draft, s. (T. Spinnerei) Nachzug, m.; — -eatage, s. Nachertrag, m. Nachernte; — endeavour, s. nachfolgende Bemühung, f.; — -enquiry, s. zu späte Nachfrage; verspätete Untersuchung, f.; — eye, v. a. nachblicken; — -feeding, s. v. — -pannage; — -game, s. neues Spiel, neuer Versuch (das Verlorne zurückzugewinnen); fig. Nothmittel, n.; — -gathering, s. Nachlese, f.; — -grass, s. v. — -math; — -growth, s. Nachwuchs, m.; — guard, s. der Posten bei den Hintersegeln; — -hair, s. Haar, n. das nach dem Abnarben des Leders noch sitzen geblieben; — help, s. nachträgliche Hilfe, f.; — hend, adv. (schott.) nachher; — -hold, s. Hinterraum (im Schiff), m.; — -hope, s. zukünftige Hoffnung, f.; — -hours, s. pl. nachfolgende Stunden, pl. Folge, f.; Extra(arbeits)stunden, pl.; — ignorance, s. nachherige Unwissenheit, f.; — ither, (schott.) der Reihe nach; einander ähnlich; — king, s. folgende König, m.; — life, s. übrige Leben; künftige Leben, n.; — liver, s. Nachkomme, Enkel, m.; — love, s. zweite, oder spätere Liebe, f.; — malice, s. Nachtragen, n. fortdauernder Groll, m.; — math, s. Nachgras, Spätheu, Grummet, n.; — most, a. T. zunächst dem Schiffshintertheil; hinterst; — night, adv. (Am.) in den Abendstunden; — noon, s. Nachmittag; fig. Abend, m.; — -noon farmer, s. Einer, der die beste Gelegenheit versäumt; — -noon's work, (T. Min.) Mittagsschicht, f.; — pains, s. pl. Nachwehen, pl.; — -pannage, s. Nachtrift, f.; — part, s. nachfolgende Theil; T. hintere Theil des Schiffes, m.; — piece, s. Nachstück, Nachspiel, n.; (of the loin) (T. butchery) Nachstück vom Hinterviertel, n.; — proceedings, s. pl. nachherige Verfahren, n.; — proof, s. Nachbeweis, m.; durch spätere Erfahrungen entdeckte Eigenschaften, pl.; — reckoning, s. Nachberechnen, n.; Nachzeche, f.; — repentance,

s. Nachreue, *f.*; — report, *s.* spätere Nachricht, *f.*; — sails, *s. pl.* Hintersegel, *pl.*; — -season, *s.* saure Gurkenzeit, *f.*; — -sprig, *s.* Nachtrieb, *m.*; — stage, *s.* folgende, künftige Stufe, *f.*; — state, *s.* künftige Zustand, *m.*; — sting, *s.* spätere Stich, Nachschmerz, *m.*; — -storm, *s.* Nachsturm, *m.*; — -supper, *s.* Zeit zwischen Nachtessen und Schlafengehen, *f.*; — swarms, *s. pl.* Nachschwärme (der Bienen), *pl.*; — taste, *s.* Nachgeschmack, *m.*; — thoughts, *s. pl.* Nachgedanken, *pl.*; zu späte Ueberlegung, *f.*; — -time, *s.* Extrazeit (der Arbeiter), *f.*; — times, *s. pl.* künftige Zeiten, *pl.* Folgezeit; Nachwelt, *f.*; — -tossing, *s.* Bewegung des Meeres nach einem Sturme, *f.*; — -touch, *s.* (*T.* Mal.) Retouchiren; *n.*; — twelve, *s.* Mittagsstunden (auf der Schule), *pl.*; — -twist, *s.* (*T.* Seilerei) zweite Drall, *m.*; — -wale, *s.* Kummtkessel, *m.*; — wise, *a.* zu spät weise; — wit, *s.* zu späte Einsicht, *f.*; — -witness, *s.* künftiger Zeuge, *m.*; — -wool, *s.* Seitenwolle, *f.*; — wrath, *s.* Nachgroll, *m.*; — writer, *s.* späterer, künftiger Schriftsteller; — -years, *s. pl.* Folgezeit, *f.*

Afterings, åf′-tŭr-ĭngz, *s. pl.* Nachmilch, *f.*

Afterward, åf′-tŭr-wărd, (auch afterwards), *adv.* nachher, hernach, in der Folge, nachmals.

Aftmost, åft′-mōst, *a.* v. Aftermost; —, *s.* Raum zwischen der Hütte und der hintersten Ruderbank; untere Winkel an einem dreieckigen Segel, *m.*

Aga, å′-gå, *s.* Aga, türkischer Befehlshaber, *m.*

Again, å-gĕn′, (å-gān′) *adv.* wieder, zurück; wiederum, nochmals, noch einmal; ferner, aber, abermals; dagegen; ebenfalls; und dann; sehr (den Begriff des Verbs verstärkend); — and —, mehrmals; hin und her; to and —, hin und wieder; as large —, noch einmal so groß; as much —, noch einmal so viel.

Again', —, *prep.* (schott.) gegen; um die Zeit.

Against, å-gĕnst′, *prp.* wider, gegen; gegenüber; *fig.* bei, gegen, an, bis; — he comes, gegen die Zeit, da er kommt; — every one, gegen Freund und Feind; — the hair, gegen den Strich; — the grain, gegen die Faser; widerwillig; over —, gegenüber.

Agalaxy, ăg′-gå-lăk-sē, *s.* (*T.* Med.) Mangel an Milch, *m.*

Agalloch, ăg′-ăl-lŏk, **Agallochum**, ăg-ăl′-lō-kŭm, *s.* Aloeholz, Adlerholz, *n.*

Agalma, å′-găl-må, *s.* Sculpturzierath, *m.*

Agalmatolite, å-găl-măt′-tō-līt, *s.* (*T.* Min.) Bildstein, *m.*

Agami, ăg′-å-mī, *s.* Trompetenvogel, *m.*

Agamist, ăg′å-mĭst, *s.* Unverheirathete, Gegner der Ehe, *m.*

Agape, ăg′-å-pē, *s.* Liebesmahl der ersten Christen, *n.*

Agape, å-gāp′, å-găp′, *adv.* gaffend, mit offnem Munde.

Agaric, ăg′-å-rĭk, *s.* Blätterpilz, *m.*; male —, Feuerschwamm, *m.*; female —, Lärchenschwamm, *m.*; dressed —, zubereiteter Schwamm, *m.*; mineral —, Steinmark, *n.*

Agast, å-găst′, *a.* erschrocken, bestürzt, *v.* Aghast.

Agate, å-gāt′, *adv.* (Obs.) auf dem Wege; what is — here? was ist hier los?

Agate, ăg′-āt, *s.* Agat, Achat, *m.*; ein Instrument der Golddrahtzieher; brecciated —, Trümmerachat, *m.*; eye-shaped —, Ophthalmit, *m.*; uncoloured —, Eisachat, *m.*; — -burnisher, *s.* Vergoldestein, *m.*; — -jasper, *s.* Pantherfellachat, *m.*

Agatine, ăg′-å-tīn, *a.* zum Achat gehörig.

Agatized, å′-gå-tīz′d, *a.* mit achatartiger Zeichnung.

Agaty, ăg′-å-tē, *a.* achatartig.

Agave, å-gāv′, *s.* amerikanische Aloe, *f.*

Agaze, å-gāz′, *v. a.* erschrecken, in Erstaunen setzen.

Age, āj′, *s.* **Alter**: Lebenszeit, Lebensdauer; Lebensalter; Greisenalter; reifes Alter, *n.* Mündigkeit, *f.*; Menschenalter; Zeitalter, *n.* Zeit, *f.*; Jahrhundert, *n.*; constant —, gesetzte, männliche Alter, *n.*; it is an — since . . ., es ist eine Ewigkeit her, daß oder seit . . .; to be of —, mündig sein; to come of *or* to —, mündig werden; to be under —, unmündig sein; ten years of —, zehn Jahre alt; to bear one's — well, für sein Alter gut aussehen; what an — you are! wie unendlich lange Sie brauchen!

Age, —, *v. a.* alt machen.

Aged, ā′-jĕd, *a.* alt, bejahrt; — *s. pl.* die Alten, Bejahrten, *pl.*

Agedly, —lē, *adv.* wie alte Leute.

Ageing-room, —′ĭng rōm, *s.* (Kattundruck.) Hängeboden, *m.*

Agen, å-gĕn′, *adv.* (Obs.) *v.* Again.

Agency, ā′-jĕn-sē, *s.* Wirken, Handeln, Thun, *n.* Thätigkeit; Wirkung; Vermittlung, *f.* Dienst, *m.*; Agentur, *f.*

Agenda, å-gĕn′-då, *s.* Kirchenagende, *f.*; Denkbuch, *n.*; Schreibtafel, *f.*

Agent, ā′-jent, *s.* Handelnde, Wirkende; Agent, Geschäftsträger; Commissionär, bestellte Mäkler, *m.*; wirkende Wesen; wirkende Mittel, Agens, *n.* wirkende Kraft, *f.*; colouring —, Färbemittel, *n.*; — for fusion, Schmelzmittel, *n.*; — -victualer, Proviantmeister, *n.*; ‖—, *a.* (l. u.) handelnd, wirkend; ‖—ship, *s.* (n. u.) Agentschaft, *f.*

Agg, ăg, *v. a. vid.* Egg.

Aggelation, ăd-jĕl-lā′-shŭn, *s.* Zusammenfrieren, Gefrieren, *n.* (n. u.)

Aggeneration, ăd-jĕn-ŭr-ā′-shŭn, *s.* Zusammenwachsen, *n.* (n. u.)

Agger, ăd′-jŭr, *s.* Wall, Erdanschutt, *m.*

Aggerate, ăd′-jŭr-āt, *v. a.* anhäufen. (n. u.)

Aggeration, ăd-jŭ-rā′-shŭn, *s.* Anhäufung, *f.*

Aggerawators, ăg′-gŭr-å-wā-tōrs, *s. pl.* (*Sl.*) „Sechsundsechziger" (Ohrlocken gewisser Straßentypen), *pl.*

Aggerose, ăd-jŭr-ōs′, *a.* haufenförmig; voller Haufen.

Agglomerate, ăg-glŏm′-mŭr-āt, *v. a.* aufwickeln, zusammenballen; —, *v. n.* sich kugeln, ballen; gerinnen.

Agglomeration, ăg-glŏm-mŭr-ā′-shŭn, *s.* Aufwickeln; Zusammenlaufen, *n.*; Verbindung zu Klumpen, *f.*

Agglutinant, ăg-glō′-tī-nănt, *a.* bindend; —, *s.* (*T.* Med.) Bindemittel, *n.*

Agglutinate, ăg-glō′-tī-nāt, *v. a.* zusammenleimen; anheilen; *fig.* vereinigen.

Agglutination, ăg-glō-tī-nā′-shŭn, *s.* Zusammenleimung; Anheilung; *fig.* Aneignung, *f.*

Agglutinative, ăg-glō′-tī-nā-tĭv, *a.* anheilend, verbindend.

Aggrace, ăg-grās′, *v. a.* begünstigen; —, *s.* Begünstigung, Gunst, *f.* (n. u.)

Aggrandizable, ăg-grăn-dī′-zāb'l, *a.* vergrößerungsfähig, erweiterungsfähig.

Aggrandization, ăg-grăn-dī-zā′-shŭn, *s.* Vergrößerung, *f.* (n. u.)

Aggrandize, ăg′-grăn-dīz, *v. a.* vergrößern; erhöhen; erweitern (Begriffe, Kenntnisse); —, *v. n.* sich vergrößern.

Aggrandizement, —mĕnt, ăg-grăn′-dĭz-mĕnt, *s.* Vergrößerung, Erweiterung; Erhebung, *f.*

Aggrandizer, ăg′-grăn-dī-zŭr, *s.* Vergrößerer, Erweiterer, Erhöher, *m.*

Aggrate, ăg-grāt′, *v. a.* liebkosen. (n. u.)

Aggravable, ăg′-grā-vāb'l, *a.* erschwerend, vergrößernd. (l. u.)

Aggravate, ăg′-grā-vāt, *v. a. fig.* schwerer machen, erschweren; verstärken, vermehren; ärger machen, verschlimmern; übertreiben; (Am.) mißhandeln; to — one out of one's life, Einen bis auf's Blut peinigen.

Aggravating, —ĭng, *a.* ärgerlich machend; circumstances, (*T.* Law) erschwerende Umstände, *pl.*

Aggravation, ăg-grā-vā′-shŭn, *s. fig.* Erschwerung, *f.*; Verstärkung, Vergrößerung; Verschlimmerung; Uebertreibung, *f.*

Aggregate, ăg′-grī-gāt, *v. a.* zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; in eine Gesellschaft aufnehmen; —, *a.* gehäuft, angehäuft; aggregirt; —, *s.* Zusammenhäufung, *f.* Haufen; Inbegriff (mehrerer Dinge), *m.* Aggregat, *n.* genommen; gesammelt.

Aggregately, —lē, *adv.* im Ganzen

Aggregation, ăg-grī-gā′-shŭn, *s.* Häufung, Sammlung, Vereinigung, *f.*; Haufen, *m.* Menge; Anhäufung; Cohäsion; Aufnahme, *f.*

Aggregative, ăg′-grī-gā-tĭv, *a.* gesammt.

Aggregator, ăg′-grī-gā-tŭr, *s.* Sammler, *m.*

Aggress, ăg-grĕs′, *v. a.* angreifen, anfallen; mit Einem anbinden.

Aggress, ăg-grĕs′, **Aggression**, ăg-grĕsh′-ŭn, *s.* Angriff, Anfall, *m.*

Aggressive, ăg-grĕs′-sĭv, *a.* angreifend; den ersten Angriff machend.

Aggressor, ăg-grĕs′-sŭr, *s.* Angreifer, angreifende Theil, *m.*

Aggrievance, ăg-grē′-văns, *s.* Verdruß, Kummer, *m.* Noth, Kränkung; Beschwerde, *f.*

Aggrieve, ăg-grēv′, *v. a.* bekümmern, kränken; beschweren, beeinträchtigen; —, *v. n.* (n. u.) trauern, wehklagen; —d at, ärgerlich über.

Aggroup, **Aggroop**, ăg-grōp′, *v. a.* zusammenstellen, gruppiren.

Aghast, å-găst′, *a.* erschrocken, bestürzt, entsetzt.

Agild, å-gĭld′, *a.* (Obs.) straffrei; —, *s.* (Obs.) der vogelfrei Erklärte.

Agile, ăd′-jĭl, *a.* hurtig, behende.

Agileness, —nĕs, **Agility**, å-jĭl′-ī-tē, *s.* Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit, *f.*

Agillochum, å-jĭl′-lō-kŭm, *s. v.* Agallochum.

Agio, ăd′-jī-ō, *s.* Agio, Aufgeld, *n.*

Agist, å-jĭst′, *v. a.* (*T.* Ges.) in die Mast nehmen, weiden lassen.

Agistment, —mĕnt, *s.* (*T.* Ges.) Einfehmung, *f.*; Mastgeld, *n.*; *fig.* Steuer, Taxe, *f.*

Agistor, å-jĭs′-tŭr, *s.* Fehmmeister, Mastaufseher, *m.*

Agitable, ăd′-jī-tā-b'l, *a.* beweglich; *fig.* streitig, bestreitbar.

Agitate, ăd′-jī-tāt, *v. a.* hin und her bewegen, schütteln; erschüttern; *fig.* erregen, beunruhigen; aufwiegeln; abhandeln, erörtern, streiten über; umgehen (mit) (l. u.).

Agitation, å-jī-tā′-shŭn, *s.* Hin- und Her-Bewegen, Schütteln, *n.*; Erschütterung, *f.*; Wogen, *n.*; *fig.* heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe; Aufwiegelung; Berathschlagung, Ueberlegung, Erörterung, *f.*; Streit, *m.*

Agitative, ăd′-jī-tā-tĭv, *a.* aufregend, erschütternd.

Agitator, ăd′-jī-tā-tŭr, *s.* der eine Sache betreibt; Agent, Geschäftsführer; Aufwiegler; Wühler; *T.* Rührstab, *m.*

Aglee, Aglie, Agley, â-glè', *adv.* (schott.) in falscher Richtung.

Aglet, ăg'-lĕt, *s.* künstlich gearbeitete Plättchen von Blech, *n.* Senkel, *m.*; (*T.* Bot.) Staubbeutel, *m.*; — baby, kleine Figur an einer Nestelschnur, *f.*

Agminal, ăg'-mĭ-năl, *a.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig. (l. u.)

Agnail, ăg'-nāl, *s.* Nagelgeschwür, *n.*

Agnate, ăg'-nāt, *a.* verwandt (von Vatersseite); —, *s.* Agnat, *m.*

Agnatic, ăg-năt'-ĭk, *a.* die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend.

Agnation, ăg-nā'-shŭn, *s.* Verwandtschaft v. Vatersseite, Blutsfreundschaft, *f.*

Agnel, ăg'-nĕl, *s.* alte französische Goldmünze. *f.* (l. u.)

Agnition, ăg-nĭsh'-ŭn, *s.* Anerkennung,

Agnize, ăg-nīz', *v. a.* anerkennen, zugeben. (n. u.) [nennen. (l. u.)

Agnominate, ăg-nŏm'-ĭ-nāt, *v. a.* be-

Agnomination, ăg-nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Anspielung eines Wortes auf ein ähnlich klingendes, *f.*; Beiname, *m.*

Agnus-castus, ăg'-nŭs-kăs'-tŭs, *s.* Keuschlamm, *n.* Keuschbaum, *m.*

Agnus-dei, ăg'-nŭs-dē'-ī, *s.* wächserne Gotteslamm; Agnus dei, *n.*

Ago, â-gō', *adv.* vorbei, vorher, vor, her; a year —, vor einem Jahre; long —, vor langer Zeit; a while —, vor einiger Zeit, vor kurzem.

Agog, â-gŏg', *adv.* lüstern, gierig; to set — (on, for), lüstern, begierig machen.

Agoing, â-gō'-ĭng, *adv.* in Gang, in Bewegung; im Gange, im Begriff.

Agon, ā'-gŏn, *s.* Kampfspiel, *n.* (n. u.)

Agone, â-gŏn', *adv.* v. Ago. [Wettstreit, *m.*

Agonism, ăg'-gō-nĭzm, *s.* Wettkampf,

Agonist, ăg'-gō-nĭst, **Agonistes**, ăg-gō-nĭs'-tēz, *s.* Wettkämpfer, *m.*

Agonistic(al), ăg-gō-nĭs'-tĭ-kăl, *a.* die Kampfspiele betreffend; — ly, *adv.* kampfspielartig.

Agonize, ăg'-ō-nīz, *v. n.* mit dem Tode ringen, in letzten Zügen liegen; Pein leiden; —, *v. a.* zu Tode quälen.

Agonizingly, ăg-gō-nī'-zĭng-lē, *adv.* auf die peinvollste Art. [richter, *m.*

Agonothete, â-gō-nō-thēt', *s.* Kampf-

Agonothetic, â-gō-nō-thĕt'-ĭk, *a.* Wettstreite richtend. [Seelenangst, Pein, *f.*

Agony, ăg'-ō-nē, *s.* Todeskampf, *m.*; *fig.*

Agood, â-gŭd', *adv.* ernstlich, im Ernste. (n. u.) [chen, *n.*

Agouty, â-gō'-tē, *s.* Aguti, Ferkelkanin-

Agrace, â-grās', *v. a.* v. to Aggrace.

Agrafe, ăg'-răf, *s.* Haken, *m.*

Agrammatist, â-grăm'-mă-tĭst, *s.* Ungelehrte, *m.*

Agrarian, â-grā'-rĭ-ăn, *a.* Aecker betreffend, agrarisch; — law, *s.* Ackergesetz, *n.*; — *s.* Ackergesetz, *n.*

Agrease, â-grēz', *v. a.* mit Koth besudeln, beschmieren. [überhaupt.

Agreat, â-grāt', *adv.* vulg. im Ganzen,

Agree, â-grē', *v. n.* übereinstimmen; einig, einträchtig sein, harmoniren; zustimmen, beistimmen, einwilligen (to); übereinkommen über (for, on) Etwas mit (with) Einem; verabreden (on); (with) sich versöhnen, einigen; ähnlich sein; angemessen sein, passen (to, with), zuträglich sein (with); —, *v. a.* einräumen; versöhnen; ausgleichen; to — together, zu einander passen, sich mit einander vertragen; they — again, sie sind wieder einig, gute Freunde; to make to —, versöhnen; beilegen; to — with one's self, stets gleicher Laune sein; to — like cat and dog, *prov.* wie Hund und Katze mit einander leben.

Agreeability, â-grē-â-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Willfährigkeit, Gefälligkeit, *f.* (n. u.)

Agreeable, â-grē'-â-b'l, *a.* (to) übereinstimmend, passend, gemäß; angemessen, anständig; angenehm, anmuthig; to make —, empfehlen; wohl anbringen; ‖—ness, *s.* (to) Uebereinstimmung, Angemessenheit; Aehnlichkeit; Annehmlichkeit; Anmuth, *f.*

Agreeably, â-grē'-â-blē, *adv.* (to) passend, gemäß; angenehm.

Agreed, â-grēd', *p. & a.* einig, verglichen, beigelegt; (to) zugestanden; (to, upon, on) abgemacht, bestimmt; —, *adv.* topp! richtig! es bleibt dabei! so sei es!

Agreeing, â-grē'-ĭng, *s.* Uebereinstimmung, *f.*; Uebereinkommen, *n.* Vertrag, *m.*; Eintracht, *f.* gute Vernehmen, *n.*; — ly, *adv.* (to) gemäß (n. u.); ‖—ness, *s.* Uebereinstimmung, Aehnlichkeit; Paßlichkeit, *f.*; gute Vernehmen, *n.*

Agreement, â-grē'-mĕnt, *s.* Uebereinstimmung, *f.* gute Vernehmen, *n.*; Harmonie, *f.* Einklang, *m.*; Beilegung, *f.* Vergleich, *m.*; Aehnlichkeit, *f.*; Vertrag, Bund, *m.* Bündniß, *n.*; articles of —, Vergleichungspunkte, *pl.*; to come to an —, sich vergleichen, sich versöhnen; — by meter, Contract mit festem Preis pro Meter; — by the job, Contract per Stück; —-maker, Vermittler, Unterhändler, Schiedsrichter, *m.*

Agrestic(al), â-grĕs'-tĭ-kăl, *a.* landmäßig, ländlich; *fig.* bäuerisch, grob; — life, Landleben, *n.*

Agricolation, â-grĭ-kō-lā'-shŭn, *s.* Feldbau, Landbau, *m.* [*m.*

Agricultor, â-grĭ-kŭl'-tŭr, *s.* Landbauer,

Agricultural, â-grĭ-kŭl'-tshŭr-ăl, *a.* landwirthschaftlich; ackerbautreibend; — grievances, *s. pl.* Ackerbaubeschwerden, *pl.*; — year, *s.* das Ackerbaujahr (vom 1. Sept. bis 1. Juni).

Agriculture, â-grĭ-kŭl'-tshŭr, *s.* Landwirthschaft, *f.* Ackerbau, *m.*

Agriculturism, â-grĭ-kŭl'-tshŭ-rĭzm, *s.* Landwirthschaft, *f.* (l. u.)

Agriculturist, â-grĭ-kŭl'-tshŭ-rĭst, *s.* Landwirth, *m.* [nig, Obermennig, *m.*

Agrimony, ăg'-rĭ-mŭn-nē, *s.* Ackermen-

Agrin, â-grĭn', *a. & adv.* grinsend.

Agriot, ā'-grĭ-ŏt, *s.* Weichselkirsche, *f.*

Agrise, â-grīz', â-grēz', *v. n.* schaudern (n. u.); —, *v. a.* schrecken; entstellen, schrecklich machen. (n. u.)

Agronomical, â-grŏn-nŏm'-ĭ-kăl, *a.* auf die Ackerbauwissenschaft bezüglich.

Agronomist, â-grŏn'-nŏm-ĭst, *s.* wissenschaftlich gebildete Landwirth, *m.*

Agronomy, â-grŏn'-nō-mē, *s.* Ackerbaukunde, *f.* [Gräserbeschreibung, *f.*

Agrostography, â-grŏs-tŏg'-rā-fē, *s.*

Aground, â-grŏŭnd', *adv.* auf den Grund, auf dem Grunde, auf den Strand; to run a ship —, ein Schiff auf den Strand setzen; to be —, *fig.* in Verlegenheit sein, zu Grunde gerichtet sein. [Branntwein aus Rothwein, *m.*

Aguardiente, â-gwăr-dĭ-ĕn'-tē, *s.* (span.)

Ague, ā'-gū, *s.* Fieber, Wechselfieber, kalte Fieber, *n.*; Schauer, Frost, *m.*; a burning —, ein hitziges Fieber; —-drops, *s. pl.* fiebervertreibende Tropfen, *pl.*; — -fit, *s.* Fieberschauer, *m.*; — -powder, *s.* Fieberpulver, *n.*; — -proof, *a.* dem Fieber widerstehend; — -spell, *s.* Besprechen des Fiebers, *n.*; — -struck, *a.* vom Fieber befallen; — -tree, *s.* Sassafraßbaum, *m.*; — *v. a.* mit dem Fieber behaftet machen, schauern machen; ‖—d, ā'-gū'd, *a.* das Fieber habend, zitternd, bebend; fieberhaft.

Aguerry, â-gĕr'-rē, *v. a.* zum Kriege abrichten, abhärten. (n. u.)

Aguise, â-gīz', *v. a.* zurecht machen, schmücken. (n. u.) —, *s.* Schmuck, Putz, *m.* (n. u.)

Aguish, ā'-gū-ĭsh, *a.* fieberhaft; frostig; ‖—ness, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* Schauer, *m.*

Agul, ā'-gŭl, *s.* Art Süßklee, *m.*

Agur-forty, *s.* (vulg. Am.) v. Aqua fortis.

Aguy, *s.* (vulg. Am.) = Ague, *s.*

Ah, ā, *i.* ah! ha! ach!

Aha, -hā', *i.* aha! ha! ha!

Ahaniger, â-hăn'-ĭ-gŭr, *s.* Hornfisch, *m.*

Ahead, â-hĕd', *adv.* weiter vor, voraus (einem andern Schiffe); voran; vorwärts; über Hals und Kopf (n. u.); to run — of one's reckoning, mit dem Besteck zurück sein; to be — of time, der Zeit vorauseilen; so much —, so viel auf die Person.

Aheight, â-hīt', *adv.* aufwärts (n. u.)

Ahigh, â-hī', *adv.* in die Höhe, aufwärts, oben, (n. u.) [hinter, hinten.

Ahint, â-hĭnt', *adv. & prp.* (schott).

Ahold, â-hōld', *adv. T.* dicht beim Winde. (n. u.) [Schellenbaum (Cerbera), *m.*

Ahouai, Ahovai, â-hō'-ā, â-hō'-vā, *s.*

Ahoy, â-hŏĭ', *i.* halloh! (Matrosenruf); all hands —! alle Mann auf Verdeck!

Ahull, â-hŭl', *adv. T.* vor Topp und Takel; im Sturm von der Mannschaft verlassen.

Ai, ī, *s.* Ai, *m.* Faulthier, *n.*

Aiaia, â-ā'-ā, *s.* rosenrothe Löffelgans, *f.*

Aiblins, ā'-blĭns, *adv.* (schott.) vielleicht.

Aid, ād, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.*; Zubuße, außerordentliche Steuer; *T.* Erzader, *f.*; Gehilfe, *m.*; *pl.* Handelsgehilfen, *pl.*; *pl.* Hilfen (Züchtigungsmittel des Pferdes) *pl.*; royal —, die dem Könige bewilligten Steuern, Abgaben, 2c.; court of aids, Zollsteuercollegium, *n.*; ‖—, *v. a.* helfen, beistehen, unterstützen; to — and abet, hilfreiche Hand leisten; ‖—ance, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* (l. u); ‖—ant, *a.* behilflich, hilfreich; ‖—er, *s.* Helfer, Gehilfe; Anhänger, *m.*; ‖—ing, *s.* Hilfe, *f.*; ‖—less, *a.* hilflos; ‖—major, ād'-mā-jŭr, *s.* Adjutant eines Regiments, *m.*

Aide-de-camp, ād-dĭ-kăng', *s.* Adjutant eines Generals, *m.*

Aie, ā, *s.* (Obs.) Ei, *n.*

Aiery, *v.* Aerie.

Aiglet, *v.* Aglet und Aigulet; to remove — s, aufnesteln. [Kohlenstaub, *m.*

Aigremore, ā'-gŭr-mōr, *s.* (*T.* Feuerw.)

Aigret, Aigrette, ā'-grĕt, *s.* weiße Reiher; Diamantstrauß, *m.*; (*T.* Phys.) Büschel, *n.* [marin, *m.*

Aigue-marine, ā'-gū-mā-rēn', *s.* Aqua-

Aigulet, ā'-gū-lĕt, *s.* Senkel, *m.*; Nestel, *f.*

Aik, āk, *s.* (schott.) Eiche.

Aiker, *s.* (schott.) = Acre.

Aikenite, ā'-kē-nīt, *s.* Nadelerz, *n.*

Aikraw, ā'-krā, *s.* Warzenflechte (Lichen scrobiculatus), *f.*

Ail, āl, **Ailment**, āl'-mĕnt, *s.* Weh, Leiden, *n.*; Unpäßlichkeit, *f.* Schmerz, *m.*

Ail, āl, *v. a.* wehe thun, schmerzen, fehlen; he ails nothing, nothing ails him, es fehlt ihm nichts; what ails you to beat me? was fällt Ihnen ein, mich zu schlagen? ‖—ing, *s. p. & a.* unpäßlich, kränkelnd; ‖—ment, *v.* Ail.

Ails, ālz, *s. pl.* Bärte am Weizen, *pl.*

Aim, âm, *s.* Richtung *f.*; Ziel; Korn (an Schießgewehren), *n.* Perle (an der Armbrust), *f.*: *fig.* Zweck, Endzweck, *m.*; Absicht, *f.* Vorhaben, *n.*; Vermuthung, *f.* (Obs.); Beifall, *m.*; to take —, zielen: to take one's — well, *fig.* seine Maßregeln gut nehmen; to give —, anzeigen, weisen, leiten; I am quite out of my —, ich weiß nicht mehr, woran ich bin; — -sight, *s.* Korn an Gewehren; ‖—, *v. n.* (at) zielen (nach auf); *fig.* seine Absicht richten, hinzielen, hindeuten; streben, trachten; muthmaßen (Obs.) —, *v. a.* (at) richten; to — at impossibilities, Unmögliches ausführen wollen; ‖—er, *s.* Zieler, *m.*; *fig.* der auf Etwas hindeutet; Fingerzeig, *m.*; ‖—less, *a.* kein Ziel habend.

Ain, ân, *a.* (schott.) eigen (= own).

Aines, ēns, *adv.* (schott.) einmal (= once).

Ainsells, ân'-sĕls, *v.* Ain.

Ain't, ânt, *vulgar abbreviation for* "am not", "is not", "are not".

Air, âr, ēr, *adv.* (schott.) bald, früh, lange [her.

Air, âr, *s.* (schott.) Ruder, *n.*

Air, âr, *s.* Arie; Melodie, *f.*; Gesang, *m.* Lied; Gedicht, *n.*; Miene, *f.* Aussehen, *n.*; Anschein; Gang (eines Pferdes) *m.*; noble —, Anstand, *m.* Würde, *f.*; to take (put on) airs, vornehm thun.

Air, âr, *s.* Luft, *f.*; Gas, *n.*; Duft; Lufthauch, leiser Wind, *m.*; frische Luft, luftige Lage, *f.*; Grubenwetter, *n.*; an — of coldness, ein frostiges Gesicht; common —, atmosphärische Luft; close —, dumpfe Luft; carbonous —, Kohlenstoffluft; expired —, abgestorbene Luft; forced —, Gebläseluft, *f.*; foul —, fixe Luft; in the open —, in der freien Luft; vital —, Lebensluft; to take the —, an die Luft gehen, auskommen; to take —, *fig.* in die Luft, unter die Leute kommen, bekannt werden; to give —, äußern; to vanish into thin —, *fig.* sich in Nichts auflösen, in Rauch aufgehen; — -ball, *s.* kleiner Spielball, *m*; — -balloon, *s.* Luftballon, *m.*; — -balloonist, *s.* Luftschiffer, *m.*; — -bed, *s.* Luftmatratze, *f.*; — bladder, *s.* Luftblase; Luftzelle der Lunge; Schwimmblase, *f.*; — -born, *a.* luftgeboren; — -borne, von der Luft getragen; — -box, (unterirdisches) Luftbehältniß (zur Luftsichtung), *n.*; compressed — -box, Kasten mit gepreßter Luft, *m.*; — -braving, *a.* den Winden trotzend; — -brick, *s.* Luftziegel, *m.*; — -bubble, *s.* Luftblase, *f.*; — built, *a.* in die Luft gebaut, luftig; *fig.* eingebildet, geträumt; — -cane, Stockwindbüchse, *f.*; — -case of the chimney, Luftmantel des Schlots, *m.*; — -cask, *s.* (*T.* Min.) Windfaß, *n.*; — -cells, *s. pl.* Luftzellen (der Pflanzen, Insecten rc.); — -chamber, *s.* (*T.* fire-eng.). Windraum, Windkessel, *m.*; — -chest, *s.* Luftbehälter, *m.*; — -compartment, *s.* Windmaschine, *f.*; — -course, *s.* Wetterschacht, *m.*; — -cushion, *s.* Luftkissen, *n.*; — -door, *s.* Blende, Wetterthüre, *f.*; — -drain, *s.* Zugloch, *n.* Gebläsform, *f.*; — -drift, *s.* (*T.* Bergw.) Wetterquerschlag, *m.*; — -drawn, *a.* in die Luft gemalt; eingebildet; — -dried, *a.* lufttrocken; *T.* (Töpferei) wasserhart; — -engine, *s.* Luftheizmaschine, *f.*; — -escape, *s.* Vorrichtung zur Entfernung der Luft; — -exhauster, *s.* Luftfang, *m.*; — -flue, *s.* Luftkanal, *m.*; — -funnel, *s.* Abzucht, *f.*; — -furnace, *s.* Flammofen, *m.*; — -gun, *s.* Windbüchse, *f.*; — -head, *s.* Windschacht, *m.*; — -holder, *s.* Lufthalter, *m.*; — -hole, *s.* Luftloch, *n.*; Stinkröhre, *f.*; (*T.* Chem.) Register, *n.*; Wetterleitung; Gußblase, *f.*; (Am.) Stelle im St. Lawrenceströme, die nicht zufriert, *f.*; — -jacket, *s.* Schwimmjacke, *f.*; — -and ladder-way, *s. T.* Wetter- und Fahrtrumm, *n*; — -lamp, *s.* Lampe mit Luftzug, *f.*; — -level, *s.* Nivellirwage, *f.*; — -motive engine, *s.* Luftlocomotive, *f.*; — -pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; Gebläse, *n.*; Wetterlotte, *f.*; — -piston, *s.* Luftkolben, *m.*; — -plant, *s.* Luftpflanze, *f.*; — -poise, *s.* Luftwage, *f.*; — -port, *s.* (*T.* Naut.) Pforte zum Lüften *f.*; — -pressure engine, *s.* Luftdruckmaschine, *f.*; — -proof, *a.* luftdicht; — -pump, *s.* Luftpumpe; Kolbenwettermaschine, *f.*; — -pump bucket, *s.* hohle Klappenkolben, *m.*; — -pump connecting rod, *s.* Luftpumpenstange, *f.*; — -pump cross bar, *s.* Luftpumpenkolbenkreuz, *n.*; — -pump guide rods, *s. pl.* Führungsstangen der Luftpumpe, *pl.*; — -pump piston ring, *s.* Luftpumpenkolbenkrone, *f.*; — -pump piston rod, *s.* Luftpumpenkolbenstange *f.*; — -sacs, *pl.* Luftgefäße der Vögel, *pl.*; — -shaft, *s.* Wetterschacht, Luftschacht, *m.*; — -slacked lime, *s.* an der Luft gelöschter Kalk; — -spring, *s.* Luftfeder, *f.*; — -stirring, *a.* luftbewegend; — -stove, *s.* Luftwärmofen, *m.*; — -thread, *s.* Sommerfaden, *m.*; — -threatening, *a.* die Luft bedrohend; — -tight, *a. v.* — -proof; — -trap, *s.* Ventil zum Auslassen schlechter Luft aus Kanälen, *n.*; — -trough, *s.* Luftkasten, *m.*; — -trunk, *s.* Luftloch, *n.* Röhre zum Ausströmen verdorbner Luft aus Gebäuden, *f.*; — -valve, *s.* Luftkanal, *m.*; — -vessel, *s.* Luftgefäß, *n.* Recipient, *m.*; — -way, *s.* Wetterstrecke, *f.*

Air, âr, *v. a.* an die freie Luft bringen, der Luft aussetzen, lüften; wärmen; trocknen; verschlagen lassen, plätten; *T.* Papier abröschen; to — one's self, frische Luft schöpfen; to — a horse, ein Pferd ausreiten.

Aira, â'-râ, *s.* Windgras, *n.*

Aire, *v.* Aerie.

Aired, — d, *a.* trocken.

Airer, âr'-ŭr, *s.* der lüftet, trocknet.

Airily, â'-rĭ-lē, *adv.* leicht etc. (*v.* Airy).

Airiness, â'-rĭ-nĕs, *s.* Luftigkeit; *fig.* Leichtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Leichtsinn, *m.*

Airing, âr'-ĭng, *s.* Lüften; Trocknen; Verbleien, Frischmachen; Aussetzen nach dem Schüren, *n.*; frische freie Luft; Erholung in frischer Luft, *f.* Spazierritt, Spaziergang, *m.*; to give an —, an die Luft bringen; ausführen, spazieren führen, ausreiten; — -ventilator, *s.* Wettermaschine, *f.*

Airless, âr'-lĕs, *a.* luftlos, dumpfig.

Airling, âr'-lĭng, *s.* Flüchtling, Wildfang, *m.* [*a.* plätten.

Airn, ârn, *s.* (schott.) Eisen, *n.*; —, *v.*

Airt, ârt, *s.* Kunst; Himmelsgegend, *f.*; —, *v. a.* lenken, richten.

Airy, â'-rē, *a.* luftig; hoch; *fig.* leicht, luftig, dünn, flüchtig; windig, eitel; schwebend, flatternd; leichtsinnig, läppisch; lebhaft, munter, lustig, froh; eingebildet; — notions, Luftschlösser, *pl.*

Airy, *v.* Aerie.

Aise, âz, *s.* Flachskraut, *n.*

Aisle, īl, *s.* Seitenschiff (einer Kirche), *n.*; Chorgang, *m.*; — -wall, *s.* Flügelmauer, *f.*; ‖—d, *a.* mit Seitenschiffen.

Aitch-piece, âtsh'-pēs, *s. T.* Ventilhalter am Taucherkolben, *m.*

Ait, ât, *s.* Inselchen, *n.*

Aitre, â'-tŭr, *s.* Herd, *m.*

Aits, âts, *s.* (schott.) = Oats.

Aither, â'-thŭr, (schott.) = Either; -ans, *adv.* eben so wenig. [Pferd, *n.*

Aiver, â'-vŭr, *s.* (schott.) Zugpferd, alte

Aizle, â'-z'l, *s.* (schott.) heiße Kohle, *f.* Funken, *m.*

Aizoon, â'-zōn, *s.* Steinbrech, Dachwurzel, *f.*

Ajambe, â-jâmb', *s.* französische Fenster, *n.*

Ajar, â-jâr', *a.* halb offen, klaffend (von einer Thür); geborsten; *fig.* uneins.

Ajee, â-jē', *adv.* (Am.) schief, auf der Seite.

Ajuga, â-jō'-gâ, *s.* Günsel, *m.*

Ajutage, Adjutage, âd'-jŏ-tâj, *s.* Aufsatz an einem Springbrunnen, *m.*

Ajutment, â-jŭt'-ment, *s.* Vorsprung, *m.*

Ake, âk, *v. n.* schmerzen, wehe thun, sich kränken; my soul —s, es schmerzt mich in der Seele; —, *s.* Schmerz, *m.* Wehe, *n.*

Aker, *v.* **Acre**; — staff, *s.* Pflugreitel, *m.*

Freuden; — ness, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.* [Seite gestemmt; *v.* Kimbo.

Akimbo, â-kĭm'-bō, *a.* die Arme in die

Akin, â-kĭn', *a.* verwandt; auch *fig.*

Aking, â'-kĭng, *s.* anhaltende Schmerz, *m.* Pein, *f.*

Akorn, *v.* Acorn.

Alabandine, â-lâ-bân'-dĭn, *s.* Manganblende, *f.*

Alabaster, âl'-lâ-bâs-tŭr, *s.* Alabaster, *m.*; — -glass, *s.* Milchglas, *n.*; —, *a.* alabastern. [basterartig.

Alabastrian, â-lâ-bâs'-trĭ-ân, *a.* ala-

Alabastrite, â-lâ-bâs'-trīt, *s.* Alabastergefäß, *n.* antike Salbenbüchse, *f.*

Alack, â-lâk', *i.* ach! o weh! alack-a-day! hilf Himmel!

Alacrious, â-lâk'-krĭ-ŏs, *a.* munter, fröhlich, lustig; — ly, *adv.* gern, mit Freuden; ‖—ness, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.* [Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*

Alacrity, â-lâk'-krĭ-tē, *s.* Munterkeit,

Alake, â-lâk', *i.* (schott.) ach! leider!

Alamire, âl-â-mē'-rĭ, *s. T* tiefste Note außer einer in Guido Aretins Tonleiter, *f.* [Pappel, *f.*

Alamo, â-lâ'-mō, *s.* (span.) Canadische

Alamode, â-lâ-mōd', *adv. vulg.* nach der Mode, modisch; —, *s.* ein dünner, schwarzer Taffet, *m.*

Aland, â-lând', *adv.* an's Land, am Lande.

Alane, â-lân', (schott.) = Alone.

Alantine, â-lân'-tĭn, *s.* Alantstoff, *m.* Inulin, *n.*

Alar, â'-lâr, *a.* geflügelt.

Alarged, â-lâr'-jĕd, *a.* (Obs.) verliehen.

Alarm, â-lârm', *s.* Waffenruf, *m.* Aufgebot, *n.*; Tumult, Lärm; Schreck, *m.* Angst; Unruhe, Besorgniß; Ausforderung, *f.*; Wecker, *m.*; to sound an —, Lärm blasen; to give —, Lärm machen, Unruhe erregen; to give the —, das Alarmzeichen geben; to take (the) —, in Angst gerathen; — -apparatus, *s.* Schlagwerk, *n.*; — bell, *s.* Sturmglocke, *f.*; — -clock, *s.* Weckuhr, *f.*; — -drum, *s.* Lärmtrommel, *f.*; — -float, *s.* rufende Schwimmer, *m.*; — -gun, Lärmkanone, *f.*; — post, *s.* Lärmplatz, *m.*; — -telegraph, *s.* Glockentelegraph, *m.*; — -whistle, *s.* Signalpfeife, *f.*; — watch, *s.* Weckuhr, *f.*; ‖—, *v. a.* zu den Waffen rufen, alarmiren; (at) erschrecken, beunruhigen, verwirren, ängstigen; ‖—ing, *a.* beängstigend, beunruhigend; — ingly, *adv.* auf eine beunruhigende Weise; ‖—ist, *s.* Lärmmacher, *m.*

Alarum, â-lâr'-ŭm, *s. v.* Alarm.

Alary, âl'-â-rē, *a.* flügelartig.

Alas, â-lâs', *i.* ach! leider! o weh! — a (the) day! o Unglückstag!

Alate, â-lât', *adv.* neulich, jüngst.

Alated, â-lâ'-tĕd, *a.* (*T.* Bot.) geflügelt.

Alaternus, â-lâ-tĕr'-nŏs, *s.* Art Kreuzdorn, *m.* Immergrün, *n.*

Alb, Albe, âlb, *s.* Alba, *f.* Chorhemd, *n.*; eine türkische Münze; *pl.*, *or* albweek, *s.* Osterwoche, *f.*

Alba, ăl′-bă, *s.* Leuchtthurm, *m.*
Albania, ăl-bā′-nĭ-ă, *s.* Albanien (*n.*).
Albanian, ăl-bā′-nĭ-ăn, *a.* albanisch; —, *s.* Albanier, *m.*
Albany, ăl-bā′-nĕ, *s.* — beef, *s.* (Am.) Stör, *m.*; — hemp, *s.* Canadische Nessel, *f.*; — Regency, *s.* eine mächtige demokratische Partei in Albany.
Albata, ăl-bā′-tă, *s.* Art Neusilber, *n.*
Albatros, ăl′-bă-trŏs, *s.* Albatros, Kriegsschiffsvogel, Sturmvogel, *m.*
Albe, ăl-bē′, **Albeit**, ăl-bē′-ĭt, *c.* (Obs.) obgleich, wiewohl, ungeachtet.
Alberge, ăl-bĕrj′, *s.* Herzpfirsiche, *f.*
Albescent, ăl-bĕs′-sĕnt, *a.* weißlich.
Albicore, ăl′-bĭ-kōr, *s.* ein dem Thunfisch ähnlicher Fisch.
Albification, ăl-bĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* (*T.* Chem.) Weißmachen, *n.*
Albin, ăl′-bĭn, *s.* Fischaugenstein (zeolithartiges Mineral), *m.*
Albino, ăl-bī′-nō, *s.* weiße Neger, Kakerlake, *m.*
Albion, ăl′-bĭ-ŏn, *s.* England, (*n.*); — metal, *s.* verzinntes Blei, *n.*
Albite, ăl′-bīt, *s.* Albit, weißer Feldspath, *m.*
Albugineous, ăl-bū-jĭn′-nĭ-ŏs, *a.* wie Eiweiß, weißlich; — humor, *s.* (*T.* Anat.) wäßrige Feuchtigkeit (humor atreus), *f.* [Staar, *m.*
Albugo, ăl-bū′-gō, *s.* Augenfleck; graue
Album, ăl′-bŭm, *s.* Stammbuch; Fremdenbuch; Skizzenbuch, *n.*; — graecum, *s. T.* Hundekoth, *m.*
Albumen, ăl-bū′-mĕn, *s.* Eiweiß, *n.*; ‖—izing, *s.* (*T.* Photogr.) Albuminverfahren, *n.*
Albuminate, ăl-bū′-mĭ-nāt, *s.* chemische Eiweißstoffverbindung, *f.*
Albumine, ăl′-bū-mĭn, *s.* Oonin, *n.*
Albuminoïd, ăl-bū′-mĭ-nō-ĭd, *s.* Blutbilder, *m.* [artig.
Albuminous, ăl-bū′-mĭ-nŏs, *a.* eiweiß-
Alburn, *a. v.* Auburn.
Alburn, ăl′-bŭrn, *s.* Weißfisch, *m.*
Alburnum, ăl-bŭr′-nŭm, *s.* Splint, *m.*
Alcahest, *v.* Alkahest. [kaische Vers, *m.*
Alcaic, ăl-kā′-ĭk, *a.* alkaisch; —, *s.* al-
Alcaid, **Alcade**, **Alcald**, **Alcayd**, ăl-kād′, *s.* Alcalde; Alkaide, *m.* [sirend.
Alcalescent, ăl-kă-lĕs′-sĕnt, *a.* alkali-
Alcali, **Alcaline**, *v.* **Alkali**, *etc.*
Alcanna, ăl-kăn′-nă, *s.* Alkanna (Färbepflanze) *f.* Hennastrauch, *m.*
Alcedo, ăl-sē′-dō, *s.* Königsfischer, Eisvogel; *m.* Seeamsel, *f.*
Alchemic, *etc. v.* Alchimic, *etc.*
Alchimic (al), ăl-kĭm′-mĭ-kăl, *a.* alchymistisch; — ly, *adv.* alchymistisch.
Alchimist, ăl′-kĭ-mĭst, *s.* Alchymist, *m.*
Alchimistic(al), ăl-kĭ-mĭs′-tĭ-kăl, *a.* alchymistisch. [verwandeln.
Alchimize, ăl′-kĭ-mīz, *v. a.* chemisch
Alchimy, ăl′-kĭ-mē, *s.* Alchymie; eine Metallcomposition, *f.*
Alcine, ăl-sĭn′, *s.* Mäuseöhrlein, Vogelkraut, *n.* Vogelmiere, *f.*
Alcohol, ăl′-kō-hŏl, *s.* Alkohol, *m.*; ein feines Pulver, *n.*; nitric —, Salpetergeist, *m.*; nitrous —, versüßte Salpetersäure, *f.* [mit Salz verbunden, *m.*
Alcoholate, ăl′-kō-hŏl-āt, *s.* Alkohol
Alcoholic, ăl-kō-hŏl′-ĭk, *a.* alkoholartig.
Alcoholism, ăl′-kō-hŏl-ĭsm, *s.* (Am.) Schnapssäuferei; Trunkenheit, *f.*
Alcoholization, ăl-kō-hŏl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Alkoholisirung, *f.*; Verwandeln in das feinste Pulver, *n.*
Alcoholize, ăl′-kō-hŏl-īz, *v. a.* alkoholisiren, rectificiren; in das feinste Pulver verwandeln.
Alcoholometer, ăl-kō-hŏl-ŏm′-ĕ-tŭr, *s.* Weingeistmesser, *m.* [messung, *f.*
Alcoholometry, — trĭ, *s.* Weingeist-
Alcoran, ăl′-kō-răn, *s.* Koran, *m.*
Alcove, ăl′-kōv, *s.* Alkoven, *m.*; Laube, *f.* Gartenhaus, *n.*; Grotte, *f.*; kleine Seitenzimmer (einer Bibliothek), *n.*
Alcyon, ăl′-sĭ-ŏn, *s.* Eisvogel, *m.*
Alcyonite, ăl′-sĭ-ŏ-nīt, *s.* Halcyonit, fossile Seekork, *m.* [Alkohol, *m.*
Aldehyde, ăl′-dĕ-hīd, *s.* entwässerte
Alder, (— tree), ăl′-dŭr, *s.* Erle, Eller, *f.*; — -bed, (— -plot), Erlenwald, *m.*
Alder, ăl′-dŭr, (Obs.) *gen. pl.* zu all; in *comp.*: alder-best, allerbest; alder-first, allererst; alder-lievest (liefest), allerliebst.
Alderman, ăl′-dŭr-măn, *s.* Rathsherr, Amtsherr, Rathmann, Aelteste; (in Paris) Maire eines Arrondissements; (*cant.*) großer Eisenbrechhebel, *m.*; (*sl.*) halbe Krone (Münze); lange Pfeife, *f.*; Truthahn, *m.*; "— in chains", mit Würsten behangener Truthahn, *m.*; — of a ward, Quartiermeister, *m.*; —'s robe, Flügelmantel, *m.*; ‖—like, *a.* wie ein Aldermann; ‖—ly, *a.* & *adv.*
Aldermanic, ăl-dŭr-măn′-ĭk, *a.* rathsherrlich.
Aldern, ăl′-dŭrn, *a.* erlen, ellern.
Aldine, ăl′-dīn, *a.*, — -editions, *s. pl.* Aldinen, Drucke des Aldus Manutius, *pl.*; elegante Bücherausgaben, *pl.*
Ale, āl, *s.* Ael, ungehopfte Bier; ländliche Fest, Gelag, *n.*; (Am.) Alose (Fisch), *f.*; medicated —, Kräuterbier, *n.*; — -bench, *s.* Bierbank, *f.*; — berry, *s.* Warmbier, Eierbier, *n.*; — -conner, *s.* Bieraufseher, Bierprober, *m.*; — -cost, *s.* Wurmkraut, *n.* Rainfarn, *m.* — -draper, *s. lud.* Bierwirth, *m.*; — -fed, *a.* mit Bier genährt; — -gar, — ger, *s.* Bieressig, *m.*; — -gill, *s.* Kräuterbier, *n.*; — hoof, *s.* Gundermann, *m.*; — house, *s.* Bierhaus, *n.*; — house-keeper, *s.* Schenkwirth, *m.*; — -knight, *s. vulg.* Bierbruder, *m.*; — -shot, *s.* Bierzeche, *f.*; — -silver, *s.* Tranksteuer, *f.*; — -stake, *s.* als Schild vor einer Aelschenke dienende Stange, *f.*; — -taster, Bierprober, *m.*; — -vat, *s.* Braubottich, *m.*; — -washed, *a.* in Bier getaucht; mit einem Bierrausche; — -wife, *s.* Bierwirthin, *f.*; (Am.) Art Hering, *m.*
Alecampane, ā-lĭ-kăm-pān′, *s.* Art Zuckerwerk (kleiner viereckiger Kuchen), *n.* [*s.* Hahnengefecht, *n.*
Alectryomachy, ā-lĕk-trĭ-ŏm′-mă-kē,
Alectryomancy, ā-lĕk-trĭ-ŏm′-ăn-sē, *s.* Weissagung aus dem Krähen und Körnerfressen eines Hahns, *f.*
Alee, ā-lē′, *adv. T.* unter dem Winde, im Lee; hard —, luff —! halt dicht beim Winde! put the helm —! luvwärts! [*m.*
Alegar, ăl′-lĭ-gŭr, *s.* Aelessig, Bieressig,
Aleger, ăl′-ĭ-jŭr, *a.* munter, aufgeräumt, lustig. (n. u.) [ringern, mildern.
Alegge, ā-lĕg′, (ā-lĕj′) *v. a.* (Obs.) ver-
Alembic, ā-lĕm′-bĭk, *s.* Brennkolben, Destillirkolben, *m.*; blind —, blinde Kolben (ohne Rostrum), *m.*; blue —, blaue Blase (an einem Ende offen), *f.*
Alength, ā-lĕnth′, *adv.* (Obs. u. *vulg.*) der ganzen Länge nach. [Fisch, *m.*
Alepidote, ā-lĕp′-pĭ-dōt, *s.* schuppenlose
Alert, ā-lĕrt′, *a.* wachsam; munter, lebhaft, behende; lustig; (up)on the —, auf der Hut, auf dem Posten; ‖—ness, *s.* Wachsamkeit; Munterkeit, Lebhaftigkeit; Lustigkeit, *f.*
Alet, ā′-lĕt, *s.* Rebhuhnfalk, *m.*
Aleutic, ā-lū′-tĭk, (auch Alu′tian), *a.* aleutisch. [ruf, *m.* (n. u.)
Alew, ăl-lū′ (ăl-lū′), Geschrei, *n.*; Aus-
Alexander, ăl-lĕg-zăn′-dŭr. *s.* Smyrnenkraut, *n.*, Brustwurzel, *f.*; —'s-foot, *s.* Bertram, *m.* Speichelkraut, *n.*
Alexandrian, ăl-lĕg-zăn′-drĭ-ăn, *a.* alexandrinisch. [andriner, *m.*
Alexandrine, ăl-lĕg-zăn′-drĭn, *s.* Alex-
Alexipharmic, ā-lĕk-sĭ-făr′-mĭk, *a.* als Gegengift dienend; —, *s.* Gegengift, *n.*
Alexiteric(al), ā-lĕk-sĭ-tĕr′-ĭ-kăl, **Alexiterial**, ā-lĕk-sĭ-tē′-rĭ-ăl, *a.* dem Gifte widerstehend; fiebervertreibend.
Alfalfa, ăl-făl′-fă, *s.* (Am.) Luzerne, *f.* (Klee.)
Alga, ăl′-gă, *s.* Seegras, *n.* Seetang, *m.* Alge, *f.*; — salt, Seegrassalz, *n.*
Algamatolite, ăl-gă-mă-tō-līt, *s.* Koïrnit, *m.*
Algarot, ăl′-gă-rŏt, **Algaroth**, ăl′-gă-rŏth, *s.* (*T.* Med.) Algarothpulver, *n.*
Algates, ăl′-gāts, *adv.* (Obs.) jedenfalls, unter jeder Bedingung, durchaus.
Algebra, ăl′-jĭ-bră, *s.* Algebra, *f.*
Algebraic(al), ăl-jĭ-brā′-ĭ-kăl, *a.* algebraisch. [*m.*
Algebraist, ăl-jĭ-brā′-ĭst, *s.* Algebraist,
Algid, ăl′-jĭd, *a.* (n. u.) kalt, eisig, frostig; ‖—ity, ăl-jĭd′-dĭ-tē, ‖—ness, *s.* Kälte, *f.* Frost *m.* [tend.
Algific, ăl-jĭf′-fĭk, *a.* kalt machend, käl-
Algor, ăl′-gŏr, *s.* große Kälte, *f.* scharfe Frost, *m.* [rie, Zahlenlehre, *f.*
Algorism, ăl′-gō-rĭz′m, **Algorithm**, ăl′-gō-rĭth′m, } Zahlentheo-
Algose, ăl′-gōs, *a.* heftig kalt (n. u.).
Algous, ăl′-gŏs, *a.* zu den Tangen gehörig; voll Tange, tangartig.
Alguazil, ăl′-gă-zĭl, *s.* Alguasil, (spanischer) Häscher, *m.* [All-hallow-tide.
Alhalontide, ăl-hăl′-lŭn-tīd, **Alhollantide**, ăl-hŏl′-lăn-tīd, } *s. v.*
Alheal, ăl′-hēl, *s. v.* All-heal unter All —.
Alhenna, *v.* Alkanna.
Alhidada, ăl-hĭ-dā′-dă, **Alidade**, ăl-ĭ-dād, *s. T.* Diopterlineal, *n.*
Aliant, ā′-lĭ-ănt, *s. v.* Alien.
Alias, ā′-lĭ-ăs, *adv.* sonst, anders; *T.* —capias, wiederholte Verhaftsbefehl, *m.*
Alible, ăl′-ĭ-b′l, *a.* nährend, nahrhaft; nährbar. [cantwein, *m.*
Alicant, ā-lĭ-kănt′, *s.* Alicante; Ali-
Alien, āl′-yĕn, *a.* fremd, ausländisch; *fig.* unangemessen; (to, from) fremd.
Alien, āl′-yĕn, *s.* Fremde, Ausländer, *m.*; der mit uns in keiner Verbindung steht; — act, — bill, Parlamentsacte über den Aufenthalt der Fremden in England; — duty, Eingangszoll, *m.*; — jury, *s.* Jury, in der die Hälfte der Geschwornen Ausländer sind (bei Anklage eines Ausländers), *f.*; — office, *s.* Fremdenbureau, *n.*
Alien, **Aliene**, āl′-yĕn, *v. a.* veräußern; (from) abwenden, abgeneigt machen.
Alienability, āl-yĕ-nă-bĭl′-lĭ-tē, *s.* Veräußerlichkeit, *f.*
Alienable, āl′-yĕn-ă-b′l, *a.* veräußerlich.
Alienage, āl′-yĕn-āj, *s.* Fremdsein, *n.* Ausländerschaft, *f.*
Alienate, āl′-yĕn-āt, *v. a.* veräußern; *fig.* (from) abgeneigt, abwendig machen, entfremden, abziehen; unrecht anwenden.
Alienate, —, *a.* veräußert; *fig.* abgeneigt,

entfernt; (from) entfremdet, abgewandt; —, s. Fremde, Ausländer, m.
Alienation, āl-yĕn-ā'-shŏn, s. Veräußerung; fig. Abwendung, Entfremdung; Abgeneigtheit, f.; — of mind, Wahnsinn, m. [m.
Alienator, āl-yĕn-ā'-tŏr, s. Veräußerer,
Alienee, āl-yĕ-nē', s. der, auf welchen der Besitztitel übertragen ist.
Alienism, v. Alienage.
Alife, ā-līf', adv. (Obs.) so wahr ich lebe.
Aliferous, ā-lĭf'-fĕr-ŏs, } a. geflügelt.
Aligerous, ā-lĭd'-jĕr-ŏs, }
Aliform, āl'-ĭ-fŏrm, a. (T. Anat.) flügelartig.
Aligge, v. to Alegge.
Alight, ā-līt', v. n. sich niederlassen, herunterkommen; (from) absteigen, aussteigen, absitzen; herabfallen, niederfallen, niederkauern; (on) herfallen (über); ||—, a. angezündet, brennend.
Alight-board, — bōrd, s. transportable Trittbret, n.
Align, ā-līn', v. a. nach der Schnur messen; eine Linie bilden; linienförmig aufstellen; ||—ment, s. Schnurrichte, f.
Alike, ā-līk', a. u. adv. gleich, ähnlich, ebenso, wie; — minded, gleichgesinnt.
Aliment, āl'-ĭ-mĕnt, s. Nahrung, f. Nahrungsmittel, n. Speise, f. Futter, n.; Unterhalt, m.
Alimental, āl-ĭ-mĕn'-tăl, a. nährend, nahrhaft; — ly, adv. auf nährende Weise. [s. Nahrhaftigkeit, f.
Alimentariness, āl-ĭ-mĕn'-tā-rĭ-nĕs,
Alimentary, āl-ĭ-mĕn'-tā-rē, a. zur Nahrung gehörig; nährend, nahrhaft; eßbar; — canal, Darmcanal, m.; —, s. Verpflegungsanstalt, f.
Alimentation, āl-ĭ-mĕn-tā'-shŏn, s. Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung, f. [nahrhaft.
Alimonious, āl-ĭ-mō'-nĭ-ŏs, a. nährend,
Alimony, āl'-lĭ-mŏn-nē, s. Alimente, pl. (Unterhalt der geschiedenen Frau).
Aliped, āl'-ĭ-pĕd, a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen; — s. (T. Zool.) Flügelhänder, Flatterfüßler, m. (Klasse der Fledermäuse).
Aliquant, āl'-lĭ-kwŏnt, a. (T. Math.) aliquant. [aliquot.
Aliquot, āl'-lĭ-kwŏt, a. (T. Math.)
Alish, āl'-ĭsh, a. wie Ael, älartig.
Ali-trunk, āl'-ĭ-trŭnk, s. (T. Zool.) Flügelsegment der Insecten, n.
Aliture, āl'-ĭ-tshŏr, s. (Obs.) Nahrung, f.
Alive, ā-līv', a. lebendig, am Leben; fig. thätig; lebhaft, munter, lebhaft empfindend, erregbar; bibl. wiedergeboren; man —! bester Freund!
Alkahest, āl'-kā-hĕst, s. (T. Chem.) Alkahest, n. [fend, zertheilend.
Alkahestic, āl-kā-hĕs'-tĭk, a. T. auflösend,
Alkalescency, āl-kālĕs'-sĕn-sē, s. Faulgährung, f. [sirend.
Alkalescent, āl-kā-lĕs'-sĕnt, a. alkali-
Alkali, āl'-kā-lē, pl. Alkalies, s. Alkali, n.; — Desert or Land (Am.) weite Landstrecken in Colorado u. Nevada, pl.
Alkalifiable, āl-kā-lĭ-fī'-ābl, a. in Alkali verwandelbar. [mit Alkali sättigen.
Alkalify, āl-kā'-lĕ-fī, v. a. alkalisiren,
Alkalimeter, āl-kāl-ĭm'-mē-tŏr, s. Alkalimesser, m.
Alkalimetry, āl-kā-lĭm'-mē-trē, s. Alkalimessung, f.; —by weight, — analysis, Gewichtsalkalimessung, f.
Alkaline, āl'-kā'-lĭn, a. alkalisch.
Alkalinity, āl-kāl-ĭn'-ĭ-tē, s. laugensalzige Eigenschaft, f.

Alkalizate, āl-kāl'-ĭ-zāt, v. a. alkalisiren; —, a. alkalisirt, alkalisch.
Alkalization, āl-kā-lĭ-zā'-shŏn, s. Alkalisirung, f. [auslaugen.
Alkalize, āl'-kā-līz, v. a. alkalisiren,
Alkalizing, āl'-kā-lī-sĭng, s. Laugensalzmischung, f.
Alkaloid, āl'-kā-lŏĭd, s. Alkaloid, n.
Alkaner, āl'-kā-nŏr, s. Hausenblase, f.
Alkanet, āl'-kā-nĕt, s. Alkanna, rothe oder spanische Ochsenzunge, f. [f.
Alkaol, āl'-kā-ŏl, s. Augenliderschminke,
Alkarsine, āl-kār-sĭn, s. Kakodyloxyd, n.
Alkekengi, āl-kĭ-kĕn'-jē, s. Judenkirsche, f.
Alkenna, Alhenna, v. Alcanna.
Alkermes, āl-kĕr'-mĭz, s. Kermesbeersaft, m. Kermeslatwerge, f. [derbaum, m.
Alkerva, āl-kĕr'-vā, s. Ricinus, Wun-
All, āll, a. aller, alle, alles; ganz; for — the world, durchaus; gerade; — the year, das ganze Jahr hindurch; — of us, wir Alle; by — means, es koste, was es wolle, schlechterdings.
All, āl, adv. gänzlich, ganz und gar, völlig, ganz; einzig, allein; (Obs.) obgleich; (Obs.) grade, just; — along, der Länge nach; allenthalben; immerfort; — any more, (Am.) vulg. alle, nicht mehr vorhanden; — of a Hugh! (sl.) alle auf eine Seite; mit einem Plumps fallend; — my eye! (Sl.) ei, ei! glaub's wer will! — out, (Sl.) bei weitem; — right, line clear, (T. Railw.) Bahn frei! — serene! (Sl.) nur ruhig Blut! — there, ausgezeichnet, vortrefflich.
All, āll, s. Ganze, n. Alles; — pl. Alle, pl.; at —, durchaus, überall; not at —, ganz und gar nicht; nothing at —, gar nichts, im Geringsten nichts; once for —, ein für allemal; you and —, ihr und Alle; und ihr auch; for good and —, ganz und gar; auf immer; — and some, alle zusammen; when — comes to —, when — is done, after —, am Ende; no where at —, nirgends; 'tis — one, es ist Alles eins, einerlei, gleichviel; 'tis — one to me, es gilt mir Alles gleich; if that be —, wenn's weiter nichts ist; my —, mein Alles, mein Letztes; my — is at stake, Alles steht bei mir auf dem Spiele; to be — for one's self, sich selbst Alles sein; nur auf seinen eigenen Vortheil denken; — in —, Alles in Allem; (T. Naut.) all's well! gute Wache! — in the wind, killen; you are — in the wind! vom Winde abgehalten! — at once, — of a sudden, plötzlich, auf einmal; — over, ganz und gar, durch und durch; überall; — over the town, in der ganzen Stadt; five —, six —, fünf auf fünf, sechs auf sechs; — the better, desto besser; it is not — a case, es ist nicht ganz dasselbe; — too dear (n. u.), viel zu theuer.
All, āll, in comp. all-, ganz, höchst: — aban'doned, von Allen verlassen; -abhor'red, von Allen verabscheut; — -absor'bing, ganz in Anspruch nehmend; — -accom'plished, von ganz vollendeter Bildung; — -admi'red, allbewundert; — -admi'ring, ganz bewundernd; advi'sed, von Allen berathen; — appro'ved, allgemein gebilligt; — -ato'ning, allsühnend; — a-tounto, v. A' tounto; — bear'ing, Alles hervorbringend; — beau'teous, völlig schön; — -behol'ding, allsehend; — -blas'ting, allverderbend; -blaze, s. Wärmbecken, n.; -boun'teous, — -boun'tiful, allgütig; — -chan'ging, sich beständig verändernd; — -chee'ring, Alles erfreuend; — -comman'ding, allgebietend; — -comply'ing, in allen Stücken willfahrend; — -compo'sing, Alles beruhigend; — -comprehen'ding, — -comprehen'sive, allumfassend; — -concea'ling, Alles verbergend; — con'quering, Alles besiegend; — -con'scious, allwissend; — -constrai'ning, Alles fesselnd; — -consu'ming, Alles verzehrend; — -da'ring, Alles wagend; — — -day, a. (Am.) für den ganzen Tag; kräftig, stark; — -desi'gning, Alles bezeichnend; ganz hinterlistig; — -destroy'ing, allzerstörend; — devastating, allverwüstend; — -devou'ring, Alles verschlingend, Alles verzehrend; — -dim'ming, allverdunkelnd; — -direc'ting, Alles lenkend; — -discer'ning, Alles unterscheidend; — disco'vering, Alles enthüllend; — -disgra'ced, ganz entehrt; — -dispen'sing, Alles erlassend; — -divine', höchst vollendet; — -divi'ning, Alles prophezeiend; — -drea'ded, von Allen gefürchtet; — -effica'cious, Alles wirkend; — -effi'cient, höchst wirksam, Alles bewirkend; — -el'oquent, völlig beredt; — -embra'cing, allumfassend, allumarmend; — -en'ding, Alles endend; — -enligh'tening, Alles erhellend; — enra'ged, in höchster Entrüstung; — essen'tial, höchst wesentlich; — fecunda'ting, allbefruchtend; — fired, a. (Am.) vulg. in hohem Grade, ungeheuer, enorm; — -fla'ming, ganz in Flammen; — fools'day, s. erste April, m.; — -forgiv'ing, allvergebend; — -fours', s. pl. alle Viere (Kartenspiel); on — fours, auf allen Vieren; — -giver, s. Allgeber, Allesspender, m.; — -glo'rious, ganz herrlich; — -good', s. (T. Bot.) gute Heinrich, m. Siegwurz, f.; —, a. vollkommen gut; — -gra'cious, allgütig; — -gui'ding, Alles leitend; — -hail, v. a. feierlich begrüßen; i. Heil! s. Heil, n.; — -hal'low, — -hal'lows, s. Tag aller Heiligen, m.; — -hal'lown, — -hal'lowtide, s. Zeit um Allerheiligen, f.; — -hap'py, vollkommen glücklich; — -heal', s. Kraftwurzel, f.: Wundklee, m.; Wundkraut, n.; — -heal'ing, Alles heilend; — -hel'ping, Allen helfend; — -hi'ding, Alles verbergend; to beat one — -holler (Am.) Einen windelweich prügeln; — -hol'low, adv. gänzlich; — -ho'ly, allheilig; — -hon'ored, allgeehrt; — -hur'ting, Alles beschädigend; — -idoli'zing, Alles vergötternd; — -illumina'ting, Alles erleuchtend; — imita'ting, Alles nachahmend; — -impor'tant, höchst wichtig; — -impres'sive, höchst eindringlich; — -infor'ming, allbelebend; — -interes'ting, höchst interessant; — -interpre'ting, Alles erläuternd; — -judg'ing, Alles richtend; — -just, allgerecht; — -kind', allgütig; — -know'ing, allwissend; — -li'censed, zu Allem berechtigt; — -lov'ing, allliebend; — -ma'king, allschaffend; — -matu'ring, Alles reifend; — -mer'ciful, allbarmherzig; — -mur'dering, Alles mordend; — -obe'dient, ganz gehorsam; — -obey'ing, von Allen Gehorsam empfangend; — -obliv'ious, Alles vergessen machend; — -obscu'ring, Alles verdunkelnd; — -over carpet pattern, s. gleichmäßige Teppichmuster, n.; — -overish, adv. (Am.) so, so; weder wohl noch unwohl; — -pa'tient, Alles duldend; — -penetra'ting, Alles durchdringend; — -per'fect, ganz vollkommen; — -per'fectness, s. gänzliche Vollkommenheit, f.; — -perva'ding, Alles durchdringend; — -pier'cing, Alles durchbohrend; — -possessed, a. von bösen Geistern besessen; — -po'tent, allmächtig; — -pow'erful, allmächtig; — -prai'sed, von Allen gepriesen; — -pre'sent, allgegenwärtig; — -protect'ing, Alles schirmend; — -rounder, s. (Am.) rings um den Hals gehender, vorn zugeknöpfter Kragen m.; — -ru'ling, allbeherrschend; — -saga'cious, Alles durchschauend; höchst scharfsinnig; — — -saints', s. pl., — -saints'-day, s. (Tag) Allerheiligen, m.; — -sha'king, Alles erschütternd; — -shrou'ding, ganz verhüllend; Alles bedeckend; — -shun'ned, von Allen gemieden; — -see'ing,

allsehend; — -se'er, s. Allsehende, m.; — -sorts, s. pl. (Am.) alte Neigen, aus Trinkgläsern zusammengegossen; — sorts of, (Am.) vortrefflich, ausgezeichnet; — -souls', s. pl. —, -souls'day, s. Tag aller Seelen, m.; — -spice, s. Gewürznelke, f.; Spezereipfeffer, m.; — -to-pieces, a. & adv. (Am.) tüchtig, ungemein; — -to-smash, (Am. vulg.) in tausend Stücke; — -standing, adv. (Am.) auf der Stelle, sogleich; gänzlich; (Sl.) bankrott; — -tree, Gewürznelkenbaum, m.; — suffi'ciency, s. Allgenugsamkeit, f.; — suffi'cient, allgenugsam; s. Allgenugsame, m.; — -surroun'ding, Alles umgebend; — -survey'ing, Alles überblickend; — -sustai'ning, allerhaltend; — -tel'ling, Alles erzählend, ausplaudernd; — -tri'umphing, überall oder über Alles siegend; — -two, (Am. der Neger) beide; — -view'ing, allsehend; — -wat'ched, durchwacht; — winsome, a. (Am.) angenehm; — -wise', allweise; — -wit'ted, mit allem Verstand begabt; — -wor'shipped, von Allen vergöttert; — -wor'thy, von höchstem Werth.

Allagite, ăl'-lă-jīt, s. (T. Min.) Allagit, Mangauspath, m.

All-a-mort, ăl-ă-mŏrt', a. vulg. außer Fassung, verwirrt; betrübt.

Allanite, ăl'-lă-nīt, s. (T. Min.) Allanit, Cererit, m.

Allantoate, ăl-lăn'-tō-āt, s. harnhäutchensaure Salz, n.

Allantoic, ăl-lăn-tō'-ĭk, a. zum Allantoid gehörig; — acid, s. Harnhäutchensäure, f.

Allantoid, ăl-lăn-tŏĭd', Allantois, ăl-lăn-tōĭs', s. (T. Anat.) Harn- oder Wurstḧäutchen, n. (n. u.)

Allatrate, ăl'-lă-trāt, v. a. anbellen.

Allay, ăl-lā', v. a. beruhigen, stillen; lindern, mildern, besänftigen; schwächen; legiren, (n. u.) v. Alloy; —, v. n. fig. nachlassen abnehmen; —, s. Versetzung, f. Zusatz, m. Legirung, (n. u.) v. Alloy; Schwächung, Milderung, Mäßigung, f.; without —, ohne Zusatz, ungemischt, ächt; ‖—er, s. Schwächende, Mäßigende, Lindernde, m. f. et n.; Dämpfende, n.; ‖—ing, s. T. Fenstervorsprung, m. Stützmauer, f.; ‖—ment, s. Milderung, Linderung, Dämpfung, f.; Linderungsmittel, n.

Alle, ăl'-lē, s. Alk, Papageitaucher, m. Polarente, f.

Allect, ăl-lĕkt', v. a. (Obs.) anlocken, anziehen.

Allectation, ăl-lĕk-tā'-shŭn, s. Lockung, Anreizung, f. (n. u.)

Allective, ăl-lĕk'-tĭv, a. (n. u.) anlockend, verführerisch; —, Anlockung, f.

Alledge, v. Allege.

Allegation, ăl-lē-gā'-shŭn, s. Behauptung; angeführte Stelle; behauptete Sache, f. Satz, m.; Ausrede, f. Vorwand, m.; false —, Unrichtigkeit, f.

Allege, ăl-lĕj', v. a. behaupten, versichern, bejahen, vorbringen (als Beweis); citiren; ‖—able, a. anführbar; ‖—ment, s. v. Allegation; ‖—r, ăl-lĕd'-jŭr, s. der anführt, behauptet.

Allegiance, ăl-lē'-jĭ-ăns, s. Treue, f. und Gehorsam (der Unterthanen), m.; Lehnspflicht; fig. Ergebenheit, f.; oath of —, Huldigungseid, m.

Allegiant, ăl-lē'-jĭ-ănt, a. treu und gehorsam. (n. u.)

Allegoric (—al), ăl-lē-gŏr'-ĭk, a. —ally, adv. allegorisch, sinnbildlich; ‖—alness, s. Allegorische, n.

Allegorist, ăl'-lē-gō-rĭst, s. Allegorist, m.

Allegorize, ăl'-lē-gō-rīz, v. a. bildlich vortragen, allegorisch erklären; ‖—r, s. Allegorist, m.

Allegory, ăl'-lē-gō-rē, s. Allegorie, bildliche Rede, f.

Allegro, ăl-lē'-grō, s. Allegro, n.; —, a. allegro, munter, lustig.

Allejars, ăl-lē'-jărz, s. ostindische baumwollene Zeug, m.

Allelujah, ăl-lē-lō'-yā, s. Hallelujah, n.; Sauerklee, Buchampfer, m.

Allemande, ăl-lē-mănd', s. Allemande, f.

Allemannic, ăl-lē-măn'-nĭk, a. allemannisch.

Allerion, ăl-lē'-rĭ-ŏn, s. (T. Her.) Adler ohne Schnabel oder Füße, mit ausgebreiteten Flügeln, m.

Allette, ăl-lĕt', s. (T. Archit.) kleine Flügel, m.

Alleviate, ăl-lē'-vĭ-āt, v. a. erleichtern, lindern; (l. u.) vermindern, verringern.

Alleviation, ăl-lē-vĭ-ā'-shŭn, s. Erleichterung, Linderung, f.; Erleichterungsmittel, n.

Alleviative, ăl-lē'-vĭ-ā-tĭv, s. Erleichterungsmittel, n. (n. u.)

Alley, ăl'-lē, s. Allee, f. Laubgang; (T. Min.) Gang, m.; Gäßchen, n.; (Am.) Kegelbahn; Knippkugel, f.; a turn again — or blind —, Gasse ohne Ausgang, Sackgasse, f.

Alliaceous, ăl-lĭ-ā'-shŏs, a. knoblauchartig, nach Knoblauch riechend.

Alliance, ăl-lī'-ăns, s. Allianz, f. Bündniß, n. Vertrag, m.; Verschwägerung, Verwandtschaft, f.; Verbündeten, Verwandten, pl., to make an —, sich verbinden, sich vermählen.

Alliant, ăl-lī'-ănt, s. Alliirte, Bundesgenosse, m. (n. u.)

Alliciency, ăl-lĭsh'-yĕn-sē, s. Anziehungskraft, f. (l. u.)

Allicient, ăl-lĭsh'-yĕnt, s. anziehende Körper, m. (n. u.)

Allied, ăl-līd', a. alliirt, verbunden; verwandt.

Alligate, ăl'-lĭ-gāt, v. a. verbinden, verknüpfen, vereinigen.

Alligation, ăl-lĭ-gā'-shŭn, s. Verbindung, Verknüpfung; (T. Arithm.) Alligationsregel; (T. Min.) Gemenge, n.; to keep within the limits of the —, der gesetzl. Währung sehr nahe kommen.

Alligator, ăl-lĭ-gā'-tŏr, s. Alligator, Kaiman, m.; (Art) Salamander (in Westindien), m.; — gar, Hornhecht (des Südens), m.; — -pear, s. die Frucht des Arogatobaumes (Laurus persea).

Alligature, ăl'-lĭ-gă-tshŏr, ăl-lĭ-g'-ă-tshŏr, s. Band, n. Fuge, f.

Allision, ăl-lĭzh'-ŭn, s. Anstoßen, Zusammenstoßen, n. Antwurf, m.

Alliteration, ăl-lĭt-ĕr-ā'-shŭn, s. Alliteration, f.; Stabreim, m.

Alliterative, ăl-lĭt'-ĕr-ă-tĭv, a. alliterativ; to be —, anzüglich sein.

Allocate, ăl'-lō-kāt, v. a. anweisen.

Allocation, ăl-lō-kā'-shŭn, s. Hinzusetzung; Anweisung zur Bezahlung; Berichtigung; Billigung, Gutheißung; Wiedererstattung, f.; Zuschuß, m.

Allochroism, ăl'-lō-krō-ĭz'm, s. allmälige Veränderung der Farbe, f.

Allochroite, ăl'-lō-krōīt, s. Grossular, m.

Allocution, ăl-lō-kū'-shŭn, s. Anrede, f.

Allodial, Allodian, ăl-lō'-dĭ-ăl, a. erbeigen, zinsfrei.

Allodium, ăl-lō'-dĭ-ŭm, s. Allodialgut, n.

Allonge, ăl-lŭnj', s. Ausstoß (beim Fechten), m.; lange Leine, f. Laufband (des trottirenden Pferdes), n.

Alloo, ăl-lō', i. vulg. halloh!; —, v. v. a. et n. vulg. halloh schreien, dadurch anhetzen.

Allopathic, ăl-lŏp'-ă-thĭk, a. allopathisch.

Allopathist, ăl-lŏp'-ă-thĭst, s. Allopath, m.

Allopathy, ăl'-lō-pă-thē, s. Allopathie, f.

Allophane, ăl'-lō-fān, s. (T. Min.) kieselartige Alaunerdehydrat, n.

Alloquy, ăl'-lō-kwē, s. v. Allocution.

Allot, ăl-lŏt', v. a. ausloosen, verloosen; zutheilen, vertheilen; zuerkennen; ertheilen, bewilligen; to — upon, (Am. vulg.) sich vornehmen, beabsichtigen; to be allotted to, durchs Loos bekommen; einen Antheil haben an; ‖—ment, —tery, s. Verloosung; Vertheilung, f.; Loos, n. Antheil, m.; Abtheilung; Baustelle, f.; — ment-certificate, s. (Am.) Urkunde über zugewiesenes Land, f.; — ment-system, s. Verpachtung von Grundstücken in Parzellen an kleine Leute, f.

Allotropy, ăl-lŏt'-rōpē, s. T. Isomerismus, m.

Allow, ăl-lŏŭ', v. a. zugeben, einräumen; zuerkennen, zugestehen; bewilligen, geben; (to) zulassen, erlauben, verstatten; (auch of) billigen, gutheißen; vergüten; aussetzen, bestimmen; anerkennen, loben; weihen, widmen; vertheidigen, rechtfertigen; Rücksicht nehmen auf, nachlassen, nachgeben; abrechnen, einrechnen, abziehen; (Am.) denken, meinen; behaupten; erklären; (for) in Anschlag bringen; bevollmächtigen; to — of an excuse, eine Entschuldigung als gültig annehmen; to — one's self (in), freiwillig verharren; to — one's self to be . . ., sich (verblüffen &c. &c.) lassen; not to — for, nicht in Anschlag bringen; I am — ed wine, der Wein ist mir erlaubt.

Allowable, — ă-b'l, a. zuläßig; was zugestanden, eingeräumt werden kann; richtig, rechtmäßig; (Obs.) lobenswerth; ‖—ness, s. Zuläßigkeit; Rechtmäßigkeit, f. dem Anspruch auf Zuläßigkeit.

Allowably, — ăb-lē, adv. zuläßig; mit

Allowance, — ăns, s. Einräumung; Zulassung, Genehmigung, Beistimmung; Verstattung, Erlaubniß; Bewilligung, Vergünstigung, Freiheit, f.; bestimmte Theil, m. Ausgesetzte; Kostgeld, Taschengeld; Gutgewicht, n.; Ration, f.; Gehalt, Lohn; Zuschuß; Erlaß, Nachlaß, m. Nachsicht; Rücksicht; T. Toleranz (am Münzschrot), f.; (l. u.) gute Ruf, gute Name, m.; Wiedererstattung, Einrechnung einer Summe, f. Abzug, m.; — in alloy, legal —, Ringerung am Feingehalt; (T. Railw.) Vergütung, f.; there must be some grains of —, man muß es nicht so genau damit nehmen; to give — for, Nachsicht haben mit; to make or give — of something, Etwas übersehen, es nicht so genau nehmen; to make an — for, in Anschlag bringen; to make all due — s for, allseitige Rücksicht nehmen; ‖—, v. a. Rationen austheilen; to be — d with, abgefertigt werden.

Alloy, ăl-lŏĭ', — age, s. Vermischung, Versetzung; Legirung, f. Zusatz; Gehalt, m.; fig. Vermischung, Verminderung, Verschlechterung, f.; no happiness is without —, es gibt kein ungetrübtes Glück; —, v. a. vermischen, versetzen; legiren, beschicken; fig. verringern, vermindern, verschlechtern; — ing mixture, s. Zinngießerlegirung, f.

All-seed, ăl-sēd', s. Melde, f. (Atriplex)

Alluaudite, ăl'-lŭ-ă-dīt, s. Grüneisenerz, n.

Allubescency, ăl-lŭ-bĕs'-sĕn-sē, s. Willigkeit, f.

Allude, ăl-lūd', v. n. (to) anspielen auf; alluded to, worauf angespielt worden ist.

Alluminate, ăl-lū'-mĭ-nāt, Allumine, ăl-lū'-mĭn, v. a. illuminiren, ausmalen.

Alluminer (— nor), ăl-lū'-mĭ-nŭr, s. Illuminirer, m.

Allure, ăl-lūr', v. a. (to) anlocken, reizen, veranlassen; to — forth, anlocken,

herausfordern; —, *s.* (Obs.) Lockspeise, *f.*; ‖—ment, *s.* Reiz, *m.* Reizung, Lockung, Verführung, *f.*; ‖—r, *s.* Anlocker, Verführer, Schmeichler, *m.*

Alluring, ăl-lū′-rĭng, *a.* —ly, *adv.* lockend, reizend, verführerisch; ‖—ness, *s.* lockende Wesen, *n.*; Versuchung, Verführung, *f.* (l. u.) [Allusion, *f.*

Allusion, ăl-lū′-zhŭn, *s.* Anspielung,

Allusive, ăl-lū′-sĭv, *a.* anspielend; —ly, *adv.* auf eine verdeckte Art, durch Anspielung; ‖—ness, *s.* Anspielende, *n.* (l. u.)

Alluvia, ăl-lū′-vĭ-ă, *s.* Alluvialerde, *f.*

Alluvial, ăl-lū′-vĭ-ăl, *a.* angeschwemmt, angespült; — detritus, *s.* Geschiebbänke, *pl.*

Alluvion, ăl-lū′-vĭ-ŭn, *s.* Anschwemmung, Anspülung, *f.*; Angeschwemmte, *n.*; — -bank, *s.* (*T.* Min.) Reise, *f.*

Alluvious, ăl-lū′-vĭ-ŭs, *a.* *v.* Alluvial.

Alluvium, ăl-lū′-vĭ-ŭm, *s.* Alluvium, angeschwemmte Land, *n.*

Ally, ăl-lī′, *v. a.* (with, to) alliiren, verbünden; vereinigen; verwandt machen.

Ally, ăl-lī′, *s.* Alliirte, Bundesgenoß; Verwandte, Freund, *m.*

Almacantar, ăl-mă-kăn′-tăr, *s.* (*T.* Astr.) Höhenkreis, *m.*; — 's staff, (*T.* Astr.) Instrument zu Beobachtungen der Sonne bei ihrem Auf- und Untergange, um die Abweichung der Magnetnadel zu finden. [scriptionsball, Modeball, *m.*

Almack, ăl′-măk, *s.* vornehme Sub-

Almadie, ăl′-mă-dē, *s.* afrikanische Kahn von Baumrinde, *m.*

Almagest, ăl′-mă-jĕst, *s.* Almagest, *m.*

Almagra, ăl-mă′-gră, *s.* spanisch Braunroth (rother Ocker), *n.*

Almain, *v.* Allemande.

Alman, ăl′-măn, *s.* Knopperhammer, *m.*

Almanac, ăl′-mă-năk, *s.* Almanach, Kalender, *m.*; — of the million, Volkskalender, *m.*; that's an old —, das ist eine alte Geschichte. [rubin, *m.*

Almandine, ăl′-măn-dīn, *s.* Almandin-

Almaria, ăl-mă′-rĭ-ă, *s.* Kirchenarchiv, *n.*; Urkundensaal, *m.*

Almena, ăl-mē′-nă, *s.* ein asiatisches Gewicht von 2 Pfund zum Wägen des Saffrans.

Almery, ăm′-rē, *s.* Brotschrank (in der Kirche), *m.* Almer, *f.* [macht, *f.*

Almightiness, ăl-mī′-tĭ-nĕs, *s.* All-

Almighty, ăl-mī′-tē, *a.* allmächtig; „— Dollar", (Am.) *fig.* die Allmacht des Geldes (als Wurzel alles Uebels); —, *s.* Allmächtige, *m.*

Almond, ā′-mŭnd (ăl′-mŭnd, Wb.), *s.* Mandel, *f.*; ein portugiesisches Weinmaß; Krystallmandel; Mandel, Halsdrüse, *f.*; — s, *pl.* geschliffene Glasstücke eines Kronleuchters, *pl.*; soft shelled —s, Krachmandeln, *pl.*; — -cake, *s.* Mandelkuchen; Marzipan, *m.*; — -furnace, *s.* Abtreibeofen, Schmelzofen, *m.*; — -milk, *s.* Mandelmilch, *f.*; — -nuts, *s. pl.* Pfeffernüsse mit Mandelschnitzchen, *pl.*; — -paste, *s.* Mandelteig, *m.*; — -powder, *s.* Mandelkleie, *f.*; — -stone, *s.* Mandelstein, *m.*; — -willow, *s.* Mandelweide, *f.*

Almoner, ăl′-mŭn-ŭr, *s.* Almosenpfleger, *m.*; —ship, *s.* Almosenamt, *n.* Almosenpflege, *f.*

Almonry (*vulg.* Almry), ăl′-mŭn-rē, *s.* Almosenhaus, *n.*; Wohnung eines Almosenpflegers, *f.*

Almost, ăl′-mōst, *adv.* fast, beinahe.

Alms, ămz, *s. pl.* Almosen, *n.*; — -basket, *s.* Armenkorb, *m.*; — -box, *s.* Armenbüchse, *f.*; — -chest, *s.* Almosenkasten, *m.*; — -deed, *s.* milde Gabe, *f.*; *pl.* Liebeswerke, *pl.*; — -fee, *s.* Petersgroschen, *m.*; — -folk, *s.* Almosenempfänger, *pl.* (n. u.); — -giver, *s.* Almosenspender, *m.*; — -house, *s.* Armenhaus, *n.*; — -man, *s.* Hausarme; Almosengeber, *m.*; — -people, *s.* Hausarme, *pl.*

Almucantar, *v.* Almacantar.

Almug, ăl′-mŭg, *s.* *bibl.* Eibenbaum, *m.*

Alnage, ăl′-nāj, *s.* Ellenmaß, Messen mit der Elle, *n.*; Tuchmanufactursteuer, *f.*

Alnager, Alnagar, Alneger, ăl′-nă-jăr, ăl′-nă-găr, *s.* Ellenstempler, *m.*

Alnight, ăl′-nīt, *s.* Nachtlicht, *n.*

Aloe, ăl′-ō, *s.* Aloe, *f.*; — wood, *s.* Aloeholz, Adlerholz, *n.* [extract, *m.*

Aloes, ăl′-ōz, ăl′-ō-ēz, *s.* Aloesaft, Aloe-

Aloetic (—al), ă-lō-ĕt′-ĭk, *a.* von Aloe; mit Aloe versetzt; —, *s.* mit Aloe versetzte Arznei, *f.*

Aloft, ă-lŏft′, *adv.* hoch, in der Höhe; in die Höhe, hoch auf; (nach) oben (im Takelwerk, auf dem Verdeck rc.); away—! nach oben! (Befehl zum Aufentern); — there! ihr dort oben! to set —, in die Höhe heben; —, *prp.* über. (n. u.)

Alogians, ăl-lō′-jĭ-ănz, *s. pl.* Läugner des Logos, *pl.* [gereimtheit, *f.*

Alogy, ăl′-ō-jē, *s.* Unverstand, *m.* Un-

Alone, ă-lōn′, *a.* & *adv.* allein; einzig; you are not — in it, *fig.* Sie sind hierin nicht der Einzige; let me —, lassen Sie mich in Ruhe; let me — for that, lassen Sie mich dafür sorgen; let that —, lassen Sie das bleiben; rühren Sie das nicht an; weg damit; still davon; ‖—ly, *a. et adv.* (n. u.) allein; einzig; ‖—ness, *s.* Alleinheit, *f.* Alleinsein, *n.* (n. u.)

Along, ă-lŏng′, *adv.* der Länge nach; fort, weiter fort, vorwärts; all —, der ganzen Länge nach; durchaus; überall; allezeit; I guessed it all —, habe mir's immer gedacht! — with, mit, in Gesellschaft mit; zur selben Zeit als; go — with you! scher' dich fort! packe dich! to lie —, (*T.* Naut.) auf Seite liegen; take this — with you, nehmen Sie das mit; *fig.* denken Sie daran! Merken Sie sich das! —, *prp.* längs, entlang; — -shore owner, *s.* Küstenfahrtrheber, *m.*; — -side, *adv.* an der Seite, Seite an Seite, Bord an Bord.

Alongst, ă-lŏngst′, *adv.* (Obs.) der Länge nach, längs.

Alonsenel, ă-lŏn′-sē-nĕl, *s.* mexikan. Name der Cowania stansburiana (am Salzsee).

Aloof, ă-lōōf′, *adv.* (with) fern, von fern, weit ab, von weitem; abwärts; dorthin; (*T.* Naut.) luvwärts; to keep —, sich fern oder abwärts halten; ‖—ness, *s.* Entferntalten, *n.*

Alopecy, ăl′-ŏp-sē, *s.* Ausfallen der Haare, *n.* [art), *f.*

Alose, ă-lōz′, *s.* Alose, Alse (Häringsart), *f.*

Aloud, ă-lŏŭd′, *adv.* laut, vernehmlich.

Alow, ă-lō′, *adv.* unten, niederwärts; (schott.) in Flammen.

Alp, ălp, *s.* hoher Berg (n. u.); Alp; Gimpel, Dompfaff, *m.*; Alps, *pl.* Alpen, *pl.*

Alp, ălp, *a.* (bei Milton) hoch.

Alpaca, ăl-păk′-ă, *s.* Alpaka, *n.* Kameelziege, *f.*

Alpaco, ăl-păk′-ō, *s.* Pakoshaar, *n.*; — -figured thibet, *s.* Alpakotibet, *m.*

Alpaga, ăl-pă′-gă, *s.* peruanische Wolle, *f.* Pako, *m.*; — fabric, *s.* Alpagastoff, *m.*

Alpha, ăl′-fă, *s.* Alpha, *n.*

Alphabet, ăl′-fă-bĕt, *s.* Alphabet, Abc, *n.*; Fibel; (*T.* Buchdr.) Abecezahl, *f.*; — by dots and lines, (*T.* Telegr.) Steinheils Alphabet, *n.*; —, *v. a.* alphabetisch ordnen. [Abcschüler, *m.*

Alphabetarian, ăl-fă-bĭ-tā′-rĭ-ăn, *s.*

Alphabetic (—al), ăl-fă-bĕt′-ĭk, *a.* alphabetisch; — ally, *adv.* nach alphabetischer Ordnung. [*m.*

Alphenix, ăl-fē′-nĭks, *s.* Gerstenzucker,

Alphest, ăl′-fĕst, *s.* Lutjan, *m.*

Alphonsin, ăl-fŏn-sĭn, *s.* (*T.* Wundarzt) Kugelzieher, *m.*

Alphus, ăl′-fŭs, *s.* weiße Krätze, *f.*

Alpigene, ăl′-pĭ-jēn, *a.* in Alpenländern wachsend.

Alpine, ăl′-pīn, ăl′-pĭn, *a.* die Alpen betreffend, alpinisch; hoch; — club, *s.* (A. C.) Alpenbesteigungsclub, *m.*; —, *s.* Alpenbewohner, *m.*; Art Erdbeere, *f.*

Alpiste, ăl′-pĭst, Alpia, ăl′-pĭ-ă, *s.* Same vom Glanzgras, *m.* (Vogelfutter).

Alquifou, ăl′-kwĭ-fō, *s.* (*T.* Techn.) Bleiglätte, Bleiglasur, *f.* Bleiglanz, *m.*

Already, ăl-rĕd′-dē, *adv.* bereits, schon.

Als, ăls, *adv.* *v.* Also.

Alsace, ăl′-săs, *s.* Elsaß, *n.*

Alsatia, ăl-sā′-shă, *s.* Bettlerherberge, *f.*

Alse, ăls, *adv.* (schott.) = Else.

Alsebon, ăl′-sĭ-bŏn, *s.* (*T.* Chem.) Seesalz, *n.* [noch.

Also, ăl′-sō, *adv.* auch, gleichfalls, dazu,

Alt, ălt, *s.* (*T.* Mus.) Alt, *m.*

Altaic, ăl-tā′-ĭk, *a.* dem Altai-Gebirge angehörig.

Altaite, *s.* Tellurblei, *n.*

Altar, ăl′-tăr, *s.* Altar, *m.*; — -cloth, *s.* Altardecke, *f.*; — -piece, — -screen, *s.* Altarblatt, *n.*; — wise, *adv.* wie ein Altar.

Altarage, —āj, *s.* Altargeld, Opfergeld, *n.* [mann, *m.*

Altarist, —ĭst, *s.* Altardiener, Altar-

Alta-viola, ăl′-tă-vī-ō′-lă, *s.* Bratsche, *f.*

Alter, ăl′-tŭr, *v. a.* ändern, verändern; —, *v. n.* anders werden, sich ändern; (Am.) wallachen; to — one's mind, sich anders besinnen; to — for the worse, sich verschlimmern; to — one's condition, sich verheirathen.

Alterable, —ă-b'l, *a.* (Alterably, *adv.*) veränderlich, wandelbar.

Alterableness, —ă-b'l-nĕs, Alterability, ăl-tŭr-ă-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, *f.*

Alterage, ăl′-tŭr-āj, *s.* Aufziehen eines Kindes, *n.*

Alterant, ăl′-tŭr-ănt, *a.* ändernd; —, *s.* säfteverbessernde Arzenei, *f.*; (*T.* Färb.) Alternativ, *n.*

Alteration, ăl-tŭr-ā′-shŭn, *s.* Aenderung; Neuerung, *f.*; (*T.* Chem.) Abstehen, *n.*; photographische Veränderung, *f.*

Alterative, ăl′-tŭr-ă-tĭv, *a.* fähig eine Veränderung hervorzubringen; mildernd, verändernd; —, *s.* die Säfte allmälig verbessernde Arzenei, *f.*

Altercate, ăl′-tŭr-kāt, *v. n.* zanken, streiten. [Streit, Wortwechsel, *m.*

Altercation, ăl-tŭr-kā′-shŭn, *s.* Zank,

Alterer, ăl′-tŭr-ŭr, *s.* Veränderer, *m.*

Altern, ăl-tĕrn′, *a.* abwechselnd, wechselseitig; — angles, Wechselwinkel, *pl.*

Alternacy, ăl-tĕr′-nă-sē, *s.* Abwechselung, Umwechselung, *f.* (l. u.)

Alternal, ăl-tĕr′-năl, *a.* (l. u.) abwechselnd; — ly, *adv.* wechselsweise. (l. u.)

Alternate, ăl-tĕr′-nāt, *a.* abwechselnd; gegenseitig; (*T.* Bot.) wechselständig; — angles, Wechselwinkel, *pl.*; — motion, *s.* Bewegung vor- und rückwärts, *f.* —, *s.* Abwechselung, *f.*; Stellvertreter (in der presbyterianischen Kirche), *m.*; —, *v. a.* wechselsweise verrichten; abwechseln lassen, einander folgen lassen;

versetzen (z. B. die Speichen); to — stitches and petals, wechselweise Stiche und Blumenblätter sticken; —, v. n. (with) abwechseln; ‖—ly, adv. abwechselnd, wechselsweise; ‖—ness, s. Abwechseln, n. wechselsweise Folge, f.

Alternation, ăl-tĕr-nā′-shŭn, s. Abwechselung, Wechselfolge, f. Wechsel, m.; (T. Arithm.) Permutation, f.

Alternative, ăl-tĕr′-nā-tĭv, a. abwechselnd, alternativ; — ly, adv. abwechselnd; zum Wählen; —, s. Alternative, f. Wechselfall, m. Wahl (zwischen zwei Gegensätzen); fig. Ungewißheit, f.; — ‖—ness, s. Abwechselung; Wahl zwischen zwei Dingen, f.

Alternity, ăl-tĕr′-nĭ-tē, s. wechselsweise Folge, Abwechselung, f.

Althea, ăl-*thē*′-ă, s. Althäa, f. Eibisch, m.

Altheine, s. Althein, n.

Although, ăl-dhō′, c. obgleich, obschon, wenn gleich.

Altigrade, ăl′-tĭ-grād, a. hoch steigend. (n. u.)

Altiloquence, ăl-tĭl′-lō-kwĕns, s. hochtrabende Rede, f. Bombast, m.

Altiloquent, ăl-tĭl′-lō-kwĕnt, a. hochtönend, pomphaft.

Altimeter, ăl-tĭm′-mĭ-tŭr, s. Höhenmeßinstrument, n.

Altimetry, ăl-tĭm′-mĭ-trē, s. Höhenmessung, f.

Altincar, ăl-tĭng′-kăr, s. (T. Chem.) künstliches Salz (zum Schmelzen und Reinigen der Metalle), n.

Altisonant (— nous), ăl-tĭs′-sō-nănt, a. hochtönend, hochtrabend.

Altist, ăl′-tĭst, s. m. Altist, Altsänger, m.

Altitude, ăl′-tĭ-tūd, s. Höhe; (T. Astr.) Höhe eines Sterns; fig. Erhabenheit, f.; höchste Grad, Gipfel, m.; Meridian —, s. Mittagshöhe, f.; — of the eye, Augenhöhe, f.; he is in his —, er ist im höchsten Grade lustig.

Altivolant, ăl-tĭv′-ō-lănt, a. hoch fliegend.

Alto, ăl′-tō, v. Alt.; — -clef (key) s. Altschlüssel, m.; — -octavo, eine Oktave höher; — -relievo, s. Hautrelief, n.; — -viola, s. Bratsche, f.

Altogether, ăl-tō-gĕdh′-ŭr, adv. zusammen; zugleich mit; gänzlich, ganz und gar; Alle; for —, für immer, beständig.

Altoun, ăl′-tōōn, s. (schott.) Altstadt, f.

Aludel, ăl′-ū-dĕl, s. (T. Chem.) Sublimirgefäß, n.

Alum, ăl′-lŭm, s. Alaun, m.; — -earth, s. Alaunerde, f.; — -bather, s. alaungare Leder, n.; — mordant, s. Alaunbeize, f.; — -root, s. amerikanische Sanikel, f.; — -salt, s. Steinsalz, n.; — -slate, s. Alaunschiefer, m.; — -well, s. Alaunquelle, f.; — -work, s. Alaunwerk, n. Alaunhütte, f.

Alum, —, v. a. alaunen, in Alaunwasser beizen od. sieden.

Alumed, —d, a. alaungar.

Alumin, ăl′-lū-mĭn, } s. Alaunerde, f.
Alumina, ă-lū′-mĭ-nă, }

Aluminate, ă-lū′-mĭ-nāt, s. alaunsaure Salz, n.; — of copper, Thonerdekupferoxyd, m.; — of glucine, Beryllium-aluminat, n.; — of lead, thonsaure Bleioxyd, n.; — of potash, thonsaure Kali, n.

Aluminiferous, ăl-lū-mĭ-nĭf′-fĕ-rŭs, a. alaunhaltig.

Aluminite, ă-lū′-mĭ-nīt, s. Aluminit, m. schwefelsaure Thonerde, f.

Aluminize, ă-lū′-mĭ-nīz, v. a. mit Alaun schwängern.

Aluminous, ă-lū′-mĭ-nŭs, **Alumish**, ăl′-lū-mĭsh, a. alaunhaltig; alaunartig.

Aluminum, ă-lū′-mĭ-nŭm, s. Aluminium, n.

Alumish, ăl-lū′-mĭsh, a. mit Alaun geschwängert.

Alutaceous, ăl-lū-tā′-shŭs, a. hellbraun, lederfarben.

Alutation, ăl-lū-tā′-shŭn, s. Gerben, n.

Alveary, ăl′-vĭ-ă-rē, s. Bienenhaus, n. Bienenstock; (T. Anat.) äußere Gehörgang, m.

Alveolar(y), ăl′-vĭ-ō-lăr, a. (T. Anat.) Zahnfächer enthaltend, betreffend.

Alveolate, ăl′-vĭ-ō-lāt, a. hohlzellig

Alveole, ăl′-vĭ-ōl, **Alveolus**, ăl′-vĭ-ō-lŭs (pl. **Alveoli**), s. Honigzelle, f. (T. Anat.) Zahnfach, n. Zahnlade, f.; Alveolit (fossile Korallenart), m.; einzelne Zelle des Alveoliten, f.

Alveolite, ăl′-vĭ-ō-līt, s. Alveolit, m.

Alveus, ăl′-vē-ŭs, s. (T. Hydr.) Flußkanal, m.

Alvine, ăl′-vĭn, a. zum Unterleib gehörig.

Alwargrim, ăl-wăr′-grĭm, s. goldgrüne Regenpfeifer, Ackervogel, m.

Always (Alway), ăl′-wāz, adv. allezeit, immer, beständig.

A. M. == ante meridiem, (lat.) Vormittags; oder: artium magister (Dr. Phil.); oder: anno mundi, im Jahre der Welt.

Am, ăm, bin, werde, v. to Be.

Ama, ā′-mă, s. Weinkanne (beim Abendmahl), f.; Ohm (Weinmaß), m.

Amability, ăm-ă-bĭl′-ĭ-tē, s. Liebenswürdigkeit, f.

Amadetto, ăm-ă-dĕt′-tō, **Amadot**, ăm′-ă-dŏt, s. Amadotenbirn, f.

Amadou, ăm′-ă-dō, s. Zunderschwamm, m.

Amain, ă-mān′, adv. mit Macht; plötzlich, über Hals und Kopf; —, i. (T. Naut.) hurtig! let go —! laßt (die Segel) gehn! laßt laufen!

Amaist, ă-māst′, (schott.) == Almost.

Amalgam, ă-măl′-găm, **Amalgama**, ă-măl′-gă-mă, s. Amalgam; fig. Gemenge, n.; — -gilding, s. aufgeschüttelte Vergoldung, f.; — -silvering, s. Mischung von 1 Theil Silber und 8 Theilen Quecksilber; — -works, s. Amalgamhütte, f.

Amalgamable, ă-măl′-găm-ă-b'l, a. amalgamirbar.

Amalgamate, ă-măl′-gă-māt (**Amal′game, Amal′gamize**), v. a. amalgamiren, verquicken; (Am.) die schwarzen und weißen Rassen mischen; fig. vermengen, vereinigen; —, v. n. sich amalgamiren.

Amalgamation, ă-măl-gă-mā′-shŭn, s. Verquickung; Vermischung schwarzer und weißer Rassen; fig. Vermischung, f.

Amalgamating —, in comp. — -mill, s. Quickmühle, f.; — -sein, s. Quickbeutel, m.; — -tub, s. Anquickfaß, n.

Amalgamator, ă-măl-gă-mā′-tŭr, s. Quick- und Amalgamirmaschine, f.

Amand, ă-mănd′, v. a. wegschicken. (n. u.)

Amandation, ă-măn-dā′-shŭn, s. Verschickung, f.

Amandola, ă-măn′-dō-lă, s. Mandelstein; grüne Zellenmarmor, m.

Amansa, ă-măn′-să, s. Schmelzglasstücke, pl.

Amanuensis, ă-măn-ū-ĕn′-sĭs, s. Schreiber, Famulus eines Gelehrten, m.

Amaranth, ăm′-ă-rănth, s. Amaranth, Fuchsschwanz, m. Tausendschön, n.; (bei Milton) eine unverwelkliche Blume; Amaranthroth; Luftholz, n.

Amaranthine, ăm-ă-răn′-*thĭn*, a. amaranthen; amaranthfarbig.

Amaritude, ă-măr′-rĭ-tūd, **Amarulence**, ă-măr′-ū-lĕns, s. (l. u.) Bitterkeit, f.

Amarulent, ă-măr′-ū-lĕnt, a. (Obs.) bitter, herbe.

Amasette, ăm-ă-sĕt′, s. Hornspatel, m.

Amass, ă-măs′, v. a. aufhäufen; fig. zusammenhäufen; ‖—, —ment, s. Haufen, Stoß, m.

Amate, ă-māt′, v. a. (n. u.) begleiten; erschrecken, bestürzt machen.

Amateur, ăm-ă-tūr′, ă-mă-tŭr′, ă′-mă-tŭr, s. Kunstliebhaber.

Amativeness, ăm′-ă-tĭv-nĕs, s. (T. Phrenol.) Liebessinn, m.

Amatorial, ăm-ă-tō′-rĭ-ăl, a. die Liebe betreffend.

Amatorious (—ian), ăm-ă-tō′-rĭ-ŭs, a. zur Liebe gehörig.

Amatory, ăm′-ă-tŭr-rē, a. zur Liebe gehörig; zur Liebe reizend; — potion, Liebestrank, m.

Amaurosis, ăm-ă-rō′-sĭs, s. schwarze Staar, m.

Amaze, ă-māz′, v. a. erschrecken; in Staunen setzen; bestürzt machen, überraschen; betäuben; —d (at), erstaunt über; —, s. Schreck, m.; Erstaunen, n; Bestürzung, f.; ‖—dly, ă-mā′-zĕd-lē, adv. mit Erstaunen; zum Erstaunen; ‖—dness, ă-mā′-zĕd-nĕs, s. v. Amaze; ‖—ment, s. Schrecken, m. Entsetzen; Erstaunen, n.; Bestürzung, f.

Amazing, ă-mā′-zĭng, a. erstaunlich; —, s. Erstaunen, n.; —ly, adv. zum Erstaunen, seltsam; (fam.) wüthend.

Amazon, ăm′ă-zŏn, s. Amazone, f.; Amazonenfluß, m.

Amazonian, ăm-ă-zō′-nĭ-ăn, a. amazonenhaft; kriegerisch.

Ambages, ăm-bā′-jĕz, s. pl. Umschweif (im Reden), m.; Windung, f.

Ambagious, ăm-bā′-jĭ-ŭs, a. weitschweifig.

Ambassade, ăm-băs-săd′, s. Gesandtschaft, f. (n. u.)

Ambassador, ăm-băs′-să-dŭr, s. Gesandte (nur in Berlin, Paris und Constantinopel); Bote, m.

Ambassadress, ăm-băs′-să-drĕs, s. Gesandtin; Gesandte, f.

Ambassage, ăm′-băs-sāj, } s. Gesandtschaft, f.
Ambassy, ăm′-băs-sē, }

Ambe, Ambi, ămb, ăm′-bē, s. Instrument zum Einrichten verrenkter Schultern, n.; Mango-Baum, m.; Art Podium, n.

Ambeer, ăm-bēr′, s. (Am.) v. Ambia.

Amber, ăm′-bŭr, s. Ambra, n. Bernstein, m.; Bernsteingefäß, n.; — of the fourth quality, Schlug, m.; liquid —, Ambraharz, n.; milk-white —, Komst, m.; mineral —, Meerbernstein, m.; — -beads, s. pl. Bernsteinkorallen, pl.; — -drink, s. bernsteinfarbige Getränk, n.; — gris, — grease, — greese, s. Ambra, n. graue Amber, m.; black — gris, Fuchsamber, m.; white — gris, Vogelamber, m.; — -seed, s. Bisamkörner, pl.; — -tree, s. Ambrastaude, f.; Ambrabaum, m.; — -turner, s. Bernsteindrechsler, m.; ‖—, a. bernsteinern; bernsteinfarben, amberfarben; —, v. a. mit Ambra durchräuchern.

Ambes-ace, v. Ambs-ace.

Ambia, ăm′-bĭ-ă, s. (Am.) Tabaksaft (Speichel), m.

Ambidexter, ăm-bĭ-dĕks′-tŭr, a. & s. der rechts und links zugleich ist; lud. Achselträger; Geschworner, der von beiden Parteien sich bestechen läßt, m.

Ambidexterity, ăm-bĭ-dĕks-tĕr′-rĭ-tē, s. Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; lud. Achselträgerei, Falschheit, f.

Ambidextrous, ăm-bĭ-dĕks′-trŭs, a. rechts und links zugleich; fig. achselträgerisch, falsch, zweideutig; ‖—ness, s. v. Ambidexterity.

Ambient, ăm′-bĭ-ĕnt *a.* umgebend; — air, umgebende Luftschicht, *f.* Dunstkreis, *m.*

Ambigenal, ăm-bĭd′-jĭ-năl, *a.* — hyperbola, ambigene Hyperbel (deren einer Ast innerhalb, der andere außerhalb eines Asymptotenwinkels liegt), *f.*

Ambigu, ăm′-bĭ-gū, *s.* aus verschiedenartigen Gerichten bestehende Mahlzeit, *f.*; *fig.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*

Ambiguity, ăm-bĭ-gū′-ĭ-tē, *s.* Zweideutigkeit, Dunkelheit, *f.* Doppelsinn, *m.*

Ambiguous, ăm-bĭg′-ū-ŭs, *a.* ‖—ly, *adv.* doppelsinnig, zweideutig, dunkel; ‖—ness, *s.* Zweideutigkeit.

Ambilevous, ăm-bĭ-lē′-vŭs (ăm-bĭl′-lē-vŭs) *a.* (n. u.) links, linkisch.

Ambilogy, ăm-bĭl′-lō-jē, *s.* zweideutige Rede, Zweideutigkeit, *f.*

Ambiloquous, ăm-bĭl′-lō-kwŭs, *a.* zweideutig im Ausdrucke.

Ambiloquy, ăm-bĭl′-lō-kwē, *s.* Gebrauch zweideutiger Worte, *m.*; Zweideutigkeit, *f.*

Ambit, ăm′-bĭt, *s.* Umfang, Umkreis, *m.*

Ambition, ăm-bĭsh′-ŭn, *s.* (of, nach) Ehrbegierde, Ehrsucht, *f.* Ehrgeiz, *m.*; Begierde (nach etwas Großem), *f.*; (Am.) Groll, Haß, *m.*; ‖—, —ate, —āt, *v. a.* aus Ehrbegierde streben nach. (l. u.); ‖—less, *a.* ohne Ehrgeiz.

Ambitious, ăm-bĭsh′-ŭs, *a.* ehrbegierig; ehrsüchtig, ehrgeizig; (of) begierig; hochstrebend; prächtig; *fig.* emporstrebend; (Am.) zornig; to be — for, sich hervorthun wollen; ‖—ly, *adv.* ehrbegierig, ehrsüchtig; ‖—ness, *s.* Ehrbegierde, Ruhmsucht, *f.* (l. u.)

Ambitty, ăm-bĭt′-tē, *a.* fleckig; klümperig; taub.

Ambitude, ăm′-bĭ-tūd, *s.* Umfang, Umkreis, *m.* [Ergänzung, Einhägung, *f.*

Ambitus, ăm′-bĭ-tŭs, *s.* Umfang, *m.* Um-

Amble, ăm′-b'l, *s.* Paß, Paßgang, *m.*; —, *v. n.* Paßgehen; *fig.* leicht, bequem hingehen; *lud.* kriechend, demüthig gehen; geziert gehen; to — one, Jemandes Gang nachäffen; ‖—r, ăm′-blŭr, *s.* Paßgänger, Zelter, *m.*

Ambling, ăm′-blĭng, *p. et a.* den Paß gehend; — nag, Paßgänger, *m.*; — pace, Paßgang, *m.*; ‖—ly, *adv.* im Passe, wie ein Paßgänger.

Amblygon, ăm′-blĭ-gŏn, *s.* stumpfwinklige Dreieck, *n.*

Amblygonal, ăm-blĭg′-ō-năl, *a.* stumpfwinklig (von Krystallen).

Amblygonite, ăm-blĭg′-ō-nīt, *s.* Amblygonit (lithionhaltige phosphorsaure Thonerde), *m.* [sichtigkeit, *f.*

Amblyopy, ăm′-blĭ-ō-pē, *s.* Schwach-

Ambo, ăm′-bō, *s.* Lesepult, *n.* Kanzel, Chorbühne (in den Kirchen des Mittelalters), *f.* [Amboinamasernholz, *n.*

Amboyna wood, ăm-bŏĭ′-nă-wŭd, *s.*

Ambreada, ăm-brĭ-ā′-dă, *s.* künstliche, unächte Bernstein, *m.* [Salz, *n.*

Ambreate, ăm′-brē-āt, *s.* ambersaure

Ambreic, ăm-brē′-ĭk, *a.* — acid, *s.* Bernsteinsäure, *f.* [Ambrastoff, *m.*

Ambreine, ăm-brē′-ĭn, *s.* Ambrin, *n.*

Ambrosia, ăm-brō′-zhĭ-ă, *s.* Ambrosia, *f.*; Ambrosienkraut, Traubenkraut, *n.*

Ambrosial (— ac), ăm-brō′-zhĭ-ăl, *a.* ambrosisch; köstlich. [sianisch.

Ambrosian, ăm-brō-zhĭ-ăn, *a.* ambro-

Ambrotype, ăm′-brō-tīp, *s.* Glasphotographie mit aufgesetzten Silberlichtern, *f.*

Ambry, ăm′-brē, *s.* Speise-, Küchenschrank, *m.*; Geschirrkammer, *f.*; *v.* Almonry.

Ambs-ace, ăm′-zās, *s.* Doppel-Aß, *n.*

Ambulance, ăm′-bū-lăns, *s.* fliegende Lazareth, Feldlazareth, *n.*

Ambulant, ăm′-bū-lănt, *a.* wandernd, umherziehend. [her bewegen.

Ambulate, ăm′-bū-lāt, *v. n.* sich hin und

Ambulation, ăm-bū-lā′-shŭn, *s.* Spazierengehen, *n.* [gehend, spazierend.

Ambulative, ăm′-bū-lā-tĭv, *a.* umher-

Ambulator, ăm′-bū-lā-tŭr, *s.* Schrittmesser, *m.*; oft falsch für: Velocipede und Fraction-engine; ‖—y, *a.* herumgehend, wandernd, nicht an einem Orte bleibend, beweglich; im Gehen, während des Gehens.

Ambury, ăm′-bū-rē, *s.* (*T.* Veterin.) schwammichte Blutwarze, *f.*

Ambuscade, ăm′-bŭs-kād, —cado, ăm-bŭs-kā′-dō, *s.* Hinterhalt, *m.*; Truppen im Hinterhalt, *pl.*; —, *v. a.* im Hinterhalt liegen; aus dem Hinterhalt angreifen.

Ambush (— ment), ăm′-bŭsh, *s.* Hinterhalt; Ueberfall aus dem Hinterhalt, *m.*; Liegen im Hinterhalt, auf der Lauer, *n.*; im Hinterhalt liegende Truppen, *pl.*; —, *v. n.* im Hintergrund liegen; —, *v. a.* im Hinterhalt liegen, lauern auf; aus dem Hinterhalt überfallen; ‖—ed, *p. & a.* im Hinterhalt, versteckt; aus dem Hinterhalt angegriffen.

Ambust, ăm′-bŭst, *a.* verbrannt, verbrüht. [nung, *f.* Brandschaden, *m.*

Ambustion, ăm-bŭs′-tshŭn, *s.* Verbren-

Ame, ăm, *s.* Ohme, *f.*

Amel, ăm′-mĕl, *s.* Email, *m.*; *v.* Enamel.

Amel-corn, —kŏrn, *s.* Dinkel, Spelt, *m.*

Ameliorable, ā-mēl′-ĭ-ō-rā-b'l, *a.* verbesserungsfähig.

Ameliorate, ā-mēl′-ĭ-ō-rāt, *v. a.* verbessern; —, *v. n.* besser werden.

Amelioration, ā-mēl-ĭ-ō-rā′-shŭn, *s.* Verbesserung; Läuterung, *f.*

Amen, ā′-mĕn, ā-mĕn′, *adv.* Amen! master —, Küster, *m.*

Amenability, ā-mē-nā-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*

Amenable, ā-mē′-nā-b'l, *a.* (to) verantwortlich; (Obs.) willfährig, fügsam; einer Gerichtsbarkeit unterstehend; ‖—ness, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*

Amenage, ăm′-ĭ-nāj, *v. a.* (Obs.) mit Zwang fortführen, zwingen.

Amenance, ăm′-ĭ-năns, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*

Amend, ā-mĕnd′, *v. a.* (ver)bessern; ergänzen; —, *v. n.* sich bessern; genesen.

Amendable, ā-mĕn′-dā-b'l, *a.* strafbar, zur Geldbuße verpflichtet; verbesserlich. [bessernd.

Amendatory, ā-mĕnd′-ā-tō-rē, *a.* (ver)-

Amende (Amend), ā-mĕnd′, *s.* Strafe, Buße, *f.*; honorable —, öffentliche Abbitte, Ehrenerklärung; Kirchenbuße, *f.*

Amender, ā-mĕn′-dŭr, *s.* Verbesserer, *m.*

Amendful, ā-mĕnd′-fŭl, *a.* voll Besserung.

Amendment, ā-mĕnd′-mĕnt, *s.* Besserung; Verbesserung; (n. u.) Besserung, Genesung, *f.*; Dünger; Verbesserungsantrag, *m.* Amendement, *n.*; Verbesserung eines Fehlers in einem Proceß, *f.*

Amends, ā-mĕndz′, *s. pl.* Ersatz, *m.* Schadloshaltung, *f.*; to make — (for), erstatten, ersetzen, vergüten.

Amenity, ā-mĕn′-ĭ-tē, *s.* Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Schönheit (einer Gegend, Aussicht u. s. w.), *f.*

Amenla, ā-mĕn′-lā, *s.* ein französischer (klingender) Kalkstein, *m.*

Ament, Amentum, ăm′-ĕnt, ā-mĕn′-tŭm, *s.* (*T.* Bot.) Kätzchen, *n.* winkelständige, walzen- oder kopfförmige Aehre, *f.*

Amentaceous, ā-mĕn-tā′-shŭs, *a.* kätzchenförmig; kätzchentragend; an einem Faden hängend.

Amerce, ā-mĕrs′, *v. a.* zu einer Geldstrafe begnadigen; strafen, büßen um (in); strafen; ‖—able, *a.* straffällig; ‖—ment, *s.* (Obs.) Geldstrafe, Geldbuße, *f.*; — ment royal, Geldstrafe wegen Dienstvergehen, *f.*; ‖—r, *s.* der eine Geldstrafe auflegt.

Amerciament *v.* Amercement.

America, ā-mĕr′-ĭ-kă, *s.* Amerika, *n.*

American, ā-mĕr′-ĭ-kăn, *a.* amerikanisch; — leather, *s.* Art Ledertuch, *n.*; — tweezers, *s. pl.* Art Dietrich (der Hoteldiebe), *m.*; —, *s.* Amerikaner, *m.*; ‖—ess, *s.* Amerikanerin, *f.*; ‖—ism, *s.* amerikanische Spracheigenheit; Vorliebe für Amerika, *f.*

Americanization, ā-mĕr-ĭ-kăn-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Amerikanisirung; Unterwerfung unter Gesetze und Gebräuche Amerikas, *f.*

Americanize, ā-mĕr′-ĭ-kă-nīz, *v. a.* amerikanisiren, in Amerika naturalisiren.

Amers, ā′-mĕrz, *s. pl.* (schott.) heiße Asche, *f.*

Ames-ace, āmz-ās′, *s. v.* Ambes-ace.

Amess, ăm′-es, *s. v.* Amice.

Ametabolian (—lia), *pl.* ā-mĕ-tā-bō′-lĭ-ăn, *s.* Insecten, die keine Metamorphose haben (Parasiten und Myriapoden).

Amethodical, ā-mĭ-thŏd′-ĭ-kăl, *a.* unmethodisch, unordentlich. (n. u.)

Amethodist, ā-mĕth′-ō-dĭst, *s.* Quacksalber, *m.* (n. u.)

Amethyst, ăm′-ĭ-thĭst, *s.* Amethyst (violette Bergkrystall), *m.*; (*T.* Her.) Purpurfarbe im Wappen des hohen Adels, *f.*

Amethystine, ăm-ĭ-thĭs′-tĭn, *a.* amethysten, amethystfarben. [auflockern.

Ameuble, ā-mū′-b'l, *v. a.* die Erde

Amia, ā′-mĭ-ā, *s.* Amia (eine Fischgattung, zu den Clupeaceen gehörig), *f.*

Amiability, ā-mĭ-ā-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*

Amiable, ā′-mĭ-ā-b'l, *a.* liebenswürdig; gütlich; liebreich; reizend; ‖—ness, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*; liebreiche Betragen, *n.* [dig; liebreich.

Amiably, ā′-mĭ-ā-blē, *adv.* liebenswür-

Amianth, ăm′-ĭ-ănth, Amianthus, ăm-ĭ-ăn′-thŭs, *s.* Asbest, Bergflachs, *m.* Federweiß, *n.* [asbestartig.

Amianthiform, ā-mĭ-ăn′-thĭ-fŏrm, *a.*

Amianthinite, ā-mĭ-ăn′-thĭ-nīt, *s.* Byssolith, Strahlstein, *m.*

Amianthoid, ā-mĭ-ăn′-thŏ-ĭd, *s.* Art des Asbest; —, *a.* amianthartig.

Amicable, ăm′-ĭ-kă-b'l, *a.* freundschaftlich; gütlich; friedlich; an — proposal, ein Vorschlag zur Güte.

Amicableness, -nĕs, Amicability, ăm-ĭ-kă-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Freundlichkeit, Herzlichkeit, *f.* [schaftlich; in Güte.

Amicably, ăm′-ĭ-kă-blē, *adv.* freund-

Amical, *v.* Amicable.

Amice, ăm′-mĭs, Amict, ăm′-ĭkt, *s.* Achselkleid (des katholischen Priesters bei der Messe), *n.*

Amid(st), ā-mĭd′(st′), *prp.* mitten in, mitten unter, unter.

Amide, Amidet, *v.* Ammid.

Amidine, ăm′-ĭ-dĭn, *s.* durch Erhitzung

zu einer durchsichtigen, hornartigen Masse getrocknete Stärke, *f.*

Amidships, ă-mĭd′-shĭps, *adv.* (*T.* Naut.) in der Mitte des Schiffs.

Amilot, ăm′-ĭ-lŏt, *s.* eine Fischart (Clupea?) aus den Seen vor Mexiko.

Amiss, ă-mĭs′ *adv.* & *a.* übel, unrecht; fehlerhaft, verkehrt, falsch; unschicklich; unwohl; to take —, übel nehmen, verdenken; to do —, sich vergehen, fehlen; nothing comes — to him, er nimmt mit Allem fürlieb; *s. n.* Uebel, Unglück; Unrecht, *n.* Schuld, *f.*

Amissible, -ĭ-b'l, *a.* verlierbar.

Amission, ă-mĭsh′-ŭn, *s.* (n. u.) Verlust, *m.*

Amit, ă-mĭt′, *v. a.* verlieren. (l. u.)

Amity, ăm′-ĭ-tē, *s.* Freundschaft, *f.* gute Vernehmen, *n.*

Amma, ăm′-mă, *s.* Aebtissin, *f.*; Bruchband, *n.*

Ammers-seed, ăm′-mŭr-sēd, *s.* Ammei-Samen, *m.*

Ammid, ăm′-mĭd, *s.* (*T.* Chem.) Amid-Verbindung, *f.*

Ammidochloride, ăm′-mĭd-ō-klō-rīd, *s.* weiße Präcipitat, *n.*

Ammidogen, ă-mĭd′-ō-jĕn, *s.* (*T.* Chem.) Amid, *n.* Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff (NH^2).

Ammiral, (Obs.) *v.* Admiral.

Ammite, ăm′-mīt, *s.* Liassandstein, Solith, *m.*

Ammochryse, ăm′-mō-krīs, *s.* Katzengold, *n.* Goldsand, gelbe Streusand, *m.*

Ammodytes, ăm-mō-dī′-tēz, *s.* Sandaal, *m.*

Ammonia, ăm-mō′-nĭ-ă, **Ammony**, ăm′-mō-nē, *s.* Ammoniak, flüchtige Salz, *n.*

Ammoniac, ăm-mō′-nĭ-ăk, **Ammoniacal**, ăm-mō-nī′-ă-kăl, *a.* ammoniakalisch; — copper, *s.* Kupferoxydammoniak, *n.*; — engine, *s.* Dampfmaschine mit Ammoniakgas getrieben; — gas, *s.* laugenartige Gas, *n.*; salt ammoniac, Ammoniaksalz, *n.*; Salmiak, *m.*

Ammoniac, ăm-mō′-nĭ-ăk, oder **Gum-** —, *s.* (*T.* Med.) Ammoniak-Gummi, *n.*

Ammonite, ăm′-mŏn-īt, *s.* Ammonit, *m.* Ammonshorn, *n.*

Ammonium, ăm-mō′-nĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Ammonium, *n.* Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff (NH^4).

Ammoniurets, ăm-mō′-nĭ-yū-rĕts, *s. pl.* Ammoniuren, *pl.*

Ammunition, ăm-mū-nĭsh′-ŭn, *s.* Kriegsvorrath, *m.* Munition, *f.*; to run out of —, sein Pulver verschossen haben; — -bread, *s.* Commißbrot, *n.*; — -chest, *s.* Munitionskasten, *m.*; — -shoes, *s. pl.* Commißschuhe, *pl.*

Amnesty, ăm′-nĕs-tē, *s.* Amnestie, *f.*; —, *v. a.* amnestiren.

Amnion (—os), ăm′-nĭ-ŏn, *s.* (*T.* Anat.) Schafhäutchen, *n.* (innerste Membran des Fötus).

Amniotic, ăm-nĭ-ŏt′-ĭk, *a.* zum Schafhäutchen gehörig.

Amoebean (Amoebaean), ă-mō-bē′-ăn, *a.* abwechselnd.

Amoebaeum, ă-mō-bē′-ŭm, *s.* Wechselgesang, *m.*

Amolition, ă-mō-lĭsh′-ŭn, *s.* Entfernung, Beseitigung, *f.*

Amomum, ă-mō′-mŭm, *s.* Kardamom, *n.*

Among, ă-mŭng′, — st′, *prp.* unter, zwischen; to be — the missing, nicht da sein; sich entfernen; —, *adv.* dazwischen; from —, aus, heraus.

Amorado, ăm-ō-rā′-dō, **Amoret**, ăm′-ō-rĕt, *s.* Liebhaber, *m.*

Amorette, ăm′-ō-rĕt, *s.* Verliebte, Geliebte; Liebschaft, *f.*; Liebesknoten, *m.*; Zittergras, *n.*

Amorist, ăm′-ō-rĭst, **Amoroso**, ă-mō-rō′-sō, *s.* Verliebte; Liebhaber, *m.*

Amorosa, ăm-ō-rō′-să, *s.* Buhlerin, *f.*

Amorous, ăm′-ō-rŏs, *a.* —ly, *adv.* (of, on) verliebt; ‖—ness, *s.* Verliebtheit, Zärtlichkeit, *f.*

Amorpha, ă-mŏr′-fă, *s.* Bastardindigo, *m.*

Amorphous, ă-mŏr′-fŏs, *a.* gestaltlos; unregelmäßig gestaltet.

Amorphy, ă-mŏr′-fē, *s.* Gestaltlosigkeit, Formlosigkeit, *f.*

Amort, ă-mŏrt′, *adv.* todtengleich; niedergeschlagen, muthlos; öde.

Amortization, ă-mŏr-tĭ-zā′-shŭn, **Amortizement**, ă-mŏr′-tĭz-mĕnt, *s.* (*T.* Ges.) Amortisation, *f.*; Kaufrecht (einer Gemeinde), *n.*; Heimsterbung eines Lehns, *f.*

Amortize, ă-mŏr′-tĭz, *v. a.* an die todte Hand verkaufen; zinsfrei machen; amortisiren.

Amost, (*vulg.* Am.) *v.* Almost.

Amotion, ă-mō′-shŭn, *s.* Entfernung; (*T.* Ges.) Besitzentziehung, *f.*

Amount, ă-mŏŭnt′, *v. n.* steigen; (to) betragen, sich belaufen (auf), ausmachen; *fig.* (to) hinauslaufen auf; —, *s.* Belauf, Betrag; Hauptinhalt, *m.* Wesentliche, *n.*: — of the settling, (*T.* Civ. Ing.) Sackmaß, *n.*

Amour, ă-mŏr′ *s.* Liebschaft; Buhlschaft; Liebesintrigue, *f.* Liebeshandel, *m.*

Amouses, ă-mŏŭz-ĕs, *s. pl.* Glasflüsse, falsche Edelsteine, *pl.*

Amoval, ă-mō′-văl, *s.* gänzliche Wegschaffung, *f.* (n. u.)

Amove, ă-mōv′, *v. a.* (n. u.) wegschaffen; entsetzen.

Ampelite, ăm′-pē-līt, *s.* Bergharz, *n.* Bergtorf, *m.*

Amper, ăm′-pŭr, *s.* Blutgeschwür, *n.*

Ampersand, — sănd, *adv.* (Am.) an und für sich.

Amphibiolite, ăm-fĭb′-ĭ-ō-līt, *s.* (*T.* Geogn.) Amphibiolith, *m.*

Amphibiological, ăm-fĭb-ĭ-ō-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* zur Amphibiologie gehörig.

Amphibiology, ăm-fĭb-ĭ-ŏl′-lō-jē, *s.* Amphibienkunde, *f.*

Amphibious, ăm-fĭb′-ĭ-ŏs, *a.* beidlebig; *fig.* von gemischter Art; ‖—ness, *s.* Amphibiennatur, Beidlebigkeit, *f.*

Amphibium, ăm-fĭb′-ĭ-ŭm, **Amphibial**, ăm-fĭb′-ĭ-ăl, **Amphibian** (—bia, *s. pl.*), ăm-fĭb′-ĭ-ăn, *s.* Amphibie, *f.*

Amphibole, ăm′-fĭ-bōl, *s.* (*T.* Min.) Amphibol, *m.* (hornblendeartige Mineralien).

Amphibolic, ăm-fĭ-bō′-lĭk, *a.* hornblendeartig.

Amphibolite, ăm-fĭb′-ō-līt, *s.* Trap, Grünstein, *m.*

Amphibological, ăm-fĭ-bō-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zweideutig, zweifelhaft.

Amphibology, ăm-fĭ-bŏl′-ō-jē, **Amphiboly**, ăm-fĭb′-ō-lē, *s.* zweideutige Rede, Zweideutigkeit, *f.*

Amphiboloid, ăm-fĭb′-ō-lŏĭd, *s.* Amphiboloid, *m.* (Gestein aus Hornblende und Feldspath.)

Amphibolous, ăm-fĭb′-ō-lŏs, *a.* schwankend, ungewiß; zweideutig. (l. u.)

Amphibrach(ys), ăm′-fĭ-brăk(ĭs), *s.* (*T.* Metr.) Amphibrachys, *m.*

Amphictyony, ăm-fĭk-tī′-ŏn-ĭ, *s.* Amphiktyonengericht, *n.*

Amphid, ăm′-fĭd, *s.* (*T.* Chem.) Amphidsalz, *n.*

Amphigene, ăm′-fĭ-jēn, *s.* (*T.* Min.) Leucit, Vesuvian, *m.*

Amphihexahedral, ăm-fĭ-hĕk-să-hē′-drăl, *a.* (*T.* Min.) zweisechseckig.

Amphimacer, ăm-fĭm′-ă-sŭr, *s.* (*T.* Metr.) Amphimacer, *m.*

Amphipneust, ăm-fĭp′-nūst, *s.* durch Kiemen und Lungen athmende Thier, *n.* Fischmolch, *m.*

Amphipod, ăm′-fĭ-pŏd, *s.* Flohkrebs, *m.*

Amphiprostyle, ăm-fĭ-prō′-stĭl, *s.* doppelfrontsäulige Tempel, *m.*

Amphisbena, ăm-fĭs-bē′-nă, *s.* Ringelschlange, Doppelschlange, *f.*; aquatic —, Wasserdrathwurm, *m.*

Amphiscii, ăm-fĭs′-sĭ-ē (Amphis′-cians), *s. pl.* zweischattige Völker, Einwohner der Tropenländer, *pl.*

Amphiteatre, ăm-fĭ-thē′-ă-tŭr, *s.* Amphitheater, *n.* Rundbühne, *f.*

Amphitheatrical (—tral), ăm-fĭ-thē-ăt′-rĭk-ăl, *a.* amphitheatralisch.

Amphitrite, ăm′-fĭ-trīt, *s.* Amphitrite, *f.* (eine Gattung der Röhrenwürmer.)

Amphitype, ăm′-fĭ-tīp, *s.* positive und negative Photographie (zugleich), *f.*

Ample, ăm′-p'l, *a.* weit, geräumig, breit; groß; uneingeschränkt, unbegrenzt; reichlich; prächtig; weitläufig; freigebig; ‖—ness, *s.* Weite, Weitläufigkeit; Größe; Uneingeschränktheit; Pracht, *f.* Glanz, *m.*

Amplexicaul, ăm-plĕk′-sĭ-kăl, *a.* (*T.* Bot.) stengelumfassend.

Ampliate, ăm′-plĭ-ăt, *v. a.* erweitern, vergrößern.

Ampliation, ăm-plĭ-ā′-shŭn, *s.* Erweiterung, Vergrößerung, Weitläufigkeit, *f.* (l. u.)

Amplificate, ăm-plĭf′-fĭ-kăt, *v. a.* erweitern, vergrößern. (l. u.)

Amplification, ăm-plĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Erweiterung; Vergrößerung; weitere Ausführung; übertriebene Schilderung, *f.*

Amplifier, ăm′-plĭ-fī-ŭr, *s.* Erweiterer, Vergrößerer; Lobredner, *m.*

Amplify, ăm′-plĭ-fī, *v. a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; ausmalen, ausschmücken (in der Rede); —, *v. n.* (on) sich weitläufig ausdrücken; übertreiben; (on) prächtig darstellen, ausmalen; glänzende Schilderungen machen.

Amplitude, ăm′plĭ-tūd, *s.* Umfang, *m.* Weite, Größe; Schußweite; Fassungskraft, *f.*; Glanz, *m.* Würde; Fülle, *f.* Reichthum, *m.*; (*T.* Astr.) Amplitudo, *f.* (Bogen zwischen dem Ost- oder Westpunkt des Horizonts und dem Punkt, in welchem der auf- oder untergehende Stern steht); magnetical —, Mißweisung der Compaßrose, *f.*; — of aberration, Größe der Abweichung, *f.*; — of the range, Tragweite eines Geschosses, *f.*; — of swell, Stauweite, *f.*; — -compass, *s.* Peilkompaß, *m.*

Amply, ăm′-plē, *adv.* weitläufig, umständlich; reichlich; in Ueberfluß.

Ampulla, ăm-pŭl′-lă, *s.* Ampel, *f.*, bauchige Gefäß, *n.*

Ampullaceous, ăm-pŭl-lā′-shŏs, *a.* bauchig, schlauchartig, blasenartig.

Amputate, ăm′-pū-tāt, *v. a.* amputiren, abnehmen, ablösen; abhauen.

Amputating-knife, — ĭng nīf, *s.* Amputirmesser, *n.*

Amputation, ăm-pū-tā′-shŭn, *s.* Amputation, *f.* Abnehmen, *n.* Ablösung, *f.*

Amra, ăm′-ră, *s.* Amrabaum, *m.* (Magnifera indica).

Amt. A^mt^ = Amount, *s.*

Amuck, ă-mŭk′, *adv.* to run — against or at, wüthend angreifen.

Amulet, ăm′-ū-lĕt, *s.* Amulet, *n.*

Amurce, ă-mŭrs′, *s.* Oelhefen, *pl.*

Amurcosity, ă-mŭr-kŏs′-ĭ-tē, *s.* Eigenschaft der Oelhefe, *f.*

Amuse, ā-mūz′, v. a. (with, in, by) unterhalten, belustigen, die Zeit vertreiben; hinhalten, aufhalten; ||—ment, s. Unterhaltung, f. Zeitvertreib, m.

Amuser, ā-mū′-zŭr, s. der unterhält; der hinhält, vorspiegelt.

Amusette, ā-mū-zĕt′ s. Art Drehbasse, f.

Amusing, ā-mū′-zĭng, a. —ly, adv. unterhaltend, ergötzlich. [unterhaltend.

Amusive, ā-mū′-sĭv, a. (—ly, adv.)

Amygdalate, ā-mĭg′-dā-lāt, a. von Mandeln gemacht; —, s. Mandelmilch, f.

Amygdalin, ā-mĭg′-dā-lĭn, s. Amygdalin, n. Mandelstoff, m. [artig.

Amygdaline, ā-mĭg′-dā-lĭn, a. mandel-

Amygdalite, ā-mĭg′-dā-līt, s. Mandelstein, m.

Amygdaloid, ā-mĭg′-dā-lŏĭd, s. Mandelstein, Mandelporphyr, m.

Amygdaloidal, ā-mĭg-dā-lŏĭ′-dăl, a. mandelsteinartig; aus Mandelstein.

Amylaceous, ā-mĭ-lā′-shŭs, a. zum Stärkemehl gehörig; stärke(mehl)artig.

Amyle, ā′-mĭl, s. T. Amyl, n.

Amylic, ā-mĭl′-ĭk, a. — acid, s. Stärkemehlsäure, f. [gummi, n.

Amyline, ăm′-ĭ-lĭn, s. Amylin, Stärke-

Amyloline, ā′-mĭ-lō-lĭn, s. T. Amidin, n.

Amyloxyde, ā′-mĭl-ŏk-sīd, s. T. Kartoffelfuselöl, n. [Stärkemehl, n.

Amylum, ā′-mĭl-ŭm, s. Satzmehl,

An, ăn, art. (vor h, ew, tönendem h u. d. übr. Consonanten steht A, ā; vor vocalischem Anlaut [Vocalen und stummem h] steht an), ein, eine, ein; (nach Zahlwörtern zur Bezeichnung der Wiederholung in bestimmten Zeitabschnitten) der, die, das: once a week, einmal die Woche, 300 £ a year, dreihundert Pfund das Jahr (jährlich); a hundred, a thousand, hundert, tausend.

An, ăn, c. (Obs.) wenn.

A′, a′ (schott.) auch. [Theilen.

Ana, ā′-nā, adv. (T. Med.) zu gleichen

Anabaptism, ăn-ā-băp′-tĭzm, s. Lehre der Wiedertäufer, f.

Anabaptist, ăn-ā-băp′-tĭst, s. Anabaptist, Wiedertäufer, m. [wiedertäuferisch.

Anabaptistic(al), ā-nā-băp-tĭs′-tĭk, a.

Anabaptistry, ăn-ā-băp′-tĭs-trĭ, s. Secte der Wiedertäufer, f. [taufen.

Anabaptize, ā-nā-băp-tīz′, v. a. wieder-

Anacamptic, ăn-ā-kăm′-tĭk, a. (Obs. T. Opt.) katoptrisch, zurückwerfend; zurückgeworfen; —s, s. pl. (Obs.) Katoptrik, f. [schubaum, m.

Anacardium, ăn-ā-kăr′-dĭ-ŭm, s. Ka-

Anacathartic, ăn-ā-kā-thăr′-tĭk, s. (T. Med.) aufwärts wirkende Arznei, f.; —, a. das Brechen befördernd.

Anacephalaeosis, ăn-ā-sĕf-ā-lē-ō′-sĭs, s. (T. Rhet.) Recapitulation, Wiederholung des Hauptinhalts, f.

Anachorete, ăn-ăk′-ō-rēt, **Anachorite**, ăn-ăk′-ō-rīt, s. Einsiedler, m.

Anachoretical, ăn-ā-kō-rĕt′-ĭ-kăl, a. einsiedlerisch. [Anachronismus, m.

Anachronism, ăn-ăk′-rō-nĭzm, s.

Anachronistic, ăn-ā-krō-nĭs′-tĭk, a. einen Anachronismus enthaltend.

Anaclastic, ăn-ā-klăs′tĭk, a. (T. Opt.) brechend; — glasses, s. pl. Vexirgläser, pl.; —s, s. pl. Dioptrik, f.

Anacoenosis, ăn-ā-sē-nō′-sĭs, s. (T. Rhet.) fragende Wendung an den Gegner, f. [Gramm.) Anakoluth, n.

Anacoluthon, ăn-ā-kō-lū′-thŏn, s. (T.

Anaconda, ăn-ā-kŏn′-dā, s. Abgottsschlange, Anakonda, f.

Anacreontic, ăn-ā-krē-ŏn′-tĭk, a. anakreontisch; —, s. anakreontische Gedicht, n. [f.; Diadem, n.

Anademe, ăn′-ā-dēm, s. Blumenkrone,

Anadiplosis, ăn-ā-dĭ-plō′-sĭs, s. (T. Rhet.) Verdoppelung, f.

Anadrom, ăn′-ā-drŏm, s. stromaufwärts schwimmende Fisch, m.

Anadromous, ăn-ăd′-rō-mŭs, a. aufwärts schwimmend (von Seefischen, die zum Laichen die Ströme hinaufschwimmen).

Anaesthetic, ăn-ĕs-thĕt′-ĭk, a. unempfindlich machend; — refrigerator, s. narkotisirender Einspritzapparat, m.; —, s. schmerzaufhebende Mittel, n.

Anaesthesia, ăn-ĕs-thē′-sĭ-ā, s. (T. Med.) locale Unempfindlichkeit, f.

Anagenite, ā-nā-jē-nīt, s. Chromocker, m.

Anaglyph, ăn′-ā-glĭf, s. gestochene od. getriebene Verzierung, f.

Anaglyptic, ăn-ā-glĭp′-tĭk, a. zur Bildhauerei gehörig.

Anaglyptograph, ăn′-ā-glĭp′-tō-grăf, s. ein Instrument, ein Medaillon mit erhabener Arbeit zu versehen, n.

Anagnorisis, ăn-ā-gnō′-rĭ-sĭs, s. (T. Poet.) Lösung des Knotens, f.

Anagoge, **Anagogy**, ăn′-ā-gō-jē, s. Herzerhebung; Erhebung (zu Gott); Begeisterung; Anwendung alttestamentlicher Allegorien auf das Christenthum, f.

Anagogical, ăn-ā-gŏd′-jĭ-kăl, a. geheimnißvoll, erhaben; —ly, adv. geheimnißvoll. [stische Betrachtungen, pl.

Anagogics, ăn-ā-gŏd′-jĭks, s. pl. my-

Anagram, ăn′-ā-grăm, s. Anagramm, n. Buchstabenversetzung, f.

Anagrammatic, ăn-ā-grăm-măt′-ĭk, a. anagrammatisch, anagrammbildend.

Anagrammatism, ăn-ā-grăm′-mā-tĭzm, s. Kunst, Anagramme zu machen; Anagrammenbildung, f.

Anagrammatist, ăn-ā-grăm′-mā-tĭst, s. Anagrammenschreiber, m.

Anagrammatize, ăn-ā-grăm′-mā-tīz, v. n. Anagramme machen.

Anagraph, ăn′-ā-grăf, s. Verzeichniß, n.; Commentar, m.

Anagreeta, ăn-ā-grē′-tā, s. (Am.) unreif gemähtes Korn, künstlich getrocknet, n.

Anal, ā′-năl, a. zum After gehörig; — -dilator, s. Aftererweiterungsinstrument, n.; —fin, s. Afterflosse, f.

Analcim(e), ăn-ăl′-sĭm, s. Analzim, m. (leucitartiges Mineral.)

Analectic, ăn-ā-lĕk′-tĭk, a. sammelnd, auslesend, analektisch. [pl.

Analects, ăn′-ā-lĕkts, s. pl. Analekten,

Analemma, ăn′-ā-lĕm-mā, s. (T. Astr.) Projection des Himmelsglobus auf der Meridianebene, f.; Zeichenträger (an der Sonnenuhr), m.; eine Art Astrolabium, n. [Wiederherstellung, f.

Analepsis, ăn-ā-lĕp′-sĭs, s. (T. Med.)

Analeptic, ăn-ā-lĕp′-tĭk, a. stärkend, erquickend; —, s. stärkende Arzenei, f.

Analogal, ăn-ăl′-ō-găl, a. analog, ähnlich. (n. u.)

Analogical, ăn-ā-lŏd′-jĭ-kăl, a. analog, ähnlich, verwandt; ||—ly, adv. analogisch; durch die Analogie; ||—ness, s. analoge Beschaffenheit, Analogie, f.

Analogism, ăn-ăl′-lō-jĭzm, s. Aehnlichkeitsschluß, m.

Analogize, ăn-ăl′-lō-jīz, v. a. analogisch erklären. [ähnlich, gleichartig.

Analogous, ăn-ăl′-lō-gŭs, a. (to) analog,

Analogue, ăn′-ā-lŏg, s. Analogon, n.

Analogy, ăn-ăl′-lō-jē, s. (to, with between) Analogie, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung; Sprachähnlichkeit; to have or bear — to (with), Aehnlichkeit haben mit.

Analysis, ăn-ăl′-lĭ-sĭs, s. Analyse, Zerlegung; Analysis, f.; Auszug, Grundriß, m.; quantitative —, Gewichtsbestimmung, f.; ultimate —, Elementaranalyse, f.; volumetric —, volumetrische Titrirmethode, f.

Analyst, ăn′-ā-lĭst, s. Analytiker, m.

Analytic (— al), ăn-ā-lĭt′ĭk, a. T. (— ally adv.) analytisch, auflösend. [f.

Analytics, ăn-ā-lĭt′-ĭks, s. pl. Analytik,

Analyzable, ăn-ā-lī′-zā-b′l, a. analysirbar. [lösen, zergliedern, zerlegen.

Analyze, ăn′-ā-līz, v. a. analysiren, auf-

Analyzer, ăn′-ā-lī-zŭr, s. Analytiker, m.; Auflösungsmittel; obere Prisma des Polarisirungsapparates, n.; cf. Still, s.

Anamnesis, ăn-ăm-nē′-sĭs, s. (T. Rhet.) Anamnese, Nachholung, f. [nißstärkend.

Anamnestic, ăn-ăm-nĕs′-tĭk, a. gedächt-

Anamorphosis, ăn-ā-mŏr′-fō-sĭs, s. (T. Bot.) Verwandlung der Gestalt; Fernzeichnung, f.; Wandlungsbild, n.

Anamorphous, ăn-ā-mŏr′-fŭs, a. anamorphisch. [sagten Sie?

Anan, ā-năn′, adv. (Am.) wie? was

Ananas, ā-nā′-năs, s. Ananas, f.

Anangular, ăn-ăng′-gū-lăr, a. ohne Ecken, ohne Winkel. [päst, m.

Anapest, ăn′-ā-pĕst, s. (T. Metr.) Ana-

Anapestic, ăn-ā-pĕs′-tĭk, s. anapästische Versmaß, n.; —, a. anapästisch.

Anaphora, ăn-ăf′-fō-rā, s. (T. Rhet.) Anaphora, f.; (T. Med.) Blutauswurf, m.

Anaplastic, ăn-ā-plăs′-tĭk, a. — instrument, s. ein rhinoplastisches Instrument.

Anaplerotic, ăn-ā-plĭ-rŏt′-ĭk, a. (T. Chir.) fleischerzeugend; —, s. fleischerzeugende Mittel, n.

Anarch, ăn′-ărk, s. Anarchist, Wühler, m.

Anarchial, ăn-ăr′-kĭ-ăl, **Anarchic** (—al), ăn-ăr′-kĭk, a. anarchisch, gesetzlos. [Gesetzlosigkeit, f.

Anarchism, ăn′-ăr-kĭzm, s. Anarchie,

Anarchist, ăn′-ăr-kĭst, s. Anarchist, m.

Anarchy, ăn′-ăr-kē, s. Anarchie, Gesetzlosigkeit, f. [Zool.) Seewolf, m.

Anarrhichas, ăn-ăr′-rĭ-kăs, s. (T.

Anarthrous, ăn-ăr′-thrŭs, a. (T. Gramm.) artikellos.

Anas, ā′-năs, s. (T. Zool.) Ente, f.

Anasarca, ăn-ā-săr′-kā, s. (T. Med.) Hautwassersucht, f.

Anasarcous, ăn-ā-săr′-kŭs, a. die Hautwassersucht betreffend.

Anastaltic, ăn-ā-stăl′-tĭk, a. (T. Med.) abstringirend; blutstillend.

Anastatic, ăn-ā-stăt′-ĭk, a. — engraving or printing, s. Zinkographie, f.

Anastomatic, ăn-ăs-tō-măt′-ĭk, a. (T. Med.) den Blutumlauf oder die Verdauung befördernd, öffnend.

Anastomose, ăn-ăs′-tō-mōz, v. n. einmünden; sich verästeln.

Anastomosis, ăn-ăs-tō-mō′-sĭs, s. Einmündung; Verästelung, f.

Anastrophe, ăn-ăs′-trō-fē, s. (T. Rhet.) Anastrophe, Versetzung der Worte, f.

Anatase, ăn′-ā-tās, s. (T. Chem.) Anatas, n. Titansäure, f.

Anathem, ăn′-ā-thĕm, **Anathema**, ăn-ăth′-ĭ-mā, s. Bannfluch, Kirchen-

bann, *m.*: mit dem Kirchenbann belegte Person, *f.*
Anathematical, ăn-ă-thĕ-măt'-ĭ-kăl, *a.* den Bannfluch betreffend; — ly, *adv.* nach Art des Kirchenbannes.
Anathematization, ăn-ăth-ĭ-mă-tĭ-zā'-shŭn, *s.* Verfluchung, *f.* Bannstrahl, *m.* [in den Kirchenbann thun.
Anathematize, ăn-ăth'-ĭ-mă-tīz, *v. a.*
Anatiferous, ăn-ă-tĭf'-ĕ-rŏs, *a.* entenreich, Enten...
Anatocism, ă-năt'-ŏ-sĭzm, *s.* Zinseszins, *m.*; Wuchern mit Zins auf Zins, *n.*
Anatomical, ăn-ă-tŏm'-ĭ-kăl, *a.* anatomisch; zergliedert; — ly, *adv.* anatomisch. [ker, *m.*
Anatomist, ăn-ăt'-ŏ-mĭst, *s.* Anatomi-
Anatomize, ăn-ăt'-ŏ-mīz, *v. a.* anatomisiren, zergliedern.
Anatomy, ăn-ăt'-ŏ-mĕ, *s.* Anatomie, Zergliederungskunst; Zergliederung; Lehre vom Körperbau, *f.*: Skelett, Gerippe, *n.*; *lud.* magere Person, *f.*
Anatreptic, ăn-ă-trĕp'-tĭk, *a.* besiegend, siegreich (von Abhandlungen gebraucht).
Anatron, ăn'-ă-trŏn, *s.* Soda, *f.* Natron, *n.*; Glasgalle, *f.*; Mauersalz, *n.* Salpeter, *m.* [Art Rock, *m.*
Anaxandrian, ăn-ă-ksăn'-drĭ-ăn, *s.*
Anbury, *v.* Ambury.
Ancestor, ăn'-sĕs-tŭr, *s.* Vorfahr, Ahn, *m.*: — s, *pl.* Voraltern, Ahnen, *pl.*
Ancestorial, ăn-sĕs-tŏ'-rĭ-ăl, **Ancestral**, ăn'-sĕs-trăl, *a.* sich auf die Vorfahren beziehend; angestammt.
Ancestry, ăn'-sĕs-trĕ, *s.* Ahnen, *pl.*; Stamm, *m.* Geburt, *f.*
Anchilops, ăn'-kĭ-lŏps, *s.* Thränengeschwür, *n.* *v.* Aegilops.
Anchor, ăngk'-ŭr, *s.* Anker; Haken einer Schnalle; Schlüsselanker; Schornsteinanker; Anker, *m.* Ankerfäßchen, *n.*; — of a brace, Schlauteranker, *m.*; — and collar, Haspe eines Schleusenthors, *f.*; to back an —, doppelt verankern; to cast *or* drop —, den Anker auswerfen; to lie *or* ride at —, vor Anker liegen; to cat the —, den Anker auffatten; to weigh —, den Anker lichten; to shoe an —, einen Anker bekleiden; the — bites, der Anker faßt *od.* sitzt; the — comes home, *or* the — drives, der Anker schleppt; shank *or* beam of the —, Ankerruthe, *f.*; — -arm, *s.* Ankeraxe, *f.*; — -ball, *s.* Rettungskugel; Enterkugel, *f.*; — -bolt, *s.* Ankerbolzen, *m*; — -chocks, *s. pl.* Ankerblöcke, *pl.*; — -drag, *v.* Drag-anchor; — -escapement, *s.* (*T.* Uhrm.) Ankerhemmung, *f.*; — -gate, *s.* Kanalschleusenthor, *m.*; — -ground, *s.* gute Ankergrund, *m.*; — -hold, *s.* Ankergrund, *m.*; *fig.* Sicherheit, *f.*; — -lining, *s.* Schutzplanken am Bug, *pl.*; — -smith, *s.* Ankerschmied, *m.*; — -stocks, *s. pl.* Ankerhölzer, *pl.*; — -tripper, *s.* Ankerwinde, *f.*
Anchor, —, *v. n.* Anker werfen, ankern; vor Anker liegen; *fig.* (on) ankern, sich heften auf; stehen bleiben bei; —, *v. a.* vor Anker legen; befestigen.
Anchorage, — āj, *s.* Ankern, *n.*; alle Anker eines Schiffes, *pl.*; Ankergrund, *m.*; Ankergeld, *n.*
Anchored, ăngk'-ŭrd, *p.* & *a.* vor Anker liegend, vom Anker gehalten; ankerartig. [*f.*
Anchoress, ăngk'-ŏ-rĕs, *s.* Einsiedlerin,
Anchoret, Anchorite, *v.* Anachorete.
Anchoring, ăngk'-ŭr-ĭng, *s.* Ankern, *n.*; Ankergrund, *m.*; Ankergeld, *n.*; — -ground, *s.* feste Ankergrund, *m.*
Anchovy, ăn-tshŏ'-vĕ, ăn'-tshŏ-vĕ, *s.* Anchovis, Anschove, Sardelle, *f.*; — -pear, *s.* Anchojebirn, *f.*
Anchusate, ăn-tshŏ'-sāt, *s.* anchusasaure Salz, *n.* [zunge, *f.*
Anchuse, ăn-tshŏz', *s.* rothe Ochsen-
Anchusine, ăn-tshŏ'-sĭn, *s.* Anchusasäure, *f.* [weglichkeit der Gelenke, *f.*
Anchylosis, ăng-kĭ-lŏ'-sĭs, *s.* *T.* Unbe-
Ancient, ăn'-shĕnt, *s.* Alte, *m.* (n. u.); Flagge; Fahne, *f.*; Fähndrich, *m.*; — s, *pl.* Alten, *pl.*; —, *a.* alt; ehemalig, vormalig; — Dominion, *s.* (Am.) Virginia, *n.*; ‖—ly, *adv.* vor Alters, ehedem; ‖—ness, *s.* Alter, Alterthum, *n.*; ‖—ry, *s.* Alter, Alterthum des Stammes, *n.*; hohe Abkunft, *f.*; ‖—y, *s.* Alter; Alterthum, *n.* (n. u.)
Ancillary, ăn'-sĭl-lă-rĕ, *a.* einer Magd zukommend; als Magd dienend; *fig.* untergeordnet.
Ancipital, ăn-sĭp'-ĭ-tăl, *a.* zweifelhaft, doppelt; (*T.* Bot.) zweikantig.
Ancle, *v.* Ankle.
Ancome, ăng'-kŏm, *s.* Blutgeschwür, *n.*
Ancon, ăng'-kŏn, *s.* (*T.* Anat.) Ellbogen; Eckstein, *m.*
Ancone, ăng'-kŏn, *s.* (*T.* Archit.) Ecke, *f.* Vorsprung; Kragstein, *m.*
Ancony, ăng'-kŏ-nĕ, *s.* an den Enden nicht geschmiedete Eisenstab, *m.*
Ancove, ăng'-kŏv, *s.* Kragstein (zu beiden Seiten einer Thür), *m.*
And, ănd, *c.* und; bread — butter, Butterbrot, *n.*; a coach — six, eine Kutsche mit sechsen; and please (für an it please) wenn's gefällig ist.
Andalusite, ăn-dă-lŏ'-sīt, *s.* Andalusit, *m.* (Art Korund.)
Andaman-red-wood, ăn-dăm'-ăn-rĕd-wŭd, *s.* Korallenholz, *n.*
Andante, ăn-dăn'-tĕ, *adv.* andante; —, *s.* Andante, *n.* [ment *n.*
Andarac, ăn'-dă-răk, *s.* rothe Oper-
Andean, ăn'-dĭ-ăn, *a.* den Anden angehörig.
Andira, ăn-dī'-ră, *s.* Andira, *f.* (Pflanzengattung, zu den Leguminosen gehörig.)
Andiron, ănd'-ī-rŭn, ănd'-ī-ŭrn, *s.* Feuerbock, Brandbock; Bratbock, *m.*
Andpersand, *v.* Ampersand.
Andranatomy, ăn-dră-năt'-ŏ-mĕ, *s.* Zergliederung menschlicher (bes. männlicher) Leichen, *f.* [*s.* Kreuzstein, *m.*
Andreolite, ăn-drĕ'-ŏ-līt, ăn'-drĭ-ŏ-līt,
Andrew Millar, ăn'-drŏ mĭl-lăr, *s.* (*sl.*) ein Kriegsschiff.
Androgynal (— nous), ăn-drŏd'-jĭ-năl, *a.* zwitterhaft, zwitterartig; (*T.* Bot.) androgynisch; — ly, *adv.* zwitterhaft, als Zwitter.
Androgynus, ăn-drŏd'-jĭ-nŭs, *s.* Mannweib, *n.* Zwitter, *m.*
Android, ăn'-drŏĭd, **Androides**, ăn-drŏĭ'-dĕs, } *s.* Automat, *m.*
Andromeda, ăn-drŏm'-ĭ-dă, *s.* (*T.* Astr.) Andromeda; Torfhaide, *f.*
Andropetalous, ăn-drŏ-pĕt'-ă-lŏs, *a.* (*T.* Bot.) mit gefüllten Blüthen (deren Staubgefäße in Blumenblätter verwandelt sind).
Androphagi, ăn-drŏf'-ă-jī, *s. pl.* Menschenfresser, *m. pl.* (l. u.)
Androtomy, ăn-drŏt'-ŏ-mĕ, *s.* Anatomie des Menschen, *f.*
Anear, ă-nēr', *prp.* nahe.
Anecdote, ăn'-ĕk-dŏt, *s.* Anekdote, *f.*
Anecdotical (—dotal), ăn-ĕk-dŏt'-ĭ-kăl, *a.* Anekdoten betreffend.
Anele, ă-nēl', *v. v.* die letzte Oelung geben. (n. u.) [*m.*
Anemius, ă-nē'-mĭ-ŭs, *s.* Schmelzofen,
Anemo-dynamometer, ăn-ĕm'-ŏ-dĭn-ăm-ŏ'-mĕ-tŭr, *s.* Windmesser, *m.*
Anemography, ăn-ĭ-mŏg'-gră-fĕ, *s.* Windbeschreibung, *f.* [vom Wind, *f.*
Anemology, ăn-ĭ-mŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Lehre
Anemometer, ăn-ĭ-mŏm'-mĭ-tŭr, *s.* Windmesser, *m.*
Anemone, ă-nĕm'-ŏ-nĕ, *s.* (auch Anemony) Windblume, Anemone, *f.*
Anemoscope, ă-nĕm'-ŏ-skŏp, *s.* Windzeiger, *m.*
Anend, ăn-ĕnd', *adv.* (*T.* Naut.) senkrecht, gehißt, der Länge nach.
Anent, ă-nĕnt', *prp.* (schottisch) gegenüber (von); in Betreff.
Aneroid-barometer, ăn'-ĕ-rŏĭd-băr-ŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Aneroidbarometer (mit luftleerer dünnrandiger Metallkapsel), *m.*
Anes, *v.* Awns.
Aneuch, ă-nŭk', *adv.* genug (= Enough).
Aneurism, ăn'-ŭ-rĭzm, *s.* (*T.* Med.) Pulsadergeschwulst, *f.*
Anew, ă-nŭ', *adv.* von Neuem, auf's Neue, abermals; auf eine neue Art.
Anfractuose, ăn-frăk'-tshŭ-ŏs, **Anfractuous**, ăn-frăk'-tshŭ-ŏs, *a.* krumm, gewunden, winkelig.
Anfractuosity, ăn-frăk-tshŭ-ŏs'-sĭ-tĕ, **Anfractuousness**, ăn-frăk'-tshŭ-ŏs-nĕs, *s.* Krumme, Winkelige, *n.*; Krümmung, Schlängelung, *f.* [*f.*
Anfracture, ăn-frăk'-tshŭr, *s.* Krümme,
Angaria, ăn-gă'-rĭ-ă, *s.* *T.* Frohndienste, *pl.* (n. u.) [Anstrengung, *f.*
Angariation, ăn-gă-rĭ-ā'-shŭn, *s.* (n. u.)
Angaripola, ăn-gă-rĭ-pŏ'-lă, *s.* Art grobe spanische Leinwand, *f.*
Angeiotomy, *v.* Angiotomy.
Angel, ăn'-jĕl, *s.* Engel; Engelsthaler; Klippfisch; *m.* —age, *s.* Zustand der Engel, *m.*; — -bed, *s.* offne Bett ohne Himmel, *n.*; — -like, *a.* engelgleich, englisch; — -fish, *s.* Meerengel, *m.*; — -shot, *s.* Kettenkugel, *f.*; — -water, *s.* Portugalwasser, *n.*; — -winged, *a.* mit Engelsfittigen; — -worship, *s.* Verehrung der Engel, *f.*
Angel, ăn'-jĕl, *a.* englisch. [*adv.*) englisch.
Angelic(al), ăn-jĕl'-lĭk, *a.* (— ally,
Angelica, ăn-jĕl'-ĭ-kă, *s.* Engelwurz; (*T.* Orgel) Engelstimme, *f.*
Angelicalness, ăn-jĕl'-ĭ-kăl-nĕs, *s.* englische Beschaffenheit, höchste Vorzüglichkeit, *f.* [Engel gleich machen.
Angelicise, ăn-jĕl'-ĭ-sīz, *v. a.* einem
Angelology, ăn-jĭ-lŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Engellehre, *f.*
Angelot, ăn'-jĭ-lŏt, *s.* Angelika (Art Laute), *f.*; eine englische Goldmünze.
Angelus, ăn'-jĭ-lŭs, *s.* „der englische Gruß" (Abendgebet mit Geläut), *m.*
Anger, ăng'-gŭr, *s.* Zorn, Aerger, Verdruß; (l. u.) Schmerz, *m.* Brennen, *n.*; —, *v. a.* erzürnen, aufbringen, ärgern; schmerzhaft machen; ‖—ly, *adv.* *v.* Angrily.
Angiography, ăn-jĭ-ŏg'-gră-fĕ, *s.* (*T.* Med.) Beschreibung der Blutgefäße, *f.*
Angiology, ăn-jĭ-ŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Lehre von den Blutgefäßen, *f.*
Angiomonospermous, ăn-jĭ-ŏ-mŏ-nŏ-spĕr'-mŭs, *a.* (*T.* Bot.) einsamig.
Angiosperm, ăn'-jĭ-ŏ-spĕrm, *s.* (*T.* Bot.) angiospermische Pflanze, *f.*; ‖—ous, *a.* angiospermisch.

Angiotomy, ăn-jĭ-ŏt'-ŏ-mĕ, *s.* Aufschneiden der Blutgefäße, *n.* Gefäßzergliederung, *f.*

Angle, ăng'-g'l, *s.* Winkel, Angelhaken, *m.*; Angel, *f.*; leichtgläubige Mensch, Gimpel, *m.*; — of reflection, Ausfallwinkel; — of refraction, Brechungswinkel, *m.*; — of repose, schiefste Neigung eines Wagens ohne noch zu fallen, *f.*; reentering —, einspringende Winkel; — -bead, Eckenrundstab, *m.*; — -bevel, *s.* Schrägwinkel, *m.*; — -bock, — -fillet, *s.* Eckleiste, *f.*; — -brace, Winkelbohrer, *m.*; (*T.* Bergw.) Strebe, *f.*; — -bracket, *s.* Eckklammer (unter der Dachtraufe), *f.*; — -iron, *s.* Eckschiene, *f.*; Bandhaken, *m.*; — -joint, *s.* Stemmfuge, *f.*; — -meter, *s.* Winkelmesser, *m.*; — -piece, *s.* Winkelhaken, *m.*; — -staff, *s. v.* — -bead; — -rafter, *s.* Walmsparren, *m.*; — -tie piece, *s.* Gegenstrebe, *f.*; — -rod, *s.* Angelruthe, *f.*

Angle, —, *v. n.* angeln; —, *v. a.* & *n.* angeln nach (for); anlocken, anziehen. [winkelig.

Angled, ăng'-gl'd, *p.* & *a.* (in Zus.)

Angler, ăng'-glŭr, *s.* Angler, *m.*

Anglic, ăng'-glĭk, **Anglican**, ăng'-glĭkăn, *a.* anglikanisch englisch; **Anglican**, *s.* Anglikaner, *m.*

Anglicism, ăng'-glĭ-sĭzm, *s.* englische Spracheigenheit, *f.* [machen.

Anglicize, ăng'glĭ-sīz, *v. a.* englisch

Angling, ăng'-glĭng, *s.* Angeln, *n.*; -line, *s.* Angelschnur, *f.*; — -rod, *s.* Angelruthe, *f.*

Anglo-, *in comp.* — **American**, *a.* angloamerikanisch; *s.* Angloamerikaner, *m.*; — -**danish**, *a.* angeldänisch; — -**norman**, *a.* angelnormännisch; — -**saxon**, *a.* angelsächsisch; *s.* Angelsachse, *m.*; Angelsächsische, *n.*

Angober, ăng'-gŏ-bŭr, *s.* Holzbirn, *f.*

Angola-pea, ăng-gō'-lă-pē, *s.* Taubenerbse, *f.* [Erkältung, *f.*

Angor, ăng'-gŏr, *s.* Schmerz, *m.*; Pein;

Angora, ăn-gō'-ră, *s.* leichtes Tuch aus Angoraziegenwolle, *n.* [bracht, böse.

Angred, ăng'-gŭrd, *a.* erzürnt, aufge-

Angrily, ăng'-grĭ-lĕ, *adv.* zornig, ärgerlich; schmerzhaft, entzündet.

Angry, ăng'-grĕ, *a.* (with vor Personen; at vor Sachen; for, wegen) zornig, böse; schmerzhaft; entzündet; he is pretending to be —, er stellt sich zornig.

Angsana, ăng-să'-nă, **Angsava**, ăngsă'-vă, *s.* rothe ostindische Harz, *n.*

Angu, ăng'-gŭ, *s.* Maniocbrot, Cassavebrot, *n.* [Schlangenträger, *m.*

Anguifer, ăng'-gwĭ-fĕr, *s.* (*T.* Astr.)

Anguilliform, ăng-gwĭl'-lĭ-fŏrm, *a.* aalförmig, schlangenförmig; aalartig.

Anguineal, ăng-gwĕ'-nĭ-ăl, *a.* schlangenförmig, schlangenartig.

Anguish, ăng'-gwĭsh, *s.* Angst, Qual, *f.*; —, *v. a.* quälen, ängstigen; —ed, *a. p.* schmerzgepeinigt.

Angular, ăng'-gŭ-lăr, *a.* winkelig, eckig; einen Winkel bildend; —file, *s.* Eckfeile, *f.*; —gearing, *s.* eckige Zahnräderwerk, *n.*; — -iron band, *s.* Eckband, *n.*; —motion, *s.* Winkelbewegung, *f.*; —point, *s.* (*T.* Geom.) Scheitel, *m.*; — thread, *s.* dreieckige Gewinde, *n.*; ‖—ly, *adv.* winkelig, mit Ecken.

Angularity, ăng-gŭ-lăr'-ĭ-tĕ, **Angularness**, ăng'-gŭ-lăr-nĕs, *s.* Winkelige, Eckige, *n.*

Angulated, ăng'-gŭ-lā-tĕd, *a.* eckig, winkelig.

Angulometer, ăng-gŭ-lŏm'-ĕ-tŭr, *s.* äußere Winkelmesser, *m.*

Angulosity, ăng-gŭ-lŏs'-ĭ-tĕ, *s.* Eckige, Winkelige, *n.*

Angulous, ăng'-gŭ-lŏs, *a.* eckig, winkelig.

Angust, ăn-gŭst', *a.* enge. (n. u.)

Angustate, ăng-gŭs'-tāt, *a.* enge; kurzathmig. [engung, *f.*

Angustation, ăn-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Ver-

Angusticlave, ăn-gŭs'-tĭ-klāv, *s.* schmalsäumige Purpurkleid der Römer, *n.* [s. Enge, Beschränktheit, *f.*

Angustity, (—**ness**), ăng-gŭs'-tĭ-tĕ,

Angustura-bark, ăng-gŭs-tshō'-răbărk, *s.* (*T.* Pharm.) Angusturarinde, *f.*

Anhelate, ăn'-hĭ-lāt, *v. n.* keuchen, schnauben. (n. u.)

Anhelation, ăn-hĕ-lā'-shŭn, *s.* Keuchen, *n.* Kurzathmigkeit, *f.*

Anhelose, ăn-hĕ-lōs', *a.* keuchend. (l. u.)

Anhima, ăn'-ĕ-mă, *s.* Hornträger, brasilianische Kranich, *m.* [Säure, *f.*

Anhydride, ăn'-ĭ-drīd, *s.* wasserfreie

Anhydrite, ăn'-ĭ-drīt, *s.* Anhydrit, wasserfreie schwefelsaure Kalk, *m.*

Anhydrogenous, ăn-ī-drŏ'-jĕn-ŏs, *a.* wasserstoffarm. [wasserfrei.

Anhydrous, ăn-ī'-drŏs, *a.* (*T.* Chem.)

Aniented, ăn-ĭ-ĕn'-tĕd, *a.* (Obs.) vernichtet, vereitelt. [der Nacht.

Anight(s), ă-nīt(s), *adv.* bei Nacht, in

Anil, ăn'-ĭl, *s.* Anil, *m.* Indigopflanze, *f.*

Anile, ăn'-īl, *a.* greis, altersschwach.

Anileness, ă-nīl'-nĕs, *s. v.* **Anility.**

Anileine, ăn-ĭ'-lĕ-ĭn, *s.* Anilinroth, *n.*

Aniline, ăn'-ĭl-ĭn, *s.* Anilin, *n.*

Anility, ă-nĭl'-ĭ-tĕ, *s.* hohe weibliche Alter, Altweiberthum, Kindischwerden, *n.* [leben läßt, des Lebens fähig.

Animable, ăn'-ĭ-mă-b'l, *a.* was sich be-

Animadversal, ăn-ĭ-măd-vĕr'-săl, *a. v.* Animadversive.

Animadversion, ăn-ĭ-măd-vĕr'-shŭn, *s.* Wahrnehmung, *f.* (l. u.); Verweis, Tadel *m.*; (on, upon) Ahndung, Bestrafung, *f.*; (n. u.) Bewußtsein, *n.* Empfindung, *f.*

Animadversive, ăn-ĭ-măd-vĕr'-sĭv, *a.* wahrnehmend, beurtheilungsfähig; — faculty, *s.* Wahrnehmungs-, Beurtheilungsvermögen, *n.*; ‖—**ness**, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*

Animadvert, ăn-ĭ-măd-vĕrt', *v. a.* & *n.* wahrnehmen, merken, empfinden; verweisen, tadeln (on); (upon) ahnden, bestrafen; to — a thing upon (on) one, Einem Etwas verweisen, ihn dafür bestrafen; ‖—**er**, Tadler, Bestrafer, Richter, *m.*

Animal, ăn'-ĭ-măl, *s.* Thier; *fig.* Thier, *n.*; —, *a.* animalisch, thierisch; sinnlich; —black, *s.* Knochenschwarz, *n.*; —charcoal, (*T.* Zuckersied.) Knochenschwärze, *f.*; —chemistry, *s.* Zoochemie, *f.*; —clutch, *s.* Fußzwinge (für Thiere beim Schlachten), *f.*; —trap, *s.* Thierfalle, *f.*

Animalcular, ăn-ĭ-măl'-kŭ-lăr, **Animalculine**, — kŭ-lĭn, *a.* zu Infusionsthierchen gehörig.

Animalcule, ăn-ĭ-măl'-kŭl, *s.* Thierchen; mikroskopische Thierchen, Mikrozoon, *n.* [Mikrozoolog, *m.*

Animalculist, ăn-ĭ-măl'-kŭ-lĭst, *s.*

Animal-flower, ăn'-ĭ-măl-flŏŭr, *s.* See-Anemone, *f.* [thierisch.

Animalish, ăn'-ĭ-măl-ĭsh, *a.* animalisch,

Animalism, ăn'-ĭ-măl-ĭsm, *s.* Thierheit, *f.* [Natur, *f.*

Animality, ăn-ĭ-măl'-ĭ-tĕ, *s.* thierische

Animalization, ăn-ĭ-măl-ĭ-ză'-shŭn, *s.* Belebung, Begabung mit thierischem Leben; Verwandlung in animalische Stoffe, Assimilation, *f.*

Animalize, ăn'-ĭ-mă-līz, *v. a.* beleben; assimiliren; in Thierstoff verwandeln.

Animalness, ăn'-ĭ-măl-nĕs, *s. v.* **Animality.**

Animate, ăn'-ĭ-māt, *v. a.* beleben, beseelen; *fig.* aufmuntern, anfeuern; —, *a.* lebendig, beseelt; ‖—d, —ĕd, *a.* belebt, beseelt; *fig.* lebhaft, munter; ‖—**ness**, *s.* beseelte Zustand, *m.* Leben, *n.*

Animation, ăn-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Belebung, Beseelung; *fig.* Lebhaftigkeit, *f.* Leben, *n.*; suspended —, Scheintod, *m.*

Animative, ăn'-ĭ-mă-tĭv, *a.* belebend, beseelend.

Animator, ăn'-ĭ-mā-tŭr, *s.* Belebende, *m.*; Leben oder Bewegung erzeugende Princip, *n.*

Anime, ăn'-ĭm, *s.* Gummi eines amerikan. Baumes, *n.* (Hymenaea.)

Animetta, ăn-ĭ-mĕt'-tă, *s.* Kelchbekleidung, *f.* Kelchschleier, *m.*

Animism, ăn'-ĭ-mĭzm, *s.* Lehre von der Lebenskraft, *f.*

Animist, ăn'-ĭ-mĭst, *s.* Anhänger der Lehre von der Lebenskraft, *m.*

Animose, ăn-ĭ-mōs', *a.* heftig, lebhaft, hitzig; ‖—**ness**, *s.* Heftigkeit, Hitze, *f.*

Animosity, ăn-ĭ-mŏs'-ĭ-tĕ, *s.* Haß, *m.* Feindseligkeit, *f.* Zorn, *m.*; Leidenschaftlichkeit, Hitze, *f.*

Animus, ăn'-ĭ-mŭs, *s.* Geist, Willen, Zweck, *m.* Gesinnung, Tendenz, *f.*

Aninga, ăn-ĭng'-gă, *s.* Aningawurzel, *f.* (zur Zuckerraffinerie gebraucht.)

Anion, ăn'-ĭ-ŏn, *s.* electro-negative Element, *n.*

Anise, ăn'-nĭs, *s.* Anis, *m.*; Indian —, (stellated —), Sternanis, *m.*; — -seed *s.* Anissamen, Anis, *m.* [queur, *m.*

Anisette, ăn-ĭ-sĕt', *s.* Anisette, *f.* Anisli-

Anither, *prn.* (schott.) = Another.

Anker, ăng'-kŭr, *s.* Anker, *m.* (Spritmaß.) [haltige Kalkspath, *m.*

Ankerite, ăng'-kĕ-rīt, *s.* Ankerit, eisen-

Ankle, ăngk'-k'l, *s.* Enkel, Knöchel, *m.*; — -bone, *s.* Fußknöchel, *m.*; Sprungbein, *n.*; — -deep, *a.* bis zu den Knöcheln. [Fußspange, *f.*

Anklet, ăng'-klĕt, *s.* kleine Knöchel, *m.*;

Anlace, ăn'-lăs, *s.* (Obs.) säbelförmige Dolch, *m.* [ber, *m.*

Annalist, ăn'-nă-lĭst, *s.* Annalenschrei-

Annalize, ăn'-nă-līz, *v. a.* in Jahrbücher eintragen, verzeichnen. (l. u.)

Annals, ăn'-nălz, *s. pl.* Annalen, Jahrbücher, *pl.*

Annats, **Annates**, ăn'-năts, *s. pl.* Annaten; jährliche Messen, *pl.*

Anneal, ăn-nēl', *v. a.* (*T.* Techn.) ausglühen; brennen, glühend machen; in den Kühlofen bringen; mit Ölfarbe tränken; Farben in Glas einbrennen; ‖—**ing**, *s.* Einbrennen der Farben; Enthärten des Stahls; Tempern des Gußeisens, *n.*; —ing-arch, *s.* Kühlofen, *m.*; —ing-colour, *s.* Anlauffarbe, *f.*; —ing-furnace, *s.* Temperofen, *m.*; —ing-lamp, *s.* Lämpchen zum Glühen der Zahnplombe, *f.*; —ing-oven, *s.* Kühlofen, *m.*

Annelida, (-id, -idan,) ăn-nĕl'-ĭ-dă, **Annellata**, ăn-nĕl-lā'-tă, *s. pl.* Ringelwürmer, *pl.*

Annectant, ăn-nĕk'-tănt, *a.* verknüpfend.

Annex, ăn-nĕks', *v. a.* (to) anhängen, anknüpfen, beifügen, verbinden, vereinigen; anbauen; (to) dazu schlagen,

verbinden; verknüpft sein; —ed, beifolgend.
Annex, —, s. Beigefügte, n. Anhang, m.; Eigenschaft, f.; Nebengebäude, n.; T. Anfuge, f. [Zusatz, m.
Annexary, —ă-rĭ, s. Anhängsel, n.
Annexation, ăn-nĕk-sā'-shŭn, s. Beifügung; (to) Verbindung; (Am.) Annektirung (von Land) f.; —ist, s. (Am.) Freund der Annektirungspolitik, m.
Annexion, ăn-nĕk'-shŭn, s. Beifügung, Verbindung, f. (l. u.)
Annexment, ăn-nĕks'-mĕnt, s. Anhängen, n. Verbindung, f.; Verbundene, Beigefügte, n.; Anhang, m.
Annihilable, ăn-nī'-hĭ-lā-b'l, a. vernichtbar.
Annihilate, ăn-nī'-hĭ-lāt, v. a. vernichten, zerstören; umstoßen, annulliren; —, a. vernichtet.
Annihilation, ăn-nī-hĭ-lā'-shŭn, s. Vernichtung, Zerstörung; Nichtigkeit, f. äußerste Verfall, m.
Annihilator, ăn-nī'-hĭ-lā-tŭr, s. Zerstörer; Feuerlöscher, m.
Anniversarily, ăn-nĭ-vĕr'-să-rĭ-lĕ, adv. jährlich.
Anniversary, ăn-nĭ-vĕr'-să-rĕ, s. Jahrestag, m.; Jahresfest, n. Jahresfeier, f.; —, a. jährlich.
Anniverse, v. Anniversarily. [ance.
Annoisance, ăn-nŏĭ'-săns, s. v. Nuis-
Annomination, ăn-nŏ-mĭ-nā'-shŭn, s. Wortspiel, n. Annomination, f.; Alliteration. f.
Annotate, ăn'-nŏ-tāt, v. a. Anmerkungen zu Etwas machen, anmerken; aufzeichnen.
Annotation, ăn-nŏ-tā'-shŭn, s. Anmerkung, Note, Glosse, f.; erste Symptome eines Fiebers, pl.
Annotator, ăn-nŏ-tā'-tŭr, s. Anmerker, Notenmacher, Ausleger, m.
Annotatory, ăn-nŏ-tā'-tŏ-rĕ, a. Anmerkungen enthaltend.
Annotto, v. Anotta.
Announce, ăn-nŏŭns', v. a. ankündigen, verkündigen, ansagen, bekannt machen; aussprechen; ‖—ment, s. Anzeige, Ankündigung, f.; ‖—r, s. Anzeiger, Verkündiger, m.
Annoy, ăn-nŏĭ', v. a. (ursprünglich) schaden; beunruhigen, plagen, belästigen, stören; —, s. Plage, Qual, Beschwerde, f. Verdruß, Schaden, m.; ‖—ance, s. Quälen, Plagen, Belästigen, n.; Qual, Plage, Störung, f.; ‖—er, s. Quäler, Plagegeist, Störer, m.; ‖—ful, a. plagend, störend, beschwerlich (n. u.) ‖—ous, a. schädlich, lästig, störend. (n.u.);
Annual, ăn'-nŭ-ăl, a. —ly, adv. jährlich; alle Jahre; — poetry, s. seichte Dilettantenpoesie, f.; —ring, s. Jahresring (im Holze), m.; —tickets, s. pl. (T. Railw.) Jahresfahrkarten, pl.; —, s. einjährige Pflanze, Sommerpflanze, f.; Jahrbuch, n.; Musenalmanach, m.
Annuary, v. Annual. [Rentenbesitzer, m.
Annuitant, ăn-nū'-ĭ-tănt, s. Rentner,
Annuity, ăn-nū'-ĭ-tĕ, s. jährliche Leibrente, f.; Jahrgeld, n.; Jahreszahlung, f.
Annul, ăn-nŭl', v. a. ungiltig machen, aufheben, abschaffen; vernichten, vertilgen. (l. u.)
Annular (— lary), ăn'-nŭ-lăr, a. ringförmig; — barrel-vault, s. Ringgewölbe, n.; — borer, Felsenbohrer, m.; — -cylinder steam-engine, Maudslay's Dampfmaschine mit Cylinder, f.; — engine, s. Ringkolbenmaschine, f.; — incisions, s. (T. Gartenbau) Ringmesser, m.: — micrometer, s. Frauenhofer'scher Mikrometerzirkel, m.; — -saw, s. Rundschneidemaschine, f.
Annulated (— ate), ăn'-nŭ-lā-tĕd, p. & a. Ringe habend; Gürtel habend; — column, s. Ringsäule, f.
Annulet, ăn'-nŭ-lĕt, s. (T. Arch.) Leiste am Capitäl, f.; (T. Herald.) Ring, m.
Annulment, ăn-nŭl'-mĕnt, s. Vernichten, Aufheben, Umstoßen, n.
Annulose, ăn'-nŭ-lŏs, a. aus Ringen bestehend; — animals, s. pl. Gliederthiere, pl. [zuzählen, zurechnen.
Annumerate, ăn-nū'-mĕ-rāt, v. a. da-
Annumeration, ăn-nŭ-mĕ-rā'-shŭn, s. Hinzurechnung, Zuzählung, f.
Annunciate, ăn-nŭn'-sĭ-āt, v. a. verkündigen.
Annunciation, ăn-nŭn-sĭ-ā'-shŭn, s. Verkündigung, Ankündigung; Mariä Verkündigung, f.
Annunciator, ăn-nŭn-sĭ-ā'-tŭr, s. Verkündiger, m.; (T. Telegr.) elektromagnetische Geläute, n. [positive Pol, m.
Anode, ăn'-ŏd, s. (T. Phys.) Anode, f.
Anodyne, ăn'-ŏ-dīn, a. schmerzstillend; —, s. (T. Med.) schmerzstillende Mittel, n. [stillend.
Anodynous, ăn'-ŏ-dī-nŏs, a. schmerz-
Anog, ă-nŏg', s. (Am.) Feuerbock, m.
Anoint, ă-nŏĭnt', v. a. salben; schmieren, bestreichen; fig. vulg. prügeln.
Anointed, ă-nŏĭn'-tĕd, s. Gesalbte, m.; —, a. (sl.) erz . . . (mit dem Begriffe des Schlechten).
Anointer, ă-nŏĭn'-tŭr, s. Salbende, m.
Anointing, ă-nŏĭn'-tĭng, s. Salbung, f.; T. Schmieren der Formwände, n.; (sl.) Tracht Prügel, f.; —, p. & a. salbend; — oil, Salböl, n.
Anointment, ă-nŏĭnt'-mĕnt, s. Salben, n. Salbung, f. Gesalbtsein, n.
Anomalism, ă-nŏm'-ă-lĭzm, s. Anomalie, Abweichung von der Regel, f.
Anomalistic, ă-nŏm-ă-lĭs'-tĭk, — al, a. anomal, unregelmäßig; — year, siderische Jahr, n.
Anomalous, ă-nŏm'-ă-lŏs, Anomalar, ă-nŏm'-ă-lăr, a. (Anomalously, adv.) anomal, unregelmäßig; T. heteroklitisch.
Anomaly, ă-nŏm'-ă-lĕ, s. Anomalie, Unregelmäßigkeit, f. [f.
Anomia, ă-nō'-mĭ-ă, s. Krüppelmuschel,
Anomite, ăn'-ŏ-mīt, s. Anomit, m. (versteinerte Muschel.) [Gesetzes, f.
Anomy, ăn'-ŏ-mĕ, s. Uebertretung eines
Anon, ă-nŏn', adv. gleich, sogleich, bald; zuweilen; ever and —, immerfort.
Anonyma, ă-nŏn'-ĭ-mă, s. Frauenzimmer der „Halbwelt", n.
Anonymous (— mal), ă-nŏn'-ĭ-mŏs, a. —ly, adv. anonym, ungenannt.
Anoplotherium, ăn-ŏ-plŏ-thē'-rĭ-ŭm, s. (T. Zool.) Anoplotherium, n. [kraft, m.
Anopsy, ăn-ŏp'-sĕ, s. Mangel an Seh-
Anorexy, ăn'-ŏ-rĕk-sĕ, s. (T. Med.) Mangel an Appetit, m.
Anormal, v. Abnormal.
Another, ăn-ŭdh'-ŭr, a. ein Anderer, eine Andere, ein Anderes; noch ein; ander; one —, einander; one from —, von einander; one with —, mit einander, Beide, zusammen; one after —, nach einander; ‖— gaines, ‖— gates, a. verschieden, anders; — guise, a. vulg. von anderer Art. [stoff.)
Anotta, ăn-ŏt'-tă, s. Orlean, m. (Färbe-
Anouer, prp. (schott.) unter.
Ans, abbrev. for Answer. [Handhaben.
Ansated, ăn'-sā-tĕd, a. gehenkelt, mit
Anserine, ăn'-sĕ-rīn, a. gänsehautartig, rauh; zu den Gänsen gehörig; — skin, Gänsehaut, f. [Schlägerei, f. (n. u.)
Anslaight, ăn'-slāt, s. Angriff, m.;
Anspesade, ăn-spĕ-sād', s. Gefreite, m.
Answer, ăn'-sŭr, v. a. beantworten, antworten auf; rechtfertigen, verantworten; sich verantworten gegen; erwidern; entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, taugen zu; ausführen, vollführen; befriedigen, bezahlen; erfüllen; gegenüber sein; —, v. n. antworten; sich verantworten; vor Gericht erscheinen; (for one) vertreten; (for) Rechenschaft geben über; (to one for a thing) bürgen für; stehen für; (to) passen, taugen, entsprechen; gut sein; gelingen; übereinstimmen; widerhallen; fig. brummen, murren; to — a bill, einen Wechsel honoriren; to — a debt, für eine Schuld Bürge werden; sie bezahlen; to — the bell, dem Klingelnden oder Anklopfenden öffnen; money —s all things, prov. mit Geld vermag man Alles.
Answer, —, s. Antwort; Rechenschaft; Replik, f.; (T. Math.) Resultat, n. Auflösung; Wiedervergeltung; Verantwortlichkeit, f.; Widerhall; Gegengruß, m.; Murren, n.; — -jobber, s. Replikenschreiber, m.
Answerable, —ă-b'l, a. beantwortbar; (for) verantwortlich; (to) entsprechend, gemäß; angemessen; gleich, ähnlich; ‖—ness, s. Beantwortbarkeit; Verantwortlichkeit; Gemäßheit; Angemessenheit; Aehnlichkeit, f.
Answerably, —ă-blĕ, adv. angemessen, gemäß; verhältnißmäßig; eben so.
Answerer, —ŭr, s. Antwortende; Beantworter; fig. Gegner, Replikant, m.
Answering, —ĭng, a. entsprechend.
Answerless, —lĕs, a. unbeantwortet; [unverantwortlich.
An't v. Ain't.
Ant, ănt, ānt, s. Ameise, f.; — -bear, — -eater, s. Ameisenbär, m.; — -cups, s. pl. gußeiserne Schalen zum Abhalten der Ameisen, pl.; — -eggs, s. pl. Ameiseneier, pl.; — -hill, —'s nest, s. Ameisenhaufen, m.; — -lion, s. Ameisenlöwe, m.
Anta, ăn'-tă, s. Pilaster, Wandpfeiler, m.
Antacid, Antacrid, v. Antiacid.
Antagonism, v. Antagony.
Antagonist, ăn-tăg'-ŏ-nĭst, s. Gegner, Widersacher, m.; Gegentheil, Gegenstück, n.; —, — muscle, s. (T. Anat.) Gegenmuskel, m.
Antagonistic, ăn-tă-gŏ-nĭs'-tĭk, a. widerstreitend; — spring, s. T. gegenwirkende Zugfeder, f.
Antagonize, ăn-tăg'-ŏ-nīz, v. n. widerstreiten, entgegen sein.
Antagony, ăn-tăg'-ŏ-nĕ, s. Streit, Widerstand, m. (n. u.)
Antalgic, ăn-tăl'-jĭk, a. schmerzstillend.
Antalkali (— line), ănt-ăl'-kă-lĕ, s. (T. Med.) Mittel zur Neutralisirung eines Alkali, n.
Antanaclasis, ănt-ă-nă-klā'-sĭs, s. (T. Rhet.) Wiederholung eines Wortes in verschiedenem Sinn; Wiederaufnahme einer Phrase nach langer Parenthese, f.
Antanagoge, ănt-ăn-ă-gō'-jĕ, s. (T. Rhet.) Zurückgabe einer Beschuldigung an den Gegner, f.
Antaphroditic, ănt-ă-frŏ-dĭt'-ĭk, a. antivenerisch; —, s. antivenerische Mittel, n. [gegen den Schlagfluß.
Antapoplectic, ănt-ă-pŏ-plĕk'-tĭk, a.
Antarchism, ănt-ăr'-kĭsm, s. Opposition gegen jede Regierung, f.
Antarchist, ănt-ăr'-kĭst, s. Gegner jeder staatlichen Ordnung, m.

Antarctic, ănt-ărk'-tĭk, *a.* antarktisch, vom Südpol.
Antarthritic, ănt-ăr-*thrĭt'*-ĭk, *a.* gut wider die Gicht; —, *s.* Mittel wider die Gicht, *n.*
Antasthmatic, ănt-ăst-măt'-ĭk, *a.* gut wider die Engbrüstigkeit; —, *s.* Mittel gegen die Engbrüstigkeit, *n.*
Ante, ăn'-tĭ, *v. a.* (Am.) wetten, wagen.
Anteact, ăn'-tĭ-ăkt, *s.* frühere Handlung, frühere That, *f.*; —s, *pl.* vergangene Dinge, *pl.*
Anteal, ăn'-tĭ-ăl, *a.* gegenüberstehend.
Anteambulation, ăn-tĭ-ăm-bŭ-lā'-shŭn, *s.* Vorauswandeln, *n.*
Antecedaneous, ăn-tĭ-sĭ-dā'-nĭ-ŏs, *a.* vorhergehend.
Antecede, ăn-tĭ-sēd', *v. n.* vorhergehen.
Antecedence (— cy), ăn-tĭ-sē'-dĕns, *s.* Vorhergehen, *n.*; (*T.* Astr.) Rückläufigkeit, *f.* Rücklauf, *m.*
Antecedent, ăn-tĭ-sē'-dĕnt, *a.* —ly, *adv.* vorhergehend; vorläufig; (to) vor; —, *s.* Vorhergehende, *n.*; (*T.* Gramm.) Vordersatz, *m.*; Vorderglied, *n.*
Antecessor, ăn-tĭ-sĕs'-sŏr, *s.* Vorgänger, Vorfahr; *fig.* Anführer; frühere Besitzer, *m.*
Antechamber, — tshām-bŏr, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antechapel, — tshăp'-ĕl, *s.* Vorkapelle, [*f.*
Antecians, ăn-tē'-sĭ-ăns, *s. pl.* Gegenwohner, *pl.* (unter demselben Meridian in gleicher Breite auf beiden Erdhälften wohnende Völker.)
Antecolumbian, ăn'-tĭ-kŏ-lŭm-bĭ-ăn, *a.* vor Columbus existirend oder bekannt.
Antecursor, ăn-tĭ-kŭr'-sŏr, *s.* Vorläufer, *m.*
Antedate, ăn'-tĭ-dāt, *v. a.* zurück (d. i. früher) datiren; *fig.* vorgenießen, vorempfinden; zurücksetzen; —, *s.* frühere Datum, *n.*; *fig.* Vorschmack, *m.*
Antediluvial, ăn-tĭ-dĭ-lū'-vĭ-ăl, } *a.*
Antediluvian, ăn-tĭ-dĭ-lū'-vĭ-ăn, } vorsündfluthlich; —, *s.* vorsündfluthliche Mensch, *m.* [Stirnziegel, *m.*
Antefix, ăn'-tĭ-fĭks, *s.* (*pl.* —a) *T.*
Antefloor, ăn'-tĭ-flōr, *s. T.* Schleusenvorboden, *m.*
Antehumous, ăn'-tĭ-hŭ-mŏs, *a.* (Am.) vor dem Tode des Autors erschienen.
Antelope, ăn'-tĭ-lōp, *s.* Antilope, *f.*
Antelucan, ăn-tĭ-lū'-kăn, *a.* vor Tages Anbruch. [vormittäglich.
Antemeridian, ăn-tĭ-mĭ-rĭd'-ĭ-ăn, *a.*
Antemetic, ănt-ĭ-mĕt'-ĭk, *a.* gut wider das Erbrechen; —, *s.* Erbrechen stillende Mittel, *n.* [mosaisch.
Antemosaic, ăn-tĭ-mō-zā'-ĭk, *a.* vor-
Antemundane, ăn-tĭ-mŭn'-dān, *a.* vor Erschaffung der Welt, vorweltlich.
Antimural, ăn-tĭ-mū'-răl, *s.* Außenwerk, *n.* Vormauer, *f.* (an alten Burgen.)
Antenave, ăn'-tĭ-nāv, *s.* Büßervorhalle, *f.*
Antennae, ăn-tĕn'-nē, *s. pl.* (*T.* Zool.) Fühlhörner, *pl.*
Antenniferous, ăn-tĕn-nĭf'-fĕ-rŏs, *a.* mit Fühlhörnern. [hornförmig.
Antenniform, ăn-tĕn'-nĭ-fōrm, *a.* fühl-
Antenumber, ăn-tĭ-nŭm'-bŏr, *s.* vordere Zahl, *f.* [Heirath, vorehelich.
Antenuptial, ăn-tĭ-nŭp'-shăl, *a.* vor der
Antepaschal, ăn-tĭ-păs'-kăl, *a.* zur Zeit vor Ostern gehörig.
Antepast, ăn'-tĭ-păst, *s.* Vorgenuß, Vorschmack, *m.*; kleine Vormahlzeit, *f.*
Antepenult, ăn'-tĭ-pĭ-nŭlt, *s.* drittletzte Sylbe, *f.*
Antepenultimate, ăn'-tĭ-pĭ-nŭl'-tĭ-măt, *a.* drittletzt.
Antepileptic, ănt-ĕp-ĭ-lĕp'-tĭk, *a.* wider die Fallsucht; —, *s.* Mittel gegen die Fallsucht, *n.* [*fig.* vorziehen.
Antepone, ăn'-tĭ-pōn, *v. a.* vorsetzen;
Antepost, ăn'-tĭ-pōst, *s.* Außenthür, *f.*
Anteprandial, ăn-tĭ-prăn'-dĭ-ăl, *a.* vor dem Mittagsessen. [ansetzung, *f.*
Anteposition, ăn-tĭ-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Vor-
Anter, ăn'-tĕr, *v. n.* (schott.) herumwandern; ‖—cast, *s.* (schott.) Unglücksfall, *m.*
Antepredicament, ăn-tĭ-prĭ-dĭk'-ă-mĕnt, *s.* (*T.* Log.) Vorprädicament, *n.*
Anteride, ăn'-tĭ-rīd, *s.* nach oben verjüngter Strebepfeiler, *m.*
Anterior (— our), ăn-tē'-rĭ-ŏr, *a.* (to) vorhergehend; früher, älter; Vorder...
Anteriority, ăn-tē-rĭ-ŏr'-ĭ-tē, *s.* Ehersein; Vornsein, *n.* höhere Stelle, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; höhere Alter, *n.*
Anteroom, ăn'-tĭ-rōm, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antes, ăn'-tēz, *s. pl.* vorspringende Tragepfeiler, *pl.*; vorderste Reihe Weinstöcke, *f.*
Antestomach, ăn-tĭ-stŭm'-ăk, *s.* (*T.* Anat.) Vormagen, Kropf, *m.* (n. u.)
Antetemple, ăn-tĭ-tĕm'-p'l, *s.* (Obs.) Vorkirche, *f.* Kirchenschiff, *n.* (n. u.)
Antevert, ăn-tĭ-vĕrt', *v. a.* vorbeugen.
Anthelmintic, ăn-*thĕl*-mĭn'-tĭk, *a.* gut wider die Würmer; —, *s.* Wurmmittel, *n.*
Anthem, ăn'-*thĕ*m, *s.* Chorgesang, Hochgesang, Wechselgesang, *m.*; — wise, *a.* nach Art eines Wechselgesanges.
Anthemis, ăn'-*thĭ*-mĭs, *s.* Kamille, *f.*
Anther, ăn'-*thŭr*, *s.* (*T.* Bot.) Staubbeutel, *m.*; — -dust, *s.* Blüthenstaub, *m.*; ‖—al, *a.* zu Staubbeuteln gehörig.
Antheriferous, ăn-*thĕ*-rĭf'-fĕ-rŏs, *a.* staubbeuteltragend.
Anthobian, ăn-*thō*'-bĭ-ăn, *s.* in Blüthen lebende Thier, *n.*
Anthodium, ăn-*thō*'-dĭ-ŭm, *s.* (*T.* Bot.) Blüthenstand; gemeinschaftliche Kelch, *m.* [Chanin, *n.*
Anthokyan, ăn-*thŏ*-kī'-ăn, *s.* Blattblau,
Anthological, ăn-*thŏ*-lŏd'jĭ-kăl, *a.* anthologisch. [Blumenlese, *f.*
Anthology, ăn-*thŏl*'-ŏ-jē, *s.* Anthologie,
Anthony, ăn'-tŏ-nē, *s.* St. —'s-fire, *s.* Rose, *f.* Rothlauf, *m.*
Anthophyllite, ăn-*thŏf*'-fĭl-līt, *s.* prismatische Schillerspath, *m.*
Anthorism, ăn'-*thŏ*-rĭsm, *s.* (*T.* Rhet.) der des Gegners widersprechende Darstellung, *f.*
Anthracite, ăn'-*thră*-sīt, *s.* Anthracit, *m.* Kohlenblende, *f.*; columnar —, Stangenkohle, *f.* [citisch.
Anthracitic, ăn-*thră*-sĭt'-ĭk, *a.* anthra-
Anthracometer, ăn-*thră*-kŏm'-ĭ-tŏr, *s.* Kohlensäuremesser, *m.*
Anthracolite, — kŏ-līt, *s.* kohlensaure Kalkstein, *m.* [dunkel; Steinkohle, *f.*
Anthrax, ăn'-*thrăks*, *s.* Pestbeule, Kar-
Anthropo-glossils, ăn-*thrŏ*-pŏ-glŏs'-sĭls, *s.* Sprech-, Singmaschine, *f.*
Anthropography, ăn-*thrŏ*-pŏg'-gră-fē, *s.* Menschenbeschreibung, *f.*
Anthropological, ăn-*thrŏ*-pŏ-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* anthropologisch.
Anthropologist, ăn-*thrŏ*-pŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Anthropolog, *m.*
Anthropology, ăn-*thrŏ*-pŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Anthropologie, Lehre vom Menschen, *f.*
Anthropomorphyte, ăn-*thrŏ*-pŏ-mŏr'-fīt, *s.* Anthropomorphist, *m.*
Anthropopathical, ăn-*thrŏ*-pŏ-păth'-ĭk-ăl, *a.* menschlichen Empfindungen und Leidenschaften unterworfen.
Anthropopathy, ăn-*thrŏ*-pŏp'-ă-*thĭ*, *s.* dem Menschen eigenthümliche Art zu empfinden, *f.* [*pl.* Menschenfresser, *pl.*
Anthropophagi, ăn-*thrŏ*-pŏf'-fă-jī, *s.*
Anthropophaginian, ăn-*thrŏ*-pŏ-fă-jĭn'-ĭ-ăn, *s.* Menschenfresser, *m.* (n. u.)
Anthropophagy, ăn-*thrŏ*-pŏf'-ă-jĭ, *s.* Menschenfresserei, *f.*
Anthroposcopy, ăn-*thrŏ*-pŏs'-kŏ-pē, *s.* Kenntniß des Charakters aus den Lineamenten des Körpers, *f.*
Anthroposophy, ăn-*thrŏ*-pŏs'-ŏ-fĭ, *s.* Kenntniß der menschlichen Natur, *f.*
Anthropotomy, *v.* Androtomy.
Anthypnotic, ănt-hĭp-nŏt'-ĭk, *a.* (*T.* Med.) gegen die Schlafsucht; —, *s.* Mittel gegen die Schlafsucht, *n.*
Anthypochondriac, ănt-hī-pŏ-kŏn'-drĭ-ăk, *a.* gut wider die Hypochondrie.
Anthysteric, ănt-hĭs-tĕr'-ĭk, *a.* wider die Hysterie; —, *s.* Mittel gegen das [Mutterweh, *n.*
Anti, *v.* Ante, *v. a.*
Antiabolitionist, ăn-tĭ-ăb-ŏ-lĭsh'-ŭn-ĭst, *s.* Gegner der Sklavenabschaffung; Feind der Neuerungen, *m.*
Antiacid, ăn-tĭ-ăs'-ĭd, *a.* der Säure widerstehend; —, *s.* ein solches Mittel.
Antiamerican, ăn-tĭ-ă-mĕr'-rĭ-kăn, *a.* antiamerikanisch; der amerikanischen Union abgeneigt. [der Apostel, *m.*
Antiapostle, ăn-tĭ-ă-pŏs'-s'l, *s.* Gegner
Antiarthritic, ăn-tĭ-ăr-*thrĭt*'-ĭk, *a.* et *s.* *v.* Antarthritic.
Antiasthmatic, *v.* Antasthmatic.
Antiattrition, ăn-tĭ-ăt-trĭsh'-ŭn, *s.* Reibungsschmiere, *f.*
Antibasilican, ăn-tĭ-bă-zĭl'-lĭ-kăn, *a.* königlichem Aufwand abgeneigt.
Antibilious, ăn'-tĭ-bĭl-ĭ-ŏs, *a.* gegen Gallenleiden. [Vorderarm betreffend.
Antibrachial, ăn'-tĭ-brăk-ĭ-ăl, *a.* den
Antic, ăn'tĭk, *s.* Possenreißer, Hanswurst, *m.*; Gaukelei, Fratze, *f.*; — s, *pl.* Possen; Antiken; Grotesken, *pl.*; — -mask, *s.* Hanswurstmaske, *f.*; —, *a.* altmodisch, alt; lächerlich, seltsam, possierlich; —, *v. a.* zum Narren machen, lächerlich machen; antik arbeiten (n. u.); auf dem Schnitte mit Figuren zieren (Bücher). [gut wider die Kachexie.
Anticachectic, ăn-tĭ-kă-kĕk'-tĭk, *a.*
Anticatarrhal, ăn-tĭ-kă-tă'-răl, *a.* gut gegen Katarrh. [gegen hitziges Fieber.
Anticausotic, ăn-tĭ-kă-sŏ'-tĭk, *a.* gut
Antichamber, *v.* Antechamber.
Antichrist, ăn'-tĭ-krīst, *s.* Antichrist, *m.*
Antichristian, ăn-tĭ-krĭst'-yăn, *a.* widerchristlich; —, *s.* Anhänger des Antichrist, *m.*
Antichristianism, ăn-tĭ-krĭst'-yăn-ĭzm,
Antichristianity, ăn-tĭ-krĭs-tshĭ-ăn'-ĭ-tē, *s.* Widerchristenthum, *n.*
Antichristianize, ăn-tĭ-krĭst'-yă-nīz, *v. a.* dem Christenthum abwendig machen.
Antichronical, ăn-tĭ-krŏn'-ĭ-kăl, *a.* gegen die Zeitrechnung verstoßend.
Antichronism, ăn-tĭk'-rŏ-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*
Anticipant, ăn-tĭs'-sĭ-pănt, *a.* (*T.* Med.) anticipirend.
Anticipate, ăn-tĭs'-sĭ-pāt, *v. a.* zuvorkommen, vorausnehmen, vorher nehmen, vorher thun; vorgreifen; vorausgenießen, voraus empfinden; vorbauen,

verhindern; to — events, die Ereignisse voraussehen; to — payment, vor der Zeit Zahlung leisten; — d, voreilig.
Anticipation, ăn-tĭs-sĭ-pā'-shŭn, *s.* Vorausnahme, *f.* Vorgreifen, *n.*; Vorempfindung; Hoffnung, *f.* Vorschmack, *m.*; Zuvorkommen, *n.*; vorgefaßte Begriff, *m.*; by —, zum Voraus.
Anticipator, ăn-tĭs'-sĭ-pā-tŭr, *s.* der zuvorkommt; Vorkäufer, *m.*
Anticipatory, ăn-tĭs'-ĭ-pā-tŭr-ē, *a.* vorweg nehmend, vorgreifend.
Anticlimax, ăn-tĭ-klĭ'-măks, *s.* (*T.* Rhet.) Gegensteigerung (vom Stärkeren zum Schwächeren), *f.*
Anticlinal, ăn-tĭ-klĭ'-năl, *a.* — line, *s.* (*T.* Geol.) Grenzlinie (Axe) zweier in entgegengesetzter Richtung streichender Schichten, *f.*
Anticly, ăn'-tĭk-lĭ, *adv.* altmodisch; mit Fratzen, mit possierlichen Stellungen.
Anticonstitutional, ăn-tĭ-kŏn-stĭ-tū'-shŭn-ăl, *a.* verfassungswidrig; ‖—ist, *s.* Gegner der Verfassung, *m.*
Anticontagionist, ăn-tĭ-kŏn-tā'-jŏ-nĭst, *s.* Gegner der Ansteckungslehre, *m.*
Anticontagious, ăn-tĭ-kŏn-tā'-jŏs, *a.* Ansteckung verhindernd.
Anticonvulsive, ăn-tĭ-kŏn-vŭl'-sĭv, *a.* gut wider Verzuckungen; —, *s.* Mittel dagegen, *n.* [der Brust der Pferde, *f.*
Anticor, ăn'-tĭ-kŏr, *s.* Geschwulst an
Anti-corrosion paint, ăn-tĭ-kŏr-rō'-shŭn-pānt, *s.* ätzwidrige Farbe, *f.*
Anticosmetic, ăn-tĭ-kŏs-mĕt'-ĭk, *a.* Schönheit zerstörend. [wider. (n. u.)
Anticourt, ăn'-tĭ-kōrt, *a.* dem Hofe zu-
Anticourtier, ăn-tĭ-kōr'-tshŭr, *s.* Gegner oder Feind des Hofes, *m.*
Anticous, ăn'-tĭ-kŏs, *a.* (T. Bot.) der Axe zugekehrt. [des Schöpfers, *m.*
Anticreator, ăn-tĭ-krĭ-ā'-tŭr, *s.* Feind
Antidemocratic (—al), ăn-tĭ-dĕm-ŏ-krăt'-ĭk, *a.* der Demokratie abgeneigt; der Demokratie zuwiderlaufend.
Antidotal, ăn'-tĭ-dō-tăl, *a.* als Gegengift dienend.
Antidote, ăn'-tĭ-dōt, *s.* Gegengift; *fig.* Gegenmittel, *n.*; —, *v. a.* Gegengift geben.
Antidotical, ăn-tĭ-dŏ'-tĭ-kăl, *a.* —ly, *adv.* als Gegengift (dienend).
Antidysenteric, ăn-tĭ-dĭs-sĕn-tĕr'-ĭk, *a.* wider die Ruhr; —, *s.* Ruhrmittel, *n.* [Harnzwang.
Antidysuric, ăn-tĭ-dĭs-ū'-rĭk, *a.* gegen
Anti-ebullient, ăn-tĭ-ĭ-bŭl'-lĭ-ĕnt, *a.*
Antiemetic, *v.* Antemetic. [hochsiedend.
Antienneahedral, ăn-tĭ-ĕn-nĭ-ā-hē'-drăl, *a.* (*T.* Kryst.) doppelneunseitig.
Antienthusiastic, ăn-tĭ-ĕn-*thū*-sĭ-ăs'-tĭk, *a.* dem Enthusiasmus feindlich.
Antient, *etc.* *v.* Ancient, *etc.*
Antiepileptic, ăn-tĭ-ĕp-ĭ-lĕp'-tĭk, *a.* gut gegen Epilepsie.
Antiepiscopal, ăn-tĭ-ē-pĭs'-kō-păl, *a.* dem Bischofthum abgeneigt.
Antievangelical, ăn-tĭ-ē-văn-jĕl'-ĭk-ăl, antievangelisch, heterodox.
Antiface, ăn'-tĭ-fās, *s.* Gegengesicht, *n.*
Antifanatic, ăn-tĭ-fă-năt'-ĭk, *s.* Feind des Fanatismus, *m.*
Antifebrile, ăn-tĭ-fĕb'-rĭl, *a.* gut wider das Fieber; —, *s.* Fiebermittel, *n.*
Antifederal, ăn-tĭ-fĕd'-ĕ-răl, *a.* gegen die Federal constitution von 1776; ‖—ism, *s.* Opposition gegen diese Constitution, *f.*; ‖—ist, *s.* Antiföderalist, *m.*
Antiferment, ăn-tĭ-fĕr'-ment, *a.* gährungswidrig.
Anti-friction pivot, ăn-tĭ-frĭk'-shŭn pĭv-ŏt, *s.* Zapfen ohne Reibung, *f.*
Antiguggler, ăn'-tĭ-gŭg-glŭr, *s.* Flaschenheber, *m.* [*v.* Anthysteric.
Antihysteric, ăn-tĭ-hĭs-tĕr'-ĭk, *a.* & *s.*
Antilogarithm, ăn-tĭ-lŏg'-ā-rĭ*th*m, *s.* Ergänzung des Logarithmus einer Kreisfunction, *f.*; Numerus eines Logarithmus, *m.*
Antilogy, ăn-tĭl'-ŏ-jĭ, *s.* Widerspruch (in einem Schriftsteller), *m.*
Antiloimic, ăn-tĭ-lŏĭ'-mĭk, *s.* Mittel gegen die Pest, *n.* [zelle, *f.*
Antilope, ăn'-tĭ-lōp, *s.* Antilope, Ga-
Antiloquist, ăn-tĭl'-ŏ-kwĭst, *s.* (Obs.) Widersprecher, *m.* [Vorrede, *f.*
Antiloquy, ăn-tĭl'-ŏ-kwē, *s.* (Obs.)
Antimacassar, ăn-tĭ-mă-kăs'-săr, *s.* Stuhlkappe, *f.* Schoner, Sophaüberzug, *m.* [*a.* obrigkeitswidrig.
Antimagistrical, ăn-tĭ-mă-jĭs'-trĭk-ăl,
Antimask, ăn'-tĭ-măsk, *s.* Zwischenspiel, *n.* [der Freimaurerei, *m.*
Antimason, ăn-tĭ-mā'-sŭn, *s.* Gegner
Antimeter, ăn-tĭm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Opt.) Winkelmesser, *m.*
Antimetrical, ăn-tĭ-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* gegen die Metrik verstoßend.
Antiministerial, ăn-tĭ-mĭ-nĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* dem Ministerium feindlich.
Antimonarchical, ăn-tĭ-mŏ-năr'-kĭ-kăl, *a.* dem Königthum feindlich; ‖—ness, *s.* Antimonarchische, *n.*; Haß gegen die Monarchie, *m.*
Antimonarchist, ăn-tĭ-mŏn'-ăr-kĭst, *s.* Gegner der Monarchie, *m.*
Antimonial, ăn-tĭ-mō'-nĭ-ăl, *a.* spießglanzartig; spießglanzhaltig.
Antimoniate, ăn-tĭ-mō'-nĭ-āt, *s.* Spießglanzsalz, Bleigelb, *n.*; — of lead, Bleiniere, *f.*; — of lime, antimonsaurer Kalk, *m.*
Antimoniated, ăn-tĭ-mō'-nĭ-ā-tĕd, *a.* mit Spießglanz versetzt; — sulphuret of silver, dunkle Rothgüldigerz, *n.*
Antimonic, ăn-tĭ-mō'-nĭk, *a.* zum Spießglanz gehörig; — acid, Antimonsäure, *f.*
Antimonious, ăn-tĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* antimonig; — acid, antimonige Säure, *f.* Antimonoxyd, *n.*
Antimonite, ăn'-tĭ-mō-nĭt, *s.* antimonigsaures Salz; Grauspießglanzerz, *n.*; —s, *pl.* antimonhaltige Mineralien, *pl.*
Antimonochre, ăn'-tĭ-mŏn-ŏ-kŭr, *s.* antimonsaure Bleioxyd, *n.*
Antimonphyllite, — fĭl-lĭt, *s.* Weißspießglanzerz, *n.* [*m.* Antimon, *n.*
Antimony, ăn'-tĭ-mŭn-ē, *s.* Spießglanz,
Antimoralist, ăn'-tĭ-mŏr-ăl-ĭst, *s.* Feind der Moral, *m.*
Antimusical, ăn'-tĭ-mū-sĭ-kăl, *a.* der Musik abgeneigt; unmusikalisch.
Anti-Negro, ăn-tĭ-nē'-grō, *s.* (Am.) Negerfeindschaft, *f.*
Antinephritic, ăn-tĭ-nĭ-frĭt'-ĭk, *a.* wider Nierenkrankheiten; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*
Antinomian, ăn-tĭ-nō'-mĭ-ăn, *a.* dem Gesetz zuwider; —, *s.* (*T.* Eccl.) Gesetzverächter, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehre der Antinomisten, *f.*
Antinomy, ăn-tĭn'-ŏ-mē, *s.* Widerspruch zweier Gesetze, oder zweier Artikel in einem Gesetz, *m.* [verächter, *m.*
Antinomist, ăn'-tĭ-nō-mĭst, *s.* Gesetz-
Antipapal, ăn-tĭ-pā'-păl, *a.* den Papismus bekämpfend.
Antipapistic, ăn-tĭ-pă-pĭs'-tĭk (—al), *a.* antipapistisch.
Antiparallel, ăn-tĭ-păr'-ăl-lĕl, *a.* parallel durchschneidend.
Antiparalytic, ăn-tĭ-păr-ă-lĭt'-ĭk, *a.* wider den Schlagfluß; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*
Antipathetic (—al), ăn-tĭ-pă-*th*ĕt'-ĭk, *a.* natürliche Abneigung empfindend; ‖—ness, *s.* Antipathie, *f.* natürliche Zuwidersein, *n.*
Antipathy, ăn-tĭp'-ā-*th*ē, *s.* (to, against) Antipathie, *f.* natürliche Widerwille, *m.*; Abneigung, *f.* Haß, *m.*; (*T.* Chem.) Unverträglichkeit, *f.*
Antipatriotic, ăn-tĭ-păt-rĭ-ŏt'-ĭk, *a.* unpatriotisch; vaterlandsfeindlich.
Antiperiodic, ăn-tĭ-pĭ-rĭ-ŏ'-dĭk, *a.* (*T.* Med.) gegen die Wiederkehr des Fieberanfalls.
Antiperistasis, ăn-tĭ-pĭ-rĭs'-tă-sĭs, *s.* Steigerung der Kraft durch Gegenwirkung, *f.* [*a.* wider die Pest dienlich.
Antipestilential, ăn-tĭ-pĕs-tĭ-lĕn'-shăl,
Antiphlogistic, ăn-tĭ-flŏ-jĭs'-tĭk, *s.* (*T.* Med.) Mittel gegen die Fieberhitze, *n.*; —, *a.* die Fieberhitze dämpfend.
Antiphon, ăn'-tĭ-fŏn, *s.* Wechselchor, *m.* Antiphonie, *f.* Responsorium, *n.*
Antiphonal, ăn-tĭf'-ŏ-năl, Antiphonic, ăn-tĭ-fŏn'-ĭk, —al, zur Antiphonie gehörig, antiphonisch.
Antiphonal, ăn-tĭf'-ŏ-năl, Antiphonary, ăn-tĭf'-fŏ-nă-rē, Antiphoner, ăn-tĭf'-ŏ-nŭr, *s.* Gesangbuch, Chorbuch, *n.*
Antiphony, ăn-tĭf'-ŏ-nē, *s.* *v.* Antiphon.
Antiphrasis, ăn-tĭf'-fră-sĭs, *s.* (*T.* Gramm.) Antiphrase, *f.* Gegensinn, *m.*
Antiphrastic (—al), ăn-tĭ-frăs'-tĭk, *a.* antiphrastisch.
Antiphysical, ăn-tĭ-fĭz'-ĭ-kăl, *a.* den Naturgesetzen zuwider.
Antipodal, ăn-tĭp'-ŏ-dăl, *a.* auf die Gegenfüßler bezüglich.
Antipodes, ăn'-tĭ-pōds, *s.* *pl.* Antipoden, Gegenfüßler, *pl.*; *fig.* Widerspiel, *n.*; —, ăn-tĭp'-ŏ-dēz, *s.* Gegenfüßler, *m.* [gift, *n.*
Antipoison, ăn'-tĭ-pŏĭ-zŭn, *s.* Gegen-
Antipope, ăn'-tĭ-pōp, *s.* Gegenpapst, *m.*
Antiport, ăn'-tĭ-pōrt, *s.* Vorthüre, *f.*
Antiprelatical, ăn-tĭ-prĭ-lăt'-tĭ-kăl, *a.* dem Prälatenstande zuwider.
Antipriest, ăn'-tĭ-prēst, *s.* Priesterfeind, *m.*; ‖—craft, *s.* Widerstand gegen Priesterränke, *m.* [Gegenprincip, *n.*
Antiprinciple, ăn-tĭ-prĭn'-sĭ-p'l, *s.*
Antiprophet, ăn-tĭ-prŏf'-fĭt, *s.* Prophetenfeind, *m.*
Antipuritan, ăn-tĭ-pū'-rĭ-tăn, *s.* Gegner der Puritaner, *m.* [Altschrift, *f.*
Antiqua, ăn-tē'-kwă, *s.* römische Schrift,
Antiquarian, ăn-tĭ-kwā'-rĭ-ăn, *a.* antiquarisch; —, *s.* Antiquar, Alterthumsforscher, *m.*; englisches Zeichenpapier (52½×30½ Zoll), *n.*; ‖—ism, *s.* Liebe zu den Alterthümern, *f.*
Antiquary, ăn'-tĭ-kwă-rē, *s.* Antiquar, Alterthumsforscher, *m.*
Antiquate, ăn'-tĭ-kwāt, *v. a.* veralten lassen, abschaffen, aufheben; ‖—d, —ĕd, *a.* abgekommen, veraltet; ‖—dness, — ĕdnĕs, *s.* Veraltetsein, *n.*
Antiquation, ăn-tĭ-kwā'-shŭn, *s.* Abschaffung, *f.*; Veraltetsein, *n.*
Antique, ăn-tēk', *a.* alt, uralt; altmodisch, altväterisch; antik; seltsam, närrisch, lächerlich; —, *s.* Antike, *f.* Alter-

thum, *n.*; alte Seltenheit; Abschrift, *f.*; Antikmarmor; Plunder, *m.*; ‖—ness, *s.* Alte, Alterthümliche, Alterthum *n.*
Antiquity, ăn-tĭk'-kwĭ-tĕ, *s.* Vorzeit, *f.*; Alterthum, *n.* Alten, *pl.*; hohe Alter, *n.*; antiquities, *pl.* Antiquitäten, Alterthümer, *pl.*
Anti-rentism, ăn'-tĭ-rĕn-tĭsm, *s.* (Am.) Opposition gegen die grundherrlichen Rechte, *f.*
Antirevolutionary, ăn-tĭ-rĕv-ō-lū'-shŭn-ă-rĕ, *a.* gegenrevolutionär.
Antirevolutionist, ăn-tĭ-rĕ-vŏl-ū'-shŭn-ĭst, *s.* Gegenrevolutionär, *m.*
Antisabbatarian, ăn-tĭ-săb-bă-tā'-rĭ-ăn, *s.* Antisabbatarier, *m.*
Antisacerdotal, ăn-tĭ-să-sĕr-dō'-tăl, *a.* dem Priesterthum feind.
Antiscians, ăn-tĭsh'-ĭ-ăns, ăn-tĭs'-sĭ-ăns, *s. pl.* (*T.* Geogr.) Gegenschattige, *pl.*
Antiscorbutic, ăn-tĭ-skŏr-bū'-tĭk, *a.* gegen Skorbut; —, *s.* Mittel gegen den Skorbut, *n.*
Antiscriptural, ăn-tĭ-skrĭp'-tshŭ-răl, *a.* der (heiligen) Schrift widersprechend; *fig.* unfläthig, unanständig.
Antiscripturism, ăn-tĭ-skrĭp'-tshŭ-rĭsm, *s.* Opposition gegen das Wort der Schrift, *f.*; ‖—ist, *s.* Gegner der Schrift, *m.*
Antiseptic, ăn-tĭ-sĕp'-tĭk, *a.* (*T.* Med.) der Fäulniß widerstehend; —, *s.* Mittel wider Fäulniß, *n.*
Anti-slavery, ăn-tĭ-slā'-vŭr-ĭ, *s.* feindliche Gesinnung gegen die Sclaverei, *f.*; —, *a.* der Sclaverei feindlich; ‖—ist, *s.* Gegner der Sclaverei, *m.*
Anti-smoke apparatus, ăn-tĭ-smōk' ăp-pă-rā'-tŭs, *s.* trommelförmige Rauchverzehrapparat, *m.* [widrig, -feindlich.
Antisocial, ăn-tĭ-sō-shăl, *a.* gesellschafts-
Antisoluble, ăn-tĭ-sŏl'-ŭ-b'l, *a.* schwer löslich.
Antispasis, ăn-tĭs'-pă-sĭs, *s.* (*T.* Med.) Ableitung der Feuchtigkeiten nach einem andern Theile des Körpers hin, *f.*
Antispasmodic, ăn-tĭ-spăz-mŏd'-ĭk, *a.* krampfstillend; —, *s.* krampfstillende Mittel, *n.*
Antispastic, ăn-tĭ-spăs'-tĭk, *a.* die Feuchtigkeit im Körper ableitend; —, *s.* Ableitungsmittel, *n.*
Antisplenetic, ăn-tĭ-splĕn-ĕt'-ĭk, *a.* wider die Milzsucht.
Antispodium, ăn-tĭ-spō'-dĭ-ŭm, *s.* Pflanzen-, Thierasche, *f.*
Antistatic, ăn-tĭ-stăt'-ĭk, (*T.* Kryst.) mit ungleichen Flächen.
Antistes, ăn-tĭs'-tĕz, *s.* Vorsteher; Oberpriester, *m.*
Antistrophe, ăn-tĭs'-trō-fĕ, *s.* Gegenstrophe; (*T.* Gramm.) Umkehrung, *f.*
Antistrumatic, ăn-tĭ-strō-măt'-ĭk, *a.* Skropheln heilend, kropfvertreibend.
Antisyphilitic, ăn-tĭ-sĭ-fĭ-lĭt'-ĭk, *a.* gut gegen Syphilis.
Antitheism, ăn'-tĭ-*th*ĕ-ĭsm, *s.* Widerspruch gegen den Glauben an Gott, *m.*
Antitheist, ăn'-tĭ-*th*ĕ-ĭst, *s.* Gottesläugner, Atheist, *m.*; ‖—ical, *a.* —ically, *adv.* atheistisch.
Antithesis, ăn-tĭ*th*'-ĭ-sĭs, *s.* Antithese, *f.* Gegensatz; Meinungsstreit, *m.*
Antithetic (—al), ăn-tĭ-*th*ĕt'-ĭk, *a.* einen Gegensatz bildend.
Antitrinitarian, ăn-tĭ-trĭ-nĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.* Dreieinigkeitsläugner, *m.*; —, *a.* antitrinitarisch.
Antitype, ăn'-tĭ-tīp, *s.* Gegenbild, *n.*
Antitypical, ăn-tĭ-tĭp'-ĭ-kăl, *a.* gegenbildlich. [Pockenansteckung verhütend.
Antivariolous, ăn-tĭ-vă-rĭ'-ō-lŏs, *a.* die
Antivenereal, ăn-tĭ-vĭ-nĕ'-rĭ-ăl, *a.* antivenerisch, gegen die Lustseuche dienend. [rung verhindernd.
Antizimiac, ăn-tĭ-sĭm'-ĭ-ăk, *a.* Gäh-
Antler, ănt'-lŭr, *s.* Geweihsprosse, *f.*; *s. pl.* Gehörn, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Augensprossen.
Antoeci, ăn-tē'-sī, *s. pl. v.* Antoecians.
Antonomasia, ăn-tō-nō-mā'-zĭ-ă, *s.* (*T.* Rhet.) Antonomasie, *f.*
Antre, ăn'-tŭr, *s.* Höhle, *f.*
Antrims, ăn'-trĭms, **Antrums**, ăn'-trŭms, *s. pl.* Launen, Späße, *pl.*
Anus, ā'-nŭs, *s.* After, *m.* Afteröffnung, *f.*
Anvil, ăn'-vĭl, *s.* Amboß; *fig.* Beruf, *m.*; to be on the —, *fig.* im Werke sein; — -bed, *s.* Amboßfutter, *n.*; — -block, *s.* Schabottenstock, *m.*; — -cutter, *s.* Amboßscheere, *f.*; — -edge, *s.* Amboßrand, *m.*; — -plate, *s.* Amboßbahn, *f.*; — -side, *s.* Amboßschenkel, *m.*; — -stock, *s.* Amboßklotz, *m.*; —, *v. a.* auf dem Amboß schmieden.
Anxiety, ăng-zī'-ĭ-tĕ, *s.* Angst, Bangigkeit, Besorgniß, Beängstigung; (*T.* Med.) Beklemmung; *fig.* Klemme, Schwierigkeit, Verworrenheit, *f.*
Anxiferous, ăng-sĭf'-fĕr-ŏs, *a.* beängstigend.
Anxious, ăngk'-shŏs, *a.* —ly, *adv.* bange; sorgfältig, genau, eifrig; eifrigst bemüht; to be — to, sehnlich wünschen; to feel — about, besorgt sein um; — meeting, *s.* (Am.) Versammlung nach einer „Erweckung", *f.*; — seat, *s.* Stuhl der um ihr Seelenheil Besorgten (bei Erweckungen); *fig.* to be on the — seat, in arger Klemme sein, Blut schwitzen; ‖—ness, *s.* Aengstlichkeit; eifrigste Bemühung, *f.*
Any, ĕn'-nĕ, *a.* irgend Ein, irgend Etwas; Einer, Eine, Eins, Jemand; Einige; jeder, jede, jedes; —, *adv.* irgend; ein Wenig, Etwas, nur noch; — one, — body, irgend Einer; Jeder, Jedermann; — thing, irgend Etwas; Etwas, ein Wenig, im Geringsten; Alles; — thing but, Alles, nur nicht, nichts weniger als; — thing else, (Am.) nichts weiter; ganz gewiß; in — place, überall; above — thing, vor allen Dingen; not —, Keiner, Niemand; — when, irgend einmal; — where, irgend wo; überall; — whither, irgend wohin; — how, *vulg.* auf irgend eine Art; schlecht, übel; so, so; — how you can fix it, (Am.) auf alle Fälle; not — longer, nicht länger mehr; — more, ein Wenig mehr; mehr; not — more, gar nichts mehr; — further, ein Wenig weiter; — wise, *v.* — how. [ristus, *m.*
Aorist, ā'-ō-rĭst, *s.* (*T.* Gramm.) Ao-
Aorta, ā-ŏr'-tă, *s.* große Schlag- oder Pulsader, *f.* [s. Aortakompresse, *f.*
Aortic, ā-ŏr'-tĭk, *a.* — compressor,
Apace, ă-pās', *adv.* geschwind, schnell, hurtig; zusehends; hastig.
Apagogical, ă-pă-gŏd'-jĭ-kăl, *a.* indirect, mittelbar.
Apaid, ă-pād', *adv.* (n. u.) zufrieden, vergnügt; ill-apaid, mißvergnügt.
Apanthropy, ă-păn'-*thr*ō-pĕ, *s.* Menschenscheu, *f.* [Jahre.
A. P. = *anni praecedentis* im vorigen
Aparejo, ă-pă-rĕ'-hō, *s.* (span. Am.) Saumsattel, *m.* [Rhet.) Aufzählung, *f.*
Aparithmesis, ă-pă-rĭ*th*'-mĭ-sĭs, *s.* (*T.*
Apart, ă-părt', *adv.* abseits, bei Seite; abgesondert, besonders; (from) abgesehen von; innerlich im Gebäude.
Apartment, — mĕnt, *s.* Zimmer, *n.*; — s, *pl.* suit of — s, *s.* Reihe Zimmer, *f.*; — s to be let, (sl.) *fig.* Hohlköpfigkeit, *f.*
Apathetic, ăp-ă-*th*ĕt'-ĭk, *a.* fühllos, gefühllos. [sigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*
Apathy, ăp'-ă-*th*ĕ, *s.* Apathie, Fühllo-
Apatite, ă'-pă-tīt, *s.* Apatit, Spargelstein, Phosphorit, *m.*
Apaume, ă-pām', *s.* (*T.* Her.) ausgestreckte flache Hand, *f.*
Ape, āp, *s.* Affe; *fig.* Affe, Nachäffer; alberne Tropf, *m.*; — -bearer, — -carrier, *v.* herumziehende Possenreißer, *m.*
Ape, āp, *v. a.* nachäffen.
Apeak, **Apeek**, ă-pēk', *adv.* auf der Spitze; (*T.* Naut.) senkrecht, gerade über oder unter dem Anker: kreuzweise aufgetoppt (von den Raaen).
Apennine, ăp'-pĕn-nīn, *a.* apenninisch; —, *s.* (auch **Apennines**) Apenninen, *pl.*
Apepsy, ăp'-ĕp-sĕ, *s.* Verdauungsunvermögen, *n.*; Unverdaulichkeit, *f.* (l. u.)
Aper, ā'-pŭr, *s.* Nachäffer; (*T.* Zool.) Eber, *m.*
Aperient, ă-pē'-rĭ-ĕnt, **Aperitive**, ă-pĕr'-ĭ-tĭv, *a.* (*T.* Med.) öffnend, abführend.
Aperient, —, *s.* Abführungsmittel, *n.*
Apert, ă-pĕrt', *a.* —ly, *adv.* offen, unverhohlen. (n. u.) [n. (vox tibia.)
Aperta, ă-pĕr'-tă, *s.* (*T.* Orgel) Aperta,
Apertion, ă-pĕr'-shŭn, *s.* Oeffnen, *n.*; Oeffnung, *f.* Durchgang, *m.* (l. u.)
Apertness, ă-pĕrt'-nĕss, *s.* Offenheit, *f.* (l. u.) [heber des obern Augenlides, *m.*
Apertor, ă-pĕr'-tŏr, *s.* (*T.* Anat.) Auf-
Aperture, ăp'-ŭr-tshŭr, *s.* Oeffnen, *n.*; Oeffnung; (n. u.) Erklärung; (*T.* Geom.) Oeffnung des Winkels, *f.*; Fenster, *n.*; (eines Bretes) Falz, *m.*; (einer Brücke) Jochfeld, *n.*; (*T.* Gieß.) Stichloch, *n.*; eyes with eyelids of a proper —, schön geschlitzte Augen.
Apetalous, ă-pĕt'-ă-lŏs, *a.* (*T.* Bot.) ohne Blumenblätter; ‖—ness, *s.* Mangel der Blumenblätter, *m.*
Apex, ā'-pĕks, *s.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*
Aphaeresis, ă-fĕr'-ĭ-sĭs, *s.* (*T.* Gramm.) Kürzung von vorn; Amputation; (*T.* Med.) Entfernung von etwas Schädlichem, *f.*
Aphanesite, ă-făn'-nĭ-zīt, **Aphanese**, ă-făn'-ēz, *s.* Linsenerz, arsenikfaure Kupferoxyd, *n.* [unbestimmt.
Aphanistic, ă-fă-nĭs'-tĭk, *a.* (*T.* Min.)
Aphanite, ăf'-ă-nīt, *s.* Aphanit, Grünsteinporphyr, *m.*
Aphelion, ă-fē'-lĭ-ŏn, *s.* Sonnenferne, *f.*
Aphilanthropy, ăf-ĭ-lăn'-*thr*ō-pĕ, *s.* Lieblosigkeit, *f.*
Aphis, ā'-fĭs, *s.* (*T.* Zool.) Blattlaus, *f.*
Aphlogistic, ăf-lō-jĭs'-tĭk, *a.* ohne Flamme brennend; — lamp, *s.* aphlogistische Lampe, *f.*
Aphony, ăf'-ō-nĕ, *s.* Sprachlosigkeit, Sprachlähmung, *f.*
Aphorism, ăf'-ō-rĭzm, *s.* Lehrspruch, *m.*; ‖—er, Aphorismenschreiber, *m.*
Aphoristic (—al), ăf-ō-rĭs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) aphoristisch; in kurzen Sätzen; abgerissen, abrißlich.
Aphrizite, ăf'-rĭ-zīt, *s.* Graupenschörl, Aschenzieher, *m.* [m. Schaumerde, *f.*
Aphrite, ăf'-rīt, *s.* Aphrit, Schieferkalk,
Aphrodisiac, ăf-frō-dĭz'-ĭ-ăk, —al (-zī'-ăk-ăl), *a.* den Geschlechtstrieb reizend.
Aphrodita, ăf-rō-dī'-tă, *s.* Seeraupe, *f.*

Aphrodite, ăf'-rō-dīt, *s.* (n. u.) Verehrer der Aphrodite, *m.*

Aphthong, ăf'-thŏng, *s.* tonlose Buchstabe, *m.*

Aphthous, ăf'-thŏs, *a.* (*T.* Med.) schwämmchenartig.

Aphyllous, ăf-fĭl'-lŏs, *a.* blattlos.

Apiarist, ā'-pĭ-ă-rĭst, *s.* Bienenzüchter, *m.*

Apiary, ā'-pĭ-ă-rē, *s.* Bienenstand, *m.*

Apiaster, ā'-pĭ-ăs-tŭr, *s.* Bienenfresser, Immenwolf, *m.*

Apices, *v.* Apex.

Apiculated, ă-pĭk'-ŭ-lā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.) stachelspitzig.

Apiece, ă-pēs', *adv.* für das Stück, für jede Person.

Apis, ā'-pĭs, *s.* (*T.* Zool.) Biene, *f.*

Apish, ā'-pĭsh, *a.* äffig; possierlich, lustig, närrisch; läppisch; geziert; — trick, *s.* Affenstreich, *m.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Affe, läppisch; geziert; ‖—ness, *s.* affenmäßige, läppische Wesen, *n.* Possierlichkeit, *f.*

Apishamore, —ă-mōr, *s.* (Am.) Satteldecke aus Büffelkälberfällen, *f.*

Apitpat, ă-pĭt'-păt, *adv.* tick tack.

Aplanatic, ă-plăn-ăt'-ĭk, *a.* —lens, *s.* Linse, die ungleiche Brechung der Strahlen corrigirt, *f.*

Aplastic, ă-plăs'-tĭk, *a.* unplastisch.

Aplome, ăp'-lōm, *s.* Aplom, grüne Granat, *m.*

Aplustre, ă-plŭs'-tŭr, *s.* Schiffsfahne, *f.*

Apocalypse, ă-pŏk'-ă-lĭps, *s.* Apokalypse, Offenbarung Johannis, *f.*

Apocalyptic (—al), ă-pŏk-ă-lĭp'-tĭk, *a.* apokalyptisch, geheimnißvoll.

Apocarpous, ă-pō-kăr'-pŏs, *a.* (*T.* Bot.) mit getrennten Fruchtblättern; mehrblättrig.

Apocopate, ă-pŏk'-ō-pāt, *v. a.* (*T.* Gramm.) die End-Buchstaben abwerfen.

Apocope, ă-pŏk'-ō-pē (auch Apoc'-opy), *s.* (*T.* Gramm.) Endverkürzung, *f.*

Apocrustic, ăp-ō-krŭs'-tĭk, *a.* (*T.* Med.) abstringirend, zusammenziehend.

Apocrypha, ă-pŏk-rĭ-fă, *s. pl.* apokryphische Bücher der Bibel; Schriften unbekannter Verfasser, *pl.*

Apocryphal, ă-pŏk'-rĭ-făl, *a.* —ly, *adv.* apokryphisch; unglaubwürdig, verdächtig; ‖—ness, *s.* Apokryphische, *n.* Ungewißheit, *f.*

Apodal, ăp'-ō-dăl, *a.* fußlos; (*T.* Zool.) ohne Bauchflossen.

Apodes, ăp'-ō-dēz, *s. pl.* Fische ohne Bauchflossen; Rundmäuler, *pl.*

Apodictic (—al), ăp-ō-dĭk'-tĭk, *a.* apodiktisch, unwidersprechlich.

Apodixis, ăp-ō-dĭk'-sĭs, *s.* unwiderlegliche Beweis, *m.*

Apodosis, ă-pŏd'-ō-sĭs, *s.* (*T.* Gramm.) Nachsatz eines Bedingungssatzes, Nachsatz, nachstehende Hauptsatz, *m.*

Apogee, ăp'-ō-jē, *s.* (*T.* Astr.) Erdferne, *f.*

Apogon, ăp'-ō-gŏn, *s.* Seebarbe, *f.*

Apograph, ăp'-ō-grăf, *s.* Abschrift, *f.*

Apoise, ă-pŏiz', *adv.* (*T.* Naut.) gutlastig gestaut.

Apollonicon, ă-pŏl-lŏn'-ĭ-kŏn, *s.* große Zimmerorgel, *f.*

Apollyon, ă-pŏl'-lĭ-ŭn, *s.* *bibl.* Zerstörer, *m.*

Apologetic (—al), ăp-pŏ-lō-jĕt'-ĭk, *a.* apologetisch, vertheidigend; — ally, *adv.* als Rechtfertigung; —, *s.* Schutzrede, Schutzschrift, *f.*

Apologist, ă-pŏl'-ō-jĭst, *s.* Schutzredner, Vertheidiger, *m.*

Apologize, ă-pŏl'-ō-jīz, *v. n.* (for) eine Schutzrede halten, die Rechtfertigung übernehmen; (to one for a thing) sich rechtfertigen, sich entschuldigen; to — for one's self, sich wegen Etwas entschuldigen.

Apologizer, *v.* Apologist.

Apologue, ăp'-ō-lŏg, *s.* Fabel, *f.* Gleichniß, *n.*

Apology, ă-pŏl'-ō-jē, *s.* Schutzrede, Schutzschrift; Rechtfertigung, Entschuldigung, *f.*; Ersatz, Nothbehelf, *m.*; to make an — (for), sich entschuldigen.

Apomecometer, ăp-ō-mĭ-kŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Abstandsmesser, *m.*

Apomecometry, ăp-ō-mĭ-kŏm'-mĭ-trē, *s.* Fernmeßkunst, *f.*

Aponeurosis, ă-pŏn-nū-rō'-sĭs (auch Aponeu'rosy), *s.* (*T.* Anat.) häutige Ausbreitung einer Muskelsehne, *f.*

Apophasis, ă-pŏf'-ă-sĭs, *s.* (*T.* Rhet.) Apophase, plötzliche Unterbrechung oder Abbrechung eines Redesatzes, *f.*

Apophlegmatic, ăp-ō-flĕg-măt'-ĭk, *a.* (*T.* Med.) schleimabführend; —, *s.* ein solches Mittel, *n.*

Apophlegmatism, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭzm, *s.* schleimabführende Mittel, *n.*

Apophlegmatizant, ăp-ō-flĕg-măt'-ĭ-zănt, *s.* den Speichelfluß befördernde Mittel, *n.*

Apophthegm, ăp'-ō-thĕm (auch Ap'o-thegm), *s.* Denkspruch, *m.*

Apophige (— gy), ă-pŏf'-ĭ-jē, *s.* (*T.* Arch.) Säulenanlauf, Säulenablauf, *m.*

Apophyllite, ăp-ŏf'-fĭl-līt, *s.* Fischaugenstein, *m.*

Apophysis (— sy), ă-pŏf'-ĭ-sĭs, *s.* (*T.* Anat.) Knochenfortsatz, *m.*; Ueberbein, *n.*

Apoplectic (— al), ăp-ō-plĕk'-tĭk, *a.* zum Schlagfluß gehörig; zum Schlagfluß geneigt; — fit, Anfall vom Schlage, *m.*; in a — fit, vom Schlagfluß getroffen; —, *s.* vom Schlage Getroffene, *m.*

Apoplex, ăp'-ō-plĕks, *s.* für Apoplexy; ‖—ed, —t, *a.* vom Schlag gerührt, gelähmt.

Apoplexy, ăp'-ō-plĕk-sē, *s.* Schlagfluß, Schlag, *m.*; to fall into an —, vom Schlag gerührt werden.

Aporon, ăp'-ō-rŏn, **Aporime**, ăp'-ō-rīm, *s.* schwer zu lösende Problem, Aporon, *n.*

Apory, ăp'-ō-rē, **Aporia**, ă-pō'-rĭ-ă, } *s.* (*T.* Rhet.) Unschlüssigkeit; (*T.* Med.) fieberhafte Beklemmung, *f.*

Aposiopesis, ă-pŏs-ĭ-ō-pē'-sĭs, Aposiopesy, ă-pō-sī-ŏ'-pĭ-sē, *s.* (*T.* Rhet.) Abbrechung der Rede, *f.*

Aposepidine, ăp-ō-sĕ'-pĭ-dīn, *s.* Käsoxyd, Leucin, *n.*

Apostasy, ă-pŏs'-tă-sē, *s.* Abfall vom Glauben, *m.*; Abtrünnigkeit, *f.*

Apostate, ă-pŏs'-tāt, *s.* Apostat, Abtrünnige, *m.*; —, *a.* abtrünnig, verrätherisch.

Apostatical, ă-pŏs-tăt'-ĭ-kăl, *a.* apostatisch, abtrünnig.

Apostatize, ă-pŏs'-tă-tīz, *v. n.* abfallen, abtrünnig werden.

Apostemate, ă-pŏs'-tĭ-māt, *v. n.* schwären.

Apostemation, ă-pŏs-tĭ-mā'-shŭn, *s.* Schwären, *n.* Abscessbildung, *f.*

Apostematous, ă-pŏs-tĕm'-ă-tŏs, *a.* geschwürartig.

Aposteme, ăp'-ŏs-tēm, *s.* Abscess, *m.* Geschwür, *n.*

Apostle, ă-pŏs'-s'l, *s.* Apostel; (*T.* Naut.) Schiffspfahl, *m.*; —'s Grove, Londoner Bezirk; the 12 —s, (*sl.*) die 12 letzten Namen der Prüfungsliste zu Cambridge.

Apostleship, —shĭp, **Apostolate**, ă-pŏs'-tō-lāt, Apostelamt, *n.*

Apostolic (—al), ăp-ŏs-tŏl'-ĭk, *a.* — ally, *adv.* apostolisch; ‖—alness, *s.* apostolische Beschaffenheit, *f.* apostolische Ansehen, *n.*

Apostolics, — s, *s. pl.* Apostoliker, *pl.*

Apostrophe (— phy), ă-pŏs'-trō-fē, *s.* (*T.* Rhet.) Anrede; (*T.* Gramm.) Apostrophirung, *f.* Apostroph, *m.*; —, *v. a.* apostrophiren.

Apostrophic, ă-pŏs'-trō-fĭk, *a.* apostrophisch.

Apostrophize, ă-pŏs'-trō-fīz, *v. a.* anreden; hart anlassen, scharf anreden; apostrophiren.

Apostume, ăp'-ō-stūm, *s. v.* Aposteme.

Apothecary, ă-pŏth'-ĭ-kă-rē, *s.* Apotheker, *m.*; —'s Latin, Küchenlatein, *n.*; —'s shop, Apotheke, *f.*

Apothegm, *v.* Apophthegm.

Apothegmatic (—al), ă-pō-thĕg-măt'-ĭk, *a.* denksprüchlich.

Apothegmatist, ă-pō-thĕg'-mă-tĭst, *s.* Sammler oder Verfasser von Denksprüchen, *m.*

Apothegmatize, ă-pō-thĕg'-mă-tīz, *v. n.* Denksprüche sagen.

Apotheosis, ăp-ō-thē'-ō-sĭs, *s.* Vergötterung, *f.*

Apotheosize, ăp-ō-thē'-ō-sīz, *v. a.* vergöttern.

Apothesis, ă-pŏth'-ĭ-sĭs, *s.* (*T.* Chir.) Einrichten, Einrenken, *n.*

Apotome (—my), ă-pŏt'-ō-mē, *s.* (*T.* Math.) Unterschied zwischen zwei incommensurabeln Größen; (*T.* Mus.) Tonrest, *m.*

Apozem, ăp'-ō-zĕm, *s.* Kräutertrank, *m.* Decoct, *n.*

Apozemical, ă-pō-zĕm'-ĭ-kăl, *a.* wie ein Kräuterabsud.

Appair, ăp-pâr', (n. u.) *v.* Impair; —, *v. n.* (n. u.) entarten.

Appal(l), ăp-păl', *v. a.* erbleichen machen, erschrecken; (n. u.) stillen; —, *v. n.* erbleichen, erschrecken; ‖—ment, *s.* Schrecken, *m.* Erblassen, *n.*

Appanage, ăp'-pă-nāj, *s.* Appanage, *f.* Leibgedinge, *n.*; *fig.* Antheil, *m.* Zubehör, *n.*

Appanagist, ăp-păn'-ă-jĭst, *s.* appanagirte Prinz, *m.*

Apparatus, ăp-pă-rā'-tŭs, *s.* Apparat, *m.*; Vorrichtung, *f.*; Geräth; (*T.* Chem. & Phys.) Kunstgeräth, *n.*; (*T.* Naut.) Munition eines Kriegsschiffs, *f.*; Auszug; (*T.* Chir.) Steinschnitt, *m.* — of Marsh, Marsh'sche Arsenikprobe, *f.*; circulatory —, Circulirgefäß, *n.*; portable —, tragbare Telegraph für Nothsignale, *m.*

Apparel, ăp-păr'-ĕl, *s.* Kleidung, Tracht, *f.* Anzug, *m.*; *fig.* Gewand, *n.*; Schmuck; Verband, *m.*; Takelwerk, Schiffsgeräth, *n.*; —, *v. a.* kleiden, bekleiden; schmücken, verzieren; (Schiffe) ausrüsten.

Apparence (— cy), *v.* Appearance.

Apparent, ăp-pā'-rĕnt, *a.* augenscheinlich, offenbar; anscheinend, scheinbar; sichtbar, sichtlich; bekannt, gewiß; verwandt; (von Erben) gesetzlich; ‖—ly, *adv.* augenscheinlich, offenbar; scheinbar; ‖—ness, *s.* Augenscheinlichkeit, Gewißheit, *f.* (n. u.)

Apparition, ăp-pă-rĭsh'-ŭn, *s.* Sichtbarkeit (l. u.); Erscheinung, Gestalt, *f.*; Gespenst, *n.* Geist; Anschein, Schein, *m.*; (*T.* Astr.) Lichtperiode, *f.*

Apparitor, ăp-păr'-ĭ-tŭr, *s.* Thürsteher, Gerichtsdiener, Pedell, *m.*

Appay, ăp-pā', *v. a.* befriedigen.

Appeach, ăp-pētsh', *v. a.* (Obs.) (of) anklagen; tadeln; angreifen, anfechten; ‖—er, *s.* Ankläger, *m.*; ‖—ment, *s.* (Obs.) Anklage, *f.*; Vorwurf; Angriff, *m.*

Appeal, ăp-pēl', *v. n.* (from) appelliren; (to) sich berufen auf; —, *v. a.* vor einen höhern Gerichtshof bringen;

(of) anklagen; aufrufen, vornehmen; —, s. Appellation, Berufung; Anklage; Vorladung, Anrufung, f.; an — lies from . . . to . . ., der Instanzenzug steht offen an . . .; without —, in letzter Instanz; ‖—able, a. einer Appellation unterworfen; (for) anklagbar; ‖—ant, (n. u.) —er, s. Appellant, m.

Appear, ăp-pēr′, v. n. zum Vorschein kommen, erscheinen; sichtbar werden, offenbar sein; vor Gericht erscheinen, sich stellen; erhellen, sich ergeben; sich zeigen, auftreten, sich öffentlich erklären; scheinen; to — against, gegen Einen aussagen; to make —, beweisen; to — shining, (T. Metall.) aufbäumen, blicken; to — dry, trocken gelegt werden; —, s. v. Appearance.

Appearance, ăp-pē′-răns, s. Erscheinen, n. Anblick, m.; Erscheinen vor Gericht; Aeußere, n. äußere Erscheinung, f.; Auftreten, n.; Eintritt; Anschein, Schein, m.; Wahrscheinlichkeit, f.; Vorwand, m.; Aeußere, Ansehen, Aussehen, n.; Geist, m. Erscheinung, f.; first —, (Theat.) erste Auftreten, n.; for —'s sake, zum Schein, pro Forma; to make one's —, zum Vorschein kommen, sich zeigen; auftreten; day of —, Gerichtstermin, m.; default of —, Nichterscheinen, n.; to enter into bond for —, sich schriftlich verpflichten, vor Gericht zu erscheinen; in all —, to all —, aller Wahrscheinlichkeit nach; to judge by (from) —, dem Ansehen nach urtheilen; to save —s, den Schein retten; *prov.* —s often deceive, der Schein trügt. [m. & f.; Erscheinung, f.

Appearer, ăp-pē′-rŭr, s. Erscheinende,

Appeasable, ăp-pē′-ză-b'l, a. was leicht beruhigt, besänftigt werden kann; versöhnlich; ‖—ness, s. Eigenschaft, sich leicht besänftigen zu lassen; Versöhnlichkeit, f.

Appease, ăp-pēz′, v. a. beruhigen, besänftigen, befriedigen; dämpfen; stillen, aussöhnen, versöhnen; ‖—ment, s. Besänftigen, n. Beruhigung; Stille, Ruhe, f.; ‖—r, s. Ruhestifter, Besänftiger, Versöhner, m. [dernd.

Appeasive, ăp-pē′-sĭv, a. mildernd, lin-

Appellancy, ăp-pĕl′-lăn-sē, s. Appellation; Appellationsfähigkeit, f.

Appellant, ăp-pĕl′-lănt, s. Appellant; Aufforderer, Herausforderer; Kläger, m.

Appellate, ăp-pĕl′-lāt, a. die Appellirung betreffend; —, s. Angeklagte, m.

Appellation, ăp-pĕl-lā′-shŭn, s. Benennung, f. Name, m.; (n. u.) Appellation, f.

Appellative, ăp-pĕl′-lă-tĭv, s. Appellativum, Gattungswort, n.; —, a. der ganzen Gattung zukommend; ‖—ly, adv. als ein Gattungswort.

Appellatory, ăp-pĕl′-lă-tŭr-ē, a. eine Appellation enthaltend; — libel, s. Appellationsschrift, f.

Appellee, ăp-pĕl-lē′, s. Appellat; Herausgeforderte; Beklagte, m.

Appellor, ăp-pĕl′-lŏr, s. Appellant; Herausforderer; Kläger, m.

Append, ăp-pĕnd′, v. a. (to) hängen, anhängen; beifügen.

Appendage, ăp-pĕn′-dāj, s. Anhang, m.; Zugabe, Folge, f.; —s, pl. kleinere Bestandtheile des Schiffes (wie Ruder, Schraube), pl.

Appendance, ăp-pĕn′-dăns, (—ence), s. Anhängsel, Zubehör, n. (n. u.)

Appendant, ăp-pĕn′-dănt, a. anhängend, verbunden; (to) gehörend; —, s. v. Appendage. [hängen, beifügen.

Appendicate, ăp-pĕn′-dĭ-kāt, v. a. an-

Appendication, ăp-pĕn-dĭ-kā′-shŭn, s. Beifügung, f.; Zubehör, n.

Appendix, ăp-pĕn′-dĭks, s. Anhang, m. Anhängsel, n.; Zusatz, m. Beilage, f.; Zubehör, n.; Umstand, m.

Apperceive, ăp-pĕr-sēv′, v. a. begreifen, verstehen.

Apperception, ăp-ĕr-sĕp′-shŭn, s. Selbstbewußtsein, n. Selbstbeschauung, f.

Apperil, ăp-pĕr′-ĭl, s. Gefahr, f. (n. u.)

Appertain, ăp-pĕr-tān′, v. n. (to) zugehören, gebühren; ‖—ment, s. Zubehör, n. Gerechtsame, f.

Appertenance, ăp-pĕr′-tĭ-năns, s. Zugehör, n. Zulage, f.; (T. Buchdr.) Druckzubehör, n.; —s, pl. Gekröse, n. Eingeweide, pl.

Appertinent, ăp-pĕr′-tĭ-nĕnt, a. zugehörig, gehörig, zuständig; —, s. Zubehör, n.

Appetence (— cy), ăp′-pĭ-tĕns, s. Begierde, f. Gelüst; sinnliche Verlangen, n. fleischliche Lust, f.; Instinkt, Naturtrieb, m.; (T. Phys.) Attraction, f. (for) Streben, n.; Empfänglichkeit, f.

Appetent, ăp′-pĭ-tĕnt, a. sehr begierig, lüstern.

Appetibility, ăp-pĭ-tĭ-bĭl′-ĭ-tē, **Appetibleness**, ăp′-pĭ-tĭ-b'l-nĕs, s. Anzügliche, n. Reiz, m. Annehmlichkeit, f.

Appetible, ăp′-pĭ-tĭ-b'l, a. anzüglich, reizend, angenehm.

Appetite, ăp′-pĭ-tīt, s. sinnliche Begierde, f.; Appetit, m. Eßlust, f. Hunger, m.; (to, of, for) Begierde (nach), f.; Wunsch, Gegenstand der Begierde, m.; to give an —, Appetit machen; *prov.* a good — is the best sauce, Hunger ist der beste Koch; the — grows by feeding, *l'appetit vient en mangeant.*

Appetition, ăp-pĭ-tĭsh′-ŭn, s. Verlangen, n. Begierde, f. (l. u.) [haft.

Appetitious, ăp-pĭ-tĭsh′-ŭs, a. schmack-

Appetitive, ăp′-pĭ-tĭ-tĭv, a. begehrend; — faculty, — power, s. Begehrungsvermögen, n.

Appetize, ăp′-pĭ-tīz, v. a. den Appetit reizen; ‖—r, s. Appetitreizmittel, n.

Applaud, ăp-plăd′, v. a. Beifall zuklatschen; loben, billigen; ‖—er, s. der Beifall klatscht; Lobpreiser, m.

Applause, ăp-plăz′, s. Zuklatschen, n.; *fig.* Beifall, m. Lob, n.

Applausive, ăp-plă′-zĭv, a. beklatschend; lobend; — song, s. Lobgesang, m.

Apple, ăp′-p'l, s. Apfel; Name verschiedener tropischer Früchte, m.; Ausstaffirung, f.; bitter —, Koloquinte, f.; — of love, Goldapfel, m.; — of the eye, Augapfel, m.; — butter, s. (Am.) Apfelweinsauce, f.; — brandy, s. Apfelbranntwein, m.; — -cart, s. (sl.) menschliche Gestalt, f.; — -core, Gröbs, m.; — -corer, Apfelstecher, m.; — -dumpling, s. Apfelkloß, m.; — -graft, Pfropfreis von einem Apfelbaum, n.; — jack, s. v. — brandy; — -john, Johannisapfel, m.; — -leather, s. (Am.) getrocknete Apfelbrei, m.; — -loft, Obstkammer, f.; — -monger, Obsthändler, m.; — -parer, s. Apfelschälmaschine, f.; — -paring, Aepfelschale, f.; — -pie, Aepfelpastete, f.; — pie bed, s. ein Possen, der neuen Schülern gespielt wird, m.; — -pie order, s. (sl.) schönste Ordnung, f.; — -quarterer, s. Werkzeug, Aepfel zu vierteln, n.; — -roaster, Apfelblech, n.; — -rose, Hagebutte, f.; — -sauce, s. Apfelmus, n.; — -scoop, s. v. — -corer; — -squire, Aepfelleser; Kuppler, m.; — -tart, Aepfeltorte, f.; — -thorn, Stechapfel, m.; — toddy, s. (Am.) (sl.) Punsch mit Aepfelröstschnitten, m.; — -tree, Apfelbaum, m.; — -woman, Aepfelfrau, Obstfrau, f.; — -wood, s. Apfelbaumholz, n.; — -yard, Obstgarten, m.

Apple, —, v. a. wie einen Apfel bilden.

Appliable, ăp-plī′-ă-b'l, a. anwendbar.

Appliance, ăp-plī′-ăns, s. Anwendung, f.; Angewandte, n.

Applicability, ăp′-plĭ-kă-bĭl-ĭ-tē, **Applicableness**, ăp′-plĭ-kă-b'l-nĕs, s. Anwendbarkeit, f.

Applicable, ăp′-plĭ-kă-b'l, a. — cably, adv. (to) anwendbar.

Applicant, ăp′-plĭ-kănt, s. Bewerber; Bittsteller; (Am.) fleißige Student, m.

Applicate, ăp′-plĭ-kāt, v. a. anwenden. (n. u.); —, s. (T. Math.) Ordinate, Trennungslinie, f.

Application, ăp-plĭ-kā′-shŭn, s. Auflegung, Anlegung, f.; Verband, m.; Anwendung, f. Gebrauch, m.; angewandte Mittel, Hilfsmittel, n.; Anwendung, Nutzanwendung; Verwendung, Bewerbung, Bitte, f. Ansuchen, n.; (to) Aufmerksamkeit, f.; Fleiß, m. Geistesanstrengung; (T. Geom.) Eintragung, f.; (T. Töpf.) Ansetzen, n.; to make — to one, sich an Jemanden wenden; upon the — of . . ., auf Ansuchen von . . . [bend, ausübend, praktisch.

Applicative, ăp′-plĭ-kă-tĭv, a. anwen-

Applicator, ăp′-plĭ-kā-tŭr, s. ein chirurgisches Instrument.

Applicatory, ăp′-plĭ-kă-tŭr-ē, a. anwendend, ausübend, thätig; —, s. anwendende Kraft, f.

Applier, ăp-plī′-ŭr, s. der sich um Etwas bewirbt; Anwendende, m.; der sich auf Etwas legt. [Application.

Appliment, ăp-plī′-mĕnt, s. (n. u.) v.

Apply, ă-plī′, v. a. (to) auflegen, anlegen; bringen auf; verwenden, gebrauchen; anbringen, anpassen; anwenden auf; wenden, richten, heften; beschäftigen, anstrengen; wirken auf; to — by block-printing, (T. Kattundr.) die Farben mittelst Handdruck aufbringen; to — gold-leaves, (T. Vergold.) aus dem Goldbüchlein auflegen; (the vermeil) hellen; (the wool) absetzen; —, v. n. (to) passen, angemessen sein, sich anwenden lassen; (to) beikommen, Einhalt thun; (to one for a thing) sich wenden an, ansuchen, nachsuchen; and the same applies to, dasselbe läßt sich anwenden auf . . .; to — one's self to . . ., sich legen auf, sich befleißigen einer Sache; to — one's mind to study, fleißig studiren.

Appoggiatura, ăp-pŏd-jĭ-ă-tŭ′-ră, s. (T. Mus.) Vorschlag, m.

Appoint, ăp-pŏint′, v. a. bestimmen, festsetzen; bescheiden, bestellen; ernennen; zuweisen; anweisen; verabreden; anberaumen; *bibl.* vorschreiben; einrichten, in Stand setzen, ausrüsten; tadeln (Milton); —, v. n. beschließen, sich entschließen; ‖—able, a. (Am.) anstellbar; ‖—ee′, s. Ernannte, Beamte, m.; ‖—er, s. der welcher bestimmt, festsetzt, anordnet; ‖—ment, s. Bestimmung, Festsetzung, Anordnung; Ernennung; Verabredung, Abrede, f. Vergleich, m.; Vorschrift, f. Befehl; Beschluß; Antrag, Vorschlag, m.; Ausrüstung; Einrichtung; Kleidung, f. Anzug; Gehalt, m. Besoldung, f. Fixum; Vermächtniß an eine Gemeinde zu milden Zwecken, n.; — ments, pl. Geräth; (T. Naut.) Schiffsgeräth, n.; by — ment to His Majesty, Hoflieferant, m.; to make an — ment, sich bestellen, sich verabreden.

Apporter, ăp-pŏr′-tŭr, s. Einbringer, Einführer, m. (n. u.)

Apportion, ăp-pŏr′-shŭn, v. a. verhältnißmäßig vertheilen, abmessen; ‖—ment, s. verhältnißmäßige Vertheilung, f.

Appose, ăp-pōz′, v. a. examiniren, ver-

hören; auflegen, anlegen; ‖—r, —ăr, Examinator, Prüfer, m.
Apposite, ăp′-pō-zĭt, a. schicklich, füglich; (to) angemessen, passend; ‖—ly, adv. gemäß, füglich; ‖—ness, s. Schicklichkeit, Füglichkeit, Angemessenheit, f.
Apposition, ăp-pō-zĭsh′-ŭn, s. Hinzufügung, f. Beisatz, Zusatz, m.; (T. Gramm.) Apposition, f.
Appositive, ăp-pŏz′zĭ-tĭv, a. —ly, adv. als Zusatz. [Taxirung, f.
Appraisal, ăp-prā′-zăl, s. Schätzung,
Appraise, ăp-prāz′, v. a. schätzen, taxiren; (T. Münz.) wardiren; fig. würdigen; ‖—ment, s. Schätzung, Taxation; fig. Würdigung, f.; taxirte Werth, m.; ‖—r, s. Schätzer, Taxator, m.
Apprecation, ăp-prĭ-kā′-shŭn, s. inbrünstige Gebet, n.; dringende Bitte, f. [gen erflehend.
Apprecatory, ăp′-prĭ-kā-tō-rē, a. Se-
Appreciable, ăp-prē′-shĭ-ă-b'l, a. schätzbar, einer Würdigung fähig; merklich.
Appreciate, ăp-prē′-shĭ-āt, v. a. schätzen, würdigen; den Werth einer Sache steigern; —, v. n. im Werthe steigen.
Appreciation, ăp-prē-shĭ-ā′-shŭn, s. Schätzung, Würdigung, Werthschätzung, f.; Werth, m.; Zunahme an Werth, f.
Apprehend, ăp-prĭ-hĕnd′ v. a. fassen, greifen, angreifen; verhaften, gefänglich einziehen; fassen, begreifen; dafür halten, glauben; befürchten, besorgen; ‖—er, s. der, welcher angreift, ergreift, begreift, befürchtet, glaubt. [begreiflich.
Apprehensible, ăp-prĭ-hĕn′-sĭ-b'l, a.
Apprehension, ăp-prĭ-hĕn′-shŭn, s. Anfassung, Angreifung, f.; Ergreifen, n. Verhaftnehmung, Einziehung, f.; Begriff, m. Vorstellung; Meinung; Vorstellungskraft; Furcht, Besorgniß, f.; Argwohn, Verdacht, m.; to be quick of —, schnell begreifen; dull of —, schwer begreifend.
Apprehensive, ăp-prĭ-hĕn′-sĭv, a. schnell begreifend, fähig; (of) furchtsam, besorgt; empfindsam, fühlend; to be — of, befürchten; empfinden, merken, spüren; ‖—ly, adv. fähig; mit Empfindung; furchtsam; ‖—ness, s. Fähigkeit leicht zu begreifen, f. Scharfsinn, m.; Furchtsamkeit; Empfindbarkeit, f.
Apprentice, ăp-prĕn′-tĭs, s. Lehrling, Lehrbursche; Schreiber, m. to bind or put —, v. Apprentice, v. a.; — -fee, s. Lehrgeld, n.; ‖—hood, s. Lehrlingschaft, f. (n. u.); ‖—ship, s. Lehrzeit, f. Lehrjahre, pl.; —, v. a. in die Lehre thun. [zeit, Lehre, f. (n. u.)
Apprentisage, ăp-prĕn′-tĭs-āj, s. Lehr-
Appretiate etc., v. Appreciate etc.
Appressed, ăp-prĕs'd′, **Apprest**, ăp-prĕst′, a. (T. Bot.) angedrückt, anliegend. [tigen, unterrichten, belehren.
Apprise, ăp-prīz′, v. a. (of) benachrich-
Apprize, —, v. a. schätzen, taxiren; ‖—ment, s. Schätzung, Taxirung, f.; Anschlag, bestimmte Werth, m.; ‖—r, s. Taxator, Schätzer, m. [Approbation.
Appro, ăp′-prō, s. (sl.) Abkürzung von
Approach, ăp-prōtsh′, v. n. (to) sich nahen, sich nähern, näher kommen; fig. Aehnlichkeit haben; bibl. ehelichen; —, v. a. nähern, näher bringen oder rücken; (T. Gartenbau) absäugeln; (T. Bergb.) (old minings) am alten Mann abhauen; fig. erreichen; bibl. beschlafen.
Approach, —, s. Annäherung, f. Anrücken, n.; (to) Zutritt; Zulauf; Anfall; fig. erste Versuch, m.; Auffahrt (einer Brücke), f.; T. Buchstabenraum, m.; ‖—es, pl. Laufgräben, pl.; ‖—able, a. zugänglich, erreichbar; ‖—er, s. Nahende, m.; Zufahrt (einer Brücke), f.; ‖—ing, a. nahe; ‖—less, a. unzugänglich; ‖—ment s. Annäherung, f. (n. u.)
Approbate, ăp′-prō-bāt, a. gebilligt; —, v. a. billigen, genehmigen; (Am.) die Erlaubniß zum Predigen ertheilen; ein Schankgeschäft concessioniren.
Approbation, ăp-prō-bā′-shŭn, s. Billigung, Genehmigung, f.; Beweis, m. Behauptung, f.; Gefallen an etwas, n.; Beifall, m. [a. billigend.
Approbative (— tory), ăp′-prō-bā-tĭv,
Apprompt, ăp-prŏmt′, a. für Prompt. (n. u.)
Approof, ăp-prōōf′, s. Billigung, Genehmhaltung, f. Beifall, m.; genaue Kenntniß, f. (n. u.)
Approperate, ăp-prŏp′-ĕ-rāt, v. a. beschleunigen. (n. u.)
Appropinquate, ăp-prō-pĭng′-kwāt, **Appropinque**, ăp-prō-pĭnk′, (n. u.) v. n. sich nähern.
Appropinquation, ăp-prō-pĭng-kwā′-shŭn, s. Annäherung, f. (n. u.)
Appropriable, ăp-prō′-prĭ-ă-b'l, a. was zugeeignet werden kann.
Appropriate, ăp-prō′-prĭ-āt, v. a. (for, to) widmen; zuschreiben; sich zueignen; (to) verbinden; appropriiren; veräußern, überlassen; (ohne Präpos.) zu einem Zwecke bestimmen, verwenden; —, a. gewidmet, eigen; dienlich, angemessen; eigenthümlich; —, s. Eigenheit, Eigenthümlichkeit, f.; ‖—ness, s. Angemessenheit, f.
Appropriation, ăp-prō-prĭ-ā′-shŭn, s. (to) Anwendung; Anpassung; Uebertragung (einer Pfründe); Bestimmung der besondern Bedeutung eines Wortes; Zueignung; (T. Chem.) Aneignung, f.; — s, pl. Verwendung der Staatseinkünfte, f.
Appropriator, ăp-prō-prĭ-ā′-tŭr, ăp-prō′-prĭ-ā-tŭr, s. Besitzer einer übertragenen Pfründe, m.
Approprietary, ăp-prō-prī′-ĭ-tă-rē, s. Laie, der den Ertrag einer Pfründe besitzt, m. [würdig.
Approvable, ăp-prōō′-vă-b'l, a. beifalls-
Approval (— vance), ăp-prōō′-văl, s. Billigung, f. Beifall, m.
Approve, ăp-prōōv′, v. a. (auch mit of) billigen, genehmigen, gut heißen; Beifall geben; bewähren, erproben; beweisen, zeigen; bestätigen; (T. Ges.) verbessern (ein Grundstück); versuchen, probiren; to — one's self to one, sich Jemandes Beifall erwerben; ‖—ment, s. Beifall, m. Billigung, Genehmigung; Verbesserung eines Grundstücks, f.; freiwillige Bekenntniß (eines Verbrechers), n. Angabe der Mitschuldigen, f.; ‖—r, s. Billiger, Beipflichter; Probenmacher, Anfänger; eingestehende Verbrecher, Angeber seiner Mitschuldigen; Verbesserer; Kronpachter, Sheriff, m.
Approximate, ăp-prŏk′-sĭ-māt, v. n. sich nähern; —, v. a. nahe bringen, näher rücken; —, a. nahe.
Approximation, ăp-prŏk-sĭ-mā′-shŭn, s. Näherung, Annäherung; (T. Math.) Annäherung; (T. Med.) Ansteckung durch Berührung, f. [annähernd.
Approximative, ăp-prŏk′-sĭ-mă-tĭv, a.
Appulse, ăp-pŭls′, s. Anstoß, m. Anstoßung; Ankunft, Landung; (T. Astr.) Conjunction, f.
Appulsion, ăp-pŭl′-shŭn, s. Anstoßen, n.
Appulsive, ăp-pŭl′-sĭv, a. anstoßend.
Appurtenant, etc. v. Appertinant, etc.
Apricate, ăp′-rĭ-kāt, v. a. (et n. sich) sonnen. (n. u.)
Apricity, ă-prĭs′-ĭ-tē, s. Sonnenschein, m. Sonnenwärme, f. (n. u.)
Apricock, ăp′-prĭ-kŏk, **Apricot**, ăp′-prĭ-kŏt, s. Aprikose, f.
April, ā′-prĭl, s. April, m.; —'s fool, or — -fool, Aprilnarr, m.; — -shower, s. stürmische Frühjahrsregen, m.
Apron, ā′-prŭn, ā′-pŭrn, s. Schürze, f. Schurzfell, n.; Brüstung; weißseidene Bischofsmütze, f.; (T. Naut.) Binnenvorsteven, m.; Plankenbettung nahe den Fluththüren einer Docke; fette Bauchhaut (der Gans), f.; Pfannendeckel (am Geschütz), m. Plattloth; Spritzleder, Knieleder, n.; Schutzlatz (des Schusters), m.; Fahrleder, n.; — -lining, s. (T. Archit.) Beschalung der Treppenbalken, f.; — -man, Handwerksmann, m.; — -pieces, pl. Treppenträgerbalken, pl.; — -string, Schürzenband, n.; — -stringhold, Kunkellehen, Weiberlehen, n. [fell, einer Schürze.
Aproned, ā′-pŭrnd, a. mit einem Schurz-
Apropos, ăp-rō-pō′, adv. zur rechten Zeit, eben recht; eben fällt mir ein.
Apse, ăps, s. T. Haube des Chors, f. Chorgewölbe der Kirche, n.
Apsis, ăp′-sĭs, s. (T. Astr.) Wendepunkt, m. Apside; (T. Arch.) Absis, Wölbung, f.; Reliquienkästchen, n.; — gradata, erhöhte Bischofsstuhl, m.
Apt, ăpt, a. tauglich, passend; (for) geschickt, fähig; (to) bereit, geneigt; lebhaft, fertig, schnell; — to break, zerbrechlich; — to forgive, zum Vergeben geneigt, nachsichtsvoll; to be —, gern thun, pflegen.
Apt, ăpt, v. a. geschickt, tüchtig, empfänglich machen, zubereiten; anpassen.
Aptable, ăpt′-ă-b'l, a. anpaßbar. (n. u.)
Aptate, ăp′-tāt, v. Apt, v. a.
Aptera, ăp′-tĕ-ră, s. pl. (T. Zool.) Ohnflügler, pl.
Apteral, ăp′-tĕ-răl, a. flügellos; (T Arch.) ohne seitliche Säulenreihen.
Apterous, ăp′-tĕ-rŏs, a. (T. Zool. u. Bot.) flügellos. [rix australis.)
Apteryx, ăp′-tĕ-rĭks, s. Kiwi, m. (Apte-
Aptitude, ăp′-tĭ-tūd, s. Paßlichkeit, Tüchtigkeit; Fähigkeit; Neigung, f.
Aptitudinal, ăp-tĭ-tū′-dĭ-năl, a. (— ly, adv.) tauglich.
Aptly, ăpt′-lē. adv. angemessen, passend; füglich, mit Recht; fertig, schnell.
Aptness, ăpt′-nĕs, s. Tauglichkeit, Angemessenheit; Neigung, f. Hang, m.; Tendenz, f. Streben, n.; Geschicklichkeit, Fähigkeit, f. [declinable Nomen, n.
Aptote, ăp′-tōt, s. (T. Gramm.) in-
Apyrexy, ăp′-ĭ-rĕk-sē, s. (T. Med.) Aussetzen des Fiebers, n.
Apyrite, ăp′-ĭ-rīt, s. Lithonturmalin, m.
Apyrous, ă-pī′-rŏs, a. unverbrennlich.
Aqua, ā′-kwă, s. T. Wasser, n.; — -fortis, Scheidewasser; Aetzwasser, n.; — -fortist, s. Aetzer, m.; — -marina, Aquamarin, Beryll, m.; — -mirabilis, Wunderwasser, n.; — -regia, Königswasser, n.; — -secunda, verdünnte Scheidewasser, n.; — -tinta, (T. Mal.) Aqua-Tinta, Tuschmanier, f.; — -vitae, Branntwein, m. [pumpe, f.
Aquaject, —jĕkt, s. Warner'sche Saug-
Aquarium, ă-kwā′-rĭ-ŭm, s. Aquarium, n. Behälter für Wasserpflanzen, m.
Aquarius, ă-kwā′-rĭ-ŭs, s. Wassermann (Sternbild), m.
Aquatic, ă-kwăt′-ĭk, a. im Wasser lebend oder wachsend; — box, s. Glasplättchen mit mikroskopischen Präparaten (wie Algen ꝛc.), n.; — girandole, s.

(T. Feuerw.) Wasserrad, n.; —, s. Wassergewächs, n. [bend. (l. u.)

Aquatile, ăk′-kwă-tĭl, a. im Wasser le-

Aqueduct, ăk′-kwĭ-dŭkt, s. Wasserleitung; Kanalleitungsbrücke, f.

Aquemola, —mō′-lă, s. Wassermühle, f.

Aquiform, ă′-kwĭ-fŏrm, a. wasserähnlich, im Zustand des Wassers.

Aqueous, ă′-kwĭ-ŭs, a. wässerig; —opal, s. Hydrophan, m. Weltauge, n.; ‖—ness, s. Wässerigkeit, f.

Aquiline, ăk′-wĭ-lĭn, a. adlerähnlich; gebogen; — nose, Adler-, Habichtsnase, f.

Aquilon, ăk′-kwĭ-lŭn, s. Nordwind, m.

Aquose, ă-kwōs′, a. wässerig. [f.

Aquosity, ă-kwŏs′-ĭ-tē, s. Wässerigkeit,

A. R. = *anno regni*, im Regierungsjahre.

A. R. A. = Associate of the Royal Academy, Mitglied der kgl. Akademie.

Arab, ăr′-ăb, s. Araber; Straßenbettler (in London), m.

Arabesk, ăr′-ă-bĕsk, s. (n. u.) das moderne verdorbene Arabisch.

Arabesque, ăr′-ă-bĕsk, s. arabische Sprache (n. u.); Arabeske, f.; gepreßte Verzierungen der Büchertitel, pl.; —, a. oder Arabesk′y, nach Art der Araber.

Arabian, ăr-ā′-bĭ-ăn, a. arabisch; — bird, Phönix, m.; — nights, tausend und eine Nacht; —, s. Araber, m.

Arabic, ăr′-ă-bĭk, a. (Arab′ically, *adv.*) arabisch; — troches, s. arabische Gummi, n.; —, s. arabische Sprache, f.

Arabism, ăr′-ă-bĭzm, s. eigenthümliche arabische Redensart, f.

Arabist, ăr′-ă-bĭst, s. Kenner des Arabischen, m. [—, s. Ackerland, n.

Arable, ăr′-ă-b′l, a. pflügbar; urbar;

Araby, ăr′-ă-bē, s. Arabien, n.; —the Blest, das glückliche Arabien (Arabia

Arach, v. Orach. [felix.)

Arachnida (—n, *sing.*), ă-răk′-nĭ-dă, s. pl. (T. Zool.) Spinnen, pl.

Arachnoid, ăr-răk′-nŏĭd, a. (T. Anat.) — tunic, s. Spinnwebenhaut (des Gehirns); (n. u.) Glashaut (des Auges), f.; —, s. eine fossile Madreporenart.

Arachnologist, ăr-ăk-nŏl′-lō-jĭst, s. Arachnolog, m. [nenkunde, f.

Arachnology, ăr-ăk-nŏl′-lō-jē, s. Spin-

Araignee, ă-rā′-nē, s. (T. Fort.) Contreminensystem, n.; ästige Minengang, m.

Araise, ă-rāz′, v. a. (n. u.) v. to Raise.

Aramaic, ăr-ă-mā′-ĭk, Aramean, ăr-ă-mē′-ăn, a. aramäisch.

Araneidae (an, s.) ă-ră-nē′-ĭ-dē, s. pl. (T. Zool.) eigentliche Spinnen, pl.

Araneous, ă-rā′-nĭ-ŭs, a. spinnwebenartig, v. Arachnoid.

Aras, ăr′-ăs, s. westindische Papagei, rothe Ara, m. [gen, n.

Aration, ă-rā′-shŭn, s. Ackern, Pflü-

Arator, ă-rā′-tŭr, s. Pflüger, m.

Aratory, ăr′-ă-tŭr-ē, a. zum Ackerbau gehörig; — instruments, Ackergeräth, n.

Arbalist, ăr′-bă-lĭst, s. Armbrust, f.; ‖—er, s. Armbrustschütz, m.

Arbiter, ăr′-bĭ-tŭr, s. Schiedsrichter; Gewalthaber, Gebieter, m.; court of —s, Sachverständigenschiedsgericht, n.; —, v. a. richten. (Obs.)

Arbitrable, ăr′-bĭ-tră-b′l, a. willkürlich; entscheidbar. [tion.

Arbitrage, ăr′-bĭ-trāj, s. v. Arbitra-

Arbitrament, ăr-bĭt′-ră-mĕnt, s. Willkür, f.; schiedsrichterliche Ausspruch, m.

Arbitrarily, ăr′-bĭ-tră-rĭ-lē, *adv* willkürlich.

Arbitrariness, ăr′-bĭ-tră-rĭ-nĕs, s. Willkürlichkeit, Unumschränktheit, despotische Gewalt; Willkür, f.

Arbitrarious, ăr-bĭ-trā′-rĭ-ŭs, a. —ly, *adv.* willkürlich; despotisch. (n. u.)

Arbitrary, ăr′-bĭ-tră-rē, a. willkürlich; launisch; eigenmächtig, despotisch.

Arbitrate, ăr′-bĭ-trāt, v. a. entscheiden, schlichten; —, v. n. urtheilen, absprechen.

Arbitration, ăr-bĭ-trā′-shŭn, s. schiedsrichterliche Verfahren, n. Ausspruch eines Schiedsrichters, m. Entscheidung, f.; Vergleich, m. Compromiß; Ermessen, Gutachten, n.; — of exchanges, Wechsel-Arbitrage, f.; — bond, Compromiß-Acte, f.

Arbitrator, ăr′-bĭ-trā-tŭr, s. Schiedsrichter; Statthalter, Präsident; unumschränkte Herrscher, Gebieter, m.

Arbitratrix, ăr-bĭ-trā′-trĭks, Arbitress, ăr′-bĭ-trĕs, s. Schiedsrichterin; Zeugin, f.

Arbitrement, ăr-bĭt′-trĭ-mĕnt, s. Schiedsspruch, m.; Willkür, schiedsrichterliche Gewalt, f.; Vergleich, m. Compromiß, n.

Arbor, ăr′-bŭr, s. Laube; (T. Mech.) Spindel, Spille, Welle, Achse, f.; Wellbaum; (T. Uhrm.) Unruhdrehstift; Schneckenablaufer; Glockenbalken, m.; (T. Metall.) Erzscheidewelle, f.; (T. Bot.) Baum, m.; —and tubes, (T. Uhrm.) Vorlegewerk, n.; — -engine, s. Unruhdrehstuhl, m.; — genealogica, s. Stammbaum, m.; — Martis, (T. Chem.) Eisenbäumchen, n.; — -ring, s. Wellring, m.; — Saturni, (T. Chem.) Bleibaum, m.; — -shaft, — -stand, Drehstiftstuhl, m.; — wheel, s. Wellrad, n.; ‖—es, pl. Deckenleuchter, pl.

Arborary, ăr′-bō-ră-rē, a. baumartig.

Arborator, ăr′-bō-rā-tŭr, s. der, welcher Bäume pflanzt oder beschneidet.

Arbored, ăr′-bŭr′d, a. mit einer Axe versehen; mit einer Laube versehen.

Arboreous, ăr-bō′-rĭ-ŭs, a. baumartig, von Bäumen, Baum . . .

Arborescence, ăr-bō-rĕs′-sĕns, s. baumartige Gestaltung, f.

Arborescent, ăr-bō-rĕs′-sĕnt, a. zum Baum werdend; baumartig; dendritisch; — star-fish, s. Medusenhaupt, n.

Arboret, ăr′-bō-rĕt, s. Bäumchen, n. Strauch; Baumgarten, m.

Arboriculture, ăr-bō-rĭ-kŭl′-tshŭr, s. Baumzucht, f. [Baumkenner, m.

Arborist, ăr′-bō-rĭst, s. Baumgärtner;

Arborization, ăr-bō-rĭ-zā′-shŭn, s. baumartige Zeichnung (an Steinen), f.

Arborize, ăr′-bō-rīz, v. a. baumartige Zeichnungen bilden; —d, a. baumähnlich, krautförmig.

Arborous, ăr′-bō-rŭs, a. v. Arboreous.

Arbour, ăr′-bŭr, s. Laube, Sommerlaube, f.; — -vine, Laubwinde, f.; — -work, s. Lattengitter, n.

Arbuscle, ăr′-bŭs-s′l, s. Zwergbaum, m. Bäumchen, n. Strauch, m. Staude, f. [artig.

Arbuscular, ăr-bŭs′-kū-lăr, a. strauch-

Arbustine, ăr-bŭs′-tĭn, a. staudenartig.

Arbustive, ăr-bŭs′-tĭv, a. buschig, bewaldet. [Dickicht, n.; Obstgarten, m.

Arbustum, ăr-bŭs′-tŭm, s. Gebüsch,

Arbute, ăr′-bŭt, s. Erdbeerbaum, m.; — -berry, s. Bärentraube, f. [beerbaume.

Arbutean, ăr-bū′-tĭ-ăn, a. vom Erd-

Arc, ărk, s. (T. Math.) Bogen, m.; — -boutant, s. Strebepfeiler, m.; — -system, s. (T. Elektric.) Lichtbogen, m.

Arcade, ăr-kād′, s. Bogengang, m. Arkade; Verkaufshalle; Bogenstellung, f.; — -railway, s. Lufteisenbahn, f.

Arcadian, ăr-kā′-dĭ-ăn, a. (auch Arca′dic), arkadisch.

Arcady, ăr′-kă-dē, s. Arkadien, n.

Arcane, ăr-kān, a. geheim, verborgen.

Arcanum, ăr-kā′-nŭm, s. Geheimniß, n.; arcana, pl. Mysterien, pl.

Arch, ărtsh, s. Bogen (Theil einer Curve); Bogen, Schwibbogen, m.; Gewölbe; Himmelsgewölbe, n.; starry —, Sternhimmel, m.; court of arches, v. Arches-court; — -brick, s. Gewölbziegel, m.; — -bridge, s. Bogenbrücke, f.; — -buttress, s. Gewölbeziegel, m.; — -head, s. bogenförmige Ende, n.; — -mullion, — -post, s. T. alte Mönch, m.; — -piece, s. Bogenholz, n.; (T. Uhrm.) Aushebungsbogen, m.; — -pier, s. Kämpferpfeiler, m.; — -pillar, s. Hauptpfeiler, m.; — -stone, s. Wölbstein, Schlußstein, m.

Arch, ărtsh, v. a. wölben, überwölben; lagerförmig bilden; —, v. n. ein Gewölbe oder einen Schwibbogen bilden; — ed beam, s. gewölbförmige Bogen, m.

Arch, ărtsh, s. Herr, m. (Shak.)

Arch, ărtsh, a. arg; schlau, durchtrieben; lose, locker.

Arch, ărtsh, a. erste, vornehmste, größte; (in comp.) Erz-, Haupt- . . .

Arch-abomination, ărtsh-ă-bŏm-ĭn-ā′-shŭn, a. Erzabscheulichkeit, f.

Archæologic(—al), ăr-kă-ō-lŏd′-jĭk, a. archäologisch. [terthumsforscher, m.

Archæologist, ăr-kă-ŏl′-ō-jĭst, s. Al-

Archæology, ăr-kă-ŏl′-ō-jē, s. Archäologie, Alterthumskunde, f. [archaistisch.

Archaic, ăr′-kă-ĭk, a. alt; veraltet;

Archaism, ăr′-kă-ĭzm, s. veraltete Redensart, f. [Draht, m.

Archal-wire, ăr′-kăl-wīr, s. gezogene

Archangel, ărk-ān′-jĕl, s. Erzengel, m.; Taubnessel, f.; balm-leaved —, Melisse, f. [Erzengeln gehörig.

Archangelic, ărk-ăn-jĕl′-ĭk, a. zu den

Arch-apostate, ărtsh-ă-pŏs′-tāt, s. Erzabtrünnige, m.

Archapostle, ărtsh-ă-pŏs′-s′l, s. oberste Apostel, m. [Oberbaumeister, m.

Archarchitect, ărtsh-ăr′-kĭ-tĕkt, s.

Archbeacon, ărtsh-bē′-k′n, s. höchste Aussichts- oder Signalplatz, m.

Archbishop, ărtsh-bĭsh′-ŭp, s. Erzbischof, m.; ‖—ric, s. Erzbisthum, n.

Archbotcher, ărtsh-bŏt′-shŭr, s. iron. Erzflicker, Erzpfuscher, m.

Archbuilder, ărtsh-bĭl′-dŭr, s. Oberbaumeister, m. [m.

Archbutler, ărtsh-bŭt′-lŭr, s. Erzschenk,

Archchamberlain, ărtsh-tshām′-bŭr-lĭn, s. Erzkämmerer, m.

Archchancellor, ărtsh-tshăn′-sĕl-lŭr, s. Erzkanzler, m. [sänger, m.

Archchanter, ărtsh-tshăn′-tŭr, s. Vor-

Archchimic, ărtsh-kĭm′-mĭk, a. von ausgezeichneten chemischen Kräften.

Archcount, ărtsh-kŏŭnt′, s. Erzgraf, m.

Arch-dapifer, ărtsh-dăp′-ĭ-fŭr, s. Erztruchseß, m.

Archdeacon, ărtsh-dē′-k′n, s. Archidiaconus, m.; ‖—ry, —ship, s. Archidiaconat, n.

Arch-diocese, ărtsh-dī′-ō-sēs, s. Diöcese des Erzbischofs, f. Erzbisthum, n.

Archdivine, ărtsh-dē-vīn′, s. große Gottesgelehrte, m. [druide, m.

Arch-druid, ărtsh-drū′-ĭd, s. Ober-

Archducal, ārtsh-dū'-kăl, *a.* erzherzoglich. [herzogin, Großfürstin, *f.*

Archduchess, ārtsh-dŭtsh'-ĕs, *s.* Erz-

Archduchy, ārtsh-dŭtsh'-ĭ, *s.* Erzherzogthum, *n.*

Archduke, ārtsh-dūk', *s.* Erzherzog; Großfürst, *m.*; ‖—dom, *s.* Erzherzogthum, *n.* [Bogenschuß, *m.*

Arched, ār'-tshĕd, *a.* gewölbt; — shot,

Archenemy, ārtsh-ĕn'-ĭ-mĭ, *s.* Erzfeind, *m.*

Archer, ārtsh'-ŭr, *s.* Bogenschütze, *m.*; ‖—ess, *s.* Bogenkundige, *f.*; ‖—y, *s.* Bogenschießen, *n.*; Gebrauch des Bogens, *m.*; — y-hat, *s.* Amazonenhut, *m.*

Arches-court, ārtsh'-ĕs-kōrt, *s.* geistliche Obergericht, *n.*

Archet, ār'-shĕt, *s.* Fidelbogen, *m.*

Archetypal, ār-kĭ-tī'-păl, *a.* urbildlich, ursprünglich.

Archetype, ār'-kĭ-tīp, *s.* Urbild, Originalstück; *T.* Justirgewicht, *n.*

Archeus, ār-kē'-ŭs, *s.* (*T.* Alch.) Urgeist, Urstoff, *m.*

Arch-felon, ārtsh-fĕl'-ŭn, *s.* Erzmissethäter, Erzverräther, *m.*

Arch-fiend, ārtsh-fēnd', *s.* Erzfeind, *m.*

Arch-flamen, ārtsh-flām'-ĕn, *s.* Oberpriester, *m.* [Erzschmeichler, *m.*

Arch-flatterer, ārtsh-flăt'-tŭ-rŭr, *s.*

Arch-foe, ārtsh'-fō, *s.* Erzfeind, *m.*

Arch-governor, ārtsh-gŭv'-ŭr-nŭr, *s.* oberste Statthalter, *m.* [ketzerei, *f.*

Arch-heresy, ārtsh-hĕr'-ĭ-sĭ, *s.* Erz-

Arch-heretic, ārtsh-hĕr'-ĭ-tĭk, *s.* Erzketzer, *m.*

Archiater, ārk'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Oberarzt, *m.*

Archical, ār'-kĭ-kăl, *a.* oberst, erst.

Archidiaconal, ār-kĭ-dī-ăk'-ō-năl, *a.* zum Archidiaconus gehörig.

Archiepiscopal, ār-kĭ-ĕ-pĭs'-kō-păl, *a.* erzbischöflich.

Archil, ār'-tshĭl, *s.* Färberflechte; Orseille (rothe Farbe daraus) *f.*; — liquor, *s.* Orseilleneztract, *m.*

Archimagus, ār'-kĭ-mā-gŭs, *s.* Oberste der Magier, *m.*

Archimandrite, ār-kĭ-măn'-drīt, *s.* Archimandrit; Klostervorsteher, *m.*

Archimedean, ār-kĭ-mē'-dĕ-ăn, *a.* — drill, *s.* Drillbohrer mit Schraubenspindel, *m.*; —-screw, *s.* Treibschraube, *f.*

Arching, ārtsh'-ĭng, *s.* Wölbung, *f.*; —, *a.* (*T.* Naut.) durchgebogen.

Archipel, ār'-kĭ-pĕl, **Archipelago**, ār-kĭ-pĕl'-ā-gō, *s.* Archipelagus, *m.* Inselmeer, *n.*

Architect, ār'-kĭ-tĕkt, *s.* Baumeister; *fig.* Urheber, *m.*; — like, *a.* gleich einem Baumeister.

Architective, ār-kĭ-tĕk'-tĭv, *a.* zu einem Bau gehörig, Bau . . .

Architectonic(al), ār-kĭ-tĕk-tŏn'-ĭk, *a.* architektonisch. [der Baukunst, *f.*

Architectonics, —s, *s. pl.* Lehre von

Architectural, ār-kĭ-tĕk'-tshū-răl, *a.* zur Baukunst gehörig, architektonisch.

Architecture, ār-kĭ-tĕk'-tshŭr, *s.* Baukunst, *f.*; norman —, romanische Baukunst, *f.*; pointed —, Spitzbogenstyl, *m.*

Architonnere, ār'-kĭ-tŏn-nār, *s.* Dampfkanone, *f.*

Architrave, ār'-kĭ-trāv, *s.* (*T.* Arch.) Architrav, Hauptbalken, Querbalken, Obertheil des Blendrahmens, *m.*

Archival, ār'-kĭ-văl, *a.* archivarisch.

Archivault, **Archivolt**, ār'-kĭ-vălt, *s.* (*T.* Arch.) Archivolte, *f.* [Urkunden, *pl.*

Archives, ār'-kīvz, *s. pl.* Archiv, *n.*;

Archivist, ār'-kĭ-vĭst, *s.* Archivar, *m.*

Archivoltum, ār-kĭ-vŏl'-tŭm, *s.* Abzugskanal, *m.* [genartig.

Archlike, ārtsh'-līk, *a.* gewölbe-, bo-

Arch-lute, ārtsh'-lūt, **Archi-lute**, ār'-tshĭ-lūt, *s.* Theorbe, *f.*

Archly, ārtsh'-lĭ, *adv.* arg, lose, muthwillig, schlau. [marschall, *m.*

Arch-marshal, ārtsh-măr'-shăl, *s.* Erz-

Arch-minister, ārtsh-mĭn'-ĭs-tŭr, *s.* Premier-Minister, *m.* [Muthwille, *m.*

Archness, ārtsh'-nĕs, *s.* Schelmerei, *f.*

Archon, ār'kŏn, *s.* Archont, *m.*

Archpastor, ārtsh-păs'-tŭr, *s.* Hauptseelsorger, *m.* [s. Hauptphilosoph, *m.*

Arch-philosopher, ārtsh-fĭ-lŏs'-ō-fŭr,

Arch-pillar, ārtsh'-pĭl-lŭr, *s.* Hauptpfeiler, *m.* [prälat, *m.*

Arch-prelate, ārtsh-prĕl'-lāt, *s.* Ober-

Archpresbyter, ārtsh-prĕs'-bĭ-tŭr, *s.* Erzpriester, *m.*; ‖—y, *s.* Erzpriesterthum, *n.* [ster, *m.*

Arch-priest, ārtsh-prēst', *s.* Erzprie-

Archprimate, ārtsh-prī'-māt, *s.* Erzprimas, *m.* [*m.*

Arch-rogue, ārtsh'-rōg, *s.* Erzschelm,

Arch-roof, ārtsh'-rōf, *s.* gewölbte Decke, *f.* [Gewölbstein, *m.*

Arch-stone, ārtsh'-stōn, *s.* Schlußstein,

Arch-traitor, ārtsh-trā'-tŭr, *s.* Erzverräther, *m.* [Erzschatzmeister, *m.*

Arch-treasurer, ārtsh-trĕzh'-ŭr-ŭr, *s.*

Archway, ārtsh'-wā, *s.* Bogengang, *m.*

Archwise, ārtsh'-wīz, *adv.* bogenweise.

Arcitenent, ār-sĭt'-ĭ-nĕnt, *a.* einen Bogen führend.

Arcograph, ār'-kō-grăf, *s.* Instrument, Kreisbogen ohne Zirkel zu beschreiben.

Arctation, ārk-tā'-shŭn (auch **Arc'titude**), *s.* Zusammendrücken, *n.* Einengung; (*T.* Med.) hartnäckige Verstopfung, *f.*

Arctic, ārk'-tĭk, *a.* arktisch, nördlich; — circle, Polarkreis, *m.*; — pole, Nordpol, *m.* [Arktur, *m.*

Arcturus, ārk-tū'-rŭs, *s.* (*T.* Astr.)

Arcuate, ār'-kū-āt, *v. a.* krümmen, biegen; —, (**Arcuatile**, [Obs.]) *a.* bogenförmig, krumm, gebogen.

Arcuation, ār-kū-ā'-shŭn, *s.* Krümmung, *f.* Krümmen; (*T.* Hort.) Absenken, *n.*

Arcubalist, ār'-kū-băl-ĭst, *s.* Armbrust, *f.* [brustschütze, *m.*

Arcubalister, ār-kū-băl'-ĭs-tŭr, *s.* Arm-

Ardassines, ār-dăs'-sīns, *s. pl.* feine persische Seide, *f.*

Ardency, ār'-dŭn-sĭ, **Ardentness**, ār'-dĕnt-nĕs, *s. fig.* Hitze, Heftigkeit, Inbrunst, *f.*

Ardent, ār'-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) hitzig, brennend; feurig; heftig, inbrünstig, eifrig; — spirit, Weingeist, *m.*; to be under — influences, angetrunken sein.

Arders, ār'-dŭrs, *s. pl.* Brachland, *n.* Brache, *f.*

Ardesia, ār-dē'-sĭ-ā, *s.* Schiefer, *m.*

Ardor, **Ardour**, ār'-dŭr, *s.* Hitze, Wärme; Heftigkeit, *f.* Eifer, *m.* Inbrunst, *f.*

Arduity, ār-dū'-ĭ-tĭ, **Arduousness**, ār'-dū-ŏs-nĕs, *s.* steile Höhe; Steilheit; *fig.* Schwierigkeit, *f.*

Arduous, ār'-dū-ŏs, *a.* steil, hoch; *fig.* schwer, schwierig; — ly, *adv.* schwer.

Are, ār, *v. a.* pflügen, ackern.

Are, *s. v.* Alamire; Quadratruthe, *f.*

Area, ā'-rĭ-ā, *s.* Fläche, Grundfläche, *f.* Flächeninhalt; eingefriedigte Platz vor dem Hause, *m.*; Kellergeschoß, *n.*; Baustelle, *f.*; (*T.* Mech.) Roststäche, *f.*; (*T.* Bergw.) Göpelherd, *m.*; (*T.* Med.) Platte, Kahlheit, *f.*; — sneak, *s.* (*sl.*) Küchen- und Kellerdieb, *m.*; — -steps, *pl.* Kellertreppe auf dem Vorhof, *f.*

Aread, **Areed**, ā-rēd', *v. a.* (Obs.) rathen, Rath geben. [treffend.

Areal, ā-rē'-ăl, *a.* den Flächeninhalt be-

Areca, ā-rē'-kā, *s.* Arekapalme, *f.*

Areek, ā-rēk', *adv.* rauchend, dampfend heiß.

Arefaction, ā-rĭ-făk'-shŭn, *s.* Trocknen, Dörren, *n.* [nen, dörren.

Arefy, ār'-ĭ-fī, *v. a.* trocknen, austrock-

Arena, ā-rē'-nā, *s.* Arena, *f.* Kampfplatz; (*T.* Med.) Harngries, Sand; Mauerkalk, *m.*

Arenaceous, ār-ĭ-nā'-shŏs, *a.* sandig; sandartig; bröcklig, brüchig.

Arenarious, ār-ĭ-nā'-rĭ-ŏs, *a.* sandig, sandhaltig.

Arenation, ār-ĭ-nā'-shŭn, *s.* (*T.* Chem.) Sandbad, *n.* [Pistazit, Epidot, *m.*

Arendalite, ā-rĕn'-dă-līt, *s.* (*T.* Min.)

Arenilitic, ā-rĕn-ĭ-lĭt'-ĭk, *a.* sandsteinhaltig, sandsteinartig.

Arenose, ār-ĭ-nōs', **Arenous**, ār'-ĭ-nŏs, *a.* voller Sand, sandig. [kiesig.

Arenulous, ā-rĕn'-ū-lŏs, *a.* sandig,

Areola, ā-rĭ-ō'-lā, **Areole**, ār'-ĭ-ōl, *s.* (*T.* Med.) Warzenring; rothe Kreis um eine Blatter, *m.*

Areolate, ā-rē'-ō-lāt, *a.* (*T.* Nat.) in kleine Felder getheilt.

Areometer, ā-rĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Phys.) Aräometer, *n.* Dichtigkeitsmesser, Luftmesser, *m.* Geistwage, Druckwage; Pumpwage, *f.* [aräometrisch.

Areometrical, ā-rĭ-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.*

Areometry, ā-rĭ-ŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Dichtigkeitsmessung, *f.* [*m.*

Areopagus, ā-rĭ-ŏp'-ā-gŭs, *s.* Areopag,

Areopagite, ā-rĭ-ŏp'-ā-jīt, *s.* Richter im Areopag, *m.* [säulig.

Areostyle, ā'-rĭ-ō-stīl, *a.* fern-, weit-

Areotic, ā-rĭ-ŏt'-ĭk, *a.* schweißtreibend; —, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.*

Arerde, ā-rērd', *a.* aufgeführt. [lehre, *f.*

Aretology, ā-rĭ-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Tugend-

Argal, ār'-găl, *s.* rohe Weinstein, *m.*

Argand lamp, ār'-gănd lămp, *s.* Argandische Lampe, Zuglampe, *f.*

Argent, ār'-jĕnt, *a.* silberweiß, silberfarben; silbern; (*T.* Her.) weiß; —, *s.* (*T.* Her.) Silberfarbe, *f.*; (*T.* Gravirk.) weiße leere Raum, *m.*; — -horned, *a.* silbergehörnt.

Argental, ār-jĕn'-tăl, *a.* silberartig; silbern; silberhaltig; — mercury, *s.* Silberamalgam, *n.*

Argentan, ār'-jĕn-tăn, *s.* Neusilber, *n.*; — solder, *s.* Argentanschlagloth, *n.*

Argentate, ār'-jĕn-tāt, *s.* Silbersauersalz, *n.* [silberung, Plattirung, *f.*

Argentation, ār-jĕn-tā'-shŭn, *s.* Ver-

Argentiferous, ār-jĕn-tĭf'-fĕ-rŏs, *a.* silberhaltig; — gold, *s.* güldische gediegene Silber, *n.*

Argentimeter, ār-jĕn-tĭm'-ĭ-tŭr, **Argentometer**, ār-jĕn-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Silberbadmesser, *m.*

Argentine, ār'-jĕn-tīn, *a.* silberfarben; silberrein; —, *s.* Silberkraut, *n.*; Silberfisch; Schieferspath, *m.*

Argenti-nitras, ār-jĕn'-tĭ-nī'-trăs, *s.* Höllenstein, *m.*

Argier, *v.* Algiers.

Argil, ăr′-jĭl, s. Riesenkranich, m.
Argil, ăr′-jĭl, s. Thon, m. Töpfererde; (T. Techn.) reine Thonerde, f.
Argillaceous, ăr-jĭl-lā′-shŏs, a. thonig; thonartig, thonicht; thönern.
Argilliferous, ăr-jĭl-lĭf′-fĕ-rŏs, a. thonhaltig.
Argillite, ăr′-jĭl-lt, s. Thonschiefer, m.
Argillous, ăr-jĭl′-ŏs, a. thönern; thonig.
Argol, ăr′-gŏl, v. Argal.
Argolic, ăr-gŏl′-ĭk, a. argolisch.
Argonauta, ăr′-gŏ-nā-tă, s. Papierschiffsboot, n. Papiernautilus, m.
Argosy, ăr′-gŏ-sē, s. große Kauffahrer, m. Karacke (Fahrzeug), f.
Argue, ăr′-gū, v. n. Schlüsse machen, schließen; (with, against) streiten, disputiren; —, v. a. beweisen, darthun; erweisen, zeigen; durch Gründe überreden; überführen; bestreiten; (of) beschuldigen (n. u.); erörtern, untersuchen; to — more than meets the ear, mehr zu verstehen geben, als die Worte besagen; ‖—r, ăr′-gū-ĕr, s. Beweisführer; Bestreiter, Polemiker, m.
Argufy, ăr′-gū-fī, v. n. (Am. vulg.) beweisen; bedeuten.
Argument, ăr′-gū-mĕnt, s. Beweisgrund, Beweis, Grund; Schluß; Anlaß, m. Ursache, f.; Streit, m.; Streitfrage; Materie, Sache, f. Gegenstand; Inhalt, m. Inhaltsanzeige; Unterhaltung, f.; (T. Astr.) Argument, n. (Bogen, wodurch man einen andern unbekannten, dem ersten proportionirt, sucht); an — to the man, *argumentum ad hominem*, lud. schlagende Beweisführung, f.; to hold an —, disputiren; ‖—, v. n. sprechen, streiten.
Argumentable, ăr-gū-mĕn′-tă-bl, a. beweisbar, bestreitbar.
Argumental, ăr-gū-mĕn′-tăl, a. beweisend, schlußmäßig.
Argumentation, ăr-gū-mĕn-tā′-shŏn, s. Beweisführung, Folgerung, f.
Argumentative, ăr-gū-mĕn′-tă-tĭv, a. (of) beweisend; bündig; aus Schlüssen bestehend; streitsüchtig.
Argumentize, ăr′-gū-mĕn-tīz, v. n. folgern, streiten; ‖—r, s. Beweisführer, m.
Argus *in comp.*, ăr′-gŭs, — -pheasant, s. Pfaufasan, m.; — -shell, s. Porzellanmuschel, f.
Argutation, ăr-gū-tā′-shŏn, s. Vernünfteln, n. Spitzfindelei, f.
Argute, ăr-gūt′, a. fein, scharfsinnig, witzig; scharf, hellklingend (l. u.); ‖—ness, s. Spitzfindigkeit, f. Scharfsinn, m. (l. u.)
Argyle, s. Thee- od. Kaffeemaschine, f.
Argyrithrose, ăr′-jĭ-rĭ-thrōs, s. Silber- und Antimonsulfid, n. [Katzensilber, n.
Argyrodamas, ăr-jĭ-rŏ-dā′-măs, s.
Aria, ā′-rĭ-ă, s. Arie, f.
Arian, ā′rĭ-ăn, s. Arianer, m.; —, a. arianisch; ‖—ism, s. Lehre der Arianer, f.
Arid, ăr′-ĭd, a. dürr, trocken; fig. mager, seicht, unempfindlich. [taffet, m.
Aridas, ăr′-ĭ-dăs, s. ostindische Gras-
Aridity, ă-rĭd′-ĭ-tē, (Ar′idness), s. Dürre; fig. Trockenheit, Leere; Unfruchtbarkeit, f.
Aries, ā′-rĭ-ēz, s. (T. Astr.) Widder, m.
Arietate, ă-rī′-ĭ-tāt, v. n. (n. u.) wie ein Widder stoßen; rammen.
Arietation, ă-rī-ĭ-tā′-shŏn, s. Stoßen, Bocken; Rammen; (l. u.) Bestürmen, n.
Arietta, ā-rĭ-ĕt′-tă, s. Ariette, f.
Aright, ă-rīt′, adv. aufrecht, gerade; zurecht, recht; richtig; to set —, gerade richten, wieder aufrichten; berichtigen; verbessern.
Aril, ăr′-ĭl, **Arillus**, ă-rĭl′-lŭs, s. (T. Bot.) Samenhülle, Fruchtdecke, f.
Arillated, ă-rĭl-lā′-tĕd, **Arilled**, ăr′-ĭld, a. mit Fruchthülle versehen.
Ariolation, ā-rĭ-ŏ-lā′-shŏn, s. Wahrsagen, n. [sangmäßig, singend.
Arioso, ā-rĭ-ō′-sō, adv. (T. Mus.) ge-
Arise, ă-rīz′, v. n. ir. emporsteigen, aufsteigen; aufgehen; aufstehen, aufkommen; bibl. auferstehen; bibl. anfangen; (from) entstehen, herkommen; bibl. sich erheben; emporkommen, aufkommen; (against) sich auflehnen; aufstehen.
Arista, ă-rĭs′-tă, s. (T. Bot.) Granne, f.
Aristate, ă-rĭs′-tāt, a. grannentragend.
Aristarchy, ăr′-ĭs-tăr-kē, s. Aristarchie, Herrschaft der Besten, f.
Aristocracy, ăr-ĭs-tŏk′-ră-sē, s. Aristokratie, Adelsherrschaft, f. [krat, m.
Aristocrate, ăr-ĭs′-tŏ-krāt, s. Aristo-
Aristocratic (—al), ăr-ĭs-tŏ-krăt′-ĭk, a. — ally, adv. aristokratisch; (Am.) reich; ‖—alness, s. Aristokratische, n.
Aristocratize, ăr-ĭs-tŏk′-ră-tīz, v. a. aristokratisch machen. [luzei, f.
Aristolochy, ă-rĭs-tŏl′-lŏ-kē, s. Oster-
Aristotelian, ă-rĭs-tŏ-tē′-lĭ-ăn, s. Aristoteliker, m.; —, a. aristotelisch.
Aristotelic, ă-rĭs-tŏ-tĕl′-ĭk, a. v. Aristotelian. [sagen aus Zahlen, n.
Arithmancy, ă-rĭth′-măn-sē, s. Wahr-
Arithmetic, ă-rĭth′-mĭ-tĭk, s. Arithmetik, Rechenkunst, f.; mental —, Kopfrechnen, n. [arithmetisch.
Arithmetic (—al), ăr-ĭth-mĕt′-ĭk, a.
Arithmetician, ă-rĭth-mĭ-tĭsh′-ăn, s. Arithmetiker, Rechenmeister, m.
Arithmometer, ă-rĭth-mŏm′-ĭ-tŭr, s. Zahlenmesser, m.
Ark, ărk, s. Kasten, m. Arche, Lade; bibl. Arche (Noahs), f.; Marktschiff, n.; Archenmuschel, f.; (schott.) Mehlkasten, m.; — of covenant, Bundeslade, f.
Arkite, ăr′-kīt, a. zur Arche gehörig.
Arktizite, ărk′-tĭ-zīt, s. Skapolith, Wernerit, Schmelzstein, m.
Arles, ărlz, s. Miethgeld, n. (n. u.)
Arlet, ăr′-lĕt, s. ostindische Kümmel, Kumin, m.
Arm, ărm, s. Arm; Meeresarm; Ast, Zweig, m.; Sessellehne, f.; T. Triebstecken; (T. Büchsenschm.) Stangenbalken, m.; (T. Handschuhm.) Armstück, n.; Radspeiche, f.; (T. Naut.) Ende einer Raa od. Spiere, n.; fig. Macht, Gewalt, Waffe, f.; — s, pl. beide Enden einer Wagenachse; Pfluggriffe, pl.; to make a long — for, mit dem Arm weit hinreichen nach...; — full, Armvoll, m.; — -chair, s. or armed chair Armstuhl, m.; — -file, s. Armfeile, f.; — -gasket, s. (T. Naut.) Nockzeise, f.; — -hole, s. Achselhöhle, f.; Armloch, n.; — -iron, s. v. Boom-iron; — -leather, s. Ärmelschoner, m.; Armstück, n.; — -loops, s. pl. (T. Stellmach.) Armbänder, pl.; — -pit, s. Achselhöhle, f. (in Kleidern); — -protector, s. T. Armschützer, m.; — -rack, s. Gewehrgestell, n.; — -saw, s. Handsäge, f.
Arm, ărm, v. a. waffnen, bewaffnen, ausrüsten; versehen mit; einfassen, beschlagen; (Magnet) stählen; (Zimmerholz) verstärken; —, v. n. sich waffnen, sich rüsten; to — one's self, sich waffnen; fig. sich wappnen (from, gegen).
Armada, ăr-mā′-dă, s. Kriegsflotte, f.
Armadillo, ăr-mă-dĭl′-lŏ, s. Gürtelthier, n. [Seemacht, Kriegsflotte, f.
Armament, ăr′-mă-mĕnt, s. Kriegsmacht,
Armamentary, ăr-mă-mĕn′-tă-rē, s. Zeughaus, n. Rüstkammer, f.
Armature, ăr′-mă-tshŭr, s. Rüstung, f. Waffen, pl.; (T. Phys.) Armatur (des Magneten), f.; Beschlag, m.; Sporen (an den Füßen der Hähne), pl.
Armed, ărm′-ĕd, a. bewaffnet, bewehrt; (T. Her.) wenn die Schnäbel, Hörner, und Klauen der Thiere und Raubvögel von anderer Farbe sind als der Leib; (T. Phys.) armirt; (T. Bot.) mit Dornen oder Stacheln versehen; (T. Naut.) gebaut (von Masten); the lead is —, das Loth ist mit Talg gespeist; — ship, s. zum Kriege gerüstete Kauffahrer, m.
Armenian, ăr-mē′-nĭ-ăn, s. Armenier, m.; —, a. armenisch; — bole, armenische Bolus, m.; — stone, Bergblau, n.
Armental, ăr-mĕn′-tăl, **Armentine**, ăr′-mĕn-tĭn, a. zu einer Heerde Vieh gehörig.
Armentose, ăr′-mĕn-tōs, a. herdenreich.
Armgaunt, ărm′-gănt, a. (Shak.) durch Waffen (Kriegsdienst) abgemagert.
Armigerous, ăr-mĭd′-jĕr-ŏs, a. Waffen tragend; bewehrt, bewaffnet.
Armilla, ăr-mĭl′-lă, s. T. Zapfenlager, n.
Armillary, ăr′-mĭl-ă-rē, a. einem Ringe oder Armbande ähnlich; — sphere, (T. Astr.) Ringkugel, f.
Armillated, ăr′-mĭl-ā-tĕd, a. mit Armbändern oder Ringen versehen.
Arming-press, ărm′-ĭng-prĕs, s. (T. Buchbind.) Gaufrirpresse, f.
Armings, ărm′-ĭngz, s. pl. (T. Schiffsbauk.) Schanzkleid, n.
Arminian, ăr-mĭn′-ĭ-ăn, s. Arminianer, m.; —, a. arminianisch; ‖—ism, s. Arminianismus, m. [im Kriege, f.
Armipotence, ăr-mĭp′-ŏ-tĕns, s. Macht
Armipotent, ăr-mĭp′-ŏ-tĕnt, a. mächtig im Kriege. [Waffen rasselnd, klirrend.
Armisonous, ăr-mĭs′-ŏ-nŏs, a. mit den
Armistice, ăr′-mĭ-stĭs, s. Waffenstillstand, m. [waffnet.
Armless, ărm′-lĕs, a. armlos; unbe-
Armlet, ărm′-lĕt, s. kleine Arm; Armschützer; Ärmeltheil; Meeresarm, m.; Armschiene, f.; Armband, n.
Armor, v. Armour.
Armorer, ăr′-mŭr-ĕr, s. Waffenschmied, Schwertfeger; Rüstknappe; Rüstmeister, m.
Armorial, ăr-mō′-rĭ-ăl, a. zu den Wappen gehörig; — bearings or ensigns, Wappenschild, n.; —, s. Wappenbuch, n.
Armoric (—an), ăr-mŏr′-ĭk, a. armorisch, bretonisch; —, s. bretonische Sprache, f. [Wappenkenner, m.
Armorist, ăr′-mŏ-rĭst, s. Heraldiker,
Armory, ăr′-mŭr-ē, s. Zeughaus, n.; (Am.) Gewehrfabrik; Rüstung, f. Waffen, pl.; Wappen, n.; Wappenkunde, f.
Armour, ăr′-mŭr, s. Rüstung, f. Harnisch; (T. Gieß.) Beschlag der Form, m.; — -bearer, s. Waffenträger, Schildknappe, m.; — -clad, a. (T. Naut.) gepanzert; — -plate, s. Eisenplatte, f.; Schiffspanzer, m.; — of a magnet, s. Armatur des Magneten, f.
Armourer, v. Armorer.
Armoury, v. Armory.
Arms, ărmz, s. pl. Waffen, pl.; Krieg, m.; Wappen, n.; (T. Bot.) Dornen, Stacheln u. s. w. pl.; (T. Jägerspr.) Beine des Raubvogels, pl.; man at —, Gendarm, m.; stand of —, vollständige Bewaffnung des Soldaten, f.; ground —! Gewehr ab! port —! Gewehr hoch! to —! in's Gewehr! zu den Waffen!
Arms-end, ărmz′-ĕnd, s. Waffenende, n., at —, auf Waffenlänge. [auf Armslänge.

Arm's-length, ârmz'-lĕngth, s. at —,
Arm's-reach, ârmz'-rētsh, s. at —, mit dem Arm zu erreichen.
Army, âr'-mē, s. Armee, f. Heer; fig. Heer, n.; — -cloth, s. Militärtuch, n.; — -list, s. Rangliste, f.
Arnot, âr'-nŏt, s. Erdnuß, f.
Arnotto, âr-nŏt'-tō, s. v. Anotta; —soap-water, s. abgezogene Orlean, m.; — -works, s. Orleanfärberei, f.
Arnuts, âr'-nŭts, s. Wiesenschwingel, m.
Aroint, v. Aroynt.
Aroma, ā-rō'-mā, âr'-ō-mā, s. Aroma, n.
Aromatic (— al), âr-ō-măt'-ĭk, a. aromatisch, gewürzhaft. [Spezerei, f.
Aromatics, —s, s. pl. Gewürz, n.
Aromatization, âr-ō-mā-tĭ-zā'-shŭn, s. Würzen, n.
Aromatize, âr'-ō-mā-tīz, v. a. würzen; mit Gewürz durchräuchern, wohlriechend machen; ‖—r, s. was eine gewürzhafte Eigenschaft giebt.
Aromatous, ā-rō'-mā-tŏs, a. aromatisch, gewürzreich, würzig.
Aron, ā'-rŏn, s. Arum, n. Zehrwurz, f.
Around, ā-rŏund', adv. herum, rund herum; (Am.) in der Nähe; —, prp. um ... herum, um ... her, um; to get — something, etwas umgehen.
Arouse, ā-rŏuz', v. a. (from) aufwecken; fig. erwecken, erregen, aufregen.
Arow, ā-rō', adv. in einer Reihe, nach der Reihe; nach einander. [da! fort!
Aroynt, ā-rŏint', i. (Obs.) hinweg! weg
Arpeggio, âr-pĕd'-jĭ-ō, s. (T. Mus.) Brechen der Accorde, Harpeggio, n.
Arpent, âr'-pĕnt, s. Morgen Landes, m.
Arquebusade (—water), âr-kĭ-bŭs-sād', s. Wundwasser, Schußwasser, n.; Büchsenschuß, m. [f.
Arquebuse, âr'-kĭ-bŭs, s. Hakenbüchse,
Arquebusier, âr-kĭ-bŭs-ēr', s. Büchsenschütze, Scharfschütze, m.
Arquifoux, âr'-kĭ-fō, s. v. Alquifou.
Arrach, âr'-rătsh, s. v. Orrach. [m.
Arrack, âr'-răk, âr-răk', s. Arack, Rack,
Arrage, âr'-rāj, s. (T. Bergw.) scharfe Kante, f.
Arragon, âr'-rā-gŏn, s. Arragonien, n.
Arragonite, âr'-rā-gō-nīt, s. Aragonspath, m.
Arraign, âr-rān', v. a. (for) anklagen, beschuldigen; vor Gericht führen; ordnen, stellen, einrichten; berichtigen, redigiren; ‖—, — ment, s. Stellung vor Gericht; Anklage, Beschuldigung; Anordnung; Berichtigung; Fertigung, f.; clerk of the —, Gerichtsschreiber, m.
Arraiment, âr-rā'-mĕnt, s. (Obs.) Anzug, m. Tracht f.
Arrange, âr-rānj', v. a. ordnen; einrichten, anordnen; (T. Archit.) einfluchten; ‖—ment, s. Anordnen, n.; Anordnung, Einrichtung; Ausgleichung; Zurechtsetzung; (T. Mech.) Zusammensetzung, f.; —ments, pl. Anstalten, pl.
Arranger, âr-rān'-jŭr, s. Anordner, m.
Arrant, âr'-rănt, a. arg, schlimm, heillos, durchtrieben; an — knave, ein Erzschelm, heilloser Bube; ‖—ly, adv. arg, schändlich.
Arras, (—-hanging), âr'-răs, s. (gewirkte) Tapete, f. Teppich, m.
Arrastra, âr-răs'-trā, s. Erzzerreibungsmaschine, f. [ergriffen.
Arraught, âr-rāt', a. (Obs.) mit Gewalt
Array, âr-rā', s. Reihe, Stellung, Ordnung; Schlachtordnung; Kleidung, f. Anzug, Putz, m.; (T. Ges.) Ernennung einer Jury, f.; Verzeichniß der Geschwornen, n.; commissioner of —, v.
Arrayer; ‖—, v. a. in Ordnung bringen oder stellen; (with) kleiden, bekleiden; umgeben; (die Geschwornen) aufrufen; to — a pannel, eine Geschwornenliste anfertigen; ‖—er, s. (T. Mil.) Musterungsoffizier, m. (Capitaine d'armes).
Arrear, âr-rēr', adv. (Obs.) hinten.
Arrear, —, s. Nachzug, Nachtrab; Rückstand, m.; in —, rückständig; — s, pl. rückständige Summen, Rückstände, pl.; ‖—age, s. Rückstände, pl.; ‖—ance, s. Rückstand; Nachtrab, m.
Arrect, âr-rĕkt', a. (auch —ed) aufrecht; fig. aufmerksam.
Arrentation, âr-rĕn-tā'-shŭn, s. (T. Forstges.) Einhägungsrecht, n.
Arreptitious, âr-rĕp-tĭsh'-ŏs, a. entrissen; eingeschlichen.
Arrest, âr-rĕst', s. Arrest, Verhaft; Einhalt, m.; Hemmung, Stockung; (T. Mech.) Anhaltung, f.; Urtheil, n. Ausspruch, m.; (T. Veter.) Mauke, Raude (bei Pferden), f.; —, v. a. arretiren, verhaften; mit Beschlag belegen; zurückhalten; aufhalten, hemmen, hindern; fig. auf sich ziehen, festhalten.
Arrestation, âr-rĕs-tā'-shŭn, s. Verhaftung, f.
Arrester (— or), âr-rĕs'-tŭr, s. der, welcher festnimmt oder verhaften läßt; (T. Telegr.) Elektricitätsableiter, m.
Arrestment, v. Arrestation.
Arret, âr-rĕt', s. richterliche Urtheil, n. Ausspruch, m.; —, v. a. zuweisen, anweisen; beschließen.
Arride, âr-rīd', v. a. anlachen, anlächeln; auslachen; fig. gefallen. (n. u.)
Arriere (— guard), âr-rēr', s. Nachzug, Nachtrab, m. Arrieregarde, f.; — -ban, s. Heerbann, m.; — -fee, — -fief, s. Afterlehen, n.; — -vassal, s. Afterlehensmann, m.
Arriero, âr-rĭ-ā'-rō, s. (span. Am.) Maulthiertreiber, m.
Arris, âr'-rĭs, s. (T. Arch.) Kante der Kannellirung, Ecke des Frieses; Fuge, f.; to take off the —, verstoßen; — -fillet, s. Gratleiste, f.; — -gutter, s. Gratdachrinne, f.; — -vault, Walmgewölbe, n.; — -wise, adv. diagonal.
Arrision, âr-rĭzh'-ŭn, s. Anlachen; Zulächeln, n.
Arrival, âr-rī'-văl, s. Ankunft; Anlandung; fig. Erreichung (einer Absicht), f.; Ankömmlinge, pl. Besuch, m.; — -book, s. Fremdenbuch, n.
Arrivance, âr-rī'-văns, s. ankommende Gesellschaft, f. Besuch, m. (n. u.); Ankunft; Erreichung (einer Absicht), f. (Obs.)
Arrive, âr-rīv', v. n. (at) ankommen, anlangen, anlanden; eintreffen; (at) erreichen, gelangen zu, erlangen; (to) zufallen, zu Theil werden; sich zutragen; —, v. a. (n. u.) erreichen.
Arrode, âr-rōd', v. a. benagen.
Arrogance (— cy, l. u.) âr'-rō-găns, s. Anmaßung, f. Dünkel, Stolz, Uebermuth m. Vermessenheit, f.
Arrogant, âr'-rō-gănt, a. anmaßend, stolz, übermüthig, vermessen; ‖— ly, adv. anmaßend, mit Uebermuth; ‖—ness, s. (l. u.) v. Arrogance.
Arrogate, âr'-rō-gāt, v. a. sich anmaßen, sich vermessen; to — to, anmaßend sein gegen. [ßung, f.
Arrogation, âr-rō-gā'-shŭn, s. Anma-
Arrogative, âr'-rō-gā-tĭv, a. anmaßend.
Arrosion, âr-rō'-zhŭn, s. Benagung, f.
Arrow, âr'-rō, s. Pfeil, m.; — s, pl. Markirstäbchen, pl.; — -grass, s. Krötengras, Pfeilgras, n.; — -head, s. Pfeilspitze, f.; Pfeilkraut, n.; Rappenstein, Fingerstein, m.; — -headed characters, pl. Keilschrift, f.; — -root, s. Pfeilwurz, f.; Arrowroot-Mehl, n.; — -seed, s. Pfeilsaat, f.; wie Pfeile fortgeschleuderte Samen, m.; — -shaped, a. (T. Bot.) pfeilförmig; — -type, s. Pfeilschrift, f.; — -wood, s. (Am.) Art Viburnum, n.; —, v. n. (von Pflanzen) spitz und lang aufschießen; ‖—y, a. aus Pfeilen bestehend; pfeilförmig; pfeilschnell. [A. R. A.
A. R. S. (*Academiae regalis socius*) =
Arse, ârs, s. Hintere, Steiß, Arsch, m.; a short —, vulg. Knirps, m.; — -foot, s. Steißfuß, m.; — -gut, s. Mastdarm m.; — -hole, s. Arschloch, n.; — ling, adv. (schott.) rückwärts; — -smart, s. Flöhkraut, n.; to hang an —, vulg. zurückbleiben, zögern. [haus, n.
Arsenal, âr'-sĭ-năl, s. Arsenal, Zeug-
Arseniate, âr-sē'-nĭ-āt, s. arsenikſaure Salz, n.; — of nickel, Nickelblüte, f.; — of potash, arsenikſaure Kali, n.
Arsenic, âr'-sĭ-nĭk (ârs'-nĭk), s. Arsenik, m.; white —, Giftmehl, n.; — acid, s. (T. Chem.) Arseniksäure, f.; — -bloom, s. Arsenikblüte, f.
Arsenical, âr-sĕn'-ĭ-kăl, a. arsenikalisch.
Arsenicate, âr-sĕn'-ĭ-kāt, s. mit Arsenik schwängern. [rolith, m.
Arsenicite, âr-sē'-nĭ-sīt, s. Pharma-
Arsenious, âr-sē'-nĭ-ŏs, a. arsenigsauer; — acid, arsenige Säure, f.
Arsenite, âr'-sĭ-nīt, s. arsenigsaure Salz, n.; — of copper, arsenigsaure Kupferoxyd, n.
Arseniuret, âr-sĕn'-ĭ-ū-rĕt, s. Arsenverbindung, f.; ‖—ted, a. mit Arsenik legirt. [blüte, f.
Arsenolite, âr'-sĕn-ō-līt, s. Arsenik-
Arson, âr'-sŭn, s. (T. Ges.) Mordbrennerei, f. [probe neuer Münzen, f.
Arsure, âr'-shōr, s. (T. Ges.) Feuer-
Arsyversy (Arseverse), âr'-sĭ-vŭr-sē, adv. (vulg.) das Oberste zu unterst.
Art, ârt, s. Kunst; Geschicklichkeit; Feinheit, Verschlagenheit, f.; — s and manufactures, Kunst und Gewerbe; want of —, Kunstlosigkeit, f.; to have — and part in a thing, Antheil an einer Sache haben; black —, schwarze Kunst, f.; the liberal arts, freien Künste, pl.; master of arts, Magister, m.; — -exhibition, s. Kunstausstellung, f.; — -union, s. Kunstverein, m.
Artemisia, âr-tĭ-mĭz'-ĭ-ā, s. Beifuß, m.
Arterial, âr-tē'-rĭ-ăl, a. zu den Pulsadern gehörig; — compressor, s. Kompresse bei Amputationen am Hüftgelenk, f.
Arteriotomy, âr-tē-rĭ-ŏt'-ō-mē, s. (T. Chir.) Oeffnen der Pulsader, n.
Arterious, âr-tē'-rĭ-ŏs, a. arteriös; voller Pulsadern. [ader, f.
Artery, âr'-tŭr-ē, s. Pulsader, Schlag-
Artesian, âr-tē'-zĭ-ăn, a. — well, s. artesische Brunnen, m.
Artful, ârt'-fŭl, a. künstlich, kunstreich; erkünstelt; listig; schlau; ‖—ly, adv. mit Kunst, künstlich; listig; ‖— ness, s. Künstlichkeit; Geschicklichkeit; List, f.
Arthritic (— al), âr-thrĭt'-ĭk, a. gichtisch; Gelenk . . .
Arthritis, âr-thrī'-ĭs, s. Gicht, f.
Artic, v. Arctic.
Artichoke, âr'-tĭ-tshōk, s. Artischoke, f.; Jerusalem —, Tobinambour, n Erdbirne, f.
Article, âr'-tĭ-k'l, s. Glied, Gelenk, n.; Artikel (des Glaubens); Theil; Punkt, m. Stück, n.; (n. u.) Zeitpunkt, Augen-

blick; Gegenstand, Bestandtheil; (*T.* Anat.) Gelenkabsatz; Artikel, *m.* Geschlechtswort, *n.*; Bedingung; (sl.) Hauptsache, *f.*; Kleidungsstück, *n.* Waare, *f.*; (Shak.) Verstand, *m.*; (sl. verächtl.) Mensch, *m.* Subject, *n.*; — s, *pl.* (*T.* Naut.) Musterrolle, *f.*; at the — of death, im Sterben; to put a good face upon an —, eine Waare aufputzen; what's the next —, womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? ‖—, *v. a.* (l. u.) artikelweise darlegen, abfassen; (to) contractmäßig binden an; (against) gerichtlich verfolgen, belangen (for, wegen); —, *v. n.* Bedingungen machen, übereinkommen, bedingen; ‖—d, *a.* in der Lehre; — d pupil, *s.* Lehrling, *m.*

Articular, âr-tĭk'-ŭ-lâr, *a.* die Glieder oder Gelenke angehend; — disease, *s.* Gliederkrankheit, Gicht, *f.*

Articulate, âr-tĭk'-ŭ-lât, *a.* Gelenke oder Glieder betreffend; (n. u.) artikelweise ausgedrückt, abgetheilt; artikulirt, deutlich; (*T.* Bot.) gegliedert; —, *v. a.* deutlich aussprechen, artikuliren; artikelweise abfassen; Bedingungen machen; (*T.* Chir.) zusammenfügen; —, *v. n.* deutlich, vernehmlich sprechen; ‖—ly, *adv.* deutlich, vernehmlich; artikelweise; ‖—ness, Vernehmbarkeit, Deutlichkeit, *f.*

Articulation, âr-tĭk-ŭ-lâ'-shŭn, *s.* (*T.* Chir.) Knochenfügung, *f.*; Gelenk, *n.* Knoten, Absatz, *m.*; (*T.* Gramm.) Artikulation; deutliche Aussprache, *f.*; Mitlauter, *m.*

Articulator, âr-tĭk'-ŭ-lâ-tŭr, *s.* Instrument, das Stammeln zu heilen, *n.*

Artifice, âr'-tĭ-fĭs, *s.* Kunstgriff, *m.* Arglist; Fertigkeit, Kunst, *f.* (n. u.)

Artificer, âr-tĭf'-ĭ-sŭr, *s.* Künstler; Handwerker, Werkmeister; *fig.* Erfinder, Stifter, Urheber; (n. u.) listige Mensch; Tausendkünstler, *m.*

Artificial, âr-tĭ-fĭsh'-âl, *a.* künstlich, kunstreich; künstlich, nachgemacht; erkünstelt; — arguments, (*T.* Rhet.) vom Redner erfundene Beweise, *pl.*; — lines, (*T.* Math.) künstliche Linien (Sinuslinien u. s. w.), *pl.*; — numbers, Logarithmen, *pl.*; —, *s.* Kunstproduct, *n.*; ‖—ly, *adv.* mit Kunst, künstlich; listig; ‖—ness, *s.* Künstlichkeit; Schlauheit, *f.*

Artificiality, âr-tĭ-fĭs-sĭ-âl'-ĭ-tê, *s.* Künstlichkeit, *f.*

Artificious, âr-tĭ-fĭsh'-ŭs, *a.* künstlich nachgemacht.

Artillerist, âr-tĭl'-lŭ-rĭst, *s.* Artillerist, *m.*

Artillery, âr-tĭl'-lŭr-ê, *s.* Artillerie, *f.* Geschütz; Artilleriecorps, *n.*; Geschützkunst, *f.*; Waffen, *pl.*; Schießgewehr, *n.*; — level, *s.* Instrument, den Richtwinkel eines Geschützes zu bestimmen; — -man, *s.* Artillerist, *m.*; — -practice, *s.* Geschützfeuer, *n.*

Artimorantico, âr-tĭ-mŏr-ăn'-tĭ-kô, *s.* Nachahmung antiken Schmucks, *f.*

Artisan, âr'-tĭ-zăn, *s.* (Obs.) Künstler; Handwerker, *m.* [Kunstverständige, *m.*

Artist, ârt'-ĭst, *s.* Künstler; Maler; [*m.*

Artless, ârt'-lĕs, *a.* kunstlos; ungekünstelt, natürlich; ‖—ly, *adv.* kunstlos; ‖—ness, *s.* Kunstlosigkeit; Aufrichtigkeit, Geradheit, *f.*

Artsman, ârts'-măn, *s.* (Obs.) Gelehrte,

Artuate, âr'-tshŏ-ât, *v. a.* zergliedern, zerreißen. [rohr-, schilfartig.

Arundinaceous, â-rŭn-dĭ-nâ'-shŭs, *a.*

Arundineous, â-rŭn-dĭn'-ĭ-ŭs, *a.* voller Rohr, schilfig.

Aruspex, â-rŭs'-pĕks, *s.* Wahrsager, *m.*

Aruspice, â-rŭs'-pĭs, *s.* Haruspex, *m.*

Aruspicy, â-rŭs'-pĭ-sê, *s.* Wahrsagen (aus den Eingeweiden der Opferthiere), *n.*

Arval, âr'-văl, **Arvill**, âr'-vĭl, *s.* Leichenbegängniß, *n.* Leichenschmauß, *m.* (n. u.)

As, ăz, *c. & adv.* als; wie, so wie; eben so; so fern; während, als, sobald als, da; (Obs.) als wenn, als ob; so wahr als; weil; (Obs.) daß; as ... as, so ... wie; as ... so, wie ... so; — far —, insofern, als; — good —, (Am.) ebenso gut; — how, wie so; daß; — long —, so lange als; (Am.) weil, da; — much — he does, *vulg.* so viel man von ihm erwarten kann; — well —, so gut als, so wie, so wohl als auch; — soon —, so bald als; — it were, gleichsam; — for, — to, was betrifft, in Ansehung, in Hinsicht; such —, der welcher, die welche, diejenigen welche, solche wie; — yet, noch, bis jetzt; — though, als wenn, als ob; — this day, heute; — what? nun, was? — how, *vulg.* aber wie, wie; —, *pn.* (Am. *vulg.*) welcher, der.

As, ăs, *s.* (*T.* Numism.) Aß, *n.* [dreck, *m.*

Asafoetida, ăs-să-fĕt'-ĭ-dă, *s.* Teufels-

Asarabacca, ăs-să-ră-băk'-kă, *s.* Haselwurz, *f.*

Asbest, ăs-bĕst', *s.* (auch **Asbes'tus**) Asbest, *m.*; — -stove, *s.* gasgeheizter Ofen mit Asbestplatten, *m.*

Asbestiform, ăs-bĕs'-tĭ-fŏrm, *a.* asbestartig. [unverbrennlich.

Asbestine, ăs-bĕs'-tĭn, *a.* asbestartig,

Asbestinite, ăs-bĕs'-tĭ-nît, *s.* Strahlstein, *m.*

Asbestos, ăs-bĕs'-tŏs, *v.* Asbest.

Ascallonia, *v.* Scallion. [würmer, *pl.*

Ascarides, ăs-kăr'-ĭ-dêz, *a. pl.* Spul-

Ascaunce, **Ascaunt**, *v.* Askance, *etc.*

Ascend, ăs-sĕnd', *v. n.* (to) hinaufsteigen, hinaufgehen, hinauffahren, steigen, aufsteigen, auffahren; *fig.* (to) gelangen; hinaufreichen, zurückgehen; —, *v. a.* besteigen, ersteigen; — ing letter, *s.* Buchstabe, der über die Linie sich erhebt; große Anfangsbuchstabe, *m.*

Ascendable, ăs-sĕn'-dă-b'l, *a.* ersteigbar.

Ascendant, ăs-sĕn'-dănt, *s.* (l. u.) Höhe, Erhebung, *f.*; (over) Uebergewicht, *n.* Ueberlegenheit, Gewalt, *f.* Einfluß; (*T.* Astrol.) Geburtsstern; Verwandte in aufsteigender Linie, *m.*; to be in the —, to have the — over, überlegen sein; übersehen, beherrschen; —, *a.* überlegen; (*T.* Astrol.) aufsteigend.

Ascendency, ăs-sĕn'-dĕn-sê, *s.* (over) Ueberlegenheit, Gewalt, *f.* Einfluß, *m.*

Ascending-pipe, ăs-sĕnd'-ĭng-pîp, *s.* Steigrohr, *n.*

Ascension, ăs-sĕn'-shŭn, *s.* Aufsteigen, *n.* Auffahrt; Himmelfahrt, *f.*; aufsteigende Ding, *n.*; (*T.* Astr.) Aufsteigung, *f.*; right —, Rectascension, *f.*; — -day, *s.* Himmelfahrtstag, *m.*; ‖—al, *a.* aufsteigend.

Ascensive, ăs-sĕn'-sĭv, *a.* aufsteigend; Aufsteigung verursachend.

Ascent, ăs-sĕnt', *s.* Aufsteigen, Hinaufsteigen, *n.*; Auffahrt; Rampe; Steigung; Treppe; Erhöhung; Anhöhe, *f.*; Hügel, *m.*; Höhe, Erhebung; Steigung, Abdachung, *f.*

Ascertain, ăs-sĕr-tân', *v. a.* gewiß machen, darthun; festsetzen, bestimmen; sich versichern; sich vergewissern; (of) vergewissern, überzeugen; behaupten, bekräftigen; ‖—able, *a.* bestimmbar; ‖—er, *s.* Festsetzende, Bestimmende; Behauptende, *m.*; ‖—ment, *s.* Festsetzung, Bestimmung; Ueberzeugung, Vergewisserung; Richtschnur, Norm; Gewißheit, *f.*

Ascessancy, *etc. v.* Acessancy, *etc.*

Ascetic, ăs-sĕt'-ĭk, *a.* ascetisch, beschaulich; —, *s.* Ascetiker, *m.*; — s, *pl.* Erbauungsschriften, *pl.* [thum, *n.*

Asceticism, ăs-sĕt'-ĭ-sĭzm, *s.* Ascetenthum, *n.*

Ascia, ăsh'-ĭ, *s.* *T.* axtförmige Verband, *m.*

Ascians, ăs'-sĭ-ănz, *s. pl.* (*T.* Geogr.) unschattige Völker, Tropenbewohner, *pl.* [f.

Ascites, ăs-sî'-têz, *s.* Bauchwassersucht,

Ascitic (—**al**), ăs-sĭt'-ĭk, *a.* bauchwassersüchtig.

Ascititious, ăs-sĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* hinzugefügt; angenommen; zufällig.

Asclepiad, ăs-klê'-pĭ-ăd, *s.* (*T.* Metr.) Asklepiadeus, *m.* [schreiben.

Ascribable, ăs-krî'-bă-b'l, *a.* zuzu-

Ascribe, ăs-krîb', *v. a.* (to) zuschreiben, beilegen, beimessen.

Ascription, ăs-krĭp'-shŭn, *s.* Zuschreibung, Beilegung, *f.* [geschrieben.

Ascriptitious, ăs-krĭp-tĭsh'-ŭs, *a.* zu-

Asexual, â-sĕk'-sŏ-âl, *a.* geschlechtslos.

A. s. f., *abbrev. for:* and so forth, u. s. w.

Ash, ăsh, *s.* Esche, *f.*; Eschenholz, *n.*; Schaft, *m.*; (*T.* Schriftguß) Metallschaum, *m.*; (*provinc.*) Asche, *f.*; — berry, *s.* Vogelbeere, *f.*; — -keys, *s. pl.* Eschbaumkätzchen, *pl.*; — -tree, *s.* Esche, *f.*; —, *a.* eschen; eschenartig.

Ash, ăsh, *v. a.* mit Asche bestreuen.

Ashame, â-shâm', *v. a.* beschämen. (n. u.) ‖—d, *a.* beschämt; to be — d (of), sich schämen; to make — d, beschämen.

Ash-balls, ăsh'-băls, *s. pl.* (*T.* Glasfabr.) Aschenkugeln, *pl.*

Ash-bath, —'băth, *s.* Aschenbad, *n.*

Ash-blue, —'blŏ, *s.* — in barrels, Faßeschel, *m.*

Ash-box, —'bŏks, *s.* Aschenfall, *m.*

Ash-cake, —'kâk, *s.* (Am.) in Asche gebackene Maiskuchen, *m.*

Ash-cart, —'kârt, *s.* Aschenwagen, *m.*

Ash-hopper, —'hŏp-pŭr, *s.* (Am.) Laugenkasten, *m.* [—ed, *a.* aschgrau.

Ash-colour, —'kŭl-ŭr, *s.* Aschgrau, *n.*;

Ash-drawer, ăsh'-drâ-ŭr, *s.* Aschenzieher, Turmalin, *m.*

Ashen, ăsh'-ĕn, *a.* eschen.

Ashery, ăsh'-ŭr-ê, *s.* Aschenlager, *n.*; (Am.) Pottaschefabrik, *f.*

Ashes, ăsh'-ĭz, *s. pl.* Asche, *f.*; dead —, ausgeglommene Asche; hot —, Grude, *f.*; select —, Aschenkern, *m.*; to burn *or* reduce to —, einäschern, in einen Aschenhaufen verwandeln; — -ejector, *s.* Aschenauswurf (auf Dampfschiffen), *m.*

Ash-fire, ăsh'-fîr, *s.* (*T.* Chem.) Erwärmung durch heiße Asche oder heißen Sand, *f.*

Ash-furnace, —'fŭr-nĭs, *s.* Frittofen, *m.*

Ash-hole, ăsh'-hôl, *s.* Aschenbehältniß, Aschenloch, *n.*

Ashing-over, ăsh'-ĭng-ŏv'-ŭr, *s.* Berussen, Schwärzen der Formen, *n.*

Ashlar (**Ashler**), ăsh'-lăr, *s.* Mauerverkleidung von Quadern, *f.*; Bruchstein, *m.*; dressed —, behauene Quadersteine, *m.*; — -piece, *s.* liegende Stuhlsäule, *f.*; — -work, *s.* rohe Mauerwerk, *n.* [laugeapparat, *m.*

Ash-leach, ăsh'-lêtsh, *s.* Aschenaus-

Ashlering, ăsh'-lŭr-ĭng, *s.* (*T.* Arch.) Schalwerk innen am Dache, *n.*; Roststschwelle, *f.* Unterzug, *m.*

Ashore, â-shŏr', *adv.* an's Ufer, an's Land; am Ufer, am Lande; to get —, anlanden; a ship —, ein gestrandetes Schiff; to run a ship —, ein Schiff auf den Strand setzen. [Aschenfaß, *n.*

Ash-pan, ăsh'-păn, *s.* Aschenkasten, *m.*

Ash-pit, âsh'-pĭt, *s.* Aschenloch, *n.*; (*T.* Railw.) Löschgrube, *f.*; (*T.* Gieß.) Zehrloch, *n.*; —-damper, —-door, *s.* Aschenfallthür, *f.*

Ash-tub, âsh'-tŭb, *s.* Aschenfaß, *n.*

Ash-wednesday, âsh-wĕnz'-dā, *s.* Aschermittwoch, *m.* [fuß, *m.*

Ash-weed, âsh'-wēd, *s.* Giers, Geiß-

Ashy, âsh'-ē, *a.* aschig, aschgrau; — pale, aschenbleich.

Asia, ā'-zhĭ-ā (ā'-sĭ-ā), *s.* Asien, *n.*

Asian, ā'-zhĭ-ăn, *a.* asiatisch.

Asiatic, ā-zhĭ-ăt'-ĭk, *a.* asiatisch; ‖—, *s.* Asiate, *m.*

Asiaticism, ā-zhĭ-ăt'-ĭ-sĭzm, *s.* Nachahmung asiatischer Sitten, *f.*

Aside, ā-sīd', *adv.* seitwärts; abwärts; bei Seite, auf die Seite; besonders; für sich; to lay —, bei Seite legen, weglegen; *fig.* vernachlässigen, nicht achten; aufgeben; to set —, bei Seite legen, aufsparen; *fig.* ausnehmen; (einen Richterspruch) cassiren, ungültig machen, aufheben.

Asinary, ăs'-sĭ-nā-rē, **Asinine**, ăs'-sĭ-nīn, *a.* zu einem Esel gehörig; *fig.* eselhaft. [pel, *m.*

Asinego, ăs-sĭ-nē'-gō, *s.* Gimpel, Töl-

Ask, âsk, *v. a.* (of one) bitten; fragen; heischen; fordern, begehren, verlangen; (l. u.) erfordern; beanspruchen; einladen; —, *v. n.* (for a thing) bitten um, verlangen; (after a thing; for one) fragen, sich erkundigen (nach); to — in, bitten einzutreten; to — leave, um Erlaubniß bitten; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in the church, Verlobte aufbieten; to — up, bitten heraufzukommen; — about! geh zum Teufel! — and have, ganz leicht zu haben. [seidechse, *f.*

Ask, —, *s.* Eschenbaum, *m.*; Wasser-

Askance (Askaunce), ăs-kăns', **Askant (Askaunt)**, ăs-kănt', *adv.* schief, quer, überzwerch, seitwärts; quer über.

Asker, âsk'-ŭr, *s.* Bittende; Fragende, *m.*; Wassereidechse, *f.*

Askew, ā-skū', *adv.* schielend, schief, quer; seitwärts; — -bridge, *s.* schiefe Brücke, (*f.*) deren Stirnen mit den Endwiderlagern schiefe Winkel bilden.

Askile, *v.* Askew.

Asking, âsk'-ĭng, *s.* Bitten, *n.*; Bitte; Frage; Forderung, *f.* Begehren, *n.*; —s, *pl.* Aufgebot, *n.* [löschen. (n. u.)

Aslake, ā-slāk', *v. a.* mildern, dämpfen,

Aslant, ā-slănt', *adv.* schräg, quer, von der Seite.

Asleep, ā-slēp', *adv.* schlafend; entschlafen, todt; (*T.* Naut.) eben vollstehend, nicht schlagend; to be —, schlafen; *fig.* eingeschlafen sein; to fall —, entschlafen.

Aslope, ā-slōp *adv.* schief, schräg, abschüssig. [(n. u.)

Aslug, ā-slŭg', *adv.* träge, schwerfällig.

Asomatous, ā-sō'-mā-tŏs, *a.* körperlos, unkörperlich. (n. u.) [*v.* Aspic.

Asp, ăsp, *s.* Espe, *v.* Aspen; Natter, *f.*

Aspalathum, ăs-păl'-ā-thŭm, *s.* Paradies-, Aloeholz; Rosenholz, *n.*

Aspalathus, ăs-păl'-ā-thŭs, (*T.* Bot.) Aspalatus, *m.* (zu den Loteen gehörig); Jerichorose, *f.*; Rhodiserholz, *n.*

Asparaginous, ăs-pă-răj'-ĭ-nŭs, *a.* spargelartig; (*T.* Hort.) mit eßbaren Schößlingen. [Spargelstein, *m.*

Asparagolite, ăs-păr'-ā-gō-līt,

Asparagus, ăs-păr'-ā-gŭs, *s.* Spargel, *m.*; — -knife, *s.* Spargelstecher, *m.*

Aspartate, ăs-păr'-tāt, *s.* (*T.* Chem.) spargelsaure Salz, *n.* [Spargelsäure, *f.*

Aspartic, ăs-păr'-tĭk, *a.* — acid, *s.*

Aspect, ăs'-pĕkt, *s.* (n. u.) Anblick, *m.*; Aussehen, *n.* Miene, *f.* Gesicht, *n.* Blick, *m.*; Richtung, Ansicht; Beziehung, *f.* Verhältniß, *n.*; (*T.* Astr.) Aspect, *m.*; northern — Nordlicht, *n.* (n. u.); to consider from very different —s, unter sehr verschiedenen Gesichtspunkten auffassen; to have a northern etc. —, nach Norden etc. liegen.

Aspect, ăs-pĕkt', *v. a.* ansehen, anblicken.

Aspectable, ăs-pĕk'-tā-b'l, *a.* sichtbar. (n. u.) [habend. (n. u.)

Aspected, ăs-pĕk'-tĕd, *a.* eine Ansicht

Aspection, ăs-pĕk'-shŭn, *s.* Besehen, *n.* Anblick, Hinblick, *m.* (n. u.)

Aspen (Asp-tree, Aspen-tree), ăs'-pĕn, *s.* Espe, Zitterpappel, *f.*; —, *a.* espen.

Asper, ăs-pŭr, *s.* Asper, (türkische Silbermünze); (*T.* Gramm.) Spiritus asper, *m.* Hauchzeichen, *n.*; —, *a.* (l. u.) rauh.

Asperate, ăs'-pŭr-āt, *v. a.* rauh machen.

Asperation, ăs-pŭ-rā'-shŭn, *s.* Rauhmachen, *n.*

Aspergillus, ăs-pŭr-jĭl'-lŭs, **Aspergoire**, ăs-pŭr-jŏĭr', *s.* Weihwedel, Sprengwedel, *m.*

Asperifoliate, ăs-pŭr-ĭ-fō'-lĭ-āt, **Asperifolious**, —fō'-lĭ-ŏs, *a.* (*T.* Bot.) mit rauhen Blättern.

Asperities, ăs-pĕr-ĭ'-shĭ-ēs, *s.* (*T.* Schriftguß) Unebenheit, *f.*

Asperity, ăs-pĕr'-ĭ-tē, *s.* Rauhigkeit, Rauhheit; Schärfe; Strenge; Härte, Strenge; Herbigkeit; Heiserkeit, *f.*

Aspermous, ăs-pĕr'-mŏs, *s.* (*T.* Bot.) samenlos.

Aspernation, ăs-pŭr-nā'-shŭn, *s.* Vernachlässigung, Verachtung, *f.*

Asperous, ăs'-pŭr-ŏs, *a.* rauh, uneben.

Asperse, ăs-pĕrs', *v. a.* bespritzen, besprengen; verläumden, schmähen.

Asperser, ăs-pŭr'-sŭr, *s.* Verläumder, *m.*

Aspersion, ăs-pŭr'-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*; Regen, *m.*; Verläumdung, Schmähung, *f.*; to cast an — upon one, Einem einen Schandfleck anhängen.

Aspersory, ăs-pŭr'-sō-rē, *a.* verläumderisch.

Asphaltic, ăs-făl'-tĭk, *a.* asphaltisch.

Asphaltite, ăs-făl'-tīt, *a.* erdpechhaltig.

Asphaltum, ăs-făl'-tŭm, (**Asphalt'us**), *s.* Erdharz, *n.* Asphalt, *m.*; — -furnace, *s.* Asphaltschmelzofen, *m.*

Asphodel, ăs'-fō-dĕl, *s.* Goldwurz, Affodille, *f.*; — -lily, *s.* Affodill-Lilie, *f.*

Asphyxiated, ăs-fĭk'-sĭ-ā'-tĕd, **Asphyxied**, ăs-fĭk'-sĭd, *a.* stockend (vom Blutumlaufe); scheintodt.

Asphyxy, ăs-fĭk'-sē, *s.* (*T.* Med.) Pulsaderstockung, *f.* Scheintod, *m.*

Aspic, ăs'-pĭk, *s.* Natter, *f.*; Zwölfpfünder, *m.*; Spikenarde, *f.*; Aspik, *n.* (Art Gallerte); oil of —, *s.* Lavendelöl, *n.*

Aspirant, ăs-pī'-rănt, *s.* Ansucher, Bewerber; Streber, *m.*

Aspirate, ăs'-pĭ-rāt, *v. a.* aspiriren; hauchen; —, *v. n.* aspirirt werden; —, *a.* aspirirt; —, *s.* (*T.* Gramm.) Spiritus asper, *m.*

Aspiration, ăs-pĭ-rā'-shŭn, *s.* Streben, heftige Verlangen, *n.*; (after) Sehnsucht; Aspiration, *f.*; — of the bellows, Einziehen der Luft, *n.* [maschine, *f.*

Aspirator, ăs-pĭ-rā'-tŭr, *s. T.* Saug-

Aspire, ăs-pīr', *v. n.* (to, after) trachten, streben; heftig verlangen; emporstreben, sich in die Höhe schwingen; —, *a.* (n. u.) zu erreichen suchen; sich aufschwingen; ‖—ment, *s.* Streben, Trachten, *n.*; ‖—r, ăs-pī'-rŭr, *s.* Strebende, Trachtende; Emporstrebende, *m.*

Aspiring, ăs-pī'-rĭng, *s.* Emporstreben, *n.*; —, *a.* emporstrebend; — -pump, *s.* Saugpumpe, *f.* [Seidenhaspel, *m.*

Asple, ăs'-p'l, *s. T.* Anschweifrahmen;

Asportation, ăs-pōr-tā'-shŭn, *s. T.* Fortschaffen (gestohlener Sachen), *n.*

Asquint, ā-skwĭnt, *adv.* schief, scheel; to look —, schielen.

Ass, ăss, *s.* Esel; Abtropftrog, *m.*; —-es' bridge, *T.* Eselsbrücke, *f.*; to make an — of one's self, sich blamiren; —-driver, *s.* Eseltreiber, *m.*; — -head, *s.* *vulg.* Dummkopf, *m.*; —like, *a.* eselhaft.

Assail, ăs-sāl', *v. a.* anfallen, angreifen; bestürmen, berennen; auch *fig.*; ‖—able, *a.* angreifbar; ‖—ant, *a.* angreifend; ‖—er, *s.* Angreifer, *m.*; ‖—ment, *s.* Angriff, Anfall, *m.* (l. u.)

Assamare, ăs-sā-mā'-rē, *s.* bittere Princip verbrannter organischer Substanzen, *n.* [Eichhörnchen, *n.*

Assapanic, ăs-sā-păn'-ĭk, *s.* fliegende

Assart, ăs-sărt', *s.* (*T.* Ges.) durch Ausroden einer Waldstrecke verübte Forstfrevel; ausgerobete Baum, *m.* (Obs.); Rodeland, *n.*; —, *v. a.* ausroden; frevelnd ausroden. [der, Mörder, *m.*

Assassin, ăs-săs'-sĭn, *s.* Meuchelmör-

Assassinate, —āt, *v. a.* meuchelmörderisch umbringen; meuchlings überfallen; nachstellen; *fig.* vernichten, zerstören; —, *s.* (n. u.) Meuchelmord; Meuchelmörder, *m.*

Assassination, ăs-săs-sĭ-nā'-shŭn, *s.* Meuchelmord, *m.* [chelmörder, *m.*

Assassinator, ăs-săs'-sĭ-nā-tŭr, *s.* Meu-

Assassinous, ăs-săs'-sĭ-nŏs, *a.* meuchelmörderisch. (n. u.) [(n. u.)

Assation, ăs-sā'-shŭn, *s.* Braten, *n.*

Assault, ăs-sâlt', *s.* (upon) Angriff, Anfall, *m.*; Bestürmung, *f.* Sturm, *m.*; aggravated —, (*T.* Ges.) thätliche Beleidigung, schwere körperliche Verletzung, *f.*; indecent —, Nothzuchtsversuch, *m.*; Nothzüchtigung, *f.*; to make an — upon, bestürmen, angreifen; to go —, *vulg.* läufisch sein; ‖—, *v. a.* angreifen, anfallen; bestürmen; auch *fig.*; ‖—able, *a.* angreifbar; ‖—er, *s.* Angreifer, Bestürmer; Beleidiger, *m.*

Assay, ăs-sā', *s.* Versuch, *m.*; Probe (eines Metalls); Münzprobe; (*T.* Ges.) Untersuchung, Prüfung (von Maß und Gewicht), *f.*; Werth, *m.* (Obs.) zu probirende Metall, *n.*; —-balance, —-scale, *s.* Probirwage, *f.*; —-box, *s.* Probirbüchse, *f.*; —-crucible, *s.* Probirtiegel, *m.*; —-furnace, *s.* Probirofen, *m.*; —-grain, *s.* Metallkönig, *m.*; Gießzäpfchen, *n.*; —-hole, *s.* Probeöffnung, *f.*; —-lead, *s.* Probirblei; Bleikorn, *n.*; —-master, *s.* Münzwardein, *m.*; —-office, *s.* Stempelamt, *n.*; —-test, *s.* Triebscherben, *m.*; —-weight, *s.* Richtpfennig, *m.*; mark of —, *s.* Silberzeichen; ‖—, *v. a.* probiren; untersuchen; auf die Probe stellen; —, *v. n.* versuchen; ‖—er, *s.* Münzwardein; (*T.* Metall.) Anrichter, Metallprobirer, *m.*; —er 's hammer, Probirhammer, *m.*; —er 'stongs, Kluft, *f.*; ‖—ing, *s.* Probiren, *n.*; Versuch, *m.*; (*T.* Mus.) Präludium, *n.* —ing-beam, *s.* Probestange (beim Stahlbrennen), *f.*; —ing-drop, *s.* Probirtropfen, *m.*; Probirthräne, *f.*; —ing-piece, *s.* Gießzäpfchen, *n.*; —ing-place, *s.* Probirstätte, *f.*; —ing-table, *s.* Ausgußblech, *n.*; —ing-weight, *s.* Hellergewicht, *n.*

Assectation, ăs-sĕk-tā'-shŭn, *s.* Aufwartung, Kriecherei, *f.*

Assecurance, ăs-sē-kū'-răns, Asse-

curation, ăs-sĭ-kŏ-rā'-shŭn, s. Versicherung, f. (n. u.)

Assecure, ăs-sĭ-kūr', v. a. zusichern. [(n. u.)

Assecution, ăs-sĭ-kū'-shŭn, s. Erlangung, f.

Assemblage, ăs-sĕm'-blāj, s. Sammlung, f. Verein, Haufen, m.; Versammlung, Vereinigung, Zusammenstellung, f.; Einschwalben, n.

Assemblance, ăs-sĕm'-blăns, s. Ansehn, Aussehn, n.; Versammlung, f.

Assemble, ăs-sĕm'-b'l, v. a. versammeln; zusammenberufen; zusammenziehen; T. beklinken; einfugen; (Buchstaben, Wörter 2c.) zusammensetzen; —, v. n. sich versammeln; (T. Bergb.) sich rameln.

Assembler, ăs-sĕm'-blŭr, s. Versammler, m.; derjenige, welcher mit Andern zusammenkommt.

Assembling in comp. —-bolt, s. Vereinigungsbolzen, m.; —-piece, s. Vereinigungsbalken, m.; —-warps, s. pl. Kettenverbindung, f.

Assembly, ăs-sĕm'-blē, s. Versammlung; Gesellschaft; Sammlung. f.; (T. Mil.) Signal zum Abbrechen des Lagers, n.; Ball, m.; Unterhaus des Parlamentes von Canada, n.; —, house of —, Congreß, m.; —-man, s. Mitglied des Repräsentantenhauses, n.; —-room, s. Versammlungssaal, m. Gesellschaftszimmer, n.

Assent, ăs-sĕnt', s. (to) Zustimmung, Einwilligung, Genehmigung; Billigung; Beipflichtung, f.; —, v. n. (to) beistimmen, zugeben, bewilligen, einwilligen, genehmigen.

Assentation, ăs-sĕn-tā'-shŭn, s. Beistimmung (aus Schmeichelei, 2c.), f.; Rechtgeben, n. [Schmeichler, m.

Assentator, ăs-sĕn-tā'-tŭr, s. Jasager,

Assenter, ăs-sĕn'-tŭr, s. Beistimmende, m. [stimmend.

Assentingly, ăs-sĕnt'-ĭng-lē, adv. bei-

Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, s. Beipflichtung, Einwilligung, f. (l. u.)

Assert, ăs-sĕrt', v. a. behaupten, vertheidigen; bejahen; ansprechen.

Assertion, ăs-sĕr'-shŭn, s. Behaupten, n.; Behauptung; Ansprechung, f.

Assertive, ăs-sĕr'-tĭv, a. zuversichtlich, ausdrücklich, bestimmt; ‖—ly, adv. bejahend.

Assertor, ăs-sĕr'-tŭr, s. Behaupter, Vertheidiger, Verfechter, m.

Assertory, —ē, a. (of) bejahend, behauptend, assertorisch.

Asserve, ăs-sĕrv', v. a. beistehen, helfen.

Asses, ăs-sĕs', v. a. beschatzen, besteuern; taxiren, anschlagen; festsetzen, bestimmen; —, s. Steuer, Beschatzung, f. (n. u.); ‖—able, a. schatzbar, steuerbar; ‖—ed, a. direct (von Steuern).

Assession, ăs-sĕ'-shŭn, s. Beisitzen, n.; fig. Beistand, m. (n. u.); ‖—ary, a. zu Beisitzern oder Steuerbeamten gehörig.

Assessment, ăs-sĕs'-mĕnt, s. Besteuern, n.; Schatzung, Steuer; Bestimmung, f.

Assessor, ăs-sĕs'-sŭr, s. Beisitzer, Steuernumleger; Nächste an Würde, m. (Milton). [Beisitzer betreffend.

Assessorial, ăs-sĕs-sō'-rĭ-ăl, a. den

Assets, ăs'-sĕts, s. pl. (T. Ges.) Nachlaß (eines Verstorbenen, hinreichend zur Bezahlung der Schulden 2c.), m.; Habe eines Falliten, f.; Einschuß (zu einem Geschäfte), m.

Assever, ăs-sĕv'-ŭr, Asseverate, ăs-sĕv'-ĭ-rāt, v. a. durch Eid erhärten, betheuern. [eidliche Erhärtung, f.

Asseveration, ăs-sĕv-ĭ-rā'-shŭn, s.

Assident, ăs'-sĭ-dĕnt, a. (T. Med.) hinzutretend, begleitend. [(n. u.)

Assiduate, ăs-sĭd'-jŭ-āt, a. täglich.

Assiduity, ăs-sĭ-dū'-ĭ-tē, s. Emsigkeit, Unverdrossenheit, f. anhaltende Fleiß, m.; Zuvorkommenheit, f.; — duities pl. Aufmerksamkeiten, Höflichkeiten, pl.

Assiduous, ăs-sĭd'-ŭ-ŭs, a. (— ly, adv.) emsig, unverdrossen, fleißig, unablässig; aufmerksam; angestrengt; ‖—ness, s. Fleiß, m. Unverdrossenheit f.

Assiege, ăs-sēj', v. a. (Obs.) belagern.

Assiento, ăs-sĭ-ĕn'-tō, s. (T. Pol.) Assiento, m.

Assign, ăs-sīn', v. a. bestimmen, festsetzen; angeben; anweisen; (T. Ges.) übertragen, cediren; beweisen, nachweisen; —, Bevollmächtigte, m.; pl. Curatoren, pl.; ‖—able, a. bestimmbar; anweisbar; abtretbar; nachweisbar.

Assignat, ăs'-sĭg-năt, s. Assignat, n.; —s, pl. Assignaten, pl. Papiergeld, n.

Assignation, ăs-sĭg-nā'-shŭn, s. Anweisung, Uebertragung; Bestellung; Bezeichnung, Angabe, f.; Staatspapier, n.; —s, pl. Papiergeld, n.

Assignee, ăs-sĭ-nē', s. (T. Ges.) Bevollmächtigte, Curator (bes. einer Concursmasse), m. [Anweiser, m.

Assigner, ăs-sī'-nŭr, s. Bestimmende,

Assignment, ăs-sīn'-mĕnt, s. Bestimmung; Uebertragung; Cession; Anweisung; Angabe, f.

Assimilable, ăs-sĭm'-ĭ-lă-b'l, a. angleichbar, assimilirbar.

Assimilate, ăs-sĭm'-ĭ-lāt, v. a. ähnlich machen, verähnlichen; vergleichen; assimiliren; in Nahrungsstoff verwandeln, verdauen; —, v. n. ähnlich werden; sich assimiliren; ‖—ness, s. Aehnlichkeit, f.

Assimilation, ăs-sĭ-mĭ-lā'-shŭn, s. Verähnlichung; Assimilation, f.

Assimilative, ăs-sĭm'-mĭ-lā-tĭv, a. assimilationsfähig. [scheln. (n. u.)

Assimulate, ăs-sĭm'-ŭ-lāt, v. a. heu-

Assimulation, ăs-sĭm-ŭ-lā'-shŭn, s. Verstellung, Heuchelei, f. (n. u.)

Assinego, v. Asinego.

Assist, ăs-sĭst', v. a. beistehen, helfen; —, v. n. helfen; (at) beiwohnen, dabei sein; ‖—ance, s. Beistand, m. Hilfe; Beiwohnung, f.; ‖—ant, s. Beistand, Helfer; Assistent; Unterlehrer; Begleiter, Anwesende, m.; (Am.) Mitglied des Staatsrathes, n.; —, a. behilflich; — ant engine, s. Hilfslokomotive f.; ‖—er, s. Helfer, m.; ‖—less, a. hilflos.

Assize, ăs-sīz', Assizes, ăs-sī'-zĕz, s. Gericht, n.; Session, Sitzung, f.; Geschwornengericht, n. Assisen, pl.; Gerichtstag, m.; Landgericht, n.; Verordnung; Taxordnung, Taxe, f.; Gewicht, Maß, n. (Obs., jetzt size); — of bread, Brottaxe, f.

Assize, ăs-sīz', v. a. bestimmen, ansetzen (Gewicht, Maß 2c. von Seiten der Obrigkeit); ‖—r, s. Marktmeister, Marktvogt, m.

Assize, —, s. (T. Archit.) Steinlage, f. cylindrische Säulenblock, m. [zahn, m.

Assle-tooth, ăs'l-tōth, s. (prov.) Back-

Assober, ăs-sō'-bŭr, v. a. nüchtern, rein machen; nüchtern, rein erhalten. (n. u.)

Associability, ăs-sō-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tē, s. Vereinbarkeit, Geselligkeit; (T. Med.) Fähigkeit der Mitempfindung, f.

Associable, ăs-sō'-shĭ-ă-b'l, a. vereinbar, gesellig; (T. Med.) mitempfindend, sympathisch; ‖—ness, s. v. Associability.

Associate, ăs-sō'-shĭ-āt, v. n. (with) in Gesellschaft treten; sich verbinden; zusammenwirken; —, v. a. zum Gefen annehmen; zugesellen; hinzufügen, verbinden; begleiten, Gesellschaft leisten; freundschaftlich aufnehmen; —, s. Gefährte, Theilnehmer, Amtsgenoß, Gehilfe; Handelsgenoß; Bundesgenoß; Mitschuldige, Helfershelfer, m.; —, a. zugesellt; verbunden.

Association, ăs-sō-shĭ-ā'-shŭn, s. Verbindung, Vereinigung, f.; Verein; (Am.) Pastorenverein, m.; Handelsverbindung, f.; Zusammenhang; Beisatz, m.; Genossenschaft; Gesellschaft; Association; (Am.) Vereinigung der Arbeiter, um ihre Arbeit höher zu verwerthen, f.; Bündniß, n.; (T. Chem.) Beisatz, m.; —s, pl. Gedanken, Erinnerungen, pl. (auch past — s); ‖—al, a. (Am.) Pastoren...; ‖—ist, s. Anhänger der Fourier'schen Associationslehre, m.

Associative, ăs-sō'-shĭ-ā-tĭv, a. geneigt sich zu verbinden. [bündete, m. (n. u.)

Associator, ăs-sō'-shĭ-ā-tŭr, s. Ver-

Assoil, ăs-sŏil', v. a. (Obs.) lösen; freisprechen, absolviren; —, (Obs.) besudeln, beflecken; —, s. (Obs.) Bekenntniß, n.; ‖—ment, s. Absolution, f.

Assoilzie (Assoilize), ăs-sŏil'-zĭ, v. a. (schott.) lossprechen.

Assonance, ăs'-sō-năns, s. Vocalreim, m. Assonanz, f.; ähnliche Klang, m.

Assonant, ăs'-sō-nănt, a. assonirend.

Assonate, ăs'-sō-nāt, v. n. schallen, klingen.

Assort, ăs-sŏrt', v. a. zusammen ordnen; sortiren; assortiren; —, v. n. sich schicken, passen zu; umgehen, verkehren; ‖—ment, s. Zusammenstellung, f. Sortiren; Sortiment, n. [bethören (n. u.)

Assot, ăs-sŏt', v. a. zum Narren machen,

Assuage, ăs-swāj', v. a. mildern, lindern; besänftigen, beruhigen, stillen; —, v. n. nachlassen, abnehmen; ‖—ment, s. Milderung, Linderung; Besänftigung; Abnahme, f.; ‖—r, s. Lindernde, Mildernde, Besänftiger, m.; Linderungsmittel, n. [besänftigend.

Assuasive, ăs-swā'-sĭv, a. lindernd,

Assubjugate, ăs-sŭb'-jŭ-gāt, v. a. (Obs.) unterjochen. [gewöhnung, f. (n. u.)

Assuefaction, ăs-swĭ-făk'-shŭn, s. An-

Assuetude, ăs'-swĭ-tūd, s. Angewohnheit, Gewohnheit, f.

Assume, ăs-sūm', v. a. annehmen, an sich nehmen; übernehmen; als wahr annehmen, voraussetzen; sich anmaßen; sich zueignen, auf sich anwenden; —, v. n. großthun, anmaßend, stolz sein; eine Verbindlichkeit übernehmen; to — one's self, sich einbilden; sich zuschreiben; to — the chair, als Redner auftreten; to — a discourse, das Wort nehmen. [lich; anmaßlich.

Assumable, ăs-sū'-mă-b'l, a. annehm-

Assumer, ăs-sū'-mŭr, s. anmaßende, stolze Mensch, m.

Assuming, ăs-sū'-mĭng, s. Vermessenheit; Anmaßung, f. Stolz, m.; —, a. stolz, anmaßend.

Assumpsit, ăs-sŭm'-sĭt, s. freiwillig aufgenommene oder selbstverständliche (— implied) Verbindlichkeit f.; daraus hervorgehende Proceß, m.

Assumpt, ăs-sŭmt', s. das, was angenommen wird (n. u.); —, v. a. auf sich nehmen; erheben. (n. u.)

Assumption, ăs-sŭm'-shŭn, s. Annehmung, Aufsichnahme; Annahme, Voraussetzung, f.; Postulat, n.; (T. Log.) Untersatz, m.; Folgerung; Aneignung; Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in den Himmel, f.; the — of the Holy Virgin, Mariä Himmelfahrt, f.

Assumptive, ăs-sŭm'-tĭv, a. angenom-

men; vorausgesetzt; — **arms**, (*T.* Her.) angenommene Wappen, *n.*

Assurance, ă-shô′-răns, *s.* Zuversicht; Dreistigkeit, Keckheit, Kühnheit; Versicherung; Gewißheit; Ueberzeugung; Festigkeit, Unerschrockenheit, *f.* Muth, *m.*: Verlobung; Sicherheit, Bürgschaft; Assecuranz, *f.*; *bibl.* Vertrauen, *n.*; — -office, Assecuranzanstalt, *f.*

Assure, ă-shôr′, *v. a.* (one of a thing) versichern; Sicherheit leisten; versichern, assecuriren; sichern; zusichern (auch mit to); ermuthigen, stärken; verloben; to — one's self, überzeugt sein.

Assured, ă-shôrd′, *p. & a.* versichert; gewiß; dreist, keck, kühn; ‖—ly, *adv.* sicherlich, gewiß, sicher; ‖—ness, *s.* Gewißheit, *f.* [Assecurant, *m.*

Assurer, ă-shô′-rŭr, *s.* Versicherer;

Assurgent, ăs-sŭr′-jĕnt, *a.* (*T.* Bot.) aufsteigend.

Asswage, *etc. v.* Assuage *etc.*

Assyrian, ăs-sĭ′-rĭ-ăn, *s.* Assyrier, *m.*; —, *a.* assyrisch; —plum, *s.* schwarze Brustbeere, *f.*

Astacite, ăs′-tă-sīt, **Astacolite**, ăs′-tă-kŏ-līt, *s.* Astakolith, versteinerte Krebs, *m.*

Astatic, ăs-tăt′-ĭk, *a.* (*T.* Phys.) astatisch; — needle, *s.* vom Erdmagnetismus unberührte Magnetnadel, *f.*

A-stay, ă-stā′, *adv.* (*T.* Naut.) stagweise.

Astel, ăs-tĕl, *s.* (*T.* Bergb.) Schutzbret, *n.*

Aster, ăs′-tĕr, *s.* Aster, blaue Sternblume, *f.* [nerte Seestern, *m.*

Asterialite, ăs-tē′-rĭ-ă-līt, *s.* verstei-

Asterias, ăs-tē′-rĭ-ăs, *s.* Seestern, *m.*

Asteriated, ăs-tē′-rĭ-ā-tĕd, *a.* strahlenförmig, sternförmig. [Sternchen, *n.*

Asterisk, ăs′-tĕ-rĭsk, *s.* (*T.* Buchdr.)

Asterism, ăs′-tĕ-rĭzm, *s.* Sternbild, Gestirn; Sternchen (in Büchern), *n.*

Astern, ă-stĕrn′, *adv.* (*T.* Naut.) im Hintertheile des Schiffes, nach dem Hintertheile zu; — of the lighter, *fig.* (Am.) Fiasko gemacht habend; the ship forges —, das Schiff treibt über Steuer; to drop —, hinteraus sacken, zurückbleiben. [den, teleskopische Planeten, *pl.*

Asteroids, ăs′-tĕ-rŏīds, *s. pl.* Asteroi-

Asteroidal, ăs-tĕ-rŏĭ′-dăl, *a.* sternähnlich; asteroidisch.

Asteropodium, ăs-tĕ-rŏ-pō′-dĭ-ŭm, *s.* versteinerte Madrepore, *f.*

Astert, ă-stĕrt′, *v. a.* (Obs.) erschrecken.

Asthenic, ăs-*th*ĕn′-ĭk, *a.* (*T.* Med.) kraftlos, asthenisch. [von der Asthenie, *f.*

Asthenology, ăs-*th*ĭ-nŏl′-ŏ-jē, *s.* Lehre

Asthma, ăst′-mă, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*

Asthmatic (—al), ăst-măt′-ĭk, *a.* engbrüstig; —, *s.* Engbrüstige, *m.*

Astipulate, ă-stĭp′-ŭ-lāt, *v. n.* mit Etwas einverstanden sein, zugeben. (n. u.)

Astipulation, ăs-tĭp-ŭ-lā′-shŭn, *s.* gegenseitige Vergleich, *m.* Einwilligung, *f.* (n. u.) [sin Bewegung.

Astir, ăs-tŭr′, *a. & adv.* auf den Beinen,

Astit, ăs-tĭt′, *adv.* (schott.) lieber.

Astone, ă-stōn′, **Astony**, ă-stŏ′-nē, *v. a.* (Obs.) erschrecken, in Erstaunen setzen. [erstaunt.

Astonied, ă-stŏn′-ĕd, *a.* (Obs.) bestürzt,

Astonish, ăs-tŏn′-ĭsh, *v. a.* in Erstaunen setzen, bestürzt machen; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) erstaunlich; ‖—ingness, *s.* Erstaunliche, Wunderbare, *n.*; ‖—ment, *s.* Erstaunen, *n.* Verwunderung, *f.*

Astound, ăs-tŏŭnd′, *v. a.* in Erstaunen setzen; betäuben; ‖—ing, *a.* erschrecklich; ‖—ment, *s.* Erstaunen, *n.* [pelz, *m.*

Astracan, ăs-trăk-ăn′, *s.* Astrachan-

Astraddle, ă-străd′-d'l, *adv.* rittlings.

Astraea (Astrea), ăs-trē′-ă, *s.* Asträa (Planet); Asträa (Art blätteriger Steinkoralle), *f.*

Astragal, ăs′-tră-găl, *s.* (*T.* Arch.) Rundstab, Säulenreif, Ring, *m.* Reifchen; Wirbelkraut, *n.*; (*T.* Anat.) Knöchel, *m.* Sprungbein, *n.*

Astrakhan, ăs′-trăk-ăn, *s.* Astrachan, *n.*

Astral, ăs′-trăl, *a.* sternartig, gesternt; Sternen . . .; — -lamp, *s.* Astrallampe, *f.* [gediegen.

Astralish, ăs-tră′-lĭsh, *a.* (*T.* Bergb.)

Astray, ă-strā′, *adv.* irre; vom rechten Wege ab; to go —, irre gehen, sich verirren; to lead —, verleiten; (from) ablenken; irre führen; —, *s.* verirrte Thier, *n.* (n. u.)

Astrict, ăs-trĭkt′, *v. a.* zusammenziehen, fest verbinden (n. u.), adstringiren; —, *a.* zusammengezogen, kurz.

Astriction, ăs-trĭk′-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*; Zusammenschnüren, *n.*; Verstopfung; Blutstillung, *f.*; Unterbinden, *n.*

Astrictive (—tory), ăs-trĭk′-tĭv, *a.* zusammenziehend, verstopfend, blutstillend.

Astride, ă-strīd′, *adv.* rittlings.

Astriferous, ăs-trĭf′-ĕ-rŏs (l. u.) **Astrigerous**, ăs-trĭd′-jĕ-rŏs (n. u.) *a.* gesternt. [hen, adstringiren.

Astringe, ăs-trĭnj′, *v. a.* zusammenzie-

Astringency, ăs-trĭn′-jĕn-sē, *s.* zusammenziehende Kraft, *f.*

Astringent, ăs-trĭn′-jĕnt, *a.* zusammenziehend; —, *s.* zusammenziehende Mittel, *n.* [ner, *m.*

Astringer, ăs-trĭn′-jŭr, (Obs.) Falk-

Astrography, ăs-trŏg′-ră-fē, *s.* Sternbeschreibung, *f.*

Astroite, ăs′-trŏīt, *s.* versteinerte Sternkoralle, *f.*; Sternstein, *m.*

Astrolabe, ăs′-trŏ-lāb, *s.* (*T.* Astr.) Astrolabium, *n.*; stenographische Himmelsprojection, *f.*; Winkelmesser, *m.*

Astrolatry, ăs-trŏl′-ă-trē, *s.* Sternanbetung, *f.*

Astrologer, ăs-trŏl′-ŏ-jŭr, **Astrologian**, ăs-trŏ-lō′-jĭ-ăn, *s.* Astrolog, Sterndeuter, *m.*

Astrologic (—al), ăs-trŏ-lŏd′-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*), astrologisch.

Astrologize, ăs-trŏl′-ŏ-jīz, *v. n.* Astrologie treiben. [Sterndeuterkunst, *f.*

Astrology, ăs-trŏl′-ŏ-jē, *s.* Astrologie,

Astrometer, ăs-trŏm′-ĭ-tŭr, *s.* Sternlichtmesser, *m.* [nom, Sternkundige, *m.*

Astronomer, ăs-trŏn′-ŏ-mŭr, *s.* Astro-

Astronomic (—al), ăs-trŏ-nŏm′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*), astronomisch; —clock, *s.* nach astron. Zeit regulirte Uhr, *f.*; — telescope, *s.* Himmels-Teleskop, *n.*

Astronomize, ăs-trŏn′-ŏ-mīz, *v. n.* die Astronomie studiren. (l. u.)

Astronomy, ăs-trŏn′-ŏ-mē, *s.* Astronomie, Sternkunde, *f.* [Sternkegel, *m.*

Astroscope, ăs′-trŏs-kōp, *s.* (*T.* Astr.)

Astoscopy, ăs′-trŏs-kŏ-pē, *s.* Beobachtung der Sterne, *f.*

Astro-theology, ăs-trŏ-*th*ē-ŏl′-ŏ-jē, *s.* Naturreligion aus der Betrachtung der Sterne, *f.* [schwellend.

Astrut, ă-strŭt′, *adv.* strotzend, auf-

Astucious, ăs-tū′-shĭ-ŏs, *a.* listig, schlau.

Astun, *v.* Stun.

Astute, ăs-tūt′, *a.* listig, schlau; scharfsichtig. [Damm, *n.*

Astyllen, ăs-tĭl′-lĕn, *s.* (*T.* Bergb.)

Asunder, ă-sŭn′-dŭr, *adv.* besonders, abgesondert; auseinander, entzwei.

Aswim, ă-swĭm′, *adv.* (*T.* Naut.) *v.* Afloat.

Aswoon, ă-swôn′, *adv.* in Ohnmacht.

Asyle, ă-sīl′, **Asylum**, ă-sī′-lŭm, *s.* Freistatt, Freistätte, *f.* Zufluchtsort; Spittel, *m.*

Asymmetral, ă-sĭm′-mĭ-trăl (auch **Asymmet′rical**, *a.* (l. u.) unsymmetrisch.

Asymmetry, ă-sĭm′-mĭ-trē, *s.* Unebenmaß, Mißverhältniß, *n.*; (*T.* Math.) Incommensurabilität, *f.*

Asymptote, ăs′-ĭm-tōt, *s.* (*T.* Math.) Asymptote, *f.* [asymptotisch.

Asymptotical, ăs-ĭm-tŏ′-tĭ-kăl, *a.*

Asynartete, ă-sĭn-ăr-tēt′, *a.* (*T.* Gramm u. Metr.) unverbunden.

Asyndeton, ă-sĭn′-dĭ-tŏn, *s.* (*T.* Gramm.) Asyndeton, *n.*

At, ăt, *prp.* (vom Orte) an, bei, zu, in; (von der Zeit) um, zu; (von der Richtung) nach; (von der Art und Weise) auf; (von Zuständen) in, unter, zu, nach, für; (Am.) durch (= by); — (mit Gerundium) darüber, daß . . .; —, *c.* (schott.) daß; —**that**, obendrein; — home, zu Hause; —**sea**, auf der See; —hand, bei der Hand; —night, Nachts; —nine o'clock, um neun Uhr; —peace, im Frieden; —arms, unter den Waffen; man — arms, Bewaffnete, *m.*; —first, anfänglich; —last, —length, zuletzt, endlich; am Ende; —all, ganz und gar; auf irgend eine Weise; not — all, keineswegs; —once, auf einmal; auf der Stelle; —one blow, auf einen Schlag; — least, wenigstens; — odds, uneins; — leasure, nach Muße; —half, für die Hälfte; — a small expense, um ein Geringes; to be — it, dabei sein; to be hard — it, an etwas tüchtig, schwer arbeiten; what are you —? was thun Sie? [frische Trommel, *f.*

Atabal, ăt′-ă-băl, *s.* Kesseltrommel, mau-

Atacamite, ă-tăk′-ă-mīt, *s.* Atakamit, *m.* (natürliches Kupferchlorid aus Atakama.) [Dolch, *m.*

Ataghan, ăt′-ă-găn, *s.* lange türkische

Atajo, ă-tă′-hŏ, *s.* (Am. span.) Maulthierheerde, *f.*

Atamasco, ăt-ă-măs′-kŏ, *s.* Amaryllis, *f.*

Ataraxy, ăt′-ă-răk-sē, (auch **Atarax′ia**), *s.* Seelenruhe, Gemüthsruhe, *f.*

Atavism, ăt′-ă-vĭzm, *s.* *T.* rückschlagende Vererbung, *f.*; *fig.* Ahnenstolz, *m.*

Ataxia, ă-tăk′-sĭ-ă, **Ataxy**, ăt′-ăk-sē, *s.* (*T.* Med.) Unordnung, Unregelmäßigkeit, *f.* [mäßig.

Ataxic, ă-tăk′-sĭk, *a.* (*T.* Med.) unregel-

Atchieve, *etc. v.* to Achieve, *etc.*

Atelene, ăt′-ĭ-līn, *a.* (*T.* Min.) unvollkommen; ohne reguläre Form.

Athanor, ă*th*′-ă-nŏr, *s.* (*T.* Chem.) Digerirofen, faule Heinz, *m.*

Atheism, ā′-*th*ĭ-ĭzm, *s.* Atheismus, *m.* Gottesläugnung, *f.* [läugner, *m.*

Atheist, ā′-*th*ĭ-ĭst, *s.* Atheist, Gottes-

Atheistic (— al), ā-*th*ĭ-ĭs′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) atheistisch; ‖—alness, *s.* Atheisterei, *f.* [läugner reden.

Atheize, ā′-*th*ĭ-īz, *v. n.* wie ein Gottes-

Athenian, ă-*th*ē′-nĭ-ăn, *a.* athenienisch; —, *s.* Athenienser, *m.*

Athens, ă′-*th*ĕns, *s.* Athen, *n.*; — of America, Boston, (oder) Massachussetts.

Atheologian, ā-*th*ĭ-ŏ-lō′-jĭ-ăn, *s.* Gegner der Theologen, *m.* [los. (n. u.)

Atheous, ā′-*th*ĭ-ŏs, *a.* atheistisch, gott-

Atherina, ăth-ĕ-rī'-nă, s. Ährenfisch, m.

Atheroma, ăth-ĭ-rō'-mă, s. (T. Med.) Breigeschwulst, f.; ‖—tous, breigeschwulstartig.

Athirst, ă-thŭrst', a. durstig; (for) begierig.

Athlete, ăth-lēt', s. Athlet, Wettkämpfer, m.

Athletic, ăth-lĕt'-ĭk, a. athletisch; rüstig, kräftig.

Athletism, ăth'-lĭ-tĭzm, s. Wettkämpfen, n.; Muskelkraft, f.

Athwart, ă-thwârt', prp. quer über, über; durch; —, adv. quer, überzwerch; fig. verkehrt, übel, schief; — hawse, (T. Naut.) den Klüsen gegenüber; — the fore foot, quer über den Cours eines Schiffes; — ships, von einem Bord zum andern.

Atilt, ă-tĭlt', adv. vorwärts gebeugt (wie ein Fechter); mit gefällter Lanze; kippend (wie ein Faß).

Atlantean, ăt-lăn-tē'-ăn, Atlantian, ăt-lăn'-tĭ-ăn, a. zur Antlantis gehörend; den Atlas betreffend; atlantisch.

Atlantides, ăt-lăn'-tĭ-dēs, s. pl. (T. Astr.) Plejaden, pl. Siebengestirn, n.

Atlantic, ăt-lăn'-tĭk, a. atlantisch; —, s. atlantische Meer, n.

Atlas, ăt'-lăs, s. Atlas (Seidenzeug); Atlas (Berg); Atlas (Landkartensammlung); (T. Anat.) erste Halswirbel, Atlas, Träger, m.; Atlasformat, groß Folio,; Seidenpapier, n.

Atmometer, ăt-mŏm'-ĭ-tŭr, s. (T. Phys.) Verdunstungsmesser, m.

Atmosphere, ăt'-mŏ-sfēr, s. Atmosphäre, f. Dunstkreis, m.

Atmospheric (— al), ăt-mŏ-sfĕr'-ĭk, a. atmosphärisch; — engine, Luftdruckmaschine, f.; — governor, s. Luftdrucksteuerung, f.; — hammer, durch komprimirte Luft getriebene Hammerwerk, n.; — line, s. Gleichgewichtslinie der Dampfspannung mit dem Luftdrucke, f.; — pressure, s. Luftdruck, m.; — railway, s. Luftdruckeisenbahn, f.; — thermometer, Luftthermometer, n.

Atoll, ăt'-ŏl, s. Koralleninsel, f.

Atom, ăt'-ŭm, s. Atom; Sonnenstäubchen, n.

Atomic (— al), ă-tŏm'-ĭk, a. atomisch; — theory, Atomentheorie, f.

Atomicity, ă-tŏm-ĭs'-sĭ-tĭ, s. Atomverhältniß, n.

Atomism, ăt'-ŏ-mĭzm, s. Atomenlehre, f.

Atomist, ăt'-ŏ-mĭst, s. Atomist, m.

Atomize, ăt'-ŏ-mīz, v. a. auf Atome zurückführen; ‖—r, s. Zerstäuber, Sprühapparat, m.

Atomlike, ăt'-ŭm-līk, a. atomenartig.

Atomology, ă-tŏm-ŏl'-ŏ-jē, s. Atomentheorie, f.

Atomy, ăt'-ŏ-mē, s. Atom; Sonnenstäubchen, n.; abbr. für Anatomy, Skelett, n.; (sl.) häßliche Person, f.

Atone, ă-tōn', v. a. sühnen, büßen; aussöhnen, versöhnen, ausgleichen (n. u.) —, v. n. übereinstimmen, sich vertragen; (for) Ersatz leisten; (for) wieder gut machen; (for) abbüßen, ersetzen; ‖— ment, s. Uebereinstimmung, Eintracht, f.; (for) Sühnopfer, n. Abbüßung; Genugthuung, Vergütung, f. Ersatz, m.; ‖— r, s. Versöhner; Vergüter, m.

Atonic, ă-tŏn'-ĭk, a. (T. Med.) abgespannt, schlaff.

Atony, ăt'-ŏ-nē, s. (T. Med.) Abspannung, f. Mangel an Lebenskraft, m.

Atop, ă-tŏp', adv. oben, zu oberst, oben auf.

A'tounto, ă-tŭŭn'-tŏ, adv. (T. Naut.) Alles im Top.

Atrabilarian (— ous), ăt-ră-bĭ-lă'-rĭ-ăn, a. gallsüchtig, schwarzgallig.

Atrabilariousness, ăt-ră-bĭ-lă'-rĭ-ŏs-nĕs, s. Gallsüchtigkeit, Schwermuth, f.

Atrabiliary, ăt-ră-bĭl'-yă-rē, s. v. Atrabilarian.

Atramentaceous, ăt-ră-mĕn-tă'-shŏs, Atramental (— al), ăt-ră-mĕn'-tăl, a. tintig, schwarz wie die Tinte.

Atramentarious, ăt-ră-mĕn-tă'-rĭ-ŏs, a. tintenschwarz; zur Tintenbereitung brauchbar.

A-tremble, ă-trĕm'-b'l, adv. zitternd; tiefbewegt.

A-trip, ă-trĭp', adv. (T. Naut.) aufgehißt.

Atrocious, ă-trō'-shŏs, a. (—ly, adv.) schrecklich, abscheulich, gräßlich.

Atrociousness, — nĕs, Atrocity, ă-trŏs'-ĭ-tē, s. Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, f.

Atrophied, ăt'-rŏ-fīd, a. durch Auszehrung geschwächt.

Atrophy, ăt'-rŏ-fē, s. (T. Med.) Auszehrung, f. Schwund, m.

Atropina, ăt-rŏ-pī'-nă, s. (T. Chem.) Atropin, n.

Attach, ă-tăsh', v. a. verhaften; in Beschlag nehmen, anhalten, verkümmern; (to) befestigen, heften (an); verbinden; (T. Bergb.) anhäschen; fig. an sich ziehen, einnehmen, fesseln; ‖—ed, a. (to) zugethan, ergeben; — ed colume, s. halbeingemauerte Säule, f.; ‖—ingness, s. einnehmende Wesen, n.; ‖— ment, s. Verhaftung, f.; Arrest, Beschlag, m.; Verkümmerung, f.; (to, for) Anhänglichkeit; Achtung, Aufmerksamkeit, f. Zutrauen, n.; Verbindung, Anheftung, f.; (T. Mus.) Zug (an einem Klavier), m.; — ment-screw, s. Klemmschraube, f.; court of —es, Forstgericht, n.; ‖—able, a. verhaftbar.

Attack, ă-tăk', v. a. angreifen; anschneiden; —, s. Angriff, m.; —s, s. pl. (T. Mil.) Laufgräben, Werke, pl.; ‖—able, a. angreifbar; ‖—er, s. Angreifer, m.

Attaghan, v. Ataghan.

Attain, ăt-tān', v. a. erreichen; erlangen; fig. erreichen, gleichkommen; einholen; —, v. n. (to) erreichen; gelangen (zu); fig. fassen, begreifen; ‖—able, a. erreichbar; ‖—ableness, s. Erreichbarkeit, f.; ‖— ment, s. Erreichung, Erlangung, f.; Erreichte, n.; Gewinn; Vorzug, m.; Vollkommenheit, f.

Attainder, ăt-tān'-dŭr, s. Flecken, Makel, m.; gerichtliche Ueberführung, f.; Schandfleck, m.

Attaint, ăt-tānt', s. Fleck; Schandfleck, m.; Unehre, Beschimpfung; (Obs.) Unpäßlichkeit, Müdigkeit; (T. Veter.) Verletzung, Wunde, f.; gerichtliche Befehl zur Untersuchung des Ausspruches eines Geschwornengerichtes, m.; —, v. a. überführen, überweisen (of); beflecken, entehren, brandmarken; verderben; ‖—ment, s. gerichtliche Ueberweisung, f.

Attainture, ăt-tān'-tshŭr, s. Vorwurf, Schimpf, m. Bezichtigung; Brandmarkung, f.

Attal, s. v. Attle.

Attaminate, ăt-tăm'-ĭ-nāt, v. a. (Obs.) verderben.

Attar, ăt'-tăr, s. orientalische Rosenöl, n.

Attask, ăt-tăsk', v. a. tadeln, schelten. (n. u.)

Attaste, ăt-tāst', v. a. kosten, versuchen. (n. u.)

Attemper, ăt-tĕm'-pĕr, v. a. durch Beimischung schwächen; kühlen, verdünnen; fig. mildern, mäßigen, dämpfen; fig. gehörig mischen, einrichten; (to) anpassen; ‖—ance, s. v. Temperance; ‖—ate, v. a. (n. u.) = Attemper; ‖—ator, s. Temperaturregulator, m.; ‖—ly, adv. (n. u.) mäßig; ‖—ment, s. Verdünnung; richtige Mischung, f.

Attempt, ăt-tĕmt', v. a. versuchen (auch bibl.); angreifen, sich vergreifen an; to — (upon) a man's life, Einem nach dem Leben trachten; — s Versuch, m.; Unternehmen, Wagestück, n.; Angriff, Anschlag, m.; ‖—able, a. versuchbar, angreifbar; ‖—er, s. Unternehmer, Angreifer, m.

Attend, ăt-tĕnd', v. a. begleiten, folgen; zugegen sein; bedienen, aufwarten; besorgen; pflegen; warten, erwarten; hören, aufmerksam sein auf; (a shop) einen Laden halten; —, v. n. (to) hören (auf), merken, Acht haben; (on, upon) zugegen sein; (on, upon) begleiten, folgen; (on, upon) dienen; (on, upon) seine Aufwartung machen; (on, upon) abwarten; warten.

Attendance, ăt-tĕn'-dăns, s. (to) Achtung, Aufmerksamkeit; Wartung, Pflege; Erwartung, f.; Gefolge, n. Diener, pl.; Aufwartung; Bedienung, f.; Dienst, m.; Anwesenheit, f.; to give —, aufwarten, bedienen.

Attendant, ăt-tĕn'-dănt, a. begleitend; folgend; damit verbunden; (T. Ges.) (to) abhängig, dienstpflichtig; anwesend; — path, s. Fußpfad auf Eisenbahnen, m.; —, s. Aufwärter(in), m. (& f.) Bediente; Begleiter; (upon, at) Anwesende; Dienstpflichtige; Schützling; Wärter einer Maschine, m.; —s, pl. Gefolge, n.

Attender, ăt-tĕn'-dŭr, s. Gefährte, Genoß, Camerad, m.

Attent, ăt-tĕnt', a. aufmerksam; —, s. Aufmerksamkeit, f. (Obs.)

Attentates, ăt-tĕn'-tāts, s. pl. Verfahren eines Gerichtshofes in einer Sache, in der ein Hemmungsurtheil erfolgt ist, n.

Attention, ăt-tĕn'-shŭn, s. (to) Aufmerksamkeit; fig. (to) Gefälligkeit, Freundschaft, f.; (T. Mil.) Achtung! to be all —, ganz Ohr sein.

Attentive, ăt-tĕn'-tĭv, a. (to) aufmerksam; behutsam; ‖—ly, adv. aufmerksam; ‖—ness, s. Aufmerksamkeit, f.

Attenuant, ăt-tĕn'-ū-ănt, a. verdünnend.

Attenuate, ăt-tĕn'-ū-āt, v. a. verdünnen; zerstückeln, zerstoßen, zerreiben; fig. vermindern, verkleinern; schwächen; —, a. verdünnt; fig. vermindert, verringert; (T. Bot.) zugespitzt; attenuating circumstances, s. pl. (T. Ges.) mildernde Umstände, pl.

Attenuation, ăt-tĕn-ū-ā'-shŭn, s. Verdünnung; Pulverisirung, Zerbröckelung, f.; (T. Brau.) geistige Übergang der Würze, m.; fig. Verringerung, f.

Atter, ăt'-tŭr, s. Eiter, m.; ‖—ly, a. eiterig; giftig.

Atterate, ăt'-tŭr-rāt (Atterate), v. a. losschwemmen, losspülen; anschwemmen; —, v. n. angeschwemmt werden.

Atterration, ăt-tŭr-rā'-shŭn, s. Anwachs des Ufers, m. Anschwemmung, f.

Attest, ăt-tĕst', v. a. bescheinigen, bezeugen; zum Zeugen anrufen, sich berufen auf; darthun, beweisen; —, s. Zeugniß, n. (l. u.)

Attestation, ăt-tĕs-tā'-shŭn, s. Bezeugung, f.; Zeugniß, n. Bescheinigung, f.

Attestor, ăt-tĕs'-tŭr, s. Zeuge, m.

Attic, ăt'-tĭk, a. attisch, athenienisch; fein; — order, s. attische Säulenordnung, f.; — salt, s. attische Witz, m.; false —, Untersatz, m.; —, s. Athener; (T. Arch.) Mansarde, Dachstube, f. Uebersatz, m.; Attika, f. Pfeilerüberbau; fig. Kopf, m.

Attical, ăt'-tĭ-kăl, a. attisch; classisch, rein.

Attizism, ăt'-tĭ-sĭzm, s. attische Art zu reden, f. Atticismus, m.

Atticize, ăt'-tĭ-sīz, v. n. sich auf attische

Weise ausdrücken; —, v. a. attisch machen.

Attiguous, ăt-tĭg′-ū-ŏs, a. (n. u.) anstoßend, angrenzend.

Attinge, ăt-tĭnj′, v. a. leicht berühren, ein wenig anrühren.

Attire, ăt-tīr′, s. Kleidung, f. Anzug, Putz; Kopfputz, m.; Geweih, n.; (T. Bot.) innere Blüthentheile, pl. (Obs.); —, v. a. ankleiden, schmücken, putzen; ‖—r, s. Ankleidende, Schmückende, m.

Attitle, ăt-tī′-t'l, v. a. betiteln, berichtigen. (n. u.)

Attitude, ăt′-tĭ-tūd, s. Stellung, Haltung f.; fig. Benehmen, Verhalten, n.

Attitudinarian, ăt-tĭ-tū-dĭ-nā′-rĭ-ăn, s. der gezierte Stellungen liebt.

Attitudinize, ăt-tĭ-tū′-dĭ-nīz, v. n. gezierte, theatralische Stellungen annehmen.

Attle, ăt′-t'l, s. T. taube Gestein, n.

Attollent, ăt-tŏl′-lĕnt, a. in die Höhe hebend; —, s. or — muscle, (T. Anat.) Aufheber, m.

Attorn, ăt-tŭrn′, v. a. Lehenspflicht und Dienst eines Vasallen auf einen andern Lehnsherrn übertragen; —, v. n. einem neuen Grundherrn huldigen; ‖—ment, s. (T. Ges.) Lehensbekenntniß, n.

Attorney, ăt-tŭr′-nē, s. Sachwalter, Anwalt, Advocat; Bevollmächtigte, Agent, Geschäftsführer, m.; —general, Generalfiscal, Kronanwalt, m.; letter, power, or warrant of —, schriftliche Vollmacht, f.; —, v. a. (n. u.) durch einen Anwalt vollziehen; als einen Anwalt gebrauchen; —, v. n. Anwalt sein; ‖—ship, s. Anwaltschaft, Procurator, f.; Fiscalat, n.

Attract, ăt-trăkt′, v. a. anziehen; auf sich ziehen; anziehen, reizen; —, s. (n. u.) Anziehung, f.; Reiz, m.; ‖—abil′-ity, s. Anziehungskraft, f.; ‖—ic, ‖—ical, ‖—ile, a. anziehend (n. u.); ‖—ion, ăt-trăk′-shŭn, s. Anziehungskraft; Anziehung, f.; fig. Reiz, m.; Anziehende, n.; ‖—ive, a. anziehend, auch fig.; ‖—ively, adv. auf eine anziehende Weise; —, s. Reiz, m.; ‖—iveness, s. Anziehende, n.; auch fig.; ‖—or, s. Person oder Sache, die anzieht.

Attrahent, ăt′-tră-hĕnt, a. anziehend; —, s. reizende Ding, n.

Attrap, ăt-trăp′, v. a. ankleiden, schmücken. (n. u.)

Attrectation, ăt-trĕk-tā′-shŭn, s. öftere Betasten, n.

Attributable, ăt-trĭb′-ū-tă-b'l, a. zuschreibbar, anrechenbar.

Attribute, ăt-trĭb′-ūt, v. a. (to) zuschreiben, beimessen.

Attribute, ăt′-trĭb-ūt, s. Attribut, n. Eigenschaft; charakteristische Eigenschaft, f.; Merkmal; Unterscheidungszeichen, n.; Ehre, f. gute Ruf, m.

Attribution, ăt-trĭ-bū′-shŭn, s. Zueignung; beigelegte Eigenschaft; Empfehlung, f. Lob, n.

Attributive, ăt-trĭb′-ū-tĭv, a. attributiv; zueignend, zutheilend; —, s. (T. Gramm.) Attribut, n.

Attrite, ăt-trīt′, a. abgerieben, abgenutzt; (T. Theol.) zerknirscht; ‖—ness, s. Abgeriebenheit, Abgenutztheit, f.

Attrition, ăt-trĭsh′-ŭn, s. Abreibung; Abnutzung; Abgenutztheit; Zerknirschung, f.

Attune, ăt-tūn′, v. a. stimmen; tönen machen; fig. stimmen nach (to), anpassen.

Atwain, ă-twān′, adv. entzwei. (Obs.)

Atween, **Atwixt**, v. Between, Betwixt.

Atwo, ă-tō′, adv. (Obs.) entzwei.

Aubade, ā-bād′, s. Morgenständchen, n.

Aubin, ā′-bĭn, s. Paßgalopp, m.

Auburn, ā′-bŭrn, a. kastanienbraun, rothbraun.

Auction, āk′-shŭn, s. Auction, Versteigerung; versteigerte Sache, f.; —, v. a. versteigern; ‖—ary, a. zu einer Auction gehörig.

Auctioneer, —ēr′, s. Auctionator, m.; to tip one the —, (sl.) Einen niederschlagen; —, v. a. versteigern.

Aucupation, ā-kū-pā′-shŭn, s. (l. u.) Vogelstellen; Haschen nach Etwas, n.

Audacious, ā-dā′-shŏs, a. (— ly, adv.) keck, kühn, verwegen, frech; muthvoll; dreist; ‖—ness, s. Kühnheit; Frechheit, f.

Audacity, ā-dăs′-ĭ-tē, s. Kühnheit; Dreistigkeit, Frechheit, f.

Audible, ā′-dĭ-b'l, a. (— bly, adv.) hörbar, laut, vernehmlich; ‖—ness, s. Hörbarkeit, f.

Audience, ā′-dĭ-ĕns, s. Anhörung; Audienz, f. Gehör, n.; Zuhörer, pl. Auditorium, n.; — -chamber, s. Audienzsaal, m.; — -court, s. Audienzgericht, n.

Audient, ā′-dĭ-ĕnt, s. Zuhörer, m. (n. u.)

Audit, ā′-dĭt, s. Rechnungsrevision; Zeugenabhörung; Schlußrechnung, f.; — ale, s. (sl.) besonders stark gebraute Ale, n.; — -house, s. Sakristei, f.; — -office, s. Oberrechnungskammer, f.; —, v. a. Rechnungen untersuchen, abnehmen.

Audition, ā-dĭsh′-ŭn, s. Hören, n.

Auditive, ā′-dĭ-tĭv, a. hörend; Gehör...

Auditor, ā′-dĭ-tŭr, s. Zuhörer; Rechnungsrevisor; Auditor, m.; ‖—ship, s. Amt eines Rechnungsrevisors ꝛc., n.

Auditory, —ē, a. hörend; das Gehör betreffend; — nerves, Gehörnerven, pl.; —, s. Hörsaal, m.; Zuhörer, pl.

Auditress, ā′-dĭ-trĕs, s. Zuhörerin, f.

Auf, āf, s. Tropf, m. v. Oaf.

Augean, ā-jē′-ăn, a. —stable, s. Augiasstall, m. (auch fig.)

Auger, ā′-gŭr, s. Stangenbohrer, Erdbohrer; Näber; (T. Carp.) Sauschwanz, m.; — -bit, s. Bohrspitze, f.; Löffelbohrer, m.; —hole, Bohrloch, n.; fig. enge Raum, m.; — -maker, s. Bohrschmied, m.; — -shank, s. Bohrerstange, f.

Auget, ā′-gĕt, s. (T. Gen.) Leitrinne der Mine, f.

Aught, āt, prn. Etwas, irgend Etwas; ein Wenig, das Kleinste; for — I know, so viel ich weiß; —, v. a. (schott.) besitzen; —, s. Besitz, m.

Augite, ā′-jīt, s. (T. Min.) Pyroxen, m.

Augitic, ā-jĭt′-ĭk, a. augitisch.

Augment, āg-mĕnt′, v. a. vermehren; —, v. n. sich vermehren, zunehmen.

Augment, āg′-mĕnt, s. Vermehrung, Vergrößerung, f.; (T. Gramm.) Augment, n.; (T. Med.) Steigerung der Krankheit, f.; ‖—able, a. vermehrbar.

Augmentation, āg-mĕn-tā′-shŭn, s. Vermehrung, Zunahme, f.; Zusatz, Zuwachs, m.; — of weight, Ueberstahl, m.; by —, (T. Mil.) durch neues Patent; durch Avancement.

Augmentative, āg-mĕn′-tă-tĭv, a. vermehrend, vergrößernd.

Augmenter, āg-mĕn′-tŭr, s. Vermehrer, Vergrößerer, m.

Augur, ā′-gŭr, v. a. weissagen, muthmaßen, ahnen; —, v. n. wahrsagen; ahnen; —, s. Augur, m.

Augurate, ā′-gū-rāt, v. a. prophezeien, muthmaßen. (l. u.)

Auguration, ā-gū-rā′-shŭn, s. Weissagung; Vorbedeutung, f. Anzeichen, n.

Augurer, ā′-gŭr-ŭr, s. (n. u.) Weissager, Augur, m.

Augurial, ā-gū′-rĭ-ăl, a. wahrsagerisch.

Augurize, ā′-gū-rīz, v. n. wahrsagen, weissagen. (n. u.)

Augurous, ā′-gū-rŏs, a. vorbedeutend, ahnend.

Augury, ā′-gū-rē, s. Wahrsagung; Wahrsagerei; Vorbedeutung, f. Anzeichen, n.

August, ā′-gŭst, s. August, m.

August, ā-gŭst′, a. groß, erhaben, hehr, herrlich; ‖—ness, s. Hoheit, Erhabenheit, Würde, f.

Augustan, ā-gŭs′-tăn, a. augustisch; augsburgisch(e Confession).

Auk, āk, s. Alk, Papageitaucher, m. (Alca.)

Aularian, ā-lā′-rĭ-ăn, s. Mitglied eines Collegiums (Hall) an einer engl. Universität, n.

Auld, āld, a. (schott.) alt; — -farran, a. (alt)klug; — -father, s. Großvater, m.; — -lang-syne, s. altersgraue Zeit, f.; — -Reekie, s. Edinburg; — -wared, s. alterthümlich.

Auletic, ā-lĕt′-ĭk, a. zu Pfeifen oder Röhren gehörig. (l. u.)

Aulic, ā′-lĭk, a. zum Hof gehörig; — council, s. Hofrath, m.

Aum, ām, s. Ulme, f.

Aumail, ā-māl′, v. a. bunt machen; emailliren. (n. u.)

Aumbry, v. Ambry.

Aume, ām, s. Ohm, f. (Weinmaß.)

Aumelet, ā′-mē-lĕt, s. Eierkuchen, m.

Aumil, ā′-mĭl, s. Gouverneur (in Indien), m.

Auncel-weight, ān′-s'l-wāt, s. (Obs.) Schnellwage, f.; to sell by —, nach der Hand verkaufen (ohne Wage).

Aune, ān, s. Elle, f.

Aunt, ānt, s. Tante; Kupplerin, f.; great —, Großtante, f.; — Sally, (sl.) eine Volksbelustigung.

Auntie, **Aunty**, ān-tĭ, s. Tantchen, n.; (Am.) Matrone, f.

Aura, ā′-ră, s. Dunst, Duft, m.; Achsschiene, f.

Aural, ā′-răl, a. auf das Ohr bezüglich; — surgeon, s. Ohrenarzt, m.

Aurate, ā′-rāt, s. Goldbirn, f.; (T. Chem.) Goldsalz, n.

Aurated, ā-rā′-tĕd, a. goldig; vergoldet; mit einem Goldoxyd verbunden.

Aureate, ā′-rĭ-āt, a. golden, vergoldet.

Aurelia, ā-rē′-lĭ-ă, s. (T. Zool.) Larve, Puppe, Nymphe, f.

Aurelian, ā-rē′-lĭ-ăn, a. puppenartig; zur Puppe gehörig; —, s. Puppensammler, Schmetterlingsammler, m.

Aureola, ā-rē′-ō-lă, s. Heiligenschein, m.

Auric, ā′-rĭk, a. zum Gold gehörig; — acid, s. Goldoxyd, n.

Aurichalcum, ā-rĭ-kăl′-kŭm, s. Messing, n.

Auricle, ā′-rĭ-k'l, s. (T. Anat.) äußere Ohr, n.; Vorhof der Herzkammer, m. Herzohr, n.; ‖—d, a. geöhrt, mit ohrenartigen Lappen.

Auricula, ā-rĭk′-ū-lă, s. Aurikel, f.

Auricular, ā-rĭk′-ū-lăr, a. zu den Ohren oder dem Hören gehörig; in's Ohr gesagt, heimlich; durch das Gehör erkannt; mündlich überliefert; die Herzohren betreffend; — confession, s. Ohrenbeichte, f.; by — evidence, vom Hörensagen; — tube, s. Hörrohr, n.; ‖—ly, adv. heimlich, in's Ohr.

Auriculate, ā-rĭk′-ū-lāt, a. (T. Bot.) geöhrt.

Auriculated, v. Auricled.

Aurides, ā′-rīds, s. pl. goldähnliche Metalle, f.

Auriferous, ā-rĭf′-ĕ-rŏs, a. Gold führend, goldreich.

Auriform, ā′-rĭ-fŏrm, a. ohrförmig.

Auriga, â-rī'-gâ, *s.* Wagenlenker; (*T.* Anat.) vierte Leberlappen, *m.*; ‖—tion, *s.* Fahren, Wagenlenken, *n.*

Aurigraphy, â-rĭg'-râ-fē, *s.* Goldschrift, *f.*

Auriscalp (— ium), â'-rĭ-skălp, *s.* Ohrlöffel, *m.*

Aurist, â'-rĭst, *s.* Ohrenarzt, *m.*

Aurited, â'-rĭ-tĕd, *a.* *v.* Auricled.

Aurochs, â'-rŏks, *s.* Auerochse, *m.*

Aurora, â-rō'-râ, *s.* Morgenröthe, *f.*; Gartenhahnenfuß, *m.*; — borealis, Nordschein, *m.*

Auroral, â-rō'-râl, *a.* zur Morgenröthe oder zum Nordlicht gehörig; — streamer, *s.* strahlenförmige Nordlicht, *n.*

Auscultate, âs-kŭl'-tāt, *v. a.* (*T.* Med.) auskultiren (Herz, Lunge).

Auscultation, âs-kŭl-tā'-shŭn, *s.* Zuhören, Lauschen, *n.*; (*T.* Med.) Auscultation, *f.*

Auspicate, â'-spĭ-kāt, *v. a.* günstig deuten; vorheranzeigen; beginnen.

Auspice, â'-spĭs, *s.* Augurium, *n.* Vorbedeutung, *f.*; —s, *pl.* Schutz, Schirm, *m.* Aufsicht, Leitung, *f.* Einfluß, *m.*

Auspicial, â-spĭsh'-âl, **Auspicious**, â-spĭsh'-ŭs, *a.* Glück weissagend; glücklich; günstig; geneigt, wohlwollend; ‖—ly, *adv.* unter günstiger Vorbedeutung, glücklich; ‖—ness, *s.* günstige Anschein, *m.*; Glück, *n.*

Auster, â'-stŭr, *s.* Südwind, *m.*

Austere, â-stēr', *a.* (— ly, *adv.*) ernst, streng, hart, rauh, unfreundlich; herb; ‖—ness, *s.* Ernsthaftigkeit, Strenge, Härte, Unfreundlichkeit; Herbigkeit, *f.* herbe Geschmack, *m.*

Austerity, â-stĕr'-ĭ-tē, *s.* Strenge; harte Lebensart; Kasteiung, Büßung, *f.*

Austin, â'-stĭn, *s.* — friar, Augustinermönch, *m.*; — nun, Augustinernonne, *f.*

Austral, âs'-trâl, *a.* südlich; ‖—ize, *v. n.* sich nach Süden wenden oder neigen.

Austria, âs'-trĭ-â, *s.* Oesterreich, *n.*

Austrian, âs'-trĭ-ân, *a.* österreichisch; —, *s.* Oesterreicher, *m.*

Austrine, âs'-trĭn, *a.* südlich.

Austringer, â-strĭn'-jŭr, *s.* *v.* Astringer.

Austromancy, âs'-trō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus den Winden, *n.*

Authentic (— al), â-thĕn'-tĭk, *a.* (— ally, *adv.*) authentisch, glaubwürdig, echt, zuverlässig, rechtskräftig; (*T.* Mus.) zur Tonika gehörig; —, *s.* Original, *n.*

Authenticalness, **Authenticness**, **Authenticity**, â-thĕn-tĭs'-sĭ-tē, —, *s.* Glaubwürdigkeit, Echtheit, *f.*

Authenticate, â-thĕn'-tĭ-kāt, *v. a.* beglaubigen, rechtskräftig machen.

Authentication, â-thĕn-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Beglaubigung, *f.*

Author, â'-thŭr, *s.* Autor; Urheber, Stifter; Verfasser, Schriftsteller, *m.*; Ursache, *f.*; —s consulted, benützte Quellen, literarische Hilfsmittel, *pl.*; —, *v. a.* verursachen. (n. u.); ‖—ess, *s.* Urheberin, Schriftstellerin, *f.*; ‖—less, *a.* unglaubwürdig; ‖—ship, *s.* Autorschaft; *jest.* Vaterschaft, *f.*

Authorial, â-thō'-rĭ-âl (Autherial), *a.* den Autor betreffend.

Authoritative, â-thŏr'-ĭ-tā-tĭv, *a.* bevollmächtiget; gebieterisch, absprechend; ‖—ly, *adv.* mit Autorität; gebieterisch; ‖—ness, *s.* Handeln vermöge einer Autorität; wichtige Ansehen, *n.*

Authority, â-thŏr'-ĭ-tē, *s.* gesetzmäßige Macht und Gewalt, Autorität, *f.*; Ansehen, *n.* Gewalt; Wichtigkeit, *f.*; Zeugniß, *n.*; Glaubwürdigkeit; Vollmacht; Erlaubniß, Freiheit, *f.*; Befehl, *m.*; Behörde; Obrigkeit, *f.*; (Am.) Directorium einer Gelehrtenschule, *n.*; civil —, Friedensrichter, *pl.*; to have from good —, aus guter Quelle haben; authorities, *pl.* Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe, *pl.*

Authorization, â-thŏr-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Bevollmächtigung; Bestätigung, Gültigmachung, *f.*

Authorize, â'-thŏr-īz, *v. a.* bevollmächtigen, berechtigen; gutheißen; rechtfertigen; bestätigen, gültig machen; ermächtigen; durch Autorität einführen.

Autobiographical, â-tō-bī-ŏg-râ'-fĭ-kâl, *a.* (— ly, *adv.*) autobiographisch.

Autobiography, â-tō-bī-ŏg'-râ-fē, *s.* selbstverfaßte Lebensbeschreibung, *f.*

Autochton, â-tŏk'-tŏn, *s.* Eingeborene, *m.*; ‖—ic, — ous, *a.* eingeboren.

Autoclave, â'-tō-klāv, *s.* Art Papinianischer Topf.

Autocrasy, â-tŏk'-râ-sē, *s.* Selbstherrschaft, *f.*

Autocrat(or), â'-tō-krât, *s.* Selbstherrscher, Autokrat, *m.*; ‖—ic(al), *a.* selbstherrschend.

Auto-da-fe, â-tō-dâ-fā', *s.* große Ketzerverbrennung, *f.*

Autodynamic, â-tō-dīn-ăm'-ĭk, *a.* (*T.* Phys.) autodynamisch.

Autogenous, â-tŏj'-ĭ-nŭs, *a.* selbsterzeugt; — soldering, *s.* Zusammenschmelzen ohne Loth, *n.*

Autograph, â'-tō-grâf, *s.* (auch Autog'raphy) Handschrift, Selbstschrift, Urschrift, *f.*; Autograph, *n.*

Autographic (— al), â-tō-grâf'-ĭk, *a.* eigenhändig geschrieben; — ink, *s.* Lithographirtinte, *f.*; — paper, *s.* Lithographirpapier, *n.*; — press, *s.* Autographieenpresse, *f.*; — telegraph, *s.* Caselli's Apparat Autographieen zu übertragen.

Autography, â-tŏg'-râ-fē, *s.* Autographie, *f.* Schriftdruck, *m.*; electrical —, elektrische Selbstschrift, *f.*

Automath, â'-tō-măth, *s.* Autodidakt, *m.*

Automatic (— al), â-tō-măt'-ĭk, *a.* sich selbst bewegend; maschinenmäßig; unwillkührlich (von Muskelbewegungen); — fire, *s.* sich selbst entzündende griech. Feuer, *n.*; — valve, *s.* durch eine Flüssigkeit getriebene Klappe, *f.*

Automaton, â-tŏm'-â-tŏn, *s.* Automat, *m.* Selbstgetriebe, *n.*; Gliederpuppe, *f.*; — balance, *s.* selbstsortirende Münzwage, *f.*

Automatous, â-tŏm'-â-tŭs, *a.* automatisch.

Autometer, â-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*

Automolite, â-tŏm'-ō-līt, *s.* Gahnit, Zinkspinell, *m.*

Autonomous, â-tŏn'-ō-mŭs, *a.* selbstständig, selbstherrschend.

Autonomy, â-tŏn'-ō-mē, *s.* Selbstherrschaft, Autonomie, *f.*; Selbstwille, *m.*

Autopsy, â'-tŏp-sē, *s.* Autopsie, *f.*; Augenschein, *m.* eigene Beobachtung, *f.*

Autoptical, â-tŏp'-tĭ-kâl, *a.* —ly, *adv.* mit eignen Augen.

Autotype, â'-tō-tīp, *s.* Facsimiledruck, *m.*

Autotypography, â-tō-tī-pŏg'-râ-fĭ, *s.* Naturselbstdruck, *m.*

Autumn, â'-tŭm, *s.* Herbst, *m.*

Autumnal, â-tŭm'-nâl, *a.* herbstlich; — action, *s.* Herbstigung, *f.*; —, *s.* Herbstpflanze, *f.*

Auxesis, âg-zē'-sĭs, *s.* (*T.* Rhet.) Vergrößerung, Uebertreibung, *f.*

Auxetic, âg-zĕt'-ĭk, *a.* vermehrend, vergrößernd.

Auxiliar(y), âg-zĭl'-yâ-rē, *a.* helfend, behilflich; Hilfs... — troops, Hilfstruppen, *pl.*; — verb, Hilfszeitwort, *n.*

Auxiliary, âg-zĭl'-yâ-rē, *s.* Helfer, Beistand, *m.*; Hilfszeitwort, *n.*; — ies, *pl.* Hilfstruppen, *pl.*

Auxiliation, âg-zĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.*

Auxometer, âg-zŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Vergrößerungsmesser, *m.*

Avail, â-vāl', *v. a.* nützen, helfen; begünstigen; (one's self of a thing) (to be — ed of) sich zu Nutze machen, benutzen, sich bedienen; —, *v. n.* von Nutzen sein; ausreichen; —, *s.* Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; ‖—ment, *s.* (l. u.) Nützlichkeit; Wirksamkeit, *f.*; nützliche Erfolg, *m.*

Availability, â-vāl-â-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (Am.) Wahrscheinlichkeit des Wahlsiegs, *f.*

Available, â-vā'-lâ-b'l, *a.* nützlich, vortheilhaft; gültig, statthaft; disponibel; (Am.) empfehlenswerth; (bei Wahlen) durchbringbar; ‖—ness, *s.* Nützlichkeit, Nutzbarkeit; Gültigkeit, Kraft, *f.*

Avalage, â'-vâl-ĭj, *s.* *T.* Ballen im Puddelofen, *n.*

Avalanche, â-vâ-lântsh', **Avalange**, â-vâ-lânj', *s.* Lawine, *f.*; (Am.) in Federn hängender Wagen, *m.*; — -protector, *s.* Lawinenwehr, *n.*

Avale, â-vāl', *v. n.* fallen, sinken, sich senken; —, *v. a.* fallen lassen, senken, niederlassen; niederdrücken; erniedrigen.

Avant, â-vânt', (n. u.) (auch —guard), *s.* Vortrab, *m.*; — -courier, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*; — -fosse, *s.* Graben am Fuße des Glacis, *m.*; — -mure, *s.* Vormauer, *f.*; — -peach, *s.* Frühpfirsiche, *f.*

Avanturine, â-vân'-tŭ-rĭn, *v.* Aventurine.

Avarice, âv'-â-rĭs, *s.* Geiz, *m.* Habsucht, *f.*

Avaricious, âv-â-rĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) geizig, karg; ‖—ness, *s.* Kargheit, *f.* Geiz, *m.*

Avarous, âv'-â-rŭs, *a.* begierig, habsüchtig. (n. u.)

Avast, â-vâst', *i.* (*T.* Naut.) genug! halt!

Avaunt, â-vânt', *i.* fort! weg da! hinweg!

Avel(l)er, â-vĕl'-ŭr, *s.* *T.* Gerstenentgrannungsmaschine, *f.*

Ave Mary, â'-vĭ-mā'-rē, *s.* Ave Maria, *n.*

Avenaceous, âv-ĭ-nā'-shŭs, *a.* haferartig.

Avenage, âv'-ĭ-nĕj, *s.* Haferzins, *m.*

Avener, *v.* Avenor.

Avenge, â-vĕnj', *v. a.* rächen; ahnden, strafen, sühnen; ‖—ance, (n. u.), —ment, *s.* Rache; Ahndung, Bestrafung, *f.*; ‖—r, *s.* Rächer; Bestrafer, *m.*; ‖—ress, *s.* Rächerin, *f.*

Avenor, âv'-ĭ-nŏr, *s.* königliche Stallbeamte (für den Hafer), *m.*

Avens, âv'-ĕnz, **Avent**, âv'-ĕnt, *s.* Benedictenkraut, *n.*

Avent-aile, âv'-ĕnt-āl, *s.* obere Theil des Visirs am Helm, *m.*

Aventure, â-vĕn'-tshŭr, *s.* unglückliche Zufall (der eines Menschen Tod zur Folge hat), *m.*

Aventurine, â-vĕn'-tŭ-rĭn, *s.* Aventurin, Glimmerquarz, *m.*

Avenue, âv'-ĭ-nŭ, *s.* Durchgang, Zugang, *m.*; Allee, *f.* Baumgang, *m.*; breite Straße, *f.*

Aver, â-vĕr', *v. a.* bewähren, bekräftigen.

Aver, âv'-ŭr, *s.* Stück Zugvieh, *n.* (Obs.); — -corn, *s.* Frohngetreide, *n.*; — -land, *s.* Frohngut, *n.*; — -penny, — -silver, *s.* Frohnsteuer, *f.*

Average, âv'-ŭ-rĕj, *s.* (*T.* Ges.) Frohne, *f.* Spanndienst, *m.*; Viehsteuer, *f.* Frohngeld, *n.*; (*T.* Naut.) Havarie, *f.*; Durchschnitt, *m.* mittlere Verhältniß,

n.; on (upon) an —, im Durchschnitt; eine kleine Abgabe der Kaufleute an die Schiffspatrone; to strike an —, einen Durchschnitt annehmen; —, a. mittel; — standard, s. Nettopreis, m.; — s, pl. Erzprobe, f.; —, v. a. das Mittel zwischen ungleichen Zahlen finden; einen Durchschnittspreis machen; in gleiche Theile theilen; durchschnittlich liefern; —, v. n. im Durchschnitt ausmachen oder sein; —, a. durchschnittlich.

Averment, ā-vĕr'-mĕnt, s. Beweis, m.; Bekräftigung; Bestätigung, Versicherung, f.; Anerbieten einer von beiden Parteien, ihre Angaben zu rechtfertigen oder zu beweisen, n. [Traubensorte, f.

Avernat, ā-vĕr'-nāt, s. burgundische

Averr, v. Aver, v. a.

Averruncate, ăv-ĕr-rŭng'-kāt, v. a. auswurzeln, ausrotten.

Averruncation, ăv-ĕr-rŭng-kā'-shŭn, s. Ausrottung, f. [Baumschere, f.

Averruncator, ăv-ĕr-ŭng'-kā-tŭr, s.

Aversation, ăv-ĕr-sā'-shŭn, s. (from, to, auch of und towards) Abneigung, f. Widerwille, Abscheu, m.

Averse, ā-vĕrs', a. (to, selten from) abgeneigt; ungünstig, zuwider; ‖—ly, adv. mit Widerwillen, ungern; ‖—ness, s. (to) Abgeneigtheit, f. Widerwille, Abscheu, m.

Aversion, ā-vĕr'-shŭn, s. (to, seltener for, gegen; from, vor) Widerwille, Abscheu, m. Abneigung, f.

Avert, ā-vĕrt', v. a. (from) wegwenden, wegkehren, abziehen; Abneigung erwecken; abwenden, verhüten; abwendig machen; —, v. n. sich abwenden; ‖—er, s. Abwender, m.; abwendende Mittel, n.

Avery, ā'-vĕr-ē, s. (T. Arch. Obs.) Hafermagazin, n. Haferboden, m.

Aviary, ā'-vĭ-ā-rē, s. Vogelhaus, n. Vogelhecke, f.

Aviation, ā-vĭ-ā'-shŭn, s. Luftschifferei, f.

Avid, ă'-vĭd, a. (of) gierig (nach).

Avidious, ā-vĭd'-ĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) gierig. [rigkeit, f.

Avidity, ā-vĭd'-ĭ-tē, s. Begierde, Gie-

Avidulous, ā-vĭd'-ū-lŭs, a. ein wenig gierig, habsüchtig. [Alligatorbirne, f.

Avigato, ăv-ĭ-gā'-tō, s. Avogatobaum, m.;

Avile, ā-vīl', v. a. herabwürdigen. (n. u.)

Avise, ā-vīz', v. a. berathen, rathen; —, v. n. bedenken; —, ā-vīs', s. Avis, m. Nachricht, f. (n. u.) [Bedächtigkeit, f.

Avisement, ā-vīz'-mĕnt, s. Rath, m.;

Aviso, ā-vī'-sō, v. Avise.

Avital, ăv'-ĭ-tăl, a. großväterlich.

Avocado, ăv-ō-kā'-dō, v. Avigato.

Avocate, ăv'-ō-kāt, v. n. abrufen; abhalten. (n. u.)

Avocation, ăv-ō-kā'-shŭn, s. Abrufung; Abhaltung, f. Hinderniß, n.; pl. Berufsgeschäfte, pl. [Avocatory.

Avocative, ā-vŏ'-kā-tĭv, a. (n. u.) v.

Avocatoria, ăv-ō-kā-tō'-rĭ-ā, s. pl. (T. Ges.) Abberufungsbriefe, pl.

Avocatory, ăv-ŏ'-kā-tŏr-ē, a. abrufend, abhaltend.

Avoid, ā-vŏĭd', v. a. (ver)meiden, scheuen; verlassen, räumen; entgehen, entrinnen; wegschaffen, von sich geben; verhindern, vereiteln; (T. Ges.) umstoßen; —, v. n. sich entfernen; erledigt werden; —able, a. vermeidlich; widerruflich; ‖—ance, s. Vermeidung; Wegschaffung; Ableitung; T. Aufhebung, f. Widerruf, m.; Erledigung, f.; ‖—er, s. Meidende; Entrinnende, Wegschaffende, Ableitende, m. f. & n.; Gefäß, worin Etwas weggeschafft wird, n.; ‖—flakes, s. (T. Spinn.) Flakenvermeider, m. ‖—less, a. unvermeidlich. [mergewicht, n.

Avoir-du-pois, ā-vŏr-dŭ-pŏĭz', s. Krä-

Avolate, ăv'-ō-lāt, v. n. fortfliegen, entwischen; verdunsten.

Avolation, ăv-ō-lā'-shŭn, s. Wegfliegen; Verfliegen, n.; Flucht, f. (n. u.)

Avolta, ā-vŏl'-tā, s. gewölbte Raum, m.

Avoset (Avocet), ăv'-ō-sĕt, **Avosetta**, ăv-ō-sĕt'-tā, s. Courier, Wassersäbler, m.

Avouch, ā-vŏŭtsh', v. a. behaupten, versichern; anführen; rechtfertigen, gut heißen; —, s. Behauptung, f. Zeugniß, n. (n. u.); ‖—able, a. erweislich, anführbar, (n. u.); ‖—er, s. Versichernde; Anführende, m.; ‖—ment, s. Erklärung, f.

Avow, ā-vŏŭ', v. a. gestehen, bekennen; anerkennen, behaupten; vertheidigen; —, s. Gelübde, n.; Entschluß, m. (n. u.); ‖—able, a. anerkennbar; ‖—al, s. Bekenntniß, Geständniß, n. Erklärung, f.; ‖—edly, adv. ohne Hehl, ohne Rückhalt; ‖—er, s. Bekenner; Behaupter, Vertheidiger; Verkündiger, m.; ‖—ry, s. (T. Ges.) Vertheidigung, Schutzschrift, f.; —sal, s. Bekenntniß, n.

Avowee, ăv-ŏŭ-ē', s. Kirchenpatron, m.

Avowtry, ā-vŏŭ'-trē, s. Ehebruch, m. v. Advowtry. [meister, m.

Avoyer, ā-vŏĭ'-ĕr, s. (Obs.) Bürger-

Avulsed, ā-vŭlst', p. & a. abgerissen, weggerissen. [Wegreißen, n.

Avulsion, ā-vŭl'-shŭn, s. Abreißen,

Avuncular, ā-vŭng'-kū-lăr, a. was einem Onkel zukommt. [im Schau.

Awaft, ā-wăft', adv. (T. Naut.) (Flagge)

Await, ā-wāt', v. a. warten, erwarten; —, s. (Obs.) Hinterhalt, m. Lauer, f.

Awake, ā-wāk', v. a. wecken, aufwecken, erwecken, auch fig.; —, v. n. ir. erwachen, aufwachen; —, a. wach; munter; —, (sl.) „helle", pfiffig.

Awaken, ā-wā'-k'n, v. a. v. Awake, v. a.; ‖—er, s. Wecker, m.; ‖—ing, s. Erwachen, n.

Award, ā-wărd', v. n. ein Urtheil fällen, entscheiden; —, v. a. gerichtlich zuerkennen; —, s. Urtheil, n. Ausspruch, m. Sentenz, f.

Award, —, v. a. abwenden, v. Ward off.

Awarder, ā-wăr'-dĕr, s. Richter; Schiedsrichter, m.

Aware, ā-wār', adv. auf seiner Hut, aufmerksam; von Etwas wissend; gewahr; to be — of a thing, Etwas gewahr werden, auf Etwas merken, um Etwas wissen; sich einer Sache versehen; —, v. n. (n. u.) auf seiner Hut sein; sich in Acht nehmen.

Awarn, ā-wărn', v. a. (Obs.) v. Warn.

Awash, ā-wŏsh', adv. (T. Naut.) zwischen Wind und Wasser.

Away, ā-wā', adv. weg, fort, abwesend; to can away with —, auskommen, es aushalten mit; —, int. fort! hinweg! darauf los! nur zu! ‖—ward, adv. (Obs.) abwärts, fort.

Awe, ā, s. Ehrfurcht, heilige Scheu; Furcht, f.; to stand in — of, sich scheuen vor; — -band, s. Einhaltsbefehl; Verweis, m.; — -command'ing, a. Ehrfurcht gebietend; — -inspi'ring, a. Furcht oder Ehrfurcht einflößend; — -struck, a. von heiliger Scheu ergriffen.

Awe, ā, v. a. Ehrfurcht, Furcht einflößen; in Furcht halten, einschüchtern.

Aweary, ā-wē'-rē, a. müde, ermattet.

Aweather, ā-wĕ'-dhĕr, adv. auf der Windseite, vor dem Wind, luf.

Aweigh, ā-wā', a. (T. Naut.) senkrecht, hängend, aufgehißt.

Aweel, ā-wēl', adv. (schott.) = Well.

A-well-o'day, ā-wĕl'-ō-dā', i. gütiger Himmel!

Awful, ā'-fŭl, a. Ehrfurcht erweckend, hehr, ehrwürdig; furchtbar; schüchtern, ehrfurchtsvoll; (Shak.) gehorsam; (Am.) häßlich; schrecklich; — -eyed, a. schrecklich blickend; ‖—ly, adv. mit Ehrfurcht; Ehrfurcht gebietend; (Am.) erstaunlich, ungemein; ‖—ness, Ehrwürdigkeit, Ehrfurcht, f.

Awhape, ā-wāp', v. a. erschrecken.

Awheels, ā-hwēls', adv. auf Rädern, auf der Achse.

Awhile, ā-wīl', adv. eine Zeit lang.

Awk, āk, a. vulg. ungeschickt; verkehrt; —, s. Tolpatsch, m.

Awkward, āk'-wărd, a. ungeschickt, unbeholfen, plump; unhöflich, grob; unzierlich, geschmacklos; widerspenstig; ungünstig, widrig; ‖—ly, adv. plump, widerspenstig; ‖—ness, s. Ungeschicklichkeit, f. tölpische Wesen, n.; Plumpheit, Dummheit, f.

Awl, āl, s. Ahle, Pfrieme, f.; T. Spitzbohrer; T. Ziehlüfter, m.; — -shaped, a. pfriemförmig; — wort, s. Wasserpfriemkraut, n. [Ehrfurcht erweckend.

Awless, ā'-lĕs, a. unehrerbietig; keine

Awm, ām, s. v. Aume.

Awmous, ā'-mŏs, s. (schott.) Almosen, n.

Awn, ān, s. Granne, Achel, f. ‖—er, s. T. v. Aveler; ‖—less, a. grannenlos; ‖—y, a. grannig; bärtig.

Awn, ān, s. (schott.) Gebührende, n.

Awning, ā'-nĭng, s. Zelt, n. Dachung, f. Schirmdach; Fledermausfenster, n.; Plane, Blache, f.

Awork, ā-wŏrk', **Aworking**, ā-wŏrk'-ĭng, adv. in der Arbeit; über der Arbeit; to set —, zu thun geben.

Awry, ā-rī', a. & adv. schief, krumm; von der Seite; fig. von der Wahrheit abweichend; verkehrt; ungleich, uneben.

Awsome, ā'-sŭm, a. (schott.) imponirend, fürchterlich.

Ax, Axe, ăks, s. Axt, f.; Beil, n.; Haue, Hacke, f.; — -blank, s. Axt ohne Stiel, f.; — form, — shaped, a. (T. Bot.) beilförmig, hobelförmig; — -head, s. Axthelm, m.; — -helve, s. Stiel der Axt, n.; — -stone, s. Beilstein, Nephrit, m.; — -stroke, s. Beilhieb, m.; — -vetch, — -wort, s. Beilkraut, n. Vogelwicke, f.

Ax, —, v. a. & n. (Am. vulg.) fragen, verlangen. [s. Achsendurchschnitt, m.

Axal, ăks'-ăl, a. achsen ...; — section,

Axifugal, ăks-ĭf'-ŭ-găl, a. (T. Phys.) achsfliehend. [Achselgrube, f.

Axil, ăk'-sĭl, **Axilla**, ăk-sĭl'-lă, s.

Axile, ăk'-sĭl, a. in der Axe liegend.

Axillar(y), ăk'-sĭl-lă-rē, a. zur Achselgrube gehörig, Achsel...

Axinite, ăk'-sĭ-nīt, s. Axinit, Yanolith, Thumerstein, m. [satz, m.

Axiom, ăk'-sĭ-ŭm, s. Axiom, n. Grund-

Axiomatic (— al), ăk-sĭ-ō-măt'-ĭk, a. axiomatisch, selbsterwiesen.

Axipetal, ăks-ĭp'-ĭ-tăl, a. (T. Phys.) achszustrebend.

Axis, ăk'-sĭs, s. Achse, f.; (T. Anat.) zweite Rückenwirbel, m.

Axle, ăk'-s'l, s. Radachse, f.; (T. Naut.) Blocknagel, m.; — -arm, s. Achsenschenkel, m.; — -bar, s. Achsenstock, m.; — -bearing, s. Achsenfutter, n.; — -bench,

s. Achsenschemel, m.; — -box, s. (T. Locom.) Lagerschale, f.; — -end, s. Wellzapfen, m.; — -guard, s. Achsenblech, n.; — -guard stay, (T. Locom.) Kreuzstock, m.; — -hole, s. Nußloch; Züngelschraubenloch, n.; — -hoop, s. Nabenring, m.; — -journal, s. (T. Müll.) Wellenlager; Achsenlager, n.; — -nut, s. Achsenschraube, f.; — -pin, s. Achsnagel, m. Lünse, f.; — -shoulder, s. Stoß, m.; — -tree, s. Achse; Welle, f.; (T. Bergb.) Rohbaum; Tammelbaum, m.; — -washer, s. Stoßring, m.

Axometer, åks-ŏm′-ĭ-tŭr, s. (T. Opt.) Achsenmesser, m. [mit Holzasche, f.

Ax-pedlar, åks′-pĕd-lŭr, s. Hausirer

Axunge, åk′-sŭnj, s. Schweinefett, n.

Ay, Aye, åĕ, adv. ja; gewiß, bestimmt; mehr als das.

Ay, å-ĕ, i. ach! weh! — me! wehe mir!

Ayah, å′-yå, s. indische Kinderfrau, f.

Aye, å, adv. immer, ewig; for —, auf immer; — green, s. Immergrün, n. Hauslauch, m. Dachwurz, f.

Aye, å, s. Stimme (für); weiße Kugel, f.

Ayle, ål, s. (T. Ges.) Großvater, Ahn, m. [stein, m.

Ayrstone, år′-stōn, s. schottische Wetz-

Ayry, å′-rĕ, s. Horst, m. v. Aerie.

Azalea, å-zå′-lĭ-å, s. (T. Bot.) Azalee, f.

Azaleine, å-zå′-lĕ-ĭn, s. Anilinroth, n.

Azarole, åz′-å-rōl, s. Azarole (Art Mispel), f.

Azimuth, åz′-ĭ-mŭth, s. T. Azimuth, Scheitelpunkt, m.; — -compass, s. Magnetnadelabweichungszeiger, m.; — -dial, s. Azimuthalsonnenuhr, f.

Azoic, å-zō′-ĭk, a. ohne organisches Leben. [Stoffe.

Azootic, å-zō-ŏt′-ĭk, a. ohne organische

Azotate, å′-zō-tåt, s. salpetersaure Baryt, m.

Azote, å-zōt′, s. (T. Chem.) Stickstoff, m.

Azotic, å-zŏt′-ĭk, a. zum Stickstoff gehörig, stickstoffhaltig; — acid, s. Salpetersäure, f. [n.

Azotite, åz′-ō-tīt, s. salpetersaure Salz,

Azotize, åz′-ō-tīz, v. a. mit Stickstoff schwängern. [Schmeer, m.

Azunge, å-sŭnj′, s. Schweinfett, n.

Azure, å′-zhŭr, åzh′-ŭr, a. himmelblau, azurn; —, s. Himmelblau, n.; Himmel, m.; Kupferlasur, f.; — -spar, s. Lasurspath, m.; — stone, s. Lasurstein, m.; —, v. a. himmelblau färben.

Azured, å′-zhŭrd, a. himmelblau gefärbt; himmelblau.

Azuline, å′-zhŭ-līn, Azurine, å′-zhŭ-rīn, s. Anilinblau, n. [Kupferlasur, f.

Azurite, åzh′-ŭ-rīt, s. Lasurstein, m.;

Azurn, å′-zhŭrn, a. himmelblau, azurn.

Azyme, åz′-ĕm, s. ungesäuerte Brot, n.; —s, pl. Fest der ungesäuerten Brote, n.

Azymous, åz′-ĕ-mŏs, a. ungesäuert.

B.

B. — flat, s. lud. Wanze, f.

B.-A. abbrev. for Bachelor of arts.

Ba′, bå, s. (schott.) Ball, m.

Baa, bå, v. n. blöken; —, s. Blöken, n.

Bab, båb, s. (schott.) Blumenstrauß, m.; —, v. n. tanzen, springen.

Baarge, bårj, s. Sau, f.

Babbit's metal, båb′-bĭts mĕt′t′l, s. Mischung aus Zinn, Kupfer und Antimon (50 : 1 : 5).

Babble, båb′-b′l, v. n. lallen (wie kleine Kinder); plaudern, schwatzen; plappern; —, v. a. plaudern, schwatzen; —, ‖—ment, s. Geschwätz, Geplauder, Gewäsch, n.; ‖—r, båb′-blŭr, s. Schwätzer; Ausplauderer, m.

Babe, båb, s. Kindchen, n.; Säugling,

Babel, bå′-b′l, s. Babel, n.; fig. Verwirrung, f. [Spielzeug, n.

Babery, bå′-bŭ-rĕ, s. Puppenkram, m.

Babish, bå′-bĭsh, a. (— ly, adv.) kindisch; ‖—ness, s. Kinderei, f.; kindische Wesen, n.

Bablah, båb′-lå, s. Bablah, f. Rinde der Mimosa cineraria (Farbestoff), f.

Baboon, bå-bōn′, s. Pavian, m.

Babooshes, bå-bōsh′-ĕs, s. pl. Babuschen, türkische Pantoffeln, pl.

Baby, bå′-bĕ, s. kleine Kind, n.; Puppe, f.; —, a. kindisch; — doll, s. Kinderpuppe; Gliederpuppe, f.; — -jumper, s. Hängekorb für ein Kind, m.; — -house, s. Puppenstube, f.; — -linen, s. Kinderzeug, n. Kinderwäsche, f.; — -linen warehouse, s. Weißkram, m.; — -pins, s. pl. Sicherheitsnadeln, pl.; — -things, pl. Puppenkram, m. Spielsachen, pl.; — -walker, s. Kinderwagen, m.; —, v. a. wie ein kleines Kind behandeln; ‖—hood, —ship, s. Kindheit, f.; Säuglings-, Kindesalter, n.; ‖—ish, a. v. Babish.

Babylonic (— al), båb-ĭ-lŏn′-ĭk, a. babylonisch; fig. verwirrt, stürmisch.

Babyroussa, båb-ĭ-rŏs′-så, s. (T. Zool.) Hirscheber, m.

Bac, båk, s. Prahmboot, n.; Kühlschiff, n. Kühlbottich; Maischbottich, m.

Baccalaureate, båk-å-lå′-rĭ-åt, s. Baccalaureuswürde, f. [renförmig.

Baccate, båk′-kåt, a. (T. Bot.) bee-

Baccated, båk′-kå-tĕd, a. mit Perlen oder Beeren besetzt. (l. u.)

Bacchanal, båk′-å-nål, Bacchanalian, båk-kå-nå′-lĭ-ån, a. trunksüchtig; schlemmerisch; —, s. Schlemmer, Zechbruder; Trunkenbold, m.

Bacchanals, båk′-kå-nålz, s. pl. Bacchanalien, pl. [chanten, pl.

Bacchantes, båk-kån′-tĕz, s. pl. Bac-

Bacchic (— al), båk′-ĭk, bacchisch.

Bacchus-bole, båk′-ŭs-bōl, s. (T. Chem.) Vermengung zweier Körper, f.

Bacciferous, båk-sĭf′-fĕ-rŏs, a. Beeren tragend. [fressend.

Baccivorous, båk-sĭv′-ō-rŏs, a. Beeren

Baccy, Backy, båk′-ĕ, s. vulg. Taback, m.

Bachelor, båtsh′-ĭ-lŭr, s. Baccalaureus; Junggesell; Hagestolz, m.; —'s-button, s. Waldlychnis, f. Marienröschen, n. Kornblume, f.; ‖—ship, s. Baccalaureat, n.; Junggesellenstand, m.

Back, båk, s. Rücken, m.; Rückseite, f.; Hintertheil, n. Hintergrund; Kamm (eines Berges), m.; Futter, n.; Kehrseite, f.; Nachtrab; Kamm mit einer Reihe Zähne, m.; Kufe; Lehne eines Stuhls; Kaminplatte, f.; (of a letter) Adresse, f.; (T. Archit.) Gewölbrücken; Boden (einer Violine), m.; (T. Buchbind.) Rückenfeld, n.; Kühlbottich, m.; Hintertheil der Nabe, m.; (T. Uhrm.) Hinterboden, m.; Sohlleder, n.; (T. Bergb.) Firste, f.; Hintergebirge, n.; Brüstungsverkleidung (eines Fensters), f.; a — and breast, ein Harnisch, Küraß; to get one's — up, (sl.) fig. in Zorn bringen; his — is up, er ist gereizt; to turn the — on one, Einen vernachlässigen, im Stiche lassen; to turn the — to one, sich vor Einem beugen; to turn the —, den Rücken wenden, scheiden; —s, pl. bestgegerbte Häute; Hauptdachbalken, pl.; broken —, (T. Buchb.) lose Rücken, m.; open —, durchbrochene Rücken, m.; plain —, leinwandartige Grund des glatten Manchesters, m.; on the — of it, hinterdrein; — -action lock, s. Griffschloß, n.; — -balancier, s. Gegengewichtskolben, m.; — -band, s. Rückengurt, m.; — -bar, s. Kesselhaken, m.; — basket, Tragekorb, m. Reff, n.; — bite, v. a. verleumden; — biter, Verleumder, m.; — blow, Schlag auf den Rücken; Schlag mit umgewandter Hand, m.; — board, Lehnbret an der Sitzbank des Bootes; Rückenstützbret; Mantelbret; Rollbret, n.; — bob-plate, s. Placke, f.; — bone, Rückgrat, m.; Rückenstück, n.; (Am.) Willenskraft, Festigkeit, f.; to the — bone, fig. durch und durch; — carry, (T. Ges.) Tragen auf dem Rücken, n.; — -centre, s. Reitnagel, m.; — -chamfer, s. Rückenschneide, f.; — -cloth, s. das Kreuz bedeckende Schabracke, f.; — clouts, pl. Windeln, pl.; — -cording, s. Rückschnürung, f.; — -country, s. v. — woods; — -day, s. zurückgehaltene Tagelohn, m.; — -cut, s. (T. Handschuhm.) Rückschnitt, m.; — door, Hinterthür, f.; — -edge, s. Rückenschärfe, f.; — -enamel, s. Gegenschmelz, m.; — -end, s. Herbst, m.; (T. Büchsenmach.) lange Bügellaub, n.; — -fence, s. Feuerschirm an Percussionsgewehren, m.; — -flap, s. Hemdschoß, m.; — friend, falsche Freund, Verräther, m.; — ground, Hintergrund, m.; — -ground curtain, s. Schlußgardine, f.; — -guide, s. (T. Papierfabr.) Hinterständer, m.; — hand, v. a. mit verwandter Hand von sich schieben; — handed, a. & adv. mit umgewandter Hand, mit dem Handrücken; fig. schlau; — -hander, s. (sl.) Schlag mit verkehrter Hand, m.; — -heaver, s. Kornschwinge, f.; — house, Hinterhaus, n.; (Am.) Abtritt, m.; — -joint, s. innere Backsteinverband, m.; — -lash, s. Spielraum, m.; — light, von hinten einfallende Licht; Rückenfenster (in einer Kutsche), n.; — -lining, s. hintere Futter, n.; — -link, s. Führungsstange des Parallelogramms, f.; — -motion, s. Rückbewegung, f.; — -paper, s. (farbige) Grundpapier, n.; — -pay, s. rückständige Sold, m.; — piece, Rückenstück (einer Rüstung); Altarblatt, n.; — -pier, s. blinde Hinterpfeiler, m.; — -plate, s. Reibefläche, f.; (T. Metall.) Hinterzacken, m.; — -pressure, s. Gegendruck (des Dampfes), m.; — -profile, s. von hinten gesehene Profil, n.; — -quilt, s. Rückenmatratze (eines Wagens), f.; — -rent, s. rückständige Pacht, f.; pl. rückständige Zinsen (für Nutznießung), pl.; — -roller, s. (T. Web.) Kettenwalze, f.; — room, Hinterstube, f.; — -saw, s. Pinnensäge, f.; — set, a. im Rücken angegriffen; — -settlement, s. Ansiedelung im Westen (Amerikas), f.; — -shaft, s. (T. Spinn.) Treibwelle, f.; (T. Bergb.) Hinterschacht, m.; — -shearing, s. Scheren auf der Kehrseite, n.; — -shoving apparatus, s. Zurückschieber, m.; — -show,

s. tragbare Guckkasten, *m.*; — side, *s.* Rückseite, *f.*; Hintere (eines Thiers); Platz hinter dem Hause, *m.*; — -sided timber, *s.* wankantige Holz, *n.*; — -sight, *s.* Standvisir, *n.*; Abseite eines Gebäudes, *f.*; hintere Absehen, *n.*; — slang, *s.* Gaunersprache durch Umkehren der Worte, *f.*; to — slang it, hinten hinaus gehen, sich drücken; — slide, *v. n.* abfallen, abtrünnig werden; — slider, Abtrünnige, *m.*; — slums, *s. pl.* (*sl.*) Hintergäßchen; verrufene Stadtviertel, *n.*; — -spring, *s.* rückgängige Feder, *f.*; — -square, *s.* Anschlagwinkel, *m.*; — staff, Sonnenhöhenmesser, *m.*; — stairs, *pl.* Hintertreppe, *f.*; — stay, *s.* (*T.* Drechsl.) Pinnenstütze, *f.*; — stays, *pl.* (*T.* Naut.) Pardunen, *pl.*; — -stitch, *s.* Steppstich, *m.*; — -stone, *s.* Aschenzacken, *m.*; — -stove, *s.* Lohbad, *n.*; — -strap, *s.* Schwanzriemen, *m.*; Strippe am Wagengeschirr, *f.*; — striking, *s.* zweite Pflügen, *n.*; — -stroke, *s.* (*T.* Dampfmasch.) Hub rückwärts; (*T.* Elektric.) Nachschlag, *m.*; — sword, einschneidige Schwert, *n.* Hieber, Pallasch, *m.*; — sword man, Fechter auf den Hieb, *m.*; — -tool, *s.* (*T.* Buchb.) Filet, *n.* Fadenstempel, *m.*; — -tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; — -train, *s.* (Eisenb.) Zug rückwärts, *m.*; — -wall, *s.* Anlehnwand, *f.*; — water, Stauwasser, *n.*; — woods, *s. pl.* (Am.) Hinterwälder, *pl.*; — woodsman. *s.* Hinterwäldler, *m.*; — -wool, *s.* Rückenwolle, *f.*; Primelock, *m.*; — word, *s.* to send — word, absagen lassen; — worm, Art Fadenwurm, *m.*; — wound, *v. a.* meuchlings verwunden; verleumden.

Back, —, *adv.* zurück; wieder; — and forth, hin und her; a few years —, vor einigen Jahren; to keep —, zurückhalten mit Etwas; to go —, to give —, sich zurückziehen.

Back, —, *v. a.* besteigen (ein Pferd); auf den Rücken steigen oder setzen; hinten aufsetzen; zureiten; beschützen, unterstützen; (*T.* Buchb.) rücken; einen Brief adressiren; (*T.* Naut.) backholen; über Steuer gehen lassen; to — a card, auf eine Karte setzen; to — in, sich rückwärts hineinbewegen; to — out, (*sl.*) sich aus einer Klemme ziehen; aufgehen; (from the landing) vom Lande abstoßen; to — a warrant, einen Verhaftsbefehl indossiren; to — an anchor, einen Anker verkatten; to — the sails, die Segel auf den Mast brassen; to — astern *or* the oars *or* water, rückwärts rudern; —, *v. n.* zurückgehen; to — down, zu Kreuze kriechen.

Backed, —t, *a.* einen Rücken habend; auf der Hinterseite.

Backer, —'ẽr, *s.* Parteigänger; Wetter (für); Unterschiefer; *vulg.* Tabak, *m.*

Backgammon (auch Back'gaming), băk-găm'-mŭn, *s.* Tricktrack, Puffspiel, *n.*

Backing, —'ĭng, *s.* (*T.* Buchb.) Rückenbildung, *f.*; Zureiten der Pferde, *n.*; — and filling, *a.* & *s.* (Am.) unentschlossen, unbeständig; Unentschlossenheit ꝛc., *f.*; — -deals, *s. pl.* (*T.* Bergb.) Stützbreter, *pl.*; — -machine, *s.* Rückenbindemaschine, *f.*; — -off, *s.* (*T.* Spinn.) Abschlagen, *n.*; — -off motion, *s.* Rückbewegung, *f.*; — -slate, *s.* Rückenschiefertafel, *f.*; — up, *s.* Zurückschlagen des Balles, *n.*

Backs, băks, *pl.* Sohlleder, *n.*

Backward (Backwards), băk'-wẽrd, *adv.* rückwärts, zurück; rücklings; verkehrt; in entgegengesetzter Weise; —, *a. fig.* abgeneigt; langsam, träge, zaudernd; ungelehrig; spät, zurück; (Am.) schüchtern; — children, Kinder, die langsam wachsen, *pl.*; — fruits, *s. pl.* Spätfrüchte, *pl.*; —, *s.* Vergangenheit, *f.*; —, *v. a.* hindern, zurückhalten; ‖—ly, *adv.* mit Widerwillen; verkehrt; ‖—a'tion, *s.* Procent des Verkäufers an den Käufer, um die Effecten länger behalten zu können; ‖—ness, *s.* Abgeneigtheit, *f.* Widerwille, *m.*; Langsamkeit, Trägheit, *f.*; Zurücksein, *n.*

Bacon, bā'-k'n, *s.* Speck, *m.*; *fig.* Schwein, *n.*; gammon of —, Schinken, *m.*; — hog, Mastschwein, *n.*; to save one's —, mit heiler Haut davon kommen.

Baculite, băk'-ū-līt, *s.* Baculit, *m.* (Art Ammonit.)

Baculometry, băk-ū-lŏm'-ĕ-trĕ, *s.* (*T.* Math.) Stabmeßkunst, *f.*

Bad, băd, *a.* schlecht, böse; falsch; übel, schlimm; krank; schädlich; (*sl.*) schwierig; *adv.* (Am.) sehr; to go to the —, sich verschlechtern; that is too —! das ist zu arg! — egg, *s.* (*sl.*) Schuft, *m.*; — lot, *s.* (*sl.*) laxe Subject, *n.*; ‖—ly, *adv.* schlecht, übel, schlimm; schwerlich; kaum (n. u.); to be — ly off, schlecht daran sein; ‖—ness, *s.* Schlechtheit; Schlechtigkeit; Bosheit, *f.*

Baddish, —'dĭsh, *a.* ziemlich schlecht.

Badge, băj, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, *n.*; Schiffsverzierung, *f.*; Ordenszeichen, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Merkmal; —, *v. a.* zeichnen, bezeichnen; (in die Hand) brandmarken.

Badger, băd'-jẽr, *s.* Dachs; Getreideaufkäufer, *m.*; —s, *pl.* Räuber, welche die Beraubten ersäufen, *pl.*; Malerpinsel aus Dachshaar, *m.*; — -legged, dachsbeinig; — -gin, Dachsfalle, *f.*

Badger, —, *v. a.* verfolgen; quälen, plagen; irre machen. [(eine Tangart.)

Badiaga, băd-ĭ-ā'-gă, *s.* Badiaga, *f.*

Badiane, băd'-ĭ-ăn (Bandian, băn'-dĭ-ăn), *s.* Sternanis, *m.* [*m.* Mauergelb, *n.*

Badigeon, bă'-dĭ-jŭn, *s.* Gypsmörtel,

Badminton, băd'-mĭn-t'n, *s.* geeister Bordeauxwein mit Zucker, Gewürzen u. Gurkenrinde, *f.*; *fig.* Blut, *n.*

Badinage, băd'-ĭ-näj, **Badinerie**, bă-dĭn'-ẽr-ē, *s.* scherzhafte Gespräch, *n.*; Schäkerei, *f.* Spaß, *m.*

Baff, băf, *s.* (*T.* Bergb.) blinde Woche (ohne Löhnung), *f.*; (schott.) Faustschlag, *m.*

Baffaty, băf'-fă-tĭ, *s.* (*sl.*) Kattun, *m.*

Baffetas, băf'-fĭ-tăs, *s.* Baftas, *m.* (ostindischer Baumwollenzeug.)

Baffle, băf'-f'l, *v. a.* täuschen, hinter's Licht führen; vereiteln; vernichten, zu Grunde richten; verhöhnen, necken; (*T.* Ackerb.) verwehen; baffling wind, *s.* unbeständige Wind, *m.*; —, *v. n.* betrügen; —, *s.* Vereitelung; *fig.* Niederlage, *f.*; ‖—r, băf'-flẽr, *s.* Vereitelnde, Beschämende; Betrüger; schlagende Gegenbeweis, *m.*

Baftas, *v.* Baffetas.

Bag, băg, *s.* Sack, Beutel; Haarbeutel; Beutel (von Thieren); Sack (Maß); (*T.* Mech.) Wasserranzen, *m.*; —s, *pl.* (*sl.*) Beinkleider, *pl.*; howling —s, *pl.* grelle Pumphosen, *pl.*; to have the —s off, sein eigener Herr sein; — of bones, sehr magere Mensch, *m.*; — of foulness, (*T.* Bergb.) Anhäufung von bösem Wetter, *f.*; —s of mystery, (*sl.*) Würste, *pl.*; —s of tricks, Mittel und Wege; — of wind, (Am.) Prahlhans, *m.*; — -clasp, — -fastener, *s.* Sackverschluß, *m.*; — -filter, *s.* Taylorsche Filtrirapparat, *m.*; — -fox, *s.* zur Jagd gebrauchte Fuchs, *m.*; — -frame, *s.* Metallgestell eines Reisesacks, *n.*; — -lock, *s.* Felleisenschloß; Vexirschloß, *n.*; — man, *s.* (*sl.*) Handlungsreisende, *m.*; — -net, *s.* Beutelnetz, *n.*; — pipe, *s.* Sackpfeife, *f.* Dudelsack, *m.*; — piper, Sackpfeifer, *m.*; — -pudding, *s.* englische Kloß, *m.*; — -reef, *s.* erste Ref im Marssegel eines Kriegsschiffes, *n.*; — truss, *s.* (*T.* Chir.) Hebeband, *n.*; — -wig, Perücke mit Haarbeutel, *f.*; to give the — to one, Einen plötzlich verlassen; Einen betrügen; to give one the — to hold, Einen hinter das Licht führen; to truss — and baggage, sich aus dem Staube machen.

Bag, băg, *v. a.* in einen Sack thun, einsacken; beladen; (*sl.*) stehlen; in eine Sackgasse treiben; —, *v. n.* (auf)schwellen; wie ein Sack sitzen; to — one's self, sich verlaufen (Billard).

Bagasse, băg-ăs', *s.* ausgepreßte trockne Zuckerrohr (als Feuerung), *n.*

Bagatelle, băg-ă-tĕl', *s.* Lappalie, Kleinigkeit, *f.*; Zimmerkegelspiel, *n.*

Baggage, băg'-gĕj, *s.* Bagage, *f.* Gepäck, *n.*; *vulg.* Dirne, *f.*; — -bill, *s.* Gepäckschein, *m.*; — -car, *s.* (Am. *T.* Railw.) Gepäckwagen, *m.*; — -check, *s.* Gepäckadresse, *f.*; — -smasher, *s.* (Am.) Gepäckträger; *fig.* rohe Mensch, *m.*

Bagged, băg'-gĕd, *a.* mit einem Sacke versehen.

Bagging, băg'-gĭng, *s.* Sackleinwand, *f.*

Baggy, băg'-gy, *a.* bauschig. [Sacktuch, *n.*

Bagnio, băn'-yō, *s.* Badehaus, *n.*; Badestube, *f.*; Hurenhaus; Sklavenhaus, *n.*; — -keeper, *s.* Bader, Badhalter, *m.*; — -pander, *s.* Bordellwirth, *m.*

Bagpipe, băg'-pīp, *v. a.* (*T.* Naut.) to — the mizen, den Besan vor den Wind setzen.

Bagre, băg'r, *s.* Meerwels, *m.*

Baguette, bă-gĕt', *s.* Gerte, Spießruthe, *f.*; Racketenstab; (*T.* Arch.) Rundstab, *m.*; — cabling, *s.* schmale dünne Verstäbung, *f.* [(n. u.)

Baigne, bān, *v. a.* eintauchen, baden.

Baikalite, bā'-kă-līt, *s.* Diopsid, Baikalit, *m.*

Bail, bāl, *s.* Bürge, *m.*; Bürgschaft, Sicherheit; Forstgrenze, *f.*; Querholz (im Cricketspiele), *n.*; Handgriff, Henkel, *m.*; to find —, sich Bürgen verschaffen; —, *v. a.* Bürgschaft leisten; gegen Bürgschaft aus dem Gefängniß entlassen; zur Bürgschaftsleistung zulassen; deponiren, anvertrauen; Wasser ausschöpfen. [verbürglich.

Bailable, bā'-lă-b'l, *a.* bürgschaftsfähig;

Bailee, bā-lē', *s.* (*T.* Ges.) Depositar, *m.*

Bailiage, bā'-lĭ-āj, *s.* Amt; Tonnengeld, *n.* [Aelteste, *m.*

Bailie, bā'-lē, *s.* (schott.) Rathsherr,

Bailif, **Bailiff**, bā'-lĭf, *s.* Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Vogt, Gerichtsdiener; Verwalter, Renteneinnehmer, *m.*

Bailiwick, bā'-lĭ-wĭk, *s.* Vogtei, *f.* Amtsbezirk eines Verwalters, *m.*

Bailment, bāl'-mĕnt, *s.* Depositum, *n.*; Zurückgabe der Bürgscheine, *f.*

Bailor, bā'-lŏr, *s.* Deponent, *m.*

Baily, bā'-lē, *s.* Scherge, Büttel, *m.*

Bairn, bārn, *s.* (schott.) Kind, *n.*; ‖—ly, *a.* kindisch.

Bait, bāt, *s.* Köder, *m.* Lockspeise; Erfrischung auf der Reise, *f.*; — -stable, *s.* Miethstall, *m.*; — -worm, *s.* Regenwurm zum Angeln, *m.*; ‖—, *v. a.* ködern; beizen (die Angel); *fig.* anlocken; auf der Reise füttern ꝛc.; —, *v. n.* einkehren, anhalten.

Bait, bāt, *v. a.* hetzen; stoßen auf, beizen (Reiher); plagen, quälen; —, *v. n.* flattern; ‖— ing, — ing-place, *s.* Herberge, *f.*; Hetzplatz, *m.*

Baith, bādh, *a.* (schott.) beide.

Baize, bāz, *s.* Boi (wollener Zeug), *m.*

Bake, bāk, *v. a. reg.* & *ir.* backen; dörren, schwer brennen; to — stiff, grob od. hart backen; —, *v. n.* backen; gebacken werden; trocknen.

Bake-house, —'-hōūs, *s.* Backhaus, *n.*
Bake-meats, —'-mēts, *s. pl.* (*bibl.*) gebratene Fleisch; Backwerk, *n.*; Fleischpasteten, *pl.*
Bake-oven, —'ŏ-v'n, *s.* (Am.) Backofen, *m.*; eiserne Backpfanne, *f.*
Baker, bā'-kŭr, *s.* Bäcker; Backofen, *m.*; — foot, mißgestaltete Fuß, *m.*; — -legged, schiefbeinig; —'s dozen, *s.* (*sl.*) dreizehn; —'s foreman, Werkmeister, *m.*; —'s man, Bäckerbursche, *m.*
Bakery, —ĕ, *s.* Bäckerei, *f.*; Bäckerhandwerk, *n.*
Baking, bā'-kĭng, *a.* backend; —, *s.* Gebäck, *n.*; *T.* Beschickung, Ofenladung, *f.*; at one —, ein Schub, Ofen voll; — dish, Backschüssel, *f.*; — -pan, Backpfanne, *f.*; — -paper, *s.* Papierhülse, *f.*; — -plate, *s.* Backblech, *n.*; — -pot, *s.* Ausglühtopf, *m.*; — -trade, Bäckerhandwerk, *n.*; — -wall, *s.* Ausbrennmauer, *f.*
Balaam, bā-lăm', *s.* (*sl.*) Ausfüllsel, Einschiebsel, *n.*; — -box, *s.* Papierkorb, *m.*
Balan, băl'-ăn, *s.* Lippfisch, *m.*
Balance, băl'-ăns, *s.* Wage, *f.*; Gleichgewicht, *n.*; *fig.* Vergleichung; Ungewißheit, Unschlüssigkeit; Ruhe, Unparteilichkeit; (*T.* Comm.) Bilanz, *f.*; Saldo, Ueberschuß; (Am.) Rest; Schwebeschritt, *m.*; Unruhe (in einer Uhr), *f.*; — of power, *s.* politische Gleichgewicht, *n.*; — of treasury, Kassenbestand, *m.*; to strike a —, eine Rechnung ausgleichen; upon the —, nach reifer Erwägung; — -account, *s.* Bilanzrechnung, *f.*; — -arbours, *pl.* (*T.* Mech.) Unruhdrehstifte, *pl.*; — -blade, *s.* Wageklinge, *f.*; — -bridge, *s.* Zugbrücke mit Gegengewicht, *f.*; — -crane, *s.* doppelarmige Krahn, *m.*; — -engine, *s.* Wasserwage mit Gegengewichten, *f.*; — -fish, *s.* Hammerfisch, *m.* Zygäna, *f.*; — -fly, *s.* Libelle, Wasserjungfer, *f.*; — -gate, *s.* Drehschleusenthor, *n.*; — -lever, *s.* Heber mit Gegengewicht, *m.*; — -lid, *s.* hintere Springkapsel (der Uhr), *f.*; — -plate, *s.* (*T.* Uhrm.) Oberboden, *m.*; — -poiser, *s.* (*T.* Mech.) Balancirmaschine, *f.*; — -reef, *s. T.* letzte schräge Ref der Besahn, *n.*; — -rod, *s.* Schweberstange, *f.*; — -rynd, *s.* (*T.* Mühl.) schwebende Haue, *f.*; — -sheet, *s.* (*T.* Com.) Bilanz, *f.*; — -stay, *s.* Wagehalter, *m.*; — -tongue, *s.* Wagezünglein, *n.*; — -tool, *s.* Dockdrehstuhl, *m.*; — -verge, *s.* Balancirstange; Unruhespindel, *f.*; — -vice, *s.* (*T.* Uhrm.) Stielklöbchen, *n.*; — -web, *s.* Unruhfeile, *f.*; — weight, *s.* Gegengewicht, *n.*; — -wheel, *s.* Steigrad, *n.*; — -wheel engine, *s.* Steigrad-Schneidezeug, *n.*; — -wheel file, *s.* Steigradfeile, *f.*
Balance, —, *v. a.* wägen, wiegen; *fig.* abwägen, erwägen; in's Gleichgewicht bringen, im Gleichgewicht erhalten; das Gegengewicht halten; (*T.* Naut.) reffen; ausgleichen; saldiren; —, *v. n.* im Gleichgewicht sein; unschlüssig sein; to — the ledger, das Hauptbuch schließen; —d, in's Gleichgewicht gebracht; *fig.* gerecht; —d with, verglichen mit.
Balancer, băl'-ăn-sŭr, *s.* Wägende; Wagemeister, *m.*; (*T.* Zool.) Schwingkolbe, *f.*
Balancier, băl-ăn-sēr', *s.* Schwebebalken, *m.*; Druckwerk in der Münze, *n.*; — -beam, *s.* Münzschwengel, *m.*
Balancing-pole, băl'-lăn-sĭng-pōl, *s.* Balancirstange, *f.*
Balanite, băl'-ă-nīt, *s.* fossile Meereichel, *f.*
Bala(s)s-ruby, băl'-ăs-rō-bē, *s.* Balaßrubin, Rubinbalaß, *m.*
Balaustine, băl-ăs'-tĭn, *s.* wilde Granatbaum, *m.*
Balbucinate, băl-bū'-sĭ-nāt, **Balbutiate**, băl-bū'-shĭ-āt, *v. n.* stammeln, stottern.
Balcher, băl'-shŭr, *s.* junge Lachs, *m.*
Balconet, băl'-kō-nĕt, *s.* Halbbalcon, *m.*
Balcony, băl'-kō-nē, *s.* Balcon, Erker, *m.*; (*T.* Arch.) Gallerie, *f.*; long —, Trompetergang, *m.*; — -box, *s.* Mittelloge, *f.*
Bald, băld, *a.* kahl; nackt; unbedeckt; bartlos; schmucklos; werthlos; platt; schlecht; frei, kühn, keck; — -face, *s.* (Am.) ordinäre Whiskey, *m.*; — -buzzard, *s.* Seeadler, *m.*; — -eagle, *s.* Weißkopf, Fischadler, *m.*; — -head, *s.* Kahlkopf, *m.*; — -kite, *s.* Mäusefalk, *m.*; — -pate, *s.* Glatze, *f.*; — -pated, *a.* kahlköpfig; — -rib, *s.* Schweinsrippe, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) kahl machen; abtragen, abschaben; ‖—ly, *adv.* kahl; geradezu; ‖—ness, *s.* Kahlheit; Schmucklosigkeit des Styls, *f.*
Baldachin, băl'-dă-kĭn, *s.* Baldachin, Thronhimmel, *m.*
Balderdash, băl'-dŭr-dăsh, *s.* Mischmasch; Galimathias, leere Wortschwall, *m.*; —, *v. a.* Flüssigkeiten mischen, verfälschen.
Baldric(k), băl'-drĭk, *s.* Gürtel, *m.* Wehrgehänge, *n.*; Thierkreis, *m.*
Bale, bāl, *s.* Ballen (Waare), *m.*; (Obs.) Paar Würfel, *n.*; —, *v. a.* emballiren, verpacken; mit Eimern ausschöpfen.
Bale, bāl, *s.* (Obs.) Elend, Unglück, *n.*
Baleen, bă-lēn', *s.* Fischbein, *n.*
Bale-fire, bāl'-fīr, *s.* Signalfeuer, *n.*
Baleful, bāl'-fŭl, *a.* (‖—ly, *adv.*) elend, kläglich, schrecklich; traurig, kummervoll; verderblich, unheilbringend; ‖—ness, *s.* Elend, *n.*; Verderblichkeit, *f.*
Baler, bā'-lŭr, *s.* (*T.* Naut.) Ösfaß, *n.*
Balister, băl'-ĭs-tŭr, *s.* Armbrust, *f.*
Balize, bă-lēz', *s.* (*T.* Naut.) Seezeichnung; Spier-Bake, *f.*
Balk, băk, *s.* Balken, *m.*; Furche, *f.* Furchenrain; *T.* Streckbalken; Röbelbalken, *m.*; (*T.* Bergb.) Verschmälerung; (*T.* Naut.) rohe Spiere, *f.*; *fig.* fehlerhafte Auslassung, *f.* Verstoß, *m.*; Vereitelung; Schande, *f.*; Ungemach, *n.* Beleidigung, *f.* Schade, *m.*; —s, *s. pl.* Balken, *pl.*; —, *v. a.* täuschen, hintergehen, Jemandes Hoffnung vereiteln; beschämen; übergehen, auslassen; unberührt lassen; verhehlen; ausschlagen, verweigern; aufschichten; so pflügen, daß man Furchenraine läßt; to — a shop, Kunden abspänstig machen; —, *v. n.* (Obs.) sich abwenden; widerstreiten.
Balkers, bă'-kŭrz, *s. pl.* Häringsspäher, *pl.*
Ball, băl, *s.* Ball, *m.* Tanzfest, *n.*; Kugel, *f.* jeder runde Körper; Apfel (des Auges); Reichsapfel; Erdball; Ballen (an der Hand *rc.*), *m.*; Scheibe (des Knies), *f.*; Ballen (der Buchdrucker); Thurmknauf; wollene Knauf am Tschako; Cocon, *m.*; Linse (des Penbels); Fuchsfährte, *f.*; Ballspiel, *n.*; (*T.* Metall.) Luppe; Zinngrube, *f.*; — of butter, Butterstriezel, *m.*; — and socket, *s.* Kugelscharnier, *n.*; keep the — rolling! *fig.* immer zu! — -button, *s.* kugelförmige Knopf, *m.*; — -cock, — -lever, *s.* Schwimmer, *m.*; — -counter, *s.* Kugelzählapparat, *m.*; — -hair, *s.* (*T.* Buchdr.) Ballenhaare, *pl.*; — -proof, *a.* kugelfest; — -screw, *s.* Kugelzieher, *m.*; — -stock, *s.* Druckerballengriff, *m.*; — -tongs, *s.* Kugelkneipzange, *f.*; — -tool, *s.* (*T.* Buchdr.) Geißfuß, *m.*; — -train, *s.* Walzwerk, *n.*; — vein, *s.* Eisenniere, *f.*; — -winding machine, *s.* Knäuelmaschine, *f.*; ‖—, *v. n.* sich ballen; *v. a.* ballen, spulen; wickeln; to — off, Schiemannsgarn aufknäueln.
Ballad, băl'-lăd, *s.* Ballade, *f.*; — -maker, *s.* Balladendichter, *m.*; — -monger, *s.* Balladenhändler, *m.*; — -singer, *s.* Bänkelsänger, *m.*; — -tune, *s.* Balladenmelodie, *f.*; ‖—, *v. n.* Balladen machen oder singen; ‖—er, *s.* Balladenschreiber, *m.*; ‖—ry, *s.* Stoff oder Styl einer Ballade, *m.*
Ballahore, băl'-lă-hōr, *s.* westindische Schooner, *m.*
Ballarag, băl'-lă-răg, *v. a.* einschüchtern, übertölpeln.
Ballast, băl'-lăst, *s.* Ballast, Bahnschotter, *m.*; (*sl.*) Geld, *n.*; to go on the —, mit B. segeln; to freshen (shift) the —, den B. verfahren; to lose the —, *fig.* den Verstand verlieren; the — shifts, der B. geht über; — -bed, *s.* Bettungskoffer, *m.*; — -heaver, *s.* Baggermaschine, *f.*; — -lighter, *s.* Ballastschiff, *n.*; Aufseher beim Ausladen des Ballastes, *m.*; — -mark, *s.* Ballastgang eines tiefgeladenen Schiffes, *m.*; — -master, *s.* (*T.* Railw.) Ballastaufseher, *m.*; — -pit, *s.* Schottergrube, *f.*; — -road, *s.* Schotterstraße, *f.*; — -stone, *s.* Schotter, Knack, *m.*; — -wagon, *s.* (*T.* Railw.) Kieswagen, *m.*; ‖—, *v. a.* mit Ballast beladen; auch *fig.* beschottern; ‖—ing, *s.* Ladung mit Ballast, *f.*; Ballast, *m.*; Schottern, *n.*; Steinschüttung, *f.*
Ballated, băl'-lă-tĕd, *a.* in eine Ballade gebracht. (l. u.)
Ballatry, băl'-lă-trē, *s.* Ballade, *f.*; Stoff der Ballade, *m.*
Ballet, băl'-lĕt, *s.* Ballet, *n.* Schautanz, *m.*; — -girl, *s.* Ballettänzerin, *f.*; —, *v. n.* durch Pantomime *rc.* ausdrücken.
Balling, băl'-ĭng, *s.* Modeln der Ballen, *n.*; Luppenfabrikation, *f.*; — -furnace, *s.* Schweißofen, *m.*; — -iron, *s.* Maulgatter, *n.*; — -process, *s.* Ballen im Puddelofen, *n.*; — -tool, *s.* Rührhaken, *m.*
Ballister, băl'-lĭs-tŭr, *s.* Brunnendocke, *f.*
Ballistic, băl-lĭs'-tĭk, *a.* Wurfgeschosse betreffend; — pendulum, *s.* Instrument zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Geschosse; —s, *s. pl.* Geschosse, *pl.*; Wurflehre, *f.*
Balloon (Ballon), băl-lōn', *s.* große Ball, *m.* große Kugel, *f.*; Ballon; (*T.* Chem.) Recipient, *m.*; Leuchtkugel; Kugel auf einem Pfeiler, *f.*; Luftballon, *m.*; — in the air, verlorene Ballon, *m.*; captive —, gefesselte Ballon; navigable —, lenkbare Luftballon; — -jib, *s.* dreieckige Segel eines Kutters, *n.*; ‖—ing, *s. v.* —ry; ‖—ist, *s.* Luftschiffer, *m.*; ‖—ry, *s.* Luftschifffahrt, *f.*
Ballot, băl'-lŏt, *s.* Wahlkugel, *f.*; Ballotiren, *n.*; — -box, *s.* Wahlurne, *f.*; — -box stuffing, *s.* (Am.) Manöver mit falschen Wahlzetteln (in Urnen mit falschem Boden), *n.*; —, *v. n.* ballotiren, durch Wahlkugeln stimmen; ‖—a'tion, *s.* (l. u.) Ballotage, *f.*
Ballyhack, băl'-lĭ-hăk, *s.* go to —! (Am.) geh zum Henker!
Balm, băm, *s.* Balsam, *m.*; Melisse, *f.* Bienenkraut, *n.* — of Gilead, Balsambaum, *m.*; Mekkabalsam, *m.*; — -apple, *s.* Balsamapfel, *m.*; — -cricket, *s.* Cikade, Baumgrille, *f.*; — -gentle, — -mint, *s.* Melisse, *f.*; — -tree, *s.* Balsambaum, *m.*; —, *v. n.* balsamiren, *fig.* lindern, stillen.
Balmasite, băl'-mă-sīt, *s.* Brunnenkresse, *f.*
Balmoral, băl-mŏr'-ăl, *s.* gestreifte Wollenzeug, *m.*; — -boot, *s.* Schnürstiefel, *m.*
Balmy, băm'-ē, *a.* balsamisch; süß, sanft;

balsamduftend; lindernd, heilend; (sl.) schwachsinnig; —, s. (sl.) Schlaf, m.

Balneal, bål'-nî-ål, a. zu einem Bade gehörig.

Balneary, bål'-nî-å-rė, s. Badestube, f.

Balneation, bål-nî-å'-shǔn, s. Baden, n.

Balneatory, bål'-nî-å-tǔr-ė, a. Bade...

Balneum, bål'-nî-ǔm, s. (T. Chem.) Aschenbad, n.

Balotade, bål'-ȯ-tåd, s. (T. Reitk.) Balotade, f. Luftsprung (des Pferdes), m.

Balsam, bål'-sǔm, s. Balsam, m.; Balsamine, f.; — -apple, s. wilde Balsamine, f.; — of Tolu, Tolubalsam, m.; — -sweating, a. balsamschwitzend; — -shrub, s. Balsamstaude, f.; — -tree, s. Clusie, f. Copaivabaum; Terpentinbaum, m. [balsamirung, f.

Balsamation, bål-så-må'-shǔn, s. Ein-

Balsamic(al), bål-såm'-ĭk, a. balsamisch; —, s. balsamische Mittel, n.

Balsamiferous, bål-så-mĭf'-fǝ-rǒs, a. balsamhaltig.

Balsamine, bål'-sǝm-ĭn, s. Balsamine, f.

Balsamint, v. Balm-mint.

Baltasar, bål'-tå-sår, s. Tausendschön, n.

Baltic, bål'-tĭk, s. Ostsee, f.; —, a. baltisch.

Baltimore (-bird), bål'-tĭ-mǒr, s. Feuervogel, m. Baltimore, f.; bastard --, schwarzbärtige Drossel, f.

Baluster, bål'-ǔs-tǔr, s. Geländersäule, f.; Stab am Treppengeländer; Granatbaum, m.; —, v. a. mit einem Geländer versehen; ‖—ed, a. umgittert, mit Geländern versehen.

Balustrade, bål'-ǔs-tråd, s. Ballustrade, f. Dockengeländer, Gitterwerk, n.

Bam, båm, s. vulg. Betrug, m. Blendwerk, n.; —, v. a. vulg. täuschen, prellen; fig. aufbinden. [busrohr, n.

Bamboo, båm-bȯȯ', s. Bambus, m. Bam-

Bamboozle, båm-bȯȯ'-z'l, v. a. vulg. betrügen, prellen, zum Besten haben; ‖—r, s. vulg. Betrüger, Schalk, m.

Ban, bån, s. öffentliche Ausrufung, Bekanntmachung, f.; —s, pl. Aufgebot der Verlobten, n.; Bann, m. Acht, f.; Kirchenbann, m.; Verwünschung, f. Fluch, m.; feierliche Verbot, n.; to proclaim the bans, aufbieten; —, s. feiner ostindischer Muslin, m.; — -dog, s. Kettenhund, m.

Ban, bån, v. a. verwünschen, verfluchen; —, v. n. fluchen.

Banana, bå-nå'-nå, bå-nå'-nå, s. Banane, Paradiesfeige, f.; — -wood, s. Pisangholz, n.

Band, bånd, s. Band, n. Binde, Schnur; Kette, f.; Einband, m.; Bäffchen, n.; Bande, Rotte, Compagnie; Sorte Menschen, Clique; Verbindung; Radschiene; (T. Bergb.) Zwischenschicht; Lage; Reihe; (T. Schmied.) Anschweißung; (T. Arch.) Leiste, f. Streif, m.; (Am.) Büffelheerde, f.; bands of a saddle, Bänder am Sattelbogen, pl.; — -box, s. Putzschachtel, f.; — -chain, s. Gelenkkette, f.; — dog, s. Kettenhund, m.; — -master, s. Regimentstambour, Capellmeister, m.; — -pulley, s. Riemscheibe, f.; — -rings, s. pl. (T. Web.) Gelässe, n.; — -saw, s. Bandsäge, f.; — sman, s. Regimentsmusiker; Kohlenlader, m.; — -spring, s. Bundfeder, f.; — -string, s. Kragenband, n.; — vice, s. Schienenschraube, f.; ‖—, v. a. binden, verbinden; vereinigen; —, v. n. sich vereinigen, sich zusammenrotten.

Bandage, bån'-dåj, s. Binde, f.; Verband, m. [ostindische Taschentuch, n.

Bandana (Bandanna), bån-då'-nå, s.

Bandeau, bån'-dȯ, s. Stirnbinde, f.

Banded, bån'-dǝd, a. (sl.) hungerig.

Bander, bån'-dǔr, s. Einer, der sich mit Andern zusammenrottet oder vereinigt.

Bandit, bån'-dĭt, **Banditto**, bån-dĭt'-tȯ, s. (pl. bandits, banditti) Bandit, Straßenräuber, m. [maß; Elle, f.

Bandle, bån'-d'l, s. irisches Längen-

Bandlet (Bandelet), bånd'-lǝt, s. (T. Arch.) Leistchen, Bindchen, n.

Bandoleer, bån-dȯ-lėr', s. Bandelier, n.

Bandore, bån'-dȯr, s. Pandore (Art Laute), f. [Trompetenquaste, f.

Bandrol, bånd'-rȯl, s. Fähnchen, n.;

Bandy, bån'-dė, s. Racket, Ballholz; Ballschlagen, n.; —, a. gebogen; — legged, a. krummbeinig; ‖—, v. a. hin und her schlagen oder stoßen; werfen; fig. austauschen (Blick), wechseln; hin und her streiten, überlegen; —, v. n. wettstreiten.

Bane, bån, s. Gift; fig. Verderben, n. Pest, f.; Egelkrankheit (der Schafe) f.; (schott.) Knochen, m.; — -berry, s. Schwarzwurz, f.; — -wort, s. Tollkirsche, f.; ‖—, v. a. vergiften; ‖—ful, a. giftig; fig. tödtlich; ‖—fully, adv. verderblich; ‖—fulness, s. Giftigkeit; fig. Verderblichkeit, f.

Banes, bånz, s. pl. Aufgebot, n.

Bang, bång, v. a. vulg. schlagen, prügeln, mißhandeln; rasch heben, stoßen; zuschmeißen; fig. (sl.) übertreffen; sich auszeichnen; —, v. n. dröhnen, widerhallen; to — up, vulg. herausputzen; — -up, a. (Am.) von vorzüglicher Qualität; klug; —, s. Schlag, Streich, Stoß, Puff; indischer Hanf, m.; —! plautz! [groß.

Banging, bång'-ĭng, a. vulg. ungeheuer,

Bangle, bång'-g'l, s. vulg. Prügel, Knotenstock; Arm-, Knöchelring, m.; neufundländische Küstenfahrzeug, n.; ‖—, v. a. vulg. verschwenden; verschleudern; — -eared, mit hangenden Ohren; — -ears, lange herabhangende Ohren, pl.

Bangster, bång'-stǔr, s. (schott.) Prahler, m.

Banian, bån'-yǝn, s. Baniane, f.; Schlafrock; Hindukaufmann, m.; — days, (bei Matrosen) Hungertage, pl.; — tree, s. Pagodenbaum, m.

Banish, bån'-ĭsh, v. a. verbannen; fig. vertreiben; ‖—able, a. verbannbar, vertreibbar; ‖—er, s. Banner, Vertreiber, m.; ‖—ment, s. Verbannung; Vertreibung, f.

Banister, v. Baluster; — -pedestal, s. karnießförmig verjüngte Postament, n.

Banjo, bån'-jȯ, s. Negerguitarre, f.

Bank, bångk, s. Hügel, Damm, Wall, m.; Ufer, Gestade, n. Bank (Steinlager); Sandbank; Ruderbank; Spielbank; Wechselbank, f. Bankgebäude; Banco, n.; Bankgesellschaft, f.; Laufbret an einer Buchdruckerpresse, n.; (T. Bergb.) Hängebank eines Förderschachts; (T. Railw.) steile Böschung; (T. Buchdr.) gemeinschaftliche Kasse, f.; ungespaltene Tannenbalken, m.; — of circulation, Girobank, f.; — for loans, Leihbank, f.; — of issue, Zettelbank, f.; — to break the —, die Bank sprengen; — -agio, s. Bankoagio, n.; — -bill, s. Bankactie; Banknote, f.; — -cresses, s. pl. Hederich, m.; — -day, s. Zahltag, m.; — -money, s. Bankogeld, n.; — -note, s. Banknote, f.; — -post, s. feinste Briefpapier, n.; — -stock, s. Bankactie, f.; ‖—, v. a. dämmen, umwallen; (l. u.) in die Bank legen; (sl.) in Sicherheit bringen; theilen; ‖—able, a. in die Bank aufnehmbar; discontirbar; (Am.) annehmbar (von Banknoten); ‖—er, s. Banquier, Wechsler; Dammarbeiter, m.; Maßbret; Sitzkissen, n.; Modelleurbank, f.; (Am.) Banker (Schiff zum Fischfang), m.; ‖—eress, s. Banquiersfrau, f.; ‖—ing, s. Wechselgeschäft; Stauwasser, n.; T. Aufschwungsstift, m.; (T. Ätzkunst) Wachseindämmung, f.; — ing-house, s. Wechselcomptoir, n.; — ing-transactions, s. pl. Wechselgeschäfte, pl. [m.

Bankit, bångk'-ĭt, s. (Am.) Seitenweg,

Bankrupt, bångk-'rǔpt, a. bankerott; —, s. Bankerottirer, m.; — -law, s. Fallitengesetz, n.; ‖—, v. a. bankerott machen; —, v. n. bankerott werden; ‖—cy, bångk'-rǔp-sė, s. Bankerott, m. Falliment, n.; Bankerotterklärung, f.; court of — cy, Fallitengericht, n.

Banksman, bånks'-mån, s. (T. Bergb.) Straßenhäuer; Abnehmer, m.

Banner, bån'-nǔr, s. Banner, n. Fahne, Standarte, f.; Fähnchen, n.; (T. Bot.) Fähnchen (der Schmetterlingsblume), n.; ‖—ed, a. Banner führend.

Banneret, bån'-nǔr-ǝt, s. Bannerherr,

Bannerol, v. Bandrol. [m.; Fähnchen, n.

Bannition, (Obs.) v. Banishment.

Bannock, bån'-nǔk, s. Haferkuchen; Erbsenmehlkuchen, m.; — -fluke, s. (schott.) Steinbutte, f. [den Philippinen.

Banoy, bån'-ȯȋ, s. eine Sperberart von

Banquet, bångk'-kwǝt, s. Bankett, Gastmahl, n. Schmaus; Nachtisch, m.; (T. Railw.) steile Böschung, f.; Bürgersteig, m. — -house, — ing-house, s. Haus, wo Gastmähler gehalten werden, n.; — -room, — ing-room, s. Festsaal, Speisesaal, m.; ‖—, v. a. festlich bewirthen; —, v. n. bankettiren, schmausen; ‖—er, s. Schmauser; Gastmahlgeber, m.

Banquette, bång'-kǝt, s. (T. Fort.) Brustwehrbank, f.; erhöhte Fußweg auf einer Brücke, m.; (T. Sattl.) Zapfenloch, n.; (Am.) Seitenweg, m.

Banshee, bån'-shė, s. eine irländische Fee. [m.

Banstickle, bån'-stĭ-k'l, s. Stichling,

Bantam, bån'-tåm, s. Bantamhuhn, n. (Zwerghuhn); — work, nachgemachte japanische Kunsttischlerarbeit, f.

Banter, bån'-tǔr, v. a. spotten, aufziehen, zum Besten haben; (Am.) herausfordern; —, s. Scherz, Spott, m.; ‖—er, s. Spaßvogel, Spötter, m.

Bantling, bånt'-lĭng, s. vulg. kleine Kind, n. Säugling, m.; Hurkind, n.

Banyan, bån'-yån, s. indische Feige, f.; v. Banian.

Bap, båp, s. (schott.) Art Brotlaib, m.

Baptism, båp'-tĭzm, s. Taufe, f.; bibl. Leiden, n.; Predigt Johannes des Täufers, f.

Baptismal, båp-tĭz'-mål, a. zur Taufe gehörig; — font, s. Taufstein, m.; — record, s. Taufzeugniß, n.; — vow, s. Taufbund, m.

Baptist, båp'-tĭst, s. Täufer; Wiedertäufer, m.; ‖—ery, s. Taufstein, m.; Taufkapelle, f. [Taufe betreffend.

Baptistic (—al), båp-tĭs'-tĭk, a. die

Baptize, båp-tĭz', v. a. taufen; ‖—r, s. Taufende, Täufer, m.

Bar, bår, s. Riegel, m. (of soap, R. Seife); Querholz, n.; Schlagbaum, Baum, Balken; Stab, Zain; Standbaum, m.; Wagenscheit; (horizontal —, T. Turnk.) Reck, n.; (T. Münz.) Schwengel; Tuchstreifen, m.; fig. Hinderniß, n. Querstrich; mit Schranken eingeschlossene Ort; Schenktisch, m. Büffet, n.; Meeresufer, n. Sandbank, f. Felsenriff (am Eingange eines Hafens oder an der Mündung eines Flußes), n.; Schranken, pl.; Gericht, n. Gerichtshof, m.; (T.

Her.) Querbalken; (*T.* Reitk.) Träger (von Pferden); Tactstrich; Preßbengel, *m.*; Barre, Stange; Blumennaht; rechtliche Verwahrung, *f.*; — of ground, Gesteinader, *f.*; — of rest, Pause, *f.*; parallel —s, (*T.* Turnk.) Barren, *m.*; to be admitted to the —, als Advocat zum Plaidoyer zugelassen werden; — -cutter, *s.* Stangenschneidemaschine, *f.*; — -fee, *s.* Sitzgeld, Schließgeld, *n.*; — -iron, *s.* Stabeisen, *n.*; — -keeper, — -man, *s.* Aufwärter (in der Schenke), *m.*; — -lathe, *s.* Prismadrehbank, *f.*; — -loom, *s.* selbstwebende Stuhl, *m.*; — -maid, *s.* Schenkmädchen, *n.*; Kellnerin, *f.*; — -master, *s.* Berginspector, Erzmesser, *m.*; — -meeting, *s.* Advocatenversammlung, *f.*; — -mote, *s.* Berggericht, *n.*; — -post, *s.* Schlagbaumpfosten, *m.*; — -pump, *s.* kleine Bootpumpe, *f.*; — -room, *s.* Schenkstube, *f.*; — -seam, *s.* Spanndraht, *m.*; — -shear, *s.* Hobelschere, *f.*; — -shoe, *s.* Ringschuh, *m.*; — -shot, *s.* Stangenkugel, *f.*; — -steel, *s.* gemeine Stahl, *m.*; — -whimble, *s.* Riegelbohrer, *m.*; — -wood, *s.* Scheitholz, *n.*; Sandelholz, *n.*; ‖—, *v. a.* verriegeln, vergittern; mit einem Querstabe versehen; zuvorkommen, verhüten, hemmen, verstopfen, verhindern; (from) abhalten, ausschließen; einschränken; untersagen, Einhalt thun; sich vorbehalten, ausnehmen; strafen (beim Spiel); (*T.* Ges.) einwenden; to — a vein, (*T.* Veter.) unterbinden; —, *adv.* (sl.) ausgenommen; — mistakes, von Irrthümern abgesehen.

Barathrometer, bår-å-*thr*ŏm′-ĭ-tăr, *s.* Messer unterseeischer Strömungen, *m.*

Barb, bårb, *s.* Bart; Berber (Pferd), *m.*; numidische Taube; Barbe (Fisch), *f.*; Widerhaken; auch *pl.* Pferdegeschirr, *n.*; — -bolt, *s.* Zackbolzen, *m.* ‖—, *v. a.* barbieren, rasiren (n. u.); anschirren; mit Widerhaken versehen; ausschalen, zerlegen.

Barbacan, bår′-bå-kån, *s.* Schanze, *f.* Brückenkopf, *m.* Warte; Schießscharte, *f.*; Schauthürmchen; Kinnloch, *n.*

Barbadoes, bår-bā′-dōz, *s.* — aloes, Leberaloe, *f.*; — cherry, westindische Kirsche, *f.*; — flower-fence, Pfauenschwanz (Pflanze), *m.*; — leg, *s.* (*T.* Med.) Elephantiasis, *f.*; — nut, Brechnuß, *f.*; — tar, Bergtheer, *m.*

Barbarian, bår-bā′-rĭ-ån, *a.* barbarisch; zur Berberei gehörig; —, *s.* Barbar; Unmensch; Ausländer; Bewohner der Berberei, *m.*; —s, *pl.* Barbaresken, *pl.*

Barbaric, bår-bår′-ĭk, *a.* ausländisch, fremd.

Barbarism, bår′-bå-rĭzm, *s.* (*T.* Gramm.) Barbarismus, *m.*; Barbarei, Unwissenheit; Wildheit, Rohheit; (l. u.) Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f.*

Barbarity, bår-bår′-ĭ-tē, *s.* Barbarei, Rohheit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f.*; (l. u.) Barbarismus, *m.*

Barbarize, bår′-bå-rīz, *v. a.* in den Zustand der Barbarei versetzen; —, *v. n.* Barbarismen (d. i. Fehler gegen die Reinheit der Sprache) begehen.

Barbarous, bår′-bå-rŏs, *a.* barbarisch, wild, unwissend; unmenschlich, grausam; sprachwidrig; ‖—ly, *adv.* grausam; roh; sprachwidrig; ‖—ness, *s.* *v.* Barbarity.

Barbary, bår′-bå-rē, *s.* Berberei, *f.*; Berber (Pferd), *m.*; — -wood, *s.* Sauerdornholz, *n.*

Barbastel, bår′-bås-tĕl, *s.* Mopsfledermaus, *f.*

Barbated, bår-bā′-tĕd, *a.* bärtig; mit Widerhaken.

Barbe, bårb, *s.* Roßharnisch; *m.*; — -feathers, *s. pl.* Bartfedern (des Falken), *pl.*

Barbecue, bår′-bĭ-kū, *v. a.* (ein ganzes Schwein) braten; (ein ganzes Thier) braten; —, *s.* gebratenes ganzes Schwein; gebratenes ganzes Thier; ländliches Fest in Amerika; Terrasse um ein Haus, *f.*

Barbed, bår′-bĕd, *a.* bärtig, mit Widerhaken; barbirt; angeschirrt.

Barbel, bår′-b'l, *s.* Barbe (Fisch); (*T.* Veter.) Kröte, *f.* Frosch (Krankheit der Pferde ꝛc.), *m.*

Barber, bår′-bŭr, *s.* Barbier, *m.*; —'s chair, *prov.* ein Stuhl, der für Alle paßt; —'s basin, Barbierbecken, *n.*; —'s block, Perrückenstock, *m.*; —'s cat, (*sl.*) halbverhungerte Person, *f.*; —'s chafer, Wärmflasche, *f.*; —'s clerk, *s.* (*sl.*) geckige Ladenschwengel, *m.*; —'s plates, Barbierbecken, *pl.*; —'s vices, (*T.* Chir.) Schlüsselschrauben, *pl.*; — monger, Hasenfuß, Geck, *m.*; — chirurgeon, — surgeon, Barbier, der zugleich Wundarzt ist, *m.*; ‖—, *v. a.* rasiren u. frisiren.

Barberize, —īz, *v. a.* (Am.) barbieren.

Barberry, bår′-bĕr-rē, *s.* Berberitze, *f.*; — -tree, Berberisstaude, *f.*

Barbet, bår′-bĕt, *s.* Pudel, Pudelhund; Bartvogel; langzottige Wasserhund, *m.*

Barbing, bår′-bĭng, *s.* Münzbeschneidung, *f.* [m.

Barbotine, bår′-bō-tĭn, *s.* Wurmsame,

Barbule, bår′-bŭl, *s.* Bärtchen, *n.*

Barcelonnette, bår-sĕl-lŏn-nĕt′, *s.* Hängewiege, *f.*

Bard, bård, *s.* Barde; *fig.* Dichter, *m.*; Pferdegeschirr, *n.*; dünngeschnittene Speck zum Spicken, *m.*; — -wool, *s.* ausgesuchte Wolle, *f.* [Beard.

Bard, bård, *v. a.* zupfen, raufen; *v.*

Bardash, bår′-dåsh, *s.* Knabe, der sich zur Unzucht brauchen läßt, *m.* [nischt.

Barded, bår′-dĕd, *a.* (*T.* Her.) geharnischt.

Bardelle, bår-dĕl′, *s.* Reitkissen, *n.*

Bardic, bår′-dĭk, **Bardish**, bår′-dĭsh, *a.* bardisch.

Bare, bår, *a.* bar, nackt, bloß, kahl; mit entblößtem Haupte; (of) entblößt; brachliegend; kleiderlos; arm, dürftig; ungeschmückt, einfach; offenbar, unverhüllt; unbegleitet; allein; abgetragen; — -backed, *a.* ungesattelt; — -back rider, *s.* Reiter ohne Sattel, *m.*; — -bone, *s.* abgemagerte Mensch, *m.*; — -boned, *a.* abgezehrt; — -faced, *a.* unmaskirt, mit bloßem Gesicht; *fig.* frei; unverschämt; — -facedly, *adv.* ohne Scheu; unverschämt; — -facedness, *s.* Unverschämtheit, Frechheit, *f.*; — -foot, *a.* & *adv.* barfuß; — -footed, *a.* barfuß; — -gnawn, *a.* ganz abgenagt; — -headed, *a.* barhaupt; — -headedness, *s.* Unbedecktheit des Kopfes, *f.*; — -legged, *a.* mit bloßen Beinen; — -necked, *a.* mit bloßem Halse; — -picked, *a.* bis auf den Knochen abgenagt; under — -poles, vor Top und Takel; — -pump, *s.* tragbare Saugpumpe, *f.*; — -ribbed, *a.* abgemagert; — -tailed, *a.* mit nacktem Hintern; *fig.* dürftig; —, *s.* unbegrasete Platz, *m.* Heide, *f.*; ‖—, *v. a.* kahl machen, entblößen; *fig.* (of) berauben; to — a foundation, unten bloß legen; ‖—d, *a.* offen gelegt; unterwaschen; ‖—ly, *adv.* nackt, bloß, kahl u. s. f.; bloß, nur; ‖—ness, *s.* Nacktheit, Blöße; Dürftigkeit, *f.*; Mangel an Kleidung, *m.*

Barege, bå-råsh′, *s.* leichter Wollenstoff, *m.*

Barer, bā′-rŭr, *s.* Abstechmeißel, *m.*

Barful, bår′-fŭl, *a.* hinderlich, beschwerlich, (Obs.)

Bargain, bår′-gĭn, *s.* Handel, Kauf; Kaufvertrag, *m.*; gekaufte oder verkaufte Sache, *f.*; Gewinn, Profit, *m.*; (*T.* Bergb.) Gedinge, *n.*; by —, wie verabredet; into the —, obendrein; 'tis a —, es bleibt dabei! to get a dead —, für einen Spottpreis bekommen; to strike (make, buy) a —, einen Handel schließen; to sell one a good —, Einem Etwas wohlfeil verkaufen; to sell one a —, Einem einen Streich spielen, ihn betrügen; to sell —s, Zoten reißen; the — is off, der Handel ist rückgängig geworden; — -maker, *s.* Mäkler, *m.*; ‖—, *v. n.* (with one for a thing) handeln (um); —, *v. a.* verkaufen, verhandeln; ‖—ee, *s.* Käufer, *m.*; ‖—er, *s.* Verkäufer, *m.*

Barge, bårj, *s.* Barke, *f.* Lustboot; Lichterschiff, *n.*; Schaluppe; Barkasse (eines Kriegsschiffs), *f.*; Reisefahrzeug hoher Personen, *n.*; — -boards, *s. pl.* (*T.* Techn.) Breter, welche über das horizontale Gebälk des Giebels hervorragen, *pl.*; — -couple, *s.* Querbalken; Spannriegel, *m.*; — -course, *s.* Firstpfette, *f.*; — -man, *s.* Bootsknecht Schiffer, *m.*; — -master, *s.* Schiffer, Eigenthümer einer Barke, *m.*

Bargee, bår′-jē, *s.* Kahnführer, *m.*

Barger, bår′-jŭr, *s.* Schiffer, Bootsknecht, *m.*

Baria, *v.* Baryta.

Barilla, bå-rĭl′-lå, *s.* Salzkraut, *n.*; spanische Soda, *f.*

Baring, bā′-rĭng, *s.* Unterwaschung, *f.*

Barium, bår′-ĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Barium, *n.*

Bark, bårk, *s.* Borke, Rinde; Chinarinde, *f.*; (*sl.*) Irländer(in) *m.* (& *f.*); — -bared, — -stripped, abgerindet; — -bed, *s.* Lohbeet, *n.*; — -bound, dickrindig; — -galled, mit beschädigter Rinde; — -grafting, *s.* Pfropfen in die Rinde, *f.*; — -house, *s.* Lohschuppen, *m.*; — -mill, *s.* Lohmühle, *f.*; — -pit, *s.* Lohgrube, *f.*; — -rigged, *a.* (*T.* Naut.) mit Backszeug; — -stove, *s.* mit Glas bedeckte Lohbeet, *n.*; — -tree, *s.* Chinarindenbaum, *m.*; ‖—, *v. a.* abschälen, abrinden; mit Borke bedecken; ablohen; (Bäume) ringeln; to — up the wrong tree, (Am.) *fig.* seinen Zweck verfehlen, sich verfahren.

Bark, bårk, *v. n.* bellen, kläffen; (von Hirschen) röhren; to — at, anbellen; schmähen.

Bark (Barque), — *s.* Barke, *f.* Nachen, *m.*; Schute, *f.*

Barken, —′n, *v. a.* (schott.) überkrusten.

Barker, bår′-kŭr, *s.* Schreier, Schmäher; Abschäler; *fig.* Leuteschinder, *m.*; (*sl.*) Pistole, *f.*; —'s mill, *s.* Wassermühle ohne Rad und Drilling, *f.*

Barkery, bår′-kŭ-rē, *s.* Lohschuppen, *m.*

Barket, bår′-kĭt, *a.* (schott.) sonnverbrannt.

Barking, bår′-kĭng, *s.* Bellen, Gebell; Färben von Segeln ꝛc. mit gekochter Rinde, *n.*; — axe, *s.* Rindenbeil, *n.*; — -iron, *s.* (*T.* Techn.) Schäleisen, *n.*; (*sl.*) Pistole, *f.*

Barky, bår′-kē, *a.* borkig, rindig; von Rinde.

Barley, bår′-lē, *s.* Gerste, *f.*; peeled —, Gerstengraupen, *pl.* — -bird, *s.* Grünfink, *m.*; — -brake, *s.* Erntetanz, *m.*; — -bread, *s.* Gerstenbrot, *n.*; — -broth, *s.* Gerstensaft, *m.* *vulg.* starke Bier, *n.*; — -corn, *s.* Gerstenkorn, *n.*; — -mow, *s.* Gerstenmahd; Gerstenscheune, *f.*; — -sick, *a.* betrunken; — -water, *s.* Gerstentrank, *m.*

Barm, bårm, *s.* Hefe, Bärme, *f.*; ‖—y, *a.* hefig.

Barn, bårn, *s.* Scheuer, Scheune; Banse, Bahre, *f.*; (Am.) Stall; große Karpfen, *m.*; — burners, *s. pl.* (Am.) radicale Demokraten, *pl.*; — -door, *s.* Scheunthor, *n.*; — -door fowls, *s. pl.* Hausgeflügel, *n.*; — -floor, *s.* Tenne, *f.*; — -owl, *s.* Schleiereule, *f.*; — stormers, herumziehende Komödianten, *pl.*; —

-swallow, s. Rauchschwalbe, f.; ‖—, v. a. (Obs.) einscheuern.

Barnacle, bår'-nă-k'l, s. Entenmuschel; Baumgans, f.; Halftergeld, n.; —s, pl. Bremse (der Hufschmiede); Brille; iron. Nasenquetsche, f.

Barne, bårn, s. (n. u.) Kind, n.

Barograph, bår'-ŏ-gråf, s. Luftdruckzeiger, m. [saure Baryt, m.

Barolite, bår'-ŏ-līt, s. Witherit, kohlen-

Barology, bår-ŏl'-ŏ-jī, s. Lehre von der Schwere, f.

Barometer, bă-rŏm'-mĭ-tŭr, s. Barometer, Wetterglas, n.; —-gage, s. Manometer, n. [barometrisch.

Barometrical, bår-ŏ-mĕt'-trĭ-kăl, a.

Barometrograph, bă-rŏm-mĕt'-rŏ-gråf, s. Barometeruhr, f.

Barometz, bår'-ŏ-mĕtz, s. wollige Spießfarrn, m. scythische Lamm, n.

Baron, bår'-ŭn, s. Baron, Freiherr; (T. Ges.) Ehemann, m.; — by writ (by creation), alte Baron, m.; — by letters patent, Namensbaron, m.; — by tenure, Lehensbaron, m.; — of the exchequer, Richter bei der Schatzkammer, m.; Lord chief —, Lord Oberrichter bei der Schatzkammer, m.; — of beef, Rindslendenstück n.; ‖—age, —ăj, s. Barone und Pairs, pl. Baronswürde; Baronie, Freiherrschaft; Freiherrnsteuer, f.: ‖—ess, s. Baronesse, Freifrau, f.; ‖—et, s. Baronet, Erbritter, m.; ‖—etess, s. Frau eines solchen, f.; ‖—etcy, s. Baronetswürde, f.; ‖—y, s. Baronie; Baronswürde, f.

Baroque, bă-rŏk', a. wunderlich; unregelmäßig; (Perlen) schiefrund.

Baroscope, bår'-ŏ-skŏp, s. (T. Phys.) Schweremesser, m. Baroskop, n.

Baroselenite, bår-ŏ-sĕl'-ĭ-nīt, s. Schwerspath, m. [(Wagen).

Barouche, bă-rŏsh', s. Barutsche, f.

Barracada, bår-ră-kă'-dă, s. ein Fisch.

Barracan, bår'-ră-kăn, s. Berkan (ein Zeug), m.; —-maker, s. Berkanweber, m.

Barrack, bår'-răk, s. Baracke; Feldhütte, f.; (Am.) Strohdach, n.; —s, pl. Caserne, f.; —-bed, s. Feldbett, n.; —-master, s. Caserneninspector, m.

Barracoon, bår'-ră-kōn, s. Negerhaus, n.

Barracuda, bår-ră-kū'-dă, s. amerikanische Spießhecht, m.

Barrage, bår'-rĭj, s. Abdämmung; geblümte Tischleinwand, f.

Barras, bår'-răs, s. Kieferharz, n.; Packleinwand, f.

Barrator, bår'-ră-tŭr, s. Chicaneur, Zänker, Proceßanstifter; Schiffscapitän, der eine Veruntreuung begeht, m.

Barratry, bår'-ră-trĕ, s. Anstiftung von Rechtshändeln; (T. Ges.) Veruntreuung; (T. Naut.) dem Rheder nachtheilige Handlung des Capitäns, f.

Barrecoes, bår'-rĭ-kōz, s. pl. kleine Wassertonnen (auf Schiffen), pl.

Barrel, bår'-rĭl, s. Faß, n. Tonne; Tonne (Maß und Gewicht); jede cylindrische Höhlung: Lauf (des Geschützes); Kasten, m. Walze, f.; Cylinder; Federkiel; Pferderumpf, m.; Federgehäuse, n.; —-bellied, a. dickbäuchig; —-breecher, s. Gewehrlaufzurichter; Rohrvorschrauber, m.; —-chain, s. Kette in der Uhr, f.; —-fever, s. pop. Flaschenfieber, n.; —-filler, s. Faßfüllungsapparat, m.; —-forger, s. Rohrschmied, m.; —-howel, s. Krummhaue, f.; —-loom, s. Trommelstuhl, m.; —-maker, s. Faßbinder, m.; —-organ, s. Drehorgel, f.; —-screw, s. Hebeschraube, f.; —-vault, s Tonnengewölbe, n.; —-washer, s. Faßwaschmaschine, f.; —-wheel, s. Federhausrad, n.; — of the ear, s. (T. Anat.) Paukenhöhle, f.; — of the capstan, s. Welle des Gangspills, f.; ‖—, v. a. in ein Faß füllen; in ein Faß thun und einsalzen; (Straßen) bauchen; ‖—(l)ed, a. (von Gewehren rc.) ... läufig; (Straßen) gewölbt; ‖—ling, s. Ausbauchung, f.; Faßpacken, Eintonnen, n.

Barren, bår'-rĕn, a. unfruchtbar; dürr, trocken, todt; arm, dürftig; unnütz; nicht erfinderisch; abgeschmackt; —flowers, pl. (T. Bot.) geschlechtslose (männliche) Blüthen, pl.; —wort, s. (Bot.) Bischofsmütze, f.; —, s. (Am.) unfruchtbare, todte Land, n.; ‖—ly, adv. unfruchtbar; ‖—ness, s. Unfruchtbarkeit; Dürre; Aermlichkeit; Geistesarmuth, f.

Barrful, v. Barful.

Barricade, bår-rĭ-kăd', s. Barrikade, Wagenburg; Versperrung; Verrammung; (T. Naut.) Schanzverkleidung, f.; Schlagbaum, m.; fig. Hinderniß, n.; — of trees, Verhau, m.; —, v. a. verbarrikadiren; versperren; verschanzen; fig.; sperren; hindern, abhalten; to — a ship, Finkenetten und Schanzkleider um das Schiff hängen.

Barricado, v. Barricade.

Barrier, bår'-rĭ-ŭr, s. Schlagbaum, m. Gatter, n.; Festung, Grenzfestung, f.; Vertheidigungswall; Grenzstein, m.; (T. Bergb.) Sicherheitsmauerung, f.; fig. Vormauer, f.; fig. Einhalt, m. Schranken, pl.; Hinderniß, n.; —-gate, s. Gatterthor, n. [n. Jargon, m.

Barrikin, bår'-rĭ-kĭn, s. (sl.) Gespräch,

Barring, bår'-rĭng, a. ausgenommen, abgesehen von.

Barrister, bår'-rĭs-tŭr, s. Advocat, Anwalt (der gelehrte Jurist), m.

Barrow, bår'-ro, s. Trage, Bahre, f.; Schubkarren; Trockenkorb, m.; Hünengrab, n.; (T. Bergb.) Halde, f.; Schwein, n. (Obs.); geschnittene Schwein, n. (Am.); —-hunter, s. Karrenschieber; T. Schlackenführer; Erdekarrer, m.; —-grease, s. Schweinefett, n.; —-hog, s. verschnittene Eber, Bork, m.; —-man, s. (T. Bergb.) Kohlenschieber, m.; —-way, s. v. Tramway.

Barse, bårs, s. Barsch (Fisch), m.

Barter, bår'-tŭr, v. n. Tauschhandel treiben; —, v. a. (ver)tauschen; umtauschen; to — away, fig. verschwenden; —, s. Tauschhandel; Tausch, m.; ‖—er, s. Tauschhändler, m.; ‖—ing, s. Tauschhandel, m.; ‖—y, s. (n. u.) Tauschhandel, m.

Bartizan, bår'-tĭ-zăn, s. Erkerthürmchen, Klebethürmchen, Burgthürmchen, n.; Balcon, m.; (schott.) Zinne, f.

Barton, bår'-tŭn, s. Ländereien eines Lehns, pl.; Herrenhaus; Nebengebäude, n. [tram, m.

Bartram, bår'-trăm, s. (Bot.) Ber-

Barystrontianite, bår-ĭ-strŏn'-shăn-īt, s. Barytstronthianit, Stromnit, m.

Baryta, bă-rī'-tă, Baryte, bår'-īt, s. Baryterde, f. [Baryt, m.

Barytes, bă-rī'-tēs, s. Schwerspath,

Barytic, bă-rĭt'-ĭk, a. barytisch.

Barytocalcite, bă-rī'-tŏ-kăl' sīt, s. Barycalcit, m.

Barytone, bår'-ĭ-tŏn, s. (T. Gramm.) Barytonon, n.; (Mus.) Baryton, m.; [—, a. barytonirt.

Barytum, v. Barium.

Basal, bă'-săl, a. zur Basis gehörend.

Basalt, bă-zălt', s. Basalt, m.; ‖—ic, a. basaltisch; ‖—iform, a. basaltförmig; säulenförmig; ‖—ine, s. Basalthornblende, f. Karinthin, m.; Basaltsäule, f.

Basan, Basanite, băs'-ă-nīt, s. Kieselschiefer, lydische Stein, Probirstein, m.

Bascule-bridge, băs'-kŭl-brĭj, s. Wippbrücke, f.

Base, băs, a. niedrig (örtlich, Obs.); niedrig, gering, gemein, unedel (von Werth, Stand, Handlungen, Charakter); (vom Tone) tief; unadelig; unedel (von Metallen); —-born, a. unehelich, niedrig von Geburt; —-coin, s. geringhaltige Geld, n.; —-court, s. Viehhof, m.; Bagatellgericht, n.; —-estate, s. gemeine Herkommen; Bauergut, n.; —-knotgrass, s. Wegetritt, Knöterich, m. —-minded, a. niedrig gesinnt; —-mindedness, s. niedrige Gesinnung, f.; —rocket, s. wilde Reseda, f. Wau, m.; —-string, s. Baßsaite, f.; —-tenure, s. Bauerlehen, n.; —-tree, s. Geißklee, m.; —-viol, s. Baßgeige; Bratsche, f.; ‖—ly, adv. niedrig, gemein; unehelich, unrechtmäßig; ‖—ness, s. Niedrigkeit, Geringheit, Gemeinheit, Werthlosigkeit; uneheliche Geburt; Tiefe (des Tons), f.

Base, bās, s. Grundlage, f. Grund; Boden; Fuß, m. Fußgestell, n.; Basis, Grundfläche; Grundlinie; (T. Chem.) Basis, f.; Baß, m.; Baßsaite, f.; kleinste Geschütz, n.; Ort, von welchem das Wettlaufen oder Lanzenbrechen beginnt; altes ländliches Wettlaufspiel; (Am.) ein Ballspiel; (T. Mil.) Operationslinie, f.; fundamental —, Grundbaß, m.; to bid the —, durch schnelles Laufen zum Verfolgen auffordern; —-burner, s. Füllofen mit Unterfeuer, m.; —-edge ornament, s. (T. Arch.) Eckblatt, n.; —-moulding, s. Sockelsims, m.; —-table, s. Sockelplatte, f.; ‖—less, a. grundlos; ‖—ment, s. Fundament, n. Fußboden, m.; (—story), Erdgeschoß, Kellergeschoß, n.

Base, —, v. a. gründen, basiren; geringhaltiger machen; legiren. [Helm, m

Basenet, băs'-nĕt, s. leichte, offene

Bash, băsh, v. n. sich schämen, erröthen; —, v. a. (sl.) prügeln.

Bashaw, băsh'-ă, s. Pascha, m.

Bashful, băsh'-fŭl, a. verschämt; blöde, schüchtern, scheu; Scham erregend; ‖—ly, adv. schamhaft, blöde; ‖—ness, s. Schamhaftigkeit; Schüchternheit, f.

Bashless, băsh'-lĕs, a. schamlos.

Basic, bă'-sĭk, a. (T. Chem.) basisch.

Basicity, bă-sĭs'-sĭ-tī, s. (T. Chem.) Basenvermögen, n. [Basenbildung, f.

Basification, bă-sĭf-fĭ-kă'-shŭn, s. T.

Basifier, bă'-sĭ-fī-ŭr, s. T. Basenbildner, m. [base verwandeln.

Basify, bă'-sĭ-fī, v. a. in eine Salz-

Basil, băz'-ĭl, s. Basel (Stadt); Basilienkraut; gegerbte Schafleder, n.; (T. Techn.) Schräge, Gehre, f.; Schrägmaß, n.; Winkel, m.; Hobeleisenbahn, f.; with one —, einbahnig; —-weed, s. Wirbeldost, m.; ‖—, v. a. (T. Techn.) schräg zuschleifen.

Basilar(y), băz'-ĭl-ăr, a. (T. Anat.) an der Basis gelegen. [Hauptkirche, f.

Basilic, băz'-ĭl-ĭk, s. Palast, m.

Basilic (—al), băz'-ĭl-ĭk, a. im Basilicastyl; zur Hauptader des Armes gehörig. [Hauptader des Arms, f.

Basilica, bă-zĭl'-ĭ-kă, s. (T. Anat.)

Basilicon, bă-zĭl'-ĭ-kŏn, s. Königssalbe, f.

Basilisk, băz'-ĭ-lĭsk, s. Basilisk, m.

Basin, bă'-s'n, s. Becken, n. Schale, f.; Wasserbehälter; künstliche Teich, m.; (T. Geogr.) Becken, n. Bucht, Mulde Grube, f. Kessel, m.; Wagschale; Würz-

kufe, *f.*; (*T.* Techn.) Filzblech, *n.*; Docke, *f.* Schiffsplatz, *m.*; Schleifschale, *f.*; (*T.* Zuckerfabr.) Füllbecken; Wasserbecken (im engl. Abtritt), *n.*; — of the first buddling, Rohlaugesumpf, *m.*; natural —, Bergkessel, *m.*; ‖—ed, *a.* in ein Becken eingeschlossen; — shaped, *a.* beckenförmig, muldenförmig.

Basis, bā'-sĭs, *s.* Grundlage; Grundfläche, *f.*; Fußgestell; Fundament, *n.*; *fig.* Grundpfeiler, *m.* Grundstütze; (*T.* Chem.) Basis, *f.*; — of the foyer, Grundlage des Schachts, *f.*

Basist, bā'-sĭst, *s.* Bassist, *m.*

Bask, băsk, *v. a.* sonnen; *fig.* erwärmen, beleben; —, *v. n.* sich sonnen, sich wärmen; *fig.* einschlafen.

Basket, băs'-kĕt, băs'-kĕt, *s.* Korb; Austernkorb; Schanzkorb; Säbelkorb; Kutschdach, *n.*; rückwärtige Außenplätze (einer Kutsche), *pl.*; Korb voll (Maß); — -button, *s.* halbrunde Knopf, *m.* mit korbgeflechtähnlicher Prägung; — -carriage, *s.* Korbwagen, *m.*; — -handle arch, *s.* (*T.* Arch.) Stichbogen, *m.*; — fish, *s.* Medusenhaupt, *n.*; — -hilt, *s.* Säbelkorb, *m.*; — -hilted, *a.* mit einem Korbgefäße versehen; — -maker's bench, *s.* Korbmacherstübchen, *n.*; — -man, *s.* Lastträger, *m.*; — meeting, *s.* (Am.) Art (religiöses) Piknik, *n.*; — -salt, *s.* Tafelsalz, *n.*; — -woman, *s.* Korbmacherin; Trägerin; Hökerin, *f.*; — work, *s.* Korbwaaren, *pl.*; Kreuzgeflecht, *n.*; ‖—, *v. a.* kleine Bäume in Versetzkörbe setzen.

Basking-shark, băs'-kĭng-shărk, *s.* Riesenhai, *m.*

Basle paper, bās'l pā-pĕr, *s.* Baseler Stab, *m.*

Bason, bā'-sn, *s. v.* Basin.

Basque, băsk, *s.* Baske, *m.*

Basquish, băs'-kĭsh, *a.* baskisch.

Bass, băs, *v. n.* brummen; —, *v. a.* im dumpfen Tone verkünden.

Bass, băs, *s.* Meerwolf; Flußbarsch; geaugte Barsch; Seebarsch, *m.*; Linde, *f.*; Bast, *m.*; Bastmatte, *f.*; (*T.* Mus.) Baß, *m.*; Schnarrwerk (der Orgel), *n.*; — -horn, *s.* Bassethorn, *n.*; — -mat, *s.* Strohmatte, *f.*; — -relief, *s.* Basrelief; — -rope, *s.* Bastseil, *n.*; — -string, — -viol, *v.* unter Base; — -trombone, *s.* Baßposaune, *f.*; — -wood, *s.* Bastholz; Lindenholz, *n.*

Basset, băs'-sĕt, *s.* Bassetspiel (Hazardspiel); (*T.* Bergb.) Zutagetreten eines Lagers, *n.*; —, *v. n.* ansteigen (von Kohlenflötzen); — -horn, *s.* Baßklarinette, *f.*

Bassetto, băs-sĕt'-tō, *s.* kleine Baßgeige, *f.* Cello, *n.*

Bassinet, băs'-sĭ-nĕt, *s.* Korbwiege, *f.*

Bassock, băs'-sŏk, *s.* Matte, *f.*

Bassoon, băs-sōn', *s.* Fagott, *n.*; ‖—ist, *s.* Fagottist, *m.*

Basso-relievo, *v.* Bass-relief.

Bast, băst, băst, *s.* Bast, *m.* Bastseil, *n.*

Bastard, băs'-tărd, *s.* Bastard, Bankert, *m.*; (n. u.) Art süßer Wein, *m.*; Mittelsegel (einer Galeere), *n.*; (große Zuckerhutform) Bastern, *m.*; —s, *pl.* Farinzucker, *m.*; —, *a.* unehelich; unächt, falsch, gefälscht; — cut, *s.* Mittelhieb, *m.*; — dittany, *s.* wilde Diptam, Andorn, *m.*; — fallow, *s.* einjährige Brache, *f.*; — -file, *s.* Vorfeile, *f.*; — flower-fence, *s.* Drusenblume, *f.*; — hellebore, *s.* wilde Stendelwurz, *f.*; — hemp, *s.* gelbe Hanf, Bastardhanf, *m.*; — oats, *s. pl.* Windhafer, *m.*; — paper, *s.* geringe Papier, *n.*; — parsley, Klettenkerbel, *m.*; — ribs, *s. pl.* falsche Rippen, *pl.*; — rocket, *s.* Wau, *m.* Gilbkraut, *n.*; — saffron, *s.* Safflor, *m.*; — senna, *s.* wälsche Sennesbaum, Blasenbaum, *m.*; — scarlet, *s.* Krapproth, *n.*; — -slaice, *s.* Roththür, *f.*; — star of Bethlehem, *s.* Art Vogelmilch, *f.*; — title, *s.* Schmutztitel, *m.*; — -type, *s.* Bourgeoisschrift, *f.*; — -wheel, *s.* flache konische Rad, *n.*; ‖—, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; ‖—ism, *s.* Zustand (*m.*) oder Lage eines Bastards, *f.*; ‖—ize, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; außer der Ehe zeugen; *fig.* verfälschen; verderben; ‖—ly, *adv.* unehelich; unächt, falsch; ‖—y, *s.* uneheliche Geburt, *f.*

Baste, băst, *v. a.* prügeln; (Fleisch) mit Butter oder Fett beträufeln; mit weiten Stichen nähen, verloren heften.

Basten, bā'-stn, *a.* basten.

Baster, bā'-stĕr, *s. v.* Basting-ladle.

Bastile, băs'-tīl, *s.* Bastille, *f.*; (*sl.*) Arbeitshaus, *n.*

Bastiment, băs'-tĭ-mĕnt, *s.* Brustwehr, *f.*

Bastinade (auch **Bastinado**), băs-tĭ-nād', *s.* Bastonnade, *f.*; Stockschläge, *pl.*; —, *v. a.* die Bastonnade geben; abprügeln.

Basting, bā'-stĭng, *s. T.* Angießen; Begießen, *n.*; Vorderstiche, *pl.*; — ladle, *s.* Bratenlöffel, *m.*; Schöpfkelle, *f.*; — thread, *s.* Heftfaden, *m.*

Bastion, băs'-tshĕn, *s.* Bastion, Bastei, *f.* Bollwerk, *n.*

Basto, băs'-tō, *s.* (im Lhombrespiel) Baste, *f.*

Baston, băs'-tŏn, *s.* Aufseher in einem gewissen Gefängnisse zu London, *m.*; *v.* **Batoon.**

Basyle, băs'-īl, *s.* (*T.* Chem.) electropositive Element, *n.*

Bat, băt, *s.* Fledermaus, *f.*; (in Zus.) Stück, *n.*; Batzen; Knüttel; Waschbläuel; Thonschlägel, *m.*; Keule, *f.*; Schlagholz; Ballholz, Racket, *n.*; Tauchstange, *f.*; Thonschiefer; halbe kreuzweise gebrochene Ziegel, *m.*; Geh-, Laufschritt, *m.*; —s, *pl.* schlechte Stiefel, *pl.*; — -fowler, *s.* nächtliche Vogelfänger, *m.*; — fowling, *s.* Fackeljagd, *f.* nächtliche Vogelfangen, *n.*; — -haunted, *a.* von Fledermäusen geschreckt; — -horse, *s.* Packpferd, *n.*; — -louse, *s.* Fledermausfliege, *f.*; — -wings, *s. pl.* (*T.* Anat.) breite Mutterbänder, *pl.*

Bat, —, *v. a.* (Am.) to — the eyes, blinzeln.

Batable, bā'-tă-b'l, *a.* streitig; — ground (lands), zwischen England und Schottland streitig gewesene Land, *n.*

Batatas, bă-tā'-tăs, *s.* Batate, süße Kartoffel; darauf lebende Milbe, *f.*

Batavian, bă-tā'-vĭ-ăn, *a.* batavisch; —, *s.* Bataver, *m.*

Batch, bătsh, *s.* Gebäck, *n.* Schub, (Brot); Satz, *m.* Schicht, *f.*; Dienstzeichen, *n.*; (*T.* Papierfab.) Stampfhaufen, *m.*

Bate, bāt, *s.* Gewebe des Holzes, *n.* Holzfasern, *pl.*; Hundekoth; (Obs.) Streit, Zank, *m.*; — breeding, (n. u.) Zank veranlassend; — ful, *a.* zänkisch.

Bate, bāt, *v. a.* abbrechen, abziehen; ablassen, vermindern; anhalten; abschneiden; —, *v. n.* (of), abnehmen, sich vermindern; nachlassen; (in) einbringen; flattern, *v.* Bait.; ‖—less, *a.* unermüdlich, unbezwingbar; ‖—ment, *s.* Verminderung, *f.* Abbruch; Abfall, *m.*

Bateau, bă-tō', *s.* kleine Boot, *n.*; Floßschiffbrücke, *f.*

Batful, băt'-fŭl, *a.* fruchtbar. (n. u.)

Bath, băth (*pl.* bādhs), *s.* Bad, *n.*; Badeort, *m.*; Badehaus, *n.*; Badewanne, *f.*; the — is well charged, (Färb.) die Küpe hat eine fette Lauge, *f.*; white —, Hauptölbad, *n.*; — -bark, *s.* dreiblüthige Chinabaum, *m.*; — -brick, *s.* Bath-Ziegel, *m.*; — -Brussels, *s. pl.* englische Spitzen, *pl.*; — -chair, *s.* Fahrsessel, Rollstuhl, *m.*; — -fly, *s.* spanische Fliege, *f.*; — -keeper, *s.* Bader, Bademeister, *m.*; — man, *s.* Badewärter, *m.*; — -metal, *s.* Tomback, *n.*; — -paper, *s.* Sorte Briefpapier, *n.*; — -room, *s.* Badezimmer, *n.*; — -stone, *s.* Baustein aus der Gegend von Bath, *m.*; — -stove, *s.* offene Rost, *m.*; knight of the —, Ritter des Bathordens, *m.*; ‖—er, *s.* Badende; Badegast, *m.*

Bathe, bādh, *v. a.* baden; bähen; waschen, auswaschen; benetzen; —, *v. n.* baden, sich baden; to be —d by, bespült werden von; —, *s.* Baden, Bad, *n.*

Bather, — ĕr, *s.* Bademann, *m.*

Bathing, bā'-dhĭng, *s.* Baden, *n.*; — of the gold, Regenbogenfarbenspiel (des Goldes), *n.*; — accommodation, *s.* Badegelegenheit; — -box, *s. v.* — -machine; — -gown, *s.* Bademantel, *m.*; — -lodge, *s.* Badehaus, *n.*; — -machine, *s.* Badekarren, *m.*; — -man, *s.* Badewärter, *m.*; — -place, *s.* Badeplatz, *m.*; — -tub, *s.* Badewanne, *f.*

Bathometer, bă-thŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Tiefenmesser, *m.*

Bathos, bā'-thŏs, *s.* Schwulst; Galimathias, *m.*

Bating, bā'-tĭng, *s.* Abbruch, *m.* Verminderung, *f.*; —, *prp.* ausgenommen, abgerechnet.

Batis, bā'-tĭs, *s.* Meerfenchel, *m.*

Batist, băt'-ĭst, *s.* Batist, *m.*

Batler, băt'-lĕr, **Batlet**, băt'-lĕt, *s.* Waschbläuel, *m.*

Batman, băt'-măn, *s.* Trainsoldat, *m.*

Baton, băt'-ăn, **Batoon**, bă-tōn', *s.* Stab, Stecken; Commandostab; (*T.* Archit.) Rundstab am Säulenfuß, *m.*; (*T.* Mus.) Pause von 4 ganzen Tacten, *f.*

Batrachian, bă-trā'-kĭ-ăn, *s.* (**Batrachia**, *pl.*) (*T.* Zool.) Batrachier, *m.*; —, *a.* zu den Batrachiern gehörig.

Batrachite, băt'-ră-kīt, *s.* Batrachit, Omphazit, *m.*

Batrachoid, băt'-ră-kŏĭd, *a.* froschförmig.

Batrachophagous, băt-ră-kŏf'-ă-gŏs, *a.* von Fröschen sich nährend.

Batsman, băts'-măn, *s.* Schläger, *m.* (beim Ballspiel.)

Batta, băt'-tă, *s.* Kriegszulage (der Officiere der ostind. Armee), *f.*

Battable, băt'-tă-b'l, *a.* anbaubar (n. u.)

Battailant, băt'-tă-lănt, *s.* Kämpfer, *m.* (n. u.)

Battailed, băt-tāl'-ĕd, *a.* mit Schießscharten, zinkig.

Battailous, băt'-tă-lŏs, *a.* kriegerisch; in Schlachtordnung.

Battalia, băt-tăl'-yă, *s.* Schlachtordnung, *f.*; Haupttreffen, *n.*

Battalion, băt-tăl'-yŭn, *s.* Bataillon, *n.*; Armee, *f.* (Shak.)

Batte, băt, *s.* Flügel der Schlagmaschine, *m.*

Battel, băt'-t'l, *s.* Ausgabeberechnung eines Studenten in Oxford, *f.*; (Obs.) Zweikampf, *m.*; —, *a.* fruchtbar, fett. (n. u.); —, *v. a.* mästen; düngen; den Studenten die Stipendien und Lebensmittel austheilen; —, *v. n.* sich mästen (n. u.); auf die Kreide zehren; ‖—er (Battler), băt'-lĕr, *s.* oxforder Student, *m.*

Batten, băt'-t'n, *v. n.* mästen; düngen; fruchtbar machen; (Wolle) flacken; mit Latten ausfüllen; to — down the hatches, die Schiffsluken verschließen; —, *v. n.* sich mästen; sich gütlich thun; (in) sich wälzen; —, *s.* Richtscheit; *n.*; dünne Latte; Lade (am Webstuhl), *f.*; — -door, *s.* Leistenthür, *f.*; — -ends, *s. pl.* Tannenlatten, *pl.*

Batter, băt'-tĕr, *v. a.* schlagen, bläuen, stoßen, stampfen; zerschmettern, zertrümmern; zernichten; stark beschießen, bombardiren; to — down, niederschmettern; niederreißen; niederschie-

ßen; (*T.* Maurer) verjüngen; —, *v. n.* (*T.* Arch.) überhangen; sich bauchen; ‖—ed, *p. & a.* geschlagen, zerschlagen; *fig.* abgenutzt, mürbe, stumpf; (*T.* Buchdr.) defekt; a — ed debauchee, ein ausgemergelter Wüstling; a — ed veteran, ein alter ausgedienter Soldat; ‖—er, *s.* Schläger, Zertrümmerer, *m.*; ‖—ing, *s.* (*T.* Bauw.) Auslothen, *n.*; fehlerhafte Ausbauchung, *f.*; — ing-piece, *s.* Belagerungsgeschütz, *n.*; — ing-ram, *s.* Mauerbrecher, *m.*; — ing-train, *s.* Belagerungsartillerie, *f.*

Batter, båt'-tůr, *s.* geschlagene Teig, *m.*; Abdachung, *f.*; (*T.* Buchdr.) Defekt, *m.*; Rührei, *n.*; he can't stand the —, er ist der Aufgabe nicht gewachsen; — -head, *s.* Schlagfell (einer Trommel), *n.*; — -level, *s.* Böschungswage, *f.*

Batterdeau, — dô, *s.* Fangdamm, *m.*

Battery, båt'-tůr-ê, *s.* Schlagen, Stoßen; Beschießen, Bestürmen; (*T.* Ges.) Ausschlagen, *n.* thätliche Beleidigung; Schlägerei; (elektrische) Batterie; (*T.* Hutm.) Walkkammer, *f.*; geschlagene Kupfergeschirr, *n.*; (Am.) Entenjagdboot, *n.*; — -commutator, *s.* Stromwender, *m.*; — -forge, *s.* Feldschmiede, *f.*; — -gun, *s.* Art Kugelspritze, *f.*

Batting, båt'-tĭng, *s.* Beschläge, *n.*; — -machine, *s.* Schlagmaschine, *f.*

Battish, båt'-tĭsh, *a.* wie eine Fledermaus.

Battle, båt'-t'l, *s.* Schlacht, *f.* Treffen, Haupttreffen, *n.*; Heeresabtheilung, *f.*; to give (join) —, eine Schlacht liefern; a pitched —, eine regelmäßige Schlacht; a drawn —, eine unentschiedne Schlacht; — -array, *s.* Schlachtordnung, *f.*; — -axe, *s.* Streitaxt, Partisane, *f.*; — -door, *s.* Racket, *n.* Ballkeule; Schaufel; Schießscheibe; Palette; Kinderfibel, *f.*; — -door-shaped, *a.* (*T.* Bot.) spatelförmig; — -holders, *s. pl.* Sekundanten bei einem Faustkampfe, *pl.*; — -piece, *s.* Schlachtgemälde, *n.*; — royal, *s.* reguläre, schwierige Schlacht; große Schlägerei, *f.*; Kampf zwischen mehreren Hähnen, *m.* — -twig, *s.* (*prov.*) Ohrwurm, *m.*; ‖—, *v. n.* ein Treffen liefern; sich schlagen; *fig.* (for) heftig streiten.

Battledore, — dôr, *s.* Bödeneisen, Streicheisen, *n.*

Battlement, —mĕnt, *s.* Zinne; Mauer mit Zinnen, *f.*; ‖—ed, *a.* mit Zinnen.

Battling, båt'-lĭng, *s.* Kampf, *m.* Handgemenge, *n.*

Battologist, båt-tŏl'-ô-jĭst, *s.* Wortkrämer, *m.* (l. u.)

Battologize, båt-tŏl'-ô-jīz, *v. a.* unnützer Weise dasselbe wiederholen. (l. u.)

Battology, båt-tŏl'-ô-jê, *s.* unnütze Wiederholung, *f.* leere Geschwätz, *n.*

Battory, båt'-tô-rê, *s.* ausländische Factorei der Hansestädte, *f.*

Battulate, båt'-tû-lât, *v. a.* den Handel untersagen.

Battulation, båt-tû-lâ'-shŭn, *s.* Handelssperre, *f.*

Batty, båt'-tê, *a.* Fledermaus...

Batz, båts, *s.* Batzen (Münze), *m.*

Baubee, bâ-bê', *s. prov.* halbe Penny, *m.*

Bauble, bâ'-b'l, *s. v.* Bawble.

Baubul, bâ'-bŭl, *s.* — gum, *s.* Gummigutt, *n.*

Baudrons, bâ'-drŏns, *s.* (schott.) Katze, Mieze, *f.*

Baufrey, *v.* Belfry.

Baugh, bâ, *v. n.* (Obs.) bellen, blaffen.

Baulk, bâk, *v.* to Balk; — s, *s. pl.* (*T.* Naut.) Spieren, *pl.*

Baulter, bâl'-tůr, *v. a.* kräuseln, frisiren.

Bavaria, bå-vâ'-rĭ-å, *s.* Bayern, *n.*

Bavarian, — n, *a.* bayerisch; —, *s.* Bayer, *m.*

Bavaroy, båv'-å-rŏĭ, *s.* Ueberrock, *m.*

Bavin, båv'-ĭn, *s.* Reis, *n.* Welle; Faschine, *f.*

Bavon, bâ'-vŏn, *s.* Geiferläßchen, *n.*

Bawble, bâ'-b'l, *s.* Spielzeug, *n.*; Kleinigkeit, Läpperei, *f.* Tand, *m.*; a fool's —, Pritsche, *f.*

Bawbling, bâ'blĭng, *a.* (Obs.) lumpig, werthlos.

Bawcock, bâ'-kŏk, *s.* Bürschchen, *n.*

Bawd, bâd, *s.* Kuppler, *m.* Kupplerin, *f.*; Stichbalken, *m.*; —, *v. n.* kuppeln; —, *v. a.* beschmutzen.

Bawdily, bâ'-dĭ-lê, *adv.* unzüchtig.

Bawdiness, bâ'-dĭ-nĕs, *s.* Unzüchtigkeit, Unfläthigkeit, *f.*

Bawdkin, bâd'-kĭn, *s.* Gold- und Silberbrokat, *m.*

Bawdrick, bâ'-drĭk, *s.* (*v.* Baldrick), Gürtel; Riemen (am Glockenklöpfel), *m.*

Bawdry, bâ'-drê. *s.* Kuppelei; Unzucht, *f.* Zoten, *pl.*, Hurerei, *f.*

Bawdy, bâ'-dê, *a.* unfläthig, unzüchtig, schmutzig; — house, *s.* Hurenhaus, Bordell, *n.*; — song, *s.* Hurenlied, *n.*

Bawl, bâl, *v. n.* schreien, kreischen; —, *v. a.* ausrufen; ‖— er, *s.* Schreier, *m.*; ‖—ing, *s.* Schreien; Geschrei; Kindergeschrei, *n.*

Bawn, bân, *s.* mit Lehmmauern umgebene Pferch, *m.*; (Obs.) Feste, *f.*

Bawrel, bâ'-rĭl, *s.* Fasanhabicht, *m.*

Bawsin, bâ'-sĭn, *s.* Dachs, *m.*

Baxter, båks'-tůr, *s.* (schott.) Bäcker, *m.*

Bay, bâ, *s.* Bai, Bucht, *f.*; Bansen, *m.*; Lücke, Oeffnung (in einer Mauer), *f.*; Erkerfenster; Brückenjoch, *n.*; Mühlendamm, *m.* Schutzgatter, *n.*; Schleuse, *f.*; Raum zwischen zwei Balken od. Pfeilern, *m.*; (*T.* Archit.) Balkenfach, *n.* Kassette, *f.*; Kesselflickersack, *m.*; (Am.) Theil einer sich in Waldungen hinein erstreckenden Prairie; Sumpfboden mit Lorbeerbäumen bestanden, *m.*; — -ice, *s.* frischgebildete Eis, *n.*; — -lock, *s.* Rohrschloß, *n.*; — -piece-goods, *s. pl.* Güter aus Bengalen, *pl.*; — -rail, *s.* Wandriegel, *m.*; — -salt, *s.* Seesalz, *n.*; — -window, *s.* Bogenfenster, *n.*; — -yarn, *s.* wollene Garn, *n.*

Bay, bâ, *s.* Lorbeerbaum, *m.*; —s, *pl.* Lorbeeren, *pl.* Lorbeerkranz; (Am.) Lorbeerhain, *m.*; — -berry, *s.* Lorbeere, *f.* (Frucht der) Wachsmyrthe, *f.*; — -berry-tallow, *s.* (— wax) Myrthenwachs, grüne Wachs, *n.*; — -leaf, *s.* Lorbeerblatt, *n.*; — -oil, *s.* Lorbeeröl, *n.*; — -rum, *s.* Lorbeerschnaps, *m.*; — State, *s.* (Am.) Massachusetts (Staat); — -tree, *s.* Lorbeerbaum, *m.*; —, *a.* rothbraun, kastanienbraun; — -coloured, *a.* braun.

Bay, bâ, *s.* Harren, *n.* Erwartung, *f.*; Nothstand, *m.*; to stand at —, sich widersetzen, die Spitze bieten (vom Wild); in Noth sein; to keep at —, (vom Wild) stellen; hinhalten; to turn to — (vom Wild) sich stellen; —, *v. n.* bellen; eingeschlossen sein; —, *v. a.* anbellen, nachbellen; mit Hunden jagen; einengen.

Bayard, bâ'-yård, *s.* Rothbraune, Braune (Pferd); Maulaffe, unbescheidene Zuschauer, *m.* ‖—ly, *adv.* blind, dumm.

Bayed, bâd, *a.* mit Oeffnungen, Bogenfenstern; gefacht.

Bayonet, bâ'-yŭn-ĕt, *s.* Bajonnet, *n.*; the — at charge, mit gefälltem B.; — -clasp, *s.* Bajonettring, *m.*; — -stud, *s.* B.-haft, *f.*; —, *v. a.* mit dem Bajonett durchstechen; (damit) vorwärts treiben.

Bayou, bī'-ô, *s.* (Am.) Abfluß eines Sees, Kanal, *m.*

Bays, *v.* Baize und Bay.

Baza(t), båz'-å(t), *s.* Bazak, *m.* (ein Baumwollenzeug.)

Baza(a)r, bå-zår', *s.* Bazar, Markt, *m.*

B. C. abbr. for before Christ, vor Chr.

B. D. abbr. for Bachelor of Divinity, Baccalaur. d. Theol.; bd., abbr. for bound, gebunden; bds = in boards, broschirt.

Bdellium, dĕl'-yŭm, *s.* Bdellium, *n.* (ein Gummi.)

Be, bê, *v. n. ir.* sein; werden; to — to (mit Infinit.) im Begriff sein, wollen; sollen; to be (mit Partizip) bezeichnet die Möglichkeit: he is to be excused, er ist zu entschuldigen; to — off, loskommen; sich davon machen; to — out, sich irren; to — out with one, uneins sein mit Einem; to — up, obenauf, geborgen sein; aufgebracht sein; — it so, es sei so, gesetzt; if so — that, wenn etwa; that is to —, künftig; that will —, so wird es gehen.

Be, bĭ, praefix. be —.

Beach, bêtsh, *s.* Ufer, *n.* Strand, *m.* Gestade, *n.*; —, *v. a.* in die Bucht bringen; — -combers, *s. pl.* (Am.) lange ans Gestade rollende Wogen, *pl.*; ‖—ed, *a.* den Wellen ausgesetzt; flach, niedrig; gestrandet; ‖—y, *a.* Küsten, Ufer habend; flache Ufer habend.

Beacon, bê'-kn, *s.* Signalfeuer, Lärmfeuer, *n.*; Ba(a)ke; Pechpfanne, *f.*; Leuchtthurm, *m.*; *fig.* Anzeichen, *n.*; ‖—age, *s.* Bakengeld, *n.*; ‖—ed, *a.* von einem Leuchtthurm erleuchtet; einen Leuchtthurm habend.

Bead, bêd, *s.* Kügelchen, Knöpfchen, Perlchen; Tröpfchen, *n.*; Perle, *f.*; —s, *pl.* Rosenkranz, *m.*; Korn, *n.* (am Gewehr); (*T.* Arch.) Perlstab; Pfühlmeißel; Vorsprung, *m.*; (*T.* Chem.) Bleikorn, *n.*; Schaumbläschen, *n.*; to draw a — upon one, Einen aufs Korn nehmen; — -cuffs, *s. pl.* Manschetten mit Knöpfchenstickerei, *pl.*; — -lam, *s.* (*T.* Web.) Perlkopf, *m.*; — -maker, *s.* Rosenkranzmacher, *m.*; — -proof, *s. & a.* Perlenprobe (des Sprit), *f.*; probehaltig, stark (von Perlen oder Blasen); — roll, *s.* Perlstab, *m.*; Verzeichniß der Personen, denen Seelenmessen gelesen werden, *n.*; Liste, *f.*; —s-man, *s.* gedungene Fürbitter; Betbruder; *fig.* Plapperer; Bettelvogt, *m.*; — -tree, *s.* Paternosterbaum, *m.*; —s-woman, *s.* Betschwester, *f.*

Bead, —, *v. a.* *T.* verstäben; fräsen.

Beaded, bê'-dĕd, *a.* mit einer Perlenschnur.

Beading, bê'-dĭng, *s.* (*T.* Arch.) Leistenwerk, *n.*

Beadle, bê'-d'l, *s.* Gerichtsbote; Pedell; Büttel, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Pedells *rc.*, *n.*

Beagle, bê'-g'l, *s.* Spürhund, Stöber, *m.*

Beak, bêk, *s.* Schnabel; Schiffsschnabel, *m.*; Uebereisen (am Pferdehuf), *n.*; jede schnabelförmige Endspitze, *f.*; Friedensrichter; (*sl.*) Polizeimann, *m.*; — -head, *s.* Schiffsschnabel, *m.*; — -iron, *s.* Zweispitzamboß, *m.*; — -plough, *s.* Nasenpflug, *m.*; —, *v. a.* mit dem Schnabel fassen (von Kampfhähnen); auf dem Zweispitzamboß runden; ‖—ed, *a.* mit einem Schnabel; (*T.* Bot.) geschnäbelt.

Beaker, bê'-kůr, *s.* Becher, *m.*; — -hunter, *s.* (*sl.*) Geflügeldieb, *m.*

Beal, bêl, *s.* Finne, Blatter, *f.* Bläschen, *n.*; —, *v. n.* schwären, eitern; — -fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*

Beam, bêm, *s.* Hauptbalken; Balken, Unterbalken, *m.* Schwelle, *f.*; Wagebalken; Weberbaum; Hebebaum; Balancier (der Dampfmaschine), *m.*; Deichsel; Stange (am Geweih); Kettenstange; Ruthe (am Anker), *f.*; Baum (des Pfluges); Lichtstrahl; Feuerstreifen, *m.*; —s of a comet, Schweif eines Kometen, *m.*; — -bird, *s.* gestreifte Fliegenfänger, *m.*; — -board, *s.* höl-

zerne Wagschale, *f.*; — -compasses, *s. pl.* Stangenzirkel, *m.*; — -ends, *s. pl.* Wagenbalkenenden, *pl.*; Schiffsseite, *f.*; — the ship is on her — ends, das Schiff liegt auf der Seite; to one one's — -ends, vollständig zu Grunde gerichtet sein; — -engine, *s.* Schweberdampfmaschine, *f.*; — -feathers, *s. pl.* lange Federn der Falkenfittige, *pl.*; — -filling, *s.* Ausstocken, *n.*; — -gudgeon, *s.* Balancirzapfen, *m.*; — -knife, *s.* Schabemesser (der Gerber), *n.*; — -ladder, *s.* Stockleiter, *f.*; — -lever, *s.* Kolbenhebel; Spannhebel, *m.*; — -scale, *s.* Hebelwage, *f.*; — -tie, *s.* Stichbalken; Balkenverband, *m.*; — -tree, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*

Beam, bêm, *v. n. & a.* strahlen; (*T.* Web.) aufbäumen; einen Leck durch Anfüllen mit heißem Wasser verstopfen; (*T.* Gerb.) auf den Schabebock ziehen; ‖—**ing**, *s.* Balkenwerk; Aufbäumen, *n.*; ‖—**less**, *a.* strahlenlos; matt; ‖—**y**, *a.* strahlend; baumschwer; mit Geweihen.

Bean, bên, *s.* Bohne, *f.*; Malacca —, *s.* Akaju-Nuß, *f.*; —s, *pl.* (*sl.*) Geld, *n.*; feinste Kohlen, *pl.*; broken —s, Cacaogrus, *m.*; — -caper, *s.* Bohnenkaper, *f.*; — -cod, *s.* Bohnenschote, *f.*; Fischer- oder Lootsenboot in Portugal, *n.*; — -fed, *a.* mit Bohnen gefüttert; — -flat, *s.* Bohnenfeld, *n.*; — -fly, *s.* Schnepfenfliege, *f.*; — -goose, *s.* Saatgans, *f.*; — -harvester, *s.* Bohnenschneidemaschine, *f.*; — -mouse, *s.* große Feldmaus, *f.*; — -shot, *s.* Kupfergranalien, *pl.*; — -tree, *s.* Bohnenbaum, *m.* Baumbohne, *f.* (of America) Korallenbaum, *m.*; sweet — tree, *s.* Zuckerhülsenbaum, *m.*; — -trefoil, *s.* Goldregen, *m.* (Cytisus Laburnum); stinking — -trefoil, *s.* Stinkbaum, *m.*; — -tressel, *s.* Saturei, *f.* Bohnenkraut, *n.*

Bean, —, *a.* (schott.) behäbig, wohl situirt.

Bear, bâr, *v. a. ir.* tragen; führen; ertragen, aushalten; im Herzen tragen; dulden, leiden; zulassen; hervorbringen; erzeugen, gebären; besitzen, haben, halten; davon tragen, gewinnen: bringen; auf sich nehmen; sich betragen; to — a body, (in der Malerei) sich mit dem Oele gut vermischen; to — a price, gelten, kosten; einen hohen Preis haben; to — an office, ein Amt verwalten; to — a child, schwanger gehen; to — one good will, Einem gewogen sein; to — love, Liebe hegen, lieben; to — a brain, ein gutes Gedächtniß haben, sich vollkommen erinnern; to — a fair face, gut aussehen; sich freundlich stellen; to — good characters, guten Charakter haben, in gutem Rufe stehen; to — a hand, helfen; to — a part, Theil haben: (in) beitragen; eine Rolle spielen; to — company, Gesellschaft leisten; to — obedience, gehorchen; to — the palm, den Sieg davontragen; to — pins, Kegelwerfen; to — witness, Zeugniß ablegen; to — hard, drängen; nicht gut ertragen; to — one hard, Einen hart behandeln, strenge mit ihm verfahren; to — in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; to — one in hand, Einen durch falsche Vorspiegelungen hinhalten; to —sway (rule), die Oberhand haben, herrschen; to — proportion, im Verhältnisse stehen; to — away, davontragen; to — down, bedrängen; niederdrücken; überwältigen; to — down upon, bedrängen; überholen; mit vollen Segeln nachsetzen; to — off, zurückhalten; entfernen; abhalten, fortführen; to — on, *v. a.* antreiben; drängen; to — on, *or* upon, *v. n.* liegen, lehnen auf; to — out, verfechten, vertheidigen; vermitteln, durchsetzen; herausfahren; hervorragen, vorspringen; to — one out, sich Jemandes annehmen; *fig.* herausreißen; to — through, handhaben; hindurchführen, aufrecht erhalten; to — towards, zusteuern; to — up, tragen, halten, unterstützen; flott erhalten; in die Höhe heben; to — one's self, sich betragen; sich verhalten; sich ausgeben für; to — the market, (Am.) durch Sensationsnachrichten den Preis der Actien beeinflussen; —, *v. n. ir.* tragen, dulden, leiden; aushalten; gelingen, gedeihen; sich benehmen, sich verhalten; Frucht tragen; gelegen sein; bringen; Nachricht bringen; treiben, stoßen; wirken; segeln; to bring matters to —, Geschäfte gelingen machen; the ships —s, das Schiff geht zu tief; to — against, losgehen auf; gegendrücken; to — away, davon segeln, die Flucht ergreifen; vor dem Winde segeln; to — back, zurücktreiben; to — down, mit vollen Segeln ankommen; zusegeln auf (upon); sich nähern; sich setzen, sich senken; (von Gewehren) tief tragen; to — heavy upon, hart zusetzen; to — in with the harbour, gerade auf den Hafen zusegeln; to — off, vom Winde absegeln, vom Lande abfahren; to — upon, gegendrücken; gelehnt sein auf; wirken auf; bedingen; to — up, ausharren; sich empor heben; vor dem Winde segeln; to — up against, sich widersetzen; to — up to, zusteuern; zusegeln, sich nähern; to — upon, einzuholen suchen; treiben, drücken auf, zielen auf; to — with, dulden; Nachsicht haben mit, übersehen; — and forbear, *prov.* leide und meide; —ing on, bezüglich auf; the tradition —s, die Ueberlieferung meldet; — -cloth, *s.* Taufkleid, *n.*; ‖—**able**, *a.* erträglich; ‖—**ance**, *s.* (*T.* Phys.) Stützpunkt, *m.*; ‖—**er**, *s.* Träger; (*T.* Arch.) Träger; Schildhalter; fruchttragende Baum; Rostträger; (*T.* Buchdr.) Tupfballen; Stützpfeiler; Ueberbringer; Inhaber, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Tragen; Ertragen; Betragen, *n.*; Lage, Stellung, Haltung, *f.*; Achsenlager, *n.*; Visirlinie, *f.*; (*T.* Railw.) Rahmenstuhl, *m.*; (*T.* Her.) Wappenbild, *n.*; (*T.* Arch.) Balkenlänge zwischen den Stützen; (*T.* Naut.) Lage, Höhe (eines Ortes, vom Schiffe aus), *f.*; to take the — ings, die Messungen vornehmen; sich orientiren; — ing-bar, *s.* Rostbalken, *m.*; — ing-beam, *s.* Tragestempel, *m.*; — ing-buds, *s. pl.* Tragknospen, Fruchtaugen, *pl.*; — ing-cloth, *s. v.* Bear-cloth; — ing-neck, *s.* Schildzapfen, *m.*; — ing-part, *s.* Radstirn, *f.*; — ing-rein, *s.* Auffatzzügel, *m.*; — ing-spring, *s.* Hängefeder, *f.*; — ing-wall, *s.* Scheibemauer, *f.*

Bear, bâr, *s.* Bär; nominelle Verkäufer von Actien; Bär (Gestirn), *m.*; (*T.* Metall.) Eisensau, *f.*; Gang des Weberblattes, *m.*; — -baiting, *s.* Bärenhetze, *f.*; — -berry, *s.* Berberitze; Bärentraube, *f.*; — -bind, *s.* Bärenwinde, Zaunwinde, *f.*; — s' breech, *s.* Bärenklau, *f.*; — -dog, *s.* Bullenbeißer, *m.*; —'s-ear, *s.* Bärenöhrlein, *n.* Aurikel, *f.*; —'s-ear-sanicle, *s.* Bärsanikel, *m.*; — -fly, *s.* Bärmotte, *f.*; —'s-foot, *s.* stinkende Nieswurz, *f.*; — -garden, *s.* Bärenzwinger; Ort, wo es toll hergeht, *m.*; — -grass, *s.* Art Yucca, *f.*; — -like, *a.* bärenhaft; — -herd, *s.* Bärenhüter, *m.*; — -leader, *s.* Bärenführer; *iron.* Reisehofmeister, *m.*; —skin, Bärenfell, *n.*; Kalmuk, *m.*; —skin cap, *s.* Bärmütze (der Husaren), *f.*; — State, *s.* (Am.) Arkansas (Staat)! — -wallow, *s.* (Am.) von Schweinen aufgewühlte Boden, *m.*; —, *a.* uneben; — -ward, *s.* Bärenhüter, *m.*; —'s-wort, *s.* Bärwurz, *f.*; Roßkümmel, *m.* stergerste, *f.*

Bear (Bere), bêr, *s.* vielzeilige Win-

Beard, bêrd, *s.* Bart; (*T.* Bot.) Bart, *m.* Grannen, *pl.*; Widerhaken (des Pfeils); Schweif (des Kometen), *m.*; Untermaul (des Pferdes), *n.*; Bart (der Auster), *m.*; old man's —, *s.* brennende Waldrebe, *f.*; — -grass, *s.* Bartgras, *n.*; — -manica, *s.* Bartmännchen, *n.* Bartmeise, *f.*; ‖—**less**, *a.* bartlos, unbärtig; ‖—, *v. a.* beim Bart zupfen, raufen; trotzen, beleidigen; (vom Tuche) scheren; to — off metals, beschroten; bearded away, dünn gehauen, abgenommen (vom Bauholz); ‖—**ed**, *a.* bärtig; langhaarig; zackig, mit Widerhaken; den Bart gestutzt; — ed-grain, *s.* Getreide mit Grannen, *n.*; — ed-loach, *s.* Schmerle, *f.*; — ed-wheat, *s.* Dinkel, Spelt, *m.*

Beargered, bî-âr′-gĕrd, *a.* (*sl.*) betrunken.

Bearish, bâ′-rĭsh, *a.* bärenhaft.

Bearn, bârn, *s.* Kind, *n. v.* Barne.

Beast, bêst, *s.* 1. Thier; Vieh, *n.*; Bestie, *f.*; (Am.) Pferd, *n.*; 2. Bete, *f.*; Labet, *n.*; — of burthen, Saumthier, *n.*; —, *v. n.* labet werden; ‖—**ie**, *s.* Thierchen, *n.*; ‖—**like**, ‖—**ish**, *a.* thierisch, viehisch; ‖—**liness**, *s.* viehische Wesen oder Betragen, *n.*; ‖—**ly**, *a.* thierisch, viehisch; *fig.* roh, unfläthig; — divinities, *s. pl.* Thiergottheiten, *pl.*

Beat, bêt, *v. a. ir.* schlagen; ausklopfen, dreschen; stoßen, stampfen, zerstoßen, zerstampfen; ausdehnen, strecken, schmieden; die Goldblättchen glänzen; bespülen; (Wild) aufstören; Treibjagen halten; bahnen, treten; durchstreifen; übersegeln; besiegen, überwinden; anstrengen; übertreffen; (Am.) in Erstaunen setzen; to — a book, glatt schlagen; to — alarm, Lärm schlagen; to — flat, breit schlagen; to — one's brain with a thing, Einem mit Etwas den Kopf warm machen; to — one's head (brains) about (with) a thing, sich den Kopf zerbrechen über; to — time, Tact schlagen; to — the anvil, leer hämmern; to — the wing, mit den Flügeln schlagen; *fig.* to — the field, to — abroad, das Feld durchstreichen (besonders beim Jagen); auf den Anstand gehen; to — the dust, trippeln (von Pferden); to — the price, überbieten; to — the hoof, zu Fuße gehen; to — the air, sich vergeblich bemühen; to — away, (*T.* Bergb.) aushauen; to — down, niederschlagen; niederreißen, niederwerfen; niedertreten; erniedrigen; herabdrücken; unterdrücken; to — back, zurückschlagen; to — hollow, (*sl.*) übertreffen; to — into, einbläuen; to — up, plötzlich angreifen; alarmiren; to — off, abschlagen (den Angriff); (*T.* Buchdr.) abklatschen; to — out, herausklopfen; austiefen; rund schlagen; strecken (Metall); to be beat out, erschöpft sein; that —s everything, das ist noch schöner! that —s me, dem bin ich nicht gewachsen; —, *v. n. ir.* schlagen, klopfen, pochen, pulsiren; anstürmen, schlagen gegen; anklopfen; bewegt sein, wanken; schwanken, unschlüssig sein; kreuzen; laviren; the general —s, es wird Generalmarsch geschlagen; to — about, herumrühren; *fig.* nach etwas forschen, sich bemühen; (for) hin und her denken; to — against, zerschmettern; to — on, grübeln, brüten über; streben, trachten; to — up (for), anwerben; to — up and down, bald hierher, bald dorthin laufen; to — upon, mit Heftigkeit auf etwas wirken; *fig.* einschärfen.

Beat, bêt, *s.* Schlag, Pulsschlag; (*T.* Mus.) Taktschlag; Vorschlag, *m.*; Runde (des Nachtwächters); *f.*; Stelldichein; Klopfjagen, *n.*; (Am.) Vorzügliche, *m.*; false —, (*T.* Web.) Mißtritt, *m.*; — of the drum, *s.* Trommelschlag, *m.*; —s, *pl.* Schwingungsschläge, (der Uhr), *pl.*; — -up, *s.* (*T.* Web.)

Schlag, *m.*; ||—en, *p. & a.* geschlagen; *fig.* abgedroschen; gebahnt; an old — en soldier, ein alter versuchter Soldat; ||—er, *s.* Schläger; Schlägel, Stößel, *m.* Rührküpe; Stampfe; Kalkkrücke; Jungfer (der Steinsetzer): (*T.* Papierfab.) Zeugpritsche, *f.*; Ballen (der Buchdrucker); Zinnglätter (der Orgelbauer); Thontreter; Spiegelfolienschläger, *m.*; Stopfholz, *n.*; —er-up, *s.* Treiber (bei der Jagd), *m.*; ||—ing, *s.* Schlagen, Klopfen, *n.*; Züchtigung, *f.* Schläge, *pl.*; (*T.* Buchdr.) Auftragen, *n.*; — ing-engine, *s.* Ganzzeugholländer, *m.*; — ing-mill, *s.* Pochmühle, *f.*; — ing-off last, *s.* Abformleisten, *m.*; — ing-trough, *s.* Stampftrog, *m.*

Beath, bēdh, *v. a.* bähen. (n. u.)

Beatific (— al), bē-ă-tĭf'-ĭk, *a.* (— ally, *adv.*) selig machend, selig.

Beatification, bī-ăt-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Seligsprechung; (*T.* Phys.) elektrische Bildung eines Heiligenscheins, *f.*

Beatify, bī-ăt'-ĭ-fī, *v. a.* selig machen; selig sprechen; beatified spirits, selige Geister, *pl.* [Seligmachung, *f.*

Beatitude, bī-ăt'-ĭ-tūd, *s.* Seligkeit;

Beau, bō, *s.* Stutzer; (Am.) Liebhaber, *m.*; —, *v. n.* (Am.) den Hof machen; — -trap, *s.* Stutzerfalle, *f.*; Fuchsprellter (Betrüger junger Herren), *m.*; ||—ish, *a.* stutzermäßig; ||—monde, *s.* feine Welt, *f.* [tisch, *m.*

Beaufet, bō'-fĕt, *s.* Schenktisch, Krebenz-

Beauteous, bū'-tĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) schön; ||—ness, *s.* Schönheit, *f.*

Beautifier, bū'-tĭ-fī-ĕr, *s.* Verschönerer, *m.*; Verschönerungsmittel, *n.*

Beautiful, bū'-tĭ-fŭl, *a.* (— ly, *adv.*) schön; (Am.) ausgezeichnet; ||—ness, *s.* Schönheit, *f.*

Beautify, bū'-tĭ-fī, *v. a.* (& *n.* sich) verschönern; ||—ing, *s.* Verschönerung, *f*

Beautiless, bū'-tĭ-lĕs, *a.* häßlich.

Beauty, bū'-tĭ, *s.* Schönheit; Schöne, *f.*; — -spot, *s.* Schönpflästerchen, *n.*; — -waning, *a.* an Schönheit abnehmend; — -water, *s.* Schminkwasser, *n.*; —, *v. a.* (Obs.) verschönern.

Beaver, bē'-vŏr, *s.* Biber; Kastorhut, *m.*; Helmvisir, *n.*; Sturmhaube, *f.*; Vesperbrot, *n.*; —s, *pl. v.* Beaver teen; —'s-cods, *s.* Bibergeilen, *pl.*; — -dam, *s.* (Am.) Biberbau (quer über einen Strom), *m.*; — -duck, *s.* Biberente, *f.*; — -eaters, *s. pl.* gemeine Vielfraß, *m.*; — -gloves, *s. pl.* Art Tuchhandschuhe, *pl.*; — -tree, *s.* Biberbaum, *m.*; ||—ed, *a.* mit einem Kastorhut behelmt; ||—teen, *s.* Baumwollmolton, *m.*

Bebleed, bī-blēd', **Beblood(y)**, bī-blŭd'-(ĭ), *v. a.* (Obs.) mit Blut beflecken.

Beblot, bī-blŏt', *v. a.* (Obs.) beflecken.

Beblubbered, bī-blŭb'-bŏrd, *a.* vom Weinen angeschwollen.

Bebuilt, bī-bĭlt', *p. a.* bebaut. [bunge, *f.*

Becabunga, bĕk-ă-bŭng'-ă, *s.* Bach-

Becafico, bĕk-ă-fē'-kō, *s.* Feigenfresser, *m.* (Vogel.)

Becalm, bī-kām', *v. a.* stillen, besänftigen; beruhigen; *T.* vor dem Winde schützen; to be —ed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden; ||—ing, *s.* Windstille, *f.*

Because, bī-kāz', *c.* weil; damit, auf daß; — of, *prp.* wegen.

Bechance, bī-tshāns', *v. n.* widerfahren; —, *v. a.* betreffen, begegnen.

Becharm, bī-tshārm', *v. a.* bezaubern, durch Reize fesseln.

Bechic, bē'-kĭk, *s.* (Obs.) *T.* Mittel gegen den Husten, *n.* [*n.*

Beck, bĕk, *s.* kleine Bach, *m.* Bächlein,

Beck, bĕk, *s.* Kopfnicken, *n.*; Wink, *m.*; Verneigung, *f.*; at the —, zu Befehl; —, *v. n.* mit dem Kopf winken, nicken; (schott.) knicksen; —, *v. a.* durch Kopfnicken rufen, locken oder leiten.

Becket, bĕk'-ĕt, *s.* was zur Befestigung des Tauwerkes, der Ruderstangen *rc.* gehört; Fessel am Bein des Kameels, *f.*

Beckon, bĕk'-k'n, *v. n.* (to) winken; zunicken; —, *v. a.* winken; durch Winke rufen, leiten; —, *s.* Wink, *m.*

Beclip, bī-klĭp', *v. a.* umarmen, umfassen. (l. u.)

Becloud, bī-klŏŭd', *v. a.* umwölken.

Become, bī-kŏm', *v. n. ir.* werden; (of) werden aus; —, *v. a. ir.* sich betragen, sich benehmen (gemäß); sich ausnehmen; geziemen; stehen, kleiden.

Becoming, bī-kŏm'-ĭng, *s.* Zierath, *m.* (Obs.); —, *a.* (auch mit of) geziemend, schicklich; ||—ly, *adv.* anständig; ||—ness, *s.* Anstand, *m.* Schicklichkeit, *f.*

Becripple, bī-krĭp'-p'l, *v. a.* zum Krüppel machen. (n. u.)

Becurl, bī-kŏrl', *v. a.* kräuseln. (n. u.)

Bed, bĕd, *s.* Bett; Strombett; Beet, *n.*; *fig.* Wohnung, Schlafstätte; Laffettenwand, *f.*; Mörserblock, *m.*: Zelle, Höhlung; Drehbank, *f.*; (*T.* Min.) Lager, *n.* Lage, Schicht, *f.*; Bodenstein (in einer Mühle); Kasten eines Steins, *m.*; — of the bowsprit, der Theil des Vorderstevens, wo der Bugspriet ruht; — of boards, Pritsche, *f.*; — of honour, *fig.* Feld der Ehre, *n.*; — of state, *s.* Paradebett, *n.*; — of ease, *s.* Ruhebett, *n.*; to bring to —, entbinden; to put to —, entbinden; to be brought to — (of, with), niederkommen (mit); to go to —, zu Bett gehen; to lie a-bed, im Bett liegen; to lie sick a-bed, bettlägerig sein; to take to —, bettlägerig werden, sich legen; to go out of its —, austreten; to turn down the —, die Bettdecke auflegen; of the second —, zweiter Ehe; to make the — for a pavement, einen Pflastergrund legen; — of snakes, Nest junger Schlangen; — chamber, *s.* Schlafzimmer, *n.*; gentleman of the king's —, königliche Kammerdiener, *m.*; — -ale, *s.* Hochzeitschmaus, *m.*; — -bug, *s.* Bettwanze, *f.*; — candlestick, *s.* Hand-, Nachtleuchter, *m.*; — -chair, *s.* Armstuhl für Kranke, *m.*; — -clothes, *s. pl.* Bettdecke, *f.*; — -curtain, *s.* Bettvorhang, *m.*; — -die, *s.* Matritze, *f.*; — -fagot, *s.* (*sl.*) *vulg.* Hure, *f.*; — fast, *a.* (*vulg.*) bettlägerig; schwer krank; — -fellow, *s.* Schlafgenoß; Herzensfreund, *m.*; — hangings, *s. pl.* Bettvorhänge, *pl.*; — -joints, *s. pl.* (*T.* Arch.) Lagenfugen; (*T.* Bergb.) Schichtenfugen, *pl.*; — -maker, *s.* Bettmacher, *m.*; — -male, *s.* Schlafgenoß, *m.*; — -molding, *s.* (*T.* Arch.) Karnieß, *n.*; — -pan, *s.* Bettpfanne, *f.*; — -plate, *s.* Bodenplatte eines Gestells; (*T.* Railw.) Stuhlplatte, *f.*; — -plates, *s. pl.* Stauholz, *n.*; — -post, *s.* Bettpfosten; (*sl.*) *fig.* Nu, *m.*; — -presser, *s.* Langschläfer, *m.*; — -rid(den), *a.* bettlägerig; — -rite, *s.* eheliche Pflicht, *f.*; — -room, *s.* Schlafzimmer, *n.*; (n. u.) Platz in einem Bett, *m.*; — -side, *s.* Seite des Bettes, *f.*; at the — -side, am Bette; — -side carpet, *s.* Teppich (vor dem Bette), *m.*; — spread, *s.* (Am.) Bettdecke, *f.*; — -staff, *s.* Bettleiste, *f.*; Seitenstück, *n.*; — -stead, *s.* Bettstelle, *f.*; — -stone, *s.* Untermühlstein, *m.*; — -straw, *s.* Bettstroh; Labkraut, unserer lieben Frauen Bettstroh, *n.*; — swerver, *s.* Ehebrecher, *m.*; — -tick, *s.* Inlet, *n.* Zieche, *f.*; Bettbrell, *m.*; — time, *s.* Schlafzeit, *f.*; — -walling, *s.* (*T.* Hydr.) Plackwerk, *n.*; — ward, *adv.* dem Bett zu; zu Bett; — work, *s. fig.* leichte Arbeit, *f.*

Bed, bĕd, *v. a.* zu Bett bringen; beschlafen (Obs.); zu dem Bett zulassen; säen, pflanzen; schichtweise legen, betten; umlegen; —, *v. n.* (with) beiwohnen, schlafen bei; to be bedded together, Beilager halten. [bespritzen.

Bedabble, bī-dăb'-b'l, *v. a.* benetzen,

Bedaff, bī-dăf', *v. a.* foppen. (n. u.)

Bedaggle, bī-dăg'-g'l, *v. a.* *vulg.* beklunkern, beschmutzen.

Bedare, bī-dār', *v. a.* Trotz bieten; herausfordern. (n. u.)

Bedark, bī-dārk', *v. a.* verdunkeln. (n. u.)

Bedash, bī-dăsh', *v. a.* bespritzen, benetzen. [schmieren, besudeln.

Bedaub, **Bedawb**, bī-dāb', *v. a.* be-

Bedazzle, bī-dăz'-z'l, *v. a.* blenden.

Bedder, bĕd'-dŏr, *s.* *T.* Bodenstein (in einer Oelmühle), *m.*

Bedding, bĕd'-dĭng, *s.* Bettzeug, Gebett, *n.* Betten, *pl.*; Streu, *f.*; Kessellager, *n.* [chen.

Bedead, bī-dĕd', *v. a.* betäuben, schwä-

Bedeck, bī-dĕk', *v. a.* schmücken, zieren.

Bedeguar, bĕd'-ĭ-gār, *s.* Schlafapfel, Rosenschwamm, *m.*

Bede, bēd, *s.* Spitzhammer, *m.*; — -house, *s.* Armenhaus, Spital, *n.*; — -repe, *s.* Erntefrohnen, *pl.*

Bedeen, bī-dēn', *adv.* (schott.) sogleich.

Bedel, bē'-dĕl, *s. v.* Beadle; ||—ry, *s.*

Bedetter, *v.* Bedder. [Büttelei, *f.*

Bedevil, bī-dĕv'-ĭl, *v. a.* behexen, verhexen, verwirren; verderben; ||—ment, *s.* Teufelei, *f.*

Bedew, bī-dū', *v. a.* bethauen, benetzen; ||—er, *s.* Bethauende, *n.*; ||—y, *a.* bethaut. [(l. u.)

Bedight, bī-dīt', *v. a.* schmücken, zieren.

Bedim, bī-dĭm', *v. a.* verdunkeln, verfinstern. [rig, elend machen.

Bedismal, bī-dĭz'-măl, *v. a.* *vulg.* trau-

Bedizen, bī-dĭz'-z'n, *v. a.* ausstaffieren, aufputzen.

Bedlam, bĕd'-lŏm, *s.* Irrenhaus; Tollhaus, *n.*; Tollhäusler, Wahnsinnige, *m.*; —, *a.* zu einem Tollhause gehörig; wahnsinnig; — like, *adv.* unsinnig, aberwitzig; ||—ite, *s.* Tollhäusler, *m.*; ||—ry, *s.* Tollhäusleriade, *f.*

Bedote, bī-dōt', *v. a.* bethören. (n. u.)

Bedraggle, bī-drăg'-g'l, *v. a.* beklunkern, beschmutzen. [Beadle und Bedrid.

Bedral, bĕd'-răl, *s. & a.* (schott.) *v.*

Bedrench, bī-drĕnsh', *v. a.* tränken, anfeuchten. [bestürzt machen.

Bedroitify, bī-drŏĭ'-tĭ-fī, *v. a.* (schott.)

Bedrop, bī-drŏp', *v. a.* beträufeln, fleckig machen. [tauchen.

Beduck, bī-dŭk', *v. a.* (unter-, ein)-

Bedung, bī-dŭng', *v. a.* düngen; *fig.* besudeln. [ausprügeln.

Bedust, bī-dŭst', *v. a.* bestäuben; *vulg.*

Bedwarf, bī-dwārf', *v. a.* zwergartig machen, am Wachsthum hindern.

Bedye, bī-dī', *v. a.* (Obs.) beflecken; färben.

Bee, bē, *s.* Biene, *f.*; (Am.) Hilfsverein (von Nachbarn), *m.*; to have a — in one's bonnet, to hear a — hum in one's head, *prov.* einen Sparren zu viel haben; — -ant, *s.* Bienenameise, *f.*; — -bike, *s.* (*prov.*) wilde Bienenstock, *m.*; — -bird, *s.* Goldhähnchen, *n.*; — -block, *s.* (*T.* Naut.) Block am Ende des Bugspriets, *m.*; — -bread, *s.* Bienenbrot, *n.*; — -eater, *s.* Bienenspecht,

Bienenwolf, *m.*; — -flower, *s.* Bienenragwurz, *f.*; — -garden, *s.* Bienengarten, *m.*; — -glue, *s.* Stopfwachs, *n.*; — -hive, *s.* Bienenstock, Bienenkorb, *m.*; — -line, *s.* (Am.) schnurgerade Linie (*f.*) oder Weg (*m.*); — -larkspur, *s.* Art Rittersporn, *m.*; — -master, *s.* Bienenwärter, *m.*; — -midge, *s.* Schlammfliege, *f.*; — -mite, *s.* Bienenmilbe, *f.*; — -moth, *s.* Honigmotte, *f.*; — swax, *s.* (*sl.*) schlechte weiße Käse, *m.*; — swing, *s.* (*sl.*) Häutchen auf gutem alten Portwein, *n.*; — -tax, *s.* Rasenstecher, *m.*; — -tiger, *s.* Todtenkopf, *m.* (Sphinx Atropos); — -tree, *s.* (Am.) Art Liquidambar, *f.* (L. styraciflua).

Beech, bētsh, *s.* Buche, *f.*; — -coal, *s.* Buchenkohle, *f.*; — -martin, *s.* Hausmarder, *m.*; — -mast, *s.* Buchmast, *f.* Buchedern, *pl.*; — -nut, *s.* Buchecker, *f.*; — -oil, *s.* Buchöl, *n.*; — -tree, *s.* Buche, *f.*; ‖—en, —'n, *a.* buchen, büchen.

Beedy, bē'-dĭ, *s.* (*prov.*) Hühnchen, Putchen, *n.*; —'s-eyes, *s.* Stiefmütterchen, *n.* (Viola tricolor.)

Beef, bēf, *s.* Rind, Rindfleisch, *n.*; beeves, *pl.* Rindvieh, *n.*; *fig.* Kraft, *f.*; stewed —, geschmorte oder gedämpfte Rindfleisch, *n.*; short rib of —, Lendenbraten, *m.*; more —! (*T.* Naut.) mehr Leute her! — -cheese, *s.* Preßkopf aus Rindfleisch, *m.*; — -dodger, *s.* (Am.) Fleischzwieback, *m.*; — -eater, *s.* Rindfleischesser; Leibgardist; dickleibige Mann; Ochsenhacker, *m.*; — -fork, *s.* Fleischgabel, *f.*; — -gravy, *s.* (dünne) Rindfleischbrühe, *f.*; — -gum, *s. v.* — -tree; (Am.) Bienenstock, *m.*; — -knife, *s.* große Küchenmesser, *n.*; — -steaks, *s. pl.* geröstete Rindfleischschnitten, *pl.*; — -tea, *s.* Fleischbrühe (für Kranke), *f.*; — -tree, *s.* (Am.) hohle Baum; Bienenstock, *m.*; — -witted, *a.* ochsendumm; — -wood, *s.* Breiapfelbaum, *m.*

Beeld, bēld, *s.* (Obs.) Zufluchtsort; Schutz, *m.*

Beele, bēl, *s.* Spitzhaue (der Bergleute, *f.* [*n.*

Beeme-wood, bēm'-wŭd, *s.* Bimasholz,

Beer, bēr, *s.* Bier, *n.*; —s, *pl. vulg.* Biergläser; Bierneigen, *pl.*; — -aigre, *s.* Bieressig, *m.*; — -back, *s.* Bierkufe, *f.*; — -chiller, *s.* Bierkühler, *m.*; — -engine, *s.* Bierpumpe, *f.*; — -fining, *s.* Bierkläre, *f.*; — -fountain, *s.* Bierpumpe mit Heber, *f.*; — -gauge, *s.* Bierwage, *f.*; — -good, *s.* Hefe, *f.*; — -heading, *s.* englische Bier, *n.*; — -hopper, *s.* Hopfenkübel, *m.*; — -ladder, *s.* Schrotleiter, *f.*; — -machine, — -pull, *s.* Bierdruckpumpe, *f.*; — -money, *s.* Trinkgeld, *n.*; — -shop, *s.* Bierschenke, *f.*; — -stone, *s.* Quaderstein von Beer, *m.*

Beery, bē'-rĭ, *a.* berauscht; mit Bier

Beestings, *v.* Biestings. [beschmutzt.

Beet, bēt, *s.* Mangold, *m.* Runkelrübe, *f.*; red —, — -rave, — -radish, *s.* rothe Rübe, *f.*; — -sugar, *s.* Runkelrübenzucker, *m.*

Beetle, bē'-t'l, *s.* Schlägel, Klöpfel; Waschbläuel, *m.*; Ramme, *f.* Rammblock, *m.*; Schwingmesser (zum Hanf), *n.*; Käfer, *m.*; common —, Roßkäfer, *m.*; stinking —, Kothfliege, *f.*; — -brow, *s.* buschige Augenbraue; *fig.* finstre Miene; Maske, *f.*; — -browed, *a.* hervorragende Augenbrauen habend; *fig.* finster, verdrießlich; — -crusher, *s.* (*sl.*) große, platte Fuß, *m.*; — -head, *s.* Dummkopf, *m.*; — -headed, *a.* dumm; — -sticker, *s.* (*sl.*) Insektensammler, *m.*; — -stock, *s.* Stiel am Bläuel, Schlägel 2c., *m.*; ‖—, *v. n.* vorstehen, hervorragen.

Beetling, bē'-tlĭng, — -engine, *s.*

Stampfkalander, *m.*; — -mill, *s.* Quetschmange, *f.*

Befall, bĭ-fâl', *v. a. ir.* befallen; begegnen, zustoßen, widerfahren (zuweilen mit to); —, *v. n.* sich ereignen, sich zutragen; to — of, begegnen (nichts Gutes).

Befit, bĭ-fĭt', *v. a.* sich schicken, passen für, passend ausstatten. [schmeicheln.

Beflatter, bĭ-flăt'-tĕr, *v. a.* (n. u.)

Befoam, bĭ-fōm', *v. a.* beschäumen (l. u.)

Befogged, bĭ-fŏg'd', *a.* in Nebel gehüllt.

Befogment, bĭ-fŏg'-mĕnt, *s.* Uebertölpelung, *f.* [ren haben.

Befool, bĭ-fōl', *v. a.* bethören; zum Narren haben.

Before, bĭ-fōr', *prp.* vor; —, *c.* bevor, ehe; eher als; lieber als; —, *adv.* zuvor, vorher; vormals, ehemals; vorn, voran; schon bereits; — one's face, Einem in's Gesicht; I love you — myself, ich liebe Sie mehr als mich; to get —, zuvorkommen, überlegen sein; — -cited, — -mentioned, *a.* vorerwähnt; ‖—hand, *adv.* (with) zuvor; voraus; zuvor, vorher, vorläufig; anfänglich; to be — hand with, zuvorkommen; to be — hand in the world, in guten Umständen sein; gute Aussichten haben; ‖—time, *adv.* ehedem, ehemals, vor Zeiten.

Befortune, bĭ-fōr'-tshŭn, *v. a.* begegnen, widerfahren. [schmutzen.

Befoul, bĭ-fŏŭl', *v. a.* besudeln, beschmutzen.

Befriend, bĭ-frĕnd', *v. a.* Freundschaft erzeigen, begünstigen; to — one's self, auf seinen eigenen Nutzen sehen.

Befringe, bĭ-frĭnj', *v. a.* befransen.

Befurred, bĭ-fŭr'd', *a.* mit Pelz bedeckt, verbrämt.

Beg, bĕg, *v. a.* (a thing of one) erbitten, bitten, ersuchen; to — a question, eine Sache als bewiesen voraussetzen; I — to . . ., ich erlaube mir zu . . .; I — your pardon, wie beliebt? —, *v. n.* (for) betteln; *fig.* flehen um; to — one's pardon, Einen um Verzeihung bitten; to — one for a fool, um Verwaltung der Güter eines Blödsinnigen anhalten; begging friar, Bettelmönch, *m.*; to go a begging, betteln gehen; nicht gesucht, nicht geachtet werden; begging rhyme, Reim-Flickwort, *n.*

Begeck, bĭ-gĕk', *v. a.* (schott.) *v.* Beguile.

Begem, bĭ-jĕm', *v. a.* mit Edelsteinen besetzen.

Beget, bĭ-gĕt', *v. a. ir.* (on, upon, mit) zeugen, erzeugen; hervorbringen; ‖—ter, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*; ‖—ting, *s.* Zeugung; Hervorbringung, *f.*

Beggable, bĕg'-gă-b'l, *a.* zu erbitten.

Beggar, bĕg'-gĕr, *s.* Bettler; (l. u.) Bittsteller, *m.*; der Etwas ohne Beweis voraussetzt; —s, *pl.* Lumpengesindel, *n.* schlechte Gesellschaft, *f.*; — my-neighbour, *s.* ein Kartenspiel; —'s bench, *fig.* Thürschwelle, *f.*; —'s bush, Bettlerherberge, *f.*; —'s lace, grobe Zwirnspitzen, *pl.*; —'s lice, *s.* (*T.* Bot.) Klettenleuchte, *f.*; — -maid, *s.* Bettelmädchen, *n.*; — -man, *s.* Bettelmann, *m.*; — 's-velvet, Plüsch, *m.*; (*sl.*) Staubflocken unter Möbeln, *pl.*; — ticks, *s.* (Am., Bot.) Pfauenspiegel, *m.*; — -woman, *s.* Bettelfrau, *f.*; —, *v. a.* an den Bettelstab bringen, arm machen; *fig.* entblößen, berauben; übersteigen (z. B. all description, aller Beschreibung spotten); ‖—liness, *s.* Bettelhaftigkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* bettelhaft, lumpig, dürftig, armselig; — ly doings, *pl.* Niederträchtigkeiten, *pl.*; ‖—y, *s.* Bettelarmuth, *f.*; valiant — y, vornehme Bettelei, *f.*

Beggingly, bĕg'-gĭng-lĭ, *adv.* bettelnd, bittweise; bettelhaft.

Begilt, bĭ-gĭlt', *a.* vergoldet.

Begin, bĭ-gĭn', *v. a. ir.* anfangen, beginnen; antreten, z. B. a journey; *fig.* anlegen, entwerfen; (in) wovon ausgehen, worauf gründen; —, *v. n.* anfangen, begründen; *fig.* entstehen; to — the world, ein Anfänger sein, in die Welt treten, sich einrichten, sich hervorzuthun anfangen; ‖—ner, *s.* Anfänger; Urheber, junge Anfänger, *m.*; ‖—ning, *s.* Anfang, Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; the — nings are always hard, *prov.* aller Anfang ist schwer.

Begird, bĭ-gĕrd', *v. a. ir.* (um)gürten; umgeben; einschließen; belagern.

Begirt, *v.* to Begird. [umdüstern.

Begloom, bĭ-glōm', *v. a.* verdunkeln,

Begnaw, bĭ-nâ', *v. a.* benagen, zerfressen.

Begod, bĭ-gŏd', *v. a.* zum Gott machen

Begoke, bĭ-gōk', *s.* (schott.) Streich; Irrthum, *m.*; List, *f.*

Begone, bĭ-gŏn', *i.* weg! fort! hinweg!

Begored, bĭ-gōr'd', *a.* mit Blut beschmiert. [zeugt, *v.* to Beget.

Begot(ten), bĭ-gŏt'(-t'n), *p.* gezeugt, er-

Begrave, bĭ-grāv', *v. a.* beerdigen; eingraben. (n. u.) [Oel beschmieren.

Begrease, bĭ-grēz', *v. a.* mit Fett oder

Begrime, bĭ-grīm', *v. a.* berußen; besudeln.

Begrudge, bĭ-grŭj', *v. a.* beneiden.

Beguile, bĭ-gīl', *v. a.* betrügen, täuschen; hintergehen; leer abspeisen; sich entziehen; to — one's time, sich die Zeit kürzen; ‖—r, *s.* Betrüger, *m.*; Betrügende, *n.* [nonne, *f.*

Beguin, bĕ-gēn', *s.* Begine, Bettel-

Begum, bē'-gŭm, *s.* Fürstin in Indien, *f.*

Begunk, bĭ-gŭnk', *s. v.* Begoke.

Behalf, bĭ-hâf', *s.* Behuf; Nutzen, *m.* Frommen, Beste, *n.*; Vertheidigung; Vertretung, *f.*; in — of, für, um . . . willen; zu Gunsten; von Seiten, für, anstatt; in my —, meinetwegen; on his —, um seinetwillen.

Behappen, bĭ-hăp'-p'n, *v. n.* geschehen, begegnen, widerfahren. (Obs.)

Behave, bĭ-hāv', *v. a.* beherrschen, bändigen, unterdrücken (Obs.); führen, leiten; to — one's self, sich benehmen, sich aufführen; —, *v. n.* sich verhalten, sich benehmen; well behaved, wohl gesittet.

Behaviour, bĭ-hāv'-yĕr, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*; Anstand, *m.* Geberde, *f.*; to be upon one's (good) —, to be put upon one's good —, wegen seines Benehmens verantwortlich sein.

Behead, bĭ-hĕd', *v. a.* enthaupten; köpfen; ‖—ing, *s.* Enthauptung, *f.*; —ing -machine, *s.* Guillotine, *f.*

Behen, bē'-hĕn, (— -tree), *s.* Behenbaum, *m.*; white —, gemeine Leimkraut, *n.*; white — of the shops, Wurzel der weißen Kornblume, *f.*; red —, Meerlavendel, *m.* [*m.* Vorschrift, *f.*

Behest, bĭ-hĕst', *s.* Geheiß, *n.* Befehl,

Behight, bĭ-hīt', *v. a.* verheißen, versprechen; anvertrauen; ernennen; heißen, befehlen; zuerkennen; anreden; benachrichtigen; meinen, beabsichtigen.

Behind, bĭ-hīnd', *prp.* hinter; —, *adv.* hinten; rückwärts; zurück; vergangen; im Rückstande; zukünftig; to be —, zurück sein; nachstehen; im Rückstande sein; — -hand, *adv.* im Rückstand; zurück; *a.* träge; to be — hand in the world, zurückgekommen sein; ‖—ments, *s. pl.* (Am.) Rückstände, *pl.*

Behold, bĭ-hōld', *v. a. ir.* sehen, schauen,

erblicken; ansehen; —, v. n. ir. hinblicken; schauen, sehen; ‖—er, s. Anschauer, Zuschauer, m.

Beholden, bĭ-hōl'-d'n, p. & a. (to) verpflichtet, verbunden.

Beholding, bĭ-hōl'-dĭng, s. Anschauen, n.; (n. u.) Verpflichtung, Verbindlichkeit, f.; —, a. verpflichtet; ‖—ness, s. Verbindlichkeit, f. (n. u.)

Behoney, bĭ-hŏn'-ĭ, v. a. mit Honig versüßen. [Nutzen, m. Frommen, n.

Behoof, bĭ-hōf', s. Behuf; Vortheil,

Behoovable, bĭ-hō'-vă-b'l, a. nothwendig; nützlich, vortheilhaft.

Behoove, bĭ-hōv', v. n. gebühren, sich gebühren, sich geziemen; ‖—ful, a. (—fully, adv.) vortheilhaft, ersprießlich,

Behove, v. to Behoove. [nützlich.

Behowl, bĭ-hōūl', v. a. anheulen. (n. u.)

Beige-serge, bāsh'-sĕrj, s. Poitouser- sche, f. (Zeug).

Beil, bēl, s. Obdach, n. Hütte, f.

Being, bē'-ĭng, p. seiend; gegenwärtig; —, c. (Am.) weil; wenn nun; nachdem; als; —, s. Sein; Dasein, n. Existenz, f.; Bleiben, n. Aufenthalt, m.; Wesen, n.

Bejade, bĭ-jād', v. a. ermatten. (n. u.)

Bejape, bĭ-jāp', v. a. foppen, zum Besten

Beken, v. Behen. [haben. (n. u.)

Bekiss, bĭ-kĭss', v. a. begrüßen, küssen. (n. u.) [nen. (n. u.)

Beknave, bĭ-nāv', v. a. Schelm nen-

Beknight, bĭ-nīt', v. a. zum Ritter machen. [bekennen. (n. u.)

Beknow, bĭ-nō', v. a. ir. anerkennen,

Belabour, bĭ-lā'-bŭr, v. a. durchprügeln.

Belace, bĭ-lās', v. a. mit Spitzen besetzen; befestigen (mit Stricken); durchpeitschen; ‖—d, —t', a. mit Spitzen besetzt.

Belam, bĭ-lăm', v. a. durchprügeln.

Belamour, bĕl'-ā-mōr, s. Galan, Liebhaber, m. (n. u.) [traute, m. (n. u.)

Belamy, bĕl'-ā-mĭ, s. gute Freund, Ver-

Belate, bĭ-lāt', v. a. verspäten. (n. u.)

Belated, bĭ-lā'-tĕd, a. verspätet; von der Nacht überfallen; ‖—ness, s. Verspätung, f. Aufschub, m. [(n. u.)

Belave, bĭ-lāv', v. a. waschen, spülen.

Belawgive, bĭ-lā'-gĭv, v. a. Gesetze geben. (n. u.)

Belay, bĭ-lā', v. a. belegen, versperren, vertreten; in den Hinterhalt legen; besetzen, verzieren; (T. Naut.) splissen.

Belch, bĕlsh, v. a. aufstoßen, vulg. rülpsen; (mit Getöse) auswerfen; ausspeien; —, v. n. aufstoßen; mit Getöse hervorbrechen; —, s. Aufstoßen, n. vulg. Rülps; Auswurf, m.; Bier, n.; ‖—er, s. Rülpser, m.; (sl.) buntseidenes Taschen- oder Halstuch, n.; unechte Ring, m. [sterchen, n.; Hexe, f.

Beldam, bĕl'-dăm, s. alte Frau, f. Müt-

Beleaguer, bĭ-lē'-gŭr, v. a. belagern; umgeben; ‖—er, s. Belagerer, m.

Beleave, bĭ-lēv', v. a. ir. lassen, verlassen, überlassen. (n. u.)

Belectured, v. Lectured. [ten. (n. u.)

Belee, bĭ-lē', v. a. gegen den Wind rich-

Belemnite, bĭ-lĕm'-nīt, s. Pfeilstein, m.

Beleper, bĭ-lĕp'-ŭr, v. a. mit dem Aussatz anstecken. (n. u.)

Belesprit, bĕl'-ĕs-prē, s. schöne Geist, m.

Belflower, v. Bell.

Belfry, bĕl'-frĭ, s. Glockenthurm; Glockenstuhl, m.; Warte, f. [m. (n. u.)

Belgard, bĕl'-gārd, s. freundliche Blick,

Belibel, bĭ-lī'-bĕl, v. a. schmähen. (n. u.)

Belie, bĭ-lī', v. a. Lügen strafen; mit Lügen erfüllen; widersprechen; verleumden; nachäffen.

Belief, bĭ-lēf', s. (of, an) Glaube, m.; Religion, f.; Glaubensbekenntniß, n.; Meinung, Ueberzeugung, f.; light of —, leichtgläubig; hard of —, schwergläubig; past all —, unglaublich.

Believable, bĭ-lē'-vă-b'l, a. glaubhaft.

Believe, bĭ-lēv', v. a. glauben; —, v. n. glauben; meinen, dafür halten; (in, on) glauben an; (on, upon) vertrauen auf; I — you! fam. das will ich meinen! Na, und wie! if he is to be —d, wenn man ihm glauben darf; ‖—r, s. Glaubende; Gläubige, m.

Believingly, bĭ-lē'-vĭng-lĭ, adv. gläubig, im Glauben.

Belike, bĭ-līk' (— ly), adv. vielleicht, wahrscheinlich (l. u.); ‖—d, a. (Am.) gern gesehen, geliebt.

Belime, bĭ-līm', v. a. mit Kalk bestreichen. [herabsetzen. (l. u.)

Belittle, bĭ-lĭt'-t'l, v. a. verkleinern,

Belive, bĭ-līv', adv. (Obs.) geschwind, flink.

Bell, bĕl, s. Glocke; Schelle, Klingel; Blase, f.; Blumenkelch, m.; (T. Arch.) Schelle, f. Krater des Kapitäls, m.; Glockenblume, f.; (T. Metall.) Kuppe, f.; (sl.) Lied, n.; — and hopper, Glockenrumpf, m.; —s, pl. Kinderklapper, f.; — animal, s. Glockenthierchen, n.; — -bit, s. Glockengebiß, n.; — -cage, s. Glockenstube, f.; — -clapper, s. Klöppel (einer Glocke), m.; — -crank, s. Glockenschwengel; Winkelhebel; Glockenziehwirbel, m.; — -crank engine, s. Winkelhebelmaschine, f.; — -diapason, s. (T. Orgel) Trompetenpfeife, f.; — -fashioned, a. glockenförmig; — -flower, s. Glockenblume, f.; — -founder, s. Glockengießer, m.; — -gable, s. Dachreiter, m.; — -glass, s. Glasglocke, f.; — -hanger, s. Klingelanmacher, m.; — -less, a. ohne Glocke; — -man, s. Ausrufer, m.; — -metal, s. Glockenspeise, f. Glockengut, n.; — -metal ball, s. (T. Pulverfabr.) Mischungskugel, f.; — -mouth, s. Bauchung, f. Schalltrichter, m.; — -mouthed, a. bauchig; weit; — -pear, s. Glockenbirne, f.; — -pepper, s. spanische Pfeffer, m.; — -pull, s. Glockenstrang, m.; — -punch, s. v. Gongpunch; — -ringer, s. Glöckner, m.; — -rod, s. Glockenstuhl, m.; — -roof, s. glockenförmige Dach, n.; — -root, s. große Alant, m.; — -rope, s. Glockenstrang, m.; Klingelschnur, f.; — -shade, s. v. — -glass; — -stone, s. Glockenstein, m.; — -stop, s. (T. Orgel) Glockenregister, n.; — -string, s. v. — -rope; — -telegraph, s. Läute-Telegraph, m.; — -trap, s. Wetterlotte, f.; — -wether, s. Leithammel; fig. Anführer, Vorschreier, m.; — -wort, s. Zapfenkraut, n.; to ring the —, die Glocke läuten; klingeln, schellen; ring(ing) of — s, Glockengeläut, n.; chime of —s, Glockenspiel, n.; to curse one with —, book and candle, Einen mit tausend Verwünschungen überhäufen; to bear the —, der Anführer sein, voran gehen; to carry (bear) away the —, den Preis davontragen; to shake the — s, fig. Lärm schlagen; —, v. n. glockenförmig blühen; röhren (wie ein Hirsch); —, v. a. glockenförmig aufbauschen; to — the cat, prov. der Katze die Schelle anhängen; fig. den ersten gefährlichen Schritt thun; ‖—ed, a. mit Schellen behangen; ‖—ing, s. Röhren (des Hirsches); Knospen, n.; —, a. glockenförmig blühend.

Bella-donna, bĕl-lă-dŏn'-nă, s. Tollkirsche, f.; — lily, s. westindische Amaryllis, f.

Bellarmin, bĕl-lăr'-mĭn, s. Humpen, m.

Belle, bĕll, s. Schöne, f.

Belles-lettres, bĕl-lĕt'-tŭr, s. pl. schöne Wissenschaften, pl.

Belletrist, bĕl-lĭt-trĭst', s. Belletrist, Schöngeist, m.; ‖—ic(al), bĕl-let-trĭs'-tĭk, a. belletristisch, schöngeistig. [(n. u.)

Bellibone, bĕl'-lĭ-bōn, s. Holde, f.

Bellied, bĕl'-lĭd, a. bauchig, bäuchig, dick; (T. Bot.) aufgeblasen. [führen.

Belligerate, bĕl-lĭd'-jĕ-rāt, v. n. Krieg

Belligerent (— rous), bĕl-lĭd'-jŭr-ĕnt, a. Krieg führend; kriegerisch; —, s. kriegführende Macht, f.

Bellipotent, bĕl-lĭp'-ō-tĕnt, a. mächtig im Kriege. (l. u.) [(Obs.)

Bellitude, bĕl'-lĭ-tūd, s. Schönheit, f.

Bellon, bĕl'-lŏn, s. Bleikolik, f.

Bellow, bĕl'-lō, v. n. brüllen; brausen, heulen; —, s. Gebrüll; Geheul, Brausen, n.; ‖—er, s. Brüller, m.

Bellows, bĕl'-lōs, s. pl. Blasebalg, m.; Gebläse, n.; lud. Lunge, f.; a pair of —, Blasebalg, m.; — to mend, (sl.) athemlose Person, f.; — -blower, s. Balgentreter, m.; — -board, s. Blasebalgbacken, m.; — -camera, s. Camera obscura des photogr. Apparats, f.; — -chamber, s. Balgenkammer, f.; — -fish, s. Messerfisch, m.; — -frame, s. Balgengerüst, n.; — -pipe, s. Balgendille, f. [(l. u.)

Belluine, bĕl'-lū-ĭn, a. viehisch, thierisch.

Belly, bĕl'-lĭ, s. Bauch; Unterleib, Wanst; Mutterleib, Schooß; (bei Tonwerkzeugen) Kasten; Bauch (einer Harfe, Flasche, Retorte); Glockenkranz, m.; — -ache, s. Leibweh, n. Kolik, f.; — ache-bush (-weed), s. afrikanische Purgirnuß, f.; — -band, s. Bauch-, Sattelgurt, m.; — -bound, a. verstopft; — -brace, s. Querstrebe, f.; — -cheat, s. vulg. Schürze, f.; — -cheer, s. (n. u.) gute Mahlzeit, f.; — -fretting, s. Wundreiben vom Bauchgurte, n.; Bauchschmerzen von Würmern, pl.; — -friend, s. Schmarotzer, m.; — ful, s. ein Bauchvoll; Genüge, f.; to get one's — ful of a thing, einer Sache überdrüssig werden; — -god, s. Schlemmer, Vielfraß, m.; — -pinched, a. ausgehungert; — -rail, s. Fischbauchschiene, f.; — -roll, s. Walze (beim Feldbau), f.; — -slave, s. Bauchdiener, m.; — -timber, s. Mundvorrath, m. Magenfutter, n.; — -vengeance, s. (sl.) saure Dünnbier, n.; — -worm, s. Spulwurm, m.; —, v. n. bauchig sein oder werden, aufschwellen; strotzen; —, v. a. füllen, aufschwellen.

Belock, bĭ-lŏk', v. a. verschließen; einsperren. [sagen aus Pfeilen, n.

Belomancy, bĕl'-ō-măn-sĭ, s. Wahr-

Belone, bĕl'-ōn, s. Hornhecht, m.

Belong, bĭ-lŏng, v. n. (to) gehören, zugehören, angehören; angehen, betreffen; gebühren; zukommen; angemessen sein; ‖—ing, a. gehörend, zugehörig, angehörig; ‖—ings, s. pl. (n. u.) Gaben, Talente, pl. Angehörige, pl. Anhang, m. Zubehör, n.; Sachen, pl. (Am.) Untergewand, n.

Beloved, bĭ-lŭvd', a. geliebt, werth; the — sin, Lieblingssünde, f.

Below, bĭ-lō', prp. unter; nach; unter Jemandes Würde; —, adv. unten; hienieden; in der Hölle; (T. Ges.) bei einem Untergericht; — stairs, unten, Parterre. [schelten. (n. u.)

Belowt, bĭ-lōūt', v. a. schimpfen, aus-

Belswagger, bĕl'-swăg-gŭr, s. ausschweifende Mensch; Prahler, Aufschneider, m.

Belt, bĕlt, *s.* Gürtel; Treibriemen, *m.*; Koppel, *f.*; Verband, *m.*; (*T.* Arch.) Kranzgesims, *n.*; Sterzwurm (Krankheit bei Schafen), *m.*; Belt, *m.*; Eisstufe, *f.*; — s, *pl.* (*T.* Astr.) Streifen des Jupiter, *pl.*; — -maker, *s.* Gürtler, *m.*; — -punch, *s.* Gürtellochstecher, *m.*; — -saw, *s.* Bandsäge, *f.*; — -speeder, *s.* Eklipsmaschine, *f.*; — -straps, *s. pl.* Ansetzstücke einer Koppel, *pl.*; —, *v. a.* umgürten.

Belting, —'ĭng, *s.* (*T.* Masch.) Koppelband, *n.*; — -course, *s.* (*T.* Arch.) Eckbindesteine, *pl.*

Beluga, bĕl-ū'-gā, *s.* Hausen, *m.*; sea-—, Hutfisch, *m.* [Lustwarte, *f.*

Belvedere, bĕl-vī-dēr', *s.* Schönsicht,

Belver, bĕl'-vŭr, *v. n.* belfern, keifen.

Belvidere, bĕl'-vī-dēr, *s.* Besenflachs, *m.*

Belwether, *v.* Bell-wether.

Bely, bē-lī', *v.* Belie.

Belyve, bī-līv', *adv.* (schott.) pünktlich.

Bema, bē'-mā, *s.* Kanzel, (n. u.) Rednerbühne, *f.*; Chor, *n.*

Bemad, bī-măd', *v. a.* toll machen. (n. u.)

Bemangle, bī-măng'-g'l, *v. a.* zerreißen, zerfleischen. (l. u.)

Bemask, bī-măsk', *v. a.* verhüllen.

Bemat, bī-măt', *v. a.* (die Haare) verwirren. [wirren. (n. u.)

Bemaze, bī-māz', *v. a.* irre führen, ver-

Bemete, bī-mēt', *v. a.* anmessen; *lud.* durchprügeln. (n. u.) [schen. (l. u.)

Bemingle, bī-mĭng'-g'l, *v. a.* vermi-

Bemire, bī-mīr', *v. a.* kothig machen; beschmutzen.

Bemist, bī-mĭst', *v. a.* umnebeln. (n. u.)

Bemoan, bī-mōn', *v. a.* beweinen, betrauern; to — one's self, wehklagen; ‖—er, *s.* Wehklagende, *m.*

Bemock, bī-mŏk', *v. a.* verspotten, höhnen; (l. u.) —, *v. n.* (at) lachen über.

Bemoil, bī-mŏĭl', *v. a.* besudeln. (n. u.)

Bemoisten, bī-mŏĭ'-s'n, *v. a.* befeuchten, benetzen. [stalten. (n. u.)

Bemonster, bī-mŏns'tŭr, *v. a.* verun-

Bemourn, bī-mōrn', *v. a.* betrauern. (n. u.) [vertieft, träumerisch.

Bemused, bī-mūzd', *a.* in Gedanken

Bemute, bī-mūt', *v. a.* sich mausern.

Ben, bĕn, *v.* Behen; (sl.) Benefizvorstellung, *f.*; — cull, Kumpan, *m.* (Diebsausdruck); — Joltram, *s.* abgerahmte Milch mit Schwarzbrot; — -nut, *s.* Behennuß, *f.*; — -oil, *s.* Behenöl, *n.*

Ben, —, *s.* (schott.) Innere einer Behausung, *n.*; —, *adv.* herein; innerhalb; — most, *adv.* im Innersten.

Bench, bĕnsh, *s.* Bank; Gerichtsbank, *f.*; Gericht, *n.*; Hobelbank, *f.*; Arbeitsschemel, *m.*; King's —, Queen's —, Oberhofgericht, *n.*; ein Gefängniß in London; — -axe, *s.* Handaxt, *f.*; — -coal, *s.* oberste Steinkohlenschicht, *f.*; — -floor, *s.* sechste Steinkohlenschicht, *f.*; — -hammer, *s.* Grobschmiedshammer, *m.*; — -hook, *s.* Bankeisen, *n.*; — -mark, *s.* Versetzzeichen, *n.*; (*T.* railw.) Kreuzstahl, *m.*; — -plane, *s.* Glätthobel, *m.*; — -plank, *s.* Werktischplatte, *f.*; — -press, *s.* Steinpresse, *f.*; — -saw, *s.* Sägemaschine, *f.*; — -screw, *s.* Zwingeblatt, *n.*; — -shears, *s. pl.* Stockschere, *f.*; — -vice, *s.* Schraubstock, Stehknecht, *m.*; —, *v. a.* mit Bänken versehen; auf eine Bank setzen; to — out, *s.* (*T.* Bergb.) Bänke stechen; —, *v. n.* im Gerichte sitzen; ‖—er, *s.* Zunftälteste; Richter; Aldermann, *m.*

Bend, bĕnd, *v. a. ir.* biegen, beugen; neigen, krümmen; (aus)spannen; im Bogen ausschweifen; (to) richten, lenken, leiten; *fig.* anspannen; bezwingen, besiegen; in Besitz nehmen; (to, an) festmachen, befestigen; to be bent (on, to), geneigt sein, entschlossen sein; —, *v. n. ir.* sich beugen, sich biegen; sich verbeugen, sich bücken; *fig.* sich unterwerfen; (to, nach) sich neigen; vorspringen; (on) sich entschließen zu; to — forward, niederhocken; to — against, to — on, sich abhärten; gefaßt sein (auf); to — up, aufspannen; *fig.* antreiben; to — back, zurückbiegen; to — the fist, die Faust ballen; to — the brow, die Stirn runzeln; to — one's spite against one, Einen auf das Heftigste verfolgen; to — one's self (the will, *or* the mind) to, *or* upon a thing, sich auf Etwas legen, darauf erpicht sein; —, *s.* Biegung, Krümme; Neigung, Niedersenkung, *f.*; (*T.* Her.) Schrägebalken; (*T.* Naut.) Spließknoten; verhärtete Thon, *m.*; (n. u.) Bande, Gesellschaft, *f.*; above one's —, über Jemandes Vermögen; — s, *pl.* Kniehölzer, *pl.*; Sohlleder, *n.*; — -leather, *s.* bessere Gattung Sohlleder, *n.*; — -pipe, *s.* gebogene Röhre, *f.*; — -ware, *s.* Eisenwaaren, *pl.*; ‖—able, *a.* biegsam, geschmeidig; ‖—er, *s.* Spanner; Spannmuskel: (*sl.*) Arm; Schenkel, *m.* Bein, *n.*; (*sl.*) Sixpence, *m.*; (Am.) Lustbarkeit, *f.*; Spaß, *m.*; to get on a — er, sich antrinken; ‖—ing, *s.* Krümmung, Biegung; Bogenrundung, *f.*; (*T.* Buchbind.) Biegen des Buchdeckels, *n.*; Neigung nach unten, *f.*; — ing-hook, *s.* Scheibenbrücke, *f.*; — ing-iron, *s.* Umbiegeisen, *n.*; — ing-machine, *s.* Biegwalzwerk, *n.*; — ing-plate, *s.* Biegeklinge, *f.*; — ing-stick, *s.* Spannholz, *n.*; — ing-tool, *s.* Schweifungseisen, *n.*; Umbieggriffel, *m.*; Biegeisen, *n.*; Abhang; Bug, *m.*; *fig.* Anstrengung, *f.*; —, *a.* abhängig; the — ing part of a bill, Abhang eines Hügels, *m.*

Bendlet, bĕnd'-lĕt, *s.* kleine Schrägbalken, *m.*

Bendwith, bĕnd'-wĭth, *s.* Waldrebe, *f.*

Bendy, bĕn'-dī, *s.* (*T.* Her.) durch die Diagonale abgetheilte Feld, *n.*

Bene, bĕn, *s.* Sesam, *m.*

Beneaped, bī-nēpt', *a.* (*T.* Naut.) benetzt, festsitzend, nicht flott.

Beneath, bī-nēth', *prp.* unter; —, *adv.* unten; hienieden.

Benedict, bĕn'-ī-dĭkt, *s. lud.* Ehemann; Junggeselle, *m.*; — electuary, Abführlatwerge, *f.*

Benedictine, bĕn-ī-dĭk'-tĭn, *s.* Benedictiner, *m.*; —, *a.* zum Benedictinerorden gehörig.

Benediction, bĕn-ī-dĭk'-shŭn, *s.* Segen, *m.*; Einsegnung; Einweihung, *f.*; Dank, *m.* [thun, *n.*; Wohlthat, *f.*

Benefaction, bĕn-ī-făk'-shŭn, *s.* Wohl-

Benefactor, bĕn-ī-făk'-tŭr, *s.* Wohlthäter, *m.* [thäterin, *f.*

Benefactress, bĕn-ī-făk'-trĕs, *s.* Wohl-

Benefice, bĕn'-ī-fĭs, *s.* Pfründe, *f.*; ‖—d, *a.* bepfründet; he is well —d, er hat eine gute Pfründe; ‖—less, *a.* ohne Pfründe. (n. u.) [thätigkeit, *f.*

Beneficence, bī-nĕf'-ī-sĕns, *s.* Wohl-

Beneficent, bī-nĕf'-ī-sĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) wohlthätig.

Beneficial, bĕn-ī-fĭsh'-ăl, *a.* (to) vortheilhaft; heilsam; bevorzugt; ‖—ly, *adv.* vortheilhaft, etc.; ‖—ness, *s.* Nützlichkeit; Heilsamkeit, *f.*

Beneficiary, bĕn-ī-fĭsh'-yă-rē, *a.* untergeben, abhängig; —, *s.* Pfründner; Stipendiat, *m.* [Wohlthat, *f.*

Beneficiency, bĕn-ī-fĭsh'-ĕn-sī, *s.* Güte,

Benefit, bĕn'-ī-fĭt, *s.* Wohlthat, Gutthat, Benefizvorstellung, *f.*; Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; — of the clergy, Vorrecht der Geistlichkeit, *n.*; — building society, *s.* Armenwohnungsbaugesellschaft, *f.*; — -night, *s.* Benefizvorstellung, *f.*; — -society, *s.* Unterstützungsverein, *m.*; —, *v. a.* Nutzen bringen; begünstigen; stärken; zum Gedeihen bringen; —, *v. n.* (by) Nutzen, Vortheil haben, gewinnen.

Beneme, bī-nēm', *v. a. ir.* versprechen; geben. (n. u.) [(n. u.)

Benempne, bī-nĕm', *v. a.* (be)nennen

Benet, bī-nĕt', *v. a. fig.* umgarnen, umstricken. (n. u.)

Benevolence, bī-nĕv'-ō-lĕns, *s.* Wohlwollen, *n.*; Wohlthätigkeit, Güte; Wohlthat, Gutthat, Gunst, *f.*

Benevolent, bī-nĕv'-ō-lĕnt, **Benevolous**, bī-nĕv'-ō-lŭs, *a.* wohlwollend, gütig; —ly, *adv.* auf wohlwollende Weise; ‖—ness, *s.* Wohlwollen, *n.* Gütigkeit, *f.*

Bengal, bĕn-găl', *s.* bengalische Stoff (aus Seide und Haar), *m.*; — cane, *s.* spanische Rohr, *n.*; — flame, *s.* bengalische Feuer, *n.*; — light, *s.* bengalische Flamme, *f.*; — stripes, *s.* bunte gestreifte Kattun, *m.*

Bengalee, bĕn-gă-lē', *a.* bengalisch; *s.* bengalische Sprache, *f.* [Bengalens, *m.*

Bengalese, bĕn-găl-ēz', *s.* Eingeborne

Benight, bī-nīt', *v. a.* umnachten, verfinstern; *fig.* in Unwissenheit und Irrthum verhüllen; von der Nacht überrascht werden.

Benign, bē-nīn', *a.* gütig, liebreich, mild; freigebig; wohlthätig, heilsam; zuträglich, günstig; gutartig; ‖—ly, *adv.* gütig, liebreich, mild. [big, günstig.

Benignant, bī-nĭg'-nănt, *a.* gütig, gnä-

Benignity, bī-nĭg'-nī-tē, *s.* Güte, Milde; Heilsamkeit; Wohlthätigkeit; Gesundheit, *f.*

Benison, bĕn'-ī-z'n, *s.* Segen, *m.* (n. u.)

Benjamin, bĕn'-jă-mĭn, *s.* virginische Lorbeerbaum, *m.*; Benzoe, *n.* (*sl.*) Oberrock, *m.*; — flowers, *s. pl.* Benzoeblumen, *pl.*; — tree, *s.* Benzoebaum, *m.*

Benjy, bĕn'-jī, *s.* (*sl.*) Jacke, Weste, *f.*

Bennet, bĕn'-nĕt, *s.* Benedictenkraut, *n.*

Benorth, bī-nŏrth', *adv.* (schott.) nord-

Benshi, bĕn'-shē, *s. v.* Banshee. [wärts.

Bent, bĕnt, *s.* Krümme, Biegung; Neigung, *f.*; Abhang, *m.*; *fig.* (towards) Richtung, Neigung, *f.* Hang, *m.*; Laune, Stimmung, *f.*; Entschluß, *m.*; Anstrengung; Tendenz, *f.*; (schott.) freie Feld, *n.*; the — of nature, natürliche Hang, *m.*; in the full —, nach besten Kräften; to have the full —, den höchsten Grad erreicht haben; — -bolt, *s.* Schwanzriegel, *m.*; — -cramp, *s.* Winkelklammer, *f.*; — -gauge, *s.* gebogene Hohleisen, *n.*; — -graver, *s.* abgekröpfter Grabstichel; Umbieggriffel, *m.*; — -knee, *s.* Winkelknie, *n.*; — lever, *s.* krumme Hebel, *m.*; ‖—, *a.* gebogen; — on, geneigt (zu).

Bent, —, *s.* — -grass, *s.* Schmiele, *f.* Windhalm, *m.*; Strandrohr, *n.*

Ben't, bē'n't (== be not) sei nicht.

Benting-time, bĕn'-tĭng-tīm, *s.* Zeit, wo die Tauben vor der Reife der Erbsen mit Schmielen gefüttert werden; *fig.* schlechte, kümmerliche Zeit, *f.*

Benumb, bī-nŭm', *v. a.* erstarren, steif machen; betäuben; ‖—edness, —mĕd-nĕs, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.*

Benzoate, bĕn'-zō-āt, *s.* (*T.* Chem.) benzoesaure Salz, *n.*; — of soda, benzoesaure Natron, *n.*

Benzoic, bĕn-zō'-ĭk, *a.* zum Benzoe gehörig; — acid, *s.* Benzoesäure, *f.*

Benzoin, bĕn-zŏĭn', *s.* Benzoe, *n.*

Benzoinamide, bĕn-zōĭn'-ā-mīd, s. Hydrobenzoinamid, n.

Benzole, bĕn-zōl', Benzoyle, bĕn-zōĭl', s. Benzol, Benzin, n. [benzid, n.

Benzone, bĕn-zōn', s. Benzon, Carbo-

Benzule, bĕn-zūl', s. Benzoil, n.

Bepaint, bĭ-pānt', v. a. bemalen, schminken; fig. färben. (l. u.) [(n. u.)

Bepale, bĭ-pāl', v. a. blaß machen.

Bepeopled, bĭ-pē'-p'l'd, a. bevölkert.

Bepinch, bĭ-pĭnsh', v. a. kneipen.

Beplaster, bĭ-plăs'-tŭr, v. a. bepflastern.

Bepowder, bĭ-pŏŭ'-dŭr, v. a. bepudern.

Bepraise, bĭ-prāz', v. a. übertrieben loben, preisen. [färben.

Bepurple, bĭ-pŭr'-p'l, v. a. purpurroth

Bequeath, bĭ-kwēdh', v. a. (to) vermachen; ‖—er, s. Erblasser, Testator, m.; ‖—ment, s. Vermachen; Vermächtniß, n. [gat, n.

Bequest, bĭ-kwĕst', s. Vermächtniß, Le-

Berain, bĭ-rān', v. a. beregnen. (n. u.)

Berate, bĭ-rāt', v. n. (Am.) heftig schelten.

Berattle, bĭ-răt'-t'l, v. a. durch Lärm übertäuben. [deln. (n. u.)

Beray, bĭ-rā', v. a. beschmutzen, besu-

Berbenjine, bĕr'-bĕn-jīn, s. Liebes-

Berberry, v. Barberry. [apfel, m.

Bere, bēr, v. Bear.

Bereave, bĭ-rēv', v. a. ir. berauben, plündern; (one of a thing) berauben; wegnehmen; ‖—ment, s. Beraubung, f.

Berfish, bĕr'-fĭsh, s. Börs, m.

Berg, v. Burg.

Bergamot, bĕr'-gă-mŏt, s. Bergamotte, (Birne); saure Pomeranze, f.; Bergamottöl, n.; mit Bergamottöl versetzte Schnupftabak, m.; Art grober Tapeten.

Bergander, bĕr'-găn-dŭr, s. Höhlenente, Brandente, f.

Bergmanite, bĕrg'-mă-nīt, s. Bergmanit, m. (Art des Wernerit.)

Berg(h)master, bĕrg'-mă-stŭr, s. (in den Bergwerken von Derbyshire) Bergmeister, m. [Berggericht, n.

Bergmote, bĕrg'-mōt, s. (in Derby)

Berhyme, bĭ-rīm', v. a. in Reimen besingen. [Seifenkugel, f.

Berith, bĕr'-ĭth, s. Art Fleckkugel,

Berlin, bĕr'-lĭn, s. Berline, f.; — blue, s. Berlinerblau, n.; — gloves, s. pl. halbwollene, gewebte Handschuhe, pl.; — wool, s. Stickwolle, f.; — work, s. Wollenstickerei, f. [Wallabsatz, m.

Berme, bĕrm, s. (T. Fort.) Berme, f.

Bernacle, v. Barnacle.

Bernard, bĕr'-nārd, s. — the hermit, Eremitenkrebs, Weichschwanzkrebs, m.

Bernardins, bĕr'-năr-dĭnz, s. pl. Bernhardinermönche, pl.

Bern-owl, v. Barn-owl. [dern. (n. u.)

Berob, bĭ-rŏb', v. a. berauben, ausplün-

Beroe, bĕr'-ō-ē, s. (T. Zool.) Rippenqualle, f.

Berracan, bĕr'-ră-kăn, s. Berkan, m.

Berry, bĕr'-rē, s. Höhle, f.; Erdhügel, m.; Beere; Bohne (von Kaffee), f.; — bearing, Beeren tragend; —, v. n. Beeren tragen; —, v. a. schlagen, dreschen.

Berth, bĕrth, s. Ankerplatz, m.; Kajüte, f.; Bett an den Seiten der Kajüte, n.; Platz für eine Hängematte, m.; Behältniß für Kisten, n.; fig. Spielraum, m.

Berthierite, bĕr'-thĭ-ĕr-īt, s. Berthierit, Haidingerit, m. Antimoneisenerz, n.

Bertram, bĕr'-trăm, s. deutsche Bertram, weiße Dorant, m.; — tree, s. Zahnwehholz, n.

Beryl, bĕr'-ĭl, s. Beryll, m.; ‖—led, a. (T. Phys.) mit doppelter Beryllbrechung; ‖—line, (-lĭn) a. beryllartig, [hellgrün.

Beryllium, v. Glucinum.

Besayle, bĭ-sāl', s. Urgroßvater, m.

Bescatter, bĭ-skăt'-tŭr, v. a. überstreuen. (n. u.) [handeln. (n. u.)

Bescorn, bĭ-skŏrn', v. a. verächtlich be-

Bescratch, bĭ-skrătsh', v. a. bekratzen. (n. u.)

Bescrawl, bĭ-skrăl', v. a. bekritzeln.

Bescreen, bĭ-skrēn', v. a. beschirmen, bedecken; verbergen. [ben, bekritzeln.

Bescribble, bĭ-skrĭb'-b'l, v. a. beschrei-

Besee, bĭ-sē', v. n. sehen; Acht geben. (n. u.)

Beseech, bĭ-sētsh', v. a. ir. dringend bitten, ersuchen, anflehen; erbitten; —, s. Gesuch, n. Bitte, f.; ‖—er, s. Bittende, Bittsteller, m. [chen. (n. u.)

Beseek, bĭ-sēk', v. a. ir. bitten, ersu-

Beseem, bĭ-sēm', v. a. sich geziemen, sich schicken, passen; ‖—ing, s. Anstand, m.; Artigkeit, f.; ‖—ly, a. anständig, schicklich.

Beset, bĭ-sĕt', v. a. ir. besetzen; einschließen, umgeben, umlagern; bestürmen; überfallen, wegelagern, auflauern; — ting sin, s. Lieblingssünde, f.

Beshine, bĭ-shīn', v. a. bescheinen.

Beshrew, bĭ-shrō', v. a. verwünschen, verfluchen; schlecht ausfallen für (to) (n. u.); — thee! wehe Dir!

Beshrouded, bĭ-shrŏŭ'-dĕd, a. ins Leichentuch gehüllt.

Beside, bĭ-sīd', prp. neben, bei, dicht bei; außer; entfernt von; aus; — the purpose, unzweckmäßig; it is — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben; — one's way, vom Wege abgekommen; fig. to be — one's self, außer sich sein.

Besides, bĭ-sīdz', prp. neben, außer; —, (Beside), bĭ-sīdz', adv. überdies, außerdem, zudem.

Besidery, bĭ-sĭd'-ĕ-rĭ, s. Art Birne, f.

Besiege, bĭ-sēj', v. a. belagern; ‖—r, s. Belagerer, m.; ‖—ment, s. (Besieging) Belagern, n. Belagerung, f.

Besit, bĭ-sĭt', v. a. ir. geziemen. (n. u.)

Beslave, bĭ-slāv', v. a. zum Sklaven machen. (n. u.)

Beslaver, bĭ-slă'-vŭr, v. a. begeifern.

Beslime, bĭ-slīm', v. a. (mit Schleim) beschmieren. (n. u.)

Beslubber, bĭ-slŭb'-bŭr, v. a. vulg. besudeln (mit Speichel, &c.).

Besmear, bĭ-smēr', v. a. bestreichen; beschmutzen; ‖—er, s. Beschmierer, m.

Besmirch, bĭ-smŭrtsh', v. a. besudeln; verunstalten. (l. u.) [räuchern. (l. u.)

Besmoke, bĭ-smōk', v. a. beräuchern;

Besmut, bĭ-smŭt', v. a. berußen, schwarz machen.

Besnow, bĭ-snō', v. a. beschneien. (l. u.)

Besnuff, bĭ-snŭff', v. a. mit Schnupftabak beschmieren. [a. fegen, kehren.

Besom, bē'-zŭm, s. Besen, m.; —, v.

Besort, bĭ-sŏrt', v. a. sich schicken, passen, anstehen; —, s. Gesellschaft, f. Gefolge, n. Begleitung, f. (Obs.)

Besot, bĭ-sŏt', v. a. bethören; (on) vernarrt machen; ‖—ment, s. Verdummung, f.; gewohnheitsmäßige Trinken, n.; ‖—tedly, adv. närrisch; närrischer Weise; ‖—tedness, s. Thorheit, Dummheit, f.

Bespangle, bĭ-spăng'-g'l, v. a. beflittern; mit Glänzendem besäen, bestreuen, schmücken. [fig. verlästern.

Bespatter, bĭ-spăt'-tŭr, v. a. bespritzen;

Bespawl, bĭ-spăl', v. a. bespeien, bespucken.

Bespeak, bĭ-spēk', v. a. ir. (of, bei) bestellen, besprechen, engagiren; anhalten um; verloben; für sich einnehmen; abonniren; (one's attention) auf sich ziehen; ansprechen; anreden; vorhersagen; anzeigen, verkündigen; —, s. Bestellung; bestellte Sache, f.; ‖—er, s. Besteller, m. [sprenkeln.

Bespeckle, bĭ-spĕk'-k'l, v. a. flecken,

Bespeechify, bĭ-spētsh'-ĭ-fī, v. a. anreden, haranguiren.

Bespew, bĭ-spū', v. a. bespucken, (durch Erbrechen) bespeien.

Bespice, bĭ-spīs', v. a. würzen.

Bespirt, bĭ-spŭrt', v. a. bespritzen. (n. u.)

Bespit, bĭ-spĭt', v. a. ir. bespeien, bespucken. [besudeln.

Bespot, bĭ-spŏt', v. a. sprenkeln; beflecken,

Bespread, bĭ-sprĕd', v. a. ir. bestreuen.

Besprinkle, bĭ-sprĭnk'-k'l, v. a. besprengen, bestreuen; bedecken; ‖—r, s. Besprenger, m. [besudeln.

Besputter, bĭ-spŭt'-tŭr, v. a. bespritzen;

Bess, bĕs, s. Brecheisen, n.; — -o'-bedlam, s. (sl.) wahnsinnige Bettler, m.

Besse (Besse-fish), bĕs, s. Seewolf, m.

Bessemerizing, bĕs'-sē-mĕ-rī-sĭng, s. (T. Metall.) Bessemerprozeß, m.

Best, bĕst, a. der, die, das Beste; —, adv. am besten, am meisten, am leichtesten; —, s. Beste, n.; größte Theil, m.; —, pl. Vornehmsten, pl.; at —, auf das Beste, auf das Höchste; the — part, größte Theil, m. Meiste, n.; Besten, pl.; to get the — of one, den Vortheil über (vor) Einem haben; to make the — of a thing, allen Fleiß bei Etwas anwenden, Etwas auf's Beste benutzen; to my — (or to the — of my) remembrance, so gut oder so viel ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es so gut wie möglich machen; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; to the — of my knowledge, nach bestem Wissen; — -bidder, s. Meistbietende, m.; — -cut, v. a. einen Stein aufs vortheilhafteste zuhauen; — -foot, s. rechte Fuß, m.; — fresh, s. feine Tafelbutter, f.; — man, s. (schott.) Brautführer, m.; — -natured, etc. v. good- —; ‖—ness, s. Vollkommenheit, hohe Vortrefflichkeit, f. (n. u.)

Bestain, bĭ-stān', v. a. beflecken, fleckig machen.

Bestead, bĭ-stĕd', v. a. ir. nutzen; bewirthen, unterhalten; anordnen; to — one, Einem freundschaftlich begegnen, behilflich sein, dienen.

Bested, bĕs'-tĕd, a. (sl.) betrogen, übertölpelt; hart bedrängt. [trüger, m.

Bester, bĕs'-tŭr, s. (sl.) gemeine Be-

Bestial, bĕst'-yăl, bĕs'-tshĭ-ăl, a. (—ly, adv.) viehisch, thierisch; ‖—'ity, s. viehische Beschaffenheit, f. viehische Wesen, n. Bestialität, Brutalität, f.; ‖—ize, v. a. dem Vieh gleich oder ähnlich machen. [fig. durchbohren.

Bestick, bĭ-stĭk', v. a. ir. bestecken;

Bestir, bĭ-stŭr', v. a. regen, anregen, anstrengen; to — one's self, sich anstrengen, sich bestreben. [men. (n. u.)

Bestorm, bĭ-stŏrm', v. n. rasen, stür-

Bestow, bĭ-stō', v. a. (on, upon, seltener to one) geben, schenken, verleihen, gewähren; (on, upon), wenden, anwenden, verwenden; ausgeben; legen, stellen, setzen; aufbewahren; zur Ehe

geben; (on, upon) verheirathen; (on) hingeben, überlassen; to — one's self, sich beschäftigen; sich zeigen; ‖—al, s. Anordnung, Bescherung, f. (l. u.); ‖—er, s. Ertheiler, Geber, Disponirende, m.; ‖—ment, s. Schenken, n. Ertheilung, Bescherung; (on) Gabe, f.

Bestraddle, bĭ-străd'-d'l, v. a. beschreiten, besteigen.

Bestract, bĭ-străkt', Bestraught, bĭ-străt', a. verrückt, verwirrt. (n. u.)

Bestrew, bĭ-strō', v. a. ir. bestreuen.

Bestride, bĭ-strīd', v. a. ir. beschreiten, besteigen; überschreiten, betreten.

Bestud, bĭ-stŭd', v. a. beschlagen, besetzen (mit Knöpfen, Nägelchen u. a.).

Beswift, bĭ-swĭft', v. a. beschleunigen.

Beswike, bĭ-swīk', v. a. anlocken.

Bet, bĕt, s. Wette, f.; —, v. a. wetten, setzen.

Betag, bĭ-tăg', v. a. galonniren.

Betake, bĭ-tāk', v. a. ir. nehmen, ergreifen (Obs.); übergeben, anvertrauen; to one's — self (to), sich wohin begeben, sich zu Etwas wenden; seine Zuflucht zu Etwas nehmen; sich auf Etwas legen, sich an Etwas machen; sich widmen; greifen, schreiten (zu); sich begeben, sich verfügen.

Beteem, bĭ-tēm', v. a. verschaffen, geben, ertheilen; hervorbringen.

Betel, bē'-t'l, s. Kaupfeffer, Betelpfeffer; Meißel, m.; — -nut, s. Betelnuß (der Arekapalme), f.

Bethink, bĭ-thĭnk', v. n. ir. to — one's self (of), sich entsinnen, sich erinnern an.

Bethlehem, bĕth'-lĭ-hĕm, bĕth'-lĕm, s. Narrenhaus, n. v. Bedlam; — -star, s. Hühnermilch, Sternblume, f. [(l. u.)

Bethrall, bĭ-thrăl', v. a. unterjochen.

Bethump, bĭ-thŭmp', v. a. vulg. abprügeln, klopfen. (l. u.)

Betide, bĭ-tīd', v. a. ir. befallen, begegnen; —, v. n. ir. (to) begegnen; sich zutragen, geschehen; (of) ergeben, werden. [bald; frühe.

Betime(s), bĭ-tīm(z'), adv. bei Zeiten;

Betle, v. Betel.

Betoken, bĭ-tō'-k'n, v. a. anzeigen; vorherverkündigen; vorbedeuten, bezeichnen.

Beton, s. (frz.), s. Grund-, Steinmörtel; hydraulische Mörtel, m.; — -mill, s. Mörtelmühle, f.; — -work, s. Grundpflasterarbeit, f. [Bathengel, n.

Betony, bĕt'-ŏ-nĭ, s. Betonie, f.

Betorn, bĭ-tōrn', a. in Stücke zerrissen.

Betoss, bĭ-tŏs', v. a. erschüttern; fig. beunruhigen. [ken.

Betrap, bĭ-trăp', v. a. verstricken; berük-

Betray, bĭ-trā', v. a. verrathen; (into) verleiten, verführen; anzeigen, zeigen; verlassen; zum Verräther werden an; ‖—al, —ment, s. Verrath, m.; ‖—er, s. Verräther, m.; ‖—ing, s. Verrathen, n. Verrätherei, f. Verrath, m. [zen.

Betrim, bĭ-trĭm', v. a. zieren; aufpuz-

Betroth, bĭ-trōth'. v. a. verloben; sich verloben mit; zu einem Bisthume ernennen; ‖—ment, s. Verlobung, f. Verlöbniß. n.

Betrust, bĭ-trŭst', v. a. anvertrauen.

Better, bĕt'-tŭr, a. besser; —, adv. besser; mehr; — most, a. & adv. (Am.) beste; aufs beste; —, s. Bessere, Vorzüglichere, n.; Vorzug, m. Oberhand, f.; — s, pl. besseren Leute; Vornehmeren, Oberen, pl.; to be — off, besser daran sein, sich besser befinden; to have — to (mit Infin.) besser daran thun, lieber sollen; to have the — (of), überlegen sein; to get the — of, Einem den Vortheil abgewinnen, gewinnen, übertreffen; to give one the — of it, Einem den Vorrang lassen; my —s, vornehmere Leute als ich; meine Vorgesetzten; as long again and —, mehr als noch einmal so lang; — and —, immer besser; — best, (Am.) allerbeste; — than a year, (Am.) mehr als od. über ein Jahr; so much the —, desto besser; —, v. a. verbessern; übertreffen; befördern, unterstützen; begünstigen; to — one's self, sich verbessern, seine Glücksumstände verbessern; ‖—ing, s. Verbesserung, f. etc.; —ing-house, s. Besserungshaus, Zuchthaus, n.; ‖—ment, s. Verbesserung, f.; ‖—ness, s. Bessersein, n. [m.

Better, Bettor, bĕt'-tŭr, s. Wettende,

Betty, bĕt'-tĭ, s. Brecheisen, n.; Dietrich, m.; (Am.) Florentiner Flasche, f.

Betumbled, bĭ-tŭm'-bl'd, a. umhergeworfen, unordentlich.

Between, bĭ-twēn', prp. zwischen, unter; —, adv. dazwischen; —, s. Mitte, f.; auch fig.; — -decks, s. T. Zwischendeck, n.; — whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; — ourselves, unter uns, unter vier Augen; — hay and grass, (Am.) zwischen Kindheit und Mannesalter; — this and then, bis dahin; fig. — wind and water, wasserbaß; there is nothing in the —, es ist nichts Anderes zu machen; —s, s. pl. halblange Nähnadeln; Mittelsorten, pl.

Betwixt, bĭ-twĭkst', prp. zwischen, unter; — and between, weder jung noch alt.

Bevel, bĕv'-ĭl, s. (T. Techn.) Schmiege, f. Schrägemaß, n.; Winkelpasser; Winkelfasser, m.; schräge, schiefe Richtung, Schräge; Facette; (T. Arch.) Anschlitzung, f.; —, a. schräg; ein Knie, einen Winkel, eine Krümmung machend; — -angle, s. schiefe Winkel, m.; — -cut, s. Schriftschnitt, m.; — -joint, s. schräge Verbindung; Gehrungsfuge, f.; — -leaf, s. Jupiterschnitt, m.; — -piece, s. Schräg-, Schlußstück, n.; — -plane, s. Gehrungshobel, m.; — -shoulder, s. Anschlitzung, Gungel, f.; — -wheel gear, s. Bohrer mit verzahnten Rädern, m.; —, v. a. schräge schneiden, schief richten; (T. Naut.) (Holz) zuhauen, zurichten; Facetten schleifen, facettiren; —, v. n. sich krümmen; — ed board, s. Vergehrungsbret, n.; — ed gear, s. konische Getriebe, n.; — ed circular saw, s. einwärts dünn auslaufende Säge, f.; — ed wheel, s. konische Rad, n.; ‖—ing, s. Krümmung eines Balkens; Zurichtung eines Balkens, f.; standing — ing, s. stumpfe Winkel, m.; under-— ing, spitze Winkel, m.; ‖—ment, s. (T. Min.) Abflachung und Verdoppelung der Kanten des Krystalls, f.

Bever, bē'-vŭr, s. Vesperbrot, n. (n. u.); —, v. n. ein Vesperbrot einneh- [men, vespern.

Bever, v. Beaver.

Beverage, bĕv'-ŭr-ĭj, s. Getränk, n. Trank; mit Wasser verdünnte Cider, m.; kleine Erfrischung, f. (Mahlzeit), Einstand (im Gefängnisse), m.; Trinkgeld (wenn Einer ein neues Kleid an hat), n.; to pay —, Trinkgeld geben.

Bevil, v. Bevel.

Bevy, bĕv'-ĭ, s. Versammlung; Gesellschaft; Schaar, f.; Trupp (Vögel), Flug (Wachteln), m.; Rudel, n.; — -grease, s. Hirschfett, n.

Bewail, bĭ-wāl', v. a. beklagen, beweinen; —, v. n. wehklagen; ‖—able, a. beklagenswerth; ‖—er, s. Beklagende, m.; ‖—ing, s. Beklagen, Wehklagen, n. Wehklage, f.

Beware, bĭ-wār', v. n. (of) sich hüten (vor); Acht geben auf (of). (n. u.)

Beweep, bĭ-wēp', v. a. ir. (l. u.) beweinen; bethränen; —, v. n. wehklagen.

Bewet, bĭ-wĕt', v. a. befeuchten, naß machen. (l. u.) [schen; Hure nennen.

Bewhore, bĭ-hōr', v. a. zur Hure ma-

Bewilder, bĭ-wĭl'-dŭr, v. a. irre führen; verwirrt machen, irre machen; ‖—ed, p. verwirrt, bestürzt, verblüfft; ‖—edness, —ment, s. Verwirrung, f.

Bewinter, bĭ-wĭn-tŭr, v. a. winterlich, öde machen. (n. u.)

Bewitch, bĭ-wĭtsh', v. a. behexen, verzaubern; entzücken, bezaubern; bestrikken; ‖—er, s. Zauberer, Hexenmeister, m.; ‖—ery, ‖—ment, s. Bezauberung, f. Zauber; unwiderstehliche Reiz, m.; ‖—ful, ‖—ing, a. reizend, bezaubernd.

Bewondered, bĭ-wŭn'-dŭrd, a. in Erstaunen gesetzt. (n. u.) [wickeln.

Bewrap, bĭ-răp', v. a. verhüllen, um-

Bewray, bĭ-rā', v. a. verrathen; entdecken, zeigen. (l. u.); ‖—er, s. Verräther, m. [Grunde richten. (n. u.)

Bewreck, bĭ-rĕk', v. a. zerstören, zu

Bewrought, bĭ-răt', a. gearbeitet. (n. [u.)

Bey, bā, s. Bey, m.

Beyond, bĭ-yŏnd', prp. jenseit, über; außer; vor; —, adv. darüber hinaus; — measure, über die Maßen; — belief, unglaublich; — all dispute, außer allem Streite; — recovery, auf immer verloren; to go —, darüber hinaus gehen; fig. (in a thing) übertreffen; bevortheilen; that is — me, das ist mir zu hoch.

Bezan, bĕz'-zăn, s. Art Baumwollenstoff aus Bengalen, m.

Bezant, bĭ-zănt', s. Byzantiner (Goldmünze), m.; (T. Her.) Goldpfennig, m.

Bezantler, bĭ-zănt'-lŭr, s. Eissprosse, f. zweite Ast am Hirschgeweih, m.

Bezel, bē'-z'l, Bezil, bĕz'-zĭl, s. Ringkasten, m.; — -cut, s. Schrägschnitt, m.

Bezoar, bē'-zōr, s. Stein (in thierischen Eingeweiden); Gallenstein, m.; German —, Gemskugel, f.; fictitious —, künstliche Bezoar, m.; fossil —, armenische Bolus, m.; — -mineral, künstlich erzeugte Antimonoxyd, n.; — -antilope, — -goat, s. wilde Ziege, f.; Bezoarthier, n.; — -nut, s. schwarze Brechnuß, f.; — -root, s. Bezoarwurz, Giftwurz, f.; — -stone, s. Spießglasoxyd, n.

Bezoardic, bĕ-zō-ăr'-dĭk, a. mit Bezoar versetzt; —, s. Bezoarmittel, n.

Bezola, bĭ-zō'-lă, s. kleine Maräne, f. Blaufellchen, n. [ker, Halunke, m.

Bezonian, bĭ-zō'-nĭ-ăn, s. arme Schluk-

Bezzle, bĕz'-z'l, v. a. verprassen, durchbringen; —, s. Zecher, m. [Galgant, m.

Bhuchampac, bō-shăm'-păk, s. große

Bia, bī'-ă, s. Kauri (in Indien als Münze gebrauchte Muschel), m.

Biangulated, bī-ăng'-ŭ-lā-tĕd, Biangulous, bī-ăng'-ŭ-lŏs, a. zweiwinkelig, zweieckig. [gliedrig.

Biarticulate, bī-ăr-tĭk'-ŭ-lāt, a. zwei-

Bias, bī'-ăs, s. Hang (einer Kugel), m.; Uebergewicht, n.; schiefe Seite oder Richtung, f.; Ueberhang; Abhang, m.; fig. Richtung, f. Trieb, Antrieb; (towards) Hang, m. Neigung, f.; Sinn; Zweck, m. Absicht, f.; to put one out of his —, Jemanden verwirren, ihn verlegen machen; to set a — upon, Jemanden auf seine Seite ziehen; —, a. & adv. schräg, schief, quer; —, v. a. auf eine Seite neigen; fig. neigen, lenken, leiten, richten; to — one, Jemanden auf seine Seite ziehen, einnehmen; biased to a party, einer Par-

tei zugethan; — -drawing, *s.* Parteilichkeit, *f.* (n. u.) ||—ness, *s.* Hinneigung (zu); Parteilichkeit, *f.*
Biatomic, bī-ă-tŏm′-ĭk, *a.* zweiatomig.
Biauriculate, bī-â-rĭk′-ū-lāt, *a.* (*T.* Anat.) mit zwei Vorhöfen (vom Herzen).
Biaxal, bī-ăk′-săl, *a.* zweiaxig.
Bib, bĭb, *s.* Saugfläschchen, *n.*; (auch — -apron), Geifertuch, *n.* Geiferlatz; breite Schellfisch, *m.*; *T.* Muffelplatte, *f.*; — -cock, *s.* Faßhahn, *m.*; —, *v. n.* nippen, schlürfen, bechern. sergeben.
Bibacious, bī-bā′-shŏs, *a.* dem Trunke
Bibacity, bī-băs′-ĭ-tĭ, *s.* Völlerei, Versoffenheit, *f.* (n. u.)
Bibasic, bī-bā′-sĭk, *a.* *T.* doppelt basisch.
Bibber, bĭb′-bŭr, *s.* Zechbruder, Säufer, *m.*
Bibble, *v.* Bubble; — -babble, *s.* *vulg.* Gewäsch, Geschwätz, *n.*
Bibbs, bĭbs, *s. pl.* (*T.* Naut.) vorstehende Theile der Backen (Hunde) eines Mastes, *pl.* [fliege, *f.*
Bibio, bĭb′-ĭ-ō, *s.* (*T.* Entom.) Haar-
Bible, bī′-b′l, *s.* Bibel, heilige Schrift; große Art des Hochbootsmanns, *f.*; — Christians, *s. pl.* (Am.) christliche, vegetarianisch lebende Sekte, *f.*
Biblical, bĭb′-lĭk-ăl, *a.* biblisch.
Biblio-, bĭb′-lĭ-ō-, ||—grapher, (bĭb-lĭ-ŏg′-ră-fŭr), *s.* Bücherkenner; Abschreiber, *m.*; ||—graph′ic(al), *a.* bibliographisch; ||—graphy, (bĭb-lĭ-ŏg′-ră-fĭ) *s.* Bibliographie, Bücherkunde, *f.*; ||—mancy, *s.* Bibelwahrsagung, *f.*; ||—ma′nia, *s.* Bücherwuth, *f.*; ||—ma′niac, *s.* Büchernarr, *m.*; ||—polist, (bĭb-lĭ-ŏp′-ō-lĭst) *s.* Bücherhändler, *m.*; ||—rapt, *s.* Schnellbinder, Ziehdeckel, *m.*; ||—the′cal, *a.* zu einer Bibliothek gehörig (Obs.); ||—thecary, *s.* Bibliothekar, *m.* (Obs.); ||—the′ca, ||—theke, (bĭb′-lĭ-ō-thēk) *s.* Bibliothek, *f.* (Obs.) [bige; Bibelkenner, *m.*
Biblist, bĭb′-lĭst, *s.* strenge Bibelgläu-
Bibracteate, bī-brăk′-tĭ-āt, *a.* (*T.* Bot.) mit zwei Deckblättern versehen.
Bibulous, bĭb′-ū-lŏs, *a.* schwammicht; — -paper, *s.* Löschpapier, *n.*
Bicapsular, bī-kăp′-sū-lăr, *a.* (*T.* Bot.) zweifächerig, zweikapselig.
Bicarbonate, bī-kăr′-bō-nāt, *s.* (*T.* Chem.) doppelt kohlensaure Salz, *n.*; — of potash, doppelt kohlensaure Kali, *n.*; —d, *a.* doppelt kohlensauer.
Bicarburet, bī-kăr′-bū-rĕt, *s.* zweifache Kohlenstoffverbindung, *f.*; — of hydrogen, ölbildende Gas, *n.*
Bice, bīs, *s.* Ultramarin, *n.*; Beize, *f.*; blue —, *s.* Blaßblau, *n.*; green —, *s.* Blaßgrün, *n.*
Bicephalous, bī-sĕf′-ă-lŏs, **Bicipital**, (**Bicipitous**), bī-sĭp′-ĭt-ăl, *a.* zweiköpfig.
Bichord, bī′-kŏrd, *a.* — pianoforte, *s.* Fortepiano mit nur 2 Saiten pro Note, *f.*
Bicker, bĭk′-kŭr, *v. n.* sich schlängeln; sich hin- und herbewegen, flackern; streiten, zanken; scharmützeln; ||—er, *s.* Zänker; (schott.) Holzbecher; kurze Wettlauf, *m.*; ||—ing, —ment, *s.* Zank, Streit, *m.*
Bickern, bĭk′-kŭrn, *s.* Zweispitzamboß, Sperrhaken, *m.* Sperrhorn, *n.*; (*T.* Mech.) Bickeisen, *n.*
Bickiron, *v.* Bickern.
Bicorn(ous), bī-kŏrn′-(ŏs), *a.* zweihörnig.
Bicorporal, bī-kŏr′-pō-răl, *a.* zweileibig.
Bicrural, bī-krū′-răl, *a.* zweibeinig.
Bicuspidate, bī-kŭs′-pĭ-dāt, *s.* (*T.* Bot.) zweispitzig.
Bicycle, bī-sī′k′l, *s.* (2rädrige) Reitrad, *n.*
Bid, bĭd, *v. a. ir.* heißen, befehlen, gebieten; bieten; anbieten; wünschen, anwünschen; aufbieten, kündigen, ankündigen, ausrufen; (to) einladen; beten; bitten (um); to — the bans of matrimony, (ein Brautpaar) aufbieten; to — a fair, sich gut anlassen; viel versprechen; to — defiance, Trotz bieten; to — the beads, den Rosenkranz beten; to — up, überbieten; —, *s.* Gebot, *n.*; ||—ale, *s.* Einladung zu einem Trinkgelage bei einem armen Manne, um ihm eine Unterstützung zufließen zu lassen, *f.*
Bidaily, bī-dā′-lĭ, *a.* zweitägig.
Biddable, bĭd′-dă-b′l, *a.* leicht erbittlich; gehorsam; feil.
Bidder, bĭd′-dŭr, *s.* Befehlende; Einlader; Bieter (in einer Auction), *m.*; highest —, Meistbietende, *m.* [zellan, *n.*
Biddery ware, —ĭ-wâr, *s.* indische Por-
Bidding, bĭd′-dĭng, *s.* Geheiß, Gebot, *n.* Befehl, *m.*; Einladung; Ankündigung, *f.*; Bieten, Gebot, *n.*
Biddy, bĭd′-dĭ, *s.* irische Stallmagd, *f.*; flotte Frauenzimmer; Hühnchen, *n.*
Bide, bīd, *v. a.* ertragen; abwarten; —, *v. n.* bleiben, wohnen; —, *s.* (schott.) wilde Bienenstock, *m.*
Bidental, bī-dĕn′-tăl, *a.* zweizähnig, zweizinkig. [per, *m.*; Sitzbad, *n.*
Bidet, bĭ-dĕt′, *s.* kleine Pferd, *n.* Klep-
Bid-hook, bĭd′-hŏk, *s.* kleine Bootshaken, *m.*
Biding, bī′-dĭng, *s.* Wohnung, *f.* [*f.*
Biel, bēl, *s.* (schott.) Mund, *m.* Öffnung,
Biennial, bī-ĕn′-nĭ-ăl, *a.* zweijährig; ||—ly, *adv.* einmal in zwei Jahren; jedes zweite Jahr. [*s.* Kirchhofsweg, *m.*
Bier, bēr, *s.* Todtenbahre, *f.*; — -balk,
Biestings, bēs′-tĭngz, *s. pl.* Biestmilch, erste Milch der Kühe, *f.*
Bifacial, bī-fā′-shăl, *a.* mit zwei Angesichtern, Gesichtsseiten.
Bifarious, bī-fā′-rĭ-ŏs, *a.* zweifach; zweideutig; (*T.* Bot.) zweireihig.
Biferous, bĭf′-fĕ-rŏs, *a.* des Jahres zweimal tragend. [Apfel, *m.*
Biffin, bĭf′-fĭn, *s.* gepreßte und gedörrte
Bifid, bī′-fĭd, **Bifidated**, bĭf′-ĭ-dā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.) zweispaltig.
Biflorous, bī-flō′-rŏs, *a.* zweiblüthig.
Bifold, bī′-fōld, *a.* zweifach, zweifältig.
Biform, bī′-fŏrm, **Biformed**, bī′-fŏrmd, *a.* zweiförmig; zweileibig. [stalt, *f.*
Biformity, bī-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* Doppelge-
Bifurcate(d), bī-fŭr′-kā-t(ĕd), *a.* zweizinkig, gabelspaltig; —, *v. a.* gabelförmig spalten; — pipe, *s.* Gabelröhre, *f.* [spaltung, *f.*
Bifurcation, bī-fŭr-kā′-shŭn, *s.* Gabel-
Big, bĭg, *a.* dick; (with) schwanger, trächtig; *fig.* schwanger; angefüllt, voll; beladen; geschwollen; aufgeblasen; hoch, groß; edel, tapfer; — with child, schwanger; — with young, trächtig; to look —, trotzig aussehen; to talk —, aus einem hohen Tone sprechen; das große Wort führen; — -bellied, *a.* dickbauchig; hochschwanger; — -bird, *s.* (*sl.*) Gans, *f.*; to get the — -bird, ausgepfiffen werden (Schauspieler); — -bodied, *a.* dickleibig; — -boned, *a.* vierschrötig; — bugs, *s. pl.* (Am.) vornehme Leute, *pl.*; — -corned, *v.* — -grained; — dog, *s.* (Am.) Erste, Vornehmste; Hauptmann, *m.*; — -drink, *s.* (Am.) großes Glas voll; Mississippi, *m.*; to do . . . on the — figure, to go the — figure, in großem Maßstabe thun; — -grained, *a.* grobkörnig; — head, *s.* (Am.) Kopfgeschwulst des Viehs, *f.*; to get the — head, (von jungen Burschen) sich emancipiren; — house, *s.* (*sl.*) Arbeitshaus, *n.*; — -horn, *s.* amerikanische Schaf, *n.*; — -laurel, *s.* großblüthige Magnolia, *f.*; — meeting, *s.* lange (religiöse) Versammlung, *f.*; — -named, *a.* berühmt; — -napped, *a.* grobfädig; — -sounding, *a.* hochtrabend; — -swoln, *a.* stark aufgeschwollen; *fig.* voll; — -talk, *s.* große Rath der Indianer, *m.*; — -tongs, *s. pl.* Zögelzange, *f.*; — -uddered, *a.* mit vollen Eutern; — -wig, *s.* Amtsperson; wichtige Person, *f.*; *fig.* Großmaul, *n.*; Zopf, *m.*; ||—ly, *adv.* dick, groß; voll; aufgeblasen, trotzig; ||—ness, *s.* Dicke, Größe, *f.* Umfang, *m.* [bauen.
Big, bĭg, *s. v.* Bear, bâr; —, *v. a.* (schott.)
Bigam, bĭg′-găm, **Bigamist**, bĭg′-gă-mĭst, *s.* Bigamist, Doppelehemann, *m.*
Bigamy, bĭg′-gă-mĭ, *s.* Bigamie, Doppelehe; (*T.* kan. Recht) Heirath einer zweiten Frau, Witwe, oder schon verführten Person, *f.* [sche, *f.*
Bigaroon, bĭg-ă-rōn′, *s.* weiße Herzkir-
Bigeminate, bī-jĕm′-ĭ-nāt, *a.* (*T.* Bot.) doppeltzweizählig.
Biggah, bĭg′-gă, *s.* ostindisches Landmaß (etwas über ⅗ Acre).
Biggel, bĭg′-g′l, *s.* Nyl-Gau, *n.* (Antilope picta.)
Biggest, bĭg′-gĕst, *a.* *superl.* (Am.) trefflichste, beste; — toad in the puddle, Hauptführer, *m.*
Biggin, bĭg′-gĭn, *s.* Kinderhäubchen, *n.*; Beginenhaube, *f.*; Gebäude, *n.*; Kaffeefilter, *m.* Kaffeesieb, *n.*
Bigging, —g, *s.* (schott.) Bau, *m.*
Biggit, bĭg′-gĭt, *part. pret.* (schott.) von to Big.
Bight, bīt, *s.* Bucht, *f.* Schlupfhafen; (*T.* Naut.) Bug, *m.* Schlaffe am Taue, *n.*; Bug (am Schenkel der Pferde); *T.* doppelte Faden, *m.*
Biglandular, bī-glăn′-dū-lăr, *a.* (*T.* Bot.) zweidrüsig.
Bignonia, bĭg-nō′-nĭ-ă, *s.* Trompetenblume, Bignonia, *f.*; cayan —, *s.* Kork-Trompetenblume, *f.*; creeping —, *s.* Färber-Tr., *f.*
Bigot, bĭg′-gŏt, *s.* Anbächtler, Frömmler; (to) blinde Anhänger, *m.*; —, *a.* bigott, frömmelnd; ||—ed, *a.* (to) blind ergeben, eingenommen für; ||—edly, *adv.* hartnäckig; ||—ism, —ry, *s.* Bigotterie, Frömmelei; blinde Anhänglichkeit, *f.* blinde Eifer; Aberglaube, *m.*
Biioduret, bī-ī-ōd′-ū-rĕt, *s.* Jodsalz, *n.*
Bijugate, bī-jū′-gāt, **Bijugous**, bī-jū′-gŏs, *a.* (*T.* Bot.) zweipaarig gefiedert.
Bilabiate, bī-lā′-bĭ-āt, *a.* (*T.* Bot.) zweilippig. [lungsbuch, *m.*
Bilan, bĭl′-ăn, *s.* Verfallzeit-Buch, Zah-
Bilander, —dŭr, *s.* Binnenländer (Fahrzeug), *m.*
Bilateral, bī-lăt′-ĕr-ăl, *a.* zweiseitig.
Bilaw, *v.* By-law.
Bilberry, bĭl′-bĕr-rĭ, *s.* Heidelbeere, Blaubeere, *f.*; spanish —, *s.* Bärentraube, *f.*; red —, *s.* Preißelbeere, *f.*
Bilbo, bĭl′-bō, *s.* spanische Klinge, *f.* Rappier, *n.*; ||—es, *s. pl.* (*T.* Naut.) Fußbande, *pl.* Stock (für Verbrecher auf Schiffen), *m.*
Bilboquet, bĭl′-bō-kĕt, *s.* Kugelfang, *m.*

Bilders, bĭl'-dărz, *s. pl.* Art Brunnenkresse, *f.*

Bildstein, *v.* Agalmatolite.

Bile, bīl, *s.* Galle, *f.*; Blutschwären, *m.*; — -duct, *s.* Gallengang, *m.*; — -stone, *s.* Gallenstein, *m.*

Bilge, bĭlj, *s.* Faßbauch, *m.*; (*T.* Naut.) Flach, *n.* Weite des Schiffbodens, *f.*; — -chest, *s.* Lenzpumpenventilkasten, *m.*; — -pump, *s.* Schlagpumpe, *f.*; — -water, *s.* Kimm-, Schlagwasser, *n.*; —, *v. n.* leck werden.

Biliary, bĭl'-yă-rĭ, *a.* zur Galle gehörig; — duct, *s.* Gallengang, *m.*

Biling, bī'-lĭng, *s.* (Am.) = Boiling; the hull kit and bilin', die ganze Menge (Personen oder Sachen).

Bilingsgate, bĭl'-lĭngz-gāt, *s.* Fischmarkt in London, *m.*; Pöbelsprache, *f.*; Zoten, Schimpfreden, *pl.*; — pheasant, *s.* (*sl.*) Pökling, *m.*; —, *v. a.* pöbelhaft schimpfen.

Bilingual, bī-lĭng'-gwăl, **Bilinguate**, bī-lĭng'-gwāt, *a.* in zwei Sprachen.

Bilinguous, bī-lĭng'-gwŏs, *a.* doppelzüngig; zwei Sprachen redend.

Bilious, bĭl'-yŏs, *a.* gallig; gallicht, gallenartig; magenbeschwert; — fever, *s.* Gallenfieber, *n.*

Biliteral, bī-lĭt'-ĕ-răl, *a.* aus zwei Buchstaben bestehend.

Bilk, bĭlk, *v. a.* prellen, betrügen; täuschen; —, *s.* Betrüger, *m.*

Bill, bĭl, *s.* Schnabel, *m.*; Sichel, Hippe, *f.* Gartenmesser; Faschinenmesser, *n.*; Spitze (eines Zirkels, Knieholzes, Ankers); Landspitze; Streitaxt, Hellebarde, *f.*; — -fish, *s.* (Am.) langschnäblige Hornhecht, *m.*; — -head, *s.* gekröpfte Hohlmeißel, *m.*; — -headed, *a.* rabenschnabelförmig; — -hook, *s.* Einstreichfeile; Holzhippe, *f.*; — -man, *s.* Hellebardier; Faschinenmacher; Heckenschneider, *m.*; —, *v. n.* schnäbeln; küssen, liebkosen.

Bill, bĭl, *s.* Zettel, *m.* Billet, *n.*; Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Note, Rechnung, *f.* Auszug; Schein, *m.* Bescheinigung, *f.*; Wechsel, *m.*; Recept, *n.*; Schrift, Handschrift, *f.* Schuldschein, *m.*; Anklageschrift; öffentliche Bekanntmachung, *f.*; Avertissement, *n.* Anschlagzettel; Gesetzvorschlag, *m.* Bill; Parlamentsacte; Landspitze, *f.*; (*T.* Instrum.) Mundstück, *n.*; addressed —, Domicilwechsel, *m.*; — of the play, *s.* Komödienzettel, *m.*; the — is past, die Bill ist durchgegangen; the — is committed, die Bill ist einem Ausschusse übergeben; to bring a — in parliament, dem Parlamente eine Bill vorlegen; to put in a —, berechnen; — under one's hand, *s.* Handschein, *m.*; — -board, *s.* (Am.) Anschlagbret, *n.*; — -holder, *s.* Wechselinhaber; Zettelhalter (Instrument), *m.*; — -poster, — -sticker, *s.* Zettelankleber, *m.*; — of costs, Unkostenverzeichniß, *n.*; — in chancery, Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte, *f.*; — of complaint, — of indictment, Klagschrift, *f.*; — of fare, Marktzettel; Speisezettel, *m.*; — of exchange, Wechselbrief, Wechsel, *m.*; — of entry, Eingangsverzeichniß, *n.* Deklaration, *f.*; — in equity, Klage- oder Bittschrift in Sachen der Billigkeit, *f.*; — of fount, (*T.* Buchdr.) Schriftzettel, *m.*; — of lading, Frachtbrief, *m.*; — of health, Gesundheitspaß, *m.*; — of mortality, Sterbeliste, *f.*; — of parcels, Factur, *f.*; — of divorce, *s.* Scheidebrief, *m.*; — of right, Staatsgrundgesetz, *n.*; — of sale, Kaufcontract, *m.*; — of store, Proviantschein, *m.*; — of sufferance, Erlaubnißschein, Waaren zollfrei von einem britischen Hafen zum andern zu bringen, *m.*; —, *v. a.* (cant,) öffentlich bekannt machen; to — out per foot run, per Fuß berechnen.

Billard, bĭl'-lărd, *s.* Bastardkapaun, *m.*; —s, *pl.* Brut des Kohlenfisches, *f.*

Billements, bĭl'-mĕnts, *s. pl.* (*vulg.*) Weiberkleidung, *f.* weibliche Putz, *m.*

Billet, bĭl'-lĕt, *s.* Billet, *n.* Zettel; Quartierzettel, *m.*; Quartier; Scheit, *n.*; Goldklumpen; Spannkeil, *m.*; — -head, *s.* Harpunenblock, *m.*; — -note, Art Schreibpapier (6: 8 Zoll), *n.*; — -wood, *s.* Scheitholz, *n.*; ‖—ing, *s.* Einquartierung, *f.*; —ing-roll, *s.* Packetwalzwerk, *n.*; ‖—, *v. a.* einquartieren.

Billey, *v.* Billy.

Billiard, bĭl'-yărd, *a.* zum Billardspiel gehörig.

Billiards, — z, *s. pl.* Billardspiel, *n.*; to play at —, Billardspielen, *n.*; — -ball, *s.* Billardkugel, *f.* Ball, *m.*; — -cloth, *s.* Billardüberzug, *m.*; — -holes, *s. pl.* Billardlöcher, *pl.*; — marker, *s.* Markirtäfelchen (beim Billardspiel), *n.*; — -stick, *s.* Billardstock, *m.* Queue, *n.*; — -table, *s.* Billard, *n.*

Billion, bĭl'-yŏn, *s.* Billion, *f.*

Billon, bĭl'-lŏn, *s.* — of silver, Pagament, *n.* Silberbarre, *f.*

Billot, bĭl'-lŏt, *s.* Scheit, *n.*; Gold-, Silberbarre, *f.*

Billow, bĭl'-lō, *s.* Welle, Woge, *f.*; — -beaten, *a.* wellengepeitscht; —, *v. n.* wogen, schwellen, sich thürmen, sich ballen; ‖—y, *a.* schwellend, wogend; wogig.

Billy, bĭl'-lĭ, *s.* Vorspinnmaschine, *f.*; (*sl.*) seidene Taschentuch, *n.*; Stab des Constablers, *m.*; gestohlene Metall, *n.*; (Am.) (Waffe) zwei Kugeln durch einen Strick verbunden; — -barlow, *s.* (*sl.*) Straßenhanswurst, *m.*; — -cock, *s.* (*sl.*) weiche Filzhut, *m.*; — -fencer, *s.* (*sl.*) Verkäufer von Schiffsgeräthen, *m.*; — -hunting, *s.* (*sl.*) Aufkaufen alten Metalles, *n.*

Bilobate, bī-lō'-bāt, **Bilobed**, bī'-lōbd, *a.* (*T.* Bot.) zweilappig.

Bilocular, bī-lŏk'-ŭ-lăr, *a.* (*T.* Bot.) zweiklappig.

Bilva, bĭl'-vă, *s.* Schleimapfel, *m.*

Bimanous, bī-mă'-nŏs, *a.* zweihändig.

Bima-wood, *v.* Beeme-wood.

Bime-by, *Contr. for.* by and by (Am.).

Bimensal, bī-mĕn'-săl, **Bimonthly**, bī'-mŏnth-lĭ, *a.* zweimonatlich.

Bin, bĭn, *s.* Behälter, Kasten, *m.* Lade, Kiste, *f.*

Binacle, bĭn'-ă-k'l, *s.* Kompaßhäuschen, *n.*; — -compass, *s.* Strichkompaß, *m.*

Binary, bī'-nă-rĭ, **Binarious**, bī-nă'-rĭ-ŏs, *a.* gezweit; — arithmetic, *s.* Dyadik, *f.*; — engine, *s.* Zwillingsmaschine, *f.*; — measure, *s.* (*T.* Mus.) gerade Tact, *m.*

Binate, bī'-nāt, *a.* (*T.* Bot.) zweizählig, einpaarig.

Bind, bīnd, *v. a. ir.* binden; fesseln; verbinden; einwickeln; verbinden, verpflichten (auch mit up); (ver)hindern, zurückhalten; genehmigen, bestätigen; binden, einbinden (Bücher); (*T.* Buchb.) rippen; (in cloth) in Leinwand binden; beschlagen (Räder); besetzen, einfassen; verstopfen; obstruiren; (an apprentice) miethen, dingen (auch mit out); fest machen, gewiß machen; abschließen; zu Stande bringen; härten, fest machen; —, *v. n. ir.* eine Verstopfung verursachen; verbindende Kraft haben; hart, steif werden; to — one apprentice, Einen als Lehrling aufdingen; to — one's-self to, sich anheischig machen, sich verpflichten; sich verloben; to — in, hindern, beschränken; to — over, vor Gericht citiren; to — up, verbinden; einschränken; —, *s.* Hopfenranke, *f.* Hopfen, *m.*; eisenhaltige Thonerde, *f.* (in Kohlengruben); (*T.* Mus.) Bindung, *f.*; — of eels, 250 Aale; — -beam, *s.* Haupt-, Bindebalken, *m.*; — -corn, *s.* Buchweizen, *m.*; — -rail, *s.* Bindriegel, *m.*; — -weed, *s.* Winde, *f.* (Convolvulus); black — -weed, *s.* Schmerwurz, *f.*; rough — -weed, *s.* rauhe Sassaparille, *f.*; ‖—er, *s.* Bindende; Garbenbinder; Buchbinder, *m.*; Bindende, *n.* Binde; (*T.* Nähmasch.) Einfassungsmaschine, *f.*; Verstopfungsmittel, *n.*; (*T.* Maur.) Verband, *m.*; to be at the —er's, (von Büchern) beim Buchbinder sein; —er's-pit, *s.* (*T.* Gerb.) Versetzgrube, *f.*; — er's press, *s.* Heftlade, *f.*; ‖—ery, *s.* Buchbinderei (Ort), *f.*; ‖—ing, *s.* Einband; Verband; Beschlag, *m.*; Binde; Einfassung, Besetzung, *f.*; — ing up, Garbenbinden, *n.*; — ing-beam, *s.* Unterzugsbalken, *m.*; — ing-gold, *s.* Franzgold, *n.*; — ing-piece, *s.* Spannriegel, *m.*; *pl.* Gurthölzer, *pl.*; — ing-screw, *s.* Druckschraube, *f.*; Binden der Klinge, *n.*; —, *a.* bindend, verbindlich.

Bing, bĭng, *s.* (in Alaunwerken) Alaunhaufen, *m.*; — -hole, *s.* Loch zum Einwerfen des Erzes, *n.*; — -ore, *s.* vorzügliche Blei, *n.*

Bingy, bĭn'-gĭ, *a.* (*sl.*) schmierig (von der Butter).

Binna, (schott.) = be not.

Binnacle, *v.* Binacle.

Binocle, bĭn'-ŏ-k'l, *s.* *T.* Doppelfernrohr, *n.*

Binocular, bī-nŏk'-ŭ-lăr, *a.* zweiäugig; für beide Augen; — telescope, *s.* Doppelfernrohr, *n.*

Binomial, bī-nō'-mĭ-ăl, *a.* (*T.* Math.) binomisch; zweigliederig.

Binominous, bī-nŏm'-ĭ-nŏs, *a.* zweinamig.

Binoxide, bī-nŏk'-sīd, *v.* Deutoxyd.

Biographer, bī-ŏg'-ră-fĕr, *s.* Biograph, Lebensbeschreiber, *m.*

Biographic(al), bī-ŏ-grăf'-ĭk, *a.* biographisch.

Biography, bī-ŏg'-ră-fĭ, *s.* Biographie, Lebensbeschreibung, *f.*

Biology, bī-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lebenslehre, Physiologie, *f.*

Biotite, bī'-ŏ-tīt, *s.* schwarze Glimmer, *m.*

Biovac, *v.* Bivouac.

Biparous, bĭp'-ă-rŏs, *a.* zwei Junge gebärend.

Bipartite, bĭp'-ăr-tīt, *a.* zweitheilig.

Bipartition, bī-păr-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in zwei Theile, *f.*

Biped, bī'-pĕd, *s.* zweifüßige Thier, *n.*

Bipedal, bĭp'-ĭ-dăl, *a.* zwei Fuß lang; zweifüßig.

Bipennate(d), bī-pĕn'-nāt(-ĕd), *a.* zweiflügelig.

Bipetalous, bī-pĕt'-ă-lŏs, *a.* zweiblätterig.

Bipinnate, bī-pĭn'-nāt, *a.* (*T.* Bot.) doppeltgefiedert.

Bipinnatifid, bī-pĭn-năt'-ĭ-fĭd, *a.* doppeltfiederspaltig.

Bipolary, bī-pō'-lă-rĭ, *a.* (*T.* Phys.) zweipolig.

Biquadrate, bī-kwŏ'-drāt, **Biquadratic**, bī-kwŏ-drăt'-ĭk, *s.* (*T.* Math.) Biquadrat, *n.*; biquadrat'ic, biquadratisch.

Bir, bĭr, *v. a.* schleudern; schießen; —ring, *s.* Schnurren; Schwirren, *n.*

Biradiate, bī-ră'-dĭ-āt, *a.* zweistrahlig.

Birch, bărtsh, *s.* Birke; Birkenruthe, *f.* Birkenreis, *n.*; — -oil, *s.* Birkentheer, *m.*; — -tree, *s.* Birke, *f.*; — -wine, *s.* Birkenmost, *m.*; — of Jamaica, *s.* Terpenthinbaum, *m.*; ‖—, —en, *a.* birken; —en broom, *s.* Birkenbesen, *m.*

Bird, bărd, *s.* Vogel, *m.*; — of calm, *s.* Eisvogel, *m.*; — of Paradise, *s.* Paradiesvogel, *m.*; — of game, *s.* zur Jagd abgerichtete Falke, *m.*; *prov.* the early — catches the worm, Morgen-

stund' hat Gold im Mund; *prov.* to hear a little — sing in one's head (*or* ears), *fig.* eine Ahnung (wovon) haben, läuten hören; a little — has told me, mein kleiner Finger hat es mir gesagt; — -bolt, *s.* Vogelbolzen, *m.*; — -cage, *s.* Vogelbauer, Käfig; (*sl.*) Fiaker (Wagen), *m.*; — -call, *s.* Lockpfeife, *f.*; — -catcher, *s.* Vogelsteller, *m.*; — -cherry (— s-cherry), *s.* Traubenkirsche, *f.*; — -clapper, *s.* Vogelscheuche, *f.*; — -eye, — 's eye, *s.* Vogelperspektive, *f.*; — -eyed, *a.* schnellblickend; scharfblickend; vogeläugig; — -fancier, *s.* Vogelliebhaber, *m.*; — -fly, *s.* (Am.) Kolibri, *m.*; — -grass, *s.* Wiesenrispengras, *n.*; Art Hirse, *m.*; — like, *a.* einem Vogel ähnlich; — -lime, *s.* Vogelleim, *m.*; — -limed, *a.* mit Vogelleim bestrichen; — -man, *s.* Vogelfänger, *m.*; — -mouth joint, *a.* schräg; — -organ, *s.* Vogelleier, *f.*; — -pepper, *s.* Vogelpfeffer, spanische Pfeffer, *m.*; — seller, *s.* Vogelhändler, *m.*; — 's-eye, *s.* Adonisröschen, *n.*; Mehlschlüsselblume, *f.*; — 's eye diaper, *s.* Muster von Hin- und Herarbeit, *n.*; — 's eye fogle (handkerchief), dunkelgrundige Taschentuch mit weißem Fleck in der Mitte, *n.*; — 's-eye view, *s.* Vogelperspective, *f.*; — 's-eye wood, *s.* Maserholz, *n.*: — 's-foot, *s.* Klauenqueste, *f.*; — 's-foot-trefoil, *s.* Hornklee, *m.*; Mohrrübe, *f.*: Nestwurz, Wurmwurz, *f.*; Vogelnest, *n.*; — -shot, *s.* Vogeldunst, *m.* (Schrot); — 's-nest, *s.* Vogelnest, *n.*; *v. a.* Vogelnester ausnehmen; — 's-tares, *s.* Vogelwicke, *f.*; — 's-tongue, *s.* Weggras, *n.*; — stop, *s.* (*T.* Orgel) Vogelregister, *m.*; — -stuffer, *s.* Vogelausstopfer, *m.*; — -witted, *a.* hirnlos; —, *v. a.* vogelstellen; ‖—er, *s.* Vogelsteller, *m.*; ‖—ing, *s.* Vogelstellen, *n.* Vogelfang, *m.*; — ing-piece, *s.* Vogelflinte, *f.*; — ing-pouch, *s.* Jagdtasche, *f.*

Birefractive, bī-rē̆-frăk'-tĭv, *a.* *T.* doppelt brechend.

Birgander, *v.* Bergander.

Birhomboidal, bī-rŏm-bŏĭ'-dăl, *a.* zwei Rhomboide bildend (wie die Oberfläche des Rhombendodekaeder).

Birkie, *s.* (schott.) wackere Kerl, *m.*; ein Kartenspiel.

Birled, bĭr'-l'd, *a.* mit Knöpfen etc. verziert.

Birling, bĭr'-lĭng, *s.* (schott.) Zutrinken, *n.*

Birly-man, *s.* (schott.) Unterbeamte im Marktflecken einer Baronie, *m.*

Birostrate(d), bī-rŏs'-trăt, *a.* (*T.* Bot.) zweischnäbelig.

Birr, bĭr, *s.* Lärm, *m.* Heftigkeit, *f.*; —, *v. a.* reizen, stacheln; —, *v. n.* summen, kreisen.

Birt, bĕrt, *s.* Steinbutte, *f.* *v.* Turbot.

Birth, bĕrth, *s.* Geburt; (von Thieren) Tracht, *f.* Wurf, *m.*; Herkunft, Abstammung, *f.*; Ursprung, *m.* Entstehung, *f.*; Junge, Kind; Erzeugniß, *n.*; Frucht, *f.*; new —, *s.* Wiedergeburt, *f.*; to give — to, Veranlassung geben zu; — -day, *s.* Geburtstag, *m.*; — -day suit, *s.* (*sl.*) nackte Zustand, *m.*; — dom, *s.* Geburtsrecht, *n.*; — -night, *s.* Geburtsnacht, *f.*; — -place, *s.* Geburtsort, *m.* Heimath, *f.*; — -right, *s.* Geburtsrecht, *n.*; — -sin, *s.* Erbsünde, *f.*; — -song, *s.* Geburtslied, *n.*; — -strangled, *a.* in der Geburt erstickt; — -wort, *s.* Osterluzei, *f.*; ‖—less, *a.* ungeboren; niedriggeboren.

Birth, *v.* Berth.

Birthing, bĕr'-thĭng, *s.* (*T.* Naut.) Aufbugen, *n.*; Alles was den Schiffsbord erhöht.

Biscotin, bĭs'-kŏ-tĭn, *s.* Zuckerplätzchen, *n.*

Biscuit, bĭs'-kĭt, *s.* Schiffszwieback, *m.*; Zuckerbrot; unglasirte Porzellan, *n.*; — -kiln, *s.* Vorglühofen, *m.*

Bise, *v.* Bice.

Bisect, bī-sĕkt', *v. a.* in zwei Theile theilen; durchschneiden; ‖—ion, *s.* Halbirung, *f.* Halbtheil, *m.*

Bisegment, bī-sĕg'-mĕnt, *s.* (gleiche) Halbtheil, *m.*

Biserrate, bī-sĕr'-răt, *a.* (*T.* Bot.) doppeltgesägt. doppelborstig.

Bisetous (—ose), bī-sē'-tŏs, *a.* (*T.* Bot.)

Bisexous, bī-sĕk'-sŏs, **Bisexual**, bī-sĕk'-shŏ-ăl, *a.* doppelgeschlechtig (*T.* Bot.); hermaphroditisch.

Bishop, bĭsh'-ŏp, *s.* Bischof; Bischof (Getränk); Läufer (im Schach); (Am.) Cul de Paris, *m.*; graue Prachtmeise, *f.*; — like, *a.* bischöflich; einem Bischofe ähnlich; — 's-cap, Inful, *f.*; — 's-weed, *s.* Ammei, *f.*; Amömlein, *n.*; — 's-wort, *s.* schwarze Kümmel, *m.*; ‖—ess, *s.* *lud.* Gemahlin eines Bischofs, *f.*; ‖—ric, *s.* Bisthum, *n.*; —, *v. a.* einsegnen, firmeln; durch das Brennen der Zähne verjüngen (ein Pferd).

Bisk (Bisque), bĭsk, *s.* Kraftbrühe, Kraftsuppe, *f.*

Bisket, *v.* Biscuit.

Bismuth, bĭz'-mŭth, *s.* Wismuth, *n.*; ‖—al, *a.* Wismuth enthaltend; ‖—ic, *a.* zum Wismuth gehörig; ‖—ine, *s.* Wismuthglanz, *m.*; — -ocher (— -ochre), *s.* Wismuthocker, *m.*

Bison, bī'-sŏn, bĭz'-zŏn, *s.* Bison, amerikanische Büffel, *m.*

Bisonne, bĭ-zŏn', *s.* grauer Futterzeug, *m.*

Bisque, bĭsk, *s.* unglasirte Porzellan, *n.*

Bissextile, bĭs-sĕks'-tĭl, *s.* Schaltjahr, *n.*; —, *a.* das Schaltjahr betreffend; — day, *s.* Schalttag, *m.*; — year, *s.* Schaltjahr, *m.*

Bisson, bĭs'-sŏn, *a.* blind. (Obs.)

Bister, bĭs'-tĕr, *s.* Rußbraun, *n.*

Bistort, bĭs'-tŏrt, *s.* Natterwurz, Otterwurz, *f.*

Bistoury, bĭs'-tŏr-ĭ, *s.* (*T.* Chir.) Schnittmesser, *n.*

Bisulcous, bī-sŭl'-kŏs, *v.* mit gespaltenen Klauen.

Bisulphuret, bī-sŭl'-fŭr-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) Bisulfuret, *n.*; — of potassium, *s.* Doppeltschwefelkalium, *n.*

Bis-unique, bĭs-yŏ'-nĭk, *s.* Art Rock, *m.*

Bit, bĭt, *s.* Bissen, *m.* Stück; Stückchen, Bißchen; Gebiß, *n.* Stange, *f.*; Bohreisen, *n.* Spitze eines Traubenbohrers; kleine Münze in Westindien und Nordamerika; (*T.* Artill.) Raumnadel, *f.*; Bart eines Schlüssels, *m.*; —s, *pl.* (*T.* Naut.) Bätingshölzer, *pl.*; Adam's- —, *s.* Adamsapfel (am Halse), *m.*; — -boss, *s.* Buckel, *f.*; — -bridle, *s.* Stangenzaum, *m.*; — -carrier, *s.* Gebißriemen, *m.*; — -faker, *s.* (*sl.*) Falschmünzer, *m.*; — -file, *s.* (*T.* Techn.) Grundfeile, *f.*; — less, *a.* ohne Gebiß; — -mouth, *s.* Gebiß, *n.*; — -of -staff, *s.* (*sl.*) Stutzerchen, *n.*; — -pincers, *s. pl.* Reifkloben, *m.*; — -tong, *s.* flache Schmiedezange, *f.*; not a —, kein Bischen, ganz und gar nicht; to draw —, abzäumen; to bite on the —, auf die Stange beißen; ausreißen (von Pferden); *fig.* seinen Unwillen verbeißen; ‖— *v. a.* aufzäumen; to — a cable, das Tau um die Bätingshölzer winden.

Bitartrate, bī-tăr'-trăt, *a.* doppeltweinsteinsauer.

Bitch, bĭtsh, *s.* Hündin, Petze; *vulg.* Metze, *f.*; (*sl.*) Thee, *m.*; son of a —, *s.* nichtswürdige Kerl, *m.*; — -fox, *s.* Füchsin, *f.*; — -party, *s.* (*sl.*) Theegesellschaft, *f.*; — -wolf, *s.* Wölfin, *f.*

Bite, bīt, *v. a. ir.* beißen; schmerzen, brennen; schneiden, stechen; stacheln, beißend reden; verletzen; betrügen; fassen, greifen (vom Anker); to — at, anbeißen; to — off, abbeißen; to — one's nose off, Einen heftig anfahren; to — off one's own nose, sich tüchtig die Finger verbrennen; — your tongue! halt's Maul! to — the dust, *fig.* tief gedemüthigt sein; to — one's tongue, das Lachen verbeißen; —, *s.* Biß, *m.*; Anbeißen, *n.*; Köder; Bissen; *fig.* *vulg.* Betrug, Kniff; Betrüger, *m.*; Eingreifen der Räder auf den Schienen, *n.*; ‖—r, *s.* Beißer; anbeißende Fisch; Betrüger, *m.*; the — r bit, der betrogene Betrüger.

Biting, bī'-tĭng, *a.* beißend, scharf, schneidend, streng, sarkastisch; ‖—ly, *adv.* auf eine beißende Art.

Biternate, bī-tĕr'-năt, *a.* (*T.* Bot.) doppelt dreizählig.

Bittacle, *v.* Binacle.

Bitter, bĭt'-tĕr, *a.* bitter (auch *fig.*); — cold, bitter kalt; a — blast, *s.* ein schneidender Wind; a — child, *s.* widerspänstiges Kind; — foe, *s.* erbitterte Feind, *m.*; —, *s.* Bittre; Bitterbier, *n.*; —s, *pl.* Bittere (Branntwein), *m.*; — -apple (— -gourd), *s.* Coloquinte, *f.*; — principle, *s.* *T.* Bitterstoff, *m.*; — -salt, *s.* Bittersalz, *n.*; — -spar, *s.* Bitterspath, Braunspath, *m.*; — -sweet, *s.* Bittersüß, *n.*; — -vetch, *s.* Walderbse; Erbse, *f.*; — -wood, *s.* Quassiaholz, *n.*; — -wort, *s.* Enzian, *m.*; Bitterwurzel, *f.*; ‖—ish, *a.* bitterlich; ‖—ly, *adv.* bitterlich; ‖—ness, *s.* Bitterkeit; Härte, Grausamkeit; Bosheit, Verbitterung, *f.*; Gram, *m.*

Bitter, —, *s.* (*T.* Naut.) Bätingsschlag, *m.*; — -end, *s.* Kabelende, *n.*; —, *v. a.* to — the cable, das Ankertau um die Bätingshölzer schlingen.

Bittering, —ĭng, *s.* Boden-, Kesselstein, *m.*

Bittern, bĭt'-tĕrn, *s.* (*T.* Min.) bittere Soole, *f.*

Bittern, —, *s.* Rohrdommel, *f.*; brown —, *s.* braune Reiher, *m.*; small —, *s.* Nachtreiher, Focke, *m.*

Bittle, bĭt'-t'l, *s.* (schott.) Schlägel, *m.* Keule, *f.*

Bittock, bĭt'-tŏk, *s.* (schott.) Bischen, *n.* kurze Strecke, *f.*

Bitto(u)r, bĭt'-tăr, *s.* Rohrdommel, *f.*

Bitts, bĭts, *s. pl.* Bätingshölzer; Sprengwerkzeuge, *pl.*

Bitumed, bĭ-tūm'd', *a.* mit Erdpech bestrichen.

Bitumen, bĭ-tū'-mĕn, bĭ-tū'-mĕn, *s.* Erdpech, Erdharz, *n.*

Bituminate, bĭ-tū'-mĭ-năt, **Bituminize**, bĭ'-tū'-mĭ-nĭz, mit Erdpech sättigen, bestreichen.

Bituminiferous, bĭ-tū-mĭ-nĭf'-fĕ-rŏs, *a.* erdpechhaltig.

Bituminous, bĭ-tū'-mĭ-nŏs, *a.* bituminös; — clay, *s.* (*T.* Min.) Kohlenblume, *f.*; — lime-clay, *s.* Kohlengraupen, *pl.*; — shale, *s.* Porzellanjaspis, *m.*

Bivalve, bī'-vălv, *s.* zweischalige Thier, *n.*; —, *a.*, **Bivalvular**, bī-văl'-vŭ-lăr, *a.* zweischalig, zweiklappig.

Bivaulted, bī-văl'-tĕd, *a.* doppelt gewölbt.

Biventral, bī-vĕn'-trăl, *a.* (*T.* Anat.) zweibäuchig (von Muskeln).

Bivious, bī'-vĭ-ŏs, *a.* zwei Wege habend.

Bivouac, bĭv'-wăk, *s.* Bivouak, *n.*; —, *v. n.* bivouakiren.

Bivvy, bĭv'-vĭ, *s.* (*sl.*) Bier, *n.*

Biweekly, bī'-wēk-lĭ, *a.* zweiwöchentlich.

Bixwort, bĭks'-wŏrt, *s.* eine Pflanze, *f.*

Biz, (*sl.*) *contr.* für Business.

Bizantine (Byzantine), bĭz'-ăn-tĭn, *s.* Byzantiner, *m.*

Bizet, bĭ-zĕt', *s.* obere Facettenfläche eines Diamanten, *f.*

B. L., *abbr.* für Bachelor of Laws.

Blab, blăb, *v. n.* schwatzen, plaudern, plappern; —, *v. a.* ausplaudern; plaudern; —, *s.* Schwätzer; Ausplauderer,

m.; ‖—ber, s. Schwätzer, m.; — ber-lipped, a. dicklippig.

Black, blăk, a. schwarz (auch fig.); fig. finster, düster; traurig, unglücklich; —, adv. schwarz; fig. finster, düster; ‖—ly, adv. schwarz; gräßlich; —, s. Schwarz n. schwarze Farbe, Schwärze, f.; Schwarzstift, m.; Schwarze, Neger; Flecken, m.; Trauerkleidung, f.; Schwarze im Auge, n.; — and white, (sl.) Geschriebenes, Gedrucktes; — s, pl. fig. Schwärzer, Wilddiebe, pl.; Schmutz, Ruß etc., der aus der Atmosphäre (Londons) fällt, m.; schwarze Tinten, pl.; — and blue, braun und blau; burnt —, gebrannte Kienruß, m.; to make —, schwarz machen; schwarz anlaufen lassen; fig. anschwärzen; to put on —, sich schwarz kleiden; under — and white, Schwarz auf Weiß; — act, s. Gesetz gegen Wilddiebe, n.; — alder tree, s. Kreuzdorn, m. Zapfenholz, n.; — amber, s. Pechkohle, f. Gagat, m.; — art, s. schwarze Kunst, Zauberkunst, f.; vulg. Aufbrechen einer Thür, n.; — -artist, s. Schwarzkünstler, m.; — -a-vised, a. (sl.) von dunkler Gesichtsfarbe, f.; — ball, s. schwarze Kugel; Schuhwichse, f.; v. a. beim Wählen (durch schwarze Kugeln) verwerfen; — -band, s. Kohleneisenstein, m.; — -bass, s. Schwarzbarsch, m.; — -beer, s. Braunbier, n. (n. u.) — -beetle, s. Schabe, f. (vulg. Schwabe, m.) (Käfer); — berried beath, s. Leinkraut, n.; — berry, s. Brombeere, f.; — -berrybush, s. Brombeerstaude, f.; — -berried, a. schwarze Beeren tragend; — -bindweed (— -bryony), s. Schmerwurz, schwarze Zaunrübe, f.; — -bird, s. Amsel, Schwarzdrossel, f.; crow-bird, s. Purpur-Atzel, f.; redwinged — -bird, s. rothflügelige Beutelstaar, m.; — birding, s. (sl.) Kulihandel, m.; — -blend, s. Pechblende, f.; Uranpecherz, n.; — -board, s. Schultafel, Wandtafel, f.; — -bonnet, s. Ammer, f.; — -book, s. Zauberbuch; fig. schwarze Buch, n.; — -browed, a. mit schwarzen Augenbraunen; fig. finster; drohend; — -brown, a. schwarzbraun; — -canker, s Krankheit der Rüben (durch Engerlinge), f.; — -cap, s. schwarzgebratene Apfel; Plattmönch, m.; Nonnenmeise; Lachmöwe, f.; — -cat, s. schwarze Katze; Genotte, f. amerikanische Zobel, m.; — -cattle, s. Rindvieh, Hornvieh, n.; — -chalk, s. schwarze Kreide, f.; — -cherry, s. Vogelkirsche, Waldkirsche, f.; — -choler, s. fig. Schwermuth, f.; — -coat, s. vulg. Schwarzrock, Geistliche, m.; — -cock (— -grouse), s. Birkhuhn, n.; — -currant, s. Gichtbeere, f.; — -day, s. Unglückstag, m.; — -death, s. schwarze Tod (Pest), m.; — -devil, s. Petersfisch, m.; — -diamond, s. (sl.) Kohle, f.; — -diver, s. Trauerente, f.; — -dose, s. (T. Med.) Wiener Tränkchen, n.; — -draught, s. Abführmittel, n.; — -drop, s. Opiumtropfen (in Weinessig), pl.; — -eagle, s. Steinadler, m.; — -ears, s. Kalbluchs, südliche Luchs, m.; — -earth, s. Dammerde, f.; — -enamel, s. schwarze Schmelz, m.; — eye, s. Faustschlag auf's Auge, m.; blau unterlaufene Auge, n.; — -eyed, a. schwarzäugig; — -faced, a. schwarzbraun (von Gesicht), brünett; — -fish, s. Tintenfisch, Schwarzbarsch, m.; Meergrundel, f.; — -flux, s. (T. Chem.) Mischung von Holzkohle und kohlensaurem Kali; — -forest, s. Schwarzwald, m.; — -fox, s. kanadische Marder, Pekan, m.; — -friar, s. Dominikaner, m.; — -game, s. Schwarzwild; Birkhuhn, n.; — -guard, s. vulg. Troßbube, gemeine Kerl, Lumpenhund, m.; a. gassenjungenhaft; — -gum, s. Tupelobaum, m.; — -iron, s. Streckeisen, n.; — -jack, s. Schlauch, m.; Zinkblende, f.; — -knot, s. Knoten, der sich nicht aufziehen läßt, m.; eine Baumkrankheit; — -lead s. Wasserblei, Reißblei, n.; — -lead ore, s. dunkle Bleispath, m.; — -lead-pencil, s. Bleistift, m.; — -lead-spar, s. Bleispath, m. Schwarzbleierz, n.; — -leg, s. professionirte Spieler, Gauner, m.; — -legs, s. pl. eine Schaf- und Kälberkrankheit, f.; — -letter, s. gothische Schrift, f.; — -letter-man, s. fig. Bücherwurm, m.; to be — listed, im schwarzen Buche stehen; — -maiden-hair, s. schwarze Mauerraute, f.; — -mail, s. Räubersold, m.; Erpressung, f.; — Maria, s. (sl.) Gefängnißtransportwagen, m.; — -martin, s. Mauerschwalbe, f.; — -masterwort, s. gemeine Meisterwurz, f.; — -match, s. Zunderschwamm, m.; — -meat, s. Schwarzfleisch (der Hasen, Schnepfen 2c.) n.; — -monday, s. Unglückstag; erste Schultag nach den Ferien, m.; — -monks, s. pl. Benediktiner, pl.; — -moor, s. Mohr, Neger, m.; — -mouth, s. T. Köhler, m.; — -mouthed, a. schwarzmäulig; fig. ein loses Maul habend; — -oak-bark, s. Quercitronrinde, f.; — -oakum, s. getheerte Werg, n.; — -ousel, s. Schwarzdrossel, f. v. — bird; — oxide, s. — — of copper, Kupferschwärze, f.; — — of iron (T. Chem.) Eisenoxydoxydul, n.; — -pins, s. pl. Haarnadeln; zu Tage liegende Kohlen, pl. — -plates, s. pl. Schwarzblech, n.; — -points, pl. schwarze Glaskorallen, pl.; — -poles, s. pl. Stämme, die bei Lichtung des Unterholzes übersehen worden, pl.; — -pot, s. Läuterungskessel (für Schwefel), m.; — -pudding, s. Blutwurst, f.; — -rents, s. pl. Zinsen in Naturalien, pl.; — -residue, s. schaumige Rückstand (des Zuckers), m.; — -rod, s. Unterbeamter des Hosenbandordens; königl. Thürsteher mit dem schwarzen Stabe, m.; — -row grains, s. pl. Eisenerz von Dudley, n.; — -sea, s. schwarze Meer, n.; — -seed, s. Sea Island-Baumwolle, f.; — -sheep, s. räudige Schaf (auch fig.), n.; (sl.) nicht mitstrikende Arbeiter, m.; — -shoe, s. Stiefelputzer, m.; — -skimmer, s. Scheerenschnabel, Verkehrtschnabel, m.; — -smith, s. Grobschmied, Hufschmied; Wagenbauschlosser, m.; — -smith's coal, s. Schmiedekohle, f.; — -snake, s. schwarze Schlange; Kammschlange, f.; — -stone, s. Bergtorf, m.; — -strap, s. (Am.) Wachholderbranntwein, (m.) und Melasse, f.; (sl.) Portwein, m.; — -tail, s. Kaulbarsch, m.; — -thorn, s. Schwarzdorn, Schlehdorn, m.; — -tiger, s. Kuguar, m.; — -tin, s. gepochte, zum Schmelzen zubereitete Zinnerz, n.; — -toed, a. schwarzzehig; — -turnip, s. Löwenblatt, n.; — -varnish, s. Theeranstrich, m.; — -visaged, a. mit schwarzem Gesicht; — -vomit, s. schwarze Erbrechen, n.; — -wad, s. Braunstein, m. Schwarzmanganerz, n.; — -wall-nut, s. schwarze Wallnuß, f.; — -wash, s. (T. Gieß.) Schlichte, f.; v. a. die Lehmformen schwärzen; — -water-rat, s. Wasserratte, f.; — -well-herb, s. rothe Flockenblume, f.; Große-Tausendgüldenkraut, n.; — -wild-service-berry, s. Elsenbeere, Darmbeere, f.; — -wood, s. Schwarzholz, n.; Schierlingstanne, f.; — -work, s. Grobschmiedsarbeit; (sl.) Function bei einem Begräbnisse (als Trauerstatisten etc.), f.

Black, blăk, v. a. schwärzen; ‖—ing, s. Schwärzen, n.; Schuhwichse, f.; — ing-ball, s. Schwärzkugel, f.; — ing-brush, s. Schwärzbürste, f.; ‖—ness, s. Schwärze; Dunkelheit: Gräßlichkeit, f.

Blackamoor, blăk'-ă-mōr, (— mŏr), s. Neger, Mohr, m.; she —, Mohrin, f.

Blackey, —'ē, s. kleine Mohr, m.

Blackish, —'ĭsh, a. schwärzlich.

Blacken, blăk'-k'n, v. a. schwärzen; fig. anschwärzen; verdunkeln, bewölken; besudeln, auch fig.; —, v. n. schwarz werden; ‖—er, s. der Etwas schwärzt.

Bladder, blăd'-dər, s Blase; Harnblase; Blatter; Schwimmblase, f.; — of-lard, s. (sl.) kahlköpfige Person, f.; — -nut, s. Pimpernuß, f.; laurel-leaved — nut, s. Sumpfstechpalme, f.; — seed, s. Liebstöckel, n.; — -senna, s. Blasensenna, f.; jointed-podded — senna, s. Kronenwicke, f.; — wort, s. Wasserschlauch, m.; — wrack, s. Blasentang, Seetang, m.; ‖—y, a. blasig.

Blade, blād, s. Blatt, Blättchen; Halm, Schaft, m. Blatt (der Säge) n. Klinge, f.; fig. Kerl, Bursche, Gesell, m.; (z. B. a cunning or knowing —, ein schlauer Kerl); Schaufel eines Ruders, f.; a pair of — s, Haspel, m. Garnwinde, f.; — bone (— of the shoulder), s. Schulterblatt, n.; without drawing a —, ohne Schwertstreich; — -smith, s. Schwertfeger, m.; —, v. a. mit einem Blatt oder einer Klinge versehen; —, v. n. aufschießen, schossen; (vulg.) to — it, den Renommisten machen, großthun; ‖—d, —ĕd, a. blätterig; auf dem Halme stehend; mit Blatt oder Klinge versehen.

Blain, blān, s. Schwären, m. Beule, f.

Blamable, blā'-mă-b'l, a. (—ly, adv.) tadelnswerth; strafbar; ‖—ness, s. Tadelnswürdigkeit etc., f.

Blame, blām, s. Tadel, m.; Rüge, Schuld, f.; Vergehen, n.; Schaden, m. Verletzung, f.; —, v. a. (for, selten of), tadeln; to be to —, zu tadeln sein, Unrecht haben; I do not — him for it, ich verdenke es ihm nicht; ‖—d, a. (Am.) verurtheilt, verdammt; ‖—ful, a. tadelnswerth, strafbar; ‖—less, a. (—ly, adv.) tadellos, unsträflich; ‖—lessness, s. Tadellosigkeit, Unschuld, f. ‖—r, s. Tadler, m.; ‖—worthiness, s. Tadelnswürdigkeit, f.; ‖—worthy, a. tadelnswerth.

Blanch, blănsh, v. a. weißen; bleichen; weiß sieden; abhülsen, schälen; matt machen; verzinnen; fig. beschönigen; übergehen; —, v. n. ausweichen; Ausflüchte suchen; Winkelzüge machen; ‖—er, s. Bleicher; Weißsieder; Gerber (des Schmalleders), m.; ‖—ing, s. Weißsieden; Verzinnen, n.; — -ing-boiler, s. Weißsudkessel, m.; — -ing-composition, s. Weißsudlauge, f.

Blanchimeter, —ĭm'-ĭ-tər, s. Bleichkalkmesser, m.

Blanc-manger, blō-mŏnj', s. Blanc-Manger, n. (Art Creme.)

Bland, blănd, a. mild, sanft, hold, gütig; ‖—ness, s. Sanftmuth, Milde, f.

Blandation, blăn-dā'-shŭn, s. grobe Schmeichelei, f. (n. u.)

Blandiloquence, blăn-dĭl'-ō-kwĕns, **Blandiloquy**, blăn-dĭl'-ō-kwĭ, s. süße Worte, pl. Schmeichelei, f.

Blandish, blăn'-dĭsh, v. a. schmeicheln, liebkosen; ‖—er, s. Schmeichler, Liebkosende, m.; ‖—ment, s. Schmeichelei; Liebkosung, Freundlichkeit, f.

Blank, blăngk, a. weiß; blaß, bleich; unbeschrieben, leer; ohne Augen (Würfel); beschämt, bestürzt; ganz, vollständig; reimlos; nicht scharf geladen; — bar, s. (T. Ges.) Einwand des Beklagten, wonach der Kläger den Ort des Vergehens angeben muß, m.; — bond (— charter), s. Blanquet zu einer Obligation, n.; — letter of attorney, s. Blanquet zur Vollmacht, n.; — cartridges, s. pl. Platzpatronen (ohne Kugeln), pl.; — verse, s. Blankvers, reimlose Vers, m.; a — come off, vulg. elende Ausflucht, f.; —, s. weiße, leere Raum auf dem Papier oder in einem Buch, m.; unbeschriebene Papier; Papier mit ausgelöschter Schrift; Blanquet;

Formular; Weiße in der Scheibe, Ziel (l. u.); *fig.* Ziel, *n.* (Obs.); Niete (in der Lotterie), *f.*; leere Wurf im Würfeln; Schrötling, *m.* ungeprägte Münzplatte; leere Thür (Fenster, *n.*); geschmiedete Feile, *f.*; Weißpfennig, *m.*; to draw bills in —, *T.* in Blanko trassiren; to leave a line in —, eine Zeile leer lassen; to sit down with a —, mit einer Niete sitzen bleiben; *fig.* seine Hoffnung vernichtet sehen; —, *v. a.* auslöschen; vernichten, aufheben; blaß machen; beschämen, muthlos, verwirrt machen; ‖—ly, *adv.* weiß; blaß; leer; ‖—ness, *s.* Weiße; Blässe, Leere, *f.*

Blanket, blăngk'-ĭt, *s.* weißwollene Bettdecke; Windel; Weißbirn; (*T.* Buchdr.) Filzunterlage; (Am.) Indianerkleidung, *f.*; Seihelappen (bei der Zuckerbereitung), *m.*; — coat, *s.* (hellblaue) Rock aus wollener Decke, *m.*; — Indian, *s.* wilde Indianer, *m.*; to put a wet — upon one, Einem einen Dämpfer aufsetzen; —, *v. a.* (mit einer Decke) zudecken; (in einer Decke) prellen; *fig.* verspotten, aufziehen; ‖—eer, *s.* Spötter, *m.*; ‖—ing, *s.* Prellen, *n.*; Zeug zu Decken, *m.*

Blanquette, blăng-kĕt', *s.* französ. Soda, *f.*

Blaps, blăps, *s.* Trauerkäfer, Stinkkäfer, *m.*

Blare, blâr, *v. n.* plärren, heulen, brüllen (l. u.); schmettern (von Trompeten); schwelen, abschmelzen; —, *s.* Geheul, Geräusch, *n.* (l. u.)

Blarney, blâr'-nĭ, *s.* (Irish) Lügen, *pl.* Schmeichelei, *f.*; to lick the — stone, to lip the —, *fig.* aufschneiden; —, *v. a.* schmeicheln.

Blash, blăsh, *v. v.* mit Koth bespritzen; ‖—y, *a.* schmutzig, wässerig; naß.

Blaspheme, blăs-fēm', *v. a.* lästern; —, *v. n.* Gott lästern, Gotteslästerungen ausstoßen; ‖—r, *s.* Gotteslästerer, Lästerer, *m.*

Blasphemous, blăs'-fĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gotteslästerlich.

Blasphemy, blăs'-fĭ-mĭ, *s.* Gotteslästerung, Lästerung, *f.*

Blast, blăst, *s.* Windstoß; Luftstrom; (von Kanonenkugeln) Luftdruck; Schall; Trompetenstoß; Pesthauch, *m.*; Seuche, *f.*; Mehlthau, Brand (an Bäumen), *m.*; Entzündung vom Blitze, *f.* Blitz, *m.*; heftige Explosion, *f.*; Gebläse, *n.*; Gebläseluft, *f.*; *pl.* schlagende Wetter, *pl.* — -cylinder, *s.* (*T.* Mech.) Blasecylinder, *m.*; — -engine, *s.* (*T.* Mech.) Blasemaschine, *f.* Gebläse, *n.*; — -furnace, *s.* (*T.* Techn.) Stichofen, *m.*; — -hearth, *s.* schottische Bleiherd, *m.*; — -hole, *s.* Sprengbohrloch, *n.*; — -meter, *s.* Gebläsemesser, *m.*; — -pipe, *s.* Ausströmungsrohr (des Dampfes), *n.* Locomotivpfeife; Blaseröhre, *f.*; — -pipe-regulator, *s.* (*T.* Locom.) Schnarchklappe, *f.*; —, *v. a.* versengen, verbrennen; welken machen; sprengen (mit Pulver); plagen, schlagen, vernichten; vereiteln; in Schrecken setzen; (one's reputation) beschimpfen (den guten Namen); *sl.* verfluchen; to — abroad, verbreiten; ‖—er, *s.* Zerstörer, Verderber, *m.*; ‖—ing, —ment, *s.* Ansteckung, *f.* Pesthauch, Brand, *m.*; Explosion, *f.*; Sprengen; (schott.) Schnaufen, *n.*; — ing fuse, *s.* Sprengzünder, *m.*; — ing-tools, *s. pl.* Bohr- und Schießgezähn, *n.*

Blastocarpous, blăs-tō-kâr'-pŏs, *a.* (*T.* Bot.) in der Frucht keimend.

Blastoderm, blăs'-tō-dĕrm, *s.* (*T.* Bot.) Keimhaut, *f.*

Blatant, blā'-tănt, *a.* (n. u.) blökend (wie ein Kalb); lärmend; Wind machend.

Blate, *v.* Bleit.

Blather, blădh'-ĕr, *s.* (Irish) *v.* Bladder; (Am.) windige Rede, *f.*; — skite, *s.* schwatzhafte Bursche, *m.*

Blatter, blăt'-tĕr, *v. n.* blöken, brüllen, ein sinnloses Geräusch machen; ‖—er, *s.* lärmende, tobende Prahler, *m.* (n. u.)

Blatteroon, — ōn', *s.* Schwätzer, *m.*

Blauser, blā'-zĕr, *s.* rüsselnasige Schlange, *f.*

Blaw, blā, *v. n.* (schott.) schmeicheln; blasen; — -in-my-lug, *s.* Schmeichler; Schmarotzer, *m.*

Blawart, blā'-wârt, *s.* (schott.) blaue Feldblume, *f.*

Blay, blā, *s.* Weißfisch, Alben; Blink, *m.*

Blaze, blāz, *s.* Flamme, Fackel, Gluth, *f.*; Lodern, Leuchten, Licht, *n.*; Verbreitung, *f.*; Ruf, *m.* Gerücht, *n.*; Tumult, *m.*; Zeichen an Bäumen als Wegweiser (Am.), *m.*; Blässe (an der Stirn eines Pferdes), *f.*; —s, *pl.* (*sl.*) Hölle, *f.*; (Am.) Teufel, *m.*; like —s, *fig.* wüthend; what the blue —s! was zum Teufel! —, *v. n.* flammen, lodern, leuchten; schimmern; —, *v. a.* verbreiten, ausposaunen; zeichnen (Bäume durch Einschnitte); kenntlich machen; (n. u.) (*T.* Her.) blasonniren; to — abroad, ausposaunen; ‖—r, *s.* Ausposauner, *m.*

Blazing-star, blā'-zĭng-stâr, *s.* Komet; ein Feuerwerkskörper, *m.*; (Am.) Mehlblume, *f.*

Blazon, blā'-z'n, *s.* Wappenkunst, *f.*; Wappen; Ausposaunen; Lob, *n.*; Verkündigung, *f.*; —, *v. a.* blasonniren; schmücken, verschönern; bekanntmachen, ausposaunen; rühmen; preisen, feiern; ‖—er, *s.* Blasonnist; Herold; Verunglimpfer, Verbreiter nachtheiliger Gerüchte, *m.*; ‖—ry, *s.* Wappenkunde, *f.*

Blea, blē, *s.* Splint, *m.*; weiße Haselstaude, *f.*; — -berry, *s.* Heidelbeere, *f.*

Bleach, blētsh, *v. a.* & *n.* bleichen; weiß werden; ‖—er, *s.* (Bleicher(in), *m.* (& *f.*); ‖—ery, *s.* Bleiche, *f.* Bleichplatz, *m.*; ‖—ing, *s.* Bleichen, *n.*; — -clay, *s.* Lenzin, Caolin, *n.*; — -frame, *s.* Tücherrahmen, *m.*; — -field, — -ground, *s.* Bleichplatz, *m.*; — -liquor, *s.* Chlorwasser, *n.*; — -powder, *s.* Chlorkalk, *m.*

Bleak, blēk, *a.* blaß, bleich; frei, offen, öde; kalt, frostig, rauh; — -essence, *s.* Perlenessenz, *f.*; —, *s. v.* Blay; ‖—ness, *s.* Blässe; freie Lage; Kälte, Frostigkeit, *f.*

Bleaky, blē'-kĭ, *a. v.* Bleak.

Blear, blēr, *a.* trübe, dunkel, umzogen, umnebelt (von den Augen); — eyes, Triefaugen, *pl.*; — -eyed, *a.* triefäugig; —, *v. a.* triefend machen; trüben, verdunkeln.

Blearedness, blē'-rĕd-nĕs, *s.* Triefäugigkeit, *f.*

Bleat, blēt, *v. n.* blöken; — *s.* Blöken, *n.*

Bleb, blĕb, *s.* Blase, *f.* Wasserbläschen, *n.*; Knoten, Butzen, *m.*; ‖—by, *a.* voll Bläschen.

Blee, blē, *s.* Gesichtsfarbe, *f.*

Bleed, blēd, *v. n. ir.* bluten, tröpfeln; auslaufen (Saft aus Bäumen); zur Ader lassen; eines gewaltsamen Todes sterben; (von Büchern) bis in den Druck geschnitten sein; to — at the nose, Nasenbluten haben; to — freely, heftig bluten; —, *v. a.* zur Ader lassen; *fig.* rupfen, prellen; ‖—er, *s.* Aderlasser, *m.*; ‖—ing, *s.* Bluten, *n.*; Blutfluß; Aderlaß, *m.*; Saftabziehen *n.*

Bleeze, blēs, *s.* (schott.) *v.* Blaze.

Bleit (Blate), blāt, *a.* blöde, verschämt.

Blemish, blĕm'-ĭsh, *v. a.* verunstalten, schänden; *fig.* beschimpfen, verläumden; —, *s.* Fehler, Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*; Schandfleck, Makel, *m.* Schande, *f.*; ‖—es, *pl.* (bei Jägern) Brüche, *pl.*; ‖—less, *a.* makellos, tadellos; ‖—ment, *s.* Schimpf, *m.* Schmach, *f.* (l. u.)

Blench, blĕnsh, *v. n.* vor Schreck zurückfahren, stutzen; (at) weichen; —, *v. a.* verhindern; —, *s.* Auffahren, Stutzen, *n.*; Verirrung, *f.*; Grundzins, *m.*; ‖—er, *s.* Vereitelnde, *n.*

Blend, blĕnd, *v. a.* & *v. a. ir.* mengen, vermischen; (Farben) vertreiben; blenden (Obs.); verderben, besudeln (Obs.); — *v. n.* & *v. n. ir.* (with) sich vermischen, verbunden sein; — -water, *s.* eine Leberkrankheit des Rindviehs; ‖—er, *s.* Vermischer, *m.*; Mischpumpe, *f.*

Blende, blĕnd, *s.* Zinkblende, Blende, *f.*; ‖—ous, *a.* zur Blende gehörig.

Blenheim, *s.* —spaniel, *s.* braun- und weißgefleckte Wachtelhund, *m.*

Blenny, blĕn'-nĭ, *s.* Schleimfisch, *m.*

Bleostaning, *s.* Mosaikpflaster, *n.*

Bless, blĕss, *v. a.* segnen; einsegnen, weihen; selig machen; beseligen, heiligen; selig preisen; preisen, rühmen, verherrlichen; beglücken; schwingen, schwenken; to — one's self at a thing, sich über Etwas laut beklagen; to — one's self from, sich schön bedanken für; to — one's self in a thing, sich wegen Etwas glücklich schätzen; — me! — my heart! O Himmel! Gerechter Gott! — my soul! Du meine Güte! — your soul! Sapperment! ‖—ed, blĕst, *a.* gesegnet, glückselig; gepriesen; selig; heilig; the — ed, die Seligen, *pl.*; the — ed virgin, heilige Jungfrau, *f.*; — ed thistle, *s.* Cardobenedicten, *m.*; ‖—edly, —ĕd-lĭ, *adv.* gesegnet, selig; ‖—edness, *s.* Glück, *n.* Glückseligkeit, *f.* Heil, *n.* Segen, *m.* göttliche Huld, Gnade; Seligkeit; Heiligkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Beglücker; Beseliger, *m.*; ‖—ing, *s.* Segnung, *f.* Segen, *m.* göttliche Huld, Gnade, Wohlthat; *bibl.* Verheißung künftiger Glückseligkeit, *f.*; (bei den alten Hebräern) Geschenk, *n.*

Blest, blĕst, *a. v.* Blessed; *euphemism for* verflucht (cursed).

Blether, (*sl.*) *v.* to Bother; —s, *s. pl.* (schott.) leere Worte, *pl.*

Bleyme, blēm, *s.* (*T.* Veter.) Steingalle, *f.*

Blew, blū, *v. n.* (*sl.*) Geld verlieren, verthun.

Blight, blīt, *s.* Mehlthau, Brand, *m.*; Brennende, Fressende, *n.* Schärfe, *f.*; the first — of frost, der erste harte Frost; —, *v. a.* (durch Mehlthau) verderben; am Gedeihen hindern; *fig.* vernichten; —, *v. n.* brandig werden.

Blin, blĭn, *v. a.* hemmen, hindern. (Obs.)

Blind, blīnd, *a.* blind; blödsichtig; (of) unbekannt mit; dunkel, geheim; falsch; unleserlich; — of one eye, einäugig; a — alehouse, Winkelschenke, *f.*; — alley, Gäßchen ohne Ausgang, *n.* Sackgasse, *f.*; — axle, *s.* Achse, die keine Bewegung mittheilt, *f.*; — area, *s.* Raum um die Grundmauer, sie trocken zu erhalten, *m.*; — -beetle, *s.* Maikäfer, *m.*; — blocking, *s.* Pressung auf Bücherdeckeln ohne Gold, *f.*; — closet, *s.* dunkle Cabinet, *n.*; — coal, *s.* Taubkohle, *f.*; — corner, *s.* dunkle Ecke *f.*; — cupping-glass, *s.* blinde Schröpfkopf, *m.*; — fires, *pl.* verborgne Feuer, *n.*; — gallery, *s.* geheime Gang, *m.*; — gate, *s.* blinde Thor, *n.*; — gut, *s.* Blinddarm, *m.*; — -half-hundred, *s.* (*sl.*) das 50. engl. Infanterieregiment, *n.*; — -hookey, *s.* ein Kartenspiel; — letter, *s.* Brief mit unleserlicher oder mangelhafter Adresse, *m.*; — man's ball, *s.* Bovist, *m.*; — man's buff, *s.* Blindekuh, *f.* (Spiel); — man's holiday, *s.* blaue Montag, *m.*; (*sl.*) Nacht, *f.*; — nettle, *s.* Braunwurz, *f.*; — serpent, *s.* blinde Schlange, *f.* (vom Cap d. g. Hoffnung);

—side, s. fig. schwache Seite, f.; — staircase, s. verdeckte Treppe, f.; — story, s. Märchen, n.; (T. Arch.) angeblendete Arkade, f.; — tooled, a. (T. Buchb.) mit dem bloßen Vorstfilet verziert; — turns, s. pl. Vorreiber an Schiebläden, pl.; — vessel, s. Gefäß, mit Oeffnung nur auf einer Seite, n.; — wall, s. Mauer ohne Thür und Fenster; spanische Wand, f.; — -worm, s. Blindschleiche, f.; —, s. fig. Schleier, m. Decke, f.; Vorwand, m. Vorgeben, n.; Scheuleder, n.; Blende, f.; auch pl. Fensterschirm, m. Jalousie, f.; blinde Fenster, n.; Venetian — s, Jalousie-Fenster, pl.; —, v. a. blenden; verblenden; verfinstern; fig. verdunkeln (Einen); verwirren; mit einer Blendung versehen; to — a trail, (Am.) die Fußspur verbergen; fig. hintergehen, täuschen; ‖—ers, s. pl. v. Blinkers; Brille mit falschen Gläsern, f.; ‖—fold, a. mit verbundenen Augen; ‖—fold, v. a. die Augen verbinden; ‖—ing, s. Sandschicht über neuem Pflaster f.; ‖—ly, adv. blind; blindlings; unbesonnen; ‖—ness, s. Blindheit, f., fig. Unwissenheit, f.

Blind, Blinde, v. Blende.

Blink, blĭngk, s. flüchtige Blick; schnelle Schimmer, Glanz, m. Blinken, Blinzauge, n.; Bruch, m. (Jägerspr.); — -fencer, s. (sl.) Brillenverkäufer, m.; —, v. n. blinken (vom Wein rc.); blinzeln; schwaches Licht verbreiten; dunkel sehen; —, v. a. ausweichen, vermeiden; ‖—ard, s. Blinzler, Blödsichtige, m.; Blinkende, n.; ‖—er, s. (sl.) Faustschlag auf's Auge, m.; blaue Auge, n.; —ers, pl. Scheuleder, n.

Bliss, blĭs, s. Seligkeit, Wonne, f.; ‖—ful, a. (ly, adv.) selig, glückselig, wonnevoll; ‖—fulness, s. Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne, f.; ‖—less, a. wonnelos.

Blissom, blĭs'-sŭm, v. n. geil, läufig sein; —, v. a. bespringen.

Blister, blĭs'-tŭr, s. Hautblase, Brandblase, f. Bläschen, n.; Formnaht (an Stahl rc.), f.; Zugpflaster, n.; — -fly, s. spanische Fliege, f.; — -plaister, s. Blasenpflaster, n.; — -steel, s. gemeine Stahl, m.; —, v. a. mit Blasenpflaster belegen; durch eine Verletzung mit Bläschen bedecken; —, v. n. Blasen ziehen; ‖—ed, a. voller Blasen oder Blattern; ‖—ing, a. blasenziehend; ‖—ing, s. Blasenziehen, n.; (—heat), s. Entzündung mit Eiterblattern, f.

Blite, blīt, s. Erdbeerspinat, wilde Amaranth, kleine Meyer, m.

Blithe, blīdh, (—ful), (—some), a. fröhlich, lustig, heiter; ‖—ly, adv. vergnügt, heiter; ‖—ness, ‖—someness, s. Fröhlichkeit, Munterkeit, f.

Blizzard, blĭz'-zŭrd, s. (Am.) fig. harte Nuß, f.

Bloach, blōtsh, s. Blase, Blatter, f. Geschwür, n.

Bloat, blōt, v. a. aufschwellen, aufblasen, aufblähen; fig. (up) aufgeblasen, stolz machen; schwellen machen (z. B. Erbsen rc.); —, v. n. aufschwellen; ‖—ed, a. (with) aufgeschwollen, gedunsen; — ed aristocrat, s. vulg. gutgekleidete Mensch, m.; — ed herring, Pökling, m.; ‖—edness, s. Aufgedunsenheit, f.

Bloater, blō'-tŭr, s. Bückling, m.

Blob, blŏb, s. (prov. & vulg.) Blase, f. Aufgelaufene, n.; vulg. Unterlippe, f. dicke Maul, n.; —, v. n. (sl.) plaudern; — -cheeked, a. bausbäckig; — -lipped, a. dicklippig.

Blobber, blŏb'-bŭr, s. Blase, Wasserblase; Lappalie, f.; — -lip, s. dicke Lippe, f.; — -lipped, a. dicklippig.

Block, blŏk, s. Block, Klotz; Stein (bei den Buchbindern); (sl.) Kopf, m.; Hutform, f.; Perrückenstock, m.; Rollholz; Lochholz, n.; (T. Naut.) Jungfer, Scheibe, f. Block; Flaschenzug; Kloben; Henkerblock; fig. Klotz; dumme Kerl, m.; Verstopfung, f. Hinderniß; Häuserviereck, n.; to come to the —, enthauptet werden; — -beam, s. Baumstumpf, m.; — -beetle, s. Schlägel (m.) und Formholz, n.; — -bond, s. englische Verband, m.; — -book, s. Buch mit Holztafeln gedruckt, n.; — -brass, s. Stückmessing, n.; — -furnace, Frischheerd, m.; — -hewer, s. Arbeiter, der die Seiten der Blöcke behaut, m.; — head, s. Dummkopf, m.; — headed, a. dumm; — headly, adv. wie ein Dummkopf; — house, s. Blockhaus, n.; — -letter, s. große Holzbuchstabe, m.; — -like, a. dumm; — -machine, s. Blockmaschine, f.; Blockrollen, pl.; — -press, s. Klotzpresse, f.; — -printing, s. Handdruck, m.; — -printing machine, Modeldruckmaschine, f.; — -ship, s. Wachschiff, n.; — -sketch book, s. Skizzirblätterbuch, n.; — -strap, s. Stropp am Flaschenzug, m.; — -system, s. (T. Railw.) Absperrsystem, n.; — -teeth, s. pl. mehrere künstl. Zähne aus einem Stück, pl.; — -tin, s. Blockzinn; feine Weißblech, n.; — up, s. Wegversperrung (durch Schutt rc.), f.; — -wood, s. Campecheholz, n.; — -wood pavement, s. Holzpflaster, n.; — -work, s. Grobeisen, n.; ‖—ish, a. dumm, plump, tölpisch; ‖—ishness, s. Plumpheit, f.

Block, blŏk, v. a. hemmen, hindern; sperren, verstopfen; einschließen; (sl.) to — a hat, den Hut antreiben; to — — up, blockiren; einschließen; (ein Fenster) verblenden; mit Füllsteinen ausfüllen; ‖—ing, s. Sperren, Hemmen; — ing-course, s. Schicht ungegliederter Hausteine f.; — ing-up, Blockade, f.; T. Fugenkeil, m.; Blockerde, f.

Blockade, blŏk-kād', s. Einschließung, Blockade, f.; (Am.) Eisgeschiebe, n.; to run the —, die Bl. durchbrechen; —, v. a. blockiren, einschließen.

Blocker, blŏk'-ŭr, **Blocking axe**, —'ĭng-ăks, s. Breitbeil, n.

Bloke, blōk, s. (sl.) Mann, m.

Blomary, blō'-mă-rĭ, s. Frischfeuer, n. Frischheerd, m.

Blond-lace, blŏnd'-lās, s. Blonden, pl.; — -maker, s. Blondenklöppler, m.; — -silk, s. Blonden aus roher Seide, pl.

Blonket, blŏngk'-ĕt, a. grau. (n. u.)

Blood, blŭd, s. Blut; Geblüt; Leben; Temperament, n. hohe Abkunft, f.; Saft; Stutzer, m.; hot —, Hitzkopf, m. (Shak.); a young —, ein junger rascher Mensch; for my —, um Alles in der Welt; to let one —, Einem zur Ader lassen; to be let —, zur Ader lassen; to run in the —, im Blute liegen (von Erbfehlern rc.); to stop the —, das Blut stillen; his — is up, sein Blut ist in Wallung, in Aufruhr; to breed ill —, böses Blut machen, erbittern; cold —, Kaltblütigkeit, f.; prov. — is thicker than water, Blutsverwandschaft geht vor Schwägerschaft; — -boltered, a. (n. u.) mit Blut bespritzt; — -brother, s. leibliche Bruder, m.; — -flower, s. Blutblume, Blutglitze, f.; — -frozen, a. erstarrtes Blut habend; — -guiltiness, s. Blutschuld, f.; — -hot, a. blutwarm; — -horse, s. Vollblutpferd, n. — -hound, s. Schweißhund, m.; — -let, v. n. zur Ader lassen; — -letter, s. Aderlasser, Freund des Aderlassens, m.; — -letting, s. Aderlassen, n.; Aderlaß, m.; — lye, s. Blutlauge, f.; — -pudding, s. Blutwurst, f.; — -raw, a. blutlos; — -red, a. blutroth; — -red fancy, s. (sl.) ein Taschentuch (der Preisfechter); — red heat, s. dunkle Rothglühhitze, f.; — -red pink, s. Blutnelke, f.; — -relation, s. Blutsverwandte, m. & f.; — -root, s. Blutwurz, f.; — -shaken, a. erhitzt, aufgeregt; — shed(ding), s. Blutvergießen, n.; — -shedder, s. Mörder, m.; — shot(ten), a. mit Blut unterlaufen; vollblütig; — -snake, s. Blutschlange, f.; — spavin, s. Blutspath, m.; — stained, a. blutbefleckt; des Mordes schuldig; — -stone, s. Blutstein, Blutjaspis, m.; — -sucker, s. Blutsauger; Blutegel, m.; — -sucking, a. blutsaugend; — -thirsty, a. blutdürstig; — -vessel, s. Blutgefäß, n.; — -warm, a. blutwarm, lau; — -wite, s. Blutgeld, n.; — -wood, s. Campecheholz, n.; — wort, s. rothe Storchschnabel; Blutampfer, m.

Blood, blŭd, v. a. blutig machen; an Blut gewöhnen (Schweißhunde); abrichten, einüben; erbittern; zur Ader lassen; ‖—iness, s. Blutigsein, n.; Blutdurst, m.; ‖—less, a. blutlos, leblos; fig. geistlos; unblutig.

Bloody, blŭd'-ĭ, a. (—ily, adv.) blutig; blutgierig, blutdürstig; mörderisch; —, adv. vulg. sehr, höchst; — -eyed, a. blutgierige, grausame Augen habend; — -faced, a. mit blutigem Angesicht; — -flux, s. rothe Ruhr, f.; — -hand, s. mit Wildblut befleckte Hand, f.; — -handed, a. blutbefleckt; grausam; — -hunting, a. nach Blut trachtend, blutdürstig; — jemmy, s. (sl.) ungekochte Kopf des Schafes, m.; — -minded, a. blutgierig, grausam; — -red, a. blutroth; — -sceptered, a. mit blutigem Scepter, tyrannisch; — -sweat, s. T. Blutschweiß, m.; — -twig, s. Cornelkirschbaum, m.; —, v. a. mit Blut beflecken.

Bloom, blōm, s. Blüthe, Blume, f.; fig. Flor, m.; Blaue, n. Reif (auf Pflaumen rc.); (T. Techn.) Teul, Deil, m.; fig. Flor, m. Jugendfrische (im Antlitz), f.; T. getheilte Luppe, f.; Anlaufkolben, m.; — -plate, s. T. Sturzblech m.; — -raisins, s. pl. Topfrosinen, pl.; — -reheating furnace, s. Brammenschweißofen, m.; — -steel, s. Luppenstahl, m.; — -tongs, s. pl. Raufzange, f.; —, v. n. blühen, auch fig.; —, v. a. als Blüthe hervorbringen; ‖—ing, a. (—ly, adv.) blühend; — ing machine, s. Luppenmühle, f.; — ing mill, s. Puddelwalzwerk, n.; ‖—y, a. blüthenreich; fig. blühend.

Blore, blōr, s. Blasen, n. Windstoß, m. (n. u.)

Bloomary, v. Blomary.

Blossom, blŏs'-sŭm, s. Blüthe, Blume; Pfirsichblüthfarbe, f.; — -colour, s. blühende Farbe, f.; — -month, s. Blüthenmond, m.; — -paper, s. röthliche Löschpapier, n.; —, v. n. blühen, auch fig.

Blot, blŏt, v. n. fließen, durchschlagen; —, v. a. beklecksen; fig. beflecken; schänden; (mit out), ausstreichen, ausradiren; Löschpapier auf Geschriebenes drücken; fig. verwischen, vertilgen, verdunkeln; — ting book, s. Schreibmappe mit Löschpapier, f.; — ting case, s. Schrenzheft, n.; — ting pad, s. Schreibunterlage, f.; —ting paper, s. Löschpapier, n.; —, s. Klecks, Tintenfleck; Flecken; Schandfleck, Makel; Durchstrich, m.; Blöße, f. bloße Stein (im Bretspiele), m.; to hit a —, (im Bretspiele) einen bloßen Stein schlagen; to make a —, einen Klecks machen; ausstreichen.

Blotch, blŏtsh, s. Finne, Hitzblatter, f.; —, v. a. schwärzen.

Blote, blōt, v. a. räuchern; —, a. aufgeschwollen.

Blotter, blŏt'-tŭr, s. Kladde, Strazze, f.

Blouse, blōz, s. Bluse, f. Arbeitskittel, m.

Blow, blō, s. Schlagen, Stoßen, n.,

Schlag, Streich, Stoß, Wurf; Stich, Schmiß (von Insekten), *m.*; Blüthe, *f.*; frische Wind, *m.*; — of cotton, *s.* (Am.) Aufspringen der Fruchtknoten der Baumwolle, *n.*; at a —, plötzlich, auf ein Mal; to hit the —, den rechten Fleck treffen; to make a —, schlagen; — -ball, *s.* Federkrone (des Löwenzahns), *f.*; — -fly, *s.* Schmeißfliege, Stechfliege, *f.*; — -hole, *s.* Luftloch, *n.*; — off cock, *s* Schmutzventil, *n.*; — -out, *s.* Schmaus, *m.* Zecherei *f.*; — -pipe, *s.* Löthrohr; Dampfrohr, *n.*; — -pipe proof, *s.* Löthrohrprobe, *f.*; — point, *s.* Spiel mit Nadeln; *n.*; — -up, *s.* grobe Anfahren, *n.* Rüffel, *m.*; —, *v. a. ir.* anblasen, anfachen, auch *fig.*; anhauchen; aufblasen; blasen (Blasinstrumente; Glas); (the bellows) die Bälge treten; die Glasmasse unter sanftem Blasen in das Rohr zu Tafelglas rollen; beschmeißen (von Insekten); ausposaunen; schnäuzen; schmelzen; aufblühen machen; (den Blasbalg) treten oder ziehen; (Am.) verhöhnen; —, *v. n. ir.* blasen, wehen; athmen; schnaufen, keuchen; erschallen; blühen; (Am.) prahlen; it blows, der Wind geht; blowing weather, stürmisches Wetter; to — one's nails, in die Hände blasen; to — away, wegblasen; verjagen; to — a cloud, Tabak rauchen; to — down, niederwehen, umblasen; to — in, hinein wehen; to — off, abwehen; vom Lande treiben; (the steam) den Dampf auslassen; to — out, ausblasen, auslöschen; (at) (Am.) herfahren über, schmähen; to — over, verwehen, vertreiben; vorüberziehen; to — up, aufblasen; in die Höhe blasen; aufgeblasen machen; *fig.* anfachen, erregen; in die Luft sprengen; auffliegen; *fig.* plötzlich vereiteln; vernichten; stürzen; falliren machen; *fig.* verschreien; rüffeln; to — upon, darauf blasen; *fig.* verachten; abnutzen; anschwärzen; — that! hol's der Teufel! to — one's self, sich außer Athem bringen; ‖—er, *s.* Bläser; (Glasfabr.) Anfänger; Zinnschmelzer; Zubläser; (Am.) Prahler, *m.*; Blasrohr; Schiebblech in einem Ofen oder Kamin; schlagende Wetter, *n.*; — er and spreader, *s. T.* Wattenmaschine, *f.*; ‖—ing, *s.* Blühen; Blasen, *n.*; — ing-action *s.* (*T.* Orgel) Balgwerk, *n.*; — ing-apparatus, *s.* Blaseapparat (des Fleischers), *m.*; (*T.* Bergw.) Kolbengebläse, *n.*; —ing-cylinder, *s.* Cylindergebläse, *n.*; — ing-engine, *s.* Maschinengebläse, *n.*; — ing-fan, *s.* Fegemühle, *f.*; — -ing furnace, *s.* Schachtofen, Eisenhochofen, *m.*; — ing-iron, *s.* Glasmacherpfeife, *f.*; — ing-machine, *s.* (*T.* Spinn.) erste Schlagmaschine, *f.*; — -ing-wedge, *s.* Sprengkeil, *m.*; ‖—y, *a.* stürmisch, windig.

Blowen, *s.* (*sl.*) Dirne, Hure, *f.*

Blown, blōn, *p.* von to Blow; außer Athem; *T.* blasig; — hole, *s.* Gußblase, *f.*; — kisses, *s. pl.* Kußfinger, *pl.*; — spaces, *s. pl. T.* Aschenlöcher, *pl.* Schaumstelle, *f.*

Blowth, blō*th*, *s.* Blüthe, *f.*

Blowzabelle, blōū'-sā-bĕl, *s.* bausbäckige Bauermädchen, *n.*

Blowze, blōūz, *s.* Bausbackengesicht; plumpe Weib, *n.*

Blowzy, blōū'-zī, *a.* bausbäckig, sonnenverbrannt, hochroth.

Blub, blŭb, *v. a.* (n. u.) schwellen machen; —, *a.* aufgeschwollen. (n. u.)

Blubber, blŭb'-bŭr, *s.* Blase; Wasserblase, *f.*; Wallfischspeck; Thran, *m.*; Seenessel, Meduse, *f.*; Seefeige; schauerliche Wolfsmilch, *f.*; —, *v. n.* sich dicke Backen weinen; —, *v. a.* durch Weinen aufschwellen; — -grass, weiche Trespe, *f.*; — -liver, *s.* Leberthran, *m.*

Blubberlip, etc. *v.* Blobber.

Blucher, blū'-kŭr, *s.* Blücher; — boots, *s. pl.* Halbstiefel, Schnürstiefel, *pl.*

Bludgeon, blŭd'-jŭn, *s.* Knüttel; *m.*; Schlachtkeule, *f.*

Bludger, blŭd'-jŭr, *s.* (*sl.*) gewaltthätige Dieb, *m.*

Blue, blū, *a.* blau; traurig; düster; (Am.) ultra(politisch); betrunken; *T.* quecksilberhaltig; *fig.* „faul"; obscön; —, *s.* Blau, *n.*; (*sl.*) Polizist, *m.*; (schott.) Art Branntwein, *m.*; —s, *pl.* (*sl.*) Trübsinn, *m.*; Polizei, *f.*; to look —, betroffen aussehen; to look — upon one, Einen scheel ansehen; — apron, blaue Handwerkerschürze, *f.*; — -apron-statesman, *s.* politische Kannengießer, *m.*; — -ashes, *s. pl.* Kupferblau, Bergblau, *n.*; — -backs, *s. pl.* (Am.) Papiergeld der Südstaaten, *n.*; — -beard, *s.* Blaubart, Ehetyrann, *m.*; — -bell, *s.* Glockenblume, *f.*; — -bellies, *s. pl.* (Am.) die Föderirten; — -berry, *s.* Blaubeere, *f.*; — -bill, *s.* Muschelente, *f.*; — -billy, *s.* abgängige Ammoniakkalk, *m.*; (*sl.*) blaue, weißgetupfte Taschentuch, *n.*; — -bird, *s.* blaue Grasmücke, *f.*; — -black, *s.* Reißkohle, *f.*; (—, *a.*) blauschwarz; — -blanket, *s.* starke Lootsenoberrock, *m.*; — -blooded, *a. fig.* hochadelig; — -book, *s.* Staatshandbuch, *n.*; — -bonnets, *pl.* Blaumützen, *pl.* (Schotten); — -bottle, (— -bonnet) *s.* Kornblume; Schmeißfliege, *f.*; (*sl.*) Polizist, *m.*; — -breast, (— throated warbler), *s.* Blaukehlchen, *n.*; — -boy, *s. v.* — -coat boy; — -cake, *s.* (*T.* Färb.) Bläue in Kuchen, *f.*; — -cap, *s.* ein lachsartiger Fisch (Maräne?); Blaumeise, *f.*; Teufelsabbiß, *m.*; *pl. v.* bonnets; — -coat boy, *s.* Waisenknabe, *m.*; — -devils, *s. pl.* Mißmuth, Trübsinn, *m.*; — -eyed, *a.* blauäugig; — fire, *s.* bengalische Flamme, *f.*; — -fish, *s.* Stutzkopf, *m.*; Roßmakrele, *f.*; — -glass, *s.* Schmalte, Blaufarbe, *f.*; — -grass, *s.* Wasserfuchsschwanz, *m.*; Gegend in Kentucky u. Tennessee; — -haired, *a.* tiefschwarzhaarig; — Hen, *s.* (Am.) Delaware (Staat); — Law State, *s.* (Am.) Connecticut (Staat); — -jacket, *s.* Matrose, *m.*; — -john, *s.* Art Flußspath, *m.*; — -lead-ore, *s.* Blaubleierz, *n.*; — -light, *s.* blaue Signalfeuer, *n.*; Leuchtkugel, *f.*; (Am.) Verrath, *m.*; — -metal, *s.* Regulus, Spurstein, *m.*; in a — moon, auf den Nimmermehrstag; — murders, *s.* (*sl.*) blinde Lärm, Schrei vor Schreck, *m.*; — -ointment, *s.* graue Salbe, *f.*; — -Peter, *s.* (*T.* Naut.) Abfahrtsflagge, *f.*; — -pigeon-flyer, *s.* (*sl.*) Handwerker od. Dieb, der altes Blei stiehlt, *m.*; — -ribbon, *s.* Hosenbandorden; Ritter desselben, *m.*; *fig.* Ziel des höchsten Ehrgeizes, *n.*; — -ruin, *s.* (*sl.*) Schnaps, *m.*; — -skins, *s. pl.* (Am.) Spitzname der Presbyterianer; — -stocking, *s.* Blaustrumpf, *m.*; (Am.) blaufüßige Säbelschnäbler, *m.*; — -stone, *s.* Kupfervitriol, *m.*; — -tape, *s.* blaue Zwirn, *m.*; — -tit-mouse, *s.* Blaumeise, *f.*; — -vat, *s.* Indigoküpe; Vitriolküpe, *f.*; — -veined, *a.* blauaderig; — verditer, *s.* Bremerblau, *n.*; — -vitriol, *s. v.* — -stone.

Blue, blū, *v. a.* blau färben, blauen; blau anlaufen lassen; *fig.* beschämen, verblüffen; mit Waid färben; durch die erste Lauge ziehen; (*sl.*) verpfänden; ‖—y, *s.* (*sl.*) Blei, *n.*; ‖—ly, *adv.* blau; *fig.* to burn —, schwach brennen; to come off —, *fig.* schlecht wegkommen; ‖—ness, *s.* Bläue, blaue Farbe, *f.*

Bluff, blŭf, *a.* derb, plump; aufgeblasen; trotzig, rauh, barsch, polternd; steil; (Am.) abgestumpft; — -bowed, mit breiten und flachen Backen (von Schiffen); — -headed ship, Schiff, dessen Vordersteven wenig Vorschuß hat; —, *s.* steile Ufer, *n.*; (*sl.*) Entschuldigung, *f.*; ein Kartenspiel; —, *v. a.* die Augen verbinden; (*sl.*) entschuldigen; (Am.) barsch abweisen; to — off, verblüffen; ‖—ness, *s.* häßliche Dicke; Grobheit, Barschheit, *f.*

Bluid, *s.* (schott.) Blut, *n.*

Bluish, blū'-ĭsh, *a.* bläulich; ‖—ness, *s.* bläuliche, blaßblaue Farbe, *f.*

Blunder, blŭn'-dŭr, *s.* grobe Versehen, *n.* Irrthum, Mißgriff, Schnitzer, *m.*; — -head, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; —, *v. n.* zutappen; *fig.* Mißgriffe machen, sich gröblich irren; plötzlich und unüberlegt sprechen; faseln; stolpern; —, *v. a.* aus Dummheit oder blind verwechseln, vermengen; to — about, blind zufahren, zutappen; to — out, unüberlegt herausplatzen; to — upon, sich gröblich irren; ‖—er, *s.* Tölpel, Stümper; Dummkopf; Sudler, *m.*; ‖—ing, *a.* zuplatzend; a — ing fellow, ein Faselhans, *m.*; ‖—ly, *adv.* unüberlegter Weise.

Blunderbuss, blŭn'-dŭr-bŭs, *s.* Musketon; Doppelhaken, *m.*; *vulg.* a mere —, ein Tölpel.

Blunger, blŭn'-jŭr, *s.* Mengschaufel, *f.*

Blunging-mill, blŭn'-jĭng-mĭl, *s.* Thonschneidemesser, *n.*

Blunk, blŭnk, *s.* schwerer schottischer Wollenstoff.

Blunker, —'ŭr, *s.* (schott.) Pfuscher, *m.*

Blunket, *v.* Blonket.

Blunt, blŭnt, *a.* stumpf; *fig.* plump, schwerfällig; rauh, barsch, grob, derb, platt; dumm, einfältig; schwer zu durchbringen; to be — with one, Einem trotzig, barsch begegnen; — cone, *s.* Stumpfkegel, Kegelstutz, *m.*; — -edged, *a.* stumpfkantig; — -file, *s.* oben rundliche Feile, *f.*; — -topped, oben stumpf, ohne Spitze; — witted, *a.* dumm, einfältig; ‖—ly, *adv.* stumpf, plump, rauh, roh; —, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; *fig.* abstumpfen; schwächen, lindern; (Am.) abschrecken; to — one's love, Einen abstoßen; —, *s.* (*sl.*) Geld *n.*; ‖—ing, *s.* Einschränkung, Zurückhaltung, *f.*; ‖—ness, Stumpfheit; *fig.* Plumpheit, Rauhheit, Rohheit, *f.*; —s, *s. pl.* dicke Nadeln, *pl.*

Blur, blŭr, *s.* Klecks; *fig.* Schandfleck, *m.*; —, *v. a.* beklecksen; verwischen, auslöschen; entstellen; *fig.* beflecken; ‖—red, *a.* (*T.* Photog.) verzerrt, verwischt.

Blurt, blŭrt, *v. a.* to — out, (unbesonnen) herausplatzen; to — at, verachten.

Blush, blŭsh, *v. n.* (at, for) erröthen; roth sein; —, *v. a.* roth machen; —, *s.* Röthe, Schamröthe; rothe oder röthliche Farbe, *f.*; flüchtige Anblick, *m.* (unvermuthete) Erscheinung, *f.* Anflug, *m.*; to put one to the —, Einen schamroth machen; to get a — of a thing, Etwas nur halb, flüchtig, im Vorbeigehen sehen; at first —, auf den ersten Anblick; she has a — of him, sie ähnelt ihm; — -rose, *s.* blaßrothe Rose, *f.*; ‖—et, *s.* junge, bescheidene Mädchen, *n.* (n. u.); ‖—ful, *a.* schamroth, von Scham glühend; ‖—ing, *s.* Erröthen, *n.* Schamröthe, *f.*; ‖—less, *a.* nicht (mehr) erröthend; unverschämt; ‖—y, *a.* röthlich.

Bluster, blŭs'-tŭr, *v. n.* brausen, stürmen; (at) toben, wüthen, poltern; prahlen, sich brüsten; —, *v. a.* to — down, um wehen; —, *s.* Brausen, Toben, *n.*; Sturm, *m.*; Getöse, Geräusch, *n.* Lärm, *m.* Gepolter, *n.* Ungestüm, *m.*; Großsprecherei, *f.*; ‖—ation, (ā'-shŭn), *s.* (Am.) Großprahlerei, *f.*; ‖—er, *s.* Polterer, Großprahler, *m.*;

‖—ing, *a.* brausend, tobend, stürmisch; polternd, lärmend; lebhaft; schwülstig; —ing fellow, *s.* Polterer, *m.*; ‖—ous, *a.* geräuschvoll, lärmend, tobend.

B. M. = Bachelor of medicine.

B. N. C. = Brazen Nose College (berühmtes Bierlocal).

Bo, bō, *i.* bu!

Boa, bō′-ă, *s.* Riesenschlange; Boa (Pelzwerk), *f.*; (*T.* Med.) Wasserbläschen, *n.*

Boal, bōl, *s.* (schott.) Mauerschrank, *m.*

Boar, bōr, *s.* Eber, *m.*; wild —, Keuler, *m.*; young wild —, Frischling, *m.*; — -cat, *s.* Kater, *m.*; — -fish, *s.* Sonnenfisch, *m.*; — -pig, *s.* junge Eber, *m.*; — -spear, *s.* Saufpieß, *m.* Schweinsfeder, *f.*; ‖—ish, *a.* schweinisch, säuisch; *fig.* viehisch; grausam.

Board, bōrd, *s.* Bret, *n.* Diele, Bohle; Seite eines Schiffes; (*T.* Bergb.) Abbaustrecke, *f.*; Bord (eines Schiffes); Schlag (beim Laviren); Tisch, *m.* Tafel; *fig.* Kost, Beköstigung, Tafel; Kostschule, Erziehungsanstalt; Tafel in einem Gerichte, ꝛc., *f.* Rathstisch, *m.*; Gericht, *n.* Rathsversammlung; Behörde, *f.*; Collegium, *n.*; Werktisch, *m.*; Bret (zum Spielen); Anschlagebret, *n.*; Pappendeckel, *m.*; — -of agriculture, Ackerbaucommission, *f.*; — of district directors, Kreisdirection, *f.*; — of education, Schulcollegium, *n.*; — -of-green-cloth, *s. jest.* Spieltisch, *m.* Billard, *n.*; — of health, Sanitätsbehörde, *f.*; — of public works, Baucommission, *f.*; to put out to —, in die Kost geben; to put out in —, in eine Erziehungsanstalt thun; falling —, Fallbret, *n.* Fallthür, *f.*; — of trade, Handelscollegium, *n.*; of visitors, Schulinspection *f.*; supreme — of the gospel, evang. Oberkirchenbehörde, *f.*; straitening —, (bei Nadlern) Richtholz, *n.*; softening —, Ausstreicheisen (der Gerber) *n.*; to get a — bill, freien Tisch bekommen; to be on —, an Bord sein; to go on — a ship, an Bord gehen; sich einschiffen; to come on —, to come aboard, an Bord kommen; — and —, —to —, Bord an Bord; to ply to windward by —s, (*T.* Naut.) Schläge machen; — in tackling, Schlag, *m.*; to shoot a ship's masts by the —, einem Schiff die Masten abschießen; *fig.* to be above —, sicher, geborgen sein; to deal above —, offen, unverdeckt handeln; bed of —s, Pritsche, *f.*; book in — s, in Papierdeckel gebundenes, broschirtes Buch, *n.*; — -gate, *s.* (*T.* Bergb.) diagonale Strecke, *f.*; — -man, *s.* Hausirer mit Straßenliteratur, *m.*; — -plate, *s. T.* Schaufelplatte, *f.*; — -wages, *s. pl.* Kostgeld, *n.*

Board, —, *v. a.* dielen, täfeln; entern; *T.* krispeln, glätten; angreifen; antreten, anreden; in die Kost geben; in der Kost haben, speisen, beköstigen; beköstigen und logiren; —, *v. n.* Kostgänger halten; (with, bei) in der Kost sein; (in, at) Kost und Wohnung haben; ‖—able, *adj.* anlandbar; enterbar; zugänglich; ‖—er, *s.* Kostgänger, Enterer, *m.*; ‖—ing *s.* Dielen, Täfeln; Entern; Speisen; Aufrauhen des Leders mit Bretern; Bretergerüst, *n.*; Boden der Bettstelle, *m.*; — ing-floor, *s.* gedielte Fußboden, *m.*; — ing-house, ing-place, *s.* Kosthaus, Speisehaus, *n.*; — ing-joist, *s.* Dielenbalken, *m.*; — ing-machine, *s.* Krispelmaschine, *f.*; — ing-netting, *s.* starke Netzwerk von Tauen gegen Enterung, *n.*; — ing-planks, *s. pl.* Einstreichbohlen, *pl.*; — ing-school, *s.* Kostschule, Pension, *f.*; — ing-waiter, *s.* Dienstkellner, *m.*

Boast, bōst, *v. a.* rühmen, herausstreichen; prahlen (mit); mit Schlägel und Breiteisen bearbeiten; —, *v. n.* (of, auch in) sich rühmen, prahlen; —, *s.* Großthun, *n.* Prahlerei, *f.*; Ruhm, Stolz, *m.*; to make a — of a thing, prahlen, großthun (mit); sich Etwas einbilden auf; ‖—er, *s.* Prahler, Großsprecher; Schraffirmeißel, *m.*; Bossireisen, *n.*; ‖—ful, *a.* prahlerisch; ‖—ing, *s.* Großthun, *n.* Prahlerei, *f.*; —, *a.* —ingly, *adv.* prahlerisch; ‖—less, *a.* anspruchslos, bescheiden.

Boat, bōt, Boot, *n.* Kahn, *m.*; kleine Schiff, Flußschiff, *n.*; (*T.* Bergb.) Mulde, *f.*; —, *v. a.* per Boot befördern; mit dem Kahne befahren; to be — ed, (*sl.*) zu langer Kerkerstrafe verurtheilt werden; — -bill, *s.* gemeine Hohlschnabel, *m.*; — -bridge, *s.* Zillenbrücke, *f.*; — -fly, — -insect, *s.* Wasserwanze, *f.*; — -hook, *s.* Schifferhaken, *m.* Schifferstange, *f.*; — 's load (auch — ful), *s.* Schiffsladung, *f.*; — man, — 's-man, *s.* Bootsmann, *m.*; — 's-painter, — -rope, *s.* Schaluppentau, *n.*; — 's-scoop, *s.* Wasserschaufel, *f.*; — -staff, *s.* Schifferstange, *f.*; — swain (bō-s'n), *s.* Hochbootsmann, *m.*; — swain's-mate, Unterbootsmann, *m.*; — -wise, *a.* bootähnlich.

Boatable, —′ă-b'l, *a.* für Boote schiffbar.

Boating, bōt′-ĭng, *s.* eine Todesstrafe in Persien; Transportiren in Böten, *n.*; Kahnfahrt, *f.*

Bob, bŏb, *s.* Gehänge; Ohrgehänge, *n.* Ohrbaumel; Pendellinse; Stutzperrücke, *f.*; Stutz; Wiederholungsvers, *m.*; Endzeile, *f.*; Refrain, *m.*; Aalquaste, *f.* (*vulg.*) an einer Schnur befestigte Würmer, *pl.*; Stoß, *m.* Rütteln, *n.*; Stichelei, *f.* Spott, *m.* Stichelwort; Geklingel, *n.*; (*sl.*) Schilling, *m.*; (Am.) ganz unreife Kalbfleisch, *n.*; light —, leichte Infanterist, *m.*; to give a dry —, sticheln; s'help me —, (*sl.*) so wahr mir Gott helfe! — -a-nob, (*sl.*) ein Schilling per Kopf; — -cherry, *s.* Baumelkirsche (Kinderspiel), *f.*; — -earth, *s.* Regenwurm, *m.*; — -royal, *s.* Wachholderbeerbranntwein, *m.*; — -sled, *s.* Doppelschlitten; (Am.) Transportschlitten (für Bauholz), *m.*; — -stay, *s.* (*T.* Naut.) Bugsprietsstag, *m.*; — -stay piece, *s.* Bugspriets-stagblock, *m.*; — -tail, *s.* Stutzschwanz, *m.*; Pfeilspitze; *vulg.* Hure, *f.*; gemeine Pöbel, *m.*; — -tailed, *a.* stutzschwänzig; — -wig, *s.* Stutzperrücke, *f.*

Bob, bŏb, *v. a.* (ab)stutzen; höhnen, necken; prügeln; schütteln; (Am.) das Haar kurz schneiden; betrügen; —, *v. n.* baumeln; (schott.) springen, tanzen; angeln; *fig.* angeln (nach).

Bobance, bō-băns′, *s.* Prahlerei, *f.* (n. u.)

Bobb, bŏb, *v. a.* mit Sand abreiben.

Bobbery, —′bĕ-rĭ, *s.* (anglo-ind.) Tumult, Krawall, *m.*

Bobbin, bŏb′-bĭn, *s.* Spule, *f.*; Klöppel, *m.*; — and tube, *s.* Holzspule und Aufsteckdorn; — -cylinder, *s.* Spulenwalze, *f.*; — -frame, — and fly-frame, *s.* Spindelbank, Spulmaschine, *f.*; — -net, *s.* Bobinet, Spitzengrund, *m.*; — -tools, *s. pl.* Spitzenklöppel, *pl.*

Bobbinet, —ĕt, *s.* Baumwolltüll, *m.*

Bobbing, bŏb′-bĭng, *s.* Baumeln; Spotten, *n.*

Bobbish, —′-bĭsh, *a.* (*sl.*) nett, geziert.

Bobby, —′-bĭ, *s.* (*sl.*) Polizeidiener, *m.*

Bocal, bō′-kăl, *s.* Krystallkugel, *f.*; Paßglas, *n.*

Bob(o)link, bŏ′-bō-lĭnk, *s.* Reisvogel, *m.*

Bocca, bŏk′-kă, *s.* Schürloch (in Glashütten), *n.*

Boccassine, **Bocasine**, bŏk′-kăs-sĭn, *s.* feine Steifleinwand, *f.*

Boce, bōs, *s.* Meerbrassen, *m.*

Bockelet, bŏk′-lĕt, **Bockeret**, bŏk′-rĕt, *s.* langgeflügelte Habicht, *m.* (Obs.)

Bockey, bŏk′-ĭ, *s.* (Am.) Napf aus einem Kürbiß, *m.*

Bocking, bŏk′-ĭng, *s.* (Am.) Boyteppich, *m.*

Bockland, bŏk′-lănd, *s.* unveräußerliche Ländereien (an den nächsten Erben fallend), *pl.*

Bode, bōd, *v. a.* vorbedeuten, verkünden, bedeuten; —, *v. n.* eine Vorbedeutung sein; sich anlassen; —, *s.* Vorbedeutung, *f.*; Aufenthalt; (schott.) Befehl, *m.*; ‖—ment, *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*

Bodette, bō-dĕt′, *s.* (Am.) Feldbett, *n.*

Bodewash, bŏd′-wŏsh, *s.* (Am.) getrocknete Kuhmist, *m.*

Bodje, bŏdj, *v. n.* stecken bleiben, stutzen, zurückweichen; fehlen; Flickwerk machen (n. u.); —, *s.* Flickwerk; Flickwort, *n.* (n. u.)

Bodice, bŏd′-ĭs, *s.* Leibchen, *n.* Schnürbrust, *f.*

Bodied, bŏd′-ĭd, *a.* gestaltet (in Zusammensetzungen); . . . leibig.

Bodies, bŏd′-ĭz, *s. pl.* Leiber, *pl.*; a pair of —, eine Schnürbrust. Henker!

Bodikins, bŏd′-ĭ-kĭnz, *i. vulg.* zum

Bodiless, bŏd′-ĭ-lĕs, *a.* körperlos.

Bodily, bŏd′-ĭ-lĭ, *a.* körperlich, leiblich; wirklich; —, *adv.* leiblich, körperlich; *fig.* ernstlich, kräftig; to set — about or upon a thing, *fig.* alle seine Kräfte auf Etwas verwenden; to drive — upon a coast, mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

Boding, bō′-dĭng, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*

Bodkin, bŏd′-kĭn, *s.* Ahle, Pfrieme; Haarnadel; Schnürnadel; Spicknadel; Fristrnadel, *f.* Kräuseleisen, *n.*; (n. u.) Dolch, *m.*; cloth of —, *s.* Brocat, *m.* Silbergestick, *n.*; to ride —, (*sl.*) zwischen zwei im Wagen sitzen.

Bodlikins, bŏd′-lĭ-kĭnz, *i. v.* Bodikins.

Body, bŏd′-ĭ, *s.* Körper; Leib; Rumpf; Leichnam; Mensch, Mann, *m.* Person; Wirklichkeit; Hauptarmee, *f.*; Corps, *n.* Truppenmasse; Menge, Masse; Gesammtheit; Festigkeit, *f.* Ganze, *n.*; Gesellschaft, Körperschaft, *f.* Verein, *m.*; Zunft, Innung, Gemeine, *f.*; Hauptbestandtheil, Haupttheil; Glockenkörper, *m.*; Sammlung, *f.* Codex, Kern, Stoff, *m.* Güte, Stärke, *f.*; — of Christ, Frohnleichnam, *m.*; — of a fortress, Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke), *f.*; — of a letter, Inhalt eines Briefes, *m.*; — -politic, Staatskörper, *m.*; — of a river, Hauptstrom, *m.*; — of a tree, Stamm eines Baumes, *m.*; in a —, zusammen; versammelt; a lean —, Gerippe, *n.*; dead —, Leichnam, *m.*; writ to apprehend the —, Verhaftsbefehl, *m.*; a busy —, ein eifriger, hitziger Mensch; Ränkemacherin, *f.*; — -bolt, *s.* (Am.) Hauptbolzen, *m.*; — -clothes, *s. pl.* Pferdedecke, *f.*; — -coachman, *s.* Leibkutscher, *m.*; — coat, *s.* Leibrock, *m.*; — -colour, *s.* Deckfarbe, *f.*; — -corporate, *s.* (*T.* Ges.) moralische Person, *f.*; — -guards, *s. pl.* Leibwache, *f.*; — -hoop, *s.* Reif um einen gebauten Mast, *m.*; — -linen, *s.* Leibwäsche, *f.*; — -louse, *s.* Filzlaus, *f.*; — -maker, *s.* Kastenbauer, *m.*; — -part, *s. T.* Schweißblatt, *n.*; — -plan, *s.* (*T.* Naut.) Spanteuriß, *m.*; — -range, *s.* Hauptgallerie, *f.*; — -side, *s.* Kummtkessel, *m.*; — -snatcher, *s.* Häscher, Bettelvogt, *m.*; — -snatching, *s.* Leichendiebstahl, *m.*; — -washer, *s.* Stoßscheibe, *f.*; ‖—, *v. a.* formen, bilden, Gestalt geben; to — forth, formen, erzeugen.

Bog, bŏg, *s.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; martial —, Eisensumpf, *m.*; — -asphodel, *s.* Sumpfährenlilie, *f.* Beinbrechgras, *n.*; — -bean, *s.* Fieberklee, *m.*; — -berry, *s.* Sumpfbeere, Rausch-

beere, *f.*; — -cutting plow, *s.* Sumpfstechpflug, *m.*; — -hole, *s.* Abtrittgrube, *f.*; — -house, *s. vulg.* Abtritt, *m.*; — -land, *a.* in einer sumpfigen Gegend lebend, derselben angehörig; — -lander, *s.* Sumpfbewohner; Buschklepper; *iron.* Irländer, *m.*; — -moss, *s.* Torfmoos, *n.*; — -oak, *s.* Mooreiche, *f.*; — -oranges, *s. pl.* (*sl.*) Kartoffeln, *pl.*; — -ore, *s.* Sumpferz, *n.* Raseneisenstein, *m.*; — -rush, *s.* Knopfgras, *n.*; Rohrvogel, *m.*; — -spavin, *s.* Spath (bei Pferden), *m.*; — -trotter, (Vogel) Strandreiter; *cf.* — -lander; *m.*; — -wort, *v.* — -berry.

Bog, bŏg, *v. a.* im Kothe u. Schlamme versenken.

Bogey, bō′-gĭ, *s.* Popanz, *m.*

Boggle, bŏg′-g'l, *v. n.* (at) stutzen, zurückfahren; schwanken, zögern; (at) unschlüssig, zweifelhaft sein; heucheln, sich verstellen; —, *v. a.* in Verlegenheit setzen; —, *s.* Kobold, *m.* Gespenst, *n.*; — -boe, *s.* Feldscheuche, *f.*; ‖—r, *s.* Unschlüssige, Furchtsame, *m.*

Bogglish, bŏg′-glĭsh, *a.* zweifelhaft, unschlüssig. (n. u.)

Boggy, bŏg′-gĭ, sumpfig, morastig.

Bogie, bō′-jĭ, *s.* —engine, *s.* Locomotive für Erdarbeiten, *f.*; — -frame, *s.* bewegliche Radgestell, *n.*

Bogle, *v.* Boggle.

Bogus, bō′-gŭs, *s.* Getränk aus Rum u. Syrup; (*sl.*) falsches Geld; überhaupt Falsche, *n.*; ‖—ly, *adv.* falsch.

Bogy, *v.* Bogey; Old —, Knecht Ruprecht.

Bohea, bō-hē′, *s.* Theebuh, *m.*

Bohemian, bō-hē′-mĭ-ăn, *s.* Böhme; Zigeuner, *m.*; —, *a.* böhmisch; — -glass, *s.* Art Kronglas.

Boiar (Boyar), boĭ′-ăr, *s.* Bojar, *m.*

Boil, boĭl, *s.* Schwären, *m.* Beule, *f.*

Boil, boĭl, *v. n.* kochen, sieden; verdampfen, verdunsten; *fig.* aufbrausen, wogen, schäumen; *fig.* wallen; sprudeln, aufbrausen; —, *v. a.* kochen, sieden; auskochen; (*T.* Münz.) matt machen; (*T.* Salzs.) wirken; to — to pieces, zerkochen; verkochen; to — away, abdampfen; einkochen; to — over, überkochen; überlaufen; *fig.* vor Zorn außer sich sein; ‖—ary, *s.* Salzbrunnen, *m.*; ‖—er, *s.* Sieder; Kochkessel, Dampfkessel; (in Münzstätten) Schrötlingsglüher, *m.*; — -alarm, *s.* Signal für niedern Wasserstand im Kessel, *n.*; — -making, *s.* Dampfkesselfabrikation, *f.*; — -plate, *s.* Kesselblech, *n.*; — -tube, *s.* Sieberöhre, *f.*; ‖—ery, *s.* Siederei, Salzsiederei, *f.*; ‖—ing, *a.* siedend; *fig.* feurig, hitzig, übersprudelnd; blood —, *s.* heiße Blut, *n.*; — -hot, siedend heiß; — -point, *s.* Siedepunkt, *m.*; — -well, *s.* Springbrunnen, *m.*

Boisterous, boĭs′-tĕr-ŏs, *a.* stürmisch, heftig, brausend; polternd; tobend; lärmend; groß; schwerfällig, unbehilflich; a — youth, *s.* hastige junge Mensch, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit Ungestüm, heftig; ‖—ness, *s.* Ungestüm, *m.* & *n.* Toben, stürmische Wesen, *n.*

Boitier, boĭ′-tēr, *s.* Salbenbüchse, *f.*

Boke, bōk, *v. n.* sich worgen.

Boko, bō′-kō, *s.* (*sl.*) Nase, *f.*

Bolary, bō′-lă-rĭ, *a.* bolus=, lehmartig.

Bold, bōld, *a.* kühn, muthig, tapfer; dreist, vertrauensvoll; keck, unverschämt, frech; offen; steil, abschüssig; (*T.* Naut.) flach; a — shore, eine sichere Küste; Charles the —, Karl der Kühne; to make —, to be —, sich erkühnen, sich die Freiheit nehmen; to make — with, sich erkühnen über Etwas zu spotten; — -face, *s.* Unverschämtheit, *f.*; Freche, Grobian, *m.*; — -faced, *a.* frech; — seed, (im Kornhandel) grobkörnige Frucht, *f.*; —, *v. a.* kühn, dreist machen, (n. u.); ‖—en, *v. a.* kühn, beherzt machen —, *v. n.* dreist werden, Muth schöpfen; sich erkühnen; ‖—ly, *adv.* kühn, muthig; vertrauensvoll; unverschämt; ‖—ness, *s.* Kühnheit, Unerschrockenheit, *f.* Muth, *m.*; Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit; Freimüthigkeit; Frechheit, Unverschämtheit, *f.*; Vertrauen auf Gott, *n.*; Steilheit, *f.*

Bole, bōl, *s.* Becher, *m.*; Becken, *n.* Höhlung, *f.*; Pfeifenkopf; (n. u.) Baumstamm, *m.*; Kornmaß (6 Scheffel), *n.*; Bolus, Fettthon; (*sl.*) Apotheker, *m.*

Boletic, bō-lĕt′-ĭk, *s.* (*T.* Chem.) —acid, *s.* Pilzsäure, *f.*

Boletus, bō-lē′-tŭs, *s.* Löcherschwamm, *m.*

Bolewort, bōl′-wŭrt, *s.* Ammi, *n.* (Obs.)

Boling, bō′-lĭng, **Boline**, bō′-lĭn, *s.* (*T.* Naut.) Boleine, Boileine, *f.*

Bolis, bō′-lĭs, *s.* Feuerkugel, *f.*

Boll, bōll, *s.* Kornmaß, *n.* (*v.* Bole); Schote, Samenkapsel, *f.* —s, *pl.* Leimknoten (des Flachses), *pl.*; —, *v. n.* Samen ansetzen.

Bollards, bŏl′-lărdz, **Bollard-timbers**, bŏl′-lărd-tĭm′-bŭrz, *s. pl.* (*T.* Naut.) Dalben, *pl.*

Boll(e)mong, bŏl′-mŏng, *s.* Buchweizen, *m.* Heide, *f.*; Mischkorn, *n.*

Bollen, bōl′-l'n, *a.* geschwollen. (n. u.)

Bollings, bŏl′-lĭngs, *s. pl.* geköpfte Bäume, *pl.*

Bol(l)-snipe, bŏl′-snīp, *s.* Rothbeinchen, *n.*

Bologna, bō-lōn′-yă, — dog, *s.* Bologneserhündchen, *n.*; — -phial, *s.* Springkolben, *m.*; — wire, *s.* Paternosterdraht, *m.*

Bolognian, bō-lō′-nĭ-ăn, *a.* —stone, *s.* bologneser Stein, Strahlbaryt, *m.*

Bolster, bōl′-stŭr, *s.* Polster, Kissen; Sattelpolster; Bäuschchen, *n.* Compresse, *f.*; (*T.* Naut.) Bekleidungskissen der Stage; (*T.* Archit.) Sattelholz, *n.*; —s, *s. pl.* Schalbreter, *pl.*; —, *v. a.* mit Polster versehen; Kissen unterlegen; Compressen auflegen; (auch mit up) unterstützen, aufrecht erhalten; —, *v. n.* auf dem Polster liegen; ‖—er, *s.* Unterstützer; Diebshehler, *m.*; ‖—ing, *s.* Stütze; Diebshehlerei, *f.*

Bolt, bōlt, *s.* Bolzen, Pfeil; Riegel; Bolzen, Nagel; Donnerkeil, Blitz; Ring am Gewehrlaufe, *m.*; Fessel, *f.*; Sieb, *n.*; Beutel (in Mühlen), *m.*; — and nut, Schraubenbolzen, *m.*; —s of the gun-carriage, *pl.* Laffetennägel, *pl.*; dead —, *s.* stehende Riegel, *m.*; a — of canvas, *s.* (28 Ellen) Stück Segeltuch, *n.*; to make a —, ausreißen (*v. n.*); — -auger, *s.* große Bohrer (beim Schiffsbau), *m.*; — -chisel, *s.* Kreuzmeißel, *m.*; — -drawer, *s.* Bolzenausheber, *m.*; — -guide, *s.* Rohr am Schloß, *n.*; — -head, *s.* Destillirkolben, *m.*; — -hole, *s.* (*T.* Bergb.) Wetterloch, *n.*; — -lock, *s.* Schließkolben, *m.*; — -plate, *s.* Streichblech, *n.*; — -rope, *s.* Leik eines Segels, *n.*; — -screwing machine, *s.* Bolzenschneidemaschine; Leitspindelbank, *f.*; — -sprit, *s.* Bugspriet, *n.*; — -stay, Straffeder, *f.*; — -upright, *a.* kerzengerade; —, *v. a.* mit einem Bolzen befestigen, anbolzen; verriegeln; befestigen, halten, fesseln; beuteln, sieben; (auch mit out) herausplatzen mit; (Jägerspr.) aufstäubern; (meistens mit out) sichten, ergründen, erwägen, prüfen; (n. u.) läutern; besprechen, verhandeln; —, *v. n.* (meistens mit out) schnell hervorstürzen, herausfahren; *fig.* mit Etwas herausplatzen; (*sl.*) auskneifen; gierig verschlingen; to — in, to — into, hereinstürzen, hineinstürzen; to — out, herauslocken; ausforschen; herausstürzen; to — up, *fig.* fesseln; tears bolted at her eyes, Thränen entstürzten ihren Augen; ‖—ing, *s.* Befestigen mit Bolzen; Verriegeln; Sieben, *n.*; Verhandlung, Erörterung, *f.*; — ing-bag, *s.* Beutel (in Mühlen), *m.*; — ing-cloth, *s.* Beuteltuch, *n.*; — ing-house, *s.* Beutelkammer, *f.*; — ing-hutch, *s.* Beutelkasten, *m.*; — ing-mill, *s.* Mehlmaschine, *f.*; —ing-tub, *s.* Zuber zum Beuteln des Mehles, *m.*

Bolter, bōlt′-ŭr, *s.* Mühlbeutel, *m.*; Seihtuch, *n.* Durchschlag, *m.* Sieb; Netz, *n.*; —, *v. a.* besudeln; gerinnen.

Bolus, bō′-lŭs, *s.* Arzneikugel, *f.*; quieting —, *s.* Schlaftrunk, *m.*

Bomb, bŭm, *s.* Bombe, *f.*; dumpfe Knall, *m.*; große amerikan., geräuschmachende, aber unschädliche Schlange, *f.*; — -chest, *s.* Bombenkiste, *f.*; — -ketch, — -vessel, *s.* Bombardirgaliote, *f.*; — -lance, *s.* mit Sprengstoff gefüllte Harpune, *f.*; — -proof, *a.* bombenfest; — -shell, *s.* Bombe, *f.*; —, *v. a.* mit Bomben beschießen (n. u.); —, *v. n.* sausen.

Bombard, bŭm′-bărd, *s.* Bombarde, *f.*; Bombardement; Weinfaß, *n.*; Schlauch, *m.*; —, *v. a.* bombardiren; — ed veal, *s.* in eine Form gepreßte Kalbfleisch, *n.*

Bombardeer, **Bombardier**, bŭm-băr-dēr′, *s.* Bombardier; Bombardierkäfer, *m.*; flying —s, berittene Artillerie, *f.*

Bombardment, bŭm-bărd′-mĕnt, *s.* Bombardirung, *f.* Bombardement, *n.*

Bombardoon, bŭm-băr-dōn′, *s.* (*T.* Mus.) große Altpommer, *m.*

Bombast, bŭm′-băst, *s.* Bombast; Schwulst, *m.*; —, ‖—ic(al), *a.* schwülstig, bombastisch; ‖—ry, *s.* Schwulst, Bombast, *m.*

Bombazet, bŭm′-bă-zĕt, **Bombazine**, bŭm-bă-zēn′, *s.* Bombasin, *m.*

Bombilation, bŭm-bĭl-lā′-shŭn, **Bombulation**, bŭm-bŭ-lā′-shŭn, *s.* Getöse, Krachen, Knallen, *n.* (l. u.)

Bombo, bŭm′-bō, *s.* (Am.) ein igelähnliches Thier; Getränk aus Rum, Muskat u. Zucker, *n.*

Bombus, bŭm′-bŭs, *s.* Hummel, *f.*; (*T.* Med.) Ohrensausen, *n.*

Bombycinous, bŭm-bĭs′-ĭ-nŏs, *a.* seiden.

Bombycinum, bŭm-bĭs′-ĭ-nŭm, *s.* assyrische Seide, *f.*

Bombyx, bŭm′-bĭks, *s.* Seidenwurm, *m.* Seidenraupe, *f.*

Bon, bŏn, *s.* (*T.* Comm.) Anweisung, *f.* Gutzettel, *m.*

Bona, bō′-nă, (in Zus.) — fide, *adv.* in redlicher Meinung, ohne Arglist; auf Treu und Glauben; — roba, *s.* Buhldirne, *f.*

Bonair, bŏn-ăr′, *a.* gefällig, nachgiebig. (n. u.)

Bonana, bō-năn′-ă, *s.* Paradiesfeige, *f.* rothe Pisang, *m.*

Bonasus, bō-nă′-sŭs, *s.* Auerochs, *m.*

Bonchief, bŏn′-tshĭf, *s.* gute Wirkung, *f.* gute Glück, *n.*

Bonchretien, bŏn-krē′-tĭ-ĕn, *s.* Christbirne, *f.*

Bond, bŏnd, *v. a.* eine Verschreibung geben für; die Zahlung sichern (durch Verschreibung); Güter ins Magazin legen (zur leichteren Sicherung der Zölle bei Entnahme); —, *s.* Band, Seil, *n.* Strick; Kitt, *m.*; (Holz-) Verbindung; Quaderfuge; Verschreibung, Handschrift, Obligation; Verbindlichkeit; Gefangenschaft, *f.*; Unterpfand, *n.*; —s, *pl.* Fesseln; *fig.* Bande, *pl.*; —, *a.* gebunden, leibeigen,

gefangen; — -holder, s. Schuldscheinbesitzer, m.; — -maid, s. Leibeigene, f.; — -man, — -servant, s. Leibeigene, m.; — -service, s. Leibeigenschaft, f.; — -slave, s. Leibeigene, m. & f.; —s-man, s. Leibeigene; Bürge, m.; — stone, s. (T. Maur.) Durchbinder, m.; — -store, s. Gütermagazin, n.; — -woman, —s-woman, s. Leibeigene, f.; ||—able, a. leibeigen; ||—age, s. Haft, Gefangenschaft; Dienstbarkeit, Leibeigenschaft; Verpflichtung, Verbindlichkeit, f.; ||—er, s. v. —stone; — ing warehouse, s. Zollspeicher, m.

Bonduc, bŏn′-dŭk, s. Schusserbaum, m.

Bone, bōn, s. Bein, n. Knochen, m.; Gräte; (Am.) Bestechung an Zollbeamte, f.; —s, pl. Knöchel, Würfel; Castagnetten, bleierne Klöppel, pl.; Freibillets (elfenbeinerne Plättchen) für Schauspieler, pl.; — of contention, Zankapfel, m.; to rake the —s, würfeln; —, a. (Bettlerspr.) gut; — ace, s. Art Kartenspiel, n.; — -ache, s. Gicht, f.; — -ash, s. Beinasche, f. Knochenmehl, n.; — -bed, s. (T. Geogn.) Knochenlager, n.; — -binder, s. Beinwell, n. Kalktuff, m.; — -black, s. gebrannte Elfenbein, Beinschwarz, n.; — -breaker, s. Meeradler; Riesensturmvogel, m.; — -chopper, s. Knochenbeil, n.; — -cylinder, s. Knochenwelle eines Rades, f.; — -dressing, — -dust, s. v. — -manure; — dry, a. völlig trocken; — -earth, s. (T. Chem.) Kapellenasche, f.; — -eater, s. Riesenkranich, m.; — -fish, s. Kofferfisch, m.; — -flower, s. Maßliebchen, n. Gänseblume, f.; — -glass, s. Milchglas, n.; — -glue, s. Knochenleim, m.; — -grubber, s. (sl.) Knochensammler; Leichenausgräber, m.; — lace, s. geklöppelte Spitzen, pl.; — -manure, s. Knochendünger, m.; — -mill, s. Knochenmühle, f.; — nippers, s. pl. (T. Chir.) Beinzange, f.; — -picker, s. (sl.) Lakai, m.; — -saw, s. Knochensäge, f.; — -set, s. Bruchwurz, f. Wasserdosten, m.; — -set, v. a. einrenken; — -setter, s. Wundarzt, m.; — -spavin, s. Spath (bei Pferden), m.; — -turner, s. Horndrechsler, m.; — -turnery, s. Geißlerarbeit, f.; you lazy —s! fauler Gesell! to fall oder to be upon one's —s, über Einen herfallen; to make no —s, sich kein Gewissen daraus machen, kein Bedenken tragen; —, v. a. ausbeinen, die Knochen, Gräten ausnehmen; Fischbein einsetzen; (cant) flink bestehlen; ||—d, knochig; (sl.) ergriffen; ||—less, a. beinlos.

Bonetta, bō-nĕt′-tă, s. v. Bonito.

Bonfire, bŏn′-fīr, s. Freudenfeuer, n.

Bongrace, bŏn′-grās, s. Sonnenhütchen, n. (n. u.)

Boniface, bŏn′-ĭ-fās, s. (sl.) Schenkwirth, m.

Bonification, bŏn-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, s. Vergütung, f.

Bonify, bŏn′-ĭ-fī, v. a. vergüten.

Boning-rod, bō′-nĭng-rŏd, s. (T. Railw.) Nivellirkreuz, n.

Bonito, bō-nē′-tō, s. Bonit, m. (Scomber).

Bonmot, bŏng-mō′, s. witzige, sinnreiche Wort, n. witzige Einfall, m.

Bonnet, bŏn′-nĭt, s. Mütze, f.; Damenhut, m. Haube, f.; (T. Naut.) Leisegel, n.; (T. Fort.) Bonnetirung, f.; T. Deckel im Ventilgehäuse; (sl.) Spielbetrug, m.; — -boards, s. pl. Pappendeckel (zu Damenhüten), pl.; — -cane, s. Flechtrohr (zu Frauenhüten), n.; — -cap, s. Unterkäppchen, n.; — -shape, s. Frauenhutgerippe, n.; — -pepper, s. Art Guineapfeffer, m.; (sl.) Spieler zum Schein, m.; — -stand, s. Perrückenstock, m.; ||—, v. n. die Mütze abziehen (zum Gruße); den Hut antreiben.

Bonnibel, bŏn′-nĭ-bĕl, **Bonnilass**, bŏn′-nĭ-lăs, s. hübsche Mädchen, n. (Obs.)

Bonnily, bŏn′-nĭ-lĭ, adv. munter, holdselig, gut von Ansehen; wohlbeleibt.

Bonniness, bŏn′-nĭ-nĕs, s. Munterkeit; Anmuth, Wohlbeleibtheit, f. (l. u.)

Bonny, bŏn′-nĭ, a. hübsch, artig; munter, aufgeweckt; wohlbeleibt; — blade, s. hübsche Junge, m.; — -clabber, s. saure Buttermilch, f.

Bonny, —, s. (T. Min.) runde Erzlager, n.

Bononian, bō-nō′-nĭ-ăn, a. v. Bologna, Bolognian.

Bonum magnum, bō′-nŭm-măg′-nŭm, s. Königspflaume, f.; red —, s. Kaiserpflaume, f.; white —, s. Katharinenpflaume, f.

Bonus, bō′-nŭs, s. Prämie; Extravergütung, f.

Bony, bō′-nĭ, a. beinern; beinig, knochig; starkknochig.

Bonze, bŏnz, s. Bonze, m.

Booby, bōō′-bĭ, s. Tölpel, Einfaltspinsel; Tölpel, m. (Sula.); (Am.) bedeckte Wagen, m.; — -hutch, s. bedeckte rohe Wagen, m.; — trap, s. (sl.) ein Schuljungenstreich.

Boody, bōō′-dĭ, v. n. (with) schmollen (mit).

Boohoo, bōō′-hōō, v. n. (Am.) laut schreien, brüllen.

Book, bŏŏk, s. Buch; Handlungsbuch, n.; (sl.) Wette bei einem Rennen, f.; —s, pl. (sl.) Spiel Karten, n.; a — in sheets, ungebundenes Buch; a — in folio, Foliant, m.; — of accounts, (T. Bergw.) Anschnittbuch, n.; to learn one's —, seine Lection lernen; without —, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; to fall to one's —s again, seine Studien fortsetzen; to mind one's —, mit anhaltendem Fleiße studiren; to be in one's — s, bei Jemandem in gutem Andenken stehen; Einem schuldig sein; to get out of one's —, Einen bezahlen; to get into one's —, Jemandes Wohlwollen erlangen; Schulden machen; to plant the —s, die Volte schlagen; to run into one's —s, bei Jemandem in Schulden gerathen; — binder, s. Buchbinder, m.; — -binding, s. Buchbinderkunst, f.; — -case, s. Bücherschrank, m.; — -clamp, s. Bücherpreßlade, f.; Schulbüchergestell, n.; — -debts, s. pl. Buchschulden, pl.; — -fashion, a. in Form eines Buches; — -ful, a. büchergelehrt; — -holder, s. Lesepultbret, n.; — -keeper, s. Buchhalter, m.; — -keeping, s. Buchhaltung, f.; (by double entry) doppelte Buchhaltung; — land, v. Bockland; — -learned, a. buchgelehrt, belesen; pedantisch; — -learning, s. Belesenheit, f.; — -maker, s. Bücherschreiber, m.; — -making, s. Schriftstellerei, f.; — man, s. Büchermensch, Gelehrte, m.; — mark(er), s. Lesezeichen, n.; — mate, s. Mitschüler, m.; — -muslin, s. Organdin, m.; — oath, s. Eid auf die Bibel, m.; — seller, s. Buchhändler, m.; — seller's shop, Buchladen, m.; — selling, — trade, s. Buchhandel, m.; — -shelves, s. pl. Bücherbreter, Regale, pl.; — -stand, s. Büchergestell, n.; — -store, s. Buchladen, m.; — -stall, s. Bücherstand (der Antiquare), m.; — -tripe, s. (T. Anat.) Blättermagen, m.; — -wheat, v. Buck-wheat; — -work, s. (T. Buchdr.) größere Druckwerk, n.; — -worm, s. Bücherwurm, m., auch fig.; —, v. a. buchen, einschreiben; to — down, einschreiben, notiren; ||—ing, s. (T. Railw.) Gepäckaufgabe, Bolletirung, f.; — ing office, s. Einschreibebureau, n.; ||—ish, a. den Büchern ergeben; eifrig im Studiren; mehr mit den Büchern als der Welt bekannt; ||—ishness, Bücherliebhaberei, f.; eifrige Studiren, n.; ||—less, a. ohne Bücher; ungelehrt; ||—ling, s. Büchlein, n.

Bool-work, v. Buhl-work.

Boom, bōōm, s. (T. Naut.) Hafenbaum, m.; Spiere; Signalstange, f.; Dröhnen, n.; —s, pl. (T. Naut.) Raum für das Langboot, m.; — -passenger, s. (sl.) Sträfling zur See, m.; to top one's — off, (sl.) absegeln; —, v. n. (auch out) mit vollen Segeln fahren; (von Wellen) sich thürmen, wogen; fig. fortstürmen; wie die Rohrdommel schreien; dröhnen; to come —ing, mit vollen Segeln kommen oder fahren.

Boomarang, bōō′-mă-răng, s. Bumarang, n. (Holzschleuder der Eingebornen Australiens.)

Boomites, bōō′-mītz, s. Art Baumachat, m.

Boon, bōōn, s. Gabe, f. Geschenk, n. Wohlthat, Gnade; Bitte; Achel, Schabe, f.; (T. Spinn.) holzige Kern, m.; — -companion, s. Zechbruder, m.; — most, adv. (schott.) zu oberst; —, a. munter, fröhlich; angenehm, gefällig.

Boops, bōōps, s. Gelbstriemen; Goldstriemen, m.

Boor, bōōr, s. Bauer; grobe, ungebildete Mensch, m.; — -cole, v. Borecole; — -tree, s. (schott.) Hollunderstrauch, m.; — -worm, s. Holzwurm, m. (Shak.); ||—ish, a. (—ly, adv.) bäuerisch; grob, tölpisch, ungebildet; ||—ishness, s. bäuerische Wesen, rohe Betragen, n.

Boose, bōōs, s. Kuhstall, Ochsenstall, m.

Boose, bōōz, v. n. zechen, saufen; —, s. Kneipe, f.; ||—r, s. Zecher, m.

Boost, bōōst, v. a. (Am.) heben.

Boosy, bōō′-zĭ, a. etwas berauscht; benebelt.

Boot, bōōt, s. Vortheil, Nutzen, Gewinn, m.; Zugabe; Beute, f.; to —, noch dazu, obendrein; —, v. a. nützen, frommen; bereichern, begaben; ||—less, a. (—ly, adv.) nutzlos; ||—lessness, s. Nutzlosigkeit, f.

Boot, bōōt, s. Stiefel; spanische Stiefel (Art Tortur); Kutschbockkasten; Kutschbock, m.; Wagenkelle, f.; Kutschenleder, n.; thin —, s. Halbstiefel, m.; —s and saddles! aufgesessen! to give the —s, Einen aufziehen; — -calk, s. Eissporn, m.; — -catcher, s. (n. u.) Stiefelauszieher, Hausknecht, m.; — -crimp, s. v. — -last; — -closer, s. Arbeiter (in großen Schusterwerkstätten), der die Sohle ans Oberleder näht, m.; — -garters, s. pl. Stiefelstruppen, pl.; — -hooks, s. pl. Stiefelhaken, pl.; — -horse, s. Stiefelbock, m.; — -hose, s. pl. Gamaschen, pl.; — -jack, s. Stiefelknecht, m.; — -lace, s. Schnürsenkel, m.; — -last, s. Stiefelleisten, m.; — -lick, s. Speichellecker, m.; — -pulls, s. pl. Stiefelanzieher, pl.; — -side, s. Bockseite (des Wagens), f.; — -stockings, s. pl. Stiefelstrümpfe, pl.; — -strap, s. Strippe, f.; — -stretchers, s. pl. Bockhölzer, pl.; — -top, s. Stiefelstulpe, f.; — -topping, s. Reinigen des Schiffes von Unrath, n.; — -tree, s. v. — -last; — -vamps, s. pl. zugeschnittene Vorschuhleder, n.; — -ventilator, s. Luftloch im Stiefel, n.; — -webbing, s. Stiefelband, n.; ||—, v. a. Stiefel anziehen, bestiefeln; ||—ed, p. & a. gestiefelt.

Bootees, bōō-tēz′, s. pl. Halbstiefel, pl.

Booth, bōōdh, s. Bude, f.

Boot-hale, bōōt′-hāl, v. a. auf Beute ausgehen, plündern; ||—r, s. Parteigänger, Plünderer, m.

Booting, bōōt′-ĭng, s. spanische Stiefel, pl.

Boots, —s, s. Stiefelputzer, Hausknecht (in Gasthöfen), m.; cf. Lazy, Sly.

Booty, bōō′-tĭ, s. Beute, f. Raub, m.; to play —, mit Fleiß verlieren, betrügen.

Booze etc. v. Boose etc.

Bopeep, bŏ-pēp', s. Hervorblicken und schnelle Zurückziehen hinter das Versteck, n.; to play at —, Versteckens spielen; liebäugeln; fig. zum Kinde werden.

Borable, bŏ'-rā-b'l, a. was sich bohren läßt.

Borachio, bŏ-răt'-tshĭ-ŏ, s. v. Borrachio.

Boracic, bŏ-răs'-ĭk, a. zum Borax gehörig, aus Borax; — acid, s. Borsäure, f.

Boracite, bŏ'-rā-sīt, s. Boracit, m.

Borage, bŏr'-ĭdj, s. Boretsch, m.

Borametz, v. Barometz.

Borassus, bŏ-răs'-sŭs, s. Weinpalme, f.

Borate, bŏ'-rāt, s. borsaure Salz, n.; — of baryta, s. borsaure Baryt, m.

Borax, bŏ'-răks, s. Borax, Tinkal, m.

Borborygm, bŏr'-bŏ-rĭgm, s. Knurren im Leibe, n.

Bord, bŏrd, s. (schott.) Handkrause, f.

Bordage, bŏr'-dāj, s. Tafelgut, n.

Bordel, bŏr'-dĕl, s. Bordell, Hurenhaus, n.; ‖—ler, s. Hurenwirth, m.

Bordello, bŏr-dĕl'-lŏ, v. Bordel.

Border, bŏr'-dăr, s. Rand, Bord; Saum, m. Einfassung, Borte; (in Gärten) Rabatte; Buchdruckerleiste; Grenze (bes. die engl.-schottische); Einfassung des untern Mühlsteins, f.; Gestade; Unterscheidungszeichen in einem Wappen, n.; Tuchrand, m.; — -drawings, s. pl. Randzeichnungen, pl.; — -stone, s. Pflasterrandstein, m.; —, v. n. (on, upon) grenzen, anstoßen (an); fig. sich nähern, nahekommen; —, v. a. besetzen, einfassen, säumen; (T. Münz.) rändeln; Grenzen setzen; in Schranken halten; ‖—er, s. Anwohner, Grenznachbar, m.; — er on the sea, s. Küstenbewohner, m.; ‖—ing, s. Einfassung; (of a green) Raseneinfassung, f.; — ing-town, s. Grenzstadt, f.

Bord-half-penny, bŏrd'-hā'-pĕn-nĭ, s. Standgeld (auf Märkten), m.

Bord-load, Bord-lode, bŏrd'-lŏd, s. Dienst eines Pächters, Bauholz aus dem Walde nach des Grundbesitzers Hause zu bringen, m.

Bordmann, bŏrd'-măn, s. Pächter eines Tafelgutes, m.

Bordraging, bŏrd'-rā-jĭng, s. Plündern, Verheeren der Grenzen, n.

Bordservice, bŏrd'-sĕr-vĭs, s. Pachtquantum für ein Tafelgut, n.

Bordure, bŏrd'-ŭr, s. Saum, m. Borbierung, f.; Unterscheidungszeichen in einem Wappen, n.

Bore, bŏr, s. Bohrer, m.; Bohrloch, Loch, n. Höhlung, f.; Schallloch; Kaliber, n. (von Flinten, Kanonen); (T. Bergw.) Erdsucher, m.; höher als gewöhnlich steigende Fluth, f.; langweilige, unausstehliche Mensch, m.; — of a lock, Schlüsselloch, n.; — -bit, s. Bohrspitze, f.; — -chips, s. pl. Bohrspäne, pl.; — -cole, s. Braunkohl, m.; — -hole, s. Bohrloch, n. Bohrung, f.; — -rod, s. Bohrstange, f.; — -smith, s. Bohrschmied, m.; — -tree, s. Holunderbaum, m.; —, v. a. bohren; ausbohren; nagen, fressen; durchdringen, sich hindurcharbeiten; fig. langweilen; verwunden; —, v. n. sich bohren lassen; bohren; fig. (to) (mühsam) vordringen; (von Pferden) den Kopf tief tragen.

Boreal, bŏ'-rĭ-ăl, **Borean**, bŏ'-rĭ-ăn, a. nördlich.

Boreas, bŏ'-rĭ-ăs, s. Boreas, Nordwind, m.

Boree, bŏ-rē', s. Bourrée (ein Tanz), f.

Borer, bŏ'-răr, s. Bohrende; Bohrer, Traubenbohrer; Steinbohrer, m.; Bohrerschnecke, f.; Pflock zum Anbohren der Zuckerhüte, m.

Boride, bŏ'-rīd, s. Bormetall, n.

Boring, bŏ'-rĭng, s. Bohren, n.; —s, pl. Bohrspäne, pl.; — -bar, s. Bohrstange; Bohrspindel, f.; — -bit, s. Ziehlüfter, m.; — -block, s. Bohrscheibe, f.; — -chisel, s. Lochbohrer, m.; — -clamp, s. Bohrgestell, n.; — -frame, s. Bohrgestell, n.; — -machine, s. Cylinderbohrmaschine, f.

Born, bŏrn, p. & a. geboren; zu Etwas geboren, bestimmt; the first —, s. Erstgeborne, m.; a nobleman —, ein Edelmann von Geburt; a gentleman —, von guter Familie; it is — in upon my mind, mich dünkt; to be — again, bibl. wiedergeboren werden; my — days, mein Lebtage; ‖—ing-ground, s. (Am.) Geburtsland, n.

Borne, bŏrn, p. von to Bear, getragen; all charges —, nach Abzug aller Kosten; it may be — with, es geht noch an.

Borne, bŏrn, s. Grenze, f.

Boron, bŏ'-rŏn, s. (T. Chem.) Bor, n.

Borough, Borow, bŭr'-rŏ, s. Burgflecken, Marktflecken, m. Landstadt, f.; rotten —, ausgestorbene Burgflecken, m.; — -english, s. Lehnrecht des Jüngern, n.; — -elder, — -head, — -holder, s. Ortsvorsteher, m.; — -master, s. Bürgermeister eines Fleckens, m.

Borrachio, bŏr-rătsh'-ĭ-ŏ, s. Kautschuk, m.; Gummi elasticum, n.; lederne Weinschlauch; fig. Trunkenbold, m.

Borrow, bŏr'-rŏ, v. a. (of one) borgen, erborgen; entlehnen, abschreiben; nachahmen; —, s. Borgen, n. Borg, m.; Erborgte, n. (n. u.); ‖—er, s. Borger, m.; ‖—ing, s. Borgen, n.

Borsella, bŏr-sĕl'-lā, s. Glasscheere, f.

Borsholder, bŏrs'-hōl-dăr, s. Gemeindevorsteher, m.

Bort, bŏrt, s. schwarze Diamant, m.

Boscage, bŏs'-kāj, s. Gebüsch, Unterholz; Wäldchen, n.; (T. Mal.) Waldlandschaft, f.

Bosh, bŏsh, s. Schein, m. Formel, f.; Unsinn, m. Flausen, pl.; — -faker, s. (sl.) Violinspieler, m.

Bosh, —, s. Umriß, m. Figur, f.; —es, s. pl. (T. Metall.) Rast, f.

Bosket, bŏs'-kĕt, s. Lustwäldchen, n.

Bosky, bŏs'-kĭ, a. gebüschig; (sl.) betrunken; — acres, pl. durch Hecken abgetheilte Aecker, pl.

Bosom, bŏ'-zŭm, s. Busen, m. Brust, f.; fig. Schooß, m.; Herzlichkeit, f.; fig. Innere, Herz, n.; (n. u.) Neigung, f. Verlangen, n.; the — of the sea, Meerbusen, m.; — of a shirt, Brustschlitz, m.; — -enemy, s. Feind des Hauses, m.; — -friend, s. Busenfreund, m.; — -interest, s. Lieblingsabsicht, f.; — -lover, s. vertraute Liebhaber, m.; — -secret, s. wichtige Geheimniß, n.; — -sin, s. Schooßsünde, f.; — -thief, s. Hausdieb, m.; —, v. a. (oft mit up) in der Brust verschließen; verbergen.

Boson, bŏ'-s'n, v. Boatswain (Boat).

Bosquet, v. Bosket.

Boss, bŏs, s. Buckel, f. Knopf; Buckel, Knorren, Auswuchs, m.; —, a. (schott.) hohl, leer; —, v. a. beschlagen; — -eyed, a. (sl.) einäugig.

Boss, bŏs, s. (Am.) Meister, Herr; Büffel, m.; —, a. groß, viel; —, v. a. herrschen, leiten.

Bossage, bŏs'-sāj, s. (T. Arch.) Kragstein, m.

Bossed, bŏst, a. mit Buckeln; buckelig.

Bossive, bŏs'-sĭv, a. gekrümmt; verwachsen.

Bossy, bŏs'-sĭ, a. mit Buckeln versehen; mit Nägeln verziert; —, s. (Am.) Kalb, n.

Bostrychite, bŏs'-trĭ-kīt, s. Bostrychit, Amianth, m. (Obs.)

Bosvel, bŏs'-vĕl, s. Art Hahnenfuß, m.

Bot, bŏt, s. v. Bots.

Botanic(al), bŏ-tăn'-ĭk, a. botanisch; —, s. Pflanzenkundige, Botaniker, m.; —s, s. pl. Botanik, f.

Botanist, bŏt'-ā-nĭst, s. Botaniker, Pflanzenkenner, m.

Botanize, bŏt'-ā-nīz, v. n. botanisiren.

Botanology, bŏt-ăn-ŏl'-ŏ-jĭ, s. Abhandlung über die Pflanzen, f.

Botany, bŏt'-ā-nĭ, s. Botanik, Pflanzenkunde, f.

Botargo, bŏ-tār'-gŏ, s. eingesalzene od. eingemachte Störrogen, m.

Botch, bŏtsh, s. Beule, f.; Schwären; Fleck, Lappen, m.; Flickwort; Flickwerk; Pfuschwerk, n.; —, v. a. plump flicken; fig. ausflicken, verpfuschen, verhunzen; fig. zusammenflicken; ausflicken; mit Beulen bezeichnen; to — up, anzetteln; —, v. n. faulenzen; ‖—er, s. Flickschneider; Pfuscher, m.; ‖—ingly, adv. geflickt, stümperhaft; ‖—y, a. voll Beulen, geflickt; stümperhaft.

Bote, bŏt, s. Vergütung, f. Ersatz, m.; Bezahlung, f.; Beitrag zur Wiederherstellung, m.

Bot-fly, bŏt'-flī, s. Pferdebremse, f.

Both, bŏth, prn. beide, beides; — of them, die beiden; — of us, wir beide; wir zwei; —....and...., beides, ... und ... (Luther); sowohl ... als auch.

Bother, v. Pother; ‖—a'tion, verdammt!

Bothnic, bŏth'-nĭk, **Bothnian**, bŏth'-nĭ-ăn, a. bothnisch.

Bototoe, bŏ-tŏ'-tŏ, s. dreifarbige Papagei, m.

Botryitis, bŏt-rĭ-ī'-tĭs, s. Traubenstein, m.

Botryoid(al), bŏt'-rĭ-ŏĭd, a. traubenförmig.

Botryolite, bŏt'-rĭ-ŏ-līt, s. Botryolith, faserige Datolith, m.

Bots, bŏts, s. pl. Engerlinge, Pferdewürmer, pl.

Bott, bŏt, s. Kniekissen, Klöppelkissen, n.; —s, pl. (sl.) Kolik, f.; — -chisel, s. Karpfenzange, f.

Bottle, bŏt'-t'l, s. Flasche, f.; Bündel, Bund, n.; — -ale, s. Flaschenbier, n.; — -bottom, s. v. — -stand; — -brush, s. Flaschenbürste, f.; — -bump, s. Rohrdommel, f.; — -case, s. Flaschenfutter, n. Flaschenkeller, m.; — -chart, s. T. Karte der Strömungen (nach dem Wege treibender Flaschen), f.; — -companion, — -friend, s. Zechbruder, m.; — -fish, v. Bone-fish; — -flower, s. Kornblume, f.; — -glass, s. ordinäre, grüne Glas, Buttelglas, n.; — -green, a. dunkelgrün; — -hamper, s. Flaschenkorb, m.; — -headed, a. hohlköpfig; — -holder, s. Flaschengestell, n.; Sekundant (des Boxers), m.; — -house, s. Flaschenfabrik, f.; — -jacks, s. pl. senkrechte Bratenwender, m.; — -labels, s. pl. Flaschenaufschriften, pl.; — -nose, s. vulg. Branntweinnase, f.; — -nosed, a. rothnasig, dicknasig; — -rack, s. Flaschengestell, n.; Flaschenheber, m.; — -screw, s. Korkzieher, m.; — -stand, s. Flaschenuntersatz, m.; — -swagger, s. Großsprecher, Prahler, m.; —, v. a. auf Flaschen füllen, abziehen (zuweilen mit off); in Bündel binden; ‖—d, a. auf Flaschen gezogen; einen aufgetriebenen Leib habend; — d-spider, s. dickleibige Spinne, f.; — d-up, a. fig. verhalten; ‖—r, s. Kellermeister, m.

Bottling, bŏt'-lĭng, s. Abziehen auf Flaschen, n.; — machine, s. Stöpselmaschine, f.

Bottom, bŏt'-tŭm, s. Boden; Grund, m. Grundlage, auch fig.; Tiefe, f.

Thal, unterste Ende, *n.*; Hintergrund, Beweggrund, *m.*; Grenze, *f.*; Ende, *n.*; Triebfeder, *f.*; Wesentliche, *n.*; Boden eines Schiffs, Kiel, *m.*; Schiff, *n.*; Bodensatz, *m.* Hefe, *f.*; Knäuel, *m.*; natürliche Kraft (eines Pferdes); Widerstandskraft; (*T.* Bergw.) Pochsohle; (*T.* Zuckerfabr.) Grundfläche des Brotes; Sole am Pflughaupt, *f.*; (*sl.*) Schnaps, *m.*; the — of a silk worm, Seidengehäuse, *n.*; false — of a cooler, durchlöcherte Boden eines Kühlkessels, *m.*; the outside of a ship's —, lebendige Werk, *n.*; — of the belly, Unterbauch, *m.*; — of the stairs, unterste Theil einer Treppe, *m.*; at the — of a street, am Ende (unten in) einer Straße; at the — of the account, bei Lichte besehen, genau betrachtet; the — of an artichoke, Artischockenstuhl, *m.*; to put a —, einen Boden einsetzen; to stand upon a good —, gut versorgt sein; to see the — of a person, Jemanden durchschauen; at the —, endlich; *fig.* to be at the — of a thing, gründlich verstehen, inne haben; die Triebfeder einer Sache sein; to fix one's — upon one, sich auf Jemand verlassen; to stand upon a good —, sich gut stehen; — -bar, *s.* Bodenschwinge (des Wagens); Schaumstange am Stangengebiß, *f.*; — -blow valve, *s.* Fußventil, *n.*; — -captain, *s.* Minenaufseher, *m.*; — -die, *s.* Matritze, *f.*; — dollar, *s.* (Am.) letzte Thaler, *m.*; — -drawer, *s.* unterste Schublade, *f.*; — fact, *s.* (Am.) unzweifelhafte Thatsache, *f.*; — -fishing, *s.* Grundangeln, *n.*; — -heat, *s.* Treibhaushitze, *f.*; — -lift, *s.* (*T.* Bergb.) Pumpensatz, *m.*; — -line, *s.* Grundangel, *f.*; — -lands, *s. pl.* (Am.) flache Uferländer, *pl.*; — -piece, *s.* Faßbodenstück, *n.*; — -pile, *s.* Raubpfahl, *m.*; — -pit, *s.* unterste Tiefe, *f.* Abgrund, *m.*; — -row, *s.* unterste Reihe, *f.*; —, *v. a.* (on) gründen, bauen, auch *fig.*; mit einem Boden versehen; (on) aufwickeln; beflechten; (*T.* Knopfm.) Perlmutter bodmen; —, *v. n.* (on, upon) sich gründen (auf); ‖—ed, *a.* einen Boden habend, ... bodig; ‖—ing, *s.* Bodmen gepackter Fässer, *n.*; ‖—less, *a.* bodenlos, grundlos; *fig.* unergründlich.

Bottomry, —rĭ, *s.* Bodmerei, *f.*

Botty, bŏt'-tĭ, *a.* (*sl.*) prahlerisch; —, *s.* Kinderpopo, *m.*

Bouchet, bô'-shĕt, *s.* Zuckerbirne, *f.*

Boud, bŏŭd, *s.* Wiebel, Kornwurm, *m.*

Boudoir, bô'-dôăr, *s.* Schmollstübchen, *n.* Trutzwinkel, *m.*

Bouge, bôj, *v. n.* schwellen, ausfahren (l. u.); —, *s.* Geschwulst, *f.*; Faßbauch, *m.*

Bouge, —, *s.* freie Tisch für Hofleute, *m.* (n. u.) [*s.* Güte, *f.*

Bough, bŏŭ, *s.* Ast, Zweig, *m.*; —s, *pl.* Astwerk, *n.*

Bought, bât, *p.* von to Buy, (Am. —en), gekauft; —, *s.* Bug, *m.* Biegung, *f.* Gelenk, Glied, *n.*; Knoten, *m.* Windung, *f.*; Schleuderleder, *n.*; ‖—y, *a.* sich biegend. [*f.* Katheter, *m.*

Bougie, bô-jē', *s.* (*T.* Chir.) Wachssonde,

Bouillon, bôl-yŏn', *s.* Fleischbrühe, *f.*; Fleischgewächs am Strahle des Pferdefußes, *n.*

Bouke, bŏŭk, *v. n.* anekeln.

Boulimy, bô'-lĭ-mĭ, *s.* Heißhunger, *m.*

Boulder, bôl'-dŭr, *s.* — -stones, *s. pl.* Schubwand, *f.*; — -wall, *s.* Kieselsteinmauer, *f.*

Boult, *v.* to Bolt. [stab, Wulst, *m.*

Boultin, bôl'-tĭn, *s.* (*T.* Arch.) Quer-

Bounce, bŏŭns, *v. n.* krachen, platzen, knallen; heftig pochen; lärmen, toben; (in die Höhe) springen; (out) hervorspringen; sprengen; (against) stoßen, prallen, schlagen; prahlen; lügen; kühn, keck sein; (*T.* Naut.) ein Seil oder das stehende Tauwerk anholen; —, *v. a.* betrügen; —, *s.* Krach; Knall; heftige Stoß, Schlag; Lärm, Art Liqueur, *m.* Getöse, *n.*; *vulg.* Prahlerei; Drohung, *f.*; to give a —, krachen; knallen; to get the grand —, (Am.) entlassen werden; ‖—r, *s.* Prahler; Lärmer; Lügner; (*sl.*) Dieb, *m.*; (*sl.*) tüchtige Lüge, *f.*

Bouncing, bŏŭn'-sĭng, *s.* Krachen; Pochen; Aufprallen; Sprengen, *n.*; Prahlerei, *f.*; (*T.* Naut.) Anholen, *n.*; —, *a.* dickleibig, stark; keck; prahlerisch; vermessen; hübsch, lustig; ‖—ly, *adv.* mit Lärm; prahlerisch.

Bound, bŏŭnd, *p.* von to Bind, gebunden, auch *fig.*; verpflichtet; (in Zus.) zurückgehalten (z. B. wind —, vom Winde 2c.); (Am.) *vulg.* entschlossen; — in gratitude, zur Dankbarkeit verpflichtet; I will be —, ich mache mich anheischig; to be — body and goods, sich mit Leib und Gut verpfänden; — masonry, *s.* verbundene Mauerwerk, *n.*; — in belly, hartleibig; — -up, *a. fig.* verschlossen; —, *a.* (for, to) bestimmt (nach), die Bestimmung habend; whither are you —? wo geht die Reise hin? we are — to (for) New-York, wir haben auf New-York gefrachtet; we are — from London to Philadelphia, wir kommen von London und wollen nach Philadelphia; ‖—en, *p.* & *a.* verbunden, verpflichtet; verbindlich.

Bound, bŏŭnd, *s.* Grenze, *f.*; — -setter, *s.* Feldmesser, *m.*; — -stone, —ing-stone, *s.* Grenzstein, *m.*; —, *v. a.* begrenzen; beschränken; —, *v. n.* grenzen an (upon); ‖—ary, *s.* Grenze; Markscheide, *f.*; Grenzstein, *m.*; ‖—er, *s.* Grenzaufseher, Markscheider, *m.*; der, welcher Grenzen setzt; Grenze, *f.*; (*sl.*) ein vierräderiges Cab; ‖—less, *a.* grenzenlos; unbeschränkt; ‖—lessness, *s.* Unbegrenztheit, *f.*

Bound, bŏŭnd, *v. n.* springen, hüpfen; (zurück)prallen; —, *v. a.* springen lassen, tummeln; —, *s.* Sprung; Rücksprung, *m.* Abprallen, *n.*; ‖—ing, *s.* Springen, Prallen, *n.*; —ing-stone, *s.* Schnellkäulchen, *n.* Schusser, *m.*

Bounteous, bŏŭn'-tĭ-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) gütig, mild, freigebig, wohlthätig; ‖—ness, *s.* Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit, *f.*

Bountiful, bŏŭn'-tĭ-fŭl, *a.* (of vor Sachen, to vor Personen) gütig, freigebig; großmüthig; ‖—ly, *adv.* freigebig, reichlich; ‖—ness, *s.* Milde, Freigebigkeit, *f.*

Bountihead (— hood), bŏŭn'-tĭ-hĕd,

Bounty, bŏŭn-tĭ, *s.* Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Güte; Gabe, Gutthat; Prämie (für Ausfuhr verschiedener Waaren 2c.), *f.*; — -jumper, *s.* (Am.) Deserteur (des Werbegeldes wegen), *m.*; — -money, *s.* Prämie, *f.*

Bouquet, bô-kā', *s.* Blumenstrauß, *m.*; Blume (des Weins), *f.*; Büschelfeuerwerk, *n.*; — -holder, *s.* Straußhalter, *m.* [Haufen, Klumpen, *m.*

Bourach, bô'-răk, *s.* (schott.) Hütte, *f.*;

Bourd, bôrd, *v. n.* scherzen, spaßen; to — upon one, Einen aufziehen; —, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; ‖—er, *s.* Possenreißer, *m.*

Bourdon, bŭr'-dŏn, *s.* (*T.* Orgel) Brummbaß, *m.* Schnarrwerk, *n.*

Bourgeois, bŭr'-jĭs, *s.* (*T.* Buchdr.) Borgis, *f.* [sprossen, ausschlagen.

Bourgeon, bŭr'-jŭn, *v. n.* knospen,

Bourn, bôrn, *s.* Grenze, *f.*; Grenzbach; Gießbach, *m.*

Bouse (Bouze), bôz, *v. n. vulg.* zechen, unmäßig trinken; —, *v. a.* verschlucken; hinterschlingen; —, *s.* gereinigte Bleierz, *n.*; — common, *s.* reinste geschlämmte Bleierz, *n.*; — smiddum, *s.* beste pulverisirte Bleierz, *n.*

Bousy, bô'-zĭ, *a. vulg.* betrunken.

Bout, bŏŭt, *s.* Mal, *n.* Streich, Griff, Ansatz, *m.*; Reihe, *f.*; Gefecht, *n.* Kampf; Vorfall, *m.*; Gelag, *n.* Schmaus, *m.*; (*T.* Spinn.) Gebinde, *n.*; this —, diesmal; at one —, auf ein Mal; when it comes to my —, wenn die Reihe an mich kommt; a merry —, eine Lustbarkeit; to have — a with one, mit Einem anbinden.

Boutade, bŭ-tād', *s.* Auffahren, *n.*; *fig.* Grille, Caprice, Laune, *f.*

Boutefeu, bôt'-fō, *s.* Mordbrenner, Brandstifter; Friedensstörer; Rädelsführer, *m.*

Boutisale, bô'-tĭ-sāl, *s.* wohlfeile Verkauf, *m.* [worte, *pl.*

Bouts-rimez, bô'-rĭ-mā, *s. pl.* Reim-

Bouze, *v.* Bouse.

Bovate, bô'-vāt, *s.* so viel Land, als man mit einem Ochsen das Jahr hindurch pflügen kann.

'Bove, *abbr.* für above, über.

Bow, bŏŭ, *v. a.* biegen, beugen; bücken, neigen; (to) niederbeugen; unterwerfen; unter Verbeugungen begleiten; —, *v. n.* (to) sich biegen, sich neigen; (to, vor) sich bücken, verbeugen; auf die Kniee niederfallen; sich demüthigen; unter einer Last niedersinken; to — down, *fig.* neigen; niederbeugen; unterwerfen; sich demüthigen; sich niederbücken; niedersinken; gebeugt werden; (*T.* Mus.) den Bogen führen; to — one's assent, seine Genehmigung zunicken; —, *s.* Verbeugung, Verneigung, *f.* Knicks, *m.*; ‖—able, *v.* biegsam; beugsam.

Bow, bô, *s.* Bogen; Bug, *m.* Biege; Schweifung, *f.*; (bei Hutmachern) Bogen, Fachbogen; Handbügel; Regenbogen, *m.*; Schleife, *f.*; Joch, *n.*; Fidelbogen; Gradbogen, *m.*; — of a hilt, Bügel am Degengefäß, *m.*; — of a key, Schlüsselring, *m.*; — of a saddle, Sattelbogen, *m.*; — of a ship, Bug eines Schiffs, *m.*; *prov.* a — long bent at last grows weak, allzuscharf macht schartig; *prov.* to have two strings to one's —, mehr Mittel haben, um sich zu helfen; long —, *s.* Bogen (für Pfeile), *m.*; to draw the long —, *fig.* das große Messer führen; — s of a ship, *pl.* Backen eines Schiffes, *pl.*; — -anchor, *s.* Gabelanker, *m.*; — -bat, *s.* (*T.* Hutm.) Schlagholz, *n.*; — -bearer, *s.* Unterförster, Holzvogt, *m.*; — -bent, *a.* gekrümmt, eingebogen; — -catcher, *s.* (*sl.*) Schmachtlocke, *f.*; — -compass, *s.* Bogenzirkel, *m.*; — -dye, *s.* Scharlachroth, *n.*; — -grace, *s.* Behänge von altem Tauwerk zum Schutz gegen das Eis, *n.*; — -hand, *s.* den Bogen spannende Hand (die rechte Hand), *f.*; wide of the — hand, weit links (beim Schießen); *fig.* weit vom Ziele; — -instrument, *s.* Streichinstrument, *n.*; — -knot, *s.* verlorene Knoten, *m.*; — -legged, *a.* krummbeinig; — -maker, *s.* Bogener, Armbruster, *m.*; — -man, *s.* Bogenschütz; erste Ruderer in einem Boote; (Am.) Officiersbursche, *m.*; — -man's root, *s.* (Am.) Art Spiräe, *f.*; — -net, *s.* Fischreuse, *f.*; — -pencil and pen, *s.* Zeichenzirkel, *m.*; — -piece, *s.* Bugstück, *n.*; — -pot, *s.* Blumentopf, *m.*; — -saw, *s.* Rundsäge, *f.*; — -shot, *s.* Bogenschuß, *m.*; — -sprit, *s.* Bugspriet, *n.*; — -sprit-topsail, *s.* Marssegel des Bugspriets, *n.*; — -string, *s.* Bogensehne, *f.*; (*v. a.*) stranguliren; — -tete, *s.* (*T.* Arch.) Rundstab, *m.*; — -wheel,

s. Fischreuse, f.; — -window, s. Bogenfenster, n. [Bogen.
Bowed, bōd, p. & a. gebogen, wie ein
Bowel, bŏŭ'-ĕl, s. Darm, m.; —s, pl. Eingeweide, pl.; fig. Innere; Herz; Mitleiden, Gefühl, n.; Leibesöffnung, f.; to have no —s, kein Mitleid haben, gefühllos sein; —, v. a. ausweiden; fig. bis in das Innere dringen, eindringen; — less, a. gefühllos, ohne Mitleid.
Bower, bŏŭ'-ŭr, s. Buganker; Bogen, m. Wölbung; Laube; Kammer, f. Gemach, n.; Hütte, Wohnung, f.; Mastkorb; T. Beugemuskel; Fächer, Wollschläger, m.; —, v. a. einschließen, umgeben; —, v. n. wohnen; ‖—y, a. voller Lauben. [(junge Habicht), m.
Bowess (Bowet), bŏŭ'-ĕs, s. Ästling
Bowge, bŏŭj, v. a. durchbohren, durchschießen; —, v. n. schwellen, ausfahren.
Bowie, bō'-ī, s. auch — -knife, s. (Am.) Dolchmesser, n. Bauchschlitzer, m.; —, bŏŭ'-ī, s. (schott.) Faß, n. Milcheimer, m.
Bowing, bō'-ĭng, s. art of, —, (T. Mus.) Bogenführung, f. [gend, sich beugend.
Bowingly, bŏŭ'-ĭng-lī, adv. sich bie-
Bowk, bŏŭk, s. (schott.) Umfang; Körper, m. Dicke, f.
Bowl, bōl, s. Kugel (zum Kegeln), f.; Napf, m. Schüssel, Schale, f. Becher, m.; Becken, Bassin, n.; ausgehöhlte Theil einer Sache, m.; Höhlung, Schale (eines Löffels), f.; Kopf, Pfeifenkopf; Baumstamm; Mastkorb, m.; Maß von 6 Scheffeln, n.; —s, pl. Matrosenschüsseln, pl.; to play at —s, to beat —s, to be at —s, Kegel schieben; —, v. a. kugeln, rollen; mit etwas Rollendem werfen; to — out, (sl.) entfernen, ausmerzen; —, v. n. Kegel schieben, boßeln; sich kugeln; well-bowled, wohl getroffen; ‖—er, s. Kegelschieber, m.
Bowlas, bŏŭ'-lăs, s. (sl.) Art Torte, in den Straßen Londons verkauft, f.
Bowlder, bōl'-dŭr, s. Rollstein, Kieselstein, m.; — -stones, s. pl. Geröll, n.; — -wall, s. Kieselsteinmauer, f.
Bowles, —, s. pl. (sl.) Schuhe, pl.
Bowline, bŏŭ'-lĭn, bō'-lĭn, Bowling, bō'-lĭng, s. (T. Naut.) Boleine, f.; to chek the —, die Boleine vieren oder schießen lassen.
Bowling-green, bō'-lĭng-grēn, s. Kegelbahn, f.; Rasenstück, n. Grasplatz, m.
Bowse, bŏŭs, v. a. & n. (T. Naut.) anholen; —, s. natürliche Zinnerz, n.
Bowser, bŏŭ'-sŭr, s. Schatzmeister, m.
Bowssen, bŏŭs'-sĕn, v. a. eintauchen, tränken. (n. u.) [macher; Bogenschütze, m.
Bowyer, bō'-yŭr, s. Bogner, Bogen-
Box, bŏks, s. Buchsbaum (auch — tree), m.; Büchse, f. Kasten, m. Kästchen, n. Schachtel, Dose; Loge (im Theater, 2c.), f.; Verschlag; Kutschbock; Geldkasten, m.; Radbüchse, f.; Häuschen; Kompaßhäuschen; Futteral; Fach im Schriftkasten, n.; Kasten an einer Lichtputze; Becher (zum Würfeln, 2c.), m.; Schraubenmutter; Einfassung eines Frühbeetes, f.; Schlag (mit der Hand), m.; (Am.) Entenboot, n.; Baumeinschnitt, m.; — on the ear, Ohrfeige, f.; — on the cheek, Backenstreich, m.; — of a coach, Kutschenkistchen, Flaschenfutter, n.; a nest of boxes, Einsatz Schachteln, m.; — -bed, s. Bettschrank, m.; — -blowing machine, s. Kastengebläse, n.; — -car, s. (T. Railw.) geschlossene Frachtwagen, m.; — -coat, s. Regenrock, m.; — -drain, s. bedeckte Abzucht, f.; — -dust, s. Sägespäne von Buchsbaum (als Streusand), pl.: — -elder, s. eschenblättrige Ahorn, m.; — -haul, v. a. auf schnelle Art vor dem Winde umwenden; — -keeper, s. Logenschließer, m.; — -mandril, s. Ringkegel, m.; — -money, s. Almosen, n.; — -office, s. Verkaufsbureau für Logenbillets, n.; — -screw, s. Schraubenbüchse, f.; — -seat, s. Bock (am Wagen), m.; — -thorn, Bocksdorn, Teufelszwirn, m.; —, v. a. in eine Büchse 2c. thun, einschließen; knuffen, ohrfeigen; (the compass) die verschiedenen Punkte der Windrose in gehöriger Ordnung angeben; anzapfen (einen Baum); to — a ship, die vordern Segel an den Mast anlegen, wenn das Schiff aus Nachlässigkeit den Wind von vorn hat; —, v. n. boxen; ‖—en, a. buchsbaumen; dem Buchsbaum ähnlich; ‖—er, s. Faustkämpfer, Boxer; der Ohrfeigen gibt, m.; ‖—ing, s. Boxen, n. Faustkampf, m.; Fichtenanzapfung (des Harzes wegen), f.; (T. Gartenk.) Einsetzen in Kübel; Thür-, Fensterfutter, n.; — -ing-night, s. Tag nach dem Weihnachtsfest, m.
Boy, bŏĭ, s. Knabe, Bube, Junge; (sl.) Höcker; (Am.) schwarze Diener, m.; to be past a —, aus den Kinderjahren getreten sein; from a —, von Kind auf; — -blind, a. kurzsichtig wie ein Knabe; —'s love, s. Stabwurz, f.; — -senator, s. junge Rechtsgelehrte, m.; —'s-trick, s. Jugendstreich, m.; —, v. n. Kinderei treiben; —, v. a. wie einen Knaben behandeln; fig. kindisch nachmachen, verächtlich machen; ‖—ism, v. Boyishness.
Boyar, bŏĭ'-ăr, s. Bojar, m.
Boyer, bō'-yŭr, s. Bujer (Fahrzeug), m.
Boyhood, bŏĭ'-hŭd, s. Knabenalter, n. Kindheit, f.
Boyish, bŏĭ'-ĭsh, a. kindisch, knabenmäßig; knaben...; —days, pl. Kinderjahre, pl.; ‖—ly, adv. wie ein Kind; ‖—ness, s. kindische Betragen, n.
Bp., abbr. for Bishop.
Brabble, brăb'-b'l, s. Zank, Haber, m.; —, v. n. zanken, keifen; ‖—r, s. Zänker, m.
Braccate, brăk'-kāt, a. (T. Ornith.) an den Füßen gefiedert.
Brace, brās, s. Band, n. Binde, f. Riemen, m.; (T. Arch.) Balkenband, n. Klammer, f. Anker, Halt, m.; Klammer (in Büchern, 2c.) f.; Haken (eines Tragreffs); Gürtel, Gurt; Schwungriemen (einer Kutsche); (T. Mus.) Ligaturbogen, m.; Handhabe; Haltung, Bindung; Straffheit, Spannung; Rüstung, f. Harnisch, m.; Armschiene; Bewaffnung, f.; Paar (z. B. of pistols), n.; Klafter, f. Faden, m.; — s, pl. (T. Naut.) Brasse, f. pl.; Tragbänder, pl. Hosenträger, m.; Trommelleine, f.; to haul in and fasten the — s, die Brasse anholen und befestigen; — -cable, s. Spanntau, n.; — -drill, s. Bohrdrube, f.; — -head, s. (T. Bergb.) Bohrkrückel, m.; Bohrheft, n.; — -ornament, s. Bindezierath, m.; — -pin, s. Spannagel, m.; — -piece, s. (schott.) Kamineinfassung, f.; — -springs, s. pl. Hängeriemfedern (an Kutschen), pl.; —, v. a. (an)binden, (an)schnallen, befestigen; zusammenziehen, zusammenheften; schnüren, spannen; mit Klammern, Balkenbändern versehen; stärken; brassen; to — the yards, scharf bei dem Winde brassen; to — up, erquicken; (sl.) gestohlene Waaren verpfänden.
Bracelet, brās'-lĕt, s. Armband, n.; Armschiene, f.
Bracer, brā'-sŭr, s. Gurt, Gürtel, Hosenträger, m. Binde, f. 2c.; Armstück (zum Ballspiel), n.; zusammenziehende Arzenei, f. [hund, m.; Petze, f.
Brach, brătsh, s. Spürhund, Wachtel-
Brachial, brăk'-yăl, a. zum Arm gehörig, Arm... [men; mit Ärmeln.
Brachiated, brăk'-yā-tĕd, a. mit Ar-
Brachman, brăk'-măn, s. v. Bramine.
Brachygrapher, bră-kĭg'-gră-fŭr, s. Kurzschreiber, Stenograph, m.
Brachygraphy, bră-kĭg'-gră-fī, s. Kurzschrift, f.
Brachylogy, bră-kĭl'-ō-jī, s. Kürze (im Stil), Bündigkeit, f.
Bracing, brā'-sĭng, s. Verankern, n.; — -rope, s. Spanntau, n.
Brack, brăk, s. Bracke, f. Salz, n.; Bruch, m. Lücke; Bresche, f.; Bruchstück, Stück, n.; Mangel, Fehler; Ausschuß, m.
Bracken, brăk'-k'n, s. Farnkraut, n.
Bracker, brăk'-ŭr, s. Güterbeschauer, m.
Bracket, brăk'-kĭt, s. Leiste, f. Träger, m.; Klammer (in Büchern, 2c.), f.; Tragbaum (an Kutschen); Spielleuchter, m.; — s, pl. (T. Naut.) Klampen an den Sillingen des Dahlbordes, pl.; hair- — s, Schnörkel am Schiffsschnabel, pl.; ‖—ed, a. eingeklammert; (bei Prüfungen) gleichgestellt.
Brackish, brăk'-ĭsh, Bracky, brăk'-ī, a. (n. u.) brack, ein wenig salzig; — water, Brackwasser, n.; ‖—ness, s. Bracke, Salzige, n.; salzige Geschmack, m.
Bracteate, brăk'-tī-āt, s. Blechmünze, f.; —, a. (T. Bot.) mit Deckblättern versehen.
Brad, brăd, s. Spiekernagel, Bretspieker, m.; — s, pl. (sl.) Geld, n.; — -awl, s. Bindeahle, f. [stürzen; zerren.
Brade, brād, v. n. auf Jemanden los-
Bradoon, bră-dōn', s. Wassertrense, f.
Brae, brā, s. (schott.) Hügel, m.
Brag, brăg, v. n. (of) prahlen, aufschneiden; sich rühmen (vulg. mit on); nothing to — of, nichts Besonderes; —, s. Prahlerei, f.; Prahlen, n.; Stolz, m.; ein Kartenspiel, n.; to make — s of a thing, viel Wesens von Etwas machen; to make vain — s of one's self, sich auf eine unerträgliche Weise brüsten; —, a. prahlerisch; lebhaft; ‖—ging, s. Prahlen, n. Prahlerei, f.; ‖—gingly, adv. prahlerisch; ‖—less, a. fern von Prahlerei. [Prahlhans, m.
Braggadocio, brăg-gă-dō'-shī-ō, s.
Braggardism, brăg'-găr-dĭzm, s. Prahlerei; Aufschneiderei, f.
Braggart, brăg'-gărt, Bragger, brăg'-gŭr, s. Prahler, Aufschneider, m.; —, a. prahlerisch.
Bragget, brăg'-gĕt, s. Honigbier, n.
Bragly, brăg'-lī, adv. hübsch, artig, rühmenswerth. (n. u.)
Braid, brād, v. v. flechten; mit Litzen besetzen; Vorwürfe machen; —, v. n. (schott.) sich geschwind bewegen; —, s. Haarflechte, f.; Gewebe, n.; Knoten; Vorstoß; Tressenstich, m.; Aufspringen, n.; ‖—er, —ing machine, s. Litzenaufnäher, Bordenwirkerstuhl, m.; —, a. trügerisch, listig; (schott.) breit.
Brail, brāl, s. (T. Naut.) Beschlagleine, f.; Riemen zum Festbinden der Fittige eines Falken, m.; — s, pl. Geitaue, pl.; —, v. a. aufgeien.
Brain, brān, s. (gewöhnlich brains, pl.) Gehirn, n.; fig. Verstand, Kopf, m. Gedächtniß, n.; (n. u.) Affecte, pl.; (n. u.) Einbildungskraft, f.; to puzzle one's — s, seinen Verstand auf die Folter spannen; to beat one's — s with studying, sich überstudiren und den Verstand verlieren; that's beyond my — s, das übersteigt meinen Verstand; to have cracked — s, einen Sparren haben; to beat one's — s out, Einem das Gehirn einschlagen; to blow one's — s out, Einem die Kugel durch den Kopf jagen; to have good — s. einen gesunden Verstand haben; — -canister, s. (sl.) Kopf,

m.; — -fever, s. Gehirnentzündung, f.; — -pan, s. Hirnschale, f.; — 's-flow, s. Zähren, pl.; — -sick, a. geisteskrank, wahnsinnig; unbesonnen, gedankenlos; — sickly, adv. schwach, kopflos, ohne Verstand; — sickness, s. Wahnsinn, m.; Unbesonnenheit, f.; —, v. a. Einem das Gehirn einschlagen; (n. u.) begreifen, verstehen; ‖—ish, a. tollköpfig, hitzig, heftig; ‖—less, a. hirnlos, gedankenlos; ‖—y, a. (Am.) vernünftig, klarsichtig.

Braise, bräz, v. a. schmoren.

Braising-pan, —'ing-pån, s. Glutpfanne, f.

Brait, brāt, s. rohe Diamant, m.

Brake, bråk, s. Farnkraut; Farngebüsch; Dorngebüsch, Brombeergebüsch, n.; Hanfbreche; Kürschnerbreche, f.; Pumpenschwengel; (T. Naut.) Arm des Ankerspills; Backtrog, m.; Trense, f. scharfe Gebiß, n.; Wendestuhl (eines Wagens); ein mehrsitziger Wagen; m.; (T. Railw.) Bremse, f.; Hebebaum (bei Geschützen), m.; Armbrust; eine Folter, f.; Art viersitziger Wagen; to apply the —, (T. Railw.) bremsen; — -block, s. Bremsklotz, m.; — -man, s. Bremser; (T. Bergw.) Aufseher beim Göpel, m.; — -van, s. Bremswagen, m.; — -wheel, s. gesperrte Rad, Kammrad, n.; smith's —, Nothstall, m.; ‖—, v. a. brechen (Hanf 2c.); ‖—r, s. Bremser, m.; Dorngebüsch, n.

Braky, brå'-kĭ, a. voll Farnkraut; voll Brombeergesträuch, dornig, stachlig.

Bramah, brä'-mä, s. — lock, s. Brahmahschloß, n.; — press, s. hydraulische Presse, f.; — pump, s. Mönchskolbenpumpe, f.

Bramble, bråm'-b'l, s. Brombeerstrauch; Dornbusch, m.; — s, pl. Buschwerk, Gestrüppe, n.; common —, Brombeere, f.; — -bush, s. Brombeerbusch, m.; — -gelder, s. (sl.) lud. Landwirth, m.; — scythe, s. Heckensichel, f.; ‖—d, a. mit Brombeersträuchen überwachsen.

Bramble (Brambling), s. Bergfink, m.; — -net, s. Finkennetz, n.

Bramine, bråm'-ĭn, s. Brachman, Bramine; Spottname der Garde, m.

Bran, brån, s. Kleie, f.; Stärkesatz, m.; -duster, s. (Am.) Beutelsieb für Kleie, n.; — -dye bath, s. Kleienbad, n.; — -chest, Kleienfieber, m.; — -faced, a. (vulg.) sommersprossig, finnig; — -maceration, s. Kleienbeize, f.; — -new, a. funkelnagelneu; — -tub, s. Rollfaß, n.; ‖—ny, a. kleiig.

Brancard, brång'-kård, s. Gabeldeichsel, f. (n. u.)

Branch, brånsh, s. Zweig, Ast, Schoß; Arm (eines Flusses, 2c.), m.; Stange (am Geweih), f.; fig. Zweig, Theil, Abschnitt, m.; Linie, f. Ast (am Stammbaum), m.; Abkömmling; (auch pl.) Armleuchter, m.; — es, pl. Astwerk, n.; Stangen (am Pferdegebiß), pl.; Schenkel (eines Sporns), pl.; proud — es, pl. freche Äste, Räuber, pl.; — -coach, s. Anschlußwagen, m.; — -gallery, s. Erdgang, m.; — -house, s. (T. Comm.) Commandite, f.; — -line, s. Zweigbahn, f.; — -lode, s. (T. Bergw.) Ausläufer, m.; — -pease, s. pl. Stangenerbsen, pl.; — -pipe, s. Sammelgerinne, n.; — -post-office, s. Postexpedition, f.; — -spout, s. Theilungshahn, m.; — -station (for two lines), Kopfstation mit Hauptgebäude in der Mitte, f.; — -strap, s. Kreuzriemen, m.; — -vein, s. (T. Bergw.) Schargang, m.; — -wood, s. Astholz, n.; — -work, s. (T. Arch.) Gezweige, n.; —, v. n. Äste, Zweige treiben, sich verzweigen, ranken; fig. sich in verschiedene Arme oder Äste ausbreiten; (out, off) sich weitläufig auslassen, weitschweifig reden; Hörner haben, welche Eissprossen treiben; to — of, sich abzweigen; —, v. a. in Zweige oder Arme theilen; unterabtheilen; blümen; mit gesticktem Laubwerk versehen; mit Zweigen oder Armen versehen; ‖—ed, a. gerankt, geblümt; verzweigt; — with gold, mit goldenen Ranken; — candlestick, s. Armleuchter, m.; ‖—er, s. was sich in Zweige ausbreitet; fig. Stammvater; junge Habicht, m.; ‖—ery, s. Gefaser; Astwerk, n.; ‖—iness, s. Ästige, n.; Ausbreitung, f.; ‖—ing, s. Ausbreitung oder Zertheilung in Zweige; Verzweigung der Gasröhren, f.; ‖—less, a. zweiglos; fig. nackt, kahl; ‖—y, a. ästig; nach den Abschnitten getheilt.

Brand, brånd, s. Feuerbrand; Kien, m.; Schwert, n.; Donnerkeil, m.; Brandmal; gebrannte Zeichen, n.; Handlungsmarke, f.; of the choicest —, von vorzüglichster Gattung; to cast a — upon, brandmarken; — -dog, s. Feuerbock, m.; — -fox, s. Brandfuchs, m.; — -goose, s. Baumgans, f.; — -iron, (branding-iron), s. Brenneisen, n.; Feuerbock, m.; — -new, a. nagelneu; — rith, s. Gitter um eine Brunnenöffnung, f.; — -sunday, s. erste Fastensonntag, m.; —, v. a. brandmarken, auch fig.; mit aufgebrannten Zeichen versehen; (T. Zimm.) mit dem Reißer bezeichnen.

Brander, —'ẽr, s. Bratrost, m.

Brandise, brån'-dĭs, s. Regenwurm, m.

Brandish, brån'-dĭsh, v. a. schwingen, schwenken; fig. um sich werfen; ‖—ment, s. Schwingen, Schwenken, n.

Brandle, brån'-d'l, v. n. wackeln; wanken.

Brandling, brånd'-lĭng, s. Spulwurm, m.

Brandy, brån'-dĭ, s. Branntwein; Cognac, m.; brandies, pl. Schnapsgläser, pl.; — -distiller, s. Branntweinbrenner, m.; — -ball, s. mit Branntwein gefüllte Zuckerkügelchen, n.; — -fruit, s. in Branntwein eingemachte Obst, n.; — -shop, s. Branntweinschenke, f.; — -pawnee, s. ein ostind. Getränk; — smash, s. (Am.) Branntwein mit Eisstücken, m.; — -wine, s. Branntwein, m.

Brangle, brån'-g'l, v. n. (about) keifen, zanken; —, —ment, s. Streit, m.; Zänkerei, f.; ‖—r, s. Zänker, m.

Brangling, brång'-glĭng, s. Zank, Streit, m.

Brank, brångk, s. Buchweizen, m.; — -ursine, s. (T. Bot.) Bärenklau, f.; —, v. n. (schott.) stolziren; Sprünge machen.

Branlin, brån'-lĭn, s. Art Lachs, m.

Branning, brån'-nĭng, s. Buntbleiche; Kleienbadbehandlung, f.

Bransle, brån'-s'l, s. ein Rundtanz, m. (n. u.)

Brant, brånt, a. steil, jäh; —, s. (Am.) Baumgans, f.

Brasen, brå'-z'n, a. metallen, ehern.

Brash, bråsh, a. (Am.) morsch, zerbrechlich; —, s. zerstoßene Eis, n.; (schott.) Sturm; Krankheitsanfall, m.; ‖—y, a. stürmisch; Krankheiten ausgesetzt.

Brasier, brå'-zhẽr, s. Kupferschmied, m.; Kohlenbecken, n.; ‖—y, s. Messingwaaren, pl.

Brasil (Brazil), brå-zĭl', — -wood, s. Brasilienholz, n.; — -ink, s. rothe Tinte, f.

Brasiletto, brå-zĭ-lĕt'-tō, — wood, s. santillische Brasilienholz, n.

Brasque, bråsk, s. Kohlengestübe, n.

Brass, brås, brås, s. Messing; Kupfer, Erz, Metall; T. Lagerfutter; (sl.) Geld, n.; fig. Unverschämtheit, f.; fig. the age of —, eherne Zeitalter, n.; red —, Kupfer, n.; yellow —, Messing, n.; — -band, s. Blechmusik, f.; — -colour, s. Bronzefarbe, f.; fig. Kupfergeld, n.; — dust, s. Feilspäne, pl.; — -foil, s. Rauschgold, n.; — -founder, s. Gelbgießer, m.; — -instruments, s. pl. Blechinstrumente, pl.; — -money, s. Kupfergeld, n.; — -ore, s. Galmei, m.; — -paved, a. hart wie Messing; — -pot, s. kupferne Flaschenkessel, m.; — -rule, s. (T. Buchdr.) Kolumnenstrich, m.; — -shruff, s. Bruchmessing, n.; — -solder, s. Messingschlagloth, n.; — -trade, s. Messingschlägerhandwerk, n.; — -visaged, a. unverschämt; — -wire, s. Messingdraht, m.; —, v. a. mit Messing belegen.

Brasset, brås'-sĕt, s. Armschiene, f.

Brassiness, brås'-sĭ-nĕs, s. Erz-, Messing-, Kupferartige, n.

Brassy, brås'-sĭ, a. erzartig, messingen, kupfern; fig. ehern, unverschämt.

Brast, bråst, a. geborsten. (n. u.)

Brat, bråt, s. Brut, f. Balg; Abkömmling, m.; — s, pl. (schott.) zerlumpte Kleider, pl.; grobe Schürze, f.

Bratchet, bråt'-tshĕt, s. (schott.) Art Jagdhund, m.

Bratt, bråt, s. (schott.) Schaum, m.

Brattice, bråt'-tĭs, **Brattish**, bråt'-tĭsh, s. Luftschacht, m.

Brattle, bråt'-t'l, v. n. donnern, schmettern; toben; —, v. a. entästen (einen gefällten Baum); —, s. (schott.) lärmende Eile; Wuth, f.

Braul, bräl, s. indischer Stoff mit blauen und weißen Streifen.

Braunite, brä'-nīt, s. Hartbraunstein, m. Manganoxyd, n.

Bravado, brå-vä'-dō, s. Prahlerei; eitle Drohung, f.; Prahler, m.

Brave, bråv, s. Wagehals, Eisenfresser, Prahler; (Am.) indianische Krieger; Trotz, m. Herausforderung, Prahlerei, f.; —, a. brav, tapfer, kühn, muthig, unerschrocken; rechtschaffen; ansehnlich, stattlich; vortrefflich, edel; groß, prachtvoll; prächtig, glänzend (gekleidet); oh —! bravo! ‖—ly, adv. brav, tapfer, muthig; stattlich, ansehnlich; —, v. a. Trotz bieten, Hohn sprechen, herausfordern; mit Etwas prahlen, auskramen; verschönern, schmücken; to — it, den Kenner spielen, sich überklug stellen; ‖—ry, s. Tapferkeit, f. Muth, m.; Stattlichkeit, Pracht, f.; Prunk; prunkende Mensch, m.; Großthun, n.; Trotz, Hohn, m.

Bravo, brä'-vō, brå'-vō, s. Meuchelmörder, Bandit, m.

Bravo, brä'-vō, brå'-vō, i. bravo!

Bravura, brå-vō'-rå, s. (T. Mus.) Bravourarie, f.; Meistergesang, m.

Braw, brä, a. (schott.) hübsch; geputzt; — s, s. pl. Putz, Staat, m.

Brawl, bräl, s. Geschrei, n. Lärm; Zank; Rundtanz, m.; —, v. n. schreien, lärmen; keifen, zanken; heulen; rauschen; —, v. a. durch Lärm verjagen; to — down, fig. niederschreien; ‖—er, s. Schreier, Zänker, m.; ‖—ing, s. Schreien, Zanken, n.; a. (—ly, adv.) schreiend, zänkisch; rauschend, tosend.

Brawn, brän, s. Eberfleisch, n.; Eber, m.; derbe Fleisch; Pökelfleisch, n.; fleischige Theil, m.; Sülze; Kraft, Stärke, f.; Arm, m.; —, v. a. stark machen; ‖—ed, a. stark, kräftig; ‖—er, s. Schlachtschwein, n.; ‖—iness, s. Festigkeit des Fleisches; Kraft, Stärke; f.; ‖—y, a. fleischig, muskelig; fig. stark; gefühllos.

Bray, brä, s. Eselgeschrei, n.; Schrei, widerwärtige Laut; abschüssige Boden;

Erdwall (in den Außenwerken), *m.*; —, *v. a.* zerstoßen, zerreiben; —, *v. n.* wie ein Esel od. Hirsch schreien; dröhnen, schmettern.

Brayer, brā'-ĕr, *s.* Mörserkeule, *f.*; Läufer, *m.* Reibkeule, *f.*; Farbenreiber; Schreihals, *m.*

Brayl, brāl, *s.* Steiß, Sterz, *m.*

Braze, brāz, *v. a.* (zusammen)löthen; in Erz arbeiten; *fig.* stählen, bis zur Unverschämtheit abhärten; to — over, bronziren.

Brazen, brā'-z'n, *a.* ehern, metallen, messingen; *fig.* frech, unverschämt; — age, *s.* eherne Zeitalter, *n.*; — -browed, — -faced, *a.* unverschämt; — face, *s.* Unverschämte, *m. & f.*; Unverschämtheit, *f.*; — -footed, *a.* mit ehernen Füßen; —, *v. n.* unverschämt sein; to — out, unverschämt behaupten; to — one down, Jemanden durch unverschämte Behauptungen zum Stillschweigen bringen; ‖—ness, *s.* Erzartige, *n.*; *fig.* Unverschämtheit, *f.*

Brazier, *v.* Brasier; ‖—y, *s.* Rothgießerei, *f.*

Brazil, *v.* Brasil.

Brazilian, brā-zĭl'-yăn, *a.* brasilianisch, brasilisch.

Breach, brētsh, *s.* Brechen, *n.*; Bruch; Wallbruch, *m.* Bresche, *f.*; Riß, *m.* Loch, *n.*; *fig.* Uebertretung (der Gesetze, 2c.); Uneinigkeit, *f.* Zwiespalt, Streit; Verlust; (upon) Eingriff, *m.*; Bucht, Bai, *f.*; Hereinbrechen der See, *n.*; to make a — in a wall, Bresche schießen; — of the peace, Friedensbruch, *m.*; — of promise, Wortbrüchigkeit, *f.*; — of propriety, Verstoß gegen den Anstand, *m.*; — of trust, Verletzung des Vertrauens, *f.*; —, *v. a.* Bresche schießen; ‖—y, *a.* (Am.) (von Ochsen) unbändig, wild.

Bread, brĕd, *s.* Brot; *fig.* Amt, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; — and beverage, Speise und Trank; — -and-butter miss, *s.* zimperliche Jungfer, *f.*; — and salt civilities, gewöhnliche Höflichkeiten bei Tisch, *pl.*; — -barge, *s.* (*T.* Naut.) Brotback, *f.*; — -basket, *s.* Brotkorb; Teigkorb; *vulg.* Magen, *m.*; — berry, *s.* (schott.) Kinderbrei, *m.*; — -bin, *s.* Brotschrank, *m.*; — -chipper, *s.* Brotraspler, Bäckerbursch, *m.*; — -corn, *s.* Brotkorn, *n.*; — -cutter, *s.* Brotschneidemaschine, *f.*; — -fruit, *s.* Brotfrucht, *f.*; — -making machine, *s.* Brotknetemaschine, *f.*; — -raspings, geschabte Brotrinde, *f.*; — -root, *s.* (Am.) eßbare Drüsenklee, *m.*; — -room, *s.* Brotkammer auf einem Schiff, *f.*; — -slicer, *s. v.* — -cutter; — -stuffs, *s. pl.* Getraidesorten, *pl.*; — -tree, *s.* Brotbaum, *m.*; St. John's —, Johannisbrot, *m.*; to get one's —, sein Brot verdienen; *prov.* he knows on which side his — is buttered, er kennt sich aus, er kann mehr als Brot essen.

Bread, brĕd, *v. a.* einbrocken; (n. u.) breiten; flechten, *v.* to Braid.

Breaden, brĕd'-d'n, *a.* von Brot. (l. u.)

Breadless, brĕd'-lĕs, *a.* brotlos; nahrungslos.

Breadth, brĕdth, *s.* Breite, Weite; (bei Zeugen, 2c.) Bahn, *f.* Blatt, *n.*; at two — s, zweibahnig; ‖—less, *a.* schmal.

Break, brāk, *v. a. ir.* brechen; zerbrechen, zerschlagen; durchbrechen, durchdringen; erbrechen, aufbrechen, gewaltsam öffnen; zerstören; entkräften; vermindern, schwächen; zerstreuen, zertrümmern; bändigen; unterdrücken; brechen, verletzen, übertreten; bahnen; entlassen, absetzen; bankerott machen; theilen, trennen; unterbrechen, stören, auflösen; abbrechen; eröffnen, offenbaren; vereiteln; (of) abgewöhnen, abbringen; (to) überreden; anbrechen (eine Sache); strecken, dehnen; foltern; transchiren, vorlegen; wegnehmen; —, *v. n. ir.* brechen; losbrechen, hereinbrechen; sich brechen; aufbrechen, bersten, aufgehen; platzen, zerreißen; bankerott werden; ausbrechen in; anbrechen, dämmern; abnehmen, verblühen, vergehen; (*T.* Mil.) auseinander gehen; (vom Pferde) aus der Gangart fallen; (upon) zu einer Erklärung kommen; mit Heftigkeit hervorbrechen; sich plötzlich od. mit Gewalt einen Weg bahnen, hereinbrechen; to — over, sich brechen, von einer Fluth; to — forth, (vom Licht od. Schall) hervorbrechen; (with) brechen (mit Einem); sich abbröckeln; *bibl.* ermatten, matt sein; sich ändern (vom Wetter); to — open, aufbrechen, erbrechen; to — prison, ausbrechen; to — a business, Etwas in Vorschlag (auf's Tapet) bringen; to — a custom, sich abgewöhnen; to — a fall, im Fallen auffangen; to — bulk, (*T.* Naut.) zu „löschen" anfangen; die Ladung bestehlen; to — contact, den elektr. Strom unterbrechen; to — ground, graben; pflügen; (*T.* Mil.) die Laufgräben eröffnen; den Anker aus dem Grunde lichten; to — hemp, Hanf brechen; to — a horse, ein Pferd zureiten; to — a jest, unvermuthet einen Scherz machen; to — a match, eine Heirath hintertreiben; to — the back, sich den Halswirbel verrenken; *fig.* sich zu Grunde richten; to — one's belly with meat, sich bis zum Platzen überladen; to — one's brains, Kopfbrechen machen; to — one's brains about a thing, sich den Kopf mit etwas zerbrechen; to — one's head with noise, Einen betäuben; to — sheer, (*T.* Naut.) durchgieren; to — shins, (*sl.*) Geld pumpen; to — upon the wheel, rädern; to — the heart, das Herz brechen, Sorge und Kummer verursachen; to — one's mind (to), sein Herz ausschütten; seine Gedanken verrathen; to — silence, das Stillschweigen brechen; to — one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; to — wool, Wolle sortiren; to — small, in kleine Stücke brechen; klein stoßen, pulvern; (*vulg.*) to — wind (backward), Blähungen entweichen lassen; (upward), rülpsen; to — the bank, die Bank sprengen; to — company, sich (aus der Gesellschaft) fortschleichen; the wine — s, der Wein hält sich nicht; to — away, abbrechen; wegrennen; sich losreißen von; sich zertheilen; to — down, abbrechen, einreißen; (*v. n.* Am.) ergriffen sein; to — for taller timber, (Am.) ein sicheres Versteck aufsuchen; to — forth, hervorbrechen, ausbrechen; to — from, losbrechen von; *fig.* abgewöhnen; sich losreißen; fortstürmen; to — in, einbrechen, eindringen; überraschen; to — in upon, hereinplatzen, eindringen; hereinbrechen über, überlaufen; Eingriffe thun in; stören, unterbrechen; to — into, einbrechen, einen Einfall machen; ausbrechen in; to — loose, sich mit Gewalt los machen; losbrechen, ausbrechen; sich losreißen; to — off, abbrechen; unterbrechen, unterlassen; liegen lassen; sich trennen, abbrechen; abstehen von; to — off from, sich losreißen von; to — out, ausbrechen, losbrechen; ausbrechen, entstehen; ausschlagen, ausfahren (vom Grind); austreten (von Flüssen, 2c.); plötzlich zum Vorschein kommen, hervorbrechen; to — out in a new spot, (Am.) etwas Neues anfangen; to — out into wrath, in Wuth gerathen; to — through, durchbrechen; *fig.* übertreten; to — up, abbrechen, abreißen; aufbrechen; aufgeben; entlassen; zerlegen; zum ersten Mal pflügen; (*T.* Naut.) ein Schiff schleifen; sich auflösen, sich trennen; sich aufklären; aufbrechen, aufgehen; sich zertheilen, verfliegen, verschwinden; aufhören; Ferien haben; to — with, brechen (die Freundschaft mit Einem); sich besprechen mit, Einem ein Geheimniß entdecken; — ranks! (*T.* Mil.) abgetreten!

Break, brāk, *s.* Brechen, *n.* Bruch, Durchbruch; *fig.* Zwischenraum, *m.* Lücke; Pause, Unterbrechung, *f.*; Strich, Gedankenstrich, *m.*; Flucht (in Wäldern), *f.*; Anbruch (des Tages), *m.*; Spatium (beim Druck), *n.*; neue Zeile, *f.* Absatz (in der Baukunst), *m.*; Vertiefung, *f.*; neu gepflügte Brachland, *n.*; Abrichtwagen; kleine offene Bankwagen; Radzirkel; (*T.* Naut.) jeder Aufbau auf Deck, *m.*; Bremswerk, *n.*; (Am.) regelmäßige Tabaksverkauf bei Eröffnung der Packfässer, *m.*; — -back, *s.* (Am.) Dachverlängerung (hinten am Hause, unter anderm Winkel), *f.*; — -bone fever, *s.* (Am.) Sumpffieber im Süden, *n.*; by — of day, bei Tagesanbruch; — -down, *s.* Bankerott; Mißerfolg, *m.*; Verschlechterung; Niederlage, *f.*; Eisgang, *m.*; (*sl.*) fidele Tanzgesellschaft, *f.*; — -ground, *s.* Eröffnung der Laufgräben, *f.*; — -joint, *s. T.* verworfene Verband, *m.*; — -lathe, *s.* Drehbank mit beweglichem Gestell, *f.*; — -lever, *s.* Bremshebel, *m.*; — -neck, *s.* halsbrechende Fall, *m.*; Stockleiter; — -off, *s.* Schwanzschraube, *f.*; — -pinion, *s.* Bremssektor, *m.*; Halsbreche, *f.*; jähe Ort; *fig.* Untergang, *m.* Verderben, *n.*; — -promise, *s.* Wortbrüchige, *m.* (n. u.); — -saddle, *s.* Gewichtssättelchen und Anhänge; — -stone, *s.* Steinbrech, *m.*; — -vow, *s.* der sein Gelübde bricht; — -water, *s.* Ankerboje, *f.*; Hafendamm; Wellenbrecher, *m.* ‖—able, *a.* zerbrechlich; ‖—age, *s.* Brechen; Durchsickern; Stauen, *n.*; Bruch, *m.* (von Glaswaaren); Refactie, *f.*; ‖—er, *s.* Brecher, Zerbrecher; *bibl.* Zerstörer; Uebertreter; Eisbrecher; Schollenbrecher, Bruchhammer; Erzausschläger, *m.*; Vorkratze, Brandung, *f.*; Fels, an dem sich die Wellen brechen, *m.*; sich brechende Welle, *f.*; kleine Wasserfaß (im Boote), *n.*; Pflüger, *m.*; — s ahead! Brandung voraus! — er of the peace, Friedensbrüchige, *m.*; ‖—ing, *s.* Brechen, *n.* 2c.; Bruch; *m.*; (of wine) Weinprobe, *f.*; — ing bulk, *s.* Ausladen eines Schiffes, *n.*; — ing up, Brachepflügen; Pflasteraufreißen, *n.*; Eisgang, *m.*; (of parliament) Auseinandergehen des Parlaments, *n.*; a — ing up of school, Ferien, *pl.*; ‖—ish, ‖—y, *a.* (Am.) zerbrechlich.

Breakfast, brĕk'-făst, *s.* Frühstück, *n.*; Mahlzeit, *f.*; a poor —, ein Lumpengeschäft; —, *v. n.* (on) frühstücken; —, *v. a.* mit Frühstück bewirthen; ‖—ing, *s.* Gesellschaft zum Frühstück, *f.*

Breaky-leg, brā'-kĭ-lĕg, *s.* (*sl.*) starke Getränk, *n.*

Bream, brēm, *s.* Brassen, *m.*; —, *v. a.* ein Schiff brennen, reinigen; ‖—ing, *s.* Schiffsbodenreinigung, *f.*

Breast, brĕst, *s.* Brust, *f.* auch *fig.*; Busen, *m.*; Seite eines Schiffes; Brandmauer; Stimme, *f.* (Obs.); Streichbret am Pfluge; *fig.* Gemüth, Gewissen, *n.*; it lies in his —, er hat es auf seinem Gewissen; a base —, eine gemeine Seele; to make a clear — of it, sich aussprechen; — -backstay, *s.* Bramstengenstag, *n.*; *pl.* Seitenpardunen, *pl.*; — -beam, *s.* (*T.* Web.) Pinnebaum; Zeugbaum, *m.*; — -board, *s.* (*T.* Schuhm.) Brustholz, *n.*; (der Geige) Resonanzplatte, *f.*; (am Schlitten) Querholz, *n.*; — -bone, *s.* Brustknochen, *m.* Brustbein, *n.*; — -borer, *s.* Traubenbohrer, *m.*; — -button, *s.* Westenknopf, *m.*; — -caskets, *s. pl.* (*T.* Naut.) Raabänder, *pl.*; — -cloth, *s.* Brustlatz, *m.*; — -collar, *s.* Brustriemen, *m.*; Zugblatt, *n.*; — -deep, *a.* bis an die Brust reichend; — -fast, *s.* (*T.* Naut.) Bindsel, *n.*; — -gasket, *s.* (*T.* Naut.) Bauchbindsel, *n.*; — -glass, *s.* Milchpumpe, *f.*; — -harness, *s.*

Sielengeschirr, *n.*; — -height, *s.* Brustlehne, *f.*; — -high, *a.* bis an die Brust; — -hook, *s.* (*T.* Naut.) Bugstück, *n.*; — -knot, *s.* Brustschleife, *f.*; — -line, *s.* Spanntau, *n.*; — -moulding, *s.* Brüstungsgesims, *n.*; — -pan, *s.* Vorheerd, *m.*; — -pin, *s.* Busennadel, *f.*; — -plate, *s.* Brustharnisch; Brustriemen, *m.*; Brustschild, *n.*; — -plough, *s.* Torfspaten, *m.*; — -pump, *s.* Milchsauger, *m.*; — -rail, *s.* Lehnriegel, *m.*; — -rope, *s.* Racktau, *n.*; — -strap, *s.* Kummtgurtriemen; Brustriemen (des Tornisters), *m.*; — -summer, *s.* Hauptbalken, *m.* Rahmstück, *n.*; — -wall, *s.* Brüstungsmauer, *f.*; — -wheel, *s.* mittelschlächtige Wasserrad, *n.*; — -work, *s.* Brustwehr, *f.*; (*T.* Naut.) verzierte Einfassung des Vorder- und Hinterkastells, *f.*; —, *v. a.* von vorn angreifen, die Stirn bieten; *fig.* trotzen; ‖—ed, *a.* eine Brust habend; eine Stimme habend; ‖—ing, *s. T.* Kropf, Sattel (eines Holländers), *m.*

Breath, brĕth, *s.* Athem, Athemzug, Hauch, *m.*; Leben; sanfte Lüftchen, *n.*; Sprache, *f.*; Ausspruch, *m.*; Ruhe, Erholung; Zeit zum Athmen, *f.*; Augenblick, *m.*: shortness of —, kurze Athem, *m.* Engbrüstigkeit, *f.*; I am scarce in —, ich bin noch nicht zu Athem gekommen; there is not the least — of wind, es regt sich kein Lüftchen; give me some —, laß mich zu Athem kommen; to spend one's — in vain, in den Wind reden; the least — of commotion, leiseste Hauch, *m.*; to take —, Athem holen; — ful, *a.* voll Luft od. Athem; voll Duft; — less, *a.* athemlos; todt; — lessness, *s.* Athemlosigkeit, *f.*

Breathable, brē'-dhā-b'l, *a.* athembar.

Breathe, brēdh, *v. a.* athmen, einathmen; in Athem, in Bewegung erhalten; ausathmen, ausdünsten, ausdüften, verbreiten; blasen (die Flöte ꝛc.), spielen; aussprechen, ausstoßen (leise und im Geheimen); lüften; an der Luft trocknen; *fig.* öffnen (eine Ader); *fig.* auf Etwas denken, sinnen; *fig.* verrathen, äußern; —, *v. n.* athmen, Athem holen; zu Athem kommen; *fig.* leben; *fig.* ruhen; to — a secret vow, ein geheimes Gelübde thun; to — a word, mucksen; to — one's self with running, sich im Laufen üben; to — after, trachten nach; to — in, hineinwehen; to — into, einhauchen; einblasen; to — on (upon), anfachen, anblasen; to — out, aushauchen; ausdunsten; ausstoßen; to — (out) one's last, den Geist aufgeben, verscheiden; to — to, zuflüstern; *fig.* eingeben; to — a word to one, Einem Etwas heimlich ins Ohr sagen; ‖—r, *s.* Lebende, *m.*; der Etwas vorbringt, entdeckt; Urheber; Eingeber, *m.*

Breathing, brē'-dhĭng, *s.* Athmen, *n.* Hauch, Athem; Seufzer, *m.*; Luftloch, *n.*; Ruheplatz, *m.*; geheime Gebet, *n.*; Betonung, Aussprache, *f.*; — -hole, *s.* Luftloch, *n.*; — -place, *s.* Ruheplatz; Absatz, Ruhepunkt (in einem Satze), *m.*; Cäsur, *f.*; Luftloch, *n.*; — -time, *s.* Ruhezeit, Rast, *f.*; — -while, — -space, *s.* Zeit zum Athemschöpfen, Ruhezeit, *f.*

Breccia, brĕt'-shā, *s.* Breccie, *f.* Brockenstein, *m.*

Bred, brĕd, *p.* von to Breed, erzeugt; erzogen; — up, aufgewachsen; to be — a scholar, studiren.

Brede, brēd, *s.* (n. u.) *v.* Braid.

Bree, brē, *s.* (schott.) Saft, *m.* Bouillon, *f.*; Lärm, *m.*

Breech, brētsh, *s.* Hintere, Steiß; hintere Theil einer Sache, *m.*; Bodenstück (einer Kanone), *n.*; Schwanzschraube; Pulverkammer (eines Gewehrs), *f.*; Anhaltriemen; Schwanzriemen; (*T.* Naut.) äußere Winkel an einem Stück Krummholz, *m.*; —es, brĭt'-shĭz, *pl.* (auch a pair of —es) Hosen, Beinkleider, *pl.*; *fig.* to wear the —es, die Hosen (die Herrschaft im Hause) haben; —es-bearers, Hosenträger, *pl.*; — es-pieces, Strumpfhosen, *pl.*; —es-pocket, Hosentasche, *f.*; — -leather, *s.* Fahrleder, *n.*; — -loader, *s.* Hinterlader (Gewehr u. Kanone), *m.*; — -part, *s.* Schweißblatt, *n.*; — -pin, *s.* Kammerschwanzschraube, *f.*; — -steam-pipe, *s.* Seitendampfröhre, *f.*; — -wrench, *s.* Wendeeisen, *n.*; —, *v. a.* Hosen anziehen; den Hintern peitschen; mit einem Hintertheile versehen; mit einem Bodenstücke versehen (Kanone); mit einer Schwanzschraube versehen (Flinte); (a gun) eine Kanone mit dem Broktau befestigen; ‖—ed, *a.* (*sl.*) bei Gelde; durchgeprügelt; ‖—ing, *s.* Hintertheil, *n.*; Hintere, *m.*; Peitschen, *n.*; Tracht Prügel, *pl.*; Plätzer; Anhaltriemen; Schwanzriemen, *m.*; (*T.* Naut.) Anhalttau, *n.*; *pl.* Klunkerwolle, *f.*

Breed, brēd, *v. a. ir.* zeugen (vom Weibe oder weiblichen Thier), gebären, hervorbringen; hecken; *fig.* ausbrüten, erregen; *fig.* aushecken, erdenken; aufziehen, groß ziehen; (auch mit up) erziehen, auferziehen, bilden (to, zu); —, *v. n. ir.* schwanger sein; trächtig sein; entstehen, erzeugt oder hervorgebracht werden (auch *fig.*); sich vermehren, zunehmen; wachsen; (from) Junge ziehen; to — worms, Würmer bekommen; to — cattle, Viehzucht treiben; to — ill blood, böses Blut machen; to — teeth, Zähne bekommen; —, *s.* Brut; Zucht; Art; Gattung; Race, *f.* Schlag, *m.*; — -bate, *s.* Friedensstörer, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* was erzeugt; Erzeuger, *m.* Erzeugerin; fruchtbare Mutter, *f.*; Erzieher; Züchter, Viehzüchter, *m.*; ‖—ing, *s.* Zeugen, Gebären, Erzeugen, *n.*: Erziehung, *f.* Unterricht, *m.*; Lebensart, *f.*; of good —ing, wohlgesittet; —ing-cage, *s.* Brütkäfig, *m.*; —ing-mare, *s.* Zuchtstute, *f.*; — -pond, *s.* Laichteich, *m.*

Breeks, brēks, *s. pl.* (schott.) = Breeches.

Breese, Breeze, brēz, — -fly, *s.* Bremse, *f.*

Breeze, brēz, *s.* frische Lüftchen, *n.*; Lösche, *f.*; — -oven, *s.* Kleincoksofen, *m.*; — -vents, *s.* Windschirm, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Lüftchen, windstill.

Breezy, brē'-zĭ, *a.* luftig, von kühlem Winde bestrichen.

Brehon, brē'-hŏn, *s.* (in Irland) Landrichter, *m.*

Breme, brēm, *a.* hart; grausam. (n. u.)

Bren, brĕn, *v. a.* brennen, verbrennen. (Obs.)

Brent, brĕnt, *a.* steil, hoch; —, *s. v.* Brant.

Brequet-chain, brĕ-kĕt'-tshān, *s.* Sicherheitskette (der Taschenuhr), *f.*

Bresillet, brĕ-zĭ-lĕt, *s.* Blutholz, *n.*

Bressomer, *v.* Brestsummer.

Brest, brĕst, *s.* (*T.* Arch.) Stab, Torus, *m.*; — -summer, *s.* Hauptbalken, *m.* Rahmstück, *n.*

Bret, brĕt, *s.* Steinbutte, *f. v.* Burt.

Bretful, brĕt'-fŭl, *a. v.* Brimful. (Obs.)

Brethren, brĕth'-rĕn, *s. pl.* Brüder, Mitmenschen; Collegen, *pl.*

Brettis, brĕt'-tĭs, *s.* **Brettices**, brĕt'-tĭ-sĕs, *s. pl.* (*T.* Bergb.) Grubenholz zum Verzimmern der Firsten, *n.*; — -way, *s.* Firstenstrecke, *f.*

Breve, brēv, *s.* (*T.* Mus.) halbe Note; (in der Metrik) Kürze, *f.*; officielle Schreiben, *n.*; gerichtliche Befehl, *m.*; Breve, päpstliche Rescript, *n.*

Brevet, brĭ-vĕt', *s.* Kirchenrathsversammlung, *f.*; Bestallungsbrief, *m.* Patent, *n.*; — colonel, *s.* Titularoberst, *m.*; — -rank, *s.* Titularrang, *m.*

Breviary, brēv'-yā-rĭ, **Breveer**, brĭ-vēr', *s.* Brevier, *n.*; Auszug, *m.*

Breviate, brēv'-yāt, *s.* kurze Auszug, *m.* Compendium, *n.*; — (brē'vyāt), *v. a.* abkürzen (n. u.); ‖—ure, *s.* Abbreviatur, Abkürzung, *f.*

Brevier, brĕ-vēr', *s.* Breviere, kleine Textschrift, *f.*

Brevity, brĕv'-ĭ-tĭ, *s.* Kürze, *f.*

Brew, brō, *v. a.* brauen; mischen, vermischen; verfälschen; brauen, ausbrüten, anzetteln; zubereiten; —, *v. n.* brauen; *fig.* sich bilden, sich zusammenziehen, im Anzuge sein; (schott.) argwöhnen; Böses sinnen; —, *s.* Gebräu, *n.*; (schott.) gute Meinung, *f.*; — house, *s.* Brauhaus, *n.*; — -oats, *s.* Brauhafer, *m.*; ‖—age, *s.* Gebräu, *n.*; ‖—er, *s.* Bierbrauer, Brauer, *m.*; ‖—ery, *s.* Brauerei, *f.* Brauhaus, *n.*; ‖—ing, *s.* Brauen; Gebräude, *n.*; Wassergalle, *f.* Aufsteigen der Gewitterwolken, *n.*; ‖—is, *s.* Fleischbrühe (Obs.); (Am.) Brotrinde mit Milch u. Syrup; Brotsuppe, *f.*; ‖—st, *s.* Gebräude, *n.*

Briar, brī'-ăr, *s. v.* Brier; — -teeth, *s. pl.* Wolfszähne der Säge, *pl.*

Bribable, brī'-bāb'l, *a.* bestechlich, käuflich.

Bribe, brīb, *s.* Bestechung, *f.* Geschenk, *n.*; — -devouring, gierig nach Geschenken; —less, *a.* unbestechlich; — -worthy, der Bestechung werth; —, *v. a.* bestechen; durch Geschenke vermögen, bewegen; ‖—r, *s.* Bestecher, *m.*; ‖—ry, *s.* Bestechung, *f.*

Brick, brĭk, *s.* Ziegelstein, Backstein, *m.*; Brötchen, *n.*; Tafel (Seife), *f.*; Zinnblock, *m.*; (*sl.*) Hauptkerl, brave Mensch, *m.*; to make — s, Backsteine brennen; to turn —s over again, Backsteine noch einmal brennen; to wall the — s, die Backsteine zum Trocknen aufschichten; he has got a — in his hat, (Am.) er ist sternhagelvoll; — -bat, *s.* Stück Backstein, *n.*; — -built, *a.* von Backsteinen erbaut; — -bull nose, *s.* an einer Kante abgerundete Ziegel, *m.*; — -burner, *s.* Ziegelbrenner, *m.*; — -clamp, *s.* Ziegelschicht (zu brennen), *f.*; — -clay, — -earth, *s.* Ziegelerde, *f.*; — -dust, *s.* Ziegelmehl, *n.*; — facing, *s.* Verblendung mit Backsteinen, *f.*; — field, — -kiln, *s.* Ziegelhütte, *f.*; — -layer, *s.* Maurer; Ofensetzer, *m.*; — -machine, *s.* Ziegelpresse, *f.*; — -maker, *s.* Ziegelstreicher, *m.*; — -mason, *s.* Maurer, *m.*; — -nogging, *s.* Ziegelfütterung einer Fachwand, *f.*; — -soap, *s.* Ziegel $2\frac{1}{2}$' breit und 9' lang; — -stand, *s.* Ziegelgerüst, *n.*; — -tea, *s.* Tartarenthee, *m.*; — -trowel, *s.* Maurerkelle, *f.*; — -wall, *s.* Ziegelmauer, *f.*; to make — walls, *vulg.* die Speisen ungekaut hinterschlingen; — -work, *s.* Backsteinarbeit, *f.*; — -yard, *s. v.* — -kiln; —, *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern oder belegen; die Fache ausmauern; ziegelfarbig anstreichen; to — up, eine Ziegelwand bauen, vermauern.

Bricken, brĭk'-k'n, *v. n.* das Kinn einziehen, sich brüsten.

Bricking, brĭk'-ĭng, *s.* Backsteinbau, *m.*; nachgemachte Backsteinarbeit, *f.*

Brickle, brĭk'-k'l, *a.* (Am. —y), bröcklig, zerbrechlich (n. u.); ‖—ness, *s.* Zerbrechlichkeit, *f.*

Brickol, Bricole, brĭk'-kŏl, *s.* Rückprall, *m.* Brikole, *f.*; —, *v. a.* brikoliren.

Bricky, *a.* voll Ziegel; von Ziegeln gemacht.

Bridal, brī'-dăl, *s.* Hochzeitfest, *n.*; — bed, *s.* Brautbett, *n.*; — guest, *s.* Hochzeitsgast, *m.*; —, *a.* hochzeitlich, bräutlich.

Bride, brīd, *s.* Braut (am Trauungstage), junge Frau, *f.*; to give away the —, Brautvater sein; — -chamber, *s.* Brautkammer, *f.*; — -elect, *s.* Braut (einen Tag vor der Hochzeit), *f.*; — -maid, *s.* Brautjungfer, *f.*; — -man, *s.* Brautführer, *m.*; — -stake, *s.* Hochzeitstange (um welche getanzt wird), *f.*; — -wain, *s.* Hochzeitgeschenk, *n.*

Bridegroom, brīd'-grōm, *s.* Bräutigam, *m.*

Bridewell, brīd'-wĕl, *s.* Zuchthaus (in London), *n.*

Bridge, brĭdj, *s.* Brücke, *f.*; Steg (auf Saiteninstrumenten, *m.*; Mitte eines doppelten Kammes, *f.*; Knüppeldamm, *m.*; (*sl.*) Art Volteschlagen, *n.*; — -board, *s.* Treppenwange, *f.*; — -bote, Brückenzoll, *m.* Brückengeld, *n.*; — -building, *s.* Brückenschlag, *m.*; — -equipage, *s. v.* — -train; — -eye, *s.* Brückenloch, *n.*; — -head, *s.* Brückenkopf, *m.*; — -hurter, *s.* Landstoßbalken, *m.*; — of boats, Schiffbrücke, *f.*; — of the nose, Nasenrücken, *m.*; Scheidewand in der Nase, *f.*; — -pole, *s.* Balken eines Zeltes, *m.*; — -rail, *s.* hohle Schiene, *f.*; *pl.* Brückengeländer, *n.*; — -stone, *s.* Gossenbrücke, *f.*; — -train, *s.* Pontontrain, *m.*; — -tree, *s.* (*T.* Mühl.) Stellholz, *n.*; — way, *s.* gewölbte Gang, *m.*; —, *v. a.* eine Brücke schlagen (über); —, *v. n.* (von Geigen) sich wölben.

Bridle, brī'-d'l, *s.* Zaum, Zügel, *m.*, auch *fig.*; kleine Streckbalken, *m.*; Stange (am Büchsenschlosse), *f.*; (*T.* Naut.) Spann, *n.*; —s of the bowline, (*T.* Naut.) Enden der Boleine, *pl.*; —s of the moorings, Taue der Hafenanker, *pl.*; — -arm, *s. cf.* — -hand; — -bit, *s.* Stangengebiß, *n.*; — -hand, *s.* linke Hand, *f.*; — -path, *s.* Saumpfand, *m.*; — -port, *s.* Bugpforte auf Kriegsschiffen (für die Spreiten des Spannes), *f.*; — -road, — -way, *s.* Reitweg, *m.*; —, *v. a.* zäumen, aufzäumen; *fig.* zügeln, bändigen, einschränken; —, *v. n.* sich brüsten; ||—r, *s.* Aufzäumer; *fig.* Bändiger, *m.*

Bridoon, brī-dōn', *s.* Wassertrense, *f.*; — -bit, *s.* Gebiß der Unterlegetrense, *n.*

Brief, brēf, *s.* kurze Schrift, *f.* Auszug, *m.*; schriftliche Ausfertigung, *f.*; schriftliche Befehl, *m.* Aufforderung, kurze Darstellung eines Rechtsstreites, *f.*; Erlaubnißschein (zur Einsammlung einer Beisteuer); Brief, *m.*; päpstliche Breve, *n.*; *v.* Breve (*T.* Mus.); — s, *pl.* (*sl.*) betrügerische Karten, *pl.*; —, *a.* kurz, gedrängt, bündig; eng, knapp; ||—ly, *adv.* kürzlich, mit wenigen Worten; ||—ness, *s.* Bündigkeit, *f.*

Brier, brī'-ŭr, *s.* Dornstrauch; Brombeerstrauch, *m.*; to be in —s, in der Klemme sein; — -wood, *s.* Heideholz. *n.*; ||—y, *a.* voller Sträuche 2c., dornig, stachelig; *s.* Dornhecke, *f.*

Brieze, brēz, *s.* grobe Rückstand der Kohlenasche, *m.*

Brigg, brĭg, *s.* Brigg; Brücke, *f.*; — bote, *s.* Brückengeld, *n.*; — -schooner, *s. v.* Brigantine.

Brigade, brĭ-gād', *s.* Brigade, *f.*; —, *v. a.* in Brigaden formiren, eine Brigade bilden.

Brigadier, brĭgā-dēr', *s.* Brigadegeneral, *m.*

Brigand, brĭg'-ănd, *s.* Straßenräuber, *m.*; ||—age, *s.* Räuberei, *f.*

Brigandine, brĭg'-ăn-dīn, *s.* Panzerhemd, *n.*

Brigantine, brĭg'-ăn-tīn, *s.* Brigantine, *f.* (leichtes Ruderschiff).

Bright, brīt, *a.* hell, glänzend, licht, leuchtend, funkelnd; durchsichtig; *fig.* deutlich, klar; reizend; aufgeklärt; ausgezeichnet; erfinderisch; glorreich; überreif; (Am.) geweckt, gescheit (von Kindern); it is —, es wird Tag; — -bay, *s.* Schweißfuchs, *m.*; — burning, hellodernd; — eyed, mit funkelnden Augen; — haired, blond; — harnessed, mit blanker Rüstung; — shining, hellglänzend; — side, *s.* Lichtseite, *f.*; ||—en, *v. a.* erhellen; aufhellen, erleuchten; poliren, glätten; *fig.* aufklären, erläutern; aufheitern; schärfen, witzig machen; verherrlichen; —, *v. n.* sich aufhellen, sich aufklären; sich aufheitern; glänzen, glänzend werden; ||—ish, *a.* glänzend; ||—ly, *adv.* hell, glänzend, klar; deutlich; ||—ness, *s.* Glanz, *m.* Helle, Klarheit; *fig.* Schärfe, *f.*; Feuer eines Diamanten, *n.*; — ness of parts, glänzende Talente, *pl.*; Politur, Glätte; helle Farbe; *fig.* Aufgeklärtheit, *f.*

Brigose, brī-gōs', *a.* streitsüchtig. (n. u.)

Brigue, brĭg, brēg, *s.* Kabale, Intrigue, *f.* Hader, *m.* (l. u.); —, *v. a.* sich bewerben um. (l. u.)

Brill, brĭl, *s.* Steinbutte, *f.*

Brillantine, brĭl'-lăn-tīn, *s.* Glanzpomade, *f.*

Brilliancy, brĭl'-yăn-sĭ, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*; weiße Fleck (Sprung) in Diamanten, *m.*

Brilliant, brĭl'-yănt, *s.* Brilliant, *m.*; junge, muthige Pferd von stattlichem Gliederbau, *n.*; allerkleinste Schrift (kleiner als Diamant), *f.*; —, *a.* funkelnd, glänzend, flimmernd, auch *fig.*; ||—ly, *adv.* prächtig, glänzend; ||—ness, *s.* Glanz, Schimmer, *m.* Pracht, *f.*

Brills, brĭlz, *s. pl.* die Haare an den Augenlidern der Pferde, *pl.*

Brim, brĭm, *s.* Rand; obere Theil einer Flüssigkeit, *m.*; Ufer, *n.*; Brunft (von wilden Schweinen), *f.*; (*sl.*) jähzornige Weib, *n.*; —, *a.* (n. u.) wohl bekannt, gefeiert; öffentlich; (schott.) grimmig, wild; —, *v. a.* bis an den Rand füllen; mit einem Rande versehen; rändern; (*T.* Kupferschm.) einbecken; —, *v. a.* bis an den Rand voll sein; brähmen; ||—ful, *a.* voll bis an den Rand; übervoll; ||—fulness, *s.* Vollsein bis an den Rand, *n.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* (n. u.); ||—less, *a.* ohne Rand; ||—med, *a.* bis an den Rand voll; gerändert; ||—mer, *s.* volle Becher, *m.*; ||—ming, *a.* bis an den Rand gefüllt.

Brimstone, brĭm'-stōn, *s.* Schwefel, *m.*; *fig.* liederliche Dirne, *f.*; — -cane, *s.* Schwefelstange, *f.*; — -mine, *s.* Schwefelgrube, *f.*

Brimstony, brĭm'-stō-nĭ, *a.* schwefelig.

Brinded, brĭn'-dĕd, *a.* scheckig, gesprenkelt, gestreift.

Brindice, brĭn'-dĭs, *s.* Zutrinken, *n.*; to drink a — to one, Einem zutrinken.

Brindle, brĭn'-d'l, *s.* Scheckige, Sprenklige, *n.*; ||—d, *a.* scheckig.

Brine, brīn, *s.* Salzwasser, *n.* See, *f.*; Thränen, *pl.*; Soole, Salzsoole; Heringslake, *f.*; — -basin, *s.* Soolbehälter; Salzwasserteich, *m.*; — -conduit, *s.* Soolenleitung, *f.*; — -copper, *s.* Siedepfanne, *f.*; — -gauge, *s.* Soolwage, *f.*; — -gutter, *s.* Soolrinne, *f.*; — -pan, *s.* Salzpfanne; Salzgrube, *f.*; — -pipe, *s.* Soolröhre, *f.*; — -pit, *s.* Salzgrube; Salzquelle, *f.*; last — -pit, Krystallisirungsbett, *n.*; — -pond, *s.* zweite Sumpf, Salzteich, *m.*; — -prover, *s.* Soolwage, *f.*; — -pump, *s.* Breipumpe; Maudslay-Pumpe, *f.*; — -salt, *s.* Quellsalz, *n.*; — -spring, *s.* Salzquelle, *f.*; — -valve, *s. v.* Blow-off valve; —, *v. a.* in Salzwasser oder Soole tauchen; mit Salz vermischen.

Briney, brī'-nĭ, *s.* (*sl.*) See, *f.*

Bring, brĭng, *v. a. ir.* bringen; herbeischaffen, herbeibringen, führen; einbringen, verschaffen, gewähren (auch mit over); mit sich führen, mit sich bringen; veranlassen, verursachen; (to a thing, zu Etwas) bringen, vermögen, bewegen; (*T.* Naut.) to — by the lee, eine Eule fangen; to — to bear, to — to pass, ausführen, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to — an action against one, wider Jemanden gerichtlich klagen; to — word to one, Jemandem eine Nachricht bringen; to — one low, niederwerfen; herunterbringen, schwächen; demüthigen; to — a thing to one's remembrance, Jemanden an Etwas erinnern; to — a woman to bed, eine Frau entbinden; to — acquainted, bekannt machen; to — together, zusammenbringen; versöhnen; to — about, anbringen; umführen; bewerkstelligen, ausführen; to — a thing about in speech, die Unterhaltung auf etwas lenken; to — away, fortschaffen, mit sich nehmen; to — back, to — again, zurückbringen, zurückführen; to — down, hinunter oder herunterbringen; entkräften; erniedrigen; to — down the house, das ganze Theater zu Beifall hinreißen; to — forth, hervor bringen; darstellen, aufstellen, stellen, bringen; gebären, zeugen, zur Welt bringen; vorführen; an's Licht bringen; to — forward, vorwärts bringen; fortschieben, fortstoßen; *fig.* befördern; to — in, einbringen, einführen z. B. goods; einbringen, eintragen (Geld); einführen (Jemanden); einbringen, hineinbringen, hineintragen (Getreide 2c.); vorbringen (Gründe); zum Gehorsam bringen, bändigen; in einen gewissen Zustand versetzen; to — in guilty, verurtheilen; to — in not guilty, lossprechen; befördern, Einem verhelfen zu; (to) führen, hinleiten; eintreiben; to — into, hineinbringen; to — into fashion, zur Mode machen; to — into question, zur Sprache bringen; zur Rechenschaft ziehen; to one — into an affray, Einen in Händel verwickeln; to — the heart into one's mouth, das Herz vor die Füße fallen machen; to — off, fortschaffen; losmachen, befreien; davon helfen; abrathen von; to — off one's word, sein Wort zurücknehmen; to — on, anstellen; anbringen; veranlassen; herbeiführen, herbeibringen; bringen auf; vortragen, vornehmen; to — one on, Einen zu größerer Annäherung bringen; to — out, herausbringen, kommen lassen; *fig.* an's Licht, unter die Leute bringen, erzählen; darstellen, zeigen; heraushelfen; to — out the centre, (*T.* Drechsl.) aus dem Centrum bringen; to — over, herüberbringen; *fig.* (to) herüberziehen, bekehren; übersetzen über; to — to, (Naut.) beidrehen; bändigen, zum Gehorsam bringen; to — one's self to, es über das Herz bringen; to — one to his death, Schuld an Jemandes Tode sein; to — one to his wits, Einen wieder zu sich bringen; to — to poverty, an den Bettelstab bringen; to — to subjection, unterwerfen; to — under, darunter bringen; bezwingen; unterwerfen; to — up, herauf, hinauf bringen, bringen auf; aufbringen, einführen; (Speisen) auftragen; aufziehen; erziehen, heranbilden; anführen; anrücken lassen; auswerfen, ausspeien; (*T.* Chem.) rothglühend machen; (*T.* Naut.) vor Anker liegen; auf Strand kommen lassen; (*sl.*) plötzlich anhalten; to — up a ship, ein Schiff aufbringen, erobern; I shall — you up to it yet, ich werde dich schon noch dahin bringen; to — up a child by hand, ein Kind ohne Brust aufziehen; to — up the rear, den Nachtrab befehligen; den Zug beschließen; to — up something against one, Einem etwas aufmutzen; to — upon, bringen auf; *fig.* verursachen, zuziehen; to — word, benachrichtigen, Bescheid geben;

‖—er, s. Überbringer, m.; —er in, der Etwas bringt, der Etwas einführt; —er up, Aufführer, Erzieher; —ers up, pl. hinterste Glied (beim Militär), n.; ‖—ing, s. Bringen, n.; — ing forth, s. Gebären; Erzeugen, n.; — ing into bill, s. Berechnung, f.; — ing up, s. Erziehung, f.

Brinish, brī'-nĭsh, a. salzartig; fig. bitter; ‖—ness, s. Salzigkeit, f.

Brink, brĭngk, s. Rand, m., auch fig.; Gestade, n.; on the —, fig. auf der Kippe.

Briony, v. Bryony.

Briquette, brĭ-kĕt', s. Kohlenziegel, m.

Brise-vents, v. Brize-vents.

Brisk, brĭsk, a. (—ly, adv.) frisch, flink, lebhaft, munter; fröhlich; stark, feurig, aufbrausend (von Getränken); lebhaft, hell (vom Feuer); (n. u.) glänzend; wacker, weidlich; a — breeze, T. frische Wind (mit 18 Fuß Geschwindigkeit), m.; a — gale, T. sehr frische Wind (mit 30 Fuß Geschwindigkeit), m.; a — sale, ein schneller Absatz, m.; — demand, häufige Nachfrage, f.; to grow — upon, aufgebracht werden über; —, v. a. (up) anschüren; aufmuntern; feurig angreifen; —, v. n. lebhaft anrücken, flink herbei kommen; eine kühne Haltung annehmen; to come off —ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; ‖—ness, s. Lebhaftigkeit, Munterkeit, f. Feuer, n.; Fröhlichkeit, f.; frische Muth, m.; Aufbrausen, Feuer, n.

Brisket, brĭs'-kĕt, s. Brust (eines Thieres), f. Bruststück, n.; — -beater, s. Katholik, m.; — -plate, s. Stirnriemen, m.

Briss, brĭs, v. a. (schott.) drücken, quetschen.

Bristle, brĭs'-s'l, s. Borste, Schweinsborste, f.; (T. Bot.) Stachel, m.; pl. Borstenbüschel, n.; — dice, s. pl. falsche Würfel, pl.; — grass, s. Kolbenhirse, m.; — shaped, a. (Bot.) borstenförmig; —, v. a. sträuben, aufrichten, in die Höhe richten; mit Borsten versehen; —, v. n. sich sträuben; fig. stolz, trotzig sein; sich entsetzen; to — up to one, trotzig auf Jemanden los fahren.

Bristly, brĭs'-lĭ, a. borstig.

Bristol, brĭs'-tŏl, s. —board, s. feinste weiße Pappe, f.; — -flower, s. Pechnelke, f.; — -milk, s. Xereswein, m.; — paper, s. Isabey- oder Elfenbeinpapier, n.; — -stone, s. unächte Diamant, m.; — -water, s. Bristolwasser, n.

Brit, brĭt, v. Bret.

Britannia, brĭ-tăn'-yă, s. — metal, ware, s. Weißmetall (aus Zinn, Antimon, Kupfer), Neusilber, n.

Britannic, brĭt-tăn'-nĭk, a. britisch, britannisch.

Britch, brĭtsh, s. & v. (T. Artill.) v. Breech.

Brite, brīt, v. n. unreif sein.

Brither, s. (schott.) = Brother.

British, brĭt'-ĭsh, a. britisch; —gum, s. Stärkegummi, n.; — oak, s. Steineiche, f.; — oil, s. (T. Med.) mineralische Oel (aus Steinkohlenlagern), n.

Briton, brĭt'-tŭn, s. Brite, m.; —, a. britisch.

Brittle, brĭt'-t'l, a. brüchig, zerbrechlich; baufällig; spröde; fig. schwach; hinfällig; — silver-glance, Sprödglaserz, n.; — -stones, s. pl. (T. Bergw.) Fäule, f.; ‖—ness, Zerbrechlichkeit; Gebrechlichkeit, f.

Britzka, brĭts'-kă, s. russischer Reiseschlafwagen.

Brix, brĭks, s. Brücke, f.

Brize, brīz, s. 1) v. Breeze; 2) Brachland, n.

Brize-vents, brēz'-vĕnts, s. v. Breeze-vents.

Broach, brōtsh, s. Bratspieß; (bei Jägern) Spieß, m.; Spicknadel, Pfrieme; (örtlich) Kirchthurmspitze; Brustnadel; Reibahle; Schnürnadel; Sprosse; Spindel; Drehorgel, f.; Bauchbohrer, m.; —, v. a. an den Bratspieß stecken; aufspießen; anzapfen; abzapfen; Steine aus dem Rauhen hauen; to — a subject, einen Gegenstand anregen; (n. u.) angreifen, anbrechen; aussprengen, verbreiten; erfinden, aushecken; to — to (Naut.) beidrehen; ‖—er, s. Bratspieß; fig. Erfinder, Verbreiter, m.

Broad, brăd, a. (—ly, adv.) breit, weit; groß, ungeheuer; fig. gänzlich, völlig, vollkommen; plump, gemein, platt, frei, dreist, keck; schlüpfrig, schmutzig; reichlich; klar, hell; umfassend; —, s. Breite, Weite; Ruderplatte, f.; — s, pl. (sl.) Karten, pl.; to speak —, platt, grob, rauh sprechen; frei reden; — awake, a. ganz munter; fig. schlau; — axe, s. Zimmeraxt; Streitaxt, f.; — -band, s. zum Trocknen ausgebreitete Garben, pl.; — beans, s. pl. Saubohnen, pl.; — bill, s. wilde Ente, f.; — -blown, a. ganz aufgeblasen; — -brim, s. (sl.) Quäker; fig. ruhige Mensch, m.; — brimmed, a. breitrandig; — -browed, a. breitstirnig; — cast, s. Ausstreuen des Samens mit der Hand, n.; a. mit der Hand gesäet; fig. eilig, obenhin; — church, s. (sl.) Kirche für alle Sekten, f.; — -cloth, s. feine Tuch; Raasegel, n.; — -cooper, s. Bieragent, m.; — day, s. helle Tag, m.; — -eyed, a. großäugig; weit sehend; fig. hellsichtig; — -faced, a. mit breitem Gesichte; fig. ungescheut; — -faking, s. (sl.) Kartenspielen, n.; — farce, s. niedere Posse, f.; — -fencer, s. Verkäufer bei Wettrennen, m.; — foliated gypsum, s. (T. Min.) Fraueneis, n.; — -fronted, a. breitstirnig; — -gage, Schienenweite von 56½ Zoll, f.; — -glass, s. grüne Fensterglas (in Tafeln), n.; — laugh, s. laute Gelächter, n.; — -pennant, s. Wimpel des Kommodoreschiffs, m.; — piece, s. Jacobus (Goldmünze), m.; — -seal, s. große Siegel von England, n.; to — seal, v. a. besiegeln; — -sheet, s. Druck über den ganzen (ungefalteten) Bogen, m.; — side, s. Batterieseite; volle Lage; ausgedehnte Fläche, f.; (T. Buchdr.) (auch — -sheet), Mandatbogen, m.; Atlantenformat, n.; — sman, s. (sl.) Betrüger beim Kartenspiel, m.; — -stare, s. freche Blick, m.; — step, Absatz einer Treppe, m.; — stitch, s. Plattstich, m.; — -stone, s. Quaderstein, m.; — -sword, s. Schlachtschwert, n. Haudegen, m.; — -sword play, s. Hiebfechten, n.; — -tailed, a. breitschwänzig; — -tool, s. (T. Steinmetz) Feinmeißel, m.; — -way, s. T. Strebbau, m.; Hauptstraße New-Yorks, f.; — -way sheet of twelves, Querduodez, n.; — -weaver, s. Seidenweber, m.; — -window glass, s. Walzenglas, n.; — wise, adv. in die Breite.

Broaden, bră'-d'n, v. a. breit werden, sich erweitern. (n. u.)

Broadish, bră'-dĭsh, a. etwas breit; in die Breite; fig. schlüpfrig.

Broadness, brăd'-nĕs, s. Breite, Weite; fig. Dreistigkeit; Plattheit, Plumpheit, Gemeinheit; Grobheit, f.

Broady, bră'-dĭ, s. (sl.) Tuch, n.

Brob, brŏb, s. Stift, Niet, Dorn, m.

Brocade, brō-kād', s. Brocat (ein Seidenzeug), m.; ‖—d, a. wie Brocat gewebt; in Brocat gekleidet, brocaten.

Brocage, brō'-kāj, s. v. Brokerage.

Brocatelle, brō-kă-tĕl', s. buntfarbige Marmor, m.; Brokat, m.

Brocatello, —lō, s. grobe Wollbrokat, m.

Broccoli, brŏk'-kō-lĭ, s. Spargelkohl, Sprossenkohl, m.

Broche, v. Brach.

Broché, brō-shā', s. — goods, überschossene Stoff, m.

Brochette, brō-shĕt', s. Speilerbraten, m.

Brock, brŏk, s. Dachs; Grashüpfer; Brocken, m. Heupferd, n.

Brocket, brŏk'-kĕt, s. Spießer, (Hirsch), m.

Brodekin, brōd'-kĭn, s. Halbstiefel, m.

Brog, brŏg, s. Tischlerahle, f.; —, v. a. (Wasser) trüben.

Brogan, brō'-găn, s. schwere Schuh, Halbstiefel, m.

Broggle, brŏg'-g'l, v. n. nach Aaler fischen. (n. u.)

Brogue, brōg, s. (Holz-)Schuh; irische Accent; m. schlechte Aussprache, f.; (schott.) Streich, Scherz, m.; pl. Hosen, pl.

Broid, broid, v. a., v. to Braid.

Broider, broi'-dŭr, etc. v. Embroider.

Broil, broil, s. Tumult; Zank, Streit, m.

Broil, broil, v. a. braten; rösten; —, v. n. braten, der Sonnenhitze ausgesetzt sein.

Broiler, broil'-ŭr, s. Rost; Röstende; Zankstifter, m.

Broke, brōk, v. n. den Mäkler machen; den Unterhändler machen, kuppeln; trödeln; — -up, s. Ferien, pl.

Broken, brō'-k'n, p. & a. gebrochen; abgebrochen, unterbrochen; fig. verdorben; geradbrecht; to be —, (T. Buchdr.) abfallen; — -backed, a. gekrümmt, krumm; a — -backed ship, ein Schiff, welches einen Katzenrücken aufgestochen hat; — -bellied, a. einen Darmbruch habend; —boots, s. pl. zerrissene Stiefel, pl.; — colours, s. pl. Mischfarben, pl.; — -footed, a. lahm; — -handed, a. mit einer lahmen Hand; — -hearted, a. mit gebrochnem Herzen, gramvoll; — letter (matter) s. verschobene Buchstabe (Form, f.), m.; — meat, Brocken, Ueberbleibsel, pl.; — mouth, Mund mit Zahnlücken, m.; — number, s. (T. Arithm.) Bruch, m.; — off, a. (T. Naut.) vom Kurs abgefallen; — quarter, angefangene Quartal, n.; old — soldier, alter Invalid; — ray, gebrochene Lichtstrahl, m.; — -space saw, s. engl. Fuchsschweifsäge, f.; — -spirited, a. niedergeschlagen; — stones, s. pl. Schotter, m.; — sugar, s. klare Zucker, m.; — tradesman, s. Bankerottirer, m.; — tweel (twill), s. Atlasköper, m.; — week, Woche, worin Feiertage sind; — wind, s. Keuchen der Pferde, n.; — -winded, a. kurzathmig; ‖—ly, adv. ruckweise; stückweise; ‖—ness, s. Gebrochensein, n.; Ungleichheit, f.

Broker, brō'-kŭr, s. Mäkler, Sensal; Schiffsmakler; Unterhändler, Trödler, Kuppler, m.; — 's memorandum, or note, Schlußzettel, m.; — 's row, Trödelmarkt, m.; ‖—age, s. Mäklerlohn, m.; Provision, Courtage, f.; Mäklergeschäft, n.; Wucher; Trödel; Trödelhandel, fig. Kuppelpelz; m.; ‖—ly, a. niedrig, gemein; ‖—y, s. Mäklergeschäft, n. (n. u.)

Brokes, brōks, s. kurze Wolle, f.

Brolly, brŏl'-lĭ, s. (sl.) Regenschirm, m.

Brom, brŏm, s. Gebiß am Zaum, n.

Bromate, brōm'-āt, s. bromsaure Salz, n.

Brome, brōm. s. (T. Chem.) Brom, n.

Bromic, brōm'-ĭk, a. zum Brom gehörig; — acid, s. Bromsäure, f.

Brome-grass, brōm'-grăs, s. Trespe, f.

Bromide, brō'-mīd, s. Brommetall, n.; — of carbon, Bromkohlenstoff, m.; — of gold, Bromgold, n.; — of platina, Bromplatina, f.; — of potassium, Bromkalium, n.

Bromidgham, brŏm'-mĭd-jăm, s. Kupfergeld, n.; cf. Brummagem.

Bronchial, brŏng'-kĭ-ăl, **Bronchic**, brŏng'-kĭk, a. zur Luftröhre gehörig.

Bronchitis, brŏng-kī'-tĭs, s. Luftröhrenentzündung, f.

Bronchocele, brŏng'-kō-sēl, *s. T.* Luftröhrenbruch, *m.*

Bronchotomy, brŏng-kŏt'-ŏm-ĭ, *s. T.* Luftröhrenschnitt, *m.*

Brond, brŏnd, *s.* Schwert, *n. v.* Brand.

Brontern, brŏn'-tŭrn, *s.* Donnermaschine, *f.* [vom Donner, *f.*

Brontology, brŏn-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre

Brontometer, brŏn-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Gewittermesser, *m.*

Bronze, brŏnz, brōnz, *s.* Bronze; Glockenspeise, *f.* Erz, *n.*; Bronzefarbe, Figur von Bronze; Antike von Bronze; Kupfermedaille, *f.*; — paint, *s.* Eisenschwarz, *n.*; — powder, *s.* Bronzirpulver, *n.*; —, *v. a.* bronziren; Bronzefarbe geben; wie Erz härten; *fig.* übertünchen.

Brooch, brōtsh, *s.* Geschmeide; Juwel, Kleinod, *n.*; Busennadel, Spange, *f.*; einfarbige Gemälde, *n.*; *fig.* Zierde, Perle, *f.*; —, *v. a.* mit Juwelen schmücken.

Brood, brōd, *v. n.* brüten (auch *fig.*); *fig.* ausbrüten; die Küchlein mit den Flügeln bedecken; sich zusammenziehen (vom Gewitter); —, *v. a.* hätscheln; —, *s.* Brüten, *n.*; Brut, Hecke, *f.* Flug, *m.*; Erzeugniß, *n.*; Nachkommenschaft, *f.*; *T.* Pochgänge, *pl.*; Gemenge von taubem Gestein und Erz, *n.* Gangmasse, *f.*; — -cage, *s.* Heckebauer, *m.*; — -hen, *s.* Brüthenne, *f.*; — -mare, *s.* Zuchtstute, *f.*; ‖—y, *a.* (n. u.) brütig; to be — y, brüten, brütig sein.

Brook, brŏŏk, *s.* Bach, *m.*; ‖—let, *s.* Bächlein, *n.*; — lime, *s.* (Bot.) Bachbunge, *f.* Quellenehrenpreis, *m.*; — ment, *s.* Wiesenkresse; Wassermünze, *f.*; — ursin, *v.* Brankursin; — weed, *s.* Salzbunge, *f.*; ‖—y, *a.* quellenreich.

Brook, brŏŏk, *v. a.* verdauen; *fig.* ertragen, erdulden; —, *v. n.* sich zufrieden geben.

Broom, brōm, *s.* Ginster, *m.* Pfriemenkraut, *n.* Besen, *m.*; common —, Besenstrauch, *m.*; dyer's —, Färbeginster, *m.*; to hang out the —, Strohwittwer sein; *prov.* new — s sweep clean, neue Besen kehren gut; — bindweed, *f.* Besenwinde, *f.*; — close, — land, *s.* Ginsterheide, *f.*; — corn, *s.* Zuckermoorhirse, *f.* Besengras (in Amerika), *n.*; — grove, *s.* Birkenhain, *m.* (Shak.); — -head, *s.* Besenkapsel, *f.*; — line, *s.* Ehrenpreis, *m.*; — maker, — man, *s.* Besenbinder, *m.*; — -rake, *s.* Kopfgrind, *m.*; — -rape, Sommerwurz; Schuppenwurz, *f.*; Fichtenspargel, *m.*; — staff, — stick, *s.* Besenstiel, *m.*; — woman, *s.* Besenbinderin, *f.*; —, *v. a.* kehren.

Broom, brōm, *v. a. v.* to Bream.

Broomy, brō'-mĭ, *a.* voll Geniste; aus Ginster bestehend.

Broose, brōz, **Brose**, brōz, *s.* (schott.) Hafermus, *n.*; Wettlauf zum Hochzeitshause, wo der Sieger Hafermus erhält.

Brosier, brō'-zhŭr, *s.* Bankerottirer, *m.*

Broth, brŏth, *s.* Fleischbrühe, *f.*; — of a boy, (irl.) gutmüthige Kerl, *m.*

Brothel, brŏdh'-ĕl, *s.* Bordell, Hurenhaus, *n.*; ‖—er, *s.* der welcher Hurenhäuser besucht; ‖—ry, *s.* Hurenwesen, *n.*; Unzüchtigkeit, *f.*

Brother, brŭdh'-ŭr, *s.* Bruder, *m.*; — -blade, *s.* Kamerad, *m.*; — -chip, *s.* Zimmergesell; Kamerad (im Berufe), *m.*; — in-law, *s.* Schwager, *m.*; — Jonathan, *fig.* das amerikanische Volk; — soldier, *s.* Waffenbruder, *m.*; — -whip, *s.* Kutscherkamerad, *m.*; ‖—hood, *s.* Brüderschaft, *f.*; ‖—less, *a.* bruderlos; ‖—like, *a.* —ly, *a.* & *adv.* brüderlich.

Brougham, brōm, *s.* Komfortabel, *m.* (Kutsche).

Brought, brăt, *p.* von to bring; to be — out, in die (vornehme) Welt eingeführt werden.

Brouse, brŏŏz, *s.* Schlackenblei, *n.*

Brow, brŏŭ, *s.* Augenbraue; Stirn, *f.*; Gesicht; Aussehen, *n.* Miene; *fig.* Höhe, Spitze, *f.* Gipfel, Rand (eines Abgrundes 2c.), *m.*; Gerüst längsseit zum Ersteigen eines Schiffes, *n.*; Unverschämtheit, Dreistigkeit, *f.*; to bend or knit the — s, die Augenbrauen runzeln; *fig.* traurig, düster, übellaunisch aussehen; to clear up the —, sich aufheitern, ein heiteres Gesicht machen; — -antler, *s.* erste Weidsprosse (am Hirschgeweih), *f.*; — -band, *s.* Stirnband, *n.*; — beat, *v. a. ir.* mürrisch, verächtlich ansehen; mit anmaßenden Worten darniederschlagen; — beating, *s.* finstre, verächtliche Blick, *m.*; — bound, *a.* umkränzt, umwunden, gekrönt; — -post, *s.* Querbalken, *m.*; — sick, *a.* niedergeschlagen, düster; —, *v. a.* als Rand umgeben, umziehen; ‖—ed, *a.* umgrenzt, Augenbrauen habend; ‖—less, frech.

Brown, brŏŭn, *a.* braun; roh, ungeläutert; done —, (*cant*) tüchtig geprellt; to do a thing up —, (Am). *vulg.* etwas vortrefflich machen; —, *s.* braune Farbe, *f.*; braun Gebratene, *n.*; (*sl.*) halbe Pfennig, *m.*; *pl.* Kupfergeld mit Silbergeld; — ash, *s.* hollunderblätterige Esche, *f.*; — beetle, *s.* Maikäfer, *m.*; — Bess, *s. jest.* „Kühfuß", *m.* (alte Muskete); — bill, *s.* Hellebarde, *f.*; — bread, *s.* Schwarzbrot, *n.*; — cloth, *s.* ungebleichte Leinwand, *f.*; — coal, *s.* Braunkohle, *f.*; — George, *s. v.* — -bread; harte Schiffszwieback, *m.*; — girl, Brünette, *f.*; — grub, *s.* Kornkäfer (in N. A.), *m.*; — -Hollands, *s.* holländ. Steifleinwand, *f.*; — iron, *s.* Eisensammeterz, *n.*; — iron ore, *s.* Brauneisenerz, *n.* braune Glaskopf, *m.*; — -Osnabrughs, *s.* osnabrückische Flachsleinwand, *f.*; — owl, *s.* graue Eule, Waldeule, *f.*; — paper, *s.* Löschpapier; Packpapier, *n.*; — -papermen, *s. pl.* (*sl.*) gemeine Spieler, *pl.*: — -pink, *s.* hellbraune durchsichtige Farbe, *f.*; — rat, *s.* Wanderratte, *f.*; — spar, Braunspath, *m.*; — stone, *s.* Braunstein, *m.* Graumanganerz, *n.*; — stout, *s.* starke Porter, *m.*; — study, *s.* düstere Gedanken, *pl.* Tiefsinn, Trübsinn, *m.*; in a — study, in Nachdenken verloren, sinnend; — sugar, *s.* Farinzucker, *m.*; — talk, *s.* (*sl.*) zimperliche Gespräch, *n.*; — trasher, — thrush, *s.* braune Drossel, *f.*; — Tommy, *s. lud.* Kommißbrot, *n.*; — ware, *s.* gemeine Steingut, *n.*; — woman, Brünette, *f.*; — wort, *s.* Braunwurz, *f.*; Braunheil, *n.*; —, *v. a.* bräunen; braun anlaufen lassen; braun braten; verdüstern; ‖—ing, *s.* Braunbeizen; Braunbraten, *n.*; gebrannte Zucker, *m.*; ‖—ish, (—y), *a.* bräunlich; ‖—ness, *s.* Bräune, braune Farbe, *f.*

Brownie, brŏŭn'-ĭ, *s.* Kobold, *m.*

Browse, brŏŭz, *s.* Knospen, *pl.* junge Laub, *n.*; — wood, Strauchholz, *n.*; —, *v. a.* abweiden; —, *v. n.* das junge Laub, die Knospen abfressen, weiden; ‖—d, *a.* benagt.

Browze, brŏŭz, *v. a.* (über)firnissen.

Brucine, brō'-sĭn, *s.* (*T.* Chem.) Brucin, *n.* [hydrat, *n.*

Brucite, brō'-sīt, *s.* Brucit, *m.* Talk-

Bruckle, brŭk'-kl, *a.* (schott.) zerbrechlich.

Bruilzie, *s.* (schott.) Tumult, Wirrwarr, *m.*

Bruise, brōz, *v. a.* zerquetschen; zerstoßen, zermalmen, zerreiben; schroten; quetschen, blau schlagen od. stoßen; *T.* Buckel machen; —, *s.* Quetschung, Brausche, Beule, *f.*; — root, *s.* Hornmohn, *m.*; — wort, *s.* Seifenkraut, *n.*; ‖—r, *s.* Schleifschale, *f.*; schlechte Arbeiter; *vulg.* Boxer, *m.*

Bruising, brō'-zĭng, *s.* — -machine, *s.* Heckenschneidmaschine, *f.*; — -mill, *s.* Schrotmühle, *f.*

Bruit, brōt, *s.* Lärm, *m.* Gerücht *n.*; —, *v. a.* (about) aussprengen.

Brumal, brō'-măl, *a.* winterlich.

Brume, brōm, *s.* Nebel, *m.* (l. u.)

Brummagem, brŭm'-mĭ-jĕm, *s.* (*corruption of* Birmingham) Kupfergeld, *n.*; Pafel, *m.*; —, *a.* falsch, unecht.

Brun, brŭn, *s.* Bach, *m.*

Brunette, brū-nĕt', *s.* Brünette, *f.*

Brung, brŭng, *p.* (Am.) *vulg.* = Brought, gebracht.

Brungeon, **Brungin**, brŭn'-jŭn, *s.* Schreihals, *m.*; Findelkind, *n.*

Brunion, brŭn'-yŭn, *s.* Blutpfirsiche, *f.*

Brunswick, *s.* — -clock, *s.* deutsche Holzuhr, *f.*; — green, *s.* ostfriesländische Grün, *n.*

Brunt, brŭnt, *s.* heftige Stoß, Angriff; *fig.* Streich, Schlag, *m.*; Hitze, Heftigkeit; Gewalt; plötzliche Anstrengung, *f.*

Brush, brŭsh, *s.* Bürste, *f.*; Borstenpinsel; (*sl.*) Anstreicher; Schwanz (des Fuchses); Samenstengel des Besenkorns, *m.*; Bündel Reisholz; Dickicht, *n.*; Stoß (beim Zusammentreffen), heftige Angriff, Kampf, *m.* Scharmützel; Gefecht, *n.*; rasche Ausflug; Strahlenbüschel, *m.*; after the first —, nach dem ersten Anlauf; to give one a —, Einen anfallen, mißhandeln; (von Pferden) schmeißen; to have a — together, mit einander anbinden; — like, bürstenartig; — -bolter, *s.* englische Mehlbürstenmaschine, *f.*; — -drill, *s.* Bürstendrillmaschine, Zwirbelsäemaschine, *f.*; — -maker, *s.* Bürstenbinder, *m.*; — -proof, *s.* (*T.* Typ.) Bürstenabzug, *m.*; — turkey, *s.* Großfußhuhn, *n.*; — wheel, *s.* (Mech.) Bürstenrad, *n.*; — -wood, *s.* Reißholz, *n.* Unterwuchs, *m.*; —, *v. a.* (ab)bürsten, (up) ausbürsten; anstreichen; wischen, kehren; streifen, streichen, leicht berühren; schwänzen; schwingen; (von Pferden) schmeißen; —, *v. n.* streifen, streichen, fliegen; leicht hinfahren, eilen über; *fig.* leicht berühren; (von Pferden) ausschlagen, schmeißen; to — away (off), abbürsten, wegführen; (*v. n.*) sich aus dem Staube machen; to — by, vorbeistreichen; to — off the form, (*T.* Buchdr.) die Form abbürsten; to — the sugar-loaves off, die Zuckerhüte aus der Form klopfen; to — up, *col.* wieder hervorsuchen, auf's neue einüben; sich vorbereiten, Muth fassen, aufputzen; (one's manners) feinere Sitten annehmen; ‖—er, *s.* Abbürster; Häuer, Abkohler, *m.*; *vulg.* volle Glas *n.*; ‖—et, *s.* Lustwäldchen, *n.*; ‖—ing-down, *s.* Strecken, Niederbürsten, *n.*; — ing galopp, *s.* gestreckte Galopp, *m.*; — ing machine, *s.* rotirende Tuchbürstenmaschine, *f.*; ‖—ment, *s.* Unterholz, *n.*; ‖—y, *a.* bürstenähnlich, rauchhaarig, borstig.

Brusk, brŭsk, *a.* barsch, rauh, roh.

Brussels, *s. pl.* — -carpet, *s.* ungerissene Sammetteppich, *m.*; — -point, *s.* Brüsseler Spitzen, *pl.*; — -sprouts, *s. pl.* Rosenkohl, *m.*

Brustle, brŭs'-s'l, *v. n.* rauschen, knistern; to — up, *v.* To Bristle up.

Brut, **Brutte**, brōt, *v. a.* abfressen. (n. u.)

Brutal, brō'-tăl, *a.* thierisch, viehisch; *fig.* unmenschlich, wild, roh, brutal.

Brutality, brū-tăl'-ĭ-tĭ, s. viehische Wesen, n.; fig. Unmenschlichkeit, Grobheit, Rohheit, f.

Brutalize, brō'-tă-līz, v. a. viehisch machen; —, v. n. viehisch werden, verwildern.

Brute, brōt, a. viehisch, thierisch, unvernünftig, wild; gefühllos; roh, ungebildet, ungeschliffen, sinnlos; —, s. Vieh, n.; fig. rohe, ungebildete Mensch, Grobian, m.; ‖—ly, adv. roh; ‖—ness, s. Rohheit, f. viehische Wesen, n. —, v. a. v. to Bruit; —, s. weight, s. Bruttogewicht, n. [machen.

Brutify, brō'-tĭ-fī, v. a. zum Viehe

Brutish, brō'-tĭsh, a. thierisch, viehisch; fig. sinnlich, fleischlich, grob; gefühllos, rauh, wild; roh, ungebildet, dumm; unvernünftig; ‖—ness, s. viehische Wesen, n. Rohheit, Dummheit, f.

Brutum fulmen, brō'-tŭm-fŭl'-mĕn, s. kalte (Blitz-)Schlag, m.

Bryle, brīl, Anzeichen (von der Nähe eines Erzganges), n.; (T. Min.) Erzbringer, m.

Bryony, brī'-ō-nĭ, s. Zaunrebe, f.; white —, Gichtrebe, f.; black —, Schmeerwurz, f.; — -root, s. (giftige) Wurzel der Zaunrebe, f.

Bryton, brī'-tŭn, s. Art Gerstentrank, m.

Bub, bŭb, s. mit Mehl gemischte Hefe, f.; (Am.) Bruder, m. (in der Kindersprache); cf. Bubby, vulg. starke Bier, n.; —, v. a. Blasen werfen, (n. u.); —, v. n. zechen; ‖—ber, s. Trinkschale, f.; Säufer, m.

Bubble, bŭb'-b'l, s. (Wasser-)Blase, Blasenschnecke; Gußblase; Wallung, f.; fig. Tand, leere Schein, m. nichtswerthe Sache, f.; Betrug, m.; leere Project, n.; Betrogene, Narr, m.; to catch a —, Einen anführen; to make a — of one, Einen zum Narren haben; to rise in —s, sieden, wallen, sprudeln; — company, s. Gaunerbande, f.; — test, s. (T. Zuckerraff.) Pustprobe, f.; — -vat, s. Thranfaß, n.; —, v. n. wallen, aufwallen, sprudeln; murmeln, rauschen; —, v. a. vulg. hintergehen, betrügen (out of, um); to — up, aufwallen, sprudeln; ‖—r, s. Betrüger, Preller; Fisch (im Ohio), m.

Bubbley-jock, bŭb'-blĭ-jŏk, s. (sl.) Truthahn; dumme Prahlhans; Naseweis, m.

Bubbly, bŭb'-blĭ, a. blasig, sprudelnd.

Bubby, bŭb'-bĭ, s. vulg. weibliche Brust, f. [f.; Uhu, m.

Bubo, bū'-bō, s. (T. Chir.) Leistenbeule,

Bubonocele, bū-bŏn'-ō-sēl, s. (T. Chir.) Leistenbruch, m. [Blatter, Flechte, f.

Bubucle, bū'-bŭk-k'l, s. rothe Finne,

Buccal, bŭk'-kăl, a. Mund . . . — — glands, Mundrüsen, pl.

Buccanier, (—eer), bŭk-ă-nēr', s. Seeräuber, m.; (Am.) lange Muskete f.; —, v. n. Seeräuberei treiben.

Buccelation, bŭk-sĕl-lā-shŭn, s. Zertheilung in größere Stücke; Blutverstopfung durch Charpie, f.

Buccinator, bŭk-sĭ-nā'-tŭr, s. (Anat.) Trompetermuskel, m.

Bucentaur, bū-sĕn'-tār, s. Vermählungsschiff (des Dogen), n.

Buck, bŭk, s. Lauge, Bäuche; Wäsche, f.; —, v. a. & n. laugen, Wäsche einweichen; waschen; — ashes, s. pl. Laugenasche, f.; — basket, s. Waschkorb, m.

Buck, bŭk, s. Bock; Rammler; Rehbock, m.; Männchen (verschiedener Thiere), n.; geile Mensch; Stutzer; Wildfang; Hahnrei; kecke, prahlerische, vorlaute Mensch; Sägebock; Wagenkasten; (sl.) Sixpence; nicht concessionirte Droschkenkutscher, m.; größere Marmorkügelchen, n.; — of the first head, Spießhirsch, m.; — -a-boo, s. Werwolf, m.; — bean, s. Bitterklee, m.; — beer, s. (Am.) Bockbier, n.; — -coney, s. Rammler, m.; — -eye, s. Bocksaugenbaum, m.; glatte Roßkastanie, f.; — -eye State, s. (Am.) Staat Ohio, m.; — fever, s. (Am.) Aufregung des unerfahrenen Jägers beim Anblick von Roth- und Hochwild, f.; — -goat, s. Ziegenbock, m.; — -hare, s. Rammler, m.; — horse, s. (sl.) tüchtige Ohrfeige, f.; — -hound, s. Spürhund, m.; large, —, gelbe Roßkastanie f.; — mast, s. Buchmast, f.; — nigger, s. (Am.) vulg. Neger, m.; — -nosed snake, s. Rüsselschlinger, m.; — -rabbit, s. Rammler, m.; — 's horn, (— 's horn-plantain), s. Krähenfuß, m.; gemeine Laugenblume, f.; the warted — 's horn, (— cresses), s. Löffelkraut, n.; — 's horn, s. Makrele, f. (Obs.); getrocknete Schellfisch, m.; — 's horn-tree, s. virginische Sumach, m.; — shot, s. Rehposten, m.; — skin, a. bockledern; s. Bockleder; Hirschleder; Buckskin (Zeug), n.; (schott.) Einwohner Virginiens, m.; pl. die amerikan. Truppen während des Unionskrieges; — stall, s. Netz zum Fangen des Rothwildes, n.; Art Hägereiter, m.; — tails, s. pl. eifrige Demokraten im Staate Newyork, pl. (1815); — thorn, s. Kreuzdorn, m.; — thornberry, Kreuzbeere, f.; — tooth, s. Raffzahn, m.; — -wagon, s. ganz rohe Wagen, m.; — -weed, s. Goldkraut, n.; — -wheat, s. Buchweizen, m. Heidekorn, n.; — -wood, s. Kreuzdornholz, n.; — -yellow, s. Beergelb, n.; —, v. n. bocken, sich belaufen; stoßen (wie ein Bock); ‖—er, s. T. Erzpocher, m.; Pochschlage, f.; ‖—een', s. Böckchen, n.; ‖—ish, a. stutzerisch; cant. bockig, geil; ‖—ishness, Stutzerhaftigkeit; cant. (—ism), Geilheit, f.

Bucket, bŭk'-kĕt, s. Eimer, Wassereimer; Schiffseimer; Feuereimer, m.; T. Zelle (eines Wasserrades), f.; Kübel, m.; Schachtfördergefäß, n. Kolben (einer Hubpumpe), m.; to give one the —, fig. Einem einen Korb geben; — -lift, s. T. Kunstsatz, m.; — -rod, s. T. Pumpenstange, f.; — -wheel, s. T. Zellenrad, n.; brewer's —, Schöpfkessel, m.

Bucking, bŭk'-ĭng, s. Bocken; Auslaugen, n.; Bückprozeß, m.; Kupferschlagen, n.; — -cloth, s. Aschentuch, n.; — -iron, s. Kupferschlägel, m.; — -ore, s. Scheideerz, n.; — -plate, s. Pochplatte, f.; — -time, Begattungszeit; f.; — -tub, s. Waschfaß, n.

Buckle, bŭk'-k'l, s. Schnalle; Locke, f.; — beggar, s. (sl.) v. Couple-beggar; —, v. a. schnallen, (up) zuschnallen; in Locken legen; fig. (for, to) rüsten zu; vorbereiten; bekämpfen, angreifen; handgemein werden, sich raufen; in sich begreifen; to — down, (T. Naut.) niedersetzen; —, v. n. sich biegen, sich krümmen; stoßen; angrenzen; to — to, sich fügen, sich schicken (in); sich eifrig auf . . . legen; to — to one, sich vor Einem schmiegen; to — in, sich umschlingen; to — with, sich messen (mit).

Buckler, bŭk'-lŭr, s. Schild, m.; Rückenstück, n.; pl. Klüszapfen, pl.; T. s. Kette (zum Zusammenhalten der auf Fördergefäße geladenen Kohlen), Backkette, f.; blind —, (T. Naut.) Pfropf aus einem Stück, m.; riding —, Klüsenpfropf aus 2 Hälften, m.; altes engl. Spiel, v. Single-stick; — -thorn, v. Buck-thorn; —, v. a. vertheidigen, schützen. (n. u.) [Weiße; ein Teufel.

Buckra, bŭk'-rā, s. (Negerspr.) der

Buckram, bŭk'-rŭm, s. Steifleinwand, f.; pl. Bärenlauch, m.; —, v. a. aussteifen; —, a. steif, förmlich. [gelb, n.

Buckshish, bŭk'-shĭsh, s. (sl.) Trink-

Bucksom etc., v. Buxom etc.

Buckum wood, bŭk'-ŭm wŏŏd, v. Sapan wood.

Bucolic, bū-kŏl'-ĭk, s. bukolische Dichter, m.; Hirtengedicht, n.; —, a. bukolisch, ländlich.

Bud, bŭd, s. Knospe, f. Auge; (Kalb) Jährling, m.; —, v. n. knospen, keimen, sprossen; fig. in der Blüthe sein; —, v. a. oculiren, pfropfen; budded, mit Knospen; budding-knife, s. Pfropfmesser, n.

Buddle, bŭd'-d'l, v. a. (T. Min.) (Erze) waschen; —, s. Waschtrog (zu den Erzen), m.; pl. Erzwäscher, pl.; — dore, s. Wascherz, n.; ‖—r, s. Erzwäscher, Seifenarbeiter, m.

Buddling, s. Erzwäsche, f.; — apparatus, s. Kralwäsche, f.; — -dish, s. Waschbühne, f.

Bude-light, bŭd'-līt, s. Bude-Licht, n. (von Gurney erfundene Beleuchtungsart).

Budge, bŭj, s. gegerbte Lammfell, n.; Gauner, m.; (sl.) starke Getränk, n.; —, a. mürrisch, pedantisch (obs.); lustig, munter; — -barrel, s. blecherne Pulverfäßchen, n.; —, v. n. sich rühren, von der Stelle gehen; ‖—ness, s. Strenge, f. steife Wesen, n.

Budget, bŭd'-jĕt, s. Tasche, f. Beutel, Sack, m.; Satteltasche; Brieftasche, f.; fig. Vorrath, Finanzplan, m.; to open the —, das Budget vorlegen.

Budging-ken, bŭd'-jĭng-kĕn, s. (sl.) Kneipe, Schenke, f.

Budgy, bŭd'-jĭ, a. aus Pelzwerk bestehend (n. u.); (sl.) betrunken.

Buff, bŭf, v. a. puffen, stoßen, schlagen.

Buff, bŭf, s. Büffel, m.; (Büffel-) Leder, n.; fig. Haut, f.; lederne Koller; Hellgelb, n.; Speckhaut, coagulirte Lymphe des Blutes, f.; pl. (T. Mil.) Riemzeug; das dritte engl. Infanterieregiment, n.; to be in —, nackt sein; all in —, fasennackend; to stand — against, unverwundbar sein für; —, a. gemslederfarbig, hellröthlichgelb; fig. fest; — -coat (— -jerkin), Büffelwamms, n.; — -leather, s. Polirleder, n.; — -stick, s. lederüberzogene Polirstab, m.; ‖—y, a. speckhautartig; (sl.) betrunken.

Buffalo, bŭf'-fă-lō, s. Büffel, Büffelochs; Bisonochs; Name eines Fisches im Mississippi, m.; — chips, s. pl. getrocknete Büffelmist, m.; — grass, s. Elfgras, n.; — robe, s. (zubereitete) Büffelhaut, f.; — snake, s. Abgottsschlange, f.

Buffer, bŭf'-fŭr, s. (T. Railw.) Stoßpolster, n.; fam. alte Knabe; (sl.) lustige Kumpan; = Boatswain's mate; Hund, m.; — -box, s. Bufferhülse, f.; — -head, s. Bufferkissen, n.; — -spring, s. Bufferfeder, f.

Buffet, bŭf'-fĭt, bŭf-fĕt', s. Silberschrank; Schenktisch, Speiseschrank, m.; Orgelgehäuse, n.; (Am.) dreieckige Schrank, m.; — -organ, s. Positiv, n.

Buffet, —, s. Puff, Faustschlag, m. Maulschelle, f.; —, v. a. puffen, ohrfeigen; (with) bekämpfen: sich balgen, boxen; to — about, hin und her werfen; to — through the world, fig. sich durchwürgen; ‖—er, s. Schläger; Faustkämpfer, m.; ‖—ing, s. Schlag mit der Hand; Kampf, Angriff, Widerstand, m. [m.

Buffing-apparatus, s. T. Stoßapparat,

Buffle, bŭf'-f'l, s. Büffel, Büffelochs, m.; — article, s. Büffelwaare, f.; — -head, s. Dummkopf, m.; — -headed,

a. einen breiten Kopf wie ein Büffel haben; *fig.* dumm, tölpisch; —, *v. n.* verblüfft, verlegen sein.

Buffoon, bŭf-fōn', *s.* Possenreißer, Hanswurst, *m.*; — bird, *s.* numidische Jungfrau, *f.*; — like, *a.* possenhaft, närrisch; —, *v. a.* lächerlich machen; ‖—ery, ‖—ism, *s.* Possenreißerei, *f.*; Possen, *pl.* Schnurre, *f.*; ‖—ize, *v. n.* Possen treiben; ‖—ly, *a.* aus niedrigen Possen bestehend.

Buffy *v. under* **Buff**, *s.*

Bug, bŭg, *s.* Käfer, *m.*: Afterblattlaus; Wanze, *f.*; Schreckbild, *n.*; — bane, — wort, *s.* Wanzenkraut, *n.*; — juice, *s.* (Am.) schlechte Whiskey, *m.*; — -walk, *s. vulg.* Bett, *n.* [schlafen.

Bug, —, *v. a.* to — a writ, sich bestechen

Bugbear, bŭg'-bâr, *s.* Popanz, *m.*; — -word, Schreckenswort, *n.*; —, *v. a.* eitel schrecken.

Bugger, bŭg'-gŭr, *v. n.* Knabenschänderei treiben; ‖—er, *s.* Knabenschänder, Sodomit, *m.*; ‖—y, *s.* Knabenschänderei, *f.* [von Wanzen, *n.*

Bugginess, bŭg'-gĭ-nĕs, *s.* Wimmeln

Buggy, bŭg'-gĭ, *a.* wanzig, voll Wanzen.

Buggy, *s.* (Am.) leichter einspänniger Wagen; — boat, *s.* Boot mit Rädern (um es am Lande zu verwenden), *n.*

Bugle, bū'-g'l, *s.* wilde Ochs; Günsel, *m.*; schwarze Glaskoralle, *f.*; Jägerhorn, Hiefhorn, *n.*; — boe, *s.* Schreckbild, *n.*; — eyes, *s. pl.* schwarze, glänzende Augen, *pl.*; — horn, *s.* Jagdhorn; (*T.* Mil.) Flügelhorn, *n.*; —weed, *s.* virginische Wolfsfuß, *m.*; ‖—r, *s.* Hiefhornbläser, *m.*

Bugloss, bū'-glŏs, *s.* (*T.* Bot.) Ochsenzunge, *f.*; small wild —, Scharfkraut, *n.*; viper's —, Natterkopf, *m.*

Buhl, bŭl, *s.* (*T.* Techn.) mattes Gold, Messing, Elfenbein u. a. (zum Einlegen); — -saw, *s.* Laubsäge, *f.*; — work, *s.* eingelegte Arbeit, *f.*

Buhrstone, bŭr'-stōn, *s. v.* Burrstone.

Build, bĭld, *v. a. ir.* bauen, erbauen, auch *fig.*; bilden, gestalten; *bibl.* stärken; (Am.) machen; sich etabliren; to — a chapel, ein Schiff durchdrehen lassen; eine Eule fangen; —, *v. n.* bauen (als Baumeister); *fig.* (on, upon) bauen (auf), sich verlassen (auf), rechnen (auf); to — up, aufbauen, aufführen; *fig.* erbauen; to be — ing up, im Baue begriffen; —, *s.* Schnitt (der Kleider), *m.*; ‖—er, *s.* Bauherr; Baumeister; *bibl.* Schöpfer, *m.*; — er-up, *s.* (*T.* Min.) Versatzarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Bauen; Gebäude, *n.* Bau, *m.*; (*T.* Min.) Haube, *f.*; — ing above ground, Oberbau, *m.*; (*T.* Min.) Tagesgebäude, *n.*; — ing lot, *s.* Bauplatz, *m.*; — -ing-mover, *s.* Häusertransportirmaschine, *f.*; — -ing-slip, (— yard), *s.* Schiffsbauhof, *m.*; art of — ing, Baukunst, *f.*; — ing of rooks, Saatkrähengeniste, *n.*

Built, bĭlt, *s.* Bauart, *f.*; Gebäude, *n.*; — -beam, *s.* verstärkte Balken, *m.*; — -up, *a.* (von Masten) zusammengesetzt.

Bul, bŭl, *s.* Butte, *f.* Flunder; Schnitzer, *m.*

Bulb, bŭlb, *s.* Knollen, *m.* Zwiebelgewächs, *n.* Zwiebel; Kugel am Thermometer, *f.*; — of the eye, Augapfel, *m.*; —, *v. n.* (mit out) hervorragen, heraustreten (l. u.); ‖—ed, *a.* rundköpfig; ‖—aceous, —ous, *a.* zwiebelartig, knollig; — ous root, Zwiebelwurzel, *f.*; ‖—iferous, (*T.* Bot.) Knollen tragend.

Bulbule, bŭl'-bŭl, *s.* (*T.* Bot.) kleine Knollen, *m.*

Bulchin, bŭl'-tshĭn, *s.* Bullenkalb, *n.*

Buld, bŭld, *s.* Bastardadler, weißköpfige Geier, *m.*

Bulge, bŭlj, *s. T.* Leck; Faßbauch, *m.*; — -ways, Bettungen, worauf das Schiff abläuft, *pl.*; —, *v. n.* das Wasser eindringen lassen, scheitern, untersinken; sich ausbauchen, vorragen; ‖—d, *a. T.* ramponirt, beschädigt, schlecht beschaffen (von flüssigen Waaren in Fässern); ‖—r, *s.* (Am.) etwas ungemein Großes; Ebene, *f.*

Bulging, bŭl'-jĭng, *a.* bauchig, vorstehend; —, *s.* Bauchung, *f.*

Bulimy, bū'-lĭ-mĭ, *s.* Heißhunger, *m.*

Bulk, bŭlk, *s.* Masse, *f.* Klumpen, Körper, *m.*; Größe, Menge, *f.* Umfang; Haupttheil, *m.* Hauptmasse, *f.* Ganze, *n.*; vorspringende Theil, *m.*; Schiffsladung, *f.*; Werktisch, *m.*; kleine Bude vor einem Laden, *f.*; Bau des menschlichen Körpers, *m.*; laden in —, mit Sturzgütern beladen; by the —, im Ganzen, in Bausch u. Bogen; to break —, die Ladung zu löschen anfangen; — head, *s.* Breterverschlag (auf Schiffen), *m.*; —, *v. n.* (mit out) einen Bauch machen, vorspringen; ‖—iness, *s.* Größe, Menge, Masse, Beleibtheit, *f.*; ‖—y, *a.* groß, dick, schwer, stämmig.

Bull, bŭl, *s.* Bulle, Stier; Stier im Thierkreise; *bibl.* mächtige, grimmige Feind; Widerspruch, Unsinn, Pudel, Verstoß; Käufer auf Lieferung; Fondsspeculant (*à la hausse*); (*sl.*) Konstabler; (*sl.*) Kronthaler, *m.*; *T.* Aschenbett; (*T.* Naut.) kleines Faß (etwa $^1/_{16}$); common —, town —, Bannstier, *m.*; it is a — to say; es wäre ungereimt zu sagen; to make — s, Unsinn reden; — apple, *s.* Fadenschrobe, *f.*; — -backer, *s.* Stockspeculant, *m.*; to — bait (one), *v. a.* zum Zorne reizen; — baiting, *s.* Stierhetze, *f.*; — -bat, *s.* (Am.) Nachtfalke; virgin. Ziegenmelker, *m.*; Bande gemeiner Burschen in Washington; — -bee, *s.* Bremse, *f.*; — -beef, *s.* Ochsenfleisch; *fig.* grobe Weib, *n.*; — beggar, *s.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*; — -boat, *s.* (Am.) Lederboot, *n.*; — -calf, *s.* Bullenkalb, *n.*; *fig.* Einfaltspinsel, *m.*; — -comber, *s.* Buttelkäfer, *m.*; — -dog, *s.* Bullenbeißer; Universitätsconstabler, *m.*; verkalkte Schweißofenschlacke, *f.*; — -dog-bat, *s.* westindische Doggen-Fledermaus, *f.*; — doze, *v. a.* (Am.) einschüchtern; — -eyed, *a.* stieräugig; — -faced, *a.* mit breitem Gesicht; — -feast, — -fight, *s.* Stiergefecht, *n.*; — -finch, *s.* Gimpel, *m.*; (*sl.*) dichte Hecke (*corruption of* Bull-fence), *f.*; — -fist, *s.* Bovist, *m.*; — -fly, *s.* Bremse, *f.*; Hirschkäfer, *m.*; — -frog, *s.* Ochsenfrosch, *m.*; — gine, *s.* (Am. cant) Locomotive, *f.*; — head, *s.* Dummkopf, *m.*; Froschquappe, *f.*; armed — head, *s.* Katzenfisch, *m.*; — -Lion, *s.* (Am.) *fig.*; England, *n.*; — -nut, *s.* (Am.) große weiße Wallnuß, *f.*; — -ring, *s.* Stierhatz, *f.*; Ort derselben, *m.*; — 's eye, *s.* (*T.* Arch.) Ochsenauge, *n.* kleine runde Fensterscheibe (von Gallglas), *f.*; Schwarze in der Scheibe; Deckglas (im Mikroskop), *n.*; Wettergalle; (*T.* Naut.) Kausche, *f.*; Seitenlichter im Zwischendeck, *pl.*; kleine Törtchen, Plätzchen, *n.*; (Am.) kleine, dicke, altmodische Taschenuhr, *f.*; (Am.) Art Backwerk und Kautabak, *f.*; — 's-eye-glass, Gallglas, *n.*; — 's-feather, *s. fig.* Horn des Hahnreis, *n.*; — 's horn, *s. T.* Gewölbe mit schief aufgeschnittener Seite, *n.*; — 's-pizzle, *s.* Ochsenziemer, *m.*; — -trout, *s.* Föhre; Lachsforelle, *f.*; — -weed, *s.* Flockenblume, *f.*; — -wort, *s.* Ammei, *m.*

Bull, bŭl, *s.* Bulle, *f.*

Bullace, bŭl'-lās, *s.* wilde Ochsenzunge; Schlehe, *f.*; — -tree, Schlehdorn, *m.*

Bullary, bŭl'-lā-rĭ, *s.* Sammlung päpstlicher Bullen, *f.*

Bullen, bŭl'-lĕn, *s.* Hanfstengel, *m.*; — -nail, *s.* Tapezierzwecke, *f.*

Bullenger, bŭl'-lĕn-jŭr, *s.* Art kleiner Schiffe, *f.*

Bullet, bŭl'-lĭt, *s.* Kugel, Flintenkugel, Kanonenkugel, *f.*; — -compasses, *s.* Kolbenzirkel, *m.*; — -fever, *s.* Kanonenfieber, *n.*; — -hole, *s.* Schußloch (von einer Kugel), *n.*; — -head, *s.* Dickkopf, *m.*; — -iron, *s.* schwedische Stangeneisen, *n.*; — -ladle, *s.* Kugelgießlöffel, *m.*; — mould, *s.* Kugelform, *f.*; — -probe, *s.* Kugelzieher, *m.*; — -screw, *s.* Kugelsonde, *f.*; — -shell, *s.* explosive Flintenkugel, *f.*; — -shot, *s.* Kanonenschuß, *m.*

Bulletin, bŭl'-lĕ-tĭn, *s.* Tagesbericht, *m.* Bülletin, *n.*

Bullion, bŭl'-yŭn, *s.* Gold- oder Silberstange, *f.* ungemünzte Gold od. Silber; baare Geld (im Umlaufe), *n.*; — of copper, kupferne Nagel mit vergoldetem Kopfe, *m.*; — State, *s.* Missuri [(Staat.)

Bullirag, *v.* Buly.

Bullish, bŭl'-ĭsh, *a.* fehlerhaft, widersinnig. [scher Bullen, *m.*

Bullist, bŭl'-ĭst, *s.* Verfertiger päpstli-

Bullition, bŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Sieden, Kochen, *n.*

Bullock, bŭl'-lŏk, *s.* junge Ochs, Farren, *m.*; — 's eye, *v.* Bull's eye (Arch.); —, *v. n.* bramarbasiren.

Bully, bŭl'-lĭ, *s.* Eisenfresser, Renommist; Beschützer der Freudenmädchen, *m.*; —, *a.* (Am.) ausgezeichnet; — -fly, *s.* Feuerschröter; Hirschkäfer, *m.*; — -gamester, *s.* Beutelschneider, *m.*; — rag, *v. a.* (*sl.*) sehr schimpfen; übertölpeln; — -rock, — -rook, *s.* Eisenfresser; Roche im Schachspiel, *m.*; — -tree, *s.* Breiapfel, *m.*; —, *v. a.* übertäuben, überschreien; —, *v. n.* poltern, toben.

Bulrush, bŭl'-rŭsh, *s.* Binse, *f.* Rohrkolben, *m.*; (Am.) Flatterbinse, *f.*; ‖—y, *a.* voll Binsen, aus Binsen verfertigt. [tel, *m.* (n. u.)

Bultel, bŭl'tĕl, *s.* Kleie, *f.*; Mehlbeu-

Bulwark, bŭl'-wŭrk, *s.* Bollwerk, *n.* Bastei; Schutzwehr, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Verschanzung, *f.*; — netting, *s.* Netzwerk (anstatt Plankenverschanzung auf Hinterdeck), *n.*; —, *v. a.* befestigen, verschanzen; *fig.* beschützen.

Bum, bŭm, *s.* Hintere, Steiß, *m.*; — -bailiff, *s. vulg.* Büttel, Scherge, *m.*; —, *v. n.* Lärm machen.

Bumbard, bŭm'-bārd, *s.* Bombard.

Bumbast, bŭm'-bāst, *s.* mit bunten Fleckchen besetzte Kleidungsstück; durchnähte Zeug, *n.* Stichelarbeit, *f.*; Art Barchent; Schwulst, *m.*

Bumbazed, bŭm'-bā-sĕd, *a.* (schott.) starr vor Staunen.

Bumble, bŭm'-b'l, *s.* (*sl.*) Pedell, *m.*; —, *v. n.* (*sl.*) murmeln; —bee, *s.* Hummel, *f.*; —kite, *s.* Brombeere, *f.*; — -puppy, *s.* (*sl.*) Trollmadam (Spiel).

Bumbles, —z, *s. pl.* Scheuleder, *pl.* [n.

Bumboat, bŭm'-bōt, *s.* Proviantboot,

Bumkin, bŭm'-kĭn, *s.* 1. *T.* runde Holz, an dem die Löcher der Fockschmeiten angebracht werden, *n.*; 2. *v.* Bumpkin.

Bump, bŭmp, *s.* Beule, *f.*; Puff, Schlag; Plump; dumpfe Schrei, *m.*; Geschrei (*n.*) des Reihers, der Rohrdommel u. a.; —, *v. a.* schlagen, stoßen, bumsen; —, *v. n.* dumpf schreien; (hin)plumpen; to — up, schwellen.

Bumper, bŭm'-pŭr, *s.* Humpen, *m.* übervolle Glas; Stoßpolster, *n.*; (*T.* Naut.) Holzfender, *m.*

Bumpkin, bŭm'-kĭn, *s.* Pfebenkürbis; (*T.* Naut.) Brassenbaum; Tölpel, Grobian, *m.*; ‖—ly, *a.* tölpisch, plump, grob.

Bumptious, bəm′-shəs, *a.* dünkelhaft; ‖—ness, *s.* Dünkel, *m.*

Bun, bən, *s.* Rosinenkuchen; Fladen; trockne Hanfstengel, *m.*; weibl. Scham, *f.*

Bunch, bənsh, *s.* Beule, Geschwulst, *f.*; Höcker, Buckel, *m.*; *pl.* Knoten, Knorren, Oberbeine, Warzen, Kröpfe (bei Pferden), *pl.*; Büschel, *m.*; Bündel, Bund, *n.*; Traube, *f.*; (*T.* Min.) Butzen, Erzfall, *m.*; Nest, *n.*; — of feathers, Federbusch, *m.*; — of-fives, (*sl.*) Hand, Faust, *f.*; — of grapes, Weintraube, *f.*; — of teal, Kette (*f.*) Kriechenten; — backed, *a.* bucklig; — grass, *s.* Schwingel, *m.*; —whale, Pflockfisch, *m.*; —, *v. n.* (out) heraustreten, hervorstehen, aufschwellen; —, *v. a.* in Büschel zusammenbinden; ‖—iness, *s.* Knorrige, Beulige, Höckerige; Traubenförmige, *n.*; ‖—y, *a.* (*T.* Min.) bald reiche, bald arme Anbrüche habend; nesterweise einbrechend; knorrig, höckerig, traubenförmig, büschelig.

Bunder, bən′-dər, *s.* Brückenpfeiler, *m.*

Buncom(b)e, *v.* Bunkum.

Bundle, bən′-d'l, *s.* Bund, Bündel, Packet, *n.*; Schwade; Rolle; Last, Bürde, *f.*; a — of paper, zwei Ries Papier; — -pillar, *s.* Säulenbündel, *n.*; —, *v. a.* (auch mit up) in ein Bündel zusammenbinden, zusammenpacken; „frei werben" (in Wales); bundling-press, *s.* Garnpresse, *f.*

Bung, bəng, *s.* Spund, *m.*; Spundloch, *n.*; Mundpfropf (einer Kanone); Bajonettknopf; (*sl.*) Schenkwirth, *m.*; Tasche, *f.*; brother of the —, *lud.* Brauer, *m.*; — hole, *s.* Spundloch, *n.*; — -nipper, *s.* Beutelschneider, *m.*; — saw, *s.* Spundsäge, *f.*; — town copper, *s.* (Am.) falsche, schlechte halbe Pfennig, *m.*; — -vent, *s.* Luftloch im Spund, *n.*; — up, (*T.* Naut.) Spund oben; —, *v. a.* zuspünden.

Bungle, bəng′-g'l, *v. n.* stümpern, pfuschen; —, *v. a.* (mit up) verhunzen; —, *s.* Stümperei, Pfuscherei, *f.*; Schnitzer, *m.*; ‖—r, *s.* Stümper, Pfuscher, *m.*

Bungling, bəng′-lĭng, *a.* (‖—ly, *adv.*) stümperhaft.

Bungo, bən′-gō, *s.* (Am.) Art Baumkahn, *m.*

Bunion, bən′-yən, *s.* Zwiebel, *f.*; geschwollene Fußballen; Leichdorn, *m.*

Bunk, bənk, *s.* Lagerbank, Pritsche, *f.*; —, *v. n.* sich davon machen; to — together, auf der Bank zusammen liegen.

Bunker, bəng′-kər, *s.* Kohlenraum (auf Dampfschiffen), *m.*; Schiffsgeländer; (*sl.*) Bier, *n.*

Bunkin, bəng′-kĭn, *s.* (*T.* Bot.) virgi-nische Schlangenwurzel, *f.*

Bunkum, bəng′-kəm, *s.* (Am.) politische Maulheldenthum, Gewäsch, *n.*

Bunn, bən, *s. v.* Bun.

Bunny, *s.* (*T.* Min.) derbe Erzanbruch, *m.*; Zinn- od. Kupfererz; fam. Kaninchen, *n.*

Bunsing, bən′-sĭng, *s.* Iltis, *m.*

Bunt, bənt, *s.* Bauch (eines Segels); Bausch; Knopf in runden Glasscheiben, *m.*; Laubpilz, *m.*; — -gasket, *s.* Bauchbindsel, *n.*; — -jigger, *s.* kleine Talje zum Aufholen des Bauches, *f.*; — -lines, *s. pl. T.* Bauchgordingen, *pl.*; — -line cloth, *s.* Fütterung der großen Segel, *f.*; —, *v. n.* (out) aufschwellen; mit den Hörnern stoßen.

Bunten, bən′-tən, *s. v.* Bunting 2.

Bunter, bən′-tər, *s.* Lumpensammlerin, *f.*; gemeine Mensch, *n.*; *pl.* beim Festmachen eines Segels zunächst der Stange befindliche Leute, *pl.*

1. **Bunting**, bən′-tĭng, (**Buntine**) *s.* Flaggentuch, Beuteltuch, *n.*; — s, *pl.* alte Lumpen; Frauenunterröcke, *pl.*; — -iron, *s.* Blaserohr in Glashütten, *n.*

2. **Bunting**, —, *s.* Ammer, Waldlerche, *f.*; *v.* Rice-bird.

Buoy, bōĭ, *s.* Boje, Ankerboje, *f.*; — and nipper, Burt's Lothmaschine, *f.*; to stream the —, die Boje auswerfen od. strömen; slings of the —, Schwigtingen der Boje, *pl.*; — -rope, *s.* Boileine, *f.*; —, *v. a.* (mit up) schwimmend, flott erhalten, (im Wasser) heben; (*T.* Naut.) betonnen; aufbojen; *fig.* erheben, aufrecht erhalten, unterstützen; Bojen auswerfen; —, *v. n.* schwimmen; ‖—age, *s.* Betonnung, *f.*; ‖—ancy, *s.* Schwimmkraft; Flüchtigkeit, *f.* (*fig.*); Lebendigkeit, Schwungkraft des Geistes, *f.*; *T.* Auftrieb, *m.*; ‖—ant, *a.* schwimmend; hebend, tragend; lebendig, aufgeweckt; ‖—less, *a.* grundlos.

Bur, bər, *s.* Kammer, Hütte, *f.*

Bur, bər, *s.* rauhe oder stachlige Schale einer Frucht, z. B. Kastanie; Klette; rauhe Aussprache des r; Bart (*m.*) am Schriftkegel; eiserne Ring am Lanzenschaft, *m.*; — bark, *s.* Klettenlinde, *f.*; — -chisel, *s.* dreieckige Meißel, *m.*; — flag, — reed, *s.* Igelskolben, *m.*; — stone, *s.* Quarz (zu Mühlsteinen), *m.*; — thistle, *s.* klettenartige Distel, *f.*

Burbot, bər′-bət, *s.* Quappe, Aalraupe, *f.*

Burdelais, bər′-dĭ-lā, *s.* Art Weintrauben, *f.*

Burden, bər′-d'n, *s.* Last, Ladung, Bürde; Last (ein gewisses Gewicht); Ladung, Last (Tonnengehalt eines Schiffes), *f.*; *fig.* Druck, *m.* Bürde, Schwangerschaft, Geburt, *f.*; Refrain, Wiederholungsvers, *m.*; (*T.* Min.) Oberfte, *n.* Abstrich (der Zinnerzwäschereien), *m.*; (n. u.) Keule, *f.*; — of proof, (*T.* Ges.) Beweislast, *f.*; beast of —, Lastthier, *n.*; — -car, *s.* (T. Railw.) Güterwagen, *m.*; —, *v. a.* belasten; *fig.* beladen, bedrücken, aufbürden; überladen; ‖—er, *s.* Belastende; *fig.* Bedrücker, *m.*; ‖—ous, *a.* lästig, beschwerlich, drückend; unnöthig, unnütz; ‖—some, *a.* lästig, beschwerlich, drückend; ‖—someness, *s.* Lästigkeit, *f.*

Burdock, bər′-dək, *s.* Klette, *f.*

Bureau, bū′-rō, *s.* Schreibtisch, *m.* Schreibepult, *n.*; Geschäftsstube, Schreibestube, *f.*

Burette, bū-rĕt′, *s.* Laboratoriumsgläschen, *n.*

Burg, bərg, *s. v.* Borough.

Burgage, bər′-gāj, *s.* Bürgerlehen, *n.*

Burgaloo, bər′-gā-lō, *s.* (Am.) Glanz-, Glasbirne, *f.*

Burgamot, bər′-gā-mət, bər-gā-mət′, *s.* Bergamotte (Birne), *f.*; Art Räucherwerk, *n.*

Burganet, bər′-gā-nĕt, *s.* Sturmhaube *f.*

Burgee, bər-jē′, *s.* (*T.* Naut.) Stander, Schwalbenschwanz, *m.* (2zipfelige Flagge).

Burgeois, bər-jŏĭs′, *s.* (*T.* Typ.) Borgisschrift, *f.*; Bourgeois, *n.*

Burgeon, bər′-jən, *s.* Knospe, *f.* Auge, *n.*; —, *v. n.* knospen, ausschlagen.

Burgermaster, bər′-gər-mās-tər, *s. v.* Burgomaster; graue Möve, *f.*

Burgess, bər′-jĕs, *s.* Bürger; Deputirte eines Fleckens zum Parlamente, *m.*; *pl.* Bürgerschaft, *f.*; ‖—ship, *s.* Würde des Deputirten eines Fleckens, *f.*

Burgh, bərg, *s. v.* Borough; — bote, *s.* Beitrag zur Erhaltung der Festungswerke, *m.*; — mote, *s.* Ortsgericht, *n.*; ‖—al, *a.* sich auf einen Wahlflecken beziehend; — al regulations, *s. pl.* Gemeindeordnung, *f.*; ‖—er, *s.* Bürger, *m.*; — ership, *s.* Bürgerrecht, *n.*

Burghmaster, bərg′-mās-tər, *s. v.* Burgomaster.

Burglar(er), bər′-glər(-ər), *s.* Nachtdieb, *m.*

Burglarious, bərg-lā′-rĭ-əs, *a.* zum nächtlichen Diebstahl gehörig, mit der Absicht nächtlichen Einbruchs.

Burglary, bərg′-lā-rĭ, *s.* nächtliche Diebstahl mit Einbruch, *m.*

Burgomaster, bər′-gō-mās-tər, *s.* Bürgermeister, *m.*

Burgonet, bər′-gō-nĕt, *v.* Burganet.

Burgoo, bər-gō′, *s.* (*T.* Naut.) Haferbrei, *m.*

Burgrave, bər′-grāv, *s.* Burggraf, *m.*

Burgundy, bər′-gən-dĭ, *s.* Burgund, *n.*; Burgunderwein, *m.*; — pitch, fette Pech vom Lärchbaum, *n.*; eingedickte Terpentin, *m.*

Burh, bər, *s.* Thurm, *m.* Warte, *f.*

Buriable, bĕr′-ĭ-ā-b'l, *a.* begraben oder vergraben werden könnend.

Burial, bĕr′-ĭ-āl, *s.* Begräbniß, *n.* Beerdigung, *f.*; Begraben in die Erde oder in's Wasser; Leichenbegängniß, *n.*; — -case, *s.* mumienartige Sarghülle, *f.*; — crape, *s.* wollene Krepon zur Einkleidung der Leiche, *m.*; — -ground, — -place, *s.* Begräbnißplatz, *m.*; — service, *s.* Gottesdienst beim Begräbniß, *m.*

Burier, bĕr′-ĭ-ər, *s.* Vergrabende; Todtengräber, *m.*

Burin, bū′-rĭn, *s.* Grabstichel, *m.*

Burke, bərk, *v. n.* heimlich (des Cadavers wegen) ermorden; *fig.* (eine Sache) todtmachen, vertuschen.

Burl, bərl, *v. a.* (*T.* Techn.) noppen (das Tuch); zurichten; —, *s.* kleine Knoten (im Zwirn), *m.*; ‖—er, *s.* Nopper; Zurichter; *fig.* Enträthseler, *m.*; Pflückeisen, *n.*

Burlace, bər′-lās, *s. v.* Burdelais.

Burlaps, bər′-lāps, *s. pl.* grobe Leinwand, *f.*

Burlesk, **Burlesque**, bər-lĕsk′, *a.* burlesk, possierlich; —, *s.* Burleske, Possierliche, *n.*; possierliche Schreibart, *f.*; —, *v. a.* travestiren; ‖—er, —r, *s.* Travestirer, *m.*

Burletta, bər-lĕt′-tā, *s.* komische Oper; musikalische Unterhaltung, *f.*

Burliness, bər′-lĭ-nĕs, *s.* Umfang, *m.* Dicke, Größe, Dickleibigkeit, *f.*; Getöse, *n.* Lärm, *m.*; Prahlerei, *f.*

Burling-iron, bər′-lĭng-ĭ′-ərn, *s.* Pflückeisen, *n.*

Burly, bər′-lĭ, *a.* dickleibig, aufgedunsen; vollgepackt, bauschig; tosend.

Burmese, bər-mēz′, *s.* Birmane, *m.*; —, *a.* birmanisch.

Burn, bərn, *v. a. ir.* brennen, verbrennen, auch *fig.*; ausbrennen, durch Brennen reinigen; verbrennen; aufbrennen; brennen (Kalk ꝛc.); versengen; anbrennen (Speisen); brennen (mit glühendem Eisen); große Hitze verursachen; heiß, glühend machen (Wein ꝛc.); to — away, *v. a.* & *n.* wegbrennen, abbrennen; sich verzehren; to — one's fingers, sich die Finger verbrennen (auch *fig.*); to — up, brennen, verbrennen; aufbrennen, verzehren; sich abzehren; to — the ken, um die Zeche prellen; —, *v. n.* brennen, verbrennen; funkeln, leuchten; *fig.* (with) brennen vor; to — out, ausbrennen (bis zu Ende); —, *s.* Brand, Brandschaden, *m.* Brandmal, *n.*; Bach, *m.*; Ziegelbrennen, *n.*; to — -bait, abschwenden; — -cow, *s.* Prachtkäfer, *m.*; — -weed, *s.* Stechapfel, *m.*; ‖—able, *a.* verbrennlich (l. u.); ‖—er, *s.* Verbrenner; Brenner (an Lampen), *m.*

Burnacle, bər′-nāk'l, *s. T.* Bremse, Kneife, *f.*

Burning, bərn′-ĭng, *a.* brennend, heiß, glühend; —, *s.* Brennen, Verbrennen, *n.*; Brand, *m.*; *fig.* Hitze; Feuersbrunst, *f.*; — -coal, *s.* Glut, *f.* glühende Koh-

len, *pl.*; — -glass, *s.* Brennglas, *n.* Brennspiegel, *m.*; — -house, *s.* (*T.* Min.) (Zinn-)Röstofen, *m.*; — mirror, *s. v.* — -glass; — scent, frische Spur, *f.*; to have one in a —scent, *fig.* Einem auf der Spur sein; — thorny-plant, Wolfsmilch, *f.*

Burnet, bŭr′-nĭt, *s.* garden —, Becherblume, *f.* schwarze Bibernell, *m.*; great —, Wiesenknopf, *m.*; small — saxifrage, *s.* gemeine Bibernell, *m.*

Burnish, bŭr′-nĭsh, *v. n.* sich ausdehnen, wachsen; aufsetzen (vom Hirschgeweih); glatt, glänzend werden; —, *v. a.* poliren, bruniren, glätten; —, *s.* Glanz, *m.*; Gebräunte; Ausbreiten, *n.*; —(ed) gilding, *s.* Vergoldung mit Blattgold, *f.*; ||—er, *s.* Polirer; Glättzahn, *m.* Poliereisen, *n.* Brunirstahl, *m.*; ||—ing, *s.* Poliren, Glätten, *n.*; —ing-stick, *s.* Glättholz, *n.* Polirstahl, *m.*; —ingstone, *s.* Brunirstein, *m.*

Burnoose, bŭr-nōz′, **Burnous**, bŭr′-nōs, *s.* Burnus, Überrock, *m.*

Burnt, bŭrnt, *p.* von to Burn, gebrannt; ausgeschmolzen (Gold, Silber); — claret, Glühwein, *m.*; — offering, Brandopfer, *n.*; —smell (taste) Brandgeruch (-Geschmack), *m.*

Burnwin, bŭrn′-wĭn, *s.* Grobschmied, *m.*

Burr, bŭr, *s.* Ohrläppchen, *n.*; Kolbenansatz, *m.* Rose (am Hirschgeweih); stachelige Kugel (des Stechapfels 2c.), *f.*; (*T.* Techn.) dreieckige Stemmeisen, *n.*; Hopfenblüte; Kalbsbröschen, *n.*; hölzerne Knopf an einer Schiffspumpe; verglaste Ziegel; (*T.* Naut.) Hof um den Mond, *m.*; — -cutter, — -nipper, *s.* Kugelkneipzange, *f.*; — -oak, *s.* (Am.) Art Eiche (Quercus macrocarpa), *f.*: — -pump, *s.* Schlagpumpe, *f.*; — -stone, *s.* Mühlsteinquarz; unbehauene Mühlstein, *m.*

Burras-pipe, bŭr′-răs-pīp, *s.* (*T.* Pharm.) Gefäß zur Aufbewahrung ätzender Stoffe, *n.*

Burrel, bŭr′-rĭl, *s.* graue Butterbirne, *f.*; — -fly, *s.* Bremse, *f.*; — -shot, *s.* Kartätsche, *f.*

Burrock, bŭr′-rŏk, *s.* Fischwehr, *n.*

Burrow, bŭr′-rō, *s.* (Kaninchen-) Höhle, *f.*; Burgflecken, Marktflecken, *m.*; (*T.* Min.) Halde, *f.*; — -hole, *s.* Kaninchennest, *n.*; —, *v. a.* unterhöhlen, durchwühlen, Höhlen, Löcher in die Erde graben; schürfen; —, *v. n.* in Erdhöhlen wohnen; —ing owl, *s.* Minireule, *f.*

Bursar (Burser), bŭr′-săr, *s.* Seckelmeister, Schatzmeister; Schaffner, Rentmeister; Stipendiat, *m.*; ||—ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*; ||—y, *s.* Schatzamt; Stipendium, *n.*

Burse, bŭrs, *s.* Börse, Kaufmannsbörse, *f.*

Bursholder, bŭrs′-hōl-dŭr, *s.* Gemeindevorsteher, *m.*

Burst, bŭrst, *v. n. ir.* bersten, platzen, (zer)springen, aufspringen, auch *fig.* mit with: vor; (from) wegspringen, sich losreißen (aus 2c.); (upon) plötzlich oder mit Gewalt fallen (auf), unerwartet kommen (zu), treffen; (from) plötzlich hervorkommen; (into) ausbrechen (in); (into) hereinstürzen, hereinstürmen; —, *v. a. ir.* sprengen, aufsprengen; to — forth, ausbrechen; um sich greifen; to — into tears, in Thränen ausbrechen; to — up, zusammenbrechen (Börsenkrach); to — upon the wing, auffliegen; to — upon, sich aufdrängen; to — with laughing, vor Lachen bersten wollen; —. *s.* Bersten, Platzen, Zerspringen; Krachen, *n.* Krach; Riß, Bruch, *m.* Spalte, *f.*; Ausbruch; *T.* Bruch, *m.*; — of thunder, Donnerschlag, *m.*; — -bellied, *a.* (*T.* Chir.) einen Bruch habend; — wort, *s.* Bruchkraut, *n.*; ||—, —en, *p. & a.* (n. u.) gebrochen, einen Bruch habend; ||—enness, *s.* Gebrochensein, *n.* Bruch, *m.*; ||—er, *s.* Zerbrecher, *m.*; ||—ing, *s.* Platzen 2c., *n.*; Durchbruch, *m.*; — ing-charge, *s.* Sprengladung (der Hohlgeschosse); (*T.* Min.) Ausstoßladung, *f.*; —ing of the clouds, Wolkenbruch, *m.*

Burt, bŭrt, *s.* Steinbutte (Fisch), *f.*; Stückfaß, *n.*

Burthen, bŭr′-dh'n, *s. v.* Burden.

Burton, bŭr′-tŭn, *s.* (*T.* Naut.) Talje, *f.* Takel, *m.*

Bury, bŭr′-rĭ, bĕr′-rĭ, *s.* Höhle; Burg; Wohnung, *f.*; — -pear, *s.* Butterbirne, *f.*; —, *v. a.* begraben, auch *fig.*; eingraben, vergraben; to — a Moll, (*sl.*) seine Liebste sitzen lassen; to — the hatchet (tomahawk), (bei den nordamer. Indianern) Frieden schließen; ||—ing, *s.* Begräbniß, *n.*; — ing-ground, — ing-place, *s.* Grabstätte, *f.*

Bus, bŭs, *s. v.* Omnibus; (*sl.*) —, bĭz, Spiel (des Schauspielers), *n.*

Busby, bŭz′-bĭ, *s.* Husarenmütze, *f.*

Bush, bŏsh, *s.* Busch, Strauch, *m.*; Gebüsch, *n.*; Büschel, Busch (Haare); Kranz (als Wein- oder Bierzeichen); Fuchsschwanz; Nabenring, *m.*; Nabenbüchse, *f.*; — -bean, *s.* (Am.) Stengelbohne, *f.*; — -hammer, *s.* Aushohleisen, *n.*; — harrow, *s.* Buschegge, *f.*; — men, *s. pl.* Buschmänner, *pl.*; —ranger, *s.* Buschklepper (in Australien) *m.*; — -whacker, *s.* grobe Bauer; durch Wälder Reisende, *m.*; (Am.) Gebüschschneidemaschine, *f.*; — whacking, *s.* Guerillakrieg, *m.*; (Am.) Reisen durch Wälder; Fortziehen des Bootes mit Hilfe der Büsche am Ufer, *n.*; to beat about the —, auf den Busch (Strauch) schlagen; *prov.* good wine needs no —, das Gute empfiehlt sich selbst; —, *v. n.* buschig werden; mit Nabenringen oder Nabenbüchsen versehen; ||—iness, *s.* Buschige, *n.*; ||—ment, *s.* Gebüsch, *n.*; ||—y, *a.* gebüschig, buschicht; dicht.

Bushel, bŏsh′-ĕl, *s.* Scheffel (in Engl. 8 Gallonen = $8^3/_4$ preuß. Metzen; Am. = $^1/_2$ Dresdener Scheffel); Haufe, *m.* Menge; Nabenbüchse, *f.*; ||—age, *s.* Scheffelgeld, *n.*; — iron, *s.* Brucheisen, *n.*; —, *v. a.* (Am.) Kleider flicken; ||—er, — -man, *s.* (Am.) Schneidergehilfe, *m.*

Busied, bĭz′-zĭd, *a.* (with, upon, in) beschäftigt (mit).

Busiless, bĭz′-zĭ-lĕs, *a.* unbeschäftigt, müßig.

Business, bĭz′-nĕs, *s.* Geschäft, *n.*; Verrichtung, *f.*; Geschäft, Gewerbe, *n.*; Angelegenheit, *f.* Handel, *m.* Sache; Obliegenheit, Pflicht; (*T.* Theat.) Regisseurthätigkeit, *f.*; „Spiel" (des Schauspielers), *n.*; I will make it my —, ich will mir die Sache angelegen sein lassen; mind your own —! kümmern Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten! 'tis none of your —, es geht Dich (Sie) nichts an; to have no —, Nichts zu thun haben; in the — of trade, in Handelsangelegenheiten; to set up for —, Etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich setzen; to come into —, in Ruf kommen; to carry on — in, Geschäfte machen in; to do the — for a man oder of somebody, *fig.* Einen zu Grunde richten; Einen umbringen; to do one's —, seine Nothdurft verrichten; my — is done, es ist um mich geschehen; — is —, *prov.* in Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf; —, *v. a.* verhandeln (Shak.); — association, *s.* Geschäftsverbindung, *f.*; — -card, *s.* (*T.* Comm.) Empfehlungskarte, *f.*; — hand, *s.* Kaufmannshandschrift, *f.*; — like, *a.* geschäftsmäßig; pünktlich, regelmäßig; praktisch.

Busk, bŭsk, *s.* Busch, *m.* (n. u.); ||—y, *a.* buschig; schattig; waldig.

Busk, —, *s.* Fischbein (im Mieder), Planchette, *n.*; (schott.) Kleidung, *f.*; — -point, *s.* Schnürnadel, *f.*; ||—ed, *a.* Fischbein im Mieder tragend; geschnürt. (n. u.); —, *v. a.* fertig machen; anziehen; —, *v. n.* thätig, geschäftig sein; hausiren (mit fertigen Waaren).

Busket, bŭs′-kĕt, *s.* Lustwäldchen, *n.*

Buskin, bŭs′-kĭn, *s.* Schnürstiefel; Kothurn, *m.*; *fig.* Trauerspiel, *n.*; — -style, tragische Schreibart, *f.*; to talk in —, tragisch oder hochtrabend reden; ||—ed, *a.* in Halbstiefeln; *fig.* hochtrabend.

Buss, bŭs, *s. vulg.* Kuß, *m.*: Büse, *f.* Häringsboot; Kätzchen, *n.* Katze, *f.*; —, *v. a.* küssen.

Bust, bŭst, *s.* Brustbild, *n.* Büste, *f.*; weibliche Busen, *m.*; Scheiterhaufen; Schrank (bei dem Feuersetzen), *m.*; Brandwunde, *f.*; (Am.) Zusammenbruch, *m.* Mißlingen, *n.*; Lustbarkeit, *f.* Jux, *m.*; — -head, *s.* (*T.* Naut.) Galion mit Brustbild, *f.*; —, *v. n.* (Am.) falliren; ||—al, *a.* zum Scheiterhaufen gehörig.

Bustard, bŭs′-tărd, *s.* (*T.* Ornith.) Trappe, *f.*

Buster, bŭs′-tŭr, *s.* (*sl.*) kleine Laib Brot; (Am.) Polterer, Saufewind, *m.*; etwas Kolossales; Scherz, *m.*

Bustle, bŭs′-s'l, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Getöse; *fig.* Aufsehen; Hüftpolster, *n.* (cul de Paris); (*sl.*) Geld, *n.*; —, *v. n.* (about) geschäftig, unruhig sein, sich tummeln; to — off, raschen Absatz haben; ||—r, *s.* unruhige, geschäftige Mensch, *m.*; bustling, *p. a.* rührig; b-ing times, *pl.* rührige Zeiten, *pl.*

Busto, bŭs′-tō, *s.* Büste; Statue, *f.*

Busy, bĭz′-zĭ, *a.* (with, about) beschäftigt; geschäftig, thätig; (at) eifrig; unruhig; zudringlich, störend, sich in fremde Angelegenheiten mischend; — body, zudringliche Mensch, *m.*; — brain, Projectmacher, *m.*; — inquirer, Späher, *m.*; — -sack, *s.* Reisesack, *m.*; —, *v. a.* (in) beschäftigen (mit).

But, bŭt, *c. prep. adv.* aber, sondern, jedoch, doch, indessen; der (welcher) nicht (= lat. quin): außer, ausgenommen; wenn nicht, wofern nicht, es sei denn; daß; daß nicht; (nach Verneinungen:) als; anders als; nur, nicht mehr als, eben; —, *i.* wie! he was no sooner up — he *etc.*, er war kaum auf, als er 2c.; life is — short, das Leben ist nur kurz; not only ..., —, nicht nur ..., sondern auch; — yet, aber doch, dessenungeachtet; — still, aber noch immer; I do not doubt —, ich zweifle nicht, daß 2c.; there is none — knows, es ist Niemand, der nicht wüßte; not one — is wounded, Jeder ist verwundet; the last — one, two, der Vorletzte, Vorvorletzte; nothing —, Nichts als, als nur; — that, wenn nicht, wo nicht; not — that, nicht daß nicht, nicht als wenn; — for, außer, wenn das nicht wäre, oder gewesen wäre; — for you, wären Sie nicht, wäre es nicht Ihretwegen; I would — for hurting her, ich wollte es wohl, wenn ich sie nur nicht verletzte; — for her sufferings, wenn sie nur nicht litte; he cannot — know, es kann ihm nicht unbekannt sein, er muß es wissen; — just now, so eben, eben erst; good heavens — she is handsome! beim Himmel, wie schön sie ist!

But, bŭt, *s.* Ende, *n.*; Grenze, *f.*; Ende einer zur äußern Schiffsbekleidung dienenden Bohle, *n.*; Gegenstand des Spottes, *m.*; Einwendung, *f.*; — and —, (*T.* Naut.) Stuvscherbe, *f.*; — -end, *s.* dicke Ende, *n.*; Kolben (einer Flinte); Plankenkopf, *m.*; —, *v. a.* an einem

Ende berühren; —, *v. n.* dicht dabei liegen; Einwendungen machen.

But, bŭt, *s.* Flunder, *m.*

Butcher, bŭt'-tschŭr, *s.* Metzger, Schlächter, Fleischer; *fig.* blutgierige Mensch, Wütherich, *m.*; — -bird, *s.* (*T.* Orn.) Neuntödter, *m.*; greater — bird, *s.* große Würger, *m.*; smaller — bird, *s.* Bartmeise, *f.*; —'s-broom, *s.* (*T.* Bot.) Mäusedorn, *m.*; —'s-dog, *s.* Fleischerhund, *m.*; — 's-horse, *s.* Fleischer-Pferd; schlechte Pferd mit schlechtem Reiter, *n.*; — 's-meat, *s.* frische Fleisch; auf Borg genommene Fleisch, *n.*; — 's-row, *s.* — 's-shambles, *s. pl.* Fleischbänke, *pl.*; — 's-sleeves, *s. pl.* Schonärmel, *pl.*; — 's-steel, *s.* Wetzstahl, *m.*; —, *v. a.* schlachten; metzeln, erwürgen; ‖—liness, *s.* Blutgier, Grausamkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* blutgierig, grausam, mörderisch; ‖—y, *s.* Fleischerhandwerk; Schlachthaus, *n.* *fig.* Metzelei, *f.* Blutbad, *n.*; Fleischbank; *fig.* Schlachtbank, *f.*

Butler, bŭt'-lŭr, *s.* Kellermeister, Mundschenk, Tafeldecker, *m.*; — 's-pliers, *s. pl.* Korkzange, *f.*; —'s-taster, *s.* Weinheber, *m.*; ‖—age, *s.* Weinsteuer, *f.*; ‖—ship, *s.* Kellermeister- 2c., Amt, *n.*

Butment, bŭt'-mĕnt, *s. T.* Aufdruck, Halter (eines Gewölbes), *m.*; Widerlager, *n.* Kerbe (bei Zimmerleuten), *f.*

Butshaft, bŭt'-shăft, *s.* Pfeil, *m.*

Butt, bŭt, dicke Ende, *n.* äußerste Punkt, *m.*; Grenze, *f.*; Ziel, *n.* Zielscheibe, *f. v.* But (auch *T.* Naut.); Schießmauer, *f.*; Scheibenstand; Stoß (mit dem Kopfe eines Thieres); Stoß (im Fechten), *m.*; Faß, *n.* Pipe (126 Gallonen Wein, 108 Gallonen Bier), *f.*; (Am.) Hintere; Röhrenaufsatz auf dem Spritzenschlauch, *m.*; to run full — at one, mit dem Kopfe wider Jemand laufen; to meet one full —, mit einem zusammentreffen; — -end, *v.* But-end; — hinges, *s. pl.* Kästchen-Thürangeln, *pl.*; — -seam, *s.* (*T.* Naut.) Quernaht, *f.*; —, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen; mit dem Kolben dreinschlagen; to — at, stoßen nach; —, *v. n.* (Am.) sich entgegenstellen.

Butte, bŭt, *s.* (bes. Am.) Berg, *m.* Hügelkette, *f.*

Butter, bŭt'-tŭr, *s.* Butter, *f.*; butterähnliche Stoff, *m.*; — of cacao, Kakaobutter, *f.*; a toast and —, eine geröstete Butterschnitte; a slice of bread and —, ein Butterbrot; salt —, gesalzene Butter; a bowl of —, Näpfchen (1/4 Kgr.) Butter, *n.*; — -boat, *s.* Butterguß, *m.* Saucière, *f.*; — -bog, *s.* Buthrit, *n.* Bogbutter, *f.*; — -box, *s.* Butterbüchse, *f.*; *lud.* Butteresser (Holländer), *m.*; — -bump, *s.* Rohrdommel, *f.*; — bur, *s.* Roßpappel, *f.*; — -churn, *s.* Butterfaß, *n.*; — -cooler, *s.* Butterkühler, *m.*; — -crock, *s.* Buttertopf, *m.*; — cup, — flower, *s.* Butterblume, *f.*; — -dish, *s.* Butterdose, *f.*; — -fingers, *s.* (Am.) Person mit ungeschickten Händen, *f.*; — fly, *s.* Schmetterling; Schmetterlingsbrenner; (Am.) Anknöpfschlips, *m.*; — fly-shaped, *a.* schmetterlingsförmig; — fly-shell, (*T.* Conch.) Schmetterlingsflügel, *m.*; — fly-valve, *s. T.* zweiklappige Ventil, *n.*; — fly-weed, *s.* nordamerik. Schwalbenwurz, *f.*; — -forcer, *s.* Buttersieb, *n.*; — -man, *s.* Butterhändler, *m.*; — -milk, *s.* Buttermilch, *f.*; — nut, *s.* graue Wallnußbaum, *m.*; — pat, *s. v.* — -print; — -pear, *s.* Schmalzbirne, *f.*; — -print, — -stamp, *s.* Butterform, *f.*; — -salver, *s.* Butterbüchse, *f.*; — sauce, *s.* Butterbrühe, *f.*; — tooth, *s.* breite Vorderzahn, *m.*; — tree, *s.* Butterbaum; Fulwah, *m.*; — -trowel, *s.* Butterspan, *m.*; — -tub, *s.* Butterfaß, *n.*; Buttertute (Muschel), *f.*; — -whore, *s. vulg.* zänkische Weib, *n.*; — -wife, — -woman, *s.* Butterfrau; — wort, *s.* Fettkraut, *n.*; —, *v. a.* mit Butter bestreichen oder zurichten; (im Spiele) den Satz verdoppeln; to — a belt, ein Paroli machen; ‖—y, *a.* butterartig; ‖—y, *s.* Speisekammer; Art (englische) Studentenkneipe, *f.*

Butteris, bŭt'-tŭr-rĭs, *s.* Wirkeisen (der Hufschmiede, *n.*

Buttledoor-barley, bŭt'-t'l-dōr-bār-lĭ, *s.* Bartgerste, *f.*

Buttock, bŭt'-tŏk, *s.* Hintertheil, *n.* Hinterbacke, *f.*; *pl.* Hintere, *m.*; Kreuz (des Pferdes), *n.*; *pl.* (*T.* Naut.) Billen, Hinterbacken, *pl.*; — beef, *s.* Lendenstück (vom Ochsen), *n.*; — -broker, *s.* Kuppler, *m.*

Button, bŭt'-t'n, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.* Auge, *n.*; Wirbel (am Fenster, 2c.); Kamm (an einer Geige, 2c.), *m.*; Dürrwurz, *f.*; *pl.* Losung (eines Hasen); Krampe (einer Thür), *f.*; *fig.* Pfifferling, *m.*; — of a bonnet, Knopf an einem Leihsegel, *m.*; a long —, ein Knopf mit einem Öhrchen; a tufted —, ein Knopf mit seidenen Quästchen; — -brace, *s.* Knopfdrehmaschine, *f.*; — -holder, *s. fig.* aufdringliche Erzähler, *m.*; — hole, *s.* Knopfloch, *n.*; — -hole machine, *s.* Knopflochnähmaschine, *f.*; — -hook, *s.* Knopfzieher, *m.*; — maker, *s.* Knopfmacher, *m.*; — -mould, *s.* Knopf ohne Ueberzug, *m.*; — -paper, *s.* Knopfpappe, *f.*; — -solder, *s.* gelbe Schlagloth, *m.*; — -stick, *s.* Knopfholz, *n.* Knopfgabel, *f.*; — stone, *s.* Knopfstein, *m.*; — -tree, *s.* Knopfbaum, *m.* Platane, *f.*; — ware, *s.* Knopfmacherwaare, *f.*; — weed, *s.* Knopfkraut, *n.*; — wood, *s.* Kegelbaum, *m.* Sycomore; Platane, Wasserbuche, *f.*; —, *v. a.* (auch mit up) zuknöpfen, anknöpfen; *fig.* überziehen; (n. u.) ankleiden; ‖—er, *s.* Knopfzieher, *m.*; ‖—ing up, *s.* (Am.) Verschweigen (seines Verlustes an der Börse), *n.*; ‖—s, *s.* Page, *m.*

Buttress, bŭt'-trĭs, *s.* (*T.* Arch.) Strebepfeiler, *m.* Strebewand, Stütze; *fig.* Stütze, *f.*; (*T.* Min.) Steinkamm, *m.*; —, *v. a.* stützen.

Butty, bŭt'-tĭ, *s. T.* Kohlenförderer; Grubenpächter, *m.*; Mittelsperson, *f.*

Butwink, bŭt'-wĭnk, *s.* Kibitz, *m.*

Butyraceous, Butyrous, bū-tĭ-rā'-shŏs, bū'-tĭ-rŏs, *a.* butterartig.

Rutyrate, bū'-tĭ-rāt, *s.* buttersaure Salz, *n.*

Butyric, bū-tĭr'-rĭk, *a.* — acid, *s.* Buttersäure, *f.*

Butyrine, bū-tĭr'-ĭn, *s. T.* Butterstoff, *m.*

Buxeous, bŭk'-sĭ-ŏs, *a.* zum Buchsbaum gehörig.

Buxom, bŭk'-sŭm, *a.* geschmeidig, folgsam, willfährig; flink, lebhaft, munter; fröhlich; lüstern, üppig, lose, schelmisch; ‖—ness, *s.* Folgsamkeit; Flinkheit, *f.*; Muthwille, *m.* Verliebtheit, *f.*

Buy, bī, *v. a. ir.* (of, from) kaufen; *fig.* erkaufen; bestechen; —, *v. n. ir.* handeln, einen Handel schließen, kaufen; to — in, zurückkaufen; to — off, erkaufen, bestechen; to — one off from, durch Bestechung losmachen von; to — out, abkaufen, loskaufen; auskaufen (Einen); to — with, kaufen für; to — and sell, handeln; ‖—er, *s.* Käufer, *m.*; — er's option, *s.* (Am.) Kauf von Börsenpapieren in Zwischenzeiten, *m.*; ‖—ing, *s.* Kaufen, *n.* Kauf, *m.*; —ing up, *s.* Aufkauf, *m.*

Buz, bŭz, *v. a.* (*sl.*) bestehlen; — -bloke, — -cove, — -gloak, — -napper, *s.* (*sl.*) Taschendieb, *m.*; —, *i.* Larifari!

Buze, bŭz, *s.* Röhre zum Reinigen der Luft in Bergwerken, *f.*

Buzz, bŭz, *v. n.* summen; brummen, murmeln; flüstern; —, *v. a.* zuflüstern; (auch mit about) ausplaudern, verbreiten; —, *s.* Gesumse; Geflüster, Gemurmel, Gerede, *n.*; ‖—er, *s.* Ohrenbläser; (*sl.*) Taschendieb, *m.*

Buzzard, bŭz'-zărd, *s.* (*T.* Ornith.) Bussard, Mäusefalk; *fig.* Dummkopf, *m.*; ash-coloured —, graue Falke, *m.*; —, *a.* sinnlos, dumm; ‖—et', *s.* weiße Bussard, *m.*

B. V. = *beata virgo* (Blessed Virgin), heilige Jungfrau.

By, bī, *prp.* durch, mit, von; bei, neben, an; an ... vorüber, an ... vorbei; nach, um, für; (Zeitbestimmung) gegen, bei, zu, um, mit; (Zeitdauer) innerhalb, während; (Menge, Maß oder Verhältniß anzeigend) nach, um, in, für; (beim Schwören) bei; (in Bezug auf einen Ort) zu, über; nach, gemäß, zufolge; (einen Unterschied bezeichnend) um; (Nähe andeutend) bei; (die Dazwischenkunft eines Andern bezeichnend) vermöge, durch; multiplied — (×), divided — (:), multiplicirt, dividirt mit; —, *adv.* nahe, dabei; vorüber; bald; da, zugegen; — candle-light, bei Licht; — catches, abgesetzt, wechselsweise; — good luck, zum Glück; — force, mit Gewalt; — heart, auswendig; — way of, anstatt; durch, vermittelst; — the way, im Vorbeigehen, nebenher, obenhin; — stealth, verstohlner Weise; — birth, von Geburt; he goes — the name of . . ., er führt den Namen 2c.; — chance, von ungefähr, durch Zufall; — dint of, kraft, durch, vermittelst; — virtue of, kraft, vermöge; he is — trade a tailor, er ist seines Gewerbes ein Schneider; to be — one's self, ganz allein sein; to live — one's self, für sich leben; to put a thing — itself, Etwas besonders setzen; to stand —, nahe dabei stehen; *fig.* beistehen; hard —, close —, dicht bei; — word of mouth, mündlich; — your desire, auf Ihr Begehren; — my watch, nach meiner Uhr; — all means, auf alle nur mögliche Art, durchaus; freilich, gewiß; — and again, (Am.) dann u. wann; — no means, keineswegs, durchaus nicht; — little and little, nach und nach; — the bulk, — the lump, — wholesale, im Ganzen, im Großen; — retail, im Einzelnen, stückweise; — the hour (together), zu ganzen Stunden; — the pound, pfundweise; — course, — turns, nach der Reihe; point — point, Stück für Stück; day — day, Tag für Tag; one — one, Einer nach dem Andern, Eins um das Andere; fifty feet — twenty, 50 Fuß lang und 20 breit; — west, westwärts; east — north (E.—N.), Ost zu Nord; to take example — one, sich an Einem ein Beispiel nehmen; I find much good — it, ich befinde mich sehr wohl dabei; younger — two years, um zwei Jahr jünger; to set store —, sehr achten, lieben, gern haben; side — side, neben einander; — this time, jetzt, jetzt schon; schon; — this time twelvemonth, binnen hier und einem Jahre; — that time, damals, um die Zeit; — four o'clock, gegen vier Uhr; — the name of, (Am.) Namens; — the space of a hundred years, während eines Zeitraums von hundert Jahren; to pass —, vorüber gehen; — the —, upon the —, im Vorbeigehen, nebenher, gelegentlich; — and —, bald, sogleich; später einmal; — land and — water, zu Wasser und zu Lande; — the side of, neben; — my honour, auf Ehre; — the head, (*T.* Naut.) vorlastig; — (in Comp.), neben, bei, dabei, vorüber; — Golly! (*sl.*) bei Gott! — -bag, *s.* Nebenfelleisen, *n.*; — -bidder, *s.* Scheinbieter, *m.*; — -blow, *s.* Glücksfall; *vulg.* Bastard; *fig.* Seitenhieb, *m.*; — -coach, *s.* Beiwagen, Packwagen, *m.*; — -coffeehouse, *s.* Winkelkaffeehaus, *n.*; — -concernment, *s.* Nebengeschäft, *n.* Nebensache; Episode, *f.*; — -corner, *s.* Schlupfwinkel,

m.; — -dependence, s. mittelbare Abhängigkeit, f.; Anhang, m.; — -design, s. Nebenabsicht, f.; — -dish, s. Zwischengericht, n.; — -door, s. Nebenausgang (eines Zimmers), m.; — -drinking, s. Trinken, n.; — -end, s. Nebenzweck, m.; — -fair, s. Nebenmesse, f.; — -gains, s. pl. Nebengewinnst, m.; — -gone, a. vergangen, vorüber; let — -gones be — -gones, laßt das Vergangene vergangen sein; — -hearth, s. Schlackenherd, m.; — -interest, s. Privatinteresse, n.; — -job, s. Nebenarbeit, f.; — key, s. Nachschlüssel, m.; — lander, v. Bilander; — -lane, s. Nebengäßchen, n.; — -law, s. Statut (einer Zunft rc.); Nebengesetz, n.; — -laws, s. pl. T. Willkühren, pl.; — -matter, s. Nebensache, f.; — -name, s. Beiname, Spitzname, m.; to — -name, v. a. mit einem Spitznamen belegen; — -part, s. (T. Theat.) Nebenrolle, f.; — -past, a. vorüber, vergangen; — -path, s. Nebenweg, m.; — -place, s. Schlupfwinkel, m.; Nebenschanze, f.; — -play, s. Zwischenspiel; stumme Spiel (des Schauspielers), n.; — -profits, s. pl. Sporteln, pl.; — -respect, s. Nebenrücksicht, f.; — -road, s. Nebenweg, Schleifweg, m.; — -room, s. Nebenzimmer, n. Nebenstube, f.; — -sack, s. Quersack, m.; — -speech, s. Abschweifung in der Rede; gelegentliche Rede, f.; — -spell, s. (n. u.) Sprichwort, n.; — -stander, s. Zuschauer, m.; pl. Umstehenden, pl.; — -street, s. Nebenstraße, Seitengasse, f.; — -town, s. (von der Straße) abgelegene Stadt, f.; — -turning, s. Nebenweg, m.; — -view, s. Nebenabsicht, f.; — -walk, s. abgelegene Spaziergang, Nebengang, m.; — -way, s. Seitenweg, Umweg, m.; — -wipe, s. fig. Hieb, m. Pille, f.; — -word, s. Sprichwort, n.; — -work, s. Nebenbau, m.; (T. Min.) Nebengestein, n.

By, bī, v. n. v. to Aby.

Byard, bī'-ård, s. (T. Min.) Brustriemen für Karrenzieher, m.

Bye, bī, s. Wohnort, Aufenthalt, m.; by the —, gelegentlich, nebenbei; good —, lebe wohl! gehabe Dich wohl!

Byke, bīk, s. (schott.) wilde Bienenstock, m.

Byre, bīr, s. (schott.) Kuhstall, m.

Byssin, Byssus, bĭs'-sĭn, bĭs'-sŭs, s. Muschelseide, f.; Muschelseidenzeug, m.

Byssine, bĭs'-sĭn, a. von Seide, seiden.

Byssolite, bĭs'-sŏ-līt, s. Strahlstein, m.

Byssus, bĭs'-sŭs, s. Asbest, m.

Byzant, Byzantine, bĭz'-ănt, bĭz'-ăn-tīne, s. v. Bizantine.

C.

Ca, kā, v. a. (schott.) jagen, treiben; rufen.

Caam, kām, s. Weberblatt, n.

Cab, kăb, s. ein hebräisches Maß; Kabriolet, n. Droschke, f. Fiaker, m.; — man, s. Droschkenkutscher, m.; — -rank, — -stand, s. Droschkenstand, m.; —, v. n. Droschke fahren.

Cabal, Cabala, kă-băl', kăb'-ă-lă, s. Kabbala, jüd. Geheimlehre, f.; ‖—ism, (kăb'-ă-lĭzm), s. ein Theil der kabalistischen Geheimlehre, m.; ‖—ist, (kăb'-ă-lĭst), s. Kabbalist, m.; ‖—is'tic(al), a. kabbalistisch; geheimnißvoll; cab'-alize, v. n. Manier oder Sprache der Kabbalisten nachahmen.

Cabal, kă-băl', s. Geheimrotte, f. Geheimbund, m.; Cabale, f. Ränke, Umtriebe, pl.; —, v. n. Cabalen machen; ‖—ist, s. Factor, Agent, m.; ‖—ler, s. Ränkeschmied, m.

Caballine, kăb'-băl-līn, a. zu Pferden gehörig; — -aloes, s. Roßaloe, f.; — -oil, Kammfett, n.

Cabaret, kăb'-ă-rĕt, s. Schenke, f.

Cabaric, kăb'-ă-rĭk, s. Haselwurz, f.

Cabbage, kăb'-bĭj, s. Kohl; Kolbenansatz (bei Hirschen, rc.), m.; (bei Schneidern) Reste, Abgänge, pl.; dog's —, Hundskohl, m.; — -head, Kohlkopf, m.; — caterpillar, Kohlraupe, f.; — -lettuce, Kopfsalat, m.; — -salad, s. Kohlsalat, m.; — -palm, — -tree, s. Kohlpalme; oleanderblättrige Kleinia, f.; — turnip, s. Kohlrübe, f.; — wood, s. Hartriegel, m.; — -worm, s. Kohlraupe, f.; —, v. n. Köpfe ansetzen; sich ausfasern (vom Dochte); —, v. a. entwenden (an. klemmen).

Cabby, kăb'-bĭ, s. (sl.) Droschkenkutscher, m.

Cabiai, kăb'-ĭ-ā, s. Flußschwein, n.

Cabin, kăb'-bĭn, s. Kabinet, n.; Kajüte; Hütte, f.; Zelt, n.; Schoppen, m.; Schmuckkästchen, n.; — -boy, s. Schiffsjunge, m.; — -deck, s. Hauptverdeck, n.; — -passenger, s. Schiffspassagier erster Klasse, m.; —, v. n. in einer Hütte leben, wohnen; fig. kümmerlich leben; —, v. a. einsperren; ‖—ed, a. zu einer Hütte gehörig.

Cabinet, kăb'-ĭn-ĕt, s. Kabinet; kleine Zimmer; Berathungszimmer; kleine Haus, n. Hütte, f.; Schubkastenschrank, Schreibeschrank, m.; — -council, s. Kabinetsrath, m. geheime Rathsversammlung, f.; — -file, s. Tischlerfeile, f.; — -maker, s. Kunsttischler, m.; — -organ, s. Positiv, n.; — -piano, s. große Pianino, Piano à la Giraffe, n.; — -picture, s. Kabinetstück, n.; — -piece, s. Schubladenstück, n.; — specimen, s. Kabinetsstück, n.; — -varnish, s. Möbellack, m.; — ware, — work, s. feine Tischlerarbeit, f.; — wood, s. feine Holz für Tischler, n.

Cable, kā'-b'l, s. (T. Naut.) Kabel, Ankertau, n.; (T. Arch.) Auskehlung, f.; — buoys, s. pl. leere Tonnen zum Aufboyen des Ankertaues, pl.; — gram, s. (Am.) Kabeltelegramm, n.; — -laid, a. kabelweise gewickelt; — -moulding, s. (T. Arch.) Taustab, m.; —'s length, Kabellänge (120 Faden oder Klafter), f.; — -stage, s. Kabelgat, n.; to pay away the —, to veer away the —, das Ankertau losmachen und schießen lassen; to cut the — in the hawse, das Ankertau kappen; to give a —'s end to another ship, ein Schiff in's Schlepptau nehmen; —, v. n. unterseeisch telegraphiren; —, v. a. (T. Arch.) verstäben; verzieren; mit dem Ankertau befestigen; ‖—d, a. mit einem Taue befestigt; (T. Arch.) verstäbt; kannelirt.

Cablet, kā'-blĕt, s. (T. Naut.) Bootstau, Greling, n.

Cabling, kā'-blĭng, s. T. Verstäbung, f.

Cablish, kăb'-lĭsh, s. Gesträuch, Buschwerk, n.; Windfall, Windbruch, m.

Caboched, kă-bŏshd', a. (T. Herald.) abgeschnitten, ohne Hals (von Thierköpfen).

Caboodle, kă-bōō'd'l, s. (Am.) the whole —, der ganze Haufen, Alle.

Caboose, kă-bōōs', s. Kambuse, Schiffsküche, f.; (T. Railw.) Hinterwagen eines Lastzugs (für allerlei Personal), m.

Caboshed, Cabossed, v. Caboched.

Cabotage, kăb'-ŏ-tāj, s. Küstenfahren, n.; —, v. a. Küstenhandel treiben.

Cabriol, kăb'-rĭ-ŏl, s. Tapezierhammer, m.

Cabriolet, kăb'-rĭ-ŏ-lĕt, s. Kabriolet, n.

Caburns, kā'-bŭrnz, s. (T. Mar.) Kabelgarn, n.; Bekleidung (des Tauwerks), f.

Cacao, kā'-kō, v. Cocoa; — -paste, s. Cacaomasse, f.; — -shells, s. pl. Cacaoschalen, pl.

Cachalot, kăk'-ă-lŏt, s. Pottfisch, m.

Cache, kăsh, s. bes. Am. Keller, m. Erdloch, n.

Cachectic(al), kă-kĕk'-tĭk, a. ungesund, krank.

Cachemere, kăsh'-mēr, s. Kaschmir, m.

Cachet, kăsh'-ā, s. geheime Staats- oder Verhaftsbefehl, m. geheime Staatsschrift, f.

Cachexy, kăk'-kĕk-sĭ, s. Bösartigkeit der Säfte, f.

Cachinnation, kăk-ĭn-nā'-shŭn, s. laute Gelächter, n. (l. u.)

Cacique, v. Cazique.

Cachunk, kă-tshŭnk', i. (Am.) plumps! plauz!

Cack, kăk, v. n. vulg. kacken; —, s. (Am.) Kinderschuh, m.

Cackerel, kăk'-ĕr-ĭl, s. Laxirfisch, m.

Cackle, kăk'-k'l, v. n. gackern; schnattern, auch fig.; (T. Naut.) das Ankertau mit altem Tauwerk umwickeln; —, s. Gegacker, (Gänse-)Geschnatter; Geplapper, n.; — -tub, s. (sl.) Pult, n.; ‖—r, s. gackernde Huhn, n.; Schnatterer; Circusnarr, m.

Cackling, kăk'-lĭng, s. Gackern, Schnattern, n.; — -cove, s. (sl.) Schauspieler, m.

Cacochymic(al), kăk-ŏ-kĭm'-ĭk, a. voll verdorbener Säfte, siech.

Cacochymy, kăk'-ŏ-kĭm-mĭ, s. Verdorbenheit der Säfte, f.

Cacodemon, kăk-ŏ-dē'-mŏn, s. (l. u.) böse Geist, m.

Cacoethes, kă-kŏ-ē'-thēz, s. (T. Med.) veraltete Geschwür, n.; fig. üble Gewohnheit, f.

Cacophony, kă-kŏf'-ŏ-nĭ, s. T. Übelklang, Uebellaut, m.; Kakophonie, f.

Cacuminate, kă-kū'-mĭ-nāt, v. a. zuspitzen.

Cad, kăd, s. (sl.) Straßenbote; Omnibusführer; ordinäre Kerl, m.

Cadaver, kăd-ā'-vĕr, s. Leichnam, m.

Cadaverous, kă-dăv'-ĕr-ŏs, a. aasig; leichenhaft; todtenblaß, gräßlich.

Cadbate, kăd'-bāt, s. Strohwurm, m. Larve der Frühlingsfliege; Aasfliege, f.

Caddis, kăd'-dĭs, s. geköperte Wollen- oder Zwirnband, n.; Strohwurm, m.

Caddaw, Caddow, kăd'-dō, s. (T. Ornith.) Dohle, f.

Caddy, kăd'-dĭ, s. Theebüchse, f.; — -spoon, s. Theelöffel, m.

Cade, kād, s. Fäßchen (Heringe, rc.), n.

Cade, kād, a. zahm, kirre; sanft; — -lamb, s. Hauslämmchen, n.; — -oil, Wachholderöl, n.; —, v. a. mit Sanftmuth aufziehen; zahm halten.

Cadence, — cy, kā'-dĕns, s. Fall, Untergang, m.; (T. Mus.) Cadenz, f. Tonfall; Tact (im Tanzen); Wohlklang, m.; T. schulgerechte Bewegung eines Pferdes; T. Unterscheidung der Familien, f. [Sprache der Levante.]

Cadene, kă-dēn', s. Art schlechter Teppiche der Levante.

Cadent, kā'-dānt, *a.* fallend, herabfallend.
Cadenza, kā-dān'-zā, *s.* Cadenz, *f.*
Cadet, kā-dēt', *s.* Kadett; jüngere, jüngste Sohn; (*T.* Mil.) Freiwillige, Avantageur, *m.* [wurm, *s. v.* Cadbate.
Cadew, **Cade-worm**, kā-dū', kād'-
Cadje, kādj, *v. a.* tragen (eine Last); (*sl.*) schlau betteln; —, *v. n.* (schott.) herumstreifen; ‖—r, *s.* Höker; Butter-, Eier- und Geflügelhändler; (schott.) Landfuhrmann, *m.* [nähen.
Cadgel, kād'-j'l, *v. a.* (Am.) Kreuzstich
Cadgy, kād'-jī, *a.* (schott.) muthwillig, fröhlich; zärtlich.
Cadi, kā'-dē, *s.* Kadi, türk. Richter, *m.*
Cadillac, kā-dīl'-lāk, *s.* Art Birnen.
Cadlock, kād'-lōk, *s.* Senf, *m.*; rough —, wilde Senf, *m.*
Cadmia, kād'-mī-ā, *s.* Galmei, *m.*; — of zink, *s.* (*T.* Techn.) Ofenbruch, *m.*
Cadmic, kād'-mīk, *a.* Kadmium . . .
Cadmium, kād'-mī-ām, *s.* (*T.* Chem.) Kadmium, *n.*
Caduce, **Caduceus**, kā-dūs', kā-dū'-shī-ās, *s.* Merkur's Schlangenstab, *m.*
Caducity, kā-dū'-sī-tī, *s.* Hinfälligkeit, (l. u.); Baufälligkeit, *f.*; (*T.* Ges.) Verfallensein, *n.* [fallend.
Caducous, kā-dū'-kōs, *a.* frühzeitig ab-
Caduke, kā-dūk', *a.* baufällig; morsch.
Cæcias, sē'-shī-ās, *s.* Nordostwind, *m.* (po.) [käse, *m.*
Cæsalpinia, sēz-āl-pīn'-ī-ā, *s.* Färbe-
Cæsura, sī-zū'-rā, *s.* Cäsur, *f.*
Cæsural, sī-zū'-rāl, *a.* die Cäsur betreffend. [*n.*
Cafeate, kāf'-fē-āt, *s.* kaffeesaure Salz,
Caffeic, kāf-fē'-īk, *s.* Kaffeesäure, *f.*
Caffeine, kāf-fē-īn, *s.* (*T.* Chem.) Kaffeïn, Kaffeestoff, *m.*
Caffree, kāf'-frī, *s.* Kaffer, *m.*
Caftan, kāf'-tān, *s.* Kaftan, *m.*
Cag, kāg, *s.* Fäßchen, *n.*
Cage, kāj, *s.* Vogelbauer, Käfich, Käfig, *m.*; Gehäge; Gefängniß, *n.*; *T.* (in der Baukunst) Mantel, *m.*; — of a staircase, Treppenhaus, *n.*; — of a windmill, *s.* Gehäuse (der Mühle), *n.*; (*T.* Min.) Seilkorb (eines Pferdegöpels), *m.*; — -work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; —, *v. a.* in einen Käfig einsperren; einsperren. [lübbe, *n.*
Cagg, kāg, *v. a.* geloben; —, *s.* Ge-
Caggy, kāg'-gī, *a.* fassig, nach dem Fasse schmeckend.
Cagmag, kāg'-māg, *s. vulg.* alte zähe Gänse, *pl.*; schlechte Fleisch, *n.*
Cahoot, kā-hōt', *s.* (Am.) Gesellschaft, Compagnie, *f.*; —, *v. a.* in Gemeinschaft handeln.
Cahot, kā'-hōt, *s.* (Am.) Schneewand (zur Seite der Straße), *f.*
Caic, **Caique**, kāk, kā'-īk, *s.* Galeerenschaluppe; Saike (Fahrzeug), *f.*
Caiman, kā'-mān, *s.* Kaiman, *m.*
Caird, kārd, *s.* (schott.) Klempner; Zigeuner, *m.*
Cairn, kārn, *s.* zum Andenken errichtete Steinhaufen, *m.*; crowned — hills, *s. pl.* kegelförmige Steinhügel, *pl.*
Caisson, **Caissoon**, kās'-sōn, kās-sōn', *s.* Artilleriewagen; Versenkungskasten, *m.*; (*T.* Naut.) Kameel (zum Lichten der Schiffe); Schiff (zum Verschluß eines Trockendocks), *n.*; *T.* Krippe (des Pfeilers einer Brücke), *f.*; (*T.* Arch.) Feld, *n.* [karte; Spielkarte, *f.*
Cairt, kārt, *s.* (schott.) Karren, *m.*; See-
Caitaia, kā-tā'-ī-ā, *s.* eine Affenart.

Caitif, kā'-tīf, *s.* Lumpenhund; Sklave, *m.*; —, *a.* schurkisch; sklavisch, feig.
Cajaput-tree, kā'-yā-pāt-trē, *s.* Cajaput-, Weißbaum, *m.*
Cajole, kā-jōl', *v. a.* schmeicheln, liebkosen, beschwatzen; ‖—r, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—ry, *s.* Schmeichelei, *f.*
Cake, kāk, *s.* Kuchen, *m.*; Kuchenförmige, *n.*; (*sl.*) Narr, *m.*; — of coals, zusammengesinterte Steinkohlen, *pl.*; — of floating ice, Eisscholle, *f.*; — -bread, *s.* Wecke, Semmel, *f.*; — -cutter, *s.* Teigstecher, *m.*; — -house, Kuchenladen, *m.*; — -ice, *s.* erste Eis, *n.*; — -lac, *s. v.* Lac-dye; — -woman, Kuchenverkäuferin, *f.*; the — is dough, *prov.* der Anschlag schlägt fehl; to hurry up the —s, eilen, schnell sein; —, *v. a.* zu einem Kuchen zusammenbacken; —, *v. n.* zusammenbacken, zusammenkleben; caking coal, *s. T.* Fettkohle, *f.*
Cakey-pannum-fencer, kā'-kī-pān-nām-fēn-sār, *s.* (*sl.*) Straßenverkäufer von Pasteten, *m.*
Cal, kāl, *s. T.* Wolframmetall, *n.*
Calabar, kāl'-lā-bār, *s.* sibirische graue Eichhorn, *n.*; — skins, *s. pl.* Grauwerk, *n.*
Calabash, kāl'-ā-bāsh, *s.* Calabasse, *f.* Flaschenkürbiß, *m.*; — -tree, *s.* Calabassenbaum, *m.*
Calaboose, kāl'-ā-bōs, *s.* (Am.) Haus, wo Sklaven gegeißelt werden; Gefängniß, *n.*; —, *v. a.* einsperren.
Calade, kā-lād', *s.* Abhang (in der Reitschule), *m.*
Calaite, *v.* Turquois.
Calamanco, kāl-ā-māng'-kō, *s.* Kalmank (wollene Zeug), *m.*
Calamar, kāl'-ā-mār, *s.* Seekatze, *f.* Kalmar, *m.* [holz, *n.*
Calambac, kāl'-lām-bāk, *s.* Kalambak-
Calamiferous, kā-lā-mīf'-fē-rōs, *a.* (*T.* Bot.) Stengel treibend.
Calamine, kāl'ā-mīn, *s.* Galmei, *m.*
Calamint, kāl'-ā-mīnt, *s.* (*T.* Bot.) Bergmünze, *f.* [kräuseln. (n. u.)
Calamistrate, kā-lā-mīs'-trāt, *v. a.*
Calamistration, kā-lā-mīs-trā'-shān, *s.* Haarkräuseln, *n.* (n. u.)
Calamite, kāl'-ā-mīt, *s.* (*T.* Min.) spargelgrüne Grammatit (Hornblendenart), *m.*
Calamitous, kā-lām'-ī-tōs, *a.* elend, traurig, jammervoll, trübselig; ‖—ness, Elend, *n.* Trübsal, *f.* Jammer, *m.*
Calamity, kā-lām'-ī-tī, *s.* Elend, *n.* Jammer, *m.* Trübsal, Noth, *f.*
Calamus, kāl'-ā-mās, *s.* Rohr, *n.*; (*T.* Bot.) Stengel, Kalmus, *m.*; Schreibrohr, *n.*; Schalmei, *f.*
Calander, kā-lān'-dār, *s.* Kalenderlerche, *f.*; Schnabelkäfer, *m.*
Calash, kā-lāsh', *s.* Kalesche; (Am.) Kopfbedeckung für die Frauen, *f.*; — -top, *s.* Lederspannbach einer Kalesche, *n.*
Calator, kā-lā'-tār, *s.* Kirchendiener; Aufwärter; Ausrufer, *m.*
Calcar, kāl'-kār, *s.* (*T.* Chem.) Calcinirofen, *m.*
Calcareous, kāl-kā'-rī-ōs, *a.* kalkartig, kalkhaltig; — earth, Kalkerde, *f.*; — fur, *s.* (*T.* Techn.) Pfannenstein, *m.*; — plants, *s. pl.* Pflanzen, die auf Kalkboden wachsen; — rock, *s.* Kalkstein, *m.*
Calceated, kāl'-sī-ā-tēd, *a.* beschuh(e)t.
Calcedon, kāl'-sī-dōn, *s.* falsche Ader (*f.*) in einem Edelstein.
Calcedony, kāl'-sī-dō-nī, *s.* Art Agat, *m.*
Calciferous, kāl-sīf'-fē-rōs, *a.* kalkhaltig, kalkerzeugend.

Calcinable, kāl'-sīn-ā-b'l, *a.* verkalkbar; oxydirbar. [Calcine.
Calcinate, kāl'-sī-nāt, *v. a. v.* to
Calcination, kāl-sī-nā'-shān, *s.* (*T.* Chem.) Glühen (Calciniren), *n.*; Oxydation, *f.*; — -pot, *s.* Tiegel für Knochenasche, *m.* [cinirtiegel, *m.*
Calcinatory, kāl-sīn'-ā-tār-ī, *s.* Cal-
Calcine, kāl-sīn', kāl'-sīn, *v. a.* glühen (calciniren); oxydiren (ehemals: verkalken); auflösen; to — with quicksilver, verquicken; *fig.* verzehren, verbrennen; —, *v. n.* sich oxydiren; —d, *p.* calcinirt; —d bones, *s. pl.* Knochenasche, *f.*; — d-hartshorn, *s.* gebrannte Hirschhorn, *n.*; —d iron, *s.* Eisenkalk, *m.*; ‖—r, *s.* Verkalkofen, *m.*
Calcium, kāl'-shī-ām, *s.* metallische Basis des Kalkes, *f.*; — -light, *s.* Drummond'sche Licht, *n.*; — -soap, *s.* Kalkseife, *f.*
Calcographer, **Calcography**, *v.* Chalcographer *etc.* [bar.
Calculable, kāl'-kū-lā-b'l, *a.* berechen-
Calculary, kāl'-kū-lā-rī, *s.* steinige Knoten in Birnen, *m.*; —, *a.* (*T.* Med.) die Steinkrankheit betreffend.
Calculate, kāl'-kū-lāt, *v. a.* berechnen; *fig.* berechnen, abmessen, einrichten; —, *v. n.* rechnen; sich vornehmen; (Am.) denken, meinen; to — one's birth, Einem das Horoskop stellen; ‖—d, *a.* geeignet, beschaffen.
Calculating machine, kāl'-kū-lāt-īng mā-shēn, *s.* Rechenmaschine, *f.*
Calculation, kāl-kū-lā'-shān, *s.* Rechenkunst, *f.*; Berechnung, auch *fig.*: Rechnung, *f.*; Kostenanschlag, *m.*; to be out in one's —, sich verrechnen.
Calculative, kāl'-kū-lā-tīv, *a.* zum Rechnen gehörig; berechnend.
Calculator, kāl'-kū-lā-tār, *s.* Rechner, *m.*; ‖—y, *a.* zum Rechnen gehörig.
Calcule, kāl'-kūl, *s.* Berechnung, *f.*
Calculous, kāl'-kū-lōs, *a.* steinartig; griesig; steinkrank.
Calculus, kāl'-kū-lās, *s.* Blasenstein, Stein, *m.*; Rechnung, *f.*
Caldron, kāl'-drān, *s.* Kessel, *m.*; close —, Blase (in der Brennerei), *f.*
Caledonian, kāl-lī-dō'-nī-ān, *a.* kaledonisch, schottisch; —, *s.* Kaledonier, Schotte, *m.*
Calefaction, kāl-ī-fāk'-shān, *s.* Erhitzung, Erwärmung, *f.*; Schüren, *n.*
Calefactive, **Calefactory**, kāl-ī-fāk'-tīv, *a.* erhitzend, erwärmend.
Calefactor, kāl-ī-fāk'-tār, *s.* kleine Kochofen, *m.*
Calefy, kāl'-ī-fī, *v. a.* erhitzen, erwärmen; —, *v. n.* warm werden, sich erhitzen.
Calendar, kāl'-ān-dār, *s.* Kalender, *m.*; — -clock, *s.* Uhr mit Kalender, *f.*; — of a court, Verzeichniß der bei einem Gerichtshofe anhängigen Processe, *n.*; —, *v. a.* in den Kalender aufnehmen.
Calender, kāl'-ān-dār, *s.* Kornwurm, *m.*; Tuchpresse, Warmpresse, *f.*; türk. Mönch, *m.*; — stone, *s.* Glättstein, *m.*; ‖—er, *s.* Tuchbereiter, *m.*; —, *v. a.* warm pressen, mangen; (Wäsche) platten.
Calends, kāl'-āndz, *s. pl.* Calenden, *pl.*
Calenture, kāl'-ān-tshōr, *s.* Tollfieber der Seefahrer, *n.* [de Hitze, *f.*
Calescence, kā-lēs'-sēns, *s.* zunehmen-
Calf, kāf, *s.* Kalb, *n.*; *fig.* Einfaltspinsel, Tölpel, *m.*; Wade, *f.*; kleine Inselchen (bei größeren), *n.*; Eismasse (vom unteren Theile eines Eisberges sich ablösend), *f.*; — like, *a.* wie ein

Kalb; —'s fat guts, —'s gather, s. Kalbsgekröse, n.; —'s head, Kalbskopf, m.; —'s pluck, Kalbsgeschlinge, n.; —'s skin, — skin, Kalbfell, Kalbleder, n.; —'s-foot, s. Zehrwurz, f.; —'s-snout (auch calves-snout), s. Löwenmaul, n.

Caliber, kăl'-ĭ-bŭr, s. Kaliber, n. Mündungsweite, f.; Durchmesser, m.; Schlichtzange (der Gerber); Schnabelzange, f.; — -compasses, s. pl. Tasterzirkel, m.; — -rule, s. (T. Artill.) Kaliberstock, m.; ‖—ed, a. mit dem Tasterzirkel gemessen.

Calibogus, kă-lĭ-bō'-gŭs, s. (Am.) Rum (m.) und Fichtensprossenbier, n.

Calibre, kă-lē'-bŭr, s. Beschaffenheit, Art, f. Werth; Stempel; Charakter, m.

Calice, kăl'-ĭs, s. Abendmahlskelch, m.

Calico, kăl'-ĭ-kō, s. Zitz, (farbige) Kattun, m.; Scholle (Fisch), f.; — printer, Kattundrucker; m.

Calid, kăl'-ĭd, a. heiß, warm; ‖—ity, kă-lĭd'-ĭ-tĭ, s. Hitze, f.

Caliduct, kăl'-ĭ-dŭkt, s. (T. Chem.) Wärmröhre, f.

Calietta, kăl-ĭ-ĕt'-tă, s. Wachholder-Schwamm, m.

Calif, kā'-lĭf, s. Kalif, m.; ‖—ate, s. Kalifat, n.

Caligation, kăl-lĭ-gā'-shŭn, s. Dunkelheit, f.; (T. Anat.) Fleck auf der Hornhaut, m.

Caliginous, kă-lĭd'-jĭ-nŏs, a. dunkel, düster, finster; ‖—ness, s. Dunkelheit, Finsterniß, f.

Caligrapher, kăl-lĭg'-ră-fŭr, s. Schönschreiber, Kalligraph, m.

Caligraphic, kăl-lĭ-grăf'-ĭk, a. kalligraphisch.

Caligraphy, kăl-lĭg'-ră-fĭ, s. Kalligraphie, Schönschreibekunst, f.

Calin, kā'-lĭn, s. chinesische Bleizinn, n.

Calipash, Calipee, kăl-lĭ-păsh', kăl-lĭ-pē', s. in den Schalen bereitete Schildkrötenfleisch, n.

Calipers, v. Callipers.

Caliph, etc. v. Calif etc.

Calisthenic, kăl-lĭ-sthĕn'-nĭk, a. gymnastisch; —s, s. pl. Turnübungen, pl.

Caliver, kăl'-ĭ-vŭr, s. Hackenbüchse, f. Doppelhacken, m.

Calix, v. Calyx.

Calk, kăk, s. Kalk, m.; —, v. a. kalfatern; schärfen (Hufeisen); durchzeichnen; ‖—er, s. Kalfaterer, m.; — er's bench, s. Kalfatbank, f.; —er's hammer, s. Dichthammer, m.

Calk, Calkin, kăk, kă'-kĭn, s. Eisspitze, f.; Stollen (an den Hufeisen der Pferde), m.

Calking, kăk'-ĭng, s. T. Durchzeichnen, Bausen; Kalfatern, n.; —iron, s. Kalfateisen, n.; — -mallet, s. Beilhammer, m.

Call, kăl, v. a. rufen; herbeirufen, kommen lassen; versammeln; einladen; ausrufen; (be)nennen; bibl. berufen; heimsuchen; warnen, mahnen; fig. sammeln; —, v. n. rufen; locken (von Thieren); schreien; krähen; (bei Jägern) anschlagen; to — one names, Jemandem Schimpfnamen geben; to — one's game, sein Spiel ansagen; to — another cause, davon abbrechen, von etwas Anderm sprechen; to — to account, zur Rechenschaft ziehen; to — a thing in question, Etwas in Zweifel ziehen; to — to mind, sich erinnern an, bedenken; to — after, nachrufen, nachschreien; to — again, wieder rufen; zurück rufen; wiederholen (einen Besuch); to — aside, bei Seite rufen, auf die Seite ziehen; to — at (a house etc.), (an einem Orte) einsprechen, (bei Einem) vorsprechen, vorkommen; to — away, wegrufen, abrufen; to — back, zurückrufen; widerrufen; to — for, fordern; fragen nach; bestellen; auftragen lassen, schreien (um, nach); to — forth, herausrufen; aufbieten, in Bewegung setzen; to — in, herein rufen; eincassiren; kündigen (Geld); zusammenberufen; einladen; einziehen (eine Geldsorte, rc.); zurücknehmen, widerrufen; einsprechen, besuchen; sich melden lassen; to — off, abrufen; abhalten, abziehen, abbringen; to — on, aufrufen; auffordern; anrufen, ansprechen; mahnen, erinnern (zu bezahlen); (a person) einen kurzen Besuch machen (bei); to — out, heraus rufen; herausfordern; aufbieten (zum Militärdienste); ausrufen, laut schreien; to — over, verlesen, ablesen; to — to (one), Einem rufen; Einem zurufen; anrufen, anflehen; sich auf Jemanden berufen; (for a thing) rufen zu, Einen anrufen, anflehen um; to — up, heraufrufen; aufrufen, citiren; aufwecken (aus dem Schlafe); fig. erwecken; to — upon (one), anrufen, dringend bitten; sich auf Jemanden berufen; (for a thing) Einen zu Etwas auffordern; to be — ed, genannt werden, heißen.

Call, kăl, s. Ruf, m.; Berufung, f. Beruf (innere Trieb); Beruf (Amt, rc.); Befehl, m. Forderung, Aufforderung; (for) Nachfrage, f.; Verlesen, Ablesen (der Namen), n.; kurze Besuch; Appell (beim Militär), m.; bibl. Berufung (Abraham's, Am. eines Geistlichen, rc.); Bootsmannspfeife; Lockpfeife, f.; T. Wolfram (Metall), n.; to give one a —, Jemandem zurufen; vorsprechen, einen (kurzen) Besuch machen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit sein; to be within one's —, zu Jemandes Befehl stehen; — -bird, s. Lockvogel, m.; — -boy, s. Aufwärter; Rufer (auf Dampfschiffen), m.; — -hour, s. Sprechstunde (eines Arztes), f.; — -loan, s. (Am.) jederzeit kündbare Darlehen, n.; — -supper, s. Souper auf Einladungskarten, n.; ‖—er, s. Rufer; Besucher, m.

Callan(t), kăl'-lăn(t), s. (schott.) junge, hübsche Bursche, m.

Caller, kăl'-lŭr, a. (schott.) frisch; gesund.

Callid, kăl'-lĭd, a. schlau, verschlagen; ‖—ness, Callid'ity, s. Schlauheit, Verschmitztheit, f.

Calling, kăl'-ĭng, s. Rufen; Aufrufen, n.; Beruf, Stand, m.; Gewerbe, n.; Benennung; Berufung (zu Ämtern); bibl. Berufung, f.; — of the plaintive, (T. Ges.) Vorrufen (n.) des (abwesenden) Klägers.

Calliope, kăl-lī'-ō-pē, s. Dampforgel (auf Schiffen), f.

Callipers, kăl'-lĭ-pŭrz, s. pl. Tasterzirkel, m.

Callithumpians, kăl-lĭ-thŭm'-pĭ-ănz, s. pl. (Am.) Sylvesterabendmusikanten, Katzenmusikanten, pl.

Callophyllum, kăl-lō-fĭl'-lŭm, s. — wood, Calabaholz, n.

Callosity, kăl-lŏs'-sĭ-tĭ, s. Schwiele, harte Haut, m.

Callous, kăl'-lŏs, a. schwielig, harthäutig, knorrig; (T. Gerb.) schartig; fig. unempfindlich, hart; ‖—ness, s. Verhärtung der Haut; fig. Unempfindlichkeit, m.

Callow, kăl'-lō, a. ungefiedert, kahl, nackt; fig. jung; — -doctor, s. Marktschreier, m.

Callus, kăl'-lŭs, s. Knorpel, m.; Schwiele, Verhärtung, f.

Calm, kălm, a. (—ly, adv.) still, ruhig; auch fig.; —, s. Stille, Windstille; Ruhe (des Gemüths), f.; pl. (T. Naut.) Stillte-gürtel, m.; —, v. a. stillen; beruhigen, besänftigen; — remedy, s. schmerzstillende Mittel, n.; ‖—er, s. Beruhiger, m.; Beruhigungsmittel, n.; ‖—ness, s. Stille, Ruhe, f.; ‖—y, a. still, ruhig.

Calomel, kăl'-ō-mĕl, s. (T. Pharm.) Quecksilbersublimat, n.

Caloric, kă-lŏr'-ĭk, s. Wärmestoff, m.; Wärmeeinheit, f.; combined —, Flüssigkeitswärme, f.; —, a. den Wärmestoff betreffend; — engine, s. Heißeluftmaschine, f.

Calorifere, kăl-ŏr'-ĭf-fēr, s. Luftwärmofen, m.

Calorific, kăl-ō-rĭf'-ĭk, a. erwärmend; —s, s. pl. Heizmittel, pl.; ‖—a'tion, s. Wärmeerzeugung, f.

Calorimeter, kă-lō-rĭm'-ĭ-tŭr, s. (T. Phys.) Wärmemesser, m.

Calory, kăl'-ō-rĭ, s. Wärmeeinheit, f.

Calotte, kăl-lŏt', s. Calotte, Plattmütze, f.; Käppchen (der katholischen Geistlichen); Hufeisen, Hutkreuz (an Reiterhüten); (T. Arch.) Käppchen, n.

Calotype, kăl'-ō-tīp, s. calotypische Verfahren (Lichtbilder zu erzeugen), n.; — paper, s. Talbotpapier, n.; — process, s. Papierphotographie, f.

Caloyer, kă-lŏĭ'-ĕr, s. griech. Mönch, m.

Calp, kălp, s. eisenhaltige Kalkstein, m.

Calque, v. Calk.

Caltrop, kăl'-trŏp, s. Stachelnuß; (T. Mil.) Fußangel, f.; Wolfsspieß, m.

Calumba, kă-lŭm'-bă, s. Rindkorn, n. Kolumbowurzel, f.

Calumet, kăl'-ŭ-mĕt, s. (Am.) indian. Friedenspfeife, f.

Calumniate, kă-lŭm'-nĭ-āt, v. a. verläumden; —, v. n. falsche Anklage vorbringen (gegen); Calumnia'tion, s. Verläumdung, f.; Calum'niator, s. Verläumder, m.; Calum'niatory, Calum'nious, a. verläumderisch; ‖—ness, s. Verläumderische, n.

Calumny, kăl'-ŭm-nĭ, s. Verläumdung, f.

Calvary, kăl'-vă-rĭ, s. (Mount —) Schädelstätte, f. Golgatha, n.; — cross, s. ein Kreuz auf drei Stufen ruhend, n.

Calve, kăv, v. n. ein Kalb werfen; erzeugen.

Calves, v. Calf.

Calville, kăl'-vĭl, s. Schlotterapfel, m.

Calvinism, kăl'-vĭ-nĭzm, s. Calvinismus, m.; Cal'vinist, s. Calvinist, Reformirte, m.; Calvinis'tic(al), a. calvinistisch.

Calvinize, kăl'-vĭ-nīz, v. a. zum Calvinismus bekehren.

Calvish, kăv'-ĭsh, a. wie ein Kalb.

Calvity, kăl'-vĭ-tĭ, s. Kahlheit, Glatze, f.

Calx, kălks, s. (T. Chem.) Kalk; Metallkalk (Oxyd, n.) m.; zerbrochene Abfallglas, n.; Asche, f.; crude —, s. ungelöschte Kalk, m.

Calyciform, kă-lĭs'-sĭ-fŏrm, a. kelchförmig.

Calycinal, kă-lĭs'-sĭ-năl, a. (Calycine) (T. Bot.) den Kelch betreffend, kelchständig.

Calycle, kăl'-ĭ-k'l, s. (T. Bot.) kleine Blumenkelch, m.

Calycled, —d, Calyculate, kă-lĭk'-ŭ-lāt, a. (T. Bot.) kelchförmig.

Calypter, kă-lĭp'-tŭr, s. (T. Bot.) Mütze (der Moose), f.

Calyx, kā'-lĭks, kăl'-ĭks, s. (T. Bot.) Kelch, m.

Calzoons, kăl-zōns', s. pl. Unterbeinkleider, pl.

Cam, kăm, s. (T. Masch.) Hebedaumen, m.; — -hammer, s. Schwunghammer, m.; — -ring, s. (T. Mech.) Wellring, m.; — -shaft, s. Daumenwelle, f.

Camaieu, Camayeu, kă-mā'-yō, s. Camee, m.; einfarbige Gemälde, n.; grey —, Grau in Grau.

Camail, kă-māl', s. Bischofsmäntelchen, n.

Camb, kămb, s. Pflanzensaft, m. Kambium, n.

Cambay-stone, kăm'-bă-stōn, s. ostindische Karneol, m.

Camber, kăm'bŭr, s. (— -beam) Krummholz, bogenförmige Bauholz, n.; Bogung, f.; — -arch, s. Fensterbogen, m.;

—, v. a. Planken biegen; schweifen; ‖—ed, a. gekrümmt, gebogen; (T. Naut.) mit hohem Mitteldeck; ‖—ing, a. v. —ed; (s.) Krümmung des Lehrbogens, Schweifung, f. [gehörig.
Cambial, kăm′-bĭ-ăl, a. zum Wechseln
Cambist, kăm′-bĭst, s. Wechsler, m.
Camboose, v. Caboose.
Cambrel, kăm′-brĕl, s. Hängeholz (bei Schlächtern), n. [Cambray; cambrisch.
Cambrian, kăm′-brĭ-ăn, a. & s. aus
Cambric, kăm′-brĭk, s. Kammertuch, n. Battist, m.; — -muslin, s. Perkalin, m.; — -paper, s. Seidenpapier, n.
Cambridge, kām′-brĭdj, s. — fortune, s. (cant.) vermögenslose Schöne, f.
Came, kăm, s. Fensterblei, n.
Camel, kăm′-ĕl, s. Kameel; Fahrzeug, n.; — -backed, a. einen Rücken wie ein Kameel habend; — -driver, s. Kameeltreiber, m.; — -fly, s. Kameelfliege, f.; —'s-hay, s. Bartheu, n.; —'s-hair, s. Kameelhaar, n.
Cameleon, v. Chameleon. [Kamelie, f.
Camellia, kă-mĕl′-lĭ-ă, s. (T. Bot.)
Camelopard, kă-mĕl′-lō-pārd, s. (T. Zool.) Giraffe, f. [m. (v. Camlet).
Camelot, kăm′-lŏt, s. Camelot, (Zeug),
Cameo, kăm′-ĭ-ō, kă-mē′-ō, s. v. Camaieu; — type, s. kleine Photographie (f.) für ein Medaillon ꝛc.
Camerade, v. Comrade.
Cameralistic, kă-mĕ ră-lĭs′-tĭk, a. kameralistisch; —s, s. pl. Kameralia, pl.
Camerate, kăm′-ĕr-āt, v. a. wölben.
Cameration, kăm-ĕr-ā′-shŭn, s. Wölbung, f. Gewölbe, n.
Cameronians, s. pl. (sl.) das 26. engl. Infanterieregiment.
Cames, Camet, kā′-mĕs, kā′-mĕt, s. (T. Min.) Silber, n.
Camis, kā′-mĭs, v. Camus.
Camisade, —do, kăm-ĭ-sād′, s. nächtliche Überfall, m.; (T. Mil.) Hemde (n.), welches übergezogen wurde.
Camisated, kăm′-ĭ-sā-tĕd, a. ein Hemde über den Kleidern tragend; zum nächtlichen Angriff bereit.
Camister, kăm′-ĭs-tŭr, s. (sl.) Prediger, Geistliche; Herr, m.
Camlet, v. Camelot; ‖—ed, s. buntfarbig, gestreift; ‖—ees, s. pl. gemusterte Camelotzeuge, pl.
Camletine, kăm′-lĕt-ēn, s. Art geringen Camelottes, m. [hechel, f.
Cammoc, kăm′-mŭk, s. (T. Bot.) Hau-
Camomile, kăm′-mō-mīl, s. Kamille, f.
Camous(ed), kā′-mŭs(t), s. umgebogen, stumpf. (n. u.)
Camp, kămp, s. Lager, Feldlager, n.; Armee, f.; Grube (f.) zur Ueberwinterung von Kartoffeln u. a.; — ceiling, s. (T. Arch.) theilweise gewölbte Decke, f.; — -chair, s. Feldstuhl, m.; — -dress, s. Feldmontur, f.; — -fight, s. Feldschlacht, f.; gerichtliche Zweikampf, m.; — -follower, s. Marketender, m.; Soldatendirne; Troßperson, f.; — -kettle, s. Feldkessel, m.; — -meeting, s. (Am.) Gottesdienst im Freien, m.; — -mill, s. Handmühle, f.; — -stool, s. Feldstuhl, m.; — -stove, s. tragbare Blechofen, m.; to pitch a —, ein Lager aufschlagen; —, v. a. ein Lager beziehen lassen; (Am.) mit dem Fuße stoßen; —, v. n. campiren, (sich) lagern, im Lager stehen; to — out, die Nacht im Freien zubringen.
Campaign, kăm-pān′, s. Ebene, f.; Feldzug, m.; (Am.) Wahlcampagne, f.; —, v. n. einen Feldzug mitmachen; ‖—er, s. der einen Feldzug mitgemacht hat; Veteran, m.
Campana, kăm-pā′-nă, s. (T. Bot.) gemeine Küchenschelle, f.; (T. Arch.) Tropfen (am dorischen Sims), m.
Campania, v. Campaign.
Campaniform, Campanulate, kăm-păn′-nĭ-fōrm, kăm-păn′-nŭ-lāt, a. T. glockenförmig. [Arch.) Glockenthurm, m.
Campanile, kăm-pă-nē′-lă, s. (T.
Campanology, kăm-pă-nŏl′-lō-jĭ, s. Lehre vom Glockenguß, f.
Campanula, kăm-păn′-ŭ-lă, s. Glockenblume, f.; ‖—te, a. (T. Bot.) glockenförmig. [s. Kampescheholz, n.
Campeachy-wood, kăm-pē′-tshĭ-wŭd,
Campestral (Campestrian), kăm-pĕs′-trăl, a. im Felde wachsend, wild; zum Felde gehörig.
Camphine, Camphene, kăm-fēn′, s. (T. Chem.) Kamphin, Photogen, n.
Camphire, Camphor, kăm′-fĭr, kăm′-fŏr, s. Kampher, m.; — -oil, s. Kampheröl, n.; — (-oil)-tree, s. Kampher(öl)baum, m.; —, v. a. mit Kampher schwängern od. waschen; ‖—ate, s. (T. Chem.) kamphersaure Salz, n.; ‖—ate(d), a. mit Kampher geschwängert, Kampher . . .
Camphoric, kăm-fŏr′-ĭk, a. zum Kampher gehörig; kampherhaltig; — acid, Kamphersäure, f. [liche Oel, n.
Camphrone, kăm′-frōn, s. T. brenz-
Camping, kămp′-ĭng, s. Ballonspiel, n.
Campion, kăm′-pĭ-ŭn, s. Himmelsröschen, n. [eigensinnig.
Camste(a)ry, kăm′-stĕ-rĭ, a. (schott.)
Camus, kā′-mŭs, s. Kamisol, n.
Cam-wood, kăm′-wŭd, s. Gabanholz, afrikanische Rothholz, n.
Can, kăn, s. Kanne, Trinkkanne, f.; —, v. a. (Am.) in Kannen thun; — buoy, s. (T. Naut.) Klappboye, f.; — -cart, s. Wägelchen (für Milchkannen ꝛc.), n.; — -frame, s. (T. Spinn.) Laternenstuhl, m.; — hook, s. Kanthaken, m.; — -opener, s. Blechbüchsenöffner, m.; — roving-frame, s. (T. Spinn.) Flaschenmaschine, f.
Can, kăn, v. n. ir. können, vermögen; geschickt, erfahren sein; wollen; — 't come it, (Am.) das geht nicht; —, v. a. (Obs.) können, wissen, verstehen.
Canada, kăn′-ă-dă, s. — balsam, kanadischer Balsam, m.; — nettle, s. v. Albany hemp; — rice, s. Haferreis, m.
Canadian, kă-nā′-dĭ-ăn, s. Kanadier, m.; —, a. kanadisch.
Canaille, kă-nāl′, s. Gesindel, n. niedrigste Pöbel, m.; grobe Mehl, n.
Canakin, kăn′-ă-kĭn, s. Kännchen, n.
Canal, kă-năl′, s. Canal, Kunststrom, m.; Rinne, Röhre; (T. Chir.) Schiene, f.; Teichbecken, n.; pl. (T. Bot.) Gänge, Saftgefäße, pl.; fig. Weg, m. Mittel, n.; — -coal, v. Cannel-coal; ‖—ing, ‖—iza′tion, — -making, s. Canalbau, m. [a. ausgehöhlt, rinnenförmig.
Canaliculate(d), kăn-ă-lĭk′-ŭ-lāt(-ĕd),
Canalize, kă′-nă-līz, v. a. mit Kanälen versehen.
Canary, kă-nā′-rĭ, s. eine der Canarieninseln, f.; Kanariensect; Kanarienvogel; ein munterer Tanz; (sl.) Sovereign (Goldmünze), m.; — -bird, s. Kanarienvogel; fig. Schalk, m.; — -grass, — -reed, s. Kanariengras, n.; — -Islands (oder Cana′ries), s. pl. Kanarieninseln, pl.; — -seed, s. Kanariensame, m.; — -sparrow, s. Kanariensperling, m.; — -tree, s. indische Balsambaum, m.; — -weed, s. Färberflechte, f.; —, v. n. lustig sein, hüpfen.
Canaster, kă-năs′-tŭr, s. Binsenkorb zum Verpacken des Tabaks, m.
Cancel, kăn′-sĕl, v. a. vergittern, einschränken; kreuzweise durchstreichen; fig. aufheben, erlassen; annulliren, vernichten; widerrufen; austhun; to — a book, ein Buch mit Cartons versehen; —, s. Carton; bei Seite geworfene Bogen, m.; ‖—ated, —ed, a. vergittert, eingeschränkt; gitterförmig; durchstrichen; annullirt; ‖—a′tion, s. Durchstreichung; Aufhebung, f. Ungültigmachen, n.; — ling stamp, s. Entwerthungsstempel (für Briefmarken), m. [den Kanzler betreffend.
Cancellariate, kăn-sĕl-lā′-rĭ-āt, a.
Cancelli, kăn-sĕl′-lī s. pl. Gitterfenster, pl.
Cancer, kăn′-sŭr, s. Krabbe (Seekrebs), f.; Krebs (Sternbild); (T. Med.) Krebs (Geschwür), m.; — -root, s. Krebswurzel, f.; ‖—ate, v. n. den Krebs bekommen; ‖—a′tion, s. Ausarten in einen Krebsschaden, n.; ‖—ous, a. krebsartig. [artig; krabbenförmig.
Cancriform, kăng′-krĭ-fōrm, a. krebs-
Cancrine, kăng′-krĭn, a. krabbenartig.
Cand, kănd, s. (T. Min.) Fluß, m. Schmelzmittel, n.
Candelabrum, kăn-dĭ-lā′-brŭm, s. Arm-, Kronleuchter; (T. Arch.) Flammenkorb, m.
Candent, kăn′-dĕnt, a. weißglühend; —, s. (T. Feuerw.) Feuerweiß, n.
Candicant, kăn′-dĭ-kănt, a. weiß werdend, weißlich.
Candid, kăn′-dĭd, a. weiß (l. u.); aufrichtig, offenherzig; unparteiisch, gerecht; ‖—ness, s. Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, f. [tenschaft, f.
Candidacy, kăn′-dĭ-dă-sĭ, s. Candida-
Candidate, kăn′-dĭ-dāt, s. (for) Candidat, Bewerber, m.; —, v. a. zum Candidaten machen; fähig machen.
Candied, kăn′-dĭd, a. überzuckert; krystallisirt.
Candify, kăn′-dĭ-fī, v. a. weiß machen.
Candiot, kăn′-dĭ-ŏt, s. Bewohner von Candia, m. [dirung, Ueberzuckerung, f.
Candisation, kăn-dĭ-sā′-shŭn, s. Kan-
Candite, kăn′-dīt, s. (T. Min.) Kandit, schwarze Spinell, m.
Canditeers, kan-dĭ-tērz′, s. pl. Faschinengerüst zum Schutze der Minirer, n.
Candle, kăn′-d'l, s. Licht, n. Kerze, f.; Gelübde, n.; dipped —, gezogene Licht, n.; fumigating —s, s. pl. Räucherkerzen, pl.; medicated —, (T. Med.) Bougie, Kerze, f.; mould —, gegossene Licht, n.; Roman —, Windlicht, n.; the people's — was burned at both ends, das Volk wurde auf doppelte Weise geschunden; you are not fit to hold a — to him, Sie können ihm nicht das Wasser reichen; to hold a — to one, (Am.) Einen bedienen, Einem aufwarten; — berry-myrtle, s. Wachsmyrthe, f.; — berry-tree, s. Kerzenbeerbaum, m.; — bomb, s. Knallglas, n.; — -box, s. Lichtlade, f.; — branch, s. Armleuchter, m.; — broach, s. Lichtsparer, m.; (v. a.) anreihen od. abnehmen; — case, s. Lichtbehälter, m.; — -coal, v. Cannel-coal; — -end, s. Lichtstümpfchen, n.; — extinguisher, s. Lichthütchen, n.; — -grease, s. v. — -stuff: — holder, s. Lichtträger; fig. Helfer, Spießgesell, m.; — jack, s. Wachsstockleuchter, m.; — light, s. Kerzenlicht, n.; Lichter, pl.; by — light, bei Licht; — -lighter, s. Laternenanzünder; teleskopische Lichtanzünder; Fidibus, m.; — mas, s. Lichtmeß, f.; — -moth, s. Lichtmotte, f.; — safe, s.

Lichtsparer, *m.* Lichtmanchette, *f.*; — screen, *s.* Lichtschirm, *m.*; —s-ends, *s. pl.* Lichtstumpen; *fig.* Brocken, Bruchstücke, *pl.*; — -shade, *s.* Leuchterschirm, *m.*; — snuffers, *s. pl.* Lichtputze, *f.*; — stick, *s.* Leuchter, *m.*; branched (*or* armed) — -stick, *s.* Armleuchter, *m.*; — stuff, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*; — waster, *s.* Lichtverschwender; Verschwender; Bücherwurm; Räuber am Lichte, *m.*; — wick, *s.* Docht, *m.*; — wood, *s.* Citronenholz, *n.*; — -works, *s. pl.* Lichterfabrik, *f.*

Candoc, kăn′-dŏk, *s.* Flußgras, *n.*

Cando(u)r, kăn′-dŏr, *s. v.* Candidness.

Candroy, kăn′-drŏĭ, *s. T.* Faltenausglätter, *m.*

Candy, kăn′-dĭ, *a.* kandirt; süß, schmeichelhaft; (*sl.*) betrunken; —, *v. a.* überzuckern; mit Zucker einmachen; in Krystallen anschießen lassen; —, *v. n.* krystallisiren, sich candiren; —, *s.* Eingemachte, Confect, Zuckerwerk, *n.*; — -Alexander, *s.* Myrrhenkraut, *n.*; — -carot, cretische Bärwurz, *f.*; — lion's foot, *s.* candische Löwenfuß, *m.*; — -tuft, *s.* Bauernsenf, *m.*

Cane, kān, *s.* Rohr; Zuckerrohr, *n.*; Stock, *m.* Rohr, *n.*; Lanze, *f.* Pfeil (aus Rohr), *m.*; clouded —, gefleckte Rohr; dumb —, giftige Kohlpinte, *f.*; — -bottom-chair, *s.* Rohrstuhl, *m.*; — -brake, *s.* Rohrbruch, *m.*; Röhricht, *n.*; — -bill, *s.* Rohrmesser, *n.*; — coloured, *a.* zimmtfarben; — eyes, *s. pl.* Riemenlöcher am Stocke; — -ferrule, *s.* Stockzwinge, *f.*; — -gun, *s.* Stockflinte, *f.*; — -harvester, *s.* Zuckerrohrschneidemaschine, *f.*; — -head, *s.* Stockknopf, *m.*; — -knife, *s.* Zuckerrohrsichel, *f.*; — -man, *s.* Stockhändler, *m.*; — -mill, *s.* Zuckerrohrwalze, *f.*; — -pencil, *s.* Rohrbleifeder, *f.*; — platting, *s.* Rohrgeflecht, *n.*; — -pole, *s.* Stockangel, *f.*; — -string, *s.* Stockband, *n.*; — -trash, *s.* ausgepreßte Zuckerrohr, *n.*; — -worker, *s.* Rohrflechter, *m.*; —, *v. a.* Stockprügel geben.

Canel(la), kă-nĕl′, *s.* Zimmet, *m.*

Canescent, kă-nĕs′-sĕnt, *a.* weiß oder grau werdend, weißlich.

Canibal, kăn′-ĭ-băl, *s. v.* Cannibal.

Canica, kăn′-ĭ-kă, *s.* cuban. Zimmt, *m.*

Canicular, kă-nĭk′-ŭ-lăr, *a.* den Hundsstern betreffend; — days, Hundstage, *pl.*

Canicule, kăn′-ĭ-kŭl, *s.* Hundsstern, *m.*; *fig.* Hundstage, *pl.*

Canine, kă-nīn′, *a.* hündisch; von Hundsfell; — appetite, — hunger, *s.* Heißhunger, *m.*; — letter, *s.* Buchstabe R; — madness, *s.* Hundswuth, *f.*; — teeth, *s.* Augenzähne; Spitzzähne, *pl.*

Caning, kā′-nĭng, *s.* Prügel, *pl.*

Canister, kăn′-nĭs-tŭr, *s.* Körbchen, *n.*; Theebüchse, Büchse, *f.*; (*sl.*) Kopf, *m.*; — -cap, *s.* (*sl.*) Hut, *m.*; — -shot, *s.* Kartätschen, *pl.*

Cank, kănk, *s.* Basalt, *m.*; —, *a.* sprachlos, stumm.

Canker, kăng′-kŭr, *s.* Brand (an Bäumen, ꝛc.); Krebsschaden; Rost, *m.*; fressende Feuchtigkeit (in den Säften); Hundsrose, *f.*; ein giftiger Schwamm; Schröter, *m.* Bärenraupe, *f.*; —, *v. n.* rosten; — bit, *a.* vom Krebs angefressen; — blossom, *s.* Blüthenwurm, *m.*; — -fly, *s.* Bärenraupe, *f.*; — like, *a.* krebsartig fressend; krebsartig; — -rose, *s.* Hundsrose, *f.*; — -worm, *s.* Schröter, Engerling, *m.* Larve (des Maikäfers und der Pferdebremse); Maulwurfsgrille, *f.*; —, *v. a.* zerfressen; anstecken; *fig.* beflecken; —, *v. n.* verderben; rosten; von einer Krankheit angesteckt werden; oxydirt werden; ‖—ed, *a.* mürrisch, unhöflich, rauh; ‖—edly, *adv.* widrig, unglücklich; ‖—ous, *a. v.* —like; ‖—y, *a.* rostig.

Cannabine, kăn′-nă-bĭn, *a.* hänfen.

Cannel, kăn′-nĭl, *s.* (*T.* Stecherkunst) Kappe, *f.* Schild, *n.*; — -coal, *s.* Fackel-, Rohrsteinkohle, *f.*

Cannibal, kăn′-nĭ-băl, *s.* Kannibale, Menschenfresser, *m.*; *pl.* (*sl.*) Uebungsboote; Rudern Lernende, *pl.*; ‖—ism, *s.* Menschenfresserei; Rohheit, Grausamkeit, *f.*; ‖—ly, *adv.* kannibalisch.

Cannikin, kăn′-nĭ-kĭn, *s.* Kännchen, *n.*

Canniness, kăn′-nĭ-nĕs, *s.* Vorsicht, *f.*

Cannipers, *v.* Callipers.

Cannister, kăn′-nĭ-stŭr, *s.* Flüssigkeitsheber, *m.*

Cannon, kăn′-nŭn, *s.* Kanone, *f.* Feldstück; Geschütz, *n.*; Helm, *m.* Oehr, *n.*; (Billard) Carambolage, *f.*; — -ball, — -bullet, *s.* Kanonenkugel, *f.*; — -bit, *s.* (*T.* Sattl.) Jägermundstück, *n.*; — borer, *s.* Stückbohrer, *m.*; — -clock, *s.* (sich selbst entzündende) Mittagskanone, *f.*; — founder, *s.* Stückgießer, *m.*; — hole, *s.* Stückpforte, *f.*; — metal, *s.* Stückgut, *n.*; — -proof, *a.* kugelfest; — -royal, *s.* Kartaune, *f.*; — -shot, *s.* Kanonenschuß, *m.*; Kanonenkugel; Kanonenschußweite, *f.*; —, *v. n.* caramboliren; ‖—ade′, *v. a.* mit Kanonen beschießen; *v. n.* kanoniren, mit Kanonen schießen; ‖—ade′, *s.* Kanonade, *f.*; ‖—eer′, *v.* Kanonier, *m.*

Cannular, kăn′-ŭ-lăr, *a.* röhrenförmig.

Canny, kăn′-nĭ, *a.* gewandt, wirthlich, haushälterisch; (schott.) pfiffig; glücklich; vertrauenswürdig.

Canoe, kă-nō′, *s.* indian. Boot, *n.*

Canon, kăn′-ŏn, *s.* Kanon, *m.* Kirchengesetz, *n.*; Vorschrift, *f.* Gesetz, *n.*; Meßkanon, *m.* Meßgebet, *n.*; kanonische Bücher der heiligen Schrift, *pl.*; Kanonicus, Domherr, Chorherr, *m.*; Kanon (Art großer Druckschrift), *f.*; (*T.* Chir.) Heftnadel, *f.*; (*T.* Muſ.) Monochord; Kanon, *m.* Kreisfuge, *f.*; — bit, *s. v.* Cannon; — bones, *s. pl.* Sprungbeine (des Pferdes), *pl.*; — law, kanonische Recht, *n.*; ‖—ess, *s.* Kanonissin, Stiftsfrau, *f.*; ‖—ical, (kă-nŏn′-ĭ-kăl), *a.* kanonisch, kirchengesetzlich; glaubwürdig, musterhaft; — ical hours, Stundengebete, *pl.*; ‖—icalness, *s.* kanonische Eigenschaft, Kirchengesetzmäßigkeit, *f.*; ‖—icals, *s. pl.* Domherrnschmuck, *m.*; ‖—icate, (kă-nŏn′-ĭ-kāt), *s.* Domherrnstelle, *f.*; ‖—ist, kăn′-nŭn-ĭst, *s.* Kenner od. Lehrer des kanonischen Rechts, *m.*; ‖—is′tic, *a.* kanonistisch; ‖—iza′tion, *s.* Heiligsprechung, *f.*; ‖—ize, (kăn′-nŏ-nīz), *v. a.* heilig sprechen; ‖—ry, —ship, *s.* Kanonicat, *n.* Domherrnstelle, Stiftspfründe, *f.*

Canopied, kăn′-ŏ-pĕd, *a.* mit Baldachin ꝛc. bedeckt.

Canopies, kăn′-ŏ-pēz, *s. pl.* (*T.* Arch.) vorspringende Glieder rund um die Spitze eines goth. Bogens, *pl.*

Canopy, kăn′-ŏ-pĭ, *s.* Baldachin, Prachthimmel, Traghimmel, *m.*; — -bed, *s.* Himmelbett, *n.*; Zeltbettstelle, *f.*; — -couch, *s.* Ruhebett, Canape, *n.*; — of heaven, Himmelsgewölbe, *n.*; —, *v. a.* mit einem Prachthimmel bedecken.

Canorous, kă-nō′-rŏs, *a.* wohlklingend; melodisch; — bird, *s.* Singvogel, *m.*; ‖—ness, *s.* Melodische, *n.* Wohlklang, *m.*

Canroying, kăn′-rŏĭ-ĭng, *s.* (*T.* Web.) Kareien, *n.*

Cant, kănt, *s.* Pöbelsprache; Sprache der Gauner ꝛc., *f.* Rothwälsch, *n.*; Kunstsprache, *f.*; Gewinsel, *n.* heuchlerische Rede; affectirte Sprache; Versteigerung; Ecke, *f.* Winkel; Stoß; Wurf, *m.*; Kentern (des Schiffes), *n.*; —, *v. a.* versteigern, bieten; (*T.* Naut.) kentern, umlegen; a — word, Kunstwort, *n.*; Sprachfehler, *m.*; the old —, die alte Leier, *f.*; to speak —, unverständlich, kauderwälsch reden; —, *v. n.* die Pöbelsprache reden; rothwälsch reden; geziert reden; winseln, heuchlerisch reden; in Kunstwörtern reden; (schott.) fröhlich sprechen; ‖—ed, *p. a.* mit abgestumpften Kanten; ‖—er, *s.* Heuchler; kauderwälsche Sprecher; in Kunstwörtern Redende; affectirt Sprechende, *m.*; ‖—ing, *a.* heuchlerisch, scheinheilig; *s.* Winseln, *n.*; Kunstsprache, *f.*; ‖—ingly, *adv.* heulend, winselnd.

Cant, —, *s.* Versteigerung, *f.*; —, *v. a.* versteigern, verganten; bieten auf.

Cant, —, *v. a.* (*T.* Naut.) kanten, kentern, umlegen; (on) stoßen (an), werfen, schleudern; (over) umstürzen; —, *s.* Kentern (des Schiffes), *n.*; Stoß, *m.* Werfen, *n.*

Cant, —, *s.* Nische, Blende; Ecke, *f.* Winkel, *m.*; Fase, verbrochene Kante, *f.*; Einschnitt in einen Walfisch, *m.*; — -blocks, *pl.* schwere Takel zum Flenzen des Walfisches, *pl.*; — -chisel, *s.* dreieckige Stichel; Kantbeitel, *m.*; — -file, *s.* dreikantige Feile, *f.*; — hook, *s.* Packerhaken, *m.*; — -moulding, *s.* abgefaste Gesims, *n.*; — -pieces, *v.* — -timbers; — rope, *s.* vierstrangige Tau, *n.*; — -spars, *pl.* Hölzer zu kleineren Spieren, *pl.*; — timbers, *s. pl.* schräge Spannen (am Schiff), *pl.*

Cantable, kănt′-ă-b'l, *a.* singbar.

Cantabrigian, kăn-tă-brĭd′-jăn, *s.* Einwohner von Cambridge; davon abbr.

Cantab, kăn′-tăb, *s.* Student zu Cambridge, *m.*

Cantaliver, kăn′-tăl-lĭ-vŭr, *s.* Sparrenkopf, *m.*

Cantaloupe, Canteleup, kăn′-tă-lōp, *s.* Rippenmelone, Muskatmelone, *f.*

Cantankerous, kăn-tăn′-kŭr-ŏs, *a.* *vulg.* zänkisch, streitsüchtig.

Cantata, kăn-tā′-tă, *s.* Cantate, *f.*

Cantation, kăn-tā′-shŭn, *s.* Singen, *n.* (n. u.)

Canteen, kăn-tēn′, *s. T.* zinnerne oder hölzerne Feldflasche; Marketenderbude, *f.*

Cantel, *v.* Cantle.

Canter, kăn′-tŭr, *v. n.* leicht gallopiren; —, *s.* leichte, kurze Galopp, *m.*; to strike a —, Galopp einschlagen.

Canterbury, kăn′-tŭr-bŭr-rĭ, *s.* Notenspind, *n.*; — -bella, *s.* Glockenblume, *f.* Marienveilchen, *n.*; — -music, *s.* Notenrepositorium, *n.*; — -story, — -tale, *s.* fabelhafte, endlose Erzählung, *f.*

Cantharis, kăn′-thă-rĭs, (*pl.* **Cantharides**, kăn-*thăr′*-ĭ-dēz) *s.* spanische Fliege, *f.*

Canthus, kăn′-*th*ŭs, *s.* Augenwinkel, *m.*; Krinne, *f.*

Canticle, kăn′-tĭ-k'l, *s.* Lobgesang, *m.*; *pl.* hohe Lied (Salomonis), *n.*; Gesang (eines Gedichts); (*iron.*) Küster, *m.*

Canticoy, kăn′-tĭ-kŏĭ, *s.* (Am. irokesisch) Tanzbelustigung; laute Unterhaltung, *f.*

Cantic, *a. v.* Canty.

Cantile, kăn′-tĭl, *v. a.* in Stücke schneiden.

Cantilever, kăn-tĭ-lē′-vŭr, *s. v.* Cantaliver.

Cantillate, kăn′-tĭl-lāt, *v. a.* recitativisch vortragen.

Cantillation, kăn-tĭl-lā′-shŭn, *s.* recitativische Vortrag, *m.*

Cantine, *v.* Canteen.

Canting, kăn′-tĭng, *s.* Kunstsprache, *f.*; — -crew, *s.* Gesindel, *n.*; — -wheel, (*T.* Uhrm.) Kronenrad, *n.*

Cantle, kăn'-t'l, s. Stück, n. Kanten; hintere Sattelbug, m. Schildseite, f.; dexter — of a shield, rechte Schildseite, f.; to mount the —, das Holz (den Kork) zum Sattelpolster zurichten; — -plate, s. Hinterblech, n.; — -strainer, s. Gurtspanner, m.; —, v. a. (out) zerstückeln; in Bausch und Bogen verkaufen (n. u.); ‖—t, kănt'-lĕt, s. Stück, Bruchstück, n.

Canto, kăn'-tō, s. Gesang, m. Buch (eines Gedichts), n.

Canton, kăn'-tŭn, s. Canton, Bezirk; Volksstamm, m. Horde, f.; T. Quartierchen, n.; —, v. a. in Bezirke oder kleine Theile abtheilen; theilen; cantoniren lassen; ‖—al, a. zu einem Canton gehörig; ‖—ed, p. a. mit armirten Ecken; ‖—ize, v. a. in Cantone, Bezirke abtheilen; ‖—ment, s. (T. Mil.) Cantonirung, f.; ‖—nier', s. Bahnwärter, m.

Cantoon, kăn-tōn', s. ein Baumwollenzeug, m.

Cantrap, kăn'-trăp, s. Zauber, m. Unheil, n.

Cantred, Cantref, kăn'-trĕd, kăn'-trĕf, s. Cent in Wales (Distrikt von 100 Dörfern), f.

Canty, kăn'-tĭ, s. (Am. u. schott.) lustig.

Canuck, kăn'-ŭk, s. (Am.) Canadier, m.

Canvas, Canvass, kăn'-văs, s. Canevas, m. Stickgarn; Packtuch, Segeltuch, n.; Budenleinwand, f.; Segel, pl.; Vorhang (m.) od. Schiebebret vor Kutschfenstern, n.; erste Entwurf einer Zeichnung, m.; the ship carries all her —, das Schiff führt alle Segel; — -back-duck, s. Canevas-Ente, f.; — -bags, s. pl. (T. Fort.) Erdsäcke, pl.; — -blind, s. Markise, Sonnenblende, f.; — -bucket, s. (T. Naut.) Schlageimer von Segeltuch, m.; — -climber, s. Matrose, der die Segel zusammenzieht oder entfaltet, m.; — -paper, s. Straminpapier, n.; — -screen, s. Sonnenzelt, n.; — -yarn, s. Segelgarn, n.

Canvass, kăn'-văs, v. a. prüfen, erwägen; erörtern; —, v. n. (for) sich bewerben, an sich zu bringen suchen; Stimmen heimlich werben, cabaliren; —, s. Prüfung, Untersuchung; Erörterung; (heimliche) Bewerbung (um Wahlstimmen), f.; ‖—able, a. was untersucht, erwogen werden kann; — ‖—eens, s. pl. (sl.) Matrosenhosen, pl.; ‖—er, s. Untersucher; Stimmenwerber, m.; ‖—ing, s. Werbung um Wahlstimmen; Untersuchung, f.

Cany, kā'-nĭ, a. von Rohr, voll Rohr.

Canyon, kăn'-ĭ-ŏn, s. (Am.) Hohlweg, m.

Canzonet, kăn-zō-nĕt', s. Liedchen, n.

Caoba-wood, kō'-bā-wŭd, s. Zuckerkistenholz, n.

Caoutchouc, kōōt'-tshŭk, kōt'-tshōk, s. Federharz, Kautschuk, n.; ‖—ine, s. flüssige Kautschuk, m.

Cap, kăp, s. Kappe, Mütze; Haube, (T. einer Windmühle) f.; Hut, m.; fig. Oberste, Höchste; fig. Haupt, n. Kopf; (T. Arch.) Jochholm, m.; Hutabziehen, n. Begrüßung, f.; (im Allgemeinen) Deckel, Hut, m. Krone; Düte, Hülle, Schale; Eichel; Raketenkappe; Kappe eines Zuckerhutes, f.; Zündhütchen, n.; schwammförmige Aufsatz auf einer Wasserkunst; Hut einer Destillirblase, m.; Eselshaupt (an Masten); Plattloth (bei Kanonen), n.; black —, Priesterkäppchen, n.; Cardinal's —, Kardinalshut, m.; — and bells, Schellen-, Narrenkappe, f.; ‖—a-pe, —a-pie, kăp-ă-pē, adv. von Kopf bis zu Fuß; —acquaintance, s. entfernte Bekannte, (den man auf der Straße grüßt), m.; — -bar, s. (T. Spinn.) Kronenstange, f.; — -case, s. Hutfutteral; Felleisen, n.; bedeckte Lade, f.; — de vert weed, v. Archil; — -hole, s. Vorstich, m.; — -maker, s. Mützenmacher, m.; Haubensteckerin, f.; — -paper, Packpapier, n.; — -peak, s. Mützenschirm, m.; — -piece, s. Fenstersturz, m.; — -pot, s. bedeckte Glastiegel, m.; — -pudding, s. Rosinenpudding, m.; — -scuttle, s. (T. Naut.) Springluke, f.; — -sheaf, s. oberste Garbe, f.; Strohwisch, m.; fig. Spitze, f.; höchste Grad, m.; — -shell, s. Hülse, f.; — -shore, s. Riegel vom Eselshaupt zur Sahlung, m.; — squares, s. pl. Beschläge des Raperts, pl.; — -stone, s. Schlußstein, m.; — of knee, Kniescheibe, f.; — of maintenance, Schirmhaube, welche bei der Krönung vorgetragen wird, f.; — -tin, s. Malaccazinn, n.; she sets her — at him, sie sucht ihn für sich zu gewinnen; to set a man's —, Einen zum Besten haben; to pull one's —, Jemanden schelten; to cast one's — at one, sich überwunden geben; —, v. a. oben bedecken od. bekleiden; (all, Am.) (Alles) bekrönen; bekrippen; bekappen; zubinden, verwahren (Flaschen, rc.); der Kappe berauben; die Mütze, den Hut abnehmen; übertreffen; to — the climax, alles hinter sich lassen; to — a pair of shoes, ein Paar Schuhe mit frischem Oberleder versehen; — the cone, Zündhütchen aufgesetzt! to — to principles with one, sich mit Einem um die Principien streiten; to — verses, Verse, die mit dem Endbuchstaben des vorherigen Verses anfangen, wechselsweise hersagen; fig. wechselsweise nennen, widersprechen; —, v. n. (n. u.) den Kopf entblößen; (T. Naut.) das Eselshaupt aufsetzen; to — and crouch, sich bücken und schmiegen.

Capability, kā-pă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Fähigkeit, f. Vermögen, n.

Capable, kā'-pă-b'l, a. (of) fähig, im Stande; geschickt, tauglich (zu); empfänglich; einsichtsvoll; hohl; ‖—ness, s. Fähigkeit; Geschicklichkeit, Einsicht, f. Verstand, m.

Capacify, kă-păs'-ĭ-fī, v. a. tüchtig, geschickt machen. (n. u.)

Capacious, kă-pā'-shŏs, a. weit, geräumig; fig. umfassend; ‖—ness, s. Geräumigkeit, Weite, f.; fig. Umfassende des Geistes, n.

Capacitate, kă-păs'-ĭ-tāt, v. a. fähig, geschickt machen.

Capacitation, kă-pă-sĭ-tā'-shŭn, s. Fähigmachen, n.

Capacity, kă-păs'-ĭ-tĭ, s. (for) Geräumigkeit, f. Rauminhalt; Raum, m.; Gelaß, n.; fig. Fähigkeit, Geschicklichkeit, Fassungskraft, Einsicht; Befugniß, f. Vermögen, n.; Stand, Charakter, m. Eigenschaft; (T. Phys.) Capacität; (T. Naut.) Tragfähigkeit, f. Fach, n.

Capade, kă-pād', s. (bei Hutmachern)

Caparison, kă-păr'-ĭ-sŭn, s. Pferdedecke, Schabracke, f.; —, v. a. die Schabracke auflegen; fig. lud. ausstaffiren.

Cape, kāp, s. Cap, Vorgebirge, n.; Regen-(Kragen)Mantel, m.; — of Good Hope, Vorgebirge der guten Hoffnung, n.; — cod turkey, s. (sl.) Pökelfisch, m.; — female, Federn, in denen mehr Schwarz ist; — -fly-away, s. Nebelbank, f.; — -line, s. (T. Chir.) Amputationsbinde, f.; — may goody, (Am.) Lafayette-Fisch, m.; — -town, s. Capstadt, f.; — -wine, s. Constantia- oder Capwein, m.

Capel, kăp'-ĕl, s. aus Quarz, Schörl und Hornblende bestehende Gestein (in Cornwall), n.

Capelan, kăp'-ĭ-lăn, s. grönländische Lachs, m.

Capelling, kă-pĕl'-lĭng, a. — furnace, s. Darrofen, m.

Caper, kā'-pŭr, s. Kaper, f.; — -bush, — plant, — tree, s. Kapernstaude, f.; —spurge, s. kreuzblättrige Wolfsmilch, f.

Caper, —, s. Kaper, Seeräuber, m.; — -merchant, s. (sl.) Tanzmeister; Hopfenhändler, m.

Caper, —, s. Bocksprung, Luftsprung, m.; — cutting, Luftsprünge machend; to cut —s, Luftsprünge machen; —, v. n. Capriolen machen, hüpfen; to — about, umherspringen; ‖—er, s. Luftspringer, m.

Schnepfe, f.

Capercailzie, kă-pŭr-kāl'-zē, s. (schott.)

Capias, kā'-pĭ-ăs, s. (T. Ges.) Verhaftsbefehl, Vollstreckungsbefehl, m.

Capibar, v. Cabiai.

Capillaceous, kăp-pĭl-lā'-shŏs, a. v. Capillary.

Capillaire, kăp-pĭl-lār', s. Frauenhaarsyrup, m.

Capillament, kă-pĭl'-lă-mĕnt, s. haardünne Fiber der Nerven, f.; faserige Staubfäden, pl. Haarige an den Pflanzen, n.

Capillarimeter, kăp-pĭl-lăr-ĭm'-ĭ-tŭr, s. Oelgütemesser, m.

Capillarity, kăp-ĭl-lăr'-ĭ-tĭ, s. Haarröhrenkraft, f.

Capillary, kăp'-pĭl-lă-rĭ, a. haarförmig, haarfein; —, s. Haarpflanze, f.; Haargefäß, n. Haarröhre, f.; — action, s. Capillarität, f.; — attraction, s. Haarröhrchenanziehung, f.; — filter, s. Fadenfilter, m.; — native copper, s. Haarkupfer, n.; — tube, Haarröhrchen, n.; — veins, — vessels, s. pl. Capillargefäße, pl.

Capillation, kăp-pĭl-lā'-shŭn, s. Haarröhre, f. (n. u.)

Capillature, kă-pĭl'-lă-tŭr, s. Haarbüschel, m.

Capilliform, kă-pĭl'-lĭ-fōrm, a. haarförmig.

Capillotade, kă-pĭl'-lō-tād, s. Ragout, n.

Caping, kā'-pĭng, s. (T. Uhrm.) Deckplatte, f.

Capital, kăp'-ĭ-tăl, s. Hauptstadt, f.; Anfangsbuchstabe; Knauf, m. Capitäl (einer Säule); Stammgeld, Capital, n.; —, a. zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe; Leib und Leben betreffend, peinlich; hauptsächlich, vorzüglichst; groß, Anfangs...; groß, wichtig, vortrefflich; —s, pl. Versalien, pl.; Frakturschrift, f.; — crime, s. Todesverbrechen, n.; — lees, s. starke Pottaschenlauge, f.; — ship, s. Linienschiff, n.; — stock, Stammcapital, n. Hauptsumme, f.; ‖—ist, s. Capitalist, m.; ‖—ly, adv. vorzüglich, vortrefflich; peinlich; Todes...; —ly convicted, des Todes schuldig; ‖—ness, s. peinliche Verbrechen, n. (l. u.)

Capitalization, kăp-ĭ-tăl-ĭ-zā'-shŭn, s. Capitalisirung, f.

Capitalize, kăp'-ĭ-tăl-īz, v. a. als Capital anlegen.

Capitate, kăp'-ĭ-tāt, a. (T. Bot.) kopftragend, kopfförmig.

Capitation, kăp-ĭ-tā'-shŭn, s. Zählung nach den Köpfen, f.; (— -tax). Kopfgeld, n.

Capite, kăp'-ĭ-tĭ, s. (T. Ges.) tenure in —, Kronlehen, n.

Capito, kăp'-ĭ-tō, s. Mön, Alet, m.

Capitol, kăp'-ĭ-tŏl, s. Capitolium, n.; Congreßhaus, n. (Am.); ‖—ine, kăp'-ĭ-tō-līn, a. zum Capitolium gehörig.

Capitular, kă-pĭt'-ŭ-lăr, s. Stiftsherr, m.; Capitulare, n.; Capitelschluß, m.; ‖—ly, adv. in der Form eines geistlichen Capitels; ‖—y, a. Capitel...

Capitulate, kă-pĭt'-ŭ-lāt, v. n. in Artikel od. Capitel bringen, artikelweise aufsetzen (n. u.); capituliren; sich auflehnen.

Capitulation, kă-pĭt-ŭ-lā'-shŭn, s. Capitulation, f.; Aufsetzen einer Schrift

in Capiteln, *n.* (n. u.); kaiserliche Wahlcapitulation, *f.* [pitulirt.

Capitulator, kå-pĭt'-ṳ-lā-tŭr, *s.* der ca-

Capitule, kăp'-ĭt-ṳl, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.* (n. u.)

Capitulum, kå-pĭt'-ṳ-lŭm, *s.* Köpfchen, Knöpfchen; (*T.* Anat. u. Bot.) Köpfchen, *n.*; Helm (der Destillirblase), *m.*

Capivi, kå-pē'-vĭ, *s.* Copaibabalsam, *m.*; — tree, *s.* weiße Balsambaum, *m.*

Caple, kăp'-p'l, *s.* Gaul; kalkartige Fels als Nebengestein der cornischen Erzgänge, *m.*

Capnomancy, kăp'-nŏ-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus dem Opferrauche, *f.*

Capoc, kå-pŏk', *s.* Seidenbaumwolle, *f.*

Capoch, kå-pōtsh', *s.* Mönchskappe, *f.*; —, *v. a.* die Kappe abziehen. (n. u.)

Capon, kā'-p'n, *s.* Kapaun; Verschnittene; Liebesbrief, *m.*; —'s-tail, *s.* Baldrian, *m.*; ||—ize, *v. a.* kapaunen, kastriren, verschneiden.

Caponniere, kăp-pŏn-nēr', *s.* bedeckte Gang in einem Festungsgraben, *m.*; Schießgrube, Schießhütte, *f.*

Capot, kå-pŏt', *s.* Matsch (im Piquetspiele), *m.*; —, *v. a.* matsch machen.

Capote, kå-pōt', *s.* Regenmantel; Soldatenrock, *m.* [ze, *f.*

Capouch, kå-pōtsh', (Mönchs-) Kapu-

Cappadine, kăp'-på-dĭn, *s.* Abfallseide (des Cocons), *f.*

Capped, kăpt, *a.* mit Deckel, Deckel . . .

Capper, kăp'-pŭr, *s.* Mützenmacher; Mützenhändler; (Am.) gedungene Bieter, *m.*; — -clawing, *s.* (Shakesp.) Weiberbalgerei, *f.*

Capping, kăp'-pĭng, *s.* *T.* Lang-, Rostschwelle, *f.*; — -brick, *s.* Deckstein, *m.*; — -piece, *s.* Rostschwelle, *f.* Holm, *m.*; — -plate, *s.* Rahmstück, *n.*

Capreol, kăp'rĭ-ŏl, *s.* Ranke, *f.*; ||—ate, *a.* (*T.* Bot.) rankend.

Caprice, kå-prēs', kăp'-rēs, **Capri-chio**, kå-prĭtsh'-ō, *s.* Eigensinn, *m.* Grille, Laune, *f.*; Einfall, *m.* (*T.* Mal. u. Mus.) Capriccio, *n.*

Capricious, kå-prĭsh'-ŏs, *a.* eigensinnig, wunderlich, launisch; muthwillig; ||—ness, *s.* Eigensinn, *m.* wunderliche Laune, *f.*

Capricorn, kā-'-prĭ-kŏrn, *s.* Steinbock (im Thierkreise); Bockkäfer, *m.*; ||—ified, *a.* zum Hahnrei gemacht.

Caprid, kăp'-rĭd, *a.* Ziegen...

Caprification, kăp-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* *T.* künstliche Befruchtung der Feigen, *f.*

Caprifole, kăp'-rĭ-fōl, *s.* Geißblatt, *n.*

Capriform, **Caprine**, kăp'-rĭ-fŏrm, kăp'-rīn, *a.* ziegenartig. [Capriole, *f.*

Capriole, kăp-rĭ-ōl', *s.* Luftsprung, *m.*

Capriped(e), kăp'-rĭ-pĕd, *a.* bocksfüßig.

Capsicum, kăp'-sĭ-kŭm, *s.* spanische Pfeffer, *m.*

Capsize, kăp-sīz', *v. a.* (*T.* Naut.) umstürzen, umkehren; —, *v. n.* umschlagen.

Capstan, **Capstern**, kăp'-stăn, kăp'-stŭrn, *s.* (*T.* Naut.) Kabestan, *m.* Gangspille, *f.*; main —, große Gangspille, *f.*; vertical —, (*T.* Mech.) stehende Welle od. Winde, *f.*; to come up the —, von der Gangspille sich abwinden (von Tauen); — -bars, *s. pl.* Gangspillspeichen, *pl.* [sſelförmig.

Capsular, —y, kăp'-sṳ-lăr, *a.* kap-

Capsulate, **Capsulated**, kăp'-sṳ-lāt, *a.* eingekapselt, eingeschachtelt.

Capsule, kăp'-sṳl, *s.* Samenkapsel, *f.*; (*T.* Chem.) Probiertiegel, *m.*; metallene Patronenhülse; gallertige Hülle von Arzneien, *f.*

Captain, kăp'-tĭn, *s.* Anführer, Befehlshaber, Feldherr; Hauptmann, Capitän; Schiffscapitän; Grubenvorsteher; (auf Schulen) Primus, *m.*; —, *a.* tapfer; — -bashaw, *s.* Militairmusikdirector, *m.*; — -dresser, *s.* Director der Erzwäschereien, *m.*; — of foot, Hauptmann bei der Infanterie, *m.*; — of horse, Rittmeister, *m.*; — of the fore-top, Vormann der Fockmastleute, *m.*; — of the hold, Vormann der Leute im Raum; — -general, Oberbefehlshaber, *m.*; — -lieutenant, Stabscapitän, *m.*; —'s beat, *s.* (Am.) Milizcompagniebezirk, *m.*; ||—cy, Rang (*m.*) od. Stelle eines Capitäns oder Feldherrn; Statthalterschaft; ||—ry, *s.* Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft, *f.*; ||—ship, *s.* Hauptmannsstelle; Feldherrnstelle; Kreishauptmannschaft; Anführung; Kriegskunde, *f.*; — Tom, *s.* Pöbelführer, *m.*

Captation, kăp-tā'-shŭn, *s.* Bewerbung; Erschleichung; Schmeichelei, *f.*

Caption, kăp'-shŭn, *s.* Captur, Wegnahme; Verhaftnehmung, *f.*; Fangen (einer Person) durch verfängliche Reden, *n.*; Verhaftsbefehl; *T.* Executionsschein; (Am.) Titel, *m.* Ueberschrift, *f.*

Captious, kăp'-shŏs, *a.* verfänglich; nachstellerisch, tadelsüchtig, arglistig; ||—ness, *s.* Verfänglichkeit; Tadelsucht, *f.*

Captivate, kăp'-tĭ-vāt, *v. a.* gefangen nehmen; unterjochen; *fig.* fesseln, einnehmen; gewinnen; (to) zum Sklaven machen; —, *a.* zum Gefangenen gemacht.

Captivation, kăp-tĭ-vā'-shŭn, *s.* Gefangennehmung; *fig.* Fesselung, *f.*

Captive, kăp'-tĭv, *s.* (to) Kriegsgefangene; (to) Gefangene, *m.*, auch *fig.*; —, *a.* kriegsgefangen; gefangen; *fig.* eingenommen, gefesselt; — balloon, *s.* gefesselte Luftballon, *m.*; —, *v. a.* *v.* to Captivate.

Captivity, kăp-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei, *f.*

Captor, kăp'-tŭr, *s.* der zum Gefangenen macht; der ein Schiff aufbringt.

Capture, kăp'-tshŭr, *s.* Fangen, Wegnehmen, *n.*; Fang, *m.*; Beute, Prise; Verhaftung, *f.*; —, *v. a.* fangen, gefangen nehmen; erbeuten, aufbringen.

Capuccio, kå-pō'-tshĭ-ō, *s.* Kappkragen, *m.* Regenkappe, *f.*

Capuched, kå-pōtsht', *a.* mit einer Kapuze bedeckt. (l. u.)

Capuchin, kăp-ṳ-shēn', *s.* Kapuziner, *m.*; Regenkappe, *f.* Kappkragen, *m.*; Kappentaube; Balsamine, *f.*; — monkey, *s.* Kapuziner-Affe, *m.*; — lettuce, *s.* Kapuzinersalat, *m.* [*m.*

Capucine, kăp'-ṳ-sĭn, *s.* Kapuzineraffe,

Capulin, kăp'-ṳ-lĭn, *s.* mexikanische Kirsche, *f.*

Caput mortuum, kā'-pŭt mŏr'-tṳ-ŭm, *s.* *T.* Destillirrückstand, Todtenkopf, *m.*

Car, kăr, *s.* Karren; Wagen; Triumphwagen; (Am.) Eisenbahnwagen; (*T.* Astr.) große Bär, *m.*; Gondel (des Ballons), *f.*; — -basket, *s.* (*T.* Railw.) Gepäcknetz, *n.*; — -brake, *s.* Bremse, *f.*; — -bumper, *s.* Stoßkissen, *n.*; — -cab, *s.* Heizer- od. Ingenieurhäuschen der Locomotive, *n.*; — -couch, *s.* Reiseschlafwagen, *m.*; — -hand, *s.* linke Hand, *f.*; — -heater, *s.* Waggonheizapparat, *m.*; — -house, *s.* (Am.) Gebäude für Eisenbahnwagen, *n.*; — -man, *s.* Kärrner, *m.*; — -register, *s.* (*T.* Railw.) Drehkreuz zur Personencontrolle, *n.*; — -taker, *s.* Wagenmeister, *m.* [*f.* Carabiner; Carabinier, *m.*

Carabine, kăr'-å-bīn, *s.* Stutzbüchse,

Carabineer, kăr-bĭ-nēr', *s.* Carabinier, *m.* [zeug), *f.*

Carac, kăr'-ăk, *s.* Karake (Fahr-

Caracal, kăr'-å-kăl, *s.* syrische Katze, *f.*

Caracol, kăr'-å-kŏl, *s.* halbe Wendung, Schwenkung (zu Pferde); Wendeltreppe, *f.*; —, *v. n.* halbe Wendungen, Schwenkungen machen; plänkeln.

Caracoly, kăr'-å-kŏl-ĭ, *s.* Metallmischung aus Gold, Silber, Kupfer, *f.*

Caramel, kăr'-å-mĕl, *s.* braune Zuckerkand, *m.* [schale, *f.*

Carapace, kăr'-å-pās, *s.* Schildkröten-

Carat, kăr'-ăt, *s.* Karat, *n.*; Werth, *m.*

Caravan, kăr-å-văn', kăr'-å-văn, *s.* Karavane, *f.*; große (Reise) Fuhrwerk, *n.*; — -boiler, *s.* wagenförmige Kessel, *m.* [Karavanserei, *f.*

Caravansary, kăr-å-văn'-să-rĭ, *s.*

Caravel, kăr'-å-vĕl, *s.* Caravelle (Fahrzeug), *f.*

Caraway, kăr'-å-wā, *s.* Kümmel, *m.*; common —, Feldkümmel, *m.*; — -seed, *s.* Kümmelsame, *m.*

Carbine, kăr'-bīn, *v.* Carabine.

Carbon, kăr'-bŏn, *s.* Holzkohle, *f.*; (*T.* Chem.) Kohlenstoff, *m.*; — -battery, *s.* Bunsensche Batterie, *f.*; — -light, *s.* elektrische Licht, *n.*; — -painting, *s.* Kohlendruck, *m.*; ||—a'ceous, *a.* Kohlenstoff enthaltend; gekohlt, kohlig; ||—ate, *s.* kohlensaure Salz, *n.*; — ate of alumina, kohlensaure Thonerde, *f.*; — ate of lime, kohlensaure Kalk, *m.*; ||—ate, *v. a.* verkohlen; *v. a.* mit Kohlensäure schwängern; ||—ated, (—ous), *a.* kohlenstoffhaltig; — ated sandstone, *s.* Kohlensandstein, *m.*; ||—ic, (kăr-bŏn'-ĭk) *a.* kohlenstoffhaltig; — ic acid, Kohlensäure, *f.*; — ic acid engine, *v.* Gas-engine; — ic oxide, Kohlenoxyd, *n.*; ||—ides, *s. pl.* kohlenartige Stoffe, *pl.*; ||—if'erous, *a.* Kohlenstoff erzeugend; ||—iza'tion, *s.* Verkohlung, *f.*; ||—ize, *v. a.* verkohlen; ||—ous, *a.* kohlig.

Carbona, kăr-bō-nā, *s.* unregelmäßige Erzgruppe, *f.*

Carbonade, **Carbonado**, kăr-bō-nād', kăr-bō-nā'-dō, *s.* Rostbraten, *m.*; —, *v. a.* auf Kohlen rösten oder braten; *fig.* zerhacken, zerhauen.

Carboys, kăr'-bŏĭz, *s. pl.* große umflochtene Flaschen, Ballons (zu Spiritus, ꝛc.), *pl.*

Carbuncle, kăr'-bŭngk-k'l, *s.* Karbunkel; Karfunkel, *m.* Pestbeule, *f.* ||—d, *a.* mit Karfunkeln besetzt; mit Karbunkeln behaftet; **Carbuncular**, kăr-bŭng'-kṳ-lăr, *a.* zum Karfunkel gehörig; karbunkelartig; **Carbunculation**, kăr-bŭng-kṳ-lā'shŭn, *s.* Karbunkel, Brand in den Knospen, *m.*

Carburet, kăr'bṳ-rĕt, *s.* Kohlenstoffverbindung, *f.* Carburet, *n.*; — of potassium, Kohlenstoffkalium, *n.*; ||—ted, *a.* mit Kohlenstoff verbunden; — ted hydrogen gas, Kohlenwasserstoffgas, *n.*

Carcanet, kăr'-kå-nĕt, *s.* Halsgeschmeide, *n.*

Carcass, kăr'-kăs, *s.* Gerippe, *n.* Leichnam (von Thieren); Rumpf (eines Schiffes), *m.*; Gerippe (eines Hauses), *n.*; Trümmer, Ueberbleibsel, *pl.*; Brandkugel: Carcasse, *f.*; — -butcher, *s.* Großschlächter, *m.*; — composition, *s.* Brandsatz, *m.* [*n.* (n. u.)

Carcelage, kăr'-sĭ-lāj, *s.* Verhaftgeld,

Carceral, kăr'-sĕ-răl, *a.* zum Gefängniß gehörig. [rateurlampe, *f.*

Carcel-lamp, kăr'-sĕl lămp, *s.* Mode-

Carcinoma, kår-sĭ-nō′må, *s.* Krebs, *m.* Krebsgeschwür; Horngeschwür (am Auge), *n.*; ‖–tous, *a.* krebsartig.

Card, kård, *s.* Karte, *f.* Kartenblatt, *n.* Spielkarte; Visitenkarte; Windrose, (auch *fig.*), *f.* *fig.*; Charakter, *m.*; Individuum, Subjekt, *n.*; to be upon the –s, im Plane stehen; – -board, *s.* Kartenpapier, *n.*; – -board castle, *s.* Kartenhaus, *n.*; – -box, *s.* Spielkästchen, *n.*; – -case, *s.* Kartenfutteral, *n.*; – -counters, *s. pl.* Spielmarken, *pl.*; – -maker, *s.* Kartenmacher, *m.*; – -match, *s.* Spielpartie; Schwefelkarte (zum Zünden), *f.*; – -rack, *s.* Visitenkartenhalter, *m.*; – -room, *s.* Spielzimmer, *n.*; – -sharper, *s.* Betrüger im Kartenspiele, *m.*; – -table, *s.* Spieltisch, *m.*; a pack of –s, ein Spiel Karten; –, *v. n.* in der Karte spielen (gern und oft); –, *v. a.* durcheinander mengen, dadurch verderben, entwürdigen; verprassen; verfälschen; ‖–er, *s.* Kartenspieler, *m.*

Card, kård, *s.* Karde, Kardätsche, Krämpel, *f.*; –, *v. a.* krämpeln, kardätschen, kämmen (Wolle); – board, *s.* Krämpelbret, *n.* Krämpelbank, *f.*; – room, *s.* Krämpelstube, *f.*; – wire, *s.* Kratzdraht, *m.*; ‖–es, kårdz, *s. pl.* eßbare Blattrippen, *pl.*; Boden der Artischokken, *m.*: – ing-engine, – ing-machine, *s.* Flockenmaschine, *f.*; – -frame, *s.* Kardenkreuzholz, *n.*; – wool, *s.* Krämpelwolle, *f.*

Cardamine, kår′-då-mīn, *s.* Wiesenkresse, *f.*

Cardamom, Cardamomum, kår′-då-mŏm, kår-då-mō′-mŭm, *s.* Kardamome (Pflanze), *f.*

Cardiac, Cardiacal, kår′-dĭ-ăk, kår-dī′-å-kål, *a.* herzstärkend; zum Herzen gehörig; –, *s.* herzstärkende Mittel, *n.*; –al arteries, *s. pl.* Magenmundarterien; Kreuzarterien des Herzens, *pl.*: – passion, *s.* Herzweh, *n.*; – plexus, *s.* Herznervengeflecht, *n.*

Cardialgy, kår′-dĭ-ăl-jĭ, *s.* Herzweh, Magendrücken, *n.*

Cardinal, kår′-dĭ-nål, *a.* vornehmst, hauptsächlichst, Kardinal..., Haupt...; –, *s.* Kardinal; Kardinalfink; rother Frauenmantel, *m.*: monatliche Reinigung, *f.*; rother Glühwein, *m.*; – -flower, *s.* Kardinalsblume, *f.*; – numbers, *pl.* Kardinalzahlen, *pl.*; – points, *pl.* Hauptpuncte (Ost, West, Nord, Süd), *pl.*: – signs, *s. pl.* Hauptzeichen (im Thierkreise: Widder, Wage, Krebs, Steinbock), *pl.*; the four – virtues, die vier Kardinaltugenden, *pl.*; – winds, Hauptwinde, *pl.*; ‖–ate, –ship, *s.* Kardinalswürde, *f.*

Cardiogmus, kår-dĭ-ŏg′-mŭs, *s.* Sodbrennen, *n.*

Cardioid, kår′-dĭ-ŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Kardioide, *f.*

Cardoon, kår-dōn′, *s.* spanische Artischocke, *f.*

Care, kâr, *s.* Sorge, *f.*; Kummer, *m.* Unruhe, Besorgniß; Sorgfalt, Pflege, *f.* Fleiß; Gegenstand der Sorge oder Liebe, *m.*; Vorsicht, Acht, *f.*; to take – (of), in Acht nehmen, Sorge tragen (für); sich hüten (vor); to take – (to), sich in Acht nehmen, sich hüten; sich bemühen; to take – (for), besorgt sein (um); to have a –, sich vorsehen, hüten; to cast away –, sich der Sorge entschlagen; [to the] – of..., abzugeben bei ..., per Adresse ...; – crazed, *a.* abgehärmt; – -defying, *a.* der Sorge Trotz bietend; – enchanting, *a.* Sorgen vertreibend; – -taking, *a.* sorgsam; *s.* Sorgen, Bemühen, *n.*; – tired, *a.* von Sorgen müde; – -tuned, *a.* klagend, mißgestimmt; – worn, *a.* von Kummer aufgerieben; – -wounded, *a.* von Kummer und Sorge verwundet; –, *v. n.* sorgen; (for, um) sich bekümmern, sich kümmern; to – for *or* to, zu Etwas Lust haben; what do I –? was kümmert mich das? I don't – a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir Nichts daraus; I – not *or* I don't –, es verschlägt mir Nichts, es gilt mir gleich; ‖–ful, *a.* –fully, *adv.* sorgfältig, sorgsam; (of) vorsichtig, behutsam; (of, for) sorglich, besorgt (um); Sorge verursachend; sorgenvoll, bekümmert, ängstlich; ‖–fulness, *s.* Sorgfalt, Sorge, Sorgsamkeit; Behutsamkeit, Vorsichtigkeit; Besorgniß, *f.*; ‖–less, *a.* (–ly, *adv.*) (in) sorglos, nachläßig; sorgenfrei, heiter, aufgeräumt; (of, about) unbekümmert; unbedachtsam, unvorsichtig; ‖–lessness, *s.* Sorglosigkeit; Nachlässigkeit; Unachtsamkeit; Unvorsichtigkeit, *f.*

Careen, kå-rēn′, *s.* Kiel, *m.*; thorough –, ganze Kielholung, *f.*; – ing-blocks, *s. pl.* Blöcke einer Kielholungstakel, *pl.* –, *v. a.* (ein Schiff) kielholen; –, *v. n.* gekielholt werden; sich auf die Seite legen.

Career, kå-rēr′, *s.* Rennbahn, Laufbahn; *fig.* Bahn, *f.*: volle Lauf, *m.* Rennen, *n.*; höchste Eile, *f.*; to pass the –, Anlauf beim Turniere nehmen; –, *v. n.* rennen, eilen; schnell segeln.

Caress, kå-rĕs′, *v. a.* liebkosen, streicheln; –, *s.* Liebkosung, *f.*; *pl.* Höflichkeiten, *pl.*

Caret, kā′-rĕt, *s.* Einschaltungszeichen (⁀), *n.*

Carey, kā′-rĭ, *s.* Mother –'s chicken, *s.* Sturmschwalbe, *f. v.* Petrel; Mother –'s chicken State, Delaware (Staat).

Carf, kårf, *s.* (Am.) Zeichen an einem zu fällenden Baum, *n.*

Carfax, kår′-fåks, *s.* Kreuzweg, *m.*

Cargason, kår′-gå-sŭn, *s. v.* Cargo.

Cargo, kår′-gō, *s.* Schiffsladung, *f.*; – -book, *s.* Ladebuch, *n.*

Cargoose, kår′-gōs, *s.* (*T.* Ornith.) gehaubte Steißfuß, *m.*

Cariated, kā′-rĭ-å-tĕd, *a.* angefressen; *v.* Carious.

Cariboo, (–ou), kår′-ĭ-bō, *s.* Karibou, *m.* nordamerik. Rennthier, *n.*

Caricature, kår-ĭk-å-tūr′, kår′-ĭk-å-tūr, *s.* Zerrbild, *n.*; –, *v. a.* im Zerrbilde darstellen, lächerlich machen.

Caricaturist, kår-ĭk-å-tū′-rĭst, *s.* Zerrbildner, *n.*

Caricous, kår′-ĭ-kŏs, *a.* (von Geschwüren) feigenartig.

Caries, kā′-rĭ-ĭz, *s.* Beinfraß, Knochenfraß, *m.*

Carinate(d), kår′-ĭ-nåt, (ĕd), *a.* (*T.* Bot.) kielförmig, gekielt.

Cariole, kår′-ĭ-ōl, *s.* kleine, offene Wagen, *m.*

Carion, kår′-ĭ-ŭn, *s. v.* Carrion.

Cariosity, kå-rĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s. v.* Caries.

Carious, kā′-rĭ-ŏs, *a.* (von den Knochen) angefressen, faul.

Cark, kårk, *s.* Kummer, *m.* Sorge, *f.*; –, *v. n.* sich härmen, sich kümmern; to – and care, ängstlich sorgen; –, *v. a.* nagen, mit Kummer erfüllen; (po.) – ing care, nagende Kummer, *m.*

Carl, Carle, kårl, *s.* Kerl, Lümmel; Art Hanf, *m.*; – cat, Kater, *m.*

Carlicues, kår′-lĭ-kūz, *s. pl.* (Am.) Bockssprünge; to cut (up) –, Bockssprünge machen.

Carline thistle, kår′-lĭn-*thĭs*′-s'l, *s.* Eberwurz, *f.*; – oil, *s.* Eberwurzöl, *n.*

Carlings, kår′-lĭngz, *s. pl. T.* Kielschwinnen; graue Erbsen, *pl.*

Carlish, kår′-lĭsh, *a.* etc. *v.* Churlish, etc.

Carlisle-tables, kår-lĭl′-tā′-b'lz, *s. pl.* Tafeln der mittleren Lebenserwartung, *pl.*

Carlock, kår′-lŏk, *s.* Rübsame, *m.*; Hausenblase, *f.*

Carlot, kår′-lŏt, *s.* Bauer, *m.* (n. u.)

Carman, kår′-mån, *s.* Kärrner, Fuhrmann, *m.*

Carmelite, kår′-mĭ-līt, *s.* Carmeliter, *m.*; Carmeliterbirne, *f.*; –, *a.* Carmeliter...

Carminative, kår-mĭn′-å-tĭv, *a.* windtreibend; –, *s.* Blähungsmittel, *n.*

Carmine, kår′-mīn, *s.* Carmin, *m.*

Carminium, kår-mĭn′-ĭ-ŭm, *s.* Carminsäure, *f.* Cochenillestoff, *m.*

Carnadine, kår′-nå-dīn, *s.* Fleischfarbe, *f.* Incarnat, *n.*

Carnage, kår′-nåj, *s.* Gemetzel, Blutbad, *n.*; Fleischhaufen, *pl.*; Wildbrecht (Fleisch vom Wilde, das die Hunde bekommen), *n.*

Carnal, kår′-nål, *a.* fleischlich; sinnlich; wollüstig, unzüchtig; ‖–ism, *s.* fleischliche Begierde, *f.*; ‖–ist, –ite, *s.* fleischlich Gesinnte; sinnliche Mensch, *m.*; ‖–ity, kår-năl′-ĭ-tĭ, *s.* Fleischeslust, Sinnlichkeit, *f.*; ‖–ize, *v. a.* fleischlich machen.

Carnation, kår-nā′-shŭn, *s.* Fleischfarbe; (*T.* Mal.) Fleischdarstellung; Gartennelke, *f.*; ‖–ed, *a.* wie Fleischfarbe gefärbt.

Carnaval, kår′-nå-vål, *s. v.* Carnival.

Carnelian, (–on), kår-nēl′-yŭn, *s.* Carneol, *n.*

Carneous, kår′-nĭ-ŏs, *a.* fleischig.

Carney, kår′-nĭ, *s.* (*T.* Veter.) Frosch, *m.*; (*sl.*) schmeichelnde falsche Rede, *f.*; –, *v. n.* schmeicheln, kriechen; ‖–ing, *a.* schmeichlerisch.

Carnification, kår-nĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* (*T.* Verfleischen, *n.*

Carnify, kår′-nĭ-fī, *v. n.* zu Fleisch werden.

Carnish, kår′-nĭsh, *s.* (*sl.*) Fleisch, *n.*; – -ken, *s.* Diebsspeisehöhle, *f.*

Carnival, kår′-nĭ-vål, *s.* Carneval, *m.* & *n.* Fasching, *m.*

Carnivorous, kår-nĭv′-vō-rŏs, *a.* fleischfressend.

Carnosity, kår-nŏs′-sĭ-tĭ, *s.* Fleischgewächs, *n.*

Carnous, Carnose, kår′-nŏs, kår-nōs′, *a.* fleischig.

Carob, kā′-rŏb, *s.* Carobe (Gewicht), *f.*; – -bean, *s.* Johannisbrot, *n.*; – -tree, *s.* Johannisbrotbaum, *m.*

Caroche, kå-rōtsh′, *s.* Karosse, *f.* Staatswaagen, *m.*

Carol, kår′-rŏl, *s.* Jubellied, *n.* Lobgesang; Gesang, *m.*; kleine Lesezimmer, *n.*; –, *v. n.* singen, jubeln; –, *v. a.* besingen, lobsingen, lobpreisen.

Carolina, kår-ō-lī′-nå, – allspice, *s.* Gewürzstrauch, *m.*; – potatoe, *s.* eßbare Batate, *f.*

Carolitic, kår-ō-lĭt′-ĭk, *a.* mit Blumengewinden geziert.

Caroon, kå-rōn′, *s.* (*sl.*) fünf Schillinge, *pl.*

Carotid, kå-rŏt′-ĭd, *a.* (*T.* Anat.) zu den Halspulsadern gehörig; – arteries, Hauptschlagadern, *pl.*

Carousal, kå-rŏŭ′-zål, *s.* Festgelag; Trinkgelag; Ringelrennen, Carrousell, *n.*

Carouse, kå-rŏŭz′, *v. n.* zechen; zutrinken; Lärm machen (wie Zechende); –, *s.* Trinkgelag, *n.* volle Becher, *m. pl.*; ‖–r, *s.* Zecher, Zechbruder, *m.*

Carp, kårp, *s.* Karpfen, *m.*; –'s-tongue, *s. T.* Kreuzmeißel (des Schlossers), *m.*

Carp, kårp, *v. n.* (at) spotten, sticheln, bekritteln, durchziehen; ‖–er, *s.* Tadler, Spötter, Splitterrichter, *m.*; ‖–ing, *s.* scharfe Kritik, *f.*; –, *a.* ‖–ingly, *adv.* tadelnd, beißend.

Carpal, kår′-pål, *a.* zum Handgelenk gehörig.

Carpathian, kår-pā′-thĭ-ån, *a.* karpathisch; – mountains, *s. pl.* Karpathen, *pl.*

Carpenter, kår′-pĕn-tŭr, *s.* Zimmer-

mann; Schiffbauer; (*T.* Min.) Zimmersteiger; (Theat.) Maschinist, *m.*; —'s bench, Hobelbank, *f.*; —'s rule, *s.* Zollstock, *m.*; —'s scene, Scene auf der Vorderbühne; *f.*; —'s work, Zimmerarbeit, *f.*; —'s yard, Zimmerhof, *m.*

Carpentry, kår'-pĕn-trĭ, *s.* Zimmerhandwerk, *n.*

Carpet, kår'-pĭt, *s.* Teppich, *m.*; *fig.* to be on the —, auf dem Tapete sein; to bring upon the —, auf das Tapet bringen; — bag, *s.* Reisetasche, *f.*; — -baggers, *s. pl.* (Am.) plündernde Abenteurer, *pl.*; — binding, *s.* Teppichbesatz, *m.*; — -broom, *s.* Teppichbeschen, *n.*; — -dance, *s.* häusliche Tänzchen, *n.*; — fastener, *s.* Teppichschraube, *f.*; — -knife, *s.* Fadenschneider, *m.*; — -knight, — weed, *s.* Weichling, *m.*; — -rod, *s.* Teppich-, Treppenläuferstange, *f.*; — -slipper, *s.* Straminpantoffel, *m.*; — -strainer, *s.* Teppichstrecker, *m.*; — -walk, — -way, *s.* Rasenweg, *m.*; —, *v. a.* mit Teppichen bedecken; ‖—ing, *s.* Teppichzeug, *n.* [grober Tücher, *pl.*

Carpmeals, kårp'-mēlz, *s. pl.* Art

Carpus, kår'-pŭs, *s.* (*T.* Anat.) Handwurzel, *f.* Faustgelenk, *n.*

Carpy, kår'-pĭ, *s.* Maßholder, Ahorn, *m.*; Hagebuche, Weißbuche, *f.*

Carrack, kăr'-răk, *s. v.* Carac & Capel; piquante Sauce aus Soya, Katschup, u. a. [Moos, Wurmmoos, *n.*

Carrageen, kăr'-ră-gēn, *s.* Karageen-

Carrara, kăr-ră'-ră, *s.* englische Porzellan. *n.* (dem Carraramarmor nachgeahmt).

Carriage, kăr'-rĭj, *s.* Führen, Fahren, Tragen, Fortbringen, *n.* Transport, *m.*; Eroberung; Erwerbung, *f.*; Fuhrwerk, *n.* Wagen; Protzwagen, *m.*; Laffette, *f.*; Schemel (in Sägemühlen), *m.*; Gepäck, *n.*; Fracht, *f.* Fuhrlohn; *fig.* Benehmen, Betragen, *n.*; Führung, Leitung, *f.*; Anstand, *m.* Haltung, *f.*; Laufbret (an der Presse), *n.*; — and four, vierspännig; by land —, mit Fuhrgelegenheit; — -beam, *s.* Kutschbaum, *m.*; — -blind, *s.* Wagenvorhang, *m.*; — -boot, *s.* Fußpelz, *m.*; — -bridge, *s.* Rollbrücke, *f.*; — -door, — -entrance, *s.* Wagenschlag, *m.*; — -folks, *s.* Leute, die Equipage besitzen; — -frame, *s.* Wagengestell, *n.*; — free, *a.* portofrei; — -jack, — -lifter, *s.* Wagenwinde, *f.*; — -linker, *s.* Hemmkette, *f.*; — -lock, *s.* Radschuh, *m.*; — -road, *s.* Fahrstraße, *f.*; — -stopper, *s.* Brems, *m.*; — -truck, *s.* Güterzug; Zug für Wagen; Kutschenwagen, *m.*; — -way, *s.* Karrenraum; Straßendamm; — of sounds, Fortpflanzen der Töne, *n.*; — of a coach, Kutschengestell, *n.*; bill of —, Frachtbrief, *m.*; — of a mortar, Bettung, *f.*; — of a stair, Treppenwange, *f.*; beast of —, Lastthier, *n.*

Carrick, kăr'-rĭk, *s.* englische Reitrock, *m.*; — -bend, *s. T.* platte Knopf, *m.*; — -bits, *s. pl.* Seitenbätinge des Spills,

Carried, kăr'-rĭd, *a.* (schott.) zerstreut. [*pl.*

Carrier, kăr'-rĭ-ŭr, *s.* Überbringer, Führer, Träger; Fuhrmann, Kärrner; Bote, *m.*; (*sl.*) Schwindler, *m.*; *T.* Vertheilungswalze, *f.*; (*T.* Sug.) Träger, *m.*; — -pigeon, *s.* Brieftaube, *f.*; —s, *pl.* (*T.* Naut.) Kameele, Bojenkasten, *pl.*

Carrion, kăr'-rĭ-ŭn, *s.* Aas; *fig.* Rabenaas, verworfene Weibsbild, *n.*; —, *a.* aasig; Aas fressend; — beetle, *s.* Aaskäfer, *m.*; — crow, Aaskrähe, *f.*; — -kite, — -vulture, *s.* Aasgeier, *m.*; — -pit, *s.* Schindergrube, *f.*; — wool, *s.* Blötwolle, *f.* [schismus, *m.*

Carritch, kăr'-rĭtsh, *s.* (schott.) Kate-

Carriwitchet, kăr'-rĭ-wĭtsh-ĭt, *s.* (*sl.*) unsinnige Scherzfrage, *f.*

Carrom, kăr'-rŏm, *s.* (Am.) (im Billard) Carambolage, *f.*

Carronade, kăr'-rŏn-ād, *s.* Art kurzer Feldstücke, *n.*

Carroon, kăr-rōn', *s.* Nummer an privilegirten Fuhrwerken in London; Pacht für dieselben, *m.*

Carrot, kăr'-rŏt, *s.* Möhre, gelbe Rübe, *f.*; Rothkopf, *m.*; Tabaksrolle, *f.*; *pl.* rothe Haare, *pl.* ‖—iness, kăr'-rŏt-ĭ-nĕs, *s.* rothe Farbe der Haare, *f.*; ‖—y, *a.* mohrrübenfarbig; rothhaarig.

Carrow, kăr'-rō, *s.* (irisch) Spieler, Würfler, *m.*

Carry, kăr'-rĭ, *v. a.* führen, tragen, bringen, auch *fig.*; fortführen, verlängern, ausdehnen; (on) treiben, betreiben, führen; durchsetzen, bewerkstelligen; davon tragen, erlangen, gewinnen; erobern; machen, werfen (Kegel); bei sich führen; zeigen, verrathen; (im Kartenspiele) haben; enthalten, in sich schließen; tragen, hervorbringen; tragen, halten (den Körper); treiben (weit); stützen, unterstützen; (Kandidaten) durchbringen; (von Hunden) (zurück)bringen; haben, besitzen; (it) spielen, sich benehmen, zu Werke gehen; (it) die Oberhand erhalten od. behalten; entfernen, wegtreiben; entzücken; (to, into) eintragen; *fig.* (into) übertragen, wohin spielen (z. B. in ein Land); —, *v. n.* (von Gewehren &c.) tragen, reichen; den Kopf tragen oder halten; ruhen, aufliegen; to — corn, (*sl.*) das Glück gut ertragen; to — it fair with one, Einem viel Aufmerksamkeit beweisen; to — one's self, sich gehaben; sich betragen, sich verhalten; to — the day, die Schlacht gewinnen, siegen; to — a price, theuer sein, kosten; to — a work, eine Schanze nehmen; to — one's aims high, weit aussehende Pläne haben, große Entwürfe machen; to — one's point, seinen Kopf durchsetzen; to — coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to — the sail stiffly, steif segeln; the question was carried, der Antrag ging durch; to — it high, sich stolz benehmen; to — it off, sich entziehen; to — to the ground, zu Grabe tragen; to — to account, in Rechnung bringen; fetch and —, (von Hunden) apportiren; to — away, wegtragen, wegführen, fortschaffen; *T.* durch das Schlingern des Schiffes verlieren; (v. Masten) brechen; davon tragen, erhalten; irre machen, verleiten; to — before, voran tragen; to — all before one, sich Alles unterwerfen; to — false, (von Säulen) aus dem Lothe weichen; to forth, *or* out, hinaus tragen oder führen; zur Schau tragen, zeigen; aufstellen, vortragen; carried forward (over), Transport Folio...; to — in, into, hineintragen, hineinführen; *fig.* richten auf; to — off, wegtragen, wegführen, entführen; wegraffen, tödten; to — on, anführen; antreiben; fortsetzen; (be-) treiben, machen; (Am.) es treiben, schwärmen; *fig.* verfolgen; befördern; to — out, hinaustragen, hinausbringen, hinausführen; *fig.* durchsetzen; in Staunen setzen; — me out! (*sl.*) so was lebt nicht! to — over, hinüber führen od. tragen; übertragen, transportiren; to — through, durchführen, ausführen; to — to account, in Rechnung bringen; to — up, hinauf führen, tragen oder bringen; to — (along) with, bei sich führen; that is — ing it very fine, das heißt die Sache sehr genau nehmen; — all, *s.* Omnibus; (Am.) Schlitten, *m.*; — -log, *s.* (Am.) Holztransportwagen, *m.*; — paid, *a.* portofrei; — -tale, *s.* Stadtklatsche, *f.*; — ings-on, *s. pl.* (Am.) Lustbarkeiten, *pl.*; — ing establishment, *s.* Speditionsbureau, *n.*; —ing places, *s. pl.* (*T.* Geogr.) Trageplätze, *pl.*; — ing traffic, *s.* (*T.* Railw.) Güterverkehr, *m.*; —ing trade, *s.* Speditionsgeschäft, *n.* Rhederei, *f.*

Carry, —, *s.* (schott.) Wolkenzug, *m.*

Carse, kārs, *s.* (schott.) Niederung, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Kresse, *f.*

Cart, kårt, *s.* Karren, *m.*; Fuhrwerk, *n.* Wagen, *m.*; *pl.* (*sl.*) Paar Schuhe, *n.*; to put the — before the horses, *prov.* die Pferde hinter den Wagen spannen; — -grease, *s.* Wagenschmiere, *f.*; — -horse, *s.* Zugpferd, *n.*; — house, *s.* Wagenschoppen, *m.*; — -jade, *s.* Karrengaul, *m.*; — -load, *s.* Karren-, Wagenladung, *f.*; — -rack, *s.* Wagenleiter, *f.*; — -rope, *s.* Karrenseil, *n.*; — -rut, *s.* Fahrgeleise, *n.*; — saddle, *s.* (schott.) ordinäre Sattel, *m.*; — -taker, *s.* Wagenmeister, *m.* — -tilt, *s.* Spriegel, *m.* Wagendecke, Blache, *f.*; — -tire, *s.* Radschiene, *f.*; — -track, *s.* Landstraße, *f.*; — -way, *s.* Fahrweg, *m.*; — -wheel, *s.* Wagen-, Karrenrad; (*sl.*) Fünfschillingstück, *n.* Krone, *f.*; to tumble — -wheels, ein Rad schlagen; — -wright, *s.* Karren-, Wagen-, Stellmacher, *m.*; —, *v. n.* fahren, karren; —, *v. a.* (zur Strafe) auf einem Karren ausstellen; auf einen Karren setzen; ‖—age, kår'-tĕj, *s.* Fuhrlohn; Rollgeld, *n.*; Transportkosten, *pl.*; Einschlag, *m.*; ‖—er, *s.* Kärrner, Fuhrmann; (*T.* Min.) Schlepper, *m.*; ‖—erly, *a.* auf Fuhrmannsart, roh; ‖—ing, *s.* An- und Abfuhr (mit Karren), *f.*

Carte-blanche, kårt-blånsh', *s.* Blanquet, *n.* uneingeschränkte Vollmacht, *f.*

Cartel, kår'-tĕl, *s.* Herausforderung, *f.*; Cartel, *n.* Auswechselungsvertrag, *m.*; — -ship, *s.* Parlamentärschiff, *n.*; —, *v. a.* herausfordern.

Cartesian, kår-tē'-zhĭ-ăn, *s.* Cartesianer, *m.*; —, *a.* cartesianisch; — figures, *s. pl.* cartesianische Teufelchen, *pl.*

Carthaginian, kår-thă-jĭn'-ĭ-ăn, *s.* Carthaginienser, *m.*; —, *a.* carthaginiensisch.

Carthamine, kår-thă-mĭn, *s.* Safflorroth; Tassenroth, *n.*

Carthaminic, kår-thăm-ĭn'-ĭk, *a.* — acid, *s.* vegetabilische Roth, *n.*

Carthamus, kår'-thă-mŭs, *s.* Safflor, *m.*; — paint, Saffranlack, *m.*

Carthusian, kår-thŭ'-zhŭn, *s.* Karthäusermönch, Karthäuser, *m.*; —, *a.* die Karthäuser betreffend; — -pink, *s.* Karthäusernelke, *f.*

Cartilage, kår'-tĭ-lāj, *s.* Knorpel, *m.*

Cartilagineous, Cartilaginous, kår-tĭ-lă-jĭn'-ĭ-ŭs, kår-tĭ-lăd'-jĭ-nŭs, *a.* knorpelig; — fishes, *pl.* Knorpelfische, *pl.*

Cartisane, kår'-tĭ-zăn, *s.* Spitzenpergament, *n.* [stenstecher, *m.*

Cartographer, kår-tŏg'-răf-ŭr, *s.* Kar-

Cartoon, kår-tōn', *s.* Carton, *m.* Musterzeichnung auf starkem Papier, Vorzeichnung, *f.*

Cartouch, kår-tōtsh', *s.* Kartätsche; Patronentasche; Randverzierung, Cartusche, Schönleiste, *f.*

Cartridge, kår'-trĭj, *s.* Patrone, *f.*; — -box, — -pouch, *s.* Patronentasche; Waidtasche, *f.*; — -paper, *s.* Kartenpapier, *n.*; — -works, *s. pl.* Patronenfabrik, *f.*

Cartulary, kår'-tŭ-lă-rĭ, *s.* Urkundenbuch, *n.*; Archivar, *m.*

Carucate, kăr'-ŭ-kāt, *s.* Land, welches ein Gespann in einem Jahre bebauen kann, *n.* Hufe, *f.*

Caruncle, kăr'-ŭngk-k'l, *s.* Fleischwarze, *f.*; Fleischkamm, *m.*; (*T.* Bot.) Samendrüse, *f.*; **Caruncular**, kăr-ŭngk-kŭ-lăr, —culate, —culous, *a.* fleischwarzenähnlich; **Carun'culated**, *a.* mit fleischigem Auswuchs.

Carve, kårv, *v. a.* ausschneiden, ausschnitzen, aushauen; graben, eingra-

den, stechen; (in Kupfer) stechen; vorschneiden, zerlegen; *fig.* vertheilen, willkührlich einrichten, auswählen u. nehmen od. geben; zuschneiden; schneiden, hauen; —, *v. n.* (auch mit for) vorschneiden, vorlegen; die Bildhauerei treiben; Figuren schnitzen, stechen, graben; to — out, ausschneiden, aushauen; *fig.* bilden, bereiten; ‖—d, *a.* durchbrochen; —d work, *s.* Schnitzwerk, *n.* Bildhauerarbeit, *f.*; —, *s.* Hufe, *f.* Acker, *m.*; ‖—r, *s.* Bildschnitzer; Bildhauer; Kupferstecher; Vorschneider, *m.*; Vorschneidemesser, *n.*; Fischkelle, *f.*; *fig.* Schöpfer, Schmied, *m.*; —r's-works, *s.* Bildschnitzer- od. Bildhauerarbeit, *f.*

Carvel, kår'-vĕl, *s.* Karavelle (Fahrzeug); Seenessel, Meernessel, *f.*

Carving, kår'-vĭng, *s.* Bildhauer-, Schnitz-, Kupferstecherkunst, *f.*; Schnitzwerk, *n.*; Kupferstich, *m.*; —s in wood, *s. pl.* Bildschnitzerei, *f.*: —, *a.* — knife, *s.* Vorschneidemesser; Schnitzmesser, *n.*; — tools, *s. pl.* Schneide-, Stechinstrumente, *pl.*

Caryates, **Caryatides**, kăr-ĭ-ā'-tēz, kăr-ĭ-ăt'-ĭ-dēz, *s. pl.* (*T.* Archit.) Säulenträger, Pfeiler in weiblicher Gestalt, *pl.* [knopf, *m.*

Cascabel, kăs'-kă-b'l, *s.* Kanonen-

Cascade, kăs-kād', *s.* Wasserfall, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) speien, ausspritzen.

Cascans, kăs'-kănz, *s.* Brunnen der Minirer, *m.*

Case, kās, *s.* Futteral, Futter, Gehäuse, Behältniß, *n.*; Scheide, Kapsel; Planke, (am Webstuhl); Haut, *f.* Balg; (*T.* Naut.) Verschlag, Köcher, *m.*; Hülse; Decke, Kappe, *f.*; (*sl.*) schlechte Krone (Münze), *f.*; (Bett-)Überzug, *m.*; Äußere eines Gebäudes; leere Gebäude; (*T.* Min.) übersetzende Quarztrumm, *n.*; Wasserriß, *m.* Wasserkluft, *f.* (*T*—*s.* Buchdr.) Schriftkasten; (*sl.*) sonderbare Kerl, *m.* Original, *n.*; a hard —, Taugenichts, *m.*; — of imperfections, *s.* Defectkasten; *m.*; a hare in its —, ein unabgezogener Hase, *m.*; — of bottles, Flaschenkeller, *m.*; — -bay, *s. T.* Balkenfach, *n.*; — -bottle, Reiseflasche, *f.*; — -castings, *s. pl.* Hartguß, *m.*; — -cat, *s.* Tigerkatze, *f.*; — -full, *s.* Schriftkasten voll Lettern, *m.*; — -knife, *s.* Küchenmesser, *n.*; — of knives, Messerbesteck, *n.*; — man, *s.* Schriftsetzer, *m.*; — -shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.* Kartätsche, *f.*; — -stake, *s.* Treibambos (zu Uhrgehäusen), *m.*; — -winding watch, *s.* Taschenuhr, *f.* die sich durch Öffnung des Deckels aufzieht; — -work, *s.* Einhängen (der Buchdeckel), *n.*; — -worm, *s.* Raupe, *f.*; —, *v. a.* Quaderwerk anputzen; in ein Futteral oder Gehäuse thun, einstecken; verstecken; umgeben, überziehen, bekleiden; beschlagen; (n. u.) abziehen, aushülsen; —d tin, *s.* Zinnerzschlich, *m.*

Casement, kāz'-mĕnt, nach Anderen kās'-mĕnt, *s.* Schößchen (eines Fensters) *n.*; Fensterflügel, *m.*; Fensterbeschläge, *n.*; Hohlkehle, *f.*; — hinge, *s.* Fensterangel, *f.*; — -stable, *s.* Fensterkrampe, *f.*; — -window, *s.* Klappfenster, *n.*; — staple and stays, *pl.* Fensterkrampen und Haken, *pl.*

Case, kās, *s.* Fall; Umstand, Zustand, *m.*; Lage, *f.*; Rechtsfall, Betreff, *m.*; (*T.* Gramm.) Fall, Casus, *m.*; in —, im Falle daß, dafern, gesetzt daß; in — of need, im Nothfall; to be in — to, im Stande sein; — of conscience, *s.* Gewissensfall, *m.*; the — is broken down, der Prozeß ist verloren; the — is on, die Gerichtsverhandlung hat begonnen; the — is still on, der Prozeß ist noch im Gange; —, *v. n.* (n. u.) den Fall setzen, setzen; to — upon, voraussetzen. [sten (Stahl 2c.)

Case-harden, kās'-hār-d'n, *v. a.* här-

Casein, kā'-zē-ĭn, *v.* Caseum.

Casemate, kās'-māt, *s.* Kasematte; Schießscharte, *f.* Kanonenkeller; Minenbrunnen, *m.*; —d, *a.* mit Kasematten versehen.

Caseous, kā'-shŏs, *a.* käseartig, käsicht.

Casern, kăz'-ŭrn, *s.* Caserne, *f.*

Caseum, kā'-zē-ŭm, *s.* Käsestoff, *m.* Casein, *n.*

Cash, kăsh, *s.* Casse, Barschaft, *f.* bare Geld, *n.*; hard —, ready —, bares Geld; loose —, kleine Geld, *n.*; running —, circulirendes Geld; solid —, klingende Münze: to put one in —, Jemanden Barsendungen machen, ihn decken; in —, in Casse, eingegangen; to be in —, bei Casse, bei Gelde sein; the balance in —, Cassenbestand, *m.*; payment in —, Barzahlung, *f.*; proceeds in —, Cassenertrag, *m.*; — account, *s.* Cassenconto, *n.*; — advance, *s.* Geldvorschuß, *m.*; to run out of —, sich ausgeben; to sell for —, gegen Bar verkaufen; — -book, *s.* Cassenbuch, *n.*; — -box, *s.* Geldkasten, *m.*; — -business, *s.* Contantgeschäft, *n.*; — -down, *s.* bares Geld; — -keeper, *s.* Cassirer, *m.*; — -note, *s.* Anweisung, *f.*; — notes, *s. pl.* Cassabrouillon, *n.*; — purchases, *s. pl.* Barkäufe, *pl.*; —, *v. a.* ablohnen, abdanken, entlassen (n. u.); aufheben; zu Gelde machen; einlösen; eincassiren; ‖—ed, *a.* eingegangen, in Casse.

Cashaw, kă-shå', *s.* (Am.) Lümmel, *m.*

Cashew, kă-shô', *s.* (—tree), Elephantenlausbaum, *m.*; — -nut, *s.* Akaju-Nuß, *f.*

Cashier, kă-shēr', *s.* Cassirer, *m.*; —, *v. a.* cassiren, absetzen; aufheben, vernichten; ‖—er, *s.* Abdanker, *m.*

Cashmere, kăsh'-mēr, *s.* Kaschmirshawl, *m.*; ‖—tte', *s.* nachgemachte Kaschmir, *m.*

Cashoo, kăsh'-ô, *s.* Katechugummi, *n.*; — nut-tree, *s.* Katechupalme, *f.*

Cashub-ashes, kăsh'-ŭb-ăsh'-ĭz, *s. pl.* Kassubenasche, Waidasche, *f.*

Casing, kā'-sĭng, *s.* Futteral, *n.* Scheide, *f.*; Überzug, *m.*; Einfassung, *f.*; *T.* Schachtscheider, *m.*; Ausmauerung, Übertünchung, *f.*; air- —, *s. T.* Luftmantel, *m.*; — of a wall, *s.* Bekleidung einer Mauer, *f.*; — with stone, (beim Wasserbau) Plackwerk, *n.*; — paper, *s.* Packpapier, *n.*; —s, *s. pl.* getrocknete Kuhmist zur Feuerung, *m.*

Cask, kăsk, *s.* Faß, *n.*; Helm, *m.*; (*sl.*) Privatkutsche, *f.* — bridge, *s.* Tonnenbrücke, *f.*; — -stand, *s.* Kellerlager, *m.*; — staves, *s.* Faßdauben, *pl.*; — wine, *s.* Wein in Fässern; to have a tang of the —, nach dem Fasse schmecken; —, *v. a.* in ein Faß füllen, auffüllen.

Casket, kăs'-kĭt, *s.* Schmuck-, Juwelenkästchen, *n.*; —, *v. a.* in ein Kästchen

Casque, kăsk, *s.* Helm, *m.* [schließen.

Cass, **Cassate**, kăss, kăs'-sāt, *v. a.* entlassen, cassiren.

Cassation, kăs-sā'-shŭn, *s.* Cassation, Aufhebung; Absetzung, *f.*

Cassavi, **Cassada**, kăs'-să-vĭ, kăs'-să-dă, *s.* Maniokstaude, *f.*

Cassia, kăsh'-ĭ, *s.* Cassienbaum, *m.*; purging —, *s.* Röhrencassia, *f.*; — berry, *s.* Kassine, *f.*; Paraguaythee, *m.*; — buds, *s. pl.* Zimmtblüthen, *pl.*; — lignea, *s.* Cassiarinde, *f.*; — sticks, *s. pl.* Rohrcassia, *f.* [n.; Lavendel, *m.*

Cassidony, kăs'-sĭ-dŏ-nĭ, *s.* Ruhrkraut,

Cassimere, kăs'-sĭ-mēr, *s.* Kasimir (Zeug), *m.*; — nankeen, Köpernankin, *m.* [Paraguaythee, *m.*

Cassine, kăs'-sĭn, *s.* Cassinenstaude, *f.*

Cassino, kăs-sē'-nŏ, *s.* Cassino (ein Kartenspiel), *n.*

Cassiowary, **Cassuary**, kăsh'-ĭ-ō-wā-rĭ, kăs'-ū-ăr-rĭ, *s.* Kasuar, *m.*

Cassock, kăs'-sŏk, *s.* enge Leibrock; Soldatenmantel, *m.*; Unterkleid der englischen Geistlichen, *n.*; Kaputrock, *m.*

Cassonade, kăs'-sŏ-nād, *s.* Rohzucker, *m.* [siowary.

Cassowary, kăs'-sŏ-wā-rĭ, *s. v.* Cas-

Cass-weed, kăs'-wēd, *s.* Hirtentasche, *f.*

Cast, kăst, fast wie kāst, *v. a. ir.* werfen; hinwerfen, vorwerfen; abwerfen, ablegen, wechseln; zu Boden werfen; auswerfen, von sich geben; wegwerfen; aufwerfen; verschütten, fallen lassen; stoßen, stürzen, schieben; verwerfen, verurtheilen; richten; umwerfen; besiegen, überwinden; versetzen (in einen Zustand); überwiegen, den Ausschlag geben; einholen, überholen; cassiren, absetzen; verstoßen; entwerfen, abreißen, zeichnen, gießen, modeln, gestalten; berechnen; durchdenken, aussinnen; betrachten, erwägen; (Rollen) besetzen od. vertheilen; wenden, richten, werfen; —, *v. n. ir.* sinnen auf; sich formen, sich gießen lassen; sich werfen, krumm werden; sich erbrechen; abweichen; (*T.* Naut.) Schlags werden; to — anchor, Anker werfen, ankern; to — candles, Lichte ziehen; to — care to the winds, die Sorgen in den Wind schlagen; to — lustre, glänzen; to — seed, säen; to — the feathers, sich mausen; to — the skin, sich häuten; to — the horns, das Geweih abwerfen; to — the teeth, die Zähne verlieren; to — an account, eine Rechnung aufsetzen; to — lots, loosen; to — one's lot with one, sein Schicksal an einen Andern knüpfen; to be — in a law-suit, den Prozeß verlieren; to — a block in one's way, Einem Etwas in den Weg legen; to — in one's mind, to — with one's self, bei sich überlegen; to — one's nativity, Einem die Nativität stellen; to — a mist before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen; to — a mist upon a thing, Etwas verdunkeln; to — a patient's water, den Urin eines Kranken besehen; to — about, umher werfen; sinnen auf, herum denken; sich umwenden; to — against, vorwerfen; to — aside, wegwerfen, verwerfen; to — away, wegwerfen; verschwenden; to be — away, Schiffbruch leiden, verschlagen werden; to — one's self away, sich in's Verderben stürzen; to — back, zurückwerfen; — back with age, vom Alter geschwächt; to — behind, zurückwerfen, zurücklassen; zuvor kommen; to — a look behind, sich umsehen; to — by, verwerfen; ablegen; to — down, niederwerfen; *fig.* niederschlagen; to — forth, werfen, auswerfen; von sich geben, verbreiten; to — in, into, hinein werfen; to — into a sleep, einschläfern; to — into a fever, ein Fieber verursachen; to — into one's dish *or* teeth, entgegenhalten; vorwerfen; to — off, abwerfen, ablegen, ausziehen, fahren lassen, auch *fig.*; verwerfen; verabschieden; abweisen; verlassen; hinter sich zurück lassen, überholen; los lassen (Jagdhunde); (*T.* Naut.) losbinden; (Tau) loswerfen; to — out, hinaus werfen, fortjagen; ausstoßen; to — — devils, *bibl.* Teufel austreiben; to — up, aufwerfen; berechnen, zusammenrechnen; anschlagen; in die Höhe werfen, aufschlagen; auswerfen, von sich geben, auch *fig.*; betrachten, erwägen; to — upon, on, darauf werfen; *fig.* wozu bringen; schieben auf; berechnen; to — one's self on one, sich auf jemand verlassen, sich an ihn wenden; to — a traverse, (*T.* Naut.) ein Etmal auf die Karte werfen; — away, *s.* Auswurf; Verworfene, Verdammte, *m.*; abschlägige Antwort; Abweisung, *f.*; — awayslag, *s.* Haldenschlacke, *f.*; —, *a.* unnütz, werthlos; ausrangirt (Pferd); — -iron, *s.* Gußeisen, *n.*; *T.*

medium — —, s. halbirte Gußeisen, n.; — -knitting, s. Linksstricken, n.; — -off, s. abschlägige Antwort, f.; — -steel, s. Gußstahl, m.

Cast, kâst, s. Wurf, m.; Werfen, Geworfene, n.; Bewegung, Richtung, f.; Mal, n. Wurfweite, f.; Stückchen, n. Probe; Eingußröhre, f. Guß, m.; gegossene Bild, n.; Form, Gestalt, f.; Modell, n. kleine Broncestatue, f.; äußere Anschein, m.; Aussehen, n.; Manier, Miene, f.; Blick, m.; Schielen, n.; Farbenstufung, Nüance, f. Stich; Kniff, Streich, m.; Gattung, Art; angeborene Manier, f.; Schlag, m.; Kaste, f.; Flug, m.; (schott.) Schicksal, n. Lage, f.; — after —, von Stufe zu Stufe, T. von Bühne zu Bühne; — of the eye, Blick, m.; to have a — with one's eye, schielen; measuring —, Wurf (als Längenmaß), m.; fig. zweifelhafte, ungewisse Sache, f.; sober —, ernste Anstrich, m.; to be at the last —, auf's Äußerste gebracht sein; ausgespielt haben; — of green, ein Stich in's Grüne, m.; — of characters, Rollenbesetzung, f.; — of colour, Feuer der Farbe, n.; a — of hawks, Flug Falken, m.; — of mind, s. Gemüthsart, f.; — of a net, Auswerfen des Netzes, n.; Fang, m.; a promising —, ein guter Angelplatz; — of parts, Rollenfach, n.; — of periods, Periodenbau, m.; first —, Antwurf; fig. Anfang, m. erste Auftreten, n.; to make a —, die Hunde zur Aufsuchung des Wildes auseinander treiben; ‖—er, s. Werfer; Rechner, Ausrechner; Rollenbesetzer, m.; Röllchen, Rädchen, n.; Carraffine; Pfefferbüchse, f.; ‖—ing, s. Werfen (von Holz, Gußwaaren 2c.), n.; pl. Gußwaaren, pl.; Falkenpille, f.; rough —, Kalktünche, f.; — -house, s. Gießerei, f. Gießhaus, n. Schmelzhütte, f.; — ladle, s. Gießkelle, f.; — mould, s. Gießform, f.; — -shadow, s. Schlagschatten, m.; — shovel, s. Wurfschaufel, f.; — steel, s. Gußstahl, m. — -net, s. Wurfgarn, Wurfnetz, n.; — -voice, — -vote, s. entscheidende Stimme, f. Ausschlag, m.; — of draperies, Faltenwurf, m.

Castanas, kăs'-tă-năs, s. (Am.) Frucht des Brotbaums; Frucht des Schraubenbaums, f.

Castanet, kăs'tă-nĕt, s. Castagnette, f.

Caste, kâst, s. Kaste, f.

Castellan, kăs'-tĕl-lăn, s. Castellan, Schloßvogt, Burgvogt; m.; ‖—y, s. Schloßvogtei, Burgvogtei, f.

Castellate, kăs'-tĕl-lāt, v. a. umbauen, einschließen; ‖—d, a. mit Zinnen.

Castellation, kăs-tĕl-lā'-shŭn, s. Befestigen eines Hauses, n. [Schloß, n.

Castellet, kăs'-tĕl-lĕt, s. kleine Fort,

Castelry, v. Castlery. [Keuschheit, f.

Castification, kăs-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, s.

Castigate, kăs'-tĭ-gāt, v. a. züchtigen; fig. demüthigen.

Castigation, kăs-tĭ-gā'-shŭn, s. Züchtigung; fig. versuchte Verbesserung; Kasteiung, f.

Castigator, kăs'-tĭ-gā-tŏr, s. der, welcher züchtigt; ‖—y, a. züchtigend.

Castilian, kăs-tĭl'-ĭ-ăn, a. — furnace, s. Bleischmelzofen, n.

Castle, kăs'-s'l, s. Schloß, Kastell, n.; Roche (im Schach), m.; (schott.) Zahl Vier (im Kinderspiel mit Kirschsteinen), f.; — in the air, fig. Luftschloß, n.; — -builder, s. der Luftschlösser baut; — ditch, s. Schloßgraben, m.; — -gate, s. Schloßthor, n.; — -keeper, s. Schloßvogt, Burgvogt, m.; — top, s. Kreisel, m.; — -ward, s. Abgabe zur Unterhaltung und Bewachung des Schlosses; Burgvogtei, f.; —, v. n. (im Schach) rochiren; ‖—d, a. mit Schlössern, gethürmt; —d elephants, Thürme tragende Elephanten, pl.

Castlery, kăs'-s'l-rĭ, s. Burgvogtei, f.

Castlet, kăs'-slĕt, s. kleine Kastell, Schlößchen, n.

Castling, kăst'-lĭng, s. unzeitige Leibesfrucht, f.; —s, — skins, s. pl. Felle von ungebornen Lämmern, pl.

Castor, kăs'-tŏr, s. Biber; Castorhut, m.; Biberschmalz, n.; — beans, s. pl. Purgirkörner, pl.; — -hat, s. Castorhut, m.; — -nut, s. Purgirnuß, Behennuß, f.; — -oil, s. Ricinusöl, n.; — and Pollux, St. Elms-Feuer, n.; (Gestirn) Zwillinge, pl.; ‖—eum, kăs-tō'-rĭ-ŭm, s. Bibergeil, n.; ‖—ia, kăs-tō'-rĭ-ă, s. (Am.) raffinirte Ricinusöl, n.

Castrametation, kăs-tră-mĭ-tā'-shŭn, s. Lagerkunst, f.

Castrate, kăs'-trāt, v. a. castriren, verschneiden, entmannen; wallachen; fig. beschneiden, verhunzen; verstümmeln.

Castration, kăs-trā'-shŭn, s. Verschneidung, Entmannung, f.; Wallachen, n.; fig. Verstümmelung; (T. Bot.) Entfernung der Staubbeutel vor der Befruchtung, f. [geartete Falke, m.

Castrel, kăs'-trĭl, s. Wannenweher, aus-

Castrensian, kăs-trĕn'-shĭ-ăn, a. zu einem Lager gehörig.

Casual, kăzh'-ŭ-ăl, a. zufällig, ungewiß; —word, T. Nennwort, n.; ‖—ly, adv. durch Zufall; absichtslos; —, s. Gelegenheitsarbeiter, m.; ‖—ness, s. Zufälligkeit, f. Zufall, m.; ‖—ty, s. Zufälligkeit, f. Zufall, m. Ungefähr, n.; zufällige Todesfall, Unglücksfall; (T. Mil.) Heeresverlust, m.; (T. Min.) Erde und Steine am Erz; Sporteln, pl.; list of casualties, Verlustliste, f.

Casuist, kăzh'-ŭ-ĭst, s. Casuist, m.; ‖—ic(al), kă-zhŭ-ĭs'-tĭk(-ăl), a. casuistisch; ‖—ry, s. Casuistik, f.

Caswash, kăs'-wŏsh, i. (Am.) platsch! plumps!

Cat, kăt, s. Katschiff, n.; Katze, f. Kater; Ankerhaken; doppelte Dreifuß mit sechs Füßchen; (sl.) Damenmuff, m.; — and dog, Gestell vor Kaminöfen zum Warmhalten der Speisen, n.; — and kitten sneaking, (sl.) Stehlen von Blechgefäßen in Kneipen, n.; — in pan, Ueberläufer, m.; to turn — in pan, überlaufen; fig. umsatteln; — to her kind, prov. Art läßt nicht von Art; — of nine tails, Peitsche mit neun Strängen, f.; — a-mountain, s. Pantherkatze, f.; — -beam, Deckbalken, m. auf dem das Ende des Krahnbalkens ruht; — -bird, s. carolinische Fliegenfänger, m.; — block, s. (T. Naut.) Katzblock, m.; — -call, s. Schreipfeife (zum Auspfeifen); Lockpfeife, f.; v. a. (Schauspieler) auspfeifen; — -dirt, s. Name eines lavaähnlichen Gesteins, m.; — -eyed, a. katzenäugig; — fall, s. Läufer des Ankerhakens, m.; — fish, s. getiegerte Haifisch; Seewolf, m.; — gut, s. Darmsaite, f.; Marly (ein Zeug); Seidenstramin, n.; Radschnure, f.; — gut-scraper, Bierfiedler, m.; — harpings, s. pl. Schwigtingen der Puttingtaue, pl.; — head, s. Katzenkopf; T. eisenhaltige Knoten in Mineralien; T. Krahnbalken; kleine Pferdegöpel, m.; — holes, s. pl. T. Katlöcher (am Schiffe), pl.; — -hook, s. (T. Naut.) Katzhaken, m.; — -lap, s. (verächtl.) Thee, zu schwache Grog, m.; — like, a. katzenhaft, katzenartig; — mint, — nip, s. Katzenmünze, f.; — -nip-tea, s. Katzenmünzenthee, m.; — pipe, v. Catcall; — -rig, s. große Gaffelsegel, n.; — rope, s. Catfall; — salt, s. Art Salz, n.; —'s cradles, s. pl. Abnehmen (Kinderspiel), n.; —'s-ear, Ferchenkraut, n.; —'s-eye, s. (T. Min.) Schillerquarz, m.; —'s-foot, s. Günsel, Gundermann, m.; —'s-head, s. Art Äpfel, m.; —'s-hole, s. Katzenloch, n.; — silver, s. Katzensilber, n.; —'s-paw, s. leichte Lüftchen, n. kleine Wind; Betrogene, Gimpel; (T. Naut.) Trompetenstich, m.; Schlinge, Schleife, f.; to be made a —'s paw of, für Andere die Kastanien aus dem Feuer holen; —'s-tail-grass, s. Lieschgras, n.; —'s-stick, s. Racket, n.; — -stopper, s. Pentreep, n.; — -tail, s. Katzenschwanz, m.; (T. Bot.) Kätzchen, n.; Rohrkolben; Natterkopf, m.; — thyme, s. Katzenkraut, n.; —'s water, s. (sl.) Wachholderschnaps, m.

Cat, —, v. a. den Anker katten; —, v. n. (sl.) sich brechen (wie eine Katze).

Ca't, (schott.) = called, nannte 2c.

Catachresis, kăt-ă-krē'-sĭs, a. (T. Rhet.) Katachrese, f.

Catachrestic(al), kăt-ă-krĕs'-tĭk, a. gezwungen, übertrieben.

Cataclysm, kăt'-ă-klĭzm, s. Überschwemmung, Sinflut, f.

Catacombs, kăt'-ă-kōmz, s. pl. unterirdische Beinhäuser, pl.

Catacoustics, kă-tă-kōū'-stĭks, s. pl. Schallbrechungslehre, f.

Catadioptric(al), kă-tă-dĭ-ŏp'-trĭk, a. katadioptrisch; ‖—s, s. pl. Katadioptrik, Lichtbrechungslehre, f. [m.

Catadrome, kăt'-ă-drōm, s. Hebekrahn,

Catagmatic, kă-tăg-măt'-ĭk, s. (T. Chir.) stärkend, Brüche heilend.

Catagraph, kăt'-ă-grăf, s. Anlage, Skizze zu einem Gemälde, f.

Cataian, kăt-tā'-yăn, s. bübische Chinese, schnellfingrige Dieb, m.

Catalectic, kă-tă-lĕk'-tĭk, a. (T. Metr.) katalektisch, unvollständig.

Catalepsis, Catalepsy, kăt-ă-lĕp'-sĭs, kăt'-ă-lĕp-sĭ, (T. Med.) Starrsucht, f.

Catalogize, kăt'-ăl-ŏ-jīz, v. a. in einen Katalog bringen. (n. u.)

Catalogue, kăt'-ă-lŏg, s. Katalog, m. Verzeichniß, n.; —, v. a. einen Katalog machen von. [petenbaum, m.

Catalpa, kă-tăl'-pă, s. Catalpa-Trom-

Catalysis, kă-tăl'-ĭ-sĭs, s. (T. Chem.) Zersetzung durch Berührung, f.

Catalytic, kă-tăl-ĭt'-ĭk, a. T. auflösend.

Catamaran, kăt-ă-mă-răn', s. indische Segelfloß; (sl.) widrige alte Weib, n.

Catamount, kăt'-ă-mŏūnt, s. wilde Bergkatze Amerika's, f. [n.

Catapasm, kăt'-ă-păzm, s. Streupulver,

Cataphonics, kăt-ă-fŏn'-ĭks, s. pl. Lehre vom Zurückwerfen des Schalles, f.

Cataphract, kăt'-ă-frăkt, s. Reiter in völliger Rüstung, m.; völlige Rüstung, f. [Umschlag, m.

Cataplasm, kăt'-ă-plăs'm, s. erweichende

Catapult, kăt'-ă-pŭlt, s. alte Wurfmaschine, f.

Cataract, kăt'-ă-răkt, s. große Wasserfall, m.; Fallgatter, n.; Staar (am Auge); lange Schlips; T. Regulator und Hubzähler, m.

Catarrh, kă-tăr', s. Fluß im Haupte, Husten und Schnupfen, m.; ‖—al, ‖—ous, a. katarrhalisch; — al syringe, s. Nasenspritze, f.

Catastrophe, kăt-ăs'-trŏ-fē, s. Hauptbegebenheit, traurige Wendung; Entwickelung (eines Trauerspiels), f.; fig. traurige Ende, n.

Catawamp(ti)ously, kă-tă-wămp'-(sh)ŭs-lĭ, adv. (Am.) gänzlich, völlig.

Catawba, kă-tă'-bă, s. beste amerikan. Weintraube, f.

Catch, kăch, v. a. ir. fangen, fassen.

packen; ergreifen, auffangen, fangen; *fig.* fangen, in sich aufnehmen; erwischen (z. B. den Bahnzug), erhaschen; ertappen, überfallen; *fig.* einnehmen, fesseln; —, *v. n. ir.* ansteckend sein; greifen; to — one's death, sich den Tod zuziehen; to — a person's eye, jemandes Aufmerksamkeit auf sich ziehen; to — the speaker's eye, das Wort erhalten (im Parlament); to — the truth, die Wahrheit entdecken; to — cold, sich erkälten; to — a distemper, eine Krankheit auffangen, angesteckt werden; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of..., sich anhalten an, ergreifen; to — wind, sich verfangen; to — a scent, wittern; to — a weasel asleep, (Am.) sehr wachsam sein; to — at, nach etwas greifen, schnappen, haschen; *fig.* trachten, zu ertappen suchen; to — up, auffangen; (Am.) die Pferde &c. reisefertig machen; — and have, mitgefangen, mitgehangen! — one up, Jemandes Rede mit den Worten aufnehmen, mit denen er geendet hat; — me! ja wohl, das sollte mir einfallen! no — no have, man hängt Keinen, man hätte ihn denn zuvor; you will — it! du wirst's kriegen! (wirst derb ausgescholten &c. werden); —, *s.* Fangen, *n.*; Fang; Raub, *m.* Beute, *f.*; Haken; Thürhaken; Klinkhaken; Schließhaken, *m.*; Lauer; ergriffene Gelegenheit, *f.*; benutzte Umstand; Vortheil, *m.*; Schnelligkeit, *f.*; Zug, *m.*; (*T.* Mus.) Fuge, *f.*; Zwischenraum, *m.* Pause, *f.*; Kanon (Lied); Anflug, plötzliche Einfall, *m.*; Vermuthung, *f.* Argwohn; leichte Eindruck, *m.*; geringe Ansteckung, *f.*; Stückchen, *n.* kleine Theil; Sperrkegel; Kugelfang (Spielzeug), *m.*; Arretirung, *f.*; (*T.* Mech.) Vorlaß, *m.*; kleine Jacht, *f.*; to live (be) upon the —, von Beute leben, auf d. Lauer sein; — argument, *s.* Scheingrund, *m.* by —es, abgesetzt, wechselsweise; — bet, *s.* (*sl.*) faule Wette, *f.*; — bit, *s.* Schmarotzer, *m.*; — -club, *s.* Singverein; — drains, *s. pl.* offene Abzugskanäle, *pl.*; —'em alive, *s.* Fliegenpapier, *n.*; — fly, *s.* Ohrlöffelkraut, *n.*; Pechnelke, *f.*; — land, *s.* Art Pfarrgüter; — line, *s.* Schlußzeile, *f.*; — -match, *s.* übereilte, unvortheilhafte Handel, *m.*; — mint, — nip, *s.* Katzenmünze, *f.*; — penny, *s.* schlechte Flugschrift, Broschüre, *f.*; — poll, *s.* Häscher, Büttel, *m.*; — -spring, *s.* Einschnappfeder, *f.*; — weed, Klebkraut, Schafkraut, *n.*; — word, *s.* Stichwort, *n.* Custos, Folgezeiger (einer Blattseite), *m.*; ‖—able, *a.* ergreifbar; ‖—er, *s.* Fänger, Häscher, *m.*; Schlinge, *f.*; Fischhamen, *m.*; —er-bargain, *s.* wucherische Darlehn, *n.*; ‖—ing, *p. a.* ansteckend; *s. T.* Eingreifen, *n.*; ‖—y, *a.* (*sl.*) empfänglich (für Krankheiten &c.).

Catchup, kătsh'-ŭp, *s.* pikante aus Pilzen u. a. bereitete Sauce, *f.*

Cate, kāt, *s.* indianische Wolfsdorn, *m.*; *v.* Catechu; *v.* Cates.

Catechetical, kăt-ĭ-kĕt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) katechetisch.

Catechisation, kăt-ĭ-kī-zā'-shŭn, *s.* Katechisation, *f.*

Catechise, kăt'-ĭ-kīz, *v. a.* katechisiren; befragen, verhören; ‖—r, *s. v.* Catechist.

Catechism, kăt'-ĭ-kĭzm, *s.* Katechismus, *m.* ‖—ic, *a.* katechetisch.

Catechist, kăt'-ĭ-kĭst, *s.* Katechet, *m.*;

Catechu, kăt'-ĭ-kū, *v.* Cashoo.

Catechumen, kăt-ĭ-kū'-mĕn, *s.* Katechumen, *m.*; ‖—ical, *a.* kăt-ĭ-kū-mĕn'-ĭ-kăl, katechumenisch.

Categorical, kăt-ĭ-gŏr'-ĭ-kăl, *a.* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.

Category, kăt'-ĭ-gŏr-ĭ, *s.* Kategorie, Gedankenform; Classe, *f.*

Catenarian, kăt-ĭ-nā'-rĭ-ăn, *a.* kettenartig; — arch, *s.* Kettenbogen, *m.*

Catenary, kăt'-ĭ-nā-rĭ, *s.* (*T.* Geom.) Kettenlinie, *f.*

Catenate, kăt'-ĭ-nāt, *v. a.* ketten, fesseln; verketten.

Catenation, kăt-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Verkettung, *f.*

Cater, kā'-tŭr, *s.* Vier auf Karten oder Würfeln, *f.*; — -cousin, *s.* Vetter im 4ten Grade; weitläufige Verwandte; Schmarotzer, *m.*; — -cornered, *a.* diagonal, schief über.

Cater, kā'-tŭr, *v. n.* (for) Lebensmittel anschaffen; ‖—er, *s. v.* Acater; ‖—ess, *s.* Ausgeberin, *f.*

Caterpillar, kăt'-tŭr-pĭl-lŭr, *s.* Raupe, *f.*; Raupenklee, *m.*; — -eater, *s.* Schlupfwespe, *f.*

Caterwaul, kăt'-tŭr-wăl, *v. n.* miauen; *fig.* schreien, lärmen; —, *s.* Katzengeschrei; Geschrei, Getöse, *n.*; (Am.) Katzenmusik, *f.*

Catery, kā'-tŭ-rĭ, *s.* Speisebehälter, Vorrathsraum, *m.*

Cates, kāts, *s. pl.* Nahrungsmittel, Leckerbissen, *pl.*; *v.* Acates.

Catever, kăt-ĕ'-vŭr, *s. fig.* sonderbare Ding; Erbärmliche, *n.*

Catharine-wheel, kă'-thă-rĭn-hwēl, *s.* Rosettenfenster, *n.*

Cathartic(al), kă-*th*ăr'-tĭk, *a.* purgirend, abführend; —, *s.* Purgirmittel, *n.*; ‖—alness, *s.* abführende, reinigende Eigenschaft, *f.*

Cathedra, kă-*th*ē'-dră, *s.* Lehrstuhl, *m.*

Cathedral, kă-*th*ē'-drăl, *a.* bischöflich; zu einer Stifts- oder Domkirche gehörig; —, *s.* Kathedralkirche, Domkirche, *f.*

Cathedrated, kă*th*'-ĭ-drā-tĕd, *a.* den Lehrstuhl betreffend.

Catherine, kă*th*'-ŭ-rĭn, kă*th*'-ŭ-rĭn, *s.* Katharine; — pear, Frauenbirne, *f.*; St. —'s flower, *s.* Schwarzkümmel, *m.*; — -wheel, *s.* Rosettenfenster; sich drehende Feuerwerksrad; Radschlagen, *n.*

Catheter, kă*th*'-ĕ-tŭr, *s.* (*T.* Chir.) Urinröhre, *f.*

Cathetus, kă*th*'-ĭ-tŭs, *s.* (*T.* Math.) Kathete, *f.*; — of incidence, (*T.* Opt.), Einfallsloth, *n.*

Cathode, kă*th*-ōd', *s.* (*T.* Phys.) Kathode, *f.* austretende galvanische Strom, *m.*

Catholic, kă*th*'-ō-lĭk, *a.* katholisch, allgemein; rechtgläubig, katholisch; freisinnig; —, *s.* Katholik, *m.*; ‖—ism, kă-*th*ŏl'-ĭ-sĭzm, *s.* Katholicismus, *m.*; Freisinnigkeit, *f.*; ‖—ize, kă-*th*ŏl'-ĭ-sīz, *v. n.* katholisch werden. (l. u.)

Catholicon, kă-*th*ŏl'-ĭ-kŏn, *s.* Universalmittel, *n.*

Catkin, kăt'-kĭn, *s.* Kätzchen (an Weiden u. a.), *n.*

Catling, kăt'-lĭng, *s.* Moos (an Wallnußbäumen); Zergliederungsmesser, *n.*; Darmsaite, *f.*

Catopter, kăt-ŏp'-tŭr, *s.* Katopter, *m.* Spiegelfernrohr, *n.*

Catoptric(al), kăt-ŏp'-trĭk, *a.* katoptrisch; — dial, *s.* Spiegeluhr, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Katoptrik, *f.*

Catsup, *v.* Catchup.

Cattle, kăt'-t'l, *s.* Vieh, zahme Vieh, *n.*; gemeine Leute; Zigeunerinnen; *vulg.* Läuse, *pl.*; Durham- —, Kurzhornvieh, *n.*; polled- —, hornlose Rindvieh, Gallowayvieh, *n.*; horned —, Hornvieh, *n.*; black —, große Vieh, *n.*; — -bird, *s.* Kuhvogel, *m.*; — -box, — -hurdle, *s.* Viehwagen, *m.*; — -feeder, *s.* Futterschütter, *m.*; — -guard, *s.* Viehhirt; Graben neben der Chaussee, unter dem Bahnfuhrwege durch, *m.*; — -plague, *s.* Rinderseuche, *f.*; — range, *s.* Pferch, *m.* (Am.) Trift, *f.*; — show, *s.* Viehausstellung, *f.*; — -truck, *s. v.* — -box.

Catty-cornered, *v.* Cater-cornered.

Caucasian, kă-kā'-zhĭ-ăn, *a.* kaukasisch; *s.* Kaukasier, *m.*

Caucus, kă'-kŭs, *s.* (Am.) Clubberathung, *f.*

Caudal, kă'-dăl, *a.* Schwanz...

Caudate(d), kă'-dāt, *a.* geschwänzt.

Caudle, kă'-d'l, *s.* Kraftsuppe, *f.*; — *v. a.* als Kraftsuppe zurichten; —, *v. n.* als Stärkungstrank dienen.

Cauf, kăf, *s.* Fischkasten, *m.*

Cauff, —, *s.* (schott.) Stroh, *n.*

Cauk, kăk, *s.* Glasspath, Flußspath; schwefelsaure Baryt, *m.*; ‖—y, *a.* zum Flußspath gehörig; flußspathartig.

Cauking, kăk'-ĭng, *a. v.* Calking; — time, *s.* Tretzeit der Falken, *f.*

Caul, kăl, *s.* Netz; Haarnetz; Hintertheil; Schafhäutchen, *n.*; Netzhaut; Glückshaube, *f.*; to be born with a —, ein Sonntagskind sein.

Cauldrife, kăld'-rīf, *a.* (schott.) frostig, leicht frierend; gleichgiltig.

Cauliferous, kă-lĭf'-ŭr-ŭs, *a.* Stengel treibend.

Cauliflower, kŏl'-lĭ-flŏă-ŭr, *s.* Blumenkohl, *m.*

Cauliform, kă'-lĭ-fŏrm, *a.* stengelförmig.

Caulk etc., *v.* to Calk etc.; ‖—er, *s.* (*sl.*) Schnäppschen, *n.* steife Grog, *m.*; Lüge, *f.*

Caunter, Caunting, kăn'-tŭr, kănt'-ĭng, *s.* durchkreuzende Gang, *m.*

Caup, kăp, *s.* (schott.) hölzerne Trinkgeschirr, *n.*

Cauponate, Cauponize, kă'-pŏn-āt, kă'-pŏn-īz, *v. n.* Gastwirthschaft treiben. (n. u.)

Caury, kă'-rĭ, *a.* (*T.* Naut.) wurmstichig.

Causable, kă'-zā-b'l, *a.* ausführbar, möglich.

Causal, kă'-zăl, *a.* ursächlich.

Causality, kă-zăl'-ĭ-tĭ, *s.* Ursächlichkeit; wirkende Ursache, *f.*

Causalty, kă'-zăl-tĭ, *v.* Casualty.

Causation, kă-zā'-shŭn, *s.* Verursachung, *f.*

Causative, kă'-zā-tĭv, *a. T.* eine Ursache ausdrückend; ursächlich.

Causator, kă-zā'-tŭr, *s.* Verursacher, Urheber einer Wirkung, *m.*

Cause, kăz, *s.* Ursache, *f.*; Grund, *m.*; Angelegenheit, Sache, *f.*; Prozeß, *m.* Sache, Seite, Partei, *f.*; to show —, seine Gründe angeben; to stand for a good —, sich einer guten Sache annehmen; to give — of suspicion, Verdacht erregen; from another —, überdieß, außerdem, übrigens; —, *v. a.* verursachen, bewirken; lassen; to — sorrow, Kummer machen; to — sleep, einschläfern; to — to be made, machen lassen; ‖—less, *a.* grundlos, unbegründet; ‖—lessness, *s.* Grundlosigkeit, *f.*; ‖—r, *s.* Urheber, *m.*; wirkende Ursache, *f.*

Causeway, Causey, kăz'-wā, kă'-zĭ, *s.* Chaussee, *f.* Dammweg, *m.* Kunststraße; Landestelle; Wassertreppe (mit Steinstufen), *f.*; Teichdamm, *m.*; the Giants' —, Riesendamm (in Irland), *m.*

Causidical, kă-zĭd'-ĭ-kăl, *a.* einen Advocaten betreffend.

Caustic(al), kăs'-tĭk, *a.* beißend, ätzend, brennend; —, *s.* Ätzmittel, *n.*; — curve, (*T.* Phys.) Brennlinie, *f.*; lunar —, Höllenstein, *m.*; ‖—ity, (kăs-tĭs'-ĭ-tĭ), *s.* ätzende Kraft, *f.*

Caustification, kăs-tĭf-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Ätzkrafterneuerung, *f.*

Cautel, kă'-tĕl, *s.* List, Schlauheit, *f.* Betrug, *m.*; Vorsicht, Behutsamkeit, *f.*

(n. u.); ‖—ous, a. vorsichtig, behutsam; verschmitzt; ‖—ousness, s. Vorsicht, Behutsamkeit; Hinterlist, f.
Cauter, kå'-tår, s. (T. Chir.) Brenneisen; Fontanell, n.
Cauterism, kå'-tår-ĭzm, s. Anwenden eines Aetzmittels, n.
Cauterization, kå-tår-rī-zā'-shŭn, s. Brennen, Aetzen, n.
Cauterize, kå'-tår-īz, v. a. brennen, ätzen; cauterizing-iron, Brenneisen, n.
Cautery, kå'-tår-rī, s. Brennen, Brenneisen; Ätzen; Ätzmittel, Brennmittel, n.; actual —, Brennen mit glühendem Eisen, n.; potential —, Ätzen mit Ätzmitteln, n.
Caution, kå'-shŭn, s. Vorsicht, Behutsamkeit; Caution, Bürgschaft, Sicherheit; Warnung; (Am.) drohende Geberde, f.; pl. Sicherheitsmaßregeln, pl.; —, line not clear, (T. Railw.) die Bahn ist nicht frei; to be a —, (Am.) eine Warnung sein; —, v. a. (against) warnen vor; ‖—ary, a. bürgend, als Geißel; warnend.
Cautious, kå'-shŏs, a. (about) vorsichtig, behutsam; (of, gegen); ‖—ness, s. Vorsicht, Behutsamkeit, f.
Cavage, kăv'-ĭj, s. Hineinschaffen in den Keller, n.; Kellerzins, m.
Cavalcade, kăv-ăl-kād', kăv'-ăl-kād, s. Aufzug zu Pferde, m.
Cavalier, kăv-ă-lēr', s. Reiter; Ritter; Cavalier; Anhänger Karls I., m.; Katze (im Festungsbaue), f.; gute Reiter, m.; — -battery, s. erhöhte Batterie, f.; ‖—, a. (—ly, adv.) cavaliermäßig, edel, bieder; stolz, herrisch; frei; ungezwungen; ‖—ness, s. hochmüthige Benehmen, n.
Cavallard, kăv'-ăl-lård, s. (Am.) Zug Pferde od. Maulesel, m.
Cavalry, kăv'-ăl-rī, s. Reiterei, f.
Cavalot, kăv-ă-lŏt', s. Einpfünder, m.
Cavass, kă-văs', s. türkische Polizeidiener, m.
Cavate, kā'-vāt, v. a. aushöhlen; T. Grund graben.
Cavation, (Cavazion) kă-vā'-shŭn, (—zhŭn) s. Aushöhlung, f.; Ausgraben, n. Baugrund, m. Fundamentgrube, f. [v. Cavorting.
Cavaulting, kă-vålt'-ĭng, s. (sl. vulg.)
Cave, kāv, s. Höhle; Grube, Gruft, f.; —, v. n. in einem Keller od. in einer Höhle wohnen; —, v. a. aushöhlen; to — in, einsinken; niederbrechen; einbrechen; aufgeben.
Caveat, kā'-vī-ăt, s. Erinnerung, Warnung, f.; gerichtliche Einspruch, Beschlag, m.; Anmeldung eines zu erholenden Patentes, f.; to enter a —, Beschlag legen; ‖—ee', Einholer eines Patentes, m.; ‖—or, einer, welcher Einspruch thut. [Glück, n.
Cavel, kăv'-ĭl, s. (schott.) Zufall, m.
Cavendish, kăv'-ĕn-dĭsh, kăn'-dĭsh, s. (Am.) Sorte Kau- od. Rauchtabak, m.
Cavern, kăv'-ĕrn, s. Höhle, f.; —limestone, s. Bergkalk in Kentucky, m.; ‖—ed, a. voller Höhlen, in Höhlen wohnend; ‖—al, —ous, a. voll Höhlen; ‖—'ulous, a. voll kleiner Höhlen.
Cavers, kā'-vĕrz, s. Diebe, welche in Bergwerken Erz stehlen.
Cavesson, kăv'-ĕs-sŭn, s. Kappzaum, m.
Caviare, Cavier, kă-vēr', s. Caviar, m.
Cavil, kăv'-ĭl, v. n. Spitzfindigkeiten vorbringen; (at) bekritteln; —, v. a. bekritteln; —, s. Spitzfindigkeit, Sophisterei, f.; (T. Naut.) Klampen, pl.; — -heads, s. pl. Böller, pl.; ‖—la'tion, s. spitzfindige Tadeln, Streiten, Chicaniren, n.; ‖—ler, s. Chicaneur, Wortklauber, m.; ‖—ing, a. spitzfindelnd; ‖—ous, a. (—ously, adv.) spitzfindig, verfänglich, sophistisch; ‖—ousness, s. Tadelsucht, Streitsucht, f.
Caville, kă-vĭl', s. Schlotterapfel, m.
Cavin, kăv'-ĭn, s. Hohlweg, Graben, m.
Cavity, kăv'-ĭ-tĭ, s. Höhlung, Höhle, Kluft, f.; cavities, pl. Augen im Käse, pl. [Herumspringen, Kurbettiren, n.
Cavorting, kă-vŏr'-tĭng, s. (Am.)
Cavy, kā'-vĭ, s. Halbkaninchen, n. [len).
Caw, kå, v. n. krächzen (v. Krähen, Doh-
Cawk. s. (schott.) v. Chalk; ‖—er, s. Frostnagel, m.
Caxou, kăk'-sō, s. Kasten voll Erz, m.
Cayenne, kă-yĕn', s. Kayennepfeffer, m.; — cat, s. amerikanische Tigerkatze, f.
Cayman, v. Caiman.
Cazique, kă-zēk', s. Häuptling der Urbewohner des westind. Indianergebiets, Kazike, m. [des Bathordens, m.
C. B. = Companion of the Bath, Ritter
Cease, sēs, v. n. aufhören; (from) einstellen, ablassen; nachlassen; —, v. a. (from work) (die Arbeit) einstellen; endigen; —, s. Aufhören, Sterben, n. (n. u.); ‖—less, a. (—lessly, adv.) unaufhörlich.
Cecchin, tshē-kēn', s. Zechine, f.
Cecity, sēs'-ĭ-tĭ, s. Blindheit, f.
Cecograph, sĕk'-ō-grăf, s. Schreibapparat für Blinde, m. [sichtigkeit, f.
Cecutiency, sĭ-kū'-shĭ-ĕn-sĭ, s. Blöd-
Cedar, sē'-dår, s. Ceder, f.; — tree, s. wohlriechende Ceder, f.; the red —, s. virginische Ceder, f.; — -bird, s. amerikanische Seidenschwanz, m.; — juniper, s. Cedernwachholder, m.; — like, a. cederngleich; (‖—ine) (—ĭn), ‖—n, a. cedern.
Cede, sēd, v. a. abtreten; überlassen; —, v. a. nachgeben, weichen; ‖—r, s. Abtreter, Cedent, m.
Cedrine, sē'-drĭn, a. aus Cedernholz.
Cedry, sē'-drĭ, a. cedernartig.
Cedule, v. Schedule.
Ceduous, sĕd'-ū-ŏs, a. fällbar, schlagbar.
Ceil, sēl, v. a. täfeln; mit einer Decke versehen; ‖—ing, s. Täfeln; Täfelwerk, n. getäfelte Decke; Binnenwandung (eines Schiffes), f.; — ing piece, s. T. Deckengemälde, n.; — ing plate, s. Rosette der Zimmerdecke, f.; — -shade, s. Vasenleuchterschirm, m.
Celandine, sĕl'-ăn-dīn, s. Schöllkraut, n.; (Am.) Springkraut, n.
Celature, sĕl'-ă-tshŭr, s. Kunststecherei; Kupferstecherkunst; gestochene Arbeit, f.
Celebrant, sĕl'-ĭ-brănt, s. messelesende, fungirende Priester, m.
Celebrate, sĕl'-ĭ-brāt, v. a. preisen, verherrlichen; feiern.
Celebration, sĕl-ĭ-brā'-shŭn, s. Verherrlichung, Erhebung, f.; Preis, m.; Feier, f. [cher preist, feiert.
Celebrator, sĕl'-ĭ-brā-tŭr, s. der, wel-
Celebrious, sĭ-lĕb'-rĭ-ŏs, a. berühmt, ruhmvoll. [Berühmtheit; Feier, f.
Celebrity, sĭ-lĕb'-rĭ-tĭ, s. Ruhm, m.
Celeriac, sĭ-lē'-rĭ-ăk, s. Knollsellerie, m.
Celerity, sĭ-lĕr'-rĭ-tĭ, s. Geschwindigkeit, f.
Celery, sĕl'-ĕ-rĭ, s. Sellerie, m.
Celestial, sĭ-lĕs'-tshăl, a. (—ly, adv.) himmlisch; — Empire, China; —globe, s. Himmelskugel, f.; —s, s. pl. Chinesen, m. pl.; — luminaries, signs, s. pl. Himmelslichter, Himmelszeichen, pl.; —, s. Himmelsbürger, m.; ‖—ize, himmlisch machen.
Celestine, sĕl'-ĕs-tĭn, s. Cölestinermönch; himmelblaue Strontian, Cölestin, m.
Celestory, sĕl'-ĕs-tŏr-ĭ, s. obere Kirchenfenster, n.
Celiac, sē'-lĭ-ăk, a. zum Unterleibe gehörig; — passion, s. Leibweh, n. Durchfall, m.
Celibacy, sĕl'-ĭ-bā-sĭ, s. Ehelosigkeit, f.
Celibate, sĕl'-ĭ-bāt, s. Cölibat, n.
Cell, sĕl, s. Zelle; Bienenzelle, f.; Loch, Kerkerloch, n.; Hütte, f.; Fach (im Schriftkasten); kleine Kloster, n.; (T. Opt.) Einfassung der Linse, f.; pl. Zellen im Gehirn, pl.; (T. Mech.) Radzelle, f.
Cellar, sĕl'-lår, s. Keller, m.; — -lock, s. Blindschloß, n.; ‖—age, s. Kellergeschoß, n.; Kellerei, f.; Kellergeld, n.; Kellerzins, m.; ‖—er, —ist, s. Kellermeister, m.; ‖—et, s. Flaschenkeller, m.
Cellular, sĕl'-lū-lår, s. Zellenpflanze, f.; —, a. zellenförmig, zellicht; —tissue, s. Zellgewebe, n.
Cellulated, sĕl-lū-lā'-tĕd, a. zellig.
Cellule, sĕl'-ūl, s. kleine Zelle, Hütte, f.
Cellulose, sĕl'-lū-lōs, a. zellenhaltig.
Celsitude, sĕl'-sĭ-tūd, s. Hoheit, Erhabenheit, f.
Celt, sĕlt, s. Celte, Kelte, m.; Steinaxt (der Steinzeit), f.; ‖—ic, a. keltisch; s. Keltische, n.
Cement, sĕm'-mĕnt, s. Cement, Mörtel, Kitt; hydraulische Kalk, m.; fig. Band, n.; — -stone, s. Cementstein, m.; — — -water, s. Kieslauge, f.; —, (sĭ-mĕnt), v. a. mit Mörtel verbinden, kitten, verkitten; fig. besiegeln, befestigen; —, v. n. fest sein, zusammensintern; ‖—a'tion, s. Kitten, Verbinden; Stahlbereitung, f.; ‖—a'tory, —i'tious, a. fest verbindend; ‖—'er, s. Kittende, Cementirer, m.; fig. Band, n.
Cemetery, sĕm'-mĭ-tĕr-ĭ, s. Kirchhof, Gottesacker, m.
Cenatory, sĕn'-nă-tŏr-rĭ, a. zur Abendmahlzeit gehörig; — garment, s. Tischgewand der Römer, n.
Cenchrias, sĕng'-krĭ-ăs, s. (T. Med.) Rose, f. Rothlauf, m.
Cenobite, sĕn'-ō-bīt, s. Cönobit, m.
Cenobitic(al), sĕn-ō-bĭt'-ĭk, a. klösterlich.
Cenoby, sĕn'-ō-bĭ, s. Kloster, n.
Cenotaph, sĕn'-ō-tăf, s. Ehrengrabmal, n.
Cense, sĕns, s. Census, m. Steuer, Schatzung, f.; Stand, Rang, m.; —, v. a. schatzen.
Cense, sĕns, v. a. (be)räuchern; ‖—r, s. Rauchfaß, n. [Steuer, f.
Cension, sĕn'-shŭn, s. Schatzung,
Censor, sĕn'-sŏr, s. Censor; Sittenrichter; Kunstrichter; Tadler, m.;
Censo'rial, Censo'rian, a. den Censor betreffend; streng, tadelnd;
Censo'rious, a. (of, on, upon) tadelsüchtig, streng; einen Tadel ausdrückend; ‖—iously, adv. streng, als Sittenrichter, als Kritiker; ‖—iousness, s. Tadelsucht, f.; ‖—ship, s. Censoramt, n. Censur, f.
Censual, sĕn'-sū-ăl, a. steuerbar.
Censurable, sĕn'-shū-ră-b'l, a. strafbar, tadelnswerth; ‖—ness, s. Tadelhaftigkeit, f.

Censural, sĕn'-shŭr-ăl, a. zu den öffentlichen Abgaben gehörig; — book, s. Steuerbuch, n.; — roll, s. Zinsregister, n.
Censure, sĕn'-shŭr, s. Tadel, m. Rüge; Kirchenstrafe, f.; Urtheil, n.; Censur, f.; —, v. a. tadeln; verurtheilen; —, v. n. (n. u.) urtheilen; ‖—r, s. Tadler, m. [zung, f.
Census, sĕn'-sŭs, s. Volkszählung; Schaz-
Cent, sĕnt, s. Hundert, n.; Cent (amer. Münze: 1/100 Dollar), m.; at five per —, zu fünf Procent. [dert, m.
Centage, sĕn'-tĕj, s. Betrag vom Hun-
Centaur, sĕn'-tăr, s. Centaur; (T. Astr.) Schütze, m.; — like, a. centaurenmäßig. [kraut, n.; Flockenblume, f.
Centaury, sĕn'-tă-rĭ, s. Tausendgülden-
Centenarian, sĕn-tĭ-nă'-rĭ-ăn, s. 100 Jahr alte Person; hundertjährige Feier, f.
Centenary, sĕn'-tĭ-nă-rĭ, s. Hundert, n.; —, a. hundert enthaltend; hundert betreffend. [jährig.
Centennial, sĕn-tĕn'-nĭ-ăl, a. hundert-
Center, sĕn'-tăr, v. Centre; — fish, — shell, s. Meereichel, f.
Centesimal, sĕn-tĕs'-ĭ-măl, a. Hundertstel, n.; —, a. hundertst.
Centicipitous, sĕn-tĭ-sĭp'-pĭ-tŏs, a. hundertköpfig.
Centifidous, sĕn-tĭf'-fĭ-dŏs, a. in hundert Theile getheilt.
Centifolious, sĕn-tĭ-fō'-lĭ-ŏs, a. hundertblätterig.
Centigrade, sĕn'-tĭ-grăd, a. hundertgradig; — thermometer, hunderttheilige Thermometer, Celsius' Thermometer, n.
Centinody, sĕn'-tĭ-nŏ-dĭ, s. (T. Bot.) Wegetritt, Vogelknörrig, m.
Centiped(e), sĕn'-tĭ-pĕd, s. Hundertfuß, Vielfuß, m. [werk, n.
Cento, sĕn'-tō, s. Flickgedicht; Flick-
Central, sĕn'-trăl, a. central; ‖—ly, adv. in Beziehung auf den Mittelpunkt, central; ‖—'ity, s. Lage im Mittelpunkt; Verschalung, f.; ‖—iza'tion, s. Centralisirung, f.; ‖—'ize, v. a. auf einen Punkt vereinigen.
Centre, sĕn'-tăr, s. Mittelpunkt, m.; Centrum (einer Armee); (T. Arch.) Lehrgerüst, n.; T. Ständer (einer Windmühle), m.; — of gravity, Schwerpunkt, T. Mittelpunkt der Masse, m.; — of oscillation, T. Mittelpunkt des Schwunges, Schwingungspunkt, m.; — of percussion, Mittelpunkt des Stoßes, m.; — of relief, Stützpunkt, m.; out of —, unrund; — -bit, s. Dreheisen, n.; Schlosserspitzbohrer, m.; — -board, s. (T. Naut.) Kielschwert, n.; — -drift, s. (T. Min.) Mittelstollen, m.; — -finder, s. T. Centrirer, m.; — -float mill, s. mittelschlächtige Mühle, f.; — -fish, s. v. Center-fish; — -lathe, s. Schreinerdrehbank; Spitzendrehbank; Centrirmaschine, f.; — -leader, s. Riemenpferd, n.; — -piece, s. Tafelaufsatz, m.; — -rail, s. dritte, oder Mittelschiene, f.; — -table, s. Mittelpfeilertisch, m.; —, v. a. auf den Mittelpunkt stellen; concentriren, auf einen Punkt vereinigen; —, v. n. im Mittelpunkte sein; ruhen, sich halten; in einen Punkt zusammenlaufen; T. centriren; (in) in einem Punkte sich vereinigen; (on) beruhen, sich gründen.
Centric(al), sĕn'-trĭk, a. (—ally, adv.) im Mittelpunkte befindlich; —impact, (T. Mech.) centrische Stoß, m.; ‖—ity, sĕn-trĭs'-ĭ-tĭ, s. Lage im Mittelpunkt, f.
Centrifugal, sĕn-trĭf'-ŭ-găl, a. vom Mittelpunkte abstrebend, centrifugal; — drill, s. einschneidige Bohrer, m.; — force, Centrifugal-, Flieh-, Schwungkraft, f. [Lehr(bogen)gerüst, n.
Centring, sĕn'-trĭng, s. (T. Arch.)
Centripetal, sĕn-trĭp'-ĭ-tăl, a. gegen den Mittelpunkt hinstrebend; — force, Annäherungskraft, f. [trumbohrer, m.
Centrum-bit, sĕn'-trŭm-bĭt, s. T. Cen-
Centry, sĕn'-trĭ, s. Gewölbbogen, m. Bogengerüst, n.; Schildwache; Sakristei, f.; — -box, s. Schilderhaus, n.
Centuple, sĕn'-tŭ-p'l, a. hundertfältig; —, v. a. hundertfach vermehren.
Centuplicate, sĕn-tŭ'-plĭ-kăt, v. a. verhundertfachen. [rig.
Centurial, sĕn-tŭ'-rĭ-ăl, a. hundertjäh-
Centuriate, sĕn-tŭ'-rĭ-ăt, v. a. in Hunderte eintheilen. [(bibl.) Hauptmann, m.
Centurion, sĕn-tŭ'-rĭ-ŏn, s. Centurio;
Century, sĕn'-tŭ-rĭ, s. Centurie; f.; Hundert; Jahrhundert, n. [Kopfweh, n.
Cephalalgy, sĕf'-ă-lăl-jĭ, s. heftige
Cephalic, sĭ-făl'-lĭk, a. das Haupt betreffend; heilsam für das Haupt; — vein, Kopfschlagader, f.
Cephalitis, sĕf-făl-ĭ'-tĭs, s. Kopfentzündung, f. [wachsartig.
Ceraceous, sĭ-ră'-shŏs, a. (T. Bot.)
Ceragate, sĕr'-ă-găt, s. Wachsachat, m.
Ceramic, sĕr'-ă-mĭk, a. keramisch.
Ceramite, sĕ'-ră-mĭt, s. Töpfererde, f.
Cerasee, sĕr-ă-zĕ', s. Balsamapfel, m.
Cerastes, sĭ-răs'-tēz, s. Hornschlange, f.
Cerate, sĕ'-răt, s. Wachssalbe, f.; —d, a. gewichst; mit Wachs bestrichen.
Ceration, sĕ-ră'-shŭn, s. Schmelzbarmachung, f.
Ceratoid cusp, sĕr'-ă-tŏĭd kŭsp, s. T. hornförmige Rückkehrpunkt (in der höheren Mathematik), m.
Ceraunoscope, sĕ-rŏŭ'-nŏs-kōp, s. Blitz- und Donnermaschine, f.
Cere, sĕr, s. Wachshaut (am Schnabel der Raubvögel), f.; — cloth, s. Wachsleinwand, f. Wachstuch; englische Pflaster, n.; —, v. a. mit Wachs überziehen; — ment, s. gewichste Leinwand zum Einwickeln einbalsamirter Körper, f.; —ments of the tomb, Leichenkleider, pl.
Cereal, sĕ'-rĕ-ăl, a.; — grasses, —s, Cerea'lia, pl. Getreidearten, Cerealien, pl.
Cerebel, sĕr'-ĭ-bĕl, s. kleine Gehirn, n.
Cerebral, sĕr'-ĭ-brăl, a. auf das Gehirn bezüglich; — affection, s. Gehirnkrankheit, f. [wuth, f.
Cerebrosity, sĕr-ĭ-brŏs'-ĭ-tĭ, s. Hirn-
Ceremonial, sĕr-ĭ-mō'-nĭ-ăl, a. ceremoniös, förmlich, umständlich; —, s. Ceremoniell; Ceremonienbuch, n.
Ceremonious, sĕr-ĭ-mō'-nĭ-ŏs, a. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; ceremoniös, steif, umständlich; höflich; ‖—ness, s. Feierliche, Gepränge, n.; zu viele Umstände, pl.
Ceremony, sĕr'-ĭ-mō-nĭ, s. Ceremonie; Feierlichkeit, f. Gepränge, n.; pl. Ceremonien, Umstände, Complimente; Wunder, pl.
Cereolite, sĕ'-rĕ-ŏ-lĭt, s. Wachsstein, m.
Cereous, sĕ'-rĭ-ŏs, a. wächsern.
Cerium, sĕ'-rĭ-ŭm, s. (T. Chem.) Cerium, Cer, n. [f.
Cerograph, sĕ'-rō-grăf, s. Wachsinschrift,
Cerris, sĕr'-rĭs, Bittereiche, Zerreiche, f.
Ceroon, v. Seroon.
Cerote, sĕ'-rōt, v. Cerate. [Zerreiche, f.
Cerrus, sĕr'-rŭs, s. Zirkelbaum, m.
Certain, sĕr'-tĭn, a. (adv. Am.) gewiß, zuverlässig; unbestreitbar; bestimmt; ‖—ness, —ty, s. Gewißheit, Bestimmtheit, gewisse Sache, f.; to a —ty, ganz gewiß.
Certes, sĕr'-tēz, adv. (Obs.) gewiß.
Certie, sĕr'-tĭ, s. (schott.) Treue, f. Wort, n.
Certificate, sĕr-tĭf'-ĭ-kăt, s. Bescheinigung, f.; Schein; Jagdschein, m.; Zeugniß, Attestat, n.; Akkord (mit den Gläubigern), m.; — of a church-book, Taufschein, m.; —, v. a. & n. Jemandem ein Zeugniß geben; ein Attestat ausstellen; ‖—d, a. legitimirt, mit Heimathsschein.
Certification, sĕr-tĭf-ĭ-kă'-shŭn, s. Bescheinigung, Beglaubigung, f. Paß, m.
Certifier, sĕr'-tĭ-fĭ-ŭr, s. Versicherer, Benachrichtiger, m.
Certify, sĕr'-tĭ-fĭ, v. a. (of) vergewissern, benachrichtigen, versichern; bescheinigen.
Certiorari, sĕr-shĭ-ŏ-ră'-rĭ, s. Befehlsbrief des Kanzleigerichtes an ein unteres Gericht, Acten od. Bericht in einer Sache einzusenden.
Certitude, sĕr'-tĭ-tŭd, s. Gewißheit, f.
Cerulean, sĕr-ŭ'-lĭ-ăn, Ceruleous, sĕr-ŭ'-lĭ-ŏs, a. himmelblau.
Cerulific, sĕr-ŭ-lĭf'-ĭk, a. blau machend.
Cerumen, sĭ-rŭ'-mĕn, s. Ohrenschmalz, n.
Ceruse, sĕ'-rŭs, s. Bleiweiß, n.; ‖—d, a. weiß geschminkt; mit Bleiweiß gewaschen. [hörig.
Cervical, sĕr'-vĭ-kăl, a. zum Nacken ge-
Cervine, sĕr'-vĭn, a. hirschartig; hirschfarben; — antilope, s. Kuhantilope, f. Hirschochs, m.
Cesarean, sĕ-ză'-rĭ-ăn, a. kaiserlich; — operation, (T. Chir.) Kaiserschnitt, m.
Cespititious, sĕs-pĭ-tĭsh'-ŏs, a. aus Rasen gemacht, berast.
Cespitose, sĕs'-pĭ-tōs, Cespitous, sĕs'-pĭ-tŏs, a. rasenartig, rasig.
Cess, sĕs, s. Steuer, Schatzung, f.; out of all —, über alle Maßen; —, v. a. beschatzen, besteuern; —, v. n. eine Pflicht versäumen; ‖—er, s. Aufhörende; die Lehnspflicht Versäumende, m.
Cessation, sĕs-să'-shŭn, s. Aufhören; Einstellen, n.; Stillstand, m.; — of arms, Waffenstillstand, m.
Cessavit, sĕs-să'-vĭt, s. T. Ermangelungsklage, f.; Pfändungsbefehl, m.
Cessibility, sĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Nachgiebigkeit, f. Zurücktreten, n. (l. u.)
Cessible, sĕs'-sĭ-b'l, a. nachgiebig.
Cession, sĕsh'-ŭn, s. Nachgebung; Abtretung, f. Verzicht, m.; ‖—ary, a. überlassend, abtretend; — bankrupt, Bankerottirer, welcher sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat.
Cessment, sĕs'-mĕnt, s. Schatzung, f. (n. u.) [gelnde, Beschatzende, m.
Cessor, sĕs'-sŭr, s. (T. Ges.) Erman-
Cess-pool, sĕs'-pōl, s. Kloake, f. Abtritt, m. Abzugsloch, n. (T. Min.) Senkgrube, Grube, f.; ‖—age, s. Abfuhrsystem, n.
Cest, sĕst, s. Frauen-Gürtel, m.; — -buckle, — -buckler, s. Gürtelschnalle, f.; ‖—us, s. Venusgürtel, m.
Cesura, sĭ-zŭ'-ră, v. Cæsura.
Cetacean, sĭ-tă'-shăn, s. Walthier, n. Walfisch, m.
Cetaceous, sĭ-tă'-shŏs, a. walfischartig; — fishes, s. pl. Walfische, pl.
Ceterach, sĕt'-tŭr-ăk, s. (T. Bot.) Milzkraut, n. [fett, n.
Cetin, sĕ'-tĭn, s. (T. Chem.) Walrath-

Cevadilla, v. Sabadilla.
Ceylanite, sē'-lĭ-nīt, s. (*T.* Min.) Eisenspinell, *m.*
Chace, v. Chase.
Chack, shăk, v. n. *T.* mit dem Kopfe schnellen (von Pferden).
Chad, v. Shad.
Chafe, tshāf, v. a. warm reiben, erwärmen; reizen, aufbringen, erzürnen, aufregen; wohlriechend machen; —, v. n. sich abreiben; (at) sich ereifern, sich entrüsten; toben, wüthen; knirschen, schäumen; sich wund reiten; (*T.* Naut.) schamfielen; —, s. Wärme, Hitze; *fig.* Wuth, *f.* Zorn, *m.*; (*T.* Naut.) durch Schamfielung beschädigte Taustelle, *f.*; to find one in high — about, jemand über etwas sehr erbost finden; — -wax, s. Wachswärmer, *m.*; ‖—r, s. Pfanne, Feuerpfanne, *f.*; Käfer, *m.*; ‖—ry, tshā'-fĕ-rĭ, s. Stabeisenhütte, *f.*
Chaff, tshăf, s. Spreu, *f.*; Häckſel, *m.*; *fig.* Kleinigkeit; Neckerei, *f.*; (*coll.*) lose Geschwätz, *n.*; —, v. a. & n. necken, foppen; (*sl.*) verhöhnen; lose schwatzen; ‖—age, s. *fig.* Abfall, *m.*; ‖—y, a. voll Spreu; spreuartig; *fig.* werthlos; — -cutter, s. Häckerlingsbank, *f.*; — finch, s. Buchfink, *m.*; — -loft, s. Spreuboden, *m.*; — weed, s. Ruhrkraut, *n.*; Old-red- —, nordamerik. Weizenart, *f.*
Chaffer, tshăf'-fŭr, v. n. (for) schachern; —, v. a. kaufen, vertauschen; —, s. Waare, *f.* (n. u.); (*sl.*) Mund, *m.*; ‖—er, s. Käufer; Necker, *m.*; ‖—y, s. Handeln, *n.* Schacher, *m.*
Chaffern, tshăf'-fŭrn, s. Kessel; Dampfkochapparat, *m.*; Wärmpfanne, *f.*
Chaffinch, tshăf'-fĭntsh, s. Buchfink, *m.*
Chafing, tshā'-fĭng, s. Wärmen, Reiben, *n.* 2c.; — -bars, s. *pl.* Glühbalken, *pl.*; — -dish, s. Kohlenbecken, *n.*; Schüssel-, Tellerwärmer, *m.*; — gear, s. (*T.* Naut.) Schamfielung, *f.*; Schutzlatten, 2c., *pl.*
Chafts, tshăfts, s. *pl.* (schott.) Kinnbacken, *pl.*
Chagreen, shă-grēn', s. Narbenleder, Chagrin, *n.*; — -paper, s. Filigranpapier, *n.*
Chagrin, shă-grēn', s. Verdruß, Gram, Ärger, *m.*; —, v. a. verdrießlich machen, ärgern; — ed at, with, ärgerlich über.
Chain, tshān, s. Kette; Meßkette (22 Yards lang und in 100 Glieder getheilt); *fig.* Reihe; Kette, *f.* Aufzug (bei Webern); Vorstoß (an Kleidern), *m.*; (*T.* Naut.) *pl.* Puttingen, *pl.*; *pl.* *fig.* Fesseln, Bande, *pl.*; Gunter's —, s. Meßkette, *f.*; — of buckets, s. Kolbenrad, *n.*; Eimerkette, *f.*; — -belt, s. röhrenüberzogene Kette, *f.*; — bridge, s. *T.* Kettenbrücke, *f.*; taper- — bridge, s. Dredge's Kettenbrücke, *f.*; — -bolt, s. Puttingsbolzen, *m.*; — bullet, s. Kettenkugel, *f.*; — -course, s. äußere gemauerte Schicht, *f.*; — -gang, s. Zug Galeerensträflinge, *m.*; — -knot, s. Kettenstich, *m.*; Kettenverschlingung eines Seiles, *f.*; — -lace, s. Vorstoß (an Kleidern), *m.*; — let, s. Kettchen, *n.*; — -lightning, s. zackige Blitz, *m.*; — -locker, s. (*T.* Naut.) Kettenkasten, *m.*; — -line, s. (*T.* Arch.) Kettenlinie, *f.*; — maker, s. Kettler, Gürtler, *m.*; — -pier, s. Kettenhafendamm, *m.*; — -plates, s. *pl.* (*T.* Naut.) Rußeisen, *pl.*; — pump, s. Kettenpumpe, *f.* Schaufelwerk, *n.*; — rule, s. Kettenregel, *f.*; — -shot, s. v. — -bullet; — -stitch, tamburirter Stich, *m.*; — -timber, s. starke Gebälk, *n.*; — wales, s. *pl.* Rusten, *pl.*; — -well, s. (*T.* Naut.) Kettenraum, *m.*; — wheel, s. Kettenrad (an der Uhr), *n.*; — work, s. Kettenwerk, *n.*; —, v. a. anketten, fesseln; mit Ketten sperren; *fig.* in Banden legen; *fig.* (with) verbinden; to — off, mit der Kette vermessen.
Chair, tshâr, s. Sessel, Stuhl, Sitz, Lehrstuhl; Tragsessel, *m.* Sänfte; einspännige Kutsche, *f.*; (*T.* Railw.) Schienenstuhl, *m.*; Präsidentschaft, *f.*; *fig.* Präsident, *m.*; —! zur Ordnung! to go out in a —, sich austragen lassen; — bits, s. *pl.* Stuhlmacherbohrer, *m.*; — -bottomer, s. Stuhlmacher, *m.*; — -cover, s. Stuhlkappe, *f.*; — -days, *pl.* (*po.*) alten Tage, Ruhetage, *pl.*; — -ladder, s. Stuhltrittleiter, *f.*; — -man, s. Sänftenträger; Präsident, *m.*; — man of the Board of Governors, (*T.* Railw.) Vorsitzende eines Verwaltungsraths, *m.*; — -manship, s. Vorsitzeramt, *n.*; — -mender, s. der alte Stühle ausbessert; — -saw, s. Schweifsäge, *f.*; — -woman, s. Scheuerfrau, *f.*; —, v. a. to — one, (zum Volksvertreter) wählen.
Chainge-house, tshānj'-hōūs, s. (schott.) Wirthshaus, *n.*
Chaise, shāz, s. Gig, *m.* Kalesche, *f.*; two-wheel —, s. Carriol, *n.*; a — and pair, a — and four, eine Chaise mit zwei oder vier Pferden; — -cart, s. leichte Gepäckwagen, *m.*; (*prov.*) to drive one's — -cart over everybody, Jedermann über's Maul fahren.
Chalcedony, v. Calcedony.
Chalcograph, kăl'-kō-grăf, s. Kupferstich, *m.*; ‖—er, kăl-kŏg'-gră-fŭr, s. Metallstecher, Kupferstecher, *m.*; ‖—y, kăl-kŏg'-gră-fĭ, s. Metallstecherkunst, Kupferstecherkunst, *f.*
Chalders, tshăl'-dŭrz, s. *pl.* (*T.* Naut.) Fingerlinge, *pl.*
Chaldron, tshăl'-drŭn, s. Kohlenmaß, von 36 engl. Scheffeln; Gekröse, *n.*
Chalice, tshăl'-ĭs, s. Abendmahlskelch; Becher, *m.*; ‖—d, a. mit einem Kelche.
Chalk, tshâk, s. Kreide, *f.*; black —, schwarze Kreide, Rußkreide, *f.*; red —, Röthel, *m.*; a long —, (Am. *vulg.*) weite Strecke, *f.*; gut Theil, *n.*; um vieles; by a long —, bei weitem; —s, *pl.* Zeichen, Absätze, *pl.*; to walk one's —s, (*sl.*) davonlaufen; — -cutter, s. Kreidegräber, *m.*; — -ground, s. Kreidegrund (der Maler), *m.*; — -holder, s. Reißfeder, *f.*; — -line, s. Spritzschnur, *f.*; — -paper, s. Crayonpapier, *n.*; — -pit, s. Kreidegrube, *f.*; — -slate, s. Kreideschiefer, *m.*; — -stone, s. Kalkstein, *m.* kleine Stück Kreide, *n.*; kalkige Concretionen in den Gichtknoten; to walk the —, *col.* gerade aus, der Nase nach gehen; —, v. a. mit Kreide einreiben, schreiben od. zeichnen; mit Kreide od. Mergel düngen; durchzeichnen, kalkiren; to a — line, (*T.* Maur.) abschnüren; to — out, mit Kreide entwerfen; *fig.* vorzeichnen; to — up, creditiren; ‖—iness, s. Kreidehaltigkeit, *f.*; ‖—ing, s. Zeichnung, *f.* Entwurf, *m.* Kroki, *n.*; ‖—y, a. kreidig; kreidicht; weiß, bleich; — -clay, Mergel, *m.*
Challenge, tshăl'-lĕnj, v. a. herausfordern; auffordern, mahnen; beschuldigen; zur Rechenschaft ziehen; als parteiisch verwerfen; anrufen (wie die Schildwachen); fordern, verlangen; *T.* markiren (von Hunden); sich anmaßen; —, s. Herausforderung; Aufforderung; Forderung, *f.* Anspruch, *m.*; rechtliche Einwendung, Einrede; Verwerfung von Geschwornen; Mitbewerbung, *f.*; *T.* Markiren (von Hunden), *n.*; ‖—able, a. herausgefordert, aufgefordert 2c. werden könnend; verantwortlich; verwerflich; ‖—r, s. Herausforderer; Aufforderer, Mahner; Anspruchmachende; Verwerfer, *m.*
Challis, shăl'-lĭ, s. elegant geköperte Damenzeug, *m.*
Challoon, shăl-lōn', s. Chalon, *n.* (Wollenzeug.)
Chalmer, tshăm'-ŭr, s. (schott.) Stube, *f.* Zimmer, *n.*
Chalot, shăl-lŏt', v. Eschalot.
Chalybean, kă-lĭb'-bĭ-ăn, a. stählern.
Chalybeate, kă-lĭb'-bĭ-ăt, a. stahl- od. eisenhaltig, stahlartig; — metal, s. stahlfarbene Metall, *n.*; — spring, s. Stahlquelle, *f.*; — water, s. Stahlwasser, *n.*; —, s. Stahlwasser, *n.*
Cham, kăm, s. Khan, *m.*
Chamade, shă-măd', s. Zeichen zur Uebergabe einer Stadt, *n.*
Chamber, tshām'-bŭr, s. Kammer, *f.* Gemach, Zimmer, *n.* Stube; Kämmerei, Kammer, *f.*; Kammergericht, *n.* *T.* Kammerstück, *n.* Feuerkatze; *T.* Kammer (einer Kanone, 2c.), *f.*; (*T.* Min.) Zechenkammer, *f.*; *pl.* Wohnung, *f.* Logis, *n.*; music of the —, s. Kammermusik, *f.*; ushers, pages of the —, s. Kammerpagen, *pl.*; —s of lead, s. *pl.* Bleikasten, *m.*; — of a pump, s. Pumpenstiefel, *m.*; — of commerce, Handelskammer, *f.*; — of imagery, Camera obscura, *f.*; — -closet, s. Nachtstuhl, *m.*; — -convenience, s. Nachtgeschirr, *n.*; — -council, s. vertraute Berathung, *f.*; — -counsel, s. Rechtsberather, *m.*; — fellow, s. Stubenbursche, *m.*; — -hanging, s. Wandtapete, *f.*; — — -lie, — -lye, s. Urin, *m.*; — -maid, s. Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.*; — -master, s. Magazinschuster, *m.*; — -oil, s. Walrathöl, *n.*; — -organ, s. Positiv, *n.*; — -pot, s. Nachttopf, *m.*; — -practice, s. Rechtsberathung, *f.*; — -stool, s. Nachtstuhl, *m.*; —, v. n. in einem Zimmer wohnen; ein ausschweifendes Leben führen; —, v. a. mit einer Kammer versehen (eine Mine, 2c.); in eine Kammer einsperren; ‖—ed, a. (von Revolvern) mit . . . . Schüssen; ‖—er, s. Wüstling; Intriguant, *m.*
Chamberlain, tshām'-bŭr-lĭn, s. Kämmerer (einer Stadt); Kämmerer (am Hofe); Kammerherr; Kämmerling; Bettmeister, *m.*; Lord — of the household, Lord Oberhofmeister, *m.*; ‖—ship, s. Kämmereramt, *n.*
Chambet, tshăm'-bĭt, s. Granate, *f.*; Böller, *m.*
Chamblet, kăm'-lĕt, v. a. buntscheckig malen.
Chambrel, kăm'-brĭl, s. Häcke (an Pferden), *f.*
Chameleon, kă-mē'-lĭ-ăn, s. (*T.* Zool.) Chamäleon, *n.*; ‖—ize, v. a. in verschiedene Farben verändern; —, v. n. unzuverlässig sein.
Chamfer (**Chamfret**), tshăm'-fŭr, s. Hohlrinne, Auskehlung (einer Säule); Schrägkante, *f.*; —, v. a. (eine Säule) auskehlen, reifeln; canneliren; abschärfen, ablaufen lassen; kegelförmig ausbohren; runzeln, rümpfen; — ing broach, s. Reibahle (zum Aushöhlen), *f.*; —ing drill, s. Senkbohrer, *m.*
Chamfrain, tshăm'-frān, **Chamfron**, tshăm'-frŏn, s. Stirnband des Streitrosses, *n.*
Chamlet, kăm'-lĕt, s. v. Camlet.
Chamois, shă-mōĭ', s. Gemse, *f.*; sämisch Leder, *n.*; ‖—er, —zĕr, s. Sämischgerber, *m.*
Chamomile, kăm'-ō-mīl, s. (*T.* Bot.) Kamille, *f.*
Champ, tshămp, v. a. kauen; —, v. n. (upon) kauen, auf Etwas beißen; to — up, auffressen; ‖—er, s. Kauende, *m.* (n. u.)
Champagne, shăm-pān', s. Champagner(wein), *m.*; —, a. (*T.* Her.) gespitzt.
Champaign, (— ain) shăm'-pān, s. flache, offene Land, *n.*; —, a. flach, eben, offen; —, v. a. Schaumwein bereiten.

Champertor, thăm'-pĕr-tŏr, *s. T.* der Prozeſſe erkauft od. Vorſchuß auf wucheriſche Zinſen dazu macht.

Champerty, shăm'-pĕr-tĭ, *s. T.* Ankauf eines Prozeſſes (Vorſchub durch wucheriſchen Vorſchuß), *m.*

Champignon, shăm-pĭn'-yŭn, *s.* eßbare Pilz, *m.*; — -rail, *s.* Schiene mit gewölbtem Kopf, *f.*

Champion, tshăm'-pĭ-ŭn, *s.* Kämpe, Kämpfer, Streiter; *fig.* (for) Verfechter, *m.*; — -lode, *s.* (*T.* Min.) Hauptgang, *m.*; —, *v. a.* herausfordern; ‖—ess, *s.* Streiterin, Kämpferin, *f.*; ‖—ship, *s.* Vertheidigung, *f.*

Chan., Abkürzung von Chancellor.

Chance, tshăns, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr; Glück (im Spiele, ꝛc.), *n.*; (mögliche) Fall, *m.*; Gelegenheit, *f.*; Vorfall, *m.* Begebenheit, *f.* Abenteuer, *n.*; Ausgang, Erfolg, *m.*; —s, *pl.* Wahrſcheinlichkeitsberechnung, *f.*; the — of arms, Kriegsglück, *n.*; by —, von ungefähr, zufällig; to run the —, to take one's —, es darauf wagen; to look to the main —, auf die Hauptſache ſehen; auf ſeinen Vortheil bedacht ſein; to have a —, in den Fall kommen; —, *a. & adv.* zufällig, von ungefähr; —comer, *s.* unerwartet Kommende, *m.*; —companion, *s.* zufällige Reiſegefährte, *m.*; — customer, *s.* zufällige Kunde, *m.*; — -game, *s.* Hazardſpiel, *n.*; — -medley, *s.* zufällige Todtſchlag, *m.*; —, *v. n.* (& *a.* Am.) wagen; geſchehen, ſich ereignen, ſich begeben; (upon) wohin gerathen, ſtoßen auf; vielleicht ſein; — the ducks, (*sl.*) komme, was da wolle; if she —d to come in, wenn ſie etwa hereinkommen ſollte; I —d to be there, ich war gerade da; she —d to ask, ſie fragte von ungefähr; ‖—able, *a.* (Obs.) ungefähr, zufällig; ‖—ful, *a.* (Obs.) gefährlich, waglich.

Chancel, tshăn'-sĕl, *s.* Altarplatz, *m.*; — -rails, *pl.* Altarumfriedung, *f.*

Chancellor, tshăn'-sĕl-lŭr, *s.* Kanzler; Richter eines Kanzleigerichtes, *m.*; Lord High —, Großkanzler, *m.*; — of an ecclesiastical court, Offizial, *m.*; —'s court, Gericht des Univerſitätskanzlers, *n.*; ‖—ship, *s.* Kanzlerwürde, Kanzlerſtelle, *f.*

Chancery, tshăn'-sŭr-ĭ, *s.* Kanzleihof, *m.*; Kanzleigericht; Lordkanzlergericht, *n.*; (*sl.*) Klemme (beim Boxkampfe), *f.*; to be in —, im Proceſſe ſein; court of —, Vormundſchafts- u. Erbſchaftsgericht, *n.*; masters of —, Referenten des Kanzleigerichts, *pl.*; — -man, *s.* Advokat im Kanzleigerichte, *m.*; — -office, *s.* Kanzleiamt, *n.*

Chancre, shăngk'-ŭr, *s.* Schanker, *m.*

Chancrous, shăngk'-rŏs, *a.* ſchankerartig.

Chancy, tshăn'-sĭ, *a.* (ſchott.) glücklich (von Vorbedeutung).

Chandelier, shăn-dĭ-lēr', *s.* Armleuchter, *m.*

Chandler, tshănd'-lŭr, *s.* Lichtzieher; Lichthändler; Krämer, *m.*; corn —, *s.* Kornhändler, *m.*; —'s shop, *s.* Kramladen, *m.*; ‖—y, *s.* Waaren eines Lichthändlers, *pl.*

Chandry, tshănd'-rĭ, *s.* Lichtbehältniß, *n.*

Chanfrin, tshăn'-frĭn, *s.* Vordertheil eines Pferdekopfs, *m.* Bläſſe, *f.*

Change, tshānj, *v. a.* ändern, verändern; (for) tauſchen, austauſchen, vertauſchen; verwechſeln; wechſeln; (with) tauſchen; ſauer machen; to be —d, umſchlagen (ſauer werden); —, *v. n.* (for, from ... to) anders werden, ſich ändern; ſich nicht halten, umſchlagen; wechſeln (vom Monde); to — hand, to — a horse, den Kopf des Pferdes von einer Hand zur andern wenden; to — hands, von einer Hand in die andere übergehen; (at)..., (von Waaren) verkaufen um...; to — colour, ſich entfärben; the moon —s, wir haben Mondeswechſel oder Neumond; —, *s.* Aenderung, Veränderung; Abwechſelung, *f.*; Wechſel, *m.*; Station (für Pferdewechſel), *f.*; Tauſch, *m.*; kleine Geld, *n.*; Münze, *f.*; (*T.* Naut.) Vorrath, *m.*; Wechſeln der Füße beim Tanze; Aufgeld, Agio, *n.*; (für exchange) Börſe; Wechſelbank, *f.*; Wechſelcurs; Neumond, *m.*; (*bibl.*) Auflöſung, *f.* Tod, *m.*; Beſſerung, Bekehrung, *f.*; (*T.* Math.) Verſetzung, Permutation, *f.*; —s, *pl.* Wechſelläuten, *n.*; on the —, (vom Barometer) auf Veränderlich zeigen; to ring the — on, das alte Lied wiederholen; — for the better, *s.* Verbeſſerung, *f.*; — of government, Thronwechſel, *m.*; to put the — upon one, Einen liſtig von Etwas abbringen, ihn irre führen; to give the —, herausgeben; to meet with a —, (Am.) bekehrt (religiös) werden; — -alley, *s.* Börſengang, *m.*; — -house, *s.* (ſchott.) Wirthshaus, *n.*; — ringing, *s. v.* Changes; — -pump, *s.* Hilfspumpe, *f.*; — -stitch, *s.* Kettenſtich, *m.*; — -wheel, *s.* Aushilfsrad, *n.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) veränderlich; ſchillernd, ſpielend (v. Farben); ‖—ableness, —abil'ity, *s.* Veränderlichkeit; Unbeſtändigkeit, *f.*; Wankelmuth, *m.*; ‖—ful, *a.* veränderlich; unbeſtändig, wankelmüthig; ‖—less, *a.* wechſellos, beſtändig, unveränderlich; ‖—ling, *s.* ausgetauſchte Ding; untergeſchobene Kind, *n.*; Wechſelbalg; Wetterhahn, Wankelmüthige; Dummkopf, Pinſel, *m.*; ‖—r, *s.* Veränderer; Wechsler, Geldwechsler; Unbeſtändige, Wankelmüthige, *m.*

Changing, *p.* täuſchend; the — states of fortune, die Wechſelfälle des Schickſals; — -place, *s.* (*T.* Railw.) Weicheſtelle, *f.*

Chauly, tshăn'-lĭ, *s.* (ſchott.) Nachtgeſchirr, *n.*

Channa, tshăn'-nā, *s.* Meerbars, *m.*

Channel, tshăn'-nĕl, *s.* Canal; Graben, *m.*; Bett, Flußbett, *n.*; Goſſe, *f.*; Gerinne, *n.*; Spundſtücken, *pl.*; straight —, *s.* Schnurgerinne, gerade Gerinne, *n.*; (*T.* Arch.) Rinne, Aushöhlung; Meerenge, *f.*; *fig.* Canal, Weg, *m.*; Seegat, *n.*; (ſchott.) Kies, *m.*; —, *v. a.* rinnenförmig aushöhlen, canneliren, reifeln; *fig.* furchen; — iron, *s.* Karnießeiſen, *n.*

Chanson, shăn'sŭn, *s.* Geſang, *m.*

Chant, tshănt, *v. a.* ſingen; beſingen; —, *v. n.* ſingen (vor dem Altar), collectiren; —, *s.* Geſang, *m.*; Melodie, Weiſe, *f.*; Kirchengeſang, *m.*; Gregorian chant, *s.* Intonation, *f.*; ‖—er, *s.* Sänger; Vorſänger, *m.*; ‖—ress, *s.* Sängerin, *f.*

Chanticleer, tshăn'-tĭ-klēr, *s.* Hahn; Schreihals, *m.*

Chantlate, tshănt'-lăt, *s.* (*T.* Arch.) Traufbalken, Aufſchiebling, *m.* Knagge, *f.*

Chantry, tshăn'-trĭ, *s.* Capelle zum Meſſeleſen, *f.*

Chaos, kā'-ŏs, *s.* Chaos, *n. fig.* Wirrwarr, Miſchmaſch, *m.*

Chaotic, kā-ŏt'-ĭk, *a.* chaotiſch; *fig.* verworren.

Chap, tshăp, *v. a.* ſpalten, Riſſe verurſachen; (ſchott.) auswählen; klopfen, hacken; —, *v. n.* ſich ſpalten, Riſſe bekommen; (von Händen, ꝛc.) aufſpringen; (von der Uhr) ſchlagen; —, *s.* Spalt, Riß, Sprung, *m.*; Schrunde, *f.*; Kinnbacken (eines Thieres), *m.*; Maul, *n.*; Laffe; (ſchott.) Kunde, Käufer; Burſche, *m.*; —s. *pl.* Kinnbacken, *pl.*; Maul, *n.*; Rachen *m.*; — -fallen, *a.* einen eingefallenen Mund habend; *fig.* Hauſirer, *m.*; ‖—less, *a.* hohlwangig.

Chap, —, *v. a.* handeln, feilſchen; *v.* Chop; — man, *s.* Kunde, Käufer; Verkäufer, *m.*; — manry, *s.* Kundſchaft, *f.*; — woman, *s.* Käuferin, Verkäuferin, *f.*

Chaparral, tshăp'-ăr-răl, *s. v.* Chapparal.

Chape, tshāp, *s.* Haken; Schnallenbügel, *m.*; Klammer, *f.*; Kloben, *m.*; Ortband, *n.*; Schere der Wage, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Haken; ohne Ortband.

Chapeau, shăp-pō', *s.* Hut, *m.*; (*T.* Her.) Herzogshut, *m.*

Chapel, thsăp'-p'l, *s.* Capelle; Buchdruckerwerkſtätte; (*sl.*) Druckerverſammlung, *f.*; — of ease, Filialkirche; (*Sl.*) Bedürfnißanſtalt, *f.*; —, *v. a.* in einer Capelle niederlegen; *T.* ein Schiff herumbringen, ohne die Vorderrahen zu braſſen; to build a —, (*T.* Naut.) eine Eule fangen; ‖—ry, *s.* Capellbezirk *m.*

Chapelets, tshăp-lĕts, *pl.* Steigriemen mit Bügeln, *pl. cf.* Chain-pump.

Chapellany, tshăp'-pĕl-lăn-nĭ, *s.* Capellbezirk, *m.*

Chaperone, shăp'-ăr-ŏn, shăp'-ăr-ōn, *s.* Schweifkappe, *f.* Barret (der Ritter des Hoſenbandes), *n.*; Ehrenwächterin, Duenna, *f.* —, *v. a.* (eine Dame) in öffentliche Geſellſchaften begleiten.

Chapiter, tshăp'-ĭt-ŭr, *s.* Säulenkopf, *m.*

Chaplain, tshăp'-lĭn, *s.* Capellan; Feldprediger; Schiffsprediger; Hausgeiſtliche, *m.*; ‖—cy, *s.* Capellanſtelle, *f.*; ‖—ship, *s.* Capellanſtelle, *f.* Beſitz, (*m.*) oder Einkünfte einer Capellanei, *pl.*

Chaplet, tshăp'-lĕt, *s.* Kranz; Roſenkranz; *T.* Perlſtab, *m.*; Paternoſter, *n.*; Steigbügelriemen; Federbuſch (des Pfaues), *m.*; kleine Capelle, *f.*

Chapparal, tshăp'-pă-răl, *s.* (Am.) weite Strecken (*pl.*) Dorngebüſch, (*n.*)

Chappe, tshăp', *s.* (*T.* Her.) Theilung des Schildes *f.*

Chapped, tshăpt, *a.* (vom Leder) narbenbrüchig.

Chappen, tshăp'-p'n, *s.* (ſchott.) Quart, *n.*

Chappen, —, *a.* (ſchott.) = Chopping; *s.* to take the —, dem Trunke ergeben ſein.

Chappy, tshăp'-pĭ, *a.* geſpalten, voller Riſſe.

Chapsegar, tshăp'-sĭ-găr, *s.* Kräuterkäſe, Schabzieger, *m.*

Chapter, tshăp'-tŭr, *s.* Capitel (in einem Buche); Domcapitel; Capitel, *n.*; Capitelſtube, Decretale, *f.*; — -house, *s.* Capitelhaus, *n.*; —, *v. a.* ſchelten.

Chaptrel, tshăp'-trĕl, *s. v.* Imposts.

Char, tshăr, *v. a.* verkohlen; (from) durch Hitze austreiben; — -burner, *s.* Köhler, *m.*; — coal, *s.* Holzkohle, *f.*; — coal pencil, *s.* Reißkohle, *f.*; — coal-pile, *s.* Kohlenmeiler, *m.*; animal — coal, *s.* Thierkohle, *f.*; — coal-point, Kohlenſtift, *m.* im elektr. Licht geglüht; — -crayon, *s.* Reißkohle, *f*; — -kiln, *s.* Meiler, *m.*; — -pencil, *s.* Reißkohle, *f.*; — -pile, *s.* Kohlenmeiler, *m.*; — -works, *s. pl.* Kohlenbrennerei, *f.*; ‖—ry, *a.* kohlenartig, kohlig.

Char, tshăr, *s.* Tagewerk, *n.*; geringe Arbeit, *f.*; —, *v. a.* arbeiten, thun; —, *v. n.* um Tagelohn arbeiten; unbedeutende Arbeiten verrichten; — -man, *s.* Tagelöhner, *m.*; — -woman, *s.* Tagelöhnerin, Scheuerfrau, *f.*; — -work, *s.* (aufgegebene) Arbeit, *f.*

Char, tshăr, *s.* Alpenforelle, *f.*

Charact, (**Charect**), kăr'-ăkt, *s.* Aufſchrift, Inſchrift, *f.*; Unterſcheidungszeichen, *n.*

Character, kăr'-ăk-tŭr, *s.* Eingegrabene, Eingeſchnittene, *n.*; Schrift; Handſchrift, Hand; Druckſchrift; Letter, *f.*;

Schriftzeichen, *n.* Schriftzug; Stand, Rang, Titel, *m.* Würde, *f.*; Brandmal, *n.*; Gemüthsart, Denkungsart; Rolle (im Schauspiel); Person, *f.*; Ruf, gute Name, *m.* Ansehen; Zeugniß, *n.*; Charakterschilderung, *f.*; Unterscheidungszeichen, Merkmal, Original, *n.*; to give one a bad —, Einem ein schlechtes Lob (Zeugniß) geben; to act out of —, aus seiner Rolle fallen; by the —, unter dem Namen; in —, seiner Rolle gemäß; —, *v. a.* einprägen; charakterisiren; ‖—**ism**, *s.* Charakteristik, *f.*; ‖—**is'tic**, *s.* Charakteristik, *f.*; Kennzug; Kennbuchstabe, *m.*; — of a logarithm, *T.* Kennziffer eines Logarithmus, *f.*; ‖—**is'tic(al)**, *a.* (of) charakteristisch, unterscheidend, bezeichnend; ‖—**is'ticalness**, *s.* Charakteristische, Eigenthümliche, *n.*; ‖—**iza'tion**, *s.* Charakterisirung, *f.*; ‖—**ize**, *v. a.* charakterisiren; bezeichnen; (in) eindrücken, einprägen (l. u.); beschreiben, schildern; ‖—**less**, *a.* ohne Kennzeichen, charakterlos; ‖—**y**, *s.* Kennzeichen, Merkmal; Schriftzeichen, *n.* (n. u.)

Charade, shăr-âd', *s.* Silbenräthsel, *n.*

Charavaries, shăr-ă-vâr'-ĭz, *s. pl.* Reithosen, *pl.*

Chard, tshârd, *s.* lange, spitze Blatt, *n.*; —s of artichokes, Artischockenblätter, *pl.*; —s of beet, versetzte junge Mangoldpflanzen, *pl.*

Chare, tshâr, *v.* enge Straße, *f.*; *v.* Char.

Charge, tshârj, *s.* Last; Bürde; Ladung, Fracht; Ladung (einer Kanone, 2c.); Tragfähigkeit, *f.*; Auftrag, Befehl, *m.* Vorschrift, *f.* Gebot, *n.*; (of, over) Sorge, Aufsicht; Stelle, *f.* Amt, *n.*; Vollmacht; anvertraute Person od. Sache, *f.*; Pfand, *n.*; Mündel, Pflegling, *m.*; (*T.* Ges.) Aufbürdung, Beschuldigung, Klage, *f.*; Angriff, Anfall, *m.*; Gicht; (geistl.) Ermahnungsrede, *f.*; (*T.* Veter.) Honigumschlag, *m.*; (*T.* Rhet.) Uebertreibung, *f.*; Wappenbild, *n.*; Posten, Artikel (im Buche), *m.*; Signal (zum Angriffe); Paßwort, *n.*; —s, *pl.* Unkosten, Kosten, Ausgaben, Spesen, *pl.*; to lay a thing to one's —, Einem Etwas zur Last legen; to have one at one's own —, Einen auf dem Halse haben, Einen erhalten müssen; I am at the — of it, es geht auf meine Kosten; to put one's self to —s, sich in Unkosten setzen; to bring in one's —, (against a person) seine Klage vorbringen, einreichen (gegen); to give one a strict —, Einem Etwas auf die Seele binden; — of the mine, Minenladung, *f.*; — -house, *s.* Armenschule, *f.*; — -sheet, *s.* Anklagebogen, *m.*; —, *v. a.* laden (Kanone, 2c., elektr. Batterie); beladen; *fig.* belästigen; (*T.* Färb.) dunkeln; (on) zur Last legen, aufbürden; überladen, übertreiben; anbefehlen, einschärfen; anvertrauen; beauftragen; anrechnen; (for) fordern; anschreiben, ansetzen; beschuldigen; (on) aufladen; (on) auf(er)legen; anfallen, angreifen; auffordern; anklagen, tadeln; ermahnen, anreden; —, *v. n.* einen Angriff thun; to — one's self with (a thing), übernehmen; to — one's account, Eines Rechnung belasten; to — to one's account, Einem zur Last schreiben; to — again, einen neuen Angriff machen auf; ‖—**ability**, *s.* Zurlastfallen, *n.*; ‖—**able**, *a.* (to) lästig, überlästig, beschwerlich; kostspielig; (on, to) zuzurechnen, zuzuschreiben; (with) zu besteuern; (on) aufzuerlegen, (with) zur Last gelegt werden könnend; verantwortlich; to be — able to one, Einem zur Last fallen; ‖—**ableness**, *s.* Kostspieligkeit, *f.*; ‖—**ful**, *a.* kostspielig (n. u.); ‖—**less**, *a.* wohlfeil, kostenfrei.

Chargé d'affaires, shâr-zhâ'-dăf-fâr', *s.* Geschäftsträger, *m.*

Charger, tshâr'-jŭr, *s.* große Schüssel, Schale, *f.* Becken; Streitroß, *n.*; (*T.* Art.) Ladeschaufel, *f.*; Kläger, *m.*; — of incense, Rauchfaß, *n.*

Charily, tshâ'-rĭ-lĭ, *adv.* behutsam; sorgfältig, sparsam. (l. u.)

Chariness, tshâ'-rĭ-nĕs, *s.* Behutsamkeit; Bedenklichkeit; Sorgfalt, *f.* (l. u.)

Chariot, tshăr'-ĭ-ŭt, *s.* Wagen; Streitwagen; Steinkarren, *m.*; Kutsche, *f.*; Schlitten (in der Sägemühle), *m.*; (schott.) Harnglas, *n.*; — -buzzing, *s.* (*Sl.*) Taschendiebstahl im Omnibus, *m.*; — -man, *s.* Fuhrmann, Kutscher, *m.*; — -race, *s.* Wagenrennen, *n.*; —, *v. a.* in einem Wagen führen; ‖—**ee'**, *s.* Art Luxuswagen, *m.*; ‖—**eer'**, *s.* Streitwagenführer, *m.*

Charitable, tshăr'-ĭ-tă-b'l, *a.* (—bly, *adv.*) mild, gutthätig; nachsichtig; barmherzig; liebreich, gütig; ‖—**ness**, *s.* Milde, Gutthätigkeit, *f.*

Charity, tshăr'-ĭ-tĭ, *s.* Liebe, christliche Liebe; Mildthätigkeit; Huld, Milde, Gütigkeit; Nächstenliebe; Theilnahme; milde Gabe; mildthätige Anstalt; (lying-in —) Entbindungsanstalt, *f.*; *pl.* milde Stiftungen, wohlthätige Anstalten; Annehmlichkeiten des Lebens, *pl.*; in —, für Gotteslohn, umsonst; — begins at home, *prov.* Jeder ist sich selbst der Nächste; to be out of — with one, Jemandem übel wollen; — -school, *s.* Armenschule, Freischule, *f.*

Charivari, shăr-ĭ-vâr'-ĭ, *s.* Katzenmusik, *f.* Scharivari, *n.*

Chark, tshârk, *v. n.* verkohlen, *v.* Char.

Charlatan, shâr'-lă-tăn, *s.* Marktschreier, Quacksalber, *m.*; ‖—**ry**, *s.* Marktschreierei, *f.*; ‖—**'ical**, *a.* marktschreierisch.

Charles, tshârlz, *s.* king —'s dog, *s.* Bologneser Hund, *m.*; —'s-wain, *s.* große Bär (Sternbild), *m.*

Charley, tshâr'-lĭ, *s.* (*Sl.*) Wachmann, Pedell, *m.*; — -pitcher, *s.* betrügerische Spieler, *m.*;

Charlies, tshâr'-lĭz, *s. pl.* (*Sl.*) Weiberbrüste, *pl.*

Charlock, tshâr-lŏk, *s.* Feldsenf, Ackerrettig, *m.*

Charm, tshârm, *s.* Zauber, *m.* Zaubermittel, *n.* Zauberei, *f.*; *fig.* Zauber, Reiz, *m.*; Amulet, *n.*; — *s. pl.* Schmucksachen (an der Uhrkette), Berloken, *pl.* —, *v. a.* bezaubern, behexen, besprechen; *fig.* bezaubern, entzücken; beschwören; besänftigen, bändigen; —, *v. n.* harmonisch klingen; ‖—**er**, *s.* Zauberer; *fig.* Zauberer, *m.*; Zauberin, *f.*; ‖—**ful**, *a.* zaubervoll, reizend; ‖—**ing** (**ly**, *adv.*), *a.* bezaubernd, reizend; ‖—**ingness**, *s.* Zauberische, *n.* Reiz, *m.*; ‖—**less**, *a.* reizlos.

Charnel, tshâr'-nĕl, *a.* Leichen od. Gebeine enthaltend; — -house, *s.* Beinhaus, *n.*

Charr, *v.* Char, tshâr, *s.*

Charre, tshâr', *s.* — of lead, *s.* 30 Mulden Blei à 70 Pfund.

Charry, *v.* Char, *v. a.*

Chart, tshârt, *s.* Seekarte, *f.*; ‖—**less**, *a.* auf keiner Karte aufgenommen; ‖—**om'eter**, *s.* Landkartenmesser, *m.*

Chartaceous, kâr-tâ'-shŭs, *a.* (*T.* Bot.) papierartig.

Charter, tshâr'-tŭr, *s.* Gnadenbrief, Freibrief, *m.*; Vorrecht; Patent, *n.*; Urkunde; Verfrachtung, *f.*; — -house, *s.* Karthäuserkloster, *n.*; — -land, *s.* Freigut, *n.*; — -master, *s.* Kohlenlieferant, *m.*; — -party, *s.* (*T.* Ges.) Certapartie, *f.*; — of naturalization, Naturalisationsacte, *f.*; —, *v. a.* privilegiren; (Schiff) verfrachten, verdingen; miethen; ‖—**ed**, *a.* privilegirt.

Chartism, shâr'-tĭz'm, *s.* radicale Reform, *f.* Republikanismus, *m.*

Chartulary, tshâr'-tŭ-lă-rĭ, *s.* Archivar (geistlichen Standes); Urkundenschreiber, *m.*; Klosterurkunde, *f.*

Charvel, *s.* Chervil.

Chary, tshâ'-rĭ, *a.* sorgfältig, behutsam, (of) sparsam.

Chasable, tshās'-ă-b'l, *a.* jagdbar.

Chase, tshās, *s.* Jagd; *fig.* Verfolgung (eines Zweckes), *f.*; gejagte Wild; gejagte Schiff; Jagdrevier, Jagdgehäge, *n.*; Schasse (im Ballspiele), *f.*; Treiben des Viehes nach oder von einem Orte, *n.*; (*T.* Buchdr.) Formrahmen, *m.*; Rinne, Aushöhlung; innere Weite eines Feuergewehres, *f.*; in—, in (auf) der Flucht; to give — to, Jagd machen auf; — -gun, *s.* Jagdstück, Bugstück, *n.*; — of a cross-bow, Rinne (*f.*) od. Falz an einer Armbrust, *m.*; —, *v. a.* jagen, hetzen; verfolgen, auch *fig.*; auf etwas Jagd machen; emailliren; einfassen; to — away, verjagen, fortjagen, hinausjagen, vertreiben; chased work, getriebene Arbeit, *f.*; chasing-hammer, Treibhammer, *m.*; ‖—**r**, *s.* Jäger; Treiber; Verfolger; Ciselirer, *m.*; jagende Schiff, *n.*

Chasm, kăzm, *s.* Lücke, Kluft, *f.* Schlund, Abgrund, leere Raum, *m.*; ‖—**ed**, *a.* Klüfte, Abgründe habend.

Chasselas, thăs'-sĕ-lăs, *s.* Gutedel (Wein), *m.*

Chassy, thăs'-sĭ, *s.* Rahmen, *m.* Einfassung, *f.*

Chaste, tshāst, *a.* keusch, züchtig; *fig.* rein, unverdorben; — eyed, *a.* keuschblickend; — -tree, *s.* Keuschlamm, *n.*; Keuschbaum, *m.*; — -weed, *s.* Katzenpfötlein, *n.*; ‖—**n**, *v. a.* züchtigen, strafen; kasteien; *fig.* reinigen; ‖—**ner**, *s.* Strafende, Züchtigende, *m.*; ‖—**ness**, *s. v.* Chastity; ‖—**ning**, *s.* Zurechtweisung, Bestrafung, *f.*

Chastisable, tshăs'-tĭz-ăbl, *a.* straffällig, strafbar.

Chastise (Chastize), tshăs-tīz', *v. a.* züchtigen, strafen; zurechtweisen; im Zaume halten; *fig.* verbessern, ausfeilen; ‖—**ment**, tshăs'-tĭz-mĕnt, *s.* Züchtigung, Zurechtweisung, *f.*; ‖—**r**, tshăs-tī'-zŭr, *s.* Züchtiger, *m.*

Chastity, tshăs'-tĭ-tĭ, *s.* Keuschheit; *fig.* Reinheit, *f.*

Chasuble, tshăs'-ŭ-b'l, *s.* Meßgewand, *n.* Casula, *f.*

Chat, tshăt, *v. n.* schwatzen, plaudern, plappern; —, *v. a.* (n. u.) sprechen von; —, *s.* Geplauder, Gewäsch, *n.*; to have a —, plaudern; to hold —, schwatzen.

Chat, tshăt, *s.* Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Zweig, *m.* Gerte, *f.*; *pl.* (*Sl.*) Ungeziefer, *n.*; (schott.) Galgen, *m.*; — -wood, *s.* Reisholz, *n.*

Chateau, shăt'-tō, *s.* Schloß, Kastell, *n.*; Landsitz, *m.*

Chatelaine, shăt-ĭ-lān', *s.* Gürtelkette, *f.*

Chatelet, tshăt'-ĭ-lĕt, *s.* Schlößchen; Fort, *n.*

Chatellany, shăt'-tĕl-ăn-ĭ, *s.* Schloßbezirk, *m.* Burgrevier, *n.*

Chatoyant, shă-tŏĭ'-ănt, *a.* schillerfarben; —, *s.* Katzenaugenopal; Schillerquarz, *m.*

Chatoyment, shă-tŏĭ'-mĕnt, *s.* Farbenspiel, Irisiren, Schillern, *n.*

Chattels, tshăt'-t'lz, *s. pl.* (*T.* Ges.) bewegliche Vermögen, *n.* Habe, *f.* Zugvieh, *n.*

Chatter, tshăt'-tŭr, *v. n.* plaudern, schwatzen, plappern; schnattern, zwitschern; klappern (mit den Zähnen); *s.* Geplauder, Geschwätz; Geschnatter, Gezwitscher; Geklapper (mit den Zäh-

nen), *n.*; — -basket, *s.* (*Sl.*) schwatzhafte Kind, *n.*; — -box, *s.* Plaudertasche, *f.*; Heimchen, *n.*; *v. a.* (*T.* Elektr.) Contact hervorbringen u. abbrechen; — -pie, *s.* schwatzende Elster, *f.*; ‖—er, *s.* Schwätzer, Schnatterer; Seidenschwanz, *m.*; Bohemian —er, gemeine Seidenschwanz, *m.*; —ing-crow, *s.* Krähe von Jamaika, *f.*; —ing-plover, *s.* Regenpfeifer, *m.*

Chattery, *s. vulg.* Baumwollen-, Leinenzeug, *n.*

Chatties, tshăt'-tĭz, *s. pl.* Kühlmatten (auf Ceylon), *pl.* [*s.* (*Sl.*) Dreckkerl, *m.*

Chatty, tshăt'-tĭ, *a.* geschwätzig; —,

Chaudron, *v.* Chawdron.

Chaumer, tshâm'-ŭr, *s.* (schott.) Zimmer, *n.*; —, *v. n.* murren.

Chaumontelle, shô-môn-tĕl', *s.* Gattung Birnen, *f.*

Chaun, tshân, *s.* Kluft, *f.* Spalt, *m.* (n. u.); —, *v. n.* sich weit öffnen. (n. u.)

Chaunt, tshânt, *v. a.* (*Sl.*) auf der Straße absingen; to — the play, Diebskniffe erklären; ‖—ers, *s. pl.* Straßenballadenverkäufer, *pl.*

Chavender, tshăv'-ĕn-dŭr, *s.* Kaulbarsch (Fisch), *m.*

Chaw, tshâ, *s.* Kinnbacken (d. Thiere), *m.*; *fig.* Maul, *n.*; *vulg.* Mundvoll, *m.* Primchen, (Tabak) *n.*; — -bacon, *s.* (*Sl.*) Bauer, *m.*; —, *v. a.* kauen; *fig.* überdenken; to — over, in lächerlichem Sinne wiederholen; to — up, verbrauchen; zerstören; *fig.* tüchtig abfenstern; (Am.) aufessen; vernichten; catawamptiously — ed up, völlig vernichtet. [*n.* Kaldaunen, *pl.*

Chawdron, tshâ'-drŭn, *s.* Eingeweide,

Chay, Chaya-Root, tshâ, tshâ'-yă-rôt, *s.* Chaye-Wurzel (Wurzel von Oldenlandia umbellata), *f.*

Cheap, tshēp, *a.* wohlfeil, billig; *fig.* gering, gemein; as — as dirt, by way of — side, spottwohlfeil; — Jacks, *s. pl.* (*Sl.*) spottbillige Straßenverkäufer, *m.*; to make one's self too —, sich wegwerfen; —, *s.* Kauf, Preis, *m.*; good —, wohlfeil; ‖—en, *v. a.* (for) feilschen; wohlfeiler machen; *fig.* herabsetzen; ‖—ener, *s.* Feilscher, Käufer, *m.*; ‖—ly, *adv.* wohlfeil; ‖—ness, *s.* Wohlfeilheit, *f.* [Cheerer, *etc.*

Chear, Chearer, *etc.*, *v.* Cheer,

Cheat, tshēt, *v. a.* (of, out of) betrügen; to — at play, falsch spielen; —, *s.* Betrug, Betrüger, *m.*; to put a — upon one, Einen betrügen; — bread, gekaufte schöne Brot, *n.*; ‖—able, *a.* leicht zu betrügen; ‖—ableness, *s.* Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, *f.*; ‖—er, *s.* Betrüger, *m.*; ‖—ing, *s.* Betrügen, *n.* Betrug, *m.*; ‖—ingly, *adv.* betrüglich.

Chebacco boat, tshĕ-băk'-kô-bôt, *s.* (*T.* Mar.) Schebecke, Pinke, *f.*

Check, tshĕk, *v. a.* Einhalt thun, zurückhalten, hemmen; zähmen, bändigen, einschränken; tadeln; durch Gegenrechnung prüfen, nachrechnen, untersuchen; mit dem correspondirenden Papiere vergleichen, collationiren; (*T.* Railw.) controlliren; (*T.* Naut.) schricken; (at) stocken, anstoßen; an einander stoßen; (with) sich worein mischen; abstreichen; (at) schießen (auf); Schach bieten; to — off against one another, mit einander vergleichen; —, *s.* Einhalt, *m.* Hemmung, Einschränkung, *f.* Verweis; Stoß; Absatz, *m.*; Aergerniß, *n.*; Furcht, *f.*; Hinderniß, *n.*; Handzug, Kerbschnitt (am Rande einer Schrift), *m.*; Schach; Ablassen des Falken von der Jagd der Vögel, *n.*; Anweisung, *f.* Bankschein, *m.*; Contremarque; weiß od. blau gewürfelte Leinwand, *f.*; Gegenzähler (im Omnibus), *m.*; (*Sl.*) Spielmarke, *f.*; to give a —, Einhalt thun; einen Verweis geben; — -account, *s.* Gegenregister, *n.* Controlle, *f.*; — -action, *s.* Sperrung, *f.*; — -braces, *s. pl.* Schwungriemen (einer Kutsche), *pl.*; — -key, *v.* Latch-key; — -line, *v.* — -string; —mate, *s.* Schachmatt, *n.*; auch *fig.*; —mate, *v. a.* schachmatt machen; *fig.* ein Ende machen; — rings, *s. pl.* Stoßringe (an der Nabe), *pl.*; (of a bridle) Trensenringe, *pl.*; — -roll, *s.* Hofstaatsliste, *f.*; — -strap, *s.* Kinnriem des Helms, *m.*; — -string, *s.* Klingelschnur (im Wagen), *f.*; — -taker, *s.* Billeteinnehmer, *m.*; — -trousers, *s. pl.* schwarz u. weiß carrirte Beinkleider, *pl.*; clerk of the —, Obercontrolleur, *m.*; to put a — upon one, Einen im Zaume halten, einen Verweis geben; to take — at . . ., sich über . . . ärgern; — s of conscience; Gewissensbisse, *pl.*; ‖—ed, *a.* schwarz u. weiß carrirt; ‖—er, *s.* Tadler, *m.*; ‖—less, *a.* nicht einzuschränken, unaufhaltsam; ‖—y, *a.* würfelig, scheckig.

Checker, tshĕk'-ŭr, *v. a.* buntscheckig machen, einlegen; *fig.* (with) untermengen; ‖—ed, *a.* buntscheckig; —, *s.* eingelegte, würfelige Arbeit, *f.*; Schachbret, *n.*; *pl.* Damenspiel, *n.*; — -berry, *s.* (*Am.*) der Strauch Mitchella repens; — -blade, — wise, *a.* würfelig; — -board, *s.* Schachbret, *n.*; — -work, *s.* würfelige, eingelegte Arbeit, *f.*

Cheek, tshēk, *s.* Backe, Wange, *f.*; (*Sl.*) Antheil, *m.* Portion, *f.*; *pl.* allgemeines Wort zur Bezeichnung doppelter, einander völlig ähnlicher Seitentheile, z. B. — s of the balance, Schere einer Wage, *f.*; (*T.* Naut.) Wangen an einem Maste, *pl.*; — s of the ship's head, Gallionkniee, *pl.*; — s of a printer's press, Wände einer Buchdruckerpresse, *pl.*; — by jole (jowl), — for chow, von Angesicht, mündlich; dicht bei; vertraulich; to have the —, die Unverschämtheit haben; — -balls, *v.* — -pouches; — -block, *s.* (*T.* Naut.) Block mit halbem Gehäuse, *m.*; — -bone, *s.* Backenknochen, *m.*; — -grafting, *s.* Kerbenpfropfen, *n.*; — -piece, *s.* Backenausschnitt (am Gewehre), *m.*; — -pin, *s.* Vorstecker (am Pflug), *m.*; — -pouches, *s. pl.* Backentaschen, *pl.*; — roses, *pl.* Rosenwangen, *pl.*; — -tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; — varnish, *s.* Schminke, *f.*; ‖—ed, *a.* an der Wange habend; (in Zus.) wangig; ‖—y, *a.* schnippisch, unverschämt; —, *v. a.* beschuldigen; (*Sl.*) unverschämt handeln.

Cheel, tshēl, *s.* (schott.) Kerl, junge Mann, *m.*

Cheep, tshēp, *v. n.* piepen.

Cheer, tshēr, *s.* Mahlzeit, Bewirthung, Freude, Fröhlichkeit, *f.* Frohsinn, Muth, *m.*; Einladung zur Fröhlichkeit, *f.*; Zujauchzen, Freudengeschrei, *n.*; three — s for, (*opp.* three groans for) 3 Vivats für (*opp.* 3 Pereats für); Miene, Gebärde, *f.* Gesicht, *n.*; of good —, gutes Muths, aufgeräumt; heavy —, Schwermuth, *f.*; what —? wie geht's?; to treat one with one's best —, Jemanden köstlich u. reichlichst bewirthen; —, *v. a.* aufheitern; erfreuen; mit Freudengeschrei begrüßen; (up) trösten; aufmuntern, antreiben; —, *v. n.* (up) fröhlich werden, sich aufheitern, Muth fassen; — up! lustig! frisch!; ‖—er, *s.* Aufmunterer, Erheiterer, *m.*; ‖—ful (ly), *a.* (& *adv.*) heiter, fröhlich, lustig, munter, freudig, froh; freundlich; erheiternd; ‖—fulness, —ishness, (n. u.) *s.* Heiterkeit, Munterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*; ‖—ily, *adv.* von Cheery; *i.* (*T.* Naut.) frisch auf!; ‖—less, *a.* freudenlos, muthlos, traurig.

Cheerly, Cheery, *a.*, *v.* Cheerful.

Cheese, tshēz, *s.* Käse, *m.*; gepresste Aepfel zur Ciderbereitung, *pl.*; (*Sl.*) *fig.* Crême, *f.*; — -bowl, *s.* Käsenapf, *m.*; — -cake, *s.* Käsekuchen, *m.*; — -colouring, *s.* Orleansfarbe, *f.*; — -curds, *s. pl.* geronnene Milch, *f.*; — cutter, *s.* Käsestecher, *m.*; (*Sl.*) Adlernase, *f.*; — -fat, — -vat, *s.* Käseform, *f.* Käsenapf, *m.* Käsefaß, *n.*; — -frame, *s.* Käseform, *f.*; — -hopper, *s.* Käsemade, *f.*; — -house, *s.* Käsehütte, *f.*; — mite, *s.* Käsemilbe, *f.*; — lip, *s.* Käselab, *n.*; — monger, *s.* Käsekrämer, *m.*; *pl.* (*Sl.*) Leibgardisten, *pl.*; — -paring, Käserinde, *f.*; — -rennet, Käselab; Labkraut, *n.*; — runnet, — -wort, *s.* Waldstroh, *n.*; — running, *s.* Molken, *pl.*; — -scoop, — -taster, *s.* Käsestecher, *m.*; — -stand, *s.* Käsenapf, *m.*; — -tray, *s.* Käseservice, *n.*; Käsehürde, *f.*; —, *v. n.* zu Käse werden; —, *v. a.* (*Sl.*) aufhören lassen. [gebutzt.

Cheesy, tshē'-zĭ, *a.* käsig; käsicht; (*Sl.*)

Chef-d'oeuvre, shâ-dŏvr', *s.* Meisterstück, Meisterwerk, *n.* [*m.*

Cheffonier, shĕf-fô-nēr', *s.* Wäschschrank,

Chegoes, *v.* Chigoes.

Cheliferous, kĭ-lĭf'-fŏ-rŭs, *a.* klauentragend. [mig.

Cheliform, kĕl'-lĭ-fôrm, *a.* klauenför-

Chelonian, kĭ-lô'-nĭ-ăn, *a.* zu den Schildkröten gehörig. [tenstein, *m.*

Chelonites, kĕl-lô-nī'-tēz, *s.* Schildkrö-

Chely, kē'-lĭ, kĕl'-lĭ, *s.* Krebsscheere, *f.*

Chemical, kĭm'-ĭ-kăl, kĕm'-ĭ-kăl, *a.* (‖—ly, *adv.*) chemisch; — products, *s. pl.* chemische Präparate, *pl.* [Bleichen, *n.*

Chemicking, kĭm'-ĭk-ĭng, *s.* chemische

Chemise, shĕm-ēz', *s.* Weiberhemd, *n.*; (*T.* Arch.) Futtermauer eines Walles, *f.*

Chemisette, shĕm-ĭ-zĕt', *s.* Mieder, *n.*

Chemism, kĕm'-ĭz'm, *s.* Stofflehre des lebenden thierischen Körpers, *f.*

Chemist, kĭm'-ĭst, *s.* Chemiker, Apotheker, *m.*; — 's shop, Apotheke, *f.*; ‖—ry, *s.* Chemie, *f.* [typie, *f.*

Chemitype, kĭm'-ĭ-tīp, *s. T.* Chemi-

Cheprasse, *s.* Diener des engl. Gouvernements in Ostindien, *m.*

Chequer, *v.* Checker.

Chequin, tshĕ-kēn', *s.* Zechine, *f.*

Cherethites and Pelethites, *s. pl.* Krethi und Plethi.

Cherish, tshĕr'-rĭsh, *v. a.* pflegen; wohlthun, unterstützen, unterhalten; warm halten; werth halten, in Ehren halten; hegen; zärtlich lieben; liebkosen; ‖—er, *s.* Verpfleger, Unterstützer, Erhalter, Wohlthäter, *m.*; der Etwas werth hält; der zärtlich liebt; ‖—ing, (ment, n. u.), *s.* Pflege, Unterstützung *ꝛc.* [tadler, *m.*

Cheriway, tshĕr'-rĭ-wâ, *s.* Hauben-

Cheerots, tshĭ-rŏts', *s. pl.* ostindische Cigarren, *pl.*

Cherry, tshĕr'-rĭ, *s.* Kirsche, *f.* Kirschgeist; Kugelsenker, *m.*; common —, *s.* saure Kirsche, *f.*; perfumed —, *s.* Mahalebkirsche, *f.*; — -bounce, — -brandy, *s.* Kirschliqueur, *m.*; — bay, — -laurel, *s.* Kirschlorbeer, *m.*; — -bums, *s. pl.* (*Sl.*) das elfte Husarenregiment, *n.*; — cheeked, *a.* rothbäckig; — cheeks, *s. pl.* rothe Wangen, *pl.*; — coal, *s.* Kirschkohle (Steinkohle aus Schottland), *f.*; — -colour, *s.* (*Sl.*) ein Betrug im Kartenspiel (mit Roth od. Schwarz); — lips, *s. pl.* rothe Lippen, *pl.* — -merry, *s.* (*Sl.*) Geldgeschenk, *n.*; — -merry-bamboo, *s.* (*Sl.*) Tracht Prügel, *pl.*; — orchard, *s.* Kirschgarten, *m.*; — (-pipe) stick, *s.* Weichsel-

rohr, *n.*; — pit, *s.* Grübchen (ein Spiel), *n.*; — stone, *s.* Kirschkern, *m.*; —-stoner, *s.* Kirschentkernungsmaschine, *f.*; — -tree, *s.* Kirschbaum, *m.*; northern — tree, *s.* canadische Kirschbaum, *m.*; wild — tree, *s.* Vogelkirschbaum, *m.*; — wine, *s.* Kirschwein, *m.*; —, *a.* roth, kirschfarben.

Chersonese, kĕr′-sŏ-nēs, *s.* Halbinsel, *f.*

Chert, tshĕrt, *s.* Feuerstein; Hornstein; Art Quarz, *m.*; ‖—y, tshĕrt′-ĭ, *a.* quarzig, kieselig, hornsteinartig.

Cherub, tshĕr′-ŭb, (pl. **Cherubim**, tshĕr′-ŭ-bĭm), *s.* Cherub (*pl.* Cherubim), Engel, *m.*; *pl.* (*Sl.*) *v.* Cherrybums; Chorknaben, *pl.*; **Cherubic**, tshĭ-rū′-bĭk, *a.* englisch, himmlisch; ‖—in, tshĕr′-ŭ-bĭn, *a.* englisch; —, *s.* Cherub, *m.*

Cherup, tshĕr′-ŭp, *v. n.* *v.* to Chirp.

Chervil, tshĕr′-vĭl, *s.* (*T.* Bot.) Kerbel, *m.*

Cherwit, tshĕr′-wĭt, *v. n.* schreien wie ein Rebhuhn.

Cheshire cheese, tshĕsh′-ĭr tshēz, *s.* Chester Käse, *m.*

Chesible, tshĕs′-ĭb′l, *s.* Meßgewand, *n.*

Cheslip, tshĕs′-lĭp, *s.* Assel, *f.*

Chess, tshĕs, *s.* Schach, Schachspiel, *n.*; (*T.* Bot.) Roggentrespe, *f.*; Brand (im Weizen), *m.*; Brückenbohle, Fahrdiele, *f.*; (schott.) Fensterrahmen, *m.*; — -apple, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*; — -board, *s.* Schachbret, *n.*; — -man, *s.* Schachfigur, *f.*; Bauer, *m.*; — -player, *s.* Schachspieler, *m.*; — rook, *s.* Roche, Thurm, *m.*; — -tree, *s.* (*T.* Naut.) Scherbalken, *m.*

Chessel, tshĕs′-sĕl, *s.* (schott.) Käsepresse, *f.*

Chessom, tshĕs′-sŭm, *s.* lockere Erde, *f.*

Chessycat, tshĕs′-ĭ-kăt, (Am.) Person, die beim Lachen den Mund aufreißt.

Chest, tshĕst, *s.* Kiste, Lade, *f.* Kasten, *m.*; Brust, *f.*; Wortwechsel, *m.*; — of drawers, Commode, *f.*; — -bellows, *s.* Kastengebläse, *n.*; — -bridge, *s.* Kistenbrücke, *f.*; — -explorer, *s.* Stethoskop, *n.*; — -foundered, *a.* (bei Pferden) herzschlächtig; — -foundering, *s.* Engbrüstigkeit, Herzschlächtigkeit, *f.*; Dampf, *m.*; — -rope, *s.* lange Boottau, *n.*; —, *v. a.* (in eine Lade, *rc.*) einschließen; in eine Lade *rc.* legen; sammeln, aufhäufen; — -saw, *s.* Art englische Fuchsschweifsäge, *f.*; — -strap, *s.* Brustriemen, *m.*; ‖—ed, *a.* (in Zusammensetzungen) broad — ed, etc. breitbrüstig *rc.*

Chestnut, tshĕs′-nŭt, *s.* Kastanie, *f.*; Kastanienbaum, *m.*; — -colour, *s.* Kastanienbaum, *n.*; — -grove, — -plot, *s.* Kastanienwald, *m.*; — mountain-oak, *s.* kastanienblättrige Eiche, *f.*; — tree, *s.* Kastanienbaum, *m.*; Chinquapin — tree, *s.* niedrige Kastanie, *f.*; —, *a.* kastanienbraun.

Cheston, tshĕs′-tŭn, *s.* eine Art Pflaumen, *f.*

Chevage, tshē′-vāj, *s.* Fremdensteuer, *f.*; Schirmgeld, *n.*

Cheval, tshĕ-văl′, *in comp.* — -glass, *s.* Drehspiegel, *m.*; — -screen, *s.* Ofenschirm, *m.*

Chevalier, tshĕv-ă-lēr′, *s.* Ritter, Cavalier, feine artige Mann, *m.*

Cheval-trap, shĕ′-văl-trăp, *s.* Fußangeln, *pl.*

Chevaux-de-Frise, shĭ-vō′-dĭ-frēz, *s.* *pl.* (*T.* Fort.) spanische Reiter, *pl.*

Cheve, *v.* Chievo.

Cheven, tshĕv′-v′n, *s.* (*T.* Ichth.) Döbel, *m.*

Cheveril, tshĕv′-ĕr-ĭl, *s.* Ziege, *f.*; Ziegenleder, *n.*; —, *a.* ziegenledern; — conscience, weite Gewissen, *n.*; ‖—ize, *v. a.* dehnbar machen.

Chevisance, tshĕv′-vĭ-săns, *s.* Unternehmung, *f.*

Chevron, tshĕv′-rŭn, *s.* (*T.* Herald.) Sparren, Balken, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Sparren, Balken; balken- (sparren-) artig gestaltet.

Chevrotain, tshĕv′-rō-tān, *s.* Moschusthier, *n.*

Chew, tshō, *v. a.* kauen; *fig.* versuchen, kosten; *fig.* sinnen (auf); *fig.* ausbrüten; —, *v. n.* (upon) kauen, wiederkäuen; (on) nachdenken, nachsinnen; to — the cud, wiederkäuen; —, *s.* *vulg.* Mundvoll, *m.*; — of tobacco, *v.* Quid.

Chewet, tshō′-ĭt, *s.* Art Pudding aus gehacktem Fleisch, *m.*; Plappermaul, *n.*

Chewink, tshō′-ĭnk, *n.* (Am.) Rothkehlchen, *n.*

Chian, kī′-ăn, *a.* von Chios; — turpentine, *s.* syrische Terpentin, *m.*

Chibbal, Chibbol, tshĭb′-băl, *s.* *v.* Cibol.

Chic, shĭk, *s.* (franz.) *T.* Kunstvollendung, *f.*

Chicane, shĭ-kān′, *s.* Chicane; Spitzfindigkeit, *f.*; —, *v. n.* chicaniren; ‖—r, *s.* Chicaneur, Rechtsverdreher, Sophist, *m.*; ‖—ry, *s.* Chicaniren, *n.* Rechtsverdreherei, Sophisterei, *f.*

Chicaree, tshĭk′-kă-rē, *s.* *v.* Chickaree.

Chiches, tshĭtsh′-ĕz, *s. pl.* Kichererbsen, *pl.*

Chick, Chicken, tshĭk, tshĭk′-ĭn, *s.* Küchlein, Hühnchen (the — pules), kleine Kind; Püppchen, Herzchen, Schätzchen, *n.*; without — or child, ohne Kind und Kegel; to count the — en before they are hatched, auf etwas rechnen, ehe man es hat; *comp.* zu Chick: (Bot.) — ling-vetch, *s.* Platterbse, *f.*; — pea, *s.* Kichererbse, *f.*; — root, *s.* Portulak, *m.*; — weed, *s.* Hühnerdarm, *m.*; Sternniere, *f.*; *comp.* zu Chicken: — breasted, *a.* plattbrüstig; — -broth, *s.* Hühnersuppe, *f.*; — -butcher, *s.* Federviehhändler, *m.*; — -fixings, *s. pl.* fricassirte Huhn, *n.*; — -grape, *s.* Art wilder Wein, *m.*; — -hammed, *a.* auswärts gebogene Lenden habend; —, hazard, *s.* ein Würfelspiel, *n.*; — hearted, *a.* feig, zaghaft; — -pecked, *a.* blatternarbig; — play, *s.* niedrige Hazardspiel, *n.*; — pox, *s.* Friesel, *m.* — -raising apparatus, *s.* Brütmaschine, *f.*; — skin-gloves, *s. pl.* Damenhandschuhe aus Fellen ungeborner Lämmer, *pl.*; — -weed, *s.* (*T.* Bot.) Gauchheil, *m.*

Chick, tshĭk, *v. n.* sprossen, keimen.

Chickabiddy, *s.* *v.* Biddy.

Chickadee, tshĭk′-kă-dē, *s.* schwarzköpfige Meise, *f.*

Chickaree, tshĭk′-kă-rē, *s.* (Am.) rothe Eichhörnchen, *n.*

Chickling, tshĭk′-lĭng, *s.* Küchlein, *n.*

Chickory, tshĭk′-kō-rē, *s.* *v.* Succory.

Chide, tshīd, *v. a.* *ir.* schelten, schmälen, keifen, zanken; verweisen, tadeln; —, *v. n.* zanken, hadern, keifen; sich zanken; Lärm machen, toben; to — away, to — from, durch Schelten wegtreiben; —, *s.* Gemurmel, sanfte Geräusch, *n.*; ‖—r, *s.* Scheltende, Zänker, *m.*

Chief, tshēf, *a.* oberst, vornehmst, höchst, angesehenst, vorzüglichst, Haupt . . ., Ober . . .; — town, Hauptstadt, *f.*; — priest, Oberpriester, *m.*; — Justice, Oberrichter; Justizminister, *m.*; — -mate, — -officer, *s.* Obersteuermann, *m.*; — *adv.* hauptsächlich; —, *s.* Haupt, Oberhaupt, *n.* Anführer, Befehlshaber, *m.*; Ehrenzeichen; Schildhaupt, *n.*; Meister; größte Theil, *m.*; commander in —, oberste Befehlshaber, *m.*; — of staff, Generalstabschef, *m.*; ‖—ly, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich; größtentheils; ‖—age, *s.* Kopfgeld, *n.* Kopfsteuer, *f.*; ‖—dom, *s.* Oberherrschaft, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Haupt, ohne Anführer.

Chiffonier, shĭf-fŏn-nēr′, *v.* Cheffonier.

Chiefry, (Chiefrie), tshēf′-rĭ, *s.* Lehnrente, *f.* Erbzins, *m.*

Chieftain, tshēf′-tĭn, *s.* Oberhaupt, *n.* Anführer, *m.*; ‖—cy, —ry, —ship, *s.* Würde eines Anführers, *f.*

Chiel, Chield, *v.* Cheel.

Chievance, tshē′-văns, *s.* Wucher, *m.*

Chieve, tshēv, *v. n.* (obs.) glücken, gelingen.

Chigoes, tshĭg′-gōz, *vulg.* **Chigres**, tshĭg′-gĕrs, *s. pl.* Sandflöhe, *pl.*

Chilblain, tshĭl′-blān, *s.* Frostbeule, *f.*

Child, tshīld, *s.* Kind, *n.*; from a —, von Kindheit auf; to be past a —, kein Kind mehr sein; with —, schwanger; to get with —, schwängern; this —, (Am.) diese Person, ich selbst; — -basket, *s.* Wiegenkorb, *m.*; — bearing, *s.* Gebären, *n.* Niederkunft, *f.*; — bed, *s.* Kindbett, *n.*; to be in — bed, Kindbett halten, in den Wochen liegen; — birth, *s.* Niederkunft, *f.*; — changed, *a.* zum Kinde geworden; — exposure, *s.* Aussetzen der Kinder, *n.*; — slayer, *s.* Kindermörder, *m.*; — *v. a. et n.* (Kinder) gebären (*n.* u.); ‖—ed, *a.* bekindert; ‖—hood, *s.* Kindheit, *f.*; ‖—ish, *a.* (ishly, *adv.*) kindisch; ‖—ishness, *s.* kindische Wesen, *n.* Kinderei; Unschuld; Geistesschwäche, *f.*; ‖—less, *a.* kinderlos; ‖—like, *a.* kindlich; kindisch; ‖—ly, *a.* kinderhaft, wie ein Kind.

Childermas-day, tshĭl′-dĕr-măs-dā, *s.* Fest der unschuldigen Kinder, *n.* (28. December).

Chiliad, kĭl′-ĭ-ăd, *s.* Jahrtausend, *n.*

Chiliagon, kĭl′-ĭ-ă-gŏn, *T.* Tausendeck, *n.*

Chiliast, kĭl′-ĭ-ăst, *s.* Anhänger des Glaubens an ein 1000jähriges Reich, *m.*

Chill, tshĭl, *s.* Schale zum Gießen, *f.* — casting, *s.* Schalenguß, *m.*

Chill, tshĭl, *a.* kalt, frostig, *fig.*; schauerig, schaudernd; niedergeschlagen, muthlos; —, *s.* Kälte, *f.* Frost; Schauer, *m.*; — s and fever, (Am.) Fieberfrost u. Hitze; to take the — off, (Wasser) verschlagen lassen; — -hardening, *s.* Härtung durch kalten Luftstrom, *f.*; —, *v. a.* gefrieren od. erstarren machen; durchkälten; härten (Stahl); abkühlen; (*Sl.*) wärmen; niederschlagen, dämpfen; —, *v. n.* schauern; — ed work, *s.* Hartguß, *m.*; ‖—ing, *s.* Glashärte, *f.*; — ing blast, kalte Windschauer, *m.*; ‖—iness, *s.* Kälte, *f.* Frost; Schauer, *m.*; ‖—ness, *s.* Schauer, *m.* Schaudern, *n.*; Kälte, *f.*; ‖—y, *a.* kältlich, frostig, kühl; ‖—y, *s.* spanische Pfeffer, *m.*

Chillies, tshĭl′-lĭz, *s. pl.* Schoten des Cayennepfeffers, *pl.*

Chiltern hundreds, tshĭl′-tĕrn-hŭn-drĕds, *s.* hügelige Gegend in England, *f.*; ein fingirtes Amt, das sich ein Parlamentsmitglied verschafft, um sein Mandat niederlegen zu können, was willkürlich nicht gestattet ist.

Chimb, tshīm, *s.* Kimme, Zarge, *f.*

Chime, tshīm, *s.* Einklang, *m.* Harmonie, *f.*; Reim, Vers, *m.*; *fig.* Harmonie; Spieluhr, *f.*; Glockenspiel, *n.*; *pl.* (*T.* Naut.) Kimmen eines Fasses, *pl.*; — and —, Kimm an Kimm; —, *v. n.* zusammenstimmen; *fig.* übereinstimmen, in Beziehung sein; einstimmig sein; tönen, klingen, klappern; —, *v. a.* anschlagen; läuten, ertönen lassen; to — in with, beipflichten; übereinstimmen; to — the bells, beiern (an die Glocke schlagen); das Glocken-

spiel spielen; ‖—r, s. Glöckner; Glockenspieler, m.

Chimera, kī-mē'-rȧ, s. Hirngespinnst, n.

Chimerical, kī-mĕr'-ĭ-kăl, a. eingebildet, eitel, leer; ‖—ly, adv. träumerisch.

Chimerize, kī'-mē-rīz, v. n. (obs.) sich tollen Einfällen hingeben.

Chiminage, shĭm'-ĭn-āj, s. Wegegeld durch einen Forst, n.

Chimly, tshĭm'-lī, s. (schott.) Kamin, m.; — -lug, s. Kaminfeuer, n.

Chimney, tshĭm'-nī, s. Schornstein, m. Kamin, n.; Glascylinder (zu Lampen), m.; — -board, s. Kaminsims, n.; — -corner, s. Kaminecke, f. Kaminwinkel, m.; fig. Herd; — -cowl, s. Schornsteinverschluß, -aufsatz, m.; — -doctor, s. lud. Rauchverständige; Ofensetzer; Kaminfeger, m.; — -fender, s. Kamingitter, n.; — flue, s. Schornsteinröhre, f.; — -head, s. Essenkopf, m.; — -hood, s. Kaminhals, Rauchmantel, m.; — -hook, s. Feuerzangenträger, m.; — -money, s. Herdgeld, n.; — -man, Herdgeldeinnehmer, m.; — -piece, s. Kaminstück, n.; — pot, s. Kaminkappe; Blumenvase (als Kaminverzierung), f.; (Sl.) schwarze Cylinderhut, m.; — -stalk, s. Dampfröhre (an Dampfmaschinen), f.; — swallow, s. Rauchschwalbe, f.; — -sweep, s. (Sl.) Wiener Tränkchen, n.; — -sweeper, s. Schornsteinfeger, m.; — top, s. Blumenvase auf Kaminen, f.: Schornstein, m.; — -trap, — -valve, s. Kaminklappe, Schornsteinklappe, f.

Chimpanza, tshĭm-păn'-zȧ, Chimpanzee, tshĭm-păn'-zē, s. Schimpanse, schwarze Orang-Utang, m.

Chin, tshĭn, s. Kinn, n.; to thrust the — into the neck, sich in die Brust werfen; — -chin, s. (Sl.) Gruß, m.; — -cloth, s. Kinnband, n.; — cough, s. Keuchhusten, m.; — -piece, s. Kinnbinde, f.; — -wag, s. (Sl.) aufdringliche Unverschämtheit, f.

China, tshī'-nȧ, s. China; (col. tshā'-nī), Porzellan, n.; — -blue, s. Kobaltoxyd (Farbe), n.; — -clay, s. Kaolin, n.; — -crape, s. Shawlkrepp, m.; — -flax, s. chinesische Flachs, m.; — -ink, s. Tusche, f.; — man, s. Porzellanhändler, m.; — -orange, s. Apfelsine, f.; — -root, s. Chinawurzel, Fieberrinde, f.; — rose, s. Sinarose, f.; — -shop, s. Porzellangewölbe, n.; — -vase, bemalte Porzellan, n.; — -ware, s. Porzellan, n.; — -warehouse, s. Porzellanniederlage, f.; — -water, s. feine Gemäldefirniß, m.; — -woman, s. Porzellanhändlerin, f.; — -wool, s. Schminkwolle, f.

Chinch, tshĭntsh, s. Art Wanze, f. ‖—il'la, s. nordchilische Haselmaus, f.

Chine, tshīn, s. Rückgrat, m. Kreuz; Rückenstück, Lendenstück, n.; Grat einer Klippe, m.; —, v. a. den Rückgrat, das Kreuz zerbrechen; in Rückenstücke schneiden; ‖—d, p. a. zum Rückgrat gehörig; etwas ausgehöhlt.

Chinese, tshī-nēz', a. chinesisch; —, s. Chinese, m.; chinesische Sprache, f.; — tree, s. chinesische Gichtrose, f.

Chingle, shĭng'-g'l, s. Kies, m.

Chink, tshĭngk, s. Ritze, f. Ritz, Spalt, Klang (d. Metalls), m.; kleine Geld, n.; ‖—le, s. (T. Naut.) Kinke, f.; —, v. n. sich spalten, springen, reißen; klingen, klimpern; —, v. a. aufritzen; klingen machen, klimpern mit (Geld rc.); T. durch den Klang proben; (Am.) mit Lehm verstopfen; ‖—ers, s. pl. (Sl.) Geld, n.; ‖—y, a. ritzig, spaltig; windbrüchig.

Chinned, tshĭnd, a. ein Kinn habend.

Chinse, tshĭns, v. a. (T. Naut.) die Ritzen mit Werg verstopfen.

Chints, Chintz, tshĭnts, s. Zitz, Calico, m.; (Am.) Wanze, f.; full- —, mit Krapproth ächt gefärbte Calico, m.; half- —, Zitz mit unächter rother Grundfarbe, m.

Chioppine, tshŏp-pēn', s. hohe Weiberschuh, Kothurn, m. (obs.)

Chip, tshĭp, v. a. abschnitzeln; behauen; beraspeln; Geld einbringen; —, v. n. am Rande ausbrechen; to — off, aus dem Groben schleifen; —, s. Schnittchen, Schnitzel, n. Span, m.; pl. Bohrmehl (beim Bohren von Sprenglöchern), n.; pl. (Sl.) Geld, n.; (Spitzname für) Zimmermann, m.; 'tis a — of the old block, prov. es ist eine Probe vom Ganzen; es ist der leibhaftige Vater; — -axe, s. Breitaxt, f. Schlichtbeil, n.; — -basket, s. Korb für Abfälle, m.; — -bonnet, s. (Frauen-) Basthut, m.; — -box, s. Schachtel, f.; — -hat, s. Basthut, m.; — -yard, s. Hof, wo gehobelt und Holz gehackt wird; ‖—ped, a. abgesprungen (von Glasur); ‖—ping, s. Schnittchen, n.; abgestoßene Ecke, f.; pl. Späne, pl.; T. Grobmeißeln, n.; —ping -knife, s. Hackmesser, n. —ping -mill, Farbholzhobelmaschine, f.

Chipmonk, tshĭp'-mŏnk, Chipmuk, tshĭp'-mŭk, (Am.) s. gestreifte Eichhörnchen, n. [a., v. cheerful.

Chipper, tshĭp'-pŭr, v. a., v. chirp; —

Chiragra, kī-rā'-grȧ, s. Handgicht, f.

Chiragrical, kī-răg'-rĭ-kăl, a. am Chiragra leidend.

Chirk, tshŭrk, Chirm, tshĭrm, v. n. zirpen; mit der Zunge schnalzen; Chirk, a. (Am.) lebhaft, munter.

Chirographer, kī-rŏg'-rȧ-fŭr, s. Schreiber, Einsammler von Geldbußen; chirographarischer Gläubiger, m.

Chirographist, kī-rŏg'-rȧ-fĭst, s. Handwahrsager, m.

Chirography, kī-rŏg'-rȧ-fī, s. Schreibekunst; Handschrift; Schuldverschreibung, f. [sche, f.

Chirology, kī-rŏl'-ō-jī, s. Fingerspra-

Chiromancer, kĭr'-ō-măn-sŭr, s. Handwahrsager, m.

Chiromancy, kĭr'-ō-măn-sī, s. Chiromantie, Wahrsagerei aus den Händen, f.

Chironomy, kī-rŏn'-nō-mī, s. Gesticulation, Handbewegung, f.

Chiroplast, kī'-rō-plăst, s. (T. Mus.) Handleiter, m. [augenoperateur, m.

Chiropodist, kī-rŏp'-ō-dĭst, s. Hühner-

Chirosophist, kī-rŏs'-ō-fĭst, s. Wahrsager aus der Hand, m.

Chirp, tshĕrp, Chirrup, tshĭr'-rŭp, v. n. zirpen, zwitschern; —, v. a. erfreuen, fröhlich machen; (Sl.) verrathen, anzeigen; (Am.) anfeuern, schnalzen; —, s. Gezirpe, Gezwitscher, n.; ‖—er, s. Zwitschernde; Fröhliche, m.

Chirre, tshĕr, v. n. girren. [pressen.

Chirt, tshĭrt, v. n. (schott.) drücken,

Chirurgeon, kī-rŭr'-jī-ŭn, s. v. Surgeon.

Chirurgery, kī-rŭr'-jĕr-ī, s. v. Surgery.

Chirurgic(al), kī-rŭr'-jĭk, a. v. Surgical.

Chisel, tshĭz'-zĭl, s. Meißel, m. (the— clicks, (T. Min.) Stemmeisen, n.; —, v. a. meißeln, (T. Min.) stemmen; (Sl.) betrügen.

Chissels, tshĭs'-sĕls, s. pl. Schrotmehl, n.

Chit, tshĭt, s. Kind, n. Balg; Keim, m. Sprosse; Sommersprosse, f.; (schott.) kleine Katze, f.; kleine Ding, n.; — -pease, s. pl. Linsen, pl.; —, v. n. keimen, sprossen; ‖—lins, s. pl. (Am.) Stückchen, Fetzen, pl.; ‖—ty, a. kindisch; voll Sommersprossen; — ty-face, s. Milchgesicht, n. [wäsch, n.

Chitchat, tshĭt'-tshăt, s. Geplauder, Ge-

Chitter, tshĭt'-tŭr, v. n. beben, klappern; — ing piece, s. Stück Brot nach dem Baden gegessen (gegen das Frostzittern), n.

Chitterling, tshĭt'-tŭr-lĭng, s. Busenstreif, m.; pl. Kaldaunen, Kutteln, Gedärme; Würste, pl.; (Sl.) Hemdkrause, f.

Chivalrous, shĭv'-ăl-rŏs, a. ritterlich, tapfer.

Chivalry, shĭv'-ăl-rī, s. Ritterschaft; Ritterwürde, f.; Ritterlehen; Ritterthum, n.; ritterliche That; ritterliche Tapferkeit, f.; (Sl.) Beischlaf, m.; (Am.) Spitzname für die Bewohner des Südens.

Chive, tshīv, s. kleine Zwiebel, f.; pl. Staubfäden, pl.; Schnittlauch; (Sl.) (tshĭv) laute Ruf, Schrei, m.; (Sl.) Messer, n. [Wurzelfasern, pl.

Chivets, tshĭv'-ĕts, s. pl. (T. Bot.)

Chlorate, klō'-rāt, s. chlorsaure Salz, n.; — of soda, chlorsaure Natron, n.; — of lime, chlorsaure Kalk, m. — of potash, (chlorsaure) Kali, n.

Chloric, klō'-rĭk, a. — acid, Chlorsäure, f.; — oxide, Chloroxyd, n.

Chloride, klō'-rīd, s. Chlorverbindung, f. Chlorür, n.; — of arsenic, Arsenikbutter, f. — of lead, Chlorblei, Bleichlorid, n.; — of lime, Chlor-(Bleich-) kalk, m.; — of magnesia, salzsaure Magnesia, f.; — of potassium, Kaliumchlorür, n.

Chlorination, klō-rĭ-nā'-shŭn, s. T. Goldausscheidung durch Chlorgas, f.

Chlorine, klō'-rĭn, s. Chlor, n.

Chloris, klō'-rĭs, s. (Ornith.) Grünling, Kernbeißer, m.

Chlorite, klō'-rīt, s. chlorigsaure Salz, n.; Chlorit, Art Glimmer, m.; — of potash, chlorigsaure Kali, n.

Choritic, klō-rĭt'-ĭk, a. chlorhaltig.

Chlorophyll, klō'-rō-fĭl, s. (T. Bot.) Blattgrün, n.

Chlorosis, klō-rō'-sĭs, s. Bleichsucht, f.

Chlorotic, klō-rŏt'-ĭk, a. bleichsüchtig.

Chlorous, klō'-rŏs, a. chlorig; — acid, chlorige Säure, f. [sättigen.

Chloruret, klō'-rū-rĕt, v. a. mit Chlor

Choak, etc. v. Choke, etc.; ‖—ey, s. (Sl.) Gefängniß, n.

Chock, shŏk, s. (T. Naut.) Stütze, Schore, f. Schloßholz, n.; (vor Adjectiven) ganz, vollständig; —, v. a. hemmen (Faß, Rad, damit es nicht fortrolle); — -a -block, adv. (T. Naut.) Block an Block; — up, a. dicht, anschließend.

Chock, shŏk, s. v. Shock & Shuck.

Chocolate, tshŏk'-ō-lāt, s. Schokolade, f.; — -cracker, s. überzuckerte Schokoladenkügelchen, n.; — -drops, s. pl. Schokoladenplätzchen, pl.; — -mill, — -stick, s. Quirl, m.; — -nut, s. Cacaobohne, f.; — -plum, s. Schokoladenplätzchen, n.; — -pot, s. Schokoladenkanne, f.

Choice, tshŏĭs, s. Wahl; Sorgfalt; Auswahl, f.; Vorrath, m. Sortiment, n.; fig. Kern, m. Beste, n.; to make — of, wählen; to take one's —, nach Belieben wählen; Hobson's —, Wahl ohne Alternative, f. (entweder das oder nichts); —, a. auserlesen, kostbar, vortrefflich; (of) genau, sparsam; (of) wählerisch; — drawn, mit Sorgfalt ausgesucht; ‖—less, a. nicht die Wahl habend, gezwungen; ‖—ly, adv. auserlesen, vortrefflich; sorgfältig; ‖—ness, s. Auserlesenheit, f. besondere Werth,

m.; Feinheit, Gewähltheit (des Ausdrucks), *f.*

Choir, kwīr, ˈkōīr, *s.* Chor, *m.*; — -organ, *s.* Orgel, *f.*, deren Tastatur über der großen Orgel liegt; — -service, *s.* Chordienst, *m.*; — -man, *s.* Chorist, Chorsänger, *m.*

Choke, tshōk, *s.* Bart an der Artischocke, *m.*; weiße Halsbinde, *f.*; — -cherry, *s.* Würgkirsche, *f.*; — -damp, *s.* Schwaden, *pl.* böse Wetter (in Gruben), *pl.*; — full, *a.* gedrückt voll; — -pear, *s.* Würgbirne, *f.*; *fig. iron.* bittere Spott, *m.* Pille, *f.*; Knebel, *m.*; — -vetch, — -weed, *s.* kleine Klettenkraut, *n.*; —, *v. a.* (with) ersticken, (er)würgen; (ver)stopfen; hemmen, hindern; unterdrücken, erdrücken; zu Bruche gehen; to — off, einen Redner durch Störungen unterbrechen; to — up, verstopfen; ‖—d, *a.* (*T.* Buchdr.) fleckig; ‖—r, *s.* Erstickter, Würger, *m.*; (*T.* Feuerw.) Würgeschnur *f.*; *lud.* Halsbinde, *f.*; Abtrumpfer; Trumpf, *m.*; *fig.* was nicht beantwortet werden kann; Maulsperre, *f.*; white — rs, *pl.* Geistliche, *pl.*

Choking, tshōˈ-kĭng, *s.* Ersticken; Würgen; (*T.* Buchdr.) Geschmier, *n.* Sudelei, *f.*; — -line, *s.* große Halstuch, *n.*

Choky, tshōˈ-kĭ, *a.* erstickend, würgend.

Cholagogues, kŏlˈ-ā-gŏgz, *s. pl.* Mittel zur Abführung von Galle, *n.*

Choler, kŏlˈ-lŭr, *s.* Galle, *f.*; Zorn, *m.*; ‖—ic, *a.* gallsüchtig; jähzornig; — ic temper, cholerische Temperament, *n.*; ‖—icness, *s.* Neigung zum Zorn, *f.*

Cholera morbus, kŏlˈ-ŭr-ā mōrˈ-bŭs, *s.* Cholera, *f.* [Jambus, *m.*

Choliambic, kō-lĭ-ămˈ-bĭk, *s.* hinkende

Choller, tshŏlˈ-lŭr, *s.* Doppelkinn, *n.*

Chomp, tshŏmp, *v. n. vulg.* (bei dem Essen) mit den Lippen schnalzen, schmatzen. [*m.*

Chondrine, kŏnˈ-drĭn, *s.* Knorpelleim,

Chonkeys, tshŏnˈ-kĭz, *s. pl.* Fleischklößchen (für Straßenverkauf), *pl.*

Choose, tshōz, *v. a. ir.* wählen, auswählen; vorziehen; *bibl.* auserwählen; —, *v. n.* die Wahl haben; nicht umhin können; I don't — to follow his advice, ich mag seinem Rathe nicht folgen; to —, vorzugsweise, vor allen Dingen; I can't — but weep, ich muß durchaus weinen; — then, so laß es denn bleiben; to — out, auswählen; ausschließen; to — rather, vorziehen, lieber wollen; ‖—r, *s.* Wählende; Wähler, *m.*

Choosing, tshōˈ-zĭng, *s.* Wählen, *n.* Wahl, *f.*; ‖—ly, *adv.* wahlweise, durch Wahl. [unbedeutend.

Chootah, tshōˈ-tā, *a.* (angloindisch) klein,

Chop, tshŏp, *v. a.* (off) abschneiden, abhauen, kappen, Bäume fällen; behauen, zerhauen, zerhacken, zerschneiden, zernagen; Risse verursachen; (ver)tauschen, austauschen; ändern, wechseln; Worte wechseln, streiten; (at) schnappen, greifen (n. u.); (upon) plötzlich herfallen, stoßen auf; überrumpeln; sich plötzlich drehen oder ändern; to — logic with one, mit einem disputiren; the wind chops (about), der Wind springt um; to — in, into, plötzlich hinein kommen; to — in, (n. u.) in die Mode kommen; to — in upon, stoßen auf ...; to — off, abhauen, abhacken; to — out, (n. u.) ausschütten, Luft machen; to — up, wegschnappen; —, *s.* abgehauene Stück, *n.* Schnitte, *f.*; Riß, Ritz, *m.* Spalte, *f.*; *pl.* Kinnbacken, *pl.*; Maul, *n.*; Mündung; Zwinge, Klemme, *f.*; (*T.* Kochk.) Rippchen, *n.*; *vulg.* Sorte, Qualität; (anglochinesisch) Theeladung; Erlaubniß, *f.*; Amtssiegel, *n.*; first —, erster Aufguß (Thee); first — tobacco, Prima-Tabak, *m.*; — and change, Wechselfall, *m.*; to set one's — a watering, Einem das Maul wässerig machen; — -boats, *s. pl.* Handelsböte, *pl.*; — -chop, *v. n.* (anglochinesisch) sich beeilen; — church, *s.* Pfründentausch, *m.*; — fallen, *a.* niedergeschlagen, muthlos; — -house, *s.* Garküche, *f.*; — logic, *s.* Weisheitsfetzen, *m.*; — stick, *s.* chinesische Eßstäbchen, *n.* [ßel, *n.*

Chopin, tshōˈ-pĭn, *s.* Schoppen, *m.*; Nö-

Chopper, tshŏpˈ-pŭr, *s.* Hacker, *m.*; Hackmesser, *n.*

Chopping, tshŏpˈ-pĭng, *s.* Hauen, *rc.* *v.* to chop; *v.* Chioppine; —, *a.* derb, stark, gut genährt; radebrechend; — -blade, *s.* Strohmesser, *n.*; — -block, *s.* Hackblock, *m.*; — -board, *s.* Hackbret, *n.*; — -knife, *s.* Hackmesser; Häckselmesser, *n.*

Choppy, tshŏp-ˈ-pĭ, *a.* rissig, ritzig, spaltig; aufgesprungen (von den Händen).

Choral, kōˈ-răl, *s.* Choral, *m.*; —, *a.* zum Chore gehörig; im Chore singend; ‖—ly, *adv.* wie ein Chor.

Chord, kōrd, *s.* Saite; Sehne, *f.*; (*T.* Mus.) Accord, *m.*; — -line, *s. T.* lichte Weite, *f.*; —, *v. a.* besaiten.

Chordee, kōr-dēˈ, *s.* Harnstrenge, *f.*

Chores, tshōrzˈ, *s. pl.* (Am.) tägliche kleine Hausarbeiten, *pl.*

Choriamb, kōˈ-rĭ-ămb, *s.* Choriambus, *m.* (— ⏑ ⏑ —).

Chorion, kōˈ-rĭ-ŏn, *s.* Aderhäutchen, Netz der Nachgeburt, *n.*

Chorist, **Chorister**, kōrˈ-ĭst, kōrˈ-ĭs-tŭr, *s.* Chorsänger, Chorist, *m.*

Chorographer, kō-rŏgˈ-rā-fŭr, *s.* Länderbeschreiber, *m.*

Chorographical, kō-rō-grăfˈ-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) chorographisch.

Chorography, kōˈ-rŏgˈ-rā-fĭ, *s.* Länderbeschreibung, *f.*

Chorus, kōˈ-rŭs, *s.* Chor, *m.*

Chose, shōzˈ, *s.* Rechtsobject, Ding, *n.*

Chough, tshŭf, *s.* Dohle, *f.*; Cornish —, Bergdohle, *f.* [gels), *m.*

Choule, tshōōl, jōl, *s.* Kropf (eines Vo-

Chouse, tshōōs, *v. a.* (of, out of) betrügen, anführen; —, *s.* Betrug, *m.* Prellerei, *f.*; einfältige Mensch, *m.*; to put the — upon one, Jemandem einen Streich spielen. [*n.*

Chout, tshōōt, *s.* (*Sl.*) Gelage, Gastmahl,

Chovey, tshōvˈ-ĭ, *s.* (*Sl.*) Laden, *m.* Gewölbe, *n.*

Chow, tshōō, *v.* Chew; —, *s.* Primchen, *n.*; ‖—s, *s. pl.* (schott.) Kehle, *f.*

Chow-chow, *s.* (anglochines.) Mischung, Speise, *f.*; Geschwätz, *n.*

Chowder, tshōōˈ-dŭr, *s.* (Am.) Gericht von Schweinefleisch, Fischen, Zwiebeln, *n.*

Chowter, tshōōˈ-tŭr, *v. n.* murren.

Chrematistics, krĕm-mā-tĭsˈ-tĭks, *s. pl.* Staatswirthschaft, *f.*

Chrestomathy, krĕs-tŏmˈ-mā-thĭ, *s.* Chrestomathie, Beispielsammlung, *f.*

Chrism, krĭzm, *s.* Salböl, *n.* Chrisam, *m.*; ‖—al, *a.* zum Chrisam gehörig; ‖—aˈtion, *s.* Salbung, *f.*; ‖—atory, *s.* Gefäß zum Salböl, *n.*

Chrisom, krĭsˈ-sŭm, *s.* das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt; Taufhemd, *n.*

Christ, krīst, *s.* Christus; — -cross-row, *s.* A b c buch, *n.*; —'s-thorn, *s.* Christdorn, Stechdorn, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Glauben an Christus.

Christen, krĭsˈ-sˈn, *v. a.* taufen; nennen, benennen; to — in a private manner, die Nothtaufe geben; — die, *s.* (schott.) *v.* — dom; — -dinner, Kindtaufschmaus, *m.* ‖—dom, *s.* Christenheit, *f.*; Christenthum, *n.*; ‖—ing, *s.* (Kind-) Taufe, *f.*

Christian, krĭstˈ-yăn, *s.* Christ, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) christlich; — like, *a.* christenmäßig, christlich; — -name, *s.* Taufname, Vorname, *m.*; ‖—ness, *s.* Christlichkeit, *f.*; ‖—ism, *s.* Christenthum, *n.*; Christenheit, *f.*; ‖—ity, (krĭ-stĭ-ănˈ-ĭ-tĭ), *s.* Christenthum, *n.*; — izaˈtion, *s.* Bekehrung zum Christenthum, *f.*; ‖—ize, *v. a.* zum Christen machen.

Christmas, krĭsˈ-măs, *s.* Weihnachtszeit, *f.*; Weihnachten, *pl.* Christfest, *n.*; — -box, *s.* Weihnachtsgeschenk, *n.*; — -carol, *s.* Weihnachtslied, *n.*; — -compliments, *s. pl.* Weihnachtsglückwünsche, *pl.*; *lud.* Husten, Schnupfen, *m.*; — -day, *s.* Christtag, *m.*; — eve, *s.* heilige Abend, Weihnachtsabend, *m.*; — -flower, — -rose, *s.* schwarze Nieswurz, *f.*; — -pie, *s.* Weihnachtskuchen, *m.*

Chromate, krōˈ-māt, *s.* chromsaure Salz, *n.*; — of potash, chromsaure Kali, *n.*

Chromatic, krō-mătˈ-ĭk, *a.* (*T.* Mus.) chromatisch; die Farbe betreffend; — printing, *s.* Druck mit farbigen Holzblöcken, *m.*; — type, *s.* Buntdruck, *m.*; —s, *s. pl.* Farbenlehre, *f.*

Chromatrope, krōˈ-mā-trōp, *s.* (Farben-) Wandelbild, *n.* [benchemie, *f.*

Chromaturgy, krōˈ-mā-tŭr-jĭ, *s.* Far-

Chrome, krōm, *s.* Chrom, *n.* [säure, *f.*

Chromic, krōmˈ-ĭk, *a.* — acid, Chrom-

Chromo- *in comp.* lithography, *s.* Steinbuntdruck, *m.*; —type, *s.* farbig gedruckte Bogen, *m.*; farbige Photographie, *f.*

Chronic(al), krŏnˈ-ĭ-kăl, *a.* langwierig.

Chronicle, krŏnˈ-ĭ-kˈl, *s.* Chronik, *f.* Jahrbuch, *n.*; Zeitgeschichte, *f.*; *pl.* die Bücher Chronika (in der Bibel), *pl.*; —, *v. a.* in eine Chronik niederschreiben; aufzeichnen; ‖—r, *s.* Chronikenschreiber; Geschichtsschreiber, *m.*

Chronofer, krŏnˈ-ō-fŭr, *s.* astronomische Zeittelegraph, *m.*

Chronogram, krŏnˈ-ō-grăm, *s.* Jahreszahleninschrift, *f.*; ‖—matˈical, *a.* chronogrammatisch; ‖—matist, (krŏn-ō-grămˈ-ā-tĭst) *s.* Chronogrammenschreiber, *m.* [Chronolog, *m.*

Chronographer, krō-nŏgˈ-rā-fŭr, *s.*

Chronography, krō-nŏgˈ-rā-fĭ, *s.* Chronographie, *f.* (l. u.)

Chronologer, krō-nŏlˈ-lō-jŭr, **Chronolˈogist**, *s.* Chronolog, *m.*

Chronologic(al), krō-nō-lŏdˈ-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) chronologisch, nach der Zeitfolge. [nung, *f.*

Chronology, krō-nŏlˈ-ō-jĭ, *s.* Zeitrech-

Chronometer, krō-nŏmˈ-ĭ-tŭr, *s.* astronomische Uhr, *f.* [Insecten), *f.*

Chrysalis, krĭsˈ-ā-lĭs, *s.* Larve (der

Chrysocolla, krĭs-ō-kŏlˈ-lā, *s.* Kupferfinter, Goldleim, *m.* [*m.*

Chrysolite, krĭsˈ-ō-līt, *s.* Chrysolith,

Chrysoprase, krĭsˈ-ō-prās, *s.* Chrysopras, *m.* [Herschels Verfahren, *n.*

Chrisotype, krĭsˈ-ō-tīp, *s.* (*T.* Photogr.)

Chub, tshŭb, *s.* (Fisch) Alet, Aland; Kaulbarsch, *m.*; — -cheeked, — -faced, *a.* bausbäckig; ‖—bed, —by, *a.* dickköpfig.

Chuck, tshŭk, *v. n.* glucken; kichern; laut auflachen; —, *v. a.* locken; unter das Kinn schlagen; fortstoßen, schuppen, streicheln; to — in, (*sl.*) heraus-

fordern; to — a jolly, to — a stall, Jemandes Aufmerksamkeit erregen, während ein Anderer ihn bestiehlt; to — over, hinüberwerfen; to — one off, abwerfen; to — up, (*sl.*) nachgeben; to — up one's head, den Kopf in die Höhe werfen; —, *s.* Glucken; Hühnchen, Püppchen (als Liebkosung); plötzliche gelinde Geräusch, *n.*; Schlag unter das Kinn, *m.*; (*sl.*) Fleisch, Brot, *n.*; hard —, Schiffszwieback, *m.*; —! Ruf für die Schweine, *m.*; — -farthing, *s.* Grübchenspiel, *n.*

Chuckle, tshŭk'-k'l, *v. n.* aus vollem Halse lachen, kichern; glucken; —, *v. a.* locken; *fig.* liebkosen; —, *s.* innerliche Lachen (aus Wohlbehagen), *n.*; — -head, *s. vulg.* Dummkopf, Dickkopf, *m.*

Chucks, tshŭks, *s.* (Spitzname für) Bootsmann, *m.*; *i.* (*sl.*) Warnungsruf der Kinder beim Nahen des Lehrers.

Chud, tshŭd, *v. a.* beißen, kauen. (n. u.)

Chuet, tshū'-ĭt, *s. v.* Chewet.

Chuff, tshŭf, *s.* Grobian, Lümmel, *m.*; — it! (*sl.*) fort damit! ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) muffig, mürrisch, brummig; (schott.) pausbäckig; dickköpfig; ‖—iness, *s.* Grobheit, *f.* brummige Wesen, *n.*

Chull, tshŭl, *i.* (*Sl.* indisch Chullo) vorwärts! hurtig!

Chum, tshŭm, *s.* Stubenbursche (auf der Universität); Mitgefangene; Kautabak, *m.*; —, *v. n.* mit Einem zusammenwohnen; ‖—age, *s.* Stubengeld der Gefangenen für ein Zimmer für sich allein; ‖—my, *s.* (*Sl.*) Kaminfeger; niedrige Filzhut; Geistliche, *m.*

Chump, tshŭmp, *s.* Klotz, *m.*; (*sl.*) Gesicht, *n.* Kopf, *m.*; Schöpslendenstück, *n.*; to be off one's —, halbblödsinnig sein.

Chunk, tshŭngk, *s.* Klotz, *m.*; jedes derbe, kurze Stück; (Am. fam.) Eisscholle, *f.*; — stove, *s.* Stutzofen, *m.*; — -yard, *s.* Marterplatz, *m.* (Am.); ‖—ed, *a.* (Am.) frech; ‖—y, *a.* kurz und dick.

Church, tshŭrtsh, *s.* Kirche, Kirchengemeinde, *f.*; low —, streng protestant. Kirche; high —, ritualistisch katholisirende Kirche; — -ale, *s.* Kirchweihfest, *n.*; — -attire, *s.* Kirchenornat, *m.*; — -authority, *s.* kirchliche Gewalt, *f.*; — -bench, *s.* Kirchenbank, *f.*; — -book, *s.* Kirchenbuch, *n.*; — -burial, *s.* kirchliche Begräbniß, *n.*; — -chopper, *s.* Abtrünnige, *m.*; — -discipline, *s.* Kirchenzucht, *f.*; — dom, *s.* Kirchenthum, *n.*; — -founder, *s.* Kirchengründer, *m.*; — -goer, *s.* Kirchgänger, *m.*; — in rotundo, kreisrunde Kirche, *f.*; — -land, *s.* Kirchengut, *n.*; — -law, *s.* Kirchenrecht, *n.*; — -like, *a.* einem Geistlichen geziemend; — -litten, *s.* Kirchhof, *m.*; — -man, *s.* Geistliche, *m.*; — -martin, *s.* Mauerschwalbe, *f.*; — -mouse, *s.* Kirchenmaus, *f.*; — -owl, *s.* Schleiereule, *f.*; — -plate, *s.* (silberne) Kirchengefäße, *pl.*; — -porch, *s.* Vorhof einer Kirche, *m.*; — -preferment, *s.* Pfründe, *f.*; — -reeve, *s.* Kirchenälteste, *m.*; — -robber, *s.* Kirchenräuber, *m.*; — -robbing, *s.* Kirchenraub, *m.*; — -service, *s.* Agende, *f.*; — -time, *s.* Kirchzeit, *f.*; — -warden, *s.* Kirchenvorsteher, Kirchenvater, *m.*; lange irdene Pfeife, *f.*; — -woman, *s.* Bischöflichgesinnte, *f.*; — -work, *s.* langsame Arbeit, *f.*; — -yard, *s.* Kirchhof, *m.*; —, *v. a.* zum Dankgebete in die Kirche führen; von der Kanzel herab danken; to — a yack (watch), (*sl.*) eine Uhr in anderes Gehäuse thun (um die Entdeckung ihres Gestohlenseins zu vermeiden); she is — ed, sie hat ihren Kirchgang gehalten; ‖—ing, *s.* Kirchgang (einer Wöchnerin), *m.*; ‖—ship, *s.* Kirchenverfassung, *f.*

Churk, tshŭrk, *s.* Euter, *n.*

Churl, tshŭrl, *s.* Bauer; Grobian, Flegel; Knicker, Filz, *m.*; to be of a —'s blood, von geringer Herkunft sein; ‖—ish(ly), *a.* (& *adv.*) bäuerisch, grob, plump; mürrisch, verdrießlich; schwer zu bearbeiten, hart, starr, spröde; filzig, karg, zähe; beschwerlich, lästig; ‖—ishness, *s.* Grobheit, Rauhigkeit; Härte, Strenge; Filzigkeit, Unbiegsamkeit; Beschwerlichkeit, *f.*; ‖—y, *a.* hart, rauh, wild.

Churme, tshŭrm, *s.* Getöse, *n.* Lärm, *m.*

Churn, tshŭrn, *s.* Butterfaß, *n.*; — -owl, *s.* Ziegenmelker, *m.* Nachtschwalbe, *f.*; — -staff, *s.* Butterstößel, *m.*; sonnenwendige Wolfsmilch, *f.*; —, *v. a.* buttern, kernen; heftig schütteln; ‖—ing, *s.* Buttern, *n.*; auf einmal gewonnene Butter, *f.*

Churr-worm, tshŭr'-wŭrm, *s.* Feldgrille, *f.*

Chylaceous, kī-lā'-shŏs, *a.* den Magensaft betreffend.

Chyle, kīl, *s.* Milchsaft, *m.*

Chylifaction, kīl-ĭ-făk'-shŭn, *s.* Umwandlung in Milchsaft, *f.*

Chylifactive, kīl-ĭ-făk'-tĭv, (—fac'-tory, —poetic, kī-lō-pō-ĕt'-ĭk) *a.* in Milchsaft verwandeln.

Chyliferous, kīl-ĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Milchsaft führend.

Chylous, kī'-lŏs, *a.* aus Milchsaft bestehend; wie Chylus.

Chyme, kīm, *s. T.* Speisebrei, *m.*

Chymification, kĭm-mĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bereitung des Speisebreies, *f.*

Chymify, kĭm'-mĭ-fī, *v. a.* in Chymussaft verwandeln.

Cibarious, sī-bā'-rĭ-ŏs, *a.* zu den Speisen gehörig; eßbar.

Cibol, sĭb'-ŏl, *s.* Perlzwiebel, *f.*

Ciborium, sĭ-bō'-rĭ-ŭm, *s.* Altarbaldachin; Hostienschrein; zeltartige Bau; Trinkbecher, *m.*; *T.* Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, *n.*

Cicatrice, (**Cicatrix**, sī-kā'-trĭks) sĭk'-ā-trĭs, *s.* Narbe, *f.*

Cicatricle, sĭk'-ā-trĭk'l, *s.* (*T.* Bot.) kleine Narbe, *f.*

Cicatrisant, sĭk-ā-trī'-sănt, *s.* Vernarbungsmittel, *n.*

Cicatrisive, sĭk-ā-trī'-sĭv, *a.* vernarbend.

Cicatrization, sĭ-kā-trĭ-zā'-shŭn, *s.* Vernarben, *n.*

Cicatrize, sĭk'-ā-trīz, *v. a.* & *n.* vernarben.

Cicely, sĭs'-lĭ, *s.* Kerbel; Steinkümmel, *m.*; Kerbelkraut, *n.*; sweet —, spanische Kerbel, *m.* Nußdolde, *f.*; wild —, Schierling, *m.*; silken —, Schwalbenwurz, *f.*

Cicero, sĭ'-sĕ-rō, *s.* (*T.* Buchdr.) Brevier, Rheinländer, *f.*

Cichoraceous, sĭk-ō-rā'-shŏs, *a.* cichorienartig.

Cichory, sĭk'-ō-rĭ, *v.* Succory.

Cicisbeo, tshĭ-tshĭs-bā'-ō, *s.* Galan, *m.*

Cicurate, sĭk'-ū-rāt, *v. a.* zähmen, zahm machen. (l. u.)

Cicuta, sĭ-kū'-tā, *s.* Schierling, *m.*

Cid, sĭd, *s.* Heerführer, *m.*

Cider, sī'-dŭr, *s.* Cider, Obstwein, Äpfelwein, *m.*; (Am.) *prov.* all talk and no —, viel Geschrei und wenig Wolle; — -eager, *s.* Cideressig, *m.*; — -mill, *s.* Kelterhaus, *n.*; — -oil, *s.* (Am.) eingekochte Honig-Cider, *m.*; — -royal, *s.* Ciderbranntwein, *m.*

Ci'derist, **Ci'derman**, *s.* Cidermacher; Ciderverkäufer, *m.*; **Ci'derkin**, *s.* geringe Cider, Lauerwein, *m.*

Cierge, sĕrj, *s.* Kerze (bei Processionen), *f.*

Cigar, sĭ-găr', *s.* — -bundler, *s.* Cigarrenpreßholz, *n.*; — -case, *s.* Cigarrentasche, *f.*; — -divan, *s.* Rauchsalon, *m.*; — -holder, *s.* Cigarrenspitze, *f.*; — -light, *s.* Fidibus, *m.*; — -lighter, *s.* Kautschukschlauch mit Gasflämmchen, *m.*; — -steamer, *s. T.* Winans' Dampfer, *m.*; — -tube, *s. v.* — -holder.

Cigarette, sĭ-gă-rĕt', *s.* Cigarette, *f.*; — -filler, *s.* Cigarettenmaschine, *f.*

Cilery, sĭl'-lĕ-rĭ, *s.* (*T.* Arch.) Laubwerk (an Säulenknäufen), *n.*

Cilia, sĭl'-ĭ-ā, *s. pl.* Wimpern, *pl.*

Ciliary, sĭl'-yă-rĭ, *a.* zu den Augenlidern gehörig.

Cilicious, sĭ-lĭsh'-ŏs, *a.* hären.

Cill, sĭl, *s.* (*T.* Mech.) Überfallschwelle, *f.*; saddle-beam- —, *s. T.* Wehrbaum, Fachbaum, Sattelbaum, *m.*; straining —, *s.* (*T.* Min.) Spannriegel (eines Sprengwerkes), *m.*; — -window, Fensterbrüstung, *f.*

Cimbal, sĭm'-băl, *s.* Zimbel, *f.*

Cimeter, sĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Säbel, Pallasch, *m.*

Cimex, **Cimiss**, sī'-mĕks, sī'-mĭs, *s.* Bettwanze, *f.*

Cimlin, sĭm'-lĭn, *s.* Turbankürbiß, *m.*

Cimmerian, sĭm-mē'-rĭ-ăn, *a.* kimmerisch, finster, dunkel.

Cinchona, sĭn-kō'-nă, *s.* Fieberrinde, *f.*

Cincture, sĭngk'-tshŭr, *s.* Gürtel, Gurt, *m.* Leibbinde; Einfassung, *f.*; *T.* Saum, *m.*

Cinder, sĭn'-dŭr, *s.* glühende Asche, *f.*; ausgeglühte Kohlen, *pl.*; (*sl.*) spirituöses Getränk (mit Sodawasser); smith's —s, Löschkohlen, Schmiedekohlen, *pl.*; — -garbler, *s.* Aschensichter, *m.*; — -guard, — -holder, *s.* Aschengitter, *n.*; — -pail, — -sifter, *s.* Kohlendämpfer, *m.*; *v.* — -garbler; — -path, *s.* mit feiner Kohlenasche bestreuter Weg, *m.*; — -wench, — -woman, *s.* Kohlensammlerin, *f.*; *fig.* Aschenbrödel, *n.*; ‖—ous, (Cin'drous) *a.* kohlenartig, aschenartig; ‖—y, *a.* aschenhaltig.

Cinerary, sĭn'-ĭ-ră-rĭ, *a.* aschig; Asche enthaltend.

Cineration, sĭn-ĭ-rā'-shŭn, *s.* Verbrennung zu Asche, *f.*

Cinereous, sĭn-nē'-rĭ-ŏs, *a.* aschgrau, aschfarben.

Cineritious, sĭn-ĭ-rĭsh'-ŏs, *a.* wie Asche.

Cinerulent, sĭ-nĕr'-ū-lĕnt, *a.* voll Asche.

Cingle, sĭng'-g'l, *s.* Pferdegurt, *m.*; (*T.* Med.) Art Rothlauf, *m.*

Cinnabar, sĭn'-nă-băr, *s.* Zinnober, *m.*

Cinnamon, sĭn'-nă-mŭn, *s.* Zimmt, *m.*; — -rose, *s.* Zimmtrose, *f.*; — -stone, *s.* Kameelstein, *m.*; — -water, *s.* Zimmtbranntwein, *m.*

Cinque, sĭngk, *s.* Fünf (im Spiele), *f.*; — -foil, *s.* Fünffingerkraut, *n.*; — -pace, *s.* Art langsamer feierlicher Tanz, *m.*; — -ports, *s. pl.* fünf Häfen in England, Frankreich gegenüber, *pl.* (näml. Dover, Sandwich, Hastings, Romney u. Hythe; wozu später noch gekommen sind Winchelsea, Rye u. Seaford); — -quatre, *s.* Vier und Fünf auf den Würfeln, *f.*; — -spotted, *a.* fünffleckig.

Cinter, sĭn'-tŭr, *s.* (*T.* Arch.) Lehrbogen, *m.*

Cion, sī'-ŭn, *s.* Schößling, *m.* Schoßreis; Pfropfreis, *n.*

Ciper-tunnel, sī'-pŭr-tŭn-nĭl, *s.* Schornstein (zu bloßem Schmuck), *m.*

Cipers, sī'-pŭrz, *s. pl.* seidene Krepp, *m.*

Cipher, sī'-fŭr, *s.* Ziffer; Null; Nummer, *f.*; Schriftzug, *m.*; Geheimschrift, *f.*; to be a mere —, to stand for a —, *fig.* eine Null sein; —, *v. n.* rechnen; —, *v. a.* beziffern, mit geheimen Zeichen beschreiben; charakterisiren; ‖—ing, *s.* Mittönen einer (Orgel-) Pfeife, *n.*

Circassienne, sĭr-kăs'-sĭ-ĕn, *s.* leichte Kaschmir, *m.*

Circean, sẽr'-sē-ăn, *a.* auf Circe sich beziehend. [cus betreffend; circensisch.

Circensian, sẽr-sĕn'-shĭ-ăn, *a.* den Cir-

Circinate, sẽr'-sĭn-āt, *v. a.* ründen; (ab)zirkeln; —, *v. n.* sich im Zirkel bewegen.

Circination, sẽr-sĭ-nā'-shŭn, *s.* Umlauf, *m.* (n. u.); Abzirkelung, *f.*

Circingle, *v.* Surcingle.

Circle, sẽr'-k'l, *s.* Zirkel, Kreis, *m.*; Kreisfläche; Kreislinie, *f.*; Umkreis, Umfang; Umschweif, *m.*; Stirnband, *n.*; — of curvature, Krümmungskreis, *m.*; arc of a —, Kreisbogen, *m.*; axis of a —, Kreisdurchmesser, *m.*; — wise, zirkelförmig, im Zirkel; full —, rund um; —-cutter, *s.* Rundschneidemaschine, *f.*; —, *v. a. & n.* sich im Kreise bewegen; umkreisen, herum gehen; umgeben; to — in, einschließen; einschränken, begrenzen; ‖—ed, *a.* kreisförmig; circling, *a.* kreisförmig; ‖—r, *s.* schlechte Dichter, *m.*; ‖—t, *s.* kleine Kreis, Ring, *m.*

Circuit, sẽr'-kĭt, *s.* Kreislauf, *m.*; Zirkelfläche, *f.*; Umkreis, Umfang; Gerichtsbezirk; *fig.* Ring, *m.* Diadem, *n.*; Umschweife, *pl.*; Rundreise (der Richter), *f.*; unnütze Proceduren, *pl.*; (electrische, galvanische) Strom, *m.* (electrische, galvanische) Kette, *f.*; to go the —, die Rundreise machen; — -breaker, *s.* (*T.* Telgr.) Stromunterbrecher, *m.*; — court, *s.* Bezirksgericht, *n.*; — -time, *s.* Gerichtssitzungszeit, *f.*; —, *v. n.* rund herum gehen, sich im Kreise bewegen; —, *v. a.* umgehen; ‖—eer', *s.* der im Kreise herum reiset; ‖—ion, (sẽr-kū-ĭsh'-ŭn) *s.* Kreislauf, *m.*; Rundreise, *f.*; Umfang; Umschweif, *m.* (l. u.); ‖—ous, (sẽr-kū'-ĭ-tŏs) *a.* (—ously, *adv.*) in einem Umkreise herumgehend; weitschweifig; Wendungen machend; —ous-route, *s.* Umweg, *m.*; ‖—y, (sẽr-kū'-ĭ-tĭ) *s.* Bewegung im Kreise, Drehung, *f.*; Umschweif; in die Länge gezogene Proceß, *m.*

Circulable, sẽr'-kū-lă-b'l, *a.* was umkreist werden kann.

Circular, sẽr'-kū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) zirkelrund, kreisförmig; beständig wiederkehrend; umlaufend; — -arc, *s.* Kreisbogen, *m.*; — -channel, *s.* Kropfgerinne, *n.*; — -corners, *s. pl.* abgerundete Ecken, *pl.*; — letter, *s.* Rundschreiben, *n.*; — lines, Kreislinien, *pl.*; — mind, *s.* beschränkte Verstand, *m.*; — -pendulum, *s. T.* Kreispendel, *m.*; — -poet, *s.* schlechte Dichter, *m.*; — sailing, Segeln in großem Bogen, *n.*; — -saw, *s.* Kreissäge, *f.*; — shears, *s.* Metallscheere, *f.*; — -style, *s.* (*T.* Arch.) Rundbogenstyl, *m.*; — staircase, *s.* Wendeltreppe, *f.*; — velocity, *s.* (*T.* Phys.) Drehungsgeschwindigkeit, *f.*; —, *s.* Umlaufschreiben, *n.*; ‖—'ity, *s.* Zirkelform, *f.*

Circulate, sẽr'-kū-lāt, *v. n.* circuliren, im Umlauf sein; (Am.) reisen; —, *v. a.* in Umlauf bringen; to — bills, Wechsel giriren.

Circulating, sẽr'-kū-lā-tĭng, *a.* circulirend; — decimal, periodischer Dezimalbruch, *m.* — library, Leihbibliothek, *f.*; — medium, *s.* Geld aller Art in Umlauf, *n.* Verkehrsmittel, *pl.*

Circulation, sẽr-kū-lā'-shŭn, *s.* Kreislauf; Umlauf, *m.* [herumwandernd.

Circulatorious, sẽr-kū-lă-tō'-rĭ-ŏs, *a.*

Circulator, sẽr'-kū-lā-tăr, *s.* Circulirende, *m. & n.*

Circulatory, sẽr'-kū-lă-tŏr-ĭ, *s.* Circulirkolben, *m.*; —, *a.* umlaufend; — letter, Kreisschreiben, *n.*

Circum, sẽr'-kŭm, *in comp.* —am'biency, *s.* Umgeben, Einschließen, *n.*; —am'bient, *a.* umgebend, einschließend; —am'bulate, *v. n.* herumgehen; — ben'dibus, *s.* Umschweife, *pl.*; langathmige Geschichte, *f.*; — cise, *v. a.* beschneiden (bei den Juden, *2c.*); —ciser, *s.* Beschneider, *m.*; —ci'sion, *s.* Beschneidung, *f.*; — clu'sion, *s.* Umschließung, *f.*; — cursa'tion, *s.* Herumlaufen, *n.* (n. u.); — duct', *v. a.* (eine gerichtliche Maßregel) aufheben; übertreten (l. u.); — duc'tion, *s.* Herumführung; *T.* Aufhebung, *f.* (l. u.); —'ference, *s.* Umkreis, Kreisumfang; Kreis, *m.* Kreislinie, Scheibe, *f.*; — ference, *v. a.* umgeben, einschließen; — feren'tor, *s.* (*T.* Astr.) Astrolabium, *n.*; —flex, *s.* (*T.* Gramm.) Circumflex, (⁀ oder ∧) *m.*; —'fluence, *s.* Umflossenheit, *f.*; —'fluent, (—'fluous) *a.* umfließend; — fora'neous, (—ean) *a.* herumwandernd, hausirend; —fuse', *v. a.* herum gießen; *fig.* verbreiten; umgeben; —fu'sile, *a.* umgießbar; — fu'sion, *s.* Umgießung; *fig.* Verbreitung, *f.*; —'gyrate, —gyre', *v. a.* rings umdrehen; zusammenrollen. (n. u.); —gyra'tion, *s.* Umdrehen; Kreisen, *n.* Kreisschwingung, *f.*; —ja'cent, *a.* umliegend; —liga'tion, *s.* Umbinden, *n.*; Binde, *f.*; —locu'tion, *s.* Umschreibung, *f.*; Umschweif, *m.*; without further — locution, ohne weitere Umschweife; —loc'utory, *a.* umschreibend; —mured', *a.* ummauert; —nav'igate, *v. a.* umschiffen, umsegeln; —nav'igable, *a.* umschiffbar; —naviga'tion, *s.* Umsegelung, *f.*; —nav'igator, *s.* Umsegler, *m.*; —plica'tion, *s.* Umwickelung, *f.* (l. u.); — po'lar, *a.* um den Pol befindlich; — posi'tion, *s.* kreisförmige Aufstellung, *f.*; —pota'tion, *s.* Herumtrinken, *n.*; — ra'sion, *s.* Umschabung, Umschälung, *f.* (l. u.); — rota'tion, *s.* Umdrehen, *n.*; Umlauf, *m.*; —ro'tatory, *a.* sich umdrehend, wirbelnd; — scri'bable, *a.* umschreibbar; begrenzbar; — scribe', *v. a.* umschreiben, beschreiben; *fig.* beschränken; schmälern; umgrenzen; — scrip'tion, *s.* Umschreibung, Beschreibung; *fig.* Begrenzung, Einschränkung; kreisförmige Inschrift, *f.*; —scrip'tive(ly), *a.* (*& adv.*) umschreibend, begrenzend, beschränkt; —scrip'tible, *a. v.* —scribable; —spect(ly), *a.* (*& adv.*) vorsichtig, behutsam; —, *v. a.* sorgfältig untersuchen; überwachen; — spect'ive(ly), *a.* (*& adv.*) umsichtig, behutsam; —spect'ion, —spectness, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit, Umsicht, *f.*; —stance, *s.* Umstand; Zufall, *m.*; umständliche Beschreibung, *f.*; *pl.* Umstände, *pl.*; Zustand, *m.* Lage, *f.*; as — stances may be, je nach Umständen; not a — stance, (Am.) kein Vergleich mit...; —, *v. a.* in Umstände versetzen; —stanced, *a.* umständlich angegeben; in Umständen, beschaffen; — stant, *a.* umringend; — stan'tial (ly), *a.* (*& adv.*) unwesentlich, umständlich; zufällig; aus den Umständen hergenommen; —stantial evidence, *s.* Indizienbeweis, *m.*; —stantial'ity, *s.* Umständlichkeit, *f.*; —stant'iate, *v. a.* umständlich erzählen; mit besonderen Nebenumständen ausstatten; in besondere Umstände versetzen (l. u.); —terra'neous, *a.* die Erde umgebend; —val'late, *v. a.* umschanzen. (l. u.); —valla'tion, *s.* Umschanzung, *f.*; —vec'tion, *s.* Herumfahren, *n.* (n. u.); —vent', *v. a.* listig hintergehen, überlisten; —vent'er, *s.* Betrüger, *m.*; —ven'tion, *s.* listige Betrug, *m.* Überlistung, *f.*; Vorurtheil, *n.*; —vent'ive, *a.* betrügerisch, hinterlistig; —vest', *v. a.* rings herum bedecken. (l. u.); — vola'tion, *s.* Herumfliegen, *n.*; —volu'tion, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; umgewälzte Gegenstand, *m.*; (*T.* Arch.) Schnecke, Volute, *f.*; —volve', *v. a.* (*& n.* sich) umwälzen, herum drehen.

Circus, Cirque, sẽr'-kŭs, sẽrk, *s.* Circus, *m.*; Rondell, *n.* [mer, *f.*

Cirl, sẽrl, *s.* — -bunting, *s.* Zaunam-

Cirriferous, sĭr-rĭf'-fẹ-rŏs, *a.* (*T.* Bot.) rankentragend.

Cirrous, sĭr'-rŏs, *a.* (*T.* Bot.) rankig.

Cisalpine, sĭs-ăl'-pĭn, *a.* diesseits der Alpen.

Cisars, Cisers, Cissors, sĭz'-zŭrz, *s. pl.* kleine Scheere, *f.* (*v.* Scissors.)

Cissoid, sĭs'-sŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Cissoide, *f.*

Cist, sĭst, *s.* Hülle, Haut; Aushöhlung, *f.*; Sack (eines Geschwüres), *m.*; Kasten, *m.* Gehäuse, *n.*; ‖—ed, *a.* (in einen Hautsack) eingeschlossen.

Cistercian, sĭs-tẽr'-shŭn, *s.* Cistercienser (Mönch), *m.*

Cistern, sĭs'-tẽrn, *s.* Cisterne, *f.* Wasserbehälter; Kühleimer, *m.*; — -barometer, *s. T.* Gefäßbarometer, *m.*

Cistus, sĭs'-tŭs, *s.* Cistusröschen, *n.*

Cit, sĭt, *s.* Spießbürger, Philister, *m.*; Abkürzung für City & Citizen.

Citadel, sĭt'-ă-dẹl, *s.* Citadelle, *f.*

Cital, sī'-tăl, *s.* Citation, Vorladung; Beschuldigung; Anführung (einer Stelle); Erzählung, *f.* Bericht, *m.*

Citation, sī-tā'-shŭn, *s.* Citation, Vorladung; angeführte Stelle; Aufzählung, Erwähnung, *f.*

Citatory, sī'-tă-tō-rĭ, *a.* vorladend; — letter, schriftliche Vorladung, *f.*

Cite, sīt, *v. a.* citiren, vorladen, vorfordern; auffordern; anführen (Stellen); erzählen; ‖—r, *s.* Vorforderer; Anführer (einer Stelle, *2c.*), *m.*

Citess, sĭt'-tĕs, *s.* Städterin, *f.* (l. u.)

Cithern, sĭth'-ẹrn, *s.* Zither, *f.*

Citicism, sĭt'-ĭ-sĭzm, *s.* städtische Wesen, *n.* Urbanität, *f.*; Spießbürgerthum, *n.*

Citied, sĭt'-tĭd, *a.* städtisch, eingebürgert; citified, *a.* Am. mit Stadtmanieren.

Citizen, sĭt'-ĭ-z'n, *s.* Staatsbürger; Städter; Bewohner, *m.*; — -king, *s.* Bürgerkönig (Louis Philipp), *m.*; — like, *a.* bürgermäßig; —soldier, *s.* Nationalgardist, *m.*; —, *a.* bürgerlich; weichlich; ‖—ess, *s.* Bürgerin, *f.*; ‖—ize, *v. a.* zum Bürger machen; ‖—ship, *s.* Bürgerrecht, *n.*

Citrate, sĭt'-rāt, *s.* zitronensaure Salz, *n.*; — of lead, zitronensaure Bleioxyd, *n.* [säure, *f.*

Citric, sĭt'-rĭk, *a.* — acid, *s.* Zitronen-

Citril, Citrinfinch, sĭt'-rĭl, sĭt'-rĭn-finch, *s.* Zitrinchen, *n.* Zitronenfink, *m.*

Citrine, sĭt'-rĭn, *a.* zitronengelb; —, *s.* zitronenfarbige Krystall, *m.*

Citron, sĭt'-rŭn, *s.* Zitrone, Limone, *f.*; Am. Melonencitronat, *n.*; — -water, *s.* Zitronenbranntwein, *m.*

Citrul, sĭt'-trŭl, *s.* Wassermelone, *f.*

Cittern, sĭt'-tẽrn, *s. v.* Cithern.

City, sĭt'-tĭ, *s.* Stadt; Altstadt; Bürgerschaft, *f.*; —, *a.* städtisch, Stadt...; — article, *s.* Börsenbericht, *m.*; — court, *s.* Stadtgericht, *n.*; — freedom, Gerechtsame einer Stadt, *pl.*; freedom of the —, *s.* Bürgerrecht, *n.*; — -guard, *s.* Stadtwache, *f.*; — -mission, *s.* innere Mission, *f.*; —-remembrancer, *s.* Stadtschreiber, *m.*

Cives, sīvz, *s. pl.* Schnittlauch, *m.*

Civet, sĭv'-ĭt, *s.* Zibeth, *m.*; — -cat, *s.* Zibethkatze, *f.*; — -owl, *s.* Steinkauz, *m.*

Civic, sĭv'-ĭk, *a.* bürgerlich; — crown, Bürgerkrone, *f.*

Civil, sĭv'-ĭl, *a.* (— ly, *adv.*) bürgerlich, civil; einheimisch, innerlich; höflich, artig; gebildet, civilisirt; ernsthaft, feierlich; —day, *v.* Day; — death, bürgerliche Tod, *m.*; — engineer, *s.* Civil-Ingenieur, Eisenbahn-, Kanal-,

Ackerbaumeister, *m.*; — law, bürgerliche Recht, *n.*; — list, Civilliste, *f.*; — suit, *s.* Civil-Proceß, *m.*; — union, bürgerliche Gesellschaft, *f.*; — war, Bürgerkrieg, *m.*; — year, bürgerliche Jahr, *n.*; ‖—ian, (sĭ-vĭl'-yăn) —ist, (sĭv'-ĭl-ĭst) *s.* Civilist; Rechtsgelehrte; Student des bürgerlichen Rechts, *m.*; ‖—ity, sĭ-vĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Bildung, Höflichkeit, *f.*; ‖—iza'tion, *s.* Sittenverbesserung, Verfeinerung; (n. u.) Verwandlung eines peinlichen Prozesses in einen Civilprozeß, *f.*; ‖—ize, sĭv'-ĭ-līz, *v. a.* gesittet machen, verfeinern; ‖—ized, *p. a.* gebildet, artig; ‖—izer, sĭv'-ĭl-lī-zŏr, *s.* Sittenverfeinerer, *m.*

Civism, sĭv'-ĭzm, *s.* Bürgersinn, *m.*

Cizar, sĭz'-zăr, *v. a.* beschneiden (mit der Scheere). (n. u.)

Cize, sīz, *s. v.* Size.

C. J. = Chief Justice.

Cl. Abkürzung für: Clerk; Clergyman; Clement; Cloth.

Clabber, (**bonny —**), klăb'-bŏr, *s. prov.* saure Buttermilch, *f.*

Clachan, *s.* (schott.) Kirchdorf, *n.*; Weiler, *m.*

Clack, klăk, *s.* (of a mill) Klappern, Rasseln; Geklatsche, *n.*; Klatsche, *f.* Plappermaul, *n.*; Rassel, Klapper, *f.*; Mühlglöckchen, *n.*; Vogelscheuche mit Klapper, *f.*; — -box, *s.* Ventilbüchse, *f.*; (*sl.*) Plappermaul, *m.*; — -dish, *s.* hölzerne Teller, *m.*; — -door, *s.* Ventilthür, *f.*; — -goose, *s.* Baumgans, *f.*; — -valve, *s.* Klappe an der Schiffspumpe, *f.*; *T.* Klappenventil, *n.*; —, *v. n.* klappern, rasseln; plappern, klatschen; —, *v. a.* to — wool, die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden; ‖—er, *s.* Klapper, *f.*; Klapperer, *m.*

Clad, klăd, *p. & a.* gekleidet, angethan.

Clagged, **Claggit**, *a.* (schott.) in Verlegenheit.

Claggum, klăg'-gŏm, *s.* (*sl.*) gekochte u. hartgetrocknete Theriak, *m.*

Claggy, *a.* (schott.) klebrig.

Claim, klām, *a. a.* (from) in Anspruch nehmen, fordern; auf Erfüllung (eines Versprechens) dringen; Anspruch haben, berechtigt sein zu...; verkündigen, ausrufen; nennen; —, *s.* (to) Anspruch, *m.* Forderung; Schuldforderung, *f.*; Forderungsrecht, *n.*; geforderte Sache, *f.*; Geschrei; (Am.) einstweilen in Besitz genommene Stück Staatsland, *n.*; to have a — on..., Anspruch haben auf...; to lay (make) — to, Anspruch machen auf; the — was carrying on, die Forderung wurde betrieben; — -agent, *s.* Agent, der Forderungen eintreibt, *m.*; — -jumper, *s.* (Am.) Staatslandusurpator, *m.*; ‖—able, *a.* was in Anspruch zu nehmen, zu fordern ist; ‖—ant, ‖—er, *s.* Beanspruchende, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Anspruch.

Clair-obscure, *v.* Clare-obscure.

Clair-voyance, klār-vō-yăns', *s.* Hellsehen, *n.* [Kleidungsstücke, *pl.*

Claise, klāz, **Claithes**, *s.* (schott.)

Claishach, klāz'-hăk, *s.* (schott.) Harfe, *f.*

Clam, klăm, *s.* (— shell) amerikanische Venusmuschel, *f.*; (*vulg.* Am.) Maul, *n.*; — shell padlock, *s.* Briefbeutelschloß, *n.*

Clam, klăm, *v. a.* mit klebrigem Stoffe überziehen; ankleben; mit Leimruthen fangen; —, *v. n.* kleben; verhungern; ‖—med, *a.* verstopft; verhungert; ‖—miness, *s.* Klebrigkeit, *f.*; ‖—my, *a.* klebrig, zähe; glitschig; — my cherries, *s. pl.* Brustbeeren (Früchte von Cordia Cullococoa), *pl.*

Clamant, klā'-mănt, *a.* schreiend; anflehend. (n. u.) [stern, klimmen.

Clamber, klăm'-bŏr, *v. n.* (up) klet-

Clamhewit, *s.* (schott.) Schlag, *m.*

Clamorous, klăm'-ŏr-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) schreiend, lärmend.

Clamour (— or), klăm'-mŏr, *s.* Geschrei, *n.*; überlaute Klage, *f.*; Zank, *m.*; Getöse, *n.*; —, *v. n.* schreien; (for bread) nach Brot schreien; —, *v. a.* durch Geschrei oder Lärm übertäuben; to — bells, mit allen Glocken läuten; ‖—er, *s.* Schreier, *m.*

Clamp, klămp, *s.* Balken, *m.* Latte, Wange, *f.* Schalstück, *n.*; Mastscheibe, *f.* Scheibengat, *n.*; Feuerzange, *f.*; Satz, Haufen (Mauersteine *rc.*), *m.*; *pl.* (*T.* Naut.) Balkwegerung, *f.*; —, *v. a.* mit Klammern od. Wangen befestigen; einfügen, verzapfen, verschalen; (*T.* Naut.) festklammern; (the anchor) *cf.* to shoe; (the index) die Klemmschraube anziehen; —, *v. n.* (schott.) lärmend trampeln; — -irons, *pl.* Nieten, *pl.* — -nails, *s. pl.* Bandnägel, *pl.*

Clan, klăn, *s.* Stamm, *m.* Geschlecht, Gelichter, *n.*, Rotte, Bande, *f.*; — jamfrie, *s.* (schott.) Janhagel, Pöbel, *m.*; —, *v. n.* to — together, sich zusammenrotten; ‖—nish, *a.* eng verbündet; ‖—nishness, *s.* Bund, *m.* Verbindung (eines Stammes), *f.*; — s-man, *s.* Stammgenosse, *m.*; ‖—ship, *s.* Verbindung der Stämme, *f.*

Clancular, klăng'-kŭ-lăr, *a.* (— ly, *adv.*) heimlich, versteckt, verstohlen, (l. u.)

Clandestine, klăn-dĕs'-tĭn, *a.* (— ly, *adv.*) heimlich, verstohlen; — trade, Schleichhandel, *m.*; ‖—ness, *s.* Heimlichkeit, *f.*

Clang, klăng, *s.* Klang, Schall, *m.* Geschwirr (von Degen oder Glocken) *n.*; —, *v. n.* schallen, gellen, schwirren, rasseln; —, *v. a.* schallen lassen; ‖—ous, *a.* schallend, ertönend.

Clango(u)r, klăng'-gŏr, *s.* Schall, *m.* Getön, *n.*; ‖—ous, *a.* scharf, helltönend.

Clank, klănk, *s.* Gerassel, Geklirr (von Ketten od. Eisen), *n.*; —, *v. a.* rasseln, klirren machen; (schott.) schnelle Zugreifen, *n.*; ‖—er, *s.* derbe Lüge, *f.* (vulg.)

Clap, klăp, *v. a.* klappen, klatschen, schlagen, klopfen; (to, on, in) plötzlich anlegen, auflegen, anschließen; (to) zuschlagen, zuwerfen; Beifall klatschen; (in, into, under, over) werfen, stecken; legen; anstecken (mit venerischer Krankheit); durch Handschlag bekräftigen; (down) zur Last legen; —, *v. n.* klappen, zusammenschlagen; klatschen; klopfen; (at) beklatschen; to — hands, sich die Hände reichen, einschlagen; to — the hands, in die Hände klatschen; to — spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; to — hold of, plötzlich fassen od. ergreifen; to — in, into, hineinschlagen, hineinschieben; einrechnen; hereinplatzen, hereinstürzen; schnell sein; to — on, (*T.* Naut.) beschlagen, einziehen; beisetzen (Segel); to — a writ on one's back, *vulg.* Jemanden verhaften; to — a seal upon, ein Petschaft aufdrücken; to — a trick upon one, Einem einen Possen spielen; to — to, schnell sein, frisch gehen an; to — up, in aller Eile zu Stande bringen, schließen; einsperren; to — up together, in aller Eile einpacken; —, *a.* effectvoll; —, *s.* Klapp, Knall, Schlag, Schmiß, *m.*; Klatschen, *n.*; Plotz, *m.* Eile; venerische Ansteckung, *f.* Tripper; plötzliche Unfall; untere Theil des Falkenschnabels, *m.*; at one —, auf ein Mal, plötzlich; — of thunder, Donnerschlag, *m.*; — -bait, *s.* Larve im Kuhmist (als Köder beim Angeln), *f.*; *fig.* Köder, *m.*; — -board, *s.* Schindel; Faßdaube, *f*; Faßbodenmittelstück, Dachbret, *n.*; *v. a.* beschindeln; — -bread, *s.* Haferkuchen, *m.*; Bretzel, *f.*; — -dish, *s.* hölzerne Napf, *m.*; — -net, *s.* Lerchennetz, *n.*; — -trap, *s.* Kniff (zur Erlangung von Beifall), Knalleffect, Streich, *m.* Schlagwort, *n.*; Köder, *m.*

Clape, klăp, *s.* (Am.) Goldspecht, *m.*

Clapper, klăp'-pŏr, *s.* Klapper, *f.*; Klöppel (einer Glocke); Klopfer (an der Thür); (Beifall) Klatschende; Deckel (eines Napfes), *m.*; Pumpenklappe, *f.*; Kaninchenberg, *m.*; (*sl.*) Zunge; Sprache, *f.*; — -dudgeon, *s.* Buschklepper, *m.*; — -rail, *s.* (Ornith.) nordamerik. Knarrer, *m.* [schelten; schlagen.

Clapperclaw, klăp'-pŏr-klā, *v. a.* (obs.)

Clare, klār, *s.* Klarissin, *f.*

Clarence, klā'-rĕns, *s.* eine elegante Kutsche. [*s.* zweite Wappenkönig, *m.*

Clarenceux, (—cieux) klăr'-ĕn-shŏ,

Clare-obscure, klār-ŏb-skūr', *s. T.* Helldunkel, *n.*

Claret, klăr'-ĕt, *s.* französische helle Rothwein, *m.*; (*sl.*) Blut, *n.* [Klavier, *n.*

Clarichord, klăr'-ĭ-kŏrd, *s.* alte Art

Clarification, klăr'-ĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s.* Abklärung, Läuterung, *f.*

Clarifier, klăr'-ĭ-fī-ŏr, *s. T.* Klärkessel, *m.*; Abklärungsmittel, *n.*

Clarify, klăr'-ĭ-fī, *v. a.* abklären, läutern; *fig.* aufklären; Federposen abputzen; —, *v. n.* sich klären; *fig.* sich aufklären.

Clarigation, klā-rĭ-gā'-shŏn, *s.* Zurückforderung, Repressalie, *f.*

Clarinet, klăr'-ĭ-nĕt, *s.* Clarinette, *f.* — -reeds, *s. pl.* Clarinett-Blätter, *pl.*

Clarion, klăr'-yŏn, *s.* Octavtrompete, *f.*

Clarisonous, klā-rĭ'-sō-nŏs, *a.* helltönend. [Klarheit, *f.* (l. u.)

Claritude, klăr'-ĭ-tūd, *s.* Glanz, *m.*

Clarity, klăr'-ĭ-tĭ, *s.* Klarheit, Helle, *f.* Glanz, *m.*

Clarty, *a.* (schott.) schmutzig.

Clary, klā'-rĭ, *s.* Scharlei, *m.*; Scharlachkraut, *n.*; —, *v. n.* schwirren, gellen. (n. u.)

Clash, klăsh, *v. n.* rasseln, klirren, schwirren; *fig.* zuwider sein, widerstreiten, sich widersetzen; zerbrechen; (schott.) schwatzen; *v. a.* an einander schlagen oder stoßen; schlagen; mit Koth werfen; ‖—ing, *s.* Widerpart, Zusammenstoß, *m.*; — ing interests, *s. pl.* widerstreitende Interessen, *pl.*; —, *s.* Gerassel, Geklirr (der Säbel); *n.*; Stoß, Schmiß; *fig.* Zank, Streit, Widerspruch, *m.*; ‖—y, *s.* (*sl.*) Taglöhner, *m.*

Clasp, klăsp, *s.* Haken, Haspen, *m.*; Klammer, Krampe; Schnalle; Spange, *f.*; Schloß (an einem Buche), *n.*; Ranke, *f.* Gäbelchen (an Gewächsen), *n.*; Umarmung, *f.*; — -fork, *s.* Einlegagabel, *f.*; — -hobs, *s. pl.* Neunschlag-Schuhnägel, *pl.*; — -hook, *s.* doppelte Haken, *m.*; — knife, *s.* Einlegemesser, *n.* Zuthuer, *m.*; — -nail, *s.* Haken-, Schindelnagel, *m.*; — -nut, *s.* Schraubenmutter, *f.*; —, *v. a.* anhaken, zuhaken, zuhefteln, zuschnallen; ergreifen, fest halten; umfangen, umfassen; ranken; (to) andrücken; ‖—er, *s.* Haken, *m.*; Klammer, Ranke, *f.*; Festhaltende, *m.*; ‖—ered, *a.* (*T.* Bot.) mit Ranken, Häkchen versehen; ‖—ing, *a.* (*T.* Bot.) stengelumfassend; rankend.

Class, klās, *s.* Classe, *f.* Stand, *m.*; (*sl.*) Ausgezeichnetheit, *f.*; (*T.* Railw.) Wagenclasse, *f.*; — -fellow, *s.* Mit-

schüler, *m.*; — -periodicals, *s. pl.* Fachzeitungen, *pl.*; —, *v. a.* classificiren; in Classen abtheilen; ‖—ic(al), *a.* classisch; *fig.* musterhaft; ‖—ic, *s.* Cassiker, *m.*; ‖—ical′ity, —alness, *s.* Classicität, *f.*; ‖—ically, *adv.* classisch; nach Classen geordnet; ‖—ifica′tion, *s.* Classificirung, Eintheilung in Classen, *f.*; ‖—ificatory, *a.* klassenordnend; ‖—ify, (klăs′-sĭ-fī) *v. a.* in Classen eintheilen; ‖—ing, *s.* Sortiren der Karten vom As bis Zehn, *n.*

Clatter, klăt′-tŭr, *v. n.* rasseln, klappern, schwirren; klatschen (mit der Zunge); plappern, schnattern; zanken; —, *v. a.* klirren, klappern lassen; —, *s.* Lärm, *m.* Gerassel, *n.*; — of hoofs, Hufgetön, *n.*; — -coat, *s.* Plappermaul, *n.* Schreier, *m.*; — -traps, *s. pl.* (schott.) Zubehör, Geräth, Gepäck, *n.*; — whacking, *s.* (Am.) Getöse, *n.*; ‖—er, *s.* Plappermaul, *n.*; ‖—ing, *s.* Rasseln, Gerassel, *n.* 2c.

Claudent, klā′-dĕnt, *a.* (ein-)schließend.

Claude-plum, klād′-plŭm, *s.* Reine-Claude, *f.*

Claudicant, klā′-dĭ-kănt, *a.* hinkend.

Claudicate, klā′-dĭ-kāt, *v. n.* hinken. (l. u.)

Claudication, klā-dĭ-kā′-shŭn, *s.* Hinken, *n.* (l. u.)

Claught, klāt, *a.* (schott.) gepackt, ergriffen.

Clause, klāz, *s.* Ausspruch, *m.* Sentenz; Klausel, Bedingung, *f.*; Redetheil, *m.*; —s, *s. pl.* Glieder einer Periode, *pl.*

Claustral, klās′-trăl, *a.* klösterlich.

Clausular, klā′-zŭ-lăr, *a.* verclausulirt; eingeschränkt.

Clausure, klā′-zhŭr, *s.* Klosterzwang, *m.* Clausur, *f.*

Clavate(d), klā′-vā-tĕd, *a.* knorrig, knotig; keulenförmig.

Clave, klāv′, (T. Naut.) Bohrblock, *m.*

Clavellated, klăv′-ĕl-lā-tĕd, *a.* von gebranntem Weinstein; — ashes, *s. pl.* Pottasche, *f.*

Claver, klā′-vŭr, *s.* Herzklee, *m.*; —, klăv′-ŭr, Geschwätz, *n.*

Claviary, klā′-vĭ-ā-rĭ, *s.* Claviatur; Notenleiter, *f.* Liniensystem, *n.*

Clavichord, klăv′-ĭ-kŏrd, *s.* Art Spinett, *n.*

Clavicle, klăv′-ĭ-k'l, *s.* Schlüsselbein, *n.*; (*T.* Bot.) Ranke, Gabel, *f.*

Clavicular, klā-vĭk′-ŭ-lăr, *a.* Schlüsselbein. . .

Clavier, klā-vēr′, *s.* Claviatur (der Orgel), *f.*

Claviger, klăv′-ĭ-jŭr, *s.* Schlüsselträger, *m.*

Claw, klā, *s.* Klaue, Kralle, Pfote; Scheere (des Krebses); Zange (am Hammer), Drahtzange, *f.*: — back, *s.* Schmeichler, Fuchsschwänzer, *m.*; — -chips, *s. pl.* Hornabfall, *m.*; — -footed, *a.* klauenfüßig; — -hammer, *s.* Splitthammer, *m.*; — hammer coat, *s.* (Am.) Abendgesellschaftsrock, *m.*; ‖—less, *a.* klauenlos; — -wrench, *s.* Nagelzieher, *m.*; —, *v. a.* kratzen, krallen, zerkratzen; ritzen; *vulg.* schmeicheln; to — off (away), abkratzen, abnagen; geschwind abthun; ausprügeln; herunterreißen, auszanken; davon kommen; genesen; das Schiff abhalten; ‖—ed, *a.* Klauen habend; zerkrallt.

Clay, klā, *s.* Thon, Letten, Lehm, *m.*; Erde, *f.* Staub; *bibl.* Koth, Schlamm, *m.*; bituminous —, Schieferthon, *m.*; monumental —, Grabhügel, *m.*; — -cold, *a.* erdkalt, leblos; — -cottage, *s.* Lehmhütte, *f.*; — -eaters, *s. pl.* (Am.) Erdfresser (im Süden), *pl.*; — -ground, — -land, *s.* Lehmboden, *m.*; — -marl, *s.* Thonmergel, *m.*; — -mill, *s.* Kleimühle; Mörtelmühle, *f.*; — -pellet, *s.* Lehmkugel, *f.*; — -pit, *s.* Lehmgrube, Thongrube, *f.*; — -process, *s.* Stereotypformguß mit Thon, *m.*; — -silt, *s.* Lehmschlamm, *m.*; — -slate, *s.* Thonschiefer, *m.*; — -stone, *s.* Thonstein, *m.*; — -sugar, *s.* Brotzucker, *m.*; — -tempering machine, *s.* Lehmtretmaschine, *f.*; — -wall, *s.* Bleichwand, *f.*; — -worker, *s.* Ziegelschläger, *m.*; —, *v. a.* mit Thon bedecken od. düngen; weißen (den Zucker); ‖—ed, mit Lehm bedeckt; —ed-sugar, Farinzucker, *m.*; ‖—ey, *a.* lehmig, thonig; — ey bottom, *s.* Stückgrund, *m.*; — ey soil, *s.* Kleiboden, *m.*; ‖—ing, *s.* Thon-, Lettenschlag, *m.*; ‖—ish, *a.* thonicht, lehmicht.

Clayes, klāz, *s.* Flechtwerk, *n.*

Claymore, *v.* Glaymore.

Clean, klēn, *a.* —ly, *adv.* rein (from, von), sauber; glatt, blank; *bibl.* rein, nicht aussätzig; *fig.* fertig, gewandt, geschickt; rein, ganz, vollkommen; keusch; — proof, frischer Abzug (eines Correcturbogens); Revisionsbogen, *m.*; a — shirt, ein weißes Hemd, *n.*; the — thing, *col.* Verfahren des ehrlichen Mannes, *n.*; gute Sitte, *f.*; — ticket, *s.* Wahlzettel ohne Abänderungen, *m.*; —, *adv.* gänzlich, völlig; gewandt, geschickt; — -timbered, *a.* (n. u.) wohlgestaltet; —, *v. a.* reinigen, säubern, putzen, waschen; poliren; ausreiben; ausdrücken; ausbaggern; (a line), (*T.* Railw.) eine Bahn öffnen; to — one out, Einen ausziehen; ‖—er, *s.* Sieber; Schachtfeger; (*T.* Railw.) Maschinenputzer, *m.*: Streichbrett, *n.*; Putzschale, *f.*; ‖—liness, (klĕn′-lĭ-nĕss), *s.* Reinigkeit; Unschuld, Keuschheit; Reinlichkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* (klĕn′-lĭ, —lily, klĕn′-lĭ-lĭ, *adv.*) rein, reinlich, sauber; *fig.* rein, schuldlos, unbefleckt; rein machend; zierlich; geschickt, gewandt; ‖—ness, *s.* Reinlichkeit, Reinheit, *f.*

Cleansable, klĕnz′-ā-b'l, *a.* was gereinigt werden kann.

Cleanse, klĕnz, *v. a.* (from) reinigen (von), säubern; fegen, kehren, auskehren; scheuern, putzen; (*bibl.*) heilen; von Sünden reinigen; *fig.* sich reinigen (von); ‖—r, *s.* Reiniger, Auskehrer; (*T.* Min.) Schichtablöser, *m.*; abführende Mittel, *n.*; Breitfuß, Meerreiniger, *m.*

Cleansing, klĕn′-zĭng, *a.* reinigend, *s. pl.* Kehricht, *m.*; — -vat, *s.* Bottich, *m.* worin das Bier zu Ende gährt.

Clear, klēr, *a.* hell, klar; licht, heiter, rein; klar, dünn; rein, fleckenlos; offen, frei; *fig.* klar, offenbar, deutlich; klar, hell; tadellos, lauter, schuldlos, unbefleckt, redlich; schuldenfrei; ohne Abzug, netto; unbefangen, unparteiisch; *T.* klar, fahrbar; —, *adv.* völlig, gänzlich, ganz und gar; — after debts paid, nach Abzug aller Schulden; —, *s.* Helle, *f.*; innere Raum, *m.* Innere, *n.*; in the —, im Lichte; to get — of, los werden; davon kommen, durchwischen; to come off —, frei ausgehen; to keep — of (from), unterlassen, davon bleiben; to leap — over, hinüber springen; to stand —, aus dem Wege treten; to be — of oder from, frei sein; — -foundation lace, *s.* Spitzen aus Lisle, *pl.* — gain, *s.* reine Gewinn, *m.*; — grit, *s.* (*Am.*) richtige Art, *f.*; (*T.* Polit.) Liberale, *m.*; *adj.* ungemischt; entschieden; — headed, *a.* hellbenkend; — shining, *a.* hellscheinend, glänzend; — sighted, *a.* hellsichtig; — spirited, *a.* frei, offen, redlich; to — starch, *v. a.* stärken (Wäsche); — starcher, *s.* Feinwäscherin, *f.*; — stones, *s.* Pfirsichen, deren Kern sich leicht ablöst; *v.* Clingstones; — -stuff, *s.* astfreie Holz, *n.*; — swing, *s.* (Am.) gute Gelegenheit, *f.*; — -toned, *a.* helltönend.

Clear, klēr, *v. a.* abklären, klären, läutern; (of, from) reinigen, abwaschen; putzen, säubern; bahnen; lichten, abholzen; ausholzen; (Waldboden) ausroden, urbar machen, *T.* klären, clariren; (*T.* Reitk.) nehmen, überspringen; (from) befreien; *fig.* reinigen, säubern; räumen, Platz machen; abtragen (Schulden); (auch mit off, away) wegräumen, abräumen; heben, wegschaffen; (auch mit up) aufhellen, aufheitern; *fig.* (auch mit up) aufklären, auflösen; *fig.* aufheitern; (from) freisprechen; verzollen; rein bekommen, netto haben; berichtigen, liquidiren; (*T.* Min.) aufgewältigen, säubern; (off) abschleifen; (*T.* Naut.) klären; —, *v. n.* (auch mit off, away, up) sich aufklären, sich aufheitern; *fig.* frei werden; to — out, auskneifen; to — accounts, Rechnungen berichtigen; quittiren; to — a debt, eine Schuld tilgen; to — a difficulty, eine Schwierigkeit heben; to — the coast, vom Lande abhalten; to — the course, die Rennbahn säubern; to — a ship, für ein Schiff den Zoll entrichten; to — a shop, das Lager aufräumen; to — the land, die offene See gewinnen; to — the table, den Tisch abräumen, abdecken; to — the way, den Weg bahnen; to — the weeds, Unkraut ausjäten; to — a port, auslaufen; to — the leap, hinüberspringen; to — a hedge, über eine Hecke springen; to — the house, das Haus räumen, verlassen, to — a title, einen Anspruch beweisen; to — in, einklariren; to — one's throat, sich räuspern; to — out, (*Am. vulg.*) sich davon machen; to — out, beim Zollhause klariren; sich aus dem Staube machen; to — up, aufhellen, aufheitern; hell werden. (l. u.)

Clearage, klē′-rāj, *s.* Fortschaffung, *f.*

Clearance, klē′-răns, *s. T.* Verzollung, *f.*; Zollschein, *m.*; Klarirungsspesen, *pl.*

Clearer, klē′-rŭr, *s.* Reiniger, Erheiterer; Aufklärer, *m.*

Clearing, klē′-rĭng, *s.* Lücke (zwischen je 2 Zähnen eines Zahnrades) *f.*; gelichtete Stück Land, *n.*; Klärung, *v.* To Clear; Rechtfertigung, *f.*; — -house, *s.* Liquidationshaus, *n.*; — -stone, *s.* Schleifstein für den letzten Schliff, *m.*

Clearly, klēr′-lĭ, *adv.* hell 2c.; unbefangen, ohne Rückhalt; netto; gänzlich, völlig.

Clearness, klēr′-nĕs, *s.* Helle, Klarheit, *f.*; Glanz, *m.*; Deutlichkeit; Heiterkeit; Reinheit; Unbescholtenheit; Redlichkeit, *f.*

Cleat, klēt, *s.* (*T.* Naut.) Klampe, Schiffstaue daran zu befestigen, *f.*

Cleavable, klē′-vāb'l, *a.* zerspaltbar.

Cleavage, klē′-vāj, *s.* Zerspalten, *n.*; Absonderung; Spaltbarkeit, *f.*; (*T.* Min.) Spalt, *m.*; fresh —, *s. T.* frische Bruch, *m.*

Cleave, klēv, *v. n.* (to) kleben, ankleben, sich anhängen; *fig* (to) sich schicken, passen; *fig.* anhangen; beistimmen; zu Theil werden; ‖—r, *s.* Klebkraut, *n.*

Cleave, klēv, *v. n. ir.* sich spalten, bersten; —, *v. a. ir.* spalten, zerspalten, auch *fig.*; ‖—r, *s.* Spalter; Holzhacker, *m.*; Vorschneidemesser; Wiegemesser; Hackmesser, Schlächterbeil, *n.*

Cleck, klĕk, *v. a.* (schott.) ausbrüten.

Cleed, klēd, *v. a.* (schott.) bekleiden; — s, *s. pl.* Kleider, *pl.*

Cleek, Cleik, klēk, *s.* (schott.) Haken, *m.*; —, *v. a.* anhaken.

Clef, klĕf, *s.* (*T.* Musik) Schlüssel, *m.*

Cleft, klĕft, *v.* Spalte, Kluft, Ritze, *f.* Riß; (*T.* Veter.) Hufwulst (bei Pferden), *m.*; abgespaltene Stück, *n.*; — -graft, *v. a.* in den Spalt pfropfen.

Cleg, klĕg, *s.* (schott.) Pferdehorniß, *f.*

Clem, klĕm, *v. a.* & *n.* hungern lassen, Hunger leiden.

Clematis, klĕm-ā'-tĭs, *s.* Waldrebe, *f.*

Clemency, klĕm'-ĕn-sĭ, *s.* Huld, Milde; milde Luft, *f.*

Clement, klĕm'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gnädig, huldreich, mild.

Clench, *etc.* *v.* to Clinch, *etc.*; —, *s.* Ballen der Faust, *m.*; — -nail, *s.* Schraubennagel, *m.*

Clency, klĕn'-sĭ, *a.* kothig, schmutzig.

Clepe, klēp, *v. a.* nennen; —, *v. n.* (to) rufen (obs.). [Wasserorgel, *f.*

Clepsydra, klĕp'-sĭ-drā, *s.* Wasseruhr;

Clergy, klĕr'-jĭ, *s.* Klerisei, Geistlichkeit, *f.*; — man, *s.* Geistliche, *m.*; (*sl.*) little — man, Schornsteinfegerjunge, *m.*; ‖—able, klĕr'-jĭ-ā-b'l, *a.* (*T.* Ges.) die Rechtswohlthat der Geistlichkeit genießend.

Cleric, klĕr'-ĭk, *s.* Geistliche, *m.*

Clerical, klĕr'-ĭ-kăl, *a.* geistlich, die Geistlichkeit betreffend; einen Schreiber betreffend; — error, *s.* Schreibfehler, *m.*; — labour, Schreiberei, *f.*; — services, *s. pl.* Schreiberdienste, *pl.*

Clerk, klărk, *s.* (Hilfs-) Geistliche; Küster; Gelehrte; der lesen kann; Secretair, Schreiber; Handelsdiener; Küster, *m.*; articled —, Student der Rechte, der bei einem Advokaten lernt; — of the House, erster Parlamentssecretär, *m.*; — of the closet, Ceremonienmeister, (der engl. Könige), *m.*; — of the peace, Grafschaftssecretär, *m.*; — of the market, Marktvogt, *m.*; ‖—less, *a.* unwissend, ungelehrt; — like, *a.* — ly, *a.* & *adv.* gelehrt, klug, gewandt; ‖—ship, *s.* geistliche Stand; gelehrte Stand, *m.*; Schreiberstelle, *f.* —, *v. n.* (Am.) to — it, den Commis machen.

Cleuch, klō, *s.* (schott.) Felsenschlucht, *f.*

Clever, klĕv'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) wohl, gesund; recht, völlig; hurtig, fertig, gewandt, geschickt; tüchtig, passend, schicklich; Am. & *provinc.* artig, hübsch; gefällig, liebenswürdig; a — fellow, ein offener Kopf; a — horse, Am. ein hübsches Pferd; ‖—ness, *s.* Gewandtheit, Geschicklichkeit; Artigkeit, Gutmüthigkeit, *f.*

Clevis, **Clevy**, klĕv'-ĭs, klĕv'-ĭ, *s.* (*T.* Agric.) Ziehstange (am Pflug ꝛc.) *f.*

Clew, klū, *s.* Knauel; *fig.* Leitfaden, *m.*; (*T.* Naut.) Horn (eines Segels), *n.*; Hängestropp einer Hängematte, *f.*; — garnets, Geitaue an den untersten Ecken der untern Segel, *pl.* — -lines, Geitaue an den untersten Ecken des Marssegels, *pl.*; —, *v. a.* (die Segel) einreffen, beschlagen, schürzen; führen, leiten.

Clich, klĭtsh, *s.* türk. Säbel, *m.*

Click, klĭk, *s.* Thürklinke, *f.*; Schlag (des Pendels u. s. w.), *m.*; (*T.* Techn.) Sperrkegel, *m.*; Knacken des Gewehrschlosses; Knarren des Thürschlosses, *n.*; — -clack, *s.* Geklapper; (schott.) unaufhörliche Sprechen, *n.*; — -handed, *a.* (*sl.*) linkhändig; — -wire, *s.* Gespirrdraht (für die Uhrmacher), *m.*; —, *v. n.* tick(-tack)en; —, *v. a.* stibitzen, mausen.

Clicker, klĭk'-ŭr, *s.* Ladendiener, der an der Thür steht, um Kunden herein zu locken; *T.* Schuhanspitzer; (*T.* Buchdr.) Formatbildner, Umbrecher, *m.*

Clicket, klĭk'-ĕt, *s.* Thürklopfer, *m.*

Clider, klī'-dŭr, *s.* (*T.* Zool.) Hundszecke, *f.*

Client, klī'-ĕnt, *s.* Schützling, Client, *m.*; Abhängige, *m.* & *f.* Creatur, *f.*; ‖—al, (klī-ĕn'-tăl), *a.* (n. u.) abhängig; ‖—ed, *a.* Clienten habend; ‖—ship, *s.* Clientschaft, *f.*

Cliff, klĭf, *s.* Klippe, *f.*; Abgrund, *m.* *T.* *v.* Clef. ‖—y, *a.* schroff; klippig.

Cliff, *s.* *v.* Clef. [zerbrochen, gespalten.

Clift, klĭft, *v. a.* (*sl.*) stehlen; —, *a.*

Cliggy, klĭg'-gĭ, *a.* kleberig.

Climacter, klī-măk'-tŭr, *s.* Stufenjahr, *n.*; ‖—ic, klĭm-ăk-tĕr'-ĭk, *a.* — ic year, Stufenjahr, *n.*; —, *s.* Stufenjahr, *n.*

Climate, klī'-māt, *s.* Himmelsstrich, Erdstrich, *m.*; —, *v. n.* wohnen (l. u.).

Climatic(al), klī-măt'-ĭk, *a.* klimatisch. [matisiren, *n.*

Climaticity, klī-mā-tĭs'-sĭ-tĭ, *s.* Kli-

Climatize, klī'-mā-tīs, *v. a.* an ein Klima gewöhnen. [*n.* Erdstrich, *m.* (l. u.)

Climature, klī'-mā-tshŭr, *s.* Klima,

Climax, klī'-măks, *s.* (*T.* Rhet.) Abstufung; Steigerung, *f.* (*T.* Astr.) *v.* Apogee.

Climb, klīm, (obs. **Climber**, klī'-mŭr), *v. n.* klimmen, klettern; (up) hinaufklettern; langsam aufsteigen; —, *v. a.* erklettern, erklimmen; ‖—able, *a.* ersteigbar; ‖—er, *s.* Kletterer; Kletterstiefel, *m.*; kletternde Pflanze; Waldrebe, *f.*; Triebrad (einer Locomotive), *n.*; ‖—ing, *a.*, — boys, *s. pl.* Schornsteinfeger, *pl.*; — perch, *s.* Kletterbarsch, *m.*; — -spur, Steigeisen, [*n.*

Clime, klīm, *s.* Erdstrich, *m.*

Clinch, klĭnsh, *v. a.* ballen; packen, umfassen; (Nägel) umnieten; vernieten; festklammern; (Bolzen) verklinken; *fig.* feststellen; to — an argument, einen Beweis verstärken; to — a cable, ein Tau an den Ankerring stechen; to — the fist, die Faust ballen; (the teeth) die Zähne zusammenbeißen; —, *v. n.* (schott.) hinken; —, *s.* Spitze, Klinke (eines Bolzens), *f.*; Wortspiel, *n.*; finnreiche Antwort, *f.*; (*T.* Naut.) Bauchgurtstich, *m.*; to get the —, (*sl.*) im Gefängnisse eingesperrt sein; — -bolt, *s.* Klinkbolzen, *m.*; — -built, *a.* klinkerweise gebaut; — -work, *s.* (*T.* Naut.) Klinkerwerk, *n*; ‖—er, *s.* Krampe, *f.*; Bindende, *n.*; Witzler, *m.*; beißende Antwort, unumstößliche Behauptung, *f.*; that 's a — er, das macht dem Streit ein Ende; ‖—ing, *s.* (*T.* Artill.) Verstopfen der Schießlöcher, *n.*; — — ing-witticism, witzige Wortspiel, *n.*

Cling, klĭng, *v. n. ir.* (an)kleben; (to) anhangen, sich anklammern; sich um etwas winden; *fig.* (an)hangen; — -rig, *s.* (*sl.*) Stehlen von Kannen ꝛc. in Wirthshäusern, *n.*; — stones, *s.* Pfirsichen, deren Kern schwer vom Fleische sich ablöst; *v.* Clearstones; —, *v. a. ir.* ausdörren, verzehren; ‖—y, *a.* klebend, klebrig.

Clinic(al), klĭn'-ĭk, *a.* (‖—ally, *adv.*) klinisch; bettlägerig; auf dem Sterbebett liegend; — al lecture, Vorlesung am Krankenbette, *f.*; — al hospital, Klinikum, *n.*; — al thermometer, Th., unter die Achselhöhle od. in den Mund gelegt, *n.*; —, *s.* der auf dem Sterbebette liegt.

Clink, klĭngk, *v. n.* klingen, klirren, rasseln; —, *s.* Geklingel, Geklirr, *n.*; Thürhammer; (schott.) heftige Stoß, *m.*; — -stone, *s.* Klingstein, Phonolith, *m.*; — umbell, *s.* (schott.) Glöckner, *m.*

Clinkers, klĭngk'-ŭrz, *s. pl.* gebrannte, (verglaste, gefrittete, holländische) an einander hangende Ziegel, Steinkohlenschlacken, *pl.*

Clinometer, klī-nŏm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Min.) Neigungsmesser, Fallwinkelmesser, Gradbogen, *m.*

Clinquant, klĭngk'-ănt, *a.* in Flitterstaat gekleidet, schimmernd; —, *s.* Flitterstaat, *m.*

Clinty, *a.* (schott.) hart, steinig.

Clip, klĭp, *v. a.* umfassen, umarmen; einschließen, umgeben; stutzen, abstutzen; beschneiden, kippen; scheren; verkürzen (Worte); (die Silben) verschlucken; *fig.* beschränken; to — a language, gebrochen sprechen, radebrechen; to — it, *vulg.* springen, rennen; —, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; Umarmung, *f.*; Band (für verzahnte Balken) *n.*; Schafschur, *f.*; ‖—ping, *a.* ausgezeichnet, famos; ‖—ping, *s.* Abschuppen, *n.*; Kippe od. Wippe, *f.*; *pl.* Schnitzel, Abfälle, *pl.*; — pingshears, *s.* Kippschere, *f.*; — ping-time, *s.* (schott.) rechte Augenblick, *m.*; ‖—py, *a.* (schott.) geschwätzig, aufbringlich.

Clipper, klĭp'-pŭr, *s.* Beschneider, Kipper; Scherer; Barbier, *m.*; (*T.* Mar.) Kutter, kleine Schooner, *m.*; (*sl.*) schöne Frauenzimmer; Ausgezeichnete, *n.*; — -built, *a.* scharfgebaut (von Schiffen).

Clipt, *p.* für Clipped.

Clish, klĭsh, *s.* Gewäsch, *n.*

Clitchy, klĭt'-shĭ, *a.* kleberig, zähe.

Clivers, klĭv'-vŭrz, klī'-vŭrz, *s. pl.* Klebkraut, *n.*

Clivity, klĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Neigung; Anhöhe, *f.*; Abhang, *m.*

Cloak, klōk, *s.* Mantel; *fig.* Deckmantel, *m.*; — bag, *s.* Mantelsack, *m.* Felleisen, *n.*; — bearer, *s.* Schleppträger, *m.*; — loop, *s.* Mantelschnur, *f.*; — -pin, *s.* Wandschraube, *f.*; — -room, *s.* (*T.* Railw.) Gepäckstube, *f.*; Damenankleidezimmer, *n.*; — -twitcher, *s.* Mantelabschneider, Gassendieb, *m.*; —, *v. a.* mit einem Mantel bedecken; *fig.* bemänteln; ‖—edly, *adv.* auf eine versteckte Weise.

Cloathe, *v.* to Clothe.

Clobber, klŏb'-bŭr, *s.* Verschmierpech (für gebrochenes Stiefelleder), *n.*; ‖—er, *s.* Schuhflicker, *m.*

Clochard, klōtsh'-ărd, *s.* (n. u.) Glockenstuhl, *m.*

Clock, klŏk, *s.* Uhr, Schlaguhr; Glocke, *f.*; Zwickel (am Strumpfe), *m.*; Todtenuhr, *f.* Holzbock, *m.*; Glucken (einer Henne) *n.*; what o' — is it? wie viel Uhr ist es? — -alarm, *s.* Wecker in einer Uhr, *m.*; — casting, *n.* Uhrwerk, *n.*; — -dial, — -face, *s.* Zifferblatt, *n.*; — -frame, *s.* Uhrkasten, *m.*; — hand, *s.* Stundenzeiger, *m.*; — maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; — making, *s.* Uhrmacherkunst, *f.*; — -movement hammer, *s.* Stundenhammer (einer Thurmuhr ꝛc.), *m.*; — -mutch, *s.* (Am.) Nachthaube, *f.*; — -pully, *s.* Kloben, *m.*; — -puzzle, *s.* Vexiruhr, *f.*; — setter, *s.* Uhrensteller, *m.*; — watch, *s.* Schlaguhr, *f.*; — work, *s.* Uhrwerk, *n.*; like — -work, wie nach der Uhr; — -work figure, *s.* Automat, *m.*; -work lamp, *s.* Moderateurlampe, *f.*

Clock, klŏk, *v. a.* *v.* to Cluck.

Clod, klŏd, *s.* Erdkloß, *m.* Scholle, *f.*; (schott.) kleine grobe Brot, *n.*; Klumpen, *m.* Klümpchen, *n.*; Rasen; Boden, Grund; Klotz, Tölpel, *m.*; — -crusher, *s.* Ackerwalze, *f.*; — head, — pate, — poll, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; — hopper, *s.* Bauer, Tölpel, *m.*;

— -hopping world, s. alltägliche fade Welt, f.; — pated, a. dumm, plump; —, v. n. sich klümpern, gerinnen; —, v. a. mit Erdklößen werfen; eggen; ‖—dish, a. v. Clumsy; ‖—dy, a. kloßig, klumpig; schollig; fig. irdisch.

Cloff, klŏf, s. Spalte, Kluft, f.; v. Clough.

Clog, klŏg, v. a. beschweren, drücken, überladen, auch fig.; hemmen; anfüllen, verstopfen; —, v. n. sich anhängen; gerinnen; schmierig werden; stocken; —, s. Last, Beschwerde; fig. Last, Fessel, f. Hinderniß, n.; Kloz, Klöppel (bei Hunden, ꝛc.); Holzschuh; Ueberschuh, m.; there is a — upon the estate, es haften Schulden auf dem Gute; ‖—giness, s. Beschwerniß, f.; ‖—gy, a. klumpig; beschwerlich, hinderlich, verstopfend.

Cloister, klois'-tŭr, s. Kloster, n.; Kreuzgang; Säulengang, m.; —, v. a. (up) in ein Kloster thun; einsperren; mit Säulen umgeben; ‖—al, a. klösterlich, zurückgezogen; ‖—ed, a. (im Kloster) eingesperrt; abgeschieden, einsam; mit Kreuzgängen; ‖—er, s. Klosterbruder, m. [Nonne, f. (l. u.)

Cloistress, klois'-trĕs, s. Klosterfrau,

Cloit, kloit, v. n. (schott.) niederfallen.

Cloke, v. Cloak & to Cloak.

Clomp, klŏmp, v. n. schwerfällig auftreten; vulg. tratschen. [zuleimen.

Cloom, klōm, v. a. verkleiben, verkleben,

Cloot, klōt, s. (schott.) Huf, m.; to take to — s, davonlaufen; ‖—ie, s. der Teufel.

Close, klōz, v. a. schließen, zumachen, verschließen; siegeln, versiegeln; zuspünden; zuheilen; fig. abschließen, saldiren; endigen; umgeben, einschließen; —, v. n. sich schließen, sich zuthun; zuheilen; fig. sich endigen; zusammengerathen; sich heraushelfen; to — accounts with, sich berechnen mit; to — a rope, ein Tau zusammendrehen; to — a seam, einen Saum steppen; to — in, einschließen, hineinlegen; (v. n.) am Kampfe theilnehmen, handgemein werden; zu Ende gehen; to — up, verschließen; zusammenlegen, versiegeln; zuheilen; (T. Mil.) aufschließen; to — on, upon, beschließen, einig werden; (T. Naut.) to — the wind, an den Wind gehen; to — with (in with), beitreten, sich vereinigen; sich anschließen an; annehmen; (T. Naut.) sich nähern; to — with a passion, eine Leidenschaft erwiedern; to — with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden; —, s. Schluß, Beschluß, m. Ende, n.; Pause; Verbindung, Vereinigung, f.; fig. Handgemenge, n.; eingeschlossene Raum, m.; Koppel, Einzäunung, f. Gehäge, n.; (T. Buchdr.) Schlußgänsefuß, m.; — of day, v. cockshut; in (at, on) the — of night, beim Einbruche der Nacht; to bring to a —, beendigen; to draw to a —, zu Ende gehen.

Close, klōs, a. (—ly, adv.) geschlossen, verschlossen; eingeschlossen; fig. —, as wax, verschlossen, verschwiegen; fest, dicht, massiv; zäh; dicht anschließend; steif, straff, knapp; gedrängt, kurz; fig. eng geschrieben; enge; nahe; hart; heimlich, verborgen, adv. insgeheim; treu, redlich; enge, vertraut, genau, innig; (by) ganz nahe, dicht dabei; treu (Uebersetzung); eifrig, fleißig; stark; still, ruhig; einsam, abgeschieden; schlau; genau, sparsam, karg, zähe; heftig, ernst, warm; beißend; geschlossen (von Gliedern); trübe, bedeckt, schwül, dumpfig; enge verwahrt; —, adv. geschlossen, zu; heimlich; knapp, karg; eifrig, fleißig; nahe, dicht, enge; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; — by, dicht dabei; — to, daneben, dabei; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to keep —, geheim halten; to lie —, sich bücken; sich versteckt halten; to live —, sparsam leben; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; to study —, fleißig studiren; we are brought — r to, wir werden näher darauf geführt; — ball, (im Billiard) der Ball dicht an der Bande, m.; — banded, a. geschlossen, dicht an einander; — block, (T. Mech.) verschlossene Zapfenlager, n.; — bodied, a. enge anliegend; — -butt, s. (T. Naut.) dichteste Fuge, f.; — cap, s. Hausmütze, f.; — compacted, a. dicht, gedrängt; — confinement, s. strenge Haft, f.; fig. harte Krankenlager, n.; — couched, a. verborgen; — -cropt, a. kahl, geschoren; — curtained, a. mit zugezognen Vorhängen; — dealing, s. heimliche Verfahren, n.; — fight, s. Handgemenge, n.; — -fisted, — handed, a. karg, filzig; — handedness, s. Kargheit, f.; — harbour, künstliche Hafen, m.; — hauled, a. (T. Naut.) dichtgebraßt; to sail — hauled, dicht beim Winde segeln; — ly ruled, a. mit engen Schreiblinien; — matter, (T. Buchdr.) compresse Satz, m.; — night, s. finstere, tiefe Nacht, f.; — pack, s. dicht zusammengeschobene Eis, n.; — pent, a. enge verschlossen; — ports, s. pl. Flußbinnenhäfen; — quarters, die beim Entern des Schiffes zur Vertheidigung dienenden starken Scheidewände aus Holz, pl.; to come to — quarters, handgemein werden; — -set, a. flügge; — shell, s. Schließmuschel, f.; — stool, s. Nachtstuhl, m.; — style, s. gedrängte bündige Styl, m.; — -time, s. Zeit, wenn die Jagd aufhört, f.; — walk, s. dichte Laubengang, m.; — -wall, s. Umfassungsmauer, f.; — work, s. massive Arbeit, f.; — weather, s. trübe, schwüle Wetter, n.; — tongued, a. vorsichtig im Sprechen; ‖—ness, s. Verschlossenheit; fig. Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Einsamkeit; Enge; Eingeschlossenheit; Festigkeit; Dichtheit; Nähe; genaue Verbindung, f. Zusammenhang, m.; Stärke; Wärme, Heftigkeit; Genauigkeit; Vertraulichkeit; Sparsamkeit, Kargheit; Treue (einer Uebersetzung), f.; Dringende, n.; — ness of texture, gute Wuchs (von der Wolle), m.

Closer, klō'-zŭr, s. Beschließer, Beendiger; Schiedsmann; T. Schlußstein, m.

Closes, klō'-zĕz, s. (T. Her.) halbe Sparren im Wappenschilde, m.

Closet, klŏz'-ĭt, s. Cabinet, Geheimzimmer, n.; Sammlung, f.; Wandschrank, m.; — -reasoner, Stubenphilosoph, m.; — -sin, s. heimliche Sünde, f.; —, v. a. (in ein Cabinet) einschließen, verwahren; in ein Cabinet führen; geheim verhandeln; ‖—ing, s. geheime Verhandlung, f.

Closh, klŏsh, s. Rehe, Steifheit, f.

Closing, klō'-zĭng, a. endend, Schluß ..., End ...; —, s. Ende, n. Schluß, m.; sign of —, Verbindungszeichen, n.; — awl, s. Steppahle, f.; — — -needle, s. T. Stammnadel, f.; — seam, s. Steppnaht, f.; — -up, s. Auffahrt, f.; — word, s. Schlußwort, n.

Closs, klŏs, s. schmale Gäßchen, n. od. Weg, Durchgang, m.

Closure, klō'-zhŭr, s. Verschließen, n.; Einschluß; Beschluß, Schluß, m.; Verschließende, n.; eingeschlossene Raum; Umfang, m.; fig. Vereinigung, f.

Clot, klŏt, s. Klump, m. Klümpchen, n.; Tölpel, ꝛc., m., cf. Clod; —s of blood, Tropfen geronnenen Blutes, pl.; — bird, s. Blauvogel, Steinschnäpper, m.; — -bur, s. große Klette, f.; —, v. n. klumpig sein od. werden; gerinnen; ‖—ted, kloßig, klumpig; (with blood) mit Blut bespritzt.

Cloth, klŏth, s. Zeug, m. Tuch, n.; Leinwand; Kleidung, f.; Malertuch; Tischtuch; Leintuch, n.; (T. Buchb.) Perkal, m.; Decke; Bettdecke; Uniform, f.; (sl.) Kutscher, m.; T. Sieb, n.; Bahn in einem Segel, f.; — in grain, in der Wolle gefärbte Tuch, n.; long—, geköperte Kattun, m.; — in the wind, das Segel killt; fig. nicht recht nüchtern; — well wrought, glatte Leinwand, f.; fancy —, Bildgewebe, n.; metallic wire —, Drahttuch, n.; parting —, Filzlappen, m.; — of state, Baldachin, m.; to lay the —, den Tisch decken; to take away the —, den Tisch abdecken; to wear the —, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) —, ein Geistlicher sein; a lie out of whole cloth, ganz offenbare Lüge, f.; — -bag, s. Reisetasche, f.; — -beam, s. Weberbaum, m.; — -binding, s. Leinwandband, m.; — -boots, s. pl. Zeugstiefel, pl.; — -hat, s. rohe Hut, m.; — -merchant, s. Tuchhändler, m.; — -paper, s. Pappe zwischen gepreßtem Papier, f.; — -pegs, s. pl. Wäschklammern, pl.; — -printer, s. Zeugdrucker, m.; — -prover, s. Fadenzähler, Leinwandprober, m.; — -rash, s. Tuchrasch, m. Halbtuch, n.; — -roll, s. Tuchballen, m.; — -shearer, s. Tuchscherer, m.; — -sponger, s. Tuchanfeuchtungsmaschine, f.; — -trade, s. Leinwandhandel; Tuchhandel, m.; — -weaver, s. Leinweber; Tuchmacher, m.; — -wheel, s. Polirrad mit Tuchrand, n.; — -worker, s. Tucharbeiter, m.; — s, pl. Tuche, pl.; — s in a sail, Bahnen, Breiten in einem Segel, pl.

Clothe, klōdh, v. a. ankleiden, bekleiden; fig. bekleiden; fig. kleiden, schmükken; fig. einkleiden; —, v. n. sich kleiden.

Clothes, klōz, s. pl. Kleidung; Wäsche, f.; Leintücher, pl.; long —, Kinderkleidchen, n.; plain —, Civilkleidung, f.; short —, Kinderröckchen, n.; small —, Beinkleider, pl.; a suit of —, ein vollständiger Anzug, m.; — basket, s. Waschkorb, m.; — brush, s. Kleiderbürste, f.; — horse, s. Trockengestell, n.; — -line, s. Wäschleine, f.; pl. (T. Naut.) Zeugleinen, pl.; old — man, s. Käufer von alten Kleidern, m.; — pegs, s. pl. Wäschklammern, pl.

Clothier, klō'-dhyŭr, s. Tuchmacher; Tuchbereiter; Tuchhändler, m.

Clothing, klō'-dhĭng, s. Kleider, pl. Kleidung; Tuchmacherei, f.; T. Bedeckung (eines Windmühlenflügels), f.; Zeug des Bugspriets, n.; — -store, s. Kleidermagazin, n.; — wool, s. Tuchwolle, f. [gerinnen.

Clotter, klŏt'-tŭr, v. n. sich klümpern,

Clottings, klŏt'-tĭngz, s. pl. Klunkerwolle, f. [nen; kloßig.

Clotty, klŏt'-tĭ, a. klümperig, geron-

Cloud, klŏŭd, s. Wolke, Ader (in Steinen, ꝛc.); fig. Verborgenheit, Dunkelheit, f.; Mohr (gewässerte Stoff), m.; Gedränge, Gewühl, n. Schar, f.; Unglück, n. Verlegenheit, Noth, f.; to be under a —, in Noth sein; angestochen (nicht ganz nüchtern) sein; to be in the —s, betrunken sein; — -berry, s. Zwergmaulbeere, f.; — capt, a. sich in den Wolken verlierend; — compelling, a. Wolken sammelnd; —, v. a. bewölken, umwölken; fig. bedecken, trüben, verdüstern, verdunkeln; ädern; wässern; besudeln, beflecken; —, v. n. (auch mit over, up) trübe werden, sich umwölken; fig. verdüstern, sich trüben; ‖—ed, a. bewölkt, umwölkt; wolkig; —ed cane, s. gefleckte Rohr, n.; —ed marble, s. Wolkenmarmor, m.; — ily, adv. von cloudy; ‖—iness, s. Düsterheit, Dun-

kelheit, *f.*; trübe Wetter, *n.*; (von Edelsteinen) Trübe; *fig.* Düsterheit, Finsterkeit; Aderigkeit; Glanzlosigkeit, *f.*; ‖—ing-machine, *s.* Schmirgelmaschine, *f.*; ‖—less, *a.* unbewölkt, klar; ‖—let, *s.* Wölkchen, *n.*; ‖—y, *a.* wolkig, trübe, düster, auch *fig.*; geädert; glanzlos, dunkel, unklar.

Clough, klŏf, *s.* Thalschlucht, *f.*; Gutgewicht, *n.*

Clour, klōŭr, *s.* (schott.) Beule, *f.*

Clout, klōŭt, *s.* Haber, Lappen, Lumpen, Wisch, *m.*; Windel, *f.*; Fleck, Flicken, *m.*; Zielscheibe (von weißem Tuch) für Bogenschützen, *f.*; Vortuch, *n.*; Platte, Schiene, *f.*; *vulg.* Schlag; kleine Nagel, *m.*; (*sl.*) baumwollene Taschentuch, *n.*; Weiberunterrock, *m.*; — of an axletree, Achsenblech, *n.*; — leather, *s.* geschnittene Schuhleder, *n.*; a — on the ear, *vulg.* Ohrfeige, *f.*; — -nail, *s.* Schuhnagel, *m.*; —, *v. a.* flicken; *fig.* zusammenflicken; mit Nägeln beschlagen; mit einer Platte od. Schiene versehen; verbinden; schlagen; ‖—ed, *a.* geronnen; geflickt; — ed cream, *s.* dicke Milch, *f.*; ‖—ing, *s.* Feiltuch, Schoßleder, *n.*; *vulg.* Tracht Prügel.

Clouterly, klōŭt′-ĕr-lĭ, *a.* plump, grob.

Clove, klōv, *s.* Kloben, *m.* Zehe (Knoblauch), *f.*; ein engl. Gewicht, für Wolle 7 Pfund, für Butter 8 Pfund avoir du poids; Gewürznelke; Schlucht, *f.* jähe Abhang, *m.*; — -bark, *s.* Gewürznelkenrinde, *f.* Nägleinzimmet, *m.*; — -gillyflower, *s.* gefüllte Nelke, *f.*; — -hitch, *s. T.* Matrosenknopf, *m.*; — -hook, *s.* (*T.* Naut.) doppelte Haken, *m.*; — tree, Gewürznelkenbaum, *m.*

Cloven, klō′-v'n, *p.* von to Cleave, gespalten; — foot, *s.* gespaltne Fuß, *m.*; — -footed, — -hoofed, *a.* zweihufig; — footedness, *s. fig.* Verschmitztheit, Ränkeschmiederei, *f.*

Clover, klō′-vŭr, *s.* Klee, *m.*; *fig.* to live in —, üppig, wohl leben; ‖—ed, *a.* mit Klee bewachsen.

Clown, klōŭn, *s.* Bauer; Tölpel; Grobian; Hanswurst, *m.*; —'s all heal, *s.* Sumpfroßnessel, *f.*; — 's-mustard, *s.* Bauernsenf, *m.*; — s-woundwort, *s.* Wundkraut, *n.*; ‖—age, *s.* bäuerische Betragen, *n.* (n. u.); ‖—ery, *s.* Ungeschliffenheit, grobe Wesen, *n.* (l. u.); ‖—ish, *a.* bäuerisch; grob, plump; ungeschliffen; linkisch; ‖—ishness, *s.* bäuerische Wesen, *n.*; Grobheit, Ungeschliffenheit, Plumpheit, *f.*

Cloy, klōĭ, *v. a.* vernageln (Kanonen); (with) sättigen; überladen; kratzen; putzen; (schott.) mausen, stehlen; ‖—er, *s.* Diebshehler, *m.*; ‖—less, *a.* nicht sättigend, spärlich; ‖—ment, *s.* Uebersättigung, *f.* (l. u.)

Club, klŭb, *s.* (in der Karte) Eichel, *f.* Kreuz, *n.*; Keule, *f.* Knüttel; Prügel, *m.*; Club, *m.* Gesellschaft; Zeche, *f.* Beitrag, *m.*; Rotte, *f.*; — fisted, *a.* dickfäustig; — foot, *s.* Klumpfuß, *m.*; — footed, *a.* klumpfüßig; to — haul, *v. a.* beim Sturm mittels Anker wenden; — headed, *a.* dickköpfig; — -law, *s.* Faustrecht, *n.*; Clubherrschaft, *f.*; — man, *s.* Keulenträger. *m.*; — moss, *s.* Keulenmoos, *n.*; — -room, *s.* Gesellschaftszimmer, *n.*; — rush, *s.* Art Binse, *f.*; laked — rush, *s.* Sumpfbinse, *f.*; — shaped, *a.* keulenförmig; — -tail, *s.* Alose, *f.* Mutterhering, *m.* Else, *f.*; — top, *s.* Keulenschwamm, *m.*; — -wheat, *s.* canadische Waizen, *m.*; —, *v. n.* sich vereinigen, mitwirken; in Uebereinstimmung handeln; seinen Beitrag entrichten; *T.* vor schleppendem Anker treiben; —, *v. a.* zusammenschießen; zusammenrechnen; das Unterste zu oberst kehren; (*T.* Mil.) (bei Manövern) die Truppen falsch führen; ‖"—′bable", *a.* klubfähig; ‖—′bed, *a.* schwer, plump; ‖—′bism, *s.* Clubwesen, *n.*; ‖—′bish, *a.* plump, tölpisch; ‖—bing, *s. T.* Stromabwärtstreiben mit aushängendem Anker, *n.*; ‖—′bist, ‖—′ber, *s.* Genosse eines Clubs, *m.*

Cluck, klŭk, *v. a.* locken; *fig.* (to) locken; glucken; ‖—ing, *a.* — hen, *s.* Gluckhenne, *f.*; brasilische Reiher, *m.*

Clue, klū, *v.* Clew; throwing the blue —, ein schottisches Heirathsorakel.

Clump, klŭmp, *s.* Klumpen, Kloß; Klotz, *m.*; a — of trees, eine Baumgruppe, *f.*; —, *a.* träge, unbeholfen; — soles, *s. pl.* doppelte Sohlen, *pl.*; —, *v. a.* (*sl.*) schlagen; to come — ing in, hereingetrappt kommen.

Clumper, klŭm′-pŭr, *s.* Klümpchen, *n.*; *v. a.* klümperig machen; ‖—ed, *a.* klümperig; ‖—ton, *s.* Tölpel, *m.*

Clumps, klŭmps, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*

Clumsily, klŭm′-zĭ-lĭ, *adv.* plump, tölpisch. [heit, Unbeholfenheit, *f.*

Clumsiness, klŭm′-zĭ-nĕs, *s.* Plump-

Clumsy, klŭm′-zĭ, *a.* kurz und dick; plump, ungeschickt; a little — fellow, ein Knirps, *m.*

Clunch, klŭnsh, *s.* verhärtete Thon, *m.*; — -fisted, *a.* filzig, karg, zähe.

Clung, klŭng, *v. n.* einschrumpfen; schaudern; zurückschaudern; —, *a.* leer.

Clunk, klŭngk, *s.* (schott.) Glucksen, *n.*; Schlag, *m.*

Cluster, klŭs′-tŭr, *s.* Büschel (Trauben); Haufen, Schwarm, *m.* Menge; Gruppe, *f.*; Diamantstrauß, *m.*; Krystalldruse, *f.*; — of grapes, Weintraube, *f.*; black —, oder — -grape, *s.* burgundische Traube, *f.*; — -cucumber, *s.* Traubengurke, *f.*; —, *v. n.* traubenweise wachsen; sich ballen; sich zusammenhäufen; sich versammeln; —, *v. a.* versammeln, zusammenhäufen; — ed, *a.* (*T.* Arch.) gebündelt; — ed animal, — ed flower, *s.* Seenessel, *f.*; — ed column, *s.* Säulenbündel, *n.*; ‖—y, *a.* traubenartig wachsend; voller Büschel; in Haufen.

Clutch, klŭtsh, *v. a.* zuschließen, zumachen (die Hand); packen, fassen; fest halten; umfassen, umspannen; —, *s.* Griff, *m.*; *pl.* Krallen, Klauen, *pl.*, auch *fig.*; — -fist, *s.* grobe Faust, *f.*; — -fisted, *a.* grobfäustig; karg, filzig; friction- —, *s.* Brems, *m.*; ‖—ing, *s.* of the arms of an anchor, Ankerhals, *m.*

Clutter, klŭt′-tŭr, *s.* Getöse, *n.* Tumult, verworrene Haufen, *m.*; —, *v. n.* toben, lärmen; to — together, sich haufenweise versammeln; —, *v. a.* to — up, (Am.) unordentlich durcheinander werfen, anfüllen; ‖—ing, *s.* wilde Haufen, *m.*

Cly, klī, *s.* Schubsack, *m.*; (cant) Geld, *n.*; — -faker, *s.* (*sl.*) Taschendieb, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) stehlen.

Clyssus, klĭs′-sŭs, *s.* (*T.* Chem.) Verbindung mehrerer Präparate einer Substanz, *f.*

Clyster, klĭs′-tŭr, *s.* Klystier, *n.*; — -bag, *s.* Klystierspritze, *f.*; — -pipe, *s.* Klystierspritzenröhre, *f.*; — -pump, *s.* Klystierpumpe (für Pferde), *f.*; ‖—ize, *v. n.* ein Klystier geben.

Clyte, klīt, *v. n.* (schott.) fallen.

Co., *s.* (*T.* Comm.) = Company; auch Abkürzung für County & Country.

Coacervate, kō-ă-sĕr′-vāt, (l. u.) *v. a.* zusammmenhäufen; —, *a.* aufgehäuft.

Coacervation, kō-ă-sĕr-vā′-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.* (l. u.)

Coach, kōtsh, *s.* Kutsche; Stube nahe am Stern der großen Kriegsschiffe, *f.*; (*T.* Univ.) Einpauker, *m.*; *pl.* Eisenbahnwagen, *pl.*; — bits, *s. pl.* Fahrstangen; Gebisse für Kutschpferde, *pl.*; — -boat, *s.* Marktschiff, *n.*; — -boot, *s.* Bockkasten, *m.*; — -box, *s.* Kutschersitz, Bock, *m.*; — -braces, *s. pl.* Schwungriemen, *pl.*; — -fare, *s.* Fuhrlohn, *n.*; — -fellow, *s.* eins der Pferde des Gespanns; — -hire, *s.* Miethe für eine Lohnkutsche; Lohnkutscherei, *f.*; — -house, *s.* Schoppen, *m.* Remise, *f.*; — -joints, *s. pl.* Sturmstangen, *pl.*; — -man, *s.* Kutscher, *m.*; — -manship, *s.* Wagenlenkerkunst, *f.*; — -office, *s.* Einschreibebureau, *n.*; — -spring, *s.* flache Feder, *f.*; — -stand, *s.* Halteplatz, *m.*; — -step, *s.* Wagentritt, *m.*; — -top, *s.* Kutschenhimmel, *m.*; — -trunk, *s.* Kasten hinten am Kutschwagen, *m.*; — -wheel, *s.* Kutschenrad, *n.*; (*sl.*) Krone, *f.* (5 Schilling); a — and four (and six), vier-(sechs)spännige Kutsche, *f.*; —, *v. a.* in einer Kutsche führen; (up) einpauken; —, *v. n.* mit einander ziehen; ‖—ed, *a.* in der Kutsche; — ed up, eingepfercht; beengt; ‖—ee, —ey, *s.* (*pop.*) „Schwager", (*i. e.* Kutscher), *m.*

Coact, kō-ăkt′, *v. n.* zusammen wirken. (n. u.); ‖—ed, *p.* & *a.* gezwungen; ‖—ion, *s.* Zwang, *m.*; ‖—ive, *a.* zwingend; mitwirkend; ‖—ively, *adv.* mit Zwang.

Coad, kōd, *s.* (*T.* Naut.) Kimmkiel, *m.*

Coadjument, kō-ăd′-jū-mĕnt, *s.* Mithilfe, *f.* [fend.

Coadjutant, kō-ăd′-jū-tant, *a.* mithel-

Coadjutor, kō-ăd-jū′-tŭr, *s.* Gehilfe, Beistand; Coadjutor, *m.*; coadju′trix, *s.* Mithelferin, *f.*

Coadjuvancy, kō-ăd-jū′-văn-sĭ, *s.* Mithilfe, *f.* Beistand, *m.* (l. u.)

Coadunition, kō-ăd-ū-nĭsh′-ŭn, *s.* Verbindung zu einer Masse, *f.* (l. u.)

Coadventurer, kō-ăd-vĕn′-tshŭ-rŭr, *s.* Theilnehmer an einem Abenteuer, *m.*

Coafforest, kō-ăf-fŏr′-ĕst, *v. a.* in Wald umwandeln. [Gehilfe, *m.*

Coagent, kō-ā′-jĕnt, *s.* Mitwirker,

Coagment, kō-ăg-mĕnt′, *v. a.* zusammenhäufen (n. u.); ‖—a′tion, *s.* Zusammenhäufung, Sammlung, *f.* (l. u.)

Coagulability, kō-ăg-ū-lă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Gerinnbarkeit, *f.* [rinnbar.

Coagulable, kō-ăg′-ū-lă-b'l, *a.* ge-

Coagulant, kō-ăg′-ū-lănt, *a.* gerinnen machend. [machen; —, *v. n.* gerinnen.

Coagulate, kō-ăg′-ū-lāt, *v. a.* gerinnen

Coagulation, kō-ăg-ū-lā′-shŭn, *s.* Gerinnung, *f.* Geronnene, *n.*

Coagulative, kō-ăg′-ū-lă-tĭv, *a.* gerinnen machend. [gerinnen macht.

Coagulator, kō-ăg′-ū-lā-tŭr, *s.* was

Coagulum, kō-ăg′-ū-lŭm, *s.* Käselab, *m.* Gerinnsel, *n.*

Coaid, kō-ād′, *s.* Gehilfe, *m.*

Coak, kōk, *s. v.* Coke; —s, *s. pl.* (*T.* Naut.) gegossene Blockbüchsen, *pl.*; Radbüchsen, *pl.*; —, *v. a.* verzahnen.

Coal, kōl, *s.* Kohle, *f.*; (*sl.*) Geld, *n.*; "to post the —", blechen; to haul (pull) over the —s, (*sl.*) schelten; — -backer, *s.* Kohlenträger, *m.*; bed of —s, Schicht Kohlen, *f.*; bovey- —, mineralische Holzkohle, *f.*; — -basket, *s.* Kohlenkorb, *m.*; — -black, *a.* kohlschwarz; — -box, *s.* Kohlenkasten, *m.*;

— -brand, s. Weizenbrand, m.; — -car, s. Kohlenwagen, m.; — -dust, s. Kohlenstaub, m.; — -fish, s. Kohlfisch, Köhler, m.; — -fox, s. schwarze Fuchs, m.; — -gas, s. Kohlenwasserstoffgas, Leuchtgas, n.; — -heaver, s. Kohlenträger (bei Schiffen); (Am.) Kohlenschütter (Gefäß), m.; — -hod, s. Kohlenschippe, f.; — -hole, s. Kohlenspeicher, m.; — -house, s. Kohlenmagazin, n.; — -man, s. Köhler, Kohlenbrenner; Kohlenhändler, m.; — -master, s. Kohlenwerkbesitzer, m.; — -merchant, s. Kohlenhändler, m.; — -meter, s. Kohlenmesser, m.; — -mine, s. Kohlenbergwerk, n. Steinkohlengrube, f.; — -miner, s. Kohlengräber, m.; — -mouse. s. (T. Ornith.) Kohlmeise, f.; — -oil, s. Petroleum, n.; — -pit, s. Kohlengrube, f.; Köhlergraben; (T. Railw.) Kohlenabladeplatz, m.; — -poker, s. Schüreisen, n.; — -raker, s. Kohlenrechen, m.; — -scuttle, s. Kohlenschaufel, f.; — shed man, s. Kleinverkäufer von Steinkohlen, m.; — -ship, s. Kohlenschiff, n.; — -slate, s. Kohlen-, Brandschiefer, m.; — -stage, s. Kohlengerüst, von welchem Kohlen in Schiffe geladen werden, n.; — -stone, s. Art harter Steinkohlen, f.; — -tar, s. Steinkohlentheer, m.; — -whipper, s. Sackkohlenträger, m.; — -work, s. Kohlen(berg)werk, n.; — -yard, s. Kohlenlager, n.; —, v. a. zu Kohlen brennen; (out) mit Kohle zeichnen (l. u.); Kohlen einnehmen; ‖—ery, s. v. — -mine.

Coalesce, kō-ā-lĕs′, v. n. (with) zusammenwachsen; zusammenfließen; fig. sich verbinden; ‖—nce, —sĕns, s. Zusammenwachsen, n.; Zusammenfluß, m.; Vereinigung, f.

Coaley, kō′-lĭ, s. Verbündete, m.

Coalition, kō-ā-lĭsh′-ŭn, s. Vereinigung, f.; Bund, m.; ‖—er, —ist, s. Verbündete, m.

Co-ally, kō-ăl-lī′, s. Mitverbündete, m.

Coaly, kō′-lĭ, a. kohlig; Kohlen enthaltend. [Rahmen der Luken, pl.

Coamings, kōm′-ĭngz, s. pl. (T. Naut.)

Coaming-carlings, kōm′-ĭng-kăr-lings, s. pl. halbe Deckbalken von den Luken ab, pl.

Coannex, kō-ăn-nĕks′, v.a. mit verbinden.

Coaptation, kō-ăp-tā′-shŭn, s. Anpassen, n.; rechte Stellung, f.

Coarct, Coarctate, kō-ărkt′, kō-ărk′-tāt, v. a. einengen; fig. einschränken.

Coarctation, kō-ărk-tā′-shŭn, s. Einengung; Zusammenziehung; Beschränkung, f.

Coarse, kōrs, a. (—ly, adv.) grob, rauh, plump, auch fig.; roh, gemein, gewöhnlich, schlecht; ‖—ness, s. Grobheit; Rohheit, auch fig.; Schlechtheit, f.

Coassessor, kō-ăs-sĕs′-sŭr, s. Mitbeisitzer, m. [men.

Coassume, kō-ăs-sūm′, v. a. mitanneh-

Coast, kōst, s. Seeküste, Küste, f. Ufer, Gestade, n.; Seite; Gegend, f.; — of lamb, Lammsviertel, mit den Rippenstücken, n.; the — is clear, fig. es ist Alles sicher, die Gefahr ist vorüber; — goods, s. pl. Küstenwaaren, ostindische Zeuge, pl.; — guardsman, s. Strandwächter, m.; — scenery, s. Küstenlandschaft, f.; — ways, — wise, adv. längs der Küste; —, v. n. an der Küste hinfahren; Küstenschifffahrt treiben; anlanden; angreifen; sich nähern; (Am.) mit dem Schlitten herabrutschen (wie Knaben); ‖—er, s. Küstenfahrer; Küstenbewohner, m.; Küstenschiff, n.; ‖—ing, s. Küstenhandel, m.; verliebte Annäherung, f.; —ing-bark, s. Küstenschiff; Lotsenboot, n.; —ing pilot, s. Küstenlotse, m.; —ing-trade, s. Küstenhandel, m.; —ing-vessel, s. Küstenfahrer, m.; —ing-welcome, s. freundliche Willkommen, m.

Coat, kōt, s. Rock; (dress- —) Frack, m.; Jacke, f.; Kinderröckchen, n.; Amtskleidung, f.; (Am.) Unterrock, m.; fig. Stand, m.; Fell, n. Pelz, m. Haut; Rinde, Schale, f.; (T. Arch.) Ueberschutt; Formmantel (zum Guß); Grund, m. Lage, f.; pl. Geschirrkämme; Litzen; (T. Naut.) Theerlappen, pl.; Wappenschild, m.; Wappenfeld, n.; —s, s. pl. Theerhanf, m.; Wappen, pl.; (of the eye), Augenhäute, pl.; (of the onion), Zwiebelhäute, pl.; first —, s. Grundfarbe, f. erste Anstrich, m.; of the first —, nach der ersten Mause, zweijährig (von Falken); to cast one's —, sich ändern; die (alte) Haut ablegen; great —, Ueberrock, m.; — of arms, Waffenrock, Wappenschild, m.; — of mail, Panzerhemd, n.; to lay a new — on, noch einmal überweißen, übertünchen; anstreichen; to turn —, abtrünnig werden, umsatteln; — -armour, s. Wappenrock, Wappenschild, m.; — -beaver, s. Pelzbiber, m. fette Biberfell, n.; — -card, s. Figur, f.; — -link, s. Doppelknopf mit Schlinge; — -loop, s. Sattelkrempe, f.; — -staves, s. pl. (T. Arch.) Stäbchen zur Kreuzwebung, pl.; — -tacks, s. pl. (T. Naut.) kleine Nägel zum Festnageln der Kragen, pl.; — -tail, s. Rockschoß, m.; —, v. a. den Rock anziehen; bekleiden, überziehen; mit Theerlappen überziehen; ‖—ed, a. bedeckt, überzogen; gehäutet; ‖—′ee, s. Rock mit kurzen Klappen, Soldatenfrack, m.; ‖—ing, s. Überzug, m.; Düffel, Rockstoff, m.; (T. Anat.) Haut, f.

Coax, kōks, v. a. schmeicheln, liebkosen; —, s. Betrogene, m.; ‖—a′tion, s. Schmeichelei, Liebkosung, f.; ‖—er, s. Schmeichler, m.; ‖—ingly, adv. auf schmeichelnde Weise.

Cob, kŏb, s. Piaster, m.; Seemöwe; Spinne, f.; Knicker, Knauser; Hengst, m.; Hode, f.; (in Zus.) Kopf, m. Spitze, f.; Kolben (am Mais), m.; Spule, f.; a rich —, ein reicher Kauz; cobbed ore, s. Scheideerz, n.; — coals, s. pl. große runde Steinkohlenstücke, pl.; — iron, s. Feuerbock, m.; — loaf, s. dünne, runde Kuchen, m.; — nut, s. große Zellernuß, f.; Nußspiel (der Kinder), n.; — stone, s. Kiesel, m.; — swan, s. Vorderschwan, m.; — wall, s. Lehmwand, f.; — web, a. zart, dünn, locker; — web, s. Spinnengewebe; fig. Netz, n.; Schlinge, f.; prov. there's a — web in every corner, Alles hat seinen Haken; — web-lawn, s. klare Schleierleinwand, f.; — web-morning, s. nebelige Morgen, m.; — webbed, a. spinnenwebenartig; mit Spinnengeweben überzogen; — work, s. Lehmstampfbau, m.; —, v. a. pritschen (als Matrosenstrafe); that —s all, das geht über Alles.

Cobalt, kŏb′-ălt, s. T. Kobalt, m.; — -blue, s. Schmalte, f.; — -glance, s. Glanzkobalt, m.; grey — -ore, s. Speißkobalt, m.; black — -ore, s. schwarze Erdkobalt, m. [Hintern, m.

Cobb, kŏb, s. (Am.) Schlag auf den

Cobble, kŏb′-b'l, v. a. flicken; fig. stümpern; (schott.) über den Haufen werfen; ‖—r, s. Schuhflicker; Stümper, m.; mit Wein und gestoßenem Eis bereitetes Getränk (Zucker, Citronen); (Am.) Obstpastete, f.; — r 's knock, Purzelbaum, m. [sel, m.

Cobble, (— -stone) kŏb′-b'l, s. Kie-

Cobby kŏb′-bĭ, a. stark, feurig. (n. u.)

Cobelligerent, kō-bĕl-lĭd′-jŭr-rĕnt, a. mit kriegführend; —, s. mitkriegende Macht, f. [Coadjutor, m.

Co-bishop, kō-bĭsh′-ŭp, s. Weihbischof;

Coble, kŏb′-b'l, s. Küchenschiff, n.; — -colter, s. Truthahn, m.

Coboose, v. Caboose.

Cobra, kŏb′-rā, s. Brillenschlange, f.

Coburg, kō′-bŭrg, s. ein Frauenkleiderstoff.

Coca, kō′-kā, **Cocao**, kō-kā′-ō, s. Kokastrauch, m.; Blätter dieses Strauches, pl. [tragend.

Cocciferous, kŏk-sĭf′-fĕ-rŏs, a. beeren-

Cochineal, kŏtsh′-ĭn-ēl, s. Scharlachwurm, m.; — -fig, s. Cochenill-tragende Feigendistel, f.; — -oven, s. Darrofen für die Cochenillen, m.

Cochlean, kŏk′-lĭ-ăn, a. (T. Bot.) löffelförmig.

Cochleary, Cochleated, kŏk′-lĭ-ā-rĭ, kŏk′-lĭ-ā-tĕd, a. schraubenförmig.

Cock, kŏk, s. Hahn, m.; Männchen (von Vögeln), n.; Hahnenschrei, m.; fig. Vornehmste, Anführer, Wortführer; Hahn (an Fässern); Hahn (an Gewehren); Wetterhahn, m. Windfahne, f.; (hay- —) Heuschober, m.; Krämpe, Stülpe; Zunge (an der Wage), f.; Zeiger (der Sonnenuhr), m.; Kerbe (am Pfeile), f.; Pendelhalter; Kahn, m.; Schnepfe, f.; (sl.) Gesell, Kumpan; schlechte Boxer, m.; pl. (sl.) fingirte Mordgeschichten 2c., pl.; — of the wood, Auerhahn, m.; fig. prov. to tell a story of a — and a bull, ein Wundermärchen erzählen; albernes Zeug schwatzen; to be cast at the —s, in die Pilze gehen; to be — on the hoop (— -a-hoop), — of the walk, Parteiführer, Hahn im Korbe sein; sich brüsten; — -a-doodle-doo! (Am.) Kikeriki! — -ale, s. starke Bier, n.; — -a-leeky, s. (schott.) Zwiebelsuppe von Hahnfleisch, f.; — -and-hen-club, s. (sl.) lustige Gesellschaft (von Männern und Weibern), f.; — -and-pinch, s. altmodische Biberhut, m.; — -a-ridy, s. (schott.) Huckepacktragen, n.; a — -bill, the anchor is- —, der Anker hängt vor dem Krahn; to — bill, eine Raa auftoppen; unter den Krahnbalken fieren; — boat, s. Kahn, Nachen, m.; — brained, a. hirnlos, dumm; — -bread, s. hausbackene Brot, n.; Schiffszwieback, m.; — broth, s. Brühe vom Hahn, f.; — chafer, s. Maikäfer, m.; (cant) Tretmühle, f.; — crowing, s. Hahnenschrei; fig. frühe Morgen, m.; — eye, s. (sl.) Schielende, m.; pl. Carabinerhaken am Pferdegeschirr, pl.; — feather, s. Feder am Pfeil, f.; — feeder, s. Kampfhahnfütterer, m.; — fight, — fighting, s. Hahnengefecht, n.; — horse, s. Steckenpferd, n.; — horse, a. zu Pferde, siegprangend, trotzig; — -laird, s. (schott.) Selbstbebauer seines Grundstücks, m.; — loft, s. Hahnenbalken, m.; Dachkammer, f.; — master, s. der Hähne zum Kampf aufzieht; — match, s. Wette bei einem Hahnengefecht, f. Hahnengefecht gegen Wette, n.; — -metal, s. graue Tomback, m.; — paddle, s. gemeine Bauchsauger, m.; — partridge, s Hahn vom Rebhuhn, m.; — pigeon, s. Tauber, m.; — pit, s. Hahnenkampfplatz; (auf Schiffen) Krankenverschlag, m.; Vertiefung (auf kleinen Fahrzeugen), f. in welcher der Mann am Ruder steht; fore- — pit, Tauenkammer, f.; — roach, s. gemeine Mauerassel, f. Kellerwurm, m.; — roach-tree, s. baumartige Traubenbeere, f.; — -robin shop, s. Winkeldruckerei, f.; —saw, s. Laubsäge, f.; —'s-comb, s. Hahnenkamm; Hasenfuß, Geck, m.; Schellenkappe, f.; —'s-comb-tree, s. Lausekraut, n.; gelbe Hahnenkamm; Schildklee, Süßklee, m.; —'s-foot, s. Hahnenfuß, m.; American —'s-foot, s. Knaulgras,

n.; —'s-foot-grass, *s.* Hahnenfußgras, Knaulgras, *n.*; —'s-gills, *s. pl.* Hahnenbart, *m.*; —'s-head, *s.* Esparsette, *f.*; — -shut-time, *s.* Abenddämmerung, *f.*; — shy, *s.* (*sl.*) ein Spiel auf Jahrmärkten 2c.; — sparrow, *s.* Sperlingmännchen, *n.*; — spur, *s.* Hahnensporn, *m.*; rundblüthige Osterluzei, Mispel, *f.*; westindische (virginische) Hagedorn, *m.*; — spur-pepper, *s.* spanische Pfeffer, *m.*; — spurs, *s. pl.* Krötenstein, *m.*; — -stool, *s.* Pranger, *m.*; —'s-tread, —'s-treadle, *s.* Hahnentritt, *m.*; —stride, *s.* Hahnenschritt, *m.*; — sure, *a.* getrost, sicher; — swain, kŏk'-s'n, *s.* Führer des Beischiffes, *m.*; — tail, *s.* Blendling; ungehobelte Mensch; (Am.) Korn- od. Wachholderbranntwein mit Zucker u. Wasser, *m.*; — throwing, *s.* Hahnenwerfen, *n.* Hahnenschlag (Spiel), *m.*; — ed-hat-shape, *a.* (*sl.*) zerknüllt; formlos; — -up letter, *s.* Anfangsbuchstabe (eines Capitels od. Buches), *m.*; — up nose, Stülpnase, *f.*; — weed, *s.* Hahnenkraut, *n.*; —, *v. n.* Kampfhähne aufziehen oder zu Hahnengefechten verwenden (l. u.); stolziren, sich brüsten; —, *v. a.* den Hahn (am Gewehre) spannen; (auch mit up) in die Höhe richten, aufrichten, aufwärts halten; spitzen; aufhauen (mit der Lunte); aufschobern; aufklappen, aufstülpen (einen Hut); to — the nose, die Nase hoch tragen; to — one's hat, *fig.* den Hut auf's Ohr setzen; "—ing a pipe", (*sl.*) eine Pfeife rauchend; to — one's toes, (*sl.*) sterben; ‖—ed, *a.* aufgekrämpt; ‖—er, *s.* Liebhaber von Hahnengefechten, *m.*; *pl.* Art Gamaschen, *pl.*; ‖—ing, *a.* —ing-cloth, *s.* Fasanennetz, *n.*; —ing-lever, *s.* Spannhebel (am Flintenschloß), *m.*; ‖—ing, *s.* Hahnenzucht, *f.*; Hahnengefecht, *n.*; ‖—ish, *a.* verbuhlt; ‖—y, *a.* schnippisch.

Cockade, kŏk-ād', *s.* Cocarde; Hutschleife, *f.*; ‖—d, *a.* eine Cocarde tragend.

Cockal, kŏk'-ăl, *s.* Beinchen, Knöchelchen, *n.*; Fangknochen (Spiel), *m.*

Cockartouse, kŏk'-ăr-tōōz, *s.* Ehrentitel einer wichtigen Person bei den Indianern.

Cockatoo, kŏk-ă-tō', *s.* (*T.* Ornith.) Kakadu, *m.*; ‖—n, kŏk'-ă-tōn, *s.* weiße Papagei, *m.*

Cockatrice, kŏk'-ă-trĭs, *s.* Basilisk, *m.*

Cocker, kŏk'-ŭr, *v. a.* verzärteln, verhätscheln; —ing, *s.* Verzärteln, *n.*

Cockerel, kŏk'-kŭr-ĭl, *s.* Hähnchen, *n.*

Cocket, kŏk'-kĭt, *s.* Zollsiegel, *n.*; Zollschein, *m.*; —, *a.* muthwillig, lose; munter; — -bread, *s.* feinste Weizenbrot, *n.*; Schiffszwieback, *m.*

Cockle, kŏk'-k'l, *s.* junge Hahn, *m.*; Strahlmuschel, Herzmuschel; Kornrose; Trespe, *f.* Unkraut, *n.*; Schörl, *m.*; hot —s, Handplacker, Handschmisse (Spiel), *pl.*; to rejoice the —s of one's heart, (*sl.*) sich recht freuen u. dgl.; to warm one's —s, einen warmen Schluck trinken; — -hat, *s.* Muschelhut, *m.*; — -oast, *s.* Hopfendarre, *f.*; — -shell, *s.* Schale der Strahlmuschel, *f.*; — -stairs, *s. pl.* Wendeltreppe, *f.*; — -stones, *s. pl.* Flußkiesel, *pl.*; — weed, *s.* Kornrade, *f.*; —, *v. a.* runzeln, falten; eine Schraube drechseln; —, *v. n.* sich runzeln, faltig werden; (von der See) sich kräuseln, schäumen; ‖—d, *a.* schnecken-, schraubenförmig, gewunden; in der Schale.

Cockling-sea, kŏk'-lĭng-sē, *s. T.* krappe See, *f.*

Cockney, kŏk'-nĭ, *s.* Londoner Stadtkind; Muttersöhnchen, *n.* Zärtling; Koch, *m.*; Köchin, *f.*; — dialect, *s.* gemeine Londoner Mundart, *f.*; ‖—ism, *s.* Sprache, Manier 2c. eines Cockney; ‖—like, *a.* verweichlicht; — -ridden, *a.* von Londonern stark besucht.

Coco, Cocao, kō'-kō, kō-kā'-ō, *s.* Kakao, *m.*; — nut, Kakaobohne, *f.*

Coco, Cocoa, kō'-kō, *s.* — -nut, *s.* Cocosnuß, *f.*; (*sl.*) Schädel, *m.*; — -grass, *s.* (Am.) ein Unkraut auf den Plantagen; — plum, *s.* Icacopflaume, *f.*

Cocoaine, — ān, *s.* Cocospomade, *f.*

Cocoon, kō-kōn', *s.* Cocon, *m.* Seidenraupenpuppe, *f.*; ‖—ery, *s.* Seidenbau, *m.*

Cocos, kō'-kŏs, *s.* (Am.) eßbare Wurzel des eßbaren Arums (Arum esculentum).

Coctile, kŏk'-tĭl, *a.* gebacken, gebrannt.

Coction, kŏk'-shŭn, *s.* Kochen, *n.*; Verdauung, *f.* [Glück, *n.*

Cocum, kō'-kŭm, *s.* (*sl.*) Pfiffigkeit, *f.*;

C. O. D., (Am.) Collect on delivery, bei Ablieferung zu bezahlen.

Cod, kŏd, *s.* Hülse, Schote, *f.*; Beutel, Sack; innere Raum, *m.*; (n. u.) Kopfkissen, *n.*; (*sl.*) Narr, Esel, *m.*; *pl.* Hodensack, *m.*; —'s-head, *fig.* Stockfisch, Dummkopf, *m.*; fresh —, Kabeljau, *m.*; — fish, *s.* Stockfisch, *m.*; — fisher, *s.* Stockfischfänger, *m.*; Boot zum Stockfischfange, *n.*; — -gloves, *s. pl.* Fausthandschuhe, *pl.*; — line, *s. T.* Kabliauleine, *f.* (18 Garne); — (liver-)oil, *s.* Leberthran, *m.*; — -pepper, *s.* Piment, *n.*; — -piece, *s.* Hosenklappe, *f.*; — -ware, *s.* grüne Erbsen, *pl.*; — -worm, *s.* Strohwurm, *m.*; — -wort, *s.* Sternkraut, *n.*; After, *f.*; —, *v. a.* in eine Hülse od. Schote einschließen; (*sl.*) foppen; —ded grains, Hülsenfrüchte, *pl.*; ‖—der, *s.* Erbsensammler, *m.*; ‖—ding, *s.* Kabeljaufang, *m.*; ‖—dy, *a.* hülsig.

Coddle, *v.* Codle.

Code, kōd, *s.* Codex, *m.* Gesetzbuch; (*T.* Naut.) Signalbuch, *n.*

Co-debtor, kō-dĕt'-tŭr, *s.* Mitschuldner, *m.* [alte Mann; Bauer, *m.*

Codger, kŏd'-jŭr, *s.* habsüchtige Mann;

Codicil, kŏd'-ĭ-sĭl, *s.* Anhang zu einem Testamente, *m.* [setzbücherverfassung, *f.*

Codification, kō-dĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Ge-

Codifier, kō'-dĭ-fī-ŭr, *s.* Verfasser einer Gesetzsammlung, *m.* [siren.

Codify, kō'-dĭ-fī, *v. a.* Gesetze systemati-

Codille, kō-dĭl, *s.* Codille, *n.*

Codle, Coddle, kŏd'-d'l, *v. a.* gelinde kochen, dämpfen; verhätscheln; —, *s.* Weichling, Zärtling, *m.*

Codling, kŏd'-lĭng, *s.* gedämpfte Apfel; *m.*; grüne Erbsen, *pl.*; Kochapfel; junge Kabeljau, *m.*; —s and cream, *s.* großblumige Weidenröschen, *n.*

Coe, kō, *s.* Kaue, Hütte, *f.*

Coefficacy, Coefficiency, kō-ĕf'-fĭ-kā-sĭ, kō-ĕf-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Mitwirkung, *f.*

Coefficient, kō-ĕf-fĭsh'-ĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) mitwirkend; —, *s.* (*T.* Math.) Coefficient, *m.* [Mörser, *m.*

Coehorn, kō'-hŏrn, *s.* kleine tragbare

Coelder, kō-ĕl'-dŭr, *s.* Mitälteste, *m.*

Cœliac, sē'-lĭ-ăk, *a. v.* Celiac.

Coemption, kō-ĕm'-shŭn, *s.* Aufkauf, *m.*

Coenjoy, kō-ĕn-jŏī', *v. a.* mitgenießen.

Coequal, kō-ē'-kwăl, *a.* gleich; ‖—ity, (kō-ē-kwŏl'-ĭ-tĭ), *s.* Gleichheit, *f.*

Coerce, kō-ĕrs', *v. a.* einschränken; zwingen. [sammendrückbarkeit, *f.*

Coercibility, kō-ĕr-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Zu-

Coercible, kō-ĕr'-sĭ-b'l, *a.* einzuschränken; zu zwingen.

Coercion, kō-ĕr'-shŭn, *s.* Einschränkung, *f.* Zwang, *m.*; ‖—ists, *s. pl.* (Am.) Partei, die den Süden mit Gewalt zur Union zurückzwingen will.

Coercive, kō-ĕr'-sĭv, *a.* einschränkend; zwingend; — power, *s.* Zwangsgewalt, *f.*

Coessential, kō-ĕs-sĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) gleich wesentlich; gleiches Wesens; ‖—ity, kō-ĕs-sĕn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichheit des Wesens, *f.*

Coestablishment, kō-ĕs-tăb'-lĭsh-mĕnt, *s.* Compagniegeschäft, *f.* [Mitstaat, *m.*

Co-estate, kō-ĕs-tāt', *s.* Mitstand;

Coetanean, kō-ĭ-tā'-nĭ-ăn, *s.* Altersgenosse, *m.* [zeitig.

Coetaneous, kō-ĭ-tā'-nĭ-ŏs, *a.* gleich-

Coeternal, kō-ĭ-tĕr'-năl, *a.* gleich ewig.

Coeternity, kō-ē-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Gleichewigkeit, *f.*

Coeval, Coevous, kō-ē'-văl, kō-ē'-vŏs, *a.* (with) gleich alt; gleichzeitig.

Coeval, kō-ē'-văl, *s.* Zeitgenoß, *m.*

Coexecutor, kō-ĕgz-ĕk'-ū-tŏr, *s.* Mitvollstrecker, *m.*

Coexist, kō-ĕg-zĭst', *v. n.* (with) gleichzeitig vorhanden sein, zugleich sein; ‖—ence, *s.* (with) Coexistenz, *f.* Zugleichsein, *n.*; ‖—ent, *a.* (with) zugleich od. mit vorhanden.

Coextend, kō-ĕks-tĕnd', *v. a.* gleich weit ausdehnen; —, *v. n.* (with) sich gleich weit erstrecken; gleich lange dauern.

Coextension, kō-ĕks-tĕn'-shŭn, *s.* gleiche Ausdehnung; gleich lange Dauer, *f.*

Coextensive, kō-ĕks-tĕn'-sĭv, *a.* gleich weit ausgedehnt; gleich lange dauernd.

Coff, kŏf, *v. a.* (schott.) kaufen.

Coffee, kŏf'-fē, *s.* Kaffee, *m.*; dull —, buffer K.; — -berry, *s.* Kaffeebohne, *f.*; — -biggin, *s.* Filtrirkanne, *f.*; — -coloured, *a.* kaffeebraun; — -cup, *s.* Kaffeetasse, *f.*; — -drum, *s. v.* — -roaster; — -grounds, *s. pl.* Kaffeesatz, *m.*; — -house, *s.* Kaffeehaus, *n.*; (Am.) Schenkstube, *f.*; — -kitchen, *s.* Kaffeemaschine, *f.*; — -man, *s.* Kaffeeschenk, *m.*; — -mill, *s.* Kaffeemühle, *f.*; — -pot, *s.* Kaffeekanne, *f.*; — -roaster, *s.* Kaffeetrommel, *f.*; — -room, *s.* Kaffeelocal, *n.*; — -sage, *s.* Kannegießer, *m.*; — -set, *s.* Kaffeegeschirr, *n.*; — -shop, *s.* (*sl.*) englische Abtritt, *m.*; — -urn, *s.* Kaffeemaschine, *f.*

Coffer, kŏf'-fŭr, *s.* Geldkasten, Koffer, Kasten, *m.*; Kiste, Geldkasse, *f.*; *pl.* Schatz, *m.* Schatzkammer, *f.*; (*T.* Arch.) Raum zwischen den Sparrenköpfen am Sims; Quergang im Graben, *m.*; — -dam, *s. T.* Krippe, *f.*; — -work, *s.* Stampfbau, *m.*; Füllmauerwerk, *n.*; —, *v. a.* in Kasten legen, einschließen; to — up, sammeln; ‖—er, *s.* Schatzmeister, *m.*; ‖—ing, *s.* Verlatten eines Schachtes, *n.*

Coffin, kŏf'-fĭn, *s.* Sarg, *m.*; Bücherbret, *n.*; Düte; Pastetenpfanne, *f.*; große Schmelztiegel; Pferdehuf, *m.*; Kruste (der Pastete), *f.*; Ausschöpfkasten, *m.*; Kapsel, *f.*; (an der Presse) Karren; *m.*; (*T.* Min.) alte zu Tage liegende Grube, *f.*; — -boat, *s.* (Am.) Entenjagdboot, *n.*; — bone, *s.* Hufbein, *n.*; — -maker, — -man, *s.* Sargmacher, *m.*; —, *v. a.* einsargen.

Coffle, kŏf'-f'l, *s.* Koppel (Sclaven), *f.*

Cofounder, kō-fŏŭn'-dŭr, *s.* Mitgründer, *m.*

Cog, kŏg, *s.* Kahn, *m.* kleine Boot, *n.*; Zahn am Rade, *m.*; *pl. v.* Coaks; (schott.) Holzschüssel, *f.*; — -tooth, *s.* Radzahn (eingesetzt), *m.*; — of the

arbor, *s.* Wellenfuß, *m.*; — -ware, *s.* Art grobe Tuch, *n.*; — -wheel, *s.* Kammrad, *n.*; —, *v. a.* ein Rad zähnen; ‖—ged, *a.* gezähnt.

Cog, kŏg, *s.* Betrug, Kniff, *m.*; —, *v. a.* durch Schmeichelei verführen, abschwatzen; —, *v. n.* schmeicheln, nach dem Maule reden; lügen, betrügen; to — the dice, die Würfel kneipen; inwendig mit Blei laden; to — in, in betrügerischer Absicht hinwerfen; to — upon, aufschwatzen; ‖—ged, *a.* geprellt; ‖—ger, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—gery, *s.* Falschheit, Gaunerei, *f.*

Cogency, kō′-jĕn-sĭ, *s.* zwingende Kraft, Gewalt, *f.* [*fig.* kräftig, unwiderstehlich.

Cogent, kō′-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) stark;

Cogging, kŏg′-gĭng, *s.* Lügen, Betrügen, *n.*; —, *a.* lügenhaft; betrügerisch; — gamester, *s.* falsche Spieler, *m.*

Coggle, kŏg′-g'l, *v. n.* (schott.) wackeln; — -stone, *s.* kleine Kieselstein, *m.*

Cogitable, kŏd′-jĭ-tă-b'l, *a.* denkbar.

Cogitate, kŏd′-jĭ-tāt, *v. n.* (nach-)denken. (l. u.)

Cogitation, kŏd-jĭ-tā′-shŭn, *s.* Denken, Nachdenken, *n.*; Betrachtung, *f.*; Gedanke, *m.* [tiefsinnig.

Cogitative, kŏd′-jĭ-tă-tĭv, *a.* denkend;

Cognate, kŏg′-nāt, *a.* verwandt.

Cognation, kŏg-nā′-shŭn, *s.* Verwandtschaft (von mütterlicher Seite), *f.*

Cognition, kŏg-nĭsh′-ŭn, *s.* Kenntniß, Kunde, *f.*; Erkennungsvermögen, *n.*

Cognitive, kŏg′-nĭ-tĭv, *a.* erkennend; — -power, *s.* Erkennungsvermögen, *n.* (l. u.)

Cognizable, kŏg′-nĭ-ză-b'l, *a.* worüber gerichtlich erkannt werden kann; dem gerichtlichen Verfahren unterworfen; erkennbar.

Cognizance, kŏn′-ĭ-zăns, *s.* Erkenntniß, Kenntniß, *f.*; gerichtliche Erkenntniß; Bekenntniß, Geständniß, *n.*; Erkundigung, *f.*; Unterscheidungszeichen, Abzeichen, Kennzeichen, *n.*; to take — of, Erkundigung einziehen über, wegen; Kenntniß nehmen; erkennen über.

Cognizant, kŏn′-ĭ-zănt, *a.* (of) wissend (um).

Cognizee, kŏn-ĭ-zē′, *s.* der, welchem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist.

Cognizor, kŏn-ĭ-zŏr′, *s.* der, welcher einem Andern eine Strafe an Ländereien und Pachtungen zuerkennt.

Cognomen, kŏg-nō′-mĕn, *s.* Zuname, Beiname, *m.*

Cognominal, kŏg-nŏm′-ĭ-năl, *a.* gleichnamig; den Zunamen betreffend.

Cognominate, kŏg-nŏm′-ĭ-nāt′, *v. a.* Beinamen geben. [*s.* Beiname, *m.*

Cognomination, kŏg-nŏm-ĭ-nā′-shŭn,

Cognoscence, kŏg-nŏs′-sĕns, *s.* Erkennen, *n.* Erkenntniß, *f.* (l. u.)

Cognoscibility, kŏg-nŏs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Erkennbarkeit, *f.* [bar. (l. u.)

Cognoscible, kŏg-nŏs′-sĭ-b'l, *a.* erkenn-

Cognoscitive, kŏg-nŏs′-sĭ-tĭv, *a.* erkennend; — faculty, Erkenntnißvermögen, *n.* [mund, *m.*

Coguardian, kō-găr′-dĭ-ăn, *s.* Mitvor-

Cogue, kŏg, *s.* Napf, *m.*; Schlückchen, *n.*; —, *v. a.* schnappsen.

Cohabit, kō-hăb′-ĭt, *v. n.* zusammen oder beisammen wohnen; (with) ehelich beiwohnen; ‖—ant, *s.* Mitbewohner, *m.*; ‖—a′tion, *s.* Zusammenwohnen, *n.*; eheliche Beiwohnung, *f.*

Coheir, kō-âr′, *s.* Miterbe, *m.*; ‖—ness, *s.* Miterbin, *f.*

Cohere, kō-hēr′, *v. n.* zusammenhangen, auch *fig.* sich schicken, übereinstimmen; ‖—nce, —ncy, *s.* Zusammenhang, *m.*; Verbindung, Folge, *f.*; ‖—nt, (ly), (*adv.*) (with, to) zusammenhangend, auch *fig.*; übereinstimmend; passend.

Cohesibility, kō-hē-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* (*T.* Phys.) Cohäsionskraft, *f.*

Cohesion, kō-hē′-zhŭn, *s.* Zusammenhang, *m.*; Cohäsion, *f.*

Cohesive, kō-hē′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zusammenhangend; — power, (*T.* Phys.) absolute Festigkeit, Festigkeit im Allgemeinen, Cohäsionskraft, *f.*; ‖—ness, *s.* Zusammenhang, *m.*

Cohibit, kō-hĭb′-ĭt, *v. a.* abhalten, hindern. [tung, *f.* Hinderniß, *n.*

Cohibition, kō-hĭ-bĭsh′-ŭn, *s.* Abhal-

Cohobate, kō′-hō-bāt, *v. a.* (*T.* Chem.) nochmals destilliren, cohobiren.

Cohobation, kō-hō-bā′-shŭn, *s.* wiederholte Destillation, *f.* [Krieger, *m.*

Cohort, kō′-hŏrt, *s.* Cohorte, *f.*; Trupp

Cohortation, kō-hŏr-tā′-shŭn, *s.* Aufmunterung, *f.* (n. u.)

Cohoze, kō′-hōz, *s.* (Am.) Wasserfall, *m.*

Coi, kŏĭ, *s.* (*T.* Ichthyol.) Kletterfisch, *m.*

Coif, kŏĭf, *s.* Käppchen der Priester und einer Classe von Rechtsgelehrten, *n.*; the degree of the —, Classe dieser Rechtsgelehrten, *f.*; a brother of the —, ein Bruder Jurist; —, *v. a.* mit einem Käppchen bedecken; —ed, *a.* mit einem Käppchen. [Kopfzeug, *n.*

Coiffure, kŏĭf′-fūr, *s.* Kopfputz, *m.*

Coigne, kŏĭn, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; Keil, *m.*; —, *v. n.* von Erpressungen leben.

Coil, kŏĭl, *v. a.* (up) aufwickeln; aufschlagen, aufschießen; sich regen, bewegen; —ed spring, *s.* metallene Springfeder, *f.*; —, *s.* (*T.* Naut.) rundgelegte (aufgeschossene) Tau, *n.*; Breite eines Segels, *f.*; Gewinde um eine Rolle Rauchtabak, *n.*; mortal —, *s.* sterbliche Hülle, *f.*; to make a Flemish —, ein Tau spiralförmig aufschießen; ‖—ing, *s.* falsche Knoten im Tau, *m.*

Coil, kŏĭl, *s.* (n. u.) Lärm, *m.* Geräusch.

Coin, kŏĭn, *s.* Ecke, *f.*; Eckstein; Keil; Stellkeil, *m.*; *pl.* (*T.* Naut.) Stauhölzer, *pl.*; Münze, *f.* Geld, *n.*; Stempel; Würfel, *m.*; — -assorter, *s.* Münzsortirungswage, *f.*

Coin, kŏĭn, *v. a.* prägen, münzen; *fig.* machen; erfinden, schmieden; ‖—age, *s.* Münzen, *n.* Münzkunst; Münze, *f.* Geld; Gepräge, *n.*; Münzkosten, *pl.* Schlagschatz, *m.*; *fig.* Bildung; *fig.* Erfindung, Erdichtung, *f.*; to post the —, (Geld) einsetzen; —ed, *p. a.* z. B. four — ed, *T.* vierkantig; ‖—er, *s.* Münzer; Falschmünzer; Erfinder, *m.*

Coincide, kō′-ĭn-sīd′, *v. n.* (with, in) zusammentreffen; übereinstimmen.

Coincidence, kō-ĭn′-sĭ-dĕns, *s.* Zusammentreffen, *n.* Uebereinstimmung, *f.*

Coincident, kō-ĭn′-sĭ-dĕnt, *a.* (with) zusammentreffend; übereinstimmend.

Coincider, kō-ĭn-sī′-dŭr, *s.* Uebereinstimmende, *m.* & *n.* [Mitanzeige, *f.*

Coindication, kō-ĭn-dĭ-kā′-shŭn, *s.*

Coinhabitant, kō-ĭn-hăb′-ĭt-ănt, *s.* Mitbewohner, *m.*

Coinheritance, kō-ĭn-hĕr′-ĭ-tăns, *s.* gemeinsame Erbe, *n.* [erbe, *m.*

Coinheritor, kō-ĭn-hĕr′-ĭ-tŭr, *s.* Mit-

Coinstantaneous, kō-ĭn-stăn-tā′-nĭ-ŭs,

Coiny, *v.* Coin. [*a.* augenblicklich.

Coir, kŏĭr, *s.* Cocosbast, *m.*; — -rope, *s.* Tau aus Cocosnußfasern, *n.*

Coistril, kŏĭs′-trĭl, *s.* Bastardfalke; Neuling, *m.*; feige Memme, *f.*

Coit, kŏĭt, *v. a.* werfen; —, *s. v.* quoit.

Coition, kō-ĭsh′-ŭn, *s.* Zusammenkommen, *n.*; Begattung, *f.* [vereinigen.

Cojoin, kō-jŏĭn′, *v. n.* sich verbinden,

Cojuror, kō-jū′-rŏr, *s.* Eideshelfer, *m.*

Coke, kōk, *s.* abgeschwefelte Steinkohle, *f.* Koaks, *pl.*; —, *v. a.* verkoken.

Coker, kō′-kŭr, *s.* Tagelöhner; Bootsmann, *m.*; *pl.* Fischerstiefel, *pl.*

Col. Abkürzung für: Colonel & Colossians.

Colander, kŭl′-ăn-dŭr, *s.* Durchschlag, Seiher; *T.* Filter, *m.*

Colarin, kŏl′-ă-rĭn, *s.* *T.* Hals am dorischen Capitäl, *m.* [*n.* (l. u.)

Colation, kō-lā′-shŭn, *s.* Durchseihen,

Colature, kŏl′-ă-tshŏr, *s.* Durchseihen; Durchgeseihete, *n.* (l. u.)

Colbertine, kŏl-bŭr-tēn′, *s.* Art Spitzen, *pl.* [mortuum, *n.*

Colcothar, kŏl′-kō-*th*ăr, *s.* Caput

Cold, kōld, *a.* (— ly, *adv.*) kalt; kaltblütig; kaltsinnig; frostig; —, *s.* Kälte, *f.* Frost, *m.*; Erkältung, *f.* Schnupfen, *m.*; to catch (take) —, sich erkälten; den Schnupfen bekommen; to be —, frieren; — -blooded, *a.* kaltblütig; gefühllos; — chisel, *s.* Schrotmeißel, *m.*; — coffee, *s.* (*sl.*) Unglück, *n.*; Undankbarkeit, *f.*; Schwindel, Lüge, *f.*; — cook, *s.* Leichenbestatter, *m.*; —cream, *s.* weiße (Lippen-) Pomade, *f.*; — -drawn, *a.* auf kaltem Wege gewonnen; — finch, *s.* Steinschmätzer, *m.*; — flour, *s.* (Am.) gedörrte pulverisirte Mais mit Zucker, *m.*; — -harbor, *s.* Herberge, Zufluchtsstätte, *f.*; — -heartedness, *s.* Kaltherzigkeit, *f.*; — -iron, *s.* kaltbrüchige Eisen, *n.*; — meat, *s.* (*sl.*) Leichnam, *m.*; — -meat box, *s.* Sarg, *m.*; — -meat train, *s.* (*sl.*) letzte Nachtzug, *m.*; — -press, *s.* Stichpresse, *f.*; *v. a.* kalt pressen (Tuch); — scald, *s.* (Am.) doppeltes Unglück; — -short, *a.* kaltbrüchig; to give one the — -shoulder, sich kühl gegen Einen benehmen (um mit ihm zu brechen); ‖—ish, *a.* etwas kalt, kühl, frisch; ‖—ness, *s.* Kälte; *fig.* Kaltblütigkeit. *f.* Kaltsinn, *m.* Gleichgültigkeit, *f.*

Cole, kōl, *s.* Kohl, *m.*; — -mouse, *s. v.* Coal; — rape, *s.* Kohlrabi, *m.*; — seed, *s.* Kohlsame, *m.*; — staff, *s.* Zuberstange, *f. v.* Colstaff; — wort, *s.* grüne Kohl, *m.*

Colic, kŏl′-ĭk, *s.* Kolik, Darmgicht, *f.*; painter's —, Bleikolik, *f.*; —, *a.* (auch —al) die Gedärme angreifend; — -stone, *s.* Steinschmerzen, *pl.*; —wort, *s.* Löwenfuß, *m.*

Coll, kŏl, *v. a.* umhalsen. (n. u.)

Collapse, kŏl-lăps′, *v. n.* zusammenfallen, sich schließen; *fig.* verfallen.

Collapsion, kŏl-lăp′-shŭn, *s.* (Am. Collap′sity) Zusammenfallen, *n.*

Collar, kŏl′-lăr, *s.* Halsband, Halseisen; Halslager, *n.*; Rahmen, *m.* *T.* Halsstück, *n.* (*T.* Min.) Stopfbüchsendeckel, *m.* Hängebank, Schachtbrüstung, *f.*; Kummet, *n.*; Kragen; (*T.* Naut.) Stagkragen, *m.*; Pfanne, *f.*; (of brawn) gerollte Fleisch, *n.* Roulade, *f.*; against the —, mit Verlust; mit Widerwillen; out of —, ohne Beschäftigung; to take one by the —, Einen beim Kragen nehmen; to wear the —, (Am.) unter Einem stehen; to slip the —, *fig.* den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; — -band, *s.* Umschlagkragen (aus Hemd geknöpft), *m.*; — -beam, *s.* (*T.* Arch.) Querbalken, Spannriegel, *m.* Schloßholz, *n.*; — -bone, *s.* Schlüsselbein, *n.*; — -brace, *s.* Stoßriemen (unter dem Kutschkasten), *m.*; — -brace-ring, *s.* Stoßöhse, *f.*; — -day, *s.* Ordenstag

(der Ritter vom Hosenbandorden); *fig. vulg.* Executionsstag, *m.*; — -harness, *s.* Kummetgeschirr, *n.*; — -needle, *s.* Packnadel, *f.*; — -pin, *s.* Vorstecknagel, *m.*; — -rein, *s.* Halfterzügel, *m.*; —, *v. a.* beim Kragen nehmen, anpacken; (Fleisch) zusammenrollen; (cant) stehlen; ‖—ed, *s.* (*T.* Herald.) mit einem Halsband; —ed beef, *s.* Rindsrouladen, *pl.*

Collaring, *v.* Colarin.

Collatable, kŏl-lā'-tā-b'l, *a.* verleihbar.

Collate, kŏl-lāt', *v. a.* (to) verleihen; vergleichen; übertragen; —, *v. n.* eine Pfründe vergeben.

Collateral, kŏl-lăt'-tŭr-ăl, *a.* (— ly, *adv.*) seitlich; von der Seite; gleichlaufend; mitwirkend; mittelbar; — acceptance, *s.* Ehrenannahme, *f.*; — circumstances, *s.* Nebenumstände, *pl.*; — love, *s.* verwandtschaftliche Liebe, *f.*; — press, *s.* Seitendruck, *m.*; — strength, *s.* seitlich od. zusammenwirkende Kraft, *f.*; —, *s.* Seitenverwandte, *m.*; ‖—ness, *s.* Seitenverwandtschaft, *f.*

Collation, kŏl-lā'-shŭn, *s.* Verleihung; Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; Zwischenmahlzeit, *f.* Abendessen, *n.*

Collatitious, kŏl-lā-tĭsh'-ŭs, *a.* zusammengeschossen (von Geld).

Collator, kŏl-lā'-tŭr, *s.* Ertheiler einer Pfründe, Patron; Vergleicher, *m.*

Collaud, kŏl-lād', *v. a.* mitloben; sehr loben. (l. u.)

Colleague, kŏl'-lēg, *s.* College, Amtsgenoß, *m.*; ‖—ship, *s.* Amtsgenossenschaft, *f.*; —, *v. a.* (& *n.* sich) vergesellschaften. [Gebet, *n.*

Collect, kŏl'-lĕkt, *s.* Collecte, *f.*; kurze

Collect, kŏl-lĕkt', *v. a.* sammeln; bemerken; (from) folgern, schließen; einfordern; to — one's self, sich sammeln, sich fassen; —, *v. n.* sich sammeln, sich häufen; —ing-bottle, *s.* Fläschchen des Mikroskopikers, *n.*; —ing-box, *s.* Botanisirbüchse, *f.*; ‖—a'neous, *a.* zusammengetragen; ‖—edly, *adv.* zusammengefaßt, in Eins; ‖—edness, *s.* Sammlung, Fassung, *f.*; ‖—ible, *a.* zu folgern; einzutreiben; ‖—ion, *s.* Sammlung; Masse; Gesammtheit; Collecte, *f.*; Haufen, *m.*; (l. u.) Schlußfolge, *f.*; *pl.* (*sl.*) Semestralexamina, *pl.*; ‖—i'tious, *a.* gesammelt, zusammengetragen; ‖—ive, gesammelt; (*T.* Gramm.) collectiv; schließend; — ive noun, *s.* Sammelwort, Collectivum, *n.*; ‖—ively, *adv.* insgesammt; ‖—iveness, *s.* Sammlung, Masse, *f.*; ‖—or, *s.* Sammler; Einnehmer; Schaffner; Handelsreisende u. Kassirer, *m.*; (of the port) Oberzollinspektor, *m.*; (*T.* Mech.) Sammelscheibe, *f.*; ‖—orship, *s.* Amt eines Steuereinnehmers, *m.*

Collegatary, kŏl-lĕg'-ā-tā-rĭ, *s.* Mitlegatar, *m.*

College, kŏl'-lĕj, *s.* Collegium, *n.*; Facultät, Universität, Hochschule, *f.*; ‖—r, *s.* Student, *m.*

Collegial, kŏl-lē'-jĭ-ăl, *a.* collegial.

Collegian, kŏl-lē'-jĭ-ăn, *s.* Collegiat, Schüler, Student, *m.*

Collegiate, kŏl-lē'-jĭ-ĕt, *a.* zu einem Collegium gehörig, akademisch; wie ein Collegium eingerichtet; — church, Stiftskirche, *f.*; —, *s.* Mitglied eines Collegiums, *n.*; Collegiat, Student, *m.*

Collet, kŏl'-lĭt, *s.* Hals, *m.*; Halsstück; Halsband; Collet, *n.*; Nacken; Kasten des Ringes, *m.*

Colletic, kŏl-lĕt'-ĭk, *a.* leimartig, klebend; —, *s.* Klebmittel, *n.*

Collide, kŏl-līd', *v. n.* & *a.* (with) zusammenstoßen, zusammenschlagen.

Collie, kŏl'-lĭ, *s.* Hund, *m.*; — -shangy, *s.* Zank, *m.*

Collied, kŏl'-lĭd, *a.* kohlschwarz.

Collier, kŏl'-yŭr, *s.* Steinkohlengräber, Kohlenhändler, *m.*; Kohlenschiff, *n.*; ‖—y, *s.* Kohlengrube, *f.*; Kohlenlager, *n.*; Kohlenhandel, *m.*

Colliflower, kŏl'-lĭ-flŏŭ-ŭr, *s.* Cauliflower. [menbinden.

Colligate, kŏl'-lĭ-gāt, *v. a.* zusam-

Colligation, kŏl-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Zusammenbinden, *n.*

Collimation, Collineation, kŏl'-lĭ-mā'-shŭn, kŏl-lĭn-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Zielen, *n.*

Collingual, kŏl-lĭng'-gwăl, *a.* gleichsprachig, derselben Sprache angehörig.

Colliquable, kŏl-lĭk'-wā-b'l, *a.* schmelzbar, auflösbar.

Colliquament, kŏl-lĭk'-wā-mĕnt, *s.* Schmalte, *f.* Fluß; Embryo, *m.*

Colliquant, kŏl'-lĭ-kwănt, *a.* schmelzend, auflösend. [schmelzen, auflösen.

Colliquate, kŏl'-lĭ-kwāt, *v. a.* (& *n.* sich)

Colliquation, kŏl-lĭ-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzung, Auflösung, Zersetzung, *f.*

Colliquative, kŏl-lĭk'-wā-tĭv, *a.* schmelzend, auflösend, zersetzend; — fever, *s.* Faulfieber, *n.*; — sweat, *s.* erschlaffende Schweiß, *m.*

Colliquefaction, kŏl-lĭk-wĭ-făk'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*

Collision, kŏl-lĭzh'-ŭn, *s.* (with) Zusammenstoßen, *s.*; (*T.* Railw.) Zusammenstoß; Widerstreit; (*T.* Phys. und Mech.) Stoß, *m.*; *T.* Ansegelung, *f.*

Collitigant, kŏl-lĭt'-ĭ-gănt, *s.* Mitstreitende, *m.*

Collocate, kŏl'-lō-kāt, *v. a.* stellen, ordnen; —, *a.* gestellt, geordnet.

Collocation, kŏl-lō-kā'-shŭn, *s.* Stellen, Ordnen, *n.*; Stellung, Ordnung, *f.*

Collocution, kŏl-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.* [schende, *m.*

Collocutor, kŏl-lō-kū'-tŭr, *s.* Mitspre-

Collodion, kŏl-lō'-dĭ-ŏn, *s.* Kollodium, *n.*

Collogue, kŏl-lŏg', *v. a.* (n. u.) durch Schmeichelei bereden; —, *v. n.* sich bereden; complottiren.

Collop, kŏl'-lŏp, *s.* Fleischschnitte, *f.*; Stück Fleisch; Kind, *n.*; —s of bacon, geröstete Speckscheiben, *pl.*; Scotch —s, Carbonaden, *pl.*

Colloquial, kŏl-lō'-kwĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.* gesprächsweise) zum Gespräche gehörig; die Umgangssprache betreffend; — powers, *s. pl.* Unterhaltungsgabe, *f.*; ‖—ism, *s.* Wort aus der Umgangssprache, *n.* [schende, *m.*

Colloquist, kŏl'-lō-kwĭst, *s.* Mitspre-

Colloquy, kŏl'-lō-kwĭ, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*

Collow, kŏl'-lō, *v.* Colly.

Colluctancy, kŏl-lŭk'-tăn-sĭ, *s.* Widersetzung, *f.* [Widerstand, *m.*

Colluctation, kŏl-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Streit,

Collude, kŏl-lūd', *v. n.* (with one) im heimlichen Einverständnisse sein; ‖—r, *s.* der im Einverständnisse ist.

Collusion, kŏl-lū'-zhŭn, *s.* heimliche Einverständniß, *n.*

Collusive, kŏl-lū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) abgekartet; nach heimlichem Einverständnisse; ‖—ness, *s.* abgekartete Wesen, *n.* [verständniß habend.

Collusory, kŏl-lū'-sŭr-ĭ, *a.* ein Ein-

Colluviarium, kŏl'-lū-vĭ-ā'-rĭ-ŭm, *s.* Luftloch in einem Aquaduct, *n.*

Colly, kŏl'-lĭ, *s.* Ruß, *m.* Schwärze, *f.* Kohlschwarz, *n.*; (schott.) Hund, *m.*; — -wobbles, *s.* Magenweh, *n.*; Eingeweide, *pl.*; —, *v. a.* berußen, beschmutzen; *fig.* schwärzen. [stel, *n.*

Collyrium, kŏl-lĭr'-ĭ-ŭm, *s.* Augenmit-

Colmar, kŏl'-măr, *s.* Mannabirne, *f.*

Colnud, kŏl'-nŭd, *s.* Kahlhals, *m.*

Colocynth, kŏl'-ō-sĭnth, *s.* Purgierparadiesapfel, *m.*

Cologne, kŏl-ōn', *s.* Köln, *n.*; —, *a.* kölnisch; — earth, *s.* kölnische Erde (braune Farbe), *f.*; — -water, *s.* Kölner Wasser, *n.*

Colomba, kō-lŏm'-bā, *s.* —, — -root, Columbawurzel, *f.* (von Cocculus palmatus.) [(Anat.) Grimmdarm, *m.*

Colon, kō'-lŏn, *s.* Kolon, *n.*; (*T.*

Colonel, kŭr'-nĕl, *s.* Oberst, *m.*; in Amerika als reiner Höflichkeitstitel; — general, *s.* Generaloberst, *m.*; lieutenant —, *s.* Oberstlieutenant, *m.*; ‖—cy, —ship, *s.* Oberstenstelle, *f.*

Colonial, kō-lō'-nĭ-ăl, *a.* — produce, Colonialwaaren, *pl.*; — secretary, *s.* Colonialminister, *m.*

Colonical, kō-lŏ'-nĭk-ăl, *a.* —ly, *adv.* landwirthschaftlich. [pflanzer, *m.*

Colonist, kŏl'-ō-nĭst, *s.* Ansiedler, An-

Colonization, kŏl-ō-nĭ-zā'-shŭn, *s.* Colonisirung, *f.*

Colonize, kŏl'-ō-nīz, *v. a.* Colonien anlegen, anbauen; bevölkern, colonisiren.

Colonnade, kŏl-ō-nād', *s.* Colonnade, *f.* Säulengang, *m.*; —, *v. a.* mit Säulenreihen umgeben.

Colony, kŏl'-ō-nĭ, *s.* Colonie; Pflanzstadt, Pflanzung, *f.* Haufe, Zug, *m.*

Colophon, kŏl'-ō-fŏn, *s. T.* letzte Seite eines Buches (Druckort und Jahr anzeigend), *f.*

Colophonite, kō-lŏf'-ō-nīt, *s.* Pechgranat, *m.* [Colophonium, *n.*

Colophony, kŏl'-ō-fō-nĭ, *s.* Geigenharz,

Coloquintida, kŏl-ō-kwĭn'-tĭ-dā, *s. v.* Colocynth.

Colorate, kŏl'-ō-rĕt, *a.* gefärbt. (l. u.)

Coloration, kŏl-ō-rā'-shŭn, *s.* Färbung, *f.*

Colorization, kŏl-ō-rĭ-zā'-shŭn, *s.* Färbung; Farbengebung, *f.*; Farbenwechsel, *m.*

Colossus, (Colosse), kō-lŏs'-ŭs, (kō-lŏs'), *s.* Koloß, *m.*; — -wise, *a.* kolossalisch.

Colossal, Colossean, kō-lŏs'-săl, kŏl-lŏs-sē'-ăn, *a.* kolossal, kolossalisch.

Colour, (Color) kŭl'-lŭr, *s.* Farbe; Gesichtsfarbe, Röthe, *f.*; *fig.* Anstrich, Schein, Vorwand, *m.*; Beschönigung, Bemäntelung; Gattung, Art, *f.* Schlag, *m.*; —s, *pl.* Fahne, Standarte; Flagge, *f.*; rednerische Schmuck, *m.*; tone of —, Farbenton, *m.*; to be in —s, ein farbiges Kleid anhaben; to have too high a —, blutroth aussehen; — -bearer, *s.* Fahnenträger, *m.*; — -doctor, *s.* Metallwalze beim Kattundrucken, *f.*; — -man, *s.* Farbenhändler; Farbenmeister, *m.*; — -marbles, *s. pl.* Reibsteine von Marmor, *pl.*; — -meter, *s.* Farbenstufenmesser, *m.*; — papers, *pl.* simulirte Papiere, *pl.*; — -sale, *s.* fingirte Verkauf, *m.*; — -sergeant, *s.* Fähndrich, *m.*; — -printing, *s.* Farbendruck, *m.*; —, *v. a.* färben; anstreichen; ausmalen, illuminiren; *fig.* (with, by) beschönigen; einen Anstrich geben; scheinbar machen; übertreiben; einschwärzen; —, *v. n.* sich färben; (at) erröthen (über), sich entfärben; ‖—able, *a.* fingirt, scheinbar; ‖—ableness, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; ‖—ably, *adv.* scheinbar; ‖—ed, *p.* & *a.* gefärbt; bunt; farbig, schwarz;

scheinbar; — ed fire, Buntfeuer, *n.*; — ed people, Farbige, Neger, *pl.*; — ed school, Schule für Negerkinder, *f.*; ‖—er, *s.* Maler, Anstreicher; Bemäntler, *m.*; ‖—ing, *s.* Färben, *n.* Farbe, *f.*; Colorit, *n.* Farbengebung, *f. fig.* Anstrich, *m.*; Bemänteln, *n.* Schein, *m.*; Übertreibung, *f.*; dead —ing, Grundiren, Untermalen, *n.*; ‖—ist, *s.* Colorist, *m.*; ‖—less, *a.* farblos, durchsichtig. [Bissen, *m.*

Colp, kŏlp, *s.* Schlag, *m.*; Stückchen, *n.*

Colportage, kŏl′-pōr-tāj, *s.* Reffkrämerei, *f.* Austragen von Schriften, *n.*

Colporter, kŏl′-pōr-tẽr, *s.* Reffkrämer, Hausirhändler, *m.* [Hebebaum, *m.*

Colstaff, kŏl′-stăf, *s.* Zuberstange, *f.*;

Colt, kōlt, *s.* Hengstfüllen, Füllen, *n.*; *fig.* junge Laffe; Wildfang, *m.*; (*T.* Naut.) Dagg, *n.*; (*sl.*) Geschworne (bei seinen ersten Assisen); Cricketspieler; Art Todtschläger, *m.*; —'s-foot, *s.* Huflattig, *m.*; alpine —'s-foot, *s.* Pestwurz, *f.*; —'s-tooth, *s.* Milchzahn, *m.*; auch *fig.* (l. u.); —, *v. n.* (n. u.) ausgelassen sein, kälbern; to — in, einstürzen; —, *v. a.* foppen, necken (n. u.); belegen; ‖—age, *s.* Gastmahl eines Geschwornen, *n.*; ‖—ish, *a.* ausgelassen.

Colter, kōl′-tẽr, *s.* Sech, Pflugmesser, *n.* Pflugschar, *f.*; — beam, *s.* Sechholz, *n.*; — hole, *s.* Sechloch, *n.*; — -plough, *s.* amerikan. Messerpflug, *m.*; — ring, *s.* Sechring, *m.*

Colubrine, kŏl′-ū-brīn, *a.* schlangenartig; schlangenförmig; *fig.* listig, verschlagen. (l. u.) [haus, *n.*

Columbary, kŏl′-ŭm-bă-rĭ, *s.* Tauben-

Columbate, kŏl-ŭm′-bāt, *s.* tantalsaure Salz *n.*

Columbier, kŏl-ŭm′-bēr, *s.* Zeichenpapier von 34½ : 23 Zoll.

Columbine, kŏl′-ŭm-bīn, *s.* Taubenhalsfarbe; Akelei, *f.*; feathered —, Wiesenraute, *f.*; —, *a.* taubenfarbig; taubenartig; wie ein Taubenhals.

Columbium, kŏl-ŭm′-bĭ-ŭm, *s.* Niobium, *n.* (Metall; früher: Tantalium.)

Columel, kŏl′-ū-mĕl, *s. T.* Samensäulchen, *n.*

Column, kŏl′-ŭm, *s.* Säule; Colonne; Spalte, Columne, *f.*; ‖—ed, *a.* Säulen…, säulenförmig; — -rule, *s.* (*T.* Buchdr.) Columnenstäbchen, *n.*

Columnar, kŏ-lŭm′-năr, —a′rian, *a.* säulenförmig. [*T.* Säulenstellung, *f.*

Columniation, kŏl-ŭm-nĭ-ā′-shŭn, *s.*

Colure, kŏ-lūr′, *s.* (*T.* Astr.) Colur, *m.*

Colza, kŏl′-ză, *s.* Art Kohl; — -oil, *s.* Lampenöl, *n.*

Com. = Commission. [*f.*

Coma, kō′-mă, *s.* (*T.* Med.) Schlafsucht,

Comart, kō′-mărt, Vertrag, *m.*

Comate, kō-māt′, *s.* Camerad, *m.*

Comate, kŏm′-ĕt, *a.* haarig.

Comatose′ kŏm-ā-tōs′, *a.* schlafsüchtig.

Comb, kōm, *s.* Kamm, *m.*; Striegel; Hechel, *f.*; Hahnenkamm, *m.*; (n. u.) Thal, *n.*; (Am.) Hügel, *m.*; Wabe, Honigscheibe, *f.*; to have one's — cut, Am. geduckt, gedemütigt werden; — -brush, Kammbürste, *f.*; — -case, *s.* Kammfutter, *n.*; — -cut, *a.* (*sl.*) abgetoffelt; — -fish, *s.* Kammmuschel, *f.*; — rat, *s.* Kammlemming, *m.*; — tray, *s.* Kammlade, *f.*; —, *v. a.* kämmen; striegeln; krämpeln; hecheln; —, *v. n.* Kämme bilden, sich brechen (von Wellen); ‖—er, *s.* Krämpler, *m.*; große Schaumwelle, *f.*; ‖—ing, *s.* Haaraufsatz, *m.*; *pl.* Abfall beim Kämmen od. Krämpeln, *m.*; *pl. v.* Coamings; to get a fine —ing for, hübsch Ausgescholtenes bekommen wegen; — ing cloth, *s.* Pudermantel, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Kamm.

Combat, kŏm′-băt, *v. n.* sich schlagen; *fig.* (for) kämpfen, streiten; —, *v. a.* bestreiten, bekämpfen; —, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; *pl.* Kampfspiele, *pl.*; private —, single —, Zweikampf, *m.*; ‖—ant, *s.* Schläger; Streiter, Kämpfer; (for) Verfechter, *m.*; —, *a.* fechtend, streitend; streitsüchtig; (*T.* Her.) gegenüberstehend; ‖—ive, *a.* streitsüchtig; ‖—iveness, *s.* Rauflust, *f.* Streitsinn, *m.*

Comber, 1. *v.* unter Comb; 2. *v.* Cumber.

Comber, kŏm′-bẽr, *s.* Lippfisch, *m.*

Combinable, kŏm-bī′-nă-b'l, *a.* sich verbinden lassend, mischbar.

Combinate, kŏm′-bĭ-nĕt, *a.* vereinigt; verlobt. (n. u.)

Combination, kŏm-bĭ-nā′-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*; heimliche Bündniß, *n.* Bund, *m.*; Zusammenstellung; (chemische) Verbindung, *f.*; — -fuse, *s.* combinirte Zünder, *m.*

Combine, kŏm-bīn′, *v. a.* verbinden, zusammensetzen; zusammendenken; zusammenfügen; verbünden; in Übereinstimmung bringen; —, *v. n.* (with) sich vereinigen; sich verbünden; sich chemisch verbinden; ‖—d, *a.* verbunden; verpflichtet; ‖—r, *s.* Vereiniger, *m.*; Verbindende, *n.*

Comburation, kŏm-bū-rā′-shŭn, *s.* vollständige Verbrennung, *f.* [brennen.

Combure, kŏm-būr′, *v. a.* gänzlich ver-

Comburgess, kŏm-bŭr′-jĕs, *s.* Mitbürger, *m.*

Combust, kŏm-bŭst′, *a.* (*T.* Astr.) im Feuer, im Brande befindlich; ‖—ible, *a.* verbrennlich, brennbar; ‖—ibles, *s. pl.* Brennstoff, *m.*; ‖—ibleness, ‖—ibil′ity, *s.* Verbrennlichkeit; Brennbarkeit, *f.*; ‖—ion, kŏm-bŭs′-tshŭn, *s.* Verbrennung; Feuersbrunst, *f.*; *fig.* Aufruhr, *m.* Flamme, *f.*; ‖—ive, *v.* —ible.

Come, kŏm, *v. n. ir.* (to) kommen; ankommen, herkommen; (to) näher kommen; (to) gerathen; (to) gelangen; annehmen; (to) sich wenden an, anreden; *fig.* ausfallen; sich ereignen; (to, on) zustoßen, befallen; werden; (up) aufgehen (vom Samen); keimen; buttern, sich kernen; she's a coming, sie ist schwanger; ihre Zeit ist da; how should I — to know it, wie sollte ich das wissen; to — it, einer Anforderung genügen; to — to pass, sich zutragen, geschehen; to — about, herum kommen; sich wenden; sich zutragen; to — after, nachfolgen; to — again, zurückkommen, wiederkommen; to — along, fortgehen; fortmachen; zugehen; to — around, (Am.) Einen einnehmen, gewinnen, verlocken; to — asunder, auseinandergehen; to — at, erreichen, erlangen; gelangen; feindlich entgegenkommen; davon: — at-able, *a.* erreichbar; —at-ableness, *s.* Erreichbarkeit, *f.*; to — away, wegkommen, sich wegbegeben; to — behind, zurückkommen; nachkommen; zurückbleiben; to — by, vorbei kommen; erlangen, erreichen; erwerben; zu Etwas kommen; to — down, herab od. herunter kommen; sich herablassen; (*sl.*) bar hinzahlen; to — for, kommen, um zu holen; to — forth, heraus od. hervor kommen od. gehn; to — forward, weiter kommen, vorbringen; zunehmen; Fortschritte machen; to — from, herkommen von; to — home, nach Hause kommen; *fig.* angehen; zurückfallen; auf das zur Sache Gehörige kommen; (vom Anker) schleppen; to — in, (— in! Herein!) hereinkommen, hereintreten; sich einfinden; (von Schiffen) einlaufen; eingehen, einlaufen (Nachrichten); eingehen, einkommen (Geld); nachgeben; sich einlassen; aufkommen, Mode werden; gelangen zu (der Regierung, ꝛc.); eingehen, dazu kommen; auftreten als; *bibl.* Beischlaf halten; to — in between, zu Hilfe kommen (als Mittelsperson), vermitteln; to — in well, gerathen; to — in for, Anspruch machen auf…; einkommen um…; to — in to, zu Hilfe kommen; eingehen, einwilligen; to — in upon, dazu kommen; to — into, kommen oder gerathen in…; einwilligen; Theil nehmen an; to — in with, (Am.) gebären; to — near, to — nigh, nahe kommen; *fig.* ähnlich sein, nahe kommen; beikommen; to — no near, nicht zu dicht bei dem Winde steuern; to — of, herkommen; abstammen; werden; to — off, davon kommen, entwischen; abkommen, sich entfernen; abweichen; herauskommen; davonkommen (als Wirkung); sich erweitern; ausfallen, ausgehen; aus dem Leime gehen; sich abfinden; gut vor sich gehen; zu Ende gehen; abgehen, abkommen; you will — off a loser, Sie werden dabei verlieren; to — off from, lassen, ablassen; to — on, herankommen; anrücken; fortrücken; gedeihen, anschlagen; hereinbrechen, anbrechen; zustoßen; *fig.* Fortschritte machen; angreifen; to — over, übergehen, übertreten; überlaufen (aus einem Gefäße); wiederholen; übertreffen; überschleichen; erreichen; (one, od. it over one) Am. *vulg.* Einen bevortheilen; to — out, auskommen, ausgehen; herauskommen; entdeckt, bekannt werden; herauskommen (von Schriften); hervorkommen, am Horizonte sichtbar werden; enden, ausfallen; sich zeigen, erscheinen; ausschlagen (von Bäumen, ꝛc.); (Am.) bekehrt (religiös) werden; how did you — out, was haben Sie für Geschäfte gemacht? to — out at the little end of the horn, schlechte Geschäfte dabei machen; to — out of, herauskommen; herkommen von; abstammen; to — out strongly, sich mit etwas hervorthun; to — out with, mit Etwas herausrücken; Etwas vorbringen; to — round, sich drehen; sich bekehren, sich eines Besseren besinnen; (again) wieder gut, wieder Freund werden; (one) einen durch Schmeichelei beschwatzen, überreden; (*T.* Naut.) *v.* to chop about; to — short of, verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen; to — to, dazu treten, einwilligen; betragen, sich belaufen; auf … hinauslaufen; führen zu; auf Etwas eingehen; gelangen zu; (*T.* Naut.) beidrehen; to — to one's life, to — to one's self, wieder zu sich selbst (zur Besinnung) kommen; when I — to die, wenn ich sterbe; to — to good, wohl gerathen, glücken; to — to know, erfahren; to — to nothing, zu Wasser werden; to — to hands, eingehen (Geldsummen); to — to hand, anlangen, einlaufen; zustoßen, sich ereignen; to — to handy blows, handgemein werden; to — to pass, sich ereignen; to — to preferment, befördert werden; will you — to? seid Ihr es zufrieden? to — to and fro, hin und her, hin und wieder gehen; to — together, zusammenkommen, sich versammeln; to — under, sich ergeben; to — up, heraufkommen; aufkommen, Mode werden; aufgehen, keimen; (*T.* Naut.) abfieren; to — up to, auf, bis zu od. an Etwas kommen, sich nähern; kommen auf od. bis zu; Genüge leisten; sich belaufen auf; hinauslaufen auf; anreden; to — up to the chalk, (Am.) seine Pflicht thun; to — up with, erreichen, einholen; gleichkommen; to — upon, auf Etwas kommen; überfallen; überraschen; anheimfallen; to — upon one for a thing, sich wegen Etwas an Einen halten; to make —, (Am.) erlegen (Wild); to make drunk —, betrunken machen; to — upon the town, Am. der Stadt zur Last fallen; —, *p.* von to

Come, gekommen, ꝛc.; —, *adv.* (to —), künftig, nächst; this day — fortnight, heute über vierzehn Tage; in times to —, künftig; —! (— on!) *i.* frisch! auf! nun wohlan! —, *s.* (n. u.) Keim, *m.* Sprosse, *f.*; — down, *s.* Verschlimmerung (der Verhältnisse), *f.*; — off, *s.* Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*; ‖—r, *s.* Kommende, *m., f. & n.*; — r in, Hereinkommende, *m.*; hasty, swift —r, schnell treibende Baum, *m.*

Come-at-able, *v.* Come.

Comedian, kŏ-mē'-dĭ-ăn, *s.* Komödiant, Schauspieler; Komödienschreiber, *m.*

Comedy, kŏm'-ĭ-dĭ, *s.* Komödie, *f.* Lustspiel, *n.*

Comelily, kŭm'-lĭ-lĭ, *adv.* anständig, schicklich.

Comeliness, kŭm'-lĭ-nĕs, *s.* Anstand, *m.*; Artigkeit, Anmuth, *f.*

Comely, kŭm'-lĭ, *a.* anständig, schicklich; anmuthig, artig; —, *adv.* artig, mit Grazie.

Come-outers, kŭm-ŏŭt'-ĕrz, *s. pl. col.* (aus dem Kirchenverband) Ausgetretene, Freigläubige, *pl.*

Comessation, kŏm-ĕs-sā'-shŭn, *s.* Schmauserei, *f.*

Comestible, kŏm-ĕs'-tĭb'l, *a.* eßbar, genießbar; *s. pl.* Nahrungsmittel, *pl.*; Zukost, *f.*

Comet, kŏm'-ĭt, *s.* Schweifstern, *m.*; Schwanzrakete, *f.*; Kometenspiel, *n.*; — like, *a.* kometenähnlich; — -seeker, *s.* Kometenfernrohr, *n.*; ‖—a'rium, *s.* Kometenmaschine, *f.*; ‖—ary, —ic, (kŏ-mĕt'-ĭk), *a.* kometisch, Kometen…

Cometography, kŏm-mĭ-tŏg'-rā-fĭ, *s.* Kometenbeschreibung, *f.*

Comfit, Comfiture, kŭm'-fĭt, kŭm'-fĭ-tshŭr, *s.* Confect, Zuckerwerk, Eingemachte, *n.*; comfit-maker, *s.* Zuckerbäcker, *m.*

Comfit, kŭm'-fĭt, *v. a.* (mit Zucker) einmachen.

Comfort, kŭm'-fŭrt, *v. a.* (with) stärken, laben, erquicken; erfreuen; trösten; beistehen; to — one up, Einem wieder Muth machen; —, *s.* Trost, *m.* Labsal, *n.*; Hilfe; innere Zufriedenheit; Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; Erquickung; Linderung; die in einem Hauswesen herrschende Gemütlichkeit, *f.*; Wohlsein, *n.* Behaglichkeit, *f.* Behagen, *n.*; *pl.* Zuckerwerk, *n.*; ‖—able, *a.* tröstlich; erfreulich, angenehm; wohl, wohl auf; bequem, wohnlich, behaglich, gemächlich; gemüthlich, heimlich; ‖—ably, *adv.* tröstlich; behaglich; unverzagt, getrost; ‖—ableness, *s.* Tröstlichkeit; Behaglichkeit, Bequemlichkeit, *f.*; ‖—a'tion, *s.* Trösten, *n.*; ‖— er, *s.* Tröster; *bibl.* heilige Geist; kleine Halsshawl, Nasenwärmer, *m.*; ‖—ress, *s.* Trösterin, *f.*; ‖—ful, *a.* tröstlich; ‖—less, *a.* trostlos; unerfreulich; unbehaglich.

Comfrey, (—ry), kŭm'-frĭ, *s.* Wallwurz, *f.*

Comic(al), kŏm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) lustspielartig; komisch, drollig, lustig; ‖—alness, *s.* Komische, *n.*

Coming, kŭm'-ĭng, *p. & a.* kommend, künftig; zuvorkommend, gefällig; gleich! (Antwort der Kellner ꝛc.); I am —, ich komme; — -forth, *p.* entstehend; — on, *a.* lieblich, zärtlich (*po.*); — stomach, gute Magen, *m.*; —, *s.* Kommen, *n.*; Ankunft, *f.*; — -in, *s.* Hereinkommen; Einkommen, *n.*; (n. u.) Anfang, *m.*; (n. u.) Willfährigkeit; n. u.) Unterwürfigkeit, *f.*; — -in and out, Kommen und Gehen; — off, *s.* Losgehen, Abgehen, *n.*; — to, Gewinnen des Windes, *n.*

Comitia, kŏ-mĭsh'-ĭ-ā, *s. pl.* Comitien, *pl.*; ‖—l, kŏ-mĭsh'-ăl, *a.* zu den röm. Volksversammlungen (Comitien) gehörig.

Comity, kŏm'-ĭ-tĭ, *s.* Lebensart, *f.*; — of nations, Völkerrecht, *n.*

Comma, kŏm'-mā, *s.* Komma (,), *n.* Beistrich, *m.*; Eintheilung, *f.*; (*T.* Mus.) Komma (Tonneuntel), *n.*; inverted —s, *pl.* Anführungszeichen, *pl.*

Command, kŏm-mănd', *v. a.* gebieten, befehlen; commandiren, anführen; *fig.* beherrschen; übersehen; bestreichen; einflößen (from one, of one, Einem); schalten über; —, *v. n.* commandiren; *fig.* herrschen; Waarenbestellungen machen; —, *s.* Commando; Gebot, *n.* Befehl, *m.*; Gewalt, Herrschaft; Gewaltherrschaft; Uebersicht; Bestellung, Ordre, *f.*; word of —, Commandowort, *n.*; under —, commandirt; abgerichtet; at —, auf Bestellung; ‖—atory, *a.* gebieterisch, befehlend; ‖—er, *s.* Befehlshaber; Admiral, Commodor; Comthur, *m.*; Handramme; (*T.* Chir.) Beinlade, *f.*; (*T.* Hutm.) Formband, *n.*; *T.* Holzkeule der Segelmacher, *f.*; — er-in-chief, *s.* Oberbefehlshaber, Generalissimus, *m.*; ‖—ership, *s.* Commandantenstelle, *f.*; ‖—ery, —ry, *s.* Comthurei, *f.*; ‖—ing, (ly), *a.* (& *adv.*) Achtung gebietend; einnehmend; — ing in aspect, *s.* Herrscherblick, *m.*; —ing ground, *s.* dominirende Anhöhe, *f.*; —ing stars, *s. pl.* erste Sternbilder des Thierkreises, *pl.*; ‖—ment, *s.* Gewalt, *f.*; Befehl, *m.* Gesetz, *n.* Vorschrift, *f.*; *bibl.* Gebot, *n.*; ‖—ress, *s.* Gebieterin; Befehlshaberin, *f.*

Commandant, kŏm-măn-dănt', *s.* Befehlshaber, *m.*

Commaterial, kŏm-mā-tē'-rĭ-ăl, *a.* aus gleichem Stoff; ‖—'ity, *s.* gleiche Stoff, *m.*

Commatic, kŏm-ăt'-ĭk, *a.* gedrängt, bündig.

Commatism, kŏm'-mā-tĭzm, *s.* Gedrängtheit, Bündigkeit, *f.*

Commeline, kŏm'-mĭ-lĭn, *s.* Kommeline, *f.*

Commeasurable, kŏm-mĕzh'-ŭr-ā-b'l, *v.* Commensurable.

Commemorable, kŏm-mĕm'-ŏ-rā-b'l, *a.* denkwürdig.

Commemorate, kŏm-mĕm'-ŏ-rāt, *v. a.* (das Andenken von Etwas) feiern; erwähnen; Meldung thun.

Commemoration, kŏm-mĕ-mŏ-rā'-shŭn, *s.* Gedächtnißfeier, Feier; Erwähnung; Meldung, *f.*; in — of, zum Andenken, zum Gedächtniß an —.

Commemorative, kŏm-mĕm'-ŏ-rā-tĭv, *a.* (of) als Andenken dienend, erinnernd.

Commemoratory, kŏm-mĕm'-ŏ-rā-tŭr-ĭ, *a.* das Andenken bewahrend.

Commence, kŏm-mĕns', *v. n.* anfangen; auftreten als; Etwas werden; —, *v. a.* beginnen; in Bewegung setzen; ‖—ment, *s.* Anfang, *m.*; Promotion, *f.*; —ment day, *s.* Tag, an welchem die engl. und amerikan. Studenten promoviren.

Commend, kŏm-mĕnd', *v. a.* (to) empfehlen; anempfehlen; loben, rühmen; schicken, senden; — me to a friend, (iron.) bleib mir vom Halse mit einem Freunde, der ꝛc.; —s, *pl.* Empfehlung, *f.* Lob, *n.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) empfehlungswürdig, löblich; ‖—ableness, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*; ‖—a'tion, *s.* Empfehlung, *f.*; Lob, *n.*; Aufwartung; Liebesbotschaft, *f.*; ‖—ator, *s.* weltliche Person (Laie), die das Einkommen einer geistlichen Pfründe genießt; ‖—'atory, *a.* empfehlend; lobend, rühmend; —, *s.* Lobrede, *f.*; ‖—er, *s.* Empfehlende; Lobende, *m.*

Commendam, kŏm-mĕn'-dăm, *s.* Pfründe, Verwaltung derselben, *f.*; in —, besitzend (Pfründen).

Commendatary, kŏm-mĕn'-dā-tā-rĭ, *s.* Verwalter, Verweser einer Pfründe, *m.*

Commensal, kŏm-mĕn'-săl, *s.* an demselben Tische sitzend; ‖—ity, kŏm-mĕn-săl'-ĭ-tĭ, *s.* Tischgenossenschaft, *f.* (l. u.)

Commensurability, kŏm-mĕn-sū-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Commensurabilität, *f.*

Commensurable, kŏm-mĕn'-sū-rā-b'l, *a.* was mit derselben Maßeinheit (wie etwas anderes) gemessen werden kann; ‖—ness, *s.* Commensurabilität, *f.*

Commensurate, kŏm-mĕn'-sū-rāt, *v. a.* ausmessen; —, (kŏm-mĕn'-sū-rĕt) *a.* (—ly, *adv.*) ausmeßbar; (with) angemessen; (with), verhältnißmäßig.

Commensuration, kŏm-mĕn-sū-rā'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*

Comment, kŏm'-mĕnt, *v. n.* (on, upon) Anmerkungen machen zu; Bemerkungen machen über; —, *v. a.* erklären, auslegen; erdichten; —, *s.* (on, upon) Auslegung; Erklärung; Anmerkung, *f.*

Commentary, kŏm'-mĕn-tā-rĭ. *s.* Commentar, *m.*; Tagebuch, *n.*; Specialgeschichte, *f.*; —, *v. a.* Anmerkungen schreiben; mit Anmerkungen versehen.

Commentate, *v.* Comment.

Commentator, kŏm-mĕn-tā'-tŭr, **Commenter**, kŏm-mĕn'-tŭr, *s.* Commentator, Erklärer; Glossirer, *m.*; —ship, *s.* Auslegerkunst, *f.*

Commentitious, kŏm-mĕn-tĭsh'-ŭs, erdichtet, ersonnen; eingebildet.

Commerce, kŏm'-mĕrs, *s.* Verkehr, Handel und Wandel; *fig.* Umgang; *fig.* Austausch, *m.*; Kommerce (Kartenspiel), *n.*; —, *v. n.* Handel treiben, handeln; *fig.* umgehen, Umgang haben, verkehren.

Commercial, kŏm-mĕr'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) commerziell, Handels…; gewerblich, kaufmännisch, geschäftlich; — adventurer, *s.* Speculant, *m.*; — advices, *s. pl.* Handelsberichte, *pl.*; — college, *s.* Handelsschule, *f.*; — community, *s.* Kaufmannschaft, *f.*; — directory, *s.* Comptoirkalender, *m.*; — harbour, *s.* Faktorei, *f.*; — room, *s.* Gastzimmer, *n.*; —school, *s.* Handelsschule, *f.*; — traveller, *s.* Handlungsreisende, *m.*; — treaty, *s.* Handelsvertrag, *m.*; the — union of Germany, deutsche Zollverein, *m.*

Commere, kŏm-mĕr', *s.* Gevatterin, *f.*

Commigrate, kŏm'-mĭ-grāt, *v. n.* (l. u.) auswandern (in Gesellschaft).

Commigration, kŏm-mĭ-grā'-shŭn, *s.* vereinte Auswanderung, *f.*

Commination, kŏm-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Bedrohung, *f.*; Verlesen der göttlichen Drohungen an bestimmten Tagen, *n.*

Comminatory, kŏm-mĭn'-ā-tŭr-ĭ, *a.* drohend, bedrohlich.

Commingle, kŏm-mĭng'-g'l, *v. a.* (& *n.* sich) (with) vermengen, vermischen.

Comminuible, kŏm-mĭn'-ū-ĭb'l, *a.* zerreiblich.

Comminuate, Comminute, kŏm-mĭn'-ū-āt (n. u.), kŏm'-mĭ-nūt, *v. a.* zerstoßen, pülvern.

Comminution, kŏm-mĭ-nū'-shŭn, *s.* Zerreibung, Verdünnung, *f.*

Commiserable, kŏm-mĭz'-ĕr-ā-b'l, *a.* bemitleidungswürdig. (l. u.)

Commiserate, kŏm-mĭz'-ĕr-āt, *v. a.* bemitleiden, bedauern.

Commiseration, kŏm-mĭz-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Mitleid, Erbarmen, *n.*

Commiserative, kŏm-mĭz'-ĕr-ā-tĭv, *a.* (ly, *adv.*) mitleidsvoll, aus Mitleid.

Commiserator, kŏm-mĭz'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Erbarmer, *m.*

Commisarial, kŏm-mĭs-sā'-rĭ-ăl, *a.* commissarisch; — stores, *s. pl.* Kriegsvorräthe, *pl.* [Commissariat, *n.*

Commissariate, kŏm-mĭs-sā'-rĭ-āt, *s.*

Commissary, kŏm'-mĭs-săr-ĭ, *s.* Commissär, Abgeordnete, Bevollmächtigte, Kriegscommissär, *m.*; — -general, *s.* Generalproviantmeister, *m.*; — of the stores, Proviantmeister, *m.*; — ship, *s.* Commissärstelle, *f.*

Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, *s.* Auftragung; Bestellung; Begehung; Commission, *f.* Auftrag, *m.* Vollmacht; Commission (Anzahl Personen), *f.*; Befehl, *m.*; Provision, Commissionsgebühr; Stelle, *f.* Amt, *n.*; Bestallung, Officierstelle, *f.*; Ordre, *f.*; Ansehen, *n.*; Geschäftsbesorgung, *f.*; (*sl.*) Hemd, *n.*; — in a statute of bankruptcy, Concurs der Gläubiger, *m.*; in the —, beamtet; on —, auf Bestellung; the white staff was in —, die Stelle eines Premierministers in England war vacant; to have a —, angestellt sein; — -agent, *s.* Spediteur, *m.*; — -business, *s.* Commissionsgeschäft, *n.*; — -merchant, *s.* Commissionär, *m.*; — -ridden, *a.* mit einer Commission geplagt; —, *v. a.* Auftrag geben, auftragen; abordnen; beauftragen, bevollmächtigen; to be — ed, Auftrag haben; a — ed officer, ein in Gehalt stehender Officier, *m.*: ‖—al, —ary, *a.* bevollmächtigt (l. u.); ‖—ate, *v. a.* bevollmächtigen, bestellen; ‖—er, *s.* Commissionär; Commissär; Unterhändler; (Am.) dem Minister nächste Regierungsbeamte, *m.*; — er of the customhouse, Zollbeamte, *m.*; — er of police, Polizeicommissär, *m.*; — er of roads, Straßeninspector, *m.*; — er of sewers, Deichcommissär, *m.*

Commissure, kŏm-mĭsh'-yŭr, *s.* (*T.* Mech.) Fuge, *f.*; (*T.* Arch.) Steinfuge, *f.*; (*T.* Anat.) Naht, *f.*; Band, *n.*; Vereinigungspunkt, *m.*

Commister, kŏm'-mĭs-tŭr, *s.* (*sl.*) Kaplan, Geistliche, *m.*

Commit, kŏm-mĭt', *v. a.* (to) übergeben, anvertrauen; verhaften; hinsetzen, setzen lassen; begehen; (with) zusammenstellen; bloß stellen, beeinträchtigen; beauftragen, bestellen; einem Ausschusse zur nähern Prüfung übergeben; *fig.* verpfänden; auf's Spiel setzen; to — one's self to, sich ergeben; to — with, sich abgeben mit (in übelm Sinne); to — to paper, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to — violence on (upon), Gewalt anthun; to — matrimony with, sich verheirathen mit; ‖— table, *a.* anvertraubar; was leicht begangen werden kann; verhaftbar; ‖— tal, —ment, *s.* Verhaftung, *f.*; Verhaftsbefehl, *m.*; Begehung; Auftragung; Gefährdung; *fig.* Verpfändung; Uebergebung einer Bill an einen Ausschuß, *f.*; Non — tal, *s.* sich nicht Binden (von selbstständigen Abgeordneten, Beamten); *n.*; Non- —talism, *s.* Nichtvorausverpflichtung, Unabhängigkeit von den Wählern, *f.* ‖—ter, *s.* der, welcher begeht; Besteller, Auftraggeber 2c., *m.*, *v.* to Commit; ‖—tible, *a.* leicht zu begehen. (l. u.)

Committee, kŏm-mĭt'-tĭ, *s.* Commission, *f.* Ausschuß, *m.*; —, kŏm-mĭt-tē', Curator eines Wahnsinnigen, *m.*; —ship, *s.* Amt (*n.*) und Nutzen der Ausschüsse, *m.*; Curatel, Vormundschaft, *f.*

Commix, kŏm-mĭks', *v. a.* (with) vermischen; —, *v. n.* sich vermischen, sich vereinigen; ‖—ion, (kŏm-mĭk'-shŭn), ‖—tion, (kŏm-mĭks'-tshŭn), *s.* Vermischung, *f.*; ‖—ture, (kŏm-mĭks'-tshŭr), Vermischung; Mischung; Vermengung; (*T.* Gef. Scot.) Vereinigung mehrerer Grundstücke, *f.*

Commode, kŏm-mōd', *s.* Kopfzeug, *n.*; Kommode, *f.*

Commodious, kŏm-mō'-dĭ-ŭs, *a.*; (—ly, *adv.*) bequem; füglich; (for) nützlich; brauchbar; ‖—ness, *s.* Bequemlichkeit; Füglichkeit, *f.*; (for) Vortheil, *m.*

Commodity, kŏm-mŏd'-ĭ-tĭ, *s.* Bequemlichkeit; bequeme Gelegenheit, *f.*; Vortheil, Gewinn, *m.*; Waare, *f.*

Commodore, kŏm'-ō-dōr, kŏm-mō-dōr', *s.* Commodor; älteste Capitän mehrerer Kriegsschiffe, *m.*

Common, kŏm'-mŭn, *a.* & *adv.* gemein, gemeinschaftlich; allgemein, öffentlich; gewöhnlich; unadelig; niedrig, gemein; häufig; liederlich, feil; (*T.* Gram.) beiderlei Geschlechts; to make —, preisgeben; —, *s.* Gemeingut, *n.*; Gemeindeweide; *f.*; as well as —, (Am.) so wohl wie gewöhnlich; in — with, gemeinschaftlich, in Gemeinschaft mit; out of the —, außergewöhnlich; — apartment, *s.* Gaststube; Wohnstube, *f.*; — balance, *s.* gleicharmige Gewichtswage, *f.*; — -bud, *s.* (*T.* Bot.) Knospe, die zugleich Blätter und Blüthen enthält, *f.*; — -council, *s.* Stadtrath, *m.*; — -council-man, *s.* Rathsglied, *n.* Rathsherr, *m.*; — -crier, *s.* öffentliche Ausrufer, *m.*; — doings, *s.* (*pl.*) (Am.) Hausmannskost, *f.*; *fig.* Gewöhnliche, *n.*; — -eye, *s.* Auge des Volkes, *n.*; — -hall, *s.* Rathhaus; Kaufhaus, *n.*; — -law, *s.* Gewohnheitsrecht; Herkommen, *n.*; — -lawyer, *s.* der im Gewohnheitsrechte wohlbewanderte Rechtsgelehrte, *m.*; — measure, *s.* Viervierteltact, *m.*; — -pitch, *s. T.* stumpfwinklige Satteldach, *n.*; — place, *s.* allgemeine Titel; Gemeinplatz, *m.*; Bemerkung, *f.*; — place, *a.* gemein, abgenutzt; to — place, *v. a.* unter allgemeine Titel bringen; — place-book, *s.* Collectaneenbuch, Notizbuch, *n.*; — place oratory, *s.* Schlagwörter, *pl.*; — pleas, oder Court of — pleas, *s.* Obergericht in bürgerlichen Sachen, *n.*; — -prayer, *s.* Kirchengebet, *n.*; book of — prayer, allgemeine Gebet- oder Gesangbuch, *n.*; — -rate, *s.* übliche Preis; gewöhnliche Schlag, *m.*; — -report, *s.* Volkssage, *f.*; — -sense, *s.* gesunde Verstand, *m.*; — -sewer, *s.* Abzugsgraben, *m.*; *vulg.* Getränk, *n.*; — -slate, *s.* Thonschiefer, *m.*; — -sponge, *s.* Badeschwamm, *m.*; — time, *s.* (*T.* Mus.) gerade Tact, *m.*; — weal', — wealth, *s.* Gemeinwesen, *n.* Staat, *m.* Publicum, *n.*; Freistaat, *m.*; — wealths-man, *s.* republikanisch Gesinnte, *m.*; —, *v. a.* gemeinschaftlich leben; Gemeindegüter in Gemeinschaft haben; ‖—able, *a.* gemeinschaftlich; auf die Gemeinweiden zulässig; ‖—age, *s.* Hutgerechtigkeit, *f.*; Gemeinderecht, *n.*; ‖—al'ity, *s.* Gemeinschaft der Menschen, menschliche Gesellschaft, *f.*; ‖—alty, *s.* Gemeinschaft, *f.*; gemeine Volk, *n.*; arbeitende Classen, *pl.*; ‖—er, *s.* gemeine Mann; Bürgerliche, *m.*; Mitglied vom Unterhause, *n.*; Mitinhaber; Theilhaber; Student od. Collegiat zweiter Klasse, *m.*; gemeine Hure, *f.*; —er of nature, *s.* Naturmensch; ‖—ing, *s.* Zusammenleben, *n.*; Gemeindeversammlung, *f.*; ‖—ize, *v. n.* gemeinschaftliche Sache machen.

Commonition, kŏm-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Erinnerung, Warnung, *f.* (l. u.)

Commonitive, kŏm-mŏn'-ĭ-tĭv, *a.* warnend, ermahnend, (*obs.*)

Commonly, kŏm'-mŭn-lĭ, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, *v.* Common.

Commonness, kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Gemeinschaft; Gewöhnlichkeit, *f.*

Commons, kŏm'-mŭnz, *s. pl.* gemeine Volk, Volk, *n.*; Gemeinen, *pl.* Unterhaus, *n.*; Gemeindegüter, *pl.*; Hausmannskost, *f.*; house of —, Unterhaus, *n.*; *vulg.* Abtritt, *m.*; short —, (*sl.*) schäbige Mahlzeit, *f.*

Commorance, (—cy) kŏm'-mō-răns, *s.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.*

Commorant, kŏm'-mō-rănt, *a.* wohnhaft, ansässig.

Commorient, kŏm-mō'-rĭ-ĕnt, *a.* zu gleicher Zeit sterbend; mitsterbend.

Commother, kŏm'-mŏdh-ŭr, *s.* Pathe, Pathin, *f.*

Commotion, kŏm-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*; Aufstand, Aufruhr, *m.*; Verwirrung (des Verstandes); Unruhe (der Seele); Erschütterung, Gemüthsbewegung, *f.*; ‖—er, *s.* Aufrührer, *m.* (l. u.) [wegen, beunruhigen; stören.

Commove, kŏm-mōv', *v. a.* heftig be-

Commune, kŏm-mūn', *v. n.* (of) sich mittheilen, sich unterreden, sich besprechen; (with) sich berathen; (with) Theil nehmen an; das Abendmahl empfangen. [zirk, *m.*

Commune, kŏm'-mūn, *s.* Gemeidebe-

Communicability, kŏm-mū-nĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Mittheilbarkeit, *f.*

Communicable, kŏm-mū'-nĭ-kă-b'l, *a.* (to) mittheilbar. [Communicant, *m.*

Communicant, kŏm-mū'-nĭ-kănt, *s.*

Communicate, kŏm-mū'-nĭ-kāt, *v. a.* (to) eröffnen; Nachricht geben von; (with) theilen; —, *v. n.* communiciren, zum Abendmahle gehen; (*T.* Mech.) communiciren, in Verbindung stehen; (with) Gemeinschaft haben; (with) an einander stoßen; Antheil nehmen; (with) theilen.

Communication, kŏm-mū-nĭ-kā'-shŭn, *s.* Mittheilung; Verbindung, *f.*; Zusammenhang; Umgang, Verkehr, *m.* Gemeinschaft; Communion; Unterredung, *f.*; Mitgetheilte, *n.* Eröffnung; Theilnehmung, Communication, *f.*; evil —, böse Gesellschaft, *f.*; evil —s corrupt good manners, böse Gesellschaft verdirbt gute Sitten; to have — with, zu thun haben mit; a door of —, eine Verbindungsthür.

Communicative, kŏm-mū'-nĭ-kă-tĭv, *a.* (of) freigebig, mittheilsam, umgänglich; ‖—ness, *s.* Freigebigkeit, Gesprächigkeit, *f.*

Communicator, kŏm-mū'-nĭ-kā-tŭr, *s.* *T.* Verbindungs-, Zwischenmaschine, *f.*; ‖—y, *a.* belehrend.

Communion, kŏm-mūn'-yŭn, *s.* Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.*; Glaubensgemeinde; Kirchengemeinschaft, *f.*; Abendmahl, *n.*; to give the —, das Abendmahl reichen; — -cloth, *s.* Altartuch, *n.*; — -cup, *s.* Kelch, *m.*; — -table, *s.* Abendmahlstisch, Altar, *m.*; ‖—ist, *s.* Gemeindeglied, *n.* [munismus, *m.*

Communism, kŏm'-mū-nĭz'm, *s.* Com-

Communistic, kŏm-mū-nĭst'-ĭk, *a.* communistisch.

Community, kŏm-mū'-nĭ-tĭ, *s.* Gemeinschaft, *f.* gemeinschaftliche Besitz, *m.*; gemeine Wesen, *n.*; Gewöhnlichkeit, bürgerliche Gesellschaft; politische Gemeinde, *f.*

Commutability, kŏm-mū-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Vertauschbarkeit; Veräußerlichkeit, *f.*

Commutable, kŏm-mū'-tă-b'l, *a.* zu vertauschen; veräußerlich; verwandelbar.

Commutation, kŏm-mū-tā'-shŭn, *s.* Auswechselung, *f.* Tausch, *m.*; Ver-

änderung; Verwandlung einer körperlichen Strafe in eine Geldstrafe, *f.*

Commutative, kŏm-mū′-tā-tĭv, *a.* den Tausch od. Austausch betreffend; —ly, *adv.* durch Tausch; — justice, *s.* Gerechtigkeit im Handel und Wandel, *f.*

Commutator, kŏm′-mū-tā-tŏr, *s.* (*T.* Telegr.) Stromwender, *m.*

Commute, kŏm-mūt′, *v. a.* (for, gegen) tauschen, vertauschen, auswechseln; auslösen; (for) (eine Strafe in eine andere) verwandeln; abkaufen; —, *v. n.* (for) Ersatz gewähren, als Stellvertreter dienen.

Commutual, kŏm-mū′-tshŭ-ăl, *a.* wechselseitig, gegenseitig.

Compact, kŏm′-păkt, *s.* Vergleich, Vertrag, *m.*; Uebereinkunft, *f.*; (*po.*) Körperbau, *m.*; —, kŏm-păkt′, *v. a.* fest zusammenfügen, verbinden, auch *fig.*; verdichten; *fig.* zusammensetzen; bekräftigen; —, *a.* (—ly, *adv.*) dicht, fest; gedrungen, bündig; verbunden, zusammengesetzt; (of) bestehend; — of credit, leichtgläubig; ‖—′edness, *s.* Dichtigkeit, *f.*; ‖—′ible, *a.* vereinbar, verdichtbar; ‖—′ion, *s.* Verdichtung, Dichtigkeit; feste Vereinigung, *f.*; ‖—′ness, *s.* Dichtheit, Festigkeit, *f.*; ‖—′ure, *s.* Gewebe, *n.* Bauart, *f.*

Compages, kŏm-pā′-jēz, *s.* Gebäude; System, *n.*; Inbegriff, *m.*

Compaginate, kŏm-păd′-jĭ-nāt, *v. a.* zusammenfügen.

Compagination, kŏm-păd-jĭ-nā′-shŭn, *s.* Verbindung; Bauart, *f.* Bau, *m.* (l. u.)

Companiable, kŏm-păn′-ĭ-ă-b'l, *a.* gesellig; ‖—ness, *s.* Geselligkeit, *f.*

Companion, kŏm-păn′-yŭn, *s.* Gesellschafter (in); Gespiele; Gefährte, Genoß; Handelsgenoß; (verächtlich) Kerl, Geselle, *m.*; *T.* Holzbedachung über der Kajütendecke, *f.*; — fellow *or* object, Seitenstück, *n.*; female —, Gesellschafterin, *f.*; — in arms, Kriegscamerad, *m.*; — hatch, — ladder, *s.* Kajütenleiter, *f.*; — -way, *s.* Kajütstreppe, *f.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) gesellig; umgänglich; ‖—less, *a.* keinen Gefährten habend; allein stehend; ‖—ship, *s.* Gesellschaft, *f.* Gefolge, *n.*; compositor of the — ship, (*T.* Buchdr.) Stückſetzer, *m.*

Company, kŭm′-pă-nĭ, *s.* (Actien-) Gesellschaft; Compagnie; Innung, Zunft, Bande, *f.* Trupp, Haufen, *m.*; Schiffsmannschaft; Handelsgesellschaft, *f.*; to be good —, ein guter Gesellschafter sein; to bear one —, Einem Gesellschaft leisten; to keep —, Gesellschaft leisten; in Gesellschaften herumziehen; liederlich werden; den Hof machen; he keeps — with her, er hat ein Liebesverhältniß mit ihr; — of a funeral, Trauerzug, *m.*; — -keeper, *s.* lustige Bruder, *m.*; —, *v. a.* begleiten, Gesellschaft leisten; —, *v. n.* ein lustiger Bruder sein; (with) sich gesellen, sich abgeben.

Comparable, kŏm′-pă-ră-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) (to) vergleichbar; vergleichungsweise.

Comparates, kŏm′-pă-rātz, *s. pl.* (*T.* Log.) die zwei verglichenen Gegenstände.

Comparative, kŏm-păr′-ă-tĭv, *a.* vergleichend; beziehlich; relativ; —, *s.* (*T.* Gramm.) Comparativ; (n. u.) Nebenbuhler, *m.*; —ly, *adv.* vergleichungsweise, in Vergleichung mit.

Compare, kŏm-pâr′, *v. a.* (with) vergleichen; (to) als ähnlich setzen; gleich achten; (*T.* Gramm.) steigern; erhalten, sich verschaffen; —, *v. n.* eine Vergleichung aushalten; wetteifern, ähnlich sein; —, *s.* Vergleichung, *f.*; Gleichniß; Coupé, *n.*; above —, unvergleichlich; ‖—r, *s.* Vergleicher, *m.*

Comparison, kŏm-păr′-ĭ-sŭn, *s.* Vergleichung, *f.*; Verhältniß, Gleichniß, *n.*; (*T.* Gramm.) Comparation, *f.*; in — of *or* with, in Vergleichung mit, gegen; beyond —, unvergleichlich.

Compart, kŏm-părt′, *v. a.* abtheilen; ‖—i′tion, *s.* Abtheilen, *n.*; Abtheilung, *f.* Fach, *n.*; Ausgleichung, *f.*; Grundriß eines Hauses, *m.*; ‖—ment, *s.* Abtheilung, *f.* Feld, Fach; Bret, *n.*; Anordnung der Straßen und Quartiere einer Stadt, *f.*; abgesteckte Beet, *n.*; *pl.* Nebengebäude, *pl.*; wasserdichte Abtheilungen auf eisernen Dampfschiffen, *pl.* [nehmer, *m.*

Compartner, kŏm-pârt′-nŏr, *s.* Theil-

Compass, kŭm′-păs, *v. a.* umgeben, einschließen; belagern, blockiren; umfassen; herumgehen; erhalten, bekommen; zu Stande bringen, durchsetzen, vollenden; (*T.* Ges.) mit Etwas umgehen, anstiften; —, *s.* Umfang (der Stimme, Tonart); Bezirk, *m.*; *fig.* Grenze, Schranke; Ausdehnung, *f.* Kreislauf, *m.*; Krümme eines Stückes Schiffbauholz, *f.*; Raum, *m.* Frist, Zeit, *f.*; See-Compaß, *m.*; *pl.* (auch pair of —es) Zirkel, *m.*; elliptic —es, Ellipsenzirkel, *m.*; to fetch a —, einen Umweg machen; to keep within —, sich in Schranken halten; to keep one within —, Einen im Zaum halten; — -box, *s.* Compaßmörser, *m.*; — -brick, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -card, *s.* Windrose, *f.*; — -dial, *s.* Compaßuhr, *f.*; — -plane, *s. T.* Krummhobel, *m.*; — -roof, *s.* Satteldach, *n.*; — -saw, *s. T.* Laubsäge, *f.*; — -seal, *s.* Walzpetschaft, *n.*; — -window, *s.* Bogenfenster, *n.*; ‖—′able, *a.* erfaßbar; erreichbar; ‖—ing, *a.* krumm, gewölbt; ‖—less, *a.* ohne Compaß; auch *fig.*

Compassion, kŏm-păsh′-ŭn, *s.* (on, for) Mitleiden, Erbarmen, *n.*; —, *v. a.* bemitleiden (n. u.); ‖—able, *a.* bemitleidenswerth (l. u.); ‖—ate, *a.* mitleidig; klagend; erbarmenswerth; Mitleid erregend; mitergriffen, sympathisch (von Körpertheilen); (*v. a.*) bemitleiden, bedauern; ‖—ately, *adv.* mitleidig; ‖—ateness, *s.* Mitleid, *n.*

Compassive, kŏm-păs′-sĭv, *a.* mitleidig.

Compaternity, kŏm-pă-tĕr′-nĭ-tĭ, *s.* Gevatterschaft, *f.*

Compatibility, kŏm-păt-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Verträglichkeit, Vereinbarkeit; Angemessenheit, *f.*

Compatible, kŏm-păt′-ĭ-b'l, *a.* (with, to) Compat′ibly, *adv.* vereinbar, verträglich; passend; ‖—ness, *s. v.* Compatibility. [(mit)leidend. (l. u.)

Compatient, kŏm-pā′-shĕnt, *a.* zugleich

Compatriot, kŏm-pā′- trĭ-ăt, *s.* Landsmann, *m.*; —, *a.* landsmännisch.

Compeer, kŏm-pēr′, *s.* Mitgenoß, Kamerad, Geselle, *m.*; —, *v. a.* (one) jemandem gleichkommen.

Compel, kŏm-pĕl′, *v. a.* (to) zwingen, nöthigen; zusammentreiben; (n. u.) unterjochen; (from) erzwingen; gewaltsam entreißen; ‖—lable, *a.* erzwingbar; ‖—lably, *adv.* mit Gewalt; ‖—latory, *a.* zwingend; ‖—ler, *s.* Zwingende, *m.*

Compellation, kŏm-pĕl-lā′-shŭn, *s.* Anrede, *f.* Ehrenname, *m.* [pendium.

Compend, kŏm′-pĕnd, *s. v.* Com-

Compendiarious, kŏm-pĕn-dĭ-ā′-rĭ-ŭs, *a.* abgekürzt, kurz. (l. u.)

Compendiate, kŏm-pĕn′-dĭ-āt, *v. a.* zusammenfassen. (n. u.)

Compendiosity, *v.* Compendiousness.

Compendious, kŏm-pĕn′-dĭ-ŭs, *a.* (—ly), *adv.* kurz gefaßt, kurz; ‖—ness, *s.* Kürze, *f.* [Auszug, *m.*

Compendium, kŏm-pĕn′-dĭ-ŭm, *s.*

Compensable, kŏm-pĕn′-să-b'l, *a.* ersetzbar, ersetzlich. (l. u.)

Compensate, kŏm-pĕn′-sāt, kŏm′-pĕn-sāt, *v. a.* ersetzen, vergüten; (for) belohnen, entschädigen; gegenseitig aufheben; —, *v. n.* (for) Ersatz geben.

Compensation, kŏm-pĕn-sā′-shŭn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, Entschädigung; Ausgleichung; Gegenforderung, *f.*; — -pendulum, *s.* Ausgleichungspendel, *m.*

Compensative, kŏm-pĕn′-să-tĭv, *a.* ausgleichend, als Ersatz.

Compensator, kŏm′-pĕn-sā-tŏr, *s.* *T.* Ausgleicher, *m.* [vergütend.

Compensatory, kom-pĕn′-să-tŏr-ĭ, *a.*

Compense, kŏm-pĕns′, *v. a.* (with) *v.* to Compensate.

Comperendinate, kŏm-pĕr-ĕn′-dĭ-nāt, *v. a.* aufschieben. (n. u.)

Comperendination, kŏm-pĕr-ĕn-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*

Compete, kŏm-pēt′, *v. n.* (with one for something) sich mit bewerben um —, wetteifern.

Competence, (‖—cy), kŏm′-pĭ-tĕns, *s.* Zulänglichkeit, *f.* Erforderniß; (hinreichende) Auskommen, *n.*; Statthaftigkeit; (to) Competenz, Befugniß; Nothdurft, *f.*

Competent, kŏm′-pĭ-tĕnt, *a.* (-ly, *adv.*) (to) zulänglich, hinreichend; nothdürftig; competent; angemessen, statthaft. [Compatible.

Competible, kŏm-pĕt′-ĭ-b'l, (n. u.) *v.*

Competition, kŏm-pĭ-tĭsh′-ŭn, *s.* Mitbewerbung, *f.*; (to) Anspruch, *m.*; Wetteiferung; Concurrenz; Gleichstellung, *f.*; out of —, ausgestellt, aber nicht zur Preisbewerbung zugelassen; to come in — (with), in Vergleichung kommen; to put in — with, entgegenstellen, vergleichen; — wallah, *s.* Beamte im indischen Staatsdienste (auf Grund eines Concursexamens), *m.*

Competitive, kŏm-pĕt′-ĭ-tĭv, *v.* Competitory; — examen, *s.* Concursexamen, *n.* (der am besten besteht, erhält die Stelle).

Competitor, kŏm-pĕt′-ĭ-tŏr, *s.* Mitbewerber, Competent; Mitverbündete; Gegner, *m.*; ‖—y, *a.* mitbewerbend; rivalisirend.

Competitres, (‖—trix), kŏm-pĕt′-ĭ-trĕs, *s.* Mitbewerberin; Nebenbuhlerin, *f.*

Compilation, kŏm-pĭ-lā′-shŭn, *v.* Zusammentragung; Sammlung; Stoppelei, *f.*

Compilator, (n. u.) *v.* Compiler.

Compile, kŏm-pīl′, *v. a.* compiliren, zusammentragen; zusammenstoppeln; verfassen; dichten; (n. u.) enthalten, in sich fassen; (n. u.) bauen; ‖—ment, *s.* Zusammentragung, Sammlung, Anhäufung, *f.*; ‖—r, *s.* Compilator, Sammler, *m.*

Complacence, kŏm-plā′-sĕns, *s.* Gefallen, *n.*; Gefälligkeit; Anmuth, *f.*

Complacency, kŏm-plā′-sĕn-sĭ, *s. v.* Complacence; Behaglichkeit; Höflichkeit; Dienstwilligkeit; Ursache zur Freude, *f.*

Complacent, kŏm-plā′-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gefällig; ‖—ial, (— sĕn′-shăl) *a.* gefällig, artig; Vergnügen erregend.

Complain, kŏm-plān′, *v. n.* (of, über,

wider, gegen; to, bei) sich beklagen, sich beschweren; (T. Naut.) knarren, knirschen; —, v. a. beklagen; ||—able, a. beklagenswerth, worüber man sich beklagen kann (n. u.); ||—ant, s. Kläger, m.; ||—er, v. Klagende, m.; ||—ing, s. Klagen, n. Klage, f.

Complaint, kŏm-plānt', s. Klage, Beschwerde, f.; Uebel, n. Schaden, m. Krankheit, f.; —ful, a. kläglich, klagevoll.

Complaisance, kŏm-plĭ-zāns', kŏm'-plĭ-zāns, s. Gefälligkeit, f.

Complaisant, kŏm-plĭ-zānt', kŏm'-plĭ-zānt, a, (ly, adv.) gefällig, verbindlich; ||—ness, s. (l. u.) gefällige Betragen, n. Höflichkeit, f.

Complanate, Complane, kŏm-plā'-nāt, kŏm-plān', v. a. ebenen, gleich machen.

Compleat, etc., v. Complete, etc.

Complected, kŏm-plĕk'-tĕd, a. (Am.) von . . . Gesichtsfarbe.

Complement, kŏm'-plĭ-mĕnt, s. Ergänzung, Vollendung; volle Zahl, Vollständigkeit; Fülle, Vollkommenheit, f.; (T. Math.) Complement, n.; Verzierung, f. Nebenumstand; (T. Astr.) Abstand eines Sternes vom Zenith, m.; Ergänzung zu 90°, f.; ||—al, (kŏm-plĭ-mĕn'-tăl) a, ergänzend; —al fraction, s. (T. Math.) Ergänzungsbruch, m.

Complete, kŏm-plēt', a. (—ly, adv.) vollständig, vollzählig, ganz; fig. vollkommen, vollendet; wohl gemacht; a — bosom, s. ein reines Herz; in — steel, vollständig gerüstet; — weir, s. dichte Wehr, n.; —, v. a. vollständig, vollzählig machen; ergänzen; vollenden; fig. erfüllen; voll machen; ||—ment, s. Vervollkommnung, Vollendung, f.; ||—ness, s. Vollkommenheit, f.

Completion, kŏm-plē'-shŭn, s. Ergänzung; Erfüllung; Vollendung, f.

Completive, kŏm-plē'-tĭv, a. vollkommen machend, ergänzend.

Completory, kŏm-plē'-tŭr-ĭ, a. erfüllend; —, s. Abendandacht, f.

Complex, kŏm'-plĕks, (—ed, kŏm-plĕk'-sĕd) a. zusammengesetzt; verwickelt, schwierig; —, s. Sammlung, f. Inbegriff, Umfang, m.; ||—edness, s. Zusammengesetztheit; Verworrenheit, f.; ||—'ly, adv. zusammengesetzt; sämmtlich; ||—'ure, s. Verwicklung; Verbindung, f.; Anhäufung von Umständen, f.

Complexion, kŏm-plĕk'-shŭn, s. Verwickelung: Farbe, Gesichtsfarbe, f. Ansehen; Temperament, n. Gemüthsart; Leibesbeschaffenheit, f.; — -water, s. Schönheitswasser, n.; ||—al, a. das Temperament betreffend; ||—ally, adv. nach dem Temperamente; zugleich, zusammen; ||—ary, a. die Gesichtsfarbe und deren Pflege betreffend; ||—ed, a. (in Zus.) well- — ed, von gutem Temperamente, guter Beschaffenheit.

Complexity, Complexness, v. Complexedness.

Compliable, kŏm-plī'-ă-b'l, a. nachgiebig.

Compliance, kŏm-plī'-āns, s. (with) Willfahrung; Erfüllung; Willfährigkeit; Artigkeit, f.

Compliant, kŏm-plī'-ănt, a. (—ly, adv.) biegend; sich beugend; willfährig, gefällig; nachgiebig.

Complicacy, v. Complicateness.

Complicate, kŏm'-plĭ-kāt, v. a. (with) verwickeln, verflechten; (with) verbinden, zusammensetzen; —, kŏm'-plĭ-kăt, a. (—ly, adv.) verwickelt, verflochten, zusammengesetzt; (T. Bot.) zusammengefaltet; ||—ness, s. Verwickelung, f.; fig. Gewebe, n.

Complication, kŏm-plĭ-kā'-shŭn, s. Verwickelung; Verbindung, f.; Gewirr, n.; — of figures, (T. Mal.) Gruppe, f.

Complicative, kŏm'-plĭ-kā-tĭv, a. eine Verwickelung herbeiführend.

Complice, kŏm'-plĭs, s. Mitschuldige, m.

Complicity, kŏm-plĭs'-sĭ-tĭ, s. Mitschuld, f.

Complier, kŏm-plī'-ŭr, s. willfährige Mensch; Augendiener, m.

Compliment, kŏm'-plĭ-mĕnt, s. Compliment; (Am.) Geschenk, n.; — s of the season, Neujahrswünsche (zu Weihnachten), pl.; with the author's . . . — s, ergebenst (2c.) gewidmet vom Verfasser; —, v. a. rühmen, loben; (on) beglückwünschen, bewillkommen; Artigkeiten sagen; (with) Einem Etwas verehren, beschenken; —, v. n. Complimente machen; ||—'al(ly), a. höflich; adv. aus Höflichkeit; ||—ary, a. höflich, Complimente machend; ||—er, s. Complimentenmacher, m.

Compline, kŏm'-plĭn, s. Complete, letzte Abendandacht in der katholischen Kirche, f.

Complish, v. to Accomplish.

Complore, kŏm-plōr', v. n. mitklagen.

Complot, kŏm'-plŏt, s. geheime Bündniß, n. Verschwörung; Meuchelei; Rotte, f.

Complot, kŏm-plŏt', v. a. & n. ein Complott machen, sich verschwören; ||—ment, s. Complott, n. Verschwörung, f.; ||—ter, s. Verschworene, m.

Compluvium, kŏm-plū'-vĭ-ŭm, s. Pultdach, n.

Comply, kŏm-plī', v. n. (with) willfahren; erfüllen, vollführen; sich schicken, sich nach Etwas richten, sich gefallen lassen, sich worein ergeben; sich halten an; nachkommen; complied with, gewillfahrt; mit Etwas zufrieden.

Compo, kŏm'-pō, v. a. T. tünchen, berappen; —, s. Tünche, f.; (sl.) Soldvorschuß an einen Matrosen, m.

Componderate, kŏm-pŏn'-dĕ-rāt, v. a. (zusammen ab)wägen. (n. u.)

Compone(d), kŏm-pōn'-(d), a. (T. Herald.) gestückt, zweifarbig.

Component, kŏm-pō'-nĕnt, a. einen Theil ausmachend; —, Component, m. Seitenkraft, Seitengeschwindigkeit, f.; Bestandtheil, m.

Comport, kŏm-pōrt', v. n. (with) sich vertragen, übereinstimmen; —, v. a. ertragen (n. u.); to — one's self, sich verhalten; sich betragen (l. u.); —, (kŏm'-pōrt), s. Verhalten, Benehmen, n.; ||—'able, a. verträglich, passend; erträglich; ||—'ance, —'ment, s. Benehmen, n.; ||—a'tion, s. Vereinigung, Versammlung, f. Zusammengebrachte, n.

Compose, kŏm-pōz', v. a. zusammensetzen; verfertigen, verfassen, ausarbeiten; ausmachen; bereiten; ordnen; zurechtstellen od. legen; schlichten, beilegen; beruhigen, besänftigen, zerstreuen; sich vergleichen mit; setzen (Schrift); (T. Mus.) componiren; to be — d of, bestehen aus . . .; to — one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen; to — one's self to sleep, sich zur Ruhe begeben; ||—d, a. (||—dly, kŏm-pō'-zĕd-lĭ, adv.) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen; ||—dness, kŏm-pō'-zĕd-nĕs, s. Gelassenheit, Ruhe, f.; ||—r, s. Verfasser; Setzer; Componist; Beileger; Beruhiger, m.

Composing, kŏm-pō'-zĭng, s. Zusammensetzen, n.; — -room, s. Setzerzimmer, n.; — -stick, s. (T. Buchdr.) Winkelhaken, m.

Composite, kŏm-pŏz'-ĭt, a. zusammengesetzt; — candle, s. Stearinkerze, f.; — order, s. (T. Arch.) römische Säulenordnung, f.; — pillars, pl. (T. Arch.) gekuppelte Pfeiler, pl.; — ship, s. aus Holz und Eisen gebaute Schiff, n.

Composition, kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, s. Zusammensetzung; Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; Verbindung; Abfassung, f.; Werk, n.; Aufsatz; Zusammenhang; Vertrag, Vergleich, m.; Kupferzinkgemisch, n.; Zündsatz, m.; (T. Chem.) Verbindung; T. Composition; Abfindung, f.; Accord (mit Gläubigern) m.; T. Setzkunst; Beilegung; synthetische Methode; Vergütung für Zehnten, f.; — of gesture, außer Fassung, f.; to be upon terms of —, sich vergleichen; — -candle, s. v. Composite; — -nail, s. Beschlag-, Messingnagel, m.; — -ornament, s. Art Paste zur Bildschnitzerei, f.; — -sieve, s. Trommelsieb, n.

Compositive, kŏm-pŏz'-ĭ-tĭv, a. zusammengesetzt; zusammensetzend.

Compositor, kŏm-pŏz'-ĭ-tŭr, s. Schriftsetzer; Anordner, Einrichter, m.; Setzmaschine, f.; — 's board, s. T. Setzbret, n.

Compossessor, kŏm-pŏz-zĕs'-sŭr, s. Mitbesitzer, m.

Compossible, kŏm-pŏs'-sĭb'l, a. mit einander möglich. (n. u.)

Compost, Composture, kŏm'-pōst, kŏm-pōst'-tshŭr, s. Dünger; Boden, Acker, m.; —, kŏm-pōst', v. a. düngen.

Composure, kŏm-pō'-zhŭr, s. (l. u.) Zusammensetzung, Verbindung; Anordnung, Einrichtung; Verfassung, Form, Gestalt, f.; Temperament, n.; Gemüthsruhe, Fassung, Ruhe; Ausarbeitung, f. Werk, n.; Vergleich, m.

Compotation, kŏm-pō-tā'-shŭn, s. Zechgelag, n.

Compotator, (Compo'ter), kŏm-pō-tā'-tŭr, s. Zechbruder, m.

Compound, kŏm-pŏŭnd', v. a. zusammensetzen, verbinden, auch fig.; vermischen; ausmachen; vergleichen, beilegen; befriedigen; durch Bezahlung eines Theiles abtragen; —, v. n. (for) sich vergleichen; (with) sich abfinden mit; eins werden; sich einigen; to — on, einen Beschluß fassen; to — for one's fault, seinen Fehler wieder gut machen; (kŏm'-pŏŭnd) a. zusammengesetzt; — -course, s. (T. Naut.) Koppelkurs, m.; — -flower, s. zusammengesetztblütige Blume, f.; — -gudgeon, s. (T. Mech.) Scheibenzapfen, m.; — -interest, s. Afterzins, m.; — -motion, s. (T. Mech.) zusammengesetzte Bewegung, f.; — -number, s. theilbare Zahl, f.; — -pendulum, s. T. zusammengesetzte, physische, materielle Pendel, n.; — roof, s. (T. Arch.) gebrochene Dach, n.; —, s. Zusammensetzung, Mischung, Masse, f.; — -steam-engine, s. Dampfmaschine mit Doppelcylinder, f.; ||—able, kŏm-pŏŭn'-dă-b'l, a. zusammenzusetzen, mischbar; was beigelegt, geschlichtet, vergütet werden kann; ||—er, kŏm-pŏŭn'-dŭr, s. Zusammensetzende, Verfertiger, m.; Mittelsperson, f. Friedensstifter, m.; — s, s. pl. Liqueure, pl.

Comprehend, kŏm-prĭ-hĕnd', v. a. in sich begreifen, auch fig.; begreifen, fassen.

Comprehensible, kŏm-prĭ-hĕn'-sĭb'l, a. faßlich; begreiflich; ||—sibly, adv.

viel umfassend, nachdrücklich; ‖—ness, s. Faßlichkeit, f.

Comprehension, kŏm-prī-hĕn′-shŭn, s. Begriff, m. Fassungskraft, f.; Inbegriff, Hauptinhalt, Auszug; Umfang, Inhalt, m.; (T. Rhet.) Synekdoche, f.; an act of —, T. eine Parlamentsacte, welche alle Parteien umfaßt.

Comprehensive, kŏm-prī-hĕn′-sĭv, a. (—ly, adv.) (viel) umfassend, auch fig.; nachdrücklich; gedrängt, körnig; ‖—ness, s. Umfassende, n.; fig. ausdrucksvolle Kürze; Fassungskraft, f.

Comprehensor, kŏm-prī-hĕn′-sŏr, s. Kundige, m.

Compress, kŏm-prĕs′, v. a. zusammendrücken; fig. zusammendrängen; fig. umarmen; —, kŏm′-prĕs, s. (T. Chir.) Compresse, f. Bäuschchen, n.; — ed air engine, durch comprimirte Luft getriebene Dampfmaschine, f.; — ed arc, (T. Mech.) gedrückte, flache Bogen, m.; — ed ring-packing, (T. Mech.) Stulpliderung, f.; ‖—ibil′ity, —ibleness, s. Zusammendrückbarkeit, f.; ‖—ible, a. zusammendrückbar; ‖—ion, s. Zusammendrücken, n. Zusammendrückung, Pressung, f.; strength of — ion, rückwirkende Festigkeit, f.; — ion-machine, s. Kugelpresse, f.; ‖—ive, a. zusammendrückend; ‖—ure, s. Druck, m.

Comprint, kŏm-prĭnt′, v. a. nachdrucken. (l. u.); —, kŏm′-prĭnt, s. Nachdruck, m.

Comprisal, kŏm-prī′-zăl, s. Inbegriff, m.

Comprise, kŏm-prīz′, v. a. in sich fassen, enthalten.

Comprobate, kŏm′-prŏ-bāt, v. n. mitbestätigen.

Comprobation, kŏm-prŏ-bā′-shŭn, s. Beweis, m. Mitbestätigung, f. (l. u.)

Compromise, kŏm′-prŏ-mīz, s. Compromiß; Vergleich, Vertrag, m.; to put a thing in —, eine Sache Schiedsrichtern übertragen; —, v. n. sich auf Schiedsrichter berufen; einen Vergleich eingehen; —, v. a. beilegen; versöhnen; (one's self, sich) bloß stellen; bloß geben; ‖—r, s. Schiedsrichter, m.

Compromissorial, kŏm-prŏ-mĭs-sō′-rĭ-ăl, a. schiedsrichterlich.

Compromit, kŏm′-prŏ-mĭt, v. a. bloßstellen, bloßgeben; versprechen, zusichern.

Comprovincial, kŏm-prŏ-vĭn′-shăl, a. zu derselben Provinz gehörig; —, s. Landsmann, m.

Compt, kŏŭnt, v. Account, & to Count.

Compt, kŏmt, a. (—ly, adv.) zierlich, nett, niedlich, ausgefeilt (n. u.); ‖—ness, s. (n. u.) Zierlichkeit, Nettigkeit, f.

Comptible, kŏŭn′-tĭ-b'l, a. (obs.) verantwortlich; empfindlich; nachgiebig.

Comptroll, etc. v. Control, etc.

Compulsative, Compulsatory, kŏm-pŭl′-să-tĭv, kŏm-pŭl′-să-tŭr-ĭ, a. zwingend, gezwungen; ‖—ly, adv. zwangsweise.

Compulsion, kŏm-pŭl′-shŭn, s. Zwang, m.; on —, zwangsweise.

Compulsive, kŏm-pŭl′-sĭv, a. zwingend; ‖—ly, adv. zwangsweise; ‖—ness, s. Zwang, m.

Compulsor, kŏm-pŭl′-sŏr, s. Antreiber, Erinnerer, m.; Gerichtsdiener, m.; ‖—y, a. zwingend; ‖—ily, adv. zwangsweise.

Compunction, kŏm-pŭngk′-shŭn, s. Stechen, n.; fig. Zerknirschung, f.; ‖—less, a. ohne Reue.

Compunctious, kŏm-pŭngk′-shŏs, a. zerknirscht, reuevoll.

Compunctive, kŏm-pŭngk′-tĭv, a. zerknirschend.

Compurgation, kŏm-pŭr-gā′-shŭn, s. eidliche Rechtfertigung der Wahrheitsliebe einer Person durch das Zeugniß einer andern, Ehrenrettung, f.

Compurgator, kŏm-pŭr-gā′-tŭr, s. Zeuge, Gewährsmann, m. [m. (l. u.)

Compupil, kŏm-pū′-pĭl, s. Mitschüler,

Compus, kŏm′-pŭs, a. Am. (geistig) gesund. [rechnen, zahlbar.

Computable, kŏm-pū′-tă-b'l, a. zu berechnen, zahlbar.

Computation, kŏm-pū-tā′-shŭn, s. Berechnung; berechnete Summe, f.

Compute, kŏm-pūt′, v. a. (at) berechnen, überschlagen; rechnen; fig. berechnen; erwägen; —, s. (n. u.) Berechnung, f.; ‖—r, s. Rechner, m.

Computist, kŏm′-pū-tĭst, s. Rechenmeister, m. (n. u.)

Comr. = Commissioner.

Comrade, kŏm′-răd, s. Camerad, Gefährte, m.; — -battery, zweite, mitverbundene Batterie, f. [(n. u.)

Comrogue, kŏm′-rōg, s. Mitschurke, m.

Con, kŏn, adv. pro and —, für und wider, pro und contra; the pros and cons, die Gründe für und wider; nem. —, v. Nem. [—, s. Schlag, Stoß, m.

Con, kŏn, v. a. vulg. schlagen, stoßen;

Con, kŏn, v. a. (n. u.) wissen, können; (over) auswendig lernen; bezeigen.

Conarion, kŏ-nā′-rĭ-ŏn, s. T. Zirbeldrüse, f. [Anstrengung, f.

Conatus, kŏ-nā′-tŭs, s. Versuch, m.;

Concageer, kŏn′-să-gēr, s. (Am.) kleine Eidechse, f. Salamander, m.

Concamerate, kŏn-kăm′-ĭ-rāt, v. a. wölben, überwölben.

Concameration, kŏn-kăm-ĕ-rā′-shŭn, s. Wölbung, f.; Gewölbe, n. Bogen, m.; hemispheric —, Kesselgewölbe, n.

Concatenate, kŏn-kăt′-ĭ-nāt, v. a. zusammenketten, verbinden.

Concatenation, kŏn-kăt-ĭ-nā′-shŭn, s. Verkettung, f.; Zusammenhang, m.

Concause, kŏn′-kăz, s. Mitursache, f. (n. u.) [Aushöhlung, f.

Concavation, kŏng-kă-vā′-shŭn, s.

Concave, kŏng′-kāv, a. concav, rundhohl, hohl, vertieft; — brick, s. Hohlziegel, m.; — razor, s. hohlgeschliffene Rasirmesser, n.; —, s. Höhlung, f.; Gewölbe, n.; ethereal —, s. Himmelsgewölbe, n.; —s and convexes, s. pl. (sl.) betrügerisch zugeschnittene Karten, pl.; —, v. a. aushöhlen; ‖—ness, s. Höhlung, f. [Rundhöhlung, f.

Concavity, kŏn-kăv′-ĭ-tĭ, s. Höhlung,

Concavo-, in comp. ‖— -concavo, a. auf beiden Seiten hohl; (T. Opt.) biconcav; ‖—-convex, a. concav-convex.

Concavous, kŏn-kā′-vŏs, a. (— ly, adv.) concav, hohlrund.

Conceal, kŏn-sēl′, v. a. (from one) verheimlichen, verhehlen, verbergen; ‖—able, a. zu verheimlichen; ‖—edness, s. Heimlichkeit, Verborgenheit, f.; ‖—er, s. Verberger, Verheimlicher, Hehler, m.; ‖—ment, s. Verheimlichung, Geheimhaltung, Verhehlung; Heimlichkeit, f. Versteck, n. Zufluchtsort, m. [geben, einräumen.

Concede, kŏn-sēd′, v. a. & n. (to) zugeben, einräumen.

Conceit, kŏn-sēt′, s. Begriff, m. Idee, f. Gedanke, m.; Einbildung; Fassungskraft; Meinung, f.; Einfall, m.; to be out of — with a thing, einer Sache überdrüssig oder damit unzufrieden sein; to be of a quick —, leicht begreifen; to put one in — again with himself, Einen wieder mit sich selbst zufrieden machen; to put one out of — with, Einem alle Lust benehmen (zu); —, v. a. (Am. kŏn-sāt′) wähnen, meinen, glauben, halten für; ‖—ed, p. & a. (— edly, adv.) (of) eingebildet; affectirt, geziert; grillenhaft, wunderlich; voll Einbildungskraft, witzig, geistreich; ‖—edness, s. Einbildung, f. Dünkel, m.; affektirte, gezierte Wesen, n.; ‖—less, a. gedankenlos, dumm. (n. u.)

Conceivable, kŏn-sē′-vă-b'l, a. (—ly, adv.) denkbar; begreiflich, faßlich; ‖—ness, s. Denkbarkeit, Begreiflichkeit, f.

Conceive, kŏn-sēv′, v. a. empfangen; fassen, begreifen; aussinnen; denken, meinen; —, v. n. empfangen, schwanger, trächtig werden; (of) sich denken, sich einen Begriff machen; begreifen; ‖—r, s. Begreifende; Aussinnende, m.

Concelebrate, kŏn-sĕl′-ĭ-brāt, v. a. gemeinschaftlich feiern, preisen.

Concent, kŏn-sĕnt′, s. Harmonie, f. Einklang, m.; fig. Uebereinstimmung, f.; ‖—ed, a. in Einklang gebracht; ‖—ful, a. harmonisch.

Concentrate, kŏn-sĕn′-trāt, v. a. (in, on) concentriren, vereinigen; (T. Chem.) concentriren; (T. Kochk.) verdicken.

Concentration, kŏn-sĕn-trā′-shŭn, s. Vereinigung; Concentrirung, f.

Concentrativeness, kŏn-sĕn′-tră-tĭv-nĕs, s. (T. Phren.) vergleichende Scharfsinn, m.

Concentre, kŏn-sĕn′-tŭr, v. a. (in, on) concentriren, auf einen Punkt zusammenbringen; —, v. n. in einem Punkte zusammenlaufen.

Concentric(al), kŏn-sĕn′-trĭk, a. (with) gleichen Mittelpunkt habend; — engine, s. umkreisende Dampfmaschine, f.

Concentricity, kŏn-sĕn-trĭs′-ĭ-tĭ, s. concentrische Zustand, m. [monisch.

Concentual, kŏn-sĕn′-tshū-ăl, a. harmonisch.

Concept, kŏn′-sĕpt, s. allgemeiner Begriff, m.

Conceptacle, kŏn-sĕp′-tă-k'l, s. Behältniß, n.; (T. Bot.) Fruchtbalg, m.

Conceptible, kŏn-sĕp′-tĭ-b'l, a. begreiflich, faßlich. (n. u.)

Conception, kŏn-sĕp′-shŭn, s. Empfängniß; Vorstellung, Idee, f. Begriff, m. Empfindung, f. Gefühl, n.; Gesinnung, f.; Verstand; Einfall, m. witzige Sentenz, f.; Vorsatz, Entschluß, m.; Fassungskraft; Meinung, f.; false —, Mondkalb, Monkalb, n.

Conceptious, kŏn-sĕp′-shŏs, Conceptive, kŏn-sĕp′-tĭv, a. empfänglich, fruchtbar; schwanger. (n. u.)

Concern, kŏn-sĕrn′, v. a. angehen, betreffen; interessiren; bekümmern, beunruhigen; (in) betheiligen bei; to — one's self (about, in), sich um Etwas bekümmern; sich um Etwas bemühen; (with) sich damit abgeben; —, s. Angelegenheit, Sache, f. Geschäft; (in) Interesse, n. Antheil, m.; Wichtigkeit; (for) Sorge, f. Kummer, m. Unruhe; Liebe, Zuneigung; Rücksicht; Gemeinschaft, f. Verkehr, m.; (Am.) (kaufmännische) Geschäft, Etablissement, n.; I have — no with (in) it, ich habe damit Nichts zu schaffen; ‖—ancy, s. Betreff, betroffene Gegenstand, m.; ‖—ed (at, for), betrübt über; — ed about, interessirt bei; —ed in, verwickelt in; adv. (Am.) sehr, überaus,

verteufelt; ‖—edly, *adv.* angelegentlich; ‖—ing, *prp.* betreffend, in Betreff; —ing me, was mich betrifft; ‖—ings, *s. pl.* Geschäfte, Umstände, *pl.*; ‖—ment, *s.* Angelegenheit, *f.* Geschäft, *n.*; Beziehung, *f.* Betracht, *m.*; Wichtigkeit, *f.* Interesse, *n.*; Antheil, *m.* Theilnahme, *f.*; Einfluß, *m.*; unberufene Einmischung, Dazwischenkunft; Sorge, Unruhe, *f.* Eifer; Verkehr, *m.*; to have a — ment for, sich bekümmern um. . .

Concert, kŏn-sĕrt′, *v. a.* überdenken; einrichten; verabreden; —, *v. n.* sich berathen, sich besprechen.

Concert, kŏn′-sĕrt, *s.* Concert, *n.*; Uebereinstimmung; Abrede, *f.* Einverständniß, *n.*; by —, einmüthig, verabredetermaßen; — -pitch, *s.* Orchesterstimmung, *f.*

Concertation, kŏn-sĕr-tā′-shŭn, *s.* Streit, Zwist, *m.* (l. u.) [süchtig.

Concertative, kŏn-sĕr′-tă-tĭv, *a.* streit-

Concerted, kŏn-sĕr′-tĕd, *a.* — -music, Concertmusik, *f.* [harmonika, *f.*

Concertina, kŏn-sĕr-tē′-nă, *s.* Zieh-

Concerto, kŏn-sĕr′-tō, *s.* Concert, *n.*

Concession, kŏn-sĕsh′-shŭn, *s.* Bewilligung, Vergünstigung; Zugeständniß, *n.*; Einräumung, *f.*; ‖—ary, *a.* bewilligt, verwilligt; (*s.*) Begünstigte, *m.*; ‖—ist, *s.* der Zugeständnisse begünstigt.

Concessive, kŏn-sĕs′-sĭv, **Concessory**, kŏn-sĕs′-sŏr-ĭ, *a.* (—ly, *adv.*) einräumend.

Concetto, kŏn-sĕt′-tō, *s.* Einbildung, *f.*

Conch, kŏngk, *s.* Schneckenmuschel, *f.*

Concha, kŏngk′-ă, *s.* *T.* innere Wölbung, *f.* [schel, *f.*

Conchite, kŏng′-kīt, *s.* versteinerte Mu-

Conchylious, kŏng-kĭl′-ĭ-ŏs, *a.* Muscheln betreffend, schalthierartig.

Conchoid, kŏng′-koĭd, *s.* (*T.* Math.) Schneckenlinie, *f.*; ‖—′al, *a.* schneckenförmig; schneckenlinig. [chyliologie, *f.*

Conchology, kŏng-kŏl′-ŏ-dzhĭ, *s.* Con-

Conciliable, kŏn-sĭl′-ĭ-ă-b′l, *a.* was sich beilegen, vermitteln läßt; —, *s.* (n. u.) Winkelversammlung, *f.*

Conciliar, kŏn-sĭl′-yăr, *a.* ein Concilium betreffend. (l. u.)

Conciliate, kŏn-sĭl′-yāt, *v. a.* (with, to) verschaffen, erwerben; versöhnen, wieder vereinigen; einnehmen; conciliating address, *s.* einnehmende Wesen, *n.*

Conciliation, kŏn-sĭl-ĭ-ā′-shŭn, *s.* Erlangung; Versöhnung, *f.*

Conciliator, kŏn-sĭl′-ĭ-ā-tŭr, *s.* Vermittler, *m.*; ‖—y, *a.* aussöhnend; a — y proposal, ein Vorschlag zur Güte.

Concinnate, kŏn-sĭn′-nāt, *v. a.* gehörig ordnen; —, *a.* schicklich, artig, zierlich; ‖—ness, (**Concinnity**, kŏn-sĭn′-nĭ-tĭ) *s.* (n. u.) Schicklichkeit, Füglichkeit, Zierlichkeit, *f.*; Klingklang, *m.*

Concinnous, kŏn-sĭn′-nŏs, *a.* schicklich, artig, nett.

Concionator, kŏn′-shĭ-ŏ-nā-tŭr, *s.* Prediger, *m.* (n. u.); ‖—y, *a.* zu einer Predigt gehörig.

Concise, kŏn-sīs′, (— ly, *adv.*) kurz, gedrängt, bündig; ‖—ness, *s.* Kürze, Bündigkeit, *f.* [dung; Kürze, *f.*

Concision, kŏn-sĭzh′-ŭn, *s.* Beschnei-

Concitation, kŏn-sĭ-tā′-shŭn, *s.* Erregung, Aufregung, *f.* [wiegeln, anreizen.

Concite, kŏn-sīt′, *v. a.* erregen; auf-

Conclamation, kŏng-klă-mā′-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Freudengeschrei, *n.*

Conclave, kŏng′-klāv, *s.* Conclave, geheime Zimmer, *n.*; geheime Versammlung, Cardinalsberathung, *f.*

Conclude, kŏn-klūd′, *v. a.* verschließen; schließen, beschließen, endigen; (from) schließen, folgern; einschließen, enthalten; entscheiden; abschließen; hemmen; verpflichten; —, *v. n.* (upon) schließen, folgern; (in) (sich) endigen; to —, kurz, mit einem Worte; ‖—ncy, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.*; ‖—nt, *a.* entscheidend, bündig; ‖—r, *s.* Einer, der schließt.

Concluding, kŏn-klū′-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schließlich, Schluß..., End...; — line, *s.* (*T.* Naut.) durch die Tritte der Sturmtreppe fahrende Tau, *n.*

Conclusible, kŏn-klū′-sĭ-b′l, *a.* zu schließen. (l. u.)

Conclusion, kŏn-klū′-zhŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, Folge, *f.*; Beschluß, *m.*; Ende, *n.*; Entscheidung, *f.*; Resultat eines Versuchs, *n.*; Verschlossenheit, *f.*; (n. u.) Schweigen, *n.*; ruhige Entschlossenheit, *f.*; erregte (heimliche) Tadel, *m.*; in —, schließlich; to try —s, Versuche anstellen; (with one) sich einen Spaß machen mit; ‖—al, *a.* Schluß... (l. u.)

Conclusive, kŏn-klū′-sĭv, *a.* (— ly, *adv.*) (to) entscheidend, folgerecht; to be — of the point in question, den fraglichen Punkt entscheiden; ‖—ness, *s.* Bündigkeit; Schlußrichtigkeit, *f.*; Entscheidende, *n.*

Concoagulate, kŏng-kō-ăg′-gŭ-lāt, *v. a.* zusammengerinnen machen.

Concoagulation, kŏng-kō-ăg-gŭ-lā′-shŭn, *s.* Zusammengerinnung, *f.*

Concoct, kŏn-kŏkt′, *v. a.* verdauen; läutern; reif machen; *fig.* schmieden, ausfinnen; ‖—ed, *fig.* abgefeimt; ‖—er, *s.* der läutert &c.; ‖—ion, *s.* Verdauung; Zeitigung; Läuterung durch Hitze, *f.*; ‖—ive, *a.* verdauend; reifend.

Concolour, kŏn-kŭl′-lŏr, *a.* gleichfarbig; einfarbig.

Concomitance, (—cy) kŏn-kŏm′-ĭ-tăns, *s.* Begleitung, *f.*; Zusammenbestehen, *n.*; Gesellschaft, *f.*

Concomitant, kŏn-kŏm′-ĭ-tănt, *a.* (— ly, *adv.*) begleitend, mitwirkend; —, *s.* (to) Begleiter, *m.*, auch *fig.*

Concomitate, kŏn-kŏm′-ĭ-tāt, *v. a.* begleiten.

Concord, kŏng′-kŏrd, *s.* Eintracht, Einigkeit, *f.*; Vertrag; Zusammenklang, *m.*; Uebereinstimmung, Harmonie, *f.*; —′, *v. n.* einig sein, einig werden; übereinstimmen; ‖—′able, *a.* übereinstimmend; was in Einklang gebracht werden kann; ‖—′ance, (kŏn-kŏr′-dăns) —cy, *s.* Uebereinstimmung; Concordanz, *f.*; ‖—′ant, kŏn-kŏr′-dănt, *a.* (—antly) *adv.* einträchtig, einstimmig; ‖—ate, kŏn-kŏr′-dăt, *s.* Vertrag, Vergleich, *m.*; Concordat, *n.*; ‖—′ist, *s.* Verfasser einer Concordanz, *m.*

Concorporal, kŏn-kŏr′-pō-răl, *a.* von demselben Leibe.

Concorporate, kŏn-kŏr′-pō-rāt, *v. a.* (with, into) einverleiben (l. u.); —, *v. n.* sich einverleiben. [*s.* Einverleibung, *f.*

Concorporation, kŏn-kŏr-pō-rā′-shŭn,

Concourse, kŏng′-kōrs, *v.* Zulauf, *m.* Zusammenkunft; Menge, *f.* Haufen; Vereinigungspunkt; Beistand, *m.*

Concreate, kŏng′-krĭ-āt, *v. a.* mitschaffen. [vertrauen.

Concredit, kŏng-krĕd′-ĭt, *v. a.* an-

Concremation, kŏng-krĭ-mā′-shŭn, *s.* Zusammenverbrennung, *f.* (l. u.)

Concrement, kŏng′-krĭ-mĕnt, *s.* Zusammenwachsen, *n.*

Concrescence, kŏn-krĕs′-sĕns, *s.* Zusammenwuchs, *m.*; *fig.* Entstehung, *f.*

Concrescible, kŏng-krĕs′-sĭb′l, *a.* gerinnbar, verdickbar.

Concrete, kŏn-krēt′, *v. n.* zusammengerinnen, zu einer Masse werden; (into) anschießen; —, *v. a.* zu einer Masse machen; —, kŏng′-krēt, *s.* Masse *f.* Körper, Steinmörtel, Concret, *m.* Concretum, *n.*; ‖—′, *a.* (—′ly, *adv.*) fest, verdickt; concret; ‖—′ness, *s.* Verdickung, Gerinnung, *f.*

Concretion, kŏn-krē′-shŭn, *s.* Gerinnung; Verkörperung; feste Masse; Verhärtung, *f.*; ‖—al, *a.* die Gerinnung betreffend; ‖—ary, *a.* verdickend.

Concretive, kŏn-krē′-tĭv, *a.* gerinnen machend, verdickend. [Masse, *f.* (n. u.)

Concreture, kŏn-krē′-tshŭr, *s.* feste

Concrimination, kŏn-krĭm-mĭ-nā′-shŭn, *s.* gemeinsame Anklage, *f.*

Concubinage, **Concubinate**, kŏn-kū′-bĭ-nāj, kŏn-kū′-bĭ-nĕt, *s.* wilde Ehe, *f.* [ferin, Concubine, *f.*

Concubine, kŏng′-kū-bīn, *s.* Beischlä-

Conculcate, kŏn-kŭl′-kāt, *v. a.* zertreten. [Zertretung, *f.* (l. u.)

Conculcation, kŏng-kŭl-kā′-shŭn, *s.*

Concupiscence, kŏn-kū′-pĭ-sĕns, *s.* fleischliche Begierde, böse Lust, Fleischeslust, *f.* [wollüstig, lüstern; geil.

Concupiscent, kŏn-kū′-pĭ-sĕnt, *a.*

Concupiscible, kŏn-kū′-pĭ-sĭb′l, *a.* begehrend; wollüstig; — appetite, Begehrungstrieb, *m.*

Concur, kŏn-kŭr′, *v. n.* zusammentreffen, auch *fig.*; (with one on something) übereinstimmen (mit ... über ...); (to) mitwirken; (in) verbunden sein; wetteifern, concurriren; zusammenlaufen; ‖—rence, —rency, *s.* Zusammentreffen, auch *fig.* Zusammenfluß, *m.*; Uebereinstimmung, Zustimmung; Mitwirkung, *f.* Beistand, *m.*; gemeinschaftliche Recht, *n.*; gleiche Anspruch, *m.*; ‖—rent, (ly), *a.* (& *adv.*) mitwirkend; begleitend, damit verbunden; ‖—rent, *s.* Nebenumstand; Mitbewerber, *m.*; ‖—rentness, *s.* Mitwirkung, *f.* [schütterung, *f.*

Concussation, kŏn-kŭs-sā′-shŭn, *s.* Er-

Concussion, kŏn-kŭsh′-ŭn, *s.* Erschütterung, *f.* Stoß, *m.*; Erpressung, Plackerei, *f.*; — -fuse, *s.* Percussionszünder, *m.* [ternd.

Concussive, kŏn-kŭs′-sĭv, *a.* erschüt-

Cond, kŏnd, *v. a.* das Steuer commandiren, steuern; to — a fisher-boat, von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen; ‖—′er, *s.* Häringsspäher, Obersteuermann, *m.*

Condemn, kŏn-dĕm′, *v. a.* (to) verdammen, verurtheilen; (in) eine Geldbuße auflegen; als untauglich für die See erklären; für gute Prise erklären; tadeln; ‖—able, (kŏn-dĕm′-nă-b′l) *a.* verdammlich, tadelnswerth, strafbar; ‖—a′tion, *s.* Verdammung; Verwerfung; Confiscation, Wegnahme, *f.*; ‖—atory, kŏn-dĕm′-nă-tō-rĭ, *a.* verdammend, verurtheilend; ‖—er, (kŏn-dĕm′-nŏr), *s.* Verurtheiler; Tadler, *m.*

Condensability, kŏn-dĕn-să-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Verdichtbarkeit, *f.* [dichtbar.

Condensable, kŏn-dĕn′-să-b′l, *a.* ver-

Condensate, kŏn-dĕn′-sāt, *v. a.* (& *n.* sich) verdicken; verdichten; —, *a.* verdickt.

Condensation, kŏn-dĕn-sā'-shŭn, *s. T.* Verdichtung der Wasserdämpfe (zu Wasser), Verdickung, *f.*

Condensative, kŏn-dĕn'-sā-tĭv, *a.* verdickend.

Condensator, kŏn-dĕn-sā'-tŏr, *s. T.* Verdichter, *m.* Kühlgefäß, *n.*

Condense, kŏn-dĕns', *a.* dick, dicht, verdickt, fest; —, *v. a.* zusammenpressen; abkürzen; —d-letter, *s.* kleinere Buchstabe (als der betreffende Satz), *m.*; ||—r, *s.* (*T.* Phys.) Condensator, *m.*

Condensing-engine, kŏn-dĕn'-sĭng ĕn'-jĕn, *s.* Compressionsmaschine, *f.*

Condensity, kŏn-dĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Dichtheit, *f.* [to Cond.

Conder, kŏn'-dŭr, *s. v.* Conder unter

Condescend, kŏn-dĭ-sĕnd', *v. n.* (to) sich herablassen; willfahren; (to) geruhen; (to) sich erniedrigen zu; (to) sich gefallen lassen; ||—ence, *s.* Herablassung, *f.*; ||—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) herablassend, gefällig.

Condescension, kŏn-dĭ-sĕn'-shŭn, *s.* Herablassung, Willfahrung, *f.*

Condescensive, kŏn-dĭ-sĕn'-sĭv, *a.* herablassend, gefällig. [sung, *f.* (n. u.)

Condescent, kŏn-dĭ-sĕnt', *s.* Herablas-

Condign, kŏn-dīn', *a.* (—ly, *adv.*) verdient, gehörig, würdig, angemessen; nach Verdienst; ||—ness, *s.* Angemessenheit, *f.* [dienst, *n.*

Condignity, kŏn-dĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Ver-

Condiment, kŏn'-dĭ-mĕnt, *s.* Würze, Brühe, *f.* [schüler, *m.*

Condisciple, kŏn-dĭs-sī'-p'l, *s.* Mit-

Condite, kŏn-dīt', *v. a.* einmachen, mariniren (l. u.); —, kŏn'-dĭt, *a.* eingemacht (obs.); ||—ment, kŏn'-dĭt-mĕnt, *s.* Eingemachte, *n.*; Latwerge (l. u.); Würze, *f.*

Condition, kŏn-dĭsh'-ŭn, *s.* Beschaffenheit, Bewandtniß; Eigenschaft, *f.*; Zustand, *m.* Lage; Gemüthsverfassung; Körperbeschaffenheit, *f.*; Gewerbe, *n.*; Stand, Rang, *m.*; Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*; out of —, in schlechtem Zustande; (on) upon — that, unter der Bedingung, daß; to be in a weak (low) —, sehr schwach (krank) sein; —, *v. n.* Bedingungen machen; —, *v. a.* bedingen, ausmachen; ||—al, *a.* bedingt; bedingend; bedinglich; vertragsmäßig; —, *s.* Einschränkung, *f.*; ||—al'ity, *s.* Bedingtheit, Eingeschränktheit, *f.*; ||—ally, *adv.* bedingungsweise; ||—ary, *a.* bedingt, ausgemacht (n. u.); ||—ate, (-āt) *v. a.* Bedingungen machen, bestimmen; ||—ate, (-ĕt), *a.* bedingt, bestimmt; (n. u.); ||—ed, *a.* beschaffen, geartet. [n. (l. u.)

Conditory, kŏn'-dĭ-tŏ-rĭ, *s.* Behältniß,

Condolatory, kŏn-dō'-lā-tŏr-ĭ, *a.* Beileid bezeigend.

Condole, kŏn-dōl', *v. n.* (with one on or for something) sein Beileid bezeigen; —, *v. a.* (n. u.) beklagen, bedauern; to — one on *or* for a thing, Einem sein Beileid über etwas bezeigen; ||—ment, *s.* Beileid, *n.* Trauer, *f.*; Kummer, *m.*; ||—nce, *s.* Beileid, *n.*; ||—r, *s.* Condolirende, *m.*

Condoling, kŏn-dō'-lĭng, *s.* Beileid, *n.*

Condoma, kŏn'-dŏ-mā, *s.* Kudu, *n.* gestreifte Antilope, *f.*

Condonation, kŏn-dō-nā'-shŭn, *s.* Verzeihung, Vergebung, *f.* (l. u.)

Condone, kŏn-dōn', *v. a.* verzeihen.

Condor, kŏn'-dŏr, *s.* Kondor, Bartgeier, *m.*

Conduce, kŏn-dūs', *v. n.* (to) dienen, beitragen, förderlich sein; —, *v. a.* führen, leiten; ||—ment, *s.* Richtung, *f.* Ziel, *n.*; ||—nt, *a.* dienlich, förderlich.

Conducible, (—ive), kŏn-dū'-sĭ-b'l, *a.* (to) dienlich, nützlich, förderlich; (to) beitragend; ||—ness, *s.* Dienlichkeit, Nützlichkeit, *f.*

Conduct, kŏn'-dŭkt, *s.* Führung, Leitung, *f.*; Geleit, *n.* Bedeckung; Anführung; Aufführung, *f.* Betragen, *n.*; Verwaltung, *f.*; Führer, *m.*; — -roll, *s.* Conductenliste, *f.*; —, (kŏn-dŭkt') *v. a.* (to) führen, leiten; geleiten, begleiten; verwalten, führen; anführen; führen, bringen; —, *v. n. & a.* to — one's self, sich betragen, sich aufführen; ||—ibil'ity, *s.* (*T.* Phys.) Leitfähigkeit, *f.*; —ing-arc, *s.* (*T.* Phys.) Auslader, *m.*; —ing power, *s.* Wärmeleitungsvermögen, *n.*; —ing-wire, *s.* (*T.* Telegr.) Leitungsdraht, *m.*; ||—ion, *s.* Erziehung (n. u.); (*T.* Phys.) Leitung, Röhrenleitung, *f.*; —ion of the heat, *s.* Wärmeleitung, *f.*; ||—i'tious, *a.* bedungen, gemiethet; ||—'ive, *a.* leitend; verwaltend; ||—iv'ity, *s.* leitende Eigenschaft od. Kraft, *f.*; ||—'or, *s.* Führer; Begleiter; Anführer; Verwalter; Leitungsdraht; (Am.) (*T.* Railw.) Schaffner, *m.*; (*T.* Phys.) good — or of heat, *s.* gute Wärmeleiter, *m.*; worse — or of heat, *s.* schlechte Wärmeleiter, Blitzableiter, *m.*; (*T.* Chir.) Wegweiser, *m.*; ||—'ory, *a.* Leitungs...; ||—'ress, *s.* Führerin, Anführerin; Verwalterin, *f.*

Conduit, kŏn'-dĭt, *s.* Röhre, *f.*; Wasserleitung, *f.*; Canal, *m.*, auch *fig.*; air —, Wetterluke, *f.*; — -pipe, *s.* Wasserröhre, *f.* Zapfen, *m.*; — -pipes have the advantage of much greater pliability than open —s, Röhrenleitungen können viel größere Krümmungen vertragen als offene Gräben.

Conduplicate, kŏn-dū'-plĭ-kāt, *v. a.* verdoppeln; zusammenfalten; —, (—ĕt) *a.* (*T.* Bot.) zusammengefaltet.

Conduplication, kŏn-dū-plĭ-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*; Duplicat, *n.*

Condyle, kŏn'-dĭl, *s.* (*T.* Anat.) Knochenkopf, *m.*

Cone, kōn, *s.* Kegel; Tannzapfen, *m.*; Ananaserdbeere, *f.*; Kegelschnecke, *f.* (Conus); — of rays, Strahlenkegel, *m.*; — of resistance, *s.* Reibungskegel, *m.*; acute-angled —, *s.* Spitzkegel, *m.*; envelope of a —, (*T.* Mech.) Kegelmantel, *m.*; frustum of a —, *s.* abgestumpfte Kegel, *m.*; opposite —s, *s. pl.* Gegenkegel, *pl.*; to receive — and key, die Sorge für das Hauswesen übernehmen; — let, *s.* junge Tannzapfen, *m.*; — wheat, *s.* Kegelweizen, *m.*; —, *v. n.* zuspitzen, kegelförmig zulaufen lassen, sich verjüngen lassen.

Conepate, Conepall, kōn'-ĭ-pāt, kōn'-ĭ-pāl, *s.* Stinkthier, *n.*

Coney, kŭn'-nĭ, *s. v.* Cony.

Confabulate, kŏn-făb'-ū-lāt, *v. n.* (with one) mit einander plaudern. (l. u.)

Confabulation, kŏn-făb-ū-lā'-shŭn, *s.* vertrauliche Gespräch, *n.* (l. u.)

Confabulatory, kŏn-făb'-ū-lā-tŏr-ĭ, *a.* ein vertrauliches Gespräch betreffend. (l. u.) [vertraut.

Confamiliar, kŏn-fā-mĭl'-yăr, *a.* sehr

Confarreation, kŏn-făr-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Hochzeitfeier durch Kuchenessen, *f.* (l. u.)

Confated, kŏn-fā'-tĕd, *a.* gleichen Schicksals.

Confect, kŏn'-fĕkt, *s.* Confect, *n.*; —, *v. a.* (kŏn-fĕkt') mit Zucker einmachen; ||—'ion, *s.* Confect, Eingemachte, *n.*; Mixtur; Latwerge, *f.*; Opiat, *n.*; ||—'ionary, *s.* Zuckerbäcker, *m.*; Zuckerbäckerei, *f.*; Zuckerwerk, *n.*; (Am.) Wirthsstube, *f.*; ||—'ioner, *s.* Zuckerbäcker, Conditor, *m.*; ||—'ory, *a.* die Zuckerbäckerei oder das Einmachen betreffend.

Confederacy, kŏn-fĕd'-ĕr-ā-sĭ, *s.* Bündniß, *n.* Bund, *m.*; Complott, *n.*

Confederate, kŏn-fĕd'-ĕr-āt, *v. a.* (with) (*v. n.* sich) verbünden; —, (-ĕt), *a.* (with) verbündet; —, *s.* Bundesgenoß, Verbündete; Helfershelfer; Mitschuldige, *m.*

Confederation, kŏn-fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Bündniß, *n.*; Bund, *m.* Union, Eidesgenossenschaft, *f.* Bundesstaat, *m.*; the Germanic —, deutsche Bund, *m.*

Confer, kŏn-fĕr', *v. n.* (with) unterhandeln, eine Unterredung halten; —, *v. a.* (on, upon) ertheilen, verleihen, übertragen; vergleichen; (to) beitragen; ||—rer, *s.* Unterhandelnde; Ertheiler, *m.*

Conference, kŏn'-fĕr-ĕns, *s.* Conferenz; Unterhandlung, Berathschlagung; Vergleichung, *f.*

Confess, kŏn-fĕs', *v. a.* bekennen, gestehen; zugestehen, zugeben; anerkennen; an den Tag legen, kundgeben; zeigen, offenbaren; Einem Beichte sitzen; *bibl.* bekennen; darthun, beweisen; Beichte hören; —, *v. n.* (to a priest) beichten; (to a thing) sich zu etwas bekennen; ||—ant, *s.* Beichtende, *m. & f.*; ||—ary, (kŏn'-fĕs-ā-rĭ) *s.* Bekennende, *m.* (n. u.); ||—edly, *adv.* zugestandenermaßen.

Confession, kŏn-fĕsh'-ŭn, *s.* Bekenntniß; Geständniß; (of faith) Glaubensbekenntniß, *n.*; Anerkennung; Beichte, *f.*; — -chair, *s.* Beichtstuhl, *m.*; ||—al, *s.* Beichtstuhl, *m.*; ||—ary, *a.* die Ohrenbeichte betreffend; *s.* Beichtstuhl, *m.*; ||—ist, *s.* Confessionsverwandte, *m.*

Confessor, kŏn-fĕs'-ŭr, od. kŏn'-fĕs-ŭr, *s.* Bekenner, Glaubensbekenner; Gestehende; Beichtvater, *m.*

Confest, kŏn-fĕst', *a.* — ly, *adv.* offenbar, klar. [kend; wirksam.

Conficient, kŏn-fĭsh'-ĕnt, *a.* mitwir-

Confidant, Confidante, kŏn-fĭ-dănt', kŏn'-fĭ-dănt, *s.* Vertraute, *m. & f.* Mitwisser, *m.*

Confide, kŏn-fīd', *v. n.* (in) vertrauen, sich verlassen; —, *v. a.* (to) vertrauen, anvertrauen; ||—r, *s.* Vertrauende, *m.*

Confidence, kŏn'-fĭ-dĕns, *s.* (in) Vertrauen; Selbstvertrauen, *n.*; Zuversicht; Dreistigkeit, *f.*; feste Glaube, *m.*

Confident, kŏn'-fĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (of) vertrauend; gewiß, überzeugt; zuversichtlich; vertrauensvoll; dreist, keck; —, *s.* Vertraute, *m. & f.*; ||—ness, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Zuversichtlichkeit, *f.*; ||—'ial, *a.* (—'ially, *adv.*) vertraulich; vertraut; private and —ial, Privatangelegenheiten betreffend.

Confiding, kŏn-fī'-dĭng, *a.* vertrauend; ||—ness, *s.* Vertrauen, *n.*; Zutraulichkeit, *f.*

Configurate, kŏn-fĭg'-gū-rāt, *v. n.* zusammenstimmen (wie die Aspecten der Planeten).

Configuration, kŏn-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* äußere Gestalt oder Bildung; Planetenstellung, *f.*; Aspecten, *pl.*

Configure, kŏn-fĭg'-gyŭr, *v. a.* bilden, gestalten. [bar.

Confinable, kŏn-fīn'-ā-b'l, *a.* begrenz-

Confine, kŏn'-fīn, s. Grenze, f.; Rand, m.; Schwelle, f.; Revier, n.; Verschlag, m.; Schranken, pl.; —, a. angrenzend; —, v. n. (kŏn-fīn'), (on, with) angrenzen, grenzen; —, v. a. begrenzen; fig. (to) einschränken, beschränken; einsperren; absperren; (to) verweisen auf; im Zaume halten, bändigen; to be —d, unpäßlich sein, das Zimmer od. Bett hüten; in den Wochen liegen; (at hard labour) zu harter Arbeit eingesperrt sein; ||—less, a. grenzenlos, unbegrenzt; ||—ment, s. Einschränkung, Beschränkung; Einsperrung, f. Verhaft, m. Gefangenschaft; Verweisung, Verbannung; Abgeschiedenheit; Unpäßlichkeit, f.; Kindbett, Wochenbett, n. Niederkunft, f.; cf. close, a.; ||—r, s. Grenzbewohner; Grenznachbar, m.; Pflanzenthier, n.; Einschränkende, m., f. & n. [schaft, f.

Confinity, kŏn-fĭn'-ĭ-tĭ, s. Nachbar-

Confirm, kŏn-fĕrm', v. a. stärken; bestätigen, bekräftigen; bewähren; bestärken; sichern; vervollkommnen, befestigen; firmeln, confirmiren; to — on, zusichern; to have —ed, bestätigen lassen; ||—able, a. erweislich; ||—a'tion, s. Stärkung; Bestätigung, f.; Beweis, m.; Firmelung, Confirmation, f.; ||—ative, a. bestätigend; ||—a'tor, s. Bestätiger, Zeuge, m.; ||—atory, a. bestätigend, bekräftigend; die Firmelung betreffend; ||—ed, a. befestigt; —ed countenance, s. feste Zuversicht, f.; ||—edness, s. Bewährtheit, f.; ||—er, s. Beweis; Zeuge, m.; ||—ingly, adv. bekräftigend.

Confiscable, kŏn-fĭs'-kā-b'l, a. konfiscirlich, verfallen.

Confiscate, kŏn-fĭs'-kāt, kŏn'-fĭs-kāt, v. a. confisciren, einziehen; —, kŏn-fĭs'-kĕt, a. eingezogen, verfallen.

Confiscation, kŏn-fĭs-kā'-shŭn, s. Einziehung, f.

Confiscator, kŏn'-fĭs-kā-tŭr, s. Confiscirende, m.; ||—y, kŏn-fĭs'-kā-tŭr-ĭ, a. confiscatorisch.

Confit, kŏn'-fĭt, s. v. Comfit.

Confitent, kŏn'-fĭ-tĕnt, s. Bekennende, Beichtende, m. (l. u.) [Zuckerwerk, n.

Confiture, kŏn'-fĭ-tshŭr, s. Confect,

Confix, kŏn-fĭks', v. a. befestigen, fest machen; ||—ure, -fĭk'-shŭr, s. Befestigen, n. [nend, feurig. (n. u.)

Conflagrant, kŏn-flā'-grănt, a. bren-

Conflagration, kŏn-flă-grā'-shŭn, s. (große) Brand, m. Feuersbrunst, f.

Conflagrative, kŏn-flā'-gră-tĭv, a. Brand verursachend.

Conflation, kŏn-flā'-shŭn, s. Schmelzung, f. Fluß (l. u.); Zusammenfluß, m.; Zusammenblasen verschiedener Tonwerkzeuge, n. [Wendung, f. (n. u.)

Conflexure, kŏn-flĕk'-shŭr, s. Biegung,

Conflict, kŏn-flĭkt', v. n. kämpfen, streiten, auch fig.; zusammenschlagen, aneinanderschlagen; (T. Ges.) (with) im Widerspruche stehen; ||—ing, a. widerstreitend, entgegenstehend; ||—ive, a. streitend; zum Streit führend.

Conflict, kŏn'-flĭkt, s. Kampf, Streit, auch fig.; fig. Widerstreit, m.

Confluence, Conflux, kŏn'-flū-ĕns, kŏn'-flŭks, s. Zusammenfluß; Zulauf, m. Menge, f. [fließend.

Confluent, kŏn'-flū-ĕnt, a. zusammen-

Confluxibility, kŏn-flŭk-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Eigenschaft zusammenzufließen, f. (l. u.)

Conform, kŏn-fōrm', a. gleichförmig; fig. (to) gemäß; —, v. a. (to) gleichförmig machen; fig. anpassen; —, v. n. (to) sich bequemen, sich richten; (to) gehorchen; ||—able, a. (—ably, adv.) (to) gleichförmig, ähnlich, auch fig.; (with, to) gemäß, angemessen; (to) übereinstimmend; folgsam, gehorsam; friedlich, fromm; ||—ate, a. dieselbe Form habend; ||—a'tion, s. Uebereinstimmung, f.; Bau, m. Bildung, Gestalt, f.; ||—ator, s. Hutmaß-, Kleidermaßmaschine, f.; ||—er, s. Anhänger der anglikanischen Kirche, m.; ||—ist, s. Fügsame; Conformist, m.; ||—ity, s. (to, with) Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit; (to, with) Gemäßheit, Uebereinstimmung, f.; in —ity (with, to), gemäß; übereinstimmend; to book in —ity, gleichförmig buchen.

Confortation, kŏn-fōr-tā'-shŭn, s. Stärkung, f. (n. u.)

Confound, kŏn-fōūnd', v. a. vermischen, vermengen; verwirren, auch fig.; (with) verwechseln; bestürzt machen; beschämen; verderben, vernichten; verachten; vergeuden; verbringen; ||—ed, a. (—edly, adv.) vulg. verflucht, verwünscht, verhenkert; ||—edness, s. Bestürzung, Verwirrung, f.; ||—er, s. Vermenger; Verwirrer, Bestürzer; Verderber, m.

Confraternity, kŏn-frā-tĕr'-nĭ-tĭ, s. Brüderschaft, f.

Confriar, kŏn-frī'-ăr, s. Mitmönch, Confrater, m. [einanderreiben, n.

Confrication, kŏn-frĭ-kā'-shŭn, s. An-

Confront, kŏn-frŏnt', v. a. gegenüber stehen, die Stirn bieten; fig. feindlich gegenüber stehen; angreifen; (with) confrontiren, gegenüber od. gegen einander stellen; (with) vergleichen; ||—a'tion, s. Gegenüberstellung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, f.

Confuse, kŏn-fūz', v. a. in Unordnung bringen; verwirren; fig. verwirren, bestürzt machen; beschämen; —, a. (—ly, adv.) dunkel, undeutlich, verworren; ||—d, a. (—dly, adv.) verwirrt, verworren, unordentlich; bestürzt; beschämt; übereilt; ||—dness, s. Verworrenheit, f.

Confusion, kŏn-fū'-zhŭn, s. Verwirrung, Unordnung; Verwechselung; Beschämung; Bestürzung, f.; Verderben, Unheil, n. [leglich.

Confutable, kŏn-fū'-tā-b'l, a. wider-

Confutant, Confuter, kŏn-fū'-tănt, kŏn'-fū-tănt, kŏn-fū'-tŭr, s. Widerlegende, m. [derlegung, f.

Confutation, kŏn-fū-tā'-shŭn, s. Wi-

Confute, kŏn-fūt', v. a. (by) widerlegen (durch); ||—ment, s. Widerlegung, f.

Conge, kŏn'-jē, s. (T. Arch.) Echinus, Viertelstab, m. (selten Hohlkehle, f.); Anlauf; Ablauf, m.; v. Congee.

Conge, v. Congee. [zu gestatten.

Congeable, kŏn'-jĭ-ăbl, a. gesetzlich;

Congeal, kŏn-jēl', v. a. gefrieren od. gerinnen machen; —, v. n. gefrieren; erstarren; gerinnen; ||—able, a. gefrierbar; gerinnbar; ||—edness, s. Erstarrung, f.; ||—ment, s. Gefrieren; Gerinnen, n.; Klumpen, m. gefrorne, geronnene Masse, f.

Congee, kŏn'-jē, s. Urlaub, Abschied, m.; Verbeugung, Begrüßung, f.; Reiswasser, n.; — d'élire, s. Erlaubniß des Königs einen Bischof zu wählen, f.; —, v. n. (kŏn-jē') sich beurlauben (to); sich verbeugen.

Congelation, kŏn-jĭ-lā'-shŭn, s. Gefrieren, Gerinnen, n.; point of —, Gefrierpunkt, m.

Congener, kŏn'-jĭ-nĕr, kŏn-jē'-nĕr, s. gleichartige Ding, n.; —, —ic, kŏn-jĭ-nĕr'-ĭk, ||—ous, kŏn-jĕn'-ĕr-ŏs, a. gleichartig.

Congenial, kŏn-jē'-nĭ-ăl, a. (with) gleichartig, ähnlich, verwandt; (to) entsprechend; angemessen; ||—'ity, —ness, s. Gleichartigkeit; Geistesverwandtschaft; Verwandtschaft; Angemessenheit, f.; ||—ize, a. gleichartig machen.

Congenite, Congenital, kŏn-jĕn'-nĭt, kŏn-jĕn'-ĭ-tăl, a. mitgeboren; (with) angeboren; —, s. Milchbruder, m.

Congenitor, kŏn-jĕn'-ĭ-tŏr, s. Zwilling, m. [bian; ungesittete Mensch, m.

Conger, kŏn'-gŭr, s. Meeraal; Gro-

Congeries, kŏn-jē'-rĭ-ēz, s. Haufen, m. Gemengsel, n.

Congest, kŏn-jĕst', v. a. aufhäufen, sammeln; ||—ible, a. aufzuhäufen; ||—ion, s. Anhäufung, Congestion, f.

Congiary, kŏn'-jĭ-ă-rĭ, s. Schenkung, Gabe, f. [frieren.

Conglaciate, kŏn-glā'-shĭ-āt, v. n. ge-

Conglaciation, kŏng-glā-shĭ-ā'-shŭn, s. Gefrieren, n.

Conglobate, kŏn-glō'-bāt, v. a. zusammenballen; —, a. (—ly, adv.) geballt, gehäuft; zusammengeballt; — glands, s. (T. Anat.) pl. zusammengeballte Drüsen, pl.

Conglobation, kŏng-glō-bā'-shŭn, s. Zusammenballung, f.; runde Klumpen, m.

Conglobe, kŏn-glōb', v. a. zusammenballen; —, v. n. sich zusammenballen.

Conglobulate, kŏn-glŏb'-ū-lāt, v. n. sich zusammenballen.

Conglomerate, kŏn-glŏm'-ĕr-āt, v. a. zusammenballen; aufwickeln; —, a. zusammengeballt; aufgewickelt; zusammengesetzt; — glands, s. pl. (T. Anat.) Drüsen mit körnigem Bau, pl.; — rocks, s. pl. Conglomeratgestein, n.

Conglomeration, kŏn-glŏm-ĕr-ā'-shŭn, s. Aufwickelung; Mischung, f.

Conglutinant, kŏn-glū'-tĭ-nănt, a. zusammenleimend; zusammenziehend, heilend; —, s. wundenheilende Mittel, n.

Conglutinate, kŏn-glū'-tĭ-nāt, v. a. zusammenleimen; zusammenheilen; —, v. n. zusammenkleben.

Conglutination, kŏn-glū-tĭ-nā'-shŭn, s. Zusammenkleben, n.; Zusammenheilung; Vereinigung, f.

Conglutinative, kŏn-glū'-tĭ-nā-tĭv, a. zusammenklebend; zusammenheilend.

Conglutinator, kŏn-glū'-tĭ-nā-tŭr, s. Heilmittel (für Wunden), n.

Congo, kŏng'-gō, s. Art Thee, m.; ||—snake, s. Aalmolch, m.

Congratulant, kŏn-grăt'-ū-lănt, a. glückwünschend.

Congratulate, kŏn-grăt'-ū-lāt, v. a. (on, upon) Glück wünschen; gratuliren; —, v. n. (with one for a thing) Glück wünschen; sich mitfreuen.

Congratulation, kŏn-grăt-ū-lā'-shŭn, s. Glückwunsch, m.

Congratulator, kŏn-grăt'-ū-lā-tŭr, s. Gratulant, m.; ||—y, a. glückwünschend.

Congree, kŏn-grē', v. n. übereinstimmen. (n. u.) [grüßen.

Congreet, kŏn-grēt', v. a. gegenseitig

Congregate, kŏng'-grĭ-gāt, v. a. versammeln; sammeln; —, v. n. sich versammeln, zusammenkommen; sich sammeln; —, a. versammelt; enge, dicht

(l. u.); ‖—d, *a.* versammelt; ‖—d sands, *s. pl.* Sandbänke, *pl.*

Congregation, kŏng-grĭ-gā'-shŭn, *s.* Sammeln, *n.*; Versammlung; Gemeinde; Congregation; Ordensgesellschaft; Sammlung, *f.*; ‖—al, *a.* eine Versammlung oder Gemeinde betreffend; gottesdienstlich; selbstständig; ‖—ism, *s.* Selbstregierung der Kirchengemeinde, *f.*; ‖—alist, *s.* Independent, *m.*

Congress, kŏng'-grĕs, *s.* Zusammentreffen, Zusammenstoßen; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*; Begattung, *f.*; Congreß, *m.*

Congressional, kŏn-grĕsh'-ŭn-ăl, *a.* zu einem Congreß gehörig.

Congressive, kŏn-grĕs'-sĭv, *a.* sich versammelnd; kämpfend; sich begattend.

Congreve, kŏn'-grēv, *s.* (— -match) Streichhölzchen, *n.*; — -rocket, *s.* Congreve'sche Rakete, *f.*; —'s machine, *s.* Walzenkörnmaschine, *f.*; — -splints, *s. pl.* Hölzchen zu — -matches, *pl.*

Congrue, kŏng-grū', *v. n.* übereinkommen, gemäß sein. (n. u.)

Congruence, (—cy), kŏng'-grū-ĕns, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*

Congruent, kŏng'-grū-ĕnt, *a.* (to) übereinstimmig, gemäß; schicklich; (*T.* Math.) congruent; — triangles, *s. pl.* congruente Dreiecke, *pl.*

Congruity, kŏn-grū'-ĭ-tĭ, *s.* Übereinstimmung; Angemessenheit, *f.*; *fig.* Grund, *m.*; (*T.* Math.) Congruenz, *f.*

Congruous, kŏng'-grū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) übereinstimmig; vernunftgemäß; (to) angemessen, gemäß; schicklich.

Coniacker, kŏn'-nĭ-ă-kŭr, *s.* Am. *vulg.* Falschmünzer, *m.*

Conic(al), kŏn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) konisch, kegelförmig; —bullet, *s.* Spitzkugel, *f.*; — section, Kegelschnitt, *m.*; — shell, *s.* Spitzkugel-Sprenggeschoß, *n.*; — al spider, dreieckige Spinne, *f.*; ‖—alness, *s.* Kegelförmigkeit, *f.*; ‖—s, (*T.* Math.) Lehre von den Kegelschnitten, *f.* [(Baum.)

Conifer, kō'-nĭ-fŭr, *s.* Zapfenträger, *m.*

Coniferous, kō-nĭf'-fĕ-rŏs, *a.* zapfentragend; — trees, *s. pl.* Nadelhölzer, *pl.*

Coniform, kō'-nĭ-fŏrm, *a.* kegelförmig.

Conject, kŏn-jĕkt', *v. n.* muthmaßen (n. u.); —, *v. a.* (zusammen)werfen (n. u.); ‖—or, *s.* Muthmaßende, *m.*; ‖—urable, (—'tzhŭ-ră-b'l), *a.* muthmaßlich; ‖—ural, (—'tshŭr-ăl), *a.* auf Muthmaßungen beruhend; ‖—ural'ity, *s.* Muthmaßlichkeit, *f.*; ‖—urally, *adv.*) vermuthungsweise; ‖—ure, (—tshŭr), *s.* Vermuthung, *f.*; Argwohn, *m.*; Meinung, Idee, *f.*; ‖—ure, *v. a.* muthmaßen, (upon) Vermuthungen anstellen; ‖—urer, *s.* Muthmaßer, Vermuther, *m.* [grütze, *f.*

Conjee, kŏn'-jē, *s.* (angloind.) Reis-

Conjobble, kŏn-jŏb'-b'l, *v. a. vulg.* verabreden, abkarten; erörtern.

Conjoin, kŏn-jŏĭn', *v. a.* zusammenfügen, verbinden, vereinigen; ehelich verbinden; —, *v. n.* sich verbinden; ‖—ed, —t, *a.* verbunden; —ed rule of three, *s.* (*T.* Math.) Kettenregel, *f.*; —t degree, (*T.* Mus.) Secunde, *f.*; ‖—tly, *adv.* (with) in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjugal, kŏn'-jŭ-găl, *a.* (—ly, *adv.*) ehelich; — knot, Eheband, *n.*

Conjugate, kŏn'-jŭ-gāt, *v. a.* verbinden; ehelich verbinden; (*T.* Gram.) conjugiren; —, *a.* verbunden; (*T.* Bot.) gepaart; — diameter, *s.* conjugirte Durchmesser, zusammengehörige Durchmesser (z. B. einer Ellipse), *m.*; — axis, (*T.* Math.) Nebenaxe, conjugirte Axe, *f.*

Conjugation, kŏn-jŭ-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; (l. u.) Paar, *n.*; Conjugation, *f.*

Conjunct, kŏn-jŭngkt', *a.* (—ly, *adv.*) verbunden, vereint; ‖—ion, *s.* Verbindung, *f.*; Bindewort, *n.*; (*T.* Astr.) Conjunction; Paarung, *f.*; (*T.* Anat.) Bindehaut des Auges, *f.*; ‖—ions, *pl.* Conjuncturen, Zeitumstände, *pl.*; ‖—ive, *a.* (—ively, *adv.*) verbunden; verbindend; — mood, *s.* Conjunctiv, *m.*; ‖—iveness, *s.* Verbundenheit, *f.*

Conjuncture, kŏn-jŭngk'-tshŭr, *s.* Zusammentreffen, *n.*; Verbindung; Gelegenheit, *f.* Umstände, *pl.* Zeitpunkt, *m.*; Uebereinstimmung; Gemäßheit, *f.*; *pl.* ernste Zeitverhältnisse, *pl.*

Conjuration, kŏn-jŭ-rā'-shŭn, *s.* Beschwörung; Verschwörung, *f.*

Conjure, kŏn-jūr', *v. a.* beschwören, bringend bitten; —, *v. n.* sich verschwören; ‖—ment, *s.* Beschwörung; feierliche Aufforderung; ernstliche Bitte; Einschärfung, *f.*

Conjure, kŏn'-jŭr, *v. a.* beschwören, bezaubern; —, *v. n.* Zauberei treiben; übereinkommen, passen, gemäß sein; to — down, (ver)bannen; to — up spirits, Geister citiren, herbannen; ‖—r, *s.* Geisterbeschwörer, Zauberer, Wahrsager; Hexenmeister, *m.*; Reiseküche, *f.*; to be no — r, *prov.* das Pulver nicht erfunden haben.

Conjuring, kŏn-jū'-rĭng, *in comp.* — -book, *s.* Zauberbuch, *n.*; — -trick, *s.* Taschenspielerstückchen, *n.*

Conjuror, kŏn-jū'-rŏr, *s.* Mitverschworne, Verschworne, *m.*

Conk, kŏnk, *s.* Wracker, Stranddieb, *m.*; (*sl.*) Nase, *f.*; ‖—y, *a.* großnasig.

Conn, kŏn, *a.* ein Schiff leiten (durch Anweisungen an den Mann am Ruder); ‖—ings, *s. pl.* (*T.* Naut.) *v.* Reckonings.

Connascence, kŏn-năs'-sĕns, *s.* Mitgeburt, *f.*; Mitgeborene; Zusammenwachsen, *n.*

Connate, kŏn-nāt', *a.* mitgeboren, angeboren (notions); (*T.* Bot.) verwachsen, durchwachsen. [Verwandtschaft, *f.*

Connation, kŏn-nā'-shŭn, *s.* natürliche

Connatural, kŏn-nătsh'-ŭ-răl, *a.* (—ly, *adv.*) angeboren; verwandt; ‖—'ity, ‖—ness, *s.* natürliche Verwandtschaft, *f.*; ‖—ize, *v. a.* aneignen, zur andern Natur machen.

Connect, kŏn-nĕkt', *v. a.* verknüpfen, verbinden, auch *fig.*; (up) einen Telegraphendraht ansetzen; —, *v. n.* (with) zusammenhängen; ‖—edly, *adv.* zusammenhängend; durch Verbindung; — ing-gear, *s. T.* Bewegungstheile, *pl.*; — ing-link, *s.* Kulisse, *f.*; — ing-rod, *s.* Kuppelstange, Kurbelstange, Korbstange, *f.*; ‖—ion, kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* (with) Verbindung, Beziehung, *f.* Zusammenhang, *m.*; Verbindung, Bekanntschaft, *f.*; Verwandte, *m.* & *f.*; ‖—ive, *a.* (—ively, *adv.*) verbindend; *s.* Bindewort, *n.*; ‖—or, *s.* Klemmschraube, *f.*; (neue) Art Dampfschiff.

Conner, kŏn'-nŭr, *s.* Aichmeister, *m.*

Connex, kŏn-nĕks', *v. a.* verknüpfen; ‖—ion, *s. v.* Connection; ‖—ity, *s.* Verbundenheit; ‖—ive, *a.* verbindend (n. u.)

Connictation, kŏn-nĭk-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) Wink, *m.* [kunst, *f.*

Conning, kŏn'-nĭng, *s.* Steuermanns-

Conniption-fits, kŏn-nĭp'-shŭn-fĭts, *pl.* Am. *vulg.* Laune, Grille, nervöse Aufregung (der Frauen), *f.*

Connivance, kŏn-nī'-văns, *s.* (at) Nachsicht, *f.* Übersehen, *n.*; Wink, *m.*

Connive, kŏn-nīv', *v. n.* winken; zuwinken; (at) durch die Finger sehen, nachsehen; ‖—ncy, *v.* Connivance; ‖—nt, *a.* nachsichtig, nachsehend; ‖—r, *s.* Nachsichtige, *m.*

Connoisseur, kŏ-nĕs-sŭr', *s.* Kenner, Kunstrichter, *m.*; ‖—ship, *s.* Kennerschaft, *f.*

Connotate, Connote, kŏn'-nō-tāt, kŏn-nōt', *v. a.* mit bezeichnen, in sich schließen. (l. u.)

Connotation, kŏn-nō-tā'-shŭn, *s.* Mitbezeichnung; Beziehung, *f.*

Connubial, kŏn-nū'-bĭ-ăl, *a.* ehelich.

Connudate, kŏn'-ŭ-dāt, *v. a.* (n. u.) entblößen. [*s.* Zusammenzählung, *f.*

Connumeration, kŏn-nŭ-mĕr-ā'-shŭn,

Connutritious, kŏn-nŭ-trĭsh'-ŏs, *a.* zusammen auferzogen; — food, *s.* durch Angewöhnung natürlich gewordene Nahrung, *f.*

Conny, kŏn'-nĭ, *a.* stattlich, fein; — -wabble, *vulg.* Getränk von Eiern und Franzbranntwein, *n.*

Conoid, kō'-nŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Conoid, *n.* Afterkegel, *m.*; Zirbeldrüse, *f.*; parabolic —, *v.* paraboloid; ‖—'ic, ‖—'ical, *a.* conoidisch, afterkegelartig.

Conominee, kō-nŏm'-mĭ-nĭ, *s.* Miternannte, *m.* [viereckig machen.

Conquadrate, kŏn-kwŏd'-rāt, *v. a.*

Conquassate, kŏn-kwăs'-sāt, *v. a.* erschüttern. (l. u.)

Conquer, kŏngk'-ŭr, *v. a.* erobern; besiegen; erringen; —, *v. n.* siegen; ‖—able, *a.* überwindlich; ‖—ableness, *s.* Besiegbarkeit, *f.*; ‖—ess, *s.* Siegerin, Besiegerin, *f.*; ‖—or, *s.* Eroberer; Besieger, *m.*

Conquest, kŏngk'-kwĕst, *s.* Eroberung, *f.*; Sieg, *m.*; Erringung, *f.*

Consanguineous, kŏn-săng-gwĭn'-nĭ-ŏs, *a.* blutsverwandt.

Consanguinity, kŏn-săng-gwĭn'-nĭ-tĭ, *s.* Blutsfreundschaft, *f.*

Conscience, kŏn'-shĕns, *s.* Gewissen; Bewußtsein; Mitwissen, *n.*; wahre (wirkliche) Gesinnung, *f.*; Bedenken, *n.*; Billigkeit, Rechtschaffenheit; Palette, *f.*; qualms *or* jars of —, Gewissensskrupel, *pl.*; in —, nach dem Gewissen; auf das Gewissen; wahrhaftig; for — 'sake, Gewissens wegen; in all —, wahrlich; upon my —, auf's Wort; court of —, ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburtheilt, *m.*; to make a — of..., sich ein Gewissen machen aus...; — -bound, bound in —, Gewissenshalber verbunden; — -proof, *a.* gegen Gewissensbisse verhärtet; — -smitten, von Gewissensbissen gefoltert; ‖—d, *a.* (in Zusammensetzungen) ein Gewissen habend; ‖—less, *a.* gewissenlos. [(n. u.)

Conscient, kŏn'-shĕnt, *a.* (of) bewußt

Conscientious, kŏn-shĭ-ĕn'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gewissenhaft; mit gutem Gewissen; ‖—ness, *s.* Gewissenhaftigkeit, *f.*

Conscionable, kŏn'-shŭn-ă-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) gewissenhaft; billig, vernunftgemäß; ‖—ness, *s.* Gewissenhaftigkeit; Billigkeit, *f.*

Conscious, kŏn'-shŏs, *a.* (of) bewußt; wissend; —ly, *adv.* mit Bewußtsein, wissentlich; — -stricken, *a.* schuldbe-

wußt; — want, s. sichtbare Mangel, m.; ‖—ness, s. innere Bewußtsein, n.

Conscribe, kŏn-skrīb′, v. a. ausheben (Soldaten).

Conscript, kŏn′-skrĭpt, a. eingeschrieben; versammelt; — fathers, röm. Senatoren (patres conscripti), pl.; —, s. T. Conscribirte, m.

Conscription, kŏn-skrĭp′-shŭn, s. Einschreiben, n.; T. Aushebung, Conscription, f.

Consecrate, kŏn′-sī-krāt, v. a. (to) (ein)weihen; einsegnen; canonisiren, heilig sprechen; unter die Götter aufnehmen; fig. weihen, widmen; fig. stempeln; fig. heiligen; —, a. (kŏn′-sī-krĕt), geweiht, heilig; ‖—dness, —ĕd-nĕs, s. Heiligkeit, f.

Consecration, kŏn-sī-krā′-shŭn, s. Weihe, Einweihung; Einsegnung; Heiligsprechung, f.

Consecrator, kŏn′-sī-krā-tŭr, s. Einweihende; Einsegnende, m.; ‖—y, a. heiligend. [selbstverständlich.

Consectaneous, kŏn-sĕk-tā′-nī-ŏs, a.

Consectary, kŏn′-sĕk-tā-rī, a. aus Etwas folgend; —, s. Folgesatz, m. Folge, f.

Consecution, kŏn-sī-kū′-shŭn, s. Schlußfolge, Folge, f.; Aufeinanderfolgen, n.

Consecutive, kŏn-sĕk′-ū-tĭv, a. (—ly, adv.) folgend, nach einander; (to) folgend aus; (T. Mus.) fortschreitend; — chords, s. pl. (T. Mus.) Fortschreitung, f.; — fifths, s. pl. (T. Mus.) falsche Quinten, pl.; ‖—ness, s. Folgereihe, f. [stimmung, f. (l. u.)

Consension, kŏn-sĕn′-shŭn, s. Überein-

Consent, kŏn-sĕnt′, s. (to) Einwilligung, Zustimmung; Übereinstimmung; Mitwirkung, f.; Zusammenhang, m.; (T. Med.) Sympathie, Mitempfindung; Verschwörung, f.; (T. Mus.) Accord; with (of) one —, einmüthig; —, v. n. (with) einstimmen, beipflichten; (to) genehmigen, einwilligen; (to) mitwirken; (to) sich verschwören; ‖—er, s. Einwilligende, m. [Übereinstimmung, f.

Consentaneity, kŏn-sĕn-tā-nē′-ī-tī, s.

Consentaneous, kŏn-sĕn-tā′-nī-ŏs, a. (—ly, adv.) (to) übereinstimmend, gemäß; ‖—ness, s. Übereinstimmung, Gemäßheit, f.

Consentient, kŏn-sĕn′-shī-ĕnt, a. (with) einstimmig, gleichförmig.

Consequence, kŏn′-sī-kwĕns, s. Folge, Wirkung; Schlußfolge; Folgerung, f. Schluß; Einfluß, m.; Bedeutung, Wichtigkeit, f.; by (in) —, folglich; in — of, zufolge, gemäß.

Consequent, kŏn′-sī-kwĕnt, a. (to, on, upon) folgend (aus); —, s. Folge, Folgerung, f.; ‖—′ial, a. (kŏn-sī-kwĕn′-shăl) folgend, erfolgend; folgerecht; wichtig; pomphaft; — fellow, Wichtigthuer, m.; —losses, s. pl. verantwortliche Schäden, pl.; ‖—′ialness, s. Zusammenhang (der Rede), m.; ‖—ly, adv. folglich; ‖—ness, s. (l. u.) Zusammenhang, m.

Consertion, kŏn-sĕr′-shŭn, s. Verbindung, Zusammenfügung, f. [haltbar.

Conservable, kŏn-sĕr′-vā-b′l, a. er-

Conservancy, kŏn-sĕr′-văn-sī, s. court of —, Gericht zur Erhaltung der Fischerei auf der Themse, n.

Conservant, kŏn-sĕr′-vănt, a. erhaltend.

Conservation, kŏn-sĕr-vā′-shŭn, s. Erhaltung, Bewahrung, f.

Conservatism, kŏn-sĕr′-vă-tĭzm, s. Conservatismus, m.

Conservative, kŏn-sĕr′-vă-tĭv, a. erhaltend; —, s. Conservative, m.

Conservator, kŏn′-sĕr-vā-tŭr, s. Erhalter; Aufseher, m.

Conservatory, kŏn-sĕr′-vă-tŭr-ī, s. Behältniß, n. Behälter; Speicher, Aufbewahrungsort, m.; Gewächshaus, n.; —, a. erhaltend.

Conserve, kŏn-sĕrv′, v. a. bewahren, erhalten; (Früchte) einmachen; ‖—r, s. Erhalter; Aufseher; Conservenmacher, m.

Conserve, kŏn′-sĕrv, s. Conserve, f. Eingemachte; Gewächshaus, n.

Consession, kŏn-sĕsh′-ŭn, s. Sitzung, Versammlung, f. (l. u.) [m. (l. u.)

Consessor, kŏn-sĕs′-sŭr, s. Beisitzer,

Consider, kŏn-sĭd′-ŭr, v. a. betrachten, sinnen, besehen, anschauen; erwägen, betrachten; schätzen, achten; erkennen; erkenntlich sein; in Betrachtung ziehen; berücksichtigen: —, v. n. (of) nachdenken; bedenken, erwägen, überlegen; sich bedenken, zögern, unschlüssig sein; ‖—able, a. (—ably, adv.) ansehnlich, beträchtlich, wichtig; merkwürdig; angesehen; (Am.) tüchtig, viel; adv. vulg. ziemlich; ‖—ableness, s. Beträchtlichkeit, Wichtigkeit, f.; ‖—ance, s. Betrachtung, Erwägung, f. (n. u.); ‖—ate, (—ĕt) a. (—ately, adv.) bedachtsam, vorsichtig; achtsam; billig, mäßig; rücksichtsvoll; ‖—ateness, s. Bedachtsamkeit, Umsicht, f.; ‖—er, s. Denker, m.

Consideration, kŏn-sĭd-ŭr-ā′-shŭn, s. Betrachtung; Erwägung; Überlegung; (of) Rücksicht, f. Betracht; Grund, Beweggrund, m.; Ansehen, n. Bedeutung, Wichtigkeit; Vergeltung, Entschädigung; T. Prämie, f.; T. Wesentliche eines Contracts, n.; man of —, Mann von Bedeutung, m.; the affair is under —, es wird über die Sache berathschlagt; to take into —, in Betrachtung ziehen; in — of..., hinsichtlich, in Anbetracht, daß; to have — of, Rücksicht nehmen (auf). [erwägend. (l. u.)

Considerative, kŏn-sĭd′-ŭr-ā-tĭv, a.

Considering, kŏn-sĭd′-ŭr-ĭng, s. Betrachten, Erwägen, n.; —, prp. in Betracht, wegen; that is very well done —, das ist im Ganzen (alle Umstände in Erwägung gezogen) recht hübsch gemacht; — me, was mich betrifft; — that, angesehen daß; ‖—ly, adv. auf wohlüberlegte Weise.

Consign, kŏn-sīn′, v. a. (auch mit over) überliefern, übergeben; einhändigen, zustellen; T. hinterlegen; (to) übermachen, übersenden; T. consigniren; anvertrauen; (to) weihen, widmen; mit unterzeichnen; besiegeln; —, v. n. sich unterwerfen; einwilligen; to — to writing, aufschreiben; aufzeichnen; to — to silence, zum Stillschweigen verweisen; — ed money, s. Depositengelder, pl.

Consignatary, kŏn-sĭg′-nā-tăr-ī, s. Verwahrer, Depositar, Consignatar, m.

Consignature, kŏn-sĭg′-nā-tshŭr, s. Vollziehung (einer Urkunde), Unterzeichnung; Gegenzeichnung, Contrasignatur, f.

Consignation, kŏn-sĭg-nā′-shŭn, s. Übergabe, Anvertrauung; Übermachung; (T. Ges.) Consignation; Hinterlage; Unterzeichnung, f.

Consignee, kŏn-sī-nē′, Geschäftsführer, Agent, Factor, Commissionär, Spediteur; Empfänger, Consignatar, m.

Consignment, kŏn-sīn′-mĕnt, s. Übersendung; Consignation; Hinterlegung; Hinterlage, f.; versandte Gut, n. in Commission gegebene Waare; Consignationsacte, f.

Consignor, (—er), kŏn-sīn′-ŭr, kŏn-sī-nŏr′, s. T. Absender, Befrachter, Verschiffer; Waarenbesteller, m.

Consignification, kŏn-sĭg-nī-fī-kā′-shŭn, s. Gleichdeutigkeit, Sinnverwandtschaft, Synonymie, f.

Consignificative, kŏn-sĭg-nĭf′-ī-kā-tĭv, a. gleichbedeutend, sinnverwandt; —s, s. pl. sinnverwandte Wörter, Synonymen, pl. [ähnlich. (l. u.)

Consimilar, kŏn-sĭm′-ī-lăr, a. (to)

Consimilitude, kŏn-sī-mĭl′-lī-tūd, s. Ähnlichkeit, f.

Consist, kŏn-sĭst′, v. n. (in) bestehen in; (of) bestehen aus; bestehen, da sein; to — with, sich vertragen mit, bestehen mit; ‖—ence, —ency, s. Masse, Substanz, Form, f.; Körperliche, n. Bestand, m.; Dauer, Festigkeit; Übereinstimmung; (with) Consequenz, Folgerichtigkeit; Festigkeit, Consistenz, Dicke, f.; Stehenbleiben, n. Stillstand (des Wachsthums), m.; ‖—ent, a. (—ly, adv.) (with) zusammenhängend; fest, nicht flüssig; consequent, folgerecht; (with) verträglich, vereinbar; übereinstimmend. [schenräthlich.

Consistorial, kŏn-sĭs-tō′-rī-ăl, a. kir-

Consistorian, kŏn-sĭs-tō′-rī-ăn, a. presbyterianisch.

Consistory, kŏn′-sĭs-tŭr-ī, s. Consistorium, geistliche Gericht, n. Kirchenrath, m.; Versammlung der Cardinäle; eine feierliche Versammlung, f.; Wohnort, Sitz, m. (n. u.)

Consociate, kŏn-sō′-shī-ĕt, s. Mitverbundene, Theilhaber, Mitschuldige, m.; —, (—āt) v. a. zugesellen, verbinden, vereinigen; verbinden; befestigen, einen Kirchenrath berufen; —, v. n. (with) sich verbinden, sich vereinigen.

Consociation, kŏn-sō-shī-ā′-shŭn, s. Verbindung; Innigkeit, f. genaue Umgang, m.; Versammlung von Kirchenobern, f.; ‖—al, a. eine Versammlung von Kirchenobern betreffend.

Consolable, kŏn-sō′-lā-b′l, a. (for) tröstbar.

Consolate, kŏn′-sō-lāt, v. a. trösten.

Consolation, kŏn-sō-lā′-shŭn, s. Trost, m.

Consolator, kŏn′-sō-lā-tŭr, s. Tröster, m.; ‖—y, kŏn-sŏl′-ā-tō-rī, a. tröstend, tröstlich; s. Trostschreiben, n. Trostrede, f. [‖—r, s. Tröster, m.

Console, kŏn-sōl′, v. a. (for) trösten;

Console, kŏn′-sōl, s. (T. Arch.) Console, f. Kragstein, m.; Einfassung, f.

Consolidant, kŏn-sŏl′-ī-dănt, a. zuheilend; —, s. zusammenheilende Mittel, n.

Consolidate, kŏn-sŏl′-ī-dāt, v. a. befestigen, dicht machen, stärken; zuheilen, heilen; fig. vereinigen; consolidiren, fundiren; —, v. n. fest, dicht werden.

Consolidation, kŏn-sŏl-ī-dā′-shŭn, s. Befestigung, Verdichtung; Zuheilung; fig. Vereinigung; (T. Railw.) wiederholte Beschotterung, f.

Consolidative, kŏn-sŏl′-ī-dā-tĭv, a. heilsam; befestigend.

Consols, kŏn′-sŏlz, s. pl. die englischen fundirten Staatspapiere, pl.

Consonance, (—cy), kŏn′-sō-năns, s. Zusammenklang, m.; Gleichlaut, Gleichklang, m.; Übereinstimmung, f.

Consonant, kŏn′-sō-nănt, a. (—ly, adv.) (to) übereinstimmend, gemäß; (to, with) zusammenstimmend; —, s. Con-

sonant, Mitlauter, *m.*; ‖—ness, *s.* Übereinstimmung, Gemäßheit, *f.*

Consonous, kŏn′-sŏ-nŏs, *a.* gleichstimmig, harmonisch.

Consopiation, kŏn-sŏ-pĭ-ā′-shŭn, *s.* Einschläferung, *f.* (n. u.)

Consort, kŏn′-sŏrt, *s.* Gefährte, Genoß; Gesellschafter; Gemahl, Gatte, *m.* Gattin; Verbindung, Vereinigung; Versammlung, *f.*; Concert; Bruderschiff, *n.*; —, *v. n.* (kŏn-sŏrt′) (with) sich gesellen, sich verbinden; —, *v. a.* zugesellen, verbinden; ehelich verbinden; (n. u.) begleiten; ‖—′able, *a.* passend, angemessen, gleich; ‖—′ion, —sŏr′-shŭn, —ship, *s.* Genossenschaft, *f.*

Consound, kŏn′-sŏŭnd, *s.* Wallwurz, *f.* kleine Maßliebchen, *n.*; — of saracens, Heidenwundkraut, *n.* Goldruthe, *f.*; Wundklee, *m.*

Conspectable, kŏn-spĕk′-tā-b'l, *a.* leicht sichtbar. (n. u.) [sicht, *n.* (n. u.)

Conspectuity, kŏn-spĕk-tū′-ĭ-tĭ, *s.* Ge-

Conspersion, kŏn-spĕr′-shŭn, *s.* Sprengen, *n.* Besprengung, *f.*

Conspicuity, kŏn-spĭ-kū′-ĭ-tĭ, *s.* Klarheit, Helle; Deutlichkeit; Ansehnlichkeit, *f.* (l. u.)

Conspicuous, kŏn-spĭk′-ŭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) sichtbar; deutlich; *fig.* ansehnlich, berühmt, ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Sichtbarkeit; *fig.* Ansehnlichkeit, Berühmtheit, *f.*

Conspiracy, kŏn-spĭr′-ā-sĭ, *s.* Verschwörung; Zusammenwirkung, Mitwirkung, *f.* [schworen.

Conspirant, kŏn-spĭ′-rănt, *a.* ver-

Conspiration, kŏn-spĭ-rā′-shŭn, *s.* Verschwörung; Mitwirkung, *f.*

Conspirator, kŏn-spĭr′-ā-tŭr, *s.* Mitverschworene, *m.* [Mitverschworene, *f.*

Conspiratress, kŏn-spĭr′-ā-trĕs, *s.*

Conspire, kŏn-spīr′, *v. n.* (with) sich verschwören; *fig.* sich vereinigen, zusammentreffen; ‖—r, *s.* Verschwörer, Mitverschworene, *m.*

Conspiring, kŏn-spī′-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) — forces, powers, (*T.* Phys.) zusammenwirkende Kräfte, *pl.*

Conspissation, kŏn-spĭs-sā′-shŭn, *s.* Verdichtung, Verdickung *f.*

Conspurcation, kŏn-spŭr-kā′-shŭn, *s.* Verunreinigung, *f.* (n. u.)

Constable, kŭn′-stā-bl, *s.* Constabel; Polizeidiener, Häscher; Viertelscommissarius; Vogt, Aufseher, Commandant, *m.*; Lord high —, der Großconnetable von England; to outrun the —, zu viel ausgeben; ‖—ry, *s.* gesammte Mannschaft od. Gerichtsbarkeit der Constabler, *f.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Constabels ꝛc., *n.*; ‖—wick, *s.* Amtsbezirk eines Constabels, *m.*

Constabulary, kŏn-stăb′-ŭ-lā-rĭ, *a.* den Constabler betreffend, Polizei...; — force, *s.* Polizeimannschaft, *f.*

Constance-linen, *s.* doppeldichte Leinwand aus St. Gallen.

Constancy, kŏn-′stăn-sĭ, *s.* Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit; Geistesstärke, *f.*; Bestand, *m.* Dauer; Unveränderlichkeit; Gewißheit, *f.*

Constant, kŏn′-stănt, *a.* (—ly. *adv.*) beständig, standhaft, beharrlich; (to) treu; unveränderlich, unverändert; fest, nicht flüssig; —age, *s.* Stillstandsalter, Mannesalter, *n.*; — force, *s.* (*T.* Mech.) beständige Kraft, *f.*; —, *s.* *T.* Constante, *f.* & *n.*; constante Größe, *f.*; *pl.* (Am.) ausgemachte Sachen, *pl.*; — white, *s.* Schwerspathweiß, *n.*

Constat, kŏn′-stăt, *s.* gerichtlicher Nachweis, *m.*; Abschrift eines Patents, *f.*

Constellate, kŏn′-stĕl-lāt, *v. n.* zusammenscheinen oder glänzen (l. u.); —, *v. a. fig.* in einem Glanze vereinigen (l. u.); ‖—d, *a.* gestirnt.

Constellation, kŏn-stĕl-lā′-shŭn, *s.* Constellation, *f.* Sternbild, *n.*; *fig.* Verein von Vorzügen, Stern, *m.*

Consternation, kŏn-stĕr-nā′-shŭn, (at) *s.* Bestürzung (über), *f.*

Constipate, kŏn′-stĭ-pāt, *v. a.* verstopfen; verdicken, verdichten.

Constipation, kŏn-stĭ-pā′-shŭn, *s.* Verstopfung, Verdichtung, *f.*

Constituency, kŏn-stĭt′-ŭ-ĕn-sĭ, *s.* Wahlmänner, *pl.*

Constituent, kŏn-stĭt′-ŭ-ĕnt, *a.* ausmachend; — part, Bestandtheil, *m.*; —, *s.* Bestandtheil; Urheber, *m.* Veranlassung, *f.*; Wähler, Abordner, Vollmachtgeber; Aussteller einer Anweisung, *m.*

Constitute, kŏn′-stĭ-tūt, *v. a.* ausmachen; einrichten, anordnen, einsetzen, errichten; abordnen, ernennen, bestellen; —d authorities, öffentliche Behörden, *pl.*; ‖—r, *s.* Errichter; Stifter; Vollmachtgeber, *m.*

Constitution, kŏn-stĭ-tū′-shŭn, *s.* Errichtung, Einsetzung, Constituirung; Anordnung, Beschaffenheit, *f.*; Bestand, *m.*; Constitution, Landesverfassung; Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; Leibesbeschaffenheit; Gemüthsbeschaffenheit, *f.*; ‖—al, (—ally, *adv.*) in der Leibesbeschaffenheit od. Gemüthsbeschaffenheit liegend; verfassungsmäßig; die Constitution betreffend; —al charter, *s.* Verfassungsurkunde, *f.*; ‖—al, *s.* diätetische Spaziergang, *m.*; ‖—alist, —ist, *s.* Constitutionelle, Anhänger der Constitution, *m.*; ‖—al′ity, *s.* Verfassungsmäßigkeit, *f.*

Constitutive, kŏn′-stĭ-tŭ-tĭv, *a.* ausmachend, wesentlich; verordnend, constituirend; — parts, Bestandtheile, *pl.*; — powers, *s.* gesetzgebende Gewalt, *f.*

Constrain, kŏn-strān′, *v. a.* (to) zwängen, einengen, einschließen, drücken; drängen, zwingen; zusammenziehen; nöthigen; einschränken; fesseln, binden; entehren; ‖—able, *a.* dem Zwange unterworfen; ‖—edly, *adv.* gezwungen, zwangsweise; ‖—er, *s.* Zwingende; Einschränkende, *m.*; ‖—t, *s.* Zwang, *m.*; Selbstbeherrschung, Haft, Einsperrung, *f.*; to put a —t upon one, Jemandem Zwang anthun; ‖—tive, *a.* Zwangsgewalt habend.

Constrict, kŏn-strĭkt′, *v. a.* zusammenziehen, einengen; ‖—ion, *s.* Zusammenziehung, *f.*; ‖—or, *s.* Zusammenziehende, *n.*; (*T.* Anat.) Schließmuskel, *m.*; Abgottschlange, *f.*

Constringe, kŏn-strĭnj′, *v. a.*, *v.* to Constrict; ‖—nt, *a.* zusammenziehend; abstringirend.

Construct, kŏn-strŭkt′, *v. a.* errichten; bauen, aufführen; *fig.* aufstellen; anordnen; deuten, auslegen; construiren; ‖—er, *s.* Erbauer, Errichter, *m.*; ‖—ion, *s.* Bauen, *n.* Bau, *m.*; Bauart; Wortfügung, Construction; (*T.* Math.) Construction; Auslegung, Deutung, *f.*; Verstand, Sinn, *m.*; to put a — upon something, etwas auslegen, deuteln; —ion-way, *s.* einstweilige Linie auf Eisenbahnen zur Beschaffung von Baumaterial, *f.*; ‖—ional, *a.* die Bauart betreffend; durch Auslegung erklärt; ‖—ionist, *s.* der ein Actenstück erklärt; ‖—ive, *a.* (—ively, *adv.*) gefolgert; hergeleitet;

‖—iveness, *s.* Verbindungsfähigkeit; Construirbarkeit, *f.*; Bausinn, *m.* Baulust, *f.*; ‖—ure, *s.* Bau, *m.* Gebäude, *n.*

Construe, kŏn′-strŏ, *a. a.* construiren; auslegen, deuten; to — into, umdeuten in. [den, entehren.

Constuprate, kŏn′-stŭ-prāt, *v. a.* schän-

Constupration, kŏn-stŭ-prā′-shŭn, *s.* Schändung, *f.* [gleich dasein.

Consubsist, kŏn-sŭb-sĭst′, *v. n.* zu-

Consubstantial, kŏn-sŭb-stăn′-shăl, *a.* eines Wesens; gleichartig; ‖—ist, *s.* der an die Vereinigung des Leibes Christi mit dem Brote Glaubende, *m.*; ‖—ity, kŏn-sŭb-stăn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, Consubstantialität; Gleichartigkeit, *f.*

Consubstantiate, kŏn-sŭb-stăn′-shĭ-āt, *v. a.* in dem nämlichen Wesen vereinigen; —, *v. n.* sich zur Consubstantialität bekennen; —, *a.* vereint.

Consubstantiation, kŏn-sŭb-stăn-shĭ-ā′-shŭn, *s.* Vereinigung des Leibes Christi und des Brotes im Abendmahle, *f.*

Consuetude, kŏn′-swĭ-tŭd, *s.* Gewohnheit, *f.*

Consuetudinary, kŏn-swĭ-tŭ′-dĭ-nā-rĭ, *a.* gebräuchlich; —, *s.* Ritual, *n.* Agende, *f.*

Consul, kŏn′-sŭl, *s.* Consul; Handelsagent, Handelsrichter; Rathgeber, *m.*; — -general, *s.* General-Consul, *m.*; ‖—age, *s.* Consulargebühren, *pl.*; ‖—ar, *a.* consularisch; ‖—ate, *s.* Consulat, *n.* Stelle eines Consuls, *f.*; —ate-general, *s.* Generalconsulat, *n.*; —ship, *s.* Consulat, *n.*

Consult, kŏn-sŭlt′, *v. n.* (with one on something) sich berathen, rathschlagen; —, *v. a.* um Rath fragen, zu Rathe ziehen; in Anschlag bringen; entwerfen; nachschlagen; veranstalten; berücksichtigen; Sorge tragen für; —, kŏn′-sŭlt, *s.* Berathschlagung, *f.*; Beschluß, Bescheid, *m.*; Rathsversammlung, *f.*; ‖—ation, *s.* Berathschlagung; berathschlagende Versammlung, *f.*; writ of — ation, Verweisung an den ursprüngl. Gerichtshof, *f.*; ‖—ative, kŏn-sŭl′-tā-tĭv, *a.* berathend; ‖—′er, *s.* um Rath Fragende, *m.*

Consumable, kŏn-sū′-mā-b'l, *a.* verzehrbar, zerstörbar; *fig.* verbrauchbar.

Consume, kŏn-sūm′, *v. a.* verzehren; zerstören; verbrauchen, verzehren; durchbringen, aufzehren, verschwenden; verschleudern; absetzen, verbrauchen; consumiren; to be —d, vergriffen sein; —, *v. n.* (auch mit away) sich abzehren; ‖—r, *s.* Verzehrer; Zerstörer; Verschwender; Consument, Abnehmer, *m.*; verzehrende, zerstörende Element, n.; a good —r, ein tüchtiger Esser.

Consummate, kŏn-sŭm′-māt, *v. a.* vollenden, vollziehen, vollbringen; —, (—ĕt) *a.* (—ly, *adv.*) vollendet, vollkommen.

Consummation, kŏn-sŭm-mā′-shŭn, *s.* Vollendung; Vollziehung, *f.*; Tod, *m.*; Verwesung, *f.*; Weltende, *n.*

Consumption, kŏn-sŭm′-shŭn, *s.* Verzehrung, *f.* Verbrauch, *m.*; Consumtion; Verwüstung, *f.*; Absatz, Verbrauch, *m.*; Auszehrung, *f.*; — union, *s.* Consumverein, *m.*; ‖—ary, *a.* schwindsüchtig.

Consumptive, kŏn-sŭm′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) schwindsüchtig; verschwendend; verwüstend; ‖—ness, *s.* Schwindsüchtigkeit, *f.* [näht.

Consutile, kŏn-sū′-tĭl, *a.* zusammenge-

Contline, kŏnt'-lĭn, s. v. Contline.
Contabulate, kŏn-tăb'-ŭ-lāt, v. a. täfeln, dielen.
Contabulation, kŏn-tăb'-ŭ-lā'-shŭn, s. Täfeln, Dielen, n.; Täfelung, f.
Contact, Contaction, kŏn'-tăkt, kŏn-tăk'-shŭn, s. Berührung, f.; surface of — t, (T. Mech.) Berührungs-, Reibungsfläche, f.; — -system, s. Berührungslicht, n.
Contagion, kŏn-tā'-jŭn, s. Ansteckung, auch fig.; giftige Ausdünstung; Seuche, Pest, f.; ‖—ed, a. angesteckt.
Contagious, kŏn-tā'-jŏs, a. ansteckend, pestartig; ansteckend, verderblich; ‖—ness, s. Ansteckende, n. Pestartigkeit, f.
Contain, kŏn-tān', v. a. enthalten, begreifen, in sich halten, fassen; im Zaume halten, zurückhalten; —, v. n. sich enthalten; ‖—able, a. enthaltbar; ‖—ed, p. a., z. B. self- — ed, gesetzt; there is something very self- —ed in him, er hat etwas sehr Gesetztes in seinem Wesen; ‖—er, s. T. Bleibehälter, m.
Contaminate, kŏn-tăm'-ĭ-nāt, v. a. (with) beschmutzen, besudeln, beflecken; (T. Techn.) mit schlechtem Metall versetzen; —, (—ĕt) a. besudelt, befleckt.
Contamination, kŏn-tăm-ĭ-nā'-shŭn, s. Besudelung, Befleckung, f.
Contaminative, kŏn-tăm'-ĭ-nā-tĭv, a. befleckend.
Contection, kŏn-tĕk'-shŭn, s. Bedekkung, Decke, f. (n. u.)
Contemn, kŏn-tĕm', v. a. verachten; ‖—er, kŏn-tĕm'-nŭr, s. Verächter, m.
Contemper, Contemperate, kŏn-tĕm'-pŭr, kŏn-tĕm'-pĕr-āt, v. a. (with) mäßigen, mildern.
Contemperament, kŏn-tĕm'-pĕr-ā-mĕnt, s. gleiche Grad der Mäßigung, m. Milderung, f. Temperament, n.
Contemperation, kŏn-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, s. Mäßigung, Milderung; gehörige Mischung, f.
Contemperature, kŏn-tĕm'-pĕr-ā-tŭr, s. Gleichmäßigkeit (der Mischung), f.
Contemplate, kŏn-tĕm'-plāt, kŏn'-tĕm-plāt, v. a. beschauen, betrachten, auch fig.; beabsichtigen; —, v. n. (on) nachdenken.
Contemplation, kŏn-tĕm-plā'-shŭn, s. Beschauung; Betrachtung; Anschauung, f.; to have in —, vorhaben.
Contemplatist, kŏn-tĕm'-plā-tĭst, s. denkende, contemplative Kopf, m.
Contemplative, kŏn-tĕm'-plā-tĭv, s. (—ly, adv.) beschaulich, beschauend; tiefsinnig; speculativ; — faculty, Denkkraft, f.; —, s. Maria-Magdalenen-Mönch, m.; ‖—ness, s. Zustand der Betrachtung, m. Beschaulichkeit, f.
Contemplator, kŏn-tĕm'-plā-tŭr, kŏn'-tĕm-plā-tŭr, s. Beschauer, Betrachter; Denker, m.
Contemporaneous, kŏn-tĕm-pō-rā'-nĭ-ŏs, gleichzeitig.
Contemporary, kŏn-tĕm'-pō-rā-rĭ, a. (with) gleichzeitig; —, s. Zeitgenoß, m.
Contem'porariness, s. Gleichzeitigkeit, f.
Contemporise, kŏn-tĕm'-pō-rīz, v. a. gleichzeitig machen. (n. u.)
Contempt, kŏn-tĕmt', s. Verachtung, f.; — of court, (T. Ges.) Nichterscheinen, n.; Trotz, m.; (bibl.) Schande, f.; below —, unter aller Kritik; to hold in —, geringschätzen; ‖—ible, a. (—ibly, adv.) werthlos, verächtlich; verachtend; ‖—ibleness, s. Verächtlichkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit, f.; ‖—uous, a. (—uously, adv.) verächtlich, verachtend; unverschämt, frech; hochmüthig; ‖—uousness, s. verächtliche, hochmüthige Wesen, n.
Contend, kŏn-tĕnd', v. n. (with, against) streiten (mit, gegen); fig. streiten, kämpfen; wetteifern; zanken; tadeln, rügen, zu überführen suchen; —, v. a. bestreiten; to — for, about, um Etwas streiten; ‖—ent, s. Gegner, m.; ‖—er, s. Streiter, m.
Content, kŏn-tĕnt', a. (with) zufrieden; —, s. Zufriedenheit; fig. Befriedigung, Genüge; Genehmigung eines Gesetzvorschlages, f.; pl. Inhalt; Flächeninhalt, m.; Weite, f. Umfang; Raum, Gelaß; Gehalt (eines Fasses), m.; solid —, Körperinhalt, m.; superficial —, Flächeninhalt, m.; table of —s, Inhaltsverzeichniß, n.; —, v. a. befriedigen, zufrieden stellen; vergnügen; bezahlen, befriedigen; to — one's self with, sich begnügen mit; ‖—ed, a. (—edly, adv.) (with) zufrieden; ‖—edness, s. Zufriedenheit, Begnügsamkeit, f.; ‖—ful, a. vollkommen zufrieden (n. u.); ‖—less, a. mißvergnügt.
Contention, kŏn-tĕn'-shŭn, s. Streit, Kampf; Zank, Hader; Wetteifer, Wettstreit; Eifer, m.
Contentious, kŏn-tĕn'-shŏs, a. streitsüchtig, zänkisch; Streit erregend; — jurisdiction, s. Gerichtsbarkeit in Streitsachen, f.; — storm, s. wüthende Sturm, m.; — waves, s. pl. stürmische Wellen, pl.; ‖—ness, s. Zanksucht, Streitsucht, f.
Contentment, kŏn-tĕnt'-mĕnt, s. Zufriedenheit, f.; Vergnügen, n.; — is above wealth, Zufriedenheit geht über Reichthum.
Contenture, kŏn-tĕn'-tshŭr, s. innere Bau, m. Anordnung, f.
Conterminable, kŏn-tĕr'-mĭn-ăb'l, a. derselben Grenzen fähig.
Conterminal, v. Conterminous.
Conterminate, kŏn-tĕr-'mĭ-nĕt, a. dieselben Grenzen habend.
Conterminous, kŏn-tĕr'-mĭ-nŏs, a. (to) angrenzend.
Conterranean, (Conterra'neous), kŏn-tĕr-rā'-nĭ-ăn, a. aus eben demselben Lande, landsmännisch. (n. u.)
Contesseration, kŏn-tĕs-sĕ-rā'-shŭn, s. Sammlung, Anhäufung, f.
Contest, kŏn'-tĕst, s. Streit, Kampf; Zwist, Wortwechsel, m.
Contest, kŏn-tĕst', v. n. (with one for something) streiten, wetteifern (mit ... um ...); —, v. a. bestreiten; streitig machen; ‖—able, kŏn-tĕs'-tăb'l, a. streitig, bestreitbar; ‖—'ableness, s. Bestreitbarkeit, f.; ‖—ants, s. pl. streitende Parteien, pl. ‖—a'tion, s. Streit, Zank, m.; Zeugniß, n. Beweis durch Zeugen, m.; ‖—'ingly, adv. mit Streit; ‖—'less, a. unbestritten, unbestreitbar. (l. u.)
Contex, kŏn-tĕks', v. a. zusammenweben. (n. u.)
Context, kŏn'-tĕkst, s. Zusammenhang, bibl. Text, m.
Context, kŏn-tĕkst', v. a. zusammenweben, verknüpfen (n. u.); —, a. zusammengewebt; fest; ‖—ural, kŏn-tĕks'-tshŭ-răl, a. den menschlichen Körperbau betreffend; ‖—ure, kŏn-tĕks'-tshŭr, s. Gewebe, n., auch fig.; Bau des Körpers, m. Körperbeschaffenheit, f.; System, n.
Contignation, kŏn-tĭg-nā'-shŭn, s. Stockwerk, Geschoß: Zimmerwerk, n. Bindung eines Gebäudes, f.; Aufrichten eines hölzernen Baues, n.
Contiguity, kŏn-tĭ-gŭ'-ĭ-tĭ, s. Aneinanderstoßen, Angrenzen, Berühren, n.
Contiguous, kŏn-tĭg'-ŭ-ŏs, a. (—ly, adv.) (at, to, with) anstoßend, angrenzend, nahe an; ‖—ness, s. Anstoßen, n. Nähe, f.
Continence, (Continency) kŏn'-tĭ-nĕns, s. Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, Keuschheit; Reihe, Folge, Selbstbeherrschung, f.
Continent, kŏn'-tĭ-nĕnt, a. (—ly, adv.) enthaltsam, keusch; mäßig; einschränken, bezähmend; (with) zusammenhängend; anhaltend; —, s. Grund, Boden, m.; feste Land; Behältniß, n.; —s, pl. Dämme, Ufer, pl.; ‖—al, kŏn-tĭ-nĕnt'-ăl, (—tial), a. zum festen Lande gehörig; continental; (Am.) nordamerikanisch; — al power, s. Landmacht, f.
Continge, kŏn-tĭnj', v. n. berühren, anstoßen; sich zutragen; ‖—nce, s. Zufälligkeit, f. Zufall, m. Ereigniß, n.; ‖—ncy, s. Zufall, m.; Berührung, f. Anstoßen, n.; pl. Möglichkeiten, pl.; Waffenglück, n.; zufällige Ausgaben, pl.; ‖—nt, a. (—ntly, adv.) zufällig; auf einer Ungewißheit beruhend; —, s. Zufall, m.; verhältnißmäßige Theil, (durch das Gesetz) vorgeschriebene Antheil, m.; ‖—ntness, s. Zufälligkeit, f.
Continuable, kŏn-tĭn'-ŭ-ăb'l, a. der Fortsetzung fähig.
Continual, kŏn-tĭn'-ŭ-ăl, a. (—ly, adv.) fortwährend, unaufhörlich; ‖—ness, s. Fortdauer, f.
Continuance, kŏn-tĭn'-ŭ-āns, s. Zusammenhang, m.; Fortdauer, Dauer; (in) Beharrlichkeit, f.; Aufenthalt, m.; Vertagung, f. Aufschub, m.; in — of time, in der Folge, mit der Zeit.
Continuate, kŏn-tĭn'-ŭ-āt, v. a. eng vereinigen; —, (—ĕt), (—ly, adv.) eng vereint; ununterbrochen.
Continuation, kŏn-tĭn-ŭ-ā'-shŭn, s. Fortsetzung; ununterbrochene Dauer, f.; pl. lud. Beinkleider, pl.
Continuative, kŏn-tĭn'-ŭ-ā-tĭv, a. ununterbrochen, fortdauernd; —, s. Bindewort der Aufeinanderfolge, n.
Continuator, kŏn-tĭn-ŭ-ā'-tŭr, s. Fortsetzer, m.
Continue, kŏn-tĭn'-ŭ, v. n. dauern, fortdauern; bleiben, verweilen; bibl. verharren (in) fortsetzen; —, v. a. fortsetzen; beibehalten; ferner erzeigen, ferner ertheilen, fortsetzen, verlängern; fortpflanzen; (to) verbinden; ‖—d, a. (—dly, adv.) fortdauernd, ununterbrochen; stätig; —d bass, s. Generalbaß, m.; —d body, s. stätige Körper, m.; —d fraction, s. (T. Math.) stätige Bruch, m.; —d plinth, s. (T. Arch.) Gurtsims, m.; —d proportion, s. laufende Proportion, f.; —d quantity, s. stätige Größe, f.; ‖—r, s. Fortfahrende, Beharrende, m.
Continuity, kŏn-tĭn-ŭ'-ĭ-tĭ, s. ununterbrochene Zusammenhang der Theile, m. Stätigkeit, Continuität, f.
Continuous, kŏn-tĭn'-ŭ-ŏs, a. ununterbrochen; — rail, s. Langschwellenschiene, f.
Contorsion, v. Contortion.
Contort, kŏn-tŏrt', v. a. drehen, winden, krümmen; ‖—ion, s. Drehen, Winden, n. Krümmung, Verdrehung, f.
Contour, kŏn-tŏr', s. Umriß (einer Figur), m. Profil, n.; —, v. a. Umriß geben; ‖—ing, s. Projection, f. Quer-

schnitt, Durchschnitt, *m.*; ‖—niated, *a.* mit erhabenem runden Rande.

Contra, kŏn'-trå, (in Zusammensetzungen) wider; *per* —, dagegen, als Gegensatz, *v.* Counter.

Contraband, kŏn'-trå-bănd, *a.* contreband, verboten; —, *s.* Schleichhandel, Paschhandel, *m.*; — *s*, *pl.* Am. Negersclaven, *pl.*; —, *v. a.* (verbotene Waaren) gesetzwidrig einführen; — *v. n.* Schleichhandel treiben, paschen; ‖—ist, *s.* Schleichhändler, Pascher, *m.*

Contract, kŏn-trăkt', *v. a.* zusammenziehen; runzeln, falten; verkürzen; (*T.* Arch.) verjüngen; einen Auszug machen; einig werden, eingehen, contrahiren, machen; schließen; (to) verloben; bekommen, sich zuziehen; annehmen; (*T.* Gramm.) contrahiren, zusammenziehen; —, *v. n.* sich zusammenziehen, einschrumpfen; (for) einen Vertrag od. Handel schließen; —, kŏn'-trăkt, Contract, *m.* Contractsurkunde, *f.*; Vertrag, Vergleich, *m.*; Verlobung, *f.*; —, kŏn-trăkt', *a.* (to) verlobt, versprochen; ‖—ed, *a.* beschränkt, klein, engherzig; —-stream, *s.* zusammengezogene, contrahirte Wasserstrahl, *m.*; ‖—edness, *s.* Zusammengezogenheit, Kürze; *fig.* Eingeschränktheit, Engherzigkeit, *f.*; ‖—ibil'ity, —ibleness, *s.* Zusammenziehbarkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* zusammenziehbar; ‖—ile, *a.* sich zusammenziehend; krampfhaft; —ile force, abnehmende Kraft, *f.*; ‖—il'ity, *s.* Contractivkraft, *f.*; ‖—ing, *a.* contrahirend; —ing price, Lieferungspreis, *m.*; ‖—ion, *s.* Zusammenziehung; Abkürzung, *f.*; Vertrag; Ehecontract, *m.*; —ion of the fluid stream, (*T.* Phys.) Verengung des Wasserstrahles, *f.*; ‖—or, *s.* Contrahent; (for) Unternehmer; Lieferant, *m.*

Contractation-house, kŏn-trăk-tā'-shŭn-hous, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*

Contra-dance, kŏn'-trå-dăns, *s.* Contretanz, *m.*

Contradict, kŏn-trå-dĭkt', *v. a.* widersprechen; widerstreben; ‖—er, *s.* Widersprecher, Gegner, *m.*; ‖—ion, *s.* Widerrede, *f.* Widerspruch, *m.*; Unvereinbarkeit, *f.*; — ion in terms, (*T.* Log.) contradictorische Gegensatz, *m.* *contradictio in adjecto*, *f.*; ‖—ional, *a.* (n. u.) widersprechend, nicht stichhaltig; ‖—ious, *a.* widersprechend; widersprecherisch; entgegengesetzt, unstatthaft; ‖—iousness, *s.* Widerspruch, *m.* Unstatthaftigkeit, *f.*; Widerspruchsgeist, *m.*; ‖—ive, *a.* widersprechend; zuwiderlaufend; ‖—iveness, *s*, Unvereinbarkeit, *f.*; ‖—orily, *adv.* widersprechend; ‖—oriness, *s.* höchste Grad des Widerspruches, *m.*; Unverträglichkeit, *f.*, ‖—ory, *a.* (to) widersprechend; *fig.* unvereinbar, unverträglich; contradictorisch; —, *s.* Widerspruch, Gegensatz, *m.*

Contradistinct, kŏn-trå-dĭs-tĭngkt', *a.* (from) unterschieden (durch Gegensatz); ‖—ion, *s.* Gegenunterscheidung, *f.*; Gegensatz, *m.*; in —ion to, im Gegensatze zu; ‖—ive, *a.* durch Gegensätze unterscheidend.

Contradistinguish, kŏn-trå-dĭs-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* (from) durch einen Gegensatz unterscheiden (von).

Contrafissure, kŏn-trå-fĭsh'-ŭr, *s.* (*T.* Chir.) Gegenspalt, *m.*

Contraindicate, kŏn-trå-ĭn'-dĭ-kāt, *v. a.* (*T.* Med.) Entgegengesetztes anzeigen.

Contraindication, kŏn-trå-ĭn-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Gegenanzeige, *f.*

Contralto, kŏn-trăl'-tō, *s.* (*T.* Mus.) tiefe Alt, *m.*

Contramure, kŏn'-trå-mūr, *s. v.* Countermure.

Contranatural, kŏn-trå-năt'-tshŭ-răl, *a.* widernatürlich. (l. u.)

Contranitency, kŏn-trå-nĭ'-tĕn-sĭ, *s.* Gegendruck, Widerstand, *m.*

Contrapose, kŏn-trå-pōz', *v. a.* entgegenstellen.

Contraposition, kŏn-trå-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Entgegenstellung, *f.*; in — to, im Gegensatze zu.

Contraption, kŏn-trăp'-shŭn, *s.* Erfindung, *f.*

Contrapuntal, kŏn-trå-pŭn'-tăl, *a.* contrapunktisch.

Contrapuntist, kŏn-trå-pŭn'-tĭst, *s.* Contrapunktist, *m.*

Contraregularity, kŏn-trå-rĕg-ŭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Regelwidrigkeit, *f.*

Contrariant, kŏn-trå'-rĭ-ănt, *a.* zuwiderlaufend, unvereinbar. (l. u.)

Contraries, kŏn'-trå-rĭz, *s. pl.* Sätze, die sich gegenseitig aufheben; entgegengesetzte, widersprechende Eigenschaften, *pl.*

Contrariety, kŏn-trå-rī'-ĭ-tĭ, *a.* Widerspruch, *m.*; Unvereinbarkeit; Widrigkeit, *f.*; speaking by —ies, in Gegensätzen, Widersprüchen redend; eines sagend und etwas anderes meinend.

Contrarily, kŏn'-trå-rĭ-lĭ, *adv. v.* Contrary.

Contrariness, kŏn'-trå-rĭ-nĕs, *v.* Widerspruch, Widerstand, *m.*

Contrarious, kŏn-trå'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly; *adv.*) entgegengesetzt, zuwider.

Contrariwise, kŏn'-trå-rĭ-wīz, *adv.* umgekehrt, im Gegentheil.

Contrary, kŏn'-trå-rĭ, *a.* widrig; widersprechend, entgegengesetzt; (to) zuwider; —, *s.* Gegentheil; Widerspiel, *n.*; *pl.* entgegengesetzte Eigenschaften, *pl.* —-minded, verschiedener Meinung; — wind, *s.* widrige Wind, *m.*; to act by contraries, das Gegentheil bewirken; for aught I know to the —, nicht daß ich vom Gegentheil wüßte; on the —, im Gegentheil, hingegen; — to order, nicht in der Ordnung; to the —, im entgegengesetzten Sinne; dagegen; —, *v. a.* entgegenwirken, widersprechen.

Contrast, kŏn'-trăst, *s.* Abstand, Abstich, Gegensatz, *m.*; —, kŏn-trăst', *v. a.* gegeneinander abstechen machen; (with) entgegenstellen; *fig.* contrastiren; —, *v. n.* (with, gegen) abstechen.

Contratenor, kŏn'-trå-tĕn-ŭr, *s.* (*T.* Mus.) Alt, *m.*

Contrate-wheel, kŏn'-trāt-hwēl, *s.* *T.* (Uhrm.) Steigrad, *n.*

Contravallation, kŏn-trå-văl-lā'-shŭn, *s.* Gegenverschanzung, *f.*

Contravene, kŏn-trå-vēn', *v. a.* zuwider handeln, übertreten.

Contravener, kŏn-trå-vē'-nŭr, *s.* Uebertreter, Verletzer, *m.*

Contravention, kŏn-trå-vĕn'-shŭn, *s.* Zuwiderhandlung, Uebertretung, *f.*

Contraversion, kŏn-trå-vĕr'-shŭn, *s.* Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite, *n.*

Contrayerva, kŏn-trå-yĕr'-vå, *s.* peruvianische Giftwurzel, *f.*; — of Hernandez, Passionsblume, *f.*; — of Jamaica, westindische Osterluzei, *f.*

Contrectation, kŏn-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*

Contributable, kŏn-trĭb'-ŭ-tāb'l, *a.* beizutragen fähig; beitragend.

Contributary, kŏn-trĭb'-ŭ-tå-rĭ, *a.* steuerpflichtig, zinsbar, zollbar; —quota, *s.* Pflichttheil, Contingent, *n.*; —stream, *s.* Nebenfluß, *m.*

Contribute, kŏn-trĭb'-ŭt, *v. a.* beisteuern, beitragen; *fig.* (to) beitragen; —, *v. n.* (to, towards) mitwirken, beitragen.

Contribution, kŏn-trĭ-bū'-shŭn, *s.* Beitrag, *m.* Mitwirkung; Beisteuer; Kriegssteuer, *f.*; to lay under —, brandschatzen; to lay on —, besteuern.

Contributive, kŏn-trĭb'-ŭ-tĭv, *a.* (to) beitragend, beförderlich.

Contributor, kŏn-trĭb'-ŭ-tŏr, *s.* Beitragende, auch *fig.*, Beisteuernde; Beförderer, *m.*; ‖—y, *a.* beitragend, auch *fig.*; beisteuernd, beförderlich.

Contristate, kŏn-trĭs'-tāt, *v. a.* betrüben. (n. u.)

Contristation, kŏn-trĭs-tā'-shŭn, *s.* Betrüben, *n.*; Betrübniß, *f.* (n. u.)

Contrite, kŏn'-trīt, *a.* (—ly, *adv.*) zerrieben, abgenutzt; *bibl.* zerknirscht, reuevoll; ‖—ness, *s.* Zerknirschung, *f.*

Contrition, kŏn-trĭsh'-ŭn, *s.* Zerreibung, Zerknirschung, *f.*

Contrivable, kŏn-trī'-vå-b'l, *a.* erfindbar, erdenkbar.

Contrivance, kŏn-trī'-văns, *s.* Erfindung; Erfindsamkeit, *f.* Scharfsinn; *fig.* Kunstgriff, Anschlag; Plan, *m.*

Contrive, kŏn-trīv', *v. a.* erfinden, ersinnen, erdenken, entwerfen, ausdenken; umgehen auf; verbringen; (*T.* Arch.) anbringen; —, *v. n.* darauf ausgehen; ill- —d, schlecht erdacht; thöricht; widerwärtig; ‖—ment, *s.* Erfindung, *f.*; ‖—r, *s.* Erfinder, Ersinner, Anordner, *m.*

Control, kŏn-trōl', *s.* Gegenregister, Gegenbuch, Gegenrechnungsbuch, *n.*; Controlle, Gegenrechnung, *f.*; *fig.* Widerspruch, Tadel; Zwang, Einhalt; Widerstand, *m.*; Einschränkung; Gewalt, *f.* Befehl, *m.* Oberaufsicht, *f.*; without —, ohne Zwang, uneingeschränkt, frei; —, *v. a.* controlliren; *fig.* widersprechen; widerlegen; einschränken, beschränken; verhindern; beaufsichtigen, beherrschen, gebieten (über); ‖—lable, *a.* controllirbar; beherrschbar; der Gewalt oder Aufsicht unterworfen; ‖—ler, *s.* Controlleur, Gegenschreiber; Oberaufseher; Gewalthaber, *m.*; ‖—lership, *s.* Controlleurstelle, *f.*; Aufseheramt, *n.*; ‖—ment, *s.* Aufsicht, *f.* Befehl, *m.* Gewalt; Einschränkung, *f.* Zwang, Widerspruch, *m.* Widerlegung, *f.*; Widerstand, *m.*

Controversary, kŏn-trō-vĕr'-så-rĭ, *a.* streitig.

Controverse, kŏn'-trō-vĕrs, *s.* Streit, *m.* Streitfrage, *f.*; —, *v. a.* bestreiten; ‖—r, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*

Controversial, kŏn-trō-vĕr'-shăl, *a.* streitmäßig, polemisch; ‖—ist, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*

Controversy, kŏn'-trō-vĕr-sĭ, *s.* Streit, *m.*; Streitfrage, *f.*; Prozeß; Widerstand, *m.*; without —, unstreitig.

Controvert, kŏn' trō-vĕrt, *v. a.* bestreiten; ‖—er, *s. v.* Controversialist; ‖—ible, kŏn-trō-vĕr'-tĭ-b'l, *a.* bestreitbar; ‖—ist, *s.* Disputant, Polemiker, *m.*

Contumacious, kŏn-tŭ-mā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) halsstarrig, widerspänstig; unbeugsam; (*T.* Ges.) aus Ungehorsam ausbleibend; ‖—ness, (Contumacy, kŏn'-tŭ-må-sĭ), *s.* Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, *f.*; vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, *n.*

Contumelious, kŏn-tŭ-mē'-lĭ-ŏs, *a.* (ly, *adv.*) schmählich, schändlich

schnöde; ‖—ness, *s.* Schnödigkeit, Beschimpfung, *f.*

Contumely, kŏn-tŭ-mĭ-lĭ, *s.* Schmach, *f.* Schimpf; Hohn, *m.*

Contund, kŏn-tŭnd', *v. a.* quetschen; zerstoßen. (l. u.) [zerquetschen.

Contuse, kŏn-tūz', *v. a.* quetschen;

Contusion, kŏn-tū'-zhŭn, (*T.* Chir.) Quetschung; Zerstoßung, *f.*

Conundrum, kŏ-nŭn'-drŭm, *s.* Schnake, Schnurre, Posse, *f.* Schwank; Einfall, *m.* Wortspiel, *n.* Art Räthsel.

Conusable, kŏn'-ŭ-sā-b'l, *etc. a. v.* Cognizable *etc.*

Convalesce, kŏn-vă-lĕs', *v. n.* genesen; ‖—nt, — ĕnt, *a.* genesend; *s.* Genesende, *m.* & *f.*

Convalescence, (**Convalescency**) kŏn-vă-lĕs'-sĕns, *s.* Genesung, *f.*

Conval-lily, kŏn'-văl-lĭl-ĭ, *s.* Maiblümchen, *n.*

Convection, kŏn-vĕk'-shŭn, *s.* (*T.* Phys.) Uebertragung, Leitung, *f.*

Convective, kŏn-vĕk'-tĭv, *a.* leitend.

Convenable, kŏn-vē'-nā-b'l, *a.* was sich versammeln läßt; passend, übereinstimmend.

Convene, kŏn-vēn', *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln; zusammentreffen; sich ereignen; —, *v. a.* zusammenberufen, versammeln; vorladen; passen, conveniren; ‖—r, *s.* mit Andern Zusammenkommende; Zusammenberufer, *m.*

Convenience, (**Conveniency**) kŏn-vē'-nĭ-ĕns, *s.* Füglichkeit, Schicklichkeit, Anständigkeit; Bequemlichkeit; Gemächlichkeit; Gelegenheit; bequeme Zeit, *f.*; Wagen; Stuhl; Spucknapf; (—cy) *sl.* Nachtstuhl, *m.*; Zunderkästchen, *n.*; — s, *pl.* (*T.* Arch.) geschickte Anordnung, *f.*; at your earliest —, sobald Sie die erste freie Zeit haben; to meet the — of, sich einrichten.

Convenient, kŏn-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* (for, to) (—ly, *adv.*) füglich, schicklich, passend; bequem, gelegen. [ster, *n.*

Convent, kŏn'-vĕnt, *s.* (Nonnen-) Klo-

Convent, kŏn-vĕnt', *v. a.* citiren, vorladen, fordern; —, *v. n.* (n. u.) zusammentreten; mitwirken.

Conventicle, kŏn-vĕn'-tĭ-k'l, *s.* Zusammenkunft, *f.*; Conventikel, *n.*; heimliche Versammlung; Winkelversammlung, *f.*; —, *v. n.* zu einem Conventikel gehören; ‖—r, *s.* der heimliche Versammlungen duldet od. besucht.

Convention, kŏn-vĕn'-shŭn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung; Verbündung; Uebereinkunft, *f.*; Vertrag, Vergleich, *m.*; Versammlung, *f.* Convent, *m.*: protestantische Diöcesansynode, *f.*; — money, Conventionsgeld, *n.*; ‖—al, *a.* verabredet, vertragsmäßig; ‖—(al) ism, *s.* hergebrachte Wesen, *n.*; übliche Ausdruck, Ton, *m.* Sitte, (servile) Gefügigkeit, *f.*; ‖—alist, *s.* Formenmensch, *m.*; ‖—ality, *s.* Herkömmlichkeit, Ueblichkeit, *f.*; ‖—alize, *v. a.* üblich machen; ‖—ary, *a.* vertragsmäßig; ‖—er, *s.* Conventsmitglied, *n.*; ‖—ised, — īzd, *a.* conventionell; ‖—ist, *s.* Contrahent, *m.*

Conventual, kŏn-vĕn'-tshŭ-ăl, *a.* klösterlich; —, *s.* Conventual; Mönch, *m.* Nonne, *f.*

Converge, kŏn-vĕrj', *v. n.* (*T.* Math.) convergiren, zusammenlaufen; ‖—nce, ‖—ncy, *s.* Convergenz, *f.*; ‖—nt, (**Converging**) *a.* zusammenlaufend, sich schneidend (von Linien).

Conversable, kŏn-vĕr'-sā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) umgänglich, gesprächig; ‖—ness, *s.* Gesprächigkeit, *f.*

Conversance, (—cy), kŏn-vĕr'-săns, *s.* Vertrautheit, *f.*

Conversant, kŏn-vĕr'-sănt, kŏn'-vĕr-sănt, *a.* (with) umgehend, Umgang habend, bekannt, vertraut; *fig.* (with, among, in) kundig, erfahren, bewandert; (about) sich beziehend auf, handelnd von.

Conversation, kŏn-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung; Besprechung, *f.*; Umgang, Verkehr, *m.*; Betragen, *n.*; Bekanntschaft, *f.*; — -tube, *s.* Schlauch eines Hörrohrs, *m.*; ‖—al, umgänglich, gesellig, gesprächig; die Unterhaltung betreffend; ‖—ed, *a.* sich im Leben zu benehmen wissend. (n. u.); ‖—(al)ist, *s.* unterhaltende Mann, *m.*

Conversative, kŏn-vĕr'-sā-tĭv, *a.* Umgangs . . ., gesellschaftlich.

Converse, kŏn-vĕrs', *v. n.* (with) verkehren, Umgang haben, umgehen, auch *fig.*; mit dem andern Geschlechte Umgang haben; (on) sich unterreden; —; kŏn'-vĕrs, *s.* Unterredung, *f.* Gespräch, *n.*; Umgang, Verkehr; vertraute Umgang mit dem andern Geschlechte, *m.*; (with) Bekanntschaft, *f.*; (*T.* Log.) umgekehrte Satz, *m.*; —, *a.* (—'ly, *adv.*) umgekehrt, gegenseitig, *T.* reciprok.

Conversible, kŏn-vĕr'-sĭb'l, *a.* gesprächig, umgänglich.

Conversion, kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung; (from...into) Verwandlung, Umwandlung (aus ... in); Bekehrung, *f.*; Religionswechsel, Uebertritt, *m.*; (*T.* Mil.) Schwenkung; Verwendung zu eigenem Gebrauche; Gegenstrophe, *f.*

Conversive, kŏn-vĕr'-sĭv, *a.* umgänglich.

Convert, kŏn-vĕrt', *v. a.* umkehren; (from ... into) verwandeln, umwandeln; kehren, richten; (to) verwenden; (to) bekehren; —ed India-rubber, *s.* geschwefelte Kautschuk, *m.*; ‖—ing, *s.* Cämentiren, *n.*; Umwandlung der Vorderlader in Hinterlader, *f.*; —, *v. n.* (to) sich verwandeln.

Convert, kŏn'-vĕrt, *s.* Neubekehrte; Laienbruder, *m.* Laienschwester, *f.*

Converter, kŏn-vĕrt'-ŭr, *s.* Bekehrer, *ꝛc.*, *m.*

Convertibility, kŏn-vĕrt-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Wandelbarkeit; Verwechselbarkeit; (into) Umsetzbarkeit, *f.*

Convertible, kŏn-vĕr'-tĭ-b'l, *a.* (into) wandelbar, umkehrbar; zu verwechseln; umsetzbar; — pendulum, *s.* (*T.* Mech.) Reversionspendel, *m.*; — terms, *s. pl.* gleichbedeutende Ausdrücke, *pl.*; ‖—bly, *adv.* umgekehrt; wechselsweise.

Convertite, kŏn'-vĕr-tīt, *s.* Neubekehrte, *m.* (n. u.)

Convex, kŏn'-vĕks, *a.* (‖—ed, l. u.) rund erhaben, convex; —, *s.* convexe Körper, *m.*; Gewölbe, *n.*

Convexedly, **Convexly**, kŏn-vĕk'-sĕd-lĭ, kŏn-vĕks'-lĭ, *adv.* von Convex, q. v.

Convexity, **Convexness**, kŏn-vĕks'-ĭ-tĭ, kŏn-vĕks'-nĕs, *s.* convexe Form, Wölbung, *f.*

Convex'o, *in comp.* — -concave, *a.* convexconcav; — -convex, *a.* (*T.* Opt.) biconvex, doppelconvex.

Convey, kŏn-vā', *v. a.* führen, zuführen, tragen, hinschaffen, forttragen, fortschaffen, verführen, übersenden; überbringen, überliefern, übermachen; *fig.* übertragen; mittheilen; fortpflanzen; ausführen, fortführen; (*sl.*) stehlen; to — one's love (respects) to one in a letter, Einen schriftlich grüßen; he —s his sense in plain words, er drückt sich deutlich aus; to — by water, verschiffen; to — away, wegschaffen; entwenden; to — out, hinausschaffen, hinwegbringen. [tragbar.

Conveyable, kŏn-vā'-ā-b'l, *a.* über-

Conveyance, kŏn-vā'-ăns, *s.* Fortführen, *n.* Verführung, Fortschaffung, Ueberbringung, Uebersendung, Spedirung, *f.*; Transport, *m.*; Ueberlieferung; Abtretung, Uebertragung, Bewilligung, Verleihung, *f.*; Fuhrwerk, *n.* Wegeanstalt, Fuhrgelegenheit, *f.* Fahrzeug, *n.*; Abtretungsschrift, Uebergabsurkunde; heimliche Entfernung, *f.*; geheime Kunstgriffe, Schleichwege, *pl.*; letter of —, Frachtbrief, *m.*; charges of —, *s.* Speditionskosten, *pl.*; deed of —, Kaufcontrakt, *m.*; ‖—r, *s.* Notarius (der Abtretungsschriften aufsetzt); Taschendieb, *m.*;

Conveyancing, *s.* Ausfertigen von Abtretungsurkunden, Notariatsgeschäft, *n.* [m.

Conveyer, kŏn-vā'-ŭr, *s.* Ueberlieferer,

Convicinity, kŏn-vĭs-sĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Nähe, *f.*

Convict, kŏn-vĭkt', *v. a.* (of) überführen, überweisen; (of) für schuldig erklären; widerlegen; beweisen; zerstören; —, *a.* überführt, überwiesen; —, kŏn'-vĭkt, *s.* Ueberwiesene; Missethäter, Verbrecher, *m.*; returned —, freigelassene Galeerensträfling, *m.*; — colony, — -establishment, *s.* Verbrecher-, Strafcolonie; ‖—'ion, Ueberführung; Schuldigerklärung (durch die Jury); Ueberzeugung, *f.*; ‖—'ive, *a.* (—'ively, *adv.*) überzeugend, bündig; ‖—'iveness, *s.* Ueberzeugungskraft, Bündigkeit, *f.*

Convince, kŏn-vĭns', *v. a.* (of) überzeugen; überführen; überwältigen; erweisen, beweisen; ‖—r, *s.* Ueberzeugende, Beweisende, Offenbarende, *m.* & *n.*; ‖—ment, *s.* (l. u.) *v.* Conviction.

Convincible, kŏn-vĭn'-sĭ-b'l, *a.* überzeugbar; erweislich, beweisbar. (l. u.)

Convincing, kŏn-vĭn'-sĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) überzeugend; ‖—ness, *s.* Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit, *f.*

Convive, kŏn-vīv, *v. n.* schmausen, bewirthen. (n. u.)

Convivial, kŏn-vĭv'-ĭ-ăl, *a.* festlich; gesellschaftlich; lustig; gastlich; ‖—ist, *s.* lustige Gesellschafter, Schmauser, *m.*; ‖—ity, kŏn-vĭv-ĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Fröhlichkeit bei der Tafel; Gesellschaftlichkeit; Schmausliebhaberei, *f.*

Convocate, kŏn'-vŏ-kāt, *v. a.* zusammenberufen.

Convocation, kŏn-vŏ-kā'-shŭn, *s.* Zusammenberufung; Versammlung; Kirchenversammlung; Versammlung der engl. Zinngrubenbesitzer, *f.* Gewerkentag, *m.* [rufen.

Convoke, kŏn-vōk', *v. a.* zusammenbe-

Convolute, —d, kŏn'-vŏ-lūt(ĕd), *a.* zusammengewickelt, aufgerollt.

Convolution, kŏn-vŏ-lū'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung; Windung, *f.*

Convolve, kŏn-vŏlv', *v. a.* zusammenwickeln, aufrollen. [Bot.) Winde, *f.*

Convolvulus, kŏn-vŏl'-vŭ-lŭs, *s.* (*T.*

Convoy, kŏn-vŏĭ', *v. a.* geleiten, begleiten, decken; —, kŏn'-vŏĭ, *s.* Geleit, *n.* Bedeckung, *f.*; Geleitschiff; geleitete Schiff, *n.* unter Bedeckung segelnde Kauffahrteiflotte; Zufuhr; Eskorte; Deckung, Beschirmung, *f.*; — -carriage, *s.* (*T.* Railw.) Tender, *m.*

Convulse, kŏn-vŭls′, v. a. Zuckungen verursachen, erschüttern.
Convulsion, kŏn-vŭl′-shŭn, s. Convulsion, Zuckung, Verzuckung; Erschütterung, f.; —s of laughter, krampfhaftes Lachen, n.; — -fits, s. krampfhafte Zuckungen, pl.; ‖—ary, s. Convulsionen betreffend; mit Convulsionen verknüpft.
Convulsive, kŏn-vŭl′-sĭv, a. (—ly, adv.) convulsivisch, krampfhaft.
Cony, Coney, kō′-nĭ, kŭn′-nĭ, s. Kaninchen, n.; Dummkopf, Tölpel, m.; — -borough, (— -burrow) s. Kaninchenbau, m.; to — catch, v. a. vulg. prellen, äffen; — catcher, s. vulg. Preller, Gauner, m.; — -fish, s. Aalraupe, f.; — -warren, s. Kaninchengehäge, n.; — -wool, s. Kaninchenpelz, m. Kaninchenhaare, pl.
Coo, kō, v. n. girren, gurren (wie Tauben); — -dove, s. Lachtaube, f.
Co-obligees, kō-ŏb-lĭ-jēz′, s. pl. Mitverpflichtete; Mitgläubiger, pl.
Co-obligors, kō-ŏb′-lĭ-gŏrz, s. pl. Schuldner, Mitschuldner, pl.
Coodie, kō′-dĭ, s. (schott.) Bottich, m. Nachtgeschirr, n.; —s, pl. (Am.) politische (föderalistische) Partei New-Yorks, f. [m.
Coof, kōf, s. (schott.) einfältige Mensch,
Cook, kŭk, s. Koch, m. Köchin, f.; great —, s. Garkoch, m.; — -fish, s. Meerschleie, f.; — -maid, s. Küchenmagd; Köchin, f.; — -room, — 's galley, s. Küche; Schiffsküche, f.; —'s shop, s. Garküche, f. —, v. a. kochen; zubereiten; werfen, zuwerfen; to — up, aufwärmen; to — one's goose, (sl.) Einen tödten, ruiniren; —, v. n. schreien wie der Kuckuck; ‖—ery, s. Kochen, n.; Kochkunst, f.; —ery-book, s. Kochbuch, n.; ‖—ey, s. (Am.) kleine Kuchen, m.; ‖—ing, s. Kochkunst, f.; Kochen, n.; — ing-range, s. Kochapparat, m.; — -shop, s. Garküche, f.
Cool, kōl, a. (—ly, adv.) kühl, frisch; fig. kaltsinnig, gleichgültig; kalt; frech, unverschämt; — allay, s. Kalteschale, f.; —, s. Kühle, Kühlung, f.; — -cup, s. ein Kühltrank, m.; — -hammer, v. a. kalt schmieden; — -headed, a. leidenschaftslos; — -lady, s. Marketenderin, f.; — -wort, s. (Am.) eine gehörntfrüchtige Pflanze; —, v. a. kühlen, erfrischen; fig. abkühlen, mäßigen; —, v. n. kühl werden: fig. sich kühlen, erkalten; ‖—er, s. kühlende Mittel, n.; Kühlkessel, m.; Kühlfaß; Kühlschiff; (sl.) Glas Porter (als Schluß nach anderen Getränken), n.; ‖—ing, p. a. kühlend; — ing-drink, Kühltrank, m.; — ing-board, s. Leichenbret, n.; — ing vat, Kühlfaß, n.; ‖—ish, a. ein wenig kühl; ‖—ly, adv. kühl; fig. mit kaltem Blute, kalt; ‖—ness, s. Kühle, Kühlung, f.; fig. Kaltsinn, m.
Cooli, Cooly, kō′-lĭ, s. Handarbeiter, Tagelöhner (in Ostindien), m.; —, v. a. (schott.) schmeicheln.
Coom, kōm, s. Ruß; Kohlenstaub, m.; Wagenschmiere, f.; ein Getreidemaß von 4 Bushel.
Coombings, v. Coamings.
Coon, kōn, s. amerik. Whig; Waschbär, m.; — 's age, lange Zeit, f.; ‖—er, s. Am. = Canoe; ‖—ery, s. Whiggismus, m.; ‖—y, s. (schott.) Ecke, f.; Geld, n.
Coop, kōp, s. Kufe, f. Faß, n.; Hühnerkorb, Hühnerstall; Schuttkarren, m.; —, v. a. (to — up) (in) in einen Hühnerstall einsperren; fig. einsperren, einschließen; ‖—er, s. Böttcher, Küfer, m.; (sl.) gemischte Porter, m.; — er's dog, Böttcherzange, f.; — -er-knife, s. Bandmesser, n.; ‖—er, v. a. (sl.) zerstören; beendigen; eine Schrift fälschen; ‖—erage, s. Böttcherlohn; Einschlag, m. Verküperung; Böttcherwerkstatt, f.; ‖—ering, s. Verküperung, f.; ‖—ery, s. Böttcherhandwerk, n.; Böttcherwerkstatt, f.; ‖—ing of voters, s. (Am.) Einschließung nebst guter Bewirtung der Stimmberechtigten, f.
Coopee, kō-pē′, s. Bewegung bei dem Tanzen, f.; (T. Her.) Querstrich, m.; Coupé, n.; —, a. (T. Her.) in der Mitte durchschnitten. [wirkend.
Cooperant, kō-ŏp′-ĕr-ănt, a. mit-
Cooperate, kō-ŏp′-ĕr-āt, v. n. (to) mitwirken. [Mitwirkung, f.
Cooperation, kō-ŏp-ĕr-ā′-shŭn, s.
Cooperative, kō-ŏp′-ĕr-ā-tĭv, a. mitwirkend; — association, — society, s. Gewerksverein, m. Genossenschaft, f.
Cooperator, kō-ŏp′-ĕr-ā-tŏr, s. Mitwirkende, Mitarbeiter, m. [u.)
Cooptate, kō-ŏp′-tāt, v. a. wählen. (n.
Cooptation, kō-ŏp-tā′-shŭn, s. Erwählung; Annahme, f. [ordnung, f.
Coordinance, kō-ŏr′-dĭ-năns, s. Bei-
Coordinate, kō-ŏr′-dĭ-nāt, a. (—ly, adv.) beigeordnet; in gleichem Range; —, s. (T. Math.) Coordinate, Ordinate (in Beziehung) zur Abscisse, f.; ‖—ness, s. Gleichheit des Ranges, f.
Coordination, kō-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, s. Beiordnung, f.; — of causes, (T. Phys.) Zusammenwirken von Ursachen, n.
Cooser, kō′-zŭr, s. (schott.) Hengst; Wüstling; Landlümmel, m.
Coot, kōt, s. Wasserhuhn, n.; fig. Tropf; (schott.) Knöchel; Fuß, m.; — weed, s. Bocksdorn, m.; ‖—ikens, s. pl. (schott.) Kamaschen, pl.
Cooter, kō′-tŭr, (sl.) Sovereign, m.; —, v. a. (schott.) pflegen, warten.
Cop, kŏp, s. Gipfel, m. Spitze; Kuppe, Haube, f. Büschel, m.; Häufchen, n. Schober, m.; — -weft, s. ungehaspelte Baumwollengarn, n.; —, v. a. aufwinden, aufwickeln; (sl.) fangen, ergreifen; to get —t, von der Polizei ergriffen werden; —! (angloind.) aufgepaßt! — land, s. Landspitze, f.; — ped, a. zugespitzt; mit einer Kuppe, gehaubt; — ped lark, s. Haubenlerche, f.; ‖—per, s. (sl.) Polizist, m.
Copaiba, Copaiva, Copayva, kō-pā′-bă, kō-pā′-vă, s. Copaivabalsam, m.
Copal, kō′-păl, s. Kopal, m. Kopalgummi, n. [erbschaft, f.
Coparcenary, kō-păr′-sĭ-nă-rĭ, s. Mit-
Coparcener, kō-păr′-sĭ-nŭr, s. gleiche Miterbe, m.
Coparceny, kō-păr′-sĭ-nĭ, s. gleiche Antheil der Miterben, m.
Copartment, (n. u.) v. Compartment.
Copartner, kō-pārt′-nŭr, s. Mitgenoß, Handelsgefährte, Compagnon; Mitrheder; fig. Theilhaber, Theilnehmer, m.; ‖—ship, s. Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme: Compagnie, f. [(n. u.)
Copatain, kŏp′-ā-tĭn, a. hoch zugespitzt.
Cope, kōp, s. Chorrock, m.; Kopfbedeckung, f.; Gewölbebogen, m.; Himmelsgewölbe, n.; Kuppel; Decke über unserm Haupte; (T. Arch.) Mauerkappe, f.; to put the — on, einer Sache die Krone aufsetzen; under the — of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne; — -stone, s. Schlußstein, m.; —, v. a. decken, bedecken (mit einer Kappe oder Kuppel); —d with stone, mit Stein gedeckt; mit Maulkörben versehen.
Cope, kōp, v. a. bekämpfen; bestreiten; fleischlich umarmen; zusammentreffen mit; erwiedern, vergelten; —, v. n. (with) streiten, kämpfen, sich schlagen; zu thun haben mit; es aufnehmen mit; (n. u.) tauschen, schachern; hervorragen; ‖—r, — man, s. Käufer, m. (n. u.)
Copesmate, kōps′-māt, s. alte Freund, Camerad, m. (obs.)
Copier, kŏp′-ĭ-ŭr, s. Copist, Abschreiber; Ausschreiber; Nachbildner, m.; Copirmaschine, f.
Coping, kō′-pĭng, s. (T. Arch.) Mauerkappe, Kappe, f.; Giebel, m.; — bricks, s. Decksteine; Dachziegel, Flachwerke, pl.; — -over, s. T. Kappe, f.; — -stone, s. Schlußstein, m.
Copious, kō′-pĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) häufig, reichlich, überflüssig; weitläufig, wortreich; ‖—ness, s. Ueberfluß, m. Menge, Fülle; Weitschweifigkeit; Redefülle, f.
Copist, kŏp′-ĭst, s. v. Copier.
Copland, v. Cop. [gleich pflanzen.
Co-plant, kō-plănt′, v. a. zusammen, zu-
Copped, kŏp′-pĕd, kŏpt, a. v. Cop.
Coppel, kŏp′-pĕl, s. v. Copple.
Copper, kŏp′-pŭr, s. Kupfer, Kupfergeschirr, n.; kupferne Kessel; Kochtopf, Heller; (Am.) Cent; (cant.) Polizeimann, m.; pl. Kupfergeld, n.; —, a. kupfern; —, v. a. mit Kupfer beschlagen; molten —, Garkupfer, n.; yellow —, Messing, n.; — ashes, s. Kupferbraun, n.; — -azure, s. Kupferoxydhydrat, n.; — -bit, — -bolt, s. Löthkolben, m.; — -bottom, s. Kupferbeschlag, m.; —, bottomed, a. (T. Naut.) gekupfert, mit Kupferboden; — -cap, s. Zündhütchen, n.; — -coloured, a. kupferfarben; — -fastened, a. mit Kupferbolzen befestigt; — full, s. Kessel voll Wäsche, m.; — -glance, s. Kupferglanz, m. Kupferglas, Schwefelkupfer, n.; — -green, s. Kupfergrün, n.; — -head, — -snake, s. Stiefelschlange, f.; Am. Unionsangehörige der mit den Conföderirten sympathisirt; Treulose, m.; — headism, s. Sympathie mit Aufrührern, f.; — -nose, s. Kupfernase (des Trinkers); f.; — -ore, s. Kupferkies, m.; red — -ore, s. Rothkupfererz, n.; variegated — -ore, s. Buntkupfererz, n.; grey and black — -ore, s. Fahlerz, n.; — -plate, s. Kupferplatte, Kupferdruckerpresse, f.; Kupferstich, m.; — -pyrites, s. Kupferkies, m.; — rose, s. rothe Feldmohn, m. — -rust, s. Grünspan, m.; — -sheathing, s. Kupferhaut, f.; — smith, s. Kupferschmied, m.; — -wire, s. Kupferdraht, m.; — -work, s. Kupferhammer, m.; — -worm, s. Bohrwurm, m. Motte, Schabe, f.; ‖—ed, a. gekupfert; ‖—ish, a. kupferhaltig; ‖—y, a. kupferig, kupferhaltig; kupfern.
Copperas, kŏp′-pŭr-ăs, s. Vitriol, n.; green —, Eisenvitriol, n.
Coppice, kŏp′-pĭs, s. v. Copse.
Copple, kŏp′-p'l, s. v. Cupel; — crown, s. hochstehende spitze Hut- od. Vogelkrone, f.; — -dust, s. Capellenpulver, n.; — stones, s. pl. Stromkiesel, pl.
Coppled, kŏp′-p'ld, a. v. Copped.
Copse, kŏps, s. Unterholz, Schlagholz; Gebüsch, n.; —s of a cart, Wagenleitern, pl.; — wood, s. Dickicht, Unterholz, n.; —, v. a. das Unterholz hägen.
Copshen, kŏp′-shĕn, s. Häring ohne [Kopf, m.
Copsy, kŏp′-sĭ, a. buschig.
Coptic, kŏp′-tĭk, a. koptisch; —, s. Koptische, n. [Copula, f. Bindewort, n.
Copula, kŏp′-ū-lă, s. (T. Gramm.)
Copulate, kŏp′-ū-lāt, v. a. verbinden, vereinigen, paaren (l. u.); —, v. n.

sich paaren: sich begatten, fleischlich vermischen; —, (l. u.) a. vereinigt.

Copulation, kŏp-ū-lā'-shŭn, s. Verbindung; Paarung; Beiwohnung, f.

Copulative, kŏp'-ū-lā-tĭv, a. verbindend; —, s. Bindewort, n.; (n. u.) (eheliche) Verbindung, f.

Copus, kō'-pŭs, s. Würzbier, n. (entstellt aus Hippocras).

Copy, kŏp'-ĭ, s. Copie, Abschrift, f.; Exemplar, n.; Vorschrift; Handschrift, f.; Manuscript; Original, Instrument, n.; Urkunde, f.; Thema, n. Gegenstand der Unterhaltung, m.; Ebenbild; Nachbild (in der Kunst), n.; (n. u.) Ueberfluß, m.; — -book, s. Vorschriftenbuch; (n. u.) Briefcopirbuch, n.; — hold, s. Zinslehen, n.; — holder, s. Zinspachter, m.; — -money, s. Abschreibegebühr, f.; Honorar; Geld für das Aushängeexemplar, n.; — -paper, s. Conceptpapier, n.; — -purchaser, s. Verlagsbuchhändler, m.; — -right (in a book), s. Verlagsrecht, n.; v. a. das Verlagsrecht erwerben; — -slip, s. Schreibvorlage, f.; ‖—, v. a. (zuweilen mit out) copiren, abschreiben; abzeichnen, nachbilden; nachstechen; *fig.* nachahmen; (from life) nach dem Leben zeichnen; —, v. n. (from) copiren, nachbilden; *fig.* nachmachen, nachahmen; (after) in Jemandes Fußstapfen treten; ‖—er, —ist, s. v. Copier; ‖—ing, s. Copiren, n. ꝛc.; —ing-machine, s. Copirmaschine, f.; —ing-telegraph, s. Bonellis Telegraph, m.

Coquelico(t), kŏk'-lĭ-kō, s. wilde (Feld-) Mohn, m. Klatschrose, f.; Kokliko-Roth, Feuerroth, n.

Coquet, kō-kĕt', v. a. mit verliebtem Geschwätz unterhalten; —, v. n. coquettiren, liebeln, buhlen; —, a. gefallsüchtig, coquett; ‖—, —te, s. Coquette, Gefallsüchtige, f.; ‖—tish, a. buhlerisch, coquett; ‖—ry, s. Coquetterie, Buhlerei, f.

Cor, kŏr, s. Maß von vier Nößel, n.

Cor, kŏr, s. (T. Anat.) Herz; (T. Bot.) Mark; (T. Chem.) Gold; heftige Feuer, n.

Coracle, kŏr'-ā-k'l, s. lederne Boot, n.

Coracoid, kŏr'-ā-kŏĭd, a. rabenschnabelförmig.

Coral, kŏr'-ăl, s. Koralle, f.; —, a. korallen; — berry, s. (Am.) gemeine Peterstrauch, m.; Johannisbeere Missouris, f.; — -boat, s. Korallenfischerboot, n.; — -branch, s. Korallenast, m.; — -diver, s. Korallenfischer, m.; — -moss, s. Korallenmoos, n.; —rag, s. Korallenkalk, m.; — scallop, s. Korallenmuschel, f.; — -tree, s. Korallenbaum, m.; — -wood, s. Korallenholz, n.; — -wort, s. Zahnwurz, f.; ‖—la'ceous, a. korallenartig; ‖—lif'erous, a. korallenhaltig; ‖—'liform, a. korallenförmig; ‖—line, a. korallen; korallenartig; ‖—loid, —loid'al, a. korallenartig; ‖—loid, s. Blätterkoralle, f.; ‖—loids, pl. Hornkorallen, pl.

Corand, kŏr'-ănd, s. Johannisbeere, f.

Corant, kō-rănt', s. Courante (Tanz), f.; Rutscher, m.

Corb, kŏrb, s. Kohlenkorb, m.; (T. Arch.) korbförmige Verzierung, f.

Corban, kŏr'-băn, s. Almosenkorb, m.; Almosen; Opfer, n. Gabe, f.

Corbe, kŏrb, a. krumm, gebogen. (n. u.)

Corbeil, kŏr'-bĕl, s. Schanzkorb, m.

Corbel, kŏr'-bĕl, s. (T. Arch.) Körbchen, n.; Kragstein, Balkenkopf, m.; Blende, Nische, f.; Blumenkorb, Obstkorb, m.; — -table, s. auf Kragsteinen ruhende Mauervorsprung, m.

Corby, (Corbie), kŏr'-bĭ, s. Rabe, m. (n. u.); — -messenger, s. langsam od. gar nicht zurückkehrende Bote, m.; — -steps, s. pl. Katzentreppe, f.

Corcelet, kŏrs'-lĕt, s. (T. Entom.) Brustschildchen, n. v. Corselet.

Corcle, Corcule, kŏr'-k'l, kŏr'-kūl, s. (T. Bot.) Herzchen, n. Keim, m.

Cord, kŏrd, s. Strick, m. Seil; Tau (noch nicht ein Zoll dick), n.; Sehne; Leine; (Maß) Klafter, f.; (— of wood, Klafter Holz, f.); Faden; *fig.* Fallstrick, m.; pl. Fesseln, pl.; (Am.) große Menge, f.; — -maker, s. Seiler, m.; — -wheel, s. Drehrad (der Seiler), n.; — -wood, s. Klafterholz, n.; —, v. a. binden, befestigen (mit Stricken, ꝛc.); (Tabak) spinnen; (Holz, ꝛc.) messen; to — up, klaftern; ‖—age, s. Tauwerk, n.; white *or* black —age, ungetheerte od. getheerte Tauwerk, n.; ‖—ed, a. mit Stricken versehen; aus Seilen gemacht; abgeklaftert; —ed ladder, Strickleiter, f.; —ed basins, s. pl. feingestreifte Schalen, Becher, pl.; —ed quires, s. pl. Bindebücher, Eckbücher, pl. ‖—ing, s. Schnürung (bei Webern), n.; —ing tools, pl. Rädelinstrument, pl.; ‖—y, a. aus Stricken bestehend; strickartig; faserig.

Cordate, kŏr'-dāt, a. (T. Bot.) herzförmig.

Cordelier, kŏr-dĭ-lēr', s. Franciscaner, m.

Cordelle, kŏr-dĕl', s. Am. (frz.) Schlepptau, n.; —, v. a. bugsiren, schleppen.

Cordial, kŏr'-dĭ-ăl, s. Herzstärkung, f.; *fig.* Labsal, n.; herzstärkende Trank, m.; —, a. (—ly, *adv.*) herzstärkend; herzlich, aufrichtig; ‖—'ity, s. Beziehung auf das Herz (n. u.); Herzlichkeit, Aufrichtigkeit, f.

Cordiform, kŏr'-dĭ-fŏrm, a. herzförmig.

Cordiner, kŏr'-dĭn-ŭr, s. Schuster, m. (n. u.)

Cordon, kŏr'-dŏn, s. (T. Arch.) Mauerkranz; Cordon, m.

Cordovan, Cordwain, kŏr'-dō-văn, kŏrd'-wān, s. Corduan, m.

Corduroy, kŏr'-dū-rŏĭ, s. Art Barchent, f.; manchesterähnliche, baumwollene Stoff, m.; — road, s. Knüppeldamm, m.

Cordwainer, kŏrd'-wā-nŭr, s. Corduanarbeiter; Schuster, m.

Core, kōr, s. Herz, n. Kern; Griebs, m.; (schott.) Gesellschaft, Körperschaft, f.; *fig.* Innerste, Herz, Mark, n.; Eiter, m.; eine Leberkrankheit der Schafe; Sammlung, f.; to the —, bis auf das Innerste.

Cored, kōr'd, a. zum Räuchern eingesalzen.

Coregency, kō-rē'-jĕn-sĭ, s. Mitregentschaft, f.

Co-regent, kō-rē'-jĕnt, s. Mitregent, m.

Corelation, kō-rē-lā'-shŭn, s. gleiche Beziehung, f.

Coreligionist, kō-rē-lĭj'-ŭn-ĭst, s. Religionsbruder, m.

Corf, kŏrf, s. (T. Min.) Korb; Schuppen, m.

Coriaceous, kō-rĭ-ā'-shŭs, a. ledern; lederartig.

Coriander, kō-rĭ-ăn'-dŭr, s. Koriander, m.

Corinth, kŏr'-ĭnth, s. Korinthe, kleine Rosine, f.; ‖—'ian, a. korinthisch; —ian order, s. korinthische (dritte, edelste) Säulenordnung, f. ‖—'ian, s. ausschweifende Mensch, m.; ‖—'ianism, s. flotte Leben, n.; ‖—'ianize, v. n. ausschweifend leben.

Corival, *etc.*, v. Corrival, *etc.*

Cork, kŏrk, s. Korkbaum, m. Korkeiche, f.; (sl.) Bankrottirer, m.; Pantoffelholz, n.; Korkstöpsel, m.; Eisspitze (am Hufeisen), f.; Eisnagel, m.; to draw a —, Einem die Nase blutig schlagen; Kork, m.; — bark, — wood, s. Pantoffelholz, n. Korkrinde, f.; northern — -barked elm, s. traubenblüthige Ulme, f.; — -boat, s. Rettungsboot, n.; — -brained, a. leichtsinnig, albern; — -bung, s. Korkstöpsel, m.; — -clasp, s. Flaschendraht, m.; — -cutter, s. Korkschneider, m.; — -fossil, s. Korkasbest, m.; — -machine, s. Korkfertigungsmaschine, f.; — -pull, s. Korkzieher (mit Häkchen) m.; — -screw, s. Korkzieher, m.; — -screw staircase, s. Wendeltreppe, f.; — -tree, s. Korkbaum, m.; — -tumbler, s. Stehmännchen, n.; —, v. a. mit Kork versehen od. belegen; zustöpseln; mit angebranntem Korke schwärzen; mit Eisspitzen versehen; (one) ärgern; to — down, unterdrücken; — ed, a. korkig schmeckend (Wein); ‖—age, s. Stöpselgeld, n.; ‖—er, s. (sl.) etwas Entscheidendes; ‖—s, pl. Korkflossen am Fischnetz, pl.; (sl.) Kellerer, m.; — ing-machine, s. Stöpselmaschine, f.; — ing-pin, s. Packnadel, f.; ‖—y, a. von Kork; korkig; trocken, dürre; (schott.) weinlustig.

Cormorant, kŏr'-mō-rănt, s. Wasserrabe; *fig.* Vielfraß, m.

Cormudgeon, kŭr-mŭd'-jŭn, s. Geizhals, m.

Corn, kŏrn, s. Korn; Körnchen, n.; Roggen, m.; — of salt, Salzkorn, n.; — — in Egypt, (sl.) reichliche Proviant, m.; Geldmittel, pl.; (— of powder) Pulverkorn; Getreide, n.; (Indian —,) türkische Weizen, Mais, m.; Hühnerauge, n.; Leichdorn, m.; parched *or* puffing —, geröstete Mais, m.; Röstkorn, Puffkorn, n.; — and cob mill, s. Mühle zum Mahlen des ganzen Maiskolbens, f.; — -bag, s. Fouragesack, Brotbeutel, m.; — -basil, s. Steinquendel, m.; — -basket, s. Maiskorb, m.; — -beef, v. —ed-beef; — -bell-flower, s. Ackerveilchen, n.; — -bin, s. Kornlade, f.; — -bind, s. Ackerwinde, f.; — -blade, s. Maisblatt, n.; — -bottle, s. Kornblume, f.; — -bread, s. ungesäuerte Maisbrot, n.; — -broom, s. Besen aus den Spitzen der Zuckermoorhirse, m.; — chandler, s. Kornsamenhändler, m.; — -clad, a. mit Getreide bedeckt; — -cob crusher, s. Maiskolbenquetschmaschine, f.; — -coverer, s. Pflug, der die Saat mit Erde bedeckt; — -cracker, s. Am. Spitzname der Kentuckier; — -crack, — -cracker, — -craik, — -crake, s. Wiesenläufer, m.; — -crib, s. Maisfeld; Gestell für Maiskolben, n.; — cutter, s. Leichdornschneider, m.; — dodger, s. Maismehlkuchen, m.; — -drill, s. Säemaschine, f.; — -factor, s. Kornmäkler, m.; — -flag, s. Schwertel, m.; Siegwurz, f.; — -floor, s. Kornboden, m.; — -flower, s. Kornblume, f.; — -grass, s. Rasenschmelen, pl.; Windhalm, m.; — -grinder, s. Maisschrotmühle, f.; — -harvester, s. Kornschneidemaschine, f.; — -husking, s. Am. Abhülsen des Maises, n. (mit Festlichkeit); — juice, s. Branntwein, m.; — -laws, s. pl. Korngesetze, pl.; — -loft, s. Kornboden, m.; — -marigold, s. Wucherblume, f.; — -master, s. Kornbauer, m. (n. u.); — -merchant, s. Kornhändler, m.; — -meter, s. Kornmesser, m.; — -mill, s. Getreidemühle, f.; — -mint, s. Feldmünze, f.; — -parsley, s. Ackersison, m.; small — -parsley, s. Klettenkerbel, m.; — -pimpernel, s. Gauchheil, n.; — -pipe, s. Haferrohr, n.; — -pla(i)ster, s. Hühneraugenpflaster, n.; — -planter, s. Maissäemaschine, f.; — pone, s. Am. Milchbrot, n.; — poppy, s. Feldmohn, m.; — -porter, s. Kornträger, m.; — -rocket, s. Stachelsenf, m. Zackenschote,

f.; — -rose campion, s. Kornrade, Gartenrade, f.; — -salad, s. Ackerlattig, m.; — -salve, v. — -plaster; — -sheller, s. Maisentkörnungsmaschine, f.; — -shock, s. Kornhaufe, m.; v. — shucking, v. — -husking; — -snake, s. gelbgeringelte Natter, f.; — -stalk, s. Getreidehalm; Maisstengel, m.; — -stalks cutter, s. Maisstengelmesser, n.; — -thief, s. Korndieb, m.; — -trade, s. Kornhandel, m.; — -turner, s. Kornschipper, m.; — -violet, s. unechte Glockenblume, f.; — wain, s. Getreidewagen, m.; — -weevil, s. Kornwurm, m.; —, v. a. körnen; (Leder) narben; (schwach) einsalzen; (schott.) mit Hafer füttern; ||—age, s. Kornzins, m.; ||—ed, a. (sl.) betrunken; — ed-beef, s. gepökelte Rindfleisch, n.; ||—ing-house, s. Pulverkörnmühle, f.; ||—less, a. getreideleer, ohne Getreide; ||—y, a. körnig; kornreich. [Auges), f.

Cornea, kŏr′-nī-ă, s. T. Hornhaut (des

Cornel, (**Cornelberry**), kŏr′-nĕl, s. Kornelkirsche, f.; — -tree, s. Kornelkirschbaum, m.

Cornelian, (**Cornelian-stone**), kŏr-nē′-lī-ăn, s. Carneol, m.; — -cherry, s. Kornelkirsche, f.; — -tree, s. Kornelkirschbaum, m.; — -tub, s. Schwitzkasten, m.; — water, s. Wasser zum Reinigen der Stiefelstulpen, n.

Cornemuse, **Cornamute**, kŏrn′-mūz, kŏr′-nă-mūt, s. Dudelsack, m. Sackpfeife, f. [nicht.

Corneous, kŏr′-nī-ŏs, a. hornig; hor-

Corner, kŏr′-nŭr, s. Winkel, m. Ecke, f.; (T. Mech.) Eckpunkt (einer geometr. Figur), m.; Bucht, f.; (sl.) Tattersalls Pferdeställe, pl.; Am. Verein von Aufkäufern von Börsenpapieren; in a —, fig. insgeheim; — arch, s. Eckbogen (einer Brücke), m.; — clips, s. pl. Eckbeschläge, pl.; — cupboard, s. Eckschrank, m.; — -dish, s. Zwischengericht, n.; Teller dafür; — -grocery, s. Materialladen in einem Eckhause, m.; — -house, s. Eckhaus, n.; — -piece, s. Eckstück, n.; — pillar, s. Eckpfeiler, m.; — plates, s. pl. Klammern (der Druckerpresse), pl.; — -pocket, s. Eckloch (im Billard), n.; — room, s. Eckzimmer, n.; — -saw, s. achteckig sägende Säge, f.; — -stone, s. Eckstein, m.; — -teeth, s. pl. Hakenzähne (der Pferde), pl.; — -tile, s. Hohlziegel, m.; — -tree, s. Am. Markbaum, m.; — wise, adv. eckig, schräg, diagonal; —, v. a. (Am.) in die Enge treiben, fig.; Papiere auf Zeit kaufen und deren Cours vor dem Lieferungstage in die Höhe treiben.

Corneraik, kŏrn′-răk, s. Wiesenscharrer (Vogel), m. [die Enge getrieben.

Cornered, kŏr′-nŭrd, a. eckig, fig. in

Cornet, kŏr′-nĕt, s. Zinke, f. Zinkhorn, n.; Tutenschnecke, f.; Huf, m. Horn, n.; Standartenträger, m.; Reitercompagnie (n. u.); Cornette, Nachthaube; Schärpe (der Doctoren); Düte; (T. Chir.) Roßlanzette, f.; — -à piston, s. franz. Klappenhorn, n.; — -register, s. Zinkenzug (der Orgel), m.; ||—cy, s. Stelle, (f.) oder Rang eines Cornets, m.; ||—er, s. Zinkenbläser, Zinkenist, m.

Cornice, kŏr′-nĭs, s. Karnieß, n.; Kranzleisten, m.; Hauptgesims, n.; (für Vorhänge) Randleiste, f.; — ring, Kranzreif (einer Kanone), m.; architrave- —, s. (Säulen)gebälke ohne Fries, n.; — -plane, s. Simshobel, m.

Cornicle, kŏr′-nĭk-k'l, s. Hörnchen, n.

Cornicular, kŏr-nĭk′-ū-lăr, a. hornförmig; hornig.

Corniculate, **Cornigerous**, kŏr-nĭk′-ū-lĕt, kŏr-nĭj′-ĕ-rŏs, a. hornförmig; zackig; gehörnt.

Corniform, kŏr′-nī-fŏrm, a. hornförmig.

Cornish, kŏr′-nĭsh, s. Sprache der Bewohner von Cornwallis, f.; —, a. auf Cornwallis sich beziehend; — -chough, s. v. chough; — diamonds, s. Bergkrystalle aus Cornwallis; — engine, s. kornische (Dampf-)Maschine, f.; — -fir, s. Kranztanne, f.

Cornish, v. Cornice.

Cornist, kŏr′-nĭst, s. Hornist, m.

Cornopean, kŏr-nō′-pī-ăn, s. (T. Mus.) Klappenhorn, n. [Hornbläser, m.

Cornopeist, kŏr-nō′-pē-ĭst, s. Klappen-

Cornucopiæ, kŏr-nū-kō′-pī-ē, s. Füllhorn, n.

Cornute, kŏr-nūt′, v. a. Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen; ||—d, a. (T. Bot.) gehörnt; fig. gekrönt.

Cornuto, kŏr-nū′-tō, s. Hörnerträger, Hahnrei, m.; ||—r, s. zum Hahnrei Machende, m.

Corny, kŏr′-nī, a. hornig; v. Corn.

Corody, kŏr′-ŏ-dī, s. v. Corrody.

Corol, kŏr′-ŏl, s. Blumenkrone, f.; ||—la′ceous, a. zur Blumenkrone gehörig; Blumenkronen ähnlich; ||—late(d), a. blumenkronenartig; mit Blumenkronen.

Corollary, kŏr′-ŏ-lăr-ī, s. Corollarium, n. Folgesatz; Zusatz, m. Zugabe, f.

Corona, kŏr-rō′-nă, s. (T. Arch.) Bekrönung, Kranzleiste, Krone, f.; Hof (um ein Gestirn), m.; ||—l, (auch kŏr′-ŏ-năl) s. Krone, f. Kranz, m.; —l, a. den Wirbel des Kopfes betreffend; —l suture, Kronnaht, f.; —l vein, Kranzpulsader, f.; ||—ry, kŏr′-ŏ-nă-rī, a. kranzförmig, kronartig; — ry arteries, Kranzschlagadern, pl.; ||—ted, kŏr′-rō-nāt-ĕd, a. bekränzt; ||—′tion, s. Krönung, f.

Coronach, kŏr′-ŏ-năk, s. (Scot.) Todtenlied, Klagelied, n.; to cry the — den Coronach anstimmen.

Coronel, kŏr′-nĕl, s. v. Colonel.

Coroner, kŏr′-ŏ-nŭr, s. Leichenbeschauer, m.; —'s inquest, Todtenschau, f.; —'s jury, die Geschworenen dabei, pl.

Coronet, kŏr′-ŏ-nĕt, s. kleine Krone; Wappenkrone, Adelskrone (vom Baron aufwärts), f.; Kranz, m. [förmig.

Coroniform, kŏ-rō′-nī-fŏrm, a. kronen-

Corporal, kŏr′-pō-răl, a. körperlich, leiblich; — oath, Eid auf das Corporale od. heil. Altartuch in der kathol. Kirche, m.; —, s. Korporal, m.; Meßtuch, n.; ||—ship, s. Corporalschaft, f.

Corporale, kŏr-pō-rā′-lī, s. Meßtuch, n.

Corporality, kŏr-pō-răl′-ī-tī, s. Körperlichkeit; Körperschaft, f.

Corporas, kŏr′-pō-răs, s. Meßtuch, n.

Corporate, kŏr′-pō-rāt, v. n. vereinigen; —, (-rĕt) a. (—ly, adv.) in einer Körperschaft, einer Gemeinde vereinigt, vereint; — body, Gemeinde, f.; ||—ness, s. Vereinigung, Gemeinheit, f.

Corporation, kŏr-pō-rā′-shŭn, s. Körperschaft, Corporation; Innung, Zunft; Bürgerschaft, f.; Stadtrath, m.; — band, s. Bürgergarde, Stadtmiliz, f.; (sl.) Embonpoint, m.; — -school, s. Knappschaftsschule, f.; — seats, s. pl. Fremdenstühle in der Kirche; — sole, s. Person mit Rechten einer Corporation, f. [mitglied, n.

Corporator, kŏr′-pō-rā-tŭr, s. Zunft-

Corporature, kŏr′-pō-rā-tshŏr, s. Verkörperung, Körperlichkeit, Leibesgestalt, f. (n. u.)

Corporeal, kŏr-pō′-rī-ăl, a. (—ly, adv.) einen Körper habend; körperlich, leiblich, physisch; ||—ist, s. Materialist, m.; ||—′ity, s. Körperlichkeit, f.

Corporeity, kŏr-pō-rē′-ī-tī, s. Körperlichkeit, f. [lich, leiblich.

Corporeous, kŏr-pō′-rī-ŏs, a. körper-

Corporification, kŏr-pŏ-rĭf-ĭ-kā′-shŭn, s. Verkörperung, f.

Corporify, kŏr-pŏr′-ĭ-fī, v. a. verkörpern. (n. u.) [leibtheit, f.

Corporosity, kŏr-pō-rŏz′-ĭ-tī, s. Be-

Corposant, kŏr′-pō-sănt, s. Helenenfeuer, St. Elmsfeuer, n.

Corps, kōr, s. (pl. corps, kōrz), Corps, n.; (kŏrps) Körper, 2c. v. Corpse; — -de-guard, s. Wache, f.

Corpse, kŏrps, s. Leichnam, m.; — -candle, s. Todtenlicht, n.; — -cooler, s. Kühlsarg, m.; -gate, überbaute Kirchhofspforte, f.; —, v. a. & n. (sl.) verwirren; stecken bleiben (im Dialog).

Corpulence, (—cy), kŏr′-pū-lĕns, s. Beleibtheit, Dickleibigkeit; Festigkeit, f.

Corpulent, kŏr′-pū-lĕnt, a. beleibt, dickleibig. [sant.

Corpusance, kŏr′-pū-săns, s. v. Corpo-

Corpus-Christi-day, kŏr-pŭs-krĭs′-tī-dā, s. Frohnleichnamstag, m.

Corpuscle, kŏr′-pŭs-s'l, s. Körperchen, Atom, n.

Corpuscular, kŏr-pŭs′-kū-lăr, a. Körperchen, Atome betreffend, corpuscular; —ian, (lā′-rī-ăn), s. Anhänger der Corpuscularphilosophie, Atomistiker, m.; —, a. corpuscular; atomistisch.

Corrade, kŏr′-rād, v. a. abreiben, zuzusammenscharren.

Corradiation, kŏr-rā-dī-ā′-shŭn, s. Strahlenvereinigung, f.

Corragh, kŏr-răg′, s. irländ. Boot, n.

Corral, kŏr-răl′, s. (span.) Am. Prairiepferch, m.; —, v. a. in einem solchen einschließen.

Correct, kŏr-rĕkt′, v. a. bessern, verbessern, berichtigen; verweisen, züchtigen, strafen; mildern; to — type, (T. Buchdr.) auf dem Blei lesen; to stand — ed, Tadel verdienen; — ing-stone, s. Correcturplatte, f.; —, a. (—ly, adv.) correct, fehlerfrei; richtig; to be —, übereinstimmen; ||—ion, s. Verbesserung, Berichtigung, Durchsicht, f.; Verweis, m.; Züchtigung, Bestrafung; Milderung, f.; — ion of the press, Correctur, f.; mark of —ion, Correcturzeichen, n.; house of —ion, Zuchthaus, n.; under —ion, mit Erlaubniß zu sagen; unmaßgeblich; ||—ional, a. Besserungs... ||—ioner, s. Züchtling, m. (n. u.); ||—ive, a. verbessernd; einschränkend; mildernd; —ive, s. Verbesserungsmittel, n.; (n. u.) Einschränkung, Milderung, f.; (T. Med.) Milderungsmittel, n.; ||—ness, s. Correctheit; Richtigkeit, f.; ||—or, s. Corrector, Verbesserer, Berichtiger; Züchtiger, m.; Milderungsmittel, n.; — or of the staple, Waarenaufseher, m.

Correlate, kŏr′-rī-lāt, v. n. in gegenseitiger Beziehung stehen; —, s. Correlatum, n.

Correlative, kŏr-rĕl′-ă-tĭv, a. (to) sich gegenseitig beziehend; —, s. Correlativ, n.; ||—ness, s. Wechselbezug, m. Correlation, f. [Tadel, m.

Correption, kŏr-rĕp′-shŭn, s. Verweis,

Correspond, kŏr-rī-spŏnd′, v. n. (with) correspondiren, in Briefwechsel stehen; (to) entsprechen, gemäß sein; ||—ence, —ency, s. (with) Correspondenz, f.; Briefwechsel, m.; gute Vernehmen, Verständniß, n.; Verbindung; (to)

Uebereinstimmung, Angemessenheit, *f.*; ‖—ent(ly), *a.* (*adv.*) (to, with) übereinstimmend, entsprechend, gemäß; —, *s.* Correspondent, *m.*; ‖—ing, *p. a.* entsprechend (to) z. B. the abscissæ bear the same proportion to each other as the squares of the —ing ordinates, die Abscissen verhalten sich wie die zweiten Potenzen der Ordinaten; —ing clerk, *s.* Correspondent auf einem Comptoir, *m.*

Corresponsive, kŏr-rĭ-spŏn'-sĭv, *a.* übereinstimmend, entsprechend.

Corridor, kŏr'-rĭ-dōr, *s.* Gang, Flurgang; (*T.* Fort.) bedeckte Weg, *m.*

Corrigible, kŏr'-rĭ-jĭ-b'l, *a.* verbesserlich; strafbar; verbessernd; ‖—ness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Corrival, kŏr-rī'-văl, *s.* Nebenbuhler, Mitbewerber, *m.*; —, *a.* wetteifernd; —, *v. a. & n.* wetteifern, sich mitbewerben; ‖—ity, kŏr-rĭ-văl'-lĭ-tĭ, —ry, *s.* Mitbewerbung, *f.*; ‖—ship, *s.* Wettstreit, *m.* Nebenbuhlerschaft, *f.*

Corrivate, kŏr-rī'-vāt, *v. a.* zusammenleiten. (l. u.) [sammenströmen, *n.* (l. u.)

Corrivation, kŏr-rĭ-vā'-shŭn, *s.* Zu-

Corroborant, kŏr-rŏb'-ō-rănt, *a.* stärkend; —, *s.* Stärkungsmittel, *n.*

Corroborate, kŏr-rŏb'-ō-rāt, *v. a.* stärken, auch *fig.*; bestätigen, bekräftigen.

Corroboration, kŏr-rŏb-ō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung; Bestätigung, Bekräftigung, *f.*

Corroborative, kŏr-rŏb'-ō-rā-tĭv, *s.* Stärkungsmittel, *n.*; —, *a.* stärkend; (of) bekräftigend.

Corrode, kŏr-rōd', *v. a.* zernagen, zerfressen, anfressen; *fig.* nagen; ‖—nt, *a.* zerfressend, ätzend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*

Corrodiate, *v.* Corrode.

Corrodibility, kŏr-rō-dĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Zerfreßbarkeit, *f.* [bar.

Corrodible, kŏr-rō'-dĭ-b'l, *a.* zerfreß-

Corrody, kŏr'-rō'-dĭ, *s.* Abzug am Gehalte od. Unterhalte (von Klöstern, 2c. für des Königs Diener); Panisbrief, *m.*

Corrosibility, *v.* Corrodibility.

Corrosible, *v.* Corrodible. [*f.*

Corrosion, kŏr-rō'-zhŭn, *s.* Zerfressung,

Corrosive, kŏr-rō'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) ätzend, fressend; *fig.* nagend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*; Qual, *f.*; — famine, *s.* Hungersnoth, *f.*; — sublimate, *s.* ätzende Quecksilbersublimat, *n.*; ‖—ness, *s.* Aetzende, *n.* Schärfe, *f.*

Corrugant, kŏr'-rŭ-gănt, *a.* Runzeln machend.

Corrugate, kŏr'-rŭ-gāt, *v. a.* runzeln, runzelig machen; —, (—ĕt), *a.* runzelig; gerippt; —d iron, *s.* verrostete Eisen, *n.*; —d skin, *s.* Gänsehaut, *f.*

Corrugation, kŏr-rŭ-gā'-shŭn, *s.* Runzeln, *n.*

Corrupt, kŏr-rŭpt', *a.* verdorben, auch *fig.*; faul; verderbt; verführt; bestochen; verfälscht, unächt; — practice, *s.* Bestechung, *f.*; —, *v. a.* verderben, auch *fig.*; anstecken, vergiften; verführen; bestechen; —, *v. n.* verderben, faulen; *fig.* verderben; ‖—er, *s.* Verderber, Verführer; Bestecher, *m.*; —er of words, Wortverdreher, *m.*; ‖—ibil'ity, —ibleness, *s.* Verderblichkeit; Verwesbarkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* (—ibly, *adv.*) verderblich, vergänglich, verweslich; verführbar; bestechlich; —, *s. bibl.* Hinfällige, Vergängliche, *n.*; ‖—ion, *s.* Verderben, *n.*; *fig.* Verderbtheit, Verdorbenheit, Verderbniß; Fäulniß, *f.*; Eiter, *m.*; Befleckung, Verfälschung; Bestechung, *f.*; Schandfleck, *m.*; ‖—ive, *a.* verderbend, ansteckend; ‖—less, *a.* unverderblich, unverweslich; ‖—ly, *adv.* verderbt; schändlich; bestochen; unredlich; ‖—ness, *s.* Verderbtheit; *fig.* Verdorbenheit; Fäulniß, *f.*; Bestochensein, *n.*; ‖—ress, *s.* Verderberin; Verführerin, *f.*

Corsac, kŏr'-săk, *s.* Steppenfuchs; Corsak, *m.*

Corsair, kŏr'-sâr, *s.* Corsar; Seeräuber, *m.*; Seeräuberschiff, *n.*

Corse, kōrs, *s.* (obs.) Körper; Leichnam, *m.*; (schott.) Kreuz, *n.*; — -encumbered, *a.* mit Leichen gefüllt; — -present, *s.* Vermächtniß an einen Geistlichen für die Beerdigung, *n.*

Corselet, kōrs'-lĕt, *s.* halbe Küraß, *m.* Bruststück, *n.*; Pickenier, *m.*; —, *v. a.* mit einem Brustharnisch versehen.

Corset, kŏr'-sĕt, *s.* Schnürleibchen, Mieder, *n.*; —, *v. a.* mit einem Schnürleib umgeben. [*s.* Corse, *m.*

Corsican, kŏr'-sĭ-kăn, *a.* corsisch; —,

Corsybelly, *s.* (schott.) erste Hemd eines Kindes, *n.* [zug, *m.*

Cortege, kŏr-tāj', *s.* Gefolge, *n.* Auf-

Cortical, kŏr'-tĭ-kăl, *a.* rindig; *fig.* äußerlich; rindenartig. [artig.

Corticated, kŏr'-tĭ-kā-tĕd, *a.* rinden-

Corticiferous, kŏr-tĭs-sĭf'-fĕr-ŏs, *a.* Rinde erzeugend. [denförmig.

Corticiform, kŏr-tĭs'-sĭ-fŏrm, *a.* rin-

Corticine, kŏr'-tĭ-sĭn, *s. T.* Rindenstoff, *m.*

Corticose, **Corticous**, kŏr'-tĭ-kōs, kŏr'-tĭ-kŏs, *a.* rindig, voller Rinde. [*m.*

Cortile, kŏr'-tĭl, *s.* offene innere Hof,

Corundum, kŏr-rŭn'-dŭm, *s.* Korund, Demantspath, *m.* [blitzend.

Coruscant, kō-rŭs'-kănt, *a.* funkelnd,

Coruscate, kō-rŭs'-kāt, *v. n.* blinken, funkeln, blitzen.

Coruscation, kŏr-ŭs-kā'-shŭn, *s.* Funkeln, Blinken, Blitzen, *n.*; Blitz; Silberblick, *m.* [Fördergefäß, *n.*

Corve, kŏrv, *s.* (*T.* Min.) Tonne, *f.*

Corvee, kŏr-vē', *s.* Art Frohndienst, *f.*

Corvette, kŏr-vĕt', *s.* Corvette, *f.*

Corvetto, kŏr-vĕt'-tō, *s. v.* Curvet.

Corvin, kŏr'-vĭn, *a.* krähenartig.

Corvorant, *v.* Cormorant.

Corybantic, kŏr-rĭ-băn'-tĭk, *a.* wild; ausgelassen.

Corydalis, kō-rĭ'-dă-lĭs, *s.* schöne Waldblume, *f.* (vom Mohngeschlecht).

Corymb, kŏr'-ĭmb, *s.* Doldentraube, *f.*; ‖—'iated, *a.* mit Doldentrauben besetzt; ‖—if'erous, *a.* doldentraubig.

Corypheus, kŏr-ĭ-fē'-ŭs, *s.* Chorführer; *fig.* Direktor (einer Gesellschaft), *m.*

Coscinomancy, kŏs-sĭn-nŏm'-ăn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus einem Siebe, *f.*

Cosecant, kō-sē'-kănt, *s.* (*T.* Math.) Cosecante, *f.* [empfindend.

Consentient, kō-sĕn'-shĭ-ĕnt, *a.* mit-

Cosey, kō'-zĭ, *a.* (-ly, *adv.*) warm, dicht; wohlverwahrt, behaglich, gemüthlich, traulich.

Cosh, kŏsh, *s.* (*sl.*) Bleistock, Todtschläger, *m.*; —, *a.* (schott.) behaglich; vertraut.

Cosher, kŏsh'-ĕr, *v. a.* (up) reichlich bewirthen, füttern; ‖—ing, *s.* Einkehrrecht, *n.* [Flickschuster, *m.* (n. u.)

Cosier, kō'-zhĭ-ĕr, *s.* Flickschneider;

Cosine, kō'-sīn, *s.* (*T.* Math.) Cosinus, *m.*

Cosmetic, kŏz-mĕt'-ĭk, *a.* schön machend; —, *s.* Schönheitsmittel, *n.*; — -wash, *s.* Schönheitswasser, *n.*

Cosmical, kŏz'-mĭ-kăl, *a.* zur Welt gehörig; kosmisch; —ly, *adv.* mit der Sonne auf- und untergehend.

Cosmogonist, kŏz-mŏg'-gō-nĭst, *s.* mit der Weltursprungslehre Vertraute, *m.*

Cosmogony, kŏz-mŏg'-gō-nĭ, *s.* Lehre von der Schöpfung der Welt, *f.*

Cosmographer, kŏz-mŏg'-grā-fŭr, *s.* Weltbeschreiber, *m.*

Cosmographic(al), kŏz-mō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) weltbeschreibend.

Cosmography, kŏz-mŏg'-grā-fĭ, *s.* Weltbeschreibung, *f.* [lehre, *f.*

Cosmology, kŏz-mŏl'-ō-jĭ, *s.* Welt-

Cosmopolitan, **Cosmopolite**, kŏz-mō-pŏl'-ĭ-tăn, kŏz-mŏp'-ō-lĭt, *s.* Weltbürger, *m.* [Weltbürgerthum, *n.*

Cosmopolitism, kŏz-mŏp'-ō-lĭt-ĭzm, *s.*

Cosmorama, kŏz-mō-rā'-mă, *s.* bildliche Darstellung des Weltalls, *f.*

Coss, kŏs, *s.* rule of —, Algebra, Buchstabenrechnung, (n.u.); 1½ostind. Meile, *f.*; ‖—'ic, *a.* algebraisch. [lizist, *m.*

Cossack, kŏs'-săk, *s.* Kosack; (*sl.*) Po-

Cossas, kŏs'-săz, *s. pl.* indische Baumwollenzeuge, *pl.*

Cosset, kŏs'-sĕt, *s.* ohne die Mutter aufgezogene junge Lamm, *n.*; Liebling, *m.*; —, *v. a.* verhätscheln, verziehen.

Cost, kŏst, *s.* Preis, *m.*; Kosten; Unkosten; Auslagen; Prozeßkosten, *pl.*; Aufwand, *m.*; Kostbarkeit, *f.*; Nachtheil, Schaden, *m.*; it will not quit —, es lohnt die Mühe nicht; to my —, auf meine Kosten; — -free, *a.* kostenfrei; — -price, *s.* Einkaufspreis, *m.*; bill of —, Spesenrechnung, *f.*; —, *v. n.* kosten, zu stehen kommen; hinstreben nach; ‖—er, *s.* (*sl.*) herumziehende Gemüsehändler, *m.*; ‖—less, *a.* kostenlos; ‖—liness, *s.* Kostbarkeit; Kostspieligkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* kostbar, theuer, kostspielig; köstlich.

Cost, kŏst, *s.* Rippe, Seite (eines Schiffes), *f.*; ‖—al, *a.* zu den Rippen gehörig; ‖—ate, —ated, *a.* (*T.* Bot.) gerippt.

Costard, kŏs'-tărd, *s.* Kopf (n. u.); Art großer Äpfel, *m.*; — -monger, *s.* Äpfelhändler, *m.*

Costean-pit, kŏs'-tĭ-ăn-pĭt, *s.* (*T.* Min.) Versuchsschacht, *m.*

Costermonger, kŏs'-tŭr-mŭng'-gŭr, *s.* herumziehende Gemüsehändler, *m.*

Costive, kŏs'-tĭv, *a.* stopfend; verstopft; fest, hart; knapp, sparsam; steif; ‖—ness, *s.* Stopfende, *n.*; Verstopfung; Sparsamkeit; Steifheit, *f.*

Costmary, kŏst'-mā-rĭ, *s.* Frauenmünze, *f.*

Costrel, kŏs'-trĕl, *s.* Flasche, *f.* (n. u.)

Costume, kŏs-tūm', *s.* Tracht, *f.* Kostüm, *n.* [gefährte, *m.*

Co-sufferer, kō-sŭf'-fĕ-rŭr, *s.* Leidens-

Co-supreme, kō-sū-prēm', *s.* Mitherrscher, *m.*

Co-surety, kō-shŏr'-tĭ, *s.* Mitbürge, *m.*

Cosy, *a. v.* Cosey.

Cot, kŏt, (**Cote**, kōt) *s.* Hütte, Köthe; Hängebettstelle, *f.*; Stall, *m.*; kleine Boot, *n.*; Klunker, *f.*; Zoten, *pl.*; Hauslamm, *n.*; Fingerling, *m.*; —'s -wold, *s.* Schafhürde, *f.*; — -land, *s.* zur Hütte gehörige Land, *n.*; ‖—ter, *s.* Hüttenbewohner, *m.*

Cot, **Cott**, kŏt, *s.* kleine Bett, Bettchen, *n.* Wiege; Hängematte, *f.*

Cot, kŏt, *s.* (Am. —betty) Topfgucker,

m. abbr. v. Cotquean, q. v; —, v. n. in die Töpfe gucken. [täfeln.

Cotabulate, kŏ-tăb′-ŭ-lāt, *v. a.* dielen,

Cotangent, kō-tăn′-jĕnt, *s.* (*T.* Math.) Cotangente, *f.*

Cote, kōt, *v. a.* einholen, überholen; *fig.* übertreffen. (l. u.) [rippchen, *pl.*

Cotelets, kŏt′-tĕ-lĕts, *s. pl.* Kalbs-

Cotemporary, kō-tĕm′-pō-ră-rĭ; *s. v.* Contemporary. [ter, *m.*

Cotenante, kō-tĕn′-ănt, *s.* Mitpäch-

Coterie, kō-tĕr-rē′, *s.* geschlossene Gesellschaft, *f.* Kränzchen, *n.*; Koterie, *f.*

Coticular, kō-tĭk′-ŭ-lăr, *a.* wetzsteinartig.

Cotillon, kō-tĭl′-yŭn, *s.* Cotillon, *m.*

Cotland, kŏt′-lănd, *s. v.* Cot.

Cotquean, kŏt′-kwēn, *s.* Topfgucker; Pantoffelheld, *m.*; —, *v. n.* in die Töpfe gucken. [nosse, *m.*

Cotrader, kō-trā′-dĕr, *s.* Handelsge-

Cotrustee, kō-trŭs-tē′, *s.* Mitvor-

Cott, *v.* Cot. [mund, *m.*

Cottage, kŏt′-tĕj, *s.* Hütte, *f.* Häuschen; Landhaus, *n.*; — -chair, *s.* Klappstuhl, *m.*; — -cheese, *s.* Schmierkäse, *m.*; — -oven, *s.* tragbare Küchenofen, *m.*; — -piano, *s.* Pianino, *n.*; — -villa, *s.* Landhaus, *n.*; ‖—d, *a.* mit Hütten oder Landhäusern bedeckt; ‖—ly, *a.* für eine Hütte oder ein Landhaus passend; ‖—r, *s.* Hüttenbewohner; Häusler, *m.*

Cotter, Cottier, kŏt′-tĕr, kŏt′-yĕr, *s. v.* Cot; gib and —, *T.* Keil und Gegenkeil, *m.*

Cotton, kŏt′-t'n, *s.* Baumwolle; Baumwollenstaude, *f.*; Kattun, *m.*; *pl.* Baumwollenwaaren, *pl.*; — in the ounce, feinste gesponnene Baumwolle, *f.*; — in the seed, ungereinigte Baumwolle, *f.*; Nankin- —, Ockra- —, Petit-gulf- —, Sea-Island- —, Upland- —, *s.* nordamerikan. Baumwollensorten, *pl.*; — -bagging, *s.* Packleinwand zum Emballiren der rohen Baumwolle, *f.*; — -binding, *s.* Baumwollenband, *n.*; — -bird, *s.* Beutelmeise, *f.*; — -check, *s.* blau und weißgestreifte Baumwollenzeug für Matrosenkleidung, *m.*; —dom, *s.* Baumwollenviertel, *n.*; — -fly, *s.* gesellige Schlupfwespe, *f.*; — -fruited maple, *s.* rauhe Ahorn, *m.*; — -gin, *s.* Maschine, den Samen von der Baumwolle zu trennen, *f.*; — -grass, *s.* Wollgras, *n.*; — -groundsel, klebrige Kreuzkraut, *n.*; — -grower, *s.* Baumwollenpflanzer, *m.*; — -hook, *s.* Wollballenhacken, *m.*; — -lord, *s.* reiche Baumwollenfabrikbesitzer, *m.*; — -machinery, *s.* Baumwollenverarbeitung, *f.*; — -mill, *s.* Baumwollenspinnerei, *f.*; — o′polis, *s.* Manchester (Stadt); —oc′racy, *s.* Fabrikanten in Boston, *pl.*; — -picker, *s.* Wollsortirer, *m.*; Wollreinigungsmaschine, *f.*; — -plant, — -shrub, *s.* Baumwollenstaude, *f.*; — -prints, *s. pl.* gedruckte Baumwollenzeuge, *pl.*; — -rock, (Am.) hellgraue Magnesiakalk, *m.*; — -spun, *s.* Bauwollengarn, *n.*; — -staple, *s.* Baumwollenseide, *f.*; — -stuff, *s.* Kattunleinwand, *f.*; — -thistle, *s.* Wolldistel, *f.*; — -tooth, *s.* Vorschlageisen, *n.*; — -tree, *s.* carolinische Baumwollenbaum, *m.* Silberpappel, *f.*; silk — tree, *s.* Wollbaum, *m.*; — -twist, *s.* baumwollene Webegarn, *n.*; — -waste, *s.* Baumwollenabfall, *m.*; — -weed, *s.* Wiesenwolle, *f.* Ruhrkraut, *n.*; — wood, *s.* Canadische Pappel, *f.*; — -wool, *s.* rohe Baumwolle; Watte, *f.*; schottische Garn, *n.*; —, *a.* baumwollen; —, *v. n.* wollig sein; sich wollig tragen; *vulg.* übereinstimmen, sich wozu schicken, passen; gelingen; —, *v. a.* mit Baumwolle füttern; to — to one, (Am.) Gefallen an Einem finden; ‖—ade, *s. v.* — -check; ‖—ee, *s.* türk. wollseidene Atlas, *m.*; ‖—ous, —y, *a.* viel Baumwolle enthaltend; weich wie Baumwolle.

Cottrel, kŏt′-trĕl, *s.* Wandhaken (in der Küche), *m.*; Ankerschließe, *f.*

Couagga, kō-ăg′-gă, *s.* Quagga (Art Pferd), *n.*

Couch, kŏŭtsh, *v. n.* sich niederlegen; sich lagern; niederfallen, niederknien; kauern; liegen, schlafen; sich beugen; sich in den Hinterhalt legen; in einer Schicht liegen; —, *v. a.* legen, niederlegen; in Schichten legen, nahe an einander legen; ausbreiten; anlegen an Etwas; einlegen (die Lanze); *fig.* mit einschließen, mit begreifen; verbergen; to — the cataract, den Staar stechen; to — in terms, in Worte fassen; to — in writing, schriftlich aufsetzen, verfassen; —, *s.* Ruhebett, Lager, *n.*; Ruhestätte, *f.*; Bau (der Kaninchen, ꝛc.) *m.*; Schicht (Farbe), Lage, *f.*; (*T.* Techn.) Grund, *m.*; — -bed, *s.* Ruhebett, *n.*; — -fellow, *s.* Schlafkamerad, *m.*; — grass, — weed, *s.* Hundsgras, *n.* Quecke, *f.*; ‖—ant, *a.* (*T.* Her.) liegend, kauernd; ‖—less, *a.* ohne Bett od. Lager. [Nachtbesuch, *m.*

Couchee, kō′-shē, *s.* Schlafzeit, *f.*;

Coucher, kŏŭtsh′-ĕr, *s.* Schlafkamerad; Vorstehhund; Staarstecher; Factor; (in Papiermühlen) Gautscher, Leger; (schott.) Feige, *m.*; Registerbuch (eines Klosters, ꝛc.), *n.*

Couching, kŏŭtsh′-ĭng, *s.* Lager (des Ebers); (*T.* Techn.) Wässern der Waidblätter, *n.*; Staaroperation, *f.*; (n. u.) Bückling, *m.*; — -needle, *s.* Staarnadel, *f.*

Cougar, *v.* Puma.

Cough, kŏf, *s.* Husten, *m.*; — -drop, *s.* Hustenbonbon, *m.*; —, *v. n.* husten; —, *v. a.* (up, out) auswerfen, husten; ‖—er, *s.* Hustende, *m.* & *f.*

Couhage, kŏŭ′-ĕj, *s.* Stinkbohne, *f.*; — -cherry, *s.* Kirschtanne, *f.*

Coul, kŏŭl, *s.* Zuber, *m.*; Kapuze, *f.*

Coulter, *v.* Colter.

Council, kŏŭn′-sĭl, *s.* Rath, *m.* Rathsversammlung; Kirchenversammlung, *f.*; Conseil, *n.*; Rath; Rathschluß, *m.*; aulic —, *s.* Hofrath, *m.*; common —, town —, *s.* Stadtrath, *m.*; privy —, *s.* geheime Rath, *m.*; — -board, *s.* Rathstisch, *m.*; Rathsversammlung, *f.*; — -chamber, *s.* Rathsstube, *f.*; — -fire, *s.* Am. heilige Feuer (während der Berathung der Indianer), *n.*; — -house, *s.* Rathhaus, *n.*; — -table, *s.* Rathstisch, *m.*; ‖—lor, *v.* Counsellor.

Co-understanding, kō-ŭn-dĕr-stănd′-ĭng, *s.* gegenseitige Verstehen, Einverständniß, *n.* [u.)

Co-unite, kō-ŭ-nīt′, *v. a.* vereinigen. (n.

Counsel, kŏŭn′-sĕl, *s.* Rath, Rathschlag, *m.*; Berathschlagung; Klugheit, Ueberlegung; Verschwiegenheit, *f.*; Verstand; Kunstgriff, *m.*; Geheimniß, *n.*; Advokat, Consulent; Plan, *m.* Absicht, *f.*; Gedanken, *pl.*; to be — for, eine Sache führen; to take —, Rath annehmen; (with one) sich mit Einem berathen; to hold — with one's own heart, mit sich selbst zu Rathe gehen; to ask — of, zu Rathe ziehen; to keep —, geheim halten; keep your —, reinen Mund gehalten! — -keeper, *s.* Bewahrer eines Geheimnisses, *m.*; — -keeping, *a.* verschwiegen; —, *v. a.* rathen, Rath geben; berathen, ermahnen, anleiten; ‖—lable, *a.* Rath annehmend, folgsam; rathsam; ‖—lor, *s.* Rathgeber; Vertraute; Rath; Rathsherr; Consulent, Advocat, *m.*; — lor at-law, *s.* Rechtsconsulent, *m.*; privy — lor, geheime Rath, *m.*; ‖—lorship, *s.* Geheimrathsstelle, *f.*

Count, kŏŭnt, *v. a.* zählen; rechnen, berechnen; anrechnen; *fig.* zurechnen; *fig.* halten für; denken, meinen; —, *v. n.* (on, upon) sich worauf verlassen, zählen auf, denken, voraussetzen, erwarten; to — over, durchrechnen, überzählen; eine Rechnung prüfen; —, *s.* Zahl; Rechnung, *f.*; Anschlag; Klagepunkt, *m.*; Klage; Stundenscheibe, *f.*; (ausländische) Graf, *m.*; — -book, *s.* Schuldbuch, *n.*; — -house, *s.* Abrechnungshaus, *n.* Bergproductenbörse, *f.*; — -wheel, *s.* Stundenrad, *n.*; ‖—able, *a.* zählbar; ‖—ing, *s.* Rechnen; Zählen, *n.*; —ing-board, *s.* Zählbret, *n.*; Rechentisch, *m.*; —ing-house, —ing-room, *s.* Comptoir, *n.*; ‖—less, *a.* unzählig.

Countenance, kŏŭn′-tĭ-năns, *s.* Gesichtsbildung, *f.* Gesicht, *n.*; Miene, *f.* Blick, *m.*; Fassung, Gemüthsruhe; Unterstützung, Gunst, *f.*; äußere Schein, *m.*; Ansehen, *n.*; to change —, die Farbe wechseln; to keep the —, nicht aus der Fassung kommen; sich des Lachens erwehren; to put in —, aufmuntern; unterstützen; in Gunst setzen; out of —, aus der Fassung, *f.*; to give —, Vorschub thun; to make —, den Schein annehmen, sich stellen; —, *v. a.* begünstigen; unterstützen; vertheidigen, schützen; aufmuntern; Ansehen geben, zieren; zulassen, vergönnen; beschönigen; zur Schau tragen; ‖—d, *a.* von einer gewissen Gesichtsbildung, von Ansehen; ‖—r, *s.* Unterstützer, Gönner, *m.*

Counter, kŏŭn′-tĕr, *s.* Rechenpfennig, Zahlpfennig, *m.* Spielmarke, *f.*; Pfennig, Dreier, *m.*; Kasse, Geldkiste, *f.*; Ladentisch; Zähltisch, Rechentisch; Rechner; Wettkampf (n. u.); Zähler; Zuhörer; Pendelschwingungszähler; Schuldthurm, *m.* (*T.* Naut.) Heckgillung, *f.*; — -cab, *s.* Uhrdroschke, *f.*; — -jumper, *s.* Ellenreiter, Ladendiener, *m.*

Counter, kŏŭn′-tĕr, *adv.* zuwider, entgegen; verkehrt; unrecht; (v. u.) gegenüber; to run — with *or* to, zuwiderhandeln, zuwiderlaufen, verletzen; —, *s.* (*T.* Jägerspr.) verkehrte Spur; (*T.* Naut.) Gilling; Bettdecke, *f.*; — of a horse, Brustgrube, *f.*; —, *v. a.* (*sl.*) zurückschlagen, Schläge wechseln.

Counter, kŏŭn′-tĕr, (in Zus.) to — act′, *v. a.* zuwiderhandeln, entgegenhandeln, verhindern; — ac′tion, *s.* Entgegenwirkung, *f.* Widerstand, *m.*; Vereitelung feindlicher Pläne, *f.*; — ac′tive, *a.* entgegenwirkend; *s.* Gegenmittel, *n.*; — approa′ches, *s. pl.* (*T.* Fort.) Gegenlaufgräben, *pl.*; — attrac′tion, *s.* (*T.* Phys.) Gegenanziehung, entgegengesetzte Anziehungskraft, *f.*; to — bal′ance, *v. a.* das Gegengewicht halten; die Wage halten; aufwiegen; ausgleichen; — balance, *s.* Gegengewicht, *n.*; — bass, *s.* Contrebaß, *m.*; — bat′tery, *s.* Gegenbatterie, *f.*; — bill, — bond, *s.* Gegenverschreibung, *f.*; — -blast, *s.* Gegenwind, *m.*; — -bracket, *s.* Gerüststütze, *f.*; to — brand, *v. a.* Am. dem Vieh bei Eigenthümerwechsel ein anderes Zeichen aufbrennen; to — brass, *v. a.* (*T.* Naut.) backbrassen; to — buff′, *v. a.* zurückstoßen od. schlagen; — buff, *s.* Gegenstoß, Rückprall, *m.*; — cast, *s.* Streich, *m.*; — caster, *s.* Rechnungsführer; Buchhalter, *m.*; — change, *s.* Tausch, Wechsel, *m.*; *fig.* Erwiederung, *f.*; to — change′, *v. a.* austauschen; vertauschen; wechseln; — charge, *s.* Gegenbeschuldigung, Gegenklage, *f.*; — charm, *s.* Gegenzauber, *m.*; to — charm′, *v. a.* entzaubern; to — check′, *v. a.* aufhalten, entgegenwirken; — check, *s.* Hinderniß, *n.* Verweis; Widerstand; Contrezettel, *m.*; Gegenschach, *n.*, — claim, *s.* Gegenanspruch, *m.*; — compo′ned,

a. (T. Her.) wechselnd, gestärkt; contracomponirt; —cunning, s. Gegenlist, f.; —current, s. Gegenstrom, m.; —deed, s. Gegenacte, f.; —demand', s. Gegenforderung, f.; —distinc'tion, s. Gegensatz, Widerspruch (to, mit), m.; — -drain, s. Nebenabzug, m.; to draw', v. a. nachzeichnen, durchzeichnen; sich gegenseitig beziehen; —ef'fect, s. Gegenwirkung, f.; —ev'idence, s. Gegenzeugniß, n.; —fer'ment, s. Gegengährungsmittel, n.; —foil, v. —stock; (T. Railw.) Gepäckzettel, m.; —fort, s. Strebemauer, f.; Strebepfosten, m.; —fugue, s. (T. Mus.) Doppelfuge, f.; to —gage, v. a. (T. Techn.) den Zapfen auf das Loch abmessen; —gage, s. Abmessen des Zapfens, n.; —gate, s. Schuldthurm in Windsor, m.; —guard, s. Bollwerkswehre, f.; to —hatch, v. a. ins Kreuz (gegen) schraffiren; to —in'fluence, v. a. (l. u.) entgegenwirken; —insu'rance, s. Gegenassecuranz, f.; —lath, s. (T. Techn.) Gegenlatte, f.; to —lath', v. a. mit Gegenlatten versehen; —let'ter, s. Gegenbrief, m.; —light, s. Gegenlicht, n.; —line, s. (T. Fort.) Contrevallationslinie, f.; —lode, s. Gegengang (im Bergwerk), m.; to —mand', v. a. absagen; abbestellen, widerrufen; (l. u.) verbieten; umstoßen; —mand, s. Gegenbefehl, m. Abbestellung; Umstoßung, f.; —mand'ate, s. Gegenbefehl, m.; to —march', v. n. zurück marschiren; einen Gegenmarsch machen; —march, s. Rückmarsch; Rückgang; Gegenmarsch, m.; —mark, s. Gegenzeichen, n. Gegenmarke, f.; Nachgepräge, n.; (T. Gef.) Zunftstempel, m.; falsche Kennung (an einem Pferde), f.; to —mark', v. a. mit einem Gegenzeichen, einer falschen Kennung, &c. versehen; —med'al, s. Gegenmedaille, f.; —mine, s. Gegenmine; fig. Gegenanstalt; Gegenlist, f.; to —mine', v. a. entgegen miniren; unterminiren; fig. entgegen arbeiten; vereiteln; —miner, s. Gegenminirer, Widersacher, m.; —motion, s. Gegenbewegung, f.; —motive, s. Gegenabsicht, f.; —mould, s. Gegenform, f. Gegenabdruck, m.; to —move, v. a. (& n.) (sich) entgegenbewegen; — -movement, s. entgegengesetzte Bewegung; —mure, s. Gegenmauer, f.; Ofenfutter, n.; to —mure', v. a. mit einer Gegenmauer versehen; —nat'ural, a. widernatürlich; —noise, s. Gegenschall, m.; —negotiation, s. Gegenverhandlung, f.; —nut, s. (T. Chir.) Contremutter, f.; —o'pening, s. Gegenöffnung, f.; —order, s. Gegenbefehl, Gegenauftrag, m.; v. n. Gegenbefehl geben; —pace, s. Gegenanstalt, f.; Gegenschritt, m.; —pane, s. gesteppte Bettdecke, f.; Duplikat, n. —parole', s. Gegenwort, Feldgeschrei, n.; Losung, f.; —part, s. Duplikat, n. Copie; Gegenstimme, f.; —par'ty, s. Gegenpartei, f.; Gegner; Kläger, m.; —passant, a. (T. Her.) gegeneinanderschreitend, einwärts gekehrt; —peti'tion, s. Gegengesuch, n.; to —pierce, v. a. entgegenbohren; — -piston, s. (T. Mech.) Gegenkolben, m.; —plate, s. Gegenform, f.; —plea, s. Gegenklage, Replik, f.; to —plot', v. a. durch einen Gegenplan zu vereiteln suchen; —plot, s. Gegenplan, m.; —plot'ting, s. Auflehnen, Widersetzen, n.; —point, s. (T. Mus.) Contrapunkt; entgegengesetzte Punkt, m.; gesteppte Bettdecke, f.; to —poise', v. a. das Gleichgewicht, Gegengewicht halten, auch fig.: aufwiegen; —poise, s. Gegengewicht, Gleichgewicht, n., auch fig.; —poi'son, s. Gegengift, n.; —prac'tice, s. Gegenkunstgriff, m.; —pres'sure, s. Gegendruck, m.; —proj'ect, s. Gegenanschlag, m.; —proof, s. Gegenabdruck, m.; —prop, s. Gegenstütze, f.; to —prove', v. a. abdrucken; —quar'tered, a. (T. Her.) halbirt; —rail, s. Gegengitter, n.; —reck'oning, s. Gegenrechnung, f.; —remit'tance, s. Gegenrimesse, f.; Gegensatz, m.; —revolu'tion, s. Gegenrevolution, f.; —round, s. (T. Mil.) Gegenronde, zweite Ronde, f.; —scarp, s. (T. Fort.) Contrescarpe, f. äußere Grabenrand, m.; to —scarp, v. a. mit einer Contrescarpe versehen; —scuffle, s. Gebalge (aus Irrthum), n.; to —seal, v. a. mitsiegeln, das Gegensiegel aufdrücken; to —secure', v. a. mit einer Gegenversicherung versehen; —secu'rity, s. Gegenversicherung, Rückbürgschaft, f.; Rückbürge, m.; —sense, s. Gegensinn, verkehrte Sinn, m.; to —sign', v. a. contrasigniren, gegenzeichnen; —sign, s. Gegenunterschrift, Unterschrift des Secretärs, f.; Losungswort, n. Parole, f.; —signal, s. Gegensignal; (T. Tel.) Aufrufen der Gegenstation, n.; — -signature, s. Gegenzeichnung, f.; —sink, s. Versenkbohrer, m.; —sink', v. a. eine Versenkung ausreiben; —state'ment, s. Gegenbericht, m.; —stat'ute, s. Gegenverordnung, f.; —stock, s. Gegenkerbholz, Gegenzeichen, n.; — -stroke, s. Rückschlag, m.; —su'rety, s. Gegenversicherung, f.; —sway, s. Gegeneinfluß, m.; —tally, v. —stock; —taste, s. falsche Geschmack, m.; —tenor, s. Alt, m. Altstimme, f.; —ticket, s. Gegenbillet, n.; —tide, s. Gegenflut, f.; — -timbers, s. pl. (T. Naut.) Gillungshölzer, pl.; —time, s. Contratempo, n.; fehlerhafte Bewegung des Pferdes; Ungelegenheit, f.; Hinderniß, n.; Widerstand; Querstrich, m.; —transom, s. (T. Naut.) Oberheckbalken, m.; —treble, s. Discant, Sopran, m.; —trenches, s. pl. v. —approaches; —tripping, a. v. —passant; —turn, s. plötzliche Wendung, neue Verwickelung, f.; to —vail, v. a. aufwiegen; ersetzen, vergelten; —vail, s. Gegenwerth, m.; Gegengewicht, n.; Ersatz, m.; —valla'tion, s. Gegenverschanzung, f.; —val'ue, s. Gegenwerth, m.; —view, s. Gegenseite, f.; Contrast, m.; in — —, einander gegenüber; —vote, s. Gegenstimme, f.; to —vote', v. a. überstimmen; dagegen stimmen; to —weigh', v. a. aufwiegen; gegen einander abwägen; —weight, s. Gegengewicht, n.; to —wheel, v. a. in einer entgegengesetzten Richtung vorwärts und rückwärts bewegen; —wind, s. Gegenwind, m.; to —work', v. a. entgegenwirken.

Counterfeit, kaun'-tĕr-fĭt, v. a. nachmachen; nachdrucken; verfälschen; unterschieben; heucheln, lügen: —, v. n. sich verstellen; —, a. (—ly, adv.) nachgemacht; nachgedruckt; falsch, unächt; untergeschoben; fig. verstellt; —book, s. Nachdruck, m.; —note, s. falsche Cassenbillet, n.; —, s. Nachgemachte, Verfälschte; Untergeschobene, n.; Nachdruck; Betrüger; Nachahmer; nachgemachte Wechsel, m.; falsche Münze; Verstellung, f.; Conterfei, Portrait, n.; ‖—er, s. Nachäffer; Nachdrucker; Urkundenfälscher; Falschmünzer; Heuchler, Betrüger, m.

Counterfesance, kaun-tĕr-fē'-zăns, s. betrügerische Nachmachen, n.

Counterol', etc., v. to Control, etc.

Countess, kaunt'-ĕs, s. Gräfin, f.

Counting, Countless, Countor, v. Count.

Countrified, kŭn'-trĭ-fīd, a. bäuerlich, ländlich; roh.

Country, kŭn'-trĭ, s. Gegend, Landschaft, f.; Landstrich, m.; Land; Vaterland, n.; Aufenthalt, m. Heimath, f.; fig. Einwohner eines Landes; Geschwornen, pl.; —, a. ländlich; vaterländisch; bäuerisch; unwissend; patriotisch; in the —, auf dem Lande; my (own or native) —, mein Vaterland; — -ballad, s. Gassenlied, n.; — -box, s. Landhäuschen, n.; — -bumpkin, — -clown, s. grobe Bauer, m.; — -captain, s. (sl.) — -dance, s. Bauerntanz, Contretanz, m.; — -dean, s. Landdechant, m.; — -fever, s. Landfieber (in Südamerika), n.; — -house, s. Landhaus, n.; — -language, s. Landessprache, Muttersprache, f.; — -life, s. Landleben; Provinzialleben, n.; — -like, a. ländlich; landschaftlich; — -man, (fellow — man), s. Landsmann; Landmann, m.; — -matters, s. pl. Rohheiten, pl.; — -parson, s. Landpfarrer, m.; — -put, s. dumme Kerl, m.; — -residence, — -seat, s. Landsitz, m. Villa, f.; — -ship, s. ostindische Hafenhandelsschiff, n.; — -song, s. Volkslied, n.; — -squire, s. Landedelmann; col. Strohjunker, m.; — -town, s. Landstadt, f.; — -wake, s. Kirchweih, Kirmeß, f.; — -woman, s. Landsmännin; Frau vom Lande; Bauerfrau, f.; — -word, s. platte Ausdruck, m.; ‖—fy, —fi, v. a. (Countrify), ländlich machen.

County, kaun'-tĭ, s. Grafschaft; Provinz, f. Kreis; Graf, m.; (— -court), Provinzialgericht, n.; — -crop, s. (sl.) kurz und rundgeschnittene Haar, n.; — -palatine, s. Pfalzgrafschaft, f.; — -rates, s. pl. Kreissteuern, pl.; — -town, s. Kreisstadt, f.; —, a. Grafschafts...

Coup, kō, s. Streich, m.; — de main, s. Handstreich, m.; Ueberrumpelung, f.; — de grace, s. Gnadenstoß, m.; — d'oeil, s. rasche Ueberblick, m.

Coupee, kō-pē', s. Biegeschritt (beim Tanzen), m.; Coupé, n.

Couplable, kŭp'-lăb'l, a. zum Paaren tauglich; koppelbändig; verbindbar, was gekoppelt werden kann.

Couple, kŭp'-p'l, s. Paar; (T. Mech.) Kräftepaar, n.; Mann und Frau; Koppel; Kuppel, Kette, f.; einige; — -close, s. Paar zusammengehörige Sparren; —, v. a. (zusammen)koppeln; paaren; fig. (to) verbinden; ehelich verbinden; —, v. n. sich paaren; —d columns, s. pl. gekuppelte Säulen, pl.; ‖—ment, s. Verein, m.; Verbindung, f.; ‖—r, s. Schieber (an einer Kette u. dgl.), m.

Couplet, kŭp'-lĕt, s. Paar, n. (n. u.); Strophe, f.

Coupling, kŭp'-lĭng, s. Begattung; Verbindung, f.; pl. Maschen (an Netzen), pl.; — -box, s. Hülse, f. Muff, m.; — -chains, s. pl. (T. Railw.) Kuppelung, f.; — -reins, s. pl. Kreuzzügel, pl.; (T. Mech.) Wellenkuppelung, f. Ein- und Ausrückezeug, n.; — -screw, s. Kuppelschraube, f.

Coupoirs, kŭp-wärz', s. pl. Münzscheere, f.

Coupon, kō-pŏng', s. T. Coupon, m. Zinsleiste, f.

Courage, kŭr'-ĭj, s. Muth, m. Herzhaftigkeit, f.; Eifer, m.; —, v. a. aufmuntern.

Courageous, kŭr-rā'-jŏs, a. (—ly, adv.) muthig, herzhaft; ‖—ness, s. Herzhaftigkeit, f.

Courant, kŭr-rănt', a. laufend, gangbar; —, —o, s. Zeitungsblatt, n. v. corant.

Courb, kŭrb, v. n. sich beugen; —, a. gekrümmt. (n. u.)

Courbaril, kŏr'-bă-rĭl, s. Heuschreckenbaum, m.; Animegummi, n.

Courier, kō-rēr', kō'-rĕr, s. Courier, Eilbote, m.; Pferd, n. Renner, m.

Course, kōrs, s. Lauf, Gang, m.; Bahn, Laufbahn; Rennbahn, f.; Fortgang, Fortschritt; Cursus, m.; Reihe, Folge; (T. Arch.) Schicht (vermauerter Steine), Lage, Reihe, f.; Weg, m. Maßregel, f.; Gebrauch, m. Gewohnheit, Verfahrungsart, f. Gang, m.; Lebensweise, f. Wandel, m.; Tracht, f. Aufsatz (Speisen), Gang, m.; Turnier; Rennen innerhalb der Schranken, n.; (T. Naut.) Cours, m. (magnetic —, mißweisender C.), m.; Ord-

nung, Reihenfolge; Hetze, *f.*; Gebrüte (Eier), *n.*; Strich (mit der Bürste) *m.*; Windhundjagd, *f.*; Segel, *n.*; *pl.* die großen Segel; *pl.* untere Segel, *pl.*; *pl.* monatliche Reinigung, *f.*; — of humours, Fluß, *m.*; — of exchange, Wechselcours, *m.*; — of physic, Cur, *f.*; — of waters, Brunnencur, *f.*; main —, große Segel, *n.*; by —, nach der Reihe; wechselsweise; by the — of nature, nach dem Laufe der Natur; of — (in —), folglich, demnach; natürlicher Weise, unstreitig; wie sich versteht; von sich selbst; in (due) —, seiner Zeit; — of law, Rechtsgang, *m.*; by due — of law, nach den Rechten; in the — of time, mit der Zeit, nach und nach; in the — of a year, binnen hier und einem Jahre; words of —, gewöhnliche Redensarten; to follow the — of time, sich in die Zeit schicken; to take a —, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; to take a — with one, Einen vornehmen; to take a — with one at law, Einen gerichtlich belangen; take your —, thun Sie, was Sie wollen; to leave the world to take its —, die Welt gehen lassen, wie sie eben geht; to be in a — of physic, eine Cur gebrauchen; —, *v. a.* in Lauf bringen, jagen; jagen, verfolgen; hetzen; laufen, rennen durch oder über; —, *v. n.* laufen, rennen; ‖—r, *s.* Renner, *m.* Rennpferd, Schlachtpferd, *n.*; Jäger; Schulfechter; Rennvogel, *m.*; ‖—y, *s.* (*T.* Naut.) Koker (einer Galeere), *m.*

Course, *a.* (schott.) = Coarse.

Coursing, kōr′-sĭng, *s.* Jagen (mit Windhunden), *n.*; Jagd, *f.*

Court, kōrt, *s.* Hof, Vorhof; Hofraum; Gerichtshof, *m.* Gericht, *n.*; Instanz, *f.*; gesetzgebende Körper (Senat und Volksvertreter), *m.*; Hof (eines Fürsten); *fig.* Hof, *m.* Aufwartung, *f.*; to pay one's — to a lady, einer Dame den Hof (die Cur) machen; —of guard, Wachstube; Wache, *f.*; to make — to one, Einem den Hof machen, schmeicheln; — of chancery, Kanzelleigericht, *n.*; — of claimants, Gerichtshöfe, die Klagen gegen die Regierung annehmen; — of equity, Billigkeitsgericht, *n.*; — of exchequer, Schatzkammergericht, *n.*; — of guard, Wachtstube, *f.*; — of trade, Handelsgericht; Handelscollegium, *n.*; — -baron, *s.* Lehngericht (für Civilsachen), *n.*; — -bred, *a.* höfisch; — -breeding, höfische Erziehung, feine Lebensart, *f.*; — -bubble, *s.* Hofposse, *f.*; — -calendar, *s.* Staatskalender, *m.*; — -card, *s.* bunte Karte, *f.*; — -chaplain, *s.* Hofkapellan, *m.*; — -christian, *s.* geistliche Gericht, *n.*; — -cupboard, *s.* Schenktisch, *m.*; — -day, *s.* Gerichtstag, *m.*; — -dress, *s.* Hofkleid, *n.*; — -dresser, *s.* Höfling, Schmeichler, *m.*; — -fashion, *s.* Hofsitte, *f.*; — -favour, *s.* Hofgunst, *f.*; — -hand, *s.* Kanzelleischrift, Advokatenhand, *f.*; — -holywater, *s. fig.* leere Versprechungen, Schmeicheleien der Hofleute, *pl.*; — -house, *s.* Gerichtshaus; Verhandlungshaus, *n.*; Gerichtshof, *m.*; Am. Hauptstadt der Grafschaft (in Virginien), *f.*; — -lady, *s.* Hofdame, *f.*; — -ledge, *v.* Curtilage; — -leet, *s.* Lehngericht (für peinliche Sachen), *n.*; — -like, *a.* höfisch; höflich, artig, zierlich; — -martial, (*pl.* — s martial), *s.* Kriegsgericht, *n.*; — -minion, *s.* Günstling (am Hofe), *m.*; — -miss, *s.* Hofdirne, *f.*; — -pla(i)ster, *s.* englische Pflaster, *n.*; — -promises, *s. pl.* leere Versprechungen, *pl.*; — -roll, *s.* Lehnsregister, *n.*; — -vermin, *s.* Hofgeschmeiß, *n.*; — -yard, *s.* Hof, Hofraum, *m.*; —, *v. a.* den Hof machen; schmeicheln, liebkosen; werben, freien; *fig.* sich bewerben, erbitten; ‖—eous, *a.* (—eously, *adv.*) kōr′-tshōs, höflich, gefällig, artig, freundlich; ‖—eousness, *s.* Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Freundlichkeit, *f.*; ‖—er, *s.* der den Hof macht; Freier; Bewerber, *m.*; ‖—ier, kōrt′-yĕr, *s.* Höfling, Hofmann; Bewerber; Schmeichler, *m.*; ‖—iery, *s.* Höflingsmanieren, *pl.* (n. u.); ‖—liness, *s.* Artigkeit, *f.*; ‖—ling, *s.* Höfling, *m.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* hofartig, höflich, artig; höfisch; ‖—ship, *s.* Bewerbung, *f.* Liebesantrag; Brautstand, *m.*; Höflichkeit, *f.*; to give — ship, anhalten (um).

Courtage, kŭr′-tĭj, *s.* Mäklergeld, *n.*

Courtal, kŭrt′-ăl, *s.* Knirps, Burzel, *m.*

Courtesan, kŭr-tĭ zăn′, kŭr′-tĭ-zăn, *s.* Buhlschwester, *f.*

Courtesy, kŭr′-tĭ-sĭ, *s.* Höflichkeit, Artigkeit; Gnade; Gefälligkeit; Vergünstigung, *f.*; kŭrt′-sĭ, Verbeugung, Verneigung, *f.* Knicks, *m.*; —, kŭrt′-sĭ, *v. n.* sich neigen, sich verneigen; (to) grüßen; —, *v. a.* (n. u.) mit Höflichkeit begegnen.

Cousin, kŭz′-z'n, *s.* Vetter, *m.* Muhme, *f.*; —, *a.* verwandt! first — *or* — german, *pl.* —s german, leibliche Vetter, *m.* leibliche Muhme, *f.*; second —, zweite Geschwisterkind, *n.*; ‖—ship, *s.* Vetterschaft, *f.*

Coussinet, kŭs′-sĭ-nĕt, *s.* (*T.* Arch.) Kissen, *n.* Ruhestein, *m.*; Polster, *n.*; Wulst; Kämpfer, *m.*

Couter, *s. v.* Cooter.

Cove, kōv, *s.* Bucht, Bai, *f.*; Obdach, *n.*; Bug, *m.* Einbiegung, Wölbung; (schott.) Höhle, *f.*; Impost; (*sl. pl.* covies) Mann; Am. Prärieftreifen, in den Wald sich hineinziehend, *m.*; an old —, ein alter Geizhals, *m.*; ‖—d, *p. a.* gewölbt; —, *v. a.* wölben; — -ceiling, *s.* Deckengewölbe, *n.* gewölbte Decke, *f.*

Covenable, kŭv′-ĕ-nă-b'l, *a.* passend, schicklich. (n. u.)

Covenant, kŭv′-ĕ-nănt, *s.* Vertrag, Vergleich, Contract; Bund, *m.* Bündniß, *n.*; —, *v. a.* angeloben; festsetzen, bedingen; —, *v. n.* (with one for a thing) sich vergleichen, übereinkommen, eins werden, contrahiren; (for) sich ausbedingen; (with) mit Einem ausmachen; ‖—ee′, *s.* Contrahent, *m.*; ‖—er, *s.* Contrahent; Verbündete; Presbyterianer, *m.*

Covenous, kŭv′-ĕ-nŏs, *a.* hinterlistig; betrüglich.

Coventry, kŭv′-ĕn-trĭ, *s.* to send one to —, Einen irreführen, foppen; — -bell, *s.* Marienveilchen, *n.*; —, *v. a.* Einen nicht kennen wollen.

Cover, kŭv′-ŭr, *v. a.* (over, with, in) decken, bedecken; zudecken; *fig.* verbergen; verhehlen; bemänteln; *fig.* bedecken, schützen; ausbrüten; enthalten, einschließen; einwickeln; einschlagen (in Papier); zumachen, zufüllen; verschleiern; den Hut aufsetzen; decken (die Kosten); bespringen; (the loss) decken (im Handel); to — a league, eine Meile zurücklegen; —, *s.* Decke, *f.*; Deckel, *m.*; (*T.* Mech.) Bedeckung des Expansionsschiebers, *f.* überdeckte Theil des aufgelegten Dachschiefers, *m.*; Gesteck; Futteral; Gedeck, Couvert, *n.*; Umschlag, *m.*; Obdach; Lager (eines Hasens 2c.); Gehege, *n.*; *T.* Erzkasten, *m.*; *fig.* Schutz; Vorwand, Deckmantel, *m.*; to break —, aus seinem Verstecke kommen; — -chief, *s.* Schleierhaube, *f.*; — -clip, *s.* Scholle (Fisch), *f.*; — -hack, *s.* Jagdklepper, *m.*; — -plate, *s.* Deckplatte (am Schloß), *f.*; — -shame, *s.* Deckmantel, *m.*; — -shooting, *s.* Jagd in einem Gehege (Dickicht), *f.*; — -slut, *s.* Halbärmel, Staubärmel, *m.*; — -way, *s.* Firstweg, *m.*; ‖—'cle, *s.* Deckel, *m.*; ‖—ed, *a.* —ed block, *s.* (*T.* Mech.) verschlossene Zapfenlager, *n.*; —ed buttons, *s. pl.* überzogene Maschinenknöpfe, *pl.*; —ed strings, *s. pl.* besponnene Saiten, *pl.*; ‖—ing, *s.* Decken, Bedecken, *n.*; Decke, *f.*; Deckel, *m.*; Bedeckung, Kleidung, *f.*; —ing party, *s.* Bedeckungsmannschaft, *f.*; ‖—let, —lid, *s.* Bettdecke, *f.*; ‖—t, *v.* d. f. W.

Covert, kŭv′-ŭrt, *s.* Zufluchtsort, *m.* Obdach; Dickicht, Gehege, *n.*; Schlupfwinkel, *m.*; Couvert, Gedeck, *n.*; *pl.* Deckfedern, *pl.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) bedeckt, gedeckt, geschützt; vertreten; *fig.* verborgen, geheim; tückisch, versteckt; (*T.* Ges.) den Frauenstand bezeichnend; under — -baron, (*T.* Her.) unter dem Schutze des Mannes; — -shot, *s.* Flurschütz, *m.*; — -way, *s.* (*T.* Fort.) bedeckte Weg, *m.*; ‖—ness, *s.* Verborgenheit, Heimlichkeit, Hinterlist, *f.*; ‖—ure, *s.* Bedeckung; Decke, *f.*; Zufluchtsort, *m.* Obdach, *n.*; Schutz; Frauenstand, *m.* ehemännliche Gewalt, *f.*

Covess, kō′-vĕs, *s.* (*sl.*) Hausfrau, *f.*

Covet, kŭv′-ĕt, *v. a.* begehren, gelüsten; —, *v. n.* (after) sich gelüsten lassen, trachten nach; ‖—able, *a.* begehrenswerth; ‖—ing, *s.* Lüsternheit, *f.*; ‖—ingly, *adv.* heiß begehrend; ‖—ise, *s.* Habsucht, *f.* (n. u.); ‖—ous, *a.* (— ously, *adv.*) (of) begierig; lüstern; habsüchtig, geizig; ‖—ousness, *s.* Begierde; Habsucht; Lüsternheit, *f.*

Covey, kŭv′-ĭ, *s.* Flug (Vögel), *m.*; Brut, *f.* Volk, *n.* Kette, Kitte (Rebhühner), *f.*; Trupp, *m.*; Speisegewölbe, *n.* Brotschrank, *m.*; Diminutiv von Cove; to flush a —, einen Trupp Rebhühner aufjagen.

Covin, kŭv′-ĭn, *s.* (*T.* Ges.) Cabale, *f.* Complot, *n.*

Coving, kō′-vĭng, *s.* (*T.* Arch.) Ausladung, Kaminwandung, *f.* vorspringende Stockwerk, *n.* Vorsprung, *m.*

Cow, kōū, *s.* Kuh, *f.*; (Am.) Floß, *n.*; — -bane, *s.* Hundspetersilie, *f.*; Wasserschierling, Wütherich, *m.*; — -beck, *s.* Mischung von Haar und Wolle für Hüte; — -beef, *s.* Kuhfleisch, *n.*; — -berry, *s.* Preißelbeere, *f.*; — -bird, — -bunting, *s.* Kuhvogel, *m.*; — -blakes, *s. pl.* gedörrte Kuhmist, *m.*; — boys, *s. pl.* (Am.) Schimpfname für Parteigänger der Engländer im Revolutionskriege; — -burner, *s.* Prachtkäfer, *m.*; — -cabbage, *s.* große Kohlart (nur als Viehfutter); — -calf, *s.* Färse, Kalbe, *f.*; — -catcher, *s.* (*T.* Railw.) Abräumer, *m.*; — -cow, *v. n.* (anglochines.) sehr zornig sein; — -eggs, *s. pl.* Kuhbezoar, *m.*; — -grass, *s.* amerikan. Wiesenklee, *m.*; — -herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; — -hide, *s.* Kuhhaut, *f.* Ochsenziemer, *m.*; *v. a.* peitschen, durchhauen; — -horn forceps, *s.* Zange für Backzähne, *f.*; — -house, *s.* Kuhstall, *m.*; — -itch, — -age, *s.* Stinkbohne, *f. v.* Couhage; — -keeper, *s.* der Kühe hält, Senne, *m.*; — -keeper's tune, Kuhreigen, *m.*; — -leech, *s.* Kuhdoktor, *m.*; — -lease, *s.* Weidrecht (für eine Kuh), *n.*; — -lick, *s.* Haarbüschel (der glatt geleckt zu sein scheint), *m.*; — -like, *a.* kuhartig; — -milker, *s.* Melkapparat, *m.*; — -parsley, *s.* Tollkerbel, *m.*; — -parsnip, *s.* Bärenklau, *f.*; — -pea, *s.* Art Bohne, *f.*; — -pen, *s.* Kuhhürde, *f.*; — -pen-bird, *s.* virginische Fink, *m.*; — -pock, *s.* Kuhpockenmaterie, *f.*; — -pox, *s.* Kuhpocken, *pl.*; — -quakes, *s. pl.* Kuhfladen, *m.*; Zittergras, *n.*; —'s grease, *s.* Butter, *f.*; — -shard, *s.* zerbrochene Scherbe, *f.*; — -shed, (— -shut) *s.* Mergel, *m.* Düngererde, *f.*; — slip, —'s lip, *s.* Primel, Schlüsselblume, *f.*; American — slip, *s.* Götterblume, *f.*; mountain

— slip, — slip of Jerusalem, s. gefleckte Lungenkraut, n.; —'s lungwort, s. Lungenkraut, Wollkraut, n.; — -spunk, s. Kuhpilz, m.; — -tree, s. amerikanische Kuhbaum, m.; — -turd-bob, s. Kothfliege (zum Angeln), f.; — -weed, s. wilde Kerbel, m.; — -wheat, s. Kuhweizen, m.

Cow, kåů, v. a. (down) bange machen; einschüchtern; (schott.) abschneiden, bescheeren; ‖—an, s. (sl.) Spion; (schott.) Profane, m.; ‖—ish, a. feig, verzagt.

Coward, kåů'-ård, s. Memme, f. Feigling, m.; —, a. (—ly, a. & adv.) feig, verzagt; —, v. a. bange machen, schrecken; ‖—ice, s. Feigheit, f.; ‖—ize, v. a. feig machen, verzagt machen; ‖—like, a. feig, wie ein Feigling; ‖—liness, s. Feigheit, Verzagtheit, f.; ‖—ship, s. Feigheit, f. (n. u.)

Cowdie, kåů'-dĭ, s. — resin, s. Damarharz, n.; — -pine, s. Damarfichte, f.

Cower, kåů'-ĕr, v. n. kauern, niederhocken; die Kniee beugen, schief liegen; (down) niedersinken; —, v. a. mit Sorgfalt pflegen. (n. u.)

Cowl, kåůl, s. Mönchskappe, Kutte; Schornsteinkappe; (schott.) Nachtmütze, f.; Zuber, m.; — -staff, s. Zuberstange, f.; ‖—ed, a. mit einer Mönchskutte bekleidet; kapuzenförmig.

Cowner, kåůn'-ĕr, s. gewölbte Theil des Schiffshintertheils, m.

Coworker, kō-wŏrk'-ĕr, s. Mitarbeiter, m.

Cowrie-pine, v. Cowdie.

Cowry, kåů'-rĭ, s. Kauri, m. Muschelgeld, n. (100 cowries = a penny.)

Coxbones, kŏks'-bōnz, i. by —! meiner Treu!

Coxcomb, kŏks'-kōm, s. Hahnenkamm, m. Läusekraut, n.; Scheitel des Kopfes, m.; Schellenkappe, f.; Narr, Geck, Laffe, Hasenfuß, m.; ‖—ly, a. geckenhaft. (n. u.); ‖—ry, s. Narrheit, Albernheit, f.

Coxcomical, kŏks-kŏm'-ĭ-kăl, a. närrisch, geckenhaft.

Coxswain, v. Cockswain.

Coxy-loxy, kŏk'-sĭ-lŏk'-sĭ, a. (sl.) betrunken.

Coy, kŏĭ, a. (—ly, adv.) sittsam, züchtig; scheu, spröde, zurückhaltend, zimperlich; —, v. n. spröde thun, sich zieren; sich züchtig betragen; sich weigern; —, v. a. kirren, anlocken, schmeicheln, streicheln (n. u.); ‖—ish, a. etwas zurückhaltend od. spröde; ‖—ness, s. Sittsamkeit; Sprödigkeit; Zurückhaltung, f.

Coyote, kŏĭ-ōt', s. Am. Präriewolf, m.; — diggings, s. pl. kleine Schachte der Goldgräber (in Californien), pl.

Coypou, Coypu, kŏĭ'-pō, kŏĭ'-pū, s. Sumpfbiber, m.

Coystrel, kŏĭ'-strĕl, s. Bastardfalk; junge Bursch, Diener, m.

Coz. Abkürzung für: Cousin, Cousine, f.

Cozen, kŭz'-z'n, v. a. täuschen, hintergehen, betrügen, berücken; ‖—age, s. Täuschung, f. Betrug, Kunstgriff, m. Betrügerei, f.; ‖—er, s. Täuscher; Betrüger, m.

Cozier, v. Cosier.

Cozily, kō'-zĭ-lĭ, adv. behaglich; traulich.

Cozy, (schott. Cozie), v. Cosey, Cosy, pl. (sl.) zwei Aß (beim Würfeln).

C. (P.) S. = *Custos (privati) sigilli*, Großsiegelbewahrer, m.

Cr. = Creditor.

Crab, krăb, s. Krebs, m. Krabbe, f.; (T. Astr.) Krebs, m.; (common —) Taschenkrebs, m.; Haspel, m. Erdwinde, f. Hebebock, m.; fig. mürrische Person, f.; Holzapfel, m.; to catch —s, (T. Naut.) Krabben fangen (wenn ein Ruderer mit dem Riemen zu tief schlägt u. hintenüber fällt); —, a. sauer, herbe; grämlich; — -apple, s. Holzapfel, m.; — -catcher, s. blaue Krabbenfresser, Violettreiher, m.; — -cheese, s. Krebsbutter, f.; — -dog, — -eater, s. Krabbenfresser, m. Gamba, n.; — -faced, a. sauertöpfisch, mürrisch; — -fish, s. Krebs, m.; — -grass, v. Fingergras; virginische Straußgras, n.; — -louse, s. Filzlaus, f.; — shells, s. pl. (sl.) Stiefel, pl.; — -spider, s. Krabbenspinne, f.; — -stick, s. Knotenstock, m.; — -stock, s. Wildling, m.; —'s-eyes, s. pl. Krebsaugen, pl.; — -tree, s. Holzapfelbaum, m.; sweetscented — -tree, virginische Holzapfelbaum, m.; — -wherry, s. Ciderbranntwein (aus den Trestern der Holzäpfel), m.; — -wine, s. saure Wein, m.; —, v. a. grämlich, mürrisch machen; ‖—'bed, a. (—'bedly, adv.) herbe, mürrisch, sauertöpfisch, hart, rauh, uneben; holperig; schwierig; ‖—'bedness, s. Härte, Rauhheit, Herbheit, Säure, f.; fig. mürrische Wesen, n.; fig. Holperigkeit; Schwierigkeit, f.; ‖—by, a. schwierig, holperig.

Craber, krā'-bĕr, s. Wasserratte, f.

Crack, krăk, s. Krach, Knall; Riß, Ritz, m. Spalte; fehlerhafte Stelle im Eisen; Verrücktheit, f.; Verrückte; vulg. Bruch der Keuschheit; vulg. Junge, m. (n. u.); vulg. feile Dirne; Ladung (einer Flinte); sehr kurze Zeit, f. (sl.) trockene Brennholz; beste Pferd in einem Wettrennen, n.; in a —, in einem Hui! —, i. krasch! klatsch! —, a. ausgezeichnet, erster Qualität, berühmt; — -berry, s. Rauschbeere, f.; — -brained, a. wahnwitzig, verrückt; — -hand, s. (vulg.) Meister, Kenner, m.; — -hemp, (— -rope), s. Galgenstrick, m.; — -jaw, a. unaussprechlich; — -lay, s. (cant.) Einbrechen, n.; — -sman, s. Hauseinbrecher, m.; — -ship, s. (vulg.) Prachtschiff, n.; — -skull, a. verrückt, leichtsinnig; — -willow, s. Bruchweide, f.; —, v. n. krachen, knallen; platzen, reißen, bersten, springen; fig. einstürzen; zerfallen; (of) prahlen; —, v. a. (auf)spalten, aufreißen; zerbrechen, aufknacken; zerknicken; verrückt machen; ausstoßen, von sich geben; einbrechen; fig. brechen; reißen, machen (Witze, 2c.); zerreißen; fig. zerstören; to — a bottle, einer Flasche den Hals brechen; to — the whip, mit der Peitsche klatschen; to — on, alle Segel fahren; to — out, Schrecken, Furcht einjagen; to — up, über die Maßen rühmen; ‖—ed, a. verwirrt toll; aufgesprungen; — ed china, s. Schlangenporzellan (künstlich geädert), n.; —ed up, ohne Geld, ruinirt; —ed hands, —ed lips, pl. aufgesprungene Hände, Lippen, pl.; to be —ed in the ring, einen Sprung haben (von Münzen); ‖—er, s. Brecher, Knakker (Instrument); Schwärmer, m. Rakete; Knappe (der Peitsche); Lüge (bes. in Schulen), f.; Schiffszwieback, m.; Knallbonbon, m.; Haarwickel, f.; Prahler, m.; Spießente, f.; Am. cf. Sandhillers; ‖—ing a crust, Sich-durch-die-Welt-würgen, n.

Crackish, —'ish, a. verbuhlt.

Crackle, krăk'-k'l, v. n. knackern, knistern, knarren; — -glass, s. Eisglas, n.; ‖—d, a. mit gerissener Glasur.

Crackling, krăk'-lĭng, s. Knackern, Knistern, Geknister (des Feuers), n.; Schweinsgriefe, Griebe, f.; —s, pl. Asche, Ueberreste eines Holzfeuers, f.

Cracknel, krăk'-nĕl, s. Bretzel, f.

Cradle, krā'-d'l, s. Wiege; fig. Kindheit, f.; stehende Bett eines verwundeten Matrosen; Sensengerüst; (T. Techn.) Laufbret; Wiegemesser, n.; Schiene, Schindel (in der Chirurgie), f.; Stapel, Schlitten (für Schiffe); Rost, m.; Waschbank (für Gold, in Californien), f.; pl. Bootsklampen, pl.; — of a lobster, Hummerbauch, m.; — of Liberty, Faneuil Hall in Boston; — -cap, s. Milchgrind, m.; — -clothes, s. pl. Wiegenzeug, n.; — basket, s. Bettkorb, m.; — -scythe, s. Gerüstsense, f.; — -spit, s. Brattrommel, f.; —, v. a. in die Wiege legen; (ein)wiegen; mit einer Getreidesense mähen; fig. pflegen; —, v. n. liegen, eingeschlossen sein.

Cradling, krā'-dlĭng, s. (T. Arch.) Balkenrippen an gewölbten Decken, pl.

Craft, krăft, s. Handwerk, Gewerbe, n.; Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; List, f. Kunstgriff, Betrug, m.; kleine Handelsschiff, n. Barke, f.; pl. Fischergeräth, n.; —'s-man, s. Handwerker, m.; —, v. n. Ränke spielen (n. u.); ‖—ily, adv. von crafty; ‖—iness, s. List, Verschlagenheit, f.; ‖—y, a. listig, verschlagen, pfiffig, verschmitzt.

Crag, krăg, (schott. Craig) s. Nacken, m. Genick; Halsstück eines Hammels, n.; Klippe, Felsenspitze, f.; — sman, s. (schott.) geschickte Felsenkletterer, m.; — -swallow, s. Felsenschwalbe, f.; ‖—ged, —gy, a. schroff, rauh, holperig; ‖—gedness, —giness, s. Schroffheit, Rauhheit, Unebenheit, f.;

Craigy, a. (schott.) felsig.

Crake, krāk, s. Prahlerei, f. v. Crack; Wachtelkönig, m.; — -berry, s. Moosbeere, f.; — -feet, s. Knabenkraut, n. Ragwurz, f.; — -needle, s. Nadelkerbel, m.

Cram, krăm, v. a. (with) voll stopfen; (in, into) stopfen, nudeln, mästen; (in, into) hineinstopfen, einklemmen; fig. hineinzwängen; Einem etwas weis machen (auf Schulen); für das Examen einpauken; (sl.) über den Daumen lesen; to — down the throat, hinunterwürgen; —, v. n. schwelgen; sich überfüllen; ‖—mer, s. Fresser; Einpauker; Lügner, m.; (auch — -story) Lüge, f.; ‖—ming, s. jest. Baccalaureat, n.

Crambe, krăm'-bē, s. Strandkohl, m.

Crambling, krăm'-blĭng, a. zerbröckelnd.

Crambo, krăm'-bō, s. Reimspiel, n.; — jingle, s. (schott.) Knittelverse, pl.

Cramp, krămp, s. Klammer, Krampe, f.; Krampf, m.; Balkenband, n.; Sperre, Fessel, f. Hinderniß, n.; — -bark, s. Krampfkraut, n.; — -bone, s. Kniescheibe, f.; — -fish, s. Krampffisch, Zitterroche, m.; — -iron, s. eiserne Klammer, f.; pl. Enterhacken, m.; — -ring, s. Riegel, m.; Fessel, f.; Krampfring, m.; —, a. schwierig, knapp, häklig (n. u.); —, v. a. (ein)klammern; krampfhaft verzerren; fig. hemmen, einschränken, fesseln; to — in, hineinpressen od. zwingen, hineintreiben; to — out, herausreißen; —ed hand, s. steife Handschrift, f.

Cramper, krăm'-pĕr, s. ostindische Sackflosser, m.

Crampit, krăm'-pĭt, s. Ortband (am Degen), n.; pl. Eissporen, pl.

Crampoon, krăm-pōn', s. Krampe, f.; ‖—oons', s. pl. eiserne Haken od. Spitzen an den Schuhen zum Klettern, pl.

Cran, krăn, s. (schott.) Dreifuß, m.

Cranage, krā'-nĕj, s. Krahnrecht, Krahngeld, n.

Cranberry, krăn'-bĕr-rĭ, s. Preiselsbeere; Moosbeere, f.; v. Cow—, Croke —, Crow-berry; — of the United States, großbeerige Moosbeere, f.

Cranch, v. Craunch.

Crane, krān, s. Kranich, m.; (the — cranks, crankles, whoops or shrieks, der Kranich schreit); Krahn, m.; gigantic- —, s. Marabou, m.; travelling- —, fliegende Krahn, m.; clerk of the —, s. Krahnschreiber, m.; master of the —, Krahnmeister, m.; — -fly, s. langbeinige Fliege, f.; — -lines, s. pl. kleine Leinen, die Lehpardunen von den Raaen freizuhalten; — -neck, s. Schwanenhals (für Kutschen), m.; —'s bill, s. Storchschnabel; (auch T. Chir., zum Ausziehen von Knochensplittern), m.; —, v. a. mit dem Krahne heben od. winden; (T. Buchdr.) überfüllen; to — up, aufwinden; to — at the girls, den Mädchen nachlaufen.

Craniology, Cranioscopy, krā-nĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, krā-nĭ-ŏs'-kŏ-pĭ, s. Schädellehre, f.

Cranium, krā'-nĭ-ŭm, s. Hirnschale, f.

Crank, krăngk, s. Kurbelstange, f.; Krummzapfen; Brunnenschwengel; Betrüger, m.; Windung, Verdrehung, f.; Wortspiel; (schott.) Kreischen (des Rades), n.; — -handled windlass, s. (T. Mech.) Hornhaspel, f.; Knie (an einer Röhre), n.; Lenkarm, Lenker, m.; Windung, Krümmung, f.; —s of the bell, bell- —s, s. pl. Ziehwirbel des Glockenzuges, pl.; Winkelhebel, m.; — of a wheel, Schwengel am Rade, m.; — -axle, s. Krummzapfen, m.; — -boat, s. leicht umschlagende Schlupe, f.; — engine, s. Kurbeldampfmaschine, f.; — -shaft, s. Kurbelwelle, f.; — wheel, s. Seilerrad, n.; fig. Verdrehung, f. Wortspiel, n.; Betrüger, m.; —, a. (T. Naut.) rank, in Gefahr umzukippen; flink, frisch, munter, lustig; (schott.) schwach, krank; —, v. n. sich schlängeln, sich winden; ‖—ed, a. mit Kurbel versehen; ‖—le, v. n. sich winden, sich schlängeln; v. a. eckig zerbrechen; umschlängeln; ‖—le, s. Windung, Ungleichheit, f.; ‖—ness, s. Munterkeit; Rankheit (eines Schiffes), Gefahr umzukippen, f.; ‖—ous, —y, a. (schott.) eigensinnig; zänkisch; dumm; (Am.) wankend.

Crankle, v. Crank.

Crannied, krăn'-nĭd, a. rissig, gespalten, klüftig.

Cranny, krăn'-nĭ, s. Spalte, Ritze, f. Riß, m.; Walzeisen (in Glashütten), n.

Crants, krănts, s. Kranz (vor der Bahre einer Jungfrau), m.

Crap, krăp, s. Schwindelhafer; Buchweizen, m.; (schott.) Hühnerkropf, m.; Spitze, f.; Abgestutzte, n.; Ernte, f.; lud. Geld, n.; — -leather, s. dünne Kuhleder, n.; — ping-case (castle), s. (sl.) Wassercloset, n.

Crape, krāp, s. Krepp, krause Flor; (cant.) Pfaff, m.; — -morette, s. feine gazeartige Wollenstoff, m.; — weepers, s. pl. weiße Trauerbinden, pl.; crisped —, s. Kreppflor, m.; —, v. a. kreppen; (das Haar) kräuseln.

Craping-iron, krā'-pĭng-ī-ŭrn, s. Kreppeisen, Kräuseleisen, n.

Craple, krā'-p'l, s. Klaue, f.

Crapnel, krăp'-nĕl, s. Enterhaken; kleine Anker, m.

Crapula, Crapulence, krăp'-ū-lă, krăp'-ū-lĕns, s. Rausch, m. Trunkenheit, f. Katzenjammer, m.

Crapulous, krăp'-ū-lŏs, a. berauscht.

Crare, krār, s. kleine Schiff, n.

Crash, krăsh, v. n. krachen, einbrechen; schmausen, zechen; —, v. a. zerschmettern, zerknirschen; —, s. Krachen; Getöse, n.; Streit, Zank; lustige Schmaus, m.; Falliren, n.; Handtuchdrell, m.

Crasis, krā'-sĭs, s. (T. Gramm.) Krasis, f.; Temperament, n.

Crass, krăs, a. dick, grob, derb, fest; ‖—itude, —ness, s. Dicke; Derbheit, Grobheit, f.

Crassament, krăs'-să-mĕnt, s. Blutkuchen, m.

Crastage, krăs'-tĕj, s. Seegefecht, n.

Crastination, krăs-tĭ-nā'-shŭn, s. Aufschub, m.

Cratch, krătsh, s. Raufe, Krippe, f.; pl. Schrunden (am Fuße des Pferdes), pl.

Crate, krāt, s. grobgeflochtene Korb, Packkorb, m.; Stückzahl (60) von englischen Fensterglastafeln, f.

Crater, krā'-tŭr, s. Krater (eines Vulkans); Kelch (Stern), m.; ‖—iform, a. (T. Bot.) kelchförmig.

Crather, verderbt aus Creature.

Craunch, krāntsh, v. a. zermalmen; knacken; mit den Zähnen knirschen; v. Scranch.

Cravat, krā'-văt, s. Halstuch, n. Halsbinde, f.

Crave, krāv, v. a. bitten; anflehen; ungestüm fordern, eifrig verlangen; —, v. a. (of one, for) bitten um; ‖—r, s. unbescheidene Forderer; Bittende, m.

Craven, krā'-v'n, s. überwundene Hahn, m.; fig. Memme, f.; —, a. feig, verzagt; —, v. a. einschüchtern.

Craving, krā'-vĭng, p. a. (—ly, adv.) gierig, unersättlich; —, s. Sehnen, Verlangen, n.; ‖—ness, s. Gierigkeit, Unersättlichkeit, f.

Craw, krā, s. Kropf der Vögel, m.; (schott.) Krähen, n.; Krähe, f.; Haken, m.; Prahlerei, f.; Triumphgeschrei, m.; — -fish, s. Bachkrebs; (Am.) politische Überläufer, m.; v. n. sich aus etwas herausziehen, einer Partei untreu werden; — -fish-eye lichen, s. weiße Schildflechte, f.; — fishy, a. Am. naß (vom Land); — -thumper, s. (sl.) Katholik, m.; —, v. n. (schott.) frohlocken; prahlen.

Crawl, krāl, v. n. kriechen; vulg. schleichen; (with) wimmeln; to — forth, hervorkriechen, auskriechen; (about) sich verbreiten; fig. jucken; to — into, vulg. sich einschleichen; to — off, (T. Naut.) von einer Lehküste abarbeiten; to — up, hinaufkriechen; —, s. Fischbehälter; (T. Naut.) Pumpenkasten; Schildkrötenpark, m.; ‖—er, s. Kriecher; Schleicher, m.; Gewürm, n.; ‖—y mawly, a. (sl.) kränkelnd, pimpelnd.

Cray, Crayer, krā, krā'-ŭr, s. Kraier (Fahrzeug), m.

Crayfish, krā'-fĭsh, s. v. Crawfish.

Crayon, krā'-ŭn, s. Bleistift; Pastellstift, m.; — -painting, Pastellgemälde, n.; red —, Röthel, m.; —, v. a. mit Pastellstift zeichnen.

Craze, krāz, v. a. zerbrechen, zerstoßen, zerstampfen; pülvern, zermahlen, zerreiben; fig. schwächen; (den Verstand) zerrütten, verwirrt machen; — mill, s. (Crazing-mill), Zinnpochwerk, n.; ‖—d, (with) p. a. wahnsinnig; ‖—dness, s. Gebrechlichkeit, Schwäche; Verrücktheit, f.

Crazen, krā'-z'n, s. Grille, fixe Idee, f.

Crazily, krā'-zĭ-lĭ, adv. gebrechlich, hinfällig; verrückt.

Craziness, krā'-zĭ-nĕs, s. Abgelebtheit, Schwäche, f.; Wahnsinn, m.

Crazy, krā'-zĭ, a. gebrechlich, kränklich; verrückt, wahnsinnig; — -bone, s. Mäuschen (am Elbogen), n.

Creaght, krāt, s. Trift, Herde, f. (n. u.) —, v. n. auf Triften weiden.

Creak, krēk, v. n. knarren, knirschen; schwirren; ‖—ing, s. knarrende, pfeifende Ton, m.; Quietschen (der Wagenräder, Thürangeln), n.

Cream, krēm, s. Rahm, m. Sahne, f.; fig. Beste, n. Kern, m.; Feine, n.; — of lime, Kalkerde, f.; — of tartar, Cremor Tartari, m.; — of the Valley, Gin, Branntwein, m.; to skim the —, Rahm abschöpfen; — -cake, s. Schmandkuchen, m.; — -cheese, s. Sahnkäse, m.; — coloured, a. sahnfarben; — coloured ware, s. englische Steingut, n.; — coloured white, s. Milchweiß, n.; — -faced, a. bleich; blöde, feig; — -freezer, s. Rahmgefriermaschine, f.; — fruit, s. Frucht des Karissenbaumes, f.; — -laid, a. gelblichweiß; — nut, s. Frucht der Nußtorte, f.; — -pot, s. Rahmtöpfchen, Rahmkännchen, n.; — -slice, s. Rahmlöffel, m.; —, v. n. Rahm ansetzen; schäumen; feierlich werden; —, v. a. abrahmen, auch fig.; ‖—y, a. voller Sahne; sahnicht, wie Sahne.

Creance, krē'-āns, s. (obs.) Glaube, m. Zuversicht, f.; —, Falkenleine, f.

Crease, krēs, s. Falte, f. Bruch; Umschlag, m.; Ohr (im Buche), n.; Strich mit Kreide; Falz, m.; Doppelleinwand, f.; —, v. a. falten; der Länge nach aushöhlen; zerknittern; mit einem Ohre bezeichnen (in Büchern); Am. ein Thier mit einer Kugel am Halse streifen; ‖—r, s. T. Sinkenstock, m.

Creat, krī'-ăt, s. Gehilfe (in der Manege), m.

Create, krī-āt', v. a. schaffen, erschaffen; hervorbringen; verursachen, machen; wählen, ernennen; —, a. erschaffen; (of) zusammengesetzt.

Creation, krī-ā'-shŭn, s. Erschaffung, Schöpfung; Welt, f. Weltall, n. Geschöpfe, pl.; Hervorbringung; Verursachung; Ernennung; Wahl, f.; Geschöpf, n.; ‖—al, a. die Schöpfung betreffend.

Creative, krī-ā'-tĭv, a. schaffend; schöpferisch; ‖—ness, s. schöpferische Kraft; Productivität, f.

Creator, krī-ā'-tŭr, s. Schöpfer, m.; Schaffende, schaffende Wesen od. Prinzip, n.; ‖—ship, s. Schöpferthum, n.; crea'tress, crea'trix, s. Schöpferin; Erzeugerin, f.

Creatural, krī'-tshū-răl, a. zu einem Geschöpfe gehörend; dessen Eigenschaften habend.

Creature, krē'-tshŭr, s. Creatur, f. Geschöpf; Ding, n.; fig. Creatur; Person; fig. Schöpfung, f.; Am. pl. Hausvieh, n.; — -comforts, pl. leibliche Genüsse; Eßwaaren, pl.; — -discomforts, pl. ekelerregende Leckerbissen, pl.; ‖—ly, a. kreatürlich; ‖—ship, s. Zustand eines Geschöpfes, m.

Crebritude, krĕb'-rĭ-tūd, s. Häufigkeit, f.

Crebrous, krē'-brŏs, a. häufig.

Credence, krē'-dĕns, s. Glaube; Credit, m. Ansehen, n.; Beglaubigung, f.; letter of —, Beglaubigungsschreiben, n.; — -table, s. Altartischchen, n.; — -tables, s. pl. Glaubensartikel, pl.; —, v. a. glauben. (n. u.)

Credenda, krī-dĕn'-dă, s. pl. Glaubensartikel, pl.

Credent, krē'-dĕnt, a. zutraulich; glaubhaft; leichtgläubig; beglaubigend; ‖—ial, s. Beglaubigung, f., pl. Beglaubigungsschreiben, Creditiv, n.

Credibility, krĕd-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Glaubwürdigkeit, f.

Credible, krĕd'-ĭ-b'l, a. (—bly, adv.) glaublich; glaubwürdig; glaubhaft; ‖—ness, v. Credibility.

Credit, krĕd'-ĭt, s. Glaube; Credit, Ruf, m. Ansehen, n. Einfluß, m.; Wort, Zeugniß, n.; Credit, Borg, m.; Gut-

haben; Credit, Haben, *n.*; Bescheid, *m.*; to be a — to, sich vortrefflich eignen für...; to have great — with one, viel über Einen vermögen; bill of —, offene Wechsel, *m.*; to take on (upon) —, auf Credit nehmen; to give —, Conto geben; to lodge a — with one, Einem Credit bei Jemandem eröffnen; to place oder to pass into one's —, in Jemandes Credit stellen; letter of —, Creditbrief, *m.*; it does you —, es macht Ihnen Ehre; —, *v. a.* Glauben beimessen; glauben; Credit geben, borgen; auf Credit geben; Glauben oder Credit verschaffen; trauen; creditiren, gutschreiben; entlasten; (to one) Einem etwas zuschreiben; ‖—able, *a.* unbescholten, geachtet; ehrbar, anständig; ‖—ably, *adv.* mit Ehren; to acquit one's self — ably of, sich mit Ehren einer Sache entledigen; ‖—ableness, *s.* gute Ruf, *m.* Achtung, *f.*; ‖—ed to, zugeschrieben (Einem); ‖—or, *s.* Gläubiger, Creditor; Glaubende, *m.*; Credit, Haben, *n.*; — or's side, *s.* Creditseite im Hauptbuch, *f.*; ‖—rix, *s.* Gläubigerin, *f.*

Credulity, krĭ-dū'-lĭ-tĭ, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.*

Credulous, krĕd'-ū-lŏs, *a.* (of) (—ly, *adv.*) leichtgläubig; ‖—ness, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.* [weichkochen.

Cree, krē, *v. a.*, to — wheat, Weizen

Creed, krēd, *s.* Glaubensbekenntniß, *n.*; Glaube, *m.*

Creek, krēk, *s.* kleine Bucht, *f.*; Schlupfhafen; kleine Fluß, *m.*; Schiffslände, *f.*: enge Gang, *m.*; — of day, Tagesanbruch, *m.* (*po.*); ‖—y, *a.* voll kleiner Buchten; sich windend. [Creak.

Creek, krēk, *v. n.* knarren, krachen; *v.*

Creel, krēl, *s.* (Scot.) Korb; Fischkorb, *m.*; (*T.* Techn.) Rahm einer Mulemaschine, *f.*; in a —, verwirrt, bezaubert.

Creening, krē'-nĭng, *s.* (Ir.) Todtenklage, *f.* Geschrei der Klageweiber, *n.*

Creep, krēp, *v. n. ir.* kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; I felt the flesh — upon me, es überlief mich eiskalt; to — up, hinaufkriechen; — hole, *s.* Schlupfloch, *n.*; *fig.* Ausflucht, *f.*; — -mouse, *s.* Mäuschen, Schmeichelkätzchen, *n.*; ‖—er, *s.* Kriecher, Schleicher, *m.*; kriechende Thier, Ungeziefer, *n.*; Schlingpflanze, *f.*; Baumläufer, *m.*; Zwerghuhn, *n.*; niedrige Feuerbock; Ueberschuh; vierarmige Suchanker, *m.*; *pl.* Eissporen, *pl.*; ‖—ing, *v.* b. f. W.

Creeping, krē'-pĭng, *s.* Kriechen, *n.*; — and crouching, *fig.* Schmiegen und Biegen, *n.*; — -climber, *s.* brennende Waldrebe, *f.*; — softgrass, *s.* weiche Honiggras, *n.*; — -stone, *s.* Deckel (der Schneckenhäuser), *m.*; — stones, *s. pl.* Mondaugen, Meerbohnen, *pl.*; — -thyme, *s.* Quendel, *m.*; — -wall, *s.* schräge Mauer, *f.*; (—ly, *adv.*) kriechend, schleichend, sehr langsam.

Creeple, krē'-p'l, (n. u.) *s. v.* Cripple.

Creeps, krēps, *s.* (Ornith.) Becassine, *f.*; (corrumpirt aus gripes) Leibschmerzen, *pl.* [sche) Dolch, *m.*

Creese, krēs, *s.* zweischneidige (malayi-

Cremation, krĭ-mā'-shŭn, *s.* Leichenverbrennung, *f.* [Geige, *f.*

Cremona, krĭ-mō'-nā, *s.* cremoneser

Cremor, krē'-mŏr, *s.* Rahm, *m.* sahnichte Substanz, *f.* [zackig, gekerbt.

Crenated, krē'-nā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.)

Crenature, krĕn'-ā-tshŏr, *s.* (*T.* Bot.) Kerbzahn, *m.*

Crenellated, krĕn'-ĕl-lā-tĕd, *a.* mit Zinnen, Schießscharten.

Crenelle, krĭ-nĕl', *a.* mit Zinnen; zackig, gezackt; —, *s.* Schießscharte, Mauer mit Zinnen oder Schießscharten, *f.*

Crenulate, krĕn'-ū-lāt, *a.* klein gekerbt.

Creosote, krē'-ō-sōt, *s.* Kreosot, *n.*; — -plant, *s.* (Am.) eine Rutacee (gegen Rheumatismus); ‖—ing, *s.* Behandlung des Holzes mit Kreosot (gegen Fäulniß), *f.*

Creole, krĭ-ōl', *s.* Creole, *m.*

Crepane, krē'-pān, *s.* wundgeriebene Stelle an den Hinterfüßen der Pferde, *f.*

Crepitate, krĕp'-ĭ-tāt, *v. n.* knarren, prasseln, knistern, klappern (wie der Storch mit dem Schnabel).

Crepitation, krĕp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Knarren, Geprassel, Knistern, Klappern (des Storches mit dem Schnabel), *n.*

Crepusculary, krĭ-pŭs'-kū-lā-rĭ, *a.* — blindness, *s.* Nachtblindheit, Hühnerblindheit, *f.*

Crepuscule, krĭ-pŭs'-kūl, *s.* Dämmerung, *f.* Zwielicht (des Abends), *n.*

Crepusculous, (**Crepusculine** [n. u.]), krĭ-pŭs'-kū-lŏs, *a.* dämmerig, dämmernd.

Crescent, krĕs'-sĕnt, *s.* zunehmende Mond, Halbmond (auch *T.* Mus.), *m.*; (*T.* Mus.) Zarge, *f.*; — city, *s.* New-Orleans; —, *a.* wachsend, zunehmend; — lit, *a.* von der Mondsichel beleuchtet, (*po.*); — shaped, *a.* halbmondförmig; — stare, *s.* Riesenlerche, *f.* Hufeisenvogel, *m.*; —, *v. a.* halbmondförmig bilden.

Crescibility, krĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Wachsvermögen, Wachsthum, *n.* [mend.

Crescive, krĕ'-sĭv, *a.* wachsend, zuneh-

Cress, krĕs, *s.* häufiger **Cresses**, krĕs'-ĕs, *s. pl.* Kresse, *f.*

Cresset, krĕs'-sĕt, *s.* Leuchte, Fackel; (*T.* Railw.) Stocklaterne, *f.*; Leuchtfeuer, *n.*; — -light, *s.* Leuchtfeuer, *n.* Arganblampe, *f.*

Cressing, krĕs'-sĭng, *a.* (*T.* Techn.) — hammer, *s.* Spannhammer, *m.*; — — iron, — swage, *s.* Stampfeisen (der Klempner), *n.*

Crest, krĕst, *s.* Kamm; Schopf, Busch, *m.* Haube (bei Vögeln); Mähne, (*f.*) Hals (eines Pferdes); Federbusch, Helmbusch; (*T.* Her.) Helmschmuck; Helm; Schmuck, Kranz; Dachkamm; Wellenkamm, *m.* Krone, *f.*; *fig.* Höchste, Oberste, *n.*; *fig.* Stolz, Muth, *m.* Feuer, *n.*; —fallen, *a.* niedergeschlagen, muthlos; — marine, *s.* Meerfenchel, *m.*; — -tile, *s.* Firstziegel, *m.*; ‖—ed, *a.* mit Helmschmuck versehen; behelmt; gehaubt, kammtragend; —ed dog's-tail-grass, *s.* Kammgras, *n.*; —ed lark, *s.* Haubenlerche, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Kamm; ohne Haube od. Busch; ohne Helmschmuck; *fig.* ohne Wappen; von keiner hohen Familie.

Cretaceous, krĭ-tā'-shŏs, *a.* kreidicht; kreidig, kreidehaltig, kreideführend; — group, *s.* Kreideformation, *f.*

Cretic, krē'-tĭk, *s.* (*T.* Metr.) (— ◡ —) Creticus, *m.*; —, *a.* kretisch.

Cretism, krē'-tĭzm, *s.* Falschheit, *f.*

Crevasse, krĭ-vās', *s.* Am. (in Louisiana) Dammbruch, *m.*

Crevet, krĕv'-ĕt, *s.* Schmelztiegel, *m.*

Crevice, krĕv'-ĭs, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.*; Krebs, *m.*; —, *v. a.* spalten, aufreißen.

Crevis, krĕv'-ĭs, *s.* Krebs, *m.* (l. u.)

Crew, krō, *s.* Haufe, *m.* Rotte, Bande; Schaar; Schiffsmannschaft, *f.*

Crewel, krō'-ĭl, *s.* gezwirnte aufgewickelte Garn, *n.* Stickwolle, *f.*

Crewit, krō'-ĭt, *s.* Glas mit enger Mündung, *n.*

Crib, krĭb, *s.* Krippe, *f.*; Stand im Stalle; lederne Beutel unter dem Kutscherſitz, *m.*; Hütte, *f.*; Häuschen, *n.*; Kinderbettstelle; Lage; wörtliche Uebersetzung, *f.*; — -biter, *s.* Krippenbeißer; *fig.* Brummbär, *m.*; — of quarries, *s.* rautenförmig geschnittene, engl. Tafelglas, *n.*; —, *v. a.* einsperren; kleine Diebstähle begehen; —, *v. n.* (*sl.*) aus den Heften anderer Schüler abschreiben; abzwacken.

Cribbage, krĭb'-bĭj, *s.* ein Kartenspiel; — -faced, *a.* pockennarbig.

Cribble, krĭb'-b'l, *s.* Sieb; Kornsieb; Schrotmehl, *n.*; — -bread, *s.* aus Schrotmehl bereitete Brot, *n.*; —, *v. a.* sieben, sichten.

Cribration, krĭ-brā'-shŭn, *s.* Sieben, *n.*

Cribriform, krĭb'rĭ-fŏrm, *a.* siebförmig.

Crick, krĭk, *s.* Knarren (einer Thür), *n.*; Krach (n. u.); Fluß (im Nacken, ꝛc.), steife Hals, *m.*

Cricket, krĭk'-kĭt, *s.* Grille, *f.* Heimchen, *n.*; (pipes or chirps, zirpt); as spry as a —, flink (munter) wie ein Fisch; Schemel, Bock, *m.*; Cricketspiel, Schlagballspiel, *n.*; — balls, *s. pl.* Schlagbälle, *pl.*; — match, *s.* Cricketpartie, *f.*; ‖—er, *s.* Kolbenspiel, *n.*; Kolbenspieler, *m.*

Crier, krĭ'-ăr, *s.* Schreier, öffentliche Ausrufer, Auctionator, *m.*

Crickey, *s.* (*sl.*) o — ! o Jesus ! (-Christ).

Crime, krīm, *s.* Verbrechen, *n.* Uebelthat, Schuld, *f.* Frevel, *m.*; — ful, *a.* verbrecherisch, frevelnd; — less, *a.* schuldlos.

Criminal, krĭm'-ĭ-năl, *a.* (—ly, *adv.*) strafbar, verbrecherisch; peinlich, criminalisch; —conversation, *s.* Ehebruch, *m.*; —, *s.* Verbrecher, Angeklagte, *m.*; ‖—'ity, ‖—ness, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.*; ‖—ty, *s.* peinliche Rechtssache, *f.*

Criminate, krĭm'-ĭ-nāt, *v. a.* (with) beschuldigen, anklagen.

Crimination, krĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*

Criminatory, krĭm'-ĭ-nā-tŏ-rĭ, *a.* (of) anschuldigend.

Criminous, krĭm'-ĭ-nŏs, *a.* (—ly, *adv.*) verbrecherisch, strafbar, gottlos (n. u.); —ness, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.* (n. u.)

Crimosin, krĭm'-ō-sĭn, *a.* carmesinroth.

Crimp, krĭmp, *s.* ein Kartenspiel, *n.*; Factor (besonders bei Kohlenschiffen); Matrosenmäkler; Seelenverkäufer, *m.*; to be in the —s, geschniegelt sein; —, *a.* mürbe, bröcklig; *fig.* schwach (n. u.).

Crimp, krĭmp, *v. a.* verkaufen, gewaltsam werben; kräuseln; locken; (*T.* Kochk.) einkerben; kneipen und festhalten; —, *v. n.* knickern; ‖—ed, *a.* eingesalzen (dadurch mürbe gemacht); ‖—er, *s.* Brenneisen, *m.*; ‖—t, *a.* gekräuselt, kraus; ‖—ing-iron, *s.* Kräuseleisen (zum Brennen der Haare), *n.*; —ing-machine, *s.* Brenneisen (zum Falten der Manschetten), *n.*

Crimple, krĭm'-p'l, *v. a.* zerknittern, zerdrücken, stauchen.

Crimpling, krĭm'-plĭng, *a.* to go —, die Beine im Gehen nachschleppen, mit den Beinen knicken; — board, *s.* Krispelholz, *n.*; — tweezers, *pl.* Kräuselzange, *f.*

Crimson, krĭm'-z'n, *s.* Carmesinroth; Roth, *n.*; —, *a.* carmesinroth; hochroth; —, *v. a.* carmesinroth od. hoch-

roth färben; —, v. n. sich carmesinroth färben; hoch erröthen.

Crinal, krī'-năl, a. das Haar betreffend.

Crincum, krĭngk'-ŭm, s. vulg. Krampf, m.; Grille, f.; — crancum, s. Krikelkrakel, m.

Crined, krīn'-d, a. behaart, bemähnt.

Cringe, krĭnj, s. tiefe Verbeugung; knechtische Höflichkeit, f.; —, v. a. zusammenziehen, falten; —, v. n. (to) sich krümmen, sich bücken vor; ‖—r, s. Schmeichler, m.

Cringles, krĭng'-g'lz, s. pl. (T. Naut.) Lägel, pl.

Crinicultural, krĭn-ĭ-kŭl'-tjŭ-răl, a. den Haarwuchs betreffend.

Crinigerous, krī-nĭd'-jĕ-rŏs, a. haarig.

Crinite, krī'-nīt, a. haaricht.

Crinkle, krĭng'-k'l, v. n. sich winden, sich schlängeln (wie der Blitz), krumm gehen; —, v. a. schweifen, ausschweifen; falten, runzeln; —, s. Bug, m. Krümmung, Windung, Ausschweifung; Falte, f.

Crinoline, krĭn'-ŏ-līn, s. Roßhaarzeug, m.; Crinoline, f. (Reifrock).

Crinose, krī-nōs', a. haarig, rauch. (l. u.)

Crinosity, krī-nŏs'-ĭ-tĭ, s. Haarige, n. (l. u.)

Cripling, krĭp'-lĭng, s. Querbalken, Walmsparren, m.

Cripple, krĭp'-p'l, s. Krüppel, m.; T. Verbiegung, f.; —, a. krüppelig, lahm; —, v. a. lähmen, verkrüppeln; ‖—d, a. krüpplich, lahm; gelähmt; ‖—ness, s. Lähmung, f.; ‖—r, s. Krispelholz, n.

Crisis, krī'-sĭs, s. (pl. crises, krī'-sēz) Wendepunkt, m.; (T. Chem.) Projectionszeitpunkt, m.; Krisis, f.; Entscheidungspunkt, m.; — in commerce, Handelskrisis, f.

Crisp, krĭsp, a. kraus; zackig, gekrümmt; mürbe, bröcklig; braun gebraten (Mandeln); knackerig; to burn to a — with fiery heat, versengen (von übergroßer Sonnenhitze, wenn die Grashalme sich kräuseln); —, v. a. kräuseln; flechten, verweben, winden; braun rösten od. braten; lauter machen; ‖—'ated, a. kraus, gekräuselt; ‖—a'tion, s. Kräuseln, n.; Krause, f.; ‖—ature, —'ā-tjŭr, s. Kräuselung, f.; ‖—'ing, s. Kräuseln, n. ꝛc.; —ing-iron, s. Kräuseleisen, n.; —ing-pin, s. Frisireisen, n.; —ing pincers, s. pl. Kräuselzange, f.; ‖—'ness, s. Krause (des Haares), n.; ‖—'y, a. kraus; bröcklig.

Crispin, krĭs'-pĭn, s. fam. Schuhmacher, m.; —'s holiday, blaue Montag, m.; —'s lance, Ahle, f.

Crispisulcant, krĭs-pī-sŭl'-kănt, a. sich schlängelnd (wie der Blitz).

Criss-cross, krĭs'-krŏs, s. Kreuz, womit des Schreibens Unkundige unterzeichnen; amerikan. Kinderspiel, n.; —, a. kreuz und quer; — -row, Alphabet, n.; Anfang, m.

Cristate, krĭs'-tĕt, (—d), a. kammförmig.

Criterion, krī-tē'-rĭ-ŏn, s. pl. crite'ria, (selten) —s, Kennzeichen, Merkmal (zur Beurtheilung), n.

Critic, krĭt'-ĭk, a. kritisch, kunstrichterlich; —, s. Kritiker, Kunstrichter, Recensent, Beurtheiler; Tadler, m.; Kritik, f.; —, v. n. (l. u.) kritisiren; ‖—al, a. (ally, adv.) kritisch, kunstrichterlich; genau, sorgfältig; bedenklich, kitzelig; tadelsüchtig; entscheidend; ‖—alness, s. Genauigkeit, Pünktlichkeit; Bedenklichkeit, f.; Entscheidende, n.; ‖—as'ter, krĭt-ĭ-kăs-tŭr, s. Krittler, m.; ‖—ism, krĭt'-ĭ-sĭzm, s. Beurtheilungskunst; Kritik, Recension; kritische Anmerkung, f.; — ism is easy and art is difficult, Tadeln ist leichter als Bessermachen; ‖—ize, krĭt'-ĭ-sīz, v. n. (on) kunstrichterlich urtheilen; kritteln; (on) tadeln; ‖—ize, v. a. kritisiren, beurtheilen, recensiren; tadeln; ‖—izer, s. Kritiker, Kunstrichter, m.

Critique, krĭ-tēk, s. Kritik, f.

Critlings, krĭt'-lĭngs, s. pl. Schweinegrieben, pl.

Critters, s. pl. Am. vulg. = Creatures.

Crizzle, Crizzel, krĭz'-z'l, Crizzeling, krĭz'-lĭng, s. Mattigkeit, Rauhheit des Glases, f.

Croak, krōk, v. n. quaken (wie der Frosch); krächzen (Rabe, Krähe); knurren; (sl.) sterben, verröcheln; —, s. Gequake, Gekrächze, n.; letztes Gerede (eines Sterbenden); ‖—er, s. Krächzer; Unglücksprophet; (sl.) Bettler; Sterbende; Leichnam; Am. Quäker (Fisch), m.

Croakers, krō'-kŭrz, s. pl. Forstläufer, Waldbeläufer, Holzvögte, pl.

Croats, krō'-ăts, s. pl. Kroaten, pl.

Croceous, krō'-shĭ-ŏs, a. von Safran; safranartig.

Croches, krō'-tshĭz, s. pl. Perlen (am Geweih), pl.

Crochet, krō-shā', s. Häkelei, f.; to work —, häkeln; — -hook, s. Häkelnadel, f.; — -pattern, s. Häkelmuster, n. —, v. a. häkeln.

Crocitation, krŏs-ĭ-tā'-shŭn, s. Quaken; Krächzen, n.

Crock, krŏk, s. Topf, Hafen; Schemel; Ruß, Schmutz; Straßenhändler mit Glas- und Porzellanwaaren; Am. aufwärts gedrehte Schnurrbart, m.; — -butter, s. Topfbutter, gesalzene Butter, f.; —, v. a. berußen, schwarz machen; ‖—ery, s. irdene Geschirr, Töpfergut, n.; —ery-ware, s. Steingut, n.; ‖—y, a. schmutzig, rußig.

Crocket, krŏk'-ĭt, s. (T. Arch.) Tragstein, m.; Laubwerk an gothischen Säulen, n.; — -lace, s. handgemachte Spitzen, pl.; — -type, s. krause Zierdruck, m.; ‖—ed, a. mit gothischem Laubwerk verziert.

Crocodile, krŏk'-ŏ-dīl, krŏk'ŏ-dĭl, s. Krokodil, n.; T. Krokodilzangwalze, f.; —'s tears, pl. heuchlerische Thränen, pl.

Crocodilean, krŏk-ŏ-dĭl'-ĭ-ăn, a. krokodilartig.

Crocodility, krŏk-ŏ-dĭl'-ĭ-tĭ, s. (T. Log.) Krokodilschluß, Trugschluß, m. (n. u.)

Crocus, krō'-kŭs, s. Safran, m.; Polirroth, n.; (sl.) herumziehende Quacksalber, m.; — -chovey, s. chemische Laboratorium, n.

Croft, krŏft, s. Zaunland, Gärtchen, n.

Croisade, Croisado, kroĭ-sād', kroĭ-sā'-dō, s. Kreuzzug, m.

Croises, kroĭ'-sĕz, s. Kreuzritter; Kreuzpilger, pl.

Cromb, krŏmb, s. Rackenkukuck, m.

Crome, krōm, s. Brechstange, langzinkige Gabel, f.

Cromlechs, krŏm'-lĕks, s. pl. alte Grabstätten, ähnlich wie Hünengräber, pl.

Crone, krōn, s. alte Schaf; alte Weib, n.; —, v. n. ächzen, stöhnen.

Cronet, krō'-nĕt, s. Kronhaar der Pferde, n.

Cronical, krŏn'-ĭ-kăl, a. T. achronisch.

Crony, krō'-nĭ, s. alte Bekannte od. Freund, m.

Croo, krō, v. n. girren, gurren.

Croodle, krō'-d'l, v. n. sich bucken, bücken, schweben (über), sich versteckt halten.

Crook, krŭk, s. Haken; Schürhaken; Schäferstab, Hirtenstab, m.; Krümmung (des Flintenkolbens) f.; Galgen; Kunstgriff, m.; — back, s. Buckel; Bucklige, m.; — backed, a. bucklig; — -kneed, a. krummknieig; — -legged, a. krummbeinig; — neck, Flaschenkürbis, m.; — -shanks, s. pl. Krummbein; Krummholz, n.; — shouldered, a. buckelig; by hook and by —, mit Recht oder Unrecht; in den Tag hinein, so oder so; —, v. a. krümmen, biegen; ablenken; verdrehen; (l. u.) durchkreuzen; to — one's elbow (one's little finger) trinken, saufen; —, v. n. krumm sein; ‖—ed, a. (edly, adv.) gekrümmt, krumm, schief; verbogen; sich windend; fig. verdreht, verkehrt; verschroben; (sl.) gestohlen; — ed stick, s. Am. Störrische, m.; ‖—edness, s. Krümme, f.; Schlangenlauf; Buckel, m.; fig. Verschrobenheit, f.; —ed-pated, a. starrköpfig; ‖—en, v. a. krümmen (n. u.); ‖—y, v. n. (sl.) Arm in Arm gehen, führen; den Hof machen.

Crookle, krū'-k'l, v. n. girren, gurren.

Crool, krōl, v. n. murren, brummen.

Croon, krōn, v. n. brüllen (wie ein Ochs), (over, after) wehklagen (über); summen, singen.

Croop, krōp, s. Spielgehilfe, Croupier, m.; —, v. n. Spielgehilfe sein.

Croop, s. v. Croup.

Crop, krŏp, s. Kropf (eines Vogels), Gipfel, m. Spitze; Schmitze, Ruthe (an Peitschen); Aehre; Ernte, f.; (heavy —, gesegnete Ernte, f.); noch stehende Getreide; etwas Abgeschnittenes, Eingesammeltes, n.; Stutz, m.; kurzgeschnittene Haar, n.; — bones, s. pl. Walfischbarten von mittlerer Größe, pl.; — -ear, s. Stutzohr, n.; — -eared, a. mit gestutzten Ohren; — ful, a. satt; — hides, s. pl. Oberlederhäute, pl.; — louse, s. v. crab-louse; — -madder, s. beste Krapp, f.; — sick, a. krank von Ueberladung; — sickness, s. Krankheit von Ueberladung, f.; — time, s. Erntezeit, f.; — -whip, s. (kurze) Fuhrmannspeitsche, f.; —, v. a. stutzen, abstutzen; abkippen; abfressen; vor der Zeit abschneiden, abbrechen, einsammeln; mähen, ernten; rupfen, abrupfen, abpflücken; fig. dahinraffen; —, v. n. (n. u.) eine Ernte geben; tragen; to — out, (T. Min.) zu Tage ausgehen; to — up, im Gespräche aufstoßen (v. n.); ‖—ped, a. abgestutzt; (sl.) aufgehängt; ‖—per, s. Abstutzer; Abrupfer; Schnitter; Tuchbereiter, m.; Kropftaube; Sense, Sichel, f.; (sl.) schwere Fall; Sturz vom Pferde, m.; Mißlingen, n.; to come (go) a —per, gründlich Fiasco machen; ‖—pie, s. Geschorene (im Gefängniß), m.; ‖—ping, s. Am. Bau einer einzigen Getreideart, m.

Crope, krōp, s. (T. Arch.) Kreuzblume, f.

Croquet, krŏk'-ĭt, s. ein Schlagballspiel.

Crore, krōr, s. 10 Millionen (in Ostindien), pl.

Crosette, krō-sĕt', s. (T. Arch.) (an Thüren, ꝛc.) Verkröpfung, f.

Crosier, krō'-zhĭ-ŭr, krō'-zhŭr, s. Bischofsstab, Krummstab, m.; südliche Kreuz (Sternbild), n.; ‖—d, a. mit einem Krummstab.

Croslet, krŏs-lĕt, s. Kreuzchen; Stirnband, n. (n. u.); (obs.) Schmelztiegel, m.

Cross, krŏs, s. Kreuz, n.; christliche Religion, f.; Leiden Christi, pl.; fig. Leiden, n. Noth, Trübsal, Widerwärtigkeit, f.; Kreuzer, m.; rechte Seite einer Münze, f.; Ankerkreuz, n.; Kreuzhaspel, m.; Drehkreuz, n.; Kirchengüter in Irland, pl.; — in the hawse,

Schlag in den Ketten eines verzeiteten Schiffes, *m.*; — or pile, Bild oder Wappen (ein Spiel); no — no crown, nichts ohne Mühe; —, *a.* (—ly, *adv.*) kreuzweise, quer gelegt oder liegend; quer, schräg, schief; *fig.* widrig; zuwiderlaufend; gegenseitig, wechselsweise; eigensinnig; böse; wunderlich; widerwärtig, verdrießlich; verkehrt, unglücklich; (with one) beleidigend (gegen); schwer (von Geburten); —, *prp.* quer durch, durch; quer über, über; — accident, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*; Querstrich, *m.*; — accommodation, *s.* Wechselreiterei, *f.*; — -aisle, *s.* Seitenflügel einer Kreuzkirche, *m.*; — -arched vault, *s.* Kreuz-, Klostergewölbe, *n.*; — -armed, *a.* mit verschränkten Armen; melancholisch; — -arrow, *s.* Pfeil einer Armbrust, *m.*; — -axe, *s.* Stichaxt, *f.*; — band, *s.* Querband, *n.*; — -bar, *s.* Querholz; Bodenholz, *n.*; *T.* Sprosse, Scheide (eines Windmühlenflügels), *f.*; (*T.* Min.) *v.* — -lode; (*T.* Naut.) eiserne Hebel zum Kanten des Ankers, *m.*; *pl.* Fensterkreuz, *n.*; *pl.* Kreuzstock, *m.*; — barred, *a.* mit Querhölzern versehen; — -bar-shot, *s.* Stangenkugel, *f.*; — battery, *s.* Kreuzbatterie, *f.*; — -beak, *s.* Kreuzschnabel, *m.*; — beam, *s.* Querbalken, Galgen, *m.*; — bearer, *s.* Kreuzträger, *m.*; *T.* Kreuzschwelle, *f.*; — -bearing, *s.* (*T.* Naut.) Kreuzpeilung, *f.*; — -belts, *s. pl.* Riemzeug über der Brust, *n.*; — bench, *s.* Querbank, *f.*; — -bill, *s.* Gegenklage, *f.*; Kreuzschnabel; Wechsel od. Handschuldschein, der gegen einen andern vertauscht wird, *m.*; — birth, *s.* schwere Geburt; verkehrte Lage (des Kindes), *f.*; — bite, *s.* Fallstrick, Betrug, *m.*; to — bite, *v. a.* betrügen; fangen; — board, *s.* Querbret, *n.*; — bones, *s. pl.* Kreuzknochen, *pl.*; — -bow, *s.* Armbrust, *f.*; — bower, *s.* Armbrustschütze, *m.*; — bred, *a.* durch Kreuzung der Racen erzeugt; — breed, *s.* Mischrace, *f.*; — breeding, *s.* Veredlung durch Kreuzung, *f.*; — -bun, *s.* Kreuzkuchen, *m.*; — calvary, *s.* (*T.* Her.) Calvarienkreuz, *n.*; — -caper, *s.* Quersprung, Kreuzsprung; Querstrich, *m.*; — -chocks, *s. pl.* Querstücke über den Kiel zur Verstärkung der Spanten, *pl.*; — -cloth, *s.* Stirnband, *n.*; — country, *adv.* querfeldein; — cove and molisher, *s.* (*sl.*) Dieb und Diebin; — -crib, *s.* (*sl.*) Diebsspelunke, *f.*; — -croslet, *s.* (*T.* Her.) mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz, *n.*; — -current, *s.* Gegenströmung, *f.*; to — cut, *v. a.* quer durchschneiden; schräg behauen; — cut-saw, *s.* Kerbsäge, amerikan. Baumsäge, *f.*; — -day, *s.* Unglückstag, *m.*; — demand, *s.* Gegenforderung, *f.*; — dike, *s.* Querdamm; Kreuzdeich, *m.*; — -examination, *s.* Kreuzverhör, *n.*; to — -examine, *v. a.* die Kreuz und die Quer fragen; — eye, *s.* Schielauge, *n.*; — -fanning, *s.* (*sl.*) Stehlen, *n.*; — file, *s.* Vogelzunge (der Schlosser), *f.*; — fire, *s.* Kreuzfeuer, *n.*; — flow', *v. n.* quer durchfließen; — -fortune, *s.* Mißgeschick, *n.*; — fox, *s.* Am. (silbergraue) Kreuzfuchs, *m.*; — gartered, *a.* mit kreuzweisgebundenen Kniegürteln; — girth, *s.* Kreuzgurt, *m.*; — -goffan, *s. v.* — -lode; — grained, *a.* wider den Strich gehend; *fig.* störrisch; verkehrt; — -grained stuff, *s.* Hirnholz, *n.*; — hammer, *s.* Kreuzhammer, *m.*; to — hatch, *v. a.* gegenschraffiren; — head, *s.* (*T.* Mech.) Querhaupt der Kolbenstange, *n.*; großgedruckte Anfang einer Zeitungsannonce, *m.*; — -head guides, *pl.* Querhauptleitung, *f.*; — hilted, *a.* mit einem Kreuzbügel versehen; — -jack, *s.* (*vulg.* krŏ'-jĕk) Sturmsegel, *n.*; — -jack-yard, *s.* Bagienrah, *f.*; — -lane, *s.* Quergäßchen, *n.*; — -lath, *s.* Windlatte, Querlatte, *f.*; — legged, *a.* mit übereinander geschlagenen Beinen; — -light, *s.* doppelte Beleuchtung, *f.*; — -line, *s.* Querlinie, *f.* Querstrich, *m.*; — -lode, *s.* (*T.* Min.) kreuzende, durchsetzende Gang, *m.*; — man, *s.* (*sl.*) Dieb, *m.*; — -match, *s.* Wechselheirath, *f.*; — -pawls, *s. pl.* Querlatten (um die Spanten eines im Bau begriffenen Schiffs), *pl.*; — patch, — pate, *s.* Murrkopf, *m.*; — path, *v.* — road; — piece, *s.* Nagelbank, *f.*; Verbindungsholz, *n.*; Druckbalken, *m.*; — -point, *s.* Kreuzstich, *m.*; — pole, *s.* Querstock, *m.*; — post, *s.* Nebenpost, *f.*; — purpose, *s.* verkehrte, entgegengesetzte Plan, *m.*; widersprechende System; Räthsel, *n.*; to — question, *v.* to — -examine; — questions, *s. pl.* Kreuz- und Querfragen, *pl.*; — road, — path, — way, *s.* Seitenweg, Scheideweg, Kreuzweg, Querweg, Feldweg, *m.*; — roof, *s.* Querdach, *n.*; — row, *s.* Fibel; Querreihe (von Bäumen), *f.*; — sea, *s.* krause See, *f.*; — section, *s.* (*T.* Mech.) Querschnitt, *m.*; — -seizing, *s.* (*T.* Naut.) Kreuzbindsel, *n.*; — shaped, *a.* kreuzförmig; — -sleeper, *s.* Querschwelle, *f.*; — -spales, *v.* — -pawls; — springer, *s.* Diagonalrippe, *f.*; — -staff, *s.* (*T.* Naut.) Jacobsstab, *m.*; — -stay, *s.* Kreuzstrebe, *f.*; — -stitch, *s.* Kreuzstich (Art des Nähens), *m.*; — stone, *s.* Kreuzstein, *m.*; — -street, *s.* Quergasse, *f.*; — Timbers, *s. pl.* Am. Waldgegend von Arkansas bis zum Brazos; — -trees, *s. pl.* (*T.* Naut.) Quersahlungen, *pl.*; — vault, *s.* Kreuzgewölbe, *n.*; — vine, *s.* kreuztragende Trompetenblume, *f.*; — wall, *s.* Quermauer, *f.*; — way, *v.* — road; — wind, *s.* Seitenwind; widrige Wind, *m.*; — wise, *adv.* kreuzweise; — wort, *s.* Kreuzwurz, Wildröthe, *f.*; —, *v. a.* kreuzen, kreuzweise legen; (*T.* Zim.) schränken; (auch mit over) durchkreuzen; quer über Etwas gehen od. fahren; mit einem Kreuze bezeichnen; das Zeichen des Kreuzes machen; (zuweilen mit out) durchstreichen, ausstreichen; *fig.* kreuzen; (auch mit out) durchkreuzen, hindern, zuwider sein; widersprechen; hintergehen; (mit from) ausschließen; zuwider handeln; plagen, quälen; —, *v. n.* sich durchkreuzen, quer liegen; quer durch oder über gehen, fahren; übersetzen; (with) entgegengesetzt sein, nicht mit Etwas bestehen; to — one's self, sich kreuzigen und segnen; to — the river, über den Fluß setzen; to — the cudgels, das Gewehr strecken; to — the hand with silver, die Hand mit Silbergeld spicken (Zigeunerausdruck); — ed in love, unglücklich liebend.

Crosset, krŏ'-sĕt, *s.* Kreuzchen, *n.*

Crossette, *s. v.* Crosette.

Crossing, krŏs'-ĭng, *p. a.* kreuzend, ꝛc.; —, *s.* Fußweg über eine Fahrstraße; Kreuzweg, *m.*; Kreuzung zweier Geleise, *f.*; Kreuzweben, *n.*; Racenkreuzung, *f.*; Hinderniß, *n.* Widerstand, Verdruß; Querstrich, *m.*; — rails, *s. pl.* Ausweichschienen, *pl.*

Crossness, krŏs'-nĕs, *s.* Quere, *f.*; Widerspiel, *n.*; Verkehrtheit, *f.*; Widersinn, *m.*; üble Laune, *f.*

Crotch, krŏtsh, *s.* Haken, *m.*; Gabel, *f.*; Zwiesel; (*T.* Naut.) Bock (für den Besahnsbaum), *m.*; eiserne Ruderkrücke; Gabelstütze, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Piekhölzer; *pl.* Micken, *pl.*; ‖—ed, *a.* gegabelt, gabelförmig.

Crotchet, krŏtsh'-ĕt, *s.* Klammer, *f.* Einschließungszeichen, *n.* Parenthese, *f.* ( ) [ ]; Stütze; (*T.* Mus.) Viertelnote; Grille, *f.* seltsame Einfall; Rank, *m.* Hinterlist, *f.*; *pl.* Fangzähne (der Wölfe u. a.), *pl.*; — stitch, *s.* Häkelstich, *m.*; —, *v. a.* häkeln; ‖—ed, *a.* eingeklammert; gehäkelt; ‖—y, eigensinnig, launisch, grillig, wunderlich; hinterlistig; wankelmüthig.

Crotchical, krŏtsh'-ĭ-kăl, *a.* Am. mürrisch, eigensinnig.

Crotels, krŏt'-t'lz, *s.* Hasenkoth, *m.* Hasenlorbeeren, *pl.*

Crouch, kroutsh, *s.* Kreuz, *n.*; — mas, — mas-day, *s.* Fest des heiligen Kreuzes, *n.*; —, *v. n.* (to) sich ducken, sich schmiegen; *fig.* kriechen; —, *v. a.* mit dem Kreuz bezeichnen (u. n.); —ed friars, *pl.* Kreuzbrüder, *pl.*

Croud, krōd, unterirdische Kapelle, Krypte, *f. v.* Crowd.

Croup, krōp, *s.* Steiß, Bürzel, *m.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*; häutige Bräune, *f.*

Croupade, krū-pād', *s.* (*T.* Reitk.) Luftsprung, *m.*

Croupier, krō'-pĭ-ĕr, *s.* Spielbankgehilfe; Vice-Präsident (in Schottland), *m.*

Crouse, krouz, *a.* (schott.) beherzt, muthig.

Crout, krout, *v.* sour.

Crow, krō, *s.* Krähe, *f.*; Krähen, *n.*; Krähenfuß, Hebebaum; Gergel, Falz (in Faßdauben); Sack (am Netze); (*T.* Chir.) Pelikan, *m.*; Gekröse, *n.*; (*sl.*) Glücksfall; Diebsgenoß, *m.*; to pluck a —, *fig.* einen harten Stand haben; sich um Nichts abängstigen; to have a — to pluck, ein Hühnchen zu rupfen haben (mit); —bar, *s.* Brechstange, *f.* Hebebaum; (*T.* Naut.) Kuhfuß, *m.*; — berry, *s.* Rauschbeere, Moosbeere, *f.*; — bill, *v.* —'s bill; — blackbird, *s.* Purpuratzel, *f.*; — fish, *s.* Seerabe, *m.*; — flower, *s.* wilde Meerrettig, *m.*; — foot, *s.* Hahnenfuß, *m.*; Fußangel, *f.*; (*T.* Naut.) Spinnenkopf, *m.* Schwichtingen, *pl.*; — garlic, *s.* Ackerknoblauch, Weinlauch, *m.*; — keeper, *s.* Vogelscheuche, *f.* Popanz, *m.* (n. u.); — net, *s.* Vogelgarn, *n.*; — quill, *s.* Krähenfeder, *f.*; —'s bill, *s.* Kugelzieher, *m.*; *T.* Uebereisen, *n.*; —'s court, *s.* Krähenversammlung, *f.*; —'s feet, *pl.* Katzenpfötchen, *pl.* (Hautfalten in den Augenwinkeln älterer Leute); —'s nest, *s.* (*T.* Naut.) Krähennest zum Ausguck, *n.*; — silk, *s.* Wasserfaden, *m.*; — toe, *s.* Tragant; Hahnenfuß, *m.*; —, *v. n.* krähen (wie der Hahn); *fig.* prahlen; triumphiren; to — over one, sich über Einen erheben, ihm trotzen; ‖—ing, *s.* Hahnenschrei, *m.*

Crowd, kroud, *s.* Gedränge, Gewimmel, *n.* Menge, Gesellschaft, *f.* Haufen; Pöbel, *m.*; Geige, Fidel, *f.*; —, *v. a.* drängen, pressen; füllen, anfüllen; vollstopfen; zusammendrängen; —, *v. n.* sich drängen; (with) wimmeln; fideln, geigen; to — all steam, mit voller Dampfkraft fahren; to — the sails, alle Segel beisetzen; to — in, into, hineinpressen; sich eindrängen; to — out, in Masse herauskommen; ‖—ed, *p. & a.* gedrängt, volkreich.

Crowder, kroud'-ŭr, *s.* Geiger, *m.*

Crowdy, krou'-dĭ, *s.* (schott.) Milchsuppe mit Fleisch, *f.*; — -time, *s.* Frühstückszeit, *f.*

Crown, kroun, *s.* Krone, *f.*; Ringfläche, *f.*; *fig.* Staat; Kranz, *m.*; Platte (eines Glockenhutes, ꝛc.), *f.*; Wirbel, *m.* Platte; Glatze; Spitze, *f.* Gipfel; Hals (eines Ankers); Boden (eines Hutes), *m.*; *bibl.* Krone, Ehre, Belohnung; *fig.* Vollendung; Erfüllung, *f.*; Kronenthaler, *m.*; engl. Silbermünze von 5 sh. *f.*; (*T.* Techn.) Kuppel (der Glasöfen), *f.*; Scheitel (des Gewölbes), *m.*; (*T.* Mech.) Radkranz, *m.*; (schott.) Straßenmitte, *f.*; — of the dam, *T.* Dammkappe, *f.*; — bone, *s.* Kronenbein, *n.*; Walfischkiefer, *m.*; — -demesnes, *s. pl.* Krongüter, *pl.*; — glass, *s.* gute Fensterglas, Kronenglas, *n.*; — -imperial, (*T.* Bot.) *s.* Kaiserkrone, *f.*; — -iron, *s.* Kranz-, Kreuzeisen, *n.*; — -jewels, *s. pl.* Kronjuwelen, *pl.*;

— lace, s. Nahtborte, f.; — -lands, s. pl. Krongüter, pl.; — -lawyer, — -prosecutor, s. Staatsanwalt, m.; — -office, s. Kronbehörde, f.; — -officer, s. Kronbeamte, m.; — pea, s. Doldenerbse, f.; — piece, s. Krone, f. Kronenthaler, m.; — post, s. Hauptpfosten, m.; Giebelsäule, Mittelsäule, f.; — -saw, s. v. annular saw; — -thistle, v. — -imperial; — wheel, s. Kron- oder Kammrad, Steigrad (in Uhren), n.; — vessels, s. pl. (T. Anat.) Kranzherzarterien, pl.; — work, s. pl. (T. Fort.) Kronwerk, n.; —, v. a. krönen; fig. krönen, bekränzen; schmücken, zieren; belohnen; zu einer Würde erheben; beendigen; to — a knot, die Taustränge über den Knoten kreuzen; to — a man, einen Stein aufdamen; ‖—ed, a. ohne Haare an den Knieen (vom Pferde); völlig betrunken; a —ed cup, ein zum Ueberlaufen volles Glas; ‖—er, s. der, welcher krönt; Vollender, m.; vulg. für coroner; (sl.) Hauptvergnügen, n.; ‖—et, s. v. coronet; v. crow-net; letzte Erfolg, m.

Crowning, krōūn'-ĭng, s. (T. Arch.) Vollendung eines Zierrathes, f.; — -stone = coping-stone, s. Schlußstein, m.

Croylstone, krōĭl'-stōn, s. Spathkrystall, m.

Croyn, krōĭn, v. n. röhren.

Croze, krōz, s. Kröse, Zarge, f.; ‖—r, s. Kammhobel, m.

Crt. Abkürzung für current.

Crucial, krō'-shĭ-ăl, a. (T. Chir.) kreuzförmig, sich durchschneidend; fig. qualvoll; — incision, s. Kreuzschnitt, m.

Crucian, krō'-shĭ-ăn, s. Karausche, f.

Cruciate, krō'-shĭ-āt, v. a. quälen, martern, peinigen; —, (—ĕt), a. gepeinigt (l. u.); (T. Bot.) kreuzförmig.

Cruciation, krō-shĭ-ā'-shŭn, s. Quälen, n.; Pein, Marter, f. (l. u.)

Crucible, krō'-sĭ-b'l, s. Schmelztiegel, m.

Cruciferous, krū-sĭf'-ĭ-rŏs, a. das Kreuz od. kreuzförmige Blumen tragend.

Crucifier, krō'-sĭ-fī-ŭr, s. Kreuzigende, m.

Crucifix, krō'-sĭ-fĭks, s. Crucifix, n.; fig. (l. u.) christliche Religon, f. Christus am Kreuz, m.; ‖—'ion, s. Kreuzigung, f.

Cruciform, krō'-sĭ-fōrm, a. kreuzförmig.

Crucify, krō'-sĭ-fī, v. a. kreuzigen; fig. quälen, peinigen.

Crucigerous, krū-sĭd'-jĕr-ŏs, v. cruciferous.

Crude, krōd, a. (—ly, adv.) roh; ungekocht; herb, unreif; unverdaut, auch fig.; — iron, s. Roheisen, n.; — material, s. Rohstoff, m.; ‖—ness, s. Rohheit, Unreife, f.; fig. Unverdaute, n.

Crudity, krō'-dĭ-tĭ, s. Rohheit, Unreife; Unverdaulichkeit, unverdaute Speise, f.

Crudle, krŭd'-d'l, v. a. gerinnen machen, v. to curdle.

Crudy, krō'-dĭ, a. geronnen; roh, rauh, kalt. (n. u.)

Cruel, krō'-ĭl, a. (—ly, adv.) (to) grausam; blutig; schmerzlich, hart; sehr, äußerst; ‖—s, s. pl. (schott.) Kropf, m.; ‖—ness, —ty, s. Grausamkeit, f.

Cruentate, krō'-ĕn-tāt, **Cruentous**, krō-ĕn'-tŏs, a. blutbefleckt. (l. u.)

Cruet, krō'-ĭt, s. Fläschchen, n.; —like, a. flaschenförmig; —stand, s. Platmenage, f.

Crug, krŭg, s. (sl.) Speise, Nahrung, f.

Cruise, krōz, s. kleine Krug, m.; (Öl-) Fläschchen, n.

Cruise, krōz, s. Kreuzen, n.; Kreuzzug, m.; Kreuzfahrt (zur See), f.; —, v. n. kreuzen (zur See); ‖—r, s. Kreuzer, m. Kaperschiff, n.

Cruitzer, krōt'-sŭr, s. Kreuzer, m.

Cruller, krŭl'-lŭr, s. (Am.) Plinse (Gebäck), f. Rollkuchen, m.

Crum, Crumb, krŭm, s. Krume, f.; Krümchen, n. Brosame, f.; to pick up one's —bs, fig. sich bessern (in Gesundheit, Verhältnissen); — -brush, s. kleiner Tischbesen, m.; —, v. a. krümeln, zerkrümeln; ‖—mable, a. krümelig, bröcklich; ‖—my, a. krumig; bröckelich, mürbe, weich; (sl.) fett; lausig; — my-doss, s. unreine Bett, n.

Crumble, krŭm'-b'l, v. a. krümeln, zerbröckeln; mit Krumen bestreuen; —, v. n. sich bröckeln, zerfallen; —, s. Krümchen, n. (n. u.)

Crumenal, krō'-mĭ-năl, s. Beutel, m.

Crump, krŭmp, a. krumm; — -footed, krummbeinig; — -shouldered, bucklig.

Crumpet, krŭm'-pĕt, s. Art Zwieback, m.; — -face, s. pockennarbige Gesicht, n.

Crumple, krŭm'-p'l, v. a. zerknüllen; —, v. n. runzelig werden, einschrumpfen; —, s. Knitter, m. Falte, f.

Crumpling, krŭm'-plĭng, s. kleine runzelige Apfel, m.; — -iron, s. Fältelmaschine, f.

Crunch, krŭnsh, v. n. knirschen; —, v. a. zerknirschen; v. craunch; to — up, zusammenknüllen.

Crunk(le), krŭngk, krŭng'-k'l, v. n. wie ein Kranich schreien. [n.

Cruor, krō'-ŏr, s. T. geronnene Blut,

Crup, krŭp, s. Kreuz (der Pferde), n.; —, a. krümelig; schnippisch, naseweis; ‖—per, s. Kreuz (eines Pferdes), n.; Schwanzriemen, m.

Crural, krō'-răl, a. zum Schienbeine od. den Schenkeln gehörig.

Crusade, krū-sād', s. v. croisade; ‖—r, s. Kreuzfahrer, m.

Crusado, krū-sā'-dō, s. Kreuzzug; Crusado (Münze), m.

Cruse, v. Cruise.

Cruset, krō'-sĭt, s. Schmelztiegel (der Goldarbeiter), m.

Crush, krŭsh, v. a. (zer)quetschen, (zer)drücken, zermalmen; zusammenpressen; (aus)pressen; stoßen; stauchen, zusammendrücken; anstoßen (beim Trinken); fig. unterdrücken; vernichten; austrinken; —, v. n. zusammengepreßt, verdickt werden; (sl.) auskneifen; —, s. Stoß, m. Quetschung, f.; — -clod shoes, s. pl. sehr schwere Schuhe, pl.; ‖—es, pl. Abendgesellschaften, wo großes Gedränge ist; — -hat, s. Klapphut, Gibus-Hut, m.; — room, s. Ankleidezimmer, Büffetzimmer (im Theater), n.; ‖—ed, a. rösch; ‖—er, s. Quetschende, Zermalmende, Dränger, m.; Mörtelmühle, f.; (sl.) Polizeidiener, m.; ‖—ing, a. (sl.) ausgezeichnet; —ing-machine, —ing-mill, s. (T. Bergb.) Quetschwerk, n.; Ackerwalze, f.; —ing-mill-beat, s. Pochrinne, f.

Crust, krŭst, s. Rinde, Kruste; Brotrinde, f.; Ranft, m.; Schale, f.; Grind, Schorf, m.; Incrustat, n.; Pfannenstein, m.; fig. Außenseite eines Menschen, f.; upper —, höhere Gesellschaft, feine Welt, f.; —, v. n. Rinde bekommen; —, v. a. mit oder wie mit einer Rinde überziehen; (with) einlegen, auslegen; ‖—ated, a. bekrustet, incrustirt; ‖—a'tion, s. Rinde; Bekrustung, f.; Incrustat, n.

Crustaceous, krŭs-tā'-shŏs, a. gelenkschalig.

Crustily, krŭst'-ĭ-lĭ, adv. beißig; ärgerlich.

Crustiness, krŭst'-ĭ-nĕs, s. Rindige, Schalige; mürrische Wesen, n.

Crusty, krŭst'-ĭ, a. rindig, schalig; mürrisch, beißig, auffahrend, schnippisch.

Crut, krŭt, s. Borke der Eichenrinde, f.

Crutch, krŭtsh, s. Krücke, f.; fig. hohe Alter, n.; (T. Naut.) v. crotch; — -stick, s. Krückenstock, m.; —, v. a. durch Krücken stützen; (on) stützen; ‖—ed, v. crouched.

Crux, krŭks, s. Alles, was quält, Kreuz, n.; — criticorum, philologische Nuß, f.

Cruyshage, krō'-shāj, Meerengel, m.

Cry, krī, v. n. schreien; ausrufen; weinen, jammern; aufschreien; bellen; —, v. a. ausrufen; Am. aufbieten (ein Brautpaar); to — against, über od. gegen Etwas schreien; to — down, in üblen Ruf bringen, verschreien; unterdrücken; verbieten; (Geld) unterwerthen; to — and bluster, schreien u. toben; to — out, ausrufen, ausschreien; (upon one) Jemand verschreien; (against) laut aufschreien, Weh schreien; (against) sich laut beklagen; in Kindesnöthen sein, kreißen; to — off, ausrufen; sich von einem Eheversprechen loszumachen suchen; to — quarter, um Gnade bitten; to — quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten; to — to, anflehen; flehen zu; to — up, überbieten; steigern, erhöhen; erheben, laut preisen; to — upon, über oder gegen Etwas schreien; to — aim (to), beistimmen; —, s. Schrei, m.; Schreien, Geschrei, n.; Ausruf; Zuruf, Beifallsruf, m.; Weinen; Gebell, n.; Koppel (Jagdhunde), f. Hundeführer, m.; — for help, Hilferuf, m.; little — and much wool, wenig Geschrei und viel Wolle; to commend one out of all —, fig. Einen bis in den Himmel erheben; to have a hearty —, sich laut ausweinen; — baby, s. immerschreiende Kind, n.; ‖—er, s. Schreier; Taubengeier, Geierfalk, m.; ‖—ing, s. Schreien, Geschrei, n.; —ing down, Verschreien, n.; —ing out, Ausruf, m.; Geburtsnoth, f.

Cryal, krī'-ăl, s. Reiher, m.

Crypt, krĭpt, s. unterirdische Höhle, Gruft, od. Capelle, f.; ‖—ic(al), a. (—ically, adv.) verborgen, heimlich.

Crypotgamian, krĭp-tō-gā'-mĭ-ăn, a. (T. Bot.) kryptogamisch.

Cryptogamy, krĭp-tŏg'-gă-mĭ, s. (T. Bot.) Kryptogamie, f.

Cryptogrophy, krĭp-tŏg'-gră-fĭ, s. Geheimschreibekunst; Geheimschrift, f.

Cryptology, krĭp-tŏl'-ŏ-jĭ, s. Geheimsprache, f.

Crystal, krĭs'-tăl, s. Krystall, m.; Krystallglas; Uhrglas, n.; pl. fig. Augen, pl.; — -cluster, s. Krystalldruse, f.; — -glass, s. Krystallglas; Uhrglas, n.; —, a. krystallen, krystallhell; ‖—line, —lĭn, (—lĭn) a. krystallinisch; krystallartig; — -humor, — -lens, s. Krystallfeuchtigkeit des Auges, f.; — -tin, s. Metallmohr, m.; — -works, s. pl. Krystallfabrik, f.; Krystallarbeiten, pl.; ‖—liza'tion, s. Krystallisation; krystallisirte Masse, f.; ‖—lize, v. a. krystallisiren; v. n. zu Krystallen anschießen; ‖—lized, a. krystallinisch, krystallisirt; ‖—log'raphy, s. Krystallkunde, f.

Crystallomancy, krĭs-tăl-lŏm'-ăn-sĭ, s. Spiegelwahrsagerei, f.

Ct. = Count.

Cub, kŭb, s. Junge (des Bären, Fuchses, Walfisches); (Mädchen u. Knabe) junge Ding; formlose Thier, n.; Lümmel; (n. u.) Stall; Stand, m.; — -drawn, von Jungen gesogen, säugend; — -hunting, s. Fuchsjagd, f.; —, v. a. wer-

fen, gebären; (auch mit up) (n. u.) einsperren; ‖—less, a. ohne Junge.

Cubation, kū-bā'-shŏn, s. Liegen, n.

Cubatory, kū'-bā-tŏr-ĭ, a. liegend.

Cubature, kū'-bā-tshŏr, s. Kubikberechnung, f.; kubische Inhalt, m. Bestimmung des Volumens, f.

Cube, kūb, s. (T. Math.) Kubus, Würfel, m.; Kubikzahl, dritte Potenz, f.; — -root, s. Kubikwurzel, dritte Wurzel, f.

Cubeb, kū'-bĕb, s. Kubebe, f. Schwanz- od. Tielpfeffer, m. Schwindelkorn, n.

Cubic, (—al, —ally, adv.) kū'-bĭk, a. kubisch; cubic foot, Kubikfuß, m.; cubic-root, s. Kubikwurzel, f.; ‖—alness, s. Kubische, n.

Cubica, kū'-bĭ-kā, s. sehr feine Schalong, m.

Cubicular, kū-bĭk'-kū-lār, a. zu einem Schlafzimmer gehörig.

Cubiculary, kū-bĭk'-kū-lār-ĭ, a. zum Liegen, Aufliegen geeignet. (l. u.)

Cubiform, kū'-bĭ-fŏrm, a. würfelförmig.

Cubing, kū'-bĭng, s. Cubiren, n. Körpermessung, f.

Cubit, kū'-bĭt, s. Elbogenbein, n.; Elle, f. Kubitus, m.; ‖—al, a. ellenlang; —, s. Polster, Kissen (für den Vorderarm), n.; ‖—ed, a. das Maß eines Kubitus habend.

Cuboch, kū'-bŏk, s. Krafteinheit (ein Kubikfuß Wasser einen Fuß hoch herabsinkend).

Cubo-cube, kū'-bō-kūb, s. (T. Math.) Kubo-Kubus, m.; sechste Potenz, f. z. B. 64 ist der cubo-cube von 2.

Cubo-cubo-cube, s. neunte Potenz, f. z. B. 512 von 2.

Cucking-stool, kŭk'-ĭng-stōl, s. Tauchschemel, m.

Cuckold, kŭk'-ŏld, s. Hahnrei, m.; — -fish, s. vierhörnige Kofferfisch, m.; — -maker, s. Hörneraufsetzer, m.; —'s neck, besondre Art Seilknoten, m.; —, v. a. Hörner aufsetzen, krönen; ‖—ize, v. a. zum Hahnrei machen; ‖—ly, a. einem Hahnrei ähnlich, hundsföttisch, elend; ‖—om, s. Hahnreischaft, f.; Hörneraufsetzen, n.

Cuckoo, kŭk'-ō, s. Kukuk; (cooks, schreit); Schelm, Hundsfott; Hahnrei, m.; to sing like a —, immer das alte Lied singen; — -bud, (— -bread, — -flower), s. Wiesenkresse, f.; Sauerklee, m.; — -fish, s. Regenbogenfisch, m.; — -flower, s. v. — -bud; männliche Knabenkraut, n.; — -gilliflower, s. Levkoy, Hederich, m.; — -pint, s. Aronswurz, Zehrwurz, f.; — -pinted, s. gefleckte Arum, n. deutsche Ingwer, m.; — -sorrel, s. Sauerklee, m.; v. — -bud; — -spit, — -spittle, s. Kuckucksspeichel (auf Blättern), m.; — -spit-insect, s. Schaumcicade, f.

Cucullate(d), kū-kŭl'-lāt, a. mit einer Kappe bedeckt; kappenartig.

Cucumber, kū'-kŭm-bŭr, s. Gurke, f.; bitter —, s. Coloquinte, f.; squirting —, s. Eselsgurke, f.; — slicer, s. Gurkenhobel, m.; — -tree, s. Gurkenbaum, m.

Cucurbit, kū'-kŭr-bĭt, s. Destillirkolben, m.; ‖—ive, kū-kŭr'-bĭ-tĭv, a. — -worm, Kürbiskern-(Band-)wurm, m.

Cucurbitaceous, kū-kŭr-bĭ-tā'-shŏs, a. kürbisartig.

Cud, kŭd, s. innere Theil des Schlundes, m.; noch nicht wiedergekäuete Speise, f.; Mundvoll (Kau-) Tabak; (schott.) kurze Knüttel, m.; to chew the —, wiederkäuen; fig. (on) überdenken; — bear(d), s. rothe Indigo, Persio, m.; — weed, — wort, s. Ruhrkraut, n. Falzblume, f.

Cudden, kŭd'-d'n, s. Tölpel; Grobian, Schlingel, m. (l. u.)

Cuddle, kŭd'-d'l, v. n. sich ducken; sich umarmen.

Cuddy, kŭd'-dĭ, s. Kajüte; Küche, f.; Kohlfisch, Kohlmund, m.; (T. Railw.) Hebezeug, n.; v. Cudden.

Cudgel, kŭd'-jĭl, s. Knüttel, Prügel, m.; — -play, s. Spiel mit Knütteln, n.; — -proof, a. prügelfest; to take up the —s, zu den Waffen greifen; Partei nehmen; to cross the —s, das Gewehr strecken; sich fügen; —, v. a. prügeln; to — one's brains about a thing, fig. sich den Kopf über Etwas zerbrechen; ‖—ler, s. Prügler, m.

Cudle, kŭd'l, s. ein kleiner Seefisch.

Cue, kū, s. Schwanz, m. Ende, n.; Zopf, m.; fig. Stichwort, n.; Wink, m. Anweisung; Rolle; Laune, Stimmung, f.; Farthing, Heller; Werth eines Hellers, m.; Queue, f.; to be in pretty good —, ziemlich aufgeräumt sein; to give the —, seine Rolle hersagen; das Stichwort angeben; to miss the —, (im Billardspiel) kicksen; to take the — from one, Jemanden zur Richtschnur nehmen; — -fellow, s. Mitspieler, m.; — -rack, s. Billardstockgestell, n.; — -top, s. Billardstockkuppe, f.

Cuerpo, kwĕr'-pō, s. in —, ohne Oberkleidung; im Hemde.

Cuff, kŭf, s. Faustschlag, Puff, Schlag; Streich (von Vögeln); Aufschlag (am Kleide), m.; Handkrause, Manschette, f.; to go to —s, sich balgen; —, v. a. mit Fäusten puffen, knuffen; Maulschellen geben; aufpauschen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln schlagen; aufschlagen; —, v. n. sich balgen; ‖—y, s. (Am.) Neger, m.

Cuinage, kwĭn'-āj, s. Aufhaspeln; Formen des Zinns in Mulden, n.

Cuirass, kwĭ-răs', kū'-răs, s. Küraß, Brustharnisch, m.; ‖—ier', s. Kürassier, m.

Cuish, kwĭs, kwĭsh, s. Beinschiene, f. Beinharnisch, m.

Cuitikins, kwĭt'-ĭ-kĭnz, s. pl. (schott.) Gamaschen, pl.

Cuitle, kwĭt'-t'l, s. a. (schott.) schmeicheln.

Culdees, kŭl-dēz', kŭl'-dēz, s. pl. Mönche (in Schottland u. Irland), pl.

Culerage, kū'-lĕr-āj, s. Wasserpfeffer, m.

Culinary, kū'-lĭ-nār-ĭ, a. Küchen...; — -herbs, s. pl. Küchenkräuter, pl.; — vessels, s. pl. Kochgeschirr, n.

Cull, kŭl, v. a. auslesen, aussuchen; ausmerzen, bracken; to — flowers, Blumen pflücken; fig. ausziehen; ‖—er, s. Aussucher, m.; Merzschaf, n.; Brakke, f.; ‖—ing, s. (sl.) Stehlen bei Wettrennen, n.

Cull, kŭl, s. Quappe, Aalraupe, f.; Kaulkopf; Steinpicker, Pinsel, Tropf, m.

Cullender, s. v. Colander.

Cullet, kŭl'-lĕt, s. Bruchglas, n.

Culley, kŭl'-lĭ, s. (sl.) Bruder, Gefährte, m.

Cullibility, kŭl-lĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Leichtgläubigkeit, f. (n. u.)

Cullion, kŭl'-yŏn, s. Hode, f.; Lump, Schurke, m.; Knabenkraut, n.; ‖—ly, a. lumpig, nichtswürdig. (n. u.)

Cullis, kŭl'-lĭs, s. Durchschlag, m.; durchgeseihete Brühe, f.

Cully, kŭl'-lĭ, s. Gefoppte, Tropf, Pinsel, m.; — gorger, s. (sl.) Mitschauspieler, m.; —, v. a. foppen, betrügen; ‖—ism, s. Pinselhaftigkeit, f.

Culm, kŭlm, s. Stengel, m.; Stroh, n.; Schmiedekohle, f.; Brennkolben, m.

Culmiferous, kŭl-mĭf'-fĕ-rŏs, a. Stengel habend.

Culminate, kŭl'-mĭ-nāt, v. n. culminiren, auch fig.

Culmination, kŭl-mĭ-nā'-shŏn, s. (T. Astr.) Culmination, f.; Culminationspunkt; Durchgang eines Sternes durch den Mittagskreis; Gipfel, m. Spitze, f.

Culpability, kŭl-pā-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Strafbarkeit, f.

Culpable, kŭl'-pā-b'l, a. (—bly, adv.) strafbar; (of) schuldig; ‖—ness, s. v. Culpability.

Culprit, kŭl'-prĭt, s. Verbrecher; Angeklagte, m.

Cultch, kŭltsh, s. Austernbank, f.

Culter, kŭl'-tŭr, s. v. Colter.

Cultivable, kŭl'-tĭ-vā-b'l, a. anbaubar.

Cultivate, kŭl'-tĭ-vāt, v. a. (an)bauen; fig. veredeln, ausbilden; fleißig treiben, üben; unterhalten; anpflanzen.

Cultivation, kŭl-tĭ-vā'-shŏn, s. Bau, Anbau, m.; fig. Verbesserung, Veredelung; Unterhaltung; Betreibung; Anpflanzung, f.

Cultivator, kŭl'-tĭ-vā-tŭr, s. Anbauer, Landbauer, Landwirth; fig. Verbesserer, Pferdehaken (amerik. Ackergeräth), m.

Cultrate, kŭl'-trāt, a. messerförmig.

Culture, kŭl'-tshŭr, s. Bau, Anbau, Landbau, m.; fig. Cultur, Ausbildung, Verfeinerung; Anpflanzung, f.; —, v. a. bauen, anbauen.

Culver, kŭl'-vŭr, s. Taube, f.; — -headed, a. (sl.) dumm; — house, s. Taubenhaus, n.; — key, s. Akelei, f.; Kätzchen der Esche, n.; — tail, s. (T. Techn.) Wölbschleuse, f.; Schwalbenschwanz, m.

Culverin, kŭl'-vŭr-ĭn, kŭl'-vĕ-rĕn, s. (T. Artil.) Feldschlange, f.; 18-Pfünder, m.; demi- —, s. 9-Pfünder, m.

Culvert, kŭl'-vĕrt, s. Wölbschleuse, f. gewölbte Durchgang, m. Ueberbrückung, f.

Cumbent, kŭm'-bĕnt, a. liegend.

Cumber, kŭm'-bŭr, v. a. beschweren, belästigen; verhindern; überhäufen; überladen; versperren, verschütten; Kummer machen, bekümmern; —, s. Beschwerde, Last, f.; Verdruß, m.; Hinderniß, n. (l. u.); ‖—some(ly) a. (& adv.) beschwerlich, lästig; hinderlich, beschwerlich; unbehilflich, schwerfällig; sperrig; —some goods, Waaren, welche viel Raum einnehmen, pl.; ‖—someness, s. Beschwerlichkeit, Lästigkeit; Schwerfälligkeit, f.

Cumbrance, kŭm'-brāns, s. Last, Beschwerde, f.; Hinderniß, n.

Cumbrous, kŭm'-brŏs, a. (—ly, adv.) lästig, beschwerlich; hinderlich; verworren.

Cumfrey, v. Comfrey.

Cumin, (Cuminum) kŭm'-ĭn, s. Kümmel, m.

Cummer, kŭm'-mŭr, s. (schott.) Kamerad, m.; Gevatterin, f.

Cumshaw, kŭm'-shā, s. (anglochin.) Bestechung, f. Geschenk, n.

Cumulate, kū'-mū-lāt, v. a. häufen, aufhäufen.

Cumulation, kū-mū-lā'-shŏn, s. Aufhäufung, n.

Cumulative, kū'-mū-lā-tĭv, a. eine Masse bildend; hinzukommend.

Cumulose, kū-mū-lōs', a. voll Haufen.

Cun, kŭn, v. a. (n. u.) v. to Con & to Cond.

Cunctation, kŭngk-tā'-shŏn, s. Zaudern, n. Zögerung, f.

Cunctator, kŭngk-tā'-tŭr, s. Zauderer, m.

Cund, kŭnd, v. a. melden, Nachricht geben.

Cundum, kŭn'-dŭm, s. Fahnenfutteral, n.

Cuneal, kū'-nĭ-āl, a. keilartig, keilförmig.

Cuneated, Cuneiform, kū′-nĭ-ā-tĕd, kū-nē′-ĭ-fōrm, *a.* keilförmig.

Cunette, kū-nĕt′, *s.* Abzugsgraben, *m.*

Cuniculous, kū-nĭk′-ū-lŭs, *a.* voll kleiner Höhlen.

Cuniform, kū′-nĭ-fōrm, *a.* keilförmig; — characters, *s. pl.* Keilschrift, *f.*

Cunner, kŭn′-nŭr, *s.* Meerschnecke, *f.*

Cunning, kŭn′-nĭng, *a.* (—ly, *adv.*) kundig, erfahren, geschickt, gewandt; künstlich; fein, listig, verschlagen; arglistig; — fetch, *s.* listige Streich, Pfiff, *m.*; — man, *s.* Wahrsager, *m.*; — -place, *s.* Lauer, *f.*; — -woman, *s.* Wahrsagerin, *f.*; —, *s.* Kenntniß, Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Kunst; List, Verschmitztheit; Arglist, *f.*; Ränke, *pl.*; ‖—ness, *s.* Arglist, Verschlagenheit, *f.*

Cuntline, kŭnt′-lĭn, *s.* (*T.* Naut.) Höhlung zwischen zwei Fässern; Furche zwischen den Tausträngen, *f.*; the casks are stowed bilge and —, die Fässer sind gestaut die Bäuche der obern in die Höhlungen der untern Lage.

Cup, kŭp, *s.* Becher, Kelch; Blumenkelch, *m.*; Schale, (Ober-)Tasse, *f.*; *fig.* Trunk, *m.*; Näpfchen (einer Eichel), *n.*; Schröpfkopf, *m.*; (*T.* Buchdr.) Büchse; kleine Speiröhre der Dachrinne, *f.*; *pl.* Trinkgelag, *n.*; (in a wall) Wandschrank, *m.*; a — too low, *fig.* niedergeschlagen; in one's —s, im Rausche; beim Glase; to join —s, anstoßen; —and ball, Fangbecher, *m.*; — they are — and can, sie sind vertraute Freunde; —and saucer, Ober- u. Untertasse; — bearer, *s.* Mundschenk, *m.*; — board, (kŭb′-bŭrd, kŭb′-bōrd), *s.* Schenktisch, Credenztisch; Speiseschrank, Schrank, *m.*; to — board, *v. a.* einschließen, verwahren; aufhäufen (*n. u.*); — board-headed, *a.* hohlköpfig; — board love, *s.* Liebe aus Eigennutz, *f.*; — -gall, *s.* Gallapfel, *m.*; — -moss, *s.* Becherflechte, *f.*; — -mushroom, *s.* Becherpilz, *m.*; — -rose, *s.* Mohn, *m.*; — -shaped, *a.* becherförmig; — -shell, *s.* Meereichel, *f.*; — -shot (— -shotten), *a.* betrunken; — -tosser, *s.* Wahrsager aus Kaffeesatz, *m.*; — -valve, *s.* Halbkugelventil, *n.*; — -weight, *s.* Einsatzgewicht, *n.*; —, *v. a.* schröpfen; mit Bechern versehen; ‖—per, *s.* Schröpfer, Bader, *m.*; ‖—ping, *s.* Schröpfen, *n.*; —ping-glass, *s.* Schröpfkopf, *m.*

Cupel, kū′-pĕl, *s.* (*T.* Chem.) Test, *m.*; Capelle, *f.*; Probierschmelztiegel, *m.*; —, *v. a.* abtreiben, capelliren; ‖—la′-tion, *s.* (*T.* Chem.) Abtreiben, *n.*

Cupid, kū′-pĭd, *s.* Cupido, Liebesgott, *m.*

Cupidity, kū-pĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Begierde, Lust, *f.*

Cupola, kū′-pō-lā, *s.* Kuppel, *f.* Dom, *m.* Kesselgewölbe, *n.*; ‖—ed, —d, *a.* eine Kuppel habend. (*n. u.*) [rig.

Cupreous, kū′-prĭ-ŭs, *a.* kupfern, kupf-

Cupriferous, kū-prĭf′-ĕ-rŭs, *a.* kupferhaltig; — slate, *s.* Kupferschiefer, *m.*

Cupule, kū′-pŭl, *s.* (*T.* Bot.) Eichelkelch, *m.* Haselnußschale, *f.*

Cur, kŭr, *s.* (schlechte) Hund, Bauerhund, Köter; *fig.* Hundsfott, Schurke, *m.* [‖—ness, *s.* Heilbarkeit, *f.*

Curable, kū′-rā-b′l, *a.* heilbar;

Curacy, Curateship, kū′-rā-sĭ, kū′-rĕt-shĭp, *s.* Unterpfarre; Pfarre, *f.*

Curaçoa, kū′-rās-sō, *s.* (*T.* Ornith.) Hockohuhn, *n.* Kurasso, *m.*

Curassow, *s.* ein australischer Vogel.

Curate, kū′-rĕt, *s.* Unterpfarrer; Pfarrer; Stellvertreter, Vicar, *m.*

Curative, kū′-rā-tĭv, *a.* zur Cur gehörig, heilend.

Curator, kū-rā′-tŏr, *s.* Vorsteher; Pfleger, Vormund, Curator, *m.*

Curatrix, kū-rā′-trĭks, *s.* weibliche Curator, *m.*

Curb, kŭrb, *s.* Kinnkette, *f.*; *fig.* Zaum, Zügel, *m.*; Brunnengeländer, *n.*; (*T.* Veter.) Hufgeschwulst, *f.* Spath; (*T.* Mech.) Kropf eines Wasserrades, *m.*; — -beam, *s.* Brückenschwelle, *f.*; — -bit, *s.* Kinnkettenstange, *f.*; — -roof, *s.* gebrochene neufranzös. Dach, *n.*; — -stone, *s.* Randstein (am Pflaster); Brunnenstein, Gossenstein, *m.*; — -stone brokers, *s. pl.* Winkelmäkler, *pl.*; —, *v. a.* die Kinnkette anlegen; bändigen; *fig.* im Zaume halten, zähmen, zügeln; einschränken; mit einem Geländer versehen; (*n. u.*) krümmen, biegen; —, *v. n.* sich krümmen, kriechen; ‖—er, *s.* Einer, der sich oder Andere im Zaume hält; ‖—ing, *s.* Einschränken, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Kinnkette; *fig.* zügellos.

Curch, kŭrtsh, *s.* (schott.) Schnupftuch, *n.*

Curcuma, kŭr′-kū-mā, *s.* ostind. Erde, gepulverte Gelbwurzel, *f.*

Curd, kŭrd, *s.* **Curds**, kŭrdz, *s. pl.* geronnene Milch, *f.* Lab, *n.* Quark, *m.*; to turn to — s, gerinnen; — s and cream, dicke Milch mit süßer Sahne, *f.*; — -cake, *s.* Käsekuchen, *m.*; —, *v. a.* gerinnen machen; ‖—le, *v. n.* gerinnen; sich verdicken; ‖—le, *v. a.* zum Gerinnen bringen; *fig.* gerinnen machen; — led sky, Schäfchen am Himmel, *pl.*; ‖—y, *a.* geronnen, dick.

Cure, kūr, *s.* Cur, Heilung, *f.*; Heilmittel, *n.*; Seelsorge, *f.* Pfarramt, *n.*; under —, in der Cur; to be past (all) —, unheilbar sein; —, *v. a.* (of) curiren, heilen, auch *fig.*; einmachen, einpökeln, einsalzen; ‖—less, *a.* unheilbar; ‖—r, Arzt; Helfer; Einmacher, Einpökler, *m.*

Curfew, kŭr′-fū, *s.* Abendglocke, *f.*; Feuerblech, *n.*; — -bell, *s.* Abendglocke, *f.*; — -time, *s.* Feierabend, *m.*

Curialistic, kū-rĭ-āl-ĭs′-tĭk, *a.* Hof..., Kanzlei...

Curiality, kū-rĭ-āl′-ĭ-tĭ, *s.* (*n. u.*) Hofrecht, *n.*; Hofstaat; Schlendrian, *m.*

Curing, kū′-rĭng, *s.* Heilen; Einsalzen, *n.*; — -house, *s.* Trockenhaus (für Zucker), *n.*

Curiosity, kū-rĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Neugierde, Wißbegierde; Sorgfalt, Genauigkeit; Zierlichkeit, Nettigkeit, *f.*; Eigensinn, Putz, *m.* Künstelei; Seltenheit, Merkwürdigkeit; Feinheit, *f.*; Versuch, *m.*; old —, antiquarische Rarität, *f.*; — -shop, *s.* Raritätenkammer, *f.* [*pl.*

Curios, kū′-rĭ-ŏs, *s. pl.* Kuriositäten,

Curioso, kū-rĭ-ō′-sō, *s.* neugierige Mensch, Kunstmeister, Virtuos, *m.*

Curious, kū′-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (after, of) neugierig, wißbegierig; sorgfältig, genau; ängstlich; schwer zu befriedigen; streng; schwierig; artig, zierlich; aufmerksam, achtsam, fleißig; außerordentlich, ganz besonders; *fig.* zart, fein; gesucht, gekünstelt; sonderbar, selten; Kunst und Sorgfalt erfordernd, künstlich; ‖—ness, *s.* Neugierde; Zierlichkeit; Künstlichkeit; Pünktlichkeit, *f.*

Curl, kŭrl, *s.* Locke, Haarlocke, *f.*; Wellenförmige, *n.*; Windung, *f.*; — -headed, *a.* krausköpfig; — -paper, *s.* Haarwickel, *m.*; —, *v. a.* kräuseln, locken; krümmen, winden; wellenförmig bewegen; kleiden, zieren; —, *v. n.* sich locken; wallen, wogen; sich winden, sich schlängeln; (down) zurückfahren, zurücksinken; ‖—ed, *p.* & *a.* mit Knöpfchen wie mit Perlen besetzt (von Hirschgeweihen); — ed colewort, *s.* Krauskohl, *n.*; —ed-head, *s.* Krauskopf, *m.*; — ed-pate, *a.* krausköpfig; — ed-fern, *s.* Petersilienfarren, *m.*; — ed-lettuce, *s.* krause Lattich, *m.*; — ed-mint, *s.* Krausemünze, *f.*; —ed -thistle, *s.* Kratzdistel, *f.*; —ed-wood, *s.* Maserholz, *n.*; ‖—er, *s.* Haarkräusler, *m.*; ‖—iness, Lockige, Gekräuselte, *n.*

Curlew, kŭr′-lū, *s.* Brachvogel, Regenvogel; kleine Brachvogel, *m.*; stone-—, *s.* Steinwälzer, *m.*

Curling, kŭrl′-ĭng, *s.* Kräuseln, Wallen; (schott.) Spiel auf dem Eise, *n.*; *pl.* Buckel (am Hirschgeweihe), *pl.*; — irons, — -tongs, *s. pl.* Kräuseleisen, *n.*; — -papers, *s. pl.* Papilloten, *pl.*; — -pin, *s.* Toupirnadel, *f.*; — -pipes, *s. pl.* Kräuselhölzer, Lockenhölzer, *pl.*; — -stuff, *s.* Maserholz, *n.*;

Curly, kŭr′-lĭ, *a.* lockig; lockicht; sich kräuselnd; — -headed boy (girl), Lockenkopf, *m.*; — wreaths of smoke, Rauchsäulen, *pl.*

Curmudgeon, kŭr-mŭd′-jŭn, *s.* Knicker, Filz, *m.*; ‖—ly, *a.* knickerig, filzig.

Curn, kŭrn, *s.* (schott.) Menge, Anzahl, *f.*

Curney, kŭr′-nĭ, *a.* (schott.) rund.

Curnock, kŭr′-nŏk, *s.* vier Scheffel (ein Getreidemaß).

Curpin, kŭr′-pĭn, **Curple**, kŭr′-pl, *s.* (schott.) Rückgrat, Kreuz, *n.*

Curr, kŭr, *v. n.* (schott.) kauern, hocken.

Currach, kŭr′-rāk, *s.* (schott.) Baumkahn, *m.*

Currant, kŭr′-rān, kŭr′-rānt, *s.* Korinthe; Johannisbeere, *f.*; — -tree, *s.* Johannisbeerstrauch, *m.*

Currency, kŭr′-rĕn-sĭ, *s.* Lauf, Gang; Umlauf, *m.*; Circulation, *f.*; *T.* Cours, *m.*; Gangbarkeit; Geläufigkeit, *f.*; Preis, *m.*; Umlaufsmittel, Papiergeld; Courantgeld, *n.*; Verkäuflichkeit, *f.*; (*sl.*) in Australien Geborene (*opp.* Sterling).

Current, kŭr′-rĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) umlaufend, coursirend; courant, gangbar, gültig; *fig.* glaubhaft; preiswürdig; allgemein gültig; laufend, *fig.* modisch; modern, gäng und gebe; — -money, *s.* gangbare Geld; *n.*; for — payment, gegen baares Geld; it passes for —, es ist angenommen: at the — exchange, zum Tagescourse; I am not very —, ich bin nicht recht wohlauf; it is gone —, es ist dahin; —, *s.* Strom, *m.*; Strömung, *f.*; Gang, Lauf, *m.*; line of —, Stromstrich, *m.*; *fig.* Glaube, *m.* Meinung, *f.*; Vorfall, *m.*; ‖—ness, *s.* Umlauf, *m.*; Gangbarkeit; Geläufigkeit; (*l. u.*) fließende Aussprache, *f.*

Curricle, kŭr′-rĭ-k′l, *s.* zweiräderige Chaise, *f.* Cabriolet, *n.*; (*n. u.*) Wagen; (*n. u.*) Lauf, *m.*

Currier, kŭr′-rĭ-ŭr, *s.* Lederbereiter, Gerber, *m.*; der Pferde striegelt; —'s-black, *s.* Lederschwärze, *f.*; —'s-knife, *s.* Streichmesser. *n.*

Currish, kŭr′-rĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) hündisch, knurrig, beißig; ‖—ness, *s.* knurrige Wesen, *n.*

Curry, kŭr′-rĭ, *v. a.* gerben; striegeln (ein Pferd); durchprügeln; to — favour (with), sich einzuschmeicheln suchen (bei); — comb, *s.* Striegel, *m.*

Curry, kŭr′-rĭ, *s.* (urspr. ostind.) Gemenge getrockneter, pulverisirter, würzhafter Blätter (als Würze); Würzpulver, *n.*

Curse, kŭrs, *v. a.* verfluchen, verwün-

schen; strafen, quälen; zum Teufel wünschen; —, *v. n.* fluchen, lästern; —, *s.* Fluch, *m.*; *bibl.* Verdammniß, *f.*; (*sl.*) Werthlose, *n.*; — of Scotland, Schellenneun, *f.*; ‖—d, *a.* (—dly, *adv.*) verflucht, verwünscht, abscheulich; boshaft; —d-thistle, *s.* Ackerdistel, *f.*; ‖—dness, *s.* Verfluchtheit, *f.*; Bann, *m.*; ‖—r, *s.* Flucher, Verflucher, *m.*

Curship, kŭr′-shĭp, *s.* hündische Wesen, *n.*; Speichelleckerei, *f.*

Cursing, kŭr′-sĭng, *s.* Verfluchen, *n.* Verwünschung, *f.*

Cursitor, kŭr′-sĭ-tŭr, *s.* Kanzelleischreiber, *m.*

Cursive, kŭr′-sĭv, *a.* fließend; flüchtig; cursiv; — writing, *s.* Cursivschrift, *f.*

Cursor, kŭr′-sŏr, *s.* (*T.* Mech.) Läufer; Zirkelhals, *m.* obenhin. (n. u.)

Cursorary, kŭr′-sŏ-rĕ-rĭ, *a.* flüchtig,

Cursorily, kŭr′-sŏ-rĭ-lĭ, *adv.* flüchtig, obenhin.

Cursoriness, kŭr′-sŏ-rĭ-nĕs, *s.* Flüchtigkeit, Eile, *f.*

Cursory, kŭr′-sŏ-rĭ, *a.* flüchtig, eilfertig; herumstreichend.

Curst, kŭrst, *a.* verflucht, abscheulich; giftig, tückisch, boshaft; ‖—ness, *s.* Verfluchtheit; Tücke, Bosheit; Härte, *f.*

Curt, kŭrt, *a.* (—ly, *adv.*) kurz (l. u.); ‖—ness, *f.* Kürze, *f.*

Curtail, kŭr-tāl′, *v. a.* abkürzen, beschneiden; verstümmeln, abstutzen; (of) zerstückeln; *fig.* beschränken; —, *a.* gestutzt; —, *s.* gestutzte Hund; Dieb, *m.*; — -dog, *s.* Hund ohne Schwanz, *m.*; — -horse, *s.* Stutzschwanz, *m.*; — -step, *s.* Blockstufe, *f.*; ‖—′er, *s.* Abstutzer, *m.*; ‖—′ing, *s.* Abkürzen, *n.*

Curtain, kŭr′-tĭn, *s.* Vorhang, *m.* Gardine, *f.*; (*T.* Fort.) Mittelwall, *m.*; Zelt, *n.*; *pl.* Fahne, *f.*; to draw the —, den Vorhang aufziehen; den Vorhang zuziehen; to stand behind the —, lauschen; — -lecture, *s.* Gardinenpredigt, *f.*; — -peg, *s.* Gardinenhalter, *m.*; — -pins, *s. pl.* Gardinenschrauben, *pl.*; — -pulley, *s.* Gardinenrolle, *f.*; — -rest, *s.* Gardinenhalter, *m.*; — -rod, *s.* Vorhangsstab, *m.*; —, *v. a.* mit Vorhängen versehen; hinter die Vorhänge verbergen.

Curtal, kŭrt′-ăl, *s.* Stutzschwanz, *m.*; —, *a.* abgekürzt.

Curtana, kŭr-tā′-nă, *s.* Schwert ohne Spitze, *n.*

Curtate, kŭr′-tāt, *a.* (*T.* Astr.) abgekürzt; — distance, verkürzte Weite, *f.*

Curtation, kŭr-tā′-shŭn, *s.* Verkürzung, *f.*

Curtilage, kŭr′-tĭ-lĕj, *s.* Nebenland, *n.* Beigarten, *m.*

Curtsy, *s.* Courtesy.

Curuco, kŭ′-rŭ-kō, *s.* Kuruku, *m.*

Curule, kū′-rūl, *a.* curulisch.

Curvated, kŭr′-vā-tĕd, *a.* gekrümmt, gebogen.

Curvation, kŭr-vā′-shŭn, *s.* Krümmen, Biegen, *n.*

Curvature, kŭr′-vă-tshŭr, *s.* Krümme, Biegung, *f.*; radius of —, *s.* (*T.* Mech.) Krümmungshalbmesser, *m.*; surface of double —, (*T.* Mech.) windschiefe Fläche, *f.*

Curve, kŭrv, *a.* krumm, gebogen; —, *s.* Krümmung; krumme Linie, *f.*; guide- —, *s.* (*T.* Mech.) Leitschaufel, *f.*; penstock with guide —s, (*T.* Mech.) Coulissenschütze, *f.*; —, *v. a.* krümmen, biegen; —d motion, *s.* (*T.* Mech.) krummlinige Bewegung, *f.*

Curvet, kŭr-vĕt′, kŭr′-vĕt, *v. n.* curbettiren; *fig.* springen, hüpfen; —, *s.* Curbette, *f.* Bogensprung (des Pferdes), *m.*; Posse, Schnurre, *f.*

Curviform, kŭr′-vĭ-fŏrm, *a.* krumm.

Curvilinear, (—eal) kŭr-vĭ-lĭn′-yăr, *a.* krummlinig; ‖—′ity, *s.* Krummlinigkeit, *f.*

Curvity, kŭr′-vĭ-tĭ, *s.* Krümme, *f.*

Curwillet, kŭr′-wĭ-lĕt, *s.* graue Regenpfeifer, *m.*

Cushat, kŭsh′-ăt, *s.* Ringeltaube, *f.*

Cushew-bird, kŭsh′-ū-bŭrd, *s.* Steinhuhn, *n.*

Cushion, kŭsh′-ĭn, *s.* Kissen, Polster, *n.*; *T.* Bande (am Billard), *f.*; Säulenkapital mit Polster, *n.*; *fig.* Zweck, Gegenstand, *m.*; to be beside the —, nicht bei seinem Gegenstande bleiben; to miss the —, sein Werk verfehlen; — -smiter, *s.* (*sl.*) Pfaffe, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) verstecken; ‖—ed, *a.* auf Kissen liegend; ‖—et, *s.* kleine Kissen, *n.*

Cusp, kŭsp, *s.* Spitze, *f.* Horn (des Mondes), *n.* Rückkehrpunkt (in der höheren Mathematik), *m.*; — -station, *s.* (*T.* Railw.) Kopfstation, *f.*

Cuspated, Cuspidated, kŭs′-pā-tĕd, kŭs′-pĭ-dā-tĕd, **Cuspidal**, kŭs′-pĭ-dăl, *a.* (*T.* Bot.) spitzig.

Cuspids, kŭs′-pĭds, *s. pl.* Spitzzähne, *pl.*

Cuss, kŭs, Am. *vulg.* für Curse.

Cusser, —′sŭr, *s.* (schott.) Hengst; Wüstling, *m.*

Custard, kŭs′-tărd, *s.* Eierrahm, *m.*; Milchpastete, *f.*; — -apple, *s.* Frucht des Flaschenbaums, *f.*; — -pie, *s.* Eierkuchen, *m.*

Custodial, kŭs-tō′-dĭ-ăl, *a.* eine Verwahrung betreffend.

Custodian, kŭs-tō′-dĭ-ăn, *s.* Aufseher, Verwahrer, *m.*

Custody, kŭs′-tō-dĭ, *s.* Gewahrsam, *m.* Haft, Gefangenschaft; Verwahrung; Aufsicht, Hut; Bedeckung, Bewachung, *f.*

Custom, kŭs′-tŭm, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohnheit, *f.*; Herkommen, *n.*; Kundschaft, *f.*; Kunden, *pl.*; Zoll, *m.* Steuer, *f.*; — -free, *a.* zollfrei; — -house, *s.* Zollhaus, Zollamt, *n.*; entry at the — -house, Zollangabe, *f.*; — -house-charges, Zollabgaben, *pl.*; — -house-officer, *s.* Zollbeamte, *m.*; (*sl.*) Laxirpille, *f.*; — -house searcher, *s.* Zollvisitator, *m.*; — -laws, *s. pl.* Zoll- oder Steuergesetze, *pl.*; — -office, *s.* Zollstube, *f.*; — -penny, *s.* Eingangszoll für ausländische Waaren; Rückzoll, *m.*; the German —'s Union, der deutsche Zollverein; — -ware-house, *s.* Zollspeicher, *m.*; —, *v. a.* verzollen; gewöhnen; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich; Am. zollbar; ‖—ableness, *s.* Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, *f.* (l. u.); ‖—arily, *adv.* von Customary; ‖—ariness, *s.* Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, *f.*; ‖—ary, *a.* gebräuchlich, üblich; gewöhnlich, gewohnt, gemein; ‖—ary, *s.* Landrecht; Zollgesetzbuch, *n.*; ‖—ed, *a.* gewohnt; viele Kundschaft habend; ‖—er, *s.* Kunde; Käufer; Zollbeamte, *m.*; liederliche Dirne, *f.*; *col.* Kerl, Bursche, *m.*

Custrel, kŭs′-trĕl, *s.* Schildträger; Troßbube, *m.*; Weinflasche, *f.* (n. u.)

Cut, kŭt, *v. a. ir.* schneiden; hauen; trennen, theilen, zerschneiden; abschneiden; abhauen, kappen; verstümmeln; (auf)spalten; anschneiden, aufschneiden; ausschneiden, schnitzen; von Linien, rc.) durchschneiden; abheben (im Kartenspiele); (for partners, im Whist) ziehen, sich zusammenloosen; beschneiden, behauen; (Holz) abstoßen; ein Theaterstück) kürzen; durchschneiden, zertheilen; grabiren; (im Billardspiel) schneiden; (*T.* Min.) einen Erzgang) durchsinken, anfahren; (eine Figur) machen; *fig.* verwunden, kränken; (one) brechen (mit Einem); —, *v. n. ir.* schneiden, hauen; sich spalten lassen; hervorbrechen; in die Eisen hauen, stolpern (von Pferden); to — the beard, den Bart scheeren; to — the cable, das Ankertau kappen; to — capers, shines, Capriolen schneiden; to — capons, kapaunen; — and come again, vollauf vorhanden sein; to — a dash, to — a swathe, Am. stolz einhergehen; to — didoes, Am. herumspringen, fröhlich sein; to — dirt, to — one's stick, Am. laufen, sich schnell fortbewegen; to — it too fat, Am. es übertreiben; to — a figure, eine Figur, Rolle spielen; to — the ground, das Feld umgraben; cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf; to — and run, fortlaufen, sich davon machen; to —lots, loosen; to — a sail, ein Segel herunterlassen; to — a shine or a splurge, Am. prunken, Staat machen; to — small, klein schneiden; to — the veins, die Adern öffnen; to — one's way, sich durchhauen; to — across, durchschneiden; to — away, abschneiden, wegschneiden; to — down, niederhauen; abhauen, fällen; mähen; demüthigen; einen Dreidecker in einen Zweidecker verwandeln; to — in, Karten abheben, Karten ziehen; to — off, abschneiden, abhauen; abnehmen; *fig.* absondern, ausschließen; ausrotten, vertilgen; unterbrechen; wegnehmen; (Truppen) abschneiden; vorbeugen; (Worte, rc.) verschlucken; ein Ende machen; enterben; to — off the steam, den Dampf absperren; to be — off, gestorben sein; to — on, zuhauen; sich beeilen, rennen; to — out, ausschneiden, aushauen; zuschneiden; zubereiten; erdenken, ersinnen; bilden; ausschließen; ausstechen, verdrängen; ein feindliches Schiff aus einem Hafen holen; (den Feind) niedersäbeln; machen (for, zu); to — out work for one, Einem Viel zu schaffen machen; to — out of, wegschnappen; to — round, Am. umherspringen; kokettiren; to — short, abkürzen, es kurz machen; plötzlich unterbrechen; kurz abweisen; erniedrigen, demüthigen; to — the matter short, kurz; to — teeth, Zähne bekommen; — under, unter dem Werthe verkaufen, losschlagen; to — up, aufhauen, aufschneiden; öffnen; zerlegen; ausrotten; streng beurtheilen, scharf recensiren, kränken, rücksichtslos behandeln; (*T.* Naut.) zerfetzen, zerschießen; —, *p. & a.* beschnitten; betrunken; — and dried, fix und fertig, zum Verkauf (Gebrauch) fertig.

Cut, kŭt, *s.* Schnitt, Hieb, *m.*; Schmarre, *f.*; Splitter, *m.*; Stück, *n.*; Einschnitt, Strich; Canal, Graben, Durchschnitt; Durchgang, Weg, *m.*; Loos, *n.*; Holzschnitt; Stich, Kupferstich, *m.*; Platte, *f.*; Abheben der Karten, *n.*; *fig.* Art, Mode; Widerwärtigkeit, *f.*; Wallach, Geltling; Tropf; Am. Vorwurf, Tadel, *m.*; Garnmaß (12 — s = 1 hank [skein]), *n.*; Schnitt eines Segels, *m.*; I know you by the — of your jib, ich erkenne euch am Gesichtsschnitt; to draw —s, Hälmchen ziehen, loosen; to take the shorter —, den kürzern Weg nehmen; — and longtail, Alles durcheinander, Crethi und Plethi; he is of the same —, er ist von dem nämlichen Schlage; — of hay, Bund Heu; English —, ebene Sägeschnitt am Blauholz, *m.*; Spanish —, unebene Hieb am Blauholz, *m.*; — -beard, *s.* Scheermesser, *n.*; — -finger, *s.* Gartenbaldrian, *m.*; — -fish, *s.* Angelfisch, *m.*; — glass, *s.* geschliffene Glas, *n.*; — grass, *s.* Am. Schneidegras, *n.*; — lugged, *a.* (schott.) stutzohrig; — meat, *s.* ausgeschlachtete Fleisch, *n.*; — -off, *s.* Stromdurchbruch, *m.*; — paper, *s.* Schnitzel, *n.* Kleinigkeit, *f.*; — -purse, *s.* Beutelschneider, *m.*; — stems, *s. pl.* Sorte

Rauchtabad, *m.*; — -splice, *s.* (*T.* Naut.) zwei kurze Splissen, dazwischen ein Auge ist; — stone, *s.* Haustein, *m.*; — -tail, — -tailed cur, *s.* gestutzte Hund, *m.*; — -throat, *s.* Meuchelmörder; Bösewicht; Schlächter, *m.*; — -throat, *a.* mörderisch, grausam; — -throat-place, *s.* Mördergrube, *f.* Raubnest, *n.*; — -water, *s.* (*T.* Naut.) Brustholz, *n.*; Scheermesserschnäbler, *m.*; — velvet, *s.* geschorene Sammet, *m.*; — -work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; — -worm, *s.* Keimwurm, *m.*

Cutaneous, kū-tā'-nī-ŭs, *a.* zur Haut gehörig; — distemper, *s.* Hautkrankheit, *f.*

Cutaway, kŭt'-ā-wā, *s.* Reitrock, Frack, *m.*

Cutch, kŭtsh, *s.* Katechu, *n.*

Cute, kūt, *v.* Acute.

Cuticle, kū'-tī-k'l, *s.* Oberhäutchen; [Häutchen, *n.*

Cuticular, kū-tĭk'-ū-lăr, *a.* Haut..., hautig.

Cutlass, kŭt'-lăs, *s.* Stutzsäbel; Hirschfänger, *m.*

Cutler, kŭt'-lŭr, *s.* Messerschmied, *m.*; ‖—y, Messerschmiedswaare, Kurzwaare, [*f.*

Cutlet, kŭt'-lĕt, *s.* Cotelette, *f.*

Cutted, kŭt'-tĕd, *a.* zänkisch, böse.

Cutter, kŭt'-tŭr, *s.* Schneidende, Abschneider; Schneidezahn, *m.*; Schneidezeug, *n.*; Sech (am Pfluge), *n.*; einspännige Schlitten; Kutter (Kriegsschiff); Beutelschneider; Bramarbas, *m.*; — of the tallies, Inspector der Kerbhölzer bei der Schatzkammer, *m.*; — -off, *s.* Zerstörer, *m.*; — -out, *s.* Zuschneider, *m.*; — -stay-fashion, *s.* Kutterstagweise, *f.*

Cutting, kŭt'-tĭng, *a.* schneidend, scharf, beißend; —, *s.* Schneiden, Hauen; Beschneiden, Abschneiden, *n.*; Einschnitt; Schnitt; (*T.* Railw.) Durchstich, *m.*; Abgeschnittene; Abschnitzel, Schnitzel, *n.*; Setzling, Steckling, *m.*; — of the teeth, Zahnen, *n.*; — of the wood, Holzschlag, *m.*; — board, *s.* Schlächterhackbret, *n.*; — -line, *s.* Schnittlinie, *f.*; — -nippers, *s. pl.* Beißzange, *f.*; — out, Prisenmachen in den Häfen, *n.*; — -place, *s.* Haderlade, *f.*; — plate, — machine, *s.* Kesselblechscheere, *f.*; — -press, *s.* Beschneidepresse (des Buchbinders), *f.*; — -whip, *s.* Hetzpeitsche, *f.*; —s, *s. pl.* Schnitzel, Späne, *f.*

Cuttle, kŭt'-t'l, *s.* (— -fish) Tintenfisch; Verleumder, *m.*; (n. u.) Messer, *m.*; —, *v. a.* ebenmäßig falten.

Cuttoes, kŭt'-tōz, *pl.* große Messer, *n.*

Cutty, kŭt'-tī, *s.* Hornlöffel, *m.*; irische kurze Tabackspfeife; Hure, *f.*; — -sark, *s.* (schott.) kurze Frauenhemd; dürftig gekleidete Weib, *n.*; —, *a.* kurz; — -stool, *s.* Armensünderstuhl (in schott. Kirchen), *m.*

Cuz, kŭz, *s.* Vetter, *m.*

Cwt. = Centumweight, Centner, *m.*

Cyanate, sī'-ăn-āt, *s.* cyansaure, blausaure Salz, *n.*

Cyanogen, sī-ăn'-ō-jĕn, *s.* Cyan, *n.*

Cyanite, sī'-ă-nīt, *s.* blaue Schörl, Cyanit, *m.* [Saubrot, *n.*

Cyclamen, sĭk'-lă-mĕn, *s.* Trüffel, *f.*

Cycle, sī'-k'l, *s.* Cyklus, auch *fig.*; Zeitraum, *m.* Periode, *f.*; (*T.* Astr.) Zirkel, Kreis; Himmelskreis, *m.*; lunar or Metonic —, *s.* Mondcyklus (19 Jahre), *m.*; solar- —, *s.* Sonnencyklus (28 Jahre), *m.* [schreiber, *m.*

Cyclograph, sī'-klō-grăf, *s.* Zirkelbe-

Cycloid, sī'-klŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Cykloide, Radlinie, *f.*; ‖—al, *a.* cykloidisch. [messung, *f.*

Cyclometry, sī-klŏm'-ĕ-trī, *s.* Kreis-

Cyclone, sī'-klōn, *s.* Windhose, *f.* Wirbelsturm, *m.*

Cyclopædia, **Cyclopede**, sī-klō-pē'-dī-ă, sī'-klō-pēd, *s.* Encyklopädie, *f.*

Cyclopean, **Cyclopic**, sī-klō-pē'-ăn, sī-klō'-pī-ăn, sī-klŏp'-ĭk, *a.* cyclopisch; ungeheuer; erschrecklich; — architecture, *s.* (*T.* Archit.) Cyclopenbau, *m.*; — -wall, *s.* Cyclopenmauer, *f.*

Cyclorama, sī-klō-rā'-mă, *s.* Rundgemälde, *n.*

Cyclostylar, sī-klō-stī'-lăr, *a.* (*T.* Archit.) aus in einem Kreise stehenden Säulen ohne Innenbau bestehend.

Cyder, *v.* Cider.

Cygnet, sĭg'-nĕt, *s.* junge Schwan, *m.*

Cylinder, sĭl'-ĭn-dŭr, *s.* Cylinder, *m.* Walze, *f.*; (*T.* Mech.) Stiefel, *m.*; Seele (der Geschütze), *f.*; — -blowing engine, *s.* Cylindergebläsemaschine, *f.*; — -cover, *s.* Cylinderdeckel, *m.*; — electrical machine, *s.* Cylinderelektrisirmaschine, *f.*; — -engine, *s.* Cylinderdampfmaschine, *f.*; — -gauge, *s.* Kaliberrohr, *n.*; — -mill, *s.* Zuckermühle, *f.*; — -paper, *s.* Rollenpapier, *n.*; — -printing, *s.* Walzendruck, *m.*; — -tar, *s.* Holzkohlentheer, *m.*; — -watch, *s.* Cylinderuhr, *f.*; envelope of a —, Cylindermantel, *m.*

Cylindric(al), sĭ-lĭn'-drĭk, *a.* cylindrisch, walzenförmig; — al glass, *s.* gestreckte Tafelglas, *n.*; — wheel, *s.* cylindrische od. Stirnrad, *n.*; — al arch, (vault), *s.* (*T.* Arch.) Tonnengewölbe, *f.*; — al walling, *s.* kreisförmige Mauer, *f.* [lindrische Form, *f.*

Cylindricity, sĭl-ĭn-drĭs'-ĭ-tī, *s.* Cy-

Cylindroid, sĭl'-ĭn-drŏĭd, *s.* Walze mit elliptischer Grundfläche, *f.*

Cyma, sī'-mă, *s.* (*T.* Arch.) Karnies, *m.* Welle, Leiste, *f.*; — -reversa, *s.* Kehlleisten, Wulstkarnies, *m.*; — -recta, *s.* Rinnleisten, Kehlkarnies, *m.*

Cymar, sī-măr', *s.* lange fliegende Rock, *m.* Schärpe, *f.*; Schleppkleid, *n. v.* Simar.

Cymatium, sī-mā'-shī-ŭm, *s.* (*T.* Arch.) Ablauf, Anlauf, *m.* Hohlkehle, *f.*

Cymbal, sĭm'-băl, *s.* Cymbel; *vulg.* Savoyardenleier, *f.* [förmig.

Cymbiform, sĭm'-bĭ-fŏrm, *a.* nachen-

Cymiter, sĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Säbel, *m.*

Cymling, sĭm'-lĭng, *s.* Melonenkürbis, *m.*

Cynanche, sī-năng'-kī, *s.* (*T.* Med.) Luftröhrenbräune, *f.*

Cynangthropy, sī-năn'-thrō-pī, *s.* Hundswuth, *f.* [Jägerei, *f.*

Cynegetics, sĭn-ĭ-jĕt'-ĭks, *s. pl.*

Cynic, sĭn'-ĭk, *s.* Cyniker, rauhe Mensch, *m.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) cynisch; spöttisch, satyrisch; strenge, rauh; ‖—alness, *s.* cynische, strenge, rauhe Wesen, *n.*

Cynosure, sī'-nō-sūr, sĭn'-ō-sūr, *s.* (*T.* Astr.) kleine Bär; *fig.* Wegweiser; Anziehungspunkt, *m.*

Cyon, sī'-ŏn, *s.* Ableger, *m. v.* Cion.

Cyparet, sĭp'-ăr-ĕt, *s.* Cyperkatze, *f.*

Cyperus, sĭp'-ĕ-rŭs, *s.* Cypergras, *n.*

Cypher, *v.* Cipher.

Cypress, sī'-prĕs, *s.* (*T.* Bot.) Cypresse, *f.*; — -brake, *s.* muldenförmige Sümpfe voll umgestürzter Cypressen, *pl.*; — -cones, *s. pl.* Cypressennüsse, *pl.*; — -grass, *s.* Cypergras, *n.*; — -moss, *s.* Cypressenmoos, *n.*; — spunge, *s.* Cypressenwolfsmilch, *f.*; — -wood, *s.* Cypressenholz, Rosenholz, *n.*

Cyprian, sĭp'-rī-ăn, *a.* cyprisch, liederlich; —, *s.* Bewohner von Cypern, *m.*; Buhlerin, *f.*

Cypriot, sĭp'-rī-ŏt, *s.* Bewohner von Cypern, *m.*; — -bird, *s.* Gartenammer, *f.*; — -wine, *s.* Cyperwein, *m.*

Cyprus, sī'-prŭs, *s.* Krepp, Trauerflor, *m.*; — -wine, *s.* Cyperwein, *m.*

Cyrtostyle, sĭr'-tō-stīl, *s.* im Halbkreis hervortretende Säulengang, *m.*

Cyst, sĭst, *s.* Sackgeschwulst, *f.*; ‖—ic, *a.* zur Gallenblase gehörig; —ic artery, *s.* Gallenblasenschlagader, *f.*

Cystotomy, sĭs-tŏt'-ō-mī, *s.* Öffnung einer Sackgeschwulst, *f.*

Cytherean, sĭ-thē'-rī-ăn, *a.* cytherisch.

Cytisus, sĭt'-ĭ-sŭs, *s.* Gleißklee, *m.*

Czar, zăr, *s.* Zar, *m.*

Czarina, **Czaress**, ză-rē'-nă, zăr'-ĕs, *s.* Zarin, *f.* [Zar betreffend.

Czarish, zăr'-ĭsh, *a.* zarisch, den

D.

D. Abkürzung für: Deanery; Deserter; Divisor; Doctor; Douglas; Duke(dom).

d. = date, Datum; *denarius*, Pfennig.

Dab, dăb, *s.* Klaps, gelinde Schlag mit der Hand, *m.*; (— of the beak): Picken, Hacken der Vögel mit dem Schnabel, Tupfen; Klümpchen, Stückchen, *n.*; *T.* Dop; Kleck, *m.*; Klinsche, *f.*; (at or with) erfahrene Mann, Kenner, *m. v.* Dabster; a fat —, ein fetter Bissen, *m.*; — chick, *s.* Küchlein, *n.*; kleine Steißfuß, *m.*; — -wash, *s.* kleine Wäsche, *f.*; —s, *pl.* Lumpenzucker, *m.*; —, *v. a.* sanft schlagen, klapsen; tupfen, tüpfen; bespritzen; ‖—ber, *s.* Abklatscher; Farbeballen, *m.*; — bing machine, *s.* Abklatschmaschine, *f.* [Viehfutter, *f.*

Dabb, dăb, *s.* Art großer Kartoffeln zu

Dabble, dăb'-b'l, *v. a.* ein wenig eintauchen; benetzen, besprengen; bestreichen; (schott.) kauen; —, *v. n.* plätschern, plantschen, wühlen; (with, in) pfuschen, stümpern; sich mengen; to — (oder to be dabbling) with one, Einen verleiten, verhetzen; you will always be dabbling, Sie mengen sich in Alles; ‖—r, *s.* Plantscher, Mantscher; Pfuscher; Naseweis, *m.*; dabblingly, *adv.* stümperhaft. [fahrne Mann, *m.*

Dabster, dăb'-stŭr, *s.* (at) Meister, er-

Dacapo, dă-kā'-pō, *adv.* (*T.* Mus.) da capo; —, *s.* Wiederholung, *f.*

Dace, dās, *s.* Weißfisch, Heuerling, *m.*; horned —, *s.* Art Sauger (Fisch), *m.*

Dactyl, dăk'-tĭl, *s.* (*T.* Metr.) Dactylus, *m.* (— ⏑ ⏑); altgriech. Maß (ungefähr 2 Zoll), *n.*

Dactylar, **Dactylic**, dăk'-tĭ-lăr, dăk'-tĭ-lĭk, dăk-tĭl'-ĭk, *a.* daktylisch.

Dactyliography, **Dactylography**, dăk-tĭ-l(ĭ)-ŏg'-gră-fī, *s.* Steinschneidekunst, *f.* [fließenden Versen, *m.*

Dactylist, dăk'-tĭl-ĭst, *s.* Dichter in

Dactylology, dăk-tĭl-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Fingersprache, *f.*
Dactylonomy, dăk-tĭl-ŏn'-ŏ-mĭ, *s.* Rechnen an den Fingern, *n.*
Dad, Daddy, dăd, dăd'-dĭ, *s.* Papa, Vater, *m.*
Daddle, dăd'-d'l, *v. n.* wanken, taumeln; —, *s. cant.* Hand, *f.* Fuß, *m.*
Daddock, dăd'-dŏk, *s.* faule Baumstamm, (Am.) hohle Baumstamm, *m.*
Daddy, dăd'-dĭ, *s.* (*sl.*) Theaterdirector; Brautvergeber, *m.*; — -long-legs, *s.* langbeinige Spinne, *f.*
Dade, dād, *v. a.* gängeln. (l. u.)
Dado, dā'-dō, *s.* (*T.* Arch.) Würfel, *m.* Fußgesims, *n.*
Dædal, Dædalian, dē'-dăl, dē-dā'-lĭ-ăn, *a. v.* Dedal, Dedalean.
Daff, (Daffe), dăf, *s.* Einfaltspinsel, *m.*
Daff, dăf, (*abbr.* von do off), *v. a.* & *n.* beseitigen; erschrecken; (schott.) scherzen.
Daffle, dăf'-f'l, *v. n.* vergeßlich sein.
Daffodil, Daffodily, Daffodowndilly, dăf'-fŏ-dĭl, dăf'-fŏ-dĭ'-lĭ, dăf'-fŏ-dŏŭn-dĭl'-lĭ, *s.* Narcisse, *f.*; — -lily, *s.* Amaryllis, Affodillilie, *f.*
Daffy, dăf'-fĭ, *s.* Branntwein, *m.*
Daft, dăft, *a.* (schott.) albern; ausgelassen.
Dag, dăg, *s.* (n. u.) Thau, dicke Nebel, Staubregen; Schuhriemen, *m.*; Klunker, *f.*; Schnitzel, *n.*; (*sl.*) That, Verrichtung, *f.*; — lock, *s.* Klunker, Flockenwolle, *f.*; — swain, *s.* Teppich, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) besudeln, hinschleppen; in Streifen schneiden; scheren; to — sheep, den Schafen die Klunkern abschneiden; —, *v. n.* (schott.) nebeln.
Dag, dăg, *s.* Dolch, *m.*; (n. u.) Terzerol, *n.*
Dagger, dăg'-gŭr, *s.* Dolch, *m.*; kurze Schwert, Rappier; (*T.* Buchdr.) Kreuz, *n.*; to look —s at one, Jemand mit den Blicken erstechen wollen; to be at — s drawn, die bittersten Feinde sein; — -knee, *s.* (*T.* Naut.) Winkelknie, *n.*; — -moth, *s.* Psi, *n.*; — -pointed, ‖—ed, *a.* (*T.* Bot.) stachelspitzig; —, *v. a.* erdolchen.
Daggle, dăg'-g'l, *v. a.* durch Koth oder nasses Gras ziehen, schleppen, schleifen; besudeln, beschmutzen; —, *v. n.* durch den Koth gehen; — tail, *a.* besudelt, beschmutzt; *s.* schmutzige Person, *f.*
Daguerreian, dă-ghĕr'-ĭ-ăn, *a.* daguerreotypisch.
Daguerreotype, dă-ghĕr'-ŏ-tīp, *s.* Vorrichtung zur Erzeugung von Lichtbildern, *f.*; — -picture, *s.* Lichtbild, *n.*
Dahlia, dā'-lĭ-ă, *s.* (*T.* Bot.) Georgine, *f.*
Dailiness, dā'-lĭ-nĕs, *s.* tägliche Vorkommen, *n.*
Daily, dā'-lĭ, *a.* & *adv.* täglich; — -task, *s.* Tagewerk, *n.*; — -wages, *s. pl.* Tagelohn, *n.*
Daint, dānt, *a.* fein, zart, zierlich.
Daintily, dān'-tĭ-lĭ, *adv.* fein, zart, zierlich; lecker, köstlich; geziert, eingebildet; prunkhaft, prachtvoll.
Daintiness, dān'-tĭ-nĕs, *s.* Zartheit, Feinheit, Zierlichkeit; Leckerhaftigkeit; Leckerheit; Herrlichkeit, *f.* Prunk, *m.*; feierliche Wesen, *n.* Ziererei, *f.*; — of the ear, Feinheit des Gehörs, *n.*
Dainty, dān'-tĭ, *a.* (of) lecker, schmackhaft, köstlich; lecker (von Personen); zierlich, fein, weibisch, weichlich; geziert, ceremoniös; fein, schön; (schott.) lustig, heiter; —, *s.* Leckerei, *f.* Leckerbißchen; (l. u.) Liebchen, *n.*; *pl.* Nascherei, *f.*; — -mouthed, *a.* lecker; to make —, spröde thun.
Dairy, dā'-rĭ, *s.* Milchwirthschaft; Milchkammer, *f.*; Milchwesen, *n.*; Kuhweide; Kunst, Milchspeisen zu bereiten, *f.*; Dutch —, Holländerei, *f.*; Swiss —, Schweizerei, *f.*; dairies, *pl.* (*sl.*) Weiberbrüste, *pl.*; — countries, *s. pl.* milchviehzuchttreibende Länder, *pl.*; — house, *s.* Milchkeller, *m.*; — maid, *s.* Milchmagd, *f.*; — room, *s.* Milchkammer, *f.*; — woman, *s.* Milchfrau, *f.*; ‖—ing, *s.* Milchwirthschaft, *f.*; —ing season, Zeit des Kuhmelkens, *f.*; ‖—ist, *s.* milchviehzuchttreibende Senner, *m.*
Dais, dā'-ĭs, dās, *s.* erhöhte Platz eines Saales, Baldachin, Thronhimmel, *m.*; (Scot.) *s.* Hochsitz in der Festhalle, *m.*
Daisied, dā'-zĭd, *a.* voller Maßlieben.
Daisy, dā'-zĭ, *s.* Maßliebe, Gänseblume, *f.*; blue —, maßliebenblätterige Kugelblume, *f.*; — -cutter, *s.* (*sl.*) die Beine wenig hebende Pferd, *n.*; — -picker, *s. fig.* „Elephant" (eines Liebespaars), *m.*
Daker, dā'-kŭr, *s.* — hen, Wiesenläufer, *m.*; —s of a pump, *pl.* (*T.* Techn.) Pumpenärmel, *pl.*
Dale, dāl, *s.* Thal, *n.*; (*T.* Naut.) Rinne, *f.*, durch welche das aufgepumpte Wasser über Bord läuft.
Dall, dăl, *s.* (schott.) Puppe, *f.* auch *fig.*
Dalliance, dăl'-lĭ-ăns, *s.* Tändelei, *f.* Scherz, *m.* Liebkosen, *n.*; eheliche Umgang, *m.*; Verzögerung, *f.* Aufschub, *m.*; to be at —, tändeln.
Dallier, dăl'-lĭ-ŭr, *s.* Tändler, Spaßvogel, *m.*
Dallop, dăl'-lŏp, *s.* Büschel, *m.*
Dally, dăl'-lĭ, *v. n.* (with) tändeln, bahlen; liebeln, schäkern, sich necken; spielen, scherzen; zaudern, säumen; —, *v. a.* verzögern, aufschieben. (l. u.)
Dalmatic, dăl-măt'-ĭk, *a.* dalmatisch; —, *s.* lange weiße Ärmelgewand der kathol. Diakonen, *n.*
Daltonism, dăl'-ŏn-ĭzm, *s.* Farbenblindheit, *f.*
Dam, dăm, *s.* Mutter, Alte (nur von Thieren); (im Bretspiel) Dame, *f.*
Dam (up), dăm, *s.* Damm, Deich, *m.* *T.* Wehr, *n.*; (schott.) Urin, *m.*; breast of a —, *T.* Dammbrust, *f.*; wing of a —, *T.* Dammflügel, *m.*; —, *v. a.* (ab-) dämmen, eindeichen; verstopfen; hemmen; *fig.* beschränken; *T.* aufstauen; ‖—mer, *s.* (schott.) Bergmann, *m.*
Damage, dăm'-ĕj, *s.* Schade, Verlust, Nachtheil, *m.*; Entschädigung, *f.* Schadenersatz; Preis, *m.*; Bezahlung; Einbuße; Beschädigung, *f.*; what's the —? (Am.) was bin ich dafür schuldig? — -feasant, *a.* (*T.* Ges.) benachtheiligend; —, *v. a.* beschädigen; —, *v. n.* Schaden leiden; ‖—d, *a.* beschädigt, schadhaft; (Am.) betrunken; ‖—able, *a.* leicht zu beschädigen; leicht verderbend; (l. u.) schädlich, nachtheilig.
Daman, dăm'-ăn, *s.* (*T.* Zool.) Klippdachs, *m.*
Damascene, dăm'-z'n, *a.* von Damascus; —, *s.* Damascenerpflaume, *f.*; — -tree, *s.* Damascenerpflaumenbaum, *m.*
Damascus-twist, dăm'-ăs-kŭs-twĭst, *a.* damascirt (von Flintenläufen).
Damask, dăm'-ăsk, *s.* Damast, *m.*; Rosenroth, *n.*; —, *a.* damasten; — -blade, *s.* Damascenerklinge, *f.*; — -cheek, *s.* Rosenwange, *f.*; — -leather, *s.* Nesselleder, *n.*; — -linen, *s.* leinene Damast, *m.*; — plum, *s.* Damascenerpflaume, *f.*; — -rose, *s.* Damascenerrose, *f.*; — -steel, *s.* Damascenerstahl, *m.*; — -water, *s.* Rosenwasser, *n.*; — -weaver, *s.* Damastweber, *m.*; — -worker, *s.* Damascirer, *m.*; —, *v. a.* damasciren; blümen, mit Blumen weben; bunt machen; to — a book, ein (verbotenes) Buch vernichten; to — wine, Wein verschlagen lassen; ‖—een, *v. a.* damasciren; mit Gold auslegen; ‖—in, *s.* Damascenersäbel, *m.*
Damassin, dă-măs'-sĭn, *s.* Gold- oder Silberbrokat, *m.*
Damboard, dăm'-bōrd, *s.* gewürfelte Zeug, *m.*
Dame, dām, *s.* Dame, Frau, *f.* Frauenzimmer, *n.*; Hausfrau; Edelfrau, *f.*; Weiber, *pl.*; Mutter, *f.*; —'s-violet, —'s-wort, *s.* Nachtviole, *f.*
Dammar, dăm'-măr, *s.* Kalfatertheer, *m.*; Dammarharz, *n.*
Damn, dăm, *v. a.* verdammen; verfluchen, verurtheilen; zum Tode verdammen; tadeln, verwerfen; auspochen, auszischen; ‖—able, dăm'-nă-bl, *a.* (—ably, *adv.*) verdammlich; fluchwürdig, verdammt, verrucht, schändlich; ‖—ableness, *s.* Verdammlichkeit, *f.*; ‖—a'tion, *s.* Verdammung, Verdammniß, *f.*; Fluch, *m.* Verurtheilung, *f.*; Durchfallen (eines Schauspiels), *n.*; ‖—atory, dăm'-nă-tŏ-rĭ, *a.* verdammend; ‖—ed, verdammt, verrucht, abscheulich; the —ed, *s. pl.* Verdammten, *pl.*; ‖—ingness, *s.* Verdammlichkeit, *f.*
Damnific, dăm-nĭf'-ĭk, *a.* schädlich, verderblich.
Damnify, dăm'-nĭ-fī, *v. a.* beschädigen, verderben; bevortheilen, beeinträchtigen.
Damp, dămp, *a.* feucht, dumpfig, nebelig; *fig.* (n. u.) schlaff, muthlos, niedergeschlagen; —, *s.* Dampf, Dunst, Nebel, *m.*; *fig.* Muthlosigkeit, Schlaffheit, *f.*; *pl. T.* bösen Wetter, *pl.*; Schwaden, *m.*; — -spot, *s.* Moderflecken, *m.*; — -shaft, *s.* Schwadenfang, *m.*; —, *v. a.* feuchten, befeuchten; *fig.* niederschlagen, ermuthigen; dämpfen, schwächen; vermindern, hemmen; ‖—er, *s.* Dämpfer (am Pianoforte, ꝛc. und an Ofen, ꝛc.), *m.*; Sperrfeder, *f.*; Art Kuchen (in Australien, in Asche gebacken), *m.*; Ladenkasse, *f.*; —ing-machine, *s.* Einsprengmaschine, *f.*; ‖—ish, *a.* ein wenig feucht, dumpfig; ‖—ishness, ‖—ness, *s.* Feuchtigkeit, *f.* Dunstige, *n.*; ‖—y, *a.* feucht, dumpf, muthlos, düster. (l. u.)
Dampen, dăm'-p'n, *v. a.* befeuchten; —, *v. n.* feucht werden.
Damsel, dăm'-zĕl, *s.* Fräulein, *n.*; Jungfer; Zofe, *f.*; Landmädchen, *n.*
Damson, dăm'-z'n, *s.* Damascenerpflaume, *f. v.* Damascene.
Dan, dăn, *s.* Herr (für Dominus); kleine Kohlenkarren, *m.*
Danaid, dăn'-ā-ĭd, *s. T.* Danaide, *m.*
Dance, dăns, *v. n.* hüpfen, springen; tanzen; umherhüpfen; —, *v. a.* tanzen machen, tanzen lassen; to — attendance on, Jemandem immerwährend aufwarten; to — upon nothing, (*sl.*) gehängt werden; —, *s.* Tanz, *m.* Umherhüpfen, *n.*; ‖—r, *s.* Tänzer, *m.* (—ress) Tänzerin, *f.*; (*sl.*) Dieb, *m.*, vom Dache aus einbrechend.
Dancing, dăn'-sĭng, *s.* Tanzen, *n.*; — master, *s.* Tanzmeister; *cf.* Dancer; *m.*; — -party, *s.* Tanzkränzchen, *n.*; — room, *s.* Tanzboden, *m.*; — school, *s.* Tanzschule, *f.*
Dancy, dăn'-sĭ, *a.* (*T.* Her.) ausgezähnt, ausgezackt; —, *s.* (*T.* Her.) Säge, *f.*
Dandelion, dăn-dĭ-lī'-ŭn, *s.* (*T.* Bot.) Löwenzahn, *m.*
Dander, dăn'-dŭr, *v. n.* umherschweifen; unzusammenhängend sprechen; —, *s.* Kopfgrind, Schorf, *m.*; (*sl.*) Leidenschaft, *f.*; to get one's — up, (Am.) in Harnisch gerathen.
Dandify, dăn'-dĭ-fī, *v. a.* (one's self) sich zieren, zum Stutzer machen.

Dandiprat, dăn′-dĭ-prăt, *s.* Knirps, *m.*

Dandle, dăn′-d'l, *v. a.* auf den Knieen schaukeln; auf den Händen auf- und niederbewegen; liebkosen; verzögern; ‖—r, *s.* Tändler, Kinderfreund, *m.*

Dandling, *s.* Tändeln, Hätscheln, *n.*; — -child, *s.* Goldkindchen, *n.*

Dandruff, Dandraff, Dandriff, dăn′-drŭf, *s.* Schorf, Kopfgrind, *m.*; Schuppen, *pl.*; — -comb, enge Kamm, *m.*

Dandy, dăn′-dĭ, *s.* Stutzer, *m.*; (irisch.) Gläschen Whiskey, *n.*; (angloind.) Bootsknecht, *m.*; — horse, *s.* Draisine, *f.*; — pratt, *s.* halbe Heller, *m.*; putzige Kerlchen, *n.*; — -trap, *s.* (Am.) lose Pflasterstein, *m.*; ‖—fied, (Am.), ‖—ish, *a.* stutzerhaft; ‖—ism, *s.* stutzerhafte Wesen, *n.*

Dane, dān, *a.* dänisch; —, *s.* Däne, *m.* Dänin, *f.*; — geld, *s.* Dänensteuer, *f.*; — wort, *s.* Zwerghollunder, *m.*

Danger, dān′-jŭr, *s.* Gefahr; Geldschuld, *f.*; (obs.) Zurückhaltung; Sparsamkeit; (*T.* Naut.) Untiefe, *f.*; — -light, *s.* (*T.* Railw.) Signallaterne, *f.*; —, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden (l. u.); ‖—less, *a.* gefahrlos (l. u.); ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) gefährlich; (Am.) in Gefahr; ‖—ousness, *s.* Gefährlichkeit, Gefahr, *f.*

Dangle, dăng′-g'l, *v. n.* baumeln, bammeln; schwanken, flattern; (about, after) immer um Jemanden sein, ihm überall nachlaufen; ‖—r, *s.* Müßiggänger; Damenknecht, *m.*; Angehängte, *n.*; *fig.* Degen, *m.*

Dan′gling-knot, *s.* Quaste, *f.*

Danish, dā′-nĭsh, *a.* dänisch; — balance, *s.* (dänische) Schnellwage mit festem Gewicht, *f.*; —, *s.* dänische Sprache, *f.*

Danism, dăn′-ĭzm, *s.* Wucher, *m.*

Danist, dăn′-ĭst, *s.* Wucherer, *m.*

Dank, dăngk, *a.* dumpfig, feucht; —, *s.* Dunst, *m.* Feuchtigkeit, *f.*; ‖—ish, *a.* etwas feucht, näßlich.

Danna, dăn′-nă, *s.* (*sl.*) Menschenkoth, *m.*; — drag, *s.* Mistwagen, *m.*

Dantzic, dănt′-zĭk, *s.* Danzig (Stadt); — lock, *s.* Springschloß für Seekisten, *n.*; —rye, *s.* weiße Roggen, *m.*; — spruce, *s.* Danziger Doppelbier, *n.*

Dap, dăp, *s.* Lockspeise, *f.*; —, **Dape**, dăp, *v. a.* sanft in's Wasser werfen oder fallen lassen; angeln.

Dapatical, dă-păt′-ĭ-kăl, *a.* prassend, schwelgend.

Daphne, dăf′-nē, *s.* Lorbeer, *m.*

Dapifer, dăp′-ĭ-fŭr, *s.* Vorschneider, Truchseß, *m.*

Dapper, dăp′-pŭr, *a.* flink, gewandt, lebhaft; niedlich, nett, sauber; ‖—ling, *s.* flinke Bürschchen, *n.* Knirps, *m.*

Dappel, dăp′-p'l, *a.* fleckig, scheckig, bunt; — -bay, *a.* spiegelbraun; — -black, *a.* mit dunkelbraunen Spiegeln; *s.* Schwarzschecke, *f.*; — -grey, *a.* apfelgrau; *s.* Apfelschimmel, *m.*; —, *v. a.* sprenkeln, bunt machen; —d horse, Schecke, *f.*

Dar, dăr, *s.* Weißfisch, *m.*

Darble, dăr′-b'l, *s.* (*sl.*) Teufel, *m.*

Darby, dăr′-bĭ, *s. cant.* baare Geld, *n.*; darbies, *pl.* Fesseln, *pl.*

Dare, dār, *v. n. ir.* (to) dürfen, wagen, sich erkühnen, sich unterstehen; —, *v. a.* (to) Trotz bieten; herausfordern; scheuchen; to — larks, Lerchen mit dem Spiegel fangen; Lerchen streichen gehen; —, *s.* Trotz, *m.*; Herausforderung, *f.* (n. u.); to give the —, Trotz bieten; — -devil, *s.* Teufelskerl, *m.*; *a.* tollkühn; ‖—ful, *a.* keck, trotzig, kühn; ‖—r, *s.* Herausforderer, *m.* der sich erdreistet.

Dare, dār, *v.* Dar & Dace.

Daring, dā′-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) kühn, furchtlos, unerschrocken, muthig, beherzt; dreist, keck, kühn, verwegen; — -glass, *s.* Lerchenspiegel, *m.*; —, *s.* Wagniß, *n.*; ‖—ness, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*

Dark, dărk, *a.* (—ly, *adv.*) dunkel, finster, trübe; dunkel, schwarz; trübe, finster, traurig; düster; *fig.* dunkel, undeutlich; unwissend, finster, unaufgeklärt; verborgen, unbekannt, geheimnißvoll, geheim; blind (n. u.); finster, mürrisch, verdrießlich; unrein, schmutzig; *bibl.* böse, finster, irrthümlich, lasterhaft; to be —, sich versteckt halten; (upon) verschlossen sein; —, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.*; Gefängniß, *n.*; *fig.* Verborgenheit, Unwissenheit; Undeutlichkeit, *f.*; to be all in the — about, im Unklaren sein; — Ages, *s. pl.* früheste Mittelalter, *n.*; — -browed, *a.* finster, zornig; — -chamber, *s.* Camera obscura, *f.*; — -house, *s.* Irrenhaus, *n.*; — -lantern, *s.* Blendlaterne, Diebslaterne, *f.*; — mans, *s. cant.* Nacht, *f.*; — moon, *s.* (Am.) Zwischenzeit vom alten zum neuen Mond, *f.*; — -saying, *s.* Räthsel, *n.*; — -sighted, *a.* blödsichtig; — -tent, *s.* (*T.* Phys.) Camera obscura, *f.*; ‖—en, *v. a.* verdunkeln; *fig.* verfinstern, verdüstern, umwölken; trüben, verdüstern; stören, verderben; schwarz machen; unverständlich machen; verwirren; beunruhigen; bräunen; *fig.* mildern; *fig.* schwärzen, besudeln, beschmutzen; ‖—en, *v. n.* dunkel, finster werden; to — the doors, *fig.* die Schwelle betreten; ‖—ey, *s. v.* Darky; ‖—ish, *a.* ein wenig dunkel; dämmerig; schwärzlich; ‖—le, *v. n.* sich in der Dunkelheit befinden; ‖—ling, *a.* dunkel zu werden anfangend; ‖—ner, *s.* Verdunkler, *m.*; ‖—ness, *s.* Dunkelheit, Finsterniß; *fig.* Unwissenheit; *fig.* Undeutlichkeit; Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*; verborgene Ort, *m.*; *bibl.* Reich der Finsterniß, *n.* Hölle, *f.*; Schattenreich, Grab, *n.*; Undurchsichtigkeit, *f.*; —ness and confusion, Wirrwarr, Tohu Wabohu, *m.*; ‖—some, *s.* dunkel, finster, trübe; ‖—y, *s. cant.* Neger, *m.*; Nacht; Blendlaterne, *f.*

Darling, dăr′-lĭng, *a.* geliebt, werth, Lieblings . . .; —, *s.* Liebling, *m.*

Darn, dărn, *v. a.* (Strümpfe) stopfen; ausbessern; (schott.) verbergen; to — down a rent, ein Loch zuflicken; — *s.* Stopfnaht, *f.*; —, ‖—a′tion, (Am.) corrupt für: Damn(ation); ‖—er, *s.* Stopfer(in), *m.* & *f.*; ‖—ing, *s.* Stopfen, *n.*; —ing-needle, *s.* Stopfnadel, *f.*; —ing-yarn, *s.* Stopfgarn, *n.*

Darnel, dăr′-nĕl, *s.* Lolch, *m.*

Daroo, dă-rō′, *s.* ägypt. Sykomore, *f.*

Darrain, dăr-rān′, *v. a.* in Schlachtordnung stellen; vorbereiten, ordnen; unternehmen, versuchen; sich stellen, zum Schlagen fertig machen.

Darrein, dăr′-rĭn, *a.* (*T.* Ges.) neulich, kürzlich, erst.

Darsen't, Am. *vulg.* = dares not.

Dart, dărt, *s. v.* Dar; Wurfspieß, Wurfpfeil, *m.*; Wurfgeschoß, *n.*; Sense des Todtengerippes, *f.*; — grass, *s.* Wollgras, *n.*; — -snake, *s.* Pfeilnatter, *f.*; — -stick, *s.* Dolchstock, *m.*; —, *v. a.* werfen, schleudern; schießen (Strahlen); —, *v. n.* fliegen (wie ein Pfeil); (from) hervorbrechen; losstürmen; (at, on) sich stürzen auf . . ., losstürzen; ‖—er, *s.* Pfeilschütze, Schütze, *m.*; ‖—ingly, *adv.* pfeilschnell, stürmisch.

Dash, dăsh, *v. a.* klatschen, schlagen; (against, upon) schmeißen, stoßen, schlagen, werfen; (in pieces, on) zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern, auch *fig.*; schütten, ausschütten; überschütten; besprengen, bespritzen; mischen, vermischen, verfälschen, auch *fig.*; schütteln, rütteln; *fig.* (auch mit out) entwerfen (n. u.); (out, over) durchstreichen, auslöschen; zerstören, vereiteln, zu nichte machen; verwirren, beschämen; —, *v. n.* überfließen, überlaufen; platschen, rauschen, (at) sich wälzen, stürzen; (through) waten, stürzen; anstoßen; zerschmettert werden; (against) scheitern; (into) hineinstürzen; to — one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to — one out of countenance, Einen außer Fassung bringen, beschämen; to — off, schnell abfahren; schnell fortreiten; fortlaufen, ausreißen; to — out, skizziren; to — with, (Farben) mischen; — board, *s.* Schmutzleder, Spritzleder, *n.*; — wheels, *s. pl.* (*T.* Techn.) Waschräder, *pl.*; —, *s.* Zusammenstoßen, *n.*; Klatsch, Patsch, Schlag, Streich, *m.*; Bespritzung, *f.*; Angespritzte, *n.*; Strich mit der Feder; Gedankenstrich; Zusatz, *m.*; Tröpfchen, Bißchen, *n.*; Anstrich; Angriff, Anfall, *m.*; Mal; *vulg.* Aufsehen, Gepränge, *n.*; *fig.* Schmiß, *m.*; at first —, auf's erste Mal; at one —, auf ein Mal; to cut a —, viel Aufsehen machen; — of romance, romantische Anstrich, *m.*; —, *adv.* & *i.* patsch; verdammt! ‖—er, *s.* Butterstößel, *m.*; ‖—ing, *a.* stürmisch, tobend, lärmend; Aufsehen erregend, windbeutelig; —ing-leather, *s.* Spritzleder, *n.*

Dastard, dăs′-tărd, *s.* Memme, *f.*; —, *a.* (—like, —ly, *adv.*) feig, furchtsam; —, —ize, *v. a.* feig machen; schrecken, ängstigen, einschüchtern; — ‖—liness, —ness, Feigheit, *f.*; ‖—y, *s.* Verzagtheit, Feigheit, *f.*

Data, dā′-tă, *s. pl.* zugestandene Wahrheiten, Angaben; Thatsachen, Thatumstände, *pl.*

Datary, dā′-tă-rĭ, *s.* Datarius, Vorstand der päpstlichen Kanzlei, *m.* päpstliche Kanzlei, *f.*; Amt desselben, *n.*; —'s office, Dataria, *f.*

Date, dāt, *s.* Datum, *n.*; Jahrzahl (auf einer Münze, *x.*); Zeitangabe; Frist, *f.* Termin, *m.*; Zeit, *f.* Zeitpunkt, *m.*; Dauer, *f.*; Ende, *n.* Beschluß, *m.* (n. u.); Mode, *f.*; out of —, aus der Mode, ungangbar; of the same —, gleichzeitig; — -book, *s.* Tagebuch, *n.*; —, *v. a.* datiren; bestimmen, angeben; (from) herleiten; —, *v. n.* rechnen; sich herschreiben; ‖—less, ohne Datum; unbestimmt; ‖—r, *s.* Datirer, *m.*

Date, dāt, *s.* Dattel, *f.*; — tree, *s.* Dattelbaum, *m.*; — plum, *s.* Dattelpflaume, *f.*

Dative, dā′-tĭv, *s.* Dativ, dritte Fall, *m.*; the — answers the question: to whom? der Dativ steht auf die Frage „Wem?" —, *a.* gerichtlich, vom Gerichte übertragen; widerruflich; im Dativ stehend.

Datum, dā′-tŭm, *s.* (lat.) Thatsache, *f.* *cf.* Data; — -line, *s.* (*T.* Railw.) horizontale oder Grundlinie, *f.*

Daub, dăb, *v. a.* (with) sudeln, schmieren, besudeln, beschmieren, überschmieren; grob bemalen, anstreichen; *fig.* verdecken, bemänteln, verhüllen, verstellen; überladen, prunkvoll belegen; schmeicheln; heucheln; —, *s.* schlechte Gemälde, *n.* Sudelei, *f.*; (*sl.*) Künstler, *m.*; ‖—er, *s.* Sudler, Schmierer; Anstreicher; Schmeichler; Bestecher, *m.*; ‖—ery, *s.* Kunststück,

n.; Popanzerei, f.; ‖—ing, s. Anklebende, n.; Gips, Mörtel, m.; Sudeln, grobe Malen, n.; plumpe Schmeichelei, f.; ‖—y, a. schmierig, klebrig.

Daughter, dâ'-tŭr, s. Tochter, f.; weibliche Beichtkind, n.; — -in-law, Schwiegertochter, f.; ‖—**liness**, s. Töchterlichkeit, f.; ‖—**ly**, a. töchterlich.

Daunt, dânt, v. a. erschrecken, entmuthigen; ‖—**lessness**, Unerschrockenheit, f.

Dauphin, dâ'-fin, s. Dauphin; Delphin, m.; ‖—**ess**, s. Dauphine, Kronprinzessin von Frankreich, f.

Daur, dâr, v. a. (schott.) wagen, trotzen, v. Dare.

Davenport, dăv'-'n-pōrt, s. Damenschreibtisch; Wunderschrank, m.

Davit, dâ'-vĭt, s. (T. Naut.) Penterbalken, m.; Jütte, f.

Davy (-lamp), dâ'-vĭ, s. Sicherheitslampe, f.; — Jones, s. Teufel, m.; — — Jones' locker, s. Meer (in der Seesprache), n.; to go to —'s locker, ertrinken; — -man, s. Lampenwärter, m.

Daw, dâ, (jack- —), s. Dohle, f.; fig. närrische Mensch, m.; — -cock, s. Hahn der Dohle; fig. einfältige Schwätzer, m.; ‖—**ish**, a. wie eine Dohle.

Daw, dâ, v. n. dämmern (n. u.); gedeihen.

Dawdle, dâ'-d'l, v. n. die Zeit verschwenden, tändeln; —, s. v. Dawdler; ‖—**r**, s. Tändler, Tagedieb, m.

Dawk, dâk, s. Einschnitt, m. Loch, n. Bruch (im Bauholz), m.; —, v. a. einkerben.

Dawn, dân, v. n. dämmern, tagen, auch fig.; —, s. Morgendämmerung, f. anbrechende Tag, auch fig.; Anfang, m.; ‖—**ing**, a. dämmernd, anfangend, erwachend; s. Morgendämmerung, f. Morgen, m.; fig. Dämmern, n.

Day, dâ, s. Tag, m.; Frist; Zeit, f.; Jahrestag; Tag eines Treffens, m.; fig. (to win the —, to carry the — die Schlacht gewinnen), Treffen, n. Schlacht, f.; Fensterfeld (zwischen den Fensterpfosten), n.; T. Lichtöffnung, f.; to- —, this —, heute; up to this —, bis zum heutigen Tage; in his —s, in seinem Leben; this — (a) sennight, heute vor acht Tagen; this — (a) month, heute über vier Wochen; in the —, bei Tage; — after —, von Tage zu Tage; — in — out, Tag ein, Tag aus; from — to —, von Tage zu Tage; fig. ohne Gewißheit; the — before yesterday, vorgestern; at this time of —, in these —s, heut zu Tage; —s of grace, (T. Ges.) Verzugstage, Respecttage, pl.; — of hire, (T. Buchdr.) Anrebetag, m.; — of payment, Verfalltag, m.; — bed, s. Faulbett, Canapé, n.; — -blush, s. Morgenröthe, f.; — -boarder, s. Halbpensionär, m.; — book, s. Tagebuch; Journal, n.; — -boy, s. v. — -scholar; — break, s. Tagesanbruch, m.; — butterfly, s. Tagfalter, m.; — dream, s. Gesicht oder Trugbild im wachenden Zustande, n.; — flower, s. Kommeline, f.; — fly, s. Eintagsfliege, f.; — labour, s. Tagesarbeit, f. Tagewerk, n.; — labourer, s. Tagelöhner, m.; — light, s. Tageslicht, n.; pl. Augen, pl.; reddening — light, s. Morgenröthe, f.; — lily, s. Affodil, m. Taglilie, f.; — -nursery, s. Kleinkinderbewahranstalt, f.; — peep, s. Tagesanbruch, m.; — -rule, — -writ, s. Entlassung für einen Tag (aus dem Gefängniß), f.; — -shaft, s. Lichtschacht, n.; — scholar, s. Tagschüler, Extraner, m.; — -school, s. Schule, deren Schüler alle Extraner sind, f.; opp. boarding school, s. Alumneum, n.; —'s-man, s. Schiedsrichter; Richter, m.; — spring, s. Tagesanbruch, m.; — star, s. Morgenstern, m.; — -ticket, s. (T. Railw.) Tagesbillet, n.; — time, s. Tageszeit, f.; — times, adv. bei Tage; — -waiter, s. Lohnkellner, m.; — wearied, a. von der Tagesarbeit ermüdet; — woman, s. Milchmädchen, n.; — work, s. Tagewerk, n.; —'s-work, s. tägliche Leistung, f.; T. Lauf eines Schiffes von einem Mittag zum andern, m.

Daze, dâz, v. a. blenden; verwirren; betäuben; —, s. (T. Min.) Glimmer, m.

Dazied, v. Daisied.

Dazzle, dăz'-zl, v. a. blenden, auch fig.; verblenden; —, v. n. (at, with, by) geblendet werden oder sein; ‖—**ment**, s. Blenden, n. (n. u.)

Dazzling, dăz'-lĭng, a. (—ly, adv.) blendend; ‖—**ness**, s. Blendende, n.

D. C. L. = Doctor of Civil Law, Dr. des röm. Rechts.

D. D. = Doctor of Divinity, Dr. der Theologie.

d. d. = delivered, abgeliefert.

Deacon, dē'-k'n, s. Diaconus; Almosenpfleger; Zunftvorsteher, m.; —, v. a. Am. to — a calf, ein Kalb bei der Geburt auf den Kopf schlagen; to — off, zeilenweise vorsagen; ‖—**ess**, s. Diaconissin, f.; ‖—**ry**, (—**ship**), s. Diaconat, Amt eines Diaconus, n.

Dead, dĕd, a. (of) todt; fig. todt, leblos, entseelt, leer, öde; todtenblaß; glanzlos, matt; ruhig, bewegungslos, unangewendet, unbenutzt; todt, traurig, öde; schwarz, dunkel; matt, schal, geistlos, geschmacklos; unreif (Baumwolle); (to) gefühllos (für); tief, dumpf; erloschen; abgestorben; nicht fließend; bürgerlich todt; völlig, vollkommen; — calm, s. Todtenstille, f.; — against, geradezu entgegen; — -alive, a. träge, schwerfällig, verdrossen; scheintodt; — as a door-nail, mausetodt; to be at —, nicht weiter können; to be — beat, ganz schachmatt sein; —, s. Stille, Todtenstille, f.; the — of night, Stille der Nacht, f.; pl. the —, Todten, pl.; pl. the —s, taube Gestein, n.; — arsesmart, s. Flöhkraut, n.; — bargain, Spottpreis, m.; — -block, s. (T. Naut.) Bullenauge, n.; — broke, a. Am. ohne rothen Heller; — coloring, s. Untermalen, n. Grundirung, f.; — -doing, a. zerstörend, mörderisch; — doors, s. pl. T. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengallerie, pl. — -drunk, a. schrecklich betrunken; — -eye, s. (T. Naut.) Jungfer, f.; Kopfholz einer Hängematte, n.; — -face, s. blinde Mauer, f.; — -file, s. Speckfeile, f.; — -flat, s. Nullspant, n.; — -freight, s. Ballastfracht; Fautfracht, f.; — -gilt, a. matt vergoldet; — -green, a. dunkelgrün; verschossen grün; — -head, s. fig. Null (im bürgerl. Leben ꝛc.), f.; — -head, s. (T. Gieß.) verlorene Kopf, m.; pl. blinde Passagiere, Besitzer von Freibillets, pl.; — headism, s. Am. Reisen mit Freibillets, n.; — -heaps, s. pl. taube Gestein, n.; — -hearted, a. zaghaft; — -heartedness, s. Zaghaftigkeit, f.; — -horse, s. vorgegessene Brot; (T. Naut.) Handgeld, n.; to work up the — -horse, das Handgeld durchbringen; to work for a — horse, eine alte Schuld abverdienen; — letter, s. Befehl ohne Nachdruck; nicht bestellbare Briefe, m.; — letter-office, Bureau der unbestellbaren Briefe, n.; — -lift, s. schwere Last; große Noth, f.; — -light, s. Blende vor dem Kajütenfenster, f.; — line, s. Linie, die man nicht überschreiten darf, ohne erschossen zu werden; — -lock, s. blinde Schloß, n.; — (T. Mech.) Stocken, n.; alles Gespräch abschneidende Antwort, f.; — man's eye, Fledermausfenster, m.; — -march, s. Trauermarsch, m.; — -men, s. pl. (T. Naut.) Reffzeisen, „Soldaten“; leere Weinflaschen, pl.; — -men's shoes, s. pl. to wait for a pair of — -men's shoes, auf eine langwierige Sache warten; — nettle, s. stinkende Taubnessel, f.; — -nut, s. taube Nuß, f.; — -on-end, adv. (T. Naut.) recht nach vorn; — -pay, s. für verstorbene Soldaten fortbezogene Sold, m.; — -pledge, s. Faustpfand, n.; — rabbits, s. pl. Irländer in Newyork, pl.; — -reckoning, s. (T. Naut.) Berechnung des Ortes, wo ein Schiff ist, nach dem Logbuch, ohne astronomische Beobachtungen; Gissing, f.; Ueberschlag, m.; — -ripe, a. ganz reif; — -rising, s. (T. Naut.) Leine durch die Köpfe der Bauchstücke, f.; — rock, s. wilde Gestein, n.; — -ropes, s. pl. stehende Tauwerk, n.; — salesman, s. Fleischverkäufer (der nicht selbst schlachtet), m.; — season, Gurkenzeit, f.; — -set, s. Angriff, Sturm, m.; there has been a — set made at me, alles hackte auf mich hinein; — shore, s. verlorne Träger, m.; — -sleep, s. Todtenschlaf, m.; — -slow, a. höchst langweilig; — -smooth, a. feinschlicht; — -steam, s. Abzugsdampf, m.; — -struck, a. verwirrt, von Grauen ergriffen; — sure, a. ganz sicher; — -tree, s. eingegangene, verdorrte Baum, m.; — wall, s. fensterlose Mauer; Mauer ohne Ueberbau, f.; — -water, s. Lache, f.; Kielwasser, n.; — -weight, s. unverzinsliche Staatspapiere, pl. todte Schuld (der engl. Bank), f.; Thürgewicht; Schiffsladungsgewicht, n.; — -wind, s. Gegenwind, m.; — wood, s. dürre Holz, n.; T. Kielklotz, m.; — wool, s. Raufwolle, f.; — -work, s. über Wasser befindliche Theil eines beladenen Schiffes, m.; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; —, v. a. schwächen, dämpfen, entkräften; —, v. n. das Leben verlieren, ersterben, ermatten; ‖—**en**, v. a. schwächen, abstumpfen; aufhalten, hemmen; matt, schal machen; T. todtsegeln; to — en the ship's way, die Fahrt aus dem Schiffe bringen; Am. Bäume ringeln, d. i. abtödten; ‖—**ening**, s. Stück Land mit gegürtelten Bäumen, n. v. girdle; ‖—**ish**, a. todtenähnlich, leichenhaft; trübe, stumpf, düster; ‖—**lihood**, s. Zustand der Todten, m.; ‖—**liness**, s. Tödtlichkeit, f. Tödtliche, n.; Lebensgefahr, f.; ‖—**ly**, a. & adv. tödtlich; schrecklich, grausam, unversöhnlich; ungeheuer; leichenhaft; sehr; —ly-carrot, s. Giftrübe, f.; —ly nightshade, s. Tollkirsche, f.; — ly sin, s. Todsünde, f.; ‖—**ness**, s. Erstarrung; Schwäche, Mattigkeit; Frostigkeit; Schalheit, Geistlosigkeit; bibl. Zeugungsunfähigkeit; Unthätigkeit, Abgestorbenheit; Flauheit, f.

Deaf, dēf, dĕf, a. (to) taub (für, gegen), auch fig.; (with) betäubt (von); dumpf; taub, unfruchtbar; — adder, s. Blindschleiche, f.; — and dumb, a. taubstumm; — as a post, stocktaub; — — — asylum, s. Taubstummeninstitut, n.; — -mute, s. Taubstumme, m. & f.; ‖—**en**, v. a. (—, n. u.) taub machen; (with) betäuben; ‖—**ish**, adj. ein wenig taub, harthörig; ‖—**ly**, adv. taub; dumpf, leise, in der Stille; (prov.) traurig; einsam; ‖—**ness**, s. Taubheit; Dumpfheit, f.

Deal, dēl, s. Theil, m. & n.; Anzahl, Menge, f.; Kartengeben, n.; Vorhand, f.; —, Tannenholz; Bret, n. Diele, f.; the — is with you, Sie geben! a great —, a good —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben; — -board, s. Tannenbret, n.; — -box, s. Spanschachtel, f.; — -end, s. Bretstück, n.; — -tree, s. Tanne, f.; — -wood, s. Tannenholz, n.; (slit —, s. 5/4zollige

Latte, *f.*; 5/8 Zoll dicke Breter, *pl.*; whole —, 5/4 Zoll dicke Breter, *pl.*); — *v. a. ir.* (out) mittheilen, austheilen, vertheilen; geben (Karten); theilen, brechen; —, *v. n. ir.* handeln, Handel treiben; unterhandeln; handeln, sich benehmen; to — by, verfahren, umgehen (mit); to — for . . ., handeln um . . .; to — in, beschäftigt sein; sich befassen, sich abgeben; handeln, Handel treiben (mit); to — on, upon, zu thun haben, umgehen; to — with, behandeln, sich betragen; umgehen (mit); streiten; bekämpfen; warnen.

Dealbate, dī-ăl′-bāt, *v. a.* weißen, bleichen. (l. u.) [Bleichen, *n.*

Dealbation, dė-ăl-bā′-shŭn, *s.* Weißen,

Dealer, dē′-lŭr, *s.* der mit Etwas zu thun hat; (in) Handelsmann, Krämer, Händler; (in dry goods) Schnittwaarenhändler; Kartengeber, *m.*; plain —, ehrliche Mann; false —, Wortbrüchige, Schuft, *m.*

Dealing, dē′-lĭng, *s.* Handeln, Thun, (with) Verfahren, *n.*; Handlung, Begegnung, Behandlung, *f.*; Verkehr, Umgang, *m.* Gemeinschaft, *f.*; Handel, *m.*

Deam, dēm, *s.* Thürgewände, *n.*

Deambulate, dī-ăm′-bū-lāt, *v. n.* herumgehen. (n. u.) [Herumspazieren, *n.*

Deambulation, dī-ăm-bū-lā′-shŭn, *s.*

Deambulatory, dī-ăm′-bū-lā-tō-rī, *a.* herumspazierend; —, *s.* Spazierplatz, *m.*

Dean, dēn, *s.* Decanus, Dechant, *m.*; Schlucht, *f.* Thal mit steilen Gehängen, *n.*; ‖—er, *s.* (*sl.*) Schilling, *m.*; ‖—ery, —ry, *s.* Decanat, *n.*; Einkünfte desselben, *pl.*; Dechanei, *f.*; Amtswohnung eines Decans, *f.* Amt eines Dechanten, *n.*; ‖—ship, *s.* Decanat, *n.*

Dear, dēr, *a.* (—ly, *adv.*) lieb, werth; theuer (im Preise); kostbar; stark; bedeutend, groß; verhaßt, schrecklich; —, *s.* Theure, *m.*, *f.* & *n.*; Liebling, *m.*; O —! o Himmel!; — me! o je! ach Gott! (Euphemismus für: Damn me!) Gott verdamm' mich! — born, *s.* Am. leichte vierräderige Fuhrwerk, *n.*; — bought, *a.* theuer erkauft, theuer: — loved, *a.* inniggeliebt; —, *v. a.* theuer machen (n. u.); ‖—y, *s.* kleine Liebling, *m.* Schätzchen, *n.*; ‖—ies, *s. pl.* Kinder, *pl.*; ‖—ling, *s.* Liebling, *m.*; ‖—ness, *s.* Liebe, Zärtlichkeit; Theurung, *f.* hohe Preis, *m.*; ‖—th, *v.* Dearth.

Dearn, dărn, *a.* einsam; traurig, betrübt; (l. u.); ‖—ly, *adv.* einsam; betrübt; geheim, unmerklich; ‖—ful, *a.* schwermüthig; —, *v. a.* stopfen, ausbessern.

Dearth, dărth, *s.* Theurung, Hungersnoth, *f.*; Mangel, *m.*; Unfruchtbarkeit, *f.*; Preis, *m.*

Dearticulate, dī-ăr-tĭk′-ū-lāt, *v. a.* ausrenken, verrenken. (n. u.)

Deartuate, dī-ăr′-tshū-āt, *v. a.* zerstücken. [stücken.

Deas, *v.* Dees.

Death, dĕth, *s.* Tod, *m.*; Todesart, *f.*; Mord, *m.*; ewige Verdammniß, *f.*; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf; as sure as —, so wahr ich lebe; to be — on a thing, Am. Meister in etwas sein; — -bed, *s.* Sterbebett, *n.*; — -bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — blow, *s.* Todesstreich, *m.*; — -boding, *a.* todverkündend; — -darting, *a.* mörderisch; — dealing, *a.* tödtend, Tod verursachend; — doomed, *a.* dem Tode geweiht; — -gurgle, *s.* Röcheln (eines Sterbenden), *n.*; — hour, *s.* Todesstunde, *f.*; — -kiss, *s.* Todeskuß, *m.*; — -knell, *s.* Todtengeläut, *n.* Todtenglocke, *f.*; — -pang, *s.* Todeskampf, *m.*; — -penalty, *s.* Todesstrafe, *f.*; — -rattle, *s.* Röcheln (eines Sterbenden), *n.*; — -song, *s.* Sterbelied, Schwanenlied, *n.*; —'s-door, *s.* Todespforte, *f.*; Nahen des Todes, *n.*; —'s-head, *s.* Todtenkopf, *m.*; —'s-man, *s.* Mörder; Henker, Scharfrichter, *m.*; —'s-wound, *s.* tödtliche Wunde, *f.*; (*T.* Naut.) Loch (durch Abspringen einer Planke entstanden), *n.*; — -thraw, *s.* (schott.) Todeskampf, *m.*; *a.* weder kalt noch warm; — -token, *s.* Todesvorzeichen, *n.*; — -warrant, *s.* Todesurtheil, *n.*; — watch, *s.* Todtenuhr, *f.* Holzwurm, *m.*; to be — for a thing, to go one's — for a thing, sterblich verliebt sein in etwas, mit allen Mitteln etwas verfolgen; ‖—ful, *a.* tödtlich; mörderisch; ‖—fulness, *s.* Tödtlichkeit, *f.*; ‖—less, *a.* unsterblich; ‖—like, *a.* todtenähnlich; ‖—ly, (*a.* & *adv.*) tödtlich; ‖—ward, *adv.* dem Tode, Grabe zu, entgegen; ‖—y, *a.* wie todt, abgestorben.

Deaurate, dī-ā′-rāt, *v. a.* vergolden (l. u.); —, *a.* (—rĕt), vergoldet.

Deauration, dė-ā-rā′-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*

Deave, **Deve**, dēv, *v. a.* betäuben.

Debacchate, dī-băk′-kāt, *v. n.* toben, wie Betrunkene rasen.

Debacle, dī-băk′-k'l, *s.* Hervorbrechen (der Gewässer), *n.*; geologische Flut, Schlammflut, *f.*; Eisgang, *m.*

Debar, dī-băr′, *v. a.* (of, from) ausschließen; versagen, entziehen. [rauben.

Debarb, dī-bărb′, *v. a.* des Bartes be-

Debark, dī-bărk′, *v. n.* an's Land steigen; —, *v. a.* ausschiffen, ausladen; ‖—a′tion, *s.* Ausschiffen, *n.*; Ladung, *f.*

Debase, dī-bās′, *v. a.* erniedrigen, herabwürdigen, heruntersetzen, verderben; verringern; verfälschen; ‖—d, *a.* erniedrigt, herabgesetzt; —d coin, *s.* schlechte, geringhaltige Münze, *f.*; ‖—ment, *s.* Erniedrigung, Herabwürdigung; Verfälschung; Verderbung; Verderbniß (der Sprache), *f.*; ‖—r, *s.* Erniedriger, *m.*; Herabsetzende, *n.*; Verfälscher, *m.*

Debatable, dī-bā′-tā-bl, *a.* streitig, bestreitbar; — ground, *s.* streitige Grund und Boden, *m.*

Debate, dī-bāt′, *v. n.* (on) streiten, disputiren; kämpfen; (on, in) überlegen, berathschlagen; —, *v. a.* bestreiten, erörtern, untersuchen; streitig machen; —, *s.* Streitigkeit, *f.* Streit; Glaubensstreit; Zank, Streit, Wortkampf, *m.*; Bestreitbarkeit; Debatte, *f.*; ‖—r, *s.* Streiter, Parlamentskämpfer; Controversist, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) streitsüchtig (l. u.); streitig; ‖—ment, *s.* Streitigkeit; Berathschlagung, *f.*; Kampf, *m.* (l. u.)

Debauch, dī-bātsh′, *v. a.* verführen; liederlich machen; —, *v. n.* liederlich sein; schwelgen; —, *s.* Schwelgerei; Ausschweifung, *f.*; wüste Leben, *n.*; ‖—edly, *adv.* ausschweifend; ‖—edness, *s.* Unmäßigkeit, Völlerei, *f.*; ‖—ee, *s.* (dĕb-ā-shē′) Schwelger, Wüstling, Trunkenbold, *m.*; ‖—er, *s.* Verführer, *m.*; ‖—ery, *s.* Schwelgerei, *f.*; liederliche Leben, *n.*; Verführung, *f.*; ‖—ment, Verführung, *f.*

Debel, dī-bĕl′, **Debellate**, dī-bĕl′-lāt, *v. a.* bezwingen, besiegen. (n. u.)

Debellation, dė-bĕl-lā′-shŭn, *s.* Unterwerfung, Bezwingung, *f.* (n. u.)

Debenture, dī-bĕn′-tshŭr, *s.* Schuldschein; Schein über den Rückzoll, *m.*; —d goods, Rückzollgüter, *pl.*

Debile, dĕb′-ĭl, *a.* schwach, matt, hinfällig, kraftlos. [entkräften.

Debilitate, dī-bĭl′-ĭ-tāt, *v. a.* schwächen,

Debilitation, dī-bĭl-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*

Debility, dī-bĭl′-ĭ-tī, *s.* Schwachheit, Schwäche, Kraftlosigkeit, *f.*

Debit, dĕb′-ĭt, *s.* Debet, Soll, *n.*; kaufmännische Schuld, *f.*; to be at one's —, debitirt, belastet sein; to the — of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; — side, *s.* Debetseite (im Hauptbuch), *f.*; —, *v. a.* debitiren, belasten, zur Last schreiben.

Debitor, *v.* Debtor.

Deboise, **Deboish**, (n. u.) *v.* Debauch, Debauchee, *etc.*

Debonair, dĕb-ō-nār′, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) gutherzig; höflich, freundlich, artig; munter, fröhlich; ‖—ness, *s.* (—ity), Wohlerzogenheit, Höflichkeit; Gütigkeit; Gefälligkeit, Zuvorkommenheit, Aufgewecktheit, *f.*

Debouch, dī-bōsh′, *v. a.* (*T.* Mil.) debouchiren, vorrücken (aus dem Walde, Engpaß, *rc.*); ‖—ure, *s.* Mündung, *f.*

Debris, dĕb-rē′, *s.* (*T.* Geol.) Gesteinstrümmer, *pl.* Schutt, *m.*

Debruised, dī-brōzd′, *a.* (*T.* Herald.) von einem Balken durchschnitten.

Debt, dĕt, *s.* Schuld; Schuldklage; *bibl.* Sünde, Schuld, *f.*; — on call, kündbare Schuld, *f.*; to be in —, in Schulden stecken; to run into —, Schulden machen; — s of honour, Spielschulden, *pl.*; — -book, *s.* Schuldbuch, Geschäftsbuch; Verfallbuch, *n.*; —s owing, liquide Forderungen, *pl.*; small —s, Bagatellschulden, *pl.*; ‖—ed, *a.* schuldig, verbunden (n. u.); ‖—ee′, *s.* Creditor, *m.*; ‖—less, *a.* schuldenfrei; ‖—or, *s.* Schuldner, *m.*; Debet, Soll, *n.*; to be on the —'s side, im Debet stehen.

Debullition, dĕb-ŭl-lĭsh′-ŭn, *s.* Aufwallen, Aufsieden, *n.*

Debut, dī-bō′, *s.* erste Auftreten, erstmalige Erscheinung, *f.* Anfang, *m.*

Decacuminated, dĕk-ā-kū′-mĭ-nā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.) geköpft, geschnödelt.

Decadal, dĕk′-ā-dăl, *a.* dekadisch.

Decade, dĕk′-ād, *s.* Decade, *f.* Zehend, *n.*

Decadence, (—cy), dī-kā′-dĕns, *s.* Verfall, *m.*

Decagon, dĕk′-ā-gŏn, *s.* Zehneck, *n.*

Decalogist, dī-kăl′-ō-jĭst, *s.* Erklärer der zehn Gebote, *m.* [*pl.*

Decalogue, dĕk′-ā-lŏg, *s.* zehn Gebote,

Decamp, dī-kămp′, *v. n.* (*T.* Mil.) aufbrechen (aus dem Lager); abmarschiren; *fig.* fortlaufen; ‖—ment, *s.* Aufbruch (des Lagers), *m.*

Decanal, dī-kā′-năl, dĕk′-ā-năl, *a.* zu einem Decanate gehörig.

Decander, dī-kăn′-dŭr, *s.* (*T.* Bot.) Pflanze mit zehn Staubgefäßen, *f.*

Decandrian, dī-kăn′-drī-ăn, *a.* (*T.* Bot.) dekandrisch, zehnmännig.

Decangular, dĕk-kăng′-ū-lăr, *a.* zehnwinkelig.

Decant, dī-kănt′, *v. a.* abklären, abgießen; ‖—a′tion, *s.* Abklären, Abgießen, *n.*; ‖—er, *s.* Gefäß zum Abgießen von Flüssigkeiten, *n.*; Flasche, Caraffine, *f.*; Abgießer, *m.* [Bot.) zehnblättrig.

Decaphyllous, dī-kā′-fĭ-lŏs, *a.* (*T.*

Decapitate, dī-kăp′-ĭ-tāt, *v. a.* enthaupten, köpfen; (Bäume) kappen, schnödeln. [hauptung, *f.*

Decapitation, dī-kăp-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Ent-

Decarbonate, dĭ-kăr'-bō-nāt, v. a. entkohlensäuern. [Kohlenstoff befreien.
Decarbonize, dĭ-kăr'-bō-nīz, v. a. den
Decarburate, dĭ-kăr'-bŭ-rēt, v. a. entstahlen, entkohlen. [Porticus, m.
Decastile, dĕk'-kă-stīl, s. zehnsäulige
Decay, dĭ-kā', v. n. verfallen, abnehmen, verwelken, verschießen, absterben; sich vermindern, den Glanz verlieren; —, v. a. herunterbringen, verderben, zerrütten, schwächen; —ed with age, altersschwach; —ed stores, verdorbene Schiffsproviant, m.; —ed teeth, s. pl. brüchige Zähne, pl.; —, s Verfall, m. Abnahme; Schwindsucht, f.; to go to —, verfallen, abnehmen, zu Grunde gehen; ‖—edness, s. Zustand des Verfalls, m. Verfallenheit, f.; ‖—er, s. Veranlassung des Verfalls, f.; Verwüster, Verderber, m.
Decease, dĭ-sēs', s. Hintritt, Tod, m.; —, v. n. verscheiden, sterben.
Decedent, dĭ-sē'-dĕnt, s. (Am.) Verstorbene, m.
Deceit, dĭ'-sēt', s. Betrug, m. List; (T. Ges.) bösliche List gegen einen Andern, f.; ‖—ful, a. (—fully, adv.) betrüglich, ränkevoll, hinterlistig; ‖—fulness, s. Betrügerei, Hinterlist; Betrüglichkeit, f.; Betrügerische, n.; ‖—less, a. arglos.
Deceivable, dĭ-sē'-vă-b'l, a. leicht zu betrügen; betrüglich, betrügerisch; verfänglich; ‖—ness, s. Leichtigkeit betrogen zu werden; Betrüglichkeit, f.
Deceive, dĭ-sēv', v. a. verleiten, irreführen; betrügen, hintergehen; fig. täuschen, vereiteln; aufziehen, spotten; beeinträchtigen; you are —d, Sie irren sich; ‖—r, s. Betrüger, Verführer, m. [nat, m.
December, dĭ-sĕm'-bŭr, s. Christmo-
Decempedal, dĭ-sĕm'-pĭ-dăl, a. zehn Fuß lang.
Decemvir, dĭ-sĕm'-vĭr, s. (pl. —i) Decemvir, m.; ‖—ate, s. Decemvirat, n.
Decency, dē'-sĕn-sĭ, s. Wohlstand, Anstand, m. Schicklichkeit, Wohlanständigkeit, f. [n.; Zehntbezirk, m.
Decennary, dĭ-sĕn'-nă-rĭ s. Jahrzehnt,
Decennial, dĭ-sĕn'-nĭ-ăl, a. zehnjährig.
Decent, dē'-sĕnt, a. (—ly, adv.) anständig, schicklich, ehrbar; sittsam, züchtig; bescheiden; leidlich, mittelmäßig, angemessen; — fortune, s. bescheidene Vermögen, n.; ‖—ness, v. Decency.
Decentralization, dĭ-sĕn-tră-lĭ-zā'-shŭn, s. Decentralisirung, f.
Decentralize, dĭ-sĕn'-tră-līz, v. a. decentralisiren.
Deceptibility, dĭ-sĕp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Leichtigkeit betrogen zu werden, f.
Deceptible, dĭ-sĕp'-tĭ-b'l, a. leicht zu betrügen.
Deception, dĭ-sĕp'-shŭn, s. Betrug, m.; Täuschung; List, Hinterlist, f.
Deceptious, (Decep'tive, Decep'tory), dĭ-sĕp'-shŏs, a. betrüglich, betrügerisch. [urtheilen.
Decern, dĭ-sĕrn', v. a. unterscheiden, be-
Decerpt, dĭ-sĕrpt', a. abgebrochen, vermindert (n. u.); ‖—ibil'ity, s. Verminderungsfähigkeit, f.; ‖—ible, a. was sich vermindern, abbrechen, zerrupfen, entblättern läßt; ‖—ion, s. Verminderung, f. Abbruch, m.
Decertation, dē-sĕr-tā'-shŭn, s. Streitigkeit, f. (l. u.)
Decession, dĭ-sĕsh'-ŭn, s. Abgang, m. Wegziehen, n. (l. u.)

Decharm, dĭ-tshărm', v. a. entzaubern.
Dechristianize, dĭ-krĭst'-yăn-īz, v. a. vom Christenthum abtrünnig machen.
Deci... in comp., dĕs'-ĭ, Zehntel...
Decidable, dĭ-sī'-dă-b'l, a. entscheidbar.
Decide, dĭ-sīd', v. a. entscheiden; schlichten; bestimmen; beendigen; ausfragen; —, v. n. (on, upon) entscheiden; sich entscheiden; ‖—dly, adv. entschieden, bestimmt; ‖—r, s. Richter, Schiedsrichter, m. [Abfall, m. (n. u.)
Decidence, dĕs'-ĭ-dĕns, s. Abfallen, n.
Deciduous, dĭ-sĭd'-ŭ-ŏs, a. abfallend; nicht ausdauernd; fig. hinfällig; ‖—ness, s. Neigung zum Abfallen; (T. Bot.) Einjährigkeit; fig. Hinfälligkeit, f.
Decimal, dĕs'-ĭ-măl, a. zehnt, zum Zehnten gehörig; decimal; — balance, s. Decimalwage, f.; — fraction, s. Decimalbruch, m.; — point, s. (T. Math.) Decimalpunkt, Decimalstrich, m. z. B. 0.25 oder 0,25; — scale, s. verjüngte Maßstab, m.; — system, s. Decimalsystem, n.; —, s. Decimalzahl, f.; Zehntel, n.; ‖—ly, adv. nach zehn gerechnet.
Decimate, dĕs'-ĭmāt, v. a. zehenten; decimiren. [ten, n.; Decimirung, f.
Decimation, dĕs-ĭ-mā'-shŭn, s. Zehn-
Decimator, dĕs'-ĭ-mā-tŭr, s. Zehntende, Zehntner, Decimirende, m.
Decimo, in comp. — -octavo, s. Octodezformat, n.; — -sexto, s. Sedezformat, n.
Decipher, dĭ-sī'-fŭr, v. a. entziffern; fig. enträthseln, erklären; abschildern, beschreiben; darstellen; (n. u.) stempeln, zeichnen; ‖—able, a. entzifferbar; ‖—er, s. Entzifferer, m.
Decision, dĭ-sĭzh'-ŭn, s. Entscheidung, f.; Schiedsspruch, m.; Trennung, Sonderung; Standhaftigkeit, f.
Decisive, dĭ-sī'-sĭv, a. (—ly, adv.) entscheidend; to be — (of), entscheiden; ‖—ness, s. Entscheidende, n.
Decisory, dĭ-sī'-sō-rĭ, a. entscheidend.
Deck, dĕk, v. a. (be)decken; (be)kleiden; (with) zieren, schmücken; (with) mit einem Verdecke versehen; to — out, (T. Naut.) entfalten; —, s. Verdeck, n.; (of cards) Spiel Karten, n.; — of honour, Feld der Ehre (Seemannsspr.), n.; upper —, dritte Verdeck, n.; — -transoms, s. pl. Deckworpen, pl.; — beam iron, s. HEisen, n.; — -sheet, s. Schote eines Leesegels, f.; — -standard-knees, v. Staple-knees; — -stopper, s. Kettenstopper, m.; — -tackle, s. Handtakel, m.; ‖—er, s. Decker; Schmücker; (in comp.) Decker m.; ‖—ing, s. Bedeckung; Zierde, Verzierung, f.; ‖—le-strap, s. endlose Kautschukband, n.
Declaim, dĭ-klām', v. n. eine Anrede halten, declamiren; (on, against) schreien, losziehen, eifern; —, v. a. vortragen, declamiren; öffentlich vertheidigen; ‖—er, s. Declamator, Redner, Schreier, m.
Declamation, dĕk-lă-mā'-shŭn, s. Declamation, feierliche Rede; feierliche Anrede, f.
Declamator, dĕk'-lă-mā-tŭr, s. Declamator, Kunstredner, m. (n. u.)
Declamatory, dĭ-klăm'-ă-tō-rĭ, a. declamatorisch; schreiend.
Declarable, dĭ-klā'-ră-b'l, a. erweislich.
Declarant, dĭ-klā'-rănt, s. der vor Gericht Erscheinende, Comparent, m.
Declaration, dĕk-lă-rā'-shŭn, s. Erklärung; Anzeige, Angabe; Zeugenaussage; Bekanntmachung, Ankündigung; Klageschrift, f.; to make one's —, seine Sache, sein Gesuch (vor Gericht) anbringen.

Declarative, dĭ-klăr'-ă-tĭv, a. (of) erklärend; anzeigend.
Declaratorily, dĭ-klăr'-ă-tŭr-ĭ-lĭ, adv. bestimmt, ausdrücklich, bestätigend.
Declaratory, dĭ-klăr'-ă-tŭ-rĭ, a. bestimmt erklärend, erläuternd.
Declare, dĭ-klăr', v. a. aufklären, aufhellen; erklären, bekannt machen; fig. auslegen, erklären; zu erkennen geben, anzeigen, entdecken; versichern, behaupten; declariren (Waaren); —, v. n. (for, against) sich erklären; sich kund thun; sich entscheiden; die Klagpunkte darlegen; I —, auf mein Wort! zum Beispiel! to — for sale, zum Verkauf ausbieten; to — off, sich lossagen; (—dly) adv. offen, frei, ohne Hehl; ‖—r, s. Erklärer, Anzeiger, m.; was kund thut, anzeigt.
Declension, dĭ-klĕn'-shŭn, s. Niedergeneigtsein; Ausweichen, n. Ablehnung (einer Candidatur); Neigung, f. Abhang; Verfall, m. Abnahme; (T. Phys.) Abweichung, f.; (T. Astr.) Declination (der Magnetnadel); (T. Gram.) Declination, Wortbeugung, f. [bar.
Declinable, dĭ-klī'-nă-b'l, a. declinir-
Declinate, dĕk'-lĭ-nēt, a. (T. Bot.) herabgebogen.
Declination, dĕk-lĭ-nā'-shŭn, s. Neigung, Biegung; fig. Abnahme, f. Verfall, m.; (T. Phys.) Abweichung; (T. Astr.) Abweichungsparallaxe; (T. Grammat.) Declination; Ablehnung, f. (v. Declension).
Declinator, Declinatory, dĕk'-lĭ-nā-tŭr, dĭ-klīn'-ă-tŭr-ĭ, s. (T. Astr.) Abweichungsmesser, m.
Declin'atory, adj. abweichend; — plea, s. (T. Ges.) Competenzeinwand, m.
Decline, dĭ-klīn', v. n. sich beugen, sich abwärts neigen; abweichen, auch fig.; sich neigen, zu Ende gehen; (T. Astr.) (from) abweichen; abnehmen, sich vermindern, sinken; fallen (vom Preise, ꝛc.), (von der Gesundheit) sich verzehren; ausschlagen, sich weigern; —, v. a. biegen, beugen; neigen; vermeiden; ablehnen; abweisen; ausweichen; (T. Gramm.) decliniren; durchführen; a declining age, ein hohes Alter; —, s. Neigung; Verminderung, Abnahme, f. Verfall, m.; to be on the —, auf die Neige gehen; (im Preise fallen); im Abnehmen sein; die Auszehrung habend. [abschüssig, abgeböscht.
Declivous, dĭ-klī'-vŏs, a. abhängig,
Declivity, dĭ-klĭv'-ĭ-tĭ, s. abhängige Lage, f. Abhang, m. T. Abfahrt, f.
Decoct, dĭ-kŏkt', v. a. absieden, kochen; fig. verdauen; auskochen; einkochen; ‖—ible, a. was sich absieden läßt; verdaulich; ‖—ion, —ure, s. Absieden, n.; Absud, m. Decoct, n.; (n. u.) Verdauung, f.; ‖—ive, a. leicht abzukochen; leicht verdaulich. [köpfen.
Decollate, dĭ-kŏl'-ăt, v. a. enthaupten,
Decollation, dĕk-ŏl-lā'-shŭn, s. Enthauptung (besonders die des Johannes des Täufers), f.; Kopfabschneiden, n. [Entfärbung, f.
Decoloration, dĭ-kŏl-ŏ-rā'-shŭn, s.
Decolo(u)r, dĭ-kŏl'-ŏr, v. a. entfärben; bleichen; abklären. [be berauben.
Decolorize, dĭ-kŏl'-ŏ-rīz, v. a. der Far-
Decombination, dĭ-kŏm-bĭ-nā'-shŭn, s. (T. Chem.) Entcombinirung, f.
Decomposable, dē-kŏm-pō'-ză-bl, a. zersetzbar.
Decompose, dē-kŏm-pōz', v. a. auflösen, zersetzen, zerlegen; zweimal zusammensetzen.

Decomposite, dī-kŏm-pŏz'-ĭt, *a.* doppelt zusammengesetzt.
Decomposition, dī-kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* zweimalige Zusammensetzung (n. u.); (*T.* Chem.) Verwitterung, Zersetzung, Auflösung, Analysis, *f.*
Decompound, dī-kŏm-pŏŭnd', *v. a.* zweimal zusammensetzen; durch zweite Zusammensetzung bilden; (l. u.) zersetzen, zerlegen; —, *a.* doppelt zusammengesetzt; ‖—able, *a.* zersetzbar; doppelt zusammensetzbar.
Decompress, dī-kŏm-prĕs', *v. a.* den Druck entfernen.
Decorament, dĕk'-ō-rā-mĕnt, *s.* Zierde, Verschönerung, *f.* (n. u)
Decorate, dĕk'-ō-rāt, *v. a.* zieren, verzieren, schmücken, auch *fig.*
Decoration, dĕk-ō-rā'-shŭn, *s.* Verzierung, *f.* Schmuck; Zierath, *m.*; Decoration, *f.*
Decorative, dĕk'-ō-rā-tĭv, *a.* zierend; — painting, *s.* Decorationsmalerei, *f.*; — plants, *s. pl.* Zierpflanzen, *pl.*; — print, *s.* Zierdruck, *m.*
Decorator, dĕk'-ō-rā-tŏr, *s.* Verzierer; Theatermeister; Bühnenmaler, *m.*
Decorous, dī-kō'-rŏs, dĕk'-ō-rŏs, *a.* (–ly, *adv.*) anständig, geziemend.
Decorticate, dī-kŏr'-tĭ-kāt, *v. a.* abschälen, abrinden; aushülsen.
Decortication, dī-kŏr-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Abschälen, Abrinden; Enthülsen, *n.*
Decorum, dī-kō'-rŏm, *s.* Anstand, *m.* Wohlanständigkeit, Schicklichkeit; Zweckmäßigkeit, *f.*
Decoy, dī-kŏĭ', *v. a.* (with *or* by) locken, ködern, anlocken; betrügen, täuschen; —, *s.* Lockspeise, *f.* Köder; Vorlaß (um den Falken zu locken); Vogelherd, *m.*; — bird, *s.* Lockvogel, *m.*; — duck, *s.* Lockente, *f.*; — man, *s.* Vogelsteller, *m.*
Decrease, dī-krēs', *v. n.* abnehmen, fallen, sich vermindern; —, *v. a.* vermindern; —, *s.* Abnahme, *f.*; (*T.* Astr.) Abnehmen (des Mondes), *n.*
Decree, dī-krē', *v. n.* beschließen, einen Beschluß fassen; —, *v. a.* entscheiden; beschließen, verordnen; zuerkennen; —, *s.* Edict, Gesetz, *n.*; Verordnung, *f.*; Rechtsspruch, Bescheid; Rathsschluß, *m.*; Vorhaben, *n.*; Regel, Vorschrift, *f.*
Decrement, dĕk'-rĭ-mĕnt, *s.* Abnahme, *f.*; Verlust, *m.*
Decrepit, dī-krĕp'-ĭt, *a.* abgelebt, getagt; — with age, vom Alter gebeugt.
Decrepitate, dī-krĕp'-ĭ-tāt, *v. a.* (*T.* Chem.) verpuffen lassen; —, *v. n.* verpuffen, abknistern.
Decrepitation, dī-krĕp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Verpuffung, *f.*; Prasseln, Platzen, Knistern, *n.*
Decrepitness, Decrepitude, dī-krĕp'-ĭt-nĕs, dī-krĕp'-ĭ-tūd, *s.* Abgelebtheit, *f.* hohe Alter, *n.*
Decrescent, dī-krĕs'-sĕnt, *a.* abnehmend; — moon, *s.* (—, *s.*) abnehmende Mond, *m.*
Decretal, dī-krē'-tăl, *a.* ein Decret enthaltend; ‖—s, *s. pl.* Decretalen, *pl.*; Sammlung von Bescheiden; Sammlung von päpstlichen Bescheiden, *f.*
Decretion, dī-krē'-shŭn, *s.* Abnahme, *f.* (n. u.) [Decretalen, *m.*
Decretist, dī-krē'-tĭst, *s.* Lehrer der
Decretive, dī-krē'-tĭv, *a.* mit Kraft eines Decrets. [*adv.*) entscheidend.
Decretory, dĕk'-rĭ-tŏr-ĭ, *a.* (—torily,
Decrew, dī-krō', *v. n.* abnehmen (n. u.)
Decrial, dī-krī'-ăl, *s.* üble Ruf, böse Leumund, *m.* Nachrede, *f.* [schreier, *m.*
Decrier, dī-krī'-ŭr, *s.* Verrufer, Ver-

Decrown, dī-krŏŭn', *v. a.* der Krone berauben; ‖—ing, *s.* Kronenraub, *m.*
Decrust, dī-krŭst', *v. a.* abrinden, abschälen; ‖—a'tion, *s.* Abschälung, *f.*; Enthülsen, *n.* [fen; beschreien.
Decry, dī-krī', *v. a.* verschreien, verru-
Decubation, dĕk-ū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, *n.* [*s.* Liegen, *n.* Lage, *f.*
Decumbence, (—cy), dī-kŭm'-bĕns,
Decumbent, dī-kŭm'-bĕnt, *a.* (*T.* Bot.) liegend; krank liegend.
Decumbiture, dī-kŭm'-bĭ-tshŭr, *s.* Bettlägerigkeit, *f.*; Krankheitshoroskop, *n.*
Decuple, dĕk'-ū-p'l, *a.* zehnfach.
Decurion, dī-kū'-rĭ-ŭn, *s.* Führer von 10 Mann, Decurio, *m.*
Decursion, dī-kŭr'-shŭn, *s.* Abwärtslaufen; Gefälle, *n.* Ablauf (eines Flusses), *m.*
Decursive, dī-kŭr'-sĭv, *a.* abwärtslaufend; (*T.* Bot.) herabfließend.
Decurt, dī-kŭrt', *v. a.* abkürzen, stutzen (n. u.); ‖—a'tion, dē-kŭr-tā'-shŭn, *s.* Abkürzen, Stutzen, *n.*
Decussate, dī-kŭs'-sāt, *v. a.* in spitzen Winkeln durchschneiden; —, *a.* (—sēt) (*T.* Bot.) gekreuzt, durchschnitten.
Decussation, dē-kŭs-sā'-shŭn, *s.* Durchschneidung in ungleichen Winkeln; Strahlendurchkreuzung, *f.*; Durchschnittspunkt, *m.*; Abkürzung, *f.*
Decussatively, dī-kŭs'-sā-tĭv-lĭ, *adv.* kreuzweise.
Dedalian, Dedalous, dī-dā'-lĭ-ăn, dĕd'-ā-lŏs, *a.* bunt; verworren, verwickelt, labyrinthisch; kunstreich, dädalisch.
Dedans, dĕd'-dān, *s.* (im Ringelrennen) Innere des Ringes, *n.*; Gang, *m.* Gallerie, *f.* [ehren, schänden. (n. u.)
Dedecorate, dī-dĕk'-ō-rāt, *v. a.* ent-
Dedecoration, dī-dĕk-ō-rā'-shŭn, *s.* Entehrung, Schändung, *f.* (n. u.)
Dedecorous, dī-dĕk'-ō-rŏs, *a.* schimpflich. (n. u.)
Dedentition, dī-dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Ausfallen der (Milch-)Zähne, *n.*
Dedicate, dĕd'-ĭ-kāt, *v. a.* (to) widmen; (ein)weihen; dediciren, zueignen; —, *a.* gewidmet; geweiht; zugethan.
Dedicatee, dĕd-ĭ-kā-tē', *s.* dem etwas gewidmet ꝛc. ist.
Dedication, dĕd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Widmung; Einweihung, Weihung; Dedication, Zueignung, *f.*; — day, *s.* Schutzheiligenfest einer Kirche, *n.*
Dedicator, dĕd'-ĭ-kā-tŏr, *s.* Widmende, Zueignende, *m.*; ‖—y, *a.* widmend, zueignend; — epistle, — letter, Zueignungsschrift, *f.*
Dedition, dī-dĭsh'-ŭn, *s.* Übergabe, *f.*
Dedolent, dĕd'-ō-lĕnt, *a.* unempfindlich, gefühllos, reuelos.
Deduce, dī-dūs', *v. a.* (from) herleiten, ableiten; folgern; abziehen; versetzen, wegführen; ‖—ment, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* [zu schließen.
Deducible, dī-dū'-sĭ-b'l, *a.* herzuleiten,
Deducive, dī-dū'-sĭv, *a.* herleitend, schließend. (l. u.)
Deduct, dī-dŭkt', *v. a.* (from) abziehen, abrechnen; (from) abnehmen; trennen, theilen; ‖—ion, *s.* Abzug, *m.*; Abgezogene, *n.*; Rabatt, Nachlaß, *m.*; Schlußfolge, *f.*; Schluß, *m.*; ‖—ive, *a.* herzuleiten, zu folgern; ‖—ively, *adv.* folgerungsweise.
Deed, dēd, *s.* That, Handlung; Heldenthat; Thatkraft; Unthat; Wirklichkeit; Urkunde, Schrift, *f.* Instrument, Document, *n.* Contract, *m.*; — of sale, Kaufcontract, *m.*; — of trust, Uebertragungsurkunde, Vollmacht, *f.*; taken in the very —, auf der That ertappt; — -poll, *s.* einseitige Contract, *m.*; —, *v. a.* (to) documentarisch übermachen; ‖—less, *a.* unthätig, thatenlos; ‖—y, *a.* (*prov.*) thätig, fleißig.
Deem, dēm, *v. a.* halten, achten; —, *v. n.* urtheilen, schätzen, dafürhalten; —, *s.* (obs.) Urtheil, *n.*; Meinung, *f.*
Deemster, dēm'-stŭr, *s.* Richter (auf den Inseln Jersey und Man), *m.*
Deener, dē'-nŭr, *s.* (*sl.*) Schilling, *m.*
Deep, dēp, *a.* & *adv.* (–ly, *adv.*) tief; *fig.* verborgen, geheim; gründlich, scharfsinnig; listig, schlau, verschlagen; dunkel, schwer zu fassen; tief, innig, herzlich; (*T.* Mus.) tief; dunkelfarbig; to play —, hoch spielen; to drink —, tüchtig trinken; three —, drei Mann hoch; —, *s.* Tiefe, *f.*; Meer; *bibl.* Unbegreifliche, Geheimniß, *n.*; (*T.* Naut.) *pl.* nicht bezeichnete Faden der Lothleine; *pl.*; by the — nine! neun Faden! the — of night, tiefe Stille der Nacht, *f.*; in the — of winter, mitten im Winter, — -designing, *a.* mit tiefen Anschlägen umgehend; — -drawing, *a.* tief ins Wasser gehend; — -fet, *a.* weit hergeholt; — mouthed, *a.* von starker Stimme; — musing, *a.* nachdenkend, tiefsinnig; — play, *s.* hohe Spiel(en), *n.*; — read, *a.* sehr belesen; — sea lead, *s.* (*T.* Naut.) Tiefloth, *n.*; — sea line, *s.* große Lothleine, *f.*; — toned, *a.* tieftönend; ‖—en, *v. a.* vertiefen; verfinstern, verdunkeln; dunkler machen (von Farben); vermehrend, vergrößern, verstärken; trauriger machen; —, *v. n.* tiefer werden; sich senken; the quarrel —ens, der Streit wird immer ärger; ‖—ening, *s.* Vertiefung, *f.*; Hintergrund (eines Bildes), *m.*; ‖—ness, *s.* Tiefe, *f.*; Scharfsinn, *m.*; (n. u.) Verschlagenheit, List, *f.*
Deer, dēr, *s.* Rothwild, *n.*; red —, Hirsch, *m.* Hindin, *f.*; (Shak.) Thiere, *pl.*; — field, *s.* Thiergarten, Wildpark, *m.*; — -hays, *s. pl.* Rothwildgehäge, *n.*; — -shot, *s.* Rehposten, *pl.* Rehschrot, *n.*; — skins, *s. pl.* Rehhäute, *pl.*; — -stalker, *s.* Pirscher, *m.*; — stalking, *s.* Pirschen, *n.*; — -venison, *s.* Edelwild, *n.*; the — bleats, croyns *or* whistles, der Hirsch röhrt.
Dees, dēz, *s.* (schott.) große Tisch, *m.*; Kirchenbank, Rasenbank, *f.*; *pl.* Milchmädchen, *pl.* [fung der Götter, *f.*
Deesis, dē-ē'-sĭs, *s.* (*T.* Rhet.) Anru-
Deess, dē'-ĕs, *s.* Göttin, *f.* (n. u.)
Deface, dī-fās', *v. a.* entstellen, verunstalten; schänden; verderben; auslöschen, ausstreichen, tilgen; ‖—ment, *s.* Entstellung, Verunstaltung, Schändung; Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*; ‖—r, *s.* Entsteller; Schänder; Auslöscher, Vertilger, *m.*
Defailance, dī-fā'-lāns, *s.* Versehen, *n.*; Nichterscheinung (vor Gericht), *f.*
Defalcate, dī-făl'-kāt, *v. a.* kappen, abschneiden; *fig.* vermindern, abrechnen; abziehen, kürzen.
Defalcation, dĕf-ăl-kā'-shŭn, *s.* Abschneiden; Abziehen, *n.* Verminderung, *f.* Abbruch; Abzug, *m.* Abgezogene, *n.*
Defalk, (n. u.) *v.* to Defalcate.
Defamation, dĕf-ā-mā'-shŭn, *s.* Verläumdung, Entehrung, Schändung, Schmähung; (*T.* Ges.) Diffamation, *f.*
Defamatory, dī-făm'-ā-tō-rĭ, *a.* verläumderisch, ehrenrührig, schmähend; (*T.* Ges.) diffamatorisch; — libel, *s.* Pasquill, *n.*
Defame, dī-fām', *v. a.* verläumden, verunglimpfen, entehren, schänden, lästern;

—, s. Unehre, f.; ‖—r, s. Verläumder Ehrenschänder, Lästerer, m.
Defatigable, dĭ-făt′-ĭ-gă-b'l, a. zu ermüden. (l. u.)
Defatigate, dĭ-făt′-ĭ-gāt, v. a. ermüden, abmatten. (l. u.)
Defatigation, dĭ-făt-ĭ-gā′-shŭn, s. Ermüdung, Abmattung, f. (l. u.)
Default, dĭ-fālt′, s. Fehler, m. Versehen, n.; Ermangelung; Vernachlässigung; Verabsäumung, f.; Nichterscheinen (vor Gericht), n.; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls; the dogs are at a —, die Hunde haben die Spur verloren; —, v. n. einen Vertrag nicht erfüllen, wortbrüchig sein; —, v. a. unter Androhung eines Rechtsnachtheiles vorladen; wegen ungehorsamen Ausbleibens verurtheilen; nicht erfüllen, unterlassen; zu erfüllen ermangeln; fehlen (gegen); ‖—ed, a. mangelhaft; ‖—er, s. Wortbrüchige; Ausbleibende; Verbrecher; Veruntreuer öffentlicher Gelder, m.
Defeasance, dĭ-fē′-zăns, s. Aufhebung, Annullirung; Gegenverschreibung; Annullationsclausel; Niederlage, Schlappe, f.
Defeasible, dĭ-fē′-zĭ-b'l, a. was ungültig gemacht werden kann.
Defeat, dĭ-fēt′, s. Niederlage, Vernichtung; fig. Vereitelung, f.; Abwehren, n.; —, v. a. in die Flucht schlagen, vernichten; aufheben, umstoßen; entstellen; fig. vereiteln, täuschen, zerstören; ‖—ure, (dĭ-fē′-tshŭr), s. Entstellung (der Gesichtszüge); Niederlage, f.
Defecate, dĕf′-ĭ-kāt, v. a. läutern (vom Kahn), abklären; fig. reinigen; abstrahiren; —, (—ĕt), a. geläutert, abgeklärt.
Defecation, dĕf-ĭ-kā′-shŭn, s. Läuterung, Reinigung, f.
Defect, dĭ-fĕkt′, s. Mangel; Fehler, Irrthum, m. Versehen; Gebrechen, n. Unvollkommenheit, f.; —, v. n. mangeln, fehlen (n. u.) ‖—ibil′ity, s. Mangelhaftigkeit, f. (n. u.) ‖—ible, a. mangelhaft, unvollständig (l. u.); ‖—ion, s. s. unten; ‖—ive, a. (in (‖—ively, adv.) mangelhaft, unvollständig; fehlerhaft, schlecht; schadhaft, defect; ‖—iveness, s. Mangelhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit, f.; ‖—uous, a. voll Fehler, mangelhaft.
Defection, dĭ-fĕk′-shŭn, s. Mangel, m.; Abtrünnigkeit, f.; Abfall, Aufruhr, m.; Pflichtvergessenheit, f.
Defedation, dē-fĭ-dā′-shŭn, s. (n. u.) Befleckung, f.
Defence, dĭ-fĕns′, v. Vertheidigung, f.; Schutz, m. Sicherheit; Rechtfertigung; Schutzrede, f.; Widerstand, m.; Verbot, n.; Vertheidigungskunst; Verantwortung (des Beklagten), f.; pl. Festungswerke; pl. Waffen (der Thiere), pl.; line of —, Grenzwache, f. Cordon, m.; —, v. a. (obs.) befestigen; ‖—less(ly), a. (& adv.) ohne Schutz, wehrlos; unbefestigt; ohnmächtig; ‖—lessness, s. Schutzlosigkeit, f.
Defend, dĭ-fĕnd′, v. a. (against) vertheidigen, beschützen, sichern; (from) bewahren; behaupten, aufrecht erhalten; verbieten; verhüten; ‖—able, a. was sich vertheidigen läßt; ‖—ant, a. vertheidigend; means — ant, Vertheidigungsmittel, n.; ‖—ant, s. Vertheidiger; Beklagte, m.; ‖—er, s. Vertheidiger, Beschützer, Verfechter; Advocat, m.; ‖—ress, s. Vertheidigerin, Beschützerin, f.
Defensative, dĭ-fĕn′-sā-tĭv, s. Vertheidigung, f.; Schutz; (T. Chir.) Verband, m. Pflaster (eine Wunde zu schützen), n.
Defense v. Defence.
Defensible, dĭ-fĕn′-sĭ-b'l, a. zu vertheidigen; zu rechtfertigen; haltbar.
Defensive, dĭ-fĕn′-sĭv, a. vertheidigend, zur Vertheidigung dienend, schützend; — arms, Schutzwaffen, pl.; —, s. Schutz, Schirm, m.; Vertheidigungsmittel, n.; T. Defensive, f.; to stand upon the —, sich vertheidigungsweise verhalten; ‖—ly, adv. vertheidigungsweise.
Defer, dĭ-fĕr′, v. a. aufschieben, verschieben, verzögern; (to) verweisen, überlassen, anheimstellen, darbieten; his claims will be — red to those of..., seine Ansprüche werden nachstehen müssen denen von ...; —, v. n. beipflichten, beistimmen; willfahren; zögern; to — giving, vorenthalten.
Deference, dĕf′-ĕr-ĕns, s. (to) Achtung, Ehrerbietigkeit, Nachgiebigkeit; Rücksicht; Anheimstellung; Unterwerfung, f.; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen.
Deferent, dĕf′-ĕr-ĕnt, a. hin- und herführend; leitend (l. u.); —, s. Führer; Leiter, m.; T. Saftröhre, f.; T. Samengang, m.
Deferential, dĕf-ĕ-rĕn′-shăl, (—ly, adv.) (to) ehrerbietig (gegen).
Deferment, dĭ-fĕr′-mĕnt, s. Aufschub, m.
Deferrer, dĭ-fĕr′-rŭr, s. der Etwas verschiebt, Zögerer, m.
Defiance, dĭ-fī′-ăns, s. Ausforderung, f.; Trotz, m.; Verweigerung, abschlägige Antwort, f.; to bid — to, einem Trotz bieten.
Defiant, dĭ-fī′-ănt, a. trotzend; herausfordernd; mißtrauisch (of).
Defiatory, dĭ-fī′-ă-tŏr-ĭ, a. herausfordernd.
Deficience, (—cy), dĭ-fĭsh′-ĕns, s. (in) Mangel, m.; Unzulänglichkeit; Unvollständigkeit, f.; Fehlende, Deficit, n.; Unvollkommenheit, f. Gebrechen, n.; to make up for a —cy, das Fehlende ergänzen; —cy of the store, T. Lagermanco, n.
Deficient, dē-fĭsh′-ĕnt, a. (—ly, adv.) mangelhaft, unzulänglich, unvollständig; (in) Mangel leidend (an); to be — (in), (es) mangeln lassen (an), ermangeln.
Deficit, dĕf′-ĭ-sĭt, s. das Fehlende, Übermaß der Schulden, n. Cassendefect, m.
Defier, dĭ-fī′-ĕr, s. Herausforderer; Trotzbietende, Verächter, m.
Defiguration, dĭ-fĭg-ŭ-rā′shŭn, s. Defigure, dĭ-fĭg′-yŭr, v. a. v. Disfiguration, etc.
Defile, dĭ-fīl′, v. a. beflecken, besudeln, auch fig.; trüben; verführen, verderben; schänden, entehren; bibl. unrein machen; —, v. n. T. defiliren, in schmalen Gliedern marschiren; —, s. Hohlweg, m. Umgang der Traverse des bedeckten Weges, m.; ‖—ment, s. Befleckung, Besudelung; Entehrung; Verführung, f.; T. Defilement, n.; —ment in direction, horizontale Defilement, n.; —ment in altitude, verticale Defilement, n.; ‖—r, s. Besudeler, &c. m.; Beschmutzende, n.; Schänder; Verführer, m.
Definable, dĭ-fī′-nă-b'l, a. zu definiren; zu bestimmen, begrenzbar.
Define, dĭ-fīn′, v. a. definiren, erklären; bezeichnen, genau beschreiben; begrenzen, umschreiben; entscheiden, festsetzen; ausbilden, auskrystallisiren; to — one's position, sein politisches Glaubensbekenntniß ablegen; —, v. n. (n. u.) entscheiden; ‖—r, dĭ-fī′-nŭr, s. Definirende, Beschreiber, m.
Definite, dĕf′-ĭ-nĭt, a. (—ly, adv.) bestimmt, begrenzt; festgesetzt; entscheidend, definitiv; —, s. Definitum, n. definirte Sache, f.; ‖—ness, s. Bestimmtheit, Gewißheit, Beschränktheit, f.
Definition, dĕf-ĭ-nĭsh′-ŭn, s. Definition, Erklärung, Entscheidung, f.
Definitive, dĭ-fĭn′-ĭ-tĭv, a. (—ly, adv.) bestimmt; entscheidend, endlich, schließlich, definitiv; —, s. das was bestimmt erklärt; ‖—ness, s. Bestimmtheit, f.; Entscheidende, n.
Defix, dĭ-fĭks′, v. a. befestigen; fig. richten, heften. (n. u.)
Deflagrability, dĕf-lă-gră-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Verbrennlichkeit, f.
Deflagrable, dĭ-flā′-gră-b'l, a. verbrennlich.
Deflagrate, dĕf′-lă-grāt, v. a. T. abbrennen.
Deflagration, dĕf-lă-grā′-shŭn, s. T. Abbrennung, Verbrennung, f.
Deflagrator, dĕf′-lă-grā-tŭr, s. T. Reinbrenner, m.
Deflect, dĭ-flĕkt′, v. a. seitwärts wenden; —, v. n. abweichen.
Deflection, Deflexure, dĭ-flĕk′-shŭn, dĭ-flĕk′-shŭr, s. Abweichung, f.; Seitenweg, m.; T. Abfallen (eines Schiffes), n.
Deflectometer, dē-flĕk-tŏm′-ĭ-tŭr, s. (T. Mech.) Abweichungsmesser, m.
Deflorate, dĭ-flō′-rāt, a. abgeblüht.
Defloration, dĕf-lō-rā′-shŭn, s. Schändung; Auswahl, f. Kern, m.
Deflour, (Deflower), dĭ-flŏŭr, v. a. schwächen, schänden, entjungfern; verunzieren; der Blumen berauben; ‖—er, s. Ehrenschänder, m.
Deflow, dĭ-flō′, v. n. abfließen, ablaufen (n. u.)
Defluous, dĕf′-lū-ŏs, a. abfließend, ablaufend.
Deflux, Defluxion, dĭ-flŭks′, dĭ-flŭk′-shŭn, s. Abfluß, m.; — of humours, Fluß, Schnupfen, m.
Defly, dĕf′-lĭ, v. Deftly.
Defœdation, dĕf-ĭ-dā′-shŭn, s. Befleckung, f.
Defoliation, dĭ-fō-lĭ-ā′-shŭn, s. Entlaubung, f. Blätterfall (im Herbst), m.
Deforce, dĭ-fōrs′, v. a. T. gewaltsam vorenthalten; ‖—ment, s. T. gewaltsame Vorenthaltung, f.; Widerstand, m.
Deforceor, Deforciant, dĭ-fŏr′-sŏr, dĭ-fŏr′-shĭ-ănt, s. T. der Etwas gewaltsam vorenthält.
Deform, dĭ-fōrm′, v. a. verunstalten, entstellen; verunehren; —, a. ungestalt, häßlich.
Deformation, dĕf-ŏr-mā′-shŭn, s. Verunstaltung, Entstellung, f.
Deformed, dĭ-fōrm′-ĕd, a. (—ly, adv.) entstellt, häßlich; fig. niedrig; ‖—ness, s. Ungestaltheit, Häßlichkeit, f.
Deformer, dĭ-fōrm′-ĕr, s. Verunstalter, m.
Deformity, dĭ-fōrm′-ĭ-tĭ, s. Ungestaltheit, Häßlichkeit; Unregelmäßigkeit; Lächerlichkeit, f.
Deforsor, dĭ-fŏr′-sŭr, s. (n. u.) v. Deforciant.
Defraud, dĭ-frād′, v. a. (of) betrügen; bevortheilen; (of) verkürzen, bringen um; ‖—er, s. Betrüger, m.; ‖—ment, s. Betrug, m.
Defraudation, dĕf-rā-dā′-shŭn, s. Betrug, m. Bevortheilung, f.; Unterschleif, m.
Defray, dĭ-frā′, v. a. frei halten; bestreiten (die Unkosten); befriedigen; füllen; ‖—er, s. der Andere frei hält; ‖—ment, s. Freihalten, n.; Bestreitung der Kosten, f.; Ersatz, m.
Deft, dĕft, a. (—ly, adv.) artig, hübsch;

geschickt, gewandt, flink, wacker, lustig; ‖—ness, s. Schönheit, Zierlichkeit, f.

Defunct, dĭ-fŭngkt′, a. verstorben; —, s. Verstorbene, m. & f.; ‖—ion, dĭ-fŭnk′-shŭn, s. Absterben, n. (obs.)

Defy, dĭ-fī′, v. a. herausfordern; auffordern, Trotz bieten, Hohn sprechen; verschmähen; to — description, aller Beschreibung spotten; —, s. Ausforderung, f. (n. u.) ‖—er, v. Defier.

Degarnish, dĭ-găr′-nĭsh, v. a. entblößen (der Möbel, der Besatzung); ‖—ment, s. Entblößung, f. [(n. u.)

Degender, dĭ-jĕn′-dŏr, v. n. ausarten.

Degeneracy, dĭ-jĕn′-ĕr-ā-sĭ, s. Entartung; Verderbtheit; Gemeinheit, f.

Degenerate, dĭ-jĕn′-ĕr-āt, v. n. (into, from) ausarten; —, (—ĕt), a. (—ly, adv.) ausgeartet; fig. verderbt, niedrig; ‖—ness, s. Ausartung, f. Verderbniß, n. [Ausartung; Ausart, f.

Degeneration, dĭ-jĕn-ĕr-ā′-shŭn, s.

Degenerous, dĭ-jĕn′-ĕr-ŏs, a. (—ly, adv.) ausgeartet; entartet; fig. niedrig, unwürdig, unedel.

Deglutinate, dĭ-glū′-tĭ-nāt, v. a. das Geleimte) abreißen; fig. lösen.

Deglutition, dĕg-lū-tĭsh′-ŭn, s. Schlukken, Verschlucken; Vermögen zu schluk-[ken, n.

Deg. = Degree.

Degradation, dĕg-rā-dā′-shŭn, s. Absetzung, Entsetzung; Degradirung; Verringerung; Herabsetzung; Herabwürdigung; Entartung, f. Verderbniß, n.; T. Abstufung (der Farben), f.

Degrade, dĭ-grād′, v. a. (from) entsetzen, absetzen; degradiren; herabsetzen; herabwürdigen, erniedrigen, entehren; verkleinern, vermindern; ‖—ment, dĭ-grād′-mĕnt, s. Absetzung, Entsetzung, f.

Degrading, dĭ-grā′-dĭng, a. (—ly, adv.) entehrend, herabwürdigend.

Degravation, dĕg-rā-vā′-shŭn, s. Beschwerung, Erschwerung, f.

Degree, dĭ-grē′, s. Stufe, f. Grad, Schritt; Stand, Rang, m.; Gattung, Classe, f.; T. Grad; T. Tonabstand, m.; (T. Arith.) dreistellige Zahl, Reihe von 3 Ziffern, f.; by —s, stufenweise, allmählig; to a —, in ausgedehntem Maße, in hohem Grade.

Degustation, dē-gŭs-tā′-shŭn, s. Kosten, n.

Dehisce, dĭ-hĭs′, v. n. klaffen; (T. Bot.) aufspringen; ‖—nce, s. Gähnen; Aufspringen der Pflanzenkapseln, n.; ‖—nt, a. aufspringend. [then, abrathen.

Dehort, dĭ-hŏrt′, v. a. (from) widerra-

Dehortation, dē-hŏr-tā′-shŭn, s. Abrathen, n. [rathend, abrathend.

Dehortatory, dĭ-hŏr′-tā-tŏr-ĭ, a. wider-

Dehorter, dĭ-hŏrt′-ŭr, s. Abrathende, m. & f. [tesmörder, m.

Deicide, dē′-ĭ-sīd, s. Gottesmord; Got-

Deific(al), dĭ-ĭf′-ĭk, a. vergötternd.

Deification, dē-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, s. Vergötterung, f.

Deifier, dē′-ĭ-fī-ŭr, s. Vergötterer, Götzendiener, m. [göttlich.

Deiform, dē′-ĭ-fŏrm, a. Gott ähnlich,

Deify, dē′-ĭ-fī, v. a. vergöttern; übermäßig loben.

Deign, dān, v. n. wollen, geruhen, belieben; —, v. a. verstatten, bewilligen; beachten.

Deil, dēl, s. (schott.) Teufel, m.; ‖—dizzen, s. Bäckerdutzend, n. (13 Stück). [lern, verringern. (n. u.)

Deintegrate, dē-ĭn′-tĭ-grāt, v. n. schmä-

Deiparous, dē-ĭp′-ā-rŏs, a. gottgebä-

Deism, dē′-ĭzm, s. Deismus, m. [rend.

Deist, dē′-ĭst, s. Deist, m.

Deistic(al), dē′-ĭs′-tĭk, a. deistisch.

Deity, dē′-ĭ-tĭ, s. Gottheit, f. Gott, m.

Deject, dĭ-jĕkt′, v. a. niederschlagen; entmuthigen; herabsetzen; to — one's self, traurig sein; —, —ed, a. (—ly, adv.) niedergeschlagen, traurig, betrübt; ‖—edness, s. Niedergeschlagenheit, f.; ‖—ion, Niedergeschlagenheit; Traurigkeit; Schwäche; Ausleerung, f.; Niederwerfen, n.; T. Stuhlgang, m.; ‖—ory, dĭ-jĕk′-tŏr-ĭ, a. T. den Stuhlgang befördernd, abführend; ‖—ure, (—tshŭr), s. Excremente, pl. Stuhlgang, m. [theuer schwören.

Dejerate, dĕd′-jĭ-rāt, v. a. hoch und

Dejeration, dĕd-jĭ-rā′-shŭn, s. feierliche Schwur, m. Eidesleistung, f.

Delaceration, dĭ-lăs-ĕr-ā′-shŭn, s. Zerreißung, f. [s. Thränauge, n.

Delacrymation, dĭ-lăk-rĭ-mā′-shŭn,

Delactation, dĕl-ăk-tā′-shŭn, s. Entwöhnung (von der Brust), f. (n. u.)

Delapsed, dĭ-lăpst′, a. T. herabgefallen, gesenkt. [Vorfall der Mutter, m.

Delapsion, dĭ-lăp′-shŭn, s. T. Fall,

Delate, dĭ-lāt, v. a. führen, bringen, hinbringen (l. u.); angeben, anklagen.

Delation, dĭ-lā′-shŭn, s. Fortpflanzung (des Lichtes, ꝛc.) (l. u.); Anklage, Anzeige, f. [ger, m.

Delator, dĭ-lā′-tŏr, s. Angeber, Anklä-

Delay, dĭ-lā′, v. a. aufschieben, verschieben, anstehen lassen; hinhalten; hindern; schwächen; (n. u.) verdünnen; entschlüpfen lassen; all is not lost that is —ed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; —, v. n. zögern, zaudern; —, s. Verzug, m. Verzögerung, f.; Zahlungsaufschub, m. Fristverlängerung, f.; Aufenthalt, m.; ‖—er, s. Zögerer, m.; ‖—ment, s. Aufschub, m.

Delcredere, dĕl-krĕd′-ĕr-ĭ, s. T. Bürgschaft, f.

Dele, dē′-lē, imp. lösch aus, streich durch.

Deleble, dĕl′-ĭ-b'l, a. verlöschbar.

Delectable, dĭ-lĕk′-tā-b'l, a. (—ly, adv.) ergötzlich, erfreulich, angenehm; ‖—ness, s. Ergötzlichkeit, f.

Delectation, dĕl-ĕk-tā′-shŭn, s. Ergötzung, f. Vergnügen, n. Lust, f.

Delectus, dĭ-lĕk′-tŏs, s. Blumenlese, f.

Delegacy, dĕl′-ĭ-gā-sĭ, s. v. Delegation.

Delegate, dĕl′-ĭ-gāt, v. a. verschicken, versenden; (to, an) abordnen; bevollmächtigen; übertragen, anvertrauen; belegiren, überweisen; T. bestellen; —, (—gĕt) a. abgeordnet; beauftragt; s. Abgeordnete, Bevollmächtigte; Repräsentant, m.; —s, pl. (Am.) Mitglieder des Wahlcomités, pl.; court of —s, Deputation, f.

Delegation, dĕl-ĭ-gā′-shŭn, s. Absendung, Abordnung; Bevollmächtigung; T. Anweisung, Delegation, Ueberweisung; Deputation, f.

Delenifical, dĕl-ĭ-nĭf′-ĭ-kăl, a. Schmerzen stillend. (n. u.)

Delete, dĭ-lēt′, v. a. auslöschen. (n. u.)

Deleterious, Deletery, dĕl-ĭ-tē′-rĭ-ŏs, dĕl′-ĭ-tĕr-ĭ, a. schädlich, verderblich; tödtlich, giftig.

Deletion, dĭ-lē′-shŭn, s. Auslöschung; (l. u.) Vertilgung, f.

Delf, Delft, dĕlf, dĕlft, s. Grube, f.; — -ware, s. Delfter Steingut, n.; delftware blue, Englisch-Blau, Porzellan-Blau, n.

Deliac, dĭ′-lĭ-ăk, s. delisches Gefäß, m.; schöne Bronze, f. Silber, n.

Delibate, dĕl′-ĭ-bāt, v. a. nippen, kosten. (l. u.) [n.; Vorgeschmack, m. (l. u.)

Delibation, dĕl-ĭ-bā′-shŭn, s. Kosten,

Deliberate, dĭ-lĭb′-ĕr-āt, v. n. (on) rathschlagen, überlegen; —, v. a. erwägen, bedenken.

Deliberate, dĭ-lĭb′-ĕr-ĕt, a. (—ly, adv.) (wohl) bedacht, überlegt, bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; wohlerwogen; langsam; ‖—ness, s. Bedachtsamkeit, Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit, f.

Deliberation, dĭ-lĭb-ĕr-ā′-shŭn, s. Berathschlagung, Ueberlegung, f.

Deliberative, dĭ-lĭb′-ĕr-ā-tĭv, a. (—ly, adv.) berathschlagend; überlegend; berathend; bedächtig; —, s. (mündliche) Berathschlagung, f.

Deliberator, dĭ-lĭb′-ĕr-ā-tŏr, s. Berathschlager, m.

Delicacy, dĕl′-ĭ-kā-sĭ, s. Wohlgeschmack, m. Schmackhaftigkeit, Leckerheit; Leckerhaftigkeit, f.; Leckerbissen, m.; Feinheit, Zartheit; Niedlichkeit, Zierlichkeit, Sauberkeit; Nettigkeit, Genauigkeit; fig. Delicatesse, f. Zartgefühl, n.; Nachsicht; Empfindlichkeit; Schwächlichkeit, Zartheit; Höflichkeit, Artigkeit, f.

Delicate, dĕl′-ĭ-kĕt, a. (—ly, adv.) zart, fein; dünn; köstlich, lieblich, lecker; (von Personen) lecker; weichlich, zärtlich; niedlich; vortrefflich; zartfühlend; empfindlich; fein, zart, höflich; ekel; sehr eigen; kitzelig, mißlich, klar, heiter; s. Leckermaul, n.; (sl.) falsche Sammelliste, f.; ‖—s, s. pl. Leckereien, f.; ‖—ness, s. Zartheit, Zärtlichkeit; Niedlichkeit, f.

Delicatesse, dĕl-ĭ-kā-tĕs, Feinheit im Geschmack, f.

Delices, dĕl′-ĭ-sĕz, s. pl. hohe Freuden, Ergötzlichkeiten, pl. (n. u.)

Deliciate, dĭ-lĭ′-shĭ-āt, v. n. sich belustigen, sich ergötzen. (n. u.)

Delicious, dĭ-lĭsh′-ŏs, a. (—ly, adv.) köstlich, lieblich; herrlich, angenehm; ‖—ness, s. Lieblichkeit; Lust, Wonne, f.

Delict, dĭ-lĭkt′, s. Vergehen, n.; einer der sich vergeht.

Deligation, dĕl-ĭ-gā′-shŭn, s. T. Zubinden, Verbinden, n.

Delight, dĭ-līt′, s. Vergnügen, n. Freude, Lust, Wonne, f.; —, v. a. vergnügen, erfreuen, ergötzen; —, v. n. to take —) (in) Vergnügen finden, sein Wohlgefallen haben (an), lieben; ‖—ed, a. (with) Vergnügen findend; ergötzend; ergötzt; genossen; ‖—er, s. der sich an Etwas ergötzt; ‖—ful, a. (—ly, adv.) ergötzlich, angenehm; mit Lust; ‖—fulness, Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit; Wonne, f.; ‖—less, a. freudenlos; ‖—some, etc. v. —ful, etc.

Deline, dĭ-līn′ v. a. v. Delineate.

Delineament, dĭ-lĭn′-ĭ-ā-mĕnt, s. Zeichnung, f.

Delineate, dĭ-lĭn′-ĭ-āt, v. a. zeichnen, entwerfen, abreißen; malen; fig. schildern, darstellen.

Delineation, Delineature, dĭ-lĭn-ĭ-ā′-shŭn, dĭ-lĭn′-ĭ-ā-tshŏr, s. Riß, Entwurf, m. Zeichnung; Schilderung, f. (n. u.) [fer, Zeichner, m.

Delineator, dĭ-lĭn′-ĭ-ā-tŏr, s. Entwer-

Deliniment, dĭ-lĭn′-ĭ-mĕnt, s. Linderung, f. (n. u.)

Delinquency, dĭ-lĭng′-kwĕn-sĭ, s. Verbrechen, n. Missethat, f.

Delinquent, dĭ-lĭng′-kwĕnt, s. Ver-

brecher, Uebelthäter, Missethäter, *m.*; —, (of, in) seine Pflicht vernachlässigend, eines Vergehens schuldig.

Deliquate, dĕl'-ĭ-kwāt, *v. n.* sich auflösen, flüssig werden, schmelzen; —, *v. a.* schmelzen, auflösen.

Deliquation, dĕl-ĭ-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzen, Zergehen, *n.* Auflösung, *f.*

Deliquesce, dĕl-ĭ-kwĕs', *v. n.* zerfließen, zergehen (an der Luft); Wasser aus der Luft anziehen; ‖—**nce**, dĕl-ĭ-kwĕs'-sĕns, *s.* Zerschmelzen an der Luft, *n.*; ‖—**nt**, dĕl-ĭ-kwĕs'-sĕnt, *a.* an der Luft zerschmelzend. [liquesce.

Deliquiate, dĭ-lĭk'-wĭ-āt, *v. n. v.* Del-

Deliquium, dĭ-lĭk'-wĭ-ŭm, *s. T.* Zerfließen, *n.*; flüssige Zustand, Brei, *m.*; Ohnmacht, *f.*

Delirament, Delirancy, dĭ-lĭr'-ā-mĕnt, dĭ-lĭ'-răn-sĭ, *s.* Wahnsinn, *m.* (l. u.)

Delirant, dĭ-lĭ'-rănt, *a.* wahnsinnig.

Delirate, dĕ-lĭ'-rāt, *v. n.* irre reden, faseln, wahnsinnig sein.

Deliration, dĕl-ĭ-rā'-shŭn, *s.* Geistesverwirrung, *f.* Faseln, *n.* Wahnsinn, *m.*

Delirious, dĭ-lĭr'-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wahnsinnig, aberwitzig, fantasirend; ‖—**ness**, *s.* Aberwitz, Wahnsinn, *m.*

Delirium, dĭ-lĭr'-ĭ-ŭm, *s.* Geistesverwirrung, *f.* Wahnsinn, *m.*; Irrereden, *n.*; — tremens, *s.* Säuferwahnsinn, *m.*

Delitescence, dĕl-ĭ-tĕs'-sĕns, *s.* Zurückgezogenheit, *f.*; *T.* Zurücktreten, *n.*

Delitescent, dĕl-ĭ-tĕs'-sĕnt, *a.* versteckt liegend.

Delitigate, dĭ-lĭt'-ĭ-gāt, *v. a.* zanken, schelten. [Hader, Streit, *m.*

Delitigation, dĭ-lĭt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Zank,

Deliver, dĭ-lĭv'-ŭr, *v. a.* übergeben, überreichen; überliefern, einhändigen, zustellen; einreichen, eingeben; melden, ausrichten; äußern, angeben, vortragen, hersagen; halten (eine Rede); (from) befreien; (from) erlösen, erretten; von sich werfen; entbinden; to be —ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; stand and —! halt! das Geld her! (Räuberausdruck); to — one's thoughts, seine Meinung äußern; to — in trust, anvertrauen; to — over, überliefern, abliefern; überlassen, übergeben; to — to, verabreichen, überliefern; to — up, überliefern, ausliefern, übergeben, überlassen; ‖—**able**, *a.* (to) zu liefern, überliefert werden sollend; ‖—**ance**, dĭ-lĭv'-ŭr-āns, *s.* Befreiung; Errettung, Erlösung; Entbindung; Äußerung, *f.*; Vortrag, *m.*; Lieferung, Ueberlieferung, Uebergabe; *T.* Freisprechung, *f.*; ‖—**er**, *s.* Befreier; Erretter, Erlöser; Erzähler, *m.*; ‖—**ing-balls**, *s. pl.* (*T.* Manuf.) Zugwalzen, Abzugwalzen, *pl.*; ‖—**y**, *s.* Uebergabe, Ueberlieferung, Lieferung; Äußerung, *f.*; Vortrag, *m.*; Befreiung; Erlösung, Errettung; Entbindung, Niederkunft; Leitung(svorrichtung), *f.*; freie Gebrauch der Glieder, *m.*; —y of the pattern, Ablauf, *m.* Verjüngung eines Modelles *f.*; for —, on —, auf Lieferung; —y-valve, *s.* obere Luftpumpenklappe, *f.*; —y-weight, *T.* ausgehende Gewicht, *n.*

Deliver, dĭ-lĭv'-ŭr, *a.* flink, hurtig.

Dell, dĕl, *s.* enge Thal, *n.*; Grube, *f.*

Delph, dĕlf, *s. v.* Delf.

Delphia, Delphinia, dĕl'-fĭ-ā, dĕl-fĭn'-ĭ-ā, aus Stephanskörnern gezogene Stoff (Alkaloid), *m.*

Delphine, dĕl'-fĭn, *a.* auf den Kronprinz von Frankreich (Dauphin) bezüglich; — editions of the Latin classics, *s. pl.* Ausgaben der lat. Schriftsteller für den Dauphin, *pl.*

Delphinite, dĕl'-fĭn-īt, *s. v.* Epidote.

Delta, dĕl'-tā, *s.* deltas, *pl.* (△) *T.* Delta, *n.* das an den Mündungen der Flüsse von diesen angeschwemmte Land; ‖—**ic**, dĕl-tā'-ĭk, *a.* auf das Delta bezüglich; wie ein Delta.

Deltoid, dĕl'-tŏĭd, *s. T.* deltaförmige Schultermuskel, *m.* [hintergehen.

Delndable, dĭ-lū'-dā-b'l, *a.* leicht zu

Delude, dĭ-lūd', *v. a.* hintergehen, betrügen; vereiteln, täuschen; ‖—**r**, *s.* Betrüger, Schlaukopf, *m.*

Deluge, dĕl'-ūj, *s.* Ueberschwemmung, Sin(t)flut; *fig.* Flut, große Menge, *f.*; Elend, *n.*; —, *v. a.* überschwemmen, auch *fig.*

Delusion, dĭ-lū'-zhŭn, *s.* Betrug, *m.*; Täuschung, *f.*; Wahn, *m.*; Blendwerk, *n.*

Delusive, dĭ-lū'-sĭv, *a.* betrüglich; ‖—**ness**, *s.* Betrüglichkeit, *n.*

Delusory, dĭ-lū'-sŭr-ĭ, *a.* betrüglich.

Delve, dĕlv, *v. a.* (into) graben, aushöhlen; *fig.* (n. u.) ausforschen; —, *s.* Grube, Höhle, *f.*; (schott.) heftige Stoß od. Schlag, *m.*; a — of coals, *T.* gewisse Quantität Steinkohlen, *f.*; ‖—**r**, Gräber, *m.*

Dem, dĕm, *s.* (*T.* Med.) Menschenblut, *n.*

Demagnetization, dĭ-măg-nĕt-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Entmagnetisirung, *f.*

Demagnetize, dĭ-măg'-nĕt-īz, *v. a.* entmagnetisiren.

Demagogue, dĕm'-ā-gŏg, *s.* Demagog, Volksredner, Anführer einer Volkspartei, *m.*

Demagogic(al), dĕm-ā-gŏdj'-ĭk, *a.* demagogisch, aufrührerisch; — stratagems, demagogische Umtriebe, *pl.*

Demagogism, dĕm'-ā-gŏg-ĭzm, **Demagogy**, dĕm'-ā-gŏdj-ĭ, *s.* Demagogenthum, *n.*

Demain, dĭ-mān', *s.* Domäne, *f.* freie Erbgut; Landgut, *n.*; Landesertrag, *m.*

Demand, dĭ-mănd', *v. a.* (of) fordern, begehren, verlangen; fragen; erfordern; *T.* in Anspruch nehmen; belangen; —, *s.* Begehren, Verlangen, Zurückfordern, *n.*; Forderung; Frage; (for) Nachfrage; Anfrage, *f.*; *T.* Waarenbedarf; *T.* Anspruch, *m.*; Klage, *f.*; articles of —, gangbare Waarenartikel, *pl.*; much in —, sehr gesucht; ‖—**able**, *a.* gefordert werden könnend; fällig; ‖—**ant**, *s.* Forderer; Kläger, *m.*; ‖—**er**, *s.* Forderer; Gläubiger; Frager; Nachfrager, *m.*; ‖—**ress**, *s.* Klägerin, Bittstellerin, *f.* [nung Insecten, *f.*

Demapteran, dĭ-măp'-tĕ-răn, *s.* Ord-

Demarcation, dĭ-măr-kā'-shŭn, *s.* Grenzbezeichnung; Grenzlinie, *f.*

Demarch, dĭ-mărtsh', *s.* Gang, *m.*

Demean, dĭ-mēn', *s.* Miene, *f.*; Benehmen, Betragen, *n.*; Besitz in Land, *v.* Demain; —, *v. a.* to — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten; behandeln; erniedrigen, herabwürdigen; ‖—**or**, —**our**, (—**ure** [n. u.]), dĭ-mēn'-ŭr, *s.* Betragen, Benehmen, Verhalten, *n.*

Demeans, Demesnes, dĭ-mēnz', *s. pl.* Domäne, *f.* Grundeigenthum, *n.*

Demembration, dĭ-mĕm-brā'-shŭn, *s.* Zergliederung, *f.* [*m.* (n. u.)

Demency, dē'-mĕn-sĭ, *s.* Wahnsinn,

Dement, dĭ-mĕnt', *v. a.* wahnsinnig machen; ‖—**ate**, dĭ-mĕn'-tāt, *v. a.* toll machen; —, *v. n.* toll werden; —, (—tĕt) *a.* wahnsinnig, toll; ‖—**ation**, dĭ-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Tollmachen; Tollwerden, *n.*; Tollheit, *f.*; ‖—**ed**, *a.* des Verstandes beraubt; ‖—**ia**, dĭ-mĕn'-shĭ-ā, *s.* Wahnsinn, *m.*

Demerit, dē-mĕr'-ĭt, *s.* Verschuldung, strafbare Handlung, *f.*; Verdienst, *n.*; —, *v. a.* verschulden.

Demephitize, dĭ-mĕf'-ĭ-tīz, *v. a.* von ungesunder Luft reinigen. [ersäuft.

Demersed, dĭ-mĕrst', *a.* untergetaucht,

Demersion, dĭ-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*; *T.* Versetzen einer Arzenei in eine auflösende Flüssigkeit, Versenktsein, *n.*

Demesmerize, dĭ-mĕz'-mĕr-īz, *v. a.* vom Einflusse des Mesmerismus be- [freien.

Demesne, dĭ-mēn', *s. v.* Demain.

Demesnial, dĭ-mē'-nĭ-ăl, *a.* zu einer Domäne gehörig.

Demi, dĭ-mī', *s. v.* Demy.

Demi, dĕm'-ĭ, (in Zus.) halb; — -bastion, *s.* halbe Bollwerk, *n.*; — -cannon, *s.* halbe Karthaune, *f.*; — -cannon lowest, 30-Pfünder, *m.*; — -cannon ordinary, 32-Pfünder, *m.*; — -cannon of the greatest size, 36-Pfünder, *m.*; — -caponier, *s.* halbe Grabengallerie, *f.*; — -cross, *s. T.* Höhenmesser, *m.*; — -culverin, *s.* halbe Feldschlange, *f.*; — -culverin of the lowest size, 9-Pfünder, *m.*; — -culverin ordinary, 10- bis 11-Pfünder, *m.*; — -culverin elder sort, 12- bis 13-Pfünder, *m.*; — -devil, *s.* Halbteufel, *m.*; — -ditone, *s. T.* kleine Terz, *f.*; — -folio, *s.* Medianfolio, *n.*; — -gant'let, *s.* Bandage für verrenkte Finger, *f.*; — -god, *s.* Halbgott, *m.*; — -gorge, *s.* (*T.* Fort.) halbe Kehllinie, *f.*; — -jan, — -john, *s.* Matrosenflasche, Korbflasche, *f.*; — -lance, *s.* kurze Lanze, *f.*; — -lune, *s.* (*T.* Fort.) Halbmond, *m.*; — -man, *s. cant.* Halbmann, *m.*; — -octavo, *s.* Medianoctav, *n.*; — -quaver, *s. T.* Sechzehntheilnote, *f.*; — -relievo, *s.* halberhabene (Bildhauer-) Arbeit, *f.*; — -rep, (*abbr.* für reputation) *s.* Frau von zweifelhaftem Ruf, *f.*; — -semiquaver, *s. T.* Zweiunddreißigtheilnote, *f.*; — -tint, *s.* Halbfarbe (Mittel zwischen Licht und Schatten), *f.*; — -volt, *s. T.* halbe Volte, *f.*; — -wolf, *s.* Wolfshund, *m.*

Demigrate, dĕm'-ĭ-grāt, *v. a.* auswandern. (n. u.) [wanderung, *f.* (n. u.)

Demigration, dĕm-ĭ-grā'-shŭn, *s.* Aus-

Demisable, dĭ-mī'-zā-bl, *a.* fähig, übertragen od. abgetreten zu werden (von Grundstücken). [tige, *m.*

Demi-sang, dĕm'-ĭ-săng, *s.* Halbbür-

Demise, dĭ-mīz', *s.* Hintritt, *m.* Ableben, (von Fürsten rc.), *n.*; Erledigung der Krone, *f.*; Uebertragung, *f.*; —, *v. a.* verpachten, übertragen; vermachen (testamentarisch).

Demiss, dĭ-mĭs', *a.* (—ly, [n. u.] *adv.*) demüthig; ‖—**ion**, dĭ-mĭsh'-ŭn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*; Nachlassen, *n.*; ‖—**ive**, dĭ-mĭs'-sĭv, *a.* demüthig.

Demit, dĭ-mĭt', *v. a.* sinken lassen, niederlassen; demüthigen, unterwerfen. (n. u.)

Demiurgic(al), dĕm-ĭ-ŭr'-jĭk, *a.* schöpferisch, zu der Weltschöpfung gehörig.

Democracy, dĭ-mŏk'-rā-sĭ, *s.* Demokratie, *f.*

Democrat, dĕm'-ō-krăt, *s.* Democrat, *m.*; ‖—**ic(al)**, dĕm-ō-krăt'-ĭk, *a.* (—**ically**, *adv.*) demokratisch; ‖—**ist**, dĭ-mŏk'-rā-tĭst, *s.* Demokrat, *m.*; ‖—**ize**, dĭ-mŏk'-rā-tīz, *v. a.* demokratisiren, demokratisch machen; ‖—**y**, dĭ-mŏk'-rā-tĭ, *s.* Volksherrschaft, *f.*

Demoiselle, dĕm-wā-zĕl', *s.* Fräulein,

n.: Art Vogel, *m.*; Werkzeug eines Pflasterers, *n.*

Demolish, dĭ-mŏl'-ĭsh, *v. a.* niederreißen, einreißen; schleifen; *fig.* zerstören, zu Grunde richten; ‖—er, *s.* Zerstörer, Verwüster, *m.*; ‖—ment, *s.* Verwüstung, Zerstörung, *f.*

Demolition, dĕm-ŏ-lĭsh'-ŭn, *s.* Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, *n.*; *fig.* Vernichtung, Zerstörung, *f.*

Demon, dē'-mŏn, *s.* Dämon, böse Geist, Teufel, *m.*; ‖—ess, *s.* weibliche Dämon, böse Geist, *m.*; ‖—ism, *s.* Glaube an einen Dämon, *m.*; ‖—ry, *s.* Dämoneneinfluß, *m.*; ‖—ship, *s.* Dämonenzustand, *m.*

Demonetization, dĕm-mŏn-ĕt-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Entwerthung, *f.* Entwerthetsein, *n.*

Demonetize, dĭ-mŏn'-ĕt-īz, *v. a.* entwerthen; (Geld) aus dem Umlauf ziehen.

Demoniac, Demoniacal, dĭ-mō'-nĭ-ăk, dĕm-ŏ-nī'-ă-kăl, *a.* (—ally, dĕm-ŏ-nī'-ă-kăl-lĭ, *adv.*) teuflisch, dämonisch; besessen; vom Teufel hervorgebracht; ‖—iac, *s.* Besessene, *m.*; ‖—ism, dĭ-mō-nī'-ă-nĭzm, *s.* Dämonische, *n.*

Demonian, dĭ-mō'-nĭ-ăn, *a.* teuflisch; ‖—ism, *s.* Besessensein, *n.*

Demonize, dē'-mŏn-īz, *v. a.* teuflisch machen.

Demonocracy, dē-mŏn-ŏk'-ră-sĭ, *s.* Teufelsmacht, *f.*

Demonolatry, dē-mŏn-ŏl'-ă-trĭ, *s.* Verehrung des Teufels, *f.*

Demonology, dē-mŏn-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre vom Teufel, *f.*

Demonomist, dĭ-mŏn'-ŏ-mĭst, *s.* der dem Teufel Untergebene, *m.*

Demonomy, dĭ-mŏn'-ŏ-mĭ, *s.* Herrschaft des Teufels, *f.*

Demonstrabil'ity, *v.* demonstrableness.

Demonstrable, dĭ-mŏn'-stră-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) erweislich, unleugbar; augenscheinlich; ‖—ness, *s.* Erweislichkeit, *f.*

Demonstrate, dĭ-mŏn'-strāt, *v. a.* beweisen, darthun; vorzeigen, zeigen und erklären.

Demonstration, dĕm-ŏn-strā'-shŭn, *s.* Beweis, Erweis, *m.*; Augenscheinlichkeit; Darlegung; Aufweisung; Vorlesung, *f.*

Demonstrative, dĭ-mŏn'-stră-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) beweisend, bündig, überzeugend; deutlich machend; ‖—ness, *s.* Ueberzeugende, *n.*

Demonstrator, dĭ-mŏn'-strā-tŭr, dĕm'-ŏn-strā-tŭr, *s.* Beweisführer; Erklärer; Lehrer; Vorzeiger, *m.*

Demonstratory, dĭ-mŏn'-stră-tŭr-ĭ, *a.* überzeugend.

Demoralization, dĭ-mŏr-ăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Entsittlichung, Sittenverschlechterung, *f.*

Demoralize, dĭ-mŏr'-ăl-īz, *v. a.* entsittlichen, verderben.

Demotic, dĭ-mŏt'-ĭk, *a.* zur gewöhnlichen Buchstabenschrift in Altägypten gehörig.

Dempster, dĕm'-stŭr, *s.* (Scot.) gewöhnl. Scharfrichter, *m.* *v.* deemster.

Demulce, dĭ-mŭls', *v. a.* lindern, erweichen (n. u.); ‖—nt, dĭ-mŭl'-sĕnt, *a.* lindernd, erweichend; —, *s.* Linderungsmittel, *n.*

Demur, dĭ-mŭr', *v. n.* *T.* Einwendungen machen; Bedenklichkeit äußern, Anstand nehmen; (to) zweifeln; —, *v. a.* bezweifeln; aufschieben; —, *s.* Bedenklichkeit, *f.* Zweifel, *m.*; Aufschub, Verzug; Anstand, *m.*

Demure, dĭ-mūr', *v. n.* ernsthaft aussehen; spröde thun (n. u.): —, *a.* (—ly, *adv.*) ehrbar, sittsam; ernst, gesetzt; gravitätisch; spröde, zimperlich; feierlich; ‖—ness, *s.* Ernsthaftigkeit, Gesetztheit, Steifheit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, *f.*

Demurrable, dĭ-mŭr'-ră-bl, *a.* aufschiebbar.

Demurrage, dĭ-mŭr'-rĕj, *s.* *T.* Liegezeit, *f.* Liegegeld, *n.*; — of a ship, unerwartete Aufenthalt im Hafen, *m.*

Demurrer, dĭ-mŭr'-rŭr, *s.* *T.* verzögerliche Einrede, *f.*; Zauderer, *m.*

Demy, dĭ-mī', *s.* Halbcollegiat (des Magdalenen-Collegiums in Oxford), *m.*: eine Art Druckpapier oder Packpapier von 22 u. 18 engl. Zoll (zwischen Klein-Royal u. Propatria), Postpapier, Großmedian, *n.*; —, *a.* auf solches Papier bezüglich; ‖—royal, dĭ-mī'-rŏĭ-ăl, *a.* eine feine Art Papier bezeichnend.

Den, dĕn, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Bau; Tag, *m.*; good —, guten Tag! —, *v. n.* in einer Höhle wohnen.

Denarius, dĭ-nā'-rĭ-ŭs, *s.* (denarii, *pl.*) (röm.) Pfennig, *m.* (d. Silbermünze von ungefähr $7^1/_2$ d. sterling an Werth).

Denary, dĕn'ă-rĭ, *s.* Zahl Zehn, *f.*; —, *a.* zehn enthaltend; — notation, *s.* Decimalsystem, *n.*

Denationalize, dĭ-năsh'-ŭn-ăl-īz, *v. a.* das Recht der Nation nehmen..

Denaturalize, dĭ-nătsh'-ŭ-răl-īz, *v. a.* unnatürlich machen, die Natur benehmen.

Denay, dĭ-nā', *s.* Versagung, *f.*; —, *v. a.* abschlagen. (obs.)

Dendrite, dĕn'-drīt, *s.* Baumstein, *m.*

Dendritic(al), dĕn-drĭt'-ĭk, *a.* wie Baumblätter geädert; — formation, *s.* Metallbäumchen, *n.*

Dendrometer, dĕn-drŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Baummesser, *m.* Baummaß, Waldmaß, *n.*

Dendrolite, dĕn'-drŏ-līt, *s.* versteinerte Baum, *m.*

Dendrology, dĕn-drŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Baumkunde, *f.*

Denegate, dĕn'-ĭ-gāt, *v. a.* verneinen (n. u.)

Denegation, dĕn-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Leugnung, *f.* (n. u.)

Dengue, dĕng'-gwĭ, *s.* (Am.) Sumpffieber, *n.*

Deniable, dĭ-nī'-ă-b'l, *a.* zu leugnen, zu verneinen.

Denial, dĭ-nī'-ăl, *s.* Läugnen, *n.*; Verneinung; Verläugnung; Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*; to take no —, keine abschlägige Antwort annehmen.

Denier, dĭ-nī'-ŭr, *s.* Verneiner, Abläugner; Versager; Widersprecher, *m.*

Denier, dĭ-nēr', *s.* Denier, *m.* ($^1/_{12}$ franz. Pfennig.)

Denigrate, dĕn'-ĭ-grāt, *v. a.* schwärzen.

Denigration, dĕn-ĭ-grā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.*

Denization, dĕn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* *T.* Einbürgerung, *f.*

Denizen, dĕn'-ĭ-z'n, *s.* *T.* Eingebürgerte; freie Bürger, *m.*; —, *v. a.* *T.* frei machen; zu gewissen bürgerlichen Rechten zulassen; einbürgern; — ship, *s.* Bürgerschaft, *f.* Bürgerthum, *n.*

Dennet, dĕn'-nĕt, *s.* zweiräderige Reisewagen, *m.*

Denominable, dĭ-nŏm'-ĭ-nă-b'l, *a.* nennbar; Denom'inate, *v. a.* nennen, benennen; gerichtlich ernennen; Denomina'tion, *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*; Classe, Secte, *f.*; Denominational, *a.* zu einer Secte gehörig; Denominationally, *adv.* durch Secten; Denominationalism, *s.* Sectengeist, *m.* Denom'inative, *a.* benennend; namhaft; Denom'inator, *s.* Namengeber; *T.* Nenner, *m.*

Denotable, dĭ-nŏ'-tă-b'l, *a.* bezeichnet werden könnend.

Denotation, dĕn-ŏ-tā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, *f.*

Denotative, dĭ-nŏ'-tă-tĭv, *a.* bezeichnend.

Denote, dĭ-nōt', *v. a.* bezeichnen, andeuten; anzeigen; ‖—ment, *s.* Bezeichnung, Anzeige, *f.*

Denouement, dĕn-ŭ-māng', *s.* Entwickelung, Lösung des Knotens, *f.*; Ende (im Drama), *n.*

Denounce, dĭ-nŏŭns', *v. a.* ankündigen, ansagen; (öffentlich) angeben; anklagen, drohen, verkünden; ‖—ment, *s.* (drohende) Ankündigung, Ansage; Anklage, *f.* Angeben, *n.*; ‖—r, *s.* Ankündiger, Verkündiger; Angeber, *m.*

De novo, dē-nŏ'-vŏ, von neuem.

Dense, dĕns, *a.* dicht, fest; dick; ‖—ness, Density, dĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Dichtheit; Dichtigkeit, Dicke, *f.*; uniform —y, gleichförmige Dichtigkeit; variable —y, ungleichförmige Dichtigkeit.

Denshire, dĕn'-shĕr, *v. a.* *T.* (ab)schwenden.

Densify, dĕn'-sĭ-fī, *v. a.* verdichten, einbicken.

Dent, dĕnt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.* Marke, *f.*; Kugellager, *n.*; —, *v. a.* kerben, auskerben, auszacken; ‖—'al, zu den Zähnen gehörig; Zahn...; ‖—'al, *s.* Zahnschnecke, *f.* Zahnlaut, *m.*; ‖—ated, dĕn'-tā-tĕd, *a.* gezähnt; ‖—'ed, *a.* zackig, gekerbt; ‖—'icle, *s.* Zähnchen, *n.*; ‖—el'li, (dĕn-tĕl'-lĭ), *s. pl.* *T.* Kälberzähne, Zahnschnitte, Zahnverzierungen, *pl.*; ‖—ic'ulated, *a.* gezähnelt; ‖—icula'tion, *s.* Zähnelung, *f.*; ‖—if'icator, *s.* Zahnreiniger, *m.*; ‖—'iform, *a.* zahnförmig; ‖—'ifrice, *s.* Zahnmittel, Zahnpulver, *n.*; ‖—'il, *s.* *T.* Zahnschnitt, Kälberzahn, *m.*; ‖—ilated, dĕn'-tĭ-lā-tĕd, *a.* wie Zähne gestaltet; Zähne habend; ‖—ila'tion, *s.* Zahnen, Bilden von Zähnen, *n.*; ‖—ilave, dĕn'-tĭ-lāv, *s.* flüssige Zahnreinigungsmittel, *n.*; ‖—ize', *v. n.* Zähne bekommen, zahnen. (l. u.); ‖—'ist, *s.* Zahnarzt; Zahntechniker, *m.*; ‖—istry, dĕn'-tĭs-trĭ, *s.* Zahnarzneikunst, *f.*; Mund voll Zähne, *m.*; ‖—i'tion, *s.* Zahnen, *n.*

Dentiloquist, dĕn-tĭl'-ŏ-kwĭst, *s.* einer der durch die Zähne spricht; Dentiloquy, dĕn-tĭl'-ŏ-kwĭ, *s.* Gewohnheit durch die Zähne zu sprechen, *f.*

Dentiscalp, dĕn'-tĭ-skălp, *s.* Zahnreinigungsmesser, *n.*

Denudate, Denude, dĭ-nū'-dāt, dĭ-nūd', *v. a.* entblößen; (of) berauben; Denudation, dĕn-ŭ-dā'-shŭn, *s.* Entblößung; Wegspülung, *f.*

Denunciate, dĭ-nŭn'-shĭ-āt, *v. a.* angeben, anzeigen.

Denunciation, dĭ-nŭn-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Ankündigung, Verkündigung; Androhung, Erklärung; *T.* Anklage, *f.* Angeben, *n.*; — of bans, Aufgebot, *n.*

Denunciator, dĭ-nŭn'-shĭ-ā-tŭr, *s.* Ankündiger, Verkündiger; Angeber, Denunciant, *m.*

Denunciatory, dĭ-nŭn'-shĭ-ā-tŏr-ĭ, *a.* die Anklage enthaltend.

Deny, dĭ-nī', *v. a.* läugnen; verneinen; verläugnen, entsagen; verweigern, abschlagen; to — by oath, abschwören.

Deobstruct, dē-ŏb-strŭkt', *v. a.* öffnen.

Deobstruent, dē-ŏb'-strū-ĕnt, *a. T.* öffnend; —, *s. T.* Oeffnungsmittel, *n.*

Deodand, dē'-ō-dănd, *s. T.* verfallene od. verwirkte Gut (eines Selbstmörders), *n.* [dische) Ceder, *f.*

Deodar, dī'-ō-dâr, *s.* (die) heilige (in-

Deodorize, dī-ō'-dō-rīz, *v. a.* den Geruch nehmen, entpesten, desinficiren; ‖—r, *s.* Desinfectionsmittel, *n.*

Deonerate, dē-ŏn'-ĕr-āt, *v. a.* entlasten. (n. u.) [tenlehre, *f.*

Deontology, dē-ŏn-tŏl'-ō-jī, *s.* Pflich-

Deoppilate, dē-ŏp'-pī-lāt, *v. a. T.* öffnen. (l. u.)

Deoppilation, dē-ŏp-pī-lā'-shŭn, *s. T.* Oeffnung, *f.* (l. u.) [nend.

Deoppilative, dē-ŏp'-pī-lā-tĭv, *a.* öff-

Deordination, dē-ŏr-dī-nā'-shŭn, *s.* Unordnung, *f.* (n. u.) [(n. u.)

Deosculate, dī-ŏs'-kū-lāt, *v. a.* küssen.

Deosculation, dī-ŏs-kū-lā'-shŭn, *s.* Küssen, *n.* (n. u.)

Deoxidate, Deoxidize, dē-ŏk'-sī-dāt, dē-ŏk'-sī-dīz, *v. a. T.* desoxydiren; einem Körper seinen Sauerstoffgehalt nehmen. [Desoxydirung, *f.*

Deoxidation, dē-ŏk-sī-dā'-shŭn, *s. T.*

Depaint, dī-pānt', *v. a.* abmalen, malen; *fig.* schildern; ‖—er, *s.* Maler, *m.*

Depart, dī-pârt', *v. n.* (from) wegreisen, abreisen; (for) abreisen; auslaufen; sich trennen; scheiden; weggehen; weichen; *fig.* (from) abstehen, ablassen, fahren lassen; verlassen; abweichen; vergehen; verscheiden, sterben; aufhören; —, *v. a.* verlassen; (n. u.) trennen, theilen; *T.* seigern; to — this life, aus der Welt gehen; to — with, von Etwas abstehen, ablassen; —, *s.* Abreise, *f.*; Tod, *m.*; Trennung, Scheidung, *f.* (n. u.); ‖—er, *s. T.* Scheider, Abtreiber, *m.* (n. u.); ‖—ing, Scheiden, *n.*; Abgang, *m.*

Department, dī-pârt'-mĕnt, *s.* Landesbezirk, Geschäftskreis, *m.*; Behörde, *f.*; (Am.) Ministerium, *n.*; ‖—al, dī-pârt-mĕnt'-ăl, *a.* ein Amt, eine Abtheilung, einen Kreis, ein Ministerium betreffend.

Departure, dī-pâr'-tshŭr, *s.* Abreise, Abfahrt, *f.*; Abschied; Tod, *m.*; *bibl.* Verderben; (from) Ablassen, Abstehen, *n.*; *T.* Abweichung des Schiffes von dem Meridian, *f.* Längenunterschied in Meilen ausgedrückt; Abfahrtspunkt, *m.*; letter of —, *T.* Vertreckbrief, *m.*

Depascent, dī-păs'-sĕnt, *a.* abweidend;

Depasture, dī-păs'-tshŭr, *v. a.* abweiden; —, *v. n.* weiden, grasen.

Depauperate, dī-pâ'-pĕr-āt, *v. a.* arm machen; *fig.* verzehren; ‖—d, *a.* (*T.* Bot.) unvollkommen entwickelt; schlecht gebildet.

Depauperize, dī-pâ'-pŭr-īz, *v. a.* der Verarmung entziehen.

Depectible, dī-pĕk'-tī-b'l, *a.* zähe, klebrig. (n. u.) [Cassendiebstahl, *m.*

Depeculation, dī-pĕk-ū-lā'-shŭn, *s.*

Depeinct, (n. u.) *v.* to Depaint.

Depend, dī-pĕnd', *v. n.* herunter- oder herabhangen; hangen, schweben; (upon, on) abhangen, abhängig sein; angehören, zugehören; sich verlassen; sich getrösten; anhängig sein (von Prozessen); in Abhängigkeit sein; people to be —ed upon, zuverlässige Leute; to — of, herrühren; beruhen auf; he is not to be —ed upon, es ist kein Verlaß auf ihn; that —s, das kommt darauf an; man muß abwarten; *prov.* every one must — on himself, selbst ist der Mann! ‖—able, *a.* zuverlässig; ‖—ant, *v.* —ent; ‖—ence (—cy), *s.* Herabhangen; Herabhangende, *n.*; (upon) Abhängigkeit; Verbindung, *f.* Zusammenhang; Anhang, *m.* Zubehör; (on) Vertrauen, *n.*; (foreign —) entfernte Besitzung, *f.*; *pl.* Pertinenzien, *pl.*; there can be no —ence on it, man kann sich nicht darauf verlassen; ‖—ent, *a.* (—ly, *adv.*) herabhangend; (on) abhängig, unterworfen; (on) sich beziehend auf; —, *s.* Abhängige, Unterworfene, Vasall; Anhänger, *m.*; ‖—er, *s.* Abhängling, *m.*; der sich auf einen Andern verläßt; ‖—ing, *a.* abhangend, abhängig; anhängig; unentschieden; —ing upon, sich auf Etwas verlassend; abhängig von.

Depeople, *v.* Depopulate. [dorben.

Deperdit, dī-pĕr'-dĭt, *a.* verloren, ver-

Deperdition, dē-pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderbung, Vernichtung, Verlust, *m.*

Dephlegm, Dephlegmate, dī-flĕm', dī-flĕg'-māt, *v. a. T.* entwässern, rectificiren; ‖—ation, dĕf-flĕg-mā'-shŭn, *s. T.* Entwässerung, Rectification, *f.*; ‖—edness, *s. T.* Entwässertsein, *n.* (n. u.)

Dephlogisticate, dĕf-flō-jĭs'-tī-kāt, *v. a. T.* dephlogistisiren, des brennbaren oder entzündlichen Stoffes berauben; —d air, *s.* alter Name für Oxygen od. Lebensluft, reine Luft, *f.*; **Dephlogistica'tion**, *s.* Entziehung des Brennstoffs, *f.*

Depict, dī-pĭkt', *v. a.* malen, abmalen, *fig.* schildern; ‖—ion, *s.* Abmalen, Gemälde, *n.*; ‖—ure, dī-pĭk'-tshŭr, *v.* Depict. [raufen, enthaaren.

Depilate, dĕp'-ī-lāt, *v. a.* die Haare aus-

Depilation, dĕp-ī-lā'-shŭn, *s.* Enthaaren, *n.*

Depilatory, dī-pĭl'-ā-tŭr-ī, *a.* die Haare wegnehmend; —, *s.* Enthaarungsmittel, *n.* [kahl. (n. u.)

Depilous, dī-pī'-lŏs, *a.* ohne Haare,

Deplantation, dĕp-lăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung, Versetzung, *f.*

Deplete, dī-plēt', *v. a.* der Mannschaft berauben, lichten.

Depletory, dī-plē'-tō-rī, *a.* Entleerung verursachend. [rung, *f.* Aderlaß, *m.*

Depletion, dī-plē'-shŭn, *s. T.* Auslee-

Deplorable, dī-plō'-rā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) beklagenswürdig, kläglich, jämmerlich; erbärmlich; ‖—ness, *s.* Kläglichkeit, *f.*; Elend, *n.* [(n. u.)

Deplorate, dī-plō'-rĕt, *a.* kläglich, elend.

Deploration, dĕp-lō-rā'-shŭn, *s.* Beklagen, Bejammern; Klagelied, *n.*

Deplore, dī-plōr', *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern; ‖—dly, *adv.* beklagenswerth, jämmerlich. (n. u.); ‖—r, *s.* Beweinende, Beklagende, *m.*

Deploring, dī-plō'-rĭng, *s.* Beweinen, Bedauern, Beklagen, *n.*

Deploy, dī-plŏī', *v. a. T.* entfalten, ausbreiten; wehen lassen; to — into line, in Linie aufmarschiren; ‖—ment, *s.* Aufmarschiren aus geschlossener Colonne, *n.*; — ment of forces, Kraftentwicklung, *f.*

Deplumation, dĕp-lū-mā'-shŭn, *s.* Ausrupfen der Federn; *T.* Schwellen der Augenlider, verbunden mit dem Ausfallen der Augenbrauen, *n.*

Deplume, dī-plūm', *v. a.* (aus)rupfen; *fig.* berupfen.

Depolarization, dē-pō-lăr-ī-zā'-shŭn, *s.* Beraubung der Polarität, *f.*

Depolarize, dē-pō'-lā-rīz, *v. a.* der Polarität berauben.

Depone, dī-pōn', *v. a.* niederlegen, einlegen, deponiren; zusetzen, wetten; ‖—nt, *s. T.* beeidete Zeuge, Deponent, *m.*; (*T.* Gramm.) Deponens, *n.*

Depopulate, dī-pŏp'-ū-lāt, *v. a.* entvölkern, verheeren; —, *v. n.* entvölkert werden. [Entvölkerung, Verheerung, *f.*

Depopulation, dī-pŏp-ū-lā'-shŭn, *s.*

Depopulator, dī-pŏp'-ū-lā-tŭr, *s.* Entvölkernde, Verheerer, *m.*

Deport, dī-pōrt', *v. a.* verweisen, deportiren; to — one's self, sich verhalten, sich aufführen; —, *s.* Verhalten, Betragen, *n.* Aufführung; Haltung, *f.*

Deportation, dĕp-ŏr-tā'-shŭn, *s.* Landesverweisung, *f.*

Deportment, dī-pōrt'-mĕnt, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*

Deposable, dī-pō'-zā-b'l, *a.* absetzbar.

Deposal, dī-pō'-zăl, *s.* Entsetzung, *f.*

Depose, dī-pōz', *v. a.* niedersetzen, absetzen, auch *fig.* entsetzen; ablegen; (n. u.) berauben; eidlich aussagen, bezeugen; (n. u.) eidlich vernehmen; —, *v. n.* Zeugniß ablegen; ‖—r, *s.* Entsetzer; Entthroner; Einer, der Zeugniß ablegt, *m.*

Deposit, dī-pŏz'-ĭt, *v. a.* legen; ablegen, hinlegen; hinterlegen, deponiren; absetzen; *fig.* niederlegen; auf Interessen ausleihen; aussagen, bezeugen; (*T.* Chem.) Bodensatz machen; —, *s.* Niedergelegte, anvertraute Gut; Pfand, Unterpfand, *n.* Hypothek; Niederlage, *f.* Depot, *n.*; Einschluß; Gewahrsam, *m.*; Reugeld, *n.*

Depositary, dī-pŏz'-ī-tăr-ī, *s.* Depositar; Verwahrer; Hinterleger, *m.*

Deposition, dĕp-ō-zĭsh'-ŭn, *s. T.* Zeugenaussage; Absetzung, Entsetzung, Entthronung, *f.*; Absetzen, Niederschlagen, *n.*; Niederschlag, *m.*; to make a —, eine Aussage eidlich erhärten. [(von Geld); Depositar, *m.*

Depositor, dī-pŏz'-ī-tŭr, *s.* Hinterleger

Depository, dī-pŏz'-ī-tŭr-ī, *s.* Verwahrungsort, *m.* Niederlage; Waarenniederlage, *f.* [posit.

Depositum, dī-pŏz'-ī-tŭm, (lat.), *v.* De-

Depot, dē-pō', dē'-pō, *s.* Depot; Magazin, Vorrathshaus, *n.*; bes. Am. Bahnhof, *m.*

Depravation, dĕp-rā-vā'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.* Verderben, *n.*; Verderbtheit; Verleumdung, *f.* (n. u.)

Deprave, dī-prāv', *v. a.* verschlimmern, verderben; *fig.* verdrehen; verfälschen; (n. u.) verleumden; ‖—d, *a.* (—dly, *adv.*) verderbt, verdorben; ‖—dness, *s.* Verdorbenheit, Verderbtheit, *f.*; ‖—ment, *s.* Verderbniß, *n.*; ‖—r, *s.* Verderber, Verfälscher, Verführer, *m.*

Depravity, dī-prăv'-ī-tī, *s.* Verdorbenheit, *f.*; Verderbniß, *n.*

Deprecable, dĕp'-rī-kā-b'l, *a.* zu entschuldigen.

Deprecate, dĕp'-rī-kāt, *v. a.* abbitten; verbitten; sehr bitten; tief bereuen.

Deprecation, dĕp-rī-kā'-shŭn, *s.* Abbitte; flehentliche Bitte, *f.*; Flehen, *n.*

Deprecative, (Deprecatory), dĕp'-rī-kā-tĭv, *a.* abbittend; — letter, schriftliche Abbitte, *f.* [ter, *m.*

Deprecator, dĕp'-rī-kā-tŭr, *s.* Abbit-

Depreciate, dī-prē'-shī-āt, *v. a.* heruntersetzen, verachten; (den Preis) erniedrigen, unter dem Werthe schätzen;

im Werthe herabsetzen; —, v. n. (to) im Werthe sinken.

Depreciation, dī-prē-shī-ā'-shŭn, s. Verminderung, Herabsetzung, Erniedrigung, f.; Sinken, Fallen, n.

Depreciative, dī-prē'-shī-ā-tĭv, a. Neigung zum Heruntersetzen od. Sinken habend.

Depreciator, dī-prē'-shī-ā-tŭr, s. einer der herabsetzt.

Depreciatory, dē-prē'-shī-ā-tŏ-rī, a. v. Depreciative.

Depredate, dĕp'-rī-dāt, v. a. plündern, berauben; verzehren; verwüsten, zerstören.

Depredation, dĕp-rī-dā'-shŭn, s. Plündern, Rauben, n.; Caperei; Verschlingung, Verzehrung, f.

Depredator, dĕp'-rī-dā-tŭr, s. Plünderer, Verwüster, Verschlinger, m.; ‖—y, dĕp'-rī-dā-tŏ-rī, a. plündernd; verheerend.

Deprehend, dĕp-rī-hĕnd', v. a. ertappen, erwischen, fangen; fig. entdecken, finden; —, v. n. finden, entdecken.

Deprehensible, dĕp-rī-hĕn'-sī-b'l, a. zu ertappen; zu entdecken; faßlich, begreiflich; ‖—ness, s. Möglichkeit ertappt zu werden; Begreiflichkeit, f.

Deprehension, dĕp-rī-hĕn'-shŭn, s. Ertappung, Ergreifung; Entdeckung, f.

Depress, dī-prĕs', v. a. niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, auch fig.; herabdrücken; fig. niederschlagen, demüthigen; mäßigen, sinken lassen; ‖—ed, p. & a. eingedrückt, vertieft; flach; gedrückt (von Preisen).

Depression, dī-prĕsh'-ŭn, s. Niederdrückung, f. Druck, m.; Einsinken, n.; Vertiefung; fig. Erniedrigung, Demüthigung, Niedergeschlagenheit; Entkräftung, f.; T. Fallen, Sinken (der Preise ꝛc.), n.; T. Reduction; T. Entfernung eines Sternes unter dem Horizonte, f. Entfernung vom Erdpole (nach dem Aequator zu), f.

Depressive, dī-prĕs'-sĭv, a. niederdrückend.

Depressor, dī-prĕs'-sŭr, s. Niederdrücker; Unterdrücker; T. Niederziehmuskel, m.

Depriment, dĕp'-rī-mĕnt, a. T. niederziehend.

Deprivable, dī-prī'-vā-b'l, a. der Entziehung unterworfen; entsetzbar.

Deprivation, dĕp-rī-vā'-shŭn, s. Beraubung, f.; Verlust, m.; T. Entsetzung (eines Geistlichen), f.

Deprive, dī-prīv', v. a. berauben (of) entziehen; befreien; entsetzen; enterben; ‖—ment, s. Verlust, m.; ‖—r, s. Berauber, m.

Depth, dĕpth, s. Tiefe; Vertiefung, Höhe (einer Brücke über dem Wasserspiegel); Dicke, f.; Hohl, Holl, n.; Abgrund, m. Meer, n.; fig. Abgrund, m.; Breite; Mitte; fig. Dunkelheit, f.; Scharfsinn, m.; bibl. Unerforschlichkeit, Tiefe, f.; in the — of winter, mitten im Winter; — of immersion, T. Einsenkungs- od. Senkungstiefe, f.; — of the shrouding, T. (Rad-) Kranzbreite, Radtiefe, f.; — of a squadron, Zahl der Leute in einer Linie, f.; to be in one's —, (out of one's —) (keinen) Grund, Boden unter sich haben. ‖—less, a. ohne Tiefe, unergründlich.

Depthen, dĕp'-th'n, v. a. tiefer machen, vertiefen; — ing-tool, s. (T. Horol.) Eingriffzirkel, m.

Depucelate, dī-pū'-sī-lāt, Depudicate, dī-pū'-dī-kāt, v. a. entjungfern; nothzüchtigen.

Depulsion, dī-pŭl'-shŭn, s. Wegstoßen, Vertreiben, n.

Depulsory, dī-pŭl'-sŭr-ī, a. wegstoßend, wegtreibend; abtreibend.

Depurate, dĕp'-ū-rāt, v. a. T. reinigen, läutern; —, (—ĕt) a. gereinigt, geläutert; rein.

Depuration, dĕp-ū-rā'-shŭn, s. T. Reinigung, Läuterung, f.; T. Säubern, n.

Depuratory, dĕp'-ū-rā-tŭr-ī, a. reinigend, läuternd. T. säubern.

Depure, dī-pūr', v. a. (from) läutern;

Depurition, v. Depuration.

Deputation, dĕp-ū-tā'-shŭn, s. Absendung, Abordnung; Beauftragung; Deputation, f. Abgeordneten, pl.

Depute, Deputize, dī-pūt', dĕp'-ū-tīz, v. a. abordnen, absenden (mit Vollmacht).

Deputy, dĕp'-ū-tī, s. Deputirte, Abgeordnete, Geschäftsträger; Bevollmächtigte; Stellvertreter; Statthalter, m.; Lord- —, königliche Statthalter, Vicekönig, m.; — -chairman, s. Vicepräsident, m.; — -governor, s. Unterstatthalter, m.; — -judge, s. Hilfsrichter, m.; — -lieutenant, s. Stellvertreter des Vicekönigs, m.; — manager, s. Vicedirector, m.; — -postmaster, s. Postverwalter, m.; — -recorder, s. Stellvertreter eines Stadtrichters, m.

Dequantitate, dī-kwŏn'-tī-tāt, v. a. vermindern.

Deracinate, dī-răs'-sī-nāt, v. a. entwurzeln; fig. ausrotten. (l. u.)

Deracina'tion, s. Entwurzelung, f.

Deraign, Derain, dī-rān', v. a. beweisen, darthun; verwirren, stören (l. u.); ‖—ment, s. Beweis, m.; Rechtfertigung; Verwirrung, f.; Abfall (von einer Religion), m.

Derange, dī-rānj', v. a. in Unordnung bringen, verwirren; fig. zerrütten; verrücken; ‖—d, a. verrückt; ‖—ment, s. Verwirrung; Geisteszerrüttung, f.

Deray, dī-rā', s. Lärmen, Toben, Getümmel, n. (n. u.)

Derby, dĕr'-bī, s. Reibebret (des Maurers, für 2 Hände); (sl.) baare Geld, n.; — -dog, s. (sl.) herrenlose Hund, m.; -hat, s. Damenhut, m.

Dere, dēr, v. a. stoßen; verletzen; —, a. schädlich.

Derelict, dĕr'-ī-lĭkt, a. verlassen, herrenlos; —, s. verlassene Gut, n.; ‖—ion, dĕr-ī-lĭk'-shŭn, s. Verlassung; Verlassenheit, f.

Deride, dī-rīd', v. a. verlachen, verspotten, verhöhnen; ‖—r, s. Spötter, Spaßvogel, Possenreißer, m.

Deridingly, dī-rī'-dĭng-lī, adv. spottweise.

Derision, dī-rĭzh'-ŭn, s. Verlachung, Verspottung; Verachtung, f. Hohn; Spott, m.; in —, spottweise.

Derisive, Derisory, dī-rī'-sĭv, dī-rī'-sŭr-ī, a. spöttisch, höhnisch.

Derivable, dī-rī'-vā-b'l, a. abzuleiten; erreichbar; (from) zu beziehen.

Derivate, dĕr'-ī-vĕt, s. hergeleitete Wort, m.

Derivation, dĕr-ī-vā'-shŭn, s. Ableitung, Herleitung; T. Ableitung (des Wassers), f.; Abgeleitete, n.; ‖—al, a. auf Ableitung bezüglich.

Derivative, dī-rī'-vā-tĭv, a. abgeleitet; —, s. abgeleitete Wort, n.; (T. Math.) Abgeleitete, f. Differenzial-Quotient, m.; ‖—ly, adv. abgeleitet, durch Ableitung; ‖—ness, s. Abgeleitetsein, n.

Derive, dī-rīv', v. a. ableiten, herleiten; überliefern; ausbreiten; verbreiten; übertragen, gewähren; (from) durch Ueberlieferung empfangen; erlangen; (from) ziehen; —, v. n. (from) abstammen; ‖—r, s. Ableiter, Herleiter, m.

Derm, dĕrm, s. Haut, f.; ‖—'al, ‖—at'ic, —'atine, a. häutig, zur Haut gehörig; ‖—atoid, dĕr'-mā-tŏĭd, ‖—oid, dĕr'-mŏĭd, a. hautähnlich; ‖—atology, dĕr-mā-tŏl'-ŏ-jī, s. Hautlehre, Hautkunde, f.; ‖—ography, dĕr-mŏg'-rā-fī, s. Hautbeschreibung, f.; ‖—otomy, dĕr-mŏt'-ŏ-mī, s. Hautzerlegung, f.

Dern, dĕrn, a. (—ly, adv.) traurig; einsam; verborgen; grausam; ‖—ful, a. trauervoll.

Derne, —, v. n. (schott.) sich verstecken.

Dernier, dĕr'-nī-ĕr, a. letzt; — resort, s. letzte Auskunftsmittel, n. höchste Instanz, f.

Derogate, dĕr'-ŏ-gāt, v. a. aufheben (ein Gesetz); schmälern; verunglimpfen, heruntersetzen; —, v. n. (from) Abbruch thun; ausarten; abgehen (von); to — from one's self, seiner unwürdig handeln, sich erniedrigen; to — from a man's honour, Jemanden um seinen guten Namen bringen; —, (—ĕt), a. entartet, entwürdigt; ‖—ly, adv. herabwürdigend; unehrerbietig.

Derogation, dĕr-ŏ-gā'-shŭn, s. Schmälerung, Aufhebung (eines Gesetzes); f.; (from, of, to) Abbruch, Eintrag, m.; Verkleinerung, Verringerung; Verunglimpfung, f.

Derogative, dī-rŏg'-ā-tĭv, a. v. Derogatory.

Derogatoriness, s. dī-rŏg'-ā-tŭr-ī-nĕs, s. Nachtheil, Abbruch, m.

Derogatory, dī-rŏg'-ā-tŭr-ī, a. (—ily, adv.) (to, from, against) schmälernd, nachtheilig.

Derric(k), dĕr'-rĭk, s. (T. Naut.) Dirk, Piekfall, m. Besanruthe, f.; Bergarbeiter, m. (T. Arch.) Maschine zum Aufziehen schwerer Gewichte, f.; Holzgerüst (über einer Petroleumquelle), n.; (T. Naut.) Ladebaum; Eisenbahnkrahn, m.; to rig a —, einen Dirk auftoppen.

Derring, dĕr'-rĭng, a. kühn, verwegen.

Dervis, dĕr'-vĭs, s. Derwisch, m. (n. u.)

Descant, dĕs'-kănt, s. Discant; Gesang, Lauf, m.; T. Variation, f.; fig. Gerede, n.; fig. Rede, lange Auslegung, f.

Descant, dĕs-kănt', v. n. den Discant singen; trillern; Variationen singen; (on, upon) ein langes Gerede machen, sich lange aufhalten bei.

Descend, dī-sĕnd', v. n. herab-, hinab- oder heruntersteigen, gehen od. kommen; einfahren (von Bergleuten); herabfließen; fallen; sinken; einfallen, landen; fig. (from) abstammen, herkommen; (to) übergehen auf; heimfallen; (to) eingehen, sich einlassen; (to) sich herablassen; (on) herfallen über; (on) hereinbrechen, einbrechen, auch fig.; —, v. a. herabsteigen; heruntersteigen; to — into one's self, in sich gehen; to — into particulars, ins Einzelne gehen; ‖—ant, s. Abkömmling, Nachkomme, m.; ‖—ent, a. herabsteigend, fallend; fig. abstammend; ‖—ibil'ity, s. T. Uebertragbarkeit, f.; ‖—ible, a. wovon man herabsteigen kann; übertragbar, zu hinterlassen.

Descension, dī-sĕn'-shŭn, s. Herabsteigen; Fallen, Niedergehen, n.; T. Absteigung, f.; fig. Fall, m. Erniedrigung, f.; right —, gerade Ab- oder Aufsteigung; oblique —, schiefe Absteigung; ‖—al, a. zur Absteigung gehörig.

Descensive, dī-sĕn'-sĭv, a. absteigend; der Absteigung fähig.

Descensorium, dĕs-sĕn-sō'-rī-ŭm, s. Destillirgefäß, n.

Descent, dī-sĕnt', s. Herabsteigen, Heruntergehen, Fallen; Einfahren (der

Bergleute), *n.*; Neigung, *f.*; Abhang; Fall, *m.*; (on) Landung, *f.* Einfall; Heimfall, *m.*; Abstammung, Abkunft, Geburt, *f.*; Stamm, *m.* Geschlecht; Glied, *n.* Grad, *m.* Nachkommenschaft; Rangstufe; unterste Stelle, *f.* niedrigste Platz, *m.*; (*T.* Fort.) Absteigung in den Graben, *f.*; free — of bodies, (*T.* Mech.) freie Fall der Körper; ascent and —, *T.* Auf- und Niedergang (eines Kolbens), *m.*; — of the charge, (*T.* Metau.) Gichtengang, *m.* [schreiben.

Describable, dī-skrī′-bā-b'l, *a.* zu be-

Describe, dī-skrīb′, *v. a.* beschreiben; schildern; zeichnen; eintheilen; unbestimmt definiren; ‖—nt, dī-skrī′-bĕnt, *s.* erzeugende Linie, erzeugende Fläche, *f.*; ‖—r, *s.* Beschreiber, *m.*

Descrier, dī-skrī′-ĕr, *s.* Entdecker, *m.*

Description, dī-skrĭp′-shŭn, *s.* Beschreibung, Schilderung; Art, Gattung; Sorte, Qualität; Definition, *f.*

Descriptive, dī-skrĭp′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) beschreibend; ‖—ness, *s.* Eigenschaft, beschreibend zu sein, *f.*; Beschreibungssinn, *m.*; — geometry, *s. a. T.* darstellende Geometrie, *f.*

Descry, dī-skrī′, *v. a.* ausspähen, auskundschaften; erspähen; Kunde geben; —, *s.* Entdeckung, *f.* Fund, *m.* (n. u.)

Desecrate, dĕs′-ī-krāt, *v. a.* entweihen, entheiligen.

Desecration, dĕs-ī-krā′-shŭn, *s.* Entweihung, Entheiligung, *f.*

Desert, dĕz′-ĕrt, *s.* Wüste, Wüstenei, Einöde, *f.*; —, *a.* wüst, wild; verlassen, leer.

Desert, dī-zĕrt′, *v. a.* verlassen; —, *v. n.* (from) ausreißen, heerflüchtig werden.

Desert, dĕz-zĕrt′, *s.* Verdienst, *n.* verdienstliche Handlung, *f.*; Lohn, *m.*; ill —, Uebelthat, *f.*

Deserter, dī-zĕrt′-ĕr, *s.* Ausreißer; Abtrünnige, Pflichtvergessene, *m.*

Desertful, dī-zĕrt′-fŭl, *a.* verdienstlich.

Desertion, dī-zĕr′-shŭn, *s.* Verlassung; Heerflucht, Desertion; *T.* Verlassenheit, *f.* Kleinmuth, *m.* [verdienstlos.

Desertless, dī-zĕrt′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*)

Desertrice, Desertrix, dī-zĕr′-trĭs, dī-zĕr′-trĭks, *s.* Pflichtvergessene, *f.*

Deserve, dī-zĕrv′, *v. a.* verdienen; —, *v. n.* (of) sich verdient machen; ‖—dly, *adv.* nach Verdienst, verdienter Weise, mit Recht; ‖—r, *s.* verdiente Mann, *m.*

Deserving, *a.* (—ly, *adv.*) verdient; verdienstlich, verdienstvoll.

Deshabille, dĕs-ā-bĭl′, *v.* Dishabille.

Desiccant, dī-sĭk′-kānt, *a.* austrocknend; —, *s. T.* austrocknende Mittel, *n.*

Desiccate, dī-sĭk′-kāt, *v. a.* austrocknen; ausdünsten; —, *v. n.* austrocknen.

Desiccation, dĕs-ĭk-kā′-shŭn, *s.* Austrocknung, *f.* [trocknend.

Desiccative, dī-sĭk′-kā-tĭv, *a.* aus-

Desiderate, dī-sĭd′-ĕr-āt, *v. a.* vermissen, bedürfen. (n. u.)

Desiderative, dī-sĭd′-ĕr-ā-tĭv, *a.* Verlangen tragend od. in sich schließend; —, *s.* Gegenstand des Verlangens, *m.*

Desideratum, dī-sĭd-ĕr-ā′-tŭm, *s.* (*pl.* — ta) Bedürfniß, *n.* [müßig, faul.

Desidiose, dī-sĭd-ī-ōs′, *a.* unthätig,

Design, dī-sīn′, *v. a.* bestimmen, zuweisen; (for, to) bestimmen zu; vorhaben, sich vornehmen, beschließen; entwerfen, zeichnen; (n. u.) bezeichnen; —, *s.* Vorhaben, *n.*; Absicht, *f.*; Entwurf, Plan; Abriß; Anschlag, *m.*; Musterzeichnung; Zeichnung; Anordnung, *f.*; Dizene (Schenie), *f.* (Beil); through —, mit Fleiß; — -paper, *s.* Patronenpapier, Musterpapier, *n.*; ‖—able, *a.* unterscheidbar, kenntlich, deutlich; ‖—edly, —ĕd-lī, *adv.* absichtlich, mit Fleiß; ‖—er, *s.* (Muster-)Zeichner; Planmacher; Erfinder; Projectmacher, *m.*; ‖—ing, *a.* voller Pläne; hinterlistig, falsch; ‖—ing, *s.* Zeichenkunst, *f.* Patroniren, Musterausnehmen; Vorhaben, *n.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) planlos; unvorsätzlich; ‖—ment, *s.* Absicht, *f.* Vorhaben, *n.*; Entwurf, *m.* Skizze, *f.*

Designate, dĕs′-ĭg-nāt, *v. a.* (for, to) bestimmen, ausersehen; bezeichnen; unterscheiden; gerichtlich ernennen; —, *a.* (l. u.) bestimmt, bezeichnet.

Designation, dĕs-ĭg-nā′-shŭn, *s.* Bezeichnung; Bestimmung, Anordnung; (to) Ernennung; Absicht, *f.*

Designative, dĕs′-ĭg-nā-tĭv, *a.* bestimmend, bezeichnend.

Designator, dĕs′-ĭg-nā-tŏr, *s.* Anweiser; Beamte, der den Zuschauern bei den alten röm. Spielen die Plätze anwies, *m.* [Ende, *n.*

Desinence, dĕs′ī-nĕns, *s.* Schluß, *m.*

Desinent, dĕs′-ī-nĕnt, *a.* (in) sich endend, äußerst.

Desipient, dī-sĭp′-ī-ĕnt, *a.* närrisch.

Desirable, dī-zī′-rā-bl, *a.* wünschenswerth; erwünscht; ‖—ness, *s.* Wünschenswürdigkeit, *f.* Angenehme, *n.*

Desire, dī-zīr′, *s.* Verlangen, *n.* Wunsch, *m.*; Begehren, *n.* Bitte; Lust, Begierde, *f.*; to one's heart's —, nach Herzenslust; —, *v. a.* verlangen; wünschen, begehren; bitten; (of) fordern; (n. u.) erfordern; ‖—dly, *adv.* nach Wunsch; ‖—less, *a.* wunschlos; ‖—r, *s.* Begehrende, *m.*

Desirous, dī-zī′-rŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (of, nach) begierig; I am — to ..., ich möchte gern ...; ‖—ness, *s.* Begierde, Sehnsucht, *n.*

Desist, dī-sĭst′, *v. n.* (from) abstehen, ablassen; ‖—ance, *s.* Abstehen, Ablassen, *n.*; ‖—ive, *a.* ablassend, aufhörend.

Desition, dī-sĭsh′-ŭn, *s.* Ende, *n.* (n. u.)

Desitive, dĕs′-ī-tĭv, *a.* endigend. (obs.)

Desk, dĕsk, *s.* Schreibepult, Lesepult, *n.*; Schultisch, *m.*; Kanzel, *f.*; *fig.* geistliche Stand, *m.*; —, *v. a.* einschließen; *fig.* aufhäufen.

Desmine, dĕs′-mĭn, *s.* Strahlzeolith, *m.*

Desmography, dĕs-mŏg′-rā-fī, *s.* Bänder- und Flechsenbeschreibung, *f.*

Desmology, dĕs-mŏl′-ŏ-jī, *s.* Lehre von den Bändern (Flechsen u. Sehnen), *f.*

Desmotomy, dĕs-mŏt′-ŏ-mī, *s.* Bänder- od. Flechsenzerlegung, *f.*

Desolate, dĕs′-ŏ-lĕt, *a.* (—ly, *adv.*) wüst, öde; unbewohnt; einsam; sehr betrübt; trostlos; *bibl.* von Gott verlassen; ‖—ness, *s.* Oedesein, Trostlossein, *n.*

Desolate, dĕs′-ŏ-lāt, *v. a.* verwüsten, veröden; ‖—r, *s.* Verwüster, *m.*

Desolation, dĕs-ŏ-lā′-shŭn, *s.* Verwüstung; Einöde; große Betrübniß, Trostlosigkeit, *f.* [merdvoll, betrübend.

Desolatory, dĕs′-ŏ-lā-tŏr-ī, *a.* jam-

Desoxydate, *v.* Deoxidate.

Despair, dī-spār′, *s.* Verzweiflung; Muthlosigkeit, *f.*; *T.* Verzweifeln an Gottes Barmherzigkeit, *n.*; —, *v. n.* (of, an) verzweifeln; —, *v. a.* zur Verzweiflung bringen; ‖—er, *s.* Verzweifelnde, *m.*; ‖—ful, —ing(ly, *adv.*) verzweifelt, wie ein Verzweifelter; ‖—ingness, *s.* Zustand der Verzweiflung, *m.*

Despatch, dī-spătsh′, *v.* Dispatch; —es, *s. pl.* Briefschaften, *pl.*; ‖—er, *s.* (*T.* Naut.) Dispatcheur, *m.*; — ers, *pl.* (*sl.*) falsche Würfel, *pl.*

Despect, dī-spĕkt′, *s.* Verachtung, *f.*; ‖—ion, *s.* Herabsehen, *n.*; *fig.* Verachtung, *f.* (l. u.)

Desperado, dĕs-pĕ-rā′-dō, *s.* (*pl.* —es) Tollkopf, Wagehals, *m.*

Desperate, dĕs′-pĕ-rĕt, *a.* (—ly, *adv.*) verzweifelt; verwegen; wüthend, toll; hoffnungslos; schrecklich; (Am.) (dĕs′-pĕrt) in hohem Grade; außerordentlich; —, *s.* Verzweifelte, *m.* & *f.*; ‖—ness, *s.* Wuth, Tollheit, *f.*

Desperation, dĕs-pĕ-rā′-shŭn, *s.* Verzweiflung; Raserei, *f.*

Despicable, dĕs′-pī-kā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verächtlich; ‖—ness, *s.* Verächtlichkeit, *f.* [absehen, *n.* (l. u.)

Despiciency, dī-spĭsh′-ĕn-sī, *s.* Her-

Despisable, dī-spī′-zā-bl, *a.* verächtlich.

Despisal, dī-spī′-zăl, *s.* Verachtung, *f.*

Despise, dī-spīz′, *v. a.* verachten, verschmähen; verabscheuen; ‖—dness, *s.* Verachtetsein, *n.*; ‖—r, *s.* Verächter, *m.*; **Despisingly**, *adv.* mit Verachtung, verächtlich.

Despite, dī-spīt′, *s.* Widerwille, Verdruß, *m.*; Bosheit, Tücke, *f.*; Trotz, *m.*; (in) — of me, mir zum Trotz; —, *prep.* trotz; —, *v. a.* quälen, ärgern; trotzen; ‖—ful, *a.* boshaft, tückisch; ‖—fully, *adv.* zum Ärger, aus Bosheit; ‖—fulness, *s.* Bosheit, *f.* Haß, *m.*

Despiteous, dī-spĭt′-ī-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) boshaft, tückisch, grimmig.

Despoil, dī-spŏĭl′, *v. a.* (of) plündern, berauben; *fig.* entblößen; ‖—er, *s.* Plünderer, Räuber, *m.*; ‖—ment, *s.* Beraubung, Räuberei, *f.*

Despoliation, dī-spō-lī-ā′-shŭn, *s.* Plünderung, Beraubung, *f.*

Despond, dī-spŏnd′, *v. n.* (of) verzagen, verzweifeln; ‖—ence, —ency, *s.* Kleinmuth, *m.* Verzagen, *n.*; ‖—ent, *a.* (—ly, *adv.*) verzagend; ‖—er, *s.* Verzagende, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) verzagend. [verloben. (n. u.)

Desponsate, dī-spŏn′-sāt, *v. a.* (to)

Desponsation, dĕs-pŏn-sā′-shŭn, *s.* Verlobung, *f.* (n. u.)

Despot, dĕs′-pŏt, *s.* Despot, Zwingherr, willkürliche Herrscher, *m.*

Despotic(al), dĕs-pŏt′-ĭk, *a.* despotisch, eigenmächtig; willkürlich, unumschränkt; despotisch; ‖—alness, *s.* Willkürlichkeit, *f.*

Despotism, dĕs′-pŏt-ĭzm, *s.* Despotismus, *m.* willkürliche Gewalt; Zwingherrschaft, *f.*

Despumate, dī-spū′-māt, *v. a.* schäumen; abschäumen; —, *v. n.* schäumen, (bei Absiedungen) gähren.

Despumation, dĕs-pū-mā′-shŭn, *s.* Abschäumung, *f.* [abschuppen.

Desquamate, dī-skwā′-māt, *v. a.* & *n.*

Desquamation, dĕs-kwā-mā′-shŭn, *s.* *T.* Absplitterung, *f.*

Desquamatory, dī-skwăm′-ā-tŏ-rī, *s.* Instrument um angefressene Knochen abzusplittern, *n.* [Desk.

Dess, dĕs, (n. u.) *s.* Bündel Heu, *n.*; *v.*

Dessert, dĕz-zĕrt′, *s.* Nachtisch, *m.*; — -plate, *s.* Fruchtteller, *m.*

Destinal, dĕs′-tĭ-năl, *a.* — -star, *s.* Schicksalsstern, *m.*

Destinate, dĕs′-tĭ-nāt, *v. a.* bestimmen; —, (—nāt), *a.* bestimmt.

Destination, dĕs-tĭ-nā′-shŭn, *s.* Bestimmung, *f.*; Bestimmungsort, *m.*

Destine, dĕs′-tĭn, *v. a.* (for, to) bestimmen; widmen, weihen; festsetzen; veranlassen.

Destinist, dĕs′-tĭn-ĭst, *s.* einer der an ein blindes Schicksal glaubt.

Destiny, dĕs′-tĭ-nĭ, *s.* Schicksal, Verhängniß; Geschick, *n.*; *pl.* Parzen, *pl.*; — -reader, Wahrsager, *m.*

Destitute, dĕs′-tĭ-tūt, *a.* verlassen, hilflos; freundlos; (of) entblößt von ..., leer an ...; to be rendered —, verarmen; —, *s.* Hilflose, *m.* & *f.*; —, *v. a.* (of) verlassen; berauben; ‖—ness, *s.* gänzliche Hilflosigkeit, *f.*

Destitution, dĕs-tĭ-tū′-shŭn, *s.* (of) Mangel, *m.*; Armuth, *f.*

Destroy, dĭ-strŏĭ′, *v. a.* zerstören, vernichten; verheeren, verwüsten; tödten, erschlagen; entfernen; zu Grunde richten; zerrütten; vertilgen, ausrotten; *T.* zersetzen; ‖—able, *a.* zerstörbar (l. u.); ‖—er, *s.* Zerstörer, Verderber; Mörder, *m.*

Destruct, dĭ-strŭkt′, *v. a.* zerstören; ‖—ibil′ity, —ibleness, *s.* Zerstörbarkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* zerstörbar; ‖—ion, (dĭ-strŭk′-shŭn), *s.* Zerstörung, Verwüstung; Niederlage, *f.*; Untergang, *m.* Verderben, *n.*; Mord, *m.* Gemetzel, *n.*; *T.* ewige Verdammniß, *f.*; das, was zerstört; ‖—ionist, *s.* dem Verwüstungssysteme Ergebene, *m.*; ‖—ive, *a.* (—ively, *adv.*) (of) zerstörend, unheilbringend, verderblich; ‖—ive, *s.* Zerstörer, Radical-Reformer, *m.*; ‖—ives, *pl.* Männer des Umsturzes; ‖—iveness, *s.* zerstörende Gewalt, Verderblichkeit, *f.* Zerstörungssinn, *m.*; ‖—or, *s.* (n. u.) Zerstörer, *m.*

Desudation, dĕs-ū-dā′-shŭn, *s.* starke Schwitzen, *n.* übermäßige Schweiß, *m.*

Desuetude, dĕs′-swĭ-tūd, *s.* Abkommen (eines Gebrauchs, ꝛc.), *n.*

Desulphurate, dĭ-sŭl′-fŭ-rāt, **Desulphurize**, dĭ-sŭl′-fŭr-īz, *v. a.* entschwefeln.

Desultoriness, dĕs′-ŭl-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Flüchtigkeit; Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit, *f.*

Desultory, dĕs′-ŭl-tŭr-ĭ, *a.* (—torily, *adv.*) unbeständig, flatterhaft, wankelmüthig; flüchtig, vorübergehend; unmethodisch, planlos.

Desume, dĭ-sūm′, *v. a.* hernehmen, entnehmen; (from) entlehnen. (n. u.)

Desylvation, dĭ-sĭl-vā′-shŭn, *s.* Entwaldung, *f.*

Desynonymize, dĕ-sĭ-nŏn′-ĭ-mīz, *v. a.* zwischen Worten von ähnlicher Bedeutung unterscheiden.

Detach, dĭ-tătch′, *v. a.* absondern, trennen; *fig.* (from) abwendig machen; *T.* detaschiren, auf Commando ausschicken; —, *v. n.* abbröckeln; ‖—ed, *a.* (von Häusern) einzeln, freistehend; lose, abgesondert; —ed pieces, *T.* Außenwerke, *pl.*; ‖—ment, *s.* Absonderung, *f.*; *T.* Detaschement, Commando, *n.*

Detail, dĭ-tāl′, *v. a.* umständlich erzählen, vereinzeln; auswählen; —, *s.* umständliche Erzählung, Einzelheit, *f.* nähere Umstand, *m.*; Auswahl; (Am.) Aushebung, *f.*; in —, einzeln, stückweise; umständlich; by —, einzeln, stückweise; ‖—ed, *a.* ausführlich; umständlich; ‖—er, *s.* umständliche Erzähler, *m.*

Detain, dĭ-tān′, *v. a.* (from) zurückhalten, vorenthalten; unterschlagen; abhalten, aufhalten, anhalten; gefangen halten; in Beschlag nehmen; ‖—der, *s. T.* Verhaftsbefehl, *m.*; ‖—er, *s.* Zurückhaltende; Aufhaltende; Vorenthaltende; Verhaft; Beschlag; *T.* unrechtmäßige Besitz, *m.*; to lay (lodge) —ers against one, Einem Etwas verkümmern, Arrest legen auf Etwas; ‖—ment, *s.* Vorenthaltung, *f.*; Zurückhalten; Anhalten, *n.*; Verhaft, *m.*

Detect, dĭ-tĕkt′, *v. a.* aufdecken, entdecken, auch *fig.*; ‖—able, *a.* entdeckbar; ‖—er, *s.* Entdecker, Angeber, *m.*; ‖—ion, dĭ-tĕk′-shŭn, *s.* Entdeckung, Angebung, *f.*; ‖—ive, *a.* entdeckend; —ive police (service), *s.* geheime Polizei, *f.*; ‖—ive, *s.* geheime Polizeiagent, *m.*; ‖—or, *s.* Angeber, *m.*

Detenebrate, dĭ-tĕn′-ĭ-brāt, *v. a.* aufhellen, erhellen.

Detent, dĭ-tĕnt′, *s. T.* (an den Schlaguhren) Einfall, *m.*; Springkegel eines Büchsenschlosses, *m.*; ‖—ion, dĭ-tĕn′-shŭn, *s.* Zurückhaltung, Vorenthaltung; Beschlagnahme, *f.*; Verhaft, *m.*; Aufhalten, *n.* Verzug, *m.*

Deter, dĭ-tŭr′, *v. a.* (from) abschrecken.

Deterge, dĭ-tŭrj′, *v. a.* säubern, reinigen (eine Wunde); ‖—nt, *a.* reinigend, abführend; —nt salt, Bleichsalz, *n.*; ‖—nt, *s.* Reinigungsmittel, *n.*

Deteriorate, dĭ-tē′-rĭ-ŏ-rāt, *v. a.* verschlimmern, in Verfall kommen lassen; —, *v. n.* sich verschlimmern.

Deterioration, dĭ-tē-rĭ-ŏ-rā-shŭn, *s.* Verschlimmerung, Verschlechterung, *f.*

Determent, dĭ-tŭr′-mĕnt, *s.* Abschreckung, *f.*; Abschreckende, *n.*

Determinability, dĭ-tŭr-mĭ-nă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Bestimmbarkeit, *f.*

Determinable, dĭ-tŭr′-mĭ-nă-bl, *a.* bestimmbar; abgemacht, beendigt werden könnend; ‖—ness, *s.* Bestimmbarkeit, *f.*

Determinant, dĭ-tŭr′-mĭ-nănt, *a.* Bestimmung, Entscheidung veranlassend.

Determinate, dĭ-tŭr′-mĭ-nāt, *v. a.* festsetzen; beschränken; beendigen, (n. u.); —, dĭ-tŭr′-mĭ-nĕt, *a.* bestimmt; entscheidend; entschieden, festgesetzt; entschlossen; beschlossen; ‖—ly, *adv.* bestimmt, gewiß; entschlossen; ‖—ness, *s.* entschiedene Wesen, *n.*

Determination, dĭ-tŭr-mĭ-nā′-shŭn, *s.* Bestimmung; Entschließung, *f.* Beschluß, Vorsatz, *m.*; Entscheidung, *f.*; *T.* Ende, *n.*

Determinative, dĭ-tŭr′-mĭ-nă-tĭv, *a.* bestimmend; einschränkend; entscheidend.

Determinator, dĭ-tŭr′-mĭ-nā-tŭr, *s.* der entscheidet, bestimmt; Schiedsrichter, *m.*

Determine, dĭ-tŭr′-mĭn, *v. a.* bestimmen, festsetzen; entscheiden; ausersehen; einschränken; (to) vermögen, veranlassen; beschließen; ausmachen; beendigen, abmachen; (to) richten; dahinraffen; *fig.* stimmen (für); —, *v. n.* beschließen; einen Entschluß fassen; (upon) sich entschließen; sich auflösen; (about) entscheiden; sich endigen; it is —d, es ist beschlossen, ausgemacht; ‖—d(ly, *adv.*) *a.* entschlossen, entschieden; ‖—r, *v.* Determinator.

Deterration, dē-tŭr-rā′-shŭn, *s.* Ausgraben, *n.*

Detersion, dĭ-tŭr′-shŭn, *s.* Reinigen, Säubern (einer Wunde), *n.*

Detersive, dĭ-tŭr′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) reinigend; —, *s. T.* Reinigungsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Reinigende, *n.*

Detest, dĭ-tĕst′, *v. a.* verabscheuen, hassen; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) verabscheuungswürdig; ‖—ableness, *s.* Abscheulichkeit, *f.*

Detestation, dĕt-ĕs-tā′-shŭn, *s.* (of, for) Verabscheuung, *f.*

Detester, dĭ-tĕs′-tŭr, *s.* Verabscheuer, *m.*

Dethrone, dĭ-*thrōn*′, **Dethronize**, dĭ-*thrō*′-nīz, *v. a.* entthronen; ‖—ment, *s.* Entthronen, *n.*; ‖—r, *s.* Entthroner, *m.*

Detinue, dĭ-tĭn′-nū, dĕt′-ĭn-ū, *s.* Zurückgehaltene, *m.* & *n.*; *T.* Klage wegen Vorenthaltung, *f.*

Detonate, dĕt′-ŏ-nāt, *v. a.* *T.* verpuffen lassen; —, *v. n.* *T.* verpuffen.

Detonating, *p. in comp.* — ball, *s.* Knallerbse, *f.*; — -cap, *s.* Zündhütchen, *n.*; — composition, *s.* Percussionssatz, *m.*; — -fog-signal, *s.* (*T.* Railw.) Petarde, *f.* Knallsignal, *n.*; — -lock, *s.* Hammerschloß, *n.*; — powder, *s.* Knallpulver, *n.*; — friction tube, *s.* Frictionsröhre, *f.*; — quill-tube, *s.* Federposen-Schlagröhre, *f.*; — tube, *s.* Percussions-Schlagröhre, *f.*; rectangular quill- — tube, *s.* Knieschlagröhre, *f.*

Detonation, dĕt-ŏ-nā′-shŭn, *s. T.* Verpuffung, *f.*

Detonize, dĕt′-ŏ-nīz, *v. a.* *T.* verpuffen machen od. lassen; —, *v. n.* verpuffen.

Detorsion, **Detortion**, dĭ-tŏr′-shŭn, *s.* Verdrehung, *f.*

Detort, dĭ-tŏrt′, *v. a.* verdrehen.

Detour, dĭ-tōr′, *s.* Umweg, *m.*

Detract, dĭ-trăkt′, *v. a.* verleumden, verkleinern; entziehen; *fig.* (from) beeinträchtigen, verringern; (from) abziehen, abbrechen; ‖—er, dĭ-trăk′-tŭr, *s.* Lästerer, Verläumder, *m.*; ‖—ingly, *adv.* verläumderisch; ‖—ion, (dĭ-trăk′-shŭn), *s.* Verläumdung; Beeinträchtigung, *f.*; Wegnehmen, *n.*; ‖—ious, dĭ-trăk-shŭs, *a.* (n. u.) verläumderisch; ‖—ive, *a.* nachtheilig, ehrenrührig; abziehend; ‖—iveness, *s.* Verkleinerungssucht, *f.*; ‖—or, *s.* Verkleinerer, Verläumder, *m.*; ‖—ory, *a.* ehrenrührig; (from, to) beeinträchtigend; ‖—ress, *s.* Verläumderin, *f.*

Detrect, dĭ-trĕkt′, *v. a.* verweigern, ablehnen. (n. u.)

Detriment, dĕt′-rĭ-mĕnt, *s.* Schade, Nachtheil, Verlust, *m.*; —, *v. a.* schlimmer machen, benachtheiligen, beschädigen.

Detrimental, dĕt-rĭ-mĕn′-tăl, *a.* nachtheilig, schädlich; —, *s.* (*sl.*) der auf eine reiche Portion ausgeht; ‖—ness, *s.* Nachtheilige, *n.*

Detrital, dĭ-trī′-tăl, *a.* auf Gerölle bezüglich; sich bröckelnd.

Detrition, dĭ-trĭsh′-ŭn, *s.* Abnutzung, *f.* Abtragen, *n.*

Detritus, dĭ′-trī-tŭs, *s.* Geschiebe, Gerölle, *n.* Trümmermasse, *f.*

Detrude, dĭ-trōd′, *v. a.* hinabstoßen, auch *fig.*; verwerfen. kappen, stutzen.

Detruncate, dĭ-trŭng′-kāt, *v. a.* ab-

Detruncation, dĕt-rŭng-kā′-shŭn, *s.* Beschneiden, Stutzen, *n.*

Detrusion, dĭ-trō′-zhŭn, *s.* Hinabstoßen, *n.*

Deturbation, dĕ-tŭr-bā′-shŭn, *s.* Erniedrigung, Herabsetzung, *f.* (n. u.)

Deturpate, dĭ-tŭr′-pāt, *v. a.* beflecken. (n. u.)

Deuce, dūs, *s.* Zwei im Würfel- und Kartenspiele, *f.*; Zweipennystück, *n.*; (auch Deuse) Teufel, Henker, *m.*; — take it! der Henker hole es! ‖—d, *a.* verteufelt.

Deuterion, dū-tē'-rĭ-ŏn, *s.* Nachgeburt, *f.*

Deuterogamy, dū-tēr-ŏg'-ā-mĭ, *s.* zweite Ehe, *f.* [fünfte Buch Mosis, *n.*

Deuteronomy, dū-tēr-ŏn'-ō-mĭ, *s.*

Deuteroscopy, dū-tēr-ŏs'-kō-pĭ, *s.* der nicht in den Worten liegende, aber aus dem Zusammenhange zu entnehmende Sinn, das zwischen den Zeilen Gelesene; Sehergabe, *f.*

Deuto-arseniate, dū-tō-ār-sē'-nĭ-ĕt, *s.* arsenikfaure Oxydsalz, *n.*; — of copper, arsenikfaure Kupferoxyd, *n.*; — of iron, arsenikfaure Eisenoxyd, *n.*

Deuto-arsenite, — -ār'-sĭ-nīt, *s.* arsenigsaure Oxydsalz, *n.*; — of copper, arsenikfaure Kupferoxyd, *n.*

Deuto-chloride, — -klō'-rīd, *s.* Chlorid, *n.*; — of silver, Silberchlorid, *n.*

Deuto-chromate, — -krō'-mēt, *s.* chromsaure Oxydsalz, *n.*; — of mercury, chromsaure Quecksilberoxyd, *n.*; — of silver, chromsaure Silberoxyd, *n.*; — of tin, chromsaure Zinnoxyd, *n.*

Deuto-cyanide, — -sī'-ăn-īd, *s.* Cyanid, *n.*; — of gold, Goldcyanid, *n.*; — of silver, Silbercyanid, *n.*

Deuto-fulminate, — -fŭl'-mĭ-nēt, *s.* knallsaure Oxydsalz, *n.*; — of silver, knallsaure Silberoxyd; Knallsilber, *n.*

Deuto-nitrate, — -nī'-trēt, *s.* salpetersaure Oxydsalz, *n.*; — of chromium, salpetersaure Chromoxyd, *n.*; — of copper, salpetersaure Kupferoxyd, *n.*; — of silver, salpetersaure Silberoxyd, *n.* Silbersalpeter, *m.*

Deuto-sulphate, — -sŭl'-fēt, *s.* schwefelsaure Oxydsalz, *n.*; — of copper, schwefelsaure Kupferoxyd, *n.*; — of silver, schwefelsaure Silberoxyd, *n.*

Deuto-sulphuret, — -sŭl'-fū-rĕt, *s.* Sülfid, *n.*; — of copper, Kupfersülfid, *n.* Kupferindig, *m.*; — of tin, Zinnsülfid, *n.*

Deutoxide, dū-tŏks'-īd, *s.* Ueberoxyd, Hyperoxyd, *n.*; — of zinc, Zinküberoxyd, *n.*; — of uranium, Uranoxydul-oxyd, *n.*

Devaporation, dĭ-văp-ō-rā'-shŭn, *s.* Verwandlung der Dünste in Wasser, Dunstverwässerung, *f.*

Devastate, (Devast', n. u.), dĭ-văs'-tāt, *v. a.* verwüsten.

Devastation, dĕv-ās-tā'-shŭn, *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*

Develop, dĭ-vĕl'-ŭp, *v. a.* enthüllen, entwickeln, auch *fig.*; (a mine) ausbeuten; (*T.* Photogr.) hervorrufen; to — from, (*T.* Chem.) darstellen; ‖—er, *s.* Entwickler, *m.*; ‖—ment, *s. fig.* Entwicklung, Enthüllung, *f.*; (*T.* Photogr.) Hervorrufen (des Bildes), *n.*; Geisteskräfte, Anlagen, *pl.*

Devergence, dĭ-vĕr'-jĕns, *s.* Abhang, *m.*; Steigung, *f.*

Deversoir, dĕ-vĕr-swŏr', *s.* Abfluß, Ueberfall des Wassers, *m.*

Devest, dĭ-vĕst', *v. a. v.* divest; *T.* entkleiden, veräußern; (one's self of) sich begeben (einer Sache); —, *v. n.* verloren gehen.

Devex, dĭ-vĕks', *a.* niederwärts gekrümmt, eingebogen (n. u.); ‖—ity, *s.* Abhang, *m.* Eingebogenheit, *f.*

Deviate, dē'-vĭ-āt, *v. n.* (from) abweichen, auch *fig.*; auf Abwege gerathen; ‖—d, *a. T.* krumm, fehlerhaft; without deviating, ohne Umschweife.

Deviation, dē-vĭ-ā'-shŭn, *s.* (from) Abweichung, auch *fig.*; *fig.* Verirrung; Vergehung; *T.* Versegelung, *T.* Ausschlag (einer Wage), *m.*; angle of —, *T.* Ausschlagwinkel, *m.*

Device, dĭ-vīs', *s.* List, *f.* Anschlag; Plan, Einfall, Entwurf; Kunstgriff, Behelf, *m.*; Erfindung, Erfindungskraft; Devise, *f.*; Sinnbild; Schauspiel, *n.* (obs.); full of —s, anschlägig; ‖—ful(ly), *a.* (*adv.*) erfinderisch; anschlägig; fein ersonnen.

Devil, dĕ'-vl, *s.* Teufel; (*lud.*) Laufbursche (in einer Buchdruckerei), *m.*; Schraubenschneidekluppe, *f.*; (*T.* Manuf.) Wolf, Oeffner, Reißwolf, *m.*; auf dem Rost gebratene, mit Salz, Senf und Cayennepfeffer bestreute Fleischschnitte, *f.*; ein australisches Säugethier (Dasyurus ursinus); the —! Teufel! alle Teufel! how the —, was Teufel! the — take you! hol' Dich der Teufel! the — a bit, nicht im Geringsten; there's the — on't, das ist eben der Teufel, da sitzt der Knoten; 't is enough to kill the —, es ist um des Teufels zu werden; to give the — his due, Jedem sein Recht widerfahren lassen; the — rebukes sin, der Teufel predigt Buße; the — may dance in his pocket, er hat leere Taschen; — take the hindmost, rette sich wer kann! there was "— take the hindmost", es war eine allgemeine wilde Flucht; *prov.* what comes over the —'s back, goes under his belly, unrecht Gut gedeiht nicht gut; black —, Petermännchen, *n.*; — in a bush, damascenische Schwarzkümmel, *m.*; the — on two sticks, der hinkende Teufel; — -carriage, *s.* (*T.* Art.) Handprotzwagen, *m.* Schraubentriqueballe, *f.*; — -dodger, *s.* (*sl.*) Geistliche, *m.*; — -may-care, *a.* teuflisch kühn; —'s bed posts, *s. pl.* (*sl.*) Eichelvier, *f.*; —'s-bit, Teufelsabbiß (Pflanze), *m.* Mehlblume, Purpurblume, *f.*; —'s-bones, *s. pl.* Würfel, *pl.*; —'s-books, *s. pl.* Karten, *pl.*; — -s colder, *s. v.* — -dodger; —'s-darning-needle, *s.* Wasserjungfer, Libelle, *f.*; —'s-daughter, *s.* böse Sieben, *f.*; —'s dung, *s.* Assafötida, *f.*; —'s delight, *s.* Tumult, Tohuvabohu, *m.*; —'s dust, *s.* Staubwolle, *f.*; — -fish, *s.* Seeteufel (ein Fisch), *m.*; —'s-guts, *s. pl.* Meßkette, *f.*; —'s livery, *s.* (*sl.*) Schwarz und Gelb; —'s teeth = —'s bones, *v. a.* (wool) Wolle wolfen od. maschiniren; teuflisch machen; (übermäßig) pfeffern und rösten; —ing machine, *s.* Wolf, Teufel, Oeffner, *m.*; — led biscuits, *s. pl.* recht fett in Butter geröstete Semmelbrötchen, *n. pl.*; ‖—et, —ing, dĕv'-lĕt, dĕv'-lĭng, *s.* junge Teufel, *m.*; ‖—ish, dĕv'-lĭsh, *a.* (—ishly, *adv.*) teuflisch; höchst schlecht, zum Teufel gehörig; verteufelt, ungeheuer; ‖—ishness, *s.* Teufelei, *f.*; ‖—ism, dĕv'-lĭzm, *s.* Zustand der Teufel, *m.* (n. u.); ‖—ize, dĕv'-līz, *v. a.* unter Teufel versetzen. (n. u.); ‖—kin, dĕvl'-kĭn, *s.* Teufelchen, *n.*; ‖—(t)ry, dĕvl'(t)rĭ, *s.* schlechte Streich, *m.* Teufelsgeschichte, Teufelei, *f.*; ‖—ship, *s.* Teufelschaft, *f.*; his —ship, *lud.* der Herr Teufel, *m.*

Devious, dē'-vĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) abliegend; abwärts gehend; nicht zur Sache gehörig; irrend, herumschweifend; *fig.* falsch, irrthümlich; ‖—ness, *s.* Abwärtsgehen, *n.*

Devirginate, dĭ-vĭr'-jĭ-nāt, *v. a.* entjungfern; —, *a.* entjungfert.

Devisable, dĭ-vī'-zā-b'l, *a.* erdenklich, ersinnlich, was vermacht werden kann.

Devise, dĭ-vīz', *v. a.* erdenken, erfinden; aussinnen; (by will) vermachen; vermuthen, errathen; —, *v. n.* denken, sinnen; (of) nachdenken; —, *s.* Theilung, *f.*; *T.* Vermachen; Vertheilen; Vermächtniß; Testament, *n.*; Plan, Anschlag, *m.*

Devisee, dĕv-ĭ-zē', *s. T.* Vermächtnißerbe, *m.* [ber, *m.*

Deviser, dĭ-vī'-zŭr, *s.* Erfinder, Urhe-

Devisor, dĭ-vī'-zŭr, dĕv-ĭ-zŏr', *s. T.* Erblasser, Testator, *m.* [(n. u.)

Devitable, dĕv'-ĭ-tā-b'l, *a.* vermeidlich,

Devitation, dĕv-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Vermeidung, Entgehung, *f.* (n. u.)

Devitrify, dĭ-vĭt'-rĭ-fī, *v. a.* entglasen.

Devocation, dĕv-ō-kā'-shŭn, *s.* Abrufung; *fig.* Verführung, *f.* (n. u.)

Devoid, dĭ-vŏid', *a.* leer, frei; (of) beraubt, nicht habend; (of) los.

Devoir, dĭv-wŏr', *s.* Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr; Höflichkeitserweisung, *f.*; to pay one's —s to one, Einem seine Aufwartung machen.

Devolution, dĕv-ō-lū'-shŭn, *s.* Niederrollen, *n.*; *T.* Heimfall, *m*

Devolve, dĭ-vŏlv', *v. a.* hinabrollen, dahinwälzen; *fig.* (on) übertragen; übergeben; —, *v. n.* niederrollen; *fig.* (to, upon) zu Theil werden, anheimfallen; it —s upon you, es ist an Ihnen zu...

Devonian, dĕv-ō'-nĭ-ăn, *a.* (*T.* Geol.) — epoch, *s.* devonische Epoche, *f.*

Devonite, dĕv'-ŏn-īt, *s. v.* wavellite.

Devonport, dĕv'-ŏn-pōrt, *s. v.* Davenport.

Devonshire, *cf.* Eigennamen; — colic, *s.* Bleikolik, *f.*; — plains, *s. pl.* grobwollene bunte Tücher für Matrosen, *pl.*

Devote, dĭ-vōt', *v. a.* weihen; (to) widmen, ergeben; hingeben; verwünschen, verfluchen; —, *s.* Frömmler, Scheinheilige, *m.*; —, *a.* (to) gewidmet, ergeben; geliefert; ‖—dness, *s.* Widmung, Ergebung; Ergebenheit, *f.*

Devotee, dĕv-ō-tē', *s.* Andächtler, Frömmler, Betbruder, *m.*

Devotement, dĭ-vōt'-mĕnt, *s.* Widmen, *n.*; Ergebung, *f.* [beter; Widmer, *m.*

Devoter, dĭ-vō'-tŭr, *s.* Verehrer, An-

Devotion, dĭ-vō'-shŭn, *s.* Gewidmetsein, *n.*; Weihe; Ergebenheit, Anhänglichkeit, Liebe; Aufopferung; Andachtsübung, *f.*; Opfer; Gebet, *n.*; Andacht; Frömmigkeit, *f.*; Gottesdienst, *m.*; Ehrerbietigkeitsbezeigung, *f.*; Eifer, Ernst; Befehl, *m.* Gebot, *n.*; he is at my —, er steht ganz zu meinen Diensten; to be at one's —s, bei seiner häusl. Andacht sein; ‖—al, *a.* andächtig; gottesdienstlich; ‖—alist, —ist, *s.* Frömmler, Betbruder, *m.*

Devoto, dĭ-vō'-tō, *s. v.* Devotee.

Devotor, dĭ-vō'-tŭr, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*

Devour, dĭ-vŏŭr', *v. a.* verschlingen, auch *fig.*; auffressen, zerreißen; *fig.* begierig genießen; durchbringen, verbringen; aussaugen, erschöpfen; ‖—er, *s.* Verschlinger; Vielfraß; Verbringer, *m.*; —ing, *a.* (—ingly, *adv.*) gierig.

Devout, dĭ-vŏŭt', *a.* (—ly, *adv.*) andächtig, fromm; inbrünstig; —, *s.* (n. u.) Andächtler, *m.*; — al habits, *s. pl.* (*sl.*) Stolpern *rc.* der Pferde, *n.*; ‖—less, *a.* andachtslos; ‖—ness, *s.* Frömmigkeit, *f.* (n. u.)

Devow, dĭ-vŏŭ', *v. a.* widmen, weihen.

Dew, dū, *s.* Thau, *m.*; — -beaters, *s. pl.* (*sl.*) Füße, *pl.*; — berry, *s.* Thaubeere, Brombeere, *f.*; — -besprent, *a.* bethaut; — -claw, *s.* Afterklaue, *f.*; — -drink, *s.* Morgentrank (für Feldarbeiter), *m.*; — drop, *s.* Thautropfen, *m.*; — -dropping, *a.* bethauend; —

-fall, s. Fall von Thau, m.; — -lace, v. — -snail; — lap, s. Wamme; zarte Haut, f.; — lapt, a. mit einer Wamme; — -point, s. Thaupunkt (am Thermometer), m.; — -retting, s. Luftröste, Thauröste (des Flachses), f.; —skitch, s. (sl.) Tracht Prügel, f.; — -snail, v. Wegeschnecke, f.; — -stone, s. Art engl. Kalksteins, m.; — -worm, s. Regenwurm, m. [netzen.

Dew, dū, v. a. bethauen, mit Thau be-

Dewan, dī-wān', s. Finanzbeamte in Ostindien, m. [pentinstein, m.

Deweylite, dū'-ī-līt, s. Abart von Ser-

Dewiness, dū'-ī-nĕs, s. Thauigkeit, f.

Dewy, dū'-ī, a. thauähnlich, thauig; thaubenetzt; feucht.

Dexter, dĕks'-tĕr, s. T. rechte Seite, f.; —, a. — cantle of a shield, s. rechte Schildfeld, n.

Dexterity, dĕks-tĕr'-ī-tī, s. Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, auch fig.; Verschlagenheit, f.

Dextral, dĕks'-trăl, a. recht; ‖—ity, dĕks-trăl'-ī-tī, s. Lage zur rechten Hand, f. [legummi, m. Dextrin, n.

Dextrine, dĕks'-trīn, s. (T. Chem.) Stär-

Dextrorsal, dĕks-trŏr'-săl, a. von der Rechten nach der Linken anhebend, wie eine Spirallinie.

Dext(e)rous, dĕks'-trŏs, a. (—ly, adv.) geschickt, flink, hurtig, gewandt; fein, listig; ‖—ness, s. Geschicklichkeit, Gewandtheit, f. [gier), m.

Dey, dā, s. Dey (Gouverneur von Al-

Dhow, s. arabisches Handels- u. Sclavenschiff. [melpfeife, f.

Dhudeen, dŭ-dēn', s. irländische Stum-

Diabase, dī'-ā-bās, s. T. Grünstein, m.

Diabeterial, dī-ā-bī-tē'-rī-ăl, a. über die Grenzen hinausgehend.

Diabetes, dī-ā-bē'-tēz, s. T. Harnfluß, m. Harnruhr, f.; T. Diabetes (Heber), m. [den Harnfluß bezüglich.

Diabetic(al), dī-ā-bĕt'-ĭk, a. auf

Diablerie, Diablery, dī-ā'-blĕ-rī, s. Teufelei; Teufelsbeschwörung, f.; land of —, Zauberland, n.

Diabolic(al), dī-ā-bŏl'-ĭk, a. (—ally, adv.) teuflisch; ‖—alness, s. teuflische Art, f. Teuflische, n.

Diabolify, dī-ā-bŏl'-ī-fī, v. a. teuflisch machen, als teuflisch darstellen.

Diabolism, dī-ăb'-ŏl-ĭzm, s. Teufelei, f.; Besessensein, n.

Diacatholicon, dī-ā-kā-thŏl'-ī-kŏn, s. Universalmedicin, f.

Diacaustic, dī-ā-kā'-stĭk, a. T. diakaustisch. [pflaster, n.

Diachylon, dī-ăk'-ī-lŏn, s. T. Saft-

Diacodium, dī-ā-kō'-dī-ŭm, s. Mohnsyrup, m. [conus betreffend.

Diaconal, dī-ăk'-ō-năl, a. einen Dia-

Diaconate, dī-ăk'-ō-nāt, s. Diakonat, n.

Diacoustic, dī-ā-kŏŭ'-stĭk, a. auf Diakustik bezüglich; ‖—s, s. pl. T. Lehre vom gebrochenen Schalle, f.

Diacritic(al), dī-ā-krĭt'-ĭk, a. unterscheidend. [terpflanzen, pl.

Diadelphia, dī-ā-dĕl'-fī-ā, s. pl. Zwit-

Diadem, dī'-ā-dĕm, s. Diadem, n.; Krone; fig. Hoheit, Herrschaft, f.; ‖—ed, a. bediademt, gekrönt.

Diadrom, dī'-ā-drŏm, s. Pendelschwingung, f.

Diæresis, dī-ĕr'-ĕ-sĭs, s. (¨) Trennungszeichen zweier Vocale, Trema, n.

Diagnosis, dī-ăg-nō'-sĭs, s. Lehre vom Erkennen der Krankheiten, f.

Diaglyphic, dī-ā-glĭf'-ĭk, a. vertieft gestochen.

Diagnostics, dī-ăg-nŏs'-tĭks, s. pl. T. Diagnostik, f.; Unterscheidungszeichen einer Krankheit, pl.

Diagonal, dī-ăg'-ō-năl, s. T. Diagonallinie, f.; — scale, s. Diagonal- oder Transversalmaßstab, m.; — -brace, s. Kreuzstrebe, Latte, f.; — -stay, s. Kreuzgebälk, n.; —, a. (—ly, adv.) diagonal, schräg, übereck.

Diagram, dī'-ā-grăm, s. T. Abriß, Riß, m. Figur, f.; — of the indicator, Curve des Indicators, f.

Diagraph, dī'-ā-grăf, s. Zeicheninstrument, n. Art Storchschnabel, m.; ‖—ical, a. zur Perspective gehörig, beschreibend; ‖—ics, s. pl. Kunst des Entwerfens od. Vorzeichnens, f.

Diagrydiate, dī-ā-grĭd'-ī-āt, s. (T. Med.) starke Laxirmittel, n.

Dial, dī'-ăl, s. Sonnenuhr, f.; Drehbret (Jahrmarktsspiel), n.; — -plate, s. Zifferblatt, n.; Sonnenuhr, f. Sonnenzeiger, m.; — -telegraph, s. Zeigertelegraph, m.; — -wheel, s. Weiserrad (in der Uhr), n.; equinoctial —, s. Aequinoctial-Sonnenuhr, f.

Dialect, dī'-ā-lĕkt, s. Dialekt, m. Mundart; Sprechart, Sprache; Schreibart, f. Styl, m.; ‖—al, dī-ā-lĕk'-tăl, ‖—ical, dī-ā-lĕk'-tī-kăl, a. zu einem Dialekte gehörig; logisch; ‖—ically, adv. logisch; ‖—ician, dī-ā-lĕk-tĭsh'-ăn, s. Logiker, m.; ‖—ics, dī-ā-lĕk'-tĭks, s. pl. Logik, Dialektik, Vernunftlehre, f.; ‖—or, s. Dialektiker, m. [f.

Dialing, dī'-ăl-ĭng, s. Sonnenuhrkunst,

Dialist, dī'ăl-ĭst, s. Verfertiger von Sonnenuhren, m. [Schillerspath, m.

Diallage, dī-ăl'-lā-jē, s. rhetor. Figur, f.;

Diallel, dī'-ăl-lĕl, a. sich schneidend (von Linien). [Mangan, n.

Diallogite, dī-ăl'-lō-jīt, s. kohlensaure

Dialogically, dī-ā-lŏj'-ī-kă-lī, adv. in der Form eines Zwiegesprächs, gesprächsweise.

Dialogism, dī-ăl'-ō-jĭzm, s. erdichtete Gespräch zwischen Zwei od. Mehreren, n. [scher, m.; Person im Dialog, f.

Dialogist, dī-ăl'-ō-jĭst, s. Dialogenma-

Dialogize, dī-ăl'-ō-jīz, v. n. im Dialoge reden.

Dialogue, dī'-ā-lŏg, s. Dialog, m.; Zwiegespräch, n.; —, v. n. einen Dialog halten, sich mit einander unterreden. (n. u.)

Dialyse, dī'-ā-līz, v. a. (T. Chem.) zersetzen.

Dialysis, dī-ăl'-ī-sĭs, s. Trennung der Wörter od. Silben; Schwäche in den Gliedern; Erschöpfung der Kräfte; (T. Chem.) Zersetzung, f.

Diamantine, dī-ā-măn'-tīn, a. diamanten; hart wie Diamant. (n. u.)

Diamargariton, dī-ā-mār-găr'-ī-tŏn, s. T. Perlenmilch, f. [Durchmesser, m.

Diameter, dī-ăm'-ī-tĕr, s. Diameter,

Diametral, dī-ăm'-ī-trăl, a. (—ly, adv.) diametrisch; fig. entgegengesetzt.

Diametrical, dī-ā-mĕt'-rī-kăl, a. (—ly, adv.) diametrisch; gerade; schnurstracks.

Diamond, dī'-ā-mŭnd, dī'-mŭnd, s. Diamant, Demant, m.; Carreau (der Weber und in der Karte), n.; T. Diamantschrift, f.; Rhombus, m.; — in the rough, ungeschliffener Diamant; black —s, fig. Steinkohlen, pl.; — -bort, s. Diamantabfälle, pl.; — -cement, s. Porzellankitt, m.; —, a. diamantartig; diamanten; it must be a — that cuts a —, prov. auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; — -cut, a. demantartig geschnitten; — -cutter, s. Demantschneider, m.; — -draught, s. Vor- und Zurückpassiren (der Weber), n.; — -dust, s. Diamantpulver, n.; — -edition, s. (T. Buchdr.) Diamantausgabe, f.; — -fret, (T. Arch.) Rautenfries, m.; — -knot, s. (T. Naut.) Fallreepsknopf, m.; — -letters, s. pl. Diamantschrift, f.; — -mine, s. Demantgrube, f.; — -pane, s. rautenförmige Scheibe, f.; — pencil, s. Glaserdiamant, m.; Diamantspitze, f.; — -points, s. pl. Spitzsteine, pl.; — tool, s. viereckige, spitzige Stichel, m.; — -work, s. (T. Arch.) Netzverband, m.; ‖—iferous, a. diamanthaltig.

Diapasm, dī'-ā-păzm, s. wohlriechende Pulver, n.

Diapase, Diapason, dī'-ā-pās, dī-ā-pā'-zŏn, s. T. Octave, f.; T. Principal, n.; Umfang (der Stimme, 2c.), m.; T. Glockenmaß, n. [T. Diapente, n.

Diapente, dī-ā-pĕn'-tī, s. T. Quinte, f.;

Diaper, dī'-ā-pĕr, s. geblümte Leinwand; Serviette, f.; — -work, s. geblümte Getäfel, n.; —, v. a. blümen, modeln; sticken; —, v. n. (on) Blumen od. Figuren machen (auf). [sichtigkeit, f.

Deaphaneity, dī-ā-fā-nē'-ī-tī, s. Durch-

Diaphanic, Diaphanous, dī-ā-făn'-ĭk, dī-ăf'-ă-nŏs, a. durchsichtig.

Diaphonics, dī-ā-fŏn'-ĭks, s. Lehre vom durchgehenden Schall, f.

Diaphoretic(al), dī-ā-fō-rĕt'-ĭk, a. schweißtreibend; —, s. T. schweißtreibende Mittel, n. [n.; Querwand, f.

Diaphragm, dī'-ā-frăm, s. Zwerchfell,

Diarchy, dī'-ăr-kī, s. Zweiherrschaft, f.

Diarial, dī-ā'-rī-ăl, Diarian, dī-ā'-rī-ăn, a. Tagebuch..., täglich.

Diarist, dī'-ā-rĭst, s. Tagebuchführer, m.

Diarrhœa, dī-ăr-rē'-ā, s. Diarrhöe, f. Durchfall, m.

Diarrhetic, dī-ăr-rĕt'-ĭk, a. purgirend.

Diary, dī'-ā-rī, s. Tagebuch Journal; (T. Min.) Fristbuch, n.; tägliche Stundenplan, m.

Diastem, dī'-ăs-tĕm, s. (T. Mus.) einfache Intervall, n.

Diastole, dī-ăs'-tō-lē, s. T. Dehnung; T. Ausdehnung (des Herzens), f.

Diastyle, dī'-ăs-tīl, s. T. Säulenweite von drei Durchmessern, f.; weitsäulige Gebäude, n.

Diatessaron, dī-ā-tĕs'-să-rŏn, s. T. Quarte; Evangelienharmonie, Latwerge mit 4 Bestandtheilen, f.

Diatonic, dī-ā-tŏn'-ĭk, a. T. diatonisch, nach der Tonleiter. [handlung, f.

Diatribe, dī'-ā-trīb, dī-ăt'-rī-bē, s. Ab-

Dibber, dĭb'-bĕr, s. Pflanzstock, m.

Dibbing, dĭb'-bĭng, s. Oberleder, n.

Dibble, dĭb'-bl, v. a. eintauchen (von der Angel); —, s. Pflanzstock, m.; Haue; Hutbürste, f.; —, v. a. mit dem Pflanzstocke pflanzen; —, v. n. Löcher machen; ‖—r, dĭb'-blĕr, Pflanzstock, m.

Dibbs, dĭbs, s. (sl.) Geld, n.

Dibstone, dĭb'-stōn, s. Steintippen, n.; Tippstein, m. [Redseligkeit, f. (l. u.)

Dicacity, dī-kăs'-ī-tī, s. Geschwätzigkeit,

Dice, dīs, s. (pl. von die) Würfel, pl.; to set the — upon one, Einen schnellen, übervortheilen; — -box, s. Würfelbecher, m.; — -player, s. Würfelspieler, m.; —, v. n. würfeln; ‖—r, dī'-sĕr, s. Würfler, Würfelspieler, m.

Dicephalous, dī-sĕf'-ā-lŏs, a. zweiköpfig. [thun.

Dich, dĭk, (für do it) thue es, möge es

Dichotomize, dī-kŏt′-ŏ-mīz, *v. a.* zweitheilen.

Dichotomy, dī-kŏt′-ŏ-mĭ, *s.* Eintheilung der Begriffe nach Paaren; Halbsicht des Mondes, *f.* (l. u.)

Dicing, dī′-sĭng, *s.* Würfeln, *n.*; — -house, *s.* Spielhaus, *n.*

Dick, dĭk, *s. abbr.* für Richard, Richard; Windbeutel, *m.*; (cant.) Reitgerte, *f.*; *abbr.* für Dictionary; schöne Reden, *pl.*; as twisted, contrary, cross as —'s hatband, so verkehrt, so widersinnig, so querfeldein als nur irgend etwas.

Dickens, dĭk′-k'n'z, *s.* Teufel, Henker, *m.*; —, *i.* alle Welt! der Daus! what the —! was zum Henker! the —! das wäre!

Dicker, dĭk′-ŭr, *s.* Decher; (Am.) Tausch, *m.*; Eingetauschte, *n.*; — of gloves, 10 Dutzend Paar Handschuhe; —, *v. n.* Tauschhandel treiben, tauschen, wechseln.

Dickey, Dicky, dĭk′-kĭ, *s.* Esel; leinene Hemdenkragen; Busenstreif; Unterrock, *m.*; Vorhemdchen, *n.*; Bedientensitz (an einem Eilwagen), *m.*; — Sam, Liverpooler, *m.*; —, *a.* schlecht; it's all — with him, *prov.* er ist ganz weg; — -bird, *s.* Lerche, *f.*

Dictany, dĭk′-tăn-ĭ, *s.* Diptam (Pflanze), *m.*

Dictate, dĭk′-tāt, *v. a.* dictiren, in die Feder sagen; *fig.* eingeben; befehlen, kund thun; —, *s.* Eingebung; Vorschrift; Lehre, *f.* [Geheiß, *n.*

Dictation, dĭk-tā′-shŭn, *s.* Dictiren; Geheiß, *n.*

Dictator, dĭk-tā′-tŭr, *s.* Dictator; Gebieter, Anordner, *m.*

Dictatorial, Dictatory, dĭk-tă-tō′-rĭ-ăl, dĭk′-tā-tŭr-ĭ, *a.* dictatorisch; gebieterisch, herrisch.

Dictatorship, Dictature, dĭk-tā′-tŭr-shĭp, dĭk-tā′-tshŭr, *s.* Dictatur, *f.*; Machtsprecherton, *m.*; unverschämte Dreistigkeit, *f.*

Dictatress, (—trix), dĭk′-tā-trĕs, *s.* Gebieterin, *f.*

Diction, dĭk′-shŭn, *s.* Ausdruck, Vortrag, Styl, *m.*

Dictionary, dĭk′-shŭn-ă-rĭ, *s.* Wörterbuch, *n.*; he is a walking —, er ist ein lebendiges Wörterbuch.

Didactic, (—al), dĭ-dăk′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) didactisch, belehrend; ‖—s, *s. pl.* Kunst zu lehren, *f.*

Didapper, dĭd′-ăp-pŭr, *s.* Taucher (Vogel), *m.*

Didascalar, Didascalic, dĭ-dăs′-kă-lŭr, dĭd-ăs-kăl′-ĭk, *a.* lehrend, wissenschaftlich.

Didder, dĭd′-dŭr, *v. n.* zittern, schaudern, schauern. (n. u.)

Diddle, dĭd′-dl, *v. n.* wanken, schwanken; —, *v. a.* (out of) beschwindeln (um); —, *s.* Branntwein, *m.*; ‖—r, *s.* Schwindler, *m.*

Didecahedral, dī-dĕ-kă-hē′-drăl, *a.* zehnseitig, achtseitig.

Didoes, dī′-dōz, *s. pl.*; to cut up —, Luftsprünge machen.

Diduction, dĭ-dŭk′-shŭn, *s.* Auseinanderdehnung, *f.*

Die, dī, *v. a.* färben; —d in the wool, farbehaltig, ächt (in der Farbe), zuverlässig, von ächtem Schrot und Korn; —, *v. n.* (of, out of, by) sterben (an), auch *fig.*; ermatten; in Ohnmacht fallen; (away) verschmachten; abnehmen, verschmelzen; verdorren, schal, matt werden, sich verriechen; *bibl.* (des ewigen Todes) sterben; to — hard, schwer sterben; if I were to — for it, sollte es mir das Leben kosten; to — away, in Ohnmacht fallen; erliegen; vergehen, abnehmen, verhallen; aufhören; to — off, absterben.

Die, dī, *s.* Farbe, Tinte; *fig.* Art, *f.*; Anstrich, Flecken; (*pl.* dice) Würfel (zum Spielen); Würfel (einer Säule), *m.*; Glück; Ungefähr, *n.*; *T.* Cubus; (*pl.* dies) Stempel, Münzstempel, *m.*; Backen des Schraubenschneidezeuges, Schraubenbacken, *pl.* Matrize, *f.*; within the turn of a —, um ein Haar, bei einem Haare; — -house, *s.* Färberei, *f.*; — -sinker, *s.* Stempelschneider, *m.*; — -sinking, *s.* Münzgraviren, *n.*; — -stamp, *s.* Prägestempel, *m.*; — -stock, *s.* Schraubenkluppe, *f.*; — -stuffs, *s. pl.* Farbewaaren, *pl.*; — -woods, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*

Diego, dī-ē′-gō, *s.* Flammenschwert, *n.* Flamberg, *m.*

Dier, dī′-ŭr, *s.* Färber, *m.*; — in black, Schwarzfärber, *m.*; —'s bath, *s.* Färberflotte, *f.*; —'s-broom, Färberginst, *m.*; —'s spirit, *s.* Zinn-Composition, *f.*; —'s-weed, *s.* Wau, *m.*; —'s-woods, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*

Diesis, dī-ē′-sĭs, dī′-ĭ-sĭs, *s. T.* Kreuz (in der Musik); (*T.* Typ.) doppelte Kreuz (‡), *n.*

Dies Non, dī′-ēz nŏn, kein Gerichtstag; Tag, an welchem die Richter nicht zu Gericht sitzen, *m.*

Diet, dī′-ĕt, *s.* Diät, Kostregel, Lebensordnung; Nahrung, Kost, Speise; Beköstigung, *f.*; Reichstag, Landtag, Kreistag, *m.*; Probeschabsel (von Silber u. Gold), *n.*; — -drink, *s.* Arzneitrank, *m.*; —, *v. a.* eine Diät beobachten lassen, auf Krankenkost setzen; beköstigen, speisen, nähren; *fig.* nähren, unterhalten; (with) gewähren; heilen; verlassen; —, *v. n.* (auch one's self) Diät halten, mäßig leben; essen, speisen; ‖—ary, *a.* diätetisch; —, *s.* diätetische Arznei, *f.*; ‖—er, *s.* Anordner der Diät, *m.*

Dietetic(al), dī-ĭ-tĕt′-ĭk, *a.* gesundheitsmäßig, diätetisch; ‖—s, *s. pl.* Gesundheitslehre, *f.*

Dietine, dī′-ĕt-tīn, *s.* Kreistag, *m.*

Dietetist, dī-ĭ-tĕt′-ĭst, *s.* Arzt, der über Gesundheitslehre schreibt oder eine regelrechte Lebensweise verordnet, *m.*

Dietist, Dietitian, dī′-ĕt-ĭst, dī-ĭ-tĭ′-shŭn, *s.* Diätkundige, *m.*

Diff, dĭf, *s.* Boxkampf, *m.* Balgerei, *f.*

Diffamatory, *v.* defamatory.

Differ, dĭf′-fŭr, *v. n.* (auch mit from) verschieden, getrennt sein; abweichen; streiten; (with) nicht übereinstimmen; —, *v. a.* verschieden machen.

Difference, dĭf′-fŭr-ĕns, *s.* Unterschied, *m.*; Verschiedenheit, *f.*; Streit, Zwist, *m.* Streitigkeit; Irrung, *f.*; Streitpunkt, *m.* Streitfrage; unterscheidende Eigenschaft, *f.*; —, *v. a.* (from) unterscheiden; *T.* differenziren.

Different, dĭf′-fŭr-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (from) unterschieden, verschieden; mancherlei.

Differential, dĭf-fŭr-ĕn′-shăl, *a. T.* Differenzial...; unendlich klein, von Null nicht angebbar verschieden; — method (calculus), Differentialrechnung, *f.*

Differing, dĭf′-fŭr-ĭng, *a.* (from) unbeständig, verschieden gesinnt.

Difficile, dĭf′-ĭ-sīl, *a.* schwierig, bedenklich (n. u.); ‖—ness, *s.* Schwierigkeit, Unbiegsamkeit, *f.* (n. u.)

Difficult, dĭf′-fĭ-kŭlt, *a.* (—ly, *adv.*) schwer, schwierig; eigensinnig, wunderlich; ärgerlich; beschwerlich; ‖—ed, *a.* (Am.) in Verlegenheit gesetzt; verwirrt.

Difficulty, dĭf′-fĭ-kŭl-tĭ, *s.* Schwierigkeit; Beschwerlichkeit; Bedenklichkeit, *f.*; Widerstand, *m.*; Beschwerde, *f.*

Diffide, dĭf-fīd′, *v. n.* Mißtrauen setzen in..., mißtrauen. (l. u.)

Diffidence, dĭf′-fĭ-dĕns, *s.* (of) Mißtrauen, *n.*

Diffident, dĭf′-fĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (of) mißtrauisch (gegen)

Diffind, dĭ-fĭnd′, *v. a.* spalten.

Diffinitive, dĭ-fĭn′-ĭ-tĭv, *a.* bestimmt.

Diffission, dĭ-fĭsh′-ŭn, *s.* Spalten, *n.*

Difflation, dĭ-flā′-shŭn, *s.* Zerblasen, Verwehen, *n.*

Diffluence, (Diffluency), dĭf′-flŭ-ĕns, *s.* Zerfließen, *n.* Flüssigkeit, *f.*

Diffluent, dĭf′-flŭ-ĕnt, *a.* zerfließend, flüssig.

Difform, dĭf′-fŏrm, *a.* ungleich; unregelmäßig; ungestalt, häßlich; mißgestaltet.

Difformity, dĭf-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit; Unregelmäßigkeit; Ungestaltheit, Häßlichkeit, *f.*

Diffract, dĭ-frăkt′, *v. a.* brechen, zerstreuen, verbreiten (von Lichtstrahlen).

Diffraction, dĭ-frăk′-shŭn, *s.* (of light) Beugung, Brechung (der Lichtstrahlen), *f.*

Diffranchisement, dĭf-frăn′-tshĭz-mĕnt, *v.* Disfranchisement

Diffuse, dĭ-fūz′, *v. a.* ausgießen, ausschütten, ergießen; verbreiten.

Diffuse, dĭ-fūs′, *a.* (—ly, *adv.*) weit verbreitet, zerstreut; weitläufig, weitschweifig.

Diffused, dĭ-fūzd′, *a.* (—ly, dĭ-fū′-zĕd-lĭ, *adv.*) weit verbreitet, zerstreut; unordentlich, verwirrt; weitschweifig; ‖—ness, dĭ-fū′-zĕd-nĕs, *s.* Verbreitung, Zerstreuung; Weitschweifigkeit, *f.*

Diffuser, dĭ-fū′-zŭr, *s.* Verbreiter, *m.*

Diffusible, dĭ-fū′-zĭ-bl, *a.* verbreitsam, ausbreitbar, dehnbar.

Diffusion, dĭ-fū′-zhŭn, *s.* Verbreitung; Ausstreuung; *fig.* Ausbreitung; Weitschweifigkeit, *f.*

Diffusive, dĭ-fū′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) verbreitend, zerstreuend; sich überallhin ausdehnend, ergießend; leicht sich verflüchtigend; ausgebreitet; zerstreut; *fig.* ausgedehnt, weitläufig; umfassend; *adv.* nach allen Seiten hin; ‖—ness, *s.* Verbreitung; Ausdehnung; Weitläufigkeit; Weitschweifigkeit, *f.*

Dig, dĭg, *v. a. ir.* graben; ausgraben; bohren, höhlen; durchwühlen; den Boden bearbeiten, Land bebauen; —, *v. n.* graben; (for) nachgraben; to — in, hineingraben; to — out, ausgraben; ausrotten; to — through, durchgraben; to — up, aufgraben; umgraben; —, *s.* (Am.) Stoß; Vorwurf; Büffler (Schüler), *m.* (n. u.)

Digamy, dĭg′-ă-mĭ, *s.* zweite Ehe, *f.*

Digastric, dĭ-găs′-trĭk, *a. T.* zweibauchicht.

Digerent, dĭd′-jŭr-ĕnt, *a.* die Verdauung befördernd. (n. u.)

Digest, dī′-jĕst, *s.* Pandecten, *pl.*; Sammlung bürgerlicher Gesetze, *f.*

Digest, dĭ-jĕst′, *v. a.* verdauen; ordnen; *fig.* entwerfen, durchdenken, überdenken; *fig.* ertragen, erdulden; annehmen, hinnehmen; umbilden; *T.* digeriren; zersetzen; *T.* zum Eitern bringen; —, *v. n.* eitern; ‖—er, *s.* Verdauer, *m.*; Verdauungsmittel, *n.*; *T.* papinianische Topf; Anordner, *m.*; ‖—ibil′ity, *s.* Verdaulichkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* verdaulich; ‖—ibleness, *s.* Verdaulichkeit, *f.*

Digestion, dĭ-jĕs′-tshŭn, *s.* Verdauung; Anordnung; Zeitigung; *T.* Digestion; *T.* Eiterung, *f.*

Digestive, dĭ-jĕs′-tĭv, *a.* die Verdauung befördernd; *T.* digerirend; anordnend; *T.* die Eiterung befördernd; — salt, *s.* Chlorkalium, *n.*; —, *s.* Verdauungsmittel; eiterbefördernde Mittel, *n.*

Digesture, dī-jĕs'-tshŭr, *s.* Verdauung, *f.* (l. u.)

Diggable, dĭg'-gă-bl, *a.* grabbar.

Digger, dĭg'-gŭr, *s.* Gräber, *m.*; *pl.* (*sl.*) Sporen, *pl.*; Pique (auf der Karte), *n.*

Digging, dĭg'-gĭng, *s.* (bes. Am.) Grube, *f.* Bergwerk, *n.* (Blei-, Goldmine); Stück Land; *col.* Nachbarschaft; Goldwäscherei; Büffelei, *f.*; —, *a.* theuer, kostbar.

Dight, dīt, *v. a. ir.* (in, with) anputzen, schmücken; ordnen; aufsetzen; —, *a.* (schott.) bereitet.

Digit, dĭd'-jĭt, *s.* einen Daumen breit (3/4 Zoll); *T.* Zahlfigur, Ziffer, *f.*; zwölfte Theil des Sonnen- od. Mond-durchmessers, astronomische Zoll, *m.*; ‖—al, *a.* den Finger betreffend; ‖—a'lia, dĭj-ĭ-tā'-lĭ-ă, *s.* Fingerhut-Bitter, *n.*; ‖—a'lis, *s.* (*T.* Bot.) Fingerhut, *m.*; ‖—ated, dĭd'-jĭ-tā-tĕd, *a.* gefingert.

Digladiate, dī-glā'-dĭ-āt, *v. n.* fechten; streiten, zanken. (l. u.)

Digladiation, dī-glā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Gefecht, *n.*; Streit, Zank, *m.*

Diglyph, dī'-glĭf, *s.* *T.* Zweischlitz, *m.*

Dignification, dĭg-nĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Erhebung, Erhöhung, *f.*

Dignified, dĭg'-nĭ-fīd, *a.* mit einer Würde bekleidet; würdevoll; — clergy, *s.* Bischöfe, Dechanten, Archidiakonen 2c.

Dignify, dĭg'-nĭ-fī, *v. a.* erheben (zu geistlichen Würden); veredeln, zieren.

Dignitary, dĭg'-nĭ-tă-rĭ, *s.* hohe Geistliche, Prälat, Würdenträger, *m.*

Dignity, dĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Würde, *f.*; Rang, *m.*; *T.* Zeichen des Thierkreises, *n.*; allgemeine Grundsatz, *m.*

Dignotion, dĭg-nō'-shŭn, *s.* Unterscheidungszeichen, *n.* (n. u.)

Digonous, dĭg'-ŏ-nŏs, *a.* (*T.* Bot.) zweiwinkelig, zweieckig.

Digraph, dī'-grăf, *s.* Vereinigung zweier Vocale, von denen nur einer gehört wird, *f.*

Digress, dī-grĕs', *v. n.* abweichen; *fig.* (from) abschweifen; verschieden sein.

Digression, dī-grĕsh'-ŭn, *s.* Abweichung; Abschweifung, *f.*; Fehltritt, *m.*; (*T.* Astron.) scheinbare Entfernung der kleineren Planeten von der Sonne, *f.*; ‖—al, **Digressive**, (—ively, *adv.*) dī-grĕs'-sĭv, *a.* abweichend, abschweifend.

Digynia, dī-jĭn'-ĭ-ă, *s. pl.* zweiweibige Pflanzen, *pl.*; ‖—n, *a.* zweiweibig, zwei Pistille habend.

Dihedral, dī-hē'-drăl, *a.* zwei Seiten habend.

Dijudicate, dī-jū'-dĭ-kāt, *v. a.* aburtheilen, entscheiden.

Dijudication, dī-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Aburtheilen, *n.* Entscheidung, *f.*

Dike, dīk, *s.* Graben, Damm, Deich, *m.*; Ader, *f.*; Gang, *m.*; Trumm, *n.*; Rücken in Steinkohlenflötzen, *m.*; beaten —, Klopfdamm, *m.*; — -grave, (— -reeve), *s.* Dammaufseher, Deichgräfe, *m.*; —, *v. a.* mit einem Deich, Damm umgeben; —, *v. n.* (n. u.) graben.

Dilacerate, dī-lăs'-sĭ-rāt, *v. a.* zerreißen.

Dilaceration, dī-lăs-sĭ-rā'-shŭn, *s.* Zerreißen, *n.*

Dilaniate, dī-lā'-nĭ-āt, *v. a.* zerfleischen. (l. u.)

Dilaniation, dī-lā-nĭ-ā'-shŭn, *s.* Zerfleischung, *f.*

Dilapidate, dī-lăp'-ĭ-dāt, *v. n.* einfallen, verfallen; *fig.* zu Grunde gehen; —, *v. a.* verwüsten, zerstören; *fig.* verschwenden, verschleudern.

Dilapidation, dī-lăp-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Verwüstung, *f.*; Verfall, *m.*; Verschwendung, Verschleuderung, *f.*

Dilapidator, dī-lăp'-ĭ-dā-tŭr, *s.* der Verfall verursacht; Verschwender, *m.*

Dilatability, dī-lā-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Dehnbarkeit, *f.*

Dilatable, dī-lā'-tă-bl, *a.* dehnbar; ‖—ness, *s.* Dehnbarkeit, *f.*

Dilatation, dĭl-ă-tā'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.*

Dilatatory, dĭl-ă-tā'-tŏ-rĭ, *a.* zaudernd: —, *s.* Erweiterungsinstrument, *n.* Quellmeißel, *m.*

Dilate, dī-lāt', *v. a.* ausdehnen; erweitern; sich ausbreiten; —, *v. n.* sich erweitern, sich ausdehnen; (on, upon) sich über eine Sache ausbreiten; sich weitläufig auslassen; —, *a.* ausgedehnt.

Dilation, dī-lā'-shŭn, *s.* weitläufige Auseinandersetzung, *f.*; Aufschub, *m.*

Dilative, dī-lā'-tĭv, *a.* Neigung zum Ausdehnen habend.

Dilator, (**Dilater**), dī-lā'-tŭr, *s.* Ausdehnende, *n.*; *T.* ausdehnende Muskel, *m.*

Dilatoriness, dĭl'-ă-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Zaudern, Hinhalten, *n.* Saumseligkeit, *f.*

Dilatory, dĭl'-ă-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) zaudernd, langsam; *T.* aufzüglich, verzögerlich; —, *s.* Aufschiebung, *f.*

Dildo, dĭl'-dō, *s.* *vulg.* wiederholte Schlußreim, *m.*

Dilection, dī-lĕk'-shŭn, *s.* Liebe, Zuneigung, *f.* (l. u.)

Dilemma, dī-lĕm'-mă, *s.* *T.* Doppelschluß, *m.* Dilemma, *n.*; *fig.* Klemme, Verlegenheit; Alternative, *f.*

Dilettante, dĭl-ĕt-tăn'-tĭ, *s.* (*pl.* **Dilettanti**, dĭl-ĕ-tăn'-tē), Dilettant, Kunstliebhaber, *m.*; ‖—ism, dĭl-ĕt-tăn'-tĭ-ĭzm, *s.* Dilettantismus, *m.*; (Kunst-)Liebhaberei, *f.*

Dilleuing, dĭl-lū'-ĭng, *s.* Siebsetzen, *n.*

Diligence, dĭl'-ĭ-jĕns, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit; Sorgfalt, *f.*; (dĭl'-ĭ-zhăns), Eilwagen, *m.*

Diligent, dĭl'-ĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) fleißig, emsig; sorgfältig.

Dill, dĭl, *s.* Dill, *m.* Dille (Pflanze), zweisamige Quecke, große Art Wicke, *f.*

Dill, *v. a.* besänftigen, stillen, mildern; ‖—ing, *s.* Schooßkind, Liebling, *m.*

Dilly, dĭl'-lĭ, *s.* Art Eilwagen; Senkgrubenwagen, *m.*

Dilly-dally, dĭl'-lĭ-dăl'-lĭ, *v. n.* aufschieben, hinhalten.

Dilucid, dī-lū'-sĭd, *a.* hell, klar; deutlich. (n. u.)

Dilucidate, dī-lū'-sĭ-dāt, *v. a.* erläutern, erklären. (n. u.)

Dilucidation, dī-lū-sĭ-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, Erklärung, *f.*

Diluent, dĭl'-ū-ĕnt, *a.* verdünnend; —, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*

Dilutable, dī-lū'-tăb'l, *a.* verdünnbar.

Dilute, dī-lūt', *v. a.* verdünnen; schwächen; mildern; erweichen; —, *a.* verdünnt; *fig.* arm; ‖—r, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*

Dilution, dī-lū'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*

Diluvial, **Diluvian**, dī-lū'-vĭ-ăl, dī-lū'-vĭ-ăn, *a.* Sin(t)flut...

Diluvialist, dī-lū'-vĭ-ăl-ĭst, *s.* der an eine Sin(t)flut glaubt. (l. u.)

Diluviate, dī-lū'-vĭ-āt, *v. n.* fluthen.

Diluvion, **Diluvium**, dī-lū'-vĭ-ŏn, dī-lū'-vĭ-ŭm, *s.* Ueberschwemmung; Anschwemmung, *f.* aufgeschwemmte Land, *n.*

Dim, dĭm, *a.* dunkel; trübe; blöde; blödsichtig; blaß, matt; — -sighted, *a.* blödsichtig; —, *v. a.* verdunkeln; umwölken; *fig.* trüben; matt machen.

Dimber, dĭm'-bŭr, *s.* (*cant.*) hübsch; nett; — -damber, *s.* Erzspitzbube, *m.*

Dimble, dĭm'-bl, *s.* Grotte, Laube, Zelle, *f.* enge Thal, *n.* (n. u.)

Dime, dīm, *s.* (Am.) Silbermünze von 10 Cent, *f.*

Dimension, dĭ-mĕn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.* Maß, *n.* Grad, *m.* Ausmessung, *f.*; ‖—ed, *a.* Ausmessungen habend; ‖—less, *a.* unermeßlich.

Dimensity, dĭ-mĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Ausdehnung, *f.* Umfang, *m.* Maß, *n.*

Dimensive, dĭ-mĕn'-sĭv, *a.* den Umfang oder das Maß bezeichnend.

Dimeter, dĭm'-ĭ-tŭr, zwei poet. Maße habend; —, *s.* Doppelfuß in Versen, *m.*

Dimication, dĭm-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*

Dimidiate, dĭm-ĭd'-ĭ-āt, *v. a.* halbiren; —, (—ĕt), *a.* (*T.* Bot.) halb-gebildet, halbirt.

Dimidiation, dĭ-mĭd-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Theilung in zwei gleiche Theile, *f.* Halbiren, *n.*

Diminish, dĭ-mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern, verringern, verkleinern; schwächen; —, *v. n.* sich vermindern, abnehmen; ‖—able, *a.* verminderbar; ‖—er, *s.* Vermindernde, *m.* & *n.*; ‖—ing, *s.* Vermindern, *f.* 2c.; (*T.* Artil.) Ausschnitt, *m.* Verjüngung der Lafettenwände, *f.*; ‖—ingly, *adv.* verkleinerlich, auf eine erniedrigende Art.

Diminution, dĭm-ĭ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung, Verkleinerung; Abnahme; *fig.* Entwürdigung; Herabsetzung; Entsetzung; Verjüngung (einer Säule), *f.*

Diminutive, dĭ-mĭn'-ū-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) klein, winzig; —, *s.* *T.* Diminutiv; Verminderungsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Kleinheit; Kleinlichkeit, *f.*

Dimish, **Dimmish**, dĭm'-ĭsh, *a.* ein wenig dunkel, dämmerig; ein wenig blödsichtig.

Dimission, dĭ-mĭsh'-ŭn, *s.* Entlassen, *n.*

Dimissory, dĭm'-ĭs-sŭr-ĭ, *a.* entlassend; *T.* überlassend; Entlassungs...; — letters, Demissorialschreiben, *n.*

Dimit, dĭ-mĭt', *v. a.* entlassen; verpachten. (n. u.)

Dimity, dĭm'-ĭ-tĭ, geköperte Barchent, *m.*

Dimming, dĭm'-mĭng, *s.* Dunkelheit, *f.*

Dimmock, dĭm'-mŏk, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*

Dimness, dĭm'-nĕs, *s.* Dunkelheit; Blödsichtigkeit; Mattheit; Dummheit, Unbehilflichkeit, *f.*

Dimorphism, dī-mŏr'-fĭzm, *s.* (*T.* Min.) Dimorphismus, *f.*

Dimorphous, dī-mŏr'-fŏs, *a.* *T.* dimorph, zweigestaltig.

Dimple, dĭm'-pl, *s.* Grübchen (im Kinn, 2c.), *n.*; —, *v. a.* Grübchen machen; —, *v. n.* Grübchen bekommen; ‖—d, *a.* mit Grübchen, gelöchert.

Dimply, dĭm'-plĭ, *a.* voll Grübchen, löcherig.

Din, dĭn, *s.* Getöse, Geräusch, Geklirr; Gerassel, *n.*; —, *v. a.* schallen; betäuben.

Dinarchy, dĭn'-ăr-kĭ, *s.* Zweiherrschaft, *f.*

Dinarly, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*

Dinch-pick, dĭnsh'-pĭk, *s.* Mistgabel, *f.*

Dindle, dĭn'-dl, *s.* Saudistel, *f.*

Dine, dīn, *v. n.* zu Mittag speisen; —, *v. a.* speisen, zum Mittagsessen bitten; ein Mittagsessen geben; to — out, außer dem Hause speisen; (*sl.*) nichts zu essen haben; ‖—r, *s.* Speisende, Gast, *m.*; —r out, *s.* auswärts Speisende; Schmarotzer, *m.*

Dinetical, dī-nĕt'-ĭ-kăl, *a.* sich kreisförmig drehend, Kreis... (n. u.)

Ding, dĭng, *v. a. ir.* heftig anschlagen, anstoßen; *fig.* fortwährend wiederholen; betäuben (l. u.); —, *v. n. vulg.* toben, poltern; —, *adv.* sehr, außerordentlich; —, *s.* (in Zus.) — -dong, *s.* Klingklang, *m.* Klingelei, *f.*; to keep — -donging, immer klingeln; ||—er, *s.* Straßenräuber, *m.*; ||—ful, *a.* schrecklich.

Dingey, dĭn′-gĭ, *s.* Art Kahn, *m.* [n.

Dinginess, dĭn′-jĭ-nĕs, *s.* Dunkelbraune,

Dingle, dĭng′-gl, *s.* enge Thal, *n.*; — -dangle, *a.* nachläßig baumelnd.

Dingling, *a.* wankend, unsicher.

Dingo, dĭn′-gō, *s.* wilde australische Hund, *m.*

Dingy, dĭn′-jĭ, *a.* dunkelbraun; schmutzig, beschmutzt; —, *s.* Seeboot, *n.*

Dining, dī′-nĭng, *s.* Mittagsmahl, *n.*; — -room, *s.* Speisezimmer, *n.*; — -set, *s.* Tafelaufsatz, *m.*; — -table, *s.* Speisetisch, *m.*

Dinner, dĭn′-nŭr, *s.* Mittagsmahl, Mittagsessen; Fest, *n.*; ||—less, *a.* ohne Mittagsessen; — -mat, *s.* Teller(Schüssel-)unterdecke, *f.*; — -pills, *s. pl.* Pillen zur Reizung des Appetits, *pl.*; — -time, *s.* Tischzeit, *f.*; — -waggon, *s.* Küchenmagd, *f.*

Dint, dĭnt, *s.* Schlag, Streich, *m.*; Strieme; *fig.* Gewalt, Kraft, Stärke, *f.*; Nachdruck, *m.*; by — of, kraft, durch, vermittelst; —, *v. a.* striemig, beulig machen; markiren.

Dinumeration, dī-nū-mŭr-ā′-shŭn, *s.* Ueberzählung, *f.* (l. u.)

Diocesan, dī-ŏs′-sĭ-săn, *s.* Bischof des Sprengels; Einwohner eines Sprengels, *m.*; —, *a.* zu einem Sprengel gehörig.

Diocese, Diocess, dī′-ō-sĕs, *s.* Sprengel; Landesbezirk, *m.* [Diopsid, *m.*

Diopside, dī-ŏp′-sīd, *s.* (*T.* Miner.)

Dioptra, dī-ŏp′-tră, *s. pl.* Diopterlineal, *n.* Diopterm, *pl.*

Dioptric(al), dī-ŏp′-trĭk, *a. T.* dioptrisch; — glass, Sehrohr, *n.*; —s, *s. pl. T.* Dioptrik, *f.*

Diorama, dī-ō-rā′-mă, *s.* Diorama, *n.*

Diorthosis, dī-ŏr-*thō*′-sĭs, *s.* Einrichtung (der Glieder), *f.* [od. Trinkgeschirr, *n.*

Diota, dī-ō′-tă, *s.* zweihenklige Krug, *m.*

Dip, dĭp, *v. a.* (in) tauchen, eintauchen, eintunken; (from, out) schöpfen, ausschöpfen; (l. u.) verpfänden, versetzen; befeuchten, benetzen (n. u.); mit verwickeln; taufen; to — snuff, die Zähne mit Schnupftabak reiben; —, *v. n.* untertauchen, untersinken; durchbringen; einbringen; *fig.* (into) eingehen, sich einlassen; sich befassen; gerathen, stoßen, fallen (auf); auf gut Glück wählen; (auch mit into) oberflächlich hineinsehen; *T.* sich neigen.

Dip, *s.* Neigung; Stürzung der Achsschenkel; Abdachung; Eintauchung; Federvoll, *f.*; Einsinken; Wählen (auf gut Glück); Fallen des Ganges, *n.*; Fallwinkel (einer Lagerstätte); Depressionswinkel, *m.*; Senkung der Schartensohle, *f.*; Kronenfall, *m.*; Bad, *n.*; — of the horizon, (*T.* Naut.) Kimmtiefe, *f.*; — of the needle, *T.* Inclination, *f.*; —s, *pl.* gezogene Lichte, *pl.*; — -candle, *s.* gegossene Licht, *n.*; — -chick, *s.* Tauchente, *f.*; — -colors, *s. pl.* Krappdruck, *m.* [zweiblätterig.

Dipetalous, dī-pĕt′-ă-lŏs, *a.* (*T.* Bot.)

Diphtheria, dĭp-*thē*′-rĭ-ă, *s.* (*T.* Med.) Diphtheritis, *f.* [Doppelvocal, *m.*

Diphthong, dĭp′-*thŏng*, *s.* Diphthong,

Diphthongal, dĭp-*thŏng*′-găl, *a.* zu einem Diphthonge gehörig.

Dipilate, dĭp′-ĭ-lāt, *v. a.* enthaaren.

Diploe, dĭp′-lō-ē, *s. T.* Hirnschädelbeinmark, *n.*

Diploma, dĭ-plō′-mă, *s.* Diplom, *n.* Urkunde, *f.*; Bestallungsbrief, *m.*

Diplomacy, dĭ-plō′-mă-sĭ, *s.* Diplomatie; Diplomatik, *f.*; diplomatische Corps, *n.*

Diplomate, dĭp′-lō-māt, *s.* Diplomat, *m.*; —, dĭp′-lō-māt *v. a.* mit Diplom versehen; ||—d, dĭp-lō-mā′-tĕd, *a.* durch Diplom ernannt. [tisch.

Diplomatic, dĭp-lō-măt′-ĭk, *a.* diploma-

Diplomatist, dĭp-lō-măt′-ĭst, *s.* Diplomat, *m.* [farbig.

Dipped, dĭpt, *a. p.* verschuldet; gold-

Dipper, dĭp′-pŭr, *s.* Taucher; *vulg.* Wiedertäufer; Schöpfer (Gefäß); Büttgeselle; (Am.) gehörnte Steißfuß, *m.*

Dipping, dĭp′-pĭng, *s.* Untertauchen; *T.* Streichen (der Erzadern); Schöpfen (in Papiermühlen); Gelbbrennen (des Metalles), *n.*; *T.* Neigung, *f.*; — -frame, *s.* Küpenrahmen, *m.*; — -needle, *s. T.* Magnet-, Neigungsnadel, *f.*

Dipsas, dĭp′-săs, *s.* Durstschlange, *f.*

Dipsy, dĭp′-sĭ, *s.* Schwimmholz der Angelschnur, *n.* [Insecten, *pl.*

Diptera, dĭp′-tĕr-ră, *s. pl.* zweiflügelige

Dipteral, Dipterous, dĭp′-tĕ-răl, dĭp′-tĕ-rŏs, *a.* zweiflügelig; (*T.* Arch.) doppelte Säulenreihe habend. [Insect, *n.*

Dipteran, dĭp′-tĕ-răn, *s.* zweiflügelige

Dipteron, dĭp′-tĕ-rŏn, *s.* Gebäude mit doppelter Säulenreihe, *n.*

Diptote, dĭp′-tōt, *s.* Hauptwort mit nur 2 Beugungsfällen, *n.*

Diptych, dĭp′-tĭk, *s.* Register der Bischöfe und Märtyrer, *n.*

Dipyre, dĭ-pīr′, *s.* (*T.* Min.) Dipyr, Schmelzstein, *m.* [einanderstrahlung, *f.*

Diradiation, dī-rā-dĭ-ā′-shŭn, *s.* Aus-

Dire, dīr, *a.* gräßlich, schauderhaft, schrecklich; höchst traurig.

Direct, dĭ-rĕkt′, *a.* (—ly, *adv.*) gerade; *T.* rechtläufig; *fig.* direct, unmittelbar; offen, deutlich, klar; *adv.* sogleich, geradezu; — arch, *s.* gerade Gewölbe, *n.*; — impact, *s. T.* gerade Stoß, *m.*; — -action engine, *s.* direct wirkende Dampfmaschine, *f.*; — -gun battery, *s.* Kernschußbatterie, *f.*

Direct, dĭ-rĕkt′, *v. a.* (towards) richten; einrichten, anordnen; angeben, weisen; leiten, führen; anführen, lenken; verfügen über; vorschreiben, anweisen; heißen; zuschicken, abschicken; *fig.* (to) richten, zuschicken, adressiren; pray, — me how to do it, haben Sie doch die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen soll; as directed, nach Vorschrift.

Directer, dĭ-rĕk′-tŭr, *s. v.* Director.

Direction, dĭ-rĕk′-shŭn, *s.* Richtung; *T.* Kraftrichtung, *f.*; sense of the —, *T.* Seite der Richtung, *f.*; Einrichtung, Anordnung; Führung, Leitung; Oberaufsicht; Verfügung, Anweisung, Vorschrift, *f.* Befehl, Auftrag; Vorstand, *m.* Direction; Richtschnur; Aufschrift, Adresse, *f.*; — in case of need, *T.* Nothadresse, *f.*; line of —, Kraftrichtung, *f.*; in all —s, nach allen Richtungen; — -line, *s.* Richtungslinie; (*T.* Buchdr.) Normzeile, *f.*; — -post, *s.* Wegweiser, *m.*; — -word, *s. T.* Custos, Blatthüter, *m.* [weisend; leitend.

Directive, dĭ-rĕk′-tĭv, *a.* richtend, an-

Directness, dĭ-rĕkt′-nĕs, *s.* gerade Richtung, Geradheit; *fig.* Aufrichtigkeit, *f.*

Director, dĭ-rĕk′-tŭr, *s.* Director, Oberaufseher, Führer, Vorsteher, *m.*; Vorschrift; Richtschnur, *f.*; Lehrer, Gewissensrath, *m.*; *T.* Hohlsonde, *f.* Nachweiser, *m.* Hand, *f.*; — ship, *s.* Directorialamt, *n.* [Directorial ...

Directorial, dĭ-rĕk′-tō′-rĭ-ăl, *a.* leitend;

Directory, dĭ-rĕk′-tŭr-ĭ, *a.* anweisend; leitend; unterweisend; —, *s.* Directorium, *n.*; Anweisung, Leitung; *T.* Liturgie, *f.*; (dĭr′-ĕk-tō-rĭ) Adreßbuch, *n.*

Directress, (Directrix), dĭ-rĕk′-trĕs, *s.* Vorsteherin, Leiterin, *f.*

Directrix, dĭ-rĕk′-trĭks, *s.* (*T.* Math.) Directrix, Leitlinie, Richtlinie; *T.* Bahn, Führung, Leitung, *f.*

Direful, dīr′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) grausam, gräßlich, schrecklich; ||—ness, *s.* Gräßliche, *n.* Schrecklichkeit, Grausamkeit, *f.* *f.* [(l. u.)

Diremption, dĭ-rĕm′-shŭn, *s.* Trennung.

Direness, dīr′-nĕs, *v.* Direfulness.

Direption, dĭ-rĕp′-shŭn, *s.* Plünderung, *f.* [*n.*

Dirge, dŭrj, *s.* Grablied, Trauerlied,

Dirigent, dĭr′-ĭ-jĕnt, *s.* leitende Linie, Leitlinie, *f.* [—, *v. a.* erdolchen.

Dirk, dŭrk, *s.* Dolch (der Schotten), *m.*

Dirk, dŭrk, *a.* dunkel; —, *v. a.* verdunkeln.

Dirt, dŭrt, *s.* Koth, Schmutz, Unflath, Abgang, Auswurf, *m.*; *fig.* Niedrigkeit, Schmutzigkeit (n. u.); (Am.) Erde, *f.*; Alles was gegraben wird; schlechte Wetter, *n.*; his — will not stick, seine Schmähungen haften nicht; — -board, *s.* — -clout, *s.* Kothdeckel, *m.*; — -cheap, *a.* spottwohlfeil; — -road, *s.* Landstraße, *f.*; — scraper, *s.* Muldbret, Mollbret, *n.*; —, *v. a. v.* to dirty; ||—iness, *s.* Schmutzigkeit; Unflätigkeit; *fig.* Niederträchtigkeit, Gemeinheit, *f.*; ||—y, *a.* (—ily, *adv.*) kothig, schmutzig, unflätig; stürmisch (zur See); *fig.* schändlich, niederträchtig, gemein; ||—y, *v. a.* beschmutzen; *fig.* besudeln, verunglimpfen.

Diruption, dĭ-rŭp′-shŭn, *s.* Brechen, *n.*; Bruch, *m.*

Dis, dĭs, ein Präfixum mit dem Sinne „miß, un, zer, ent".

Disability, dĭs-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Schwäche, *f.*; Unvermögen, *n.* Untüchtigkeit, Unfähigkeit; *T.* Unfähigkeit (zu erben), *f.*

Disable, dĭs-ā′-bl, *v. a.* unfähig, untauglich machen; außer Stand setzen; entkräften, schwächen; abhalten; geringschätzen; herabsetzen; verringern; *T.* unfähig machen (zu erben); ||—d, *a.* unvermögend, untauglich; schwach, krank; *T.* dienstunfähig, rhebelos; a —d soldier, ein Invalid, *m.*; ||—ment, *s.* Schwäche; Untüchtigkeit; *T.* Unfähigkeit (zu erben, *xc.*), *f.*

Disabuse, dĭs-ă-būz′, *v. a.* aus dem Irrthume reißen, enttäuschen.

Disaccommodate, dĭs-ăk-kŏm′-mō-dāt, *v. a.* in Verlegenheit setzen.

Disaccommodation, dĭs-ăk-kŏm-mō-dā′-shŭn, *s.* Unvorbereitetsein, *n.*

Disaccord, dĭs-ăk-kŏrd′, *v. n.* nicht einwilligen. (n. u.); —, *s.* Zwist, *m.* Mißhelligkeit, *f.*

Disaccustom, dĭs-ăk-kŭs′-tŭm, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.

Disacknowledge, dĭs-ăk-nŏl′-ĕdj, *v. a.* nicht anerkennen, verläugnen.

Disacquaint, dĭs-ăk-kwānt′, *v. a.* eine Bekanntschaft aufgeben. (l. u.); ||—ance, *s.* Unbekanntschaft, *f.* [tes berauben.

Disadorn, dĭs-ă-dŏrn′, *v. a.* des Schmuk-

Disadvance, dĭs-ăd-văns′, *v. a.* aufhalten, hemmen. (l. u.)

Disadvantage, dĭs-ăd-văn′-tĕj, *s.* Nachtheil, Schade, Verlust, *m.*; to take one

at a —, jemand in einer unvortheilhaften Lage überrumpeln; —, v. a. Nachtheil bringen, benachtheiligen; schaden; ‖—ous, dĭs-ăd-văn-tā'-jŭs, a. (—ously, adv.) nachtheilig, schädlich; ungünstig; ‖—ousness, s. Nachtheiligkeit, f.; Verlust, Schaden, m.

Disadventure, dĭs-ăd-vĕn'-tshŭr, s. Mißgeschick, n. (n. u.)

Disadventurous, dĭs-ăd-vĕn'-tshŭ-rŏs, a. unglücklich. (n. u.)

Disaffect, dĭs-ăf-fĕkt', v. a. (to) Mißvergnügen erregen, unzufrieden machen; hetzen; zerrütten; mißbilligen; ‖—ed, a. (edly, adv.) (to, with) mißvergnügt; unzufrieden; abgeneigt; ‖—edness, s. Unzufriedenheit, Abgeneigtheit, f.; ‖—ion, dĭs-ăf-fĕk'-shŭn, s. (to) Abneigung, Unzufriedenheit; (l. u.) Zerrüttung, f.; ‖—ionate, dĭs-ăf-fĕk'-shŭn-ĕt, a. (—ly, adv.) mit Widerwillen, mit Mißvergnügen; abgeneigt, mißvergnügt.

Disaffirm, dĭs-ăf-fĕrm', v. a. widersprechen, in Abrede stellen; T. umstoßen, aufheben; ‖—ance, s. Verneinung, Widerlegung; T. Umstoßung, f. [Waldgerechtsame berauben.

Disafforest, dĭs-ăf-fŏr'-ĕst, v. a. der

Disaggregate, dĭs-ăg'-grĭ-gāt, v. a. den Zusammenhang der Bestandtheile auflösen.

Disaggregation, dĭs-ăg-grĭ-gā'-shŭn, s. Auflösung der Bestandtheile, f.

Disagree, dĭs-ă-grē', v. n. (to, with) nicht übereinstimmen, verschieden sein; (with) nicht zusagen; (with) im Widerspruche stehen; (about) verschiedener Meinung sein; ‖—able, a. (—ably, adv.) uneinig, streitig; (to) nicht übereinstimmend, nicht gemäß (l. u.); unangenehm, verdrießlich, widrig; ‖—ableness, s. Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit, f.; ‖—ables, s. pl. Unannehmlichkeiten, pl.; ‖—ment, s. Verschiedenheit, f.; üble Vernehmen, n. Mißhelligkeit; Unangemessenheit, f.

Disallied, dĭs-ăl-līd', a. getrennt.

Disalliege, dĭs-ăl-lēdj', v. a. der Lehenspflicht entziehen. (n. u.)

Disallow, dĭs-ăl-lŏŭ', v. a. mißbilligen, verwerfen; nicht zugeben, untersagen; nicht gelten lassen; nicht einräumen; verwerfen (eine Person); —, v. n. die Erlaubniß verweigern; ‖—able, a. unzuläßig, verwerflich; ‖—ableness, Unzuläßigkeit, f.; ‖—ance, s. Mißbilligung, f.; Verbot, n.

Disally, dĭs-ăl-lī', v. a. (to) durch eine Mißheirath vereinigen.

Disanchor, dĭs-ăngk'-kŭr, v. a. vom Anker losmachen.

Disanimate, dĭs-ăn'-ĭ-māt, v. a. entseelen, tödten; entmuthigen.

Disanimation, dĭs-ăn-ĭ-mā'-shŭn, s. Entseelung; Niedergeschlagenheit, f.

Disannul, dĭs-ă-nŭl', v. a. für null und nichtig erklären, aufheben, abschaffen; ‖—ler, s. Abschaffer; Aufhebende, m.; ‖—ment, s. Aufhebung, Abschaffung, f.

Disanoint, dĭs-ă-nŏĭnt', v. a. der Weihe berauben. [den, entblößen, enthüllen.

Disapparel, dĭs-ă-păr'-ĕl, v. a. entklei-

Disappear, dĭs-ă-pēr', v. n. verschwinden; ‖—ance, s. Verschwinden, n.

Disappoint, dĭs-ă-pŏĭnt', v. a. (Jemandes Erwartungen 2c.) täuschen, (Einem) nicht Wort halten, nicht gewähren; hintertreiben, vereiteln; (of) betrügen, bringen um; to be —ed, 1. (of) sich in sofern getäuscht finden, als man den Gegenstand seiner Hoffnungen od. Erwartungen nicht erlangt; 2. (in) sich in so fern getäuscht finden, als der erhaltene Gegenstand den Erwartungen nicht entspricht; 3. (at) betrübt sein (über); he will be —ed, es wird ihm nicht gelingen; I was —ed by him, er täuschte meine Erwartungen; ‖—ment, s. getäuschte Erwartung od. Hoffnung; Vereitelung, f. Mißlingen, n.; Querstrich, Unfall, m. Ungemach, Mißgeschick, n.; — ment in love, getäuschte Liebe, f.

Disappreciate, dĭs-ăp-prĭsh'-ĭ-āt, v. a. unter dem Werthe, gering schätzen.

Disapprobation, dĭs-ăp-rō-bā'-shŭn, s. Mißbilligung, f. Tadel, Verweis, m.

Disapprobatory, dĭs-ăp-prŏb'-ă-tŏr-ĭ, a. mißbilligend.

Disappropriate, dĭs-ăp-prō'-prĭ-āt, v. a. säcularisiren; —, (—ĕt), a. eigenthumslos. [billigung, f.

Disapproval, dĭs-ă-prō'-văl, s. Miß-

Disapprove, dĭs-ă-prōv', v. a. (auch mit of) mißbilligen, tadeln, verwerfen.

Disard, dĭz'-ărd, s. Aufschneider, m.

Disarm, dĭz'-ărm', v. a. (one of a thing) lit. & fig. entwaffnen, berauben; ‖—er, s. Entwaffnende, n.

Disarrange, dĭs-ă-rānj', v. a. in Unordnung bringen, verwirren; ‖—ment, s. Unordnung, Verwirrung, f.

Disarray, dĭs-ă-rā', v. a. entkleiden; in Unordnung bringen, zerstreuen; —, s. Nacktheit; Verwirrung, f.

Disassiduity, dĭs-ăs-ĭ-dū'-ĭ-tĭ, s. Nachläßigkeit, f. (n. u.) [trennen.

Disassociate, dĭs-ă-sō'-shĭ-āt, v. a.

Disaster, dĭz-ăs'-tŭr, s. Unstern, m. Unglück, n.; —, v. a. Unglück bringen; quälen, kränken, betrüben; entstellen; verderben.

Disastrous, dĭz-ăs'-trŏs, a. (—ly, adv.) unglücklich; traurig, elend, schrecklich; ‖—ness, s. Unglückseligkeit, f.

Disattention, dĭs-ăt-tĕn'-shŭn, s. Unachtsamkeit, f.

Disauthorize, dĭs-ă'-thŏr-īz, v. a. des Ansehens berauben. (l. u.)

Disavouch, dĭs-ă-vŏŭtsh', v. a. sein Wort zurücknehmen, sich lossagen; abläugnen. (l. u.)

Disavow, dĭs-ă-vŏŭ', v. a. läugnen, nicht anerkennen; verwerfen, verdammen; nicht gut heißen; ‖—al, (—ment), s. Läugnen, n.; Nichtanerkennung; Verwerfung, f.

Disband, dĭz-bănd', v. a. abdanken, verabschieden; zerstreuen; —, v. n. sich trennen: sich zerstreuen; sich zurückziehen; ‖—onment, s. Auflösung einer Armee, f.

Disbar, dĭs-băr', v. a. einem Advocaten das Plädirungsrecht entziehen; ‖—ring, s. Ausschließung eines Advocaten vom Plaidoyer, f.

Disbark, dĭs-bărk', v. a. der Rinde berauben; v. disembark. [Zweifel, m.

Disbelief, dĭs-bĭ-lēf', s. Unglaube,

Disbelieve, dĭs-bĭ-lēv', v. a. nicht glauben, bezweifeln; ‖—r, s. Ungläubige, Zweifler, m. [vertreiben.

Disbench, dĭz-bĕnsh', v. a. aufjagen,

Disblame, dĭz-blām', v. a. vom Schimpfe reinigen. (n. u.)

Disbodied, dĭz-bŏd'-ĭd, a. entkörpert.

Disbowel, dĭz-bŏŭ'-ĕl, v. a. ausweiden; ausnehmen.

Disbranch, dĭz-brănsh', v. a. abästen; fig. (from) losreißen. (l. u.)

Disbud, dĭz-bŭd', v. a. der Knospen berauben; ausputzen.

Disburden, dĭz-bŭr'-dn, v. a. (from ob. of) entlasten, entladen; fig. ausschütten; ausschneiden; (on one) aufbürden; —, v. n. sein Gemüth erleichtern.

Disburse, dĭz-bŭrs', v. a. ausgeben; auslegen, vorschießen; ‖—ment, s. Ausgeben, n. Verlag, m.; Ausgabe; Auslage, f. Vorschuß, m.; ‖—r, s. Auszahler, m.; der Vorschuß leistet;

Disbursing-office, s. Zahlamt, n.

Disc, dĭsk, s. Scheibe; T. Oeffnung; T. Rosette (eines Rades), f.

Discalceate, dĭs-kăl'-shĭ-āt, v. n. die Schuhe ausziehen; ‖—d, a. barfuß; —d friars, Barfüßer, pl.

Discalceation, dĭs-kăl-shĭ-ā'-shŭn, s. Schuhausziehen, n. [sen, schmelzen.

Discandy, dĭs-kăn'-dĭ, v. n. sich auflö-

Discard, dĭs-kărd', v. a. (from) wegwerfen (die Karten); absetzen; verabschieden; fig. ablegen; —, s. Verabschiedung, f. [fleischlos.

Discarnate, dĭs-kăr'-nĕt, a. entfleischt,

Discase, dĭs-kās', v. a. entkleiden; fig. entlarven. [tigkeit, Streitfrage, f.

Disceptation, dĭs-sĕp-tā'-shŭn, s. Strei-

Disceptator, dĭs-sĕp'-tā-tŭr, s. Schiedsrichter, m. (n. u.)

Discern, dĭz-zĕrn', v. a. (from) unterscheiden; beurtheilen; erkennen; wahrnehmen, entdecken; —, v. n. (between) einen Unterschied machen; richterliche Kenntniß haben; ‖—er, s. Unterscheidende, Beobachter; Beurtheiler, Kenner, m.; ‖—ible, a. (—ibly, adv.) unterscheidbar, erkennbar, sichtbar, merklich; ‖—ibleness, s. Unterscheidbarkeit, Sichtbarkeit, f.; ‖—ing, s. Scharfsicht, f.; ‖—ingly, adv. scharfsichtig; ‖—ment, s. Unterscheiden, n.; Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft, Scharfsicht, f.

Discerp, dĭs-sĕrp', v. a. zerreißen; trennen; fig. auswählen. (n. u.); ‖—(t)ibil'ity, s. Trennbarkeit, Zerreißbarkeit, f.; ‖—(t)ible, a. trennbar, zerreißbar; ‖—tion, s. Zerreißung, Zerstückelung, f. [hen, n. (n. u.)

Discession, dĭs-sĕsh'-ŭn, s. Wegge-

Discharge, dĭs-tshărj', v. a. abladen; ausladen, entladen; ausschiffen, löschen; losschießen, abfeuern, (eine Salve) geben; fig. (of) entledigen, überheben; entbinden; ausstoßen (Schwur, 2c.); auslassen; ausfließen lassen, auslaufen lassen, absetzen; sich entledigen, verrichten; thun, erfüllen; (from) befreien, freisprechen, lossprechen: loslassen, freilassen, entlassen; verabschieden; entlassen; T. bezahlen, entrichten, abthun; (Wechsel) einlösen; quittiren; entlasten; austhun (eine Schuld); wegschaffen, aufheben; to — itself, sich ergießen; —, v. n. ausbrechen, sich entladen; brechen, springen, auseinandergehen; to — one's conscience, sein Gewissen frei machen, ein gutes Gewissen behalten; he has —d the court, er hat den Prozeß gewonnen.

Discharge, dĭs-tshărj, s. Ausladung; Löschung, f.; Ausbruch; Ausfluß, m.; ausfließende Wassermenge; T. Austrage...; Aetzbeize, f.; Losgehen, Losbrennen, Abfeuern, n. Salve; Befreiung, Lossprechung, f.; Lösegeld, n.; Entlassung; Abdankung, f. Abschied, m.; Entlassungsschrift; Verrichtung, Vollziehung, Erfüllung; Verwaltung; Bezahlung; Quittung; Ausnahme, f. Vorrecht, n.; angle of —, s. T. Ausgußbogen, m.; full —, T. volle Ausfluß, m.; orifice of —, T. Austra-

gemündung, *f.*; — -aperture, *s.* (*T.* Metall.) Abstichloch, *n.*; — -pipe, *s.* Ausgangsrohr (der Dampfmaschine), *n.*; — -style, *s.* Kattundruck mit Enlevage, *m.*; — -sluice of a dike, *s. T.* Teichstriegel, *m.*; ‖—r, dĭs-tshâr′-jŭr, *s.* der auslabet, löscht, abfeuert, befreit, ꝛc.; Ablader; *T.* Entlader (der Electricität); *T.* Träger, Unterzug, *m.*

Discharging, dĭs-tshâr′-jĭng, *s.* Ausladung, Löschung, *f.*; *in comp. a.* —acids, *s. pl.* Fresssäuren, *pl.*; — -arch, *s.* Ablastebogen, *m.*; — rod, *s. T.* Entlader (der Electricität), *m.*; — -wharf, *s.* Löschplatz, *m.*

Dischurch, dĭs-tshŭrtsh′, *v. a.* des Ranges einer Kirche, od. der Mitgliedschaft in einer Kirche berauben.

Discide, dĭs-sīd′, *v. a.* zerschneiden. (n. u.)

Disciform, dĭs′-sĭ-fŏrm, *s.* scheibenförmig. [nachlässig gekleidet.

Discinct, dĭs-sĭngkt′, *a.* umgegürtet,

Discind, dĭs-sĭnd′, *v. a.* zerschneiden, zertheilen. (n. u.)

Disciple, dĭs-sī′-pl, *s.* Schüler; Nachfolger, Jünger, *m.*; —, *v. a.* lehren, erziehen; (n. u.) strafen, in Zucht halten; ‖—like, *a.* einem Schüler geziemend, schülermäßig; ‖—ship, *s.* Schülerstand, *m.*

Disciplinable, dĭs′-sĭ-plĭn-ā-bl, *a.* gelehrig; folgsam; der Kirchenzucht unterworfen; nach den Gesetzen derselben strafbar; ‖—ness, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Disciplinarian, dĭs-sĭ-plĭnĭ-ā′-rĭ-ăn, *a.* disciplinarisch; —, *s.* der strenge auf Zucht und Ordnung hält; Presbyterianer, Puritaner, *m.*

Disciplinary, dĭs′-sĭ-plĭn-ā-rĭ, *a.* disciplinarisch; als Unterweisung dienend.

Discipline, dĭs′-sĭ-plĭn, *s.* Zucht, Erziehung; Mannszucht; Unterwürfigkeit, *f.*; Unterricht, *m.*; Disciplin, Wissenschaft; *T.* Kirchenzucht; Züchtigung; Kasteiung, *f.*; —, *v. a.* in Zucht und Ordnung halten; erziehen, unterrichten; *T.* discipliniren; bessern; der Kirchenzucht unterwerfen; züchtigen; kasteien; ‖—r, *s.* Erzieher, Lehrer, *m.*

Disclaim, dĭs-klām′, *v. a.* entsagen, aufgeben; verläugnen; verwerfen; ‖—er, *s.* Entsagende; Widerspruch, *m.*

Disclose, dĭs-klōz′, *v. a.* enthüllen, aufdecken; *fig.* entdecken; eröffnen, offenbaren; verrathen; (n. u.) ausbrüten; —, *v. n.* aussprossen; sich äußern; —, *s.* Enthüllung; Entdeckung, *f.*; Brüten, *n.*; ‖—r, Entdecker, Entwickler, *m.*

Disclosure, dĭs-klō′-zhŭr, *s.* Enthüllung; Entdeckung; Eröffnung, *f.*; Aufschluß, *m.* [*m.* (l. u.)

Disclusion, dĭs-klū′-zhŭn, *s.* Ausbruch,

Discoast, dĭs-kōst′, *v. n.* die Küste verlassen; *fig.* sich entfernen. (n. u.)

Discoherent, *v.* Incoherent.

Discoid, dĭs′-kŏĭd, *s.* Scheibe, *f.*; —, *a.* scheibenförmig.

Discoloration, dĭs-kŭl-ŭr-ā′-shŭn, *s.* Verfärbung, Verschießung; Entstellung, *f.*; Flecken, *m.*

Discolour, dsĭ-kŭl′-lŭr, *v. a.* entfärben, anders färben; *fig.* verfärben, entstellen; ‖—ed, *a.* scheckig, verschiedenfarbig.

Discomfit, dĭs-kŭm′-fĭt, *v. a.* zerstreuen, gänzlich schlagen, überwinden; —, *v. n.* (aus dem Felde) geschlagen werden, den Kürzeren ziehen; —, —ure, (dĭs-kŭm′-fĭ-tshŭr), *s.* Niederlage, *f.*; *fig.* Verderben, *n.*

Discomfort, dĭskŭm′-fŭrt, *s.* Unmuth, Verdruß, *m.*; Betrübniß, *f.*; Kummer, *m.*; —, *v. a.* kränken, betrüben, entmuthigen; ‖—able, *a.* (l. u.) untröstlich; (n. u.) traurig; ‖—ableness, *s.* Unbehaglichkeit, *f.*

Discommend, dĭs-kŏm-mĕnd′, *v. a.* tadeln; herabsetzen; ‖—able, *a.* nicht empfehlenswerth, tadelhaft, unrühmlich; ‖—ableness, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*; ‖—ation, dĭs-kŏm-mĕn-dā′-shŭn, Tadel; *m.*; ‖—er, *s.* Tadler, *m.*

Discommode, Discommodate, dĭs-kŏ-mōd′, dĭs-kŏm′-ō-dāt, *v. a.* belästigen, beschweren. [lästig, unbequem.

Discommodious, dĭs-kŏ-mō′-dĭ-ŏs, *a.*

Discommodity, dĭs-kŏ-mŏd′-ĭ-tĭ, *s.* Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, *f.*

Discommon, dĭs-kŏm′-mŭn, *v. a.* des Gemeinderechtes od. des Vorrechtes einer Stelle berauben.

Discomplexion, dĭs-kŏm-plĕk′-shŭn, *v. a.* die Farbe verändern, entfärben. (n. u.)

Discompose, dĭs-kŏm-pōz′, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* zerrütten; beunruhigen, verdrießlich machen; (n. u.) entsetzen, absetzen; auflösen; ‖—d, *a.* verworren, zerrüttet; mißmuthig, verdrießlich; unpäßlich; (at) außer Fassung (über); ‖—dness, dĭs-kŏm-pō′-zĕd-nĕs, *s.* Zerrüttung, *f.*; Mißmuth, *m.*; Unpäßlichkeit, *f.*

Discomposition, dĭs-kŏm-pŏ-zĭsh′-ŭn, *s.* Ungereimtheit, *f.*

Discomposure, dĭs-kŏm-pō′-zhŭr, *s.* Verwirrung, Unordnung; Unruhe, *f.*; Mißmuth, *m.* [count.

Discompt, dĭs-kŏŭnt′, *v. a. v.* to dis-

Disconcert, dĭs-kŏn-sĕrt′, *v. a.* aus der Fassung bringen; vereiteln; ‖—ion, —sĕr′-shŭn, *s.* Vereitelung, *f.*

Disconformity, dĭs-kŏn-fŏr′-mĭ-tĭ,

Discongruity, dĭs-kŏn-grō′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, Ungemäßheit, *f.* Widerspruch, *m.*

Disconnect, dĭs-kŏn-nĕkt′, *v. a.* (into) trennen; ‖—ed, außer Verbindung.

Disconnection, dĭs-kŏn-nĕk′-shŭn, *s.* Trennung, Spaltung, *f.*

Disconsent, dĭs-kŏn-sĕnt′, *v. a.* (from) nicht übereinstimmen; verschieden sein.

Disconsolance, *v.* Disconsolateness.

Disconsolate, dĭs-kŏn′-sŏ-lĕt, *a.* (—ly, *adv.*) trostlos; ‖—ness, **Disconsolation**, dĭs-kŏn-sŏ-lā′-shŭn, *s.* Trostlosigkeit, *f.*

Discontent, dĭs-kŏn-tĕnt′, *a.* mißvergnügt, unzufrieden; —, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; Mißvergnügte, *m.*; —, *v. a.* (with) mißvergnügt, unzufrieden machen; ‖—ed, *a.* (—edly, *adv.*) mißvergnügt, unzufrieden; verdrießlich; ‖—edness, ‖—ment, *s.* Unzufriedenheit, *f.*

Discontinuance, dĭs-kŏn-tĭn′-ū-ăns, **Discontinuation**, dĭs-kŏn-tĭn-ū-ā′-shŭn, *s.* Trennung, *fig.* Unterbrechung, *f.*; Aufhören, *n.*; *T.* Unterbrechung (des Besitzes, ꝛc.), *f.*

Discontinue, dĭs-kŏn-tĭn′-ū, *v. a.* nicht fortsetzen; unterbrechen, einstellen; unterlassen; (einen Artikel) eingehen lassen; —, *v. n.* stocken, aufhören; (l. u.) getrennt werden; unterbrochen sein; (from) verstoßen werden; ‖—r, *s.* Unterlassende, *m.*

Discontinuity, dĭs-kŏn-tĭ-nū′-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*; Lücke, *f.*

Discontinuous, dĭs-kŏn-tĭn′-ū-ŏs, *a.* unterbrochen; unzusammenhängend; klaffend; — wear, *s. T.* lichte Wehr, *n.*

Disconvenience, dĭs-kŏn-vē′-nĭ-ĕns, *s.* Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, *f.* (l. u.) [unangemessen.

Disconvenient, dĭs-kŏn-vē′-nĭ-ĕnt, *a.*

Discord, dĭs′-kŏrd, *s.* Uneinigkeit, Zwietracht, *f.*; Mißklang, *m.*; *T.* Dissonanz, *f.*

Discord, dĭs-kŏrd′, *v. n.* nicht stimmen; nicht übereinstimmen; (n. u.); ‖—ance, (—ancy), *s.* Disharmonie, Verschiedenheit, *f.* Mißklang, *m.*; ‖—ant(ly), *a.* (*adv.*) nicht stimmend, mißklingend; nicht übereinstimmend, mißhellig; widersprechend; verschieden; entgegengesetzt; ‖—ful, *a.* zänkisch.

Discounsel, dĭs-kŏŭn′-sĕl, *v. a.* abrathen. (n. u.)

Discount, dĭs′-kŏŭnt, dĭs-kŏŭnt′, *v. a.* abziehen, abrechnen, rabattiren; *T.* biscontiren; —, *v. n. T.* biscontiren; —, dĭs′-kŏŭnt, *s.* Abzug, Nachlaß, Rabatt; *T.* Disconto, *m.*; to be at a —, unter Pari stehen; — -day, *s.* Discontotag, *m.*; bank of —, *s.* Discontobank; ‖—able, *a.* biscontirbar.

Discountenance, dĭs-kŏŭn′-tĭ-năns, *v. a.* aus der Fassung bringen, beschämen (n. u.); entmuthigen, abschrecken; mißbilligen; hindern; nicht dulden, verbieten; —, *s.* Kaltsinn, *m.* unfreundliche Aufnahme, *f.* kalte Benehmen, *n.*; ‖—r, *s.* Entmuthiger, *m.* [contirer, *m.*

Discounter, dĭs-kŏŭnt′-ŭr, *s. T.* Dis-

Discourage, dĭs-kŭr′-ĭdj, *v. a.* entmuthigen; (from) abschrecken; abrathen; die Lust benehmen; ‖—ment, *s.* Entmuthigung, *f.*; Abschrecken; Abschreckungsmittel; Hinderniß, *n.*; ‖—r, *s.* Entmuthiger, Abschrecker, *m.*

Discourse, dĭs-kōrs′, *s.* Vernunftschluß, *m.*; Rede, *f.*; Gespräch, *n.*; Vortrag, *m.*; Abhandlung; Unterredung; Beurtheilungskraft, *f.*; —, *v. n.* (on, upon) reden, sich unterhalten; abhandeln; einen Vortrag halten; urtheilen; —, *v. a.* abhandeln; aussprechen; besprechen; sprechen. (n. u.); ‖—r, *s.* Redner; Schriftsteller, Verfasser, *m.*

Discoursive, dĭs-kōr′-sĭv, *a.* (obs.) *v.* discursive.

Discourteous, dĭs-kŭr′-tyŏs, *a.* (to) (—ly, *adv.*) unmanierlich, unhöflich.

Discourtesy, dĭs′-kŭr′-tĭ-sĭ, *s.* Unhöflichkeit, Unmanierlichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.* [gel an Ehrfurcht, *m.*

Discourtship, dĭs-kōrt′-shĭp, *s.* Man-

Discous, dĭs′-kŏs, *a. T.* breit, flach (wie eine Scheibe [disc]).

Discovenant, dĭs-kŏv′-ĭ-nănt, *v. a.* den Bund lösen (mit ...).

Discover, dĭs-kŭv′-ŭr, *v. a.* aufdecken; *fig.* enthüllen, zeigen; entdecken, auffinden; offenbaren; ausfindig machen; gewahr werden; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) entdeckbar; sichtbar; ‖—er, *s.* Entdecker; Späher, Spion, *m.*; ‖—ture, *s.* Befreiung der Frau aus der Gewalt des Mannes, *f.*; ‖—y, *s.* Entdeckung; Darlegung, Offenbarung; *T.* Vorlegung; Entwickelung, *f.*

Discredit, dĭs-krĕd′-ĭt, *s.* Mißcredit, schlechte Ruf, *m.* Schande, *f.*; —, *v. a.* in Mißcredit setzen; beschimpfen; nicht trauen, für unzuverlässig halten; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) entehrend, schimpflich; ‖—ableness, *s.* das Entehrende, *n.*; Schimpflichkeit, *f.*

Discreet, dĭs-krēt′, *a.* (—ly, *adv.*) vorsichtig, verständig, besonnen; ver-

schwiegen; höflich; bescheiden; ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, *f.* Verstand, *m.*; Bescheidenheit, *f.*

Discrepance, (—cy), dĭs′-krĭ-păns, *s.* (between) Verschiedenheit, *f.* Widerstreit, *m.*

Discrepant, dĭs′-krĭ-pănt, *a.* (from) verschieden, wiederstreitend.

Discrete, dĭs-krēt′, *v. n.* absondern, trennen. (n. u.); —, *a.* (from) getrennt, abgesondert, *T.* trennend; *T.* discret.

Discretion, dĭs-krĕsh′-ŭn, *s.* Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit; Bescheidenheit, *f.*; Belieben, *n.* Willkür; Höflichkeit; Trennung, *f.*; years of —, die Jahre des Verstandes; years of no —, Flegeljahre, *pl.*; a margin of — must be allowed, freier Spielraum nach Belieben zu handeln muß zugestanden werden; to surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; at your —, nach Ihrem Belieben; do your —, handeln Sie nach Gutdünken; to use one's own — in ..., ganz nach seinem Belieben handeln; ‖—al, —ary, *a.* (—ally, —arily, *adv.*) willkürlich, uneingeschränkt, beliebig; to furnish one with —al powers, jemand mit Vollmacht versehen, nach Gutdünken zu handeln.

Discretive, dĭs-krē′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) sondernd, trennend; abgesondert; entgegengesetzt. [unterscheidbar.

Discriminable, dĭs-krĭm′-ĭ-nă-bl, *a.*

Discriminate, dĭs-krĭm′-ĭ-nāt, *v. a.* (from) unterscheiden; (ab)sondern; —, (between) *v. n.* einen Unterschied machen; unterscheiden; —, dĭs-krĭm′-ĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ganz genau, ganz besonders; unterschieden, ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Verschiedenheit, *f.*

Discriminating, dĭs-krĭm-ĭ-nāt′-ĭng, *a.* —duty, *s.* Differentialzoll, *n.*; ‖—ly, *adv.* mit Unterschied.

Discrimination, dĭs-krĭm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.*; Unterschied, *m.*; Unterscheidungszeichen, *n.*

Discriminative, dĭs-krĭm′-ĭ-nă-tĭv, *a.* unterscheidend; charakteristisch; ‖—ly, *adv.* mit Beobachtung des gehörigen Unterschiedes.

Discriminator, dĭs-krĭm′-ĭ-nā-tŭr, *s.* der Unterscheidende, Sondernde.

Discriminatory, dĭs-krĭm′-ĭ-nā-tŭr-ĭ, *v.* Discriminative.

Discriminous, dĭs-krĭm′-ĭ-nŭs, *a.* kritisch, mißlich. (l. u.)

Discrown, dĭs-krŏŭn′, *v. a.* der Krone berauben, entthronen.

Discruciating, dĭs-krō′-shĭ-ā-tĭng, *a.* peinlich. [Anlehnen gemacht.

Discubitory, dĭs-kū′-bĭ-tŭr-ĭ, *a.* zum

Disculpate, dĭs-kŭl′-pāt, *v. a.* entschuldigen, lossprechen.

Discumbency, dĭs-kŭm′-bĕn-sĭ, *s.* Liegen bei Tische, *n.* [digen.

Discumber, dĭs-kŭm′-bŭr, *v. a.* entle-

Discure, dĭs-kūr′, *v. a.* entdecken. (n. u.)

Discurrent, dĭs-kŭr′-rĕnt, *a.* nicht gangbar. [Herlaufen, *n.*

Discursion, dĭs-kŭr′-shŭn, *s.* Hin- und

Discursist, dĭs-kŭr′-sĭst, *s.* Bestreiter, Sprecher, *m.* (n. u.)

Discursive, dĭs-kŭr′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) schlußmäßig; gesprächsweise; umherschweifend; unstät; schließend, folgernd; ‖—ness, *s.* Schlußfolge, *f.*

Discursory, dĭs-kŭr′-sŭr-ĭ, *a.* bündig, gründlich; schließend, beweisend.

Discursus, dĭs-kŭr′-sŭs, *s.* Schlußfolge(rung), *f.* [be, *f.*

Discus, dĭs′-kŭs, *s.* Wurfscheibe; Schei-

Discuss, dĭs-kŭs′, *v. a.* untersuchen, erörtern, abhandeln; zertheilen; zerstreuen; (n. u.) zermalmen; (n. u.) abschütteln; to — a bottle, *col.* eine Flasche ausstechen; ‖—er, *s.* Untersucher, Erörterer, *m.*

Discussion, dĭs-kŭsh′-ŭn, *s.* Untersuchung, Erörterung; Zertheilung, *f.*

Discussive, dĭs-kŭs′-sĭv, *a.* zertheilend.

Discutient, dĭs-kū′-shĕnt, *a. T.* zertheilend; —, *s.* zertheilende Mittel, *n.*

Disdain, dĭz-dān′, *v. a.* verachten, verschmähen; für unwürdig halten; —, *v. n.* stolz herabsehen; ungeduldig werden; —, *s.* Verachtung, Verschmähung, *f.*; Widerwille, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) verachtend, verschmähend; hochmüthig, verächtlich; geringschätzig; ‖—fulness, *s.* (stolze) Verachtung, *f.*

Disease, dĭz-ēz′, *s.* Krankheit, Unpäßlichkeit; Ungemächlichkeit; Unzufriedenheit, Unruhe, *f.*; the foul —, venerische Krankheit, *f.*; —, *v. a.* krank machen; *fig.* geisteskrank machen; anstecken; beunruhigen; beschweren; ‖—d, *a.* (with) krank, unpaß; (in one's wits) geisteskrank; ‖—dness, dĭz-ēz′-ĕd-nĕs, *s.* Krankheit, Unpäßlichkeit, *f.*; ‖—ful, *a.* ungesund; unbehaglich; ‖—ment, *s.* Unruhe, Störung, *f.*

Disedged, dĭz-ĕdjd′, *a.* stumpf; *fig.* abgestumpft, gesättigt.

Disembark, dĭs-ĕm-bărk′, *v. a.* ausschiffen, ans Land setzen, landen; —, *v. n.* landen; ‖—a′tion, *s.* Ausschiffen, Landen, *n.*

Disembarrass, dĭs-ĕm-băr′-răs, *v. a.* frei machen; ‖—ment, *s.* Befreiung, Erlösung, *f.*

Disembay, dĭs-ĕm-bā′, *v. a.* aus der Bai oder Bucht bringen; eine Maueröffnung wegnehmen.

Desembellish, dĭs-ĕm-bĕl′-lĭsh, *v. a.* des Schmuckes berauben.

Disembitter, dĭs-ĕm-bĭt′-tŭr, *v. a.* das Bittere benehmen.

Disembody, dĭs-ĕm-bŏd′-ĭ, *v. a.* entkörpern; *T.* des Kriegsdienstes entlassen; — bodied, *a.* entkörpert.

Disembogue, dĭs-ĕm-bōg′, *v. n.* sich ergießen, ausmünden; herausfahren, herausschiffen; aussegeln (aus einem Kanal); —, *v. a.* auswerfen, ausgießen; ‖—ment, *s.* Ausgießen, *n.*; Mündung, *f.*

Disembosom, dĭs-ĕm-bō′-zŭm, *v. a.* von der Brust nehmen, entdecken; to — one's self to, sein Herz ausschütten gegen.

Disembowel, dĭs-ĕm-bŏŭ′-ĕl, *v. a.* ausweiden. [auswickeln.

Disembroil, dĭs-ĕm-brŏĭl′, *v. a.* her-

Disemploy, dĭs-ĕm-plŏĭ′, *v. a.* der Beschäftigung berauben; ‖—ed, *a.* unbeschäftigt; ‖—ment, *s.* Mangel an Beschäftigung, *m.*

Disempower, dĭs-ĕm-pŏŭ-ŭr, *s.* der Kraft, der Macht berauben.

Disenable, dĭs-ĕn-ā′-bl, *v. a.* entkräften, außer Stand setzen.

Disenchant, dĭs-ĕn-tshănt′, *v. a.* entzaubern; ‖—er, *s.* Enttäuscher, *m.*; ‖—ment, *s.* Entzauberung, *f.*

Disencumber, dĭs-ĕn-kŭm′-bŭr, *v. a.* (from) von einer Unruhe, ꝛc. befreien, losmachen; ‖—ed, *a. T.* nicht überladen.

Disencumbrance, dĭs-ĕn-kŭm′-brăns, *s.* Befreiung von Unruhe, ꝛc. *f.*

Disengage, dĭs-ĕn-gāj′, *v. a.* losmachen, befreien; *fig.* herausziehen; abziehen; entbinden, entwickeln; (*T.* Mech.) ausrücken, außer Gang setzen; disengaging gear, *s. T.* Ausrückzeug, *n.*; —, *v. n.* (from) sich losmachen; seine Zuneigung entziehen; ‖—d, *a.* frei, unbeschäftigt; nicht versprochen (in der Liebe); ‖—dness, dĭs-ĕn-gā′-jĕd-nĕs, *s.* Freiheit, Ungebundenheit; Muße, *f.*; ‖—ment, *s.* Befreiung; Freiheit, Muße, *f.*; Losmachen, *n.* [adeln.

Disennoble, dĭs-ĕn-nō′-bl, *v. a.* ent-

Disenroll, dĭs-ĕn-rōl′, *v. a.* ausstreichen.

Disenslave, dĭs-ĕn-slāv′, *v. a.* in Freiheit setzen.

Disentangle, dĭs-ĕn-tăng′-gl, *v. a.* auseinanderwickeln, entwirren; *fig.* (from) losmachen, losreißen; ‖—ment, *s.* Befreiung, Losmachung, *f.*

Disenter, Disenthrall, *v.* Disin...

Disenthrone, dĭs-ĕn-*thr*ōn′, *v. a.* entthronen. [spruches berauben.

Disentitle, dĭs-ĕn-tī′-tl, *v. a.* eines An-

Disentomb, dĭs-ĕn-tōm′, *v. a.* aus dem Grabe nehmen.

Disentrance, dĭs-ĕn-trăns′, *v. a.* (aus einer Entzückung, ꝛc.) erwecken, wieder zu sich bringen; —, *v. n.* daraus wieder zu sich kommen, erwachen.

Disentwine, dĭs-ĕn-twīn′, *v. a.* loswinden; lösen.

Disespouse, dĭs-ĭ-spŏŭz′, *v. a.* nach dem Verlöbnisse wieder trennen.

Disert, dĭ-zĕrt′, *a.* ‖—ly, *adv.* beredt.

Disesteem, dĭs-ĕs-tēm′, *v. a.* geringschätzen, mißachten.

Disestimation, dĭs-ĕs-tĭ-mā′-shŭn, *s.* Geringschätzung, *f.* Mißachten, *n.*

Disexercise, dĭs-ĕks′-ĕr-sīz, *v. a.* der Uebung berauben.

Disfancy, dĭs-făn′-sĭ, *v. a.* nicht lieben, nicht mögen. (n. u.)

Disfavor, dĭs-fā′-vŭr, *s.* Ungunst, Ungnade, *f.*; Unmuth, Unwille; Nachtheil, *m.*; Ungestaltheit; Mißfälligkeit, *f.*; —, *v. a.* mit Unwillen begegnen, die Gunst entziehen; zurücksetzen; verunstalten; ‖—er, *s.* Gegner, *m.*

Disfellowship, dĭs-fĕl′-lō-shĭp, *v. n.* (Am.) aus der Kirchengemeinschaft stoßen.

Disfiguration, dĭs-fĭg-ŭ-rā′-shŭn, *s.* Entstellung, *f.*; *v.* Disfigurement.

Disfigure, dĭs-fĭg′-yŭr, *v. a.* entstellen, verunstalten; verderben; ‖—ment, *s.* Ungestaltheit, Entstellung, Verunstaltung, Häßlichkeit, *f.* [afforest.

Disforest, dĭs-fŏr′-ĕst, *v. a. v.* to Dis-

Disfranchise, dĭs-frăn′-tshīz, *v. a.* der Freiheiten oder Vorrechte berauben; ‖—ment, *s.* Beraubung der Freiheiten und Vorrechte; Wegnahme der Gerechtsame, *f.* [leben entziehen. (n. u.)

Disfriar, dĭs-frī′-ŭr, *v. a.* dem Mönchs-

Disfurnish, dĭs-fŭr′-nĭsh, *v. a.* den Hausrath, ꝛc. wegnehmen, räumen, leeren.

Disgarnish, dĭs-găr′-nĭsh, *v. a.* der Zieraten berauben; *T.* entblößen (eine Stadt). [Besatzung entblößen.

Disgarrison, dĭs-găr′-rĭ-sŭn, *v. a.* von

Disglorify, dĭs-glō′-rĭ-fī, *v. a.* verunglimpfen, entehren.

Disgorge, dĭs-gŏrj′, *v. a.* ausspeien, auswerfen, auch *fig.*; (of) entladen; ergießen; ‖—ment, *s.* Ausspeien, *n.*

Disgospel, dĭ-gŏs′-pl, *v. n.* von dem Evangelium abweichen. (n. u.)

Disgrace, dĭs-grās′, *s.* Unehre, Schande, *f.*; Schimpf, *m.*; Ungnade, *f.*; Unglück, *n.*; Schandfleck, *m.*; to bring a — upon, (on), Schande machen; in —, (auf der Schule) in Strafe; —, *v. a.* entehren, schänden; zur Schande gereichen; in Ungnade bringen; ernie-

drigen; to be disgraced, in Ungnade gefallen sein; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) schändlich; ‖—fulness, *s.* Schande, *f.*; ‖—r, *s.* Entehrer, Schänder, *m.*

Disgracious, dĭs-grā′-shŏs, *a.* widrig; schändlich.

Disgrade, *v.* to Degrade.

Disgregate, dĭs′-grĭ-gāt, *v. a.* zerstreuen. (n. u.)

Disguise, dĭs-gīz′, *v. a.* verkleiden, vermummen; entstellen; *fig.* verstellen; entstellen; (from) verbergen; berauschen; —d with liquor *or* therein, betrunken; ‖—dly, —ĕd-lĭ, *adv.* im Verborgenen; —, —ment, *s.* Verkleidung, Vermummung; *fig.* Verstellung, *f.* Schein, Vorwand; Rausch, *m.*; ‖—r, *s.* der sich Verkleidende; *fig.* Entstellende, *m.* & *n.*; Gleißner, *m.*

Disguising, dĭs-gī′-zĭng, *s.* Mummerei; *fig.* Verstellung, *f.*

Disgust, dĭs-gŭst′, *s.* Ekel, Widerwille, *m.*; auch *fig.*; to take a — at …, einen Ekel bekommen vor; —, *v. a.* (at, with) Ekel verursachen, anekeln; —ed with, Ekel habend an; ‖—ing, —ful, *a.* (—ingly, *adv.*) ekelhaft, widrig.

Dish, dĭsh, *s.* Schüssel; Tasse, Schale, *f.*; Gericht, *n.*; (*T.* Carp.) Stürzung (der Räder), *f.*; to lay a thing in one's —, Einem Etwas vorrücken, unter die Nase reiben; the — wears its own cover, *prov.* wie der Herr, so der Knecht; — -butter, *s.* frische Butter, Maibutter, *f.*; — -clout, *s.* Scheuerlappen, *m.*; — -cover, *s.* Stürze, *f.*; — -mat, *v.* dinner-mat; — -warmer, *s.* Tellerwärmer, *m.*; — -wash, (— -water), *s.* Spülwasser, *n.*; — -washer, *s.* Taucher (ein Vogel), *m.*; —, *v. a.* (auch mit up) anrichten; auffetzen; auftischen; *col.* zu Grunde richten, ruiniren, vereiteln; zerstören; to — a wheel, ein Rad stürzen.

Dishabilitate, dĭs-hăb-ĭl′-ĭ-tāt, *v. a.* untüchtig machen.

Dishabille, dĭs-ă-bĭl′, *s.* Hauskleidung, *f.* Nachtkleid, Morgenkleid, *n.*; —, *a.* nachlässig gekleidet.

Dishabit, dĭs-hăb′-ĭt, *v. a.* vertreiben; (from) von der Stelle wegschaffen. (n. u.); ‖—ed, *p.* & *a.* unbewohnt.

Disharmonious, dĭs-hăr-mō′-nĭ-ŏs, *a.* unpassend, unangemessen.

Disharmony, dĭs-hăr′-mŏ-nĭ, *s.* Mißklang, *m.*; Mißhelligkeit, *f.* (n. u.)

Dishearten, dĭs-hăr′-t'n, *v. a.* entmuthigen, verzagt machen, abschrecken.

Disheir, dĭs-âr′, *v. a.* enterben. (n. u.)

Disherison, dĭs-hĕr′-ĭ-z'n, *s.* Enterbung, *f.*

Disherit, dĭs-hĕr′-ĭt, *v. a.* enterben; ‖—ance, *s.* Enterbung, *f.*; ‖—or, *s.* Enterbende, *m.*

Dishevel, dĭ-shĕv′-vl, *v. a.* verwirren, zerzausen; —, *v. n.* sich unordentlich ausbreiten, flattern; ‖—led, mit aufgelösten, nachlässig fliegenden Haaren.

Dishing, dĭsh′-ĭng, *a. T.* vertieft, hohl.

Dishonest, dĭz-ŏn′-ĭst, *a.* (—ly, *adv.*) unredlich; unehrbar, unanständig; betrügerisch; schimpflich; ehrlos; unzüchtig, unkeusch; ‖—y, *s.* Unredlichkeit; Schändlichkeit; Unverschämtheit; Unanständigkeit; Unsittlichkeit; Unkeuschheit, *f.*

Dishonour, dĭz-ŏn′-ŭr, *s.* Unehre, Schande; Schmach, *f.*; Tadel, *m.*; *T.* Nicht-Honorirung, *f.*; —, *v. a.* verunehren, schänden; Schande machen; unwürdig behandeln; der Zierde berauben; verunstalten; entehren, schänden; *T.* nicht honoriren; ‖—ed, mit Protest; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) ehrlos, schändlich, schimpflich; verachtet; ‖—ary, *a.* entehrend; ‖—er, *s.* Entehrer, Ehrenschänder, Schänder, *m.*

Dishorn, dĭs-hŏrn′, *v. a.* der Hörner berauben.

Dishumor, dĭs-ū′-mŭr, *s.* üble Laune, *f.* (l. u.)

Disillusionize, dĭs-ĭl-lū′-shŭn-īz, *v. a.* die Täuschung, den Wahn benehmen.

Disimpark, (l. u.) *v.* to Dispark.

Disimprove, dĭs-ĭm-prōv′, *v. a.* & *n.* schlechter machen oder werden; — ‖—ment, *s.* Verschlimmerung; Verschlechterung, *f.* (l. u.)

Disincarcerate, dĭs-ĭn-kăr′-sĭ-rāt, *v. a.* loslassen, befreien, auch *fig.* (l. u.)

Disinclination, dĭs-ĭn-klĭ-nā-shŭn, *s.* (to) Abneigung, *f.*

Disincline, dĭs-ĭn-klīn′, *v. a.* (from) abgeneigt machen; ‖—d, (for), *p. a.* ungeneigt zu.

Disinclose, dĭs-ĭn-klōz, *v. a.* öffnen.

Disincorporate, dĭs-ĭn-kŏr′-pŏ-rāt, *v. a.* auflösen; absondern, trennen.

Disincorporation, dĭs-ĭn-kŏr-pŏ-rā′-shŭn, *s.* Entziehung der Vorrechte einer Körperschaft, *f.*

Disincrustation, dĭs-ĭn-krŭs-trā′-shŭn, *s.* Entfernung des Kesselsteins, *f.*

Disinfect, dĭs-ĭn-fĕkt′, *v. a.* entpesten, desinficiren; ‖—ant, *s.* Desinficirungsmittel, *n.*; ‖—ion, dĭs-ĭn-fĕk′-shŭn, *s.* Desinficirung, *f.*

Disingenuity, dĭs-ĭn-jĭ-nū′-ĭ-tĭ, *s.* Falschheit, Arglist, *f.*

Disingenuous, dĭs-ĭn-jĕn′-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unredlich, arglistig; falsch; unrechtlich; ‖—ness, *s.* Unredlichkeit, Falschheit; Unrechtlichkeit, *f.*

Disinhabited, dĭs-ĭn-hăb′-ĭt-ĕd, *a.* unbewohnt.

Disinherison, dĭs-ĭn-hĕr′-ĭ-zn, *s.* Enterbung, *f.*

Disinherit, dĭs-ĭn-hĕr′-ĭt, *v. a.* enterben.

Disintegrate, dĭs-ĭn′-tĭ-grāt, *v. n.* verwittern, sich zersetzen, sich auflösen; ‖—d, *a.* locker, lose, sandartig.

Disintegrable, dĭs-ĭn′-tĭ-grăbl, *a.* auflösbar.

Disintegration, dĭs-ĭn-tĭ-grā′-shŭn, *s.* Verwitterung, Zersetzung, Auflösung, *f.*

Disintegrator, dĭs-ĭn′-tĭ-grā-tŭr, *s.* (*T.* Masch.) Zerkleinerer, *m.*

Disinter, dĭs-ĭn-tĕr′, *v. a.* wieder ausgraben; ‖—ment, *s.* Wiederausgrabung (einer Leiche), *f.*

Disinteressed, *v.* disinterested.

Disinteressment, dĭs-ĭn′-tĕr-ĕs-mĕnt, *s.* Uneigennützigkeit; Unparteilichkeit, *f.*

Disinterest, dĭs-ĭn′-tĕr-ĕst, *s.* Nachtheil, Schade, *m.* (n. u.); Uneigennützigkeit, *f.*; to come the — ed over one, den Nichtinteressirten spielen; —, *v. a.* uneigennützig machen (n. u.); ‖—ing, *a.* nicht anziehend, uninteressant; ‖—ed, *a.* (—edly, *adv.*) unparteiisch; uneigennützig; ‖—edness, *s.* Unparteilichkeit; Uneigennützigkeit, *f.*

Disinthrall, dĭs-ĭn-*th*răl′, *v. a.* (von der Sclaverei) befreien, erlösen.

Disintricate, dĭs-ĭn′-trĭ-kāt, *v. a.* entwirren.

Disinure, dĭs-ĭn-ūr′, *v. a.* entwöhnen.

Disinvalidity, dĭs-ĭn-vă-lĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Ungiltigkeit, *f.*

Disinvitation, dĭs-ĭn-vĭ-tā′-shŭn, *s.* Absagung einer Einladung, *f.*

Disinvite, dĭs-ĭn-vīt′, *v. a.* (eine Einladung) absagen.

Disinvolve, dĭs-ĭn-vŏlv′, *v. a.* entwickeln, entwirren.

Disjasked, dĭs-jăs′-kĕd, *a.* (schott.) abgenutzt; *fig.* niedergeschlagen; erschöpft.

Disjection, dĭs-jĕk′-shŭn, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*

Disjoin, dĭs-jŏīn′, *v. a.* trennen, auch *fig.*; —, *v. n.* abspringen.

Disjoint, dĭs-jŏĭnt′, *v. a.* ausrenken, verrenken; zerlegen, zerschneiden, auch *fig.*; zerstückeln; zerbrechen; (Gebäude) abtragen; abbrechen (Reden); verrücken; —, *v. n.* zerfallen; —, (—ly, *adv.*) ‖—ed, *a.* getheilt, getrennt; ausgefallen; abgebrochen (Säulen).

Disjudication, (n. u.) *v.* Dijudication.

Disjunct, dĭs-jŭngkt′, *a.* gesondert, getrennt; ‖—ion, *s.* Absonderung, Trennung, *f.*; ‖—ive, *a.* & *s.* trennend; unvereinbar; trennende Conjunction, *f.*; ‖—ively, *adv.* einzeln, besonders.

Disjune, dĭs-jōn′, *v. a.* frühstücken.

Disk, dĭsk, *s.* Scheibe, Wurfscheibe, *f.* (vgl. disc); (*T.* Railw.) Signalscheibe, *f.*; — -pile, *s.* Scheibenpfahl, *m.*

Diskindness, dĭs-kīnd′-nĕs, *s.* *v.* unkindness.

Dislike, dĭs-līk′, *s.* Abneigung, *f.* Mißfallen, *n.*; (to) Widerwille, *m.*; Verdrießlichkeit, *f.*; likes and —s, Sympathien und Antipathien, *pl.*; —, *v. a.* nicht mögen; mißbilligen, tadeln; mißfallen; not to —, ziemlich gern haben; ‖—ful, *a.* mißfällig, unangenehm; abgeneigt. (n. u.); ‖—r, *s.* Mißbilliger, *m.*

Disliken, dĭs-lī′-k'n, *v. a.* & *n.* unähnlich machen, verstellen.

Dislikeness, dĭs-līk′-nĕs, *s.* Unähnlichkeit, *f.*

Dislimb, dĭs-lĭm′, *v. a.* gliederweise zerstücken, zerreißen.

Dislimn, dĭs-lĭm′, *v. a.* (ein Gemälde) verwischen, auslöschen. (n. u.)

Dislocate, dĭs′-lŏ-kāt, *v. a.* verrücken; verrenken; ausfallen; he —d his arm, er hat sich die Kugel ausgefallen; —, *v. n.* ausziehen (aus einer Wohnung); —, *a.* (Am.) verrenkt.

Dislocation, dĭs-lŏ-kā′-shŭn, *s.* Verrückung; Verrenkung, *f.*; to reduce the —, einrenken.

Dislodge, dĭs-lŏdj′, *v. a.* (from) wegtreiben; vertreiben; wegrücken; auftreiben; aufjagen; räumen, verlassen; verlegen (Soldaten, ꝛc.); —, *v. n.* (aus einer Wohnung) ausziehen; aufbrechen.

Disloyal, dĭs-lŏĭ′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) treulos; ungetreu; unredlich; verrätherisch; ‖—ty, *s.* Treulosigkeit, Untreue, *f.*

Dismal, dĭz′-măl, *a.* (—ly, *adv.*) schrecklich, gräßlich; traurig, trübe, elend; —, *s.* Leichenbestatter, *m.*; —s, *pl.* Trübsinn, *m.*; ‖—ness, *s.* Schreckliche, Gräßliche; Elend, *n.* Kummer, *m.*; Traurigkeit, *f.*

Dismantle, dĭs-măn′-tl, *v. a.* ausziehen, auch *fig.*; entblößen, berauben; niederreißen, abbrechen (eine Brücke); to — a fortress, die Festungswerke demoliren; *T.* abtakeln.

Dismask, dĭs-măsk′, *v. a.* entlarven, auch *fig.*

Dismast, dĭs-măst′, *v. a.* entmasten.

Dismay, dĭs-mā′, *v. a.* entmuthigen; in Schrecken setzen, erschrecken; bange machen; —, *s.* (at) Schrecken, *m.* Furcht, Bangigkeit, *f.*; ‖—ed, (at) *p. a.* höchst betrübt über; ‖—edness, (at) dĭs-mā′-ĕd-nĕs, *s.* Bangigkeit, Zaghaftigkeit, *f.*

Disme, dēm, *s.* Zehente, *m.* (n. u.)

Dismember, dĭs-mĕm′-bŭr, *v. a.* zergliedern, zerstückeln, zerreißen, auch *fig.*; ‖—ment, *s.* Zerstückelung, *f.* auch *fig.*

Dismettled, dĭs-mĕt′-tld, *a.* ohne Feuer und Geist. (l. u.)

Dismiss, dĭs-mĭs′, *v. a.* entlassen, abdanken, beurlauben; entsetzen; (from) entlassen (des Amtes); fahren lassen; streichen aus; verstoßen; *T.* abweisen; *fig.* weggehen (über Etwas); —, *s.* Entlassung, *f.* (n. u.)

Dismission, (Dismissal), dĭs-mĭsh′-ŭn, *s.* Entlassung, Beurlaubung, *f.*; Abschied, Urlaub, *m.*; *T.* Abweisung, *f.*

Dismissive, dĭs-mĭs′-sĭv, *a.* entlassend.

Dismortgage, dĭs-môr′-gēj, *v. a.* einlösen.

Dismount, dĭs-mŏŭnt′, *v. a.* aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; von der Laffette abnehmen; zum Schweigen bringen (Geschütz), auch *fig.*; —, *v. n.* herabsteigen, absteigen (vom Pferde).

Disnaturalize, dĭs-năt′-tshŭr-ăl-īz, *v. a.* des Rechts eines Eingebornen berauben. [türlich.

Disnatured, dĭs-nā′-tshŭrd, *a.* unnatürlich.

Disobedience, dĭs-ŏ-bē′-dĭ-ĕns, *s.* (to) Ungehorsam, *m.*; Widerspenstigkeit, *f.*

Disobedient, dĭs-ŏ-bē′-dĭ-ĕnt, *a.* (‖—ly, *adv.*) (to) ungehorsam; unempfindlich.

Disobey, dĭs-ŏ-bā′, *v. a.* nicht gehorchen; nicht befolgen; übertreten.

Disobligation, dĭs-ŏb-lĭ-gā′-shŭn, *s.* Ungefälligkeit, Beleidigung, *f.*

Disobligatory, dĭs-ŏb′-lĭ-gā-tŭr-ĭ, *a.* einer Verbindlichkeit überhebend.

Disoblige, dĭs-ŏ-blīj′, *v. a.* unhöflich begegnen; beleidigen; (n. u.) einer Verbindlichkeit überheben; ‖—r, *s.* Beleidiger, *m.*

Disobliging, dĭs-ŏ-blī′-jĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, unartig, beleidigend; ‖—ness, *s.* unhöfliche Betragen, *n.* Ungefälligkeit *f.*

Disopinion, dĭs-ŏ-pĭn′-yŭn, *s.* Meinungsverschiedenheit, *f.* (n. u.) [bringen.

Disorb, dĭs-ŏrb′, *v. a.* aus der Bahn

Disorder, dĭz-ŏr′-dŭr, *s.* Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*; Ungesetzlichkeit; Ausschweifung; Unpäßlichkeit; Zerrüttung, *f.*; *pl.* unordentliche Aufführung, *f.*; —, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verderben; schaden; krank, unpäßlich machen; beunruhigen; erzürnen; aus einem geistlichen Orden entlassen (n. u.); absetzen; aus dem Kloster jagen; ‖—ed, *a.* unordentlich, verworren; liederlich, wüst; ‖—edness, *s.* unordentliche Wesen, *n.* Verwirrung, *f.*; ‖—liness, *s.* Unordnung, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* unordentlich, verwirrt; unruhig, stürmisch; gesetzwidrig; ausschweifend, liederlich; widerspenstig; —ly doings, Ausschweifungen, *pl.*

Disordinate, dĭs-ŏr′-dĭ-nĕt, *a.* (‖—ly, *adv.*) unordentlich, regellos.

Disorganization, dĭs-ŏr-gă-nĭ-zā′-shŭn, *s.* Desorganisation, Auflösung, *f.*

Disorganize, dĭs-ŏr′-gă-nīz, *v. a.* desorganisiren, auflösen.

Disorientated, dĭs-ŏ′-rĭ-ĕn-tā-tĕd, *a.* desorientirt; *fig.* aus dem Gleise, aus der Fassung gebracht.

Disown, dĭs-ōn′, *v. a.* leugnen, nicht anerkennen; verleugnen; (for) nicht anerkennen, nicht erkennen; ‖—ment, *s.* Verleugnung, *f.*

Disoxidate, *etc.* *v.* to Deoxidate, *etc.*

Dispace, dĭs-pās′, *v. n.* umherschweifen. (n. u.) [nen.

Dispair, dĭs-pâr′, *v. a.* entpaaren, tren-

Dispand, dĭs-pănd′, *v. a.* ausbreiten.

Dispansion, dĭs-păn′-shŭn, *s.* Ausbreitung; Ausdehnung, *f.* (n. u.)

Disparadized, dĭs-păr′-ă-dīzd, *a. fig.* aus einer glücklichen in eine unglückliche Lage versetzt.

Disparage, dĭs-păr′-rīdj, *v. a.* verringern, heruntersetzen, schmälern, beeinträchtigen; verachten; *fig.* zu nahe treten; eine Person unter ihren Stand verheirathen; *fig.* in eine unpassende Verbindung bringen; entehren, verunglimpfen; ‖—ment, *s.* Verkleinerung, Schmälerung; (to) Unehre, Schande; Beleidigung, Verunglimpfung; Mißheirath, *f.*; 't is no — for you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag; ‖—r, *s.* Entehrer, Beschimpfer, *m.*

Disparagingly, dĭs-păr′-ădj-ĭng-lĭ, *adv.* herabwürdigend, verachtend.

Disparate, dĭs′-păr-ĕt, *a.* ganz ungleich, ganz verschieden, unvereinbar; ‖—s, *s. pl.* unvereinbare Dinge, *pl.*

Disparity, dĭs-păr′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, Verschiedenheit; Unähnlichkeit, *f.*

Dispark, dĭs-pârk′, *v. a.* entparken, enthägen; *fig.* öffnen; in Freiheit setzen.

Disparkle, dĭs-pâr′-k′l, *v. a.* auseinandertreiben; —, *v. n.* sich zerstreuen.

Dispart, dĭs′-pârt, *s.* Unterschied des Metalles; *T.* Caliber *m.*; Visir, *n.*; Visirwinkel, *m.*; — -sight, *s.* Vergleichungskorn, *n.*; angle of —, *s.* Visirwinkel, *m.*

Dispart, dĭs-pârt′, *v. n.* sich trennen, sich spalten; —, *v. a. T.* calibriren; mit einem Visir versehen; vergleichen (ein Geschütz); (ab)theilen, trennen; —ed ordnance, *s.* verglichene Geschütze *pl.*

Dispassion, dĭs-păsh′-ŭn, *s.* Gemüthsruhe, Unbefangenheit, *f.*; ‖—ate, (—ĕt), —ed, *a.* (‖—ately, *adv.*) leidenschaftslos; gelassen, unbefangen.

Dispaston, dĭs′-păs-tŏn, *s.* doppelte Flaschenzug, *m.*

Dispatch, dĭ-spătsh′, *v. a.* senden, befördern, absenden, abfertigen; *fig.* aus der Welt schaffen; beschleunigen, beeilen, abmachen, verrichten; ausfertigen; abschließen; berauben; —, *v. n.* ein Geschäft schnell beendigen; eilen; —, *s.* schnelle Absendung; schnelle Beendigung; Führung (n. u.); Eile, *f.*; Courier, Expresse, *m.*; (telegraphic—) Depesche, *f.*; conveyance of —, Eilfuhre, *f.*; —es, *pl.* (*sl.*) Verhaftsbefehl *m.*; —-boat, *s.* Avisoschiff, *n.*; —-box, *s.* Reisenotizbuch, *n.*; —-goods, *s. pl.* Eilgut, *n.*; ‖—er, *s.* Beförderer; Eilfertige; *fig.* Todtschläger; Absender, Versender; Expedient, *m.*; ‖—ful, *a.* hurtig, geschwind, eilig.

Dispauper, dĭs-pâ′-pŭr, *v. a. T.* des Armenrechts berauben.

Dispel, dĭs-pĕl′, *v. a.* zerstreuen, zertheilen. [wand, *m.*

Dispence, dĭs-pĕns′, *s.* Kosten, *pl.* Auf-

Dispend, dĭs-pĕnd′, *v. a.* austheilen; verbrauchen; ‖—er, *s.* Vertheiler, Spender *m.*

Dispensable, dĭs-pĕn′-să-bl, *a.* erläßlich; ‖—ness, *s.* Erläßlichkeit, *f.*

Dispensary, dĭs-pĕn′-să-rĭ, *s.* Armenapotheke, *f.*

Dispensation, dĭs-pĕn-sā′-shŭn, *s.* Austheilung, Vertheilung; Fügung; Verkündigung; (from) Dispensation; Erlassung; Einrichtung, *f.*; the old —, Alte Testament. *n.*

Dispensative, dĭs-pĕn′-să-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) erlassend. [spender, *m.*

Dispensator, dĭs′-pĕn-sā-tŏr, *s.* Aus-

Dispensatory, dĭs-pĕn′-să-tŭr-ĭ, *a.* Dispensation gestattend, erlassen könnend; —, *s.* Apothekerbuch, *n.* Pharmakopöie, *f.*

Dispense, dĭs-pĕns′, *v. a.* ausspenden, austheilen, vertheilen; verwalten; (eine Arzenei) nach Vorschrift bereiten; to — with, zulassen, erlauben; erlassen; dispensiren, befreien; überheben; entbehren; sich abfinden; I could not — with myself from ..., ich konnte nicht umhin zu; —, *s.* Dispensation, Erlassung, *f.* (n. u.); ‖—r, *s.* Ausspender, Austheiler, *m.*; der, welcher Dispensation ertheilt.

Dispeople, dĭs-pē′-pl, *v. a.* entvölkern; ‖—r, *s.* Verheerer, *m.*

Disperge, dĭs-pĕrdj′, *v. a.* ausbreiten, sprengen, zerstreuen. (n. u.)

Dispermous, dī-spĕr′-mŏs, *adj.* (*T.* Bot.) zweisamig.

Disperse, dĭs-pĕrs′, *v. a.* auseinanderstreuen, zerstreuen; verbreiten; austheilen; —, *v. n.* sich zerstreuen; ‖—dly, dĭs-pĕr′-sĕd-lĭ, *adv.* zerstreut, hin und wieder, da und dort; ‖—dness, *s.* (der Zustand der) Zerstreuung, *f.*; ‖—ness, *s.* Zerstreute, *n.*; geringe Anzahl; Zerstreuung, *f.* (l. u.); ‖—r, *s.* Ausstreuer, Verbreiter, *m.*

Dispersion, dĭs-pĕr′-shŭn, *s.* Zerstreuung; Verrauchung; *T.* Zertheilung (der Lichtstrahlen), *f.*

Dispersive, dĭs-pĕr′-sĭv, *a.* zerstreuend.

Dispirit, dĭs-pĭr′-ĭt, *v. a.* entmuthigen, niederschlagen; (n. u.) schwächen; ‖—ed, *p. a.* muthlos, entmuthigt; ‖—edness, *s.* Kraftlosigkeit; Muthlosigkeit, *f.*

Dispiteous, dĭs-pĭt′-ĭ-ŏs, *a.* grimmig, wüthend. (n. u.)

Displace, dĭs-plās′, *v. a.* versetzen, verlegen, verrücken; verbannen; verschieben; absetzen; ‖—ment, *s.* Verlegung, Absetzung, *f.*

Displacency, dĭs-plā′-sĕn-sĭ, *s.* Mißfallen, *n.*; Unhöflichkeit, *f.*

Displacing-apparatus, *s.* (*T.* Chem.) Versetzungsapparat, *m.*

Displant, dĭs-plănt′, *v. a.* verpflanzen, versetzen; ausreißen, ausrotten; *fig.* vertreiben, entvölkern.

Displantation, dĭs-plăn-tā′-shŭn, *s.* Verpflanzung; Ausrottung; Vertreibung, *f.*

Display, dĭs-plā′, *v. a.* ausbreiten; auslegen, aushängen, ausstecken; (n. u.) öffnen; *fig.* auskramen, zur Schau ausstellen; darstellen; erklären; auseinandersetzen; entfalten, darlegen, zeigen; entdecken (n. u.); (Räthsel) auflösen; —, *v. n.* sich ohne Rückhalt auslassen; to — one's wit, seinen Witz spielen lassen; —, *s.* Ausbreiten, Auslegen, *n.*; *fig.* Darstellung; Erklärung; Schau, *f.* Schauspiel, *n.*; —of fire-works, Freudenfeuer, *n.*; to make a — of something, etwas (recht) zur Schau herausstellen, mit etwas prunken; ‖—er, *s.* Darsteller, *m.* [vergnügen, *n.* (n. u.)

Displeasance, dĭs-plĕz′-ăns, *s.* Miß-

Displeasant, dĭs-plĕz′-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, unangenehm.

Displease, dĭs-plēz′, *v. a.* mißfallen; Mißfallen erregen; traurig machen; —, *v. n.* mißfallen; ‖—d, *p. & a.* (at a thing, with a person) ungehalten, böse; don't be—d, mit Erlaubniß! ‖—dness, *s.* Mißfälligkeit, *f.* Mißvergnügen, *n.*

Displeasing, dĭs-plē′-zĭng, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, unangenehm; ‖—ness, *s.* Mißfälligkeit, *f.* Mißfällige, *n.*

Displeasure, dĭs-plĕzh′-ŭr, *s.* Mißfallen; üble Vernehmen, *n.*; Ungnade,

f.; Verdruß, Ärger; Schmerz, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) *v.* to displease.
Displicence, dĭs′-plĭ-sĕns, *s.* Mißfälligkeit, *f.* (n. u.)
Displode, dĭs-plōd′, *v. a.* sprengen, zersprengen; —, *v. n.* zerplatzen.
Displosion, dĭs-plō′-zhŭn, *s.* Zerplatzen, *n.* Knall, *m.*
Displosive, dĭs-plō′-sĭv, *a.* zum Platzen geneigt.
Displume, dĭs-plūm′, *v. a.* der Federn, der Ehrenzeichen, des Schmuckes berauben.
Disport, dĭs-pōrt′, *s.* Zeitvertreib, *m.* Belustigung, *f.*; —, *v. a.* belustigen, ergötzen; —, *v. n.* (with) sich belustigen, sich ergötzen, scherzen.
Disposable, dĭs-pō′-zā-bl, *a.* disponibel, zu Gebote stehend.
Disposal, dĭs-pō′-zăl, *s.* Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; Verfügung, Disposition; Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.* freie Macht und Gewalt; Versorgung; (divine —, göttliche) Vorsehung, *f.*; to be at one's —, Einem zur Verfügung oder zu Gebote stehen.
Dispose, dĭs-pōz′, *v. a.* ordnen, anordnen, veranstalten, verfügen; austheilen; geschickt machen, bereiten; anwenden; kehren, lenken; (for, to) bewegen, geneigt machen; —, *v. n.* einen Vertrag schließen; to — by will, vermachen; to — of, schalten und walten; disponiren, verfügen; anwenden, verwenden, brauchen; anstellen; ausgeben; weggeben, verschenken; verkaufen, absetzen, losschlagen; verheirathen; vermiethen; anlegen (Geld); leiten; abschaffen; anfangen; to — of one's son to a school, or a trade, seinen Sohn in die Schule, oder in die Lehre thun; how will you — of yourself? was wollen Sie (mit sich) anfangen? *T.* —d of, verkauft, aufgeräumt; to be —d of, zu verkaufen; —, *s.* (n. u.) Anordnung; Verfügung; Leitung; Neigung; Anlage; Haltung, *f.*; ‖—d, *a.* (to) geneigt, aufgelegt; (for) bereit; ill —d, übel aufgeräumt, unpäßlich; ‖—dness, *s.* Neigung, *f.* Aufgelegtsein, *n.*; ‖—r, *s.* Ertheiler, Geber, Verfüger; Lenker, Regierer, Herr, *m.*
Disposition, dĭs-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Einrichtung, Anordnung, Vertheilung; Veranstaltung; (to) Anlage, natürliche Fähigkeit; (to, towards) Gesinnung; Stimmung; Sinnesart; (of) Verfügung, Disposition; (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Beschaffenheit, *f.* Zustand (der Gesundheit), *m.*; —of apartments, Anordnung in Zimmern, *f.*; —of the mass, (*T.* Min.) Lagerung, *f.*; ‖—al, *a.* auf Disposition bezüglich.
Dispositive, dĭs-pŏz′-ĭ-tĭv, *a.* entscheidend, bestimmend; gemessen; aus Neigung entspringend (n. u.); ‖—ly, *adv.* zur Richtschnur; vertheilend; verfügend. (n. u.)
Dispositor, (n. u.) *v.* disposer.
Dispossess, dĭs-pŏz-zĕs′, *v. a.* (of) aus dem Besitze treiben, verjagen; *fig.* (of) benehmen; ‖—ion, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*; ‖—or, *s.* einer der aus dem Besitze vertreibt.
Dispost, dĭs-pōst′, *v. a.* von einem Posten entfernen.
Disposure, dĭs-pō′-zhŭr, *s.* Anordnung, Leitung; (n. u.) Verfassung, Stellung, *f.* (n. u.)
Dispraise, dĭs-prāz′, *s.* Tadel, *m.*; (to) Schande, *f.*; —, *v. a.* tadeln; ‖—r, *s.* Tadler, Schmäher, *m.*
Dispraisible, dĭs-prā′-zĭ-bl, *a.* tadelhaft.
Dispraisingly, dĭs-prā′-sĭng-lĭ, *adv.* herabsetzend; tadelnd.
Dispread, dĭ-sprĕd′, *v. a.* verbreiten, ausbreiten; —, *v. n.* sich verbreiten, ‖—er, *s.* Verbreiter, *m.*
Disprison, dĭs-prĭs′n, *v. a.* der Haft entlassen.
Disprivilege, dĭs-prĭv′-ĭ-lĕdzh, *v. a.* der Vorrechte berauben.
Disprize, dĭs-prīz′, *v. a.* unter dem Werthe schätzen.
Disprofess, dĭs-prō-fĕs′, *v. a.* sein Gewerbe aufgeben.
Disprofit, dĭs-prŏf′-ĭt, *s.* Nachtheil, Schade, Verlust, *m.* (l. u.); ‖—able, *a.* nachtheilig.
Disproof, dĭs-prōf′, *s.* Widerlegung, *f.*
Disproperty, dĭs-prŏp′-ŭr-tĭ, *v. a.* des Eigenthums berauben (n. u.); Schaden zufügen; aufheben.
Disproportion, dĭs-prō-pōr′-shŭn, *s.* (to) Mißverhältniß, *n.* Ungleichheit, *f.*; —, *v. a.* in ein Mißverhältniß setzen, ungleich verbinden; ‖—able, *a.* (‖—ably, *adv.*) unverhältnißmäßig; ‖—ableness, *s.* Mißverhältniß, *n.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) unverhältnißmäßig; ‖—al′ity, *s.* Mißverhältniß, *n.*; ‖—ate, *etc.* *v.* disproportionable, *etc.*
Disprovable, dĭs-prōv′-ā-bl, *a.* widerlegbar.
Disproval, dĭs-prō′-văl, *s.* Widerlegung, *f.*
Disprove, dĭs-prōv′, *v. a.* widerlegen; (n. u.) (of) mißbilligen, tadeln; ‖—r, *s.* Widerleger; Gegner; Tadler, *m.*
Dispunge, dĭs-pŭnj′, *v. a.* auswischen, auslöschen; (gleich einem Schwamme) ausdrücken; *fig.* ausgießen. (l. u.)
Dispunishable, dĭs-pŭn′-ĭsh-ā-bl, *a.* straflos, ungestraft.
Dispurse, (n. u.) *v.* to Disburse.
Dispurvey, dĭs-pŭr-vā′, *v. a.* (of) entblößen (n. u.); ‖—ance, *s.* Mangel an Lebensmitteln, *m.* (n. u.)
Disputable, dĭs-pū′-tā-bl, dĭs′-pū-tā-bl, *a.* streitig; bestreitbar; streitsüchtig.
Disputacity, dĭs-pū-tăs′-ĭ-tĭ, *s.* Zanksucht, *f.*
Disputant, dĭs′-pū-tănt, *a.* streitend (n. u.); —, *s.* Streiter, Widersprecher, *m.*
Disputation, dĭs-pū-tā′-shŭn, *s.* Disputiren, *n.*; Disputation; Streitübung, *f.*
Disputatious, **Disputative**, dĭs-pū-tā′-shŏs, dĭs-pū′-tā-tĭv, streitsüchtig; ‖—iousness, *s.* Streitsüchtigkeit, *f.*
Dispute, dĭs-pūt′, *v. n.* streiten, disputiren (about, for, of, um, über); —, *v. a.* bestreiten, in Zweifel ziehen; streitig machen; verfechten; to — about a sin's head, um des Esels Schatten streiten; —, *s.* Wortstreit, Wortwechsel, *m.*; beyond all —, unstreitig; unwidersprechlich; ‖—less, *a.* unstreitig; ‖—r, *s.* Streiter; Zänker, *m.*
Disqualification, dĭs-kwŏl-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Untüchtigkeit, Unfähigkeit, *f.*
Disqualify, dĭs-kwŏl′-ĭ-fī, *v. a.* (for) untüchtig, unfähig machen.
Disquantity, dĭs-kwŏn′-tĭ-tĭ, *v. a.* verringern. (n. u.)
Disquiet, dĭs-kwī′-ĕt, *s.* Unruhe, Sorge, *f.*; —, *a.* (—ly, [n. u.] *adv.*) unruhig; rastlos (l. u.); ‖—ness, *s.* Unruhe, Rastlosigkeit, *f.*; —, *v. a.* beunruhigen, quälen; ‖—er, *s.* Unruhstifter, Störer, *m.*; ‖—ful, —ous (n. u.) *a.* beunruhigend; ‖—ude, *s.* Unruhe; Störung, *f.*
Disquisition, dĭs-kwĭ-zĭsh′-ŭn, *s.* Untersuchung, Nachforschung, *f.*; ‖—al, —ary, *a.* auf eine Untersuchung bezüglich.
Disrank, dĭs-răngk′, *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren; (n. u.) seines Ranges entsetzen.
Disregard, dĭs-rĭ-gărd′, *s.* Geringschätzung, Vernachlässigung, *f.*; —, *v. a.* geringschätzen, nicht achten, hintansetzen; ‖—er, *s.* Verächter, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) geringschätzig; unachtsam, nachlässig.
Disrelish, dĭs-rĕl′-ĭsh, *s.* (for, to) Ekel; schlechte Geschmack; *fig.* Widerwille, *m.*; —, *v. a.* nicht nach seinem Geschmack finden; (n. u.) ekelhaft, zuwider machen.
Disremember, dĭs-rĭ-mĕm′-bŭr, *v. a.* vergessen, zu vergessen suchen, sich nicht erinnern.
Disrepair, dĭs-rē-păr′, *s.* Baufälligkeit, *f.* Verfall, *m.*
Disreputable, dĭs-rĕp′-ū-tā-bl, *a.* dem guten Rufe nachtheilig, ehrwidrig; gemein.
Disreputation, **Disrepute**, dĭs-rĕp-ū-tā′-shŭn, dĭs-rĭ-pūt′, *s.* Unehre, Schande, *f.* üble Ruf, *m.*; —, *v. a.* in übeln Ruf bringen. (n. u.)
Disrespect, dĭs-rĭ-spĕkt′, *s.* Unehrerbietigkeit; Verachtung, *f.*; —, *v. a.* unehrerbietig behandeln; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) unehrerbietig; geringschätzig.
Disrobe, dĭs-rōb′, *v. a.* entkleiden, ausziehen; (of) berauben; ‖—d, *a.* ohne Rock; *fig.* bloß; ‖—r, *s.* Entkleidende, Abschäler, *m.*
Disroot, dĭs-rōt′, *v. a.* entwurzeln; vertilgen.
Disrupt, dĭs-rŭpt′, *a.* abgerissen, zerbrochen; ‖—ion, dĭs-rŭp′-shŭn, *s.* Zerbrechung, *f.*; Bruch, Riß, *m.*
Dissalt, dĭs-sălt′, *v. a.* (das Salz) auswässern.
Dissatisfaction, dĭs-săt-ĭs-făk′-shŭn, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Dissatisfactoriness, dĭs-săt-ĭs-făk′-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Unbefriedigende, *n.*
Dissatisfactory, dĭs-săt-ĭs-făk′-tŭr-ĭ, *a.* (—rily, *adv.*) unbefriedigend.
Dissatisfy, dĭs-săt′-ĭs-fī, *v. a.* nicht befriedigen; verdrießlich machen; **dissatisfied**, (with) *a.* unzufrieden (mit).
Disseat, dĭs-sēt′, *v. a.* von dem Sitz verdrängen; entthronen.
Dissect, dĭs-sĕkt′, *v. a.* zerschneiden, zerlegen; seciren; *fig.* zergliedern; ‖—ible, *a.* zerlegbar, trennlich; —ing-room, *s.* Secirsaal, *m.*; —ing-table, *s.* Secirtisch, *m.*; ‖—ion, dĭs-sĕk′-shŭn, *s.* Zerschneiden, *n.*; Section: *fig.* Zergliederung, *f.*; ‖—or, *s.* Zerschneider; Anatomiker, Zergliederer, *m.*
Disseize, dĭs-sēz′, *v. a.* (of) *T.* aus dem Besitze vertreiben.
Disseizee, dĭs-sĭ-zē′, *s.* *T.* der aus dem Besitze Vertriebene, *m.*
Disseizin, dĭs-sē′-zĭn, *s.* (unrechtmäßige) Vertreibung aus dem Besitze, *f.*
Disseizor, dĭs-sē′-zŏr, *s.* *T.* unrechtmäßige Besitznehmer, *m.*
Disseizure, dĭs-sē′-zhŭr, *s.* *T.* unrechtmäßige Besitznahme, *f.*
Dissemblance, dĭs-sĕm′-blăns, *s.* Unähnlichkeit, *f.* (l. u.)
Dissemble, dĭs-sĕm′-bl, *v. a.* vorgeben, heucheln; verbergen, nicht merken lassen; entstellen, mißbilden; —, *v. n.* heucheln; sich verstellen; ‖—r, *s.* Heuchler, (H—in, *f.*); Verhehlende, *m.*
Dissembling, dĭs-sĕm′-blĭng, *a.* sich verstellend, heuchlerisch; arglistig; —, *s.* Vorgeben, *n.* Heuchelei, *f.*; ‖—ly, *adv.* verstellter Weise, heuchlerisch.

Disseminate, dĭs-sĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* ausstreuen; *fig.* verbreiten.
Dissemination, dĭs-sĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Ausstreuung; Verbreitung, *f.*
Disseminator, dĭs-sĕm'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Ausstreuer, Verbreiter, *m.*
Dissension, dĭs-sĕn'-shŭn, *s.* Uneinigkeit; Mißhelligkeit, *f.*; Streit, *m.*
Dissensious, dĭs-sĕn'-shŏs, *a.* zänkisch, aufrührerisch. (l. u.)
Dissent, dĭs-sĕnt', *v. n.* (from) anderer Meinung sein, abweichen; von der herrschenden Kirche abweichen; verschieden sein; —, *s.* Verschiedenheit der Meinung; Abweichung, Heterodoxie; (n. u.) entgegengesetzte Eigenschaft, *f.*
Dissentaneous, dĭs-sĕn-tā'-nĭ-ŏs, *a.* abweichend, verschieden, zuwider; ‖—ness, *s.* Verschiedenheit, Abweichung, *f.*
Dissenter, dĭs-sĕnt'-ŭr, *s.* Andersdenkende; Non-Conformist, Dissenter, *m.*
Dissentient, dĭs-sĕn'-shĕnt, *a.* anderer Meinung; — meeting-house, Capelle der Non-Conformisten, *f.*
Dissentious, *v.* Dissensious.
Dissert, dĭs-sĕrt', *v. a.* reden, disputiren (l. u.); ‖—a'tion, dĭs-sĕr-tā'-shŭn, *s.* Abhandlung, *f.*; ‖—ator, dĭs'-sĕr-tā-tŭr, *s.* Verfasser einer Dissertation, *m.*
Disserve, dĭs-sĕrv', *v. a.* einen Streich spielen, schaden, benachtheiligen.
Disservice, dĭs-sĕr'-vĭs, *s.* üble Dienst, Nachtheil, *m.*; to be of — to..., schaden, hindern; ‖—able, *a.* nachtheilig; ‖—ableness, Nachtheiligkeit, *f.*
Dissettle, dĭs-sĕt'-tl, *v. a.* verwirren. (n. u.)
Dissever, dĭs-sĕv'-ŭr, *v. a.* theilen, trennen, sondern; ‖—ance, *s.* Trennung, *f.*
Dissidence, dĭs'-sĭ-dĕns, *s.* Uneinigkeit, Zwietracht, *f.*; —, *s.* Dissident, *m.*
Dissident, dĭs'-sĭ-dĕnt, *a.* uneinig;
Dis-sight, dĭs-sīt', *s.* häßliche Anblick, *m.*
Dissilience, Dissilition, dĭs-sĭl'-yĕns, dĭs-sĭ-lĭsh'-ŭn, *s.* Zerspringen, Zerplatzen, *n.* [zerplatzend.
Dissilient, dĭs-sĭl'-yĕnt, *a.* zerspringend,
Dissimilar, dĭs-sĭm'-ĭ-lăr, *a.* ungleichartig; ‖—ity, dĭs-sĭm-ĭ-lăr'-ĭ-tĭ, **Dissimilitude**, dĭs-sĭ-mĭl'-ĭ-tūd, *s.* Ungleichheit, *f.*; Contrast, *m.*
Dissimile, dĭs-sĭm'-ĭ-lĭ, *s.* Entgegenstellung, *f.* (l. u.)
Dissimulation, dĭs-sĭm-ū-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, Heuchelei, *f.* [(n. u.)
Dissimule, dĭs-sĭm'-ūl, *v. a.* verhehlen.
Dissipable, dĭs'-sĭ-pā-bl, *a.* zerstreubar.
Dissipate, dĭs'-sĭ-pāt, *v. a.* zerstreuen, auch *fig.*; durchbringen, verschwenden; (Am.) lungern; ‖—d, *a.* verschwenderisch, freigebig, liederlich.
Dissipation, dĭs-sĭ-pā'-shŭn, *s.* Zerstreuung, auch *fig.*; Verschwendung, *f.*; liederliche Leben, *n.*
Dissociability, dĭs-sō-shĭ-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvereinbarkeit, *f.* [vereinbar.
Dissociable, dĭs-sō'-shĭ-ā-bl, *a.* un-
Dissocial, dĭs-sō'-shăl, *a.* ungesellig, selbstsüchtig; ‖—ize, *v. a.* ungesellig machen. [nen.
Dissociate, dĭs-sō'-shĭ-āt, *v. a.* tren-
Dissociation, dĭs-sō-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Trennung; (*T.* Chem.) Vereinzelung, *f.*
Dissolubility, dĭs-sō-lū-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit, *f.*
Dissoluble, dĭs'-sō-lū-b'l, *a.* auflösbar, schmelzbar; ‖—ness, *s. v. d. v. W.*

Dissolute, dĭs'-sō-lūt, *a.* (—ly, *adv.*) ausschweifend, liederlich; ‖—ness, *s.* Liederlichkeit, *f.* wüste Leben, *n.*
Dissolution, dĭs-sō-lū'-shŭn, *s.* Auflösung; Schmelzung; Trennung; Zerstörung, *f.*; Tod, *m.*; (n. u.) Ausschweifung, Liederlichkeit, *f.*
Dissolvable, dĭz-zŏl'-vā-bl, *a.* auflöslich, schmelzbar.
Dissolvant, *v.* Dissolvent, *s.*
Dissolve, dĭz-zŏlv', *v. a.* auflösen; schmelzen; trennen; entlassen; heben, lösen; aufheben; —, *v. n.* (into) sich auflösen; zergehen, schmelzen; sich zertheilen, zerfallen; *fig.* (in) schwimmen; ‖—nt, auflösend; ‖—nt, *s.* Auflösungsmittel, *n.*; ‖—r, *s.* Auflösende, *m.*, *f.* & *n.*
Dissolvibility, Dissolvible, dĭz-zŏl-vĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *etc. v.* dissolubility, *etc.*
Dissolving, dĭz-zŏl'-vĭng, *p. a.* auflösend; —views, *s. pl.* optische Nebelbilder, analytische Prospecte, *pl.*
Dissonance, dĭs'-sō-năns, *s.* Mißklang, *m.*; *fig.* Uneinigkeit; Verschiedenheit, *f.*
Dissonant, dĭs'-sō-nănt, *a.* mißklingend; *fig.* mißhellig; verschieden; (from) zuwider.
Dissuade, dĭs-swād', *v. a.* (from) abrathen, widerrathen; ‖—r, *s.* Widerrather, *m.* [thung, *f.*
Dissuasion, dĭs-swā'-zhŭn, *s.* Abra-
Dissuasive, dĭs-swā'-sĭv, *a.* abrathend; —, *s.* (from) Abrathungsgrund, *m.*
Dissunder, dĭs-sŭn'-dŭr, *v. a.* sondern, trennen. [ßigkeit berauben. (n. u.)
Dissweeten, dĭs-swēt'-t'n, *v. a.* der Sü-
Dissyllabic, dĭs-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* zweisylbig.
Dissyllabify, Dissyllabize, dĭs-sĭl-lăb'-ĭ-fī, dĭs-sĭl'-lă-bīz, *v. a.* zu 2 Sylben bilden, in 2 Sylben ausdrücken.
Dissyllable, dĭs-sĭl'-lă-bl, dĭs'-sĭl-lă-bl, *s.* zweisylbige Wort, *n.*
Distaff, dĭs'-tăf, *s.* Spinnrocken, Rocken, *m.* Kunkel, *f.*; *fig.* weibliche Geschlecht, *n.*; to prepare the —, den Rocken anlegen; — -full, *s.* Kauder, *m.*; — -thistle, *s.* gelbe Distel, *f.*
Distain, dĭs-tān', *v. a.* beflecken; *fig.* schänden.
Distance, dĭs'-tăns, *s.* Entfernung, Weite, *f.* Raum, Abstand, *m.*; *fig.* Zurückhaltung; Kälte; Uneinigkeit; Ehrerbietung, *f.*; Stand, Rang; Zeitraum, *m.*; (*T.* Astron.) Distanz, *f.*; focal —, Brennweite, *f.*; (*T.* Mal.) line of —, Hauptstrahl, *m.* Winkelrechte, *f.*; (*T.* Geom.) — of two next spires of a helix, Schraubenhöhe, *f.*; to keep one's —, *fig.* sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen; out of —, aus dem Gesicht, unabsehbar; at a —, von weitem, von fern; to keep one at a —, *fig.* Einen von sich entfernt halten; to keep one's —, seinen Rang behaupten; within —, innerhalb Schußweite; to be at a — (with), *fig.* gespannt sein; I know my —, ich kenne meine Pflichten; know your —! halten Sie sich in gebührender Entfernung! (*T.* Ingen.) to judge *or* calculate a —, eine Entfernung schätzen; to measure *or* take up a —, eine Entfernung messen; to pace *or* measure a —, eine Entfernung abschreiten; — money, *s.* (*T.* Naut.) Distanzgeld, *n.*; — -post, *s.* Zielpfahl (bei Wettrennen), *m.*; —, *v. a.* entfernen, auseinander rücken; hinter sich zurück lassen; übertreffen; Distanz reiten.
Distant, dĭs'-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) (from) entfernt, auch *fig.*; zurückhaltend; schwach; undeutlich.
Distaste, dĭs-tāst', *s.* (for) Ekel; Widerwille; Aerger, Verdruß, *m.*; to give —, beleidigen, vor den Kopf stoßen; to take — (at), sich über Etwas ärgern, Etwas übel nehmen; —, *v. a.* Ekel verursachen; nicht mögen; verleiden; mißfallen, ärgern, erbittern; übel nehmen; ‖—ful, *a.* ekelhaft; *fig.* mißfällig, beleidigend, ärgerlich; feindselig; ‖—fulness, *s.* Ekelhaftigkeit, Mißfälligkeit, Widrigkeit, *f.*
Distastive, dĭs-tās'-tĭv, *a.* Ekel erregend.
Distemper, dĭs-tĕm'-pŭr, *s.* Uebelkeit; Unpäßlichkeit, Krankheit; Gemüthskrankheit; (n. u.) Bosheit; üble Witterung; Unmäßigkeit, Unordnung, Zerrüttung, *f.*; Aufruhr, *m.*; *T.* Tempera-Malerei, *f.*; to paint in —, in Wasserfarben malen; —, *v. a.* krank machen, verderben, zerrütten; übertreiben; mißvergnügt machen, aufbringen; *T.* à la tempera malen; ‖—ance, *s. v.* distemperature; ‖—ate, (ĕt) *a.* unmäßig (l. u.); ‖—ature, dĭs-tĕm'-pŭr-ā-tshŭr, *s.* Unregelmäßigkeit der Luftbeschaffenheit, *f.*; Aufruhr, *m.*; Unordnung; Zerrüttung; Unruhe; Unpäßlichkeit, *f.*; *fig.* Uebel, *n.*; ‖—ed, *a.* krank; zerrüttet; unruhig; übermäßig; verkehrt; verderbt; ärgerlich.
Distend, dĭs-tĕnd', *v. a.* ausdehnen; ausstrecken; aufschwellen.
Distensibility, dĭs-tĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.* [bar.
Distensible, dĭs-tĕn'-sĭbl, *a.* ausdehn-
Distension, (Distention), dĭs-tĕn'-shŭn, *v.* Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.*; Breite, *f.*; Auseinandersperren, *n.*
Distent, dĭs-tĕnt', *s.* (n. u.) Ausdehnung, *f.*; —, *a.* (n. u.) ausgedehnt.
Disterminate, dĭs-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.* geschieden, abgesondert. (n. u.)
Distermination, dĭs-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Trennung, *f.* [nen. (n. u.)
Disthronize, dĭs-*thr*ō'-nīz, *v. a.* enttthro-
Distich, dĭs'-tĭk, *s.* (*T.* Gram.) Distichon, *n.* [zeilig, zweireihig.
Distichous, dĭs'-tĭ-kŏs, (*T.* Bot.) zwei-
Distill, dĭs-tĭl', *v. n.* tröpfeln; rinnen; destilliren; —, *v. a.* herabträufeln; destilliren, brennen, abziehen; (n. u.) schmelzen; —ed water, *s.* aromatische Wasser, *n.*; —ed vinegar, *s.* concentrirte Essig, *m.*; ‖—able, *a.* destillirbar; ‖—a'tion, dĭs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Herabtropfen; Destilliren, Abziehen; Destillirte, *n.*; Branntweinbrennerei, *f.*; —ation of humours, Fluß im Kopfe, *m.*; ‖—atory, *a.* zum Destilliren gehörig; ‖—er, *s.* Destillateur, Branntweinbrenner, *m.*; ‖—ery, *s.* Destillirkunst, *f.*; Brennhaus, *n.* Branntweinbrennerei, *f.*; ‖—ment, *s.* Destillirte; gebrannte Wasser, *n.*
Distinct, dĭs-tĭngkt', *a.* (—ly, *adv.*) (from) unterschieden, verschieden; abgesondert; besonder; deutlich; vernehmlich; bestimmt; bezeichnet; gefleckt, bunt; —, *v. a.* unterscheiden (n. u.); ‖—ion, dĭs-tĭngk'-shŭn, *s.* Unterscheidung; Absonderung, Abtheilung; Scheidewand, *f.*; (between) Unterschied; Vorzug, *m.*; Auszeichnung; Beurtheilungskraft, *f.*; ‖—ive, *a.* unterscheidend; scharfsinnig; ‖—ively, *adv.* mit Unterschied, gehörig; ‖—iveness, *s.* Unterscheidungssinn, *m.*; ‖—ness, *s.* Deutlichkeit; Genauigkeit, *f.*
Distinguish, dĭs-tĭng'-wĭsh, *v. a.* (into, from) unterscheiden; absondern; be-

zeichnen; eintheilen; beurtheilen; auszeichnen; —, v. n. (between) einen Unterschied machen; ‖—able, a. unterscheidbar; bemerkenswerth; ‖—ableness, Unterscheidbarkeit, f.; ‖—ed, a. ausgezeichnet, vorzüglich; —ed by . . ., kenntlich an . . .; ‖—er, scharfe Beurtheiler, Kenner, m.; ‖—ing, a. besonder; ‖—ingly, adv. besonders; ‖—ment, Unterscheidung, f.; Unterschied, m. [berauben.

Distitle, dĭs-tī′-tl, v. a. des Rechtes

Distort, dĭs-tŏrt′, v. a. verdrehen, auch fig.; verziehen; fig. verzerren; to be or get —ed, sich werfen, ziehen, verziehen (von Holz od. Gußstücken beim Abkühlen): —, a. verdreht, verzerrt; ‖—ion, dĭs-tŏr-′shŭn, s. Verdrehung; Verzerrung, f.; gezwungene Sinn, m.

Distract, dĭs-trăkt′, v. a. abziehen, abkehren; fig. abziehen, zerstreuen, stören; verwirren, beunruhigen; zerrütten; verrückt machen; trennen, theilen; to — one's self, rasend sein.

Distracted, (Distract′, n. u.), dĭs-trăkt′-ĕd, a. (—ly, adv.) zerstreut; verstört; verwirrt; rasend, verrückt; to be — with passion, vor Zorn außer sich sein; ‖—ness, s. Verrücktheit, f.

Distracter, dĭs-trăkt′-ĕr, s. was verwirrt, stört; Störung, Abhaltung, f.

Distraction, dĭs-trăk′-shŭn, s. Zerstreuung; Verwirrung; Unordnung, f. Tumult; Wahnsinn, m.; fig. Raserei, f.; Leiden, n. Schmerz, m.; Trennung, Theilung, f. [zerrüttend.

Distractive, dĭs-trăk′-tĭv, a. zerstreuend;

Distrain, dĭs-trān′, v. a. T. wegnehmen, in Beschlag nehmen, einziehen; auspfänden; erpressen; —, v. n. (on) sich schadlos halten; (on) sich bemächtigen; ‖—able, a. pfändbar; ‖—er, s. der mit Beschlag belegt; Auspfänder, m.

Distraint, dĭs-trānt′, s. T. Wegnahme, Einziehung, Auspfändung, f. Beschlag, m. [tract. (n. u.)

Distraught, dĭs-trăt′, p. von to dis-

Distream, dĭs-trēm′, v. n. fließen, (from) entfließen.

Distress, dĭst-rĕs′, s. T. Arrest, Beschlag, m.; mit Beschlag belegte Gut, Pfand, n.; Jammer, m. Elend, n. Noth, Trübsal; Klemme, Bedrängtheit, f.; Schmerz, m. Pein, f.; signal of —, Nothzeichen, n. Nothschuß, m.; —, v. a. T. mit Beschlag belegen, verkümmern; in Elend bringen; Qual verursachen, betrüben; ‖—ed, a. elend, unglücklich, leidend (in, an); (T. Naut.) in Noth; —ed for money, in Geldverlegenheit; ‖—edness, s. Verlegenheit, f.; ‖—ful, a. (—fully, adv.) unglücklich; elend; armselig, kümmerlich; angstvoll; ‖—ing, a. peinlich, qualvoll.

Distribute, dĭs-trĭb′-ūt, v. a. (to) austheilen, vertheilen; T. ablegen (Lettern); (Farbe) auftragen; handhaben; eintheilen; ‖—r, s. Austheiler, m.

Distributing, dĭs-trĭb′-ū-tĭng, p. a.; — box, (T. Mach.) Dampfkasten, m.; — regulator, s. Steuerung, f.; — rule, s. (T. Typ.) Ablegespan, m.; — table, s. Farbetisch, m.

Distribution, dĭs-trĭ-bū′-shŭn, s. Austheilung, Vertheilung; Gabe; Handhabung; Abtheilung, f.; T. Ablegen (der Lettern), n.

Distributive, dĭs-trĭb′-ū-tĭv, a. vertheilend; abtheilend; distributiv; —, s. T. Eintheilungspartikel, f.; ‖—ly, adv. nach Vertheilung; besonders; distributiv; ‖—ness, s. Verlangen mitzutheilen, n. (l. u.) [kerei), m.

Distributor, s. Ableger (in der Druk-

District, dĭs′-trĭkt, s. District, Bezirk; Landstrich, m. Gegend, f.; Gerichtsbezirk, m.; — -asylums, s. pl. Häuser für obdachlose Arme, pl.; — court, s. Kreisgericht, n.; —, v. a. to — off a plantation, eine Pflanzung in Bezirke abtheilen.

Distriction, dĭs-trĭk′-shŭn, s. plötzliche Entfalten, n. (n. u.) [dungsbefehl, m.

Distringas, dĭs-trĭn′-găs, s. T. Vorla-

Distrust, dĭs-trŭst′, v. a. mißtrauen, Mißtrauen haben; —, s. Mißtrauen, n. Verdacht; Mißcredit, m.; I have or I put no — in him, ich habe oder setze kein Mißtrauen in ihn; ‖—er, s. Mißtrauende, m.; ‖—ful, (of) a. (—fully, adv.) mißtrauisch; schüchtern; ‖—fulness, s. Mißtrauen, n.; ‖—less, a. ohne Mißtrauen. [verstimmen.

Distune, dĭs-tūn′, v. a. stören; (n. u.)

Disturb, dĭs-tŭrb′, v. a. stören; verwirren; beunruhigen; aufregen; (in) unterbrechen, hindern; (from) (n. u.) abwenden, ablenken; don't let me — you, lassen Sie sich (von mir) nicht stören! —, Verwirrung, f. (n. u.) ‖—ance, s. Störung, Beunruhigung; Verwirrung, f.; Aufruhr, Tumult, m.; ‖—er, s. Störer; Friedensstörer, m.

Disturn, dĭs-tŭrn′, v. a. abkehren, wegwenden. (n. u.)

Distyle, dī′-stīl, s. zweisäulige Halle, f.

Disunion, dĭs-ū′-nĭ-ŭn, s. Trennung; Spaltung; Zwietracht, f.

Disunite, dĭs-ū-nīt′, v. a. (from) trennen; uneinig machen; —, v. n. sich trennen; ‖—r, s. Friedensstörer, m.

Disunity, dĭs-ū′-nĭ-tĭ, s. Geschiedenheit, Trennung, f. [Nichtübung, f.

Disusage, dĭs-ū′-zĕj, s. Entwöhnung;

Disuse, dĭs-ūs′, s. Nichtübung, f.; Nichtgebrauch; Abgang, m.; Ungebräuchlichkeit, f.; to fall into —, abkommen; —, dĭs-ūz′, v. a. (from, in, to) entwöhnen; abgewöhnen; nicht üben; nicht mehr gebrauchen.

Disutilized, dĭs-ū′-tĭ-līzd, a. nutzlos geworden; werthlos.

Disvaluation, dĭs-văl-ū-ā′-shŭn, s. Herabsetzung, Geringschätzung, f.

Disvalue, dĭs-văl′-ū, v. a. herabsetzen; geringschätzen; —, s. Geringschätzung, f.

Disvelop, dĭs-vĕl′-ŏp, v. a. T. enthüllen.

Disvouch, dĭs-vŏŭtsh′, v. a. widersprechen; verschreien. [närrisch.

Diswitted, dĭs-wĭt′-tĕd, a. verrückt,

Diswont, dĭs-wŭnt′, v. a. entwöhnen.

Dit, dĭt, s. Gedicht, Lied, n. (n. u.)

Dit, dĭt, v. a. verschließen. (n. u.)

Ditation, dī-tā′-shŭn, s. Bereicherung, f. (n. u.)

Ditch, dĭtsh, s. Graben, m.; Festungsgraben, m.; Gosse, f.; — of the stomach, Herzgrube, f.; — -delivered, a. in einem Graben geboren; to dig a —, einen Graben ziehen; to empty a —, einen Graben ausräumen; fig. to be in a dry —, sich wohl befinden; —, v. n. einen Graben ziehen; —, v. a. mit Gräben versehen; (in, about) mit einem Graben umgeben; to — moist land, trocken legen; ‖—er, s. Grabenzieher, m.

Dithers, dĭdh′-ĕrs, s. pl. (sl.) kalte Schauer, m.

Dithionic, dĭth-ī-ŏn′-ĭk, a. zwei Mischungsgewichte Schwefel enthaltend.

Dithionite, dĭth′-ī-ŏn-īt, s. unterschwefelsaure Salz, n.

Dithyramb, (Dithyrambus), dĭth′-ĭ-rămb, s. Dithyrambe, f.

Dithyrambic, dĭth-ĭ-răm′-bĭk, a. dithyrambisch, voll wilder Begeisterung; schwülstig; —, s. Dithyrambe, f. Kraftgesang, m.

Dition, dĭsh′-ŭn, s. Herrschaft, Gewalt, f.

Ditone, dī′-tōn, s. T. große Terz, f.

Dittander, dĭt-tăn′-dĕr, s. (T. Bot.) Pfefferkraut, f. [stam, m.

Dittany, dĭt′-tă-nĭ, s. (T. Bot.) Dip-

Dittied, dĭt′-tĕd, a. singbar, musikalisch.

Ditto, dĭt′-tō, adv. T. desgleichen, ebenfalls. [gleichmäßige Anzug, m.

Dittoes, dĭt′-tōz, s. pl. a suit of —,

Ditty, dĭt′-tĭ, s. Lied, n. Gesang, m.; — -bag, — -box, s. (T. Naut.) Nähbüchse, f.

Diuretic, dī-ū-rĕt′-ĭk, a. T. harntreibend; —, s. harntreibende Mittel, n.

Diurnal, dī-ŭr′-năl, a. (—ly, adv.) täglich; —, s. Tagebuch, n.; ‖—ist, s. Herausgeber eines Tagebuchs, m. (n. u.)

Diuturnal, dī-ū-tŭr′-năl, a. lange dauernd. [rigkeit, f.

Diuturnity, dī-ū-tŭr′-nĭ-tĭ, s. Langwie-

Div, dĭv, v. a. (schott.) thun.

Divagation, dī-vă-gā′-shŭn, s. Abschweifung, f.

Divan, dī-văn′, dī′-văn, s. Divan, m.; Sofa, n.; Rathsversammlung, f. türkische Staatsrath, m. Rauchzimmer, n.

Divaporation, dī-văp-ō-rā′-shŭn, s. Dunstabtreibung durch Feuer, f.

Divaricate, dī-văr′-ĭ-kāt, v. n. sich (in zwei Theile) theilen, sich spalten; (from) abweichen (von); —, v. a. auseinander sperren; theilen.

Divarication, dī-văr-ĭ-kā′-shŭn, s. (gabelförmige) Theilung, Scheidung; T. Ausdehnung; Zwistigkeit, f.

Dive, dīv, v. n. tauchen, untertauchen; ducken, hinunterkriechen; stehlen; fig. (into) tief eindringen, erforschen, ergründen; durchschauen; sich einlassen; —, v. a. (n. u.) ergründen; —, s. to make a — at, einen raschen Angriff machen (auf).

Divel, dī-vĕl′, v. a. abreißen, absondern; ‖—lent, a. T. scheidend. [rupfen.

Divellicate, dī-vĕl′-lĭ-kāt, v. a. zer-

Diver, dī′-vĕr, s. Taucher; fig. Ergründer; Beutelschneider, Taschendieb, m.; northern —, Eistaucher (Vogel), m. [(n. u.)

Diverb, dī′-vĕrb, s. Sprichwort, n.

Diverberation, dī-vĕr-bĕr-ā′-shŭn, s. Durchklingen, n.

Diverge, dī-vĕrj′, v. n. T. auseinanderlaufen, auseinanderfahren, abweichen; ‖—nce, s. T. Auseinanderlaufen, n.; Winkel, m.; ‖—nt, a. T. auseinanderlaufend.

Divers, dī′-vĕrz, a. (—ly, adv.) mancherlei; verschieden; — coloured, bunt.

Diverse, dī-vĕrs′, a. (—ly, adv.) verschieden; mannigfaltig; in verschiedenen Richtungen; —, v. n. sich ablenken. (n. u.)

Diversification, dī-vĕr-sĭ-fĭ-kā′-shŭn, s. Veränderung; Abwechselung; Mannigfaltigkeit, f. [gestaltig.

Diversiform, dī-vĕr′-sĭ-fŏrm, a. viel-

Diversify, dī-vĕr′-sĭ-fī, v. a. abändern, verschieden machen, unterscheiden.

Diversion, dī-vĕr′-shŭn, s. Ablenkung, f.; Hinderniß, n.; Ergötzung, f. Zeitvertreib, Spaß, m.; T. Diversion, f.

Diversity, dī-vĕr′-sĭ-tĭ, s. Verschiedenheit; Mannigfaltigkeit, f.

Diversly, dī′-vėrs-lĭ, *adv.* für diversely (n. u.)

Divert, dī-vėrt′, *v. a.* (from) ablenken, abziehen; (with) zerstreuen, ergötzen, belustigen; (n. u.) umstürzen; ‖—**er**, *s.* Belustigende, Ergötzende, *m.*; ‖—**icle**, *s.* Nebenweg, *m.* (n. u.); ‖—**ing**, *a.* belustigend, ergötzlich, lustig; ‖—**ise**, dī-vėr′-tīz, *v. a.* belustigen (n. u.); ‖—**isement**, dī-vėr′-tīz-mėnt, *s.* Belustigung, Lustbarkeit, *f.* (l. u.); Divertissement; Tonstück, *n.*; ‖—**ive**, *a.* belustigend; ergötzlich.

Dives, dī′-vēz, dīvz, *s.* reiche Mann (im Evangelio), *m.*

Divest, dī-vėst′, *v. a.* entkleiden; *fig.* (of) berauben, entblößen; entziehen, nehmen; (from) benehmen, befreien; to — one's self of …, sich (einer Sache) begeben, verzichten, entsagen; ‖—**ible**, *a.* entkleidbar; ‖—**iture**, dī-vės′-tĭ-tshŏr, *s.* Lebensberaubung, *f.*; ‖—**ure**, dī-vės′-tshŏr, *s.* Entkleidung, *f.*

Divet, dĭv′-ėt, *s.* Rasen, *m.*

Dividable, dī-vī′-dă-bl, *a.* theilbar; (n. u.) getrennt.

Divide, dī-vīd′, *v. a.* theilen; (from) absondern; durchschneiden; austheilen, vertheilen; eintheilen; entzweien; *T.* Variationen spielen; *T.* Dividenden geben; (by) dividiren (mit); to — the house on a question, das Parlament abstimmen lassen (über); —, *v. n.* sich trennen; *fig.* (upon) getheilter Meinung sein, uneinig werden; to — with one, mit Einem stimmen (im Parlament); —! zur Abstimmung! —, *s.* (Am.) Scheide, *f.*; ‖—**dly**, *adv.* getrennt, besonders.

Dividend, dĭv′-ĭ-dėnd, *s.* Dividende, *f.*; *T.* Dividend, *m.*; to make —s, Dividenden berechnen od. vertheilen.

Divider, dī-vī′-dŏr, *s.* Theiler; Vertheiler; Austheiler; Eintheiler; Stifter von Uneinigkeiten; *T.* Art Seecompaß, *m.*; *T.* (auch *pl.* —s) Theilscheibe, *f.* Theilzirkel, Abgleichzirkel, *m.*

Dividing, dī-vī′-dĭng, *p. a.* — engine, *s.* Theilmaschine, *f.*; — plate, *s.* Theilscheibe, *f.*; — -spoon, Vorlegelöffel, *m.*

Dividivi, dĭv′-ĭ-dĭ-vĭ, *s.* Knoppern, *pl.*

Dividual, dī-vĭd′-ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) theilbar; (gleich) getheilt.

Divination, dĭv-ĭ-nā′-shŏn, *s.* Weissagung, Wahrsagung; Ahnung, *f.*

Divinator, dĭv′-ĭ-nā-tŏr, *s.* Wahrsager, *m.*

Divinatory, dī-vĭn′-ă-tŏr-ĭ, *a.* weissagend.

Divine, dī-vīn′, *v. a.* weissagen; (n. u.) vergöttern; —, *v. n.* wahrsagen; ahnen; errathen; —, *a.* (—ly, *adv.*) göttlich; himmlisch, höchst vortrefflich; theologisch; (n. u.) weissagend, ahnend; Gott geweiht; *adv.* von Gott (begeistert, 2c.); — service, Gottesdienst, *m.*; —, *s.* Geistliche; Theolog, Gottesgelehrte, *m.*; ‖—**ness**, *s.* Göttlichkeit, Gottheit; *fig.* Vortrefflichkeit, *f.*; ‖—**r**, *s.* Wahrsager; Errather, *m.*; ‖—**ress**, dī-vī′-nĕr-ĕs, *s.* Wahrsagerin, *f.*

Diving, dī′-vĭng, *s.* Tauchen, *n.* 2c.; — bell, *s.* Taucherglocke, *f.*; (*T.* Arch.) Wasserrinne, *f.*; — -dress, *s.* Taucheranzug, *m.*

Divining-rod, dī-vī′-nĭng-rŏd, *s.* Wünschelruthe, *f.*

Divinity, dī-vĭn′-ĭ-tĭ, *s.* Gottheit; Theologie, Gottesgelehrsamkeit, *f.*

Divisible, dī-vĭz′-ĭ-bl, *a.* theilbar; ‖—**ness**, **divisibil′ity**, *s.* Theilbarkeit, *f.*

Division, dī-vĭzh′-ŭn, *s.* Theilung; Vertheilung; Abtheilung, Eintheilung, Trennung; *fig.* Spaltung, Uneinigkeit, Verschiedenheit, *f.*; Theil, *m.*; *T.* Theilungszeichen, *n.* Bindestrich, *m.*; *T.* Variation, *f.*; to run —s, Variationen spielen oder singen; — -circle, *s. T.* Theilkreis, *m.*; — -plate, *s. T.* Scheidewand; Theilscheibe, *f.*; ‖—**al**, *a.* Divisions … uneinigend.

Divisive, dī-vī′-sĭv, *a.* theilend; veruneinigend.

Divisor, dī-vī′-zŏr, *s. T.* Divisor, *m.*

Divisorium, dī-vī-sō′-rĭ-ŭm, *s.* (*T.* Typ.) Zeilenhalter, *m.*

Divorce, dī-vōrs′, *s.* Ehescheidung, *f.* Ehescheidungsspruch, *m.*; *fig.* Trennung, *f.*; bill of —, Scheidebrief, *m.*; —, *v. a.* (Ehegatten) scheiden; trennen; (from) gewaltsam trennen; wegthun; wegnehmen, rauben; ‖—**ment**, *s.* Ehescheidung, *f.*; ‖—**r**, scheidende Theil; Verstoßende, *m.*

Divorcee, dī-vōr-sē′, *s.* geschiedene Person, *f.*

Divorcive, dī-vōr′-sĭv, *a.* scheidend, trennend.

Divort, dī-vōrt′, *s.* (Am.) Wasserscheide, *f.*

Divulgate, dī-vŭl′-gāt, *v. a.* aussprengen, verbreiten; —, (—ėt) *a.* (l. u.) öffentlich bekannt.

Divulgation, dī-vŭl-gā′-shŏn, *s.* Aussprengung, Verbreitung, *f.*

Divulge, dī-vŭlj′, *v. a.* verbreiten, aussprengen; bekannt machen; ‖—**r**, *s.* Verbreiter, *m.*

Divulsion, dī-vŭl′-shŏn, *s.* Abreißung, *f.*

Divulsive, dī-vŭl′-sĭv, *a.* abreißend; *fig.* abziehend.

Dizen, dīz′-z'n, *v. a.* putzen, zieren, ausstaffiren. (n. u.)

Dizz, dĭz, *v. a.* (n. u.) verwirren, in Erstaunen setzen; schwindelig machen; ‖—**ard**, *s.* Schwindelkopf, *m.* (n. u.); ‖—**iness**, *s.* Schwindel, *m.*; ‖—**y**, *a.* schwindelig; unbesonnen; —y-eyed, *a.* augenrollend; ‖—**y**, *v. a.* schwindelig machen; *fig.* verwirren.

Do, dō, *v. a. ir.* thun, machen, verrichten; erweisen; ausrichten, besorgen; (with) zu thun oder zu schaffen haben; (with) auswirken; endigen, vollenden; machen, anfangen; zubereiten; ausüben; entsprechen; beschlafen; to — one, (*cant.*) Einen abfertigen, betrügen; besiegen, überflügeln; —, *v. n.* handeln, thun; sich befinden; sich benehmen; (for) stehen, passen; gelingen; fertig werden; (with) zu thun haben; to — great man, den vornehmen Mann spielen; to — a picture, ein Bild malen; to — a part, eine Rolle spielen; to — a town, die Sehenswürdigkeiten einer Stadt besehen; how — you —? how d'ye? was machen Sie? wie befinden Sie sich? — as I —, mach's wie ich; to — like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; will you — as we —? wollen Sie unser Gast sein? that will —, das ist genug; this won't —, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; das langt nicht zu; to-morrow will —, das hat Zeit bis morgen; make haste, —, mach doch geschwind; help me, —, hilf mir, sei so gut; you will — no good in it, Sie werden Nichts dabei ausrichten; may he — well, möge es ihm wohl ergehen! what will you do with you? Was wollen Sie anfangen? to — business with, zu thun haben mit; to — one's business, seine Nothdurft verrichten; I'll will — his business for him, ich will ihm das Handwerk schon legen; have done! hören Sie auf; es ist genug; lassen Sie es gut sein; I have done with them, ich bin mit ihnen fertig; ich gebe sie auf; to — open, öffnen; self —, self have, *prov.* was man sich eingebrockt hat, muß man auch aufessen; — well, and have well, *prov.* wie man sich bettet, so schläft man; to — away (with) wegschaffen, wegthun; *fig.* beseitigen; to — for (one the thing), Einem Erfolg verschaffen; to — into, hineinthun; *fig.* übersetzen; to — off, abmachen, abziehen, abnehmen; to — on, anmachen, anlegen, anziehen; to — out, austhun, auslöschen, ausstreichen; to — over, überstreichen, überziehen, überlegen; to — up, zusammenlegen, falten, einpacken; — tell, in der That! 's ist die Möglichkeit! wirklich!

Do, dō, *s.* Mögliche, Thun, Geschäft; Geräusch, *n.* Lärm, *m.*; to keep a heavy —, viel Lärm (Wesens) machen; — -all, *s.* der Alles in Allem ist, Factotum, *n.*; — -little, *s.* der Viel verspricht und Wenig hält.

Do, dō, *s.* (*T.* Mus.) das C.

Doable, dō′-ă-b'l, *a.* thunlich.

Doat, dōt, *v. n. v.* to dote.

Dobber, dŏb′-bŏr, *s. v.* dipsy; Am. Angelkork, *m.*

Dobbin, dŏb′-bĭn, *s.* Hans (Pferdename), *m.*

Dobby, dŏb′-bĭ, *s.* Schaftmaschine, *f.*

Dobie, dō′-bĭ, *s.* (indisch) Wäscher, *m.* Waschfrau, *f.*

Doced, dō′-sėd, *s.* (*T.* Mus.) Hackbret, *n.*

Docent, dō′-sėnt, *a.* lehrend.

Docible, docile, dō′-sĭ-bl, dō′-sĭl, *a.* (to) gelehrig, lenksam; ‖—**ibleness, docibility**, (dō-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ), **docil′ity**, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Docimacy, dŏs′-ĭ-mă-sĭ, *s.* (*T.* Min.) Probirkunst, *f.*

Docimastic, dŏs-ĭ-măs′-tĭk, *a.* zur Probirkunst gehörig; —art, **docimastice**, dō-sĭ-măs′-tĭ-sē, *s.* Probirkunst, *f.*

Docious, dō′-shŏs, *a.* gelehrig, lenksam.

Docity, dō′-sĭ-tĭ, *s.* scharfe Verstand, *m.* Fassungskraft, *f.*; (Am.) he is no —, er ist kein Schlaukopf.

Dock, dŏk, *s.* Anklagebank (bei den Assisen), *f.*; Ampferkraut, *n.*; Grindwurz, *f.*; Stumpf, *m.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*; Schwanzriemen, *m.*; Schwanzriemenschlinge; Docke, *f.*; dry—, Schiffswerft, *n.*; wet —, Hafenbecken, *n.*; floating od. wet —, schwimmende Docke, *f.*; ‖—**s**, *pl.* (Am.) Räume zwischen den Werften, *pl.*; — banks, *pl.* Dockenbänke, *pl.*; — -cress, *s.* Rainkohl, *m.* Hasenkraut, *n.*; — -dues, *s. pl.*, — -duty, *s.* Dockengeld, *n.*; — -walloper, *s.* Am. Werftenbummler, *m.*; — -yard, *s.* Seemagazin, *n.*; ‖—, *v. a.* (ein Schiff) in die Docke bringen; stutzen; *fig.* abkürzen, beschneiden; (one of) verkürzen (um); — ed horse, *s.* Stutzschwanz, *m.*

Docken, Dockon, dŏk'n, *s.* Ampferkraut, *n.*

Docket, dŏk′-ĕt, *s.* Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Waarenadreßzettel; Auszug, *m.*; Unterschrift, Vidimation, *f.*; to strike the — against a debtor, die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen; —, *v. a. T.* überschreiben, mit einer Adresse versehen; eintragen; Auszüge machen.

Doctor, dŏk′-tŏr, *s.* Doctor; Arzt, *m.*; Gelehrte; Lehrer; Schiffskoch; Spirituosenfälscher, *m.*; Getränk aus Milch, Wasser, Rum und Muskatennuß, *n.*; — -errant, *s.* Wanderarzt, *m.*; *pl. vulg.* falsche Würfel; *pl.*; (color- —, lint-—) Abstrichmesser, *n.*; Farbenzuführwalze, *f.*; —'s-commons, *s. pl.* Collegium der Rechtsgelehrten, *n.*; —'s-locks, *s. pl.* Art Schlösser an den Thüren der Reisekutschen; —'s-stuff, *s. vulg.* Medizin, *f.*; —, *v. a.* doctern, curiren; zum Doctor machen; Spirituosen fälschen; ‖—**al**, *a.* (—ally, *adv.*) doctormäßig; ‖—**ate**, (—**ship**), dŏk′-tŏr-ėt,

s. Doctorwürde, f.; ‖—ate, dŏk′-tŭr-āt, v. a. die Doctorwürde ertheilen; ‖—ess, (doctress), s. Doctorin, f.; ‖—ly, a. gelehrt.

Doctrinal, dŏk′-trĭ-năl, a. zur Lehre gehörig, belehrend; —, s. Lehrtheil, m.; Lehrbuch, n.; ‖—ly, adv. als eine Lehre; deutlich.

Doctrine, dŏk′-trĭn, s. Gelehrsamkeit; Wissenschaft; Lehre, f.; Unterricht, m.

Document, dŏk′-ū-mĕnt, s. Anweisung, Vorschrift, f. Unterricht; Machtspruch, m.; T. Document, n. Urkunde, Beweisschrift, f.; —s of a shipment, Verladungsdocumente, pl.; —, v. a. unterrichten, lehren; leiten; mit Documenten versehen.

Documental, dŏk-ū-mĕn′-tăl, a. zur Lehre gehörig, vorschriftlich; urkundlich.

Documentary, dŏk-ū-mĕn′-tă-rĭ, a. [urkundlich.

Dod, dŏd, Am. —fetched, verwünscht; —rot it! zum Henker!

Dodder, dŏd′-dŭr, s. Dotter, m. Flachsseide, f.; ‖—ed, a. mit Flachsseide überwachsen. [Hörner, f.

Doddie, dŏd′-dĭ, s. (schott.) Kuh ohne

Doddle, dŏd′-dl, v. n. vulg. humpeln; —, v. a. gängeln; to — along, about, im Gehen wackeln.

Doddy, dŏd′-dĭ, s. provinc. kleine Person; Gartenschnecke, f. [eck, n.

Dodecagon, dō-dĕk′-ă-gŏn, s. T. Zwölf-

Dodecahedral, dō-dĕk-ă-hē′-drăl, a. zwölfflächig; — iron-ore, s. dodekaëdrische Eisenerz, Zinkeisenerz, n.

Dodecahedron, dō-dĕk-ă-hē′-drŏn, s. T. Dodekaëder, n. Zwölfflächner, m.

Dodecatemorion, dō-dĕk-ă-tĭ-mō′-rĭ-ŏn, s. T. zwölfte Theil eines Kreises, m.

Dodge, dŏj, v. n. (with) plötzlich aus dem Wege gehen; Kniffe gebrauchen; listig zu Werke gehen; zum Narren haben, äffen; to — a question, eine Frage umgehen; to — one's steps, Einem nachschleichen; —, s. Pfiff, Kniff, Schlich, m.; ‖—r, s. Herumzieher; Ränkespieler; (Am.) harte Kuchen, m.; Schlückchen, n.; ‖—ry, s. Aufziehen n.; Ränke, Kniffe, pl.

Dodkin, dŏd′-kĭn, s. Heller, m.

Dodo, dō′-dō, s. Walgvogel, m.

Dodsey, dŏd′-sĭ, s. gemeine Weib, n.

Doe, dō, s. Damthier, n. Hindin; fig. Metze, f.; (n. u.) Geschäft, n.; — -rabbit, s. weibliche Kaninchen, n.; — -skin, s. Art leichter Buckskin, m.; pl. Lederhosen, pl. [Thäter, Geschäftige, m.

Doer, dō′-ŭr, s. (of) der Etwas thut,

Doff, dŏf, v. a. (d. i. to do off) wegthun, wegschaffen; abthun, ablegen, ausziehen; aufschieben; hinhalten; ‖—er, —ing cylinder, s. Abnehmer, m.; Filet, n.; kleine Trommel; Kammwalze, f.

Dog, dŏg, s. Hund; Hundsstern; Feuerbock, m.; Gestell; Männchen (verschiedener Thiere), n.; Klammer; T. Teufelsklaue; Pausche, f.; Kerl, Bursche, m.; — in a blanket, Früchtepudding, m.; to have a — in one's belly, fig. bei schlechter Laune sein; prov. to play the — in a manger, neidisch sein; he is an old — at it, er ist ein alter schlauer Fuchs; to give od. to send to the —s, verprassen, vergeuden; to go to the —s, an den Bettelstab od. auf den Hund kommen; — -appetite, s. Heißhunger, m.; — -bane, s. Hundskohl, m.; — -berry, s. Hundsbeere, f.; (Shakesp.) dumme Konstabler, m.; — -berry-tree, Hundsbeerbaum, m.; — -biscuit, s. schlechte Schiffszwieback, m.; — -bolt, s. Hundemehl, n.; (T. Naut.) Bolzen mit 4kantigem Kopf; fig. schlechte, schofle Kerl, m.; — -briar, s. Hagebuttenstrauch, m.; — -buffer, s. Hundedieb, m.; — -cart, s. Jagdwagen mit Hunden, m.; — -cheap, a. spottwohlfeil; — -collar, s. Hundehalsband, n.; — -days, s. pl. Hundstage, pl.; — -draw, s. T. Ertappung eines Wilddiebes mit dem Jagdhunde auf der That, f.; — -fancier, s. Hundeliebhaber; Hundehändler, m.; — -finder, s. Hundedieb, m.; — -fish, s. Seehund, m.; v. mud-fish; — -fly, s. Hundsfliege, f.; — -fox, s. Fuchsmännchen, n.; (a.) schlau wie ein Fuchs; — gauned, — goned, a. Am. verflucht; — -hearted, a. grausam, boshaft; — hole, s. Hundeloch, n. Hundestall, m.; — house, — kennel, s. Hundehütte, f. Hundestall, m.; — -keeper, s. Hundewärter, m.; — -latin, s. Küchenlatein, n.; — leech, s. Hundedoctor, m.; — louse, s. Schaflaus, f.; — muzzle, s. Maulkorb, m.; — nail, s. große Schloßnagel, m.; — rose, s. Hagerose, f.; —'s body, Erbsenpudding, m.; —'s-cabbage, s. Hundskohl, m.; —'s-ear, s. Eselsohr (im Buche); Hasenohr (Pflanze), n.; —'s-grass, s. Hundsgras, n.; —'s-hair, s. Hundshaare, Ziegen- od. falsche Haare, pl. — shore, s. einer der letzten Keile, die ein Schiff halten, ehe es vom Stapel geht; — sick, a. hundskrank, hundeschlecht; — skin, a. hundeledern; —sleep, s. verstellte, od. leise Schlaf, m.; —'s lug, s. (T. Naut.) auf der Raa liegende Bucht (f.) des Seitenleichs eines gereften Segels; —'s-meat, s. Hundefutter, n.; —'s-mercury, s. Hundsbingelkraut, n.; —'s nose, s. Getränk aus Porter, Zucker, Gin u. Muskatnuß; — -spear, s. Art Fußangel, f.; — star, s. Hundsstern, m.; — -stones, s. pl. Knabenkraut, n.; —'s-tongue, s. Hundszunge (Pflanze), f.; —'s-tooth, s. Hundszahn (ein Kraut); Augenzahn, Spitzzahn, m.; —'s-weed, s. Schnittlauch, m.; — -trick, s. tückische Streich, m.; — trot, s. Hundetrab, m.; — -vane, s. (T. Naut.) Windfahne auf Hinterdeck, f.; Verklicker, m.; — watch, s. T. Hundewache (von 2 Stunden), f.; Plattfuß, m.; — weary, a. hundemüde; — -whistle, s. Diebspfeife, f.; — wood, s. giftige Sumach, m.; Fischfrehme (Pflanze), f.; flowery — wood, Hartriegel, großblüthige Kornelkirschbaum, m.

Dog, dŏg, v. a. auf dem Fuße nachfolgen; nachspüren, auswittern; (Am.) mit Hunden hetzen.

Dogate, dō′-gāt, s. Dogenwürde, f.

Doge, dōj, v. Doge, m.; Oberhaupt ital. Republiken, n.

Dogged, dŏg′-gĕd, a. (—ly, adv.) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich, hart, eigensinnig; stöckisch; (Am.) verflucht; ‖—ness, s. mürrische Wesen, n.

Dogger, dŏg′-gŭr, s. Seehund, m.; Schmacke (Fahrzeug), f.

Doggerel, dŏg′-grĕl, a. schlecht; —, s. Knittelreim, m.; — -rhyme, s. Knittelvers, m.

Doggery, dŏg′-gŭr-ĭ, s. (sl.) Unsinn; handgreifliche Betrug, m.; Am. Schnapskneipe, f.

Doggish, dŏg′-gĭsh, a. hündisch; mürrisch, beißig, zänkisch.

Doggrel, v. Doggerel.

Doggy, dŏg′-gĭ, s. Mittelsperson, f.

Dogma, dŏg′-mă, s. Lehrsatz; Glaubenssatz, m.

Dogmatic, (—al), dŏg-măt′-ĭk, a. (—ally, adv.) dogmatisch; gebieterisch; ‖—alness, s. gebieterische Wesen, n. absprechende Ton, m.; ‖—s, s. pl. dogmatische Theologie, f.

Dogmatism, dŏg′-măt-ĭzm, s. Bestimmtheit der Meinung, f.; gebieterische Ton, m. [Lehrer; dreiste Behaupter, m.

Dogmatist, dŏg′-mă-tĭst, s. gebieterische

Dogmatize, dŏg′-mă-tīz, v. n. dogmatisiren, im entscheidenden Tone behaupten; ‖—r, s. v. dogmatist.

Doily, dŏĭ′-lĭ, s. Art wollener Zeug, m.; kleine Tischtuch, n.

Doing, dō′-ĭng, p. & a. thuend; geschäftig; to be — a great deal of business, bedeutende Geschäfte machen; "— time," im Gefängnisse sitzend; to keep one —, Einen in der Thätigkeit erhalten; in the deed —, auf frischer That; 't is a —, es ist in der Arbeit; little is — in coffee, T. in Kaffee geht wenig um; —, s. Thun, n. Handlung, That, f.; Werk, n.; pl. Thaten, Handlungen; Begebenheiten, pl., Vorfall, m.; (Am. dō′-ĭns) fertige Speise, f.; Betragen; Geräusch, n.; fine —s these! schöne Aufführung! jolly- —s, Lustbarkeiten, pl. [ferling, m.

Doit, dŏĭt, s. Deut, Heller, m.; Pfif-

Dolabriform, dō-lăb′-rĭ-fŏrm, a. (T. Bot.) hobelförmig.

Doldrums, dŏl′-drŭmz, s. (T. Naut.) Stilltegürtel, m.; fig. Launen, pl.

Dole, dōl, s. Austheilung, Spende (n. u.); Gabe, f. Almosen, n.; Antheil, m.; Tracht Schläge, f.; Kummer, Gram, m. Elend, n.; Grenze (n. u.), f.; Rain, m.; happy man be his —, prov. wer das Glück hat, führt die Braut heim; — -beer, s. Armenbier, n.; — -bote, s. Schmerzensgeld, n.; — -fish, s. Antheil eines Matrosen an Fischen, m.; — -meadow, s. Gemeinwiese, f.; — -stone, s. Markstein, m.

Dole, dōl, v. a. austheilen, spenden. (n. u.)

Doleful, dōl′-fŭl, a. (—ly, adv.) kummervoll, traurig; kläglich; ‖—ness, s. Kummer, Gram, m.; Traurigkeit, f.

Dolent, dō′-lĕnt, a. kummervoll. (n. u.)

Dolesome, s. Doleful. [nichtsnutzig.

Doless, dō′-lĕs, a. (Am.) kraftlos,

Doliman, dō′-lĭ-măn, s. Dolman, m.

Dolittle, s. (Am.) Faulenzer, n.

Doll, dŏl, s. Puppe, f.; Dorchen, n.

Dollar, dŏl′-lŭr, s. Thaler, m.; — mark, s. Dollarzeichen, n. ($); ‖—ous, a. lud. kostspielig.

Dollop, dŏl′-lŏp, s. (sl.) Theil, m. Portion, f.; —, v. a. einen Antheil aufgeben.

Dolly, dŏl′-lĭ, s. T. Rammklotz, m. Handramme; Waschmaschine, f.; — mop, s. (sl.) geputzte Dienstmädchen, n.; Dirne der Halbwelt, f.; — -shop s. ungesetzliche Pfandgeschäft, n.; — a. puppenartig; (schott.) traurig, krank.

Dolomite, dŏl′-ō-mīt, s. Dolomit, m.

Doloriferous, dŏl-ō-rĭf′-ŭr-ŭs, a. schmerzbringend, schmerzlich.

Dolorific, dŏl-ō-rĭf′-ĭk, a. Schmerz verursachend; Schmerz ausdrückend.

Dolorous, dŏl′-ō-rŭs, a. (—ly, adv.) schmerzhaft, schmerzlich.

Dolour, Dolor, dō′-lŭr, s. Schmerz, Gram, Jammer, m.

Dolphin, dŏl′-fĭn, s. Delphin, Tummler; Dauphin, m.; schwarze Insect in den Bohnen, n.; delphinähnliche Handhabe, f.; Leguan, m.; (T. Naut.) verankerte Boje od. Spiere, f.; Landpfahl, m.; — -striker, s. Stampfstock, m.

Dolt, dōlt, s. Tölpel, Schöps, m. —, v. n. sich thöricht benehmen; ‖—ish, a. (—ly, adv.) tölpisch, plump, dumm; ‖—ishness, s. tölpische Wesen, n.

Domable, dō′-mă-bl, a. zähmbar. (n. u.)

Domain, dō-mān′, s. Gebiet, n.; Herr-

schaft, Domäne, f. Kammergut; Gut, Besitzthum, n.

Domal, dō'-măl, a. (T. Astrol.) das Himmelshaus betreffend.

Dome, dōm, s. Dom, m.; Kuppel, f.; Gebäude, n. Kesselgewölbe, n. — cover, s. Dom, m. Messingbedeckung, f. (an Locomotiven).

Domesday, v. Doom's-day. [richter, m.

Domesman, dōmz'-măn, s. Schieds-

Domestic, (—al), (—ally, adv.), dō-mĕs'-tĭk, a. häuslich, Haus...; einheimisch; zahm; inländisch, einheimisch, innerlich; — architecture, s. Civilbaukunst, f.; — tutor, s. Hauslehrer, m.; —, s. Hausgenoß; Dienstbote, m.; Hauswesen, n.; ‖—ant, a. zu derselben Familie gehörig; ‖—ate, v. a. häuslich, zahm, 2c. machen; derselben Familie einverleiben; — ated animals, Hausthiere, s. pl.; ‖—a'tion, s. Zähmung, Gewöhnung an's Haus, f.; ‖—s, s. pl. amerikan. baumwollene Zeug; starke Futter- od. Hemden-Kattun, m.

Domesticity, dō-mĕs-tĭs'-ĭ-tĭ, s. Häuslichkeit, f.

Domical, dŏm'-ĭ-kăl, a. domförmig.

Domicile, dŏm'-ĭ-sĭl, s. Wohnsitz, Heimath, f.; Herd, m.; T. Domicil, n.

Domiciliary, dŏ-mĭ-sĭl'-yăr-ĭ, a. häuslich, Haus...; — card, Aufenthaltskarte, f.; — visitation, Haussuchung, f.

Domiciliate, (domicile), dŏm-ĭ-sĭl'-yāt, v. a. ansiedeln; zahm machen; T. domiciliren, zahlbar machen (Wechsel).

Domify, dŏm'-ĭ-fī, v. a. zähmen. (n. u.)

Dominant, dŏm'-ĭ-nănt, a. herrschend.

Dominate, dŏm'-ĭ-nāt, v. a. beherrschen, regieren. (l. u.) [schaft; Tyrannei, f.

Domination, dŏm-ĭ-nā'-shŭn, s. Herr-

Dominative, dŏm'-ĭ-nā-tĭv, a. herrisch, gebieterisch; regierend.

Dominator, dŏm'-ĭ-nā-tŭr, s. Herrscher, m.; T. herrschende Gestirn, n.

Domineer, dŏm-ĭ-nēr', v. n. despotisch herrschen, tyrannisiren; den Herrn spielen; to — over, überwältigen; ‖—ing, a. herrisch, gebieterisch.

Dominical, dō-mĭn'-ĭ-kăl, a. sonntäglich; —, s. Sonntag, m. [nicaner, m.

Dominican, dō-mĭn'-ĭ-kăn, s. Domi-

Dominie, dŏm'-ĭ-nĭ, s. (sl.) Pfarrer; Schulmeister, m.

Dominion, dō-mĭn'-yŭn, s. Herrschaft; Gewalt, f.; Gebiet, n. Staat, m.; bibl. Reich, n.

Domino, dŏm'-ĭ-nō, s. Domino, m.; Tuchkleid der Domherren; weibliche Trauerkleid; (sl.) letzte Hieb, m.; letzte Ding (einer Reihe), n.; (auch pl. —[e]s) Domino, n.; (sl.) Zähne, pl. [rechtlich.

Dominorial, dō-mĭ-nō'-rĭ-ăl, a. herren-

Don, dŏn, s. (in Spanien ein Ehrentitel) Don, Herr; (sl.) geschickte Mensch, m.; — Pedro, ein Kartenspiel; ‖—, v. a. (d. i. to do on) anlegen, anziehen. (n. u.) [(l. u.)

Donary, dō'-nă-rĭ, s. Weihgeschenk, n.

Donate, dō'-nāt, v. n. eine Schenkung, Stiftung machen, beitragen.

Donation, dō-nā'-shŭn, s. Schenken, Geschenk, n.; Schenkung; Schenkungsurkunde, f.; — party, s. Vereinigung von Gemeindegliedern zu Unterstützung des Geistlichen, f.

Donatist, dŏn'-ă-tĭst, s. T. Donatist, Wiedertäufer, m.

Donative, dŏn'-ă-tĭv, a. schenkend; Schenkungs-; —, s. Schenkung, f. Geschenk, n.; ohne die gewöhnlichen Förmlichkeiten übertragene Pfründe, f.

Dondon, dŏn'-dŭn, s. vulg. Schlumpe, f.

Done, dŭn, p. von to do, gethan, geschehen; fertig, zubereitet; gekocht, gar; hingeschwunden; zu Ende; (Am.) = did; —, i. topp! es gilt; this —, hierauf; when all is —, am Ende, zuletzt; when will you have — eating? wann werden Sie abgegessen haben? to be —, thunlich; zu thun übrig; ruinirt sein; — away with, beseitigt; that may be —, das geht an; I shall get it —, es soll geschehen; —at, T. Geld gesucht (zu) (auf Courszetteln); — brown, col. völlig betrogen, tüchtig geprellt; — for, angeführt, benutzt; verloren, zu Grunde gerichtet; — rare, halbgar; — up, zu Grunde gerichtet, bankerott; halbtodt; — up in, eingebunden in... [Beliehene, m.

Donee, dō-nē', s. Geschenknehmer; T.

Donjon, dŏn'-jŭn, s. v. dungeon.

Donkey, dŏn'-kĭ, s. Esel; (T. Mach.) kleine Pferd, n.; (sl.) Setzer, m.; (— -engine) (T. Naut.) bewegliche kleine Dampfmaschine zum Laden u. Löschen, f.; —'s-breakfast, Bullsack, m.

Donnat, dŏn'-năt, s. Taugenichts, Müßiggänger, m. (n. u.)

Donock, dŏn'-ŏk, s. (Am.) Stein, m.

Donor, dō'-nŏr, s. Geschenkgeber, Schenker; Belehner, m.

Donship, dŏn'-shĭp, s. Herrenstand, m.

Don't, dōnt, abbr. für do not; — seem to know anything about it, lassen Sie sich nichts merken! do —, Am. = don't; — carishness, s. (fam.) Sorglosigkeit, f.

Donzel, dŏn'-zĕl, s. Page, m. (obs.)

Doo, dō, s. (schott.) Taube, f.

Dood, dōd, s. (angloindisch) Kameel, n.; — wallah, s. Kameeltreiber, m.

Doodle, dō'-dl, s. Tändler, Thunichts, Faulenzer, m.

Dook, dōk, v. a. (schott.) tauchen.

Dookin, dō'-kĭn, s. (sl.) Wahrsagen, n.

Doole, dōl, s. v. dole.

Doom, dōm, v. a. richten (l. u.); sprechen; verurtheilen, verdammen; befehlen; Jemandes Steuern bestimmen, schätzen, vernehmen; (to) bestimmen; —, s. Urtheil, n. Ausspruch, Richterspruch, m.; (Am.) Abschätzung, f.; Loos, Schicksal; Verderben, n.; final —, jüngste Gericht, n.; ‖—s, adv. (schott.) teuflisch; —'s-day, s. Gerichtstag; jüngste Tag, m.; —'s-day in the afternoon, am St. Nimmerstag, niemals; —'s-day, —'s-day-book, s. große englische Lehnbuch, n.; —'s-man, s. Richter, Schiedsrichter; Beichtvater, m.; ‖—age, dōm'-ĭj, s. Geldbuße, f.; ‖—ful, a. verhängnißvoll.

Door, dōr, s. Thür, Stubenthür; exterior —, Hausthür, f.; auch fig.; Haus, n.; fig. to lay at one's —, Einem zur Last legen; to lie at one's —, zur Last fallen; next — (to), neben an, out of doors, aus dem Hause; fig. (n. u.) nicht mehr gebräuchlich; within doors, im Hause, zu Hause; in das Haus; without doors, auf der Straße; —with two leaves, zweiflügelige Thür; — bar, s. Thürriegel, m.; — case, s. Thürgestell, Thürfutter, n.; — cheek, s. Thürpfoste, f.; — -folding, s. Thürfalze, f.; —frame, s. Rahmen einer zusammengestemmten Thür, m.; — -handle, s. Thürgriff, m.; — -hangings, s. pl. Thürvorhang, m.; — -head, s. Thürsturz, m.; — -jamb, s. Thürpfosten, m.; — keeper, s. Thürsteher, Pförtner, Thorwächter, m.; — -knob, s. Thürring, m.; — -mat, s. Strohteller (vor der Thüre), m.; — nail, s. (n. u.) Nagel unter einem Thürklopfer, m.; — -plate, s. Thürschild, n. Namensplatte, f.; — -porter, s. Thürsperre, f.; — post, s. Thürpfoste, f.; — scraper, s. Fußabstreicher, m.; — sill, s. Thürschwelle, f.; — -spring, s. Schließfeder, f.; — -stane, s. (schott.) Schwelle, f.; — stead, s. Thüreingang, m.; — way, s. Thorweg, m.

Dooring, dōr'-ĭng, (n. u.) v. doorcase.

Dop, dŏp, s. Verbeugung, f.; ‖—per, s. Wiedertäufer, m.

Doquet, dŏk'-ĕt, s. v. docket.

Dor, dŏr, s. Hummel, Drohne, f.; Schröter (Käfer), m.; to give the —, zum Besten haben; —, v. n. umsummen.

Dorado, dō-rā'-dō, s. Goldfisch; fig. Stutzer, m.; vergoldete Pille, f.

Doree, dō-rē', s. Sonnenfisch, m.

Dorian, Doric, dō'-rĭ-ăn, dŏr'-ĭk, a. dorisch; Doric order, s. dorische Säulenordnung, f.

Doricism, Dorism, dŏr'-ĭ-sĭsm, dō'-rĭsm, s. dorische Eigenthümlichkeit (in Sprache und Baugeschmack), f.

Dormancy, dŏr'-măn-sĭ, s. Ruhe, f.

Dormant, dŏr'-mănt, a. schlafend; liegend; lehnend, schief; verborgen, geheim; T. todt, müßig; — bolt, s. T. hebende Falle, f.; — partner, stille Compagnon, m.; — partnership, Commandite, f.; —, s. breite Balken, m.; Hauptbalken, Hauptträger, m.; Dachfenster, n.

Dormer, dŏr'-mŭr, s. breite Balken, m.; Dachfenster, n.; — -window, s. Dachfenster, n. [mittel, n.

Dormitive, dŏr'-mĭ-tĭv, s. T. Schlaf-

Dormitory, dŏr'-mĭ-tŭr-ĭ, s. Schlafzimmer, n. Schlafsaal, m.; Gottesacker, m. [Murmelthier, n.

Dormouse, dŏr'-mŏŭs, s. Haselmaus, f.

Dorn, dŏrn, s. Roche (Seefisch), m.; — -hound, s. Dornhai, m.

Dornic(k), Dornoc(k), dŏr'-nĭk, dŏr'-nŏk, s. dornicker Tuch, n.; Tischdrell, m.

Dorp, dŏrp, s. Dorf, n.

Dorr, dŏr, s. v. cor; —, v. a. durch Lärm betäuben; zum Besten haben.

Dorrer, dŏr'-rŭr, s. Hummel (n. u.); fig. Schlafmütze, f. [fend.

Dorsal, dŏr'-săl, a. den Rücken betref-

Dorse, dŏrs, s. Ruhebett, Kanapee, n. (n. u.) [Tragkorb, m. Reff, n.

Dorsel, Dorser, dŏr'-sĕl, dŏr'-sŭr, s.

Dorset, dŏr'-sĕt, s. Dorsetbutter, f.

Dorsiferous, Dorsiparous, dŏr-sĭf'-ĕr-ŏs, dŏr-sĭp'-ă-rŏs, a. Befruchtungstheile auf dem Rücken habend.

Dorsum, dŏr'-sŭm, s. Bergrücken, m.

Dorture, dŏr'-tshŭr, (n. u.) v. dormitory. [nenfisch, m.

Dory, dō'-rĭ, s. kleine Boot, n.; Son-

Dos, dŏs, v. n. (sl.) schlafen; —, s. Schlafstelle, f.

Dose, dōs, s. Dosis; fig. Portion, f. Theil, m.; Erzsatz, m.; (sl.) 3monatliche Haft mit harter Arbeit, f.; —, v. a. verschreiben; in Dosen geben; beibringen.

Doss, dŏs, s. Strohkniepolster, n.; —, v. n. schlafen; ‖—ing-ken, s. Logirhaus, n. [Bütte, f.

Dosser, dŏs'-sŭr, s. Tragkorb, m.;

Dossil, dŏs'-sĭl, s. T. Compresse, f. Bäuschchen, n.

Dot, dŏt, s. Punkt, m. Marke, f.; Klecks, m.; —ant go one, (sl.) Lahme, Hinkende, m.; —, v. a. mit Punkten bezeichnen, punktiren; —, v. n. Punkte machen.

Dotage, dō'-tĕj, s. Kindischsein, n.; Wahnsinn, m. Faselei, f.; Aberwitz,

m.; übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe, f.

Dotal, dō'-tăl, a. zum Heirathsgut gehörig; —gift, —property, Aussteuer, f.

Dotard, dō'-tărd, s. alte Geck, verliebte Narr; ‖—ly, a. & adv. kindisch, närrisch, wahnwitzig. [Ausstattung, f.

Dotation, dō-tā'-shŭn, s. Aussteuern, n.

Dote, dōt, v. n. kindisch sein od. werden, faseln; vernarrt sein; (on, upon) vernarrt sein (in), heftig lieben; verfallen, abnehmen; ‖—d, dō'-tĕd, a. albern, kindisch; (Am.) angegangen, halb verfault; —d upon, innig geliebt; vernarrt; ‖—r, dō'-tŭr, s. v. dotard.

Doting, dō'-tĭng, p. a. (—ly, adv.) kindisch; heftig verliebt; —, s. Faseln, [n.

Dotish, dō'-tĭsh, a. kindisch, läppisch.

Dottard, dŏt'-tărd, s. Zwergbaum, m.

Dotted, dŏt'-tĕd, a. gesprenkelt; punktirt.

Dotterel, dŏt'-tŭr-ĭl, s. Mornell (Vogel); fig. Gimpel; verliebte Narr, m.

Dotting, dŏt'-tĭng, s. T. Punktirmanier; punktirte Arbeit, f.; —-wheel, s. Punktirrädchen, n. [Grenzaufseher, m.

Douaneer, dō-ā-nēr', s. Zollbeamte,

Double, dŭb'-bl, a. — (& doubly), adv. doppelt; gedoppelt, zweifach, zwiefach; fig. zweideutig; falsch, arglistig; adv. paarweise; to lie —, zu zweien schlafen; — -acting, a. doppelt wirkend (von Maschinen); — -acting pressure-engine, s. doppelt wirkende Wassersäulenmaschine, f.; — -angle-iron, s. Doppelwinkeleisen, n.; — -banked, a. mit Doppelruderbank; — -barrel, s. Doppellauf, m.; — -barelled, a. mit zwei Läufen; — -biting, a. zweischneidig; to — -charge, v. a. doppelt beladen; — -chin, s. Doppelkinn, n.; — cylinder engine, s. Maschine mit doppeltem Cylinder, f.; — -cut file, s. Spiegelfeile, fig. — -dagger, s. v. diesis, (T. Typ.); — -dealer, s. falsche Mensch, Ränkemacher, m.; — -dealing, s. Betrug, m. Falschheit, f.; — -died, a. zwei Mal gefärbt; — drawer, s. verborgene Schubfach, n.; — dummy, s. Whistspiel mit zwei Strohmännern, n.; — -edged, a. zweischneidig; — -entendre, s. Doppelsinn, m.; — -entry, s. T. doppelte Buchhaltung, f.; — -eyed, a. ein trügliches Aussehen habend; — -face, s. Falschheit, f.; — -faced, a. mit zwei Gesichtern; falsch; — first, s. Preis (od. Platz) in der ersten Klasse, der diesen Platz Einnehmende, m.; — flower, s. gefüllte Blume, f.; — -ganger, s. Doppelgänger, m.; — -gilt, a. zwei Mal vergoldet; — -handed, a. zweihändig; mit zwei Weisern; fig. zweideutig; — -headed, a. doppelköpfig; — -hearted, a. falsch; a — house, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat; — -jointed, a. starkknochig; — -leaf, s. Zweiblatt, n.; — -letters, s. pl. (T. Typ.) Ligaturen, pl.; — -lines, s. pl. Schiffsunfälle, pl.; — -long, s. lange Stopfnadel, f.; — lock, s. zweimal sperrende Schloß, n.; to — lock, v. a. doppelt verschließen; — march, s. Sturmschritt, m.; — -meaning, a. doppelsinnig; — -minded, a. wankelmüthig; falsch; — -mouthed, a. zwei Mäuler habend; — -mule-twist, s. geschleifte (leicht gezwirnte) Mulegarn (zur Kette gewisser Baumwollenstoffe), n.; — -pica, s. T. Textschrift, f.; — -plea, s. T. Doppeleinrede, f.; — -quarrel, s. T. Klage beim Erzbischof wegen versagter kirchlicher Gerichtsbarkeit, f.; — -quick, adv. im Sturmschritt; at — quick, im Nu; — -railed, a. doppelgeleisig; — -ruff, s. (n. u.) eine Art Kartenspiel, n.; — -sashed, a. mit Doppelfenstern; — -shotted, a. doppelt geladen; — -shuffle, s. gemeine lärmige Tanz, m.; — -stroke, s. T. Doppelspiel, n.; — tides, v. after-hours; to — -thong one, Einen gründlich schlecht machen; — -tongued, a. doppelzüngig, falsch; — -tripe, s. Fettdarm, m.

Double, v. a. doppeln, verdoppeln; zwirnen; doubliren, dupliren (die Seidenfäden), doppelt zusammenlegen, umlegen; wiederholen; umschiffen; herumfahren; T. (im Billardspiel) dupliren; (T. Naut.) ein Schiff mit zweiter Plankenhaut versehen; to — . . . in four, vierfach zusammenlegen oder -falten; —, v. n. sich verdoppeln; den Einsatz verdoppeln; sich winden; T. Kreuzsprünge machen; fig. (with) Kunstgriffe gebrauchen, Ränke machen; to — the fist, die Faust ballen; to — one's legs, die Beine übereinander schlagen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — up, tüchtig prügeln; to — upon, zwischen zwei Feuer bringen.

Double, s. Doppelte, n.; Copie, Abschrift, f.; Doppelbier, n.; Falte, f.; Nachschlüssel; T. Doppelsatz, m.; Hochzeit, f.; Ebenbild, n.; pl. Ränke, Kniffe, pl.; to drive out or to keep out the —, den Doppelsatz ausbringen; to give or tip the —, fig. auskneifen; —d yarn, s. gezwirnte Garn, n.; —d thread or twine, s. Zwirn, m.; —d twist, s. duplirte Garn, Doppelgarn, n.; —d worsted, s. gezwirnte Kammgarn, n.

Doubleness, — nĕs, s. Doppelte, n.; fig. Zweideutigkeit, Falschheit, f.

Doubler, dŭb'-lŭr, s. (Elektricitäts-)Verdoppler, m.; (Kattundr.) Drucktuch, n.

Doublet, dŭb'-lĕt, s. Paar, n.; Doublette, f.; nachgemachte Edelstein, m.; Wamms, n.; pl. Pasch; Doppelsinn, m.; stone —, Gefängniß, n.

Doubling, dŭb'-lĭng, s. Verdoppeln; Umsegeln, n.; Kreuzsprung; Kniff; Kunstgriff, m.; (T. Naut.) Kissen der Bätinge, pl.; Saum (eines Segels), m.; Fütterung, Verdoppelung (des Steuerruders), f.; Tasche, f.; — -frame, s. Duplirmaschine, f.; — -iron, s. T. Verdoppler, m. Doppeleisen, m. Doppelhobel, m.; — and twisting machine, s. Zwirnmühle, f.

Doubloon, dŭb-lōn', s. Dublone, f.

Doubly, dŭb'-lĭ, adv. v. double.

Doubt, dŏŭt, v. n. (auch mit of) zweifeln; Bedenken tragen; besorgen, argwöhnen; —, v. a. bezweifeln; zweifeln an, mißtrauen; befürchten; (n. u.) schrecken; —, s. Zweifel, m.; Bedenken, n.; Bedenklichkeit; Schwierigkeit; Ungewißheit; Furcht; (n. u.) Gefahr, f.; no —, ohne Zweifel; to make —, zweifeln; I stand in — of you, ich bin um Sie besorgt; ‖—able, a. zweifelhaft; ‖—er, s. Zweifler, m.; ‖—ful, a. (—fully, adv.) zweifelhaft; ungewiß; unschlüssig; bedenklich; argwöhnisch; schwankend, unsicher; dunkel; ‖—fulness, s. Ungewißheit; Zweideutigkeit; Unschlüssigkeit, f.; ‖—ingly, adv. zweifelnd, zweifelhaft, ungewiß; ‖—less, a. frei von Zweifel; (n. u.) sicher, furchtlos; —lessly, adv. ohne Zweifel, gewiß.

Douce, dōs, s. (schott.) ruhig, weise.

Douced, dō'-sĕd, s. Hackbret, n. (n. u.)

Doucet, dō'-sĕt, s. Eierrahm, m. Milchpastete, f.; pl. T. Geilen, Hoden eines Hirsches, pl.

Douceur, dō-sŭr', s. Geschenk, Trinkgeld, n.; Schmeichelei, f.

Douche, dōsh, s. Sturzbad, n. Wassersturz, m. Dusche, f.

Doucine, dŏŭ'-sĭn, s. T. Rinnleiste, f.

Doucker, v. ducker.

Dough, dō, s. Teig, m.; the — sets the sponge, der Teig geht auf; the — does not rise well in the fermentation, der Teig geht nicht gut; my cake is —, mein Unternehmen ist mir fehlgeschlagen; — -baked, a. teigig, nicht gar; fig. unvollständig; — boys, s. pl. Infanteristen, pl., die Mehl anstatt Brot erhalten; — -face, s. Spottname der Sklavereifreunde, in den nördlichen Staaten Amerika's; Wachsnase, f.; unentschiedene (kurzsichtige) Politiker, m.; — -head, s. (Am.) fig. Pinsel, Mustopf, m.; — -hearted, a. breiweich; — -kneaded, a. weich, wie Teig; — nut, s. Kuchen in Schmalz gebacken, m. [geselle, Bäcker, m.

Doughey, dō'-ĭ, s. (Spitzname) Teig-

Dought = could (schott.). [heit, f.

Doughtiness, dŏŭ'-tĭ-nĕs, s. Beherzt-

Doughty, dŏŭ'-tĭ, a. brav, mannhaft, beherzt; — -handed, a. tüchtig, tapfer.

Doughy, dō'-ĭ, a. teigig; fig. unreif.

Doup, dōp, s. (T. Web.) Perlkopf, m.; —s, pl. Stelzen, halbe Litzen, pl.

Dour, dōr, a. (schott.) trotzig; undurchdringlich; ‖—lach, s. Sack, m.

Douse, dŏŭs, v. a. in's Wasser stürzen; T. schießen lassen; klappsen; auslöschen; —, v. n. plötzlich in's Wasser fallen.

Dout, dŏŭt, v. a. (to do out) austhun, auslöschen; ‖—er, s. Löschhorn, Lichthütchen, n.

Dove, dŭv, s. Taube, f.; —cot, s. Taubenschlag, m.; — house, s. Taubenhaus, n.; — like, a. taubenartig; —'s-foot, s. Storchschnabel (Pflanze), m.; — tail, — tail's-joint, s. T. Schwalbenschwanz, m.; to — tail, v. a. mit Schwalbenschwänzen zusammenfügen; — tail-file, s. Schwalbenschwanzfeile, Steigradschieberfeile, f.; — tail-plane, s. Grathobel, m.; — -tail-plates, s. pl. (T. Naut.) Metallplatten zur Verbindung des Kiels mit dem Steven, pl.; — tail-saw, s. Zinkensäge, f.; — -tart, s. Taubenpastete, f.

Dove, p. Am. = dived.

Doveship, dŭv'-shĭp, s. Taubensinn, m.

Dovey, dŭv'-ĭ, s. Täubchen, n. (Liebkosungswort). [(n. u.); unschuldig.

Dovish, dŭv'-ĭsh, a. wie eine Taube

Dowable, dŏŭ'-ā-bl, a. eines Leibgedinges fähig; ausgesteuert werden könnend.

Dowager, dŏŭ'-ā-jŭr, s. Witwe (mit einem Leibgedinge); Witwe von Stande, f.; queen —, verwitwete Königin, f.

Dowcets, v. doucets.

Dowd, dŏŭd, s. Nachthaube (einer Frau), f.

Dowdy, dŏŭ'-dĭ, s. Schlumpe, f.; —, a. quabbelig, plump.

Dowel, dŏŭ'-ĕl, s. Dübel, m.; —, v. a. dübeln; (T. Naut.) verzahnen; ‖—ling, s. Verdübeln, n.

Dower, Dow(e)ry, dŏŭ'-ŭr, dŏŭ'-ŭr-ĭ, s. Aussteuer, Mitgift, f.; Brautgeschenk; Geschenk; Leibgedinge, Witthum, n.

Dowered, dŏŭ'-ŭrd, a. ausgestattet.

Dowerless, dŏŭ'-ŭr-lĕs, a. unausgestattet, arm.

Dowlas, dŏŭ'-lăs, s. Leder-Leinwand, f. Creas; (cant.) Leinwandhändler, m.

Dowle, dŏŭl, s. Flaumfeder, f. (n. u.)

Dowly, dŏŭ'-lĭ, a. provinc. trübsinnig, traurig (Personen); einsam (Orte).

Down, dŏŭn, s. Flaumfeder, Dune, f.; Milchhaar, n.; fig. Linderung, f.; T. wollichte Ueberzug, m.; Düne; ausgebreitete Ebene, f.; pl. Dünen, pl.; — -bed, s. Flaumbett, n.; — -dust, s. feine Staub (auf Blüten, Schmetterlingsflügeln), m.; — -feather, s. Flaumfeder, f.

Down, dŏŭn, a. deutlich, bestimmt; trau-

rig, betrübt; —, *adv.* nieder, herab, hinab, hinunter, herunter; unter, unten; nieder; abwärts; —, *prp.* herab, hinab, herunter, hinunter; —! kusch Dich! — cast, *a.* niedergeschlagen; *s.* Traurigkeit, *f.*; (*T.* Bergw.) Verwurf in die Tiefe, *m.*; — cellar, (Am.) unten im Keller; in den Keller hinunter; — fall, *s.* Fall, Sturz; *fig.* Untergang, Verfall, *m.*; — East, (Am.) in Neuengland; — Easter, *s.* Neuengländer, *m.*; (*T.* Bau.) gesunkene Erde; (*T.* Bergw.) Stürzung, *f.*; — fallen, *a.* verfallen; — gyved, *a.* herabhängend; — haul, — hauler, *s. T.* Niederholer, *m.*; Ständer eines Drehreeps, *m.*; — hearted, *a.* niedergeschlagen; — hill, *s.* Abhang, *m.*; —, *a.* abhängig; — look, *s.* niedergeschlagene Blick, *m.*; — looked, *a.* niedergeschlagen, traurig; — lying, *s.* Kindbett, *n.*; Ruhezeit, *f.*; — —, *a.* kreißend; — -pour, *s.* Gußregen, *m.*; — right, *adv.* gerade nieder, senkrecht; gerad heraus, ohne Umstände, stracks; geradezu; — —, *a.* offenbar; handgreiflich; offenherzig, redlich, bieder; völlig; — right seaman, *s.* alte abgehärtete Seemann, Schwalker, Schwerber, *m.*; — rightly, *adv.* geradezu, derb; — sitting, *s.* Niederliegen, *n.*; — steepy, *a.* abschüssig, jäh; — stream, *a.* stromabwärts; water — stream, *s. T.* Unterwasser, *n.*; — stroke, *s. T.* (Kolben-)Niedergang; Grundstrich (beim Schreiben), *m.*; — trod, (— trodden), *a.* niedergetreten; — weed, *s.* Ruhrkraut, *n.*; up and —, auf und ab; upside —, das Oberste zu unterst; to lie —, im Kindbett liegen; the wind is —, der Wind hat sich gelegt; to go —, abschlagen, sinken; to go — the wind, *fig.* in Verfall gerathen; to pay —, bar bezahlen; to set —, niederschreiben; to set one — in one's mind for ..., Jemand halten für ...; he is quite —, es ist ganz gut mit ihm; — in the mouth, *vulg.* maulfaul, redescheu; entmuthigt, niedergeschlagen; — a —, lirumlarum; it will not — with me, ich kann es nicht verschlucken; to be — upon, auf etwas losstürzen, über etwas herfallen; — upon one's luck, unglücklich; I'll be — upon you, dafür sollt ihr mir büßen; — the road, geputzt, modisch.

Down, dōūn, *v. a.* beugen, demüthigen; —, *v. n.* hinuntergehen (in den Schlund).

Downa = cannot, do not (schott.).

Downer, —'ŭr, *s.* Unglücksfall, Schicksalsschlag; (*cant.*) halbe Schilling, *m.*

Downward, dōūn'-wŭrd, *a.* sich niederwärts bewegend; abhängig; *fig.* herkommend; niedergeschlagen, traurig; —, **downwards**, *adv.* niederwärts, hinab; stromabwärts; abwärts; herab, herunter.

Downy, dōū'-nĭ, *a.* von Flaumfedern gemacht; wollig; flaumig; *fig.* weich; sanft, ruhig; flaumartig; (*sl.*) klug, verschlagen.

Dowry, dōū'-rĭ, *v.* dower; (*sl.*) ziemlich viel.

Dowse, dōūs, *s.* Klapps, *m.* Maulschelle, *f.* —, *v. a.* Maulschellen geben; plumpen.

Dowser, dōū'-sŭr, *s.* Wünschelruthe, *f.*; der sie Gebrauchende.

Dowsing, dōū'-sĭng, *in comp.* — -chocks, *s. pl.* (*T.* Naut.) Bugbänder auf Deck, *pl.*; — -rod, *s.* Wünschelruthe, *f.*

Dowst, dōūst, *s.* Schlag, Klapps, *m.* (n. u.)

Doxological, dŏk-sō-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* Gott preisend.

Doxologize, dŏk-sŏl'-ō-jīz, *v. a.* göttlich verehren, Gott die Ehre geben.

Doxology, dŏk-sŏl'-ō-jĭ, *s.* Lobpreisung, *f.*

Doxy, dŏk'-sĭ, *s.* Bettel, Metze, Liebste, *f.* (n. u.)

Doze, dōz, *v. n.* schlummern; *fig.* ein unthätiges Leben führen; —, *v. a.* schläfrig machen, dumm machen, betäuben; to — away, verträumen; —, *s.* Schlummer, *m.*; Betäubtheit, *f.*

Dozel, dōz'-zl, *s.* Luftzäpfchen, *n.*

Dozeling, — -lĭng, *s.* Art Schattirung, *f.*

Dozen, dŭz'-zn, *s.* Dutzend, *n.*; a baker's —, dreizehn Stück, *pl.*; —, *a.* zwölf.

Doziness, dō'-zĭ-nĕs, *s.* Schläfrigkeit, Träumerei, *f.* (l. u.)

Dozing, dō'-zĭng, *s.* Schlummern, *n.*; Schläfrigkeit, Trägheit, *f.*

Dozy, dō'-zĭ, *v.* schläfrig, schlaftrunken; träge.

Dr. = Doctor; debtor.

Drab, drăb, *s.* Art dicken, wollenen Zeuges, *m.*; *vulg.* Hure, Schlumpe, *f.*; (fritted —) Frittenpfeifenerde, *f.*; (*sl.*) Gift, *n.*; —s, *s. pl.* Holzgefäße zur Aufnahme des gesottenen Salzes, *pl.*; —, *v. n.* huren; —, *a.* mäusegrau; the — colored State, (Am.) Pennsylvanien, *n.*; ‖—by, *a.* schlumpig.

Drabble, drăb'-bl, *v. a.* beschmutzen; —, *v. n.* nach Barben fischen.

Drabler, drăb'-lŭr, *s. T.* Beisegel, Leesegel, *n.*

Drachm, Drachma, drăm, drăk'-mă, *s.* Drachme, *f.*

Draco, drā'-kō, *s.* (lat.) Drache, *m.*

Dracunculus, drā-kŭng'-kū-lŭs, *s.* Fadenwurm; Seedrache, *m.*

Drad, drăd, *a.* fürchterlich. (n. u.)

Draff, drăf, *s.* Spülicht, *n.*; Träber, *f.*; *fig.* Auswurf, *m.*; ‖—ish, *a.* werthlos; (n. u.); ‖—y, *a.* schmutzig; schlecht, untauglich; mürrisch.

Draft, drăft, *s. v.* draught; —, *v. a.* entwerfen, abfassen; auswählen, detaschiren; konscribiren; — -ale, *s.* Bier vom Faß, *n.*; — ing-law, *s.* Conscriptionsgesetz, *n.*; — -ox, *s.* Zugochs, *m.*; — -riot, *s.* Aufruhr in Folge der Conscription, *m.*; — -shirker, *s.* Gestellungsflüchtige, *m.*

Drag, drăg, *v. a.* schleppen, ziehen, schleifen; herumschleppen; umherschleifen; ausschlämmen; (*T.* Naut.) dreggen; —, *v. n.* schleppen, schleifen; (for) mit einem Zugnetz fischen; — ged out, ermüdet, erschöpft; —, *s.* Schleife; dreieckige Egge, *f.*; Schleppnetz, *n.*; Schweif; Haken; Wurfpfeil, *m.*; Kratzgarn, *n.*; Harpune, *f.*; (*T.* Naut.) Kratzer, *m.*; (*T.* Min. u. Agricult.) Bodenscharre, Minenkratze, Erdscharre, *f.* Hemmschuh, *m.*; (*T.* Naut.) Brugk (kurze Tau) einer Kanone, *f.*; (*sl.*) Straße, *f.*; weibliche Putz (von Männern getragen), *m.*; *pl.* (*T.* Naut.) alle über Bord schleppende Gegenstände; — -bar, *s.* (*T.* Mach.) Kuppelstange, *f.*; — -bolt, *s.* Kuppelbolzen, *m.*; —, oder —s, *pl.* Floß, *n.*; — chain, *s.* Hemmkette, *f.*; — -cove, *s.* Kärrner, *m.*; — -link, *s. T.* Zugstange, *f.*; — man, *s.* Schleppnetzfischer, *m.*; — net, *s.* Zugnetz, *n.*; — out, *s.* (Am.) Kampf bis zum Aeußersten; Raufbold, *m.*; — -pitch, *v. n.* (*sl.*) an abgelegenen Orten spielen (von Musikanten); — -rope, *s.* Dreg-, Fischtau, *n.*; — sail, *s.* Stoppsegel, *n.*; — spring, *s.* Zugfeder, *f.*; — staff, *s.* Hemmstütze, *f.*; Hund, *m.*; — -turf, *s.* Modetorf, *m.*; — washer, *s.* Hakenscheibe, *f.*; ‖—ging, *s.* (*sl.*) Bestehlen von Wagen etc., *n.*; —ging time, *s.* (*sl.*) Abend eines Jahrmarktes (am Lande), *m.*

Dragant, drăg'-ănt, *s.* Tragant, *m.*

Draggle, drăg'-gl, *v. a.* schleppen; durch Schleppen beschmutzen; *v. n.* durch Schleppen schmutzig werden; — tail, *s.* Drecksaum; Schmutzigel, *m.*; niedrige Schlumpe, *f.*

Dragoman, drăg'-ō-măn, *s.* Dragoman, *m.*

Dragon, drăg'-ŏn, *s.* Drache; ein Sternbild; *bibl.* Teufel; außerordentliche Mensch, *m.*; Drachenwurz, *f.*; — -beams, *s. pl.* schräge Stützen, *pl.*; — china, *s. v.* cracked china; — fly, *s.* Wasserjungfer, *f.*; — like, *a.* wüthend wie ein Drache; —'s-blood, *s.* Drachenblut (Harz), *n.*; —'s-head, *s.* Drachenkopf (Pflanze), *m.*; —'s-wort, *s.* Drachenwurz, *f.*; — tree, *s.* Drachenbaum, *m.*

Dragonade, drăg'-ŏn-ād', *v.* dragoonade.

Dragonet, drăg'-ŏn-ĕt, *s.* kleine Drache, *m.*

Dragonish, drăg'-ŏn-ĭsh, *a.* drachenförmig.

Dragoon, dră-gōn', *s.* Dragoner, *m.*; —, *v. a.* plagen, peinigen (mit Dragonern); bezwingen; *fig.* (to) zwingen.

Dragoonade, drăg-ōn-ād', *s.* Dragonade, *f.*; Zerstörung durch Soldaten, *f.*

Drail, drāl, *v. a.* ziehen, schleppen (n. u.); —, *v. n.* durch Schleppen schmutzig werden. (n. u.)

Drain, drān, *v. a.* abgraben, ableiten, auch *fig.*; trocknen, austrocknen; filtriren; abtropfen lassen; *fig.* (of) entblößen, arm machen; —, *v. n.* abtropfen; to — one's purse, Einem den Beutel fegen; —, *s.* Abzug, Ableitungsgraben, Canal, *m.*; Abzucht, *f.*; Gußrinne, *f.*; Gerinne, *n.*; —s, *pl.* Abwässerungsröhren, *pl.*; — -bore, *s.* Lehrbuch zur Abzapfung des Wassers, *n.*; — -gallery, *s.* Abzugskanal, *m.*; — -metal, *s. T.* Gerinnstücke, *pl.*; ‖—able, *a.* abzuleiten; auszutrocknen; ‖—age, drān'-ĕj, *s.* Ablassen; Abtropfen, *n.*; Wasserableitung, Wasserlosung; Berieselung; Trockenlegung, Entwässerung, *f.*; ‖—er, *s.* Ableiter, Grabenzieher, *m.*; Tropfbret, *n.*; *T.* Schöpfkelle, *f.*; ‖—ing, *s.* Wassergang, Graben, *m.*; Filtriren, *n.*; Abführung, *f.*; Trockenlegung, Entwässerung; Neige, *f.*; — ing-house, *s.* Tropfenhaus, *n.*; —ing-plough, *s.* Abziehpflug, *m.*; —ing-pot, *s.* Syrupstopf, *m.*; —ing-tiles, *s. pl.* Rinnziegel, *pl.*; —ing-well, *s.* Senkgrube, *f.*

Drake, drāk, *s.* Enterich, *m.*; Stechfliege; Art kleiner Kanonen, *f.*

Dram, drăm, *s.* Drachme, *f.* Quentchen; Bischen, *n.*; Schluck Schnaps, *m.*; — -drinker, *s.* Branntweintrinker, *m.*; not a —, gar nichts; —, *v. n.* schnapsen.

Drama, drā'-mă, drăm'-ă, *s.* Drama, Schauspiel, *n.*

Dramatic, (—al), dră-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) dramatisch.

Dramatis personae, drăm'-ă-tĭs pĕr-sō'-nē, (lat.) *pl.* (in einem Schauspiel) Personen des Stücks.

Dramatist, drăm'-ă-tĭst, *s.* Schauspieldichter, *m.*

Dramatize, drăm'-ă-tīz, *v. a.* dramatisiren, in Schauspielform bringen.

Drank, drănk, *s.* Schwindelhafer, *m.*

Drap, drăp, *s.* dicke wollene Tuch, *n.*; — -wort, *s.* Spierstaude, *f.*; —, *v. a.* mit Tuch überziehen, betuchen.

Drape, drāp, *v. a.* Tuch machen, weben; *fig.* durchhecheln (n. u.); —d in white, in Weiß gekleidet.

Draper, drā'-pŭr, *s.* Tuchhändler; Krämer, *m.*; ‖—y, *s.* Tuchmachen, *n.*; Tuchhandel, *m.*; Tuch, *n.* wollene Zeug, *m.*; Blumenwerk, *n.*; *T.* Draperie, *f.*

Drapet, drā'-pĕt, *s.* wollene Decke, *f.* Tuch, *n.* (n. u.)

Drastic, drăs'-tĭk, *a. T.* stark wirkend, drastisch.

Drat, drăt, *v. a.* verwünschen; ‖—ted, *a.* (Am.) sehr, außerordentlich.

Draugh, drăf, *s. v.* draff.

Draught, drăft, *s.* Ziehen, *n.*; Zug; Luftzug, Zugwind, *m.*; Bespannung, *f.* Gespann, *n.*; single —, einfache Bespannung; double —, paarweise oder

deutsche Bespannung; treble —, dreifache oder russische Gabelbespannung, *f.*; Schluck, Trunk; Zug, Fischzug; Auszug; Abgang, Abzug; Kriegszug, Ausfall, *m.*; Rinne, *f.* Abtritt, *m.*; Zeichnung, *f.* Abriß, Riß, *m.*; Skizze, *f.* Entwurf; Bogenschuß, *m.*; Aushebung, Auswahl von Soldaten, *f.*; Aufsatz, *m.* Schrift, *f.*; Absatz (von Waaren), *m.*; *T.* Zugpflaster, *n.*; *T.* Wasserzug, *m.*; Wassertracht (eines Schiffes), *f.*; Uebergewicht, *n.*; Strang, *m.* Zugseil, *n.*; *T.* trassirte oder gezogene Wechsel, *m.* Tratte, *f.*; *pl.* Bretspiel, Damenspiel, *n.*; — of soldiers, Detaschement, *n.*; at a —, auf einen Schluck, auf ein Mal; mend your —! noch ein Schlückchen! — -board, *s.* Damenbret; Bretspiel, *n.*; — -furnace, *s.* Windofen, *m.*; — -horse, *s.* Zugpferd, *n.*; — -house, *s.* Abtritt, *m.*; — -ox, *s.* Zugochs, *m.*; — 's-man, *s.* Zeichner; Concipient, Schreiber; Notar beim Kanzleigericht, *m.*; — stout, *s.* Porterbier vom Faß, *n.*; ‖—, *v. a.* herausziehen, hervorrufen; ‖—y, *a.* zugig.

Draw, drā, *v. a. ir.* ziehen; anziehen; spannen (den Bogen); an sich ziehen; auf sich ziehen; einziehen, einathmen, schöpfen; anlocken; entlocken; anhangen; abziehen; aufziehen; zuziehen; niederlassen; (n. u.) zurücknehmen (eine Klage); saugen; ablassen, abzapfen, auch *fig.*; herausnehmen, nehmen; gewinnen, einbringen; gewinnen, erhalten; zerren, schleppen; dehnen, strecken, spannen; ausnehmen, ausweiden; zusammenziehen; *T.* ausziehen (Bestandtheile); ausfischen, ablassen; herauspressen, abdringen; überreden; verdrehen, verzerren, entstellen; abreißen, zeichnen; malen, abbilden; beschreiben, schildern; vorstellen; hernehmen, entlehnen; erlernen; entwerfen, aufsetzen; betrügen; *T.* ziehen (von Schiffen); *T.* anweisen, assigniren; —, *v. n.* ziehen; anziehen; zusammenziehen; sich nahen; vorrücken; zeichnen; *T.* vollstehen (von Segeln); (*T.* Naut.) tief gehen; (upon) ziehen (einen Wechsel); ein Loos ziehen; ein Spiel aufheben; to — bit, abzäumen; to — blood, zur Ader lassen; *fig.* to — blood of one, Einen bis auf's Blut schrauben; to — a bead, (Am.) zielen durch allmähliches Erheben des Sichtkorns; to — breath, Athem holen; to — a cover, ein Gehäge durchpirschen; to — money, *T.* Geld (durch Wechsel) flüssig machen; to — the pen, die Feder führen; to — a sheet, *T.* einen Bogen abziehen; to — near, nähern; sich nähern, näher kommen; to — nigh, anrücken, sich nähern; to — to a head, sich zusammenziehen, Eiter ziehen; to — one dry, *fig.* Einen erschöpfen; to — one out on, *fig.* Einen gesprächig machen (über); to — near to an end, zu Ende gehen; to — comparisons, Vergleiche machen; to — a straight furrow, (Am.) *fig.* rechtschaffen leben; to — again, wieder ziehen, zurückziehen; to — along, fortschleppen; to — away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; weglocken; ableiten; unterschlagen; entwenden, entführen; to — asunder, aus einander ziehen, zerreißen; to — back, zurückziehen; zurückempfangen; sich zurückziehen; abtrünnig werden; to — from, herausholen; entlocken; to — in, einziehen; herbeiziehen; *fig.* anlocken; gewinnen; entstellen; verdrehen; einlösen (Wechsel); to — off, abziehen, abbringen; abführen; abziehen, destilliren; sich zurückziehen; to — on, herbeiziehen; veranlassen; anlocken; anrücken, herannahen; auf Einen ziehen (Wechsel); to — out, ausziehen; ausdehnen, strecken; *fig.* verlängern; (from) herauslocken; abziehen, abzapfen; destilliren; ordnen, stellen; herausnehmen, aussuchen; entwickeln; ein Schriftstück aufsetzen; to — over, überziehen; abziehen, destilliren; herüberlocken; to — to, ziehen zu; *fig.* anhangen; to — together, zusammenziehen, sammeln; sich zusammenziehen; sich verbinden; to — towards the close, sich dem Ende nähern; to — up, heraufziehen, aufziehen; schöpfen; aufstellen; aufsetzen, entwerfen (eine Schrift); sich in Schlachtordnung aufstellen, sich aufstellen; zustopfen; to — up for the night, sich für die Nacht einrichten; to — upon, to — a bill upon one, auf Jemand ziehen, trassiren.

Draw, drā, *s.* Ziehen, *n.* Zug, *m.*; Loos; *fig.* Schicksal, Loos, *n.*; (*T.* Railw.) Anhaltepunkt, *m.*; — back, *s.* Zurückgabe, *f.*; Rückzoll, *m.* Ausfuhrprämie, *f.*; Rabatt; *T.* Zurücklauf; Uebelstand, *m.* Schattenseite, *f.*; — -bar, *s.* (*T.* Locom.) Zugstange, *f.*; — beam, *s.* Kreuzwinde, *f.* Haspel, Schwengel, *m.*; — -boy, *s.* (*sl.*) Lockartikel, *m.*; — bridge, *s.* Zugbrücke, *f.*; Gothic — -bridge, *s.* Wipp- od. Portalbrücke, *f.*; — -can-sir, *s.* Eisenfresser, *m.*; — -day, *s.* Ziehungstag, *m.*; — -filing, *s. T.* Abziehen, *n.*; — game, *s.* wieder von Neuem angefangene Spiel, *n.*; — gear, *s.* Zuggeschirr, *n.*; — latch, *s.* Ziehklinke; Kettel, *f.*; *fig.* Schachstein, *m.*; der die Worte dehnt; — net, *s.* Zugnetz, *n.*; — -night, *s.* Zahlabend, *m.* — well, *s.* Ziehbrunnen, *m.*

Drawable, drā'-ă-bl, *a.* ziehbar. [sat, *m.*

Drawee, drā-ē', *s. T.* Bezogene, Tras-

Drawer, drā'-ĕr, *s.* Zieher; *T.* Bezieher, Trassant; Wasserschöpfer; Zapfer, Kellner; Zeichner; Schubkasten, *m.*; Ziehende; Anziehende, *n.*; — of the long bow, Aufschneider, *m.*; — -up, *s.* Concipient, *m.*; —, od. a pair of — s, Unterhosen, *pl.*; — s, od. chest of — s, Commode, *f.*; — of a bird-cage, Trog im Vogelbauer, *m.*

Drawing, drā'-ing, *s.* Ziehen; Schöpfen; Zeichnen, *n.*; Zeichnung, *f.* Riß, *m.*; Ausstellung (eines Wechsels), *f.*; Wasserzug (eines Schiffes), *m.*; — and re-drawing, Wechselreiterei, *f.*; — of the flax, Ausziehen, Dupliren und Strecken des Flachses od. Fadens, *n.*; — of samples, Probennehmen, *n.*; art of —, Zeichenkunst, *f.*; general —, übersichtliche Zeichnung, *f.*; — in pencil, *s.* Bleistiftzeichnung, *f.*; — to a head, Reife, *f.* Aufbrechen, *n.*; — account, *s.* offene Rechnung, Rechnung von Privatpersonen bei der Bank von England, *f.*; — away, *s.* Unterschlagung, *f.*; — awl, *s.* Bindenadel, *f.*; — -board, *s.* Reißbret, *n.*; — -chalk, *s.* Zeichenkreide, *f.*; — frame, — -head, *s.* Streckmaschine, *f.*; — -hound, *s.* Leithund, *m.*; — knife, *s.* amerikan. Schnitzmesser, Wirk- od. Hufmesser; Reißmesser, *n.*; — machine, *s.* Flachsbandmaschine; Röhrenziehbank, *f.*; — -master, *s.* Zeichenmeister, *m.*; — mill, *s.* Drahthütte, *f.*; — -on, *s.* Folgerung, *f.*; — -paper, *s.* Zeichenpapier, *n.*; — -pen, *s.* Reißfeder, *f.*; — roller, *s.* Streckwalze, *f.*; — -room, *s.* Gesellschaftszimmer, Empfangszimmer, *n.*; Gesellschaft, *f.* Zirkel, *m.*; — sluice of a dike, *s. T.* Teichstriegel, *m.*; — -table, *s.* Brieftisch, *m.*; Reißbret, *n.*

Drawl, drāl, *v. a.* (out) schleppen, dehnen; —, *v. n.* schleppend reden; —(ing), *s.* Ziehen der Worte, *n.*

Drawn, drān, *a.* gezogen, bloß; mit bloßem Degen; offen; aufgezogen, zugezogen; ausgeweidet; gezeichnet; gleich, unentschieden; bewogen; — battle, unentschiedene Schlacht, *f.*; — game, *s.* unentschiedene Spiel; (im Schach) Remis, *n.*; — out-iron, *s.* gezogene, gewalzte Eisen, *n.*; — -up, *a.* abgefaßt.

Dray, drā, *s.* Rollwagen; Bierwagen, *m.*; Schleife, *f.*; Nest eines Eichhörnchens, *n.*; — cart, *s. v.* dray; — horse, *s.* Karrengaul, *m.*; — man, *s.* Kärrner, *m.*; — plough, *s.* Schleppflug, *m.* [*f.*

Drazel, drăz'-zl, drŏz'-zl, *s.* Schlampe,

Dread, drĕd, *s.* (of, vor) Schrecken, *m.* Furcht; Ehrfurcht, *f.*; —, *a.* schrecklich, furchtbar; erhaben, hehr; — nought, *s.* wasserdichte Matrosenrock, *m.*; — sovereign, *s.* großmächtigste Herrscher, *m.*; —, *v. a.* & *n.* sehr fürchten; sich fürchten; —able, *a.* zu befürchten; ‖—er, *s.* Fürchtende, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) schrecklich, furchtbar; ehrwürdig, hehr; Am. sehr; ‖—fulness, *s.* Furchtbarkeit, *f.*; ‖—less, *a.* furchtlos, unerschrocken; ‖—lessness, *s.* Unerschrockenheit, *f.*

Dream, drēm, *s.* Traum, *m.*; *fig.* Träumerei; eitle Einbildung, *f.*; my — is out, mein Traum ist nicht eingetroffen; —, *v. n.* (of) träumen (von); (of) sich träumen lassen; albern, faseln; —, *v. a.* träumen; im Traume sehen; to — a dream, einen Traum haben; — -woman, *s.* Frau, die man im Traume sieht, *f.*; ‖—er, *s.* Träumer, *m.*, auch *fig.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) träumend, träumerisch; ‖—less, *a.* ohne Träume; ‖—y, *a.* träumerisch, im Traume.

Drear, drēr, *a.* traurig; —, *s.* (n. u.) Schrecken, *n.* Furcht, Scheu, *f.*; ‖—ihead, *s.* Traurigkeit, *f.* (l. u.) ‖—ily, *adv.* schrecklich, furchtbar; ‖—iment, *s.* Kummer, *m.* Schwermut; Furcht; Furchtbarkeit, *f.* (n. u.); ‖—iness, *s.* Furchtbarkeit; Furcht, *f.*; Kummer, *m.* Schwermut, *f.* (l. u.) —ing, *s.* Betrübniß, *f.*; ‖—y, *a.* furchtbar, schrecklich; traurig.

Dredge, drĕdj, *s.* Kratzgarn; Mischkorn; Schleppnetz, *n.*; —, *v. a.* mit dem Kratzgarne fangen; mit Mehl bestreuen; — -box, *s.* Streubüchse, *f.*; — -machine, *s.* Baggermaschine, *f.*; ‖—r, drĕd'-jĕr, *s.* der mit dem Kratzgarne fischt; Streubüchse, *f.*; Moderprahm, *m.*; Schlammschaufel, *f.*

Dredgie, drĕd'-jĭ, *s.* (schott.) Leichenschmaus, *m.*

Dredging, drĕd'-jing, *s.* Baggern, *ꝛc.* *n.*; — boat, — -machine, *s.* Baggerboot, *n.*

Dree, drē, *v. a.* leiden, erdulden, ertragen. (n. u.); —, *a.* langweilig.

Dregginess, drĕg'-gĭ-nĕs, *s.* Hefige, Trübe, *n.* Bodensatz, *m.*

Dreggish, Dreggy, drĕg'-gĭsh, drĕg'-gĭ, *a.* hefig, dick, trübe.

Dregs, drĕgz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz; Unrath, Auswurf; Ueberrest, *m.*; *fig.* Hefe, *f.*; Dros, *m.*

Drein, drān, *v. n.* to drain.

Drench, drĕnsh, *v. a.* wässern; tränken; einweichen, eintauchen; (dem Viehe) Arzenei einzwingen; übersättigen; —, *s.* Zug, Schluck; Trank, *m.* Arzenei (für das Vieh), *f.*; Graben, *m.*; ‖—er, *s.* der wässert, tränkt, *ꝛc.*; der Arzenei einzwingt.

Drent, *p.* von to drench.

Dresden, drĕz'-dĕn, *s.* Dresden (Stadt); — china, — ware, *s.* Meißner Porcellan, *n.*

Dress, drĕs, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden, anziehen; putzen, schmücken; (*T.* Chirurgie) verbinden; appretiren, zurichten; rauhen; zubereiten; zurecht machen; (n. u.) abrichten; *T.* richten; in Ordnung bringen; gerade machen; (Speisen) anrichten; (a ship) ein Schiff mit Flaggen und Wimpeln schmücken; (a fowl) aufzäumen; (a stone) behauen; (the warp) die Kette schlichten; —, *v. n.*

(*T.* Mil.) sich richten; sich anziehen; to — clothes, Kleider ausbessern; to — to death, Am. (sich) aufdonnern; to — a lady's head, ein Frauenzimmer frisiren; to — a child, ein Kind windeln; to — a fish, einen Fisch ausnehmen; to — a hat, (*sl.*) in schwer zu entdeckender Weise stehlen; to — a horse, ein Pferd zureiten; striegeln; to — flax, Flachs hecheln; to — leather, Leder zurichten, gerben; to — the ground, den Boden bearbeiten; to — the vine, den Weinstock beschneiden; to — up putzen, schmücken.

Dress, drĕs, *s.* Kleidung, *f.* Anzug; Putz, Staat, *m.*; Kunst sich geschmackvoll zu kleiden, *f.*; — coat, *s.* Staatskleid, *n.* Frack, *m.*; — goods, *s. pl.* Kleiderstoffe, *pl.*; — -maker, *s.* Frauenschneider, *m.*; — -parade, *s.* Galaparade, *f.*; — -stock, *s.* weiße Halsbinde, *f.*; — -sword, *s.* Staatsdegen, *m.*

Dresser, drĕs'-ŭr, *s.* Zubereiter; Zurichter; Kammerdiener; der sich gut zu kleiden versteht; Theatergarderobier; Hilfschirurg; Anrichttisch, *m.*; Kammerfrau, *f.*; *v.* — -board; — of cloth, Appreteur, *m.*; — of meat, Koch, *m.* Köchin, *f.*; — of vines, Winzer, *m.*; — of wool, Wollbereiter, *m.*; — -board, *s.* Anrichttisch; Credenztisch, *m.*; Gesims, *n.*

Dressiness, drĕs'-sĭ-nĕs, *s.* Putzsucht, *f.* geputzte Aussehen, *n.*

Dressing, drĕs'-ĭng, *s.* Ankleiden, Putzen; Zurichten, *n.* 2c.; *T.* Verband, Umschlag, *m.*; Appretur, *f.*; —s, *pl.* verzierte Bauglieder, *pl.*; — of doors, Thürbekleidung, *f.*; — of meat, Zubereitung der Speisen, *f.*; — of ores, mechanische Aufbereitung der Erze, *f.*; Dünger, *m.*; Umarbeiten, *n.*; Strafe, *f.* Peitschen, *n.* Schläge, *pl.*; — -box, *s.* Nachttischkästchen, *n.*; — -case, *s.* Verbandtasche (der Chirurgen), *f.*; — -cloth, *s.* Putztischtuch; Einschlagetuch, *n.*; — -glass, *s.* Toilettenspiegel, *m.*; — -gown, *s.* Schlafrock, *m.*; — machine, *s.* Schlichtmaschine, *f.*; Bürstenbeutel, *m.*; — -room, *s.* Ankleidezimmer, *n.*; — -table, *s.* Toilette, *f.* Putztisch, *m.*

Dressy, drĕs'-ĭ, *a.* geputzt; Neigung sich zu putzen habend, putzsüchtig.

Drest, *p.* von to dress. (l. u.)

Dretch, drĕtsh, *v. n.* im Schlafe thun.

Drib, drĭb, *v. a.* abkneipen; abziehen, abrechnen; —, *s.* Tropfen, *m.* (n. u.)

Dribble, drĭb'-bl, *v. n.* tröpfeln; geifern; sanft fallen; —, *v. a.* auströpfeln; —, *s.* Geifer, *m.*; ‖—r, *s.* Geiferer, *m.*

Dribbling, drĭb'-lĭng, *a.* schwach. (n. u.)

Driblet, drĭb'-lĕt, *s.* kleines Stück; kleine Geldsumme, *f.*; *pl.* Läpperschulden, *pl.*

Dridder, drĭd'-ŭr, *s.* (schott.) Furcht, *f.*

Drier, drī'-ŭr, *s.* austrocknende Mittel, *n.*

Drift, drĭft, *s.* vom Wasser od. Winde Getriebene, *n.*; Haufen, *m.* Menge, Wolke, *f.* Gestöber, *n.*; Trieb, Zug, Ungestüm; Sturz, Fall; Sturmwind, Antrieb, *m.* Absicht, *f.* Ziel, *n.*; Gang, Lauf, *m.* Richtung, *f.*; Fall (von Flüssen), *m.*; *T.* Strecke, Rösche im Bergbaue, *f.*; Horizontalschub eines Gewölbes, *m.*; *T.* Dorn, *m.*; (*T.* Gun.) Treibstock, *m.*; (*T.* Naut.) zerbrochene Gang, *m.*; *fig.* Pointe, *f.*; — of the forest, Aufsicht über den Viehtrieb, *f.*; to go a- —, (vgl. adrift) vom Winde od. den Wellen getrieben werden; to set a- —, wegtreiben; *fig.* in die weite Welt hinausschicken; — s of sand, Triebsand, *m.*; — s of ice, — -ice, Treibeis, *n.*; — -bolt, *s. T.* stählerne Treibbolzen, *m.*; — -letter, *s.* kurze Briefchen, *n.*; — -sail, *s. T.* Stopsegel, *n.*; — -way, *s.* Weg für den Viehtrieb, *m.*; Stolln, *m.* Rösche, Strecke, *f.*; — timber, *s.* in den Wellen treibende Bauholz, *n.*; — -wind, *s.* Sturmwind, *m.*; — wood, *s.* Treibholz, *n.*; ‖—, *v. a.* aufhäufen, zusammentreiben; fortführen, treiben; —, *v. n.* sich häufen, Haufen bilden; *T.* triftig sein.

Drill, drĭl, *v. a.* drillen, bohren; *T.* abrichten, einexerciren; (trough) fließen lassen; aufhalten, hinhalten; (to) treiben, hinziehen; —, *v. n.* langsam fließen; Soldaten aufstellen; to — one on, Einen zum Besten haben; to — one's time away, seine Zeit vertändeln; — ed eyes, *s. pl.* Nähnadeln mit gebohrten Öhren, *pl.*; —, *s.* Drillbohrer, *m.* Rennspindel; Rille, *f.*; kleine Bach, *m.*; *T.* Exerciren, *n.*; Pavian, *m.*; *pl.* (schott.) Tropfen, *pl.*; —-bow, *s.* Drehbogen; stählerne Bogen, *m.*; — -box, *s.* Drehscheibe, Bohrrolle, *f.*; Kasten der Säemaschine, *m.*; — -ground, *s.* Exercirplatz, *m.*; — -husbandry, *s.* Saatbau, *m.*; — harrow, *s.* Bohregge, *f.*; — -master, *v.* — -sergeant; — -plate, *s.* Sprungscheibe, *f.*; — -plough, *s.* Säepflug; Bohrpflug, *m.*; — -sergeant, *s.* Exercirmeister, *m.*

Drilling, drĭl'-ĭng, *s.* Sackzwillich, *m.*; Lochbohren, *n.*; Säen mit dem Drillpfluge, *n.*; — engine, *s.* Bohrmaschine, *f.*; — machine, *s. T.* Verschraubmaschine, *f.*; Zündlochbohrmaschine, *f.*

Drily, drī'-lĭ, *adv.* trocken, auch *fig.*

Drink, drĭngk, *v. n. ir.* trinken; saufen; zechen; sich trinken lassen; to — hard, deep, stark trinken; (to) trinken auf; (to) zutrinken; —, *v. a. ir.* trinken; betrunken machen; einsaugen; vernehmen; to — away, vertrinken; to — down, niedertrinken; vertrinken; to — in, in sich ziehen, einsaugen; *fig.* annehmen; to — up (off), austrinken; —, *s.* Trank, *m.* Getränk, *n.*; Trunk; (Am.) Fluß, Strom, *m.*; to be in —, getrunken haben; — less, *a.* ohne Getränke; — money, *s.* Trinkgeld, *n.*; — -offering, *s.* Trankopfer, *n.*

Drinkable, —'-ă-bl, *a.* trinkbar; —s, *s. pl.* Getränke, *pl.*

Drinker, —'-ŭr, *s.* Trinker; Säufer, Zechbruder, *m.*; hard —, tüchtige Trinker, *m.*

Drinking, —'-ĭng, *s.* Trinken; Saufen, Zechen; Einsaugen, *n.*; Trunk, *m.*; Trinkgelag, *n.*; — -bout, *s.* Zechgelag, *n.*; — -companion, *s.* Zechbruder, *m.*; — -cup, *s.* Trinkgeschirr, *n.* Becher, *m.*; — -glass, *s.* Trinkglas, *n.*; — -gossip, *s.* Saufschwester, *f.*; — -horn, *s.* Trinkhorn, *n.*; — -house, *s.* Schenke, *f.*; — -money, *s.* Trinkgeld, (*T.* Bergw.) Abtreibebier, *n.*; — -song, *s.* Trinklied, *n.*

Drip, drĭp, *v. n.* tropfen, triefen; tröpfeln, träufeln; —, *v. a.* träufeln, in Tropfen herabfallen lassen; betröpfeln; *s.* Traufe, *f.*; ‖—s, *pl.* letzte Deckshrup, *m.*; — stone, *s.* Traufstein, *m.* Kranzleiste, *f.*; Traufdach, *n.*; ‖—ping, *s.* Herabtropfende; Bratenfett, *n.*; (*sl.*) Koch, *m.*; —ping-cake, *s.* Schmalzkuchen, *m.*; — ping-pan, *s.* Bratpfanne, *f.*

Dripple, drĭp'-pl, *a.* schwach; dünn; selten. (n. u.)

Drive, drīv, *v. a. ir.* treiben; antreiben, auch *fig.* *T.* treiben, jagen, hetzen; drängen; (from) verjagen, vertreiben; verheeren; fahren, führen; treiben, einschlagen, rammen; (auch mit into) hineintreiben, nöthigen, zwingen; aufschütteln; schwingen; to — piles, *T.* „Pfähle rammen“ (vom heftig stampfenden Schiffe); —, *v. n. ir.* treiben; fahren; eilen, laufen, rennen; (upon, against) stürzen, sich werfen; to — the horses, fahren; to — a bargain, einen Handel, Kauf abschließen; to — at, nach Etwas trachten, streben; auf Etwas zielen; losgehen, eindringen, hinstürzen; es abgesehen haben auf; to — away, wegtreiben, verjagen; verbannen; tödten; to — in (into), hineintreiben, einschlagen, einrammen; *fig.* jagen; (in) zu Paaren treiben; to — off, wegtreiben; abweisen, vertrösten; auspfeifen; to — on, vorwärts treiben; *fig.* betreiben; zufahren; davonfliegen; to — out, austreiben, verscheuchen; ausfahren; *T.* zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen; to — up, steigern; überbieten; vorfahren; to — well, Aufsicht führen, Zucht und Ordnung halten; — to be driven with work, überaus viel zu thun haben; ‖—, *s.* Spazierfahrt, *f.*; (Am.) Trieb Rindvieh, *m.*

Drivel, drĭv'-vl, *v. n.* geifern; *fig.* faseln; —, *s.* Geifer; (n. u.) Narr, Faselhans, *m.*; ‖—er, (driveller), *s.* Geiferer; Faselhans, Narr, *m.*

Driver, drī'-vŭr, *s.* Treiber; Keil, *m.*; Treibsegel, *n.*; Fuhrmann, Kutscher; (Sclaven-) Treiber, Aufseher; Schlägel, Triebel (der Böttcher), *m.*; Treibrad, *n.*; *T.* Dübel (zum Verwechseln des Excentricums 2c.), *m.*; Stoßwalze; (*T.* Naut.) Außenbesahn, *f.*; (*T.* Drechsler.) Führer, (*T.* Railw.) Maschinenführer; (Am.) Sclavenaufseher, *m.*; — corps, *s.* Artillerietrain, *m.*

Driving, drī'-vĭng, *p. v.* to drive; to be — at, sich mit etwas beschäftigen, auf etwas zielen, anspielen; what are you — at? wo wollen Sie hinaus? *s.* Treiben, Fahren, *n.* 2c.; — -anchor, *s.* Treibanker, *m.*; — bolt, *s.* Treibbolzen, *m.*; — -box, *s.* Kutschbock, *m.*; — -carriage, *s.* Treiber (auf Eisenbahnen), *m.*; — -cushion, *s.* Kutscherkissen, *n.*; — gear, *s.* Triebwerk, *n.*; — -gloves, *pl.* Kutscherhandschuhe, *pl.*; — out, *s.* (*T.* Typ.) weite Satz, *m.*; — -reins, *s. pl.* Leitriemen, *pl.*; — wheel, *s.* Treibrad, *n.*; — wheel axle, *s.* Treibradachse, *f.*; — -whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*

Driz, drĭz, *s.* (*cant*) Spitzen, *pl.*; — -fencer, *s.* Spitzenhändler, *m.*

Drizzle, drĭz'-zl, *v. a.* fein regnen; träufen; —, *v. n.* rieseln, tröpfeln, nebeln; —, *s.* Staubregen, *m.*

Drizzly, drĭz'-lĭ, *a.* fein regnend, nebelig. [Güterschiff, *n.*

Drog(h)er, drō'-ghŭr, *s.* Waarenschiff,

Drogue, drōg, *s. T.* Schleppsack (in schwerer See), *m.* [oman.

Drog(o)man, drŏg'-(ō)-măn, *s. v.* drag-

Droil, drŏĭl, *s.* Faulenzer; Knecht, *m.* (n. u.); Hummel, *f.*; —, *v. n.* faulenzen, herumschlendern, langsam arbeiten. (n. u.) [Abgabe, *f.*

Droit, drŏĭt, *s.* Gerechtsame; Gebühr,

Droll, drōl, *s.* Possenreißer, drollige Kerl; Bube, *m.*; Posse, *f.*; —, *a.* drollig, possierlich; —, *v. n.* Possen reißen, Scherz treiben; (upon) scherzen über; —, *v. a.* täuschen, betrügen; ‖—er, *s.* Possenreißer, *m.*; ‖—ery, *s.* Posse, Schnake, Schnurre; *f.*; —ing, *s.* Possenreißerei, *f.*; ‖—ingly, *adv.* drollig, possierlich; ‖—ish, *a.* etwas drollig.

Dromedary, drŭm'-ĭ-dă-rĭ, *s.* Dromedar, *n.*; (*sl.*) ungeschickte Dieb, *m.*

Drone, drōn, *s.* Drohne, *f.*; Maultrommel, *f.* Brummeisen; Brummen, Summen, *n.*; Müßiggänger, Faulenzer, *m.*; — -bee, *s.* Drohne, *f.* [faulenzen.

Drone, drōn, *v. n.* hummen, summen;

Dronish, drō'-nĭsh, *a.* faul, müßig.

Droop, drōp, *v. n.* welken, verwelken; niederhangen; vergehen; den Kopf hängen; sich härmen; abnehmen, schwinden, ermatten; ‖—ing, *s.* Mattigkeit, *f.* Harm, *m.*; (*T.* Artill.) Ausweitung der Mündung eines Geschützrohres, *f.*;

— ing-chair, *s.* Sorgenstuhl, *m.*; — ing-willow, *s.* Trauerweide, *f.*

Drop, drŏp, *s.* Tropfen, *m.*; Ohrgehenk, *n.* Ohrglocke; Perle, *f.*; Plätzchen, Kügelchen, *n.*; Fallthür; Segellänge, *f.*; (z. B. the — of the sail is 40 feet); *pl.* Tropfen, *pl.*; (*T.* Fort.) Diamantgraben, *m.*; —s, *pl.* geschliffene Glasgehänge an Kronleuchtern, *pl.*; by —s, tropfenweise; to give the — to one, Einen laufen lassen; — -arch, *s.* niedrige Spitzbogen, *m.*; — game, *s.* (Am.) Gaunerei mit einer fallen gelassenen Brieftasche, *f.*; — -lake, *s.* rothe Tropflack, *m.*; — letter, *s.* (Am.) Stadtpostbrief, *m.*; — scene, *s.* Zwischenaktsvorhang, *m.*; — -serene, *s.* schwarze Staar, *m.*; — stone, *s.* Tropfstein, *m.*; — wort, *s.* rothe Steinbrech, *m.*; ‖—, *v. a.* tropfen, betropfen, tröpfeln; sprenkeln; (den Anker) auswerfen; senken; fahren lassen, aufgeben; fallen lassen, hinwerfen (ein Wort); lassen, verlassen; abstehen, unterlassen; mit Stillschweigen übergehen; absetzen; ablegen; aufgeben (einen Brief auf einem Orte); to — one, Einen niederschlagen; —, *v. n.* tropfen, triefen; herabtropfen; *fig.* herabfallen; verschwinden, vergehen; aufhören; (in, into) hereinstürzen, hereindringen, über den Hals kommen; (auch mit off) sterben; *fig.* sinken, fallen; (the glass is — ping, der Thermometer fällt); *T.* lang sein; to — a courtesy, einen Knix machen; let us — the subject, wir wollen nicht weiter darüber sprechen; to — vacant, erledigt werden; to — astern, (*T.* Naut.) zurückbleiben; to — down, stromabwärts fahren; to — in, eintröpfeln; einfließen lassen; (*v. n.*) einlaufen; ankommen; sich einstellen; hineintröpfeln; to — off, abtropfen; vom Dienste kommen, abgesetzt werden; to — out, austropfen; *fig.* entwischen, verschwinden.

Droplet, drŏp'-lĕt, *s.* Tröpfchen, *n.*; Thräne, *f.*; kleine Ohrring, *m.*

Dropping, drŏp'-pĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*, tropfenweise); —, *s.* Tropfen; Fallen, *n.*; Tropfen, *m.*; *pl.* Koth eines Feldhuhnes, Haselhuhnes, Fasanes, *m.*; — ping-fire, *s.* (*T.* Mil.) Rottenfeuer, *n.*; — ping-key, *s.* Gelenkschlüssel, *m.*

Dropsical, Dropsied, drŏp'-sĭ-kăl, drŏp'-sĭd, *a.* wassersüchtig.

Dropsy, drŏp'-sĭ, *s.* Wassersucht, *f.*

Dropt, drŏpt, *p.* von to drop. (l. u.)

Drosky, drŏs'-kĭ, *s.* Droschke, *f.*

Drosometer, drŏ-sŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Thaumesser, *m.*

Dross, drŏs, *s.* Schlacke, *f.*; *fig.* Auswurf, Unrath; Schaum; Rost, *m.*; Hefen, *pl.*; Bleiglätte, *f.*; — of iron, Hammerschlag, *m.*; — of gold, Goldkrätze, *f.*; ‖—iness, *s.* Schmutz, Unflath, Rost, *m.*; — ing-oven, *s.* Abstrichofen, *m.*; ‖—y, *a.* schlackig; schmutzig, unrein, schlecht.

Drotchel, drŏt'-shĕl, *s.* Schlumpe, *f.*; faule Kerl, *m.*

Drought, drŏŭt, *s.* Mangel an Regen, *m.* Dürre, *f.*; Durst, *m.*; Trockne, *f.*; ‖—iness, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*; ‖—y, *a.* dürre, trocken; schwül; durstig.

Droughth, Drouth, *v.* drought.

Drove, drōv, *s.* Herde, *f.* Haufen, *m.*; Trift, *f.*; kleine Graben od. Kanal, *m.*; *fig.* Auflauf, *m.*; — -bolt, *s.* kurze Versenkbolzen, *m.*; ‖—r, *s.* Ochsentreiber, Viehtreiber; Viehhändler, *m.*; das von der Flut getriebene Boot, *n.*

Drown, drŏŭn, *v. a.* ertränken; ersäufen; überschwemmen; versenken, auch *fig.*; *fig.* ersticken, unterdrücken, dämpfen, betäuben; verdrängen; verdunkeln; to — out, übertäuben; —, *v. n.* ertrinken, ersaufen; to — one's self, sich ertränken; —ed in debts, tief in Schulden; —ed in pleasures, in Freuden versunken; ‖—er, *s.* Ertränkende, Bezwingende, *m.* & *n.*

Drowse, drŏŭz, *v. a.* einschläfern; —, *v. n.* schläfrig sein; schlummern; schläfrig aussehen.

Drowsihed, (n. u.) drowsihood, *v.* drowsiness.

Drowsiness, drŏŭ'-zĭ-nĕs, *s.* Schläfrigkeit; Trägheit, Unthätigkeit, *f.*

Drowsy, drŏŭ'-zĭ, *a.* (drowsily, *adv.*) schläfrig, schlaftrunken; einschläfernd; faul; unbeholfen; einfältig, dumm; to make —, einschläfern; — disease, *s.* Schlafsucht, *f.*; — -headed, *a.* schläfrig, träge.

Drub, drŭb, *v. a.* prügeln, schlagen, durchbläuen; —, *s.* Schlag, Streich, Schmiß, *m.*; ‖—bing, *s.* Prügel, Schläge, *pl.*; a sound — bing, eine derbe Tracht Prügel.

Drudge, drŭdj, *s.* Junge, Sklave, Knecht, Packesel, *m.*; —, *v. n.* geringe Arbeiten verrichten; sich placken; Austern fischen; —, *v. a.* mühevoll hinbringen; ‖—r, *s. v.* drudge; Streubüchse, *f.*; ‖—ry, *s.* Plackerei, schwere, gemeine Arbeit, knechtische, schmutzige Beschäftigung, *f.*

Drudging, drŭd'-jĭng, *p. a.*; — box, *s.* (*T.* Pyrotechn.) Pulverdose, *f.*; Mehlkasten, *m.*

Drudgingly, drŭd'-jĭng-lĭ, *adv.* mühsam, mühselig, sauer.

Druerie, drŏ'-ŭr-ĭ, *s.* Hoffitte, *f.*

Drug, drŭg, *s.* Apothekerwaare; Materialwaare; schlechte, verlegene Waare, *f.*; Bodensatz, *m.*; für drudge; to be a mere —, keinen Werth haben; —, *v. a.* versetzen, vermischen; mit Widrigem versetzen; —, *v. n.* (Medizin) verschreiben.

Drugger, drŭg'-gŭr, *s.* (n. u.) *v.* druggist; ‖—man, *s. vulg. v.* dragoman.

Druggery, drŭg'-gŭr-ĭ, — -business, *s.* Droguereigeschäft, *n.*; — -shop, *s.* Kräutergewölbe, *n.*; — -ware, *s.* Material-, Apothekerwaaren, *pl.*

Drugget, drŭg'-gĭt, *s.* Droguet (kammwollene Zeug), *m.*

Druggist, drŭg'-gĭst, *s.* Droguist, Materialist, *m.*

Drugster, drŭg'-stŭr, *s. v.* druggist.

Druid, drŏ'-ĭd, *s.* Druide, Priester der nordischen Heiden, *m.*; ‖—ess, *s.* Druidin, *f.*; ‖—ical, drŭ-ĭd'-ĭ-kăl, *a.* druidisch; ‖—ism, *s.* Druidenthum, *n.*

Drum, drŭm, *s.* Trommel, *f.*; Trommelfell (im Ohre), *n.*; (auch, *sl.*) Ohr, *n.*; Feigenkorb; Trommelschläger, Tambour; *T.* Mühlbottich, *m.*; Spielgesellschaft, große Abendgesellschaft, *f.*; Rad, *n.*; Rolle, Scheibe, *f.*; Klöppel, *m.*; Laterne, Durchsicht eines Thurmes; Schwellung der Säulenschäfte; Leier od. Scheibe zum Drahtziehen, *f.*; (*sl.*) Haus, *n.* Straße, *f.*; (schott.) Hügel, *m.*; to beat the —, trommeln; — fish, *s.* Trommelfisch, *m.*; — head, *s.* Seilkorb (einer stehenden Welle), *m.*; Trommelfell, *n.*; Knopf od. Klöppel des Gangspills, *m.*; Kriegsgericht im Felde, *n.*; — major, *s.* Regimentstambour, *m.*; — saw, *s.* Rundschneidemaschine mit Kronsäge, *f.*; — stick, *s.* Trommelschlägel, *m.*; Geflügelkeule, *f.*; *pl.* (*sl.*) die Beine; — strings, *s. pl.* Trommelschnüre, *pl.*; ‖—, *v. n.* trommeln; schlagen, klopfen; klimpern; (Am.) Kunden zutreiben; the pheasant —s, der Fasan trommelt; —, *v. a.* (out) unter Trommelschlag fortjagen; ‖—mer, ‖—ster, *s.* Trommelschläger, Tambour; Musterreiter, Hausirer; Art Räuber; Am. Zutreiber; Reisediener, *m.*; ‖—ming, *s.* lästige Anbieten von Waaren, *n.* Hausirhandel, *m.*

Drumble, drŭm'-bl, *v. n.* watscheln, schlendern, säumen; stammeln. (n. u.)

Drumbledore, *v.* dumbledore.

Drumbly, drŭm'-lĭ, *a.* stillstehend, schlammig, moderig. (n. u.)

Drummond-light, drŭm'-mŏnd-līt, *s.* Drummond'sche Licht, *n.*

Drunk, drŭngk, *a.* betrunken, trunken; (with) getränkt; — as a lord, betrunken wie eine Kanone; — to get —, sich betrinken; ever — ever dry, *prov.* je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; ‖—ard, *s.* Säufer, Trunkenbold, *m.*; ‖—en, *a.* (—ly, *adv.*) betrunken; dem Trunke ergeben; in der Trunkenheit; (with) getränkt; — en song, *s.* Trinklied, *n.*; ‖—eness, *s.* Trunkenheit; Völlerei, *f.*

Druse, drŏs, *s. T.* Druse, Krystalldruse, *f.*

Druxey, drŭk'-sĭ, *a.* (*T.* Naut.) halbfaul, morsch, angegangen (vom Holz); —, *s.* Feuer des Holzes, *n.*; Fuchs, *m.*

Dry, drī, *a.* (—ly, *adv.*) trocken; dürr; durstig; *fig.* durstig; (for) begierig; *fig.* trocken; nüchtern, schmucklos; milchlos; thränenlos; sarkastisch, ernstlich, derb; hart; — asdust, *s.* (schott.) Antiquar; herbe Wein, *m.*; — arch, *s.* Erdbogen, *m.*; — bodies, *s. pl.* feine unglasirte Steingut, *n.*; — cask, *s.* Faß mit trockenen Waaren, Zuckerfaß, *n.*; — casting, *s.* Massenguß, *m.*; — dock, *s.* Schiffszimmerhof, *m.*; — eyed, *a.* thränenlos; — fat, *s.* große Zuber zum Unterstellen, *m.*; — -foot, *s.* Spätfährte, *f.*; to draw — -foot, durch die Witterung verfolgen; — goods, *s. pl.* Zeuge, Tücher, Ellenwaaren, Ausschnittwaaren, *pl.*; — good-merchant, *s.* Ausschnitthändler *m.*; — good-shop, *s.* Ausschnittladen, *m.*; — grinding, *s.* Trockenschleifen, *n.*; — harbour, *s.* Zeithafen, *m.*; — lodging, *s.* (*sl.*) Schlafstelle ohne Beköstigung, *f.*; — needle, *s.* Radirnadel, *f.*; — nurse, *s.* eine Frau, die ein Kind ohne Brust aufzieht, Kindermuhme; Wärterin, Krankenwärterin, *f.*; to — nurse, *v. a.* ein Kind ohne Brust aufziehen, (*sl.*) die Dienste des (unwissenden) Capitäns od. eines höhern Offiziers verrichten; — oil, *s.* Ölfirniß, *m.*; — rent, *s.* trockene Zinsen, *pl.*; — rot, *s.* trockene Fäulniß, *f.* Verstocken, *n.*; *v. n.* durch Trockenfäule zerstören; to — -rub, *v. a.* trocken abreiben; — salter, *s.* Farbewaarenhändler; Verkäufer von eingepökelten Eßwaaren, *m.*; — salteries, *s. pl.* Farbewaaren; eingepökelte Eßwaaren, *pl.*; to — shave, *v. a.* berücken, hintergehen; — shod, *a.* trockenen Fußes; — -wall, *s.* ohne Kalk aufgeführte Mauer, *f.*; (*T.* Bergw.) *v.* cog; — -wheel, *s.* ungeschmierte Rad, *n.*

Dry, drī, *v. a.* trocknen, abtrocknen; dörren; austrinken; —, *v. n.* trocken werden; eintrocknen; to — up, abtrocknen, austrocknen; vertrocknen, ausdörren; eintrocknen.

Dryad, drī'-ăd, *s.* Dryade, Waldnymphe, *f.*

Dryer, drī'-ŭr, *s.* Trocknende, *m. f.* & *n.*; Trockenmittel, *n.*

Drying, drī'-ĭng, *a.* trocknend; —, *s.* Trocknen, Darren, *n.*; — at low-water, *s.* Trockenlegung, *f.*; — house, *s.* Trockenhaus, *n.*; — -loft, *s.* Trockenplatz; Trockenboden, *m.*; — off, *s.* Abrauchen, *n.*; — oil, *s.* Ölfirniß, *m.*; — -place, *s.* Trockenhaus, *n.*; Trockenboden, *m.*; Schwitzhaus, *n.*; — room, *s.* Trockenstube, Trockenkammer, *f.*; — stove, *s.* Darrofen, *m.*; — -yard, *s.* Trockenplatz, *m.*

Dryness, drī'-nĕs, *s.* Trockenheit, auch *fig.*; Dürre; Schmucklosigkeit; Gefühllosigkeit, *f.*

Ds. = dues.

D. T. = *delirium tremens.*

Dty — duty.
Dual, dŭ'-ăl, *a.* zwei bezeichnend; — number, Dualis, *m.*
Duality, dŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* das zwei Dinge Bezeichnende, *n.*; Zweiheit; Trennung, Theilung, *f.*
Duarchy, dŭ'-ăr-kĭ, *s.* Zweiherrschaft, *f.*
Dub, dŭb, *v. a.* schlagen (l. u.); zum Ritter schlagen; erheben, ernennen; betiteln; kapaunen; (*T. Naut.*) abdechseln, beisseln; (*sl.*) geben, zahlen; —, *v. n.* ein lebhaftes Geräusch machen; —, *s.* Schlag (l. u.); Ritterschlag, *m.*; Pfütze, *f.*; — -fly, *s.* Wasserfliege, *f.*; —sman, *s.* (*sl.*) Schließer, *m.*
Dubbed, dŭbd, *a.* stumpf.
Dubber, dŭb'-bŭr, *s.* Mund, *m.* Zunge, *f.*
Dubersome, dŭ'-bŭr-sŏm, *a.* (Am.) zweifelhaft.
Dubiety, dŭ-bĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.* (l. u.)
Dubious, dŭ'-bĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) zweifelhaft, unschlüssig; ungewiß, unsicher; dunkel, unbestimmt; — papers, *s. pl.*; schlechte Papiere, *pl.*; ‖—ness, *s.* Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, *f.*
Dubitable, dŭ'-bĭ-tă-bl, *a.* zweifelhaft, ungewiß. (l. u.)
Dubitancy, dŭ'-bĭ-tăn-sĭ, *s.* Zweifel, *m.* Ungewißheit, *f.* (l. u.)
Dubitation, dŭ-bĭ-tā'-shŭn, *s.* Zweifeln, *n.* Zweifel, *m.* (l. u.)
Ducal, dŭ'-kăl, *a.* herzoglich.
Ducat, dŭk'-ĭt, *s.* Ducaten, *m.*
Ducatoon, dŭk-ă-tōn', *s.* Ducaton, *m.*
Duchess, dŭtsh'-ĕs, *s.* Herzogin, *f.*
Duchy, dŭtsh'-ĭ, *s.* Herzogthum, *n.*; — court, *s.* Gerichtshof des Herzogthums Lancaster, *m.*
Duck, dŭk, *s.* Ente; Verbeugung, *f.*; Schiertuch, leichte Segeltuch, *n.*; Drell (zu Beinkleidern), *m.*; Hüpfstein, *m.*; Schätzchen, Püppchen, *n.*; a lame —, *fig.* ein in Mißcredit stehender Kaufmann, *m.*; *pl.* (*sl.*) Hosen, *pl.*; to make "—s and drakes", „Schiffchen werfen"; — -bill-wheat, *s.* englische Weizen, *m.*; — -coy, *s.* Lockspeise, *f.*; — -gun, *s. v.* — ing-gun; — -legged, *a.* dachsbeinig; — -meat, (— -weed), *s.* Wasser-, Meerlinse, *f.*; —'s-foot, *s.* Schlangenosterluzei, *f.*
Duck, dŭk, *v. a.* tauchen, eintauchen; *T.* kielholen; mit dem Kopfe untertauchen und plötzlich wieder herausziehen; beugen; —, *v. n.* sich ducken, untertauchen; (to) sich bücken, sich beugen; wilde Enten fangen; ‖—er, *s.* Taucher (Vogel); ‖—ing, *s.* Tauchen; Kielholen, *n.*; Taufe, *f.*; to get a good — ing, tüchtig naß werden; — ing-gun, *s.* Vogelflinte, *f.*; — ing-stool, *s.* Tauchschemel, *m.*
Duckling, dŭk'-lĭng, *s.* Entchen; Herzchen, *n.*
Duckoy, *v.* decoy.
Duct, dŭkt, *s.* Rinne, *f.* Gang, Graben, *m.*; Rohr, *n.*; (n. u.) Leitung, Führung, *f.*; —, *p.* für ducked.
Ductile, dŭk'-tĭl, *a.* dehnbar, streckbar; biegsam; (*T. Mech.*) geschmeidig; *fig.* lenksam, folgsam; ‖—ness, *v.* ductility.
Ductilimeter, dŭk-tĭ-lĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Dehnbarkeitsmesser, *m.*
Ductility, dŭk-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Dehnbarkeit, Streckbarkeit; Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit, Folgsamkeit, *f.*
Ducture, dŭk'-tshŭr, *s.* Führung, Leitung, *f.* (n. u.)
Dud, dŭd, *s.* Lappen, Lumpen, *m.*; — man, *s.* Popanz, *m.* Gespenst, *n.*; ‖—der, *v.* —sman; ‖—dy, *a.* (schott.) zerlumpt; —s, *s. pl.* (schmutzige) Kleider, Lumpen, *pl.*; —sman, Hausirer, *m.*
Dudeen, dŭ-dēn', *s.* kurze irische Pfeife, *f.*
Dudgeon, dŭd'-jŭn, *s.* kleine Dolch, *m.* kleine Schwert, *n.*; Griff (an einem Dolche); *fig.* Groll, *m.* Bosheit, *f.*; to take in —, übel nehmen; — -dagger, *s.* Dolch mit buchsbaumenem Griffe, *m.*
Dudheen, *v.* dudeen.
Due, dŭ, *a.* (duly, *adv.*) schuldig, zahlbar, fällig; (to) gebührend; im Rückstande; passend, gehörig, recht; genau, bestimmt; herkommend von; —, *adv.* pünktlich, genau, direct; gebührlich; to be —, zukommen; — bill, *T.* Promesse, *f.*; when —, zur Verfallzeit; in — form, in gehöriger Form; giltig.
Due, dŭ, *s.* Gebühr, *f.* Seinige, *n.*; Abgabe, Steuer, *f.*; Anspruch, *m.* Recht, *n.*; to give every one his —, einem Jeden geben, was ihm gebührt; —, *v. a.* entrichten, bezahlen. (n. u.)
Duel, dŭ'-ĭl, *s.* Duell, *n.* Zweikampf, *m.*; —, *v. n.* sich duelliren, im Zweikampfe fechten; —, *v. a.* angreifen; ‖—ler, —list, *s.* Zweikämpfer, Duellant; Schläger, *m.*; ‖—ling, *s.* Duelliren, *n.*
Duello, dŭ-ĕl'-lō, *s.* Duell, *n.* (n. u.); Regeln des Duells, *pl.*
Dueness, dŭ'-nĕs, *s.* Füglichkeit, Schicklichkeit, *f.* (l. u.)
Duenna, dŭ-ĕn'-nă, *s.* Aufseherin, Ehrenhüterin, *f.*
Duet, (**Duetto**), dŭ-ĕt', *s. T.* Duett, *n.*; to — it, Duetten singen.
Duff, dŭf, *v. n.* mit nachgemachten Waaren handeln; betrügen; *v.* plum-duff; ‖—er, *s.* Hausirer (mit Frauenkleidern, falschen Juwelen ꝛc.), *m.*; werthlose Ding, *n.*; ‖—ing, *a.* falsch; werthlos.
Duffle, dŭf'-fl, *s.* Düffel, *m.*
Duffy, dŭf'-fĭ, *s.* Gespenst (bei den westind. Negern), *n.*
Dug, dŭg, *s.* Zitze; Brustwarze; weibliche Brust, *f.*; Euter, *n.*
Dug-out, dŭg'-ăŭt, *s.* Canoe, *n.* Baumkahn, *m.*
Duke, dŭk, *s.* Heerführer; Herzog; (*sl.*) Branntwein, *m.*; to dine with — Humphrey, nichts zu essen haben; —s, *pl.* (*sl.*) Hände, *pl.*; ‖—dom, *s.* Herzogthum, *n.*; herzogliche Würde, *f.*; —, *v. n.* to — it, den Herzog spielen.
Dulbrained, *v.* unter dull.
Dulcarnon, dŭl-kăr'-nŏn, *s.* Klemme, Verlegenheit, *f.*; to be at —, in Verlegenheit sein.
Dulcet, dŭl'-sĕt, *a.* süß, angenehm.
Dulcification, dŭl-sĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Versüßung; *T.* Absüßung, *f.*
Dulcify, dŭl'-sĭ-fĭ, *v. a.* versüßen; *T.* absüßen.
Dulcimer, dŭl'-sĭ-mŭr, *s. T.* Hackbret, *n.*
Dulcorate, dŭl'-kō-rāt, *v. a.* versüßen.
Dulcoration, dŭl-kō-rā'-shŭn, *s.* Versüßung, *f.*
Dulcour, dŭl'-kŏr, *s.* Süßigkeit, *f.*
Dule, dŭl, dŭl, *s.* (schott.) Sorge, *f.* Kummer, *m.*
Duledge, dŭl'-ĕj, *s.* (*T. Mech.*) hölzerne Zapfen od. Döbel, der die Radfelgen verbindet, *m.*
Dulia, dŭ'-lĭ-ă, *s.* Verehrung der Heiligen, *f.*
Dull, dŭl, *a.* (—y, *adv.*) stumpf; dunkel, trübe, matt; dumpf (vom Tone); dumm; schläfrig, träge; langsam; schwerfällig, plump; unempfindlich, hart; platt, abgeschmackt, langweilig; flau, still, stockend; dunkel, dumpf; grämlich, mißlaunig; unangenehm, verdrießlich, traurig; schwach (vom Gesichte); trübe; windstill; gedämpft; — of hearing, harthörig; — -brained, — -pated, *a.* schwachköpfig, dumm; — -browed, *a.* düster, finster blickend; — -disposed, *a.* zur Traurigkeit geneigt; — -edged, *a.* wahnkantig; — -eyed, *a.* schwermüthig blickend; — head, *s.* Dummkopf, *m.*; — music, *s. col.* etwas Widerwärtiges, Langweiliges, *n.*; — -season, *s.* stille Zeit, *f.*; — -sighted, *a.* kurzsichtig; — -witted, *a.* schwachköpfig, schwerfällig, plump.
Dull, dŭl, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen, auch *fig.*; betäuben; dumm, träge, ꝛc. machen; schwächen; flau machen; matt, trübe, dunkel, traurig, ꝛc. machen; lähmen; —, *v. n.* stumpf, dumm, ꝛc. werden; to — away, mit Nichtsthun verbringen.
Dullard, dŭl'-lărd, *s.* Dummkopf, *m.*; —, *a.* dumm, schwachköpfig.
Dulled, dŭld, *a.* glanzlos, dunkel. stumpft.
Duller, dŭl'-ŭr, *s.* was schwächt, abstumpft.
Dullness, dŭl'-nĕs, *s.* Stumpfheit; *fig.* Abgestumpftheit; Schläfrigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit; Langsamkeit; Dummheit; Schwäche; Mattigkeit; Dunkelheit, *f.*; Mißmuth, *m.*; Flauheit, Stille, *f.*
Dully, dŭl'-lĭ, *adv.* von dull, *qv.*
Dulocracy, dŭ-lŏk'-ră-sĭ, *s.* Pöbelherrschaft, *f.*
Duly, dŭ'-lĭ, *adv.* von due, *qv.*
Dumb, dŭm, *a.* (—ly, *adv.*) stumm, auch *fig.*; lahm; (Am.) dumm; to strike —, zum Schweigen bringen, betäuben; — -bells, *s. pl.* Hanteln (der Turner), *pl.*; *T.* Handeln, *pl.* Balancierstange, *f.*; — -born, *a.* stumm geboren; — -chill, *s.* Am. kalte Fieber, *n.*; — -piece, *s.* unganze, klanglose Münzplatte, *f.*; — -plate, *s.* (*T.* Dampfmasch.) Gegenhemd, *n.*; — -show, *s.* Geberdenspiel, *m.*; — -waiter, *s.* Kammerdiener (Drehtisch), *m.*; —, *v. a.* verstummen machen; verblüffen; ‖—ness, *s.* Stummheit; *fig.* Sprachlosigkeit, Schweigsamkeit, *f.*
Dumbledore, dŭm'-ml-dōr, *s.* Hummel, *f.*
Dumfound, dŭm'-fŏŭnd, (—er, dŭm-fŏŭnd'-ŭr), *v. a.* verstummen machen, verblüffen; derb durchprügeln; ‖—ed, *a.* betäubt, bestürzt.
Dummacker, dŭm'-măk-ŭr, *s.* (*sl.*) pfiffige Person, *f.*
Dummerer, dŭm'-mŭr-ŭr, *s.* der den Stummen spielt.
Dummy, dŭm'-mĭ, *s.* Stumme; Strohmann (im Whistspiel), *m.*; Scheinding; Taschenbuch, *n.*; *pl.* dummies, leere Flaschen in der Auslage; Perrückenköpfe; Kleiderpuppen, *pl.*; — advertisement, *s.* fingirte Annonce, *f.*; — cannon, *s.* nachgemachte (hölzerne) Kanone, *f.*; — locomotive, *s.* leichtgebaute Locomotive für Straßeneisenbahnen, *f.*; — whist, *s.* Whist mit dem Strohmann, *n.*
Dump, dŭmp, *s.* Geistesabwesenheit, Träumerei, *f.*; Verdruß, Unmuth, Kummer, *m.* Schwermuth; traurige Melodie; Elegie, *f.*; to be in the dumps, vor sich hin starren; verdrießlich, verlegen sein; — *v. a.* abladen (durch Kippen des Karrens); — ing-ground, *s.* Ablagerungsplatz für Straßenkoth ꝛc., *m.*; — ing wagon, *s.* Kippkarren, *m.*; ‖—ish, *a.* (—ly, *adv.*) tiefsinnig, unmuthig, düster, verlegen, betrübt; ‖—ishness, *s.* Tiefsinn, Unmuth, *m.* Schwermuth, *f.*
Dumpling, dŭmp'-lĭng, *s.* Kloß, Mehlkloß, *m.*
Dumps, dŭmps, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*
Dumpy, dŭm'-pĭ, *a.* kurz und dick; übelgelaunt.
Dun, dŭn, *a.* schwarzbraun, dunkelbraun; *fig.* dunkel, trübe; —'s the mouse, *prov.* Alles ist geschehen, und damit Basta; —, *s.* ungestüme Mahner; Mahnbrief; Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; — -bee, — fly, *s.* Bremse, *f.*; — -bird, *s.* Weibchen des Rothhalses, *n.*; — -fish, *s.* eingesalzene Kabeljau, *m.*; — -neck, *s.* Art Grasmücke, *f.*

Dun, dŭn, v. a. ungestüm mahnen; belästigen, bedrängen; einpökeln, einsalzen; —ning letter, s. Mahnbrief, m.
Dunce, dŭns, s. Schöps, Dummkopf, m.
Duncery, dŭn'-sĕr-ĭ, s. Dummheit, f.
Duncify, dŭn'-sĭ-fī, v. a. zum Narren machen.
Dunder, dŭn'-dĕr, s. —s, pl. Zuckerrohrsyrupshefen, pl.; — -head, s. Tölpel, Dummkopf, m.
Dune, dūn, s. v. down.
Dung, dŭng, s. Dünger, Mist, Koth, m.; Losung, f.; Erzeugnisse der Erde, pl.; (sl.) am Lohn verkürzte Arbeiter, m.; — -bath, s. Kothbad, n.; — -beetle, s. Stinkkäfer, m.; — -cart, s. Düngerkarren, m.; — -farmer, s. Abtrittfeger; Pächter der Abfuhrstoffe, m.; — fly, s. Mistfliege, f.; — fork, s. Düngergabel, f.; — hill, s. Düngerhaufen; fig. Mistfinke, m. (n. u.); fig. schlechte Wohnung, f.; niedrige Stand, m.; — —, a. niedrig, gemein; —hill-cock, s. Haushahn, m.; — hill-fowl, s. Federvieh, n.; — -hole, s. Düngergrube, f.; — -worms, s. pl. Maden der Kothfliegen, pl.; —yard, s. Düngerhof, m.
Dung, v. a. düngen, misten; —, v. n. misten; ‖—ing, s. Kuhkothbad; Abschwemmen, n.
Dungaree, dŭng-gā-rē', s. grobe blaue Kattun, m.; —, a. gemein, grob.
Dungeon, dŭn'-jŭn, s. Kerker, m. Loch, Burgverlies, n.; —, v. a. einkerkern.
Dungy, dŭng'-ĭ, a. voll Dünger, schmutzig; fig. niedrig, schlecht, gemein.
Dunkhorn, dŭnk'-hŏrn, s. provinc. kurze, stumpfe Horn; ‖—ed, a. (sl.) schäbig; feige.
Dunnage, dŭn'-nĭj, s. T. Oberlast, f.; (sl.) Kleider, pl.; —, v. a. garnieren.
Dunner, dŭn'-nĕr, s. grobe Mahner, m.
Dunning, dŭn'-nĭng, s. Einpökelung, f.; ungestüme Mahnen, n. [lend.
Dunnish, dŭn'-nĭsh, a. ins Dunkle fal-
Dunnock, dŭn'-nŏk, s. schieferbrüstige Sänger, m.
Dunny, dŭn'-nĭ, a. harthörig; dumm; — ken, s. (sl.) englische Abtritt, m.
Dunsical, dŭn'-sĭ-kăl, a. dumm.
Dunt, dŭnt, s. (schott.) Schlag, m.
Duo, dū'-ō, (lat.) a. zwei (in Zusammens.); s. T. Duett, n.; ‖—decimo, (dūs'-ĭ-mō), s. Duodezformat, n. ‖—decuple, (dūk'-kū-pl), a. aus 12 Theilen bestehend, zwölffach zusammengesetzt; ‖—denary, (dĕn'-ā-rĭ), a. — denary arithmetic, s. Duodecimalsystem, n.; ‖—denum, (dē'-nŭm), s. T. Zwölffingerdarm, m. [licate.
Dup, dŭp, v. a. öffnen; abbr. für dup-
Dupe, dūp, s. Betrogene, Narr, Tropf, m.; —, v. a. täuschen, anführen.
Dupion, dū'-pĭ-ŏn, s. doppelte Seidengehäuse, n.
Duple, dū'-pl, a. doppelt. [gehäuse, n.
Duplicate, dū'-plĭ-kĕt, s. Duplicat, n. gleichlautende Abschrift, Copie, f.; —, a. gedoppelt; —, (—kāt) v. a. doppeln, verdoppeln; falten; wiederholen.
Duplication, dū-plĭ-kā'-shŭn, s. Verdoppelung, f.; Falten, n.; Falte, f.
Duplicature, dū'-plĭ-kā-tshŭr, s. Gedoppelte, n.; Falte, f.
Duplicity, dū-plĭs'-ĭ-tĭ, s. Gedoppelte, Gezweite, n.; fig. Falschheit, Achselträgerei, f. [haftigkeit, f.
Durability, dū-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Dauer-
Durable, dū'-rā-bl, a. (—ly, adv.) dauerhaft; ‖—ness, s. Dauerhaftigkeit, Dauer, f.
Durance, dū'-răns, s. Verhaft, Gewahrsam, m.; Dauer, f.; Art Zeug, m.; to be in — vile, in strengem Gewahrsam sein. [m.
Durant, dū'-rănt, s. Stamin, Stamin,
Duration, dū-rā'-shŭn, s. Dauer; Fortdauer, f.
Durbar, dŭr-bār', s. Audienzraum des persischen Königs, m. [Thale, n.
Durden, dŭr'-dĕn, s. Dickicht in einem
Dure, dūr, v. n. dauern, währen; (n. u.); ‖—ful, a. dauerhaft (n. u.); ‖—less, a. vergänglich; kurz. (n. u.)
Duress, dū'-rĕs, dūr-ĕs', s. Härte, Strenge, f.; T. Gewahrsam, m. Haft, f.
Durgen, dŭr'-jĕn, s. Knirps, Zwerg, m.
Durham cattle, dŭr'-ăm kăt'-tl, s. Durhamvieh, Kurzhornvieh, n.
During, dū'-rĭng, prp. während.
Durity, dū'-rĭ-tĭ, s. Härte, f. (l. u.)
Durous, dū'-rŏs, a. hart. (n. u.)
Duse, dūs, s. Dämon, Teufel, m.
Dusk, dŭsk, s. Dämmerung; dunkle Farbe, f.; —, a. dämmerig; dunkel; schwärzlich; —, v. n. dunkel werden (l. u.); —, v. a. verdunkeln (l. u.); ‖—iness, s. Dunkelheit; Dämmerung; f.; ‖—ish, a. (—ishly, adv.) dunkel, schwärzlich; ‖—ishness, s. Dunkelheit, f. Schwärzliche, n.; ‖—y, a. (—ily, adv.) dämmerig; dunkel; fig. düster, traurig; umwölkt.
Dust, dŭst, s. Staub; bibl. Staub, m.; Erde, f.; niedere Stand, m.; Grab, n.; Späne, pl.; Quark, m.; Maulschelle, f.; (sl.) Geld; fig. Aufheben, n.; to gather —, Staub einschlucken; to kick up a —, lärmen, toben; to make a —, Staub erregen; to throw — into one's eyes, jemandem Sand in die Augen streuen; — of a house, Kehricht, m.; — -basket, s. Kehrichtkorb, m.; — -born, a. von Staub, irdisch; — -box, s. Sandbüchse, Streubüchse, f.; — -brush, s. Borstwisch, m.; — -cart, s. Mistwagen, m.; — -fire-bricks, s. pl. Schamotte, f.; — -hole, s. Kehrichtloch, n.; — man, s. Kehrichtkärrner, m.; — -pan, s. Kehrichtschaufel, f.; — shot, s. Vogeldunst, kleinste Flintenschrot, m.; ‖—, v. a. bestäuben, staubig machen; ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; zerreiben, pulvern; sieben, aussieben, fegen; ‖—er, s. Wischlappen; Kehrbesen, Flederwisch, Borstwisch, m.; Sieb, n.; Sieber, m.; T. Pulverfege; Lumpenreinigungsmaschine; Siebmaschine, f.; ‖—iness, s. Staubigkeit, f.; ‖—ing, s. Abstäuben; Bestäuben; Sieben der Lumpen; n.; —ing-brush, s. Staubbesen, m.; ‖—y, a. staubig; wie Staub; fig. not so —y, nicht so übel.
Dutch, dŭtsh, s. holländische Volk, n.; holländische Sprache, f.; it beats the —, es geht über Alles; —, a. holländisch; high —, Hochdeutsche, Deutsche, n.: hochdeutsch, deutsch; — auction, s. heruntergehende Auction, f.; — -blue, s. holländ. Schmalte, f.; — -brick, s. Fliese, f.; — -clock, s. Schwarzwälder Uhr, f.; — codling od. codlin, s. nordamerikan. Aepfelsorte, f. Kochapfel, m.; —comfort, s. Eulenspiegel's Trost; — concert, s. Katzenmusik f.; — consolation, s. schlechte Trost, m.; — courage, s. falsche Muth, m.; — doll, s. Nürnberger Puppe, f.; — dragons, s. pl. nach holländ. Manier verschnittene Bäume, pl.; — feast, s. Gelage, bei dem der Wirth vor den Gästen betrunken wird, n.; — gold, — metal, s. Rauschgold, Knittergold, n.; — man, Holländer, m.; (Am.) ausgefüllte Riß (im Steine), m.; — -metal parings, s. pl. Schabin, n.; — oven, Bratofen, m.; — quill, abgezogene Feder, f.; — reckoning, nichtspecificirte Rechnung, f.; — rush, s. Schachtelhalm, m.; — tile, s. Kachel, f.; — toys, Nürnberger Spielzeug, n.; — uncle, s. fig. Goldonkel, m.; — woman, Holländerin, f. [duchy.
Dutchess, Dutchy, (n. u.) v. duchess,
Duteous, dū'-tĭ-ŏs, dū'-tshĭ-ŏs, a. (to) gehorsam, folgsam; pflichtmäßig.
Dutiable, dū'-tĭ-ā-bl, a. zollbar, steuerbar.
Dutiful, dū'tĭ-fŭl, a. (—ly, adv.) gehorsam; folgsam; ehrerbietig; ‖—ness, s. Gehorsam, m.; Ehrerbietung, f.
Duty, dū'tĭ, s. Pflicht, Schuldigkeit; Ehrerbietung, f.; Gehorsam, m.; Folgsamkeit; Achtung; Hochachtung; Auflage, Abgabe, Taxe, f. Zoll; Dienst; Kriegsdienst, m.; Wache, f.; — of a steam-engine, T. mechanische Leistung einer Dampfmaschine, f.; — off, unverzollt; — on, verzollt; to be on (upon) —, im Dienste sein; Schildwache stehen; auf der Wache sein; hard —, Beschwerde, f.; to pay one's — to..., grüßen, sich bestens empfehlen; in — bound, von Rechts wegen; schuldigermaßen; — -free, a. zollfrei; — -stamp, s. Zollstempel, m.
Duumvir, dū-ŭm'-vĭr, s. Duumvir, m.; ‖—ate, dū-ŭm'-vĭr-ĕt, s. Duumvirat, n.
D. V. = (lat.) deo volente, mit Gottes Willen. [schwarze Farbe, f.
Dwale, dwāl, s. Nachtschatten, m.; T.
Dwarf, dwŏrf, s. Zwerg, m.; — -elder, s. Attich, m.; — -tree, s. Zwergbaum, m.; — -wall, s. Quer-, Zwerchmauer, f.; —, v. a. im Wachsthume hindern, verbutten lassen; ‖—ish, a. zwerghaft, zwergig, winzig; ‖—ishly, adv. wie ein Zwerg; ‖—ishness, s. Zwergartigkeit, Kleinheit, f.; ‖—ling, s. Zwerglein, n. [(n. u.)
Dwaule, dwāl, v. n. faseln, fantasiren.
Dwell, dwĕl, v. n. wohnen, auch fig.; bleiben, verbleiben; (auch mit on, upon) fig. verweilen, sich aufhalten, bestehen auf; —, v. a. (v. u.) bewohnen; ‖—er, s. Einwohner, Bewohner, m.; ‖—ing, s. Aufenthalt; Wohnsitz, m. Wohnung, f.; —ing-cave, s. Wohnkeller, m.; —ing-house, s. Wohnhaus, n.; —ing-place, s. Wohnort, m.
Dwindle, dwĭn-d'l, v. a. schwinden; zusammenfallen; abnehmen; fig. (auch mit to, into) ausarten; —, v. a. vermindern, herunterbringen; trennen, zerstreuen; (T. Bergb.) auskeilen; to — away or down, dahinschwinden, vergehen.
Dwine, dwīn, v. n. schwach werden.
Dwt = denar-weight.
Dye, dyer, etc., v. die, dier, etc.
Dying, dī'-ĭng, p. a. & s. sterbend; Sterben, n. v. to die: to be in a — condition, auf den Tod liegen; to be a- —, in den letzten Zügen liegen; — -bed, s. Sterbebett, n.; — -day, s. Sterbetag, m.; —eyes, brechende Augen, pl.; — song, s. Schwanenlied, n.
Dyke, v. dike.
Dynactinometer, dīn-ăk-tĭn-ŏm'-ĭ-tĕr, s. Instrument zur Bestimmung der Zeit der Lichteinwirkung, n.
Dynameter, dī-năm'-ĭ-tĕr, s. Augmentations- od. Amplificationsmesser, m.
Dynamic, (—al), dī-năm'-ĭk, a. (—ally, adv.) dynamisch; — unit, s. Dynamie, Einheit der mechanischen Ar-

beit od. Leistung, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Dynamik, *f.* glocke, *f.*
Dynamo, dī-nā′-mō, *s.* (*T.* Railw.) Noth-
Dynamometer, dīn-ā-mŏm′-ĭ-tŏr, *s.* Kraftmesser, *m.*
Dynamometrical, dīn-ā-mŏm-ĕt′-rĭk-ăl, *a.* kraftmessend; — break *or* brake, *s.* Bremsdynamometer, *m.*
Dynast, dī′-năst, *s.* Dynast, Herrscher, *m.*
Dynasty, dĭn′-ăs-tĭ, dī′-năs-tĭ, *s.* Dynastie, *f.*
Dyock, dī′-ŏk, *v.* nordamerikan. Haferart, *f.*
Dyscrasy, dĭs′-krā-sĭ, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.* [dysenterisch.
Dysenteric, (—al), dĭs-ĕn-tĕr′-ĭk, *a.*
Dysentery, dĭs′-ĕn-tĕr-ĭ, *s.* (*T.* Med.) rothe Ruhr, *f.*
Dysnomy, dĭs′-nō-mĭ, *s.* Uebertretung der Gesetze, *f.*
Dysodile, dĭs′-ō-dĭl, *s.* dünnblätterige Braunkohle, Papierkohle, *f.*
Dyspepsy, dĭs′-pĕp-sĭ, dĭs-pĕp′-sĭ, *s.* geschwächte Verdauung, *f.*
Dyspeptic, dĭs-pĕp′-tĭk, *a.* magenschwach.
Dysphony, dĭs′-fō-nĭ, *s.* schwere Sprache, *f.* [keit, *f.*
Dyspnœa, dĭs-pnē′-ā, *s.* Engbrüstig-
Dysury, dĭzh′-ū-rĭ, dĭs′-ū-rĭ, *s.* Harnstrenge, *f.* Harnzwang, *m.*
Dyvour, *s.* (schott.) zahlungsunfähige Schuldner, *m.*

E.

E, Basis des natürlichen Logarithmensystemes (2,71828 . . .), *f.*; **E.** = earl; east; ell.
Each, ētsh, *prn.* Jeder, Jede, Jedes, ein Jeder; — one, Jeder; — other, einander; — where, *adv.* (n. u.) überall.
Eager, ē′-gŏr, *a.* (—ly, *adv.*) scharf, streng (n. u.); herb, sauer (l. u.); spröde; *fig.* heftig, ungestüm, brennend; (auch mit after, for, of, on) begierig; (in, on, upon) eifrig; (to) erpicht auf; lebhaft, frisch; ‖—ite, *s.* Gierige, *m.*; ‖—ness, *s.* Schärfe, Säure (n. u.); Strenge (n. u.); *fig.* Heftigkeit, *f.* Ungestüm, *m.*; Begierde, *f.*
Eagle, ē′-gl, *s.* Adler, *m.*; Zehndollargoldstück; Lesepult (in Kirchen), *n.*; small —, klein Adlerpapier ($^{829}/_{624}$ M. M.); — -eyed, *a.* scharfsichtig; — -owl, *s.* Uhu, *m.*; — -sighted, *a.* adlerscharf; — speed, *s.* Adlerflug, *m.*; — stone, *s.* Adlerstein, *m.*; — winged, *a.* mit Adlersfittigen; — -wood, *s.* Adlerholz, Paradiesholz, *n.*
Eagless, ē′-glĕs, *s.* weibliche Adler, *m.*
Eaglet, ē′-glĕt, *a.* junge Adler, *m.*
Eagre, ē′-gŏr, *s.* Springflut, Sturmflut, *f.* Schwellen, *n.*
Ealderman, ăl′-dŏr-măn, *s. v.* alderman. [Freund, Gevatter, *m.*
Eame, ēm, *s.* Oheim, Ohm (n. u.);
Ean, ēn, *v. a.* & *n.* lammen; ‖—ling, *s.* junge Lamm, *n.* (Obs.)
Ear, ēr, *s.* Ohr, auch *fig.*; (musikalische) Gehör, *n.*; Aufmerksamkeit, *f.*; Geschmack, *m.*; Oehr, *n.*; Henkel (der Glocke), *m.*; Handhabe; Aehre (am Mais); Oese (der Granaten und Bomben), *f.*; for my —s, bei Leibe, bei meinem Leben; to meet the —, zu Ohren kommen; to give — (to), Gehör geben; to lend an — (to) aufmerksam zuhören; to give a deaf —, thun, als ob man Etwas nicht höre; to have the prince's —, bei dem Fürsten in Gunst stehen; to (be) fall od. go together by the —s, sich beim Kopfe, bei den Ohren kriegen, handgemein werden; to play by —, nach dem Gehör spielen; to set together by the —s, zusammenhetzen; to be by the —s, sich gepackt haben, kämpfen; to be in love up to the —s, bis über die Ohren verliebt sein; over head and —s, über Hals und Kopf, tief; your —s are not your own, Sie haben keine Ohren; to have (one) about one's —s, (Einen, 2c.) auf dem Halse haben; wide —s and short tongue are best, *prov.* höre viel, sprich wenig; — -ache, *s.* Ohrenweh, *n.* Ohrenzwang, *m.*; — -bed, *s.* Sperrholz (am Wagen), *n.*; — -bob, *s.* Ohrgehänge, *n.*; — -deafening, *a.* ohrbetäubend; — -drops, *s. pl.* Ohrgehänge, *pl.*; — -land, *s.* Artland, urbare Land, *n.*; — -lap, *s.* Ohrläppchen, *n.*; — less, *a.* ohrlos; taub; ährenlos; — -lock, *s.* Schmachtlocke, *f.*; — -mark, *s.* Merkzeichen am Ohre; Zeichen (überhaupt), *n.*; to — mark, *v. a.* (Vieh) an den Ohren zeichnen; — -pick(er), *s.* Ohrlöffel, *m.*; — -piercing, *a.* ohrendurchbohrend; — -ring, *s.* Ohrring, *m.*; Ohrengehenk, *n.*; (*T.* Naut.) Stechbolzen, *m.*; — -shot, *s.* Schallferne, *f.*; to stand out of — -shot, Etwas nicht mehr hören können; keep out of — -shot, fort, Du sollst nicht zuhören; — -shrift, *s.* Ohrenbeichte, *f.*; — -trumpet, *s.* Hörrohr, *n.*; — wax, *s.* Ohrenschmalz, *n.*; — wig, *s.* Ohrwurm; *fig.* Ohrenbläser; Geistliche, *m.*; — wigging, *s.* Gespräch (Rüffel, *m.*) unter vier Augen, *n.*; Ohrenbläserei, *f.*; — witness, *s.* Ohrenzeuge, *m.*
Ear, ēr, *v. a.* pflügen, ackern (n. u.); —, *v. n.* in Aehren schießen; Aehren lesen; ‖—able, *a.* artbar, urbar. (n. u.)
Earal, ēr′-ăl, *a.* zuhorchend. (n. u.)
Eared, ērd, *a.* mit Ohren; mit Aehren; geöhrt; ohrig.
Earing, ēr′-ĭng, *s.* (n. u.) Pflügen, *n.*; *pl. T.* Ringe oder Schlingen am Tauwerk, *pl.*; Nockbindsel, *n.*
Earl, ĕrl, *s.* Graf, *m.*; — of Cork, (*sl.*) Schellenaß, *n.*; — -marshal, *s.* Aufseher über kriegerische Feierlichkeiten, *m.*; —'s lady, Gräfin, *f.*; ‖—dom, *s.* Grafschaft; Grafenwürde, *f.*
Earles-penny, ĕrlz′-pĕn-nĭ, *s.* (n. u.) *v.* earnest(-money).
Earliest, ĕr′-lĭ-ĕst, *a.* & *adv.* am (mit dem) frühesten. [zeitigkeit, *f.*
Earliness, ĕr′-lĭ-nĕs, *s.* Frühe, Früh-
Early, ĕr′-lĭ, *a.* & *adv.* frühe, frühzeitig, zeitig; — candle light, *s.* Beginn des Abends, *m.*; to be —, früh aufstehen; — to bed and — to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, *prov.* Morgenstund hat Gold im Mund.
Earn, ĕrn, *v. a.* erwerben; ernten; verdienen; bekommen; —, *v. n.* gerinnen; my bowels —, es jammert mich; —, *s.* (schott.) Adler, *m.*
Earnest, ĕr′-nĕst, *a.* (—ly, *adv.*) ernstlich, eifrig; ernsthaft; heftig, begierig, inbrünstig; aufmerksam; (in) einer Sache nachstrebend; to be — with one, Einem anliegen, in Einen dringen; —, *s.* Ernst; *fig.* Vorbote, Vorschmack, *m.*; Anwartschaft, *f.*; in good —, in völligem Ernste, ohne Spaß; —, (— -money oder — -penny), *s.* Draufgeld, Handgeld, Miethgeld, *n.*; to give —, Draufgeld geben; ‖—ness, *s.* Ernst, *m.*; Ernstlichkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Heftigkeit, Emsigkeit, *f.* [lich. (n. u.)
Earnful, ĕrn′-fŭl, *a.* jammervoll, kläg-
Earning, ĕrn′-ĭng, *s.* (auch im *pl.*) Erwerb, Verdienst, *m.*
Earsh, ĕrsh, *s.* Ackerland, *n.* (n. u.)
Earth, ĕrth, *s.* Erde, *f.*; Land, *n.*; Boden; *T.* Dachsbau, Fuchsbau, *m.*; Pflügen, *n.* (n. u.); *fig.* Erdbewohner, *m.*; *pl.* Erdarten, *pl.*; potter's —, Töpferthon, *m.*; vegetable —, Humus, *m.* gute Land, *n.* Ackerkrume, *f.*; raw Sienna —, sienische Erde, *f.*; — -apple, *s.* Alraun, *m.* Wolfskirsche, *f.*; — bag, *s. T.* Erdsack, *m.*; — bank, *s.* Erd- od. Lehmwand, *f.*; — -barrel, *s.* Schanzkorb, Minirkorb, *m.*; — board, *s.* Pflugstürze, *f.*; — bob, *s.* Regenwurm (zum Angeln), *m.*; — -borer, *s.* Erdbohrer, *m.*; — born, *a.* erdgeboren, irdisch; — bound, *a.* am Staube klebend; — bred, *a.* niedrig, gemein; — -coal, *s.* erdige Braunkohle, *f.*; — fed, *a.* gemein, niedrig; — flax, *s.* Stein-, Berg- od. Erdflachs, *m.*; — nut, *s.* Erdnuß, *f.*; — pea, *s.* Platterbse, Wicke, *f.*; — quake, *s.* Erdbeben, *n.*; — quaken, *a.* durch Erdbeben erschüttert; — -rammer, *s.* Handramme, *f.*; — shaking, *a.* erderschütternd; — -stopper, *s.* Vorrichtung zum Verstopfen eines Fuchsbaues; — -work, *s.* Erdarbeit, *f.* Erddamm, *m.*; Fortschaffung von Erde, *f.*; — worm, *s.* Regenwurm; verächtliche Mensch, *m.*; ‖—, *v. a.* vergraben, in die Erde scharren; —, *v. n.* in die Erde kriechen, sich einscharren; to — up, anhäufeln; ‖—en, ĕr′-*th*′n, *a.* irden; —en ware, Töpferwaare, *f.*; ‖—iness, *s.* Erdige, Irdene, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*; ‖—liness, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn, *m.*; ‖—ling, *s.* Erdenbürger, Erdensohn, *m.*; ‖—ly, *a.* irdisch; *fig.* sinnlich, leiblich; not an —ly word, kein Sterbenswort, *n.*; —ly favours, *s. pl.* Erdengüter, *pl.*; — -ly-minded, *a.* irdisch gesinnt; —ly-mindedness, *s.* Weltsinn, *m.*; ‖—y, *a.* erdig; erdartig; erdfarben; irdisch, sinnlich, grob; —y-cobalt, *s.* Erdkobalt, *m.*; —y pitcoal, *s.* Rußkohle, *f.*; mingled with —y substance, bergschüssig.
Ease, ēz, *s.* Ruhe, Rast, Muße; Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, *f.* Behagen, *n.*; Erleichterung, Linderung; Leichtigkeit; Freiheit, *f.*; to live at —, to be at one's —, gemächlich leben, in guten Umständen sein; at —, gemächlich; at heart's —, nach Wunsch; to have a writ of —, der Haft entlassen sein; stand at—! (*T.* Mil.) Rührt euch! chapel of —, Filiale, *f.*; — -and-comfort, *s.* Faulenzer, *m.* (Gestell); —, *v. a.* beruhigen, stillen; erleichtern; *fig.* mildern, lindern; (of) befreien; bestehlen; to — one's self, od. the belly, seine Nothdurft verrichten; to — away (off), *T.* langsam vieren; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig, friedlich; (*T.* Naut.) to — the main brace, die große Brasse etwas aufholen; (the helm) das Ruder einige Speichen herunterdrehen; — her! Fahrt gemindert! ‖—less, *a.* unruhig, rastlos.
Easel, ē′-zl, *s.* Staffelei, *f.*; (schott.)

adv. v. eastward; — -piece, *s.* Staffelei-gemälde, *n.*

Easement, ēz'-mĕnt, *v.* Erleichterung, *f.* Vortheil, *m.* Bequemlichkeit; *T.* Servitut, *f.*; to do one's —, seine Nothdurft verrichten; chair of —, Nachtstuhl, *m.*

Easiness, ē'-zĭ-nĕs, *s.* Leichtigkeit; Bereitwilligkeit, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit; Weichheit; Freiheit, Ungezwungenheit; Ruhe, Behaglichkeit, *f.*; — of belief, Leichtgläubigkeit, *f.*; — of mind, leichte Sinn, *m.*

Easings, ē'-zĭngs, *s. pl.* Dachrinne, *f.*

East, ēst, *s.* Osten, Ost, Morgen, Orient, Aufgang; Ostpunkt, *m.* Morgenland, *n.*; Levante, *f.*; — by North, Ost zum Nord; — by South, Ost zum Süd; —, *a.* östlich; about —, *col.* Am. tüchtig, gehörig, richtig; — -country, *s.* Ostseegegenden, *pl.*; — -kents, *s.* ostkentische Hopfen, *m.*; — India, *s.* — Indies, *s. pl.* Ostindien, *n.*; — India-company, ostindische Compagnie, *f.*; — India House, *v.* E. I. H.; — Indiaman, *s.* Ostindienfahrer, *m.*; — -variation, *s.* Nordostering, *f.*; — wind, Ostwind, *m.*

Easter, ēst'-ŭr, *s.* Ostern, Osterfest, *n.*; — day, *s.* Ostertag, *m.*; — -eve, *s.* Osterabend, *m.*; — fair, *s.* Ostermesse, *f.*; — -week, *s.* Osterwoche, *f.*

Easterling, ēst'-ŭr-lĭng, *s.* Ostländer; Ostseefahrer; Hanseat; Ostvogel, *m.*

Easterly, ēst'-ŭr-lĭ, *a.* östlich; —, *adv.* ostwärts.

Eastermost, ēst'-ŭr-mōst, *adv.* ganz in Osten.

Eastern, ēst'-ŭrn, *a.* östlich, morgenländisch; — most, östlichst.

Easting, ēst'-ĭng, *s.* östliche Abweitung, *f.*

Eastlandish, ēst'-lănd-ĭsh, *a.* östlich.

Eastward, ēst'-wărd, *adv.* ostwärts.

Easy, ē'-zĭ, *a.* (**easily**, *adv.*) leicht; behaglich, gemächlich; zufrieden; sanft, bequem; ruhig; gefällig, willig; ungezwungen; glücklich; natürlich, fließend; mäßig; flau, still; — ! langsam! — draught, *s.* wenig Tiefgang; money is —, Geld ist leicht zu haben; our bank is —, unsre Bank hat wenig Außenstände; — of belief, leichtgläubig; — to be borne, leidlich, erträglich; — to be spoken (to, with), mittheilsam, leutselig; to make —, zufriedenstellen, beruhigen; beilegen; under — sails, unter handlichen Segeln; — chair, *s.* Sorgenstuhl, Lehnstuhl, *m.*; — roll, *s.* (*T.* Naut.) langsame Schlingern, *n.*; — style, *s.* fließende Styl, *m.*

Eat, ēt, *v. a. ir.* essen; fressen; verzehren, verschlingen; nagen; zernagen; ätzen, zerfressen; zu essen geben, beköstigen; —, *v. n. ir.* essen; to — his head off, müßig im Stalle stehen (von Pferden); to — one's words, widerrufen; to — well, einen guten Tisch führen; gut schmecken; to — in, into, einfressen, zerfressen; *fig.* eindringen; to — off, *T.* wegätzen; to — out, zerfressen, verzehren; to — to windward, Luf gewinnen; to — up, auffressen; verzehren; *fig.* aussaugen; abzehren; — -bee, *s.* Bienenwolf, *m.*

Eatable, ēt'-ă-bl, *a.* eßbar; ‖—s, *s. pl.* Eßwaaren, Lebensmittel, *pl.*

Eater, ēt'-ŭr, *s.* Esser, *m.*; *T.* Aetzmittel, *n.*; he is a little (poor) —, er ißt wenig.

Eath, ēth, *a.* & *adv.* leicht. (n. u.)

Eating, ēt'-ĭng, *s.* Essen, *n.*; — -house, *s.* Speisehaus, *n.*; — -oil, Tafelöl, *n.*; — -room, *s.* Speisezimmer, *n.*

Eaver, ē'-vŭr, *s.* Himmelsgegend, *f.*

Eaves, ēvz, *s. pl.* Dachrinne, Traufe, *f.*; the — drop, es trieft vom Dache; to — drop, *v. n.* an der Thüre, *xc.* horchen, lauschen; — -course, *s.* (*T.* Arch.) Traufschicht, *f.*; — dropper, *s.* Horcher, Lauscher, *m.*

Ebb, ĕb, *s.* Ebbe, *f.*; *fig.* Verfall, *m.*; — and flood, — and tide, *s.* Ebbe und Flut, *f.*; the — makes, die Ebbe setzt ein; — anchor, *s.* Ebbanker, *m.*; — -tide, Ebbe, *f.*; at a low —, sehr heruntergekommen; *T.* gedrückt, im Preise niedrig stehend; —, *v. n.* ebben, wieder ablaufen; *fig.* abnehmen; (vom Gelde) gehen (im Gegens. zu kommen); ‖—**erman**, *s.* Fischer, der zur Zeit der Ebbe fischt, *m.*; ‖—**ing**, *n.* ablaufend; ‖—**ing**, *s.* Ablaufen, *n.* Ebbe, *f.*; —ing water, *s.* Ebbe, *f.*; money is —ing and flowing, *fig.* das Geld geht und kommt.

Ebon, ĕb'-ŭn, *s.* Ebenholz, *n.*; —, *a.* aus Ebenholz; schwarz, dunkel.

Ebonist, ĕb'-ŭn-ĭst, *s.* Ebenist, Kunsttischler, *m.*

Ebonized, ĕb'-ŭn-īzd, *a.* ebenholzartig gemalt.

Ebony, ĕb'-ŭn-ĭ, *s.* v. ebon; to deal in —, Negerhandel treiben; — -tree, *s.* Ebenbaum, *m.*

Ebriety, Ebriosity, ĭ-brī'-ĭ-tĭ, ē-brĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Trunkenheit, Völlerei, *f.*

Ebrillade, ĭ-brĭl'-yād, *s.* *T.* Zug oder Schlag mit dem Zügel, *m.*

Ebulliency, ebullition, ĭ-bŭl'-ĭ-ĕn-sĭ, ĕb-ŭl-ĭsh'-ŭn, *s.* Sieden, *n.* Aufwallung, *f.*

Ebullient, ĭ-bŭl'-lĭ-ĕnt, *a.* aufwallend.

Eccathartic, ĕk-kă-*thăr*'-tĭk, *s.* Purgirmittel, *n.*

Eccentric (—al), ĕk-sĕn'-trĭk, *a.* *T.* excentrisch; *fig.* abweichend; überspannt; ungewöhnlich; —, *s.* Excentrik, *n.* excentrische Scheibe, *f.*; — catch, *s.* die 2 Sectoren bei der Hebelsteuerung, *pl.*; — hoop, *s.* Excentrikring, *m.*; — impact, *s.* (*T.* Mech.) excentrische Stoß, *m.*; — rod, *s.* Excentrikstange, *f.*; — rod-gear, *s.* Triebwerk des Excentriks, *n.*; — sheave, *s.* excentrische Scheibe, *f.*; — strap, *s.* Excentrikring, *m.*

Eccentricity, ĕk-sĕn-trĭs'-ĭ-tĭ, *s.* *T.* Excentricität; Abschweifung; Sonderbarkeit; Verschiedenheit, *f.*

Ecchymosis, ĕk-kĭ-mō'-sĭs, *s.* *T.* mit Blut unterlaufene Flecken, *m.*

Ecclesiastes, ĕk-klĭ-zĭ-ăs'-tēz, *s.* Prediger Salomo, *m.*

Ecclesiastic, (—al), ĕk-klĭ-zĭ-ăs'-tĭk, *a.* kirchlich, geistlich, Kirchen ...; —, *s.* Geistliche, *m.*; ‖—**us**, *s.* Buch Jesus Sirach, *n.*

Eccope, ĕk'-kō-pē, *s.* *T.* Schnitt, *m.*

Eccoprotic, ĕk-kō-prŏt'-ĭk, *s.* *T.* gelinde Abführungsmittel, *a.*

Echelon, ĕsh-ĕ-lŏng', *s.* (*T.* Mil.) Staffelstellung, *f.*

Echinate, (—d), ĕk'-kĭ-nĕt, *a.* igelartig, stachelig.

Echinite, ĕk'-ĭn-īt, *s.* Echinit, versteinerte Seeigel, *m.*

Echinus, ĭ-kī'-nŭs, *s.* Igel; Seeigel, *m.*; stachlige Spitze, *f.*; (*T.* Arch.) Wulst, Viertelstab, *m.*; Ei, *n.*

Echo, ĕk'-kō, *s.* Echo, *n.* Wiederhall, *fig.* Nachbeter, *m.*; —, *v. n.* (to) wiederhallen; —, *v. a.* (den Schall) zurückwerfen; wiederholen, nachrufen; *fig.* nachsprechen; nachbeten.

Echometer, ĭ-kŏm'-ĭ-tŭr, *s.* *T.* Schallmesser, *m.* Schallmaß, *n.*

Echometry, ĭ-kŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Schallmeßkunst, *f.*

Eclaircise, ĕk-klăr'-sīz, *v. a.* aufklären; erklären.

Eclaircissement, ĕk-klăr'-sĭz-mĕnt, *s.* Aufklärung, *f.* Aufschluß, *m.* Erklärung, *f.*

Eclat, ĭ-klā', *s.* Glanz, *m.* Aufsehen, *n.*; an action of —, eine glänzende Handlung; a man of —, ein Mann welcher Aufsehen erregt.

Eclectic, ĕk-lĕk'-tĭk, *a.* *T.* eklektisch; —, *s.* Eklektiker, *m.*

Eclegm, ĭ-klĕm', *s.* *T.* dicke Brustsaft, *m.* Brustlatwerge, *f.*

Eclimeter, ĭ-klĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Bussole mit Wasserwage, *f.*

Eclipse, ĭ-klĭps', *s.* *T.* Verfinsterung, Finsterniß; *fig.* Verdunkelung, *f.*; — of the sun or moon, Sonnen- od. Mondfinsterniß, *f.*; —, *v. a.* verfinstern, verdunkeln, auch *fig.*; *fig.* auslöschen, vernichten; beschimpfen; —, *v. n.* sich verfinstern.

Ecliptic, ĭ-klĭp'-tĭk, *s.* *T.* Ekliptik, Sonnenbahn, *f.*; obliquity of the —, *s.* Schiefe der Ekliptik, *f.*; —, *a.* ekliptisch; verfinstert, verdunkelt.

Eclogue, ĕk'-lŏg, *s.* Ekloge, *f.* Hirtengedicht, *n.*

Economic, (—al), ĕk-kō-nŏm'-ĭk, *a.* (**—ally**, *adv.*) ökonomisch; haushälterisch, wirthlich, sparsam; —s, *s. pl.* Haushaltungskunde, Wirthschaftslehre, *f.*

Economist, ĭ-kŏn'-ō-mĭst, *s.* Oekonom, Haushalter; gute Wirthschafter; Ökonomist, *m.*

Economize, ĭ-kŏn'-ō-mīz, *v. n.* wirthschaften, haushalten, sparen; —, *v. a.* haushälterisch verwalten.

Economy, ĭ-kŏn'-ō-mĭ, *s.* Oekonomie, Haushaltung, Wirthschaft; Landwirthschaft; Haushältigkeit, Sparsamkeit; Verfassung, Einrichtung, Anordnung, *f.*

Ecphonema, ecphonesis, ĕk-fō-nē'-mă, ĕk-fō-nē'-sĭs, *s.* Ausruf, *m.*

Ecphractic, ĕk-frăk'-tĭk, *a.* eröffnend, verdünnend; —, *s.* *T.* Verdünnungsmittel, *n.*

Ecstasied, ĕks'-tă-sĭd, *a.* entzückt, außer sich.

Ecstasy, ĕks'-tă-sĭ, *s.* (at) Entzückung, *f.*; Entzücken, *n.*; Enthusiasmus; (n. u.) außerordentliche Schmerz; (n. u.) Wahnsinn, *m.*; —, *v. a.* entzücken, begeistern.

Ecstatic, (—al), ĕks-tăt'-ĭk, *a.* entzückend; entzückt, hingerissen.

Ectypal, ĕk'-tĭ-păl, *a.* nachgebildet.

Ectype, ĕk'-tīp, *s.* Abdruck, *m.* Copie, *f.* (n. u.)

Ecumenic, (—al), ĕk-ū-mĕn'-ĭk, *a.* allgemein.

Ecurie, ĕk'-ū-rĭ, *s.* Marstall, Pferdestall, *m.*

Edacious, ĭ-dā'-shŭs, *a.* gefräßig, gierig.

Edacity, ĭ-dăs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefräßigkeit, *f.*

Edda, ĕd'-dă, *s.* skandinav. Mythenbuch, *n.*

Edder, ĕd'-dŭr, *v. a.* mit Flechtholz binden, flechten; —, *s.* Flechtholz, *n.*; Art Makrele, Viper, *f.*

Eddish, ĕd'-dĭsh, *s.* Spätheu, Grummet, *n.*

Eddy, ĕd'-dĭ, *s.* Wirbel, *m.*; Zurückschlagen der Wellen, *n.* Springflut, *f.*; Strudel, *m.*; —, *a.* wirbelnd; — -water, *s.* Kielwasser, *n.*; — -wind, *s.* Wirbelwind, Fallwind, *m.*; —, *v. n.* wirbeln, kreisen.

Edema, ĭ-dē'-mă, *s.* Wassergeschwulst, *f.* Wassergeschwür, *n.*

Edematose, edematous, ĭ-dĕm-ă-tōs', ĭ-dĕm'-ă-tŏs, *a.* *T.* wasserschwülstig.

Eden, ē'-d'n, *s.* Eden, Paradies, *n.*; ‖—**ized**, — -īzd, *a.* in das Paradies aufgenommen.

Edentated, ĭ-dĕn'-tā-tĕd, *a.* zahnlos.

Edentation, ē-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Zahnausnehmen, *n.*

Edge, ĕdj, *s.* Schärfe, Schneide; Ecke, *f.* Rand; Schnitt, Rand (eines Buchs, einer Münze, des Minentrichters),

m.; (T. Naut.) Stütze, Schore, f.; Latte, scharfe Kante; fig. Schärfe; Heftigkeit, Stärke; Bitterkeit, f.; Scharfsinn, m.; Waffe, f.; (of justice) Schwert (der Gerechtigkeit), n.; straight —, Richtscheit, n.; to set an — on, scharf machen, schleifen; to set on —, stumpf machen; auf die hohe Kante legen; to put to the — of the sword, über die Klinge springen lassen; to take off the — of, abstumpfen, auch fig.; schwächen; to chamfer or to shoot the —s, die scharfen Kanten der Bretter abstoßen; — in a curve, (T. Naut.) Knick, Winkel, m.; — of regression in surfaces, Rückkehrlinie, Gratlinie, f.; to the water's —, bis zum Wasserspiegel; — long, adv. längs der Schneide od. Ecke, mit der Schneide (Schärfe) wohin gerichtet; — rail, s. Kantenschiene, f.; — -saw, s. Trumsäge, f.; — tool, s. schneidende Werkzeug; Schroteisen; Beschneidemesser, n.; — ways, adv. von der Seite; — wise, adv. v. — long; — work, s. Rändelwerk, Kräuselwerk, n.; ‖—, v. a. schärfen, schleifen; besetzen, einfassen, verbrämen; fig. reizen, erbittern; (forward) vorwärts treiben; (forwards) vorschieben; am Rande beschneiden; umgeben; —, v. n. sich (seitwärts) bewegen, vorwärtsrücken, allmälig vordringen; dicht beim Winde segeln; to — along, vorschieben; to — away, T. abhalten; to — down, T. sich in schräger Richtung nähern; to — in, einfassen, besetzen; hineinschieben; to — in with, T. nach und nach abhalten auf; to — off, wegrücken; beschroten; ‖—d, ĕd'-jĕd, ĕjd, a. mit einer Schneide, scharf; two —, zweischneidig; ‖—less, a. ohne Schneide, stumpf.

Edging, ĕd'-jing, s. Einfassung, f.; Vorstoß, Rand, m.; schmale Spitze, f.; — of a sail, Saum eines Segels, m.

Edible, ĕd'-ĭ-bl, a. eßbar; ‖—ness, s. Eßbarkeit, f.

Edict, ē'-dĭkt, s. Edict, n. Verordnung, f. Befehl, m. [(l. u.)

Edificant, ĭ-dĭf'-ĭ-kănt, a. erbauend.

Edification, ĕd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Gebäude, n. (n. u.); fig. Erbauung; Belehrung, f. [baulich.

Edificatory, ĕd'-ĭ-fĭ-kā-tŏ-rĭ, a. er-

Edifice, ĕd'-ĭ-fĭs, s. Gebäude, n. Bau, m.

Edificial, ĕd-ĭ-fĭsh'-ăl, a. Gebäude betreffend. [Erbauende; Belehrer, m.

Edifier, ĕd'-ĭ-fī-ŭr, s. Erbauer; fig.

Edify, ĕd'-ĭ-fī, v. a. bauen (n. u.); fig. erbauen, belehren; lud. (n. u.) überreden; ‖—ing, p. a. (—ingly, adv.) erbaulich.

Edile, ē'-dīl, s. Ädilis, Bauherr, m.

Edit, ĕd'-ĭt, v. a. herausgeben, ediren.

Edition, ĭ-dĭsh'-ŭn, s. Ausgabe, Auflage; Herausgabe, f.

Editor, (edi'tioner [n. u.]), ĕd'-ĭ-tŭr, s. Herausgeber; Redacteur, m.; ‖—ship, s. Amt eines Herausgebers, n.

Editorial, ĕd-ĭ-tō'-rĭ-ăl, a. den Herausgeber betreffend; — management, s. Redaktion, f.; —, s. Leitartikel, m.

Edobe, v. adobe.

Educate, ĕd'-ū-kāt, v. a. erziehen.

Education, ĕd-ū-kā'-shŭn, s. Erziehung, f.; ‖—al, a. Erziehungs ...

Educator, ĕd'-ū-kā-tŭr, s. Erzieher, m.

Educe, ĭ-dūs', v. a. (hervor)ziehen.

Eduction, ĭ-dŭk'-shŭn, s. Hervorziehung, f.; Dampfauslaßventil, n.; — -pipe, s. Dampfauslaßrohr, n.; — -valve, s. Auslaßventil, n.

Edulcorate, ĭ-dŭl'-kō-rāt, v. a. T. aussüßen; versüßen.

Edulcoration, ĭ-dŭl-kō-rā'-shŭn, s. T. Aussüßung; Versüßung, f.

Edulcorative, ĭ-dŭl'-kō-rā-tĭv, a. T. aussüßend; versüßend.

E. E. abbr. für errors excepted, Irrthum vorbehalten.

Ee-gras, ē'-grās, s. Grummet, n.

Eek, v. to eke.

Eel, ēl, s. Aal, m.; — -backed, a. mit einem Aalstreife auf dem Rücken; — -grass, s. Seegras, n.; — -pie, s. Aalpastete, f.; — -pot, s. Aalkorb, m.; — -pout, s. Aalraupe, f.; — -spear, s. Aalgabel, f. Aalstecher, m.

E'en, ēn, adv. abbr. für even; —'a-most, (Am.) = almost (vulg.).

Een, ēn, s. pl. (schott.) Augen, pl.

Eend, (Am.) = end, s.

E'er, âr, adv. abbr. für ever.

Eff, ĕf, s. gemeine Eidechse, f.

Effable, ĕf'-fă-bl, a. aussprechbar.

Efface, ĕf-fās', v. a. auslöschen; auswischen, auskratzen; fig. verwischen; ‖—ment, s. Auslöschen, n. Vernichtung, f. [bern.

Effascinate, ĕf-făs'-sĭ-nāt, v. a. bezau-

Effascination, ĕf-făs-sĭ-nā'-shŭn, s. Bezauberung, f. (n. u.)

Effect, ĕf-fĕkt', s. Wirkung, f.; Leistung (einer Maschine), f.; Erfolg; Nutzen, m.; (n. u.) Vollendung; Wirklichkeit; Gültigkeit; Absicht, f. Zweck, m.; Wichtigste, n.; pl. Effecten, bewegliche Güter, Waaren, Habseligkeiten, pl.; pl. Handlung, f.; in —, wirklich, in der That; of no —, vergeblich; to no —, umsonst, vergebens; to that —, in der Absicht; to the same —, desselben Inhalts; to take — (on), gelingen, anschlagen; mechanical —, T. Nutzeffect, Wirkungsgrad, m.; Leistung, Arbeit einer Kraft, f.; lost —, Nebenleistung, f.; whole or total —, Totalleistung, f.; useful —, Nutzleistung, f.

Effect, ĕf-fĕkt', v. a. bewirken; bewerkstelligen, ausführen, vollziehen; T. (on) validiren auf. [ausführbar.

Effectible, ĕf-fĕk'-tĭ-bl, a. thunlich,

Effection, ĕf-fĕk'-shŭn, s. T. Bezeichnung (der Gleichungen), f.

Effective, ĕf-fĕk'-tĭv, a. wirkend; wirksam, kräftig; brauchbar; dienstfähig; wirklich; effectiv; to be —, hervorbringen; ‖—ly, adv. wirksam; wirklich; —s, s. pl. aktive Truppen, pl.; ‖—ness, s. Wirksamkeit, f.

Effectless, ĕf-fĕkt'-lĕs, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

Effector, ĕf-fĕk'-tŭr, s. Urheber, Schöpfer, Bewerkstelliger, m.

Effectress, Effectrix, ĕf-fĕk'-trĕs, ĕf-fĕk'-trĭks, s. Urheberin, f. (l. u.)

Effectual, ĕf-fĕk'-tshū-ăl, a. (—ly, adv.) wirksam, kräftig; wahrhaft (n. u.); ‖—ness, s. Wirksamkeit, f.

Effectuate, ĕf-fĕk'-tshū-āt, v. a. bewerkstelligen, ausrichten.

Effectuation, ĕf-fĕk-tshū-ā'-shŭn, s. Bewerkstelligung, f.

Effectuous, &c. (n. u.) v. effectual, &c.

Effeminacy, ĕf-fĕm'-ĭ-nā-sĭ, s. Weichlichkeit, f. weibische Wesen, n.; Verweichlichung; Ueppigkeit, f.

Effeminate, ĕf-fĕm'-ĭ-nāt, v. a. weibisch machen, verweichlichen: —, v. n. weibisch werden; — (—ĕt), a. (—ly, adv.) weibisch, weichlich; wollüstig; schwach, zart; ‖—ness, s. Weichlichkeit, f.

Effemination, ĕf-fĕm-ĭ-nā'-shŭn, s. (l. u.) weibische Wesen, n.

Efferous, ĕf'-fĭ-rŏs, a. wild.

Effervesce, ĕf-fĕr-vĕs', v. n. aufbrausen, aufwallen; gähren; ‖—nce, (—ncy), s. Aufbrausen, Aufwallen; Gähren, n.; ‖—nt, a. aufbrausend, aufwallend; gährend; —nt draught, s. Brausepulver, n. (als Getränk).

Effete, ĕf-fēt', a. unfruchtbar; abgenutzt.

Efficacious, ĕf-fĭ-kā'-shŏs, a. (—ly, adv.) wirksam; ‖—ness, s. Wirksamkeit, Kraft, f.

Efficacy, efficience, efficiency, ĕf'-fĭ-kā-sĭ, ĕf-fĭsh'-ĕns, s. Wirksamkeit, Kraft, f.

Efficient, ĕf-fĭsh'-ĕnt, s. wirkende Ursache, f.; Urheber, m.; —, a. (—ly, adv.) wirksam, wirkend, kräftig.

Effierce, ĕf-fērs', ĕf-fĕrs', v. a. in Wuth bringen. (n. u.)

Effigiate, ĕf-fĭd'-jĭ-āt, v. a. abbilden.

Effigiation, ĕf-fĭd-jĭ-ā'-shŭn, s. Abbildung, f. [Bild, Bildniß, n.

Effigies, effigy, ĕf-fĭd'-jēz, ĕf-fĭ-jĭ, s.

Efflagitate, ĕf-flăd'-jĭ-tāt, v. a. heftig fordern.

Efflate, ĕf-flāt', v. a. aufblasen. (l. u.)

Efflation, ĕf-flā-shŭn, s. Aufstoßen aus dem Magen, n.

Effloresce, ĕf-flō-rĕs', v. n. T. ausblühen, beschlagen; ‖—nce, —ncy, s. Blüthezeit, f.; T. Auswuchs, Ausschlag, m.; Blume, f. Kristallanflug, m.; T. Effloresciren, n.; ‖—nt, a. aufblühend.

Effluence, effluvium, (pl. effluvia), **efflux**, ĕf'-flū-ĕns, ĕf-flū'-vĭ-ŭm, ĕf'-flŭks, s. Ausfluß, m.; Ausdünstung, f. Dunst, m.; efflux of filled tube, volle Ausfluß, m.

Effluent, ĕf'-flū-ĕnt, a. ausfließend.

Efflux, ĕf-flŭks', v. n. ausfließen; fig. verfließen. (n. u.); ‖—ion, ĕf-flŭk'-shŭn, s. v. effluence.

Efforce, ĕf-fōrs', v. a. zwingen, abzwingen, rauben; (n. u.) durchbrechen; verstärken. [s. Bildung, f.

Efform, ĕf-fōrm', v. a. formen; ‖—a'tion,

Effort, ĕf'-fōrt, s. Anstrengung, Bemühung, f. Streben, n.

Effossion, ĕf-fŏsh'-ŭn, s. Ausgrabung, f.

Effray, ĕf-frā', v. a. erschrecken; (n. u.) ‖—able, a. erschrecklich, entsetzlich. (n. u.) [losigkeit, f. (n. u.)

Effrenation, ĕf-frĭ-nā'-shŭn, s. Zügel-

Effrontery, ĕf-frŭn'-tŭr-ĭ, s. Unverschämtheit, Frechheit, f.

Effulge, ĕf-fŭlj', v. n. strahlen (l. u.); ‖—nce, s. Strahlen, n. Glanz, m.; ‖—nt, a. strahlend, glänzend.

Effumability, ĕf-fū-mā-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Verdampfen, n. (n. u.)

Effume, ĕf-fūm', v. a. ausdampfen. (n. u.)

Effund, effuse, ĕf-fŭnd', ĕf-fūz', v. a. ausgießen, vergießen.

Effuse, ĕf-fūz', s. Vergießen, n. (n. u.); —, a. ausschweifend. (n. u.)

Effusion, ĕf-fū'-zhŭn, s. Ausgießung, Vergießung, Verschüttung, f.; Ausgegossene, n.; (n. u.) Beschenkung, f.; fig. Erguß, Ausguß, m.

Effusive, ĕf-fū'-sĭv, a. ausgießend, vergießend; verschwenderisch; sich verbreitend.

Eft, ĕft, s. gemeine Eidechse, f.

Eft, adv. (n. u.) bald; gleich, sogleich; wiederum; darauf; — soons', adv. bald nachher. [m.

Efter, ĕf'-tŭr, s. theaterbesuchende Dieb,

E. G. abbr. für exempli gratia, zum Beispiel.

Egad, ĭ-gād', *adv.* ja wohl! freilich! allerdings.

Eger, ē'-gĕr, *s.* zeitig blühende Tulpe, *f.* *v.* eagre. [schlagen, knospen.

Egerminate, ĭ-jĕr'-mĭ-nāt, *v. n.* aus-

Egest, ĭ-jĕst', *v. a.* ausleeren (durch den Stuhlgang); ‖—ion, ĭ-jĕs'-tshŭn, *s.* Ausleerung (durch den Stuhlgang), *f.*

Egg, ĕg, *s.* Ei, *n.*; — and anchor ornament, *v.* echinus; buttered —, Rührei, *n.*; poached —, Setzei; — -cup, *s.* Eierbecher, *m.*; — fish, *s.* Seeeichel (ein Schalthier), *f.*; — -flip, — -hot, *s.* Eierpunsch, *m.* Warmbier, *n.*; — ging season, *s.* Brütezeit, *f.*; — -glass, *s.* Sanduhr, *f.*; — -nog, *s.* Eierpunsch, *m.*; — -plant, *s.* Eierpflanze, *f.*; — -sauce, *s.* Eierbrühe, *f.*; — -shell, *s.* Eierschale, *f.*; — -slice, *s.* Schaumlöffel, *m.*; — -stand, *s.* Eierständer, *m.*; —, *v. a.* (on) anreizen, anhetzen, antreiben; (Am.) mit faulen Eiern werfen; ‖—er on, *s.* Anhetzer, *m.*; ‖—ler, *s.* Eierhöke, *m.* Eierhökin, *f.*

Egilopical, ē-jĭ-lŏp'-ĭ-kăl, *a.* mit einem Thränengeschwüre behaftet.

Egilops, ē'-jĭ-lŏps, *s.* Thränengeschwür, *n.*; Walch (Pflanze), *m.*

Eglantine, ĕg'-lăn-tĭn, *s.* Hagebuttenstrauch, wilde Rosenstock, *m.*

Egoism, ē'-gō-ĭzm, *s.* (*T.* Philos.) (speculative) Egoismus, *m.* [*m.*

Egoist, ē'-gō-ĭst, *s.* (*T.* Philos.) Egoist,

Egomism, ē'-gō-mĭzm, *s. v.* egoism.

Egotism, ē'-gō-tĭzm, od. ĕg'-ō-tĭzm, *s.* Egoismus, Selbstsucht, *f.* Selbstgefälligkeit, *f.*

Egotist, ē'-gō-tĭst, (od. ĕg' —) *s.* einer der viel von sich selbst spricht; Egoist, Selbstsüchtige, *m.*

Egotistic, (—al), ē-gō-tĭs'-tĭk, (od. ĕg —), *a.* selbstsüchtig.

Egotize, ē'-gō-tīz, *v. n.* selbstsüchtig sein, immer von sich selbst reden.

Egregious, ĭ-grē'-jĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ungemein, außerordentlich, ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Ungemeinheit, *f.* Außerordentliche, *n.* [*m.*

Egress, ē'-grĕs, *s.* Ausgang; Ausfluß,

Egression, ē-grĕsh'-ŭn, *s.* Wegkommen, *n.* Abgang, *m.*

Egret, ē'-grĕt, *s.* weiße Reiher; Reiherbusch, *m.*; Zitternadel, *f.* Diamantstrauß, *m.* [selkirsche, *f.*

Egriot, ē'-grĭ-ŏt, *s.* saure Kirsche, Weich-

Egypt, ī'-jĭpt, *s.* (Am.) südliche Illinois, *n.*

Egyptian, ĭ-jĭp'-shăn, *a.* ägyptisch; — pebble, *s.* Kugeljaspis, *m.*; —, *s.* Aegypter; Zigeuner, *m.*

E. I. H. = East India House, Geschäftshaus der ostind. Compagnie in London, *n.* [*s.* Eiderdunen, *pl.*

Eider, ī'-dĕr, *s.* Eidergans, *f.*; — down,

Eidograph, ī'-dō-grăf, *s.* Bilderzeichner

Eigh, ā, *i.* ei! ach! [(Copirmaschine), *m.*

Eight, āt, *a.* acht; —s, *s. pl.* Achterlichte, *pl.*; — day, *s.* Uhr, die acht Tage geht, *f.*; — fold, *a.* achtfach, achtfältig; — score, *a.* achtmal zwanzig (160); — times, *adv.* achtmal; ‖—een, *a.* achtzehn; ‖—eenth, *a.* achtzehnte, *m.*

Eighth, ātth, *s.* Achte, *m.*; Achtel, *n.*; Achtelnote, *f.*; ‖—ly, *adv.* achtens, zum Achten.

Eightieth, ā'-tĭ-ĕth, *a.* achtzigste, *m.*

Eighty, ā'-tĭ, *a.* achtzig.

Eigne, ān, *a. T.* erstgeboren; (l. u.) unveräußerlich.

Eilet-hole, ī'-lĕt-hōl, *s.* Schnürloch, *n.*

Eisel, ē'-sĭl, *s.* Säure, *f.* (n. u.)

Either, ē'-dhĕr, (auch ī'-dhĕr), *prn.* & *a.* einer, eine, eines (von zweien); irgend einer, eine, eines; jeder, jede, jedes; beide; — fortune, Glück od. Unglück; —, *c.* entweder; — . . . or, entweder . . . oder.

Ejaculate, ĭ-jăk'-ū-lāt, *v. a.* (n. u.) auswerfen; ausstoßen; schießen.

Ejaculation, ĭ-jăk-ū-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Auswerfen; Stoßgebet; Schießen, *n.*

Ejaculatory, ĭ-jăk'-ū-lā-tŏr-ĭ, *a.* plötzlich ausgestoßen; *T.* ausspritzend; *fig.* plötzlich; — prayer, Stoßgebet, *n.*

Eject, ĭ-jĕkt', *v. a.* auswerfen, ausstoßen, hinauswerfen; *T.* ausleeren; *fig.* vertreiben; verwerfen; absetzen; ‖—ion, ĭ-jĕk'-shŭn, *s.* Ausstoßung; *T.* Ausleerung; Vertreibung; Verwerfung; Absetzung, *f.*; ‖—ment, *s. T.* gerichtliche Aussetzung; *fig.* Vertreibung, *f.* [heul, Wehklagen, *n.*

Ejulation, ē-jŭ-lā'-shŭn, *s.* Heulen, Ge-

Eke, ēk, *adv.* auch, noch, sogar. (obs.)

Eke, ēk, *v. a.* vermehren, vergrößern; (auch mit out) ergänzen; (out) verlängern; in die Länge ziehen; anstücken; all ekes, Alles hilft; eking-piece, *s.* Anstoß, *m.* Ansetzstück, *n.*

Elaborate, ĭ-lăb'-ō-rāt, *v. a.* herausarbeiten; ausarbeiten; —, (— ĕt), *a.* (—ly, *adv.*) ausgearbeitet; sorgfältig; *adv.* mit vielem Fleiß; ‖—ness, *s.* Genauigkeit; Ausgefeiltheit, *f.*

Elaboration, ĭ-lăb-ō-rā'-shŭn, *s.* Ausarbeitung; Zubereitung, *f.*

Elaic, ĭ-lā'-ĭk, *a.* elaïdinsauer.

Elamping, ĭ-lămp'-ĭng, *a.* scheinend, leuchtend. (n. u.)

Elance, ĭ-lăns', *v. a.* werfen, hervorstoßen, schießen; aufschwingen.

Elapse, ĭ-lăps', *v. n.* verfließen, vergehen.

Elastic, (—al), ĭ-lăs'-tĭk, *a.* elastisch, federhart, federkräftig, spannkräftig; — force of steam, *s.* Dampfspannung, *f.*; — fluids, *s. pl.* elastische Flüssigkeiten, *pl.*; — gum, *s.* Federharz, Gummi elasticum, Caoutchuc, *n.*

Elasticity, elasticness, ē-lăs-tĭs'-ĭ-tĭ, ĭ-lăs'-tĭk-nĕs, *s.* Elasticität, Spannkraft, Federkraft, *f.*

Elate, ĭ-lāt', *a.* aufgeblasen, stolz, übermüthig; —, *v. a.* aufblähen; (n. u.) erheben; to — one's self, sich aufblähen; — d with . . ., aufgebläht, trunken von; ‖—dly, *adv.* aufgeblasen, stolz. [gurkensaft, Eselskürbis, *m.*

Elaterium, ē-lă-tē'-rĭ-ŭm, *s.* Spring-

Elation, ĭ-lā'-shŭn, *s.* Aufgeblasenheit, *f.* Uebermuth, *m.*

Elbow, ĕl'-bō, *s.* Elbogen; Bug, *m.* Krümme (in einem Flusse, 2c.), *f.*; (*T.* Naut.) Doppelschlag in den Ketten eines verzeiteten Schiffes, *m.*; — of land, Erdzunge, *f.*; to be at one's —, bei der Hand, in der Nähe, um Jemanden sein; Einem zur Seite stehen; den Hof machen; out at —s, zu Grunde gerichtet; to crook one's —, trinken; to shake the —, würfeln; — angle, *s.* (*T.* Mech.) Deckungswinkel (bei Wasserrädern), *m.*; — chair, *s.* Armstuhl, *m.*; — -grease, *s. fig.* harte Arbeit, Anstrengung, *f.*; — -pipe, *s.* Knierohr, *n.*; — -rest, *s.* Armlehne, *f.*; — room, *s.* Spielraum, *m.*; — -shaker, *s.* Würfelspieler, *m.*; — -tongs, *s.* Schlackenzange, *f.*; —, *v. n.* hervorstehen, eine Krümme machen; *fig.* sich zanken; —, *v. a.* mit dem Elbogen stoßen; (out) wegschieben, verdrängen; überwältigen; to — one's way, sich durchdrängen.

Elcaja, ĕl-kā'-jā, *s.* Brechnußbaum, *m.*

Eld, ĕld, *s.* (n. u.) hohe Alter, *n.*; alte Leute, alte Zeiten, *pl.*

Elder, ĕl'-dĕr, *a.* älter (*comp. v.* old, *cv.*); —, *s.* Ältere, *m.*; *pl.* Alten, Vorfahren; *bibl.* Ältesten, *pl.*; my —s, ältere Leute.

Elder, ĕl'-dĕr, *s.* Holunder, Flieder, *m.*; — -berry, *s.* Holunderbeere, *f.*; — -flower, *s.* Holunderblüte, *f.*; — -pith, *s.* (*T.* Uhrm.) Holundermark, *n.*; — -syrup, *s.* Fliedermus, *n.*; — -tea, *s.* Holunderthee, *m.*; — -tree, *s.* Holunderbaum, *m.*; — -vinegar, *s.* Holunderessig, *m.*

Elderling, *s.* ältliche Person, *f.*

Elderly, ĕl'-dĕr-lĭ, *a.* ältlich.

Eldership, ĕl'-dĕr-shĭp, *s.* Erstgeburt, *f.*; Amt eines Ältesten, *n.*

Eldest, ĕl'-dĕst, *a.* älteste; — at play, der Erste im Spiele.

Elding, ĕl'-dĭng, *s.* Brennholz, *n.*

Eldri(t)ch, ĕld'-rĭtsch, *a. provinc.* & *poet.* geister-, gespensterhaft, schrecklich; elfisch. [*m.*

Elecampane, ĕl-ĭ-kăm-pān', *s.* Alant,

Elect, ĭ-lĕkt', *v. a.* wählen, erwählen, auserwählen; vorziehen (mit Infinitiv u. zu); —, *a.* gewählt; auserwählt; —, *s.* Auserwählte, *m.*

Election, ĭ-lĕk'-shŭn, *s.* Erwählung, Wahl; *T.* Gnadenwahl, *f.*; — -day, *s.* Wahltag, *m.*; ‖—eer', *v. n.* Wahlumtriebe machen, Stimmen werben; ‖—eer'er, *s.* Stimmensammler, *m.*; ‖—eer'ing, *s.* Wahlumtriebe, *pl.*

Elective, ĭ-lĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) wählend; durch Wahl ernannt, Wahl . . .; — affinity, *s.* Wahlverwandtschaft, *f.*; — franchise, *s.* Wahlfreiheit, *f.*; — kingdom, *s.* Wahlreich, *n.*

Elector, ĭ-lĕk'-tŏr, *s.* Wählende, Wahlmann; Kurfürst, *m.*; ‖—al, *a.* kurfürstlich; — al division, *s.* Wahlbezirk, *m.*; — al vote, *s.* Wahlstimme, *f.*; — al wool, *s.* Electoralwolle, *f.*; ‖—als, *s. pl.* Electoralwolle, *f.*; ‖—ate, ĭ-lĕk'-tŏr-ĕt, *s.* Kurfürstenthum, *n.*; Kurwürde, *f.*; ‖—ship, *s.* Kurwürde, *f.*

Electress, ĭ-lĕk'-trĕs, *s.* Kurfürstin, *f.*

Electre, ĭ-lĕk'-tŏr, *s.* Bernstein, *m.*; vermischte Metall, *n.*

Electric, (—al), ĭ-lĕk'-trĭk, *a.* (—ally, *adv.*) elektrisch; — battery, *s.* elektrische Batterie, *f.*; — beatification, *s.* Bildung eines leuchtenden Heiligenscheins, *f.*; — chain, *s.* Ladekette, *f.*; — condenser, *s.* Condensator der Elektricität, *m.*; — current, *s.* elektrische Strom, *m.*; — jar, *s.* Leydener Flasche, *f.*; — al machine, *s.* Elektrisirmaschine, *f.*; — shock, *s.* elektrische Schlag, *m.*; — spark, *s.* elektrische Funke, *m.*; — wires, *s. pl.* Telegraph, *m.*; —, *s.* Nichtleiter, *m.*; non- —, *s.* Leiter, *m.*

Electrician, ē-lĕk-trĭsh'-ăn, *s.* der sich mit der Elektricität Beschäftigende, *m.*

Electricity, ē-lĕk-trĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Elektricität, *f.*; frictional —, Reibungselektricität, *f.*; voltaic —, Galvanismus, *m.*; — by induction, Magneto-Elektricität, *f.*

Electrifiable, ĭ-lĕk'-trĭ-fī-ā-bl, *a.* elektrisirbar. [*s.* Elektrisirung, *f.*

Electrification, ĭ-lĕk-trĭ-fĭ-kā'-shŭn,

Electrify, ĭ-lĕk'-trĭ-fī, *v. a.* elektrisiren, elektrisch machen; auch *fig.*; —, *v. n.* elektrisch werden; — ing machine, *s.* Elektrisirmaschine, *f.* [stein bezüglich.

Electrine, ĭ-lĕk'-trĭn, *a.* auf den Bern-

Electrize, ĭ-lĕk'-trīz, *v. a.* elektrisiren.

Electro, ĭ-lĕk'-trō, in Zusammens.; — -chemistry, *s.* Elektro-Chemie, *f.*; — -dynamics, *s. pl.* Elektrodynamismus,

m.; — gilding, *s.* galvanische Vergoldung, *f.*; ‖—lysis, ĕ-lĕk-trŏl'-ĭ-sĭs, *s.* Elektrolyse *f.*; — -lyte, *s.* Elektrolyt, *m.*; — lyze, *v. a.* durch Elektricität zersetzen; — -magnetic, *a.* elektromagnetisch; — -magnetism, *s.* Elektromagnetismus, *m.*; — -metallurgy, *s.* Galvanoplastik; Kunst, galvanische Niederschläge zu machen, *f.*; — -motion, *s.* Elektricitätserregung, *f.*; — motor, *s.* Elektricitätserreger, *m.*; — -negative body, *s.* elektrisch-negative Körper, *m.*; — -plate, *a.* galvanisch versilbert; — -plated, *s.* galvanisch versilberte Metallwaare, *f.*; — -plating, *s.* galvanische Versilberung, *f.*; — -polar, *a.* das eine Ende positiv, das andere Ende negativ habend, wie Elektricitätsleiter; — -positive body, *s.* elektrisch-positive Körper, *m.*; — -scope, *s.* Elektroskop, *n.*; — -statics, *s. pl.* Elektrostatik, *f.*

Electrode, ĕ-lĕk'-trōd, *s.* elektrische Pol, *m.*

Electrometer, ĕ-lĕk-trŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Elektricitätsmesser, *m.*

Electrophorus, *pl.* electrophori, ĕ-lĕk-trŏf'-ŏ-rŭs, *s.* Elektrophor, *m.*

Electrotype, ĕ-lĕk'-trō-tīp, *a.* galvanographisch; —, *s.* galvanographische Bild, *n.*; Galvanoplastik, *f.*; —, *v. a.* galvanotypiren.

Electrum, ĭ-lĕk'-trŭm, *s. T.* güldische Silber, Silbergold, *n.*

Electuary, ĕ-lĕk'-tū-ăr-ĭ, *s.* Latwerge, *f.*

Eleemosynary, ĕl-ĭ-mŏz'-ĭ-năr-ĭ, *a.* von Almosen lebend; der öffentl. Mildthätigkeit anheimgefallen; als Almosen gegeben; —, *s.* Almosenempfänger, *m.*

Elegance, (el'egancy), ĕl'-ĭ-găns, *s.* Nettigkeit, *f.*; Reiz, *m.* Annehmlichkeit; Verzierung, Anmuth, *f.*; Ansprechende, Gefällige, *n.*; Eleganz, *f.*

Elegant, ĕl'-ĭ-gănt, *a.* (—ly, *adv.*) elegant; zierlich; artig; nett; fein; (Am.) ausgezeichnet, trefflich; —extracts, *s. pl.* nicht ganz gut bestandene Studenten (Cambridge), *pl.*

Elegiac, (—al), ĕl-ĭ-jī'-ăk, ĕl-lē'-jĭ-ăk, *a.* elegisch, klagend; —, *s.* elegische Gedicht, *n.*

Elegiast, **elegist**, ĕl-ĭ-jī'-ăst, ĕl'-ĭ-jĭst, *s.* Elegiendichter, *m.*

Elegit, ĭ-lē'-jĭt, *s.* (*T.* Jur.) Pfändungsurkunde, *f.*

Elegize, ĕl'-ĭ-jīz, *v. n.* elegisch besingen.

Elegy, ĕl'-ĭ-jĭ, *s.* Elegie, *f.* Trauergedicht, Klagelied, *n.*

Element, ĕl'-ĭ-mĕnt, *s.* Element, *n.* Urstoff, Grundstoff; Bestandtheil; Ursprung, *m.* Grundlage, *f.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; Lieblingsbeschäftigung; (n. u.) Luft, *f.* Himmel; *pl.* Entwurf, Umriß, *m.*; *pl.* Buchstaben einer Sprache, *pl.*; —, *v. a.* aus Elementen bilden; zum Grundprincipe machen (l. u.); ‖—al, ĕl-ĭ-mĕn'-tăl, elementarisch; ‖—al'ity, *s.* elementarische Zusammensetzung oder Verbindung, *f.*; ‖—ar'ity, (Elementariness), *s.* Einfachheit, *f.*; ‖—ary, ĕl-ĭ-mĕn'-tăr-ĭ, *a.* elementarisch, einfach.

Elemi, (elemy), ĕl'-ĭ-mĭ, *s.* Elemiharz, *n.*

Elench, ĭ-lĕngk', *s.* Trugschluß, *m.*

Eleot, ĭ-lē'-ŏt, *s.* Eiderapfel, *m.*

Elephant, ĕl'-ĭ-fănt, *s.* Elephant, *m.* Elfenbein, *n.*; to have seen the —, *fig.* sich auskennen, gewitzigt sein; au fait sein; — -beetle, *s.* Elephantenkäfer, *m.*; ‖—iac, ĕl-ĭ-făn'-tĭ-ăk, *a.* mit dem Aussatze behaftet; ‖—iasis, ĕl-ĭ-făn-tī'-ă-sĭs, *s.* arabische Aussatz (eine Art Krätze), *m.*; ‖—ine, ĕl-ĭ-făn'-tĭn, *a.* zum Elephanten gehörig; elfenbeinern; —ine books, elfenbeinerne Tafeln, *pl.*

Elevate, ĕl'-ĭ-vāt, *v. a.* in die Höhe heben; erheben, erhöhen; stolz machen; rühmen; erheitern, begeistern; —, *a.* erhaben, hoch; ‖—d, *a.* (*sl.*) betrunken; ‖—dness, *s.* Erhabenheit; Aufgeblasenheit, *f.*; elevating screw, *s. T.* Richtschraube, *f.*; elevating-sight, elevating backsight, *s.* Klappvisir, *n.*

Elevation, ĕl-ĭ-vā'-shŭn, *s.* Emporhebung; Erhebung, Erhöhung; Höhe, Anhöhe; Hoheit, *f.* Rang, *m.* Würde; Erhabenheit; Größe, *f.*; Aufriß, *m.*; Höhenrichtung, *f.*; erhöhte Schuß, *m.*; *T.* Polhöhe; *T.* Aufhebung (der Hostie), *f.*

Elevator, ĕl'-ĭ-vā-tŭr, *s.* Emporhebende; Heber, *m.*; Hebeisen, *n.*; Becherwerk, *n.*; ‖—y, ĕl'-ĭ-vā-tŭr-ĭ, *s.* Hebeisen, *n.*

Eleve, ĕ-lāv', *s.* Zögling, Pflegling, *m.*

Eleven, ĭ-lĕv'-vn, *a.* elf; possession is — points of law, *prov.* wer im Besitze ist, hat Vieles voraus, ist $^9/_{10}$ im Recht; —th, *a.* Elfte, *m.*; Intervall von 11 diatonischen Tönen, *n.*

Elf, ĕlf, *s.* (*pl.* elves) Elf; Alp, Mahr, Kobold; Geist; Teufel; Zwerg, *m.*; — lock, *s.* Weichselzopf, *m.*; —, *v. a.* verfitzen; ‖—in, *a.* zu den Elfen, Kobolden, ꝛc. gehörig; —, *s.* schalkhafte, lose Bube, *m.*; ‖—ish, *v.* elvish.

Elicit, ĭ-lĭs'-sĭt, *v. a.* (from) herauslocken; hervorbringen, ausschlagen (Funken); veranlassen, erzeugen, hernehmen; —, *a.* hergenommen, hervorgebracht; — ‖—a'tion, *s.* Herauslockung; Hervorbringung, *f.*

Elide, ĭ-līd', *v. a.* (n. u.) zerbrechen, zerschlagen; schwächen; *T.* wegwerfen, ausstoßen, auslassen.

Eligible, ĕl'-ĭ-jĭ-bl, *a.* (to) wahlfähig, wählbar; vorzüglich, passend; ‖—ness, (eligibil'ity), *s.* Wählbarkeit; Vorzüglichkeit, *f.*

Eliminate, ĭ-lĭm'-ĭ-nāt, *v. a.* verweisen, verbannen; ausstoßen; in Freiheit setzen; *T.* eliminiren.

Elimination, ĭ-lĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Verweisung, Verbannung; Ausstoßung, *f.*; (*T.* Algebr.) Elimination, *f.*

Eliquation, ĕl-ĭ-kwā'-shŭn, *s. T.* Abschmelzung, *f.*; Saigern, *n.*; — -hearth, *s.* Saigerherd, *m.*

Elision, ĭ-lĭzh'-ŭn, *s. T.* Elision, Ausstoßung, *f.*

Elixate, ĭ-lĭk'-sāt, *v. a.* abkochen, sieden.

Elixation, ĕl-ĭk-sā'-shŭn, *s.* (langsame) Kochen, Abkochen, *n.*; Verdauung, *f.*

Elixir, ĭ-lĭk'-sŭr, *s.* Elixir, *n.*; Kraftarzenei, *f.* Heiltrank, *m.*; Quintessenz, *f.* Kern, *m.*; Labsal, *n.*

Elizabethan, ĭ-lĭz-ă-bē'-*th*ăn, *a.*; — architecture, *s.* gothische Baustyl aus der Zeit der Königin Elisabeth, *m.*

Elk, ĕlk, *s.* Elennthier, *n.*; — -nut, *s.* Behennuß, *f.*

Elke, ĕlk, *s.* Steineiche, *f.* (n. u.); wilde Schwan, *m.*

Ell, ĕl, *s.* (lange) Elle, *f.*; — -wand, *s.* Ellenstock, *m.*

Ellinge, ĕl'-lĭnj, *a.* elend, traurig (obs.).

Ellipsis, ĕl-lĭp'-sĭs, *s.* (*pl.* ellipses, ĕl-lĭp'-sēz), *T.* Ellipse, Auslassung; (*T.* Geom.) (ellipse, ĕl-lĭps') Ellipse, Eilinie, *f.*; flattened —, gedrückte Ellipse, *f.*

Ellipsoid, ĕl-lĭp'-sŏĭd, *s.* (*T.* Geom.) Ellipsoid, *n.*

Elliptic, (—al), ĕl-lĭp'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* elliptisch, ausgelassen; *T.* länglichrund; — compasses, *pl.* Ellipsenzirkel, *m.*

Ellipticity, ĕl-lĭp-tĭs'-ĭ-tĭ, *s. T.* Elliptieität einer Ellipse, *f.*

Elliptograph, ĕl-lĭp'-tŏ-grăf, *s.* Ellipsenzeichner, *m.*

Elm, ĕlm, *s.* Ulme, Rüster, *f.*; American —, white —, rock —, amerikanische Ulme; Northern cork-barked —, traubenblüthige Ulme; red —, slippery —, gelbe Ulme; Wahoo —, geflügelte Ulme, *f.*; — city, New Haven.

Elmo, ĕl'-mō, *s.* St. — 's fire, *s.* St. — 's stars, *pl.* Helenenfeuer, *n.*

Elmy, ĕl'-mĭ, *a.* mit Ulmen bewachsen.

Elocution, ĕl-ŏ-kū'-shŭn, *s.* Aussprache; Sprache, *f.*; Vortrag, *m.*; Beredsamkeit; Schönheit des Ausdrucks, *f.*; ‖—ist, *s.* Lehrer der Beredsamkeit, *m.*

Elocutive, ĕl-ŏ-kū'-tĭv, *a.* beredt.

Elogist, ĕl'-ŏ-jĭst, *s.* Lobredner, *m.* (n. u.)

Elogy, ĕl'-ŏ-jĭ, *s.* Lobrede, *f.*

Eloin, eloinate, ĭ-lŏĭn', ĭ-lŏĭn'-āt, *v. a.* entfernen; ‖—'ment, *s.* Entfernung, *f.*

Elong, ĭ-lŏng', *v. a.* verlängern. (n. u.)

Elongate, ĭ-lŏng'-gāt, *v. a.* verlängern, ausdehnen; weiterrücken; —, *v. n.* sich erstrecken, reichen; sich entfernen.

Elongation, ĕl-ŏng-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung; Entfernung, Trennung; Ferne; Ausdehnung; *T.* Verrenkung; *T.* Ausweichung, Elongation, *f.*

Elope, ĭ-lōp', *v. n.* entlaufen; —ment, *s.* Entlaufung, *f.*

Elops, ē'-lŏps, *s.* Eidechsfisch, *m.*; Seeschlange, *f.*

Eloquence, ĕl'-ŏ-kwĕns, *s.* Beredsamkeit, *f.*

Eloquent, ĕl'-ŏ-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) beredt.

Else, ĕls, *prn.* ein anderer, eine andere, ein anderes; nobody —, kein anderer; no where —, nirgends anders; sonst nirgends; somewhere —, irgendwo anders; —, *c.* sonst, wo nicht; —where, *adv.* anderswo; from —, anders woher.

Elucidate, ĭ-lū'-sĭ-dāt, *v. a.* erläutern.

Elucidation, ĭ-lū-sĭ-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*

Elucidative, ĭ-lū'-sĭ-dā-tĭv, *a.* (of) erläuternd, aufhellend, aufklärend, Licht werfend auf.

Elucidator, ĭ-lū'-sĭ-dā-tŭr, *s.* Erklärer, Ausleger, *m.*

Elucidatory, ĭ-lū'-sĭ-dā-tŭr-ĭ, *a. v.* elucidative.

Eluctation, ĕ-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Durchbringen; Entkommen, *n.* (n. u.)

Elucubrate, ĭ-lū'-kū-brāt, *a.* wohl ausgearbeitet. (n. u.)

Elude, ĭ-lūd', *v. a.* durch List abwenden; ausweichen, entgehen; entwischen; äffen, täuschen; umgehen; *fig.* vereiteln.

Eludible, ĭ-lū'-dĭ-bl, *a.* umgehbar.

Elumbated, ĭ-lŭm'-bā-tĕd, *a.* lendenlahm. (obs.)

Elusion, ĭ-lū'-zhŭn, *s.* listige Ausflucht, *f.* Kniff, Winkelzug, *m.*

Elusive, ĭ-lū'-sĭv, *a.* (of) listig ausweichend; schlau, täuschend.

Elusoriness, ĭ-lū'-sŏ-rĭ-nĕs, *s.* trügliche Wesen, *n.*

Elusory, ĭ-lū'-sŭr-ĭ, *a.* trüglich; schlau; illusorisch.

Elute, ĭ-lūt', *v. a.* abwaschen.

Elutriate, ĭ-lū'-trĭ-āt, *v. a.* abseihen, abgießen; *T.* abflauen.

Elutriation, ĭ-lū-trĭ-ā'-shŭn, *s.* Abseihen; *T.* Abflauen, *n.*; Schlemmen, *n.*

Elvan, ĕl'-văn, *s.* Quarzporphyr, *m.*; —, *a.* elfisch (vergl. elvish).

Elvelock, *v.* elflock.

Elvers, ĕl'-vŭrz, *s. pl.* kleine Aale, *pl.*

Elvish, ĕl'-vĭsh, *a.* elfenartig, geisterhaft; teuflisch, boshaft; zurückhaltend; ‖—ness, *s.* Teufelei, Bosheit, *f.*

Elydoric painting, *s.* enkaustische Gemälde, *n.*

Elysian, ĭ-lĭz'-ĭ-ăn, ĭ-lĭzh'-ĭ-ăn, *a.* elysäisch, elysisch; *fig.* wonnig. [auch *fig.*
Elysium, ĭ-lĭzh'-ĭ-ŭm, *s.* Elysium, *n.*;
'Em für **them**. [geln, abzehren.
Emacerate, ĭ-măs'-ẽr-āt, *v. a.* ausmer-
Emaceration, ĭ-măs-ẽr-ā'-shŭn, *s.* Abzehrung, Ausmergelung, *f.*
Emaciate, ĭ-mā'-shĭ-āt, *v. a.* ausmergeln, abzehren; —, *v. n.* sich abzehren, abmagern; —, (—ĕt), *a.* abgemagert, ausgezehrt.
Emaciation, ĭ-mā-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Ausmergelung, Abzehrung; (*T.* Bergb.) Verarmung, *f.* [gen, säubern. (l. u.)
Emaculate, ĭ-măk'-ū-lāt, *v. a.* reini-
Emaculation, ĭ-măk-ū-lā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.* (l. u.) [ßend, herrührend.
Emanant, ĕm'-ăn-ănt, *a. fig.* ausflie-
Emanate, ĕm'-ă-nāt, *v. a.* (from) ausfließen, herrühren. [fluß, *m.*; auch *fig.*
Emanation, ĕm-ă-nā'-shŭn, *s.* Aus-
Emanative, ĕm'-ă-nā-tĭv od. ĭ-măn'-ă-tĭv, **emanatory**, ĭ-măn'-ă-tŏr-ĭ, *a.* ausfließend, herrührend.
Emancipate, ĭ-măn'-sĭ-pāt, *v. a.* für mündig erklären; freisprechen, freigeben; (from) befreien.
Emancipation, ĭ-măn-sĭ-pā'-shŭn, *s.* Freimachung, Emancipation; (from) Befreiung, *f.* [freier, Erlöser, *m.*
Emancipator, ĭ-măn'-sĭ-pā-tŏr, *s.* Be-
Emancipist, ĭ-măn'-sĭ-pĭst, *s.* freigelassene Sträfling, *m.*
Emarginate, (emar'ginated), ĭ-măr'-jĭ-nĕt, *a.* ausgerändert; mit abgestumpften Kanten.
Emasculate, ĭ-măs'-kū-lāt, *v. a.* entmannen; *fig.* entnerven; (—ĕt), *a.* entmannt; entnervt.
Emasculation, ĭ-măs-kū-lā'-shŭn, *s.* Entmannung; Entnervung, *f.*
Embale, ĕm-bāl', *v. a.* einpacken, emballiren; *fig.* einschließen.
Embalm, ĕm-bām', *v. a.* einbalsamiren; durchdüften; *fig.* erhalten; **—er**, *s.* Einbalsamirer, Balsamirer, *m.*
Embank, ĕm-băngk', *v. a.* eindeichen, dämmen; ‖**—ment**, *s.* Uferbefestigung, *f.*; Deich, *m.*; Dammschüttung, *f.*; (Erd-)Damm, *m.* [sperren, hemmen.
Embar, ĕm-bār', *v. a.* einsperren; *fig.*
Embargo, ĕm-bār'-gō, *s.* Beschlag, *m.* Embargo, *n.*; Handelssperre, *f.*; — *v. a.* Beschlag legen; (den Handel) sperren.
Embark, ĕm-bārk', *v. a.* einschiffen, an Bord bringen; auf Güterwagen laden; verwickeln; —, *v. n.* sich einschiffen, *fig.* (in) sich einlassen; ‖**—ation**, ĕm-bār-kā'-shŭn, **—ment**, *s.* Einschiffung, *f.*
Embarrass, ĕm-băr'-răs, *v. a.* verwickeln; verwirren; beschweren; in Verlegenheit setzen; ‖**—ment**, *s.* Verwickelung; Verwirrung, (Geld-) Verlegenheit, *f.*; Hinderniß, *n.*
Embase, ĕm-bās', *v. a.* verringern; verfälschen, verschlechtern (l. u.); ‖**—ment**, *s.* Verringerung, *f.*
Embassador, ĕm-băs'-să-dŏr, *s.* Gesandte; Bote, *m.* [sandtin, *f.*
Embassadress, ĕm-băs'-să-drĕs, *s.* Ge-
Embassy, (em'bassage [n. u.]), ĕm'-băs-sĭ, *s.* Gesandtschaft; Botschaft, *f.*
Embastardize, ĕm-băs'-tăr-dīz, *v. a.* (obs.) zum Bastard od. unehelich machen.
Embattle, ĕm-băt'-tl, *v. a.* in Schlachtordnung stellen; mit Zinnen, Schießscharten versehen; —, *v. n.* schlachtfertig stehen.
Embay, ĕm-bā', *v. a.* (in) in eine Bai bringen; (n. u.) baden; ergötzen.
Embed, ĕm-bĕd', *v. a.* betten, lagern, legen; ‖**—ded**, (in) *a.* eingedrungen, eingelagert, inneliegend.
Embellish, ĕm-bĕl'-lĭsh, *v. a.* verschönern, zieren, ausschmücken, auch *fig.*; ‖**—ment**, *s.* Verschönerung; Zierde, *f.* Schmuck, *m.*
Ember, ĕm'-bŏr, *s.* (in Zusammensetzungen) — -day, *s.* Quatember, *m.*; — -goose, *s.* Embergans, *f.*; — -week, *s.* Quatemberwoche, *f.*; ‖**—ing**, *s.* Quatember, *m.*
Embers, ĕm'-bŏrz, *s. pl.* heiße Asche, *f.*
Embezzle, ĕm-bĕz'-zl, *v. a.* veruntreuen, unterschlagen; verschwenden, vergeuden; ‖**—ment**, *s.* Veruntreuung, Unterschlagung; unterschlagene Sache; Verschwendung, *f.*; ‖**—r**, *s.* Veruntreuer; Verschwender, *m.*
Emblaze, ĕm-blāz', *v. a.* glänzend machen, ausschmücken; bemalen.
Emblazon, ĕm-blā'-zn, *v. a.* *T.* mit Figuren zieren, blasoniren; zieren; *fig.* erheben; ausposaunen; **— er**, *s.* Herold; Blasonist; Wappenmaler; Ausposauner, *m.*; **—ry**, *s.* Wappengemälde, *n.*
Emblem, ĕm'-blĕm, *s.* Zierat, *m.*; *fig.* Sinnbild, *n.*; —, *v. a. v.* emblemize.
Emblematic, (—al), ĕm-blĭ-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) emblematisch, sinnbildlich. [Sinnbilder erfindet.
Emblematist, ĕm-blĕm'-ă-tĭst, *s.* der
Emblematize, ĕm-blĕm'-ă-tīz, *v. a. v.* to emblemize.
Emblements, ĕm'-bl-mĕnts, *s. pl.* Ertrag an eingeernteten Feldfrüchten, *m.*
Emblemize, ĕm'-blĕm-īz, *v. a.* sinnbildlich darstellen.
Embody, ĕm-bŏd'-ĭ, *v. a.* (in, into, with) einverleiben, vereinigen.
Emboguing, ĕm-bō'-ghĭng, *s.* Mündung (eines Flusses), *f.* [kühn machen.
Embolden, ĕm-bōl'-d'n, *v. a.* anreizen,
Embolism, ĕm'-bō-lĭzm, *s.* Einschaltung, *f.*; Schalttag, Schaltmonat, *m.* Schaltjahr, *n.*
Embolus, ĕm'-bō-lŭs, *s.* *T.* Kurbe, Kurbel, *f.* Stempel, *m.* [besetzen.
Emborder, ĕm-bŏr'-dŏr, *v. a.* säumen,
Embosk, embosom, *v.* Im...
Emboss, ĕm-bŏs', *v. a.* auftreiben; auftiefen (Metalle mit dem Triebhammer); pressen, gaufriren (Leinwand); mit erhabener Arbeit bedecken; in erhabener Arbeit bilden; einschließen; bossiren (in Wachs); (n. u.); *T.* matt jagen; **—ed**, *a.* aufgetrieben, aufgeschwollen; — ed cloth, *s.* gepreßte, gaufrirte Kattun (für Buchbinder), *m.*; — ed map, *s.* Reliefkarte, *f.*; — ed wood, *s.* erhabene Arbeit, *f.*; **— er**, *s.* der erhabene Arbeit macht; **— ment**, *s.* erhabene Arbeit; Erhabenheit, Hervorragung, *f.*
Embottle, ĕm-bŏt'-tl, *v. a.* auf Flaschen füllen; in Büschel binden.
Embouchure, ĕm-bō-shōr', *s.* Flußmündung, *f.*; (*T.* Muſ.) Mundstück, *n.*
Embow, ĕm-bō', *v. a.* wölben.
Embowel, ĕm-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden; erschöpfen; inwendig füllen; **— led**, *a.* ausgeweidet; (with) inwendig voll; **—ler**, *s.* Ausweider, *m.*
Embower, ĕm-bŏŭ'-ŏr, *v. n.* in einer Hütte wohnen.
Embrace, ĕm-brās', *v. a.* umarmen, umfassen; *fig.* einschließen, in sich begreifen; ergreifen; *fig.* annehmen; leiden, theilen; ehelich umarmen; (n. u.) drücken, pressen; —, *v. n.* sich umarmen; —, *s.* Umarmung; eheliche Umarmung, *f.*; Einschluß; Druck, *m.*; ‖**—ment**, *s.* Umarmung, *f.*; (n. u.) Einschluß; Umfang (l. u.); Angriff; Druck, *m.* (l. u.); (l. u.) Annahme; eheliche Umarmung, *f.*; **— r**, *s.* Umarmende; Ergreifende; *T.* gewonnene Zeuge, *m.*; ‖**—ry**, ĕm-brā'-sĭ-rĭ, *s.* *T.* Bestechung (der Geschwornen), *f.*; Bestechungsversuch, *m.* [armend.
Embracive, ĕm-brā'-sĭv, *a.* gern um-
Embrasure, ĕm-brā-zhōr', ĕm-brā'-zhŏr, *s.* Thür- oder Fenstervertiefung; Schießscharte; (n. u.) Umarmung, *f.*
Embrave, ĕm-brāv', *v. a.* verschönern, ausschmücken (n. u.); Muth einflößen.
Embrocate, ĕm'-brō-kāt, *v. a.* *T.* mit Spiritus, *x.* reiben, einreiben.
Embrocation, ĕm-brō-kā'-shŭn, *s.* *T.* Einreibung mit Spiritus, *f.*; Tropfbad, *n.*; Spiritus, *m.*; Bähungsmittel, *n.*
Embroider, ĕm-brŏĭ'-dŏr, *v. a.* sticken; ‖**—er**, *s.* Sticker, *m.* Stickerin, *f.*; ‖**—ing**, *s.* Sticken, *n.*; Stickerei, *f.*; — ing-machine, *s.* Stickmaschine, *f.*; **— y**, *s.* Stickerei, *f.*; —y frame, *s.* Stickrahmen, *m.*
Embroil, ĕm-brŏĭl', *v. a.* (with) verwickeln, verwirren, zerrütten; entzweien; *fig.* verweben; **—ment**, *s.* Verwirrung, Zerrüttung, *f.*
Embrothel, ĕm-brŏth'-ĕl, *v. a.* in ein Bordell bringen.
Embrown, embrue, &c. *v.* Im...
Embryo, embryon, ĕm'-brĭ-ō, ĕm'-brĭ-ŏn, *s.* Embryo, Fruchtkeim; Pflanzenkeim, *m.*; *fig.* in —, im Werden; ‖**—nic**, —ŏn'-ĭk, *a.* im Werden begriffen.
Embryotomy, ĕm-brĭ-ŏt'-ō-mĭ, *s.* *T.* Zergliederung eines Embryos, *f.*
Eme, ĕm, *s. v.* eame.
Emend, ĭ-mĕnd', *v. a.* (l. u.) verbessern, berichtigen; ‖**—able**, *a.* verbesserlich.
Emendals, ĭ-mĕn'-dălz, *s. pl.* überbleibende Geld im Capitale der Tempelgesellschaft zu London, *n.*
Emendation, ĕm-ĕn-dā'-shŭn, *s.* Verbesserung, Ausbesserung; Berichtigung, *f.* [serer, Berichtiger, *m.*
Emendator, ĕm'-ĕn-dā-tŏr, *s.* Verbes-
Emendatory, ĭ-mĕn'-dă-tŏr-ĭ, *a.* verbessernd.
Emerald, ĕm'-ĕr-ăld, *s.* Smaragd, *m.*; — copper, *s.* Kupfersmaragd, *m.*
Emerge, ĭ-mĕrj', *v. n.* auftauchen; hervortreten, hervorbrechen; hervorkommen; hervorgehen, entstehen; (from) entstehen; ‖**—nce, (—ncy)**, ĭ-mĕr'-jĕns, *s.* Auftauchen; Hervorkommen, Entstehen; Ereigniß, *n.* Vorfall, *m.*; dringende Nothwendigkeit, *f.*; case of —ncy, Nothfall, *m.*; ‖**—nt**, ĭ-mĕr'-jĕnt, *a.* auftauchend, emporkommend; (from) entstehend; plötzlich, unerwartet; aufblühend; dringend, wichtig.
Emeril-stone, ĕm'-ĕr-ĭl, &c. *v.* emery.
Emerited, ĭ-mĕr'-ĭ-tĕd, *a.* zur Ruhe gesetzt, ausgedient.
Emerods, Emeroids, ĕm'-ĕr-ŏdz, ĕm'-ĕr-ŏĭdz, *s. pl. v.* hemorrhoids.
Emersion, ĭ-mĕr'-shŭn, *s.* Auftauchen, Emporkommen; Hervorragen, *n.*; *T.* Austritt, *m.*
Emery, ĕm'-ĕr-ĭ, *s.* Schmergel, *m.*; — -cloth, *s.* Schmergelleinwand, *f.*; — -paper, *s.* Schmergelpapier, *n.*; — -stick, — -wheel, *s.* Schmergelfeile, *f.*; Schmergelholz, *n.*

Emetic, ĭ-mĕt'-ĭk, s. T. Brechmittel, n.; —, (—al), a. emetisch, Brechen verursachend; — -tartar, s. Brechweinstein, m.; ‖—ally, adv. als Brechmittel.
Emeu, emew, ē'-mū, s. (T. Ornith.) Kasuar, m.
Emication, ĕm-ĭ-kā'-shŭn, s. Funkenwerfen, Sprühen, n.
Emiction, ĭ-mĭk'-shŭn, s. Harn, m. Harnen, n.
Emigrant, ĕm'-ĭ-grănt, s. Emigrant, Auswanderer, m.; —, a. auswandernd.
Emigrate, ĕm'-ĭ-grāt, v. n. (to) auswandern (nach); —, (—ĕt) a. wandernd.
Emigration, ĕm-ĭ-grā'-shŭn, s. Auswanderung, f.
Eminence, (eminency), ĕm'-ĭ-nĕns, s. Höhe, Erhabenheit, f.; Gipfel, m.; Anhöhe; fig. Hoheit, Erhabenheit, Würde, f. Vorzug; hohe Rang; Ruhm, m. Auszeichnung; Eminenz, f.
Eminent, ĕm'-ĭ-nĕnt, a. hoch, erhaben; fig. hervorstechend; (in, for) ausgezeichnet; most —, hochwürdigst; ‖—ly, adv. in hohem Grade, ausnehmend.
Emir, ē'-mĭr, s. Emir, m.
Emissary, ĕm'-ĭs-sā-rĭ, s. Emissär, Kundschafter, m.; —, a. ausspähend; — vessel, s. Absonderungsgang, m.
Emission, ĭ-mĭsh'-ŭn, s. Aussendung; Ausströmung, f.; fig. Ausfluß, m.; Ausgeben (von Papiergeld), n.; — -theory, s. (T. Phys.) Emanationstheorie, f.
Emit, ĭ-mĭt', v. a. aussenden; ausströmen; in Umlauf bringen; T. ergehen lassen, erlassen (l. u.); (n. u.) werfen; schleudern.
Emmenagogue, ĕm-mĕn'-ā-gog, s. T. Beförderungsmittel der monatlichen Reinigung, n.
Emmet, ĕm'-mĭt, s. Ameise, f.
Emmew, ĕm-mū', v. a. einsperren. (n. u.)
Emmove, ĕm-mōv', v. a. rege machen, aufregen. (n. u.)
Emollient, ĭ-mŏl'-yĕnt, a. erweichend; —, s. erweichende Mittel, n.
Emolliment, ĭ-mŏl'-lĭ-mĕnt, s. Linderung, f.
Emollition, ĕm-ŏl-lĭ'-shŭn, s. Erweichung, f.
Emolument, ĭ-mŏl'-ū-mĕnt, s. Nutzen, Vortheil, m.; pl. Accidenzien, pl.; ‖—al, ĭ-mŏl-ū-mĕn'-tăl, a. nützlich, vortheilhaft.
Emotion, ĭ-mō'-shŭn, s. Gemüthsbewegung, Regung, Wallung; fig. Gährung, f. Aufruhr, m.; ‖—al, a. rührend.
Empale, ĕm-pāl', v. a. umpfählen, verpallisadiren; pfählen, spießen; umgeben; den Hopfen bestangen; ‖—ment, s. Umpfählung, f.; Spießen, n.; (n. u.) T. Kelch, m.
Empannel, ĕm-păn'-nĕl, s. T. Verzeichniß der Geschwornen, n.; —, v. a. T. als Geschworne vorladen; die Geschwornen in eine Pergamentrolle eintragen.
Empark, ĕm-pārk', v. a. umzäunen, einschließen.
Emparlance, ĕm-pār'-lāns, s. T. Interlocut, n. vorläufige Bescheid; Zusammentritt der Geschwornen, m.
Empasm, ĕm-păzm', s. wohlriechende Streupulver, n.
Empassion, empeach, &c. v. Im...
Empeople, ĕm-pē'-pl, v. a. zu einem Volke vereinigen.
Emperess, ĕm'-pĕr-ĕs, s. Kaiserin, f.
Emperil, ĕm-pĕr'-ĭl, v. a. gefährden. (obs.)
Emperished, ĕm-pĕr'-ĭsht, a. verschlimmert. (n. u.)
Emperor, ĕm'-pĕr-ŭr, s. Kaiser, m.; Imperialzeichenpapier, n.; to be an — at..., worin Meister sein.
Empery, ĕm'-pĕr-ĭ, s. Reich, n. (n. u.)
Emphasis, ĕm'-fă-sĭs, s. Emphase, f. Nachdruck, m.
Emphasize, ĕm'-fă-sīz, v. a. mit Nachdruck betonen.
Emphatic, (—al), ĕm-făt'-ĭk, a. emphatisch, nachdrücklich; auffallend; ‖—ally, adv. mit Nachdruck, stark; ‖—alness, s. Nachdrücklichkeit, f.
Emphysema, (Em'physem), ĕm-fĭ-sē'-mă, s. T. Windgeschwulst, f.; —tous, ĕm-fĭ-sĕm'-ă-tŏs, a. windgeschwulstartig. (n. u.)
Empierce, ĕm-pērs', v. a. eindringen.
Empire, ĕm'-pīr, s. Reich; Kaiserthum, n.; Befehl über Etwas, m.; Herrschaft, Gewalt, f.; — -city, — -state, s. (Stadt u. Staat) New-York.
Empiric, ĕm-pĭr'-ĭk, (—al), a. (—ally, adv.) empirisch; erfahrungsmäßig; durch Versuche ermittelt; adv. nach Art der Quacksalber; —, s. (zuw. ĕm'-pĭ-rĭk) Empiriker, Erfahrungsarzt; Quacksalber, m.; ‖—ism, ĕm-pĭr'-ĭ-sĭzm, s. Empirie, Erfahrungsmethode; Quacksalberei, f.
Emplaster, ĕm-plăs'-tŭr, s. Pflaster, n.; —, v. a. bepflastern; fig. verdecken.
Emplastic, ĕm-plăs'-tĭk, a. klebrig, zu Pflastern geeignet.
Emplead, ĕm-plēd', v. a. belangen, anklagen; ‖—able, a. zu belangen, verklagbar; ‖—er, s. Kläger, Supplicant, m.
Employ, ĕm-plŏĭ', v. a. beschäftigen, anstellen; (to, in, about, upon) anwenden, brauchen, verwenden; —, s. Geschäft, n. Beschäftigung; Anstellung, f.; Amt, n.; ‖—able, a. anwendbar, brauchbar; ‖—ed, a. (T. Buchdr.) im Gange; ‖—ee', s. Angestellte, m.; ‖—er, s. der Etwas braucht, anwendet; Brodherr; Lehrherr; Principal; T. Committent, Waarenbesteller, Geschäftsfreund, m.; ‖—ment, s. Geschäft; Amt, n.; Beschäftigung; Anlegung, f.
Empoison, ĕm-pŏĭ'-zn, v. a. vergiften, auch fig.; ‖—er, s. Vergifter, Giftmischer, m.; ‖—ment, s. Vergiftung, f.
Emporetic, (—al), ĕm-pō-rĕt'-ĭk, a. den Handel oder die Handelsplätze betreffend.
Emporium, ĕm-pō'-rĭ-ŭm, s. Handelsstadt, f. Stapelplatz; Vorrath, Schatz, m.
Empoverish, ĕm-pŏv'-ŭr-ĭsh, v. a. arm machen; fig. aussaugen; ‖—er, s. Aussauger, m.; Ausmergelnde, n.; ‖—ment, s. Verarmung; fig. Beeinträchtigung, f.
Empower, ĕm-pōū'-ŭr, v. a. ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; (l. u.) in Stand setzen.
Empress, ĕm'-prĕs, s. Kaiserin, f.
Emprise, ĕm-prīz', s. Wagniß, n.; Unternehmung, f.
Emptier, ĕm'-tĭ-ŭr, s. Ausleerer, m.
Emptily, ĕm'-tĭ-lĭ, adv. von empty.
Emptiness, ĕm'-tĭ-nĕs, s. Leerheit, Leere, f.; T. Manco, Untergewicht, n.; fig. Eitelkeit, Nichtigkeit; Unkörperlichkeit, f.
Emption, ĕm'-shŭn, s. Kauf, m. (n. u.); bill of —, s. T. Kaufbrief, m.
Empty, ĕm'-tĭ, a. leer, auch fig.; hungrig, nüchtern; eitel, nichtig; (of) frei; ohne Ladung; — cartridge, s. Patronenhülse, f.; — handed, a. mit leeren Händen; —man, s. fig. Strohkopf, m.; —, v. a. leeren, ausleeren; bibl. verwüsten; —, v. n. sich ausleeren; auslaufen; (into) sich ergießen; münden; ‖—ing, s. Ausleeren, n.; pl. Bodensatz, m.
Empurple, ĕm-pŭr'-pl, v. a. purpurroth (mit Purpur) färben.
Empuse, ĕm'-pūs, s. Gespenst, n. (n. u.)
Empuzzle, ĕm-pŭz'-zl, v. a. in Verlegenheit setzen, ängstigen. (n. u.)
Empyema, ĕm-pĭ-ē'-mă, s. Brusteiter, m.; Eiterbrust, f.
Empyrean, empyreal, ĕm-pĭ-rē'-ăn, ĕm-pĭr'-ĭ-ăn, ĕm-pĭr'-ĭ-ăl, a. empyräisch; —, s. Empyräum, n. Feuerhimmel, m.
Empyreuma, (empyreum, ĕm'-pĭ-rōm, obs.), ĕm-pĭ-rū'-mă, s. brenzliche Geruch oder Geschmack, m.
Empyreumatic, (—al), ĕm-pĭ-rū-măt'-ĭk, a. brandicht, brenzlich.
Empyrical, ĕm-pĭr'-ĭ-kăl, a. kohlenstoffhaltig.
Empyrosis, ĕm-pĭ-rō'-sĭs, s. Brand, m. (n. u.)
Emrose, ĕm'-rōz, s. Klapperrose, Kornrose, f.
Emu, ĕm'-ū, s. Bastardstrauß, Straußkasuar, m.
Emulate, ĕm'-ū-lāt, v. a. wetteifern; nacheifern, nachahmen; —, (—ĕt), a. ehrgeizig. (l. u.)
Emulation, ĕm-ū-lā'-shŭn, s. Nacheiferung, f. Wetteifer, m.; Zwietracht; Nebenbuhlerei, f.
Emulative, ĕm'-ū-lā-tĭv, a. Nacheifer erweckend; nacheifernd.
Emulator, ĕm'-ū-lā-tŭr, s. Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler, m.
Emulatress, ĕm'-ū-lā-trĕs, s. Nacheiferin, Mitbewerberin, Nebenbuhlerin, f.
Emule, ē'-mūl, (n. u.) v. to emulate.
Emulgent, ĭ-mŭl'-jĕnt, a. ausmelkend, ausziehend; — vessels, T. Nierengefäße, pl.
Emulous, ĕm'-ū-lŏs, a. (—ly, adv.) wetteifernd; (of) eifersüchtig; streitsüchtig; ‖—ness, s. Nacheifer, m.; Eifersucht, f.
Emulsion, ĭ-mŭl'-shŭn, s. T. Samenmilch, Emulsion, f. Kühltrank, m.
Emunctory, ĭ-mŭngk'-tŭr-ĭ, s. T. Abführungsgang, m.
Emundation, ē-mŭn-dā'-shŭn, s. Reinigung, f.
Emuscation, ē-mŭs-kā'-shŭn, s. Abmoosung, f. (l. u.)
Enable, ĕn-ā'-bl, v. a. befähigen, tüchtig machen, in den Stand setzen; ‖—ment, s. (n. u.) Fähigmachen, n.; Fähigkeit, f.
Enact, ĕn-ăkt', v. a. verfügen, verordnen, beschließen; darstellen, (n. u.) bewirken, thun; genehmigen; —, s. Verfügung, f. Beschluß, m.; ‖—ive, a. verfügt, verordnet; ‖—ment, s. Bestätigung, f.; ‖—or, s. Verordner, Gesetzgeber; (n. u.) Thäter, m.; ‖—ure, ĕn-ăk'-tshŭr, s. Handlung, Wirkung, f. (n. u.)
Enallage, ĕn-ăl'-lā-jē, s. T. Enallage, Verwechselung der Redetheile, f.
Enambush, ĕn-ăm'-bŭsh, v. a. in einen Hinterhalt legen.
Enamel, ĕn-ăm'-ĕl, s. Schmelz, m. Email, Schmelzglas, n.; Glasur, f.; Schmelzwerk, n.; Schmalte, f.; — -painting, s. Email-Malerei, f.; —, v. a. & v. n. emailliren, schmelzen, mit Schmelz überziehen; in Email malen; zieren; ‖—ler, s. Emaillirer, Schmelzarbeiter, m.; ‖—ling, s. Emailliren, n. Emaillirkunst, f. Glasblasen, n.; —ling-lamp, s. Glasbläserlampe, f.

Enamorado, ĕn-ăm-ŏ-rā'-dō, s. Verliebte, m. (obs.)
Enamour, ĕn-ăm'-ŭr, v. a. (with, of) verliebt machen; fesseln.
Enarration, ĕn-ăr-rā'-shŭn, s. Erzählung; Erklärung, f. (l. u.)
Enarthrosis, ĕn-ăr-thrō'-sĭs, s. (T. Anat.) Nußgelenk, n.
Enatation, ē-nā-tā'-shŭn, s. Herausschwimmen, n. (l. u.)
Enate, ī-nāt', a. herausgewachsen. (n. u.)
Enaunter, ĭ-nân'-tŭr, c. damit nicht, daß nicht. (n. u.)
Enavigate, ī-năv'-ĭ-gāt, v. a. überseqeln. (n. u.)
Encage, ĕn-kāj', v. a. einsperren (in einen Käfig, ꝛc.)
Encamp, ĕn-kămp', v. a. & n. lagern; sich lagern; ‖—ment, s. Lagern; Lager, n.
Encanker, ĕn-kăng'-kŭr, v. a. zerfressen, auch fig.
Encase, ĕn-kās', v. a. in ein Futteral thun, einschließen.
Encash, ĕn-kăsh', v. a. einfordern; ‖—ment, s. Eincassirung, f. Incasso, n.
Encaustic, ĕn-kâs'-tĭk, a. enkaustisch; —, s. Wachsmalerei, n.
Encave, ĕn-kāv', v. a. verbergen (in eine Höhle, ꝛc.); to — one's self, sich verkriechen.
Enceinte, ĕn-sănt', s. T. Festungsumkreis, m.; —, a. schwanger.
Encenia, ĕn-sē'-nĭ-ă, s. pl. (T. Archäol.) Jahresgedächtniß, n.
Encephali, ĕn-sĕf'-ă-lī, s. pl. T. Würmer im Kopfe, pl.
Enchafe, ĕn-tshāf', v. a. erhitzen, erbittern.
Enchain, ĕn-tshān', v. a. anketten, fesseln; fig. verketten.
Enchant, ĕn-tshănt', v. a. bezaubern; entzücken; ‖—er, s. Zauberer, m., auch fig.; —er's night-shade, s. Hexenkraut, n.; ‖—ing, a. (—ingly, adv.) bezaubernd; ‖—ment, s. Bezauberung, Zauberei, f.; fig. Zauber, m.; ‖—ress, s. Zauberin, f., auch fig.
Encharge, ĕn-tshărj', v. a. beauftragen. (n. u.)
Enchase, ĕn-tshās', v. a. in ein Kästchen stellen; einfassen (in Gold, ꝛc.); eingraben; mit getriebener Arbeit verzieren, emailliren.
Enchiridion, ĕn-kĭ-rĭd'-ĭ-ŏn, s. Handbuch, n. (n. u.)
Encindered, ĕn-sĭn'-dŭrd, a. zu Asche verbrannt.
Encircle, ĕn-sŭr'-kl, v. a. umringen, umgeben; umarmen; ‖—t, s. Kreis, Ring, m.
Enclitic, ĕn-klĭt'-ĭk, s. T. Anhängewörtchen; Enklitikum, n.; —, (—al), a. enklitisch.
Encloister, ĕn-klŏĭs'-tŭr, v. a. in ein Kloster thun, einsperren.
Enclose, ĕn-klōz', v. a. befriedigen, einzäunen, einhägen; umgeben, einschließen; beifügen, beischließen; in sich halten; the (letter) —d, Einschluß, Beischluß, m.; ‖—r, s. der einzäunt, ꝛc.; Umschlag, m.
Enclosure, ĕn-klō'-zhŭr, s. Befriedigung, Einhägung; Einschließung; Einlage, f. Einschluß; Umfang, Raum, m.; Gehäge, n. Zaun, m.; eingehägte Grundstück, n.
Encoach, ĕn-kōtsh', v. a. (in einer Kutsche) führen.
Encoffin, ĕn-kŏf'-fĭn, v. a. einsargen.
Encomiast, ĕn-kō'-mĭ-ăst, s. Lobredner, m.; ‖—ic, (—ical), ĕn-kō-mĭ-ăs'-tĭk, a. lobpreisend; —, s. Lobrede, f.
Encomium, ĕn-kō'-mĭ-ŭm, s. Lobrede, Lobschrift, f.
Encompass, ĕn-kŭm'-păs, v. a. umgeben; umringen, umstellen, einschließen; umsegeln, umfahren; ‖—ment, s. Umgeben, n.; Umschweif, m.
Encore, ăng-kōr', adv. noch einmal, da capo (ein Zuruf); —, v. a. die Wiederholung eines Gesanges, ꝛc. verlangen.
Encounter, ĕn-kŏŭn'-tŭr, s. Gefecht, n.; Zweikampf, m.; Begegnen, Zusammentreffen, n.; unvermuthete Anrede, f.; (n. u.) Zufall, Vorfall, m.; —, v. a. anfallen, angreifen; widerstehen; bestehen; zanken mit; entgegengehen; fig. entgegenstehen; begegnen, treffen; entgegenkommen; begegnen; —, v. n. sich begegnen, sich treffen; (with) sich schlagen, streiten, kämpfen; sich zanken; ‖—er, s. Angreifer, Gegner; (n. u.) Schwätzer, m.
Encourage, ĕn-kŭr'-ĭj, v. a. ermuthigen; aufmuntern, ermuntern; fig. befördern; unterstützen; (in) antreiben; ‖—ment, s. Ermuthigung; Aufmunterung; fig. Beförderung, Unterstützung, f.; Antrieb, m.; ‖—r, s. Aufmunterer; Gönner; Anstifter, m.
Encradle, ĕn-krā'-dl, v. a. in die Wiege legen.
Encrimsoned, ĕn-krĭm'-zŭnd, a. hochroth.
Encrisped, ĕn-krĭspt', a. gekräuselt, lockig. (n. u.)
Encroach, ĕn-krōtsh', v. a. (upon, on) Eingriffe thun; beeinträchtigen; die Grenzen überschreiten; sich anmaßen; sich einschleichen; (on, upon) vorrücken, vordringen; (T. Maur.) eingreifen; to — upon one's kindness, Jemandes Güte mißbrauchen; —, s. (n. u.) Eingriff, m.; ‖—ingly, adv. durch Anmaßung; ‖—er, s. Anmaßer; Beeinträchtiger, m.; der in Jemandes Rechte Eingriffe thut; ‖—ment, s. (on, upon) Eingriff, m.; Gewaltthätigkeit; Anmaßung, f.
Encrust, v. to incrust.
Encumber, ĕn-kŭm'-bŭr, v. a. (with) beschweren, belasten, beladen, auch fig.; hindern; verwickeln; verwirren; (T. Maur.) verschütten; (T. Naut.) belemmern; ‖—ed, verschuldet; — ed estates court, s. Subhastationsgericht, n.
Encumbrance, ĕn-kŭm-brăns, s. Last, f. (T. Naut.) große Waarenballen, die den Raum wegnehmen, pl.; auch fig.; Beschwerde, f. Hinderniß, n.; Auswuchs, m.; die auf einem Gute haftende Schuld, Hypothek, f.; pl. Schuldenlast, f.; ‖—r, s. Pfandgläubiger, m.
Encyclical, ĕn-sĭk'-lĭ-kăl, a. Rund..., Umlauf...; — epistle, Rundschreiben, n.
Encyclopædia, encyclopedia, (obs. encyclopede, encyclopedy, ĕn-sī'-klō-pēd, ĕn-sī-klō-pē'-dĭ), ĕn-sī-klō-pē'-dĭ-ă, s. Encyklopädie, f.
Encyclopedian, ĕn-sī-klō-pē'-dĭ-ăn, a. encyklopädisch.
Encyclopedist, ĕn-sī-klō-pē'-dĭst, s. Encyklopädist, m.
Encysted, ĕn-sĭst'-ĕd, a. T. in eine Blase eingeschlossen; — tumour, s. Balggeschwulst, f.
End, ĕnd, s. Ende; Weltende; letzte Gericht; Endchen, Stück, n.; Fetzen, m., fig. Ziel, n. Endzweck, m. Absicht, f.; Tod, m.; Grenze, f.; Pechdraht der Schuhmacher, m.; — of a joist, Balkenkopf, m.; — of a sail, Pünte, f.; to no —, vergebens; to the — that or of, damit, in der Absicht, daß; an —, aufrecht; zu Berge stehend; zuletzt; geschwind; to be at one's wit's —, sich nicht mehr zu helfen wissen; to make an — with one, sich mit Einem vergleichen; to make an — of one, Einen umbringen; by the —, zufällig, von ungefähr; to make both —s meet, prov. kaum ausreichen; in den Tag hineinleben; most an —, gewöhnlich, meistens; without —, in Ewigkeit; still an —, doch wohl noch, zuletzt noch; to run — for —, T. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; — -for- —, (T. Naut.) gänzlich bis zu Ende; mit vertauschten Enden eines Taues od. einer Spiere; — -grain, — -way of timber, s. Hirnholz, n.; — -play of a screw, s. todte oder leere Gang der Schraube, m.; — -all, s. (n. u.) Ende, n.; endsman, s. Vorkäufer, Aufkäufer, m.; endswoman, s. Vorkäuferin, Aufkäuferin, f.
End, v. a. endigen, enden, beendigen; abmachen; vernichten; tödten; —, v. n. (in) sich endigen; sterben.
Endamage, ĕn-dăm'-ĕj, v. a. schaden, beschädigen; benachtheiligen; ‖—ment, s. Schade, Verlust, m.
Endanger, ĕn-dān'-jŭr, v. a. gefährden, in Gefahr bringen; beeinträchtigen, bloßstellen; ‖—ment, s. Gefahr, f. (l. u.)
Endart, ĕn-dârt', v. a. den Wurfspieß hineinsenden, hineinschießen.
Endear, ĕn-dēr', v. a. werth, beliebt machen; (n. u.) vertheuern; ‖—ing, a. reizend. (l. u.); ‖—ment, s. Annehmlichkeit, f. Reiz, m.; Liebe, Werthschätzung; Liebkosung, Zärtlichkeit, f.
Endeavour, ĕn-dĕv'-ŭr, s. (after) Bestreben, n. Bemühung, f.; to do one's —, sich bestreben, trachten; with one's best —s, auf's Beste, auf's Eifrigste; —, v. n. sich bestreben, sich bemühen; (after), trachten (nach); —, v. a. versuchen; ‖—er, s. der sich bestrebt, bemüht.
Endecagon, ĕn-dĕk'-ă-gŏn, s. T. Elfeck, n.
Endecasyllable, ĕn-dĕ-kă-sĭl'-ă-bl, s. T. elfsylbige Wort, n.
Endemial, endemical, ĕn-dē'-mĭ-ăl, ĕn-dĕm'-ĭk-ăl, a. T. endemisch, einheimisch; Landes..., Volks...
Endenize, endenizen, ĕn-dĕn'-īz(-n), v. a. einbürgern. (l. u.)
Endict, ĕn-dīt', etc. v. to endite.
Ending, ĕnd'-ĭng, s. Endigen; Ende; Endwort, n.
Enditable, (endictable), ĕn-dī'-tă-bl, a. anzuklagen.
Endite, ĕn-dīt', v. a. (schriftlich) verklagen, belangen; dictiren; verfassen, aufsetzen.
Enditee, ĕn-dī-tē', s. Verklagte, m. Verklagte, m.
Enditement, ĕn-dīt'-mĕnt, s. T. als begründet erachtete Klage vor der großen Jury, f.
Enditor, ĕn-dī'-tŭr, s. Ankläger; (n. u.) Verfasser, m.
Endive, ĕn'-dĭv, s. (T. Bot.) Endivie, Wegewart, f.
Endless, ĕnd'-lĕs, a. (—ly, adv.) endlos; immerwährend; unendlich; — -ladder, s. (T. Mech.) Sprossenrad, n.; — saw, s. Säge ohne Ende, f.; — screw, s. Schraube ohne Ende, f.; — strap, s. Seil, n. Riemen, m. Schnur ohne Ende (Maschinentheil), f.; ‖—ness, s. Unendlichkeit, f.
Endlong, ĕnd'-lŏng, adv. in gerader Linie; gerade zu. (l. u.)
Endmost, ĕnd'-mōst, a. & adv. weiteste, entfernteste; am entferntesten; umgekehrt.
Endocarp, ĕn'-dō-kărp, s. (T. Bot.) innere Haut der Fruchthülle, f.
Endoctrine, ĕn-dŏk'-trĭn, v. a. unterrichten.
End-on, adv. (T. Naut.) mit dem Steven voran.
Endorsable, ĕn-dŏr'-să-bl, a. (T. Kaufm.) zu indossiren, girirbar.
Endorse, ĕn-dŏrs', v. n. auf der Rück- oder Außenseite überschreiben;

T. indossiren, übertragen; (on, upon) giriren (auf). [sant, *m.*

Endorsee, ĕn-dŏr-sē', *s. T.* Indossant, *m.*

Endorsement, ĕn-dŏrs'-mĕnt, *s.* Aufschrift, Ueberschrift, *f.*; *T.* Indossement, Giro, *n.*; Bekräftigung, *f.*

Endorser, ĕn-dŏr'-sŭr, *s. T.* Indossent, Girant, *m.*

Endoss, ĕn-dŏs', *v. a.* eingraben. (l. u.)

Endow, ĕn-dŏŭ', *v. a.* (with) begaben; aussteuern; gründen, stiften; ‖—**er**, *s.* Ausstatter, *m.*; ‖—**ment**, *s.* Begabung, *f.*: gestiftete Einkommen, *n.*; Aussteuer; *fig.* Gabe, Naturgabe, *f.* Talent, *n.* [ven machen. (n. u.)

Endrudge, ĕn-drŭj', *v. a.* zum Skla-

Endue, ĕn-dū', *v. a.* (with) begaben, ausstatten.

Endurable, ĕn-dū'-rā-bl, *a.* erträglich.

Endurance, ĕn-dū'-răns, *s.* Dauer, *f.*; Ertragen, Aushalten, *n.*; Erduldung, *f.*; (n. u.) Aufschub, *m.*; to be beyond —, nicht mehr auszuhalten sein.

Endure, ĕn-dūr', *v. a.* aushalten; *fig.* bleiben, dulden; erdulden, ertragen, ausstehen; (n. u.) beharren; —, *v. n.* haltbar, dauerhaft sein; ‖—**r**, *s.* der aushält, erträgt, &c.; der bei Etwas verharrt.

Endways, endwise, ĕnd'-wāz, ĕnd'-wīz, *adv.* mit beiden Enden zusammen; aufrecht, gerade, umgekehrt.

Enecate, ĕn'-ĭ-kāt, *v. a.* umbringen, tödten. (n. u.)

Eneid, ē'-nē-ĭd, *s.* Aeneide, *f.*

Enema, ĕn-ē'-mā, *s.* Klystier, *n.*; Klystierspritze, *f.*

Enemy, ĕn'-ĭ-mĭ, *s.* Feind, auch *fig.*; *T.* Teufel, *m.*; Feindschaft, *f.*; (*sl.*) Zeit, Uhr, *f.*; *fam.* how goes the —? was ist die Uhr?

Energetic, (—**al**), (l. u. **ener'gic**), ĕn-ĕr-jĕt'-ĭk, *a.* (—**ally**, *adv.*) kraftvoll, nachdrücklich, wirksam; thätig, wirkend; ‖—**alness**, *s.* das Nachdrückliche, &c.

Energize, ĕn'-ĕr-jīz, *v. a.* Nachdruck geben, anspornen; —, *v. n.* mit Nachdruck oder Eifer wirken.

Energy, ĕn'-ĕr-jĭ, *s.* Wirksamkeit; Energie, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*

Enervate, ĭ-nĕr'-vāt, *v. a.* entnerven, schwächen; —d with, entnervt von; —, (—ĕt) *a.* entnervt; *fig.* schlaff.

Enervation, ĕn-ĕr-vā'-shŭn, *s.* Entnervung, Entkräftung, *f.*

Enerve, ĭ-nĕrv', *v. a. v.* to enervate.

Enfamish, ĕn-făm'-ĭsh, *v. a.* verhungern lassen, aushungern. (l. u.)

Enfeeble, ĕn-fē'-bl, *v. a.* entkräften, schwächen, auch *fig.* [sam. (obs.)

Enfeloned, ĕn-fĕl'-ŭnd, *a.* wild, grau-

Enfeoff, ĕn-fĕf', ĕn-fēf', *v. a. T.* belehnen; *fig.* übergeben; ‖—**ment**, *s. T.* Belehnung, *f.*; Lehnbrief, *m.* [*fig.*

Enfetter, ĕn-fĕt'-tŭr, *v. a.* fesseln, auch

Enfever, ĕn-fē'-vŭr, *v. a.* Fieber verursachen. [(n. u.)

Enfierce, ĕn-fērs', *v. a.* wild machen.

Enfilade, ĕn-fĭ-lād', *s.* Reihe; gerade Linie, *f.*; Durchgang in gerader Richtung, *m.*; (*T.* Mil.) Bestreichen eines Platzes der Länge nach, *n.*; —, *v. a.* gerade durchgehen; *T.* in gerader Linie bestreichen; enfilading battery, *s.* Flankenbatterie, bestreichende Batterie, *f.*; enfilading fire, *s.* Bestreichfeuer, *n.*

Enfire, ĕn-fīr', *v. a.* anzünden. (n. u.)

Enforce, ĕn-fōrs', *v. a.* (to) zwingen, treiben; drängen; erzwingen; durchsetzen, nachdrücklich betreiben; einschärfen; verstärken, stärken; (n. u.) darthun, beweisen; schnellen, schleudern; —, *v. n.* den Beweis führen; —, *s.* Kraft, Stärke, *f.* (n. u.); ‖—**able**, *a.* zu erzwingen; ‖—**dly**, ĕn-fōr'-sĕd-lĭ, *adv.* zwangsweise, aus Zwang; ‖—**ment**, *s.* Zwang, *m.*; Vollziehung; Stärke, Gewalt; Dringlichkeit; Verstärkung; Bekräftigung, *f.*; Ueberzeugungsgrund, *m.*; ‖—**r**, *s.* Erzwinger, Durchsetzer, *m.* [len. (n. u.)

Enform, ĕn-fŏrm', *v. a.* bilden; len-

Enfouldred, ĕn-fōl'-dŭrd, *a.* unter Blitzen. (n. u.)

Enfranchise, ĕn-frăn'-tshīz, *v. a.* befreien, losgeben, entlassen; für frei erklären; naturalisiren; einbürgern; ‖—**ment**, *s.* Freimachung; Einbürgerung; Befreiung, *f.*; ‖—**r**, *s.* Befreier, &c., *m.* [spenstig machen.

Enfroward, ĕn-frō'-wŭrd, *v. a.* wider-

Engage, ĕn-gāj', *v. a.* verpfänden, versetzen; verpflichten, verbinden; dingen, bedingen, miethen; (Am.) verpflichten (Beamte ohne Diensteid); vermögen, bewegen, veranlassen; überreden, bereden; beauftragen, ermächtigen; reizen, anziehen, fesseln; auf's Spiel setzen; verwickeln, verflechten; beschäftigen; angreifen; handgemein werden; (to) werben, anwerben; (the wheel-work) einrücken; —, *v. n.* (with) sich in ein Gefecht einlassen; (in) sich einlassen, übernehmen; sich verbindlich machen; to — one's self to ..., sich verpflichten, verbindlich machen zu; to be —d in a house, conditioniren bei ..., in einem Geschäft sein; she is —d, sie ist versprochen (mit Jemand); ‖—**dly**, ĕn-gā'-jĕd-lĭ, *adv.* eifrig, ernstlich, mit Anhänglichkeit; ‖—**dness**, —ĕd-nĕs, *s.* ernstliche Beschäftigung mit, *f.* Vertieftsein in, *n.*; ‖—**ment**, *s.* Verpfändung, Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anhänglichkeit an eine Partei; Beschäftigung, *f.*; Beweggrund, *m.*; Handgemenge, Gefecht, *n.*; to enter into an —ment to ..., sich mit oder auf Etwas einlassen.

Engaging, ĕn-gā'-jĭng, *a.* (—**ly**, *adv.*) anziehend, einnehmend; — and disengaging machinery, *s.* Einrück- und Ausrück-Vorrichtung, *f.*

Engallant, ĕn-găl'-lănt, *v. a.* zum Liebhaber machen. (n. u.)

Engaol, ĕn-jāl', *v. a.* einkerkern. (n. u.)

Engarland, ĕn-găr'-lănd, *v. a.* bekränzen.

Engarrison, ĕn-găr'-rĭ-s'n, *v. a.* durch eine Garnison beschützen; Besatzung in (einen Ort) legen; *fig.* einnehmen.

Engastrimuth, ĕn-găs'-trĭ-mŭth, *s.* Bauchredner, *m.* (n. u.)

Engender, ĕn-jĕn'-dŭr, *v. a.* zeugen, erzeugen; *fig.* hervorbringen, verursachen; —, *v. n.* erzeugt werden; entstehen; ‖—**er**, *s.* Erzeuger, *m.*; wirkende Ursache, *f.*

Engine, ĕn'-jĭn, *s.* Werkzeug, *n.*; Maschine; (Am. ĭn-jĭn), Feuerspritze; Kriegsmaschine; Folter, *f.*; *fig.* Kunstgriff, *m.*; Mittel, *n.*; — -beam, *s.* Balancier (Theil einer Dampfmaschine), *m.*; Babylonic —, Wasserhebungsmaschine zu Speisung der schwebenden Gärten in Babylon, *f.*; Cornish —, Kornische Dampfmaschine, *f.*; atmospheric —, atmosphärische Dampfmaschine, Tiefdruckmaschine, *f.*; fixed *or* stationary —, feststehende Dampfmaschine, *f.*; oscillating —, oscillirende Dampfmaschine, *f.*; — -cleaner, *s.* Maschinenputzer, *m.*; — -driver, *s.* Lokomotivenführer, *m.*; — -house, *s.* (*T.* Railw.) Maschinenhaus, *n.*; — -man, *s.* Maschinenbauer, *m.*; — men, *s. pl.* Spritzenleute, *pl.* Feuerwehr, *f.*; — -stage, *s.* Maschinenstockwerk, *n.*; — turn, *v. a. T.* guillochiren; — -whistle, *s.* Lokomotivpfeife, *f.*; — -works, *s. pl.* Maschinenbauwerkstätte, *f.*

Engineer, ĕn-jĭ-nēr', *s.* Ingenieur, Kriegsbaumeister; Maschinenbauer; Maschinenaufseher; (*T.* Naut.) Maschinist, *m.*; civil —, Civil-Ingenieur, Eisenbahn-, Kanal-, Uferbaumeister, *m.*; military —, Militär-Ingenieur, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Ingenieurwesen, *n.*; — ingdrawing, *s.* Maschinenzeichnen, *n.*

Enginery, ĕn'-jĭn-rĭ, *s.* Artillerie; Geschützkunst, *f.*; *fig.* Kunstgriff, *m.*

Engird, (**engirt'**), ĕn-gĭrd', *v. a.* umgürten, umringen.

Englad, ĕn-glăd', *v. a.* erfreuen. (n. u.)

Engle, ĕng'-gl, *s.* Tropf, Narr, *m.*

English, ĭng'-lĭsh, *a.* englisch; —, *s.* englische Sprache; *T.* Mittel-Antiqua, *f.*; old —, gothische Schrift, *f.*; the —, *pl.* Engländer, *pl.*; an — man, ein Engländer, *m.*; a — woman, eine Engländerin, *f.*; — cut, *s.* ebene Sägenschnitt am Blauholz, *m.* (*opp.* Spanish cut); — bond, *s.* Blockverband, *m.*; — burgundy, *s.* (cant) Porterbier, *n.*; —, *v. a.* in das Englische übersetzen; ‖—**ry**, *s. T.* Vorrecht eines Engländers, *n.* (n. u.); englische Einwohnerschaft Irlands, *f.*

Englut, ĕn-glŭt', *v. a.* verschlingen. (l. u.)

Engore, ĕn-gōr', *v. a.* durchbohren. (n. u.)

Engorge, ĕn-gŏrj', *v. a. & n.* verschlingen, prassen.

Engraff, *etc. v.* to ingraff, *etc.*

Engrail, ĕn-grāl', *v. a. T.* auszacken.

Engrain, ĕn-grān', *v. a.* dunkel färben.

Engrapple, ĕn-grăp'-pl, *v. n.* sich balgen. [ken.

Engrasp, ĕn-grăsp', *v. a.* ergreifen, pak-

Engrave, ĕn-grāv', *v. a. ir.* (in, on) eingraben, graviren; stechen; (n. u.) begraben; *fig.* einprägen; —d slabs, *s. pl.* Stein- oder Alabasterplatten auf Grabmälern, *pl.*; ‖—**ment**, *s.* Eingraben, Graviren, *n.*; gravirte Arbeit, *f.*; ‖—**r**, *s.* Gravirer, Kupferstecher, Steinschneider, Formschneider, *m.*; ‖—**ry**, ĕn-grāv'-ŭr-ĭ, *s.* gravirte Arbeit, *f.* (l. u.)

Engraving, ĕn-grā'-vĭng, *s.* Eingraben, Stechen, *n.*; Kupferstich, Holzschnitt, *m.*; *T.* Fischhaut (*f.*), Kerben (*pl.*) an dem Hahn eines Percussionsgewehres.

Engrieve, ĕn-grēv', *v. a.* kränken. (l. u.)

Engross, ĕn-grōs', *v. a.* (n. u.) verdicken; (n. u.) mästen; an sich ziehen; an sich reißen; aufkaufen; mit starker, schöner Schrift abschreiben, mundiren; (n. u.) aufhäufen; to — a trade, Alleinhandel treiben; to be — ed by, eingenommen sein von ...; — ed in, *a.* vertieft in; ‖—**er**, *s.* Alleinhändler; Aufkäufer, *m.*; der Etwas mundirt; ‖—**ment**, (—**ing**), *s.* Aufkauf; Kauf auf Speculation, *m.* Aufkaufen; Mundiren, *n.*; Abschrift in schöner, starker Schrift, *f.*

Enguard, ĕn-gărd', *v. a.* bewachen, beschützen. (n. u.) [stürzen.

Engulf, ĕn-gŭlf', *v. a.* in einen Abgrund

Enhance, ĕn-hăns', *v. a.* (upon) erhöhen; vergrößern; höher treiben, steigern, vertheuern; verschlimmern; ‖—**ment**, *s.* Erhöhung; Vergrößerung; Steigerung, Vertheuerung; Verschlimmerung, *f.*; ‖—**r**, *s.* Vertheuerer; Überbieter, *m.* [nen, auch *fig.*

Enharbor, ĕn-hăr'-bŭr, *v. a.* bewoh-

Enharden, ĕn-hâr'-d'n, *v. a.* härten, ermuthigen. (n. u.) [enharmonisch.

Enharmonic, ĕn-hâr-mŏn'-ĭk, *a. T.*

Enigma, (enigm'), ĭ-nĭg'-mâ, *s.* Räthsel, *n.*; ‖—tic (—al), ĕn-ĭg-măt'-ĭk, *a.* (—tically, *adv.*) räthselhaft; ‖—tist, ĭ-nĭg'-mâ-tĭst, *s.* der Räthsel macht; der räthselhaft spricht; ‖—tize, ĭ-nĭg'-mâ-tĭz, *v. a.* in Räthseln sprechen.

Enjoin, ĕn-jŏĭn', *v. a.* (upon) anbefehlen, einschärfen, auftragen, anweisen; ‖—er, *s.* der Etwas anbefiehlt, einschärft; ‖—ment, *s.* (n. u.) Auftrag, Befehl, *m.*

Enjoy, ĕn-jŏĭ', *v. a.* genießen; sich einer Sache zu erfreuen haben; sich weiden an . .; (a woman) beiwohnen (einer Frau); (Am. überhaupt:) haben; —, *v. n.* (n. u.) sich des Lebens freuen; to — one's self, sich vergnügen; ‖—able, *a.* genießbar, genußreich; ‖—er, *s.* Genießer; Besitzer, *m.*; ‖—ment, *s.* Genuß; Besitz, *m.*; he has no —ment of himself, er ist seiner selbst nicht mächtig, ist nicht Herr über sich.

Enkindle, ĕn-kĭn'-dl, *v. a.* entzünden, entflammen; —, *v. n.* sich entzünden, sich entflammen.

Enlard, ĕn-lârd', *v. a.* bespicken.

Enlarge, ĕn-lârj', *v. a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; vermehren; freigebig sein; überschätzen; anbringen; loslassen, in Freiheit setzen; freien Lauf lassen; —, *v. n.* sich ausdehnen, sich vergrößern; sich vermehren; übertreiben; (on) sich weiter auslassen; *T.* to — the payment of a bill, einen Wechsel prolongiren; *T.* —d acceptance, bedingte Annahme, *f.*; ‖—dly, ĕn-lâr'-jĕd-lĭ, *adv.* in einer ausgedehnten Art; ‖—ment, *s.* Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; Weitläufigkeit, *f.*; —ment in military mines, *T.* Keller, Versammlungspunkt, *m.*; (upon, on) Ausbreitung; Loslassung, *f.*; ‖—r, *s.* Erweiterer, Vergrößerer, *m.*

Enlighten, (l. u.) enlight, ĕn-lī'-tn, ĕn-līt', *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* aufklären; erheitern; ‖—ed, *a.* aufgeklärt; the —ed, *s. pl.* Aufgeklärten, *pl.*; ‖—er, *s.* der erleuchtet; Aufklärer, *m.*; ‖—ment, *s.* Erleuchtetsein, *n.* Aufklärung, *f.* [verbinden mit.

Enlink, ĕn-lĭngk', *v. a.* (to) fesseln;

Enlist, ĕn-lĭst', *v. a.* einschreiben; anwerben; —, *v. n.* Dienste nehmen; ‖—ment, *s.* Einschreibung, *f.* Eintragen, *n.* Werbung, *f.*; foreign —ment act, *s.* Rekrutirungsgesetz zu fremden Zwecken, *n.*

Enliven, (enlive, ĕn-līv', l. u.), ĕn-lī'-vn, *v. a.* beleben; *fig.* ermuntern; erquicken; ‖—er, *s.* was belebt, Ermunterungsmittel, *n.*

Enlumine, (n. u.) *v.* to illumine.

Enmarble, ĕn-mâr'-b'l, *v. a.* zu Marmor machen. (n. u.) [gen.

Enmesh, ĕn-mĕsh', *v. a.* umstricken, fan-

Enmew, ĕn-mū', *v.* emmew.

Enmity, ĕn'-mĭ-tĭ, *s.* Feindschaft, *f.*, auch *fig.*

Enneagon, ĕn'-nĭ-â-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*

Enneatical, ĕn-nĭ-ăt'-ĭ-kăl, *a.* neunte, *m., f. & n.*

Ennew, ĕn-nū', *v. a.* erneuern. (n. u.)

Ennoble, ĕn-nō'-bl, *v. a.* adeln; veredeln, berühmt machen; ‖—ment, *s.* Adeln, *n.*; *fig.* Veredeln, *n.*

Ennui, ŏn-wē', *s.* Langweile, *f.*; to — one's self of one, Einen satt bekommen.

Enodation, ĕn-ō-dā'-shŭn, *s.* Auflösung, *f.*, auch *fig.* (l. u.)

Enomoty, ĕn-ŏm'-ō-tĭ, *s.* Schwurverbündete, *pl.* Abtheilung von 32 spartan. Soldaten, *f.*

Enormity, ĭ-nŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Abweichung von der Regel; Unregelmäßigkeit; Uebermäßigkeit; Abscheulichkeit; Verdorbenheit, *f.*; Gräuel, Frevel, *m.*

Enormous (enorm' [n. u.]), ĭ-nŏr'-mŏs, *a.* abweichend, unregelmäßig; übermäßig, ungeheuer; schrecklich, gräßlich, abscheulich, verrucht; regelwidrig; ‖—ly, *adv.* ungemein, ungeheuer; ‖—ness, *s.* Ungeheure, *n.*; Schrecklichkeit, *f.*

Enough, (obs. enow), ĭ-nŭf', (ĭ-nŏŭ') *a.* genug; —, *adv.* genug; —, *i.* genug! —is as good as a feast, *prov.* wer genug hat, ist reich; —, *s.* Genüge, hinlängliche Menge, *f.* (l. u.)

Enounce, ĭ-nŏŭns', *v. a.* ankündigen. (l. u.) [ben. (n. u.)

Enquicken, ĕn-kwĭk'-k'n, *v. a.* bele-

Enquire, *etc. v.* to inquire, *etc.*

Enrage, ĕn-rāj', *v. a.* wüthend machen, in Wuth bringen; —d at, in Wuth über . . .

Enrange, ĕn-rānj', *v. a.* ordnen, reihen; durchstreifen. (n. u.) [stellen.

Enrank, ĕn-răngk', *v. a.* in Reihen

Enrapt, enrapture, ĕn-răpt', ĕn-răp'-tshŭr, *v. a.* entzücken, hinreißen.

Enravish, ĕn-răv'-ĭsh, *v. a.* entzücken; ‖—ment, *s.* Entzückung, *f.*

Enregister, ĕn-rĕd'-jĭs-tŭr, *v. a.* eintragen, verzeichnen.

Enrheum, ĕn-rōm', *v. n.* den Schnupfen bekommen, sich erkälten.

Enrich, ĕn-rĭtsh', *v. a.* bereichern; befruchten; ausschmücken; ‖—ment, *s.* Bereicherung; Verbesserung, Ausschmückung, *f.*

Enridge, ĕn-rĭj', *v. a.* furchen.

Enring, ĕn-rĭng', *v. a.* umschlingen, umgeben.

Enripen, ĕn-rī'-p'n, *v. a.* reifen.

Enrive, ĕn-rīv', *v. a.* spalten. (n. u.)

Enrobe, ĕn-rōb', *v. a.* bekleiden; (with) hüllen. [grund, *m.* (n. u.)

Enrockment, ĕn-rŏk'-mĕnt, *s.* Stein-

Enroll, ĕn-rōl', *v. a.* enrolliren, einschreiben; protokolliren; verzeichnen; (n. u.) einwickeln; einhüllen; to — one's self a soldier, sich anwerben lassen; ‖—er, *s.* Einschreiber, Registrator, *m.*; ‖—ing-officer, *s.* Werbeoffizier, *m.*; ‖—ment, *s.* Einschreiben; Verzeichniß, Protokoll, *n.* [schen, tief einpflanzen.

Enroot, ĕn-rōt', *v. a.* einwurzeln ma-

Enround, ĕn-rŏŭnd', *v. a.* umgeben, umringen. (n. u.)

Ens, ĕnz, *s.* Wesen; Dasein, *n.* (n. u.)

Ensample, ĕn-săm'-pl, *s.* Muster, Beispiel, *n.* (n. u.); —, *v. a.* durch ein Beispiel erläutern, als Beispiel aufstellen. (n. u.) [Blut beschmieren.

Ensanguine, ĕn-săng'-gwĭn, *v. a.* mit

Enschedule, ĕn-sĕd'-ūl, *v. a.* aufschreiben, aufzeichnen.

Ensconce, ĕn-skŏns', *v. a. T.* verschanzen; decken, sichern; verstecken.

Enseal, ĕn-sēl', *v. a.* eindrücken; das Siegel aufdrücken.

Enseam, ĕn-sēm', *v. a.* einsäumen; einnähen; aushungern (einen Falken); fett machen; ‖—ed, *a.* schmutzig, schmierig. (n. u.) [nen machen.

Ensear, ĕn-sēr', *v. a.* brennen, vertrock-

Ensearch, ĕn-sĕrtsh', *v. n.* suchen. (n. u.)

Ensemble, ăng-săm'-bl, *s.* Ganze, *n.*; —, *adv.* zusammen, alle auf einmal.

Enshawled, ĕn-shăld', *p. a.* mit einem Shawl bedeckt.

Enshield, ĕn-shēld', *v. a.* beschirmen; verhüllen. [auch *fig.*

Enshrine, ĕn-shrīn', *v. a.* einschließen,

Ensiform, ĕn'-sĭ-fŏrm, *a.* schwertförmig.

Ensign, ĕn'-sīn, *s.* Fahne, Standarte, *f.*; Signal, Zeichen; Ehrenzeichen; Kennzeichen, *n.*; Fähndrich, *m.*; *T.* Nationalflagge, *f.*; naval —, Schiffsflagge, *f.*; to hoist the — with a waft, die Flagge im Schau wehen lassen; — -bearer, *s.* Fähndrich, Fahnenjunker, *m.*; — -haliard, *s.* Flaggeleine, *f.*; — -staff, *s.* Flaggenstock, *m.*; —, *v. a. T.* mit einem Abzeichen versehen; ‖—cy, *s.* Fähndrichsstelle, *f.* [lisch. (n. u.)

Enskied, ĕn-skīd', *a.* unsterblich, himm-

Enslave, ĕn-slāv', *v. a.* zum Sklaven machen; unterjochen; ‖—ment, *s.* Sklaverei, *f.*; ‖—r, *s.* Unterdrücker, *m.*

Ensnare, etc. *v.* to insnare, etc.

Ensnarl, ĕn-snârl', *v. a.* verwirren; —, *v. n.* die Zähne fletschend knurren.

Ensober, ĕn-sō'-bŭr, *v. a.* nüchtern machen. [setzen.

Ensphere, ĕn-sfēr', *v. a.* in eine Sphäre

Enstamp, ĕn-stămp', *v. a.* den Stempel aufdrücken.

Enstyle, ĕn-stīl', *v. a.* benennen. (l. u.)

Ensue, ĕn-sū', *v. a.* verfolgen; —, *v. n.* folgen; erfolgen.

Ensuing, ĕn-sū'-ĭng, *a.* folgend, nächst; —, *s.* Folge, *f.* [able, etc.

Ensurable, ensurance, etc. *v.* insur-

Ensweep, ĕn-swēp', *v. a.* schnell überfahren.

Entablature, entablement, ĕn-tăb'-lā-tshŏr, ĕn-tā'-bl-mĕnt, *s. T.* Gebälke (einer Säule), *n.*

Entackle, ĕn-tăk'-kl, *v. a.* mit Takelwerk versehen, auftakeln. (n. u.)

Entail, ĕn-tāl', *s. T.* bestimmte Erbfolge in einem Gute, *rc. f.*; Fideicommiß, *n.*; (n. u.) eingelegte Arbeit, *f.*; —, *v. a. T.* als Fideicommiß übergeben; (n. u.) einschneiden, eingraben; to — on, vererben auf; —ed estate, *s.* Allodialgut, *n.*; ‖—er, *s. T.* der, welcher Güter als Fideicommiß hinterläßt; ‖—ment, *s.* Vererbung (einer Besitzung) als Fideicommiß, *f.*

Entame, ĕn-tām', *v. a.* bezähmen.

Entangle, ĕn-tăng'-gl, *v. a.* (in) verwickeln, verwirren; ‖—ment, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*; Gewirre, *n.*; ‖—r, *s.* Verwickler, *m.*

Entasis, ĕn'-tā-sĭs, *s.* (*T.* Arch.) Schwellung der Säulen, *f.* [behandeln.

Entender, ĕn-tĕn'-dŭr, *v. a.* mit Güte

Enter, ĕn'-tŭr, *v. a.* gehen, kommen, treten in . . .; hinein gehen, kommen, fahren, treten; hineinbringen, einbringen; betreten; eindringen; entern; einlassen, zulassen, aufnehmen; einschreiben, eintragen; aufnotiren, auf Rechnung stellen, buchen; declariren; angeben; *T.* abrichten; —, *v. n.* (into) hineinkommen, hineingehen, eintreten; hineinfahren; hineindringen; *fig.* einbringen; (upon) anfangen, vornehmen; in Besitz nehmen; ergründen; übernehmen; sich einlassen; eingeweiht werden; sich annehmen; to — the army, in den Krieg gehen; to — one's appearance, *T.* sich

zu Protokoll nehmen lassen; to — an action against one, *T.* Einen verklagen; to — a scholar, Einen immatriculiren; to — one's (own) name, sich einschreiben; to — one into, Einen einweihen in; to — into a league, ein Bündniß eingehen; *T.* to — into one's credit, in Jemandes Guthaben bringen; *T.* to — into bank, in der Bank zuschreiben; to — into one's mind, Einem in den Kopf kommen.

Enterable, ĕn′-tĕr-ā-bl, *a.* einführbar, [unverboten.

Enterclose, ĕn′-tĕr-klōz, *s.* Gang, Flurgang, Corridor, *m.*

Enterdeal, (n. u.) *v.* interdeal.

Entering, ĕn′-tĕr-ĭng, *s.* Eintritt; Eingang, *m.*; Aufnahme, *f.*; — -file, *s.* Art spitzflacher Feilen, *f.*; — -ladder, *s.* Fallreepstreppe, *f.*; — -ropes, *T.* Fallreeps an der Treppe, *pl.*

Enterlace, ĕn-tĕr-lās′, *v. a.* verflechten, verschlingen, *v.* to interlace.

Enterocele, ĕn′-tĕr-ō-sēl, *s. T.* Darmbruch, Hodenbruch, *m.*

Enterology, ĕn-tĕr-ŏl′-ō-jĭ, *s. T.* Eingeweidelehre, *f.* [*T.* Nabelbruch, *m.*

Enteromphalos, ĕn-tĕr-ŏm′-fă-lŏs, *s.*

Enterparlance, ĕn-tĕr-păr′-lăns, *s.* Unterredung, *f.*

Enterplead, etc. *v.* In...

Enterprise, ĕn′-tĕr-prīz, *s.* Unternehmen, *n.*; *T.* Speculation, *f.*; — for joint account, Participationsgeschäft, *n.*; —, *v. a.* unternehmen; (n. u.) empfangen; ‖—r, *s.* Unternehmer, *m.*; **en′terprising**, *a.* unternehmend.

Entertain, ĕn-tĕr-tān′, *v. a.* unterhalten; bewirthen; hegen; aufnehmen; gelten lassen, annehmen; es aufnehmen mit; —, *s.* (n. u.) *v.* entertainment; ‖—er, *s.* Unterhalter, Herr; Gastgeber, Wirth, Bewirther; Unterhaltende (durch Gespräch), *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) unterhaltend, angenehm; ‖—ment, *s.* Unterhaltung, *f.* Gespräch, *n.*; Bewirthung; Aufnahme, *f.*; (n. u.) Unterhalt, *m.*; Gastmahl; Zwischenspiel, Schauspiel, *n.*; (n. u.) Sold, *m.* [terwirkt, eingewebt.

Entertissued, ĕn-tĕr-tĭsh′-ŭd, *a.* un-

Enthral, *v.* to inthral. [durchbohren.

Enthril, ĕn-*th*rĭl′, *v. a.* durchdringen,

Enthrone, *v.* to inthrone. [nern.

Enthunder, ĕn-*th*ŭn′-dŭr, *v. n.* don-

Enthusiam, ĕn-*th*ū′-zĭ-ăzm, *s.* (for) Enthusiasmus, *m.* Begeisterung; Schwärmerei; Inspiration, *f.*

Enthusiast, ĕn-*th*ū′-zĭ-ăst, *s.* Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer, *m.*

Enthusiastic, (— al), ĕn-*th*ū-zĭ-ăs′-tĭk, *a.* (— ally, *adv.*) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch; ‖—alness, *s.* Enthusiastische; Schwärmerische, *n.*

Enthymem, ĕn′-*th*ĭ-mĕm, *s. T.* Enthymema, *n.*; ‖—at′ical, zu einem unvollständigen Schlusse gehörig.

Entice, ĕn-tīs′, *v. a.* (to) verführen, reizen, locken, verleiten, ankörnen; antreiben; to — away, ablocken; ‖—ment, *s.* Lockung, *f.*; (to) Reiz, *m.*; Lockspeise; Hinziehung, *f.*; ‖—r, *s.* Anlocker, Verführer, *m.*

Enticing, ĕn-tī′-sĭng, *a.* (— ly, *adv.*) reizend, verführerisch. [Ganze, *n.*

Entierty, (Entirety), ĕn-tīr′-tĭ, *s.*

Entire, ĕn-tīr′, *a.* ganz, vollständig, vollzählig; ächt; aufrichtig, redlich, treu; ungeschwächt, fest; unparteiisch; ‖—ly, *adv.* ganz; völlig, aufrichtig; ‖—ness, *s.* Vollständigkeit, Unversehrtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Innigkeit, Vertraulichkeit, *f.*

Entitative, ĕn′-tĭ-tā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) für sich betrachtet.

Entitle, ĕn-tī′-tl, *v. a.* betiteln; (to) berechtigen; zuschreiben. [heit, *f.*

Entity, ĕn′-tĭ′-tĭ, *s.* Wesen, *n.* Wesen-

Entoil, ĕn-tŏĭl′, *v. a.* umgarnen, verstricken, verwickeln; umzingeln.

Entomb, ĕn-tōm′, *v. a.* begraben, beerdigen; ‖—ment, *s.* Begräbniß, *n.*

Entomologist, ĕn-tō-mŏl′-ō-jĭst, *s.* Insectenkenner, *m.*

Entomology, ĕn-tō-mŏl′-ō-jĭ, *s.* Kerbthierlehre, Insectenkunde, *f.*

Entortilation, ĕn-tŏr-tĭ-lā′-shŭn, *s.* Windung, *f.*

Entrail, ĕn-trāl′, *v. a.* verweben, verflechten; bunt machen. (n. u.)

Entrails, ĕn′-trālz, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Innere, *n.*

Entrammel, ĕn-trăm′-mĕl, *v. a.* (in) verwickeln; ‖—led, *a.* gekräuselt.

Entrance, ĕn′-trăns, *s.* (into) Eintritt; Eingang; Einzug; *fig.* (into, on, upon, to) Antritt, Anfang; Auftritt, *m.*; (into) Vorkenntniß, *f.*; *T.* Splißgangen des Bugs, *pl.*; Hafenmündung; Einfahrt, *f.*; Schiffsvordertheil, *m*; — to a mine *or* gallery, (*T.* Min.) Minenauge, *n.*; to make one's —, auftreten, kommen; — -duty, *s.* Eingangszoll, *m.*; — -hall, *s.* Treppenhaus, *n.*; Vorsaal, *m.*; — -fee, — -money, *s.* Eintrittsgeld, *n.* [reißen.

Entrance, ĕn-trăns′, *v. a.* entzücken, hin-

Entrap, ĕn-trăp′, *v. a.* in einer Falle oder Schlinge fangen; verstricken.

Entreat, ĕn-trēt′, *v. a.* bitten, ersuchen; erbitten; (n. u.) behandeln; verbringen (n. u.); aufnehmen; unterhalten; —, *v. n.* (n. u.) von Etwas handeln; (of) (n. u.) unterhandeln; —, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.* (n. u.); ‖—able, *a.* erbittlich; behandelbar; ‖—ance, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; (n. u.); ‖—ive, *a.* unterhandelnd; ‖—ment, *s.* Unterhaltung, *f.* Gespräch, *n.* (n. u.); ‖—y, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.* [Zwischengericht, *n.*

Entremets, ăng-tr-mā′, *s. pl.* Beiessen,

Entrench, ĕn-trĕnsh′, *v.* in...

Entrepot, ĕn-tĕr-pō′, *s.* Magazin, *n.* Niederlage, *f.* [Zwischenetage, *f.*

Entresol, ăng′-tr-sŏl, *s.* Halbgeschoß, *n.*

Entrust, ĕn-trŭst′, *v.* in...

Entry, ĕn′-trĭ, *s.* Eingang (in ein Haus); Antritt, *m.* Besitznahme, *f.*; Eintritt, Einzug, *m.*; Einfuhr, *f.*; Einschreiben, *n.*; Declaration, Angabe, *f.*; *T.* Posten (im Buchhalten); Rechnungsartikel, *m.*; Einleitung, *f.*; single *or* double —, einfache od. doppelte Buchhaltung, *f.*; forcible —, Wiedereinsetzung (*f.*) des Vertriebenen in sein Eigenthum; *T.* bill of —, Einfuhrregister, Eingangszollverzeichniß, *n.*; duties of —, *s. pl.* Einfuhrzoll, *m.*; to make an — of, eintragen, buchen; — put off, ein ausgesetzter Posten, *m.*; upon —, nach Eingang; — -door, *s.* Hausthür, *f.* [niren. (n. u.)

Entune, ĕn-tūn′, *v. a.* anstimmen, into-

Entwine, &c. *v.* in...

Entwist, ĕn-twĭst′, *v. a.* umwinden, umflechten. [ken. (n. u.)

Enubilate, ĭ-nū′-bĭ-lāt, *v. a.* entwöl-

Enubilous, ĭ-nū′-bĭ-lŏs, *a.* entwölkt.

Enucleate, ĭ-nū′-klĭ-āt, *v. a.* entwickeln; *fig.* aufklären, erläutern.

Enucleation, ĭ-nū-klĭ-ā′-shŭn, *s.* Entwicklung, *f.*, auch *fig.* [len, herrechnen.

Enumerate, ĭ-nū′-mĭ-rāt, *v. a.* aufzäh-

Enumeration, ĭ-nū-mĭ-rā′-shŭn, *s.* Aufzählung, *f.*

Enumerative, ĭ-nū′-mĭ-rā-tĭv, *a.* aufzählend. [gen; ausdrücken; erklären.

Enunciate, ĭ-nŭn′-shĭ-āt, *v. a.* aussa-

Enunciation, ĭ-nŭn-shĭ-ā′-shŭn, *s.* Erklärung, *f.*; Ausdruck; Ausspruch; Vortrag, *m.*; Nachricht, *f.*; Entwickelung (mathematischer Formeln), *f.*

Enunciative, ĭ-nŭn′-shĭ-ā-tĭv, *a.* erklärend; ‖—ly, *adv.* ausdrücklich.

Envassal, ĕn-văs′-săl, *v. a.* als Sklaven einem Andern überliefern; unterjochen.

Envelop, ĕn-vĕl′-ŭp, *v. a.* (in) einwickeln, einhüllen; (Kleider) füttern; umgeben; erfüllen; *fig.* verwickeln.

Envelop, envelope, ĕn-vĕl′-ŭp, ăng-vĕ-lōp′, *s.* Umschlag, *m.* Decke, Hülle, *f.*; Vorwall, *m.*; — of a cylinder, *T.* Cylindermantel, *m.*; — of a cone, *T.* Kegelmantel, *m.*; *cf.* adhesive.

Envelopment, ĕn-vĕl′-ŭp-mĕnt, *s.* Einwickelung; *fig.* Verwirrung, Verwickelung, *f.*

Envenom, ĕn-vĕn′-ŭm, *v. a.* vergiften; *fig.* verhaßt machen; erbittern.

Envermeil, ĕn-vĕr′-mĭl, *v. a.* roth färben. (n. u.) [würdig.

Enviable, ĕn′-vĭ-ā-bl, *a.* beneidens-

Envier, ĕn′-vĭ-ŭr, *s.* Neider, *m.*

Envious, ĕn′-vĭ-ŏs, *a.* (of) neidisch; mißgünstig; boshaft; ‖—ly, *adv.* aus Neid.

Environ, ĕn-vī′-rŭn, *v. a.* umgeben, umringen; belagern, berennen.

Environs, ĕn-vī′-rŭnz, ĕn′-vĭ-rŏnz, *s. pl.* Umgegend, *f.*

Envoy, ĕn′-vŏĭ, *s.* Gesandte; (l. u.) Bote; *T.* Anhang, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Gesandten, *n.*

Envy, ĕn′-vĭ, *v. a.* neiden; beneiden; mißgönnen; —, *v. n.* (at) neidisch sein (über) (n. u.); —, *s.* Neid, *m.* Mißgunst, Scheelsucht, Eifersucht; (l. u.) Nacheiferung, *f.*; Haß, *m.* Bosheit, *f.*; in —, aus Neid.

Enwallowed, ĕn-wŏl′-lōd, *a.* gewälzt. (n. u.) [umgeben.

Enwheel, ĕn-hwēl′, *v. a.* umringen,

Enwiden, ĕn-wī′-dn, *v. a.* erweitern. (n. u.) [(n. u.); *fig.* verbergen.

Enwomb, ĕn-wōm′, *v. a.* schwängern

Enwrap, &c. *v.* In....

Eolian, Eolic, ĭ-ō′-lĭ-ăn, ĭ-ŏl′-ĭk, *a.* äolisch; Eolian-harp, oder -lyre, *s.* Windharfe, Äolsharfe, *f.*

Eolipile, ĭ-ŏl′-ĭ-pĭl, *s. T.* Dampfkugel, Windkugel, *f.*

Epact, ē′-păkt, *s. T.* Epacte, *f.* Zeitunterschied zwischen Sonnen- und Mondjahr, *m.* [*n.* Achselschnur, Epaulette, *f.*

Epaulet, ĕp′-ā-lĕt, *s. T.* Achselband,

Epaulment, ĭ-păl′-mĕnt, *s.* Schulterwehr, Vorlage, *f.*

Epenthesis, (epen′thesy), ĭ-pĕn′-*th*ĭ-sĭs, *s. T.* Einschiebung eines Buchstabens, *f.* [stich, *m.*

Epergne, ē-pĕrn′, *s.* Tafelaufsatz; Nipp-

Epha, ē′-fă, *s.* jüdische Hohlmaß, *n.*

Ephemera, ĭ-fĕm′-ĭ-ră, *s. T.* eintägige Fieber, *n.*; Eintagsfliege, *f.*

Ephemeral, (ephem′eran, ephem′eric, ephem′erous, l. u.), ĭ-fĕm′-ĭ-răl, *a.* eintägig, ephemerisch.

Ephemeris, ĭ-fĕm′-ĭ-rĭs, *s.* (*pl.* ephemerides, ĕf-ĭ-mĕr′-ĭ-dēz) Tagebuch, *n.*; Bericht über die täglichen Bewegungen der Planeten, *m.*; *pl.* Ephemeriden, *pl.*

Ephemerist, ĭ-fĕm′-ĭ-rĭst, *s.* Sternkundige; Sternbeuter, *m.*

Ephemeron-worm, ĭ-fĕm′-ĭ-rŏn-wŭrm, *s.* Tagthierchen, *n.*

Ephesian, ĭ-fē′-zhĭn, *s.* Epheser; ausschweifende, liederliche Mensch, *m.*

Ephialtes, ĕf-ĭ-ăl′-tēz, *s.* Alp, *m.*

Ephod, ĕf′-ŏd, *s.* Leibrock der jüdischen Priester, *m.* [steher (in Sparta), *m.*

Ephor, ĕf′-ŏr, *s.* Ephore, Volksvor-

Ephoralty, ĕf′-ŏ-răl-tĭ, *s.* Ephorat, *n.*

Epic, ĕp′-ĭk, *a.* episch; Helden...; — poem, Heldengedicht, *n.*; ‖—s, *s. pl.* Versart des Heldengedichts, *n.*

Epicede, epicedium, ĕp-ĭ-sēd′, ĕp-ĭ-sē′-dĭ-ŭm, *s.* Leichengedicht, Trauerlied, *n.* Grabgesang, *m.*

Epicedian, ĕp-ĭ-sē′-dĭ-ăn, *a.* klagend, traurig. [beiderlei Geschlechts.

Epicene, ĕp′-ĭ-sēn, *a.* *T.* epicönisch,

Epicerastic, ĕp-ĭ-sĭ-răs′-tĭk, *s.* Erweichungsmittel, *n.*

Epicure, ĕp′-ĭ-kūr, *s.* Epikurus; *fig.* Epikuräer; Wollüstling, *m.*

Epicurean, ĕp-ĭ-kū-rē′-ăn, *a.* epikurisch; wollüstig; —, *s.* Epikuräer, *m.*

Epicureanism, ĕp-ĭ-kū′-rĭ-ăn-ĭzm, *s.* Anhänglichkeit an die Lehre des Epikurus, *f.* [mus, Hang zur Wollust, *m.*

Epicurism, ĕp′-ĭ-kū-rĭzm, *s.* Epikuris-

Epicurize, ĕp′-ĭ-kū-rīz, *v. n.* als Epikuräer od. wollüstig leben; Epikuräer sein. [Nebenzirkel, *m.*

Epicycle, ĕp′-ĭ-sī-kl, *s.* *T.* Nebenkreis,

Epicycloid, ĕp-ĭ-sī′-kloĭd, *s.* *T.* Epicykloide, *f.*; —'al wheel, *s.* Epicycloidenrad, *n.*

Epidemic, (—al), ĕp-ĭ-dĕm′-ĭk, *a.* *T.* epidemisch, ansteckend, herrschend, auch *fig.*; —, *s.* epidemische Krankheit, *f.*; ‖—alness, *s.* *T.* Epidemische, Ansteckende, *n.* [häutchen, *n.*

Epidermis, ĕp-ĭ-dĕr′-mĭs, *s.* *T.* Ober-

Epidesis, ĕp-ĭ-dē′-sĭs, *s.* *T.* Zubinden, *n.* [band, *m.*

Epidesmus, ĕp-ĭ-dĕs′-mŭs, *s.* *T.* Ver-

Epidote, ĕp′-ĭ-dōt, *s.* Epidot, *m.*; manganesian —, Manganepidot, piemontesische Braunstein, *m.*

Epigastric, ĕp-ĭ-găs′-trĭk, *a.* *T.* den Oberbauch betreffend. [Oberbauch, *m.*

Epigastrium, ĕp-ĭ-găs′-trĭ-ŭm, *s.* *T.*

Epigeum, ĕp-ĭ-jē′-ŭm, *s.* Erdnähe, *f.*

Epiglottis, ĕp-ĭ-glŏt′-tĭs, *s.* *T.* Kehldeckel, *m.* Zäpfchen, *n.*

Epigram, ĕp′-ĭ-grăm, *s.* Epigramm, Sinngedicht; feine Ragout, *n.*

Epigrammatic, (—al), ĕp-ĭ-grăm-măt′-ĭk, *a.* epigrammatisch.

Epigrammatist, ĕp-ĭ-grăm′-mă-tĭst, *s.* Epigrammendichter, *m.*

Epigraph, ĕp′-ĭ-grăf, *s.* Aufschrift, Inschrift, *f.*; Motto, *n.*

Epilepsy, ĕp′-ĭ-lĕp-sĭ, *s.* *T.* Epilepsie, Fallsucht, *f.*

Epileptic, (—al), ĕp-ĭ-lĕp′-tĭk, *a.* *T.* epileptisch, fallsüchtig; —, *s.* Fallsüchtige, *m.*

Epilogistic, ĕ-pĭl-ŏ-jĭs′-tĭk, *a.* epilogisch, die Natur eines Epilogs habend.

Epilogize, epiloguize, ĭ-pĭl′-ŏ-jīz, ĭ-pĭl′-ŏ-gīz, *v. n.* einen Epilog sprechen; —, *v. a.* als Epilog hinzufügen.

Epilogue, ĕp′-ĭ-lŏg, *s.* Schlußrede, *f.*

Epinicion, ĕp-ĭ-nĭsh′-ĭ-ŏn, *s.* Triumphlied, Siegeslied, *n.* (n. u.) [(Christi), *f.*

Epiphany, ĭ-pĭf′-ă-nĭ, *s.* Erscheinung

Epiphonema, ĕp-ĭ-fŏ-nē′-mă, *s.* *T.* rednerische Ausruf, Schlußgedanke, *m.*

Epiphora, ĭ-pĭf′-ŏ-ră, *s.* *T.* Rinnen der Augen, *n.*; (*T.* Rhet.) heftige Declamation, nachdrückliche Wiederholung, *f.* [der Knochen, *m.*

Epiphysis, ĭ-pĭf′-ĭ-sĭs, *s.* *T.* Anwuchs

Epiploce, ĭ-pĭp′-lŏ-sē, *s.* Steigerung (in der Redekunst), *f.* [bruch, *m.*

Epiplocele, ĭ-pĭp′-lŏ-sēl, *s.* *T.* Netz-

Epiploic, ĕ-pĭp-lō′-ĭk, *a.* *T.* zu dem Netze im Leibe gehörig. [Leibe, *n.*

Epiploon, ĭ-pĭp′-lŏ-ŏn, *s.* *T.* Netz im

Episcopacy, ĭ-pĭs′-kŏ-pă-sĭ, *s.* Bischofswürde; bischöfliche Verfassung, *f.*

Episcopal, ĭ-pĭs′-kŏ-păl, *a.* (—ly, *adv.*) bischöflich.

Episcopalian, ĭ-pĭs-kŏ-pā′-lĭ-ăn, *a.* bischöflich; —, *s.* Anhänger der bischöflichen Kirche, *m.*

Episcopate, ĭ-pĭs′-kŏ-pāt, *s.* Bisthum, *n.*; bischöfliche Würde, *f.*

Episcopy, ĭ-pĭs′-kŏ-pĭ, *s.* Untersuchung, *f.* [schenhandlung, *f.*

Episode, ĕp′-ĭ-sōd, *s.* Episode, Zwi-

Episodic, (—al), ĕp-ĭ-sŏd′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) episodisch, eingewebt, eingeflochten. [sode anbringen, einflechten.

Episodize, ĕp′-ĭ-sŏ-dīz, *v. a.* als Epi-

Epispastic, ĕp-ĭ-spăs′-tĭk, *s.* *T.* Blasen ziehende Mittel, *n.*

Epistle, ĭ-pĭs′-t'l, *s.* Epistel, *f.* Sendschreiben, *n.* Brief, *m.*; ‖—r, *s.* Epistelleser (l. u.); Briefschmierer, *m.*

Epistolary, ĭ-pĭs′-tŏ-lăr-ĭ, *a.* epistolarisch, brieflich, Brief...; — correspondence, — intercourse, *s.* Briefwechsel, *m.*

Epistolize, ĭ-pĭs′-tŏ-līz, *v. n.* Briefe schreiben. [*m.*

Epistyle, ĕp′-ĭ-stīl, *s.* *T.* Architrab,

Epitaph, ĕp′-ĭ-tăf, *s.* Grabschrift, *f.*

Epitaphian, ĕp-ĭ-tā′-fĭ-ăn, *a.* zu einer Grabschrift gehörig. [ähnlich.

Epitaphic, ĕp-ĭ-tăf′-ĭk, *a.* grabschrift-

Epitaphist, ĕp′-ĭ-tăf-ĭst, *s.* Grabschriftschreiber, *m.* [lung eines Dramas, *f.*

Epitasis, ĕp-ĭt′-ă-sĭs, *s.* *T.* Entwicke-

Epithalamium, epithalamy, ĕp-ĭ-thă-lā′-mĭ-ŭm, ĕp-ĭ-thăl′-ă-mĭ, *s.* Hochzeitgedicht, *n.* [schlag, *m.*

Epithem, ĕp′-ĭ-thĕm, *s.* *T.* nasse Um-

Epithet, ĕp′-ĭ-thĕt, *s.* Beiwort, *n.*; Titel; Ausdruck, *m.*; —, *v. a.* durch ein Beiwort bezeichnen.

Epithyme, ĕp′-ĭ-tīm, *s.* Thymseide, *f.*

Epitome, ĭ-pĭt′-ŏ-mē, *s.* kurze Auszug, Inbegriff, *m.*

Epitomize, ĭ-pĭt′-ŏ-mīz, *v. a.* in einen Auszug bringen; abkürzen; ‖—r, epitomist, ĭ-pĭt′-ŏ-mĭst, *s.* Verfasser eines Auszugs; Abkürzer, *m.*

Epitrochoid, ĕp-ĭ-trŏ′-kŏĭd, *s.* verlängerte Epicykloide, *f.*

Epizoan, ĕp-ĭ-zŏ′-ăn, *s.* Thierinsect, Schmarotzerthier, *n.*

Epizootic, ĕp-ĭ-zŏ-ŏt′-ĭk, *a.* Versteinerungen od. Abdrücke von Thierüberresten enthaltend.

Epizooty, ĕp-ĭ-zŏ′-ŏ-tĭ, *s.* Viehseuche, *f.*

Epoch, epocha, ĕp′-ŏk, ē′-pŏk, ĕp′-ŏ-kă, *s.* Epoche, *f.* Zeitabschnitt, *m.*

Epode, ĕp′-ŏd, *s.* *T.* Epode, *f.* Nachgesang, Schlußvers, *m.* [gedicht, *n.*

Epopee, ĕp-ŏ-pē′, *s.* Epopöe, *f.* Helden-

Epsom salt, ĕp′-sŭm-sălt, *s.* Bittersalz, *n.* [Schmause gehörig.

Epulary, ĕp′-ū-lăr-ĭ, *a.* zu einem

Epulation, ĕp-ū-lā′-shŭn, *s.* Schmaus, *m.* Gastmahl, *n.* [ziehende Mittel, *n.*

Epulotic, ĕp-ū-lŏt′-ĭk, *s.* *T.* Narben

Equable, ē′-kwă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) gleichförmig; ‖—ness, equability, ē-kwă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*; Gleichmuth, *m.*

Equal, ē′-kwăl, *a.* (—ly, *adv.*) (with) gleich; gleichförmig; verhältnißmäßig; (to) angemessen, gemäß; (to) gewachsen, fähig, im Stande; gleichgiltig; (to) billig, unparteiisch; —, *s.* an Rang oder Alter gleiche Person, *f.*; my —, meines Gleichen; —s, *s. pl.* Jemands Gleichen; —, *v. a.* gleich machen; gleich sein, gleichen, gleich kommen; vergelten; — ling file, *s.* (*T.* Uhrm.) Zahn- oder Ausstreichfeile, Schlichtfeile, *f.* [Gleichförmigkeit, *f.*

Equality, ĭ-kwŏl′-ĭ-tĭ, *s.* Gleichheit;

Equalization, ē-kwăl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Gleichmachung, Gleichstellung, *f.*

Equalize, ē′-kwăl-īz, *v. a.* gleich machen; (to) gleich stellen; gleich sein; ausgleichen. [Gleichförmigkeit, *f.*

Equalness, ē′-kwăl-nĕs, *s.* Gleichheit;

Equangular, ĭ-kwăng′-gū-lăr, *v.* equiangular. [muth, *m.*

Equanimity, ē-kwă-nĭm′-ĭ-tĭ, *s.* Gleich-

Equanimous, ĭ-kwăn′-ĭ-mŭs, *a.* gleichmüthig.

Equation, ĭ-kwā′-shŭn, *s.* Gleichmachung; *T.* Gleichung, *f.*; simple —, Gleichung ersten Grades; to form an —, eine Gleichung bilden oder herstellen; to solve an —, eine Gleichung lösen oder auflösen; — of payments, *T.* mittlere Zahlungstermin, *m.*

Equator, ĭ-kwā′-tŭr, *s.* *T.* Aequator, Gleicher, *m.* Linie, *f.* Aequinoctiallinie, *f.*

Equatorial, ē-kwă-tō′-rĭ-ăl, *a.* *T.* zum Aequator gehörig; —, *s.* große Tubus, *m.*; ‖—ly, *adv.* in einer Linie mit dem Aequator.

Equery, equerry, ē′-kwĕr-ĭ, ĭ-kwĕr′-rĭ, *s.* Marstall; Stallmeister, *m.*; — in Ordinary, Hofstallmeister, *m.*

Equestrian, ĭ-kwĕs′-trĭ-ăn, *a.* reitend, zu Pferde; ritterlich; Reiter..., Ritter...; — performer, *s.* Kunstreiter, *m.*

Equiangular, ē-kwĭ-ăng′-gū-lăr, *a.* gleichwinkelig.

Equibalance, ē-kwĭ-băl′-lăns, *s.* Gleichgewicht, *n.*; —, *v. n.* von gleichem Gewichte sein; aufwiegen.

Equicrural, equicrure, ē-kwĭ-krō′-răl, ē-kwĭ-krōr′, *a.* *T.* gleichschenkelig.

Equidistance, ē-kwĭ-dĭs′-tăns, *s.* gleiche Entfernung, *f.*

Equidistant, ē-kwĭ-dĭs′-tănt, *a.* (from) gleich weit entfernt; in gleicher Entfernung fortlaufend; *T.* äquidistant; ‖—ly, *adv.* in gleicher Entfernung.

Equiformity, ē-kwĭ-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*

Equilateral, ē-kwĭ-lăt′-ĕr-ăl, *a.* *T.* gleichseitig; —, *s.* gleichseitige Figur, *f.*

Equilibrate, ē-kwĭ-lī′-brāt, *v. a.* in's Gleichgewicht setzen, im Gleichgewichte erhalten. [Gleichgewicht, *n.*

Equilibration, ē-kwĭ-lĭ-brā′-shŭn, *s.*

Equilibrious, ē-kwĭ-lĭb′-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) im Gleichgewichte. [brist, *m.*

Equilibrist, ĭ-kwĭl′-ĭ-brĭst, *s.* Aequili-

Equilibrity, ē-kwĭ-lĭb′-rĭ-tĭ, *s.* Gleichgewicht, *n.*; — -valve, *s.* Gleichgewichtsventil, *n.*

Equilibrium, ē-kwĭ-lĭb′-rĭ-ŭm, *s.* Gleichgewicht, *n.*; *fig.* gleiche Stärke; Unschlüssigkeit, *f.*; indifferent or neutral —, *T.* indifferente Gleichgewicht; stable —, *T.* stabile oder sichere Gleichgewicht; unstable —, *T.* unsichere oder labile Gleichgewicht; — -valve,

s. Gleichgewichtsventil, n.; to be in equilibrio, im Gleichgewichte sein.

Equimultiple, ê-kwĭ-mŭl'-tĭ-pl, a. T. gleichvielfach; —, s. gleichvielfache Größe, f. [a. pferdeartig, Pferde...

Equine, ê'-kwīn, (equinal, ê-kwī'-năl),

Equi-necessary, ê-kwĭ-nĕs'-sĕs-săr-ĭ, a. gleich nothwendig.

Equinoctial, ê-kwĭ-nŏk'-shăl, s. T. Äquinoctiallinie, f.; —, a. zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; unter der Linie; Aequinoctial...; — line, s. Aequator, m.; — compass, s. Kompaß, m.; — dial, s. Aequinoctialsonnenuhr, f.; — points, s. pl. Aequinoctial-Punkte, pl.; ‖—ly, adv. in der Richtung der Aequinoctiallinie.

Equinox, ê'-kwĭ-nŏks, s. T. Äquinoctium, n. Tag- und Nachtgleiche, f.; autumnal —, Herbstnachtgleiche, f.; vernal —, Frühlingsnachtgleiche, f.

Equinumerant, ê-kwĭ-nū'-mĭ-rănt, a. von gleicher Zahl. (l. u.)

Equip, ĭ-kwĭp', v. a. ausrüsten, equipiren; ausrheden; ausstaffiren, kleiden; (with) versehen.

Equipage, ĕk'-wĭ-pĕj, s. Ausrüstung; Schiffsbemannung, Schiffsmannschaft, f.; Kriegsgeräth; Geräth, Gepäck, n.; Equipage, f. Kutschgespann; Gefolge, n.; Aufzug, m. Kleidung, f.; gestohlene Sachen, pl.; ‖—d, a. ausgerüstet; gut angezogen; mit einem prächtigen Gefolge.

Equipendency, ê-kwĭ-pĕn'-dĕn-sĭ, s. Schweben im Gleichgewichte, n.; fig. Unschlüssigkeit, f.

Equipment, ĭ-kwĭp'-mĕnt, s. Ausrüstung; Bemannung; Rhederei, f.; Gepäck; Geräth, n.; Anzug, m. [wicht, n.

Equipoise, ê'-kwĭ-pŏiz, s. Gleichgewicht

Equipollence, (—cy), ê-kwĭ-pŏl'-lĕns, s. Gleichheit der Kraft, f gleiche Werth, m.

Equipollent, ê-kwĭ-pŏl'-lĕnt, a. (—ly, adv.) gleichgeltend, gleichstark, gleich.

Equiponderance, (—cy), ê-kwĭ-pŏn'-dĕr-ăns, s. gleiche Schwere, f. Gleichgewicht, n. [gleich schwer.

Equiponderant, ê-kwĭ-pŏn'-dĕr-ănt, a.

Equiponderate, ê-kwĭ-pŏn'-dĕr-ăt, v. n. gleichwiegen. (n. u.)

Equiponderous, (equipon'dious), (n. u.); ê-kwĭ-pŏn'-dĕr-ŏs, a. gleich schwer; im Gleichgewicht.

Equitable, ĕk'-wĭ-tă-b'l, a. (— ly, adv.) gerecht, billig; unparteiisch; ‖—ness, s. Billigkeit; Unparteilichkeit, f. [n. Reitkunst, f.

Equitancy, ĕk'-wĭ-tăn-sĭ, s. Reiten,

Equitant, ĕk'-wĭ-tănt, a. reitend (auch T. Bot.) [n. Reitkunst, f.

Equitation, ĕk-wĭ-tă'-shŭn, s. Reiten,

Equity, ĕk'-wĭ-tĭ, s. Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteilichkeit, f.; court of —, Billigkeitsgericht, n.; judge in —, s. Richter nach Billigkeit, m.

Equivalence, (—cy), ĭ-kwĭv'-ă-lĕns, s. gleiche Werth, m.; gleiche Macht, f.; —, v. a. an Werth gleich kommen. (n. u.)

Equivalent, ĭ-kwĭv'-ă-lĕnt, a. (— ly, adv.) von gleichem Werthe, gleichgeltend; (to) gleich; gleichbedeutend; to be — to..., gleich gelten (sein) mit..., aufwiegen; —, s. T. Äquivalent, n.; Gegenwerth, Ersatz, m.

Equivocal, ĭ-kwĭv'-ŏ-kăl, a. zweideutig, doppelsinnig; fig. zweifelhaft; —, s. Zweideutigkeit, f. (n. u.); ‖—ly, adv. zweideutig; von zweideutiger Geburt; ‖—ness, (equiv'ocacy [n. u.]) s. Zweideutigkeit, f. Doppelsinn, m.

Equivocate, ĭ-kwĭ'-vŏ-kăt, v. n. zweideutig sein, doppelsinnig sprechen; —, v. a. einer doppelten Auslegung fähig machen. [Zweideutigkeit, f.

Equivocation, ĭ-kwĭ-vŏ-kă'-shŭn, s.

Equivocator, ĭ-kwĭ'-vŏ-kă-tŭr, s. der zweideutig spricht, Achselträger, m.

Equivoke, (equivoque, [franz.] ê-kĭ-vŏk'), ĕk'-wĭ-vŏk, s. Doppelsinn, m. Zweideutigkeit, f.; Wortspiel, n.

Era, ê'-ră, s. Zeitrechnung, f. [sen.

Eradiate, ĭ-ră'-dĭ-ăt, v. n. Strahlen werfen.

Eradiation, ĭ-ră-dĭ-ă'-shŭn. s. Strahlenwerfung, f.; fig. Abglanz, m.

Eradicate, ĭ-răd'-ĭ-kăt, v. a. entwurzeln; fig. ausrotten.

Eradication, ĭ-răd-ĭ-kă'-shŭn, s. Entwurzelung; fig. Ausrottung, f.

Eradicative, ĭ-răd'-ĭ-kă-tĭv, a. aus dem Grunde heilend; —, s. Radicalmittel, n.

Erase, ĭ-răs', v. a. auskratzen; ausstreichen, auslöschen; vernichten, vertilgen; (from) austilgen; to be erased, erlöschen.

Erasement, erasion, ĭ-răs'-mĕnt, ĭ-ră'-zhŭn, s. Auskratzung; Ausstreichung; fig. Vertilgung, f.

Erasure, ĭ-ră'-zhŭr, s. Auslöschung; ausgekratzte Stelle, f.

Ere, ăr, adv. ehe, eher, bevor; —, prp. vor; — long, adv. in Kurzem, bald; —now, adv. vordem, ehemals; —while, —whiles, (n. u.) adv. vor einiger Zeit, vor Kurzem; zuweilen.

Erect, ĭ-rĕkt', v. a. aufrichten; errichten, aufführen, bauen; gründen; aufstellen; erheben; ermuthigen; schließen (l. u.); fällen; ausdehnen; to — one's self into..., sich aufwerfen zu...; to — conclusions, Schlüsse ziehen; to — a perpendicular, (T. Geom.) eine senkrechte Linie errichten; to — a machine, eine Maschine aufstellen, montiren; (T. Naut.) scheren (ein Schiff); —, v. n. sich aufrichten, sich erheben; —, a. (—ly, adv.) aufrecht, gerade; (to) aufwärts; standhaft, fest; ausgedehnt; kräftig; ‖—ed, a. aufstrebend; erhaben; ‖—er, s. der aufrichtet, aufführt, Monteur, m.; ‖—ion, ĭ-rĕk'-shŭn, s. Aufrichtung, auch fig.; Aufführung; Errichtung, Gründung, f.; Gebäude, n.; Erhebung; Aufregung; Ausdehnung, f.; ‖—ive, a. erhebend, erbauend; ‖—ness, s. Geradheit, f.; ‖—or, s. T. Aufrichtmuskel, f.

Eremacausis, ĕr-ĭ-mă-kă'-sĭs, s. Einwirkung des Sauerstoffs auf organische Körper ohne erhöhte Temperatur, Fäulniß, f. [f.

Eremitage, ĕr'-ĭ-mĭt-ĕj, s. Einsiedelei,

Eremite, ĕr'-ĭ-mīt, s. Einsiedler, Eremit, m.; (T. Min.) Monazit, m.

Eremitical, ĕr-ĭ-mĭt'-ĭ-kăl, a. einsiedlerisch. [kriechen, n. (n. u.)

Ereptation, ĭ-rĕp-tă'-shŭn, s. Hervor-

Ereption, ĭ-rĕp'-shŭn, s. Entreißung, f.

Erethism, ĕr'-ĭ-thĭzm, s. Reizbarkeit, f.

Ergo, ĕr'-gŏ, adv. T. folglich, also.

Ergot, ĕr'-gŏt, s. Sporn (am Federviehe), m.; T. Flußgalle, f.; Brand (im Getreide), m.; Mutterkorn, n.; —, v. n. schließen. (n. u.)

Ergotism, ĕr'-gŏt-ĭzm, s. schulgerechte Vernunftschluß, m.; Schulgezänk, n. Zank über Kleinigkeiten, m. [(obs.)

Eriach, ĕr'-ĭ-ăk, s. (irl.) Geldstrafe, f.

Eringo, v. eryngo. [m.

Erisma, ĭ-rĭs'-mă, s. T. Strebepfeiler,

Eristic, (—al), ĭ-rĭs'-tĭk, a. streitig.

Erke, ĕrk, a. faul, träge. (n. u.)

Ermine, ermelin, ĕr'-mĭn, ĕr'-mĭ-lĭn, s. Hermelin, n.; timbers of —, s. pl. (T. Arch.) Reihen Hermelinschwänzchen, pl.; ermined, ĕr'-mĭnd, a. in Hermelin gekleidet oder damit gefüttert. [Aar, Fischgeier, m.

Erne, ĕrn, s. Hütte, f. Schuppen, m.;

Erode, ĭ-rŏd', v. a. zerfressen, wegfressen.

Erogate, ĕr'-ŏ-găt, v. a. vertheilen, austheilen. (n. u.) [lung, f. (n. u.)

Erogation, ĕr-ŏ-gă'-shŭn, s. Verthei-

Erose, ĕ-rŏs', a. (T. Bot.) ausgebissen.

Erosion, ĭ-rŏ'-zhŭn, s. Wegfressen, n.; Fraß, m.

Erotic, (—al), ĭ-rŏt'-ĭk, a. erotisch; —, s. erotische (Liebes-)Gedicht, n.

Erpetology, ĕr-pĭ-tŏl'-ŏ-jĭ, s. Herpetologie, v. herpetology.

Err, ĕr, v. n. herumirren, wandern; irren; sich irren; sich verirren; (from) abweichen; —, v. a. mißleiten; ‖—able, a. fähig zu irren, fehlbar (n. u.); ‖—ableness, s. Fehlbarkeit, f. (n. u.)

Errand, ĕr'-rănd, ăr'-rănd, s. Botschaft, f.; Auftrag, m.; to go on oder upon (to do) an —, eine Botschaft ausrichten; fig. to go on a sleeveless —, einen vergeblichen oder Fleischer-Gang thun; — -boy, s. Laufbursche, m.; — -goer, s. Bote, m.

Errant, ĕr'-rănt, a. (—ly, adv.) irrend, wandernd; fahrend (Ritter); fig. abweichend; ‖—ry, s. Herumirren, Wandern, n.

Errata, ĕr-ră'-tă, s. pl. (lat., v. erratum) Druckfehlerverzeichniß, n.

Erratic, ĕr-răt'-ĭk, a. (—al; —ally, adv.) wandernd, irrend, fahrend (Ritter); regellos, unordentlich; adv. in der Irre, unordentlich; — blocks, s. pl. T. erratische Blöcke, pl. (auf den Ebenen der nördl. Länder zerstreut liegende Fels-Blöcke); —star, s. Wandelstern, m.; —, s. Landstreicher, m.

Erration, ĕr-ră'-shŭn, s. Umherwandern, n. (n. u.)

Erratum, ĕr-ră'-tŭm, s. Druckfehler, m.

Erre, ĕr, s. T. Fährte, f.; Vorderlauf, m. [Niesmittel, n.

Errhine, ĕr'-rīn, s. T. Schnupfmittel,

Erring, ĕr'-ĭng, p. a. umherirrend, ungewiß, falschhandelnd; dem Irrthum unterworfen.

Erroneous, ĕr-rŏ'-nĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) irrend; irrig; mißleitet; unregelmäßig; —, s. Irregeleitete, m.; ‖—ness, s. Irrthum, m. Unrichtigkeit, f.

Error, ĕr'-rŭr, s. Irrthum, Fehler, m.; Irrfahrt (n. u.), f.; Versehen, n. Verstoß; Schreibfehler, m.; T. Nullität, f.; (T. Naut.) — of the chronometer, Stand des Chronometers, m.; (of the compositor) Satzfehler, m.

Ers, ĕrs, s. Roßwicke, f.

Erse, ĕrs, a. ersisch; —, s. Ersische, Hochschottische, n.

Ersh, ĕrsh, s. prov. Grummet, n.

Erst, ĕrst, adv. erst, zuerst; einst; bisher; —while, adv. ehedem, vormals. (n. u.)

Erubescence, (—cy), ĕr-ŭ-bĕs'-sĕns, s. Schamröthe, f. Erröthen, n.

Erubescent, ĕr-ŭ-bĕs'-sĕnt, a. röthlich; erröthend.

Eructate, eruct, ĭ-rŭk'-tăt, ĭ-rŭkt', v. n. aufstoßen; rülpsen; —, v. a. ausspeien. [ßen, n. Rülps; Auswurf, m

Eructation, ĕr-ŭk-tă'-shŭn, s. Aufsto-

Erudite, ĕr′-ū-dīt, *a.* gelehrt, wissenschaftlich gebildet. [samkeit, *f.*
Erudition, ĕr-ū-dĭsh′-ŭn, *s.* Gelehr-
Eruginous, ī-rŏ′-jĭ-nŏs, *a.* grünrostig, grünspanfarbig. [Grünspan, *m.*
Erugo, ī-rŏ′-go, *s.* Rost, Bronzerost,
Erupt, ī-rŭpt′, *v. n.* ausbrechen. (n. u.)
Eruption, ī-rŭp′-shŭn, *s.* Ausbruch; Ausfall; Ausruf (l. u.); *T.* Ausschlag, *m.*
Eruptive, ī-rŭp′-tĭv, *a.* ausbrechend.
Eryngo, ī-rĭn′-gō, *s.* Brachdistel, *f.*
Erysipelas, ĕr-ĭ-sĭp′-ĭ-lăs, *s. T.* Rothlauf, *m.* Rose, *f.*
Erysipelatous, ĕr-ĭ-sĭ-pĕl′-ă-tŏs, *a.* auf die Rose bezüglich; die Rose habend.
Escalade, ĕs-kă-lād′, *s. T.* Ersteigung mit Sturmleitern, *f.*; —, *v. a.* mit Sturmleitern ersteigen.
Escalop, ĕskŏ′-lŏp, *s.* Kammmuschel, *f.*; gezähnte Rand, *m.*
Escapade, ĕs-kă-pād′, *s. T.* falsche Sprung eines Pferdes, *m.*
Escape, ī-skāp′, *v. a. & n.* (from) entrinnen; entwischen, entgehen, entkommen; to — notice, übersehen werden; —, *s.* Entwischung, Flucht; *fig.* Ausflucht; Abschweifung, *f.*; Einfall; (l. u.) Fehler, *m.* Versehen, *n.*; (*T.* Arch.) Schwellung, *f.* Anlauf, *m.* (eines Säulenschaftes); to have a very narrow — from, mit knapper Noth davon kommen; to make one's —, sich aus dem Staube machen; to make an —, *vulg.* einen (Wind) streichen lassen; — -goat, *s.* Sündenbock, *m.*; — -ladder, *s.* Rettungsleiter, *f.*; — -valve, *s. v.* return-valve; ‖—ment, *s. T.* Hemmung, *f.* Stoßwerk (in einer Uhr), *n.*; — -wheel, *s.* Hemmungsrad, Steigrad, *n.* [Schneckenbehälter, *m.*
Escargatoire, ĕs-kăr′-gă-twŏr, *s.*
Escarp, ĕs-kărp′, *v. a. T.* abschüssig machen, böschen; —, *s.* — of the ditch, innere Grabenböschung, *f.*; ‖—ment, *s.* Böschung, *f.*
Escartel, ĕs-kăr′-tĕl, *a. T.* geviert.
Eschalot, shă-lŏt′, *s.* Schalotte (Art Zwiebel), *f.* [*m.* Kruste, *f.*
Eschar, ĕs′-kăr, *s. T.* Grind, Schorf,
Escharotic, ĕs-kă-rŏt′-ĭk, *a. T.* kaustisch, ätzend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*
Escheat, ĕs-tshēt′, *s. T.* heimgefallene Gut, *n.* Heimfall, *m.*; —, *v. n. T.* anheimfallen; —, *v. a.* (n. u.) verwirken; ‖—able, *a.* dem Heimfallsrechte unterworfen; ‖—age, ĕs-tshēt′-ĕj, *s. T.* Heimfallsrecht, *n.*; ‖—or, *s. T.* der heimgefallene Güter bemerkt und einzieht, Fiscal, *m.* [fliehen; vermeiden.
Eschew, ĕs-tshŏ′, *v. a.* (n. u.) meiden,
Escocheon, *v.* escutcheon.
Escort, ĕs′-kŏrt, *s.* Bedeckung, Escorte, *f.* Geleit, Geleitsschiff, *n.*; —, ĕs-kŏrt′, *v. a.* bedecken, geleiten, escortiren.
Escot, ĕs-kŏt′, *s.* Schoß, *m.* Steuer, Abgabe, *f.*; —, *v. a.* unterhalten; bezahlen; besolden. [ralschaft, *f.*
Escouade, ĕs-kă-ād′, *s.* Rotte, Corpo-
Escout, ĕs-kŏŭt′, *s.* Horcher, Spion, *m.*
Escript, ĕs-krĭpt′, *s.* Schrift, *f.* Zettel, *m.*
Escritoire, ĕs-krĭ-tŏr′, ĕs-krŭ-tŏr′, *s.* Schreibzeug, Schreibpult, Schreibbureau, *n.* Secretär, *m.*
Escroll, ĕs-krŏl′, *s.* Rolle, *f.*
Escuage, ĕs′-kū-ĕj, *s. T.* Rittergeld, *n.*; Ritterdienst, *m.* [kundig.
Esculapian, ĕs-kū-lā′-pĭ-ăn, *a.* heil-
Esculent, ĕs′-kū-lĕnt, *a.* eßbar; —, *s.* Lebensmittel, *n.*
Escutcheon, ĕs-kŭtsh′-ĭn, *s.* Wappenschild, *m.*; Wappen, *n.*; *T.* Daumenblech; (*T.* Naut.) Namenbret, *n.*; ‖—ed, *a.* mit einem Wappenschild oder Wappen. [bannen. (n. u.)
Esloin, ĕs-lŏĭn′, *v. a.* entfernen, ver-
Esnecy, ĕs′-nĭ-sĭ, *s. T.* Wahlrecht des ältesten Miterben, Recht der Erstgeburt, *n.* [speröhre, *f.* Schlund, *m.*
Esophagus, ī-sŏf′-ă-gŭs, *s. T.* Spei-
Esopian, ī-sŏ′-pĭ-ăn, *a.* äsopisch.
Esoteric, ĕs-ō-tĕr′-ĭk, (—al), *a.* (—ally, *adv.*) esoterisch, geheim; ‖—s, *s. pl.* Geheimlehre, *f.*
Esotericism, ĕs-ō-tĕr′-ĭ-sĭzm, *s.* esoterische Wesen, *n.*; Geheimlehre, *f.*
Esotery, ĕs′-ō-tĕr-ĭ, *s.* Heimlichkeit, *f.*; Geheimniß, *n.* (l. u.)
Espalier, ĕs-păl′-yĕr, *s.* Spalier, Baumgeländer, *n.*; —, *v. a.* zu Spalieren ziehen. [Esparsette, *f.* Futterklee, *m.*
Esparcet, **esparsette**, ĕs-păr′-sĕt, *s.*
Esparto, ĕs-păr′-tō, *s.* Spartgras, *n.*
Especial, ī-spĕsh′-ăl, *a.* vorzüglich, Haupt...; ‖—ly, *adv.* besonders, vornehmlich; ‖—ness, *s.* Vorzügliche, *n.*
Esperance, ĕs′-pĭ-răns, *s.* Hoffnung, *f.* (n. u.)
Espial, ī-spĭ′-ăl, *s.* (n. u.) Spion, Kundschafter, *m.*; Kundschaft, Entdeckung, *f.*
Espier, ī-spĭ′-ĕr, *s.* Spion, *m.* [*n.*
Espionage, ĕs′-pĭ-ō-nĕj, *s.* Spioniren,
Esplanade, ĕs-plă-nād′, *s.* Esplanade, *f.*; Grasplatz, *m.*
Espousal, ī-spŏŭ′-zăl, *a.* zur Verlobung gehörig; —, *s.* Vertheidigung, *f.* Beitritt, *m.*; Verlobung, *f.*; *pl.* Verlöbniß, *n.*
Espouse, ī-spŏŭz′, *v. a.* (to, with) verloben; (to) heirathen; *fig.* sich annehmen (einer Sache), beitreten, vertheidigen; ‖—r, *s.* Vertheidiger, Beschützer, *m.*
Espy, ī-spĭ′, *v. a.* erspähen; ausspähen, auskundschaften; —, *v. n.* spähen, auflauern; —, *s.* Kundschafter, Spion, *m.* (n. u.)
Esq. **Esqr.** *abbr.* für Esquire, Esquire.
Esquimau, ĕs′-kĭ-mō, *pl.* **Esquimaux**, ĕs′-kĭ-mōz, Urbewohner von Labrador, Esquimo, *m.*
Esquipomgole, ĕs-kwĭ-pŏm-gŏl, *s.* Mischung von Tabak und Kornelkirschenrinde, *f.*
Esquire, ī-skwīr′, *s.* Schildknapp, *m.*; Esquire (ein Titel), *m.*; Wohlgeboren (auf Briefadressen); —, *v. a.* Jemandes Schildknappen machen; den Hof machen. [Esquire, *f.*
Esquiry, ī-skwī′-rĭ, *s.* Würde eines
Essart, ĕs-sărt′, *v. a.* ausreuten; —, *s.* Rodeland, *n.* Neubruch, *m.* [biren.
Essay, ĕs-să′, *v. a.* versuchen; *T.* pro-
Essay, ĕs′-să, *s.* Probe, *f.* Versuch; Aufsatz, *m.*; — -furnace, *s.* Probirofen, Muffelofen, *m.*
Essayer, ĕs-să′-ĕr, *s.* der Versuche schreibt, junge Schriftsteller; Münzwardein; *T.* Anrichter, *m.*
Essayist, ĕs′-să-ĭst, *s.* Verfasser kurzer Aufsätze, *m.*
Essence, ĕs′-sĕns, *s.* Wesen, *n.*; Essenz, *f.* Geist; Wohlgeruch, *m.*; —, *v. a.* parfümiren, durchräuchern.
Essential, ĕs-sĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) wesentlich, wichtig; nöthig; wirklich; *T.* ätherisch; —, *s.* Wesen; Wesentliche, *n.*; *pl.* Hauptsachen, wesentliche Umstände, *pl.*; ‖—ness, *s.* Wesentlichkeit, *f.*
Essentiality, ĕs-sĕn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Wesen, *n.*
Essentiate, ĕs-sĕn′-shĭ-āt, *v. n.* dasselbe Wesen annehmen.
Essex, — lion, *s.* (*sl.*) Mastkalb (aus Essex), *n.*; — stile, *s.* Graben, *m.*
Essoin, ĕs-sŏĭn′, *s. T.* Ehehaft; Entschuldigung wegen Ehehaften; Entschuldigung (wegen Nichterscheinens vor Gericht), *f.*; *T.* der wegen Ehehaften genügend entschuldigt ist; —, *v. a.* *T.* entschuldigen (wegen Nichterscheinens); ‖—er, *s.* Rechtsanwalt, welcher die Abwesenheit eines Andern genügend entschuldigt, *m.*
Establish, ī-stăb′-lĭsh, *v. a.* fest setzen; gründen, stiften, errichten; einsetzen, verordnen; unterbringen, etabliren; einrichten; befestigen; bestätigen; —, *v. n.* sich niederlassen, sich etabliren; to — one's self, sich niederlassen, sich setzen; sich einrichten; a house of —ed credit, *T.* ein gutes, solides Haus; ‖—er, *s.* Stifter, Gründer; Verordner, *m.*; ‖—ment, *s.* Einsetzung; Gründung, Errichtung, *f.*; Etablissement, *n.*; Anstalt, *f.* Institut, *n.*; Niederlassung; Bestätigung, *f.*; Grund, *m.* Grundlage, *f.*; feste Wohnsitz, *m.*; Versorgung; Einrichtung, Anordnung, *f.*; Einkommen, *n.*; —ment of the port, Hafenzeit, *f.*
Estacade, ĕs-tă-kād′, *s.* Verpfählung, *f.*
Estache, ĕs-tătsh′, *s.* Pfahl, *m.* (n. u.)
Estafette, ĕs-tă-fĕt′, *s.* Estaffette, Staffette, *f.*
Estal, ĕs′-tăl, *v. a. T.* mit Arrest belegen; ‖—ment, *s. T.* Beschlag, Arrest, *m.*
Estate, ī-stāt′, *s.* Zustand, Stand, *m.* Umstände, *pl.*; Staat, *m.*; Vermögen; Grundstück, Gut, Land, *n.* Landsitz; Stand, Rang, *m.*; *pl.* Besitzungen; Reichsstände, *pl.*; man's —, männliche Alter, *n.*; real —, unbewegliche Besitzthum, *n.*; — of a bankrupt, Masse eines Falliten, *f.*; — -road, *s.* Feldweg, *m.*; —, *v. a.* ausstatten (n. u.); (on) zum Besitz übermachen; unterbringen.
Esteem, ī-stēm′, *v. a.* (of) schätzen, achten, hochschätzen; schätzen (nach dem Werthe) (l. u.); meinen, dafür halten, denken; —, *s.* Achtung, Hochschätzung; Schätzung (nach dem Werthe), *f.*; ‖—able, *a.* schätzbar; ‖—er, *s.* Schätzer, Hochschätzende, *m.*
Esthetic, (— al), ĕs-*th*ĕt′-ĭk, *a.* ästhetisch; ‖—s, *s. pl.* Aesthetik, Wissenschaft des Schönen, *f.*
Estimable, ĕs′-tĭ-mă-bl, *a.* schätzbar; abschätzbar; —, *s.* schätzbare Sache, *f.*; ‖—ness, *s.* Schätzbarkeit, *f.*
Estimate, ĕs′-tĭ-māt, *v. a.* schätzen; würdigen; (at) taxiren, berechnen, anschlagen, veranschlagen; —, (—ăt), *s.* Schätzung, Würdigung, *f.*; Überschlag, *m.* ungefähre Berechnung, *f.* Anschlag; Werth, *m.*; on the extremest —, nach der höchsten Abschätzung.
Estimation, ĕs-tĭ-mā′-shŭn, *s.* Schätzung, Würdigung; Berechnung, *f.* Überschlag, *m.*; Meinung; Achtung, *f.*
Estimative, ĕs′-tĭ-mă-tĭv, *a.* schätzend (l. u.); eingebildet.
Estimator, ĕs′-tĭ-mā-tĕr, *s.* Schätzer, Taxirer; Berechner, *m.*; der hoch schätzt.
Estival, ĕs′-tĭ-văl, *a.* zum Sommer gehörig, Sommer...
Estivate, ĕs′-tĭ-vāt, *v. a.* übersommern.
Estivation, ĕs-tĭ-vā′-shŭn, *s.* Übersommerung, *f.*; Aufenthalt im Sommer, *m.* [einigermaßen.
Estlins, *adv.* (schott.) lieber, vielmehr;
Estop, ĕs-tŏp′, *v. a.* (*T.* Jur.) hemmen (von Klagen); ‖—ped, ĕs-tŏpt′, *a.* ge-

hemmt; ‖—pel, ĕs-tŏp'-pl, s. T. Einwendung, Prozeßhemmung, f.
Estovers, ĕs-tō'-vŭrz, s. pl. T. gesetzliche Unterhalt, m.
Estrade, ĕs-trād', s. ebene Platz; Auftritt, m. Blumengestell, n.
Estrange, ĭ-strānj', v. a. (from) entfremden; abwendig, abgeneigt machen; entfernen; zurückhalten; aufbringen (gegen); dem ursprünglichen Gebrauche entziehen; ‖—dness, s. Entfremdung, fig.; ‖—ment, s. (from) Entfremdung; Entfernung; Zurückhaltung, f.; Vermeiden, Wegbleiben, n.
Estrapade, ĕs-trā-pād', s. T. Estrapade, f. Bäumen und Ausschlagen eines Pferdes, n.
Estray, ĕs-trā', v. n. umherstreifen; —, s. T. gepfändete, verlaufene Stück Vieh, n.
Estreat, ĭ-strēt', s. T. wahre Abschrift, Copie, f.; —, v. a. abschreiben; Einem eine Geldstrafe abnehmen. [Abend.
Estreen, ĕs-trēn', adv. (schott.) gestern
Estrepement, ĭ-strēp'-mĕnt, s. T. Verschlimmerung, Verwüstung (eines Grundstücks), f.
Estrich, estridge, ĕs'-trĭtsh, ĕs'-trĭdj, s. Strauß (Vogel); (obs.) feine weiße Daun (der unmittelbar unter den Straußfedern liegt), m. [f. (n. u.)
Estuance, ĕs'-tū-āns, s. Hitze, Wärme,
Estuarine, ĕs'-tū-ā-rīn, a. —deposits, s. pl. angeschwemmte Land, n.
Estuary, ĕs'-tū-ā-rĭ, s. Mündung, Seebucht, f.; Dampfbad, n.
Estuate, ĕs'-tū-āt, v. n. sieden, wallen, brausen. [Wallen, Brausen, n.
Estuation, ĕs'-tū-ā'-shŭn, s. Sieden,
Esture, ĕs'-tshŭr, s. Heftigkeit, f. (n. u.)
Esurient, ĭ-zū'-rĭ-ĕnt, a. hungrig, gefräßig. [ßend. (l. u.)
Esurine, ĕz'-ū-rīn, a. fressend, bei-
Etappier, ĭ-tăp'-pĕr, s. Proviantmeister, m.
Et cætera, ĕt-sĕt'-ĕr-ā, pl. et cæteras, abbr. etc. u. s. w. und so weiter, u. s. f. und so fort.
Etch, ĕtsh', v. a. ätzen, radiren; skizziren.
Etch, —, v. eddish.
Etching, ĕtsh'-ĭng, s. Aetzbild, Aetzen, n.; — -ground, s. Aetzgrund, m.; — -liquor, s. Aetzwasser, n.; — -needle, s. Aetznadel, Radirnadel, f.; — -varnish, s. Radirfirniß, m.; — -wax, s. Radirmixtur, f.
Eteostic, ĕt-ĭ-ŏs'-tĭk, s. Jahrzahlvers, m. Jahrzahlinschrift, f.
Eternal, (eterne' [n. u.]), ĭ-tĕr'-nāl, a. (—ly, adv.) ewig; beständig; —, s. Ewige, m.; Ewige, n.; ‖—ist, s. Äternalist, m.
Eternize, (eter'nalize, eter'nify, n. u.), ĭ-tĕr'-nīz, v. a. ewigen, verewigen.
Eternity, ĭ-tĕr'-nĭ-tĭ, s. Ewigkeit, f.
Etesian, ĭ-tē'-zhān, a. regelmäßig, ordentlich; —winds, s. pl. Passatwinde, pl.
Ethe, ēth, a. (n. u.) v. easy.
Ethel, ē'-thĕl, a. (n. u.) edel.
Ether, ē'-thĕr, s. Aether, m. Himmelsluft, f.; T. Aether, m.; pl. T. Aetherarten, pl.
Ethereal, ethereous, ĭ-thē'-rĭ-āl, ĭ-thē'-rĭ-ŏs, a. ätherisch, himmlisch.
Etherealize, ĭ-thē'-rĭ-ā-līz, v. a. ätherisch machen.
Ethic, (—al), ĕth'-ĭk, a. (—ally, adv.) sittlich, moralisch; ‖—s, s. pl. Moral, Sittenlehre, f.

Ethiopian, Ethiopic, ē-thĭ-ō'-pĭ-ān, ē-thĭ-ŏp'-ĭk, a. äthiopisch; —, s. (Ethiop, ē'-thĭ-ŏp), Äthiopier, Mohr, m. Mohrin, f.
Ethiops-mineral, s. (T. Chem.) schwarze Schwefelquecksilber, n.
Ethnic, (—al), ĕth'-nĭk, a. heidnisch; —, s. Heide, m. [n.
Ethnicism, ĕth'-nĭ-sĭzm, s. Heidenthum,
Ethnographer, ĕth-nŏg'-rā-fŭr, s. Ethnograph, m. [a. ethnographisch.
Ethnographic, (—al), ĕth-nō-grăf'-ĭc,
Ethnography, ĕth-nŏg'-rā-fĭ, s. Ethnographie, Völkerbeschreibung, f.
Ethological, ĕth-ō-lŏj'-ĭ-kăl, a. ethologisch. [lehre, Ethologie, f.
Ethology, ĭ-thŏ'-lŏj-ĭ-kăl, s. T. Sitten-
Etiolate, ē'-tĭ-ō-lāt, v. a. weißen; bleichen; —, v. n. bleich werden.
Etiolation, ē-tĭ-ō-lā'-shŭn, s. Abbleichen; T. Vergeilenlassen, n.; Bleichsucht, f.
Etiology, ē-tĭ-ŏl'-ō-jĭ, s. T. Lehre von den Ursachen; T. Lehre von den Ursachen der Krankheiten, f.
Etiquette, ĕt-ĭ-kĕt', s. Etiquette, Hofsitte, f. Anstandsregeln, pl. Förmlichkeit, f.
Etter, ĕt'-tŭr, s. (schott.) Eiter, m.; —cap, s. Spinne; Wespe, fig.; bösartige Mensch, m.; —, v. n. eitern.
Ettin, ĕt'-tĭn, s. Riese, m. (n. u.)
Ettle, ĕt'-tl, v. n. Etwas vorhaben, beabsichtigen; —, s. (schott.) Bemühen, Bestreben, n.
Etui, ĕ-twē', s. (auch — -case), Besteck, Taschenbesteck, Etui, n.
Etymologer, (n. u.) v. etymologist.
Etymological, ĕt-ĭ-mō-lŏj'-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) ethymologisch, wortforschend.
Etymologist, ĕt-ĭ-mŏl'-ō-jĭst, s. Wortforscher, Ethymolog, f.
Etymologize, ĕt-ĭ-mŏl'-ō-jīz, v. n. ein Wort von seiner Wurzel herleiten.
Etymology, ĕt-ĭ-mŏl'-ō-jĭ, s. T. Ethymologie; Wortforschung, f.
Etymon, ĕt'-ĭ-mŏn, s. Stammwort, n.
Eucharist, ū'-kā-rĭst, s. heilige Abendmahl, n.; Danksagung, f.
Eucharistic, (—al), ū-kā-rĭs'-tĭk, a. zum heiligen Abendmahle gehörig; eine Danksagung enthaltend.
Euchastic, ū-kăs'-tĭk, a. (T. Mus.) ruhig und sanft. [gas, n.
Euchlorine, ū'-klō-rīn, s. Chloroxydul-
Euchlorite, ū'-klō-rīt, s. Wasser und Kupfer enthaltende Mineral, n.
Euchology, ū-kŏl'-ō-jĭ, s. Kirchenagende, f. [sundheit der Säfte, f.
Euchymy, ū'-kĭ-mĭ, s. (T. Med.) Ge-
Eucrasy, ū'-krā-sĭ, s. T. gesunde Leibesbeschaffenheit, f.
Eucre, ū'-kŭr, s. (Am.) ein Kartenspiel.
Eudiometer, ū-dĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, s. T. Luftreinheitsmesser, m.
Eugh, ū, v. yew.
Eulogic, (—al), ū-lŏd'-jĭk, a. (—ally, adv.) lobpreisend.
Eulogist, ū'-lō-jĭst, s. Lobredner, m.
Eulogium, eulogy, ū-lō'-jĭ-ŭm, ū'-lō-jĭ, s. Lob, n.; Lobrede, f.; to pass a high — on, Einen sehr loben.
Eulogize, ū'-lō-jīz, v. a. loben, preisen.
Eunomy, ū'-nō-mĭ, s. Regierung durch gute Gesetze, f.
Eunuch, ū'-nŭk, s. Verschnittene, Kastrat, m.; —, —ate, ū'-nŭk-āt, v. a. (n. u.) entmannen, kastriren.

Euonymus, ū-ŏn'-ĭ-mŏs, s. Spindelbaum, m. [den, f.; Wohlgefühl, n.
Eupathy, ū'-pă-thĭ, s. Geduld im Lei-
Eupatory, ū'-pā-tŏr-ĭ, s. Wasserdost, m.
Eupepsy, ū-pĕp'-sĭ, ū'-pĕp-sĭ, s. gute Verdauung, f.
Eupeptic, ū-pĕp'-tĭk, a. leicht zu verdauen; eine gute Verdauung habend.
Euphemism, ū'-fĭ-mĭzm, s. T. Euphemismus, m. [lautend.
Euphonic, (—al), ū-fŏn'-ĭk, a. wohl-
Euphonism, ū'-fō-nĭzm, s. Wohlklang, m. [gend machen.
Euphonize, ū'-fō-nīz, v. a. wohlklin-
Euphonon, ū'-fō-nŏn, s. orgelartige Piano, n.
Euphonous, euphonious, ū'-fō-nŏs, ū-fō'-nĭ-ŏs, a. wohlklingend, harmonisch.
Euphony, ū'-fō-nĭ, s. v. euphonizm.
Euphorbium, ū-fŏr'-bĭ-ŭm, s. Wolfsmilch, f.; Euphorbienharz, n.
Euphoria, ū-fō'-rĭ-ā, s. T. gute Wirkung einer Arznei, f. [Pflanze), m.
Euphrasy, ū'-frā-sĭ, s. Augentrost (eine
Euphroe, ū'-frō, euphues, ū'-fū-ĭz, s. (T. Naut.) Spinnkopfholz, n.
Euphuism, ū'-fū-ĭzm, s. Euphemismus, m.; schwülstige Sprache am Hofe Elisabeths, f.
Euphuist, ū'-fū-ĭst, s. einer, der Euphemismen braucht; ‖—ic, ū-fū-ĭs'-tĭk, a. euphemistisch.
Eure, ūr, s. Aura, (f.)
European, ū-rō-pē'-ān, a. europäisch; —, s. Europäer, m.
Euroclydon, ū-rŏk'-lĭ-dŏn, s. heftige Nordostwind (im mittelländischen Meere), m.
Eurus, ū'-rŭs, s. Südostwind, m.
Eurythmy, ū'-rĭth-mĭ, s. T. richtige Verhältniß, n. Ebenmäßigkeit, f.
Eustyle, ū'-stīl, s. T. schöne Säulenstellung, f.
Euthanasia, euthanasy, ū-thān-ā'-zhĭ-ā, ū-thăn'-ā-sĭ, s. sanfte Tod, n.
Euthymy, ū'-thĭm-ĭ, s. Gemüthsruhe, f.
Eutrophy, ū'-trō-fĭ, s. ordentliche Nährung, f.
Euxine, ū'-ksĭn, s. schwarze Meer, n.
Evacate, ĭ-vā'-kāt, v. a. ausleeren, wegschaffen. (n. u.)
Evacuant, ĭ-văk'-ū-ānt, a. ausleerend, abführend; —, s. abführende Mittel, n.
Evacuate, ĭ-văk'-ū-āt, v. a. ausleeren, ausräumen; wegschaffen; räumen; T. abführen; auswerfen; rückgängig machen; —, v. n. (l. u.) T. zur Aber lassen.
Evacuation, ĭ-văk-ū-ā'-shŭn, s. Ausleerung; T. Abführung; Räumung, f.; Abfluß, m.; Aufhebung, f. [führend.
Evacuative, ĭ-văk'-ū-ā-tĭv, a. T. ab-
Evacuator, ĭ-văk'-ū-ā-tŭr, s. Beseitigende, Rückgängigmachende, n. Ausleerende, m. & n.
Evade, ĭ-vād', v. a. entwischen, entkommen; geschickt ausweichen; entgehen; —, v. n. (from) entrinnen, entwischen; Ausflüchte gebrauchen; to — the customs, die Zölle umfahren oder umgehen. [schweifen, n.
Evagation, ĕv-ā-gā'-shŭn, s. Herum-
Eval, ē'-văl, a. fortdauernd. (n. u.)
Evanescence, ĕv-ā-nĕs'-sĕns, s. Schwinden, Verschwinden, n.
Evanescent, ĕv-ā-nĕs'-sĕnt, a. schwindend. [lium, n.
Evangel, ĭ-văn'-jĕl, s. (n. u.) Evange-

Evangelic, (—al), ĕv-ăn-jĕl'-ĭk, *a.* (— ally, *adv.*) evangelisch.

Evangelism, ĭ-văn'-jĭ-lĭzm, *s.* Verkündigung des Evangeliums, *f.* [*m.*

Evangelist, ĭ-văn'-jĭ-lĭst, *s.* Evangelist,

Evangelize, ĭ-văn'-jĭ-lĭz, *v. n.* das Evangelium predigen; —, *v. a.* im Evangelium unterrichten.

Evangely, ĭ-văn'-jĭ-lĭ, *s.* Evangelium, *n.* (n. u.) [lich.

Evanid, ĭ-văn'-ĭd, *a.* matt; vergäng-

Evanish, ĭ-văn'-ĭsh, *v. n.* verschwinden, vergehen. [verdunstend.

Evaporable, ĭ-văp'-ŏ-ră-bl, *a.* leicht

Evaporate, ĭ-văp'-ŏ-rāt, *v. n.* verdunsten, verdampfen; *fig.* verrauchen; (*sl.*) durchgehen; —, *v. a.* verdunsten lassen; abdünsten, abdämpfen; *fig.* auslassen, Luft machen; —, (—ĕt), *a.* in Dunst aufgelöst.

Evaporation, ĭ-văp-ŏ-rā'-shŭn, *s.* Verdünstung; Ausdünstung; Abdünstung, *f.*; *fig.* Ausbruch, *m.* Verdampfen, Abdampfen, *n.* [dunstung erzeugend.

Evaporative, ĭ-văp'-ŏ-rā-tĭv, *a.* Ver-

Evaporator, ĭ-văp'-ŏ-rā-tŭr, *s. T.* Abdampfschale, *f.* [Verdünstungsmesser, *m.*

Evaporometer, ĭ-văp-ŏ-rŏm'-ĭ-tŭr, *s.*

Evasion, ĭ-vā'-zhŭn, *s.* Ausflucht, *f.*

Evasive, ĭ-vā'-sĭv, *a.* voller Ausflüchte, ausweichend; ‖—ly, *adv.* durch Ausflüchte, ausweichend.

Eve, ēv, *s.* Abend; heilige Abend, *m.*; Dachtraufe, *f.*; *fig.* on the —, nahe daran, im Begriffe.

Evechure, ĕv-ē'-tshŭr, *s.* Feldgrille, *f.*

Evection, ĭ-vĕk'-shŭn, *s.* Ausfuhre; Erhebung, *f.* (*T.* Astr.) Evection, *f.*

Even, ē'-v'n, *s.* Abend, heilige Abend, *m.*; —song, *s.* Abendbetstunde, *f.*; *fig.* Abend, *m.*; —tide, *s.* Abendzeit, *f.*

Even, ē'-v'n, *a.* eben; gerade, gleich, glatt; *fig.* gleich; gleichförmig; gleichgültig; ruhig, gelassen; quitt; gerade (Zahl); rein; richtig; ausgeglichen; (with) gemäß; on an — keel, (*T.* Naut.) gleichlastig; to be (come) — with one, mit Einem abrechnen, ins Reine kommen, quitt sein; to part — hands, zu gleichen Theilen gehen; ein Abkommen treffen; to make — at the year's end, am Ende des Jahres Alles rein aufgehen lassen; — or odd, gerade oder ungerade; to lay (make) — with the ground, dem Erdboden gleich machen; — christian, (n. u.) Mitchrist, *m.*; —hand, *s.* Gleichheit des Standes, *f.*; — handed, *a.* unparteiisch; — money, eine runde Summe, *f.*; — -sided, *a.* (*T.* Masch.) ebenflächig; —virtue, Gleichmuth, *m.*; to make —, heben; sich abfinden.

Even, *adv.* eben, gerade, ganz; ebenfalls, gleichfalls; gar, so gar, selbst; wohl; — as, gleich wie, wie; — as if, gerade als wenn; — on, gerade fort; — down, gerade hinunter; — now, eben jetzt; — so, eben so, gerade so.

Even, *v. a.* eben, gleich machen; *fig.* ausgleichen; —, *v. n.* (n. u.) gleich sein; übereinkommen; ‖— er, *s.* Ausgleicher, *m.*

Evening, ē'-vnĭng, *s.* Abend; (Am.) Nachmittag (bis Sonnenuntergang), *m.*, auch *fig.*; Abnahme, *f.*; —, *a.* abendlich; the — crowns the day, *prov.* Ende gut, Alles gut; — -hymn, — -song, *s.* Abendgesang, *m.*; — party, *s.* Abendgesellschaft, *f.*; — -star, *s.* Abendstern, *m.*; —-tide, *s.* Abendzeit, *f.*

Evenly, ē'-vn-lĭ, *adv.* von even, *qv.*

Evenness, ē'-vn-nĕs, *s.* Geradheit; Glätte; Gleichheit; *fig.* Regelmäßigkeit; Unparteilichkeit, Gleichmüthigkeit; gerade Richtung, *f.*

Event, ĭ-vĕnt', *s.* Begebenheit, *f.* Vorfall; Ausgang, Erfolg, *m.*; at all —s, auf alle Fälle; —, *v. n.* hervorbrechen (n. u.); ‖—ful, *a.* reich an Begebenheiten, ereignißvoll. [weiden, ausnehmen.

Eventerate, ĭ-vĕn'-tĭ-rāt, *v. a.* aus-

Eventilate, ĭ-vĕn'-tĭ-lāt, *v. a.* ausschwingen, sichten; *fig.* untersuchen, erörtern.

Eventilation, ĭ-vĕn-tĭ-lā'-shŭn, *s.* Ausschwingung; *fig.* Erörterung, *f.*

Eventual, ĭ-vĕn'-tshŭ-ăl, *a.* auf den möglichen Fall eingerichtet; möglich, etwaig, etwanig; erfolgend; ‖—ly, *adv.* auf den Fall; am Ende; wirklich; vorsichtsweise.

Eventuality, ĭ-vĕn-tshŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* (*T.* Phren.) Neigung, den Ausgang (eines Dinges) zu erfahren, *f.*

Eventuate, ĭ-vĕn'-tshŭ-āt, *v. n.* (bes. Am.) (in) einen Ausgang nehmen, enden.

Ever, ĕv'-ŭr, *adv.* je, jemals; irgend; noch so, auch noch so; nur, immer, stets; — and anon, zuweilen; von Zeit zu Zeit; for —, auf immer, auf ewig, immerfort; soll leben! for — and —, forever and forever, unaufhörlich, immerfort; not —, nicht allemal; — since, — after, seit der Zeit, von der Zeit an; — burning, *a.* immer brennend; — glades, *s. pl.* (Am.) mit Wasser und Gras bedeckte Landstrecken der Südstaaten, *pl.*; — green, *s.* Immergrün, *n.*; — honoured, *a.* stets geehrt; — lasting, *a.* immerwährend, ewig; beständig; lange haltend; (Am.) sehr; — lasting shoes, *s. pl.* (*sl.*) Füße, *pl.*; — lasting staircase, *s.* Tretmühle, *f.*; — lasting, *s.* Ewige, *m.*; Ewigkeit, *f.*; Art Zeug, Etamin, *m.*; Ruhrpflanze; Papierblume, *f.*; — lastingly, *adv.* immerwährend, ewig; — -living, *a.* unsterblich; ‖—ly, *adv.* (schott.) immer; — watchful, *a.* stets wachsam.

Evermore, ĕv-ŭr-mōr', *adv.* stets, allezeit; immerfort. [zen. (n. u.)

Everse, ĭ-vĕrs', *v. a.* umstoßen, umstür-

Eversion, ĭ-vĕr'-shŭn, *s.* Umstürzung, Zerstörung, *f.* [ren, zerstören. (l. u.)

Evert, ĭ-vĕrt', *v. a.* umstürzen, umkeh-

Every, ĕv'-ŭr-ĭ, *a.* jeder, jede, jedes; — day, alle Tage, täglich; *fig.* alltäglich, gemein; — day mind, *s.* Alltagskopf, *m.*; — one, — body, Jeder, Jedermann; — other day, ein Tag um den andern; — thing, Alles; — where, überall, allenthalben; — now and again, alle Augenblicke; — now and then, — once in a while, nach Zwischenräumen (Pausen) wiederholt.

Eves, ēvz, *s.* — dropper, Hühnerdieb, *m.*; etc. *v.* to eavesdrop, etc.

Evestigate, ĭ-vĕs'-tĭ-gāt, *v. a.* ausforschen. (n. u.)

Evict, ĭ-vĭkt', *v. a. T.* aus dem Besitze setzen; gerichtlich wegnehmen; abgewinnen; (l. u.) überweisen, überführen; darthun; ‖—ion, ĭ-vĭk'-shŭn, *s. T.* Ausstoßung aus dem Besitze; Ueberführung, *f.* Beweis, *m.*

Evidence, ĕv'-ĭ-dĕns, *s.* Augenscheinlichkeit, Evidenz, *f.*; *T.* Zeugniß, *n.*; Aussage der Zeugen, *f.* Beweis durch Zeugen; Zeuge, Gewährsmann, *m.*; Beweisurkunde, *f.*; to bear — to, Zeugniß ablegen; state's —, Belastungszeuge, *m.*; —, *v. a.* beweisen; beibringen.

Evidencible, —ĭb'l, *a. fam.* erweislich.

Evident, ĕv'-ĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) augenscheinlich, offenbar, sonnenklar; ‖—ness, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.*; ‖—ial, ĕv-ĭ-dĕn'-shăl, *a.* (—ially, *adv.*) beweisend, überzeugend.

Evigilation, ĭ-vĭ-jĭ-lā'-shŭn, *s.* Erwachen, *n.* (l. u.)

Evil, ē'-vl, *a.* (—ly, *adv.*) übel, böse; schlimm, schlecht, verdorben; —, *adv.* übel; — affected, *a.* übelgesinnt; — doer, (— worker), *s.* Uebelthäter, *m.*; — eye, *s.* Schelauge, *n.*; — eyed, *a.* boshaft blickend; *fig.* scheelsüchtig; — favoured, *a.* mißgestaltet; ungünstig; — favouredness, *s.* Ungestaltheit, *f.*; — minded, *a.* übel gesinnt; boshaft; — speaking, *a.* verläumderisch; — —, *s.* Verläumdung, *f.*; —, *s.* Uebel, Böse, *n.*; Krankheit, *f.*; Unglück; Verbrechen, *n.* Sünde, *f.*; *bibl.* Verderbtheit, *f.*; Skropheln, *pl.*; *pl.* Abtritt, *m.*; ‖—ness, *s.* Bösartigkeit, *f.* Böse, *n.*

Evince, ĭ-vĭns', *v. a.* beweisen, erweisen, darthun; (n. u.) überwinden; —, *v. n.* den Beweis führen; evincingly, *adv.* überzeugend.

Evincible, ĭ-vĭn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) erweislich, überführend; ‖—ness, *s.* Erweislichkeit, *f.* [weisend.

Evincive, ĭ-vĭn'-sĭv, *a.* darthuend, er-

Evirate, ĕv'-ĭ-rāt, *v. a.* entmannen. (n. u.)

Eviration, ĕv-ĭ-rā'-shŭn, *s.* Entmannung, *f.* (n. u.) [weiden.

Eviscerate, ĭ-vĭs'-sĭ-rāt, *v. a.* aus-

Evitable, ĕv'-ĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) vermeidlich; ‖—ness, *s.* Vermeidlichkeit, *f.* [weichen. (l. u.)

Evitate, ĕv'-ĭ-tāt, *v. a.* vermeiden; aus-

Evitation, ĕv-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Vermeidung, *f.* (l. u.) [lange.

Eviternal, ĕv-ĭ-tĕr'-năl, *a.* überaus

Eviternity, ĕv-ĭ-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* überaus lange Zeit, *f.*

Evocate, evoke, ĕv'-ŏ-kāt, ĭ-vōk', *v. a.* hervorrufen; vorfordern, citiren (Geister). [fung; Vorforderung, *f.*

Evocation, ĕv-ŏ-kā'-shŭn, *s.* Hervorru-

Evolation, ĕv-ŏ-lā'-shŭn, *s.* Ausflug, *m.*; *fig.* Verfliegen, *n.*

Evoluent, ĭ-vŏl'-ŭ-ĕnt, *a.* entwickelnd, auflösend; in den Waffen übend.

Evolute, ĕv'-ŏ-lūt, *s.* (*T.* Geom.) Evolute, *f.*

Evolution, ĕv-ŏ-lū'-shŭn, *s.* Entwickelung, Entfaltung; Reihe; *T.* Entwickelung (einer krummen in eine gerade Linie); *T.* Evolution, *f.*; — of powers, *T.* Wurzelausziehen, *n.*

Evolve, ĭ-vŏlv', *v. a.* aufwerfen; aufschlagen (ein Buch); entwickeln (Gase); entfalten; —, *v. n.* sich entwickeln, sich entfalten; ‖—nt, *s.* (*T.* Geom.) Evolvente, *f.* [speiung, *f.* (n. u.)

Evomition, ĕv-ŏ-mĭsh'-ŭn, *s.* Aus-

Evulgate, ĭ-vŭl'-gāt, *v. a.* weiter erzählen, ausreden. (n. u.)

Evulgation, ĕv-ŭl-gā'-shŭn, *s.* Aussprengung, *f.* Ruchbarwerden, *n.* (n. u.)

Evulsion, ĭ-vŭl'-shŭn, *s.* Ausreißen, *n.*

Ewe, ū, *s.* Schafmutter, *f.*; — lamb, *s.* Lämmchen, *n.*; —, *v. n.* lammen.

Ewer, ū'-ŭr, *s.* Gießkanne zum Waschbecken, *f.* Handfaß, *n.*; basin and —, Waschgefäß, Waschgeräth, Waschzeug, *n.* Waschbecken und Kanne. [hend.

Ewest, ū'-ĕst, *a.* (schott.) nächste, anste-

Ewry, ū'-rĭ, *s.* Kammer zum königlichen Tischgeschirr, *f.*; Tafeldeckeramt, *n.*

Exacerbate, ĕgz-ă-sĕr'-bāt, *v. a.* erbittern; verschlimmern; heftiger machen.

Exaserbation, ĕgz-ăs-sĕr-bā'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.*; *T.* Paroxysmus, *m.*; Erbitterung, *f.*

Exacervation, ĕgz-ăs-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.* (n. u.)

Exact, ĕgz-ăkt', *v. a.* (from, of) for-

dern, verlangen; eintreiben; erpressen, abpressen; —, v. n. (upon) übernehmen (Einen); drücken; to — the payment, zur Zahlung anhalten; ‖—er, —or, ĕgz-ăk′-tŭr, s. Forderer; Eintreiber; Erpresser, Leuteschinder, m.; ‖—ion, ĕgz-ăk′-shŭn, s. Forderung; Eintreibung; Erpressung; Drückung, f.; to exercise —ions upon, drücken, schinden; ‖—ress, s. Erpresserin, f.

Exact, ĕgz-ăkt′, a. (—ly, *adv.*) genau, richtig; (in) sorgfältig, richtig; to draw for the — amount, T. per Saldo trassiren; — sciences, s. pl. mathematische Wissenschaften, pl.; ‖—itude, ĕgz-ăk′-tĭ-tūd, s., ‖—ness, s. Genauigkeit, Pünktlichkeit; Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Redlichkeit, f.

Exacuate, ĕgz-ăk′-ū-āt, v. a. schärfen, schleifen. (n. u.)

Exacuation, ĕgz-ăk-ū-ā′-shŭn, s. Schärfen, Schleifen, n.

Exaggerate, ĕgz-ăj′-ĕr-āt, v. a. aufhäufen (l. u.); übertreiben; vergrößern.

Exaggeration, ĕgz-ăj-ĕr-ā′-shŭn, s. Aufhäufung (l. u.); Uebertreibung; Vergrößerung, f.

Exaggeratory, ĕgz-ăj′-ĕr-ā-tŭr-ĭ, s. [übertreibend.

Exagitate, ĕgz-ăj′-ĭ-tāt, v. a. erschüttern; in Wallung bringen; tadeln. (n. u.)

Exagitation, ĕgz-ăj-ĭ-tā′-shŭn, s. Erschütterung; Wallung, f.

Exalt, ĕgz-ălt′, v. a. (to) erheben, auch fig.; erhöhen; preisen; T. reinigen, läutern; ‖—ation, ĕgz-ăl-tā′-shŭn, s. Erhebung, Erhöhung, f.; erhabene Stand, m.; T. Reinigung, Verfeinerung, f.; ‖—ed, ĕgz-ălt′-ĕd, a. erhaben; ‖—edness, s. Erhabenheit, f.; Stolz, m.

Examen, ĕgz-ā′-mĕn, s. Prüfung, Untersuchung; Einstellung der Zunge am Wagebalken, f.

Examinable, ĕgz-ăm′-ĭ-nă-bl, a. prüfbar, erforschlich.

Examinant, ĕgz-ăm′-ĭ-nănt, s. Examinant, m.

Examinate, ĕgz-ăm′-ĭ-nĕt, s. Geprüfte, Befragte, m.

Examination, ĕgz-ăm-ĭ-nā′-shŭn, s. Prüfung, Untersuchung; Vernehmung, f. Verhör; Examen, n.

Examinator, ĕgz-ăm′-ĭ-nā-tŭr, s. Prüfer, Untersucher, Examinator, m.

Examine, ĕgz-ăm′-ĭn, v. a. prüfen, untersuchen; T. vernehmen, verhören, abhören, examiniren; ‖—r, s. Prüfer, Untersucher; Verhörer, m.

Examplary, ĕgz-ăm′-plă-rĭ, a. musterhaft. (n. u.)

Example, ĕgz-ăm′-pl, s. Exempel, Beispiel, n.; Probe, f. Muster, n.; Vorschrift, f.; Muster, Beispiel, n.; to set an —, ein Beispiel geben; for —, zum Beispiel; —, v. a. als Beispiel aufstellen; durch ein Beispiel belegen (l. u.); ‖—r, s. Muster, n. Probe, f. (n. u.)

Exanguious, (n. u.) v. exsanguious.

Exanimate, ĕgz-ăn′-ĭ-māt, v. a. entseelen; fig. muthlos machen; —, (—ĕt) a. entseelt, leblos; fig. muthlos, niedergeschlagen, matt.

Exanimation, ĕgz-ăn-ĭ-mā′-shŭn, s. Entseelung; fig. Entmuthigung, f. (l. u.)

Exanimous, ĕgz-ăn′-ĭ-mŏs, a. entseelt, leblos. (l. u.)

Exannual, ĕgz-ăn′-ū-ăl, a. jährlich.

Exanthema, ĕks-ăn-*thē*′-mă, s. T. Finnen, Hitzblattern, pl. Ausschlag, m.; ‖—tous, ĕks-ăn-*thĕm*′-ă-tŏs, a. T. finnig, ausgefahren.

Exantlate, ĕgz-ănt′-lāt, v. a. heraus ziehen, erschöpfen (l. u.); T. auspumpen.

Exantlation, ĕks-ănt-lā′-shŭn, s. (n. u.) Herausziehung, Erschöpfung, f.; T. Auspumpen, n.

Exaration, ĕk-sā-rā′-shŭn, s. Ausarbeitung, f. (n. u.)

Exarch, ĕk′-sārk, s. Exarch, m.; ‖—ate, ĕk′-sār-kĕt, s. Exarchat, n.

Exarticulation, ĕks-ār-tĭk-ū-lā′-shŭn, s. T. Ausrenkung, Verrenkung, f.

Exasperate, ĕgz-ăs′-pĕr-āt, v. a. erbittern, aufbringen; ärger machen; verschlimmern; (sl.) das h mit scharfem Hauchlaute aussprechen; ‖—d, a. (at)erbittert, aufgebracht, erzürnt; ‖—r, s. Erbitterer, Erzürner, m.

Exasperation, ĕgz-ăs-pĕr-ā′-shŭn, s. Erbitterung; Verschlimmerung, f.; Steigen, n.

Exauctorate, ĕgz-ăk′-tō-rāt, v. a. entsetzen, abdanken; erniedrigen.

Exauctoration, ĕgz-ăk-tō-rā′-shŭn, s. Entsetzung, Abdankung; Erniedrigung, f.

Exauguration, ĕks-ā-gū-rā′-shŭn, s. Entweihung, f.

Exauthorate, ĕgz-ā′-*thō*-rāt, v. to exauctorate, &c.

Exauthorize, ĕgz-ā′-*thō*-rīz, v. a. der Herrschaft oder Würde berauben. (n. u.)

Excandescence, (—cy), ĕks-kăn-dĕs′-sĕns, s. Gluth, Hitze, f.; Zorn, Aerger, m.

Excantation, ĕks-kăn-tā′-shŭn, s. Entzauberung, f. (l. u.)

Excarnate, ĕks-kār′-nāt, v. a. abfleischen; —, v. n. vom Fleische fallen.

Excarnification, ĕks-kār-nĭ-fĭ-kā′-shŭn, s. Ablösen des Fleisches, n.

Excavate, ĕks′-kă-vāt, v. a. aushöhlen.

Excavation, ĕks-kă-vā′-shŭn, s. Aushöhlung; Höhle, Höhlung, f. Loch, n.; Einschnitt, m. Abgrabung, f.; (T. Railw.) Durchstich, m.

Excavator, ĕks′-kă-vā-tŭr, s. der aushöhlt, Gräber, T. Erdausheber, m.

Excecate, ĕk-sī′-kāt, v. a. blind machen, blenden. (n. u.)

Excecation, ĕk-sĭ-kā′-shŭn, s. Blendung, f.

Exceed, ĕk-sēd′, v. a. überschreiten, übersteigen; (in) übertreffen; —, v. n. zu weit gehen; über Etwas hinausgehen; größer sein; he —ed his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus; ‖—able, a. übersteigend; ‖—ing, a. (—ingly, *adv.*) übermäßig, außerordentlich; ‖—ing, s. Überschuß, m.; ‖—ingness, s. (n. u.) Übermaß, n.

Excel, ĕk-sĕl′, v. a. & n. übertreffen; (n. u.) überwältigen; (in) sich besonders worin auszeichnen; vortrefflich sein.

Excellence, (—cy), ĕk′-sĕl-lĕns, s. Vortrefflichkeit, Trefflichkeit; Größe, Hoheit, Würde; Güte; (in) Vorzüglichkeit, f.; ‖—cy, Excellenz (als Titel); (Am.) Gouverneur (der einzelnen Staaten), m.; by way of —, zur Auszeichnung; in degree of —, vorzugsweise.

Excellent, ĕk′-sĕl-lĕnt, a. (—ly, *adv.*) vortrefflich, vorzüglich; hervorragend; *adv.* äußerst, sehr.

Except, ĕk-sĕpt′, v. a. ausnehmen, ausschließen; —, v. n. (to, against) Einwürfe machen, verwerfen; —ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt; ‖—, —ing, p. ausgenommen; —, c. wenn nicht, wofern nicht, es sei denn daß; ‖—ion, ĕk-sĕp′-shŭn, s. (from, to) Ausnahme; (to, against) Einwendung, Widerrede, f. Einwand, m.; Ausflucht, T. Einwendung; (against) Verwerfung, f.; to take —ion at (to, od. against), Etwas übel nehmen, Einwendungen haben gegen, sich gegen Etwas sträuben; with the —ion of ..., ausgenommen; ‖—ionable, ĕk-sĕp′-shŭn-ă-bl, a. wogegen sich Etwas einwenden läßt; Einwendungen unterworfen; ‖—ious, ĕk-sĕp′-shŏs, a. gegen Alles Einwendungen machend, zanksüchtig (l. u.); ‖—iousness, s. Grämlichkeit, f.; ‖—ive, ĕk-sĕp′-tĭv, a. eine Ausnahme enthaltend; ‖—less, ĕk-sĕpt′-lĕs, a. ohne Ausnahme, allgemein (n. u.); ‖—or, ĕk-sĕp′-tŭr, s. (to) der Einwendungen macht, Gegner, m.

Excern, ĕk-sĕrn′, v. a. auspressen, durchschlagen; absondern.

Excerp, (excerpt [n. u.]), ĕk-sĕrp′, v. a. excerpiren, ausziehen. (n. u.); ‖—tion, ĕk-sĕrp′-shŭn, s. Ausziehung, f.; (n. u.) Auszug, m.; ‖—tor, s. Ausziehende, Sammler, m.; ‖—ts, (lat.) Excerpta, ĕk-sĕrpts′, ĕk-sĕrp′-tă, s. pl. Excerpte, Auszüge, pl.

Excess, ĕk-sĕs′, s. Übermaß, n.; Ausschweifung, f.; T. Ueberschuß, m.; to carry to —, übertreiben; to —, übertrieben; — baggage, s. Ueberfracht, f.; ‖—ive, a. übermäßig; übertrieben, unmäßig; ‖—ively, *adv.* über die Maßen, äußerst, außerordentlich; allzu; heftig; ‖—iveness, s. Übermäßigkeit, f.

Exchange, ĕks-tshānj′, v. a. (for) austauschen, vertauschen; fig. wechseln; fig. vertauschen; austauschen; to gain the —, (im Schach) die Qualität gewinnen; to — guns, mit Kanonen gegen einander feuern; —, s. Tausch, Tauschhandel, Wechsel, Umsatz; Austausch, m.; Verwechslung, f.; Cours, Geldpreis, Wechselpreis; T. Wechsel, m.; Börse, f.; in —, dagegen, dafür; — of letters, Briefwechsel, m.; bill of —, s. Wechsel, m.; course of —, Wechselkurs, m.; price of —, Agio, n.; — and re-exchange, s. Hin- und Herwechsel, m.; — -broker, s. Wechselmäkler, m.; — business, s. Wechselgeschäft, n.; — -hall, s. Börsenhalle, f.; ‖—able, a. austauschbar; ‖—abil′ity, s. Auswechselungsfähigkeit, Vertauschbarkeit, f.; ‖—r, s. Wechsler, Banquier, m.

Exchequer, ĕks-tshĕk′-ĕr, s. Schatzkammer, f.; Obergericht des Erzbischofs von York, n.; court of —, s. Schatzkammergericht, n.; receipt of —, s. Zahlamt, n.; — -bills, s. pl. Schatzkammerscheine, pl.; — -bond, s. Schatzkammerobligation, f.; —, v. a. beim Schatzkammergericht belangen.

Excisable, ĕk-sī′-ză-bl, a. steuerbar, accisbar.

Excise, ĕk-sīz′, s. Accise, Waarensteuer, f.; — license, s. Gewerbsteuerschein, m.; — man, s. Acciseinnehmer, m.; — -office, s. Accisstube, f.; — -officer, s. Accisbeamte, m.; —, v. a. mit Accise belegen.

Excision, ĕk-sĭzh′-ŭn, s. Ausrottung; T. Ausschneidung, f.

Excitability, ĕk-sī-tă-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Erregbarkeit, Reizbarkeit, f.

Excitable, ĕk-sī′-tă-bl, a. erregbar, reizbar.

Excitate, ĕk′-sĭ-tāt, v. a. erregen, reizen. (n. u.)

Excitation, ĕk-sĭ-tā′-shŭn, s. Erregung; Ermunterung, f.

Excitative, ĕk-sī′-tă-tĭv, a. erregend; aufmunternd.

Excite, ĕk-sīt′, v. a. erregen, rege machen, auch fig.; aufmuntern, anfeuern, anreizen; (to) bewegen; (T. Photogr.) empfindlich machen; ‖—ment, s. Antrieb, m. Anregung; Reizung; Aufregung, f.; Beweggrund, m.; ‖—r, s.

Erreger, auch *fig.*; Aufmunterer; Antreiber, *m.*

Exclaim, ěks-klām', *v. n.* ausrufen; (against) schreien, eifern; —, *s.* Ausruf, Schrei, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* Schreier; Eiferer, *m.*

Exclamation, ěks-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.*; (against) Geschrei; Ausrufungszeichen (!), *n.*

Exclamatory, ěks-klăm'-ă-tŏr-ĭ, *a.* ausrufend, einen Ausruf enthaltend; schreiend.

Exclude, ěks-klūd', *v. a.* (from) ausschließen; verbannen; *T.* präcludiren; ausnehmen; ausbrüten; gebären.

Exclusion, ěks-klū'-zhŭn, *s.* (from) Ausschluß; Ausschließung; *T.* Präclusion; Ausnahme; Ausbrütung; Geburt, *f.*; ‖—ary, *a.* Ausschließung veranlassend, Ausschließungs-; ‖—er, —ist, *s.* Ausschließer, *m.*

Exclusive, (exclusory [l. u.]), ěks-klū'-sĭv, *a.* ausschließend; ausnehmend; ausschließlich; — of, mit Ausschluß von, ungerechnet; ‖—ly, *adv.* (of, to) ausschließlich, mit Ausschluß; —, *s.* Ausschließende, Exclusive, *m.*; ‖—ness, *s.* Ausschließlichkeit, Abgeschlossenheit, *f.* Ausschließungssinn, *m.*

Exclusivism, ěks-klū'-sĭ-vĭzm, *s.* vornehm sich ausschließende Wesen, *n.*

Excoct, ěks-kŏkt', *v. a.* auskochen, aussieden. (n. u.)

Excogitate, ěks-kŏj'-ĭ-tāt, *v. a.* ausdenken, ersinnen; —, *v. n.* denken.

Excogitation, ěks-kŏj-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Ersinnung, Erfindung, *f.*

Excommune, ěks-kŏm-mūn', *v. a.* ausschließen. (n. u.)

Excommunicable, ěks-kŏm-mū'-nĭ-kă-bl, *a.* des Kirchenbannes werth.

Excommunicate, ěks-kŏm-mū'-nĭ-kāt, *v. a. T.* in den Kirchenbann thun; —, (—ĕt), *s.* Excommunicirte; Ausgeschlossene, *m.*

Excommunication, ěks-kŏm-mū-nĭ-kā'-shŭn, *s.* Kirchenbann, *m.*

Excoriate, ěks-kō'-rĭ-āt, *v. a.* abziehen, abschälen, schinden; *T.* aufritzen.

Excoriation, ěks-kō-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Abziehung; *T.* Aufschürfung (der Haut); *fig.* Beraubung, Erpressung, *f.*

Excortication, ěks-kŏr-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Abschälung, *f.*

Excreate, ěks'-krĭ-āt, *v. a.* ausräuspern, auswerfen. [räuspern, *n.*

Excreation, ěks-krĭ-ā'-shŭn, *s.* Aus-

Excrement, ěks'-krĭ-mĕnt, *s.* Auswurf; Auswuchs (am menschlichen Körper); *fig.* Auswuchs, *m.*; *pl.* Excremente, *pl.*; ‖—'al, —itious, —ous, ěks-krĭ-mĕn-tĭsh'-ŭs, ěks-krĭ-mĕn'-tŭs, *a.* Excremente enthaltend; zum Auswurf gehörig. [*s.* Auswuchs, *m.*, auch *fig.*

Excrescence, (—cy), ěks-krĕs'-sĕns,

Excrescent, ěks-krĕs'-sĕnt, *a.* auswachsend. [abführen.

Excrete, ěks-krēt', *v. n.* absondern,

Excretion, ěks-krē'-shŭn, *s.* Absonderung, Abführung, *f.*; Auswurf, *m.*

Excretive, ěks'-krĭ-tĭv, ěks-krē'-tĭv, *a.* abführend.

Excretory, ěks'-krĭ-tŏr-ĭ, *a. T.* absondernd, abführend; —, *s. T.* Absonderungsgefäß, *n.*

Excruciable, ěks-krō'-shĭ-ă-bl, *a.* der Marter fähig oder werth. (l. u.)

Excruciate, ěks-krō'-shĭ-āt, *v. a.* quälen, martern, peinigen.

Excruciation, ěks-krō-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Martern, *n.* Peinigung; Marter, Pein, Qual, *f.* [wachen, *n.* (l. u.)

Excubation, ěks-kū-bā'-shŭn, *s.* Nacht-

Exculpable, ěks-kŭl'-pă-bl, *a.* zu entschuldigen, zu rechtfertigen.

Exculpate, ěks-kŭl'-pāt, *v. a.* (for) entschuldigen, rechtfertigen.

Exculpation, ěks-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, Rechtfertigung, *f.*

Exculpatory, ěks-kŭl'-pă-tŏr-ĭ, *a.* rechtfertigend.

Excur, ěks-kŭr', *v. n.* die Grenzen überschreiten (n. u.); ‖—sion, ěks-kŭr'-shŭn, *s.* Abschweifung; Überschreitung, *f.*; Streifzug; Abstecher, *m.*; (—sion train) Extrafahrt (Festtagsfahrt zu billigen Preisen) auf Eisenbahnen, *f.*; —sionist, *s.* (Am.) Vergnügungsreisende, *m.*; ‖—sionize, *v. n.* Ausflüge machen; ‖—sive, ěks-kŭr'-sĭv, *a.* (—sively, *adv.*) abschweifend, auch *fig.*; ‖—siveness, *s.* Abschweifen, *n.*

Excusable, ěks-kū'-ză-bl, *a.* zu entschuldigen, verzeihlich; ‖—ness, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*

Excusation, ěks-kū-zā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, *f.* (l. u.)

Excusatory, ěks-kū'-ză-tŏr-ĭ, *a.* entschuldigend, rechtfertigend.

Excuse, ěks-kūz', *v. a.* entschuldigen; (from) erlassen; überheben; verschonen; I desire to be —d, ich verbitte es mir; ‖—r, *s.* Entschuldiger; Verzeiher, *m.*

Excuse, ěks-kūs', *s.* Entschuldigung; Ausflucht, *f.*; ‖—less, *a.* nicht zu entschuldigen, unverzeihlich. (l. u.)

Excuss, ěks-kŭs', *v. a. T.* einziehen, verkümmern; (n. u.) abwerfen, ablegen; ‖—ion, ěks-kŭsh'-ŭn, *s. T.* Verkümmerung, *f.* (n. u.)

Execrable, ěk'-sĭ-kră-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verflucht, abscheulich; ‖—ness, *s.* Abscheulichkeit, *f.* [verwünschen.

Execrate, ěk'-sĭ-krāt, *v. a.* verfluchen,

Execration, ěk-sĭ-krā'-shŭn, *s.* Verwünschung, Verfluchung, *f.* Fluch, *m.*

Execratory, ěk'-sĭ-kră-tŏr-ĭ, *s.* Fluchformular, *n.*

Exect, ěk-sĕkt', *v. a.* ausschneiden (l. u.); ‖—ion, ěk-sĕk'-shŭn, *s.* Ausschneidung, *f.* (l. u.)

Execute, ěk'-sĭ-kūt, *v. a.* vollziehen, vollstrecken; vollbringen, ausführen; hinrichten; (n. u.) tödten; *T.* exequiren, auspfänden; rechtskräftig machen; verwalten; anwenden; —, *v. n.* wirken; ‖—r, *v.* executor.

Execution, ěk-sĭ-kū'-shŭn, *s.* Vollziehung, Verrichtung, Ausführung; Vollstreckung; Hinrichtung; *T.* Execution, Auspfändung; *fig.* Verwüstung, Verheerung, *f.*; Abbruch, Schaden, *m.*; Ausübung, *f.*; place of —, *s.* Hochgericht, *n.* Richtplatz, Rabenstein, *m.*; to take out an — against one, *T.* Einen ausklagen; auspfänden; — -day, *s.* Richttag, *m.*; ‖—er, *s.* Vollzieher, Vollstrecker (l. u.); Scharfrichter, Henker; *fig.* Mörder, *m.*; Werkzeug, *n.*

Executive, ĕgz-ĕk'-ū-tĭv, *a.* ausübend, vollziehend; the — city, (Am.) Washington, *n.*; —, *s.* vollziehende Gewalt, *f.*; Werkzeug, *n.*; oberste Staatsgewalt, *f.* Staatsoberhaupt, *n.*

Executor, ěks-ĭ-kū'-tŏr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker; (n. u.) Scharfrichter; *T.* (ĕgz-ĕk'-ū-tŏr) Testamentsvollstrecker, *m.*; ‖—ship, *s. T.* Amt eines Testamentsvollstreckers, *n.*

Executory, ĕgz-ĕk'-ū-tŏr-ĭ, *a.* zu vollziehen; *T.* executorisch.

Executrix, (executress), ĕgz-ĕk'-ū-trĭks, *s.* Testamentsvollzieherin, *f.*

Exegesis, ěks-ĭ-jē'-sĭs, *s. T.* Exegese, Auslegung, *f.*

Exegetical, ěks-ĭ-jĕt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* exegetisch, erklärend.

Exemplar, ĕgz-ĕm'-plăr, *s.* Muster; Ideal, *n.*

Exemplariness, ĕg'-zĕm-plăr-ĭ-nĕs, **exemplarity**, ĕg-zĕm-plăr'-ĭ-tĭ, *s.* Musterhaftigkeit, *f.*

Exemplary, ĕg'-zĕm-plăr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) exemplarisch, musterhaft; —, *s.* Beispiel; Exemplar, *n.* (n. u.)

Exemplification, ĕgz-ĕm-plĭ-fĭ-kā'-shŭn, Erläuterung durch Beispiele; gerichtliche Abschrift, *f.*

Exemplifier, ĕgz-ĕm'-plĭ-fī-ĕr, *s.* der dem Beispiele Anderer folgt; Erläuterer, *m.*

Exemplify, ĕgz-ĕm'-plĭ-fī, *v. a.* durch Beispiele erläutern; Beispiele geben von; zum Beispiele dienen; eine rechtsgültige Abschrift machen.

Exempt, ĕgz-ĕmt', *v. a.* (from) befreien; verschonen; —, *a.* (from) befreit, verschont; frei; steuerfrei; ausgenommen; —, *s.* Privilegirte, Gefreite, *m.*; conscientious —, Militärfreie aus Konfessionsrücksichten, *m.*; ‖—ible, ĕgz-ĕm'-tĭ-bl, *a.* frei, bevorrechtet (n. u.); ‖—tion, ĕgz-ĕm'-shŭn, *s.* (from) Befreiung, Freiheit, *f.*; ‖—itious, ĕgz-ĕm-tĭsh'-ŭs, *a.* (from) trennbar. (n. u.)

Exenterate, ĕgz-ĕn'-tĕr-āt, *v. a.* ausweiden, ausnehmen. [Ausweiden, *n.*

Exenteration, ĕgz-ĕn-tĕr-ā'-shŭn, *s.*

Exequial, ĕgz-ē'-kwĭ-ăl, *a.* zum Leichenbegängniß gehörig. [begängniß, *n.*

Exequies, ěks'-ĭ-kwēz, *s. pl.* Leichen-

Exercent, ĕgz-ĕr'-sĕnt, *a.* ausübend (n. u.); —, *s.* Praktiker, *m.* (n. u.)

Exercisable, ěks'-ĕr-sī-ză-bl, *a.* ausführbar.

Exercise, ěks'-ĕr-sīz, *s.* Ausübung, Uebung; Kriegsübung; Leibesübung, Leibesbewegung; ritterliche Uebung; Aufgabe, *f.*; Exerciren, *n.*; Andachtsübung, *f.*; —, *v. a.* ausüben; (in) üben; exerciren; verwalten; gebrauchen; —, *v. n.* sich Bewegung machen; sich üben; exerciren; ‖—r, *s.* Ausübende, Uebende, *m.*

Exercitation, ĕgz-ĕr-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Uebung; Ausübung, *f.* [schnitt, *m.*

Exergue, ĕgz-ĕrg', *s. T.* Exerge, *f.* Ab-

Exert, ĕgz-ĕrt', *v. a.* hervorstrecken (n. u.); *fig.* zeigen, äußern; brauchen, anwenden; anstrengen; ‖—ion, ĕgz-ĕr'-shŭn, *s.* Aeußerung; Anwendung; Anstrengung; Bemühung, *f.*

Exes, *s.* (*sl.*) = expenses. [*n.* (l. u.)

Exesion, ĕgz-ē'-zhŭn, *s.* Durchfressen,

Exestuate, ĕgz-ĕs'-tū-āt, *v. n.* (auf-)wallen, sieden. (n. u.)

Exestuation, ĕgz-ĕs-tū-ā'-shŭn, *s.* Aufbrausen, Aufwallen, *n.*

Exeunt, ěks'-ē-ŭnt, *T.* (in Schauspielen) gehen ab; — severally, nach verschiedenen Seiten ab.

Exfoliate, ěks-fō'-lĭ-āt, *v. a.* (& *n.* sich) abblättern, (sich) abschiefern.

Exfoliation, ěks-fō-lĭ-ā'-shŭn, *s. T.* Abblättern der Knochen, des Glimmers, *n.*

Exfoliative, ěks-fō'-lĭ-ă-tĭv, *a. T.* abblätternd; —, *s.* Abblätterungsmittel, *n.* [bar, flüchtig.

Exhalable, ĕgs-hā'-lă-bl, *a.* verdünst-

Exhalation, **exhalement**, ĕgs-hă-

hā'-shŭn, ĕgs-hāl'-mĕnt, Ausdünstung, f.; Dunst, m.

Exhale, ĕgz-hāl', v. a. verdunsten; ausdünsten; fig. aushauchen; —, v. n. seine Lebensgeister aushauchen.

Exhaust, ĕgz-hăst', v. a. erschöpfen; auch fig. vergreifen (von Büchern); — -pipe, s. Ausströmungsrohr, n.; —, a. ‖—ed, p. a. erschöpft; —ed receiver, s. (T. Phys.) Recipient, m. Glocke, f.; —ible, a. erschöpflich; — ing-valve, s. Auslaßventil, n.; —ion, ĕgs-hăst'-shŭn, s. Erschöpfung, f. (T. Math.) Exhaustionsmethode, f.; ‖—less, a. unerschöpflich; ‖—ment, s. Erschöpfung, Erschöpftheit, f.

Exheredate, ĕks-hĕr'-ĭ-dāt, v. a. enterben. (l. u.)

Exheredation, ĕks-hĕr-ĭ-dā'-shŭn, s. Enterbung, f.

Exhibit, ĕgz-hĭb'-ĭt, v. a. darbieten; einhändigen, zustellen; darstellen; ausstellen; T. vorbringen, anbringen; fig. zeigen, an den Tag legen; vorzeigen; aufweisen; —, s. T. eingereichte Schrift, f.; Ausstellungsgegenstand, m.; ‖—er, s. Darleger, Vorzeiger, Einreicher einer Schrift; Aussteller, m.

Exhibition, ĕks-hĭ-bĭsh'-ŭn, s. Darlegung, Darstellung, Vorstellung, Aufweisung; Einreichung; Aeußerung; Ausstellung; Pension, f. Gehalt, Lohn, m.; Stipendium, n.; ‖—er, s. Student der dritten Classe in Oxford; Stipendiat, m.

Exhibitive, ĕgz-hĭb'-ĭt-ĭv, a. (—ly, adv.) darstellend, darlegend.

Exhibitor, s. v. exhibiter; ‖—y, a. darlegend, aufzeigend.

Exhilarate, ĕgz-hĭl'-ă-rāt, v. a. erfreuen, erheitern; —, v. n. froh, heiter werden.

Exhilaration, ĕgz-hĭl-ă-rā'-shŭn, s. Erfreuung; Fröhlichkeit, Heiterkeit, f.

Exhort, ĕgs-hŏrt', v. a. (to) ermahnen, ermuntern; warnen.

Exhortation, ĕks-hŏr-tā'-shŭn, s. Ermahnung, f.; Rath, m.

Exhortative, exhortatory, ĕgs-hŏr'-tă-tĭv, ĕgz-hŏr'-tă-tŭr-ĭ, a. ermahnend.

Exhortator, exhortor, ĕks'-hŏr-tā-tŭr, ĕgz-hŏr'-tŭr, s. Ermahner, m.

Exhumation, ĕks-hū-mā'-shŭn, s. Wiederausgrabung, f.

Exhume, exhumate, ĕgz-hūm', ĕgz-hū'-māt, v. a. aus (der Erde) graben, aufgraben.

Exiccate, etc., v. to esiccate, etc.

Exies, ĕk'-sēz, s. pl. (schott.) hysterische Zufälle, pl.

Exigence, (—cy), ĕk'-sĭ-jĕns, s. Erforderniß; Bedürfniß, n.; Nothfall, dringende Fall, m.; Noth, f.

Exigent, ĕk'-sĭ-jĕnt, s. Nothfall, m. (n. u.); Noth, Klemme, f. (n. u.); Nothmittel; Ende, n. (n. u.); T. Vorladung eines Abwesenden (der nicht zu finden ist), f.; —, a. dringend.

Exigenter, exigendary, ĕk'-sĭ-jĕn-tŭr, ĕk-sĭ-jĕn'-dă-rĭ, s. T. Ausfertiger der Vorladung eines Abwesenden, m.

Exiguity, ĕks-ĭ-gū'-ĭ-tĭ, s. Kleinheit, Geringfügigkeit, f. (l. u.)

Exiguous, ĕgz-ĭg'-ū-ŏs, a. klein, geringfügig, unbedeutend. (l. u.)

Exile, ĕk'-sīl, s. Verbannung, Landesverweisung, f.; Verbannte, Verwiesene, m.

Exile, ĕg-zīl', v. a. (from) verbannen, verweisen.

Exile, ĕg'-zĭl, a. klein, dünn, schwach. (l. u.)

Exilement, ĕg-zīl'-mĕnt, s. Verbannung, Landesverweisung, f.

Exilition, ĕks-ĭ-lĭsh'-ŭn, s. Aufspringen, n. (l. u.)

Exility, ĕg-zĭl'-ĭ-tĭ, s. Kleinheit, Geringfügigkeit, f.

Eximious, ĕg-zĭm'-ĭ-ŏs, a. ausnehmend, vortrefflich. (l. u.)

Exinanite, ĕk-sĭn'-ă-nīt, v. a. ausleeren; erschöpfen. (l. u.)

Exinanition, ĕg-zĭn-ă-nĭsh'-ŭn, s. Ausleerung; Erschöpfung; fig. Erniedrigung, f. (l. u.)

Exist, ĕg-zĭst', v. n. vorhanden sein, da sein; leben; dauern; bestehen.

Existence, (—cy), ĕg-zĭs'-tĕns, s. Dasein, n.; Existenz, f.; Leben, n.; Dauer, f.

Existent, existential, ĕg-zĭs'-tĕnt, ĕk-sĭs-tĕn'-shăl, a. vorhanden, bestehend.

Existible, ĕg-zĭs'-tĭ-bl, a. des Daseins fähig; möglich.

Existimation, ĕg-zĭs-tĭ-mā'-shŭn, s. Meinung; Achtung, f.

Exit, ĕks'-ĭt, (lat. — in Schauspielen) geht ab; —, s. Abgang, Abtritt; Ausgang, m.; to make one's —, abtreten; fig. sterben.

Exitial, exitious, ĕgz-ĭsh'-ăl, ĕgz-ĭsh'-ŏs, a. verderblich, tödtlich. (l. u.)

Exode, ĕks'-ōd, s. Nachspiel, n.

Exodus, exody, ĕks'-ō-dŭs, ĕks'-ō-dĭ, s. zweite Buch Mosis, n.; (n. u.) Ausgang, m.

Ex officio, ĕks-ŏf-fĭsh'-ĭ-ō, (lat.) von Amtswegen, amtlich, officiell, Dienstsache, f.

Exogen, ĕks'-ō-jen, s. Pflanze, die durch äußeren Anschluß zunimmt, f.; pl. Exogenen, Dikotyledonen, pl.

Exogenous, ĕks-ŏj'-ĭ-nŏs, a. (T. Bot.) auswärts oder auswendig anwachsend; — plants, s. pl. = exogens, s. pl.

Exolete, ĕks'-ō-lēt, a. veraltet. (n. u.)

Exolution, ĕk-sō-lū'-shŭn, s. T. Erschlaffung der Nerven, f. (n. u.)

Exolve, ĕgz-ŏlv', v. a. auflösen; fig. bezahlen.

Exomphalos, ĕgz-ŏm'-fă-lŏs, s. T. Nabelbruch, m.

Exonerate, ĕgz-ŏn'-ĕr-āt, v. a. ausleeren; (from) entladen, entbürden; entbinden; entledigen.

Exoneration, ĕgz-ŏn-ĕr-ā'-shŭn, s. Entladung; Entleerung, f.

Exonerative, ĕgz-ŏn'-ĕr-ā-tĭv, a. entladend; fig. entledigend, entbindend.

Exophyllous, ĕk-sŏ-fĭl'-ŏs, a. (T. Bot.) nacktblumig.

Exoptable, ĕgz-ŏp'-tă-bl, a. wünschenswerth. (l. u.)

Exoptile, ĕks-ŏp'-tĭl, s. bes. pl. (T. Bot.) Dikotyledonen, pl.

Exorable, ĕks'-ō-ră-bl, a. erbittlich.

Exorate, ĕks'-ō-rāt, v. a. erbitten. (n. u.)

Exorbitance, (—cy), ĕgz-ŏr'-bĭ-tăns, s. Ueberschreitung; Ausschweifung; grenzenlose Verdorbenheit, f.

Exorbitant, ĕgz-ŏr'-bĭ-tănt, a. (—ly, adv.) überschreitend; ungeheuer, übermäßig; ausschweifend, unregelmäßig.

Exorbitate, ĕgz-ŏr'-bĭ-tāt, v. n. abweichen.

Exorcise, ĕks'-ŏr-sīz, v. a. T. beschwören, bannen; austreiben; den Segen sprechen über; ‖—r, s. Teufelsbeschwörer; Geisterbanner, m.

Exorcism, ĕks'-ŏr-sĭzm, s. Teufelsbeschwörung; Beschwörungsformel, f.

Exorcist, ĕks'-ŏr-sĭst, s. Geisterbanner; Geisterbeschwörer, m.

Exordial, ĕgz-ŏr'-dĭ-ăl, a. einleitend.

Exordium, ĕgz-ŏr'-dĭ-ŭm, s. Eingang (einer Rede), m.

Exornation, ĕks-ŏr-nā'-shŭn, s. Auszierung, f. (n. u.)

Exossate, ĕks-ŏs'-sāt, v. a. der Knochen berauben; ausbeinen, (n. u.); ‖—d, a. ausgebeint, knochenlos.

Exosseous, ĕgs-ŏsh-ĭ-ŏs, a. beinlos.

Exostosis, ĕks-ŏs-tō'-sĭs, s. T. Knochenauswuchs, m. Ueberbein, n.

Exoteric, ĕks-ō-tĕr'-ĭk, a. (—al) exoterisch; ‖—s, s. pl., —ism, ĕks-ō-tĕr'-ĭ-sĭzm, s. exoterische Lehre, f.

Exotery, ĕks'-ō-tĕr-ĭ, s. Oeffentliche, Allgemeine, n.

Exotic, (—al), ĕgz-ŏt'-ĭk, a. fremd, ausländisch, exotisch; —, s. ausländische Gewächs, n.; ‖—alness, s. Ausländische, n.; ‖—ism, ĕgz-ŏt'-ĭ-sĭzm, s. fremdartige Sprachausdruck, m. Fremdwort, n.

Expand, ĕks-pănd', v. a. ausbreiten, ausdehnen, sich ausdehnen, ausspannen; fig. verbreiten; to — the steam, den Dampf absperren; —, v. n. sich ausbreiten; fig. sich erweitern; —ing roller, s. Spannrolle, f.

Expanse, ĕks-păns', s. weite Raum, m. Fläche, f.; Himmel, m. Himmelsgezelt, n.

Expansibility, ĕks-păn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Ausdehnbarkeit, f.

Expansible, ĕks-păn'-sĭ-bl, a. ausdehnbar.

Expansion, ĕks-păn'-shŭn, s. Ausdehnung, Ausbreitung, f.; Raum, m.; — -engine, s. T. Expansionsmaschine, f.; — -gear, s. Absperrungsmechanismus, m.; — -joint, s. (T. Mech.) Compensationsröhre, f.; — -valve, s. Spannungsventil, n.

Expansive, ĕks-păn'-sĭv, a. ausdehnend; Expansionskraft besitzend; —force, s. Spannkraft, f.; fig. ausgedehnt; to work — ly, v. n. (T. Mech.) mit Expansion wirken, arbeiten.

Ex parte, ĕks-păr'-tĭ, (lat.) von der einen Seite, einseitig.

Expatiate, ĕks-pā'-shĭ-āt, v. n. umher wandeln; fig. (upon) sich verbreiten, verweilen, weitläufig sein; —, v. a. (n. u.) loslassen.

Expatiation, ĕks-pā-shĭ-ā'-shŭn, s. Auslassung, Verbreitung, f.

Expatriate, ĕks-pā'-trĭ-āt, v. a. verbannen; to — one's self, auswandern.

Expatriation, ĕks-pā-trĭ-ā'-shŭn, s. Verbannung; Auswanderung, f.

Expect, ĕks-pĕkt', v. a. erwarten; warten (auf); hoffen, harren; entgegensehen; —, v. n. warten, harren; Am. col. meinen, denken, vermuthen; ‖—able, a. zu erwarten, vermuthlich; ‖—ance, (— —ancy), ĕks-pĕk'-tăns, s. Erwartung, Hoffnung, T. Anwartschaft, f.; —ant, ĕks-pĕk'-tănt, a. wartend; —, s. Wartende, Expectant, m.; ‖—ation, ĕks-pĕk-tā'-shŭn, s. Erwartung; Hoffnung, f.; ‖—ative, ĕks-pĕk'-tă-tĭv, (n. u.) a. erwartend; (—,) s. Erwartete, n.; T. Anwartschaft, f.; ‖—er, s. Erwarter, Hoffende, m.

Expectorant, ĕks-pĕk'-tō-rănt, a. Schleimauswurf befördernd, lösend; —, s. Auswurf befördernde Mittel, n. lösende Arznei, f.

Expectorate, ĕks-pĕk'-tō-rāt, v. a. T. auswerfen; fig. ausschütten.

Expectoration, ĕks-pĕk-tō-rā'-shŭn, s. T. Auswurf, m.; fig. Ausschüttung, f.

Expectorative, ĕks-pĕk'-tō-rā-tĭv, a. T. den Auswurf befördernd.

Expediate, ĕks-pē'-dĭ-āt, v. a. ausfertigen. (n. u.)

Expedience, (—cy), ĕks-pē'-dĭ-ĕns, s. Schicklichkeit, Räthlichkeit, Thunlichkeit, f.; Mittel, n.; (n. u.) Unternehmung; (n. u.) Eile, f.

Expedient, ĕks-pē'-dĭ-ĕnt, a. (—ly, adv.) schicklich; dienlich, rathsam; (n. u.) hurtig, schnell; —, s. Mittel; Nothmittel, n. Ausweg, m. Auskunft, f. Auskunftsmittel, n.; ‖—ness, s. Schicklichkeit, Tauglichkeit, f.

Expeditate, ĕks-pĕd'-ĭ-tāt, v. a. T. (Jagdhunden) die Ballen an den Füßen, oder die drei Zehen an den Vorderfüßen beschneiden.

Expedite, ĕks'-pĭ-dīt, v. a. erleichtern, befördern; abfertigen, abgehen lassen; ausfertigen; beschleunigen; —, a. (—ly, adv. [l. u.]) schnell, hurtig; leicht; leicht bewaffnet.

Expedition, ĕks-pĭ-dĭsh'-ŭn, s. Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Eile; Gewandtheit; Abfertigung, Absendung, Ausfertigung, f.; Feldzug, Zug, m.; Unternehmung, Expedition, f.; ‖—ary, a. eine Expedition betreffend, Expeditions . . .

Expeditious, ĕks-pĭ-dĭsh'-ŏs, a. (—ly, adv.) hurtig, geschwind, schnell; flink; ‖—ness, s. Hurtigkeit, f.

Expeditive, ĕks'-pĭ-dĭ-tĭv, a. flink, fertig. (n. u.)

Expeditory, ĕks-pĕd'-ĭ-tŭr-ĭ, a. (l. u.) v. expeditious.

Expel, ĕks-pĕl', v. a. austreiben, wegtreiben; vertreiben, hinauswerfen; verstoßen; verbannen; relegiren; ausschließen; ‖—lent, s. (T. Med.) ausstoßende, reinigende Arzneimittel, n.; ‖—ler, s. Vertreiber, m.

Expence v. expense.

Expend, ĕks-pĕnd', v. a. ausgeben (on) aufwenden, verwenden; verlegen; verbrauchen, verzehren; ‖—iture, ĕks-pĕn'-dĭ-tshŭr, s. Ausgabe, f.; pl. Kostenaufwand, m.; Kosten, pl. Ausgabe, f.; (of) Verbrauch, m.

Expense, ĕks-pĕns', s. Ausgabe, f. Kosten, pl.; (of) Aufwand; fig. Verlust, m.; to be at the —, ausgeben; bestreiten müssen; at a small —, um ein Geringes; ‖—ful, a. (l. u.) kostspielig, theuer, (l. u.); ‖—less, a. ohne Kosten, wohlfeil.

Expensive, ĕks-pĕn'-sĭv, a. (—ly, adv.) theuer, kostspielig; freigebig; verschwenderisch; ‖—ness, s. Kostspieligkeit; Verschwendung, f.

Experience, ĕks-pē'-rĭ-ĕns, s. Erfahrung, Probe, f. Versuch, m.; (Am.) Bekehrung, f.; to — religion, bekehrt werden; —, v. a. erfahren, versuchen, erproben; erleiden; ‖—d, ĕks-pē'-rĭ-ĕnst, a. (in) erfahren; versucht; geübt; ‖—r, s. Versuchmacher, m.

Experient, ĕks-pē'-rĭ-ĕnt, a. (in, of) erfahren. (l. u.)

Experiment, ĕks-pĕr'-ĭ-mĕnt, s. Versuch, m. Experiment, n.; —, v. n. (on) Versuche anstellen; versuchen; —, v. a. versuchen, erproben, erfahren (l. u.); ‖—er, s. Versuchmacher, m.

Experimental, ĕks-pĕr-ĭ-mĕn'-tăl, a. (—ly, adv.) versuchend; erfahrungsmäßig; auf Versuche oder Erfahrung gegründet, Experimental . . ., Erfahrungs . . .; adv. aus Versuchen, aus Erfahrung; auf dem Versuchswege; ‖—ist, s. Versuchmacher, m.; ‖—ize, v. n. (l. u.) v. experiment, v. n.

Experimentist, ĕks-pĕr'-ĭ-mĕn-tĭst, s. v. experimenter.

Expert, ĕks-pĕrt', a. (—ly adv.) (at) erfahren; (in, of) kundig, gewandt; s. (Sach-) Kundige; ‖—ness, s. Erfahrenheit, f.

Expetible, ĕks-pĕt'-ĭ-bl, a. wünschenswerth. (n. u.)

Expiable, ĕks'-pĭ-ā-bl, a. sühnbar.

Expiate, ĕks'-pĭ-āt, v. a. büßen, abbüßen; aussöhnen, sühnen; wieder gut machen.

Expiation, ĕks-pĭ-ā'-shŭn, s. Büßung, Abbüßung; Sühne, f. Sühnopfer, n.

Expiatory, ĕks'-pĭ-ā-tŭr-ĭ, a. aussöhnend, sühnend; —sacrifice, s. Sühnopfer, n.

Expilation, ĕks-pĭ-lā'-shŭn, s. Ausplünderung, f. (l. u.)

Expirable, ĕks-pī'-rā-bl, a. was ablaufen oder fällig werden kann.

Expiration, ĕks-pĭ-rā'-shŭn, s. Ausathmen, n.; Ausdünstung; Erlöschung, f.; Ende, n. Ablauf; T. Verfall, m. Verfallzeit, f.; Tod, m.

Expiratory, ĕks'-pĭ-rā-tŭr-ĭ, od. ĕks-pī'-rā-tŭr-ĭ, a. (luft-) ausathmend, Ausathmungs . . .

Expire, ĕk-spīr', v. a. ausathmen; ausdünsten; —, v. n. aushauchen; verfließen, zu Ende gehen, ablaufen; verfallen, fällig werden; verscheiden, sterben; (n. u.) herausfliegen.

Expiry, ĕks-pī'-rĭ, s. v. expiration.

Expiscate, ĕks-pĭs'-kāt, v. a. ausfischen. (l. u.)

Explain, ĕks-plān', v. a. auslegen, erklären; auseinandersetzen; erörtern; —, v. n. Erklärungen geben; ‖—able, a. erklärbar; ‖—er, s. Ausleger, Erläuterer, m.

Explanation, ĕks-plă-nā'-shŭn, s. (of) Auslegung, Erklärung, Erörterung; Auseinandersetzung; Verständigung, f.

Explanatory, ĕks-plăn'-ā-tŭr-ĭ, a. erklärend.

Expletion, ĕks-plē'-shŭn, s. Erfüllung, f. (l. u.)

Expletive, ĕks'-plĭ-tĭv, a. ausfüllend, Füll . . .; ‖—ly, adv. zum Ausfüllen, nach Art eines Füllwortes; —, s. Füllwort, n.; —s, s. pl. (T. Maurerei) Füllsteine, pl.

Expletory, ĕks'-plĭ-tŭr-ĭ, a. ausfüllend.

Explicable, ĕks'-plĭ-kā-bl, a. erklärbar.

Explicate, ĕks'-plĭ-kāt, v. a. entwickeln; auch fig.; erklären; —, (—ĕt) a. erklärt.

Explication, s. ĕks-plĭ-kā'-shŭn, s. Entwickelung, auch fig.; Erklärung, Erläuterung, f.

Explicative, ĕks'-plĭ-kā-tĭv, a. erklärend.

Explicator, ĕks'-plĭ-kā-tŭr, s. Erklärer, m.; ‖—y, a. erklärend.

Explicit, ĕks'-plĭs-ĭt, s. Ende (eines Buches), n.

Explicit, ĕks-plĭs'-ĭt, a. (—ly, adv.) ausdrücklich, deutlich; bestimmt; ‖—ness, s. Deutlichkeit, Bestimmtheit, f.

Explode, ĕks-plōd', v. a. auspochen, auspfeifen, ausklatschen; mit Heftigkeit ausstoßen; verwerfen, mißbilligen, tadeln; —, v. n. knallen; zerplatzen, verpuffen, explodiren; ‖—r, s. Auspocher, Auszischer; fig. Tadler, m.

Exploding-cotton, ĕks-plō'-dĭng kŏt'-t'n, s. Schießbaumwolle, f.

Exploit, ĕks-ploĭt' s. Heldenthat, Kriegsthat, f.; —, v. a. vollbringen (n. u.); ausbeuten (Bergwerke); ‖—able, a. ausführbar (n. u.); ‖—a'tion, s. Ausbeutung, f.

Explorate, ĕks-plō'-rāt, (n. u.) v. to explore.

Exploration, ĕks-plō-rā'-shŭn, s. Ausforschung, Erforschung, Untersuchung, f.

Explorator, ĕks'-plō-rā-tŭr, s. Forscher, Kundschafter, m.

Exploratory, ĕks-plōr'-ā-tŭr-ĭ, a. forschend.

Explore, ĕks-plōr', v. a. ausforschen, erforschen; untersuchen; prüfen; ‖—ment, s. (l. u.) Erforschung; Prüfung, f.; Versuch m.

Explosion, ĕks-plō'-zhŭn, s. Ausbruch, Knall, m. Erschütterung, f.; Losplatzen, n.

Explosive, ĕks-plō'-sĭv, a. knallend, zerplatzend; —cotton, s. Schießbaumwolle, f.

Expoliation, ĕks-pō-lĭ-ā'-shŭn, s. Beraubung, f.

Expolish, ĕks-pŏl'-ĭsh, v. a. vollkommen poliren od. glätten.

Exponent, ĕks-pō'-nĕnt, s. T. Exponent, m.

Exponential, ĕks-pō-nĕn'-shăl, a. T. Exponential . . .; — quantity, s. Exponential-Größe, f.; — equation, s. Exponentialgleichung, f.

Export, ĕks-pōrt', v. a. T. ausführen, verschiffen, exportiren.

Export, ĕks'-pōrt, s. T. Ausfuhr, f.; pl. Ausfuhrartikel, pl.; — -houses, s. pl. Exporthäuser, pl.

Exportable, ĕks-pōr'-tā-bl, a. T. ausführbar, Ausfuhr . . .

Exportation, ĕks-pōr-tā'-shŭn, s. T. Ausfuhr; Abführung; Fortschaffung, f.

Exporter, ĕks-pōr'-tŭr, s. Waarenversender, Ausführer, Verschiffer, m.

Expose, ĕks-pōz', v. a. darlegen, vor Augen legen; auseinandersetzen; aussetzen; bloß stellen, preisgeben; der Gefahr aussetzen, beeinträchtigen; dem Tadel aussetzen; tadeln, verunglimpfen; zu Schanden machen, an den Pranger stellen, durchziehen; ausstellen; (to) eine Lage geben; aussetzen (Kinder); to — to death, in Todesgefahr bringen.

Exposé, ĕks-pō-zā', (franz.) s. Auseinandersetzung, Erklärung, f.; zusammenfassende Bericht, m.

Exposer, ĕks-pō'-zŭr, s. Erklärer, m. &c.

Exposition, ĕks-pō-zĭsh'-ŭn, s. Lage, (eines Gebäudes &c.); Auslegung, Erklärung, Darlegung; Ausstellung, f.

Expositive, ĕks-pŏz'-ĭ-tĭv, a. erklärend.

Expositor, ĕks-pŏz'-ĭ-tŭr, s. Ausleger, Erklärer, m.; ‖—y, a. (of) erläuternd.

Ex post facto law, s. ein Gesetz, das rückwirkende Kraft hat, n.

Expostulate, ĕks-pŏs'-tū-lāt, v. n. (with) zanken, streiten, rechten; (upon) sich beschweren; zur Rede stellen; —, v. a. erörtern, untersuchen. (n. u.)

Expostulation, ĕks-pŏs-tū-lā'-shŭn, s. Zank, Streit, Wortwechsel, m.; Beschwerde, Klage, f.

Expostulator, ĕks-pŏs'-tū-lā-tŭr, s. Streiter, Zänker, m.

Expostulatory, ĕks-pŏs'-tū-lā-tŭr-ĭ, a. Beschwerden enthaltend.

Exposture, ĕks-pŏst'-shŭr, s. Darlegung, f.

Exposure, ĕks-pō'-zhŭr, s. Darlegung; (to) Bloßstellung, f.; (to) Bloßgestelltsein; Durchziehen, n.; gefahrvolle Zustand, m.; Lage, f.; Witterungseinflüsse, pl.

Expound, ĕks-pŏŭnd', v. a. ausstellen (n. u.); fig. auslegen, erklären; durchsuchen; umkehren; ‖—er, s. Ausleger, m.

Express, ĕks-prĕs', v. a. ausdrücken, auspressen; fig. äußern, sagen, bezeigen; darstellen; bezeichnen; vorstellen; ähnlich sein; nachbilden; (l. u.) erpressen.

Express, ĕks-prĕs', a. (—ly, adv.) ausdrücklich, klar, deutlich; ähnlich, getroffen; expreß; —, s. Expresse, m.; Botschaft; bestimmte Erklärung (n. u.);

(n. u.) Darstellung (durch den Druck rc.), *f.*; (Am.) Gütereilfuhre, *f.*; —agent, *s.* Spediteur, *m.*; —train, *s.* Courierzug, Schnellzug, *m.*

Expressible, ĕks-prĕs′-sĭ-bl, *a.* auszupressen; *fig.* ausdrückbar.

Expression, ĕks-prĕsh′-ŭn, *s.* Ausdrückung; (*T.* Chem.) Auspressung, *f.*; *fig.* Ausdruck, *m.*; Darstellung, *f.*

Expressive, ĕks-prĕs′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ausdrückend; ausdrucksvoll; nachdrücklich; ‖—ness, *s.* Ausdrucksvolle, *n.*; Nachdruck, *m.*

Expressure, ĕks-prĕsh′-ŭr, *s.* Ausdruck, *m.*; Aehnlichkeit, *f.* (n. u.)

Exprobrate, ĕks′-prō-brāt, *v. a.* vorrücken, vorwerfen; tadeln; ausschelten.

Exprobration, ĕks-prō-brā′-shŭn, *s.* Vorwurf, Verweis, *m.* [weisend.

Exprobrative, ĕks-prŏ′-brā-tĭv, *a.* ver-

Expropriate, ĕks-prō′-prĭ-āt, *v. a.* einem ausschließlichen Besitze entsagen (n. u.); enteignen, des Eigenthumes berauben; (of) entäußern.

Expropriation, ĕks-prō-prĭ-ā′-shŭn, *s.* Enteignung; Entsagung, *f.* (n. u.)

Expugn, ĕks-pūn′, *v. a.* erstürmen, mit Sturm erobern; ‖—er, *s.* Eroberer, Bezwinger, *m.* [stürmbar.

Expugnable, ĕks-pŭg′-nā-bl, *a.* er-

Expugnation, ĕks-pŭg-nā′-shŭn, *s.* Erstürmung, *f.*

Expulse, ĕks-pŭls′, *v. a.* austreiben, vertreiben; (from) verbannen, verweisen; ‖—r, *s.* Vertreiber, *m.*

Expulsion, ĕks-pŭl′-shŭn, *s.* Austreibung, Vertreibung; Verbannung; Relegirung, *f.*

Expulsive, ĕks-pŭl′-sĭv, *a.* austreibend; ‖—ness, *s.* austreibende Kraft, *f.*

Expunction, ĕks-pŭngk′-shŭn, *s.* Ausstreichung; *fig.* Verwischung, Vernichtung, *f.*

Expunge, ĕks-pŭnj′, *v. a.* ausstreichen, auslöschen; *fig.* verwischen, vernichten.

Expurgate, ĕks-pŭr′-gāt, *v. a.* reinigen; berichtigen.

Expurgation, ĕks-pŭr-gā′-shŭn, *s. T.* Reinigung. Abführung; Berichtigung, Säuberung, *f.* [ger, Berichtiger, *m.*

Expurgator, ĕks-pŭr′-gā-tŭr, *s.* Reini-

Expurgatory, (expurgato′rial, expurgato′rious, n. u.) ĕks-pŭr′-gā-tŭr-ĭ, *a.* reinigend; berichtigend; — index, *s.* Verzeichniß der verbotenen Bücher, *n.*

Expurge, ĕks-pŭrj, *v. a. v.* expurgate.

Exquisite, ĕks′-kwĭ-zĭt, *a.* (—ly, *adv.*) erlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorvorzüglich; äußerst; heftig; —, *s.* Zierbengel, *m.*; ‖—ness, *s.* Vortrefflichkeit, *f.*

Exquisitive, ĕkz-kwĭz′-ĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) neugierig; genau. [los.

Exsanguous, ĕk-săng′-gwĭ-ŏs, *a.* blut-

Exscind, ĕk-sĭnd′, *v. a.* ausschneiden. (n. u.) [abschreiben. (n. u.)

Exscribe, ĕk-skrīb′, *v. a.* ausschreiben,

Exscript, ĕk-skrĭpt′, *s.* Abschrift, *f.* (n. u.)

Exsect, ĕk-sĕkt′, *v. a.* ausschneiden.

Exsibilate, ĕk-sĭb′-ĭ-lāt, *v. a.* auszischen. [zischen, *n.*

Exsibilation, ĕk-sĭ-bĭ-lā′-shŭn, *s.* Aus-

Exsiccant, exsiccative, ĕk-sĭk′-ănt, ĕk-sĭk′-ā-tĭv, *a.* austrocknend.

Exsiccate, ĕk-sĭk′-āt, *v. a.* austrocknen.

Exsiccation, ĕk-sĭ-kā′-shŭn, *s.* Austrocknung, *f.*

Exspuition, ĕk-spū-ĭsh′-ŭn, *s.* Ausspeien, *n.*

Exsuccous, *a. v.* exuccous. [gen, *n.*

Exsuction, ĕk-sŭk′-shŭn, *s.* Aussau-

Exsudation, ĕk-sū-dā′-shŭn, *s.* Ausschwitzen; Ausgeschwitzte, *n.*

Exsude, ĕk-sūd′, *v. a.* ausschwitzen; —, *v. n.* abtriefen.

Exsufflation, ĕk-sŭf-flā′-shŭn, *s. T.* Gebläse, *n.* (n. u.); Art Beschwörung, *f.*

Exsufflicate, exsuffolate, ĕk-sŭf′-flĭ-kĕt, ĕk-sŭf′-fō-lĕt, *a.* verächtlich, abscheulich. (n. u.) [regen (n. u.)

Exsuscitate, ĕk-sŭs′-sĭ-tāt, *v. a.* auf-

Extancy, ĕk′-stăn-sĭ, *s.* Hervorragung, *f.*; hervorragende Theil, *m.* (l. u.)

Extant, ĕk′-stănt, *a.* hervorragend; *fig.* vorhanden; bekannt.

Extasy, extatic, *v.* ecstasy, etc.

Extemporal, ĕks-tĕm′-pō-răl, *a.* (—ly, *adv.*) aus dem Stegreife.

Extemporaneous, (—nean, [n. u.]), ĕks-tĕm-pō-rā′-nĭ-ŏs, *a.* unvorbereitet; plötzlich. [unvorbereitet.

Extemporary, ĕks-tĕm′-pō-rār-ĭ, *a.*

Extempore, ĕks-tĕm′-pō-rĭ. (lat.) *adv.* aus dem Stegreife, unvorbereitet.

Extemporiness, ĕks-tĕm′-pō-rĭ-nĕs, *s.* Unvorbereitete, *n.*; Zustand, da Etwas unvorbereitet ist, *m.*

Extemporize, ĕks-tĕm′-pō-rīz, *v. n.* aus dem Stegreife reden, rc., extemporiren.

Extend, ĕks-tĕnd′, *v. a.* ausdehnen; ausstrecken; *fig.* vergrößern, vermehren, erweitern; fortpflanzen; verlängern; (to) gewähren, erzeigen; preisen; *T.* gerichtlich schätzen und in Beschlag nehmen; —, *v. n.* (to) sich erstrecken; ‖—er, *s.* Ausdehnende, *m.*; ausdehnende Werkzeug, *n.*; ‖—ible, *a.* ausdehnbar; (to) sich erstreckend, anwendbar; *T.* in Beschlag genommen werden könnend; ‖—ing-frame, *s.* Ausschiebebret, *n.*; ‖—lessness, *s.* Unbegrenztheit, *f.* (n. u.)

Extensibility, ĕks-tĕn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*

Extensible, ĕks-tĕn′-sĭ-bl, *a.* ausdehnbar; ‖—ness, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*

Extension, ĕks-tĕn′-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.*, auch *fig.*; Umfang, *m.*; ‖—al, *a.* sehr ausgedehnt; viel umfassend, (n. u.); ‖—ist, *s* Einer der für Ausdehnung oder Vergrößerung ist.

Extensive, ĕks-tĕn′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) ausgedehnt; umfassend; bedeutend; (n. u.) ausdehnbar; ‖—ness, *s.* Umfang, *m.* Weite, *f.*; (n. u.) Ausdehnungsvermögen, *n.* [muskel, *m.*

Extensor, ĕks-tĕn′-sŭr, *s. T.* Streck-

Extent, ĕks-tĕnt′, *p.* (n. u.) von to extend; —, (zuw. ĕks′-tĕnd) *s.* Ausdehnung, Weite, Größe, Strecke, *f.* Umfang, *m.*; Erstreckung, Vertheilung; Handhabung, *f.*; heftige Angriff, *m.*; *T.* Beschlagnahme; Verkümmerung, *f.*; to the — of..., bis zum Betrage von...

Extenuate, ĕks-tĕn′-ū-āt, *v. a.* verdünnen; *fig.* verkleinern, verringern; herabsetzen (l. u.); ausmergeln, abzehren; beschönigen; extenuating circumstances, *s. pl.* mildernde Umstände, *pl.* —, (—ĕt,) *a.* dünn, schmal, schmächtig. (n. u.)

Extenuation, ĕks-tĕn-ū-ā′-shŭn, *s.* Verringerung, Verkleinerung; Beschönigung; Abzehrung, *f.*

Extenuatory, ĕks-tĕn′-ū-ā-tŭr-ĭ, *a.* schwächend, mildernd.

Exterior, ĕks-tē′-rĭ-ŭr, *a.* äußerlich; *fig.* auswärtig; —, *s.* Aeußere, *n.*; ‖—ly, *adv.* äußerlich.

Exteriority, ĕks-tĭ-rĭ-ŏr′-ĭ-tĭ, *s.* Aeußere, *n.* Außenseite, *f.*

Exterminate, ĕks-tĕr′-mĭ-nāt, *v. a.* ausrotten, vertilgen, auch *fig.*

Extermination, ĕks-tĕr-mĭ-nā′-shŭn, *s.* Ausrottung, Vertilgung, *f.*, auch *fig.*

Exterminator, ĕks-tĕr′-mĭ-nā-tŭr, *s.* Vertilger, Ausrotter, *m.*

Exterminatory, ĕks-tĕr′-mĭ-nā-tŭr-ĭ, *a.* vertilgend, ausrottend.

Extermine, (n. u.) *v.* to exterminate.

Extern, (l. u.), external, ĕks-tĕrn′, ĕks-tĕr′-năl, *a.* (—ally, *adv.*) äußerlich; *fig.* auswärtig; —, *s.* Extraner, *m.*

Externality, ĕks-tĕr-năl′-ĭ-tĭ, *s.* Sichtbarkeit, *f.* [liche Dinge, *pl.*

Externals, ĕks-tĕr′-nălz, *s. pl.* äußer-

Extersion, ĕks-tĕr′-shŭn, *s.* Auslöschung, *f.*

Extil, ĕk-stĭl′, *v. n.* abtröpfeln; ‖—la′-tion, *s.* Abtröpfelung, *f.* (n. u.)

Extimulate, ĕks-tĭm′-ū-lāt, *v. a. T.* reizen; antreiben.

Extimulation, ĕks-tĭm-ū-lā′-shŭn, *s. T.* Reiz, *m.*; Anspornung, *f.* (n. u.)

Extinct, ĕks-tĭngkt′, *a.* ausgelöscht; *fig.* erloschen, todt; geendigt; aufgehoben; —, *v. a.* auslöschen; ‖—ion, ĕks-tĭngk′-shŭn, *s.* Auslöschung; *fig.* Erlöschung; Tilgung; Vertilgung; Unterdrückung, Dämpfung, *f.*

Extinguish, ĕks-tĭng′-gwĭsh, *v. a.* auslöschen; *fig.* tilgen; vertilgen; aufheben, abschaffen; ersticken, dämpfen; verdunkeln; ‖—ed, aus dem Felde geschlagen; ‖—able, ĕks-tĭng′-gwĭsh-ā-bl, *a.* erlöschbar, vertilgbar; tilgbar; ‖—er, *s.* Löschhorn; Lichthütchen, *n.*; ‖—ment, *s.* Auslöschung rc. vergl. extinction. [bar.

Extirpable, ĕks-tĕr′-pā-bl, *a.* vertilg-

Extirpate, (extirp′ [n. u.]), ĕk-stĕr′-pāt, *v. a.* ausrotten; vertilgen; zerstören. [rottung; Zerstörung, *f.*

Extirpation, ĕks-tĕr-pā′-shŭn, *s.* Aus-

Extirpator, ĕks-tĕr′-pā-tŭr, *s.* Vertilger, Zerstörer, *m.*

Extispicious, ĕks-tĭ-spĭsh′-ŏs, *a.* die Wahrsagerei aus den Eingeweiden betreffend. [‖—ler, *s.* Lobredner, *m.*

Extol, ĕk-stŏl′, *v. a.* erheben, preisen;

Extorsive, ĕks-tŏr′-sĭv, *a.* erpressend; ‖—ly, *adv.* durch Erpressung.

Extort, ĕks-tŏrt′, *v. a.* (from) erpressen, abdringen, erzwingen; —, *v. n.* Erpressungen verüben; ‖—er, *s.* Erpresser, *m.*

Extortion, ĕks-tŏr′-shŭn, *s.* Erpressung; Gewaltthätigkeit; Vorenthaltung, *f.*; ‖—ary, extortious, ĕks-tŏr′-shŏs, (obs.) *a.* erpressend, gewaltthätig, ungerecht; ‖—ate, *a.* prellerisch; —er, *s.* Erpresser; Wucherer, *m.*

Extra, ĕks′-trā, (in Zus.) nebenher, außerordentlich, darüber hinaus; — drill, *s.* Nachexerciren, *n.*; —super, superfein; —, *s.* Extrabeilage; Strafarbeit (der Schüler), *f.*; ‖—s, *pl.* außerordentliche Ausgaben, *pl.*

Extract, ĕks-trăkt′, *v. a.* herausziehen; *fig.* (from) ausziehen; (of) nehmen; to — a root, (*T.* Math.) eine Wurzel ausziehen; —ed, *a.* (*sl.*) auf die Liste der „elegant extracts" (s. d.) gesetzt; nobly — ed, von edler Abkunft.

Extract, ĕks′-trăkt, *s.* Extract; Aus-

zug; *T.* Extractivstoff, *m.*; (n. u.) Abkunft, *f.* [ziehbar.
Extractible, ěks-trăk′-tĭ-bl, *a.* aus-
Extraction, ěks-străk′-shŭn, *s.* (from) Ausziehung, *f.*; Auszug, *m.*; *fig.* Abkunft, *f.*
Extractive, ěks-trăk′-tĭv, *a.* ausziehbar; —matter, *s.* Extractivstoff, *m.*
Extractor, ěks-trăk′-tŭr, *s.* Auszieher, *m.*; Werkzeug zum Herausziehen, *n.*
Extradictionary, ěks-tră-dĭk′-shŭn-ă-rĭ, *a.* wirklich. (n. u.)
Extradition, ěks-tră-dĭsh′-ŭn, *s.* (*T.* Rechts.) Auslieferung (*f.*) von Verbrechern.
Extrados, ěks-trā′-dŏs, *s.* (*T.* Arch.) äußere Wölbfläche, Wölbung, *f.*
Extrageneous, ěks-tră-jē′-nĭ-ŭs, *a.* fremd.
Extrajudicial, ěks-tră-jŭ-dĭsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* außergerichtlich.
Extramission, ěks-tră-mĭsh′-ŭn, *s.* Auslassung, *f.* [außerweltlich.
Extramundane, ěks-tră-mŭn′-dān, *a.*
Extraneous, ěks-trā′-nĭ-ŭs, *a.* fremd.
Extraordinary, ěks-trŏr′-dĭ-năr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) außerordentlich, besonders; extraordinaries, *s. pl. T.* außerordentliche Kosten, *pl.*; ‖—iness, *s.* Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit, *f.*
Extra-, in Zusammens.; —paro′chial, *a.* nicht zu einem Kirchspiele gehörig; von den Abgaben eines Kirchspieles frei; ‖—provin′cial, *a.* außer der Provinz; außer dem Gerichtsbezirke eines Erzbischofs; ‖—reg′ular, *a.* außer der Regel; ‖—territo′rial, *a. T.* extraterritorial; ‖—territorial′ity, *s.* Extraterritorialität, *f.*; ‖—trop′ical, außerhalb der Tropen befindlich od. vorkommend. [extracted.
Extraught, ěks-trăt′, *p.* (n. u.) für
Extravagance, (—cy), ěks-trăv′-ă-găns, *s.* Abschweifung; Ausschweifnng; Ungereimtheit, Unbesonnenheit; Heftigkeit, *f.*; Uebermäßige, *n.*; Unsinn, *m.*; Verschwendung, *f.*
Extravagant, ěks-trăv′-ă-gănt, *a*, (—ly, *adv.*) abschweifend; ausschweifend, überspannt; übermäßig; verschwenderisch; —, *s.* Landstreicher (n. u.); überspannte Mensch, Narr, *m.*; ‖—ness, (l. u.), *v.* extravagance.
Extravagate, ěks-trăv′-ă-gāt, *v. n.* ausschweifen, faseln. (n. u.)
Extravagation, ěks-trăv-ă-gā′-shŭn, *s.* Ausschweifung, *f.*
Extravasate, ěks-trăv′-ă-sāt, *v. a.* (*T.* Med.) aus den Gefäßen treiben; ‖—d, *a.* ausgetreten. [*T.* Austretung, *f.*
Extravasation, ěks-tră-vă-sā′-shŭn, *s.*
Extravenate, ěks-trăv′-ĭ-nāt, *a.* aus den Adern gedrungen. (n. u.)
Extraversion, ěks-tră-vŭr′-shŭn, *s.* Herausbringen, *n.* (l. u.)
Extreme, ěks-trēm′, *a.* (—ly, *adv.*) äußerst; *fig.* äußerst, letzt; höchst (*adv.* sehr); übertrieben; streng, genau; —, *s.* Aeußerste; *fig.* Extrem, *n.*; höchste Grad, *m.*; (n. u.) Uebertreibung, *f.*
Extremist, ěks-trēm′-ĭst, *s.* der bis aufs Aeußerste geht; —s, *pl.* Leute von der äußersten Linken.
Extremity, ěks-trěm′-ĭ-tĭ, *s.* Aeußerste, äußerste Ende, *n.*; höchste Grad, *m.*; äußerste Noth, *f.*; letzte Augenblick, *m.*; Grenze, Begrenzung, *f.*; lines are extremities of surfaces, Linien sind die begrenzenden Elemente der Flächen; *pl. T.* Extremitäten, *pl.*; man's — is God's opportunity. *prov.* wenn die Noth am größten, ist die Hilfe am nächsten.
Extricable, ěks′-trĭ-kă-bl, *a.* herauszuwickeln; (n. u.) vermeidlich.
Extricate, ěks′-trĭ-kāt, *v. a.* (from) herauswickeln; entwickeln.
Extrication, ěks-trĭ-kā′-shŭn, *s.* Herauswickelung; Entwickelung, *f.*
Extrinsic, (—al), ěks-trĭn′-sĭk, *a.* (—ally, *adv.*) äußerlich; von außen.
Extruct, ěk-strŭkt′, *v. a.* aufbauen, aufführen (n. u.); ‖—ion, ěk-strŭk′-shŭn, *s.* Bau, *m.* (n. u.); ‖—ive, *a.* ein Gebäude bildend; ‖—or, *s.* Erbauer, *m.* (n. u.) [stoßen; wegstoßen.
Extrude, ěks-trōd′, *v. a.* (from) aus-
Extrusion, ěks-trō′-zhŭn, *s.* Ausstoßung, *f.*
Extuberance, (—cy), ěks-tū′-bŭr-ăns, *s.* Auswuchs; Höcker, *m.*; Beule, *f.*
Extuberant, ěks-tū′-bŭr-ănt, *a.* schwellend, hervorstehend.
Extumescence, ěks-tū-mĕs′-sĕns, *s.* Geschwulst, *f.* (l. u.)
Exuberance, (—cy), ěgz-ū′-bŭr-ăns, *s.* (of) Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* Uebermaß, *n.*
Exuberant, ěgz-ū′-bŭr-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) überflüssig, reichlich; üppig; übermäßig.
Exuberate, ěgz-ū′-bŭr-āt, *v. n.* im Ueberflusse da sein. (l. u.) [ken.
Exuccous, ěk-sŭk′-kŏs, *a.* saftlos, trok-
Exudation, to exude, (exudate), *v.* exsudation, to exsude.
Exulcerate, ěgz-ŭl′-sŭr-āt, *v. a. T.* schwären machen; *fig.* erbittern; —, *v. n.* schwären; —, (—ĕt) *a.* entrüstet.
Exulceration, ěgz-ŭl-sŭr-ā′-shŭn, *s.* Schwärung, Vereiterung, *f.*; Geschwür, *n.*; *fig.* Erbitterung, *f.*
Exulceratory, ěgz-ŭl′-sŭr-ā-tŭr-ĭ, *a.* schwären machend.
Exult, ěgz-ŭlt′, *v. n.* (at, in) frohlocken; (over) triumphiren; —ance, —ancy, (n. u.) *v.* exultation; ‖—ant, *a.* frohlockend.
Exultation, ěks-ŭl-tā′-shŭn, *s.* Frohlocken, *n.* übermäßige Freude, *f.*
Exundate, ěgz-ŭn′-dāt, *v. n.* überfließen. (n. u.) [*f.* Ueberfluß, *m.* (l. u.)
Exundation, ěks-ŭn-dā′-shŭn, *s.* Fülle,
Exuperable, ěk-sū′-pŭr-ă-bl, *a.* überwindlich. (l. u.)
Exuperance, ěk-sū′-pŭr-ăns, *s.* Uebergewicht, *n.* (l. u.) [treffen. (l. u.)
Exuperate, ěk-sū′-pŭr-āt, *v. a.* über-
Exuscitate, *v.* exsuscitate. [nung, *f.*
Exustion, ěgz-ŭs′-tshŭn, *s.* Verbren-
Exuviæ, ěgz-ū′-vĭ-ē, *s. pl.* die von Thieren abgelegte Haut od. Schale, *f.*
Eyas, ī′-ăs, *s.* Nestling, junge Habicht, *m.*; —, *a.* nicht flügge (n. u.); —musket, *s.* Nestsperber, *m.*
Eye, ī, *s.* Auge; Augenmerk, *n.*; Aufsicht; Knospe, *f.*; Oehr, Nadelöhr; Loch; Gesicht, *n.*; Farbenschein, *m.*; *vulg.* Hölle der Schneider, *f.*; *T.* Auge (Schlinge) in einem Tau, *n.*; *T.* Auge (eines Rades), *n.*; Oehse, *f.*; Ring (eines Bohrers), *m.*; *T.* Fläche der Lettern, *f.*; *pl.* Augen, *pl.*; Meinung, *f.*; Blicke, *pl.* Gesicht, *n.*; *vulg.* Brille, *f.*; deadman's —s, *lud.* kleine, runde Fenster, Dachfenster, *pl.*; iron —, kleine Krampe, *f.*; dead —, (*T.* Naut.) *s.* Klobenrolle (Jungfer), *f.*; to have an — upon (to), ein Auge haben auf, Rücksicht nehmen auf; with an — to, mit Rücksicht auf; to keep one's —s skinned (Am.) die Augen aufthun, auf der Hut sein; to look with an evil — (upon), scheel ansehen; in his —, in seiner Gegenwart; to sail in the wind's —, gerade in den Wind segeln; —ball, *s.* Augapfel, *m.*; —beam, *s.* Strahl des Auges, *m.*; to — bite, *v. a.* mit den Augen bezaubern; —bolt, *s. T.* Augbolzen, *m.*; —bright, *s.* Augentrost, *m.*; —brow, *s.* Augenbraue, *f.*; —drop, *s.* Thräne, *f.*; —flap, *s.* Scheuleder, *n.*; — -gasket, *s.* (*T.* Naut.) Augseifing, *f.*; —glance, *s.* Blick, *m.*; —glass, *s.* Augenglas, *n.* Brille, *f.*; —glutting, *a.* die Augen sättigend; —hole, *s.* Augenhöhle, *f.*; —lash, *s.* Augenwimper, *f.*; —lid, *s.* Augenlid, *n.*; —salve, *s.* Augensalbe, *f.*; — -piece, *s.* (*T.* Optik) Okular(glas), *n.*; —servant, *s.* Augendiener, *m.*; — -service, *s.* Augendienerei, *f.*; —shot, *s.* Blick; Anblick, *m.* Gesicht, *n.*; —sight, *s.* Gesicht, *n.*; —sketch, *s.* Croquis, *n.*; flüchtige Aufnahme, *f.*; —sore, *s.* Augengeschwür; Gerstenkorn, *n.*; *fig.* Dorn im Auge, *m.*; —splice, *s. T.* Augsplissung, *f.*; —spotted, *a.* mit Augen, gefleckt; —string, *s.* Augennerv, *m.*; —tooth, *s.* Augenzahn, *m.*; —water, *s.* Augenwasser, *n.*; *vulg.* Branntwein, *m.*; —wink, *s.* Augenwink, *m.*; —witness, *s.* Augenzeuge, *m.*
Eye, ī, *v. a.* ansehen, betrachten; beobachten; —, *v. n.* aussehen.
Eyed, īd, *a.* (in Zus.) äugig; black —, schwarzäugig; blear —, triefäugig, *x.*
Eyeless, ī′-lĕs, *a.* ohne Augen, blind.
Eyelet, ī′-lĕt, *s.* (— -hole) Schnürloch, *n.*; (*T.* Naut.) Reefgatt, *n.*
Eyer, ī′-ŭr, *s.* Beschauer, *m.*
Eyliad, ī′-lĭ-ăd, *s.* verstohlene Blick, *m.*
Eyot, ī′-ŏt, *s.* kleine Insel, *f.* Werder, *m.*
Eyre, âr, *s. T.* herumwandernde Gericht, *n.*; —of the forest, Forstgericht, *n.*; justices in —, herumreisende Richter, *pl.*; the chief justice in —, Oberforstmeister, *m.*
Eyry, ā′-rĭ, *s.* Horst, *m.*

F.

F. A. = false accusation.
Fa, fă, *s.* (schott.) = fall; —, *v. n.* = get. [artig. (n. u.)
Fabaceous, fă-bā′-shŭs, *a.* bohnen-
Fable, fā′-bl, *s.* Fabel, *f.*; Märchen, *n.*; Lüge, *f.*; —, *v. n.* fabeln; lügen; —, *v. a.* erdichten; ‖—d, fā′-bl′d, *a.* in Fabeln erzählt oder gepriesen; ‖—r, fā′-blŭr, *s.* Märchenerzähler, Fabeldichter, *m.*
Fabric, făb′-rĭk, *s.* Bau, *m.* Gebäude; Machwerk, System; Fabrikat, *n.*; Fabrik, *f.*; —s, *pl.* Manufakturwaaren, *pl.*; — -lands, *s. pl.* Güter zur Ausbesserung der Kirchen, *pl.*; ‖—ate, (fabric [l. u.]), făb′-rĭ-kāt, *v. a.* bauen; verfertigen, fabriciren; *fig.* schmieden; erdichten; unterschieben;

‖—ation, făb-rĭ-kā'-shŭn, s. Bauen, n.; Bau, m.; Verfertigung; Erdichtung; Unterschiebung; Lüge, f.; ‖—ator, făb'-rĭ-kā-tŭr, s. Erbauer; Verfertiger, m.

Fabrile, făb'-rĭl, a. von einem Schmiede, Maurer oder Zimmermanne herrührend; aus Stein oder Bauholz verfertigt. (n. u.)

Fabulist, făb'-ū-lĭst, s. Fabeldichter, m.

Fabulosity, făb-ū-lŏs'-ĭ-tĭ, s. (l. u.) Fabelhaftigkeit, f.

Fabulous, făb'-ū-lŭs, a. (—ly, adv.) fabelhaft; ‖—ness, s. Fabelhaftigkeit, f.

Faburdeen, fă-bŭr'-dēn, s. einförmige Musikstück, n.

Façade, fă-săd', fă-sād', s. Façade, Vorderseite, f.

Face, fās, s. Gesicht, Angesicht, n.; Vorderseite; Seite, Fläche; Oberfläche; Gegenwart; Gestalt, f.; Anblick, m.; Ansehen, n. Anschein, m.; Unverschämtheit; Keckheit, Dreistigkeit; Stirn, f.; (sl.) Kredit in der Kneipe, m.; (T. Arch.) Stirnfläche eines Gewölbes, f.; — of a note, Bankbillbetrag, m.; — to —, in Gegenwart; to one's —, ins Gesicht; — to — with, gegenüber, auch fig.; von Angesicht zu Angesicht; fig. kühn, keck; to one's —, ins Gesicht; to have a —, (of) heucheln; aussehen; to lay one on the —, Einen ohrfeigen; to make —s, Gesichter schneiden; to put on a new —, eine andere Miene annehmen; to set the best — on things, gute Miene zum bösen Spiel machen; to carry two —s under one hood, betrügerisch verfahren; right about —! T. kehrt Euch! to come — to — with, jemand gerade gegenüber zu stehen kommen; to stand — to with, jemand gerade gegenüber stehen; —cloth, s. Leichentuch zur Bedeckung des Kopfes, n.; — -guard, s. Maske, f.; — -hammer, s. Bahnschlägel, m.; —painter, s. Portraitmaler, m.; —painting, s. Portraitmalerei, f.; — -plate, s. T. Planscheibe, f.; — -wheel, s. Kronrad, n.

Face, fās, v. a. gerade in das Gesicht sehen, ansehen; gegenüber sein, gegenüber stehen; keck in das Gesicht sehen, Trotz bieten; wenden, umwenden, umschlagen; (with) bekleiden, überkleiden; besetzen, einfassen; belegen; —, v. n. sich verstellen; (about) sich umdrehen; to — a card, eine Karte umschlagen; (Am.) to — the music, der Noth entgegentreten, seinen Mann stellen; to — a pair of sleeves, Aufschläge auf die Aermel setzen; this window faces the street, dieses Fenster geht auf die Straße; to — one out, down, keck behaupten; unverschämt durchsetzen.

Faced, fāst, a. (in Zus.) mit ... Gesicht; bold —, unverschämt; ugly —, häßlich.

Faceles, fā'-sēlz, s. pl. Schminkbohnen, pl.

Faceless, fās'-lĕs, a. ohne Gesicht; fig. unverschämt.

Facer, fā'-sŭr, s. vulg. Schlag in's Gesicht; fig. Schicksalsschlag, m.; volle Glas, n.

Facet, făs'-ĕt, s. T. Facette, geschliffene Ecke; Fläche, Raute, f.; — -angled, a. mit 4kantigen Ecken; — -cut, s. gemischte Schnitt, m.; —, v. a. facettiren.

Facete, fă-sēt', a. —ness, s. (n. u.) v. facetious, &c.

Facetious, fă-sē'shŭs, a. (—ly, adv.) munter, lustig; drollig, scherzhaft; ‖—ness, s. Drolligkeit, f.; muntere Witz, m.

Facia-writer, fā'-shă-rīt-ŭr, s. Glasschildmaler, m.

Facial, fā'-shăl, a. zum Gesicht gehörig, Gesichts....; —angle, s. T. Gesichtswinkel, m.

Facile, făs'-ĭl, a. (—ly, adv.) leicht; leichtgläubig; gesprächig, leutselig; nachgiebig, lenksam; ‖—ness, s. Fügsamkeit; Leichtgläubigkeit, f.

Facilitate, fă-sĭl'-ĭ-tāt, v. a. erleichtern.

Facilitation, fă-sĭl-ĭ-tā'-shŭn, s. Erleichterung, f.

Facility, fă-sĭl'-ĭ-tĭ, s. Leichtigkeit, Gewandtheit; Leichtgläubigkeit, Gutmüthigkeit; Umgänglichkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gefälligkeit, f.; pl. Vortheile, pl.

Facing, fā'-sĭng, s. Ansehen, Gegenüberstehen, n.; Vorderseite, f.; Aufschlag, m.; T. Verkleidung; Verblendung (der Wälle 2c.); Zierde, Schwenkung, f.; — -bricks, s. pl. Blendziegel, pl.; — -sand, s. Formsand, m.; — -sod, s. Deckrasen, m.

Facinorous, fă-sĭn'-ō-rŭs, a. (l. u.) verbrecherisch, ruchlos; ‖—ness, s. Ruchlosigkeit, f.

Fac simile, făk-sĭm'-ĭ-lē, s. genaue Nachbildung einer Handschrift, f.

Fact, făkt, s. That; Thatsache; Wirklichkeit; Schuld, f.; in —, in der That, wirklich; the — is, kurz gesagt.

Faction, făk'-shŭn, s. (Partei im Staate), f.; Tumult, Aufruhr, Zwist, m.; ‖—ary, s. Parteigenoß, m.; (l. u.); ‖—ist, s. Aufrührer, m.

Factious, făk'-shŭs, a. (—ly, adv.) parteiisch; aufrührerisch; ‖—ness, s. Parteigeist, m.

Factitious, făk-tĭsh'-ŭs, a. nachgemacht, künstlich.

Factive, făk'-tĭv, a. schaffend. (n. u.)

Factor, făk'-tŭr, s. T. Factor; Geschäftsführer; Agent; T. (im Rechnen) Factor, m.; ‖—age, făk'-tŭr-ĕj, s. T. Provision, f. Agentengebühren, pl.; ‖—ship, s. Factorei, f.; Amt eines Factors, n.; ‖—y, s. Manufactur; Factorei, f.; Factoren als Körperschaft, pl.; Factur, Werkstätte, f.; —y, cotton, s. (Am.) ungebleichte Kattun, m.; — -leg, s. Krankheit der Fabrikarbeiter, f.; —y operative, s. Fabrikarbeiter, m.

Factotum, făk-tō'-tŭm, s. Factotum, n. fig. Packesel, m.; T. Quadrat, n.

Facture, făk'-tshŭr, s. Art und Weise der Verfertigung, f.

Faculty, făk'-ŭl-tĭ, s. Vermögen, n.; Kraft; Fähigkeit; Eigenschaft, Geschicklichkeit, Gabe; T. mechanische Kraft, f. Talent; Vorrecht, n. Befugniß, Gewalt; Gemüthsart; Facultät, f.

Facund, făk'-ŭnd, a. beredt. (l. u.)

Facundity, făk-ŭn'-dĭ-tĭ, s. Beredsamkeit, f.

Fad, făd, s. (sl.) fig. Steckenpferd, n.

Faddle, făd'-dl, v. n. tändeln, spielen; —, v. a. verzärteln; —, s. Tändelei, f.; ‖—r, făd'-lŭr, s. Tändler; Verzärtler, m.

Fade, fād, v. n. welken, verwelken; verbleichen, verschießen; (away) vergehen, verschwinden, dahinwelken; —, v. a. verwelken machen; ‖—less, a. unverwelklich.

Fade, fād, a. schwach, fade. (n. u.)

Fadge, făj, v. n. sich schicken, passen; sich fügen; sich zusammen schicken, sich vertragen; gelingen; —, s. (sl.) Heller; flache Laib, m.; ‖—r, s. (sl.) Glasergestell, n.

Fading, fā'-dĭng, p. & a. welkend; verschießend; vergänglich; —, s. Welken, n.; Verfall, m.: ein irländischer Tanz; ein Schlußreim; ‖—ness, s. Verfall, m.: Vergänglichkeit, f.

Fady, fā'-dĭ, a. verfallend.

Fæ, (schott.) = from; foe; who, whose.

Fæcal, fē'-kăl, a. zu den Hefen, Excrementen gehörig, daraus bestehend.

Fæces, fē'-sēz, s. pl. Hefen, pl. Satz; Auswurf, m.

Faffle, făf'-fl, v. n. stammeln. (n. u.)

Fag, făg, v. n. ermatten; sich abplagen; büffeln; —, v. a. (n. u.) abprügeln; —ged, a. (T. Naut.) aufgedreht; —ged out, matt, müde; —, s. Packesel, Sklave, (T. Schol.) Penz, m.; Franse, f.; pl. Knoten im Tuche, pl.; — -end, s. Sahlleiste, f.; T. aufgedrehte Ende eines Taues, n.; fig. Auswurf, m.; das letzte Bischen; Neige, f.; —ging system, der Pennalismus, System der Unterdrückung unterer Schüler durch die oberen (namentlich durch Benutzung zu niederen Dienstleistungen).

Fage, făj, s. Schwank, m.

Fagot, făg'-ŭt, s. Reisbund, n. Welle, f.; T. Blinde (militärisch), m.; Zange, f. Stahlraffinerie); (T. Naut.) Knepeling, m.; — of old iron, Paquet Eisenabfälle, n.; to smell of the —, nach Ketzerei riechen; — -maker, — -man, s. Reisbundbinder, m.; —steel, s. Bundstahl, m.; —, v. a. zusammenbinden (in Bündel); fig. unter einander werfen; —ed iron, s. Ramaßeisen, n.

Faible, v. foible; Schwäche der Säbelklinge, f.

Faience, fă-yăns', Fayence, englische Steingut, n.

Fail, fāl, v. n. fehlen; mangeln; mißlingen, fehlschlagen; sich irren; ermangeln, unterlassen; (of) verfehlen; ermatten; aufhören; zahlungsunfähig werden, Bankerott machen, falliren; sterben, umkommen; (in) unterlassen; —, v. a. im Stiche lassen; versäumen, unterlassen; gebrechen; (n. u.) betrügen; to — of one's word, sein Wort nicht halten; to — in one's hopes, sich in seiner Hoffnung getäuscht finden; —, s. Mangel, m.; Unterlassung; (l. u.) Fehlschlagen, n.; Tod, m.; without —, unfehlbar; ‖—ance, s. v. failure; ‖—ing, s. Fehlen, n.; Fehler; Bankbruch, m.; —ing in the payment, Ausbleiben der Zahlung, n.; ‖—ure, făl'-yŭr, s. Ausbleiben, Fehlen, n.; (of) Ermangelung, Unterlassung, f.; Fehlschlagen; Versehen; T. Falliment, n.; —ure of crops, Mißwachs, m.; upon — ure of which, widrigenfalls.

Fain, fān, a. halb gezwungen; froh; —, adv. gern, mit Freuden; I would —, ich möchte gern; —, v. n. sich sehnen, schmachten (n. u.); ‖—ness, s. Sehnsucht, f.

Faint, fănt, (—ly, adv.) (by, with) schwach, matt; nachlässig, träge; warm, schwül; blaß; zaghaft; muthlos; v. n. hinsinken, ohnmächtig werden; schwach, matt, muthlos werden; abnehmen; —, v. a. entmuthigen; schwächen (l. u.); —hearted, a. —heartedly, adv. verzagt, kleinmüthig; —heartedness, s. Kleinmuth, m.; ‖—ing, s. Ohnmacht, f.; —ing, a. ohnmächtig; —ing-fit, s. Ohnmacht, f.; ‖—ish, făn'-tĭsh, a. schwach, matt; ‖—ishness, s. Schwäche, Mattigkeit, f.; ‖—ling, a. feige, verzagt (n. u.); —, Memme, f.; ‖—ness, s. Schwäche, Mattigkeit; fig. Nachlässigkeit; Schwüle; Zaghaftigkeit, f.; —s, s. pl. (T. Destill.) Nachlauf, m.; ‖—y, făn'-tĭ, schwach; kraftlos; träge.

Fair, fār, a. (—ly, adv.) schön, artig, hübsch; heiter; rein, hell; gut, günstig; blond; (with, gegen) ehrlich, redlich, offen; billig; gerecht, verdient; gelinde; sanft, gütlich; freundlich; unbescholten; —, adv. sachte, sanft, ruhig; artig, gefällig; offen; billig; ehr-

lich; wohl; freundschaftlich; (Am.) recht, wirklich (bes. Kindersprache); — and softly, sachte, gemach; to copy —, ins Reine schreiben; to speak — to one, Einem gute Worte geben; to give one a — warning, Jemandem einen guten Rath geben; to give one — play, Einen rechtlich behandeln; to be in a — way, gute Aussichten haben; to bid —, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; to stand —, treu bleiben; — -complexioned, *a.* blond; von weißer Gesichtsfarbe; — -conditioned, *a.* gutherzig; — -dealing, *s.* Offenheit, Ehrlichkeit, *f.*; — -faced, *a.* schön von Gesicht; — -leader, *s.* (*T.* Naut.) Wegweiser, *m.*; — -play, *s.* Höflichkeit, *f.*; —shake, *s.* (Am.) vortheilhaftes Geschäft; — spoken, *a.* artig, einnehmend; — -way, *s. T.* Fahrwasser, *n.*

Fair, får, *s.* Schöne; (n. u.) Schönheit, *f.*; the —, *pl.* schöne Geschlecht, *n.* Frauenwelt, *f.*

Fair, *s.* Messe, *f.* Jahrmarkt, *m.*; bill of (the) —, Standschein, *m.*; to come a day after the —, *prov.* zu spät kommen; — dealers, *s. pl.* Fieranten, *pl.*; —town, Marktstadt, Meßstadt, *f.*

Fair, *v. n.* (Am.) — off od. up, sich aufhellen, sich verziehen (vom Nebel).

Fairand, får'-ănd, *a. vulg.* wandernd; —man, *s.* Landstreicher, *m.*

Fairing, får'-ĭng, *s.* Messe, *f.* Jahrmarkt, *m.*; Meßgeschenk, *n.* [kleidlich.

Fairish, får'-ĭsh, *a.* artig, niedlich,

Fairness, får'-nĕs, *s.* Schönheit; Artigkeit; Reinheit; Ehrlichkeit, Redlichkeit; Unbescholtenheit; Güte; Billigkeit; Sanftheit; Sauberkeit; Freundlichkeit, *f.*

Fairy, få'-rĭ, *s.* Fee, *f.*; Kobold, *m.*; Zauberin, *f.*; —, *a.* feenhaft; von Feen gegeben; Feen...; — -land, *s.* Feenland, *n.*; —like, *a.* feenhaft; —stone, *s.* Alpschloß, Alpstein, *m.*

Faith, fâth, *s.* Glaube; Glaubensartikel, *m.*; Zusage, *f.* Wort, *n.*; Treue, Redlichkeit, *f.*; bad —, Treubruch, *m.*; in good —, auf Treu und Glauben; in — whereof, zur Bewahrheitung dieses; upon my —! bei meiner Ehre! — breach, *s.* Wortbrüchigkeit, *f.*; —, *interj.* wahrlich, fürwahr, traun!

Faithful, fâth'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) gläubig; treu, getreu; ehrlich, redlich; glaubwürdig; standhaft; eifrig; ‖—ness, *s.* Treue; Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit, *f.*

Faithless, fâth'-lĕs, *a.* ungläubig; untreu, treulos; ‖—ness, *s.* Unglaube, *m.*; Untreue, Treulosigkeit, *f.*

Faitour, få'-tŭr, *s.* Schuft, Lump, Schurke, *m.* (n. u.)

Fake, fåk, *s.* zusammengelegte Tau, *m.*; *T.* Schlag eines aufgeschossenen Taues, *m.*; French —s, von innen nach außen gelegte Buchten, *pl.*; riding —s, obere Lagen der Buchten, *pl.*; —, *v. a.* (*sl.*) thun; betrügen; bestehlen; ‖—ment, *s.* (*sl.*) Geschriebene, *n.* Zettel, *m.* gefälschte Dokument, *n.*; ‖—r, *s.* Fabrikant, Regenschirmfabrikant, *m.*

Fakir, faquir, få-kēr', *s.* Fakir (indische Mönch), *m.*

Falcade, făl-kād', *s. T.* Falcade, *f.*

Falcated, făl'-kā-tĕd, *a.* sichelförmig.

Falcation, făl-kā'-shŭn, *s.* Krümme, sichelförmige Gestalt, *f.* [*m.*

Falchion, fâl'-shŭn, *s.* Pallasch, Säbel,

Falciform, făl'-sĭ-fŏrm, *a.* sichelförmig.

Falcon, fâ'-kn, făl'-kŏn, *s.* (zur Jagd abgerichtete) Falke, *m.*; *T.* Falkaune, *f.*; ‖—er, fâ'-k'n-ŭr, *s.* Falkenier, Falkner, *m.*; ‖—et, făl'-kŏ-nĕt, *s. T.* Falkonett, *n.*; ‖—ry, fâ'-k'n-rĭ, *s.* Falkenbeize; Falknerei, *f.*

Faldage, făl'-dĕj, *s.* Hürdenrecht, *n.*

Faldfee, fâld'-fē, *s.* Pferchgeld, *n.*

Falding, fâld'-ĭng, *s.* eine Art grobes Tuch, *n.* (n. u.)

Faldstool, fâld'-stōl, **faldistory**, făl'-dĭ-stŏ-rĭ, *s.* Feldstuhl, Schemel, Krönungsschemel, Betstuhl, *m.*

Fal-fal, făl'-făl, *v. n.* scharmuziren.

Fall, fâl, *v. n. ir.* fallen; *fig.* (into) fallen, sich ergießen; einfallen; abnehmen; abfallen, einschrumpfen, schwinden; (to) fallen, sinken, heruntergehen (Preis, *etc.*), abschlagen; zufallen; befallen; (at, into) fallen, gerathen; anfangen; werden; fallen, abfallen (von Gott); untergehen; sterben, umkommen; fallen, stürzen; einfallen (von Häusern, *etc.*); (to, upon) zufallen, zu Theil werden; (to) zugehören, angehören, zufallen; sich ereignen, zutragen; geworfen werden (von Thieren); —, *v. a.* fallen lassen (n. u.); sinken lassen; herabsetzen (den Preis) (n. u.); werfen (Junge) (n. u.); vermindern; fällen; to — asleep, einschlafen; to — astern, *T.* hintenbleiben; to — together by the ears, handgemein werden; to — aboard of, an Bord legen; *fig.* herfallen über; to — a doing, anfangen zu thun; to — away (from), abfallen; abnehmen; abmagern; vergehen, verfallen; to — back, zurückfallen; zurückgehen, weichen; (from) abstehen; to — dead, *fig.* sich legen; to — down, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunterfahren; absacken, niedertreiben; to — foul of..., anfallen, angreifen; (upon) ungestüm herfallen über; to — from, abfallen, fahren lassen; to — home, (*T.* Naut.) nach binnen fallen; to — in, einfallen (von Gebäuden), auch *fig.* (vom Gesichte); eintreten; *T.* sich in Reihen formiren; (*T.* Mil.) antreten, still stehen; to — into step, (*T.* Mil.) Tritt nehmen; to — in at, hinein gerathen; to — in love with..., sich verlieben in...; to — in with..., antreffen, zusammentreffen; beistimmen; übereinstimmen; ankommen; entdecken; to — in hand with a thing, Etwas unternehmen; to — in with the harbour, in den Hafen einlaufen; to — into, beistimmen; to — off, herabfallen, herunterfallen; abgehen; abstehen; aufgeben, verlassen; fallen, sinken; *fig.* verloren gehen; aussterben; to — off round, (*T.* Naut.) umbuven; to — on, fallen auf; darüber herfallen; anfallen; to — out, ausfallen; herausfallen; zerfallen (mit Einem); vorfallen; sich ereignen; to — out to, zufallen; to — out with, zerfallen mit; sich überwerfen mit; to — over, hinüberfallen; *fig.* (to) übertreten, übergehen; to — short of, nicht zureichen, fehlen; nicht entsprechen; to — sick, erkranken; to — to, zufallen; darüber herfallen; anfangen; vornehmen; beitreten; sich machen an; sich widmen; to — to the ground, *fig.* durchfallen; to — to tooth and nail, mit aller Macht über etwas herfallen; to — to pieces, zerfallen; to — to the leeward, *T.* unter den Wind gerathen; to — under, unter Etwas fallen; unter Etwas gehören; in Etwas fallen; gerathen; unterliegen; to — upon, auf Etwas fallen; auch *fig.*; an Etwas stoßen; anfallen, angreifen; herfallen über; *fig.* befallen; anstellen, unternehmen.

Fall, fâl, Fall, Sturz, *m.*; auch *fig.*; Fallen, Sinken (des Courses, *etc.*); Abfallen, *n.*; Schlußfall, *m.* Cadenz, *f.*; Fällen; Verderben, *n.*; Untergang; Tod, *m.*; Niederlage; Ergießung (eines Flusses), *f.*; Gefälle des Wassers, *n.* Abfluß, Ueberfall, *m.* (*T.* Naut.) Läufer, *m.*; Krümmung des Flintenkolbens, *f.* (auch im *pl.*) Wasserfall; (into) Abhang; Am. Herbst, *m.*; (at the —, im Herbste;) Flaschenzug, *m.*; Landmaß von 8½ Fuß, *n.*; (n. u.) Art Schleier, *m.*; a — of rain, ein Regenguß, *m.*; to get (to have) a —, ausgleiten, fallen; to give a —, niederwerfen, umwerfen; — -bob. *s. T.* Fallbock, *m.*; — -cloud, *s.* Fallwolke, Wolke, die auf der Oberfläche der Erde ruht, *f.*; (*T.* Naut.) Bö, *f.*

Fallacious, făl-lā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) trüglich, betrügerisch, sophistisch; ‖—ness, *s.* Trüglichkeit, *f.* [schluß, *m.*

Fallacy, făl'-lă-sĭ, *s.* Betrug; Trug-

Fallibility, făl-lĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fehlbarkeit, Trüglichkeit, *f.*

Fallible, făl'-lĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) fehlbar; trüglich; ‖—ness, *s.* fallibility.

Falling, fâl'-ĭng, *a.* fallend; —, *s.* Einsinken; Abschlagen, *n.*; — away, Abfallen, *n.*; — in, Einsinken, *n.*; — off, *T.* Gieren (Abfallen) eines Schiffes, *n.*; — -out, Mißhelligkeit, *f.*; — short, *T.* Längenabweichung des Geschosses, *f.*, — sickness, *s.* fallende Sucht, *f.*; — -star, *s.* Sternschnuppe, *f.*; — -stone, *s.* Meteorstein, *m.*

Fallow, făl'-lō, *a.* falb, fahl; — buck, *s.* Damhirsch, *m.*; — deer, *s.* Damhirschkuh, *f.*; — -finch, *s.* Weißschwanz (Vogel), *m.*

Fallow, făl'-lō, *v. a.* brachen, stürzen; —, *v. n.* (n. u.) welken, gelb werden; —, *a.* brach; *fig.* vernachlässigt; —, *s.* Brachacker, *m.*; Brache, *f.*; ‖—ing, *s.* Brachen, *n.*; ‖—ness, *s.* Brachliegen, *n.* Unfruchtbarkeit, *f.* [scher, *m.*

Falsary, făl'-să-rĭ, *s.* (n. u.) Verfäl-

False, fâls, *a.* (—ly, *adv.*) falsch, unwahr; ungegründet; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; unecht; (to) untreu; ungültig; verrätherisch, treulos; geheuchelt; —, *adv.* falsch; — -breech, *s. T.* Schwanzschraubenkappe, *f.*; — -core, *s.* (*T.* Gieß.) Kern, *m.*; Keilstück, *n.*; — -fire, *s. T.* Blickfeuer, Signalfeuer, *n.*; — -key, *s.* Nachschlüssel, *m.*; —conception, Mondkalb, *n.*; — -hearted, *a.* verrätherisch, treulos; — -heartedness, *s.* Untreue, Treulosigkeit, Falschheit, *f.*; — imprisonment, *s.* ungesetzliche Verhaftnehmung, *f.*; —keel, *s.* (*T.* Naut.) Loskiel, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) verfälschen; falsch machen; betrügen; verrathen; Finten machen; vereiteln; ‖—hood, —ness, fâls'-hŭd, fâls'-nĕs, *s.* Falschheit; Unwahrheit, Lüge, *f.*; Betrug, *m.*; Treulosigkeit; Heuchelei, *f.*; ‖—r, fâl'-sŭr, *s.* Betrüger, Heuchler, *m.* (n. u.)

Falsetto, fâl-sĕt'-tō, *s. T.* Fistel, Fistelstimme, *f.* [bar.

Falsifiable, făl'-sĭ-fī-ă-bl, *a.* verfälsch-

Falsification, făl-sĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Verfälschung; Widerlegung, *f.*

Falsificator, falsifier, făl'-sĭ-fĭ-kā-tŭr, făl'-sĭ-fī-ŭr, *s.* Verfälscher; Lügner, *m.*

Falsify, făl'-sĭ-fī, *v. a.* verfälschen; widerlegen; verletzen, brechen; —, *v. n.* lügen; to — a thrust, eine Finte machen. [*f.*; Irrthum, *m.*

Falsity, făl'-sĭ-tĭ, *s.* Falschheit; Lüge,

Falter, fâl'-tŭr, *v. n.* straucheln, stolpern; stammeln, stottern; stocken; fehlen, sich verstoßen; schwanken; wanken; —, *v. a.* (n. u.) reinigen, sichten; ‖—ing, *s.* Schwäche, *f.*; Irrthum, *m.*; ‖—ingly, *adv.* strauchelnd; stammelnd; mit Noth, mühsam.

Famble, făm'-bl, *v. n.* stottern, anstoßen (n. u.); —, *s.* (n. u.) Hand, *f.*

Fame, fām, *s.* Ruhm; Ruf, *m.* Gerücht, *n.*; —, *v. a.* berühmt machen;

in Ruf bringen; ‖—d, fāmd, a. (for) berühmt; ‖—less, a. unberühmt.

Familiar, fă-mĭl'-yăr, a. (—ly, adv.) häuslich; fig. vertraulich; vertraut; (with) bekannt mit; leutselig; gemein, häufig; leicht, ungezwungen; (to) geläufig; —, s. Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Kobold, m.; ‖—ness, —ity, fă-mĭl-ĭ-ăr'-ĭ-tĭ, s. Vertraulichkeit, f. vertraute Umgang, m.; Ungezwungenheit; genaue Bekanntschaft, f.; ‖—ize, fă-mĭl'-yăr-īz, v. a. vertraut, genau bekannt machen; fig. (to) näher bringen.

Familism, făm'-ĭ-lĭzm, s. Familism, m.

Familist, făm'-ĭ-lĭst, s. Familist, m.

Family, făm'-ĭ-lĭ, s. Familie, f. Haus, n.; Herkunft, f.; Gesinde, n.; Hausgenossen, pl.; Geschlecht, n.; Gattung, f.; in a — way, in vertrauter Weise; to be in the — -way, guter Hoffnung, schwanger sein; — -hand, s. Am. col. Haussklave, m.; — men (people), s. pl. (sl.) Diebe, pl.; — -plate, s. Silbergeschirr, n.; — -room, s. (Am.) Kinderzimmer, n.; — -tree, s. Stammbaum, m.; — -vault, s. Erbbegräbniß, n.

Famine, făm'-ĭn, s. Hungersnoth, f.

Famish, făm'-ĭsh, v. n. verhungern; —, v. a. verhungern lassen, aushungern; darben lassen; ‖—ment, s. Hungersnoth, f. [ness.

Famosity, fă-mŏs'-ĭ-tĭ, s. v. famous-

Famoso, fă-mō'-sō, s. berühmte Mann, m.

Famous, fā'-mŏs, a. (for) (—ly, adv.) berühmt; ausgezeichnet, gewaltig; berüchtigt; ‖—ness, s. große Ruf; Ruhm, m. Berühmtheit, f.

Fan, făn, s. Fächer; Wedel, m.; Schwinge, Würfel, f.; Feuerfächer, m.; Wanne, Schwinge, f.; Schwanz; Feuerschirm, m.; (sl.) Weste, f.; — -blowing machine, s. Fegemaschine, f.; — light, s. halbrunde Laternenfensterchen (über der Hausthür), n.; — -light-shutter, s. jalousieartige Fensterladen, m.; — -mill, s. Getreideputzmühle, f.; — tail, s. Hinterhaarschmuck (der Dame); (sl.) Hut eines Kohlenträgers 2c., m.; — -vault, s. Fächer-Palmengewölbe, n.; — -wheel, s. T. Windflügelrad, n. Ventilator (eine Gebläsemaschine), m.; T. Windtrommel, f. Fächer, m.; —, v. a. fächern, fächeln; wedeln; schwingen, worfeln; to — out, v. n. (Am.) sich hervorthun.

Fanal, fā'-năl, s. Leuchtfeuer, n. Leuchtthurm, m.

Fanatic, (—al), fă-năt'-ĭk, a. (—ally, adv.) schwärmerisch; —, s. Schwärmer, Fanatiker, m.; ‖—alness, v. fanaticism.

Fanaticism, fă-năt'-ĭ-sĭzm, s. Schwärmerei, f. Fanatismus, m.

Fanciful, făn'-sĭ-fŭl, a. (—ly, adv.) fantastisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; ‖—ness, s. Grillenfängerei, f.; Wunderliche, n.

Fancy, făn'-sĭ, s. Einbildungskraft, Fantasie; Idee, f. Gedanke, m. Meinung, f. Begriff; Einfall, m. Grille, Laune; Neigung, Lust; Einbildung, f.; Fantom, n.; Willkür, f. Gutdünken, n.; (n. u.) Liebe, Zuneigung, f.; fig. Geschmack, m. Lieblingsbeschäftigung, f.; (sl.) Boxer, pl. s. fancy-stocks; to take (up) a —, auf einen Einfall kommen; to take a — to..., lieb gewinnen, Neigung zu Etwas haben, Geschmack daran finden; — articles, — goods, s. pl. Modeartikel, Modewaaren, pl.; eingelegte Arbeit, f.; — -bazaar, — fair, s. Armenbazar, m.; — -baker, s. Feinbäcker, Mürbebäcker, m.; — -bakery, s. Fein-, Mürbebäckerei, f.; — -ball, s. (Am.) Kostümball, m.; — bloak, s. (sl.) Sportsman, m.; — -frame, s. (T. Buchdr.) Ziereinfassung, f.; — framed, a. eingebildet; — free, a. liebefrei; — -hardware, s. feine Eisengußwaaren, pl.; — -jacket, s. Polkajacke, f.; — line, s. (T. Naut.) Aufholer, m.; — monger, s. Grillenfänger, m.; — -needle-work, s. Feinnäherei, f.; — -shop, s. Galanterieladen, m.; — sick, a. krank in der Einbildung; — -soap, s. Toilettenseife, f.; — -stationer, s. Galanteriewaarenhändler, m.; — -stocks, pl. Actien auf unsichere Unternehmungen, pl.; — trade, s. Modewaarenhandel, m.; — -twill, s. zweirechtige Köper, m.; — -weaving, s. Musterweberei, f.; — -work, s. feine weibliche Handarbeit(en), f. (pl.); — -yarn, s. Phantasiegarn, n.

Fancy, v. n. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen; —, v. a. sich einbilden; Geschmack finden, gewogen sein; lieben; halten für; züchten.

Fandango, făn-dăng'-gō, s. Fandango (span. Tanz), m. [Wetterfahne, f.

Fane, făn, s. Tempel; Wetterhahn, m.

Fanfare, făn'-făr, s. Trompetentusch, m.

Fanfaron, făn'-fă-rŏn, s. Großsprecher, m.; ‖—ade, făn-făr-ō-năd', s. Großsprecherei, f.

Fang, făng, v. a. (n. u.) (mit den Klauen) fangen, packen, fassen; (T. Naut.) Wasser in die Pumpe gießen (beim Zustellen derselben); —, s. Fang, Hauer, m.; Klaue; Angel (einer Feile), f.; pl. (T. Naut.) Klappen des Pumpeimers u. Schuhs, pl.; ‖—ed, a. mit Hauern, mit Klauen; fig. bewaffnet.

Fanging, făng'-ĭng, s. T. Wetterluttenführung, f.

Fangle, făng'-gl, s. neue Einfall, m.; Grille, f. (l. u.); ‖—d, a. ausgedacht.

Fangless, făng'-lĕs, a. ohne Hauzähne.

Fangot, făng'-gŏt, s. T. Ballen, m.

Fanion, făn'-yăn, s. T. Troßfahne, f. (n. u.)

Fannel, (fan'on), făn'-nĕl, s. Binde am linken Arme des Meßpriesters, f.

Fanner, făn'-nŭr, s. Kornschwinger, Worfler, m.; ‖—s, pl. T. Centrifugal- oder Ventilatorgebläse, n.

Fanning, făn'-nĭng, s. (sl.) Schlagen; Stehlen, n.

Fangui, s. (anglochinesisch) ausländische Teufel = Europäer, m.

Fantasia, făn-tā'-zĭ-ă, făn-tă-zē'-ă, s. (T. Mus.) Phantasie, f. [(l. u.)

Fantasied, făn'-tă-sĭd, a. phantastisch

Fantasm, făn'-tăzm, s. Einbildung, f. Trugbild, n.; ‖—agoria, —agory, făn-tăz-mă-gō'-rĭ-ă, făn-tăz'-mă-gō-rĭ, s. Scheinzauberei, f.; ‖—agorial, —agoric, făn-tăz-mă-gō'-rĭ-ăl, făn-tăz-mă-gŏr'-ĭk, a. die Augen betrügend.

Fantastic, (—al), făn-tăs'-tĭk, a. (—ally, adv.) fantastisch, abenteuerlich; eingebildet; grillenhaft, launisch; unbeständig; nur scheinbar; —, s. Fantast, m.; ‖—alness, (—ness), s. Grillenfängerei; Abenteuerlichkeit, f.; fantastische Wesen, n.

Fantasy, făn'-tă-sĭ, s. v. fancy; —, v. a. gern haben, lieben.

Fantom, făn'-tŏm, s. Gespenst; Hirngespinnst, n. Grille, f.; ‖—atic, făn-tō-măt'-ĭk, a. v. fantastic.

Fap, făp, a. betrunken. (n. u.).

Faquir, v. fakir.

Far, făr, a. weit; fern, auch fig. entfernt; —, adv. fern; weit; großentheils; viel, weit; —off, weit weg; entlegen; from —, aus der Ferne; by —, bei Weitem, um Viel; as — as, so viel, so fern (als), in wie weit, bis; so —, so weit, bis dahin; — and near, — and wide, weit und breit, allenthalben; — in the day, spät am Tage; — -about, s. Umschweif, m.; — -fetch, s. lud. Kunstgriff, m.; — -fetched, (— -fet), — -sought, a. weit hergeholt, gesucht; — -gone, a. weit weg; (sl.) betrunken; — -gone in years, hochbejahrt; — -side, s. rechte Seite [des Pferdes, f.

Far, —, s. Ferkel, n.

Farce, fārs, v. a. füllen, anfüllen, stopfen; —, s. Füllsel, n.; Mischmasch, m.; Possenspiel, n.

Farcical, fār'-sĭ-kăl, a. (—ly, adv.) possenhaft, niedrig, komisch; täuschend.

Farcin, **farcy**, fār'-sĭn, fār'-sĭ, s. Wurm (der Pferde 2c.), m.

Fard, fărd, v. a. schminken (n. u.); —, s. Schminke, f.

Fardel, fār'-dĕl, s. Bündel, n.; fig. Last, f.; —, v. a. bündeln (n. u.)

Fare, fār, v. n. fahren, gehen, reisen; fig. daran sein; ergehen; sich befinden; leben, essen und trinken; — you well, leben Sie wohl; how — you? wie geht's Ihnen? ‖—, s. Fuhrlohn, m. Fahrgeld, n.; Ueberfahrt, f.; Fährgeld, n.; Fahrende, Ueberfahrende, m. (n. u.); Speise, Kost, f.; bill of —, s. Küchenzettel, m.

Farewell, fār'-wĕl, fār-wĕl', fār-wĕl', Lebewohl, n.; Abschied, m.; —, adv. lebewohl! lebt wohl! auch fig.; to bid one —, Einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen; fig. entsagen; — -visit, s. Abschiedsbesuch, m.

Farina, fă-rī'-nă, s. Blüthenstaub, Samenstaub, m.; (Am.) weizene Griesmehl, n. [mehlicht; aus Mehl.

Farinaceous, făr-ĭ-nā'-shŏs, a. mehlig;

Farm, fārm, s. Pachtgut, n. Meierhof; Pacht, m. Landgut, Gut, Bauergut; (Am.) Landgut, n. Oekonomie, f.; Grundzins (von gewonnenen Erzen), m.; to let to —, to — let, verpachten; — -dog, s. Bauerhund, m.; — -house, s. Meierei, f.; — -offices, s. pl. Pachtgebäude, pl.; —, v. a. pachten; verpachten; bauen; in Accord, Gedinge geben; to — out, verpachten; to — one's own estate, sein Gut selbst bewirthschaften; ‖—able, a. zu verpachten; ‖—er, s. Pachter, Pächter, Meier; Landmann, Landwirth, Gutsbesitzer; provinc. älteste Sohn eines Farmers; (in London) Bauerlümmel, m.; neat- —er, Kuhbauer, Anspanner, m.; ‖—ing, s. Feldbau, m. Landwirthschaft, f.; ‖—y, a. Farm...

Farmost, fār'-mōst, a. am weitesten entfernt. [f.

Farness, fār'-nĕs, s. Ferne, Entfernung,

Faro, fā'-rō, s. Farospiel, n.; — -bank, s. Spielhaus, n.

Farraginous, făr-răj'-ĭ-nŏs, a. gemischt.

Farrago, făr-rā'-gō, s. Gemisch, Gemenge, n.

Farrallon, fă-rā-yŏn', s. (Am. span.) kleine Felseninsel in der See, f.

Farreation, făr-rĭ-ā'-shŭn, v. confarreation.

Farrier, făr'-rĭ-ŭr, s. Hufschmied; Roßarzt, m.; —'s rasp, s. Hufraspel, f.; —'s pincers, s. pl. Hufzange, f.; —'s shoeing tools, s. pl. Beschlagzeug, n.; —, v. n. Roßarzneikunde treiben; ‖—y, făr'-rĭ-ŭ-rĭ, s. Hufschmiedehandwerk, n.; (n. u.) Roßarzneikunde, f.

Farrow, făr'-rō, s. Wurf Ferkel, m.; Ferkel, n.; —, a. gelt, nicht trächtig (von Kühen); —, v. n. ferkeln.

Farsang, făr'-săng, s. Parasange, f.

Fart, fârt, s. vulg. Wind, m.; —, v. n. einen Wind gehen lassen; ‖—er, s. Windlasser, m.
Farthel, fâr'-dhĕl, v. a. T. (die Segel) beschlagen. [etc. v. further, etc.
Farther, farthest, fartherance,
Farthing, fâr'-dhĭng, s. Farthing; Heller, m.; pl. Kupfergeld; Farthing (Maß), n. (n. u.); — deal, s. Viertel eines Morgens, n.; — -satin, s. Seidenborte, f.; —'s worth, s. für einen Farthing, Kleinigkeit, f. [rock, m.
Farthingale, fâr'-dhĭng-gâl, s. Reif-
Farziner, (Am.) vulg. korrumpirt aus far-as-I-know.
F. A. S. abbr. für Fellow of the Antiquarian Society, Mitglied der Alterthumsgesellschaft, n.
Fasces, fâs'-sēz, s. pl. Fasces, pl.; Pfeilbündel, n.; Lictorenstab (Zeichen der Consulwürde), m.
Fascet, fâs'-sĕt, s. T. Glaszange, f.
Fascia, fâsh'-ĭ-â, (pl. fasciae, fâsh'-ĭ-ē), s. Binde, f.; Streif, m.; (T. Arch.) Bändchen, n.
Fasciated, fâsh'-ĭ-â-tĕd, a. mit einer Binde umwunden. [band, m.
Fasciation, fâsh-ĭ-â'-shŭn, s. T. Ver-
Fascicle, fâs'-sĭkl, s. T. Büschel, m.
Fascicular, fâs-sĭk'-ŭ-lâr, a. büschelförmig, aus einem Bündel bestehend.
Fascinate, fâs'-sĭ-nât, v. a. bezaubern, auch fig. [zauberung, f., auch fig.
Fascination, fâs-sĭ-nâ'-shŭn, s. Be-
Fascine, fâs-sēn', s. T. Faschine, f.; to trim the —, die Faschine beputzen; — -band, s. Faschinenbund, m. Winde, f.; — -pickets, s. pl. Faschinenpfähle, pl.; — -work, s. Faschinenbekleidung, f.
Fascinous, fâs'-sĭ-nŏs, a. behext, zauberisch (n. u.)
Fash, fâsh, v. a. quälen; ärgern; vexiren; —, s. — of castings, Gußnaht, f. Bart, m.
Fashion, fâsh'-ŭn, s. Form, Gestalt; Mode, f.; Schnitt, m.; Muster, n.; T. Façon; Tracht; Art, Weise, f. Betragen, n.; Sitte, f. Gebrauch, m.; Manieren, pl. Lebensart; gute Gesellschaft, f.; pl. Räude der Pferde, f.; a man of —, ein Mann von Lebensart, vornehmer, angesehener, ehrbarer Mann; after a —, gewissermaßen; to set the —, die Mode, den Ton angeben; —, v. a. bilden, gestalten; modeln; façonniren; modegemäß verfertigen; fig. stimmen (Einen); (to) einrichten; (n. u.) nachmachen; — ed goods, s. pl. Formwaare, f.; — monger, s. Modenarr, m.; — -pieces, s. (T. Naut.) Randsomhölzer, Heckspanten, pl.; ‖—able, a. (—ly, adv.) modisch; modern; sich nach der neuesten Mode kleidend; standesmäßig, fein, von gutem Tone; a place for —able resort, ein Ort für die feine Welt; ‖—ableness, s. Modische, Moderne, n.; ‖—er, s. der formt, bildet, modelt; Zuschneider, m.; the king's —er, (n. u.) Leibschneider des Königs, m.; ‖—ist, s. Modenarr, m. [Umschlag, m.
Fass, fâs, s. (im Kartenspiel) Aufschlag,
Fassaite, fassit, fâs'-sâ-ĭt, fâs'-sĭt, s. Fassait (Abart von Pyroxen), m.
Fast, fâst, v. n. (upon) fasten; —, s. Fasten, n.; (T. Naut.) Landfeste, f.; to break one's —, frühstücken.
Fast, fâst, a. & adv. fest, stark; fest, tief; beständig; fest, bestimmt; schnell, hurtig; sehr; oft; flottlebend, ausschweifend; emancipirt (von Frauenzimmern); (sl.) in Geldnoth; —, s. Festhaltende; Tau, n.; — by, — beside, nahe bei, dicht an; fig. — and loose, veränderlich, unbeständig; unredlich, betrügerisch; to make —, zumachen; — age, s. raschlebige Zeitalter, n.; — friend, s. fig. „dicke" Freund, m.; — handed, a. karg; a — sailing ship, Schnellsegler, m.; — train, s. Schnellzug, m.
Fasten, fâs'-s'n, v. a. (to) fest machen, befestigen; fest zumachen; zusammenhalten, festhalten, zusammenfügen; (to) verbinden; beibringen, versetzen (einen Schlag); einprägen; —, v. n. (on, upon) sich ansetzen; greifen nach; fig. festbleiben; (at) packen; to — upon, heften auf; beschuldigen; to — an obligation upon one, sich Einen verbinden; ‖—er, s. Befestiger, m.; ‖—ing, s. Festhaltende, Band, n.; T. Anker, m. Verankerung, f.
Faster, fâst'-ĕr, s. Fastende, m.
Fastidious, fâs-tĭd'-ĭ-ŏs, a. (— ly, adv.) verachtend, stolz; ekel; schwer zu befriedigen; ‖—ness, (fastidios'ity, [n. u.]), s. stolze Verachtung, f.
Fastigiate(d), fâs-tĭd'-jĭ-ât(-ĕd), a. gespitzt, gipfelförmig.
Fasting, fâst'-ĭng, s. Fasten, n.; — -day, s. Fasttag, m.; — -gut, s. leere Darm. m.
Fastly, fâst'-lĭ, adv. sicherlich.
Fastness, fâst'-nĕs, s. Festigkeit, auch fig.; (to) Anhänglichkeit, f.; feste Platz, m.; (n. u.) Gedrängtheit (im Styl), f.; Morast, m. [thig.
Fastuous, fâs'-tŭ-ŏs, a. stolz, hochmü-
Fat, fât, a. (—ly, adv.) fett; dick; einträglich; fruchtbar; plump; dumm; to make —, mästen; — -beaver, s. Pelzbiber, m. fette Biberfell, n.; — -brained, — -headed, a. dumm; — fed (—kidneyed), a. gemästet; —guts, s. pl. Dickbauch, m.; — -pork tree, s. (Am.) Jkako Pflaumenbaum, m.; — witted, a. dickköpfig, dumm.
Fat, fât, s. Fett, auch fig.; Faß, n. Kufe, f.; (T. Buchdr.) Speck, m.; —, v. a. fett machen, mästen; —, v. n. fett werden. [pl. Luftspiegelung, f.
Fata Morgana, fâ'-tâ mŏr-gâ'-nâ, s.
Fatal, fâ'-tâl, a. (—ly, adv.) verhängt, unvermeidlich; unglücklich, verderblich, verhängnißvoll; tödtlich, gefährlich; the — sisters, Parzen, pl.; — stroke, Todesstreich, m.; ‖—ism, fâ'-tâl-ĭzm, s. Fatalismus, m.; Lehre vom unvermeidlichen Schicksal, f.; ‖—ist, fâ'-tâl-ĭst, s. Fatalist, m.; ‖—ity, fâ-tâl'-ĭ-tĭ, s. unvermeidliche Schicksal, Verhängniß; Geschick, n. Schickung, f.; Mißgeschick, Unglück, n.; Sterblichkeit, f.; ‖—ness, fâ'-tâl-nĕs, s. unvermeidliche Nothwendigkeit, f.
Fate, fât, s. Schicksal, Geschick, Verhängniß, n.; Tod, m.; Zerstörung, f.; Todbringende, n.; pl. Parzen, pl.; ‖—d, fâ'-tĕd, a. verhängt, bestimmt; schicksalsschwer.
Father, fâ'-dhĕr, s. Vater; Vorfahr; fig. Urheber, Gründer; Pater; Kirchenvater; (sl.) Käufer gestohlener Waare, m.; — -in-law, s. Schwiegervater, m.; — -lasher, s. Donnerkröte, f.; — like, a. väterlich; — -long-leg, s. Habergeiß, f. Weberknecht (Art Spinne), m.; —, v. a. an Kindes Statt annehmen; sich aneignen; (on, upon) beimessen, zuschreiben; ‖—hood, s. Vaterschaft, f.; ‖—land, s. Vaterland, n.; ‖—less, a. vaterlos, auch fig.; ‖—liness, s. väterliche Wesen, n.; Vaterliebe, f.; ‖—ly, a. & adv. väterlich.
Fathom, fâdh'-ŭm, s. Faden, m. Klafter (engl. Maß von 6 Fuß Länge); fig. Einsicht, f.; — line, Lothleine, f.; — -wood, s. Stauholz, n.; —, v. a. fadmen, abfadmen; umklaftern, umfangen; erreichen; ergründen, auch fig.; ‖—able, a. ergründlich; ‖—er, s. Ergründer, m.; ‖—less, a. bodenlos; fig. unergründlich; nicht zu umfangen.
Fatidical, fâ-tĭd'-ĭ-kâl, a. weissagend.
Fatiferous, fâ-tĭf'-ĕr-ŏs, a. tödtlich, verderblich. [müden.
Fatigable, fât'-ĭ-gâ-bl, a. leicht zu er-
Fatigate, fât'-ĭ-gât, v. a. ermüden (n. u.); —, (—ĕt), a. ermüdet (n. u.) [keit, f.
Fatigation, fât-ĭ-gâ'-shŭn, s. Müdig-
Fatigue, fâ-tēg', s. Ermüdung, Müdigkeit; Beschwerde, Mühseligkeit; (T. Mil.) Schanzarbeit, f.; — cap, s. Soldatenmütze außer Dienst, f.; — duty, s. (T. Mil.) Strafdienst, m.; — party, s. Feldmanövriren; Detachement Nichtkombattanten (zu sonstigen Kriegsdiensten beordert), n.; —, v. a. ermüden, abmatten; belästigen.
Fatling, fât'-lĭng, s. junge Mastvieh, n.
Fatly, fât'-lĭ, adv. fett, fettig.
Fatner, fât'-nĕr, s. v. fattener.
Fatness, fât'-nĕs, s. Fettigkeit, auch fig.; Fruchtbarkeit, f.
Fatten, fât'-t'n, v. a. fett machen, mästen; fig. nähren; düngen; —, v. n. fett werden; fig. (with) sich mästen; ‖—er, s. Mäster; Dünger, m.; ‖—ing, s. Mast, f.; — ing-ball, s. Stopfnudel, f.; —ing-house, s. Maststall, m.
Fattiness, fât'-tĭ-nĕs, s. Fettigkeit, f.
Fattish, fât'-tĭsh, a. etwas fett, fettig.
Fatty, fât'-tĭ, a. fetticht, fettig.
Fatuity, fât-ŭ'-ĭ-tĭ, s. Albernheit, Abgeschmacktheit, f.
Fatuous, fât'-ŭ-ŏs, a. dumm, wahnwitzig, albern; nichtig; — fire, s. Irrlicht, n.
Faucet, fâ'-sĕt, s. Zäpfchen (an Fässern), n.; Nuth (bei Kuppelungen); Schnauze (bei Röhren), f.; — -joint, s. Verzapfung, f.; — -pipe, s. Ansatzröhre, f.
Fauchion, fâ'-shŭn, v. falchion.
Faufel, fâ'-fl, s. (T. Bot.) Arekanuß, f.
Faugh, fâ, i. pfui! weg damit!
Fault, fâlt, s. Fehler, m. Versehen; Vergehen, n.; Verlegenheit, f.; (l. u.) (of) Mangel (an), m.; (n. u.) Unglück, n.; to find —, tadeln; to find — with, an Etwas auszusetzen haben; to be in the —, Schuld daran sein; to be at (a) —, auf Schwierigkeiten treffen; auf falscher Fährte sein; to be at — for, um etwas in Verlegenheit sein; to be sadly at —, betteln gehen; viel zu wünschen übrig lassen; — finder, s. Tadler, Bekrittler, m.; —, v. n. fehlen (n. u.); —, v. a. tadeln, beschuldigen; ‖—er, s. Fehlende; Beleidiger, m.; ‖—ful, fâlt'-fŭl, a. verbrecherisch; ‖—ily, adv. von faulty; ‖—iness, s. Fehlerhaftigkeit, Lasterhaftigkeit; Vergehung, f.; Mißstand, m.; ‖—less, a. fehlerfrei; ‖—lessness, s. Fehlerlosigkeit, f.; ‖—y, a. schuldig; fehlerhaft; schlecht; falsch.
Faun, fân, s. Faun, m.
Fauna, fâ'-nâ, s. T. Fauna, f. sämmtliche in einem Lande vorhandene Thierarten, pl. [bäuerisch.
Faunic, fâ'-nĭk, a. wild, roh, plump,
Faunist, fâ'-nĭst, s. Naturforscher, m.
Fausen, fâ'-s'n, s. Meeraal (Fisch), m.
Faussebraye, fâs'-brâ, s. (T. Befestigungsk.) Unterwall, m.
Fautor, fâ'-tŏr, s. Gönner, m.

Fautress, fâ′-três, *s.* Gönnerin, *f.*
Favillous, fâ-vĭl′-lŏs, *a.* aschig.
Favour, favor, fâ′-vŏr, *s.* Gunst, Gewogenheit, Güte, *f.* Wohlwollen, *n.* Gnade; Gunstbezeigung; Unterstützung; Milde, Gelindigkeit; Begünstigung, *f.* Vortheil, *m.*; Parteilichkeit, Vergünstigung, Erlaubniß, *f.*; Günstling, Liebling, *m.*; Erinnerungsgeschenk, Liebesandenken, *n.*; Gestalt, Miene (l. u.); *T.* Wechselfrist, *f.*; *pl.* Gesichtszüge; Bandschleifen, *pl.*; to be in one's —, bei Einem in Gunst stehen; out of —, in Ungnade gefallen; in — of, zu Gunsten, zum Besten; with —, under —, mit Erlaubniß; under — of..., begünstigt von...; by the — of..., mit Hilfe, vermittelst; your —, Ihr Geehrtes (Schreiben); give me the — of your name, sagen Sie mir Ihren werthesten Namen; to be in great —, abgehen, sich gut verkaufen; —, *v. a.* begünstigen; unterstützen; erleichtern; schonen; ausstatten; sorgsam behandeln; (with) beehren; gleichen, ähnlich sein; — me with it, thun Sie mir den Gefallen; — her! (*T.* Naut.) *v.* ease her! —ed by Mr. N., durch die Güte des Hrn. N.; ‖—**able**, *a.* (—ly, *adv.*) günstig, gewogen; gefällig; (to) begünstigend; (for) gelegen; vortheilhaft; (n. u.) schön; ‖—**ableness**, *s.* Gewogenheit, Güte, Milde; (for) Angemessenheit, *f.* Günstige, *n.*; ‖—**ed**, *a.* well —, wohl gebildet; well —ed-ly, mit Manier, gut; ill —, häßlich; ill —ly, schlecht, übel; ‖—**er**, *s.* Gönner, Unterstützer, Freund, *m.*
Favo(u)rite, fâ′-vŏr-ĭt, *s.* (with) Günstling, Liebling, *m.*; Pferd, *n.* auf dem bei einem Rennen die größte Hoffnung steht; the little —, Miniaturschnellpresse, *f.*; —, *a.* geliebt, Lieblings...; — dish, *s.* Leibessen, *n.*
Favo(u)ritism, fâ′-vŏr-ĭt-ĭzm, *s.* Günstlingsregierung, *f.*
Favourless, fâ′-vŏr-lês, *a.* unbegünstigt; ungünstig.
Fawn, fân, *s.* Rehkalb, *n.*; Kriecherei, Schmeichelei, *f.*; —, *v. n.* Junge werfen; (on) schwänzeln; *fig.* (upon) liebkosen; sich schmiegen vor, kriechend schmeicheln; ‖—**er**, *s.* kriechende Schmeichler, *m.*; ‖—**ey**, *s.* (*sl.*) Ring, *m.*; —ey bouncing, *s.* betrügerische Verkaufen von Ringen, *n.*; —ey rig, *s.* Schwindel mit einem angeblich verlorenen Ringe, *m.*; ‖—**ing**, *s.* kriechende Schmeichelei, *f.*; ‖—**ingly**, *adv.* kriechend.
Faxed, fâk′-sĕd, *a.* haarig (n. u.).
Fay, fâ, *s.* Fee (n. u.); Treue, *f.*; —, *v. a.* (*T.* Schiffbau) gleich machen, in eine Ebene bringen; eng verbinden; —, *v. n.* passen; eng anliegen.
Fea-berry, (feabe), fē′-bĕr-rĭ, *s.* Stachelbeere, *f.*
Feague, fēg, *v. n.* peitschen (n. u.).
Feal, fē′-âl, *a.* treu; —**ty**, fē′-âl-tĭ, *s.* Treue, *f.*
Fear, fēr, *s.* Furcht; Scheu; (of) Ehrfurcht; Besorgniß; Scheuche, *f.*; to stand in — of, fürchten; — -naught, *s.* Calmuck, Tüffel (Zeug), *m.*; —, *v. a.* fürchten, auch *bibl.*; schrecken; erschrecken; —, *v. n.* fürchten, befürchten; ‖—**ed**, fērd, *a.* gefürchtet; erschrocken; ‖—**ful**, *a.* (—fully, *adv.*) furchtsam; fürchterlich, furchtbar; Besorgniß erregend; to be —ful of..., sich fürchten vor...; ‖—**fulness**, *s.* Furchtsamkeit; Furcht; Furchtbarkeit, *f.*; ‖—**less**, *a.* (—ly, *adv.*) furchtlos, unerschrocken; (of) ohne Furcht; ‖—**lessness**, *s.* Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit, *f.*

Feasibility, fē-zĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s. v.* feasibleness.
Feasible, fē′-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) thunlich, möglich, ausführbar; ‖—**ness**, *s.* Thunlichkeit, Möglichkeit, *f.*
Feast, fēst, *s.* Schmaus, *m.*; Gastmahl, *n.*; Festtag; Leckerbissen, *m.*; to be — (fēs) of, (Am.) Ekel haben vor, hassen; — -money, *s.* Handgeld, *n.*; — rite, *s.* Festgebrauch, *m.*; —, *v. n.* schmausen; —, *v. a.* festlich bewirthen, ergötzen; to — upon, sich gütlich thun; —, *a. provinc. col.* abgeneigt; I am — of it, es ist mir zuwider, es ekelt mich an; ‖—**er**, *s.* Schmauser, Schwelger; Bewirther, *m.*; ‖—**ful**, *a.* festlich, fröhlich; schwelgerisch; ‖—**ing**, *s.* Schmaus, *m.*; —ing-penny, *s.* Handgeld, *n.*
Feat, fēt, *s.* That; Heldenthat, *f.*; Kunststück, *n.*; — of strength, Kraftstück, *n.*; —, *a.* (—**ly**, *adv.*) (n. u.) flink, gewandt; sauber, schmuck; seltsam; geschickt, emsig; —, *v. a.* schmuck, niedlich machen (n. u.); ‖—**eous**, fē′-tĭ-ŏs, (—**eously**, *adv.*) (n. u.) nett; gewandt.
Feather, fĕdh′-ŏr, *s.* Feder; Art, *f.* Schlag, *m.* Gelichter, *n.*; *T.* Wirbel (steife Haare der Pferde); Fleck (auf einem Auge), *m.*; Rippe (Ribbe), als Verstärkung mancher Maschinentheile; Feder, *f.*; Legeisen, Legblech (der Steinbrecher), *n.*; Kleinigkeit, *f.*; leere Titel, *m.*; *pl.* (*sl.*) Geldmittel, *pl.*; by one —'s weight, um ein Haar, bei einem Haare; in full —, reich; ganz gekleidet; *cf.* high; birds of a — flock together, *prov.* Gleich und Gleich gesellt sich gern; to cut a —, (*T.* Naut.) das Wasser vor dem Bug aufschäumen machen; to cut one's throat with a —, Einen bei der Nase herumführen; to be in the highest possible —, *col.* so aufgeräumt, so aufgeweckt wie möglich sein; to show the white —, sich feige zeigen, ausreißen; plume of —s, Federbusch, *m.*; — bed, *s.* Federbett, *n.*; — broom, *s.* Flederwisch, *m.*; — driver, *s.* Federstäuber; *fig.* Schmierer, *m.*; — -duster, *s.* Federstäuber, *m.*; — edge, *s.* zugeschärfte Seite (eines Bretes), *f.*; — edged, *a.* mit zugeschärfter Seite; — -edged file, *s.* Einstreichfeile, *f.*; — few, *s.* Fieberkraut, *n.*; — -footed, *a.* an den Füßen befiedert; — -grass, *s.* Federgras, *n.*; — -headed, *a.* unbeständig; — maker, *s.* Federschmücker, *m.*; — seller, *s.* Federhändler, *m.*; — -shag, *s.* Felbel, Pelzsammet, *m.*; — -shot, *s.* gekörnte Kupfer in rauhen, federförmigen Stücken, *n.*; ‖—, *v. a.* mit Federn schmücken, oder füllen; befiedern; bereichern; *T.* treten (von Hähnen); to — one's nest, *col.* zu Neste tragen, Reichthümer sammeln; to — the oars, (*T.* Naut.) die Remen beim Rudern platt werfen; —, *v. n.* (Am.) gerinnen, flockig werden; ‖—**ed**, *a.* gefiedert, befiedert; beflügelt; *fig.* geschmückt, geziert; to be well —, gut bei Leibe sein, wieder warm sitzen; ‖—**ing**, *s.* Blätterwerk, *n.* Blätterverzierung (an gothischen Fenstern), *f.*; ‖—**less**, *a.* federlos, nackt; ‖—**ly**, *a.* federartig (l. u.); ‖—**y**, *a.* federartig; federig, gefiedert.
Featly, fēt′-lĭ, *adv.* von feat.
Featness, fēt′-nĕs, *s.* Nettigkeit, Gewandtheit, *f.* (l. u.).
Feature, fē′-tshŏr, *s.* Zug, Gesichtszug, *m.*; Gesichtsbildung; Gestalt, Bildung, *f.*; Aussehen, *n.*; —, *v. a.* ähnlich sehen; (n. u.) abbilden; ‖—**d**, fē′-tshŏrd, *a.* gestaltet, gebildet; ähnlich.
Feaze, fēz, *v. a.* ausfasen, aufdrieseln; *fig.* durchgärben; —, *v. n.* sich ausfasen.

Febrifacient, fĕb-rĭ-fâ′-shĕnt, **febrific**, fĕb-rĭf′-ĭk, *a.* fiebererzeugend.
Febrifuge, fĕb′-rĭ-fūj, *s.* Fiebermittel, *n.*; —, *a.* Fieber vertreibend.
Febrile, fĕb′-rĭl, *a.* fieberisch, fieberhaft.
February, fĕb′-rū-â-rĭ, *s.* Februar, große Hornung, *m.*
Feces, fē′-sēz, *s. pl. v.* fæces.
Feckless, fĕk′-lĕs, *a.* schwach.
Fecula, fĕk′-ū-lâ, *s.* **feculence**, (—**cy**), fĕk′-ū-lĕns, *s.* Hefige, Trübe, *n.*; Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; Schlammige, *n.*
Feculent, fĕk′-ū-lĕnt, *a.* hefig, schlammig, trübe.
Fecund, fē′-kŭnd, *a.* fruchtbar.
Fecundate, fĭ-kŭn′-dât, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen.
Fecundation, fĕk-ŭn-dâ′-shŏn, *s.* Befruchtung, *f.*
Fecundify, fĭ-kŭn′-dĭ-fī, *v. a.* befruchten (l. u.).
Fecundity, fĭ-kŭn′-dĭ-tĭ, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fedary, fĕd′-ŏr-ĭ, *v.* federary.
Federal, fĕd′-ŏr-âl, *a.* bundesmäßig; Bundes...; — city, *s.* (Am.) Washington; — currency, *s.* gesetzliche Münzsorten d. Verein. Staaten von Amerika, *pl.*; — Diet, *s.* Deutsche Bundestag, *m.*; ‖—**ist**, *s.* Föderalist, Freund der Verfassung der V. St., *m.*; ‖—**ize**, *v. a.* verbünden, einen Bund stiften.
Federary, fĕd′-ŏr-â-rĭ, *s.* Bundesgenoß, *m.*
Federate, fĕd′-ŏr-ĕt, *a.* verbündet.
Federation, fĕd-ŏr-â′-shŏn, *s.* Verbündung, *f.*; Bund, *m.*
Federative, fĕd′-ŏr-â-tĭv, *a.* bundesmäßig, Bundes...
Fedity, fĕd′-ĭ-tĭ, *s.* Niedrigkeit, Schändlichkeit, *f.* (n. u.).
Fee, fē, *s.* Lehn, Lehngut, *n.*; Lohn, *m.* Bezahlung, *f.*; *pl.* Honorar, *n.*; Ehrensold, *m.*; *pl.* Sporteln, Nebeneinkünfte; *pl.* Gebühren, *pl.*; Trinkgeld, *n.*; (n. u.) Antheil, *m.*; — -conditional, (— -tail), *s.* eingeschränkte Lehn, *n.*; — -farm, *s.* Erbzinslehn, *n.*; — -grief, *s.* Schmerzenslohn, *m.*; — -simple, (— -absolute), *s.* Freilehn, *n.*
Fee, *v. a.* bezahlen, belohnen, honoriren; besolden; bestechen; *fig.* aufsuchen.
Feeble, fē′-bl, *a.* (—ly, *adv.*) schwach, kraftlos; — minded, *a.* geistesschwach; ‖—**ness**, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*; ‖—**ton**, *s.* Schwächling, *m.*; —, *v. a.* schwächen (n. u.).
Feed, fēd, *v. a. ir.* füttern; ernähren; nähren, auch *fig.*; unterhalten; weiden, abweiden lassen; mästen; versorgen; (with), weiden, befriedigen; (with) hinhalten; —, *v. n. ir.* fressen, essen; (on, upon) leben von; weiden; fett werden; to — high, herrlich leben; —, *s.* Futter, *n.*; Weide; Kost, *f.*; (Am.) Gras, *n.*; — -engine, *s.* kleine Pferd (auf Dampfschiffen), *n.*; — -head, *s.* Speisewasserbehälter, *m.*; — -oats, *s.* Futterhafer, *m.*; — -pipe, *s.* Speiserohr, *n.*; — -pump, *s.* Speisepumpe, *f.*; — -water, *s.* Speisewasser, *n.*
Feeder, fēd′-ŏr, *s.* Fütterer; Ernährer; Esser; Schmarotzer; Prasser; Viehmäster, *m.*; *T.* Riffelwalze, Speisewalze, *f.*; Speisungsgraben; Nebenfluß, Zufluß; *vulg.* Löffel; (n. u.) Knecht, *m.*; Geiferläppchen, *n.*; dainty —, Leckermaul, *n.*; greedy —, Vielfraß, *m.*; high —, starke Esser, *m.*; poor —, schwache Esser, *m.*
Feeding, fēd′-ĭng, *s.* Fütterung, *f.*; high —, Wohlleben, *n.* Leckerbissen, *pl.*; — -apparatus, *s.* Wasserzuleitung, *f.* Rumpfzeug, *n.*; — -bottle, *s.* Saugfläschchen, *n.*; — -cistern, *s. T.* Einfall-

kasten, Schlammkasten, *m.* Speiseresevoir, *n.;* — -cloth, *s.* Vorlegtuch, *n.;* — -head, *s.* Gießtopf, *m.;* — -roller, *s.* Riffelwalze, Speisewalze, *f.*

Feegary, fē'-gā-rĭ, *s.* tolle Streich, *m.*

Feel, fēl, *v. a. ir.* fühlen; empfinden; befühlen, betasten; (of) anfühlen; *fig.* ausforschen; untersuchen; to — one's ground, sich orientiren; to — to do a thing, (Am.) sich geneigt fühlen, etwas zu thun; —, *v. n. ir* fühlen; empfinden; sich anfühlen; sich fühlen; to — one's self, sich fühlen; sich befinden; to — after, nachforschen; to — out, ausforschen; to — the foe, mit dem Feinde Fühlung haben; to — the enemy's strength, sehen, wie stark der Feind ist; —, *s.* Gefühl, *n.;* ‖—er, *s.* Fühlende, *m.*; Fühlhorn, *n.*; *fig.* Fühler, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) fühlend; gefühlvoll; mit Gefühl; rührend; lebhaft; —, *s.* Gefühl, *n.;* (n. u.) Gewinn, Vortheil, *m.*

Feele, fēl, *s.* (verdorbenes Französ.) Tochter, *f.*

Feeze, fēz, *s.* Aufregung, *f.*; Zorn, *m.*

Feet, fēt, *s. pl.* Füße, *pl.*; Infanterie, *f.*; Fußgestell, *n.;* (Am.) Fuß, *m.;* —less, *a.* ohne Füße; — -pound, *s. T.* Fußpfund, *n.*

Feg, fĕg, *a.* hübsch, sauber (n. u.).

Feigh, fā, *s.* Bleierzschlacke, *f.*

Feign, fān, *v. a.* erdichten; heucheln; —, *v. n.* heucheln; — ed, verstellt; ‖—edly, fā'-nĕd-lĭ, *adv.* erdichtet, fälschlich; ‖—edness, fā'-nĕd-nĕs, *s.* Erdichtung, *f.*; Betrug, *m.;* ‖—er, *s.* Erdichter; Gleißner, *m.*; ‖—ing, *s.* Erdichtung, Verstellung, *f.*; ‖—ingly, *adv.* heuchelnd, verschlagen.

Feint, fānt, *a.* erdichtet; verstellt; —, *s.* Verstellung; *T.* (im Fechten) Finte, *f.*

Felanders, fē'-lăn-dŭrz, *s. pl. v.* filanders.

Feldfare, fĕld'-fār, *s.* bunte Drossel, *f.*

Feldspar, fĕld'-spār, *v.* felspar.

Felicitate, fĭ-lĭs'-ĭ-tāt, *v. a.* (upon) beglücken; Glück wünschen; —, (—ăt), *a.* beglückt.

Felicitation, fĭ-lĭs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Glückwünschung, *f.* Glückwunsch, *m.*

Felicitous, fĭ-lĭs'-ĭ-tŏs, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich. [Glück, *n.*

Felicity, fĭ-lĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Glückseligkeit, *f.*

Feline, fē'-līn, *a.* katzenartig.

Fell, fĕl, *a.* grausam; unmenschlich; grimmig, wild; —, *s.* Kummer, *m.;* Zorn, *m.;* Galle, *f.;* Schwermuth, *f.* (n. u.); Geleise, *n.;* steinige Hügel, *m.;* (n. u.) Blachfeld; Fell, *n.;* — monger, *s.* Rauchhändler; Schaffellhändler, *m.;* — monger's poake, *s.* Kürschnerabfall, *m.;* — wort, *s.* Enzian, *m.*

Fell, fĕl, *v. a.* fällen; umwerfen; säumen (eine Naht); —ing-timber, *s.* Holzschlag, *m.;* —ing-axe, *s.* Holzaxt, *f.;* ‖—able, *a.* fällbar; ‖—er, *s.* Holzfäller, *m.*

Fellifluous, fĕl-lĭf'-flŏ-ŏs, *a.* gallsüchtig.

Fellness, fĕl'-nĕs, *s.* Grausamkeit, *f.* Blutdurst, *m.* [radfelgen, *pl.*

Felloe, fĕl'-lō, *s.* Felge, *f.*; *pl.* Steuer-

Fellow, fĕl'-lō, *s.* Gefährte, Camerad, Gespann, Nebengesell, Gespiele, *m.* Gefährtin, *f.;* Genoß, Mitgenoß; Amtsgenoß, College, *m.;* Mitglied, *n.;* Gleiche; Andere von einem Paar, *m., f. & n.;* Kerl, Bursche, Gesell, *m.;* — of a college, Collegiat, *m.;* to play the good —, in Saus und Braus leben; — -citizen, *s.* Mitbürger, *m.;* — -commoner, *s.* Camerad; Mitcollegiat; Mittheilhaber an Gemeindegütern, *m.;* (*sl.*) leere Flasche, *f.;* — countryman, *s.* Landsmann, *m.;* — -creature, *s.* Mitgeschöpf, *n.* Mitmensch, *m.;* — -debtor, *s.* Mitschuldner, *m.;* — -feeling, *s.* Mitgefühl, *n.;* — -guest, *s.* Mitgast, *m.;* — -heir, *s.* Miterbe, *m.;* — -helper, *s.* Gehilfe, *m.;* — -labourer, *s.* Mitarbeiter, *m.;* — -lodger, *s.* Hausgenoß, *m.;* — -maiden, *s.* Gespielin, *f.;* — -passenger, *s.* Reisegefährte, *m.;* — -prisoner, *s.* Mitgefangene, *m.;* — -ruler, *s.* Mitregent, *m.;* — -scholar, *s.* Mitschüler, *m.;* — -servant, *s.* Dienstgenoß, *m.;* — -soldier, *s.* Kriegscamerad, *m.;* — -student, *s.* Mitstudent, *m.;* — -subject, *s.* Mitunterthan, *m.;* — -sufferer, *s.* Leidensgenoß, *m.;* — -traveller, *s.* Reisegefährte, *m.;* — -writer, *s.* Mitherausgeber, *m.;* ‖—, *v. a.* paaren, zusammenpassen (l. u.); ‖—like, —ly, *a.* brüderlich; collegialisch; gleichmäßig; ‖—ship, *s.* Gesellschaft, Gemeinschaft, Genossenschaft; Gleichheit; Verbindung, *f.;* Umgang, *m.;* Gesellschaftlichkeit; Collegiatur, *f.;* gemeinsame Gottesverehrung, Andacht, Kirchengemeinde, *f.;* good —, Herzensbrüderlichkeit; Schwelgerei, *f.;* rule of —, Gesellschaftsrechnung, *f.;* —, *v. a.* Kirchengemeinschaft halten mit..., zur Kirchengemeinschaft zulassen.

Felly, fĕl'-lĭ, *s. v.* felloe; fellies, *s. pl.* Felgenkranz, Radkranz, *m.;* —, *adv.* von fell, *qv.;* — minded, *a.* blutgierig. [mörder, *m.*

Felo-de-se, fē-lō-dĭ-sē', *s. T.* Selbst-

Felon, fĕl'-ŏn, *s. T.* Verbrecher, Missethäter, *m.;* *T.* Nagelgeschwür, *m.;* —'s dock, *s.* Anklagebank in Criminalprocessen, *f.;* —, *a.* grausam, grimmig, unmenschlich; verrätherisch.

Felonious, fĭ-lō'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) verbrecherisch; böslich, boshaft; verrätherisch.

Felony, fĕl'-ŏn-ĭ, *s. T.* Felonie, *f.* Todesverbrechen, Criminalverbrechen, *n.*

Felspar, fĕl'-spār, *s.* Feldspath, Felsit, *m.*

Felt, fĕlt, *s.* Filz; Filzhut, *m.;* Fell, *n.;* — -grain, *s.* Spiegelholz, *n.;* — -maker, *s.* Filzmacher, *m.;* — -mark, *s.* (*T.* Papierfabr.) Filzfehler, *m.;* —, *v. a.* filzen; —ed cloth, *s.* Filztuch, *n.;* ‖—er, *v. a.* verfilzen. [zeug), *f.*

Felucca, fĭ-lŭk'-kă, *s.* Felucke (Fahr-

Female, fē'-māl, *s.* Weibchen, *n.* Sie; (Am.) Frau, *f.;* —, *a.* weiblich, auch *fig.;* — friend, *s.* Freundin, *f.;* — screw, *s.* Schraubenmutter, *f.;* — servant, *s.* Magd, *f.*

Feme, femme, fĕm, fĕm, *s. T.* — covert, Verheirathete, Ehefrau, *f.;* — sole, Ledige, *f.*

Feminal, fĕm'-ĭ-năl, *a.* weiblich.

Feminality, (feminacy, fĕm'-ĭ-nă-sĭ, l. u.) fĕm-ĭ-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Weiblichkeit, *f.*

Feminate, fĕm'-ĭ-nĕt, *a.* weiblich (l. u.)

Feminine, fĕm'-ĭ-nĭn, *a.* weiblich; weibisch; zart, sanft; —, *s.* Weibchen; Frauenzimmer, Weib, *n.* [(n. u.)

Feminity, fĕm-ĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Weibheit, *f.*

Femoral, fĕm'-ō-răl, *a.* zu den Hüften gehörig; — artery, *s.* Schenkelschlagader, *f.*

Fen, fĕn, *s.* Sumpf, *m.* Moor, Marschland, *n.;* *vulg.* Metze; Hurenwirthin, *f.;* — berry, *s.* Moosbeere, *f.;* — -born, *a.* im Sumpf erzeugt; — -cress, *s.* Sumpfkresse, *f.;* — -cricket, *s.* Erdkrebs, *m.* Erdgrille, *f.;* — -duck, *s.* Moorente, *f.;* — -fowl, *s.* Moorvogel, *m.;* — -land, *s.* Marschland, *n.;* — -men, *s. pl.* Marschländer, *pl.;* — -nightingales, *s. pl.* Kröten und Frösche; — -sucked, *a.* aus Mooren gesogen.

Fen, *adv.* (Am.) halt!

Fence, fĕns, *s.* Gehäge, *n.* Umzäunung, *f.* Zaun, *m.;* Befriedigung; Grenze; Vertheidigung, Sicherheit, *f.* Schutz, *m.;* Mauer, *f.;* Fechten, *n.;* Fechtkunst, *f.;* verstellbare Anschlag am Hobel, *m.;* hintere Stollen (am Schloßblatt), *m.;* (*sl.*) Hehler, *m.;* Diebshehle, *f.;* *pl.* Fensterstäbe, *pl.;* coat of —, Panzerhemd, *n.;* — of pales, Pallisaden, *pl.;* — -man, *s.* zuwartende Politiker, *m.;* — -month, *s. T.* Hägezeit, Setzzeit, *f.;* to be on the —, *col.* neutral oder stets bereit sein, sich auf die Seite des Stärkeren zu werfen; — -riding, *s.* schwankende (politische) Character, *m.;* Unentschiedene, politische Schaukelsystem, *n.;* —, *v. a.* einhägen, einzäunen; befriedigen; sichern, schützen, vertheidigen; beschatten; —, *v. n.* fechten; kämpfen; sich schützen (durch einen Zaun, 2c.); (against) sich bewahren; (off) abwehren, pariren; ‖—ful, *a.* schützend; ‖—less, *a.* uneingehägt; *fig.* offen; ‖—r, fĕn'-sŭr, *s.* Fechter; Fechtmeister, *m.*

Fencible, fĕn'-sĭ-bl, *a.* was vertheidigt werden kann; —, *s.* Milizsoldat, *m.;* *pl.* Miliz, *f.* (bes. auf Malta).

Fencing, fĕn'-sĭng, *s.* Pfähle, *pl.;* Fechtkunst, *f.;* — -foil, *s.* Rappier, *n.;* — -gloves, *s. pl.* Fechthandschuhe, *pl.;* — -master, *s.* Fechtmeister, *m.;* — -match, *s.* Fechtergang, *m.;* — -pad, *s.* Brustleder der Fechtmeister, *n.;* — -school, *s.* Fechtschule, *f.* Fechtboden, *m.*

Fend, fĕnd, *v. a.* (auch mit off) abhalten (auch Schiffe); abwehren; —, *v. n.* disputiren, streiten; to — for one's self, sehen wie man selbst durchkommt.

Fender, fĕn'-dŭr, Feuergatter, *n.* Schutzplatte, *f.;* (*T.* Naut.) Schutzbret, *n.;* Schlitten, *m.;* *pl. T.* Wielen, *pl.;* — -beam, *s.* (*T.* Hydr.) schräge Holm (eines Eisbrechers), *m.;* — -bolt, *s.* (*T.* Naut.) Kopfbolzen, *m.*

Fenerate, fĕn'-ĕr-āt, *v. n.* Wucher treiben (n. u.).

Feneration, fĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wucher; wucherhafte Gewinn, *m.*

Fenestral, fĭ-nĕs'-trăl, *a.* das Fenster betreffend, Fenster...; —, *s.* Fenstervorsetzer, *m.*

Fenestration, fĕ-nĕs-trā'-shŭn, *s.* (*T.* Archit.) Fensterarchitectur, *f.* Fensterbau, *m.* [irländer, *pl.*

Fenians, fĕn'-ĭ-ănz, *s. pl.* Fenier, Alt-

Fennel, fĕn'-ĕl, *s.* Fenchel, *m.;* — flower, *s.* Schwarzkümmel, *m.;* —giant, *s.* Steckenkraut, *n.;* — -oil, *s.* Fenchelöl, *n.*

Fennish, fenny, fĕn'-nĭsh, fĕn'-nĭ, *a.* sumpfig, moorig; in Mooren wachsend; sumpfbewohnend.

Fenugreek, fĕn'-ū-grēk, *s.* (*T.* Bot.) griechische Heu, Bockshorn (Pflanze), *n.*

Feod, fūd, *s. T.* Lehen, *n.;* ‖—al, fū'-dăl, *a. T.* lehenbar; zu einem Lehen gehörig; ‖—ality, fū-dăl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Lehenbarkeit; Lehenverfassung, *f.;* ‖—ary, fū'-dăr-ĭ, *s.* Lehensmann; Unterthan; Lehensverzeichner, *m.* (n. u.); ‖—atory, fū'-dāt-ŏr-ĭ, *a.* belehnt.

Feoff, fĕf, *v. a.* belehnen; —, *s.* Lehn, Lehngut, *n.;* ‖—ee, fĕf'-fē, *s. T.* Belehnte, *m.;* ‖—er, (—or), fĕf'-fŭr, *s. T.* Lehensherr, *m.;* ‖—ment, fĕf'-mĕnt, *s. T.* Belehnung, *f.;* — ment in trust, Fideicommiß, *n.*

Feracious, fĭ-rā'-shŏs, *a.* fruchtbar.

Feracity, fĭ-răs'-ĭ-tĭ, Fruchtbarkeit, *f.* (l. u.).

Feral, fē'-răl, *a.* schrecklich; tödtlich.

Fere, fēr, *s.* Gefährte, *m.* (n. u.).
Feretory, fĕr'-ĭ-tŏr-ĭ, *s.* Platz für die Bahre in Kirchen, *m.*
Ferial, fē'-rĭ-ăl, *a.* die Wochentage oder die Festtage betreffend.
Feriation, fē-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Feier, *f.*
Ferine, fē'-rīn, *a.* wild; grimmig; ‖—ness, fē'-rīn-nĕs, (ferity, fĕr'-ĭ-tĭ), *s.* Wildheit; Grausamkeit, *f.*
Feringee, *s.* (angloind.) Europäer, Franke, *m.*
Ferm, fĕrm, *s.* Pacht, *m.*; Herberge, *f.*
Ferment, fĕr-mĕnt', *v. a.* in Gährung bringen, auch *fig.*; —, *v. n.* gähren.
Ferment, fĕr'-mĕnt, *s.* Gährungsmittel, *n.* Gährstoff, *m.*; Gährung, *f.*; auch *fig.*
Fermentability, fĕr-mĕn-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Gährungsfähigkeit, *f.*
Fermentable, fĕr-mĕn'-tā-bl, *a.* gährbar.
Fermental, fĕr-mĕn'-tăl, *a.* Gährung bewirkend (n. u.).
Fermentation, fĕr-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Gährung, *f.* Faulen, Maceriren der Lumpen, *n.*; auch *fig.*
Fermentative, fĕr-mĕn'-tā-tĭv, *a.* Gährung machend; Gährungs...; ‖—ness, *s.* Gährungsfähigkeit, *f.*
Fern, fĕrn, *s.* Farnkraut, *n.*; — owl, *s.* Ziegenmelker (Vogel), *m.*; —-plot, *s.* mit Farnkräutern bewachsene Ort, *m.*; — seed, *s.* Farnsamen, *m.*; ‖—ery, — ĕ-rĭ, *s.* Gewächshaus für Farnkräuter, *n.*; ‖—y, *a.* voll Farnkraut.
Ferocious, fĭ-rō'shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wild, grimmig, auch *fig.*; — ness, *v.* ferocity.
Ferocity, fĭ-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Wildheit, Grausamkeit, Rohheit, *f.*
Ferrate, fĕr'-rāt, *s. T.* eisensaure Salz, *n.*
Ferrel, *v.* ferrule.
Ferreous, fĕr'-rĭ-ŭs, *a.* eisern.
Ferret, fĕr'-rĭt, *s.* Frett, Frettchen, *n.*; Floretseide, *f.*; Floretband, *n.*; *T.* Glasgriff, *m.* Hefteisen, *n.*; *vulg.* Preller; ungestüme Mahner, *m.*; — eyes, rothe, glühende Augen, *pl.*; —-ribbon, Floretband, *n.*; —, *v. a.* mit einem Frette heraustreiben; aufspüren; nachstellen, auflauern; verfolgen; (out) ausspüren; betrügen, prellen; — er, *s.* Frettjäger; *fig.* Verfolger; Spürhund, *m.*
Ferriage, fĕr'-rĭ-ĕj, *s.* Ueberfahrt, *f.*; Fährgeld, *n.*
Ferric, fĕr'-rĭk, *a.* auf Eisen bezüglich; seifensauer.
Ferricadouzer, *s.* (lingua franca, *sl.*) tüchtige Prügel, *pl.* Schlag, der zu Boden streckt.
Ferri-calcide, fĕr'-rĭ-kăl'-sīt, *s.* eisenhaltige Kalk, *m.*
Ferriferous, fĕr-rĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Ausbeute an Eisen gebend.
Ferrilite, fĕr'-rĭ-līt, *s.* (*T.* Min.) Abart von Basalt, *m.*
Ferro, *incomp.* —cyanate, —-cyanide, — -prussiate, fĕr-rō-sī'-ā-nĕt, — -sī'-ā-nīd, — -prŭs'sĭ-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) eisenblausaure Salz, *n.*; ‖—cyanic, sī-ăn'-ĭk, *a.* eisenblausauer; — -acid, *s.* Eisenblausäure, *f.*; ‖—prussic, — -prŭs'-sĭk, *a.* eisenblausauer; ‖—silicate, — -sĭl'-ĭ-kĕt, *s.* eisenkieselsaure Salz, *n.*
Ferruginous, ferrugineous, fĕr-rū'-jĭn-ŭs, fĕr-rū-jĭn'-ĭ-ŭs, *a.* eisenhaltig; eisenrostfarbig; rostbraun; — thrush, *s.* braune Drossel, *f.*; —ness, *s.* Eisenhaltige; Eisenrostfarbige, *n.*
Ferrule, fĕr'-rĭl, *s.* Zwinge, *f.*; *pl.* Rollen, *pl.* Drehrolle, *f.*; (*T.* Naut.) auch —-loop, Rockband, *m.*

Ferry, fĕr'-rĭ, *s.* Fähre, *f.*; Ort der Fähre, *m.*; *T.* Fährrecht, *n.*; — boat, *s.* Fähre, *f.*; — -flat, flache Mississippiboot, *n.*; — man, *s.* Fährmann, *m.*; to — over, *v. a.* & *n.* überfahren.
Fertile, fĕr'-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*), (in of) fruchtbar, ergiebig; *fig.* schöpferisch; — ness, fertility, fĕr-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*; auch *fig.*
Fertilize, (fertil'itate, [n. u.]), fĕr'-tĭl-īz, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen; ‖—r, *s.* Düngemittel, *n.*
Ferula, ferule, fĕr'-ū-lā, fĕr'-ĭl, *s.* Ruthe, *f.*; (*T.* Buchb.) Schwert, *n.*; —, *v. a.* die Ruthe geben, schlagen.
Fervency, fĕr'-vĕn-sĭ, *s.* Hitze, *f.* Eifer, *m.*; Inbrunst, *f.*
Fervent, fĕr'-vĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) heiß; hitzig; *fig.* heftig; inbrünstig; — ness, *s.* Eifer, *m.*; Inbrunst, *f.*
Fervid, fĕr'-vĭd, *a.* (—ly, *adv.*) glühend, siedend heiß; *fig.* hitzig; heftig; eifrig; —ness, fervidity, fĕr-vĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Hitze, *f.*; *fig.* Eifer, *m.*
Fervor, fĕr'-vŭr, *s.* Hitze, *fig.* Inbrunst, *f.*; Eifer, *m.*
Fescennine, fĕs'-sĕn-nīn, *s.* wollüstige Gedicht, *n.*; —, *a. fig.* ausschweifend.
Fescue, fĕs'-kū, *s.* Griffel, *m.*
Fesels, fē'-sĕlz, *s. pl.* Spelz, Dinkel, *m.*
Fesse, fĕs, *s.* (*T.* Herald.) Binde, *f.* Balkenstreif, *m.*; — d, fĕs'-sĕd, *a. T.* mit einem Balkenstreife.
Festal, fĕs'-tăl, *a.* festlich.
Fester, fĕs'-tŭr, *v. n.* schwären, eitern; verwesen.
Festinate, fĕs'-tĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) eilig, eilfertig (n. u.).
Festination, fĕs-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Eile, Eilfertigkeit, *f.* (n. u.)
Festival, fĕs'-tĭ-văl, *a.* festlich; —, *s.* Festtag, *m.* Fest, *n.*
Festive, fĕs'-tĭv, *a.* festlich, fröhlich.
Festivity, fĕs-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Festlichkeit, Lustbarkeit, Fröhlichkeit, *f.* (n. u.); Fest, *n.*
Festoon, fĕs-tōn', *s. T.* Blumengehänge, Blumengewinde, *n.*; — -stitch, *s.* Zierstich, *m.*
Festucine, fĕs'-tū-sīn, *a.* strohfarben.
Festucous, fĕs-tū'-kŭs, *a.* strohern.
Fet, fĕt, *v. a. v.* fetch; ankommen an; —, *s.* Fetzen, *m.* Stück, *n.* (n. u.)
Fetch, fĕtsh, *v. a.* holen; herholen; herziehen, herleiten; machen, thun; erreichen; einbringen, eintragen; austragen; betragen; kosten, werth sein; (again) wieder zu sich bringen (n. u.); (n. u.) treffen; —, *v. n.* (about) sich hin- und herbewegen, herumirren; to — one's breath, Athem holen; to — a blow, einen Schlag versetzen; to — one a crack, *vulg.* Einem eins versetzen; Einem eine Ohrfeige geben; to — a sigh, seufzen; to — and carry, apportiren (von Hunden); to — a compass (circuit), einen Umweg machen; to — a leap, einen Sprung machen; to — a walk, spazieren gehen; to — a pump, Wasser in eine Pumpe gießen, um sie in Gang zu bringen; die Pumpe anheben, ansaugen; to be — ed from, herstammen von; to — again, wiederbringen; to — away, wegholen, wegtragen; sich hin- und herbewegen; to — down, herunter holen; herunterrufen; *fig.* bemüthigen; to — in, hereinholen, hereinbringen; einfordern, eincassiren; *fig.* fangen; (one) Einen überragen (an Größe); to — off, wegholen, wegbringen, wegschaffen; entführen; *fig.* abziehen; fortreißen; treffen; abbringen, to — out, herausholen; herausbringen; *fig.* herauslocken; to — over, herüberbringen, herüberholen; berücken, betrügen; to — to, wieder zu sich bringen; to — up, heraufholen, heraufbringen; *fig.* einholen; stocken, plötzlich anhalten.
Fetch, *s.* Kniff, Streich, Kunstgriff, *m.*
Fetcher, —ĕr, *s.* der Etwas holt.
Fetching, *s. T.* Ansaugung, *f.* Anhub, *m.*
Fête, fāt, *s.* Fest, *n.* Festlichkeit, *f.* Festtag, *m.*; — -champêtre, — -shāmpā'tr, *s.* ländliche Fest, Vergnügen auf dem Lande, *n.*; —, *v. a.* fetiren, solenn bewirthen.
Fetich, fetish, fē'-tĭtsh, fē'-tĭsh, *s.* Zauberblock, *m.* Amulet, *n.*
Feticism, Fetichism, fĕt'-ĭ-sĭzm, fĕt'-ĭ-shĭzm, *s.* Fetischismus, Fetisch-, Naturgötterdienst, *m.*
Fetid, fĕt'-ĭd, *a.* stinkend; ‖—ness, *s.* Stinkende, *n.* Gestank, *m.*
Fetlock, fĕt'-lŏk, *s.* Hufhaar, *n.*; Köthe, *f.*
Fetor, fē-'tŏr, *s.* Gestank, *m.*
Fetter, fĕt'-tŭr, *s.* Fessel; *pl.* Fesseln, *pl.*, auch *fig.*; *pl.* Spannstricke, *pl.*; — -key, *s.* Kettenschlüssel, *m.*; —, *v. a.* fesseln, auch *fig.*; ‖—less, *a.* fessellos, auch *fig.*
Fetticus, fĕt'-tĭ-kŭs, *s.* (*Am.*) Ackerlattich, *m.*
Fettle, fĕt'-tl, *v. a.* (about) geschäftig thun.
Fetus, fē'-tŭs, *s.* Fötus, *m.* Leibesfrucht, *f.*
Feud, fūd, *s.* Fehde, *f.* Streit, Krieg, *m.*; Lehen, Lehngut, *n.*; ‖—al, *a.* lehnbar; Lehens..., Lehn...; ‖—alism, fū'-dăl-ĭzm, *s.* Lehnsverfassung, *f.*; ‖—ality, fū-dăl'-ĭ-tĭ, *s.* Lehnsverfassung; Lehnbarkeit, *f.*; ‖—ary, fū'-dăr-ĭ, *s.* Lehenmann, *m.*; ‖—atary, —atory, fū'-dā-tăr-ĭ, fū'-dā-tŏr-ĭ, *s.* Lehenmann, *m.*; ‖—ist, fū'-dĭst, *s.* Lehenrechtslehrer, *m.*
Feuillage, fŭl'-yĕj, *s.* Laubwerk, *n.*
Feuillemort (e), fŭl'-mŏrt, *s.* Braungelb, Dunkelgelb, *n.*
Feuter, fū'-tŭr, *v. a.* einlegen (die Lanze) (n. u.); ‖—er, *s.* (n. u.) Hundewärter; Hundsfott, *m.*
Fever, fē'-vŭr, *s.* Fieber, *n.*; —-bush, *s.* Benzoin-, Benjaminbaum, *m.*; — -cooling, *a.* die Fieberhitze mildernd; — -root, *s.* Fieberwurzel; — -sick, *a.* fieberkrank; — -weakened, *a.* vom Fieber geschwächt; — -weel, *s.* Mannstreu (Pflanze), *f.*; — -wort, *s.* Fieberwurzel, *f.*; —, *v. a.* Fieber verursachen; — ed, *a.* in Fieberhitze; —et, *s.* Fieberchen, *n.* (n. u.); —few, fū, *s.* Mutterkraut, *n.*; ‖—ish, —ous, ‖—y, *a.* fieberhaft; fieberkrank; *fig.* unbeständig; ‖—ishness, *s.* Fieberhaftigkeit; *fig.* Glut, *f.*
Few, fū, *a.* wenig, wenige; a —, einige wenige; (*Am.*) *vulg.* etwas, ein wenig; in —, kurz.
Fewel, fū'-ĭl, *s.* &c. *v.* fuel, &c.
Fewmets, (few'mishing), fū'-mĕts, *s. pl. T.* Losung (des Rothwildes), *f.*
Fewness, fū'-nĕs, *s.* Wenigkeit; Kürze, *f.*; wenige Worte, *pl.*
Fey, fā, *v. a.* schlämmen.
Fiance, fī'-āns, *v. a.* vermählen.
Fiants, fī'-ānts, *s. pl.* (*T.* Jägerspr.), Fuchskoth, Dachskoth, *m.*
Fiat, fī'-ăt, *s.* Befehl, *m.*; — in bankruptcy, Bankerottbefehl, *m.*
Fib, fĭb, *s.* Lüge, *f.*; —, *v. n.* lügen, Etwas vormachen; —, *v. a.* (*sl.*) schlagen; ‖—ber, *s.* Lügner, *m.*; ‖—bing, *s.* rasche Schläge, *m. pl.*

Fibre, (fiber), fī′-bŭr, *s. T.* Fiber, Faser, *f.*
Fibril, fī′-brĭl, *s.* Fäserchen, *n.*
Fibrin, fī′-brĭn, *s. T.* Fibrin, *n.* Faserstoff, *m.*; vegetable —, Pflanzenfaser, *f.*
Fibrolite, fĭb′-rōl-īt, *s.* (*T.* Min.) Faserkiesel, *m.*
Fibrous, fī′-brŏs, *a.* faserig.
Fibula, fĭb′-ū-lă, *s. T.* Wadenbein, *n.*; Schnalle; (*T.* Arch.) Haftklammer, *f.*
Fichu, *s.* (französ.) dreieckige Frauenhalstuch, *n.*
Fickle, fĭk′-kl, *a.* (—**ly**, *adv.*) wankelmüthig; unbeständig, veränderlich; leichtsinnig; — -lustre, *s.* Schillerglanz, *m.*; ‖—**ness**, *s.* Unbeständigkeit, *f.* Wankelmuth; Leichtsinn, *m.*
Fico, fē′-kō, fī′-kō, *s.* Feige, *f.*; to give one the —, verspotten.
Fictile, fĭk′-tĭl, *a.* thönern, irden; — art, *s.* Töpferkunst, *f.* —, *s.* irdene Gefäß, *n.*
Fiction, fĭk′-shŭn, *s.* Erdichtung; Lüge, *f.*; Roman, *m.*; Novelle, *f.*
Fictitious, (fictious), fĭk-tĭsh′-ŏs, (fĭk′-shŏs) *a.* (—**ly**, *adv.*) erdichtet; nachgemacht, unecht; ‖—**ness**, *s.* Erdichtung, *f.*
Fictive, fĭk′-tĭv, *a.* erdichtet. (n. u.)
Fid, fĭd, *s.* (*Am.*) Primchen (Tabak), *n.*
Fid, Fidd, fĭd, *s. T.* Spitzpflock, *m.*; Schloßholz, *n.*; — -hole, *s.* Schloß einer Stenge, *n.*; — of tobacco, Mund voll Kautabak, *m.*; —, *v. a.* (*T.* Naut.) to — a mast, das Schloßholz einstecken.
Fiddle, fĭd′-dl, *s.* Geige, Fiedel, Violine, *f.*; (*sl.*) Gauner, *m.*; *pl.* Holzkreuze (zu Schiffe, zur Befestigung der Teller) *pl.*; to hang up one's —, etwas an den Nagel hängen, aufgeben, nicht mehr betreiben; to play but second —, nur eine untergeordnete Rolle spielen; — -back, *s.* Bauch der Violine, *m.*; — -bridge, *s.* Geigensteg, *m.*; — -case, *s.* Violinkasten, *m.*; —cotch, *s.* Art Weichselzopf, *m.*; —dedee, *i.* Unsinn! — -dock, *s.* Geigenampfer, (Pflanze), *m.*; — -face, *s.* verschrumpfte Gesicht, *n.*; — -head, *s.* (*T.* Naut.) einwärts gebogene Krullgalion, *n.*; —faddle, *s.* Lapperei, Kleinigkeit, *f.*; (Am.) Geschwätz, *n.*; —, *a.* sich mit Lappereien abgebend; kleinlich; — -faddle, *v. n.* schwatzen, um Nichts viele Worte machen; — -faddler, *s.* thörichte Tändler, *m.*; — -pegs, *s. pl.* Wirbel, *pl.*; —stick, *s.* Fiedelbogen, *m.*; a — stick! Possen! —string, *s.* Violinsaite, *f.*; — -wood, *s.* Geigenholz, Zitherholz, *n.*; —, *v. n.* fiedeln, geigen; tändeln; —, *v. a.* fiedeln, geigen; ‖—**r**, fĭd′-lŭr, *s.* Geiger, Spielmann; (*sl.*) Sixpence; Gauner; (Am.) kleiner Krebs mit einer einzigen langen Scheere, *m.*; —r's green, *s.* Matrosenparadies, *n.*; —r's pay (—r's fare), Dank und Trank, *m.*
Fiddling, fĭd′-lĭng, *a.* läppisch; —business, Lumperei, *f.*; —man, Tagedieb, *m.*; —, *s.* (*sl.*) Straßengeschäfte, *pl.*
Fidelity, fī-dĕl′-ĭ-tĭ, *s.* Treue, Redlichkeit, *f.* [Gewährsmann, *m.*
Fidejussor, fī-dĭ-jŭs′-sŏr, *s. T.* Bürge,
Fid-fad, fĭd′-făd, *s.* Art Dambretspiel.
Fidge, Fidget, fĭj, fĭj′-ĭt, *v. n.* (auch mit about) in beständiger Bewegung sein, unruhig sein; to be fidging fain, sich sehr sehnen (nach); to sit fidging, nicht still sitzen können; —t, *s.* beständige Bewegung, Unruhe, *f.*; he has the —ts, er hat kein Sitzefleisch; ‖—**ting**, —**ty**, *a.* rastlos, unruhig; ungeduldig.
Fiducial, fī-dū′-shăl, *a.* (—**ly**, *adv.*) zuversichtlich; anvertraut.
Fiduciary, fī-dū′-shĭ-ă-rĭ, *s. T.* Depositar, Betraute, *m.*; —, *a.* zuversichtlich; unzweifelhaft; anvertraut.
Fie, fī, *i.* pfui!
Fief, fēf, *s.* Lehen, *n.*
Field, fēld, *s.* Feld, Schlachtfeld, *n.* Wahlstatt, *f.*; Feldzug, *m.*; Treffen, *n.* Schlacht, *f.*; *T.* (von Gemälden) Hintergrund, *m.*; *T.* Feld (eines Wappens); Gesichtsfeld, *n.*; *fig.* Feld, *n.*; (*sl.*) sämmtliche Rennpferde, *pl.*; to take the —, ins Feld rücken; — -basil, *s.* Feldbasilienkraut, *n.*; —bed, *s.* Feldbett, *n.*; —book, *s.* Feldbuch, Notizenbuch, *n.*; —bridge, *s.* Feldbrücke, *f.*; — -colours, *s. pl.* Quartierfahne, *f.*; *T.* Richtfähnchen, *n.*; — -day, *s.* Musterungstag, *m.*; — -driver, *s.* (Am.) Feldhüter (gegen Vieh), *m.*; Felddienstübung, *f.*; —fare, *s.* Wachholderdrossel, *f.*; — -fight, *s.* Feldschlacht, *f.*; — -forge, *s.* Feldschmiede, *f.*; — -fortification, *s.* Schanzbaulehre, *f.*; — -gate, *s.* Schlagbaum, *m.*; —land, *s.* offene Feld, *n.*; — -lane duck, *s.* (*sl.*) gebackene Schafskopf, *m.*; — -limber, *s. T.* Feldprotze, *f.*; —marshal, *s.* Feldmarschall, *m.*; —mouse, *s.* Feldmaus, *f.*; —notes, *s. pl.* (Am.) Aufzeichnungen des Feldmessers, *pl.*; —officer, *s.* Stabsofficier, *m.*; — -oven, *s.* Feldbackofen, *m.*; — -piece, *s.* Feldstück, Feldgeschütz, *n.*; — -practice, *s.* Truppenmanöver, *n.*; — -preacher, *s.* Prediger in offenem Felde, *m.*; —room, *s.* freie Raum; *fig.* Spielraum, *m.*; —'s-carmin, *s.* Krappcarmin, *m.*; —sports, *s. pl.* Vergnügungen in freiem Felde, *pl.*; —staff, *s.* Zündruthe, *f.*; — -victory, *s.* im Felde erfochtene Sieg, *m.*; — -work, *s.* Feldschanze, *f.*; ‖—, (*sl.*) *v. a.* fangen (im Kricketspiel); ‖—**ed**, *a.* auf dem Felde, im Felde; ‖—**er**, *s.* Fänger (im Kricketspiel), *m.*; ‖—**y**, *a.* offen, frei (l. u.).
Fiend, fēnd, *s.* Feind; böse Feind, Teufel; Unhold, *m.*; Furie, *f.*; —ful, —like, *a.* teuflisch.
Fierce, fērs, fērs, *a.* (—**ly**, *adv.*) wild, grimmig, wüthend; gewaltig, heftig, ungestüm; rasch; —minded, *a.* wuthschnaubend; ‖—**ness**, *s.* Wildheit; Wuth, *f.* Grimm; Ungestüm, *m.*; Rohheit, *f.*
Fierifacias, fī-ĭ-rĭ-fā′-shĭ-ăs, *s. T.* Vollziehungsbefehl, *m.*; to have been served with a writ of —, (*sl.*) ein rothes Gesicht haben. [Feuer, *n.*, auch *fig.*
Fieriness, fī′-ŭr-ĭ-nĕs, *s.* Hitze, *f.*
Fiery, fī′-ŭr-ĭ, *a.* feurig, auch *fig.*; heiß; hitzig, heftig; jähzornig; *fig.* brennend; —nature, Hitzkopf, *m.*; —red, *a.* feuerroth; —trial, *s.* Feuerprobe, *f.*
Fife, fīf, *s.* Querpfeife, *f.*; — -rail, *s.* (*T.* Naut.) Nagelbank um den Mast, *f.*; —, *v. a.* auf der Querpfeife blasen; ‖—**r**, fī′-fŭr, *s.* Pfeifer, Querpfeifer, *m.*
Fiffars, fĭ′f-ărz, *s.* Papagenoflöte, *f.* (*sl.*) nasse Lebkuchen (unter den Pferdeschwanz gesteckt), *m.* [fünfzehnte.
Fifteen, fĭf′-tēn, *a.* fünfzehn; —**th**, *a.*
Fifth, fĭfth, *a.* fünfte; —, *s.* Fünftel, *n.*; *T.* Quinte, *f.*; —**ly**, *adv.* fünftens.
Fiftieth, fĭf′-tĭ-ĕth, *a.* fünfzigste.
Fifty, fĭf′-tĭ, *a.* fünfzig.
Fig, fĭg, *s.* Feige; Feigwarze, *f.*; Feigenbaum; Blattfloh, *m.*; in full —, in Gala; I don't care a — for him, ich frage nichts nach ihm; —apple, *s.* Feigenapfel, *m.*; — -gnat, *s.* Feigenbohrer, *m.*; —leaf, *s.* Feigenblatt, *n.*; (*sl.*) kleine Damenschürze, *f.*; — marigold, *s.* afrikanische Feige, *f.*; — pecker, *s.* Feigenschnepfe, *f.*; —tree, *s.* Feigenbaum, *m.*; —, *v. a.* die Feige (den Daumen) zeigen; äffen (l. u.); beschwatzen; to — one in the crown with..., Einem Etwas in den Kopf setzen; —, *v. n.* to — up and down, hin und her laufen.
Figaro, fĭg′-ă-rō, *s.* (*sl.*) Barbier, *m.*
Figary, fī-gā′-rĭ, *s.* tolle Einfall, *m.*
Figger, fĭg′-gŭr, *s.* Bierpumpe zum Füllen der Fässer, *f.*
Fight, fīt, *v. n. ir.* fechten, streiten; *fig.* sich bekriegen; sich balgen; —, *v. a. ir.* fechten, kämpfen, schlagen; bekämpfen; verfechten; to — a battle, eine Schlacht liefern; to — a duel, sich duelliren; to — one's way, sich durchschlagen, durchfechten; to — it out, es ausfechten; to — shy of, sich sträuben (gegen); to — the devil with fire, den Lügner wieder belügen; —, *s.* Gefecht; Treffen; Gebalge, *n.*; *pl. T.* Schanzkleider, *pl.*; ‖—**er**, *s.* Streiter, Fechter; Schläger, Raufer, *m.*; ‖—**ing**, *a.* fechtend; zum Kampfe geeignet; streitbar; —ing, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; —ing field, *s.* Schlachtfeld, *n.*; —ing man, *s.* Fechter, Kämpfer, *m.*
Figment, fĭg′-mĕnt, *s.* Erdichtung, *f.*
Figmental, fĭg-mĕn′-tăl, *a.* erdichtet.
Figulate, fĭg′-ū-lĕt, *s.* thönern, irden.
Figuline, fĭg′-ū-lĭn, *a.* bildbar; knetbar.
Figurability, fĭg-ū-ră-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Bildsamkeit, *f.*
Figurable, fĭg′-ū-ră-bl, *a.* bildsam.
Figural, fĭg′-ū-răl, *a.* bildlich.
Figurant, fĭg′ū-rănt, *s.* (*T.* Theat.) Figurantin, *f.*
Figurate, fĭg′-ū-rĕt, *a.* gebildet, gestaltet (n. u.); bildlich; Bild...; —descant, *T.* Figuralgesang, *m.*
Figuration, fĭg-ū-rā′-shŭn, *s.* Bestimmung zu einer gewissen Form, Bildung; Form, *f.*; *T.* Figuriren (in der Musik), *n.*
Figurative, fĭg′-ū-ră-tĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) bildlich, figürlich; bilderreich; ‖—**ness**, *s.* Bildliche, *n.*
Figure, fĭg′-ŭr, *s.* Figur, Gestalt, *f.*; Bild; *fig.* Ansehen, *n.*; Pracht, *f.* Glanz, *m.*; Redefigur; Zahl, Ziffer; Chiffer, *f.*; Schriftzug, *m.*; *T.* Horoskop; *T.* Vorbild, *n.*; Summe, *f.* Betrag einer Rechnung, Preis, *m.*; to live in —, großen Staat machen; what 's the —? *vulg.* wie viel kostet es? to make (to cut) a —, eine Rolle spielen, eine Figur machen; plane —, ebene Figur; — -caster, — -flinger, *s.* Sterndeuter, *m.* (n. u.); — -head, *s.* Bild des Schiffes, *n.* Löwe, *m.*; — -stone, *s.* Bildstein, chinesische Speckstein, *m.*; —, *v. a.* gestalten, bilden, formen; abbilden, darstellen, auch *fig.*; mit Bildern schmücken, blümen; vorher anzeigen; sich denken; *T.* figuriren (in der Musik); —, *v. n.* figuriren, eine Rolle spielen; to — to one's self, sich vorstellen; —d, *a.* bildlich, figürlich, gemustert, façonnirt; figuring machinery, *s.* Dessinmaschine, *f.* [Metallfigur, *f.*
Figurine, fĭg′-ū-rĭn, *s.* Thon- oder
Filaceous, fī-lā′-shŏs, von oder aus Fäden.
Filacer, fĭl′-ă-sŭr, *s. T.* Inrotulant, *m.*
Filagree, *v.* filigree.
Filament, fĭl′-ă-mĕnt, *s.* Faser, Zaser, *f.*
Filamentous, fĭl-ă-mĕn′-tŏs, *a.* faserig, zaserig.
Filanders, fĭl′-ănd-ărz, *s. pl. T.* Fadenwürmer der Falken, *pl.* [*f.*
Filatory, fĭl′-ă-tŏr-ĭ, *s.* Spinnmaschine,
Filature, fĭl′-ă-tshŭr, *s.* Seidenspinnerei, *f.*
Filbert, fĭl′-bŭrt, *s.* Lambertsnuß, *f.*;

— -hedge, s. Haselzaun, m.; — -tree, s. Haselstaude, f.

Filch, filsh, v. a. (a thing from one) stehlen, rauben, mausen; ‖—er, s. Dieb; Mauser, m.; ‖—ing, s. Mausen, n. Mauserei, f.; ‖—ingly, adv. diebischer Weise.

File, fil, s. Faden, m.; Schnur, f.; fig. Faden, m.; T. Reihe; Liste, Rolle, Zahl, Anzahl; Feile, f.; Rappier, n.; Taschendieb; pfiffige Kerl, m.; (Am.) Abwischtuch, n.; —closer, s. (T. Mil.) Letzte im Glied, m.; —cutter, s. Feilenhauer, m.; —dust, s. Feilstaub, m. Feilspäne, pl.; — -fire, — -firing, s. Rottenfeuer, n.; — -handle, s. Feilengriff, m.; — -leader, s. Flügelmann, m.; — -pail, s. (Am.) Waschеimer, m.; —, v. a. anreihen; heften, einheften; T. vorlegen; feilen, befeilen; glätten; (n. u.) beflecken, besudeln; —, v. n. (off) in Reihen vorbeiziehen; (with) gleichen Schritt halten; to — off, abfeilen; to — up, aufreihen; to — up a thing to one's account, Etwas auf Eines Rechnung schreiben; ‖—r, s. der feilet; anreihet, 2c.

Filemot, fil'-ĭ-mŏt, v. feuille-morte.

Filial, fil'-ĭ-ăl, a. kindlich.

Filiation, fil-ĭ-ā'-shŭn, s. Kindschaft; Adoption, f.

Fillibuster, fil'-lĭ-bŭs-tŭr, s. (Am.) Freibeuter, m. —, v. a. erbeuten.

Filigrane, (fil'igree), fil'-ĭ-grān, s. durchbrochene Arbeit, Arbeit von Gold- und Silberdraht, f.

Filings, fi'-lĭngz, s. pl. Feilspäne, pl.; — of iron, s. Hammerschlag, m.

Filipendula, fil-ĭ-pĕn'-dŭ-lă, s. (T. Bot.) rothe Steinbrech, f.

Fill, fil, v. a. füllen, anfüllen; erfüllen; sättigen; befriedigen; stopfen; besetzen; (T. Naut.) vollbrassen; —, v. n. voll werden; satt werden; to — out, ausfüllen, ausdehnen; ausgießen, einschenken; to — up, auffüllen; ausfüllen; voll machen; erfüllen, einnehmen; erfüllen, vollbringen; (with) voll werden, sich anfüllen; —, s. Fülle, Genüge; Gabeldeichsel, f.; innere Raum derselben, m.; to talk one's —, sich satt plaudern; to the —, zur Genüge; ‖—er, s. Füller, Auflader; Lückenbüßer, m. Flickwort, n.; das, was anfüllt; Gabelpferd, n.; —ers, pl. Cigarreneinlage, f.; (T. Naut.) Füllstücke eines gebauten Mastes, pl.

Fillet, fil'-lĭt, s. Binde, Kopfbinde, f. Band, Kopfband, Stirnband; T. Zungenband; Lendenstück, n. Lendenbraten, m.; Rollfleisch, n.; T. Leiste; Platte; Kammwalze, Streichtrommel, f.; Reif; Goldstreif, m.; T. Fileten, Zaine, pl.; T. Staubfaden (an Blüthen), m.; — -card, s. Bandkratze, f.; —, v. a. umbinden; T. mit einem Reife zieren; mit Goldstreifen zieren.

Fillibeg, fil'-lĭ-bĕg, s. kurze Röckchen der Bergschotten, n.

Fillibrush, fil'-lĭ-brŭsh, v. a. schmeicheln, ironisch loben.

Filling, fil'-ĭng, s. Anfüllen, n.; Vorrath; Eintrag, Einschlag (der Weber), m.; Füllsteine, pl.; —s, pl. (T. Naut.) Kamm, m.; — -timbers, s. pl. (T. Naut.) Füllspanten, pl.

Fillip, fil'-lĭp, s. Nasenstüber, m.; —, v. a. Nasenstüber geben. [liebchen, n.

Fillipeen, fil'-lĭ-pēn, s. (Am.) Viel-

Fillister, fil'-ĭst-ŭr, s. T. Falzhobel, m.; moving —, stellbare Falzhobel, m.

Filly, fil'-lĭ, s. Stutenfüllen; Füllen; lose Mädchen, n.

Film, film, s. Häutchen, Fell; T. Samengehäuse, n.; —, v. a. mit einem Häutchen überziehen; ‖—iness, s. häutige Wesen, n.; ‖—y, film'-ĭ, a. häutig, überhäutet.

Filosella, fil-lŏ-sĕl'-lă, s. Floretseide, f.

Filter, fil'-tŭr, v. a. filtriren, durchseihen; —, v. n. durchsickern; —ingstone, Filtrirstein, m.; —, s. Seiher; Durchschlag, m.

Filth, filth, s. Schmutz, Koth, Unflath, m., auch fig.; Kehricht; Knötchen (im Tuche), n.; ‖—iness, s. Unfläthigkeit; Unfläthеrei; fig. Unsittlichkeit, f.; ‖—y, fil'-thĭ, a. (—ily, adv.) schmutzig, kothig, unfläthig; fig. unsittlich.

Filtrate, fil'-trāt, v. a. filtriren.

Filtration, fil-trā'-shŭn, s. Filtriren, n.

Fimble-famble, fim'-bl-făm-bl, s. (sl.) faule Ausrede, f. [(Hanf), m.

Fimble-hemp, — hĕmp, s. Fimmel

Fimbriate, fim'-brĭ-āt, v. a. säumen, einfassen; ‖—d, a. T. gesäumt.

Fin, fin, s. Floßfeder, f.; vulg. Arm, m.: come, tip us your —, reichen Sie uns die Hand! — -fish, s. Finnfisch, m.; — -footed, — -toed, a. mit Schwimmfüßen; —scale, s. Rothfeder, f. (Fisch).

Finable, fi'-nă-bl, a. straffällig.

Final, fi'-năl, a. (—ly, adv.) endlich, letzt; End...; Schluß...; entscheidend; —payment, s. Terminalzahlung, f.

Finale, fi-nā'-lĕ, s. Finale, n. Schluß (eines Musikstückes), m. Ende, letzte Stück, n.

Finance, fi-năns', s. (häufiger im pl.) Finanzen, (Staats-) Einkünfte; Einkünfte, pl.; office of —, Finanzkammer, f.

Financial, fi-năn'-shăl, a. (—ly, adv.) finanziell, Finanz...

Financier, fin-ăn-sēr', s. Financier; Finanzbeamte; Cameralist, m.

Finary, fi'-nă-rĭ, s. T. v. finery.

Finch, finsh, s. Fink, m.; to pull a —, prov. einen Gimpel rupfen, Einen ausziehen; — -creeper, s. Kohlmeise, f.

Find, find, v. a. ir. finden; antreffen; begegnen; befinden, dafürhalten; erfinden, entdecken; anschaffen; aufbringen, auftreiben; erreichen; erhalten, bekommen; ersehen, wahrnehmen; bemerken, beobachten; liefern; stehen für; to — one's self, sich befinden (z. B. wohl); sich selbst beköstigen; to — a bill, T. eine Klage als gegründet annehmen; to — in one's heart, Lust haben; I can't — in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen; to — in, versorgen; verschaffen; to — out, ausfindig machen; finden, entdecken; enträthseln; begreifen; to — up, ausfindig machen.

Finder, find'-ŭr, s. Finder; Entdecker; Ausspürer; Spürhund; T. Visitator, m. [ler, m.; ‖—ing, a. spitzfindig.

Find-fault, find'-fălt, s. Tadler, Kriti-

Finding, find'-ĭng, s. Finden, n.; Fund; T. Ausspruch, m.; pl. Handwerkszeug eines Schuhmachers, n. [voll (n. u.).

Findy, fin'-dĭ, a. plump, derb, schwer;

Fine, fin, a. (—ly, adv.) fein, zart; fig. fein; schön, artig, zierlich, hübsch; hell, klar, rein; kostbar, stattlich; listig, schlau, verschlagen; gebildet; edel; glänzend, vortrefflich; geputzt; scharf; — -arch, s. Frittofen, m.; — -borer, s. T. Rohrschlichter, m.; to — draw, v. a. fein zunähen; ziehen (Draht); —drawer, s. der fein zunäht; —fingered, a. künstlich; — -grained, a. feinkörnig; — -iron, s. Feineisen, n.; — -metal, s. Feinmetall, n.; — -spoken, a. glattzüngig; —spun, a. fein gesponnen, auch fig.

Fine, fin, s. Geldbuße, Geldstrafe; Strafe, f.; T. Lehngeld, n.; Abgabe, Auflage, f.; Ende, n.; in —, endlich, kurz; —, v. a. um Geld strafen; (n. u.) verfeinern; läutern; T. abtreiben; abklären; (n. u.) schmücken, beschönigen; —, v. n. (n. u.) eine Geldbuße entrichten.

Finefied, fi'-nĭ-fīd, a. (Am.) schön gemacht, elegant, stutzermäßig.

Fineless, fin'-lĕs, a. endlos. (n. u.)

Fineness, fin'-nĕs, s. Feinheit; fig. Güte, Reinheit; Schärfe; Schönheit, Zierlichkeit; Schlauheit; Glätte, f.; Glanz, m.

Finer, fi'-nŭr, s. Läuterer, Abtreiber, m.

Finery, fi'-nŭr-ĭ, s. Glanz, m. Stattlichkeit, f.; Putz, Staat, m.; T. Treibhütte, f.; Weißen oder Feinen des Roheisens, n.; Frischhammer, m.

Finesse, fi-nĕs', s. Feinheit, List, f.

Finew, fin'-ŭ, s. Schimmel, m.; ‖—ed, fin'-ŭd, a. schimmelig.

Finger, fing'-gŭr, s. Finger; Sternfisch, m.; Hand, f.; Zeiger (der Uhr); bibl. Finger, m.; ein Längenmaß; to have a thing at one's —s' ends, fig. Etwas an den Fingern hersagen können; to have a — in the pie, prov. die Hand im Spiele haben; to throw one's — at one, Einem mit dem Finger drohen; with a wet —, leicht; gemächlich; I'll make you find your —s, fig. ich will Dir Hände machen; his —s are limetwigs, er macht lange Finger; — and sign language, s. Zeichensprache der Taubstummen, f.; — -basin, s. kleine Spülkumpf, m.; —board, s. T. Griffbret, n.; —fern, s. Fingerfarn, m.; — -glass, s. Schale zum Mundspülen, f.; — -mark, s. Fingertapfe, f.; —post, s. Wegweiser; vulg. Pfarrer, m.; — -stall, s. Fingerling, m.; — stone, s. Belemnit, Pfeilstein, m.; — -test, s. (T. Zuckerfabr.) Fingerhutprobe, f.; —, v. a. begreifen, betasten; greifen, spielen; stehlen; greifen (nach); prügeln; v. n. fingern; ‖—ed, a. gefingert; ‖—ing, s. Begreifen, Betasten, n.; feine Handarbeit, f.; T. Fingersatz, m.; ‖—ing, s. Befühlen, Betasten, n.; (T. Mus.) Fingersatz, m.

Finglefangle, fing'-gl-făng'-gl, s. Lapperei, Kleinigkeit, f.

Finial, fin'-ĭ-ăl, s. gothische Kreuzblumenknauf, m.

Finical, fin'-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) geziert, zimperlich; ‖—ness, s. Geziertheit, f. überflüssige Putz, m.

Finikin, fin'-ĭ-kĭn, a. sehr genau in Kleinigkeiten; müßig-geschäftig; geziert.

Fining, fi'-nĭng, s. Weißen, Feinen (des Eisens), n.; — -pot, s. Affinirtigel, m.

Finis, fi'-nĭs, s. Ende, n.

Finish, fin'-ĭsh, v. a. endigen; vollenden; glätten; zurichten, appretiren; to — one, Einen zum Schweigen bringen; to — the printing, ausdrucken; ‖—ed, (fin'-ĭsht), a. fig. vollkommen, vollendet; —, s. letzte Hand, Vollendung, Appretur, Zurichtung, f.; ‖—er, s. der Etwas endigt; Vollender; Vollzieher, m.; Feinkratze, f.; Feinzeug-Holländer, m.; ‖—ing, s. Endigen, n.; Vollendung; letzte Hand, f.; T. Schlußzierat, m.; Appretur, f.; pl. (T. Naut.) Schnitzwerk am Heck, n.; —ing-blow, s. fig. Gnadenstoß, m.; —ing-engine, s. Finir-, Arrondirmaschine, f.; —ing-rolls, s. pl. Stabeisenwalzwerk, n.

Finite, fi'-nīt, a. (—ly, adv.) endlich; begrenzt; adv. innerhalb gewisser Grenzen; ‖—ness, s. Endlichkeit, f.; ‖—less, a. unendlich, unbegrenzt; (n. u.)

Finited, fi'-ni-têd, *a.* (*col.* Am.) = finished. [schränkend.

Finitive, fin'-i-tiv, *a.* endigend, be-

Finitor, fin'-i-tör, *s. T.* Gesichtskreis, *m.*

Finitude, fin'-i-tûd, *s.* Endlichkeit, *f.* (n. u.)

Finlayson's tables, *pl.* Finlayson's Tafeln der mittleren Lebenserwartung, *pl.*

Finless, fin'-lês, *a.* ohne Floßfedern.

Finlike, fin'-lik, *a.* Floßfedern ähnlich.

Finned, find, *a.* mit Flossen versehen.

Finner, fin'-nör, *s.* Finwal, kleine Walfisch, *m.* [Tümmler, *m.*

Finnikin, fin'-i-kin, *s.* Tummeltaube, *f.*

Finnuf, fin'-nöf, *s.* (*sl.*) Fünfpfundnote, *f.*

Finny, fin'-ni, *a.* mit Floßfedern; the —tribes, Fische, *pl.* [art.

Finochio, fin-ô'-tshi-ô, *s.* eine Fenchel-

Fins, finz, Finnen, Finnländer, *pl.*

Finos, fi'-nôz, *s. pl.* zweitbeste Merinowolle, *f.* [artige Inkrustirung, *f.*

Fiorite, fi'-ô-rit, *s.* Fiorit, *m.* kiesel-

Fip, fip, *s.* —-penny bit, Fünfpencestück, *n.* (6¼ amerikan. cent.)

Fipple, fip'-pl, *s.* Kern, Pfropf in der Flöte, *rc. m.* (n. u.)

Fir, fir, *s.* Kiefer, Föhre, Tanne, *f.*; —-bob, *s.* Tannenzapfen, *m.*; —Mountains, *s. pl.* Fichtelgebirge, *n.*; —-tree, *s.* Föhre, Kiefer, *f.*

Fire, fir, *s.* Feuer, *n.*; Brand, *m.* Feuersbrunst; *fig.* Hitze, *f.* Feuer, *n.*; Glanz, *m.*; Liebe; Wuth; *bibl.* Trübsal, *f.*; St. Anthony's —, Rothlauf, *m.* Rose, *f.*; wild —, Hitzblatter, *f.*; griechische Feuer, *n.*; to miss —, versagen (von Gewehren); *fig.* abblitzen; to set on —, to set — on, in Brand stecken; to be on —, in Feuer stehen; to have one's fat in the —, seinen Plan vernichtet sehen; —-agency office, *s.* Feuerversicherungsbureau, *n.*; —-annihilator, *s. v.* annihilator; —arms, *s. pl.* Feuerwaffen, Schießgewehre, *pl.*; —ball, *s.* Feuerkugel; Granate, *f.*; Meteor, *n.*; — -bar, *s.* Roststab, *m.*; —-bar frame, *s.* Rostlager, *n.*; —barrel, *s.* Feuertonne eines Branders, *f.*; — boom, *s.* Branderhaken, *m.*; —boot, —bote, *s.* Deputatholz, *n.*; — -box, *s.* Feuerkasten, Heizkasten; Feuerraum, *m.*; Streichhölzchenbüchse, *f.*; — -boy, *s.* Heizer (bei Dampfmaschinen), *m.*; —brand, *s.* Feuerbrand; *fig.* Aufwiegler, *m.*; —breathing, *a.* feuerspeiend; — -brick, *s.* feuerfeste Ziegel, *m.*; —-brigade, *s.* Löschmannschaft, *f.*; —-bridge, *s.* Herdbrücke, *f.*; —brush, *s.* Herdbesen, *m.*; —bucket, *s.* Feuereimer, *m.*; —clay, *s.* feuerfeste Thon, *m.*; —-company, *s. v.* — -brigade; —-cracker, *s.* Schwärmer, *m.*; Knallerbse, *f.*; —cross, *s.* Feuerkreuz, *n.*; —damp, schlagende Wetter, *pl.*; —-dog, *s.* Feuerbock, *m.*; — -door, *s.* Ofenthür; Heizthür, *f.*; Schürloch, *n.*; —drake, *s.* Feuerschlange, *f.*; Feuerdrache, fliegende Drache (in der Luft); Rothnäsige, *m.*; — -eater, *s. fig.* Eisenfresser, *m.*; *pl.* (Am.) Vertreter der Politik der Südstaaten, *pl.*; —-engine, *s.* Feuerspritze, *f.*; — -escape, *s.* Rettungsmaschine (bei Feuersgefahr) *f.*; —-fan, *s.* Feuerschirm, *m.*; — -fly, *s.* Feuerfliege, *f.*; — -fork, *s.* Ofengabel *f.*; Schüreisen, *n.*; —-gilding, *s.* Feuervergoldung, *f.*; — -grate, *s.* Feuerrost, *m.*; — -hook, *s.* Schüreisen, *n.*; —-hose, *s.* Spritzenschlauch, *m.*; —-hunt, *s.* (Am.) Jagd bei Nacht, *f.*; — -insurance, *s.* Feuerassecuranz, *f.*; — -insurance-office, *s.* Feuerversicherungsanstalt, *f.*; — -insurance company, *s.* Feuerversicherungsgesellschaft, *f.*; — irons, *s. pl.* Kamingeräthe, *n.*; —-kiln, *s.* Brennofen, *m*; —lock, *s.* Schloß am Gewehr, *n.*; Muskete, *f.*; — -lutes, *s. pl.* (*T.* Chem.) Kitt, *m.*; Beschläge, *n.*; —man, *s.* Spritzenmann; Heizer, *fig.* Hitzkopf, *m.*; —master, *s. T.* Oberfeuerwerker, *m.*; —new, *a.* nagelneu; —-office, *s.* Feuerversicherungsanstalt, *f.*; —pan, *s.* Kohlenpfanne; Pfanne am Gewehr, *f.*; —place, *s.* Feuerherd, Kamin, *m.*; Feuergrube, *f.*; —plug, *s.* Feuerstöpsel (an Wasserröhren), *m.*; —policy, *s. v.* — office; — -pot, *s.* Feuertopf, *m.*; — -priggers, *s. pl.* Diebe bei Feuersbrünsten, *pl.*; —proof, *a.* feuerfest; — -raft, *s. v.* — -ship; — -raising, *s.* Brandlegung, *f.*; —-room, *s.* geheizte, zu heizende Zimmer, *n.*; Schacht (eines Hohofens), *m.*; — -screen, *s.* Ofenschirm, *m.*; —ship, *s.* Brander, *m.*; angesteckte Frauensperson, *f.*; —shovel, *s.* Kohlenschaufel, *f.*; —side, *s.* Herd, *m.* Kamin, *n.*; *fig.* Abendzirkel, *m.*; — -slice, *s.* Schüreisen, *n.*; —stick, *s.* Kienspan, *m.*; —stone, *s.* Feuerstein; Schwefelkies, *m.*; —tongs, *s. pl.* Feuerzange, *f.*; — -tile block, *s.* große feste Mauerziegel, *pl.*; — -tube, *s.* Sieberöhre, *f.*; Feuerkanal, Zug, *m.*; — -ward, — -warden, *s.* Feuerwart, Obmann der Löschmannschaft, Anführer der Spritzencompagnie, Spritzenmeister, *m.*; —watch, *s.* Brandwache, *f.*; Wachtschiff, *n.*; — -water, *s.* Branntwein, *m.*; —wood, *s.* Brennholz, *n.*; —work, *s.* Feuerwerk, *n.*; —worker, *s.* Feuerwerker, *m.*; —-worship, *s.* Feueranbetung, *f.*; —-worshipper, *s.* Feueranbeter, *m.*

Fire, fir, *v. a.* anzünden, in Brand stecken; werfen, schleudern; (at) Feuer geben, schießen (auf); (auch mit off) abfeuern; *fig.* anfeuern, entzünden; *T.* brennen; —, *v. n.* Feuer fangen; (at, on) feuern auf; sich entzünden; *fig.* (at) in Leidenschaft gerathen; (away) losschießen; anfangen, beginnen; to — into the wrong flock, (Am.) *fig.* seinen Zweck verfehlen, unrecht ankommen. [ler, *m.*

Firer, fi'-rör, *s.* Mordbrenner; Aufwieg-

Firing, fi'-ring, *s.* Abfeuern, *n.* Feuerung, *f.*; — -iron, *s. T.* Brenneisen, *n.*; —of mines, Minenzündung, *f.*

Firk, förk, *v. a.* schlagen, geißeln, züchtigen; forttreiben (n. u.).

Firkin, för'-kin, *s.* Viertelfaß; Fäßchen, *n.*; — -man, *s.* Kofentschenk, *m.*

Firkytoodle, för'-ki-tô-dl, *v. a.* (*sl.*) hätscheln.

Firm, förm, *a.* (—ly, *adv.*) fest, auch *fig.*; derb, stark; standhaft; streng; bestimmt, festgesetzt; —, *s. T.* Firma, *f.*; Schild, *n.*; —, *v. a.* festsetzen; bestätigen; *fig.* heften auf.

Firmament, för'-mâ-ment, *s.* Firmament, Himmelsgewölbe, *n.*; ‖—al, förmâ-mên'-tâl, *a.* zum Firmamente gehörig, am Himmel, himmlisch.

Firman, för'-mân, *s.* Ferman, Befehl des türk. Sultans; (in Ostindien) Freibrief, Erlaubnißschein zum Handeltreiben, *m.*

Firmer, för'-mör, *s.* Grabeisen, *n.*

Firmitude, firmity, (n. u.) *v.* firmness.

Firmness, förm'-nês, *s.* Festigkeit; Standhaftigkeit; Gewißheit, *f.*

First, först, *a.* erste; (Am.) ein, einzig; —, —ly, *adv.* erst; zuerst; erstlich, erstens; voran; at —, anfänglich, Anfangs; — or last, über lang oder kurz; at — hand, unmittelbar, direct; —come, —served, *prov.* wer zuerst kommt, mahlt eher; *T.* —of exchange, *s.* Primawechsel, *m.*; *T.* the — not paid, Prima nicht; the — with . . ., Prima zum Accept bei . . .; — -begot, — -begotten, — -born, *a.* erstgeboren; — -born, *s.* Erstgeborne, *m.*; — -cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; — -cousin, *s.* Geschwisterkind, *n.*; —form, *s.* Schönbruck, *m.*; unterste Schulklasse, *f.*; — -fruit, *s.* —-fruits, *s. pl.* Erstlinge, *pl.*, auch *fig.*; Annaten, *pl.*; —rate, *a.* vom ersten Range; *fig.* beste; höchst ausgezeichnet; *T.* (im Handel) gut; — -swathe, *s.* beste Sorte, *f.* Erste, *n.*

Firstling, först'-ling, *a.* erstgeboren; —, *s.* Erstling, *m.*; *pl.* Erste, *n.*

Firth, förth, *s.* Popanz, *m.*; *v.* frith.

Fisc, fisk, *s.* Fiscus, Staatsschatz, *m.*; ‖—al, fis'-kâl, *a.* den Fiscus betreffend, fiscalisch; —al code, *s.* Finanzgesetzbuch, *n.*; —al-year, *s.* Schlußabrechnungsjahr, *n.*; ‖—al, *s.* Fiscus, Staatsschatz; Schatzmeister, *m.*

Fish, fish, *s.* Fisch, *m.*; Rothspeiche, *f.*; (*T.* Naut.) Blatt, *n.*; Schale, Wange (des Mastes), *f.*; a loose —, *fig.* lockere Zeisig, *m.*; a queer —, närrische Kerl, *m.*; to make —, Fische für den Handel zubereiten; — -bellied rails, *s. pl.* Fischbauchschienen; Schienen mit converer Unterfläche, *pl.*; — -bone, *s.* Gräte, *f.*; — -boots, *s. pl.* Wasserstiefel, *pl.* — -carver, *s.* Fischkelle, *f.*; — -davit, *s.* (*T.* Naut.) Balkuner, *m.*; —-day, *s.* Fasttag, *m.*; —fag, *s.* Fischweib, *n.*; Vettel, *f.*; —-flake, *s.* Fischhorde (zum Trocknen der Fische), *f.*; — -front, *s.* Verschalung zur Verstärkung eines gebauten Mastes, *f.*; — -garth, *s.* Fischwehr, *n.*; —gig, *s.* Harpune, *f.*; —-glue, *s.* Hausenblase, *f.*; — -hook, *s.* Angel, *f.*; — -joint, *s.* *T.* verlaschte Schienenstoß, *m.*; —kettle, *s.* Fischkessel, *m.*; —-market, *s.* Fischmarkt, *m.*; —meal, *s.* Fischspeise, *f.*; —monger, *s.* Fischhändler, *m.*; —-oil, *s.* Fischthran, *m.*; —-pendant, *s.* Mantel der Fischtakel, *m.*; —-pieces, *s. pl.* (*T.* Naut.) Verschalungen, *pl.*; —pond, *s.* Fischteich, *m.*; —-slice, *s.* Schaumkelle, *f.*; —spear, *s* Hakenspieß, *m.*; —-tackle, *s.* Fischtakel, *f.*; —-trowel, *s.* Fischkelle, *f.*; —-tub, *s.* Fischtiegel, *m.*; —wife, —woman, *s.* Fischweib, *n.*; I have other — to fry, *prov.* mir gehen andere Dinge im Kopfe herum; ich habe anderes zu thun, anderes vor; ‖—, *v. n.* (for) fischen, fangen, auch *fig.*; haschen nach; —, *v. a.* fischen, fangen; *T.* überblatten, bewangen; (*T.* Naut.) eine gebrochene Spiere fischen, verschalen; (up) durchsuchen; *fig.* auffischen; to — up, auffischen; to — out, ausforschen; to — a mast, einen Mast wangen; ‖—er, *s.* Fischer, *m.*; the king's — er, Eisvogel, *m.*; —er boat, *s.* Fischerkahn, *m.*; —erman, *s.* Fischer, *m.*; —erman's bend, *s.* Leesegelfallstich, *m.*; ‖—ery, *s.* Fischerei, *f.* Fischfang, *m.*; —ery-board, *s.* Fischfangaufsichtscommission, *f.*; ‖— ful, *a.* fischreich; ‖—ify, *v. a.* zum Fische machen, verfischen; ‖—iness, *s. fig.* Gehaltlosigkeit, *f.*; ‖—ing, *s.* Fischerei, *f.*; Fischfang, *m.*; —ing-boat, *s.* Fischerboot, *n.*; —ing-gear, *s.* Fischergeräth; Fischnetz, *n.*; —ing-frog, *s.* (Am.) Seeteufel (Fisch), *m.*; —ing-hawk, *s.* Fischadler, *m.*; —ing-line, *s.* Angelschnur, *f.*; —ing-place, *s.* Fischfang (Ort), *m.*; —-ing-tackle, *s.* Fischereigeräth, *n.*; ‖—like, *a.* fischartig; ‖—y, *a.* fischreich; aus Fisch bestehend, fischartig, Fisch . . .; (*sl.*) mißlich, kritisch.

Fisk, fisk, *v. n.* wackeln; —, *v. a.* schwenken; to — up and down, hin und her laufen; to — the tail, schwänzeln; *fig.* geschäftig sein; to — away, davon laufen; ‖—er, *s. vulg.* Pflastertreter, *m.*; ‖—ing, *a.* geschäftig; —ing-gossip, *s.* Stadtklatsche, *f.*

Fissile, fis'-sil, *a.* spaltbar.

Fissility, fi-sil'-i-ti, *s.* Spaltbarkeit, *f.*

Fissure, fish'-ör, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Kluft, Gangspalte, *f.*; *T.* Knochenspalt; *T.* Spaltbruch, *m.*; —, *v. a.* spalten.

Fist, fĭst, *s.* Faust, *f.*; —, *v. a.* mit der Faust schlagen; (n. u.) anpacken; ‖—ed, *a.* (in Zusammensetzungen) Fäuste habend; club — ed, dickfäustig; ‖—ic encounter, *s.* Faustkampf, *m.*; ‖—icuffs, fĭs′-tĭ-kŭfs, *s. pl.* Faustschläge, *pl.*

Fiste, fĭst, *s.* (Am.) junge Hund, *m.*

Fistinut, (fisticnut), fĭs′-tĭ-nŏt, *s.* Pistazie, *f.*; —tree, *s.* Pistazienbaum, *m.*

Fistula, fĭs′-tŏ-lă, *s. T.* Fistel, *f.* Röhrgeschwür, *n.*; —lachrymalis, *s.* Thränenfistel, *f.*; ‖—r, —ry, *a.* röhrenartig.

Fistulate, fĭs′-tŏ-lăt, *v. a.* aushöhlen, (l. u.); —, *v. n.* eine Fistel werden.

Fistulous, fĭs′-tŏ-lŏs, *a.* fistelartig; ‖—ness, *s.* Fistelartigkeit, *f.*

Fit, fĭt, *s.* Anfall, Anstoß, Ruck, Stoß, Zwischenraum, *m.* Zwischenzeit; Anwandlung, *f.* Paroxysmus, *m.*; Ohnmacht; Laune, Stimmung; Fallsucht, *f.*; Gesang, *m.* Melodie; Abtheilung eines Gesanges, *f.*; Uebergang, *m.*; *pl.* Passende, Zeitgemäße, *n.*; a drunken —, ein Rausch; to be in a scolding —, zum Schelten aufgelegt sein; — of the face, *s.* Fratze, *f.*; for a —, eine Zeit lang; by fits, dann und wann, von Zeit zu Zeit; by fits and starts, ruckweise, stoßweise; in Absätzen; to give one —s, (Am.) Einen tüchtig durchprügeln.

Fit, fĭt, *a.* (—ly, *adv.*) bequem, geschickt; passend, gut; füglich, schicklich, anständig; im Stande; (for) bereit; to be — (for), taugen; sich ziemen (für); more than is —, über die Gebühr; — for service, dienstfähig; —, *v. a.* geschickt, bequem einrichten, zurichten, ordnen; (with) versorgen, versehen; aushelfen; zukommen lassen; fertig machen; rüsten; *fig.* anpassen; (to) einrichten nach; passen; stehen (von Kleidern); *fig.* gefallen; sich schicken zu; (for) tüchtig, geschickt machen; —, *v. n.* sich schicken, sich passen; passen; stehen (z. B. Kleider); to — out, ausrüsten; ausreden; bemannen; to — up, zurecht machen; möbliren; accommodiren; fitted up, eingerichtet; geordnet; to — one, Einem Gleiches vergelten, Einen abführen.

Fit, *p.* (Am.) von to fight.

Fitch, fĭtsh, *s. v.* vetch; — -pencil, *s.* Iltishaarpinsel, *m.*

Fitchat, (fitchet), **fitchew**, fĭtsh′-ăt, fĭtsh′-ŏ, *s.* Iltiß, *m.*

Fitchee, (fitchet), fĭt′-shĭ, *a. T.* zugespitzt. [behaftet.

Fitful, fĭt′-fŭl, *a.* mit Zufällen, Anfällen

Fitly, *adv.* von fit. [stung, *f.* (n. u.)

Fitment, fĭt′-mĕnt, *s.* Bekleidung, Rü-

Fitness, **fit′tedness**, fĭt′-nĕs, *s.* Bequemlichkeit, Füglichkeit, Schicklichkeit; Tauglichkeit, *f.*

Fit-rod, fĭt′-rŏd, *s.* (*T.* Naut.) Senkstock (zur Bestimmung der Bolzenlänge), *m.*

Fitter, fĭt′-tŏr, *s.* Zubereiter, Anordner; (out) Ausrüster, Ausrheder; Gasrohrleger; Fetzen, *m.*; Stückchen, *n.*; Schnitte, *f.*

Fitting, fĭt′-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) passend, schicklich; —s, *s. pl.* Ausrüstungsgegenstände, *pl.*

Fitz, fĭts, *s.* (irl.) Sohn, *m.*; — roy, *s.* natürliche Sohn des Königs, *m.*

Five, fīv, *a.* fünf; —, *s.* Fünfpfundnote, *f.*; bunch of —s, (*sl.*) Faust, *f.*; —'s court, *s.* ein Gerichtshof mit fünf Geschwornen, *m.*; —bar, —barred, *a.* fünf Riegel habend; — fold, *a.* fünffach; —foot, *s.* Fünffuß, Seestern (Fisch), *m.*; —leaved, *a.* fünfblätterig; —leaved grass, *s.* Fünffingerkraut, *n.*; —-twenties, *s. pl.* 6%ige Anleihe der verein. Staaten, *f.*

Fiver, —ŏr, *s.* Fünfpfundnote, *f.*

Fives, fīvz, *s. pl.* Fünfe (ein Ballspiel); Feifeln (Pferdekrankheit), *pl.*

Fix, fĭks, *v. a.* (to) anheften, befestigen; *fig.* (on, upon) heften (auf); festsetzen, bestimmen, ansetzen, anberaumen; aussetzen (Summen); (at) aufschlagen (die Wohnung); zurecht machen; ordnen, vorbereiten, herstellen; *T.* feuerbeständig machen; zum Gestehen bringen (flüssige Körper); (n. u.) durchbohren; —, *v. n.* sich niederlassen, sich festsetzen; *T.* feuerbeständig werden; to — one's flint (Am.) sich niederlassen; to — one's self, sich niederlassen; to — in, einpassen; to — on, upon . . ., sich entschließen für . . .; beschließen; wählen; to — an ill report upon one, Jemandem Uebles nachreden; —, *s.* Am. Lage, eigenthümliche Stellung, Verlegenheit, *f.*; to be in a —, schlimm daran sein; in Geldklemme sein.

Fixation, fĭk-să′-shŏn, *s.* Festmachung; *fig.* Festsetzung; Festigkeit; (n. u.) Niederlassung, *f.*; Wohnort, *m.*; (to) Heften auf; *T.* Figiren, *n.*; Mangel an Flüchtigkeit, *m.* [pomade, *f.*

Fixature, fĭk′-să-tshŏr, *s.* Stangen-

Fixed, fĭk′-sĕd, fĭkst, *a.* (—ly, fĭk′-sĕd-lĭ, *adv.*) fest, ausgemacht; fest, feststehend; (upon) erwählt; *T.* feuerbeständig; (von Oelen) fett; (on) erpicht; —pulley, *s. T.* feste Rolle, *f.*; —star, *s.* Fixstern, *m.*; ‖—ness, *s.* Festigkeit; Anhaltsamkeit; (in) Beharrlichkeit; Unabänderlichkeit; *T.* Feuerbeständigkeit, *f.* [schließt, &c.

Fixer, fĭk′-sŏr, *s.* der festsetzt, be-

Fixes, fĭk′-sĕs, *s.* Scheidewasser, *n.*

Fixidity, **fixity**, fĭk-sĭd′-ĭ-tĭ, fĭk′-sĭ-tĭ, *s.* Festigkeit; *T.* Feuerbeständigkeit, *f.*

Fixing, fĭks′-ĭng, *s.* Befestigen, &c.; (Am.) Säulencapitäl, *n.*; —s, *pl.* Anordnungen, Zieraten, *pl.* Ausstaffirung, *f.* Besatz, *m.* Verschönerung, *f.* Schmuck, *m.* Decoration, *f.* Staat, *m.*; —of melted iron, *s.* Erstarren des Roheisens, *n.*

Fixture, fĭks′-tshŏr, *s.* Anheftung, angeheftete Sache; Festigkeit, *f.*; wandfeste Hausgeräth, *n.*; stehende Größe, *f.*

Fixure, fĭk′-shŏr, *s.* Anheftung, Richtung, Stellung; *fig.* Befestigung, *f.*

Fiz, fĭtz, *s.* (*sl.*) Champagner, Schaumwein, *m.* [kreisel, *m.*; Art Feuerwerk, *n.*

Fizgig, fĭz′-gĭg, *s.* Harpune, *f.* Brumm-

Fizz, **fizzle**, fĭz, fĭz′-zl, *v. n.* zischen, sprühen; (out) verlöschen, aufhören; vernichtet sein; (Am.) stottern; fizzing heat, *s.* Schweißhitze, *f.* [ordentlich.

Fizzing, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet; außer-

Fizzle, *s.* Gezisch; Sprühfeuerwerk, *n.*; *fig.* Pudel, *m.*

Fl, *abbr.* für florin, Gulden, *m.* [*f.*

Flabbiness, flăb′-bĭ-nĕs, *s.* Schlaffheit,

Flabby, flăb′-bĭ, *a.* schlaff, schlotterig.

Flabberghasted, flăb′-bŏr-găs-tĕd, *a.* beschämt, verwirrt, bestürzt. [blasen.

Flabile, flăb′-ĭl, *a.* federleicht, zum Weg-

Flaccid, flăk′-sĭd, *a.* schlaff, welk; ‖—ness, **flaccidity**, flăk-sĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Schlaffheit *f.*

Flacker, flăk′-kŏr, *v. n.* flattern.

Flag, flăg, *v. n.* schlaff hangen; erschlaffen, ermatten, schwach werden; abnehmen; —, *v. a.* schlaff machen; hangen lassen; mit Fliesen belegen; *fig.* niederschlagen, schwächen; aufgeben.

Flag, flăg, *s.* Flagge; Fahne; Fliese; *f.*; Fliesenpflaster, *n.*; Stechrasen, *m.*; Schwertlilie, *f.* Schwertel, *m.*; (*sl.*) Schürze, *f.*; bunting of the —, *s.* Flaggentuch, *n.*; sweetscented —, *s.* Kalmus, *m.*; —of truce, *s. T.* Parlamentärflagge, *f.*; — -broom, *s.* Kehrbesen, *m.*; — -feather, *s.* Schwungfeder, *f.*; — -man, *s.* Bahnwärter, *m.*; — -officer, *s.* Flaggenofficier (Befehlshaber eines Geschwaders), *m.*; — -ship, *s.* Flaggenschiff, *n.*; — -staff, *s.* Flaggenstange, *f.*; — -stone, *s.* Fliese, *f.* Fliesenstein, *m.*; — -union, *s. T.* Besanflagge, *f.*

Flagelet, **flageolet**, flăj′-ĭ-lĕt, *s.* Flageolett, *n.* Octavflöte, *f.*

Flagellate, flăj′-ĕl-ăt, *v. a.* geißeln.

Flagellation, flăj-ĕl-lă′-shŏn, *s.* Geißelung, *f.*

Flagg, flăg, *s.* Stechrasen, *m.* [*f.*

Flagginess, flăg′-gĭ-nĕs, *s.* Schlaffheit,

Flagging, flăg′-gĭng, *a.* schlaff; matt; — ears, *s. pl.* Schlappohren, *pl.*

Flaggy, flăg′-gĭ, *a.* schlaff; schwabbelig; weich; unschmackhaft, fade; voller Schwertlilien.

Flagitious, flă-jĭsh′-ŏs, *a.* boshaft, böse, schändlich; schuldvoll; ‖—ness, *s.* Schändlichkeit, Bosheit *f.*

Flagon, flăg′-ăn, *s.* Flasche, *f.*

Flagrancy, flă′-grăn-sĭ, *s.* Hitze, *f.* Brennen, *n.* (n. u.); Inbrunst, Brunst, (n. u.) schreiende Unverschämtheit, Offenkundigkeit; Schändlichkeit, *f.*

Flagrant, flă′-grănt, *a.* (ly, *adv.*) *fig.* brennend heiß, glühend, heftig (n. u.); offenkundig; auffallend, entsetzlich; ‖—ness, *v.* flagrancy.

Flagrante, lat.; — **bello**, flă-grăn′-tŏ bĕl′-lŏ, mitten im Kriege, nach Beginn der Feindseligkeiten; ‖—**delicto**, dĭ-lĭk′-tŏ, auf frischer That.

Flagrate, flă′-grăt, *v. a.* brennen (n. u.); *fig.* verzehren.

Flagration, flă-gră′-shŏn, *s.* Brand, *m.*

Flail, flăl, *s.* Flegel, Dreschflegel, *m.*

Flake, flăk, *s.* Flocke, *f.*; Funke, *m.*; Platte; Schicht, Lage, *f.*; *T.* Gerüst aus Flechtwerk zum Trocknen des Stockfisches, *n.*; Stelling, *f.*; — of ice, *s.* Eisscholle, *f.*; — white, *s.* englische (feinste) Bleiweiß, *n.*; white- —, *s.* Schieferweiß, *n.*; —, *v. a.* zu Flocken machen; in Platten brechen; —, *v. n.* zu Flocken werden; sich schichten; (auch mit off) sich schichtweise abblättern.

Flaky, flă′-kĭ, *a.* locker, flockig; in Schichten; streifig.

Flam, flăm, *s.* Mährchen, *n.* Lüge; Ausflucht; Grille, *f.*; —, *v. a.* (auch mit off) belügen.

Flambeau, flăm′-bŏ, *s.* Fackel, *f.*

Flamboyant, flăm-bŏĭ′-ănt, *a.* flammend; — style, *s.* altfranzösische Baustil, *m.*

Flame, flăm, *s.* Flamme, *f.*; auch *fig.*; Feuer, *n.*; auch *fig.*; Geliebte, *m.* & *f.*; to be all in —, in Flammen stehen; — -bridge, *s. T.* Herdbrücke, *f.*; — -coloured, *a.* feuerfarben; — -eyed, *a.* flammenäugig; ‖—less, *a.* flammenlos; —, *v. n.* flammen, lodern, auch *fig.*; —, *v. a.* entflammen.

Flamen, flă′-mĕn, *s.* Flamen, altrömische Priester, *m.*

Flaming, flă′-mĭng, *a.* flammend, glänzend; — -furnace, *s. T.* Flammofen, *m.*; ‖—ly, *adv.* flammend; *fig.* entsetzlich, schrecklich. [(Vogel) *m.*

Flamingo, flă-mĭng′-gŏ, *s.* Flamingo

Flaminical, flă-mĭn′-ĭ-kăl, *a.* einen Flamen betreffend. [zündbarkeit *f.*

Flammability, flăm-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Ent-

Flammation, flă-mā′-shŭn, *s.* Entzündung, *f.* (l. u.). [flammicht.

Flammeous, flăm′-ĭ-ŏs, *a.* flammend;

Flammiferous, flă-mĭf′-fĭ-rŏs, *a.* Flammen bringend, fackelnd.

Flammivomous, flă-mĭv′-ŏ-mŏs, *a.* Flammen speiend. [flammig.

Flamy, flā′-mĭ, *a.* flammend; flammicht;

Flanch, flănsh, *s. T.* abgeledigte kleine Andreaskreuz, *n.*

Flanconade, flăng-kŏ-nād′, *s. T.* Stoß in die Seite (beim Fechten), *m.*

Flange, flănj, *s.* Seitenstück (an Gewehren), *n.*; *T.* Flansche, *f.* Lappen, *m.* Ofenblatt (einer Formflasche), *n.* Spurkranz, *m.*

Flank, flăngk, *s.* Seite, Weiche, Dünnung; *T.* Zahnseite; Flanke, *f.*; *pl.* Rückenlähme (der Pferde), *f.*; to take the — of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; —, *v. a. T.* flankiren, seitwärts bestreichen oder decken; in der Flanke angreifen; —, *v. n.* angrenzen; ‖—**ards**, *s. pl. T.* Knoten in den Seiten des Rothwildes, *pl.*; ‖—**er**, *s. T.* Streichwehr, *f.* Flankenwerk *n.*; ‖—**er**, *v. a.* mit Flankenwerken decken oder vertheidigen; *T.* in der Flanke angreifen; seitwärts bestreichen.

Flannel, flăn′-nĕl, *s.* Flanell; *lud.* Walliser, *m.*; (*sl.*) Warmbier (mit Gin), *n.*

Flanning, flăn′-nĭng, *s. T.* innere Fensterschmiege, *f.*

Flap, flăp, *s.* Klappe, *f.*; Lappen, *m.* Läppchen, *n.*; Krämpe; Lasche; Klatsche, *f.*; Ohrläppchen, Zäpfchen (im Halse); Klappen, *n.*; Klapps, *m.* Maulschelle, *f.*; Flügelschlag, *m.*; Flügelthür (einer Zugbrücke); große Satteltasche, *f.*; Butterstempel, *m.*; *T.* Mundfäule (der Pferde), *f.*; (*sl.*) Dachblei, *n.*; — -doodle, *s.* Unsinn, *m.*; — dragon, *s.* Drachenschnappen, *n.* (n. u.); aufgeschnappte Sache, *f.*; — dragon, *v. a.* verschlingen; eigentlich: aus brennendem Branntwein mit dem Munde eine Sache holen; — eared, *a.* mit langen Hängeohren; — jack, *s.* Pfannkuchen, *m.*; — mouthed, *a.* schlappmäulig; — table, *s.* Klapptisch, *m.*; — valve, *s. T.* Klappenventil, *n.*; —, *v. a.* klappen, klapsen, schlagen; klappend bewegen; schlagen (mit den Flügeln); lose herabhangen lassen; —, *v. n.* schlapp herabhangen; mit den Flügeln klappen; to — down, hinstürzen; ‖—**per**, *s.* Fächer, *m.*; Klappswerkzeug, *n.*; der Einen an Etwas zu erinnern sucht; (*sl.*) Hand, *f.*

Flare, flār, *s.* glatte Roche, *m.*

Flare, flār, *v. n.* flackern; glimmen; flimmern, blenden; *T.* sich nach Außen zu erweitern; (up) aufbrausen, auflodern; — up articles (in the papers), *s. pl.* Schlag-, Schauartikel, *pl.* — -up, *s.* plötzliche Auflodern, *n.*; große Gastmahl, *n.*; lärmige, lustige Scene, *f.*; leidenschaftliche Streit, *m.*; eine Schnapssorte.

Flaring, flā′-rĭng, *a.* schimmernd; flakkernd; glimmend; sich nach Außen zu erweiternd; überhängend; —, *s. T.* Schleifung, *f.*

Flash, flăsh, *s.* plötzlich vorübergehende Licht, *n.* Flamme, *f.* Blitz, *m.*; aufspritzende Welle, *f.* Wasserstrahl, *m.*; *fig.* Aufblitzen, *n.*; witzige Einfall; Witzling; Augenblick; kleine Pfuhl, *m.*; — of fire, *s.* schnelle Flamme, *f.*; — of lightning, *s.* Blitzstrahl; Goldstreif (einer Offiziermütze) *m.*; — of the eye, *s.* flüchtige Blick, *m.*; — of the pan, Abbrennen des Pulvers auf der Zündpfanne (ohne loszuschießen), *n.*; he is but a —, es ist bei ihm Nichts dahinter; —, *a.* verschmitzt, verschlagen; niedrig, gemein; geputzt, aber geschmacklos; leicht, gehaltlos; — -house, — -ken, *s. vulg.* Gaunerherberge, *f.*; —language, —lingo, *s.* Gaunersprache, *f.*; — man, *s.* Dieb, *m.*; — -song, *s.* Schelmenliedchen, *n.*; —, *v. n.* blitzen; aufblitzen; aufspritzen; zurückschlagen; (into) ausbrechen; (with) entbrennen; *fig.* (into) fallen in; — ed glass, *s.* Mondglas, *n.*; —, *v. a.* aufschlagen, flach treffen; herausputzen; *fig.* (on) plötzlich werfen; (in the pan) von der Pfanne brennen; ohne Wirkung sein; ‖—**er**, *s.* oberflächliche Witzling, windige Kopf; (n. u.) Ruderer, *m.*; ‖—**iness**, *s.* läppische Zeug, leere Geschwätz, *n.*; ‖—**ing**, *s.* Kehle, Wandkehle, *f.*; — ing-fan, *s.* Schirm für Lichteffekte, *m.*; — ing-furnace, *s.* Auslaufofen, *m.*; — ing-light, *s.* (*T.* Naut.) Blinkfeuer, *n.*; — ing-wheel, *s.* Wurfrad, *n.* ‖—**y**, *a.* (—**ily**, *adv.*) schimmernd; oberflächlich; nichtig, läppisch; leer, abgeschmackt, geistlos; geschmacklos; kothig.

Flask, flăsk, *s.* Flasche, umflochtene Flasche; Pulverflasche, *f.* Pulverhorn, *n.*; *T.* Laffettenwand, *f.*; Formkasten der Eisengießer; Destillirkolben, *m.*; — -board, *s.* Formbret, Modellbret, *n.*

Flasket, flăsk′-ĭt, *s.* große Korb, Waschkorb, *m.*

Flat, flăt, *a.* (—**ly**, *adv.*) platt, flach; *fig.* dem Boden gleich; schal, matt; *fig.* platt, seicht, gemein, geschmacklos; ausdrücklich, unbedingt; niedergeschlagen, niedergedrückt; gänzlich, völlig; tief (Ton); *T.* flau; nicht gesucht; — and plain, rund heraus; to give a — denial, rund abschlagen; — -arched, *a.* einen flachen Schwibbogen habend; — -bottomed, *a.* mit plattem Boden; — -broke, *a.* (*Am.*) gänzlich bankerott; — -chested, *a.* mit platter Brust; — -end, *s. T.* Blattzapfen; *m.*; — -fleet, *s. pl.* Bataillon Fußgarde, *n.*; — -footed, *a.* plattfüßig, auf festen Füßen stehend, entschlossen; — -iron, *s.* Flacheisen, *n.*; — long, — wise, *adv.* flach, platt nieder; — -nosed, *a.* plattnasig; — race, *s.* Rennen ohne Hindernisse, *n.*; — -rails, *s. pl.* Flachschienen, Plattschienen, *pl.*; — -rope, *s.* Bandseil, *n.*; — scene, Hintergrund (der Bühne), *m.*

Flat, flăt, *s.* Fläche, Ebene; Niederung; Untiefe; flache Seite; *fig.* Plattheit, *f.*; *fig.* Korb; Prahm; Altan, *m.*; *T.* das b; alberne, dumme Mensch, Flachkopf, *m.*; Flachland, Thalland, *n.* angeschwemmte Boden, *m.*; flachbodige Fahrzeug; (in Edinburg) Stockwerk, *n.*; Hintergrund (der Bühne) *m.*; *pl.* Spielkarten, *pl.*; *s. pl.* Kratzdeckel, *m.*; (*T.* Naut.) Bauchstücke, *pl.*; — -arch, *s.* Sturz, *m.*; — bar-iron, *s.* Flachstabeisen, *n.*; — -scene, *s.* Hintergrund (im Theater), *m.*; — -seam, *s.* Laschnaht, *f.*; — -tile, *s.* Dachpfanne, *f.*

Flat, flăt, *v. a.* platt, flach, machen, breit schlagen; *fig.* schal, matt machen; *fig.* abstumpfen; —, *v. n.* platt, flach werden; *fig.* schal, matt werden; to — in the sails, *T.* die Focke einbrechen; to — out, *col.* verunglücken, mißrathen.

Flative, flā′-tĭv, *a.* aufblähend.

Flatness, flăt′-nĕs, *s.* Fläche, Flachheit, *f.* schale, Geschmack, *m.*; *fig.* Plattheit, Leere; Mattigkeit; Geistlosigkeit; Niedrigkeit; Tiefe (des Tones), *f.*; — of sale, Flauheit im Geschäfte, *f.*

Flatten, *v.* to flat; to — in, (*T.* Naut.) die Schoten steif anholen; — ing-furnace, *s.* Streckofen, *m.*; — ingstone, *s.* Streckplatte, *f.*

Flatter, flăt′-tŭr, *s.* Plätter, Glätter, Planirer, *m.*; Plättwerkzeug, *n.*

Flatter, flăt′-tŭr, *v. a.* schmeicheln; gefallen; falsche, ungegründete Hoffnungen erwecken; to be — ed at, sich geschmeichelt fühlen über ...; ‖—**er**, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—**ing**, *a.* (—**ingly**, *adv.*) schmeichelnd, schmeichelhaft; ‖—**y**, *s.* Schmeichelei, *f.*

Flatting, flăt′-tĭng, *s.* Ölanstrich, *m.*; Plätten (des Drahtes), *n.*; — -hammer, *s.* Platthammer, *m.*; — -mill, *s.* Plättmühle, *f.* Streckwerk, *n.*

Flattish, flăt′-tĭsh, *a.* ein wenig flach.

Flatty, flăt′-tĭ, *s.* (*sl.*) ungebildete Mensch, *m.*; — -ken, *s.* Wirthshaus, worin Diebe *rc.* verkehren.

Flatulency, (—**ce**), flăt′-ŭ-lĕn-sĭ, *s.* Blähsucht, Blähung; *fig.* Windigkeit, Nichtigkeit, *f.*

Flatulent, flăt′-ŭ-lĕnt, *a.* aufgebläht; blähend; *fig.* windig, nichtig; schwülstig; ‖—**ness**, *v.* flatulency. [lency.

Flatuosity, flăt-ŭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s. v.* flatu-

Flatuous, flăt′-ŭ-ŏs, *a.* Winde verursachend; mit Blähungen geplagt (n. u.); ‖—**ness**, *v.* flatulency. [Blähung, *f.*

Flatus, flā′-tŭs, *s.* Windstoß, *m.*;

Flaunt, flānt, *v. n.* aufgebläht sein; stolziren, prunken; —, *s.* Flitterstaat; Prunk, *m.*

Flavo(u)r, flā′-vŭr, *s.* Geschmack; Geruch, *m.*; Hochgelb, *n.* Blume, *f.* (des Weines); ‖—**ed**, flā′-vŭrd, *a.* schmeckend; riechend; ‖—**ous**, *a.* schmackhaft; wohlriechend.

Flavous, flā′-vŏs, hochgelb (n. u.).

Flaw, flā, *s.* Sprung, Riß, Bruch, Spalt; Knick; Flecken, *m.* Blase (in Edelsteinen); Gußblase, Grube, *f.*; Schiefer (im Eisen); (in) Fehler, *m.* Gebrechen, *n.*; plötzliche Windstoß, *m.* Bö; Aufwallung, *f.*; Aufruhr, *m.*; —, *v. a.* ritzen; knicken, brechen; *fig.* zerreißen, brechen; ‖—**less**, *a.* ohne Risse; fehlerfrei.

Flawn, flān, *s.* Aufläufer, *m.* Rahmtörtchen, *n.* (n. u.). [(n. u.).

Flawter, flā′-tŭr, *v. a. T.* abschaben

Flawy, flā′-ĭ, *a.* rissig, brüchig; mit Blasen; fehlerhaft.

Flax, flăks, *s.* Flachs, *m.*; — break, (— brake), *s.* Flachsbreche, *f.*; — comb, *s.* Flachshechel, *f.*; — dresser, *s.* Flachsbereiter, *m.*; — finch, — flince, *s.* Hänfling, *m.*; — heads, *s. pl.* Flachsköpfe, *pl.*; — seed, *s.* Leinsamen, *m.*; — -straw, *s.* Strohflachs, *m.*; — weed, *s.* Flachskraut, *n.*; ‖—**en**, *a.* flächsen; flachsartig; flachsfarben, Flachs...; ‖—**y**, *a.* flachsartig; flachsfarben.

Flay, flā, *v. a.* & *n.* die Haut abziehen, schinden; to — the fox, sich erbrechen; ‖—**er**, *s.* Cabiller, Abdecker, *m.*; — ing-ground, *s.* Schindanger, *m.*; — ing-house, *s.* Abdeckerei, *f.*

Flea, flē, *s.* Floh, *m.*; rohe Bauchfett eines Schweines, *n.*; — bane, *s.* Flöhkraut, *n.*; Flöhpfeffer, *m.*; — bit, *a.* sprenkelig, gefleckt; — bite, — biting, *s.* Flohstich, *m.*; auch *fig.*; — bitten, *a.* von Flöhen gestochen; sprenkelig, gefleckt, flohbraun; *fig.* schlecht; gemein; — -seed, *s.* Flöhkrautsame, *m.*; — wort, *s.* Flöhkraut, *n.*

Flea, flē, *v. a.* flöhen.

Fleak, flēk, *s.* Flechte, Flocke, *f.* Faden, *m.*

Fleam, flēm, *s. T.* Laßeisen, *n.* Lanzette (für Thiere), *f.*; — -teeth, *s. pl.* Zähne (einer Säge) von der Form eines gleichschenkeligen Dreiecks, *pl.*

Fleay, flē′-ĭ, *a.* flöhig.

Fleche, flĕsh, *s. T.* Pfeilschanze, *f.*

Fleck, flecker, flĕk, flĕk'-ĕr, *v. a.* sprenkeln, flecken.
Flection, flĕk'-shŭn, *s.* Biegen, *n.* Biegung; Beugung, *f.*
Flector, flĕk'-tŏr, *s. T.* Biegmuskel, *m.*
Fledge, flĕj, *a.* flügge; —, *v. a.* befiedern; —, *v. n.* flügge werden; ‖—ling, *a.* eben flügge geworden.
Flee, flē, *v. n. ir.* fliehen, auch *fig.* mit from; ausweichen; —, *v. a.* fliehen, meiden; ausweichen.
Fleece, flēs, *s.* Fließ, Fell, *n.* Pelz, *m.*; — -wool, *s. T.* Schurwolle, *f.*; —, *v. a.* scheren; *fig.* berupfen, plündern; überziehen (wie mit einem Fließe); ‖—d, flēst, *a.* geschoren; wollig; ‖—r, flē'-sĕr, *s.* Berauber, Plünderer, *m.*
Fleecy, flē'-sĭ, *a.* wollig, wollreich; flockig; bleich; fließartig.
Fleer, flēr, *v. n.* (at) spotten; (upon) hohnlachen; höhnisch angrinsen; —, *v. a.* verspotten, höhnisch verlachen; —, *s.* Spott, *m.* Hohnlächeln; höhnische Angrinsen; Schmeicheln, *n.* ‖—er, *s.* Spötter; Schmeichler, *m.* ‖—ing, *a.* höhnisch; höhnisch angrinsend.
Fleet, flēt, *s.* Flotte, *f.*
Fleet, flēt, *a.* (—ly, *adv.*) flink, flüchtig, schnell, leicht; abgerahmt; oberflächlich; — foot, *a.* leichtfüßig; — hound, *s.* Stäuberhund, *m.*; — milk, *s.* abgerahmte Milch, *f.*; ‖—, *v. n.* flott sein; *fig.* eilen, fliehen; (auch mit away) verfliegen, dahinschwinden, fliehen; flattern; —, *v. a.* streifen; wegeilen über; flott machen; *T.* (Takel, Tau) verfahren (im Seewesen); — ho! *T.* verfahre, überhole; *fig.* (off) abschöpfen; ‖—ing, *a.* flüchtig, vergänglich; —, *s.* Eile; Wasserfahrt, *f.*; Abrahmen, *n.*; — ing-dish, *s.* Rahmlöffel, *m.*; ‖—ness, *s.* Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Schnelligkeit, *f.*
Fleming, flĕm'-ĭng, *s.* Flamländer, *m.*
Flemish, flĕm'-ĭsh, *a.* flämisch, flandrisch; — account, *s.* (*sailors' sl.*) ungenügende Rechnung, *f.*; verwirrte Bericht, *m.*; — bond, *s.* flämische Verband, *m.*; — horse, *s.* (*T. Naut.*) Stockpferd, *n.*
Flense, *v.* flinch, *v.*
Flesh, flĕsh, *s. lit. & fig.* Fleisch, *n.*; to take —, *bibl.* Mensch werden; to gather —, fett, dick werden; to be neither — nor fowl, weder Fleisch noch Fisch sein; — and blood, Branntwein- und Portermischung, *f.*; — and fell, Haut, *f.* und Haar, *n.*; — bag, *s.* Hemd, *n.*; — broth, *s.* Fleischbrühe, *f.*; — brush, *s.* Frottirbürste, *f.*; — colour, *s.* Fleischfarbe, *f.*; — coloured, *a.* fleischfarben; — day, *s.* Fleischtag, *m.*; — -devouring, *a.* fleischfressend; — diet, *s.* Fleischkost, *f.*; — fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*; — hook, *s.* Fleischhaken, *m.*; Fleischgabel, *f.*; — meat, *s.* Fleischspeise, *f.*; — monger, *s.* Fleischhändler; *vulg.* Kuppler, *m.*; — pot, *s.* Fleischtopf, *m.*; — quake, *s.* Schauer, *m.*; — -side, (*T.* Gerb.) Aasseite *f.*; ‖—, *v. a.* (in, on) mästen, sättigen, auch *fig.*; (in) abrichten, üben, gewöhnen, anreizen; einweihen; abfleischen; mit Fleischfarbe malen; to be — ed in roguery, ein eingefleischter Schurke sein; ‖—er, *s.* Fleischer, *m.*; ‖—ful, *a.* fett, fleischig; ‖—iness, *s.* Fleischigkeit, *f.*; ‖—ings, *s pl.* fleischfarbene Tricots, *pl.*; ‖—less, *a.* fleischlos, mager; ‖—liness, *s.* Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, *f.*; ‖—ling, *s.* Wollüstling, *m.* (n. u.); ‖—ly, *a.* fleischlich, leiblich; *fig.* sinnlich, thierisch; menschlich; ‖—ment, *s.* Gier, *f.* Trieb, *m.* (n. u.); ‖—y, *a.* fleischig; fett, dick; leiblich; *fig.* schwülstig.
Flet, flĕt, *p.* von to fleet.
Fletch, flĕtsh, *v. a.* befiedern (einen Pfeil); ‖—er, *s.* Bogner, Bogenmacher, *m.*
Fletz, flĕts, *a.* Flötz...; — -formation, *s.* Flötzberg, *m.*; ore in a — -formation, *s.* Flötzerz, *n.*
Flew, flū, *s.* Flabbe, dicke Schnauze, *f.*; Fischergarn, *n.*; ‖—ed, flūd, *a.* großschnauzig, dickmäulig.
Flexanimous, flĕks-ăn'-ĭ-mŏs, *a.* herzrührend (n. u.).
Flexibility, flexibleness, flĕks-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, flĕks'-ĭ-bl-nĕs, *s.* Biegsamkeit; *fig.* Lenksamkeit, *f.*
Flexible, flexile flĕks'-ĭ-bl, flĕks'-ĭl, *a.* biegsam; *fig.* lenksam; (to) sich fügend; (to) passend; nachgiebig; — boots, *s. pl.* Stiefel mit Schaft zum Emporziehen und Niederklappen, *pl.*; — contortionist, *s.* Kautschukmann, *m.*; — shank, *s.* Baumwollenöhr der Knöpfe, *n.*
Flexion, flĕk'-shŭn, *s.* Biegung, *f.*
Flexor, flĕks'-ŏr, *s. T.* Biegmuskel, *m.*
Flexuous, flĕk'-shū-ŏs, *a.* sich schlängelnd, gekrümmt.
Flexure, flĕk'-shŭr, *s.* Biegung, *f.*; Bug, *m.*; Kriecherei, *f.*
Flibbertigibbet, flĭb'-ĕr-tĭ-jĭb'-bĕt, *s.* ein böser Dämon, *m.*
Flibustiers, flĭ'-bŭs-tērz', *s. pl.* Freibeuter, *pl.*
Flick, flĭk, *s.* (*sl.*) komische Alte; Schmitz (mit der Peitsche) *m.*; —, *v. a.* klappsen, klatschen.
Flicker, flĭk'-ĕr, *v. n.* flattern; flackern; schimmern; —, *s.* (*Am.*) Goldspecht, *m.*; — -mouse, *v.* flittermouse.
Flier, flĭ'-ĕr, Alles, was fliegt; Flüchtling, *m.*; *T.* Unruhe, *f.* Schwungrad, *n.* Klapper (am Bratenwender); Doppeltreppe, *f.*; a high — at all games, der in allen Sätteln gerecht ist.
Flight, flīt, *s.* Flucht *f.*; Flug; Schwarm, *m.* Anzahl; Brut, *f.*; *fig.* Flug, Schwung; gefiederte Pfeil; Pfeilschuß, *m.*; a — of stairs *or* steps, *s.* Treppe, *f.* Treppenstufen, *pl.*; in one —, in einer Flucht od. Länge; to put to —, in die Flucht schlagen, verjagen, verscheuchen; — -shot, *s.* Pfeilschuß, *m.*; — -time, *s.* Zugvogelzeit, *f.*; ‖—ness, *s.* Zerstreutheit, Geistesabwesenheit, *f.*; ‖—y, *a.* flüchtig, schnell; fantastisch; verwirrt, faselnd.
Flimflam, flĭm'-flăm, *s.* Streich, *m.* Posse, Lapperei, *f.*; —, *a.* albern.
Flimp, flĭmp, *v. a.* (cant.) stehlen; ‖—er, *s.* Dieb, *m.*
Flimsiness, flĭm'-zĭ-nĕs, Leichte, lockere Gewebe, *n.*; Dünnheit, Schwäche, *f.*
Flimsy, flĭm'-zĭ, *a.* dünn, locker, lose, (n. u.); eitel, nichtig; schwach, geistlos; —, *s.* dünne Kopirpapier, *n.*; (*sl.*) Fünfpfundnote, *f.*
Flinch, flĭnsh, *v. n.* (from) zurückweichen, abstehen; ausweichen; aufgeben, meiden; nachgeben; weichen, wanken; Ausflüchte suchen; to — a whale, einen Walfisch abspecken; to — in word, sein Wort nicht halten; — -gut, *s.* Walfischspeck, *m.*; ‖—er, *s.* Wankelmüthige, *m.* der zurückweicht, abtrünnig wird; Wortbrüchige, *m.*
Flinder, flĭn'-dĕr, *s.* Bruchstück, Stückchen, *n.* Splitter, *m.*; — -mouse, *s. v.* flittermouse.
Fling, flĭng, *v. a. ir.* (at) werfen, schmeißen, schleudern; schießen; niederwerfen; stürzen; —, *v. n. ir.* schlagen, ausschlagen; (at) herfallen (über); sticheln; to — away, wegwerfen; *fig.* verschleudern; aufgeben; sich zurückziehen; to — down, niederwerfen; niederreißen; *fig.* zerstören; durchbringen; to — in, hineinwerfen; *fig.* zugeben (mehr geben); to — off, abwendig machen, irre machen, irre führen; to — open, aufreißen (eine Thür, *rc.*); to — out, hinten ausschlagen; auswerfen; *fig.* äußern; verbreiten; to — up, in die Höhe werfen, sprengen; *fig.* aufgeben; ‖—, *s.* Wurf; Schlag, *m.*; Stichelei, Hohnrede, verächtliche Bemerkung, *f.*; Strauß, *m.*; he has a — at her, er hängt ihr Etwas an; ‖—er, *s.* Werfer; *fig.* Stichelnde, Spötter, *m.*
Flint, flĭnt, *s.* Feuerstein; Flintenstein, Kiesel, *m.*; he would skin a —, *prov.* er könnte eine Laus um den Balg schinden; to fix one's —, *col.* niederarbeiten, zu Grunde richten; — -corn, *s.* Steinkorn, *n.*; — glass, *s.* Flintglas, *n.*; — hearted, *a.* hartherzig; — -lock, *s.* französische Schloß, *n.*; — -lead, *s.* Steinfutter, *n.*; — -lock, *s.* Feuersteinschloß, *n.*; — -musket, *s.* Steinschloßgewehr, *n.*; — -paper, *s.* Feuersteinpapier, *n.*; — -skinning, *s.* Knikkerei, *f.*; — ware, *s.* englische Steingut, *n.*; white — -wheat, *s.* weiße Steinweizen (N. A.), *m.*; bearded or Canada — -wheat, *s.* canadische Weizen, *m.*; ‖—y, *a.* kieselig, steinicht; hart, Felsen...; —y-slate, *s.* Quarzschiefer, Kieselschiefer, *m.*; common —y-slate, *s.* gemeine Kieselschiefer, *m.*
Flip, flĭp, *s.* Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker, *n.*; leichte Schlag *m.*; egg- —, *v.* egg-nog; — flap, *s.* Klippklapp, *n.*
Flippancy, flĭp'-păn-sĭ, *s.* Geschwätzigkeit, Geläufigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Flippant, flĭp'-pănt, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft; geläufig, flüchtig; lose, leichtfertig, schalkhaft; schwatzhaft; ‖—ness, *s.* Flüchtigkeit, Geläufigkeit; Leichtfertigkeit, *f.*
Flippers, flĭp'-pĕrz, *s. pl.* (*sl.*) Finger, Hände, *pl.*
Flirt, flĕrt, *v. a.* schnellen; mit Heftigkeit werfen; rascheln; schnell bewegen; *fig.* (out) herausplatzen; —, *v. n.* hin und her laufen; (at) sticheln; (with) coquettiren; —, *a.* schalkhaft, lose; —, *s.* Streich, Schneller, *m.*; Rascheln, *n.*; schnelle Bewegung, *f.*; Stich, *m.* Stichelei; Kokette, *f.*; scherzhafte Streich, *m.*; —, oder — silk, *s.* Floretseide, *f.*
Flirtation, flĕr-tā'-shŭn, *s.* geschwinde Bewegung, *f.*; Rascheln, *n.*; Liebelei, *f.*; Kokettiren, *n.*
Flirtigig, flĕrt'-ĭ-gĭg, *s.* leichtfertige, üppige, gefallsüchtige Mädchen, *n.*
Flit, flĭt, *v. n.* fliehen; wegziehen; wandern, sich entfernen; flattern, unbeständig sein, auch *fig.*; ausziehen, umziehen; —, *v. a.* entfernen; *fig.* aus dem Besitze vertreiben.
Flit, flĭt, *a.* flink, lebhaft (n. u.)
Flitch, flĭtsh, *s.* eingesalzene Speckseite, *f.*; — -girder, *s.* Eisen- und Holzgitterträger, *m.*
Flite, flīt, *v. n.* habern.
Flitter, flĭt'-tĕr, *v. n.* flattern; —, *s.* Lappen, Hader, *m.*; *v.* fritter; — mouse, *s.* Fledermaus, *f.*
Flittiness, flĭt'-tĭ-nĕs, *s.* Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit, *f.*
Flitting, *s.* Auszug, Umzug, *m.*
Flitty, flĭt'-tĭ, *a.* unstät (n. u.)
Flix, flĭks, *s.* Flaum, *m.*; Milchhaar, *n.* (n. u.) — weed, *s.* Sophienkraut, *n.*
Flo, flō, *s.* Pfeil, *m.* (n. u.)
Float, flōt, *v. n.* schwimmen; *fig.* schweben; *fig.* schwanken; —, *v. a.* flößen; überschwemmen; bewerfen, berappen, putzen (eine Mauer); to — on colours, Farben auftragen; —, *s.* Flut *f.* (n. u.);

Alles, was auf dem Wasser schwimmt; Floß, *n.* Flöße, *f.*; Kork (an der Angelschnur), *m.*; *T. vulg.* Richtscheit, *n.*; Welle, *f.*; *T.* Schwimmer (Mechanik), *m.*; einhiebige Feile, *f.* Reihebret, *n.*; *T*—*s.* —-board, *s.* Schaufel (am Mühlrade, *f.*; —-boat, *s.* Holzfloß, *n.*; — -bridge, *s.* Schiffbrücke, *f.*; — -cock, *s.* Schwimmer, *m.*; —coffer-dam, *s.* Thorschiff, *n.*; — -cut, *s. T.* einfache Hieb, *m.*; — -gauge, *s.* Schwimmer, *m.*; Schwimmniveau, *n.*; ‖—age, *s.* Alles, was auf dem Wasser schwimmt; ‖—er, *s.* Schwimmende, Schiffende, *m. & n.* (*sl.*) Suppenklößchen, *n.*; ‖—ing, *s. v.* floatage; Flottliegen der Eintrag- od. Kettenfäden, *n.*; glatte Wandputz, *m.*; —, *a.* im Umlaufe befindlich; laufend; umlaufend; —ing-academy, *s.* (*sl.*) Gefängnißschiffe (auf der Themse), *pl.*; —ing anchor, *s.* Triebsegel, *n.*; —ing battery, *s.* schwimmende Batterie, *f.*; —ing Bethel, *s.* alte Schiff (worin Gottesdienst gehalten wird), *n.*; —ing bridge, *s.* Schiffbrücke, *f.*; —ing capital, *s.* Umlaufscapital; imaginäre Capital, *n.*; —ing coffins, *s.* Schiffe in schlechtem Zustande od. von gefährlicher Bauart, *pl.*; —ing debt, *s.* schwebende Schuld, *f.*; —ing engine, *s.* Prahmspritze, *f.*; —ing light, *s.* Leuchtschiff, *n.*; —ing mill, *s. T.* Schiffmühle, *f.*; —ing pier, *s.* Brückenglied, *n.*; —ing population, *s.* unbeschäftigte Bevölkerung, *f.*; —ing security, *s.* unsichere Bürgschaft, *f.*; —ing stage, *s. T.* schwimmende Stelling, *f.*; —ing stone, *s.* Schwimmstein, *m.*; —ing vision, *s.* Trugbild, *n.*; —ing wick, *s.* schwimmende Nachtlicht, *n.*; ‖—y, *a.* schwimmend, flott.

Floccillation, floccitation, flŏk-sĭ-lā′-shŭn, *v.* tilmus.

Flocculence, flŏk′-ū-lĕns, *s.* Flockige, *n.*

Flock, flŏk, *s.* Herde, *f.*; Flug (Vögel), *m.*; Schar; Flocke, Locke (Wolle), Scherwolle, *f.*; *pl.* Wollstaub, *m.*; —-bed, *s.* Matratze aus Wolle, *f.*; — -paper, *s.* Tapeten von Scherwolle, *pl.*; —-pillow, *s.* Keilkissen, *n.*; —-silk, *s.* Flockseide, *f.*; — -surface, *s.* Sammetart, *f.*; —-wool, *s.* Ausschußwolle, *f.*: —, *v. n.* sich versammeln, in Haufen ziehen; (to) zuströmen; ‖—y, *a.* flockig.

Floe, flō, *s.* Eisscholle, *f.* Treibeis, *n.*

Floetz, *v.* fletz.

Flog, flŏg, *v. a.* peitschen, hauen, stäupen; to — the dead horse, *fig.* etwas Ueberflüssiges thun; to — the glass, (*T.* Naut.) das Wachtglas zu früh kehren; ‖—ger, *s.* Zuchtmeister, *m.*; Geißel, Peitsche, *f.*; ‖—ging, *s.* Peitschen, Stäupen, *n.*; Staupenschlag, *m.*; ‖—ster, *s.* Gepeitschte, *m.*

Flood, flŭd, *s.* Flut, Ueberschwemmung, *f.*; auch *fig.*; Gewässer, *n.*; *fig.* Strom, *m.*; Sinflut, *f.*; Andrang, *m.*; Anschwellung, *f.*; *T.* Monatsfluß, *m.*; to roll on a — of wealth, *fig.* im Gelde schwimmen; —gate, *s.* Schleuse, *f.*; Durchgang, *m.*; *T.* Ablaß, Abschlag, *m.* Flutthor, *n.* Schleusenschütze, *f.*; — -mark, *s.* Wasserstandsmesser, *m.*; —-tide, *s.* Flutzeit, *f.*; ‖—, *v. a.* überschwemmen.

Flook, flŏk, *s. v.* fluke; (*T.* Min.) Unterbrechung einer Erzader durch eine Querader, *f.*

Floor, flōr, *s.* Boden, Fußboden, *m.* Flur, Hausflur, Diele, *f.*; Gefäß, *n.*; Bänke, *pl.*; Lanen, *pl.*; Estrich, *m.*; Tenne, *f.*; Schiffsboden, *m.*; Geschoß, Stockwerk, *n.*; earthen- —, *s.* Lehm-Estrich, *m.*; boarding- —, *s.* Dielung, *f.* Dielen, *pl.*; framed —, *s.* Balkenlage, *f.*; to get the —, an einer Debatte (im Parlamente *rc.*) Theil nehmen, zum Sprechen kommen; to have the —, am Sprechen sein; — -ceiling, *s.* (*T.* Naut.) Bauchwegerung, *f.*; — -cloth, *s.* Fußdecke, *f.*; — -heads, *s. pl. T.* Kimme, *f.*; — -timbers, *s. pl.* Balken, worauf die Dielung liegt; Bauchstücke, *pl.*; ‖—, *v. a.* dielen, täfeln, pflastern; *fig.* (im Faustkampfe) niederschlagen; ‖—ed, *a.* niedrig gehängt (von Bildern); ‖—er, *s.* (*sl.*) niederschmetternde Schlag, *m.*; *fig.* Hiobspost, *f.*; ‖—ing, *s.* Fußboden, Estrich, *m.* Pflaster, *n.*; *T.* Radboden, *m.*; naked- —ing, *s* Balkenlage, *f.*

Flop, flŏp, *v. a. v.* flap; to — over, *v. n.* umschlagen; ‖—pers, *s. pl.* lange Ohrlappen, *pl.*

Flora, flō′-rā, *s.* Flora, Göttin der Blumen; Blumenflur, Blumenwelt, *f.*; Verzeichniß der Pflanzen einer Gegend, *n.*

Floral, flō′-răl, *a.* zur Flora gehörig, Blumen...; ‖—s, **Floralia,** flō-rā′-lĭ-ā, *s. pl.* Floralien, Spiele zu Ehren der Flora, *pl.*

Floramour, flō′-rā-mōr, *s.* Tausendschönchen, *n.*

Floree, florey, flō′-rĭ, *s. T.* Blume, *f.* Schaum, *m.*

Floren, flŏr′-ĕn, *s. v.* florin.

Florence, flŏr′-ĕns, *s.* Florenz (Stadt), *rc.*; florentiner Taffet; florentiner Wein; Goldgulden, *m.*

Florentine, flŏr′-ĕn-tīn, *s.* Florentiner; florentiner Atlaß, *m.*; —, *a.* florentinisch.

Florescence, flō-rĕs′-sĕns, *s.* Blüthenzeit, *f.* Blüthenalter, *n.*

Floret, flō′-rĕt, *s.* Blümchen; Rappier; *n.*; — -silk, *s.* Floretseide, *f.*

Floriated, flō′-rĭ-ā-tĕd, *a.* geblümt.

Floriculture, flō-rĭ-kŭl′-tshŭr, *s.* Blumenzucht, *f.*

Florid, flŏr′-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) blumig; *fig.* blühend; frisch; hochroth; *T.* überladen; geschnörkelt (Architektur); ‖—ness, **floridity,** flō-rĭd′-ĭ-tĭ, *s.* blühende Farbe, *f.*; *fig.* Blumenreichthum, *m.*; (n. u.) Kraft, *f.*

Floriferous, flō-rĭf′-fĭ-rŏs, *a.* blumenreich, Blumen tragend.

Florin, flŏr′-ĭn, *s.* Gulden, *m.*

Florist, flō′-rĭst, *s.* Blumenliebhaber, Blumist, *m.*

Florulent, flŏr′-ŭ-lĕnt, *a.* beblümt, blühend (n. u.).

Floscular, flosculous, flŏs′-kŭ-lŭr, flŏs′-kŭ-lŏs, *a.* blumig; blumicht.

Floss-hole, flŏs′-hōl, *s. T.* Abstichloch, *n.*

Floss-silk, flŏs′-sĭlk, *s.* Floretseide, *f.*

Flossy, flŏs′-ĭ, *a.* floretseidenartig.

Flota, flō′-tā, *s.* spanische Silberflotte, *f.*

Flotage, flō′-tĕj, *s. v.* floatage.

Flote, flōt, *v. a.* abschöpfen, abrahmen.

Flotilla, flō-tĭl′-lā, *s.* Flotille, *f.* Geschwader, *n.*

Flotsam, flotson, flŏt′-săm, flŏt′-sŭn, *s. T.* Strandgut, *n.*

Flotten, flŏt′-t'n, *p.* abgerahmt, abgeschöpft.

Flounce, flŏŭns, *v. a.* platschen, planschen, stürzen; stampfen; auffahren; *fig.* stolziren; —, *v. a.* mit Trodbeln besetzen, befalbeln; to — upon, umher rasen. [Platsch, Plansch, *m.*

Flounce, flŏŭns, *s.* Falbel, Trobbel, *f.*;

Flounder, flŏŭn′-dŭr, *s.* Butte, *f.* Flünder, *m.*; —, *v. n.* sich sträuben; zappeln.

Flour, flŏŭr, *s.* feine Mehl, Kernmehl, *n.*; —box, *s.* Mehlkasten, *m.*; —-conduit, *s.* Mehlführung, *f.*; —, *v. a.* mit Mehl bestreuen, durchwirken (den Teig); —ing-mill, *s.* Mahlmühle, *f.*

Flourish, flŭr′-ĭsh, *v. n.* grünen, gedeihen; fortkommen; blühen, in Flor sein; in Ansehen stehen; (out) sich blumenreich ausdrücken; präludiren; Schnörkel machen; *jest.* how do you —? wie befinden Sie sich? —, *v. a.* mit Blumen schmücken, blümeln; sticken; *fig.* zieren; beschönigen; herausstreichen; schwingen, schwenken; mit einem Schnörkel versehen; (*T.* Buchbind.) abstempeln; verzieren, zierlich verziehen; to — a trumpet, einen Tusch blasen; ‖—, *s.* Blüthe, *f.*; Glanz, Schmuck, *m.*; Gepränge, *n.*; Floskel, *f.*; *fig.* Bild; Blumenwerk, *n.* Schnörkel, zierlich verschlungene Namenszug, *m.*; Vignette, *f.*; Schwingen, Schwenken; *T.* Vorspiel, *n.*; Tusch, *m.*; süße Schmeichelei (unter Verliebten), *f.*; ‖—er, *s.* der im Flor steht; (einen Degen, *rc.*) schwenkt; mit Schnörkeln, *rc.* verziert; ‖—ing, *s.* blumenreiche Ausdruck, *m.*; —, *a.* blühend, schwunghaft; —ly, *adv.* prunkhaft.

Floury, flŏŭ′-rĭ, *a.* mehlig (von Kartoffeln).

Flout, flŏŭt, *v. n.* (at) spötteln, spotten; —, *v. a.* höhnen, necken; verspotten, verhöhnen; —, *s.* Spötterei, *f.* Gespött, *n.*; ‖—er, *s.* Spötter, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) spöttelnd, spöttisch.

Flow, flō, *v. n.* fließen; strömen; *fig.* schmelzen; (with) überfließen; *fig.* (from) entfließen, herrühren; fluten; wogen, strömen; —, *v. a.* überschwemmen, wässern; —, *s.* Flut, *f.*; *fig.* Strom, Fluß; Zufluß, *m.*; Fließende, *n.*; Ergießung, *f.*; full —, *s. T.* volle Ausfluß (Hydraulik), *m.*

Flower, flŏŭ′-ŭr, *s.* Blume; Blüte; Zierde, *f.* Kleinod; Beste, *n.* Kern, *m.* Blume, Auswahl, *f.*; Kernmehl, feine Mehl, *n.*; Laub, Blatt (am französ. Schloß), *n.*; dicke, weiße Schaum (des Weinessigs) *m.*; *T.* Buchdruckerstock, *m.* Vignette; Esche (ein Flußfisch), *f.*; *pl. T.* Monatsfluß, *m.*; (*T.* Chem.) Blumen, *pl.*; —of the winds, Strichrose in der Karte, *f.*; our lady's —, Hyacinthe, *f.*; — -de-lis, *s.* Schwertlilie; *T.* Lilie, *f.*; — -amour, — -gentle, *s.* Sammetblume, *f.*; Tausendschön, *n.*; — -fence, *s.* Pfauenschwanz (Pflanze), *m.*; —-garden, *s.* Blumengarten, *m.*; —-gentle, *s.* Tausendschön, *n.*; — -holder, *s.* Straußhalter, *m.*; — -inwoven, *a.* geblümt; — -line, *s. T.* Röschenzeile, *f.*; — -pot, *s.* Blumentopf, *m.*; —pot saucer, *s.* Untersetzer eines Blumentopfs, *m.*; —-show, *s.* Blumenausstellung, *f.*; — stand, *s.* Blumengestell, *n.*; — -stitches, *s. pl.* Zickzackstich, *m.*; —-wood, *s.* Blumenholz (aus Ceram), *n.*; — -work, *s.* Blumenwerk, *n.*; ‖—, *v. n.* blühen, auch *fig.*; schäumen; (off) die Blüthe bilden; —, *v. a.* blümen, beblümen; ‖—age, —ĕj, *s.* Blumenvorrath, *m.*; ‖—et, *s.* Blümchen, *n.*; ‖—iness, *s.* Blumige; *fig.* Blumenreiche, *n.*; ‖—ing, *s.* Blütezeit, *f.*; Beblümen; Bestreuen (mit Mehl), *n.*; —, *a.* mit Blumen besetzt; —ing-bush, *s.* Blütenstrauch, *m.*; ‖—less, *a.* blumenlos; ‖—y, *a.* blumig; geblümt; *fig.* blumenreich; ‖—y, *s.* (*sl.*) Wohnen, *n.*

Flowing, flō′-ĭng, *a.* fließend; überflüssig, überströmend, reichlich; —, *s.* Flut, *f.*; ebbing and —, Ebbe und Flut; — -furnace, *s.* Blauofen, *m.*; —wit, *s.* schnelle Kopf, *m.*; ‖—ly, *adv.* fließend; im Ueberfluß; ‖—ness, *s.* Fluß der Rede, *m.*

Flowk, flōk, *v.* flounder.

Flown, flōn, *p.* entflogen, *rc.* —, *a.* (with) aufgeblasen.

F. L. S. *abbr.* für Fellow of the Lin-

nean Society, Mitglied der Linnéischen Gesellschaft.

Fluate, flū'-āt, s. (T. Chem.) flußsaure Salz, n.; — of lime, flußsaure Kalk, m.

Fluccan, flŭk'-ăn, s. Letten, pl. Besteg, m.

Fluctuancy, flŭk'-tū-ăn-sĭ, s. Schwanken, n.

Fluctuant, flŭk'-tū-ănt, a. schwankend, ungewiß.

Fluctuate, flŭk'-tū-āt, v. n. wogen, schwanken, wallen; hin- und herschwanken; fig. schweben, schwanken; unschlüssig sein; to — at ..., to ..., schwanken zwischen; fluctuating, a. veränderlich.

Fluctuation, flŭk-tū-ā'-shŭn, s. Wogen, Schwanken; fig. Schwanken, n. Unbeständigkeit; Unschlüssigkeit, f.; Fallen und Steigen (des Preises, rc.), n.; pl. T. Veränderungen, pl.

Flue, flū, s. Rauchfang, m. Kaminröhre, f.; Feuerkanal, Zug, m.; Flaumfeder, f. Milchhaar, n.; damper of the — s, s. Register, n.; Schieber, m.; Klappe, f.; — -boiler, s. Dampfkessel (eines Dampfbootes), m.; — -taker, s. Schornsteinfeger, m.; — -hole, s. Schürloch, n.; — -surface, s. Heizfläche, f.

Fluellen, flū-ĕl'-lĭn, s. (T. Bot.) Ehrenpreis, m.

Fluency, (fluence [n. u.]), flū'-ĕn-sĭ, s. Fluß, Strom (der Rede), m.; Geläufigkeit, f.; (n. u.) Ueberfluß, m.

Fluent, flū'-ĕnt, a. (—ly, adv.) fließend, auch fig.; flüssig; geläufig sprechend; —, s. fließende Wasser, n. (l. u.); T. Fluxionsgröße, f.; ‖—ness, v. fluency.

Fluff, flŭf, s. Fase, Faser, f.; Härchen, n.; Flaum; Baumwollstaub; Steinstaub, mit Gips gemengt, m.; — -gib, s. (schott.) T. Schwärmen, n.; ‖—y, a. flaumicht; kahl, windig; weich; —it! fort damit!

Flugelman, flū'-gĕl-măn, s. Flügelmann, m.

Fluid, flū'-ĭd, a. T. flüssig; nicht fest; — -refracting telescope, s. Spiegelteleskop mit flüssiger Linse, n.; —surface, s. T. Wasserspiegel, m.; —, s. Flüssigkeit, f.; pl. T. Säfte, pl.; ‖—ize, v. a. flüssig machen; ‖—ness, fluidity, flū-ĭd'-ĭ-tĭ, s. Flüssigkeit, f.

Fluke, flūk, s. Flunder, m.; Ankerschaufel, f.; Würmerkrankheit der Schafe, f.; Fuchs (im Billardspiel), m.; pl. Enden des Walfischschwanzes, pl.; by a —, von Zufallsgnaden; — -worm, s. Bandwurm, m.

Flumbumberkin, flŭm-bŭm'-bŭr-kĭn, s. vulg. Bärenhäuter, m.

Flume, flūm, s. Mühlenschleuse, f.; — -bridge, — -stop, s. v. fire-bridge.

Flummery, flŭm'-ŭr-ĭ, s. Haferbrei, Mehlbrei, m.; vulg. Abgeschmackte, n.; Schmeichelei, f.

Flummux, flŭm'-mŭks, v. a. (sl.) hindern; verblüffen; —, v. n. (Am.) nachgeben; sterben; —ed, eingesperrt; fig. unsicher, gefährlich; —, s. (Am.) schlechte Recitation, f. Durchfallen, n.

Flunk, flŭnk, v. n. (out) sich aus Furcht zurückziehen, fliehen; durchfallen (bei Prüfungen); —, s. (Am.) Durchfallen, n.

Flunk(e)y, flŭnk'-ĭ, Livreebediente; unerfahrene Actienhändler; (Am.) schlecht Bestandene, m.; ‖—ism, s. Speichelleckerei, „Knechtseligkeit", f.

Fluoborate, flū-ō-bō'-rāt, s. fluorsaure Salz, n.

Fluoboric acid, flū-ō-bō'-rĭk ăs'-ĭd, s. Fluorborsäure, f.

Fluor, flū'-ŏr, s. T. Fluß; (n. u.) Monatsfluß, m.; compact —, Flußstein, dichte Fluß, m.; earthy —, Flußerde, f.; foliated —, geformte flußsaure Kalk, m.; sparry —, späthige Fluß, m.; — -spar, s. Flußspath, m.; ‖—ated, a. flußspathsauer.

Fluoric, flū-ŏr'-ĭk, a. flußsauer, Fluß... —acid, s. Flußspathsäure, f.

Fluoride, flū'-ŏr-īd, s. — of calcium, Fluor-Calcium, n.

Fluorine, flū'-ŏ-rīn, s. T. Fluor, n.

Flurry, flŭr'-rĭ, s. Stoß, Windstoß; Anflug, m.; steife Kühlte, f.; fig. heftige Bewegung, Unruhe, f.; —, v. a. beunruhigen, aufschrecken; verblüffen, verwirren.

Flurt, flŭrt, s. Floretseide, f.

Flush, flŭsh, v. n. (into) stürzen, schießen; (heraus, herauf) fahren; erglühen; erröthen; blitzen; T. trillern; —, v. a. röthen, färben; fig. aufblähen, erregen; aufjagen; peitschen; —ed with, aufgebläht von; erhitzt von ...; —, s. plötzliche Zufluß, m. Strömen, n.; kurze Regenguß, m.; fig. Aufwallung, f.; Ueberfluß, m. Fülle; Röthe (im Gesicht); Erröthung, f.; fig. (im Kartenspiele) Reihenfolge einer Farbe, m.; fig. Blüte, f. Wuchs; T. Triller; Flug (Enten), m.; —, a. frisch, rasch, vollkräftig; (in) reich; vermögend, überflüssig; (of) aufgeblasen (von); eben, weich; (with) (Am.) freigebig; dicht anliegend; in derselben Ebene liegend; in Mörtel gelegt; — -deck, s. ganze (glatte) Verdeck, n.; — rivet, s. versenkte Niete, f.; ‖—erman, s. Ausschwemmer, m.; ‖—ing, s. Röthe, f.; T. Flottliegen der Eintrag- od. Kettenfäden, n.; grobe Flaus, m.

Flusher, flŭsh'-ŭr, s. Mausadler, m.

Fluster, flŭs'-tŭr, v. a. erhitzen; durch Zutrinken berauscht machen; verwirren; benebeln; —, v. n. erhitzt, aufgeregt, leidenschaftlich, verwirrt, benebelt sein; prahlen; —ed with drink, benebelt; —, s. Hitze, Aufwallung; Verwirrung, f.; ‖—a'tion, s. Hitze, f.; Wirrwarr, Tumult, m.; plötzliche Antrieb, m.

Flute, flūt, s. Flöte; T. Rinne (an Säulen); Cannelur, f.; Fleute, f. Fleutschiff, n.; German —, Querflöte, f.; — -clock, s. Uhr mit Flötenwerk, f.; — -grafting, s. Rohrpfropfen, n.; — -stop, — -work, s. Flötenregister (der Orgel), n.; —, v. a. T. canneliren, reifeln; —, v. n. auf der Flöte blasen; —d roller, s. Riffelwalze, f.; —d scraper, s. Hohlschaber, m.; ‖—r, flū'-tŭr, s. Flötenbläser, m.

Fluting, flū'-tĭng, s. Rinne, Cannelur (an Säulen), f.; — -machine, s. Riffelmaschine, f.; — -plane, s. Art Hohlkehlhobel, m.

Flutter, flŭt'-tŭr, v. n. flattern, auch fig.; —, v. a. scheuchen, verscheuchen; beunruhigen, verwirren; to — about, umherflattern; —, s. Geflatter, auch fig.; Schwanken, n.; Schwingung; Verwirrung; Verlegenheit; Unruhe, f.; — -wheel, s. (Am.) kleine Wasserrad, n.; ‖—ing, s. Flattern; Schwanken, n.; Verwirrung, f.

Fluvial, fluviatic, flū'-vĭ-ăl, flū-vĭ-ăt'-ĭk, a. zu den Flüssen gehörig, Wasser...

Flux, flŭks, s. Fluß; fig. Ab- und Zufluß, Umlauf; (n. u.) Zusammenfluß; Ausfluß, Auswurf, Abgang; Speichelfluß, m.; Ruhr; Veränderung; Fluth, f.; T. Fluß, Zuschlag, m.; Flußmittel, n.; Glasstaub, m.; to be in a —, den Speichelfluß haben; hinschwinden; — and reflux, Ebbe und Fluth, f.; — -powder, — -stone, s. Flußpulver, n. thonartige Fluß, m.; —, a. unstät, veränderlich, unbeständig.

Flux, flŭks, v. a. in Fluß bringen, schmelzen; (n. u.) durch den Speichelfluß abführen.

Fluxation, flŭk-sā'-shŭn, s. Ab- und Zuströmen, n.

Fluxibility, fluxility, flŭk-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, flŭk-sĭl'-ĭ-tĭ, s. Schmelzbarkeit, f.

Fluxible, flŭks'-ĭ-bl, a. schmelzbar; ‖—ness, s. Schmelzbarkeit, f.

Fluxion, flŭk'-shŭn, s. Fluß, m.; Fließen, Strömen, n. fließende Stoff, m.; Differenzial, n.; —, —s, pl.; T. Differenzialrechnung, f.; ‖—ary, a. die Differenzialrechnung betreffend; ‖—ist, s. Differenzialrechner, m. (n. u.)

Fluxive, flŭk'-sĭv, a. flüssig; fließend.

Fluxure, flŭk'-shŭr, s. Flüssigkeit, f. (n. u.)

Fly, flī, v. n. ir. fliegen; wegfliegen; entfliehen; springen, platzen; prallen; fliehen; flattern, wehen; —, v. a. ir. fliehen, meiden; fliegen lassen; T. beizen; (sl.) emporheben, in die Höhe werfen; to — a kite, einen (Papier-) Drachen steigen lassen; (sl.) to — the kite, aus dem Fenster gießen; Geld (mittelst Wechsel) auftreiben; to let —, losschießen; T. schießen lassen; to — about, herum fliegen; sich ausbreiten; to — abroad, ruchbar werden, sich ausbreiten; to — around, durchstöbern, fleißig sein; to — asunder, auseinander fliegen; to — at, herfallen über, losfahren auf; beizen, jagen; to — back, zurückspringen od. prallen; hinten ausschlagen; to — in (into, to) pieces, zerspringen; to — in one's face, Einen grob beleidigen; Trotz bieten; to — into a passion, in Zorn gerathen, hitzig werden; to — off, wegfliehen; zurückgehen (vom Schießgewehr); abtrünnig werden; to — off the handle, (Am.) in Hitze gerathen; to — open, auffliegen (von einer Thür); to — out, ausschweifen; ausbrechen; plötzlich abweichen; im Winde flattern; to — out into expenses, vielen Aufwand machen; to — the garter, ein Kinderspiel (ähnlich dem leap-frog); to — to, (T. Naut.) in den Wind aufschießen.

Fly, flī, s. Fliege, f.; Wedel, Schwengel, m. Klapper; Unruhe (an der Uhr), f.; Windzeiger, m.; Eilpost, f. Eilwagen, m.; Schwungrad, n.; Oberboden (am Schmiedegebläse), m.; Länge (der Flagge); Compaßstrichrose; Schnellwalze, f.; Flügel, m. Gabel, f. (eines Spinnrades); Soffiten (Wolken od. eine Zimmerdecke), pl.; Schmeichler, m.; to be on the —, sich unterhalten; zechen; — by night, v. fantail; vulg. Hexe, f.; — -away, s. Nebelbank, f.; — -bitten, a. voll Fliegendreck; — -block, s. bewegliche Theil einer Takel, m.; —blow, s. Fliegenschmiß, m.; Schönpflästerchen, n.; to — blow, v. a. beschmeißen; —boat, s. Flieboot, n.; — -brush, s. Fliegenwedel, m.; —catcher, s. Fliegenfänger; Fliegenstecher, Maulaffe, m.; — -cord, s. Treiberschnur, Peitsche (bei dem Weben), f.; to — fish, v. n. mit Fliegen angeln (langsam stromaufgehend); —flap, s. Fliegenwedel, m.; Fliegenklatsche, f.; — -leaf, s. Ansetzblatt, n.; —man, s. Fiaker, m.; — press, s. T. Geschwindpresse, f.; Schlagwerk, n.; Stempelmaschine, f.; — rail, s. Schieber, m.; — -sheet, s. fliegende Blatt, n.; — -wheel, s. Schwungrad, n.; — -rod, s. Angel, f.; — -shuttle, s. Schnellschütze, f.; — -whisk, s. Fliegenwedel, m.; —wort, s. Mückenfänger, m.

Fly, —, a. (sl.) schlau, „hell".

Flyer, flī'-ŭr, s. Fliegende; Fliehende, m.; tüchtige Rennpferd; (Am.) Wagniß, n. Spekulation, f.; Klapper, f. Schwungrad, n.; Spindelbank, Spulmaschine, f.; pl. Freitreppe, f.; — -lathe, s. Federlade, f.

Flying, flī'-ĭng, a. fliegend; with —

colours, mit fliegenden Fahnen; *fig.* mit Ehren; glücklich); —artillery, *s.* leichte Artillerie, *f.*; —bridge, *s.* fliegende Brücke, *f.*; — -buttress, *s.* (*T.* Archit.) Strebepfeiler, *m.*; —camp, *s.* fliegende Lager, *n.*; —coach, *s.* Geschwindkutsche, *f.* Eilwagen, *m.*; —fish, *s.* fliegende Fisch, *m.*; —-flock, *s.* einjährige Schafherde, *f.*; —horse, *s.* Flügelroß, *n.*; —jib, *s. T.* fliegende Klüver, *m.*; — -jib-boom, *s.* Außenklüverbaum, *m.*; — -kites, *v.* — -sails; — -level, *s.* flüchtige Aufnahme, *f.*; Croquis, *m.*; —mare, *s.* Stoß (im Ringkampfe), *m.*; to be in a — mess, hungrig sein; —-out, *s.* Hervorragen, *n.*; —party, *s.* fliegende Heerhaufen, *m.*; —pistole, *s.* Heckthaler, *m.*; —pinion, *s.* Unruhe (in Uhren), *f.*; —seal, *s.* offene Siegel, *n.*; — -sails, *s. pl.* leichteste Obersegel, *pl.*; —stationer, *s.* Verkäufer von Straßenliteratur; Bänkelsänger, *m.*; —visit, *s.* kurze Besuch, *m.*

Flymy, flī'-mĭ, *a.* (*sl.*) pfiffig; schlau.

Fm. *abbr.* für Fathom, Faden, Klafter.

Fo. *abbr.* für folio, Seite.

Foal, fōl, *s.* Füllen, *n.*; mare with —, trächtige Stute, *f.*; —bit, —foot, *s.* Huflattich, *m.*; —, *v. n.* fohlen; —, *v. a.* ein Füllen werfen.

Foam, fōm, *s.* Schaum, Faum, *m.*; —, *v. a. & n.* schäumen; *fig.* in Wuth sein; to — out, ausschäumen; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) schäumend; —ing at the mouth, geifernd; ‖—y, fō'-mĭ, *a.* schaumig; mit Schaum bedeckt.

Fob, fŏb, *s.* kleine Tasche; Hosentasche, Uhrtasche; *vulg.* Lapperei, *f.*; Kniff, *m.*; fat —, *vulg.* kleine Dickwanst, *m.*; — -doddle, — -doodle, *s. vulg.* Narr, Gefoppte, *m.*; —, *v. a.* foppen, äffen; anführen, betrügen; to — off, *vulg.* sich vom Halse schaffen, abspeisen; abfahren lassen; ‖—bed, *a.* (*sl.*) gestohlen.

Focage, fō'-kĕj, *s.* Herdgeld, *n.*

Focal, fō'-kăl, *a.* zum Brennpunkte gehörig; — -distance, *s.* Brennweite, *f.*

Focil, fō'-sĭl, *s. T.* Armbeinröhre, Elbogenröhre, *f.*; Schienbein, *n.*

Focillation, fō-sĭl-lā'-shŏn, *s.* Trost, *m.* Hilfe, *f.* (n. u.)

Focimeter, fō-sĭm'-ĭ-tŏr, *s. T.* Focusmesser, *m.*

Focus, fō'-kŏs, *s.* Focus, Brennpunkt, *m.*; —of ignition, Minenherd, *m.*; —, *v. a.* (*T.* Phot.) einstellen.

Fodder, fŏd'-dŏr, *s.* (trockene) Fütterung, *f.*; Fuder (Maß), *n.*; —, *v. a.* füttern; stopfen; —, *v. n.* fouragiren, Futter einholen; ‖—er, *s.* Fütterer, Futterholer, *m.*

Foe, fō, *s.* Feind (auch im Kriege); Gegner, *m.*; —hood, *s.* (n. u.) Feindschaft, *f.*; —like, *a.* feindlich; —man, *s.* (n. u.) Feind (im Kriege), *m.*; —, *v. a.* (n. u.) feindlich behandeln.

Fœtus, fē'-tŏs, *s. v.* fetus.

Fog, fŏg, *s.* dicke Nebel, *m.*; Grummet, *n.*; Staubwolke, Rauchwolke, *f.*; — -bank, *s.* Nebelbank, *f.*; — -bow, — -dog, — -eater, *s.* Regenbogen im Nebel, *m.*; —, *v. a.* verdunkeln, umnebeln.

Fogage, fŏg'-gĕj, *s. T.* ranke Gras, *n.*

Fogey, fō'-gĭ, *s.* alte Knax, *m.* Krautscheuche von einem Manne, *f.*; *fig.* alte Zopf; pensionirte Offizier, *m.*

Fogger, fŏg'-gŏr, *s.* (Obs.) Höke, Höker, *m.*

Fogginess, fŏg'-gĭ-nĕs, *s.* nebelige Beschaffenheit (der Luft), Dunkelheit; Dichtigkeit, *f.*

Foggy, fŏg'-gĭ, *a.* (—gily, *adv.*) nebelig; dicht; (*sl.*) betrunken; *fig.* dumm, dämisch; —notions, *s. pl.* unklare Begriffe, *pl.*

Fogle, fō'-g'l, *s.* (*sl.*) seidene Taschentuch, *n.*

Fogus, fō'-gŏs, *s.* (cant.) Tabak, *m.*

Foh (fogh), fōh, *i.* pfui!

Foible, fŏĭ'-bl, *a.* schwach; (n. u.) —, *s.* Schwäche, schwache Seite, *f.*

Foil, fŏĭl, *v. a.* zu Boden werfen, übermeistern, überwinden; übertreffen; dämpfen, blenden; zieren, auslegen; brachen; abstumpfen; vereiteln; unmerklich machen; to — one at his own weapons, jemand mit seinen eigenen Waffen schlagen; —, *s.* Niederlage, Schlappe, *f.*; Unfall, *m.*; Fehlbitte, *f.* Korb, *m.*; *T.* Laubwerk, *n.* Zierrat, *m.* Zierde; Folie (zu Spiegeln, rc.), *f.*; auch *fig.* (to); Rappier, *n.*; to give one a —, Einen zu Boden werfen; einen Korb geben; to take the —, einen Korb bekommen; to play at — s, rappiren; ‖—able, *a.* verwerflich; ‖—er, *s.* Sieger, Meister, *m.*; ‖—ing, *s. T.* Fährte des Hirsches, *f.*

Foin, fŏĭn, *v. n.* (at) stoßen; (n. u.); stechen, einen Stoß thun; —, *s.* Stoß, Stich, *m.*; Marderfell, Wieselfell, *n.*; ‖—ingly, *adv.* mit Stößen.

Foison, fŏĭ'-z'n, *s.* (n. u.) Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*

Foist, fŏĭst, *v. a.* (in, into) unterschieben, einschieben; verfälschen; to — upon one, Einem ohne sein Wissen aufdringen; —, *s.* Fuste (Fahrzeug), *f.*; ‖—er, *s.* Verfälscher, *m.*; ‖—iness, *s.* schimmelige, müffige Geruch, *m.*; ‖—y, fŏĭst'-ĭ, *a.* müffig, stinkend.

Fol. *abbr.* für Folio, Seite.

Fold, fōld, *s.* Falte, *f.*; Umschlag; *T.* Falz, *m.*; Schafhürde, Hürde, *f.* Pferch; Schafstall, *m.*; Herde Schafe; Grenze, (n. u.); *bibl.* Herde, *f.*; Thürflügel, *m.*; — -course, *s.* Pferchrecht, *n.*; — -stool, *s.* Feldstuhl, Klappstuhl, *m.*; — -yard, *s.* Schafhof, *m.*; —s of a blast-furnace, *pl. T.* Arbeitsgewölbe, *n.*; —, *a. & adv.* (in Zus.) -fach, -fältig; ‖—, *v. a.* falten; falzen; übereinander legen; (in die Arme) schließen; einhüllen; pferchen, einpferchen; —, *v. n.* schließen, passen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — in, einhüllen; to — up, zusammenlegen; falzen; ‖—age, *s.* Pferchrecht, *n.* Hürdenschlag, *m.*; ‖—er, *s.* Faltende, Falzer, *m.*; Falzbein, *n.*; ‖—ing, *s.* Falten, Falzen, *n.*; Falte, *f.* Falz; Pferchschlag, *m.*; —, *a.* faltend; sich zusammenlegend; —ing-bed, *s.* Feldbett, *n.*; —ing-cabriolet, *s.* Klappkabriolet, *n.*; —ing-chair, *s.* Feldstuhl, Klappstuhl, *m.*; —ing-door, *s.* Flügelthür, Klappthür, *f.*; —ing-key, *s. T.* Stellkeil, *m.*; —ing-penknife, *s.* Federmesser mit einem Falzbein, *n.*; —ing-pocket-lantern, *s.* Taschenlaterne, *f.*; —ing-screen, *s.* spanische Wand, *f.*; —ing-sight, *s.* Klappvisir, *n.*; —ing-stick, *s.* Falzbein, *n.*; —ing-stool, *s.* Schemel, Beistuhl, Feldstuhl, *m.*; —ing-table, *s.* Klapptisch, *m.*; Faltetafel *f.*

Foliaceous, fō-lĭ-ā'-shŏs, *a.* blätterig.

Foliage, fō'-lĭ-ĕj, *s.* Laubwerk, *n.* Baumschlag, *m.*; —, *v. a.* mit (künstlichem) Laubwerk verzieren.

Foliate, fō'-lĭ-āt, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen; —d, dünnblätterig; —d gold, *s.* Blattgold, *n.*; ‖—, —ăt, Folium (von Descartes), *n.*

Foliation, fō-lĭ-ā'-shŏn, *s.* Ausschlagen; Belegen mit Folie; Schlagen zu Blättern, *n.*; Blätterwuchs, *m.* Blätterwerk, *n.* Blätterverzierung, *f.*

Foliature, fō'-lĭ-ā-tshŏr, *s.* geschlagene Blatt, *n.*; Blätterung, *f.*

Folier, fō'-lĭ-ŏr, *s. T.* Folie (des Spiegels), *f.*

Folio, fō'-lĭ-ō, *s.* Folio, *n.* Bogenform, *f.*; Blatt, *n.* Blattseite; Seitenzahl, *f.*; Foliant, Folioband, *m.*; —mort, *a.* braungelb.

Foliole, foliolum, fō'-lĭ-ōl, fō-lĭ'-ō-lŏm, (*T.* Bot.) Blättchen, *n.*

Foliot, fō'-lĭ-ŏt, *s.* Poltergeist, *m.*

Folious, fō'-lĭ-ŏs, *a.* blätterig.

Folk, (folks), fōk, *s.* Volk, Völkchen, *n.*; Familie, *f.*; Leute, *pl.*; gentle —, vornehme Leute; —land, *s.* niedere Lehengut, Laßgut, *n.*; —mote, *s.* (n. u.) Volksversammlung, *f.*

Follicle, fŏl'-lĭ-kl, *s.* Häutchen, Bläschen, *n.*; *T* Fruchtbalg, *T.* Eitersack, *m.*

Folliful, fŏl'-lĭ-fŭl, *a. vulg.* thöricht. (n. u.)

Follow, fŏl'-lō, *v. a.* folgen, nachfolgen; verfolgen, auch *fig.*; begleiten; nachgeben; befolgen, nachahmen; befolgen, beobachten; theilen, anhangen; ausüben, treiben; zu erreichen suchen; obliegen, nachgehen; nachhangen; ehren; —, *v. n.* folgen; nachfolgen; entstehen; (from) folgen aus; to — level soil, (*T.* Railw.) mit der Ebene fortlaufen; — my leader, *s.* „Mufti comme ci, Mufti comme ça!" (ein Spiel): to — the law, die Rechte studiren; klagen; to — one's nose, dem Geruche nachgehen; to — on, beharren; to — out, durchsetzen; to — suit, Farbe bekennen (im Kartenspiel); as — s, folgender Maßen; — -me-lads, *s. pl.* Schmachtlocken, *pl.*; ‖—er, *s.* Nachtreter, Nachfolger; Begleiter; *fig.* Nachfolger; Anhänger; Verehrer; Aufwärter, *m.*; *pl.* Gefolge, *n.*; Anhang, *m.*; Triebrad, *n.*; —er in surveying, *s.* hinterste Kettenzieher, *m.*

Folly, fŏl'-lĭ, *s.* Thorheit, Narrheit; *bibl.* Gottlosigkeit, *f.*

Foment, fō-mĕnt', *v. a.* bähen, erwärmen; unterhalten; (n. u.) hegen, pflegen; anregen; ‖—er, *s.* Unterhalter, *m.* rc.

Fomentation, fō-mĕn-tā'-shŏn, *s.* Bähung, *f.*; Bähmittel, *n.*; *fig.* Unterhaltung, Anregung, *f.*

Fon, fŏn, *s.* (n. u.) Thor, Narr, *m.*

Fond, fŏnd, *a.* (—ly, *adv.*) thöricht, närrisch; albern, läppisch; übertrieben zärtlich, allzu nachsichtig; (of) verliebt, vernarrt, eingenommen; *T.* läufig; —desire, *s.* Geschlechtstrieb, *m.*; to be — of, gern haben, sehr lieben, gern essen oder trinken; —, *v. n.* (n. u.) (on) verliebt, vernarrt sein; (n. u.) streben; ‖—le, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln, liebkosen; ‖—ler, Schmeichler, *m.*; ‖—ling, *a.* zärtlich; ‖—ling, *s.* Schooßkind, *n.* Liebling, *m.*; ‖—ness, *s.* närrische Liebe; Innigkeit, Zärtlichkeit; *fig.* (for, to) Vorliebe, Anhänglichkeit; (n. u.) Thorheit, *f.*

Fone, fōn, *s. pl.* von foe.

Font, fŏnt, *s.* Taufstein; *T.* Guß, Abguß; Gießzettel, *m.*

Fontanel, fŏn'-tă-nĕl, *s. T.* Fontanell Blättchen, *n.*

Fontange, fŏn-tănj', *s.* Haubenschleife, *f.*

Food, fōd, *s.* Speise, Nahrung, *f.*, auch *fig.*; Futter, *n.*; —for powder, *fig.* Kanonenfutter, *n.*; —, *v. a.* füttern (n. u.); ‖—ful, *a.* fruchtbar; nährend; ‖—less, *a.* unfruchtbar; nahrungslos; ‖—y, *a.* eßbar. (n. u.)

Foo-foo, fō'-fō, *s.* (Am.) Uneingeweihte, *m.*

Fool, fōl, *s.* Thor, Narr, *m.* Närrin, *f.*; *bibl.* Gottlose; Hanswurst; Hofnarr; *fig.* Spielball; Stachelbeersaft mit Sahne und Zucker vermischt, *m.*; —with a witness, ausgemachte Narr, *m.*; to play the —, dummes Zeug machen; den Verrückten spielen; to make a —

of one, Einen zum Besten haben; to put the — on, anführen, betrügen; every man has a — in his sleeve, *prov.* Jeder hat sein Steckenpferd; —'s cap, Narrenkappe, *f.*; (— —paper), Propatriapapier, *n.*; —'s paradise, Utopien, Schlaraffenland, *n.*; —'s parsley, Hundspetersilie, *f.*; — -begged, *a.* abgeschmackt, thöricht (n. u.); — bold, *a.* (n. u.) tollkühn; — born, *s.* Narr von Haus aus, *m.*; — finder, *s. vulg.* Häscher, *m.*; — fish, *s.* (Am.) langflossige Hornfisch, *m.*; — happy, *a.* glücklich ohne Verdienst; — hardiness, (— hardise [n. u.]), *s.* Tollkühnheit; Tummdreistigkeit, *f.*; — hardy, *a.* tollkühn; dummdreist; — -stones, *s. pl.* Knabenkraut, *n.*; — trap, *s.* Narrenfalle, *f.*; ||—, *v. n.* den Narren machen, spaßen; —, *v. a.* zum Besten haben, aufziehen; zum Narren machen; bethören; betrügen; to — away, unnütz verschwenden; to — one out of his money, Einen um sein Geld bringen; ||—ery, *s.* Thorheit, Narrheit; Lappalie, *f.*; ||—ish, *a.* (—ly, *adv.*) thöricht, närrisch; albern; lächerlich; possenhaft; *bibl.* gottlos; ||—lishness, *s.* Thorheit, Narrheit, *f.*; Narrenspossen, *pl.*; *bibl.* Ungereimtheit, *f.*

Foont, fōnt, *s.* (*sl.*) 20 Schilling, Sovereign, *m.*

Foot, fŭt, *s.* Fuß, *m.*; Untere, Untertheil (einer Sache), *n.* Fuß (eines Tisches, 2c.), Zollstock (der Zimmerleute), Stuhl (des Mastes); untere Rand (eines Segels), *m.*; Fußgestell, *n.* Basis, *f.*; Zustand, *m.*; Lage, *f.*; Fuß, Grund; Schluß, *m.* Ende, *n.*; Schenkel, *m.*; Schwelle; Schere (einer Wage), *f.*; Fußvolk, *n.* Infanterie, (ohne *pl.*), *f.*; Gang; Schritt; Fuß, Schuh (Maß); Versfuß; *T.* Fuß eines Schienenstuhls; (n. u.) Preis, *m.*; at — of the present, am Schlusse dieses, unten; as (noted) at —, wie unten bemerkt; on —, by —, zu Fuße; to be on —, auf den Beinen sein; im Werke sein; to set on —, in Gang bringen; in's Werk setzen; — by —, Schritt für Schritt, nach und nach; every — and anon (n. u.) immerfort; I have the length of his — to a hair, *fig.* ich kenne ihn auf ein Haar; the anchor is under —, das Schiff steht über dem Anker; to put down one's —, *fig.* seinen Kopf aufsetzen; to take one's — in his hand (Am.) laufen; — ball, *s.* Ballon, *m.*; Ballonschlagen, *n.*; *fig.* — bands, *s. pl.* Fußvolk, *n.*; — board, *s.* Fußbret, *n.*; Fußtritt (einer Kutsche), *m.*; Gallerie (an der Locomotive), *f.*; Tritt (an der Drechselbank), *m.*; — boy, *s.* Laufbursche, *m.*; — -breadth, *s.* Fußbreit, *m.*; — bridge, *s.* Steg, *m.*; — cloth, *s.* Fußteppich, *m.*; Pferdedecke, *f.*; — fall, *s.* Fehltritt; Tritt, *m.*; — fight, *s.* Gefecht zu Fuße, *n.*; — geld, *s. T.* Strafe für die nicht ausgeschnittenen Ballen der Hunde, *f.*; — guards, *s. pl.* Garde zu Fuß, *f.*; — halt, *s.* Lähme (Schafkrankheit), *f.*; — hold, *s.* Raum für die Füße, *m.*; — hot, *adv.* schnurstracks; — -keys, *s. pl. T.* Pedal, *n.*; — -lathe, *s.* Drehbank, *f.*; — licker, *s.* Speichellecker, *m.*; — -lights, *s. pl.* Rampenlichter, *pl.* (im Theater); — man, *s.* Fußgänger; Lackei; Fußsoldat, *m.*; ein Gestell, (in der Küche) *n.*; — manship, *s.* Fertigkeit im Gehen, *f.*; — mantle, *s.* Ueberwurf (für Frauen), *m.*; — -muff, *s.* Fußsack, *m.*; — -note, *s.* Fußnote (Anmerkung am Ende der Seite), *f.*; — pace, *s.* Absatz an einer Treppe, Ruheplatz; langsame Schritt, *m.*; at a — -pace! Schritt gefahren! — pad, *s.* Straßenräuber zu Fuß, *m.*; — -passenger, *s.* Fußgänger, *m.*; — path, *s.* Fußsteig; Bürgersteig, *m.*; — -pavement, *s.* Bürgersteig, *m.* Trottoir, *n.*; — post, — postboy, *s.* Fußpost, *f.*; Bote, Botenläufer, *m.*; — -print, *s.* Fußtapfe, *f.*; — race, *s.* Wettlauf, *m.*; — rail, *s. T.* Vignole-Schiene, *f.*; — room, *s.* Raum für die Füße, *m.*; — rope, *s. T.* Unterleik, *n.*; *pl.* Partleinen, *pl.*; — -rot, *s.* Klauenseuche, *f.*; — rules, *s. pl.* einfüßige Maßstäbe, *pl.*; — -soldier, *s.* Soldat zu Fuß, *m.*; — sore, *a.* wund an den Füßen; — stalk, *s.* Stengel, Stiel, *m.*; — stall, *s.* Fußgestell, *n.*; Steigbügel für Damen; Säulenfuß, *m.*; Plinthe, *f.*; — step, *s.* Fußtapfe, Spur, *f.*, auch *fig.*; *pl.* Beispiel, *n.*; Pfad; *T.* Antritt (an der Presse), *m.*; *T.* Pfanne (Lagerpunkt eines stehenden Zapfens), *f.*; — stool, *s.* Schemel, *m.*; — stove, *s.* Feuerkieke, *f.*; — -thaw, *v. a.*; to — thaw the snow, den Schnee durch öfteres Hin- und Herlaufen darauf zum Thauen bringen; — -valve, *s.* Fußventil, *n.*; — -waling, *s.* (*T.* Naut.) Bauchdielen, *pl.*; — -warmer, *s.* Fußwärmer, *m.*; — -way, *s. v.* — -pavement; ||—, *v. n.* (auch mit it) zu Fuße gehen; tanzen, trippeln, springen; wandeln; to — in, den Bauch eines Segels mit den Füßen einstampfen; —, *v. a.* treten, betreten; errichten (l. u.); *T.* summiren; anstricken; to — boots, Stiefeln vorschuhen; to be — ed, festen Fuß fassen; ||—ed, *a.* (in Zus.) mit Füßen, ... füßig; ||—ing, *s.* Raum, Boden für die Füße; Grund, *m.*; Gründung, *f.*; Unterbau, *m.*; Grundschicht, *f.*; *fig.* Fuß, *m.*; Einrichtung, *f.*; Einstand, *m.*; Lage; Spur, *f.*; Gang, Schritt; Tanz, *m.*; to get a — ing, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to pay — ing, einen neuen Kunden bewirthen; on the same — ing, auf gleichem Fuße; upon a solid — ing, auf solidem Fuße; ||—ling, *s.* Füßchen, *n.*

Fop, fŏp, Narr, Geck, Laffe, Zieraffe, *m.*; — doodle, *s. vulg.* Narr, Lump, *m.*; — gallant, *s.* Stutzer, Zieraffe, *m.*; ||—ling, *s.* Närrchen, *n.*; ||—pery, *s.* Narrheit; Ziererei, *f.*; eitle Gepränge, *n.*; Tand, *m.*; ||—pish, *a.* (—ly, *adv.*) närrisch; läppisch; eitel, putzsüchtig; ||—pishness, *s.* Narrheit, Eitelkeit, *f.*

For, fŏr, *prp.* für; für, um; für, gegen; für, als; anstatt; für, auf; nach; aus Rücksicht; um, wegen; um ... willen; zu; in Ansehung, in Betreff; während; trotz, ungeachtet; vor, aus; an; —, *c.* denn; weil; were it not — that, wenn das nicht wäre; what —? warum? wofür? wozu? O — a horse! ach, hätte ich doch ein Pferd! that's a fellow — you, das ist einmal ein Kerl! not — my life, bei Leibe nicht; you may — me! meinetwegen: 't is not — me, es ist meine Sache nicht, kommt mir nicht zu; I, — one, ich meinestheils; — what remains, übrigens; — the time to come, (— the future), künftig; — once, dieses Mal; — god-a-mercy, umsonst; — all, ungeachtet; obgleich; — the nonce, absichtlich; — all his swearing, trotz seiner Betheuerungen; — ought I see, soviel ich sehe; — nothing, umsonst; — example, zum Beispiel; let her go — an ungrateful woman! laßt sie gehen, das undankbare Weib! — shame! pfui, schäme Dich! — as much as, da, weil, insofern; — that, — why, weil, daher.

Forage, fŏr′-ĕj, *s.* Fourage, *f.* Futter, *n.*; Mundvorrath, *m.*; — -ladder, *s.* Schoßkelle, *f.*; —, *v. n.* fouragiren, auf Fütterung ausgehen; (n. u.) herumstreifen; *fig.* sich weiden; —, *v. a.* verheeren; ||—r, —ĕr, *s.* Fouragirer, Futterholer, *m.*; foraging, — -cap, *s.* Fouragir-, Stallmütze, *f.*

Forakers, *s.* Privet, *n.* (Schulausdruck).

Foramen, fō-rā′-mĕn, (lat.; *pl.* foramina, fō-răm′-ĭ-nā), *s.* Loch, *n.* Oeffnung, Durchbohrung, *f.*

Foraminous, fō-răm′-ĭ-nŏs, *a.* löcherig. (n. u.) [Einfall, *m.*

Foray, fŏ′-rā, *s.* (schott.) räuberische

Forbathe, fŏr-bādh′, *v. a.* baden. (n. u.)

Forbear, fŏr-bār′, *v. n. ir.* aufhören, ablassen; sich enthalten; unterlassen; warten; sich gedulden, nachsehen; —, *v. a. ir.* meiden, vermeiden; schonen; dulden; zurückhalten; unterlassen; — laughing, lache ja nicht! I cannot — observing, ich kann nicht umhin zu bemerken; ||—ance, fŏr-bār′-ăns, *s.* (of, from) Vermeidung; Unterlassung; Enthaltung; Enthaltsamkeit, Mäßigung; Schonung, Nachsicht, *f.*; — is not acquittance, *prov.* aufgeschoben ist nicht aufgehoben; ||—er, *s.* Unterlasser, Dulder, *m.*; der Etwas auffängt.

Forbid, fŏr-bĭd′, *v. a. ir.* verbieten, untersagen; hindern, verhindern; (from) entziehen; (n. u.) verfluchen; —, *v. n. ir.* es nicht zulassen; God — ! Gott bewahre! das sei fern! ||—dance, *s.* Verbot, *n.*; ||—den, *p.* verboten; untersagt; — den fruit, *s.* Paradiesapfel, *m.*; ||—ly, *adv.* verbotener Weise, unerlaubt; ||—ness, *s.* Verbotensein, *n.*; (n. u.); ||—ding, *a.* abschreckend, widerwärtig; —, *s.* Verhinderung, *f.*

Forby, fŏr-bī′, *prp.* (schott.) außer.

Force, fōrs, *s.* Stärke, Kraft, auch *fig.*; Macht, Gewalt, *f.*; Gewicht, *n.*; Kriegsmacht, *f.*; Truppen, *pl.* Heer, *n.* (auch *pl.*); Zwang, *m.*; *T.* Gültigkeit, *f.*; Wasserfall, *m.*; (*T.* Mech.) Kraft, *f.*; (Am.) feldarbeitende Sclaven, *pl.*; moving —, bewegende Kraft; constant —, beständige Kraft; variable —, veränderliche Kraft; muscular —, thierische, Muskelkraft; spring —, Federkraft, Elastizität, *f.*; living- —, lebendige Kraft; elastic — of steam, Dampfspannung, *f.*; component- —, Seitenkraft, *f.*; resultant- —, Mittelkraft; laboring- —, mechanische Leistung einer Kraft; transposed — s, *pl.* fortgeschobene Kräfte, *pl.*, uniform —, beständige Kraft, *f.*; — pump, *s.* Druckpumpe, *f.*; by main —, aus aller Macht; by open —, gewaltthätig; in full — and virtue, *T.* in voller Kraft; to be of —, bindend sein; — -meat, *s.* gehackte Fleisch, Farce, *n.*; — -meat ball, *s.* Fleischklößchen, *n.*; Stopfnudel, *f.*

Force, fōrs, *v. a.* zwingen, nöthigen; treiben, pressen; überwältigen; erzwingen, erpressen, durchsetzen; Gewalt, Zwang anthun; anstrengen; erobern, erstürmen, sprengen; durchbrechen, erbrechen; nothzüchtigen, schänden; füllen, stopfen (Fleisch); treiben (Pflanzen); verfälschen; *fig.* spicken; mischen; —, *v. n.* Gewalt brauchen; Gewicht legen auf (n. u.); achten auf (n. u.); sich bemühen (n. u.); to — a trade, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen; to — wool, die Wolle abschneiden; to — a word, ein neues Wort machen; to — along, vorwärts treiben; to — away, wegreißen; to — back, zurücktreiben; to — down, hinunter treiben oder stoßen; to — forward, vordrängen, vorwärts treiben; to — from, abnöthigen, abpressen; vertreiben; to — in, hineintreiben; to — open, aufbrechen; to — out, herauspressen; (from) abpressen, abdringen; (of) vertreiben; to — over, *T.* durch Beisetzung vieler Segel überschiffen; to — upon, on, aufdringen; erzwingen, durchsetzen.

Forced, fōrst, *a.* (—ly, fŏr′-sĕd-lĭ, *adv.*) erzwungen; *fig.* gezwungen, unnatürlich; — loan, *s.* Zwangsanleihe, *f.*; — meat, *v.* force-meat; — put, *s.* Nothfall, *m.*; ||—ness, fŏr′-sĕd-nĕs, *s.* Verdrehung, *f.*

Forceful, förs'-fŭl, *a.* (–ly, *adv.*) stark, kräftig; gewaltsam.

Forceless, förs'-lĕs, *a.* kraftlos, schwach, machtlos.

Forceps, fŏr'-sĕps, *s. T.* Zange, *f.*

Forcer, fŏr'-sŭr, *s.* Zwingende, Treibende, *m., f. & n.*; Ueberwältiger; *T.* Druckstempel, *m.*; Handpumpe, *f. pl. T.* Pelican, *m.* Zahnzange, *f.*

Forcible, fŏr'-sĭ-bl, *a.* (forcibly, fŏr'-sĭ-blĭ, *adv.*) stark, mächtig; durchdringend; eindringlich; wirksam; gültig; gewaltsam; ungestüm, heftig; erzwungen; ‖–ness, *s.* Gewalt, Gewaltsamkeit, *f.*

Forcing, fŏr'-sĭng, *s.* Zwingen, Treiben; Verfälschen, *n.*: — -house, *s.* Treibhaus, *n.*; — -pump, *s.* Druckpumpe, Luftpumpe, *f.*; — -valve, *s.* Auslaßventil, *n.*

Forcipated, fŏr'-sĭ-pā-tĕd, *a.* zangenförmig.

Forcipation, fŏr-sĭ-pā'-shŭn, Zwicken mit glühenden Zangen, *n.*

Ford, fōrd, *s.* Furt, *f.*: Fahrwasser, *n.*; —, *v. a.* waten, durchwaten; ‖–able, fōrd'-ā-bl, *a.* durchzuwaten; ‖–ableness, *s.* seichte Stelle, *rc.* zum Durchwaten, *f.*; ‖–age, fŏr'-dĕj, *s.* Fährgeld, *n.*

Fordo, fŏr-dō', *v. a. ir.* Abbruch thun; ermüden; überwältigen; (n. u.) zerstören, verderben; ‖–ing, *s.* Nachtheil, Abbruch, *m.*

Fore, fōr, *a.* vorder, vordere; —, *adv.* vorn; vorher, vor; —, *s.* Vordergrund, *m.*; z. B. to come to the —, in den Vordergrund treten; to — admon'ish, *v. a.* warnen: to — advise', *v. a.* warnen; vorher rathen; to — allege', *v. a.* vorher erwähnen; — -and-aft, *adv.* (*T.* Naut.) längsschiffs; — -and-aft sails, *s. pl.* Schrägsegel, *pl.*; — -and-aft schooner, *s.* Gaffelschuner, *m.*; to — appoint', *v. a.* vorher bestimmen; —appoint'ment, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; to — arm', *v. a.* zum voraus bewaffnen; to — bode', *v. a.* vorbedeuten, weissagen; ahnen; —bode'ment, *s.* Vorbedeutung; Ahnung, *f.*; —bod'er, *s.* Wahrsager; Ahnende, *m.*; —bo'dings, *s. pl.* Vorbedeutungen, Anzeichen, *pl.*; —' -body, *s.* Vorschiff, *n.*; —' bolt, *s.* Vorstecker, *m.*; —' boot, *s.* Kutschbockkasten, *m.*; —' -bowline, *s. T.* Boleine des Focksegels, *f.*; —'-braces, *s. pl.* Fockbrassen, *pl.*; —by', *prp.* neben an, bei (n. u.); to — cast', *v. a. ir.* vorher bedenken, überlegen; vorher sehen; entwerfen, abmessen; —, *v. n. ir.* vorher überlegen; —'cast, *s.* Vorsicht, *f.* Vorbedacht; Plan, *m.*; —cast'er, *s.* der vorher Ueberlegende; Planmacher, *m.*; —cast'ingly, *adv.* vorbedächtig, weislich; —'castle, *s.* Vorderkastell; Volkslogis unter Deck, *n.*; —' -chains, —'-channels, *s. pl.* (*T.* Naut.) Fockrusten, *pl.*; —cho'sen, *a.* vorher erwählt; —ci'ted, *a.* vorher erwähnt, obgedacht; to — close', *v. a.* ausschließen; *T.* präcludiren; hindern, hemmen; to — close a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären; —clo'sure, *s.* Ausschließung; *T.* Präclusion; Hemmung, *f.*; Verfallen eines Pfandes, *n.*; to — conceive', *v. a.* ausdenken; —conceived', *a.* vorgefaßt; —conceived opinion, Vorurtheil, *n.*; —'course, *s.* Vorsegel, *n.*; to — date', *v. a.* vordatiren; —'deck, *s. T.* Vorderdeck, *n.*; to — deem', *v. a.* muthmaßen; to — design', *v. a.* vorher entwerfen; to — deter'mine, *v. a.* vorher bestimmen; to — do, *v.* to fordo; to — doom, *v. a.* vorher bestimmen, ausersehen; vorher verurtheilen; —'doom, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; —'door, *s.* Vorderthür, *f.*: —el'der, *s.* Vorfahr, *m.*; *pl.* Voreltern, *pl.*; —'end, *s.* Vorderende, *n.*; Vorderlauf, *m.*; Vordernabe, *f.*; —'fang, *s.* Vorkauf, *m.*; —fa'ther, *s.* Vorfahr, Ahn, *m.*; —fathers' Day, *s.* (Am.) 22. December (Landung der Pilgrime in Plymouth); to — fend', *v. a.* verhüten; behüten; verbieten; —'finger, *s.* Zeigefinger, *m.*; —'flap, *s.* Vordertheil (am Hemde *rc.*), *n.*; —'foot, *s.* Vorderfuß, *m.*; Hand, *f.*; *T.* Vorderreitknie, *n.*; Stevenlauf, *m.*; —front', *s.* Vorderseite, *f.*; —'game, *s.* erste Entwurf, *m.*; Vorspiel, *n.*: —'-ganger, *s. T.* Strop einer Harpune, *m.*; to — -ga'ther with one, mit Einem unter einer Decke stecken; —'-gears, *s. pl.* (*T.* Naut.) Fockschoten, *pl.*; to — go', *v. a. ir.* (n. u.) vorher gehen; vergangen sein; übergeben, überlassen, ablassen; aufgeben, abtreten; Verzicht leisten; fahren lassen; verlieren; —go'er, *s.* (n. u.) Vorfahr; Vorgänger, *m.*; der auf Etwas verzichtet; —go'ing, *a.* vorhergehend; —gone', *p.* aufgegeben; (n. u.) vergangen; —gone conclusion, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; —'ground, *s.* Vordergrund, *m.*; to — guess', *v. a.* vermuthen; —'-guides, *s. pl.* Deichselarme, *pl.*; —'-guy, *s.* (*T.* Naut.) Vorbergeie des Schwingbaums, *f.*; —'hand, *s.* Vordertheil (eines Pferdes); Haupttheil, *m.*; —, *a.* vorhergehend; früher; —'handed, *a.* am Vordertheile; frühzeitig; (Am.) wohlhabend; —head, *s.* Stirn, *f.*; Stern (bei Pferden), *m.*; *fig.* Dreistigkeit, Unverschämtheit, *f.*; —'head-cloth, *s.* Stirnband, *n.*; to — hear', *v. a.* vorher unterrichtet sein; to — hend', *v. a.* (n. u.) fassen; to — hew', *v. a.* vorn durchschneiden; —'-hold, *s.* (*T.* Naut.) Vorderraum, *m.*; —hold'ing, *s.* Anzeichen, *n.*; Prophezeiung, *f.* (n. u.); —'-hoods, *s. pl.* (*T.* Naut.) Bugbeplankung, *f.*; —hook, *s. T.* Bugband, *n.*; —'horse, *s.* vorderste Pferd, *n.*; to — imag'ine, *v. a.* sich vorher einbilden; to — judge', *v. a.* vorläufig entscheiden; voreilig beurtheilen; absprechen; —judg'ment, *s.* Zuvorurtheilen, Vorurtheil, *n.*; to — know', *v. a. ir.* vorher wissen; —know'able, *a.* was sich vorhersehen läßt; —know'er, *s.* Vorherwissende, Voraussehende, *m.*; —knowl'edge, *s.* Vorherwissen, *n.*; —'land, *s.* Vorgebirge, *n.*; to — lay', *v. a. ir.* den Weg verlegen, verrennen; auflauern; *fig.* einfädeln, anzetteln; —lead'er, *s.* Anleiter (durch Beispiel), *m.*; to — lend', *v. a. ir.* im Voraus leihen; to — lift', *v. a. ir.* vorn in die Höhe heben oder recken; —'lock, *s.* Vorderhaar, *n.*; *T.* Splint, *m.*; —-lock pin, *s.* Vorstecknadel, *m.*; —loin', *a. T.* durchgegangen mit dem Wilde (n. u.); to — look, *v. a.* vorhersehen; —'man, *s.* Vormann; Vorsitzer (einer Jury), Obmann; Fabrikaufseher, Werkführer, *m.*; —'mast, *s. T.* Fockmast, *m.*; —mastman, *s.* Fockmastmatrose, *m.*; —meant', *a.* vorher gemeint; —men'tioned, *a.* vorerwähnt, obgedacht; —'most, *a.* vorderste, erste, Vor...; —, *adv.* zuerst, voran; —'mostly, *adv.* vorn; —mother, *s.* Ahnfrau, *f.*; —named', *a.* vorerwähnt; —'nenst, *prep.* gegenüber; —'noon, *s.* Vormittag, *m.*; —no'tice, *s.* Voranzeige; Vorbedeutung, *f.*; to — ordain', *v. a.* vorherbestimmen; —ordina'tion, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; —'part, *s.* erste Theil; Vordertheil, *m. & n.*; —parted, *a.* vorgeschuht; —pass'ed, (—past'), *a.* vorhergegangen, vorig (l. u.); —pay, *s.* (Am.) Vorherbezahlung, *f.*; —'-peak, *s.* (*T.* Naut.) Vorderpink, *f.*; —'porch, *s.* Vorhof, *m.*; —possessed, *a.* vorher besitzend; (with) eingenommen, befangen; —'prise, *s.* Vorbehalt, *m.*; to — prize', *v. a.* vorher schätzen; —'prize, *s. T.* Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*; —'-rake, *s.* den Kiel überragende Theil des Bugs, *m.*; —'rank, *s.* Vorderreihe, *f.*; Vorderglied, *n.*; Vorrang, *m.*; to — reach', *v. n. T.* (upon) übersegeln; to — read', *v. a. ir.* (n. u.) vorher bedeuten; —read'ing, *s.* Vorherdurchlesen, *n.*; —reci'ted, *a.* vorher erwähnt; —remem'bered, *a.* vorbemerkt; —'right, *a.* bereit; schnell; —, *adv.* vorwärts; —'room, *s.* Vorderzimmer, *n.*; —'-royal mast, *s.* Vor-Oberbram-Stenge, *f.*; —-royal, *s.* Vor-Oberbramsegel, *n.*; to — run', *v. a. ir.* vorlaufen, vorher, voran gehen, überholen; —run'ner, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*, auch *fig.*; *T.* Zeichen (an der Logleine), *n.*; —'said, *a.* vorbesagt; —'sail, *s. T.* Focksegel, *n.*; to — say', *v. a. ir.* vorher sagen; —say'ing, *s.* Vorhersagung, *f.*; to — see', *v. a. ir.* vorhersehen; sorgen; (to) sich vorsehen mit (n. u.); —see'ing, *s.* Vorhersehen, *n.*; Scharfsicht, *f.*; —seer, *s.* Vorhersehende, *m.*; to — seize', *v. a.* vorher ergreifen; to — shad'ow, *v. a.* vorher bedeuten; to — shame', *v. a.* beschämen; — -sheet, *s.* Stagfockschote, *f.*; to — show', *v.* to foreshow; —shew', *s.* Vorbote, *m.*; —'ship, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*; to — shor'ten, *v. a.* vorn verkürzen, in der Verkürzung zeichnen; —shor'tening, *s.* Verkürzen, *n.*; to — show, *v. a. ir.* vorher zeigen; vorher anzeigen, vorher sagen; —show'er, *s.* Seher, Prophezeiende, *m.*; —'-shrouds, *s. pl. T.* Fockwand, *f.*; —'side, *s.* Vorderseite, Außenseite, *f.*; —'sight, *s.* Vorhersehen, *n.*; Vorsorge, Vorsicht, *f.*; —sight'ful, *a.* vorhersehend; vorsichtig (l. u.); to — sig'nify, *v. a.* vorher anzeigen; —'skin, *s.* Vorhaut, *f.*; —'skirt, *s.* Schooß am Rocke, *m.*; to — slack', *v. a.* (n. u.) vernachlässigen; to — slow', *v. a. & n.* aufhalten, hindern; (n. u.) verabsäumen; (n. u.) zögern, säumen; to — speak, *v. a. ir.* vorher sagen; (n. u.) verbieten; bezaubern, behexen (n. u.); —speak'ing, *s.* (n. u.) Vorhersagung; Vorrede, *f.*; —'speech, *s.* Vorbericht, Eingang, *m.* (n. u.); —spent, *a.* (n. u.) verbraucht; (with) erschöpft, ermüdet; vorher ertheilt; vergangen; —spur'rer, *s.* Vorreiter, (n. u.) *fig.* Vorbote, *m.*; —'staff, *s. T.* Jacobsstab, *m.*; to — stall', fŏr-stăl' *v. a.* vorher wegnehmen; vorgreifen, zuvorkommen; vorkaufen; aufkaufen; (n. u.); (of) berauben; —stall'er, *s.* Vorkäufer; Aufkäufer, *m.*; —stall'ing, (—stal'ment), *s.* Vorgreifen; Zuvorkommen, *n.*; Vorkauf, *m.*; —'stay, *s.* Fockstag, *n.*; —'swat, (—'swart), *a.* (n. u.) von Schweiß und Hitze abgezehrt; —'-tack, *s. T.* Fockhals, *m.*; to — taste', *v. a.* vorkosten; credenzen; *fig.* einen Vorschmack haben; ahnen; —'taste, *s.* Vorschmack, *m.*; —tast'er, *s.* Credenzer, Mundschenk, *m.*; to — teach', *v. a. ir.* vorher lehren; to — tell', *v. a. & n. ir.* vorher sagen; vorher bedeuten; (of) prophezeien; —tell'er, *s.* Wahrsager, *m.*; —tell'ing, *s.* Weissagung, *f.*; to — think', *v. a. & n. ir.* vorher bedenken; ahnen; —thought, *s.* Vorbedacht, *m.*; Vorsorge, *f.*; —thought', *a.* vorher bedacht; —'token, *s.* Vorzeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.*; to — to'ken, *v. a.* vorher anzeigen, vorbedeuten; —'tooth, *s.* Vorderzahn, *m.*; —'top, *s.* Vordertheil; vordere Haaraufsatz; *T.* Vormars, Fockmars, *m.*; —top-mast, *s.* Fockstenge, *f.*; —top-gallant-mast, *s.* Vorbramstenge, *f.*; —-top-gallant-royal, *s.* Vor-Oberbramsegel, *n.*; —top-gallant-sail, *s.* Vorbramsegel, *n.*; —'tye, *s.* Fockreep, *n.*; —vouch'ed, *a.* vorher versichert; —-wale, *s.* Wulst (am Kummet), *f.*; —'ward, *s.* Vortrab, *m.* Vorhut, *f.*; to — warn', *v. a.* zuvor warnen; (of) verbieten; —warned is forearmed, eine Warnung ist Schutz; —warn'ing, *s.* Vorwarnung, *f.*; —waste', *v. a.* verwüsten; —welk'ed, *a.* gedörrt; to — wend', *v. a.* (n. u.) vorangehen; —'wheel, *s.* Vorderrad, *n.*; —'wind, *s. T.* gute Wind, *m.*; to — wish', *v. a.* vorher wünschen; —'woman, *s.* Anführerin, Factorin, *f.*; —worn', *a.* abgetragen; verschossen; —'wrist, *s.* vordere Handgelenk, *n.*; —'yard, *s.* Vorhof, *m.*; *T.* Fockraae, *f.*

'Foregoing, *abbr.* für aforegoing, vorhergehend

Foreign, fŏr'-ĭn, *a.* fremd; ausländisch; *fig.* (from, to) fremd; nicht dazu gehörig oder passend; *T.* vor einem andern Gerichte anhängig; to go —, ins Ausland gehen; —Office, *s.* Ministerium des Aeußern, *n.*; —plea, *s.* Einrede des unrechten Gerichtsstandes, *f.*; —trade, *s.* ausländische Handel, *m.*; ‖—er, *s.* Fremde, Ausländer, *m.*; ‖—ness, *s.* Fremde; Unpassende, *n.*; *T.* Unbefugtheit (des Richters), *f.*

Forel, fŏr'-ĕl, *s.* Pergament von Schaffellen, *n.*

Forensic, fō-rĕn'-sĭk, *a.* gerichtlich.

Forest, fŏr'-ĕst, *s.* Forst, Wald, *m.*; —born, *a.* in der Wildniß geboren; —City, *s.* Cleveland (im Staate Ohio); —-court, *s.* Forstamt, *n.*; —-laws, *s. pl.* Forstgesetze, *pl.*; —work, *s.* Tapeten mit Landschaften u. Laubwerk, *pl.*

Forest, fŏr'-ĕst, *a.* waldig; ländlich; ‖—age, —ĕj, *s.* Forstrecht; Forstgeld, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Bäumen bewachsen; ‖—er, *s.* Förster, Forstmann; Waldbewohner, Waldbaum, *m.*

Forfeit, fŏr'-fĭt, *s. T.* Verwirkung, *f.*; verfallene Gut, *n.*; Reukauf, *m.* Reugeld (bei Wettrennen), *n.*; (n. u.) Verbrecher, *m.*; Verbrechen, *n.*; Geldstrafe, Buße, *f.*; Pfand (beim Pfänderspiele), *n.*; —, (statt forfeited) *p.* von to forfeit; — to death, dem Tode unterworfen; —, *v. a.* verlustig werden, sich einer Sache verlustig machen; verlieren, verwirken; brechen (sein Wort); verscherzen; ‖—able, fŏr'fĭt-ă-bl, *a.* verwirkbar; ‖—er, *s.* der Etwas verwirkt, Straffällige, *m.*

Forfeiture, fŏr'-fĭ-tshŭr, *s.* Verwirkung, *f.*; Verwirkte, *n.*; Strafe, *f.*; verfallene Gut, *n.*

Forfex, fŏr'-fĕks, *s.* Schere, *f.*

Forge, fōrj, *s.* Schmiede; Esse, Schmiedeesse, *f.*; Eisenhammer, *m.* Hammerwerk, *n.*, auch *fig.*; Schmelzofen, *m.*; — -hammer, *s. T.* Hammer (eines Hammerwerkes), *m.*; —-hearth, *s.* Stahlraffinirfeuer, *n.*; —-iron, *s.* Roheisen zum Verfrischen, *n.*; —-man, *s.* Hammerschmied, *m.*; —-mark, *s.* Schmiedeflecken, *m.*; — -master, *s.* Schmiedemeister; Hammermeister, *m.*; —-scales, *s. pl.* Hammerschlag, *m.*; —-tongs, *s. pl.* Schmiedezange, *f.*; — -waggon, *s.* Feldschmiede, *f.*

Forge, fōrj, *v. a.* schmieden; to — ahead, (*T.* Naut.) vorausschießen; to — astern, über Steuer treiben; to — onto, anschweißen; *fig.* schmieden, aussinnen, erdichten; nachmachen, verfälschen, unterschieben; forging machine, *s.* Schmiedemaschine, *f.*; ‖—r, fŏr'-jŭr, Schmiedende; Schmied; Verfälscher; Falschmünzer, *fig.* Erdichter, *m.*; ‖—ry, fŏr'-jŭr-ĭ, *s.* (n. u.) Schmieden; Verfälschen; *fig.* Erdichten, *n.*; Fälschung, *f.*

Forget, fŏr-gĕt', *v. a. ir.* vergessen; vernachlässigen; ‖—ful, *a.* (of) vergeßlich; vergessen machend; sorglos; ‖—fulness, *s.* Vergessenheit; Vergeßlichkeit; Vernachlässigung, *f.*; ‖—me-not, *s.* Vergißmeinnicht, *n.*; ‖—ter, *s.* der vergißt; vergeßliche Mensch, *m.*; ‖—ting, *s.* Vergessen, *n.*; ‖—ingly, *adv.* aus Vergessenheit.

Forgetive, fŏr'-jĕt-ĭv, *a.* erfindsam, erfinderisch. (n. u.) [lich.

Forgivable, fŏr-gĭv'-ă-bl, *a.* verzeihlich; ‖—ness, *s.* (for) Vergebung, Verzeihung; Erlassung; Vergebsamkeit, *f.*; ‖—r, *s.* Verzeiher; Erlasser, *m.*

Forgive, fŏr-gĭv', *v. a. ir.* vergeben, verzeihen; erlassen; anheim stellen; ‖—n, *p.* vergeben, *rc.*; not to be - n, unverzeihlich;

Forgiving, fŏr-gĭv'-ĭng, *p. a.* verzeihend, versöhnlich, friedfertig; ‖—ness, *s.* versöhnliche Gemüthsart, *f.*

Forgotten, fŏr-gŏt'-t'n, *p.* vergessen; never to be —, unvergeßlich.

Forhail, fŏr-hāl', *v. a.* (n. u.) martern, quälen. [(l. u.)

Forinsecal, fō-rĭn'-sĭ-kăl, *a.* fremd.

Forisfamiliate, fō-rĭs-fă-mĭl'-yāt, *v. a. T.* bei Lebzeiten des Vaters in den Besitz von Ländereien setzen (den Sohn).

Fork, fŏrk, *s.* Gabel; Zinke; gabelförmige Spitze, *f.*; (n. u.) Galgen, *m.*; *pl.* Wegscheide, Vereinigung zweier Wege oder Flüsse, *f.*; *T.* Schere (einer Wage), *f.*; Beine; Finger, *pl.* (Am.) Wegscheide; Flußtrennung, *f.*; — -beam, *s.* (*T.* Naut.) Halbbalken bei den Luken, *m.*; — -end, *s.* Gabeleinschnitt, *m.*; — -link, *s.* gabelförmige Glied, *n.*; —fish, *s.* Schwertfisch, *m.*; —head, *s.* Pfeilspitze, *f.*; —tail, *s.* Lachs im vierten Jahre, *m.*; to be in —, aufgewältigt haben; the engine is in —, die Wasserhebungsmaschine (das Kunstgezeug) hat aufgewältigt; ‖—, *v. n.* sich gabelförmig theilen, sich spalten; schossen; to — off, abschwenken; —, *v. a.* gabeln; spitzig machen; to — out, ausspreizen; (money), Geld blechen; here the roads —, hier theilen sich die Wege; to — over oder out, *vulg.* aushändigen, überantworten; to — up, bezahlen; ‖—ed, *a.* (—ly, *adv.*) gabelicht; gespalten; zweideutig, doppelsinnig (n. u.); —ed head, *s.* Gabelgehörn, *n.*; —ed lightning, *s.* gezackte Blitzstrahl, *m.*; —ed plague, *s.* Hahnreischaft, *f.*; —ed road, *s.* Scheideweg, *m.*; ‖—ness, *s.* Gabelichte, *n.*; ‖—et, *s.* Gäbelchen, *n.*; ‖—iness, *s.* gabelichte Theilung, *f.*; ‖—in-robin, *s.* Ohrwurm, *m.*; ‖—y, *a.* gespalten, gabelig.

Forlore, fŏr-lōr', *a.* verloren; verlassen.

Forlorn, fŏr-lŏrn', *a.* verloren, dahin; verlassen, hülflos; einsam; (n. u.) entrissen; *lud.* unansehnlich; —, *s.* Verlassene; Hülflose, *m.*; —hope, *T.* verlorne Posten; letzte Wagesatz im Hazardspiel, *m.*; *fig.* letzte Hoffnung, *f.*; ‖—ness, *s.* Verlassenheit, Oede, *f.*

Forlye, fŏr-lī', *v. n. ir.* (n. u.) vor Etwas liegen.

Form, fŏrm, *s.* Form, Gestalt; *T.* Planum (eines Pflasters), *n.*; *T.* (beim Drucken) gesetzte Form; Formel; Schönheit; Sitte, *f.* Brauch, *m.*; Ordnung, *f.*; Schein, *m.*; äußere Ansehen, *n.*; (form) Bank; Classe; *T.* Sasse, *f.*; —of a hare, *s.* Hasenlager, *n.*; set —, Muster, *n.* vorgeschriebene Form, *f.*; in —, der Form nach; in due —, gehörig, in gehöriger Form; in due — of law, gerichtlich abgefaßt; for —'s sake, zum Scheine, der Form wegen; *T.* first —, *s.* Schöndruck, *m.*; second —, *s.* Widerdruck, *m.*; — -cutter, *s.* Formschneider, Schriftschneider, *m.*; — -cutting, *s.* Schriftschneidekunst, *f.*

Form, fŏrm, *v. a.* formen, bilden, gestalten; formiren, reihen, aufstellen, ordnen; *fig.* bilden; erdenken, einrichten; (for) abrichten; to be — ed, *T.* lagern; —, *v. n.* sich gestalten; sich formiren.

Formal, fŏr'-măl, *a.* (—ly, *adv.*) förmlich; pünktlich, regelmäßig; gewöhnlich, ordentlich; feierlich; scheinbar, äußerlich; wesentlich; gezwungen, ausdrücklich; ‖—ist, *s.* Formalitätenkrämer, Zieraffe; Heuchler, *m.*

Formality, (formalism [n. u.]), fŏr-măl'-ĭ-tĭ, *s.* Formalität, Förmlichkeit, *f.*; Gepränge, *n.* Feierlichkeit, *f.* Staat; Schein, *m.*; Wesentliche, *n.*; *pl.* Formalitäten, Proceduren; Umständlichkeiten, *pl.*

Formalize, fŏr'-mă-līz, *v. a.* (n. u.) gestalten, bilden; —, *v. n.* sich genau an die Formalitäten binden; (upon) sich beleidigt finden, übel nehmen.

Formation, fŏr-mā'-shŭn, *s.* Bildung; Formation, *f.*, auch *fig.*; *T.* upper freshwater —, *s.* Süßwasserkalk, *m.*; upper marine —, *s.* Sandstein von Fontainebleau, *m.*; —level, —line, *s.* Planir-Niveau, *n.*

Formative, fŏr'-mă-tĭv, *a.* bildend, plastisch; schaffend; erzeugend.

Former, fŏr'-mŭr, *s.* Bildende, Bildner; *fig.* Urheber, *m.*; *T.* Stemmeisen, *n.*; — -chisel, *s. T.* Stemmeisen, *n.*

Former, fŏr'-mŭr, *a.* vorig, vergangen, früher; erste; —ly, *adv.* ehedem, vormals; (n. u.) zuerst.

Formful, fŏ'rm-fŭl, *a.* erfindungsreich.

Forming-paper, fŏrm'-ĭng-pā'-pŭr, *s.* *T.* Fahnenblatt, *n.*

Formiate, fŏr'-mĭ-ĕt, *s. T.* ameisensaure Salz, *n.*; — of baryta, ameisensaure Baryt, *m.* [Ameisensäure, *f.*

Formic, fŏr'-mĭk, *a.* — acid, *s. T.*

Formica leo, fŏr'-mĭ-kă-lē'-ō, *s.* Ameisenlöwe, *m.*

Formicating, fŏr-mĭ-kāt'-ĭng, *a.* schwach und ungleich (vom Pulse).

Formication, fŏr-mĭ-kā'-shŭn, *s.* Jukken auf der Haut, *n.*

Formidable, fŏr'-mĭ-dă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich; Schrecken erregend; ‖—ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.*

Formless, fŏrm'-lĕs, *a.* gestaltlos; ungestalt, unförmlich. [heit, *f.*

Formosity, fŏr-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schön-

Formula, fŏr'-mū-lă, (lat.) *s.* (*pl.* —ulæ), Formel, *f.*; Recept, *n.*

Formulary, fŏr'-mū-lăr-ĭ, *s.* Formular, Rituale; Muster, *n.*; Formel, *f.*; — of an oath, Eidesformel, *f.*; —, *a.* förmlich, vorgeschrieben; rituell.

Formule, fŏr'-mūl, *s. v.* formula.

Fornent, fŏr-nĕnt', *adv.* (schott.) entgegen.

Fornicate, fŏr'-nĭ-kāt, *v. a.* huren; ‖—d, *a.* der Hurerei geweiht; gewölbt.

Fornication, fŏr-nĭ-kā'-shŭn, *s.* Hurerei, *f.*; *bibl.* Götzendienst, *m.*; *T.* Wölbung, *f.*

Fornicator, fŏr'-nĭ-kā-tŭr, *s.* Hurer; *bibl.* Götzendiener, *m.* [*f.*

Fornicatress, fŏr'nĭ-kā-trĕs, *s.* Hure,

Forpass, fŏr-păs', *v. n.* unbemerkt vorübergehen. [abmagern.

Forpine, fŏr-pīn', *v. n.* hinschwinden,

Forprise, fŏr-prīz', *s.* Bedingung, *f.*; Vorbehalt, *m.*

Forray, fŏr-rā', *v. a.* (n. u.) rauben, plündern, verheeren; —, *s.* Raubzug, *m.*

Forrel, fŏr'-rĭl, *s.* grobe Pergament, *n.*

Forsake, fŏr-sāk', *v. a. ir.* verlassen; aufgeben; entsagen; sich abgewöhnen; abtrünnig werden; to — one's colours, ausreißen, desertiren; ‖—r, *s.* Verlasser; Ausreißer; Abtrünnige, *m.*

Forsay, fŏr-sā', *v. a. ir.* (n. u.) entsagen; verbieten.

Forset, fŏr'-sĕt, *s.* Kästchen, *n.*

Forsooth, fŏr-sōth', *adv.* in der That, wirklich; fürwahr, wahrlich.

Forspeak, fŏr-spēk', *v. n. ir.* verbieten; verfluchen; (n. u.) behexen.

Forswear, fŏr-swâr′, *v. a. ir.* verschwören; abschwören; —, *v.n. ir.* falsch schwören; to — one's self, falsch schwören; meineidig werden; ‖—er, *s.* Meineidige, *m. & f.*

Forswonk, fŏr-swŭngk′, *a.* (n. u.) abgemattet; überarbeitet.

Forsworn, fŏr-swōrn′, *p.* meineidig; (to) abgeschworen, entsagt; ‖—ness, *s.* Meineidigkeit, *f.*

Fort, fōrt, *s.* Fort, *n.* Festung, Schanze; *fig.* starke Seite, *f.* Hauptfach, *n.*; ‖—ed, *a.* befestigt; — ed in, verschanzt.

Forte, fŏr′-tĭ, *a. T.* stark; —, *s. T.* Stärke (einer Degenklinge), *f.*

Forth, fōrth, *adv.* fort, weg, hinweg; hervor, her; heraus, hinaus; außen, draußen; fort, weiter; ferner; (n. u.) gänzlich, bis zu Ende; inwiefern; —, *i.* weiter! fort! —, *prp.* aus; —, *s.* (n. u.) Weg, *m.*; — from, her von...; and so —, und so weiter; from this time —, hinfüro, künftighin; to set — with, ausschmücken mit; — coming, *a.* bereit zu erscheinen; in Gewahrsam; — —, *s.* Erscheinung (vor Gericht), *f.*; — issuing, *a.* hervorkommend; — right, *adv.* (n. u.) gerade zu; — —, *s.* (n. u.) gerade Weg, *m.*; —ward, statt forward; — with, (fōrth-wĭth′), *adv.* sogleich, sofort.

Fortieth, fŏr′-tĭ-ĕth, *a.* vierzigste.

Fortifiable, fŏr′-tĭ-fī-ā-bl, *a.* was sich befestigen läßt (l. u.).

Fortification, fŏr-tĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Befestigungskunst; Befestigung; Festung, Schanze; *fig.* Stärkung, *f.*

Fortifier, fŏr′-tĭ-fī-ŭr, *s.* der Festungen anlegt; *fig.* Bestärker, Unterstützer, *m.*

Fortify, fŏr′-tĭ-fī, *v. a.* befestigen, auch *fig.*; bestärken, stärken; (with) waffnen; —, *v. n.* Festungen aufführen. (n. u.).

Fortilage, fŏr′-tĭ-lĕj, *s.* Blockhaus, *n.*

Fortin, fŏr′-tĭn, *s.* Schanze, Festung, *f.*

Fortiner, (*Am.*) Zusammenziehung aus for aught I know.

Fortitude, fŏr′-tĭ-tūd, *s.* Muth, *m.* Geistesstärke; (n. u.) Kraft, Stärke, *f.*

Fortlet, fōrt′-lĕt, *s.* kleine Fort, *n.*

Fortnight, fōrt′-nīt, *s.* vierzehn Tage, *pl.* this day, (a) —, a — hence, heute über vierzehn Tage; this day —, a — since, a — ago, heute vor vierzehn Tagen; ‖—ly, *a. adv.* vierzehntägig, halbmonatlich; alle vierzehn Tage.

Fortress, fŏr′-trĕs, *s.* Festung, *f.*; —, *v. a.* befestigen, schützen.

Fortuitous, fŏr-tū′-ĭ-tŭs, *a.* ungefähr, zufällig; ‖—ly, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr; ‖—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.* Ungefähr, *n.*

Fortuity, fŏr-tū′-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Ungefähr, *n.*

Fortunate, fŏr′-tshŭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich; ‖—ness, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück, *n.*

Fortune, fŏr′-tshŭn, *s.* Fortuna, Glücksgöttin, *f.*; Glück, Schicksal Geschick, *n.* Zufall, *m.* Ungefähr; Vermögen; Heirathsgut, *n.* Mitgabe; reiche Partie, *f.*; Einspänner, *m.*; good —, *s.* Glück, *n.*; ill —, *s.* Unglück, *n.*; by —, von ungefähr; wheel of —, *s.* Glücksrad, *n.*; — book, *s.* Wahrsagerbuch, *n.*; — hunter, *s.* Geldfreier, *m.*; — hunting, *s.* Glücksjägerei, *f.*; to — tell, *v. n.* wahrsagen; vorher bedeuten; — teller, *s.* Wahrsager, *m. f.*; *vulg.* Urtheilssprecher, *m.*; — telling, *s.* Wahrsagen, *n.*; ‖—, *v. a.* glücklich machen (n. u.); (n. u.) vorbeuten; fügen; —, *v. n.* geschehen, sich zutragen; glücken; ‖—d, *a.* beglückt, glücklich; ‖—less, *a.* unglücklich; arm.

Fortunize, fŏr′-tshŭn-īz, *v. a.* glücklich machen (n. u.).

Forty, fŏr′-tĭ, *a.* vierzig; — foot, *s.* (*sl. iron.*) Knirps, Zwerg, *m.*; — guts, *s.* (*sl. vulg.*) fetter, dicker Mann, *m.*, — winks, *s.* (*sl.*) kurzes Schläfchen, *n.*

Forum, fō′-rŭm, (*pl.* **fora**, fō′-rā), *s.* Forum; *fig.* Gericht, *n.*; Marktplatz, *m.*

Forwander, fŏr-wŏn′-dŭr, *v. n.* herum irren, herum schweifen. (l. u.)

Forward, (**forwards** [n. u.]), fŏr′-wŭrd, *adv.* vorwärts; fort, weiter; from this time —, von jetzt an; hinfort; from that time —, von der Zeit an; to go — (to), übergehen zu; to set —, fortreisen; vorrücken; balance carried —, *T.* Saldo vorgetragen; — march! *T.* vorwärts, marsch! —, *a.* (—ly, *adv.*) vorder; frühzeitig, früh; frühreif; förderſam, zunehmend, im Wachsthume; fertig; bereit, bereitwillig; eifrig; hitzig; *fig.* vorgerückt; dreist, keck; vorschnell, voreilig; a — man in the world, ein Mann, der sein Glück gemacht hat; —movement, *s.* Fortschritt, *m.*; —protest, *T.* voreiliger (zu frühzeitig erhobener) Protest, *m.*

Forward, *v. a.* senden, absenden, abgehen lassen, übersenden; befördern, beschleunigen; weiter versenden, spediren; (to) zustellen; (in) forthelfen; goods to be — ed, *s.* Speditionsgüter, *pl.*; ‖—er, *s.* Absender; Beförderer, *m.*

Forwarding, *a.* abfertigend, befördernd; —, *s.* Versendung, Abfertigung, *f.*; (*T.* Buchb.) Pressen und Schlagen, *n.*; —agent, —merchant, *s.* Spediteur, Versender, *m.*; —firm, *s.* Speditionshaus, *n.*

Forwardness, fŏr′-wŭrd-nĕs, *s.* frühzeitige Reife, *f.*; frühzeitige Eintreffen; Wachsthum, *n.*; Bereitwilligkeit, *f.*; Eifer, *m.* Voreiligkeit; Dreistigkeit, *f.*; *fig.* Fortschritte, *pl.*

Forwards, fŏr′-wŭrdz, *adv. v.* forward.

Forweary, fŏr-wē′-rĭ, *v. a.* erschöpfen, ermüden. (n. u.)

Forword, fŏr′-wŭrd, *s.* Versprechen, *n.*

Foss(e), fŏs, *s.* Graben, *m.*; *T.* Grube, Höhle, *f.*; —road, —way, *s.* eine mit Gräben eingefaßte römische Landstraße in England, *f.*

Fossil, fŏs′-sĭl, *a.* ausgegraben, aus der Erde gegraben; versteinert, Stein..., Berg...; —, *s.* Stein, *m.*; Mineral; Fossil (*pl.* Fossilien), *n.* Versteinerung, *f.*; ‖—iferous, *a.* Versteinerung führend; ‖—ism, *s.* Versteinerung, *f.*; ‖—ist, *s.* Fossilienkundige, *m.*; ‖—ize, fŏs′-sĭ-līz, *v. a. & n.* versteinern; ‖—ogy, fŏs-sĭl′-ŏ-jĭ, *s.* Fossilienkunde, *f.*

Foster, fŏs′-tŭr, *v. a.* nähren, aufziehen, pflegen; *fig.* im Wachsthume befördern; aufmuntern, befördern; erhalten; wohlthun; —, *v. n.* zusammen aufgezogen werden; —, *a.* nährend; no longer —, no longer friend, *prov.* kein Geld, keine Freunde mehr; ‖—er, *s.* Ernährer, Pflegevater, *m.* Ernährerin, *f.*; *fig.* Beförderer, *m.*; —brother, *s.* Milchbruder, *m.*; —child, *s.* Pflegekind, *n.*; —dame, *s.* Amme, *f.*; — daughter, *s.* Pflegetochter, *f.*; —earth, *s.* nährende Boden, *m.*; — father, *s.* Pflegevater, *m.*; —land, *s.* das zu Jemandes Unterhalte ausgesetzte Land, *n.*; —lean, *s.* Witthum, *n.*; —mother, *s.* Pflegemutter, *f.*; —nurse, *s.* Säugamme, *f.*; — -sister, *s.* Milchschwester, *f.*; —son, *s.* Pflegesohn, *m.*; ‖—age, *s.* Pflege, *f.*; ‖—ling, *s.* Pflegling, *m.*; Ziehkind, *n.*; ‖—ment, *s.* (n. u.) Nahrung, *f.*

Fostress, fŏs′-trĕs, *s.* Amme, *f.*

Fotch, fŏtsh, Am. (insbes. in der Negersprache) = fetched. seinen Leck stopfen.

Fother, fŏdh-ŭr, *s.* Fuder, *n.*; —, *v. n.*

Fotheringham, fŏdh′-ŭr-ĭng-hăm, *s.* Schwertpflaume, *f.*

Fotter *v.* to fother.

Fou, *a.* (schott.) ziemlich angetrunken.

Fougade, fū-gād′, *s. T.* Flattermine, *f.*

Foughten, fā′-tn, *p.* bestritten, streitig (n. u.); —field, *s.* reguläre Feldschlacht, Campagne, *f.*

Foul, fōŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unrein, schmutzig; (Naut. vom Wasser, Schiffsboden); trübe, schlammig; *fig.* garstig, häßlich; gesetzwidrig, widerrechtlich; schmutzig, unzüchtig, gemein; böse; schändlich; verrucht; falsch; gräulich, schändlich, streng, hart; *T.* fehlerhaft, incorrect; verworren, verwirrt; widrig (Wind); (*T.* Naut.) unklar; —hawse, unklare Ketten, *pl.*; to fall — (upon), ungestüm herfallen über; to get —, sich verwickeln, hängen bleiben; to run — (of), treiben auf; festsitzen; the anchor is —, der Anker ist unklar; to make — water, *T.* nuddern; to make — work, Alles in Unordnung bringen; to play —, betrügen; there is — play in it, es geht unrichtig dabei zu; 't is good fishing in — water, *prov.* im Trüben ist gut fischen; *T.* — bill of health, *s.* unreine Gesundheitspaß, *m.*; — coast, *s.* gefährliche Küste (wegen Untiefen und Riffe), *f.*; —copy, *s.* Concept, *n.*; —dealing, *s.* unredliche Handlungsweise, Betrügerei, *f.*; —disease, *s.* venerische Krankheit, *f.*; — -faced, *a.* häßlich von Gesicht; — -feeding, *a.* grobnährend; —fiend, *s.* Teufel, *m.*; —ground, *s. T.* schlechte Ankergrund, *m.*; —impression, *s. T.* Fehldruck, *m.*; —language, *s.* pöbelhafte Reden, Schimpfreden, *pl.*; —linen, *s.* schwarze Wäsche, *f.*; —means, *s.* strenge, harte Mittel, *pl.*; —mouthed, *a.* verleumderisch; lose, schmutzig (im Reden); —paper, *s.* Kladde, *f.*; Concept, *n.*; —play, *s.* falsche Spiel, *n.* Schelmerei, *f.*; Schurkenstreich; Fallstrick, *m.*; —practices, *s. pl. v.* —dealing; —proof, *s.* Bürstenabzug, *m.*; —stomach, *s.* verdorbene Magen, *m.*; — -spoken, *a.* schmähsüchtig; ein loses Maul habend; —water, *s.* trübe Wasser, *n.*; —weather, *s.* schmutzige Wetter; stürmische Wetter, *n.*; —words, *pl.* lose Worte, *pl.*

Foul, *v. a.* besudeln, beschmutzen; trübe machen; *T.* Naut. unklar kommen; (*sl.*) bei einem Rennen irgendwo anstoßen.

Foulder, fōŭl′-dŭr, *v. n.* (n. u.) brennen, sengen.

Foulness, fōŭl′-nĕs, *s.* Schmutz, *m.* Unreinigkeit; *fig.* Unreinheit; Häßlichkeit; Unredlichkeit, Falschheit; Unkeuschheit; Schändlichkeit, *f.*

Foumart, fō′-mārt, *s.* Iltis, *m.*

Found, fōŭnd, *v. a.* (on) gründen, bauen, stiften; errichten, anlegen, festsetzen; erfinden; stützen; festsetzen; gießen (Glocken &c.); —ed in (on) fait, thatsächlich; —, *p. a.* (*T.* Naut.) ausgerüstet; Am. *vulg.* für fined (um Geld gestraft).

Foundation, fōŭn-dā′-shŭn, *s.* Grundlage, Grundmauer, *f.* Grund, *m.*, auch *fig.*; Gründung; Stiftung, *f.*; Stipendium, *n.*; Niederlassung, *f.*; Anfang, *m.*; ‖—er, *s.* Stipendiat, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Grundlage; grundlos; — -pile, *s.* Grundpfahl, *m.*; — -school, *s.* Stiftsschule, *f.*; — -stone, *s.* Grundstein, *m.*

Founder, fōŭn′-dŭr, *s.* Gießer; Schmelzer; Gründer; *fig.* Stifter; Urheber; Erfinder, *m.*; Rehe, Steifheit (der Pferde), *f.*; —of a feast, *s.* Wirth, *m.*

Founder, fōŭn′-dŭr, *v. a.* rehe oder zu Schanden reiten; —, *v. n.* scheitern, untersinken, versinken; *fig.* scheitern,

fehl schlagen; straucheln, fallen; in a — ing state, in sinkendem Zustande; ‖—ous, a. grundlos; sumpfig.

Foundery, fŏŭn′-drĭ, s. Gießerei, Schmelzhütte; Schmelzkunst, Gießkunst; Arbeitswoche, f.: — -iron, s. Gußeisen, n.: — -furnace, s. Gießofen, m.

Foundling, fŏŭnd′-lĭng, s. Findelkind, n. Findling, m.; — -hospital, s. Findelhaus, n.

Foundress, fŏŭn′-drĕs, s. Stifterin; Gründerin, f.

Foundry v. foundery.

Fount, fŏŭnt, s. Quell, m. Quelle, f.; fig. Ursprung; T. Guß, m.

Fountain, fŏŭn′-tĭn, s. Quelle, f.; Springbrunnen, m. Wasserwerk, n.; fig. Quell, Urquell, m.; ‖—less, a. quellenlos; —head, s. Quell, Urquell, m.; —-pen, s. Art Feder, die beständig mit Tinte versehen ist; Feder ohne Ende, f. — -tree, s. kanarische Linde, f.

Fountful, fŏŭnt′fŭl, a. quellenreich.

Four, fōr, a. vier; cf. coach; upon all fours, auf allen Vieren; — -and-nine, s. (sl.) billiger Hut; —-centered arch, s. gedrückte englische Spitzbogen, m.; — -coined, a. T. vierkantig; —cornered, a. viereckig; — -cusped, a. T. viernasig; —-eyes, s. (sl.) Person, die stets eine Brille trägt; —double, a. vierfach zusammengelegt; —five, a. zwanzig; —fold, a. vierfach; —footed, a. vierfüßig; —handed, a. vierhändig; —in-hand, s. Viergespann, n.; —pence, (ha' penny), halber spanischer Real (in Neuengland); — -poster, s. Bett, n. Bettstelle, f.; —score, a. achtzig; a man of — score, s. ein Achtziger, m.; —square, a. viereckig; — -thread, s. (T. Naut.) Lording, f.; —way cock, s. T. Vierweghahn, m.; —wheeled, a. vierräderig.

Fourbe, fōrb, s. Betrüger, m. (n. u.)

Fourrier, fōr′-rēr, s. Fourier, Quartiermeister; fig. Vorbote, m. (n. u.)

Fourteen, fōr′-tēn, a. vierzehn; ‖—th, fōr′-tēnth, a. vierzehnte; ‖—thly, adv. vierzehntens.

Fourth, fōrth, a. vierte; —estate, s. Journalistenstand, m.; —, s. Viertel, n.; T. Quarte, f.: (auch — court) (sl.) Abtritt (in Cambridge), m.; —(bill) of exchange, s. T. Quarte, f.; Quartalwechsel, m.; ‖—ly, adv. viertens.

Foutra, fō′-trå, s. vulg. Quark, Pfifferling, m.

Fouty, fō′-tĭ, a. vulg. verächtlich, gemein.

Fowl, fŏŭl, s. Vogel, m.; Geflügel, Federvieh, n.; —, v. n. Vögel stellen, Vögel schießen; ‖—er, s. Vogelsteller, Vogelfänger; Vogelhändler, m.; T. Feuerkatze (Schiffskanone), f.

Fowling, fŏŭ′-lĭng, s. Vogelfang, m. Vogeljagd, f.; to go a —, auf die Vogeljagd gehen; —bag, s. Jagdtasche, f.; —piece, s. Vogelflinte, f.; — powder, s. Bürschpulver, n.; —shot, s. Vogeldunst, m.

Fox, fŏks, s. Fuchs; fig. schlaue, verschmitzte Mensch, m.; Schwert; T. Platting; faules Bier, n.; she —, s. Füchsin, f.; to set the — to keep one's geese, prov. den Bock zum Gärtner setzen; —case, s. (n. u.) Fuchsbalg, m.; —chase, s. Fuchsjagd, f.; —dog, s. Dachshund, m.; — -earth, s. Fuchsbau, m.; —evil, s. Ausfallen der Haare, n.; —fire, s. (Am.) faules, leuchtendes Holz; —glove, s. Fingerhut (Pflanze), m.; — -grape, s. Fuchstraube, baumartige Rebe, f.; filzige Weinstock (in N. A.), m.; —hound, s. Fuchshund, m.; —hunter, s. Fuchsjäger; Strohjunker, m.; —'s sleep, s. Sich-gleichgültig-stellen; Nicht-zu-bemerken-scheinen, n.; —tail, s. Fuchsschwanz, m.; Fuchsschwanzgras, n.; meadow —-tail, s. Wiesenfuchsschwanz, m.; — -tail-wedging, s. Zerspalten, Zertreiben (der Dübel bei Verdübelungen), n.; —trap, s. Fuchsfalle, f.; — -wedge, s. T. Gegenkeil, m.; ‖—ery, s. (n. u.) v. —ship; ‖—ish, —like, a. schlau; ‖—ship, s. Schlauheit, f.; ‖—y, a. listig, schlau; Fuchs...; fuchsroth; fuchsig (von halbfaulem Holze mit rothen Flecken) (schott., n. u.)

Fox, fŏks, v. a. berauschen, betäuben (n. u.); (sl.) betrügen, prellen (um); (in London) genau bewachen; to — boots, Am. vorschuhen; ‖—ed, a. fuchsig (von Papier, das braune oder gelbe Punkte bekommt), gesprenkelt; ‖—ing, s. Säuerung der Würze; Kritik eines Schauspielers über den andern, f.; Aufpassen, n.

Foy, fŏĭ, s. (n. u.) Treue, f.; Abschiedsschmaus, m.; ‖—terer, s. Landstreicher, m.

F. P. = fire-plug, Feuerversicherungsanstalt, f.

Fracas, frå′-kås, s. Lärm, Tumult, m. Getöse, n. (n. u.)

Fract, fråkt, v. a. brechen, verletzen,

Fraction, fråk′-shŏn, s. Zerbrechen, n.; Bruch, m.; T. gebrochene Zahl, f. Bruch, m.; ‖—al, a. gebrochen (von Zahlen); zänkisch; —part, s. Bruch, m.

Fractious, fråk′-shŏs, a. widerspenstig; zanksüchtig; ‖—ness, s. Zanksucht, f.

Fracture, fråk′-tshŏr, s. Bruch; Beinbruch, Knochenbruch, m.; —, v. a. zerbrechen, brechen.

Fraggle, fråg′-gl, v. a. Am. stehlen, rauben.

Fragile, fråj′-ĭl, a. zerbrechlich; fig. gebrechlich, schwach.

Fragility, frå-jĭl′-ĭ-tĭ, s. Zerbrechlichkeit; fig. Gebrechlichkeit; Schwäche, f.

Fragment, fråg′-mĕnt, s. Fragment, Bruchstück, n.; Ueberrest, m.; ‖—s, pl. Füllsteine, pl.; ‖—ary, fråg′-mĕn-tår-ĭ, a. fragmentarisch.

Fragor, frå′-gŏr, s. Krach, m. Getöse, n.; (n. u.) Wohlgeruch, m.

Fragrance, (—cy), frå′-grăns, s. Wohlgeruch, m.

Fragrant, frå′-grănt, a. (—ly, adv.) wohlriechend; ‖—ness, s. Wohlgeruch, m.

Frail, frål, s. Binse, f.; Binsenkorb; Feigenkorb, m.; —, a. gebrechlich, schwach, auch fig.; zerbrechlich; ‖—ness, —ty, frål′-tĭ, s. Gebrechlichkeit, Schwachheit, f.; Fehltritt, Irrthum, m. Gebrechen, n.

Fraischeur, frå′-shŏr, s. frische Luft, Kühlung, f.

Fraise, fråz, s. Speckpfannkuchen; Schanzpfahl, m.; ‖—d, fråzd, p. a. mit Schanzpfählen versehen.

Frame, fråm, v. a. bilden, bauen, verfertigen, machen; in einander zapfen, verbinden; einrahmen; fig. einrichten; entwerfen; stiften; gründen; T. (beim Drucken) einfassen (den Satz); ausfinnen, erfinden, schmieden; (von Kanonen) aufpflanzen; —, v. n. seinen Weg wohin nehmen; to — one's thoughts into words, seine Gedanken schriftlich aufsetzen; to — one's mind, sich in die rechte Stimmung versetzen; to — news, Neuigkeiten schmieden (erfinden); —d wall, s. Fachwerkmauer, f.

Frame, s. Gebäude, n.; Bau, m.; Gestell, Maschinengestell; Sägengestell; Raketengestell; Gehäuse; Gerüst, n.; Form, Gestalt, f.; Balkenwerk, n.; Rahm, m. Rahmwerk, Rahmholz, n. Kastenrahmen, m. Einrahmung, Einfassung, Fassung; Zulage, f.; Regal, n.; Lade (eines Webers), f.; Sägebock (der Bretschneider); Stuhl (der Strumpfwirker, 2c.), m.; T. Dromen, pl.; Nothstall, n.; T. Spann (eines Schiffes), n.; Einrichtung; Ordnung; Erfindung, f.; Verhalten, n.; Bewandtniß, f.; Körperbau, m.; Laffette, f.; (T. Min.) Planherd; (T. Münz.) Zaineinguß, m.; —of mind, Gemüthszustand, m. Stimmung, f.; —of spectacles, Brillengestell, n.; out of —, nicht in guter Stimmung, nicht aufgeräumt; unpäßlich; in Unordnung; ship in —, Schiff in Spanten; —knitter, s. Strumpfwirker, m.; — -maker, s. Stuhlmacher, m.; —saw, s. Spannsäge, f.; — -spinning, s. Drosselspinnerei, f.; — -tenter, s. Vorspinner, m.; — -timbers, s. pl. Inhölzer (des Schiffes), pl.; — -wall, s. Fachwand, f.; —work, s. Rahmenarbeit, f. Riegelwerk, n.

Framer, frå′-mŏr, s. Verfertiger; Formschneider; fig. Urheber; Erfinder; Einrichter, m.

Framing, frå′-mĭng, s. Zimmerwerk, Bindwerk, Mühlgerüst, n.; T. Einfassung, f.; — -piece, s. Verbandstück, n.; — -timber, s. Verbandholz, n.

Frampold, fråm′-pōld, **frampul**, fråm′-pŭl, a. mürrisch, verdrießlich, rauh.

Franc, frånk, s. Frank (Münze), m.

Franchise, från′-tshĭz, s. T. Freiheit; Gerechtsame, f. Vorrecht, n.; Gerichtsbezirk, m.; Freistätte, f.; —, v. a. frei machen; befreien; frei lassen; ‖—ment, s. Befreiung, Freigebung, f.

Franciscan, från-sĭs′-kăn, s. Franciscaner, m.

Francolin, frång′-kō-lĭn, s. (T. Ornith.) Birkhuhn, Haselhuhn, n.

Franconian, från-kō′-nĭ-ăn, a. fränkisch; —, s. Franke, m.

Frangible, från′-jĭ-bl, a. zerbrechlich; ‖—ness, **frangibility**, från-jĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Zerbrechlichkeit, f.

Frangipane, från′-jĭ-pån, s. Art wohlriechendes Mandelbackwerk, n.; —gloves, s. pl. wohlriechende Handschuhe, pl.

Franion, från′-yăn, s. Galan, Liebhaber; galante Mann, m. (n. u.)

Frank, frångk, s. Franke; frankirte Brief, m.; postfreie Zeitung, f.; Koben, m.; —, a. (—ly, adv.) frei, offen; unbefangen; freimüthig, offenherzig; (of) (n. u.) freigebig; (n. u.) ausschweifend; frei, frank; fett; to write by means of a —, unter Adresse von... schreiben; —almoigne, —almain, s. Kirchengut, n.; —bank, s. Witthum, n.; —chase, s. freie Jagd, f.; —farm, s. Freigut, n.; —fee, s. Freilehn, n.; — fold, s. Pferchrecht, Triftrecht, n.; —incense, s. Weihrauch, m.; —law, s. gesetzliche Recht, n.; —marriage, s. T. eine Gütersubstitution durch Heirathsvertrag, f.; —pledge, s. T. Freibürgschaft, f.; — -tenement, s. Freilehn, n.

Frank, v. a. frankiren, postfrei machen; (n. u.) in einen Koben einstecken; mästen; ‖—ed, franco; ‖—ing, s. Kerbenfügung, f.

Franklin, frångk′-lĭn, s. (n. u.) Gutseigenthümer, Freisaß, m.

Franklinite, frångk′-lĭ-nīt, s. Franklinit, m. Mineral, das Eisen, Zink und Braunsteinmetall enthält, n.

Frankness, frångk′-nĕs, s. Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Freiheit; Offenheit; (l. u.) Freigebigkeit, f.

Frantic, från′-tĭk, a. (—ly, adv.) (with) rasend, wahnsinnig; unsinnig; wild, toll; ‖—ness, s. Raserei, f.; Wahnsinn, m.; Tollheit, f.

Frap, fråp, v. a. T. sorren; umgürten;

(a sail) ein Segel beschlagen; (a seizing), einen Bindsel kreuzen; ‖—ping, s. Schlagen, n. [derlich (n. u.)

Frappish, frăp'-pĭsh, a. grämlich, wunderlich (n. u.)

Frater-house, frā'-tĕr-hŏŭs, s. Refectorium, n. Speisesaal (in Klöstern), m.

Fraternal, frā-tĕr'-năl, a. (—ly, adv.) brüderlich, wie Brüder, Bruder...

Fraternity, frā-tĕr'-nĭ-tĭ, s. Brüderlichkeit; Verbrüderung; Brüderschaft f.

Fraternization, frā-tĕr-nĭ-zā'-shŭn, s. Verbrüderung, f. brüderliche Umgang, m. [lich mit einander umgehen.

Fraternize, frā-tĕr'-nīz, v. n. brüderlich mit einander umgehen.

Fratricide, frăt'-rĭ-sīd, s. Brudermord; Brudermörder, m.

Fraud, frâd, s. Betrug; Unterschleif, m.; Schriftverfälschung, Fälschung, f.

Fraudful, frâd'-fŭl, a. (—ly, adv.) trugvoll; betrüglich, falsch.

Fraudulence (fraudulency), frâ'-dŭ-lĕns, s. Betrüglichkeit; Betrügerei, f.

Fraudulent, frâ'-dŭ-lĕnt, a. (—ly, adv.) betrügerisch; betrüglich; *T.* to make — conveyances, einem Gläubiger vor dem andern Etwas zuwenden; —impression, s. Nachdruck, m.

Fraught, frât, a. befrachtet, beladen; *fig.* (with) voll, angefüllt; reichbegabt; —with meaning, bedeutungsvoll; —, s. (n. u.) Fracht, Ladung, f.; —, v. a. befrachten, beladen; *fig.* belasten, anfüllen (n. u.); ‖—age, frâ'-tĕj, s. Ladung, Fracht, f. (n. u.).

Fray, frā, s. Schlägerei, f.; Gefecht, n. Kampf. m.; Duell, n.; Zank, m.: —, v. a. (n. u.) erschrecken; reiben; abreiben; —, v. n. sich abreiben; ‖—ing, s. T. Hornabwurf, m.; Gefege, n.; —ing-pond, s. kleine Brutteich, m.

Freak, frēk, s. plötzliche Weggehen, n.; plötzliche Einfall, m. Grille, Fratze, Laune, f.; —, v. a. sprenkeln; ‖—ish, a. (—ishly, adv.) grillenhaft, wunderlich, seltsam; ‖—ishness, s. Wunderlichkeit, Grillenhaftigkeit, f.

Fream, frēm, s. Brachacker, m.

Fream, frēm, v. n. grunzen, schnaufen.

Freckle, frĕk'-kl, s. Sommersprosse, f.; Fleckchen, n.; — -faced, a. sommersprossig; ‖—d, frĕk'-kld, a. sommerfleckig, sommersprossig; gesprenkelt, bunt; ‖—dness, frĕk'-kld-nĕs, s. Sommerfleckige, n. [fleckig.

Freckly, frĕk'-lĭ, a. sommersprossig; fleckig.

Fredstole, v. freed-stool.

Free, frē, a. (—ly, adv.) frei; *fig.* frei, ungezwungen; leicht; frei, unentgeltlich; privilegirt; frei, erlaubt; (to) frei, freimüthig, offenherzig, gutherzig; großmüthig; (of) freigebig; (from) frei, befreit; schuldlos; portofrei; freiwillig; ungehindert; (*T.* Chem.) ungebunden; (*T.* Naut.) raum (z. B. Wind); the ship is going —, das Schiff segelt raumschots; (*T.* Naut.) lang (von Wasser frei); you are —, oder it is — for you, es steht Ihnen frei; to become — of a guild, in eine Innung aufgenommen werden; to be made — of, Erlaubniß erhalten, nach Belieben zu schalten und walten über...; to make one — of a city, Einen zum Bürger machen; — of a company, s. Meister (bei Zünften), m.; to make — with..., sich Freiheiten erlauben mit...; mit einer Sache wie mit seinem Eigenthume verfahren; *fig.* aufs Spiel setzen; to be —, frei sein, nichts zu thun haben; to be too —, sich zu viel Freiheit heraus nehmen; to have — quarters, freigehalten werden; to set —, in Freiheit setzen; frei lassen; *T.* if — of (from) error, nach Richtigbefinden; warranted — from average, frei von Beschädigung; —of charges, kostenfrei; — of postage, portofrei; to have — scope, freie Hand haben; —city, s. freie Reichsstadt, f.; —town, s. freie Stadt, f.; —trade, s. Handelsfreiheit, f.; freie Verkehr im Handel, m.; — axis, s. T. freie Achse, f.; —-and-easy, s. lustige Gesellschaft in einer niedern Kneipe, f.; — and easy way or style, s. nachlässige, ungenirte, legère Art sich zu benehmen, f.; —-beam, s. einseitige Balancier, m.; — -bench, s. Witthum, n.; — -board, s. T. Abstand des Schandbecks von der Wasserlinie, m.; —booter, s. Freibeuter, Raubschiffer, m.; Avanturschiff, n.; —booting, s. Freibeuterei, f.; —born, a. freigeboren; —chapel, s. Freikapelle, f.; —cost, s. Freiheit von Abgaben oder Kosten, f.; — —, a. ohne Kosten; — -denizen, s. Freibürger, m.; to — denizen, v. a. frei machen; —fold, s. T. Triftrecht, n.; —footed, a. freie Füße habend (n. u.); — -hand drawing, s. Zeichnen aus freier Hand, n.; —-hand line, s. mit freier Hand gezogene Linie, f.; —hearted, a. freimüthig; freigebig; —heartedness, s. Freimüthigkeit; Freigebigkeit, f.; —-heat, s. T. entbundene Wärme, f.; —hold, s. T. Freigut, Freilehn, n.; —holder, s. Freisasse, Landeigenthümer, m.; —labor, Am. Arbeit freier Leute (opp. Sklavenarbeit), f.; —love, s. Am. freie Liebe (auf Seelenverwandtschaft gegründet, ohne Eheband); —lover, s. Anhänger der freien Liebe, m.; —lovism, s. Lehre von der freien Liebe, f.; —man, s. freie Mann; Bürger, Meister, m.; at — man's quay, auf Kosten eines Andern; —mason, s. Freimaurer, m.; —masonry, s. Freimaurerei, f.; —minded, a. sorgenfrei, ruhig; —pardon, s. Amnestie, f.; — -pass, s. (*T.* Railw.) freie Fahrt, f.; —port, s. Freihafen, m.; —school, s. Armenschule, Freischule, f.; —soil, s. Freiheit von der Negersklaverei des noch nicht an Staaten ertheilten Bodens der Union; —spoken, a. freimüthig; —stocks, s. pl. Wildlinge, pl.; —states, s. pl. Am. die Staaten, in denen die Sklaverei nicht besteht; —stone, s. Quaderstein, m.; v. clearstone: rothe Sandstein, der sich gut gewinnen und bearbeiten läßt; behauene Stein, m.; —-stuff, s. fehlerfreie Bauholz, n.; —thinker, s. Freidenker, m.; —thinking, s. Freidenkerei, f.; freie Denken, n.; —tongued, a. freimüthig; —warren, s. Jagdrecht, n.; —will, s. freie Wille, m.; Freiwilligkeit, f.; —woman, s. freie Frau, f.

Free, frē, v. a. (from) frei machen; öffnen; *fig.* (from, of) befreien; freilassen; entbinden; to — a ship, ein Schiff vom Wasser befreien; ‖—d, frēd, a. befreit, frei; —d man, s. Freigelassene, m.; —d stool, s. Freistätte, f.

Freedom, frē'-dŭm, s. Freiheit, f.; Privilegium, Vorrecht, n.; Leichtigkeit; Kühnheit, Dreistigkeit; (auch im pl.) Freiheit (zu große Vertraulichkeit), f.; — of a city, Bürgerrecht, n.; — of a company, Meisterrecht, n.; — from passions, Ruhe; Unempfindlichkeit, f.; — of trade, Gewerbefreiheit, f.

Freely, frē'-lĭ, adv. von free, qv.

Freeness, frē'-nĕs, s. Freiheit; Freimüthigkeit, Offenheit; Freigebigkeit; Freiwilligkeit, f.

Freer, frē'-ĕr, s. Befreier, m.

Freeze, frēz, v. n. ir. frieren, gefrieren; erstarrt sein; *fig.* erstarren; to — to death, erfrieren; Am. sich sehr sehnen nach (for); the rain —s as it falls, es glatteist; —, v. a. ir. gefrieren machen; eiskalt machen; *fig.* erstarren machen; —, s. Frostwetter, n.; freezing-machine, s. Gefriermaschine, f.; freezing-point, s. Frost-, Gefrier-, Nullpunkt, m.; freezing-mixture, s. Kältemischung, f.; freezing-tool, s. Krauspunze, f.

Freight, frāt, s. Fracht, Ladung, f.; Frachtgeld, Heuergeld, n. Fuhrlohn, m.; dead —, Fautfracht, f.; to take a ship to —, ein Schiff in Fracht nehmen, es miethen; to take in — for.., in Ladung liegen, frachten nach...; — by the great, Fracht des ganzen Schiffes, f.; —inwards, s. Herfracht, f.; —outwards, s. Hinfracht, f.; —out and home, Hin- und Herfracht; bill of —, s. Frachtbrief, m.; —free, a. frachtfrei; — -list, s. Ladungsverzeichniß, n.; — -train, s. Am. Güterzug, m.; ‖—, v. a. & n. befrachten; beladen; (for) in Ladung liegen (nach); verhäuern, verfrachten; aufladen; to — by parcels, stückweise befrachten; ‖—age, s. Schiffszoll, m. Tonnengeld, n.; ‖—er, s. Befrachter, Frachter, Miether eines Schiffes, Häuerer; Verfrachter, Vermiether, m.; ‖—ing, s. Befrachtung, f.; —ing-business, s. Frachtgeschäft, n.

Fren, frĕn, s. (n. u.) Fremde, m.

French, frĕnsh, a. französisch; —, s. Französische, n.; the —, pl. Franzosen, pl.; pedlar's —, s. Kauderwälsch, Rothwälsch, n.; —beans, s. pl. wälsche Bohnen, pl.; — -berries, s. pl. Gelbbeeren, pl.; — -boiler, s. französische Kessel, m.; —brandy, s. Franzbranntwein, m.; — -canon, s. Realschrift, f.; —chalk, s. französische Kreide, f.; Meerschaum, m.; —cowslip, s. Aurikel, f.; —cream, s. vulg. Branntwein zum Thee, m.; —crown, s. französische Krone (Münze); lud. Platte, Glatze, f.; — disease, s. Lustseuche, f.; —grass, s. Wickenklee, m.; — -grey, s. hellgrau mit Roth gemischt; —honey-suckle, s. spanische Klee, m.; —horn, s. Waldhorn, n.; —-leave, s. to take — leave, col. sich französisch empfehlen, sich ohne Abschied entfernen, unbemerkt fortgehen; —man, s. Franzose, m.; —marigold, s. Sammetblume, f.; —-plating, s. Versilberung mit Plattsilber, f.; — -polish, s. Schellack-Politur, f.; —pox, s. venerische Krankheit, Lustseuche, f. Franzosen, pl.; —roll, s. Hörnchen, Knüppelchen, Kipfel (Gebäck), n.; —rose, s. Essigrose, f.; —wheat, s. Hirse, f.; —wine, s. Franzwein, m.; —window, s. Flügelfenster, n.; —woman, s. Französin, f.

Frenchify, frĕnsh'-ĭ-fī, v. a. französiren. [sischer Art.

Frenchlike, frĕnsh'-līk, a. nach französischer Art.

Frenetic, frĭ-nĕt'-ĭk, frĕn'-ĭ-tĭk, a. v. frantic. [Wahnsinn grenzend.

Frenzical, frĕn'-zĭ-kăl, a. wüthend, an Wahnsinn grenzend.

Frenzy, (frensy), frĕn'-zĭ, s. Hirnwuth, f. Wahnsinn, m.; Raserei, Tollheit, f.

Frequency, (—ce), frē'-kwĕn-sĭ, s. öftere Wiederholung, f.; (n. u.) Zulauf, m. Menge, f.

Frequent, frē'-kwĕnt, a. (—ly, adv.) häufig, zahlreich; angefüllt, stark besucht (n. u.); *fig.* fleißig.

Frequent, frĭ-kwĕnt', v. a. oft besuchen; Umgang haben (mit); beziehen; ‖—able, a. umgänglich (n. u.).

Frequentation, frĭ-kwĕn-tā'-shŭn, s. Umgang, Verkehr, m.

Frequentative, frĭ-kwĕn'-tă-tĭv, a. frequentativ; *T.* — verb, s. Frequentativum, n. [Besucher, m.

Frequenter, frĭ-kwĕn'-tĕr, s. fleißige Besucher, m.

Frequentness, frē'-kwĕnt-nĕs, s. öftere Wiederholung, f.

Fresco, frĕs'-kō, s. Kühlung, Frische,

f.: kühlende Getränk; *T.* Fresco, *n.*; — -painting, *s.* Frescomalerei, *f.*

Fresh, frĕsh, *a.* (—ly, *adv.*) kühl, frisch; frisch, ungesalzen; frisch, unverdorben; neugestärkt, frisch; lebhaft; unerfahren, unversucht; süß (Wasser auf Schiffen); *vulg.* leicht benebelt; *vulg.* nüchtern; neu; keck, voreilig, dreist, mausig; —, *v. a.* erfrischen; —, *s.* süße Wasser; Flußwasser; Oberwasser, *n.*; Am. Neuling; Fuchs, *m.*; —from the fact, auf frischer That; —from the country, —from school, eben vom Lande, eben von od. aus der Schule gekommen; —gale of wind, *s.* frische Kühlte, *f.*; —-blown, *a.* frisch blühend; — -man, *s.* Neuling; Fuchs, Quartaner, *m.*; —new, *a.* ganz unerfahren (n. u.); —shot, *s.* Strich von süßem Wasser im Meere, *m.*; — -spell, *s.* frische Mannschaft, *f.*; — -water, *s.* süße Wasser, *n.*; Vorrath an süßem Wasser, *m.*; *a.* nur auf süßem Wasser segelnd; unerfahren, ungeschickt; — -water Jack, *s.* (*T.* Naut.) Baar, *m.*; — -water limestone, *s.* dichte Süßwasserkalk, *m.*; — -water sailor, *s.* Süßwassermatrose, *m.*; —watered, *a.* frisch gewässert; mit frischem, süßem Wasser versehen; ‖—en, *v. a.* erfrischen, auswässern; süß machen; *T.* langsam vieren; (ein Tau, den Ballast) verfahren; —, *v. n.* frisch, süß werden; *T.* frisch, kühl werden; ‖—es, *s.* Oberwasser, *n.*; Ueberschwemmung, *f.*; ‖—et, *s.* Strom von süßem Wasser, *m.*; Ueberschwemmung, *f.* (Amerik.), angeschwollene Fluß, *m.*; ‖—ness, *s.* Frische, Kühle; *fig.* Frische; süße Beschaffenheit; Munterkeit; Neuheit; Unerfahrenheit, *f.*

Fret, frĕt, *s.* Meerenge; Wallung, *f.* Brausen, *n.* Gährung, *f.*; Kräuseln, Geriesel, *n.*; Leidenschaftlichkeit, *f.* Zorn, Aerger; *T.* Griff; Steg, *m.*; Aushöhlung; erhabene Arbeit, *f.*; *T.* Gatter, Gitter; (*T.* Arch.) Ornament, *n.*; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; to put one in a —, Einen böse machen; to be upon the —, gähren; —saw, *s.* Lochsäge, *f.*; —work, *s.* erhabene Arbeit, *f.*

Fret, frĕt, *v. a.* zerfressen; beizen; abreiben, aufreiben; *fig.* verbrauchen, schwächen; erhaben arbeiten; mit erhabener Arbeit besetzen; mit Griffen versehen; *fig.* bunt durchziehen, färben; erschüttern; ärgern; necken, kränken, erzürnen; aufreiben, wund reiben; aushöhlen; —, *v. n.* gähren, wallen, aufwallen; sich abreiben, sich abschälen; sich abnutzen; abfallen; knarren, rauschen, sich heftig bewegen; (at) sich ärgern, sich grämen, sich erzürnen; knirschen (vor Wuth); toben; fressen; reiben; to — into, eindringen, einfressen; —, *p. & a.* zerfressen, abgenutzt.

Fretful, frĕt′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, zornig, verdrießlich; ‖—ness, *s.* mürrische, ärgerliche Wesen, *n.*

Fretter, frĕt′-tŭr, *s.* der sich ärgert.

Frett, frĕt, ausgehöhlte Flußufer, *n.*

Fretting, frĕt′-ĭng, *s.* Bewegung; Erschütterung, *f.* [geziert.

Fretty, frĕt′-tĭ, *a.* mit erhabener Arbeit

Friable, frī′-ā-bl, *a.* zerreiblich, bröcklich; ‖—ness, friability, frī-ā-bĭl′-ĭ-tĭ, Zerreiblichkeit, Bröcklichkeit, *f.*

Friar, frī′-ăr, *s.* Mönch; Frater; *T.* Mönch(sbogen), *m.*; —'s cowl, *s.* Mönchskutte; Mönchskappe (Pflanze), *f.*; —'s lantern, *s.* Irrwisch, *m.*; ‖—like, —ly, frī′-ăr-lĭ, *a.* mönchisch, klösterlich; in den Welthändeln unbekannt; ‖—y, *s.* Mönchskloster, *n.*; —, *a.* mönchisch, klösterlich; Mönchs . . .

Fribble, frĭb′-bl, *v. n.* tändeln, faseln; foppen, spötteln; wackeln, wanken; —, *a.* gehaltlos, leichtsinnig; —, *s.* Hasenfuß, Geck, *m.*; ‖—ism, *s.* Frivolität, *f.*; ‖—r, *s.* Tändler, Spötter, *m.*

Friborg, frī′-bårg, *s. v.* frankpledge.

Fricace, frĭk′-ās, *s.* (n. u.) eine Salbe, *f.*; Fricassee, *n.* [—, *v. a.* fricassiren.

Fricassee, frĭk-ās-sē′, *s.* Fricassee, *n.*;

Friction, (frica′tion) [u. u.]) frĭk′-shŭn, *s.* Reibung, *f.*; *T.* Frottiren, *n.*; *T* — *s.* —of sliding, *s.* gleitende Reibung, *f.*; —of rolling, *s.* rollende, wälzende Reibung, *f.*; —of quiescence, *s.* Reibung der Ruhe, *f.*; —of motion, *s.* Reibung der Bewegung, *f.*; rolling —, *s.* rollende, wälzende Reibung, *f.*; sliding —, *s.* gleitende Reibung, *f.*; — -brake, *s. T.* Bremsdynamometer, Prony's Zaum, *m.*; — -clutch, *s.* Brems, *m.*; — -calender, *s.* Glätt-Kalander, *m.*; — -lever, *s.* Druckhebel, *m.*; — -plate, *s.* Reibschiene, Grenzschiene, *f.*; — -priming, *s.* Frictionszündung, *f.*; — -roller, *s.* (*T.* Masch.) Rolle (bei Führungen), *f.*; — -tube, *s.* Frictionsröhre, *f.*; — -wheel, *s.* Frictionsrad, *n.*; ‖—al, *a.* auf Reibung bezüglich; —electricity, *s.* Reibungselektricität, *f.*

Friday, frī′-dā, *s.* Freitag, *m.*; —face, *s. vulg.* jämmerliche Gesicht, *n.*

Fridge, frĭj, *v. n.* hüpfen, springen; (against) stoßen an.

Fridstole, *v.* fredstole.

Fried, frīd, *p. perf.* von fry; —eggs, *s. pl.* Spiegeleier, *pl.*

Friend, frĕnd, *s.* Freund, *m.* Freundin, *f.*; Begleiter; Liebling, *m.*; (n. u.) Geliebte, *m. & f.*; a — in business, Geschäftsfreund, Handelsfreund, *m.*; a — in court, *fig.* ein Freund am Hofe, *m.*; to stand —, freundschaftlich beistehen; to make —s, sich versöhnen; to drink —s, Freundschaft trinken; friends! gut Freund! —, *v. a.* befreunden, unterstützen; begünstigen; ‖—ed, *a.* günstig, geneigt; ‖—less, *a.* freundlos, ohne Freunde; (n. u.) verbannt, geächtet; ‖—lessness, *s.* Leben ohne Freund *n.*; ‖—like, *a.* wohlwollend, geneigt; ‖—liness, *s.* Wohlwollen, liebreiche Wesen, *n.*; Milde, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* freundschaftlich; freundlich; (to) förderlich, zuträglich; befreundet; zusammenpassend; ‖—ship, *s.* Freundschaft; Gunst; Hilfe, *f.* Beistand, *m.*; *fig.* Verwandtschaft, *f.*; that's in —, das bleibt unter uns; *pl.* Freundschaftsbezeigungen, *pl.*

Frieze, frēz, *s.* Fries (grober wollener Zeug); *T.* Fries, *m.*; enriched —, Fries mit Arabesken; —like, *a.* einem Friese ähnlich; ‖—d, frēzd, *a.* gekräuselt.

Friezing, frē′-zĭng, *s. T.* Kräuseln, *n.*; — -cylinder, *s. T.* Stachelwalze, *f.*; —mill, *s.* Kräuselmühle, *f.*; —table, *s.* Frisirscheibe, *f.*

Frigate, frĭg′-āt, *s.* Fregatte, *f.*; portugiesisches Kriegsschiff; (n. u.) jedes Schiff; *vulg.* Hure, *f.*; — -built, *a.* fregattenförmig.

Frigefaction, frĭ-jĭ-făk′-shŭn, *s.* Kaltmachen, *n.* (l. u.)

Frigefied, frĭ′-jĭ-fīd, *a. fam.* erkaltet.

Frigeratory, frĭ′-jĭ-rā-tŭr-ĭ, *s.* Kühlfaß, *n.*; Eisgrube, *f.*

Fright, frīt, *s.* Schrecken, Grauen; Scheusal, *n.*; to take —, scheu werden; to put in a —, einen Schreck einjagen; ‖—en, (fright, l. u.), *v. a.* erschrecken, schrecken; entmuthigen; to — away, verscheuchen; to — one out of his wits, Einen vor Schrecken außer sich bringen; to — one out of his duty, Jemand durch Furcht von der Erfüllung seiner Pflichten abhalten; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) schrecklich; gräßlich; widrig, widerlich; ‖—ness, *s.* Schrecklichkeit, *f.*

Frigid, frĭ′-jĭd, *a.* (—ly, *adv.*) kalt, frostig, auch *fig.*; matt; unvermögend, impotent; ‖—ness, *s.* Kälte, *f.*; Kaltsinn, *m.*; Impotenz, *f.*; ‖—ity, frĭ-jĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Kälte, *f.*; auch *fig.*; Frostige; Unvermögen, *n.* Impotenz, *f.*

Frigorific, frĭg-ō-rĭf′-ĭk, *a. T.* kältend; —mixture, *s.* Kältemischung, *f.*

Frijole, frĭ-jōl′, *s.* Am. Bohne, *f.*

Frill, frĭl, *v. n.* schauern (von Falken); —, *s.* Busenstreif, *m.*; Halskrause, Handkrause, *f.*; — -machine, *s.* Faltenmaschine, *f.*

Frim, frĭm, *a.* (n. u.) blühend, üppig; wacker; sauber, fein; — -folks, *s. pl.* Fremde, *pl.*; —, *v. n. T.* brunften.

Fringe, frĭnj, *s.* Franse, *f.*; *fig.* Zierat, *m.*; —maker, *s.* Posamentirer, *m.*; —, *v. a.* befransen.

Fringy, frĭn′-jĭ, *a.* fransig.

Fripper, fripperer, frĭp′-pŭr, frĭp′-pŭr-ŭr, *s.* Trödler, Trödelmann, *m.*; ‖—y, *s.* Trödelmarkt, Trödelkram, *m.*; Trödlerwaare, *f.*, auch *fig.*; —, *a.* geringfügig, schlecht, gering.

Friseur, frĭ-zŭr′, *s.* Haarkräusler, *m.*

Frisk, frĭsk, *v. n.* hüpfen, springen; umherhüpfen; —, *v. a.* (*sl.*) suchen; to — a cly, eine Tasche leeren; —, *a.* lebhaft, lustig; —, *s.* Sprung, Luftsprung, *m.*; ‖—al, frĭs′-kal, *s.* Sprung, Luftsprung, *m.*; ‖—er, *s.* unruhige, ausgelassene Mensch, *m.*; ‖—ful, *a.* fröhlich, lustig; ‖—iness, *s.* Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit, *f.*; ‖—y, *a.* lustig, munter.

Frisket, frĭs′-kĕt, *s. T.* Rähmchen an der Buchdruckerpresse, *n.*

Frist, frĭst, *v. a. T.* Frist geben; auf Zeit verkaufen; —ed, *a.* aufgeschoben.

Frit, frĭt, *s. T.* Fritte, *f.*

Frith, frĭth, *s.* Meerenge, *f.*; Seearm, *m.*; Mündung, *f.*; eine Art Fischnetz; Unterholz; kleine eingezäunte Feld, *n.*; ‖—y, frĭth′-ĭ, *a.* waldig.

Fritil(l)ary, frĭ-tĭl′-ā-rĭ, *s.* (*T.* Bot.) Kaiserkrone, *f.*

Fritinancy, frĭt′-ĭ-năn-sĭ, *s.* Zwitschern, Zirpen, *n.*

Fritter, frĭt′-tŭr, *s.* Stückchen, *n.* Schnitte, *f.*; Pfannkuchen, Rahmkuchen, *m.*; Rostschnitte, *f.*; —, *v. a.* zerschneiden, zerstückeln; to — away, vertändeln.

Frivolity, frĭ-vŏl′-ĭ-tĭ, *s. v.* frivolousness.

Frivolous, frĭv′-ō-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) geringfügig, nichtswürdig, unbedeutend, werthlos, frivol, nichtig, läppisch; ‖—ness, *s.* Kleinlichkeit; Gehaltlosigkeit, Frivolität, Werthlosigkeit, Geringfügigkeit, *f.* [2c.).

Friz, frizz, frĭz, *v. a.* kräuseln (Haare,

Frizzle, frĭz′-zl, *v. a.* kräuseln, frisiren; —, *s.* Haarlocke, *f.*; (cant) Champagner, *m.*; ‖—r, frĭz′-lŭr, *s.* Friseur, *m.*

Frizzly, frĭz′-lĭ, *a.* kraus (vom Haare).

Fro, frō, *adv.* to and —, auf und ab, hin und her (n. u.)

Fro', *abbr.* für from.

Frock, frŏk, *s.* knappe Rock; Frack, Kittel; Ueberrock (der Frauen); Kinderrock, *m.*; — -coat, *s.* kurze Ueberrock, *m.* [Frau, Meisterin, *f.*

Froe, frō, *s. T.* eiserne Keil, *m.* Beil, *n.*;

Frog, frŏg, *s.* Frosch; *T.* Strahl, *m.*

Gabel (am Pferdehufe), *f.*; (*sl.*) Polizist, *m.*; eiserne Platte an Kreuzungsstellen der Eisenbahn, *f.*; *pl.* mit Borten besetzte Knopflöcher, *pl.*; —bit, *s.* Froschbiß (Pflanze), *m.*; — -eater, *s. iron.* Franzose, *m.*; —grass, *s.* Froschpfeffer, *m.*; green —, Laubfrosch, *m.*; —lettuce, *s.* Froschlattich, *m.*; —'s march, *s.* (*sl.*) vier Polizisten, die einen Betrunkenen od. Renitenten forttragen; ‖—gy, *a.* froschreich.

Froise, frŏis, *s.* Speckpfannkuchen, *m.*

Frolick, frŏl'-ĭk, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig; spielend; —, *s.* Scherz, Spaß, *m.* Posse, Schnurre, *f.*; Ort, wo es lustig zugeht, *m.*; *v. n.* scherzen, spaßen, Possen treiben; ‖—some, frŏl'-ĭk-sŭm, *a.* (—somely, *adv.*) fröhlich, lustig, spaßhaft; ‖—someness, (—ness), *s.* Lustigkeit, Ausgelassenheit, *f.*; Possen, Späße, *pl.*

From, frŏm, *prp.* von; aus; vor; nach; an; durch; (n. u.) wider; wegen; —this, von dieser Zeit an; —year's end to year's end, Jahr aus, Jahr ein; —above, von oben; —afar, von fern; —beneath, von unten; —below, von unten; —behind, von hinten; —far, von fern; —high, —on high, aus der Höhe; —hence, von hier; weg hier! —thence, von da; —whence, von wo, woher; —where, von wo; —within, von innen; —without, von außen. From wird auch mit andern Präpositionen verbunden: —amidst, mitten aus; —among, aus; —before, von ... weg; —beneath, unter; —between, aus, zwischen ... heraus; —beyond, von jenseits; —forth, von ... hervor; —off, von ... weg, von; —out of, aus ... heraus; —under, unter ... hervor; —within, aus.

Fromenti, frŏ'-mĕn-tĭ, *s.* Weizenbrei, *m.*

Fromward, frŏm'-wărd, *prep.* von ... hinweg; abwärts (obs.).

Frond, frŏnd, *s.* grüne Zweig; Palmenzweig, Wedel, *m.*; ‖—ation, frŏn-dā'-shŭn, *s.* Aushauen (der Bäume), *n.*; ‖—esce, frŏn-dĕs', *v. n.* sich belauben, ausschlagen; ‖—escence, frŏn-dĕs'-sĕns, *s.* Ausschlagen der Bäume, *n.* Blätterbildung, Belaubung, *f.*; ‖—iferous, *a.* Blätter tragend; —ose, frŏn-dōs', *a.* voller Laub.

Frons, frŏnz, *s.* (*T.* Zool.) Stirn, *f.*

Front, frănt, frŏnt, *s.* Stirn, *f.*; *fig.* Angesicht, *n.* Fronte; Vorderseite; Haartour, *f.*; Mützenschirm, Avers (einer Münze); falsche Frauenscheitel, *m.*; ‖—s, *pl.* Vorhemdchen, *pl.*; *fig.* freche Stirn, Unverschämtheit, Keckheit, *f.*; in — of, vor, vorn an; — -band, *s.* Stirnriemen, *m.*; —box, *s.* Vorderloge, *f.*; — -cuirass, *s.* einfache oder Vorderküraß, *m.*; —fold, *s.* Vorhemdfalte, *f.*; — -rank man, *s.* (*T.* Mil.) Vordermann, *m.*; —room, *s.* Zimmer im Vordergebäude (vorn heraus), *n.*; —row, *s.* Vorderreihe, *f.*; —shop, *s.* Vorderladen, *m.*; — -slope, *s. T.* Vordecke (eines Wehres), *f.*; —sight, *s.* (*T.* Mil.) Korn, *n.*; —stall, *s.* Stirnriemen, *m.*

Front, frănt, *v. n.* vorn sein, voranstehen; —, *v. a.* gegenüberstehen; *fig.* begegnen; von vorn angreifen; die Stirn bieten, trotzen.

Frontage, frŭn'-tāj, *s.* vordere Theil, *m.* Fronte, *f.*; Recht der Aussicht, *n.*

Frontal, frŏnt'-ăl, *s. T.* Umschlag (um die Stirn) *m.*; Stirnbinde, *f.*; *T.* Stirnmuskel; *T.* Giebel, *m.*; Altarbekleidung, *f.*

Frontated, frŏn'-tā-tĕd, *a. T.* breit zulaufend.

Fronted, frŏn'-tĕd, *a.* in Fronte aufgestellt.

Frontier, frŏn'-tĕr, frŏn-tēr', *s.* Grenze, *f.*; Widerstand, Widerspruch, *m.*; —, *a.* auf der Grenze liegend, Grenz...; ‖—ed, frŏn'-tĕrd, *a.* an der Grenze bewacht.

Frontiniac, Frontignac, frŏn'-tĭn-yăk, *s.* Frontignak (französische Weinsorte), *m.*

Frontispiece, frŏn'-tĭs-pēs, *s. T.* Vorderseite (eines Gebäudes), *f.*; Titelkupfer, *n.* Titel, *m.*; (*sl.*) Gesicht, *n.*

Frontless, frŭnt'-lĕs, *a.* frech, unverschämt.

Frontlet, frŏnt'-lĕt, *s.* Stirnband, *n.*; *fig.* Furche (auf der Stirn), *f.*; *T.* Richtbret, *n.*

Fronton, frŏn-tŏn', *s. T.* Giebelfeld; Giebelverzierung, *f.*

Froppish, frŏp'-pĭsh, *a.* sauertöpfisch; widrig, widerlich. (n. u.)

Frore, (n. u.) frōr, **frorne,** frōrn, *p. & a. v.* freeze.

Frory, frō'-rĭ, *a.* gefroren; erstarrt, (n. u.)

Frost, frŏst, *s.* Frost; Reif, *m.*; Streuglas, *n.*; glazed —, Glatteis, *n.*; hoary —, white —, Reif, *m.*; —bitten, *a.* vom Froste angegriffen; — -blue, *s.* rohe Schmalte, *f.*; — -cleft, *a.* eisklüftig; — -fish, *s.* Am. kleine Art Kabeljau, *m.*; — -flowers, *s. pl.* Frostblumen (an Fenstern), *pl.*; — -grape, *s. v.* chicken-grape; —nail, *s. T.* Eisnagel (am Hufeisen der Pferde), *m.*; — -shoe, *s.* geschärfte Hufeisen, *n.*; —nailed, *a.* mit Eisnägeln beschlagen; —work, *s.* Gefrorne, *n.*; Eisblumen (an Fenstern &c.), *pl.*; —, *v. a.* mit Zuckerstaub, &c. bestreuen; mit etwas Reifartigem bedecken; ‖—ed, *a.* überfroren; wie Reif; rauh; *fig.* ergraut; —ed feet, *s. pl.* erfrorene Füße, *pl.*; —glass, *s.* Eisglas, *n.*; —ed silver, *s.* matte Silber, *n.*; ‖—iness, *s.* Frost, *m.* Eiskälte, *f.*; ‖—y, frŏs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) frostig, eiskalt; *fig.* kaltsinnig; grauhaarig.

Froth, frŏth, *s.* Schaum, *m.*; leere Gepränge; Weiche, Matte, Kraftlose, *n.*; —, *v. a.* schäumen machen; sprühen; —, *v. n.* schäumen; —ed beer, *s.* gespritzte Bier, *n.*; (*opp.* stillbeer); ‖—iness, *s.* schaumige Wesen, *n.*; Nichtigkeit, Leere, *f.* kraftlose Geschwätz, *n.*; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) schaumig; weich, nicht fest; nichtig, leer, läppisch.

Frough, froughy, frŏŭ, frŏŭ'-ĭ, *a.* Am. schwammig, locker, lose; froughy butter, *s.* ranzige Butter, *f.*

Frounce, frŏŭns, *s.* Falte, Runzel, *f.*; Zierat, *m.*; *T.* eine Falkenkrankheit, *f.*; —, *v. a.* (Haare) kräuseln.

Frouziness, frŏŭ'-zĭ-nĕs, *s.* müffige Geruch, *m.*

Frouzy, frŏŭ'-zĭ, *a.* müffig, stinkend; schmutzig, trübe.

Frow, frŏŭ, *s.* (n. u.) Frau; Schlumpe, Schlampe, *f.*; Dutch —, Holländerin, *f.*; ‖—chey, frŏŭ'-tshĭ, *s.* (Am.) alte geputzte Frau, *f.*; —, *a.* zerbrechlich, spröde.

Frowy, frŏŭ'-ĭ, *v.* frouzy; —stuff, *s.* spröde Holz, *n.*

Froward, frō'-wărd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, launisch; eigensinnig; widerspenstig; unartig, ungezogen; trotzig; ‖—ness, *s.* Eigensinn, *m.* mürrische Wesen, *n.*; Widerspenstigkeit, *f.*; Trotz, *m.*

Frower, frō'-ĕr, *s. T.* Keil, *m.*

Frown, frŏŭn, *v. n.* die Stirn runzeln, sauer, finster, düster sehen; (on, at) sauer ansehen; *fig.* (on, upon) zuwider sein; —, *v. a.* durch einen finstern Blick zurücktreiben; —, *s.* saure, finstere, düstere, verächtliche Blick; *fig.* Zorn, Unwille, *m.* Mißfallen, *n.*; —of fortune, Widerwärtigkeit, *f.*; ‖—ing, frŏŭ'-nĭng, *a.* (—ingly, *adv.*) mürrisch, sauer, düster, finster; —, *s.* Sauersehen, *n.*

Frozen, frō'-zn, *p. & a.* gefroren; erfroren, erstarrt; eiskalt; kaltsinnig; unvermögend; —sea, Eismeer, *n.*; —up, zugefroren; ‖—ness, *s.* Gefrorensein, *n.*

F. R. S. & A. S. *abbr.* für Fellow of the Royal Society and Antiquarian Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft und der Alterthumsgesellschaft.

Frubbish, *v.* furbish.

Fructed, frŭk'-tĕd, *a. T.* Früchte tragend.

Fructescence, frŭk-tĕs'-sĕns, *s.* Reifen der Früchte, *n.*

Fructiculose, frŭk-tĭk'-ŭ-lōs, *a.* fruchtbeladen.

Fructiferous, frŭk-tĭf'-ĕr-ŭs, *a.* fruchttragend, fruchtbar.

Fructification, frŭk-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Befruchtung, *f.*

Fructify, frŭk'-tĭ-fī, *v. a.* befruchten; —, *v. n.* Früchte tragen (l. u.); *fig.* fruchten, frommen.

Fructuous, frŭk'-tŭ-ŭs, *a.* fruchtbar; befruchtend.

Fructure, frŭkt'-yŭr, *s.* Gebrauch, Genuß, *m.* Nutznießung, *f.*

Frugal, frō'-găl, *a.* (—ly, *adv.*) genügsam, frugal, einfach, mäßig; (of) sparsam, haushälterisch; ‖—ness, **frugality,** frū-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Häuslichkeit, Mäßigkeit, Genügsamkeit; *fig.* (of) Sparsamkeit, Ökonomie, *f.*

Fruggin, frŭg'-gĭn, *s.* Ofengabel, *f.*

Frugiferous, frū-jĭf'-ĕr-ŭs, *a.* fruchttragend, fruchtbar.

Frugivorous, frū-jĭv'-ō-rŭs, *a.* fruchtfressend.

Fruit, frōt, *s.* Frucht, *f.*; Obst, *n.*; Leibesfrucht; *fig.* Frucht, Wirkung, Folge, *f.*; Gewinn, Nutzen; Ertrag; Nachtisch, *m.*; *pl.* Einkünfte; Früchte, *pl.*; first fruits, *s.* Erstlinge; Annaten, *pl.*; —basket, *s.* Obstkorb, *m.*; —bearer, *s.* tragbare Baum, *m.*; Fruchtlast, *f.*; —bearing, *a.* fruchttragend; —grove, *s.* Allee von Obstbäumen, *f.*; — -grower, *s.* Obstzüchter, *m.*; — -loft, *s.* Obstkammer, *f.*; — -market, *s.* Obstmarkt, *m.*; — -mill, *s.* Fegemühle, *f.*; — -seller, *s.* Obsthändler, *m.*; — -time, *s.* Obstzeit, *f.* Herbst, *m.*; — -tree, *s.* Obstbaum, *m.*; — -trencher, *s.* Obstteller, *m.*; — -wall, *s.* Spalier, *n.*

Fruit, frōt, *v. n.* Früchte tragen.

Fruitage, frō'-tāj, *s.* Früchte, *pl.* Obst, *n.*

Fruiterer, frōt'-ĕr-ĕr, *s.* Obsthändler, *m.* Obstfrau, *f.*

Fruitery, frōt'-ĕr-ĭ, *s.* Obstwerk, Obst, *n.*; Obstkammer, *f.*

Fruitful, frōt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) fruchtbar; *fig.* (of, in) fruchtbar (an); ergiebig; freigebig; vortheilhaft; ‖—ness, *s. fig.* Fruchtbarkeit; Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*

Fruition, frū-ĭsh'-ŭn, *s.* Genuß, *m.*

Fruitive, frō'-ĭ-tĭv, *a.* genießend, besitzend.

Fruitless, frōt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unfruchtbar, fruchtlos, auch *fig.*: unnütz, eitel, vergeblich; ‖—ness, *s.* Unfruchtbarkeit; *fig.* Fruchtlosigkeit, *f.*

Frum, frŭm, *a.* dick, fleischig, wohl beleibt.

Frumentaceous, frō-mĕn-tā'-shŭs, *a.* aus Weizen gemacht; weizenartig, kornartig.

Frumentation, frō-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Kornspende, *f.*

Frumenty, frō'-mĕn-tĭ, *s.* Weizenbrei, *m.*

Frummagem, frŭm'-mā-jĕm, *v. a.* (schott.) packen und alle Taschen durchsuchen; ‖—ed, *a.* (*old cant*) erwürgt, verdorben.

Frump, frŭmp, *v. a.* (n. u.) verspotten, verhöhnen; —, *v. n.* sauer sehen, höh-

nisch sein; —, *s.* (n. u.) Gespött, *n.* Spott, *m.*; altväterische, übelgelaunte Weib, *n.*; alte Vogelscheuche von einer Frau, *f.*; = fogy *qv.*; to take the — s, sich bärbeißig stellen; ‖—er, *s.* Spötter, *n.*

Frush, frŏsh, *v. a.* zermalmen, zerdrücken, zertreten, erdrücken; —, *s. T.* Strahl, *m.* Gabel (am Pferdehufe), *f.*; —, *a.* (schott.) zerbrechlich; hastig von Gemüth.

Frustraneous, frŭs-trā'-nī-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) vergeblich, fruchtlos, unnütz. (l. u.).

Frustrate, frŭs'-trāt, *v. a.* vereiteln, zu Schanden machen; ungültig machen, aufheben; (of) täuschen, anführen.

Frustrate, frŭs'-trĕt, *a.* vergeblich; nichtig, ungültig; (of) getäuscht.

Frustration, frŭs-trā'-shŭn, *s.* Vereitelung, *f.* Querstrich, *m.*

Frustrative, frŭs'-trā-tĭv, *a.* vereitelnd; betrüglich.

Frustratory, frŭs'-trā-tŏr-ĭ, *a. T.* aufhebend, ungültig machend.

Frustum, frŭs'-tŭm, *s.* Stück, *n.*; Stumpf, *m.*; — of a pyramid, of a cone, *T.* abgestumpfte Pyramide, *f.* abgestumpfte Kegel, *m.*

Frutescent, frū-tĕs'-sĕnt, *a.* strauchartig, staudenartig.

Fruticant, frō'-tī-kānt, *a.* Sprossen habend.

Fry, frī, *s.* Rogen, Fischrogen, *m.*; Fischbrut; *fig.* Brut; Menge, *f.* Haufen, *m.*; goodly —, gute Gesellschaft; Kornrolle, *f.* Kornsieb; Gebackene, *n.*; small —, kleine Kinder, unbedeutende Personen, *pl.*; to get into a —, in Unannehmlichkeiten gerathen.

Fry, frī, *v. a.* (in der Pfanne) braten, rösten, schmoren, backen; —, *v. n.* braten, rösten; kochen; Blähungen verursachen; schmelzen; ‖—ing, *s.* Braten, *ꝛc.*, *n.*; —ing-pan, *s.* Bratpfanne, *f.*; to fall out of the — ing-pan into the fire, *prov.* aus dem Regen in die Traufe kommen.

F. S. A. *abbr.* für Fellow of the Society of Arts, Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften.

F sharps, *s. pl.* (*sl.*) Flöhe, *pl.*

Ft. *abbr.* für foot, Fuß.

Fuage, fū'-āj, *s.* Herdgeld, *n.*

Fub, *v.* to fob; ‖—by, *a.* plump; —, *s.* plumpe Junge, *m.*; Weib, *n.* (n. u.).

Fucate, fucated, fū'-kĕt, fū'-kāt-ĕd, *a.* geschminkt; *fig.* bemäntelt.

Fucus, fū'-kŭs, *s.* Schminke, *f.*; auch *fig.*; *pl.* fucuses, Seetang, *m.*

Fudder, *v.* fodder & fother.

Fuddle, fŭd'-dl, *v. a.* betrunken machen, berauschen; —, *v. n.* sich betrinken; ‖—(d), *a.* betrunken; — -cap, *s.* Säufer, nasse Bruder, *m.*; ‖—r, fŭd'-lŭr, *s.* Säufer, *m.*; fuddling bout, *s.* Saufgelag, *n.*

Fudge, fŭj, *i.* Wind! Aufschneiderei! all —! lauter Windbeutelei! —, *v. a.* mausen; —, *v. n.* windbeuteln.

Fudgie, fŭd'-jī, *a.* (schott.) dick; fett.

Fuel, fū'-ĭl, *s.* Feuerung, *f.* Brennmaterial, *n.*; to add — to the fire, *prov.* Öl in's Feuer gießen; —, *v. a.* unterhalten, nähren (das Feuer); feuern; mit Feuerung versehen; ‖—ler, *s.* Brennstoff, *m.*; *fig.* Nahrungsmittel, *n.*

Fuff, fŭf, *v. a.* aufblähen; —, *s.* (schott.) to take a —, plötzlich unwillig werden; ‖—y, *a.* schwammig.

Fuffle, fŭf'-fl, *v. a.* (schott.) in Unordnung bringen (den Anzug).

Fugacious, fū-gā'-shŏs, *a.* flüchtig; *fig.* vergänglich, unbeständig, wandelbar; ‖—ness, *v.* fugacity.

Fugacity, fū-găs'-ĭ-tĭ, *s.* Flüchtigkeit; *fig.* Vergänglichkeit, *f.* Unbestand, *m.*

Fugh, fō, *i.* pfui!

Fugitive, fū'-jĭ-tĭv, *a.* flüchtig; auch *fig.*; wandelbar, unbeständig; unecht; fliehend; herum irrend; *fig.* pflichtvergessen; Flug..., flüchtig; —piece, *s.* Flugschrift, *f.*; —, *s.* Flüchtling, auch *fig.*; Ausreißer, *m.*; ‖—ness, *s.* Flüchtigkeit; Vergänglichkeit, *f.* Unbestand, *m.*

Fugleman, fū'-gl-mān *v.* flugelman.

Fugue, fūg, *s. T.* Fuge, *f.*

Fuguist, fū'-gĭst, *s.* Fugencomponist, *m.*

Fulciment, fŭl'-sĭ-mĕnt, *s.* Ruhepunkt, *m.* Stütze, *f.* (l. u.)

Fulcrate, fŭl'-krĕt, *a.* (*T.* Bot.) bis auf den Boden reichende Zweige habend.

Fulcrum, fŭlk'-rŭm, *pl.* fulcra & fulcrums, *s.* Stütze, *f.*; Ruhe-, Dreh-, Stützpunkt (eines Hebels), *m.* Wucht, *f.*

Fulfil, fŭl-fĭl', *v. a.* erfüllen, voll füllen; *fig.* erfüllen; vollbringen, vollziehen; ‖—ling, (—ment, [l. u.]), *s.* Erfüllung, *f.*; ‖—ler, *s.* Vollbringer, Vollzieher, *m.*

Fulfraught, fŭl'-frāt, *a.* völlig versehen, wohl begabt.

Fulgent, fulgid, fŭl'-jĕnt, fŭl'-jĭd, *a.* leuchtend, schimmernd, glänzend; ‖—ness, fulgency, fulgidity, fŭl'-jĕn-sĭ, fŭl-jĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*

Fulgor, fŭl'-gŏr, *s.* Glanz, Blitz, Schimmer, *m.* (n. u.)

Fulgurant, fŭl'-gū-rānt, *a.* leuchtend, blitzend.

Fulgurate, fŭl'-gū-rāt, *v. n.* leuchten, aufblitzen. (n. u.)

Fulguration, fŭl-gū-rā'-shŭn, *s.* Blizzen, *n.* (l. u.)

Fulgurite, fŭl'-gū-rīt, *s.* Fulgurit, Blitzsinter, *m.*

Fulgurometer, fŭl-gū-rŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Luftelektricitätsmesser, *m.*

Fulgury, fŭl'-gū-rĭ, *s.* Blitzen, Wetterleuchten, *n.*

Fulham, fŭl'-hām, *s.* falsche Würfel, *m.*; — -barley, *s.* Bartgerste, *f.*

Fuliginous, fū-lĭ'-jĭ-nŏs, *a.* (—ly, *adv.*) rußig; rußartig; rauchig.

Fulimart, fū'-lĭ-mārt, *s.* Iltiß, *m.*

Full, fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (of) voll, auch *fig.*; dick, fett, voll; (of) überladen (mit); vollständig; voll, stark; reif (vom Alter); ganz, gänzlich; satt, gesättigt; voll, unumschränkt; weit; *vulg.* schwanger; vollkommen; weitläufig, ausführlich; —, *adv.* ganz, völlig, gänzlich; gerade, genau, sehr, recht; voll (— enough, genug; — nigh, beinahe, fast; — well, recht wohl); (*T.* Naut.) vollstehend; — and by, (*T.* Naut.) beim Winde; he is — of himself, er ist von sich eingenommen; — of beans, *fig.* protzig stolz; — of play, muthwillig; — of grief, sehr bekümmert; to be of — weight, vollwichtig sein; — of words, wortreich, geschwätzig; — of speed, äußerst geschwind; to be — upon, sich weitläufig auslassen; — of view, genaue Ansicht, *f.*; — of age, mündig; in words at — length, ganz ausgeschrieben; keep her — ! *T.* vom Winde abgehalten! — acceptance, *T.* unbedingte Annahme, *f.*; — advices, ausführliche Nachrichten, *pl.*; — allowance, reichliche Ration (auf Schiffen, *ꝛc.*), *f.*; — amount, volle Betrag, *m.*; — -butt, *adv.* mit heftigem Stoß; — costs, *T.* sämmtliche Kosten, *pl.*; — dress, ganze Anzug, *m.*; — eyes, große Augen, *pl.*; — freight, ganze Fracht, *f.*; — length, Lebensgröße, *f.*; — load, volle Fracht oder Ladung, *f.*; — point, Schlußpunkt, *m.*; — power, Vollmacht, *f.*; — sea, — tide, hohe Fluth, *f.*; — stop, Punkt, Schlußpunkt, *m.*; — swing, Am. völlige Herrschaft, *f.*; Uebergewicht, *n.*; Zusammensetzungen: — -acorned, *a.* mit Eicheln gemästet; — age, *s.* Mündigkeit, *f.*; — blast, *s.* *fig.* Höhepunkt, *m.*; — -blood, *a.* Vollblut...; — -bloomed, *a.* vollblühend; — -blown, *a.* in voller Blüthe; ganz aufgeblasen; — -bodied, *a.* dick, stark; dunkelroth (Wein); — -bottomed, *a.* mit großem Boden, breit; — -bottomed wig, *s.* Allongeperücke, *f.*; — butt, *adv.* mit heftigem Stoß; — -centre, *s.* Tonnengewölbe, *n.*; — chisel, Am. spornstreichs; — -cock, *s.* Spannrast, *f.*; — compass, *a.* siebenoktavig; — cousin, *s.* Geschwisterkind, *m.*; — -cry, *adv.* mit vollem Geschrei; — -dress dinner, *s.* Galadiner, Festessen, *n.*; — -dressed, *a.* in vollem Anzuge; — -drive, *a.* spornstreichs; zu Stande gebracht; — -eared, *a.* vollährig; — -eyed, *a.* großäugig; — -face, *s.* Vollgesicht, *n.*; — -faced, *a.* voll von Gesicht; — feather, *s.* Hochhergehen, *n.*; Wohlgemutheit, *f.*; to be in — feather, in lebhafte Farben gekleidet sein; — -fed, *a.* ganz satt, dick, fett; — fig., *s.* große Toilette, *f.*; Abendanzug, *m.*; — -fraught, *a.* wohl begabt, völlig versehen; — -gorged, *a. T.* (von Falken) überfüttert; — -grown, *a.* ausgewachsen; — -hearted, *a.* vertrauungsvoll; — -hot, *a.* hitzig; die erforderliche Hitze habend; — -laden, *a.* volle Ladung habend; — length, *s.* Lebensgröße, *f.*; — -manned, *a.* vollständig bemannt; — moon, *s.* Vollmond, *m.*; — mouthed, *a.* starkstimmig; — -point, *s.* Schlußpunkt, *m.*; — -orbed, *a.* ganz rund; — power, *s.* Vollmacht, *f.*; — -red-gold, *s.* hochrothe Gold, *n.*; — run, *s.* gestreckte Galopp, *m.*; — sea, *s.* Hochflut, *f.*; — -split, *adv.* Am. mit größter Heiterkeit; — -spread, *a.* völlig ausgebreitet; — -stomached, *a.* mit überladenem Magen; — -stop, *s.* Punktum (·), *n.*; — -stuffed, *a.* vollgepfropft; — -summed, *a.* vollständig; — team, *s.* Am. gewaltiger, angesehener Mann; — -winged, *a.* starke Fittige habend; zum Fliegen bereit; eifrig.

Full, fŭl, *s.* Fülle; *fig.* Genüge, Sättigung, *f.*; Ganze, *n.*; to the —, in —, völlig, ganz, vollständig; at —, im Ganzen; the — of the moon, Vollmond, *m.*; the moon is in the —, oder at —, der Mond ist voll; to receipt in —, *T.* per Saldo quittiren; acquittance in — of all accounts or demands, *T.* Generalquittung, *f.*; endorsement in —, *T.* ausgefüllte Giro, *n.*; to pay in —, *T.* per voll bezahlen; auszahlen, eine Summe voll machen.

Full, fŭl, *v. a.* walken.

Fullage, fŭl'-lĭj, *s.* Walkerlohn, *m.*

Fullams, fŭl'-lāms, *s. pl.* falsche Würfel.

Fuller, fŭl'-lŭr, *s.* Walker, Walkmüller, *m.*; runde Setzhammer, *m.*; Hohlkehle, *f.*; — -scate, *s.* Meerengel, Engelfisch, *m.*; — 's-earth, *s.* Walkererde, *f.* Walkerthon, *m.*; — 's-herb, *s.* Wollkraut, *n.*; — 's-thistle, — 's-weed, *s.* Weberdistel, *f.*

Fullery, fŭl'-ŭr-ĭ, *s.* Walke, Walkmühle, *f.*

Fulling, fŭl'-ĭng, *s.* Walken, *n.*; — mill, *s.* Walkmühle, *f.*; — -stock, *s.* Walkstock, *m.*

Fullo, fŭl'-lō, *s.* Wels (Seefisch), *m.*

Fully, fŭl'-lĭ, *adv.* von full, *qv.*

Fulmar, fŭl'-mār, *s.* Eismöve, *f.*

Fulminant, fŭl'-mĭ-nānt, *a.* donnernd; *T.* Knall. . . .

Fulminate, fŭl'-mĭ-nāt, *v. n.* donnern, krachen; *T.* verpuffen; den Bannfluch aussprechen; *fig.* toben, schelten, wettern; —, *v. a.* schleudern; donnern; verpuffen lassen; ‖—, fŭl'-mĭ-nĕt, *s.* — of mercury, *s.* knallsaure Quecksilber-Oxyd, *n.*

Fulminating, *a.* verpuffend; — -compound, *s.* knallsaure Salzverbindung, *f.*; — cotton, *s.* Schießbaumwolle, *f.*; — gold, *s.* Knallgold, *n.*; — platina, *s.*

Knallplatin, *n.*; —-priming, *s.* Knallzündkraut, *n.*; — powder, *s.* Knallpulver, *n.*; — silver, *s.* Knallsilber, *n.*

Fulmination, fŭl-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Donnern; *T.* Verpuffen, *n.*; *T.* Bannstrahl, *m.* [nernd.

Fulminatory, fŭl'-mĭ-nā-tŭr-ĭ, *a.* don-

Fulmine, fŭl'-mĭn, *v. a.* schießen, schleudern; —, *v. n. fig.* donnern, wettern. (obs.) [Knallsäure, *f.*

Fulminic, fŭl-mĭn'-ĭk, *a.* — acid, *T.*

Fulness, fŭl'-nĕs, *s.* Fülle; *fig.* Fülle, *f.* Reichthum, Überfluß, *m.*; Übersättigung; Ausdehnung; Stärke (des Tons), *f.*

Fulsome, fŭl'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) widerlich, ekelhaft; schlüpfrig, unzüchtig; geil, wollüstig; ‖—ness, *s.* Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit; Schlüpfrigkeit, *f.* [braunroth, rothgelb.

Fulvid, fulvous, fŭl'-vĭd, fŭl'-vŭs, *a.*

Fumado, fŭ-mā'-dō, *s.* geräucherte Fisch, [*m.*

Fumage, fŭ'-mĕj, *s.* Herdsteuer, *f.*

Fumatory, fŭ'-mā-tŭr-ĭ, *s.* (*T.* Bot.) Erdrauch, *m.*

Fumble, fŭm'-bl, *v. n.* tölpisch, ungeschickt verfahren; sich ungeschickt benehmen; tappen; (on) herumtappen; stottern; (with) tändeln; —, *v. a.* ungeschickt betasten; zerknüllen, zusammendrücken; herumzerren; to — along, herumtappen; to — up, ungeschickt zusammenlegen; vertändeln; ‖—r, *s.* Betaster, Befühler; Tölpel, plumpe Kerl, *m.*; fumblingly, *adv.* ungeschickt, plump.

Fume, fŭm, *s.* Rauch; Dampf, Dunst, *m.*; auch *fig.*; Aufwallung, *f.* Ausbruch, *m.*; Hirngespinst, *n.*; to be in a —, aufgebracht sein; — of a woman, aufbrausende Weib, *n.*; —, *v. n.* rauchen; dunsten, dampfen; *fig.* toben (vor Zorn); —, *v. a.* räuchern; durchduften, durchräuchern; to — away, verdunsten machen; verdunsten, auch *fig.*; to — up, aufsteigen; aufstoßen.

Fumet, fŭ'-mĕt, *s. T.* Losung (des Rothwildes), *f.* [*m.*

Fumette, fŭ-mĕt', *s.* Wildpretsgeruch,

Fumid, fŭ'-mĭd, *a.* rauchig, dunstig; —ness, fumidity, fŭ-mĭd'-ĭ-tĭ, *s.* räucherige Beschaffenheit, *f.*

Fumigate, fŭ'-mĭ-gāt, *v. a.* räuchern, durchräuchern; bähen.

Fumigation, fŭ-mĭ-gā'-shŭn, *s.* Räucherung; Beräucherung, Bähung, *f.*

Fuming, fŭ'-mĭng, *s.* Räuchern, *n.*; —-liquor, *s.* rauchende Geist, *m.*; —ly, *adv.* tobend, zornig. [(l. u.)

Fumish, fŭ'-mĭsh, *a.* rauchig; hitzig.

Fumiter, fumitory, fŭ'-mĭ-tŭr, fŭ'-mĭ-tō-rĭ, *v.* fumatory.

Fumous, fumy, fŭ'-mŏs, fŭ'-mĭ, *a.* rauchend; *fig.* berauschend.

Fun, fŭn, *s.* Posse, *f.* Spaß, Zeitvertreib, *m.*; Märchen, *n.*; to poke — at one, *vulg.* (bes. Am.) Scherz, Spaß, Spott mit jemand treiben, ihn zum Besten oder Narren haben; —, *v. n.* Possen treiben, kurzweilen, spaßen; —, *v. a.* aufziehen; prellen, betrügen, belügen; to — up, überreden, breit schlagen.

Funambulist, fŭ-năm'-bŭ-lĭst, *s.* Seiltänzer, *m.*

Function, fŭngk'-shŭn, *s.* Verrichtung, Function; Amtsverrichtung, *f.*; Amtsgeschäft; öffentliche Amt, *n.* Beruf, *m.*; Denkkraft; Kraftäußerung, *f.*; ‖—al, *a.* zu einem Dienst gehörig, ein Amt betreffend; ‖—ary, *s.* Beamtete, *m.*; das, was Etwas verrichtet.

Fund, fŭnd, *s.* Kapital, Stammgeld, Betriebskapital; Geld, *n.*; *pl.* Staatsschulden, Fonds; *pl.* Aktien; *pl.* Gelder, *pl.*: — and its accessory, Kapital und Zinsen; sinking —, Schuldentilgungsfonds, *m.*; —-bubbles, *s. pl.* Aktienspiel, *n.*; —-holder, *s.* Aktienbesitzer, Aktieninhaber, *m.*

Fund, fŭnd, *v. a.* in den Fonds anlegen; zu Kapitalien schlagen, kapitalisiren; —ing-system, *s.* Fundationssystem, *n.*

Fundament, fŭn'-dă-mĕnt, *s.* Grund, *m.* (n. u.); Gesäß, *n.* Hintere, *m.*

Fundamental, fŭn-dă-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) als Grundlage dienend, zum Grunde gehörig, Grund...; ursprünglich, wesentlich; —, *s.* (im *pl.*) Grundlage, *f.*; Grund, *m.*; ‖—ness, *s.* Wesentliche, *n.* [begängniß betreffend.

Funebrial, fŭ-nē'-brĭ-ăl, *a.* das Leichen-

Funeral, fŭ'-nĕr-ăl, *s.* Leichenbegängniß; Begräbniß; Leichengefolge, *n.*; Am. to preach a —, eine Leichenrede halten; —, *a.* zum Leichenbegängniß gehörig, Leichen..., Begräbniß...; trauernd, Trauer...; — expenses, *s. pl.* Begräbnißkosten, *pl.*; — baked meats, *s. pl.* Leichenschmaus, *m.*; —pile, *s.* Scheiterhaufen, *m.*; —sermon, *s.* Leichenpredigt, *f.*; ‖—ize, *v. n.* die kirchlichen Gebräuche vor dem Leichenbegängniß vollziehen. [begängniß, *n.* (n. u.)

Funeration, fŭ-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Leichen-

Funereal, fŭ-nē'-rĭ-ăl, *a.* leichenhaft; traurig.

Funest, fŭ-nĕst', *a.* traurig, unglücklich.

Funge, fŭnj, *s.* Dummkopf, Tropf, *m.*

Fungic, fŭn'-jĭk, *a.* —acid, *s.* Pilzsäure, *f.*

Fungosity, fŭng-gŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schwammigkeit, *f.* [— flesh, *s.* wilde Fleisch, *n.*

Fungous, fŭng'-gŏs, *a.* schwammig;

Fungus, fŭng'-gŭs, (*pl.* fungi, fŭn'-jĭ, & funguses), *s.* Schwamm, Pilz, *m.*; *T.* Schwammgewächs, *n.*

Funicle, fŭ'-nĭ-kl, *s.* Schnur; Faser, *f.*

Funicular, fŭ-nĭk'-ŭ-lăr, *a.* faserig; —machine, *s.* Seilmaschine, *f.*; — polygon, *s. T.* Seilpolygon, *n.*

Funk, fŭngk, *s. vulg.* Gestank, *m.*; Angst, *f.*; Feigling, *m.*; Zunderholz, *n.*; —, *v. a.* durchstänkern; mit Tabaksrauch erfüllen; —, *v. n.* Tabak dampfen; vor Angst in die Hosen machen; Am. rauchen (von Ofen ꝛc.); Staub aufwirbeln; to — out, sich feig zurückziehen; ‖—ify, *v. a.* Lärm machen, beunruhigen, erschrecken; ‖—y, *a.* angstvoll.

Funnel, fŭn'-nĕl, *s.* Trichter, *m.*; Röhre, *f.*; Gießloch, *n.*; Feuermauer, *f.*; Rauchmantel, *m.*; — of a mine, Minentrichter, *m.*; —-pipe, *s.* trichterförmige Ausgangsrohr, *n.*; Schornstein, *m.*; —-shrouds, *s. pl.* Wanttaue (der Schornsteinröhre), *pl.*; —shaped, *a.* trichterförmig; —-stays, *s. pl.* (*T.* Naut.) Schornsteinstage, *pl.*; ‖—, *v. a.* Trichterform geben.

Funny, fŭn'-nĭ, *a.* komisch, possierlich; —, *s.* kleine spitzige Boot, *n.*; —-bone, *s.* Mäuschen (am Elbogen), *n.*

Fur, fŭr, *s.* Fell, *n.* Pelz, *m.*; *pl.* Rauchwaaren, *pl.*; Pelzwerk, *n.*; schleimige Feuchtigkeit (auf der Zunge); Span, Spunt, *m.*; *T.* Tasche; Furche, *f.*; to make the — fly, *vulg.* reißen, kratzen, verwunden; —-cap, *s.* Pelzmütze, *f.*; —-cloak, *s.* Pelzmantel, *m.*; —-collarette, *s.* Pelerine, *f.*; —-merchant, *s.* Rauchwaarenhändler, *m.*; —-lined, *a.* pelzgefüttert, pelzverbrämt; —-trade, *s.* Rauchwaarenhandel, *m.*; —-wrought, *a.* von Pelz gemacht.

Fur, fŭr, *v. a.* füttern (mit Pelz); ein Schiff behäuten; mit einer schleimigen Flüssigkeit überziehen; werfen; *T.* mit Taschen versehen; to — the boiler, den Kessel vom Kesselstein reinigen; —red tongue, *s.* belegte Zunge, *f.*

Furacious, fŭ-rā'-shŏs, *a.* zum Stehlen geneigt, diebisch. (l. u.) [berei, *m.*

Furacity, fŭr-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Hang zur Die-

Furbelow, fŭr'-bĭ-lō, *s.* Falbel, *f.*; Faltensaum, *m.*; —, *v. a.* befalbeln, verbrämen.

Furbish, fŭr'-bĭsh, *v. a.* poliren, putzen; to — up, aufstutzen; ‖—er, *s.* Polirer; Schwertfeger, *m.*

Furcation, fŭr-kā'-shŭn, *s.* gabelförmige Theilung; Gabel, Sprosse, *f.*

Furchee, fŭr-shē', *a. T.* gabelig.

Furchel, fŭr'-tshĕl, *s.* Deichsellehne, *f.*

Furdle, fŭr'-dl, *v. a.* aufrollen. (n. u.)

Furfur, fŭr'-fŭr, *s.* Grind, Schorf, *m.*

Furfuraceous, fŭr-fŭ-rā'-shŏs, *a.* schuppig, grindig.

Furious, fŭ'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) grimmig, wüthend; rasend; entsetzlich; ‖—ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.*

Furl, fŭrl, *v. a.* zusammenwickeln; *T.* völlig einziehen, beschlagen; —ing-line, *s.* Beschlagleine, *f.*

Furlong, fŭr'-lŏng, *s.* Feldwegs, *n.*; Feldmaß von 40 engl. Ruthen (rods), oder 1/8 engl. Meile Länge.

Furlough, fŭr'-lō, *s.* Urlaub, *m.*; —, *v. a.* beurlauben.

Furmenty, furmety, *v.* frumenty.

Furnace, fŭr'-nĭs, *s.* Ofen, Schmelzofen; Kessel, *m.*; (Dampf)kesselfeuerung, *f.*; brewing —, Braukessel, *m.*; Wilkinson's —, Kupol-Ofen, *m.*; —-charge, *s.* Gicht, *f.*; —-maker, *s.* Tiegelbrenner, *m.*; —-steel, *s.* Rohstahl, *m.*; —, *v. a.* sprühen, ausdampfen, Funken speien.

Furnage, fŭr'-nĕj, *s.* Ofengeld, *n.*

Furniment, fŭr'-nĭ-mĕnt, *s.* (obs.) *v.* furniture.

Furnish, fŭr'-nĭsh, *v. a.* (with) versehen, versorgen; (with) verschaffen, liefern; *fig.* (with) ausstatten; geben, beitragen; darbieten, gewähren; ausrüsten; ausmöbliren; (with) schmücken, zieren; —, *s.* Muster, *n.*; (n. u.); ‖—er, *s.* der mit Etwas versorgt, ꝛc.; Lieferant, *m.*; ‖—ing, *s.* Muster, *n.*; Hausrath; äußere Schmuck, *m.*

Furniture, fŭr'-nĭ-tshŭr, *s.* Geräth, Hausgeräth, *n.* Möbel, *pl.*; Geschirr, (für Pferde); Zubehör, *n.* Zuthat; Ausrüstung (eines Schiffes); Ausstaffirung, *f.*; *T.* Stege, *pl.*; Beschläge, *n.*; —-binding, *s.* (*T.* Buchb.) englischer Einband; —-broker, *s.* Möbelhändler, *m.*; —-case, *s.* (*T.* Buchdr.) Stegfach, *n.*; —fancier, *s.* Möbleur, *m.*; —-waggon, *s.* Gepäckwagen, *m.*

Furred, fŭrd, *a.* pelzverbrämt.

Furrier, fŭr'-rĭ-ŭr, *s.* Kürschner, *m.*; ‖—y, *s.* Pelzwerk, *n.*; Pelzhandel, *m.*

Furring, fŭr'-rĭng, *s. T.* Tasche (eines Schiffes), *f.*

Furrow, fŭr'-rō, *s.* Furche, auch *fig.*; —s, *pl.* Züge (eines Büchsenlaufes), *pl.*; —-faced, *a.* mit Furchen im Gesicht; —-weed, *s.* Quecke, *f.* Unkraut, *n.*; —, *v. a.* furchen, auch *fig.*; mit Rinnen versehen; *fig.* durchfurchen.

Furry, fŭr'-rĭ, *a.* von Pelz, aus Pelz, Pelz...; in Pelz gekleidet.

Further, fŭr'-dhŭr, *a.* weiter, ferner; hinterst, äußerst; jenseitig; anderweitig; —, *adv.* ferner, weiter; überdies; — particulars, die näheren Umstände, *pl.*; — expenses, weitere Kosten, *pl.*; on the — side of..., jenseits; I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern; on the — end of, tief in... hinein; —more, *adv.* ferner; überdies, außerdem; —-most, *a.* & *adv.* weitest, äußerst; am weitesten; ‖—, *v. a.* unterstützen, fördern, befördern; be-

hülflich sein zu; ‖—er, *s.* Beförderer, *m.*; ‖—ance, —āns, *s.* Beförderung, Unterstützung, *f.* Fortgang, *m.*

Furthest, fŭr'-*dhĕst*, *a.* weitest, entferntest; —, *adv.* am weitesten, am entferntesten; at (the) —, auf's Längste.

Furtive, fŭr'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) verstohlen, heimlich.

Furuncle, fū'-rŭng-kl, *s. T.* Blutschwären, *m.*

Fury, fū'-rĭ, *s.* Wuth, Raserei, Tollheit; Wuth, Heftigkeit; Hitze; Begeisterung; Furie, *f.*, auch *fig.*; —like, *a.* furienartig.

Furze, (furz), fŭrz, *s.* Stechginster, *m.* Pfriemenkraut, *n.*

Furzy, fŭr'-zĭ, *a.* voll Stechginster.

Fuscation, fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.*

Fuscous, fŭs'-kŏs, *a.* braun, dunkel.

Fuse, fūz, *v. a.* schmelzen; —, *v. n.* schmelzen; —, *s.* Zünder, *m.*; empty-—, Zünderröhre, *f.*; safety- —, Sicherheitszünder, *m.*; Bickford'sche Patentzündschnure, *f.*; — -block, *s.* Zünderklotz, *m.*; — -engine, *s.* Schneckenschneidzeug, *n.*; Brandzieher, *m.*; — -mallet, *s.* Brandschlägel, *m.*; — -tool, *s.* Schneckenabgleicher, *m.*

Fusee, fū-sē', *s. T.* Schnecke (in Uhren), *f.*; *T.* Zünder (einer Bombe, &c.), *m.*; (n. u.) Flinte; *T.* Fährte eines Rehbocks, *f.*; — -turn, *s.* Schneckenabgleicher, *m.*; — -wire, *s.* Spindeldraht, *m.*

Fush, fŭsh, *v. n.* to — out, Am. zu nichts werden.

Fusible, fū'-zĭ-bl, *a.* schmelzbar; — plug *or* plate, *s.* schmelzbare Platte, *f.*; ‖—ness, fusibility, fū-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*

Fusiform, fū'-sĭ-fŏrm, *a.* (*T.* Bot.) spindelförmig.

Fusil, fū'-zĭl, *a.* schmelzbar; flüssig; —, *s.* Flinte; *T.* Spindel (in Wappen), *f.*

Fusilier, fusileer, fū-zĭ-lēr', *s.* Füselier, *m.*

Fusion, fū'-zhŭn, *s.* Schmelzen, *n.*; Fluß, *m.*

Fuss, fŭs, *s.* Rumor, Lärm, *m.* Wesen, *n.*; ‖—ify, *v. n.* viel Wesen machen; ‖—ing, *a.* viel Wesen machend; ‖—iness, *s.* Drolligkeit, *f.*; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) geschäftig, eigensinnig, accurat, genau, spaßig, närrisch, kurios; sonderbar; anspruchsvoll; Geräusch machend.

Fussock, fŭs'-sŏk, *s. vulg.* Schlumpe, Schlampe, *f.*

Fust, fŭst, *s.* Schaft (einer Säule); dumpfige, müffige Geruch, *m.*; —, *v. n.* dumpfig sein, müffen, stinken; ‖—ed, *a.* übelriechend, moderig.

Fustian, fŭs'-tshăn, *s.* Barchent; *fig.* Schwulst, Bombast, *m.*; oiled —, Wachsbarchent, *m.*; —, *a.* von Barchent, barchenten; *fig.* schwülstig; — -an-ape, *s.* Plüsch, Tripp, *m.*; —weaver, *s.* Barchentweber, *m.*; ‖—ist, *s.* schwülstige Schriftsteller, *m.*

Fustic, fŭs'-tĭk, *s.* Gelbholz, *n.*

Fustigate, fŭs'-tĭ-gāt, *v. a.* prügeln.

Fustigation, fŭs-tĭ-gā'-shŭn, *s.* Prügeln, *n.*

Fustilarian, fŭs-tĭ-lā'-rĭ-ăn, *s.* Stänker, Lumpenkerl, *m.*

Fustilug, fustilugs, fŭs'-tĭ-lŭgz, *s. vulg.* Klopffechter, *m.*; *vulg.* dicke Mensch, *n.*

Fustine, *s. T.* Gelbstoff, *m.*

Fustiness, fŭs'-tĭ-nĕs, *s.* dumpfige müffige Geruch, Gestank, *m.*

Fusty, fŭs'-tĭ, *a.* dumpfig, müffig, schimmelig, stinkend.

Futchels, fŭt'-shĕls, *s. pl.* Seitenstreben des Untergestelles der Protzen, *pl.*; Deichselarme, *pl.*; futchel-end, *s.* Deichselkeil, Deichselzapfen, *m.*

Futile, futilous, fū'-tĭl, fū'-tĭl-ŏs, *a.* schwatzhaft (n. u.); elend, nichtswürdig; nichtig.

Futility, fūt'-ĭl-ĭ-tĭ, *s.* Schwatzhaftigkeit (n. u.); Nichtigkeit, Lapperei; Nichtswürdigkeit, *f.*

Futteril, fŭt'-tĕr-ĭl, *s.* (*T.* Bergb.) Förderstrecke, *f.*

Futtock, fŭt'-tŏk, *s.* (*T.* Naut.) *in comp.* — -holes, *s. pl.* Löcher durch den Rand der Sahlung für die Püttingwanten; — -plank, *s.* Füllungsplanke, *f.*; — -plates, *s. pl.* die durch die Sahlung heraufreichenden Glieder der Püttingwanten, an denen die Jungfern der Stengenwanten befestigt sind; — -shrouds, *s. pl.* Püttingwanten; — -staff, *s.* obere Spreitholz im Want, *n.*

Futtocks, *s. pl. T.* Rippen, Kniee, Gabelhölzer, *pl.*; upper- —, Auflanger, *pl.*

Future, fū'-tshŭr, *a.* (—ly, *adv.*) künftig; —, *s.* Zukunft, *f.*; —, oder —tense, *T.* künftige Zeit, *f.* Futurum, *n.*; in —, for the —, künftig, in's Künftige.

Futurition, fū-t(sh)ū-rĭsh'-ŭn, *s.* Zukünftige, *n.*

Futurity, fū-t(sh)ū'-rĭ-tĭ, *s.* Zukunft, *f.*; Zukünftige, *n.*; zukünftige Zustand, *m.*

Fuze, fūz, *s. T.* Zünder, *m.*; — -composition, *s.* Zündersatz, *m.*

Fuzz, fŭz, *v. a.* zerfasern; zerzupfen; —, *v. n.* sich fasern; in kleine Stückchen gehen; —, *s.* leichte Theilchen, *n.*; flüchtige Stoff, *m.*; ‖—ball, *s.* Staubschwamm, Bofist, *m.*; ‖—y, *a.* rauh, rauch, zottig.

Fuzzen, fŭz'-zn, *s.* Speise; Kraft, *f.*

Fuzzle, fŭz'-zl, *v. a.* betrunken machen.

Fy, fī, *i.* pfui! —for shame, pfui, schäme Dich! —upon you! pfui über Dich!

Fyke, fīk, *s.* große Fischreuse; (schott.) Beunruhigung; —, *v. n.* sich um Kleinigkeiten beunruhigen; tändeln; —facks, *s. pl.* Fickfackereien, *pl.*

G.

Ga' (schott.) = give.

Gab, găb, *v. n. vulg.* plaudern, schwatzen; lügen; —, *s.* Maul, *n.* Mund, *m.*; Geschwätzigkeit, *f.*; Geplauder, *n.*; (*T.* Masch.) Gabel, *f.*; gift of the —, Mundwerk, *n.*; — -pin, *s.* Warze der Excentrikstange, *f.*; ‖—by, *a.* geschwätzig.

Gabarage, găb'-ăr-āj, *s.* Lichter (Fahrzeug), *m.*; Lichtergeld, *n.*

Gabardine, găb'-ăr-dēn', *s.* Regenmantel, Reisemantel, grobe Rock, *m.*

Gabbery, găb'-ŭr-ĭ, *s.* Geschwätz, *n.*

Gabble, găb'-bl, *v. n.* schnattern; plaudern, schwatzen; —, *s.* Geschnatter; Geschwätz, Geplauder, *n.*; ‖—ment, *s.* Am. Geschwätz, *n.*; ‖—r, găb'-lŭr, *s.* Schwätzer, *m.*

Gabel, gā'-bl, *s.* Salzsteuer; Abgabe, Steuer, *f.*; ‖—ler, gā'-blŭr, *s.* Steuereinnehmer; Salzsteuereinnehmer, *m.*

Gaberdine, *v.* gabardine.

Gaberlunzie, gă-bĕr-lŭn'-zĭ, *s.* (schott.) Ränzel, *n.*; Vagabund, *m.*

Gabion, gā'-bĭ-ŭn, *s. T.* Schanzkorb, *m.*; — -knife, *s.* Weideschneidemesser, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Schanzkörben versehen.

Gabionade, gā-bĭ-ŭn-ād', *s. T.* Brustwehr von Schanzkörben, *f.*

Gable, gā'-bl, *s.* Giebel, *m.*; schräge Dach, *n.*; — -anchor, *s.* (*T.* Arch.) Schließanker, *m.*; — -end, *s.* Giebel, *m.*; — -front, *s.* Giebelfronte, *f.*; — -roof, *s.* Giebeldach, *n.*; — -wall, *s.* Mittelwand, *f.*; —-window, *s.* Giebelfenster, *n.*; ‖—d, *a.* gegiebelt, mit Zinnen.

Gablet, gā'-blĕt, *s.* kleine Ziergiebel, *m.*

Gabronite, găb'-rŏn-īt, *s.* (*T.* Min.) Gabronit, *m.*

Gaby, *v.* gawby.

Gad, găd, *s. T.* Stück Stahl, *n.*; Griffel, Grabstichel, *m.*; Keule; Metallspitze; *T.* Jagdpeitsche; Faschinenwiede, *f.*; (*T.* Min.) Stahlkeil, *m.*; Schlumpe, *f.*; — -about, *s.* Nichtsthuer, Herumschlenderer, Bummler, *m.*; —bee, —breeze, —fly, *s.* Wespe, Bremse, *f.*; —wall, *s.* eine Art Ente, *f.*

Gad, *v. n.* (about) herumlaufen, herumschlendern; emporkriechen; —ding the hoof, barfuß gehen; ‖—der, găd'-dŭr, *s.* Herumläufer, *m.*; Stadtklatsche, *f.*; —about, —abroad, *s.* Landläufer, *m.*; —ding gossip, *s.* Stadtklatsche, *f.*

Gadzooks, găd-zōks', *i.* Mordelement! Alle Wetter!

Gælic, gā'-lĭk, *a.* gälisch; —, *s.* gälische Sprache, *f.*

Gaff, găf, *s.* Haken, *m.*; Harpune, Gaffel, *f.*; Sporn (der Kampfhähne); Segelbaum, *m.*; *v.* penny-gaff; to blow the —, ausplündern, verrathen; — -sail, *s.* Gaffelsegel, *n.*

Gaffer, găf'-fŭr, *s.* Gevatter, *m.*; Väterchen, *n.*; gute Freund; (*sl.*) Arbeitsgeber, *m.*

Gaffle, găf'-fl, *s. T.* künstliche Sporn der Kampfhähne; stählerne Spanner (einer Armbrust), *m.*

Gag, găg, *v. a.* mit einem Sperrholz am Sprechen hindern, knebeln; foppen; —, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben; extemporiren (auf der Bühne); —, *s.* Sperrholz, *n.* Knebel, *m.*; Würgbirn; (*sl.*) Lüge; von einem Schauspieler seiner Rolle zugefügte Rede, *f.*; — -tooth, *s.* Überzahn, Raffzahn, *m.*; — -toothed, *a.* Raffzähne habend.

Gag, gagate, găg, gă-gāt', *s.* Gagat, *m.*

Gage, gāj, &c. *v.* gauge, &c. (cant) Bischen, *n.*; (*T.* Naut.) 1) Tiefgang, *m.*; 2) Seite, *f.*; 3) Meßinstrument, *n.*; — -rod, *s.* Peilstock der Pumpe, *m.*

Gagger, găg'găr, *s.* der, welcher mit einem Sperrholze versieht, Knebelnde, *m.*

Gaggle, găg'-gl, *v. a.* gackern, schnattern; gaggling, *s.* Geschnatter, Gegacker, *n.*

Gail-tree, gāl'-trē, *s.* Tamarindenbaum, *m.*

Gaily, *adv.* von gay, *gv.*

Gain, gān, *s.* Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag; Wucher, *m.*; *T.* schräge Ausladung, *f.*; Zapfenloch, *n.*; to be on the —, im Steigen sein; to make — of..., gewinnen (an, bei); —, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) behende, leicht, gewandt.

Gain, *v. a.* gewinnen; erlangen; erwerben, erhalten; bekommen; erreichen; —, *v. n.* reich werden; abgewinnen;

(on, upon) den Vortheil abgewinnen; (on) Einfluß erlangen (über); (on) sich ausbreiten; to — ground, um sich greifen; vorrücken; to — the day, siegen; to — the wind or the weathergage of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — one admittance, Jemandem Zutritt verschaffen; to — into, herüberziehen zu; to — over, an sich ziehen, erkaufen; (to) bewegen (zu).

Gainable, gān'-ā-bl, *a.* zu gewinnen, zu erlangen, 2c.

Gainage, gainery, gān'-ĕj, gān'-ŭ-rĭ, *s. T.* Vieh; Einkommen von den Äckern der Vasallen; Ackergeräth; Land, *n.* Weide, *f.*; Feldfrüchte, *pl.*

Gainer, gān'-ŭr, *s.* Gewinner, *m.*

Gainful, gān'-fŭl, *a.* (— ly, *adv.*) vortheilhaft; einträglich, gewinnbringend; ‖—ness, *s.* Einträglichkeit, *f.*; Gewinn, Vortheil, *m.*

Gaingiving, gān'-gĭv-ĭng, *s.* Ahnung, *f.* bange Vorgefühl, *n.*

Gainless, gān'-lĕs, *a.* gewinnlos; uneinträglich; ‖—ness, *s.* Gewinnlosigkeit; Uneinträglichkeit, *f.*

Gainly, *adv. v.* gain.

Gainsay, gān'-sā, *v. a. ir.* widersprechen; bestreiten, leugnen; ‖—er, *s.* Widersprecher, Gegner, Widersacher, *m.*; ‖—ing, *s.* Widerspruch, *m.* Entgegnung, *f.*

'Gainst, *abbr.* für against.

Gainstand, gān'-stănd, *v. a. ir.* widerstehen; bestreiten.

Gainstrive, gān'-strīv, *v. a. ir.* bestreiten; widerstreben. (n. u.)

Gairish, gā'-rĭsh, *a.* strahlend, prächtig; ausgelassen, übermüthig; wild; ‖—ness, *s.* Gepränge, *n.* Glanz, *m.*; Ausgelassenheit, *f.* Übermuth, *m.*

Gait, gāt, *s.* Weg; Gang, *m.*; gang your —, geht Eurer Wege; ‖—ed, *a.* einen (besondern) Gang habend.

Gaiter, gā'-tŭr, *s.* Gamasche, *f.*; —, *v. a.* mit Gamaschen versehen.

Gaiter, gaitner, gāt'-ŭr, gāt'-nŭr, *s. col.* Garbenbinder, *m.*

Gal, găl, *s.* Eisenerz, *n.*; *vulg.* = girl; —boy, *s.* Am. ausgelassene Mädchen, *n.*

Gala, gā'-lā, *s.* Gala, Pracht, *f.*; Hoffest, *n.*; —-day, day of —, Galatag, *m.*

Galactite, gā-lăk'-tīt, *s.* Galactit, Milchstein, *m.*

Galactometer, găl-ăk-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Milchmesser, *m.*

Galage, găl-ăj', *s.* Holzschuh, Überschuh, *m.* (n. u.)

Galanga, gā-lăng'-gā, *s.* Galgant, *m.*

Galangal, gā-lăn'-găl, *s.* Zitwer, *m.*; Zitwerwurzel, *f.*

Galatians, gā-lā'-shĭ-ănz, *s. pl.* Galater, *pl.*

Galaxy, găl'-ăk-sĭ, *s.* Milchstraße; *fig.* glänzende Versammlung, *f.*

Galbanum, găl'-bā-nŭm, *s.* Galbanum, Mutterharz, *n.*; gum- —, Muttergummi, *n.*

Gale, gāl, *s.* frische Wind; *T.* starke, heftige Wind, Windstoß, *m.*; Am. Aufregung, *f.*; hard —, steife Kühlte, *f.*; loom —, kleine Kühlung, *f.*; —, oder sweet- —, Porsch, *m.* Myrthenheide, *f.*

Gale, *v. n.* (n. u.) singen; schlagen; (away) (weg)segeln.

Galeas, găl'-yăs, *s.* Galeasse (Fahrzeug), *f.*

Galeated, gā'-lĭ-ā-tĕd, *a.* behelmt; *T.* gehelmt (von Blumen).

Galena, gā-lē'-nā, *s.* Bleiglanz, *m.*

Galenic, (—al), gā-lĕn'-ĭk, *a.* galenisch; Bleiglanz enthaltend.

Galenism, găl'-ĭ-nĭzm, *s.* Heilsystem des Galenus, *n.*

Galenist, găl'-ĭ-nĭst, *s.* Anhänger Galens, *m.*

Galeny, găl'-ĕ-nĭ, *s.* Guineahuhn, *n.*

Galericulate, gā-lĕr-ĭk'-ŭ-lĕt, *a. T.* wie mit einem Hute bedeckt.

Galic, *v.* Gælic.

Galilean, găl-ĭ-lē'-ăn, *a* galiläisch; —, *s.* Galiläer, *m.*

Galilee, găl'-ĭ-lē, *s.* (*T.* Archit.) Kirchenvorhalle, *f.*

Galimatias, găl-ĭ-mā'-shĭ-ā, *s.* Unsinn, Gallimathias, *m.*; verwirrte Zeug, *n.*; Mischmasch, *m.*

Galingale, *v.* galangal.

Galiot, găl'-yŏt, *s.* Galliote, Galeote, *f.*

Galipot, găl'-pŏt, *v.* gallipot.

Gall, gâl, *s.* Galle; Bitterkeit, *f.* Gift, *n.*; Zorn, Haß, *m.*; Gallenblase, *f.*; Glasgalle; Gallapfel, *m.*; Wunde (durch Reiben), *f.*; Am. Qualle, Meduse, *f.*; *pl.* sumpfige Ländereien (in Florida), *f. pl.*; —-bladder, *s.* Gallenblase, *f.*; —-insect, *s.* Gallwespe, *f.*; —-nut, *s.* Gallapfel, *m.*; —-sickness, *s.* Gallenkrankheit, *f.*; —-stone, *s.* Gallenstein, *m.*

Gall, *v. a.* durch Reiben verletzen; aufreiben; wund reiben; *fig.* vermindern, verderben; beunruhigen; quälen, ärgern; Schaden zufügen; —, *v. n.* sich beschädigen (durch Reiben); wund werden; *fig.* sich ärgern; to touch a galled horse upon the back, *prov.* Jemandes verwundbare Seite treffen.

Gallant, găl'-lănt, *s.* Biedermann, wackere Mann; Stutzer, *m.*

Gallant, găl'-lănt, *a.* (—ly, *adv.*) brav, tapfer; geputzt, geschmückt, stattlich; wacker, bieder; herrlich; ‖—ness, *s.* Tapferkeit; Stattlichkeit, *f.*

Gallant, găl-lănt', *a.* (—ly, *adv.*) höflich, artig, galant; verbuhlt; —, *s.* Galan, Stutzer, Liebhaber; Buhler, *m.*; *T.* Flagge am Besanmast, *f.*; ‖—ness, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*; ‖—ize, *v. a.* den Hof machen; mit Anstand handhaben, umgehen; ‖—y, —show, *s.* Schattenspiel mit begleitendem Gespräch, *n.*

Gallantry, găl'-lăn-trĭ, *s.* Stattlichkeit, *f.* Putz, *m.* Pracht; Tapferkeit, *f.*; Edelmuth, *m.*; Galanterie; Artigkeit; Buhlerei, *f.*; Haufe von Stutzern, *m.*

Gallate, găl'-āt, *s.* (*T.* Chem.) gallussaure Salz, *n.*; — of silver, gallussaure Silberoxyd, *n.*

Galleas, găl'-yăs, *v.* galeas.

Galleon, găl'-yŭn, *s.* Galeone, Galione, (Art großer Schiffe), *f.*

Galleot, *v.* galiot.

Gallery, găl'-lŭr-ĭ, *s.* Gallerie, *f.* lange Gang; Saal, Bildersaal, *m.*; Emporkirche, *f.*; Paradies (in Theatern), *n.*; *T.* (im Bergbaue) Gallerie, *f.* Gang, Minengang, *m.*; open —, Altan, *m.*; — frame, *s. T.* Thürgerüst (eines Minenganges), *n.*; —-ladder, *s. T.* Sturmleiter, *f.*

Galley, găl'-lĭ, *s.* Galeere, *f.*; ein offenes Boot; *T.* Schiff, Setzschiff, *n.*; *T.* Schiffsküche, *f.*; head of the —, — slice, *s. T.* Zunge am Setzschiff, *f.*; half —, *s.* Galliote, *f.*; — foist, *s.* Galeerenfuste (Fahrzeug), *f.*; —-slave, *s.* Galeerensklave, *m.*; —-slice, *s.* Schiffsjunge, *f.*; —-tile, *s.* glasirte Ziegel, *m.*

Galliard, găl'-yărd, *a.* (n. u.) lustig, fröhlich; —, *s.* lustige Mensch (n. u.); lustige Tanz, *m.*; *T.* Galliarde (Schrift), *f.*; ‖—ness, —ise, găl'-yăr-dĭz, *s.* Lustigkeit, *f.* Muthwille, *m.* Ausgelassenheit, *f.* (n. u.).

Gallic, găl'-lĭk, *a.* gallisch.

Gallic, găl'-ĭk, *a.* — acid, *s. T.* Gallussäure, *f.*

Gallican, găl'-lĭ-kăn, *a.* gallicanisch.

Gallicism, găl'-lĭ-sĭzm, *s.* französische Spracheigenheit, *f.* Gallicismus, *m.*

Galligaskins, găl-lĭ-găs'-kĭnz, *s. pl. lud.* Pluderhosen, *pl.*; galligaskin, *s. lud.* Flickschneider, *m.*

Gallimatia, *v.* galimatias.

Gallimaufrey, găl-lĭ-mâ'-frĭ, *s.* Gericht von allerlei zusammengehackten Fleischresten (l. u.); *fig.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*; *lud.* Frau, *f.* (n. u.).

Gallinaceous, găl-lĭ-nā'-shŭs, *a.* zur Fasangattung gehörig.

Gallinago, găl-lĭ-nā'-gō, *s.* Heerschnepfe, *f.*

Galling, gâl'-ĭng, *a.* ärgerlich, beunruhigend; —, *s.* Scheuern, Wundwerden, *n.*; — leather, *s.* Scheuerleder (für Pferde), *n.*

Gallinipper, găl'-lĭ-nĭp-pŭr, *s.* Am. große Art Mosquito.

Gallion, *v.* galleon.

Galliot, găl'-yŏt, *s. v.* galiot.

Gallipot, găl'-lĭ-pŏt, *s.* Apothekertopf; (*sl.*) Apotheker, *m.*; weiße Fichtenharz, *n.*

Gallivat, găl'-lĭ-văt, *s.* kleines ostindisches Fahrzeug mit Rudern, *n.*

Gallless, gâl'-lĕs, *a.* ohne Galle, ohne Bitterkeit.

Galloche, *v.* galoche.

Gallon, găl'-lŭn, *s.* Gallon, *n.* Gallone, *f.* (Maß von 4 Quart.)

Galloon, gā-lōn', *s.* Galone, Borte, Tresse, *f.*; —-lace, *s.* Galone, *f.*

Gallop, găl'-lŭp, *s.* Galopp, *m.*; ‖—, *v. n.* galoppiren; sich schnell bewegen; (to) rennen; to — over, *fig.* flüchtig weggehen (über); ‖—er, *s.* galoppirende Pferd, *n.*; galoppirende Reiter, *m.*; Laffette für eine kleine Kanone, *f.*; — er carriage, *s.* Baumlaffette, *f.*

Gallopin, găl'-lŏ-pĭn, *s.* Küchenjunge, *m.* (n. u.).

Galloshe, *v.* galoche.

Gallotannic acid, găl-ŏ-tăn'-nĭk ăs'-ĭd, *s.* (*T.* Chem.) Galläpfel-Gerbsäure, *f.*

Gallow, găl'-lō, *v. a.* erschrecken, grausen machen. (n. u.).

Galloway, găl'-lō-wā, *s.* ein kleines Pferd (aus Galloway), *n.* Klepper, *m.*

Gallowglass, găl'-lō-glăs, *s.* altirische Fußsoldat od. Lanzenknecht, *m.*

Gallows, găl'-lōs, *s.* (*pl.* gallowses) Galgen; *fig.* (n. u.) Galgenschwengel; *T.* Deckelstuhl; Galgen, *m.*; Hosenträger, *m.*; Halfter, *f.*; —, *adv.* (*sl.*) sehr, überaus; stattlich; —-bit(t)s, *s. pl. T.* Stützen zu den Reserbestengen und Raaen, *pl.*; —-clapper, *s.* Galgenvogel, *m.*; —-free, *a.* dem Galgen entlaufen; — tree, *s.* Galgen, *m.*

Gallowses, găl'-lō-sĕz, *s. pl.* Hosenträger, *pl.*

Gally, gâ'-lĭ, *a.* gallig, bitter; — worm, *s.* Gallwurm, *m.*; —-yarn, *s.* (Seemannsausdruck) erlogene Geschichte, *f.*

Galoche, găl-lōsh', *s.* Galosche, *f.*; Holzschuh, Ueberschuh, *m.*

Galore, gā-lōr', *s. col.* Ueberfluß, *m.* Menge, *f.*

Galsome, gâl'-sŭm, *a.* boshaft, ärgerlich (n. u.).

Galvanic, găl-văn'-ĭk, *a.* galvanisch; — apparatus, *s.* galvanische Kette, *f.*; — battery, *s.* galvanische Batterie, *f.*; — electricity, *s.* galvanische Electricität, *f.*; —-pile, *s.* Voltaische Säule, *f.*

Galvanism, găl'-văn-ĭzm, *s.* Galvanismus, *m.*

Galvanize, găl'-văn-īz, *v. a.* galvanisiren.

Galvanoglyphy, găl-vă-nŏg'-lĭ-fĭ, *s.* galvanische Vervielfältigung von Kupferstichen, *f.*

Galvanometer, galvanoscope, găl-vă-nŏm'-ĭ-tŭr, găl-văn'-ŏ-skōp, *s.* Galvanometer, *m.*

Gamashes, gā-măsh'-ĕz, *s. pl.* kurze Gamaschen der Bauern, *pl.*

Gam, gȧm, *s.* Am. (Schiffsausdruck) gegenseitige Besuch, *m.*

Gamb, gȧmb, *s.* (*sl.*) Bein, *n.*

Gambadium, *v.* gamboge.

Gambade, gambado, gȧm-bād', gȧm-bā'-dō, *s.* Luftsprung; Luftspringer, *m.*; *pl.* Steifstiefel (am Sattel), *pl.* [Schach), *n.*

Gambit, gȧm'-bĭt, *s.* Gambit (im

Gamble, gȧm'-bl, *v. n.* hoch spielen; —, *v. a.* (away) durch das Spiel verschwenden; ‖—r. *s.* Spieler, *m.*; gambling-horse, *s.* Renner, *m.*; gambling-house, *s.* Spielhaus, *n.*

Gamboge, gȧm-bōj', *s.* Gummi-Camboja, Gummigutt, *n.*

Gambol, gȧm'-bŭl, *v. n.* tanzen, Luftsprünge machen, hüpfen; *fig.* (from) abspringen; —, *s.* Sprung, Luftsprung, *m.*

Gambrel, (gambril), gȧm'-brĭl, *s.* Schenkel (des Pferdes), *m.*; Sperrholz (der Fleischer); gebrochene Dach, *n.*; —, *v. a.* vermittelst des Sperrholzes auseinander sperren; an dem Schenkel anbinden. [Futterzeug, *m.*

Gambroon, gȧm-brōn', *s.* geköperter

Game, gām, *s.* Spiel, *n.* Scherz, grobe Spaß, *m.*; Spiel (mit Karten, 2c.), *n.*; *fig.* Vortheil (im Spiel); Zeitvertreib; Plan, Entwurf; Hohn, Spott, *m.*; Jagd, Vogelbeize, *f.*; Wild, Wildpret, Weidwerk, *n.*; Mädchenjäger, *m.*; to make (a) — of . . ., Spott treiben mit . . ., zum Besten haben; director of the —s, *v.* groom-porter; — at cards, Kartenspiel, *n.*; —s of chance, *s. pl.* Hazardspiele, *pl.*; are you —? Haben Sie Courage? what's your little —? was wollen Sie thun? come, none of your —, lassen Sie mich ungeschoren; on the —, auf Diebstahl aus; — -chair, *s.* Vexirstuhl, *m.*; — cock, *s.* Kampfhahn, *m.*; — egg, *s.* Ei, woraus ein Kampfhahn ausgebrütet wird, *n.*; — keeper, *s.* Wildhüter, Jäger, Hägereiter, *m.*; — -leg, *s.* krumme, lahme Bein, *n.*; — -pullet, *s. vulg.* kleine (junge) Hure, *f.*

Game, gām, *a.* tapfer, beherzt, muthig; to be —, Muth haben; to die —, sterben, nicht ohne vorher tüchtig um das Leben gekämpft zu haben; — blood, *s.* tapfere, beherzte Blut, *n.* tapfere, beherzte Mann, *m.*; ‖—ness, *s.* Ausdauer, Energie, *f.* Muth, *m.*

Game, gām, *v. n.* spielen.

Gamesome, gām'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) spielerisch, lustig, scherzhaft, muthwillig, fröhlich; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, Schäkerei, *f.* Muthwille, *m.*

Gamester, gām'-stŭr, *s.* Spieler; (n. u.) Spaßvogel; Buhler, *m.* (n. u.); Hure, *f.* (n. u.).

Gaming, gām'-ĭng, *s.* Spielen, Spiel, *n.*; —, *a.* spielend, Spiel . . .; — debt, *s.* Spielschuld, *f.*; — house, (— ordinary), *s.* Spielhaus, *n.*; — table, *s.* Spieltisch, *m.*

Gammer, gȧm'-mŭr, *s. vulg.* Frau, Altmutter, *f.* Mütterchen, *n.*

Gammon, gȧm'-mŭn, *s.* Schinken, *m.*; Triktrak (*v.* backgammon), *n.*; Scherz, *m.*; Aufschneiderei, Betrügerei, *f.* Flausen, Ausreden, leere Einwände, *pl.*; — and batter, *s.* eigne Sprache eines Handwerks, 2c., *f.* Jargon, *m.*; — -plate, *s. T.* eiserne in den Steven gebolzte Schiene (als Rückhalt für die Bugsprietlaschung), *f.*; —, *v. a.* zu Schinken machen; (im Triktrak) schlagen; (one) jemandem Flausen vormachen; ‖—ing, *s.* (*T.* Naut.) Wuhling des Bugsprietes, *n.*; Betrügerei, *f.*; — ing-hole, *s.* Loch durch den Steven für die Bugsprietlaschung, *n.*

Gammot, gȧm'-ŭt, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; Art Incisionsmesser, *n.*

Gammy, gȧm'-mĭ, *a.* ungünstig, schlecht; gefälscht; — -vial, *s.* Stadt, in der das Hausiren verboten ist.

Gamut, gȧm'-ŭt, *s. T.* Scala, Tonleiter; tiefste Note in Guido's Tonleiter, *f.*

'Gan, *abbr.* für began. [spfählen.

Ganch, gȧnsh, *v. a.* auf Haken werfen,

Gander, gȧn'-dŭr, *s.* Gänserich, *m.*; — -goose, *s.* Knabenkraut, *n.*; — -month, *s. vulg.* Freimonat (der Ehemänner), *m.*; — -pulling, *s.* Gänsereiten, Zerren am Gänserich (Volksvergnügen in Neuschottland), *n.*

Gane-fish, gān'-fĭsh, *s.* Meernadel, *f.*

Ganet, gȧn'-nĕt, *s. v.* gannet.

Gang, gȧng, *s.* Haufe, Trupp, *m.* Horde, Bande, Rotte, *f.*; Preßgang, *m.*; *T.* Gangart, *f.*; (*T.* Web.) Gang, *m.*; — -board, *s. T.* Legebret, *n.* Laufplanke (zum Ausschiffen), *f.*; — -cask, *s.* tragbare Wasserfaß, *n.*; — way, *s.* (*T.* Naut.) Fallreepstreppe, *f.*; Durchgang; schmale Gang, *m.*; to bring a man to the — -way, Einen bestrafen; — week, *s.* Bet- od. Umgangs- (Himmelfahrts-) Woche, *f.*; —, *v. n.* gehen; — your ways! geht eurer Wege! ‖—er, *s.* erste Arbeiter, Werkmeister, *m.*

Ganglion, gȧng'-glĭ-ŭn, *s. T.* Nervenknoten, *m.*; Überbein, *n.*

Ganglionic, gȧng-glĭ-ŏn'-ĭk, *a.* Ganglien . . .; — plexus, *s.* Gangliensystem, *n.*

Gangrel, gȧng'-grĕl, *s. vulg.* lange übelgewachsene Kerl, Schwengel; Landstreicher, *m.*

Gangrenate, gangrene, gȧng'-grĭ-nāt, gȧng'-grēn, *v. a.* den kalten Brand erzeugen, anfressen; —, *v. n.* brandig werden.

Gangrene, gȧng'-grēn, *s.* kalte Brand, *m.*

Gangrenous, gȧng'-grĭ-nŏs, *a.* brandig, angefressen, den Brand verursachend.

Gangue, gȧng, *s.* (*T.* Min.) Gang, *m.* Gangmasse, Gangart, Erzlagerstätte, *f.*

Gannet, gȧn'-nĕt, *s.* Rothgans, *f.*

Gantlet, gȧnt'-lĕt, *s.* Panzerhandschuh, *m.*; —, oder gantlope, *s.* Gassenlaufen, *n.* Spießruthen, *pl.*; to run the —, Spießruthen laufen.

Gant-line, gȧnt-līn, *s.* Jolltau, *n.*

Ganza, gȧn'-zā, *s.* fabelhafte wilde Gans, *f.* [jailer.

Gaol, gaoler, jāl, jā'-lŭr, *s. v.* jail,

Gap, gȧp, *s.* Ritze, *f.* Loch, *n.* Spalte, Kluft, Öffnung, *f.*; Riß, *m.* Sturmlücke, *f.* Bruch; Hiatus; Makel, *m.*; *T.* Durchbruchsstelle (eines Flusses durch ein Gebirge), *f.*; Einschnitt (eines Weges in einen Berg), *m.*; — of Bingen, Bingerloch, *n.*; prime- —, *s. T.* Fundgrube, *f.*; *fig.* Lücke, *f.*; to break a foul — into the matter, unterbrechen; mit der Thüre ins Haus fallen; to be in the —, in der Klemme sein; to stand in the —, für den Riß stehen; to stop a —, *fig.* ein Loch zustopfen; — toothed, *a.* zahnlückig.

Gape, gāp, *v. n.* gähnen, den Mund aufsperren; (at, for, after) schnappen, schmachten, streben, trachten; *fig.* sich spalten, aufreißen, sich öffnen; gaffen; (at) angaffen; Maulaffen feil halten; knarren, schreien; —, *s.* Gähnen; Schnappen; Gaffen, *n.*; — -seed, *s. col.* Gegenstand des Staunens; — mouthed people, *s.* Maulaffen, *pl.*; ‖—s, *pl.* Pips der Hühner, *m.*; ‖—r, *s.* Gähner; Gaffer; Schnappende, *m.*; der nach Etwas trachtet; gaping pig, ein angerichtetes Ferkel mit offenstehendem Maule, *n.*

Gar, gȧr, *s.* Gewehr, *n.* Waffe, *f.* (n. u.); Euphemismus für: Gott; —, *v. a.* machen, zwingen (n. u.).

Garancine, *s.* Krappfärbestoff, *m.*

Garb, gȧrb, *s.* Kleidung, Tracht, *f.* Gewand, *n.*; Schnitt, *m.*; Ansehen; Benehmen, *n.*; Haltung, *f.*; (n. u.) Geschmack (des Weines), *m.*; *T.* Garbe, *f.*

Garbage, gȧr'-bĕj, *s.* Gedärm, Eingeweide, *n.*; *fig.* Unrath, Auswurf, *m.*; —, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Garbel, gȧr'-bĕl, *s. T.* Bodenplanke, *f.*

Garbish, gȧr'-bĭsh, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Garble, gȧr'-bl, *v. a.* sieben, aussieben, *fig.* lesen, auslesen, sichten; zusammenwürfeln, zusammenstoppeln; ‖—r, gȧr-blŭr, *s.* Sieber, *fig.* Sichter, Reiniger; Spezereivisitator, *m.*; ‖—s, gȧr'-blz, *s. pl.* Siebstaub, *m.*; Ausschußwaare, *f.*; Sand, Schmutz, Staub von Materialwaaren, *m.*

Garboard, gȧr'-bōrd, *s. T.* Bodenplanke, *f.*; — streak, *s.* Kielgang, *m.*

Garboil, gȧr'-bŏĭl, *s.* Wirrwar, Lärm, Streit, *m.* [*n.*

Garcinia, gȧr-sĭn'-ĭ-ā, *s.* Guttagewächs,

Gard, gȧrd, *s.* &c. *v.* guard, &c.

Gardant, *v.* guardant.

Garden, gȧr'-dn, *s.* Garten, *m.*, auch *fig.*; Covent-Garden-Markt; Covent-Garden-Theater (in London); — -chair, *s.* Rollstuhl, *m.*; — city, Chicago; — -cresses, *s. pl.* Gartenkresse, *f.*; — -engine, *s.* Gartenspritze, *f.*; — fork, *s.* Mistbeetgabel, *f.*; — frame, *s.* Mistbeetfenster, *n.*; — -house, *s.* Lusthaus, *n.*; — -mould, *s.* Gartenerde, *f.*; — -plot, *s.* Gartenanlage, *f.*; — -roller, *s.* Gartenwalze, *f.*; — -shears, *s. pl.* Baumschere, *f.*; — spot, *s.* Kalksteingegend in Kentucky und Tennessee; — -stuff, (— -ware [n. u.]), *s.* Gartengewächse, *pl.*; — -tillage, *s.* Gartenbau, *m.*

Garden, gȧr'-dn, *v. n.* sich mit Gartenbau beschäftigen, Gärten anlegen; —, *v. a. T.* (den Falken) in die Sonne stellen.

Gardener, gȧr'-dn-ŭr, *s.* Gärtner; (*pl.*) ungeschickter Kutscher, *m.*

Gardening, gȧr'-dn-ĭng, *s.* Gartenbau, *m.* Gärtnerei, *f.*; — -rule, *s.* Gärtnerlineal, *n.* [ster, *m.* (n. u.).

Gardeviant, gȧr'-dĭ-vĭ-ănt, *s.* Torni-

Gardian, *v.* guardian.

Gardmanger, gȧrd-mān'-jŭr, *s.* Vorrathskammer, Speisekammer, *f.*

Gare, gȧr, *s.* grobe Wolle (an den Füßen der Schafe), *f.*

Gar-fish, *v.* gane-fish.

Gargane, gȧr-gān', *s.* Kriechente, *f.*

Gargarism, gȧr'-gā-rĭzm, *s.* Gurgelwasser, *n.* [geln; —, *v. a.* gurgeln.

Gargarize, gȧr'-gā-rīz, *v. n.* sich gur-

Garget, gȧr'-gĕt, *s.* Anbruch (eine Viehseuche), *m.*

Gargil, gȧr'-gĭl, *s.* Gänseseuche, *f.*

Gargle, gȧr'-gl, *v. a.* gurgeln, auch *fig.*; —, *v. n.* sich gurgeln; sanft rauschen, rieseln; a gargling brook, *s.* ein murmelnder Bach, *m.*; —, *s.* (n. u.) Gurgel, *f.*; Gurgelwasser; (studentisch) Getränk, [*n.*

Garglion, gȧrg'-lĭ-ŭn, *s.* Überbein, *n.*

Gargol, gȧr'-gŏl, *s.* Finnen (der Schweine), *pl.*

Gargoyle, gȧr'-gŏĭl, *s.* (*T.* Archit.) Wasserspeier, *m.* Schnauze (einer Dachrinne), *f.*

Garish, gā'-rĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, prachtvoll; geputzt; übermüthig, ausgelassen; ‖—ness, *s.* Glanz, *m.* Pracht; Lustigkeit; Wildheit, *f.*

Garland, gȧr'-lănd, *s.* Blumenkranz, *m.* Blumengewinde, Fruchtgewinde, *n.*; *fig.* Krone; eine Sammlung Balladen, Blumenlese, *f.*; *T.* Netz (zur Aufbewahr-

ung des Proviants bei Matrosen), *n.*; —, *v. a.* bekränzen.

Garlic, gär′-lĭk, *s.* Knoblauch, *m.*; — eater, *s.* Knoblauchfresser; Lumpenkerl, *m.*; — pear-tree, *s.* Stinkapfelbaum, *m.*; — -sauce, *s.* Knoblauchbrühe, *f.*

Garlicks, garlix, gär′-lĭks, *s.* Görlitzer Leinwand, *f.*

Garment, gär′-mĕnt, *s.* Gewand, Kleid, Kleidungsstück, *n.*; *pl.* Anzug, *m.*

Garner, gär′-nĕr, *s.* Kornboden, *m.* Kornkammer, *f.*; —, *v. a.* aufschütten; *fig.* (up) aufbewahren.

Garnet, gär′-nĕt, *s.* Granat, *m.*; *T.* Staggarnat; Kreuzband, *n.*

Garnish, gär′-nĭsh, *v. a.* zieren, schmücken, besetzen; garniren, umlegen, auslegen; versehen, versorgen; schließen, fesseln; *T.* vorladen; —, *s.* Zierat, Schmuck, *m.*; Beschläge, Leistenwerk, *n.*; Garnirung, *f.*; Fesseln, *pl.*; Willkommen (im Zuchthause), *m.* Einstandsgeld, *n.*; — -bolt, *s.* Bolzen mit verschnittenem Kopf, *m.*; — -plate, *s.* Deckschiene, *f.*; — -seam, *s.* Staffirnaht, *f.*

Garnishee, gär-nĭsh-ē′, *s. T.* dritte Verkümmerte; Sequester, *m.*; ‖—er, *s.* der versorgt, &c., Verzierer, *m.*; ‖—ment, *s.* Zierat, Schmuck, *m.*; *T.* Vorladung, *f.*; Einstandsgeld, *n.*

Garniture, gär′-nĭ-tshŭr, *s.* Putz, Schmuck, *m.*; Garnitur, *f.*; Geräth, *n.*

Garous, gā′-rŏs, *a.* wie Häringslake.

Garp, korrupte Aussprache von to gape.

Garran, găr′-răn, *s. v.* garron.

Garret, găr′-rĕt, *s.* Dachstube, Bodenkammer, *f.*; (n. u.) faule Holz; *vulg.* (Kopf) Oberstübchen, *n.*; ‖—ter, *s.* bei Dachfenstern einsteigender Dieb, *m.*

Garreteer, găr-rĕt-tēr′, *s.* Bewohner einer Dachstube, *m.*

Garrison, găr′-rĭ-s'n, *s.* Garnison, Besatzung; Am. Festung, *f.*; —, *v. a.* (with) besetzen, Besatzung legen in; durch Festungen schützen.

Garron, găr′-răn, *s.* Wagenpferd, *n.*

Garrotte, găr-rŏt′, *s.* Straßenraub mit Würgen des Opfers (in London, 1860), *m.*; ‖—r, *s.* Straßenräuber in London, der sein Opfer würgt oder ihm die Kehle zuschnürt. [stigkeit, *f.*

Garrulity, găr-rū′-lĭ-tĭ, *s.* Schwatzhaf-

Garrulous, găr′-rŭ-lŏs, *a.* schwatzhaft, geschwätzig; ‖—ness, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*

Garter, gär′-tĕr, *s.* Strumpfband, Knieband; Hosenband (Orden), *n.*; erste Wappenkönig in England, *m.*; —, *v. a.* mit einem Strumpfband binden; den Hosenbandorden verleihen; to — up, sich aufbinden; — -blue, *a.* violettblau; — -fish, Schuppenfuß (Fisch), *m.*

Garth, gärth, *s.* Dicke des Leibes um die Hüften, *f.*; Garten, Hof, *m.* (n. u.); Band, *n.* Reif, *m.*; Schleuse, *f.*; Fischwehr, *n.*; — -man, *s.* Fischer, *m.*

Garum, gā′-rŭm, *s.* salzige Fischbrühe, *f.*

Gas, găs, *s. T.* Gas, *n.* Luftart, Luft, *f.*; (*sl.*) to give a person "—", Einen ausschelten; durchprügeln; — -blower, *s.* Ausbläser für Brenner, *m.*; — -blowpipe, *s.* Knallgasgebläse, *n.*; — broach, *s. v.* — -blower; — blue-printing, *s.* Indigodruck im Wasserstoffgas, *m.*; — -burner, *s.* Gasbrenner, *m.*; — -fitter, *s.* Gasrohrleger, *m.*; — -fittings, *s. pl.* Gaseinrichtung, *f.*; — -governor, *s.* Gasregulator, *m.*; — -holder, — -meter, *v.* gasometer; — -lamp, *s.* Gaslampe, *f.*; — -light, *s.* Gaslicht, *n.*; — -lighting, *s.* Gasbeleuchtung, *f.*; — -motor, *s.* Gasmaschine, *f.*; — -pipe, *s.* Gasröhre, *f.*; — -puddling, *s.* Gasfrischen, *n.*; — -tar, *s.* Steinkohlentheer, *m.*; — -work(s), *s.* (*pl.*) Gasbereitungsanstalt, *f.*

Gascon, găs′-kŏn, *s.* Gasconier, *m.*

Gasconade, găs-kō-nād′, *s.* Aufschneiderei, Prahlerei, Windbeutelei, *f.*; —, *v. n.* aufschneiden, prahlen, Wind machen. [seines Pferdes, *m.*

Gascoyn, găs-koin′, *s.* Hinterschenkel

Gascrome, găs′-krōm, *s.* krumme Spaten der schottischen Hochländer, *m.*

Gaseity, gā-sē′-ĭ-tĭ, *s.* Gasartigkeit, elastische Flüssigkeit, Luftförmigkeit, *f.*

Gaselier, găs-ĭ-lēr′, *s.* Gaskronleuchter, *m.*

Gaseous, gāz′-ĭ-ŏs, găs′-ĭ-ŏs, gā′-shŏs, *a.* die Form oder die Eigenschaft von Gas habend; *T.* elastisch-flüssig, luftförmig; *fig.* aufbrausend.

Gash, găsh, *v. a.* zerfetzen; zerschneiden; —, *v. n.* Schrammen hauen; —, *s.* (weite und tiefe) Wunde, *f.*; Hieb, *m.* Schramme, Narbe, *f.*; ‖—ful, *a.* voller Schrammen; schrecklich.

Gaskets, găs′-kĕts, *s. pl.* (*T.* Naut.) Beschlagseisingen, *pl.*

Gaskins, găs′-kĭnz, *s. pl.* Pluderhosen, *pl. v.* galligaskins.

Gasometer, gă-zŏm′-ĭ-tĕr, *s. T.* Gasometer, Gasmesser, *m.* Gasreservoir, *n.*

Gasp, găsp, *v. n.* schnaufen, keuchen; schnappen; *fig.* (for) schnappen (nach); schmachten; streben, trachten; to — for breath, nach Luft schnappen; to — for life, in den letzten Zügen liegen; —, *s.* Öffnen des Mundes zum Athemholen, *n.*; Athemzug, *m.*; to be at the last —, in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben. [swollener Zeuge), *n.*

Gassing, găs′-ĭng, *s. T.* Gasen (baum-

Gassy, găs′-sĭ, *a.* gashaltig; *fig.* aufbrausend.

Gast, gaster, găst, găs′-tĕr, *v. a.* erschrecken, grausen machen (n. u.).

Gasteropod, găs′-tĕr-ō-pŏd, *s.* (*pl.* **gasteropoda**, găs-tĕr-ŏp′-ō-dă), (*T.* Zool.) Schnecke, *f.* [&c.

Gastful, gastliness, &c. *v.* ghastful,

Gastric, găs′-trĭk, *a.* den Bauch betreffend, gastrisch; — juice, *s.* Magensaft, *m.* [Bauchredner, *m.*

Gastriloquist, găs-trĭl′-ō-kwĭst, *s.*

Gastriloquy, găs-trĭl′-ō-kwĭ, *s.* Bauchredekunst, *f.*

Gastromancy, găs′-trō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagen aus dem Bauche, *n.*

Gastronomy, găs-trŏn′-ō-mĭ, *s.* Gastronomie, Wohlschmeckerei, *f.*

Gastroraphie, găs-trŏr′-ă-fĭ, *s. T.* Bauchnähen, *n.* Bauchnaht, *f.*

Gastrotomy, găs-trŏt′-ō-mĭ, *s. T.* Bauchschnitt; Kaiserschnitt, *m.*

Gat, găt, *s.* (*T.* Naut.) Seeweg, *m.* Fluthrinne, *f.*

Gate, gāt, *s.* Thor, *n.* Pforte, *f.*; Gatterthor, Gatter, *n.*; Weg, Gang, Durchgang, *m.* Passage, *f.*; (*T.* Gieß.) Einguß; *fig.* Zugang, *m.* Öffnung; Haltung (des Leibes); Art, Weise, *f.*; Fallbret, *n.*; Billingsgate; Newgate; — -hinges, *s. pl.* Pfortangeln, *pl.*; — house, *s.* Gefängniß zu Westminster, *n.*; — -keeper, *s.* (*T.* Railw.) Schlagwärter, *m.*; — -keeper's house, Wächterhäuschen, *n.*; — vein, *s. T.* Pfortader, *f.*; — way, *s.* Thorweg; Vorbau, durch den man in den Hof kommt, *m.*; (*T.* Metall.) Glättgasse, *f.*

Gated, gā′-tĕd, *a.* mit Thoren versehen.

Gather, gădh′-ĕr, *v. a.* sammeln; versammeln; einsammeln; ernten; pflücken, lesen; brechen (Obst); zusammenbringen; einziehen; gewinnen; bekommen; (from) schließen, folgern; (up) aufnehmen, zusammennehmen (das Kleid); falten, fälteln; aufwickeln; zusammenziehen (ein Kleid); Am. gădh′-ĕr, aufheben; —, *v. n.* sich sammeln; sich versammeln; dicker, größer werden; *T.* Lagen machen; to — breath, wieder zu Athem kommen, sich erholen; to — flesh, zunehmen; to — to matter, eitern; to — strength, zu Kräften kommen; to — to a head, eitern, schwären; *fig.* reifen; to — to a curd, gerinnen; ‖—, *s.* Falte, *f.*; Kalbsgeschlinge; Gefaltete, *n.* Bausch, *m.*; ‖—able, *a.* entnehmbar, zu folgern, zu schließen (n. u.); ‖—er, *s.* Sammler; Einsammler; Einnehmer, Steuereinnehmer, Zolleinnehmer; Schnitter; Winzer, *m.*; *pl.* Schneidezähne (bei den Pferden), Zangen, *pl.*; ‖—ing, *s.* Sammeln, Einsammeln; Eitern, *n.*; Collecte; Versammlung, *f.*; Zusammenziehen (von Truppen), *n.*; Steuererhebung; *T.* Lage, *f.*; Rauchfanggewölbe, *n.*; — ing-board, *s.* (*T.* Buchdr.) Lagenbank, *f.*; — ing-cry, *s.* Versammlungsruf, *m.*; — ing-pot, *s.* (*T.* Zuckers.) Sammelpot, *m.*

Gatling-gun, găt′-lĭng gŭn, *s.* Kanone, die in der Minute 200 Schüsse abgibt.

Gatter, găt′-tĕr, *s.* (*sl.*) Branntwein, *m.*; Bier, *n.*; shant of —, Topf Bier; ‖—, *s.* wilde Kornelbaum, Hartriegel, *m.* [*m.*

Gattle-head, găt′-tl-hĕd, *s.* Strohkopf,

Gat-toothed, găt′-tōthd, *a.* einen Ziegenzahn habend (n. u.)

Gaub-line, găb′-lĭn, *s.* (*T.* Naut.) Stampfstockgeie, *f.*

Gaud, gād, *s.* Putz, Schmuck, Flitter, Staat, *m.* (n. u.); —, *v. n.* sich lustig machen, sich freuen, fröhlich sein (n. u.); ‖—ed, *a.* geziert, geschmückt; gefärbt (n. u.); ‖—ery, gā′-dŭr-ĭ, *s.* Putz, Flitterstaat, *m.*; ‖—ily, *adv.* von gaudy; ‖—iness, *s.* prunkhafte, schimmernde, geschmacklose Putz, Flitterstaat, *m.*; ‖—y, gā′-dĭ, *a.* übertrieben prächtig, prunkhaft, flitterhaft, schimmernd; flimmernd, lächerlich (aus)geputzt; blühend; froh, festlich; — y green, hellgrün; ‖—y, *s.* frohe Tag, *m.* Fest, *n.*; — y days, *s. pl.* Ferien, *pl.*

Gauge, gāj, *v. a.* aichen, messen, abmessen, ausmessen; (Schiffe) visiren; (n. u.) verpfänden; —, *s.* Aichmaß, Visirmaß, *n.* Maßstab, Visirstab, *m.*; *T.* Schmiege, *f.*; Pfand, *n.*, auch *fig.*; Bürgschaft, *f.*; *T.* Richtpfennig; Fehdehandschuh; *T.* Vortheil des Windes, *m.*; weather- —, *s. T.* Luftseite, *f.*; Maß, *n.* Lehre, Breite zwischen den Schienen, Lattung, Gypsdecke; Spurweite, *f.*; — -cock, *s.* Probir- oder Wasserstandshahn (an Dampfkesseln), *m.*; — -board, *s.* Lineal, *n.*; — -glass, *s.* Wasserstandsröhre, *f.*; — -lamp, *s.* Laterne am Wasserstandszeiger, Aichlampe, *f.*; — -plate, *s.* Ziehring, *m.*; — -rod, *s.* (*T.* Naut.) Peilholz, *n.*; — -stuff, *s.* Stuck, *m.*; ‖—r, gādj′-ĕr, *s.* Aicher, Aichmeister, Visirer, *m.*

Gauging, gā′-jĭng, *s.* Aichen, Messen, Visiren, *n.*; — -rod, *s.* Visirstab, *m.*

Gaul, gāl, *s.* Gallier; Franzose, *m.*; ‖—ish, gāl′-ĭsh, *a.* gallisch.

Gaum, gām, *v. a.* *provinc.* verstehen; Am. beschmieren, besudeln.

Gaunt, gānt, *a.* (— ly, *adv.*) hager, [dürre.

Gauntlet, gānt′-lĕt, *v.* gantlet.

Gauntness, gānt′-nĕs, *s.* Hagerkeit, *f.* (n. u.). [Kellerlager, *n.*

Gauntree, gān′-trē, *s.* Lagerbaum, *m.*

Gauze, gāz, *s.* Gaze, *f.* dünne Seidenflor, *m.*; — -goggles, *s. pl.* Staubbrillen (von Gaze), *pl.*; — -loom, *s.* Web-

stuhl für Gaze, *m.*; —-wire-cloth, *s.* Drahtgewebe, *n.*

Gauzy, gā'-zī, *a.* gazenartig, florähnlich.

Gavacine cord, gāv'-ā-sīn kōrd, *s.* Schlangenschnur, *f.*

Gavel, gāv'-ĭl, *s.* Steuer; Handvoll, Garbe voll, *f.* Bündel, *n.* Schwaden; Boden, *m.*; *v.* auch gable; —kind, *s. T.* gleiche Erbvertheilung unter Brüdern, *f.*; — man, *s.* Fröhner, *m.*; — med, *s.* Mähen zur Frohne, *n.*; —rip, *s.* Ernten zur Frohne, *n.*; —work, *s.* Frohne, *f.*

Gavelet, gāv'-ĕl-ĕt, *s.* Nichtbezahlung des Grundzinses (in Kent), *f.*; ein gewisser Writ, *m.*

Gavelock, gāv'-lŏk, *s.* Wurfspieß, *m.*; eiserne Brechstange, *f.*; Grabscheit, *n.*

Gavot, gāv'-ŏt, *s.* Gavotte (ein Tanz), *f.*

Gawby, gā'-bī, *s.* Tropf, Dummkopf, *m.*

Gawd, gād, *s. vulg.* Lapperei, *f.* [pl.

Gawfs, gāfs, *s.* billige, rothschalige Aepfel,

Gawk, gāk, *s.* Kukuk; Einfaltspinsel, *m.*; ‖—er, *s.* Gaffer, *m.*; ‖—y, gā'-kī, *a.* dumm, einfältig, ungeschickt, linkisch; ‖—y, *s.* Dummkopf, Einfaltspinsel, *m.*

Gawm, *s.* gaum.

Gawn, gān, *s.* Butte, *f.* Zuber, Schöpfkübel, *m.*; —tree, *s.* Lagerbaum, *m.* Kellerlager, *n.*

Gawze, *v.* gauze.

Gay, gā, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, fröhlich, munter; geputzt, prachtvoll, schön, glänzend; liederlich; *vulg.* betrunken; — tyke boy, *s.* Hundeliebhaber, *m.*; —woman, *s.* Konkubine, *f.*; —, *s.* (n. u.) Putz, Zierat, *m.*; ‖—ness, **gayety**, gā'-ĭ-tī, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; Schäkerei, *f.*; Putz, *m.* Pracht, *f.* Staat, Glanz, *m.*; ‖—**some**, gā'-sŭm, *a.* (n. u.) *v.* gay.

Gaze, gāz, *v. n.* stieren, starren; (at, on, upon), anstarren, anstaunen; begaffen; —, *v. a.* anstarren (n. u.); —, *s.* Starrblick, *m.* Anstarren, *n.*; angestarrte Gegenstand, *m.*; Schau, *f.*; to be oder stand at (a) —, upon the —, anstaunen, anstarren; —hound, *s.* Windhund, *m.*; ‖—**ful**, *a.* staunend, im Nachsinnen; ‖—**ment**, *s.* Anblick, *m.*; (n. u.); ‖—**r**, *s.* Anstaunende, Gaffer, *m.*

Gazel, gāz'-ĕl, gā-zĕl', *s.* Gazelle, *f.*

Gazet, gazette, gā-zĕt', *s.* Zeitung; eine venetianische Scheidemünze, *f.*; —, *v. a.* in eine Zeitung setzen, in einer Zeitung ankündigen oder ausrufen.

Gazetteer, gāz-ĕt-tēr', *s.* Zeitungsschreiber; Zeitungsträger, *m.*; Zeitungslexicon, *n.*; Titel einer Zeitung, *m.*

Gazing, gā'-zĭng, *s.* Anstarren, *n.*; —stock, *s.* die mit Verachtung angesehene Person, *f.*; Wunderding, Schauspiel, *n.*

Gazles, gāz'-z'l's, *s. pl.* schwarze Johannisbeeren, *pl.*

Gazon, gāz-ŏn', *s.* (*T.* Befestigungsk.) ausgestochene Rasen, *m.*

Geal, jēl, *v. n.* gefrieren (n. u.).

Gear, gēr, *s.* Zeug, Stoff, *m.* Gewand, *n.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.*; Geräth, Geschirr, Zuggeschirr; Kriegsgeräth, *n.* Rüstung, *f.*; Hausgeräth, *n.*; Tand, *m.* Kleinigkeit, *f.*; Handel, *m.* Sache, Angelegenheit, *f.*; Aufzug, *m.*; Habe, *f.* Vermögen, *n.*; *T.* Steuerung (einer Maschine), *f.* (reversing —, *s.* Umsteuerung, *f.*); *pl.* Stränge, *pl.*; *pl. T.* (jērz) Kardeele, *f.*; to be in one's gears, im Zuge oder Gange sein; out of —, *T.* ausgerückt, außer Verbindung mit der Maschine; — -capstern, *s.* kleine Gangspill, *n.*; —, *v. a.* ankleiden; anschirren; ‖—ing, *s.* Zahnräderwerk, *n.* Gesammtheit der in einander greifenden Theile einer mehr oder weniger zusammengesetzten Maschine, *f.* Geschirr, Eingeweide (einer Maschinenanlage), *n.*

Geason, gē'-zn, *a.* selten; wundervoll; ungewöhnlich (obs.).

Geat, jēt, *s. T.* Einguß, *m.*; Gießloch, *n.*

Geck, gĕk, *s.* Tropf, Narr, Geck, Pinsel, *m.* (n. u.); —, *v. a.* anführen, betrügen (n. u.).

Gee, (**gee-ho**), jē, *i.* jüh! hottjüh! hotto! —, *v. n.* gehen, gedeihen; zusammenpassen, hotte gehen.

Geeloot, jē'-lōt, *s.* (*sl.*) Rekrut, Tölpel, *m.*

Gehenna, gī-hĕn'-nā, *s.* Hölle, *f.*

Gehlenite, gē'-lĕn-īt, *s.* Gehlenit, Stylobat, *m.*

Geir, gēr, *s.* Geier, *m.* (n. u.).

Gelable, jĕl'-ā-bl, *a.* gefrierbar.

Gelatine, gelatinous, jĕl'-ā-tīn, jī-lāt'-ĭn-ŏs, *a.* gallertartig.

Gelatine, jĕl'-ā-tīn, *s. T.* Gallerte, *f.*; — of bones, *s.* Knochenleim, *m.*; — -sugar, *s.* Leimzucker, *m.*

Gelatinate, jī-lāt'-ĭ-nāt, *v. n.* sich in Gallerte verwandeln; —, *v. a.* in Gallerte verwandeln.

Geld, gĕld, *v. a.* entmannen, castriren, verschneiden, gelten; wallachen; *fig.* verstümmeln, beschneiden.

Geld, gĕld, *s.* Geld, *n.* Geldbuße; Abgabe, *f.* (n. u.).

Geldable, gĕl'-dā-bl, *a.* entmannbar, verschneidbar; (n. u.) steuerpflichtig.

Gelder, gĕld-ĕr, *s.* Verschneider, Gelter, *m.*; — -rose, *s.* Holderrose, *f.* Schneeball, *m.*

Gelding, gĕl'-dĭng, *s.* Geltling; Wallach, *m.*

Gelid, jĕl'-ĭd, *a.* sehr kalt, eiskalt; ‖—**ness, gelidity**, jī-lĭd'-ĭ-tī, *s.* große Kälte, Eiskälte, *f.*

Gelly, jĕl'lī, *s.* Gallerte; zähe, klebrige Substanz, *f.* Leim, *m.*

Gelt, gĕlt, *s.* Kapaun; (n. u.) Geltling; Wallach, *m.*; (n. u.) Rauschgold; Vergoldete, *n.*

Gem, jĕm, *s.* Edelstein, *m.*; Knospe, *f.*; Auge, *n.*; Augapfel, *n.*; artificial- —, *s.* Glasstein, *m.*; — -sculpture, *s.* Edelsteinschneidekunst, *f.*; —, *v. a.* (mit Edelsteinen) besetzen; *fig.* zieren, schmücken; —, *v. n.* Augen, Knospen bekommen, ausschlagen.

Gemel, jĕm'-ĕl, *s. T.* Paar, *n.*; — -ring, *s. T.* Flechtring, *m.*; ‖—**liparous**, jĕm-ĕl-lĭp'-ā-rŏs, *a.* Zwillinge gebärend (n. u.).

Geminate, jĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* verdoppeln, (n. u.).

Gemination, jĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Verdoppelung; Wiederholung, *f.*

Gemini, geminy, jĕm'-ĭ-nī, jĕm'-ĭ-nī, *s. pl.* Paar, *n.* Zwillinge; *T.* Zwillinge (im Thierkreise); *T.* Zwillingsmuskeln, *pl.*; —, *i.* o Jemine!

Geminous, jĕm'-ĭ-nŏs, *a.* doppelt, gedoppelt.

Gemma, jĕm'-mā, *s.* Steinsalz, *n.*

Gemmary, (**gemmar**), jĕm'-ā-rī, *a.* zu den Edelsteinen gehörig; —, *s.* Schmuckkästchen, *n.*

Gemmeous, jĕm'-ĭ-ŏs, *a.* zu den Edelsteinen gehörig; gemmenartig; edelsteinartig.

Gemmosity, jĕm-ŏs'-ĭ-tī, *s.* Gemmenartige, *n.*

Gemmow, jĕm'-ō, *s.* doppelte Brillant, *m.*

Gemmy, jĕm'-ī, *a.* edelsteinartig; voller Edelsteine; schmuck, sauber.

Gemote, gī-mōt', *s.* Versammlung, *f.* (n. u.); Gericht der Hundert, *n.*

Gen. *abbr.* für general, genesis; (*sl.*) Schilling, *m.*

Genappe, *s.* Wollengarn für Fransen, *n.*

Gendarme, jŏn-dārm', *s.* Landdragoner, Landreiter, Gendarm, *m.*; ‖—**ry**, jŏn-dār'-mĕr-ī, *s.* Leibwache; Gendarmerie, Landreiterei, *f.*

Gender, jĕn'-dĕr, *s.* Geschlecht; *T.* Geschlecht, *n.*; (n. u.) Art, Gattung, *f.*; —, *v. a.* zeugen; *fig.* hervorbringen, bewirken; —, *v. n.* sich begatten, sich paaren; hecken.

Genealogical, jē-nī-ā-lŏj'-ĭ-kāl, *a.* genealogisch, Geschlechts . . ., Stamm . . .

Genealogist, jē-nī-āl'-ŏ-jĭst, *s.* Genealog, Geschlechtskundige, *m.*

Genealogy, jē-nī-āl'-ŏ-jī, *s.* Genealogie, Geschlechtskunde, *f.*; Geschlechtsregister, *n.* Stammtafel, *f.*; tree of —, *s.* Stammbaum, *m.*

Generable, jĕn'-ĕr-ā-bl, *a.* erzeugbar.

General, jĕn'-ĕr-āl, *a.* (—ly, *adv.*) allgemein; General . . ., Haupt . . .; öffentlich; gemein, gewöhnlich; gemeinsam, gemeinschaftlich; —, *s.* Allgemeine, Ganze; (n. u.) Volk, *n.* große Haufen; General, Feldherr; Ordensgeneral; Generalmarsch, *m.* (*cf.* to beat, *v. n.*); öffentliche Wohl, *n.*; major —, *s.* Generalmajor, *m.*; in —, im Ganzen, überhaupt; to have a — invitation, ein für alle Mal eingeladen sein; to take a — leave, überall Abschied nehmen; — approbation, *s.* ungetheilte Beifall, *m.*; —acceptance, *s.* unbedingte Annahme, *f.*; — assembly, *s.* Am. repräsentative Versammlung mit gesetzgebender Gewalt, *f.*; — average, *s.* große Haferei, *f.*; —court, *s.* Am. gesetzgebender Körper; —ear, *s.* Ohr des Publicums, *n.*; —postoffice, *s.* Oberpostamt, *n.*; —practitioner, *s.* studirte Arzt, der aber nicht promovirt hat; gewöhnlich zugleich Apotheker, *m.*; — treat, *s.* Am. Spende eines Glases Branntwein für alle im Wirthshause Anwesende.

Generalissimo, jĕn-ĕr-āl-ĭs'-sĭ-mō, *s.* Obergeneral, Generalissimus, *m.*

Generality, jĕn-ĕr-āl'-ĭ-tī, *s.* Allgemeinheit, *f.*; meiste Theil, *m.*; allgemeine Äußerung, *f.*

Generalization, jĕn-ĕr-āl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Verallgemeinen, *n.*

Generalize, jĕn'-ĕr-āl-īz, *v. a.* verallgemeinen; generalisiren; auf ein Geschlecht zurückführen.

Generalness, jĕn'-ĕr-āl-nĕs, *s.* Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, öftere Wiederholung, *f.*

Generalship, jĕn'-ĕr-āl-shĭp, *s.* Generalsstelle; Oberbefehlshaberschaft; Leitung, *f.*

Generalty, jĕn'-ĕr-āl-tī, *s.* Allgemeinheit, *f.* Ganze, *n.* (n. u.)

Generant, jĕn'-ĕr-ānt, *s.* Zeugungskraft, *f.*

Generate, jĕn'-ĕr-āt, *v. a.* zeugen, fortpflanzen, gebären; *fig.* hervorbringen; —, *v. n.* sich fortpflanzen; generating circle, *s. T.* Erzeugungskreis, *m.*

Generation, jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zeugung; Erzeugung, Hervorbringung; Abstammung, Familie, Nachkommenschaft, *f.*; Geschlecht (Glied), *n.* Grad, *m.*; Geschlechtsalter; Zeitalter, Menschenalter, *n.*

Generative, jĕn'-ĕr-ā-tĭv, *a.* zeugend; fortpflanzend; fruchtbar; —faculty, *s.* Zeugungsvermögen, *n.*

Generator, jĕn'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Erzeuger, *m.*; Zeugungskraft, *f.*; Dampfkessel; *T.* Hauptgrundton, *m.*

Generatrix, jĕn-ĕr-ā'-trĭks, *s.* Erzeugerin; *T.* Erzeugungslinie, *f.*

Generic, (—**al**), jī-nĕr'-ĭk, *a.* (—**ally**, *adv.*) generisch, geschlechtlich, Geschlechts . . ., Gattungs . . .

Generosity, jĕn-ĕr-ŏs'-ĭ-tī, *s.* (n. u.) hohe Abkunft, *f.* Adel, *m.*; Großher-

zigkeit, *f.*; Edelsinn, *m.* Großmuth; Freigebigkeit, *f.*

Generous, jěn′-ěr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) edel (von Geburt), vornehm, adelig; großmüthig, großherzig, hochherzig, edelmüthig; freigebig; (von Getränken) stark, geistreich, kräftig; kühn; muthig, edel (von Thieren); reich beladen; voll, überfließend; ‖—ness, *v.* generosity.

Genesis, jěn′-ĭ-sĭs, *s.* erste Buch Mosis, *n.*; *T.* Entstehung (einer Linie, Fläche, ꝛc.), *f.*

Genet, jěn′-nĭt, *s.* Zelter, spanische Klepper, *m.*; Genette, *f.*; —skins, wilde Katzenhäute, *pl.*

Genethliac, jĭ-něth′-lĭ-ăk, *a.* (—al, jěn-ěth-lĭ′-ă-kăl) zur Nativität gehörig, Nativitäts-; —*s.* der Nativitätsstellerei Kundige, *m.*; Geburtstagsgedicht, *n.*; —s, *s. pl. T.* Nativitätstellerei, *f.*

Genethliatic, jĭ-něth-lĭ-ăt′-ĭk, *s.* Nativitätsteller, *m.*

Geneva, jĭ-nē′-vă, *s.* Wachholderbranntwein, Genèvre, *m.*

Genevan, jĭ-nē′-văn, *a.* genferisch; —, *s.* Genfer; Calvinist, *m.*

Genevanism, jĭ-nē′-vă-nĭzm, *s.* strenge Calvinismus, *m.*

Genevese, Genevois, jěn′-ĭ-vēz, zhěn-ĭ-vwă′, *s. pl.* Genfer, *pl.*

Genial, jē′-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Zeugung gehörig, zeugend, Zeugungs..; (n. u.) natürlich, angeboren; munter, fröhlich, heiter, angenehm; genial, geistreich; belebend, Lebens ...; —bed, *s.* Ehebett, *n.*; —days, Feiertage; fröhliche Tage, *pl.*; — mother, *alma mater*, Universität, *f.*; —power, *s.* Zeugungskraft, *f.*

Geniality, jē-nĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Naturgabe, *f.*; Frohsinn, *m.*

Geniculate, jĭ-nĭk′-ū-lăt, *v. a.* verbinden; knüpfen; ‖—d, jĭ-nĭk′-ū-lă-těd, *a.* knotig; gegliedert.

Geniculation, jĭ-nĭk-ū-lā′-shŭn, *s.* Kniebeugen (n. u.); *T.* Knotige, *n.*

Geniculum, jĭ-nĭk′-ū-lŭm, *s. T.* Knoten, Absatz, *m.* Knie, *n.*

Genii, jē′-nĭ-ī, *s. pl.* Schutzgeister, Genien, *pl.*

Genio, jē′-nĭ-ō, *s.* besondere Genie, *n.*

Geniography, jē-nĭ-ŏg′-răf-ĭ, *s.* Lehre von den Genien, *f.*

Genip-tree, jē′-nĭp-trē, *s.* Genizabaum, *m.*

Genital, jěn′-ĭ-tăl, *a.* zur Zeugung gehörig; ‖—s, *s. pl.* Zeugungsglieder, *pl.*

Geniting, jěn′-ĭ-tĭng, *s.* Johannisapfel, Frühapfel, *m.*

Genitive, jěn′-ĭ-tĭv, (oder — case), *s.* *T.* Genitiv, *m.*

Genitor, jěn′-ĭ-tŏr, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*

Geniture, jěn′-ĭ-tshŭr, *s.* Erzeugung, Geburt; Entstehung, *f.*

Genius, jē′-nĭ-ŭs, *s.* (*pl.* genii, jē′-nĭ-ī), Genius, Schutzgeist, Geist, *m.*; Genie, *n.* Anlage, Fähigkeit, *f.* Talent, *n.*; Charakter, Geist, Genius, *m.*; (*pl.* geniuses) Kopf, *m.* Genie, *n.* Kraftgeist, *m.*

Genmo, *abbr.* für generalissimo.

Gennet, *v.* genet.

Genoa, jěn′-ō-ă, *s.* Genua; — -back, *s.* geköperte Grund des Köper-Manchesters, *m.*; —back-velvet, *s.* geköperte Sammet, *m.*

Genoese, jěn′-ō-ēz, *s. pl.* Genueser, *pl.*

Gent, *abbr.* für gentleman, Herr, *m.*

Gent, jěnt, *a. v.* gentle. Stutzerchen, *n.*

Gent, *s.* Silber, *n.*

Genteel, jěn-tēl′, *a.* (—ly, *adv.*) fein, artig, wohlgesittet, wohlgebildet; elegant, angenehm, anmuthig; anständig, hübsch; sauber, fein, schön, elegant gekleidet; ‖—ness, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, Anmuthigkeit; Sauberkeit; Eleganz, *f.*; Benehmen eines Mannes von Stande, *n.*; ‖—ish, *a. col.* einen Anstrich von Gentilität habend.

Gentian, jěn′-shăn, *s.* Enzian, *m.*

Gentianella, jěn-shă-něl′-lă, *s.* Feldenzian, *m.*; dunkle Himmelblau, *n.*

Gentil, jěn′-tĭl, *s.* Art Falke; Made, *f.* Wurm zum Angeln, *m.*

Gentile, jěn′-tĭl, jěn′-tīl, *s.* Heide, *m.*; (im Munde der Mormonen) jeder Nichtmormone; (n. u.) Standesperson *f.*; —, *a.* heidnisch, zu den Heiden gehörig.

Gentilesse, jěn-tĭ-lěs′, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, *f.* (n. u.)

Gentilish, jěn′-tĭl-ĭsh, *a.* heidnisch.

Gentilism, jěn′-tĭl-ĭzm, *s.* Heidenthum, *n.*

Gentilitious, jěn-tĭ-lĭsh′-ŭs, *a.* national, einem Volke eigen; erblich, angestammt.

Gentility, jěn-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Adel, *m.* vornehme Abkunft, *f.*; (n. u.) Leute von Stande, *pl.*; Artigkeit, Anmuthigkeit, feine Sitte, Lebensart, *f.*; (n. u.) Heidenthum, *n.*

Gentilize, jěn′-tĭl-īz, *v. n.* wie ein Heide leben.

Gentle, jěn′tl, *s.* Made, *f.* Wurm zum Angeln; (n. u.) Mann von Stande, *m.*; —, *a.* (gently, *adv.*) von gutem Stande, vornehm; artig, fein; gütig, gelinde, sanft; besänftigend; sanft, fromm, friedlich; günstig; geneigt; leicht; —and simple, *a.* vornehm und gemein; — arrest, *s.* Mittelarrest, *m.*; — breeze, *s. T.* schwache Wind (mit 6 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; —craft, *s.* Schuhmacherhandwerk, *n.*; —gale, *T.* schöne Kühle, *f.*; —reader, *s.* geneigte Leser, *m.*; — folk, (— folks), *s.* Vornehmen, *pl.*

Gentle, jěn′-tl, *v. a.* (n. u.) vornehm machen, adeln.

Gentleman, jěn′-tl-măn, *s.* Mann von guter Abkunft, vornehme Mann, Herr; feine Mann, Mann von Bildung; Bediente, Diener (eines Großen), *m.*; — of the bedchamber, *s.* Kammerjunker, *m.*; —of the long robe, *s.* Advocat, *m.*; —of four outs, (in Irland) Person ohne Vermögen, Kredit, Bildung und Geist; —of three ins, der in Schulden, Armut und Gefahren steckt; —pensioner, *s.* königliche Leibgardist, *m.*; to be born a —, von guter Familie sein; to have more of the —, feiner aussehen; — -commoner, *s.* höhere Classe von Studenten, *f.*; — -hours, *s. pl.* späte Nachtstunden, *pl.*; —like, (—ly), *a.* sich wie ein Mann von guter Familie benehmend, wohlgesittet; höflich, anständig; — -usher, *s.* Kammerdiener, *m.*; gentlemen, *pl.* (bei Anreden) meine Herren! — of the livery, *lud.* Bedienten, *pl.*; —of the jacket, *lud.* Matrosen, *pl.*; ‖—liness, *s.* anständige, feine Benehmen, *n.* Wohlanständigkeit, *f.*; ‖—ship, *s.* vornehme Stand, *m.*; anständige, artige Betragen, *n.*

Gentleness, jěn′-tl-něs, *s.* vornehme Abkunft (n. u.), *f.*; feine Sitten, *pl.*; Sanftmuth, Gelindigkeit; Milde, Güte; Gefälligkeit, *f.*; (n. u.) Wohlwollen, *n.*

Gentleship, *v.* gentlemanship.

Gentlewoman, jěn′-tl-wŭm-ŭn, *s.* Frauenzimmer von guter Familie, von Stande, von Bildung, *n.*; Kammerfrau, Kammerjungfer, *f.*; —like, *a.* einer Dame von guter Abkunft gemäß.

Gently, jěn′-tlĭ, *adv. v.* gentle.

Gentoo, jěn-tō′, *s.* Indostaner, Hindu, *m.*

Gentry, jěn′-trĭ, *s.* hohe Stand, *m.* vornehme Abkunft; Classe zwischen dem Adel und dem Volke, *f.* Landadel, Adel vom Land, niedere Adel, *m.*; die Vornehmen; Leute von Erziehung, Herren, *pl.* schöne Welt; (n. u.) Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, *f.*

Genuflection, jē-nū-flěk′-shŭn, *s.* Kniebeugung, *f.*

Genuine, jěn′-ū-ĭn, *a.* (—ly, *adv.*) echt, unverfälscht, unvermischt, rein, wahr, natürlich; ‖—ness, *s.* Echtheit, Unverfälschtheit, Reinheit, *f.*

Genus, jē′-nŭs, (*pl.* genera, jěn′-ěr-ă) *s. T.* Geschlecht, *n.* Gattung, *f.*

Geo, *abbr.* für George, Georg.

Geocentric, jē-ō-sěn′-trĭk, *a. T.* geocentrisch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend.

Geode, jē′-ōd, *s.* Erdstein, *m.*

Geodæsy, jĭ-ŏd′-ĭ-sĭ, *s. T.* Feldmeßkunst, *f.*

Geodætic, (—al), jē-ō-dět′-ĭk, *a. T.* zur Feldmeßkunst gehörig.

Geodynamics, jē-ō-dī-năm′-ĭks, *s. pl.* Lehre von der Bewegung fester Körper, Geodynamik, *f.*

Geognost, jē′-ŏg-nŏst, *s.* Geognost, *m.*; ‖—ic, jē-ŏg-nŏs′-tĭk, *a.* geognostisch.

Geognosy, jĭ-ŏg′-nō-sĭ, *s.* Gebirgskunde, *f.*

Geographer, jĭ-ŏg′-ră-fŭr, *s.* Geograph, Erdbeschreiber, *m.*

Geographic, (—al), jē-ō-grăf′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) geographisch.

Geography, jĭ-ŏg′-ră-fĭ, *s.* Geographie, Erdbeschreibung, *f.*

Geological, (—ly, *adv.*) jē-ō-lŏj′-ĭ-kăl, *a.* geologisch.

Geology, jĭ-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Geologie, *f.* allgemeine Erdkunde, *f.*

Geomancer, jē′-ō-măn-sŭr, *s.* Geomant, Punktirkünstler, *m.*

Geomancy, jē′-ō-măn-sĭ, *s.* Geomantie, Punktirkunst, Sand- oder Erdwahrsagerei, *f.*

Geomantic, jē-ō-măn′-tĭk, *a.* geomantisch.

Geometer, jĭ-ŏm′-ĭ-tŭr, *s.* Geometer, Meßkünstler, *m.*

Geometral, jĭ-ŏm′-ĭ-trăl, **geometric**, (—al), jē-ō-mět′-rĭk, *a.* (—ally, *adv.*) geometrisch; —al body, *s. T.* geometrische Körper, *m.*

Geometrician, jē-ŏm-ĭ-trĭsh′-ŭn, *s.* Geometer, *m.*

Geometrize, jĭ-ŏm′-ĭ-trīz, *v. n.* geometrisch verfahren, messen, abmessen.

Geometry, jĭ-ŏm′-ĭ-trĭ, *s.* Geometrie, Meßkunst, *f.*

Geoponic, (—al), jē-ō-pŏn′-ĭk, *a.* zum Feldbau gehörig (l. u.); ‖—s, *s. pl.* Feldbaukunde, Ackerbaukunde, *f.*

Geordie, jŏr′-dĭ, *s.* Bergmann, Köhler, *m.*

George, jŏrj, *s.* Bild des heiligen Georg, *n.*; halbe Krone, *f.*; brown —, Commißbrot, *n.*; yellow —, Guinee, *f.*; — -noble, *s.* eine alte Goldmünze.

Georgic, (—al), jŏr′-jĭk, *a.* die Lehre vom Feldbau betreffend; ‖—s, *s. pl.* Georgica, Gedichte vom Ackerbau, *pl.*

Georgium sidus, jĭ-ŏr′-jĭ-ŭm-sī′-dŭs, *s.* Uranus (Planet), *m.*

Geoscopy, jĭ-ŏs′-kŏp-ĭ, *s.* Geoskopie, Erdkenntniß, Erdbeobachtung, Erdforschung, *f.*

Geostatics, jē-ō-stăt′-ĭks, *s. pl.* Lehre vom Gleichgewicht fester Körper, Geostatik, *f.*

Geothermometer, jē-ō-thŭr-mŏm-ĭ-tŭr, *s. T.* Erdwärmemesser, *m.*

Geotic, jĭ-ŏt′-ĭk, *a.* die Erde betreffend, zur Erde gehörig.

Geranium, jĭ-rā′-nĭ-ŭm, *s. T.* Storchschnabel, *m.*

Gerb(e), jěrb, *s. T.* Feuergarbe, *f.*

Gerent, jē′-rěnt, *a.* tragend, führend.

Gerfalkon, jěr′-fă-kn, *s.* Gerfalk, Geierfalk, *m.*

Gerkin, *v.* gherkin.

Germ, jĕrm, *s.* Keim, auch *fig.*; Hahnentritt, *m.*

German, jĕr'-măn, *s.* Deutsch, *n.*; Deutsche *m.* & *f.*; Vetter, Bruder, *m.*; —, *a.* deutsch; (n. u.) wirklich zugehörig; nahe verwandt, leiblich; —-black, *s.* Frankfurter Schwärze, *f.*; —clock, *s.* schwarzwälder Uhr, *f.*; — commercial association, *s.* deutsche Zollverband, *m.*; cousins —, Geschwisterkinder *pl.*; —duck, *s.* mit Zwiebeln gedämpfter Schafskopf; *pl.* Wanzen; —flute, *s.* Querflöte, *f.*; —legal protection society, *s.* Verein zum gerichtlichen Schutze der Deutschen, *m.*; —marmot, *s.* Hamster, *m.*; —-mouthed bit, *s. T.* Söhr'sche Canthare, *f.*; —sausage, *s.* eine geringe dicke Wurst; —-ocean, *s.* Nordsee, *f.*; —silver, *s.* Argentan, *n.*; — -steel, *s.* Rohstahl, *m.*; — -text, *s. T.* Fracturschrift, *f.*; —toys, *s. pl.* Nürnberger Spielwaaren, *pl.*; —-wax-candle, *s.* Stearinlicht, *n.*

Germander, jĕr'-măn-dŭr, *s.* Gamander, Bathengel, *m.*; tree- —, Baumgamander, *m.*; water- —, Lachenknoblauch, *m.*; wild—, Vergißmeinnicht, *n.*

Germanic, jĕr-măn'-ik, *a.* deutsch, zu Deutschland gehörend; germanisch; —body, —confederacy, *s.* deutsche Bund, *m.*

Germanism, jĕr'-măn-ĭzm, *s.* deutsche Spracheigenheit, *f.* Germanismus; Nationalismus, *m.*

Germanity, jĕr-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Brüderschaft, leibliche Verwandtschaft, *f.*

Germen, germin, jĕr'-mĭn, *s.* Keim, Sprößling, *m.* [Zweige treibend.

Germinant, jĕr'-mĭ-nănt, *a.* sprossend,

Germinate, jĕr'-mĭ-nāt, *v. n.* keimen, ausschlagen, sprossen; —, *v. a.* (n. u.) keimen machen.

Germination, jĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Keimen, Sprossen, *n.*; Zeit des Keimens, [*f.*

Gern, *v.* to girn.

Gerocomical, jē-rō-kŏm'-ĭ-kăl, *a.* die Lebensordnung alter Leute betreffend. (l. u). [ordnung alter Leute, *f.*

Gerocomy, jĭ-rŏk'-ō-mĭ, *s. T.* Lebens-

Gerrymandering, jĕr-rĭ-măn'-dŭr-ĭng, *s.* Am. Abtheilung der Wahlbezirke eines Staates in der Art, daß eine Partei die Stimmenmehrheit erhält.

Gerund, jĕr'-ŭnd, *s.* (*T.* Gramm.) Gerundium, *n.* [schen, *n.*

Gesling, gĕz'-lĭng, *s. provinc.* Gäns-

Gesses, jĕs'-sĕz, *s. pl. v.* jesses.

Gest, jĕst, *s.* That, Handlung, große That; Geberde; Darstellung; (n. u.) Raste, *f.*; Verzeichniß der königlichen Tagereisen, *n.*

Gestation, jĕs-tā'-shŭn, *s.* Trächtigsein, *n.* Trächtigkeit; Schwangerschaft, *f.*; Tragen; Herumtragen, *n.*

Gestatory, jĕs'-tā-tŭr-ĭ, *a.* tragbar.

Gestic, jĕs'-tĭk, *a.* legendenhaft; geschichtlich.

Gesticulate, jĕs-tĭk'-ū-lāt, *v. n.* Geberden machen; —, *v. a.* nachahmen, nachäffen.

Gesticulation, jĕs-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Geberdung, *f.*; Geberdenspiel, *n.*

Gesticulator, jĕs-tĭk'-ū-lā-tŭr, *s.* Geberdenspieler, Possenreißer, *m.*

Gesticulatory, jĕs-tĭk'-ū-lā-tŭr-ĭ, *a.* durch Geberden ausdrückend.

Gesture, jĕs'-tshŭr, *s.* Geberde; Bewegung, Stellung, Haltung, *f.*; —, *v. a.* mit Geberden begleiten.

Get, gĕt, *v. a. ir.* erhalten, erlangen, bekommen, erwerben, sich verschaffen, gewinnen; haben; erzeugen, zeugen; finden; auffinden; nehmen (eine Frau); machen lassen, veranstalten; annehmen; lernen; bewegen, bereden, bringen (zu), vermögen, (wohin) schaffen, fortbewegen; zur Frau nehmen; —, *v. n. ir.* gelangen; gerathen; kommen; gehen, sich wohin begeben, sich fortbewegen; (n. u.) gewinnen; werden; to — the day, den Sieg davon tragen; to — by heart, auswendig lernen; to — friends, sich Freunde machen; to — a wife, eine Frau nehmen; to — a cold, sich erkälten; to — clear, free, frei machen; to — ready, fertig machen; to — a thing of one, Einem Etwas ablocken; to — information of..., Nachricht einziehen über...; to — the slip, durchfallen; to — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — a fall, einen Fall thun; to — a thing done, Etwas machen lassen; Etwas fertig bringen; to — drunk, betrunken werden, sich betrinken; to — loose, free, frei werden; sich losmachen; entkommen; to — well again, wieder gesund werden; to — with child, schwängern; to — gone, fortschaffen; — you gone! pack' Dich fort! to — above, zuvorkommen; übertreffen; meistern; to — abroad, ausführen, ausbringen; ausstreuen; bekannt, ruchbar werden, auskommen; to — ahead (of), vorrücken, weiter kommen; Glück machen; to — along, weiter kommen, Fortschritte machen; to — among, gerathen unter; to — at, sich machen an; erreichen; kommen an; to — away, wegschaffen, wegbringen; an sich ziehen, entziehen; fortschaffen, machen, daß Einer fortgeht; (auch mit from) wegkommen; sich entfernen; to — back, zurückkommen; to — between, dazwischen gerathen; to — before, zuvorkommen; to — down, hinunter bringen; hinunter kommen; Eingang finden; to — from, abnehmen, wegnehmen, losreißen, los machen; abkommen; to — in, hineinbringen; einthun, einbringen; einfordern, eincassiren, einbekommen (Gelder); to — in, into, hineingehen, hineinkommen; sich werfen (in); anlangen; sich verschaffen; annehmen; to — in with one, sich bei Einem einschmeicheln; to — into a harbour, in einen Hafen einlaufen; to — into, hineinziehen; bringen an; to — off, wegschaffen, wegthun; los machen, herausziehen; sich entledigen; wieder flott machen; losbringen; verkaufen; davon kommen; entkommen; sich losmachen; los werden; to — off the rails, aus dem Geleise kommen; to — off one's feet, großthun, prahlen; to — off from, herabsteigen, absteigen; to — on, anziehen, anlegen; gelangen auf; weiter kommen; Fortschritte machen; to — one's back up, Am. aufgebracht werden; to — on one's feet, aufstehen; to — on with one, mit Einem auskommen; to — out, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; herauslocken; ablocken; (of)heraushelfen; hinausgehen, hinauskommen; *fig.* (of) sich heraus wickeln; to — over, hinüber bringen oder ziehen, gehen oder setzen über; *fig.* überwinden; sich losmachen; to — quit (rid) of, sich vom Halse schaffen, los werden; sich herauswickeln (aus); to — religion, fromm werden, sich bekehren; to — round, übervortheilen, überlisten; to — the wrong pig by the tail *or* the wrong sow by the ear, *Am.* an den unrechten Mann kommen; to — through, durchbringen; durchkommen, *fig.* durchgehen; beendigen; to — to, erreichen; to — together, zusammen bringen; sich versammeln; to — up, aufbringen, aufheben; aufwecken; wieder einbringen; ausrichten; ausführen; aufstehen; hinaufkommen; hinaufsteigen; ersteigen, besteigen; *fig.* (to) sich wenden an; im Preise steigen; aufschlagen; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to — within, beitreten.

Getter, gĕt'-tŭr, *s.* Erlanger, Verschaffer; Zeuger, Erzeuger, Vater, *m.*; — -up, *s.* Veranstalter, Verfasser, *m.*

Getting, gĕt'-tĭng, *s.* Erlangen, Verschaffen, ꝛc.; Zeugen, *n.* Zeugung, *f.*; Erwerb, Gewinn, Gewinnst, *m.*; this child is not of his —, er ist nicht Vater zu diesem Kinde; — -up, *s. T.* Bläuen; Aussehen, äußere Ansehen, *n.*; Aufputz, *m.*

Gewgaw, gū'-gā, *s.* Spielwerk, *n.* Tand, *m.*; —, *a.* ohne innern Gehalt, unbedeutend.

G'hal, gāl, *s.* Am. = girl.

Gharee, gă-rē', *s.* ostind. Reisewagen, *m.*

Ghastful, găst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) grausenvoll, grausend; schrecklich; schauderhaft.

Ghastliness, găst'-lĭ-nĕs, *s.* Grausen, Entsetzen; geisterhafte Ansehen, *n.* Todtenblässe, *f.*

Ghastly, găst'-lĭ, *a.* gräßlich, entsetzlich, schrecklich, furchtbar; geisterhaft, todtenblaß.

Ghastness, găst'-nĕs, *s.* Todtenblässe, *f.* schreckliche, geisterhafte Aussehen; Grausen, *n.* [Bergkette, *f.*

Gha(u)t, găt, *s.* (ostind.) Bergpaß, *m.*

Ghee, gē, *s.* (ostind.) ausgekochte Butter, *f.*

Gherkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, Pfeffer- [gurke, *f.*

Ghess, *v.* to guess.

Ghost, gōst, *s.* Geist, *m.* Seele, *f.*; Gespenst, *n.*; heilige Geist, *m.*; *pl.* Schatten, *pl.*; (*sl.*) Ahnung, Spur, *f.*; the — doesn't walk, (*T.* Theat.) kein Geld, kein Schatz da! to give up the —, den Geist aufgeben; —, *v. n.* (n. u.) den Geist aufgeben; —, *v. a.* (n. u.) als Geist erscheinen; ||—like, *a.* geisterähnlich; geisterhaft; ||—liness, *s.* Geistigkeit, *f.*; (l. u.); ||—ly, *a.* geistermäßig, geisterhaft; geistlich; —ly hour, *s.* Geisterstunde, *f.*

Ghoul(e), gōl, *s.* (arab.) weibliche Gespenst in „Tausend und Einer Nacht," das sich von Menschenfleisch nährt, *n.*; ||—ish, gō'-lĭsh, *a.* menschenfressend; dämonisch.

Ghyll, gĭl, *s. provinc.* Bergstrom, *m.*; Gebirgswasser, *n.*; Schlucht, *f.*

Giallalina, jĭ-ăl-lă-lē'-nă, **giallolino**, jĭ-ăl'-lō-lĭ-nō, *s.* Neapelgelb, *n.*

Giambeaux, jĭ-ăm'-bō, **giambeux**, zhăm'-bō, *s. pl.* Beinschienen, *pl.*

Giant, jī'-ănt, *s.* Riese; *fig.* (in) Riese, *m.*; —, *a.* riesenhaft, riesenmäßig; —-grave, *s.* Hünengrab, *n.*; — -causeway, *s.* Riesendamm (in Irland), *m.*; ||—tess, *s.* Riesin, *f.*; ||—ize, *v. n.* den Riesen spielen; ||—like, —ly, *a.* riesenmäßig, riesenhaft, ungeheuer, gigantisch; ||—ry, *s.* Riesengeschlecht, *n.* (l.u.); ||—ship, *s.* Riesenthum, *n.* riesenmäßige Zustand, *m.*

Giaour, jŏŭr, *s.* (bei den Türken) Ungläubige, Nichtmuhamedaner, *m.*

Gib, gĭb, *s.* alte, abgelebte Thier, *n.* (n.u.); Unterlefze des Pferdes, *f.*; Krahnbalken, *m.*; to hang one's —, ein Maul ziehen; schmollen; — -cat, *s.* alte Kater, *m.*; — -face, *s.* plumpe, häßliche Gesicht, *n.*; — -staff, *s.* Stab, um das Wasser zu messen; Stab, um ein Boot fortzuschieben, *m.*; —and cotter, —and key, *T.* Keil u. Lohnkeil, Keil u. Gegenkeil, *m.*; —, *v. n.* wie ein alter Kater schnurren; eigensinnig sein; nicht aus der Stelle wollen.

Gibber, gĭb'-bŭr, *v. n.* kauderwälsch sprechen, schnattern, kaudern (n. u.); ||—ish, *s.* Kauderwälsch; Rothwälsch, *n.* Gaunersprache, *f.*; —, *a.* kauderwälsch, unverständlich; ||—ish, *v. n.* kauderwälsch sprechen, kaudern.

Gibbet, jĭb'-bĕt, *s.* Galgen; Querbaum; Krahnbalken, *m.*; Querholz, *n.* —, *v.*

a. (up) an den Galgen hängen; —, v. n. am Schwengel hängen; to — on, an den Schwengel hängen. [n. (n. u.)

Gibbier, jĭb'-bẽr, s. Wildpret, Vogelwild,

Gibble-gabble, gĭb'-bl-găb-bl, s. vulg. elende Geschwätz, Geschnatter, n. Schnickschnack, m.

Gibbous, gĭb'-bŭs, a. (—ly, adv.) buckelig, höckerig; —moon, s. mehr als halb volle Mond, m.; ‖—ness, gibbosity, gĭb-bŏs'-ĭ-tĭ, s. Höckerige, n.; Höcker, Buckel, m.

Gibe, jīb, v. n. (at) spotten, verächtlich seinen Tadel äußern; —, v. a. höhnen, aufziehen, sticheln; —, s. Spott, m. Höhnerei, Stichelei, f.; ‖—r, jī'-bẽr, s. Spötter, Tadler, Höhnende, m.

Gibellines, gĭb'-bĭ-lĭnz, s. pl. Ghibellinen, pl.

Gibing, jī'-bĭng, s. Spotten, Höhnen, n.; ‖—ly, adv. spöttisch, höhnisch.

Giblets, jĭb'-lĕts, s. pl. Gänsegekröse, Gänseklein, n. to join —, in wilder Ehe leben.

Gibus, s. Opernhut, Klapphut, m.

Gid, gĭd, s. Haarschnepfe, f.

Giddiness, gĭd'-dĭ-nĕs, s. Schwindel, m.; Unbeständigkeit, Veränderlichkeit; Unbesonnenheit, f. Leichtsinn, m.

Giddy, gĭd'-dĭ, a. (giddily, adv.) schwindelig, taumelnd; schwindelig machend; sich im Kreise drehend; veränderlich, unbeständig, wankelmüthig; flüchtig, leichtsinnig, unbesonnen; albern; fig. trunken, berauscht; —brained, —headed, a. schwindelköpfig, unbesonnen; —paced, a. wankend, taumelnd; —pate, —head, s. Schwindelkopf, m.; —, v. n. sich schnell herumdrehen; —, v. a. Schwindel verursachen, wankend machen.

Gie, jī, v. a. führen, leiten. (n. u.)

Gier-eagle, jẽr'-ē-gl, s. Geieradler, m.

Gier-falcon, v. gerfalcon.

Gif, gĭf, c. (obs. & provinc.) wenn.

Gift, gĭft, s. Gabe, f. Geschenk; Recht zu vergeben n.; Geistesgabe, Naturgabe; Ernennung, f.; deed of —, Schenkungsurkunde, f.; in the — of, bei Ernennung von...; to have in one's — zu vergeben haben; ‖—s, s. pl. weiße Flecke auf den Fingernägeln, pl. —, v. a. begaben; ‖—ed, a. begabt; fig. schwärmerisch; fig. erleuchtet; ‖—edness, s. Begabtheit; Schwärmerei, f.

Gig, gĭg, s. Kreisel, m.; Harpune, f.; geile, leichtfertige Mädchen; Schiffsboot; Privatboot des Kapitäns; Art Cabriolet, n.; Heller m.; (jĭg) Geige; Gigue (Tanz), f.; —-barrel, s. Kardentrommel, f.; — -lamps, s. pl. Brille, f.; der eine Brille trägt; — -mill, s. Walkmühle, Rauhmaschine, f.; — -umbrella, s. chinesische Sonnen- oder Regenschirm, m.; —, v. a. erzeugen (n. u.); mit einer Harpune fischen.

Gigantic, (—al), gigantean, gigantine, jī-găn'-tĭk, jī-găn-tē'-ăn, jī-găn'-tĭn, a. gigantisch, riesenmäßig; ungeheuer; —stature, s. Riesenwuchs, m.; ‖—ness, s. Riesenhafte, n.; Riesengröße, f.

Giggle, gĭg'-gl, v. n. kichern, lachen; —, s. Kichern, Gekicher, n; ‖—r, gĭg'-lẽr, s. Lachmaul, n.

Gigg-mill, v. gig-mill.

Giglot, (giglet), gĭg'-lŏt, s. Buhldirne, Strunze, f. leichtfertige Mädchen, n.; —, a. leichtfertig, unbeständig, flüchtig.

Gigot, jĭg'-ŭt, s. Schöpfenkeule, f. Schöpsenstoß; Lendenbraten, m.; Stück, n. Scheibe, f.; Puffärmel, m. [Pferde) f.

Gigs, jĭgz, s. pl. Maulgeschwulst (der

Gild, gĭld, s. v. guild.

Gild, gĭld, v. a. ir. vergolden; auch fig.; mit einem gelblichen Stoffe bedecken; (n. u.) mit Blut beschmieren.

Gilder, gĭl'-dẽr, s. Vergolder; holländische Gulden, m.; —'s aqua fortis, s. Goldscheidewasser, n.; —'s tongs, s. pl. Zange, f.; —'s wax, s. Glühwachs, n.;

Gilding, s. Vergolden, n.; Vergoldung, f.; — -size, s. Poliment, n.

Giles, jīlz, s. ein übel berüchtigtes Stadtviertel von London; St. — 's breed, Diebesgesindel, n.

Gilhooter, jĭl'-hō-tẽr, s. Todteneule, f.

Gill, jĭl, s. Weibchen, leichtfertige Mädchen, n.; Erdepheu, m.; Kräuterbier, n.; Viertelpinte, f. Quartierchen, n.; Kluft, Spalte (in einem Hügel), f.; Bergstrom; Bach, m.; Fuhrwerk mit zwei Rädern zum Balkenführen, n.; Hechelapparat; zu breiter Kragen, m.; —s, pl. Kieme, Kiefer, f.; Bartläppchen, n. Schnabelhaut (der Vögel), f.; Kader, m. Fleisch unter dem Kinn, n. Wassersuppe, f.; vulg. Busen eines Frauenzimmers; Vatermörder (Halskragen), m.; — -fin, s. Kopfflnne, f.; — -house, s. Haus, worin Kräuterbier verkauft wird, n.; — -lid, s. Kiemendeckel, m. [Metze, f.

Gillian, jĭl'-ĭ-ăn, s. (n. u.) Buhldirne,

Gillyflower, jĭl'-lĭ-flō̆ŭr, s. Nelke; (n. u.) Buhlerin, f.; queen's —, Nachtviole, f.; stock- —, Levkoje, f.

Gilse, gĭls, s. provinc. junge Lachs, m.

Gilt, gĭlt, p. von to gild (n. u.) vergoldet; betrunken; —, s. Vergoldung; muntere Gesichtsfarbe, f.; vulg. Dietrich, m.; Geld, n.; — -back, a. auf dem Rücken vergoldet; —head, s. Goldforelle, f.; Goldkopf (Vogel), m.; — -lettered, a. mit Buchtitel in goldenen Buchstaben; — -tail, s. Goldwurm, m.

Gim, jĭm, a. nett, schmuck, glatt.

Gimblet (gimlet), gĭm'-lĕt, s. Zwickbohrer, Zwicker, m.; Nagelbohrer, m.; —, v. a. (T. Naut.) den Anker auf dem Grunde um seinen Stock drehen; ‖—ing, s. Herumdrehen des Ankers um seinen Stock, n.

Gimbol, gimbal, gĭm'-băl, s. T. Doppelring (am Compasse), m.; — -jawed, a. Am. mit vorstehendem Unterkiefer.

Gimcrack, jĭm'-krăk, s. Spielwerk, n.; Klimperei, f.; gemeine Handgriff; schlechte Mechanismus; Tausendkünstler, m.; schmucke Dirne, f.; ‖—ery, s. Flitter, Tand, m. Spielwerk, n.

Gimmal, gĭm'-măl, s. Griff, Kunstgriff, m. Getriebe, n.; mechanische Arbeit, f.; —-ring, s. Doppelring, Flechtring, m.

Gimmer, gĭm'-mẽr, s. (n. u.) Mechanismus, m. Getriebe. n.; —, oder — -lamb, s. Mutterlamm, n.

Gimp, gĭmp, a. sauber, nett, schmuck; zierlich; —, s. Art seidener Spitzen, f.; —, v. a. auszacken.

Gin, jĭn, s. Schlinge, Dohne, f. Fallstrick, m.; Rammmaschine; Egrenirmaschine, f. Hebekrahn, m. Hebezeug, n.; Maschine, f.; Triebwerk, n.; Folterbank; Pumpe, f.; Pferdegöpel, Trampel; Wachholderschnaps; ordinärer Schnaps, m.; —s, pl. eingeborene Weiber, Frauen (in Austral.) pl.; —-house, s. Maschinenhaus, n.; — -pump, s. durch Segel in Bewegung gesetzte Pumpe, f.; — -shop, s. Schnapsladen, m.; — -sling, s. (T. Mil.) Kranz, m.; — -spinner, s. Destillateur, m.; —, v. a. Baumwolle von ihrem Samen reinigen; fangen (in einer Schlinge); ‖—ning, s. Egreniren, n.

Gin, gĭn, v. a. beginnen; —, Am. = given, gave; — and tidy, schmuck, geputzt.

Ging, gĭng, s. v. gang.

Ginger, jĭn'-jẽr, s. Ingwer, m.; flottes Pferd; Rothhaarige, m.; braune Farbe, f.; wild —, Zittwer, m.; —bread, s. Pfefferkuchen; Pafel, m.; —bread-maker, s. Pfefferkuchenbäcker, m.; — -bread nut, s. Pfeffernüßchen, n.; —-grater, s. Ingwerreibe, f.; — hackled, a. flachs-, gelbhaarig; — -pop, s. Ingwerbier, n.; — -seed, s. überzuckerte Ingwerkörner, pl.; —, v. a. pfeffern; ‖—ly, adv. leise, sachte, bedächtig, behutsam (n. u.); zimperlich, gebrechlich; v. a. mit großer Sorgfalt thun; ‖—ness, s. (n. u.) Behutsamkeit; Zartheit, Sanftheit, Feinheit, f.

Gingham, gĭng'-ăm, s. Gingham; (Londoner Ausdruck); Regenschirm, m.

Gingival, jĭn'-jĭ-văl, a. zu dem Zahnfleische gehörig.

Gingle, v. jingle.

Ginglymoid, gĭng'-lĭ-mŏĭd, a. T. der Beinfügung ähnlich, scharnierförmig.

Ginglymus, gĭng'-lĭ-mŭs, s. Beinfügung, f. Wechselgelenk, n.

Ginnet, jĭn'-nĕt, s. v. genet.

Ginny, jĭn'-nĭ, s. Truthenne, f.

Ginseng, jĭn'-sĕng, s. Ginseng, m. Kraftwurzel, f.

Gip, jĭp, v. a. (Häringe) ausnehmen.

Gipsy, jĭp'-sĭ, s. Zigeuner, m. Zigeunerin; Person von schwarzbrauner Farbe, f.; schlechte Weib, n.; Schelm, m.; Zigeunersprache, f.; —, a. rothwälsch, zigeunerartig; ‖—ism, s. Zigeunerwesen, n.

Giraffe, jĭ-răf', s. Giraffe, f.

Girande, jĭ'-rănd, s. Ohrgehänge aus Edelsteinen, n.

Girandole, jĭr'-ăn-dōl, s. große Armleuchter, m.; (T Pyrot.) Girandole, f.

Girasol, jĭr'-ă-sōl, s. Sonnenwende, Sonnenblume, f.; Sonnenstein, m.

Gird, gẽrd, v. a. ir. gürten; (auch mit on) umgürten; umschließen, umgeben; ankleiden, ausrüsten; kneipen; derbe Vorwürfe machen, wehe thun; schmähen; —, v. n. (at) sticheln, spotten, aufziehen.

Gird, gẽrd, s. Knipp, Hieb; Stich; Tadel, Spott, Hohn, m.; by fits and by girds, zu verschiedenen Malen, öfters; by girds and snatches, heimlicher Weise.

Girder, gẽr'-dẽr, s. T. Bindebalken; Tramer, Tragebalken, Träger, Balken (im Sinne des Zimmermannes); Satyriker, m. [f.

Girding, gẽr'-dĭng, s. Bedeckung, Hülle,

Girdle, gẽr'-dl, s. Gurt, Gürtel; Umfang, Bezirk; Thierkreis, m.; Einfassung des Steins, f.; to have one's head under one's —, prov. Jemanden in seiner Gewalt haben; — -belt, s. Leibgurt, m.; — -wheel, s. Spindel, f.

Girdle, gẽr'-dl, v. a. gürten, umgürten; umgeben, umschließen; to — trees, die Rinden der Bäume ringsum durchschneiden, damit sie absterben; T. girbeln; ‖—r, gẽrd'-lẽr, s. Gürtler, m.; der, welcher umgürtet.

Gire, jīr, s. kreisförmige Bewegung, f.

Girl, gẽrl, s. Mädchen, n.; T. Rehbock von zwei Jahren, m.; —hood, s. Mädchenschaft, f.; ‖—ish, gẽr'-lĭsh, a. (—ishly, adv.) mädchenhaft; jugendlich; ‖—ishness, s. jugendliche Wesen eines Mädchens, Mädchenhafte, n.

Girn, gẽrn, v. n. schmälen, keifen, zanken.

Girrock, gĭr'-rŏk, s. (T. Ichthyol.) Stöcker, m. Stachelmakrele, f.

Girt, girth, gĕrt, gĕrth, *v. a.* umgürten, umgeben; —, *p.* (*T.* Naut.) zu steif verzeitet; —, *s.* Gurt; Sattelgurt; (schott.) Wade, *f.*; *fig.* Umkreis, Umfang, *m.*; *T.* Zirkelbinde, *f.*; girths, *pl.* (*T.* Typ.) Gürtel, *pl.*; — -line, *s.* *T.* Jolltau, *n.*; girth-leather, *s.* Gurtriemen, *m.* [Gott!

Gis, jĭs, *abbr.* für Jesus; by —! bei

Gisard, *v.* gizzard. [vermiethen.

Gise, jīz, *v. a.* *T.* weiden; überlassen,

Gisle, gĭz'-zl, *s.* Pfand, *n.*; Geißel, *m.*

Gismondine, jĭs'-mŏn-dīn, *s.* (*T.* Min.) Abracit, *m.*

Gist, jĭst, jĭt, *s.* *T.* Grund (einer Anklage), *m.*; (n. u.) Nachtlager, *n.*; Hauptsache, Pointe, *f.* das, worum es sich eigentlich handelt und dreht.

Git, gĭt, *s.* *T.* Gießloch, *n.*; Einguß, *m.*

Gith, gĭth, *s.* spanische Pfeffer, *m.*

Gittern, gĭt'-tĕrn, *s.* Guitarre, Zither, *f.*; —, *v. n.* auf der Zither spielen.

Give, gĭv, *a. n. ir.* geben; schenken, geben; ertheilen; verlassen, räumen; hergeben, hingeben; überlassen; übergeben; verstatten, gewähren, erlauben; berechtigen, bevollmächtigen; zeigen; äußern, ausstoßen, von sich geben; aussprechen; ergeben, austragen; (for) halten, erkennen; auflegen, zufügen; verpfänden, geben; darreichen; verursachen, veranlassen; —, *v. n. ir.* nachgeben; weich werden; schwitzen; thauen, aufgehen; weichen, sich bewegen; the weather —s, es thaut; to — a bill of exchange, *T.* einen Wechsel ausstellen; to — a look, anblicken; to — a visit, besuchen; to — line Jessy, (Am.) eine Tracht Schläge geben; to — him the mitten, (Am.) einen Korb geben; to — intimation, Anzeige machen; to — a song, singen; to — a hearing, zuhören; to — one a call, Einen rufen; vorsprechen, einsprechen bei; to — one a fall, machen, daß Einer fällt; to — offence to, Anstoß geben, beleidigen, ärgern; to — a guess, muthmaßen, rathen; to — good, gut bekommen lassen; to — a person his own, verweisen, ausschelten; to — a portion, aussteuern; to — attention to, aufmerksam sein auf; to — a sentence, ein Urtheil sprechen; to — battle, eine Schlacht liefern; to — chase, Jagd machen, verfolgen; to — the hand, die Hand geben; *fig.* den Vorrang lassen, den Rang geben; to — content, befriedigen; to — credit, Glauben beimessen; Credit geben; — me to know, laß mich wissen; to — hands, Beifall klatschen; to — one the oath, Einen schwören lassen; to — way (to), nachhängen, sich überlassen; weichen; *T.* sich in die Ruder legen; — way, halt aus! to — rise, Anlaß geben; to — thanks, danken; to — warning to, warnen; aufkündigen, aufsagen; to — joy of, Glück wünschen; to — leave, erlauben; Urlaub geben; to — the lie, Lügen strafen; to — way (ground, place), Platz machen, weichen, nachgeben; to — a slip to one, sich von Einem wegschleichen; to — it for one, es Einem zuerkennen; to — it to one, zanken, schelten, aushauen; to — one the sack or the bag, einem den Korb, Abschied geben, einen Antrag ausschlagen; my mind gives me, es ahnet mir; to — one's mind to a thing, obliegen, sich widmen; bedacht sein auf; to — one's self to, sich ergeben, obliegen, sich legen auf; to — prayers, laut beten; to — in charge, auftragen; anvertrauen; to — again, wieder zustellen, wieder geben; to — away, weggeben, dahin geben; überlassen; (for) halten für; to — back, zurückgeben; *fig.* verscherzen; zurückweichen; to — forth, herausgeben, bekannt machen; erzählen; to — in, eingeben, einreichen; zugeben (bei Kaufleuten); (n. u.) weichen, nachgeben; to — in one's name, sich einschreiben lassen; geben; stellen; to — into, sich befassen; hinein gerathen; eingehen; beitreten, annehmen; to — off, ablassen (l. u.); to — on..., die Aussicht haben auf...; to — on, upon, anfallen, angreifen (n. u.); to — out, ausgeben; herausgeben; anfangen; ankündigen; bekannt machen; austheilen; aussprengen; sich ausgeben für; nachlassen; nachgeben; to be giving out, zu mangeln anfangen; to — over, aufgeben; verlassen; (to) übergeben, überlassen; aufhören, ablassen; to — one's self over to, sich ergeben, sich hingeben; to — over for lost, für verloren geben; to — up, aufgeben, fahren lassen; niederlegen; übergeben; überlassen, ergeben, hingeben; einreichen, eingeben; anzeigen; (to) gestatten, bewilligen; to — one's self up, sich ergeben; sich für verloren halten; to — up for lost, verloren geben; to — up one's effects, sich als zahlungsunfähig angeben; to — way, tüchtig zurudern; *prov.* —and gave, Wurst wider Wurst; *prov.* —unto Cæsar the things which are Cæsar's, gib dem Kaiser, was des Kaisers ist.

Given, gĭv'-vn, *p.* zugethan, ergeben; well —, gut geartet, gut gesinnt; — -name, *s.* Taufname, Zuname, *m.*

Giver, gĭv'-ŭr, *s.* Geber, *m.*; —of a bill, *T.*, Wechselaussteller; gute Boxer, *m.*

Gives, jīvz, *s. pl.* *v.* gyves.

Giving, gĭv'-ĭng, *s.* Geben, ꝛc.; Vorgeben, *n.*; —party, *v.* donation party.

Gizzard, gĭz'-zărd, *s.* Kropf, Magen (eines Vogels), *m.*; to fret one's —, sich den Kopf zerbrechen, sich plagen; to have a grumbling in one's —, unzufrieden sein. [glätten, glatt machen.

Glabreate, glăb'-rĭ-āt, *v. a.* (n. u.)

Glabrity, glăb'-rĭ-tĭ, *s.* Glätte, Kahlheit, *f.* (n. u.)

Glabrous, glăb'-rŏs, *a.* glatt, kahl.

Glacial, glā'-shăl, *a.* eisig, gefroren; —theory, *s.* (*T.* Geol.) Eistheorie, *f.*; ‖—ist, *s.* Anhänger der Eistheorie, *m.* [den, gefrieren (obs.).

Glaciate, glā'-shĭ-āt, *v. n.* zu Eis wer-

Glaciation, glā-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Gefrieren, *n.* (obs.) [scher, Firner, *m.*

Glacier, glā'-sĕr, glăs'-sēr, *s.* Glet-

Glacious, glā'-shŏs, *a.* eisig, eisartig (obs.).

Glacis, glā'-sĭs, glă-sēz', *s.* *T.* Glacis, *n.* ablaufende Brustwehr, Feuerbrustwehr, *f.*; Abhang, *m.*

Glad, glăd, *a.* (—ly, *adv.*) (of, at, with), froh, freudig; erfreulich; angenehm; reizend, prachtvoll; erheiternd; I am — of it, das ist mir lieb; —, (—den), glăd, (glăd'-dn), *v. a.* erfreuen, erheitern, froh machen; —, *v. n.* sich freuen, froh sein (n. u.); ‖—der, glăd'-dŭr, *s.* Erfreuer, *m.*

Glade, glăd, *s.* Aushau, lichte Fleck (im Walde), *m.* Lichtung, *f.*; Holzweg, *m.*; offene Stelle im Eise, *f.*; glatte Eis, *n.*

Gladen, glader, glă'-dn, glă'-dŭr, *s.* (*T.* Bot.) Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*

Gladful, glăd'-fŭl, *a.* (n. u.) fröhlich, freudevoll; ‖—ness, *s.* Fröhlichkeit, Freude, *f.* (n. u.)

Gladiate, glă'-dĭ-āt, *a.* schwertförmig.

Gladiator, glăd'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Klopffechter, Gladiator, *m.*

Gladiatorial, gladiatory, glăd-ĭ-ā-tō'-rĭ-ăl, glăd'-ĭ-ā-tŭr-ĭ, *a.* fechterartig, gladiatorisch.

Gladiature, glăd'-ĭ-ā-tshŭr, *s.* Gefecht, *n.* Schwertkampf, *m.* (n. u.)

Gladiole, glăd'-ĭ-ōl, *s.* Schwertlilie, *f.*

Gladness, glăd'-nĕss, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.*; Frohsinn, *m.*

Gladsome, glăd'-sŭm, *a.* fröhlich, freudig; erfreulich; ‖—ly, *adv.* fröhlich; ‖—ness, *s.* Fröhlichkeit, Freude, *f.*

Gladstone, glăd'-stōn, *s.* (*sl.*) billiger Claretwein.

Glady, glă'-dĭ, *a.* mit Waldlichtungen.

Glair, glār, *s.* Eiweiß, Eierklar, *n.*; eiweißähnliche Stoff, *m.*; Glefe; Art Hellebarde, *f.*; —, *v. a.* mit Eiweiß klären; damit bestreichen; ‖—age, glăr'-ĕj, *s.* *T.* Bestreichen mit Eiweiß, *n.*

Glaive, glāv, *s.* *v.* glave.

Glamor, glă'-mŏr, *s.* (schott.) Blendwerk, *n.* Zauber, *m.*

Glance, glăns, *s.* Schimmer, Lichtstrahl, Blitz; Blick, *m.*; Übersicht; *fig.* Anspielung, *f.*; at the first —, auf den ersten Blick, sogleich; —-coal, *s.* Glanzkohle, *f.*

Glance, glăns, *v. n.* blicken, Blicke werfen; (at) anblicken; einen flüchtigen Blick werfen; (upon) seitwärts berühren, streifen; *fig.* leicht berühren; durchlaufen; schimmern, glänzen, strahlen; (at) anstrahlen; vorbeischießen, vorbeifliegen; (at) sticheln, anspielen, zielen auf...; —, *v. a.* werfen (einen Blick); to — over, überblicken, durchsehen.

Glancing, glăn'-sĭng, *s.* Strahlen, Schimmern; Anblicken; Ueberblicken; Streifen; Sticheln, *n.*; ‖—ly, *adv.* obenhin im Vorbeigehen.

Gland, glănd, *s.* *T.* Drüse; Drüsenkrankheit; Eichel, *f.*; *T.* Deckel, *m.*

Glandage, glăn'-dĕj, *s.* Eichellese, Mastzeit, *f.* [behaftet.

Glandered, glăn'-dŭrd, *a.* mit der Druse

Glanders, glăn'-dŭrz, *s. pl.* Druse (Krankheit der Pferde), *f.*

Glandiferous, glăn-dĭf'-ŭr-ŏs, *a.* Eicheln tragend. [mig.

Glandiform, glăn'-dĭ-fŏrm, *a.* eichelför-

Glandular, glăn'-dŭ-lăr, *a.* drüsig.

Glandule, glăn'-dūl, *s.* kleine Drüse, *f.* Drüschen, *n.* [sige, *n.* (l. u.)

Glandulosity, glăn-dŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Drü-

Glandulous, glăn'-dŭ-lŏs, *a.* drüsig.

Glans, glăns, *s.* *T.* Eichel, *f.* (*T.* Anat.)

Glare, glār, *v. n.* einen blendenden Glanz werfen, funkeln, glänzen, schimmern, leuchten; blenden, verblenden; anstarren; (upon) wild umher blicken, starren; —, *v. a.* strahlen; —, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*; Funkeln, *n.*; wilde durchdringende Blick; klebrichte eiweißartige Stoff, *m.* [zähe und durchsichtig.

Glareous, glā'-rĭ-ŏs, *a.* wie Eiweiß,

Glaring, glā'-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schimmernd, funkelnd; auffallend, schreiend, offenbar.

Glas, glăs, *s.* (schott.) Bodach —, bō'-dăk —, *s.* Todtengeist, *m.* Erscheinung einer verstorbenen Person kurz vor dem Tode einer anderen noch lebenden oder vor Eintritt eines großen Familienunglückes, *f.*

Glasgow magistrate, *s.* (*sl.*) ein eingesalzener Häring.

Glass, glăs, *s.* Glas; Trinkglas; Stundenglas, auch *fig.*; Fernglas, Fernrohr; Barometer, *n.*; Spiegel, *m.*; Glasur; halbe Stunde; *pl.* Brille, *f.*; —, *a.* gläsern, Glas...; —of antimony, *s.* Spießglanzglas, *n.*; — -beads, *s. pl.* Glasperlen, *pl.*; —blower, *s.* Glasbläser, *m.*; —bottle, *s.* Glasflasche, *f.*; — -bubble, *s.* (*T.* Chem.) Kolbenglas, *n.*; —-cloth, *s.* Glasleinwand, *f.*;

—coach, s. Scheibenwagen, m.; —cutting, s. Glasschneiden, n.; —ful, s. ein Glas voll; —furnace, s. Glasofen, m.; — -gauge, s. Wasserstandsröhre, f.; — -gall, s. Glasgalle, f.; —gazing, a. sich bespiegelnd; —grinder, s. Glasschleifer, Glasschneider, m.; — -grinding, s. Glasschleifen, n.; — -grit, s. Streuglas, n.; —-holders, s. pl. Fensterriemen (eines Wagens) pl.; —house, s. Glashütte, f.; — -jar, s. (T. Chem.) Glocke, f.; —like, a. glasicht, glasähnlich; —maker, s. Glasmacher; Glaser, m.; — -maker's soap, s. Glasmacherseife, f. Braunstein, m.; —man, s. Glasmann, Glashändler, m.; — —metal, s. geschmolzene Glasmasse, f.; —oven, s. Brennofen, m.; —-paper, s. Glaspapier, n.; — -plate, s. Glasplatte, f.; —porcelain, s. Milchglas, n.; —-pot, s. Hafen, m.; —-roof on platforms, Glasdach in Bahnhöfen, n.; — -shade, s. Glasschirm, Glassturz, m.; — -staining, s. Glasmalerei, f.; — -stoppered, a. mit Glasstöpsel; — -tears, s. pl. Glastropfen, pl.; —toys, s. pl. gläserne Spielwaare, f.; —-trade, s. Glashandel, m.; — -tube, s. spindelartige Glasröhre, f.; — -ware, s. Glaswaaren, pl.; —work, s. Glashaus, n. Glasfabrik; Glashütte; Glaswaare, f.; —wort, s. Glasschmalz, n. Glaswurz, f.

Glass, glâs, v. a. wie in einem Spiegel sehen (n. u.); (n. u.) in Glas fassen; spiegeln; glasiren; to — over, verglasen.

Glassiness, glăs'-sĭ-nĕs, s. Glasige, n. glasartige Beschaffenheit, Glasglätte, f.

Glassy, glăs'-sĭ, a. gläsern; glasicht, glasartig; fig. gebrechlich.

Glastonbury-thorn, glăs-tn-bĕr-rĭ-thŏrn', s. Art Mispelbaum, m.

Glauber's-salt, glâb'-ŭrz-sâlt, s. Glaubersalz, n.

Glaucoma, glâ-kō'-mă, s. T. graue Staar, m.; fig. Blendwerk, n. blaue Dunst, m. [grau.

Glaucous, glâ'-kŭs, a. grau, bläulich-

Glave, glāv, s. Schwert, n. Haudegen, Säbel, m. (n. u.)

Glaver, glă'-vŭr, v. n. vulg. schmeicheln; ‖—er, s. Schmeichler, m.; ‖—ing, a. schmeichelnd, schmeichelhaft; —, s. vulg. Schmeichelei, f. [Schwert, n.

Glaymore, glā'-mōr, s. breite, schottische

Glaze, glāz, v. a. mit Glasscheiben versehen; glasuren, glasiren; fig. überglasen; firnissen; poliren, glätten; glänzend machen; —, s. Glas, Fenster, n.; — -baking, s. Einbrennen der Glasur, n.

Glazed, glāzd, a. mit Glasfenstern; glasurt; polirt; —boards, s. Preßspan, m.; —frost, s. Glatteis, n.

Glazen, glā'-zn, a. glasähnlich; glasicht.

Glazer, glā'-zŭr, s. Polirscheibe, Schmirgelscheibe, f.; Satinirer, m.

Glazier, glā'-zhŭr, s. Glaser; Dieb, der beim Fenster einbricht, m.; pl. Augen, pl.; —'s putty, s. Glaserkitt, m.; —'s vice, s. Bleizug, m.

Glazing, glā'-zĭng, s. T. Glasur, f. Verglasen, Glasiren, Schmirgeln, Glätten, Poliren, n.; — -machine, s. Glättmaschine, f.

Glead(e), v. glede.

Gleam, glēm, s. Strahl, Glanz, Schimmer, m.; —of silver, s. T. Silberblick, m.; —, v. n. strahlen, funkeln; leuchten, scheinen; glänzen, schimmern; ‖—y, glē'-mĭ, a. strahlend, funkelnd, blitzend, schimmernd.

Glean, glēn, v. a. nachlesen, (Ähren) lesen; fig. auflesen; sammeln; ernten; (from) aussondern; schließen (aus); —, v. n. Ähren lesen; —, s. Nachlese; mühevolle Sammlung, f.; ‖—er, glē'-nŭr, s. Nachleser, Ährensammler; Sammler, Stoppler, m.; ‖—ing, s. Nachlesen, n. Nachlese, f.; pl. Ueberbleibsel, pl.

Glebe, glēb, s. Erdscholle, f.; Erdboden, Grund, Boden, m.; Krystall, n.; Erzstufe, f.; —, oder — -land, s. Kirchengrund, m. Kirchenländereien, pl. Pfarrgut, n. [erdig, rasenreich, torfig.

Glebous, gleby, glē'-bŭs, glē'-bĭ, a.

Gled, glede, glĕd, glēd, s. v. gleed; —, oder — -kite, s. Hühnergeier, m.

Glee, glē, s. Lust, Freude, Fröhlichkeit, f. Scherz; Gesang, m.; (n. u.) Tonspiel, n.; —club, s. Gesangverein, m.; —man, s. wandernde Spielmann, m.; —men, s. pl. Männerquartett, n.; —, v. n. schielen; ‖—ful, glē'-fŭl, a. lustig, fröhlich, wohlgemuth.

Gleed, glēd, s. glühende Kohle, f. (obs.)

Gleek, glēk, s. Musik, f.; Spielmann, m.; Krimpenspiel, n.; beißende Scherz, Hohn, Spott, m.; —, v. n. (at) necken, aufziehen; spotten; Possen machen, die Zeit vertändeln. [(n. u.)

Gleen, glēn, v. n. glänzen; glimmen.

Gleesome, glē'-sŭm, a. (n. u.) v. gleeful.

Gleet, glēt, s. dünne Eiter; Tripper, m.; —, v. n. eitern; tröpfeln; ‖—y, glē'-tĭ, a. dünn-eiterig, blutwässerig.

Glen, glĕn, s. Thal, n. Schlucht, f.

Glene, glēn, s. T. Pfanne (an den Gelenken); Augenhöhle, f.

Glew, &c., v. glue. [Pflanzenleim, m.

Gliadine, glī'-ă-dīn, s. (T. Chem.)

Glib, glĭb, a. (—ly, adv.) glatt, schlüpfrig; fig. geläufig; —, s. (n. u.) der über die Augen hängende Haarbüschel der Irländer, m.; Zunge, f.; —, v. a. verschneiden, castriren; glatt, schlüpfrig machen; ‖—ness, s. Schlüpfrigkeit, Glätte; fig. Geläufigkeit, f.

Glide, glīd, v. n. gleiten; schleichen; —, s. Gleiten; Schleichen; Entschlüpfen; ‖—r, glī'-dŭr, s. Gleitende, Schleicher, m.; Schlinge, f. [kurze Blick, m.

Gliff, glĭf, s. Schimmer, kurze Anblick,

Glike, glīk, s. Spott, Hohn, m. (n. u.)

Glim, glĭm, s. Diebslaterne, f.; pl. Brille, f.; dowse the —, das Licht ausgelöscht! —lurk, s. Bericht eines Bettlers über eine erlogene Feuersbrunst, m.; —, v. a. brennen.

Glimmer, glĭm'-mŭr, v. n. schimmern, glimmern, flimmern; dämmern; ‖—ing, s. Schimmern, n. schwache Licht, f.; —, s. Schimmer; T. Glimmer, m., vulg. Katzensilber, Katzengold, n.

Glimming, glĭm'-mĭng, s. Brandfleck, m. Brandmal, n.

Glimpse, glĭmps, v. n. schimmern, blinken; flüchtig sehen; —, s. Lichtblick, Schimmer; Blitz, Strahl, Schein; fig. Schimmer; schnell vorübergehende Blick m.; schwache Ähnlichkeit, f.; to give one a — of, Einen einen Blick in Etwas thun lassen.

Glint, glĭnt, s. Lichtschein (durch eine Ritze), m.; —, v. n. glitzern.

Glisten, glister, glĭs'-sn, glĭs'-tŭr, v. n. strahlen, schimmern, glänzen, gleißen.

Glister, glĭs'-tŭr, s. Glanz, Schimmer, m.; Klystier, n.; ‖—ing, s. Gleißen, n.; Schimmer, m.; ‖—ingly, adv. gleißend, glänzend, schimmernd.

Glitter, glĭt'-tŭr, v. n. gleißen, glänzen, schimmern; all is not gold that —s, nicht Alles was glänzt, ist Gold; —, s. Glanz, Schimmer, m.; auch fig. ‖—ing, (—and, [n. u.]), glĭt'-tŭr-ĭng, a. (—ingly, adv.) glänzend, schimmernd.

Gloak, glōk, s. (sl.) Mann, Mensch, m.

Gloam, glōm, v. n. düster, finster sein.

Gloaming, glō'-mĭng, s. Zwielicht, n.

Gloar, glōr, adv. dick; überaus, sehr.

Gloar, glōr, v. n. schielen; starren, anstarren (n. u.)

Gloary, glō'-rĭ, a. sehr fett.

Gloat, glōt, v. n. (over) stieren, glotzen; (upon) anstieren; (schüchtern) schielen (nach etwas). [schen, n.

Globard, glō'-bărd, s. Johanniswürm-

Globated, globed, glō'-bā-tĕd, glōbd, a. kugelförmig, kugelicht.

Globe, glōb, s. Kugel; Erdkugel, f. Erdball; Globus; Haufe; Kopf, m.; celestial —, s. Erdkugel, f.: — -amaranth, s. Kugelamaranth, Knopfamaranth, m.; — -animal, s. Kugelthier, n.; — -artichoke, s. Kugelartischoke, f.; —daisy, s. blaue Maßliebe, f.; — -fish, s. Kugelfisch, m.; — -flower, s. Kugelblume, Dotterblume, f.; — -runner, s. Gaukler, der auf einer Kugel tanzt, m.; — -thistle, s. Kugeldistel, f.

Globose, globous, globulous, glō-bōs', glō'-bŭs, glŏb'-ŭ-lŭs, a. kugelrund, kugelförmig, kugelicht, rundlich; ‖—ness, globosity, glō-bŏs'-ĭ-tĭ, s. Kugelrunde, kugelige Beschaffenheit, f.

Globular, glŏb'-ŭ-lăr, a. (—ly, adv.) v. globose; —ore, s. Erbsenerz, n.; ‖—ness, v. globosity.

Globularia, glŏb-ŭ-lā'-rĭ-ă, s. v. globe-amaranth. [s. Kügelchen, n.

Globule, globulet, glŏb'-ŭl, glŏb'-ŭ-lĕt,

Globy, glō'-bĭ, a. kugelförmig, rund, kugelig. [zusammenballen.

Glomerate, glŏm'-ĕr-āt, v. a. aufwickeln,

Glomeration, glŏm-ĕr-ā'-shŭn, s. Aufwickeln, Zusammenballen, n.; runde Haufen, geballte Körper, m. [geballt.

Glomerous, glŏm'-ĕr-ŭs, a. aufgewickelt,

Gloom, glōm, s. Dunkel, n. Düsterheit, Melancholie, Traurigkeit, f. Trübsinn, m.; — -stove, s. Trockenofen (für Pulver), m.; —, v. n. dunkel, düster sein, düster scheinen; traurig, mißvergnügt, schwermüthig sein, oder aussehen; sich verfinstern; —, v. a. umdüstern, verdunkeln; schwermüthig machen; ‖—iness, s. Düsterheit, f.; Trübsinn, m. Traurigkeit, Schwermuth, f.; ‖—y, a. (—ily, adv.) dunkel, düster, finster; traurig, mißmuthig, schwermüthig; dunkelfarbig.

Glore, glōr, a. provinc. fett, vollauf.

Gloriation, glō-rĭ-ā'-shŭn, s. Lobeserhebung, f.; Prahlen, Aufschneiden, Rühmen, n. (n. u.) [berühmt. (n. u.)

Gloried, glō'-rĭd, a. gepriesen, geehrt,

Glorification, glō-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Verherrlichung, f.

Glorify, glō'-rĭ-fī, v. a. verherrlichen, preisen, loben; rühmen; in den Himmel aufnehmen, verherrlichen, selig machen.

Gloriole, glō'-rĭ-ōl, s. Heiligenschein, m. [riousness.

Gloriosity, glō-rĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, s. v. glo-

Glorious, glō'-rĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) herrlich, erhaben; rühmlich, ruhmwürdig, glorreich, ruhmvoll; (n. u.) ruhmredig, prahlerisch; ‖—ness, s. Herrlichkeit, f.

Glory, glō'-rĭ, s. Ruhm, m. Ehre; Herrlichkeit, Pracht, f.; Glanz, m.; Seligkeit, f.; Himmel, m.; Glorie, Strahlenkrone, f. Schein, Heiligenschein, m.; Ruhmredigkeit, Prahlerei, f.; Hoch-

muth, Stolz, *m.*; —, *v. n.* (in) sich rühmen, prahlen; *bibl.* sich freuen.
Glose, &c. *v.* to gloze, &c.
Gloss, glŏs, *s.* Glosse, Anmerkung; Auslegung, *f.*; Glanz, *m.* Politur, *f.* Anstrich, Firniß, *m.*; to set a — upon, Etwas bemänteln; —-boards, *s. pl.* Preßspäne, *pl.*; —, *v. a.* auslegen; einen Anstrich geben; Glanz geben, glänzend machen, poliren, glätten; to — over, beschönigen; —, *v. n.* Glossen machen, auch *fig.* [klärung enthaltend.
Glossarial, glŏs-sā'-rĭ-ăl, *a.* eine Er-
Glossarist, *v.* glossator.
Glossary, glŏs'-sā-rĭ, *s.* Glossarium, *n.*
Glossator, glŏs-sā'-tŭr, *s.* Glossator, Ausleger, *m.*
Glosser, glŏs'-sŭr, *s.* Glossenschreiber, Glossator, Ausleger, Scholiast; Polirer, *m.* [putz, Anstrich, *m.*
Glossiness, glŏs'-sĭ-nĕs, *s.* Glanz, Auf-
Glossist, glossographer, *v.* glossator.
Glossography, glŏs-sŏg'-grā-fĭ, *s.* Auslegen, Erklären; Verfassen von Glossarien, *n.*
Glossy, glŏs'-sĭ, *a.* glänzend, glatt; *fig.* scheinbar. [*m.*
Glottis, glŏt'-tĭs, *s. T.* Luftröhrenspalt,
Glour, glōōr, *v. n. v.* to gloar.
Glout, glōūt, *v. n.* mürrisch, sauer sehen; —, *v. a.* (n. u.) aufmerksam betrachten; glouting humour, *s.* üble Laune, *f.*
Glove, glŭv, *s.* Handschuh, *m.*; to throw down the —, den Fehdehandschuh hinwerfen, zum Zweikampf herausfordern; to be hand and —, enge Freunde sein; —-money, (—-silver), *s.* Ehrengeschenk, Trinkgeld, *n.*; —-opener, *s.* Handschuhspanner, *m.*; —-ties, —-fasteners, *s. pl.* elastische Handschuhhalter, *pl.*
Glove, glŭv, *v. a.* (wie mit Handschuhen) überziehen; ‖—less, *a.* ohne Handschuhe. [Beutler, *m.*
Glover, glŭv'-ŭr, *s.* Handschuhmacher,
Glow, glō, *v. n.* (with, vor) glühen, auch *fig.*; eine lebhafte Farbe haben; —, *v. a.* entflammen, glühend machen; —, *s.* Glühen, *n.* Gluth; heftige Leidenschaft; brennende Farbe, *f.*; —bird, —-bug, —-worm, *s.* Johanniswurm, Glühwurm, *m.*
Glower, glō'-ŭr, *v. n. v.* to gloar.
Glowing, glō'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) glühend; brennend; —, *s.* (*T.* Chem.) [Abäthmen, *n.*
Glowt, *v.* to glout.
Gloze, glōz, *s.* Glosse, *f.*; *v.* gloss, &c.
Gloze, glōz, *v. n.* liebkosen, schmeicheln; (n. u.) erklären; to — over, einen Anstrich geben; —, *s.* Schmeichelei, *f.*; erlogene Schein, Anstrich, *m.*; (n. u.) Glosse, Erklärung, *f.*; ‖—r, *s.* Schmeichler, *m.* Schmeichlerin, *f.*
Glozing, glō'-zĭng, *s.* Schmeicheln, *n.*; falsche Darstellung; Beschönigung, *f.* Anstrich *m.* [*s.* Glucin, *n.*
Glucine, glucina, glū'-sĭn, glū-sī'-nā,
Glucinium, glucinum, glycium, glū-sĭn'-ĭ-ŭm, glū-sī'-nŭm, glĭsh'-ĭ-ŭm, *s.* Glycium, Beryllmetall, *n.*
Glue, glū, *s.* Leim, *m.* Gallerte, *f.*; — of bones, *s.* Knochenleim, *m.*; fish- —, *s.* Fischleim, *m.*; — boiler, *s.* Leimsieder, *m.*; —-coat, *s.* (beim Vergolden) Leimtränken, *n.*; —-liquid, thierische Leim, *m.*; — pot, *s.* Leimtopf, *m.*; —-press, *s.* Leimzwinge, *f.*; —-priming, *s.* Leimgrund, *m.*; —-size, *s.* Leimtränken, *n.*; —, *v. a.* leimen; *fig.* vereinigen, eng verbinden; (to) fesseln, heften an oder auf; to — together, zusammenhalten; zusammenheilen; ‖—r, glū'-ŭr, *s.* Leimer, *m.*

Gluey, glū'-ĭ, *a.* leimig, zähe, klebrig; ‖—ness, *s.* Klebrigkeit, *f.*
Gluish, glū'-ĭsh, *a.* klebrig.
Glum, glŭm, *v. n.* sauer sehen, ein saures Gesicht machen; —, *s.* Sauersehen, mürrische Wesen, *n.*; —, *a.* (l. u.) sauer, finster; traurig, schwermüthig.
Glume, glūm, *s.* (*T.* Bot.) Balg, *m.* Spelze, *f.* [ster.
Glummy, glŭm'-ĭ, *a.* düster, trübe, fin-
Glump, glŭmp, *v. n.* schmollen, maulen, trutzen; ‖—ish, *a.* sauertöpfisch.
Glunch, glŭnsh, *s.* Stirnrunzeln, *n.*
Glut, glŭt, *v. a.* (upon) verschlucken, verschlingen; sättigen, satt machen; übersättigen, überfüllen, überladen; weiden; *T.* sättigen; to — one's revenge, sein Müthchen kühlen; to — the market, den Markt mit Waaren überfüllen; —, *s.* Verschlungene, *n.*; Sattheit, *f.* Überfluß, *m.*; Menge, Fülle; Überfüllung, *f.*; Übermaß; Verstopfende, *n.* Verstopfung, Anhäufung, *f.*; hölzerne Keil, *m.*; Ofengewölbe, *n.*; Verdoppelung oben in der Mitte eines Raasegels mit einem Auge, wodurch der Bauchaufholer fährt.
Gluten, glū'-t'n, *s. T.* Kleber; Bindestoff, *m.* [zusammenleimen.
Glutinate, glū'-tĭ-nāt, *v. a.* anleimen,
Glutination, glū-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Zusammenkleben, *n.*
Glutinative, glū'-tĭ-nā-tĭv, *a.* kleberig; leimend; zusammenheilend; ‖—ness, *v.* glutinosity. [rigkeit, *f.*
Glutinosity, glū-tĭ-nŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Klebe-
Glutinous, glū'-tĭ-nŭs, *a.* kleberig, zähe; ‖—ness, *s.* Zähheit, Kleberigkeit, *f.*
Glutted, glŭt'-tĕd, *a.* gesättiget; gefüllt; überfüllt.
Glutton, glŭt'-t'n, *s.* Fresser, Vielfraß, Schwelger, Schlemmer; *fig.* Unersättliche; *T.* Vielfraß, *m.*; ‖—ize, *v. n.* fressen, prassen, schwelgen; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) gefräßig, gierig; im Schwelgen bestehend; ‖—y, *s.* Prasserei, Schwelgerei, Völlerei; Gefräßigkeit, *f.*
Gluy, glū'-ĭ, *a. v.* gluey.
Glycium, *v.* glucinium. [cerinzucker, *m.*
Glycirrhizine, glĭs-ĭr'-rĭ-zĭn, *s.* Gly-
Glycose, glĭ-kōz', *s.* Stärkezucker, *m.*
Glyn, glĭn, *s. v.* glen.
Glyph, glĭf, *s. T.* Schlitz, *m.*; Aushöhlung zur Zierde, *f.*; ‖—ic, *v.* hieroglyphic. [*f.*
Glyptic, glĭp'-tĭk, *s.* Steinschneidekunst,
Glyptography, glĭp-tŏg'-rā-fĭ, *s.* Steinschneidekunst, Gemmenlehre, *f.*
Glyptographic, glĭp-tō-grăf'-ĭk, *a.* glyptographisch.
Glyptotheca, glĭp-tō-thē'-kā, *s.* Glyptothek, *f.* Gebäude zur Aufstellung von Skulptur-Arbeiten, *n.*
Gnar, nār, *s.* Knorren, Ast im Holze, *m.*
Gnar, gnarl, nār, nārl, *v. n.* knurren, murren, brummen.
Gnarled, nārld, *a.* knorrig, knotig, ästig.
Gnash, năsh, *v. a.* & *n.* knirschen, die Zähne weisen; wüthen, zürnen.
Gnat, năt, *s.* Mücke, *f.*; — snapper, *s.* Fliegenstecher, Fliegenschnäpper (Vogel), *m.*; —-strainer, *s.* Mückenseiher, kleinlich peinlicher Mensch, *m.*; —worm, *s.* Larve einer Schnake, *f.*
Gnatho, nā'-thō, *s.* Schmarotzer, *m.*
Gnathonical, nā-thŏn'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) schmarotzerisch. [rotzen.
Gnathonize, nā'-thŏn-īz, *v. n.* schma-
Gnaw, nā, *v. a.* nagen; abnagen; zernagen, benagen; anbeißen; zerbeißen; zerfressen; —, *v. n.* nagen; (upon, at) zernagen; ‖—er, *s.* Nagende, *m., f.* & *n.*
Gneis, nīs, *s. T.* Gneus, Gneis, *m.*
Gnibble, nĭb'-bl, *v.* to nibble.
Gnoff, nŏf, *s.* (n. u.) Geizhals, Filz, *m.*
Gnome, nōm, *s.* Gnome, *f.* Sinnspruch; Gnom, Erdgeist, *m.*
Gnomology, nō-mŏl'-ō-jĭ, *s.* Sammlung von Denksprüchen, *f.*
Gnomon, nō'-mŏn, *s. T.* Sonnenzeiger; Zeiger an der Sonnenuhr, *m.*; (*T.* Geom.) Ergänzung, *f.*
Gnomonic(al), nō-mŏn'-ĭk, *a.* gnomonisch; ‖—s, *s. pl.* Gnomonik, Sonnenuhrkunst, *f.*
Gnostic, nŏs'-tĭk, *s.* Gnostiker, *m.*; —, *a.* gnostisch. [art), *n.*
Gnu, nū, *s.* (Zool.) Gnu (Antilopen-
Go, gō, *v. n. ir.* gehen; reisen; abgehen (von der Post); fortgehen; gehen, reichen; sich erstrecken; handeln, verfahren; angehen, gelten; im Umlaufe sein, sich verbreiten; weichen; werden; gangbar sein, angenommen werden; *T.* auslaufen, ausgehen; to — wrong, fehl gehen; sich irren, Unrecht haben; to — a journey, eine Reise machen; to — ashore, landen; to — mad, toll werden; to — one's own way, seinem Kopfe folgen; to — halves with, Gewinn und Verlust theilen mit . . .; how — your concerns? wie geht es Ihnen? how goes the night? wie spät ist es in der Nacht? to — according to the times, sich nach der Zeit richten, in die Zeit schicken; to — a great way, weit gehen; weit hinreichen; to — unpunished, ungestraft bleiben; to — with the life, mit dem Leben entkommen; a report goes . . ., man sagt . . .; to let —, gehen lassen, fahren lassen; *T.* fallen lassen (den Anker); *T.* schießen lassen (das Tau); things — very ill with him, es steht schlecht mit ihm; to — one's snip, seinen Antheil von Etwas bekommen; to — shares, theilen; to — astray, sich verirren; *fig.* einen Fehltritt thun; *T.* to — with the wind, vom Winde getrieben werden; to — under an ill report, einen übeln Ruf haben; to — about, umgehen; unternehmen, vornehmen; sich bemühen; sich bekümmern; — about your business! geh! bekümmere Dich um Deine Sachen! to — abroad, ausgehen; auf Reisen gehen; bekannt werden; to — after, folgen, hinterhergehen; zu erlangen suchen; to — against, ziehen (wider); angreifen; widerstehen, widerstreiten; zuwider sein; to — ahead, vorwärts gehen; *fig.* Fortschritte machen; — ahead! voran! vorwärts! —-aheadism, *s.* Vorwärtsstreben, Vorwärts, *n.* Fortschritt, *m.*; to — along, fortgehen; sich fortpacken; *fig.* es halten mit; begleiten; to — aside, auf die Seite (abwärts) gehen; *fig.* irre gehen, abgehen, ausschweifen; to — asunder, von oder aus einander gehen; besonders gehen; to — away, weggehen; abreisen; hinausgehen; (with) Etwas mitnehmen; davon kommen; to — back, zurückgehen, umkehren; (from, of) zurücknehmen; to — back on one, Einem den Rücken kehren; to — backward, zurückgehen; *fig.* fehlschlagen, zurückkommen, den Krebsgang gehen; to — before, hergehen vor; *fig.* den Vorrang haben; to — behind, hinterher gehen, folgen; to — between, in der Mitte gehen; *fig.* sich in das Mittel schlagen; to — beyond, darüber hinaus oder weiter gehen; vorbei gehen; *fig.* übertreffen; überlisten; to — by, vorbei oder vorüber gehen; durchgehen; besuchen, einkehren, einsprechen, absteigen; *fig.* vergehen, verfließen; übergehen; geduldig ertragen, verschmerzen; sich nach Etwas richten; to — by the lee, *T.* den Wind verlieren; to — by the worse, den Kürzern ziehen; to —

by a name, einen Namen führen, heißen; to — a cruise, Am. ausreiten; ausfahren; ausgehen; to — down, hinuntergehen, hinabgehen; untergehen, niedergehen, sinken; fallen, abnehmen; untergehen, verfallen; verschluckt werden, hinuntergehen; angenommen, gebilligt werden; (with) eingehen (einen Vorschlag, 2c.); to — down a river, stromabwärts fahren; to — for, nach Etwas gehen, es herbeiholen, holen; für Etwas gelten; gut ausfallen, gelingen; für etwas stimmen, eingenommen sein; the verdict goes for him, der Spruch ist ihm günstig; to — for the gloves, gegen ein Pfand auf den Fall seines Verlierens wetten, ohne die Mittel der Bezahlung im Falle seines Gewinnens zu haben; to — forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten; to — forward, vorwärts gehen, vorrücken; *fig.* fortfahren; zunehmen; Fortschritte machen; emporkommen; to — from, weggehen; (from) abschweifen, abgehen; nicht halten; to — in, hineingehen, eingehen, hineintreten; einhergehen in ...; anhaben, tragen; sich legen auf; to — in for, sein für ..., vertheidigen; *bibl.* (to) fleischlichen Umgang haben; to — in and out, aus- und eingehen; *bibl.* leben; arbeiten; frei sein; to — into, gehen nach; *fig.* theilen, beistimmen; to — into business with so many pounds, ein kaufmännisches Geschäft mit so und so viel Pfund Capital anfangen; to — it blind, *col.* unüberlegt handeln, blind dreingehen; blindlings beistimmen; to — it strong, *col.* etwas entschlossen, unbedenklich thun; to — it with a looseness or a rush, Am. ungestüm, eigensinnig handeln; to — jump, beim Fenster einsteigen; to — the big figure, groß in etwas sein; to — the whole figure, *col.* alles daran setzen, alles aufbieten (um etwas zu erreichen); to — the big figure, *col.* etwas in umfassendem Maße thun; to — the whole hog, *vulg.* versessen sein auf etwas, wie närrisch sein; to — through the mill, *col.* durch Schaden klug werden; gerieben werden; sich die Hörner ablaufen; to — near, nahe gehen, sich nähern, nahe sein; im Begriff sein; nahe gehen, zu Herzen gehen; to — as near as one can, so wohlfeil als möglich verkaufen; to — off, abgehen, weggehen, fortgehen; (von Gewehren) losgehen; abgehen (von Waaren); verlassen; abstehen; sterben; to — on, fortgehen, vorwärts gehen; *fig.* fortfahren; fortdauern; Fortgang haben, von Statten gehen; antreten; glücklich sein; to — on an embassy, als Gesandter abgeschickt werden; to — on horseback, reiten; to — out, hinausgehen; ausgehen; auslaufen; *fig.* abweichen; erlöschen, ausgehen; *fig.* zu Ende gehen; (n. u.) werden; wegkommen, davonkommen; bekannt werden; (of) verlassen, verfehlen; (von Studenten) losgehen (im Duell); to — over, durchgehen, durchlesen; überdenken; untersuchen; übersetzen, übergehen, gehen über; (to) übergehen (zur Gegenpartei, 2c.); katholisch werden; to — through, durchgehen, gehen durch, sich durchdrängen; ausführen, beendigen; ausstehen, aushalten; bestreiten; bestehen; (with) durchsetzen (Etwas); durchlesen; to — to, zu Etwas gehen; wagen; bestehen, einen Bestandtheil ausmachen; *fig.* nehmen, treten in (Dienste); to — to it, auf einander losgehen; to — to law, vor Gericht gehen; I won't — to the price of it, so Viel wende ich nicht daran; to — the whole pile, (Am.) Alles auf einen Wurf setzen; — to! wohlan! daran! frisch darauf! bedenke es wohl! laß Dir sagen! to — to the bad, *col.* sich verschlimmern, auf den Ruin hinauslaufen; to — to Jericho, *col.* verloren gehen, in die Fichten gehen; to — to the world, sich verheirathen; to — together, sich versammeln; to — together by the ears, sich balgen, sich raufen; to — under, übernehmen, sich unterziehen; Am. untergehen, umkommen; to — under the name of, bekannt sein als; einen Namen führen; to — up, hinauf gehen, hinauf steigen; to — upon, gehen auf; antreten; unternehmen; sich stützen, sich gründen; fußen; to — upon the highway, Straßenräuber sein oder werden; to — upon the town, eine Lustdirne werden; to — upon sure grounds, seiner Sache gewiß sein; to — upon tick, auf Credit nehmen; to — with, gehen mit, begleiten; *fig.* es halten mit; to — with child, schwanger gehen; to — with young, trächtig sein; to — without, entbehren, entrathen; to — without day, *T.* abgewiesen werden.

Go, gō, *s.* Gang; Lauf; Meergründling; Gebrauch, *m.* Sitte, Mode, *f.*; a — of liquor, (*sl.*) ein Quart Branntwein; no —, keine Nachfrage danach; it was no —, es wollte nicht verfangen; 't is the —, *prov.* das ist der Welt Lauf, so geht's; — -aheadativeness, *s.* Am. Fortschrittsgeist, *m.* Rührigkeit, *f.*; — -along, *s.* (*sl.*) dumme Dieb, *m.*; — -ashores, *s.* (*T.* Naut.) beste Kleidungsstücke zum Anslandgehen, *pl.*; — -between, *s.* Unterhändler; Kuppler, *m.*; — -by, *s.* Überlisten, *n.* Täuschung, List, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.*; to give one the — -by, Einen (im Laufen) übertreffen; übervortheilen, überlisten; — -cart, *s.* Gängelwagen, Rollwagen, *m.*; — -down, *s.* Schluck, Zug; Sturz, *m.*; Magazin (in Ostindien), *n.*; — -out, *s. T.* Auslaßschleuse, *f.*

Goad, gōd, *s.* Stachelstock, Treibstock, Stachel, *m.*; —, *v. a.* (mit dem Stachelstocke) antreiben, stacheln; *fig.* (on, to) anspornen, antreiben.

Goal, gōl, *s.* Mahl (auf einer Rennbahn), *n.* Pfahl, Ring auf der Mailbahn, *m.*; Schranken, *pl.*; *fig.* Zweck, *m.*; Ziel, Ende, *n.*

Goal, goaler, jāl, jā'-lŭr, *v.* jail, jailer.

Goan, gōn, (schott.) *s.* hölzerne Schüssel, [*f.*

Goar, gōr, *s.* Gehren, Zwickel, *m.*

Goat, gōt, *s.* Ziege, Geiß; *vulg.* geile Person, *f.*; *pl.* Steine, um auf denselben über ein Wasser zu gehen, *pl.*; he- —, *s.* Ziegenbock, *m.*; she- —, *s.* Ziege, *f.*; —'s jig, *s.* Beischlaf, *m.*; —-chafer, *s.* Roßkäfer, *m.*; — fish, *s.* Ziege, Alose, Else (ein Seefisch), *f.*; — herd, *s.* Ziegenhirt, *m.*; — milker, *s.* Geißmelker, Ziegensauger, *m.* Nachtschwalbe, *f.*; —'s-beard, —'s-bread, — marjoram, *s.* Bocksbart, Geißbart (Pflanze), *m.*; — skin, *s.* Ziegenfell, *n.*; —'s-milk, *s.* Ziegenmilch, *f.*; —'s-rue, *s.* Ziegenraute, *f.*; —'s-stones, *s. pl.* Knabenkraut, *n.*; —'s-thorn, *s.* Bocksdorn, *m.*; — sucker, *s.* Ziegensauger, (Vogel), *m.*; ‖—ee, *s.* Spitz-, Kinnbart, *m.*; ‖—ish, *a.* bockig; *fig.* geil.

Gob, gŏb, *s. vulg.* Bissen, *m.* Stück, *n.* Mundvoll, *m.*; Bißchen, *n.*; Haufe; Mund, *m.* Gebiß, *n.*; (*T.* Bergb.) Vorsatz, *m.*; — -line, *s.* (*T.* Naut.) *v.* backrope; — string, *s.* Stangenzaum, *m.*; —stick, *s. vulg.* Löffel, *m.*

Gobbet, gŏb'-bĕt, *s. vulg.* Mundvoll, Bissen, *m.* Stück, *n.*; —, *v. a.* gierig verschlingen; ‖—ly, *adv.* in Stücken (n. u.).

Gobble, gŏb'-bl, *v. a.* hineinschlingen, verschlingen; kollern, kaudern (wie der Truthahn); to — up, hinsudeln; — gut, *s. vulg.* Schlinger, Fresser, *m.*; ‖—r, *s.* Fresser, Schluckhals; Truthahn, *m.*; **gobblingly**, *adv. vulg.* hingesudelt, hingeschmiert.

Gobelins, gŏb'-ĕ-lĭns, Tapeten mit eingewirkten Figuren, Scharlachtapeten, *pl.*

Goblet, gŏb'-lĕt, *s.* Becher, *m.* Trinkschale, *f.* [*n.* Fee, *f.* Elfe, *m.* & *f.*

Goblin, gŏb'-lĭn, *s.* Kobold, *m.* Gespenst,

God, gŏd, *s.* Gott; Götze; Abgott, *m.*; —s, *pl.* Publikum der letzten Gallerie, *n.*; (*T.* Buchdr.) Quadrate, *pl.*; — a-mercy, Gott vergelt's; for — a-mercy, um Gotteswillen; *fig.* umsonst; — willing, so Gott will! — wot! Gott weiß! — yeld! — yield! Gott vergelt's! Gott helf'! — bote, *s.* (n. u.) Kirchenbuße, *f.*; — child, *s.* Pathe, *m.* & *f.*; — daughter, *s.* Pathe, *f.*; — -father, *s.* Pathe, Taufzeuge, *m.*; — -mother, *s.* Pathe, Taufzeugin, *f.*; — -send, *s.* unerwartete Glücksfall, *m.*; — smith, *s.* Verfertiger von Götzenbildern, *m.*; — son, *s.* Pathe, *m.*; —'s-acre, *s.* Gottesacker, *m.*; —'s-penny, *s.* Draufgeld, Angeld, *n.*; — ward, *adv.* zu Gott, nach Gott gerichtet; — wit, *v.* unten.

God, gŏd, *v. a.* vergöttern (n. u.).

Godder, gŏd'-dŭr, *s.* (*T.* Bot.) Violenwurz, *f.* [like, *a.* wie eine Göttin.

Goddess, gŏd'-dĕs, *s.* Göttin, *f.*; —

Godhead, gŏd'-hĕd, *s.* Gottheit, *f.*

Godless, gŏd'-lĕs, *a.* gottlos; atheistisch; ‖—ness, *s.* Gottlosigkeit, *f.*

Godlike, gŏd'-līk, *a.* göttlich, auch *fig.*; fromm; the —, *pl.* Pietisten, *pl.*

Godliness, gŏd'-lĭ-nĕs, *s.* Gottseligkeit, Frömmigkeit, Religiosität, *f.*

Godling, gŏd'-lĭng, *s.* kleine, junge Gott, *m.* Götterchen, *n.*

Godly, gŏd'-lĭ, *a.* & *adv.* (**godlily**, *adv.*) gottselig, fromm, religiös; — head, *s.* Rechtlichkeit, Güte, *f.*

Godship, gŏd'-shĭp, *s.* Gottheit, *f.*

Godwit, gŏd'-wĭt, *s.* Gelbnase, Uferschnepfe, *f.*

Goel, gō'-ĕl, gōl, *a.* gelb (n. u.).

Goen, gō'-ĕn, *p.* von to go (obs.).

Goer, gō'-ŭr, *s.* Gehende, Reisende; Gänger, Fußgänger; Fuß; Unterhändler, Kuppler; Gänger, Renner (von Pferden), *m.*; — -back, *s.* Zurücklaufende, *m.* [Geister, *f.* (n. u.).

Goety, gō'-ĕ-tĭ, *s.* Beschwörung böser

Goff, gŏf, *s.* Heuschober; (n. u.) Dummkopf, närrische Tölpel; Golf (im Spiele), *m.*; — -stick, *s.* Rackett, *n.*; ‖—ish, *a.* thöricht, unbedachtsam, närrisch, dumm.

Goffer, gŏf'-fŭr, *v. a.* fälteln, kniffen.

Gog, gŏg, *s.* Eile, Hast, *f.* Eifer, *m.*; all a- —, gespannt, in Spannung.

Goggle, gŏg'-gl, *v. n.* glotzen, die Augen verdrehen, starr hinsehen; —, *s.* starre, stiere Blick, *m.*; affectirte Verdrehen des Auges, *n.*; —, *a.* starrend, stierend, glotzend; — eye, *s.* Glotzauge, Schielauge, *n.*; — eyed, *a.* schielend, starräugig, glotzäugig; ‖—s, *s. pl.* Scheuleder (für Pferde), *n.*; Augenschirm, *m.*; Reisebrillen, Brillen gegen Staub, 2c. *pl.*

Going, gō'-ĭng, *p.* gehend; I am —, oder a- —, ich gehe eben, will eben ..., bin im Begriffe; the meat is a- —, dies Fleisch wird riechend; what is — forward? was giebt's? —, *s.* Gehen, *n.* Zustand der Straße; Gang, *m.*; Abreise; Schwangerschaft, *f.*; Riechendwerden (des Fleisches), *n.*; *pl. bibl.* Thun und Lassen, *n.*; the — is bad, der Weg ist schlecht; — -back, *s.* Zurückgehen, *n.*; — -down, *s.* Untergang, *m.*; —s-forth, *s. pl.* Abschweifungen, *pl.*; —s-on, *s. pl.* Verfahren, *n.* Aufführung, *f.* Betragen (meist im schlechten Sinne), *n.*; — -out, *s.* —s-out, *s. pl.* Ende, *n.* Grenze; Reise, *f.* Auszug, *m.*

Goitre, gŏĭ'-tŭr, *s.* Kropf, *m.*; ‖—d

goitrous, gŏĭ'-trŏs, *a.* kropfartig, kropfig; geschwollen.

Gola, gō'-lă, *s. T.* Karnieß, *n.* Rinnleiste, Hohlleiste, Hohlkehle, *f.*

Gold, gōld, *s.* Gold; Geld, *n.*; Reichthum, *m.*; Goldblume, *f.*; native —, *s.* gediegene Gold, *n.*; —, *a.* golden; — backed uns, *s. pl.* (*sl.*) Läuse, *pl.*; — beaten, *a.* (n. u.) vergoldet; — beater, *s.* Goldschläger, *m.*; — beater's skin, *s.* Goldschlägerhaut, *f.*; — -beating, *s.* Goldschlägerei, *f.*; — -bill, *s.* Gesetz gegen die Goldagiotage, *n.*; — bound, *a.* in Gold gefaßt; — -bull, *s.* Haussier, *m.*; — -coast, *s.* Goldküste, *f.*; — -coin, *s.* Goldmünze, *f.*; — -color, *s.* Goldfarbe, *f.*; — -drawer, *s.* Gold-(draht)zieher, *m.*; — -ducat, *s.* Goldducaten, Effectivducaten, *m.*; — -dust, *s.* Goldstaub, *m.*; — -finch, *s.* Dompfaff, Gimpel; *vulg.* Reiche, *m.*; *vulg.* Guinee. *f.*; — finder, *s.* Abtritträumer, Nachtkönig, *m.*; — finer, *s.* Goldscheider, *m.*; — -fish, *s.* Goldfisch, *m.*; — -flower, *s.* goldene Wiederthon, *m.*; — -foil, *s.* Blattgold; Goldblatt, *n.*; — hammer, *s.* Goldammer (Vogel), *f.*; — -headed, *a.* mit einem goldenen Knopfe; — -ingots, *s. pl.* Goldbarren, *pl.*; — lace, *s.* Goldborte, *f.*; — laced, *a.* mit Goldborte besetzt; — leaf, *s.* Blattgold, *n.*; — -lettering, *s.* Goldbuchstaben, *pl.*; — -lustre, *s.* Ziehfarbe, *f.*; — -mine, *s.* Goldmine; *fig.* Goldgrube, *f.*; — -moulding, *s.* Goldverzierung, *f.*; — -oar, *s.* Golderz, *n.*; — piece, *s.* Goldstück, *n.*; — -plating, *s.* Goldplattirung, *f.*; — pleasure, *s.* Leindotter, *m.*; — proof, *a.* unbestechlich; — -purple, *s.* Goldpurpur, *m.*; — -ring, *s.* goldene Ring, *m.*; the devil's — -ring, *s.* Rebenwurm, *m.* Raupe, *f.*; — size, *s.* Goldgrund, *m.*; Glühwachs, *n.*; — smith, *s.* Goldschmied; Banquier, *m.*; — thread, *s.* Goldfaden, *m.*; — -weight, *s.* Goldgewicht; *fig.* Gleichgewicht, *n.*; *pl.* Goldwage, *f.*; — wire, *s.* Golddraht, *m.*; — wire-drawer, *s.* Golddrahtzieher, *m.*; — working, *s.* Goldschmiedkunst, *f.*

Golden, gōl'-dn, *a.* (—**ly**, *adv.*) golden; goldgelb; golden, vortrefflich, höchst schätzbar (Regel, ꝛc.); glänzend; glücklich; herrlich, prächtig; — fish, *s.* Goldfisch, *m.*; — mouse-ear, *s.* gelbe Mäuseohr (Pflanze), *n.*; — number, *T.* goldene Zahl, *f.*; — pippin, *s.* Goldapfel, *m.*; — rod, *s.* Goldruthe, *f.* Wundkraut, *n.*; — rule, *T.* Regel de Tri, *f.*; — saxifrage, *s.* Güldensteinbrech, *m.*; — State, *s.* Californien, *n.*; — sulphur (of antimony), — -yellow, *s.* Goldschwefel, *m.*; — thistle, *s.* Golddistel, *f.*

Golding, gōl'-dĭng, *s.* Renettapfel, *m.*

Goldney, goldin, gōld'-nĭ, gōl'-dĭn, *s.* Goldfisch, *m.* Goldforelle, *f.*

Goldylocks, gōl'-dĭ-lŏks, *s. pl.* Goldhaar (Pflanze); Mottenkraut, *n.*

Gole, gōl, *a.* gelb; geil. (n. u.)

Golf, gŏlf, *s.* (schott.) Golf (eine Art Schlagballspiel), *m.*; — -stick, *s.* Rakkett, *n.* [*m.*

Golgotha, gŏl'-gō-*thă*, *s.* (*sl.*) Hut,

Goll, gŏl, *s. vulg.* Pfote (Hand), *f.*

Gol-mol, gŏl'-mŏl, *s.* (angloind.) Lärm, Aufruhr, *m.* [Überfluß, *m.* Fülle, *f.*

Golore, gō-lōr', *s.* (*obs.* & *provinc.*)

Golosh, gō-lŏsh', *s.* Überschuh, *m.*

Gom, gŏm, *s.* Mann, Mensch, *m.* (n. u.)

Gome, gōm, *s.* Wagenschmiere, Zapfenschmiere, *f.* [keln der Zähne, *n.*

Gomphiasis, gŏm-fī'-ă-sĭs, *s. T.* Wak-

Gomphoma, gomphosis, gŏm-fō'-mă, gŏm-fō'-sĭs, *s. T.* Nagelfügung (der Knochen), *f.*

Gonagra, gō'-nă-gră, *s. T.* Kniegicht, *f.*

Gondola, gŏn'-dō-lă, *s.* Gondel, *f.*; — -shell, *s.* Gondel (Muschelthier), *f.*

Gondolier, gondoleer, gŏn-dō-lēr', *s.* Gondolier, Gondelführer, *m.*

Gone, gŏn, găn, *p.* von to go, gegangen; verdorben, verloren, zu Grunde gerichtet; (auch mit by) vergangen; gestorben, todt; dahin, hin; let us be —, laßt uns gehen; far — in years, betagt, steinalt; be —! get you —! pack' Dich fort! to be a — coon *or* goose, *vulg.* (bes. Am.) verloren sein; — in drink, betrunken; — is —, hin ist hin; — with child, schwanger; this thirty years —, seit länger als 30 Jahren; what is — with him? Am. was ist aus ihm geworden? — off, davon gegangen; abgegangen, verkauft; ‖—**ness**, *s.* Am. Gefühl großer Schwäche und Niedergeschlagenheit.

Gon(e)y, gŏn'-ĭ, *s.* Dummkopf, *m.*

Gonfalon, gonfanon, gŏn'-fă-lŏn, gŏn'-fă-nŏn, *s.* Fahne; Kirchenfahne, *f.* (n. u.)

Gonfalonier, gŏn-fă-lŏn-ēr', *s.* Fahnenträger, Bannerherr; Gonfaloniere, *m.*

Gong, gŏng, *s.* (n. u.) Abtritt, Canal; Gongong, *m.*; chinesische Trommel, *f.*

Goniometer, gō-nĭ-ŏm'-ĭ-tẹr, *s. T.* Winkelmesser, *m.*

Goniometrical, gō-nĭ-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* zum Winkelmessen gehörig, Winkelmeß ...; **goniometry**, gō-nĭ-ŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Winkelmeßkunst, *f.* [*m.*

Gonoph, gŏn'-ŏf, *s.* (*sl.*) geschickte Dieb,

Gonorrhoea, gŏn-ŏr-rē'-ă, *s. T.* Samenfluß, Tripper, *m.*

Gonus, gō'-nŭs, *s. v.* goney.

Good, gŭd, *a.* & *adv.* gut; gültig, gangbar; gut, gütig; tugendhaft, fromm; heilsam, nützlich; günstig, recht; recht, gesetzlich; dienlich, passend; unverdorben; zuverlässig, sicher, creditfähig; beträchtlich, ziemlich groß; reichlich, völlig; gesellig, lustig; sanft, ruhig; gewandt, geschickt, brauchbar; as —, eben so gut, eben so wohl; as — as, so gut als, so sehr als; to make —, bewerkstelligen, erfüllen, vollziehen; halten (sein Wort); beweisen, rechtfertigen; wahr machen; durchsetzen, behaupten; sichern; dafür stehen, gut dafür sein; sich versichern; (with) ersetzen, vergüten; (to) machen, daß Einer Etwas genehmigt; to make — a payment, pünktliche Zahlung leisten; to be as — as one's word, sein Wort halten; — bye! lebe wohl! — den! guten Abend! — now! nun gut! seht doch! ei, ei! — speed, (n. u.) viel Glück! — for nothing, untauglich, unbrauchbar, schlecht; — in law, rechtsgültig; to hold —, sich bewähren; what is it — for? wozu nützt es? to think —, für gut halten; to have eighty years —, volle achtzig Jahre alt sein; in — sooth, (n. u.) ernstlich, wirklich; in — earnest, in vollem Ernste; — cheap, wohlfeil; I have a — mind to ..., ich habe große Lust zu ...; in — time, bei Zeiten, zu rechter Zeit; a — while, eine beträchtliche Zeit, ziemlich lange; a — deal, viel, sehr viel; a — many, ziemlich viel, Viele, ein Haufen; to be —, *T.* gut stehen; he is — at it, darin ist er gut zu gebrauchen; for —, ganz und gar; for — and all, ein für alle Mal, für immer; — -a-bearing, *s.* Wohlverhalten, *n.*; — breeding, *s.* gute Lebensart, Wohlanständigkeit, *f.*; — health, *s.* Wohlbefinden, *n.*; — humour, *s.* gute Laune, *f.*; — liking, *s.* Genehmigung, Zustimmung, Einwilligung, *f.*; — luck, *s.* Glück, *n.*; — manners, *s. pl.* anständige Betragen, *n.* feine Lebensart, *f.*; — turn, *s.* Gefälligkeit, *f.* Gefallen, *m.*; — year, *s.* Lustseuche, *f.*; — -conditioned, *a.* gut beschaffen; — -fellow, *s.* lustige Gefährte, muntere Gesellschafter, *m.*; to — -fellow, *v. a.* zum lustigen Gefährten machen (n. u.); bethören; — -fellowship, *s.* lustige Gesellschaft, *f.*; — -Friday, *s.* Charfreitag, *m.*; — -gracious! *i.* hilf Himmel! — -henry, *s.* Gänsefuß (Pflanze), *m.*; — -humoured, *a.* bei guter Laune, aufgeräumt, aufgelegt; — -humouredly, *adv.* aufgeräumt; — -lack, *i.* hilf Himmel! o Himmel! — -man, *s.* Biedermann; gute Mann (Anrede); Hauswirth; Mann, Ehemann, *m.*; — -nature, *s.* Gutmüthigkeit, Güte, *f.* gute Herz, *n.*; — -natured, *a.* — -naturedly, *adv.* von gutem Charakter, gutartig, gutmüthig, gutherzig; — -night, *s.* Abendständchen, *n.*; *pl.* Lieber, *pl.*; — people, *s.* (beschönigender Ausdruck für) Feen, Kobolde ꝛc.; — turn, *s.* Gefallen, *m.*; — -wards, *adv.* (l. u.) zum Guten; all this will work — wards, alles dieses wird so wirken, daß es zum Guten gereicht (*opp.* badwards); — -will, *s.* Wohlwollen, *n.* Zuneigung, *f.*; Abstand, Abtritt (eines Rechtes), *m.*; Güterabtretung; Vergütung (für Verbesserungen), *f.*; the — will of a trade, Kundschaft, *f.*; — wife, *s.* Hausfrau, *f.*; (ein Wirthshausschild) eine Frau ohne Kopf; — woman, *s.* Frau vom Hause, Wirthin, *f.*; —, *s.* Gut; Gute, Beste, Glück, *n.* Wohlfahrt, *f.*; Gute, *n.*; Ernst, *m.*; Schickliche, Rechte, *n.*; Frömmigkeit; Tugend, Rechtschaffenheit, *f.*; Gute, *m.*; Übergewicht, *n.* Vortheil, *m.*; *pl.* Habe, *f.* Hausgeräth, *n.* Sachen, *pl.*; *pl.* Güter, Kaufmanns-Waaren, *pl.*; Eigenthum, *n.*; *pl.* (in der Sportsprache) Reiter, Pferde, *pl.*; for — and all, in allem Ernste; für immer; much — may it do you! wohl bekomme es Ihnen! to be to the — yet, noch am Leben sein; to do no —, Nichts helfen, Nichts nützen; (with, in) Nichts ausrichten; *T.* —s and chattels, *s. pl.* Habe *f.* und Gut, *n.*; —s in trust, anvertraute Güter, *pl.*; *T.* Commissions- und Speditionsgüter, *pl.*; —s in bond, auf dem Zollhause unter Verschluß lagernde Waaren, *pl.*; —s locomotive, *s.* Güterzugmaschine, *f.*; —s manager, *s.* Güterinspektor, *m.*; —s station, *s.* Güterbahnhof, *m.*; —s train, *s.* Güterzug, *m.*

Good, gŭd, *v. a.* düngen. (n. u.)

Good-bye, gŭd-bī', *adv.* lebe wohl! — for the present, auf Wiedersehen! I won't say —, ich nehme nicht Abschied von Ihnen.

Gooding, gŭd'-ĭng, *s.* to go a —, Almosen sammeln; ‖—**s**, *pl.* (*T.* Naut.) *v.* googings. [mögen. (n. u.)

Goodless, gŭd'-lĕs, *a.* arm, ohne Ver-

Goodliness, gŭd'-lĭ-nĕs, *s.* Schönheit, Artigkeit, *f.* Reiz, *m.*

Goodly, gŭd'-lĭ, *a.* schön, reizend; voll, wohlbeleibt, blühend; glücklich, wünschenswerth, angenehm; — *adv.* (n. u.) trefflich; —, *i.* herrlich! — head, (— hood), *s.* Güte, Milde, Gnade, *f.* (n. u.)

Goodness, gŭd'-nĕs, *s.* Güte, Gütigkeit; Geneigtheit, Gunst; Frömmigkeit; Stärke, Kraft, *f.*; for —' sake, um's Himmels willen; my —! ach du meine Güte!

Goody, gŭd'-ĭ, *s.* gute Frau, meine Gute! Frau Nachbarin! goodies, *s. pl.* gute Dinge, Leckerbissen, *pl.*; — ship, *s.* Gevatterschaft, *f.*

Googings, gō'-jĭngz, *s. pl. T.* Fingerlinge (eiserne Klammern, um das Steuerruder daran zu befestigen) *pl.*

Gool, gōl, *s.* Deichbruch, *m.* Brake, *f.*

Goom, *v.* groom. [(Seegans), *m.*

Goosander, gō-săn'-dẹr, *s.* Taucher

Goose, gōs, *s.* Gans, *f.* auch *fig.*; Gänsespiel; (bei Schneidern) Bügeleisen, *n.*; green —, junge Gans, Pfingst-

gans, *f.*; the — hangs high, der Himmel hängt voller Geigen; to cook his —, (*sl.*) Einen tödten; — berry, (gōz'-bĕr-rĭ), *s.* Stachelbeere, *f.*; to play up old — berry with one, Einen zum Schweigen bringen; — berry-bush, *s.* Stachelbeerstrauch, *m.*; — cap, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; — foot, *s.* Gänsefuß (Pflanze), *m.*; — -giblets, *s. pl.* Gänseklein, *n.*; — grass, *s.* Klebekraut, *n.*; — -green, *s.* Gänsedreckfarbe, *f.* Gänsegelb (od. Grün), *n.*; — liver-pie, *s.* Straßburger Gänseleberpastete, *f.*; — -neck, *s. T.* eiserne Haken, um das Giekfegel zu befestigen, Schwanenhals, *m.*; — pen, *s.* Gänsestiege, *f.* Gänsestall, *m.*; — quill, *s.* Gänsekiel, *m.*; — -rush, *s.* Borstenbinse, *f.*; — skin, *s.* Gänsehaut (von der Kälte), *f.*; — -step, *s.* Gänsemarsch, *m.*; — -winged, *a.* von einem Untersegel, dessen Hals beisteht, während die Schote und Bauchgurten aufgeholt sind; mit an beiden Seiten ausgesetzten Gaffelsegeln; — -wings, *s. pl. T.* Bungel, *pl.*

Goose, gōs, *v. a.* (boots, Stiefeln) vorschuhen; (Schauspieler) auszischen; verderben.

Gooser, — ŭr, *s.* Gnadenstoß, *m.*

Gopher, gō'-fŭr, *s.* große Landschildkröte, *f.*

Goppish, gŏp'-pĭsh, *a.* stolz; empfindlich, eigensinnig. (n. u.)

Gor, gŏr, *s.* (in Zusammensetzungen) — -belly, *s.* dicke Bauch, Fettwanst, Dickwanst, *m.*; — -bellied, *a.* dickbäuchig, wanstig; — cock, *s.* Birkhahn, Moorhahn, *m.*; — crow, *s.* Aaskrähe, *f.*; — hen, *s.* Birkhenne, *f.* Moorhuhn, *n.*

Gorce, gŏrs, *s.* Fischteich, Weiher, *m.* (n. u.)

Gord, gŏrd, *s. v.* gourd; Pfuhl, *m.* Pfütze, *f.*

Gordian, gŏr'-dĭ-ăn, *a.* schwierig, verwickelt, gordisch; — knot, *s.* gordische Knoten, Anstoß, *m.* Schwierigkeit, *f.*

Gore, gōr, *s.* dreieckige Stück Land; dreieckige Stück Tuch; Blut; geronnene (dicke) Blut, *n.*; (*T.* Naut.) Schrägschnitt eines Kleides im Segel; Keil (in Kleidern); *m.* (n. u.) Schmutz, Morast, *m.*; —, *v. a.* stoßen; stechen, durchstoßen, durchbohren, aufspießen; *T.* ein Kleid, Segeltuch schräg schneiden.

Gorge, gŏrj, *s.* Kehle, Gurgel, *f.* Schlund, *m.*; hintergeschluckte Speise, *f.*; gereichte Futter, *n.*; *T.* Hohlleiste; *T.* Kehle (einer Bastion, 2c.), *f.*; to cast the —, sich erbrechen, sich übergeben; —, *v. a. & n.* (with) sättigen; vollpfropfen, anfüllen; verschlingen, verschlucken; ‖—d, gŏrj'd, *a.* mit einer Kehle; *T.* eine Krone um den Hals tragend; ‖—r, *s.* Stutzer, Elegant, *m.*

Gorgeous, gŏr'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, schimmernd, prächtig, prachtvoll, kostbar; ‖—ness, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*

Gorget, gŏr'-jĕt, *s.* Halskragen, Ringkragen, *m.*; Halstuch (der Frauenzimmer), *n.*; Kragen (am Harnische); Kehlhobel; *T.* Wegweiser, *m.*

Gorgon, gŏr'-găn, *s.* Gorgone, Meduse, *f.*; *fig.* etwas Scheußliches; —, *a.* gorgonenartig.

Gorgonian, gŏr-gō'-nĭ-ăn, *a.* gorgonisch, Gorgonen...

Goring, gō'-rĭng, *s.* Bohren 2c., *n.*; Stich, *m.*; Gilling, *f.*; —, *a. T.* zungenförmig.

Gormand, gormander, gŏr'-mănd, *s.* Fresser, Schlemmer, Prasser, *m.*

Gormandize, gŏr'-măn-dīz, *v. n.* fressen, schlemmen, prassen; ‖—r, *s.* Fresser, Prasser, Schlemmer, *m.*

Gorrel-bellied, *v.* gorbellied.

Gorse, gŏrs, *s.* (*T.* Bot.) Stechginster, *m.*

Gory, gō'-rĭ, *a.* mit geronnenem Blute bedeckt, blutig; mörderisch, tödtlich, verderblich.

Gosh, gŏsh, *s.* Am. euphemistisch für God.

Goshawk, gŏs'-hâk, *s.* Gänsehabicht, Gänseadler, *m.*

Gosling, gŏz'-lĭng, *s.* Gänschen, Kätzchen (an gewissen Bäumen), *n.*; — -green, *s.* Zeisiggrün, *n.*

Gospel, gŏs'-pĕl, *s.* Evangelium, auch *fig.*; Wort Gottes, *n.*; Theologie; Religion, *f.*; — -grinder, *s.* Stadtmissionär, *m.*; — -lot, *s.* Am. Land für eine Kirche, *n.*; — -shop, *s.* (Seemannsspr.) Kirche, Kapelle, *f.*; — -truth, *s.* evangelische Wahrheit, *f.*; —, *v. a.* fromm machen; ‖—ize, gŏs'-pĕl-īz, *v. a.* dem Evangelio gemäß bilden; im Evangelium unterrichten; das Evangelium predigen; ‖—lary, gŏs'-pĕl-lă-rĭ, *a.* theologisch; ‖—ler, gŏs'-pĕl-lŭr, *s.* Evangelist (n. u.); Vorleser des Evangeliums; Verehrer des Evangeliums; Wicliffite, *m.*

Goss, *v.* gorse; Hut, *m.*; to give a man —, vergelten; prügeln; todtschlagen.

Gossamer, gŏs'-să-mŭr, *s.* wollige Fäden (an manchen Pflanzen); Sommerfäden, Sommerweben, *pl.* der alten Weiber Sommer, *m.*; ‖—y, *a.* lose, locker, nichtig, leer.

Gossip, gŏs'-sĭp, *s.* (n. u.) Gevatter, *m.* Gevatterin; Klatsche, *f.*; Zechbruder; (n. u.) Nachbar, Freund, *m.* Nachbarin, Freundin, *f.*; Geschwätz, *n.*; — never loses in the carrying, durch Weiterreden wächst der Klatsch; — -story, *s.* Klatschgeschichte, *f.*; —, *v. n.* klatschen; schwatzen, plaudern; schmarotzen; Gevatter stehen, einen Namen geben; ‖—ing, *s.* Klatschen, *n.*; Klatschgesellschaft (bei Wöchnerinnen), *f.* Wochenbesuch, Gevatterschmaus, *m.*

Gossipred, gossipry, gŏs'-sĭp-rĕd, gŏs'-sĭp-rĭ, *s.* Gevatterschaft, *f.* (n. u.)

Gossoon, gŏs-sōn', *s.* Laufjunge, *m.* (n. u.)

Gosting, gŏs'-tĭng, *s.* Färberröthe, *f.* Krapp, *m.*

Gote, gōt, *s.* Canal, Wassergraben, *m.*

Goth, gŏth, *s.* Gothe; *fig.* Barbar, *m.*

Gotham, gŏth'-ăm, *s.* (nach Gotham, einem Orte der Grafschaft Nottingham; auch ein Spitzname der Stadt New-York) *an.* Schilda, Krähwinkel; a wise man of —, Krähwinkler, *m.*; ‖—ist, *s.* Krähwinkler, *m.*; New-Yorker; junge Naseweis; einer, der in das Gelage hinein redet und daher oft Verstöße macht, *m.*

Gothic, (—al), gŏth'-ĭk, *a.* gothisch; *fig.* ungebildet, barbarisch, roh, grob; — -drawbridge, *s.* Wippbrücke, Portalbrücke, *f.*; — letters, *s. pl.* Frakturschrift, Mönchschrift, *f.*; —, *s.* gothische Sprache, *f.* Gothische, *n.*

Gothicism, gŏth'-ĭ-sĭzm, *s.* gothische Spracheigenheit; gothische Bauart; Rohheit, Barbarei, *f.*

Gothicize, gŏth'-ĭ-sīz, *v. a.* zur Barbarei zurück bringen.

Gouache-painting, gū-ăsh'-pānt-ĭng, *s.* Deckfarbenmalerei, *f.*

Goud, gōūd, *s.* Waid, *m.* (n. u.)

Gouge, gōūj, gōj, *s.* Hohlmeißel, *m.*; Stemmeisen, *n.*; Betrug, *m.*; — -bit, *s.* Löffelbohrer, *m.*; — -sculper, *s.* breite Boltstichel, *m.*; —, *v. a.* (mit dem Hohlmeißel) ausmeißeln; mit dem Daumen das Auge ausdrücken; betrügen.

Goujeers, gō'-jērz, *s. pl.* Lustseuche, venerische Krankheit, *f.* Franzosen, *pl.*

Goulard, gū-lărd', *s. T.* Goulard'sche Wasser, *n.* auch —'s extract.

Gourd, gōrd, gŏrd, *s.* Kürbiß, *m.*; Calabasse; Kürbißflasche; lederne Flasche, *f.*; *pl.* falsche (ausgehöhlte Würfel), *pl.*

Gourdiness, gōr'-dĭ-nĕs, *s.* Schenkelgeschwulst, Steifheit (der Pferde), *f.*

Gourdy, gōr'-dĭ, *a.* dick, aufgeschwollen, steif.

Gournet, găr'-nĕt, *s.* Knurrhahn (Fisch), *m.*; red —, *s.* rothe Meerbrassen, *m.*; grey —, *s.* Seeschwalbe, *f.*

Gout, gōūt, *s.* Gicht, *f.* Podagra, *n.*; (n. u.) Tropfen, *m.*; fit of the —, *s.* Gichtanfall, *m.*; — in the hips, *s.* Hüftweh, *n.*; — padding, *s.* Gichtwatte, *f.*; — paper, *s.* Gichtpapier, *n.*; — -swelled, *a.* von der Gicht angeschwollen; — wort, *s.* wilde Angelica, *f.* Gliedkraut, *n.*

Goût, gō, *s.* Geschmack, *m.*; dunkle Empfindung des Schönen, *f.*

Goutiness, gōū'-tĭ-nĕs, *s.* Gichtische, *n.* Gicht, *f.*

Gouty, gōū'-tĭ, *a.* (goutily, *adv.*) gichtisch; die Gicht betreffend; geschwollen (n. u.); (n. u.) sumpfig; — disease, *s.* Gicht, *f.*; — land, *s.* Marschland, *n.*

Gov. *abbr.* für governor.

Gove, gōv, *s.* Heuschober, Boden, Schoppen, *m.*; —, *v. a.* aufschobern.

Govern, gŏv'-ŭrn, *v. a.* steuern; *fig.* regieren, leiten, lenken, führen; beherrschen; regieren; verwalten; im Zaume halten; —, *v. n.* regieren; herrschen; ‖—able, *a.* (—ly, *adv.*) lenksam, biegsam, folgsam, unterwürfig; ‖—ableness, *s.* Lenksamkeit, Folgsamkeit, *f.* Gehorsam, *m.*; ‖—ance, *s.* Regierung, Verwaltung; Leitung, Führung, Aufsicht, *f.*; (n. u.) Benehmen, Betragen, *n.*; ‖—ant, gō-vŭr-nănt', gŏv'-ŭr-nănt, *s.* Erzieherin, Gouvernante, *f.*; ‖—ess, *s.* Beherrscherin Regentin; Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante; *fig.* Führerin, *f.*; ‖—ment, *s.* Leitung, Lenkung, Führung; Regierung, oberste Gewalt; Beherrschung; *fig.* Herrschaft; Regierungsform, Verfassung, *f.*; Regierungsbezirk, Staat, *m.*; Lenksamkeit; (n. u.) (of one's self) Selbstbeherrschung; (n. u.) Bewegung, Richtschnur, Norm, *f.*; a man of —, (n. u.) Weise, *m.*; in —, stimmend, passend, regelrecht; for your —, *T.* zu Ihrer Richtschnur; — ment-loan, *s.* Staatsanleihe, *f.*; — ment sign-post, *s.* Galgen, *m.*; ‖—mental, mĕn'-tăl, *a.* sich auf die Regierung beziehend, dazu gehörig, Regierungs ...; ‖—or, *s.* Lenker, Regierer, Beherrscher; Stadtbefehlshaber, Gouverneur; Principal; oberste Director (einer Bank); Erzieher, Hofmeister; (the — or) Vater; Steuermann; Kerkermeister, Gefängnißwärter; Schustermeister; *T.* Regulator (Maschinentheil), *m.* konische Pendel, *n.*

Gowan, gōū'-ăn, *s.* (*T.* Min.) (zersetzte) Granit, *m.*; (schott.) Maßliebchen, *n.*

Gowk, gōūk, gōk, *s. v.* gawk.

Gowk, gōūk, gōk, *v. a.* betäuben.

Gowl, gōūl, *v. n.* heulen. (n. u.); ‖—er, *s.* Hund, *m.*

Gown, gōūn, *s.* lange Rock, *m.* lange Kleid; Oberkleid, *n.* Schlepprock (der Damen), *m.*; lange Amtskleidung, Amtstracht, *f.*; Rock, Schlafrock, *m.*; — -man, *s.* Civilbeamtete; Geistliche, Arzt, Richter, *m.*; —'s-man, *s.* Student, *m.*; bed —, *s.* Nachthemd, *n.*

Gowned, gōūnd, *a.* im langen Rocke.

Gowpin, gōū'-pĭn, *s.* beide Hände voll.

Gowt, gōūt, *s.* Kloake, *f.*; heimliche Gemach, *n.*

Goyster, gŏĭ'-stŭr, *v. n.* sich lustig machen.

Gozling, *v.* gosling.

Gozzard, gŏz'-zărd, *s.* Gänsehirt; Einfaltspinsel, Narr, *m.*

G. R. *abbr.* für Georgius Rex.

Grab, grăb, *s.* ein zweimastiges Schiff an der Küste von Malabar, *n.*: — game, Am. Davonlaufen mit dem Einsatze einer Wette bei absichtlich erregtem Streite (eine Gaunerei); —, *v. a.* packen, ergreifen; (*sl.*) stehlen; ‖—**bers**, *s. pl.* (*sl.*) Stiefel, *pl.*

Grabble, grăb'-bl, *v. n.* grabbeln; krabbeln; (n. u.) handgemein werden.

Grace, grās, *s.* Gunst, Huld, Gnade; *T.* Gnade; Barmherzigkeit; Gunst; Gnadenfrist; Kraft, Wirksamkeit, *f.*; Vorrecht, *n.*; Reiz, Liebreiz, Anstand, *m.* Anmuth; Schönheit; Zierde, Zier, Annehmlichkeit; Tugend; Würde, Größe, *f.*; Gratias, Tischgebet, *n.*; Grazie, Huldgöttin, *f.*; *abbr.* von Gertrude; your —, *s.* Ew. Gnaden; to say —, das Tischgebet verrichten; — to boot! helfe mir Gottes Gnade dabei! day of —, *T.* Gnadentag, *m.*; days of —, *T.* Tage der Sicht, Respecttage, *pl.*; letters of —, *s. pl.* Anstandsbriefe, *pl.*; act of —, *T.* Gnadenacte, *f.*; herb of —, *s.* Raute, *f.*; *pl. T.* Fiorituren, Verzierungen in der Musik, *pl.*; good —s, *s. pl.* Wohlgewogenheit, Gunst, *f.*; — -card, *s.* Coeursechs, *f.* (Karte, in Irland); — -cup, *s.* Danksagungsgesundheit, *f.* Trunk nach dem Gratias, *m.*

Grace, grās, *v. a.* schmücken, zieren; *fig.* schmücken, bemänteln; begnadigen, beehren; begünstigen; die himmlische Gnade zu Theil werden lassen; segnen.

Graced, grāst, *a.* schön, anmuthig; tugendhaft, keusch. (n. u.)

Graceful, grās'-fŭl, *a.* reizend; schön; anmuthig; großartig; voller Tugend; of ever — memory, ruhmvollen Andenkens; ‖—**ly**, *adv.* mit Reiz, mit Anstand, mit Grazie; ‖—**ness**, *s.* Reiz, *m.* Anmuth, *f.* Anstand, *m.*

Graceless, grās'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) reizlos, ohne Anmuth, unangenehm; ohne Gottes Gnade, verworfen, höchst lasterhaft, gottlos; unverschämt; ‖—**ness**, *s.* Reizlosigkeit; Schamlosigkeit; Lasterhaftigkeit, *f.*

Gracile, grăs'-ĭl, **gracilent**, grăs'-ĭ-lĕnt, *a.* schmächtig, schlank, geschmeidig. (n. u.) [keit, Magerkeit, *f.* (n. u.).

Gracility, gră-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schmächtig-

Gracious, grā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gnädig, huldreich, gütig, liebreich, freundlich; tugendhaft, gut; huldvoll, gnädig; angenehm; (n. u.) vortrefflich, trefflich; anmuthig, hold; gnädigst (Titel); to be — with a lady, bei einer Dame in Gunst stehen; — goodness! du meine Güte! ‖—**ness**, *s.* Gnade, Güte, Huld; Leutseligkeit; Barmherzigkeit, Gnade; Anmuth, Annehmlichkeit, *f.* Reiz, *m.* [Atzel, *f.*

Grackle, grăk'-kl, *s.* (*T.* Ornith.)

Gradation, gră-dā'-shŏn, *s.* Stufengang, stufenweise Fortschritt, *m.*; Steigerung; Abstufung; Ordnung, Folge; Schlußfolge, *f.*

Gradatory, grăd'-ā-tŏr-ĭ, *s.* (in den Klöstern) Treppe, die zur Kirche führt, *f.*; —, *a.* stufenweise, fortschreitend.

Grade, grād, *s.* Grad, Rang, *m.*; Stufe, *f.*; Steigung, Abflachung der Planie, *f.*; —, *v. a. T.* einer Straße (Eisenbahn) ein bestimmtes Fallen oder Ansteigen geben; abflachen; planiren.

Gradient, grā'-dĭ-ĕnt, *a.* gehend, schreitend; —, *s.* Fall, *m.* Steigung (einer Eisenbahn), *f.*; ‖—s, *s. pl.* Neigungsflächen, Neigungen, *pl.*

Grading, grā'-dĭng, *s.* Planirung, *f.*

Gradual, grăd'-ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) stufenweise fortschreitend; allmählich; —, *s.* Treppe, *f.*; Gradual, *n.*

Graduality, grăd-ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Stufengang, stufenweise Fortschritt, *m.*

Graduate, grăd'-ū-āt, *v. a.* graduiren, in Grade abtheilen, mit Graden bezeichnen, eine akademische Würde ertheilen, bewürden, graduiren; stufenweise fortschreiten; abstufen; *T.* gradiren; *fig.* vorbereiten; —, *v. n.* promoviren, eine akademische Würde annehmen; sich abstufen; —, *s.* graduirte Person, *f.*; ‖—**ship**, *s.* Graduirtsein, *n.*; (erlangte) Grad, *m.*

Graduation, grăd-ū-ā'-shŏn, *s.* Stufengang, Fortschritt; Fortgang, *m.*; Bewürdung, Promotion, *f.*; *T.* Gradiren, *n.*; Abtheilung in Grade, *f.* Graduiren, *n.*; land- — -bill, *s.* Gesetzvorschlag in N. A. für billigern Verkauf von Congreßland, *m.*; — -house, *s.* Gradirhaus, *n.*

Graduator, grăd'-ū-ā-tŏr, *s.* einer der graduirt; *T.* Essigbilder, *m.*

Graff, grăf, *s.* Graben, *m.*; *v.* graft; ‖—**er**, *s.* Schreiber, *m.*; *v.* grafter.

Graft, (**graff** [n. u.]), grăft, *s.* Pfropfreis, *n.*; (*sl.*) Arbeit, *f.*; Werk, *n.*; —, *v. a.* (on, upon, auf) pfropfen, impfen, auch *fig.*; einfügen, einschalten; vermählen; *T.* ein Tau ꝛc. umweben; —, *v. n.* pfropfen; to — in the cheek, in den Kerb pfropfen; grafting-knife, *s.* Pfropfmesser, *n.*; grafting-saw, *s.* Baumsäge, *f.*; ‖—**er**, *s.* Pfropfende, *m.*; Baumsäge, *f.*

Graham-bread, grā'-hăm-brĕd, *s.* Brot von ungebeuteltem Mehle, *n.*

Grahamites, grā'-hă-mīts, *s. pl.* Am. Vegetarianer (Anhänger Grahams), *pl.*

Grail, grāl, *s.* Körnchen (Korn von Sand, ꝛc.); Gradual, Meßbuch, *n.*

Grain, grān, *s.* Samenkorn; Korn, Körnchen (Sand, ꝛc.); Korn, Getreide, Mehlgut, *n.*; Gran, *m.*; Grän, Aß, *n.*; ein klein Weniges; Fiber, Ader (des Holzes, ꝛc.) *f.*; Korn, Gewebe (eines Steines, ꝛc.), *n.*; Richtung der Fibern (im Holze); Körnung, Kornart (auf dem Bruche), *f.*; Strich, *m.*; Narbe (im Leder); Haut; Farbe, *f.*; Scharlach, echte Purpur, *m.*; Oberfläche, *f.*; Grund, *m.* Wesen; *fig.* Herz, *n.* Gemüthsart; Neigung; Stimmung; Spitze, Pieke, *f.*; *pl.* Träber, *pl.*; *pl.* Grains, *pl.* (Seidenraupeneier); (*T.* Naut.) Elker, *m.* mehrzinkige Harpune, *f.*; to dye in —, echt färben, in der Wolle färben; to work into a —, die Narbe geben (dem Leder); a knave in —, ein abgefeimter Schurke; thieves in —, Erzdiebe, *pl.*; sie sind nicht von Herzen verbunden, sie sind im Herzen keine guten Freunde; against the —, gegen den Strich; *fig.* verkehrt; zuwider, wider Willen; there must be a — of allowance, man muß fünf gerade sein lassen; — -berry, *s.* Kermesbeere, Scharlachbeere, unechte Cochenille, *f.*; — -cradle, *s. T.* Korb (an der Sense), *m.*; — -side, *s.* Narbenseite (des Leders), *f.*; — -staff, *s.* Pieke, *f.*; — -tin, *s.* feine Zinn, *n.*; Zinngraupe, *f.*; — -tree, *s.* Cochenillebaum, *m.*; —s of paradise, *s.* Paradieskörner, *pl.*

Grain, grane, grān, *v.* to groan.

Grain, grān, *v. n.* Körner bilden; Früchte geben; stöhnen; —, *v. a.* körnen; marmoriren; ädern.

Grainage grā'-nĕj, *s.* Art Salzsteuer [in London, *f.*

Grainary, *v.* granary.

Grained, grā'-nĕd, grānd, *p. a.* geädert, genarbt, runzelig, rauh; echt gefärbt; *fig.* (in) durchdrungen.

Grainer, grā'-nŏr, *s.* Lauge aus Taubenmist, *f.*

Graining, grā'-nĭng, *s.* eine Art Weißfisch, *m.*; Rändeln, Kräuseln, *n.* Einzähnung (der Münzen), *f.*; Körnen, *n.*; — -board, *s. T.* Krispelholz, Armholz (der Lederbereiter), *n.*

Grainy, grā'-nĭ, *a.* voll Korn; körnig.

Graith, grāth, *v. a.* bereit machen; versehen (mit dem Nöthigen); —, *s.* Hausgeräth; Vermögen, *n.*; *fig.* Reichthümer, *pl.*

Grakle, grăk'-kl, *v.* grackle.

Grallæ, grallatores, grăl'-lē, grăl-lă-tō'-rēz, *s. pl.* Sumpfvögel, Stelzenläufer, *pl.*

Grallic, grăl'-lĭk, *a.* storchbeinig; *T.* zu den Sumpfvögeln, Stelzenläufern gehörig. [nig, böse, gram. (n. u.)

Gram, grăm, *s.* Gram, *n.*; —, *a.* zor-

Gramercy, grā-mĕr'-sĭ, *i.* großen Dank! schön Dank! hilf Himmel! (n. u.)

Gramineal, gramineous, gră-mĭn'-ĭ-ăl, gră-mĭn'-ĭ-ŏs, *a.* grasartig, grasicht. [Gras fressend.

Graminivorous, grăm-ĭ-nĭv'-ŏ-rŏs, *a.*

Grammar, grăm'-măr, *s.* Grammatik, Sprachlehre; Sprachrichtigkeit, *f.*; — -school, *s.* lateinische Schule, *f.*; —, *v. n.* richtig sprechen. (n. u.)

Grammarian, grăm-mā'-rĭ-ăn, *s.* Grammatiker, Sprachkundige; Sprachlehrer, *m.*

Grammatic(al), grăm-măt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) grammatisch; der Sprachlehre gemäß.

Grammaticaster, grammatist, grăm-măt'-ĭ-kăs-tŏr, grăm'-mă-tĭst, *s.* elende Sprachlehrer, Schulfuchs, Pedant, *m.*

Grammaticise, grăm-măt'-ĭ-sīz, *v. a.* grammatikalisch machen.

Grample, grăm'-pl, *s.* Krabbe, *f.*

Grampus, grăm'-pŏs, *s.* Nordcaper (Art Walfisch), *m.*

Granade, granadier, *v.* grenade, &c.

Granadilla, grăn-ā-dĭl'-lă, *s.* Passionsblume, *f.*

Granam, *v.* grandam.

Granary, grăn'-ā-rĭ, grā'-nă-rĭ, *s.* Getreidemagazin, *n.* Kornboden, Speicher, *m.*; — -rent, *s.* Bodenzins, *m.*

Granate, grăn'-āt, *s.* Granatapfel; Granat; (— -marble), Granit, *m.*

Grand, grănd, *a.* (—ly, *adv.*) groß, vornehm; erhaben, großartig; sehr gut, ausgezeichnet, vortrefflich; hoch, herrlich, stattlich, prächtig; (in Zus. oft) Groß...; —child, *s.* Großkind, *n.* Enkel, *m.* Enkelin, *f.*; —cross, *s.* Großkreuz, *n.*; —dame, *s.* Großmutter, *f.*; — daughter, *s.* Enkelin, *f.*; — -day, *s.* (n. u.) Feiertag, *m.*; — -duke, *s.* Großherzog; Großfürst, *m.*; — -dukedom, — -duchy, *s.* Großherzogthum; Großfürstenthum, *n.*; — -duchess, *s.* Großherzogin; Großfürstin, *f.*; —father, *s.* Großvater, *m.*; — -gore, *s.* Lustseuche, *f.*; —juror, *s.* ein Mitglied der großen Jury; Gerichtsbeamte *m.*; —jury, *s. T.* große Jury, Anklagejury, *f.*; —master, *s.* Großmeister, *m.*; —mother, *s.* Großmutter, *f.*; —seignior, *s.* Großherr, *m.*; — -sergeantry, *s.* hohe Lehnamt, *n.*; —sire, *s.* Großvater; Ahnherr, *m.*; —son, *s.* Enkel, *m.*; — -vicar, *s.* Großinquisitor, *m.*

Grandam, grăn'-dăm, *s.* Großmutter, Ahnfrau; Matrone, *f.*; Mütterchen, *n.*

Grandee, grăn-dē', *s.* Große, Grand (von Spanien), *m.*; ‖—**ship**, *s.* Rang, *m.* oder Besitzthum, *n.* eines Granden.

Grandeur, grăn'-jŭr, grănd'-yŭr, *s.* Pracht, Herrlichkeit; Hoheit; Würde; Erhabenheit; Größe, *f.*

Grandevity, grăn-dĕv'ĭ-tĭ, *s.* lange Leben, hohe Alter, *n.* (n. u.) [(n. u.)

Grandevous, grăn-dē'-vŏs, *a.* sehr alt

Grandiferous, grăn-dĭf'-ĕ-rŏs, *a.* Am. prächtig, großartig.

Grandific, grăn-dĭf'-ĭk, *a.* groß machend, erhebend.

Grandiloquence, grăn-dĭl'-ŏ-kwĕns, *s.* hohe Ton, *m.* stolze Rede; Großsprecherei, *f.*

Grandiloquent, **grandiloquous**, grăn-dĭl'-ŏ-kwĕnt, (—ly, *adv.*) grăn-dĭl'-ŏ-kwŏs, *a.* hochtrabende Ausdrücke gebrauchend; großsprecherisch.

Grandinous, grăn'-dĭ-nŏs, *a.* voll Hagel, aus Hagel bestehend.

Grandity, grandour, grandure, *v.* grandeur.

Grandness, grănd'-nĕs, *s.* Größe, Erhabenheit; Pracht, *f.*

Grane, grān, *v. n. v.* groan.

Grange, grānj, *s.* Meierhof, *m.* Meierei; Scheune, *f.* Kornboden, *m.*

Granite, grăn'-ĭt, *s.* (*T.* Min.) Granit, *m.*; —-state, *s.* New Hampshire (N. A.)

Granitic(al), gră-nĭt'-ĭk, *a.* aus Granit bestehend, Granit-..; granitisch.

Granivorous, gră-nĭv'-ŏ-rŏs, *a.* Körner fressend.

Grannam, (granny), grăn'-nŭm, *s. v.* grandam; teach granny to give suck, *prov.* das Ei will klüger sein als die Henne; granny's-bend, *s.* (*T.* Naut.) Heling, *f.* Plattstich, *m.*

Grant, grănt, *v. a.* bewilligen, gewähren, verleihen, zulassen, gestatten, erlauben; zugestehen, zugeben, einräumen; verwilligen: God —, Gott gebe; —, it be so, gesetzt es wäre so; I take it for granted, ich halte es für ausgemacht, ich setze es als gewiß voraus.

Grant, grănt, *s.* Bewilligung; Verleihung, Verwilligung; Erlaubniß; Verstattung, *f.*; Zugeständniß, *n.*; Einräumung, *f.* Zugestehen, *n.*; *T.* Schenkung, Verleihung; die mittelst einer Urkunde überwiesene Sache, *f.*; to lie in —, *T.* nur urkundlich übertragen werden können.

Grantable, grăn'-tă-bl, *a.* zu bewilligen, zu verleihen, zu verstatten.

Grantee, grăn'-tē, *s.* *T.* Concessionar, Privilegirte, Bevorrechtete, *m.* der, welcher eine Schenkung erhalten hat.

Grantor, (granter), grăn'-tŏr, *s.* Bewilliger, Verleiher, *m.*

Granular, granulary, grăn'-ŭ-lăr(ĭ), *a.* aus Körnern bestehend, körnig, körnicht; —heavy-spar, *s.* (*T.* Min.) Faserbaryt, *m.*

Granulate, grăn'-ŭ-lāt, *v. a.* zu Körnern machen, körnen, granuliren; —, *v. n.* sich körnen; —d fracture, *s.* griesige, körnige Bruch, *m.*; granulating-machine, *s.* Walzenkörnmaschine, *f.*

Granulation, grăn-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Körnen; Granuliren, *n.*

Granulator, grăn'-ŭ-lā-tŏr, *s.* Körnsieb, *n.*

Granule, grăn'-ŭl, *s.* Körnchen, *n.*

Granulous, grăn'-ŭ-lŏs, *a.* voller Körnchen, körnig.

Grape, grāp, *s.* Traube, Weintraube; Weinbeere; Strohwein, *m.*; *pl.* *T.* Mauke (Pferdekrankheit), *f.*; a bunch (cluster) of grapes, Weintraube, *f.*; —-cake, *s.* Weintrester, *f.*; —-cure, *s.* Traubenkur, *f.*; —-flower, —-hyacinth, *s.* Traubenhyacinth, *m.*; —-fruit, *s.* Am. Abart der Traubenpomeranze, *f.*; —-gathering, *s.* Weinlese, *f.*; —-rot, *s.* Traubenkrankheit, *f.*; —-shot, *s.* *T.* Kartätschen-, Traubenschuß, *m.*; —-stone, *s.* Weinbeerkern, *m.*; —-vine, Am. *v.* blue grass; ‖—less, *a.* ohne Feuer, der Blume ermangelnd (vom Wein); ‖—ry, —'ĕ-rĭ, *s.* Weinberg, *m.*

Graphical, (graph'ic), grăf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) graphisch, bildlich; deutlich, genau, gut gezeichnet; das Schreiben, Zeichnen, Graviren betreffend; malerisch; —powers, *s. pl.* Schilderungstalent, *n.* —representation, *s.* *T.* graphische Darstellung, *f.*

Graphiologist, grăf-ĭ-ŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Handschriftenleser, *m.*

Graphite, grăf'-īt, *s.* Graphit, *m.* Reißblei, Wasserblei, Potloot, *n.*

Graphometer, gră-fŏm'-ĭ-tŏr, *s.* *T.* Graphometer, Winkelmesser, *m.*

Grapnel (grap'ling), grăp'-nĕl, *s.* *T.* kleine Anker; Enterhaken, *m.*

Grapple, grăp'-pl, *s.* *T.* Schiffshaken, Enterhaken, *m.*; Balgen, Raufen, Ringen; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*; —, *v. a.* anhaken, zusammenhaken, entern, anklammern; festhalten; —, *v. n.* ringen, sich balgen, sich raufen; streiten; *fig.* (with) bekämpfen, bestreiten; ‖—ment, *s.* Balgerei, Rauferei, *f.* Ringen, *n.*

Grappling, grăp'-lĭng, *s.* Anhaken, *n.*; —-hook, —-iron, *s.* Enterhaken; Haken am Luftballon, *m.*; *pl.* Finger, *pl.*

Grapy, grā'-pĭ, *a.* voll Trauben; aus Trauben bereitet.

Grasier, *v.* grazier.

Grashopper, *v.* grasshopper.

Grasp, grăsp, *v. a.* greifen, ergreifen, packen, fassen; *fig.* sich anmaßen; —, *v. n.* (at, nach) greifen, zugreifen; Eingriffe thun; streben (nach); (n. u.) streiten, ringen; —, *s.* Griff, *m.*; eine Hand voll, *f.*; *fig.* Bereich; Besitz, *m.*; Gewalt, *f.*; ‖—er, *s.* der nach Etwas greift, hascht, strebt.

Grass, grăs, *s.* Gras, *n.*; Grasart, *f.*; (*vulgar contraction of* sparrow-grass, asparagus) Spargel, *m.*; Erdoberfläche, *f.*; *T.* Tag (der Bergleute), *m.*; machine for bringing the men to —, Fahrmaschine, *f.*; to turn, oder to put to —, grasen lassen, auf die Weide treiben; gone to —, gestorben, todt; go to —! fort! —of Parnassus, Parnaßgras, Einblatt, *n.*; —-cloth, *s.* ein Zeug aus Baumwolle und Flachs, *m.* Grasleinen, *n.*; —-combers, *s. pl.* Leute vom Lande, die zuerst auf See kommen; —-green, *a.* grasgrün; grün; —-grown, *a.* grasig; —-hopper, *s.* Grashüpfer, *m.* Heuschrecke, *f.*; Aufwärter in einem Wirthshausgarten, *m.*; —-land, *s.* Wiesengelände, *n.*; —-plantane, *s.* Schlangenwurz, *f.*; —-plot, *s.* Rasenplatz, *m.*; —-poly, *s.* Graspolei, *m.*; —-vetch, *s.* eine Art Platterbsen, *f.*; —-week, *s.* Betwoche (für die Feldfrüchte), *f.*; —-widow, *s.* Strohwittwe; unverheirathete Mutter; verlassene Geliebte, *f.*; —-widower, *s.* Strohwittwer, *m.*; —-wrack, *s.* Wasserriemen, Tang, *m.*

Grass, grăs, *v. n.* sich begrasen, grün werden, zur Weide werden; —, *v. a.* mit Gras, Rasen bedecken; niederschlagen.

Grassiness, grăs'-sĭ-nĕs, *s.* Grasige, *n.* Reichthum an Gras, *m.*

Grassless, grăs'-lĕs, *a.* graslos.

Grassy, grăs'-sĭ, *a.* grasig; grasartig.

Grate, grāt, *s.* Gitter, Gatter, *n.*; Rost, *m.*; —, *a.* angenehm (n. u.); —, *v. a.* (auch mit up) vergittern; reiben; raspeln, schaben; knirren, knirschen; schnarren, rasseln; beleidigen, zuwider sein; zermalmen; —, *v. n.* kratzen; schnarren, rasseln, schwirren; *fig.* (on, upon) verletzen, wehe thun.

Grateful, grāt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) dankbar; erkenntlich; angenehm, heilsam, anmuthig; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit, Gefälligkeit; Dankbarkeit, *f.*

Grateolent, gră-tē'-ŏ-lĕnt, *a.* wohlriechend.

Grater, grā'-tŏr, *s.* Reibeisen, *n.*

Gratification, grăt-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Willfahrung; Befriedigung; Freude, *f.* Vergnügen, *n.* Genuß, *m.*; Vergütung, *f.*; Geschenk, Gnadengeschenk, *n.*

Gratifier, grăt'-ĭ-fī-ŏr, *s.* Willfahrende, Befriediger, Erfreuende, *m.*

Gratify, grăt'-ĭ-fī, *v. a.* willfahren; nachgeben, gefällig sein; befriedigen; erfreuen; vergüten, beschenken.

Grating, grā'-tĭng, *s.* Gitter, Gitterwerk; *pl.* Dampfgitter, *n.*; *T.* Abtropftrog, *m.*; *T.* Mühlrechen, *m.*; Schragen (der Bleche); Rösterwerk; Lukengitter, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) knirrend, knirschend; widrig, unangenehm; —-deck, *s.* bewegliche Gitterdeck, *n.*

Gratis, grā'-tĭs, *adv.* unentgeltlich, umsonst.

Gratitude, grăt'-ĭ-tūd, *s.* Dankbarkeit, Erkenntlichkeit, *f.*

Gratton, grăt'-tŭn, *s.* Grummet, *n.*

Gratuitous, gră-tū'-ĭ-tŏs, *a.* (—ly, *adv.*) freiwillig; unverdient; willkürlich, angenommen, beweislos.

Gratuity, gră-tū'-ĭ-tĭ, *s.* (freiwillige) Geschenk, Ehrengeschenk, *n.*; Erkenntlichkeit, *f.*

Gratulate, grăt'-ŭ-lāt, *v. a.* (upon) Glück wünschen; Freude an den Tag legen; mit Freude erwähnen; (n. u.) belohnen.

Gratulation, grăt-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Glückwunsch, *m.*

Gratulatory, grăt'-ŭ-lă-tŏr-ĭ, *a.* Glück wünschend, Glückwünschungs-...; danksagend, Dank-...

Grave, grāv, *s.* Grab, *n.*, auch *fig.*; *pl.* Satz des geschmolzenen Talges, *m.*; —-cloth cap, *s.* Trauerhaube, *f.*; —-clothes, *s. pl.* Sterbekleider, *pl.*; —-digger, —-maker, *s.* Todtengräber, *m.*; —-stone, *s.* Grabstein, Leichenstein, *m.*; —-yard, *s.* Kirchhof, *m.*

Grave, grāv, *v. a. ir.* graben, eingraben, graviren, stechen; schneiden, ausschneiden, schnitzen; (n. u.) begraben; *T.* (ein Schiff) kalfatern, theeren; —, *v. n.* stechen, graviren.

Grave, grāv, *a.* (—ly, *adv.*) ernst, ernsthaft, gesetzt; schlicht, bescheiden; angesehen, zuverlässig; tief (vom Tone); dunkel (von der Farbe); —accent, *T.* Gravis, *m.*; a — suit of clothes, *s.* ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid, *n.*; to look — at something, eine bedenkliche Miene zu Etwas machen.

Gravel, grăv'-ĕl, *s.* grobe Sand, Kies, Gries; *T.* Gries, Nierengries, Singelgrund, *m.*; —-drive, *s.* Fahrweg mit Kies aufgeschüttet, *m.*; —-pit, *s.* Sandgrube, *f.*; —-rash, *s.* zerschundene Gesicht, *n.*; —-walk, *s.* Sandallee, *f.*; —, *v. a.* mit Sand oder Kies bedecken; im Sande begraben; (im Passivo) im Sande stecken bleiben; *fig.* hindern, verwirren, in Verlegenheit setzen; *T.* den Fuß durch (den unter den Huf eingedrungenen) Kies verletzen.

Graveless, grāv'-lĕs, *a.* ohne Grab, unbegraben.

Gravelliness, grăv'-ĕl-ĭ-nĕs, *s.* Sandigkeit, *f.*

Gravelly, grăv'-ĕl-lĭ, *a.* sandig, voll Sand; *T.* griesig.

Graveness, grāv'-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.*

Graveolent, gră-vē'-ŏ-lĕnt, *a.* stark riechend.

Graver, grā'-vŏr, *s.* Graveur, Kupferstecher, Petschaftstecher, Steinschneider, Holzschneider; Grabstichel, *m.*

Gravid, grăv'-ĭd, *a.* schwanger.

Gravidation, gravidity, grăv-ĭ-dā'-shŭn, gră-vĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Schwangerschaft, *f.*

Graving, grā'-vĭng, *s.* gravirte, gestochene Arbeit, *f.*; *fig.* Eindruck, *m.*; —-beach, *s.* Stelle am Strand, wo ein Schiff während der Ebbe trocken sitzt, damit der Boden gereinigt werde; —-dock, *s.* Trockendock, *n.*; —-piece, *s.*

(*T.* Naut.) Spunt, *m.*; —-tool, *s.* Grabstichel, *m.*

Gravitate, grăv'-ĭ-tāt, *v. n.* (towards) (nach dem Schwerpunkt) streben, hinstreben. [kraft, Gravitation, *f.*

Gravitation, grăv-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Schwer-

Gravity, grăv'-ĭ-tĭ, *s.* Schwere; *fig.* Wichtigkeit, Größe, *f.*; Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit; *T.* Tiefe (des Tones), *f.*; *T.* Schwerkraft, *f.* Gewicht, *n.*; line of —, *s. T.* Schwerlinie, *f.*; plane of —, *s. T.* Schwerebene, *f.*

Gravy, grā'-vĭ, *s.* Saft, *m.*; Fleischbrühe, *f.*; butter-boat of —, *s.* Brühnäpfchen, *n.*

Gray, grā, *a.* grau; weiß; *fig.* alt, reif; —, *s.* Grau, *n.*; Dachs; eine Art Lachs; auf beiden Seiten gleiche halbe Penny, *m.*; —beard, *s.* Graubart, Graubärtige, *m.*; —-coat parson, *s.* Pächter von Zöllen, *m.*; —s, *pl.* Läuse, *pl.*; —horse, *s.* Schimmel, *m.*; —plover, *s.* graue Kibitz, *m.*; —backs, *s. pl.* Am. Papiergeld der Südstaaten (im Kriege), *n.*; —beard, *s.* Graubart, *m.*; — -brock, *s.* Dachs, *m.*; — -eyed, *a.* grauäugig; — -fly, *s.* Schafbremse, *f.*; —-friar, *s.* Kapuciner, *m.*; —-haired, *a.* mit grauen Haaren; —-headed, *a.* grauköpfig; —hound, *s.* Windspiel, *n.*; —-malkin, *s.* Graulieschen (Hexenname), *n.*; —mare, eine das Regiment führende Frau; —-metal, *s.* graue Roheisen, *n.*; —mill, *s.* Meerhirse, *f.* Steinsamen, *m.*; —stone, *s.* Graustein (eine Lava), *m.*; — -wacke, *s.* Grauwacke, *f.* Grauwackengebirge, Grauwackengestein, *n.* Grauwackenformation, *f.*; ‖—ish, *a.* graulich, ein wenig grau; ‖—ling, *s.* Äsche (Flußfisch), *f.*; ‖—ness, *s.* Grau, *n.* graue Farbe, *f.*

Graze, grāz, *v. a.* streifen, leicht berühren; weiden; hüten; abweiden; aufschlagen (von Geschossen); —, *v. n.* (upon) grasen, weiden; streifen; um sich fressen; um sich greifen; sich begrasen, grünen; *fig.* leben, sich nähren; —, *s.* (*T.* Artill.) Aufschlag, *m.*; ‖—r, grā'-zŭr, *s.* Grasende, *m.*, *f.* & *n.*

Grazier, grā'-zhŭr, *s.* Viehmäster, *m.*

Grazing, grā'-zĭng, *s.* Streifen; Weiden, *n.* &c. (*T.* Artill.) Aufschlagen, *n.*; —, *a.* Gras hervorbringend, Gras...; —-fire, *s.* (*T.* Mil.) bestreichende Feuer, *n.*; —ground, *s.* Grasland, *n.*

Grease, grēs, *s.* Fett, Schmeer, *n.*; Maschinenschmiere; Wagenschmiere; *T.* Steife (Pferdekrankheit), *f.*; — -cock, *s.* Schmierhahn, *m.*; — -cup, *s. T.* Schmierbüchse, *f.*; — -chamber, *s.* Schmierkammer (eines Rades), *f.*; — —spot, *s. lud.* winzige Überbleibsel, *n.*

Grease, grēz, *v. a.* schmieren; einschmieren; *T.* ölen; beschmieren, beflecken; *fig.* bestechen, schmieren; to — the wheels, Am. kleine Abschlagszahlungen machen; —d patch, *s.* Kugelpflaster, Kugelfutter, *n.*; —-pot, *s.* Talgpfanne, *f.*; ‖—r, *s.* Spitzname des Mexikaners.

Greasiness, grē'-zĭ-nĕs, *s.* Schmierigkeit, *f.*

Greasy, grē'-zĭ, *a.* (greasily, *adv.*) schmierig, fettig, schmutzig; (n. u.) fett, fleischig; unanständig, unfläthig; —heels, *s.* Mauke, *f.*; —-pole, *s.* Kletterstange, *f.*

Great, grāt, *a.* (—ly, *adv.*) groß; wichtig, merkwürdig; erhaben; wunderbar; mächtig; reich, prächtig; ehrwürdig, anbetungswürdig; allgemein; berühmt, ruhmvoll; ausgezeichnet; reich besetzt; würdevoll, edel; hochherzig, großmüthig; stolz, hochmüthig; (with) vertraut, genau bekannt; (with) trächtig; (with) hochschwanger; *fig.* voll, schwanger; schwer, schwierig; she is — on the piano, sie spielt meisterhaft; a — deal, recht Viel; a — many, mehre, sehr viele; a — while, sehr lange; a —way, weit; —big, Am. (Kindersprache) sehr groß; to be — with one, viel bei Einem gelten, viel bei Einem vermögen; the — horse, *s. fig.* Schulpferd, *n.*; it is no — matter, es ist nicht schwer; es macht nicht viel aus; — -aunt, *s.* Großtante, *f.*; — -circle, *s.* größte Kreis einer Kugel (Mathematik), *m.*; —-coat, *s.* Überzieher, *m.*; —galley, *v.* galeas; —go, *s.* Baccalaureatsexamen, *n.*; —grandfather, *s.* Urgroßvater, *m.*; — grandson, *s.* Urenkel, *m.*; —horse, *s.* Schulpferd, *n.*; —measure, *s.* Überfluß, *m.*; —morning, *s.* frühe Morgen, *m.*; —nephew, *s.* Großneffe, *m.*; —niece, *s.* Großnichte, *f.*; —primer, *s. T.* Tertia (Schrift), *f.*; —sea, *s.* hohe See, *f.*; —seal, *s. T.* große Siegel, *n.*; —sort, *s.* hohe Rang, *m.*; —bellied, *a.* schwanger; —hearted, *a.* beherzt, hochherzig; —hipped, *a.* mit hoher Hüfte.

Great, grāt, *s.* Große, Ganze, *n.*; the —, *s.* Großen, *pl.*; by the —, at the —, im Großen, im Ganzen, in Bausch und Bogen; to freight by the —, das ganze Schiff in Fracht nehmen.

Greaten, grā'-tn, *v. a.* (n. u.) vergrößern, vermehren; —, *v. n.* sich vergrößern. [Zeit.

Greatle, grā'-tl, *adv.* Am. eine lange

Greatness, grāt'-nĕs, *s.* Größe; Pracht, Herrlichkeit; Stärke, *f.*; Stolz; Edelmuth, *m.* Hochherzigkeit, *f.*

Greave, grēv, *s.* Zweig; Hain, *m.*; Grube, *f.*; *pl.* Beinschienen; Talggrieben, *pl.*

Grebe, grēb, *s.* Steißfuß, *m.*

Grecian, grē'-shăn, *s.* Grieche, *m.*; —, *a.* griechisch; —bend, *s.* übermäßiger Cul de Paris.

Grecianize, grē'-shăn-īz, grecize, grē'-sīz, *v. n.* griechisch sprechen; griecheln. [eigenheit, *f.* Gräcismus, *m.*

Grecism, grē'-sĭzm, *s.* griechische Sprach-

Gree, grē, *s.* (n. u.) Wohlgefallen; Wohlwollen, *n.* Gunst, *f.*; Rang, *m.*; Stufe, *f.* Tritt, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) genehmigen, sich vertragen. [*f.*

Greece, grēs, *s.* (n. u.) Absatz, *m.* Treppe,

Greediness, (greed [n. u.]), grē'-dĭ-nĕs, *s.* (for) Gierigkeit; Gefräßigkeit; Raubsucht; *fig.* Heftigkeit, *f.*

Greedy, grē'-dĭ, *a.* (greedily, *adv.*) gierig, gefräßig, lüstern; *fig.* (of, for) gierig nach; — -gut, *s.* gierige, gefräßige Person, *f.*; —of honour, ehrsüchtig; — of money, geldsüchtig.

Greek, grēk, *s.* Grieche; Gauner; Spitzname des Irländers, *m.*; Griechische; Unverständliche (böhmische Dörfer); das gemeine Irisch, *n.*; —, *a.* griechisch; —rose, *s.* Lichtröschen, *n.*

Greekling, grēk'-lĭng, *s.* der wenig griechisch versteht, schlechte Grieche, *m.*

Green, grēn, *a.* (—ly, *adv.*) grün; unreif, auch *fig*; nicht gar, halb roh; *fig.* frisch, munter; frisch, neu; weißlich, blaß, bleich, kränklich; *fig.* neu, unerfahren; jung; —backs, *s. pl.* Papiergeld der Vereinigten Staaten während des Bürgerkriegs, *n.*; —broom, *s.* grüne Ginst, *m.*; —-chaffer, *s.* grüne Waare, *f.* Küchengewächse, *pl.*; —-cheese, *s.* Kräuterkäse, *m.*; —cloth, *s.* Hofmarschallgericht; Billiard, *n.*; —coloured, *a.* blaß, kränklich; —copperas, *s.* Eisenvitriol, *n.*; — -corn, *s.* Saat, *f.*; — -earth, *s.* Grünerde, *f.*: —eyed, *a.* grünäugig; jugendlich übereilt; —finch, *s.* Grünfink, *m.*; —fish, *s.* eine Art Börs, *m.*; —flag, *s.* Flagge Irlands, *f.*; — -frog, *s.* Laubfrosch, *m.*; —gage, *s.* Reine-Claude (Art Pflaumen), *f.*; —goose, *s.* Gänschen, *n.*; —grocer, *s.* Gemüsehändler, Obsthändler, *m.*; —hands, *s. pl.* (verächtlich —-horns) Leute, welche die erste Seereise machen; —hastings, *s. pl.* Früherbsen, *pl.*; — -heart wood, *s.* westindische Grünholz, *n.*; —horn, *s.* Neuling, Gelbschnabel, *m.*; *cf.* —hands; —house, *s.* Gewächshaus, *n.*; — in remembrance, in frischem Angedenken; —meat, *s.* halb gare Fleisch, *n.*; —Mountains State, Vermont (in den Verein. Staaten); —peak, *s.* Grünspecht, *m.*; —place, —plot, *s.* Rasenplatz, *m.*; —plover, *s.* grüne Kibitz, *m.*; — -room, *s.* Garderobezimmer (für die Schauspieler); Nebenzimmer; (*T.* Naut.) Speisezimmer des Lieutenants, *n.*; —sand, *s.* grüne Sandstein, magere Formsand, *m.*; — -sand casting, *s.* Kastenguß, *m.*; —sickness, *s.* Bleichsucht, *f.*; —sleeves, *s. pl.* eine alte Ballade, *f.*; —stall, *s.* Kräuterladen, Obstladen, *m.*; —stone, *s.* Grünstein, *m.*; —sward, —sword, *s.* Rasen, *m.*; — -turtle, *s.* Riesenschildkröte, *f.*; — -vitriol, *s.* Eisenvitriol, *m.*; —wax, *s.* Schatzkammeracten, *pl.*; —weed, *s.* Waid, *m.*; —wood, *s.* grüne Holz, *n.*

Green, grēn, *s.* Grün; (auch im *pl.*) Laub, *n.*; grünen Zweige, *pl.*; *pl.* Küchengewächse, *pl.* Gemüse, Grüne, Grünkraut, *n.*; grüne Platz, Anger, *m.* Aue, *f.*

Green, grēn, *v. a.* grün machen.

Greenery, grēn'-ĕ-rĭ, *s.* grüne Reis, *n.*; Belaubung, *f.*

Greenhood, grēn'-hŏd, *s.* unreife Zustand, *m.*; Tage der Kindheit, *pl.* kindische Wesen, *n.* [*s.* Grünliche, *n.*

Greenish, grēn'-ĭsh, *a.* grünlich; ‖—ness,

Greenland, grēn'-lănd, *s.* Grönland; —man, *s.* Grönlandsfahrer, Walfischfänger, *m.*; —oil, *s.* Fischthran, *m.*; ‖—er, *s.* Grönländer; unerfahrene Mensch; Irländer, *m.*

Greenness, grēn'-nĕs, *s.* grüne Farbe, *f.* Grün, *n.*; Frische, Kraft, Munterkeit; Unreife; Neuheit, *f.*

Greenwich stars, grĭn'-ĭj stārz, *s. pl.* (*T.* Naut.) Distanzsterne, *pl.*

Grees, grēz, *s. v.* greeze.

Greet, grēt, *v. a.* (with) grüßen; begrüßen, auch *fig.*; beglückwünschen; —, *v. n.* grüßen; sich grüßen; schreien, wehklagen, weinen; ‖—er, grē'-tŭr, *s.* Grüßende, *m.*; ‖—ing, *s.* Grüßen, *n.* Gruß, *m.*

Greeze, grēz, *s.* Stiege, *f.* Absatz, *m.*

Greffier, grĕf'-fĭ-ŭr, *s.* Gerichtsschreiber, *m.* [gehörig.

Gregal, grē'-găl, *a.* zu einer Herde

Gregarian, grĭ-gā'-rĭ-ăn, *a.* gemein (l. u.).

Gregarious, grĭ-gā'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) in Herden gehend, in Scharen lebend; *adv.* truppweise; ‖—ness, *s.* herdenweise Beisammensein, *n.*; Vergesellschaftungssinn, *m.*

Greggoe, grĕg'-gō, *s.* kurze Jacke, *f.*

Gregorian, grĭ-gō'-rĭ-ăn, *a.* gregorianisch; —chant, *s.* (*T.* Kirch.) gregorianische Lobgesang, *m.* Intonation, *f.*; —calender, *s.* Gregorianische Kalender, *m.*; —style, *s.* neue Zeitrechnung, *f.*

Greit, grēt, *v. n.* schreien, wehklagen,

Greith, (n. u.) *v.* to graith. [weinen.

Gremial, grē'-mĭ-ăl, *a.* zu dem Schooße gehörig. [brei, *m.*

Gremil, grē'-mĭl, *s.* Meerhirse, *f.*; Hirse-

Grenade, grenado, grĭ-nād', grĭ-nā'-dō, *s.* Granate, *f.* [(auch *T.* Ornith.) *m.*

Grenadier, grĕn-ă-dēr', *s.* Grenadier,

Grenadine, grĕn-ă-dēn, *s.* dünnes Shawlgewebe. [*m.*

Grenatite, grĕn'-ă-tīt, *s.* Staurolith,

Gressible, grĕs'-ĭb'l, *a.* gehend.

Gressorial, grĕs-sō′-rĭ-ăl, *a.* schreitfüßig.
Greut, grōt, *s. T.* Graupen (Erz in Körnern), *pl.*
Grewel, grō′-ĭl, *s. v.* gruel.
Grewsome, grō′-sŭm, *a.* (schott.) Grauen erregend.
Grey, grā, *s. & a. v.* gray; ‖—**hound**, *s.* Windspiel, *n.*; ‖—**ish**, *a. v.* grayish.
Grice, grīs, *s.* Absatz, *m.* Stufe, *f.* (n. u.); Ferkel, *n.* Frischling; Schritt, *m.*
Grid, *v.* gridiron.
Griddle, grĭd′-dl, *s.* eiserne Kuchenpfanne, *f.*; Gürtel, *m.*; — -cakes, *s. pl.* in einer eisernen Pfanne gebackene Art Kuchen, *m.*; ‖—**r**, *s.* Bänkelsänger, *m.*
Gride, grīd, *v. n.* schneiden.
Gridelin, grĭd′-ĭ-lĭn, *s.* Flachsblüthfarbe, *f.*; —, *a.* flachsblüthfarbig.
Gridiron, grĭd′-ī-ŭrn, *s.* Bratrost, *m.*; (*T. Naut.*) Balkenrostwerk, zur Aufnahme eines Schiffes bei fallender Gezeit, um den Boden zu untersuchen; Vorladung eines Grafschaftsgerichts, *f.*; —and dough boys, Flagge der Verein. Staaten, *f.*; — -pendulum, *s.* Rost-, Kompensationspendel, *n.*
Grief, grēf, *s.* (at) Kummer, Gram; Schmerz, *m.* Weh, *n.*; (n. u.) Beschwerde, *f.*; to come to —, Unglück haben; ‖—**ful**, grēf′-fŭl, *a.* kummervoll; ‖—**less**, *a.* kummerlos; gramlos; ‖—**shot**, *a.* vom Grame durchbohrt.
Grievable, grē′-vă-bl, *a.* beklagenswerth (n. u.).
Grievance, grē′-văns, *s.* Beschwerde, Noth, *f.*; (n. u.) Kummer, *m.* Leid, *n.*
Grieve, grēv, *v. a.* kränken, schmerzen; betrüben, bekümmern; (n. u.) beklagen; (n. u.) bedrücken; —, *v. n.* (at, for) sich härmen, sich grämen, sich betrüben, sich kränken; to be —d to death, sich zu Tode grämen; it —s me to the very heart, es thut mir in der Seele weh; I am —d, es kränkt mich, thut mir leid.
Griever, grē′-vŭr, *s.* der oder das Kummer macht.
Grieving, grē′-vĭng, *s.* Kränken, *n.* Kummer, *m.*; ‖—**ly**, *adv.* vor Kummer.
Grievous, grē′-vŭs, *a.* (—**ly**, *adv.*) kränkend, schmerzlich; mit Schmerzen; empfindlich; drückend; schwer; arg, schrecklich; bitter; *adv.* schwer, gefährlich; ‖—**ness**, *s.* Kummer, Schmerz, *m.*; Elend, Unglück, *n.*; *fig.* Druck, *m.*; Abscheulichkeit, *f.*
Grieze, *v.* greeze.
Griff-graff, grĭf′-grăf, *adv.* mit Recht und Unrecht.
Griffin, (griffon), grĭf′-fĭn, *s.* (Vogel) Greif; (in Indien) neuangekommene Kadet; unerfahrene Jüngling; Am. Mulatte, *m.* Mestizin, *f.*; —like, *a.* wie ein Greif.
Grig, grĭg, *s.* kleine Aal, *m.*; Wackelhenne, *f.*; lustige Bruder, Wildfang, *m.*; (n. u.) Gesundheit, *f.*; as merry as a —, kreuzfidel; —hound, *s.* Hund zum Hasenjagen, *m.*; —, *v. a.* Am. ärgern, erzürnen.
Grill, grĭl, *v. a.* auf dem Roste braten (n. u.); quälen; —, *s.* Loch oder Fenster im Ballspiele; Rösten, *n.*; to give a hasty —, geschwind rösten lassen; —, *a.* (n. u.) kalt, frostig, schauernd.
Grillade, grĭl-lād′, *s.* Rostbraten, *m.*
Grillage, grĭl′-ĕj, *s.* Schwelle, *f.* liegende Rost, *m.* Reihe von Querbalken zum Stützen eines Baues auf morastigem Grund, *f.*
Grillus, grĭl′-lŭs, *s.* Vitriolsalz (als Brechmittel), *n.*
Grilly, grĭl′-lĭ, *v. a.* plagen, quälen (n. u.).
Grilse, grĭls, *a.* (schott.) grau; —, *s.* junge Lachs, *m.*; kleine Kind, *n.*
Grim, grĭm, *a.* (—**ly**, *adv.*) grimmig, schrecklich; scheußlich; mürrisch, verdrießlich; — -faced, *a.* schrecklich anzusehen; — -grinning, *a.* scheußlich grinsend; —-visaged, *a.* schrecklich anzusehen; grimmig.
Grimace, grĭ-mās′, *s.* Grimasse, Fratze; *fig.* Verstellung, *f.*; ‖—**d**, grĭ-māst′, *a.* ein böses Gesicht machend; verzerrt.
Grimalkin, grĭ-măl′-kĭn, *s.* Name einer alten Katze; alte Mütterchen, *n.*
Grime, grīm, *v. a.* (with) beschmutzen, besudeln; —, *s.* Schwärze, *f.* Schmutz, *m.*
Grimness, grĭm′-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, *f.*; fürchterliche, mürrische Gesicht, *n.*
Grimy, grī′-mĭ, *a.* schmutzig.
Grin, grĭn, *v. n.* greinen, grinsen; die Zähne krampfhaft zusammenbeißen; —, *v. a.* grinsen; —, *s.* Grinsen, Greinen, *n.*; (n. u.) Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; —comes, *s. vulg.* Lustseuche, *f.*
Grind, grīnd, *v. a. ir.* mahlen; zerreiben, reiben; zermalmen; wetzen; schleifen; plagen, quälen, drücken; peinigen; (Studenten) einpauken (= to coach); —, *v. n. ir.* mahlen; reiben; sich mahlen lassen; sich wetzen lassen; sich schleifen lassen; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; —, *s.* (*T. Naut.*) halbe Schlag in hanfenem Ankertau, *m.*; to take a —, einen Spaziergang machen.
Grinder, grīn′-dŭr, *s.* Mahlende, Reibende, *m.*; Werkzeug zum Reiben und Schleifen, Nußeisen, *n.*; Farbenreiber; Schleifer; Backzahn; Einpauker, *m.*; *pl.* Zähne, *pl.*
Grinding, grīn′-dĭng, *s.* Mahlen; Schroten; Reiben; Wetzen; Schleifen, Schmirgeln, *n.*; — -lathe, *s.* Schleifbank, *f.*; — -mill, *s.* Mahlmühle, Handmühle, Schleifmühle, *f.*; — -stone, *s.* Mühlstein; Schleifstein, *m.*; — -surface, *s.* Mahlfläche (eines Mühlsteines), *f.*
Grindoff, grīnd-ŏf′, *s.* Müller, *m.*
Grindstone, grīnd′-stōn, *s.* Schleifstein, *m.*
Gringos, grĭn′-gōz, *s. pl.* (Am.) Name der Anglo-Amerikaner in Mexico und Californien, *m.*
Grinner, grĭn′-nŭr, *s.* Grinsende, Greinende, *m.*
Grinning, grĭn′-nĭng, *s.* Grinsen, Greinen, *n.*; ‖—**ly**, *adv.* grinsend.
Grip, grĭp, *s.* Greif (n. u.); kleine Graben, *m.*; Ergreifen, *n.*
Gripe, grīp, *v. a.* ergreifen, packen, fassen; fest halten, zusammendrücken; schließen, zumachen; kneipen, zwicken; *fig.* peinigen; —, *v. n.* zugreifen; die Kolik haben; knickern; *T.* den Wind fassen; aufkneifen; —, *s.* Ergreifen, *n.* Griff, *m.*; Handvoll, *f.*; Druck; Händedruck, *m.*; Qual, *f.*; Kummer, *m.* Noth; Hand, *f.*; *T.* unterste Stück vom Schafte (eines Schiffes), *n.*; Greep, *m.*; Vorrichtung, um Windmühlen still zu stellen; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; Klauen, *pl.*; *T.* Bootskrapper, *pl.*; —money, *s.* Knicker, *m.*; dry- —s, *s. pl.* Bleikolik, *f.*
Griper, grī′-pŭr, *s.* Bedrücker; Knicker, Filz, *m.*
Griping, grī′-pĭng, *s.* Ergreifen, Fassen, *n.*; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; —ship, *s.* luvgierig Schiff, *n.*; ‖—**ly**, *adv.* mit Bauchschmerzen; ‖—**ness**, *s.* Knickerei, *f.*; Gekneipe, *n.*
Gripple, grĭp′-pl, *a.* (n. u.) geizig, knickerig, filzig; ‖—**ness**, *s.* Gier, Habsucht, *f.* (n. u.).
Gris, grĭs, *s.* Grauwerk, *n.*
Grisamber, grĭs′-ăm-bŭr, *s. v.* ambergris.
Grise, grīs, *s.* (n. u.) Ferkel, *n.*; (grēz) Stufe, *f. v.* greeze.
Grisette, grĭ-zĕt′, *s.* (franz.) Grisette, *f.*
Griskin, grĭs′-kĭn, *s.* Rückgratsstück des Schweines, *n.*
Grisled, grĭz′-l'd, *a.* sprenklicht, scheckig.
Grisliness, grĭz′-lĭ-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, *f.*
Grisly, grĭz′-lĭ, *a.* scheußlich, gräßlich, schrecklich.
Grisons, grē′-zŏnz, *s. pl.* Graubündner, *pl.*
Grissel, grĭ′-zl, *s.* helle Fleischfarbe, *f.*
Grist, grĭst, *s.* gemahlene Korn; Korn zum Mahlen; Mehl; Brot; Malzschrot, *n.*; Grad der Feinheit (im Garn); Unterhalt; (—to the mill) Gewinn, Vortheil, *m.*; Am. Menge, *f.*; it will hinder no — to your mill, das wird Ihnen keinen Abbruch thun; — -mill, *s.* Mahlmühle, *f.*
Gristle, grĭ′-sl, *s.* Knorpel, *m.*
Gristliness, grĭs′-lĭ-nĕs, *s.* Knorpligе, *n.*
Gristly, grĭs′-lĭ, *a.* knorpelig.
Grit, grĭt, *s.* Grütze, *f.* Gries, *m.*; Hafergrütze, *f.*; Kies, Gries; Feilstaub; Sandstein; Verstand, *m.*; Grütze, *f.*; *vulg.* Muth, *m.*; — -stone, *s.* Sandstein, *m.*; —, *v. n.* knirschen, knistern; ‖—**tiness**, *s.* Sandige, Griesige, *n.*; ‖—**ty**, grĭt′-tĭ, *a.* sandig, griesig; Kies...; *col.* entschlossen, klug, nicht dumm.
Grith, grĭth, *s.* Friede, *m.* Eintracht, *f.* (n. u.).
Grizelin, *v.* gridelin.
Grizzle, grĭz′-zl, *s.* Grau, *n.*; —, *a.* grau; —, *v. n.* immerfort jammern; ‖—**d**, grĭ′-zld, *a.* grau, grausprenkelig.
Grizzly, grĭz′-lĭ, *a.* graulich; —bear, Eisbär, *m.*
Groan, grōn, *v. n. T.* (with) röhren; stöhnen, ächzen, seufzen, auch *fig.*; *fig.* (for) verlangen (nach); —, *s.* Röhren, *n.* dumpfe Laut, *m.*; Stöhnen, Ächzen, *n.* Seufzer, *m.*; Geheul, *n.*; to fetch a deep —, tief aufstöhnen; ‖—**ful**, grōn′-fŭl, *a.* kläglich, jammervoll; ‖—**ing**, *s.* Seufzer, *m.* Klage, *f.*
Groat, grăt, grōt, *s.* Grot, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; ‖—**s**, *s. pl.* Hafergrütze, *f.*; a —'s worth, für einen Grot, eine Kleinigkeit, *f.*; to save one's groats, gut bestehen, durch das Examen kommen.
Grocer, grō′-sŭr, *s.* Materialist; Gewürzkrämer, Spezereihändler, *m.*; —'s hall, *s.* Kramerinnungshaus, *n.*; —'s shop, *s.* Material-, Spezereiladen, *m.*
Grocery, grō′-sŭr-ĭ, *s.* Materialladen; Spezereihandel, *m.*; Am. Schnapskneipe, *f.*; —-ware, (groceries), *s.* Materialwaaren, Spezereiwaaren, Gewürzwaaren, *pl.*
Grog, grŏg, *s.* Grog, *m.*; —blossoms, *s. pl.* rothe Flecken im Gesichte (vom Trinken), *pl.*; — -fight, *s.* Zechgelag, *n.*; ‖—**gery**, *s.* Grogverkauf; (grog-shop) Branntweinladen, *m.*; ‖—**gy**, *a. vulg.* betrunken; (vom Preisfechten) wankend; ermattend (von Rennpferden).
Grogram, grogran, grŏg′-răm, grŏg′-răn, *s.* Grogram (Zeug), *m.*
Groin, grŏĭn, *s.* Schamleiste, *f.* Schambug; Schweinsrüssel; *T.* Bug, *m.*; swelling in the —, *s.* Leistenbeule; (*T. Archit.*) Gratlinie, Rippenmittellinie; nackte, bündige Gewölbkante, *f.* Seeufer-Deiche, *pl.* Höfter, *m.* Buhne, *f.*; —ed arch or vault, *s. T.* Kreuz- oder Klostergewölbe, *n.*; —ed ceiling or roof, *s.* gothische Gewölbe, *n.* stöhnen.
Groin, grŏĭn, *v. n.* grunzen (n. u.);
Grommet, grŏm′-ĭt, *s.* (*T. Naut.*) Ring von Tauen, *m.*
Gromil, gromwell, grŏm′-ĭl, grŏm′-wĕll, *s.* (*T. Bot.*) Steinsamen, *m.*
Gromwell, grŏm′-wĕll, *s.* Schiffsjunge, *m.*
Groom, grōm, *s.* Bursche, Diener, Bediente; Stallknecht; junge Mensch;

Bräutigam, *m.*; — of the chamber, *s.* Kammerdiener, *m.*; — of the stole, *s.* Oberkammerherr, *m.*; — porter, *s.* Oberthürsteher, *m.*; (*obs.*) Intendant der königl. Lustbarkeiten; — of the wardrobe, *s.* Garderobediener, *m.* —, *v. a.* warten (ein Pferd); bedienen. [*f.*

Groop, grôp, *s.* Rinne (im Pferdestalle),

Groove, grôv, *s.* Rinne, Laufrinne, Auskehlung, Fuge; Aushöhlung (des Amboßes), Nuth, Spur, *f.* eingeschnittene (Grat; Einschnitt; Löffel (des Raketenstabes); Zug (einer Büchse), *m.*; Grube (im Bergbaue), *f.*; — and tongue-jointing, *s.* Verspünden, *n.*; to put one into the —, Einem auf die Sprünge helfen; —s, *pl.* Hauschläge (eines Mühlsteines), *pl.*; —, *v. a.* aushöhlen, nuthen; grooving plane, *s. T.* Nuthhobel, Spundhobel, *m.*; grooving-iron, *s.* Spundhobeleisen, *n.* — -machine, *s.* Stoßmaschine, *f.*

Groover, grô′-vŭr, *s.* Bergmann, *m.*

Grope, grôp, *v. n.* (for, nach) grabbeln, greifen, tappen; (for) suchen; herumtappen; —, *v. a.* betasten; tastend suchen; *fig.* zu ergründen suchen; ‖—r, grô′-pŭr, *s.* Tappende, Betaster, *m.*; der im Dunkeln Etwas sucht; Hebamme, *f.*

Gross, grôs, *a.* (—ly, *adv.*) dick, groß; fett; grob, auch *fig.*; gemein, schmutzig, obscön; ganz, voll; in die Augen fallend; —air, *s.* dicke Luft, *f.*; —amount, *s.* rohe Betrag, *m.*; —average, *s.* große Haferei, *f.*; — -effect, *s.* Totalleistung (einer Maschine), *f.*; —price, *s.* rohe Preis, *m.*; —sum, *s.* ganze oder volle Summe, *f.*; — -freight, *s.* ganze Fracht, Bruttofracht, *f.*; — -headed, *a.* dickköpfig, dumm; — -receipt, *s.* Bruttoeinnahme, *f.*; — -weight, *s.* Bruttogewicht, *n.* — -witted, *a.* schwerfällig; dumm.

Gross, grôs, *s.* Ganze, *n.*; stärkste, größte, vornehmste Theil, Hapttheil, *m.*; Masse, Hauptmasse, *f.*; Groß, *n.*; *s. T.* Walke (gewisse Anzahl), *f.*; dealer in —, *s.* Großhändler, *m.*; in the —, in —, im Ganzen, in Bausch und Bogen, Eins in's Andere gerechnet; by the —, im Großen; haufenweise; to buy in the —, nach der Hand kaufen; —beak, *s.* Kirschbeißer, Kirschfink, *m.*

Grossness, grôs′-nĕs, *s.* Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtheit; Grobheit, auch *fig.*; Dummheit, *f.*

Grossulaceae, grôs-sŭ-lā′-shĭ-ē, *s. pl.* (*T.* Bot.) Ordnung auswendig anwachsender Pflanzen, die Stachel- und die Johannisbeere unter sich begreifend, *f.*

Grossular, grôs′-sŭ-lăr, *s.* (*T.* Min. — auch grossularia, grôs-sŭ-lā′-rĭ-ă) grüne Achat, gestreifte Granat, Kalkgranat, *m.*; —, *a.* wie eine Stachelbeere.

Grot, grotta, grotto, grôt, grôt′-tă, grôt′-tô, *s.* Grotte, *f.*; grot-maker, *s.* Grottenbauer, *m.*

Grotesque, (grotesk), grô-tĕsk′, *a.* (—ly, *adv.*) grotesk, possierlich, seltsam, wunderlich; —, *s.* Grotesken, *pl.*

Ground, grǒǔnd, *s.* Grund, Boden; Erdboden, *m.*; Land, Gebiet, *n.* Gegend, *f.*; Feld, *n.*; Platz, *m.*; Grundstück, *n.*; *fig.* Grund, *m.* Ursache; Grundlage, *f.*: *T.* Grund, *m.* Grundirung, Grundfarbe, *f.*; Spitzengrund, *m.*; (n. u.) Parterre (im Schauspielhause), *n.*; *pl.* liegende Gründe; Lättchen, Ruthen zu Verzierungen; Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; rising —, *s.* Anhöhe, *f.*; main —, *s.* Hauptgrund, *m.*; to break —, *T.* die Laufgräben eröffnen; überhand nehmen; to gain —, Feld gewinnen, vorrücken; *fig.* nach und nach den Vortheil erhalten; Fortschritte machen, um sich greifen; to give —, weichen; to lose —, weichen; an Ansehen verlieren; to quit one's —, sich zurückziehen; to keep one's —, seinen Platz behaupten; to strike —, beim Lothen Grund bekommen; — -angling, *s.* Grundangeln, *n.*; — -ash, *s.* junge Esche, *f.*; Geißfuß (Pflanze), *m.*; — -auger, *s. T.* Erdbohrer, *m.*; — -bait, *s.* Fischköder, der auf den Boden des Gewässers geworfen wird, *m.*; — -beetle, *s.* Rennkäfer, *m.*; — bridge, *s.* Am. Knüppeldamm, *m.*; — -charcoal, *s.* Steinkohlenstaub, *m.*; — cherry, *s.* Am Judenkirsche, *f.*; — -flea, *s.* Erdfloh, *m.*; — -floor, *s.* Erdgeschoß, *n.*; — -glass, *s.* Milchglas, *n.*; — -hog, *s.* Ferkelkaninchen, *n.*; — -holder, *s.* kleinere Grundbesitzer, *m.*; — -ivy, *s.* Erdepheu, Gundermann, *m.*; — -level, — -line, *s.* Bauhorizont, *m.* Grundlinie, *f.*; — -malt, *s.* Träber, *pl.*; — -nut, *s.* Erdnußbaum, *m.*; — -nut-oil, *s.* Erdnußöl, *n.*; — -oak, *s.* junge Eiche, *f.*; — -pine, *s.* Erdweihrauch, *m.*; — -plan, *s.* Grundriß, *m.*; — -plane, *s.* geometrische Grundriß, *m.*; — -plate, *s.* Schwelle, *f.*; — -plot, *s.* Grund; Grundriß, *m.* Baustelle, *f.* Bauplatz, *m.*; — -rent, *s.* Grundzins, *m.*; — -room, *s.* Zimmer im Erdgeschosse, *n.*; — -sea, *s.* Grundwelle, *f.*; — sel, *s.* Kreuzkraut, *n.*; —sel, — -sill, *s. T.* Schwelle, *f.*; to — sel, *v. a.* verschwellen; — -selling, Grundlegung, *f.*; — squirrel, *s. T.* Schwein, Schwien, *n.*; — -strake, *s.* (*T.* Naut.) Sandstrak, *m.*; — -swell, *v.* — -sea; — -table, *s.* Platte (der Plinthe), *f.*; — -tackle, *s. T.* Ankertauwerk, *n.*; — -tier, Parquetloge, *f.*; unterste Lage von Fässern, Kisten; — -timber, *s.* Grundschwelle, *f.*; — -toes, *s. pl.* der Hanf, welcher beim Abziehen in der Hechel sitzen bleibt; — -ways, *s. pl. T.* Unterlagen der Stapelblöcke, *pl.*; — work, *s.* Grundlage, *f.* Grund, *m.*, auch *fig.*; — -worm, *s.* Regenwurm, *m.*

Ground, grǒǔnd, *v. a.* auf den Grund setzen oder legen; den Grund machen; grundiren; *fig.* (on) gründen; in den Anfangsgründen unterrichten; *T.* auf's Trockene bringen; strecken (das Gewehr); — arms! Gewehr bei Fuß! —, *v. n.* stranden.

Groundage, grǒǔn′-dāj, *s. T.* Ankergeld, Hafengeld, *n.* Hafengebühren, *pl.* Tonnengeld, *n.* [lich (n. u.).

Groundedly, grǒǔnd′-ĕd-lĭ, *adv.* gründ-

Groundless, grǒǔnd′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) grundlos; ‖—ness, *s.* Grundlosigkeit, *f.*

Groundling, grǒǔnd′-lĭng, *s.* Gründling (ein Fisch); *fig.* Tropf, *m.*; *pl.* (n. u.) Zuschauer im Parterre, *pl.* [(n. u.)

Groundly, grǒǔnd′-lĭ, *adv.* gründlich

Groundsel, *s. v.* ground, *s.*

Group, grôp, *s.* Gruppe, *f.*; —, *v. a.* gruppiren, in Gruppen zusammenstellen.

Grouse, grǒǔs, *s.* Haselhuhn, Birkhuhn, *n.*

Grout, grǒǔt, *s.* Schrot, *m.* & *n.*; Schrotmehl, *n.*; eine Art wilder Äpfel; Bodensatz; Meth, *m.*; Würze (noch nicht gehopftes Bier), *f.*; dünn angemachte Gips; dünne Mörtel, *m.*; — head, *s.* Kaulbarsch, *m.*; —head, —noll, *s. vulg.* Dummkopf, Pinsel; Faulenzer, *m.*; ‖—y, *a.* Am. mürrisch, garstig.

Grove, grôv, *s.* Lustwald, Hain; Wald; Schattengang, *m.*

Grovel, grô′-vl, *v. n.* kriechen, auch *fig.*; ‖—ler, grôv′-lŭr, *s.* gemeine, niedrige Mensch, Kriecher, *m.*; ‖—ling, *a.* kriechend; gemein, niedrig; matt. [ling, *m.*

Groveling, grôv′-lĭng, *s.* (Fisch) Gründ-

Grow, grô, *v. n. ir.* wachsen; werden; zunehmen, steigen; (from) herkommen, kommen; (from) entstehen; (to) gelangen, erlangen; straff liegen; —, *v. a. ir.* bauen, ziehen; to — easy, sich beruhigen; to — hot, sich erhitzen; to — handsome, sich verschönern; to — in favour, (im Preise) steigen; to — obsolete, veralten; to — old, altern; to — well, sich erholen; to — young, sich verjüngen; to — into, werden zu; to — into fashion, in die Mode kommen; to — into one's esteem, Jemandes Achtung gewinnen; to — into favour with one, sich Jemandes Gunst erwerben; to — on, heranrücken, herankommen; to — out, herauswachsen; *fig.* entstehen; *fig.* kommen aus; to — out of use, abkommen; to — out of favour with one, bei Jemandem in Ungnade fallen; to — out of esteem, die Achtung verlieren; to — to out of kind, aus der Art schlagen; to — short, kürzer werden, abnehmen; to — to, werden zu; anwachsen; (mit smack) anrüchig sein; to — together, zusammenwachsen; to — towards an end, sich zu Ende neigen; it grows towards morning, es geht gegen Morgen; to — ugly, häßlich werden; to — up, aufwachsen; zusammenwachsen; *fig.* steigen; to — up into one's acquaintance, mit Jemandem bekannt werden; to — upon one, Einem zu mächtig werden; einreißen (bei); ‖—er, *s.* Wachsende, *m. f.* & *n.*; Pflanzer, Producent roher Naturerzeugnisse, *m.*; a slow —er, ein langsam wachsender Baum, *m.*; ‖—ing, *a.* wachsend, werdend; —ing-hedge, *s.* lebendige Zaun, *m.*; —ing-weather, *s.* fruchtbare Wetter, *n.*

Growl, grǒǔl, *v. n.* knurren, brummen, murren; kollern; grollen; —, *v. a.* durch Brummen &c. ausdrücken; —, *s.* Geknurre, Knurren, *n.*; ‖—er, *s.* knurrige Hund; *fig.* Brummbart, *m.*; ein vierräderiges Cab.

Growme, grôm, *s. T.* Tuchrahmen, *m.*

Grown, grôn, *p.* (von to grow) gewachsen; geworden; erwachsen; *T.* hohl gehend; a — person, eine erwachsene Person; a — sea, durch den Wind hoch gewordene See, *f.*; —over, bewachsen.

Growse, grǒǔz, *v. n.* Schauder empfinden, schauern, schaudern (l. u.).

Growth, grôth, *s.* Wachsen, *n.* Wuchs, *m.* Wachsthum, *n.*; *fig.* Vergrößerung; Zunahme, *f.*; Gewächs; Erzeugniß, *n.*; it is not of your own —, Sie haben es nicht selbst gezogen; — -half-penny, *s.* Zehnte vom Viehe, *m.*

Growthead, growtnol, grǒǔt′-hĕd, grǒǔt′-nŏl, *s.* Dickkopf (Fisch); Dummkopf; Faulenzer, *m.*

Grs. (grs.) *abbr.* für grains, Grane.

Grub, grŭb, *v. n.* graben; —, *v. a.* graben; to — up, ausgraben; ausrotten; ausgäten, ausreuten; ausroden; grubbing-axe, — -hoe, (grubbage), *s. v.* grub-axe.

Grub, grŭb, *s.* Regenwurm, *m.*; Raupe, Made; Grille; kleine dicke Person, *f.* Zwerg, *m.*; Speise, *f.* Lebensmittel, *pl.*; —and bub, Essen und Trinken; to be in one's —s, mißgestimmt sein; brown —, *s.* Kornkäfer (in N. A.), *m.*; — -axe, *s.* Radehacke, Radehaue, *f.*; — -shop, *s.* Garküche, *f.*; Arbeitshaus, *n.*; — -stone mortar, *s.* Steinmörtel, *m.*; —street, Name einer Straße in London, wo schlechte Schriftsteller wohnen; *fig.* etwas Schlechtes, Gemeines, Elendes, *n.*; —street news, *s. pl.* elende Neuigkeiten, *pl.*; a — street writer, *s.* ein elender Schriftsteller, *m.*; ‖—ber, *s.* Ausroder (auch ein Werkzeug), *m.*; ‖—by, *a.* müffig; altmodisch. [rumtappen; betasten (l. u.).

Grubble, grŭb′-bl, *v. n.* grabbeln, her-

Grubby, grŭb′-bĭ, *s.* Am. *v.* toad-fish.

Grubean, grŭb-ē'-ăn, *a.* schlechte Schriftsteller betreffend.

Grudge, grŭj, *v. a.* beneiden, mißgönnen; ungern nehmen, ungern geben; —, *v. n.* neidisch sein; scheel sehen; (at, of) murren; ungern thun, sich sträuben; anwandeln, befallen; (n. u.) gelüsten; (n. u.) sich härmen, Reue fühlen; to — no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen; —, *s.* Groll, Haß; Neid, *m.* Scheelsucht, Mißgunst, *f.*; Widerwille, Verdruß; Anfall, Anwandlung, *f.* [*pl.* Siebmehl, *n.* (n. u.)

Grudgeons, grŭd'-jŭnz, *s. pl.* Kleien,

Grudger, grŭd'-jŭr, *s.* Neider, Hasser; Murrende, *m.*

Grudging, grŭd'-jĭng, *s.* Beneiden; Murren, *n.*; Groll; Neid; Kitzel, *m.*; Anwandlung, *f.* Anfall, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit Verdruß, widerstrebend, ungern.

Gruel, grŏ'-ĭl, *s.* Haferschleim, *m.*; to give one his —, Einen todtschlagen.

Grue, grō, *s.* Schauder, *m.* Entsetzen, *n.*; —, *v. n.* schaudern; ‖—some, *a. v.* grewsome.

Gruff, grŭf, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch; verdrießlich; rauh, schroff; —goods, *s. pl.* grobe Artikel, *pl.*; ‖—ness, *s.* mürrische, rauhe Wesen, *n.*

Grum, grŭm, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich; tief aus der Kehle kommend.

Grumble, grŭm'-bl, *v. n.* murren, brummen, knurren; knurren (im Leibe); murmeln, rollen; (at) murren, sich beschweren; ‖—r, grŭm'-blŭr, *s.* Murrende, Mißvergnügte, *m.*; ‖—s, *s.* griesgrämige Wesen, *n.*

Grumbling, grŭm'-blĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unzufrieden; (n. u.) heiser; — in the gizzard, *vulg.* übler Laune. [chen, *n.*

Grume, grōm, *s.* Geronnene, Klümp-

Grummet, grŭm'-mĕt, *s.* Beschlag (eines Klobens), *m.*

Grumous, grō'-mŏs, *a.* dick, geronnen; knollig; ‖—ness, *s.* klümperige Beschaffenheit, *f.*

Grum-porters, grŭm-pōr'-tŭrz, *s. pl. cant.* große, schwere Würfel, *pl.*

Grumpy, grŭm'-pĭ, *a.* (—ily, *adv.*) grämlich, sauertöpfisch, mürrisch, knurrig; muffig.

Grundel, *v.* groundling.

Grunsel, grŭn'-sĭl, *s. v.* groundsel.

Grunt, grŭnt, *v. n.* grunzen (von Schweinen); murren; stöhnen, ächzen, seufzen; —, *s.* Grunzen; Stöhnen, *n.*; ‖—er, *s.* Grunzende, *m., f.* & *n.*; Murrende; Stöhnende; Knurrfisch, *m.*; Schwein, *n.*; —'s gig, *s.* geräucherte Schweinsmaul, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) knurrend, murrend; *cant.* — *s.* — ing-cheat, *s.* Spanferkel, *n.*; —ing-peck, *s.* Speck, *m.*

Gruntle, grŭn'-tl, *v. n. v.* grunt.

Gruntling, grŭnt'-lĭng, *s.* Ferkel, *n.*

Grutch, grŭtsh, *s.* & *v. vulg. v.* grudge.

Gry, grī, *s.* zehnte Theil einer Linie, *m.* 1/100 Zoll, *n.*; *fig.* Lumperei, *f.* Bettel, *m.* [zange, *f.*

Gryphiers, grĭf'-fērz, *s. pl.* Geburts-

Gryphon, grĭ'-fŭn, *s. v.* griffin.

Guag, gwăg, *s.* (*T.* kornisch. Bergw.) abgebaute Feld, *n.*

Guaiacum, (guaiac), gwā'-yă-kŭm, *s.* Franzosenholz, Guajaharz, *n.*

Guaiava, gwā'-vă, *s.* Guajavabaum, *m.*

Guana, gă-ăn'-ă, *s.* Leguan, *m.* Kropfeidechse, *f.*

Guano, gwā'-nō, *s.* Vogelmist, *m.*

Guarantee, găr-răn-tē', *s.* Gewährsmann, Bürge, *m.*; —-fund, *s.* Reservefonds, *m.*

Guarantor, găr'-răn-tŏr, *s.* Bürge, Gewährsmann, *m.*; der, welcher für Etwas haftet.

Guaranty, găr'-răn-tĭ, *s.* Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie, *f.*; Bürge, Gewährsmann, *m.*; —, găr'-răn-tĭ, găr-răn-tē', *v. a.* Gewähr leisten; verbürgen, garantiren; entschädigen.

Guard, gărd, *v. a.* (from) hüten, bewachen, beschützen, bewahren; verwahren; geleiten; (n. u.) mit Tressen *rc.* besetzen; umgürten, festbinden; —, *v. n.* (against) sich hüten; auf der Hut sein.

Guard, gărd, *s.* Hut, Wache, Aufsicht, Verwahrung; Wache, *f.* Bewachende, *m.*; Vormundschaft; (oft im *pl.*) Vorsicht; Hut, *f.*; (am Degen) Stichblatt, *n.*; Schutzstellung im Fechten; *f.* Lager, *n.*; Leibwache, Garde, *f.*; Eisenbahnschaffner, Conducteur (einer Post); Rand, *m.* Borte, Tresse, *f.* (n. u.); (bei den Buchbindern) Falz; Bügel (einer Flinte), *m.*; ‖—s, *pl.* Eingerichte, *n.* Besatzung (am Schloß), *f.*; *pl.* Hinterklauen des Ebers, *pl.*; *pl.* Geländer, *n.*; Uhrkette, *f.*; to stand upon one's — (against), auf der Hut sein, sich in Acht nehmen; to mount — over one, über jemand wachen; to put one on his —s, Einen warnen; advanced —, *s.* Vortrab, *m.*; — -boards, *s. pl. v.* chain-wales; —-boat, *s.* Wachboot, *n.*; — -chain, *s.* Sicherheitskette, *f.*; — -chamber, — -room, *s.* Wachstube, *f.*; — -house, *s.* Wachhaus, *n.* Wache, *f.*; — -iron, *s.* Handbügel, *m.*; *pl.* eiserne Bügel zum Schutz der Galionfigur *rc.*, *pl.*; —-irons, *s. pl.* eiserne Gitterwerk, die Figur des Schutzheiligen des Schiffes zu schützen, *n.*; — -rail, *s.* Gegenschiene, *f.*; —ship, *s.* Brandwache, *f.*; Wachschiff, *n.*; Küstenbewahrer (Schiff), *m.* [vertheidigen.

Guardable, găr'-dă-bl, *a.* haltbar, zu

Guardage, găr' dăj, *s.* Vormundschaft, Aufsicht, *f.* (n. u.)

Guardant, găr'-dănt, *s.* (n. u.) Beschützer, *m.*; der auf der Wache ist; —, *a.* die Aufsicht oder Vormundschaft habend; *T.* das Gesicht gegen den Zuschauer gekehrt.

Guarded, găr'-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) vorsichtig, behutsam; ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, *f.*

Guarder, găr'-dŭr, *s.* Hüter, Wächter, Bewahrer, Beschützer, *m.* [*m.*

Guardevine, *s.* (schott.) Flaschenkeller,

Guardful, gărd'-fŭl, *a.* vorsichtig, behutsam.

Guardian, găr'-dĭ-ăn, *s.* Hüter, Bewahrer; Aufseher; Vormund; Gouverneur der fünf Häfen, *m.*; (n. u.) Niederlage, *f.*; Behälter, *m.*; —of the spiritualities, *s.* Vicar eines Bischofs, *m.*; —, *a.* schützend, Schutz...; —angel, *s.* Schutzengel, *m.*; ‖—ess, *s.* Beschützerin, Aufseherin, *f.* (n. u.); ‖—ship, *s.* Vormundschaft; Hut, Aufsicht; *f.* Schutz, *m.* [los.

Guardless, gărd'-lĕs, *a.* schutzlos, wehr-

Guardship, gărd'-shĭp, *s.* Schutz, *m.*

Guarish, gā'-rĭsh, *v. a.* heilen. (n. u.)

Guary-miracle, gā'-rĭ-mĭr'-ă-kl, *s.* geistliche Wunderkomödie, *f.*

Guava, gwā'-vă, *s.* Gujava, *f.*

Gubber, gŭb'-bŭr, *s.* (*T.* Naut.) Strandläufer (Person) *m.* [Am. Regierungs...

Gubernatorial, gŭ-bĕr-nă-tō'-rĭ-ăl, *a.*

Gudgeon, gŭd'-jŭn, *s.* Gründling (Fisch); Tropf, *m.*; Lockspeise, *f.*; eiserne Zapfen (eines Rades, einer Rolle), *m.*

Guerite, gĕr'-īt, *s.* Schilderhaus, *n.*

Guess, gĕs, *s.* Vermuthung, *f.*; —, *v. a.* & *n.* muthmaßen; rathen; errathen; schließen; glauben; meinen; denken; ‖—able, *a.* was vermuthet, errathen *rc.* werden kann; ‖—er, *s.* Muthmaßende, *m.*; ‖—ing, *s.* Muthmaßen, *m.*; ‖—ingly, *adv.* muthmaßlich.

Guest, gĕst, *s.* Gast; Fremde; Räuber (an einem Licht), *m.*; —chamber, *s.* Gastzimmer, *n.*; — -customer, *s.* Kaufgast, *m.*; —rite, *s.* gastfreundschaftliche Empfangnahme, *f.*; —-rope, *s. T.* Schlepptau, *n.*; —wise, *adv.* wie (als) ein Gast; ‖—ened, *a.* (schott.) als Gast aufgenommen.

Guffaw, gŭf'-fā, *s.* helle Gelächter, volle Lachen, *n.*; wilde Aufruhr, Lärm, *m.* Getöse, *n.* [hätscheln, liebkosen.

Guggle, gŭg'-gl, *v. n.* glucken; *vulg.*

Guidable, gī'-dă-bl, *a.* lenkbar, lenksam. [weisers, *m.* (n. u.)

Guidage, gī'-dăj, *s.* Lohn eines Weg-

Guidance, gī'-dăns, *s.* Führung, Leitung, Aufsicht, *f.*

Guide, gīd, *v. a.* führen, leiten, die Aufsicht führen; —, *s.* Wegweiser, Führer; Leiter, Regierer; Fadenleiter, *m.*; —s, *pl.* Parallelführung, *f.*; Deichselarme, *pl.*; Tonnenleitung, *f.* Tonnenfach (in Förderschächten), *n.*; Führung, *f.*; —-book, *s.* Reiseführer, *m.*; — -bucket, — -curve, *s. T.* Leitschaufel, *f.*; — -bucket-sluice, *s.* Leitschaufelschütze, *f.*; — -blocks, *s. pl.* Leitung, Geradführung, *f.*; — -bars, — -rods, *pl.* Leitstangen, *pl.* — -block, *s.* Gleitklotz, *m.*; —book, *s.* Wegweiser (ein Buch für Reisende), *m.*; —-post, *s.* Wegweiser, *m.*; — -pulley, *s.* Leitrolle, *f.*; — -stone, *s.* steinerne Wegweiser, *m.*; — -wheels, *s. pl.* Vorderräder, *pl.*

Guideless, gīd'-lĕs, *a.* ohne Führer.

Guider, gī'-dŭr, *s.* Führer, Wegweiser; Häringsbote, *m.*

Guideress, (guidresse), gī'-dŭr-ĕs, *s.* Führerin, Leiterin, *f.* (n. u.)

Guidon, gī'-dŭn, *s.* Panier, *n.*; Standarte, Fahne, *f.*; Standartenjunker, Fähnrich, *m.*

Guild, gĭld, *s.* Gilde, Zunft, Innung; Zubuße, Abgabe; (n. u.) Geldstrafe, *f.*; —hall, *s.* Rathhaus (zu London), *n.*

Guildable, gĭl'-dă-bl, *a.* steuerbar.

Guilder, gĭl'-dŭr, *s.* holländische Gulden, *m.*; *v.* gilder.

Guile, gīl, *s.* Betrug, *m.*; Arglist, *f.*; —, *v. a.* arglistig bemänteln (n. u.); ‖—d, gīld, *a.* verrätherisch, betrüglich. (n. u.)

Guileful, gīl'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) betrüglich, arglistig; verrätherisch, heuchlerisch; ‖—ness, *s.* Betrüglichkeit, Hinterlist, Arglist, *f.*

Guileless, gīl'-lĕs, *a.* arglos; ehrlich; ‖—ness, *s.* Arglosigkeit, Redlichkeit, *f.*

Guiler, gī'-lŭr, *s.* Betrüger, Gauner, *m.*

Guillam, **guillem**, **guillemot**, gĭl'-lăm, gĭl'-lĕm, gĭl'-mŏt, *s.* Wasserhuhn, *n.* [stich, *m.*; Döse, *f.*

Guillevat, gĭl'-văt, *s.* Gährungsbot-

Guillotine, gĭl'-lŏt-īn, *s.* Guillotine, *f.* Fallbeil, *n.*; —, *v. a.* guillotiniren.

Guilt, gĭlt, *s.* Schuld, Missethat, *f.* Verbrechen, *n.*; Strafbarkeit, *f.*; —-sick, *a.* schuldkrank; — -struck, *a.* schuldbetroffen; ‖—iness, gĭl'-tĭ-nĕs, *s.* Schuld, Strafbarkeit, *f.*; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) schuldlos; harmlos; (of) fremd, unerfahren in ..., unberührt von ...; ‖—lessness, *s.* Schuldlosigkeit, *f.*; ‖—y, gĭl'-tĭ, *a.* (—ily,

adv.) (of) schuldig (auch als Ausspruch der Geschwornen); strafbar; verderbt; to find one —, verurtheilen; to bring one in —, Einen für schuldig erklären; to plead —, die Klage anerkennen; — -like, *a.* verbrecherisch.

Guimbard, gĭm'-bård, *s.* Brummeisen, *n.*

Guimp, (guimp-lace), gĭmp, *s.* seidene Spitzen, *pl.*; —, *v. a.* mit Seide durchziehen oder überspinnen.

Guimple, gĭm'-pl, *v.* wimple.

Guinea, (guin'ey, guin'y), gĭn'-ĭ, *s.* Guinee, *f.*; Meerschwein, *n.*; — -corn, *s.* indian. Hirse, Moorhirse, *m.*; — dropper, *s.* Betrüger, Gauner (der Guineen fallen läßt), *m*; — -grain, *s.* Paradieskorn, *n.*; — -grass, *s.* Riesenschwaden, *m.*; —hen, (fowl), — -keet, *s.* Perlhuhn, *n.*; *vulg.* Lustdirne, *f.*; —man, *s.* Guineafahrer, *m.*; —pepper, *s.* spanischer Pfeffer, *m.*; —pig, *s.* Meerschweinchen, *n.*; Cadett auf einem Ostindienfahrer, *m.*; — -wheat, *s.* türkische Korn, *n.* Mais, *m.*

Guiniad, gĭn'-yåd, gwĭn'-yåd, *s.* Weißfisch, *m.*

Guise, gīz, *s.* Art, Weise; Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*; Maske; Form, Gestalt, *f.*; Anzug, *m.*; Tracht, *f.*; Benehmen, *n.*; ‖—r, gī'-zŏr, *s.* Vermummte, *m.* Maske, *f.*

Guitar, gĭ-tår', *s.* Guitarre, Zither, *f.*

Gula, gŭ'-lå, *s.* *T.* Kehlleiste, Hohlkehle, *f.*

Gulch, gŭltsh, *v. n.* gierig verschlingen, fressen (n. u.); —, *s.* Am. tiefe Schlucht (durch das Wasser bewirkt), *f.*; ‖—in, gŭl'-tshĭn, *s.* Vielfraß, *m.*; gierige Verschlingen, Fressen, *n.* (n. u.)

Guld, gŭld, *s.* Goldblume, Wucherblume, *f.* Hungerkraut, *n.*; (n. u.) — oder guldum, Geldstrafe, *f.*

Gule, gŭl, *s.* Petri Kettenfeier, *f.*

Gules, gŭlz, *s.* & *a.* (*T.* Wappenkunde) Roth, *n.*; roth.

Gulf, gŭlf, *s.* Meerbusen, Golf; Abgrund, Schlund; Strudel, Wirbel; Schlund (eines Thieres), *m.*; —States, *s. pl.* Staaten am Golf von Mexiko (Alabama, Florida, Texas, Louisiana, Mississippi), *pl.*; — -stream, *s.* Golfstrom, *m.*; ‖—ed, *a.* (in Cambridge) im mathemat. Examen durchgefallen; ‖—y, *a.* voller Meerbusen; voller Schlünde, voller Strudel.

Gull, gŭl, *v. a.* betrügen, schnellen, prellen; (into) verführen.

Gull, gŭl, *s.* Meve, *f.*; Kaulbarsch; Betrug, Pfiff, *m.* Prellerei, *f.*; einfältige Tropf, *m.*; —catcher, *s.* Betrüger, *m.*; —groper, *s.* der Spielern Geld leihende Wucherer, *m.*; ‖—er, *s.* Betrüger, *m.*; ‖—ery, *s.* Betrügerei, *f.* (n. u.)

Gullet, gŭl'-lĕt, *s.* Schlund, *m.* Gurgel, *f.*; kleine Strom, See, *m.*; Schram, Schlitz, *m.*; Kerbe; *f.*; Einbruch, Neubruch (bei dem Steinbrechen), *m.*; vordere Sattelkammer; Schweifung (der Sägezähne), *f.*; — -teeth, *s. pl.* Wolfszähne (eines Sägeblattes), *pl.*

Gullibility, gŭl-lĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* *vulg.* Leichtgläubigkeit, *f.*

Gulligut, gŭl'-lĭ-gŭt, *s.* *vulg.* Vielfraß, Fresser, *m.*

Gulling, gŭl'-lĭng, *s.* Betrügen, *n.*

Gullish, gŭl'-lĭsh, *a.* einfältig, dumm (n. u.); ‖—ness, *s.* Einfalt, Dummheit, *f.* (n. u.)

Gully, gŭl'-lĭ, *v. a.* aushöhlen, unterminiren; eine Schleuse od. Gosse bilden; auswaschen, ausspülen (von Wasser); —, *v. n.* rauschen, rieseln (n. u.); —, *s.* Vertiefung, *f.* Graben, Abfluß, Ablauf, *m.*; Schleuse, Gosse; (*T.* Naut.) Höhlung einer Blockscheibe, *f.*; kleiner Wasserlauf; —fluff, *s.* Schmutz (in den Hosentaschen), *m.*; —hole, *s.* Schleusenloch, *n.*; —plum, *s.* Mombinpflaume, *f.*; —rakers, *s. pl.* Viehdiebe in Australien, *pl.*; — -squall, *s.* Bö an der Westküste des tropischen Amerika, *f.* (l. u.)

Gulosity, gŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefräßigkeit, *f.*

Gulp, gŭlp, *v. a.* gierig schlucken, verschlucken; —, *v. n.* *T.* klopfen, schlagen (von dem Pulse ꝛc.); to — down, hinunterschlucken; to — up, auswerfen; —, *s.* Schluck, Zug, *m.*; Auswerfen, *n.*; ‖—in, *s.* Schwachkopf, Leichtgläubige, *m.*

Gum, gŭm, *s.* Gummi, Harz, Pflanzenharz, *n.*; Augenbutter, *f.*; (auch im *pl.*) Zahnfleisch, *n.*; elastic —, *s.* Federharz, Kautschuk, *n.*; *pl.* Am. Gummischuhe, *pl.*; red —s, *s. pl.* rothe Flecken im Gesichte neugeborner Kinder *pl.*; — -boil, *s.* Zahngeschwür, *n.*; — -flower, *s.* Papierblume, *f.*; —game, *s.* Am. List, *f.* Kniff, *m.*; — -lac, *s.* Gummilack, *n.*; — -resin, *s.* Schleimharz, *n.*; — -succory, *s.* spanische Wegwarte, *f.*; — -tree, *s.* Tupelobaum, *m.*; sour — -tree, black —, yellow —, *s.* haarige Tupelobaum, *m.*; ‖—, *v. a.* gummiren; Am. ein Sägeblatt auslochen und zähneln; to be —ed, geleimt, d. i. angeführt werden.

Gumbo, gŭm'-bŏ, *s.* Art dicker, amerikan. Suppe (Rumford'sche Kraftsuppe), *f.*

Gumminess, gummosity, gŭm'-mĭ-nĕs, gŭm-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* harzige Beschaffenheit, *f.* Gummiartige, *n.*

Gummous, gŭm'-mŏs, *a.* gummiartig, gummicht.

Gummy, gŭm'-mĭ, *a.* aus Gummi bestehend, gummicht, gummiartig; Gummi gebend; mit Gummi überzogen; *fam.* fett, dick; —, *i.* ei! der tausend! Jemine!

Gump, gŭmp, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*

Gumption, gŭm'-shŏn, *s.* Verstand, *m.* *vulg.* Grütze, *f.*

Gumptious, gŭm'-shŏs, *a.* (*sl.*) aufgeblasen, eingebildet.

Gun, gŭn, *s.* Feuergewehr, *n.* Feuerwaffe, *f.*; Geschütz, *n.* Kanone; Büchse, Muskete, Flinte, *f.*; Biergefäß, *n.* Flasche, *f.*; *cant.* Straßendieb, *m.*; to be in the —, *vulg.* betrunken sein; as sure as a —, *vulg.* ganz gewiß; it blows big —s, es weht sehr hart; heavy —s, *pl.* grobe Geschütz, *n.*; light —s, *pl.* leichte Geschütz, *n.*; son of a —, ein an Bord Geborener; —barrel, *s.* Flintenlauf, *m.*; — boat, *s.* Kanonierboot, *n.*; —carriage, *v.* Laffette, *f.*; — -cotton, *s.* Schießbaumwolle, *f.*; —flint, *s.* Flintenstein, *m.*; —knife, *s.* Spännermesser, *n.*; — -lock, *s.* Flintenschloß, *n.*; — -metal, *s.* Stückmetall, Stückgut, *n.*; —picker, *s.* Rammnadel, *f.*; —port, *s.* Stückpforte, *f.*; —powder, *s.* Schießpulver, *n.*; — -powder-dust, *s.* Pulverstaub, *m.*; —powder plot, —powder treason, Pulververschwörung (unter Jacob I.), *f.*; — -practice, *s.* Schießübung, *f.* Schießen, *n.*; —rod, *s.* Ladestock, *m.*; —room, *s.* (*T.* Naut.) Officiersspeisezimmer, *n.*; —shot, *s.* Schuß, *m.*; Schußweite, *f.*; —sling, *s.* Flintenriemen, *m.*; —smith, *s.* Büchsenschmied, Büchsenmacher, *m.*; —stick, *s.* Ladestock, *m.*; —stock, *s.* Schaft, Kolben, Flintenkolben, *m.*; —stone, *s.* steinerne (Kanonen-) Kugel, *f.*; — -stopper, *s.* Gewehrpfropf, *m.*; —tackle, *s.* *T.* Stücktau, *n.*; — -wads, *s. pl.* Gewehrpfropf, *m.*; — -wale, (gŭn'-nĭl), *s.* *T.* Schandbeck, *n.* Schandbeckel, *m.* Kanonenlage, *f.*; Dahlbord (einer Pontonbrücke), *n.*

Gun, gŭn, *v. a.* ein Schiff bestücken; —, *v. n.* schießen. (n. u.)

Gunnel, gŭn'-nĭl, *s.* Schandbeck, *n.*; Kanonenlauf, *m.*; — ... to, mit dem Schandbeck zu Wasser; — -rings *s. pl.* Schnürringe (einer Pontonbrücke), *pl.*

Gunner, gŭn'-nŏr, *s.* *T.* Feuerwerker, Artillerist, Stückmeister; Constabel; (n. u.) Schütze, *m.*; to kiss *or* marry the —'s daughter, mit dem Tauende Bekanntschaft machen; —'s-mate, *s.* Unterconstabel, *m.*; ‖—y, *s.* Geschützkunst, Artillerie, *f.*

Gunning, gŭn'-nĭng, *s.* Aufbruch zur Jagd, *m.* Jagen, *n.*

Gunster, gŭn'-stŏr, *s.* Plauderer, Schwätzer, *m.*

Gunter, gŭn'-tŏr, *s.* *T.* Scala, Rechnungstafel, *f.*; —'s-chain, *s.* Meßkette (22 Yard lang), *f.*; —'s-line, *s.* Gunter's logarithmische Linie, *f.*; —'s-scale, *s.* Gunter's Rechentafel, *f.*

Gurge, gŭrj, *s.* Schlund, Strudel, *m.* (l. u.); —, *v. a.* verschlingen. (n. u.)

Gurgeon, gŭr'-jŏn, *s.* Griesmehl, *n.* (n. u.)

Gurgle, gŭr'-gl, *v. n.* glucken; rieseln.

Gurkin, gŭr'-kĭn, *s.* *v.* gherkin.

Gurnard, gurnet, gŭr'-nård, gŭr'-nĕt, *s.* Knurrhahn (Fisch), *m.*

Gurry, gŭr'-rĭ, *s.* Am. Schleim (*m.*) und Blut (*n.*) der Fische.

Gush, gŭsh, *v. n.* strömen; —, *v. a.* (n. u.) ausströmen; to — out, ausströmen; to — out in tears, in Thränen zerfließen; —, *s.* Strom, Guß, *m.*; Am. Menge, *f.*; Überfluß, *m.*; ‖—er, *s.* von Gefühl Überströmende, *m.*

Gusset, gŭs'-sĕt, *s.* Zwickel, *m.*; Achselstück, *n.*

Gust, gŭst, *s.* Geschmack, auch *fig.* (of); Trieb, *m.*; Lust, *f.*; Genuß; Stoß, Windstoß, Sturm; *fig.* Sturm, *m.*; —, *v. a.* schmecken, kosten; Gefallen haben an... (l. u.); ‖—able, gŭs'-tå-bl, *a.* zu schmecken; (l. u.) schmackhaft; ‖—able, *s.* Schmackhafte, *n.*

Gustation, gŭs-tå'-shŏn, *s.* Schmecken, *n.* Geschmack, *m.* (l. u.)

Gustatory, gŭs'-tå-tŏr-ĭ, *a.* zum Geschmack gehörig, auf Geschmack bezüglich; —, *s.* Credenzbecher, *m.* (l. u.)

Gustful, gŭst'-fŭl, *a.* wohlschmeckend, schmackhaft; ‖—ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Gustless, gŭst'-lĕs, geschmacklos, unschmackhaft.

Gusto, gŭs'-tŏ, *s.* Geschmack, *m.*, auch *fig.*

Gusty, gŭs'-tĭ, *a.* stürmisch, ungestüm.

Gut, gŭt, *s.* Darm, *m.*; *fig.* *vulg.* Gefräßigkeit, Völlerei, *f.*; (l. u.) Weg, Durchgang, *m.*; Am. Einbucht, *f.*; *pl.* Eingeweide, *pl.*; *pl.* *vulg.* Magen, *m.*; *pl.* Innere, *n.*; greedy —, *s.* Vielfraß, *m.*; twisting of the —s, *s.* Darmzwang, *m.* Miserere, *n.*; griping in the —s, *s.* Bauchgrimmen, *n.*; Kolik, *f.*; —s and garbage, kurze und übermäßig dicke Person, *f.* lauter Magen, *m.*; — -cord, *s.* Katzenschnur, *f.*; —foundered, *a.* *vulg.* sehr hungrig; — -scraper, *s.* elende Geiger, Fiedler, *m.*; — -spinner, *s.* Darmsaitenmacher, *m.*; — -string, *s.* Darmsaite, *f.*; — -tide, *s.* *vulg.* Fastnacht, *f.*; —wort, *s.* Wirbelkraut, *n.*

Gut, gŭt, *v. a.* ausweiden, ausnehmen; ausleeren; ausräumen; plündern; (of) berauben; ‖—ling, *s.* Vielfraß, Schlemmer, *m.*

Gutta, gŭt'-tå, (lat. *pl.* guttæ, gŭt'-tē), *s.* (*T.* Arch.) Tropfen, *m.*; —percha, gŭt'-tå-pĕr'-tshå, *s.* Gutta percha, *f.*; ‖—serena, gŭt'-tå-sĭ-rē'-nå, *s.* *T.* schwarze Staar, *m.*

Guttated, gŭt'-tå-tĕd, *a.* betröpfelt, bestrieft.

Gutter, gŭt'-tŏr, *s.* Rinne; Dachrinne;

Gosse, *f.*; Falz, *m.* Hohlkehlfuge, Nuth, *f.*; — -blood, *s.* (schott.) niedrige Person, *f.*; — -lane, *s.* Kehle, Gurgel, *f.*; — -ledge, *s.* *T.* Marker über der (großen) Luke, *m.*; — -sticks, *s. pl.* *T.* Bundstege, *pl.*; — -stone, *s.* Rinnstein, Gußstein, *m.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; —, *v. a.* aushöhlen, verkehlen; —, *v. n.* ausgehöhlt sein; rinnen, laufen, triefen (wie ein Licht).

Guttle, gŭt′-tl, *v. a.* (n. u.) schlingen, schlucken; (up) verschlucken; —, *v. n.* schlemmen, schwelgen; ‖—r, gŭt′-lŭr, *s. vulg.* Fresser, Schlemmer, *m.*

Guttulous, gŭt′-ū-lŏs, *a.* Tropfen ähnlich (n. u.)

Guttural, gŭt′-tŭr-ăl, gŭt′-t(sh)ū-răl, *a.* zur Kehle gehörig, durch dieselbe gesprochen werdend, Kehl...; —, *s.* Kehlbuchstabe, *m.*; ‖—ness, —′ity, *s.* Aussprechen durch die Kehle, *n.*

Gutturine, gŭt′-tū-rīn, *a.* zur Kehle gehörig, Kehl...

Guy, gī, *s.* *T.* Ladetakel, Stagtakel, *n.*; Blendlaterne, *f.*; Stutzer, *m.* Kokette; Staatspuppe, *f.*; —s of sheers, *pl.* Kopftaue eines Bocks, *pl.*

Guzzle, gŭz′-zl, *v. n.* saufen, zechen, schlemmen; —, *v. a.* saufen; —, *s.* Unersättliche, *m., f. & n.*; ‖—r, gŭz′-lŭr, *s.* Zechbruder, Schlemmer, *m.*

Gybe, jīb, *v. a.* *T.* überholen, umlegen; bespötteln; —, *v. n.* (at) spotten; —, *s.* Spott, *m.* Spöttelei, *f.*

Gye, gī, *v. a.* führen, leiten. (n. u.)

Gyle-tun, gīl-tŭn, *s.* Gährungsbottich, *m.*

Gymnasiarch, jĭm-nā′-zĭ-ărk, *s.* Vorgesetzte eines Gymnasiums, *m.*

Gymnasium, jĭm-nā′-zĭ-ŭm, jĭm-nā′-zhŭm. *s.* Gymnasium, *n.* Ring-, Fecht- oder Turnplatz, *m.*; Gelehrtenschule, *f.*

Gymnast, jĭm′-năst, *s.* Gymnast, Athlet, *m.*

Gymnastic, jĭm-năs′-tĭk, *a.* gymnastisch; turnerisch, Turn...; —, *s.* gymnastische Übung, Turnübung, *f.*; Gymnast, Turner, *m.*; —s, *s. pl.* Gymnastik, Turnkunst, Turnerei, *f.* Turnen, *n.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) gymnastisch.

Gymnic, (—al,) jĭm′-nĭk, *a.* gymnastisch; —, *s.* gymnastische Übung, *f.*

Gymnosophist, jĭm-nŏs′-ō-fĭst, *s.* Gymnosophist, *m.*

Gymnospermous, jĭm-nō-spĕr′-mŏs, gĭm-nō-spĕr′-mŏs, *a.* *T.* mit unbedeckten Samen.

Gyn, gĭn, *v. a. ir.* beginnen. (n. u.)

Gynæocracy, **gynarchy**, **gynecocracy**, jĭn-ĭ-ŏk′-rā-sĭ, jĭn′-ăr-kĭ, jĭn-ĭ-kŏk′-rā-sĭ, *s.* Weiberherrschaft, *f.* Weiberregiment, *n.* [mach, *n.*

Gynecium, jĭ-nē′-shĭ-ŭm, *s.* Frauenge-

Gyp, jĭp, *s.* (cant.) Wichsier, Stiefelwichser eines Cambridger Studenten, *m.*

Gypseous, **gypsine**, jĭp′-sĭ-ŏs, jĭp′-sĭn, *a.* den Gips betreffend, Gips...

Gypsey, **gipsy**, *v.* gipsy.

Gypsoplaste, jĭp′-sō-plăst, *s.* Gypsabdruck, Gypsabguß, *m.*

Gypsum, jĭp′-sŭm, *s.* Gyps, *m.*; broad foliated —, Fraueneis, *n.*

Gyral, jī′-răl, *a.* sich im Kreise drehend.

Gyration, jī-rā′-shŭn, *s.* Kreisbewegung, *f.* Herumdrehen, *n.*

Gyre, jīr, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*; —, *v. a.* im Kreise drehen (n. u.); ‖—d, jī′-ŭrd, *a.* Kreise bildend.

Gyrfalcon, jĭr′-fā-kn, *s. v.* gerfalcon.

Gyromancy, jĭr′-ō-măn-sĭ, jī′-rō-măn-sĭ, Kreiswahrsagerei, Gyromantie, *f.*

Gyron, jī′-rŏn, *s.* *T.* Raum zu einer Wendeltreppe, *m.*

Gyronee, jī-rō-nē′, *a.* *T.* geständert.

Gyronne, jĭr′-ŏn, *s.* *T.* Ständer, *m.*

Gyve, jīv, *v. a.* fesseln; *fig.* bezaubern; ‖—s, jīvz, *s. pl.* Fesseln, Fußbande, *pl.*

H.

Ha, hā, *i.* ha! (als Nachahmung des Lachens); ha, ha, ha! ha, ha, ha! —, *s.* Ha, *n.*

Ha', hā, *s.* (schott.) = hall.

Haak, hāk, *s.* Rothauge, Fisch, *n.*

Habeas-corpus, hā′-bĭ-ăs-kŏr′-pŭs, *s.* *T.* Habeas-Corpus-Acte, *f.*

Haberdasher, hăb′-ŭr-dăsh-ŭr, *s.* Krämer, Kleinhändler, Bandhändler; Hutstaffirer, *m.*; ‖—y, *s.* Kleinhandel (besonders mit Putzwaaren), Bandkram, *m.* Kurzwaaren, *pl.* [Stockfisch, *m.*

Haberdine, hăb-ŭr-dēn′, *s.* getrocknete

Habergeon, hăb′-ĕr-jŭn, *s.* Brustharnisch, *m.* Bruststück, *n.* [(n. u.)

Habile, hăb′-ĭl, *a.* geschickt, tauglich.

Habiliment, hā-bĭl′-ĭ-mĕnt, *s.* (auch im *pl.*) Kleidung, *f.* Kleidungsstücke, *pl.*

Habilitate, hā-bĭl′-ĭ-tāt, *v. a.* fähig, tüchtig machen, berechtigen (n. u.); —, *a.* (—ăt), fähig, tüchtig, berechtigt, (n. u.)

Habilitation, hā-bĭl-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Fähigmachen, *n.* Befähigung, *f.* (n. u.)

Hability, hā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s. v.* ability.

Habit, hăb′-ĭt, *s.* Beschaffenheit, *f.* Zustand, *m.*; Körperbeschaffenheit; Fertigkeit, Gewohnheit; Angewohnheit; Kleidung, *f.* Kleid; Oberkleid (für Frauen), *n.*; to get a —, gewohnt werden; by —, aus Gewohnheit; creature of —, Gewohnheitsmensch, *m.*; —, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden; (n. u.) bewohnen.

Habitable, hăb′-ĭ-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) wohnbar, bewohnbar; ‖—ness, **habitability**, hăb-ĭ-tā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Bewohnbarkeit, *f.* [*f.* (n. u.)

Habitacle, hăb′-ĭ-tā-kl, *s.* Wohnung,

Habitan, hā-bĭ-tăng′, *s.* (franz.) Am. kleine Gutsbesitzer, *m.*

Habitance, (—cy), hăb′-ĭ-tăns, *s.* Wohnung, *f.* Aufenthalt, *m.* (n. u.)

Habitant, hăb′-ĭ-tănt, *s.* Einwohner, *m.*

Habitat, hăb′-ĭ-tăt, *s.* Aufenthaltsort (von Thieren), *m.*

Habitation, hăb-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Wohnen, Bewohnen, *n.* Bewohnung; Wohnung, *f.* Wohnplatz, *m.*

Habitator, hăb′-ĭ-tā-tŭr, *s.* Bewohner, Einwohner, *m.* (n. u.)

Habited, hăb′-ĭ-tĕd, *a.* (in) gekleidet, bekleidet; (n. u.) gewohnt.

Habitual, hā-bĭt(sh)′-ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; gewöhnlich; eingewurzelt.

Habituate, hā-bĭt(sh)′-ū-āt, *v. a.* (to) gewöhnen, angewöhnen; ansiedeln; — (—ăt), *a.* gewohnt, eingewurzelt.

Habitude, hăb′-ĭ-tūd, *s.* Verhältniß, *n.* Beziehung (l. u.); Vertraulichkeit, *f.* häufige Umgang, *m.*; Fertigkeit, Gewohnheit, *f.*

Hab-nab, hăb′-năb, *s.* Ungefähr, Gerathewohl, *n.*; —, *adv.* aufs Gerathewohl.

Hack, hăk, *v. n.* zu Jedermanns Gebrauch sein; gemein werden; sich räuspern; —ing-cough, trockene Husten, *m.*; —, *v. a.* hacken, zerhacken, verstümmeln; *fig.* radebrechen; stammeln; —, *s.* Raufe (im Stalle, ꝛc.); Reihe geformter Ziegel; Hacke, Haue, *f.*; Hieb, *m.*; Stottern, Stammeln, *n.*; Miethkutsche, *f.*; Miethpferd, *n.*; gemeine Hure, *f.*; —, *a.* gemiethet; — -about, *s. vulg.* Jedermannshure, *f.*; — berry, *s.* Am. Zürgelbaum, *m.*; — man, *s.* Lohnkutscher, *m.*; — -saw, *s.* Drillsäge, *f.*; — -watch, *s.* (*T.* Naut.) Handuhr, *f.* [hörnchen, *n.*

Hackee, hăk′-ē, *s.* Am. gestreifte Eich-

Hackle, hăk′-kl, *v. a.* hecheln; hacken, zerhacken; auseinanderreißen, trennen; —, *s.* Hechel; rohe Seide, *f.*; ungesponnene Fäden, *pl.*; (künstliche) Fliege zum Angeln, *f.*; Muth, *m.* Courage, *f.*; — -bars, *s. pl.* Hechelstäbe, *pl.*; — -feathers, *s. pl.* Federn vom Halse der Hähne, *pl.*; hackling machine, *s.* Hechelmaschine, *f.* [Lerchenbaum, *m.*

Hackmatack, hăk′-mā-tăk, *s.* amerikan.

Hackney, hăk′-nĭ, *a.* zu Jedermanns Gebrauche, zum Miethen; gemiethet; gemein; gewöhnlich; verbraucht, abgenutzt; —, *s.* Miethpferd, *n.*; Zelter, *m.*; Miethkutsche, *f.*; Miethling, *m.*; Hure, *f.*: to make a — of..., Etwas als sein Eigenthum gebrauchen; immer reiten oder anspannen; —author, *s.* gemeine Schriftsteller; Lieblingsschriftsteller, *m.*; — -coach, *s.* Miethkutsche, *f.*; — -coach-man, *s.* Miethkutscher, *m.*; — -horse, *s.* Miethpferd, *n.*; — -man, *s.* Pferdeverleiher, *m.*; — -waiter, *s.* Lohnbediente, *m.*; — -whore, *s.* öffentliche Hure, *f.*

Hackney, hăk′-nĭ, *v. a.* viel gebrauchen; gewöhnen, angewöhnen; gewandt machen, zureiten; in einer Miethkutsche führen; to — out, vermiethen; ‖—ed, *a.* gewöhnt; gewandt, zugestutzt; abgedroschen, gemeinplatzartig.

Hackster, hăk′-stŭr, *s.* Räuber, Raufbold, *m.* (n. u.) [*n.* (n. u.)

Hacqueton, hăk′-ĭ-tŭn, *s.* Unterwams,

Hadder, hăd′-dŭr, *s.* Heide, *f.* (n. u.)

Haddock, hăd′-dŭk, *s.* Kabeljau, Schellfisch, *m.*; Börse, *f.*

Hade, hād, *s.* *T.* Donlage eines Ganges, *f.*; Fall, *m.*; Greifen, *n.*

Hades, hā′-dēz, *s.* Schattenreich, *n.* Unterwelt, *f.*

Haffle, hăf′-fl, *v. n.* unverständlich sprechen; unentschlossen sein.

Haft, hăft, *s.* Handhabe, *f.* Griff, Stiel, *m.* Heft, *n.*; —, *v. a.* mit einem Griffe, Stiele, ꝛc. versehen; ‖—er, *s.* Heft-, Stielmacher; (n. u.) Zungendrescher, *m.*

Hag, hăg, *s.* Hexe, Unholdin, *f.* Scheusal, *n.* häßliche Alte; Bauchkieme (Fisch), *f.*; *pl.* elektrische Funken (an den Haaren der Thiere), *pl.*; — -born, *a.* von einer Hexe geboren; — -but, *s.* Hakenbüchse, *f.*; — -rid, — -ridden, *a.* behext; —, *v. a.* quälen, martern, plagen, peinigen; to — out, ermüden.

Hagard, **haggard**, hăg′-gărd, *a.* (—ly, *adv.*) wild; häßlich; hager; verstört,

graß, durch Leidenschaft entstellt; —, s. wilde Falk, Hagerfalk, fig. Wildfang, m.; Hexe, f.; Schoppen, Schuppen, m. [wie eine Hexe.
Hagged, hăg′-gĕd, a. hager, häßlich,
Haggess, haggis, hăg′-gĕs, hăg′-gĭs, s. Art Wurst, f.; —-loving, a. Wurst liebend. [lich; schweinisch, säuisch.
Haggish, hăg′-gĭsh, a. scheußlich, häß-
Haggle, hăg′-gl, v. a. hacken, zerhacken; —, v. n. (beim Handeln) knickern, feilschen; hageln; to — over, zerhauen; ‖—r, hăg′-lĕr, s. Zerhacker, Verstümmler; Knicker; Feilscher, m.
Hagiographa, hagiography, pl. hăg-ĭ-ŏg′-ră-fă, hā-jĭ-ŏg′-ră-fĭ, s. heilige Schriften der Juden, pl.
Hagiographal, hăg-ĭ-ŏg′-ră-făl, a. die kanonischen Bücher der heiligen Schrift betreffend.
Hagiographer, hăg-ĭ-ŏg′-ră-fĕr, hā-jĭ-ŏg′ră-fĕr, s. kanonische Schriftsteller, m.
Hagiology, hā-jĭ-ŏl′-ŏ-jĭ, s. Heiligenlegenden, pl.
Hagship, hăg′-shĭp, s. Hexenwesen, n. Hexenschaft, f.; your —, lud. Frau Hexe.
Haguebut, hăg′-bŭt, s. Hakenbüchse, f.
Hah, hā, i. ha! ah!
Ha-ha, hā-hā′, s. verdeckte Zaun, Graben, Uferdamm, m.
Hail, hāl, a. heil, unverletzt; gesund; im Wohlsein; — -fellow, s. Genoß, m.; to be — -fellow well met, mit Jemandem vertraut umgehen.
Hail, hāl, s. Gruß, m.; —, i. Heil! Glück zu! Glück auf! —, v. a. begrüßen, grüßen; T. ein Schiff (durch das Sprachrohr) anrufen, preien; to — from, herstammen, kommen, z. B. where do you — from? wo gehört ihr zu Haus?
Hail, hāl, s. Hagel, m.; Schloßen, pl.; —shot, s. Kartätschenschuß, m.; —stone, s. Hagelkorn, n. Schloße; Traubenkugel, f.; —, v. n. imp. hageln; —, v. a. gießen, ergießen, ausschütten.
Haily, hā′-lĭ, a. aus Hagel bestehend; Hagel . . .
Hain, hān, v. n. wirthschaften, sparen.
Hainous, hā′-nŏs, v. heinous.
Haint, hĕnt, Am. fam. = have not.
Hair, hār, s. Haar, n.; Borsten, pl. Strich, m.; Beschaffenheit, Natur, f.; a fine head of —, ein schöner Haarwuchs; to a —, auf ein Haar, ganz genau; against the —, wider den Strich; fig. gerade entgegen; —-bag, s. Haarbeutel, m.; —-ball, s. deutsche Bezoar, m.; —bell, s. englische Hyacinthe, f.; —brained, v. harebrained; —breadth, s. Breite eines Haares, f., auch fig.; —, a. haarscharf, haarfein; — -broom, s. Borstwisch, Borstbesen, m.; —-buttons, s. pl. roßhärne Knöpfe, pl.; —cloth, s. Haartuch, n.; — -cord, s. Haircord, m.; —-dresser, s. Haarkräusler, Haarkünstler, m.; —-fillet, —lace, s. Haarbinde, f.; —grout, s. Haarmörtel, m.; —hung, a. an einem Haare hängend; —needle, —pin, s. Haarnadel, f.; — -pencil, s. feinste Pinsel, m.; —-pyrites, s. Haarschwefel, m.; —-salt, s. Haarsalz, n.; —-shirt, s. Haartuch, n.; — -side, s. Haarseite (der Felle od. Häute), f.; — -sieve, s. Haarsieb, n.; —sore, s. Haarschmerz, m.; — -splitter, s. Wortklauber; Kleinigkeitskrämer, m.; — -splitting, s. Haarspalterei, f.; —star, s. Haarstern, Komet, m.; —-stroke, s. Haarstrich; —-trigger lock, s. Stechschloß, n.; — -trunk, s. rauche Koffer, m.; — wash, s. Haarwasser, n.; — -worm, s. Haarwurm, m. [haart.
Haired, hārd, a. (in Zus.) haarig; be-
Hairiness, hā′-rĭ-nĕs, s. Haarigkeit, f.
Hairless, hār′-lĕs, a. ohne Haare, kahl.
Hairy, hā′-rĭ, a haarig, hären; — -leaved Nyssa, s. haarige Tupelobaum, m.
Hake, hāk, s. Rothauge (Fisch), n.; Topfhaken, m.; Käsegestell, n.; Am. Würger, Ähraun, m.; —'s teeth, s. pl. Hechtzähne (kleine Fische, die sich massenhaft unter das Loth setzen), pl.; —, v. n. müßig umhergehen; (after) nach Etwas schnappen, streben, trach-
Hakot, hăk′-ŏt, v. hake. [ten.
Halberd, hăl′-bŭrd, s. Hellebarde, f.; Unterofficier, m.; to be brought to the —, gepeitscht werden. [dier, m.
Halberdier, hăl-bŭr-dēr′, s. Hellebar-
Halbert, hăl′-bŭrt, s. Zacke (am Huf-
Halce, hăls, s. Fischsauce, f. [eisen), f.
Halcyon, hăl′-shĭ-ŏn, s. Eisvogel, m.; —, halcyonian, hăl-shĭ-ō′-nĭ-ăn, a. ruhig, still, friedlich.
Hale, hāl, a. frisch, gesund, wohl; heil, unverletzt; —, s. Wohlsein, n. (n. u.)
Hale, &c. hāl, v. a. v. to haul &c.
Half, hăf, a. & adv. halb; —, s. Hälfte, f.; pl. halb Part; a — guinea, eine halbe Guinee (ein Stück in Gold); — a guinea, eine halbe Guinee (der Werth derselben in kleiner Münze); a — sheet of twelves, Duodezformat, n.; a pound and a —, anderthalb Pfund; — past nine, halb zehn; to get — in —, doppelt (hundert Procent) gewinnen; — -baked, a. teigig; schwachköpfig; — -beams, s. pl. halbe Deckbalken bei den Luken, pl.; —-a-bean, —-a-counter, s. halbe Sovereign, m.; — -a-hog, s. Sixpence; — -and-—, Mischung von Ale und Porter; — -blown, a. halbaufgeblüht; — -bent, v. — -cock; — -blood, a. & s. halbbürtig; Halbgeschwister, Stiefgeschwister, n.; — -blooded, a. Halbblut...; (n. u.) ausgeartet, schlecht; — -bound, s. & a. Halbfranzband, m.; halb Franzband; — -bred, a. von gemischter Abkunft; mittelmäßig erzogen; fig. unvollkommen, schlecht; — -brother, s. Halbbruder, Stiefbruder, m.; — -cap, s. Rücken der Mütze, n.; — -cock, s. T. Mittelruhe (am Gewehr), f.; to go off (at) — -cock(s), etwas ohne gehörige Vorbereitung (und deshalb erfolglos) thun; — -communion, s. Abendmahl unter einer Gestalt, n.; —-davit, s. T. Balkuner, m.; —dead, a. halb todt; — -faced, a. das Gesicht nur halb zeigend; schmalbäckig; fig. unvollkommen; halb; — -faced camp, s. Am. nach Süden offene Obdach, n.; —-flood, s. halbe Fluth, f.; —floor, s. Halbgeschoß, n.; —-fuddled, a. berauscht, benebelt; — -gang, s. halbe Gang, m.; —-hatched, a. halb ausgebrütet; — -header, s. Quartierstein, m.; — -heard, a. halb gehört; —-hitch, s. (T. Naut.) halber Stich; — -kirtle, s. Mieder, n.; — -learned, a. halbgelehrt; — -lost, a. halb verloren; — -man, s. Leichtmatrose, m.; —-mark, s. halbe Mark, f.; —-mast, a. halbmast gehißt; —-moon, s. halbe Mond, Halbmond; T. Halbmond (ein Außenwerk), m.; —-mourning, s. fig. blaugeschlagene Auge, n.; — -pace, s. Fenstertritt, m.; — -part, s. Hälfte, f. v. halves; — -pay, s. & a. halbe Sold; auf halbem Solde stehend; —-penny (hā′-pĕn-nĭ, pl. —pence, hā′-pĕns), s. halbe englische Pfennig, m.; to have one's hand on one's —-penny prov. auf seinen Vortheil bedacht sein; auf seiner Hut sein; —-pike, s. Kurzgewehr, Esponton, n.; —-pint, s. halbe Pinte, f.; — -port, s. Ausfütterung der Stückpforten, f.; —-price, s. halbe Preis; halbe Werth, m.; — -read, a. oberflächlich belesen; — -rocked, a. einfältig; — -saved, a. Am. albern; — -scholar, s. Halbgelehrte, m.; — -seas-over, a. (to) sehr nahe; vulg. angetrunken; — -sheet, s. Duodezformat, n.; —-sighted, a. kurzsichtig; —-sister, s. Halbschwester, Stiefschwester, f.; to go — speed, mit halber Kraft fahren; — -sphere, s. Halbkugel, f.; — -starved, a. halb verhungert; — -strained, a. unvollkommen; — -stuff, s. Halbzeug, n.; — -sword, s. Hälfte der Klinge, f.; to be at — -sword (with) handgemein werden (mit); — -tongue, s. T. Geschwornengericht, welches zur Hälfte aus Fremden besteht, n.; — -treble, s. hohe Alt, m.; — -verse, s. halbe Vers, m.; — -way, adv. auf den halben Weg, auf dem halben Wege, in der Mitte; — -wit, s. Thor, Narr, Einfaltspinsel, m.; —-witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig; — -work, s. halbe Wochenarbeit, f.
Half, hăf, v. a. halbiren.
Halfen, hăf′-ĕn, a. der erforderlichen Eigenschaften zur Hälfte ermangelnd; — deal, adv. zur Hälfte.
Halfer, hăf′-ĕr, s. der die Hälfte einer Sache besitzt; verschnittene Damhirsch, m. [f.
Halibut, hŏl′-ĭ-bŭt, s. Hellbutte (Fisch),
Halidom, hăl′-ĭ-dŭm, s. (n. u.) Heiligthum, n.; Seligkeit, f.
Halimas, v. hallowmas. [(n. u.) geistig.
Halituous, hā-lĭt(sh)′-ū-ŏs, a. dunstig;
Hall, hăl, s. Halle, f. Saal; Vorsaal; Gerichtssaal, m. Gericht, n. Gerichtshof, m.; Amtsstube; Zunftstube, f.; Wohnsitz eines Gutsbesitzers, m.; Collegium (auf der Universität), n.; common-—, s. Gemeindehaus; Kaufhaus, n.; —-day, s. Gerichtstag, m.; —-house, —-place, s. Gerichtshaus, n.; —, i. a —! a —! (n. u.) macht Platz!
Hallage, hăl′-ĕj, s. Standgeld, Marktgeld, n. Budenzins, m.
Hallelujah, hăl-lĭ-lō′-yă, s. Hallelujah, n. Lobgesang, m.
Hallelujatic, hăl-lĭ-lō-yăt′-ĭk, a. einen Lobgesang bezeichnend. (n. u.)
Halliard, hăl′-yŭrd, s. T. Ziehtau, n.
Hallibut, v. halibut. [Fall, m.
Hallidom, v. halidom.
Hallier, hăl′-yĕr, s. Vogelnetz, Garn, n.
Hallite, hăl′-lĭt, s. Aluminit, m.
Halloo, hăl-lō′, i. halloh! —, v. n. halloh rufen, schreien; (after) hinter her bellen; —, v. a. nach den Hunden rufen; anschreien, zuschreien; durch Hallohrufen ermuthigen, anhetzen.
Hallow, hăl′-lō, v. a. weihen, heiligen; als heilig verehren. [Seelen, n.
Hallowmas, hăl′-lō-măs, s. Fest aller
Hallucinate, hăl-lū′-sĭ-nāt, v. a. straucheln, irren. (n. u.)
Hallucination, hăl-lū-sĭ-nā′-shŭn, s. Versehen, n. Fehler, m. [halm, m.
Halm, hăm, s. Halm, Kornhalm, Stroh-
Halo, hā′-lō, s. T. Hof um die Sonne oder den Mond; T. rothe Ring um die Brustwarzen, m. [(T. Chem.)
Halogen, hăl′-ŏ-jĕn, s. Salzbilder, m.
Halogenous, hā-lŏj′-ĭ-nŏs, a. Salz erzeugend. [Salz, n.
Halosel, hăl′-ŏ-sĕl, s. Art chemisches
Halse, hăls, s. Hals, m. (n. u.) —, v. a. umhalsen; begrüßen. (n. u.)
Halsening, hăls′-nĭng, a. rauh klingend, tief aus der Kehle. (n. u.)
Halser, hă′-sĕr, s. T. Anholtau, n. Halse, f.; Schlepptau, n.
Halsier, halstier, hă′-sĕr, hă′-stĕr, s. Bootzieher, Schiffzieher, m.
Halsong, hăl′-sŏng, s. Halseisen, n. Pranger, m.
Halt, hălt, v. n. Halt machen, halten; hinken, auch fig.; fig. zweifeln, unschlüs-

fig sein; —, *v. a.* Halt machen lassen; —, *a.* lahm, hinkend; —, *i. T.* Halt! —, *s.* Halt, *m.;* Hinken, *n.;* to make —, Halt machen; ||—er, hål'-tůr, *s.* Hinkende, *m.;* Halfter, *f.;* Strick, *m.;* —er-sick, *a. vulg.* zum Galgen reif, ruchlos; —er-strap, *s.* Halfterriemen, *m.*

Halter, hål'-tůr, *v. a.* halftern; verstricken; in einer Schlinge fangen; (to) bei der Halfter anbinden (an).

Halting, hål'-tĭng, *s.* Haltmachen; Hinken, *n.;* ||—ly, *adv.* mit zögernden Schritten, langsam, hinkend.

Halve, håv, *v. a.* halbiren.

Halves, håvz, *s. pl.* (von half) Hälften; Halbstiefel, *pl.;* —, *i.* halb Part! to go — (with), zur Hälfte gehen, halbiren; to cry —, halb Part rufen; to do by —, nur halb (obenhin) verrichten.

Halving, håv'ĭng, *s.* Verblatten, Aufblatten, *n.*

Halymote, hål'-ĭ-mōt, *s.* Grundgericht; geistliche Gericht, *n.* (n. u.)

Ham, håm, *s.* Dickbein, *n.* Lende, *f.* Schenkel; Schinken, *m.;* Haus, Landhaus, *n.* Wohnung; Hinterbacke, *f.;* — s, *s. pl.* Hinterbacken, *pl.* Gesäß, *n.;* — -cases, *s. pl.* Hosen, *pl.;* — shackle, *v. a.* (schott.) den Kopf an ein Vorderbein binden (einem Thiere); — string, *s.* Kniesflechse, *f.;* to — string, *v. a. ir.* durch Zerschneiden der Kniesflechsen lähmen; die Häckse durchschneiden.

Hamadryad, håm'-å-drĭ-åd, *s.* Hamadryade, Waldnymphe, *f.*

Hamate, hā'-mēt, *a.* verwickelt, verschlungen, verwirrt; ||—d, hā'-må-těd, *a.* hakig, mit Haken, mit Zacken.

Hamberline, hambro'line, *s.* (*T.* Naut.) Hüsing, *n.*

Hamble, håm'-bl, *v. a.* durch Zerschneiden der Kniesflechsen lähmen.

Hame, hām, *s.* (auch hames, *pl.*) Kummet, *n.;* Geschirrhölzer, Kummetfedern, *pl.;* — s-strap, *s.* Kummetfederriemen, *m.;* a pair of — s, Kummetstöcke, *pl.*

Hamel, håm'-ěl, *v.* hamlet & hamble.

Hamfare, håm'-fār, *s. T.* Friedensbruch in einem Hause, *m.* (n. u.)

Hamkin, håm'-kĭn, *s.* Schöpsenwurst, *f.*

Hamlet, håm'-lět, *s.* Dörfchen, *n.* Weiler; (n. u.) Oberconstabel, *m.;* ||—ed, *a.* mit Dörfchen versehen; in einem Dörfchen wohnend.

Hammel, håm'-ěl, *s.* kleine Thierpferch, *m.*

Hammer, håm'-můr, *s.* Hammer; *T.* Pfannendeckel (am Schießgewehr); Hahn (am Percussionsgewehr), *m.; fig.* Geißel, *f.;* Zuschlag (in Auctionen), *m.;* Ammer (Vogel), *f.;* yellow —, *s.* Goldammer, *f.;* to go to the —, to be brought to the —, versteigert werden; — and tongs, *col.* mit vielem Lärm; to live — and tongs, Am. (von Eheleuten) immer miteinander hadern; large- —, Schellhammer, *m.;* — -beam, *s.* (*T.* Arch.) Trumpfbalken, *m.;* — cloth, *s.* Decke über einen Kutscherfitz, *f.;* — -face, *s.* Hammerbahn, *f.;* — -felt, *s.* Filz auf den Pianoforthämmerchen, *m.;* — hard, — hardened, *a.* durch Hämmern gehärtet; — -hardening, *s.* Kalthämmern, *n.;* — -headed shark, *s.* Hammerfisch, *m.;* — -helve, *s.* Helm, *m.;* — man, *s.* Hämmerer, Zuschläger (in Schmieden), *m.;* — -mark, *s.* Schmiedeflecken, *m.;* — wort, *s.* ein Kraut, *n.;* ||—, *v. a.* hämmern, schmieden, treiben, schlagen; *fig.* schmieden; —, *v. n.* arbeiten; lärmen; *fig.* stammeln, stottern, stocken; im Kopfe herumgehen; to — on, nachsinnen; to — out, schmieden, erfinnen; to — upon a thing, anstehen bei, unschlüssig sein; ||—able, *a.* hämmerbar; ||—ed, *a.;* — ed-iron, *s.* Stabeisen, Stangeneisen, *n.;* —ed-work, *s.* Hammerarbeit, geschlagene Arbeit, *f.;* ||—er, *s.* Hämmerer, *m.;* ||—ing, *s.* Hämmern, Gehämmer; Stottern, Stammeln, *n.;* —ing-upon, *fig.* Unschlüssigkeit, *f.*

Hammoc, hammock, håm'-můk, *s.* Hängematte, *f.;* — s, *pl.* (Am.) die fruchtbarsten Urwaldniederungen Floridas, *pl.;* — -battens, *s. pl.* Deckbalkenklampen für die Hängematten, *pl.;* — -cloth, *s.* Brok über den Hängematten in den Netzen, *m.;* — -gantlines, *s. pl.* Leinen zum Trocknen der Hängematten; — -nettings, *s. pl. T.* Finknetze, *pl.*

Hamper, håm'-půr, *s.* Wagenkorb, Packkorb, *m.* Flechte; Fessel, Kette; (n. u.) Büchse, *f.;* —, *v. a.* verwickeln, verwirren; fangen; *fig.* verwirren; anlocken, körnen; beunruhigen; (in) hindern (an).

Hamster, håm'-stůr, *s.* Hamster, *m.*

Hanaper, hån'-å-půr, *s.* königliche Schatzkammer, Staatscasse, *f.;* große Tragkorb, *m.*

Hance, håns, *v. a.* aufheben, in die Höhe heben; erheben, erhöhen. (n. u.)

Hances, hån'-sěz, *s. pl. T.* Gillinge der Regelingen auf der Schanze des Ruders, *pl.; T.* Absatz, Auslauf elliptischer Bogen, *m.;* schärfer gekrümmte Theile der Ellipse, *pl.;* Leibung, *f.*

Hand, hånd, *s.* Hand; Handschrift, Hand; Unterschrift, *f.;* Vorderfuß (eines Pferdes); Fuß eines Falken, *m.;* Seite, Gegend; Handbreit, Faust (Maß), *f.;* Zeiger, *m.;* That; Oberhand, Gewalt; Mitwirkung, *f.* Dienst, *m.;* Bedingung, Weise; Geschicklichkeit; Arbeit, Verrichtung; Wirksamkeit, *f.;* Karten (im Spiele), *pl.;* Spiel, *n.;* (auch im *pl.*) Soldat, Matrose, Arbeiter; (n. u.) Vortheil, Gewinn; (n. u.) Preis; Einfluß, *m.;* Regierung, *f.;* Am. Meister, Tüchtige in etwas; Einer, der etwas liebt, gern ißt 2c.; to clap — s, in die Hände klatschen, Beifall klatschen; to take in —, unternehmen, vornehmen, versuchen; at —, zur Hand, nahe; at my —, von mir; at your —, von Ihnen; at first —, aus der ersten Hand; at any —, auf jeden Fall; at no —, auf keine Weise, keineswegs; by the — of..., durch; to give a bill from —, einen Wechsel aus oder von der Hand geben; to give in —, verabfolgen lassen; by —, aus der Hand, aus freier Hand; mit den Händen; to bring up a child by —, ein Kind ohne Brust (ohne Muttermilch) aufziehen; in —, bar, in klingender Münze; voraus; vorliegend; to have in one's — s, in Händen haben; in any —, auf jeden Fall; on —, vorräthig, auf dem Lager; unter der Leitung; on all — s, von allen Seiten, auf allen Seiten; on the other —, andrerseits; on no —, um keinen Preis, auf keine Weise; it lies on my — s, es fällt mir zur Last; to one's —, schon fertig, bereit; nach Belieben, nach Wunsch; off —, auf der Stelle, unvorbereitet, geschickt; of all — s, auf jeden Fall; out of —, auf der Stelle, sogleich; bar; under —, unter der Hand, heimlich; unterschrieben; under (with, in) one's own —, eigenhändig, mit der Unterschrift; to get —, (n. u.) Einfluß gewinnen; to keep a strict — upon, in strenger Zucht halten; to have an excellent —, vortrefflich arbeiten; gute Karten haben; to have a — in a thing, mit Etwas zu schaffen haben; die Hand mit im Spiele haben; to have a — at a thing, in einer Sache geschickt sein; a man of his —, ein thätiger Mann; in the turn of a —, in einem Augenblicke; upper —, *s.* Oberstelle, Oberhand (als Ehrenplatz), *f.;* — in — (with), Hand in Hand, einmüthig; tauglich, passend; a horse hot at —, ein hartmäuliges Pferd; to be in — with..., in der Arbeit haben, daran arbeiten; to change — s, andere Gründe vorbringen; auf eine andere Seite treten; to be in — with one, mit Einem unterhandeln, handeln um...: before —, auf Abschlag; now in —, unter der Arbeit; to put into one's — s, Einem Etwas behändigen; to take the law into one's own —, sich selbst Recht verschaffen; to lay — upon one's self, sich das Leben nehmen; under — and seal, unterschrieben und besiegelt; my — is in, ich habe einmal angefangen; my — is out, ich habe nichts mehr damit zu thun, ich bin nicht dabei; from — to —, von Hand zu Hand; from — to mouth, aus der Hand in den Mund; nur so viel, als man zur Zeit braucht; to bear in —, in der Gewalt haben; vergebliche Hoffnungen machen, täuschen; to try one's — (at), sich versuchen (an); to lend a — (at, in), beistehen, helfen, unterstützen; I have it from very good — s, ich habe es von guter Hand; to come to — (— s), zu Händen kommen, eingehen, einlaufen; to take a — at a game, mitspielen; even — s, gleich auf, quitt; to part even — s, mit gleichen Vortheilen auseinander gehen; to take off one's — s, Einem Etwas ablaufen; to hold — with, Jemandem gleich kommen, Niemandem nachstehen; — s off! weg da! fort! marsch! rührt's nicht an! all — s on deck! *T.* überall! bear a —! greift zu! — to —, Mann gegen Mann; fest, enge; — to fist, ohne abzusetzen, unmäßig; — over —, kreuzweise, geurüber, mit übergelegten Händen, Hand vor Hand; — over head, über Hals und Kopf, unbesonnen; obenhin, nachläßig; — and glove, vertraut, brüderlich; ein Herz und ein Sinn; ganz für einander passend; heart and —, mit ganzer Seele, innigst; note of —, *s.* Schuldverschreibung, *f.* Schuldschein, *m.;* bridle —, near —, *s.* Zügelhand, linke Hand, *f.;* off —, *s.* rechte Hand, *f.;* — ball, *s.* ein altes Ballspiel, *n.;* — barrow, *s.* Trage, *f.;* — -basket, *s.* Handkorb, *m.;* — -bat, *s.* Knüttel, *m.;* — -bell, *s.* Glöckchen, *n.* Schelle, *f.;* — -bill, *s.* Zettel, *m.* Billet; Faschinenmesser, *n.;* — -borer, *s.* Meißelbohrer, *m.;* — -borrow, *s.* Mitbürge, *m.;* — bow, *s.* Armbrust, *f.;* — -brace, *s.* Brustbohrer, Drehbohrer, *m.* Brustleier, *f.;* — -breadth, *s.* Handbreit, *f.;* — cloth, *s.* Schnupftuch, *n.;* — craft, *s. v.* handicraft; — cuff, *s.* Handkrause; Manschette; Handschelle, Handfessel, *f.;* to — cuff, *v. a.* Handschellen anlegen; — fast, *s.* gefängliche Haft; (n. u.) Habe, *f.* Halt, *m.;* — —, *a.* handfest, verlobt; to — fast, *v. a.* handfest machen; verloben; zusammengeben (n. u.); — fasting, *s.* Art von Eheverlöbniß, *n.;* — fetter, *s.* Handfessel, *f.;* — ful, *s.* (— fuls, *pl.*) Handvoll, *f.;* Armvoll, *m.;* (n. u.) Handbreit, *f.;* alle Hände voll zu thun; — -gallop, *s.* kurze Galopp, *m.;* — -gearing, *s. T.* Steuerung (an der Lokomotive), *f.;* — -gear lever, *s.* Handhebel, *m.;* — -gear rod, *s.* Steuerungsstange, *f.;* — -grapnel, *s.* Wurfanker zum Entern, *m.;* — grenade, *s.* Handgranate, *f.;* — gun, *s.* Flinte, *f.;* — -hammer, *s.* Handhammer, Fausthammer, *m.;* — -inking-roller, *s.* Auftragwalze, *f.;* — -jack, *s.* Fußwinde, *f.;* — -ladle, *s.* Gießkelle, *f.;* — language, *s.* Fingersprache, *f.* (n. u.); — -lead, *s. T.* Handloth, *n.;* — -leather, *s.* (bei den Schuhmachern, 2c.) Handleder, *n.;* — -loom, *s.* Handstuhl, *m.;* — -made paper, *s.* Büttenpapier, *n.;* — -loom weaving, *s.* Handweberei, *f.;* — maid, — maiden, *s.* Magd, Dienstmagd, *f.;* — -me-downs, *s. pl.* getragene Kleider, *pl.;* — mill, *s.* Handmühle, *f.;* — -mule, *s.* Mule-Spinnmaschine, *f.;* — -organ, *s.* Drehorgel, *f.;* — -pile-driver, *s.* Handramme mit Stielen, *f.;* — -pump, *s. T.* Stechpumpe, Handpumpe, *f.;* — -rail, *s.* Geländer, *n.;* — running, Am. nach einander; — sails, *s. pl.* Handsegel,

pl.; — saw, *s.* Handsäge, *f.*; wandernde Verkäufer von Rasirmessern, *m.*; — -scoop, *s.* Ohsfaß, *n.*; — screw, *s.* Handwinde, Wagenwinde, *f.*; — seller, *s.* Hausirer, *m.*; — -shears, *s. pl.* Handschere, *f.*; — -shuttle, *s.* Handschütze, *f.*; — smooth, *a.* geschickt; — spike, — speck, *s.* Huberstange, Hebestange, *f.*; Drehbaum, *m.*; Brechstange; Handspeiche, *f.*; gunner's — spike, Handspeiche mit Eisenbeschlag; — -spun yarn, *s.* Handgespinnst, *n.*; — staff, *s.* Wurfspieß, *m.*; — -stroke, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; — -tight, *a.* so steif gesetzt als mit der Hand möglich; — vice, *s.* Handschraubestock, *m.*; dog-nose — -vice, pig-nose — -vice, *s.* schmalmaulige Feilkloben, *m.*; — waled, *a.* (schott.) ausgewählt; — weapon, *s.* Handwaffe, *f.*; — work, *s.* Handarbeit, *f.*; —worked, (hănd'-wŭrkt,) *a.* mit den Händen gefertiget; — -worm, *s.* Milbe, *f.*; — writing, *s.* Handschrift, Hand; eigenhändige Unterschrift; Handschrift, Schrift der eigenen Hand, *f.*

Hand, hănd, *v. a.* einhändigen, übergeben, überreichen; bei der Hand leiten, führen; (n. u.) anfassen, greifen; führen; handhaben; *T.* beschlagen, aufbinden; —, *v. n.* Hand in Hand gehen; to — about, herum geben; to — down, herunterlangen; *fig.* überliefern; to — in, hinein helfen; to — into, einführen; hineinheben; to — out, heraus nehmen; heraus helfen; to — over, aushändigen, einhändigen, ausliefern, überliefern, übergeben an; herüberführen.

Handage, hăn'-dâj, *s.* Handgeld, *n.* Weinkauf, *m.*

Handed, hăn'-dĕd, *a.* Hand in Hand; (in Zusammensetzungen) den Gebrauch der (rechten oder linken) Hand habend; to go —, sich bei der Hand führen; left-—, links; two- — hammer, *s.* Zuschlaghammer, Vorschlaghammer, *m.*

Hander, hăn'-dŭr, *s.* Überreicher, Überbringer; Helfer, *m.*; — down, *s.* Überlieferer, *m.*

Handicap, hăn'-dĭ-kăp, *s.* Rennen, bei dem die Chancen durch Gewichte an den Pferden ausgeglichen werden; jedes Spiel mit Vorgabe, *n.*

Handicraft, hăn'-dĭ-krâft, *s.* Handarbeit, *f.* Handwerk, *n.*; —, —sman, *s.* Handwerker, *m.*

Handiness, hăn'-dĭ-nĕs, *s.* Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*

Handiwork, hăn'-dĭ-wŭrk, *s.* Handarbeit, *f.*

Handkerchief, hăng'-kĕr-tshĭf, *s.* Tuch; Schnupftuch; (neckerchief) Halstuch, *n.*; the holy —, heilige Schweißtuch, *n.*

Handle, hăn'-dl, *v. a.* angreifen, anfassen, berühren; führen, handhaben; treiben, vornehmen; verwalten, leiten; behandeln; von Etwas handeln; niederringen, Herr werden, überwinden; beim Faustkampfe sekundiren; to — one without, Einen rüffeln; —, *s.* Handhabe, *f.*; Griff, *m.*; Heft, *n.*; Stiel; Henkel, *m.*; Helm, *n.*; Bengelscheide, *f.*; Haspelhorn; Gefäß (eines Degens), *n.*; Pumpenschwengel; Bügel (am Schießgewehr), *m.*; (*sl.*) Nase, *f.*; *pl.* Arme (eines Schiebkarrens), *pl.*; to take by the right —, am rechten Orte angreifen; von der guten Seite nehmen.

Handleable, hăn'-dl-â-bl, *a.* was sich leicht handhaben läßt. [sohne Hände.

Handless, hănd'-lĕs, *a.* ohne Hand,

Handling, hănd'-lĭng, *s.* Berühren; Handhaben, Behandeln, *n.*; (n. u.) Kniff, *m.* List, *f.*

Handsel, hăn'-sĕl, *s. T.* Handgeld, *n.* Handkauf; erste Gebrauch einer Sache, *m.*; Geschenk, Trinkgeld, *n.*; to take —, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen; —, *v. a.* den Handkauf zu lösen geben; zum ersten Male gebrauchen; einweihen.

Handsome, hăn'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) schön, hübsch; anständig, artig, nett, zierlich, elegant; edel, schön; geschickt; bequem, handlich; freigebig, großmüthig; (von Sachen) angenehm für Auge und Gefühl; (von Sitten) schicklich, anmuthig; — is what — does, schön ist was sich schön benimmt; to do the — thing by one, *col.* sich honett machen oder abfinden bei einem, ein hübsches Geschenk oder Trinkgeld geben; ‖—ly, *adv.* Am. sorgfältig, fest, gerade; (*T.* Naut.) langsam! vorsichtig! ‖—ness, *s.* Schönheit; Zierlichkeit; Artigkeit, Eleganz, *f.*; Anstand, *m.*

Handsome, hăn'-sŭm, *v. a.* zieren, schön machen, aufputzen (n. u.).

Handy, hăn'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mit der Hand gemacht; bequem, handlich; geschickt, fertig, behend, gewandt; nahe, zur Hand; — Billy, *s. T.* Tritthand, Wachtfakel, *f.*; — blow, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; — dandy, *s.* Hand umgekehrt (ein Spiel); — gripe, *s.* Handgriff, Griff mit der Hand, *m.*; — work, *s.* Handarbeit, *f.*

Hang, hăng, *v. a.* hängen, henken; behängen; umhängen; *T.* anhängen, einhaken; —, *v. n. ir.* hangen; schweben; baumeln; sich neigen, sich beugen; *fig.* zögern, zaudern; in Ungewißheit sein; (on) abhängig sein; ruhen; bleiben, stocken; to — one's self, sich erhängen; go — yourself, packe Dich! — him, weg mit ihm! — it! weg damit! to — fire, nachbrennen (von Gewehren); *fig.* abstehen von etwas, nachlassen in etwas, sich furchtsam zurückziehen; to — a door, eine Thür mit Angeln versehen; to — about, herumhangen; *fig.* umgeben; to — around, sich müßig herumtreiben, herumlottern, bummeln; to — (a)-round a person, jemandes Freundschaft suchen; to — back, sich sträuben, sich sperren; to — by, an oder bei Etwas hängen; an Etwas hangen; to — down, hängen; niederlassen; herunterhangen; to — off, auf die Hinterfüße treten; to — on, anhängen; abhangen (von); zur Last fallen; wohnen, bleiben; to — out, aushängen, ausstecken; behängen; heraushangen; sich niederlassen; sich ansiedeln; to — over, hangen über; schweben; *fig.* bedrohen; to — to, sich anklammern; to — together, zusammenhangen; to — up, aufhängen; unentschieden lassen, aussetzen; to — up one's fiddle, Am. aufhören; etwas aufgeben; to — upon, on, zur Last sein.

Hang, hăng, *s.* Abhang, *m.* Jähe, *f.* Abschuß, *m.*; to get the — of a thing, *col.* den Vortheil von etwas begreifen, erfassen, es loskriegen; — by, *s.* Diener, Anhänger, *m.*; — dog, *s.* Galgenschelm, *m.*; — dog air, *s.* Galgengesicht, *n.*; niedergeschlagene Miene, *f.*; — man, *s.* Henker, *m.*; — man's day, *s.* Freitag, *m.*; — nail, *s.* Nietnagel, *m.*

Hanger, hăng'-ŭr, *s.* Henkel; Haken, *m.*; Gehenk; Öhr; kurze, oben gebogene Schwert, *n.* Hirschfänger, *m.* Weidmesser, *n.*; der, welcher Andere an den Galgen bringt; Unterlitze, *f.*; — -on, *s.* Nachtreter, Anhänger; Schmarotzer, *m.*

Hanging, hăng'-ĭng, *a.* hängend; hangend; galgenmäßig; abhängig, abschüssig; niederstehend, senkrecht; in der Klemme; —, *s.* Hängen, Hangen, *n.*; Ausstellung (zur Schau); Tapete, *f.*; *pl.* herabhangende Dinge, *pl.*; *pl.* Tapete, *f.*; — -block, *s.* Tragereepsblock unter der Sahlung, *m.*; — -bridge, *s.* Brücke mit Hängewerk, *f.*; — compass, *s.* hängende Compaß, *m.*; — garden, *s.* hangende, schwebende Garten, *m.*; — lock, *s.* Vorlegeschloß, *n.*; — look, *s.* Schelmenblick, *m.*; — machine, *s.* Aufhängemaschine, *f.*; — matter, *s.* Sache, worauf das Gehängtwerden steht; — -side, *s.* (*T.* Min.) Hangende, *n.*; — sleeves, *s. pl.* fliegende Ärmel, *pl.*; — -stage, *s.* Hängegerüst, *n.*; — valve, *s.* Klappenventil, *n.*; — wood, *s.* hängende Holz, *n.*; Trauerweiden, *pl.* 2c.; — -room, *s. T.* Aufhängeboden (für die Bogen), *m.*

Hank, hăngk, *s.* Knauel, Knäuel; Strähn; Weidenstrick; *T.* hölzerne Ring an den Stagen; *vulg.* Hang, *m.* Neigung, *f.*; — for —, Gang für Gang (beim Laviren); I have him at a —, ich halte ihn bei seiner schwachen Seite; to have a great — upon, viel über Jemanden vermögen; to hold a — over one, Einen kurz halten; — -skein, *s.* Strähne, Docke, *f.*; to make a ravelled —, verwirren.

Hank, hăngk, *v. n.* zu Knäuel bilden.

Hanker, hăng'-kŭr, *v. n.* (for, after) sehr nach Etwas verlangen; (auch mit after) trachten, sich darnach sehnen.

Hankering, —ĭng, *s.* Verlangen; Sehnen, *n.* [swirren.

Hankle, hăng'-kl, *v. a.* verwickeln, ver-

Hanoverian, hăn-ō-vē'-rĭ-ăn, *s.* hanöverisch; —, *s.* Hannoveraner, *m.*

Hanse, hăns, *s.* Hansa, Hanse, *f.*; *T.* Gesims (über einer Thür), *n.*; — -grave, *s.* Hansgraf, *m.*; — -town, *s.* Hansestadt, *f.*

Hanseatic, hăn-sĭ-ăt'-ĭk, *a.* hanseatisch.

Hans-en-kelder, hănz-ĕn-kĕl'-dŭr, *s.* Hänschen im Keller (Kind im Mutterleibe), *n.*

Hansom, hăn'-sŏm, *s.* ein leichter Wagen, Art Droschke; = gig, buggy; — -cab, *s.* Londoner Cab, *n.* wo der Kutscher hinten auf sitzt.

Han't, hănt, *abbr.* für have not, haben nicht; has not, hat nicht.

Hant, *v.* haunt. [sf.

Hantle, hăn'-tl, *s.* (schott.) große Menge,

Hap, hăp, *s.* Fall, Zufall, *m.*; Ungefähr, *n.*; Glücksfall, *m.* Glück; Schicksal, *n.*; by good —, zu allem Glücke; had I —, hätte ich das Glück; — -hazard, *s.* Zufall, *m.* Gerathewohl, *n.*; at — -hazard, auf's Gerathewohl.

Hap, hăp, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; in den Fall kommen; —, *v. a.* verhüllen, bedecken (n. u.); (n. u.) fangen, ergreifen.

Hap-harlot, hăp-hâr'-lŏt, *s.* grobe (Bett) Decke, *f.*; grobe Teppich, *m.*

Hapless, hăp'-lĕs, *a.* unglücklich.

Haply, hăp'-lĭ, *adv.* vielleicht; von ungefähr, zufällig.

Ha'porth, *abbr. cf.* halfpennyworth.

Happen, hăp'-pn, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; (to) zustoßen; gerathen; to — on, zufällig auf Etwas kommen; if he should — to come, wenn er gerade käme; to — in, zufällig eintreten. [n

Happifying, hăp'-pĭ-fĭ-ĭng, *s.* Beglücken,

Happiness, hăp'-pĭ-nĕs, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück, *n.*; Freude; natürliche Anmuth, *f.* zufällige Reiz, *m.*

Happy, hăp'-pĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (in, at) glücklich; glückselig; günstig, geneigt; vollendet, ausgebildet; I am — to learn, es freut mich zu hören; — as a clam, Am. *vulg.* höchst glücklich; — be lucky, auf gut Glück; — -go-lucky, *a.* sorglos, unbekümmert.

Hapse, hăps, *v. a.* verriegeln; abhalten

Haram, *v.* harem.

Harangue, hă-răng', *s.* Rede, Anrede, Declamation, *f.*; Geschwätz, *n.*; —, *v. n.* eine Rede halten; —, *v. a.* anreden. ‖—r, hă-răng'-ŭr, *s.* Redner, Wortführer; Schwätzer, *m.*

Harass, hăr'-ăs, *v. a.* (n. u.) verwü-

sten, zerstören; quälen, plagen; (out) abmatten, ermüden, erschöpfen; —, s. Verheerung, Verwüstung, f. (l. u.); ‖—er, s. Verwüster; Quäler, Plagegeist, m.; ‖—ment, s. Abmatten; Plagen, n.

Harbinger, hâr'-bĭn-jŭr, s. Quartiermeister; fig. Vorläufer, Vorbote, m.

Harborough, hâr'-bŭr-ŏ, s. & v. a. (n. u.) v. harbor. [gastlich (l. u.).

Harborous, hâr'-bŭr-ŏs, a. gastfrei,

Harbo(u)r, hâr'-bŭr, s. Herberge, Wohnung, f.; (See-)Hafen; Zufluchtsort, m. Freistätte, f.; blind —, Hafen mit verdecktem Eingang; to enter into a —, in einen Hafen steuern; — -dues, s. pl. Hafengebühren, pl.; — master, s. Hafenmeister, m.; — -pilot, s. Hafenlotse, m.

Harbo(u)r, hâr'-bŭr, v. n. seine Zuflucht wohin nehmen; herbergen; übernachten; —, v. a. beherbergen, aufnehmen; schützen, sichern; fig. hegen.

Harbo(u)rage, hâr'-bŭr-ĕj, s. Herberge; Zuflucht, f. Schutz, m. (n. u.)

Harbo(u)rer, hâr'-bŭr-ŭr, s. Beherberger, Herbergsvater, m.

Harbo(u)rless, hâr'-bŭr-lĕs, a. ohne Herberge; ohne Zuflucht; ohne Hafen.

Hard, hârd, a. (—ly, kaum, adv.) hart; zähe, rauh; strenge; mühsam, beschwerlich, schwer; schlecht, schlimm, übel; lieblos, ungütig; grob, unhöflich; unempfindlich, gefühllos; unbillig, ungerecht; herbe, sauer; steif; geizig; hart, grob (von Gesichtszügen); unbeugsam, unbußfertig; grausam; stark, heftig; schnell, ungestüm; tüchtig, fleißig; pfiffig, gescheit; mager, unschmackhaft; theuer; —, adv. hart, strenge; mit Mühe; stark, heftig; ernstlich; schwer, schwierig; beschwerlich, drückend; schnell, geschwind; nahe, dicht dabei; — by, nahe dabei, dicht an; — -a-lee! Ruh! — and fast, hoch und trocken; — -a-port! das Ruder ganz am Backbord! — -a-starboard! das Ruder ganz am Steuerbord; — of access, schwer zugänglich; — of belief, schwergläubig; — of hearing, harthörig; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; I was too — for him, ich war ihm zu mächtig; it will go — but I'll have it, es müßte seltsam zugehen, wenn ich es nicht erhielte; to be — at work, strenge arbeiten; — bake, s. zerlassener Zucker (Kindernäscherei); — beer, s. saure Bier, n.; — drinking, unmäßige Trinken, n.; — fare, s. magere Kost, f.; — -baked, a. (von Hunden) verstopft; — -beam, s. Hagebuche, f.; — -beset, a. dicht umgeben; — bound, a. verstopft; — -case, s. Am. liederliche Mensch, Trunkenbold, m.; — cash, s. klingende Münze, f.; — -cherry, s. Herzkirsche, f.; — coal, s. Anthracit, m.; — drinker, s. Säufer, Trunkenbold, m.; — earned, a. sauer verdient; — favoured, — featured, a. häßlich; — favouredness, s. Häßlichkeit, f.; — fisted, a. geizig, zähe; — fought, a. heftig bekämpft; — got, — gotten, a. sauer erworben; — hack, s. filzige Spierstaude, f.; — handed, a. harte Hände habend; fig. strenge, drückend; — head, s. Kopfstoß (beim Ringen), m.; — hearted, a. hartherzig; — heartedness, s. Hartherzigkeit, f.; — -labour, s. schwere Arbeit, f.; Mutterwehen, pl.; — lines, s. pl. Noth, f.; — laboured, a. mühsam verfertigt; — meat, s. trockne Futter, n.; — money, s. klingende Münze, f.; — mouthed, a. hartmaulig; — nibbed, a. (von Schreibfedern) eine harte Spitze habend; — -pan-soil, s. harte Untergrund (Bodengattung in N. A.), m.; — -pushed, — -ruled, a. schwer zu lenken; — -resin, s. Geigenharz, n.; — -roed, a. vielen Rogen habend; a — row to hoe, s. schwere Arbeit, Anstrengung, f.; — -run, a. sehr bedrängt, in Verlegenheit, bei wenig Casse; — set, a. stark zugesetzt, dicht verfolgt; — shell baptists, s. pl. Am. strenge Baptisten im Süden, pl.; — shell democrats, s. pl. politische Partei in N. A., die bei Vertheilung der Stellen an sämmtliche Unionsbürger kein Sonderinteresse walten ließ; — skinned, a. harthäutig; — student, s. fleißige Student, m.; — tack, s. Schiffszwieback, m.; — task, s. schwere Aufgabe, f.; — -up, s. Cigarrenstümpfchensammler, m.; a. arm; — -visaged, a. mit grobem Gesicht; — ware, s. Eisenwaaren, Stahlwaaren, kurze Waaren, pl.; — wareman, s. Verfertiger von Eisenwaaren, ꝛc.; Eisenhändler, m.; — water, s. Brunnenwasser, n.; — witted, a. hartköpfig, dumm; — wood, s. harte, aber nicht dauerhafte Holz, n.; — working, a. arbeitsam.

Harden, hâr'-dn, v. a. härten, stählen; verhärten; (to, in) bestärken, befestigen; (to, an) gewöhnen; abhärten; (against) gefühllos machen; stärken; —, v. n. hart werden; fig. unempfindlich werden; sich gewöhnen; sich abhärten; ‖—er, hârd'-nŭr, s. der härtet; Härtende, n.; ‖—ing, s. Härten, n. Härtung, f. Hartschlagen, n.; —ing-skin, s. Filzkern, m.

Hardihead (n. u.), **hardihood**, **hardiment**, hâr'-dĭ-hĕd, hâr'-dĭ-hŭd, hâr'-dĭ-mĕnt, s. Kühnheit, Unerschrockenheit, f.

Hardiness, hâr'-dĭ-nĕs, s. Beschwerde, Mühseligkeit; Rüstigkeit; Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit, f. [härtlich.

Hardish, hâr'-dĭsh, a. ein wenig hart,

Hardly, hârd'-lĭ, adv. (von hard, qv.); schwerlich, kaum; nicht ganz.

Hardness, hârd'-nĕs, s. Härte; Festigkeit; Strenge; Steifheit, Härte (in den Künsten), f.; Ungemach, n. Beschwerde; Schwierigkeit; Klemme, Noth; fig. Härte, Grausamkeit; Unempfindlichkeit, Rauhheit, Verhärtung; Kargheit, f. Geiz, m.; — of favour, s. Häßlichkeit, f.

Hardock, hâr'-dŏk, s. Klette, f.

Hards, hârdz, s. pl. Flocken, pl. Werg, n. Hede, f.

Hardship, hârd'-shĭp, s. Ungemach, n. Beschwerde, Mühseligkeit; Bedrückung, f. Druck, m.

Hardy, hâr'-dĭ, a. (—ily, adv.) hart, stark, fest; abgehärtet; unbiegsam, standhaft; kühn, dreist, verwegen; unverschämt, dreist, keck; —, s. Stein, m.; — -shrew, s. Spitzmaus, f.

Hare, hâr, s. Hase; T. (in der Astronomie) Hase; Gang des Weberblattes, m.; — bell, s. englische Hyacinthe, f.; — brained, a. wahnsinnig; flüchtig, unstät, unbesonnen, wild; — foot, s. Hasenklee (Pflanze); Hasenfuß (Vogel), m.; — hearted, a. furchtsam; — hound, s. Hasenhund, Stäuber; Andorn, m. Roßpolei, f.; — -hunter, s. Liebhaber der Hasenjagd, m.; — hunting, s. Hasenjagd, f.; — lip, s. Hasenscharte, f.; — lipped, a. hasenschartig; — mint, s. Aron (Pflanze), m.; — pipe, s. Hasengarn, n.; — -ragoo, s. Hasenklein, n. Hasenpfeffer, m.; —'s-ear, s. Hasenöhrlein (Pflanze), n.; —'s-lettuce, s. Gänsedistel, f.; —'s-strong, s. Haarstrang, Saufenchel, m.; — wort, s. Gänsepappel, f.

Hare, hâr, v. a. in Furcht jagen, schrecken, plagen. (n. u.)

Harem, hâ'-rĕm, hâ'-rĕm, s. Harem, m. Serail (türk. Frauenwohnung), n.

Haricot, hâr'-ĭ-kŏ, s. türkische Bohne, f.; Harikot (Schöpsenfleisch mit Rüben), n.

Harier, hâr'-ĭ-ŭr, s. Hasenhund, Windhund, Stäuber, m.

Hariff, hâr'-ĭf, s. Klebekraut, n. Gänserich, m. [Wahrsagen, n. (l. u.)

Hariolation, hâr-ĭ-ŏ-lâ'-shŭn, s.

Harish, hâr'-ĭsh, a. hasenhaft.

Hark, harken, v. to hearken; to — back, to keep — ing back, col. auf etwas Früheres zurückkommen, um einen auszuhorchen. [höre! horch!

Hark, harkee, hârk, hârkē', i. hört!

Harl, hârl, s. Flachsfaden; Bast, m.; Fasern, Faden, pl.

Harlequin, hâr'-lĭ-kĭn, s. Possenreißer, Hanswurst, Harlekin, m.; —, v. a. wegzaubern (wie ein Harlekin); —, v. n. den Harlekin machen; ‖—ade, hâr-lĭ-kĭ-nâd', s. Possenreißerei, f. Hanswurststreich, m. [senf, m.; Klette, f.

Harlock, hâr'-lŏk, s. Feld- oder Acker-

Harlot, hâr'-lŏt, s. Hure, f. (auch bibl.); (n. u.) Schelm, Schuft; (n. u.) Knecht, m.; —, a. gemein, niedrig; wollüstig, verbuhlt, unzüchtig; —, v. n. die Hure machen; Hurerei treiben; ‖—ry, s. Huren, n. Hurerei; Hure, f.; Hurenpack, n.

Harm, hârm, s. Böse, Unrecht; Leid, n. Schade, Nachtheil, m.; to do — (to), Leid zufügen, weh thun; he means no —, er meint es nicht böse; to keep one's self out of —'s way, die Gefahr meiden, auf seiner Hut sein; there is no — in it, es ist nicht übel gemeint; — watch, — catch, prov. wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; —, v. a. beschädigen, verletzen; schaden.

Harmattan, hâr-măt-tăn', s. Harmattan (Wind), m. [Harmelkraut, n.

Harmel, hâr'-mĕl, s. Harmelraute, f.

Harmful, hârm'-fŭl, a. (—ly, adv.) schädlich, nachtheilig; ‖—ness, s. Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, f.

Harmless, hârm'-lĕs, a. (—ly, adv.) harmlos, unschädlich; arglos; wohlgemeint; schadlos; unbeschädigt, unverletzt; to save —, mit heiler Haut davonbringen; to save one's self —, sich retten; to see one —, zusehen, daß jemand nicht zu Schaden kommt; ‖—ness, s. Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; Unschuld, Schuldlosigkeit, f.

Harmonic (—al), (—ally, adv.) hâr-mŏn'-ĭk, a. übereinstimmend; harmonisch; die Harmonie betreffend; ‖—s, s. pl. T. Harmonik; Einstimmigkeit, Harmonie, f. [kenwalze, Harmonica, f.

Harmonica, hâr-mŏn'-ĭ-kâ, s. T. Glok-

Harmonicon, hâr-mŏn'-ĭ-kŏn, s. Harmonicon, n. Harmonica, f.

Harmonious, hâr-mō'-nĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) T. harmonisch; zusammenstimmend, harmonisch; symmetrisch; einträchtig; ‖—ness, s. Übereinstimmung, Harmonie, f., auch fig.

Harmonist, hâr'-mŏ-nĭst, s. Meister der Harmonie, Harmonist; Sammler von Parallelstellen, m.

Harmonium, hâr-mō'-nĭ-ŭm, s. Zimmerorgel, f. Positiv, n.

Harmonize, hâr'-mŏ-nīz, v. a. in Einklang bringen; übereinstimmend machen; —, v. n. übereinstimmen, harmoniren, auch fig.; ‖—r, s. der, welcher in Harmonie, in Übereinstimmung bringt.

Harmony, hâr'-mŏ-nĭ, s. T. Harmonie; Zusammenstimmung, Übereinstimmung, f.; Einklang, m.; Ebenmaß (in der Baukunst), n.; Einigkeit, Eintracht, f. [Staurolith, Kreuzstein, m.

Harmotone, hâr'-mŏ-tōn, s. (T. Min.)

Harness, hâr'-nĕs, s. Harnisch, m. Rü-

stung, *f.*: Geschirr, Kutschgeschirr, Zuggeschirr, *n.*; *T.* Harnisch (eines Damastwebers), *m.*; men's —, *s.* Halskoppel, *f.*; — -cask, *s.* Am. Faß für Salzfleisch, *n.*; — -cleanser, *s.* Harnischfeger, *m.*; — -leather, *s.* Geschirrleder, *n.*; — -maker, *s.* Harnischmacher; Sattler, *m.*; — -room, *s.* Geschirrkammer, *f.*

Harness, hâr'-nĕs, *v. a.* den Harnisch anlegen, anschirren, aufschirren; *bibl.* vertheidigen, beschützen; ‖—er, *s.* der Pferde anschirrt; ‖—ing, *s.* Beschirrung, *f.*

Harns, hârnz, *s. pl.* Gehirn, *n.* (n. u.)

Harold, hâr'-ŭld, *s.* Herold, *m.* (n. u.)

Harp, hârp, *s.* Harfe; *T.* Leier (als Sternbild), *f.*; — of Aeolus, *s.* Äolsharfe, *f.*; Jew's —, *s.* Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.*; — shell, *s.* Harfenschnecke, *f.*

Harp, hârp, *v. n.* die Harfe spielen; —, *v. a.* anspielen auf, berühren; to — at, auf Etwas zielen, anspielen; to — on (upon), berühren; verweilen bei; to — always on the same string, *prov.* immer bei der alten Leier bleiben.

Harper, hâr'-pŭr, *s.* Harfner, Harfenspieler, *m.*

Harping, hâr'-pĭng, *s.* Harfenspielen; Verweilen bei einem Gegenstande, *n.*; *pl. T.* Breite des Schiffes am Bug; Rundung der Berghölzer, *f.*; — -iron, *s.* Harpune, *f.*

Harpies, hâr'-pēz, *s. pl.* Harpyen, *pl.*

Harpings, hâr'-pĭngs, *s. pl.* Berghölzer am Bug, *pl.*

Harpist, hâr'-pĭst, *s. v.* harper. [er.

Harponeer, hâr-pō-nēr', *s. v.* harpoon-

Harpoon, hâr-pōn', *s.* Harpune, *f.*; —, *v. a.* harpuniren; ‖—er, *s.* Harpunirer, *m.*

Harpsichord, hârp'-sĭ-kŏrd, *s.* Clavier, *n.*; — -hammer, *s.* Stimmhammer, *m.*

Harpy, hâr'-pĭ, *s.* Harpye, auch *fig.*; *fig.* gierige, raubgierige Person, *f.*

Harquebuss, harquebussier, *v.* arquebuse, &c. [Sturmflut, *f.*

Harr, hâr, *s.* Sturm, Seesturm, *m.*

Harrateen, hâr-rā-tēn', *s.* Art Zeug, *m.*

Harridan, hâr'-ĭ-dăn, *s.* alte Vettel; Hure; alte Kracke von einem Pferde, *f.*

Harrier, *v.* harier.

Harrico, hâr'-rĭ-kō, *s. v.* haricot.

Harrow, hâr'-rō, *s.* Egge, *f.*; *T.* Fallgatter, Schutzgatter, *n.*; —, *i.* halloh! zu Hülfe! —, *v. a.* eggen; (n. u.) plündern, verheeren, verwüsten; quälen; übermannen; unterjochen; to — up, aufreißen; zerreißen, auch *fig.*; ‖—er, hâr'-rō-ŭr, *s.* Egger, Hagerfalk, *m.*

Harry, hâr'-rĭ, *s. abbr.* für Henry; old —, *s.* Satan, Teufel, *m.*; slow —, *s. T.* Digerirofen, *m.*; — -soph, *s.* Student in Cambridge, der das Baccalaureuskleid tragen darf, *m.*; —, *v. a.* quälen, plagen; verheeren, plündern; (ein Vogelnest) ausnehmen; (out of) aus dem Besitz treiben, versagen.

Harsh, hârsh, *a.* (—ly, *adv.*) harsch; herbe, strenge; barsch; hart, rauh; ernst, strenge; unsanft, unfreundlich; ‖—ness, *s.* harsche Beschaffenheit; Herbigkeit, Strenge; Härte, Rauhheit; Strenge, Härte; Barschheit, *f.*

Harslet, hârs'-lĕt, *s. v.* haslet.

Harst, hârst, *s.* (schott.) = harvest.

Hart, hârt, *s.* Hirsch, *m.*; — -evil, *s.* Hirschkrankheit, Maulsperre, *f.*; — -royal, *s.* Hirseborn; vom Könige gejagte Hirsch, *m.*; —'s ease, *s.* Veilchen, *n.*; —'s fodder, *s.* Hirschheil (Pflanze), *n.*; —'s horn, *s.* Hirschhorn; Hirschkraut, *n.*; —'s horn oil, *s.* Hirschhornöl, *n.*; —'s horn salt, *s.* Hirschhornsalz, *n.*; —'s horn spirit, *s.* Hirschhorngeist, *m.*; —'s root, *s.* Bärwurz, *f.* Rosmarin, *m.*; —'s tongue, *s.* Hirschzunge (Pflanze), *f.*; —'s truffles, *s. pl.* Giftschwamm, *m.*; Hirschbrunst, Hirschtrüffel, *f.*; —'s wort, — wort, *s.* Hirschwurz, *f.*; Sesel, *m.*; Drehkraut, *n.*

Harum scarum, hâ'-rŭm-skâ-rŭm, *a.* rastlos, immer geschäftig; in ängstlicher Geschäftigkeit; hirnverbrannt; mit 4 Pferden spitzbespannt.

Harvest, hâr'-vĕst, *s.* Ernte, *f.*; *fig.* Ertrag, *m.* Früchte, *pl.*; Spätjahr, *n.* Herbst, *m.*; to make —, ernten, einsammeln; — -field, *s.* Erntefeld, *n.*; — -fly, *s.* Baumgrille, Heuschreckengrille, *f.*; — -hind, *s.* Schnitter, *m.*; — -home, *s.* Erntezeit, *f.*; Erntefest; Erntelied, *n.*; *fig.* Herbst, *m.*; — -lord, *s.* oberste Schnitter, *m.*; — -louse, *s.* sehr kleine lästige Insect, *n.*; — man, *s.* Schnitter, *m.*; — -moon, *s.* Mondstand in der Erntezeit, *m.*; — -queen, *s.* Erntekönigin, Herbstkönigin, *f.*; Ceresbild, *n.*; — -time, *s.* Erntezeit, *f.*; — woman, *s.* Schnitterin, *f.*; — -work, *s.* Erntearbeit, *f.*

Harvest, hâr'-vĕst, *v. a.* ernten, einernten, einbringen; ‖—er, *s.* Erntende; Schnitter, *m.*; ‖—ing, *s.* Einernten, *n.*

Hase, hāz, *v. a.* erschrecken, zu fürchten [machen.

Hasel, &c., *v.* hazel, &c.

Hash, hăsh, *v. a.* hacken, klein hacken, zerhacken; to — up, (n. u.) aufessen; —, *s.* gehackte Fleisch; Gericht aus gehacktem Fleisch, *n.*; Art Ackerpflug, *m.*; Verwirrung, *f.*; — -meat, *s.* Ragout, *n.*

Hask, hăsk, *s.* (n. u.) Binsenhütte, *f.*; Fischkorb, *m.*; (*T.* Astron.) Zeichen der Fische, *n.*; —, *a.* gedörrt.

Haslet, hā'-slĕt, *s.* Geschlinge (eines Schweines), *n.*

Hasp, hăsp, *s.* Riegel, *m.* Haspe, *f.* Haken, Schließhaken, *m.* Klampe, *f.*; Haspel, Garnhaspel, *m.* & *f.*; —, *v. a.* zuriegeln, zuhaken.

Hassock, hăs'-sŭk, *s.* Kniekissen, *n.*; Matte, Binsenmatte, *f.*; *v.* tussock; — -grass, *s.* Riedgras, *n.* [förmig.

Hastate(d), hăs'-tāt-(ĕd), *a.* spieß-

Haste, hāst, *s.* Hast, Eile, *f.*; Eifer, *m.*; Leidenschaft, Hitze, *f.*; in —, hastig, eilig; to make —, eilen; the more —, the worse speed, Eilen thut nicht gut; —, *v. n.* & *v. a.*, *v.* hasten; hasting-pear, *s.* Julibirne, *f.*

Hasten, hā'-sn, *v. n.* eilen; —, *v. a.* beeilen, beschleunigen, betreiben; ‖—er, hās'-nŭr, *s.* Eilende, Eilfertige; Beförderer, *m.*

Hastiness, hās'-tĭ-nĕs, *s.* Hastigkeit, Eilfertigkeit; ungestüme Eile, Übereilung; Heftigkeit, *f.* Eifer; Jähzorn, *m.*

Hasting, hās'-tĭng, *s.* Frühling, *m.*; ‖—s, *pl.* Früherbsen; frühzeitige Früchte, *pl.*

Hastive, hās'-tĭv, *a.* frühzeitig, frühreif.

Hastlet, hăst'-lĕt, *s. v.* haslet.

Hasty, hās'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) hastig, eilig, eilfertig; vorschnell, übereilt, voreilig; eifrig, hastig, heftig, hitzig; jähzornig; frühreif, frühzeitig; — pear, *s.* Frühbirn, *f.*; — -footed, *a.* schnellfüßig, eilfüßig; — -pudding, *s.* Schnell-Pudding aus Mais, *m.*

Hat, hăt, *s.* Hut; Kardinalshut; Am. Frauenhut, *m.*; — band, *s.* Hutband, *n.*; — box, *s.* Hutschachtel, *f.*; — case, *s.* Hutfutteral, *n.*; — maker, *s.* Hutmacher, *m.*; — -manufacture, *s.* Hutmacherkunst, *f.*; — money, *s.* zusammengebettelte Geld, *n.*; *T.* Kapplaken, *pl.* Primgeld (für den Schiffscapitän), *n.*; — -reviver, *s.* Hutbürste, *f.*; — -string, *s.* Hutschnur, *f.*; — -trimmings, *s. pl.* Alles, was zum Aufputzen eines Hutes gehört; — -worship, *s.* Respect, bezeugt durch Hutabziehen, *m.* [werth.

Hatable, hā'-tā-bl, *a.* gehässig, hassens-

Hatch, hătsh, *v. a.* hecken, ausbrüten; *fig.* brüten, aushecken, ausdenken; *T.* schraffiren; schrämen; (n. u.) tauchen; —, *v. n.* im Brüten sein; sich entwickeln; *fig.* gut von Statten gehen; to count the chickens before they are —ed, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen.

Hatch, hătsh, *s.* Auskriechen; Aushecken, Brüten, *n.*; Hecke, *f.* Geheck, *n.* Brut; Ausgeburt; halbe Thür (an den Häusern auf dem Lande), *f.*; *pl. T.* Luken, *pl.*; *pl.* Gang über die Luken; *pl.* Kornboden, *m.*; *pl. T.* Schraffirung; *pl.* Schleuse, *f.* Wehr, *n.*; *pl.* Wieselfalle, *f.*; *pl.* Schutzbret, *n.*; to be under the —es, eingesperrt sein; elend daran sein; — -bar, *s.* Lukenbügel, *m.*; — -deck, *s.* untere Deck auf kleinen Kriegsfahrzeugen, *n.*; — way, *s.* Weg durch die Luken von einem Verdeck in das andere, *m.*

Hatchel, hăk'-kl, hătsh'-ĕl, *s.* Hechel, *f.*; —, *v. a.* hecheln; *fig.* durchhecheln; ‖—ler, hăk'-lŭr, *s.* Hechler, *m.* Hechlerin, *f.* [der, *m.*

Hatcher, hătsh'-ŭr, *s.* Urheber, Erfin-

Hatchet, hătsh'-ĕt, *s.* Beil, *n.* kleine Axt, *f.*; to throw the —, Lügen erzählen; to bury the —, *fig.* Frieden schließen; to take up the —, Krieg erklären; shingling —, amerikan. Hammerbeil, *n.*; — -face, *s.* verzerrte, grobe Gesicht, *n.*; — -faced, *a.* häßlich von Gesicht; — -helve, *s.* Stiel am Beile, *m.*; — -shaped, *a. T.* (in der Botanik) hobelförmig; — -stake, *s.* Umschlageisen, *n.*; — -vetch, *s.* Beilkraut, *n.*

Hatchettine, hătsh'-ĕt-ĭn, *s.* Mineralfettwachs, *n.*

Hatching, hătsh'-ĭng, *s.* Brüten, *n.*; Brut, Hecke, *f.*; gehackte Schnitt, *m.*; Schraffiren, *n.*; *pl.* Schraffirung; Aufkratzung, *f.*; — -eggs machine, *s.* Brütofen, *m.*; — -house, *s.* Bruthaus, *n.*; — -knife, *s.* Hackmesser, *n.*; Kurzmeißel, *m.*

Hatchment, hătsh'-mĕnt, *s.* Wappen eines Verstorbenen an Katafalken oder in den Kirchen, *n.*

Hatchy, hăt'-shĭ, *s.* berauschende Gift, welches Türken und Araber wie Opium brauchen, *n.*

Hate, hāt, *v. a.* hassen, verabscheuen; to be —d, hassenswerth; —, *s.* (to) Haß, *m.*; (Am.) Bischen, ein wenig.

Hateable, hā'-tā-bl, *a.* hassenswerth.

Hateful, hāt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) verhaßt, gehässig; hassenswerth; haßerfüllt; boshaft; ‖—ness, *s.* Verhaßte, *n.*; Gehässigkeit, *f.*

Hater, hā'-tŭr, *s.* Hasser; Feind, *m.*

Hatred, hā'-trĕd, *s.* Haß, *m.* Feindschaft, *f.* Groll, *m.*

Hatted, hăt'-tĕd, *a.* mit einem Hute bedeckt; —, *s.* (schott.) Buttermilch, *f.*

Hatter, hăt'-tŭr, *s.* Hutmacher; (schott.) Ausschlag im Gesicht, *m.*; —'s bow, Fachbogen, *m.*; —'s goose, Plattstampfer, *m.*; ‖—y, *s.* Verfertigung von Hüten, *f.*

Hatter, hăt'-tŭr, *v. a.* ermüden, abmatten (n. u.); to be —ed out (with), völlig erschöpft sein (von).

Hattle, hăt'-t'l, *a.* scheu.

Hattock, hăt'-tŭk, *s.* Haufen von 12 Garben, *m.* Hocke, *f.* (n. u.)

Haubergeon, hauberk, hā-bĕr'-jĭ-ŏn, hā'-bĕrk, *s.* Panzer, *m.* (n. u.)

Haud, hād, *s.* Bündel Tabaksblätter, *n.*; (schott.) Zufluchtsort, *m.*; —, *v. n.*

(schott.) halten, stützen; — awa', seine Schritte richten; — on, fortfahren.

Haugh, v. haw.

Haught, hât, *a.* hoch, erhaben; *fig.* stolz, hochmüthig, trotzig; ‖**—iness**, hâ'-tĭ-nĕss, *s.* Stolz, Hochmuth, Übermuth, *m.*; ‖**—y**, hâ'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) stolz, hochmüthig, übermüthig, trotzig; stolz (im edeln Sinne); (n. u.) kühn; (n. u.) hoch, erhaben.

Haul, hâl, *v. a. T.* holen, ziehen, anholen; fortziehen; schleppen; *T.* schralen (vom Winde); to — the sugar, den Zucker (aus der Spitze) holen; to — the wind, mit Preßwind segeln; Luv halten; to — the wind again, das Schiff bei dem Winde aufholen; to — about, herumzerren; to — down, niederholen; to — in, *T.* einholen; to — off, flott machen; to — up, aufgeien; — (a bridge), wieder aufschwenken; to — hand over hand, palmen; —, **—ing**, *s.* Zug, *m.* Ziehen, Schleppen, *n.*; Zug, Fischzug, *m.*; — of garn, Fisse, *f.* (Gebind von 400 Garnen); ‖**—age**, hâ'-lĕj, *s.* Transportkosten, *pl.*; ‖**—er**, *s.* Ziehende, Schleppende, Halende, *m.*

Haulm, (haum), hâm, *s.* Stroh, *n.*; Halm, Strohhalm, *m.*; Kummet, *n.*

Haulse, hâls, *v. a.* v. to halse.

Haulser, hâ'-sĕr, *s.* v. halser.

Hault, hâlt, *s.* Halt, *m.*; v. halt.

Haunch, hânsh, *s.* Hüfte, *f.* Schenkel, *m.* Hanke (eines Pferdes), *f.*; *fig.* (n. u.) Ende, *n.* Ausgang, *m.*; Bogenhintermauerung, *f.*; — of an arch, *s.* Gewölbschenkel, *m.*

Haunched, hânsht, *a.* (in Zus.) schenkelig, Schenkel habend.

Haunt, hânt, hânt, *v. a.* oft besuchen; beschwerlich fallen, belästigen; heimsuchen; umgehen, spuken; (n. u.) angewöhnen; —, *v. n.* oft da sein, sich oft einfinden; oft herumstreichen; in großer Anzahl da sein; this house is —ed, in diesem Hause spukt es; —, *s.* oft besuchte Ort, Aufenthalt, *m.*; *T.* Lager, Nest, *n.* Höhle, *f.*; Schlupfwinkel, *m.*; (n. u.) häufige Besuchen eines (bekannten) Ortes, *n.* Besuch, *m.*; (n. u.) Gewohnheit, *f.*; where are his —s? wo hat er seine Gänge? ‖**—ed**, *p. & a.* nicht geheuer; ‖**—er**, hân'-tĕr, *s.* der oft einen Ort besucht; ‖**—ing**, *a. p.* bezaubernd.

Hauriant, hâ'-rĭ-ănt, *a. T.* (von Fischen) Luft schöpfend, schnappend.

Haury, hâ'-rĭ, *a.* (schott.) neblig.

Hause, hâs, *s.* v. hawse; (schott.) Hals, *m.* Gurgel, *f.*; — bane, *s.* Schlüsselbein, *n.*

Haussmannite, hâs'-măn-īt, *s.* (*T.* Min.) Schwarzmanganerz, *n.*

Haust, hâst, *s.* (n. u.) Zug, Schluck; (n. u.) trockene Husten, *m.*

Haustellate, hâs'-tĕl-lĕt, *s.* Stachelschnecke, *f.*; —, *a.* Saugstachel habend.

Hautboy, hō'-bŏĭ, *s.* Hochhorn, *n.* Hoboe, *f.*; — -strawberry, *s.* Moschuserdbeere, *f.*

Hauteur, hō-tŏr', *s.* Stolz, Übermuth, Hochmuth, *m.*

Haut-gout, hō-gō', *s.* Hochgeschmack, Hochgeruch, *m.*

Havannah, hâ-văn'-nâ, *s.* Havannacigarre, *f.*

Have, hăv, *v. a. ir. & v. auxiliary*, haben; besitzen, haben; haben, enthalten; (mit to und dem Infinitiv) haben zu, brauchen, müssen; kennen; gebrauchen; (from) haben, gehört haben; nehmen; empfangen, bekommen; erlangen; (Am. *T.* Mil.) „nehmen"; halten (für); meinen, glauben; wünschen; lassen; to let —, zukommen lassen, verschaffen; I had rather, ich wollte lieber; she had better go, sie thäte besser zu gehen; I had to go, ich mußte gehen; you — it right, Sie haben es getroffen; you — me, Du verstehst mich; you may — my word that, ich gebe Ihnen mein Wort, daß...; to — a say, (Am.) etwas zu sagen haben, seine Meinung sagen; to — at heart, am Herzen liegen; to — by heart, auswendig wissen; to — in derision, verspotten; to — a care, sich in Acht nehmen; (of, for), Acht geben auf, Sorge tragen für; — a care! vorgesehn! Achtung! to — a mind for (to)..., Lust haben nach (zu)...; — it away! fort damit! to — it out at last, endlich seinem Zorn Luft machen; — me excused, entschuldigen Sie mich; I would — you know, Sir! Herr! Sie müssen wissen, daß...; what would you —? was wollen, wünschen Sie? do as I would — you, folgen Sie mir; to — dismantled a ship, ein Schiff abgetakelt haben; to — a ship dismantled, ein Schiff abtakeln lassen; do well and — well, *prov.* wie man's treibt, so geht's; to — after, verfolgen, nachfolgen; to — at, angreifen; to — at one's self, sich in Acht nehmen; to — away, wegnehmen, entfernen; wegführen, fortschaffen; to — in, enthalten; to — on, anhaben, tragen; to — out, fortschaffen; to — it out, es Einem tüchtig eintränken; to — over, übrig haben, übrig behalten; to — upon or by one's self, bei sich haben, bei sich führen; to — with, es aufnehmen (mit); mitgehen; — at him! haut ihn! — at you, sieh zu, es ist deine Sache.

Haveless, hăv'-lĕs, *a.* (n. u.) dürftig, arm.

Haven, hā'-vn, *s.* Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, *m.* Freistätte, *f.*; ‖**—er**, *s.* (n. u.) Hafenmeister, *m.*

Haver, hăv'-ĕr, *s.* Besitzer, Inhaber (l. u.); Hafer, *m.*; (schott.) Geschwätz, *n.*; — -bread, *s.* Haferbrot, *n.*; — -sack, *s.* Tornister, *m.*

Having, hăv'-ĭng, *s.* Haben, *n.*; Besitz, *m.*; (n. u.) Habe, *f.* Vermögen; (n. u.) Betragen, *n.* Aufführung; (*T.* Carp.) Verblattung, *f.*

Havio(u)r, hâ'-vĭ-ŭr, *s.* (n. u.) v. behavio(u)r.

Havoc, hăv'-ŭk, *s.* Verwüstung, Verheerung; Vernichtung, *f.*; Morden, *n.* Mord, *m.*; Gemetzel, *n.*; —, *i.* Mord! schlagt todt! to make — of, verwüsten; niedermetzeln; to spread —, verwüsten; —, *v. a.* verwüsten, verheeren; niedermetzeln, erschlagen.

Havrel, hăv'-rĭl, *s.* (schott.) schwacher Geist, *m.*

Haw, hâ, *s.* Haue, Hacke, *f.* Karst; Hag, *m.* Gehäge, kleine Stück Land, Gärtchen (bei einem Hause), *n.*; Mehlbeere, *f.*; *T.* Fleck im Auge, *m.*; Anstoßen (im Reden), Stottern; (n. u.) Thal, *n.*; — buck, *s.* Stutzer vom Lande, *m.*; — -finch, *s.* Kirschfink, Kernbeißer, *m.*; — haw, (hâ-hâ'), *s.* Aushau von Bäumen, *m.*; Haha, *n.*; Gartenmaueröffnung, Durchsicht, *f.*; — thorn, *s.* Hagedorn, Weißdorn, *m.*; — thorn-fly, *s.* Weißdornfliege, *f.*; — -ward, *s.* Gemeinhirt, *m.*

Haw, hâ, *v. n.* im Reden anstoßen, stottern, stammeln; to — -haw, *v. n.* herzlich lachen.

Haward, v. hayward.

Hawgh, hâ, *s.* v. haw.

Hawing, hâ'-ĭng, *s.* Stottern, *n.*

Hawk, hâk, *s.* Habicht, Falke, *m.*; Räuspern, *n.*; Dünnscheibe, *f.* Querriegel, *m.*; *prov.* between — and buzzard, in der Dämmerung; — of the first coat, zweijährige Falke, *m.*; — -bill-pliers, *s. pl.* Kasten-, Löthzange, *f.*; — -eyed, *a.* Falkenaugen habend; — -Eye State, *s.* (Am.) Staat Iowa, *m.*; — -nosed, *a.* mit einer Habichtsnase, Adlernase; — -owl, *s.* Falkeneule, *f.*; —'s nose, *s.* Habichtsnase, *f.*; — weed, *s.* Habichtskraut, *n.*

Hawk, hâk, *v. n.* (at) mit Falken beizen, jagen, auf der Falkenjagd sein; (at, auf) Jagd machen; sich räuspern; —, *v. a.* zum Verkaufe ausrufen, hökern; hausiren; to — up, ausräuspern.

Hawked, hâ'-kĕd, *a.* krumm wie ein Habichtsschnabel; — nose, *s.* Habichts-, Adlernase, *f.*

Hawker, hâ'-kĕr, *s.* Falkenjäger, Falkenier; Höker; Hausirer; Zeitungsträger, *m.*

Hawkey, v. hockey.

Hawking, hâ'-kĭng, *s.* Falkenjagd, Beize, *f.*; Räuspern; Hausiren, *n.* Hausirhandel, *m.*; — -bag, *s.* Jagdtasche; Satteltasche, *f.*; — -pouch, *s.* Jagdtasche, *f.*

Hawkit, hâ'-kĭt, *a.* (schott.) weißköpfig.

Hawling-box, (— -cage) hâ'-lĭng-bŏks, *s. T.* Förderungskasten, *m.*

Hawm, hâm, *s.* Kummet, *n.*

Hawnse, hâns, *s.* Thürstück, *n.*

Hawse, hâs, *s. T.* Klüse; Lage der Ankertaue vor den Klüsen, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt, *f.*; —s, *s. pl.* Klüslöcher, Klüsgaten, *pl.*; — -bags, *s. pl.* Klüsensäcke, *pl.*; — -fallen, *a.* (von der See) durch die Klüsen brechend; — -hole, *s.* Klüsgatt, *n.*; — -piece, *s.* Klüsholz, *n.*; — -plugs, *s. pl.* Klüszapfen, *pl.*; to ride — -full, klüsen; — -timber, *s.* v. — -piece; he has crossed my —, er ist mir in die Quere gekommen.

Hawser, hâ'-sĕr, *s. T.* v. halser; — laid, *a.* troßweise geschlagen.

Hay, hā, *s.* Heu; *n.*; Art Rundtanz; (n. u.) Zaun, *m.* Hecke, beschnittene Hecke, *f.*; Netz, Garn (zur Jagd), *n.*; rowing —, *s.* Grummet, *n.*; to make — while the sun shines, *prov.* das Eisen schmieden, weil es warm ist; to dance the —, (n. u.) rund herum tanzen; — bag, *s.* (*sl.*) Weib, *n.*; — -barrack, *s.* Heuschauer, *m.*; Wetterdach, *n.*; — bote, *s. T.* Zaunrecht, *n.*; eine Strafe wegen Beschädigung der Zäune, *f.*; — cock, *s.* Heuhaufen, *m.*; — -fever, *s.* leichte Fieber (häufig um die Zeit der Heuernte), *n.*; — field, *s.* Heumahd, Heuwiese, *f.*; — -harvest, *s.* Heuernte, *f.*; — loft, *s.* Heuboden, *m.*; — maker, *s.* Mäher, Heumacher; *T.* Heuwender, *m.*; — making, *s.* Heuernte, *f.*; — market, *s.* Heumarkt, *m.*; — market Hectors, *s. pl.* (*sl.*) Art „Louis", *pl.*; — -monds, *s. pl.* Erdepheu, *m.*; — mow, *s.* Heuschober, *m.*; — rick, — -stack, *s.* große Heuschober, Heufehmen, *m.*; — -stock, *s.* Trockengestell, *n.* Heureiter, *m.*; — -tedder, *s.* (Am.) Heuwender, *m.*; — thorn, v. hawthorn; — -time, *s.* Heuernte, *f.*; — ward, *s.* Feldhüter (vor Schweinen ꝛc.) *m.* (Am.); — -weighing stand, *s.* Heuwage, *f.*; — worms, *s. pl.* Erdwürmer, *pl.*

Hay, hā, *v. n.* Netze stellen (den Kaninchen, ꝛc.); heuen, einheimen.

Haylsay, hāl'-sā, *v. a.* grüßen (n. u.).

Hazard, hăz'-ărd, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr; Risiko, *n.* Gefahr, *f.* Wagestück; (eine Art Würfelspiel) Wagspiel, *n.* Schanze, *f.*; Loch, Fenster (im Ballspiele); Loch (im Billard), *n.*; to run the —, es darauf ankommen lassen, es wagen; at (upon) all —s, auf alle Fälle; — s of the sea, *s.* Seegefahren, *pl.*; a fine —, ein schöner Ball, *m.*

Hazard, hăz'-ărd, *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen; sich aussetzen; —, *v. n.* es darauf ankommen lassen, sich in Gefahr setzen; Gefahr laufen; ‖**—able**, *a.* waglich, gewagt, kühn; ‖**—er**, *s.* Wagehals; Spieler, Würfelspieler, *m.*

Hazardous, hăz'-ĕr-dŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gewagt, waglich, mißlich, gefährlich;

‖—ness, *s.* Waglichkeit, Gefährlichkeit, *f.*

Hazardry, hăz'-ăr-drĭ, *s.* Verwegenheit, *f.* (n. u.); Spiel; Hasardspiel, Wagspiel, *n.*

Haze, hāz, *s.* (dicke) (*T.* Naut. trockene) Nebel, *m.*; —, *v. n.* nebeln, nebelig sein; to — round, schwelgen, herumschwärmen; —, *v. a.* (er)schrecken, betäuben, verdutzen (n. u.); (*T.* Naut.) zur Strafe mit unnützen Arbeiten beschäftigen.

Hazel, hā'-zl, *s.* Hasel, Haselstaude, *f.*; —, *a.* zur Haselstaude gehörig; nußbraun, hellbraun; — eyes, *s.* nußbraune Augen, *pl.*; — -earth, *s.* Art rother Lehm, *m.*; — -hen, *s.* Haselhuhn, *n.*; — -mold, *s.* Dammerde, *f.*; — -nut, *s.* Haselnuß, *f.*; — -tree, *s.* Haselstaude, *f.*; — -wood, *s.* Haselgebüsch, *n.*; — -wort, *s.* Haselwurz, *f.*

Hazelly, hā'-zl-ĭ, *a.* voll Haseln; nußbraun.

Haziness, hā'-zĭ-nĕs, *s.* Nebelige, Nebelwetter, *n.*

Hazy, hā'-zĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nebelig, dunkel; betrunken.

Hble. *abbr.* für honourable.

Hd. *abbr.* für honoured.

He, hē, *prn.* er; derjenige, der; derjenige, welcher; —, *s.* Mann, *m.*; Männchen (der Thiere), *n.*; if I were —, wenn ich an seiner Stelle wäre; I am —, ich bin es (selbst); no fool —, er ist nicht auf den Kopf gefallen; — -bear, männliche Bär, *m.*; — -goat, *s.* Ziegenbock, *m.*; (es steht auch vor solchen Wörtern, welche männliche und weibliche Personen bezeichnen:) — -cousin, *s.* Vetter, *m.*; — -servant, *s.* Bediente, *m.*

Head, hĕd, *s.* Kopf, *m.*; Haupt, *n.*; Kopf, *m.* Person, *f.* Stück, *n.*; Spitze, *f.*; Vordertheil; Gesicht, Antlitz, *n.*; Vorderseite (einer Münze); Kappe, *f.*; Galion, Vordertheil, *n.* Schnabel (eines Schiffes); Hut (einer Destillirmaschine); Punkt, Hauptpunkt, Haupttheil, *m.*; Capitel, *n.*; Rubrik, Überschrift, *f.*; Rechnungsartikel, Posten (im Buche); Entscheidungspunkt; Häuptling; Führer, Anführer; Vorsteher; Chef, Dirigent, Principal; Verstand, *m.*; Geweih, *n.*; Kopf, *m.* Gehirn, *n.*; (n. u.) Kopfputz, *m.*; Oberhand; Gewalt, Stärke, Herrschaft, Macht, *f.*; Haufen, *m.* Menge, *f.* Zulauf, *m.*; Heer, Kriegsheer, *n.*; eine Mittelqualität Wolle für die Tuchmacher; Quelle, Hauptquelle (eines Gewässers), *f.*; *T.* Gefälle (des Wassers), *n.*; Druckhöhe; Fronte, *f.*; Griffbret, *n.* Hals (eines Saiteninstrumentes); Grad; freie Wille, *m.* Freiheit, *f.*; Boden (eines Fasses), *m.*; (*T.* Typ.) Zunge, *f.* Ziehbalken, *m.*; (*T.* Masch.) Haube (der Windmühle), *f.*; Ortstoß, *m.*; —s, *pl.* Pariser Kopfputz, *m.*; —, *a.* der (die, das) vordere, vornehmste, erste, Haupt...; a clear —, offener Kopf; on this —, über diesen Punkt, hierüber; at the —, an der Spitze, voran; business- —, *s.* Mann an der Spitze der Geschäfte, *m.*; — of the shaft of a chimney, *s.* Kranzleiste eines Kamins, *f.*: stair's —, *s.* oberste Theil einer Treppe, *m.*; bed's —, *s.* Kopfende am Bette, *n.*; — of a firm, *s.* Handelsherr, Principal, *m.*; — s of a charge, *s.* Klagepunkte, *pl.*; — of a book, *s.* Titel eines Buches, *m.*; — of a drum, *s.* Trommelfell, *n.*; — of the windpipe, *T.* Kehlkopf, *m.*; — over ears, kopfüber; — to —, Mann für Mann; of his own —, nach seinem Kopfe; a —, right a —, vor sich, gerade vor sich; *T.* — to wind, gerade in den Wind; *T.* by the —, vorlastig, mit dem Vordertheile zu tief im Wasser; taller by the (a) —, um einen Kopf größer; over — and ears, über Hals und Kopf; bis über die Ohren, gänzlich, völlig; a buck of the first —, ein fünfjähriger Hirschbock, *m.*; — and shoulders, bei Kopf und Kragen, mit Gewalt, mit aller Gewalt; — or tail, — nor tail, ungewiß; I can't make — or tail of it, ich kann's nicht herauskriegen; to gather —, überhand nehmen; sich sammeln, zu Kräften kommen; to get —, überhand nehmen; to get a —, sich versammeln, sich sammeln, eins werden; to turn —, sich umwenden; Fronte machen; my — turns, mir schwindelt; to such a —, zu einer solchen Größe; to put a thing into one's —, Einem oder sich Etwas in den Kopf setzen; to take a thing into one's —, sich Etwas in den Kopf setzen; to beat the —, to break the — (about), sich den Kopf zerbrechen; out of one's —, vergessen; to make — (against), die Spitze bieten, sich widersetzen; sich versammeln, sich zusammenrotten; to be at the — of, anführen; vorstehen, an der Spitze stehen; to give (a horse) the —, (einem Pferde) den Zügel schießen lassen; to take —, sich widersetzen, bäumen (von Pferden); to take the —, den Vorrang gewinnen, voraus sein, voran sein; to bring to a —, zum Schwären bringen; zu Ende bringen; to come to a —, eitern; to draw to a —, Eiter ziehen; sich versammeln; zusammenziehen, kürzlich wiederholen; nochmals überschlagen; to lay the —s together, sich besprechen (heimlich); to lose one's —, geköpft werden; *fig.* irre werden; from — to foot, von oben bis unten, über und über; — to wind, *adv.* (*T.* Naut.) flach in den Wind; — ache, — ake, *s.* Kopfweh, *n.*; — achy, *a.* mit Kopfweh behaftet; — band, *s.* Kopfbinde, *f.* Kopfband; Capitälchen (an einem Buche), *n.*; to — band, *v. n.* *T.* das Capitälchen bestechen; — band press, *s.* Bestechpresse, *f.*; — -bay, *s.* Oberhaupt (einer Schleuse), *n.*; — -beetler, *s.* Raufbold (*m.*) in einer Werkstatt; — -board, *s.* Kopfbret (am Bette), *n.*; — borough, *s.* Gemeindevorsteher, Dorfdeputirte, *m.*; — -boy, *s.* Primus (in einer Schulklasse), *m.*; — -cheese, *s.* Schweinssülze, *f.*; Preßkopf, *m.*; — clerk, *s.* Oberschreiber; erste Commis; Procuraträger; Buchhalter; Geschäftsführer, *m.*; — -clout, *s.* Kopftuch, *n.*; — -collar, *s.* Reithalfter, *f.*; — -curtain, *s.* Bettvorhang, *m.*; — -dag, *s.* Stirnriemen, *m.*; — dress, *s.* Kopfputz; Strauß, *m.* Büschel (auf dem Kopfe der Vögel), *n.*; — -earring, *s.* (*T.* Naut.) Reefnockbindsel, *m.*; — -fast, *s.* *T.* Anhalteseil, *n.*; — first, *adv.* mit dem Kopfe voran; — gargle, *s.* eine Krankheit (des Rindviehes, 2c.); — -gear, *s.* Kopfputz, *m.*; Zaumzeug, *n.*; — -gore, *s.* (*T.* Naut.) Schrägschnitt im Vorderleich, *m.*; — journeyman, *s.* Altgesell, *m.*; — -holes, *s. pl.* *T.* Augen am Rahleich, *pl.*; — -knees, *s. pl.* *T.* Galionkniee, *pl.*; — land, *s.* Vorgebirge, *n.* Landspitze, *f.*; — -landlord, *s.* oberste Lehnherr, Eigenthumsherr, *m.*; — -ledges, *s. pl.* querschiffs laufende feste Scheerstöcke der Luken, *pl.*; — -light, *s.* Leuchtthurm, *m.*; — -line, *s.* *T.* Raatau, *n.*; *T.* Hauptzeile, *f.*; Columnentitel, *m.*; — long, *adv.* mit dem Kopfe voran, häuptlings; über Hals und Kopf, unbesonnen; plötzlich; — long, *a.* jäh, abschüssig; unbesonnen; ungestüm; plötzlich; — man, *s.* Vornehmste, *m.* Haupt, *n.* *T.* Vormann, *m.*; — -mast, *s.* vorderste Mast, *m.*; — -master, *s.* Altmeister; Director; Hauptlehrer, *m.*; — mold-shot, *s.* *T.* (Kinderkrankheit) fehlerhafte Beschaffenheit der Schädelnähte, *f.*; — money, *s.* Kopfgeld, *n.*; — most, *a.* der, die, das vorderste, vorderst; — -nettings, *s. pl.* Netzwerk der Backriegelung, *n.*; — -page, *s.* *T.* Anfangscolumne, *f.*; — -pan, *s.* Hirnschale, *f.* (n. u.); — -pence, *s. pl.* Kopfsteuer, *f.*; — piece, *s.* Vornehmste; Kopfstück, *n.*; Stirnriemen, *m.* Stirnblatt, *n.*; Sturmhaube, *f.* Helm; Verstand, gute Kopf, *m.*; *T.* Spitzcolumne; Titelvignette, *f.*; Boden (eines Fasses); Thürsturz, *m.*; Faßdaube, *f.*; — pin, *s.* Schlußnagel, *m.*; — -plate, *s.* Umbiegeschiene, Anstoßschiene, *f.*; Vorderblech (am Sattelbaum), *n.*; — -poll, *s.* Kopfgeld, *n.*; — -post, *s.* Ständer (an der Krippe), *m.*; — -pump, *s.* (*T.* Naut.) Stefenpumpe, *f.*; — quarters, *s. pl.* Hauptquartier, *n.*; — -rails, *s. pl.* *T.* Regelingen des Galions, *pl.*; — -ring, *s.* Leitring, *m.*; — -rights, *s. pl.* Am. Ertheilung von Land an Familienhäupter zur Beförderung der Einwanderung, *f.*; — -roll, *s.* Fallhut; Wulst, Bausch, *m.*; — -rope, *s.* *T.* Oberleik, Raaleik, *n.*; — -sails, *s. pl.* Vordersegel, *pl.*; — -sea, *s.* die von vorn kommende See, *f.*; — shake, *s.* Nicken mit dem Kopfe, *n.*; — -sheets, *s. pl.* *T.* Vorderschoten, *pl.*; — -sides, *s. pl.* *T.* Anlegestege, *pl.*; — silver, *s.* Kopfsteuer, *f.*; —'s-man, *s.* (n. u.) Scharfrichter, *m.*; — spinning, *s.* Kopfspinnen (bei Nadlern), *n.*; — spring, *s.* Urquell, *m.*; — stall, *s.* Kopfgestell (eines Zaumes), *n.*; — -steward, *s.* Oberkellner, *m.*; — stick, *s.* *T.* Klüverholz, *n.*; *T.* Capitalsteg, *m.*; — -stock, *s.* Support, *m.*; — stone, *s.* Eckstein; Grabstein, *m.*; — strong, *a.* halsstarrig, hartnäckig; — strongness, *s.* Halsstarrigkeit, *f.*; — -tax, *s.* Kopfsteuer, *f.*; — -timbers, *s. pl.* (*T.* Naut.) Galjonskniee, *pl.*; — -valve, *s.* obere Klappe (der Luftpumpe), *f.*; — -waiter, *s.* Oberkellner, *m.*; — tire, *s.* Kopfputz, *m.*; — -water, *s.* Quelle, *f.*; — way, *s.* *T.* Anlauf, Schuß, *m.*; Vorwärtsgehen (eines Schiffes), *n.*; to make — way, vorwärtsgehen; to get much — way, sehr in Schuß kommen; — wind, *s.* *T.* von vorn kommende, ungünstige Wind, *m.*; — workman, *s.* erste Arbeiter, Obermann, *m.*; — -yards, *s. pl.* *T.* Vorderrahen, *pl.*

Head, hĕd, *v. a.* an der Spitze stehen; anführen, befehligen; voraus sein; an der Spitze vorausgehen; enthaupten, köpfen; kappen, abstutzen; eine Spitze, einen Kopf geben oder anmachen, beschlagen; mit einem Boden versehen; *T.* entgegenwehen; feindlich entgegenkommen; rubriciren; *T.* quer laufen; to — off, *v. a.* zuvorkommen, abschneiden, den Weg verrennen; to — out, schießen (von Getreide); —, *v. n.* entspringen; laufen.

Headed, hĕd'-ĕd, *a.* mit einem Kopfe, köpfig (in Zusammensetzungen); überschrieben (von Capiteln); — with iron, mit Eisen beschlagen.

Header, hĕd'-ŭr, *s.* *T.* Anköpfer, Aufköpfer; erste Eckziegel; Eckstein, Bindestein; Heerführer (einer Partei, 2c.), *m.* Haupt, *n.*; Kopfsprung (ins Wasser), *m.*; — and stretcher-bond, *s.* (*T.* Maur.) flämische Verband, *m.*

Headiness, hĕd'-ĭ-nĕs, *s.* Unbesonnenheit, Hitze; Halsstarrigkeit, *f.* Starrsinn, *m.*; Berauschende (des Weines, 2c.), *n.*

Heading, hĕd'-ĭng, *s.* Anführen; Enthaupten; Bodenholz (zu Fässern), *n.*; Columnentitel, *m.*; Anköpfen, Spindeln, *n.* (*T.* Feuerw.) Versetzung, *f.*; Ortstoß, *m.*; — -course, *s.* Kranzleiste, *f.*; Streckschicht, *f.*; — -machine, *s.* Kopfmaschine, *f.*; — -tool, *s.* Nageleisen, *n.*

Headless, hĕd'-lĕs, *a.* kopflos; *fig.* ohne Anführer; *fig.* kopflos, unbesonnen; grundlos.

Headship, hĕd'-shĭp, *s.* oberste Stelle, *f.*; Ansehen, *n.*

Heady, hĕd'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) hastig, unbesonnen, hitzig; starrköpfig, eigensinnig; (n. u.) ungestüm, heftig, berauschend.

Heal, hêl, *v. a.* heilen; zusammenheilen; *fig.* beilegen, versöhnen; bedecken; decken; —, *v. n.* heilen; to — over, zuheilen, zusammenheilen; to — up, zuheilen.

Healable, hê′-lă-bl, *a.* heilbar.

Heald, hêld, *s.* Litze, *f.*

Healer, hê′-lĕr, *s.* Heilende, Arzt, *m.*; Heilmittel, *n.*

Healfang, (healsfang), hêl′-făng, *s.* Halseisen, *n.* Pranger, *m.*

Healing, hê′-lĭng, *a.* heilend, heilsam; *fig.* sanft; versöhnlich; —, *s.* Heilen, *n.* Genesung, *f.*; Decken, *n.*; art of —, Heilkunde, *f.*; —remedy, *s.* Heilmittel, *n.*

Health, hĕlth, *s.* Gesundheit (beim Trinken); Gesundheit, *f.*; gute Zustand, *m.*; Güte, Reinheit, *f.*; Wohl, Heil; Wohlsein, *n.*; good —, *s.* Wohlbefinden, *n.*; bad *or* ill —, *s.* Unpäßlichkeit, Kränklichkeit, *f.*; certificate of —, (bill of —), *s.* Gesundheitsattestat, *n.*; board of —, *s.* Gesundheitsamt, *n.*; — -officer, *s.* Gesundheitsbeamte, *m.*; ‖—ful, hĕlth′-fŭl, *a.* gesund; heilsam; *fig.* heilsam, seligmachend; (n. u.) empfänglich; —ful and gay, frisch und gesund; ‖—fully, *adv.* bei guter Gesundheit; heilsam; ‖—fulness, *s.* Gesundheit, *f.* Wohlbefinden, Wohlsein, *n.*; Heilsamkeit, *f.*; ‖—iness, *s.* Gesundheit, *f.*; ‖—less, *a.* ungesund, kränklich, krank; ‖—some, *a.* heilsam, gesund (n. u.); ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) gesund; heilsam.

Heam, hêm, *s.* Nachgeburt (von Thieren), *f.*

Heap, hêp, *s.* Haufen, *m.*; Menge, *f.*; Steinhaufen; Körper, *m.*; Masse; Halde, *f.*; Kohlenmeiler, *m.*; a —, Am. viel, sehr; by —s, haufenweise; in —s, in Haufen; all of a —, auf einem Klumpen; he was struck all on a —, er war wie aus den Wolken gefallen.

Heap, hêp, *v. a.* häufen; aufschichten, aufthürmen; hinzuthun; to — on, aufhäufen; hinzuthun; to — up, aufhäufen, sammeln; hinzuthun; to — burning ashes on the head of ..., feurige Kohlen auf Jemands Haupt sammeln.

Heaper, hê′-pĕr, *s.* Aufhäufende; Sammelnde, *m.*

Heaply, hêp′-lĭ, *adv.* (n. u.) in Haufen, unordentlich.

Heapy, hê′-pĭ, *a.* aufgehäuft; in Haufen; —, *adv.* (n. u.) in Haufen.

Hear, hêr, *v. a. ir.* hören; Gehör geben, anhören; erhören; verhören; (from, of) vernehmen, erfahren; Nachricht haben; hören (auf), gehorchen; nennen, heißen; *T.* gerichtlich untersuchen; —, *v. n. ir.* hören; zuhören; erfahren, hören; to — ill, in einem schlechten Rufe stehen; to — mass, Messe hören; to — a bird sing, *prov.* ein Vögelchen singen hören; to — tell erzählen hören, sich sagen lassen.

Hearer, hê′-rĕr, *s.* Hörer, Zuhörer, *m.*

Hearing, hê′-rĭng, *s.* Gehör; Verhör; Vernehmen, *n.*; Audienz, *f.*; Bereich des Ohres, *m.*; in my —, vor meinen Ohren; to be within —, Etwas hören können; to be within one's —, von Einem gehört werden können; to give one the (*or* a) —, Einen anhören; — of witnesses, *T.* Zeugenverhör, *n.*; — -trumpet, *s.* Hörrohr, *n.*

Hearken, hăr′-kn, *v. n.* (to, auf) horchen; (to) anhören, Gehör geben; sich verstehen zu; —, *v. a.* horchen auf; abhören; erhören; ‖—er, *s.* Horcher; Zuhörer, *m.*

Hearn, Am. = heard.

Hearsal, hĕr′-săl, *s. v.* rehearsal.

Hearsay, hĕr′-să, *s.* Hörensagen, *n.*; —, *a.* auf Hörensagen beruhend.

Hearse, hĕrs, *s.* zweijährige Hirschkuh, *f.*; Leichengerüst, Cenotaphium, *n.*; Sarg, *m.*; Bahre; Leichenstätte, *f.*; Leichenwagen, *m.*; Trauermahl, *n.*; Schutzgatter, *n.*; —cloth, *s.* Leichentuch, *n.*; —like, *a.* leichenhaft, trauervoll.

Hearse, hĕrs, *v. a.* auf ein Leichengerüst setzen, einsargen.

Heart, hărt, *s.* Herz; *fig.* Herz, Innerste, *n.* Kern, *m.*; Beste, *n.* Kern, *m.*; Brust; Zuneigung, Liebe, Neigung, *f.*; Gemüth, *n.*; Gemüthsverfassung, Gesinnung, *f.*; Herz, *n.* Muth, *m.*; Leben, *n.*; Seele; Stärke, Kraft, *f.*; höchste Grad; geheime Zweck, *m.*; Gewissen, *n.*; Neigung, Lust, *f.*; *T.* große Stagblock, *m.*; Herz (eines vierschäftigen Taues), *n.*; dear —, mein Herzchen! hard —, *s.* Grausamkeit, Gefühllosigkeit, *f.*; my hearts, meine theuern Freunde; at the —, im Herzen, im Innersten; at —, nach Herzenswunsch; in —, von ganzem Herzen; in good —, gutes Muts; against the —, ungern; with all my —, von ganzem Herzen, sehr gern; out of —, muthlos; by —, auswendig; for my —, für mein Leben gern; wenn es mir auch das Leben kostete; to take —, ein Herz fassen; to take to —, zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; to have at —, auf dem Herzen haben, sich kränken; am Herzen liegen; daran liegen; to set the — on (upon), sein Herz hängen an; to set the — at rest, sich beruhigen; to be — and hand for a thing, ganz für eine Sache eingenommen sein; my — fails, der Muth verläßt mich ganz; he speaks his —, er spricht, wie es ihm um's Herz ist; to find in one's —, geneigt sein; to have in the —, vorhaben; his — is ready to leap into his mouth, er ist vor Freuden außer sich, weiß sich vor Freuden nicht zu lassen; with an open —, freimüthig; to die of a broken —, vor Gram sterben; a piece of ground out of —, ein ausgemergeltes Stück Land, *n.*; a piece of land in good —, ein Stück Land in gutem Zustande; to get a farm in —, ein Gut in die Höhe bringen; to keep in good —, in gutem Stande erhalten; king of hearts, Herzenkönig (in der Karte), *m.*; *prov.* to have one's — in one's mouth, sein Herz auf der Zunge haben, geschwätzig sein; his — went down to his heels, er verlor den Muth, das Herz entfiel ihm; — -ache, (— -ake), *s.* Herzweh, *n.*; Gram, *m.* Herzensangst, *f.*; — -alluring, *a.* herzergreifend; — -appalling, *a.* entmuthigend; — -blood, *s.* Herzblut, Leben, *n.*, auch *fig.*; — -break, *s.* Herzeleid, *n.*; — -breaker, *s.* Schmachtlocke, *f.*; — -breaking, *a.* herzbrechend; — —, *s.* Herzeleid, *n.*; — -bred, *a.* im Herzen erzeugt; — -broken, *a.* mit einem von Gram gebrochenen Herzen; — -buried, *a.* im Innern vergraben; — -burn, *s.* Sodbrennen, *n.*; — -burned, *a.* das Sodbrennen habend; von Liebe entflammt; — -burning, *a.* herzfressend, Mißvergnügen erregend; *s.* Sodbrennen; Mißvergnügen, *n.*; Groll, Haß, *m.*; — -chilled, *a.* ein erstarrtes Herz habend; entmuthigt; — -consuming, — -corroding, *a.* herzverzehrend, herzfressend; — -dear, *a.* herzlich geliebt; — -deep, *a.* tief im Herzen; — -discouraging, *a.* entmuthigend; — -ease, *s.* Herzensruhe, *f.*; at —'s -ease, nach Herzenswunsch; — -easing, *a.* beruhigend; — -eating, *a.* herzfressend; — -expanding, *a.* herzerweiternd, herzerhebend; — -felt, *a.* tief empfunden, innig, herzlich; — -grief, *s.* Herzenskummer, *m.*; — -hardened, *a.* verstockt, verhärtet; — -heaviness, *s.* Herzenskummer, *m.*; — -leap (to), *s.* Herzenssprung (entgegen)..., *m.*; — -pea, *s.* Herzerbse, *f.*; — -quelling, *a.* herzbesiegend; — -rending, *a.* herzzerreißend; — -robbing, *a.* hinreißend, entzückend; —'s blood, *s.* Herzblut, *n.*, auch *fig.*; —'s ease, *s.* Stiefmütterchen (Blume), *n.*; Herzstärkung, *f.*; — -searching, *a.* herzerforschend; — -shaped, *a.* herzförmig; — -shell, *s.* Herzmuschel, *f.*; — -sick, *a.* krank am Herzen; gemüthskrank; bang; auf den Tod verwundet; — -sinking, *s.* Todschande, *f.*; — -sore, *s.* Herzgeschwür; Herzweh; Herzeleid, *n.*; — — —, *a.* tiefverwundet; — -sorrowing, *a.* herzbetrübt; — -string, *s.* Herzfiber, *f.*; — -struck, *a.* im Innersten betroffen; in das Herz gegraben; kränkend; — -swelling, *a.* im Herzen entflammt; — — —, *s.* Groll, *m.*; — -thrilling, *a.* das Herz durchbebend; — -wheel, *s.* Herzscheibe (Maschinentheil), *f.*; — -whole, *a.* mit freiem Herzen, frei von Liebe; unverletzt; unentmuthigt; unentnervt; — -wood, *s.* Kernholz, *n.*; — -wort, *s.* Liebstöckel (Pflanze), *n.*; — -wounded, *a.* im Herzen verwundet; bis zum Sterben verliebt; — -wounding, *a.* gramerfüllend; — -yarns, *s. pl.* innere Garne in einem Strang Tauwerk, *pl.*

Heart, hărt, *v. a.* ermuthigen. (n. u.)

Hearted, hăr′-tĕd, *a.* im Herzen bewahrt; aus dem Herzen kommend; (in Zus.) herzig; ‖—ness, *s.* (in Zusammensetzungen) Herzigkeit, *f.*; hard—, Hartherzigkeit, *f.*

Hearten, hăr′-tn, *v. a.* Muth machen, anfrischen, aufmuntern; (l. u.) anfrischen, bessern; to — up, stärken, anfeuern; ‖—er, *s.* Ermuthigende, Aufmunternde, *m., f. & n.*

Hearth, hărth, *s.* Herd, Feuerraum, Krummofen, *m.*, auch *fig.*; — -money, — -penny, *s.* Herdgeld, *n.* Herdsteuer, *f.* Rauchpfennig, *m.*; — -plate, *s.* Herdblech, *n.*

Heartiness, hăr′-tĭ-nĕs, *s.* Herzlichkeit, Innigkeit, Aufrichtigkeit; Munterkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Tüchtigkeit, Stärke, *f.*

Heartless, hărt′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) muthlos, zaghaft, kleinmüthig, feige; ‖—ness, *s.* Zaghaftigkeit, *f.* Kleinmuth, *m.*

Heartsome, hărt′-sŭm, *a.* lustig, fröhlich.

Hearty, hăr′-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) herzlich, innig, aufrichtig; gesund, munter; lebhaft, lustig, froh; derb, nährend; stark, derb, tüchtig; dauerhaft; —, *s.* Herzensjunge, *m.*; — as a buck, munter wie ein Reh, wie ein Fisch im Wasser; — -hale, *a.* (n. u.) herzstärkend.

Heast, hêst, *s. v.* hest.

Heat, hêt, *s.* Hitze, Wärme; *fig.* Heftigkeit, Wuth, Hitze, *f.* Feuer, *n.*; Eifer, *m.*; Hitze, *f.* Zorn, *m.*; Gährung, Uneinigkeit; Anstrengung, *f.*; Lauf, Flug, *m.*; Hitzblatter; zu durchlaufende Entfernung (beim Wettrennen), *f.*; a dead —, wenn zwei Pferde das Ziel zugleich erreichen; at a —, auf einmal, in einem Striche; —, *p. & a.* für heated, heiß, erhitzt; — -governor, *s. v.* thermostat; — -lightning, *s.* Wetterleuchten, *n.*

Heat, hêt, *v. a.* heizen; heiß machen; hitzen; glühend machen; *fig.* erhitzen; aufreizen; beleben; in Gährung bringen, brandig machen; —, *v. n.* heiß, hitzig werden, sich erhitzen; brandig werden; in Gährung gerathen; ‖—er, hê′-tĕr, *s.* der, welcher heiß macht, erhitzt, *rc.*; heiße Eisen, *n.* heiße Bolzen (im Plätteisen), *m.*; Wärmepfanne (in Zuckersiedereien), *f.*; —er piece, *s.* Am. dreieckiges Stück Land; ‖—ing-surface, *s.* Heizfläche, Feuerfläche (bei Dampfkesseln), *f.*; —ing-power, *s.* Heizkraft, *f.*; —ing-tube, *s.* Sieberöhre, *f.*

Heath, hêth, *s.* Heide, *f.* Heidekraut; Gesträuch, Gebüsch, *n.*; berry-bearing —, Heidelbeerstaude, *f.*; — -bird, — -cock, *s.* Auerhahn, *m.*; — -broom, *s.*

Heidebesen, *m.*; — -hen, *s.* Birkhuhn, *n.*; *v.* pinnated grouse; — -pea, *s.* Vogelwicke, *f.*; — -pout, *s.* Birkhahn, *m.*; — -rose, *s.* Heiderose, wilde Rose, *f.*; — -sand, *s.* Flugsand, *m.*

Heathen, hē′-*dhn*, *s.* Heide, *m.*, auch *fig.* Heiden, *pl.*; —, *a.* heidnisch; ‖—ess, *s.* Heidin, *f.*; ‖—ish, *a.* (—ly, *adv.*) heidnisch; roh; grausam, gottlos, wild; ‖—ishness, *s.* heidnische Zustand, *m.* heidnische Wesen, *n.*; ‖—ism, *s.* Heidenthum, *n.*; ‖—ize, *v. a.* heidnisch (zum Heiden) machen.

Heather, hĕ*th*′-ŭr, *s. v.* heath.

Heathy, hē*th*′-ĭ, *a.* (heathery, hĕ*th*′-ŭr-ĭ), voll Heidekraut; heidig, Heide ...; — ground, *s.* Heide, *f.*; Heideland, *n.*

Heatless, hēt′-lĕs, *a.* ohne Wärme, kalt.

Heave, hēv, *v. a. & v. a. ir.* heben; erheben, aufheben; tragen, heben; werfen; *T.* auswerfen (im Seewesen); aufstoßen, holen (Seufzer); schwellen, aufschwellen; aufblasen; —, *v. n. & v. n. ir.* sich heben, schwellen, aufschwellen; aufgehen (vom Teige, 2c.); würgen, (Eigenschaft des Sprengpulvers); *fig.* (at) seufzen (nach); mit Schwierigkeiten kämpfen; (for) schnappen; *T.* winden; Uebelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to — abroad, aufhissen; to — and set, stampfen (von Schiffen); to — in sight, sichtbar werden; to — in stays, das Schiff beim Wenden in den Wind bringen; to — short, stagweise einwinden; to — tight, steif verteuen; to — astern, rückwärts winden; to — over board, über Bord werfen; to — down, auf die Seite winden; kielen, kielholen; to — forth, aufstoßen, holen (Seufzer); to — out, auswerfen; beisetzen (von Segeln); aufhissen; to — to, beidrehen; to — up, aufheben, aufziehen, aufpumpen; aufwinden; aufgeben; aufschwellen; to — the lead, lothen.

Heave, hēv, *s.* Heben, Aufheben, *n.*; Hub, Stoß aufwärts, *m.*; Keuchen; Seufzen, *n.* Seufzer, *m.*; Aufschwellen, *n.*; Anstrengung sich zu erbrechen, *f.*; — and a-wash! Zuruf beim Ankerlichten, wenn der Stock in Sicht kommt; — -offering, *s.* Hebopfer, *n.*; — -shoulder, *s.* Hebeschulter, *f.*

Heaven, hĕ′-vn, *s.* Himmel, auch *fig.*; Himmel, *m.* höchste Wesen, *n.* Gott, *m.*; Erhabenheit, *f.*; *pl.* (heidnische) Götter; Suffitten, *pl.* Decke (im Theater), *f.*; by —! beim Himmel! — -aspiring, *a.* himmelanstrebend; — -begot, — -born, — -bred, *a.* himmelgeboren, himmelentsprossen, himmlisch; — -built, *a.* von Göttern erbauet; — -directed, *a.* himmelanstrebend; von Gott geleitet; — -gifted, *a.* himmelbegabt; — -inspired, *a.* himmelbegeistert; — -kissing, *a.* himmelberührend; — -loved, *a.* vom Himmel geliebt; — -saluting, *a.* himmelgrüßend; — -warring, *a.* den Himmel bekriegend; ‖—ize, *v. a.* zum Himmel machen (n. u.); ‖—liness, *s.* höchste Vollkommenheit, *f.* himmlische Wesen, *n.*; ‖—ly, *a.* himmlisch, auch *fig.*; —, *adv.* himmlisch; durch himmlischen Einfluß; —minded, *a.* himmlisch gesinnt; —mindedness, *s.* himmlische Gesinnung, *f.*

Heavenward, (—wards), hĕ′-vn-wărd, *adv.* himmelan, himmelwärts.

Heaver, hē′-vŭr, *s.* Hebende, Aufhebende; Ablader; Hebebaum, Hebel, *m.*

Heavily, hĕv′-ĭ-lĭ, *adv.* schwer; drückend, schwer; schwerfällig, träge; schwermüthig, traurig, betrübt; to take —, sich Etwas sehr zu Herzen nehmen; to complain —, sich bitterlich beklagen; to go off —, *T.* langsam abgehen (von Waaren).

Heaviness, hĕ′-vĭ-nĕs, *s.* Schwere, *f.* Druck, *m.*; Schwerfälligkeit; Trägheit, Langsamkeit, *f.*; *fig.* Druck (der Abgaben), *m.*; Schwermuth, *f.* Trübsinn, *m.*; Schwere, Feuchtigkeit (des Bodens), *f.* [len der Brust, *n.*

Heaving, hē′-vĭng, *s.* Keuchen; Schwel-

Heav'n, *abbr.* für heaven.

Heavy, hĕ′-vĭ, *a.* schwer; lästig, beschwerlich, drückend; schwer, matt, schläfrig; beschwert; schwerfällig, plump, langsam, träge; dumm; betäubt; sich schwer verkaufend; schwermüthig, traurig, niedergeschlagen; dick, finster, trübe; unverdaulich; heftig, stark; schwer, feucht, ergiebig (vom Boden); schwerfällig geschrieben (von einem Buche); it lies — upon me, es drückt mich schwer; a — sale, *s.* ein schlechter Absatz, *m.*; —of sale, schwer zu verkaufen, flau; I shall fall — upon him, ich will es ihn empfinden lassen; — with sleep, schlaftrunken, schläfrig; — -draft, *a.* tiefgehend (von Schiffen); —dragoons, *s. pl. lud.* Wanzen, *pl.*; — -horse, *s.* schwere Reiterei, *f.*; —hours, *s.* Langeweile, *f.*; —metal, *s.* grobe Geschütz, *n.*; —road, *s.* grundlose, ausgefahrene Straße, *f.*; —spar, *s.* Schwerspath, *m.*; — -spar earth, *s.* Barhterde, *f.*; —wet, *s.* Malzlikör, *m.*; — -do, *s.* große Lärm, *m.*; —, *adv.* (nur in Zusammensetzungen); — -handed, *a.* plump, ungeschickt; — -headed, *a.* dumm; — -hearted, *a.* mit schwerem Herzen; — -laden, *a.* schwer beladen; —road, *s.* grundloser Weg.

Heavy, hĕ′-vĭ, *v. a.* schwer machen. (n u.)

Heazy, hē′-zĭ, *a.* heiser; rauh.

Heb, *abbr.* für Hebrew.

Hebberman, hĕ′-bŭr-măn, *s.* Fischer zur Zeit der Ebbe, *m.* (n. u.) [(n. u.)

Hebdomad, hĕb′-dŏ-măd, *s.* Woche, *f.*

Hebdomadal, hĕb-dŏm′-ă-dăl, **hebdomadary**, hĕb-dŏm′-ă-dăr-ĭ, **hebdomatical**, hĕb-dŏ-măt′-ĭ-kăl, *a.* wöchentlich.

Hebdomadary, hĕb-dŏm′-ă-dăr-ĭ, *s.* Wöchner (der, welcher die Woche hat),

Heben, hĕb′-ĕn, *s.* Ebenholz, *n.* [*m.*

Hebenon, hĕb′-ĭ-năn, *s.* Bilsenkraut, *n.*

Hebetate, hĕb′-ĭ-tăt, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen, schwächen.

Hebetation, hĕb-ĭ-tă′-shŭn, *s.* Stumpfmachen, Abstumpfen, *n.*; Stumpfheit, Dummheit, *f.* [dumm. (n. u.)

Hebete, hĕb′-bĕt, hĕ-bēt′, *a.* stumpf,

Hebetude, hĕb′-ĭ-tŭd, *s.* Stumpfheit, Dummheit, Blödigkeit, *f.*

Hebraic, (—al), hĭ-bră′-ĭk, *a.* hebräisch; —ally, *adv.* hebräisch, nach Art der hebräischen Sprache.

Hebraism, hĕ′-bră-ĭzm, hĕb′-ră-ĭzm, *s.* hebräische Spracheigenheit, *f.*

Hebraist, hĕ′-bră-ĭst, hĕb′-ră-ĭst, *s.* der des Hebräischen Kundige, *m.*

Hebrew, hĕ′-brŏ, *s.* Hebräer, *m.*; Hebräerin, *f.*; Hebräische, *n.*; —, *a.* hebräisch; ‖—ess, hĕ′-brŏ-ĕs, *s.* Hebräerin, *f.*

Hebrician, hĭ-brĭsh′-ĭn, *s. v.* hebraist.

Hebridian, hĭ-brĭd′-ĭ-ăn, *a.* hebridisch.

Hecatomb, kĕk′-ă-tŏm, *s.* Hekatombe, *f.* Großopfer (von 100 Ochsen), *n.*

Heck, hĕk, *s.* Raufe; Thürklinke, *f.*; Kasten zum Lachsfange, *m.*; Stromkrümmung, Stromwindung, *f.*; Flügel, *m.*; Gabel (eines Spinnrades), *f.*; (*T.* Web.) Rost, *m.*; — -box, *s.* (*T.* Web.) Führer, *m.*

Heckle, hĕk′-kl, *v.* hatchel & hackle.

Hectic, (—al), (—ally, *adv.*) hĕk′-tĭk, auszehrend, schwindsüchtig, hektisch; a — fever, *s.* Zehrfieber, *n.*; —, *s.* Schwindsucht, Auszehrung, *f.* Zehrfieber, *n.*

Hector, hĕk′-tŭr, *s.* Aufschneider, Großprahler; Plaggeist; Eisenfresser, Raufbold, Renommist, *m.*; —, *v. a.* trotzen; bedrohen, anmaßend behandeln; plagen, quälen; —, *v. n.* den Eisenfresser, den Raufbold spielen, anmaßend sein; großsprechen, prahlen, aufschneiden; renommiren, bramarbasiren; to — into, durch Drohungen zu Etwas zwingen oder bewegen; to — out of, abtrotzen, abdrohen. [leidigend, unverschämt.

Hectorly, hĕk′-tŭr-lĭ, *a.* anmaßend, be-

He'd, *abbr.* für he had & he would.

Heddle, *v.* heald; — -hook, *s.* Einziehnadel, *f.* [die Schäfte), *n.*

Heddling, hĕd′-lĭng, *s.* Einziehen (in

Hedenbergite, hĕd′-ĕn-bĕr-gĭt, *s.* (*T.* Min.) Hedenbergit, kalk- und eisenhaltige Pyroxen, *m.*

Hedera, hĕd′-ĕ-ră, *s.* Epheu, *m.*

Hederaceous, hĕd-ĕr-ă′-shŏs, *a.* Epheu hervorbringend; zum Epheu gehörig; von Epheu; voll Epheu. [stehend.

Hederal, hĕd′-ĕr-ăl, *a.* aus Epheu be-

Hederiferous, hĕd-ĕ-rĭf′-rĕ-ŏs, *a.* Epheu tragend.

Hederose, hĕd-ĕ-rōs′, *a.* voll von Epheu.

Hedge, hĕj, *s.* Hecke, *f.*; Zaun, *m.*; a quick-set —, ein lebendiger Zaun, *m.*; to be on the wrong side of the —, unrecht kommen, fehl schießen, sich irren; den Kürzern ziehen; over — and ditch, über Stock und Stein; in Zusammensetzungen bedeutet es größtentheils etwas Schlechtes, Gemeines und Niedriges; — -bells, *s. pl.* Zaunglöckchen (Pflanze), *pl.*; — -bill, *s.* Hagemesser, *n.*; — -bird, *s.* Taugenichts; Landstreicher, *m.*; — -born, *a.* von niedriger Herkunft; — -bote, *s. T.* Zaunrecht, *n.*; — -bud, *s.* Hagebutte, *f.*; — -creeper, *s.* Buschklepper, Landstreicher, *m.*; — -fumitory, *s.* Heckenerdrauch, *m.*; — -hog, *s.* Igel; Seeigel, Igelfisch, Kugelfisch; Igelklee, Hornigel (Pflanze); ein Schimpfname, *m.*; — -hog-thistle, *s.* Cactus, *m.*; — -hyssop, *s.* Gnadenkraut, *n.* Erdgalle, *f.*; — -marriage, *s.* Winkelehe, *f.*; — -mustard, *s.* Wegesenf, *m.*; — -nettle, *s.* Heckennessel, *f.*; — -note, *s.* Gassenlied, *n.*; niedrige Schreibart, *f.*; — -pig, *s.* junge Igel, *m.*; — -plant, *s.* Waldrebe, *f.*; — -popping, *s.* Schießen kleiner Vögel in Hecken 2c., nicht sportmäßige Schießen, *n.*; — -press, *s.* Winkelpresse, *f.*; — -priest, *s.* Bettelpfaffe, *m.*; — -row, *s.* Baumhecke, *f.*; — -schoolmaster, *s.* Winkelschulmeister, *m.*; — -sparrow, *s.* Weidensperling, Waldsperling, *m.*; — -stake, *s.* Zaunpfahl, *m.*; — -tavern, *s.* Kneipschenke, *f.*; — -writer, *s.* schlechte Schriftsteller, Schmierer, *m.*

Hedge, hĕj, *v. a.* umzäunen, verzäunen, umgeben; sperren, versperren; bepflanzen, besetzen; —, *v. n.* einherschleichen, den Kopf hängen lassen, geduckt gehen; sich verstecken; wetten; (*sl.*) von einem gefährlichen Orte wegkommen; to — aside, seitab gehen; to — in, umgeben, einzäunen; einschließen, verbergen; to — (in) on both sides, auf beiden Seiten (für und gegen Etwas) wetten; to — in a debt, Waaren für eine Schuld annehmen; to — out, ausschließen; abbringen (von); to — up, sperren, vermachen.

Hedger, hĕj′-ŭr, *s.* Zaunmacher, Heckenbeschneider, *m.*

Hedging, hĕj′-ĭng, *s.* Umzäunen, *n.*;

— -bill, s. Hagemesser, n. Zaunsichel, Hippe, f.

Heed, hēd, v. a. Acht haben, beachten, beobachten, bemerken; —, v. n. Acht geben, achten; betrachten, erwägen, bedenken.

Heed, hēd, s. Sorge, Hut, Acht; Aufmerksamkeit, Achtung; Vorsicht, f.; (n. u.) Ernst, m. Nachdenken, n.; to give — (to), Achtung geben, aufmerken; to take — (of, to), sich vorsehen, sich in Acht nehmen.

Heedful, hēd'-fŭl, a. (—ly, adv.) (of) wachsam, vorsichtig, behutsam, bedachtsam; achtsam, aufmerksam; ‖—ness, s. Wachsamkeit, Vorsicht, Behutsamkeit; Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, f.

Heediness, hē'-dĭ-nĕs, s. Achtsamkeit, f.

Heedless, hēd'-lĕs, a. (—ly, adv.) (of) unachtsam, unaufmerksam; nachlässig, sorglos; unbehutsam, unbedachtsam, unbesonnen; ‖—ness, s. Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, f.

Heedy, hē'-dĭ, a. (—ily, adv.) achtsam; bedachtsam; sorgfältig.

Heehaw, hē'-hā, v. n. yanen; —, s. Geschwätz; Eselsgeschrei, n.

Heel, hēl, s. Ferse, f.; Absatz (an Schuhen, ꝛc.), m.; Hacke (an Strümpfen), f.; Knorren (am Holze), m.; Ende, n.; Sporn (auch der künstliche, am Sporne des Hahns angebrachte); Ballen, m. Ferse (der Pferde, ꝛc.), f.; T. Hiel, Hieling (eines Mastes, ꝛc.), m.; (T. Naut.) Schlagseite, f.; Nase (am Flintenkolben), f.; Deckelträger (am Flintenschloß); Fuß (am Balken), m.; down at —, mit herunterhängenden Strümpfen; to kick up one's —s, hinten ausschlagen; to be at the —s, auf dem Fuß nachfolgen; verfolgen; to trip up one's —s, Einem ein Bein unterschlagen; to take to the —s, to betake one's self to one's —s, davonlaufen, ausreißen; to show the —s, ausreißen; to set at one's —s, geringschätzen, verächtlich behandeln; to have the —s of..., schneller laufen als..., überholen; to be out at the —s, Löcher im Strumpfe haben; fig. in dürftigen Umständen sein; to grow out at —s, sich verschlechtern, abnutzen; to lay by the —s, in den Stock legen, einstecken; to set up a good pair of — —s, ausreißen, tüchtig laufen; —-ball, s. v. clobber; —band, s. Absatzleder, n.; —bone, s. T. Fersenbein, n.; — -hoop, s. Nabenring, Speichenring, m.; — -lashing, s. Sterz einer Leesegelspiere, m.; — -maker, s. Absatzschneider, m.; —-piece, s. Fleck (auf Absätzen), m.; to — -piece, v. a. beflecken (Schuhe, ꝛc.); —-plate, s. Kappe (am Flintenkolben), f.; — -post, s. Wendesäule, f.; Pilar, m.; — -rope, s. Windreep eines Klüverbaums, n.; —-tackles, s. pl. Fußtaljen eines Bocks, pl.; — -tap, s. hölzerne Schuhnagel, m.; to drink one in — taps, Jemands Gesundheit trinken, wenn der Wein schon auf die Neige geht; — -tool, s. Drehhaken, m.; —, i. ausgetrunken!

Heel, hēl, v. n. sich neigen; sich auf eine Seite legen; T. hielen; tanzen; —, v. a. (einen Hahn) bespornen; mit einem Absatze versehen; ‖—er, s. der mit seinen Spornen gut kämpfende Hahn, m.; ‖—ing, s. T. Umstürzen, Kippen (einer Mauer), n. (T. Naut.) viereckige Fuß einer Stenge, m.

Heer, hēr, s. zwei Gebinde, pl.

Heeze, hēz, v. a. (schott.) aufhissen.

Heft, hĕft, s. Stiel, m. Heft, n. (n. u.); Widerhalt, m.; Schwere, f. Gewicht, n.; (n. u.) Anstrengung, f. Ansatz (zum Brechen); Stoß, Druck, m.; Am. größere Theil, m.; —, v. a. mit der Hand wägen, emporheben, um das Gewicht zu prüfen; ‖—ed, a. gehoben; tender—ed, von Zärtlichkeit bewegt.

Hegemonic (—al), hĕ-jĭ-mŏn'-ĭk, a. vorherrschend.

Hegira, hĭ-jī'-rā, hĕd'-jĭ-rā, s. Hegira, Muhamed's Flucht (16. Juli 622, Anfang der muhameedan. Zeitrechnung), f.

Heiday, hā'-dā, i. v. heyday.

Heifer, hĕf'-ĕr, s. junge Kuh, Färse, f.

Heigh, hī, hā, i. he! holla! he da! —ho, (hī'-hō), i. weh! ah! ha! auf! lustig! —-ho, s. (cant.) gestohlenes Garn.

Height, hīt, s. Höhe; T. Sternhöhe, f.; Gipfel, m. Erhöhung; Anhöhe; T. Schrifthöhe (der Lettern); Polhöhe, Breite, f.; fig. höchste Grad, m. höchste Stufe, f.; fig. Gipfel, m.; Stärke; innere Stärke; äußerste Anstrengung; Ausbildung; Vollkommenheit, f.; —of projection, Wurfshöhe (eines Geschosses), f.; —of water, s. Druckhöhe, Wassersäule, f.; —of resistance, s. Widerstandshöhe (Mechanik), f.; —of swell, T. Stauhöhe, f.; —of velocity, s. Geschwindigkeitshöhe, f.

Heighten, hī'-tn, v. a. erhöhen, auch fig.; vergrößern, vermehren; befeuern, erheben, begeistern; verbessern, veredeln, verschönern; stolz machen; (into) veredeln; ‖—ing, s. Erhöhung, Vermehrung, Verbesserung, f.; Zierat, m.; Rednerblumen, pl.

Heinous, hā'-nŏs, a. (—ly, adv.) abscheulich, scheußlich, gottlos; ‖—ness, s. Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, f.

Heinuse, hē'-nūz, s. T. vierjährige Rehbock, m.

Heir, âr, s. Erbe, Leibeserbe, m.; (n. u.) Erbin, f.; —apparent, gewisse, unstreitige Erbe, m.; —passive, zur Uebernahme der Erbschaft verpflichtete Erbe; —presumptive, s. muthmaßliche Erbe, m.; — -loom, s. Mobiliarvermögen, Erbstück, n.; ‖—dom, s. Erbe, Erbgut, n. Erbschaft, f.; ‖—ess, âr'-ĕs, s. Erbin, f.; ‖—less, a. erblos, unbeerbt; ‖—ship, s. Erbschaft, f. Erbschaftsrecht, n.

Heir, v. n. erben, nachfolgen.

Held, Am. = holed (von einem gemachten Billardball).

Hele, hēl, v. a. (n. u.) verhehlen, verbergen; bedecken.

Heliacal, hĭ-lī'-ā-kăl, a. T. mit der Sonne auf- oder untergehend; ‖—ly, adv. aus den Sonnenstrahlen hervorgehend, in den Sonnenstrahlen verschwindend.

Helical, hĕl'-ĭ-kăl, a. schneckenförmig, schraubenförmig, Spiral...; — -line or curve, s. Spirale, Schneckenlinie, f.

Helicoid, hĕl'-ĭ-kŏĭd, a. Schraubenfläche, f.; —, a. spiralförmig.

Helicometry, hĕl-ĭ-kŏm'-ĭ-trĭ, s. T. Messen der Spirallinien, n.

Heling, hē'-lĭng, s. Dach, n.

Heliocentric, hē-lĭ-ō-sĕn'-trĭk, a. T. heliocentrisch; gleichen Mittelpunkt mit der Sonne habend.

Heliography, hē-lĭ-ŏg'-rā-fĭ, s. Beschreibung der Sonne, f.

Helioid, hē'-lĭ-ŏĭd, a. T. — parabola, parabolische Spirallinie, f.

Heliometer, hē-lĭ-ŏm'-ĭ-tĕr, s. Sonnenmesser, m. Heliometer, n.

Helioscope, hē'-lĭ-ō-skōp, s. Sonnenfernrohr, n.

Heliostat, hē'-lĭ-ō-stăt, s. (T. Opt.) Heliostat, Lichtwerfer, m.

Heliotrope, hē'-lĭ-ō-trōp, s. Sonnenblume, f.; Sonnenwendestein, m.

Helispheric, (—al), hĕ-lĭs-fĕr'-ĭk, a. T. —line, sich spiralförmig um den Pol windende Linie, f.

Helix, hē'-lĭks, s. T. Schnecke, f. Schnörkel, m.; T. Schneckenlinie, Schraubenlinie, Schraube, f.; T. große Bär, m.; Schneckenhaus, n.

He'll, hēl, abbr. für he will.

Hell, hĕl, s. Hölle; Hölle (der Schneider); Spielhölle, f.; Spielhaus, n.; zeitliche Tod, m. Hölle, f.; Kerker, m.; — and Tommy, höchste Zerstörung, f.; — -bender, s. Am. Riesensalamander, m.; —-black, a. kohlschwarz; —-born, a. in der Hölle geboren; — -bred, a. in der Hölle erzeugt, höllisch; —-brewed, in der Hölle bereitet; — -broth, s. Höllentrank, m.; — -cat, s. Hexe, f.; — -confounding, a. die Hölle besiegend; —-doomed, a. zur Hölle verdammt; — -fire, s. höllische Feuer; fig. Höllenfeuer, heftige Feuer, n.; — -governed, a. von der Hölle regiert; — -hag, s. Höllendrache, m.; Höllenhexe, f.; — -hated, a. gehaßt wie die Hölle; — -haunted, a. vom Teufel geplagt; — -hound, s. Höllenhund, m., auch fig.; — -kite, s. Höllengeier, m.

Hellebore, hĕl'-ĭ-bōr, s. Nieswurz, f.

Helleborism, hĕl'-ĭ-bōr-ĭzm, s. Nieswurzpräparat, n.

Hellenian, Hellenic, hĕ-lē'-nĭ-ăn, hĕ-lĕn'-ĭk, a. griechisch.

Hellenism, hĕl'-ĭ-nĭzm, s. Hellenismus, m. griechische Spracheigenheit, f.

Hellenist, hĕl'-ĭ-nĭst, s. Hellenist; griechische Jude, m.

Hellenistic, (—al), hĕl-ĭ-nĭs'-tĭk, a. (—ally, adv.) hellenistisch.

Hellenize, hĕl'-ĭ-nīz, v. n. griechisch sprechen.

Hellier, hĕl'-ĭ-ĕr, s. Schieferdecker, m.

Hellish, hĕl'-lĭsh, a. höllisch, auch fig., Höllen...; —ly, adv. höllisch, abscheulich; groß, viel, sehr; ‖—ness, s. Höllische; Abscheuliche, n. Verruchtheit, f.

Hellward, hĕl'-wărd, adv. nach der Hölle zu.

Helly, hĕl'-lĭ, a. höllisch.

Helm, hĕlm, s. Helm (am Steuerruder; einer Retorte), m.; Steuer, Steuerruder, n.; Handgriff (am Steuer), m., auch fig.; (n. u.) Steuermann, m.; the — alee! das Ruder in Lee! —amidships! Mitschiffs das Ruder! —a-port! Helm an Backbord! — to star-board! Helm an Steuerbord! to bear up the —, das Ruder auflegen; to ship the —, das Ruder überlegen; to sit at the —, fig. am Ruder sitzen; —-port, s. T. Hennegat, n.; —'s man, s. Steuermann, Mann am Ruder, m.; —wind, s. ein Wind in den gebirgigen Gegenden Englands, m.

Helm, hĕlm, v. a. (n. u.) steuern, führen, leiten, regieren; mit einem Helme bedecken.

Helmed, helmeted, hĕl'-mĕd, hĕl'-mĭt-ĕd, a. gehelmt, behelmt.

Helmet, (helm), hĕl'-mĭt, s. Helm, m. Sturmhaube, f.; Helm (einer Destillirblase); Helm (im Wappen); Helm (der Blumen), m.; —-flower, s. Helmkraut, n.; helmförmige Blume, f.; —-pigeon, s. Helmtaube, Schleiertaube, f.; — -shell, s. Seehelm (eine Muschel), m.

Helminthagogue, hĕl-mĭn'-thă-gŏg, s. Würmer vertreibende Mittel, n.

Helminthic, hĕl-mĭn'-thĭk, a. T. Würmer vertreibend; —, s. Wurmmittel, n.

Helmintholithe, hĕl-mĭn'-thō-līt, s. versteinerte Überreste von Würmern, pl.

Helminthology, hĕl-mĭn-thŏl'-ō-jĭ, s. Naturgeschichte der Würmer, f.

Helmless, hĕlm'-lĕs, a. steuerlos, ruderlos.

Helot, hē'-lŏt, hĕl'-ŏt, *s.* Helote, Sklave in Sparta, *m.*; ||—ry, *s.* Helotenschaft, *f.*

Helotis, hī-lō'-tĭs, *s. T.* Weichselzopf, *m.*

Help, hĕlp, *v. a.* & (n. u.) *v. a. ir.* helfen, unterstützen, beistehen; abhelfen, ändern; befördern, vermehren; heilen; verschönern; verhindern; unterlassen, vermeiden, nicht umhin können (mit dem *p.*); —, *v. n.* helfen; (to) beitragen; —yourself, langen Sie zu, bedienen Sie sich selbst; I cannot — it, ich kann es nicht hindern, ich kann nicht dafür; so — me God! so wahr mir Gott helfe! that — s you with a vengeance! da haben Sie was Rechtes vor sich gebracht! to — down, hinunter helfen; zum Untergange beitragen; to — forward, aufhelfen, befördern; to — in, into, hinein helfen; to — off, durch Hilfe entfernen, davon helfen; (die Zeit) vertreiben; to — on, forthelfen, aufhelfen, befördern; to — out, hinaushelfen; aushelfen, unterstützen; to — to, verschaffen, verhelfen (zu); (bei Tische) vorlegen; einschenken; to lend a — ing hand, hilfreiche Hand reichen; how can it be — ed? Such he is, Was wollen Sie? Er ist nun einmal so.

Help, hĕlp, *s.* Hilfe, *f.*; Beistand, *m.*; Hilfsmittel, *n.*; Helfende, *m.* & *n.*; Bediente, *m.* Magd, *f.*; Dienstbote, Fabrikarbeiter, *m.*; by the — of, vermittelst; there is no — for it, da ist alle Hilfe vergebens; —mate, (— -meet), *s.* Gefährte, Theilnehmer, Gehilfe, *m.* Gehilfin, *f.*

Helper, hĕl'-pŭr, *s.* Helfer, Beistand; Aushelfer, überzählige Diener, Beiläufer; Abhelfer, *m.*; (to) der verhilft.

Helpful, hĕlp'-fŭl, *a.* behilflich, hilfreich; dienlich, nützlich; heilsam; ||—ness, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.*; Heilsamkeit, Dienlichkeit, *f.*

Helpless, hĕlp'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) hilflos, unvermögend; verlassen; entbehrend; elend; unabhelflich, unheilbar; nicht helfen könnend; (of) entbehrend, Mangel leidend (n. u.); ||—ness, *s.* Hilflosigkeit, *f.*

Helter-skelter, hĕl'-tŭr-skĕl'-tŭr, *adv. vulg.* über Hals und Kopf, unter einander.

Helve, hĕlv, *s.* Stiel (der Axt), *m.*; to throw the — after the hatchet, *prov.* Alles verloren geben; —, *v. a.* bestielen.

Helvetic, hĕl-vĕt'-ĭk, *a.* helvetisch; schweizerisch; —confederacy, *s.* Eidgenossenschaft, *f.*

Helvin, hĕl'-vĭn, *s.* Helvin (gelbliche krystallisirte Mineral), *m.*

Helxine, hĕlk'-sĭn, *s.* Pflanze, die Blätter wie Epheu hat, *f.*

Hem, hĕm, *s.* (n. u.) Räuspern, *n.*; Saum, *m.*, auch *fig.*; —, *i.* hem! hm! —, *v. n.* sich räuspern; to — and haw, stottern; —, *v. a.* säumen; einfassen; *fig.* umgeben, einschließen; (in, about, round) umringen; to — a speech, eine Rede verbessern; —stitch, *s.* Hohlsaum, *m.*; *v. a.* mit einem Rande sticken.

Hematine, hĕm'-ă-tĭn, *s.* (*T.* Chem.) Hämatin, *n.* [Rotheisenerz, *n.*

Hematite, hĕm'-ă-tīt, *s.* Blutstein, *m.*

Hemerobaptists, hĕm-ĕ-rō-băp'-tĭsts, *s. pl.* Hemerobaptisten, *pl.*

Hemi, hĕm'-ĭ, (in Zus.) halb; — -crany, — -crania, hĕm'-ĭ-krā-nĭ, hĕm-ĭ-krā'-nĭ-ă, *s.* einseitige Kopfweh, *n.* Migräne, *f.*; — -cycle, hĕm'-ĭ-sī-kl, *s.* Halbzirkel, *m.*

Hemina, hĕm'-ĭ-nă, hĭ-mī'-nă, *s.* Hemine (altröm. Flüssigkeitsmaß), *f.*

Hemi-, (in Zus.) —plegy, hĕm'-ĭ-plē-jĭ, *s.* Schlagfluß, welcher nur eine Seite des Körpers getroffen hat, halbe Schlag, *m.*; ||—sphere, hĕm'-ĭ-sfēr, *s.* Halbkugel; Himmelskarte, *f.*; ||—spheric, (—al), hĕm-ĭ-sfĕr'-ĭk, *a.* halbkugelig; hemisphärisch; ||—stich, hĕm'-ĭs-tĭk, hĭ-mĭs'-tĭk, *s.* Hemistichium, *n.*; ||—stichal, hĭ-mĭs'-tĭ-kăl, *a.* die Vershälfte andeutend.

Hemlock, hĕm'-lŏk, *s.* Schierling, *m.*; Hemlockstanne, *f.*; — -spruce-fir, *s.* Schierlingstanne, *f.* [Blutspeien, *n.*

Hemoptysis, hĭ-mŏp'-tĭ-sĭs, *s. T.*

Hemorrhage, hemorrhagy, hĕm'-ŏ-rĕj, hĕm'-ŏ-rā-jĭ, *s. T.* Blutsturz, *m.*

Hemorrhoidal, hĕm-ŏr-rŏĭd'-ăl, *a.* zur goldenen Ader gehörig, hämorrhoidalisch.

Hemorrhoids, hĕm'-ŏr-rŏĭds, *s. pl.* goldene Ader, *f.* Hämorrhoiden, *pl.*

Hemp, hĕmp, *s.* Hanf, *m.*; — -agrimony, *s.* Wasserdosten, *m.*; — -beater, *s.* Hanfschläger, *m.*; — -close, — -plot, — -yard, *s.* Hanfacker, *m.* Hanffeld, *n.*; — -comb, *s.* Hanfhechel, *f.*; — -dog's bane, *s.* Seidenpflanze, *f.*; — -dresser, *s.* Hanfbereiter, *m.*; — -kiln, *s.* Hanfdarre, *f.*; — -linen, *s.* Hanfleinwand, *f.*; — -packing, *s. T.* Hanfliderung, *f.*; — -seed, *s.* Hanfsamen; Galgenstrick, *m.*; — -seed-oil, *s.* Hanföl, *n.*; — -tree, *s.* Keuschbaum, Mönchspfeffer, *m.*

Hempen, hĕm'-pn, *a.* hänfen; —rogue, *s.* Galgenvogel, *m.*; —cravat, *s.* Henkersschlinge, *f.*; —widow, *s.* Witwe eines Gehängten, *f.*

Hempy, hĕm'-pĭ, *a.* hanfartig.

Hemuse, hē'-mūs, *s.* Rehkalb, *n.*

Hen, hĕn, *s.* Henne, *f.* Huhn; Weibchen, *n.* Sie, *f.*; —sparrow, *s.* Sperlingsweibchen, *n.*; —and chickens (*sl.*) große und kleine Zinntöpfe, *pl.*; — -bane, *s.* Bilsenkraut, *n.*; — -bird, *s.* Henne (Weibchen), *f.*; — -bit, *s.* Hühnerdarm (Pflanze), *m.*; — -coop, *s.* Hühnerkorb, Hühnerstall, *m.*; — -driver, *s.* Bleifalke, *m.*; — -frigate, *s.* Schiff, das unter Befehl der Frau des Capitäns steht; — -harier, — -harm, *s.* Hühnergeier, *m.*; — -hawk, *s.* Am. Hühnerfalke, *m.*; — -hearted, *a.* feige, furchtsam; — -house, *s.* Hühnerhaus, *n.*; to — -peck, *v. a.* das Regiment im Hause führen, beherrschen (den Mann); — -pecked, *a.* unter dem Pantoffel stehend; — -pecked about the crown, *lud.* kahl; — -peckery, *s.* Pantoffelheldenthum, *n.*; — -roost, *s.* Hühnerstange, Hühnersteige, *f.*; —'s-feet, *s.* Heckenerdrauch, *m.*

Hence, hĕns, *adv.* von hinnen, von hier weg; hieraus, daraus; daher; fern, von hier entfernt (n. u.); von jetzt an, von nun an; —, *i.* weg! fort! hinweg! a year —, binnen hier und einem Jahre; not many days —, in wenigen Tagen. [schicken, fortjagen (l. u.).

Hence, hĕns, *v. a.* fortschaffen, fort-

Henceforth, henceforward, hĕns-fōrth', hĕns-fŏr'-wŭrd, *adv.* von jetzt an, von nun an, hinführo, künftig.

Henchman, henchboy, hĕnsh'-măn, hĕnsh'-bŏĭ, *s.* Leibdiener, Diener, Knappe, *m.* (n. u.) [(n. u.)

Hend, hendy, hĕnd, hĕn'-dĭ, *a.* gütig.

Hend, hent, hĕnd, hĕnt, *v. a.* (n. u.) fassen, ergreifen; sich bemächtigen.

Hendecagon, hĕn-dĕk'-ă-gŏn, *s.* Elfeck, *n.* [*s.* Vers von elf Sylben, *m.*

Hendecasyllable, hĕn-dĕk-ă-sĭl'-ă-bl,

Hendiadys, hĕn-dī'-ă-dĭs, *s. T.* Hendiadys, *f.* [*m.*

Henery, hĕn'-ŭ-rĭ, *s.* Am. Hühnerhof,

Hent, *v.* to hend; —, *s.* Angriff, Überfall, *m.* [Hagebuttenstrauch, *m.*

Hep, hĕp, *s.* Hagebutte, *f.*; — -tree, *s.*

Hepar, hē'-păr, *s.* Leber, *f.*; —sulphuris, —sŭl'-fū-rĭs, *s.* Schwefelleber, *f.* [weh, *n.*

Hepatalgia, hĕp-ă-tăl'-jĭ-ă, *s.* Leber-

Hepatic, (—al), hĭ-păt'-ĭk-(ăl), *a.* zur Leber gehörig, Leber...

Hepatica, hĭ-păt'-ĭ-kă, *s.* (*T.* Bot.) Leberkraut; (*T.* Med.) Lebermittel, *n.*

Hepatite, hĕp'-ă-tīt, *s.* (*T.* Min.) Leberstein, *m.*

Hepatization, hĕp-ă-tĭ-zā'-shŭn, *s.* Verwandlung in Lebermasse; Schwängerung mit Schwefelleberluft, *f.*

Hepatize, hĕp'-ă-tīz, *v. a.* mit Blut od. Bildstoff füllen; mit Schwefelwasserstoff schwängern.

Hepatoscopy, hĕp-ă-tŏs'-kō-pĭ, *s.* Wahrsagen aus der Leber, *n.*

Heppen, hĕp'-pn, *a.* nett; anständig; bequem. [mit sieben Kapseln.

Heptacapsular, hĕp-tă-kăp'-sū-lăr, *a.*

Heptachord, hĕp'-tă-kŏrd, *s.* siebensaitige Leier, *f.*; System der sieben Grundtöne, *n.* [eck, *n.*

Heptagon, hĕp'-tă-gŏn, *s. T.* Sieben-

Heptagonal, hĕp-tăg'-ō-năl, *a. T.* siebeneckig, siebenwinkelig.

Heptahedron, hĕp-tă-hē'-drŏn, *s. T.* Siebenflächner, *m.*

Heptamerede, hĕp-tăm'-ĭ-rēd, *s. T.* Heptameride, *f.*; was in sieben Theile theilt. [siebenwinkelig.

Heptangular, hĕp-tăng'-gū-lăr, *a.*

Heptarchic, hĕp-tăr'-kĭk, *s.* siebenherrig. [herrscher, Heptarch, *m.*

Heptarchist, hĕp'-tăr-kĭst, *s.* Sieben-

Heptarchy, hĕp'-tăr-kĭ, *s.* Siebenherrschaft, *f.*

Heptateuch, hĕp'-tă-tūk, *s.* die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Her, hĕr, *pn.* sie; ihr. [*pl.* (l. u.)

Herald, hĕr'-ăld, *s.* Wappenherold; Herold; *fig.* Verkündiger, *m.*; —'s office, *s.* Wappenamt, *n.*; —, *v. a.* (in) feierlich einführen; herbeirufen; ||—ry, *s.* Heraldik, Wappenkunst, Wappenkunde, *f.*; Heroldsamt, *n.*; Genealogie, *f.*; ||—ship, *s.* Amt eines Heroldes, *n.* [betreffend.

Heraldic, hĭ-răl'-dĭk, *a.* die Heraldik

Herb, ĕrb, *s.* Kraut; *pl.* Gemüse, *n.*; —of grace, *s.* Raute, *f.*; —bennet, *s.* Benedictenkraut, *n.*; — -bretch, *s.* Brombeerstaude, *f.*; —Christopher, *s.* Christophskraut, *n.*; —gerard, *s.* Angelica, *f.*; —Paris, —true-love, *s.* Einbeere, *f.* Sauauge, *n.*; —Robert, *s.* Robertskraut, *n.*; —trinity, *s.* Jelängerjelieber, *n.* Dreifaltigkeitsblume, *f.*; —twopence, *s.* Weiderich, *m.*; —eating, *a.* kräuterfressend; — -market, *s.* Kräutermarkt, *m.*; — -porridge, *s.* Kräutersuppe, *f.*; —woman, *s.* Kräuterfrau, *f.*

Herbaceous, hĕr-bā'-shŭs, *a.* Kräuter..., krautartig; kräuterfressend.

Herbage, ĕr'-bĭj, hĕr'-bĭj, *s.* Kräuterwerk, Gras, *n.* Weide, Trift, *f.*; Weidrecht; Weidegeld, *n.* Graszehente, *m.*; ||—d, ĕr'-bĭjd, *a.* mit Gras bedeckt.

Herbal, hĕr'-băl, *a.* zu den Kräutern gehörig; —, *s.* Herbarium, *n.* Kräutersammlung, *f.*; Pflanzenbuch, *n.*

Herbalist, herbarist, hĕr'-bă-lĭst, hĕr'-bă-rĭst, (l. u.) *s.* Kräuterkenner, Pflanzenkenner, *m.* [*f.*

Herbar, hĕr'-băr, *s.* Kraut, *n.* Pflanze,

Herbarium, hĕr-bā'-rĭ-ŭm, *s.* Herbarium, *n.* Kräutersammlung, *f.*

Herbarize, hērb′-ā-rīz, *v. n.* botanisiren.
Herbary, hēr′-bā-rī, *s.* Kräutergarten, Pflanzengarten, *m.* [Pflänzchen, *n.*
Herbelet, hēr′-bĭ-lĕt, *s.* Kräutchen,
Herbescent, hēr-bĕs′-sĕnt, *a.* krautartig, als Gras wachsend, als Kräuter hervorsprossend.
Herbid, hēr′-bĭd, *a.* grasig, voll Kräuter.
Herbiferous, hēr-bĭf′-fĭ-rŏs, *a.* Gras oder Kräuter bringend.
Herbist, hēr′-bĭst, *s. v.* herbalist.
Herbivorous, hēr-bĭv′-ŏ-rŏs, *a.* grasfressend, kräuterfressend.
Herbless, ĕrb′-lĕs, *a.* unbewachsen, graslos; ohne Kräuter, dürr.
Herborist, *v.* herbalist.
Herborization, hēr-bŏ-rĭ-zā′-shŭn, *s.* Kräutersammeln, Botanisiren, *n.*; natürliche Abdruck der Pflanzen auf Steinen, *m.*
Herborize, hēr′-bŏ-rīz, *v. n.* Kräuter suchen oder sammeln, botanisiren; —, *v. a.* natürliche Abdrücke von Pflanzen auf Steinen bilden. [kräuterreich.
Herbous, hēr′-bŏs, *a.* voll Kräuter,
Herbulent, hēr′-bŭ-lĕnt, *a.* grasreich. voll Kräuter. [(l. u.)
Herby, ĕr′-bī, *a.* krautartig; grasreich
Herculean, hēr-kū′-lĭ-ăn, hēr-kŭ-lē′-ăn, *a.* herkulisch, riesenkräftig, viele Kraft erfordernd; —club, *s.* Herkuleskeule, *f.*
Hercynian forest, hēr-sĭn′-ĭ-ăn fŏr′-ĕst, *s.* hercynische (thüringer) Wald, *m.*
Herd, hērd, *s.* Herde, *f.*; Rudel (von Schweinen, 2c.), *n.* Haufen, *m.*; (in Zusammensetzungen) Hirt, *m.*; swine —, Schweinehirt, *m.*; —grass, *s.* Wiesenfuchsschwanz, *m.* Timotheusgras, Strausgras, *n.*; —groom, *s.* (n. u.) Hirt, *m.*; —man, —'s man, *s.* Hirt, Viehhirt, *m.*
Herd, hērd, *v. n.* in Herden gehen; *fig.* (among) sich gesellen; —, *v. a.* zu einer Herde vereinigen, versammeln; hüten.
Herdess, hēr′-dĕs, *s.* Hirtin, *f.* (n. u.)
Here, hēr, *adv.* hier, hiesigen Orts; in diesem Leben, hier, hienieden; — and there, hier und dort, hin und wieder; —'s to you, es gilt Ihnen! auf Ihre Gesundheit! ich bringe es Ihnen; —′ about, —′abouts, *adv.* hier herum; —′ above, *adv.* hier oben; —′away, *adv.* hier herum; — af′ter, *adv.* hernach, künftig, künftighin; in einem künftigen Zustande; — —, *s.* künftige Zustand, *m.* Zukunft, *f.*; — at′, *adv.* hierüber; — below, *adv.* hier unten; *T.* am Fuße dieses; — by′, *adv.* hierdurch; durch Gegenwärtiges; beigehend; nebenbei; wie es sich trifft; — from′, *adv.* hiervon; — in′, *adv.* hierin; — in after mentioned, hier nacherwähnt; —in′to, *adv.* hier hinein; — of′, *adv.* hiervon; — on′, *adv.* hierauf, hierüber; — out′, *adv.* hieraus; — to′, *adv.* hierzu; — tofore′, *adv.* vor diesem, vormals; — unto′, *adv.* hierzu; — upon′, *adv.* hierauf, hierüber; —′ with, *adv.* hiermit.
Hereditable, hĭ-rĕd′-ĭ-tā-bl, *a.* erblich, Erb... (l. u.); (—ly, *adv.*) erblich, als Erbtheil, durch Erbrecht.
Hereditament, hĕr-ĭ-dĭt′-ā-mĕnt, *s. T.* Erbe, Erbgut, *n.* Erbschaft, *f.*
Hereditariness, hĭ-rĕd′-ĭ-tā-rĭ-nĕs, *s.* Erblichkeit, *f.*
Hereditary, hĭ-rĕd′-ĭ-tā-rĭ, *a.* (—ily, hĭ-rĕd′-ĭ-tā-rĭ-lĭ, *adv.*) erblich, auch *fig.*
Herefare, hēr′-ĭ-fār, *s.* Heerzug, Kriegszug, *m.* (n. u.) [(n. u.)
Heregate, hēr′-ĭgāt, *s.* Heergewette, *n.*
Heregeld, hēr′-ĭ-gĕld, *s.* Subsidien, *pl.* (n. u.)

Heremite, hĕr′-ĭ-mīt, *s.* Einsiedler, *m.* (n. u.)
Heremitical, hĕr-ĭ-mĭt′-ĭ-kăl, *a.* einsiedlerisch.
Here's, *abbr.* für here is.
Heresiarch, hĭ-rē′-zhĭ-ārk, *s.* Erzketzer, Stifter einer Ketzerei, *m.* Ketzerhaupt, *n.* [ketzerei, *f.*
Heresiarchy, hĭ-rē′-zhĭ-ăr-kĭ, *s.* Erz-
Heresy, hĕr′-ĭ-sĭ, *s.* Ketzerei, *f.*
Heretic, hĕr′-ĭ-tĭk, *s.* Ketzer, *m.*, auch *fig.*; —, *a.* ketzerisch.
Heretical, hĭ-rĕt′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ketzerisch; ‖—ness, *s.* Ketzerische, *n.*
Heretoch, heretog, hĕr′-ĭ-tŏk, hĕr′-tŏg, *s.* Herzog, *m.* (n. u.)
Heriot, hĕr′-ĭ-ŏt, *s. T.* Heergewette, beste Haupt, *n.* [gewette unterworfen.
Heriotable, hĕr′-ĭ-ŏt-ā-bl, *a.* dem Heer-
Heritable, hĕr′-ĭ-tā-b'l, *a.* erbfähig; erblich, Erb...
Heritage, hĕr′-ĭ-tĕj, *s.* Erbschaft, *f.* Erbe, Erbgut; *bibl.* Volk Gottes, Erbe, *n.*
Hermaphrodeity, hermaphroditism, hēr-mā-frŏ-dē′-ĭ-tĭ, hēr-mā′-frŏ-dĭ-tĭzm, *s.* Zustand eines Zwitters, *m.*
Hermaphrodite, hēr-măf′-rŏ-dīt, *s.* Zwitter, Hermaphrodit, *m.*; Zwitterblume; Zwitterpflanze, *f.*; —, *a.* zwitterhaft; — -brig, *s.* Brig vorn mit vollem, hinten mit Schunerzeug, *f.*
Hermaphroditic, (—al), hēr-mā-frŏ-dĭt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) zwitterhaft, Zwitter...
Hermeneutic, (—al), hēr-mĭ-nŭ′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) hermeneutisch, auslegend; ‖—s, hēr-mĭ-nŭ′-tĭks, *s. pl.* Hermeneutik, Auslegungskunst, *f.*
Hermetic, (—al), hēr-mĕt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) hermetisch; luftdicht; —al science, *s.* Chemie, *f.*
Hermit, hēr′-mĭt, *s.* Einsiedler, Eremit, Klausner; Betbruder; Eremit (Art Krebse), *m.*; — -crow, *s.* Waldrabe, Alprabe, *m.*
Hermitage, hēr′-mĭ-tĕj, *s.* Einsiedelei, Einsiedlerwohnung; Kapelle, *f.*; Eremi- [tagewein, *m.*
Hermitan, *v.* harmattan.
Hermitary, hēr′-mĭ-tā-rĭ, *s.* zu einer Abtei gehörige Klause; Kapelle (eines Einsiedlers), *f.* [rin, *f.*
Hermitess, hēr′-mĭt-ĕs, *s.* Einsiedle-
Hermitical, hēr-mĭt′-ĭ-kăl, *a.* einsiedlerisch. [mitary.
Hermitory, hēr′-mĭt-ŏ-rĭ, *s. v.* her-
Hermodactyl, hēr-mŏ-dăk′-tĭl, *s.* Hermodattel, *f.* [*vulg.* = hers.
Hern, hērn, *s.* &c. *v.* heron, &c.; Am.
Hernhill, hērn′-hĭl, *s.* Bruchkraut, *n.*
Hernia, hēr′-nĭ-ā, *s.* Darmbruch, Bruch, *m.* [Bruche behaftet.
Hernious, hēr′-nĭ-ŏs, *a.* mit einem
Hero, hē′-rŏ, *s.* Held; Heros, Halbgott; *fig.* Heros, *m.*; *prov.* — es are not to their valets, vor seinem Kammerdiener ist Niemand ein großer Mann.
Herodian, hĭ-rŏ′-dĭ-ăn, *a.* herodisch; — disease, *s.* Läusekrankheit, *f.*; Herodians, *s. pl.* Herodianer, *pl.*
Heroess, hē′-rŏ-ĕs, *s.* Heldin, *f.* (n. u.)
Heroic, hĭ-rŏ′-ĭk, *a.* (—ly, *adv.*) heroisch, heldenmäßig; heldenmüthig; heroisch, tapfer; episch, Helden...; —, *s.* heroische Vers, *m.*; — line, *s.* Heldengeschlecht, *n.* Heldenstamm, *m.*
Heroical, hĭ-rŏ′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) heroisch; *v.* heroic, ‖—ness, heroicness, hĭ-rŏ′-ĭk-nĕs, *s.* Heroische, *n.*; Heldenmuth, *m.*

Heroi-comic, (—al), hĭ-rŏ-ĭ-kŏm′-ĭk, *a.* heroisch-komisch.
Heroine, hĕr′-ŏ-ĭn, *s.* Heldin, *f.*
Heroism, hĕr′-ŏ-ĭzm, *s.* Heldenmuth, *m.*
Heron, hĕr′-ŭn, *s.* Reiher, *m.*; — -shaw, heronry, hĕr′-ŭn-rĭ, *s.* Reiherstand, *m.*
Heroship, hē′-rŏ-shĭp, *s.* Charakter eines Helden, *m.*
Herpes, hēr′-pēz, *s. T.* Entzündung der Haut, *f.* Hautausschlag mit Entzündung, *m.*; Flechten, Schwinden, *pl.*
Herpetic, hēr-pĕt′-ĭk, *a.* flechtenartig.
Herpetology, hēr-pĭ-tŏl′-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von den Flechten oder von den Reptilien, *f.*
Herple, hēr′-pl, *v. n.* watscheln. [cane.
Herricano, hēr-ĭ-kā′-nŏ, *s. v.* hurri-
Herring, hĕr′-rĭng, *s.* Häring, *m.*; pickled —, *s.* Salzhäring, *m.*; red —, *s.* Bückling, *m.*; — -bone stitch, *s.* Grätenstich, *m.*; — -bone-work, *s. T.* Mauerwerk, in welchem die Steine schräg liegen, *n.*; — -buss, *s.* Häringsbüse, *f.*; — -cob, *s.* junge Häring, *m.*; — -fishery, *s.* Häringsfang, *m.*; — -fry, *s.* junge Häring, *m.*; — -gibber, *s.* der die Häringe ausweidet; — -gutted, *a.* *vulg.* mager, dünnleibig; — -hangs, *s. pl.* Plätze zum Räuchern gesalzener Häringe, *pl.*; — -packer, *s.* Häringssalzer, *m.*; — -pond, *s.* Meer, *n.*; — -smack, *s.* Häringsjäger (Fahrzeug), *m.*; — -time, *s.* Häringsfangzeit, *f.*; — -woman, *s.* Häringsfrau, *f.*
Hers, hērz, *prn.* ihr, der, die, das ihre,
Hersal, hēr′-săl, *s. v.* hearsal. [ihrige.
Herschel, hēr′-shĕl, *s.* Herschel, Uranus (Planet), *m.*
Herse, hērs, *s. T.* Sturmegge, *f.*; Fallgatter, Schutzgatter, *n.*; Stakenzaun, *m.*; (n. u.) Leichenrede, *f.*; (n. u.) Todtengerüst, *n.*; Todtenbahre, *f.*; Leichenwagen, *m.*; —, *v. a.* auf den Leichenwagen, auf die Todtenbahre legen; beerdigen; ‖—like, *a.* trauervoll, Trauer...
Herself, hēr-sĕlf′, *prn.* selbst, sie selbst; ihr selbst; sich, sich selbst; sie selbst; 't is she —, sie ist es selbst; of —, von selbst; by —, ganz allein; 't is like —, das sieht ihr ganz gleich. [bret, *n.*
Hersillon, hēr′-sĭl-lŏn, *s. T.* Sturm-
Hery, hēr′-ĭ, *v. a.* heilig halten, verehren, heiligen (obs.).
He's, *abbr.* für he is, er ist.
Hesitancy, hĕz′-ĭ-tăn-sĭ, *s.* Zögern, Bedenken, *n.* Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit, *f.* [schlüssig; stockend.
Hesitant, hĕz′-ĭ-tănt, *a.* zögernd, un-
Hesitate, hĕz′-ĭ-tāt, *v. n.* Anstand nehmen, anstehen, (at) unschlüssig, ungewiß sein, Bedenken tragen; im Reden stocken.
Hesitating, hĕz′-ĭ-tā-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unschlüssig, bedenklich; stockend.
Hesitation, hĕz-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Ungewißheit, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit, *f.*; Stocken, Anstoßen (im Reden), *n.* without —, sogleich.
Hesky, hĕs′-kĭ, *a. v.* husky.
Hesp, hĕsp, *s.* zwei Strähn, *pl.*
Hesper, hĕs′-pŭr, *s.* Abendstern, Hesperus, *m.* [disch.
Hesperian, hĕs-pē′-rĭ-ăn, *a.* abendlän-
Hessian, hĕsh′-ăn, *s.* Hesse, *m.*; —, *a.* hessisch; —boots, *s. pl.* Suworow-Stiefel, *pl.*; — fly, *s.* ein dem Weizen schädliches Insect (in Amerika), *n.* Hessenfliege, *f.* [fehl, *m.* (n. u.)
Hest, hĕst, *s.* Geheiß, Gebot, *n.* Be-
Het, hĕt, Am. *vulg.* pret. & p. von to heat; —, *a.* (schott.) heiß.

Hetchel, v. hatchel.
Heterarchy, hĕt′-ĕr-âr-kĭ, s. Fremdherrschaft, Regierung eines Fremden, f.
Heteroclite, hĕt′-ĕr-ō-klīt, s. T. Heteroklit, n.; Sonderling, m.; —, **heteroclitic, heteroclitical, heteroclitous**, hĕt-ĕr-ō-klĭt′-ĭk, hĕt-ĕr-ō-klĭt′-ĭk-ăl, hĕt-ĕr-ŏk′-lĭt-ŏs, a. T. heteroklitisch; fig. sonderbar, eigen, seltsam.
Heterodox, hĕt′-ĕr-ō-dŏks, a. fremdgläubig, heterodox, irrgläubig; —, s. heterodoxe Meinung, f.; ‖—ness, s., **heterodoxy**, hĕt′-ĕr-ō-dŏk-sĭ, s. Heterodoxie, f. Irrglaube, m.
Heterogene, (n. u.), **heterogeneal, heterogeneous**, hĕt′-ĕr-ō-jēn, hĕt-ĕr-ō-jē′-nĭ-ăl, hĕt-ĕr-ō-jē′-nĭ-ŏs, a. T. fremdartig, ungleichartig, verschiedenartig, heterogen; ‖—ity, hĕt-ĕr-ō-jĭ-nē′-ĭ-tĭ, ‖—ousness, hĕt-ĕr-ō-jē′-nĭ-ŏs-nĕs, s. T. Fremdartigkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenartigkeit, Heterogenität, f.; heterogeneities, pl. ungleiche Theile, pl.
Heteroptics, hĕt-ĕr-ŏp′-tĭks, s. pl. optische Täuschung, f. falsche Schein, m. falsche Optik, f. [schattig.
Heteroscian, hĕt-ĕr-ŏ′-shĭ-ăn, a. ein-
Heteroscii, hĕt-ĕr-ŏs′-sĭ-ī, s. pl. T. einschattige Völker, pl.
Hetman, hĕt′-măn, s. Hetman, Commandant der Kosacken, m.
Hew, hū, v. a. & v. a. ir. hauen, hacken, fällen, behauen, zuhauen; zerhauen; formen, bilden; to — down, niederhauen; umhauen; fällen; to — off, abhauen; to — out, aushauen; fig. schaffen; to — up, spalten; fällen.
Hew, hū, s. Niederlage; Farbe, f. Vorwand, m.; — -hole, s. Grünspecht, m.
Hewer, hū′-ĕr, s. Hauer, Behauer, Steinhauer, Holzhauer; Häringsspäher, m.
Hexachord, hĕks′-ă-kŏrd, s. T. Sexte, f.; ein sechssaitiges Tonwerkzeug, n.; Tabulatur, f.
Hexade, hĕks′-ād, s. Zahl von Sechs, f.
Hexaedron, hĕk-ză-ē′-drŏn, v. hexahedron. [n.
Hexagon, hĕks′-ă-gŏn, s. T. Sechseck,
Hexagonal, hĕks-ăg′-ō-năl, a. sechseckig. [Sechseck, n.
Hexagony, hĕks-ăg′-ō-nĭ, s. (n. u.)
Hexahedron, hĕks-ă-hē′-drŏn, (pl. hexahe′dra), s. Sechsflächner, Cubus, Würfel, m.
Hexameter, hĕks-ăm′-ĭ-tŭr, s. Hexameter, m.; **hexametric(al)**, hĕks-ăm-ĕt′-rĭk(ăl), a. hexametrisch; sechsfüßig.
Hexangular, hĕks-ăng′-gū-lăr, a. sechswinkelig, sechseckig.
Hexaped, hĕkz′-ă-pĕd, s. sechsfüßige Thier, n.; Klafter, f. (n. u.); —, a. sechsfüßig. [sechsblätterig.
Hexapetalous, hĕks-ă-pĕt′-ă-lŏs, a. T.
Hexapla, hĕks′-ă-plă, s. Hexapla, f.
Hexapod, hĕks′-ă-pŏd, v. hexaped.
Hexastich, (**hexas′ticon** [n. u.]), hĕks′-ă-stĭk, s. sechszeilige Gedicht, n.
Hexastyle, hĕks′-ă-stīl, s. T. Gebäude mit sechs Säulen in der Fronte, n.
Hey, hā, i. ei! ei! he! lustig! —, s. Art Tanz, m.; — day! i. heida! heisasa! juchhei! ah! ei! — —, s. Juchhei, n. Lustigkeit, Munterkeit, f.; Art ländlicher Tanz, m.; — duke, s. Heiducke, m.; — ho! i. ah! ha! — net, s. Jägergarn, Jägernetz, n.
Heyrs, hârz, s. pl. Hägereiser, pl.

Heyward, v. hayward.
Hhd. abbr. für hogshead.
Hiation, hī-ā′-shŭn, s. Gähnen, n.
Hiatus, hī-ā′-tŭs, s. Öffnung, Kluft; Lücke, f.; T. Hiatus, m.
Hibernacle, hī′-bŭr-nă-kl, s. Winterquartier eines wilden Thiers, n.; Winterhülle, f. [gehörig, winterlich.
Hibernal, hī-bŭr′-năl, a. zum Winter
Hibernation, hī-bŭr-nā′-shŭn, s. Winterschlaf, m.
Hibernian, hī-bŭr′-nĭ-ăn, a. irländisch; —, s. Irländer, Hibernier, m.
Hibernicism, hī-bŭr′-nĭ-sĭzm, s. irländische Spracheigenheit, f.
Hiccius-doctius, hĭk′-shŭs-dŏk′-shŭs, s. Hokus Pokus; Gaukler, Taschen-
Hiccory, v. hickory. [spieler, m.
Hiccough, hickup, hĭk′-kŏf, hĭk′-ŭp, s. Schlucken, m.; —, v. n. den Schlucken haben; schluchzen.
Hick, hĭk, s. Tropf, m. [Kröte, f.
Hickatee, hĭk′-ă-tē, s. Sonnenschild-
Hicket, hĭk′-kĕt, s. v. hiccough. [gledy.
Hickledy-pickledy, v. higgledy-pig-
Hickory, hĭk′-kō-rĭ, s. weiße amerikanische Wallnußbaum, m.; shellbark, shagbark, scaly-bark- —, s. graue Wallnuß, f.; — -nut, s. weiße amerikanische Wallnuß, f.; — State, Kentucky (Staat). [s. Grünspecht, m.
Hickwall, hickway, hĭk′-wăl, hĭk′-wā,
Hid, hidden, hĭd, hĭd′-dn, a. (**hiddenly**, adv.) geheim, heimlich, verborgen; geheimnißvoll.
Hidage, hī′-dāj, s. T. Hufensteuer, f.
Hidalgo, hī-dăl′-gō, s. spanische Edelmann, m.
Hide, hīd, v. a. ir. (in, from) verbergen, verstecken; fig. verheimlichen; —, v. n. ir. verborgen, versteckt sein; — -and-seek, Versteckspiel, n.; — fox and all after, (Kinderspiel) Fuchs im Loche, m.
Hide, s. Haut, f. Fell (eines Thieres), n.; Haut (eines Menschen); Hufe (Landes), f.; — and gain, s. pflügbare und gepflügte Felder, pl.; raw —, s. vulg. Hure, f.; — bound, a. (mit der Haut) angewachsen; fig. steif, streng, unlenksam, hartnäckig (n. u.); zähe, karg (n. u.); — geld, s. Hufengeld, n.
Hide, v. a. hauen, prügeln, schlagen.
Hideous, hĭd′-ĭ-ŏs, a. (— ly, adv.) scheußlich, gräßlich; abscheulich, verabscheuungswerth; ‖—ness, s. Scheußlichkeit, Gräßlichkeit, f. [m.
Hider, hī′-dŭr, s. Verstecker, Verberger,
Hides, hī′-dĕs, s. pl. Zufluchtsort, m. Freistätte, f. (n. u.)
Hiding, hī′-dĭng, s. Verstecken, Verbergen, n.; Schlägerei, Prügelei, f.; to give one a — for, jemand wegen etwas durchprügeln; — -place, s. Schlupfwinkel, m. Versteck, n.
Hie, hī, v. n. eilen; — thee, mache fort!
Hie, s. Eile, Hast, f. (n. u.)
Hierarch, hī′-ĭ-rărk, s. Hierarch, m.; Haupt, geistliche Oberhaupt, n.
Hierarchal, hierarchical, hī-ĭ-răr′-kăl, hī-ĭ-răr′-kĭ-kăl, a. hierarchisch.
Hierarchy, hī′-ĭ-răr-kĭ, s. Hierarchie, Priesterherrschaft; Rangordnung (der Engel, 2c.), f.
Hieroglyph, ‖—**ic**, (—**ical**), hī′-ĭ-rō-glĭf, hī-ĭ-rō-glĭf′-ĭk, a. (—**ically**, adv.) hieroglyphisch, sinnbildlich; —, s. Hieroglyphe, f. sinnbildliche Schriftzeichen, n.; Bilderschrift; Hieroglyphik, Bildersprache, f.
Hierogram, hī′-ĭ-rō-grăm, s. heilige Schrift, Schrift der Priester, f.

Hierogrammatic, hī-ĭ-rō-grăm-măt′-ĭk, a. mit geheimer Priesterschrift.
Hierogrammatist, hī-ĭ-rō-grăm′-mă-tĭst, s. Kundige der Priesterschrift, m.
Hierographer, hī-ĭ-rŏg′-ră-fŭr, s. biblische Schriftsteller, m.
Hierographic (—al), hī-ĭ-rō-grăf′-ĭk, a. zu einer heiligen Schrift gehörig.
Hierography, hī-ĭ-rŏg′-ră-fĭ, s. eine heilige Schrift, f.
Hierology, hī-ĭ-rŏl′-ō-jĭ, s. Abhandlung über heilige Dinge, f.
Hieromancy, hī′-ĭ-rō-măn-sĭ, hī-ĭ-rŏm′-ăn-sĭ, s. Wahrsagen aus den Opfern, n.
Hierophant, hī-ĕr′-ō-fănt, hī′-ĕr-ō-fănt, s. Oberpriester (bei den eleusinischen Geheimnissen), Hierophant, m.
Hieroscopy, hī-ĭ-rŏs′-kō-pĭ, s. v. hieromancy. [zögern.
Hifer, hī′-fŭr, v. n. Am. tändeln,
Higgle, hĭ′-gl, v. n. (about, at, for) dingen, knickern; hausiren gehen, feil tragen, höken.
Higgledy-piggledy, hĭg′-gl-dĭ-pĭg′-gl-dĭ, adv. Alles durch einander, unordentlich. [Knicker, m.
Higgler, hĭg′-lŭr, s. Höker, Hausirer;
High, hī, a. hoch; erhaben; schwer, schwierig; dunkel; groß; stark, gewaltig; heftig, stark; strenge; unlenksam, wild; eifrig; hochtrabend; schwülstig; anmaßend, trotzig, stolz; mächtig, triumphirend; wichtig, groß; vornehm, edel; köstlich, prächtig; theuer; T. hoch (weit vom Äquator); T. hoch, hohl (von der See); — at the edge, T. auf der hohen Kante stehend, hochkantig; —, adv. hoch; gründlich; gelehrt; vorzüglich; heftig; im höchsten Grade; gewaltig, mächtig; on —, in die (der) Höhe; laut; from on —, von oben; — life, s. große Welt, f.; people of — life, s. pl. vornehme Leute, pl.; — place, s. Anhöhe, f.; fig. hohe Stand, m.; — land, s. hohe Land, steile Ufer, n.; — and dry, T. auf dem Trocknen sitzend; angeblich Orthodoxe, m.; the wind blows very —, der Wind geht heftig; as — as, T. zu dem Preise von; the Most H —, s. der Allerhöchste (Gott), m.; the pulse beats —, der Puls schlägt stark; — words, s. pl. stolze Worte, pl.; Schwulst, m.; to play —, hoch spielen; to drink —, stark zechen; to feed —, hoch leben; to spend —, viel verthun; — course, s. hohe Cours, m.; — premium, s. hohe Prämie, f.; — rate, s. hohe Preis, m.; to be at a — rate, theuer sein; — Dutch, s. Hochdeutsche, n.; in a — strain, in einem hohen Tone, schwülstig; to have a — colour, viel Farbe haben; — and low, Hohe und Niedere; — noises, s. pl. lauter Lärm, m.; — to the North, hoch nach Norden; at — noon, am hellen Mittage; it is — day, es ist hoch am Tage; 't is — time, es ist hohe Zeit; very —, sehr hoch im Preise; sehr alt; — -aimed, a. hohe, große Pläne habend; — altar, s. Hochaltar, m.; — -arched, a. hochgewölbt; — -aspiring, a. hochstrebend; — binder, s. (Am. cant.) unruhige Gesell, Raufbold, Tumultuant, m.; — -blest, a. hochbeglückt, selig; — -blown, a. aufgeblasen; — -born, a. von hohem Stande, vornehm; — -breast-wheel, s. T. rückenschlägige Rad, n.; — -bred, a. vornehm erzogen; — -built, a. hoch gebaut, erhaben; — church, s. anglicanische Kirche, f.; — -climbing, a. hoch emporklimmend; schwer zu ersteigen; — -coloured, a. von hoher Farbe; stark, kräftig, blühend; — -crowned, a. einen hohen Kopf habend; — -designing, a. hochtrabend; hochstrebend; — dish, s. feine Gericht, n.; — -dried, a. scharf getrocknet; —

-Dutch, — -German, *a.* hochdeutsch; — -embowed, *a.* hochgewölbt; — -engendered, *a.* in der Höhe erzeugt; — falutin', *a.* geputzt, affektirt; bombastisch; — -fed, *a.* wohlgefüttert, wohlgenährt; — -flaming, *a.* hochflammend; — -flier, *s.* Schwärmer, Fantast; Tory, *m.*; (*sl.*) über dem Gewöhnlichen Stehende, *n.* (z. B. schnelle Kutsche, Extrazug, *2c.*); — -flown, *a.* aufgeblasen, stolz; schwülstig; — -flushed, *a.* (with) aufgerichtet, erhoben; — -flyer, *s.* Schwindler mit Bettelbriefen, *m.*; — flying, *a. fig.* hoch fliegend; — -furnace, *s.* Hohofen, *m.*; — -gazing, *a.* aufwärtsblickend; — -grown, *a.* hochgewachsen; — -handed, *a.* eigenmächtig; — -heaped, *a.* aufgehäuft, aufgethürmt; mit hohen Haufen bedeckt; — -hearted, *a.* hochherzig; — -heeled, *a.* mit hohen Absätzen; Am. she has on her — heeled shoes, sie trägt die Nase hoch; — -hole, *s. cf.* clape; — -hung, *a.* hochhängend; — jinks, *s.* (alt) Anmaßung; (modern) Belustigung, *f.*; — -lived, *a.* zur vornehmen Welt gehörig; — -lows, *s. pl. col.* Art Pantoffeln od. Schuhe od. Stiefeln mit hohen Absätzen u. dicken Sohlen, *pl.*; — mass, *s.* Hochamt, *n.*; — -mettled, *a.* feurig, hitzig, stürmisch; — -minded, *a.* hochmüthig, stolz; hochherzig; — -mixed, *a. T.* hochbunt, hochroth (vom Weizen); — most, *a.* der, die, das höchste, zuhöchst (n. u.); — -mounted, *a.* überaus hoch; — -operation, *s. T.* Schneiden des Steines aus dem oberen Theil der Blase, *n.*; — -pad, *s. vulg.* Straßenräuber, *m.*; — -palmed, *a. T.* mit hohem Geweih; — -placed, *a.* hochgestellt; — -pressure engine, *s. T.* Hochdruckdampfmaschine, *f.*; Hochdrucker, *m.*; — -pressure steam, *s. T.* Hochdruckdampf (über dem Siedepunkt), *m.*; — -priest, *s.* Hohepriester, *m.*; — -principled, *a.* ausschweifend in politischen Grundsätzen; — -raised, *a.* hocherhaben; hoch begeistert; — -reaching, *a.* hochreichend; hochstrebend; — -reared, *a.* hoch, erhaben; — -red, *a.* hochroth; — -repented, *a.* tiefbereut; — -resolved, *a.* entschlossen, beherzt; — road, *s.* Landstraße, Poststraße, *f.*; — -roofed, *a.* ein hohes Dach habend; to be on the — ropes, Am. zornig sein; — -seasoned, *a.* scharf gewürzt; hochgewürzt; — -seated, *a.* in der Höhe seinen Sitz habend; — -sheriff, *s.* Oberrichter, *m.*; — -sighted, *a.* immer in die Höhe sehend; — -souled, *a.* hochherzig, erhaben; — -sounding, *a.* hochtrabend; — -spirited, *a.* stolz, trotzig; kühn, muthig; feurig, hitzig; starrsinnig; — -stepper, *s.* hochtrabende Pferd, *n.*; vornehmthuende Person, *f.*; — stomached, *a.* hartnäckig, starrsinnig; stolz, hochmüthig, aufgeblasen; — -strikes, *s. pl. corrupt for* hysterics; — -swelling, *a.* hoch anschwellend; — -swoln, *a.* stark aufgeschwollen; *fig.* aufgeblasen; — -taper, *s.* Wollkraut, Kerzenkraut, *n.*; — -tasted, *a.* von scharfem Geschmack; — -toast, *s.* Art Kautabak, *f.*; — -towered, *a.* hochgethürmt; — treason, *s.* Hochverrath, *m.*; — -viced, *a.* äußerst lasterhaft, frevelhaft; — water, *s.* Hochwasser, *n.* höchste Wasserstand zur Fluthzeit; Überfluß, Reichthum, *m.*; — -watermark, *s.* Hochwasserstandsmesser, *m.* Hochwasserlinie, *f.*; Fluthzeichen, *n.*; — way, *s.* Landstraße, Heerstraße, *f.* Fuhrweg, *m.*; — wayman, *s.* Straßenräuber, *m.*; — way-rates, *s. pl.* Weggeld, *n.*; — way-robbery, *s.* Straßenraub, *m.*; — wind, *s. T.* starke Wind (mit 45 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; very — wind, *s. T.* sehr starke Wind (mit 60 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; — -wrought, *a.* ganz vollendet; gut ausgearbeitet; hoch bewegt.

High, hī, *v. n. v.* to hie.

Higher, hī'-ŭr, höher; to bid —, (in Auctionen) mehr bieten als der Letzte; — law, *s.* das göttliche Gesetz; to go —, to run —, aufschlagen, in die Höhe gehen; the — standing, the lower fall, *prov.* wer hoch steigt, fällt tief.

Highest, hī'-ĕst, der, die, das höchste; the — bidder, Meistbietende, *m.*

Highland, hī'-lănd, *s.* Hochland, Bergland, *n.*; *pl.* Berggegenden, *pl.*; —, *a.* hochländisch; ‖—er, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*; ‖—ish, *a.* ein Hochland bezeichnend.

Highly, hī'-lĭ, *adv.* hoch *2c.*; vgl. high; sehr, höchlich; to think — of, viel halten von; —gifted, *a.* geistreich, genial.

Highness, hī'-nĕs, *s.* Höhe; Erhabenheit; *fig.* Hoheit; Heftigkeit; Vortrefflichkeit, *f.* Werth, *m.* Würde; (als Titel) Hoheit, *f.*; his royal —, Seine königliche Hoheit.

Hight, hīt, *v. a. ir.* (ich) heiße; hieß; geheißen, genannt, benannt.

Hight, highth, *v.* height.

Highten, *v.* to heighten.

Highty-tighty, hī'-tĭ-tī'-tĭ, *adv.* über Hals und Kopf.

Higler, *v.* higgler. [theuer.

Higly, hĭg'-lĭ, *adv. vulg.* hökermäßig;

Hiho, hī'-hō, *s.* Mauerspecht, *m.*

Hike, hīk, *v. n.* to — off, davon laufen.

Hilarate, *v.* to exhilarate. [Lust, *f.*

Hilarity, hĭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Fröhlichkeit,

Hilary, hĭ'-lă-rĭ, *s.* Hilarius, (*m.*); —term, *T.* Hilariustermin der Gerichtshöfe (in England), *m.*

Hilding, hĭl'-dĭng, *s.* Lumpenkerl, erbärmliche Kerl, *m.*; gemeine Weib, *n.*

Hill, hĭl, *s.* Hügel, kleine Berg, *m.*; Häufelchen, *n.*; at the — -side, am Hügel; down —, bergab, bergunter; up —, aufwärts, bergan, bergauf; — — -rose, *s.* wilde Rosmarin, *m.*; — -side, *s.* Seite eines Hügels, *f.* Abhang eines Hügels, *m.*; — -stream, *s.* Bergstrom, *m.*

Hill, hĭl, *v. a.* verhüllen, zudecken, bedecken; mit Hügel versehen; behacken, häufeln.

Hilled, hĭld, *a.* hügelig; Hügel habend; the seven — city, *s.* Siebenhügelstadt (Rom), *f.*

Hilling, hĭl'-ĭng, *s.* (n. u.) Hülle, Decke, *f.*; Dach; Eindecken; Häufeln, Behacken, *n.*

Hillock, hĭl'-ŏk, *s.* kleine spitze Hügel, *m.*; —, *v. a.* aufhäufen, häufeln; ‖—y, **hilly**, hĭl'-ŏk-ĭ, hĭl'-ĭ, *a.* hügelig, hoch; hilly writing, *s.* schiefe Handschrift, *f.*

Hilt, hĭlt, *s.* Heft, Gefäß, *n.*; up to the —, voll von, über und über, durch und durch; ‖—s, *pl.* Prügel, Stöcke, *pl.*

Hilted, hĭl'-tĕd, *a.* mit einem Hefte, oder Gefäße versehen.

Hilum, hī'-lŭm, *s.* (*T.* Bot.) Nabel (einer Bohne, *2c.*), *m.* [denjenigen.

Him, hĭm, *prn.* ihm, ihn; demjenigen,

Himself, hĭm-sĕlf', *prn.* er; er selbst; sich selbst; sich; selbst; von selbst; (n. u.) für itself; —, *s.* Selbst, *n.*; by —, für sich, allein; von ihm selbst; beside —, außer sich; of —, von selbst; to —, für sich; for —, für sich, an sich; 't is like —, das sieht ihm ganz gleich, so macht er es; he lives like —, er lebt seinem Stande gemäß.

Hin, hĭn, *s.* Flüssigkeitsmaß (bei den alten Juden), *n.*

Hind, hīnd, *a.* der, die, das Hintere, Hinter...; — -carriage, *s.* Hintergestell (am Wagen), *n.*; — -claw, *s.* hintere Klaue, *f.*; — -end (of a nave), *s.* Hinternabe, *f.*; — -flap, *s.* Hinterstück, Hintertheil (am Hemde), *n.*; — -hand, *s.* hintere Theil des Pferdes, *m.*; — -leg, *s.* Hinterbein, *n.*; to kick out a — -leg, einen Kratzfuß machen; — -navehoop, *s.* Stoßring, *m.*; — -part, *s.* Hintertheil, *n.*; — -peak, *s.* Afterstück (eines Sattels), *n.*; —posts and rails, *T.* hintere Preßgestelle, *n.*; — -wheel, *s.* Hinterrad, *n.*

Hind, hīnd, *s.* Knecht, Tagelöhner; Bediente, Diener (n. u.); Bauer, Kerl, Bauerkerl, *m.*; Hindin, Hirschkuh, *f.* *T.* Thier, *n.*; — -calf, *s.* Hirschkalb, *n.*; — -fare, *s.* (n. u.) Urlaub, Abschied, *n.*

Hindberry, hīnd'-bĕr-ĭ, *s.* Himbeere, *f.*

Hinder, hīn'-dŭr, *a.* der, die, das Hintere, Hinter...; —feet, *s.* Hinterfüße, *pl.*; —part, *s.* Hintertheil, *n.*

Hinder, hĭn'-dŭr, *v. a.* (from, an) hindern, verhindern, hemmen; aufhalten; bringen (um); —, *v. n.* hindern, verhindern, störend wirken; stören; Hindernisse in den Weg legen; ‖—ance, *s.* (of, to) Hinderung, Aufhaltung, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.* Hinderniß, *n.*; ‖—er, *s.* hindernde Person oder Sache, *f.*; Anstoß, *m.*

Hinderling, hĭn'-dŭr-lĭng, *s.* werthlose, elende, entartete Geschöpf, *n.* Taugenichts, *m.* (obs.)

Hindermost, hindmost, hīnd-(ŭr)-mōst, *a.* der, die, das Hinterste; letzt.

Hindoo, hĭn-dō', *s.* Hindu, *m.*; —s, *pl.* Am. Spitzname der Know Nothings

Hindrance, *v.* hinderance. [*q. v.*

Hine, hīn, *s.* Bauerknecht, *m.* (n. u.)

Hinge, hĭnj, *s.* Angel, Thürangel, Haspe, *f.* Band; *T.* Scharnier, Gewinde, Schloß zweischaliger Muscheln, *n.*; *fig.* Punkt, Gegenstand, *m.* Hauptsache, *f.*; Punkt, *m.* Weltgegend, *f.*; to be off the hinges, übler Laune sein, in Verlegenheit sein; —, *v. a.* mit Angeln versehen, einhängen; *fig.* beugen; —, *v. n.* sich um die Angel drehen; to — upon..., *fig.* sich drehen um; ankommen auf; —, *a.* thätig, geschmeidig. [*v. n.* wiehern.

Hinniate, hinny, hĭn'-nĭ-āt, hĭn'-ĭ,

Hinny, hĭn'-nĭ, *s.* Bastard von Hengst und Eselin, *m.*; (schott.) Herzchen, *n.*

Hint, hĭnt, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.*; Andeutung, Anspielung; Aufforderung, Veranlassung; Anregung, Ursache, *f.* Gegenstand, *m.*; to give a — (to), zu verstehen geben; to take the —, sich gesagt sein lassen; to act upon a —, auf einen Wink hin handeln; broad —, *s.* derbe Wink, *m.*; —, *v. a.* bemerklich machen, anregen, stecken; —, *v. n.* einen Wink geben; zu verstehen geben; to — at, anspielen auf, berühren.

Hip, hĭp, *s.* Hüfte, Lende, *f.*; *T.* Gratsparren, *m.*; Hagebutte, *f.*; —, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; —, *i.* he! heda! — —, Ruf, wenn Gesundheit getrunken wird; — -bath, *s.* Sitzbad, *n.*; — -bone, *s.* Hüftbein, *n.*; — -gout, *s.* Hüftweh, *n.*; —halt, *a.* lendenlahm, kreuzlahm; — -knob, *s.* Verzierung auf der Giebelspitze, *f.*; — -rafter, *s.* Gratsparren, *m.*; — -roof, *s.* holländische Dach, *n.*; —shot, *a.* lendenlahm, kreuzlahm; — -stone, *s.* Nierenstein, *m.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -tree, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*; — wort, *s.* Nabelkraut, *n.*; to have one on the —, den Vortheil über Jemanden haben; —and thigh, derb, völlig; —, *v. a.* die Hüften verrenken; in der Hüfte lähmen, lendenlahm machen, kreuzlahm machen; —, *v. n.* hüpfen.

Hipe, hīp, *v. n.* mit dem Kopfe stoßen; (at) (Einem) Gesichter schneiden, Etwas anhängen.

Hip-hop, hĭp'-hŏp, *v. n.* hüpfen; —, *adv.* hüpfend.

Hipped, hĭpt, *a.* Hüften habend (in Zus.); lendenlahm, kreuzlahm; hypochondrisch; to be — on a sore point, an etwas leiden; great —, mit hohen Hüften.

Hippish, hĭp'-pĭsh, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; ‖—ness, *s.* Milzsucht, Hypochondrie, *f.*

Hippocamp, hĭp'-pō-kămp, *s.* Seepferd, Meerpferd, *n.*; *pl.* Neptun's Pferde, *pl.* [mensch, Hippocentaur, *m.*

Hippocentaur, hĭp-pō-sĕn'-tăr, *s.* Pferd-

Hippocras, hĭp'-pō-krăs, *s.* Hippokras, Zimmtwein, Gewürzwein, *m.*

Hippocrates, hĭp-pŏk'-rā-tēz, *s.* —'s sleeve, *s.* Filtrirsack, *m.*

Hippocratic, hĭp-pō-krăt'-ĭk, *a.* hippokratisch; —face, *s. T.* hippokratische Gesicht, *n.*

Hippocratism, hĭp-pŏk'-rā-tĭzm, *s.* Lehre des Hippokrates in Beziehung auf die Heilkunde, *f.*

Hippodame, hĭp'-pō-dām, *s.* Seepferdchen, *n.* [bahn (der Alten), *f.*

Hippodrome, hĭp'-pō-drōm, *s.* Renn-

Hippogriff, hĭp'-pō-grĭf, *s.* Flügelroß, *n.* Hippogryph, *m.* [zu Pferde, *n.*

Hippomachy, hĭp-pŏm'-ā-kĭ, *s.* Gefecht

Hippomane, hĭp'-pō-mān, *s. T.* Brunstleim, *m.*; Nachgeburt, *f.*; eine Art Gift zu Liebestränken, *n.*; Stechapfel, *m.* [des Pferdefleisches, *n.*

Hippophagy, hĭp-pŏf'-ā-gĭ, *s.* Essen

Hippopotamus, (—my), hĭp-pō-pŏt'-ā-mŭs, *s.* Flußpferd, Nilpferd, *n.*

Hippuric acid, hĭp'-pŭ-rĭk ăs'-ĭd, *s.* Harn-Benzoesäure, *f.*

Hircic, hĕr'-sĭk, *a.* (*T.* Chem.) Hircin...

Hircine, hĕr'-sĭn, *s.* Hammeltalgfett, *n.*

Hirculation, hĕr-kŭ-lā'-shŭn, *s.* geile Aufschießen der Reben, *n.*

Hircus, hĕr'-kŭs, *s. T.* Obertheil des Ohres; *T.* haarige Komet, *m.*; Ziege (Stern), *f.*

Hire, hīr, *v. a.* (from) miethen, abmiethen; miethen, dingen (Gesinde); bestechen; (out), vermiethen; to — one's self (out) to, sich vermiethen, sich verdingen bei; to — one's time, Am. von einem Sklaven gesagt, dem der Herr gegen eine Summe die Verwendung seiner Zeit gestattet; —, *s.* Miethen, *n.* Miethe, *f.*; Lohn, Arbeitslohn; Zins, *m.* Miethe, Fracht, *f.*; Frachtgeld, *n.*; — of a house, Hauswirthe, *f.*; ‖—less, *a.* unbelohnt; ‖—ling, *s.* Tagelöhner, Lohnarbeiter; Miethling; feile Mensch, *m.*; feile Dirne, *f.*; —ling, *a.* feil.

Hirer, hī'-rĕr, *s.* Miether, Abmiether; Vermiether; Pferdeverleiher, *m.*

Hirlas, hĕr'-lăs, *s.* (n. u.) Trinkhorn, *n.*

Hirple, hĭr'-pl, *v. n.* hinken.

Hirse, hĕrs, *s.* Hirse, *f.*

Hirst, hĕrst, *s.* (—frame) Hammergerüst, *n.* Hammerhülse, *f.*

Hirsute, hĕr-sūt', *a.* rauch, haarig, zottig; *fig.* rauh, roh; *T.* borstig; ‖—ness, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.* [beere, *f.*

Hirtle-berry, hĕr'-tl-bĕr-ĭ, *s.* Maul-

His, hĭs, *prn.* sein, seine; seinige; die Seinigen; hisn, Am. *vulg.* = his; his own.

Hispid, hĭs'-pĭd, *a.* rauh.

Hiss, hĭs, *v. n.* zischen; zischen, schwirren; —, *v. a.* auszischen, auspfeifen; *fig.* Schande bringen; to — at, auszischen, auspfeifen; to — off the stage, durch Zischen von der Bühne vertreiben; —, *s.* Zischen, *n.* Zisch, *m.*; Gezisch, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) zischend, mit Gezisch; —, *s.* Zischen, *n.* Zisch, *m.*; Gezisch, *n.*; Gegenstand des Gezisches, *m.*

Hist, hĭst, *i.* st! hsch! bsch! still!

Histerics, *v.* hysterics.

Historial, hĭs-tō'-rĭ-ăl, *v.* historic.

Historian, hĭs-tō'-rĭ-ăn, *s.* Geschichtschreiber, Historiker, *m.*

Historic, (—al), hĭs-tŏr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) geschichtlich, historisch.

Historied, hĭs'-tŏr-ĭd, *a.* in der Geschichte erwähnt. (l. u.)

Historier, hĭs-tō'-rĭ-ĕr, *s.* (n. u.) Geschichtschreiber, *m.*

Historify, hĭs-tŏr'-ĭ-fī, *v. a.* in die Geschichte setzen, erzählen. (n. u.)

Historiographer, hĭs-tō-rĭ-ŏg'-rā-fĕr, *s.* Geschichtschreiber, Historiograph, *m.*

Historiography, hĭs-tō-rĭ-ŏg'-rā-fĭ, *s.* Geschichtschreiben, *n.* Historiographie, *f.*

Historiology, hĭs-tō-rĭ-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Geschichtskunde; Abhandlung über die Geschichte, *f.* (n. u.)

History, hĭs'-tŏr-ĭ, *s.* Geschichte, Historie; Geschichtskunde, Geschichte, Erzählung, *f.*; — of the world, *s.* Weltgeschichte, *f.*; natural —, *s.* Naturgeschichte, *f.*; — -book, *s.* Geschichtenbuch, *n.*; — -painter, *s.* Geschichtsmaler, *m.*; — -piece, *s.* Geschichtsgemälde, *n.*; —, *v. a.* erzählen. (n. u.)

Histrion, hĭs'-trĭ-ŏn, *s.* Schauspieler (n. u.); Possenreißer, Gaukler, *m.*

Histrionic, (—al), hĭs-trĭ-ŏn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) theatralisch; gauklerisch, gauklermäßig.

Histrionism, hĭs'-trĭ-ō-nĭzm, *s.* Darstellung auf der Bühne, *f.*; gauklerische Wesen, *n.*

Hit, hĭt, *v. a. ir.* schlagen, stoßen; treffen, auch *fig.* (von den Noten und den Malern); errathen, treffen; packen, fassen; —, *v. n.* stoßen, treffen; gelingen, gut ausfallen, glücken; einig werden, Eins werden; sich treffen, sich zutragen, ereignen; to — one a box on the ear, Einem eine Ohrfeige versetzen; to — the nail on the head, *fig.* errathen, treffen; to — one in the teeth with a thing, vorrücken, unter die Nase reiben; you — it right, Sie haben es getroffen; to — one home, Einem einen Hieb, Stich, Schlag versetzen; *fig.* auf's Äußerste treiben; eintreiben, heimschicken; to — right, seinen Zweck erreichen; — or miss, es gehe wohl oder übel; to — against, (an, gegen, auf Etwas) stoßen; to — off, entdecken, heraus bringen, ablocken; ausfindig machen; kommen auf; beschreiben; nachahmen; to — it off with one, sich mit einem befreunden können; to — on (upon), treffen, antreffen, begegnen; auf Etwas fallen, kommen, sich besinnen auf; berühren; you do not — upon it, Sie errathen es nicht; to — out, treffen, richtig angeben, herausbringen; glücklich zu Stande bringen; ausstoßen (von Boxern); to — together, an einander schlagen; zusammentreffen; *fig.* einstimmig handeln, übereinstimmen, zusammenhalten.

Hit, hĭt, *s.* Schlag, Stoß, Hieb, Streich, Treff; Fall, Zufall; Einfall; Glücksfall; Zug (im Spiele); *fig.* Treffer, *m.*; reichliche Obsternte, *f.*; look to your hits! Sehen Sie sich vor!

Hitch, hĭtsh, *v. n.* sich regen, sich hin und her bewegen; sich ruckweise schieben; (von Pferden) sich streichen, in die Eisen hauen; auf einem Beine hinken; einhaken, angehakt sein; sich verwickeln; —, *v. a.* haken; *T.* aus den Klüsen gehen lassen, stechen; anhaken, anhängen, auffangen; anbinden; Am. übereinkommen; sich vereinigen; sein Tau mit einem Stich befestigen; ruckweise bewegen; hitch the tackle into the ring! pick die Takel in den Ring! to — up the trowsers, die Hosen aufholen; to — horses together, Am. zusammenstallen; *fig.* übereinstimmen; to — along, sich fortschieben; to — in, einfallen (von der Stimme, einer Klinke, &c.); to — together, sich aneinander reihen, hängen; to — one into a story, Einen in's Gerede bringen; —, *s.* Schlinge, *f.*; *T.* Knoten (eines Taues), Stich, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.* Haken; plötzliche Halt, Einhalt, *m.*; to get into a —, ins Stocken gerathen; to have a — in one's gait, im Gehen nicht gut fortkommen; half- —, Timmerstich, *m.*; there is a — in the business, das Ding hat einen Haken; — -buttock, *adv.* ruckweise, wechselsweise (im Spielen).

Hitched, —'ĕd, *a.* (Am.) verheirathet.

Hitchel, *v.* hatchel. [Staaken, *m.*

Hitcher, hĭt'-shĕr, *s.* Bootshaken,

Hithe, hīdh, *s.* Schiffslände, *f.* Kai, kleine Hafen für Boote, *m.*

Hither, hĭdh'-ĕr, *adv.* hierher, hierhin; zu diesem Zwecke (l. u.); — and thither, hierher und dorthin, hier und da, hin und wieder; — and yon, hier und dort; —, *a.* nächste; diesseitig; on the — side, auf dieser Seite; — most, *a.* nächste nach uns zu, nächste hierherwärts; — to, *adv.* bis hierher; bisher, bis jetzt; — ward, (— wards), *adv.* hierherwärts.

Hittite, hĭt'-tīt, *s. jest.* Preiskämpfer, *m.* [gut Glück.

Hitty-missy, hĭt'-tĭ-mĭs'-sĭ, *adv.* auf

Hive, hīv, *s.* Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; *fig.* Schwarm, *m.* Gesellschaft, *f.*; — -dross, *s.* Bienenbrot, Beiwachs, *n.*; —s, *pl.* Bräune, *f.*; —, *v. a.* (Bienen) in den Stock thun, fassen; einschließen, enthalten; —, *v. n.* sich zusammengesellen, zusammensein oder wohnen; ‖—r, hī'-vĕr, *s.* Bienenmann, Bienenmeister, Bienenvater, *m.*

Hizz, hizzing, *v.* to hiss, hissing.

H. M. S. *abbr.* für His (od. Her) Majesty's Ship.

Ho, hō, *v. n.* (wie die Schiffsleute) rufen; —, *i.* he! holla! heda! oh! ho! Achtung! halt! Prr! (Zuruf der Fuhrleute an die Pferde, anzuhalten); Am. halt! Mäßigung! — there! wer da! —, *s.* (n. u.) Grenze, *f.*; there is no — with him, er weiß sich nicht zu mäßigen, er ist nicht zu bändigen; out of all —, [ohne alle Maße.

Hoa, hō, *i. v.* ho.

Hoar, hōr, *a.* weiß, weißgrau; *fig.* grau, weiß, eisgrau (vor Alter); bereift; schimmelig, müffig; —, *s.* Reif, *m.*; Grau, *n.*; — -frost, *s.* Reif, *m.*; — hound, *s.* Andorn, *m.*; base — hound, *s.* Sumpfandorn, *m.*; bastard — hound, *s.* Gliedkraut, *n.* falsche Andorn, *m.*; black — hound, *s.* schwarze Andorn, *m.*; —, *v. n.* schimmelig, müffig werden. (l. u.)

Hoard, hōrd, *s.* Haufen, Vorrath, Schatz, *m.*; breterne Verschlag, *m.*; Stellkammer, *f.*; —, *v. a.* sammeln, aufhäufen, zurücklegen; sparen; zusammenscharren; to — up, aufhäufen; ‖—er, *s.* der (Vorräthe, &c.) sammelt, aufhäuft, Sammler, *m.*; ‖—ing, *s.* Breterzaun, *m.*

Hoared, hōrd, *a.* schimmelig. (n. u.)

Hoariness, hō'-rĭ-nĕss, *s.* Weißgrau, Eisgrau, *n.* Grauheit, *f.*; Schimmel, *m.* schimmelige Beschaffenheit, *f.*

Hoarse, hōrs, *a.* (—ly, *adv.*) heiser,

rauh; mit heiserer Stimme; ‖—ness, s. Heiserkeit, f.

Hoarstone, hōr′-stōn, s. Grenzstein, m.

Hoary, hō′-rĭ, a. weiß, weißlich; grau, weiß, eisgrau; bereift; schimmelig; to grow —, graue Haare bekommen; schimmelig werden.

Hoase, hōz, s. v. hose.

Hoast, hōst, s. v. host.

Hoax, hōks, s. Streich, Schwank, Betrug, m.; Possen, pl.; to play a — upon one, jemand zum Narren haben; —, v. a. zum Besten haben, aufbinden, hintergehen, anführen; einen Possen spielen; ‖—er, s. der Einen anführt.

Hoay, hō′-ā, hō′-ā, i. he! heda! holla! halloh! all hands (a.)...! alles auf's Verdeck! überall! ship —! Schiff ahoi!

Hob, hŏb, s. Bauerkerl, Bauer; Kobold, Poltergeist; Rücken (eines Kamins), m. Herdwand, f.; Art Kegel, m.; gehärtete stählerne Scheibe zu Verfertigung von Schraubstählen, f.; — and Dick, Hinz und Kunz; — nail, s. Hufnagel, m. Zwecke, f.; Bauer, Bauerlümmel, grobe Mensch, m.; — nailed, a. mit Zwecken beschlagen; — nob, adv. nehmen oder nicht nehmen; to — nob (with one), die Gläser anstoßen; mit Einem im Einverständniß handeln; — thurst, — thrust, s. Waldmännchen, n. Waldgeist, m.

Hobbedehoy, hŏb′-ĭ-dĭ-hŏĭ, v. hobbledehoy.

Hobbism, hŏb′-bĭzm, s. Lehre des Thomas Hobbes, f.

Hobbist, hŏb′-bĭst, s. Anhänger des Hobbes, m.

Hobble, hŏb′-bl, v. n. hoppeln, humpeln, hinken, wackelig gehen, lahm gehen; fig. (von Versen) hinken; —, v. a. in Verlegenheit setzen, verwirren, bestürzen (n. u.); to — a horse, ein Pferd fesseln; knebeln; —d, mit gefesselten Füßen weidend; to be — d, in Verlegenheit sein; to — over, hinsudeln; —, s. hoppelnde, wackelige, lahme Gang, m. Hoppelnde im Gange, n.; Schwierigkeit, Verlegenheit, f.; he has a — in his gait, er hinkt ein wenig; — bush, s. Am. Schlingstrauch, m.; — dygee, s. cant. Hundetrab, m.; — dehoy, s. junge Bürschchen, n.; — —, a. wild; ‖—r, s. Hoppler, Humpler; Sudler; Pfuscher; Küstenreiter; schlecht bewaffnete irländische Soldat, m.

Hobbling, hŏb′-lĭng, s. Humpeln, Hinken, n.; ‖—ly, adv. lahm, hoppelnd, wackelig; schlecht, obenhin.

Hobbly, hŏb′-lĭ, a. uneben, rauh, holperig.

Hobby, hŏb′-bĭ, s. Klepper, Paßgänger, m.; Steckenpferd, n., auch fig.; Lerchenfalk; Tölpel, dumme Kerl, m.; — -horse, s. Steckenpferd, n., auch fig.; Tölpel, närrische Kerl, Dummkopf, m.; (n. u.) eine Charaktermaske (bei den alten Maispielen), f.; — like, a. kurz und dick; grob, tölpelhaft, plump.

Hobgoblin, hŏb-gŏb′-lĭn, hŏb′-gŏb-lĭn, s. Poltergeist, Kobold, m.

Hobit, hŏb′-ĭt, s. kleine Feuermörser, m. Haubitze; Schlüsselbüchse, f.

Hobler, v. hobbler.

Hobnob, hŏb′-nŏb, v. unter hob.

Hoboy, hō′-bŏĭ, s. v. hautboy; Am. Abtrittsräumer, m.

Hobson's-choice, hŏb′-sŭnz-tshŏĭs, s. prov. Wahl ohne Alternative, das oder nichts.

Hoca, hō′-kă, s. Holzspiel (ein Kartenspiel), n.

Hock, hŏk, s. Häckse, Kniekehle, f.; Sprunggelenk (der Pferde), n.; ein Theil des Schenkels, m.; Zäpfchen im Halse, n.; —, (auch hockamore), s. Hochheimer; Rheinwein, m.; a — of bacon, s. ein kleiner Schinken, m.; — -day, — -tido, — -Tuesday, (auch hoke-day), s. (zweite Dienstag nach Ostern) Festtag, Freudentag, m.; — -dockies, = shoes; — herb, s. Malve, Pappel, f.; ‖—, v. a. durch Zerschneiden des Kniegelenkes oder Sprunggelenkes lähmen.

Hocker, hŏk′-ŭr, a. böse, erzürnt, verdrießlich. (n. u.)

Hockey, hŏk′-ĭ, s. Erntefest; Spiel mit einer Holzkugel, die in ein Erdloch geschlagen werden soll, n.; — -cake, s. Erntekuchen, m.; — -cart, s. Erntewagen, m.; — -stick, s. Stecken zum Hockeyspiel, m.

Hockle, hŏk′-kl, v. a. in der Häckse lähmen; mähen; stoppeln.

Hocks, v. to hock.

Hockster, hŏk′-stŭr, s. Stierfechter, welcher dem Stiere die Flechsen zerhaut, m.

Hocus, hō′-kŭs, v. a. behexen; betrunken machen, um Einen zu bestehlen; to be hocussed, behext sein; — sed wine, s. behexte, resp. mit Etwas versetzte oder vergiftete Wein, m. = medicated, drugged wine.

Hocus-pocus, hō′-kŭs-pō′-kŭs, s. Hokus Pokus, m. Gaukelei, f. Blendwerk, n.; Taschenspieler, Gaukler, m.; —, v. a. betrügen; —, v. n. Hokus Pokus machen.

Hod, hŏd, s. Mörteltrog, Lehmkübel, m.; — carrier, — man, s. Mörtelträger, Handlanger; Fuchs (neu angekommene Student), m.

Hoddy, hŏd′-dĭ, a. munter, froh, lustig; — -doddy, s. Tölpel, m. ungeschickte, närrische Kerl, m.; kurze, plumpe Person, f.

Hodge, hŏj, s. abbr. für Roger, Rüdiger; Landtölpel, m.; — -podge, s. vulg. Mischmasch, m.; Allerlei, Gemenge, n.; — -sparrow, s. Bleikehlchen mit gelben Augen, n.

Hodiernal, hō-dĭ-ĕr′-năl, a. heutig.

Hodmandod, hŏd′-măn-dŏd, s. Art Muschelfisch, m.; Schalenschnecke, f.

Hodometer, hō-dŏm′-ĭ-tŭr, s. Wegemesser, Hodometer, m.

Hoe, hō, s. Radehaue, Hacke, f. Karst, m.; — -cake, s. Maismehlkuchen, m.; — -down, s. Am. v. break down, Am.; —, v. a. hacken, behacken, häufeln; to — one's row, Am. seine Arbeit verrichten; to have a long (hard) row to —, eine langwierige, schwierige Arbeit zu verrichten haben; ‖—r, hō′-ŭr, s. Einer, der hackt.

Hoful, hō′-fŭl, a. (—ly, adv.) sorgsam. (n. u.)

Hog, hŏg, s. Sau, f. Schwein, n.; Borg, verschnittene Eber, m.; verschnittene einjährige Schaf; einjährige Bullenkalb; Schwein, n. gemeine Kerl; vulg. Schilling; T. spanische Besen, m.; a — in armour, vulg. eine plumpe Person in schönen Kleidern; he brought his hogs to a fine market, prov. er kam schön an; to go the whole —, etwas mit aller Macht thun; Berkshire- —, Berkshire Schwein (in N. A. die verbreitetste Race); Siamese —, chinesische Schwein, n.; — -age, s. Am. Zeit zwischen Knaben- u. Mannesalter, f.; — badger, s. Schweinedachs, m.; — -berry, s. (T. Bot.) dickblätterige Zürgel, m.; — clam, s. Sandkriecher, Sandklaffer (Art Natter), m.; — cote, s. Schweinekoben, Schweinestall, m.; — fish, s. Meerschwein (Seefisch), n.; — -grubber, s. Freßwanst; karge Filz, m.; — guessing, s. Am. Errathen des Gewichts eines fetten Schweines, n. (Volksbelustigung); — herd, s. Schweinehirt, m.; — -in-armour, s. Panzerschiff, n.; — -louse, s. Schweinslaus, f.; — -market, s. Schweinemarkt, m.; — peas, s. pl. schwarze Futtererbsen, pl.; — pen, s. Saustall, m.; — plum, s. Mombinpflaume f.; — -reeve, s. Am. Feldhüter, m. der aufsichtslose Schweine in den Pfandstall thut; — ringer, s. der Ringe in Schweinsrüssel befestiget; —'s-beans, s. pl. Saubohnen, pl.; Saubohnenkraut, n.; —'s-bread, s. Schweinsbrot, Saubrot, n. Grundbirn, f.; —'s-cheek, s. Saurüssel, m.; —'s-ear, s. Schweinsohr (Art Muschel), n.; —'s-fennel, s. Saufenchel, Harnstrang, m.; —'s-flesh, s. Schweinefleisch, n.; —'s-grease, s. Schweinefett, n.; —'s-harslets, s. pl. Schweinsgeschlinge, n.; —'s-hearing, s. unnütze Lärm, m.; —'s-skin, s. Schweinsleder, n.; —'s-mushrooms, s. pl. Saudistel, f.; —'s-pudding, s. Fleischwurst, f.; —'s-root, s. Harnstrang (Pflanze), m.; — stear, s. dreijährige Keiler, m.; — sty, s. Schweinestall, Schweinekoben, m.; — -tight, a. Am. (von Zäunen) gegen Schweine sicher; — -wallow, s. col. Boden, der aussieht, als hätten ihn die Schweine umgewühlt, m.; a. uneben; — wash, s. Trank (für Schweine), m. Spülicht, n.; — weed, s. Boerhavie (Pflanze), f.

Hog, hŏg, v. a. auf dem Rücken tragen, hucken; stutzen, kurz schneiden; mit einem spanischen Besen fegen; to — a vessel, ein Fahrzeug schrubben; —, v. n. sich biegen, sich krümmen.

Hogan Mogan, hŏg′-ăn-mŏg′-ăn, s. Hochmögende, m.

Hoggan, hŏg′-găn, s. Hagedornbeere, f.

Hoggard, hŏg′-gărd, s. wilde Habicht, m.

Hoggaster, hoggerel, hŏg-găs′-tŭr, hŏg′-grĭl, s. zweijährige Mutterschaf, n.

Hogged, hŏg′-gĕd, a. (T. Naut.) mit durchbrochenem Rücken.

Hogget, hŏg′-gĕt, s. zweijährige Schaf; einjährige Fohlen, n.; zweijährige Eber, m.

Hoggish, hŏg′-gĭsh, a. (—ly, adv.) säuisch, schweinisch; gefräßig, gierig; fig. schmutzig, gemein; — ly drunk, betrunken wie ein Schwein; ‖—ness, s. säuische Wesen, n.; Gefräßigkeit, Gierigkeit; fig. gemeine Selbstsucht, Schmutzigkeit, f.

Hogh, hō, s. Anhöhe, f. Hügel, m. (n. u.)

Hogmany night, hŏg′-mă-nĭ nīt, s. Sylvesterabend, m.

Hogo, hō′-gō, s. scharfe Geschmack, Geruch od. Gestank, m.

Hogshead, hŏgz′-hĕd, s. Oxhoft; Packfaß, n.

Hoi, v. hoy.

Hoicks, hŏĭks, i. heda! holla!

Hoiden, hŏĭ′-dn, s. rohe ungebildete Person, f. ungeschliffene Mensch, m. wilde Hummel, f.; Tölpel, Bauerkerl, m.; —, a. bäuerisch, roh, ungeschliffen; —, v. n. ausgelassen sein, unanständig scherzen, sich belustigen.

Hoist, hŏĭst, **hoise**, hŏĭs, v. a. in die Höhe heben, aufheben, winden, ziehen, aufziehen; T. aufhissen, hissen; (n. u.) erhöhen (den Preis); lichten; to — out, aussetzen (ein Boot); to — up, aufziehen (Segel, ꝛc.); aufwinden (Waaren); erhöhen; —, s. Aufheben, Aufziehen, n.; T. Flaggenhöhe, f. Aufzug, Krahn, m.; ‖—ing, s. (sl.) Ladendiebstahl, m.; Tracht Prügel, pl.

Hoit, hŏĭt, v. n. jubeln, tanzen, hüpfen, springen; ‖—y-toity, hŏĭ′-tĭ-tŏĭ′-tĭ, a. & adv. wild, ausgelassen, muthwillig, hitzig; —, i. der Tausend! Potz Wetter!

Hold, hōld, v. a. ir. halten; fassen, halten; in sich enthalten, in sich halten; haben, besitzen, inne haben; halten, zurück halten, wehren; halten, beobachten; anhalten, an sich halten; (to) anhalten zu; erhalten, bewahren, retten; fest halten, behalten; beibehalten, behalten; auf Etwas halten, bestehen auf, behaupten, vertheidigen; halten an; halten, ansehen für; achten, schätzen; halten, feiern; ab-

hängen, anhängen; aufrecht halten; unterstützen; *T.* halten, steuern; wetten; verhindern, abhalten; —, *v. n.* halten, innehalten; halten, dauerhaft sein; (from) sich enthalten; sich (im Preise) erhalten, bleiben; dauern, fortbestehen, gelten, gültig sein, haltbar sein; ableiten (sein Recht); — hard! halt! halt! in thus — ing that..., indem man also daran festhält, daß...; to — one's tongue, sein Maul halten, schweigen; to — one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; to — one's laughing, sich des Lachens enthalten; to — one in hand, Einen mit leeren Versprechungen hinhalten; to — in reputation, schätzen; to — one to his promise, Einen beim Wort halten; to — fast, fest halten; behalten; to — place, Stand halten, sich tapfer vertheidigen; to — an office, a place, eine Stelle bekleiden, ein Amt verwalten; to — a discourse, eine Rede halten; to — a wager, wetten; I'll — you! topp! ich wette! to — the pent, Stand (Stich) halten, ausdauern; to — current, genehmigt werden; to — friends with one, Eines Freund bleiben; to — good, gültig sein; gelten, gegründet sein, sich bestätigen; to — true, sich bewähren, sich bestätigen; to — one well, es gut meinen mit Einem; Etwas halten auf Einen; to — water, wasserdicht sein; *fig.* gelten, taugen; to — back, zurück halten, abwehren, hemmen; to — forth, einhalten; *fig.* kurz halten; vorhalten; öffentlich sprechen, einen Vortrag halten, predigen; to — from..., herstammen, herrühren von, herkommen von; abhangen; abstehen...; to — in, einhalten; *fig.* im Zaume halten, kurz halten; inne halten, an sich halten; glücklich bleiben (im Spiele); to — of one, abhangen von, Eines Lehnsmann sein; to — off, abhalten, entfernt halten; weghalten; sich entfernt halten, ausweichen; sich weigern, spröde thun; to — on, fortsetzen; beharren in; fortfahren, fortdauern; anhalten; sich halten (an); fest halten, behalten (z. B. sein Geld); warten, still stehen (z. B. — on a minute); to — out, ausstrecken, hinhalten; anbieten, darbieten; (n. u.) aushalten, ertragen; halten; aushalten, ausdauern; sich erhalten; währen; zureichen; standhaft bleiben; to make — out, in die Länge ziehen; to — out against, widerstehen; to — to, sich halten an, sich bekennen zu; anhangen, bleiben bei; to — together, zusammenhalten, auch *fig.*; to — up, aufheben; in die Höhe halten; *fig.*; aufrecht halten, erhalten; vorhalten, vorzeigen; stützen; unterstützen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; sich halten, sich behaupten; sich halten, sich aufklären, sich aufheitern (vom Wetter); gleichen Schritt halten; to — with one, es mit Einem halten; to — with one in an opinion, jemandes Ansicht sein; to — water, (*T.* Naut.) die Riemen streichen; the ship — s her own, das Schiff verliert keinen Grund.

Hold, hōld, *i.* hold! hold! halt! halt auf! halt ein! —, *s.* Halten, *n.* Griff, Halt; Widerhalt, Anhalt, *m.* Stütze; Gewalt, Macht, *f.*; (of, upon) Einfluß; Besitz, *m.*; Ausflucht, Entschuldigung, Ausflucht, *f.*; Verhaft, *m.* Gefängniß; Lager, *n.* Schlupfwinkel (des Wildes); feste Ort; Schiffsraum, Kielraum, *m.*; to lay — on, to take, catch — of, ergreifen, fassen; Hand anlegen; benutzen; to put in —, to lay in —, in Verhaft nehmen, einsetzen; to get — of, fangen, erwischen; to let go one's —, Etwas fahren lassen; to keep a good — of the land, nahe beim Lande bleiben; condemned —, Sperre der Verurtheilten, *f.*; — back, *s.* Hinderniß, *n.*; — -beam, *s.* Zwischendeckbalken, *m.*; — fast, *s.* Ring, *m.* Klammer, *f.* Haken; Klemmhaken (der Tischler), *m.*; Schraubzwinge, *f.*; *fig.* Filz, Knicker, *m.*; — fast bench, *s.* Klemmblock, *m.*; — -stanchions, *s. pl. T.* Stützen im Unterraum, *pl.*

Holder, hōl'-dŭr, *s.* Haltende, *m.*, *f.* & *n.*; Eigner, Inhaber, Besitzer; Lehnsmann; Pachter; Aufsteigriemen (am Sattel), *m.*; (of stock) Actionär, Actieninhaber, *m.*; *pl.* Arbeiter (im Schiffraume), *pl.*; — -in, der beschränkt, abhält; — -up, *s.* Helfer, Beschützer, Beistand, Unterstützer, *m.*; — forth, *s.* öffentliche Redner, Redner oder Prediger aus dem Stegreif, *m.*

Holding, hōld'-ĭng, *s.* Halten, *n.* Halt, *m.*; Lehngut; Pachtgut, *n.* Meierei, *f.*; Chor, *n.*; *fig.* Einfluß, *m.*; — -bolt, *s. T.* Riegelbolzen, *m.*; — -up-bolt, *s.* starke Bolzen an der Maschine eines Dampfschiffes, *m.*; — -up-hammer, *s.* Nietstempel, *m.*; — -forth, *s.* Strafpredigt, *f.*

Holdster, hōld'-stŭr, *s. v.* holster.

Hole, hōl, *s.* Loch, *n.*; Höhle; schlechte Wohnung, *f.* Loch, *n.*; *fig.* Ausflucht; Lücke, *f.*; *T.* Kammer (einer Kanone), *f.*; *T.* Punkturloch, Gatt, *n.*; to pick a — in one's coat, *prov.* Einem Händel zuziehen; Einen lächerlich machen, schrauben; to have a — to creep out at, eine Ausflucht bereit haben; — -board, *s.* (*T.* Masch.) Harnischbret, Löcherbret, *n.*; ‖—, *v. a.* aushöhlen; Löcher machen; *T.* (einen Ball) machen; to — one's own ball, (am Billard) sich verlaufen; —, *v. n.* in eine Höhle gehen, sich verkriechen.

Holibut, hŏl'-ĭ-bŭt, *s. v.* halibut.

Holidam, hŏl'-ĭ-dăm, *s. v.* halidom.

Holiday, hŏl'-ĭ-dā, *v.* holy-day; (*T.* Naut.) Freiauge (beim Anstreichen od. Labsalben freigebliebene Stelle), *f.*

Holiness, hō'-lĭ-nĕs, *s.* Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht, *f.*; (Titel) Heiligkeit.

Holla, hollo, holloa, hŏl'-lō', *i.* holla! halloh! —, *s.* Ruf, *m.* Halloh, Holla; Oh, Oha, *n.*; —, *v. n.* halloh rufen, schreien, rufen; —, *v. a.* wecken.

Holland, hŏl'-lănd, *s.* holländische Leinwand, *f.*; Wachholderbranntwein, *m.*; ‖—**er**, hŏl'-lăn-dŭr, *s.* Holländer, *m.*

Hollen, hŏl'-lĕn, *s. v.* holly.

Hollihock, *v.* hollyhock.

Hollo, *v.* to holla.

Holloo, hŏl'-lŭr, *v. n.* Am. aufgeben, ablassen von; to — before one is out of the woods, vorzeitig triumphiren.

Hollow, hŏl'-lō, *a.* (—ly, *adv.*) hohl; hohl, dumpf; *fig.* falsch, verstellt; locker; all —, ganz, völlig; he beats him all —, *col.* er übertrifft ihn bei Weitem; he carried it a —, Am. er trug vollständigsten Sieg davon; — -cheeked, *a.* hohlwangig, eingefallene Backen habend; — -drift, *s.* Hohlsetzer, *m.*; — -eyed, *a.* hohläugig; — -hearted, *a.* falschherzig; falsch; — -iron, *s. T.* Pfeife, *f.*; — -joint-wire, *s.* Scharnierröhrchen, *n.*; — -plane, *s.* Hohlkehlenhobel, *m.*; — -punch, *s.* Aushauer, *m.*; — -shoe, *s.* gewölbte Hufeisen, *n.*; — road, *s.* Hohlweg, *m.*; — root, *s.* Osterluzei, *f.*; Bisamkraut, *n.*; knollige Erdrauch, *m.*; — square, *s.* gevierte Schlachtordnung, *f.* Viereck, *n.*; — ware, *s.* Hohlwaare, *f.*; ‖—, *s.* Hohle, *n.* Höhlung, Aushöhlung, Hohlkehle, Höhle; Grube, Tiefe, *f.* Loch, *n.*; Oeffnung, *f.* Durchgang, Canal; Ruf, *m.* Geschrei, *n.*; the — of the hand, *s.* hohle Hand, *f.*; —, *v. a.* (auch mit out) hohl machen, aushöhlen, höhlen; ausbauchen; —, *v. n.* schreien; *v.* to holla; — ing-knife, *s.* Krummeisen, *n.*; — ing-plane, *s.* Hohlkehlenhobel, *n.*; ‖—**ness**, *s.* Hohle, *n.* Höhlung, Vertiefung; *fig.* Falschheit, Unredlichkeit, *f.*

Holly, (holly-tree), hŏl'-lĭ, *s.* Stechpalme, *f.*; — but, — bunt, *s.* Heilbutte, (Fisch), *f.*; — -grove, *s.* Stechpalmenbusch, *m.*; — hock, *s.* Rosenpappel, Herbstrose, *f.*; — rose, *s.* Cistrose, Felsenrose, *f.*; — -wand, *s.* Gerte, Spießruthe, *f.*

Holm, hōlm, *s.* Werder, Holm, *m.* kleine Insel, Flußinsel; Anhöhe, *f.* Hügel; niedere Landesstrich an der Seeküste, *m.*; —, — -oak, — -tree, *s.* Steineiche, Stecheiche, *f.*; —'s garlic, *s.* Wildlauch, *m.*

Holocaust, hŏl'-ō-kāst, *s.* Brandopfer, *n.*

Hologrammon, holograph, hŏl-ō-grăm'-mŏn, hŏl'-ō-grăf, *s. T.* mit eigener Hand geschriebene Document, *n.*

Holothuria, hŏl-ō-thŭ'-rĭ-ă, *s.* Blasenfisch, *m.* Seeblase, *f.*

Holster, hōl'-stŭr, *s.* Pistolenholfter, *f.*; — -cap, *s.* Holfterkappe, *f.*; ‖—**ed**, hōl'-stŭrd, *a.* Holftern tragend.

Holt, hōlt, *s.* (n. u.) Gehölz, Holz, *n.* Hain, *m.*; waldige Anhöhe, *f.*; Am. *vulg.* = hold.

Holy, hō'-lĭ, *a.* (holily, *adv.*) heilig; —, *s.* Heilige, *n.*; the — of holies, *bibl.* Allerheiligste, *n.*; the most —, *s.* Allerheiligste, *m.*; — spirit, *s.* heilige Geist, *m.*; — writ, *s.* heilige Schrift, *f.*; — -cross-day, *s.* Kreuzeserhöhung, *f.*; — -day, (hŏl'-ĭ-dā), *s.* Festtag, Feiertag; Jahrestag; Freudentag; Feiertag, Spieltag, *m.*; *pl.* Ferien, *pl.*; set — -days, *pl.* unbewegliche Feste, *pl.*; — -day, *a.* festlich, feierlich, heiter, freudig; selten; — -day-time, *s.* Feiertage, *pl.*; — -day-time, *a.* festlich, Feiertags..., Fest...; — -ghost, *s.* heilige Geist, *m.*; — Joe, *s.* (*T.* Marine) Pfarrer, Pfaffe, *m.*; — -land, *s.* heilige Land, *n.*; — -man, *s.* Priester, *m.*; the — One, *bibl.* Gott; Christus; — -one, *s. bibl.* heilige Mann, Heilige, *m.*; — -rood-day, *s.* Kreuzeserhöhung, *f.*; — -rose, *s.* wilde Salbei, *f.*; — -shrine, *s.* Heiligthum, Heiligenbild, *n.*; — -stone, *s.* Putzzeug auf Schiffen, *n.*; —, *v. a.* mit Sandstein scheuern; — -thistle, *s.* Cardobenedicten, *m.*; — Thursday, *s.* Himmelfahrtstag, *m.*; — -water, *s.* Weihwasser, *n.*; — -water-pot, — -water-stock, — -water-vessel, *s.* Weihkessel, *m.*; — -water-sprinkle, — -water-stick, *s.* Weihwedel, *m.*; — -week, *s.* Charwoche, *f.*

Homage, hŏm'-ĕj, *s.* Lehnspflicht, Huldigung, *f.* Eid der Treue, *m.*; *fig.* Unterwerfung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, *f.*; to do — (to), huldigen, die Lehnspflicht leisten; —, *v. a.* huldigen, auch *fig.*; seine Ehrerbietung bezeigen; ‖—**able**, hŏm'-ĕj-ă-bl, *a.* zur Huldigung verpflichtet; ‖—**r**, hŏm'-ă-jŭr, *s.* Lehnsmann, Vasall; *fig.* Huldigende, *m.*

Hombre, ŏm'-br, *s.* Lomberspiel, *n.*

Home, hōm, *s.* Haus, *n.* Wohnung, *f.* Wohnhaus, *n.*; Heimath, *f.* Vaterland, *n.*; *bibl.* Heimath, *f.*; Am. England, *n.*; —, *a.* heimisch, einheimisch; derb, tüchtig, nachdrücklich; stark, triftig; —, *adv.* nach Hause, heim; in die Heimath, heim; *fig.* muthig, ohne Scheu; genau; ganz und gar; treffend; Am. = at home; at —, zu Hause, daheim; in der Heimath; from —, nicht zu Hause; to go one's long —, sterben; to draw —, im Sterben liegen; that comes — to you, das geht auf Sie; to feel — the shot, prüfen ob die Kugel aufsitzt; the shot is not —, die Kugel sitzt nicht auf; — colonies, *s. pl.* Colonien im Mutterlande, *pl.*; — commodities, *s. pl.* Landesfabrikate, *pl.*; — consumption, *s.* inländische Verbrauch,

m.; — department, Ministerium des Innern, *n.*; it will come — to him, er wird es schon empfinden; to hit —, to strike —, eins versetzen, den rechten Fleck treffen; to speak — to the point, zur Hauptsache kommen; to strike one —, Einen eintreiben; to hit one —, Einen auf's Äußerste treiben; to be —, *T.* gestaut sein, fest liegen; to haul —, *T.* anholen; the anchor comes —, der Anker treibt, ist triftig; — is —, be it ever so homely, *prov.* eigener Herd ist Goldes werth; — -baked, *a.* hausbacken; — born, *a.* heimisch, einheimisch; angeboren; — —, *s.* Landeskind, *n.*; — bound, *a.* nach Hause zurückkehren müssend, auf der Rückreise befindlich; nach Hause bestimmt; — bred, *a.* angeboren; heimisch, einheimisch, innerlich; zu Hause erzogen, im Lande gezogen; ungebildet, roh; — -brewed, *a.* im Hause gebraut; — child, *s.* Muttersöhnchen, *n.*; — -customer, *s.* Hauskunde, *m.*; — -example, *s.* vaterländische Beispiel, Familien-Beispiel, uns treffende Beispiel, *n.*; — -expression, *s.* derbe, treffende Ausdruck, *m.*; — felt, *a.* innerlich, tief empfunden; bis in's Innerste gehend; — -freight, *s.* Rückfracht, *f.*; — -guard, *s.* Kommunalgarde, *f.*; — -jest, *s.* beißende Scherz, *m.*; — -keeping, *a.* zu Hause bleibend; — -life, *s.* Leben im Inlande, *n.*; — made, *a.* zu Hause oder im Lande gemacht; — made cloth, *s.* Hausleinwand, *f.*; — made commodities, *s. pl.* Landesfabrikate, *pl.*; — mission, *s.* innere Mission, *f.*; — -news, *s. pl.* Neuigkeiten von Hause od. aus dem Vaterlande, *pl.*; — -office, *s.* Ministerium des Innern, *n.*; — -proof, *s.* kräftige Beweis, *m.*; — -push, *s.* Gewissensfrage, *f.*; — -reason, *s.* triftige Grund, *m.*; — secretary, *s.* Minister des Innern, *m.*; — -service, *s.* Dienst im Kanal (in der engl. Marine), *m.*; — sick, *a.* das Heimweh habend; — sickness, *s.* Heimweh, *n.*; -soken, *s.* Hausfriedensbruch, *m.*; — speaking, *s.* kräftige, wirksame Rede, *f.*; — spun, *a.* einheimisch, im Lande gesponnen oder verfertigt, zu Hause gesponnen; grob, schlicht; roh, ungeschlacht; — —, *s.* Hausgespinnst, *n.*; *fig.* Bauertölpel, *m.*; — stall, — stead, *s.* Hausstätte, *f.*; *fig.* Ursitz, *m.*; — -thrust, *s.* derbe Stoß, *jest.* Lungensuchser, *m.*; — -trade, *s.* Binnenhandel, *m.*; — -traders, *s. pl.* an den eigenen Küsten fahrende Schiffe, *pl.*; — -truth, *s.* derb treffende Wahrheit, *f.*

Homeless, hōm′-lĕs, *a.* ohne Wohnung, heimathlos.

Homelin, hōm′-lĭn, *s.* Glattroche (Fisch), *m.*

Homeliness, hōm′-lĭ-nĕs, *s.* Häuslichkeit; Einfachheit; Rohheit; Grobheit, auch *fig.*; Häßlichkeit, *f.*

Homely, hōm′-lĭ, *a.* (homelily, *adv.*) heimisch (n. u.); einfach, ungekünstelt; ungebildet, roh; grob; häßlich, unzierlich.

Homelyn, *v.* homelin.

Homer, hō′-mẽr, *s.* Homer (Maß), *m.*

Homeric, (—al), hō-mĕr′-ĭk, *a.* homerisch.

Homeward(s), hōm′-wărd(z), *a.* heimwärts; —bound, auf der Rückreise begriffen, nach Hause bestimmt.

Homicidal, hŏm-ĭ-sī′-dăl, *a.* mörderisch.

Homicide, hŏm′-ĭ-sīd, *s.* Todtschlag, Mord, *m.*; Zerstörung, *f.* (n. u.); Todtschläger, Mörder, *m.*

Homiletic, (—al), hŏm-ĭ-lĕt′-ĭk, *a.* homiletisch; gesellig, umgänglich; —s, *s. pl.* Kanzelberedsamkeit, *f.*

Homilist, hŏm′-ĭ-lĭst, *s.* Homiletiker; Homilienschreiber; Kanzelredner, *m.*

Homily, hŏm′-ĭ-lĭ, *s.* Homilie, Kanzelrede; Predigt, *f.*

Hominy, hŏm′-ĭ-nĭ, *s.* Art Maisbrei, *m.*

Hommock, hŏm′-mŏk, *s.* einzelne kleine Hügel an der Seeküste, *f.*; Eisberg, *m.*; — -lands, *s. pl.* unfruchtbare Land, *n.*

Hommony, hŏm′-mŏ-nĭ, *s. v.* hominy.

Homocentric, (—al), hō-mō-sĕn′-trĭk, *a. T.* von einerlei Mittelpunkt, homocentrisch.

Homœomeria, hō-mĭ-ō-mē′-rĭ-ă, *s. T.* Ähnlichkeit der einzelnen Theile, *f.* (n. u.)

Homœopathic, hō-mĭ-ō-păth′-ĭk, *a.* homöopathisch, die Lehre der Homöopathie betreffend.

Homœopathist, hō-mĭ-ŏ′-pă-thĭst, *s.* Homöopath, *m.*

Homœopathy, hō-mĭ-ŏ′-pă-thĭ, *s.* Homöopathie, *f.*

Homogeneal, hō-mō-jē′-nĭ-ăl, *a.* &c. *v.* homogeneous, &c.

Homogeneity, hō-mō-jĭ-nē′-ĭ-tĭ, *s. v.* homogeneousness.

Homogeneous, hō-mō-jē′-nĭ-ŏs, *a. T.* gleichartig, homogen; ‖—ness, *s.* Gleichartigkeit, Homogenität, *f.*

Homogeny, hō-mŏj′-ĭ-nĭ, *s.* gleichartige Natur, *f.* (n. u.)

Homologous, hō-mŏl′-ō-gŏs, *a. T.* gleichnamig, homolog.

Homonym, hŏm′-ō-nĭm, *s.* zweideutige Ausdruck, *m.*

Homonymous, hō-mŏn′-ĭ-mŏs, *a. T.* gleichlautend, gleichnamig; zweideutig, doppelsinnig; — ly, *adv.* auf eine zweideutige oder doppelsinnige Weise.

Homonymy, homonymity, hō-mŏn′-ĭ-mĭ, hō-mō-nĭm′-ĭ-tĭ, *s. T.* Gleichlaut, *m.* Gleichnamigkeit, Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit, *f.*

Homophony, hō-mŏ′-fō-nĭ, *s.* Gleichlaut, Gleichklang, *m.*

Homotonous, hō-mŏ′-tō-nŏs, *a. T.* sich gleich bleibend, gleich stark.

Hondey, hŏn′-dĭ, *s.* Omnibus (in Manchester), *m.*

Hone, hōn, *s.* feine Wetzstein, Streichstein, *m.*; —, *v. n.* (after) sich sehnen, schmachten, verlangen; —, *v. a.* abziehen (auf dem Streichsteine).

Honest, ŏn′-ĕst, *a.* (—ly, *adv.*) ehrlich, aufrichtig; rechtschaffen, ehrlich, bieder, redlich, rechtlich; anständig, schicklich; unbescholten; ehrbar, sittsam, keusch, tugendhaft; (n. u.) wohlgestaltet, stattlich, gut aussehend; lustig; a — man is as good as his word, ein Mann, ein Wort; to keep one's self — of one's fingers, keine langen Finger machen; ‖—, *v. a.* zieren, schmücken, ehren (n. u.); ‖—ness, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit, *f.*

Honestate, ŏn′-ĕs-tāt, *v. a.* ehren. (n. u.)

Honestation, ŏn-ĕs-tā′-shŏn, *s.* Schmuck, Reiz, *m.* Anmuth, *f.* (n. u.)

Honesty, ŏn′-ĕs-tĭ, *s.* Ehrlichkeit, Biederkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit; Ehre, *f.* Ansehen, *n.*; Aufrichtigkeit, Offenheit; Freigebigkeit; Mondraute, *f.*; — is the best policy, *prov.* ehrlich währt am längsten.

Honey, hŭn′-ĭ, *s.* Honig, *m.*; *fig.* Süßigkeit, Lieblichkeit, *f.*; —, my —, sweet —, mein Liebchen, mein Schätzchen; — is sweet, but the bee stings, es ist keine Rose ohne Dornen; — -apple, *s.* Johannisapfel, Honigapfel, Süßapfel, *m.*; — -bag, *s.* Bienenmagen, *m.*; — blobs, *s. pl.* (schott.) große gelbe reife Stachelbeeren, *pl.*; — -buzzard, *s.* Bienenfalk, *m.*; — -cake, *s.* Lebkuchen, *m.*; — -comb, *s.* Wachsscheibe; Honigscheibe; *T.* Galle (in einer Kanone), *f.*; — comb-cockle, *s.* Waffeleisen, Eisenkuchenmuschel (Muschelart), *f.*; — -combed, *a.* Zellen habend; Gallen habend; — -cup, *s. T.* Honigbehälter, Honigkelch (der Blumen), *m.*; — dew, *s.* Honigthau; Art Kautabak, *m.*; — -fall, *s.* unerwartete Glücksfall, *m.*; — -flower, *s.* Honigblume, *f.*; to — -fogle, *v. a. col.* betrügen, hintergehen, schlechte Streiche angeben; — -gnat, *s.* Honigfliege, *f.*; — -guide, *s.* Honigkuckuck, *m.*; — -harvest, *s.* Honigernte, *f.*; — locust, *s.* Am. Zuckerschotenbaum, *m.*; — -month, *s.* Honigmonat, *m.*; — -month, — -moon, *s.* Flitterwochen, *pl.*; — -mouthed, *a.* schmeichlerisch; — stalk, *s.* Honigklee, *m.*; Kleeblume, *f.*; — -stone, *s.* Honigstein, *m.*; — -sucker, *s.* Kolibri, *m.*; — -suckle, *s.* Geißblatt, *n.*; upright — -suckle, *s.* Heckenkirsche, *f.*; French — -suckle, *s.* Süßklee, *m.*; — -sweet, *a.* honigsüß; — -thief, *s.* schwarze Baumklette, Baumgrille, *f.*; — -tongue, *s.* glatte Zunge, *f.*; — -tongued, *a.* glattzüngig; — -wort, *s.* Wachsblume, *f.*; ‖—, *v. n.* süße Worte geben, schmeicheln, Süßigkeiten sagen (n. u.); —, *v. a.* süß machen; ‖—less, *a.* ohne Honig.

Hong, hŏng, *s.* Bezeichnung der Europäer seitens der Chinesen, *f.*; — merchant, *s.* Chinese, *m.* der mit Fremden Handel treiben darf.

Honied, hŭn′-ĭd, *a.* honigreich; mit Honig bestrichen; *fig.* süß, honigsüß, angenehm; ‖—ness, *s.* Süßigkeit, *f.*; Reiz, *m.*

Honorary, ŏn-ŏr-ă-rĭ, *a.* Ehre bringend; Ehren...; — fellow, *s.* Ehrenmitglied, *n.*; — freemen, *s. pl.* Ehrenbürger, *pl.*; —, *s.* Ehrenlohn, *m.* Schriftstellergebühr, *f.* Honorar, *n.*

Honorific, ŏn-ō-rĭf′-ĭk, *a.* Ehre bringend, rühmlich.

Honour, Honor, ŏn′-nŏr, *s.* Ehre, *f.* Ansehen, *n.*; Ehre, Würde, Ehrenbezeigung; Ehrfurcht, Ehrerbietung; Ehre, Zierde; Unschuld, Keuschheit; Tugend, Rechtschaffenheit, *f.*; Ruhm, *m.* Ansehen, Verdienst, *n.*; Figur, *f.* Bild, *n.* Matador (in der Spielkarte), *m.*; *pl.* Würden, Ehren; Ehrenstellen, *pl.*; *pl.* Zierde, *f.* Schmuck, *m.*; *pl.* Complimente, Höflichkeitsbezeigungen, *pl.*; lady of —, *s.* Ehrendame, Hofdame, *f.*; a man of —, ein Ehrenmann; your —, Ew. Gnaden; his —, Seine Ehrwürden; point of —, *s.* Ehrenpunkt, *m.*; Ehrensache, *f.*; act of —, Interventionsacte, *f.*; on my —, upon my —, —bright, bei meiner Ehre, auf Ehre; in, to (his) —, (ihm) zu Ehren; bound in —, ehrenhalber; for the — of, zu Ehren des; to do — (to), Ehre erweisen, Ehrfurcht bezeigen; to do the honours (of), die Honneurs machen bei; to pay, *or* to do — to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren, bezahlen; to meet due —, gehörig acceptirt, bezahlt werden.

Honour, ŏn′-nŏr, *v. a.* ehren; erheben, rühmen, preisen; (with) beehren; verherrlichen; *T.* honoriren, acceptiren, bezahlen; begrüßen (bei Soldaten); ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) ehrenhaft, ehrenvoll, rühmlich, edel, anständig; ehrenwerth; ehrbar; ehrenvoll; redlich, billig; vornehm; ehrenwerth (Titel); most —able, Titel des Marquis; right —able, Titel des Viscount, Earl und Baron; ‖—ableness, *s.* Ehrenwerthe, Ehrenvolle, Ehrenhafte, *n.* Würde, *f.* Adel, *m.*; ‖—er, *s.* Ehrende, Verehrer, *m.*; ‖—less, *a.* lehrlos.

Hony, *v.* honey.

Hood, hŏd, *s.* Kappe, *f.* Aufsatz, *m.* Haube; *T.* Kappe, Haube (eines Falken); Kapuze, Mönchskappe; *T.* Schornsteinkappe; Wagenkappe, Kajütskappe, *f.*; Doctorhut, *m.*; — of a pump, *s.*

Pumpenkappe, *f.*; — -end(ing)s, *s. pl. T.* Enden der Planken, die in die Nuten des Stevens passen; — -flower, *s.* helmförmige Blume, *f.*; —man-blind, *s.* blinde Kuh (Spiel) *f.*; — -moulding, *s.* (*T.* Archit.) Verdachung, *f.*; all hoods make not monks, *prov.* das Kleid macht den Mann nicht; ‖—, *v. a.* die Kappe aufsetzen, mit einer Kappe bekleiden, verkappen (auch von Falken); *fig.* verhüllen, einhüllen, verstecken; bedecken; ‖—wink, *v. a.* die Augen verbinden; durch Verbindung der Augen blenden; *fig.* verhüllen, verbergen, bedecken; vergessen machen, blenden, täuschen; ‖—winked, *p. & a.* mit verbundenen Augen, blind; *fig.* blind: verblendet.

Hoof, hōf, *s.* Huf, *m.*; Klaue, *f.*; *fig.* Stück Vieh, Thier, *n.*; *cf.* to beat; — -bound, *a.* hufzwängig; — -cast, *a.* mit losem Hufe; —, *v. n.* gehen (vom Rindvieh).

Hoofed, hōft, *a.* mit einem Hufe, gehuft.

Hook, hŭk, *s.* Haken; Angelhaken, *m.* Fischangel; Angel (einer Thür), *f.*; *T.* Tiegelhaken; *T.* Ankerhaken, *m.*; Krümmung, (Windung des Flusses); Schlinge, Falle, *f.*; Kräuel, *m.*; Fleischgabel; Hippe; Sichel; Streitaxt, *f.*; Kugelzieher; *vulg.* Fang, Vortheil, *m.*; das zwei Jahre nach einander bestellte Feld, *n.*; *pl.* Finger, *pl.*; shepherd's —, *s.* gekrümmte Schäferstab, *m.*; can-—, *s.* Schenkelhaken, *m.*; by — and crook, *col.* mit Recht oder Unrecht; auf diese oder jene Weise, so oder so, wohl oder übel; dropped of the —s, gestorben; on one's own —, *col.* auf seine eigene Rechnung, für sich; every man played on his own —, *vulg.* Jeder spielte seinen eigenen Stiefel; to be off the —s, in Unordnung sein; böse, aufgebracht, nicht aufgelegt sein; to put off the —s, aufbringen, erzürnen, erbittern; the — is well home, der Haken hatte sich tüchtig eingebissen; to fish with a golden—, *prov.* mit einer goldenen Angel fischen; — -and-butt, *s.* (*T.* Naut.) Hakenscherbe, *f.*; — -knife, *s.* Gartenmesser, *n.*; — -land, *s.* gepflügte Land, *n.*; —-nose, *s.* Habichtsnase, *f.*; —nosed, *a.* mit einer Habichtsnase; — -scarf, *s.* Hakenscherbe, *f.*; — -tool, *s.* Hakenstahl, *m.*; — -wrench, *s.* Haken mit langem Stiele, *m.*

Hook, hŭk, *v. a.* haken, anhaken; mit einem Haken erreichen, an sich ziehen; angeln, fangen; eine hakenförmige Gestalt geben; —, *v. n.* sich biegen, sich krümmen; krumme (lange) Finger machen, stehlen; to — it, durchgehen; — it! marsch fort!

Hooked, hŭk'-ĕd, hŭkt, *a.* hakig, gebogen, krumm, gekrümmt; mit Sicheln versehen; —-bolt, *s.* Hakenbolzen, *m.*; —chariot, *s.* Sichelwagen, *m.*; —nose, *s.* Habichtsnase, *f.*; ‖—ness, *s.* Hakige, *n.* Krümme, *f.* [bakspfeife, *f.*

Hookah, hō'-kâ, *s.* morgenländische Ta-

Hooker, hŭk'-ŭr, *s.* Einhakende, *n.*; Angler; Hucker (Lastschiff), *m.*; Matrosendirne (in Newyork), *f.*

Hookey, hŭk'-ī, *s. col.* to play —, die Schule schwenzen.

Hooky, hŭk'-ī, *a.* hakig, voll Haken; Haken...; voll Krümmungen; —, *s.* = blind-hooky.

Hool, hōl, *s.* (schott.) Hülse, Schale, *f.*

Hoop, hōp, hŭp, *s.* Reif, Ring; Reifrock, *m.*; Band, *n.*; Zuruf, Schrei, *m.*; ein Maß, *n.*; Käseform, *f.* Käsenapf; Wiedehopf, *m.*; —of the eccentric, *s.* Excentrikring, *m.*; mast- —s, *s. pl. T.* Mastenbügel, *pl.*; — -ash, *s.* dickblätterige Zürgel, *m.*; — -cramp, *s.* Reifzwinge, *f.*; — -iron, *s.* Reifeisen, *n.*; — -maker, *s.* Reifmacher, Reifbinder, *m.*; —-net, *s.* viereckige Senkgarn, *n.*; — -petticoat, *s.* Reifrock, *m.*; — -ring, *s.* Fingerreif, *m.*; — -wheel, *s. T.* Rad am Einfalle, *n.*; ‖—, *v. a.* mit Reifen belegen, binden, rund beschlagen, benageln; einfassen, einschließen, umgeben; hinwegschreien; herbeirufen; mit Geschrei antreiben; —, *v. n.* schreien, nachrufen; to — in, einschließen; to — out, hinwegschreien.

Hooper, hō'-pŭr, *s.* Faßbinder, Böttcher, Küfer; wilde Schwan; Wiedehopf, *m.*; to play —'s hide, blinde Kuh spielen.

Hooping, hō'-pĭng, *s.* Faßbinderlohn, *n.* Beschlag, *m.*; — -cough, *s.* Keuchhusten, *m.* [len, *m.*

Hoople, hō'-pl, *s.* Am. Reif zum Spie-

Hoopoo, hoopoe, hō'-pō, *s.* Wiedehopf, *m.* [hurrah.

Hoora, hooraw, hŭ-râ', hŭ-râ', *v.*

Hoord, hōrd, *s. v.* horde.

Hoosier, hō'-sĭ-ŭr, *s.* Eingeborne Indianas, *m.*; —-cake, *s.* Art schlechter Pfefferkuchen, *m.*

Hoot, hōt, *v. n.* schreien, kreischen; (n. u.) jauchzen; wie eine Eule schreien; —, *v. a.* durch Geschrei vertreiben; to — after, hinter Einem herschreien; to — at, nachschreien; to — out, mit Geschrei vertreiben; ‖—er, Am. zur Verstärkung der Verneinung; —, —ing, *s.* Schrei, *m.* Schreien, Geschrei, *n.*

Hop, *v. n. & a.* hüpfen, springen; hinken, humpeln; tanzen; herumhüpfen; tändeln; hopfen; to — the twig, sich aus dem Staube machen; sterben; —, *s.* Hupf, Sprung, Hüpfer, Hops, *m.*; Hüpfen auf einem Beine, *n.*; Hopser, Hopstanz; Tanzboden; Tanz, *m.* Tanzvergnügen, *n.* Hopfen; *pl.* Hopfen, *m.*; — -bind, *s.* Hopfenranke, *f.*; — -clover, *s.* Hopfenklee, *m.*; — -garden, *s.* Hopfengarten, *m.*; — -ground, *s.* Hopfenfeld, *n.*; — -harrow, *s.* Hopfenharke, *f.*; — -hornbeam, *s.* Hopfenhainbuche, *f.*; — -merchant, *s.* Tanzmeister, *m.*; — -oast, *s.* Hopfendarre, *f.*; —o' my thumb, *s.* Däumling, *m.*; — -picker, *s.* Hopfensammler, *m.*; — -picking, *s.* Hopfenernte, *f.*; — -pole, *s.* Hopfenstange, *f.*; — -scotch, *s.* Paradies (Kinderspiel), Himmelhüpfen (auf einem Beine), *n.*; —scrub, *s.* eine australische Pflanze; — -stalk, *s.* Hopfenstengel, *m.*; — -string, *s.* Hopfenseil, *n.*; — -vine, *s.* Hopfenranke, *f.*; — -yard, *s.* Hopfengarten, *m.* [Dämons.

Hopdance, hŏp'-dâns, *s.* Name eines

Hope, hōp, *s.* Hoffnung; Erwartung; (n. u.) abhängige Aue, *f.* Thal, *n.*; to be out of —, keine Hoffnung mehr haben; 't is past —, es ist keine Hoffnung mehr; forlorn —, *s. T.* verlorne Schildwache, *f.*; —, *v. a.* erwarten, auf etwas hoffen; —, *v. n.* hoffen; glauben; (in) vertrauen (auf); (for) hoffen auf, erwarten; to — well of..., gute Hoffnung haben, das Beste hoffen von...; —little, and fear all, *prov.* hoffe wenig, fürchte Alles; hoped for, erwartet; to be hoped for, zu erwarten.

Hopeful, hōp'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) hoffnungsvoll, große Hoffnungen erregend; hoffnungsreich, hoffnungsvoll; —, *s. iron.* hoffnungsvolle Jüngling, *m.*; ‖—ness, *s.* Hoffnungsvolle, das zu guten Hoffnungen Berechtigende, *n.*

Hopeless, hōp'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) hoffnungslos, nichts Gutes versprechend; ‖—ness, Hoffnungslosigkeit, *f.*

Hoper, hō'-pŭr, *s.* Hoffende, Hoffer, *m.*

Hoping, hō'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) hoffend; in Hoffnung, mit Hoffnung.

Hopper, hŏp'-pŭr, *s.* Hüpfende, Springer; Tänzer, Tanzende; der welcher auf einem Beine hüpft; Mühlentrichter, Mühlenrumpf, *m.* Kahr, *f.*; Samenkörbchen, *n.*; *pl.* eine Art Spiel, wobei gehopst oder auf einem Beine gehüpft wird; — -arsed, — -breeched, — -horsed, *a.* kurz tretend; to come off — -breeched, schlecht wegkommen; — -boy, *s.* Abkühler des Schrotes, *m.*

Hoppet, hŏp'-pĕt, *s.* Samenkörbchen, *n.*

Hopping, hŏp'-pĭng, *s.* Tanzen, Hüpfen, *n.*; Tanz, *m.* Tanzgesellschaft, *f.*; —Giles, *s.* Krüppel, *m.*; —John, *s.* Am. gedämpftes Gericht aus Speck und Erbsen mit rothem Pfeffer, *n.*; —mad, *a.* Am. *fam.* in höchster Wut.

Hopple, hŏp'-pl, *v. a.* (einem Pferde) die Füße binden, fesseln.

Hoppo, hŏp'-pō, *s.* Zollhaus, *n.*; Zollhausbeamte, *m.*

Hoqueton, hō'-kwī-tŏn, *s.* Rock (der königlichen Trabanten) mit halben Ärmeln, *m.* [dauer, *f.*

Horariness, hō'-râ-rī-nĕs, *s.* Stunden-

Horary, hō'-râ-rī, *a.* **horal**, hō'-râl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einer Stunde gehörig, Stunden anzeigend, stündig, Stunden...; —circle, *s. T.* Stundenkreis, *m.*

Hord, hōrd, *s. & v.*, *v.* hoard & horde; breterne Verschlag, *m.* Stellkammer, *f.*

Hordaceous, hōr-dā'-shŭs, *a.* aus Gerste, gersten. [dernde Stamm, *m.*

Horde, hōrd, *s.* Horde, *f.*; herumwan-

Hordeine, hōr'-dī-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Hordein (Modification der Stärke), *n.*

Hore, hōr, *s. v.* hoar.

Horizon, hō-rī'-zŭn, *s.* Gesichtskreis, Horizont, *m.*; sensible —, scheinbare, real —, wahre, artificial —, künstliche Horizont, *m.*; Kimmspiegel eines Spiegelinstruments, *m.*

Horizontal, hōr-ī-zŏn'-tâl, *a.* (—ly, *adv.*) zum Horizonte gehörig; dem Horizonte nahe; horizontal, wagerecht; —joint, *s. T.* Lagerfuge, *f.*; — —watch, *s.* Cylinderuhr, *f.*; ‖—ness, **horizontality**, hōr-ī-zŏn-tâl'-ĭ-tī *s.* Wagerechte, Horizontale, *n.*

Horn, hōrn, *s.* Horn; *fig.* Horn (des Mondes); Fühlhorn; Glas Branntwein, *n.*; Windung, *f.*; *T.* Farbenmesser, *n.* Spatel (der Maler), *m.*; *bibl.* Macht; Ehre, *f.* Ruhm; (*T.* Artill.) Aus- oder Einschnitt, *m.*; (*T.* Tischl.) Nase, *f.*; *pl.* Hörner, *pl.*; *pl.* Geweih, Gestänge, *n.*; Kurbel (der Richtschraube), (*T.* Masch.) Gabel (der Stange), *f.*; *pl. fig.* Hörner (eines Hahnreies), *pl.*; (*T.* Naut.) Klauen der Bäume; Enden der Quersahlung; Hörner der Belegklampen, *pl.*; post-boy's —, *s.* Posthorn, *n.*; — of plenty, *s.* Füllhorn, *n.*; to wind (blow) the —, das Horn blasen; to draw in *or* to pull in one's horns, die Hörner einziehen, sich mäßigen; in a —, Am. aber es ist nicht wahr! —beak, —back, —fish, *s.* Hornfisch, *m.*; —beam, *s.* Hornbuche, Hagebuche, *f.*; —beetle, *s.* Hornschröter, *m.*; —bill, *s.* Hornvogel, *m.*; —blende, *s. T.* Hornblende, *f.* Hornblendgestein, *n.*; —blower, *s.* Hornbläser, Schmetterling der Tabaksraupe, Sphynx, *m.*; —book, *s.* ABC-buch, *n.* Fibel, *f.*; — -card, *s.* durchsichtige Strichrose aus Horn, *f.*; — -distemper, *s.* Hornfäule, Hornseuche (beim Rindvieh), *f.*; —dresser, *s.* Hornarbeiter, *m.*; —fish, *v.* —beak; —foot, *a.* gehuft; —geld, *s.* Abgabe vom Hornvieh, *f.*; — -lead, *s.* Hornblei, *n.*; — -mad, *a.* eifersüchtig; — -matter, *s.* (*T.* Chem.) Hornsubstanz, *f.*; — -mercury, *s.* Hornquecksilber, *n.*; — -ore, *s.* Silberhornerz, *n.*; — -owl, *s.* Horneule, *f.*; —pipe, *s.* Bockpfeife, *f.*; ein Tanz der Matrosen und Bauern, *m.*;

—plate, s. Hornplatte, f.; — -shaped, a. hornförmig; — -shavings, s. pl. Hornspäne, pl.; — -silver, s. Hornsilber, n.; — -slate, s. Hornschiefer, m.; —spoon, s. hörnene Löffel, m.; —swoggle, s. (sl.) Unsinn, Schwindel, m.; —work, s. T. Hornwerk, n.; —wort, s. Hornblatt (Pflanze), n.; — -wrack, s. Korallrinde, f.

Horn, hŏrn, v. a. zum Hahnrei machen, Hörner aufsetzen.

Horned, hŏr′-nĕd, a. gehörnt; gekrümmt; (vom Roggen) mit Mutterkorn behaftet; —beasts, pl. Hornvieh, n.; —goat, s. Steinbock, m.; —seed, s. gehörnte Mohn, m.; —snake, s. Hornschlange, f.; ‖—ness, s. gehörnte Aussehen, n.

Horner, hŏr′-nĕr, s. Hornarbeiter, Hornhändler; Hornbläser, Hornist, m.

Hornet, hŏr′-nĕt, s. Horniß, f.

Hornify, hŏr′-nĭ-fī, v. a. vulg. Hörner, aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Hor′ning, s. v. hornedness. [artig, hart.

Hornish, hŏr′-nĭsh, a. hornicht, horn-

Hornless, hŏrn′-lĕs, a. ohne Hörner.

Horny, hŏr′-nĭ, a. hörnern; hornig; hornicht, hornartig, Horn...; —coat, s. Hornhaut (des Auges), f.; (bei Pferden) Glas, n.

Horography, hō-rŏg′-ră-fĭ, s. Beschreibung der Stunden; Sonnenuhrkunst, f.

Horologe, horology, hŏr′-ō-lŏj, hō-rŏl′-ō-jĭ, s. Stundenuhr, Sanduhr, Sonnenuhr, f. Stundenglas, n.

Horological, hŏr-ō-lŏ′-jĭ-kăl, a. Uhren betreffend; —ly, adv. nach der Uhr.

Horologiographic, hŏr-ō-lō-jĭ-ō-grăf′-ĭk, a. die Sonnenuhrkunst betreffend.

Horologiography, hŏr-ō-lō-jĭ-ŏg′-ră-fĭ, s. Beschreibung der Stundenuhren; Sonnenuhrkunst, f. [messungskunst, f.

Horometry, hō-rŏm′-ĭ-trĭ, s. Stunden-

Horoscopal, hō-rŏs′-kō-păl, a. das Horoskop betreffend.

Horoscope, hŏr′-ŏs-skōp, s. Horoskop, n.; Stellung der Planeten in der Geburtsstunde, f. [vitätssteller, m.

Horoscopist, hō-rŏs′-kō-pĭst, s. Nati-

Horoscopy, hō-rŏs′-kō-pĭ, s. Kunst des Nativitätsstellen, f.

Horrent, hŏr′-rĕnt, a. starrend; schrecklich; hervorstehend.

Horribility, v. horribleness.

Horrible, hŏr′-rĭ-bl, a. (—ly, adv.) entsetzlich, schrecklich, gräulich, gräßlich, fürchterlich, abscheulich; ‖—ness, s. Schrecklichkeit, Entsetzlichkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, f.

Horrid, hŏr′-rĭd, a. (—ly, adv.) rauh, struppig, stachelig; fig. holperig; düster, traurig; im hohen Grade widerwärtig; schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, abscheulich, gräulich; ‖—ness, s. Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, f. [regend, schrecklich.

Horrific, hŏr-rĭf′-ĭk, a. Schrecken er-

Horrisonous, hŏr-rĭs′-sō-nŏs, a. fürchterlich tönend, schrecklich klingend.

Horror, w. A. horrour, hŏr′-rŏr, s. Entsetzen, Grauen, Grausen; Schauerige, Schauerliche, Grauenvolle, n.; Schauer, Fieberschauer; Schauder, Schauer; Gräuel, Abscheu; Schrecken, m.; Düsterheit, f.; pl. schauderhafte, schreckliche Gedanken, pl.; beginnende Säuferwahnsinn, m.; —of water, s. Wasserscheu, f.; — -struck, a. von Grausen ergriffen.

Horse, hŏrs, s. Pferd, Roß, n.; Cavallerie, Reiterei, f.; hölzerne Esel (als Strafe bei den Soldaten), m.; Art hölzerner Schraubstock, m.; Portal (einer fliegenden Brücke), n.; Esel (einer Druckerpresse), m.; T. Pferdchen (Gestirn), n.; Bock, m. Gestell, Gerüst; Kellerlager; Einsetzeisen, n.; Unterlage, f.; Schieferkasten (der Schieferdecker), m.; Tragbahre; eine Art Sänfte; T. Pertleine, f.; nicht verkaufte Lotterielos, n.; (sl.) Fünfpfundnote, f.; blood- —, s. Vollblutpferd; Vollblut (in N. A. ein durch Kreuzung von span. und arab. Pferden entstandenes Pferd), n.; gentleman (master) of the —, s. Stallmeister, m.; — of state, s. Paradepferd, n.; great —, s. Schulpferd, n.; stalking —, s. Treibpferd, Schießpferd, n.; — and — (beim Spielen) gleich; to take —, aufsitzen; ausreiten; beschält werden; to get upon a —, zu Pferde steigen; to sit a —, auf einem Pferde reiten; to sound to —, zum Aufsitzen blasen; to —! zu Pferd! to give a — the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen; they cannot set their horses together, sie können sich nicht vertragen; I'll win the —, or lose the saddle, etwas Rechtes oder gar Nichts; prov. it is a good — that never stumbles, auch der Klügste kann es versehen; — -artillery, s. fahrende Artillerie, f.; — back, s. Sitzen zu Pferde, n.; on — back, zu Pferde, reitend; to get up on — back, zu Pferde steigen; to ride on — back, reiten; to be on — back, zu Pferde sein, reiten; — bean, s. Pferdebohne, Roßbohne, f.; — block, s. Auftritt zum Aufsteigen, Aufsteigeblock, m.; — boat, s. flache Fähre, f.; — -box, s. (T. Railw.) Transportwagen für Pferde, m.; — boy, s. Stalljunge, m.; — brambles, s. pl. wilde Rosen, pl.; — breaker, s. Bereiter, m.; cf. pretty; — brush, s. Kardätsche, f.; — buss, s. Schmatz, m.; — -capstan, s. Pferdegöpel, Trampel, m.; — -car, s. Eisenbahnwagen von Pferden gezogen; — carriage, s. Pferdewagen, m.; — chaunter, s. betrügerische Pferdehändler (auf Jahrmärkten), m.; — chestnut, s. Roßkastanie, f.; — cloth, s. Pferdedecke, f.; — collar, s. Kummet, n.; — colt, s. Fohlen, Füllen, n.; — -comb, s. Striegel, f.; — courser, s. Roßkamm, Pferdehändler, m.; der, welcher Rennpferde hält; — -cowper, s. (schott.) Pferdehändler, m.; — crab, s. Pferdekrabbe, f.; — cucumber, s. große grüne Gurke, f.; — dealer, s. Pferdehändler, m.; — -doctor, s. Roßarzt, m.; — drench, s. Pferdearzenei, f.; — dung, s. Pferdemist, m.; — emmet, s. Roßameise, f.; — -eyebean, s. Kratzbohne, f.; — face, s. lange plumpe Gesicht, n.; — -ferry, s. Zugfähre, f. Prahm, m.; — flesh, s. Pferdefleisch, n.; — fly, s. Pferdefliege, f.; — foot, s. Huflattich, m.; — -gear, s. Pferdegöpel, m.; — -god-mother, s. große mannhafte Weib, n.; — guards, s. pl. Leibwache zu Pferde, f.; — Kriegsministerium in London, n.; — hair, s. Pferdehaar, Roßhaar, n.; — heel, s. Alant, m.; — -hoe, s. Hakenpflug, Kartoffelpflug, Weinpflug, m.; to — -hoe, v. a. mit Pferden reuten (Äcker und Weinberge, in Frankreich); — keeper, s. Stallknecht, m.; — knave, s. (n. u.) Stallknecht, m.; — -latitudes, s. pl. nördliche Stilltegürtel, m.; — laugh, s. Wiehern, Lachen aus vollem Halse, n.; — leech, s. Roßegel; Kurschmied, Pferdearzt, m.; — litter, s. die von Pferden getragene Sänfte, Roßbahre, f.; — load, s. Ladung eines Pferdes, f.; — lock, s. Fessel, f. Strick, m.; — -mackerel, s. Stachelmakrele, f.; — man, s. Reiter; Cavallerist, m.; — manship, s. Reitkunst, f.; — marine, s. ungeschickte Person, f.; — marten, s. Pferdebremse, Bremse; Geierschwalbe, f.; — match, s. Kropfgans, Schneegans, f.; — meat, s. Pferdefutter, n.; — mill, s. Roßmühle, Roßkunst, f.; — milliner, s. der mit Pferdeschmuck handelt; — mint, s. Roßmünze, f.; — muscle, s. Mießmuschel, f.; — nail, s. Hufnagel, m.; pl. (sl.) Geld, n.; — -nail rods, s. pl. Hufschmiedeeisen, n.; — oil, s. Kammfett, n.; — path, s. Weg für Pferde, m.; — physic, s. Pferdearzenei, f.; — -picker s. Hufkratze, f. Wirkmesser, n.; — play, s. grobe, rohe Scherz, m.; — pond, s. Pferdeschwemme, f.; — -power, s. Pferdekraft (ein Kraftmaß, nach welchem 1 Pferd in 1 Secunde 543 engl. Pfund 1 engl. Fuß hoch hebt); eine von einem Pferde bewegte Maschine, f.; — race, s. Pferderennen, n.; — racing, s. Rennen mit Pferden, n.; — rack, s. Reck, n.; — radish, s. Meerrettig, m.; — -rider, s. Kunstreiter, m.; — riding, s. Kunstreitergesellschaft, f.; — -seating, s. Stuhlzeug von Roßhaar, n.; — shoe, s. Hufeisen, n.; Huflattich, m.; T. (Befestigung) Hufeisen, n.; — -shoes, s. pl. Hufbeschlag, m.; — -shoe-case, s. Hufeisentasche, f.; — -shoe-clamps, s. pl. eiserne Schienen zur Verbindung des Stevens mit dem Kiel, pl.; — -shoe-magnet, s. Hufeisenmagnet, m.; — shoe-head, s. T. eine Kopfkrankheit der Kinder, f.; — shoe-vetch, s. Hufeisenkraut, n.; —'s nightcap, s. = halter; to die in a —'s nightcap, gehangen werden; — tail, s. Roßschwanz; Pferdeschwanz (Pflanze); Schafthalm, m.; — tongue, s. Zapfenkraut, n.; — -trappings, s. pl. Pferdegeschirr, n.; — -twitchers, s. pl. Bremse (zum Bändigen der Pferde), f.; — way, Reitweg, m.; — whip, s. Reitgerte, Reitpeitsche, f.; to — whip, v. a. mit der Reitpeitsche schlagen; — willow, s. Pferdeschwanz (Pflanze), m.; — -woman, s. Reiterin, f.; — worm, s. Roßwurm, m.

Horse, hŏrs, v. a. (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen; auf ein Pferd setzen; beritten machen; (auf dem Rücken) tragen; bespannen; fig. reiten; peitschen, karbatschen; to — up, (T. Naut.) klameien; —, v. n. zu Pferde steigen, aufsitzen.

Horsed, hŏr′-sĕd, a. beritten.

Horsely, hŏrs′-lĭ, a. pferdemäßig, (n. u.); jockeyähnlich; sich auf den Pferdesport hinausspielend.

Horsing, hŏr′-sĭng, a. rossig; —, s. Zug, m. Bespannung, f. Gespann, n.; — -irons, s. pl. T. Kalfateisen, pl.

Hortation, hŏr-tā′-shŭn, s. Ermahnung, f. [f.; —, a. ermahnend.

Hortative, hŏr′-tă-tĭv, s. Ermahnung,

Hortator, hŏr-tā′-tŏr, s. Ermahner, m.

Hortatory, hŏr′-tă-tŏr-ĭ, a. ermahnend, Ermahnungs...

Hortensial, hŏr-tĕn′-shăl, a. für einen Garten passend. (n. u.)

Horticultural, hŏr-tĭ-kŭl′-t(sh)ŭ-răl, a. den Gartenbau betreffend.

Horticulture, hŏr-tĭ-kŭl′-tshŭr, s. Gartenbau, m.; Gartenkunst, Gärtnerkunst, f. [s. Gartenkünstler, m.

Horticulturist, hŏr-tĭ-kŭl′-t(sh)ŭ-rĭst,

Hortulan, hŏr′-tŭ-lăn, a. einen Garten betreffend, Garten...; —, s. (or hortulane), v. ortolan. [Herbarium, n.

Hortus Siccus, hŏr′-tŭs-sĭk′-kŭs, s. T.

Hortyard, hŏrt′-yārd, s. Obstgarten, m.

Hosanna, hō-zăn′-nă, s. Hosianna, n.

Hose, hōz, s. Beinkleid, n. Hose, f. Hosen, pl.; Strumpf, m. Strümpfe, pl.; Höschen, n. Hülse; T. Büchse, Hose (an der Buchdruckerpresse), f.; Durchschlag (im Brauhause), Schlauch, m.; T. Plamiering, f.; — -husk, s. innere Hülse, f.; — -trough, s. Leitrinne, f.

Hosed, hōzd, a. mit Hosen; mit Strümpfen. [Strümpfe, pl.

Hosen, hō′-zn, s. pl. von hose, Hosen;

Hosier, hō'-zhŏr, *s.* Strumpfhändler, *m.*; ‖—y, hō'-zhŏ-rĭ, *s.* Strumpfwaaren, *pl.*: Strumpfwirkerei, Strumpfweberei, *f.*: trade in —y, *s.* Strumpfwaarenhandel, *m.*; —y-yarn, *s.* Strumpfwirkergarn, *n.*

Hospitable, hŏs'-pĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) gastfrei; gastfreundschaftlich; — house, *s.* Herberge, *f.* Gasthaus, Hospizium, *n.*; ‖—ness, *s.* Gastfreiheit, *f.*

Hospitage, hŏs'-pĭ-tĕj, *s.* Gastfreiheit, Gastfreundschaft, *f.*

Hospital, hŏs'-pĭ-tăl, ŏs'-pĭ-tăl, *s.* Hospital, Spital, Armenhaus, Krankenhaus, Lazareth, *n.*; (n. u.) Herberge, *f.* Gasthaus, *n.*; — -fever, *s.* Spitalfieber, *n.*; — -ship, *s.* Hospitalschiff, *n.*

Hospital, hŏs'-pĭ-tăl, *a.* gastfrei, gastfreundschaftlich. (n. u.)

Hospitality, hŏs-pĭ-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Gastfreiheit, Gastfreundschaft, *f.*; to keep —, Gastfreundschaft üben, gastfrei sein; right of —, *s.* Gastrecht, *n.*

Hospitaller, hŏs'-pĭ-tăl-lŏr, *s.* Hospitalmeister, Pfleger; Spitalmönch, barmherzige Bruder, *m.*

Hospitate, hŏs'-pĭ-tāt, *v. n.* Gast sein, herbergen; —, *v. a.* beherbergen.

Hospodar, hŏs'-pŏ-dăr, *s.* Hospodar, Fürst der Moldau und Wallachei, *m.*

Hoss, hŏs, *s.* Am. *vulg.* = horse; *fig.* Hauptkerl *m.*

Host, hŏst, *s.* Hostie, *f.*; Wirth, Gastwirth; Gast; Gastfreund, *m.*; Heer, Kriegsheer, *n.*; *fig.* Schar, *f.*; Schwall, *m.*; the Lord of —s, der Herr der Heerscharen; to reckon without one's —, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen.

Host, *v. n.* herbergen, einkehren; sich feindlich begegnen; sich schlagen, ein Treffen liefern; (n. u.) eine Musterung halten; —, *v. a.* beherbergen. (n. u.)

Hostage, hŏs'-tĕj, *s.* Geißel, Leibbürge, *m.*

Hostel, hō-tĕl', *v.* hotel.

Hostelry, hō(s)'-tĕl-rĭ, *v.* hostlery.

Hosteler, ŏs'-lŏr, *s. v.* hostler.

Hostess, hŏs'-tĕs, *s.* Wirthin; Hauswirthin, Gastwirthin; the fairer the —, the fouler the reckoning, *prov.* je schöner die Wirthin, desto größer die Zeche; — -ship, *s.* Amt einer Wirthin, *n.*

Hosticide, hŏs'-tĭ-sīd, *s.* Feindesmörder, *m.* (n. u.)

Hostie, hŏs'-tĭ, *s.* Hostie, *f.*

Hostile, hŏs'-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*) feindlich; feindselig; —s, *s. pl.* Feinde, *pl.*; — country, *s.* Feindesland, *n.*; ‖—ness, *s.* Feindseligkeit, *f.*

Hostility, hŏs-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Feindseligkeit, *f.*; *pl.* Feindseligkeiten, *pl.*

Hostilize, hŏs'-tĭ-līz, *v. a.* zum Feinde machen; aufhetzen. (l. u.)

Hosting, hŏs'-tĭng, *s.* Treffen, *n.*; Musterung, Heerschau, *f.* (l. u.).

Hostler, ŏs'-lŏr, hŏs'-lŏr, *s.* Hausknecht, *m.*

Hostlery, hō'-tĕl-rĭ, *s.* Schenke, *f.* (l. u.)

Hostless, hŏst'-lĕs, *a.* ungastfreundlich. (n. u.)

Hostry, hŏs'-trĭ, *s.* Gasthaus, *n.*; Pferdestall, Wirthsstall, *m.* (l. u.)

Hot, hŏt, *a.* (—ly, *adv.*) heiß; erhitzt, gebrannt (von Korn, ꝛc.); *fig.* hitzig; heiß, heftig, hitzig; hitzig, zornig; gefährlich, gefahrvoll; theuer, kostspielig; brünstig; geil; stark, scharf, beißend; to be — upon a thing, hitzig über Etwas her sein; to grow —, sich erhitzen; there is — work, da geht es hitzig her; I am —, mir ist heiß; to blow — and cold in a breath, *col.* ein lauwarmer Anhänger von etwas sein; ein Achselträger sein; — -air-blast, *s.* heiße Gebläse, *n.*; — bath, *s.* Badestube, *f.*; — bed, *s.* Mistbeet, *n.*; *fig.* Pflanzschule, *f.*; — -blast iron, *s.* heiß erblasene Eisen, *n.*; — blooded, *a.* verliebt; — brained, *a.* hitzköpfig, ungestüm, heftig; — cockles, *s. pl.* Handschmisse (ein Spiel), *pl.*; — coppers, *s. pl.* Fieberregung am Morgen nach einem Rausche, *f.*; — -flue, *s.* Dampftrockenstube, *f.*; — -gilding, *s.* Feuervergoldung, *f.*; — headed, *a.* hitzköpfig; — haste, *adv.* spornstreichs; — -hearth, *s.* Kochofen, *m.*; — house, *s.* Badestube, *f.*; Treibhaus; Hurenhaus, *n.*; — mouthed, *a.* halsstarrig, hartnäckig; — -pot, *s.* heiße Getränk, Warmbier, *n.* Glühwein, *m.*; to — -press, *v. a.* die heiße Presse geben, heiß pressen; decatiren; — -presser, *s.* Decateur, *m.*; — rolls, *s. pl.* heiße Semmeln, die mit Butter bestrichen werden, *pl.*; — shoots, *s. pl.* eine Art Torf, *m.*; — -short iron, *s.* rothbrüchige Eisen, *n.*; — shot, *s.* arme Tropf, *m.*; glühende Kugel, *f.*; — -shot furnace, *s.* Kugelglühofen, *m.*; — shot, *a.* verschossen; entkräftet; — -spur, *s.* Hitzkopf, Tollkopf, *m.*; kleine Zuckererbse, *f.*; — -spur, *a.* hitzig, ungestüm; — spurred, *a.* tollköpfig, hitzig; geil; — tiger, *s.* gewürzte heiße Mischung von Ale und Sherry; — -water-pipe, *s.* Ausgangsrohr, *n.*; — -water-pump, *s.* Warmwasserpumpe, *f.*; — -well, — -waterwell, *s.* (*T.* Masch.) heiße Brunnen, Ausgußkasten der Luftröhre, *m.*

Hotchpot, hŏtsh'-pŏt, **hotch-potch**, hŏtsh'-pŏtsh, *s. T.* Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig unter die Erben zu vertheilen, *f.*; Mischmasch, *m.*

Hotel, hō-tĕl', *s.* Hotel, *n.* Palast; Gasthof, *m.* Gasthaus, *n.*; — -dieu, — -dĭ-ŏ', *s.* Hospital, Krankenhaus, *n.*

Hotness, hŏt'-nĕs, *s.* Hitze; *fig.* Hitze, Heftigkeit, Wuth; Brunst, *f.*

Hottentot, hŏt'-tĕn-tŏt, *s.* Hottentott; *fig.* dumme Mensch, rohe Mensch, Barbar, *m.*; — -cherry, *s.* (*T.* Bot.) Maurocenie, *f.*

Houdah, hŏŭ'-dă, *s.* Führersitz auf dem Rücken des Elephanten, *m.*

Houdie *v.* howdy.

Hough, hŏk, *s.* Kniekehle, Häckse, *f.* Kniebug, *m.*; (n. u.) Haue, Hacke, *f.*; —, *v. a.* die Kniefle chsen zerschneiden, durch Zerschneiden der Kniefle chsen lähmen; (n. u.) behacken; hauen; zerklopfen; eggen; —, *v. n.* den Falken steigen lassen, *v.* to hawk.

Houl, hŏŭl, *s.* hohe Hügel, *m.* (n. u.)

Houlet, hŏŭ'-lĕt, *s. v.* howlet. (n. u.)

Hoult, hōlt, *s.* Gehölz, Wäldchen, *n.*

Hound, hŏŭnd, *s.* Jagdhund, Hund, *m.*; *pl. T.* Backen, Hunde (am Maste), *pl.*; Am. Bande roher Gesellen (1849 in St. Francisco); Hinterarme am Wagen, *pl.*; — -bitch, *s.* Jagdhündin, Hündin, *f.*; — fish, *s.* Meeraalquappe, *f.*; —'s tongue, *s.* Hundszunge (Pflanze), *f.*; — tree, *s.* Hundsbeerbaum, *m.*; ‖—, *v. a.* hetzen, jagen, verfolgen.

Houp, hŏp, *s.* Wiedehopf, *m.*

Hour, ŏŭr, *s.* Stunde, *f.*; *pl.* Stundengebete, Betstunden, *pl.*; an — by sun, Am. eine Stunde vor Sonnenuntergang; in a good —, zur glücklichen Stunde; what is the —? welche Zeit ist es? wie viel Uhr ist es? at what —? um wie viel Uhr? um welche Zeit? to wish a good —, eine glückliche Niederkunft wünschen; to keep good hours, Abends zu rechter Zeit nach Hause kommen, ordentlich sein; to keep bad hours, Abends spät nach Hause kommen, unordentlich sein; at a good —, früh; zur rechten Zeit; — -angle, *s.* (*T.* Naut.) Stundenwinkel, *m.*; — -circle, *s.* (*T.* Astr.) Stundenzirkel, *m.*; — glass, *s.* Stundenglas, *n.* Sanduhr, *f.*; kurze Zeitraum, *m.*; — hand, *s.* Stundenzeiger, Uhrzeiger, *m.*; — plate, *s.* Zifferblatt, *n.*; Sonnenuhr, *f.*; — -rule, *s.* Regel, daß jeder Redner (im Congreß) nur 1 Stunde lang sprechen darf, *f.*; — wheel, *s.* Stundenrad, *n.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* stündlich; häufig.

Houri, hŏ'-rĭ, *s.* Houri, Huldin (im muhameban. Paradiese), *f.*

Hourly, ŏŭr'-lĭ, *a.* & *adv.* stündlich; häufig.

Housage, hŏŭ'-sĕj, *s.* Lagergebühren, *pl.* Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.*

Housal, hŏŭ'-săl, *a.* häuslich. (n. u.)

House, hŏŭs, *s.* Haus; Wohnhaus; Haus (Gottes); *fig.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.*; Familie, *f.* Haus; Haus, *n.* Kammer (der Deputirten), *f.*; Handelshaus; Collegium (einer Universität), *n.*; Art zu leben, *f.* Haus, *n.*; Haushaltung, *f.* Hauswesen, *n.*; *T.* zwölfte Theil des Himmels, *m.*; *T.* (in der Astrologie) Haus, *n.*; — of parliament, *s.* Parlament, *n.*; commercial —, Handelshaus, *n.*; the — of lords, — of peers, the upper —, *s.* Haus der Lords, Oberhaus, *n.*; the — of commons, the lower —, *s.* Haus der Gemeinen, Unterhaus, *n.*; *lud.* Abtritt, *m.* Privet, *n.*; — of office, — of easement, convenient —, *s.* Abtritt, *m.*; — of call, *s.* Herberge (der Handwerker), *f.*; Intelligenzcomptoir; Bordell, *n.*; — of accommodation, *s.* Absteigequartier, *n.*; — of pleasure, *s.* Lusthaus, *n.*; —s of easement in the head, *T.* Abtritte am Gallion, *pl.*; to keep —, eine Haushaltung haben oder führen; das Haus hüten, nicht ausgehen; to be in the —, im Parlamente sitzen; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep open —, offene Tafel halten; — to let, zu vermiethendes Haus, *n.*; Witwe, *f.*; to throw the — out of the windows, *prov.* vor Freuden außer sich sein; einen schrecklichen Lärm machen; — -agent, *s.* Localvermiether, *m.*; — boat, *s.* Boot mit Verschlägen, *n.*; — bote, *s. T.* Unterhaltung eines Verbrechers und der Seinigen während seiner Gefangenschaft, *f.*; freie Reparaturholz, *n.*; — bread, *s.* Hausbackenbrot, *n.*; — breaker, *s. T.* Dieb, welcher einbricht, *m.*; — breaking, *s.* Einbruch, *m.*; — —, *a.* einbrechend; — clock, *s.* Hausuhr, *f.*; — dog, *s.* Haushund, *m.*; — eaves, *s. pl.* Dachrinne, *f.*; — -hunting, *s. col.* Besichtigen und Auswählen von Miethwohnungen, *n.*; — -keep, *v. n.* Am. haushalten; — keeper, *s.* Hausvater, *m.*; Hausmutter, *f.*; Haushälter, *m.*; Haushälterin, *f.*; der viel Aufwand macht, offene Tafel hält (n. u.); Stubenhocker, *m.* (n. u.); (n. u.) Haushund, *m.*; — keeping, *s.* Haushalten, *n.* Haushaltung; freie Bewirthung, Gastfreiheit, *f.*; — keeping, *a.* häuslich, Haus… (l. u.); — lamb, *s.* Hauslamm (zum Mästen), *n.*; — leek, *s.* Hauslauch, *m.*; — -line, *s. T.* Hüfing, *n.*; — maid, *s.* Hausmagd, *f.* Stubenmädchen, *n.*; to do — maid, die Dienste einer Hausmagd verrichten; — n-stuff, *s.* Hausrath, *m.* Mobiliar, *n.*; — -painter, *s.* Anstreicher, *m.*; — -painting, *s.* Anstreichen, *n.*; — pigeon, *s.* Haustaube, *f.*; — -place, *s.* gemeinschaftliche Stube, *f.*; — raiser, *s.* der, welcher ein Haus baut; — rent, *s.* Hauszins, *m.*; — robbing, *s.* Hausdiebstahl, *m.*; — room, *s.* Raum, Platz im Hause, *m.*; Gelaß, *n.*; to give one — room, Jemanden in's Haus nehmen; — snail, *s.* Hausschnecke, *f.*; — -tailor, *s.* Tapezirer (n. u.) *m.*; — -top, *s.* Giebel, *m.*; — warming, *s.* Einzugsschmaus, *m.*; — wright, *s.* Baumeister, *m.*

House, hŏŭz, *v. a.* beherbergen; unter Dach und Fach bringen, einbringen, in die Scheune, auf den Speicher, in den Stall bringen; in Sicherheit brin-

gen; stellen; (*T.* Naut.) binnenholen; to — a mast, eine Stenge halb streichen und an den Mast nähen; to — a gun, ein Geschütz einholen und festmachen; —, *v. n.* wohnen, hausen; eine Familie haben; *T.* eine Stellung am Himmel haben, hausen; **housed**, *p. & a. T.* festgemacht (von den Kanonen); unter Dach und Fach; housed in, einfallend; housed athwart, ab- und anstehend.

Household, hŏŭs'-hōld, *s.* Haushaltung, *f.* Haushalt, *m.* Haus, *n.*; Hofhaltung, *f.* Hofstaat, *m.*; treasurer of the —, Hofschatzmeister, *m.*; the king's —, königliche Hofhaltung, *f.*; —, *a.* häuslich, Haus..., Familien...; — -bread, *s.* Hausbackenbrot, *n.*; — -days, *s. pl.* (vier) Opfertage des Königs von England, *pl.*; — -expenses, *s. pl.* Haushaltungskosten, *pl.*; — -gods, *s. pl.* Penaten, Hausgötter, *pl.*; — stuff, *s.* Hausrath, *m.*; — suffrage, *s.* Stimmrecht eines Hausbesitzers, *n.*; — -words, *s. pl.* Familiengespräch, *n.*; ‖—**er**, *s.* Hausvater, Hausherr; (n. u.) Haushälter, *m.*; compound — ers, *pl.* durch den Hauseigenthümer die Gemeindeabgaben entrichtende Inwohner, *pl.*

Housel, hŏŭ'-zĕl, *s.* heilige Abendmahl, *n.*; —, *v. n.* das heilige Abendmahl reichen oder empfangen. (n. u.)

Houseless, hŏŭs'-lĕs, *a.* ohne Wohnung, ohne Haus; obdachlos.

Housen, *Am. vulg.* = houses (*pl.* of house).

Housewife, hŭz'-wĭf, *s.* Hausmutter, Hausfrau; Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin; eine in weiblichen Arbeiten geschickte Person, *f.*; Nähkästchen, Nähkörbchen, Nähtäschchen, Nähkistchen, *n.*; ‖—**ly**, *a.* zu einer Hausfrau gehörig; im Hauswesen erfahren; —, *adv.* wirthschaftlich, haushälterisch, häuslich; ‖—**ry**, *s.* Hauswesen, *n.* Haushaltung; Häuslichkeit, *f.*; **housewifiness**, *s.* Haushältigkeit, *f.*

Housing, hŏŭ'-zĭng, *s.* Beherbergen, *n.*; Häuser, Wohnhäuser, *pl.*; Wohnung, Behausung, Nische, *f.*; *T.* Transportkosten für Güter in's Haus, *pl.* Einschlag, *m.*; Lagern; Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.*; *T.* Hüsing, *n.*; Schabracke, Satteldecke, *f.*; Kummetdeckel; (*T.* Artill.) Achseneinschnitt, *m.*; Feder, *f.*; —, *p.* beschützend; krumm (wie ein Backstein); — -bracket, *s.* (*T.* Masch.) Frosch, *m.*; — -frames, *s. pl.* Ständer, *pl.* Gerüst, *n.*; — -strap, *s.* Kissendeckelriemen, *m.*

Housling, hŏŭz'-lĭng, *a.* — fire, (n. u.) heilige Feuer (bei den Vermählungen der Alten), *n.*; — bell, *s.* Abendmahlsglocke, *f.*

Hout, hŏŭt, *v.* to hoot.

Hove, hōv, *v. n.* (n. u.) harren, zaudern; *Am. vulg. pret.* von to heave.

Hovel, hŏv'-ĭl, *s.* Schoppen, *m.*: Hütte, Köthe, *f.*; —, *v. a.* unter einen Schoppen bringen; in eine Hütte bringen; bergen, in Sicherheit bringen; ‖—**lers**, *s. pl.* Leute, die Schiffbrüchige in Rettungsbote bringen.

Hoven, hō'-vn, *s.* Aufschwellen (der Thiere), *n.*; — bread, *s.* gut aufgegangene Brot, *n.*

Hover, hŭv'-ŭr, *v. n.* schweben, auch *fig.*; wanken, sich neigen; verweilen; herumziehen, umherwandern, hin und her fahren; to — about, umschweben; —, *s.* Schirm, Überhang, *m.*; (n. u.) — -ground, *s.* lockere Boden, *m.*

How, hŏŭ, *adv.* wie; auf welche Art; wie viel; wie sehr; daß; wie? (*Am.* statt what?) — -came-you-so? (*sl.*) betrunken; — fare you? *Am.* wie geht's? — is it that...? wie kommt es, daß...? — many soever, so viel ihrer auch sind; — now? nun? warum das? —, ? wie? was sagten Sie?

Howbe, howbeit, hŏŭ'-bē, hŏŭ-bē'-ĭt, *adv.* (n. u.) wie dem auch sei, doch, jedoch, dennoch, nichts desto weniger.

Howdy, hŏŭ'-dĭ, *s.* Hebamme, *f.*

How d'ye, hŏŭ'-dĭ-yĭ, wie befinden Sie sich?

Howel, hŏŭ'-ĕl, *s. T.* Glatthobel, Schlichthobel (zum Glätten der inneren Faßwandung), *m.*

However, hŏŭ-ĕv'-ŭr, *adv.* auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade, wie auch, auf welche Art auch; wie sehr, so sehr; wenigstens, zum wenigsten; —, *c.* dessen ungeachtet, nichts desto weniger, indessen, dennoch; jedoch, doch, gleichwohl, wenn gleich, obwohl.

Howitz, howitzer, hŏŭ'-ĭts, hŏŭ'-ĭt-sŭr, *s. T.* Haubitze, *f.*

Howker, hŏŭ'-kŭr, *s. v.* hooker.

Howl, hŏŭl, *v. n.* heulen; klagen, weinen, heulen; *T.* brunften, brunsten; —, *v. a.* heulen; to — at, anheulen; —, (—**ing**), *s.* Heulen, Geheul; Weinen, Klagen, Geheul, Schluchzen; Angstgeschrei, *n.*; ‖—**er**, *s.* Brüllaffe, *m.*; ‖—**ing**, *a.* voll Geheul; schrecklich, furchtbar.

Howlet, hŏŭ'-lĕt, *s.* Nachteule, *f.*

Howm, hōm, *s. v.* holm.

Howp, hŏŭp, *s. v.* houp. (n. u.)

Howso, hŏŭ'-sō, *c.* obschon, obgleich.

Howsoever, hŏŭ-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* auf welche Art auch, auf was immer für eine Art; doch, dennoch; —, *c.* obgleich, obschon. [though.

Hox, hŏks, *v. a.* lähmen (n. u.), *v.* to

Hoxter, —'-tŭr, *s.* (*cant.*) innere Seitentasche, *f.*

Hoy, hŏĭ, *s.* Heu, *m.* Treckschuyte (Fahrzeug), *f.*; —, *i.* halloh! weg! fort! hoy! hoy! he!

Hoydon, hŏĭ'-dn, *s. v.* hoiden.

Hoyt, hŏĭt, *v. n.* lärmen, jubeln. (n. u.)

Hub, hŭb, *s.* Radnabe, *f.*; Ziel, nach dem man wirft, *n.*; Glocke (am Gewehr), *f.*; up to the —, *col.* so viel wie möglich, bis auf das Äußerste, bis an die Achsen.

Hubble, hŭb'-bl, *s. vulg.* Ding, welches keine Realität hat = **humbug**; ‖—**bubble**, hŭb'-bl-bŭb-bl, *s. vulg.* Huka, *f.*; *fig.* unvernehmliche Reden, Gemurmel, *n.*; —, *a.* verwirrt.

Hubbub, hŭb'-ŭb, *s.* Geschrei, *n.* Schrei; Lärm, *m.* Getöse, *n.*; — -boo', *s.* Geheul der gemeinen Irländer bei Begräbnissen, *n.*

Hubby, hŭb'-bĭ, *a.* holperig, uneben (von Wegen).

Huck, hŭk, *v. n.* feilschen. (n. u.)

Huckaback, hŭk'-ă-băk, *s.* Damastgewebe, *n.* Damast, *m.*

Huckle, hŭk'-kl, *s.* Hüfte, *f.*; — backed, *a.* buckelig; — -berry, *s.* amerikan. Heidelbeere, *f.*; to be a — — above the Persimmon, *Am.* über Jemands Kraft gehen; — bone, *s.* Hüftbein; — bones, *s. pl.* elfenbeinerne Knöchlein (zum Spielen für die Kinder), *pl.*; — shouldered, *a.* buckelig.

Huckster, hŭks'-tŭr, *s.* (**huck'sterer**), Höke, Höker; Halunke, Schurke, *m.*; —, *v. n.* höken, hökern; ‖—**age**, —ĕj, *s.* Handel, Verkehr, *m.* (n. u.); ‖—**ess**, —ĕs, *s.* Hökin, *f.*

Hud, hŭd, *s.* Nußschale, *f.*; Kaminrücken, *m.*; —, *v. a.* abhülsen.

Huddle, hŭd'-dl, *v. a.* hudeln; verwirren, untereinander werfen, zusammenwerfen; einhüllen; (up) eilig abthun, nur obenhin verrichten, hudeln; eilig bedecken; —, *v. n.* unordentlich, in Menge kommen, herbeiströmen; sich wälzen, sich häufen; to — along, sich in einer verwirrten Masse fortwälzen; to — in, einscharren; bedecken; to — on, geschwind anziehen, nachlässig überwerfen; to — upon, aufhäufen, eilig häufen auf; —, *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.* Getöse; Gewirre, *n.* unordentliche Haufe; Wirrwarr, Mischmasch, *m.*; all in a —, Alles unter oder durch einander; ‖—**r**, hŭd'-lŭr, *s.* Hudler, Pfuscher, Stümper, *m.* [auch *fig.*

Huddling, hŭd'-lĭng, *a.* sprudelnd;

Hue, hū, *s.* Farbe, *f.*, auch *fig.*; Nachschreien, Geschrei, *n.*; Steckbrief, *m.*; on the greenish —, in's Grünliche fallend; to change the natural —, verschießen; — and cry, *T.* Geschrei und Aufgebot zum Verfolgen eines Verbrechers, *n.*; to make — and cry after one, Einen mit Geschrei verfolgen; —, *v. a.* (*cant.*) stäupen, peitschen. (n. u.)

Hued (**hewed**), hūd, *p. & a.* gefärbt.

Huer, hū'-ŭr, *s.* Zuschreier, Nachschreier, *m.*; *pl.* Häringsspäher, *pl.*

Huff, hŭf, *s.* Anfall, Ungestüm, *m.*; Auffahren; ungestüme Wesen; Prahlen, Rühmen, *n.*; Prahler; Eigendünkler, *m.*; *provinc.* starke Bier, *n.*; to be in a —, sich aufblähen; poltern, toben, brausen; to take — at, etwas übel nehmen; to be upon the — about a thing, mit Etwas prahlen, sich brüsten mit; — -snuff, *s.* Polterer, Renommist, Bramarbas, *m.*; ‖—, *v. a.* blähen, schwellen; trotzig behandeln, Trotz bieten; —, *v. n.* aufgehen (vom Teig); *fig.* sich aufblähen; schnauben, poltern; to — up, aufblähen, aufschwellen; to — at, sich aufblähen; to — a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein blasen; ‖—**ed**, *a.* beleidigt, angegriffen, verletzt.

Huffer, hŭf'-fŭr, *s.* Schnauber, Prahler, Polterer, *m.*

Huffiness, hŭf'-fĭ-nĕs, *s. v.* huffishness.

Huffing, hŭf'-fĭng, *s.* Blasen, Schnauben, *n.* &c.; —, *a.* aufgeblasen.

Huffish, hŭf'-fĭsh, *a.* (—**ly**, *adv.*) polternd, schnaubend, prahlend, aufgeblasen, trotzig, anmaßend; ‖—**ness**, *s.* Poltern, *n.* Aufgeblasenheit, Vermessenheit, *f.* Trotz, *m.* Prahlerei, *f.*

Huffy, hŭf'-fĭ, *a.* aufgeblasen, anmaßend, trotzig; to be — at, etwas übel nehmen.

Hug, hŭg, *s.* Umarmung, *f.* Druck; ein Griff beim Ringen, *m.*; to give one the Cornish —, Einem ein Bein unterschlagen; —, *v. a.* umarmen, umfassen, in seine Arme drücken; (beim Ringen) fassen, fest halten; hätscheln, liebkosen, schmeicheln; pflegen; lieben; —, *v. n.* (n. u.) (with) eng beisammen wohnen, stallen; to — one's self, sich selbst wohl gefallen, sich schmeicheln; (with) sich etwas zu Gute thun; *T.* to — the land, so dicht als möglich beim Lande halten; to — the wind, gegen den Wind schrabelen.

Huge, hūj, *a.* sehr groß, sehr weit, unermeßlich, ungeheuer; ‖—**ly**, *adv.* ungeheuer, unermeßlich; ungemein, sehr; — Paws, *s. pl.* Spitzname der Arbeiter der Loco Focopartei in Neuyork; ‖—**ness**, *s.* ungeheure Größe, Unermeßlichkeit; (n. u.) äußerste Ausdehnung, *f.*

Hugeous, hū'-jŏs, *a.* (—**ly**, *adv.*) *v.* huge.

Hugger-mugger, hŭg'-gŭr-mŭg-gŭr, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; —, *a.* heimlich; unordentlich, schmutzig, liederlich; —, *adv.* verstohlener Weise; in —, in's Geheim, verstohlener Weise, unter der Decke.

Huguenot, hū'-gĭ-nŏt, *s.* Hugenott, franz. Protestant, *m.* Hugenottin, *f.*

Huguenote, hū'-gĭ-nŏt, *s.* kleine Kochofen; Tiegel ohne Füße, *m.*

Huguenotism, hū'-gĭ-nŏt-ĭzm, *s.* Lehre der Hugenotten, *f.*
Hugy, hugie, hū'-jĭ, *a.* (n. u.) ungeheuer.
Huisher, hū'-ĭsh-ĕr, *s.* Thürsteher, Gerichtsdiener, *m.* (n. u.)
Huke, hūk, *s.* Mantel, Überwurf, *m.*
Hulan, hū'-lăn, *s.* Uhlan, *m.*
Hulch, hŭltsh, *s.* Beule, *f.* Buckel, Höker, *m.* (n. u.); — backed, *a.* buckelig; ‖—ed, hŭltsht, *a.* aufgedunsen, geschwollen; ‖—y, *a.* buckelig, höckerig.
Hulet, hū'-lĕt, *s. v.* howlet. (n. u.)
Hulk, hŭlk, *s.* Körper, Rumpf (eines Schiffes), Hulk, Holk, *m.*; Schiff, *n.*; (n. u.) schwerfällige Masse, *f.*; Holk, Hulk (alte Fahrzeug), *m.*; abgebaute Feld, *n.*; —s, *s. pl.* Strafschiff (auf der Themse), *n.*; —, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (l. u.); *v. n.* (*sl.*) hoffen, eingeladen zu werden; ‖—ing, *p. a.*, ‖—y, hŭl'-kĭ, *a.* schwerfällig, plump (l. u.); — ing fellow, *s.* große, schwerfällige, ungeschlachte Kerl, *m.*
Hull, hŭl, *s.* graue Ralle, Aftermeve; Hülse, Schale; *Am.* Austerschale, *f.*; Rumpf (eines Schiffes), *m.*; a- —, *T.* vor Top und Takel; to strike a- —, *T.* vor Top und Takel treiben; — -down, *adv.* (von Schiffen) so weit entfernt, daß man nur Masten und Segel sieht; —, *v. a.* schälen, hülsen, aushülsen; (Austern) aufmachen; *T.* ins Holz schießen; —, *v. n.* auf dem Wasser (ohne Segel, ꝛc.) treiben; *fig.* treiben, schweben.
Hull, *Am. vulg.* für whole.
Hullahbaloo, hŭl-lă-bă-lō', *s.* große Lärm, *m.* große Geschrei, *n.*
Hullock, hŭl'-lŏk, *s. T.* Beisegel *n.*
Hully, hŭl'-lĭ, *a.* hülsig, schalig; —, *s.* Aalreuse, *f.*
Hulver, hŭl'-vĕr, *s.* Stechpalme, *f.*
Hum, hŭm, *v. n.* hummen, summen, sumsen; brummen; murmeln; im Reden stocken; sausen; leise hören lassen, leise singen; (to) Beifall zujauchzen; —, *v. a.* brummen, murmeln; (n. u.) Beifall geben; brummen lassen; *vulg.* zum Besten haben; betrügen; to — and haw, im Reden stocken; zaudern; to — at, murren über; to — over, herbrummen; —, *s.* Hummen, Summen, Gesumse; Gemurmel, Gebrumme, Gesause; Hum, Stocken (im Reden); Zujauchzen, *n.* Beifallsbezeigung, *f.*; *vulg.* gemeine Scherz, Spaß, *m.*; schlechtes geistiges Getränk; *pl.* Menschenmenge, *f.*; to put a — upon one, Einen zum Besten haben, Einem Etwas aufbinden; —, *i.* hum! hm! — bird, *s.* Kolibri, Honigsauger, *m.*; — box, *s.* Kanzel, *f.*; — bug, *s.* Betrug; *vulg.* Schwank, *m.* Schnake, Schnurre, Lüge, Aufschneiderei, *f.*; *col.* Unding, *n.* Unsinn, *m.*; to — bug, *v. a. vulg.* (out of) durch Aufschneiderei anführen; zum Besten haben; — bugger, *s.* Lügner, Betrüger, Aufschneider, *m.*; — drum, *s.* dumme, schläfrige Mensch, *m.* Schlafmütze, *f.*; —drum, *a.* schläfrig, träge, einfältig, dumm; einerlei, langweilig; — drum fellow, *s.* Schlafmütze, *f.*; —dudgeon, durgeon, *s.* unnöthige Lärm, *m.*; — hum, *s.* Art groben, baumwollenen Zeuges, *m.*
Hum, *Am. vulg.* für home.
Human, hū'-măn, *a.* (—ly, *adv.*) menschlich; (n. u.) profan, weltlich; —, *s. Am.* Mensch, *m.*; — species, *s.* Menschengeschlecht, *n.*
Humanate, hū'-măn-ĕt, *a.* Fleisch geworden, mit der menschlichen Natur bekleidet. (n. u.)
Humane, hū-mān', *a.* leutselig, human, menschenfreundlich, liebreich; menschlich; — learning, *s.* Humaniora, Schulwissenschaften, *pl.*; ‖—ly, *adv.* menschenfreundlich, liebreich, gütig; ‖—ness, *s.* Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit, *f.*
Humanist, hū'-mă-nĭst, *s.* Menschenkenner; Humanist, Philolog, *m.*
Humanitarian, hū-mă-nĭ-tā'-rĭ-ăn, *a. & s.* edelmenschlich gesinnt; so denkende Mensch.
Humanity, hū-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Menschheit, *f.* menschliche Geschlecht, *n.*; menschliche Natur; Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe; Philologie, *f.*; *pl.* Humaniora, *pl.*
Humanization, hū-măn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Vermenschlichung, Gesittung, *f.*
Humanize, hū'-măn-īz, *v. a.* menschlich, gesittet, gesellig machen, vermenschlichen, humanisiren.
Humankind, hū-măn-kīnd', *s.* Menschengeschlecht, *n.*
Humanness, (n. u.) *v.* humanity.
Humation, hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.* (n. u.)
Humble, ŭm'-bl, (**humbly**, *adv.*) *a.* nieder, niedrig; niedrig, gering; *fig.* bescheiden, demüthig; unterthänig, untergeben; kleinmüthig; your most — servant, Ihr gehorsamster, unterthänigster Diener; to make one eat — -pie, *col.* Jemandes Ton herabstimmen, Einem den Gehorsam lehren; — bee, *s.* Hummel, *f.*; Bienenkraut, *n.*; — bee-eater, *s.* Bienenwolf, *m.*; — -mouthed, *a.* demüthig im Reden, bescheiden; zaghaft, sanft; — plant, *s.* gemeine Sinnpflanze, Schampflanze, *f.*; —, *v. a.* niedrig machen, erniedrigen; *fig.* erniedrigen, demüthigen; herabwürdigen, kränken; brechen, zerschmettern; unterwerfen; *bibl.* niederbeugen; to — one's self, sich herablassen; sich demüthigen; ‖—ness, *s.* Niedrigkeit; Demuth, *f.*; ‖—r, ŭm'-blĕr, *s.* Erniedriger, Demüthiger, *m.*
Humbles, ŭm'-blz, *s. pl. T.* Eingeweide eines Hirsches, *pl.*
Humbless, ŭm'-blĕs, *s.* (n. u.) *v.* humbleness.
Humbly, *Am. vulg.* für homely.
Humboldite, hŭm'-bōl-dīt, *s.* (*T.* Min.) Oxalit, *m.*
Humbug, humdrum, &c., *v.* unter hum.
Humect, humectate, hū-mĕkt', hū-mĕk'-tāt, *v. a.* feuchten, anfeuchten, befeuchten, netzen, benetzen; erfrischen. (l. u.)
Humectation, hū-mĕk-tā'-shŭn, *s.* Befeuchtung, Anfeuchtung, Benetzung; Erfrischung, *f.*
Humective, hū-mĕk'-tĭv, *a.* feuchtend, anfeuchtend, befeuchtend; erfrischend.
Humeral, hū'-mĭ-răl, *a.* zur Schulter gehörig, Schulter...; — artery, *s. T.* Schulterblutader, *f.*
Humerus, hū'-mĭ-rŭs, *s. T.* Schulterbein, *n.*
Humhum, *v.* unter hum.
Humic acid, hū'-mĭk ăs'-sĭd, *s. T.* Huminsäure, *f.*
Humicubation, hū-mĭ-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen auf der Erde, *n.*
Humid, hū'-mĭd, *a.* feucht, naß; ‖—ness, **humidity**, hū-mĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*
Humific, hū-mĭf'-ĭk, *a.* Feuchtigkeit verursachend.
Humile, hū'-mĭl, *v. a.* erniedrigen, demüthigen. (n. u.)
Humiliate, hū-mĭl'-ĭ-āt, *v. a.* erniedrigen, demüthigen.
Humiliating, hū-mĭl'-ĭ-ā-tĭng, *a.* demüthigend.
Humiliation, hū-mĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Erniedrigung, Demüthigung; Herablassung; Demuth; Kränkung, Kasteiung, *f.*
Humility, hū-mĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Demuth; Erniedrigung, Niedrigkeit, *f.*; *pl.* Bezeigungen der Ehrerbietung oder Ergebenheit, *pl.*
Humm, *v.* to hum.
Hummel, hŭm'-mĕl, *v. a.* Gerste aushülsen; ‖—ler, *s.* Gerstenreinigungsmaschine, *f.*
Hummer, hŭm'-mĕr, *s.* Hummende, Summende, Murmelnde; Zujauchzende, *m.*
Humming, hŭm'-mĭng, *s.* Hummen, Sumsen, Gesumse, Gemurmel, *n.*; — -ale, *s.* starke, berauschende Bier, *n.*; — -bird, *s.* Kolibri, Honigsauger, *m.*; — -top, *s.* Brummkreisel, *m.*
Hummock, hŭm'-mŏk, *s.* Anhöhe, *f.*; ‖—y, *a.* voller Hügel.
Hummums, hŭm'-mŭmz, *s. pl.* Baderei, *f.* Badestuben, *pl.*; Herrenhotel, *n.*
Humor, &c., *v.* humour, &c.
Humoral, yū'-mŏr-ăl, *a. T.* von den Feuchtigkeiten oder Säften des Körpers herrührend; — fever, *s.* Flußfieber, *n.*
Humorist, yū'-mŏr-ĭst, *s.* launische Mensch, wunderliche Mensch; Grillenfänger; launige Mensch, Humorist; Spaßvogel, drollige Kerl, *m.*
Humorous, yū'-mŏr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) launisch, veränderlich; wunderlich, seltsam, grillenhaft; launig, spaßhaft, humoristisch, schnurrig; feucht, naß; ‖—ness, *s.* launige Wesen, *n.* Laune, *f.*; Schnurrige, Humoristische, *n.*; Muthwille, *m.*; Wunderlichkeit, *f.* launische Wesen, *n.*
Humorsome, yū'-mŏr-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) launisch, wunderlich, eigensinnig; seltsam; launig, scherzhaft; ‖—ness, *s.* Launische, *n.*; wunderliche Laune; gute Laune, *f.*; Launige, *n.*
Humo(u)r, yū'-mŏr, *s.* Feuchtigkeit, *f.* Saft (des Körpers); Fluß; *m.*; Hautkrankheit; *fig.* Gemüthsart, Gemüthsverfassung, Stimmung, Laune; gute Laune; Neigung, Lust, *f.* Sinn, *m.*, üble Laune; Grille, *f.* Einfall; Humor, *m.* Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; Gewohnheit, Angewohnheit, *f.*; vitreous — of the eye, *s.* kristallene Feuchtigkeit des Auges, *f.*; I am not in the — for it, ich bin dazu nicht aufgelegt; to be in good —, bei guter Laune sein; to be in a drinking —, Lust zum Trinken haben; out of —, nicht bei guter Laune; to win bad —s, in üble Laune gerathen; to do a thing for the — of it, Etwas zum Scherz thun; to please one's own —, seinen Launen folgen; every man in his —, Jeder hat seine Launen; what is the — of this? was soll das eigentlich bedeuten?
Humour, yū'-mŏr, *v. a.* willfahren, sich gefällig erweisen, sich nach Eines Laune richten; befriedigen; *fig.* mit Liebe und Lust thun, nachmachen, ausführen; in den Geist eindringen, auffassen; eine artige Wendung zu geben wissen (einer Sache); ‖—ed, *a.* (in Zus.) gesinnt, gestimmt, gelaunt.
Humourist, &c. *v.* humorist, &c.
Hump, hŭmp, *s.* Buckel, Höcker, *m.*; Niedergeschlagenheit, *f.*; to have one's — up, übellaunig sein; —, *v. n.* stümpern, pfuschen; — back, *s.* Buckel; Buckelige, *m.*; — backed, *a.* buckelig.
Humph, hŭmf, *i.* hm! hum! ha!
Humpty-dumpty, hŭm'-tĭ-dŭm'-tĭ, *a. col.* kurz und breit, vierschrötig, stämmig.
Hunch, hŭnsh, *v. a.* stoßen, puffen, knuffen; zum Auswuchs bringen, krumm biegen, krümmen; —, *s.* Stoß, Puff, Knuff; Höcker, Knorren, Auswuchs, *m.*; große Stück, *n.* Runken, *cant.* Knachen, *m.*; — back, *s.* Buckelige, *m.*; — backed, *a.* buckelig.
Huncheon, hŭn'-shŭn, *s.* (schott.) Stachelschwein, *n.*

Hund., hundd., *abbr.* für hundred.
Hundred, hŭn'-drĕd, hŭn'-dŭrd, *a.* hundert; —, *s.* Hundert, *n.*; Cent, Gau, Kanton, *m.*; five in the —, fünf Procent; by — s, hundertweise; the long —, = 125; — -court, — -law, *s.* Centgericht, *n.*; — -fold, *a.* hundertfältig; — -headed, *a.* hundertköpfig; —(pound)-weight, (*abbr.* cwt.) *s.* Centner, *m.*
Hundreder, (— or), hŭn'-drĕd-ŭr, *s.* Centgraf, Kantonsrichter; Landgeschworne, Gaugeschworne, *m.*
Hundredth, hŭn'-drĕd*th*, *a.* hunderte, hundertste.
Hung, hŭng, *p.* von to hang; — beef, *s.* eingesalzene und in der Luft gedörrte Rindfleisch, *n.*
Hungarian, hŭng-gā'-rĭ-ăn, *a.* ungarisch; — machine, *s.* Höll'sche Luftsäulen-Maschine, *f.*; — saddle, *s.* ungarische Sattel, *m.*; —, *s.* Ungar, *m.*
Hungary, hŭng'-gā-rĭ, *s.* — water, *s.* ungarische Wasser, Rosmarinwasser, *n.*
Hunger, hŭng'-gŭr, *s.* Hunger; *fig.* Hunger, *m.* heftige Verlangen, *n.*; — is the best sauce, od. (schott.) — never fails of a good cook, Hunger ist der beste Koch; — bit, — bitten, *a.* vom Hunger geplagt, ausgehungert, abgezehrt; to — starve, *v. a.* verhungern lassen; — starved, *a.* verhungert; —, *v. n.* hungern; darben, Mangel leiden; *fig.* (after, for) hungern, heftig begehren; —, *v. a.* hungern lassen; ‖—ed, hŭng'-gŭrd, *a. v.* hungred; ‖—ly, *a. & adv.* hungerig, ausgehungert, Hunger leidend; gierig.
Hungerlin, hŭng'-gŭr-lĭn, *s.* alte ungarische Tracht, *f.* [(n. u.)
Hungred, hŭng'-gŭrd, *a.* hungerig.
Hungriness, hŭng'-grĭ-nĕs, *s.* Hungrigkeit, *f.* Heißhunger, *m.*
Hungry, hŭng'-grĭ, *a.* (hungrily, *adv.*) hungerig, auch *fig.*; unfruchtbar, mager; dürftig, armselig; kahl; karg, filzig; abgezehrt; *fig.* (for) dürstend; — evil, *s.* Heißhunger, Hundshunger, *m.*; Freßsucht, *f.*; a — man, an angry man, ein leerer Magen ist nicht mit Worten abzuspeisen, Worte stillen den Hunger nicht; a — stomach has no ears, einem Hungrigen ist schlecht predigen.
Hunk, hŭngk, *s.* große, tüchtige Stück, *n.* Runken (Brot); Am. Platz, *m.* Heimat, Sicherheit, *f.*; to be (all) —, Am. (beim Spiel) das Ziel erreicht haben, in Sicherheit sein; to feel one's self all —, seiner Sache ganz gewiß sein.
Hunkers, —'-ŭrz, *s. pl.* Spitzname der konservativen Demokraten von Neuyork. [Knicker, Knauser, *m.*
Hunks, hŭngks, *s.* Hungerleider, Filz,
Hunky, hŭn'-kĭ, *a.* Am. gutmütig, [heiter.
Huns, hŭnz, *s. pl.* Hunnen, *pl.*
Hunt, hŭnt, *v. a.* jagen, hetzen; *fig.* verfolgen; durchlaufen, durchjagen; anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); Am. suchen; —, *v. n.* jagen, sich mit der Jagd abgeben; (for) Jagd machen, jagen (auf); *fig.* jagen (nach); in der Brunst sein; to — after, nachjagen, nachsetzen, nachspüren; nach Etwas streben; to — down, mit Gewalt niederdrücken, entmuthigen; to — from, vertreiben, wegjagen; to — out, ausspüren, ausforschen; to — up and down, von allen Seiten suchen.
Hunt, *s.* Jagd, *f.* Jagen, *n.*; Jagd, Hetzjagd, *f.* Hetzen; Nachsetzen, *n.* Verfolgung; Koppel Jagdhunde, Meute, *f.*; (n. u.) Jäger, *m.*; — with toils, *s.* Zeugjagen, *n.*; the — is up, die Jagd hat begonnen, geht an; — -counter, *s.* Dummkopf, dumme Kerl, *m.*
Hunter, hŭn'-tŭr, *s.* Jäger, Waidmann; Spürhund, Jagdhund, *m.*; Jagdpferd, *n.*; —'s horn, *s.* Jagdhorn, Hiefhorn, *n.*
Hunter's screw, hŭn'-tŭrs-skrō, *s.* Hunter's Schraube, Differenzialschraube, *f.*
Hunting, hŭn'-tĭng, *s.* Jagd, *f.* Jagen, *n.*; Nachsetzung, Verfolgung; Nachspürung, Nachforschung, *f.*; — -box, *s.* Jagdrevier, *n.*; to hire a — -box, ein Jagdrevier pachten; — -cog, *s. T.* Zusatzzahn (eines Rades), *m.*; — -crop, *s.* Jagdtasche, *f.*; — -hanger, *s.* Hirschfänger, *m.*; — horn, *s.* Jagdhorn, *n.*; — horse, — -nag, *s.* Jagdpferd, *n.*; — -lodge, *s. v.* — -seat; — match, *s.* Jagdpartie, *f.*; — -moon, *s.* zunehmende Mond, *m.*; — -pole, *s.* Stock beim Klopf- oder Streifjagen, *m.*; — seat, *s.* Jagdhaus, Jagdschloß, *n.*; — — -shirt, *s.* Am. verzierte Jagdblouse, *f.*; — -suit, *s.* Jagdanzug, *m.*; — watch, *s.* Savonetteuhr, Uhr mit Springdeckel, *f.*
Huntress, hŭn'-trĕs, *s.* Jägerin, *f.*
Huntsman, hŭnts'-măn, *s.* Jäger, Waidmann; Jägerbursche, *m.*; — ship, *s.* Jägerei, *f.* [Morgen, *m.*
Hunts-up, hŭnts'-ŭp, *s.* Jagdaufruf am
Hurcheon, hŭr'-tshŭn, *s.* (schott.) Stachelschwein, *n.* Igel, *m.*; als Ausdruck des Unwillens. [(n. u.)
Hurden, hŭr'-dn, *s.* Werg leinwand, *f.*
Hurdies, hŭr'-dĭz, *s. pl.* (schott.) Lenden, *pl.* Kreuz, *n.* Hintere, *m.*
Hurdle, hŭr'-dl, *s.* Hürde, Flechte, *f.*; *T.* Schanzkorb, *m.*; Schleife (bei Hinrichtungen), *f.*; — -race, *s.* Pferdewettrennen über Hecken hinweg, *n.*; — work, *s.* Flechtwerk, Korbgitter, *n.*; —, *v. a.* umflechten, umhürden. (n. u.)
Hurds, hŭrdz, *s. pl. v.* hards.
Hurdy-gurdy, hŭr'-dĭ-gŭr-dĭ, *s.* Savoyardenleier, *f.*; Mädchen, das kleine Schmuckbesen verkauft, *n.*
Hurl, hŭrl, *v. a.* (at) (mit Heftigkeit) schleudern, werfen, schmeißen; schlagen (den Ball); heulen; —, *v. n.* sich schnell bewegen, strudeln, wirbeln; to — one's self (into), sich stürzen in; to — out, (n. u.) ausstoßen; —, *s.* Werfen, Schleudern, *n.* Wurf, *m.*; Getümmel, *n.* Lärm, Tumult, Aufruhr, *m.*; — bone, *s.* Kreuzbein, *n.*; — wind, *s.* Wirbelwind, *m.*
Hurlbat, hurlibat, hŭrl'-(ĭ)-băt, *s.* Streitriemen, Streithandschuh, *m.*
Hurler, hŭr'-lŭr, *s.* Schleuderer, Werfer; Ballspieler; Ringer, *m.*
Hurling, hŭrl'-ĭng, *s.* eine Art Ballspiel; Schleudern, Werfen, *n.*
Hurly, hurly-burly, hŭr'-lĭ-(bŭr'-lĭ), *s.* Tumult, Auflauf, Wirrwarr, *m.* Verwirrung, *f.* Getümmel, Getöse, *n.*; —, *a.* lärmend, verwirrt. [Spinnrad).
Hurr, hŭr, *v. n. col.* schnurren (wie ein
Hurrah, hurraw, hŭr-räh', hŭr-rā', *i.* hurrah! —'s-nest, *s. col.* Verwirrung, *f.* Getümmel, Durcheinander, *n.*; *col.* polnische Wirthschaft, *f.*
Hurrer, hŭr'-rŭr, *s.* Hutmacher, *m.*
Hurricane, hurricano, hŭr'-rĭ-kăn, hŭr-rĭ-kā'-nō, *s.* Orkan, Sturmwind, *m.* Windsbraut (mit 100 Fuß Geschwindigkeit und mehr), *f.*; — -deck, *s.* Sturmverdeck, drittes Verdeck, *n.*
Hurried, hŭr'-rĭd, *p.* übereilt; ‖—ness, *s.* Übereilung, *f.*
Hurrier, hŭr'-rĭ-ŭr, *s.* Eilende, Übereilende, Treibende, Antreibende; Verderber, Störer, *m.*
Hurry, hŭr'-rĭ, *v. n.* ungestüm eilen; sich beeilen; —, *v. a.* treiben, jagen; beschleunigen, mit Übereilung oder eilig verrichten, übereilen; to — away, wegeilen; entführen; to — off, eilig wegführen; to — on, antreiben; schnell abmachen, betreiben; to — out, vertreiben, verjagen; to — to, zueilen; to — up and down, herumsprengen, herumjagen; —, *s.* große Eile, Eilfertigkeit, Hast, Geschwindigkeit; Übereilung, *f.*; Jagen, Treiben, *n.*; *fig.* Drang; Lärm, Tumult, *m.* Getümmel, *n.*; Unruhe; Aufwallung, *f.*; Schwarm, Haufen, *m.*; in a —, in der Eile, im Fluge, mit Hast; to be in a —, eilig sein; what is your —? was eilen Sie so? — -skurry, *adv.* (n. u.) mit Lärm, unordentlich, in der Verwirrung; ‖—ment, *s.* Am. Eile, Verwirrung, *f.*
Hurst, hŭrst, *s.* Hain, Horst, *m.* Wäldchen, *n.*; vergl. hirst.
Hurt, hŭrt, *v. a. ir.* schaden; Schaden thun; beschädigen; verderben; wehe thun; verletzen, verwunden; *fig.* beleidigen, verletzen; it hurts me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; to be hurt at ..., sich Etwas verdrießen lassen; —, *s.* Verletzung, Verwundung, Wunde, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.*; Böse, Übel, *n.*; ‖—er, *s.* Verletzer; Beschädiger, Verwundende, *m.*; Achsenschiene, *f.* Achsenstoß, *m.*; Stoßeisen, *n.*; Stoßbalken, *m.*; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, nachtheilig, verderblich; ‖—fulness, *s.* Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, Verderblichkeit, *f.*; ‖—le, *v. n.* anprallen, anstoßen; rennen (wider Etwas); fechten, scharmutziren; klirren, rasseln; rennen, fortstürzen; —, *v. a.* heftig stoßen (n. u.); schwenken, schwingen; ‖—leberry, *s.* Heidelbeere, *f.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) harmlos, unschädlich; unschuldig; unverletzt; unversehrt; ‖—ness, *s.* Unschädlichkeit (l. u.); Unverletztheit, Unversehrtheit, *f.* [Gewirr, *n.*
Hurtling, hŭrt'-lĭng, *s.* Wirrwarr, *m.*
Husband, hŭz'-bŭnd, *s.* Ehemann, Mann, Gatte; Haushalter, Wirth; Landwirth; Ackersmann; *T.* Besteder, Mitrheder, *m.*; Männchen (der Thiere), *n.*; ready for a —, *a.* heirathsfähig; —'s boat, Packetboot *n.* nach Margate Sonnabend Nachmittags; —'s tea, sehr schwacher Thee; —, *v. a.* einen Mann geben, verheirathen (n. u.); als Ehemann behandeln; wirthschaften, sparsam, haushälterisch umgehen mit oder verwalten, sparen, schonen; bewirthschaften; bauen; ‖—able, *a.* haushälterisch verwaltet werden könnend. (n. u.); ‖—age, *s. T.* Provision eines Besteders, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Mann, gattenlos; ‖—ly, *a. & adv.* wirthschaftlich, haushältig; — ly services, *s. pl.* Frohndienste, *pl.*; ‖—man, *s.* (n. u.); Hausvater, Hausherr; Landwirth; Ackersmann, *m.*; ‖—ry, *s.* Landwirthschaft, *f.* Feldbau, Ackerbau, *m.*; Haushaltung, Wirthschaft; ergiebige Thätigkeit; Wirthschaftlichkeit, Wirthlichkeit, Sparsamkeit; Schonung, Vorsicht, *f.* [Knecht, *m.* (n. u.)
Huscarle, hŭs'-kārl, *s.* Hausknecht,
Huse, hūz, *s. v.* huso. [*f.*
Husgable, hŭs'-gā-bl, *s. T.* Haussteuer,
Hush, hŭsh, *i.* st! hscht! —, *a.* stille, ruhig; — money, *s.* Schweigegeld (Geld, um Stillschweigen zu erkaufen), *n.*; — -shop, *s.* Winkelkneipe, *f.*; —, *v. n.* stille sein, schweigen; —, *v. a.* zum Schweigen bringen; schweigen heißen; *fig.* stillen, beruhigen, besänftigen; to — up, vertuschen; *v. n.* Am. stillschweigen; ‖—ed, hŭsht, *p. & a.* still, verstummt; ‖—aby, —'-ā-bl, *a.* (l. u.) beschwichtigend.
Husher, hŭsh'-ŭr, *s.* (n. u.) *v.* usher.
Husk, hŭsk, *s.* Hülse, Schale, Schote,

f.: Cocon; Bodensatz des Stärkemehles, *m.*; *pl. fig.* Hülsen, *pl.* Äußere, *n.*; —, *v. a.* enthülsen, aushülsen, ausschoten, schälen; ‖—ed, hŭs′-kĕd, *a.* hülsig, schalig; ‖—ing-bee, *s.* Gesellschaft von Nachbarn zum Aushülsen des Maises (Art Fest).
Huskiness, hŭs′-kĭ-nĕs, *s.* Heiserkeit, *f.*
Husky, hŭs′-kĭ, *a.* hülsig, schalig; hülsenartig; heiser, rauh. [*m.*
Huso, hū′-sō, *s.* Hausen, Stör (Fisch),
Hussar, hŭz-zăr′, *s.* Husar, *m.*; —saddle, *s.* ungarische Sattel, *m.*
Hussel, hŭs′-sĕl, *v.* housel. [Hussit, *m.*
Hussite, hŭs′-sīt, *s.* (auch *T.* Min.)
Hussive, hŭz′-zĭv, *s.* Strickbeutel, *m.*
Hussy, hŭz′-zĭ, *s.* nichtswürdige, verächtliche Weib, Mensch, Weibstück, *n.* Schlampe, *f.*; Drache, *m.*; Weibsbild, Weib; haushälterische Weib, *n.*; Wirthschafterin, *f.*; Nähzeug, *n.*; —, *v. a.* (ein Frauenzimmer) auszanken.
Hustings, hŭs′-tĭngz, *s. pl.* (court of —) eins der Stadtgerichte von London; Wahlbühne, *f.* Wahlgerüst, *n.*
Hustle, hŭs′-sl, *v. a.* stoßen (im Gedränge), fortstoßen; —, *v. n.* die Achseln zucken.
Huswife, hŭz′-zĭf, *s.* Hausfrau, Wirthschafterin; schlechte Wirthin, Schlampe, *f.*; Nähtäschchen, *n.*; —, *v. a.* wirthschaften; gut bewirthschaften; ‖—ly, hŭz′-zĭf-lĭ, *a.* & *adv.* haushältig; wirthschaftlich; ‖—ry, hŭz′-zĭf-rĭ, *s.* Haushaltung, Wirthschaft; Haushältigkeit, *f.*
Hut, hŭt, *s.* Hütte; *T.* Feldhütte, Barake, *f.*; Kreuz der Schwanzschraube, *n.*; —-pin, *s.* Hakenschwanzschraube, *f.*; —, *v. a.* *T.* in Baraken legen oder unterbringen; —, *v. n.* in Baraken liegen.
Hutch, hŭtsh, *s.* Kasten, *m.* Lade, *f.*; Kaninchenkasten; Getreidekasten; Trog, Backtrog, *m.* Mulde; Rattenfalle; (schott.) Hütte, *f.*; —, *v. a.* (in einem Kasten) aufbewahren, beilegen.
Huxing, hŭk′-sĭng, *s.* eine Art des Hechtfangens mit Angeln, die an Blasen angebracht waren.
Huz, schott. = us.
Huzz, hŭz, *s.* Gemurmel, Summen, *n.*; —, *v. n.* summen, sumsen, brummen; murmeln, wispern. (n. u.)
Huzza, hŭz-zā′, *i.* hussa! hurra! juchhei! —, *s.* Freudengeschrei, Jauchzen, *n.*; —, *v. n.* Hussa rufen, jauchzen; —, *v. a.* mit Freudengeschrei empfangen.
Huzzy, hŭz′-zĭ, *s. v.* hussy.
Hy, hī, *v. n.* (n. u.) gehen, eilen, *v.* to hie.
Hyacinth, hī′-ā-sĭnth, *s.* Hyacinthe (Blume), *f.*; Hyacinth (Edelstein), *m.*
Hyacinthine, hī-ā-sĭn′-thĭn, *a.* von Hyacinthen gemacht, wie Hyacinthen.
Hyades, hyads, hī′-ā-dēz, hī′-ădz, *s. pl. T.* Hyaden (Sterngruppe), *pl.*
Hyæna, hī-ē′-nā, *s. v.* hyena.
Hyaline, hī′-ā-lĭn, *a.* kristallen, kristallartig, glasartig. [*m.*
Hyalite, hī′-ā-līt, *s.* (*T.* Min.) Hyalit,
Hyaloides, hī-ā-lŏĭ′-dēz, *s.* Glasfeuchtigkeit, *f.*
Hybernal, hī-bĕr′-năl, *a. v.* hibernal.
Hybrid, hĭb′-rĭd, *s.* Bastardthier, *n.*; Bastardpflanze, *f.*; —, hybridous, hĭb′-rĭ-dŭs, *a.* bastardartig.
Hydage, hī′-dĭj, *s.* Hufensteuer, *f.*
Hydatid, hydatis, hī′-dā-tĭd, hī′-dā-tĭs, *s. T.* Wasserblase, *f.*; Wasserbläschen (am Körper), *n.*
Hydatism, hī′-dā-tĭzm, *s.* Schabbern, Schwabbeln (im Leibe eines Wassersüchtigen), *n.*
Hydra, hī′-drā, *s. T.* Wasserschlange (Sternbild); Hydra, Hyder; *fig.* Hyder; Wasserschlange, *f.* [stoffsäure, *f.*
Hydracid, hī-drăs′-ĭd, *s. T.* Wasser-
Hydragogue, hī′-drā-gŏg, *s.* wasserabführende Mittel, *n.*
Hydragogy, hī′-drā-gō-jĭ, *s. T.* Wasserleitkunst; Wasserleitung, *f.* [*f.*
Hydrangea, hī-drăn′-jĭ-ā, *s.* Hortensie,
Hydrant, hī′-drănt, *s.* Wasserkunst, *f.*
Hydrargyllite, hī-drăr-jĭl′-līt, *s. v.* wavellite.
Hydrargyrum, *s.* Quecksilber, *n.*
Hydrate, hī′-drēt, *s.* (*T.* Chem.) Hydrat (Körper mit chemisch gebundenem Wasser), *n.*
Hydraulic, (—al), hī-drā′-lĭk, *a. T.* die Hydraulik betreffend, hydraulisch, Wasser...; —architecture, *s.* Wasserbaukunst, *f.*; —engine, *s.* Wasserkunst, *f.*; —limes, *s. pl.* hydraulische Kalk, Wassermörtel, *m.*; —power, *s.* Wasserkraft, *f.*; —press, *s.* hydraulische Presse, *f.*; —pressure wheel, *s.* Druckrad, *n.*; —-ram, *s. T.* Widder des Wassers, *m.*; —work, *s.* Wasserbau, *m.*; ‖—s, *s. pl. T.* Hydraulik, *f.*
Hydriodic, hī-drĭ-ŏd′-ĭk, *a. T.* den Jodwasserstoff betreffend; —acid, *s. T.* Jodwasserstoffsäure, *f.*; —ether, *s.* Aetheryl-Jodür, *n.*
Hydrocarbon, hydrocarburet, hī-drō-kăr′-bŏn, hī-drō-kăr′-bū-rĕt, *s.* Verbindung von Kohlenstoff und Wasserstoff, *f.*
Hydrocarbonate, hī-drō-kăr′-bŏn-ĕt, *s.* Kohlenwasserstoffgas, *n.* [bruch, *m.*
Hydrocele, hī′-drō-sēl, *s. T.* Wasser-
Hydrocephalus, hī-drō-sĕf′-ā-lŭs, *s.* Kopfwassersucht, *f.*; Wasserkopf, *m.*
Hydrochlorate, hī-drō-klō′-rēt, *s.* salzsaure Verbindung, *f.*; —of soda, *s.* salzsaure Natron, *n.*; —of lead, *s.* Bleioxyd, *n.*
Hydrochloric, hī-drō-klō′-rĭk, *a. T.* chlorwasserstoffsauer; —acid, *s. T. v.* muriatic acid; —ether, *s.* Ätheryl-Chlorür, *n.*
Hydrocyanate, hī-drō-sī′-ā-nēt, *s.* blausaure Verbindung, *f.*; —of iron, *s.* blausaure Eisenoxydul, *n.*
Hydrocyanic, hī-drō-sī-ăn′-ĭk, *a. T.* cyanwasserstoffsauer; —acid, *s. T.* Cyanwasserstoffsäure, Blausäure, *f.*
Hydrodynamics, hī-drō-dī-năm′-ĭks, *s. pl. T.* Hydrodynamik, Wasserkraftlehre, Lehre von der Bewegung des Wassers, *f.*
Hydrofluoric, hī-drō-flū-ŏr′-ĭk, *a. T.* fluorwasserstoffsauer; —acid, *s. T.* Fluorwasserstoffsäure, *f.*
Hydrogen, hī′-drō-jĕn, *s. T.* Wasserstoff, *m.*; carburetted —, *s.* schwere Kohlenwasserstoffgas, *n.*; ‖—ate, hī-drŏ′-jĕn-ēt, —ize, *v. a.* mit Wasserstoff verbinden.
Hydrographer, hī-drŏg′-rā-fŭr, *s.* Beschreiber der Gewässer; Seekartenzeichner, Hydrograph, *m.*
Hydrographic, (—al), hī-drō-grăf′-ĭk, *a.* hydrographisch; hydrographical map, *s.* Seekarte, *f.*
Hydrography, hī-drŏg′-rā-fĭ, *s.* Beschreibung der Gewässer, Hydrographie, *f.*
Hydroguret, hydruret, hī-drŏg′-ū-rĕt, hī′-drū-rĕt, *s.* Wasserstoffverbindung, *f.*; —of carbon, *s.* schwere Kohlenwasserstoff, *m.*
Hydrology, hī-drŏl′-ō-jĭ, *s.* allgemeine Lehre von den Gewässern, Hydrologie, *f.* [sagen aus dem Wasser, *n.*
Hydromancy, hī′-drō-măn-sĭ, *s.* Wahr-
Hydromantic, hī-drō-măn′-tĭk, *a.* hydromantisch. [Wasserhonig, *m.*
Hydromel, hī′-drō-mĕl, *s.* Meth,
Hydrometer, hī-drŏm′-ĭ-tŭr, *s. T.* Wassermesser, *m.* Wasserwage, *f.*
Hydrometry, hī-drŏm′-ĭ-trĭ, *s. T.* Hydrometrie, Wassermeßkunst, *f.*
Hydrometric, hī-drō-mĕt′-rĭk, *a.* zur Hydrometrie gehörig; —pendulum, *s. T.* Stromquadrant, *m.*
Hydromphalon, (—lus), hī-drŏm′-fā-lŏn, *s. T.* Nabelwasserbruch, *m.*
Hydropathic(al), hī-drō-păth′-ĭk-(ăl), *a.* auf Wasserkur bezüglich; —establishment, *s.* Kaltwasseranstalt, *f.*
Hydropathist, hī-drŏp′-ā-thĭst, *s.* Wasserdoctor, *m.* [heilmethode, *f.*
Hydropathy, hī-drŏp′-ā-thĭ, *s.* Wasser-
Hydrophane, hī′-drō-fān, *s.* (*T.* Min.) Weltauge, *n.* veränderliche Opal, Wasseropal, *m.*
Hydrophanous, hī-drŏf′-ā-nŭs, *a.* durchsichtig und Farbenspiegel zeigend im Wasser. [Serpentin, *m.*
Hydrophite, hī′-drō-fīt, *s.* Abart von
Hydrophobia, hydrophoby, hī-drō-fō′-bĭ-ā, hī′-drō-fō-bĭ, *s.* Wasserscheu, *f.*
Hydrophthalmia, (—my), hī-drŏp-thăl′-mĭ-ā, *s.* Augenwassersucht, *f.*
Hydropic, (—al), hī-drŏp′-ĭk, *a.* wassersüchtig, Wassersucht...; wassersuchtartig; ‖—s, *s. pl.* Mittel wider die Wassersucht, *pl.*
Hydropote, hydropotist, hī′-drō-pōt, hī-drŏp′-ō-tĭst, *s.* Wassertrinker, *m.*
Hydropsy, hī′-drŏp-sĭ, *s. v.* dropsy.
Hydroscope, hī′-drō-skōp, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*
Hydrostatic, (—al), hī-drō-stăt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* wasserwägend, hydrostatisch, Wasser...; —al balance, *s.* hydrostatische Wage, Senkwage, *f.*; —press, *s.* hydraulische Presse, *f.*; ‖—s, *s. pl. T.* Wasserwägekunst, Hydrostatik, *f.*
Hydrosulphuric, hī-drō-sŭlf-ūr-ĭk, *a. T.* den Schwefelwasserstoff betreffend; —acid, *s. T.* Schwefelwasserstoffsäure, *f.*
Hydrothorax, hī-drō-thō′-răks, *s.* (*T.* Med.) Brustwassersucht, *f.*
Hydrotic, hī-drŏt′-ĭk, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.* [enthaltend.
Hydrous, hī′-drŭs, *a.* wässerig, wasser-
Hydrosulphocyanic, hī′-drō-sŭlf′-fō-sī-ăn′-ĭk, *a.*; —acid, *s.* (*T.* Chem.) Rhodan-Wasserstoffsäure, *f.*
Hydrus, hī′-drŭs, *s.* Wasserschlange; *T.* Wasserschlange (Gestirn), *f.*
Hyemal, hī-ē′-măl, hī′-ĭ-măl, *a.* zum Winter gehörig, winterlich, Winter...
Hyemate, hī′-ĭ-māt, *v. n.* überwintern.
Hyemation, hī-ĭ-mā′-shŭn, *s.* Auswinterung, Überwinterung, *f.*
Hyena, hyen, hī-ē′-nā, hī′-ĕn, *s.* Hyäne, *f.* Tigerwolf, *m.*
Hyetographic, hī-ĭ-tō-grăf′-ĭk, *a.* —maps, *s. pl.* Regenkarten, *pl.*
Hyetography, hī-ĭ-tŏg′-rā-fĭ, *s.* Regenkunde, *f.* [heitlich, Gesundheits...
Hygeian, hygiean, hī-jē′-ăn, *a.* gesund-
Hygiene, hī-jĭ-ēn′, *s.* Lehre von der Erhaltung der Gesundheit, *f.*
Hygrometer, hī-grŏm′-ĭ-tŭr, *s. T.* Feuchtigkeitsmesser, *m.* Hygrometer, *n.*
Hygroscope, hī′-grō-skōp, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.* Hygroskop, *n.*

Hygroscopic, hī-grō-skŏp'-ĭk, *a.* hygroskopisch.

Hyke, hīk, *s.* wollene Decke, *f.*; flatternde Kleid, *n.*

Hylarchical, hī-lär'-kĭ-kăl, *a.* die Materie beherrschend; —principle, *s.* Universalgeist, *m.*

Hylozoic, hī-lō-zō'-ĭk, *s.* der, welcher der Materie Leben zuschreibt.

Hym, hĭm, *s.* Schweißhund, *m.*

Hymen, hī'-mĕn, *s.* Hymen, Ehegott; *fig.* Ehestand, *m.* Ehe, *f.*; Geschlechtstheile, *pl.*; *T.* Hymen, Jungfernhäutchen; *T.* Knospenhäutchen, *n.*

Hymeneal, hymenean, hī-mĕ-nē'-ăl, hī-mĕ-nē'-ăn, *a.* hochzeitlich, Hochzeit...; —, *s.* Hochzeitlied, *n.*

Hymn, hĭm, *s.* Hymne, *f.* Lobgedicht, *n.* Lobgesang, *m.*; — -book, *s.* Gesangbuch, *n.*; —, *v. a.* durch Hymnen preisen; —, *v. n.* lobsingen. [preisend.

Hymnic, hĭm'-nĭk, *a.* in Hymnen lobpreisend.

Hymning, hĭm'-nĭng, *s.* Lobsingen, *n.*

Hymnology, hĭm-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Hymnensammlung, *f.*

Hyp, hĭp, *s.* Milzsucht, Hypochondrie, *f.*

Hyp, *v. a.* hypochondrisch machen.

Hypæthral, hĭp-ē'-thrăl, *a.* (*T.* Arch.) oben nicht bedeckt.

Hypæthros, hĭp-ē'-thrŏs, *s.* Tempel mit innern und äußeren Säulen, *m.*

Hypallage, hī-păl'-lă-jĭ, *s.* *T.* Verwechselung, Hypallage, *f.*

Hyper, hī'-pĕr, *s.* Hyperkritiker, *m.*; (in Zus.) übermäßig, übertrieben; (oder es verstärkt den Begriff eines Wortes).

Hyperaspist, hī-pĕr-ăs'-pĭst, *s.* Beschützer, Vertheidiger, *m.*

Hyperbate, hyperbaton, hī'-pĕr-băt, hī-pĕr'-bă-tŏn, *s.* *T.* Hyperbaton, *n.* regelwidrige Wortfolge, *f.*

Hyperbola, hī-pĕr'-bō-lă, *s.* (*T.* Geom.) (eine gewisse krumme Linie) Hyperbel, *f.*

Hyperbole, hī-pĕr'-bō-lĭ, *s.* (*T.* Rhet.) Uebertreibung, Hyperbel, *f.*

Hyperbolic, (—al), hī-pĕr-bŏl'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) hyperbolisch, übertrieben, vergrößernd; *T.* (in der Geometrie) hyperbolisch; — logarithm, *s.* *T.* natürliche Logarithmus, *m.*

Hyperboliform, hī-pĕr-bŏl'-ĭ-fŏrm, *a.* *T.* die Gestalt einer Hyperbel habend.

Hyperbolist, hī-pĕr'-bō-lĭst, *s.* der, welcher Hyperbeln gebraucht, Übertreiber, Aufschneider, *m.*

Hyperbolize, hī-pĕr'-bō-līz, *v. n.* in Hyperbeln oder Übertreibungen sprechen oder schreiben; —, *v. a.* übertreiben, vergrößern. [lich, hyperboreisch.

Hyperborean, hī-pĕr-bō'-rĭ-ăn, *a.* nördlich, hyperboreisch.

Hypercatalectic, hī-pĕr-kăt-ă-lĕk'-tĭk, *a.* *T.* überzählig, hyperkatalektisch.

Hypercritic, hī-pĕr-krĭt'-ĭk, *s.* allzu strenge Kritiker, Erztadler, *m.*; —, (—al), *a.* hyperkritisch, übertrieben strenge; haarscharf.

Hypercriticism, hī-pĕr-krĭ'-tĭ-sĭzm, *s.* allzuscharfe Beurtheilung, Haarspalterei, *f.*

Hyperdulia, hyperduly, hī-pĕr-dū'-lĭ-ă, hī'-pĕr-dū-lĭ, *s.* übertriebene Verehrung der Jungfrau Maria, *f.*

Hypericon, hī-pĕr'-ĭ-kŏn, *s.* Johanniskraut, *n.*

Hypermeter, hī-pĕr'-mĭ-tĕr, *s.* das gewöhnliche Maß übersteigende Ding, *n.*; Vers mit ein oder zwei Sylben zuviel; Riese, *m.* [übernatürlich.

Hyperphysical, hī-pĕr-fĭz'-ĭ-kăl, *a.* übernatürlich.

Hypersarcosis, hī-pĕr-săr-kō'-sĭs, *s.* *T.* wilde Fleisch, *n.*

Hypersthene, hī'-pĕr-sthēn, *s.* (*T.* Min.) Labrador Hornblende, *f.*

Hyphen, hī'-fĕn, *s.* *T.* Bindungszeichen, *n.* Bindestrich, *m.* (- oder [in deutscher Schrift] =). [n.

Hypnotic, hĭp-nŏt'-ĭk, *s.* Schlafmittel, *n.*

Hypnotism, hĭp'-nŏt-ĭzm, *s.* (künstliche) Schlafsucht, *f.*

Hype, *abbr.* für hypochondria.

Hypocaust, hĭp'-ō-kăst, *s.* (bei den Alten) unterirdische Ofen einer Badestube; Feuerplatz in einem Treibhause, *m.* [pl. *T.* Weichen, Dünnen, *pl.*

Hypochondres, hĭp-ō-kŏn'-dĕrz, *s.* *pl.* *T.* Weichen, Dünnen, *pl.*

Hypochondria, hĭp-ō-kŏn'-drĭ-ă, *s.* Weichen, Dünnen, *pl.*; Hypochondrie, *f.*

Hypochondriac, hĭp-ō-kŏn'-drĭ-ăk, (hypochondriacal, hĭp-ō-kŏn-drī'-ă-kăl), *a.* zu den Weichen gehörig; milzsüchtig, hypochondrisch; Hypochondrie erzeugend; —, *s.* Hypochondrist, *m.*

Hypochondriacism, hypochondriasis, hĭp-ō-kŏn-drī'-ă-sĭzm, hĭp-ō-kŏn-drī'-ă-sĭs, *s.* Milzsucht, Hypochondrie, *f.* [Weiche, Dünne, *f.*

Hypochondry, hĭp-ō-kŏn'-drĭ, *s.* Weiche, Dünne, *f.*

Hypocist, hĭp'-ō-sĭst, *s.* Hypocist; Hypocistensaft, *m.* [cras.

Hypocras, hĭp'-ō-krăs, *s.* *v.* hippocras.

Hypocrisy, hĭ-pŏk'-rĭ-sĭ, *s.* Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei, *f.*

Hypocrite, hĭp'-ō-krĭt, *s.* Heuchler, Scheinheilige, Gleißner, *m.*

Hypocritic, (—al), hĭp-ō-krĭt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) heuchlerisch, scheinheilig, gleißnerisch.

Hypogastric, hĭp-ō-găs'-trĭk, *a.* zum Unterleibe gehörig, Unterleibs...

Hypogastrium, hĭp-ō-găs'-trĭ-ŭm, *s.* Unterbauch, Unterleib, *m.*

Hypogeum, hĭp-ō-jē'-ŭm, *s.* die unter der Erde befindlichen Theile eines Gebäudes (bei den Alten), *pl.* Gewölbe, *n.* Grundbau, Kellerbau, *m.*

Hypoglossi, hĭp-ō-glŏs'-sī, *s. pl.* *T.* Zungennerven, *pl.* [unterweibig.

Hypogynous, hī-pŏj'-ĭ-nŏs, *a.* *T.* unterweibig.

Hypomochlion, hĭp-ō-mŏk'-lĭ-ŏn, *s.* *T.* Unterlage, *f.* Stützpunkt eines Hebels, *m.*

Hypophosphite, hī-pō-fŏs'-fīt, *s.* (*T.* Chem.) unterphosphorigsaure Salz, *n.*; —of ammonia, *T.* unterphosphorigsaure Ammoniak, *n.*

Hypophosphorous, hī-pō-fŏs'-fō-rŏs, *a.* *T.* unterphosphorigsauer; —acid, *s.* *T.* unterphosphorige Säure, *f.*

Hypopion, hī-pō'-pĭ-ŏn, *s.* (*T.* Chir.) Eiterauge, *n.*

Hypostasis, hypostasy, hī-pŏs'-tă-sĭs, hī-pŏs'-tă-sĭ, *s.* (griech. *pl.* hypostases), *T.* selbstständige Wesen, *n*; *T.* Persönlichkeit, *f.*; *T.* Bodensatz des Urins, *m.*

Hypostatic, (—al), hī-pō-stăt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* wesentlich; persönlich; *T.* einen Bodensatz habend.

Hyposulphate, hī-pō-sŭl'-fĕt, *s.* (*T.* Chem.) unterschwefelsaure Salz, *n.*; — of lead, *s.* unterschwefelsaure Bleioxyd, *n.*

Hyposulphite, hī-pō-sŭl'-fīt, *s.* (*T.* Chem.) unterschwefligsaure Salz, *n.*

Hyposulphuric, hī-pō-sŭl'-fŭr-ĭk, *a.* — acid, *s.* (*T.* Chem.) Unterschwefelsäure, *f.*

Hyposulphurous, hī'-pō-sŭl'-fŭr-ŏs, *a.* —acid, *s.* (*T.* Chem.) unterschweflige Säure, *f.*

Hypotenuse, hī-pŏt'-ĭ-nūs, hī-pŏt-ĭ-nūs', *s.* *T.* Hypotenuse, längste Linie oder Seite eines rechtwinkeligen Dreiecks, *f.*

Hypotheca, hī-pŏth'-ĭ-kă, *s.* *T.* Pfandverschreibung, *f.* Unterpfand, *n.* Hypothek, *f.*

Hypothecary, hī-pŏth'-ĭ-kăr-ĭ, *s.* *T.* Pfandgläubiger, Hypothekar, *m.*; —, *a.* pfandrechtlich, hypothekarisch; — creditor, *s.* Pfandgläubiger, Hypothekar, *m.*; —debt, *s.* Pfandschuld, *f.*

Hypothecate, hī-pŏth'-ĭ-kāt, *v. a.* *T.* verpfänden, hypotheciren, zum Unterpfande setzen; to — a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen, verbodmen.

Hypothecation, hī-pŏth'-ĭ-kā'-shŭn, *s.* *T.* Verpfänden, *n.*; Verpfändung, *f.*

Hypothecator, hī-pŏth'-ĭ-kā-tŏr, *s.* Verpfänder, Pfandschriftgeber, *m.*

Hypothenuse, hī-pŏth'-ĭ-nūs, *s.* *v.* hypotenuse.

Hypothesis, hī-pŏth'-ĭ-sĭs, hī-pŏth'-ĭ-sĭs, *s.* Voraussetzung, Hypothese, *f.*; besondere Satz, *m.*; Lehrgebäude, *n.*

Hypothetic, (—al), hī-pō-thĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch. [rig.

Hypped, hĭpt, *a.* niedergeschlagen, traurig.

Hyps, hĭps, (*sl.*) = hypochondria.

Hyrcan, hĕr'-kăn, *a.* hyrcanisch.

Hyrse, hĕrs, *s.* Hirse, *f.*

Hyrst, hĕrst, *s.* Hain, *m.* *v.* hurst.

Hyson, hī'-sŏn, *s.* Hayson (Theesorte), *m.*

Hysop, hyssop, hī'-sŏp, hĭz'-zŏp, *s.* Isop, *m.* [Fall, *m.*

Hyst, *Am. corrupt for* hoist, schwere Fall, *m.*

Hysteric, (—al), hĭs-tĕr'-ĭk, *a.* *T.* mit Mutterbeschwerden behaftet; von Mutterbeschwerden herrührend, hysterisch, Mutter...; —passion, *s.* Mutterbeschwerung, *f.* Mutterweh, *n.*; —, *s.* Mittel wider die Mutterbeschwerden, *n.*; *pl.* Mutterbeschwerden, *pl.*; — alness, *s.* Hysterische, *n.*

Hysterocele, hĭs-tĕr'-ō-sēl, *s.* *T.* Mutterbruch, Muttervorfall, *m.*

Hysteron-proteron, hĭs'-tĕr-ŏn-prŏt'-ĕr-ŏn, *s.* (*T.* Gramm.) Hysteron-Proteron, *n.* Verkehrtheit im Ausdruck, *f.*

Hysterotomy, hĭs-tĕr-ŏt'-ō-mĭ, *s.* *T.* Mutterschnitt, Kaiserschnitt, *m.*

Hythe, hīdh, *s.* *v.* hithe.

I.

I, ī, *prn.* ich; it is I, ich bin es.

I, ĭ, *adv.* ja, ja doch (*u. a.*); — dad, *Am.* fürwahr!

I', (i'), *abbr.* für in, in.

Iacinth, ī'-ă-sĭnth, *s.* *v.* hyacinth.

Iambic, ī-ăm'-bĭk, *a.* *T.* jambisch; —, *s.* Jambe, jambische Vers, *m.*; *pl.* jambische Verse; Satyren, *pl.*

Iambus, ī-ăm'-bŭs, *s.* Jambe, *m.* (◡-).

Iati wood, ī-ā′-tī-wŭd, *s.* (aus Java und Amboyna) Benennung des teak-wood.

Iatrical, ī-ăt′-rī-kăl, *a.* ärztlich.

Iatrochemist, ī-ā-trō-kĕm′-ĭst, *s.* chemische Arzt, *m.* (obs.).

Iatroleptic, ī-ā-trō-lĕp′-tĭk, *a.* durch Salbung heilend (obs.).

Ib. (ib.) *abbr.* für ibidem, eben da.

Ibex, ī′-bĕks, *s.* Steinbock, *m.*

Ibidem, ī-bī′-dĕm, *adv.* eben da (*abbr.* Ibid.).

Ibis, ī′-bĭs, *s.* Nilreiher, Ibis, *m.*

Ice, īs, *s.* Eis; *fig.* Zuckereis; Gefrorne, *n.*; an—, ein Gefrornes; to break the —, das Eis brechen; *fig.* den Weg bahnen; es wagen; body of the —, *s.* feste Eis, *n.*; floating —, *s.* Treibeis, *n.*; Eisschollen, *pl.*; — -beams, *s. pl.* Balken zur Verstärkung im Eise befindlicher Schiffe; —-belt, *s.* Eisstufe, *f.*; —berg, *s.* Eisberg, Gletscher; schwimmende Eisberg, *m.*; —blink, *s.* Eisschimmer, Eishimmel, *m.*; —boat, *s.* Eisboot, *n.*; —bound, *a.* vom Eis eingeschlossen, eingefroren; — -box, *s. v.* — -safe; — -breaker, *s.* Eisbrecher, Eisbock, *m.*; —brook, *s.* Eisbach, *m.*; —built, *a.* von Eismassen aufgethürmt; — -candle, *s. vulg.* Eiszapfen, *m.*; — -cellar, *s.* Eiskeller (n. u.), *m.*; —-cream, *s.* Gefrorne, Eis, *n.*; —-fall, *s.* Gletscher, *m.*; —floe, *s.* Eisflarde, *f.*; — -foot, *s. v.* — -belt; —house, *s.* Eisgrube, *f.* Eiskeller, *m.*; — -isle, *s.* schwimmende Eisfeld, *n.*; —-lane, *s.* Durchfahrt im Eis, *f.*; — -master, *s.* Kommandant bei schwierigen Eispassagen auf Nordpolschiffen; — -pail, Eimer für od. mit Eis, *m.*; —plant, *s.* Eiskraut, *n.*; —-safe, *s. v.* — -house; — -spar, *s.* Eisstein, Eisspath, *m.*; —spur, *s.* Eissporn, *m.*; —-yacht, *s.* Eisjacht, *f.*

Ice, *v. a.* mit Eis überziehen oder bedecken, beeisen; gefrieren machen; eisen, aufeisen; überzuckern; to — over with, überzuckern (mit).

Iceland, īs′-lănd, *s.* Island (Insel); —, *a.* isländisch; —-dog, *s.* isländische Hund, *m.*; — -fish, *s.* Flachsfisch, *m.*; — -moss, *s.* isländische Moos, *n.*

Icelander, īs′-lăn-dŭr, *s.* Isländer, *m.*

Icelandic, īs-lăn′-dĭk, *a.* isländisch.

Ich, ĭk, *prn.* ich; Ich dien, *T.* ich diene.

Ichneumon, ĭk-nū′-mŏn, *s.* Ichneumon, *m.* Pharaonsmaus, *f.*; —fly, *s.* Schlupfwespe, *f.* Raupentödter, *m.*

Ichnographic, (—al), ĭk-nō-grăf′-ĭk, *a.* den Grundriß betreffend, ichnographisch.

Ichnography, ĭk-nŏg′-ră-fī, *s. T.* Grundriß, *m.* Ichnographie, *f.*

Ichor, ī′-kŏr, *s. T.* Blutwasser, Wundwasser, *n.* Lymphe, *f.*

Ichorous, ī′-kŭr-ŏs, *a.* blutwässerig, Glied . . ., Eiter . . .

Ichthyography, ĭk-thī-ŏg′-ră-fī, *s.* Beschreibung, der Fische *f.*

Ichthyology, ĭk-thī-ŏl′-ō-jī, *s.* Fischkunde, Ichthyologie, *f.*

Ichthyophagist, ĭk-thī-ŏf′-ă-jĭst, *s.* Fischesser, *m.*

Ichthyophagous, ĭk-thī-ŏf′-ă-gŏs, *a.* fischessend.

Ichthyophagy, ĭk-thī-ŏf′-ă-jī, *s.* Fischessen, *n.*

Icicle, ī′-sī-kl, *s.* Eiszapfen, Eiszacken, *m.*

Iciness, ī′-sī-nĕs, *s.* Eisige, *n.*

Icing, ī′-sĭng, *s.* Überzuckern, *n.*; Zuckerguß, *m.*; —-machine, *s.* Eismaschine, *f.*

Ickle, ĭk-kl, *s.* (*provinc.*) Eiszapfen, *m.*

Icon, ī′-kŏn, *s.* Bild, Gemälde, *n.* (n. u.)

Iconism, ī′-kŏn-ĭzm, *s.* bildliche Darstellung, *f.* Gemälde, *n.* (n. u.)

Iconoclast, ī-kŏn′-ō-klăst, *s.* Bilderstürmer, *m.*

Iconoclastic, ī-kŏn-ō-klăs′-tĭk, *a.* bilderstürmend.

Iconographic, (—al), ī-kŏn-ō-grăf′-ĭk, *a.* zur Bilderbeschreibung gehörig, ikonographisch.

Iconography, ī-kŏn-ŏg′-ră-fī, *s.* Ikonographie, Gemäldebeschreibung, *f.*

Iconolater, ī-kō-nŏl′-ă-tŭr, *s.* Bilderdiener, Bilderanbeter, *m.*

Iconology, ī-kō-nŏl′-ō-jī, *s.* Bilderkunde, Bilderlehre, *f.*

Icosahedron, ī-kō-să-hē′-drŏn, *s. T.* Ikosaeder, *n.*

Icosandria, ī-kō-săn′-drī-ă, *s. pl.* (*T.* Bot.) zwanzigmännige Pflanzen, *pl.*

Icteric, (—al), ĭk-tĕr′-ĭk, *a.* gelbsüchtig; gut wider die Gelbsucht; —disease, *s.* Gelbsucht, *f.*; —, *s.* Mittel wider die Gelbsucht, *n.*

Icy, ī′-sī, *a.* eisig, aus Eis gemacht; *fig.* kalt, frostig; untheilnehmend, herzlos; —sea, *s.* Eismeer, *n.*; — -pearled, *a.* eisbeperlt.

Id., *abbr.* für idem.

I'd, īd, *abbr.* für I would & I had.

Idea, ī-dē′-ă, *s.* Idee, Vorstellung, *f.* Begriff; Gedanke, *m.* Vorhaben, *n.* Entwurf, *m.*; Erinnerung, *f.*; *fig.* Bild, *n.*; the —! was fällt Ihnen ein? to form an —, sich vorstellen.

Ideal, ī-dē′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ideal, urbildlich, vorbildlich; vorgefaßt, eingebildet; idealisch, nicht wirklich, nur gedacht; —, *s.* Ideal, Urbild, Musterbild, Vorbild, *n.*

Idealism, ī-dē′-ă-lĭzm, *s. T.* Idealism, *m.*

Idealist, ī-dē′-ă-lĭst, *s.* Idealist, *m.*

Ideality, ī-dī-ăl′-ĭ-tī, *s.* Sinn für die Kunst, das Schöne, das Poëtische, das Ideale, *m.*

Idealize, ī-dē′-ă-līz, *v. n.* Begriffe, Ideen bilden.

Ideate, ī-dē′-āt, *v. a.* in Gedanken bilden, erdenken, sich einbilden. (n. u.)

Idem, ī′-dĕm, *s.* derselbe, dasselbe.

Identic, (—al), ī-dĕn′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (with) identisch, einerlei, gleichbedeutend, eben dasselbe, nämliche; ‖—alness, *s.* Identität, *f.*

Identification, ī-dĕn-tī-fī-kā′-shŭn, *s.* Identificiren, Vernämlichen, *n.*

Identify, ī-dĕn′-tī-fī, *v. a.* unter einerlei Begriff bringen, identificiren, identisch, gleich machen; als identisch betrachten; die Identität herstellen oder erweisen; —, *v. n.* identisch, einerlei werden.

Identity, ī-dĕn′-tī-tī, *s. T.* Einerleiheit, Gleichheit, Nämlichkeit, Identität, *f.*

Ideographic, (—al), ī-dī-ō-grăf′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) ideographisch, Gedanken darstellend, versinnlichend; ‖—s, *s. pl.* Ideographie, Begriffschreibkunst, *f.*

Ideography, ī-dī-ŏg′-ră-fī, *s.* Ideographie, Begriffschrift, *f.*

Ides, ī′-dēz, īdz, *s. pl.* Idus, *pl.* (13te oder 15te Tag [letzteres im März, Mai, Juli u. Oktober] eines Monats).

Id est, ĭd ĕst, (i. e.) das ist, das heißt.

Idiocrase, ĭd′-ĭ-ō-krās, *s.* (*T.* Min.) Idiocras, *m.*

Idiocracy, ĭ-dī-ŏk′-ră-sī, *s.* Idiokrasie, körperliche Eigenheit, *f.*

Idiocratic, (—al), ĭd-ĭ-ō-krăt′-ĭk, *a.* idiokratisch, körperlich eigen.

Idiocy, ĭd′-ĭ-ō-sī, *s.* Dummheit; Einfalt; Verstandesschwäche, *f.*

Idioelectric, ĭd-ĭ-ō-ĭ-lĕk′-trĭk, *a. T.* idioelektrisch.

Idiom, ĭd′-ĭ-ŭm, *s.* Spracheigenheit, Sprachweise, *f.*; Geist einer Sprache, *m.*; Mundart, *f.* Idiom, *n.*

Idiomatic, (—al), ĭd-ĭ-ō-măt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) einer besondern Mundart oder Sprache eigen, idiomatisch; —turn, *s.* Dialektausdruck, *m.*

Idiopathic, (—al), ĭd-ĭ-ō-păth′-ĭk, *a.* (*T.* Med.) örtlich leidend.

Idiopathy, ĭd-ĭ-ŏp′-ă-thī, *s. T.* Idiopathie, Eigenleidigkeit; *T.* besondere Leidenschaft, *f.* besondere Gefühl, *n.*

Idiosyncrasy, ĭd-ĭ-ō-sĭn′-kră-sī, *s. T.* Idiosynkrasie, Körpereigenheit, Empfindungseigenheit, *f.*

Idiot, ĭd′-ĭ-ŏt, *s.* Idiot, Blödsinnige, Verstandesschwache; Dummkopf, unwissende Mensch, Pinsel, *m.*

Idiotcy, ĭd′-ĭ-ŏt-sī, *s. v.* idiocy.

Idiotic, (—al), ĭd-ĭ-ŏt′-ĭk, *a.* blödsinnig; ungelehrt; einfältig, dumm.

Idiotism, ĭd′-ĭ-ŏt-ĭzm, *s.* Spracheigenheit, *f.* Idiotismus, *m.*; Verstandesschwäche, Einfalt; Dummheit, *f.*

Idiotize, ĭd′-ĭ-ō-tīz, *v. n.* einfältig, verstandesschwach, dumm werden.

Idle, ī′-dl, *a.* (—ly & idly, *adv.*) müßig; unthätig; träge, faul, sorglos; nachlässig; vergeblich, unwirksam; unnütz, nichtig; unbedeutend; frei; eitel; leer; dumm; (n. u.) unfruchtbar; to talk idly, phantasiren; —fellow, *s.* Pflastertreter, *m.*; —head, *s.* leere Kopf, *m.*; —hours, *s. pl.* Mußestunden, *pl.*; —headed, *a.* albern, närrisch; (l. u.) wahnwitzig, verrückt; —pated, *a.* dumm, albern, verrückt; —, *v. n.* müßig gehen, faulenzen; spielen, tanzen; leicht umherflattern; —, *v. a.* (away) vertändeln, müßig hinbringen.

Idleness, ī′-dl-nĕs, *s.* Müßiggang, *m.*; Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit; Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Muße; Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Nichtigkeit; (l. u.) Eitelkeit, *f.*; Läppische, *n.* Geringfügigkeit; Albernheit, Thorheit; (n. u.) Unfruchtbarkeit, *f.*; *pl.* eitle Dinge, Eitelkeiten, *pl.*; — is the key of beggary, *prov.* Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Idler, ī′-dlŭr, *s.* (idlesby, ī′-dlz-bī, n. u.), Müßiggänger, Faulenzer; (*T.* Naut.) jeder von der Mannschaft, der keine Nachtwache geht, *m.*

Idocrase, ĭd′-ō-krāz, *s.* (*T.* Min.) Idokras, pyramidale Granat, *m.*

Idol, ī′-dŭl, *s.* Abgott, Götze, *m.* Idol; Bild; (n. u.) Ebenbild, Abbild, Konterfei, *n.*; — -worship, *s.* Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.*

Idolater, ī-dŏl′-ă-tŭr, *s.* Abgötter, Götzendiener; *fig.* Bewunderer, Verehrer, Anbeter, *m.*

Idolatress, ī-dŏl′-ă-trĕs, *s.* Götzendienerin, *f.*

Idolatrical, ī-dō-lăt′-rī-kăl, *a.* abgöttisch.

Idolatrize, ī-dŏl′-ă-trīz, *v. n.* Abgötterei treiben; anbeten; —, *v. a.* abgöttisch verehren; *fig.* vergöttern.

Idolatrous, ī-dŏl′-ă-trŏs, *a.* (—ly, *adv.*) abgöttisch, auch *fig.*

Idolatry, ī-dŏl′-ă-trī, *s.* Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.*; *fig.* Vergötterung, *f.*

Idolish, ī′-dŭl-ĭsh, *a.* abgöttisch.

Idolism, ī′-dŭl-ĭzm, *s.* (n. u.) Abgötterei, *f.*

Idolist, ī′-dŭl-ĭst, *s.* Abgötter, Götzendiener, *m.*

Idolize, ī′-dō-līz, *v. a.* abgöttisch verehren, vergöttern, anbeten; ‖—r, ī′-dō-lī-zŭr, *s.* Anbeter, abgöttische Verehrer, *m.*

Idolous, ī′-dŭl-ŏs, *a.* (n. u.) abgöttisch.

Idoneous, ī-dō′-nī-ŏs, *a.* (n. u.) tüchtig, geschickt; tauglich, angemessen, gemäß; ‖—ness, *s.* Gemäßheit, Angemessenheit, *f.*

Idyl, idyllion, ī′dĭl, ī-dĭl′-ĭ-ŏn, *s.*

Idylle, *f.* Schäfergedicht; kurze Gedicht, *n.*

I. E. (i. e.) *abbr.* für id est, das ist.

If, ĭf, *c.* wenn, wofern; (n. u.) wenn auch, wenn gleich, wiewohl, obschon; as —, als wenn, als ob; — not, wo nicht; without ifs or ands, ohne viele Ausflüchte.

Ifags, *v.* ifakins.

I'faith, ī-fāth', *adv.* in der That, wahrhaftig.

Ifakins, ī-făk'-ĭnz, *i. vulg.* meiner Sechs!

Igasuric, ĭg-ă-sū'-rĭk, *a.* (*T.* Chem.) —acid, *s.* Igasursäure, *f.*

Ight, īt, *s.* kleine Insel, *f.*

Igloite, ĭg'-lō-īt, *s.* (*T.* Min.) Arragonit, *m.*

Igloo, ī-glō', *s.* Schneehut der Eskimo, *m.*

Ignaro, ĭg-nā'-rō, *s., v.* ignoramus.

Igneous, ĭg'-nĭ-ŏs, *a.* feurig; feuerartig.

Ignescent, ĭg-nĕs'-sĕnt, *a.* feuergebend (vom Feuerstein); funkelnd.

Igniferous, ĭg-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* feuertragend, feuererzeugend.

Ignifluous, ĭg-nĭf'-lū-ŏs, *a.* feuerfließend.

Ignify, ĭg'-nĭ-fī, *v. a.* zu Feuer machen oder bilden.

Ignipotent, ĭg-nĭp'-ō-tĕnt, *a.* dem Feuer gebietend.

Ignis fatuus, ĭg'-nĭs făt'-ū-ŭs, *s.* (lat., *pl.* **Ignes fatui,** ĭg'-nēz făt'-ū-ī), Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*

Ignite, ĭg-nīt', *v. a.* anzünden, zünden; to — one's self, in Zorn gerathen, sich erhitzen; —, *v. n.* glühen; glühend werden.

Ignitible, ĭg-nī'-tĭ-bl, *a.* zündbar, entzündbar, brennbar. (n. u.)

Ignition, ĭg-nĭsh'-ŭn, *s.* Anzünden, Entzünden, *n.* Entzündung, *f.* Glühen, *n.*

Ignivomous, ĭg-nĭ'-vō-mŏs, *a.* feuerspeiend.

Ignobility, ĭg-nō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* ignobleness.

Ignoble, ĭg-nō'-bl, *a.* (**igno'bly,** *adv.*) unedel, gemein; niedrig, gemein; the — crowd, *s.* Pöbel, *m.*; ‖—**ness,** *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, *f.*

Ignominious, ĭg-nō-mĭn'-yŏs, *a.* (—**ly,** *adv.*) entehrend, schimpflich, schmählich; schändlich; ‖— **ness,** *s.* Schande, Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*

Ignominy, ĭg'-nō-mĭn-ĭ, (n. u. **ignomy,** ĭg'-nō-mĭ), *s.* Schmach, Schande, Unehre, *f.* Schimpf, *m.*

Ignoramus, ĭg-nō-rā'-mŭs, *s. T.* Lossprechung wegen unzulänglicher Beweise, *f.*: unwissende Mensch, *m.*

Ignorance, ĭg'-nō-răns, *s.* Unwissenheit, Ignoranz; Unwissenheit, Unkunde, *f.* Nichtwissen, *n.*; Fehler aus Unwissenheit, *m.*; *pl.* unwissentliche Fehler, *pl.*

Ignorant, ĭg'-nō-rănt, *a.* unwissend, ungelehrt; (of) unbekannt, unkundig; verborgen, unbekannt; nicht kennend; unwissentlich begangen (n. u.); to be — (of), unwissend sein; nicht wissen, nicht verstehen; I am not —, ich weiß gar wohl; to be — of, unwissend sein in (Etwas), nicht wissen, unbekannt sein mit; — of the world, ohne Weltkenntniß; —, *s.* Ignorant, Unwissende, *m.*; ‖—**ly,** *adv.* unwissend, aus Unwissenheit; ‖—**ness,** *s.* Unwissenheit, *f.*

Ignore, ĭg-nōr', *v. a.* nicht wissen. (n. u.)

Ignoscible, ĭg-nŏs'-sĭ-bl, *a.* verzeihlich.

Iguanodon, ī-gwăn'-ō-dŏn, *s.* fossile Sumpfeidechse, *f.*

Ikey, ī'-kĭ, *corrupt for:* Isaac.

Ile, īl, *s.* Chorgang, *m.* Gallerie, *v.* aisle; Kornähre, *f.* (n. u.)

Ileus, ī-lē'-ŭs, ĭl'-ĭ-ŭs, *s.* (*T.* Anat.) Krummdarm, *m.*

Ilex, ī'-lĕks, *s.* Steineiche, *f.*

Iliac, ĭl'-ĭ-ăk, *a.* —**al,** ĭl-ī'-ă-kăl, *T.* zu dem Krummdarme gehörig; —passion, *s.* Darmgicht, *f.*

Iliad, ĭl'-ĭ-ăd, *s.* Iliade, Ilias, *f.*

Ilk, ĭlk, *a.* ebenderselbe; jeder; Am. of that —, dieser Art od. Sorte.

Ill, ĭl, *a.* (—**y,** *adv.*) übel, böse, schlecht; *Am.* bösartig (von Thieren); unglücklich, übel; krank, unpaß, unwohl; (of) krank, leidend (an); mißtönig, unangenehm; widrig; —, *adv.* übel, schlecht; schwerlich, mit Mühe; to fall —, krank werden; to fall out —, übel ausfallen; to take —, übel nehmen; he can — away with it, er kann es nicht wohl vertragen; — weeds grow apace, *prov.* Unkraut wächst über Nacht; —-advised, *a.* übel berathen; — -affected (to), *a.* übelgesinnt; — -boding, *a.* Unglück bedeutend; — -bred, *a.* von schlechter Erziehung, von schlechten Sitten, ungezogen; — -breeding, *s.* schlechte Erziehung, Unhöflichkeit, *f.*; — -conditioned, *a.* schlecht beschaffen, schadhaft; — -contrived, *a.* schlecht ausgesonnen; wunderlich; —-dispersing, *a.* Uebel verbreitend; — -erected, *a.* zum Unglück erbaut; —faced, *a.* häßlich; —fare, *s.* schlechte Befinden, *n.*; —fated, *a.* ungünstig; unglücklich; —favoured, *a.* ungestalt; *fig.* häßlich; —favouredly, *adv.* häßlich; widerlich; plump; — favouredness, *s.* Häßlichkeit, *f.*; — -footing, *s.* gefährliche Ankerplatz; unsichere Weg, *m.*; — -framed, *a.* verschoben, schief; — -gotten, *a.* mit Unrecht erworben; —grace, *s.* böse Miene, *f.*; —-health, *s.* Unpäßlichkeit, *f.*; —-lived, (ĭl'-līvd), *a.* ein schlechtes Leben führend; — -looked, *a.* von schlechtem Aussehen; —looked to, verwahrlost; schlecht in Acht genommen; — -luck, *s.* Unglück, Mißgeschick, *n.*; —-matched, *a.* unpassend, auch *fig.*; —-met, *a.* zur Unzeit getroffen; — -minded, *a.* übelgesinnt; —nature, *s.* böswillige Wesen, *n.*; Härte, Bösartigkeit, Bosheit, *f.*; —natured, *a.* bösartig, boshaft, böswillig; *fig.* undankbar; schlecht beschaffen; —naturedly, *adv.* boshafter Weise; —naturedness, *v.* —-nature; — -nurtured, *a.* schlecht erzogen; —-patched, *a.* schlecht verbunden, plump; — -pleased, *a.* übel zufrieden; — -principled, *a.* von schlechten Grundsätzen; —-requited, *a.* übel belohnt; —-rooted, *a.* wankend, schlecht wurzelnd; —-satisfied, *a.* unzufrieden; —shaped, *a.* schlecht geformt; —shaped man, *s.* Knirps, *m.*; —-sorted, *a.* unvollständig; —spoken of, *a.* in üblem Rufe, berüchtigt; — -starred, *a.* unglücklich; — -supported, *a.* schlecht ausgeführt; —-timed, *a.* zur unrechten Zeit, übel angebracht; — -trained, *a.* schlecht erzogen; schlecht abgerichtet; —-treated, *a.* mißhandelt; — -turn, *s.* Am. leichte Unpäßlichkeit, *f.*; schlimmer Streich, *m.*; — -usage, *s.* Ungerechtigkeit, Grausamkeit, *f.*; — -uttered, *a.* Uebles meldend; — will, *s.* (l. u.) Uebelwollen, *n.* Unwille, *m.* Mißfallen, *n.*; — -willer, *s.* Uebelwollende, *m.*

Ill, ĭl, *s.* Übel, Böse, Laster; Unglück, *n.*; üble Behandlung; Bosheit, *f.* Leiden, *n.*; —, *v. a.* schmähen, tadeln.

Illacerable, ĭl-lăs'-ĕr-ă-bl, *a.* unzerreißbar.

Illacrymable, ĭl-lăk'-rĭ-mă-bl, *a.* unfähig zu weinen.

Illapse, ĭl-lăps', *s.* Eingang, Einfluß, Ausfluß, *m.* Ausströmen, *n.*; *fig.* (plötzliche) Anfall, Überfall, *m.*

Illaqueate, ĭl-lă'-kwĭ-āt, *v. a.* bestricken, verstricken, berücken, fangen. (l. u.)

Illaqueation, ĭl-lă-kwĭ-ā'-shŭn, *s.* Berücken, Bestricken, Fangen, *n.* (l. u.); Fallstrick, *m.* Schlinge, *f.*

Illation, ĭl-lā'-shŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* (l. u.)

Illative, ĭl'-lă-tĭv, *a.* eine Schlußfolge anzeigend, Folgerungs..., Grund...; —, *s.* das, was eine Folgerung oder einen Schluß anzeigt; ‖—**ly,** *adv.* schließend, folgernd, durch eine Folgerung.

Illaudable, ĭl-lā'-dă-bl, *a.* (—**ly,** *adv.*) unlöblich, unrühmlich, unwürdig; tadelnswerth.

Illecebrous, ĭl-lē'-sĭ-brŏs, *a.* voll Lockungen, lockend, anlockend.

Illective, ĭl-lĕk'-tĭv, *a.* lockend, anlockend; —, *s.* Reizung, Anlockung, *f.*

Illegal, ĭl-lē'-găl, *a.* (—**ly,** *adv.*) ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, ungesetzmäßig, widerrechtlich; ‖—**ness, illegality,** ĭl-lĭ-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzmäßigkeit, *f.*

Illegalize, ĭl-lē'-gă-līz, *v. a.* gesetzwidrig, ungesetzlich machen.

Illegibility, ĭl-lĕ-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unleserlichkeit, *f.*

Illegible, ĭl-lĕ'-jĭ-bl, *a.* (—**ly,** *adv.*) unleserlich.

Illegitimacy, ĭl-lĭ-jĭt'-ĭ-mă-sĭ, *s.* Unehelichkeit, uneheliche Geburt; Unechtheit, *f.*

Illegitimate, ĭl-lĭ-jĭt'-ĭ-mĕt, *a.* (—**ly,** *adv.*) *T.* unehelich; gesetzwidrig; unecht; ungültig; ‖—**ness,** *v.* illegitimacy.

Illegitimate, ĭl-lĭ-jĭt'-ĭ-māt, *v. a.* ungültig machen, für unehelich erklären, Jemandes uneheliche Geburt erweisen.

Illegitimation, ĭl-lĭ-jĭ-tĭ-mā'-shŭn, *s. v.* illegitimacy.

Illeviable, ĭl-lĕv'-ĭ-ă-bl, *a.* nicht erhoben, nicht eingefordert werden könnend.

Illiberal, ĭl-lĭb'-ĕr-ăl, *a.* (—**ly,** *adv.*) nicht freisinnig, unedel; niedrig, gemein; nicht freigebig, knauserig, karg; engherzig, nicht großmüthig, lieblos (im Urtheilen); ‖—**ness,** *v.* illiberality.

Illiberality, ĭl-lĭb-ĕr-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* niedrige Denkungsart, Gemeinheit, *f.* gemeine Sinn, *m.*; Niedrigkeit, Engherzigkeit; Kargheit, *f.*

Illicit, illicitous, ĭl-lĭs'-ĭt, ĭl-lĭ'-sĭ-tŏs, *a.* (**illicitly,** *adv.*) verboten, unerlaubt, gesetzwidrig; **illicitness,** *s.* Gesetzwidrigkeit, *f.*

Illighten, ĭl-lī'-tn, *v. a.* erleuchten, erhellen. (n. u.)

Illimitable, ĭl-lĭm'-ĭ-tă-bl, *a.* (—**ly,** *adv.*) unbeschränkbar, unbegrenzbar; grenzenlos.

Illimitation, ĭl-lĭm-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Unbestimmtheit, *f.*

Illimited, ĭl-lĭm'-ĭt-ĕd, *a.* unbegrenzt, unbeschränkt, grenzenlos; ‖—**ness,** *s.* Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, *f.*

Illinition, ĭl-lĭn-ĭsh'-ŭn, *s. T.* Einreibung; dünne Kruste auf Mineralien, *f.*

Illiteracy, ĭl-lĭt'-ĕr-ă-sĭ, *s. v.* illiterateness.

Illiterate, ĭl-lĭt'-ĕr-ĕt, *a.* (—**ly,** *adv.*) ungelehrt, unwissend, ungebildet; (l. u.) roh; ‖—**ness,** *s.* Ungelehrtheit, Unwissenheit, *f.*

Illiterature, ĭl-lĭt'-ĕr-ăt-ŭr, *s.* Mangel an Gelehrsamkeit, *m.* Ungelehrtheit, *f.* (l. u.)

Illness, ĭl'-nĕs, *s.* schlechte Beschaffenheit, *f.* üble Zustand, *m.* (n. u.); Krankheit, Unpäßlichkeit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit, *f.*

Illogical, ĭl-lŏ'-jĭ-kăl, *a.* (—**ly,** *adv.*) unlogisch; unvernünftig; ‖—**ness,** *s.* Unlogische, *n.*

Illude, ĭl-lūd', *v. a.* täuschen, berücken, verblenden; höhnen.

Illume, illumine, illuminate, ĭl-lūm', ĭl-lū'-mĭn, ĭl-lū'-mĭ-nāt, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* erleuchten, aufklären; illuminiren, festlich erleuchten; illuminiren, bunt ausmalen, bunt machen; erläutern; beleuchten.

Illuminate, ĭl-lū'-mĭ-nĕt, *a.* *fig.* erleuchtet, erhellt, aufgeklärt; —, *s.* (*pl.* **Illuminati**, ĭl-lū-mĭ-nā'-tī), Erleuchtete; Illuminat, *m.*

Illumination, ĭl-lū-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Erhellung, Erleuchtung; Illumination, *f.*; Licht, *n.*; Helle, *f.* Glanz, *m.*; *T.* Erleuchtung, *f.*

Illuminative, ĭl-lū'-mĭ-nā-tĭv, *a.* erleuchtend, erhellend.

Illuminator, ĭl-lū'-mĭ-nā-tŭr, *s.* der, welcher erhellt, aufklärt; Erleuchter; der Etwas ausmalt, Illuminirer, *m.*

Illumine, *v.* to illume.

Illuminee, ĭl-lū-mĭ-nē', *s.* *v.* illuminate.

Illus., *abbr.* für illustrious, Erlaucht.

Illusion, ĭl-lū'-zhŭn, *s.* Täuschung, *f.*; Blendwerk, *n.*; Sinnenwahn, *m.* Illusion, *f.*

Illusive, ĭl-lū'-sĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) täuschend, betrüglich, verfänglich; ‖—**ness**, *s.* Trüglichkeit, *f.* Trug, *m.* Täuschung, *f.*

Illusory, ĭl-lū'-sŭr-ĭ, *a.* betrüglich, illusorisch, täuschend, verfänglich.

Illustrate, ĭl-lŭs'-trāt, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* glänzend, berühmt machen, verherrlichen; erläutern, beleuchten, aufklären; illustriren (ein Buch).

Illustrate, ĭl-lŭs'-trĕt, *a.* *v.* illustrious.

Illustration, ĭl-lŭs-trā'-shŭn, *s.* Erleuchtung; *fig.* Beleuchtung, Erläuterung, Erklärung; Aufhellung, *f.* Illustriren, *n.*; Auszeichnung, *f.*

Illustrative, ĭl-lŭs'-trā-tĭv, *a.* erläuternd, erklärend; auszeichnend; ‖—**ly**, *adv.* als Erläuterung.

Illustrator, ĭl-lŭs'-trā-tŭr, *s.* Beleuchter, Erklärer, Verherrlicher, *m.*; der, welcher auszeichnet, illustrirt.

Illustrious, ĭl-lŭs'-trĭ-ŭs, *a.* (—**ly**, *adv.*) glänzend, ausgezeichnet, berühmt, erhaben; erlaucht (Titel der Herzöge von königl. Blut); ‖—**ness**, *s.* Berühmtheit, Erhabenheit, Größe, *f.*

Illuxurious, ĭl-lŭg-zū'-rĭ-ŭs, *a.* nicht üppig. (l. u.)

Illy, ĭl'-lĭ, *adv.* Am. = ill, *adv.*

I'm, īm, *abbr.* für I am, ich bin.

Image, ĭm'-ĕj, *s.* Bild; Bildniß, *n.*; Bildsäule, *f.*; *fig.* Abbild, Ebenbild; Götzenbild, *n.*; Gestalt; Abbildung, Darstellung, *f.*; Aussehen, *n.*; Vorstellung, *f.* Begriff, *m.* Idee, *f.*; — language, *s.* Bildersprache, *f.*; — -maker, *s.* Bildner, *m.*; — -worship, *s.* Bilderdienst, *m.*; —, *v. a.* (im Geiste) abbilden, sich vorstellen; (n. u.) erdenken, erfinnen.

Imagery, ĭm'-ĕj-ĕr-ĭ, ĭm'-ĕj-rĭ, *s.* Bildwerk; Gebilde, *n.*; Tapeten mit menschlichen Figuren, *pl.*; Gestalt, Form, *f.*; Äußere, Aussehen, *n.*; Einbildungen, *pl.* Hirngespinst, *n.*; Schilderung, *f.*

Imaginable, ĭ-mă'-jĭn-ā-bl, *a.* denkbar, erdenklich, erfinnlich; ‖—**ness**, *s.* Denkbarkeit, *f.*

Imaginant, ĭ-mă'-jĭn-ănt, *a.* sich vorstellend, denkend (n. u.); —, *s.* Fantast, Einbilder, *m.*

Imaginariness, ĭ-mă'-jĭ-nā-rĭ-nĕs, *s.* eingebildete Beschaffenheit, *f.* eingebildete Wesen, *n.*

Imaginary, ĭ-mă'-jĭn-ăr-ĭ, *a.* eingebildet, imaginär, Schein ...; *T.* — coin, — money, *s.* Rechnungsmünze, *f.*; — forces, *s. pl.* Einbildungskraft, *f.*; — payment, *s.* Scheinzahlung, *f.*

Imagination, ĭ-mă-jĭn-ā'-shŭn, *s.* Einbildungskraft, Einbildung; Idee, Einbildung, Vorstellung, *f.* Gedanke, *m.*; Erfinnung, Erfindung, *f.*; Anschlag, *m.*

Imaginative, ĭ-mă'-jĭn-ā-tĭv, *a.* zur Einbildungskraft gehörig; erfinderisch, erfindsam, sinnreich; eingebildet; fantastisch; — faculty, *s.* Einbildungskraft, *f.*

Imagine, ĭ-mă'-jĭn, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen; aussinnen, erfinnen, erdenken; wähnen, dafür halten; sinnen (auf); imagined, *a.* imaginär; ‖—**r**, ĭ-mă'-jĭn-ŭr, *s.* Erdenker, Erfinner, *m.*

Imagining, ĭ-mă'-jĭn-ĭng, *s.* Einbildung, Vorstellung, *f.*; Einbilden, Vorstellen; Erfinnen, *n.*

Imaginous, ĭ-mă'-jĭn-ŭs, *a.* erfindungsreich.

Imam, **iman**, ī'-măm, ī'-măn, *s.* Iman, *m.*

Imbalm, &c. *v.* to embalm, &c.

Imband, ĭm-bănd', *v. a.* zu einer Bande bilden.

Imbank, ĭm-bănk', *v. a.* dämmen, eindeichen; ‖—**ment**, *s.* Eindeichung, *f.* Damm, *m.*

Imbar, *v.* to embar.

Imbare, ĭm-bâr', *v. a.* entblößen, aufdecken; darthun.

Imbargo, &c., *v.* to embargo, &c.

Imbark, &c., *v.* to embark, &c. (n. u.)

Imbarn, ĭm-bârn', *v. a.* einscheuern.

Imbase, *v.* to embase; —, *v. n.* (im Preise) sinken, fallen.

Imbastardize, ĭm-băs'-tăr-dīz, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen.

Imbathe, ĭm-bā*dh*', *v. a.* über und über baden.

Imbattle, *v.* to embattle.

Imbead, ĭm-bīd', *v. a.* anknöpfen.

Imbecile, ĭm-bĕs'-ĭl, ĭm-bĭ-sēl', ĭm'-bĭ-sĭl, *a.* schwach, unvermögend (an Körper oder Geist).

Imbecile, **imbecilitate**, ĭm-bĕs'-ĭl, ĭm-bĭ-sĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* schwächen, entkräften. (n. u.)

Imbecility, ĭm-bĭ-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schwäche, Schwachheit; männliche Unvermögenheit, *f.*

Imbed, ĭm-bĕd', *v.* embed. (l. u.)

Imbellic, ĭm-bĕl'-ĭk, *a.* unkriegerisch.

Imbellish, &c. *v.* to embellish, &c.

Imber, ĭm'-bŭr, *s.* Adventsvogel, Seeflunder, *m.*

Imbezzle, &c., *v.* to embezzle, &c.

Imbibe, ĭm-bīb', *v. a.* hinein trinken, einsaugen, auch *fig.*; (l. u.) tränken, durchweichen, sättigen; ‖—**r**, *s.* Einsaugende, *m.* & *n.*

Imbibition, ĭm-bĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Einsaugen, *n.*

Imbitter, ĭm-bĭt'-tŭr, *v. a.* bitter machen; *fig.* verbittern; erbittern; ‖—**er**, *s.* Verbitterer, *m.*; Verbitternde, *n.*

Imblazon, &c., *v.* to emblazon, &c.

Imbodied, ĭm-bŏd'-ĭd, *a.* (with, into) einverleibt; verkörpert.

Imbody, ĭm-bŏd'-ĭ, *v. a.* (with, into) einverleiben; zu einem Körper verdichten, oder verdicken; Körper geben (einer Farbe), verkörpern; zu einem Körper vereinigen; vereinigen, sammeln; —, *v. n.* sich verdicken, gerinnen.

Imboil, ĭm-bŏĭl', *v. n.* sieden, aufwallen; aufbrausen.

Imbolden, ĭm-bōl'-dn, *v. a.* kühn, dreist, keck, beherzt machen.

Imbonity, ĭm-bŏn'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Güte, *m.*

Imborder, ĭm-bŏr'-dŭr, *v. a.* begrenzen; einrahmen; ‖—**ing**, *s.* *T.* gleichfarbige Einfassung, *f.*

Imbosh, ĭm'-bŏsh, *s.* Eiter, *m.* (n. u.)

Imbosk, ĭm-bŏsk', *v. a.* verbergen; —, *v. n.* verborgen sein; im Hinterhalte liegen. (n. u.)

Imbosom, ĭm-bō'-zŭm, *v. a.* in den Busen verbergen, verstecken; im Busen tragen; einschließen, verbergen; anvertrauen; umgeben.

Imboss, ĭm-bŏs', *v. a.* *v.* emboss.

Imbound, ĭm-bŏŭnd', *v. a.* einschließen, einsperren. (l. u.)

Imbow, ĭm-bō', ĭm-bŏŭ', *v. a.* wölben.

Imbowel, ĭm-bŏŭ'-ĕl, *v.* to embowel.

Imbower, ĭm-bŏŭ'-ŭr, *v. a.* umlauben, belauben.

Imbowment, ĭm-bō'-mĕnt, ĭm-bŏŭ'-mĕnt, *s.* Gewölbe, Bogendach, *n.* Bogen, *m.*

Imbox, ĭm-bŏks', *v. a.* einschachteln.

Imbrace, &c., *v.* to embrace, &c.

Imbrangle, ĭm-brăng'-gl, *v. a.* verstricken.

Imbreed, ĭm-brēd', *v. a.* erzeugen, hervorbringen.

Imbricate, ĭm'-brĭ-kāt, *v. a.* aushöhlen (l. u.); mit Hohlziegeln decken.

Imbricate, **imbricated**, ĭm'-brĭ-kĕt, ĭm'-brĭ-kā-tĕd, *a.* ausgeschweift, hohlziegelförmig über einander gelegt; *T.* dachziegelförmig.

Imbrication, ĭm-brĭ-kā'-shŭn, *s.* Ausschweifung; hohlziegelartige Bedeckung, *f.*; dachziegelförmige Bau, *m.*

Imbroider, &c., *v.* to embroider, &c.

Imbroil, *v.* to embroil.

Imbrown, ĭm-brŏŭn', *v. a.* braun machen; lohfarbig machen; verdunkeln, verdüstern.

Imbrue, ĭm-brō', *v. a.* eintauchen; benetzen, durchnässen; besudeln, beflecken; (n. u.) ergießen, ausgießen.

Imbrute, ĭm-brōt', *v. a.* zum Viehe machen; —, *v. n.* zum Viehe werden, verdummen.

Imbue, ĭm-bū', *v. n.* (with) dunkel färben, färben; durchnetzen, durchtränken, tränken, schwängern; *fig.* (with) einprägen, beibringen; imbued with, eingenommen, erfüllt von; to be imbued (with), eingesogen haben; ‖—**ment**, *s.* tiefe Färbung, *f.*

Imburse, ĭm-bŭrs', *v. a.* einstecken, (n. u.); mit Geld versehen; bezahlen; ‖—**ment**, *s.* Einstecken, Einbeuteln, *n.*; Bezahlung, *f.*

Imitability, ĭm-ĭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nachahmlichkeit, *f.*

Imitable, ĭm'-ĭ-tă-bl, *a.* nachahmlich; nachahmungswerth.

Imitary, ĭm'-ĭ-tă-rĭ, *a.* nachahmend.

Imitate, ĭm'-ĭ-tāt, *v. a.* (Einem) nachahmen, zum Muster nehmen; (Einen) nachahmen; nachmachen, nachahmen; copiren; not to be imitated, unnachahmlich.

Imitation, ĭm-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Nachahmung, *f.*; Nachgeahmte, *n.* Nachahmung; Copie; Nachbildung, *f.*; — -tree, *s.* nachgemachte Baum, *m.*; — -velvet, *s.* unechte Sammet, *m.*

Imitative, ĭm'-ĭ-tā-tĭv, *a.* nachahmend; (of) nachgeahmt, nachgemacht, nachgebildet.

Imitator, ĭm'-ĭ-tā-tŭr, *s.* Nachahmer, *m.*; — ship, *s.* Nachahmerei, *f.*

Imitatrix, ĭm'-ĭ-tā-trĭks, *s.* Nachahmerin, *f.*

Immaculate, ĭm-măk'-ū-lĕt, *a.* (—**ly**, *adv.*) unbefleckt, rein; klar, hell; ‖—**ness**, *s.* Unbeflecktheit, Reinheit, Unschuld, *f.*

Immailed, ĭm-māld', *a.* geharnischt, bepanzert.

Immalleable, ĭm-măl'-lĭ-ă-bl, *a.* nicht hämmerbar; *fig.* unempfindlich.

Immanacle, ĭm-măn'-ă-kl, *v. a.* in Fesseln legen, fesseln.

Immane, ĭm-mān', *a.* (—**ly**, *adv.*) (l. u.) ungeheuer; (l. u.) grausam, unmenschlich; ‖—**ness**, *s.* ungeheure Größe, *f.*

Immanency, ĭm'-mă-nĕn-sĭ, *s.* *T.* Inwohnen, Einwohnen, *n.*

Immanent, ĭm'-mă-nĕnt, *a.* inwohnend, einwohnend, innerlich. [offenbar.
Immanifest, ĭm-măn'-ĭ-fĕst, *a.* nicht
Immanity, ĭm-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Gräßlichkeit, Grausamkeit, Unmenschlichkeit, *f.*
Immarcescible, ĭm-măr-sĕs'-sĭ-bl, *a.* unverwelklich, unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Immartial, ĭm-măr'-shăl, *a.* unkriegerisch.
Immask, ĭm-măsk', *v. a.* verdecken, verlarven, vermummen. [unvergleichlich.
Immatchable, ĭm-mătsh'-ă-bl, *a.* (for)
Immaterial, ĭm-mă-tē'-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unkörperlich, immateriell; unwesentlich, unbedeutend; ||—ness, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität, *f.*
Immaterialism, ĭm-mă-tē'-rĭ-ă-lĭzm, *s.* Spiritualismus, *m.*
Immaterialist, ĭm-mă-tē'-rĭ-ăl-ĭst, *s.* der die Unkörperlichkeit behauptet, Immaterialist, *m.*
Immateriality, ĭm-mă-tē-rĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität; geistige Natur, *f.*
Immaterialized, ĭm-mă-tē'-rĭ-ăl-īzd, *a.* des Stoffes beraubt, geistig gemacht, unkörperlich. [körperlich, immateriell.
Immateriate, ĭm-mă-tē'-rĭ-ĕt, *a.* un-
Immatriculate, ĭm-mă-trĭk'-ŭ-lāt, *v. a.* immatrikuliren.
Immatriculation, ĭm-mă-trĭk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Immatrikulation, *f.*
Immature, ĭm-mă-tūr', *a.* (—ly, *adv.*) unreif, unzeitig; frühzeitig; *fig.* unzeitig; ||—ness, **immaturity**, ĭm-mă-tū'-rĭ-tĭ, *s.* Unreife, Unreifheit; *fig.* Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit, *f.*
Immeability, ĭm-mĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Undurchdringlichkeit; Zähheit, *f.*
Immeasurable, ĭm-mĕzh'-ŭr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unermeßlich; unmäßig; über alle Maßen.
Immeasured, ĭm-mĕzh'-ŭrd, *a.* ungewöhnlich groß, unmäßig.
Immechanical, ĭm-mĭ-kăn'-ĭ-kăl, *a.* den Gesetzen der Mechanik entgegen; unmechanisch.
Immediacy, ĭm-mē'-dĭ-ă-sĭ, *s.* unmittelbare Stellvertretung, Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit, *f.*
Immediate, ĭm-mē'-dĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unmittelbar; gegenwärtig; augenblicklich, unverzüglich, sogleich; (auf Briefen) dringend; ||—ness, *s.* Unmittelbarkeit, *f.*; gegenwärtige Augenblick, *m.* Gegenwart, *f.*
Immedicable, ĭm-mĕd'-ĭ-kă-bl, *a.* unheilbar. [(—ly, *adv.*) unmelodisch.
Immelodious, ĭm-mĭ-lō'-dĭ-ŭs, *a.*
Immemorable, ĭm-mĕm'-mō-ră-bl, *a.* nicht denkwürdig, nicht merkwürdig.
Immemorial, ĭm-mĭ-mō'-rĭ-ăl, *a.* undenklich, uralt; ||—ly, since time —al, *adv.* seit undenklicher Zeit; ||—ness, *s.* undenkliche Zeit, *f.*; Alterthum, *n.*
Immense, ĭm-mĕns', *a.* (—ly, *adv.*) unermeßlich; unendlich; to be — at telling a story, eine Geschichte gut erzählen können; ||—ness, *v.* immensity.
Immensity, ĭm-mĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Unermeßlichkeit; Unendlichkeit, *f.*
Immensurability, ĭm-mĕn-shŭ-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurable, ĭm-mĕn'-shŭ-ră-bl, *a.* unermeßlich. [gemessen, übermäßig.
Immensurate, ĭm-mĕn'-shŭ-rĕt, *a.* un-
Immerge, ĭm-mĕrj', *v. a.* eintauchen, untertauchen; *fig.* versenken; —, *v. n. T.* (into) treten; *fig.* treten.

Immerit, ĭm-mĕr'-ĭt, *s.* Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit, *f.*; ||—ed, *a.* unverdient; ||—ous, *a.* werthlos, unbedeutend. (n. u.)
Immerse, ĭm-mĕrs', *v. a.* untertauchen, eintauchen; *fig.* (in) versenken; —, **immersed**, ĭm-mĕrst', *a.* (in) versenkt, versunken, begraben, vertieft; ergeben.
Immersion, ĭm-mĕr'-shŭn, *s.* Eintauchung, *f.* Untertauchen; Versenken (unter Wasser), *n.*; *fig.* (in) Versunkenheit, *f.*; *T.* Eintritt (des Mondes in den Erdschatten), *m.*; Verfinsterung, *f.*; depth of —, *s. T.* Einsenkungs- oder Senkungstiefe, *f.* [stricken, umgarnen.
Immesh, ĭm-mĕsh', *v. a.* verwickeln, ver-
Immethodical, ĭm-mĭ-thŏd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unmethodisch, verworren, unordentlich; regellos; ||—ness, *s.* Unmethodische, *n.* Unordnung, Verworrenheit, *f.* [emmew.
Immew, ĭm-mū', *v. a.* (n. u.) *v.* to
Immigrant, ĭm'-mĭ-grănt, *s.* Einwanderer, *m.* [dern.
Immigrate, ĭm'-mĭ-grāt, *v. n.* einwan-
Immigration, ĭm-mĭ-grā'-shŭn, *s.* Einwanderung, *f.*
Imminence, ĭm'-mĭ-nĕns, *s.* Bevorstehen, *n.* (n. u.) bevorstehende Gefahr, *f.*
Imminent, ĭm'-mĭ-nĕnt, *a.* (on, over) bevorstehend; nahe; drohend, augenscheinlich; ||—ness, *s.* Bevorstehen, *n.*
Immingle, ĭm-mĭng'-gl, *v. a.* einmischen, vermischen.
Imminution, ĭm-mĭ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung, Abnahme, *f.*
Immiscibility, ĭm-mĭs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvermischbarkeit, *f.* [mischbar.
Immiscible, ĭm-mĭs'-sĭ-bl, *a.* unver-
Immission, ĭm-mĭsh'-ŭn, *s. T.* Einlassung, Einspritzung, *f.*
Immit, ĭm-mĭt', *v. a. T.* hineinlassen, einspritzen. [hart, unerweichbar.
Inmitigable, ĭm-mĭt'-ĭ-gă-bl, *a. fig.*
Immix, ĭm-mĭks', *v. a.* vermischen.
Immixable, ĭm-mĭks'-ă-bl, *a.* unvermischbar. [vermischt.
Immixed, **immixt**, ĭm-mĭkst', *a.* un-
Immobility, ĭm-mō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbeweglichkeit, *f.* [mäßigkeit, *f.*
Immoderacy, ĭm-mŏd'-dŭr-ă-sĭ, *s.* Un-
Immoderate, ĭm-mŏd'-dŭr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unmäßig, übermäßig, übertrieben, ausschweifend; ||—ness, *v.* immoderation.
Immoderation, ĭm-mŏd-dŭr-ā'-shŭn, *s.* Unmäßigkeit, *f.* Übermaß, *m.*
Immodest, ĭm-mŏd'-ĕst, *a.* (—ly, *adv.*) unbescheiden; unverschämt, übertrieben, unvernünftig; unanständig, schmutzig; schlüpfrig, obscön, unrein; unkeusch, unsittlich.
Immodesty, ĭm-mŏd'-ĕs-tĭ, *s.* Unbescheidenheit; Unverschämtheit; Unanständigkeit, Unsittlichkeit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit, *f.* [*fig.* aufopfern.
Immolate, ĭm'-mō-lāt, *v. a.* opfern;
Immolation, ĭm-mō-lā'-shŭn, *s.* Opferung; *fig.* Aufopferung, *f.* Opfer, *n.* [m.
Immolator, ĭm'-mō-lā-tŭr, *s.* Opfernde,
Immoment (n. u.), **immomentous**, ĭm-mō'-mĕnt, ĭm-mō-mĕn'-tŭs, *a.* unbedeutend, unwichtig.
Immoral, ĭm-mŏr'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unmoralisch, unsittlich, sittenlos.
Immorality, ĭm-mō-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit, Immoralität, *f.*
Immorigerous, ĭm-mō-rĭd'-jĭ-rŭs, *a.* ungehorsam; grob, unhöflich; ||—ness, *s.* Ungehorsam, *m.*; Grobheit, Unhöflichkeit, *f.*

Immortal, ĭm-mŏr'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) unsterblich; ewig, endlos; unaufhörlich; — -eagle-flower, *s.* Balsamine, *f.*; — -herb, *s.* Strohblume, *f.*; ||—ness, *v.* immortality.
Immortality, ĭm-mŏr-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unsterblichkeit, auch *fig.*; Ewigkeit, *f.*
Immortalization, ĭm-mŏr-tăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Unsterblichmachen, Verewigen, *n.*
Immortalize, ĭm-mŏr'-tă-līz, *v. a.* unsterblich machen, verewigen; —, *v. n.* (n. u.) unsterblich werden.
Immortification, ĭm-mŏr-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Mangel an Selbstbezwingung, *m.* Unbekehrtheit, Unbußfertigkeit, *f.*
Immould, ĭm-mōld', *v. a.* formen, bilden.
Immovability, ĭm-mō-vă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbeweglichkeit, Unbewegbarkeit, *f.*
Immovable, ĭm-mō'-vă-bl, *a.* (**immovably**, *adv.*) unbeweglich, unbewegbar, fest; *T.* unbeweglich; *fig.* unabänderlich, unerschütterlich; fühllos, unempfindlich; standhaft; —, *s. T.* unbewegliche Gut, *n.*; *pl.* Immobilien, *pl.*; ||—ness, *s.* Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit, *f.* [ber, unfläthig.
Immund, ĭm-mŭnd', *a.* unrein, unsau-
Immundicity, ĭm-mŭn-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Unreinigkeit, Unfläthigkeit, *f.*
Immunity, ĭm-mū'-nĭ-tĭ, *s.* (from) Freiheit, Befreiung (von Abgaben, 2c.); *fig.* Freiheit; Gerechtsame, *f.* Vorrecht, *n.*
Immure, ĭm-mūr', *v. a.* einmauern, vermauern; (n. u.) ummauern; einschließen, einsperren; einkerkern.
Immure, *s.* Mauer, *f.* (n. u.)
Immusical, ĭm-mū'-zĭ-kăl, *a.* unharmonisch, unmusikalisch.
Immutability, ĭm-mū-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit, *f.*
Immutable, ĭm-mū'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; —of purpose, unerschütterlich; ||—ness, *v.* immutability.
Immutation, ĭm-mū-tā'-shŭn, *s.* Änderung, Veränderung, *f.*
Immute, ĭm-mūt', *v. a.* verändern.
Imp, ĭmp, *s.* Pfropfreis, *n.* (n. u.) *fig.*; Sprößling, Abkömmling; untergeordnete Teufel, *m.* Teufelchen, *n.*; kleiner Balg (Kind); *T.* angeschiftete Feder, *f.*; —, *v. a.* impfen, pfropfen; ansetzen, einsetzen, anschiften (Federn einem Falken); *fig.* verlängern, vergrößern; ausdehnen.
Impacable, ĭm-pā'-kă-bl, *a.* nicht besänftigt werden könnend.
Impact, ĭm-păkt', *v. a.* zusammenpacken, zusammenpressen.
Impact, ĭm'-păkt, *s.* Eindruck, *m.* (*T.* Phys. & Masch.) Stoß, *m.*; direct —, *s.* gerade Stoß; oblique —, *s.* schiefe Stoß; —of an isolate stream, *s.* Stoß isolirter Wasserstrahlen; —of a bounded stream, *s.* Stoß im begrenzten Wasser oder Gerinne; —of an unlimited stream, *s.* Stoß im unbegrenzten Wasser, im freien Strome; centric —, *s.* centrische Stoß; eccentric —, *s.* excentrische Stoß; point of —, *s.* Stoßpunkt, *m.*; — -wheel, *s.* Stoßrad, *n.* [Thürkappe, *f.*
Impages, ĭm-pā'-jĕz, *s. pl.* (*T.* Arch.)
Impaint, ĭm-pānt', *v. a.* bemalen, anstreichen; *fig.* bemänteln.
Impair, ĭm-pār', *v. a.* verschlechtern, verschlimmern; vermindern; schwächen, auch *fig.*; beeinträchtigen, schaden; —, *v. n.* abnehmen, verderben. (n. u); —, *s.* (n. u.) Verminderung, Abnahme, *f.*

Impair, ĭm-pâr′, *a.* (n. u.) unpassend, unangemessen, unwürdig; *T.* ungeradflächig; ‖—**er**, ĭm-pâr′-ŭr, *s.* dasjenige, was verschlechtert, zu Grunde richtet; Verderber, Verwüster, *m.*; ‖—**ment**, *s.* (n. u.) Verminderung, Verschlechterung, Abnahme, *f.*

Impalatable, ĭm-păl′-ă-tă-bl, *a.* unschmackhaft; unangenehm. (l. u.)

Impale, ĭm-pâl′, *v. a.* spießen, pfählen, *v.* to empale; einpfählen, umpfählen; umgeben, einschließen. [(n. u.)

Impallid, ĭm-păl′-ĭd, *v. a.* blaß machen.

Impalm, ĭm-pâm′, *v. a.* greifen, fassen.

Impalpability, ĭm-păl-pă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfühlbarkeit, *f.*

Impalpable, ĭm-păl′-pă-bl, *a.* unfühlbar; allerfeinst, sehr fein; *fig.* zart.

Impalsy, ĭm-pâl′-zĭ, *v. a.* lähmen.

Impanate, ĭm-pă′-nĕt, *a. T.* im Brote gegenwärtig; —, ĭm-pă′-nât, *v. a. T.* in Brot einschließen.

Impanation, ĭm-pă-nâ′-shŭn, *s. T.* Gegenwart des Leibes Jesu beim heil. Abendmahl *f.*

Impanel, ĭm-păn′-ĕl, *v. a. v.* empanel.

Imparadise, ĭm-păr′-ă-dīs, *v. a.* in ein Paradies versetzen, entzücken, höchst glücklich machen; zu einem Paradiese machen. [unparalleled.

Imparalleled, ĭm-păr′-ăl-lĕld, *a. v.*

Imparasyllabic, ĭm-păr-ă-sĭl-lăb′-ĭk, *a.* von ungleichen Sylben. [verzeihlich.

Impardonable, ĭm-pâr′-dn-ă-bl, *a.* un-

Imparity, ĭm-păr′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, *f.*; Mißverhältniß, *n.*

Impark, ĭm-pârk′, *v. a.* umzäunen, einzäunen, einschließen.

Imparl, ĭm-pârl′, *v. n.* über Etwas sich unterreden; *T.* Erlaubniß zur gütlichen Beilegung einer Sache erhalten.

Imparlance, ĭm-pâr′-lăns, *s. T.* Erlaubniß, welche der Angeklagte erhält, sich mit dem Kläger zu vergleichen, *f.*; Aufschub, *m.*; (n. u.) Erlaubniß zur Unterredung, *f.*

Imparsonee, ĭm-pâr-sn-nē′, *s. T.* der wirklich eingesetzte Pfründner, *m.*

Impart, ĭm-pârt′, *v. a.* mittheilen; bekannt machen, erklären, kundthun; *fig.* öffnen; geben, verleihen.

Impartial, ĭm-pâr′-shăl, *a.* (—**ly**, *adv.*) (to) unparteiisch, unparteilich; (n. u.) parteiisch; ‖—**ness**, *s.* Unparteilichkeit, *f.*; ‖—**ist**, *s.* Unparteiische, *m.* (l. u.) [(for) Unparteilichkeit, *f.*

Impartiality, ĭm-pâr-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* (to,

Impartibility, ĭm-pâr-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Untheilbarkeit; Mittheilbarkeit, *f.*

Impartible, ĭm-pârt′-ĭ-bl, *a.* mittheilbar; zu verleihen; *T.* untheilbar.

Impartment, ĭm-pârt′-mĕnt, *s.* Mittheilung, *f.*

Impassable, ĭm-păs′-să-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) unwegsam, ungangbar, unzugänglich, unfahrbar; unübersteigbar; ‖—**ness**, *s.* Unwegsamkeit, *f.*

Impassibility, impassibleness, ĭm-păs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, ĭm-păs′-sĭ-bl-nĕs, *s.* Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit, Leidensunfähigkeit, *f.*

Impassible, ĭm-păs′-sĭ-bl, *a.* leidensunfähig, leidenfrei, unempfindlich.

Impassion, ĭm-păsh′-ŭn, *v. a.* heftig bewegen, heftig rühren; ‖—**ate**, — ăt, *v. a.* heftig angreifen, heftig bewegen, tief rühren; —, *a.* stark bewegt, sehr gerührt; gefühllos; ‖—**ed**, *a.* leidenschaftlich, voller Leidenschaft; ohne Leidenschaft.

Impassive, ĭm-păs′-sĭv, *a.* leidensunfähig, leidensfrei, unverletzbar; ‖—**ness**, *s.* Leidensunfähigkeit, Leidenlosigkeit, *f.*

Impastation, ĭm-păs-tâ′-shŭn, *s. T.* Verteigung, Einteigung, *f.*; *T.* Mörtelteig, *m.*

Impaste, ĭm-pâst′, *v. a. T.* zu Teig kneten, kneten, einteigen; *T.* die Farben dick auftragen, impastiren; untermalen; ‖—**d**, ĭm-pâ′-stĕd, *a.* beschmiert; teigig, verdickt; *T.* impastirt.

Impatible, ĭm-păt′-ĭ-bl, *a.* unduldbar, unerträglich.

Impatience, (—**cy**), ĭm-pâ′-shĕns, *s.* Ungeduld; Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit; Unleidlichkeit, *f.*

Impatient, ĭm-pâ′-shĕnt, *a.* (—**ly**, *adv.*) ungeduldig; (of) müde; (at, of) ungeduldig über; heftig, eifrig; (for) begierig, gierig; (n. u.) unleidlich, unerträglich; —, *s.* (n. u.) Ungeduldige, *m.*; ‖—**ness**, *s.* Ungeduld; (n. u.) Unleidlichkeit, *f.*

Impatronization, ĭm-păt-rŏ-nĭ-zâ′-shŭn, *s.* volle Herrschaft, *f.* völlige Besitz, *m.*

Impatronize, ĭm-păt′-rŏ-nīz, *v. a.* (of) zum Herrn machen, in Besitz setzen.

Impawn, ĭm-pân′, *v. a.* verpfänden.

Impeach, ĭm-pētsh′, *v. a. T.* (öffentlich) anklagen; (of) beschuldigen, zeihen; in Zweifel setzen; zu nahe treten; anfechten; zur Verantwortung ziehen; (l. u.) hindern, verhindern; —, *s.* Hinderniß, *n.*; öffentliche Anklage, *f.*; ‖—**able**, *a.* anklagenswerth, anklagbar; tadelnswerth; (for) verantwortlich; angefochten; ‖—**er**, *s. T.* Ankläger, Kläger; der, welcher zu nahe tritt, in Zweifel setzt, Anfechter, *m.*; ‖—**ment**, *s. T.* Hinderniß, *n.* (n u.); (öffentliche) Anklage; Beschuldigung, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Bestreitung, Anfechtung; Verantwortung, *f.*

Impearl, ĭm-pĕrl′, *v. a.* wie mit Perlen zieren, beperlen; zu Perlen bilden oder machen.

Impeccability, ĭm-pĕk-kă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unsündlichkeit, Unsündigkeit, Sündlosigkeit, *f.*

Impeccable, ĭm-pĕk′-kă-bl, *a.* unfähig zu sündigen, unsündlich, sündlos; ‖—**ness**, *v.* impeccability.

Impeccancy, ĭm-pĕk′-kăn-sĭ, *s. v.* impeccability. [Geldlosigkeit, *f.*

Impecuniosity, ĭm-pĕk-ŭ-nĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.*

Impede, ĭm-pēd′, *v. a.* hindern, verhindern, aufhalten; impeding effect, *s.* (*T.* Mech.) Nebenleistung, *f.*

Impediment, ĭm-pĕd′-ĭ-mĕnt, *s.* Hinderniß, *n.*; *pl.* Ehehaften, *pl.*; — in one's tongue, — in speech, schwere Zunge, *f.*; —, *v. a. v.* to impede.

Impedimental, ĭm-pĕd-ĭ-mĕn′-tăl, *a.* hinderlich. [hindern. (n. u.)

Impedite, ĭm′-pĭ-dīt, *v. a.* verzögern,

Impedition, ĭm-pĭ-dĭsh′-ŭn, *s.* Hinderniß, *n.* (n. u.)

Impeditive, ĭm-pĕd′-ĭ-tĭv, *a.* hinderlich.

Impel, ĭm-pĕl′, *v. a.* antreiben, vorwärts treiben, treiben; *fig.* antreiben.

Impellent, ĭm-pĕl′-lĕnt, *s.* antreibende Kraft oder Gewalt, *f.* Antrieb, *m.*

Impeller, ĭm-pĕl′-lŭr, *s.* Antreibende, *m.*

Impen, ĭm-pĕn′, *v. a.* einschließen, einpferchen, einsperren.

Impend, ĭm-pĕnd′, *v. n.* (over) überhangen, hangen über; (over) schweben über; bevorstehen, nahe sein, drohen.

Impendence, (—**cy**), ĭm-pĕn′-dĕns, *s.* Ueberhangen; *fig.* Bevorstehen, *n.*

Impendent, (**impending**), ĭm-pĕn′-dĕnt, *a.* (over, upon) überhangend, hangend über, schwebend; *fig.* bevorstehend, nahe.

Impenetrability, ĭm-pĕn-ĭ-tră-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Undurchdringlichkeit; *fig.* Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, *f.*

Impenetrable, ĭm-pĕn′-ĭ-tră-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) undurchdringlich; *fig.* unerforschlich, unergründlich; (to) unempfänglich; unempfindlich; ‖—**ness**, *v.* impenetrability.

Impenitence, (—**cy**), ĭm-pĕn′-ĭ-tĕns, *s.* Unbußfertigkeit, Verstocktheit, *f.*

Impenitent, ĭm-pĕn′-ĭ-tĕnt, *a.* (—**ly**, *adv.*) unbußfertig, verstockt; ‖—**ness**, *v.* impenitence; —, *s.* Unbußfertige, *m.*

Impennate, ĭm-pĕn′-nĕt, *s.* Flossenflügler, *m.*; —, **impennous**, ĭm-pĕn′-nŏs, *a.* ungeflügelt.

Impeople, ĭm-pē′-pl, *v. a.* zu einer Gemeinheit vereinigen oder bilden.

Imperate, ĭm′-pĭ-rĕt, *a.* mit Bewußtsein, auf inneren Antrieb gethan; — acts, *s. pl.* moralische Handlungen, *pl.*

Imperative, ĭm-pĕr′-ă-tĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) befehlend; gebieterisch; —order, *s.* gemessener Befehl; it becomes — on me, es wird dringende Pflicht für mich; —mood, *s. T.* Imperativ, *m.*

Imperatorial, ĭm-pĕr-ă-tō′-rĭ-ăl, *a.* gebietend; gebieterisch. (n. u.)

Imperceptible, ĭm-pĕr-sĕp′-tĭ-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) (to) unmerklich, unmerkbar; sehr klein; —, *s.* Unmerkliche, Unmerkbare, *n.*; ‖—**ness**, *s.* Unmerklichkeit, *f.*

Impercipient, ĭm-pĕr-sĭp′-ĭ-ĕnt, *a.* nicht wahrnehmend, nicht wahrnehmen könnend.

Imperdibility, ĭm-pĕr-dĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverlierbarkeit, Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit, *f.*

Imperdible, im-pĕr′-dĭ-bl, *a.* unverlierbar, unzerstörbar, unverderblich.

Imperence, ĭm′-pĕ-rĕns, *s. vulg.* = impudence, impertinence.

Imperfect, ĭm-pĕr′-fĕkt, *a.* (—**ly**, *adv.*) unvollkommen, mangelhaft; unvollständig, unvollendet; *T.* defect, mangelhaft; —sheets, *s. pl.* die im Druck verunglückten Bogen; Defectbogen, *pl.*; —overfall wear, *s.* unvollkommene Ueberfallwehr, Grundwehr, *n.*; —tense, *s. T.* unvollkommen vergangene Zeit, *f.* Imperfectum, *n.*; —, *v. a.* (n. u.) unvollkommen machen.

Imperfection, ĭm-pĕr-fĕk′-shŭn, *s.* Unvollkommenheit, *f.*; Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*; *T.* Defect, *m.*; case of —, *s.* Defectkasten, *m.*

Imperfectness, ĭm-pĕr′-fĕkt-nĕs, *s.* Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; (in) oberflächliche Bekanntschaft (mit), *f.* [zu durchbohren.

Imperforable, ĭm-pĕr′-fŏ-ră-bl, *a.* nicht

Imperforate(d), ĭm-pĕr′-fŏ-rât-(ĕd), *a.* nicht durchbohrt, kein Loch habend, nicht durchlöchert; *T.* verschlossen, keine Oeffnung od. Poren habend.

Imperforation, ĭm-pĕr-fŏ-râ′-shŭn, *s.* Undurchbohrtheit, *f.* Verschlossensein, *n.*

Imperial, ĭm-pē′-rĭ-ăl, *a.* (—**ly**, *adv.*) kaiserlich, Kaiser . . .; reichsmäßig, Reichs . . .; souverain, monarchisch, Herrscher . . .; stattlich, herrlich; herrschend, gebietend; —, *s.* Wallensteiner (Bart unter der Unterlippe), *m.*; Großregalpapier, *n.*; —-chamber, *s.* Reichskammergericht, *n.*; —-city, *s.* Reichsstadt, *f.*; —-diet, *s.* Reichstag, *m.*; —-crown, *s.* Kaiserkrone (Blume), *f.*; —-dignity, *s.* Kaiserwürde, *f.*; —-lily, *s.* wilde Lilie, *f.*; —-paper, *s.* Impe-

rialpapier, *n.*; —-roof, *s.* Kuppel (der griechischen Kirche), *f.*; — -section, *s.* *T.* Kaiserschnitt, *m.*; —, *s.* Plane, Kutschenbedeckung, *f.*

Imperialist, ĭm-pē′-rĭ-ăl-ĭst, *s.* kaiserlich Gesinnte, *m.*; *pl.* die Kaiserlichen, *pl.*

Imperiality, ĭm-pē-rĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* kaiserliche Herrschergewalt, *f.*; *pl.* *T.* kaiserliche Rechte, *pl.*

Imperialized, ĭm-pē′-rĭ-ăl-īzd, *a.* kaiserlich, kaiserlich gesinnt.

Imperie, ĭm′-pĕr-ē, *s.* (n. u.) *v.* empery.

Imperil, ĭm-pĕr′-ĭl, *v. a.* gefährden.

Imperious, ĭm-pē′-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gebieterisch, herrschsüchtig, befehlshaberisch, herrisch; *fig.* gebieterisch; tyrannisch; überlegen, überwiegend, mächtig; erhaben, prächtig; vollmächtig; ‖—ness, *s.* herrische, gebieterische, stolze Wesen; Ansehen, *n.* Autorität, *f.*

Imperishable, ĭm-pĕr′-ĭsh-ă-bl, *a.* unvergänglich; ‖—ness, *s.* Unvergänglichkeit, *f.*

Imperiwigged, ĭm-pĕr′-ĭ-wĭgd, *a.* eine Perücke tragend, mit einer Perücke versehen.

Impermanence), (—cy), ĭm-pĕr′-mă-nĕns, *s.* Unbeständigkeit, Wandelbarkeit, *f.* [beständig, wandelbar.

Impermanent, ĭm-pĕr′-mă-nĕnt, *a.* un-

Impermeability, ĭm-pĕr-mĭ-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* *T.* Undurchdringlichkeit, *f.*

Impermeable, ĭm-pĕr′-mĭ-ă-bl, *a.* *T.* undurchdringlich; wasserdicht.

Imperseverant, ĭm-pĕr-sĕv′-ĭ-rănt, *a.* fest beharrend, beharrlich.

Impersonal, ĭm-pĕr′-sŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* unpersönlich.

Impersonality, ĭm-pĕr-sŭn-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Unpersönlichkeit, *f.* [personificiren.

Impersonate, ĭm-pĕr′-sŭn-āt, *v. a.*

Impersonation, ĭm-pĕr-sŭn-nā′-shŭn, impersonification, *s.* Personification, *f.*

Impersonator, ĭm-pĕr′-sŏn-ā-tŭr, *s.* Darsteller, *m.*

Imperspicuity, ĭm-pĕr-spĭ-kū′-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Klarheit, *m.* Undeutlichkeit, *f.* [undeutlich, unklar.

Imperspicuous, ĭm-pĕr-spĭk′-ū-ŏs, *a.*

Impersuasible, ĭm-pĕr-swā′-zĭ-bl, *a.* nicht zu bereden, nicht zu überreden, steifsinnig.

Impertinence, (—cy), ĭm-pĕr′-tĭ-nĕns, *s.* Unzugehörige, *n.*; Ungehörigkeit, Unbesonnenheit, Narrheit; Kleinigkeit; Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungezogenheit, Ungeschliffenheit, Zudringlichkeit, *f.*

Impertinent, ĭm-pĕr′-tĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zur Sache gehörig, ungehörig, unpassend, unwichtig, unfüglich, unnöthig; ungereimt; unbesonnen; abgeschmackt, thöricht; unvernünftig; ungebührlich, unbescheiden, ungezogen, grob, unverschämt, ungeschliffen; zudringlich; nachlässig, unbesonnen; (to) nicht in Beziehung zu, keinen Bezug habend auf; —, *s.* Unverschämte, Grobian, Zudringliche, *m.*; der, welcher sich in Dinge mengt, die ihn nichts angehen.

Impertransibility, ĭm-pĕr-trăn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.* (n. u.)

Impertransible, ĭm-pĕr-trăn′-sĭ-bl, *a.* undurchdringlich. (n. u.)

Imperturbable, ĭm-pĕr-tŭr′-bă-bl, *a.* unstörbar, unverwirrbar, unerschütterlich. [s. Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.*

Imperturbation, ĭm-pĕr-tŭr-bā′-shŭn,

Imperturbed, ĭm-pĕr-tŭrbd′, *a.* ruhig, gleichmüthig, ungestört.

Impervious, ĭm-pĕr′-vĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unzugänglich, unwegsam; undurchdringlich; (to) keinen Durchgang gestattend; ‖—ness, *s.* Unwegsamkeit; Undurchdringlichkeit; (to) Unzugänglichkeit, *f.*

Impester, ĭm-pĕs′-tŭr, *v. a.* verwickeln, verstricken; belästigen, quälen. [bar.

Impetible, ĭm-pĕ′-tĭ-bl, *a.* unerreich-

Impetiginous, ĭm-pĭ-tĭ′-jĭ-nŏs, *a.* räudig, schorfig. [Hautausschlag, *m.*

Impetigo, ĭm-pĭ-tī′-gō, *s.* chronische

Impetrable, ĭm′-pĭ-tră-bl, *a.* durch Bitten zu bewirken, zu erlangen, erreichbar.

Impetrate, ĭm′-pĭ-trāt, *v. a.* erlangen, erhalten, erbitten; —, ĭm′-pĭ-trĕt, *p.* & *a.* durch Bitten erlangt.

Impetration, ĭm-pĭ-trā′-shŭn, *s.* Erlangung, Erhaltung, *f.* Erbitten, *n.*; *T.* vorläufige, aber unerlaubte Erlangung einer Pfründe durch den Papst, *f.* (n. u.)

Impetrative, ĭm′-pĭ-trā-tĭv, *a.* durch Bitten bewirkend, erlangend. (n. u.)

Impetratory, ĭm′-pĭ-trā-tŭr-ĭ, *a.* eine Bitte enthaltend; (of) bewirkend, erwirkend. (n. u.)

Impetuosity, ĭm-pĕt-ū-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Ungestüm, *n.* & *m.* Heftigkeit, *f.*

Impetuous, ĭm-pĕt′-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) heftig, ungestüm; rasch, feurig; mit Heftigkeit; ‖—ness, *v.* impetuosity.

Impetus, ĭm′-pĭ-tŭs, *s.* Triebkraft, *f.*; *fig.* Trieb, Drang, *m.* Bestreben, *n.*; Geschwindigkeitshöhe (von Geschossen), *f.*; (*T.* Mech.) Bewegungsmoment, *n.*

Impictured, ĭm-pĭk′-tshŭrd, *a.* gemalt; *fig.* gemalt, abgedruckt. (n. u.)

Impier, ĭm′-pīr, *s.* *v.* umpire. (n. u.)

Impierce, ĭm-pērs′, *v. a.* durchdringen, durchstoßen; ‖—able, ĭm-pēr′-să-bl, *a.* nicht zu durchstechen, undurchdringlich.

Impiety, ĭm-pī′-ĭ-tĭ, *s.* Irreligiosität; Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; gottlose Handlung, *f.* [pfänden. (n. u.)

Impignorate, ĭm-pĭg′-nō-rāt, *v. a.* ver-

Impignoration, ĭm-pĭg-nō-rā′-shŭn, *s.* Verpfändung, *f.* (n. u.)

Impinge, ĭm-pĭnj′, *v. n.* (on, gegen, an) anstoßen, anschlagen; verstoßen, sich vergehen; (on, auf) einwirken. [(n. u.)

Impinguate, ĭm-pĭng′-gwāt, *v. a.* mästen.

Impious, ĭm′-pĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) irreligiös, gottlos, gottesvergessen, ruchlos; ‖—ness, *s.* Gottlosigkeit, *f.*

Implacability, ĭm-plă-kă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*

Implacable, ĭm-plā′-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unversöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart; heftig; ‖—ness, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*

Implant, ĭm-plănt′, *v. a.* einpflanzen, einpfropfen, einimpfen; säen; einwurzeln; *fig.* (in) einprägen.

Implantation, ĭm-plăn-tā′-shŭn, *s.* Einpflanzung, Einpfropfung; *fig.* Einprägung, *f.* [Unwahrscheinlichkeit, *f.*

Implausibility, ĭm-plă-zĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.*

Implausible, ĭm-plă′-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwahrscheinlich.

Impleach, ĭm-plētsh′, *v. a.* in einander flechten, verweben. (n. u.)

Implead, ĭm-plēd′, *v. a.* gerichtlich belangen; ‖—er, *s.* Ankläger, Kläger, *m.*

Impleasing, ĭm-plē′-zĭng, *a.* unangenehm, mißfällig. (n. u.) [(n. u.)

Impledge, ĭm-plĕj′, *v. a.* verpfänden.

Implement, ĭm′-plĭ-mĕnt, *s.* was Bedürfnissen abzuhelfen vermag, Beihülfe, *f.* Hülfsmittel, Zubehör, *n.*; Apparat, *m.*; Geräth, Hausgeräth; Ackergeräth; Werkzeug, *n.* [Fülle, *f.*

Impletion, ĭm-plē′-shŭn, *s.* Anfüllung,

Implex, ĭm′-plĕks, *a.* verwickelt.

Implexion, ĭm-plĕk′-shŭn, *s.* Verwickelung, Verflechtung, *f.* (n. u.)

Implicate, ĭm′-plĭ-kāt, *v. a.* (in, into) einwickeln; verflechten, verwickeln; mitbegreifen, umfassen; hineinziehen; einflechten; mit in's Spiel bringen.

Implication, ĭm-plĭ-kā′-shŭn, *s.* Einwickelung; Verwickelung, Verflechtung; *fig.* Verwickelung; Theilnahme; stillschweigende Folgerung, *f.*

Implicative, ĭm′-plĭ-kā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) stillschweigend folgernd, durch (eine) stillschweigende Folgerung.

Implicit, ĭm-plĭs′-ĭt, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) verwickelt, verflochten; *fig.* mit einbegriffen, mitverstanden, hergezogen, stillschweigend, still; unbedingt; unbestimmt; verdeckt, dunkel; — compact, *s.* stillschweigende Vertrag, *m.*; — desires, *s. pl.* stilles Sehnen; — faith, *s.* unbedingte Glaube, *m.*; with — faith, blindlings; — obedience, *s.* unbedingte Gehorsam, *m.*; ‖—ness, *s.* stillschweigende Folgerung, *f.*; blinde Glaube, *m.* blinde Vertrauen, *n.*

Implicity, ĭm-plĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Verwickelung, Verflechtung, *f.* (l. u.)

Impliedly, ĭm-plī′-ĕd-lĭ, *adv.* stillschweigend verstanden, durch Folgerung, folgerungsweise.

Imploration, ĭm-plō-rā′-shŭn, *s.* Anflehung, Ansuchung, flehentliche Bitte, *f.* [*v.* implorer.

Implorator, ĭm′-plō-rā-tŭr, *s.* (n. u.)

Implore, ĭm-plōr′, *v. a.* anflehen, ansuchen, anrufen; erflehen; to — of one, jemand bitten; —, *s.* Anflehen, Bitten, *n.* (n. u.); ‖—r, *s.* Anflehende, Ansuchende, Bittende, Supplicant, *m.*

Imploy, &c. *v.* to employ, &c.

Implumed, implumous, ĭm-plūmd′, ĭm-plū′-mŏs, federlos, nackt. [stürzen.

Implunge, ĭm-plŭnj′, *v. a.* versenken,

Imply, ĭm-plī′, *v. a.* in sich schließen, enthalten; schließen, folgern; verwickeln (n. u.); einwickeln.

Impocket, ĭm-pŏk′-ĭt, *v. a.* in die Tasche stecken. (n. u.)

Impoison, ĭm-pŏĭ′-zn, *v. a.* vergiften, auch *fig.*; ‖—ment, *s.* Vergiftung, *f.*

Impolarily, ĭm-pō′-lă-rĭ-lĭ, *adv.* nicht nach der Richtung der Pole. (n. u.)

Impolicy, ĭm-pŏl′-ĭ-sĭ, *s.* Unklugheit, schlechte Politik, *f.* Mangel an Politik, *m.* Unpolitische, *n.* [nert, roh.

Impolished, ĭm-pŏl′-ĭsht, *a.* unverfei-

Impolite, ĭm-pō-līt′, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, ungesittet, ungeschliffen; ‖—ness, *s.* Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit, *f.*

Impolitic, ĭm-pŏl′-ĭ-tĭk, *a.* (—ly, *adv.*) unpolitisch, unklug; ‖—ness, *s.* Unpolitische, *n.* Unklugheit, schlechte Politik, *f.*

Impolitical, ĭm-pō-lĭt′-ĭ-kăl, *a.* ‖—ly, *adv.*, ‖—ness, *s.* *v.* impolitic, &c.

Imponderable, ĭm-pŏn′-dŭr-ă-bl, *a.* unwägbar. [keiner merklichen Schwere.

Imponderous, ĭm-pŏn′-dŭr-ŏs, *a.* von

Impone, ĭm-pōn′, *v. a.* einsetzen. (n. u.)

Impoor, ĭm-pōr′, *v. a.* arm machen. (n. u.) [heit, Dichtigkeit, *f.*

Imporosity, ĭm-pō-rŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Dicht-

Imporous, ĭm-pō′-rŏs, *a.* ohne Poren, dicht.

Import, ĭm-pōrt′, *v. a.* einführen, kommen lassen, einbringen, beziehen, importiren; bedeuten; mit sich bringen, verursachen; daran liegen, angehen, betreffen; it imports, es liegt daran,

ist von Wichtigkeit, ist von Belange; this imports, hierin liegt.
Import, ĭm'-pōrt, s. Einfuhr, f. Import; Stapelplatz; Einfuhrartikel, m. Einfuhrwaare; Wichtigkeit, f. Belang; (n. u.) Nutzen; Sinn, m. Bedeutung, f.; — -articles, s. pl. Einfuhrwaaren, pl.; — -trade, s. Einfuhrhandel, Passivhandel, m. [unerheblich. (n. u.)] frei; (l. u.) unerträglich.
Importable, ĭm-pōr'-tă-bl, a. einzuführen
Importance, (—cy), ĭm-pŏr'-tăns, ĭm-pōr'-tăns, s. Folge, Folgerung; Wichtigkeit, f.; Gewicht, n. Bedeutung, f.; (n. u.) Gegenstand; Nutzen, m.; dringende Gesuch, Dringen, n. Zudringlichkeit, f.
Important, ĭm-pŏr'-tănt, ĭm-pōr'-tănt, a. (—ly, adv.) (to) wichtig, erheblich; (n. u.) lästig; zudringlich, ungestüm; hitzig; ‖—ness, s. Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, f. (n. u.)
Importation, ĭm-pōr-tā'-shŭn, s. Einfuhr, Importation; pl. Einfuhr, f.; Zuführen, n.
Importer, ĭm-pōr'-tŭr, s. der fremde Waaren einführt, Waarenbezieher, m.; to be an —, Waaren einführen, beziehen.
Importless, ĭm-pōrt'-lĕs, a. unwichtig,
Importunacy, ĭm-pŏr'-tŭ-nă-sĭ, s. Zudringlichkeit, f.; (n. u.) Ungestüm, n.
Importunate, ĭm-pŏr'-t(sh)ŭ-nĕt, a. (—ly, adv.) lästig, beschwerlich, zudringlich, überlästig; ungestüm; dringend; ‖—ness, v. importunacy.
Importunator, ĭm-pŏr'-tŭ-nā-tŭr, s. Zudringliche, Überlästige, m. (n. u.)
Importune, ĭm-pŏr-tūn', v. a. beschwerlich fallen, überlästig sein, lästig sein, überlaufen, belästigen; (n. u.) nöthig machen, erfordern, erheischen; verkünden, andeuten; —, a. (—ly, adv.) belästigend, beschwerlich (n. u.); zudringlich; ungelegen, zur Unzeit geschehend; ungestüm; grausam, unerbittlich; ‖—r, s. ĭm-pŏr-tū'-nŭr, s. Zudringliche, m.
Importunity, ĭm-pŏr-tū'-nĭ-tĭ, s. Beschwerlichkeit, Aufdringlichkeit, Zudringlichkeit, Lästigkeit, f. Überlaufen, n.
Importuous, ĭm-pŏr'-tŭ-ŏs, a. ohne [Hafen.
Imposable, ĭm-pō'-ză-bl, a. auferlegbar.
Impose, ĭm-pōz', v. a. (on) auflegen; auferlegen; (on) aufgeben (a task, eine Aufgabe); (on) vorschreiben; einschärfen; (on, upon) aufbürden; fälschlich bereden; T. einheben; T. ausschießen; (on, upon) hintergehen, aufhängen, belügen; to — laws, Gesetze geben, Gesetze vorschreiben; to — a penance on one, Einem eine Buße auferlegen; to — taxes, besteuern; to — a name upon one, Einem einen Namen beilegen; to — upon one's self, sich täuschen; to — in a wrong way, T. verschieben, krätschen; to — the pages (T. Typ.) die Seiten umbrechen; to — anew, T. umschießen.
Impose, ĭm-pōz', s. Befehl, m. (n. u.)
Imposer, ĭm-pō'-zŭr, s. Auferlegende, Aufbürdende; Betrüger, m.
Imposing, ĭm-pō'-zĭng, a. Achtung, Ehrfurcht einflößend, gebieterisch, Staunen erregend, imponirend; großartig, imposant; — -board, s. T. Ausschießbret, n.; — -stone, s. Schließstein, Ausschießstein, m.; —, s. (T. Typ.) Formatbildung, f.
Imposition, ĭm-pō-zĭsh'-ŭn, s. Auflegen, n.; Auflegung; Beilegung; Einschärfung; Schatzung, Steuer, Auflage; Strafarbeit (in der Schule), f.; Druck, m. Bürde, f.; Betrug, m. Betrügerei; Täuschung; Beschuldigung, f. Vorwurf, m.; Vorschreiben, n.; Befehl, m.; Aufgabe, f.; it would be an — on my generosity, meine Großmuth würde darunter leiden.
Impossibility, ĭm-pŏs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unmöglichkeit, Unthunlichkeit, f.
Impossible, ĭm-pŏs'-sĭ-bl, a. (—ly, adv.) (with) unmöglich, unthunlich; unbegreiflich, unglaublich; —, s. Unmöglichkeit, f. (n. u.); ‖—ness, v. impossibility.
Impost, ĭm'-pōst, s. Auflage, Abgabe, f. Impost; (T. Arch.) Kämpfer, Impost, m.; to pay the —, verzollen, versteuern; — -taker, s. Spielern leihende Wucherer, m.
Imposthumate, ĭm-pŏst'-hŭ-māt, v. n. schwären, eitern; —, v. a. mit Geschwüren behaften.
Imposthumation, ĭm-pŏst-hŭ-mā'-shŭn, s. Schwären; Geschwür, n.
Imposthume, ĭm-pŏst'-hŭm, s. Schwären, m. Geschwür, n.; —, v. a. & v. n. (l. u.) v. to imposthumate.
Impostor, ĭm-pŏs'-tŭr, s. Betrüger, m.
Impostumate, &c.; to impostume, v. to imposthumate. [imposture.
Imposturage, ĭm-pŏs'-t(sh)ŭ-rĕj, v.
Imposture, ĭm-pŏs'-t(sh)yŭr, s. Betrug, m. Betrügerei, f.; ‖—d, a. betrüglich.
Imposturous, ĭm-pŏs'-t(sh)ŭ-rŏs, a. betrügerisch, betrüglich. (n. u.)
Impotence, (—cy), ĭm'-pō-tĕns, s. Unmacht, f. Unvermögen, n. Schwäche; Schwachheit, f.; Mangel an Selbstbezähmung, m. schwache Seite; männliche Unvermögenheit, Impotenz, Zeugungsunfähigkeit, f.
Impotent, ĭm'-pō-tĕnt, a. (—ly, adv.) unvermögend, ohnmächtig; gebrechlich, krüppelig, lahm; (of) nicht meistern könnend; unmäßig; (n. u.) zeugungsunfähig, impotent; ‖—ness, v. impotence.
Impotent, ĭm'-pō-tĕnt, s. Gebrechliche, Hinfällige, Lahme, m.
Impound, ĭm-pŏŭnd', v. a. einsperren, einpferchen; einschließen.
Impoverish, &c. v. to empoverish, &c.
Impower, v. to empower.
Impracticable, ĭm-prăk'-tĭ-kă-bl, a. unthunlich, unausführbar; unbiegsam, unlenksam, widerspenstig; ungangbar, unfahrbar; unbrauchbar; ‖—ness, impracticability, ĭm-prăk-tĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; Unbrauchbarkeit; Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit, Widerspenstigkeit; Ungangbarkeit, Unfahrbarkeit, f.
Imprecate, ĭm'-prĭ-kāt, v. a. verwünschen, verfluchen.
Imprecation, ĭm-prĭ-kā'-shŭn, s. Verwünschung, Verfluchung, f. Fluch, m.
Imprecatory, ĭm'-prĭ-kă-tŭr-ĭ, a. einen Fluch oder eine Verwünschung enthaltend, Verwünschungs . . .
Impregn, ĭm-prēn', v. a. schwängern; anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen; erfüllen.
Impregnability, ĭm-prĕg-nă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unüberwindlichkeit, f.
Impregnable, ĭm-prĕg'-nă-bl, a. (—ly, adv.) unbezwingbar, uneinnehmbar, unüberwindlich; fig. unerschütterlich.
Impregnate, ĭm-prĕg'-nāt, v. a. schwängern; befruchten; T. schwängern, anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen, saturiren; —, ĭm-prĕg'-nĕt, a. geschwängert, schwanger; T. geschwängert, gesättigt; fig. (with) erfüllt von, voll von.
Impregnation, ĭm-prĕg-nā'-shŭn, s. Schwängerung, Anschwängerung; fig. Befruchtung; T. Schwängerung, Sättigung, Füllung, f.; Saft, m.; Kraft, f.
Imprejudicate, ĭm-prĭ-jŭ'-dĭ-kĕt, a. unbefangen, uneingenommen. (n. u.)
Impreparation, ĭm-prĕp-ă-rā'-shŭn, s. Unbereitschaft, f. (l. u.)
Imprescriptibility, ĭm-prĭ-skrĭp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. T. Unverjährbarkeit, f.
Imprescriptible, ĭm-prĭ-skrĭp'-tĭ-bl, a. unverjährbar.
Imprese, (n. u.) v. impress.
Impress, ĭm-prĕs', v. a. drucken, eindrucken, eindrücken, abdrucken, aufdrucken, aufprägen, abprägen; (with) bezeichnen; T. abklopfen (Correcturen); fig. Eindruck machen; (on) einprägen; gewaltsam werben, pressen; in Beschlag nehmen.
Impress, ĭm'-prĕs, s. Eindruck; Abdruck, Aufdruck, Druck, m.; Merkmal, n. Stempel, m.; Sinnbild, n. Devise, f. Denkspruch, Wahlspruch, m.; gewaltsame Werbung, f. Pressen, n.; Zwangsarbeit, f.; Preßgeld, n.
Impressed, ĭm-prĕst', a. dringlich.
Impressibility, ĭm-prĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Empfänglichkeit für Eindrücke; Eindruckbarkeit, f. [drückbar.
Impressible, ĭm-prĕs'-sĭ-bl, a. ein-
Impression, ĭm-prĕsh'-ŭn, s. Eindruck; Abdruck, Aufdruck, m.; Merkmal, n.; fig. (on) Eindruck, m. Einwirkung, f.; T. Druck, Abdruck, Abzug, m.; T. Auflage, Ausgabe; merkliche Wirkung, f.; (n. u.) Erfolg (einer Kriegsunternehmung), m.; Idee, f.; colored —, s. Buntdruck, m.; foul —, s. Fehldruck, m.
Impressionable, ĭm-prĕsh'-ŭn-ă-bl, a. eines Eindruckes fähig, leicht zu rühren.
Impressive, ĭm-prĕs'-sĭv, a. (—ly, adv.) empfänglich; Eindruck machend, eindrücklich, eindringlich; ‖—ness, s. Eindrücklichkeit, f.
Impressment, ĭm-prĕs'-mĕnt, s. gewaltsame Werbung, f. Pressen, n.; Zwang, m. Beschlagnahme, f.
Impressure, ĭm-prĕsh'-ŭr, s. eingedruckte Zeichen, n. Eindruck, m. Merkmal, n. Abdruck, m.
Imprest, ĭm-prĕst', für impressed, —, (ĭm'-prĕst) oder — -money, s. Handgeld; Darlehen, n.; —', v. a. vorschießen. (l. u.)
Imprevalence, (—cy), ĭm-prĕv'-ă-lĕns, s. Unfähigkeit, das Übergewicht zu behaupten, f. [erlaubniß, f.
Imprimatur, ĭm-prĭ-mā'-tŭr, s. Druck-
Imprime, ĭm-prīm', v. a. T. aufjagen, auftreiben, hetzen.
Imprimery, ĭm-prĭm'-ŭr-ĭ, s. Buchdruckerei, Druckerei; Buchdruckerkunst, f.; Druck, Abdruck, m. (obs.)
Imprimis, ĭm-prī'-mĭs, ĭm'-prĭ-mĭs, adv. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.
Imprint, ĭm-prĭnt', v. a. drucken, eindrucken, abdrucken, aufdrucken; fig. (on) prägen, einprägen; drucken.
Imprint, ĭm'-prĭnt, s. Druckort, m.; to leave one's — upon, seine Spur zurücklassen auf . . .
Imprison, ĭm-prĭz'-zn, v. a. einkerkern, verhaften, einsperren; einschließen; ‖—ment, s. Einkerkerung, Verhaftung, f. Verhaft, m. Gefangenschaft, f.; cf. false. [Unwahrscheinlichkeit, f.
Improbability, ĭm-prŏb-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, s.
Improbable, ĭm-prŏb'-ă-bl, a. unwahrscheinlich; ‖—bly, adv. unwahrscheinlich; (n. u.) auf nicht zu billigende Weise; ‖—ness, s. Unwahrscheinlichkeit, f.
Improbate, ĭm'-prō-bāt, v. a. mißbilligen, verwerfen. (n. u.)

Improbation, ĭm-prō-bā′-shŭn, *s.* Mißbilligung, *f.* (n. u.)

Improbity, ĭm-prŏb′-ĭ-tĭ, *s.* Unredlichkeit, Unbiederkeit, Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit, *f.*

Improficience, (—cy), ĭm-prō-fĭsh′-ĕns, *s.* Zurückbleiben in der Vervollkommnung, *n.* Mangel an Fortschritten, *m.*

Improfitable, ĭm-prŏf′-ĭ-tă-bl, *a.* unvortheilhaft, unnütz. [befruchten. (n. u.)

Improlificate, ĭm-prō-lĭf′-ĭ-kāt, *v. a.*

Impromptu, ĭm-prŏm′-tū, *adv.* aus dem Stegreif; —, *s.* Stegreifgedicht, Impromptu, *n.*

Improper, ĭm-prŏp′-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) uneigentlich; unrichtig; unpaßlich; unschicklich; untauglich, unpassend; (for) ungeeignet, untüchtig; ‖—ness, *s.* Uneigentliche, *n.*; Untauglichkeit; Unschicklichkeit, *f.* [propriety.

Improperty, ĭm-prŏp′-ŭr-tĭ, *s. v.* im-

Impropitious, ĭm-prō-pĭsh′-ŭs, *a.* ungünstig, schlimm.

Improportionable, ĭm-prō-pōr′-shŭn-ă-bl, *a.* unpaßlich, unangemessen; (n. u.) unverhältnißmäßig.

Improportionate, ĭm-prō-pōr′-shŭn-ĕt, *a.* unverhältnißmäßig; unangemessen; (to) im Mißverhältniß stehend zu, in keinem Verhältnisse stehend zu.

Impropriate, ĭm-prō′-prĭ-āt, *v. a.* zueignen (n. u.); *T.* an Weltliche übertragen; —, ĭm-prō′-prĭ-ĕt, *a.* an einen Weltlichen übergegangen.

Impropriation, ĭm-prō-prĭ-ā′-shŭn, *s. T.* Übertragen von Kirchengütern an Weltliche; Kirchenlehen, *n.*; ausschließliche Besitz, *m.*

Impropriator, ĭm-prō′-prĭ-ā-tŭr, *s. T.* der mit einem Kirchengute Belehnte, weltliche Pfründenbesitzer, *m.*; der sich Etwas zueignet.

Impropriety, ĭm-prō-prī′-ĭ-tĭ, *s.* Uneigentliche, *n.*; Unrichtigkeit; Unschicklichkeit, *f.*

Improsperity, ĭm-prŏs-pĕr′-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Erfolg, *m.* Unglück, *n.*

Improsperous, ĭm-prŏs′-pŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Erfolg, unglücklich; ‖—ness, *s.* unglückliche Zustand, *m.* Fehlschlagen, Unglück, *n.*

Improvability, ĭm-prō-vă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Improvable, ĭm-prō′-vă-bl, *a.* der Verbesserung fähig, verbesserlich; anbaubar; ‖—ness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Improve, ĭm-prōv′, *v. a.* vollkommener machen, vervollkommnen; verbessern; veredeln, erhöhen; verfeinern, ausbilden; aufklären; vermehren, vergrößern; gebrauchen, anwenden, benutzen, sich zu Nutze machen; Vortheil ziehen aus …; *Am.* (ein Haus) bewohnen; Besitz nehmen; zu einem praktischen Zwecke verwenden; mißbilligen (n. u.); anbauen; —, *v. n.* sich verbessern; sich vervollkommnen; (in) fortschreiten; zunehmen; steigen (im Preise); (on) verbessern; noch mehr thun, als man erwartet hatte; ‖—ment, *s.* (on, in) Verbesserung; Vervollkommnung, Veredelung, Verfeinerung, Ausbildung, Aufklärung; Erhöhung; Vollendung; (in) Zunahme, *f.* Fortschritt, Zuwachs, Gewinn, *m.*; Steigen der Preise, *n.*; Belehrung; Beförderung, *f.*; Unterricht, *m.* Unterweisung; Nachhülfe, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; *pl.* Anbau, *m.*; praktische Anwendung, *f.*; Verbesserungen, Anlagen, Verschönerungen, Culturarbeiten, *pl.*; ‖—r, *s.* Verbesserer, Beförderer, *m.*; Verbesserungsmittel; Beförderungsmittel, *n.*

Improvided, ĭm-prō-vī′-dĕd, *a.* unerwartet, unversehen, unvorhergesehen. (n. u.)

Improvidence, ĭm-prŏv′-ĭ-dĕns, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, *f.*

Improvident, ĭm-prŏv′-ĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unbedachtsam; (of) unbekümmert um, sich nicht vorsehend; ‖—ness, *v.* improvidence.

Improvisate, improvise, ĭm-prŏv′-ĭ-sāt, ĭm-prō-vīs, *v. a.* & *v. n.* aus dem Stegreif sprechen oder singen.

Improvisation, ĭm-prŏv-ĭ-sā′-shŭn, *s.* aus dem Stegreif Sprechen oder Singen, *n.*

Improvisator, ĭm-prō-vĭ-sā′-tŭr, *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*

Improvision, ĭm-prō-vĭzh′-ŭn, *s.* Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, *f.* (n. u.)

Improvvisatore, ĭm-prŏv-vĭ-sā-tō′-rĭ, (ital. *pl.* **improvvisatori**), *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*

Improvvisatrice, ĭm-prŏv-ĭ-sā-trē′-tshĕ, *s.* (ital.) Stegreifdichterin, *f.*

Imprudence, (—cy), ĭm-prō′-dĕns, *s.* Unklugheit, Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*

Imprudent, ĭm-prō′-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unklug, unbedachtsam, nachlässig; ‖—ness, *v.* imprudence.

Impudence, (—cy), ĭm′-pū-dĕns, *s.* Unverschämtheit, Unbescheidenheit, *f.*

Impudent, ĭm′-pū-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unverschämt; (n. u.) unkeusch; —, *s.* Schamlose, Unverschämte, *m.* & *f.*; ‖—ness, *v.* impudence.

Impudicity, ĭm-pū-dĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Unkeuschheit, Unzüchtigkeit, *f.*

Impugn, ĭm-pūn′, *v. a.* anfechten, anstreiten, angreifen. [bar.

Impugnable, ĭm-pŭg′-nă-bl, *a.* bestreit-

Impugnation, ĭm-pŭg-nā′-shŭn, *s.* (l. u.) Bestreiten, Bekämpfen, *n.*; Widerstand, *m.* [ten, *n.*

Impugnment, ĭm-pūn′-mĕnt, *s.* Bestrei-

Impugner, ĭm-pū′-nŭr, *s.* Bestreiter, Anfechter, *m.*

Impuissance, ĭm-pū′-ĭs-ăns, *s.* Unvermögen, *n.* Schwäche, *f.* (n. u.)

Impulse, impulsion, ĭm′-pŭls, ĭm-pŭl′-shŭn, *s.* Antrieb; Stoß, Anstoß, Druck; (n. u.) Angriff, Anfall, *m.*; Regung, *f.* Trieb, Drang; Beweggrund, *m.*

Impulsive, ĭm-pŭl′-sĭv, *a.* treibend, antreibend; Stoß …, Beweg …; —, *s.* Antrieb, Impuls, *m.* (l. u.); ‖—ly, *adv.* durch Antrieb; mit Kraft; ‖—ness, *s.* Antrieb, *m.* [Unpünktlichkeit, *f.*

Impunctuality, ĭm-pŭnk-tū-ăl′-ĭ-tĭ, *s.*

Impunely, impunibly, ĭm-pūn′-lĭ, ĭm-pū′-nĭ-blĭ, *adv.* ungestraft, ungeahndet.

Impunity, ĭm-pū′-nĭ-tĭ, *s.* Ungestraftheit, Straflosigkeit, *f.*; with —, ungestraft.

Impure, ĭm-pūr′, *a.* (—ly, *adv.*) unrein, auch *fig.*; unlauter; unkeusch, unzüchtig; sündlich; sündhaft; unheilig; ‖—ness, *v.* impurity; —, *v. a.* unrein machen, verunreinigen, beflecken, entheiligen. (n. u.)

Impurity, ĭm-pū′-rĭ-tĭ, *s.* Unreinigkeit, auch *fig.*; Unlauterkeit; Unkeuschheit; fremde Beimischung; Sündhaftigkeit; Unflätherei, *f.*

Impurple, ĭm-pŭr′-pl, *v. a.* purpurroth färben; ‖—d, *a.* purpurfarben; in Purpur gekleidet.

Imputable, ĭm-pū′-tă-bl, *a.* zuzurechnen, zuzuschreiben, beizumessen; (n. u.) anklagbar, strafbar, schuldig; ‖—ness, imputabil′ity, *s.* Zurechnungsfähigkeit, *f.*

Imputation, ĭm-pū-tā′-shŭn, *s.* Zurechnung, Beimessung; Zuschreibung, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Beschuldigung; Anzeige, *f.* Wink, *m.*; to reflect an — on, einen Schatten werfen auf …

Imputative, ĭm-pū′-tă-tĭv, *a.* zurechnend, beimessend, Beschuldigungs …; beizumessen; ‖—ly, *adv.* durch Zurechnung.

Impute, ĭm-pūt′, *v. a.* (to) zurechnen, zuschreiben, zur Last legen, beimessen, Schuld geben; beilegen; ‖—r, ĭm-pū′-tŭr, *s.* Zurechnende, Beimessende, Zuschreibende, *m.*

Imputrescibility, ĭm-pū-trĕs-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverweslichkeit, *f.*

Imputrescible, ĭm-pū-trĕs′-ĭ-bl, *a.* unverweslich, unverfaulbar.

In, ĭn, *prp.* in, an, nach; aus; auf; mit, vor; unter; durch; über; zu; um; — as much as, um so mehr als; in so fern als; —, *adv.* darein, darin; herein; hinein; dabei, daran; not —, nicht zu Hause; — the country, auf dem Lande; — the guards, unter der Garde; — the commission, beauftragt, im Amt; — any hand, auf jeden Fall; to go — black, schwarz gekleidet sein; — the day-time, bei Tage; — the afternoon, Nachmittags; — time, mit der Zeit, zur rechten Zeit; — the mean time (while), einstweilen; — this manner, auf diese Weise; — no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; — the name of God! um Gottes willen; as God is — being! so wahr Gott lebt; the devil speaks — her, der Teufel spricht aus ihr; bound — duty, verpflichtet, von Rechtswegen; to be — among, mitten darunter sein; to get —, hinein kommen; to keep — with one, Jemanden schonen; to be — with, nahe sein bei; Einem auf dem Leibe sein; Einem gewachsen sein; vertraut mit Einem sein; to be —, es begriffen haben; im Staatsdienste sein, angestellt sein; to be — for it, bei etwas ohne die Möglichkeit des Rücktrittes betheiligt sein; I am — for it, ich kann mich nicht aus der Schlinge ziehen, meine Schiffe sind verbrannt; da hab ich mich schon vergalloppirt! now we are fairly — for it, nun haben wir's! to be too far — to retreat, zu tief in etwas sich eingelassen haben um zurückzutreten; *T.* to draw — blank, in Blanko trassiren; five — the hundred, fünf vom Hundert; to buy —, (bei Auctionen) zurückkaufen, zurücknehmen; it is not — man, es steht nicht in der Gewalt des Menschen; to put a horse —, ein Pferd abrichten; to be — humour, gelaunt sein; — print, in einer Druckschrift; im Drucke; — at the window, unehelich erzeugt; — cup, — pup, trächtig; doctor — divinity, (D. D.) *s.* Doctor der Theologie, *m.*; lying —, *s.* Entbindung, *f.*; — and out bolts, *s. pl.* durch und durch gehende Bolzen, *pl.*; — act, wirklich; im Begriff; — arms, unter den Waffen; — -board, *adv.* binnenbords; — conclusion, schließlich; — contempt, aus Verachtung; — drink, — liquors, betrunken; — few, — a few, in wenig Worten, kurz und gut; — and —, *s.* Art Kartenspiel, *n.*; — love, verliebt; — my mind, meiner Meinung nach; — place, in Staatsdiensten; — pieces, in Stükken; auseinandergenommen; — praise, zum Lobe; — short, kurz; — store, vorräthig; — that, weil, da; — waiting, in Bereitschaft; im Dienst; — writing, schriftlich. [einführen; einzäunen.

In, ĭn, *v. a. vulg.* einbringen; einernten;

In, *s. T.* Doppelsatz, *m.*; *pl.* Auserwählten, *pl.* die, welche am Staatsruder sitzen.

Inability, ĭn-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit,

f. Unvermögen, *n.*; — to pay, *s. T.* Zahlungsunfähigkeit, *f.*

Inable, *v.* to enable. [lich gemacht.

Inabled, ĭn-ā′-bld, *a.* unfähig, untaug-

Inabstinence, ĭn-ăb′-stĭ-nĕns, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.* [Mißbrauch. (n. u.)

Inabusively, ĭn-ă-bū′-sĭv-lĭ, *adv.* ohne

Inaccessibility, ĭn-ăk-sĕs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*

Inaccessible, ĭn-ăk-sĕs′-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unzugänglich; nicht zu erhalten; nicht zu schaffen; ‖—ness, *v.* inaccessibility.

Inaccuracy, ĭn-ăk′-kū-ră-sĭ, *s.* Mangel an Genauigkeit, *m.* Ungenauigkeit, Unrichtigkeit; Nachlässigkeit, *f.*

Inaccurate, ĭn-ăk′-kū-rĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ungenau, nicht genau; nachlässig; unrichtig.

Inaction, ĭn-ăk′-shŭn, *s.* Unthätigkeit, *f.*

Inactive, ĭn-ăk′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) träge; unthätig, müßig, schläfrig; die Thätigkeit hindernd; ohne Handlung.

Inactivity, ĭn-ăk-tĭv′-ĭ-tĭ, *s. T.* Trägheit; Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Lässigkeit, *f.* [tigkeit setzen. (n. u.)

Inactuate, ĭn-ăk′-tū-āt, *v. a.* in Thä-

Inactuation, ĭn-ăk-tū-ā′-shŭn, *s.* Wirksamkeit; Verrichtung, *f.* (n. u.)

Inadequacy, *v.* inadequateness.

Inadequate, ĭn-ăd′-ĭ-kwĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unangemessen; unzulänglich; mangelhaft, unvollständig; unvollkommen; ‖—ness, *s.* Unangemessenheit, *f.* Mißverhältniß, *n.*; Unzulänglichkeit; Mangelhaftigkeit, *f.*

Inadequation, ĭn-ăd-ĭ-kwā′-shŭn, *s.* Mangel an genauer Übereinstimmung, *m.* [anhängend.

Inadherent, ĭn-ăd-hē′-rĕnt, *a.* nicht

Inadhesion, ĭn-ăd-hē′-zhŭn, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*; Nichtanhangen, *n.* [*s.* Unzulässigkeit, *f.*

Inadmissibility, ĭn-ăd-mĭs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ,

Inadmissible, ĭn-ăd-mĭs′-sĭ-bl, *a.* unzulässig.

Inadvertence, (—cy), ĭn-ăd-vĕr′-tĕns, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*; Fehler, *m.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*

Inadvertent, ĭn-ăd-vĕr′-tĕnt, *a.* (to) unachtsam, nachlässig; ‖—ly, *adv.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.

Inadvertisement, ĭn-ăd-vĕr′-tĭz-mĕnt, *s. v.* inadvertence.

Inaffability, ĭn-ăf-fă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Ungesprächigkeit, Zurückhaltung, Verschlossenheit, Ungeselligkeit, *f.*

Inaffable, ĭn-ăf′-fă-bl, *a.* ungesprächig, zurückhaltend, ungesellig.

Inaffectation, ĭn-ăf-fĕk-tā′-shŭn, *s.* ungezwungene, ungekünstelte Wesen, *n.* Ungezwungenheit, *f.*

Inaffected, ĭn-ăf-fĕk′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ungezwungen. [zweifelt.

Inaidable, ĭn-ā′-dă-bl, *a.* hülflos, ver-

Inalienable, ĭn-āl′-yĕn-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveräußerlich, unübertragbar; ‖—ness, *s.* Unveräußerlichkeit, *f.*

Inalimental, ĭn-ăl-ĭ-mĕn′-tăl, *a.* nicht nahrhaft. [Unveränderlichkeit, *f.*

Inalterability, ĭn-ăl-tŭr-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.*

Inalterable, ĭn-ăl′-tŭr-ăbl, *a.* unveränderlich.

Inamiable, ĭn-ā′-mĭ-ă-bl, *a.* nicht liebenswürdig, mißfällig (n. u.); ‖—ness, *s.* Mangel an Liebenswürdigkeit, *m.* Mißfälligkeit, *f.* [Unverlierbarkeit, *f.*

Inamissibility, ĭn-ă-mĭs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.*

Inamissible, ĭn-ă-mĭs′-sĭ-bl, *a.* unverlierbar; ‖—ness, *s.* Unverlierbarkeit, *f.*

Inamorata, ĭn-ăm-ō-rā′-tă, *s.* Verliebte, *f.*; Liebchen, *n.*

Inamorato, ĭn-ăm-ō-rā′-tō, *s.* Verliebte; Liebste, *m.* [*m.*

Inane, ĭn-ān′, *a.* leer; —, *s.* leere Raum,

Inanimate, ĭn-ăn′-ĭ-māt, *v. a.* beseelen, aufmuntern (n. u.); ‖—d, inanimate, ĭn-ăn′-ĭ-mĕt, *a.* unbeseelt, leblos; *T.* sehr still, flau; ‖—ness, *s.* Leblosigkeit, Unbeseeltheit, *f.*

Inanimation, ĭn-ăn-ĭ-mā′-shŭn, *s.* Belebung, Aufmunterung, *f.* (n. u.); — in trade, *s. T.* Stille im Handel, *f.*

Inanition, ĭn-ă-nĭsh′-ŭn, *s.* Leere; Magenleere, Magenschwäche, Kraftlosigkeit, Entkräftung, Erschöpfung, *f.*

Inanity, ĭn-ăn′-ĭ-tĭ, *s.* Leere; *fig.* Eitelkeit, Nichtigkeit, *f.*

Inappetence, (—cy), ĭn-ăp′-pĭ-tĕns, *s.* Mangel an Appetit, *m.* Unlust zum Essen, *f.*

Inapplicability, ĭn-ăp-plĭ-kă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, *f.* [unanwendbar, unbrauchbar.

Inapplicable, ĭn-ăp′-plĭ-kă-bl, *a.* (to)

Inapplication, ĭn-ăp-plĭ-kā′-shŭn, *s.* Unfleiß, *m.* Nachlässigkeit, Trägheit, *f.*

Inapposite, ĭn-ăp′-pō-zĭt, *a.* (to) unzeitig, unpassend; ungehörig; nicht an der gehörigen Stelle; übel angebracht.

Inappreciable, ĭn-ăp-prē′-shĭ-ă-bl, *a.* unschätzbar, unberechenbar.

Inapprehensible, ĭn-ăp-prĭ-hĕn′-sĭ-bl, *a.* unverständlich.

Inapprehensive, ĭn-ăp-prĭ-hĕn′-sĭv, *a.* (of) unaufmerksam, gleichgültig.

Inappropriate, ĭn-ăp-prō′-prĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unpassend, nicht eigenthümlich; ‖—ness, *s.* Unangemessenheit, *f.*

Inapt, ĭn-ăpt′, *a.* (—ly, *adv.*) untüchtig, unpassend; ‖—ness, inaptitude, ĭn-ăp′-tĭ-tūd, *s.* Untüchtigkeit; Unpaßlichkeit, Untauglichkeit; Albernheit, *f.*

Inaquate, ĭn-ā′-kwĕt, *a. T.* dem Wasser einverleibt. (n. u.)

Inaquation, ĭn-ă-kwā′-shŭn, *s. T.* die Einverleibung mit dem Wasser, *f.* (n. u.)

Inarable, ĭn-ăr′-ă-bl, *a.* nicht zu pflügen.

Inarch, ĭn-ărtsh′, *v. a. T.* absäugen, ablactiren, einen Senker ablegen.

Inargentation, ĭn-ăr-jĕn-tā′-shŭn, *s.* Versilberung, *f.*

Inarticulate, ĭn-ăr-tĭk′-ū-lĕt, *a.* (—ly, *adv.*) undeutlich; unausgesprochen, unartikulirt, unvernehmlich; ‖—ness, inarticulation, ĭn-ăr-tĭk-ū-lā′-shŭn, *s.* Undeutlichkeit in der Aussprache, Unvernehmlichkeit, *f.*

Inartificial, ĭn-ăr-tĭ-fĭsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) kunstlos; kunstwidrig, nicht kunstgerecht; ungekünstelt; ‖—ness, *s.* Kunstlosigkeit, *f.*

Inattention, ĭn-ăt-tĕn′-shŭn, *s.* Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*; with —, unaufmerksam, gleichgültig.

Inattentive, ĭn-ăt-tĕn′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unaufmerksam, unachtsam.

Inaudible, ĭn-ā′-dĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unhörbar; ‖—ness, inaudibil′ity, *s.* Unhörbarkeit, *f.*

Inaugural, ĭn-ā′-gū-răl, *a.* einweihend, Antritts...; Einweihungs...; —, *s.* Am. Antrittsrede, *f.*

Inaugurate, ĭn-ā′-gū-rāt, *v. a.* feierlich einsetzen, einführen; *fig.* feierlich verleihen; einweihen; glücklich anfangen; —, ĭn-ā′-gū-rĕt, *a.* eingeweiht, feierlich eingeweiht.

Inauguration, ĭn-ā-gū-rā′-shŭn, *s.* feierliche Einführung; Einweihung, *f.*

Inauguratory, ĭn-ā′-gū-rā-tŭr-ĭ, *a.* die Einweihung betreffend, Antritts..., Inaugurations... [dung, *f.*

Inauration, ĭn-ā-rā′-shŭn, *s.* Vergol-

Inauspicate, ĭn-ā′-spĭ-kĕt, *a.* Schlimmes vorbedeutend, ominös.

Inauspicious, ĭn-ā-spĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) Schlimmes vorbedeutend, schlimm, ungünstig, unglücklich; ‖—ness, *s.* schlimme Vorbedeutung, *f.* Ungünstige, Mißgeschick, *n.*

Inbeing, ĭn-bē′-ĭng, *s.* Beisein, Ankleben, Anhangen, *n.* Unzertrennlichkeit, *f.*

Inboard, ĭn′-bōrd, *adv.* binnenbords; — cargo, *s.* innere Schiffsladung, *f.*

Inborn, ĭn′-bŏrn, *a.* (with) angeboren.

Inbreathed, ĭn-brēdhd′, *a.* eingehaucht, eingegeben.

Inbred, ĭn′-brĕd, *a.* angeboren, natürlich; einheimisch, inländisch, Landes...

Inbreed, ĭn-brēd′, *v. a.* hervorbringen, [erzeugen.

Inca, ĭng′-kă, *s.* Inka, *m.*

Incage, ĭn-kāj′, *v. a.* in einen Käfig sperren; einsperren; *s.* Einsperren, *n.*

Incalculable, ĭn-kăl′-kū-lă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unberechenbar.

Incalescence, (—cy), ĭn-kă-lĕs′-sĕns, *s.* Warmwerden, *n.* Erhitzung, *f.*

Incalescent, ĭn-kă-lĕs′-sĕnt, *a.* warm werdend, sich erhitzend.

Incameration, ĭn-kăm-ĕr-ā′-shŭn, *s. T.* Vereinigung mit Kammergütern, Einziehung, *f.*

Incamp, &c. *v.* to encamp, &c.

Incandescence, ĭn-kăn-dĕs′-sĕns, *s. T.* Weißglühen, *n.* [weißglühend.

Incandescent, ĭn-kăn-dĕs′-sĕnt, *a.*

Incantation, ĭn-kăn-tā′-shŭn, *s.* Bezauberungsformel, Beschwörungsformel, *f.* Zauberspruch, *m.* [*m.*

Incantator, ĭn-kăn-tā′-tŭr, *s.* Zauberer,

Incantatory, ĭn-kăn′-tă-tŭr-ĭ, *a.* zauberisch. [zauberisch. (n. u.)

Incanting, ĭn-kăn′-tĭng, *a.* bezaubernd,

Incanton, ĭn-kăn′-tŭn, *v. a.* einverleiben (einem Kanton).

Incapability, incapableness, ĭn-kă-pă-bĭl′-ĭ-tĭ, ĭn-kā′-pă-bl-nĕs, *s.* Unfähigkeit; *T.* gesetzliche Unfähigkeit; Untüchtigkeit; (to) Untauglichkeit, *f.*

Incapable, ĭn-kā′-pă-bl, *a.* (of) unfähig, untüchtig; (of) nicht zulassend; ohnmächtig; (of) nicht weit genug, nicht geräumig; *T.* rechtlich unfähig; (n. u.) (of) unbewußt.

Incapacious, ĭn-kă-pā′-shŭs, *a.* nicht geräumig, enge; (of) unfähig zu begreifen; *fig.* enge; ‖—ness, *s.* Mangel an Raum, *m.* Enge, *f.*

Incapacitate, ĭn-kă-păs′-sĭ-tāt, *v. a.* (for, from) unfähig machen; dienstunfähig machen; schwächen; *T.* gesetzlich unfähig machen.

Incapacitation, ĭn-kă-păs-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Unfähigmachung; (n. u.) Untüchtigkeit, *f.*

Incapacity, ĭn-kă-păs′-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit; Untüchtigkeit; Untauglichkeit; Verstandesschwäche; *T.* gesetzliche Unfähigkeit, *f.*

Incarcerate, ĭn-kăr′-sĭ-rāt, *v. a.* einkerkern; —, (ĭn-kăr′-sĭ-rĕt), *a.* eingekerkert. [Einkerkerung, *f.*

Incarceration, ĭn-kăr-sĭ-rā′-shŭn, *s.*

Incarn, ĭn-kărn′, *v. a.* mit Fleisch be-

kleiden; —, v. n. Fleisch ansetzen, verfleischen.

Incarnadine, ĭn-kär′-nă-dīn, v. a. roth färben; —, a. fleischfarben; —, s. Fleischfarbe, f. (n. u.)

Incarnate, ĭn-kär′-nāt, v. a. mit Fleisch bekleiden; fig. vermenschlichen; ‖—d, incarnate, ĭn-kär′-nĕt, a. Fleisch, Mensch geworden; mit Fleisch bekleidet; eingefleischt; fleischfarben.

Incarnation, ĭn-kăr-nā′-shŭn, s. Bekleidung mit Fleisch; Verfleischung, f.; Fleischwuchs, m.; T. Menschwerdung; Salbe zum Waschen des Fleisches; Fleischfarbe, f.

Incarnative, ĭn-kăr′-nă-tĭv, a. T. fleischerzeugend; —, s. fleischmachende Mittel, n.

Incase, ĭn-kās′, v. a. in ein Gehäuse einschließen; umschließen, bedecken.

Incask, ĭn-kăsk′, v. a. in ein Faß thun.

Incastellated, ĭn-kăs′-tĕl-lā-tĕd, a. in eine Burg eingeschlossen; umbaut, eingefaßt.

Incastelled, ĭn-kăs′-tĕld, a. eingemauert; T. hufzwängig, vollhufig.

Incatenation, ĭn-kăt-ĭ-nā′-shŭn, s. Ankettung, Verkettung, f.

Incautious, ĭn-kă′-shŏs, a. (—ly, adv.) (of) unbehutsam, unvorsichtig; ‖—ness, Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, f.

Incavated, ĭn′-kă-vā-tĕd, a. ausgehöhlt, eingebogen, umgebogen.

Incavation, ĭn-kă-vā′-shŭn, v. Aushöhlung, f.

Incend, ĭn-sĕnd′, v. a. entzünden, entflammen.

Incendiarism, ĭn-sen′-dĭ-ă-rĭzm, s. Brandstiftung, f. Feueranlegen, n. Aufwiegelei, f.; incendiary, ĭn-sĕn′-dĭ-ă-rĭ, s. Brandstifter, Mordbrenner; Meuter, Aufrührer, Aufwiegler; Anstifter, m.; —, a. aufrührerisch; mordbrennerisch, brandstifterisch.

Incense, ĭn′-sĕns, s. Weihrauch, m. Rauchwerk, n.; —, v. a. mit Weihrauch räuchern, beräuchern.

Incense, ĭn-sĕns′, v. a. entzünden, entflammen; entrüsten, erbittern; (to) anstiften; —d against one, entrüstet über jemand.

Incensement, ĭn-sĕns′-mĕnt, s. Entrüstung, Hitze, Wuth, f.

Incension, ĭn-sĕn′-shŭn, s. Anzündung; Entzündung, f.

Incensive, ĭn-sĕn′-sĭv, a. (of) entzündend, entflammend.

Incensor, ĭn-sĕn′-sŭr, s. Anhetzer, Anstifter, m.

Incensory, ĭn-sĕn-′sŭr-ĭ, s. Rauchfaß, n.

Incentive, ĭn-sĕn′-tĭv, a. (to) reizend, aufmunternd, ermuthigend; —, s. (to) Reiz, Antrieb, m. Anregung, f. Beweggrund, m.

Inception, ĭn-sĕp′-shŭn, s. Anfang, m.

Inceptive, ĭn-sĕp′-tĭv, a. den Anfang bezeichnend, anfangend; T. ein Anfangen bezeichnend.

Inceptor, ĭn-sĕp′-tŭr, s. Anfänger, Lehrling, m.

Inceration, ĭn-sĭ-rā′-shŭn, s. Überziehen mit Wachs, n.; T. Vermischung eines trockenen Körpers mit irgend einer Flüssigkeit, bis er die Consistenz von weichem Wachse angenommen hat, f.

Incerative, ĭn′-sĭ-rā-tĭv, a. wie Wachs anklebend.

Incertain, incertainty, &c. v. uncertain. &c.

Incertitude, ĭn-sĕr′-tĭ-tūd, s. Ungewißheit, f.

Incessancy, ĭn-sĕs′-ăn-sĭ, s. Unabläßlichkeit, f.

Incessant, ĭn-sĕs′-sănt, a. (—ly, adv.) unaufhörlich, beständig, unablässig; ‖—ness, s. Unablässigkeit, f.

Incest, ĭn′-sĕst, s. Blutschande, f.

Incestuous, ĭn-sĕs′-t(sh)ū-ŏs, a. (—ly, adv.) blutschänderisch; —, s. Blutschänder, m.; ‖—ness, s. Blutschänderische, n.

Inch, ĭnsh, s. Zoll; (T. Naut.) Daumen, m.; fig. Kleinigkeit, f.; ein bestimmter Zeitpunkt (n. u.); der kleine Zeittheil, m.; (schott.) kleine Insel, f.; at an —, auf's Haar; by —es, nach Zollen; fig. nach und nach, langsam; sparsam; every—, ganz und gar, durchaus; by —, fig. Schritt für Schritt, allmählich; to sell by — of candle, öffentlich versteigern; not an —, nicht im Geringsten; an — breaks no squares, prov. man muß es nicht zu od. so genau nehmen; give him an — and he'll take an ell, giebt man ihm einen Finger, so will er die ganze Hand; —meal, s. zollange Stück, n.; by —meal, allmählich; —pin, s. Gedärm, Gescheide, n.; Rehziemer, m.; ‖—, v. a. (out) nach Zollen messen; fig. kärglich zumessen; verlängern, sparen; nach und nach zurückdrängen; —, v. n. nach und nach vorrücken oder sich zurück ziehen.

Inchamber, ĭn-tshăm′-bŭr, v. a. in ein Zimmer thun.

Incharitable, ĭn-tshăr′-ĭ-tă-bl, a. unbarmherzig, lieblos.

Inchastity, ĭn-tshăs′-tĭ-tĭ, s. Unkeuschheit, f.

Inched, ĭnsht, a. (in Zusammensetzungen) zöllig.

Inchest, ĭn-tshĕst′, v. a. in eine Kiste thun.

Inchipin, ĭn′-tshĭ-pĭn, s. v. inch-pin.

Inchoate, ĭng′-kō-āt, v. a. anfangen, beginnen (l. u.); —, ĭng′-kō-ĕt, a. angefangen; (—ly, adv.) in einem beginnenden Grade.

Inchoation, ĭng-kō-ā′-shŭn, s. Anfang, m. (l. u.)

Inchoative, ĭn-kō′-ă-tĭv, a. den Anfang andeutend, anfangend; (n. u.) vorläufig.

Incide, ĭn-sīd′, v. a. T. zertheilen, auflösen. (n. u.)

Incidence, (—cy), ĭn′-sĭ-dĕns, s. Zufall, m. Ungefähr, n.; T. Einfall, m. Einfallen, n.; angle of —, s. T. Einfallswinkel, m.

Incident, ĭn′-sĭ-dĕnt, a. (—ly, adv.) zufällig; nebenher, beiläufig; (to) eigen, gewöhnlich; (to) gehörend; —proposition, s. Zwischensatz, m.; —, s. Zufall, Zwischenfall, Vorfall, Zwischenvorfall, m.; Zwischenhandlung; Nebensache, f.

Incidental, ĭn-sĭ-dĕn′-tăl, a. (—ly, adv.) (to) v. incident, a.; ‖—ness, s. Zufälligkeit, f.

Incinerate, ĭn-sĭn′-ĕr-āt, v. a. zu Asche brennen; einäschern; —, (—ĕt), a. zu Asche gebrannt, eingeäschert.

Incineration, ĭn-sĭn-ĕr-ā′-shŭn, s. Einäscherung, f.

Incipiency, ĭn-sĭp′-ĭ-ĕn-sĭ, s. Anfang, m.

Incipient, ĭn-sĭp′-ĭ-ĕnt, a. beginnend, anfangend, einleitend.

Incircle, &c., v. to encircle, &c.

Incircumscriptible, ĭn-sĕr-kŭm-skrĭp′-tĭ-bl, a. unbegrenzbar.

Incircumspect, ĭn-sĕr′-kŭm-spĕkt, a. unvorsichtig, unüberlegt.

Incircumspection, ĭn-sĕr-kŭm-spĕk′-shŭn, s. Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, f.

Incise, ĭn-sīz′, v. a. einschneiden, eingraben; T. aufschneiden; T. zertheilen.

Incised, ĭn-sīzd′, a. eingeschnitten, geschnitten; —wound, s. Schnittwunde, f.

Incision, ĭn-sĭzh′-ŭn, s. Schneiden, Einschneiden, n.; Einschnitt, Schnitt, m.; T. Zertheilung, Auflösung, f.; Aderlaß, m.; to make an —, die Haut aufritzen; fig. den Verstand öffnen.

Incisive, ĭn-sī′-sĭv, a. T. zertheilend, auflösend; schneidend; — teeth, s. pl. Schneidezähne, pl.

Incisor, ĭn-sī′-sŏr, s. Schneidezahn, m.

Incisory, ĭn-sī′-sŭr-ĭ, a. schneidend; zertheilend.

Incisure, ĭn-sĭzh′-ŭr, s. Einschnitt, Schnitt, m.

Incitant, ĭn-sī′-tănt, s. T. Reizmittel, n.

Incitation, ĭn-sĭ-tā′-shŭn, s. Anreizung, f.; Antrieb; Beweggrund, m.

Incite, ĭn-sīt′, v. a. (to) anreizen, antreiben, anspornen; ermuntern; in Bewegung setzen; ‖—ment, s. (to) Antrieb; Beweggrund, m.; ‖—r, ĭn-sī′-tŭr, s. Antreibende, m., f. & n. Ermunternde, m. & f.; Anhetzer, m.

Incivil, ĭn-sĭv′-ĭl, a. (—ly, adv.) unhöflich; ‖—ness, (n. u.) v. d. f. W.

Incivility, ĭn-sĭ-vĭl′-ĭ-tĭ, s. (to) Unhöflichkeit, f.

Inclasp, ĭn-klăsp′, v. a. umfassen, festhalten.

Inclavated, ĭn′-klă-vā-tĕd, a. befestigt, fest, eingesetzt.

Incle, ĭng′-kl, s. v. inkle.

Inclemency, ĭn-klĕm′-ĕn-sĭ, s. Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit; Unfreundlichkeit, Rauhheit, f.

Inclement, ĭn-klĕm′-ĕnt, a. unbarmherzig, hart; unfreundlich, rauh.

Inclinable, ĭn-klī′-nă-bl, a. sich neigend; im Begriff; (to) geneigt zu, gestimmt für; ‖—ness, s. Geneigtheit, f.

Inclination, ĭn-klĭ-nā′-shŭn, s. (to, zu, gegen) Neigung; natürliche Beschaffenheit, Anlage; Stimmung; fig. (to) Zuneigung, Neigung, Lust, Liebe, f. (for) Gefallen (an), n.; geliebte Gegenstand, m. Liebschaft; T. Neigung (der Magnetnadel, ꝛc.), f.; Abgießen, Abklären, n.

Inclinatory, ĭn-klĭn′-ă-tŭr-ĭ, a. (—ily, adv.) sich neigend, abweichend; —needle, s. T. Neigungsnadel, f.

Incline, ĭn-klīn′, v. n. sich neigen, geneigt sein, auch (to) fig.; sich verneigen; (to) sich neigen, sich wenden; —, v. a. (to) neigen; fig. (to) richten, lenken; (to) bewegen, vermögen; —, s. schiefe Ebene, f.; —d plane, s. T. geneigte, abhängige Fläche, f.; self-acting —d plane, s. Bremsberg, m.; —d quoin, s. Keil-, Schräg-, Schiefsteg (der Buchdrucker), m.

Incliner, ĭn-klī′-nŭr, s. T. geneigte Sonnenuhr, f.

Inclip, ĭn-klĭp′, v. a. einschließen, umgeben; umarmen, umfassen.

Incloister, ĭn-klŏĭs′-tŭr, v. a. in ein Kloster stecken.

Inclose, ĭn-klōz′, v. a. v. to enclose; T. einschlagen; T. einklammern; ‖—r, s. Einhägende, m. & n.

Inclosure, ĭn-klō′-zhŭr, s. Einhägung, f.; Zaun; Bezirk; Einschluß; Beischluß, m.

Incloud, ĭn-klŏŭd′, v. a. bewölken, umwölken.

Include, ĭn-klūd′, v. a. einschließen, umgeben, enthalten; fig. in sich begreifen, umfassen; beendigen; ‖—d, a. einschließlich; not —d, ungerechnet.

Including, ĭn-klū′-dĭng, a. mit Inbegriff von, nebst, neben.

Inclusion, ĭn-klū′-zhŭn, s. Einschließung, f.; Einschluß, Inbegriff, m.

Inclusive, ĭn-klū′-sĭv, a. (—ly, adv.) einschließend; mit eingeschlossen, einschließlich, (of) mit Einschluß (von); (to) bis mit, bis zu.

Incoach, ĭn-kōtsh′, v. to encoach.

Incoact, ĭn-kō-ăkt′, a. ungezwungen.

Incoagulable, ĭn-kō-ăg′-ū-lă-bl, a. nicht gerinnbar.

Incoercible, ĭn-kŏ-ĕr′-sĭ bl, *a.* sich nicht zusammenpressen lassend.
Incoexistence, ĭn-kŏ-ĕg-zĭs′-tĕns, *s.* Nichtmitexistenz, *f.*
Incog, ĭn-kŏg′, *a.* & *adv.* *abbr.* für incognito.
Incogitable, ĭn-kŏd′-jĭ-tă-bl, *a.* undenkbar.
Incogitancy, (incogitance), ĭn-kŏd′-jĭ-tăn-sĭ, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Incogitant, ĭn-kŏd′-jĭ-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenlos; ‖—ness, *v.* incogitancy.
Incogitative, ĭn-kŏd′-jĭ-tă-tĭv, *a.* nicht denkend.
Incognite, ĭn-kŏg′-nĭt, *s.* unbekannte Reisende(r), *m.* & *f.*
Incognito, ĭn-kŏg′-nĭ-tŏ, (*fem.* incog′-nita) *a.* & *adv.* unter fremdem Namen und Stand, incognito; —, *s.* Incognito, Annehmen eines fremden Namens, *n.*
Incognizable, ĭn-kŏg′-nĭ-zăbl, *a.* unkennbar.
Icognizance, ĭn-kŏg′-nĭ-zăns, *s.* Nichterkennung; Nichtkennung, *f.*
Incognizant, ĭn-kŏg′-nĭ-zănt, *a.* nicht kennend; nicht bemerkend.
Incoherence, (—cy), ĭn-kŏ-hē′-rĕns, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*; *fig.* Unzusammenhangende, *n.*; Schlußwidrigkeit; Unvereinbarkeit, *f.*
Incoherent, ĭn-kŏ-hē′-rĕnt, *a.* unzusammenhängend, locker; unzusammenhangend; schlußwidrig, folgewidrig; unangemessen; ‖—ly, *adv.* ohne Zusammenhang; ‖—ness, (n. u.) *v.* incoherence.
Incolumity, ĭn-kŏ-lū′-mĭ-tĭ, *s.* Sicherheit, *f.* Wohlstand, *m.*
Incombine, ĭn-kŏm-bīn′, *v. n.* nicht übereinstimmen, abweichen, verschieden sein.
Incombustibility, ĭn-kŏm-bŭs-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Incombustible, ĭn-kŏm-bŭs′-tĭ-bl, *a.* unverbrennlich, unverbrennbar; ‖—ness, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Income, ĭn′-kŭm, *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, *pl.*; (n. u.) Hereinkommen, *n.*; Zufluß, *m.*; — -duty, — -tax, *s.* Vermögenssteuer, *f.*
Incoming, ĭn′-kŭm-ĭng, *a.* einkommend; —, *s.* Einkünfte, *pl.* Einkommen, *n.*
Incommensurability, ĭn-kŏm-mĕn-shū-ră-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* *T.* (with) Unausmeßbarkeit, Incommensurabilität.
Incommensurable, (—rate, —ĕt, *a.* [—ly, *adv.*]), ĭn-kŏm-mĕn′-shū-ră-bl, *a.* *T.* (with) unausmeßbar, nicht auszumessen, incommensurabel; kein gemeinschaftliches Maß habend (wie 1 Pf. Blei und 1 Quart Bier); ‖—ness, *s.* *v.* incommensurability.
Incommiscible, ĭn-kŏm-mĭs′-sĭ-bl, *a.* (with) unvermischbar.
Incommixture, ĭn-kŏm-mĭks′-tshŭr, *s.* Unvermischtheit, *f.*
Incommodate, incommode, ĭn-kŏm′-mŏ-dāt, ĭn-kŏm-mōd′, *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen, zur Last fallen.
Incommodation, incommodement, ĭn-kŏm-mŏ-dā′-shŭn, ĭn-kŏm-mōd′-mĕnt, *s.* (n. u.) *v.* incommodity.
Incommodious, ĭn-kŏm-mō′-dĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unbequem, beschwerlich, lästig; ‖—ness, *v.* incommodity.
Incommodity, ĭn-kŏm-mŏd′-ĭ-tĭ, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.* (n. u.)
Incommunicability, ĭn-kŏm-mū-nĭ-kă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unmittheilbarkeit, *f.*
Incommunicable, ĭn-kŏm-mū′-nĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unmittheilbar, sich nicht mittheilen lassend; zurückhaltend, verschlossen; ‖—ness, *s.* Unmittheilbarkeit, *f.*
Incommunicated, ĭn-kŏm-mū′-nĭ-kā-tĕd, *a.* nicht mitgetheilt.
Incommunicating, ĭn-kŏm-mū′-nĭ-kā-tĭng, *a.* ohne Gemeinschaft, nicht in Berührung stehend mit.
Incommunicative, ĭn-kŏm-mū′-nĭ-kā-tĭv, *a.* nicht mittheilsam, verschlossen.
Incommutability, ĭn-kŏm-mū-tă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Incommutable, ĭn-kŏm-mū′-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich; unvertauschbar; unstörbar (Besitz); ‖—ness, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Incompact, (incompacted), ĭn-kŏm-păkt′-(ĕd), *a.* nicht fest verbunden, nicht fest, nicht dicht.
Incomparable, ĭn-kŏm′-pă-ră-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (with, to) unvergleichlich; ohne Vergleich; ‖—ness, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Incompared, ĭn-kŏm-pārd′, *a.* unvergleichbar.
Incompass, &c. *v.* to encompass, &c.
Incompassionate, ĭn-kŏm-păsh′-ŭn-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, gefühllos; ‖—ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Incompatibility, ĭn-kŏm-păt-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* (with) Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*
Incompatible, ĭn-kŏm-păt′-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (with, to) unverträglich, unvereinbar; unverträglich (Person); ‖—ness, *v.* incompatibility.
Incompensable, ĭn-kŏm-pĕn′-să-bl, *a.* unersetzbar; unbelohnbar.
Incompetence, (—cy), ĭn-kŏm′-pĭ-tĕns, *s.* (to) Unzuständigkeit; Unbefugniß, Unbefugtheit; Unfähigkeit, Untüchtigkeit; Unzulänglichkeit; Incompetenz, *f.*
Incompetent, ĭn-kŏm′-pĭ-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* (to) unbefugt, unzuständig; unfähig, untüchtig, ungültig; unzulänglich; ‖—ness, *s.* Unbefugtheit, *f.*
Incompetibility, ĭn-kŏm-pĕt-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfüglichkeit, *f.*
Incompetible, ĭn-kŏm-pĕt′-ĭ-bl, *a.* unfüglich, unschicklich.
Incomplete, ĭn-kŏm-plēt′, *a.* (—ly, *adv.*) unvollständig; unvollkommen; defect, mangelhaft; —wear, *s.* lichte Wehr, *n.*; ‖—ness, *s.* Unvollständigkeit, *f.*
Incomplex, ĭn-kŏm-plĕks′, *a.* unverwickelt, einfach; *T.* einfach.
Incompliance, ĭn-kŏm-plī′-ăns, *s.* (with) Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit; Unverträglichkeit; Weigerung, *f.*
Incompliant, ĭn-kŏm-plī′-ănt, *a.* (with, to) unwillfährig, ungefällig.
Incomposed, ĭn-kŏm-pōzd′, *a.* unordentlich, verworren (n. u.); verstört; nachläßig.
Incomposite, ĭn-kŏm-pŏz′-ĭt, *a.* nicht zusammengesetzt, einfach.
Incompossibility, ĭn-kŏm-pŏs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unbestehbarkeit, Unvereinbarkeit, *f.* (l. u.)
Incompossible, ĭn-kŏm-pŏs′-sĭ-bl, *a.* unvereinbar.
Incomposure, ĭn-kŏm-pō′-zhŭr, *s.* Unordnung, Zerrüttung, *f.*
Incomprehensibility, ĭn-kŏm-prĭ-hĕn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Incomprehensible, ĭn-kŏm-prĭ-hĕn′-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to, by) unbegreiflich; (n. u.) nicht ausgedehnt; ‖—ness, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Incomprehension, ĭn-kŏm-prĭ-hĕn′-shŭn, *s.* Mangel an Fassungskraft, *m.*
Incomprehensive, ĭn-kŏm-prĭ-hĕn′-sĭv, *a.* unumfassend.
Incompressibility, ĭn-kŏm-prĕs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden, Unpreßbarkeit, *f.*
Incompressible, ĭn-kŏm-prĕs′-sĭ-bl, *a.* sich nicht zusammendrücken lassend, unpreßbar.
Inconcealable, ĭn-kŏn-sē′-lă-bl, *a.* unverhehlbar.
Inconceivable, inconceptible, (obs.), ĭn-kon-sē′-vă-bl, ĭn-kŏn-sĕp′-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbegreiflich; ‖—ness, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Inconcinne, ĭn-kŏn-sĭn′, *a.* nicht recht verhältnißmäßig; unpassend, unschicklich, nicht angemessen. (obs.).
Inconcinnity, ĭn-kŏn-sĭn′-ĭ-tĭ, *s.* Mißverhältniß, *n.* Unschicklichkeit, *f.*
Inconcludent, ĭn-kŏn-klū′-dĕnt, *a.* nicht bündig, ohne Schlußfolge.
Inconcluding, ĭn-kŏn-klū′-dĭng, *a.* nicht beweisend, nicht überzeugend.
Inconclusive, ĭn-kŏn-klū′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) nicht bündig, nicht überzeugend, keine Beweiskraft habend; ‖—ness, *s.* Mangel an Bündigkeit, *m.*
Inconcoct(ed), ĭn-kŏn-kŏkt′(ĕd), *a.* unverdaut; *fig.* unreif.
Inconcoction, ĭn-kŏn-kŏk′-shŭn, *s.* Mangel an Verdauung, *m.*; *fig.* Unreifheit, *f.*
Inconcurring, ĭn-kŏn-kŭr′-rĭng, *a.* (with, in) nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend.
Inconcussible, ĭn-kŏn-kŭs′-sĭ-bl, *a.* unerschütterlich.
Incondensable, ĭn-kŏn-dĕn′-să-bl, *a.* *T.* unverdichtbar.
Incondite, ĭn-kŏn-dīt′, ĭn-kŏn′-dĭt, *a.* regellos, roh, plump. (l. u.).
Inconditional, inconditionate, ĭn-kŏn-dĭsh′-ŭn-ăl, ĭn-kŏn-dĭsh-ŭn-ĕt, *a.* unbedingt, absolut. (n. u.)
Inconformable, ĭn-kŏn-fŏr′-mă-bl, *a.* (to) nicht gemäß, unvereinbar.
Inconformity, ĭn-kŏn-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* (to) Nichtübereinstimmung; Abweichung, *f.*
Inconfused, ĭn-kŏn-fū′-zĕd, *a.* nicht verworren, klar, deutlich.
Inconfusion, ĭn-kŏn-fū′-shŭn, *s.* Deutlichkeit, Klarheit, *f.* (n. u.)
Incongealable, ĭn-kŏn-jĕl′-ă-bl, *a.* nicht gefrierbar.
Incongenial, ĭn-kŏn-jē′-nĭ-ăl, *a.* nicht von gleicher Natur.
Incongruence, incongruity, ĭn-kŏng′-grū-ĕns, ĭn-kŏn-grū′-ĭ-tĭ, *s.* Unangemessenheit, Unfüglichkeit, *f.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*; (to) Verschiedenheit, *f.*
Incongruent, ĭn-kŏng′-grū-ĕnt, *a.* unpassend; (to) unangemessen.
Incongruous, ĭn-kŏng′-grū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unfüglich, unschicklich, unpassend; (with) unangemessen; fehlerhaft, sprachwidrig; ungereimt, abgeschmackt; ‖—ness, *s.* Unfüglichkeit; Sprachwidrigkeit; Unangemessenheit; Ungereimtheit, *f.*
Inconnexedly, ĭn-kŏn-nĕk′-sĕd-lĭ, *adv.* unzusammenhängend, ohne Zusammenhang. (l. u.)
Inconnexion, ĭn-kŏn-nĕk′-shŭn, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*
Inconscionable, ĭn-kŏn′-shŭn-ă-bl, *a.* gewissenlos.
Inconsequence, (—cy), ĭn-kŏn′-sĭ-kwĕns, *s.* Inconsequenz; Folgewidrigkeit, Ungereimtheit, *f.*

Inconsequent, ĭn-kŏn′-sĭ-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) inconsequent; folgewidrig, widersinnig.

Inconsequential, ĭn-kŏn-sĭ-kwĕn′-shăl, *a.* nicht folgerecht, inconsequent; unerheblich.

Inconsiderable, ĭn-kŏn-sĭd′-ĕr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbeträchtlich, unbedeutend, gering; ‖—ness, *s.* Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit, *f.* Unbedeutende, *n.*

Inconsideracy, inconsiderance, ĭn-kŏn-sĭd′-ĕr-ă-sĭ, ĭn-kŏn-sĭd′-ĕr-ăns, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*

Inconsiderate, ĭn-kŏn-sĭd′-ĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam; unüberlegt, unbesonnen; (of) nicht gehörig beachtend, rücksichtslos, gleichgültig; ‖—ness, *v.* inconsideration.

Inconsideration, ĭn-kŏn-sĭd-ĕr-ā′-shŭn, *s.* Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unbesonnenheit, *f.*

Inconsistence, (—cy), ĭn-kŏn-sĭs′-tĕns, *s.* (with) Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*; Widerspruch, *m.*; Ungereimtheit, *f.*; Unbestand, *m.* Veränderlichkeit, *f.*

Inconsistent, ĭn-kŏn-sĭs′-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (with) unverträglich, unvereinbar, nicht übereinstimmend, im Widerspruche; widersprechend, widersinnig, ungereimt; — with, sich nicht vereinigen lassend; to be — with one's self, inconsequent sein; ‖—ness, (n. u.) *v.* inconsistence.

Inconsisting, ĭn-kŏn-sĭs′-tĭng, *a.* unvereinbar, unverträglich. (n. u.)

Inconsolable, ĭn-kŏn-sō′-lă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untröstlich; ‖—ness, *s.* Untröstlichkeit, *f.*

Inconsonance, (—cy), ĭn-kŏn′-sō-năns, *s.* Mißklang, *m.* Dissonanz, *f.*; *fig.* Widerspruch, Mangel an Uebereinstimmung, *m.*

Inconsonant, ĭn-kŏn′-sō-nănt, *a.* (to) nicht übereinstimmend, widersprechend.

Inconspicuous, ĭn-kŏn-spĭk′-ŭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unbemerkbar, unbemerklich; unmerklich; unansehnlich.

Inconstancy, ĭn-kŏn′-stăn-sĭ, *s.* Unbeständigkeit, Veränderlichkeit; Verschiedenheit, Ungleichheit, *f.*

Inconstant, ĭn-kŏn′-stănt, *a.* (—ly, *adv.*) unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; unentschlossen; wechselnd.

Inconsumable, ĭn-kŏn-sū′-mă-bl, *a.* *v.* inconsumptible.

Inconsummate, ĭn-kŏn-sŭm′-mĕt, *a.* unvollendet; ‖—ness, *s.* unvollendete Zustand, *m.* Unvollendete, *n.*

Inconsumptible, ĭn-kŏn-sŭm′-tĭ-bl, *a.* unverbrauchbar; unverzehrbar; unverbrennbar; (n. u.) unverbrennlich.

Incontaminate, ĭn-kŏn-tăm′-ĭ-nĕt, *a.* unbefleckt, unverfälscht.

Incontestable, ĭn-kŏn-tĕs′-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich, unumstößlich, unbestritten; ‖—ness, *s.* Unstreitigkeit, *f.*

Incontiguous, ĭn-kŏn-tĭg′-ŭ-ŏs, *a.* nicht an einander stoßend, einander nicht berührend, abgesondert.

Incontinence, (—cy), ĭn-kŏn′-tĭ-nĕns, *s.* Unenthaltsamkeit; Unkeuschheit; Unmäßigkeit, *f.*

Incontinent, ĭn-kŏn′-tĭ-nĕnt, *a.* unenthaltsam, unmäßig; unkeusch; unverzüglich (n. u.); —, *s.* Unenthaltsame, Unkeusche, *m.*; ‖—ly, *adv.* unenthaltsam; (n. u.) auf der Stelle; ‖—ness, *s.* Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit, *f.*

Incontracted, ĭn-kŏn-trăk′-tĕd, *a.* nicht zusammengezogen, unverkürzt.

Incontrollable, ĭn-kŏn-trōl′-lă-bl, *a.* der Prüfung durch Gegenrechnung nicht unterworfen, aufsichtslos, zwanglos; ‖—bly, *adv.* ohne Aufsicht, ohne Zwang.

Incontrovertible, ĭn-kŏn-trō-vĕr′-tĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbestreitbar, unstreitig.

Inconvenience, (—cy), ĭn-kŏn-vē′-nĭ-ĕns, *s.* Unfüglichkeit, Ungebührlichkeit; Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Lästigkeit; Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Schwierigkeit, *f.*; Hinderniß, *n.* Nachtheil, *m.*; —, *v. a.* belästigen, in Verlegenheit setzen, beeinträchtigen.

Inconvenient, ĭn-kŏn-vē′-nĭ-ĕnt, *a.* unbequem, ungelegen, lästig, beschwerlich; nachtheilig; unpaßlich, unfüglich; ‖—ly, *adv.* zur Unzeit; ‖—ness, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*

Inconversable, ĭn-kŏn-vĕr′-să-bl, *a.* unumgänglich, ungesellig; ‖—ness, *s.* Unumgänglichkeit, Ungeselligkeit, *f.*

Inconversant, ĭn-kŏn-vĕr′-sănt, *a.* nicht bewandert, nicht vertraut.

Inconvertibility, ĭn-kŏn-vĕr-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit, *f.*

Inconvertible, ĭn-kŏn-vĕr′-tĭ-bl, *a.* (to) unverwandelbar, unveränderlich; (n. u.) unbekehrbar.

Inconvincible, ĭn-kŏn-vĭn′-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unüberzeugbar; ohne Kraft der Ueberzeugung, unzulänglich (von einem Beweisgrund, 2c.).

Incony, ĭn-kō′-nĭ, *a.* unkundig, unerfahren; pfiffig, listig; niedlich, schön, liebenswürdig, süß. (l. u.)

Incorporal, ĭn-kŏr′-pō-răl, *a.* (—ly, *adv.*) unkörperlich; ‖—ness, **incorporality**, ĭn-kŏr-pō-răl′-ĭ-tĭ, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität, *f.*

Incorporate, ĭn-kŏr′-pō-rāt, *v. a.* zu einem Körper vereinigen, innig mit einander vermischen; eine körperliche Form geben; *fig.* (into) einverleiben, vereinigen; (into) aufnehmen; —, *v. n.* (with, into) sich zu einem Körper vereinigen; sich vermischen, sich verbinden; in sich aufnehmen; sich einverleiben; —, ĭn-kŏr′-pō-rĕt, *a.* einverleibt, eingekörpert; verbunden, zu einer Masse vereinigt; (n. u.) unkörperlich, immateriell; *fig.* verbunden, vereinigt.

Incorporation, ĭn-kŏr-pō-rā′-shŭn, *s.* Vereinigung zu einem Körper; (with) Vermischung; (into) Einverleibung, Vereinigung; Incorporation, *f.*

Incorporeal, ĭn-kŏr-pō′-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unkörperlich, stofflos, immateriell.

Incorporeity, ĭn-kŏr-pō-rē′-ĭ-tĭ, *s.* Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität, *f.*

Incorpse, ĭn-kŏrps′, *v. a.* (n. u.) *v.* to incorporate.

Incorrect, ĭn-kŏr-rĕkt′, *a.* (—ly, *adv.*) unrichtig, fehlerhaft; ungenau; unrecht; (n. u.) widerstrebend; ‖—ness, *s.* Unrichtigkeit, Incorrectheit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit, *f.*

Incorrection, ĭn-kŏr-rĕk′-shŭn, *s.* Unrichtigkeit, *f.*; (n. u.) Widerstreben, *n.*

Incorrigibility, ĭn-kŏr-rĭ-jĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unbesserlichkeit; Unverbesserlichkeit, *f.*

Incorrigible, ĭn-kŏr′-rĭ-jĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbesserlich; unverbesserlich; ‖—ness, *v.* incorrigibility.

Incorrupt, incorrupted, ĭn-kŏr-rŭpt′-(ĕd), *a.* (—ly, *adv.*) unverderbt, unverdorben; unbestochen, unbestechlich, rechtlich.

Incorruptibility, ĭn-kŏr-rŭp-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, Unvergänglichkeit; Unbestechlichkeit, *f.*

Incorruptible, ĭn-kŏr-rŭp′-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unverderblich, unverweslich; unveränderlich; unbestechlich; ‖—ness, *v.* incorruptibility.

Incorruption, ĭn-kŏr-rŭp′-shŭn, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, *f.*

Incorruptive, ĭn-kŏr-rŭp′-tĭv, *a.* unverweslich, unverderblich.

Incorruptness, ĭn-kŏr-rŭpt′-nĕs, *s.* Unverderbtheit, Unverdorbenheit; Unverweslichkeit; Unbescholtenheit, Rechtlichkeit, *f.*

Incrassate, ĭn-krăs′-sāt, *v. a.* verdicken; —, *v. n.* sich verdicken, dicker werden; —, ĭn-krăs′-sĕt, *a.* verdickt, sich verdickend; *fig.* angefüllt, vollgestopft.

Incrassation, ĭn-krăs-sā′-shŭn, *s.* Verdicken, *n.* Verdickung, *f.*

Incrassative, ĭn-krăs′-să-tĭv, *a.* verdickend; —, *s.* Verdickungsmittel, *n.*

Increasable, ĭn-krē′-să-bl, *a.* vermehrt, vergrößert werden könnend.

Increase, ĭn-krēs′, *v. n.* zunehmen, wachsen; steigen; anwachsen; (to) auflaufen, sich vermehren; —, *v. a.* vermehren, vergrößern; verschlimmern, verstärken; increasing motion, *s.* beschleunigte Bewegung, *f.*

Increase, ĭn′-krēs, *s.* Zunehmen, Steigen, *n.* Wachsthum, *m.* Vermehrung, Ausdehnung, Vervielfältigung, *f.*; Anwachsen; Erzeugniß, *n.* Zuwachs, Ertrag; *bibl.* Gewinn, Uebersatz, *m.*; Zeugung, *f.*; Nachkomme, *m.*; Nachkommenschaft, *f.*; Zusatz, *m.*; ‖—ful, ĭn-krēs′-fŭl, *a.* reich; ‖—r, ĭn-krē′-sŭr, *s.* der (die, das) vermehrt, Vermehrer, Beförderer, *m.*

Increasible, ĭn-krē′-sĭ-bl, *a.* *v.* increasable.

Increate, increated, ĭn′-krĭ-ĕt, ĭn′-krĭ-ā-tĕd, *a.* unerschaffen.

Incredibility, ĭn-krĕd-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unglaublichkeit, *f.*

Incredible, ĭn-krĕd′-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unglaublich; ‖—ness, *s.* Unglaublichkeit, *f.*

Incredulity, ĭn-krĭ-dū′-lĭ-tĭ, *s.* Unglaube, *m.*

Incredulous, ĭn-krĕd′-ŭ-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unglaubig, ungläubig; ‖—ness, *s.* Unglaubigkeit, *f.* Unglaube. *m.*

Incremable, ĭn-krē′-mă-bl, *a.* unverbrennlich. (n. u.)

Increment, ĭng′-krĭ-mĕnt, *s.* Wachsen, Anwachsen, Steigen, *n.* Wachsthum, *m.* Zunahme, *f.*; Ertrag; Zuwachs, *m.*; Zugabe; *T.* Differentialgröße, *f.*

Increpate, ĭng′-krĭ-pāt, *v. a.* schelten, schmälen, tadeln. (n. u.).

Increpation, ĭn-krĭ-pā′-shŭn, *s.* Schmälen, Verweisen, *n.* Verweis, Tadel, *m.*

Increscent, ĭn-krĕs′-sĕnt, *a.* zunehmend; —, *s.* zunehmende Mond, *m.*

Incriminate, ĭn-krĭm′-ĭ-nāt, *v. a.* beschuldigen.

Incroach, &c. *v.* to encroach, &c.

Incruental, ĭn-krū-ĕn′-tăl, *a.* unblutig. (n. u.)

Incrust, incrustate, ĭn-krŭst′, ĭn-krŭs′-tāt, *v. a.* (with) überziehen, bekleiden, berinden, inkrustiren, bekrusten.

Incrustation, incrustment (l. u.) ĭn-krŭs-tā′-shŭn, ĭn-krŭst′-mĕnt, *s.* Be-

Kleidung; Bekrustung, Inkrustirung, *f.* Überzug, *m.*

Incubate, ĭng'-kū-bāt, *v. n.* brüten.

Incubation, (incu'bature), ĭng-kū-bā'-shŭn, *s.* Brüten, *n.*; to produce by —, ausbrüten.

Incubus, ĭng'-kū-bŭs, *s.* Fee, *f.* Dämon, Geist; Nachtmahr, Alp, *m.* Alpdrücken, *n.*

Inculcate, ĭn-kŭl'-kāt, *v. a.* (on) einschärfen, einprägen.

Inculcation, ĭng-kŭl-kā'-shŭn, *s.* Einschärfung, Einprägung, *f.*

Inculpable, ĭn-kŭl'-pā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unsträflich, tadellos; ‖—ness, *s.* Unsträflichkeit, *f.*

Inculpate, ĭn-kŭl'-pāt, *v. a.* beschuldigen, tadeln, schelten.

Inculpation, ĭn-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Anschuldigung, *f.* Tadel, *m.*

Inculpatory, ĭn-kŭl'-pā-tŏ-rĭ, *a.* Tadel enthaltend; Schuld beimessend, verurtheilend.

Incult, ĭn-kŭlt', *a.* unbebaut, unangebaut.

Incultivated, ĭn-kŭl'-tĭ-vā-tĕd, *a.* unangebaut.

Incultivation, **inculture**, ĭn-kŭl-tĭ-vā'-shŭn, ĭn-kŭl-tshŭr, *s.* Mangel an Bebauung, *m.* Unangebautheit, *f.*

Incumbency, ĭn-kŭm'-bĕn-sĭ, *s.* Aufeinanderliegen, Aufliegen, *n.* Lage; *fig.* Obliegenheit, Verpflichtung, *f.*; Besitz einer Pfründe, *m.*

Incumbent, ĭn-kŭm'-bĕnt, *a.* aufliegend; *fig.* (on, upon) obliegend; (on) getragen; —, *s. T.* Pfründenbesitzer, Pfründner, *m.*

Incumber, &c., *v.* to encumber, &c.

Incumbrous, ĭn-kŭm'-brŏs, *a.* lästig, beschwerlich.

Incur, ĭn-kŭr', *v. n.* (into, to) in die Sinne fallen; kommen in oder zu; —, *v. a.* sich zuziehen, verfallen, auf sich laden, sich aussetzen.

Incurability, ĭn-kū-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unheilbarkeit, *f.*

Incurable, ĭn-kū'-rā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unheilbar; —, *s.* Unheilbare, *m.*; he is among the — s, an ihm ist Hopfen und Malz verloren; ‖—ness, *s.* Unheilbarkeit, *f.*

Incuriosity, ĭn-kū-rĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Wißbegierde, *m.* Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, *f.*

Incurious, ĭn-kū'-rĭ-ŏs, *s.* sorglos, unachtsam, fahrlässig, nachlässig; ‖—ness, *s.* Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, *f.*

Incursion, ĭn-kŭr'-shŭn, *s.* (feindliche) Einfall, Streifzug, *m.* Streiferei, *f.*; Anfall (n. u.); Vorfall, *m.*; to make an — upon, einfallen (in).

Incurvate, ĭn-kŭr'-vāt, *v. a.* krümmen, biegen, beugen; —, —ĕt, *a.* gekrümmt, gebogen.

Incurvation, ĭn-kŭr-vā'-shŭn, *s.* Krümmen, Biegen, Beugen, *n.*; Krümmung, Krümme; Verbeugung, *f.*

Incurvature, **incurvity**, ĭn-kŭr'-vā-tshŭr, ĭn-kŭr'-vĭ-tĭ, *s.* Krümmung, Krümme, *f.*

Incurve, ĭn-kŭrv', *v. a.* krümmen.

Incus, ĭng'-kŭs, *s. T.* Amboß, *m.*

Indagate, ĭn'-dā-gāt, *v. a.* nachforschen; untersuchen, beobachten, aufsuchen, ausspüren. (n. u.)

Indagation, ĭn-dā-gā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Untersuchung, Forschung, Ausspähung, *f.* (l. u.)

Indagator, ĭn'-dā-gā-tŏr, *s.* Forscher, Späher, Beobachter, *m.* (l. u.)

Indart, ĭn-dârt', *v. a.* hineinwerfen, hineinschießen.

Indear, &c., *v.* to endear, &c.

Indeavour, &c., *v.* to endeavour, &c.

Indebt, ĭn-dĕt', *v. a.* in Schulden bringen oder stürzen, verschulden; verpflichten; (n. u.); ‖—ed, *a.* verschuldet; *fig.* verpflichtet; (to) schuldig; to be —ed for a thing to..., Einem Etwas zu verdanken haben; ‖—edness, —ment, (l. u.), ĭn-dĕt'-mĕnt, *s.* Verschuldetsein, *n.* Verschuldung, *f.*

Indecency, ĭn-dē'-sĕn-sĭ, *s.* Unanständigkeit, Unschicklichkeit, *f.*; Übelstand, *m.*

Indecent, ĭn-dē'-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unanständig, unschicklich, unehrbar; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit, *f.*

Indeciduous, ĭn-dĭ-sĭd'-ū-ŏs, *a.* nicht abfallend, unvergänglich, bleibend; immergrün.

Indecimable, ĭn-dĕs'-ĭ-mā-bl, *a.* zehentfrei.

Indecision, ĭn-dĭ-sĭzh'-ŭn, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*

Indecisive, ĭn-dĭ-sī'-sĭv, *a.* unentscheidend, schwankend; nicht entscheidend; ‖—ness, *s.* Unentschiedenheit, *f.*

Indeclinable, ĭn-dĭ-klī'-nā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, beständig; *T.* nicht abwandelbar, indeclinabel.

Indecorous, ĭn-dĕk'-ŏ-rŏs, ĭn-dĭ-kō'-rŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unanständig, ungeziemend; ‖—ness, **indecorum**, ĭn-dĭ-kō'-rŭm, *s.* Unanständigkeit, *f.*

Indeed, ĭn-dēd', *adv.* in der That, wirklich; allerdings, freilich; fürwahr, wahrlich; —, *i.* wirklich!

Indefatigability, ĭn-dĭ-făt-ĭ-gā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unermüdlichkeit, Unverdrossenheit, *f.*

Indefatigable, ĭn-dĭ-făt'-ĭ-gā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unermüdlich, unermüdet, rastlos; ‖—ness, **indefatigation**, ĭn-dĭ-făt-ĭ-gā'-shŭn, *v.* indefatigability.

Indefeasible, ĭn-dĭ-fē'-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; unverletzbar, unverletzlich.

Indefectibility, ĭn-dĭ-fĕk-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvergänglichkeit; Fehlerlosigkeit, *f.*

Indefectible, ĭn-dĭ-fĕk'-tĭ-bl, *a.* unvergänglich, unaufhörlich.

Indefective, ĭn-dĭ-fĕk'-tĭv, *a.* vollkommen.

Indefeisible, *v.* indefeasible.

Indefensibility, ĭn-dĭ-fĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Indefensible, ĭn-dĭ-fĕn'-sĭ-bl, *a.* nicht zu vertheidigen, unhaltbar; ‖—ness, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Indefensive, ĭn-dĭ-fĕn'-sĭv, *a.* schutzlos.

Indeficiency, ĭn-dĭ-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Vollkommenheit, Zulänglichkeit, Vollständigkeit, *f.*

Indeficient, ĭn-dĭ-fĭsh'-ĕnt, *a.* unmangelhaft, zulänglich, vollständig, vollkommen.

Indefinable, ĭn-dĭ-fī'-nā-bl, *a.* unbeschreibbar, unerklärbar.

Indefinite, ĭn-dĕf'-ĭ-nĭt, *a.* (—ly, *adv.*) unbestimmt; unbeschränkt, unbegrenzt; —payment, *T,* *à Conto* Zahlung, *f.*; ‖—ness, *s.* Unbestimmtheit; Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, *f.*

Indefinitude, ĭn-dĭ-fĭn'-ĭ-tūd, *s.* unbestimmte Menge, *f.* unbestimmte Umfang, *m.* (n. u.)

Indeflagrability, ĭn-dĭ-flăg-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*

Indeflagrable, ĭn-dĭ-flăg'-rā-bl, *a.* unverbrennlich.

Indeliberate, (indelib'erated), ĭn-dĭ-lĭb-ĕr-ĕt, *a.* unüberlegt, unerwogen, unvorsätzlich; ‖—ness, *s.* Unüberlegtheit, *f.*

Indelibility, ĭn-dĕl-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit, *f.*

Indelible, ĭn-dĕl'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unauslöschlich; *fig.* unvertilgbar; unvernichtbar; —ink, *s.* chemische Zeichentinte, *f.*; ‖—ness, *v.* indelibility.

Indelicacy, ĭn-dĕl'-ĭ-kā-sĭ, *s.* Mangel an Zartgefühl, *m.* Unzartheit, *f.*

Indelicate, ĭn-dĕl'-ĭ-kĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unzart, unfein, gemein.

Indemnification, ĭn-dĕm-nĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; Sicherstellung gegen Verlust, Strafe oder Schaden, *f.*

Indemnify, ĭn-dĕm'-nĭ-fī, *v. a.* (for) vergüten, entschädigen, schadlos halten; gegen Verlust, Schaden oder Strafe sicher stellen.

Indemnity, ĭn-dĕm'-nĭ-tĭ, *s.* (for) Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; Schadloshaltung, Entschädigung, *f.*; act of —, *T.* Amnestie, *f.*; bond of —, Schadlosbürgschaft, *f.*; sum of —, Schadloshaltungssumme, *f.*

Indemonstrable, ĭn-dĭ-mŏn'-strā-bl, *a.* unerweislich; ‖—ness, *s.* Unerweislichkeit, *f.*

Indenization, ĭn-dĕn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Verleihen des Heimrechts, Verleihen des Bürgerrechts, *n.*

Indenize, **indenizen**, *v.* to endenize(n).

Indent, ĭn-dĕnt', *v. a.* auszähneln, auszacken, auskerben; als Lehrburschen aufdingen; (to) in die Lehre thun (zu); dingen; *T.* einrücken, einziehen, verzahnen; to — articles of agreement, *T.* einen Vertrag abschließen, contrahiren; *fig.* besiegeln; —, *v. n.* sich vergleichen, einen Vertrag schließen; sich im Zickzack bewegen; taumeln, wackeln; —ed line, *s* (*T.* Fort.) Sägewerk, *n.*; —, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe, (l. u.); Einbiegung, *f.*; Gepräge, *n.* Abdruck, (*T.* Zimmerl.) Zahn, *m.*; (ĭn'-dĕnt), Staatsschuldschein (in Nordamerika), *m.*

Indentation, ĭn-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Einzähnung, Auszackung; Einbiegung, *f.*; Kugellager, *n.*; ‖—s, *pl.* Sägezähne, *pl.*; Contract, Vertrag, *m.*

Indenture, ĭn-dĕn'-tshŭr, *s. T.* Contract, Vertrag, Vergleich; Lehrbrief; *m.*; to make —s, taumeln, wackeln; —, *v. a.* aufdingen, in die Lehre geben, in die Lehre nehmen; dingen; (n. u.) zacken.

Independence, (—cy), ĭn-dĭ-pĕn'-dĕns, *s.* Unabhängigkeit; Freiheit, *f.*; eigene Vermögen, freie Capital, *n.*

Independent, ĭn-dĭ-pĕn'-dĕnt, *a.* (on, of, from) unabhängig; frei; ungezwungen, leicht; in keiner Verbindung stehend mit; —Day, *s. Am.* Unabhängigkeitserklärungstag (4. Juli, größte amerikan. Feiertag), *m.*; —fortune, *s.* Vermögen, das unabhängig macht; —of, außer, ausgenommen; abgesehen von; ‖—ly, *adv.* unabhängig; (of) ohne Rücksicht auf; frei.

Independent, *s.* Independent, Unabhängige, *m.*

Indeprecable, ĭn-dĕp'-rĭ-kā-bl, *a.* unerbittlich.

Indeprehensible, ĭn-dĕp-rĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* unausforschlich, unerforschlich.

Indeprivable, ĭn-dĭ-prī'-vā-bl, *a.* unentziehbar, dem Verluste nicht unterworfen.

Indescribable, ĭn-dĭ-skrī'-bā-bl, *a.* unbeschreiblich; —s, *s. pl. lud.* Beinkleider, *pl.*

Indescriptive, ĭn-dĭ-skrĭp'-tĭv, *a.* keine genaue Beschreibung enthaltend.

Indesert, ĭn-dĭ-zŏrt', *s.* Unwerth, *m.* Unwürdigkeit, *f.*

Indesinent, ĭn-dĕs'-ĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unablässig, unaufhörlich.

Indestructibility, ĭn-dĭ-strŭk-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unzerstörbarkeit, *f.*

Indestructible, ĭn-dĭ-strŭk'-tĭ-bl, *a.* unzerstörbar, unzerstörlich.

Indeterminable, ĭn-dĭ-tĕr'-mĭ-nă-bl, *a.* unbestimmbar; nicht zu beendigen.

Indeterminate, ĭn-dĭ-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbestimmt; ‖—ness, *s.* Unbestimmtheit, *f.*

Indetermination, ĭn-dĭ-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, *f.*

Indetermined, ĭn-dĭ-tĕr'-mĭnd, *a.* unbestimmt; unschlüssig, unentschlossen.

Indevote, ĭn-dĭ-vōt', *a.* kaltsinnig. (obs.)

Indevoted, ĭn-dĭ-vō'-tĕd, *a.* nicht zugethan, abgeneigt.

Indevotion, ĭn-dĭ-vō'-shŭn, *s.* Andächtlosigkeit, Irreligiosität, *f.*; Kaltsinn, *m.*

Indevout, ĭn-dĭ-vout', *a.* (—ly, *adv.*) unandächtig, andachtlos, irreligiös; kaltsinnig.

Index, ĭn'-dĕks, (*pl.* indexes & indices) *s.* Zeiger, Anzeiger; Zeiger (einer Uhr); Wegweiser; *T.* Zeigefinger; Anzeiger, Index, Seitenanzeiger, Nachweiser, *m.* Inhaltsanzeige, Hand (☛), *T.* Zunge (an der Wage); (*T.* Naut.) Alhidade eines Spiegelinstruments, *f.*; Diopterlineal, *n.*; Register, *n.* Tabelle; *T.* Kennziffer, Charakteristik, *f.*; — -balance, *s. T.* Zeigerwage, *f.*; — -glass, (*T.* Naut.) der große Spiegel, *m.*; — -hand, *s.* Zeiger, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Index versehen.

Indexterity, ĭn-dĕks-tĕr'-ĭ-tĭ, *s.* (at) Ungeschicklichkeit, *f.*

India, ĭn'-dĭ-ă, *s.*; —drawing ink, *s.* chinesische Tusche, *f.*; — -house *s.* Geschäftshaus der ostindischen Compagnie (in London), *n.*; — -man, *s.* Ostindienfahrer, *m.*; — -rubber, *s.* Federharz, Gummi elasticum, Caoutchouc, *n.*

Indian, ĭn'-dĭ-ăn, *a.* indisch; indianisch; —, *s.* Indianer, Indier, *m.*; — anise, *s.* Sternanis, *m.*; — arrowroot, *s.* ostindische Pfeilwurz, *f.*; — bark, *s.* Cascarille, *f.*; — bed, *s.* auf heißen Steinen gebackene Venusmuscheln, *pl.*; — berry, *s.* Fischmondsame, *m.*; — berries, *s.* Kockelskörner, Tollkörner, *pl.*; — -blue, *s.* Indigo, *m.*; — bread, *s.* schwarze Purgirnuß, *f.*; Am. Maisbrot, *n.*; — cane, *s.* Blumenrohr, *n.*; — corn, *s.* Mais, *m.*; — currant, *s.* indianische Johannisbeere Missouris, *f.*; — fig, *s.* Frucht der Riesenfackeldistel, *f.*; — file, *s.* Gänsemarsch, *m.*; — gift, *s.* Geschenk in Erwartung eines Gegengeschenks, *n.*; — giver, *s.* ein Verschenkender, der seine Gabe zurück oder ein entsprechendes Gegengeschenk erwartet, *m.*; — hemp, *s.* Am. Art Hundskohl, *m.*; — hog, *s.* Hirscheber, *m.*; — horehound, *s.* Monarde, (Pflanze), *f.*; —ink, *s.* Tusche, *f.*; —ladder, *s.* Baum als Leiter, (*f.*) dessen Aststummel als Sprossen dienen; — leaf, *s.* Sorgweizen, Sorgsamen, *m.*; — liquor, *s.* verfälschter, an die Indianer verkaufter Whiskey; — meal, *s.* Maisspeise, *f.*; — orchard, *s.* alte, mit ungepfropften Äpfelbäumen bestandene Obstgarten, *m.*; — peach, *s.* ungepfropfte Pfirsichbaum, *m.*; — physic, *s.* Am. Art Spiräe, *f.*; — -pipe, *s. v.* wax-plant; — rat, *s.* Pharaonsratte, *f.*; — red, *s.* Bergroth, *n.*; — reservation or reserve, *s.* für die Indianer vorbehaltene Land, *n.*; — rubber, *s.* Federharz, Gummi elasticum, *n.*; — saffron, *s.* lange Gelbwurz, *f.*; — sign, *s.* Indianerspur in der Wildniß, *f.*; —steel, *s.* Wootzstahl, *m.*; — summer, *s.* Sommerfäden, *pl.*; Nachsommer, *m.*; — trader, *s.* Jägerkaufmann, *m.*; —turnip, *s.* Aronswurz, *f.*; — wood, *s.* Campecheholz, Blauholz, *m.*; — -yellow, *s.* Kamelharn, *m.*

Indianeer, ĭn-dĭ-ă-nēr', *s.* Ostindienfahrer, *m.*

Indianite, ĭn'-dĭ-ă-nīt, *s.* (*T.* Min.) Indianit, *m.*

Indianet, ĭn-dĭ-ăn-ĕt', *s.* ein Manschesterzeug, *m.*

Indicant, ĭn'-dĭ-kănt, *a. T.* anzeigend, angebend.

Indicate, ĭn'-dĭ-kāt, *v. a.* anzeigen; *T.* angeben; darstellen, darlegen; andeuten.

Indication, ĭn-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, *f.*; Kennzeichen, Merkmal, *n.* Beweis, *m.*; (n. u.) Darstellung, Erklärung; Entdeckung, Angabe, *f.*

Indicative, ĭn-dĭk'-ă-tĭv, *a.* (of) anzeigend; andeutend; —, — mood, *s. T.* Indicativ, *m.*; ‖—ly, *adv.* anzeigend; zur Anzeige, deutlich.

Indicator, ĭn'-dĭ-kā-tŭr, *s.* Anzeigende, *n.*; *T.* Zeigefingerstreckmuskel; Anzeiger (der Dampfspannung), *m.*

Indicatory, ĭn'-dĭ-kā-tŭr-ĭ, *a.* anzeigend.

Indice, ĭn'-dĭs, *s. v.* index.

Indicolite, ĭn-dĭk'-ō-līt, *s. v.* indigolite.

Indict, ĭn-dīt', *v. a. T.* (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen; ausschreiben; ‖—able, ĭn-tī'-tă-bl, *a.* anklagbar, zu belangen; ‖—er, ĭn-dī'-tŭr, *s.* *T.* Kläger, Ankläger, *m.*

Indiction, ĭn-dĭk'-shŭn, *s.* Anzeige, Verkündigung, Erklärung; Römerzinszahl, *f.*

Indictive, ĭn-dĭk'-tĭv, *a.* angezeigt, verkündet; erklärt.

Indictment, ĭn-dīt'-mĕnt, *s. T.* schriftliche Anklage vor der großen Jury, *f.*

Indies, ĭn'-dĕz, *s. pl.* Indien.

Indifference, (—cy), ĭn-dĭf'-fĕr-ĕns, *s.* (to) Gleichgültigkeit; Vernachlässigung; Parteilosigkeit; Unparteilichkeit, *f.*

Indifferent, ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnt, *a.* (to) gleichgültig, einerlei; unbekümmert; unparteilich, parteilos; unparteiisch, gleichmüthig; leidlich, nicht sonderlich, mittelmäßig; gemein; — equilibrium, *s. T.* indifferente Gleichgewicht, *n.*; —, *adv.* ziemlich; ‖—ly, *adv.* ohne Unterschied; unparteiisch; gleichgültig; leidlich, ziemlich.

Indigence, (—cy), ĭn'-dĭ-jĕns, *s.* Dürftigkeit, *f.* Mangel, *m.*

Indigene, ĭn'-dĭ-jēn, *s.* Eingeborne, *m.*

Indigenous, ĭn-dĭj'-ĭ-nŭs, *a.* einheimisch, eingeboren.

Indigent, ĭn'-dĭ-jĕnt, *a.* dürftig, arm; (of) bedürfend, bedürftig; (of) (n. u.) leer; ohne.

Indigest, (n. u.) indigested, ĭn-dĭ-jĕst'(-ĕd), *a.* unverdaut; *fig.* unverbaut, nicht durchdacht, unreif; *T.* nicht zum Eitern gebracht; unordentlich, ungeordnet; unförmlich, ungestalt, nicht gekocht; ungeläutert.

Indigest, ĭn'-dĭ-jĕst, *s.* verworrene Stoff, *m.* Chaos, *n.*

Indigestible, ĭn-dĭ-jĕs'-tĭ-bl, *a.* unverdaulich, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*

Indigestion, ĭn-dĭ-jĕs'-tshŭn, *s.* Verdauungsschwäche; Unverdaulichkeit, *f.*

Indigitate, ĭn-dĭd'-jĭ-tāt, *v. a.* mit dem Finger zeigen; andeuten, darthun, beweisen.

Indigitation, ĭn-dĭd-jĭ-tā'-shŭn, *s.* Zeigen mit dem Finger, *n.* Anzeige, *f.* Fingerzeig, *m.*

Indign, ĭn-dīn', *a.* (—ly, *adv.*) unwürdig; schimpflich. (n. u.)

Indignance, (—cy), ĭn-dĭg'-năns, *s.* (n. u.) *v.* indignation.

Indignant, ĭn-dĭg'-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) (at a thing, with or against a person) unwillig, ungehalten; mit Unwillen.

Indignation, ĭn-dĭg-nā'-shŭn, *s.* (at) Unwille, Zorn, *m.*; — meeting, *s.* Am. Versammlung (*f.*), um dem Unwillen über wirkliche od. vermeintliche öffentliche Übelstände Ausdruck zu geben und sie abzustellen.

Indignify, ĭn-dĭg'-nĭ-fī, *v. a.* verächtlich behandeln. (n. u.)

Indignity, ĭn-dĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Schändlichkeit; Beschimpfung, unanständige, schlechte Behandlung, *f.*

Indigo, ĭn'-dĭ-gō, *s.* Indig, Indigo, *m.*; — -blue, *s.* Indigoblau, *n.*; — -blue sulphate of potash, *s.* blaue Karmin, *m.*; — composition, *s.* Indig-Tinctur, *f.*; — -plant, *s.* Indigpflanze, *f.*

Indigolite, ĭn-dĭg'-ō-līt, *s.* (*T.* Min.) Indicolit, blaue Turmalin, *m.*

Indilatory, ĭn-dĭl'-ă-tŭr-ĭ, *a.* nicht langsam, nicht zaudernd.

Indiligence, ĭn-dĭl'-ĭ-jĕns, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*

Indiligent, ĭn-dĭl'-ĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) träge, faul; unfleißig.

Indiminishable, ĭn-dĭ-mĭn'-ĭsh-ă-bl, *a.* unverminderlich.

Indirect, ĭn-dĭ-rĕkt', *a.* (—ly, *adv.*) nicht gerade; indirect, mittelbar; *fig.* krumm, schief, versteckt; unredlich; verkehrt; indirect (von Steuern).

Indirection, ĭn-dĭ-rĕk'-shŭn, *s.* Umschweif, Umweg, *m.*; Unredlichkeit, Schlauheit, *f.*

Indirectness, ĭn-dĭ-rĕkt'-nĕs, *s.* ungerade, schiefe Richtung, Schiefheit, *f.*; Umweg, *m.*; *fig.* Unredlichkeit, *f.*

Indiscernible, ĭn-dĭz-zĕr'-nĭ-bl, *a.* nicht unterscheidbar; (to) nicht wahrnehmbar, unbemerkbar; ‖—ly, *adv.* unbemerkbar, unbemerklich; ‖—ness, *s.* Unbemerklichkeit, Unmerklichkeit, *f.*

Indiscernment, ĭn-dĭz-zĕrn'-mĕnt, *s.* Mangel an Scharfsicht, Unverstand, *m.*

Indiscerptibility, ĭn-dĭs-sĕrp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit, *f.*

Indiscerp(t)ible, ĭn-dĭs-sĕrp'-(t)ĭ-bl, *a.* unzertrennlich, unauflöslich.

Indisciplinable, ĭn-dĭs'-sĭ-plĭn-ă-bl, *a.* unlenksam, unbändig.

Indiscoverable, ĭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ă-bl, *a.* unentdeckbar, unsichtbar.

Indiscovery, ĭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ĭ, *s.* Verborgenheit, Unsichtbarkeit, *f.* (n. u.)

Indiscreet, ĭn-dĭs-krēt', *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unbesonnen, unüberlegt, unbedachtsam; unbescheiden; schwatzhaft.

Indiscrete, ĭn-dĭs-krēt', *a.* ungetrennt, nicht geschieden.

Indiscretion, ĭn-dĭs-krĕsh'-ŭn, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; Unbesonnenheit (Handlung); Unbescheidenheit; Schwatzhaftigkeit, *f.*; years of —, *pl.* Flegeljahre, *pl.*; to open the years of —, in die Flegeljahre kommen.

Indiscriminate, ĭn-dĭs-krĭm'-ĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) keinen Unterschied machend; nicht verschieden; ohne Unterschied.

Indiscriminating, ĭn-dĭs-krĭm'-ĭ-nā-tĭng, *a.* keinen Unterschied machend.

Indiscrimination, ĭn-dĭs-krĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Mangel an Unterscheidung, *m.* Nichtunterscheidung, *f.*

Indiscussed, ĭn-dĭs-kŭst', *a.* unerörtert, nicht untersucht.

Indispensability, ĭn-dĭs-pĕn-să-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* indispensableness.

Indispensable, ĭn-dĭs-pĕn'-să-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerläßlich, unnachläßlich, unumgänglich nothwendig; ‖—ness, *s.* Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit, *f.*

Indispersed, ĭn-dĭs-pĕrst', *a.* nicht zerstreut.

Indispose, ĭn-dĭs-pōz', *v. a.* (for) untauglich, untüchtig, unfähig machen; unzufrieden machen; (to) abgeneigt, abwendig machen; zerrütten, schwächen; unpäßlich machen; (towards) mit Ungunst erfüllen.

Indisposed, ĭn-dĭs-pōzd', *a.* (for) unpäßlich; untauglich; abgeneigt; unwillig; ‖—ness, ĭn-dĭs-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Untauglichkeit; Abneigung; Abgeneigtheit, *f.* Widerwille, *m.*; Verdrießlichkeit; Unpäßlichkeit; Verstocktheit, *f.*

Indisposition, ĭn-dĭs-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* (for) Unpäßlichkeit; Unaufgelegtheit; (to, towards) Abneigung, Abgeneigtheit, *f.*; Widerwille, *m.*

Indisputable, ĭn-dĭs-pū'-tă-bl, ĭn-dĭs'-pū-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unstreitig, unbestreitbar; ohne Widerspruch; ‖—ness, *s.* Unstreitigkeit, Unbestreitbarkeit, *f.*

Indisputed, ĭn-dĭs-pū'-tĕd, *a.* unbestritten, unangefochten.

Indissolubility, ĭn-dĭs-sŏ-lū-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unauflöslichkeit; immerwährende Verbindlichkeit; Unzertrennlichkeit, *f.*

Indissoluble, indissolvable, ĭn-dĭs'-sŏ-lū-bl, ĭn-dĭz-zŏl'-vă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unauflöslich, auch *fig.*; unzertrennlich; ‖—ness, *v.* indissolubility.

Indistinct, ĭn-dĭs-tĭngkt', *a.* (—ly, *adv.*) verworren; undeutlich.

Indistinctible, ĭn-dĭs-tĭngk'-tĭ-bl, *a.* ununterscheidbar, nicht zu unterscheiden.

Indistinction, indistinctness, ĭn-dĭs-tĭngk'-shŭn, ĭn-dĭs-tĭngkt'-nĕs, *s.* Undeutlichkeit, Verwirrung; Nichtunterscheidung; Gleichheit des Ranges oder Standes, *f.*

Indistinguishable, ĭn-dĭs-tĭng'-gwĭsh-ă-bl, *a.* ununterscheidbar; unsichtbar.

Indisturbance, ĭn-dĭs-tŭr'-băns, *s.* Stille, Ruhe, *f.*

Inditable, *v.* indictable.

Inditch, ĭn-dĭtsh', *v. a.* in einen Graben einscharren; eingraben. (l. u.)

Indite, &c., *v.* to endite, &c. und to indict, &c.

Individable, ĭn-dĭ-vī'-dă-bl, *a.* untheilbar.

Individed, ĭn-dĭ-vī'-dĕd, *a.* ungetheilt.

Individual, ĭn-dĭ-vĭd'-ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) einzeln, besonders, individuell; persönlich, individuell; (n. u.) ungetheilt, unzertrennlich; einzeln genommen; —, *s.* (l. u.) Einzelwesen, Individuum, *n.*

Individuality, ĭn-dĭ-vĭd-ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Einzelnheit, Individualität, *f.*; Sinn für das Auffassen und Beobachten einzelner Objecte als solcher, *m.*

Individualize, ĭn-dĭ-vĭd'-ū-ă-līz, *v. a.* einzeln betrachten, individualisiren, specialisiren.

Individuate, ĭn-dĭ-vĭd'-ū-āt, *v. a.* als ein Individuum darstellen, vereinzeln, (from) unterscheiden; (n. u.) umständlich beschreiben.

Individuate, ĭn-dĭ-vĭd'-ū-ĕt. *a.* ungetheilt.

Individuation, ĭn-dĭ-vĭd-ū-ā'-shŭn, *s.* Darstellung als ein Individuum; Absonderung in Individuen, *f.*

Individuity, ĭn-dĭ-vĭd-ū'-ĭ-tĭ, *s.* individuelle Beschaffenheit oder Existenz, Individualität, *f.* (n. u.)

Indivinity, ĭn-dĭ-vĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an göttlicher Macht, *m.* (n. u.)

Indivisibility, ĭn-dĭ-vĭz-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Untheilbarkeit, *f.*

Indivisible, ĭn-dĭ-vĭz'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untheilbar; ‖—ness, *v.* indivisibility; ‖—s, *s. pl.* Untheilbare, *n.*

Indocibility, ĭn-dŏs-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* indocility.

Indocible, indocile, ĭn-dŏs'-ĭ-bl, ĭn-dō'-sĭ-bl, ĭn-dŏs'-ĭl, *a.* ungelehrig, ungelehrsam; unlenksam, unbändig; ‖—ness, **indocility**, ĭn-dō-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ungelehrsamkeit; Unlenksamkeit, Unbändigkeit, *f.*

Indoctrinate, ĭn-dŏk'-trĭ-nāt, *v. a.* (in) unterweisen.

Indoctrination, ĭn-dŏk-trĭ-nā'-shŭn, *s.* Unterweisung, *f.*

Indolence, (—cy), ĭn'-dō-lĕns, *s.* Schmerzlosigkeit; Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, Indolenz, Lässigkeit, Trägheit, *f.*

Indolent, ĭn'-dō-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) schmerzlos; unempfindlich, schläfrig, lässig, sorglos, träge.

Indomable, indomitable, ĭn-dŏm'-ă-bl, ĭn-dŏm'-ĭ-tă-bl, *a.* unbezähmbar. (n. u.)

Indomite, ĭn-dŏm'-ĭt, *a.* ungezähmt, wild. (obs.)

Indoor, ĭn'-dōr, *a.* daheim, zu Hause, unter Dach und Fach; — servant, *s.* Hausbediente, *m.*; — amusements, *s. pl.* Belustigungen im Hause, *pl.*

Indorse, indow, &c., *v.* to endorse, endow, &c.

Indraught, ĭn'-drăft, *s.* Eingang, Einlauf, *m.* Bucht, *f.* Meerarm; Zugang, Weg, *m.*

Indrench, ĭn-drĕnsh', *v. a.* ertränken, ersäufen; *fig.* begraben.

Indubious, ĭn-dū'-bĭ-ŭs, *a.* unzweifelhaft, zweifellos, gewiß; nicht zweifelnd.

Indubitable, ĭn-dū'-bĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unzweifelhaft, ohne Zweifel, zuverlässig, augenscheinlich; ‖—ness, *s.* Unzweifelhaftigkeit, Gewißheit, *f.*

Indubitate, ĭn-dū'-bĭ-tĕt, *a.* unzweifelhaft, gewiß. (n. u.)

Induce, ĭn-dūs', *v. a.* einführen, aufführen; anführen; einführen, Eingang verschaffen; herbeiführen, mit sich bringen, erzeugen, bewirken; (to) veranlassen, bewegen, dahin bringen zu, vermögen, überreden; einprägen; (n. u.) folgern, beweisen, geltend machen.

Inducement, ĭn-dūs'-mĕnt, *s.* Anlaß, *m.* Veranlassung, *f.* Beweggrund; (to) Antrieb, *m.*

Inducer, ĭn-dū'-sŭr, *s.* (to) Verleiter; Veranlasser, *m.*; das, was antreibt.

Induciary, ĭn-dū'-shĭ-ă-rĭ, *a.* zum Waffenstillstande gehörig.

Induciate, ĭn-dū'-shĭ-ĕt, *a.* *T.* muthmaßlich.

Inducible, ĭn-dū'-sĭ-bl, *a.* zu folgern; zu bewirken.

Induct, ĭn-dŭkt', *v. a.* einführen, einsetzen; in Gang bringen.

Inductility, ĭn-dŭk-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unstreckbarkeit, *f.*

Induction, ĭn-dŭk'-shŭn, *s.* Einführung, Einsetzung; Einleitung, *f.* Anfang, Eingang, Prolog, *m.*; *T.* Herleitung, Folgerung; Induction, *f.*; ‖—al, *a.* auf Induction bezüglich, schlußmäßig.

Inductive, ĭn-dŭk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) veranlassend, verleitend; hervorbringend, erzeugend, bewirkend; inductiv, Inductions...; herleitend; hergeleitet, gefolgert.

Inductor, ĭn-dŭk'-tŭr, *s.* Einführende, Einsetzende, *m.*

Indue, ĭn-dū', *v. a.* (with) anziehen, anlegen; bekleiden; *T.* verdauen; ausrüsten, versehen; ‖—ment, *s.* Anlegen; Anziehen, *n.*; Ausstattung; Eigenschaft, *f.*

Indulge, ĭn-dŭlj', *v. a.* nachsehen, willfahren; mit Nachsicht behandeln; (with, von einzelnen Fällen; in, to, bei eingewurzelten Gewohnheiten) zulassen, gestatten, gewähren; nachhangen; sich ergeben, fröhnen; befriedigen; begünstigen, schmeicheln; (n. u.) ertheilen, verleihen; —, *v. n.* (in) fröhnen, nachhangen, sich ergeben; (to) (n. u.) nachsichtig sein.

Indulgence, (—cy), ĭn-dŭl'-jĕns, *s.* (to) Nachsicht; Gelindigkeit, Milde; Schonung; Verzärtelung; (of) Verstattung, Befriedigung; Gunst, Gunstbezeigung; Nachsicht (mit der Zahlung), *f.*; *T.* Ablaß; (in) Zustand, da man Lastern ergeben ist, *m.*

Indulgent, ĭn-dŭl'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nachsichtig; gelinde, milde; (of) fröhnend, befriedigend, nachhangend; ‖—ness, *s.* Nachsicht, *f.*

Indulgential, ĭn-dŭl-jĕn'-shăl, *a.* den Ablaß betreffend.

Indulger, ĭn-dŭl'-jŭr, *s.* Nachsichtige, *m.*

Indult, (indul'to), ĭn-dŭlt', *s.* Gnadenbrief, *m.* Gnadenbewilligung, Vergünstigung, päpstliche Bewilligung, *f.*; *T.* (im Handel) Indult, *m.*

Indument, ĭn-dū'-mĕnt, *s.* (n. u.) *v.* endowment.

Indumentum, ĭn-dū-mĕn'-tŭm, *s.* Gefieder (der Vögel), *n.*

Induplicate, ĭn-dū'-plĭ-kĕt, *a.* (*T.* Bot.) einwendig gefüllt.

Indurable, *v.* endurable.

Indurance, *v.* endurance.

Indurate, ĭn'-dū-rāt, *v. a.* hart machen, härten; *fig.* verhärten, verstocken; —, *v. n.* hart werden, verhärten; —, ĭn'-dū-rĕt, *a.* hart, gehärtet; *fig.* verhärtet, verstockt. (obs.)

Induration, ĭn-dū-rā'-shŭn, *s.* Hartwerden, *n.*; Härtung; *fig.* Verhärtung, Verstocktheit, *f.*

Indure, &c., *v.* to endure, &c.

Indusial, ĭn-dū'-shăl, *a.* verschleiert.

Indusium, ĭn-dū'-zhĭ-ŭm, *s.* Schleierchen der Farrenkräuter, *n.*

Industrial, ĭn-dŭs'-trĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) industriell.

Industrialism, ĭn-dŭs'-trĭ-ă-lĭzm, *s.* Betriebsamkeit, Gewerbthätigkeit, *f.*

Industrious, ĭn-dŭs'-trĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) fleißig, unverdrossen; arbeitsam; betriebsam, gewerbfleißig, kunstbetriebsam; emsig, beflissen; sorgfältig; absichtlich; to vice —, im Laster erfinderisch.

Industry, ĭn'-dŭs-trĭ, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit; Betriebsamkeit, *f.* Gewerbfleiß, Kunstfleiß, *m.* Industrie, *f.*; —-school, *s.* Gewerbschule, *f.*

Indwell, ĭn'-dwĕl, *v. n.* inwohnen; ‖—er, *s.* Bewohner, *m.*; ‖—ing, *a.* inwohnend; —, *s.* Inwohnen, *n.*

Inebriate, ĭn-ē'-brĭ-āt, *v. a.* trunken machen, berauschen; *fig.* bethören; —, *v. n.* trunken sein oder werden.

Inebriation, ĭn-ē-brĭ-ā'-shŭn, *s.* Trunkenheit, Berauschung; *fig.* Bethörung, *f.*

Inebriety, ĭn-ĭ-brī'-ĭ-tĭ, *s.* Trunkenheit, *f.*

Inedited, ĭn-ĕd'-ĭ-tĕd, *a.* nicht ausgegeben; nicht bekannt.

Ineffability, ĭn-ĕf-fă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Ineffable, ĭn-ĕf'-fă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unaussprechlich; — s, *s. pl. lud.* Beinkleider, *pl.*; ‖—ness, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Ineffective, ĭn-ĕf-fĕk'-tĭv, *a.* unwirksam; fruchtlos; unzulänglich.

Ineffectual, ĭn-ĕf-fĕk'-t(sh)ū-ăl, *a.*

(—ly, *adv.*) unwirksam; fruchtlos; ‖—ness, *s. v.* inefficacy.

Inefficacious, ĭn-ĕf-fĭ-kā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unwirksam, unkräftig; ‖—ness, inefficacy, ĭn-ĕf′-fĭ-kă-sĭ, *s.* Unwirksamkeit, *f.*

Inefficiency, ĭn-ĕf-fĭsh′-ĕn-sĭ, *s.* Kraftlosigkeit; Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit, *f.*

Inefficient, ĭn-ĕf-fĭsh′-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unwirksam; kraftlos; fruchtlos.

Inelaborate, ĭn-ĭ-lăb′-ŏ-rĕt, *a.* nicht ausgearbeitet.

Inelastic, ĭn-ĭ-lăs′-tĭk, *a.* nicht elastisch.

Inelegance, (—cy), ĭn-ĕl′-ĭ-găns, *s.* Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit, *f.*

Inelegant, ĭn-ĕl′-ĭ-gănt, *a.* (—ly, *adv.*) unzierlich, geschmacklos.

Ineligibility, ĭn-ĕl-ĭ-jĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit gewählt zu werden, Wahlunfähigkeit, Wahlunwürdigkeit, *f.*

Ineligible, ĭn-ĕl′-ĭ-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht wahlfähig, nicht wählenswerth, unräthlich.

Ineloquent, ĭn-ĕl′-ŏ-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unberedt.

Ineluctable, ĭn-ĭ-lŭk′-tă-bl, *a.* unvermeidlich.

Ineludible, ĭn-ĭ-lū′-dĭ-bl, *a.* unwiderlegbar.

Inenarrable, ĭn-ĭ-năr′-ră-bl, *a.* unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Inept, ĭn-ĕpt′, *a.* (—ly, *adv.*) (to) untüchtig, nicht geschickt; albern, abgeschmackt, ungereimt; ‖—ness, —itude, ĭn-ĕp′-tĭ-tūd, *s.* (to) Untüchtigkeit, Untauglichkeit, *f.*

Inequal, ĭn-ē′-kwăl, *a.* ungleich; uneben; ungleichförmig.

Inequality, ĭn-ĭ-kwŏl′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, Unebenheit; (to) Unverhältnißmäßigkeit; Unzulänglichkeit, Ungemäßheit, Veränderlichkeit, Verschiedenheit, *f.*

Inequable, ĭn-ē′-kwă-bl, *a.* nicht gleichmäßig, ungleichförmig.

Inequidistant, ĭn-ē-kwĭ-dĭs′-tănt, *a.* nicht gleich weit, nicht gleich entfernt.

Inequilateral, ĭn-ē-kwĭ-lăt′-ĕr-ăl, *a.* ungleichseitig.

Inequitable, ĭn-ĕk′-kwĭ-tă-bl, *a.* unbillig, ungerecht.

Inequivalve, ĭn-ē′-kwĭ-vălv, *a.* ungleiche Klappen habend.

Inergetical, ĭn-ĕr-jĕt′-ĭ-kăl, *a.* unwirksam, unthätig.

Inermous, ĭn-ĕr′-mŏs, *a.* (*T.* Bot.) ohne Stacheln, unbewaffnet.

Inerrability, ĭn-ĕr-ră-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*

Inerrable, ĭn-ĕr′-ră-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unfehlbar, untrüglich; ‖—ness, *v.* inerrability. (obs.); *v.* unerringly.

Inerringly, ĭn-ĕr′-rĭng-lĭ, *adv.* ohne Fehl

Inert, ĭn-ĕrt′, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* träge; schwerfällig, träge, unthätig; ‖—ness, *s. T.* Trägheit; Schwerfälligkeit, Trägheit, Unthätigkeit, *f.*

Inertia, vis inertiæ, ĭn-ĕr′-shĭ-ă, vĭs′ ĭn-ĕr′-shĭ-ē, *s.* (*T.* Mech.) *v.* vis.

Inescate, ĭn-ĕs′-kāt, *v. a.* anködern, anlocken.

Inescation, ĭn-ĕs-kā′-shŏn, *s.* Anlocken, *n.* Anköderung, Anreizung, *f.*

In esse, ĭn-ĕs′-sē, (lat.) in der Wirklichkeit vorhanden.

Inessential, ĭn-ĕs-sĕn′-shăl, *a.* unwesentlich.

Inestimable, ĭn-ĕs′-tĭ-mă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unschätzbar, unberechenbar; ‖—ness, *s.* Unschätzbarkeit, *f.*

Inevidence, ĭn-ĕv′-ĭ-dĕns, *s.* Ungewißheit, Dunkelheit, *f.*

Inevident, ĭn-ĕv′-ĭ-dĕnt, *a.* undeutlich, dunkel, unsicher.

Inevitable, ĭn-ĕv′-ĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unvermeidlich; ‖—ness, inevitability, ĭn-ĕv-ĭ-tă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*

Inexact, ĭn-ĕgz-ăkt′, *a.* unrichtig, ungenau; nicht sorgfältig; ‖—ness, *s.* Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Unsorgfältigkeit, *f.*

Inexcitable, ĭn-ĕk-sī′-tă-bl, *a.* unreizbar, träge.

Inexcusable, ĭn-ĕks-kū′-ză-bl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit, Unverzeihlichkeit, *f.*

Inexecution, ĭn-ĕk-sĭ-kū′-shŏn, *s.* Nichtvollziehung, Nichterfüllung, *f.*

Inexhalable, ĭn-ĕks-hā′-lă-bl, *a.* unverdünstbar.

Inexhausted, ĭn-ĕks-hās′-tĕd, *a.* voll, unerschöpft; unerschöpflich.

Inexhaustible, (—ive), ĭn-ĕks-hās′-tĭ-bl, *a.* unerschöpflich; ‖—ness, *s.* Unerschöflichkeit, *f.*

Inexistence, ĭn-ĕgz-ĭs′-tĕns, *s.* Nichtdasein; Anhangen, Ankleben, *n.*

Inexistent, ĭn-ĕgz-ĭs′-tĕnt, *a.* nicht existirend, nicht vorhanden; inwohnend, anhangend.

Inexorable, ĭn-ĕks′-ŏ-ră-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerbittlich; ‖—ness, inexorability, ĭn-ĕks-ŏ-ră-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*

Inexpectation, ĭn-ĕk-spĕk-tā′-shŏn, *s.* Zustand, da man keine Erwartung hegt, *m.*

Inexpected, ĭn-ĕk-spĕk′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unerwartet. (n. u.)

Inexpedience, (—cy), ĭn-ĕks-pē′-dĭ-ĕns, *s.* Unschicklichkeit, Unangemessenheit, Unfüglichkeit, *f.*

Inexpedient, ĭn-ĕks-pē′-dĭ-ĕnt, *a.* unschicklich, unangemessen, unpaßlich, nicht rathsam.

Inexperience, ĭn-ĕks-pē′-rĭ-ĕns, *s.* (of) Unerfahrenheit, *f.*; ‖—d, ĭn-ĕks-pē′-rĭ-ĕnst, *a.* (of oder in) unerfahren.

Inexpert, ĭn-ĕks-pĕrt′, *a.* (in) unerfahren, ungeschickt, ungeübt.

Inexpiable, ĭn-ĕks′-pĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unsühnbar, unabbüßlich; unversöhnlich; ‖—ness, *s.* Unsühnbarkeit, Unaussöhnlichkeit, *f.*

Inexplainable, ĭn-ĕks-plān′-ă-bl, *a.* unerklärbar.

Inexpleably, ĭn-ĕks′-plĭ-ă-blĭ, *adv.* unersättlich (n. u.).

Inexplicable, ĭn-ĕks′-plĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerklärbar, unerklärlich; ‖—ness, inexplicability, ĭn-ĕks-plĭ-kă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unerklärbarkeit, *f.*

Inexplicit, ĭn-ĕks-plĭs′-ĭt, *a.* nicht deutlich, unbestimmt, nicht klar.

Inexplorable, ĭn-ĕks-plō′-ră-bl, *a.* unerforschlich.

Inexpressible, ĭn-ĕks-prĕs′-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich; ‖—s, *s. pl.* Beinkleider, Hosen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Unbeschreiblichkeit, Unaussprechlichkeit, *f.*

Inexpressive, ĭn-ĕks-prĕs′-ĭv, *a.* (of) unaussprechlich; nicht ausdrückend.

Inexpugnable, ĭn-ĕks-pŭg′-nă-bl, *a.* unüberwindlich, unbezwingbar, uneinnehmbar.

Inextended, ĭn-ĕks-tĕnd′-ĕd, *a.* nicht ausgedehnt.

Inexterminable, ĭn-ĕks-tĕr′-mĭ-năb′l, *a.* unausrottbar, unvernichtbar.

Inextinct, ĭn-ĕks-tĭngkt′, *a.* unausgelöscht, nicht erloschen.

Inextinguishable, ĭn-ĕks-tĭng′-gwĭsh-ă-bl, *a.* unauslöschlich, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*

Inextirpable, ĭn-ĕk-stĕr′-pă-bl, *a.* unvertilgbar; ‖—ness, *s.* Unvertilgbarkeit, *f.*

Inextricable, ĭn-ĕks′-trĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unentwickelbar, unentwirrbar, unauflöslich; ‖—ness, *s.* Verworrenheit, Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit, *f.*

Inexuperable, ĭn-ĕk-sū′-pĕr-ă-bl, *a.* unübersteiglich, unüberwindlich.

Ineye, ĭn-ī′, *v. a.* inoculiren. (l. u.)

Infabricated, ĭn-făb′-rĭ-kā-tĕd, *a.* unbearbeitet. (n. u.)

Infair, ĭn′-făr, *s.* Hochzeitsschmaus, *m.*

Infall, ĭn′-făl, *s.* feindliche Einfall, *m.* (n. u.)

Infallibility, ĭn-făl-lĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*

Infallible, ĭn-făl′-lĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unfehlbar, untrüglich; unausbleiblich; gewiß; ‖—ness, *v.* infallibility.

Infame, ĭn-fām′, *v. a.* verunehren. (n. u.)

Infamize, infamonize, ĭn′-făm-īz, ĭn-făm′-ŏ-nīz, *v. a.* in Verruf bringen. (n. u.)

Infamous, ĭn′-fă-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ehrlos, niederträchtig; (for) berüchtigt, verrufen; abscheulich; schändlich; unselig, unglücksvoll; ‖—ness, *v.* infamy.

Infamy, ĭn′-fă-mĭ, *s.* Ehrlosigkeit; Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*; Schimpf, *m.* Schande, *f.*

Infancy, ĭn′-făn-sĭ, *s.* Kindheit, auch *fig.*; *T.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*

Infandous, ĭn-făn′-dŏs, *a.* abscheulich, scheußlich. (n. u.)

Infangthef, ĭn-făng′-*thĕf*, *s. T.* peinliche Gerichtsbarkeit (gegen Diebe), *f.*

Infant, ĭn′-fănt, *s.* Kind, *n.*; *T.* Unmündige, *m. & f.*; Infant; (n. u.) Ritter, *m.*; —-school, *s.* Kleinkinderbewahranstalt, *f.*; —, *a.* jugendlich, jung; *fig.* unreif; —, *v. a.* hervorbringen.

Infanta, ĭn-făn′-tă, *s.* Infantin, *f.*

Infante, ĭn′-fănt, *s.* Infant, *m.*

Infanticide, ĭn-făn′-tĭ-sīd, *s.* Kindermord; bethlehemitische Kindermord; Kindermörder, *m.*

Infantile, ĭn′-făn-tīl, ĭn′-făn-tĭl, *a.* kindisch; —-state, *s.* Kindheit, *f.*

Infantine, ĭn′-făn-tīn, ĭn′-făn-tĭn, *a.* kindisch, jung, zart.

Infantlike, infantly, ĭn′-fănt-līk, ĭn′-fănt-lĭ, *a.* kindisch.

Infantocracy, ĭn-făn-tŏk′-ră-sĭ, *s.* Kinderregiment, *n.*

Infantry, ĭn′-făn-trĭ, *s.* Infanterie, *f.* Fußvolk, *n.*; Menge Kinder, *f.*

Infarce, ĭn-fărs′, *v. a.* voll stopfen; *fig.* (with) erfüllen.

Infarction, ĭn-fărk′-shŏn, *s. T.* Verstopfung, *f.*

Infashionable, ĭn-făsh′-ŏn-ă-bl, *a.* unmodisch.

Infatigable, ĭn-făt′-ĭ-gă-bl, *a.* unermüdlich; ‖—ness, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*

Infatuate, ĭn-făt′-ū-āt, *v. a.* (with) bethören, verblenden; —, *a.* bethört.

Infatuation, ĭn-făt-ū-ā′-shŏn, *s.* Bethörung, Verblendung, *f.*

Infausting, ĭn-făs′-tĭng, *s.* Unglücklichmachen, *n.* (n. u.)

Infeasibility, ĭn-fē-zĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unthunlichkeit, *f.*

Infeasible, ĭn-fē′-zĭ-bl, *a.* unthunlich; ‖—ness, *s. v.* infeasibility.

Infect, ĭn-fĕkt′, *v. a.* (with) anstecken, vergiften, verpesten, auch *fig.*; beflecken, entweihen.

Infect, ĭn-fĕkt′, angesteckt, vergiftet. (n. u.)
Infection, ĭn-fĕk′-shŭn, s. Ansteckung; *fig.* Seuche, Pest; Pestluft; ansteckende Krankheit, *f.*; Gift, *n.*; faule Gestank, *m.*; Beflecken, *n.*
Infectious, ĭn-fĕk′-shŭs, a. (—ly, *adv.*) ansteckend; ‖—ness, s. ansteckende Eigenschaft, Mittheilbarkeit durch Ansteckung, *f.* [*fig.*
Infective, ĭn-fĕk′-tĭv, a. ansteckend, auch
Infector, ĭn-fĕk′-tŭr, s. Ansteckende, *m.* & *n.*
Infecund, ĭn-fĕk′-ŭnd, ĭn′-fĭ-kŭnd, a. unfruchtbar. [fruchtbarkeit, *f.*
Infecundity, ĭn-fĭ-kŭn′-dĭ-tĭ, s. Un-
Infeeble, v. to enfeeble. [lich.
Infelicitous, ĭn-fĭ-lĭs′-ĭ-tŭs, a. unglück-
Infelicity, ĭn-fĭ-lĭs′-ĭ-tĭ, s. Unglück, *n.* Unglückseligkeit, *f.*; unglückliche Zu-
Infeodation, v. infeudation. [stand, *m.*
Infeoff, &c., v. to enfeoff, &c.
Infer, ĭn-fĕr′, v. a. (n. u.) herbeiführen, zufügen; in sich schließen, mit sich bringen; (n. u.) aufstellen; (from) schließen, folgern; (from) ziehen (Schlüsse).
Inferable, ĭn-fĕr′-ā-bl, a., v. inferrible.
Inference, ĭn′-fĕr-ĕns, s. Folgerung, *f.* Schluß, *m.*
Inferible, ĭn-fĕr′-ĭ-bl, a., v. inferrible.
Inferior, (—or), ĭn-fē′-rĭ-ŭr, a. (to) unter, niedriger; geringer; jünger; untergeordnet; to be — to, Etwas nachgeben, nachstehen; —judge, s. Unterrichter, *m.*; of — note, unbeträchtlich; —window-glass, s. grüne Fensterglas, *n.*; —, s. Untere, Niedere, Untergebene; Jüngere, *m.*
Inferiority, ĭn-fĭ-rĭ-ŏr′-ĭ-tĭ, s. geringere, niedrigere, untergeordnete Lage, *f.* untergeordnete Zustand, *m.* Niedrigkeit, *f.*; geringere Grad, *m.*
Infernal, ĭn-fĕr′-năl, a. (—ly, *adv.*) höllisch, abscheulich; —, s. Höllenbewohner, *m.*; *pl.* Höllengeister, *pl.*; —fig, s. Stachelmohn, *m.*; —machine, s. Höllenmaschine, *f.*; —pit, s. Hölle, *f.*; —stone, s. Höllenstein, *m.*
Inferrible, ĭn-fĕr′-rĭ-bl, a. zu folgern.
Infertile, ĭn-fĕr′-tĭl, a. unfruchtbar.
Infertility, ĭn-fĕr-tĭl′-ĭ-tĭ, s. Unfruchtbarkeit, *f.*
Infest, ĭn-fĕst′, v. a. beunruhigen, befeinden; belästigen, plagen, heimsuchen; beunruhigen, verheeren, unsicher machen; —, a. gefährlich, verderblich. (n. u.)
Infestation, ĭn-fĕs-tā′-shŭn, s. Plage, Belästigung, Beunruhigung, Verheerung, *f.* [zelt; eingeeitert.
Infestered, ĭn-fĕs′-tŭrd, a. eingewur-
Infestive, ĭn-fĕs′-tĭv, a. freudenlos, unlustig, traurig.
Infestivity, ĭn-fĕs-tĭv′-ĭ-tĭ, s. Unlust, Freudenlosigkeit, Traurigkeit, *f.*
Infestuous, ĭn-fĕs′-tŭ-ŭs, a. verderblich. (n. u.) [nung, *f.*
Infeudation, ĭn-fŭ-dā′-shŭn, s. Beleh-
Infidel, ĭn′-fĭ-dĕl, s. Ungläubige, *m.* & *f.*; —, a. ungläubig.
Infidelity, ĭn-fĭ-dĕl′-ĭ-tĭ, s. Untreue, Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*
Infield, ĭn′-fēld, s. Binnenfeld, das beständig abgemäht wird, *n.* [einsieben.
Infilter, ĭn-fĭl′-tŭr, v. a. einfiltriren,
Infiltrate, ĭn-fĭl′-trāt, v. n. sich einziehen, einsickern, in die Poren dringen.
Infiltration, ĭn-fĭl-trā′-shŭn, s. Einsickern, Einziehen, Eindringen in die Poren, *n.*
Infinite, ĭn′-fĭ-nĭt, a. (—ly, *adv.*) unendlich; groß, ungeheuer; ‖—ness, v. infinity.
Infinitesimal, ĭn-fĭ-nĭ-tĕs′-ĭ-măl, a. *T.* unendlich klein; Infinitesimal...; —calculus, s. Differenzialrechnung, *f.*; —, s. unendlich kleine Größe, *f.*
Infinitive, ĭn-fĭn′-ĭ-tĭv, a. unbestimmt; —mood, s. *T.* Infinitiv, *m.*; —, s. *T.* Infinitiv, *m.*
Infinitude, infinity, ĭn-fĭn′-ĭ-tŭd, ĭn-fĭn′-ĭ-tĭ, s. Unendlichkeit; Unermeßlichkeit; große, unendliche Menge, *f.*
Infirm, ĭn-fĕrm′, a. (—ly, *adv.*) schwach, kraftlos; unsicher; —of purpose, schwachen Entschlusses, unentschlossen; ‖—ness, s., v. infirmity.
Infirm, v. a. schwächen, entkräften. (n. u.)
Infirmary, ĭn-fĕr′-mā-rĭ, s. Krankenhaus, Spital, *n.* [chend, entkräftend.
Infirmative, ĭn-fĕr′-mā-tĭv, a. schwä-
Infirmity, ĭn-fĕr′-mĭ-tĭ, s. Schwäche, Kraftlosigkeit, Schwachheit; Gebrechlichkeit, *f.*; Gebrechen, *n.*; *fig.* Schwäche, *f.* [Fisteln.
Infistulated, ĭn-fĭs′-tŭ-lā-tĕd, a. voller
Infix, ĭn-fĭks′, v. a. hineinstecken, hineintreiben, hineinstoßen; befestigen; *fig.* (in) tief einprägen.
Inflame, ĭn-flām′, v. a. anzünden, entflammen, entzünden, auch *fig.* (with); stark erhitzen; reizen; (n. u.) *fig.* übertreiben, vergrößern; —, v. n. sich entzünden; ‖—r, ĭn-flā′-mŭr, s. der oder das entflammt, ꝛc.; Triebfeder, *f.*; Anhetzer, *m.*
Inflammable, ĭn-flăm′-mā-bl, a. entzündbar; —air, s. schlagende Wetter, *pl.* entzündliche Gas, *n.* brennbare Luft, *f.*; ‖—ness, inflammability, ĭn-flăm-mā-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Entzündbarkeit, *f.*
Inflammation, ĭn-flăm-mā′-shŭn, s. Entzündung, *f.*; Brand, *m.*; *fig.* heftige Aufregung, *f.*
Inflammative, inflammatory, ĭn-flăm′-mā-tĭv, ĭn-flăm′-mā-tŭr-ĭ, a. entzündend, Entzündungs...; *fig.* aufregend.
Inflate, ĭn-flāt′, v. a. aufblasen, auch *fig.*; aufblähen; überlaufen machen.
Inflation, ĭn-flā′-shŭn, s. Aufblasen, *n.*; Aufblähung; Aufgeblasenheit, *f.*
Inflect, ĭn-flĕkt′, v. a. biegen, beugen; ändern; *T.* flectiren; umenden; decliniren (ein Nennwort); abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort); moduliren.
Inflection, ĭn-flĕk′-shŭn, s. Biegung, Beugung; Modulation; Beugung (des Lichtes); *T.* Biegung, Umendung, Declination, Abwandlung, Conjugation, *f.* [gungs...
Inflective, ĭn-flĕk′-tĭv, a. biegsam; Bie-
Inflex, ĭn-flĕks′, v. a. beugen, biegen, krümmen. [krumm. (n. u.)
Inflexed, ĭn-flĕkst′, p. a. gebogen,
Inflexibility, ĭn-flĕks-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Unbiegsamkeit; Steifheit; *fig.* Unerschütterlichkeit, *f.*
Inflexible, ĭn-flĕks′-ĭ-bl, a. (—ly, *adv.*) unbiegsam; *fig.* (to) unbeweglich, unerschütterlich; nicht zu beugen; unveränderlich; ‖—ness, v. inflexibility.
Inflexion, v. inflection.
Inflict, ĭn-flĭkt′, v. a. (on, upon) auflegen, auferlegen, verhängen, zuerkennen, belegen, zufügen; bestrafen; ‖—er, s. Auferlegende; Bestrafer, *m.*
Infliction, ĭn-flĭk′-shŭn, s. Auflegung, Zuerkennung einer Strafe, Verhängung; Strafe, *f.* [hängt; auferlegend.
Inflictive, ĭn-flĭk′-tĭv, a. als Strafe ver-
Influence, ĭn′-flŭ-ĕns, s. (on, upon, with) Einfluß, *m.*; —, v. a. Einfluß haben, einwirken auf...; bestimmen, vermögen.
Influent, ĭn′-flŭ-ĕnt, a. einfließend.
Influential, ĭn-flŭ-ĕn′-shăl, a. (—ly, *adv.*) (on, in) Einfluß habend, einwirkend; einflußreich. [fluenza, *f.*
Influenza, ĭn-flŭ-ĕn′-zā, s. *T.* In-
Influx, ĭn′-flŭks, s. Einfließen, Einströmen, *n.* Einfluß, *m.*; bedeutende Einfuhr; (n. u.) Einwirkung, Macht; *fig.* Eingebung, *f.* [Begeisterung, *f.*
Influxion, ĭn-flŭk′-shŭn, s. Eingebung,
Influxious, influxive, ĭn-flŭk′-shŭs, ĭn′-flŭk-sĭv, a. einfließend; Einfluß habend. (obs.)
Infold, ĭn-fōld′, v. a. einhüllen, einwickeln; umgeben; umfassen, umarmen.
Infoliate, ĭn-fō′-lĭ-āt, v. a. mit Blättern bekleiden, beblättern. (l. u.)
Inforce, &c., v. to enforce, &c.
Inform, ĭn-fŏrm′, v. a. beleben, beseelen; (of) benachrichtigen, berichten, melden, anzeigen; unterrichten, belehren; —, v. n. Nachricht geben; (against) *T.* eine Klage eingeben, anklagen, verklagen.
Inform, ĭn-fŏrm′, a. unförmlich, ungestalt.
Informal, ĭn-fŏr′-măl, a. (—ly, *adv.*) (n. u.) zur Anklage gehörig; nicht in der gehörigen Form abgefaßt, unregelmäßig; (n. u.) unbefugt; ungewöhnlich; sinnlos.
Informality, ĭn-fŏr-măl′-ĭ-tĭ, s. *T.* Ungültigkeit, Nullität; Informalität, *f.* Fehler in der Form, *m.*
Informant, ĭn-fŏr′-mănt, s. Lehrer, Benachrichtiger; Einsender; *T.* Kläger, Ankläger, *m.*
Information, ĭn-fŏr-mā′-shŭn, s. Unterricht, *m.* Unterweisung, *f.*; Kenntnisse, *pl.*; Nachricht, Kunde; Auskunft, *f.* Nachweis; Bericht, *m.* Berichterstattung; *T.* Anklage, Klage, *f.*
Informative, ĭn-fŏr′-mā-tĭv, a. belebend.
Informed, ĭn-fŏr′-mĕd, a. nicht geformt, unvollständig geformt. (obs.)
Informer, ĭn-fŏrm′-ŭr, s. Belebende, *m.* & *n.*; Lehrer; Benachrichtiger, Berichterstatter; Ankläger, Kläger, Angeber, *m.* [furchtbar.
Informidable, ĭn-fŏr′-mĭ-dā-bl, a. nicht
Informity, ĭn-fŏr′-mĭ-tĭ, s. Ungestaltheit, *f.*
Informous, ĭn-fŏr′-mŭs, a. ungestalt.
Infortunate, ĭn-fŏr′-t(sh)ŭ-nĕt, a. (—ly, *adv.*) unglücklich. [Mißgeschick, *n.*
Infortune, ĭn-fŏr′-t(sh)ŭn, s. Unglück,
Infract, ĭn-frăkt′, v. a. brechen, auch *fig.*
Infraction, ĭn-frăk′-shŭn, s. Bruch, *m.* Übertretung, *f.*; —of faith, s. Treubruch, *m.* [brecht, Übertreter, *m.*
Infractor, ĭn-frăk′-tŭr, s. der, welcher
Infranchise, &c., v. to enfranchise, &c.
Infrangible, ĭn-frăn′-jĭ-bl, a. unzerbrechlich; untheilbar.
Infrequency, (—ce), ĭn-frē′-kwĕn-sĭ, s. Ungewöhnlichkeit, *f.*
Infrequent, ĭn-frē′-kwĕnt, a. (—ly, *adv.*) ungewöhnlich, selten. [besuchen.
Infrequent, ĭn-frĭ-kwĕnt′, v. a. nicht
Infrigidate, ĭn-frĭ′-jĭ-dāt, v. a. kalt machen; gefrieren machen. (l. u.)
Infrigidation, ĭn-frĭ-jĭ-dā′-shŭn, s. Kaltmachen, Kälten, *n.*
Infringe, ĭn-frĭnj′, v. a. brechen, übertreten; (l. u.) hindern, hemmen, schwächen; —, v. n. (upon) eingreifen, übergreifen; ‖—ment, s. Bruch, Übertretung, *f.*; ‖—r, ĭn-frĭn′-jŭr, s. Übertreter, *m.*
Infrozen, ĭn-frō′-zn, a. eingefroren.

Infrugal, ĭn-frō'-găl, unmäßig; ausschweifend. [schminken.
Infucate, ĭn-fū'-kāt, *v. a.*; bemalen; *fig.*
Infundibuliform, ĭn-fŭn-dĭb'-ū-lĭ-fōrm, *a.* trichterförmig.
Infuriate, ĭn-fū'-rĭ-āt, *v. a.* rasend, wüthend machen; —, ĭn-fū'-rĭ-ĕt, *a.* rasend, wüthend.
Infuscate, ĭn-fŭs'-kāt, *v. a.* schwarz machen, verdunkeln.
Infuscation, ĭn-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.* Verdunkelung, *f.*
Infuse, ĭn-fūz', *v. a.* eingießen; *fig.* (into) einflößen; *fig.* (into) eingeben; *fig.* (into) einfließen lassen; einweichen; einbeizen, maceriren; *fig.* begeistern; — d grace, *s.* von Gott verliehene [Gnade, *f.*
Infuse, (n. u.) *v.* infusion.
Infuser, ĭn-fū'-zŭr, *s.* der, welcher einflößt.
Infusibility, ĭn-fū-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Einflößbarkeit, Unschmelzbarkeit, *f.*
Infusible, ĭn-fū'-zĭ-bl, *a.* einflößbar, auch *fig.*; unschmelzbar.
Infusion, ĭn-fū'-zhŭn, *s.* Eingießung, *fig.* Einflößung; *fig.* Eingebung; *fig.* Einflüsterung, *f.*; *fig.* Einfließenlassen, *n.*; Einweichung, *f.* Maceriren, *n.*; *T.* Aufguß, *m.* Infusion, *f.* [wirkend.
Infusive, ĭn-fū'-sĭv, *a.* einflößend; ein-
Ing, ĭng, *s.* Weide, Wiese, *f.*
Ingage, &c., *v.* to engage, &c.
Ingannation, ĭn-găn-nā'-shŭn, *s.* Betrug, *m.* Täuschung, *f.* Blendwerk, *n.* (n. u.) [*m.* Thor, *n.* (n. u.)
Ingate, ĭn'-gāt, *s.* Eingang, Durchgang,
Ingathering, ĭn-găd*h*'-ŭr-ĭng, *s.* Einsammeln, *n.*; feast of —, Erntefest, *n.*
Ingelable, ĭn-jĕl'-ā-bl, *a.* nicht gefrierbar.
Ingeminate, ĭn-jĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* wiederholen; —, ĭn-jĕm'-ĭ-nĕt, *a.* wiederholt.
Ingemination, ĭn-jĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Wiederholung, Verdoppelung, *f.*
Ingender, &c., *v.* to engender, &c.
Ingene, ĭn'-jēn, *s.* Geist, Verstand, *m.*
Ingenerable, ĭn-jĕn'-ĭ-rā-bl, *a.* unerzeugbar.
Ingenerate, ĭn-jĕn'-ĭ-rāt, *v. a.* erzeugen.
Ingenerate, ingenerated, ĭn-jĕn'-ĭ-rĕt, ĭn-jĕn'-ĭ-rā-tĕd, *a.* angeboren; (l. u.) ungezeugt, ungeboren.
Ingenio, ĭn-jē'-nĭ-ō, *s.* Zuckersiederei, *f.*
Ingenious, ĭn-jē'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) sinnreich, geistreich, witzig, scharfsinnig; (n. u.) geistig; ‖—ness, *s.* Geist, Scharfsinn, *m.*; Sinnreiche, *n.*
Ingenite, ĭn'-jĕn-ĭt, ĭn-jĕn'-ĭt, *a.* angeboren.
Ingenuity, ĭn-jĭ-nū'-ĭ-tĭ, *s.* Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, *f.* (l. u.); Sinnreiche, *n.*; Scharfsinn, *m.* Genie, *n.*
Ingenuous, ĭn-jĕn'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrichtig, freimüthig, treuherzig, offenherzig; edel, freimüthig; freigeboren; ‖—ness, *s.* Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Freimüthigkeit, *f.* [Scharfsinn, *m.* Genie, *n.*
Ingeny, ĭn'-jĕn-ĭ, *s.* Verstand, Geist,
Ingest, ĭn-jĕst', *v. a.* hinunterschlucken, (l. u.) [schlucken, *n.*
Ingestion, ĭn-jĕs'-tshŭn, *s.* Hinunter-
Ingle, ĭng'-gl, *s.* Feuerherd, *m.*; Feuer, *n.*; Flamme, *f.*; *vulg.* zur Unzucht gemißbrauchte Knabe, *m.*; —-nook, *s.* = fire-side.
Inglorious, ĭn-glō'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unrühmlich; ruhmlos; ‖—ness, *s.* Unrühmlichkeit; Ruhmlosigkeit, *f.*
Ingorge, ĭn-gōrj', *v. a.* & *n. v.* to engorge.
Ingot, ĭn'-gŏt, *s.* Stange, Barre, *f.* Klumpen gegossenes Metall, *m.*
Ingraft, (obs.) ingraff, ĭn-grăft', *v. a.* (on, upon) impfen, pfropfen, auch *fig.*; *fig.* tief einprägen; beilegen; ‖—ed, *a.* eingewurzelt.
Ingraftment, ĭn-grăft'-mĕnt, *s.* Einpfropfung, *f.*; Pfropfreis, *n.*; —on the stock of a bank, *T.* Zunahme des Bank- [capitals, *f.*
Ingrail, *v.* to engrail.
Ingrain, ĭn-grān', *v. a.* in der Wolle färben; —carpet, *s.* doppelte Teppich, *m.*; ‖—ed, ĭn-grānd', *p.* in der Wolle gefärbt; *fig.* tief eingewurzelt; ‖—'er, *s.* —'ers of wood, *s. pl.* Holzfärber, *pl.*
Ingrappled, ĭn-grăp'-pld, *a.* verflochten; festgehalten.
Ingrate, ĭn-grāt', ĭn'-grāt, *a.* undankbar; —, *s.* Undankbare, *m.*
Ingrateful, ĭn-grāt'-fŭl, *a.* unangenehm, widrig; undankbar; —ly, *adv.* undankbar; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Ingratiate, ĭn-grā'-shĭ-āt, *v. a.* (with, to) beliebt machen; annehmlich machen; to — one's self (with), sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
Ingratitude, ĭn-grăt'-ĭ-tūd, *s.* Undankbarkeit, *f.* Undank, *m.*
Ingrave, &c., *v.* to engrave, &c.
Ingravidate, ĭn-grăv'-ĭ-dāt, *v. a.* schwängern. [erheben. (n. u.)
Ingreat, ĭn-grāt', *v. a.* groß machen,
Ingredient, ĭn-grē'-dĭ-ĕnt, *s.* Ingredienz, *n.* Bestandtheil, Gemengtheil, *m.* Zuthat, *f.*
Ingress, ĭn'-grĕs, *s.* Eingang, Eintritt, *m.* Eindringen, *n.* Zutritt, *m.*
Ingression, ĭn-grĕsh'-ŭn, *s.* Eingang, Eintritt, *m.*
Ingross, &c., *v.* to engross, &c.
Inguard, ĭn-gârd', (n. u.) *v.* to enguard.
Inguinal, ĭng'-gwĭ-năl, *a.* *T.* zu den Leisten, Schamseiten gehörig, Leisten..., Weichen...
Ingulf, ĭn-gŭlf', *v. a.* *v.* to engulf.
Ingurgitate, ĭn-gŭr'-jĭ-tāt, *v. a.* verschlingen; hineinstürzen; to — one's self (into), *fig.* sich überlassen; —, *v. n.* viel trinken, saufen.
Ingurgitation, ĭn-gŭr-jĭ-tā'-shŭn, *s.* unmäßige Verschlingen, *n.*; Völlerei, *f.*
Ingustable, ĭn-gŭs'-tā-bl, *a.* unschmackhaft, geschmacklos. (l. u.)
Inhabile, ĭn-hăb'-ĭl, ĭn-ā-bēl', *a.* unfähig, untüchtig (n. u.); untauglich.
Inhability, ĭn-hā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.* [*v. n.* wohnen.
Inhabit, ĭn-hăb'-ĭt, *v. a.* bewohnen; —,
Inhabitable, ĭn-hăb'-ĭ-tā-bl, *a.* bewohnbar; (n. u.) unbewohnbar.
Inhabitance, (—cy), ĭn-hăb'-ĭt-āns, *s.* (bleibende) Aufenthalt von Bewohnern, *m.* Bewohnung, *f.*
Inhabitant, ĭn-hăb'-ĭt-ănt, *s.* Einwohner, Bewohner, *m.*
Inhabitation, ĭn-hăb-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Bewohnung, *f.* Bewohnen, *n.*; Bevölkerung, *f.* [Einwohner, *m.*
Inhabiter, ĭn-hăb'-ĭt-ŭr, *s.* Bewohner,
Inhabitiveness, ĭn-hăb'-ĭ-tĭv-nĕs, *s.* Trieb, sich anzubauen, *m.* [nerin, *f.*
Inhabitress, ĭn-hăb'-ĭt-rĕs, *s.* Bewoh-
Inhale, ĭn-hāl', *v. a.* einathmen; ‖—r, ĭn-hā'-lŭr, *s.* Einathmende, *m.*; *T.* Hauchröhre, *f.*
Inhance, &c., *v.* to enhance, &c.
Inharmonic, (—al), **inharmonious**, ĭn-hâr-mŏn'-ĭk, ĭn-hâr-mō'-nĭ-ŏs, *a.* (—ously, *adv.*) unharmonisch.
Inhauler, ĭn-hā'-lŭr, *s.* (*T.* Naut.) Einholer, *m.*
Inhearse, ĭn-hĕrs', *v. a.* in ein Grabmal legen, beerdigen.
Inheaven, ĭn-hĕvn', *v. a.* Am. in den Himmel erheben, mit Himmelsluft beseligen.
Inhere, ĭn-hēr', *v. n.* anhangen, ankleben; *fig.* (in) eigen sein; (in) stecken bleiben.
Inherence, (—cy), ĭn-hē'-rĕns, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.* Inhärenz, *f.*
Inherent, ĭn-hē'-rĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) anhangend, anklebend; unzertrennlich; (to) inwohnend; (in) eigen; angeboren.
Inherit, ĭn-hĕr'-ĭt, *v. a.* erben, auch *fig.*; erhalten, besitzen; —, *v. n.* (from, of) erben.
Inheritable, ĭn-hĕr'-ĭ-tā-bl, *a.* erblich, auch *fig.*; —bly, *adv.* durch Erbschaft.
Inheritance, ĭn-hĕr'-ĭ-tāns, *s.* Erbgut, *n.* Erbschaft, *f.* Erbe; *fig.* Erbe, *n.*; Erbschaft, *f.*; Besitz, *m.*
Inherited, ĭn-hĕr'-ĭ-tĕd, *a.* geerbt, ererbt; angeerbt. [Erbe, *m.*
Inheritor, (—er), ĭn-hĕr'-ĭ-tŭr, *s.*
Inheritress, inheritrix, ĭn-hĕr'-ĭ-trĕs, ĭn-hĕr'-ĭ-trĭks, *s.* Erbin, *f.*
Inhesion, ĭn-hē'-zhŭn, *s.*, *v.* inherence.
Inhiation, ĭn-hĭ-ā'-shŭn, *s.* heftige Verlangen, *n.* heftige Begierde, *f.* (l. u.)
Inhibit, ĭn-hĭb'-ĭt, *v. a.* hemmen, hindern; abhalten, zurückhalten; untersagen, verbieten; *T.* inhibiren.
Inhibition, ĭn-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Hinderung, Hemmung; Untersagung, *f.* Verbot; Embargo; *T.* Inhibitorium, *n.*
Inhive, ĭn-hīv', *v. a.* in einen Bienenkorb thun. [(l. u.)
Inhold, ĭn-hōld', *v. a.* *ir.* enthalten.
Inholder, ĭn-hōl'-dŭr, *s.* Inhaber; (n. u.) Bewohner, *m.*
Inhoop, ĭn-hōp', *v. n.* umreifen; einschließen, einsperren.
Inhospitable, ĭn-hŏs'-pĭ-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwirthbar; ungastlich, ungastfreundschaftlich; ‖—ness, *v.* inhospitality.
Inhospitality, ĭn-hŏs-pĭ-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwirthbarkeit; Ungastfreundlichkeit, *f.*
Inhuman, ĭn-hū'-măn, *a.* (—ly, *adv.*) unmenschlich; gefühllos, hart, grausam. [menschlichkeit, Härte, *f.*
Inhumanity, ĭn-hū-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Un-
Inhumate, inhume, ĭn-hū'-māt, ĭn-hūm', *v. a.* beerdigen, begraben.
Inhumation, ĭn-hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.* [undenkbar.
Inimaginable, ĭn-ĭ-mă'-jĭ-nā-bl, *a.*
Inimical, ĭn-ĭm'-ĭ-kăl, ĭn-ĭ-mĭ'-kăl, *a.* feindlich, feindselig; (to) widerstreitend. [Unnachahmlichkeit, *f.*
Inimitability, ĭn-ĭm-ĭ-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*
Inimitable, ĭn-ĭm'-ĭ-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unnachahmlich.
Iniquitous, ĭn-ĭk'-wĭ-tŏs, *a.* ungerecht, unbillig; boshaft; ‖—ness, *v.* iniquity.
Iniquity, ĭn-ĭk'-wĭ-tĭ, *s.* Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; Bosheit; Missethat, Sünde, *f.*; Laster (in den alten Komödien), *n.*
Iniquous, ĭn-ī'-kwŏs, *a.* (obs.) *v.* iniquitous. [umringen, umschließen.
Inisle, ĭn-īl', *v. a.* (n. u.) umgeben,
Initial, ĭn-ĭsh'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) an-

fänglich, Anfangs...; am Anfange befindlich; unvollkommen; — -velocity, s. T. Anfangsgeschwindigkeit, f.; —, s. Anfangsbuchstabe, m.

Initiate, ĭn-ĭsh'-ĭ-āt, v. a. (in) vertraut machen, unterrichten; (into) einweihen; (into) einführen, aufnehmen; einleiten; —, v. n. beginnen; zuerst weihen; ‖—d, ĭn-ĭsh-ĭ-ā'-tĕd, s. Eingeweihte, m.

Initiate, ĭn-ĭsh'-ĭ-ĕt, a. (in) ungeübt; neu; ungewohnt; angefangen.

Initiation, ĭn-ĭsh-ĭ-ā'-shŭn, s. Einweihung, f. erste Unterricht m.

Initiative, ĭn-ĭsh'-ĭ-ā-tĭv, a. den Anfang machend; beginnend; —, s. Recht, eine Maßregel zuerst zu ergreifen, n. Initiative, f.; Recht des Gesetzvorschlages, Einbringen eines Gesetzentwurfes, n.

Initiatory, ĭn-ĭsh'-ĭ-ā-tŭr-ĭ, a. einweihend, Einweihungs...; einleitend; —, s. der als Einleitung dienende Gebrauch, m.

Inition, ĭn-ĭsh'-ŭn, s. Anfang, m.

Inject, ĭn-jĕkt', v. a. (into) hineinwerfen; (on) aufwerfen; T. einspritzen; T. ausspritzen; fig. (into) eingeben.

Injection, ĭn-jĕk'-shŭn, s. Hineinwerfen, Klystier, n.; T. Einspritzung; T. Ausspritzung; (n. u.) Eingebung, f.; water of —, s. Einspritzwasser (bei Dampfmaschinen mit Condensation), n.; — -cock, s. Einspritzhahn, m.; — -pipe, s. Einspritzröhre, f.

Injector, ĭn-jĕk'-tŭr, s. T. Dampfstrahlpumpe, f.

Injoin, &c., v. to enjoin, &c.

Injucundity, ĭn-jū-kŭn'-dĭ-tĭ, s. Unannehmlichkeit. (l. u.)

Injudicable, ĭn-jū'-dĭ-kă-bl, a. der Gerichtsbarkeit eines Richters nicht unterworfen. (. u.)

Injudicial, ĭn-jū-dĭsh'-ăl, a. (—ly, adv.) nicht rechtsförmlich, nicht in Form Rechtens.

Injudicious, ĭn-jū-dĭsh'-ŏs, a. (—ly, adv.) unverständig; ‖—ness, s. Unverstand, m.

Injunction, ĭn-jŭngk'-shŭn, s. Einschärfung f.; Befehl, m. Vorschrift, f.; T. Interlocut, n. Zwischenbescheid, m.

Injure, ĭn'-jŭr, v. a. verletzen; verwunden; Unrecht zufügen, Schaden zufügen; schwächen; wehe thun; beeinträchtigen; beschädigen; beflecken; beschwerlich fallen; vermindern; kränken, beleidigen; ‖—d, a. beschädigt, schadhaft; T. havarirt; ‖—r, ĭn'-jŭr-ŭr, s. Beleidiger, Beeinträchtiger, m.

Injurious, ĭn-jū'-rĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) schädlich, nachtheilig; schimpflich, schmählich; beleidigend; (n. u.) ehrenrührig; ‖—ness, s. Beleidigende, Schädliche, n.; Schmähung, Ungerechtigkeit, f.

Injury, ĭn'-jŭr-ĭ, s. Unrecht, n.; Beschädigung, f.; Schade, m.; Unrecht, n.; (to) Beeinträchtigung; (n. u.) Schmähung, Schmährede, f.; to sustain an —, eine Kränkung erfahren.

Injust, ĭn-jŭst', v. unjust. (n. u.) [f.

Injustice, ĭn-jŭs'-tĭs, s. Ungerechtigkeit,

Ink, ĭngk, s. Tinte; T. Buchdruckerschwärze, f.; —block, s. T. Reibestein, Farbestein, m.; —blot, s. Tintenfleck, m.; —bottle, s. Tintenflasche, f.; —box, s. Tintenfaß, n.; —case, s. Schreibzeug, n.; —horn, s. Tintenstecher, m.; —horn-mate, s. Bücherwurm, m.; —horn-terms, s. pl. bombastische Ausdrücke, pl.; —maker, s. Tintenmacher, m.; —pot, s. Tintenkrug, m.; —stand, —standish, s. Schreibzeug, n.; —stone, s. Tintenstein, m.

Ink, v. a. mit Tinte besudeln, beflecken; to — the form, T. die Farbe auf die Form auftragen. [n. Schwärze, f.

Inkiness, ĭng'-kĭ-nĕs, s. Tintenartige,

Inkle, ĭng'-kl, s. Wollenband, Zwirnband, n. grobe, ungebleichte Garn, n.; — -weaver, s. Posamentir, m.

Inkling, ĭngk'-lĭng, s. dunkle Anzeige, f. Munkeln, n. Wind, m.; Verlangen, n.; they have had an —, sie haben munkeln gehört; to get an — of, wittern.

Inknot, ĭn-nŏt', v. a. wie mit einem Knoten binden, einknoten. [schwarz.

Inky, ĭngk'-ĭ, a. tintig; tinticht; fig.

Inlace, ĭn-lās', v. a. besetzen, einfassen, säumen. [(durch Eintrocknen, 2c.), f.

Inlack, ĭn'-lăk, s. T. Gewichtsabnahme

Inlagary, inlagation, ĭn'-lăg-ă-rĭ, ĭn-lă-gā'-shŭn, s. T. Rehabilitation, Wiedereinsetzung eines Geächteten, f.

Inlaid, ĭn-lād', a. eingelegt, ausgelegt; —work, s. eingelegte Arbeit, f.

Inland, ĭn'-lănd, s. Innere eines Landes, Binnenland, n.; —, a. inländisch, im Innern des Landes gelegen, binnenländisch, Land..., Binnen..., Landes...; fig. städtisch; — bill, s. inländische Wechsel, m.; —communication, s. Binnenverkehr, m.; —duty, s. Landaccise, f.; —loon, s. nördliche Taucher, m.; —navigation, s. Binnenschifffahrt, f.; —sea, s. Landsee, m.; Binnenmeer, (z. B. das Schwarze Meer), n.; —town, s. Landstadt, f.; —water, s. Binnengewässer, n.; —water-communication, s. Verkehr durch Binnengewässer, m.

Inlander, ĭn'-lăn-dŭr, s. Inländer, Bewohner des Innern eines Landes, m.

Inlandish, ĭn'-lăn-dĭsh, s. inländisch.

Inlapidate, ĭn-lăp'-ĭ-dāt, v. a. versteinern. (l. u.)

Inlarge, &c., v. to enlarge, &c.

Inlaw, ĭn-lā', v. a. T. wieder (in die bürgerlichen Rechte) einsetzen, rehabilitiren, der Wohlthat der Gesetze wieder theilhaftig machen.

Inlay, ĭn-lā', v. a. ir. einlegen, auslegen; täfeln; besetzen, zieren.

Inlay, ĭn'-lā, s. Mussivarbeit, Mosaik, f.; Holz zum Einlegen, n. Auslegestücke, pl.; —ing-saw, s. Laubsäge, f.

Inlayer, ĭn-lā'-ŭr, s. Einleger, m.

Inleased, ĭn-lēst', a. verstrickt. (n. u.)

Inlet, ĭn'-lĕt, s. Einlaß, Eingang, Zugang, m.; Einfahrt, Durchfahrt; kleine Bai, Bucht, f.; — -pipe, s. über den Wasserspiegel aufsteigende Röhre, f.

In lieu, ĭn lū', adv. (of) anstatt (mit Gen.).

Inlighten, &c., v. to enlighten, &c.

Inlink, ĭn-lĭngk', v. a. in Ketten legen.

Inlist, ĭn-lĭst', v. enlist.

Inlock, ĭn-lŏk', v. a. einschließen.

Inly, ĭn'-lĭ, a. innere; —, adv. innerlich; im Herzen, geheim.

Inmate, ĭn'-māt, s. Miethmann; Hausgenoß, m.; —, a. als Hausgenoß aufgenommen, innere. [fig. geheimest.

Inmost, ĭn'-mōst, a. innerste; hinterste;

Inn, ĭn, s. Gasthof, m. Wirthshaus; (n. u.) Haus, n. Wohnung, f.; —, oder — of court, s. Rechtscollegium, n.; — and —, eine Art Würfelspiel mit vier Würfeln; —holder, s. (n. u.) Bewohner, Einwohner; Gasthalter; Wirth, m.; —keeper, s. Gasthalter, Gastwirth; Wirth, m.

Inn, v. n. logiren, herbergen, einkehren; —, v. a. einbringen, einthun; (n. u.) beherbergen.

Innate, (innated [n. u.]), ĭn-nāt'-(ĕd), ĭn'-nāt, a. (—ly, adv.) angeboren; (to) natürlich, eigen; — -force, s. v. inertia; ‖—ness, s. Angeborne, Angeborensein, n.

Innative, ĭn-nā'-tĭv, a. v. innate.

Innavigable, ĭn-năv'-ĭ-gă-bl, a. unschiffbar.

Inner, ĭn'-nŭr, a. (—ly, adv.) inner, inwendig; fig. geheim, verborgen; —form, s. (T. Buchdr.) zweite Form, f.; — -post, s. (T. Naut.) Binnenachtersteven, m. [hinterst.

Innermost, ĭn'-nŭr-mōst, a. innerst;

Innervation, ĭn-nĕr-vā'-shŭn, s. Nervenstärkung, f.

Innerve, ĭn-nĕrv', v. a. stärken.

Inning, ĭn'-nĭng, s. Einbringen (des Getreides), Einthun, n.; (im Ballspiel) Reihe, das Racket zu führen; pl. Vorhand, f.; das der See abgewonnene, eingedeichte Land, n.; —s, pl. Einkommen, n.; to have another —s with one, eine zweite geheime Besprechung mit Einem haben.

Innocence, (—cy), ĭn'-nō-sĕns, s. Unschuld; Unschädlichkeit; Rechtmäßigkeit; Harmlosigkeit; Einfalt, f.

Innocent, ĭn'-nō-sĕnt, a. (—ly, adv.) (of) schuldlos, unschuldig; unschädlich; gesetzmäßig, erlaubt; harmlos; (n. u.) einfältig, blödsinnig; —, s. Unschuldige; (l. u.) einfältige Mensch, Blödsinnige, m.; —s'-day, s. der unschuldigen Kinder Tag, m.

Innocuous, ĭn-nŏk'-ū-ŏs, a. (—ly, adv.) unschädlich; ‖—ness, s. Unschädlichkeit, f. [nennbar.

Innominable, ĭn-nŏm'-ĭ-nă-bl, a. un-

Innominate, ĭn-nŏm'-ĭ-nĕt, a. unbenannt, ungenannt.

Innovate, ĭn'-nō-vāt, v. a. Neuerungen machen, durch Neuerungen verändern; als etwas Neues aufbringen; —, v. n. (on) Neuerungen machen. [rung, f.

Innovation, ĭn-nō-vā'-shŭn, s. Neue-

Innovator, ĭn'-nō-vā-tŭr, s. Neuerer, m.

Innoxious, ĭn-nŏk'-shŏs, a. unschädlich; unschuldig; —ly, adv. unschädlich, ohne Schaden zu thun; ohne Schaden zu nehmen; ‖—ness, s. Unschädlichkeit, f.

Innuendo, ĭn-nū-ĕn'-dō, s. Wink, Fingerzeig, m. (at one) Anspielung (auf jemand); Einflüsterung; Vermuthung; Angabe, f. [deutend.

Innuent, ĭn'-nū-ĕnt, a. bedeutend, an-

Innumerability, ĭn-nū-mŭr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unzählbarkeit, f.

Innumerable, ĭn-nū'-mŭr-ă-bl, a. (—ly, adv.) unzählbar, unzählig, zahllos; sehr zahlreich; ‖—ness, v. innumerability.

Innumerous, ĭn-nū'-mŭr-ŏs, a. (—ly, adv.) &c., v. innumerable, &c.

Ino, abbr. für inigo, indigo, Indigo, m.

Inobedience, ĭn-ō-bē'-dĭ-ĕns, s. Ungehorsam, m. [gehorsam.

Inobedient, ĭn-ō-bē'-dĭ-ĕnt, a. (to) un-

Inobservable, ĭn-ŏb-zĕr'-vă-bl, a. unbemerkbar.

Inobservance, ĭn-ŏb-zĕr'-văns, s. Nichtbefolgung, Nichtbeobachtung; Unachtsamkeit, Gleichgültigkeit, f.; Ungehorsam, m. [unachtsam, sorglos.

Inobservant, ĭn-ŏb-zĕr'-vănt, a. (of)

Inobservation, ĭn-ŏb-zĕr-vā'-shŭn, s. Nichtbeachtung, f.

Inoculate, ĭn-ŏk'-ū-lāt, v. a. impfen, oculiren; inoculiren, einimpfen; —, v. n. oculiren.

Inoculation, ĭn-ŏk-ū-lā'-shŭn, s. Impfen, Oculiren, n.; Einimpfung, f.

Inoculator, ĭn-ŏk'-ū-lā-tŭr, s. Pfro-

pfende, Impfende; Impfer, Einimpfer, *m.* [machen. (n. u.)

Inodiate, ĭn-ō'-dĭ-āt, *v. a.* gehässig

Inodorate, inodorous, ĭn-ō'-dō-rĕt, ĭn-ō'-dōr-ŏs, *a.* geruchlos.

Inoffensive, ĭn-ŏf-fĕn'-sĭv, *a.* unanstößig; unschuldig, unschädlich; arglos, sanft, ruhig, gutmüthig, gutartig; (n. u.) kein Hinderniß darbietend; —ly, *adv.* unanstößig; unschädlich; arglos, gutmüthig, sanft; ohne Nachtheil, ohne Schaden; ‖—ness, *s.* Unanstößigkeit; Unschädlichkeit; Arglosigkeit, *f.*; ruhige Benehmen, *n.* [lich, nicht officiell.

Inofficial, ĭn-ŏf-fĭsh'-ăl, *a.* nicht amt-

Inofficious, ĭn-ŏf-fĭsh'-ŏs, *a.* undienstfertig, ungefällig; *T.* pflichtwidrig; *T.* beeinträchtigend; verkürzend; ‖—ness, *s.* Undienstfertigkeit, Ungefälligkeit, *f.*

Inoperation, ĭn-ŏp-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Einwirkung, *f.* (n. u.) [wirksam, unthätig.

Inoperative, ĭn-ŏp'-ĕr-ā-tĭv, *a.* un-

Inopinate, ĭn-ŏp'-ĭ-nĕt, *a.* unvermuthet, unerwartet; ‖—ness, *s.* Unerwartete, Unvermuthete, *n.*

Inopportune, ĭn-ŏp-pŏr-tūn', *a.* (—ly, *adv.*) ungelegen, zu ungelegener Zeit.

Inordinacy, ĭn-ŏr'-dĭ-nā-sĭ, *s.* Unordnung, Ausschweifung; Unmäßigkeit, *f.*

Inordinate, ĭn-ŏr'-dĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unordentlich, regellos, ausschweifend; unmäßig; *T.* unregelmäßig; ‖—ness, *s.* Unordentlichkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit, *f.*

Inordination, ĭn-ŏr-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Unordnung, Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit, Ausschweifung, *f.*

Inorganic(al), ĭn-ŏr-găn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) unorganisch; ‖—alness, *v.* inorganity.

Inorganity, ĭn-ŏr-găn'-ĭ-tĭ, *s.* Unorganische, *n.* Mangel an Organen, *m.* (l. u.)

Inorganization, ĭn-ŏr-găn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Mangel an Organisation, *m.* Nichtorganisirtsein, *n.*

Inorganized, ĭn-ŏr'-găn-īzd, *a.* nicht mit Organen versehen; unorganisirt.

Inosculate, ĭn-ŏs'-kū-lāt, *v. n. T.* sich berühren; (with) zusammenstoßen; —, *v. a.* verbinden, einfügen.

Inosculation, ĭn-ŏs-kū-lā'-shŭn, *s. T.* Zusammenstoßen, *n.* Verbindung, Einmündung, *f.* [Geldlosigkeit, *f.*

Inpecuniosity, ĭn-pĕk-ū-nĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.*

In posse, ĭn-pŏs'-sē, (lat.) in der Möglichkeit, möglich.

Inquest, ĭn'-kwĕst, *s.* gerichtliche Untersuchung; Forschung; *T.* Commission (von Geschwornen), *f.*

Inquiet, ĭn-kwī'-ĕt, *v. a.* beunruhigen. (n. u.) [Beunruhigung, *f.* (n. u.)

Inquietation, ĭn-kwī-ĭ-tā'-shŭn, *s.*

Inquietude, ĭn-kwī'-ĭ-tūd, *s.* Unruhe, *f.*

Inquinate, ĭng'-kwĭ-nāt, *v. a.* verunreinigen, besudeln, beschmutzen. (l. u.)

Inquination, ĭng-kwĭ-nā'-shŭn, *s.* Verunreinigung, Besudelung, *f.*

Inquirable, ĭn-kwī'-rā-bl, *a.* zu untersuchen, zu erfragen.

Inquire, ĭn-kwīr', *v. a.* sich erkundigen, fragen; —, *v. n.* (of one of, after, for, concerning a thing) fragen, sich erkundigen; (about, concerning) Erkundigungen einziehen; erörtern; (of) forschen; anfragen; to — into, genauer sich erkundigen nach; untersuchen; —d for, *T.* gesucht, begehrt; — within! Auskunft wird hier ertheilt.

Inquirent, ĭn-kwī'-rĕnt, *a.* forschend, fragend, untersuchend.

Inquirer, ĭn-kwī'-rŭr, *s.* Frager, Nachfrager; Forscher, Untersucher, *m.*

Inquiry, ĭn-kwī'-rĭ, (*Am. vulg.* ĭn'-kwĭ-rĭ), *s.* Erkundigung, Nachfrage, Forschung; Untersuchung; Nachforschung; *T.* Nachfrage, *f.*; writ of —, *s.* Befehl zur Versammlung der Jury, *m.*; to make — (for), sich erkundigen.

Inquisition, ĭng-kwĭ-zĭsh'-ŭn, *s.* (of, for) Nachforschung, Untersuchung; Criminaluntersuchung, *f.*; Ketzergericht, *n.* Inquisition, *f.*; ‖—al, *a.* die Inquisition betreffend; neugierig, forschend, nachspürend.

Inquisitive, ĭn-kwĭz'-ĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (about, after, into, of, to) neugierig; wißbegierig; —, *s.* Neugierige; Wißbegierige, *m.*; ‖—ness, *s.* Neugier; Wißbegierde, *f.*

Inquisitor, ĭn-kwĭz'-ĭ-tŭr, *s.* Wißbegierige; Untersucher; Untersuchungsrichter; Glaubensrichter, Inquisitor, *m.*

Inquisitorial, (obs.) **inquisitorious**, ĭn-kwĭz-ĭ-tō'-rĭ-ăl, ĭn-kwĭz-ĭ-tō'-rĭ-ŏs, *a.* inquisitorisch, Inquisitions...; zu einer Untersuchung gehörig, inquisitorisch. [nachforschungssüchtig. (n. u.)

Inquisiturient, ĭn-kwĭz-ĭ-tū'-rĭ-ĕnt, *a.*

Inrage, *v.* to enrage.

Inrail, ĭn-rāl', *v. a.* mit einem Geländer versehen; vergittern, umgittern; *fig.*

Inrich, *v.* to enrich. [einschränken.

Inroad, ĭn'-rōd, *s.* (into) Einfall, Überfall, Streifzug; Eingriff, *m.*; Anmaßung, *f.*

Inroll, &c., *v.* to enroll, &c.

Insafety, ĭn-sāf'-tĭ, *s.* Unsicherheit, *f.*

Insalubrious, ĭn-sā-lū'-brĭ-ŏs, *a.* ungesund. [sundheit, *f.*

Insalubrity, ĭn-sā-lū'-brĭ-tĭ, *s.* Unge-

Insanability, ĭn-săn-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unheilbarkeit, *f.*

Insanable, ĭn-săn'-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unheilbar; ‖—ness, *s. v.* insanability.

Insane, ĭn-sān', *a.* (—ly, *adv.*) unsinnig, wahnsinnig, toll; wahnsinnig machend, Wahnsinn verursachend; —, *s.* Wahnsinnige, *m.*; ‖—ness, *s.* Wahnsinnige, *n.*, *v.* insanity.

Insanie, ĭn'-sā-nĭ, *s.* (n. u.) *v.* insanity.

Insanity, ĭn-săn'-ĭ-tĭ, *s.* Tollheit, *f.* Wahnsinn, *m.* [(n. u.)

Insapory, ĭn-săp'-ō-rĭ, *a.* geschmacklos.

Insatiability, ĭn-sā-shĭ-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unersättlichkeit, Gierigkeit, *f.*

Insatiable, ĭn-sā'-shĭ-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unersättlich, auch *fig.*; *fig.* nicht zu stillen; ‖—ness, *s. v.* insatiability.

Insatiate, ĭn-sā'-shĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unersättlich; nicht zu stillen.

Insatiety, ĭn-sā-tī'-ĭ-tĭ, *s.* Unersättlichkeit, *f.* [Nichtbefriedigung, *f.*

Insatisfaction, ĭn-săt-ĭs-făk'-shŭn, *s.*

Insaturable, ĭn-săt'-ū-rā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersättlich.

Inscience, ĭn'-sĭ-ĕns, *s.* Unkunde, Unwissenheit, Ungeschicklichkeit, *f.* (obs.).

Insconce, *v.* to ensconce.

Inscribe, ĭn-skrīb', *v. a.* (on, in) schreiben; beschreiben, überschreiben; eine Aufschrift machen; *T.* beschreiben; einzeichnen; (to) richten, zuschreiben, dediciren; *fig.* (on) einprägen; ‖—r, ĭn-skrī'-bŭr, *s.* der eine Inschrift, Aufschrift macht oder gemacht hat.

Inscription, ĭn-skrĭp'-shŭn, *s.* Inschrift, Aufschrift; Überschrift; Zuschrift, *f.*; Eintragen, Einschreiben, *n.*; *T.* Verpflichtung des Klägers, die Strafe des Beklagten zu erleiden, wenn Letzterer nicht überführt wird, *f.*

Inscriptive, ĭn-skrĭp'-tĭv, *a.* eine Inschrift oder Aufschrift habend.

Inscroll, ĭn-skrōl', *v. a.* einregistriren, eintragen.

Inscrutable, ĭn-skrū'-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerforschlich; ‖—ness, **inscrutability**, ĭn-skrū-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*

Insculp, ĭn-skŭlp', *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen. (l. u.)

Insculption, ĭn-skŭlp'-shŭn, *s.* Inschrift, Aufschrift, *f.* (l. u.)

Insculpture, ĭn-skŭlp'-tshŭr, *s.* eingegrabene Schrift od. Figur, Inschrift, *f.*

Inseam, ĭn-sēm', *v. a.* mit einer Narbe oder Schmarre versehen.

Insearch, ĭn-sĕrtsh', *v. n.* nachforschen, untersuchen. (n. u.)

Insect, ĭn'-sĕkt, *s.* Insect, Einschnittsthier; Kleine, Verächtliche; Ungeziefer, *n.* [folgung, *f.* (l. u.)

Insectation, ĭn-sĕk-tā'-shŭn, *s.* Ver-

Insectator, ĭn-sĕk-tā'-tŭr, *s.* Verfolger, *m.* (n. u.)

Insected, ĭn-sĕk'-tĕd, *a.* insectenartig.

Insectile, ĭn-sĕk'-tĭl, *a.* insectenartig; —, *s.* Insect, *n.* (n. u.) [*m.*

Insection, ĭn-sĕk'-shŭn, *s.* Einschnitt,

Insectivorous, ĭn-sĕk-tĭv'-ō-rŏs, *a.* sich von Insecten nährend.

Insectologer, ĭn-sĕk-tŏl'-ō-jŭr, *s.* Insectenkenner, *m.* (n. u.)

Insecure, ĭn-sĭ-kūr', *a.* (—ly, *adv.*) unsicher; ungewiß.

Insecurity, ĭn-sĭ-kū'-rĭ-tĭ, *s.* Unsicherheit; Ungewißheit, *f.* [gung, *f.*

Insecution, ĭn-sĭ-kū'-shŭn, *s.* Verfol-

Inseminate, ĭn-sĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* einsäen. (l. u.) [Einsäen, *n.* (l. u.)

Insemination, ĭn-sĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.*

Insensate, ĭn-sĕn'-sĕt, *a.* unverständig, unvernünftig, sinnlos; stumpf, unempfindlich.

Insensibility, ĭn-sĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Unmerklichkeit; Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*, auch *fig.*; Unverstand, *m.* Dummheit, *f.*

Insensible, ĭn-sĕn'-sĭ-bl, *a.* unmerklich; langsam; (of, to) unempfindlich, gefühllos, auch *fig.*; unverständig, dumm; sinnlos; to be — of, Etwas nicht fühlen; —bly, *adv.* unmerklich, allmählich, nach und nach; unempfindlich; ‖—ness, *s. v.* insensibility.

Insentient, ĭn-sĕn'-shĕnt, *a.* gefühllos, nicht empfindend.

Inseparable, ĭn-sĕp'-ăr-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (from) unzertrennlich, unzertrennbar; ‖—ness, **inseparability**, ĭn-sĕp-ăr-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit, *f.*

Inseparate, ĭn-sĕp'-ăr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ungetrennt; zusammengehörig.

Insert, ĭn-sĕrt', *v. a.* (in) einsetzen, einfügen; *fig.* einschalten, einsetzen, einrücken; einschieben; eintragen; ‖—er, ĭn-sĕr'-tŭr, *s.* der, welcher einsetzt, einrückt, Einschalter, *m.*

Insertion, ĭn-sĕr'-shŭn, *s.* Einsetzung, Einfügung; Einrückung; Einschaltung; Eintragung, *f.*; Eingeschaltete, *n.* Zusatz, *m.*; Zeitungsanzeige, *f.*

Inserve, ĭn-sĕrv', *v. n.* zu Etwas dienen, nützen. [behülflich, nützlich.

Inservient, ĭn-sĕr'-vĭ-ĕnt, *a.* dienlich,

Inset, ĭn-sĕt', *v. a. fig.* fest machen, einpflanzen. [schattirt.

Inshaded, ĭn-shā'-dĕd, *a.* geschattet,

Inshell, ĭn-shĕl', *v. a.* in eine Schale einschließen od. stecken.

Inshelter, ĭn-shĕl′-tŏr, *v. a.* unter Obdach bringen.
Inship, ĭn-shĭp′, *v. a.* einschiffen.
In-shore, ĭn′-shōr, *adv.* (*T.* Naut.) nach Land, unter Land.
Inshrine, ĭn-shrīn′, *v. a. v.* to enshrine.
Inside, ĭn′-sīd, *s.* Inwendige, Innere; *fig.* Wesentliche, *n.*; Flächeninhalt, *m.*; Seele (einer Kanone), *f.*; —callipers, *s. pl.* Hohlzirkel, Krummzirkel, *m.*; —and outside callipers, *s. pl.* Hohl- und Deckzirkel, *m.*; — -framing, *s.* Gestell (an der Locomotive), *n.*; —lining, *s.* (*sl.*) Mittagessen, *n.*; —screw, *s.* Schraubenmutter, *f.*; —screw-tool, *s.* inwendige Schraubstahl, *m.*; — -shutter, *s.* Fensterladen an der innern Seite des Fensters, *m.*; —tool, *s.* Ausdrehstahl, *m.*; —track, *s.* erste Anwartschaft, (*f.*) wieder zum Präsidenten gewählt zu werden. [belauern.
Insidiate, ĭn-sĭd′-ĭ-āt, *v. a.* nachstellen,
Insidiator, ĭn-sĭ-dĭ-ā′-tŏr, *s.* Nachsteller, Auflaurer, *m.*
Insidious, ĭn-sĭd′-ĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nachstellend, hinterlistig, trügerisch, tückisch; ‖—ness, *s.* Hinterlistigkeit, *f.*
Insight, ĭn′-sīt, *s.* (into) Einsicht, gründliche Kenntniß, *f.*
Insignia, ĭn-sĭg′-nĭ-ă, *s. pl.* Abzeichen, Ehrenzeichen, Insignien, Unterscheidungszeichen, *pl.*
Insignificance, (—cy), ĭn-sĭg-nĭf′-ĭ-kăns, *s.* Nichtssagende, *n.*; nichtsbedeutende, bedeutungslose Ausdruck, *m.*; Nichtigkeit, Geringfügigkeit, Gemeinheit, *f.*
Insignificant, ĭn-sĭg-nĭf′-ĭ-kănt, *a.* (—ly, *adv.*) bedeutungslos, nichtssagend; nichtig, unbedeutend, unwichtig, geringfügig; gemein, verächtlich; —, *s.* unbedeutende Ding, *n.*
Insignificative, ĭn-sĭg-nĭf′-ĭ-kā-tĭv, *a.* nichtssagend.
Insincere, ĭn-sĭn-sēr′, *a.* (—ly, *adv.*) unaufrichtig, falsch; unecht.
Insincerity, ĭn-sĭn-sĕr′-ĭ-tĭ, *s.* Unaufrichtigkeit, Falschheit, *f.*
Insinew, ĭn-sĭn′-ū, *v. a.* fest verbinden; stärken. [schelnd. (l. u.)
Insinuant, ĭn-sĭn′-ū-ănt, *a.* einschmei-
Insinuate, ĭn-sĭn′-ū-āt, *v. a.* sanft hineinthun oder hineinbringen; einflößen, beibringen; einflüstern; zu verstehen geben, zu wissen thun; anspielen auf; —, *v. n.* (into) unvermerkt eindringen; *fig.* sich einschleichen; sich einschmeicheln; sich schlängeln, sich krümmen; to — one's self (into), unvermerkt eindringen; sich einschleichen, sich einschmeicheln.
Insinuation, ĭn-sĭn-ū-ā′-shŏn, *s.* allmähliche Eindringen; unvermerkte Hineinbringen, *n.*; *fig.* Einschmeichelung; *T.* Eintragung; Einflüsterung, Anspielung, *f.* [schmeichelnd, einnehmend.
Insinuative, ĭn-sĭn′-ū-ā-tĭv, *a.* ein-
Insinuator, ĭn-sĭn′-ū-ā-tŏr, *s.* der, welcher sich einschmeichelt; der, welcher einflüstert, Anspielungen macht auf.
Insipid, ĭn-sĭp′-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) unschmackhaft, geschmacklos; *fig.* abgeschmackt, fade; schal; ‖—ness, *v.* d. f. W.
Insipidity, ĭn-sĭ-pĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; *fig.* Schalheit, Abgeschmacktheit, *f.*
Insipience, (—cy), ĭn-sĭp′-ĭ-ĕns, *a.* Thorheit, *f.* Unverstand, *m.*
Insist, ĭn-sĭst′, *v. n.* (upon) (n. u.) auf Etwas stehen, ruhen; *fig.* (on, upon) auf Etwas bestehen, dringen, beharren; stehen bleiben (bei Etwas); verweilen, sich aufhalten; to — for a thing, Etwas durchaus wollen.
Insistence, (upon) *s.* Bestehen (auf), *n.*
Insistent, ĭn-sĭs′-tĕnt, *a.* auf Etwas stehend, ruhend. (l. u.)
Insisture, ĭn-sĭs′-tshŭr, *s.* (n. u.) Stillstand, *m.*; Beständigkeit, *f.*
Insitience, (—cy), ĭn-sĭsh′-ĭ-ĕns, *s.* Mangel an Durst, *m.*
Insition, ĭn-sĭsh′-ŏn, *s.* Einpfropfung, *f.*
Insititious, insitive, ĭn-sĭ-tĭsh′-ŏs, ĭn-sĭt′-ĭv, *a.* eingepfropft; angeboren.
Inslave, &c. *v.* to enslave, &c.
Insnare, ĭn-snār′, *v. a.* in einer Schlinge fangen; *fig.* bestricken; verstricken, verwickeln; berücken; verführen; to — one's self, in die Falle gehen, sich fangen lassen; ‖—r, ĭn-snā′-rŏr, *s.* der, welcher Fallstricke legt; Verführer, *m.*
Insnarl, ĭn-snârl′, *v. a. v.* to ensnarl.
Insobriety, ĭn-sō-brī′-ĭ-tĭ, *s.* Unmäßigkeit, Völlerei, *f.*
Insociable, ĭn-sō′-shĭ-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) ungesellig; (n. u.) unvereinbar, nicht verbunden werden könnend; ‖—ness, *v.* insociability.
Insociability, ĭn-sō-shĭ-ā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Ungeselligkeit; Unvereinbarkeit, *f.*
Insolate, ĭn′-sō-lāt, *v. a.* sonnen; an die Sonne stellen, an der Sonne trocknen. [*n.*; *T.* Sonnenstich, *m.*
Insolation, ĭn-sō-lā′-shŏn, *s.* Sonnen,
Insolence, (—cy), ĭn′-sō-lĕns, *s.* Grobheit, Unverschämtheit, Frechheit, *f.*; Uebermuth, Trotz, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) ungebührlich, übermüthig, trotzig behandeln.
Insolent, ĭn′-sō-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) ungewohnt; frech, unverschämt; anmaßend, übermüthig, trotzig.
Insolidity, ĭn-sō-lĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Unhaltbarkeit, *f.* [auflöslichkeit, *f.*
Insolubility, ĭn-sŏl-ū-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Un-
Insoluble, ĭn-sŏl′-ū-bl, *a.* unauflöslich; *fig.* (n. u.) unerklärbar; ‖—ness, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Insolvable, ĭn-sŏl′-vā-bl, *a.* unauflöslich; nicht zu heben; unbezahlbar; insolvent, zahlungsunfähig.
Insolvency, ĭn-sŏl′-vĕn-sĭ, *s.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, *f.*; act of —, *T.* Insolventengesetz, *n.*
Insolvent, ĭn-sŏl′-vĕnt, *a.* zahlungsunfähig, insolvent; —, *s.* insolvente Schuldner, *m.*; —debtor's court, *s.* Gericht in Bankerottsachen, *n.*; —law, *s.* Insolventengesetz, *n.*; to take the benefit of the — -law, sich für insolvent erklären, die Wohlthat des Insolventengesetzes in Anspruch nehmen.
Insomnious, ĭn-sŏm′-nĭ-ŏs, *a.* nicht ruhig schlafen könnend, von Träumen geplagt. [dermaßen, so. (l. u.)
Insomuch, ĭn-sō-mŭtsh′, *adv.* dergestalt,
Inspect, ĭn-spĕkt′, *v. a.* Aufsicht haben; besichtigen; untersuchen; durchgehen, prüfen. [suchung, *f.* (n. u.)
Inspect, ĭn′-spĕkt, *s.* genaue Unter-
Inspection, ĭn-spĕk′-shŏn, *s.* (into, over), Aufsicht; Untersuchung, Inspection; Besichtigung, Beschauung, Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung, *f.* Betrachten, *n.*; on the first —, auf den ersten Blick; *T.* trial by —, *s.* gerichtliche Besichtigung und Aburtheilung, *f.*; deed of —, *s.* Administration, *f.*; upon —, auf Besicht.
Inspector, ĭn-spĕk′-tŏr, *s.* Aufseher, Inspector; Besichtiger; geschworne Güterbeschauer; Zollaufseher, *m.*
Inspectorate, inspectorship, ĭn-spĕk′-tŏr-ĕt, ĭn-spĕk′-tŏr-shĭp, *s.* Amt eines Aufsehers, *n.* Inspectorstelle, *f.*
Inspersed, ĭn-spĕr′-sĕd, *a.* besprengt, eingesprengt. (n. u.)
Inspersion, ĭn-spĕr′-shŏn, *s.* Einsprengung, *f.* Besprengen, *n.*
Inspeximus, ĭn-spĕk′-sĭ-mŭs, *s.* *T.* Bestätigungsurkunde; beglaubigte Abschrift, *f.* (od. eine Sphäreeinschließen.
Insphere, ĭn-sfēr′, *v. a.* in einen Kreis
Inspirable, ĭn-spī′-rā-bl, *a.* einzuathmen; eingegeben werden könnend.
Inspiration, ĭn-spĭ-rā′-shŏn, *s.* Einathmen, *n.* Einathmung; Einblasung; *T.* Eingebung (des heiligen Geistes); Begeisterung, *f.*
Inspire, ĭn-spīr′, *v. n.* einathmen; athmen; —, *v. a.* einathmen; einblasen, einhauchen; einflößen, eingeben, in den Sinn geben; begeistern; hauchen, blasen; ‖—r, ĭn-spī′-rŏr, *s.* der, welcher, einhaucht, Eingeber, Begeisterer, *m.* [feuern, beseelen.
Inspirit, ĭn-spĭr′-ĭt, *v. a.* beleben, an-
Inspissate, ĭn-spĭs′-sāt, *v. a.* verdicken; —, ĭn-spĭs′-sĕt, *a.* eingedickt.
Inspissation, ĭn-spĭs-sā′-shŏn, *s.* Verdickung, Eindickung, *f.*
Inst. (inst.) *abbr.* für instant, laufend, dieses Monats; institution; instrument.
Instability, ĭn-stā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unbeständigkeit, *f.* Unbestand, *m.* Wandelbarkeit, Veränderlichkeit, *f.*
Instable, ĭn-stā′-bl, *a.* unbeständig; ‖—ness, *v.* instability.
Install, ĭn-stâl′, *v. a.* installiren, einweisen, einsetzen, einführen, bestallen.
Installation, ĭn-stâl-lā′-shŏn, *s.* Einsetzung, Einweisung, Einführung, Bestallung, Installirung, *f.*
Installment, ĭn-stâl′-mĕnt, *s.* Einsetzung, Einführung, *f.*; Installirungssitz, *m.*; *pl.* documentarisch bestimmte Zahlungstermine, *pl.*; to pay by —s, terminweise bezahlen; payment by —, *s.* Ratenzahlung, *f.*
Instance, (—cy), ĭn′-stăns, *s.* Anhalten, Ansuchen, *n.* inständige Bitte; Instanz, *f.*; Rechtsgang; (n. u.) Stand (einer Sache); Beweis, *m.*; Veranlassung, Gelegenheit, Zeit, *f.*; (n. u.) Beweggrund, *m.*; Beispiel, *n.*; Nachricht, *f.*; in the first —, zum ersten Male; for —, zum Beispiel; —, ĭn′-stăns, *v. n.* (in) ein Beispiel anführen; —, *v. a.* als Beispiel anführen, belegen, nachweisen.
Instant, ĭn′-stănt, *a.* (—ly, *adv.*) inständig, anhaltend, eifrig; dringend; gegenwärtig, laufend; unmittelbar; augenblicklich, unverzüglich; geschwind; —, *s.* Augenblick; Zeitpunkt; laufende, gegenwärtige Monat, *m.*
Instantaneity, ĭn-stăn-tā-nē′-ĭ-tĭ, *s.* Dauer eines Augenblicks; augenblickliche Entstehung, *f.*
Instantaneous, (n. u.) **instantany**, ĭn-stăn-tā′-nĭ-ŏs, ĭn-stăn′-tā-nĭ, *a.* (—ly, *adv.*) augenblicklich; in einem Augenblicke; —light-apparatus, *s.* Zündmaschine, *f.*; ‖—ness, *s.* augenblickliche Dauer, *f.*
Instate, ĭn-stāt′, *v. a.* einsetzen, stellen; (n. u.) bekleiden, belehnen.
Instaurate, ĭn-stā′-rāt, *v. a.* wiederherstellen, erneuern, verbessern.
Instauration, ĭn-stā-rā′-shŏn, *s.* Wiederherstellung, Wiedereinsetzung, Erneuerung, *f.* [hersteller, *m.*
Instaurator, ĭn-stā-rā′-tŏr, *s.* Wieder-
Instead, ĭn-stĕd′, mit of, *prp.* anstatt, statt; für; —, *adv.* an die Stelle.

Insteep, ĭn-stēp′, *v. a.* eintauchen, einweichen; unter Wasser legen.
Instep, ĭn′-stĕp, *s.* Rist, *m.* Fußbiege, *f.*; Spann, *m.*; to be high in the —, *fig.* die Nase hoch tragen.
Instigate, ĭn′-stĭ-gāt, *v. a.* (to) anhetzen, anstiften, antreiben, anreizen.
Instigation, ĭn-stĭ-gā′-shŭn, *s.* Anhetzung, Anreizung, Anstiftung, *f.*; Antrieb, *m.* [Anreizer, Anstifter, *m.*
Instigator, ĭn′-stĭ-gā-tŭr, *s.* Anhetzer,
Instill, ĭn-stĭl′, *v. a.* einträpfeln; *fig.* (into) einflößen, beibringen; ‖—er, *s.* der, welcher einträufelt, einflößt.
Instillation, ĭn-stĭl-lā′-shŭn, *s.* Eintröpfeln, *n.* Eintröpfelung, *f.*; *fig.* Einflößen; Eingeträufelte; Eingeflößte, *n.*
Instillment, ĭn-stĭl′-mĕnt, *s.* Eingetröpfelte, Eingeflößte, *n.*
Instimulate, ĭn-stĭm′-ŭ-lāt, *v. a.* anreizen, antreiben, anspornen. (n. u.)
Instinct, (instincted), ĭn-stĭngkt′, *a.* (n. u.) (with) angetrieben, belebt.
Instinct, ĭn′-stĭngkt, **(instinction**, ĭn-stĭngk′-shŭn, [n. u.]), *s.* Trieb, Naturtrieb, Instinct, *m.*
Instinctive, ĭn-stĭngk′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) instinctmäßig, aus Instinct, unwillkürlich.
Institute, ĭn′-stĭ-tūt, *v. a.* festsetzen, stiften, anordnen, einsetzen; verordnen, anordnen; stiften, errichten; (in) unterrichten, unterweisen; die geistliche Gerichtsbarkeit verleihen; —, *s.* Einrichtung, Ordnung; Vorschrift, Lebensregel, *f.* Grundsatz, *m.*; Gesetz, *n.*; *pl.* Anfangsgründe der Rechtswissenschaft; *pl.* Institutionen des römischen Rechts, *pl.*
Institution, ĭn-stĭ-tū′-shŭn, *s.* Einsetzung, Verordnung, Anordnung, Einführung, Stiftung; Satzung, *f.* Gesetz; Statut; Institut, *n.* Einrichtung, Stiftung, Anstalt; Sitte, *f.* Gebrauch, *m.*; *pl.* Anleitung; Unterweisung, *f.* Unterricht, *m.*; Erziehungsanstalt; Einführung, Einsetzung (eines Geistlichen); *T.* Einsetzung, Ernennung, *f.*
Institutional, ĭn-stĭ-tū′-shŭn-ăl, *a.* verordnet.
Institutionary, ĭn-stĭ-tū′-shŭn-ă-rĭ, *a.* zu den Anfangsgründen gehörig, elementarisch. [dienschreiber, *m.*
Institutist, ĭn′-stĭ-tū-tĭst, *s.* Compen-
Institutive, ĭn-stĭ-tū′-tĭv, *a.* einsetzend, instituirend; eingesetzt.
Institutor, ĭn′-stĭ-tū-tŭr, *s.* Einrichter; Stifter; Lehrer, *m.* [stopfen. (n. u.)
Instop, ĭn-stŏp′, *v. a.* verstopfen, zu-
Instruct, ĭn-strŭkt′, *v. a.* (in) unterrichten, unterweisen; belehren; Verhaltungsbefehle geben; stimmen; (on) berichten; *T.* vorbereiten (zum Urtheilsspruch), zum Spruche einleiten; ‖—er, *s. v.* instructor. [lehrig, empfänglich.
Instructible, ĭn-strŭk′-tĭ-bl, *a.* (for) ge-
Instruction, ĭn-strŭk′-shŭn, *s.* Unterweisung, *f.* Unterricht, *m.*; Lehre, Anweisung; Anordnung, Anweisung, *f.* Verhaltungsbefehl, *m.* Vorschrift, *f.*
Instructive, ĭn-strŭk′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) belehrend, lehrreich; ‖—ness, *s.* Lehrreiche, *n.*
Instructor, ĭn-strŭk′-tŭr, *s.* Lehrer, *m.*
Instructress, ĭn-strŭk′-trĕs, *s.* Lehrerin, *f.*
Instrument, ĭn′-strū-mĕnt, *s.* Werkzeug, Instrument; Tonwerkzeug, *T.* Document, *n.* Urkunde, *f.*; *fig.* Werkzeug, Mittel, Geschöpf, *n.*
Instrumental, ĭn-strū-mĕn′-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) als ein Werkzeug oder als Mittel dienend, mitwirkend, behülflich, mittelbar; (to) wirksam; (in, towards) beitragend zu; — music, *s.* Instrumentalmusik, *f.*; ‖—ist, *s.* Instrumentenspieler, *m.*; ‖—ness, **instrumentality**, ĭn-strū-mĕn-tăl′-ĭ-tĭ, *s.* (to) Behilflichkeit, Mitwirkung, Vermittelung, Dienlichkeit, *f.*; by the —y of, vermittelst.
Instyle, ĭn-stīl′, *v. a.* nennen, benennen. (n. u.) [lichkeit, *f.*
Insuavity, ĭn-swăv′-ĭ-tĭ, *s.* Unannehm-
Insubjection, ĭn-sŭb-jĕk′-shŭn, *s.* Ungehorsam (gegen die Regierung), *m.*
Insubmission, ĭn-sŭb-mĭsh′-ŭn, *s.* Ununterwürfigkeit, *f.* Ungehorsam, *m.*
Insubordination, ĭn-sŭb-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Ungehorsam, *m.*; Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination, *f.*
Insubstantial, ĭn-sŭb-stăn′-shăl, *a.* unwesentlich, wesenlos, leer, nicht wirklich. [dickung zu einem Safte, *f.*
Insuccation, ĭn-sŭk-kā′-shŭn, *s.* Ver-
Insue, ĭn-sū′, *v. a. & n.*, *v.* to ensue.
Insuetude, ĭn′-swē-tūd, Mangel an Gewohnheit oder Uebung, *m.*
Insufferable, ĭn-sŭf′-fŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unerträglich, unausstehlich; unleidlich, elend, erbärmlich.
Insufficience, (—cy), ĭn-sŭf-fĭsh′-ĕns, *s.* Unzulänglichkeit; (for) Untauglichkeit, Unfähigkeit; *T.* Nullität; Unvermögenheit, *f.*
Insufficient, ĭn-sŭf-fĭsh′-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unzureichend, unzulänglich; (for) untauglich, unfähig; rechtsungültig.
Insufflation, ĭn-sŭf-flā′-shŭn, *s.* Anhauchen, Anblasen; Einblasen, *n.*
Insuit, ĭn-sūt′, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*
Insuitable, ĭn-sū′-tă-bl, *a.* unangemessen. (l. u.)
Insular, (in′sulary), ĭn′-sŭ-lăr, *a.* insularisch, eiländisch; —, *s.* Inselbewohner, Insulaner, Eiländer, *m.*
Insulate, ĭn′-sŭ-lāt, *v. a.* *T.* frei hinstellen; *T.* isoliren; vereinzeln, absondern; (l. u.) zur Insel machen; ‖—d, *p. a.* frei liegend; frei stehend; einzeln, abgesondert; *T.* isolirt.
Insulation, ĭn-sŭ-lā′-shŭn, *s.* Isoliren, *n.*
Insulator, ĭn′-sŭ-lā-tŏr, *s.* Isolator, *m.*
Insulse, ĭn-sŭls′, *a.* abgeschmackt, fade. (l. u.) [heit, Dummheit, *f.*
Insulsity, ĭn-sŭl′-sĭ-tĭ, *s.* Abgeschmackt-
Insult, ĭn-sŭlt′, *s.* Ansprung, *m.* Bespringen, *n.* [Schimpf, Hohn, *m.*
Insult, ĭn′-sŭlt, *s.* Beschimpfung, *f.*
Insult, ĭn-sŭlt′, *v. a.* beschimpfen, verhöhnen, höhnen, schimpflich behandeln; (over) übermüthig behandeln; —, *v. n.* (over) spotten; sich übermüthig betragen; (in) triumphiren; ‖—er, *s.* Beschimpfer, Hohnsprecher; ‖—ingly, *adv.* mit beleidigendem Hohne, höhnisch, verächtlich.
Insultation, ĭn-sŭl-tā′-shŭn, *s.* Beschimpfung, schimpfliche Behandlung, *f.*
Insume, ĭn-sūm′, *v. a.* aufnehmen. (n. u.)
Insuperable, ĭn-sū′-pŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (to) unüberwindlich, unübersteiglich; unwiderlegbar; ‖—ness, **insuperability**, ĭn-sū-pŭr-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Insupportable, ĭn-sŭp-pōr′-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerträglich, unausstehlich; ‖—ness, *s.* Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit, *f.*
Insuppressible, ĭn-sŭp-prĕs′-ĭ-bl, *a.* ununterdrückbar, nicht verhehlt werden könnend.
Insuppressive, ĭn-sŭp-prĕs′-sĭv, *a.* unterdrückbar, nicht zu bezwingen.
Insurable, ĭn-shō′-ră-bl, *a.* zu versichern, zu assecuriren.
Insurance, ĭn-shō′-răns, *s.* Versicherung, Assecuranz; Assecuranzprämie, *f.*; — against fire, *s.* Feuerassecuranz, *f.*; —upon lives, *s.* Lebensversicherung, *f.*; policy of —, *s.* Versicherungsschein, *m.* Assecuranzpolice, *f.*; — -broker, *s.* Assecuranzmäkler, *m.*; — -company, *s.* Assecuranzcompagnie, *f.*; — -line, *s.* Assecuranzfach, *n.*; — -money, *s.* Assecuranzprämie, *f.*; — -office, *s.* Assecuranzcomptoir, *n.*; ‖—r, *s.* Versicherer, Assecurant, *m.*
Insure, ĭn-shōr′, *v. a.* (from oder against), sichern (vor, gegen), gewiß machen; *T.* assecuriren, versichern; to — from fire, gegen Feuersgefahr versichern; *T.* stehen für; —, *v. n.* assecuriren, versichern; to — a number, auf eine Nummer setzen; the (party) —d, *s.* Versicherte, Assecurat, *m.*; ‖—r, *s.* Versicherer, Assecurant, *m.*
Insurgent, ĭn-sŭr′-jĕnt, *a.* aufrührerisch; —, *s.* Aufrührer, Rebell, Insurgent, *m.*
Insurmountable, ĭn-sŭr-mŏŭn′-tă-bl, *a.* (— bly, *adv.*) unübersteiglich, unüberwindlich.
Insurrection, ĭn-sŭr-rĕk′-shŭn, *s.* Aufstand, *m.* Empörung, Insurrection, *f.*; ‖—al, *a.* zu einem Aufstande gehörig, Insurrections...; ‖—ary, *a.* aufrührerisch, Insurrections . . .
Insusceptibility, ĭn-sŭs-sĕp-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unempfänglichkeit, *f.*
Insusceptible, ĭn-sŭs-sĕp′-tĭ-bl, *a.* (of) unempfänglich, unfähig.
Insusurration, ĭn-sŭ-sŭr-rā′-shŭn, *s.* Einblasen, Einflüstern, *n.* [sehrt.
Intact, ĭn-tăkt′, *a.* unangetastet, unver-
Intactible, ĭn-tăk′-tĭ-bl, *a.* unfühlbar.
Intagliated, ĭn-tăl′-yā-tĕd, *a.* geschnitten, gestochen. [*m.* Gemme, *f.*
Intaglio, ĭn-tăl′-yō, *s.* geschnittene Stein,
Intail, &c., *v.* entail &c.
Intaker, ĭn′-tāk-ŭr, *s.* Einnehmer, *m.*
Intangible, ĭn-tăn′-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unfühlbar; ‖—ness, **intangibility**, ĭn-tăn-jĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfühlbarkeit, *f.*
Intangle, &c. *v.* to entangle, &c.
Intastable, ĭn-tās′-tă-bl, *a.* unschmackhaft. [Zahl, *f.*
Integer, ĭn′-tĭ-jŭr, *s.* *T.* Ganze, *n.* ganze
Integral, ĭn′-tĭ-grăl, *a.* (—ly, *adv.*) ganz, vollständig; *T.* ganz, nicht gebrochen (Zahl); zu einem Ganzen gehörig, ergänzend, integrirend; (l. u.) redlich, unbescholten; gesund; —, *s.* Ganze, Integral, *n.*; —calculus, *s.* *T.* Integralrechnung, *f.*
Integrality, ĭn-tĭ-grăl′-ĭ-tĭ, *s.* Vollständigkeit, Integrität, *f.* (n. u.)
Integrant, ĭn′-tĭ-grănt, *a.* ergänzend, integrirend, zum Ganzen gehörig.
Integrate, ĭn′-tĭ-grāt, *v. a.* vervollständigen, ergänzen, ausmachen; integriren.
Integration, ĭn-tĭ-grā′-shŭn, *s.* Ergänzung, Vervollständigung, Integration, *f.*
Integrity, ĭn-tĕg′-rĭ-tĭ, *s.* vollkommene Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Lauterkeit, Reinheit (der Sitten); Aechtheit; Vollständigkeit; Ganzheit, Integrität, *f.*
Integument, ĭn-tĕg′-ŭ-mĕnt, *s.* Hülle, Decke; *T.* Deckhaut, *f.*
Intellect, ĭn′-tĕl-lĕkt, *s.* Verstand, *m.*; geistige Wesen, *n.*; *pl.* Verstandeskräfte, *pl.*

Intellection, ĭn-tĕl-lĕk'-shŭn, *s.* Verstehen, *n.*

Intellective, ĭn-tĕl-lĕk'-tĭv, *a.* durch den Verstand erzeugt, verständig; Verstandes...

Intellectual, ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) intellectuell, geistig; den Verstand betreffend; mit Verstande begabt, verständig; Verstandes...; — effort, *s.* Kopfarbeit, *f.*; —, *s.* Verstand, *m.* (n. u.); *pl.* Verstandeskräfte, *pl.*

Intellectualist, ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)ŭ-ăl-ĭst, *s.* Überschätzer des menschlichen Verstandes, *m.*

Intellectuality, ĭn-tĕl-lĕk-t(sh)ŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Zustand des Erkenntnißvermögens, *m.* (n. u.)

Intelligence, (—cy), ĭn-tĕl'-lĭ-jĕns, *s.* Mittheilung; Anzeige, Kunde, Nachricht; Auskunft, Nachweisung, *f.*; Vernehmen, Einverständniß, *n.*; Einsicht, Kenntniß, *f.*; Geist, *m.* Intelligenz, *f.*; — -office, office of —, *s.* Intelligenzcomptoir, Adreßcomptoir, *n.*; to send out for —, auf Kundschaft ausschicken; to give — of..., benachrichtigen von, in Kenntniß setzen; ‖—r, *s.* der Neuigkeiten, Nachrichten giebt, berichtet, Kundschafter, Anzeiger, Zeitungsschreiber, Correspondent, *m.*; Intelligenzblatt, *n.* Anzeiger, *m.*

Intelligencing, ĭn-tĕl'-lĭ-jĕn-sĭng, *a.* Nachricht gebend, anzeigend, correspondirend.

Intelligent, ĭn-tĕl'-lĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) mit Verstand begabt, verständig; einsichtsvoll, verständig, erfahren, bewandert, geschickt; (of) kundig; (n. u.) mittheilend, benachrichtigend.

Intelligential, ĭn-tĕl-lĭ-jĕn'-shăl, *a.* geistig; verständig, vernünftig.

Intelligibility, ĭn-tĕl-lĭ-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verständlichkeit, *f.*; (n. u.) Verstehen, Verständniß, *n.*

Intelligible, ĭn-tĕl'-lĭ-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) verständlich, deutlich; begreiflich; ‖—ness, *s.* Verständlichkeit, *f.*

Intemerate, ĭn-tĕm'-ĕr-ĕt, *a.* unbefleckt, unverderbt (n. u.); ‖—ness, *s.* Unbeflecktheit, Unverderbtheit, *f.* (n. u.)

Intemperament, ĭn-tĕm'-pĕr-ă-mĕnt, *s.* üble Beschaffenheit, *f.*

Intemperance, (—cy), ĭn-tĕm'-pĕr-ăns, *s.* Unmäßigkeit; Völlerei, *f.*

Intemperate, ĭn-tĕm'-pĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) (in) unmäßig; leidenschaftlich; unordentlich; übermäßig kalt oder heiß; übel; ‖—ness, *s.* Unmäßigkeit; üble Beschaffenheit des Wetters, schlechte Witterung, *f.*

Intemperate, ĭn-tĕm'-pĕr-āt, *v. a.* in Unordnung bringen. (n. u.)

Intemperature, ĭn-tĕm'-pĕr-ă-t(sh)ŭr, *s.* Mißverhältniß, Übermaß einer Eigenschaft, *n.* Übermäßigkeit, *f.*

Intempestive, ĭn-tĕm-pĕs'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) unzeitig, zur Unzeit.

Intempestivity, ĭn-tĕm-pĕs-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Unzeit, Unzeitigkeit, Ungelegenheit, *f.*

Intenable, ĭn-tĕn'-ă-bl, *a.* nicht vertheidigt werden könnend, unhaltbar, auch *fig.*

Intend, ĭn-tĕnd', *v. a.* spannen, dehnen, ausdehnen, ausstrecken (n. u.); *fig.* verstärken, vergrößern, stärker machen; (n. u.) die Aufsicht haben; beabsichtigen, wollen, Willens sein, bezwecken, vorhaben; meinen; Acht worauf haben, merken auf (l. u.); Sorge tragen für; vorgeben, vorwenden; —ed (for), beabsichtigt, bestimmt (für); —, *s.* Verlobte, *m.* & *f.*

Intendancy, ĭn-tĕn'-dăn-sĭ, *s.* Oberaufsicht, *f.* Oberaufseheramt, *n.* Intendantenstelle, *f.* [sicher, Intendant, *m.*

Intendant, ĭn-tĕn'-dănt, *s.* Oberauf-

Intended, ĭn-tĕn'-dĕd, *s.* Braut, *f.* Bräutigam, *m.* [sichtlich.

Intendedly, ĭn-tĕn'-dĕd-lĭ, *adv.* ab-

Intender, ĭn-tĕn'-dŭr, *s.* der Etwas beabsichtigt.

Intendiment, ĭn-tĕn'-dĭ-mĕnt, *s.* Achtsamkeit; (n. u.) Kenntniß; Erwägung, Ueberlegung, *f.*

Intendment, ĭn-tĕnd'-mĕnt, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; wahre Sinn, *m.*

Intenerate, ĭn-tĕn'-ĕr-āt, *v. a.* erweichen; *fig.* rühren, erweichen. (n. u.)

Inteneration, ĭn-tĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Erweichen, *n.* Erweichung, *f.*, auch *fig.*

Intenible, ĭn-tĕn'-ĭ-bl, *a.* nicht halten könnend.

Intense, ĭn-tĕns', *a.* (—ly, *adv.*) hoch, auf's Höchste gespannt, angestrengt; stark, groß, durchdringend, heftig; kräftig; im hohen Grade aufmerksam; — -blue, *s.* gereinigte Indigo, *m.*; ‖—ness, *s.* Spannung; innere Stärke, Kraft, äußerste Heftigkeit; Anstrengung; angestrengte Aufmerksamkeit, *f.*; —ness of application, *s.* eiserne Fleiß, *m.*

Intension, ĭn-tĕn'shŭn, *s.* Spannung; Anspannung, Anstrengung; Heftigkeit, Zunahme, *f.* hohe Grad, *m.*

Intensity, ĭn-tĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Spannung, Größe, Stärke, Heftigkeit; Anstrengung, *f.*; Übermaß, *n.*; (*T.* Mech.) Intensität, absolute Größe (einer Kraft), *f.*

Intensive, ĭn-tĕn'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) gespannt; angestrengt, stark; unverdrossen; ohne Unterlaß; verstärkend.

Intent, ĭn-tĕnt', *a.* (—ly, *adv.*) geflissen; (on, upon, to) bedacht, aufmerksam, erpicht; —, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; to the —, in der Absicht, damit, um; dermaßen; to all intents and purposes, durchaus, in jeder Hinsicht.

Intention, ĭn-tĕn'-shŭn, *s.* Spannung; Anstrengung, *f.*; hohe Grad der Aufmerksamkeit, *m.*; Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; Endzweck, *m.*; Willensmeinung, *f.*

Intentional, ĭn-tĕn'-shŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) absichtlich; nur in der Absicht vorhanden.

Intentive, ĭn-tĕn'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) aufmerksam; geflissen; ‖—ness, intentness, ĭn-tĕnt'-nĕs, *s.* Aufmerksamkeit, Geflissenheit, *f.* Eifer, *m.*

Inter, ĭn-tĕr', *v. a.* beerdigen; begraben; mit Erde bedecken, in die Erde einlegen.

Interact, ĭn'-tĕr-ăkt, *s.* Zwischenact, *m.*

Interamnian, ĭn-tĕr-ăm'-nĭ-ăn, *a.* zwischen Flüssen liegend.

Interbastation, ĭn-tĕr-băs-tā'-shŭn, *s.* Flickwerk, *n.* (n. u.)

Intercalar, intercalary, ĭn-tĕr'-kăl-ăr, ĭn-tĕr-kăl'-ăr-ĭ, *a.* eingeschaltet, eingeschoben, Schalt...; — day, *s.* Schalttag, *m.* [schalten (einen Tag).

Intercalate, ĭn-tĕr'-kăl-āt, *v. a.* ein-

Intercalation, ĭn-tĕr-kă-lā'-shŭn, *s.* Einschaltung (eines Tages), *f.*

Intercede, ĭn-tĕr-sēd', *v. n.* dazwischen sein; *fig.* (between) verfließen; in's Mittel schlagen; (with one for a person) fürsprechen, sich verwenden; bitten.

Intercedent, ĭn-tĕr-sē'-dĕnt, *s.* Dazwischentretende, Vermittelnde, *n.*

Interceder, ĭn-tĕr-sē'-dŭr, *s.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*

Intercept, ĭn-tĕr-sĕpt', *v. a.* auffangen; im Laufe hindern, aufhalten; unterbrechen, abschneiden; versperren, verrennen; auffangen, unterschlagen; (between) begreifen; to — the trade, dem Handel Eintrag, Abbruch thun; to — the sky, den Himmel verdunkeln; ‖—er, *s.* der im Wege Stehende, Weglagerer, *m.*

Interception, ĭn-tĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Hinderung, Aufhaltung; Auffangung; Unterbrechung; Hemmung, *f.*

Intercession, ĭn-tĕr-sĕsh'-ŭn, *s.* Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte, *f.*; to make — to one for a person, Fürbitte thun bei Einem für Jemanden; ‖—ate, *v. a.* bitten, Fürbitte thun bei. (n. u.)

Intercessor, ĭn-tĕr-sĕs'-sŭr, *s.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*; ‖—y, *a.* fürsprechend, vermittelnd.

Interchain, ĭn-tĕr-tshān', *v. a.* zusammenketten, verketten.

Interchange, ĭn-tĕr-tshānj', *v. a.* gegenseitig austauschen, vertauschen, tauschen, wechseln; *fig.* wechseln; *fig.* sich gegenseitig mittheilen; —, *v. n.* abwechseln.

Interchange, ĭn'-tĕr-tshānj, *s.* Vertauschung, *f.* Tausch, Austausch; Tauschhandel, Verkehr; *fig.* Wechsel, *m.*; Abwechselung, *f.*

Interchangeable, ĭn-tĕr-tshān'-jă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; austauschbar; ‖—ness, *s.* Wechselseitigkeit, Abwechselung; Austauschbarkeit, *f.*

Interchangement, ĭn-tĕr-tshānj'-mĕnt, *s.* Tausch, Wechsel, *m.* (l. u.)

Intercipient, ĭn-tĕr-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* auffangend, aufhaltend; —, *s.* Hinderniß, Hinderungsmittel, *n.*

Intercision, ĭn-tĕr-sĭzh'-ŭn, *s.* Unterbrechung, *f.* (l. u.)

Interclude, ĭn-tĕr-klūd', *v. a.* unterbrechen, hemmen, abschneiden; versperren; (n. u.) ersticken.

Interclusion, ĭn-tĕr-klū'-zhŭn, *s.* Unterbrechung, Hinderung, *f.*

Intercolumniation, ĭn-tĕr-kō-lŭm-nĭ-ā'-shŭn, *s.* *T.* Säulenweite, *f.* [m.

Intercombat, ĭn-tĕr-kŭm'-băt, *s.* Kampf,

Intercome, ĭn-tĕr-kŭm', *v. n. ir.* sich in's Mittel legen, in's Mittel treten. (n. u.)

Intercommon, ĭn-tĕr-kŏm'-ŭn, *v. n.* zusammen essen; (with) gemeinschaftliche Weide haben.

Intercommonage, ĭn-tĕr-kŏm'-ŭn-ĕj, *s.* Tischgemeinschaft; Gemeindetrift, Koppelweide, Koppelhut, *f.*

Intercommunicate, ĭn-tĕr-kŏm-mū'-nĭ-kāt, *v. a.* einander mittheilen; —, *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben.

Intercommunion, ĭn-tĕr-kŏm-mūn'-yŭn, *s.* gegenseitige Gemeinschaft, *f.*

Intercommunity, ĭn-tĕr-kŏm-mū'-nĭ-tĭ, *s.* gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft; Religionsfreiheit, *f.*

Intercostal, ĭn-tĕr-kŏs'-tăl, *a.* *T.* zwischen den Rippen liegend.

Intercourse, ĭn'-tĕr-kōrs, *s.* (with) Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.* Verbindung, *f.*; Austausch, Wechsel, *m.*

Intercur, ĭn-tĕr-kŭr', *v. n.* dazwischen kommen.

Intercurrence, ĭn-tĕr-kŭr'-rĕns, *s.* Dazwischenlaufen, *n.*; Dazwischenkunft, *f.*; Vorfall, *m.*

Intercurrent, ĭn-tĕr-kŭr'-rĕnt, *a.* dazwischen laufend; hinzu kommend; sonst ungewöhnlich; ungleich.

Intercutaneous, ĭn-tĕr-kū-tā'-nĭ-ŭs, *a.* zwischen der Haut und dem Fleische befindlich. [*f.* Verkehr, *m.*

Interdeal, ĭn-tĕr-dēl', *s.* Gemeinschaft,

Interdict, ĭn-tẽr-dĭkt′, *v. a.* (from) untersagen, verbieten; mit dem Interdicte belegen. [terdict, *n.*

Interdict, ĭn′-tẽr-dĭkt, *s.* Verbot, In-

Interdiction, ĭn-tẽr-dĭk′-shŭn, *s.* Untersagung, *f.* Verbot, *n.*

Interdictive, ĭn-tẽr-dĭk′-tĭv, *a.* untersagend, verbietend.

Interdictory, ĭn-tẽr-dĭk′-tŭr-ĭ, *a.* ein Verbot betreffend, Untersagungs...

Interdigital, ĭn-tẽr-dĭj′-ĭt-ăl, *a.* zwischen den Fingern befindlich.

Interess, *v.* interest.

Interest, ĭn′-tẽr-ĕst, *s.* Interesse, *n.* Vortheil, Nutzen; Einfluß, *m.* Ansehen, *n.* Gewalt, *f.*; gute Freunde, *pl.*; Zins, *m.* Zinsen, Interessen, *pl.*; Gewinn, Wucher; Eigennutz, *m.* Interesse, *n.*; Antheil, *m.* Theilnahme; anziehende Eigenschaft, *f.* Reiz, *m.*; Wichtigkeit, *f.*; to put out at —, auf Zinsen verleihen, austhun; to get an — with one, Jemanden gewinnen; to pay —, Zinsen bezahlen, verzinsen; to take upon —, auf Zinsen nehmen; to be in one's —, auf Jemandes Seite sein; to have an — in, betheiligt sein bei; to make an —, sich ein Ansehen geben, sich Einfluß verschaffen; — upon —, Zins auf Zins; to take an — in, sich angelegen sein lassen; — in a vessel, *s.* Mitrhederei, *f.*; —-table, *s.* Zinsenberechnung, *f.*; —-ticket, *s.* Zinsleiste, *f.* Coupon, *m.*

Interest, *v. a.* (in) betheiligen, interessiren; gewinnen für; interessiren, anziehen; betreffen, angehen; auf Etwas wirken, die Neugier reizen; Theilnahme einflößen; einnehmen, gewinnen; to — one's self in something, Theil haben, betheiligt sein; sich Etwas angelegen sein lassen, sich interessiren; (for) Partei ergreifen für; ‖—**ed**, *p. & a.* eigennützig, interessirt; betheiligt; to be —ed in, Antheil nehmen (an); betheiligt sein bei; ‖—**ing**, *a.* interessant, anziehend, einnehmend, rührend; wichtig; „— ing situation", Schwangerschaft, *f.* [schlag, *m.* (n. u.)

Interfection, ĭn-tẽr-fĕk′-shŭn, *s.* Todt-

Interfector, ĭn-tẽr-fĕk′-tẽr, *s.* Todtschläger, Mörder, *m.*

Interfere, ĭn-tẽr-fēr′, *v. n.* einander entgegen, zuwider sein, widersprechen, widerstreiten; (in, with) sich abgeben, sich befassen, sich in Etwas mischen; dazwischen treten, vermitteln; (with) in's Gehäge kommen; (with) Eintrag thun; mit im Spiele sein; (with one, Am.) Einen schlecht behandeln; *T.* sich streifen, in die Eisen hauen (von Pferden).

Interference, ĭn-tẽr-fē′-rĕns, *s.* Einmischung, Intervention, Dazwischenkunft, Vermittelung, *f.*; Zutritt, Einspruch; Widerspruch, *m.*; *T.* Aneinanderstoßen mit den Füßen, *n.*

Interfluent, interfluous, ĭn-tẽr′-flŭ-ĕnt, ĭn-tẽr′-flŭ-ŭs, *a.* dazwischen fließend.

Interfoliate, ĭn-tẽr-fō′-lĭ-āt, *v. a.* (ein Buch) durchschießen. [schen leuchtend.

Interfulgent, ĭn-tẽr-fŭl′-jĕnt, *a.* dazwi-

Interfused, ĭn-tẽr-fūzd′, *a.* dazwischen gegossen, dazwischen gestreut. [*m.*

Intergaping, ĭn-tẽr-gā′-pĭng, *s.* Hiatus,

Inter′gatory, (n. u.) *v.* interrogatory.

Interim, ĭn′-tẽr-ĭm, *s.* Zwischenzeit, *f.*; *T.* Interim, *n.*; in the —, ad —, interimistisch, einstweilen, unterdessen, vorläufig; bills in the —, *s. pl. T.* Interimsscheine, Interimswechsel, *pl.*

Interior, (—our), ĭn-tē′-rĭ-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) innere, inwendig; binnenländisch; —, *s.* Innere; Binnenland, *n.*

Interjacency, ĭn-tẽr-jā′-sĕn-sĭ, *s.* Dazwischenliegen; (l. u.) Dazwischenliegende, *n.* [schenliegend.

Interjacent, ĭn-tẽr-jā′-sĕnt, *a.* dazwi-

Interject, ĭn-tẽr-jĕkt′, *v. a.* dazwischenstellen; einrücken, einschieben; einfließen lassen; —, *v. n.* dazwischenkommen; ‖—**ed**, *a.* dazwischenliegend, dazwischenkommend.

Interjection, ĭn-tẽr-jĕk′-shŭn, *s.* Dazwischenkunft, *f.*; Dazwischenstellen; Einlegen, *n.*; *T.* Empfindungslaut, *m.* Interjection, *f.*; ‖—**al**, *a.* eingeschoben.

Interjoin, ĭn-tẽr-jŏĭn′, *v. a.* mit einander vereinigen, verbinden. (l. u.)

Interjunction, ĭn-tẽr-jŭnk′-shŭn, *s.* wechselseitige Verbindung, *f.*

Interknowledge, ĭn-tẽr-nŏl′-ĕj, *s.* gegenseitige Bekanntschaft, *f.* (l. u.)

Interlace, ĭn-tẽr-lās′, *v. a.* durchweben, durchflechten; einflechten, verflechten, verschlingen. [Zwischenzeit, *f.*

Interlapse, ĭn-tẽr-lăps′, *s.* Verlauf, *m.*

Interlard, ĭn-tẽr-lärd′, *v. a.* (with) spicken, durchspicken; *fig.* untermengen.

Interleave, ĭn-tẽr-lēv′, *v. a.* (ein Buch) durchschießen.

Interline, ĭn-tẽr-līn′, *v. a.* interliniren, zwischen die Zeilen hineinschreiben, zwischen die Zeilen corrigiren; mit abwechselnden Zeilen schreiben; *T.* durchschießen; *fig.* durchfurchen.

Interline, ĭn′-tẽr-līn, *s.* Raum zwischen zwei Zeilen; *T.* Durchschuß, *m.*

Interlineary, (interlinear), ĭn-tẽr-lĭn′-ĭ-ăr-ĭ, *a.* zwischen den Zeilen geschrieben, Interlinear...; mit abwechselnden Zeilen, zwischenzeilig; —, *s.* zwischenzeilige Buch, *n.*

Interlineation, ĭn-tẽr-lĭn-ĭ-ā′-shŭn, *s.* Zwischenschreiben; Zwischengeschriebene, *n.*

Interlink, ĭn-tẽr-lĭngk′, *v. a.* zusammenfügen, mit einander verbinden.

Interlocation, ĭn-tẽr-lō-kā′-shŭn, *s.* Dazwischenstellen, *n.* [eingreifen.

Interlock, ĭn′-tẽr-lŏk, *v. n.* in einander

Interlocution, ĭn-tẽr-lō-kū′-shŭn, *s.* Unterredung, *f.*; Dialog; *T.* vorläufige Bescheid, *m.* Beiurtheil, Interlocut, *n.*

Interlocutor, ĭn-tẽr-lŏk′-yū-tẽr, *s.* Zwischenredner, *m.* redende oder redend eingeführte Person, *f.*; Beiurtheil, *n.*

Interlocutory, ĭn-tẽr-lŏk′-yū-tŭr-ĭ, *a.* gesprächmäßig, in Form eines Dialoges; *T.* interlocutorisch.

Interlope, ĭn-tẽr-lōp′, *v. n.* (dem Handel) Eintrag thun; verbotenen Handel treiben; interloping trade, *s.* Schleichhandel, *m.*; ‖—**r**, *s.* der sich in Etwas mischt, mit Etwas abgiebt, wozu er kein Recht hat; Winkelmäkler; Schleichhändler, *m.*; Schmugglerschiff, *n.*

Interlucate, ĭn-tẽr-lū′-kāt, *v. a.* (einen Wald) auslichten.

Interlucation, ĭn-tẽr-lū-kā′-shŭn, *s.* Auslichten, *n.* [schen scheinend.

Interlucent, ĭn-tẽr-lū′-sĕnt, *a.* dazwi-

Interlude, ĭn′-tẽr-lūd, *s.* Zwischenspiel, Intermezzo, *n.*; Farce, *f.*

Interluder, ĭn′-tẽr-lū-dẽr, *s.* Mitspieler in einem Zwischenspiel, *m.*

Interluency, ĭn-tẽr-lū′-ĕn-sĭ, *s.* Dazwischenfließen, *n.* (l. u.)

Interlunar(y), ĭn-tẽr-lū′-năr(ĭ), *a.* zwischen Voll- und Neumond.

Interlunium, ĭn-tẽr-lū′-nĭ-ŭm, *s.* Zeit zwischen Voll- und Neumond, *f.*

Intermarriage, ĭn-tẽr-măr′-rĭj, *s.* Wechselheirath, *f.*

Intermarry, ĭn-tẽr-măr′-rĭ, *v. a.* unter einander heirathen, wechselseitige Heirathen schließen.

Intermean, ĭn′-tẽr-mēn, *s.* Zwischenact, *m.*; Zwischenhandlung, *f.*

Intermeation, ĭn-tẽr-mĭ-ā′-shŭn, *s.* Dazwischenfließen, *n.* (n. u.)

Intermeddle, ĭn-tẽr-mĕd′-dl, *v. n.* (in, with) sich unberufen in Etwas mengen, sich in Eines Angelegenheiten einmengen; —, *v. a.* einmengen, mit einmischen; *fig.* (with) abwechseln lassen; ‖—**r**, *s.* unberufene Mittelsperson, *f.* Unterhändler, *m.*

Intermediacy, ĭn-tẽr-mē′-dĭ-ă-sĭ, *s.* Vermittelung, *f.*; by the — of, vermittelst.

Intermedial, ĭn-tẽr-mē′-dĭ-ăl, *a.* dazwischen befindlich, Zwischen..., Mittel...; zwischen inne gelegen.

Intermediary, ĭn-tẽr-mē′-dĭ-ă-rĭ, *s.* Zwischenmittel, Vermittelungsmittel, *n.* Vermittler, *m.*

Intermediate, ĭn-tẽr-mē′-dĭ-ĕt, *a.* (—**ly**, *adv.*) das Mittel haltend, in der Mitte liegend, im Mittel befindlich, Zwischen..., Mittel...; — frame, *s.* Mittelflyer, *m.*; —, ĭn-tẽr-mē′-dĭ-āt, *v. n.* dazu, dazwischen kommen, vermitteln.

Intermedium, ĭn-tẽr-mē′-dĭ-ŭm, *s.* Zwischenraum, *m.*; dazu kommende Kraft, *f.* [termischen, untermengen.

Intermell, ĭn-tẽr-mĕl′, *v. a.* (n. u.) un-

Interment, ĭn-tẽr′-mĕnt, *s.* Beerdigung, *f.* Begräbniß, *n.*

Intermention, ĭn-tẽr-mĕn′-shŭn, *v. a.* nebenbei erwähnen, einbegreifen. (n. u.)

Intermess, ĭn-tẽr-mĕs′, *s.* Zwischengericht, *n.* [Mausen (des Falken), *n.*

Intermewing, ĭn-tẽr-mū′-ĭng, *s. T.*

Intermigration, ĭn-tẽr-mĭ-grā′-shŭn, *s.* gegenseitige Auswanderung, *f.*

Interminable, ĭn-tẽr′-mĭ-nă-bl, *a.* grenzenlos, unendlich; —, *s.* Unermeßliche, *m.*; ‖—**ness**, *s.* Endlosigkeit, *f.*

Interminate, ĭn-tẽr′-mĭ-nĕt, *a.* unbegrenzt, unbeschränkt, endlos; —, ĭn-tẽr′-mĭ-nāt, *v. a.* bedrohen. (n. u.)

Intermination, ĭn-tẽr-mĭ-nā′-shŭn, *s.* Drohung, *f.* (n. u.)

Intermingle, ĭn-tẽr-mĭng′-gl, *v. a.* untermischen; —, *v. n.* sich vermischen, vermischt sein.

Intermission, ĭn-tẽr-mĭsh′-ŭn, *s.* Aussetzen, *n.* Unterbrechung, *f.* Aufhören, *n.*; Pause; Zwischenzeit; Ruhe, *f.*; without —, unablässig, unausgesetzt, ununterbrochen.

Intermissive, ĭn-tẽr-mĭs′-sĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) unterbrochen, in Absätzen.

Intermit, ĭn-tẽr-mĭt′, *v. a.* unterbrechen; —, *v. n.* nachlassen; aussetzen, intermittiren, absetzen; die Sitzungen aussetzen.

Intermittent, ĭn-tẽr-mĭt′-tĕnt, *a.* nachlassend, aussetzend, abwechselnd; intermittirend, Wechsel...; —, *s.* Wechselfieber, *n.*

Intermitting, ĭn-tẽr-mĭt′-tĭng, *a.*, *v.* intermittent; — light, *s.* (*T. Naut.*) unterbrochene Feuer, *n.*; —, *s.* Wechselfieber, *n.*; ‖—**ly**, *adv.* in Absätzen, in Zwischenräumen.

Intermix, ĭn-tẽr-mĭks′, *v. a.* untermischen; —, *v. n.* vermischt, untermischt sein.

Intermixture, ĭn-tẽr-mĭks′-t(sh)yŭr, *s.* Mischung; Beimischung, Zuthat, *f.*

Intermundane, ĭn-tẽr-mŭn′-dān, *a.* zwischen zwei Welt- oder Himmelskörpern befindlich. [Mauern befindlich.

Intermural, ĭn-tẽr-mū′-răl, *a.* zwischen

Intermutual, ĭn-tẽr-mū′-t(sh)ū-ăl, *a.* wechselseitig, gegenseitig. [(l. u.)

Intern, ĭn-tẽrn′, *a.* innere, einheimisch.

Internal, ĭn-tẽr′-năl, *a.* (—ly, *adv.*) innere, innerlich; innere, wirklich, wahr; Herzens…; einheimisch, inländisch; — navigation, *s.* Binnenschifffahrt, *f.*; — taxes, *s. pl.* Binnenzoll, *m.*

International, ĭn-tẽr-năsh′-ŭn-ăl, *a.* zwischen zweien oder mehreren Nationen bestehend, International…; — law, *s.* Völkerrecht, *n.*

Interneciary, internecinal, internecine, internecive, ĭn-tẽr-nē′-shĭ-ă-rĭ, ĭn-tẽr-nĕs′-ĭ-năl, ĭn-tẽr-nē′-sīn, ĭn-tẽr-nē′-sĭv, *a.* mörderisch (l. u.); Vernichtungs…; — -war, *s.* Vernichtungskrieg, *m.*

Internecion, ĭn-tẽr-nē′-shŭn, *s.* gegenseitige Morden, Gemetzel, *n.* (l. u.)

Internection, ĭn-tẽr-nĕk′-shŭn, *s.* Verknüpfung, *f.* Zusammenhang, *m.* (l. u.)

Internuncio, ĭn-tẽr-nŭn′-shĭ-ō, *s.* Unterhändler; Internuncius, *m.*

Interosseal, interosseous, ĭn-tẽr-ŏsh′-ăl, ĭn-tẽr-ŏsh′-ĭ-ŏs, *a.* zwischen Knochen gelegen.

Interpeal, ĭn-tẽr-pēl′, *v. a.* unterbrechen. (n. u.)

Interpel, ĭn-tẽr-pĕl′, *v. a.* unterbrechen, dazwischen reden; stören. (n. u.)

Interpellation, ĭn-tẽr-pĕl-lā′-shŭn, *s.* Unterbrechung, Zwischenrede; ernstliche Bitte oder Verwendung; Vorladung, amtliche, gerichtliche Aufforderung, *f.*

Interplead, ĭn-tẽr-plēd′, *v. a. T.* mit einem Nebenumstande vor Entscheidung der Hauptsache dazwischen kommen; ‖—er, *s. T.* der mit einem Nebenumstande dazwischen einkommt; Mitwerber um eine Erbschaft, *m.*; bill of —er, *s.* gerichtliche Feststellung eines Nebenumstandes vor Entscheidung der Hauptsache, *f.*

Interpledge, ĭn-tẽr-plĕj′, *v. a.* gegenseitig verpfänden.

Interpoint, ĭn-tẽr-pŏĭnt′, *v. a.* durch Scheidezeichen unterscheiden, interpunktiren.

Interpolate, ĭn-tẽr′-pō-lāt, *v. n.* einschieben, einschalten; (n. u.) von Neuem beginnen, mit Unterbrechungen fortsetzen.

Interpolation, ĭn-tẽr-pō-lā′-shŭn, *s.* Einschaltung, Einschiebung, *f.*; Eingeschaltete, *n.* Schriftverfälschung; *T.* Interpolation, *f.*

Interpolator, ĭn-tẽr′-pō-lā-tŭr, *s.* Schriftverfälscher, *m.*

Interpolish, ĭn-tẽr-pŏl′-ĭsh, *v. a.* dazwischen glätten.

Interposal, ĭn-tẽr-pō′-zăl, *s.* Dazwischenkunft; Vermittelung; Mitwirkung, *f.*; by the — of, vermittelst.

Interpose, ĭn-tẽr-pōz′, *v. a.* dazwischen legen, setzen, stellen; *fig.* mit Etwas in's Mittel treten; verfließen lassen; —, *v. n.* dazwischen kommen, in's Mittel treten, sich verwenden; unterbrechen, einfallen; to — appeal, appelliren.

Interpose, ĭn′-tẽr-pōz, *s.* (n. u.), *v.* interposal.

Interposer, ĭn-tẽr-pō′-zŭr, *s.* Person oder Sache, die sich zwischen andere stellt, *f.*; Vermittler, *m.* Mittelsperson, *f.*

Interposition, ĭn-tẽr-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Zwischenstand, *m.*; Zwischenstellung; *fig.* Dazwischenkunft; Vermittelung, *f.*; Dazwischengestellte, Zwischending, *n.*

Interposure, ĭn-tẽr-pō′-zhŭr, *s.* (n. u.), *v.* interposal; by the — of, vermittelst.

Interpret, ĭn-tẽr′-prĕt, *v. a.* auslegen, deuten, erklären.

Interpretable, ĭn-tẽr′-prĭ-tă-bl, *a.* erklärbar.

Interpretation, ĭn-tẽr-prĭ-tā′-shŭn, *s.* Auslegung, Deutung, Erklärung; Auffassung eines Charakters (durch einen Schauspieler), *f.*; Auslegungsvermögen, *n.*

Interpretative, ĭn-tẽr′-prĭ-tā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) auslegend, erklärend; durch Erklärung herausgebracht.

Interpreter, ĭn-tẽr′-prĭ-tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer; Übersetzer, Dolmetscher, *m.*

Interpretress, ĭn-tẽr′-prĭ-trĕs, *s.* Auslegerin, Erklärerin; Übersetzerin, Dolmetscherin, *f.*

Interpunction, ĭn-tẽr-pŭngk′-shŭn, *s.* Interpunktion, *f.*

Interr, ĭn-tẽr′, *v. a.*, *v.* to inter.

Interregnum, ĭn-tẽr-rĕg′-nŭm, *s.* Zwischenregierung, *f.* Interregnum, *n.*

Interreign, ĭn-tẽr-rān′, *s.* Zwischenreich, Interregnum, *n.*

Interrer, ĭn-tẽr′-rŭr, *s.* der eingräbt, Begraber, *m.*

Interrex, ĭn′-tẽr-rĕks, *s.* Zwischenregent, Reichsverweser, *m.*

Interrment, ĭn-tẽr′-mĕnt, *s.*, *v.* interment.

Interrogate, ĭn-tẽr′-rō-gāt, *v. a.* fragen, befragen, examiniren, verhören; —, *v. n.* fragen; —, ĭn-tẽr′-rō-gĕt, *s.* Frage, Nachfrage, Untersuchung, *f.* Verhör, *n.*

Interrogation, ĭn-tẽr-rō-gā′-shŭn, *s.* Fragen, Befragen, Verhören, Ausforschen, *n.*; Frage, *f.*; Fragezeichen, *n.*; note of —, sign of —, *s.* Fragezeichen, *n.*

Interrogative, ĭn-tẽr-rŏg′-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) eine Frage anzeigend; fragend; in Form einer Frage; —, *s.* Fragewort, *n.*

Interrogator, ĭn-tẽr′-rō-gā-tŭr, *s.* Frager, lästige Frager, *m.*

Interrogatory, ĭn-tẽr-rŏg′-ă-tŭr-ĭ, *a.* eine Frage enthaltend, fragend; —, *s.* Frage, *f.*; *T.* Fragestück; *T.* Verhör, *n.*

Interrupt, ĭn-tẽr-rŭpt′, *v. a.* unterbrechen; hindern; unterbrechen, trennen; —, *a.* schroff; unterbrochen; ‖—ed, *a.* unterbrochen, abgebrochen; ‖—edly, *adv.* mit Unterbrechungen; ‖—er, *s.* Unterbrecher, Störer, *m.*

Interruption, ĭn-tẽr-rŭp′-shŭn, *s.* Unterbrechung, *f.*; aufgehobene Zusammenhang, *m.*; Dazwischenliegen, *n.*; Dazwischenkunft; Störung; Pause; Unterbrechung, *f.* Aufhören; Hinderniß, *n.*; — of time, *s.* Zwischenzeit, *f.*

Interscapular, ĭn-tẽr-skăp′-ŭ-lăr, *a.* zwischen den Schultern befindlich.

Interscind, ĭn-tẽr-sĭnd′, *v. a.* abschneiden, unterbrechen.

Interscribe, ĭn-tẽr-skrīb′, *v. a.* dazwischen schreiben.

Intersecant, ĭn-tẽr-sē′-kănt, *a.* zerschneidend, zertheilend; durchschneidend.

Intersect, ĭn-tẽr-sĕkt′, *v. a.* durchschneiden; —, *v. n.* sich durchschneiden.

Intersection, ĭn-tẽr-sĕk′-shŭn, *s.* Durchschneiden, *n.*; Durchschnitt, Durchschnittspunkt, *m.*

Interseminate, ĭn-tẽr-sĕm′-ĭ-nāt, *v. a.* dazwischensäen. (l. u.)

Intersert, ĭn-tẽr-sẽrt′, *v. a.* einschieben, einschalten, einmischen.

Intersertion, ĭn-tẽr-sẽr′-shŭn, *s.* Einschaltung, Einmischung, *f.*

Intershock, ĭn-tẽr-shŏk′, *v. n.* zusammenstoßen.

Intershock, ĭn′-tẽr-shŏk, *s.* Zusammenstoßen, *n.* Gegenstoß, *m.*

Intersoil, ĭn-tẽr-sŏĭl′, *v. a.* aufschichten.

Intersole, ĭn-tẽr-sōl′, *s.* Halbgeschoß, Entresol, *n.*

Intersomnious, ĭn-tẽr-sŏm′-nĭ-ŏs, *a.* zwischen Schlafen und Wachen.

Interspace, ĭn-tẽr-spās′, *s.* Zwischenraum, *m.*

Intersperse, ĭn-tẽr-spẽrs′, *v. a.* mit einstreuen, untermengen, auch *fig.*

Interspersion, ĭn-tẽr-spẽr′-shŭn, *s.* Einstreuung, *f.*

Interstellar, ĭn-tẽr-stĕl′-lăr, *a.* zwischen den Sternen befindlich.

Interstice, ĭn′-tẽr-stĭs, ĭn-tẽr′-stĭs, *s.* Zwischenraum, *m.*; Zwischenzeit, *f.*

Interstinctive, ĭn-tẽr-stĭngk′-tĭv, *a.* unterscheidend, Unterscheidungs . . . (n. u.)

Interstitial, ĭn-tẽr-stĭsh′-ăl, *a.* Zwischenräume enthaltend.

Intertalk, ĭn-tẽr-tăk′, *v. n.* sich unterreden. (n. u.)

Intertangle, ĭn-tẽr-tăng′-gl, *v. a.* verflechten, verschlingen.

Intertex, ĭn-tẽr-tĕks′, *v. a.* einweben, einwirken; ‖—ture, ĭn-tẽr-tĕks′-tsh(y)ŭr, *s.* Einweben; *fig.* Gewebe, *n.* Mannigfaltigkeit, *f.*

Intertie, ĭn′-tẽr-tī, *s.* Bindeholz, *n.*

Intertropical, ĭn-tẽr-trŏp′-ĭ-kăl, *a.* zwischen den Wendekreisen gelegen.

Intertwine, intertwist, ĭn-tẽr-twīn′, ĭn-tẽr-twĭst′, *v. a.* in einander schlingen, verflechten.

Interval, ĭn′-tẽr-văl, *s.* Zwischenraum, Abstand, *m.*; Lücke; Frist, Pause; *fig.* Zwischenzeit, *f.*; *T.* Tonabstand, *m.* Intervall; (*T.* Fort.) Getriebe, *n.*; by —s, zu verschiedenen Malen; von Zeit zu Zeit; — lands, *s. pl.* Alluvialland an Flußufern; das ganze Thalgebiet eines Flusses.

Interveined, ĭn-tẽr-vānd′, *a.* (wie von Adern) durchschnitten.

Intervene, ĭn-tẽr-vēn′, *v. a.* dazwischen kommen, dazwischen liegen; dazu kommen, hinzu treten (n. u.); eintreten, vorfallen; sich in das Mittel schlagen, interveniren, vermitteln; helfen, beistehen; —, *s.* Dazwischenkunft, *f.* (n. u.)

Intervenient, ĭn-tẽr-vē′-nĭ-ĕnt, *a.* dazwischen kommend; vorfallend.

Intervention, ĭn-tẽr-vĕn′-shŭn, *s.* Dazwischenkunft; Intervention; Vermittelung, *f.*; Beistand, *m.* Hülfe, *f.*; Dazwischenliegen, *n.* Zwischenstand, *m.* — upon honour, *s.* (*T.* Kaufm.) Interventionsprotest, *m.*

Intervenue, ĭn-tẽr-vĕn′-ŭ, *s.* Dazwischenkunft, *f.* (n. u.)

Intervert, ĭn-tẽr-vẽrt′, *v. a.* umkehren, verkehren, umwerfen; *fig.* umstoßen; zu etwas Anderm verwenden, unterschlagen.

Interview, ĭn′-tẽr-vū, *s.* Zusammenkunft, Unterredung; Ansicht, *f.* (n. u.); Besuch, *m.*; Privatunterredung (*f.*) eines Zeitungsschreibers mit einem Staatsmanne 2c. um seine Ansichten über die augenblickliche Lage zu erfahren und dann darüber zu berichten.

Intervolve, ĭn-tẽr-vŏlv′, *v. a.* in einander wickeln, verwickeln, einwickeln.

Interweave, ĭn-tẽr-wēv′, *v. a.* & *v. a. ir.* in einander weben, unterwirken; *fig.* (with) einweben, verweben, durchflechten, vermengen; (with) untermischen.

Interweaving, ĭn-tẽr-wē′-vĭng, *s.* Zusammenweben; Gewebe, *n.*

Interwish, ĭn-tẽr-wĭsh′, *v. a.* gegenseitig anwünschen, einander wünschen. (n. u.)

Interworking, ĭn-tẽr-wŭrk′-ĭng, *s.* Unterwirken, *n.*

Interwreathed, ĭn-tẽr-rēdhd′, *a.* verflochten, durchflochten.

Intestable, ĭn-tĕs′-tă-bl, *a. T.* unfähig ein Testament zu machen; (n. u.) unfähig ein Zeugniß abzulegen.

Intestacy, ĭn-tĕs′-tă-sĭ, *s.* Sterben ohne Hinterlassung eines Testamentes, *n.* Mangel einer Erbeinsetzung, *m.*

Intestate, ĭn-tĕs′-tĕt, *a. T.* ohne Hinterlassung eines Testamentes; *fig.* unbewilligt.

Intestinal, ĭn-tĕs′-tĭ-năl, *a.* zu den Eingeweiden gehörig, Darm…

Intestine, ĭn-tĕs′-tĭn, *a.* im Innern des Körpers befindlich; innere, innerlich,

einheimisch; —, s. (öfter im pl.) Eingeweide, Gedärme, pl.

Inthirst, ĭn-thĭrst', v. a. durstig machen.

Inthral, ĭn-thrâl', v. a. in die Sklaverei bringen, unterjochen, auch fig.; ‖—ment, ĭn-thrâl'-mĕnt, s. Knechtschaft, Sklaverei; Noth, f. Drangsal, n.

Inthrone, inthronize, ĭn-thrōn', ĭn-thrō'-nīz, v. a. auf den Thron setzen.

Inthronement, inthronization, ĭn-thrōn'-mĕnt, ĭn-thrō-nī-zā'-shŭn, s. Erhebung auf den Thron, f. (n. u.)

Intice, &c. v. to entice, &c.

Intimacy, ĭn'-tĭ-mâ-sĭ, s. innige Vertraulichkeit, Innigkeit, f. vertraute Umgang, m.; to be one of his —, einer seiner Vertrauten sein.

Intimate, ĭn'-tĭ-mĕt, a. innere; nahe, nähere; innig, vertraut; (to) innig verbunden; —, s. Vertraute, vertraute Freund, m.; ‖—ly, adv. innig, genau; eng, genau; innig vertraut; genau, besonders; ‖—ness, s. v. intimacy.

Intimate, ĭn'-tĭ-māt, v. a. andeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben; (n. u.) als Freunde theilen.

Intimation, ĭn-tĭ-mā'-shŭn, s. Andeutung, Weisung, Anzeige, f.; Wink, Fingerzeig, m.

Intime, ĭn'-tīm, a. innere. (n. u.)

Intimidate, ĭn-tĭm'-ĭ-dāt, v. a. bange machen, Furcht einjagen, einschüchtern, schrecken.

Intimidation, ĭn-tĭm-ĭ-dā'-shŭn, s. Einschüchtern, n. Einschüchterung, f.

Intire, &c. v. entire, &c.

Intitle, ĭn-tī'-tl, v. to entitle.

Into, ĭn'-tō, prp. in; in ... hinein, in ... herein; zu; to bring — being, Dasein geben; to force one —, Einen mit Gewalt bringen zu; to bribe — secrecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce —, zu Etwas verführen; to grow — a habit, zur Gewohnheit werden; the house looks — my garden, das Haus geht auf meinen Garten hinaus; — the bargain, in den Kauf, darein.

Intolerable, ĭn-tŏl'-ĕr-â-bl, a. (—ly, adv.) unerträglich, unausstehlich; blendend; ‖—ness, s. Unerträglichkeit, f.

Intolerance, ĭn-tŏl'-ĕr-âns, s. Unduldsamkeit, Intoleranz, f.

Intolerant, ĭn-tŏl'-ĕr-ânt, a. (of) unfähig zu ertragen; unduldsam, intolerant; —, s. Unduldsame, Intolerante, m. [geduldet werdend.

Intolerated, ĭn-tŏl'-ĕr-â-tĕd, a. nicht

Intoleration, ĭn-tŏl-ĕr-ā'-shŭn, s. Unduldsamkeit, Intoleranz, f.

Intomb, ĭn-tōm', v. entomb.

Intonate, ĭn'-tō-nāt, v. a. donnern; T. anstimmen, den Ton angeben.

Intonation, ĭn-tō-nā'-shŭn, s. Donnern, n.; T. Anstimmung, Tonangebung; Intonation, f.

Intone, ĭn-tōn', v. a. anstimmen, angeben; —, v. n. den Ton angeben.

Intort, ĭn-tŏrt', v. a. drehen, winden.

Intough, ĭn-tŭf', v. n. zähe werden. (n. u.)

Intoxicate, ĭn-tŏk'-sĭ-kāt, v. a. berauschen; fig. verblenden, bethören; bezaubern; —d, a. (with), trunken, berauscht, eingenommen; —, ĭn-tŏk'-sĭ-kĕt, a. berauscht.

Intoxication, ĭn-tŏks-ĭ-kā'-shŭn, s. Berauschung, f.; Rausch, m., auch fig.

Intractability, ĭn-trăk-tâ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unlenksamkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit; Verkehrtheit; Unbändigkeit, f.

Intractable, ĭn-trăk'-tâ-bl, a. (—ly, adv.) unlenksam, unbiegsam, widerspänstig; unbändig; ‖—ness, v. intractability. [m.

Intrado, ĭn-trā'-dō, s. feierliche Einzug,

Intrados, ĭn-trā'-dōs, s. (T. Arch.) innere Wölbfläche, innere Wölbung, f.

Intrance, ĭn-trăns', v. to entrance.

Intranquillity, ĭn-trăn-kwĭl'-ĭ-tĭ, s. Unruhe, f. [gänglich.

Intransient, ĭn-trăn'-shĕnt, a. unvergänglich.

Intransitive, ĭn-trăn'-sĭ-tĭv, a. (—ly, adv.) T. nicht überleitend, intransitiv.

Intransmutability, ĭn-trăns-mū-tâ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unverwandelbarkeit, f.

Intransmutable, ĭn-trăns-mū'-tâ-bl, a. sich nicht verwandeln lassend.

Intrap, ĭn-trăp', v. a. v. to entrap.

Intreague, ĭn-trēg', v. to intrigue, &c.

Intreasure, ĭn-trĕzh'-(y)ŭr, v. a. wie einen Schatz aufbewahren. (l. u.)

Intreat, &c. v. to entreat, &c.

Intreatful, ĭn-trēt'-fŭl, a. innig bittend; voller Bitten. (n. u.)

Intrench, ĭn-trĕnsh', v. a. einschneiden; durchfurchen; verschanzen; —, v. n. (on, upon) eingreifen, Eingriffe thun; zu nahe treten; — ing-tools, s. pl. Schanzzeug, n.

Intrenchant, ĭn-trĕnsh'-ânt, a. untheilbar, unzertrennlich; nicht schneidend, unverwundbar. (n. u.)

Intrenchment, ĭn-trĕnsh'-mĕnt, s. Verschanzung, Schanze, f.

Intrepid, ĭn-trĕp'-ĭd, a. (—ly, adv.) unerschrocken; ‖—ness, intrepidity, ĭn-trĭ-pĭd'-ĭ-tĭ, s. Unerschrockenheit, f.

Intricable, ĭn'-trĭ-kâ-bl, a. verwickelnd, verstrickend. (n. u.)

Intricacy, ĭn'-trĭ-kâ-sĭ, s. Verwickelung, Verwirrung; Schwierigkeit, f.; Gewirre, n.

Intricate, ĭn'-trĭ-kĕt, a. (—ly, adv.) verworren, verwickelt; schwierig, mißlich; ‖—ness, s. Verwickelung, Verworrenheit, Schwierigkeit, f.

Intricate, ĭn'-trĭ-kāt, v. a. verwickeln. (l. u.)

Intrication, ĭn-trĭ-kā'-shŭn, s. Verwickelung, f. Gewirre, n. Wirrwarr, m. Labyrinth, n. (n. u.)

Intrigue, ĭn-trēg', s. Truggewebe, n. Arglist, f. Ränke, pl.; heimliche Handel; Liebeshandel; heimliche Anschlag, Kniff, m. Intrigue; Verwickelung, Verschürzung; (n. u.) Verwickelung, Verflechtung, f.; pl. Ränke, Kniffe, Pfiffe, Intriguen, pl.; —, v. n. Ränke schmieden, mit Ränken umgehen; Liebeshändel anknüpfen; —, v. a. (n. u.) verwickeln, verwirren; ‖—r, ĭn-trē'-gŭr, s. Ränkemacher, Ränkeschmied; (n. u.) Kuppler, m.

Intriguery, ĭn-trē'-gŭr-ĭ, s. Ränkemacherei, f. [adv.) ränkesüchtig.

Intriguing, ĭn-trē'-gĭng, p. a. (—ly,

Intriguist, ĭn'-trē-gĭst, s. Intrigant, m. [intrinsical, &c.

Intrinsecal, ĭn-trĭn'-sĭ-kâl, a. &c. v.

Intrinsic, (—al), ĭn-trĭn'-sĭk, a. innere, innerlich; innere, eigentlich; wirklich, wahr; wesentlich; (n. u.) vertraut; ‖—ally, adv. innerlich, im Innern; wesentlich; wirklich, wahr; ‖—alness, s. innere Werth, m.

Intrinsicate, ĭn-trĭn'-sĭ-kĕt, a. verwickelt, verworren. (n. u.)

Introduce, ĭn-trō-dūs', v. a. (into) einführen; (into) hineinführen; (to) bekannt machen, vorstellen; aufbringen; fig. einführen (Moden, &c.); einleiten, eröffnen; einschleppen; to — into the mind, beibringen; ‖—r, ĭn-trō-dū'-sŭr, s. Einführer, m.

Introduction, ĭn-trō-dŭk'-shŭn, s. Einführung; (to) Einführung, Vorstellung; (to) Einleitung, Vorrede; Empfehlung, f.

Introductive, introductory, ĭn-trō-dŭk'-tĭv, ĭn-trō-dŭk'-tŭr-ĭ, a. einleitend, vorläufig.

Introductor, ĭn-trō-dŭk'-tŭr, s. Einführer; Einleiter, m. (n. u.)

Introgression, ĭn-trō-grĕsh'-ŭn, s. Eingang, Eintritt, m. Eintreten, n. (n. u.)

Introit, ĭn-trō'-ĭt, s. Eingang, Anfang (der Messe), m.

Intromission, ĭn-trō-mĭsh'-ŭn, s. Einlassung, Zulassung, f.; Zugang, Zutritt, m.; T. Einmischung in fremdes Eigenthum, f.

Intromit, ĭn-trō-mĭt', v. a. einlassen, durchlassen; zulassen; hineinstecken; —, v. n. T. sich in fremdes Eigenthum einmischen. [Einlassung, f. (n. u.)

Introreception, ĭn-trō-rĭ-sĕp'-shŭn, s.

Introspect, ĭn-trō-spĕkt', v. a. hinein sehen, prüfen.

Introspection, ĭn-trō-spĕk'-shŭn, s. Hineinsehen, n. Besichtigung, Prüfung, f.; — of one's self, s. Selbstbeschauung, Selbstbetrachtung, f. [gen, aufnehmen.

Introsume, ĭn-trō-sūm', v. a. einsau-

Introsumption, ĭn-trō-sŭm'-shŭn, s. Einsaugen, Einnehmen, n.

Introsusception, ĭn-trō-sŭs-sĕp'-shŭn, s. Aufnehmen, Einnehmen, n.; Ansetzung neuer Theile von Innen, f.

Introvenient, ĭn-trō-vē'-nĭ-ĕnt, a. hineinkommend. (l. u.)

Introversion, ĭn-trō-vĕr'-shŭn, s. Einwärtskehren, n. [kehren.

Introvert, ĭn-trō-vĕrt', v. a. einwärts

Intrude, ĭn-trōd', v. n. eindringen; fig. (on, upon) sich aufdringen, beschwerlich fallen; (into) sich eindrängen, sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz einer Sache setzen, Eingriffe thun; —, v. a. eindrängen; einzwängen; ‖—r, ĭn-trō'-dŭr, s. (on) Zudringliche, Überlästige; zufällig Kommende, Störer; eingedrungene Besitzer, m.; (on) der, welcher sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz einer Sache setzt oder gesetzt hat; Intruding, p. a. aufdringend, zudringlich.

Intrusion, ĭn-trō'-zhŭn, s. Eindrängung, f.; Eindringen, Aufdringen, n.; Zudringlichkeit; Anmaßung; T. unrechtmäßige Besitznahme eines Gutes, f.; ‖—ist, s. Eindringling, Vertheidiger der alten engl. Patronatsrechte, m.

Intrusive, ĭn-trō'-sĭv, a. eindringend, aufdringend; zudringlich, überlästig.

Intrust, ĭn-trŭst', v. a. (one with a thing, a thing to one) anvertrauen; vertrauen; geheime Aufträge geben.

Intuition, ĭn-tū-ĭsh'-ŭn, s. Anschauung; Betrachtung, f. Betracht, m.

Intuitive, ĭn-tū'-ĭ-tĭv, a. (—ly, adv.) anschauend, unmittelbar wahrnehmend, anschaulich; — vision, T. Anschauung, f.

Intumescence, (—cy), ĭn-tū-mĕs'-sĕns, s. Schwellen, Anschwellen, Aufschwellen, n.; Geschwulst, Aufschwellung, f. [begraben. (l. u.)

Intumulated, ĭn-tū'-mū-lâ-tĕd, a. un-

Intunable, ĭn-tū'-nâ-bl, a. unstimmbar.

Inturgescence, ĭn-tŭr-jĕs'-sĕns, s. Anschwellen, Aufschwellen, n.; Geschwulst, Aufschwellung, f.

Intuse, ĭn-tūs', s. Quetschung, f. (n. u.)

Intwine, ĭn-twīn', v. a. verflechten;

durchflechten, einwinden; —, v. n. verflochten sein; ‖—ment, ĭn-twīn'-mĕnt, s. Vereinigung, f. Gewebe, n.

Intwist, ĭn-twĭst', v. a. verflechten.

Inuendo, ĭn-ū-ĕn'-dō, s. v. innuendo.

Inula, ĭn'-ū-lă, s. Alant, m. Alantwurzel, f. [Alantwurzel, n.

Inuline, ĭn'-ū-līn, s. Stärkemehl aus

Inumbrate, ĭn-ŭm'-brāt, v. a. beschatten.

Inuncted, ĭn-ŭngk'-tĕd, a. gesalbt.

Inunction, ĭn-ŭngk'-shŭn, s. Bestreichen, Salben, n. [mend.

Inundant, ĭn-ŭn'-dănt, a. überschwem-

Inundate, ĭn-ŭn'-dāt, v. a. überschwemmen, auch fig.

Inundation, ĭn-ŭn-dā'-shŭn, s. Überschwemmung, f., auch fig.; Zusammenfluß; Überfluß, m.

Inurbanity, ĭn-ŭr-băn'-ĭ-tĭ, s. Unhöflichkeit, Unartigkeit, f.

Inure, ĭn-ūr', v. a. (to) gewöhnen; (n. u.) gewöhnlich treiben; to — one's self to..., sich gewöhnen an, gewohnt werden, sich abhärten gegen; —, v. n. gültig sein, Gültigkeit haben; (to) zu gute kommen; ‖—ment, s. Gewohnheit, Übung; öftere Wiederholung, f.

Inurn, ĭn-ŭrn', v. a. in eine Urne legen; beerdigen.

Inusitate, ĭn-ū'-zĭ-tĕt, a. (—ly, adv.) ungebräuchlich, ungewöhnlich; ‖—ness, s. Ungebräuchlichkeit, f. (n. u.)

Inusitation, ĭn-ū-zĭ-tā'-shŭn, s. Ungebräuchlichkeit, Ungewohnheit, f. (l. u.)

Inustion, ĭn-ŭs'-tshŭn, s. Einbrennen; Brandmarken, n. [(n. u.)

Inutile, ĭn-ū'-tĭl, a. unnütz, nutzlos.

Inutility, ĭn-ū-tĭl'-ĭ-tĭ, s. Nutzlosigkeit, f.

Inutterable, ĭn-ŭt'-tŭr-ă-bl, a. unaussprechlich. [leerem Raume.

In vacuo, ĭn văk'-ū-ō, (lat.) in (luft-)

Invade, ĭn-vād', v. a. einfallen, überfallen; mit einem Heere überziehen; anfallen, angreifen; fig. antasten; Eintrag thun; stören; an sich reißen, sich bemeistern; (n. u.) betreten; losziehen; — d with fear, von Furcht ergriffen; ‖—r, ĭn-vā'-dŭr, s. Einfallende; Angreifer; Bemächtiger, Eindringer; Anmaßer, Usurpator, m.

Invalescence, ĭn-vă-lĕs'-sĕns, s. Gesundheit, Stärke, f.

Invaletudinary, ĭn-vă-lĭ-tū'-dĭ-nă-rĭ, a. kränklich, gebrechlich, schwächlich.

Invalid, ĭn-văl'-ĭd, a. schwach, kraftlos, dienstunfähig, ausgedient; (T. rechts)-ungültig.

Invalid, ĭn-vă-lēd', s. gebrechliche Mensch; Dienstunfähige, Invalide, m.

Invalid, invalidate, ĭn-văl'-ĭd, ĭn-văl'-ĭ-dāt, v. a. entkräften; T. ungültig machen, umstoßen. [gültigmachen, n.

Invalidation, ĭn-văl-ĭ-dā'-shŭn, s. Un-

Invalidism, ĭn-văl'-ĭ-dĭzm, **invalidity, inval'idness**, ĭn-vă-lĭd'-ĭ-tĭ, s. Unvermögen, Schwäche, Kraftlosigkeit; fig. Ungültigkeit, f.

Invaluable, ĭn-văl'-ū-ă-bl, a. (—ly, adv.) unschätzbar; ‖—ness, s. Unschätzbarkeit, f.

Invariable, ĭn-vā'-rĭ-ă-bl, a. (—bly, adv.) unveränderlich, beständig; ‖—ness, s. Unveränderlichkeit, Beständigkeit, Unwandelbarkeit, f. [unabwandelbar.

Invaried, ĭn-vā'-rĭd, a. unveränderlich,

Invasion, ĭn-vā'-zhŭn, s. (feindliche) Einfall, Überfall; fig. Eingriff; fig. Angriff Anfall (einer Krankheit), m.

Invasive, ĭn-vā'-sĭv, a. einfallend, angreifend, Angriffs...; feindlich; anta- [stend.

Inveagle, v. to inveigle.

Inveck, ĭn-vĕk', v. a. einkerben.

Invect, ĭn-vĕkt', v. n. v. to inveigh.

Invection, invective, ĭn-vĕk'-shŭn, ĭn-vĕk'-tĭv, s. (against, at) Schmähung, Schimpfrede, Lästerung, Spottschrift, Invective, f.

Invective, ĭn-vĕk'-tĭv, a. (—ly, adv.) anzüglich, stichelnd; beleidigend.

Inveigh, ĭn-vā', v. n. schelten, schmähen, schimpfen; (against) losziehen (auf); ‖—r, ĭn-vā'-ŭr, s. Scheltende, Schmähende, Tadler, m.

Inveigle, ĭn-vē'-gl, v. a. anlocken, reizen, verleiten, verführen; to — from, abwendig machen; ‖—ment, s. Verlocken, Verführen, n.; ‖—r, ĭn-vē'-glŭr, s. Schmeichler, Verführer, m.; Inveigling, s. Anlocken, n., &c.; T. Einschleichung, f.

Inveiled, ĭn-vāld', a. verschleiert.

Invelop, ĭn-vĕl'-ŭp, v. to envelop.

Invendibility, ĭn-vĕn-dĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unverkäuflichkeit, f. [lich.

Invendible, ĭn-vĕn'-dĭ-bl, a. unverkäuf-

Invenom, ĭn-vĕn'-ŭm, v. to envenom.

Invent, ĭn-vĕnt', v. a. erfinden; erdichten, aufbringen; ersinnen, erdenken; (n. u.) antreffen, auffinden; ‖—er, s. Erfinder; Erdichter, m.; ‖—ful, a. erfindungsreich; ‖—ible, ĭn-vĕn'-tĭ-bl, a. erfunden werden könnend.

Invention, ĭn-vĕn'-shŭn, s. Erfinden, n.; Erfindung; Erfindungsgabe, f. Erfindungsgeist, m.; (n. u.) Entdeckung; (n. u.) Einbildungskraft; Erdichtung, f.; — of the Holy Cross, s. Kreuzerfindung, f.

Inventive, ĭn-vĕn'-tĭv, a. erfinderisch, erfindsam, erfindungsreich, Erfindungs...

Inventor, ĭn-vĕn'-tŭr, s. Erfinder; Erdichter, m.

Inventorial, ĭn-vĕn-tō'-rĭ-ăl, a. sich auf ein Inventarium beziehend; ‖—ly, adv. als ein Inventar, nach Art eines Inventars.

Inventory, ĭn'-vĕn-tŭr-ĭ, ĭn-vĕn'-tŭr-ĭ, s. Inventar, Bestandsverzeichniß, n.; to take an —, ein Verzeichniß anfertigen, inventiren; —, v. a. inventiren, in ein Verzeichniß bringen. [f.

Inventress, ĭn-vĕn'-trĕs, s. Erfinderin,

Inverse, ĭn-vĕrs', a. (—ly, adv.) umgekehrt; — rule of three, T. verkehrte Regel de Tri, f.; —-ratio, s. umgekehrte Verhältniß, n.

Inversion, ĭn-vĕr'-shŭn, s. Umkehrung, f.; Umgekehrte, n.; Versetzung, Inversion; T. Beengung, f.

Invert, ĭn-vĕrt', v. a. umkehren, umwenden; fig. verkehren; verwechseln, vermengen; unterschlagen, zu andern Zwecken verwenden; ‖—ed, p. a. (—edly, adv.) umgekehrt; verkehrt; — ed-arch, s. auf dem Rücken liegende Gewölbe, n.; —ed-comma, s. T. Anführungszeichen, n. [Zool.) wirbellos.

Invertebral, ĭn-vĕr'-tĭ-brăl, a. (T.

Invertebrate, a. (invertebrated, ĭn-vĕr'-tĭ-brā-tĕd), ĭn-vĕr'-tĭ-brĕt, wirbellos; —, s. (T. Zool.) wirbellose Thier, n.

Invest, ĭn-vĕst', v. a. (with) bekleiden; belehnen, einweisen, einsetzen; (n. u.) ertheilen, geben; (with) kleiden; (with) beauftragen; (with) schmücken, zieren; einschließen, berennen, blockiren; (n.u.) anlegen; (in) anlegen (im Handel); invested with..., beauftragt mit...

Investient, ĭn-vĕs'-tĭ-ĕnt, a. bekleidend.

Investigable, ĭn-vĕs'-tĭ-gă-bl, a. erforschlich.

Investigate, ĭn-vĕs'-tĭ-gāt, v. a. erforschen, ausforschen; untersuchen.

Investigation, ĭn-vĕs-tĭ-gā'-shŭn, s. Erforschung, Nachforschung; Untersuchung; Forschung, f.

Investigative, ĭn-vĕs'-tĭ-gā-tĭv, a. nachforschend, zu Forschungen geneigt.

Investigator, ĭn-vĕs'-tĭ-gā-tŭr, s. Forscher, Erforscher, m.

Investiture, ĭn-vĕs'-tĭ-t(sh)ūr, s. Belehnung, Einsetzung, Einführung, Investitur, f.; Bestallungsrecht, n.

Investive, ĭn-vĕs'-tĭv, a. umgebend, einschließend; bekleidend.

Investment, ĭn-vĕst'-mĕnt, s. Kleidung, f. Anzug, m. (n. u.); Bekleidung; Berennung; Anlegung (von Capitalien), Blockade, f.

Inveteracy, ĭn-vĕt'-ŭr-ă-sĭ, s. Alter, Eingewurzeltsein, n.; T. Hartnäckigkeit einer Krankheit, f. alte Schaden, m.

Inveterate, ĭn-vĕt'-ŭr-ĕt, s. (—ly, adv.) alt; hartnäckig, eingewurzelt; hartnäckig; ‖—ness, s. v. inveteracy.

Inveterate, ĭn-vĕt'-ŭr-āt, v. n. veralten, einwurzeln; —, v. a. festsetzen. (l. u.) [Einwurzeln, n.

Inveteration, ĭn-vĕt-ŭr-ā'-shŭn, s.

Invidious, ĭn-vĭd'-ĭ-ŭs, a. neidisch, scheelsüchtig; gehässig, verhaßt; ‖—ly, adv. neidisch, boshafter Weise; auf eine gehässige Weise; ‖—ness, s. Scheelsucht, f. (l. u.)

Invigilance, (—cy), ĭn-vĭ'-jĭ-lăns, s. Unwachsamkeit, Lässigkeit, Schläfrigkeit, f.

Invigorate, ĭn-vĭ'-gō-rāt, v. a. kräftigen, stark machen; fig. beleben; fig. kräftig machen, Ansehen verschaffen; Invigorating, p. a. stärkend.

Invigoration, ĭn-vĭ-gōr-ā'-shŭn, s. Kräftigen, n. Stärkung, f.; Gestärktsein, n. Kräftigung, f.

Invigour, ĭn-vĭ'-gŭr, v. a. kräftigen, beleben, ermuthigen.

Invillaged, ĭn-vĭl'-lĭjd, a. zu einem Dorfe geworden oder gemacht.

Invincible, ĭn-vĭn'-sĭ-bl, a. (—bly, adv.) unüberwindlich, unbesiegbar; unumstößlich; unvermeidlich; ‖—ness, invincibility, ĭn-vĭn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit, f.

Inviolable, ĭn-vī'-ō-lă-bl, a. (—ly, adv.) unverletzbar, unverletzlich; unverbrüchlich, ewig; heilig; ‖—ness, inviolability, ĭn-vī-ō-lă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit; Unverbrüchlichkeit, f.

Inviolate, ĭn-vī'-ō-lĕt, a. unverletzt, unversehrt; ungeschmälert; unentweiht.

Invious, ĭn'-vĭ-ŭs, a. unwegsam, ungebahnt; ‖—ness, s. Unwegsamkeit, f.

Invirility, ĭn-vĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, s. Unmännlichkeit, f.

Inviron, ĭn-vī'-rŭn, &c. v. to environ, &c.

Inviscate, ĭn-vĭs'-kāt, v. a. mit einem klebrigen Stoffe bestreichen; (l. u.) mit einem klebrigen Stoffe fangen.

Inviscerate, ĭn-vĭs'-sĕr-rāt, v. a. fig. nähren. [sichtbarkeit, f.

Invisibility, ĭn-vĭz-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Un-

Invisible, ĭn-vĭz'-ĭ-bl, a. (—ly, adv.) unsichtbar; ‖—ness, s. Unsichtbarkeit, f.

Invitation, ĭn-vĭ-tā'-shŭn, s. Einladung, Anlockung, f.

Invitatory, ĭn-vī'-tă-tŭr-ĭ, a. einladend; —, s. Ermunterungsgesang, m.

Invite, ĭn-vīt', *v. a.* (to) einladen; *fig.* (to) auffordern; herbeilocken, herbeiziehen; —, *v. n.* einladen; locken, reizen; —, *s. corrupt for* invitation; ‖—ment, *s.* Einladung, *f.*; ‖—r, *s.* Einlader, *m.*

Invitiate, ĭn-vĭsh'-ĭ-ĕt, *a.* befleckt, verdorben.

Inviting, ĭn-vī'-tĭng, *s.* Einladung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) einladend, lockend; ‖—ness, *s.* Einladende, Lockende, *n.*

Invocate, ĭn'vō-kāt, *v. a.* anrufen.

Invocation, ĭn-vō-kā'-shŭn, *s.* Anrufen, *n.* Anrufung, *f.*

Invoice, ĭn'-vŏĭs, *s. T.* specificirte Waarenrechnung, Factur, *f.*; Frachtbrief, *m.*; — -amount, *s.* Facturawerth, *m.*; — -book, *s.* Facturenbuch, *n.*; —, *v. a. T.* Factura geben, ansetzen, facturiren.

Invoke, ĭn-vōk', *v. a.* anrufen, aufrufen.

Involucre, ĭn'-vō-lū-kĕr, *s.* (*T.* Bot.) Überzugshaut, Blumenhülle, *f.*

Involuntariness, ĭn-vŏ'-lŭn-tă-rĭ-nĕs, *s.* Unwillkürlichkeit; Unfreiwilligkeit, *f.* Mangel an freier Wahl, *m.*

Involuntary, ĭn-vŏl'-ŭn-tă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unwillkürlich; keine Wahl habend; unfreiwillig, gezwungen.

Involute, ĭn'-vō-lūt, *s. T.* Involute, *f.*

Involute(d), ĭn'-vō-lūt(-ĕd), *a.* (*T.* Bot.) eingerollt (wenn beide Ränder nach innen eingewickelt sind).

Involution, ĭn-vō-lū'-shŭn, *s.* Einwickelung; Verwickelung; Hülle, *f.* Umschlag, *m.*; *T.* Erhebung zu einer bestimmten Potenz; *T.* Einschiebung, *f.*

Involve, ĭn-vŏlv', *v. a.* (in) einwickeln, einhüllen, hüllen, umhüllen; enthalten, in sich schließen; vermengen, verbinden; (in) stürzen (in); verwickeln, verwirren; *T.* mit sich selbst multipliciren, in eine bestimmte Potenz erheben; to be involved in ..., interessirt sein bei ..., verwickelt sein in ...; involved in debt, verschuldet; ‖—dness, ĭn-vŏl'-vĕd-nĕs, *s.* Verwickelung, *f.*

Invulnerability, ĭn-vŭl-nĕ-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverwundbarkeit, *f.*

Invulnerable, ĭn-vŭl'-nĕr-ă-bl, *a.* unverwundbar, unverletzbar; ‖—ness, *s.* Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit, *f.*

Inwall, ĭn-wăl', *v. a.* ummauern, umschließen.

Inward, ĭn'-wărd, *a. & adv.* (—s, *adv.*) innere, inwendig; inländisch, binnenländisch, im Innern, ins Innere; innig, vertraut; heimisch; — duty, *s.* Eingangszoll; Binnenzoll, *m.*; — trade, *s.* Binnenhandel, *m.*; —, *s.* Innere, *n.*; Vertraute, Busenfreund, *m.* (l. u.); ‖—ly, *adv.* innerlich; *fig.* im Innern; einwärts; ‖—ness, *s.* innere Zustand, *m.*; *fig.* Vertraulichkeit, Innigkeit, *f.* (n. u.) [pl.

Inwards, ĭn'-wărdz, *s. pl.* Eingeweide,

Inweave, ĭn-wēv', *v. a. ir.* einweben, verweben; verflechten. [schließen.

Inwheel, ĭn-hwēl', *v. a.* umgeben, um-

Inwit, ĭn'-wĭt, *s.* Verstand, *m.* (n. u.)

Inwood, ĭn-wŭd', *v. a.* im Walde verbergen.

Inwrap, ĭn-răp', *v. a.* einwickeln, einhüllen; *fig.* umstricken; verwirren, verwickeln; (n. u.) entzücken; ‖—ment, *s.* Hülle, *f.*

Inwreathe, ĭn-rēdh', *v. a.* einflechten; bekränzen, umkränzen. [stickt.

Inwrought, ĭn-răt', *a.* eingewirkt, einge-

I. O. O. F. = independent order of Old Fellows.

I. O. U. (I owe you) Überschrift einer Spielschuldverschreibung, *f.*

Iodate, ī'-ō-dāt, *s.* (*T.* Chem.) jodsaure Salz, *n.*; — of protoxide of iron, *T.* jodsaure Eisenoxydul, *n.*

Iodic, ī-ŏ'-dĭk, *a.* — acid, *T.* Jodsäure, *f.*

Iodide, ī'-ō-dīd, *s. T.* Jodid, Jodmetall, *n.*

Iodin(e), ī'-ō-dĭn, *s. T.* Jod, Jodin, *n.*; — scarlet, *s.* Jodscharlach, *m.* Jodquecksilber, *n.* [jodige Säure, *f.*

Iodous, ī'-ō-dŏs, *a.* jodig; — acid, *T.*

Ioduret, ī-ŏd'-ū-rĕt, *s.* Jodür, *n.*

Iolite, ī'-ō-līt, *s.* (*T.* Min.) Violetstein, *m.* [islands, die jonischen Inseln, *pl.*

Ionian, ī-ō'-nĭ-ăn, *a.* jonisch; the —

Ionic, ī-ŏn'-ĭk, *a.* jonisch; —, *s. T.* jonische Tonart, *f.* [old Fellows.

I. O. O. F. = independent order of

Iota, ī-ō'-tă, *v.* jot.

Ipecacuanha, ĭp-ĭ-kăk-ū-ăn'-ă, *s.* Ipecacuanha, amerikanische Brechwurzel, *f.*

Ipocras, ĭp'-ō-krăs, *s. v.* hippocras.

Irascibility, ī-răs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit, *f.*

Irascible, ī-răs'-sĭ-bl, *a.* zum Zorne geneigt, reizbar; ‖—ness, *v.* irascibility.

Ire, īr, *s.* Eisen (obs.), *n.*; Zorn, Unwille, *m.*

Ireful, īr'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) zornig.

Irenarch, ī'-rĭ-nărk, *s.* Art Friedensrichter, *m.* [liebend.

Irenical, ī-rĕn'-ĭ-kăl, *a.* friedlich, fried-

Iricism, ī'-rĭ-sĭzm, *s.* Iricismus, *m.*

Iridal, ĭr'-ĭ-dăl, *v.* irisated.

Iridescent, ĭr-ĭ-dĕs'-sĕnt, *a. T.* Regenbogenfarben zeigend, irisirend.

Iridium, ī-rĭd'-ĭ-ŭm, *s. T.* Iridium, *n.*

Iris, ī'-rĭs, *s.* Iris (Göttin), *f.*; Bote, *m.*; *T.* Schwertlilie, Iris, *f.*; Regenbogen, *m.*; Regenbogenhaut, *f.*; Lichtkreis; Augenzirkel um das Auge, *m.*

Irisated, ī'-rĭ-sā-tĕd, *a.* die prismatischen Farben darstellend.

Irish, ī'-rĭsh, *a.* irisch, irländisch; *vulg.* unverschämt, dummdreist, plump; —, *s.* Irländische, *n.* irländische Sprache, *f.*; Art Tricktrack, *n.*; irländische Leinwand, *f.*; the —, Irländer, *pl.*; (Am.) Zorn, *m.*; — American, *s.* in N. A. lebende Irländer; von irländischen Eltern in Amerika Geborene, *m.*; — apricots, *s. pl.* Kartoffeln, *pl.*; — bogger, *s. fig.* grobe Klotz, *m.*; — horse, *s.* alte Salzfleisch, *n.*; — man, *s.* Irländer, *m.*; — pennants, *s. pl.* lose Refzeisen, herumhängende Kabelgarne, aufgedrehte Tauenden, *pl.*; — potato, *s.* gewöhnliche Kartoffel, *f.*; — theatre, *s.* Kasernengefängniß, *n.*; —assurance, *s.* Dummdreistigkeit, *f.*; —bogger, *s.* grobe Klotz, *m.*; — cockney, Kind irischer Eltern, im Süden Englands geboren, *n.*; —toyles, *s. pl. vulg.* Spitzbuben, die zum Scheine mit kurzen Waaren hausiren gehen, *pl.*; — woman, *s.* Irländerin, *f.*; ‖—ism, *s.* irländische Spracheigenheit, *f.*; ‖—ry, *s.* irländische Volk, *n.*

Irk, ĕrk, *v. a.* ärgern, kränken, verdrießen; (n. u.) ermüden; it irks me, es ärgert mich; ich bin es müde.

Irksome, ĕrk'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, verdrießlich, ermüdend; (n. u.) müde, überdrüssig; ‖—ness, *s.* Ermüdende, Ärgerliche, *n.* Verdrießlichkeit *f.*

Iron, ī'-ŭrn, ī'-rŭn, *s.* Eisen; *bibl.* Eisen, *n.* Stärke, *f.*; *pl.* Fesseln, Bande, *pl.*; to have too many —s in the fire, zu vielerlei auf einmal betreiben; to strike the — while it is hot, *prov.* das Eisen schmieden, weil es warm ist; —, *a.* eisern; eisenfarbig; *fig.* eisern, strenge, hart; bar- —, *s.* Stab-, Stangeneisen; Z- —, *s.* Z-Eisen, *n.*; cast —, *s.* Gußeisen, *n.*; cold-short —, *s.* kaltbrüchige Eisen, *n.*; cold blast —, *s.* kalt erblasene Eisen, *n.*; flat —, *s.* Plätteisen, *n.*; — hammered into bars, *s.* Stangeneisen, *n.*; pig of —, *s.* Eisensau, *f.*; olsom- —, *s.* Eisen zu Draht, *n.*; red-short —, *s.* rothbrüchige Eisen, *n.*; rolled —, *s.* Rolleisen, *n.*; sheet- —, — in sheets, *s.* dünne Eisenplatten, *pl.*; soft —, *s.* geschmeidige, zähe Eisen, *n.*; ship in —s, Schiff, das im Winde liegt und weder nach der einen, noch nach der andern Seite fallen will; sparkles of —, *s.* Hammerschlag, *m.*; white —, *s.* Weißblech, *n.*; smoothing —, *s.* Plätteisen, *n.*; pressing —, *s.* Bügeleisen, *n.*; sow of —, *s.* Eisensau, *f.*; — back, *s.* Kaminplatte, *f.*; — band, *s.* Radschiene, *f.*; — bar, *s.* Eisenstange, *f.*; — bars, *s. pl.* Stangeneisen, *n.*; — -bloom, — -loop, *s.* Deul, *m.* Luppe, *f.*; — -boat, — -ship, *s.* Schiff aus Eisenblech, *n.*; — -bottom, *s.* (*T.* Mil.) Treibspiegel, *m.* Kartätschscheibe, *f.*; — bound, *a.* mit eisernen Reifen versehen; — bound block, *s.* Block mit Eisenbeschlag, *m.*; — bound coast, *s.* felsige Küste ohne Zufluchtshäfen, *f.*; — -cable, *s.* Kette, *f.* Kettentau, *n.*; — -castings, *s. pl.* eiserne Gußwaaren, *pl.*; — -clad, *a.* gepanzert (von Schiffen); — clay, *s.* Eisenthon, *m.*; — -clip, *s.* Ziehband (an Wagen), *n.*; — cramp, *s. T.* Schienenklammer, *f.*; — -cross, *s. T.* Mühleisen, *n.*; — crow, *s.* Brecheisen, *n.*; — doublet, *s.* Gefängniß, *n.*; — -dross, *s.* Eisenschlacken, *pl.*; — -dust, *s.*, — -filings, *s. pl.* Eisenfeilspäne, *pl.*; — -face, *s.* eiserne Hobelsohle, *f.*; — -foundry, *s.* Eisengießerei, *f.*; — frame, *s. T.* Schloß an der Preßspindel, *n.*; — gage, *s.* (bei den Nadlern) Schießklinge, *f.*; — garters, *s. pl.* Handschellen, *pl.*; — -glance, *s.* Eisenglanz, *m.* Glanzeisenerz, *n.*; — glimmer, *s.* Eisenglimmer, *m.*; — glue, *s.* Eisenkitt, *m.*; — grey, *a.* eisengrau; — hand, *s. fig.* Druck, *m.*; — handled, *a.* mit eisernem Griffe; — hearted, *a.* hartherzig; — jack, *s. T.* Kammrad, *n.*; — -knee, — -square, *s.* Winkeleisen, eiserne Winkelmaß, *n.*; — liquor, *s.* aufgelöste Eisenrost, *m.*; — -master, *s.* strenge Herr, *m.*; — -maul, *s.* (*T.* Naut.) Moker, *m.*; — mill, *s.* Eisenhammer, *m.*; — mine, *s.* Eisengrube, *f.*; — mold, *s.* Eisenfleck, *m.*; — molded, *a.* eisenfleckig; — monger, *s.* Eisenhändler, *m.*; — monger's shop or warehouse, *s.* Eisenladen, *m.*; — mongery, *s.* Eisenhandel, *m.*; — -mould, *s.* Rostfleck (in Zeugen), *m.*; — -oak, *s.* stumpflappige Eiche, *f.*; — -ore, *s.* Eisenerz, *n.*; red — -ore, *s.* Rotheisenerz, *n.*; Rotheisenstein, *m.*; fibrous red — -ore, *s.* rothe Glaskopf, Blutstein, *m.*; brown — -ore, *s.* Brauneisenerz, *n.*; braune Glaskopf, *m.*; bog — -ore, *s.* Raseneisenstein, *m.* Wiesenerz, Sumpferz, *n.*; diprismatic — -ore, *s.* diprismatische Eisenerz, *n.*; sparry — -ore, *s.* Spatheisenstein, Eisenspath, Stahlstein, *m.*; kohlensaure Eisenoxydul, *n.*; magnetic — -ore, *s.* Magneteisenstein, *m.*; — pig, Eisengans, Eisensau, *f.*; — pin, *s.* Schließe, *f.*; — plate, *s.* Eisenblech, *n.*; — -plate, *v. a.* mit Eisenblech beschlagen; — -pot, *s.* Grapen, *m.*; — -pyrites, *s.* Eisenkies, *m.*; — -rail-road, — -rail-way, *s. T.* Eisenbahn, *f.* Schienenweg, *m.*; — -rake, *s.* Rührscheit, *n.*; — rod, *s. T.* Rundeisen, *n.*; — safe, *s.* eiserne Geldkasse, *f.*; — -sand, *s.* Eisensandstein, *m.*; — sick, *a.* verrostet, rostig (von Schiffen); — side, *s.* eiserne Arm, *m.* Eisenseite (Beiname), *f.*; Panzerschiff, *n.*; — -sided, *a.* hart, rauh, unhandlich, unlenksam; — -sleep, *s.* Todtenschlaf, *m.*; — -stanchions, *s. pl.* (*T.* Naut.) Zepter, *pl.*; — stone, *s.* Eisenstein, *m.*; — stone-ware, *s.* — -stone-china, *s.* feine Steinzeug, *n.*; — -tears, *s. pl.* Krokodilsthränen, *pl.*; — trump, *s.* eiserne Maultrommel, *f.*; — ware, *s.* Eisenwaare, *f.*; — -wheel, *s.* Eisen-

scheibe (zum Glasschleifen), *f.*; — wire, *s.* Eisendraht, *m.*; — -witted, *a.* nicht aus der Fassung zu bringen; — wood, *s.* Eisenholz, *n.*; — work, *s.* Eisenwerk; *pl.* Eisenwerk, *n.* Eisenhütte, *f.* Eisenhammer, *m.*; Metallzeug, Eisenbeschläge, *n.*; — wort, *s.* Gliedkraut, Wundkraut, *n.*

Iron, ī'-ŭrn, *v. a.* plätten, bügeln, fesseln; in Eisen kleiden, mit Eisen beschlagen, bewaffnen, bepanzern; harnischen; ‖—er, *s.* Büglerin, *f.*; ‖—ing-blanket, *s.* Überzug des Bügelbretts, *m.*

Ironical, (—ic), ī-rŏn'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ironisch, spöttisch, höhnisch.

Ironist, ī'rŏn-ĭst, *s.* ironisch Sprechende, Spötter, *m.*

Irony, ī'-ŭrn-ĭ, *a.* eisern, Eisen...

Irony, ī'-rŭn-ĭ, *s.* Ironie, *f.* feine Spott, *m.* Spottrede, *f.*

Iroquois, ĭ-rō-kōĭz', *s.* Irokese, *m.*

Irous, ī'-rŏs, *a.* (n. u.) zornig.

Irradiance, (—cy), ĭr-rā'-dĭ-ăns, *s.* Strahlen, Strahlenwerfen; Bestrahlen, *n.*; Strahlen, *pl.* Strahlenglanz, *m.*

Irradiate, ĭr-rā'-dĭ-āt, *v. a.* bestrahlen, beleuchten; zieren, verzieren; *fig.* erleuchten, aufklären; durch Wärme oder Licht beleben; —, *v. n.* scheinen, strahlen; —, ĭr-rā'-dĭ-ĕt, *a.* geziert, geschmückt.

Irradiation, ĭr-rā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, Ausstrahlen, Strahlenwerfen, *n.*; Bestrahlung, Helle; *fig.* Erleuchtung, Aufklärung, *f.*

Irrational, ĭr-răsh'-ŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unvernünftig; vernunftwidrig; *T.* irrational; ‖—ness, irrationality, ĭr-răsh-ŭn-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvernunft, *f.*

Irreclaimable, ĭr-rĭ-klā'-mā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiederbringlich, unverbesserlich; unbezähmbar.

Irreconcilable, ĭr-rĕk-ŏn-sī'-lā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unversöhnlich; (to, with) unvereinbar; ‖—ness, irreconcileabil'ity, *s.* (to) Unversöhnlichkeit; (to, with) Unvereinbarkeit, *f.*

Irreconcile, ĭr-rĕk'-ŏn-sīl, *v. a.* (obs.) unversöhnlich machen; (to) entzweien; ‖—d, *n.* nicht abgebüßt; unausgesöhnt, unversöhnt.

Irreconcilement, irreconciliation, ĭr-rĕk-ŏn-sīl'-mĕnt, ĭr-rĕk-ŏn-sĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Nichtversöhnung, Entzweiung, *f.*

Irrecordable, ĭr-rĭ-kŏrd'-ā-bl, *a.* nicht schriftlich aufbewahrt werden könnend.

Irrecoverable, ĭr-rĭ-kŭv'-ŭr-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersetzlich; unwiederbringlich; unabhelflich; nicht wieder gut zu machen; ‖—ness, *s.* Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit, *f.*

Irrecuperable, ĭr-rĭ-kū'-pŭr-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* irrecoverable, &c.

Irrecurable, ĭr-rĭ-kū'-rā-bl, (n. u.) *v.* incurable.

Irrecured, ĭr-rĭ-kūrd', *a.* unheilbar.

Irredeemable, ĭr-rĭ-dē'-mā-bl, *a.* unablöslich, nicht tilgbar; nicht wieder loszukaufen; nicht wieder einzubringen.

Irreducible, ĭr-rĭ-dū'-sĭ-bl, *a.* *T.* nicht in einen früheren Zustand zurückgebracht werden könnend; (into) nicht zu reduciren; unverkleinerlich; ‖—ness, *s.* Unfähigkeit, reducirt zu werden; Unherstellbarkeit, *f.*

Irrefragability, ĭr-rĕf-frā-gā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwidersprechlichkeit, Unumstößlichkeit, *f.*

Irrefragable, ĭr-rĕf'-frā-gā-bl, ĭr-rĭ-frăg'-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderleglich, unwidersprechlich, unverwerflich, unumstößlich; ‖—ness, *v.* irrefragability.

Irrefrangible, ĭr-rĭ-frăn'-jĭ-bl, *a.* *v.* [irrefragable.]

Irrefutable, ĭr-rĭ-fū'-tā-bl, ĭr-rĕf'-ū-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderlegbar; ‖—ness, *s.* Unwiderlegbarkeit, *f.*

Irregular, ĭr-rĕg'-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) unregelmäßig; regellos; unmethodisch; unordentlich; *T.* unregelmäßig; —, *s.* (l. u.) der von der Regel Abweichende, *m.*

Irregularity, ĭr-rĕg-ū-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Unregelmäßigkeit; Regellosigkeit; Unordnung; *T.* Unregelmäßigkeit; (häufiger im *pl.*) Ausschweifung, *f.* unordentliche Leben, *n.*

Irregulate, ĭr-rĕg'-ū-lāt, *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren.

Irregulous, ĭr-rĕg'-ū-lŏs, *a.* unordentlich, ungesittet, gesetzlos.

Irrelative, ĭr-rĕl'-ā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Beziehung, beziehlich.

Irrelevancy, ĭr-rĕl'-ĭ-văn-sĭ, *s.* (to) Unanwendbarkeit, *f.*

Irrelevant, ĭr-rĕl'-ĭ-vănt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unanwendbar, nicht gehörig, zwecklos, (der Sache) fremd. [heilflich.]

Irrelievable, ĭr-rĭ-lē'-vā-bl, *a.* unab-

Irreligion, ĭr-rĭ-lĭ'-jŭn, *s.* Unglaube, *m.* Religionsverachtung, Irreligiosität, Gottvergessenheit, *f.*

Irreligious, ĭr-rĭ-lĭ'-jŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gottvergessen, gottlos, irreligiös; ‖—ness, *v.* irreligion.

Irremeable, ĭr-rē'-mĭ-ā-bl, *a.* ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irremediable, ĭr-rĭ-mē'-dĭ-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unabhelflich; unheilbar; unersetzbar; ‖—ness, *s.* Unabhelflichkeit; Unheilbarkeit, *f.*

Irremissible, ĭr-rĭ-mĭs'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerläßlich, unverzeihlich; ‖—ness, *s.* Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit, *f.*

Irremovable, ĭr-rĭ-mō'-vā-bl, *a.* unbeweglich; unabänderlich; unabsetzbar.

Irremunerable, ĭr-rĭ-mū'-nŭr-ā-bl, *a.* unbelohnbar.

Irrenowned, ĭr-rĭ-nŏŭnd', *a.* unberühmt.

Irreparability, ĭr-rĕp-pā-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*

Irreparable, ĭr-rĕp'-pā-rā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersetzlich, unwiederbringlich; ‖—ness, *v.* irreparability.

Irrepealability, ĭr-rĭ-pē-lā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*

Irrepealable, ĭr-rĭ-pē'-lā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; ‖—ness, *v.* irrepealability. [bußfertigkeit, *f.*]

Irrepentance, ĭr-rĭ-pĕn'-tăns, *s.* Un-

Irrepleviable, ĭr-rĭ-plĕ'-vĭ-ā-bl, *a.* *T.* unauslösbar.

Irreprehensible, ĭr-rĕp-rĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untadelhaft, unsträflich; ‖—ness, *s.* Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit, *f.*

Irrepresentable, ĭr-rĕp-rĭ-zĕn'-tā-bl, *a.* unvorstellbar, nicht darstellbar.

Irrepressible, ĭr-rĭ-prĕs'-sĭ-bl, *a.* ununterdrückbar.

Irreproachable, ĭr-rĭ-prōtsh'-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untadelhaft, unverwerflich, unbescholten, tadellos; ‖—ness, *s.* Unbescholtenheit, Tadellosigkeit, Unverwerflichkeit, *f.*

Irreprovable, ĭr-rĭ-prō'-vā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* irreproachable. [schlichen.]

Irreptitious, ĭr-rĕp-tĭsh'-ŏs, *a.* einge-

Irresistance, ĭr-rĭ-zĭs'-tăns, *s.* Duldsamkeit, *f.* [Unwiderstehlichkeit, *f.*]

Irresistibility, ĭr-rĭ-zĭs-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Irresistible, ĭr-rĭ-zĭs'-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderstehlich (with, für); ‖—ness, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.* [stehlich.]

Irresistless, ĭr-rĭ-zĭst'-lĕs, *a.* unwider-

Irresoluble, ĭr-rĕz'-ō-lū-bl, *a.* unauflösbar, unauflöslich; ‖—ness, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*

Irresolute, ĭr-rĕz'-ō-lūt, *a.* (—ly, *adv.*) unentschlossen, unschlüssig; ‖—ness, irresolution, ĭr-rĕz-ō-lū'-shŭn, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*

Irresolvedly, ĭr-rĭ-zŏl'-vĕd-lĭ, *adv.* unschlüssig, unentschlossen. (l. u.)

Irrespective, ĭr-rĭ-spĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) rücksichtslos, unbedingt; (n. u.) achtungslos, geringschätzig. [athembar.]

Irrespirable, ĭr-rĕs'-pĭ-rā-bl, *a.* nicht

Irresponsibility, ĭr-rĭ-spŏn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*

Irresponsible, ĭr-rĭ-spŏn'-sĭ-bl, *a.* unverantwortlich.

Irrestrainable, ĭr-rĭ-strā'-nā-bl, *a.* unaufhaltbar, grenzenlos.

Irretentive, ĭr-rĭ-tĕn'-tĭv, *a.* nicht behaltsam (auch vom Gedächtniß), *a.*

Irretrievable, ĭr-rĭ-trē'-vā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersetzlich, unwiederbringlich; unabänderlich; ‖—ness, *s.* Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*

Irreturnable, ĭr-rĭ-tŭr'-nā-bl, *a.* nicht zurückgegeben, erwiedert, vergolten werden könnend.

Irreverence ĭr-rĕv'-ŭr-ĕns, *s.* (for) Unehrerbietigkeit; Geringschätzung, Verachtung, Geringschätzigkeit, *f.*

Irreverend, ĭr-rĕv'-ŭr-ĕnd, *a.* unehrerbietig.

Irreverent, ĭr-rĕv'-ŭr-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unehrerbietig; ‖—ness, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*

Irreversible, ĭr-rĭ-vĕr'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich, unabänderlich; ‖—ness, *s.* Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit, *f.* [Unwiderruflichkeit, *f.*]

Irrevocability, ĭr-rĕv-ō-kā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Irrevocable, ĭr-rĕv'-ō-kā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; unvermeidlich; unabänderlich; ‖—ness, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*

Irrevoluble, ĭr-rĕv'-ō-lū-bl, *a.* ohne Umwälzung. (n. u.) [schend.]

Irridescent, ĭr-rĭ-dĕs'-sĕnt, *a.* anla-

Irrigate, ĭr'-rĭ-gāt, *v. a.* wässern, bewässern; befeuchten.

Irrigation, ĭr-rĭ-gā'-shŭn, *s.* Bewässerung; Befeuchtung, *f.*; Bewässertsein, *n.*; ‖—al works, *s. pl.* Bewässerungsanstalten, *pl.* [bewässert; feucht.]

Irriguous, ĭr-rĭg'-ū-ŏs, *a.* wasserreich,

Irrision, ĭr-rĭzh'-ŭn, *s.* Verlachung, Verspottung, *f.* [barkeit, *f.*]

Irritability, ĭr-rĭ-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Reiz-

Irritable, ĭr'-rĭ-tā-bl, *a.* reizbar.

Irritant, ĭr'-rĭ-tănt, *a.* *T.* reizend; erregend; *T.* vernichtend; annullirend; —, *s.* Reizmittel, *n.*

Irritate, ĭr'-rĭ-tāt, *v. a.* *T.* nichtig machen, vernichten; reizen, aufbringen, erzürnen; reizen; erregen; aufregen; anfachen, vergrößern, erhöhen; —, —, ĭr'-rĭ-tĕt, *a.* erhöht, aufgeregt.

Irritation, ĭr-rĭ-tā'-shŭn, *s.* Erbitterung, Entrüstung; Reizung; Erregung; Entzündung, *f.*; Reiz, *m.* [aufregend.]

Irritatory, ĭr'-rĭ-tā-tŭr-ĭ, *a.* aufreizend,

Irroration, ĭr-rō-rā'-shŭn, *s.* Beträufelung, Besprengung, *f.*; Besprengtsein, *n.*

Irrugate, ĭr'-rŭ-gāt, *v. a.* runzelig machen.

Irruption, ĭr-rŭp'-shŭn, *s.* Austreten, *n.* Einbruch; Einfall; (into) Überfall, *m.*

Irruptive, ĭr-rŭp'-tĭv, *a.* einbrechend, hereinbrechend, einfallend, hervorbrechend.

Isabel, ī'-sā-bĕl, *s.* Isabellenfarbe, *f.*; Isabellenpferd, *n.*

Isagogic, (—al), ī-sā-gŏ'-jĭk, *a.* zu einer Einleitung gehörig, einleitend, Einleitungs...

Isagon, ī'-sā-gŏn, *s. T.* gleichwinkelige Figur, *f.*

Isatine, ī'-sā-tĭn, *s.* (*T.* Chem.) Isatin, *n.*

Ischiadic, ĭs-kĭ-ăd'-ĭk, *a. T.* an den Hüften, Hüft...; —passion, *s. T.* Hüftweh, *n.*

Ischuretic, ĭs-kŭ-rĕt'-ĭk, *a. T.* harntreibend; —, *s.* harntreibende Mittel, *n.*

Ischury, (is'cury), ĭs'-kŭ-rĭ, *s. T.* Harnstrenge, *f.* Harnzwang, *m.*

Iserine, ĭs'-ĕ-rĭn, *s.* Iserin, Titaneisensand, *m.*

Ishmaelite, ĭsh'-mā-ĕ-līt, *s.* Araber, *m.*

Isicle, ī'-sĭ-kl, *s. v.* icicle.

Isinglass, ī'-zĭng-glăs, *s.* Fischleim, *m.* Hausenblase, *f.*; Marienglas, *n.*; —-fish, *s.* Hausen, *m.*; —-stone, *s.* Talkstein, *m.* Marienglas, *n.*

Islam, ĭz'-lăm, (—ism), ĭz'-lă-mĭzm, *s.* muhameban. Religion, *f.*

Island, ī'-lănd, *s.* Insel, *f.* Eiland; (in Amerika) Wäldchen, *n.*; — of ice, *s.* Eisinsel, *f.* schwimmende Eisfeld, *n.*; — harbour, *s.* Hafen, *m.* dessen Einfahrt durch vorliegende Inseln geschützt wird; ‖—er, *s.* Inselbewohner, Insulaner, *m.*; ‖—y, *a.* voller Inseln; zu einer Insel gehörig.

Isle, īl, *s.* Insel, *f.*; Chorgang, Säulengang, *m.*; ‖—ward(s), *adv.* gegen eine Insel zu.

Islet, ī'-lĕt, *s.* kleine Insel, *f.*

Islet-hole, ī'-lĕt-hōl, *s.* für eilet-hole.

Isobarometrical, ī-sō-băr-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* von gleicher mittlerer monatlicher Barometerschwankung.

Isochimal, isochimenal, ī-sō-kī'-măl, ī-sō-kĭm'-ĕ-năl, *a.* von gleicher mittlerer Wintertemperatur.

Isochromatic, ī-sō-krō-măt'-ĭk, *a.* gleichfarbig.

Isochronal, isochronous, ī-sŏk'-rō-năl, ī-sŏk'-rō-nŏs, *a.* mit gleichförmiger Geschwindigkeit beschrieben, in einem gleichen Zeitraume geschehend, gleichzeitig; isochron.

Isochronism, ī-sŏk'-rō-nĭzm, *s.* gleiche Zeitdauer, *f.*; Erfolg während gleicher Zeiten, *m.*

Isoclinic, (—al), **isoclinal**, ī-sō-klĭn'-ĭk(ăl), ī-sŏ'-klĭ-năl, *a.* von gleicher mittlerer Neigung (der Magnetnadel gegen den Horizont).

Isodynamical, ī-sō-dī-nă'-mĭ-kăl, *a.* von gleicher mittlerer (magnetischer) Kraft.

Isogeothermal, ī-sō-jē-ō-*th*ĕr'-măl, *a.* von gleicher mittlerer Erdtemperatur.

Isogonal, ī-sŏ'-gŏn-ăl, *a.* von gleicher mittlerer Winkelabweichung (der Magnetnadel von dem Meridian).

Isolate, ĭz'-ō-lāt, *v. a.* absondern, abgesondert hinstellen, isoliren; ‖—d, *a.* (from) frei stehend, vereinzelt, isolirt.

Isolation, ĭz-ō-lā'-shŭn, *s.* Isolirung, *f.*

Isomenic, (—al), ī-sō-mĕn'-ĭk, *a.* von gleicher mittlerer Monatstemperatur.

Isomeria, ī-sō-mē'-rĭ-ă, *s.* gleiche Theilung, *f.* gleiche Antheil, *m.*; *T.* Isomerie, *f.*

Isomeric, ī-sŏm'-ĕ-rĭk, *a.* isomerisch.

Isomerism, ī-sŏm'-ĕ-rĭzm, *s.* Verschiedenartigkeit chemischer und physikal. Eigenschaften bei qualitativ und quantitativ gleich zusammengesetzten Körpern, *f.*

Isometrical, ī-sō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* gleiche Ausmessungen habend; — projection, *s.* bildliche Darstellung ohne perspectivische Verjüngung, *f.*

Isomorphism, ī-sō-mŏr'-fĭzm, *s. T.* Isomorphismus, *m.*; Vorhandensein gleicher Krystallformen bei chemisch analoger Zusammensetzung, *n.*

Isomorphous, ī-sō-mŏr'-fŏs, *a. T.* isomorph.

Isonomy, ī-sŏn'-ō-mĭ, *s.* gleiche Gesetz, *n.* gleiche Rechte, *pl.* Gleichartigkeit der Gesetzgebung verschiedener Staaten, *f.*

Isopathy, ī-sŏ'-pă-*th*ĭ, *s.* Lehre, daß Gleiches durch Gleiches geheilt werde, *f.*

Isoperimeter, ī-sō-pĕr-ĭm'-ĭ-tĕr, *s. T.* gleiche Umfang, *m.*

Isoperimetrical, ī-sō-pĕr-ĭ-mĕt'-rĭ-kăl, *a. T.* von gleichem Umfange.

Isorhachical, ī-sō-rā'-kĭ-kăl, *a.* gleichzeitig Ebbe oder Flut habend.

Isosceles, ī-sŏs'-sĭ-lēz, *a.* gleichschenkelig; —, *s. T.* gleichschenkelige Figur, *f.*

Isothermal, ī-sō-*th*ĕr'-măl, *a.* von gleicher mittlerer Temperatur, isothermisch.

Isotheral, ī-sŏ*th*'-ĕ-răl, *a.* von gleicher mittlerer Sommertemperatur.

Israelite, ĭz'-rā-ĕl-īt, *s.* Israelit, *m.*

Israelitic, Israelitish, ĭz-rā-ĕl-ĭt'-ĭk, ĭz-rā-ĕl-ĭt'-ĭsh, *a.* israelitisch.

Issuable, ĭsh'-ŭ-ă-bl, *a.* zur Entscheidung führend; ausgegeben werden könnend.

Issuance, ĭsh'-ŭ-ăns, *s.* Veröffentlichung, Ausgabe, *f.*

Issue, ĭsh'-ŭ, *s.* Herauskommen, Herausfließen, *n.* Ausgang, Ausweg; Abgang, *m.*; Losmachung, Befreiung; Lieferung, Ablieferung, Abgabe, *f.*; Ende, *n.* Schluß; Erfolg, *m.* Folge, *f.*; *T.* Ergebniß des ganzen Verfahrens bei einem Prozesse, *n.* Schlußverhandlung, *f.*; Erlassen, *n.* Erlassung (eines Befehles); Abkunft, *f.*; Nachkommen, Leibeserben; Ausgaben, Kosten, *pl.*; Ausgeben (des Geldes), *n.*; Nebeneinkünfte; *T.* Accidenzien, *pl.*; Streitpunkt, Fragepunkt, *m.*; *T.* Kunstgeschwür, Fontanell, *n.*; Fluß, Abfluß, *m.*; *pl.* Folgen, Zwecke; *pl.* Schlüsse, *pl.*; cause at —, *s.* spruchfertige Sache, *f.*; — of a paper, Zeitungsausgabe, *f.*; — of paper, *s.* Emission von Werthpapieren, *f.*; the matter in —, *s.* die vorliegende Sache, *f.*; point at —, streitige Punkt, *m.*; to abide the —, es darauf ankommen lassen; to join — (with), weiter gehen, fortgehen; *T*; an die letzte Instanz gehen, die Sache dem Ausspruche der Geschwornen überlassen; to join — with one on a subject, sich mit Einem messen, um zu sehen wer Herr wird; to make — with one, mit Einem abschließen; Einem etwas bestreiten; to take — with one on... to get up an — upon something, einen Streit über etwas anfangen; to try —, es darauf ankommen lassen, wer gewinnen wird; — s of human birth, *s.* menschliche Ausgeburten, *pl.*; — of blood, *s.* Blutabgang, Blutfluß, *m.*; — -paper, *s.* Fontanellpapier, *n.*

Issue, *v. a.* ausschicken, hervorgehen lassen, auslassen; (auch mit out, forth) erlassen, ergehen lassen; ausgeben, in Umlauf setzen; (from) abgeben, abliefern; ausziehen; (Wechsel) ausstellen; —, *v. n.* (from) herauskommen, hervorkommen, ausgehen; (from) kommen, auslaufen; (from) ausfallen, ausbrechen, hervorbrechen; (from) herstammen, herkommen, herrühren; ausgehen, sich endigen; (into) auslaufen; to — a bottle of wine, eine Bouteille Wein zum Besten geben; ‖—d, ĭsh'-ŭd, *a.* abstammend, entsprossen; ‖—less, *a.* kinderlos, unbeerbt.

Isthmus, ĭst'-mŭs, *s.* Landenge, Erdenge, *f.* Isthmus, *m.*

It, ĭt, *prn.* es; 'tis, es ist; by —, dabei; for —, dafür; with —, damit; to look to —, sich in Acht nehmen; — is over, es ist vorbei; — is I, ich bin es; zuweilen nach intransitiven Zeitwörtern, um der Rede einigen Nachdruck zu geben; to queen —, die Königin spielen.

Itabirite, ī-tā'-bĭ-rīt, *s.* (*T.* Min.) Itabirit, Eisenfels, *m.*

Italian, ĭ-tăl'-ĭ-ăn, *a.* italienisch; —, *s.* Italiener, *m.*; Italienische, *n.*; — bagpipe, *s.* Hummelchen, *n.*; — marble, *s.* Glasstein, *m.*; — -roof, *s.* Walmdach, holländ. Dach, *n.*; — warehouse, *s.* Delikatessenhandlung, *f.*

Italianate, ĭ-tăl'-ĭ-ăn-ăt, *v. a.* italienisch machen, italienisiren.

Italianism, ĭ-tăl'-ĭ-ăn-ĭzm, *v.* italicism.

Italianize, ĭ-tăl'-ĭ-ăn-īz, *v. n.* italienisch sprechen; italienische Redensarten annehmen, den Italiener spielen.

Italic, ĭ-tăl'-ĭk, *a.* italisch; *T.* zur Cursivschrift gehörig; — letters, (Italics, *s. pl.*), Cursivschrift, *f.*

Italicism, ĭ-tăl'-ĭ-sĭzm, *s.* Italianismus, *m.* italien. Redensart, *f.*

Italicize, ĭ-tăl'-ĭ-sīz, *v. a.* mit Cursivschrift schreiben, in Cursivschrift drucken.

Itch, ĭtsh, *s.* Krätze, *f.*; Beißen, Jucken, *n.*; Kitzel, *m.*; (after, for) Begierde, *f.* Verlangen, Gelüste, *n.*; —, *v. n.* jucken; heftig verlangen, große Lust haben; my fingers — to be at him, ich habe große Lust ihn durchzuprügeln; ‖—ing, *a.* juckend; brennend, heftig.

Itchy, ĭtsh'-ĭ, *a.* krätzig; *fig.* beständigen Reiz empfindend.

Item, ī'-tĕm, *adv.* ingleichen, desgleichen, gleichfalls, ferner; —, *s.* (hinzugekommene) Artikel, Posten, Ansatz; Wink, Fingerzeig, *m.*; Am. Nachricht, *f.*; — -maker, *s.* Rechnungsmacher, *m.*; — -man, *s.* Zeitungsartikelschreiber, *m.*; —, *v. n.* anmerken, aufzeichnen, aufnotiren.

Iterable, ĭt'-ĕr-ăbl, *a.* wiederholt werden könnend. (n. u.)

Iterant, ĭt'-ĕr-ănt, *a.* wiederholend.

Iterate, ĭt'-ĕr-āt, *v. a.* wiederholen, von Neuem thun oder vorbringen.

Iteration, ĭt-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiederholung, *f.*

Iterative, ĭt'-ĕr-ā-tĭv, *a.* wiederholt, nochmalig, abermalig.

Itinerancy, ī-tĭn'-ĕr-ăn-sĭ, *s.* Reisen, *n.* Wanderung, Wanderschaft, *f.*

Itinerant, ī-tĭn'-ĕr-ănt, *a.* reisend; wandernd, herumziehend; — church, *s.* Wandelkirche, *f.*; — library, *s.* Reisebibliothek, *f.*; — priest, *s.* Wandergeistliche, *m.*; — tradesman, *s.* Hausirer, *m.*

Itinerary, ī-tĭn'-ĕr-ăr-ĭ, *s.* Wegweiser, *m.* Reisebuch, Handbuch für Reisende, *n.*; —, *a.* eine Reise betreffend, reisend, Reise..., auf der Reise verrichtet.

Itinerate, ī-tĭn'-ĕr-āt, *v. n.* reisen.

Its, ĭts, *prn.* sein, seiner, dessen.

It's, (it's), *abbr.* für it is, es ist.

Itself, ĭt-sĕlf', *prn.* es selbst, selbst, sich; of —, von selbst; by —, für sich, allein; besonders, beiseite; in —, an sich selbst.

Ittnerite, ĭt'-nĕr-īt, *s.* bläuliche oder aschgraue Mineral, *n.*

Ittrium, *v.* yttrium.

Ivad(s), ī-văd(z)', *adv. vulg.* in der That (wie i'faith).

I've, īv, *abbr.* für I have.

Ivied, ī'-vīd, *a.* mit Epheu bewachsen.

Ivory, ī'-vŏr-ĭ, *s.* Elfenbein, *n.*; *pl.* Zähne, *pl.*; a box of ivories, (*sl.*) Mund, *m.*; wash your ivories, trinkt! —, *a.* elfenbeinern; — -billed wood-pecker, *s.* Schwarzspecht, *m.*; — -black, *s.* Beinschwarz, Elfenbeinschwarz, gebrannte Elfenbein, *n.*; — -gull, *s.* Elfenbeinmeve, *f.*; — -paper, *s.* geleimte Pappe, *f.*; — -turner, *s.* Elfenbeindrechsler, *m.*

Ivy, ī'-vĭ, *s.* Epheu, *m.* Wintergrün, *n.* Eppich, *m.*; ground- —, *s.* Erdepheu, Gundermann, *m.*; tree- —, *s.* Baumepheu, *m.*; — -berry, *s.* Epheusame, *m.*; — -clad, *a.* mit Epheu geschmückt; — mantled, *a.* mit Epheu umgeben; — -owl, *s.* graue Eule, *f.*; — -resin, *s.* Epheuharz, *n.*; — -tod, *s.* Epheustrauch, *m.*

Ivyed, ī'-vīd, *a.*, *v.* ivied.

Izard, ĭz'-zārd, *s.* pyrenäische Gemse, *f.*

Izzard, *s.* Name für den Buchstaben Z, *m.*; from first „A" to final „—", von A bis Z.

J.

Jab, jăb, *v. a.* stoßen, stechen.

Jabber, jăb'-bŭr, *v. n.* (at) schnattern, plappern, schwatzen; —, *s.* Geschnatter, Geschwätz, Gewäsch, *n.*; ‖—er, *s.* Schnatterer, *m.*; ‖—ing, (n. u.) ‖—ment, *s.* Geschnatter, Geplapper, Geschwätz, Gewäsch, *n.*

Jable, jăb'-bl, *v. a.* (n. u.) *v.* to javel.

Jacal, jā'-kăl, *s.* Am. mit Lehm verklebtes Haus aus Holzgerüst, *n.*

Jacamar, jăk'-ăm-ār, *s.* Jakamar (Klettervogel), *m.*

Jacent, jā'-sĕnt, *a.* liegend.

Jack, jăk, *s.* Hans, Hansel; gemeine, freche Mensch; Naseweis; Knecht, Kerl; Matrose, Bootsknecht; Hanswurst, Narr; verschmitzte Kerl, schlaue Gast, *m.*; Männchen (der vierfüßigen Thiere), *n.*; Hahn (der Vögel); junge Hecht; Bock, Sägebock, Holzbock; Bratenwender; Stiefelknecht; Wirbel, Draht; Pflock, *m.* Krampe; Winde, Handwinde, *f.* Flaschenzug, Hebel, *m.*; Panzerkleid, Panzerhemd, *n.*; lederne Schlauch, *m.*; lederne Flasche; Schenkkanne; Zielkugel (bei einem Kegelspiel), *f.*; Ziel, *n.*; *T.* Anschläger, *m.* Docke (an Klavieren), *f.*; Berührungsstift, *m.* womit das Spinett gespielt wird; halbe Pinte; Viertelspinte, *f.*; (*sl.*) Zahlpfennig, *m.*; Gösch einer Flagge, *m.*; Irrlicht, *n.* (n. u.); *pl. v.* — -cross-trees; — -at-a-pinch, *s. fig.* Nothnagel, *m.* (Person); — at *or* of all trades, *s.* ein Mensch, der in allen Sätteln gerecht ist, *m.*; — in a box, *s.* Schachtelmännchen, *n.*; *T.* eine große Schraube, Spulenmaschine, *f.*; — in the basket, Bake, *f.* die einen Korb trägt; — and Gill, Hans und Grete; — with a lantern, *s.* Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*; jumping —, *s.* Fettgans, *f.* Pinguin, *m.*; — at a pinch, *s.* Brotdieb, *m.*; — of all sides, *s.* Wetterhahn, *m.*; — of a stocking-frame, *s.* Roß eines Strumpfwirkerstuhles, *n.*; — of the breadroom, Proviantmeistersmaat auf Kriegsschiffen, *m.*; — by the hedge, *s.* Wegesenf, *m.* Knoblauchkraut, *n.*; — of the clock, oder clockhouse, *s.* Glockenmännchen, *n.*; — will never make a gentleman, *prov.* Hans bleibt Hans; there is not so bad a — but there's as bad a jill, *prov.* es ist Eines des Andern werth; —a-dandy, *s.* Laffe, Narr, Naseweis, *m.*; — a-lent, *s.* eine mit Lumpen bekleidete Figur, wonach in der Fastenzeit geworfen wurde; Zielscheibe, *f.*; Einfaltspinsel, *m.*; Püppchen, *n.*; — all-general, *s.* Faktotum, *n.*; — an-apes, *s.* Affe; Maulaffe; Hasenfuß, *m.*; — -ass, *s.* Esel, *m.*; — ass rabbit, *s.* Eselkaninchen, *n.*; — -at-a-pinch, —-block, *s.* Bramstengenwindreepsblock, *m.*; — -boot, *s.* Steifstiefel, Courierstiefel, *m.*; — -catch, *s.* Henker, Scharfrichter, *m.*; — -cross-trees, *s. pl.* eiserne Oberbramsahlungen, *pl.*; — -daw, *s.* Dohle, *f.*; — -flag, *s.* Flagge auf der Stenge des Sprietsegels, *f.*; — -frame, *s. T.* Spulenmaschine, *f.*; — Ketch, *s.* Henker, Nachrichter, *m.*; — -knife, *s.* Einschlagemesser der Matrosen, *n.*; — -line, *s.* Schnur am Bratenwender, *f.*; — man, *s.* (schott.) der ein Panzerhemd trägt; — nasty-face, *s.* Spitzname des Kochmaats, *m.*; — -oak, black — -oak, *s.* Lorbereiche, *f.*; — o' lantern, *s.* St. Elmsfeuer, *n.*; — -pins, *s. pl. v.* tack-pins; — -plane, *s. T.* Schrubbhobel, *m.*; — -pudding, *s.* Hanswurst, *m.*; — -rafter, *s.* Schiftsparren, *m.*; — -sauce, *s.* Laffe, unverschämte Kerl, *m.*; — -saw, *s.* Trecksäge, *f.*; — -screw, *s.* Hebe- od. Zimmermannsschraube, *f.*; — -sinker, *s.* fallende Platine, *f.*; — smith, *s.* Bratenwendermacher, *m.*; — -sprat, *s.* Geck, Laffe, *m.*; —'s quarter-deck, *s.* *jest.* Deck der Back, *n.*; — -staff, *s.* Flaggenstock, *m.*; — -stay, *s.* (*T.* Naut.) Jochstock, *m.*; — stones, *s. pl.* Knöchelchen (bei einem Kinderspiel), *pl.*; — -tar, (jăk-tār'), Matrose, *m.*; — -towel, *s.* grobe Handtuch, *n.*; — -weight, *s.* *vulg.* dicke plumpe Kerl, *m.*; — -wire, *v. a.* (Hechte) stricken (d. i. mit einer Schlinge von Metalldraht fangen).

Jackal, jăk'-ăl, jă-kăl', *s.* Schakal, Goldwolf, *m.*

Jackalent, jackanapes, &c., *v.* unter Jack.

Jacked, jăkt, *p.* & *a.* *T.* den Spath habend; — -up, *a.* ruinirt.

Jacket, jăk'-ĭt, *s.* Wamms, *n.* Jacke, *f.*; (n. u.) Panzerhemd, *n.*; Mantel des Cylinders, *m.*; Packung der Dampfröhren einer Dampfmaschine; Kartoffelschale (einer gekochten Kartoffel), *f.*; to beat one's —, Einen ausprügeln; ‖—ed, jăk'-kĭt-ĕd, *a.* ein Wamms, eine Jacke tragend; ‖—ing, *s.* Haue, Prügel, *pl.*

Jackey, jăk'-ĭ, *s.* (*sl.*) Branntwein, *m.*

Jacob, jā'-kŭb, *s.* *vulg.* sanftmüthige, schwache Mensch, *m.*; Dohle, *f.*; —'s ladder, *s.* Jacobsleiter, *f.* griechische Baldrian, *m.*; —'s-staff, *s.* Pilgerstab; Dolchstock; *T.* Jacobsstab, Höhenmesser, Gradstock, *m.*

Jacobin, jăk'-ŏ-bĭn, *s.* Jacobiner, *m.*

Jacobin, Jacobinic, (—al), jăk'-ŏ-bĭn, jăk-ŏ-bĭn'-ĭk, *a.* jacobinisch, revolutionär.

Jacobine, jăk'-ŏ-bĭn, *s.* Jacobiner, *m.*; Jacobinernonne; Schleiertaube, Straußtaube, *f.*

Jacobinism, jăk'-ŏ-bĭn-ĭzm, *s.* Grundsätze der Jacobiner, *pl.* Jacobinismus, *m.*

Jacobinize, jăk'-ŏ-bĭn-īz, *v. a.* mit den Grundsätzen der Jacobiner anstecken.

Jacobite, jăk'-ŏ-bīt, *s.* Jacobit, *m.*; —, *a.* zu den Grundsätzen der Jacobiten gehörig, jacobitisch.

Jacobitism, jăk'-ŏ-bīt-ĭzm, *s.* Grundsätze der Jacobiten, *pl.*

Jacobus, jă-kō'-bŭs, *s.* Jacobus (Goldmünze), *m.*

Jaconet, jăk-ŏ-nĕt', *s.* Jaconnet, *m.*

Jacquard, zhă-kār', — -machine, *s.* Jacquardmaschine, *f.*; — -loom, *s.* Jacquardstuhl, *m.*

Jactancy, jăk'-tăn-sĭ, *s.* Prahlen, *n.* Prahlerei, *f.* (n. u.)

Jactitation, jăk-tĭ-tā'-shŭn, *s.* Herumwerfen, *n.* heftige Bewegung, Unruhe; Großsprecherei, *f.*; *T.* unrechtmäßige Heirathsanspruch, *m.*

Jaculate, jăk'-ū-lāt, *v. a.* schießen, werfen.

Jaculation, jăk-ū-lā'-shŭn, *s.* Schießen, Werfen, Schleudern, *n.*

Jaculator, jăk'-ū-lā-tŭr, *s.* Schleuderer, Schießer (ein Fisch), *m.*

Jaculatory, jăk'-ū-lā-tŏr-ĭ, *a.* hinauswerfend, hinausschleudernd; hinausgestoßen, hinausgeworfen, geschossen; mit Heftigkeit gesprochen, ausgestoßen; — prayer, *s.* Stoßgebet, *n.*

Jade, jād, *s.* alte, abgerittene Pferd, *n.* Mähre, Kracke, *f.*; wilde Mädchen, wilde Mensch, *n.* tolle Dirne; Vettel, Metze, *f.*; Bitterstein, Nephrit, *m.*; —, *v. a.* abmatten, abschinden, abjagen, übertreiben; abhetzen; *fig.* ermüden; hudeln, herrisch behandeln; (n. u.) meistern; herabsetzen; erniedrigen, zu gemeinen, schmutzigen Diensten brauchen; —, *v. n.* ermatten, erliegen; ‖—d, *p.* & *a.* abgetrieben, abgemattet; faul (Zähne).

Jadery, jā'-dŭr-ĭ, *s.* schlechte Streich, *m.*

Jadish, jā'-dĭsh, *a.* Untugenden an sich habend, schlecht, bös, boshaft, niederträchtig; faul; unkeusch, liederlich.

Jag, (jagg), jăg, *v. a.* kerben, auszacken; —, *s.* Kerbe, Zacke, kleine Ladung (von Heu oder Getreide), *f.*; Am. Packet, *n.* kleine Ladung, *f.*

Jagged, jaggy, jăg'-gĕd, jăg'-gĭ, *a.* ausgezackt, gekerbt, gezähnelt; ‖—ness, *s.* Gekerbte, Ausgezackte; Gezacktsein, *n.*

Jagger, jăg'-gŭr, *s.* (*sl.*) Gentleman, *m.*

Jaggherry, jăg'-gŭr-ĭ, *s.* (in Ostindien) Moskovadezucker, *m.*

Jagging, jăg'-gĭng, *s.* Auszacken, Auskerben, *n.*; —-iron, *s.* Kerbrad, Teigrädchen, *n.*

Jaggy, jăg'-gĭ, *a.* gekerbt, zackig.

Jaguar, jăg-ū-ār', *s.* Jaguar, *m.*

Jague, jā'-gū, *s.* Graben, *m.*

Jail, jāl, *s.* Kerker, *m.* Gefängniß, *n.*; — -bird, *s.* *lud.* Zuchthäusler, Sträfling, ein im Zuchthaus Gewesener, *m.*; —-delivery, *s. T.* gerichtliche Gefängnißausleerung, *f.*; — fever, *s.* Kerkerfieber, *n.*; — keeper, *s.* Kerkermeister, *m.*; —, *v. a.* einkerkern.

Jailer, jā'-lŭr, *s.* Kerkermeister, Stockmeister, *m.*; —'s fees, *s.* Gebühr des Stockmeisters, *f.* Schließgeld, *n.*

Jakes, jāks, *s.* Düngergrube, *f.* Düngerhaufen; Abtritt, *m.*; —-cleanser, — -farmer, *s.* Abtritträumer, Schundkönig, *m.*

Jalap, jăl'-ăp, jăl'-ŭp, *s.* Jalappe, *f.*; ‖—ine, jăl'-ă-pĭn, *s.* Jalappenbase, *f.* Jalappenstoff, *m.*

Jalousies, zhăl'-ū-sēz, *s. pl.* Jalousieen, *pl.*

Jalouse, zhă-lōs', *v. n.* = to guess, to judge.

Jam, jăm, *s.* Art Kinderrock, *m.*; Conserve von gesottenem Obst; gebackene

Obst, n.: T. Steinschicht zwischen Zinnadern; Pfoste, f. Pfeiler, m.; —-heap, s. Baumhaufen; Haufen Bäume, so gefällt, daß ihre Kronen zusammenliegen, m.; —up, a. Am. vortrefflich.

Jam, v. a. stark zusammenpressen, hineinklemmen, zwängen, hineindrücken; festtreten (den Boden); T. klemmen; T. festsetzen; to be —med, gespannt stehen, Spannung haben (von Gesteinen); —med in a clinch, in Verlegenheit.

Jamaica, jă-mā'-ĭ-kă, s. (Insel) Jamaica; Jamaica-Rum, m.; —-pepper, s. v. all-spice; —-wood, s. Brasilienholz, n.; —-rose-wood, s. Citronenholz, n.

Jamb, jăm, s. Pfoste, f. Pfeiler, m.; —-posts, s. pl. hölzerne Pfosten, pl.; —-stones, s. pl. steinerne Gewände, pl.; —-linings, s. pl. Thürfutter, n.; —, v. a. (T. Naut.) dichtholen, zuschnüren.

Jambeux, jăm'-bō, s. pl. (n. u.) Beinschienen, pl.

James, jāmz, s. Jacob; (sl.) Sovereign (20 Schilling), m.; St. —'s, s. Palast der englischen Könige in London, m.; — town weed, jĭm'sŏn wēd, s. Am. Stechapfel, m.

Jamock, jăm'-ŏk, s., v. jannock.

Jan, abbr. für January, Januar.

Jane, jān, s. Art Barchent, m.; eine genuesische Münze; —-back-velvet, s. geköperte Sammet, m.

Jangle, jăng'-gl, v. a. unharmonisch klingen lassen; —, v. n. klingen, mißtönen, rasseln, klappern; kreischen, zanken; schwatzen; —, jangling, jăng'-glĭng, s. Geklapper, Gerassel; Geschwätz, n.; Zank, m. Zänkerei, f.

Jangler, jăng'-glŭr, s. Zänker, Schwätzer, Schreier, m. [ner, m.

Janitor, jăn'-ĭ-tŭr, s. Thürhüter, Pförtner, m.

Janizarian, jăn-ĭ-zā'-rĭ-ăn, a. von Janitscharen beherrscht; zu den Janitscharen gehörig, Janitscharen...

Janizary, (janissary), jăn'-ĭ-zăr-ĭ, s. Janitschar, m. [—, a. (sl.) gesellig.

Jannock, jăn'-nŭk, s. Haferbrot, n.;

Jansenism, jăn'-sĕn-ĭzm, s. Jansenismus, m.

Jansenist, jăn'-sĕn-ĭst, s. Jansenist, m.

Jant, jănt, v. n. herumlaufen, herumwandern, herumstreichen, herumziehen; —ing days, s. pl. Wandertage, pl.; —, s. Gang, m. Fahrt, f. Ausflug; Umlauf, m.; Umherstreichen, n.; Radfelge, f.; to take a — (to), einen Gang thun, hingehen.

Jantiness, jăn'-tĭ-nĕs, s. Munterkeit, Lustigkeit, Leichtfertigkeit; Artigkeit; Vornehmheit, f.

Jantle, jăn'-tl, s. Possenreißer, m.

Janty, jăn'-tĭ, a. geputzt, geschmückt, geziert; flüchtig; lustig, leichtfertig.

January, jăn'-ū-ăr-ĭ, s. Januar, Wintermonat, m.

Japan, jă-păn', s. Japan; japanische lackirte Arbeit, f.; —, a. japanisch; —china, s. gemalte Porzellan, n.; —mulberry-tree, s. indische Maulbeerbaum, m.; —-earth, s. japanische Erde, f. Katechu, m.; —, v. a. mit japanischer Arbeit verzieren; nach Art der Japanesen lackiren; wichsen; (sl.) einsegnen.

Japanese, jăp-ăn-ēz', s. Japaner, Japaneser, m.; Japanerin, f.; Japanische, n. Sprache der Japaneser, f.; —, a. japanisch.

Japanner, jă-păn'-nŭr, s. Lackirer; Schuhputzer, Stiefelwichser, m. [f.

Japanning, jă-păn'-nĭng, s. Lackirkunst, f.

Jape, jāp, v. n. Märchen, Schwänke erzählen, scherzen, spaßen; —, v. a. zum Besten haben, äffen; mit Späßen unterhalten; —, s. Posse, Schnake, f. Schwank, m. (n. u.); ‖—r, jā'-pŭr, s. Possenreißer, m.

Japonicadom, jă-pŏ'-nĭ-kă-dŏm, s. Am. die höhern Klassen der Gesellschaft, pl.

Jar, jăr, v. n. schwirren, knarren, klappern, schnarren, rasseln; picken (wie eine Uhr); (on) mißtönen; zanken, streiten; (with) im Streite liegen; widerstreiten; —, v. a. mißtönend machen; schwirren machen; schütteln, rütteln.

Jar, s. irdene oder gläserne Krug, m.; T. Flasche (leydener), f.; T. Glascylinder; Krug (Maß), m.; Geschwirr, Schwirren, Knarren; Picken, n. Ticktack (des Uhrpendels); Mißton; Streit, m. Uneinigkeit, Mißhelligkeit, f.; the door is a- —, the door is upon the —, die Thür ist nur angelehnt; — of flowers, s. Blumenvase, f.

Jarble, jăr'-bl, v. a. (n. u.), v. to javel.

Jardes, jăr'-dēz, s. pl. T. Rappe, Raspe, (Pferdekrankheit), f. [gellen.

Jargle, jăr'gl, v. n. rauh, widrig tönen,

Jargon, jăr'-gŏn, s. unverständliche Geschwätz, Rothwälsch, Kauderwälsch, n.; Afterdiamant, m.

Jargonelle, jăr-gō-nĕl', s. eine Art Herbstbirne, f. [Redende, m.

Jargonist, jăr'-gŏn-ĭst, s. kauderwälsch Redende, m.

Jark, jărk, s. Geleitsbrief, m.; Siegel, n.; —-man, s. (cant.) Aussteller falscher Papiere für Bettler, m.

Jarring, jăr'-rĭng, s. Schwirren; Picken; Widerstreiten; Streiten, n.; durch die Maschine verursachte Erschütterung in Dampfern, f.; —, a. schwirrend, mißtönig; falsch; geräuschvoll.

Jarsey, v. jersey.

Jarvey, jăr'-vĭ, jarvis, jarvy, jăr'-vĭs, jăr'-vĭ, s. Miethkutscher, Schwager (Postillon), m. [ling, m.

Jashawk, jăs'-hāk, s. junge Falke, Nestling, m.

Jasmine, jasmin, jăz'-mĭn, s. Jasmin, m.; Persian —, s. spanische Holunder, m.; red —, s. Jasminbaum, m.; —-gloves, s. pl. Jasminhandschuhe, pl.

Jasp, jasper, jăsp, jăs'-pŭr, s. Jaspis, (auch jasper-stone), m.; —-ware, s. Jaspis-Steingut, n.; schistose —, s. Phthanit, m.

Jaunce, jāns, v. n., v. jant.

Jaundice, jān'-dĭs, s. Gelbsucht, f.; ‖—d, jān'-dĭst, a. gelbsüchtig; fig. zuvor eingenommen.

Jaunt, jānt, &c., v. jant, &c.

Jaunting-car, jānt'-ĭng-kăr, s. schmales Fuhrwerk für 2 Personen, die seitwärts sitzen.

Jaup, jāp, v. a. schütteln, aufschütteln; stoßen. [wilde Schwein, n.

Javaris, jăv'-ā-rĭs, s. amerikanische wilde Schwein, n.

Javel, jăv'-ĭl, s. Lump, Landstreicher, Landläufer, m.; —, v. a. bespritzen, besudeln, beklunkern.

Javelin, jăv'-lĭn, s. Wurfspieß, m.

Jaw, jā, s. Kinnbacken, m. Kinnlade, f. Kiefer, m.; Lippe (am Hahn); (T. Naut.) Micke (der Gaffel); Seele (leere Raum in einem Blockgehäuse zur Aufnahme der Scheibe), f.; (öfter im pl.) Mund, Schlund; fig. Rachen, Schlund, m.; fig. vulg. Schelten, n. Schmähungen, Schimpfreden, pl.; — of a gaff, T. Mick einer Gaffel, f.; —-bone, s. Kinnbacken; (sl.) Kredit, m.; —-breaker, s. schwer auszusprechende Wort, n.; —fall, s. Vertiefung des Kinnbackens, f. Herabhängen der Unterkiefer, n.; fig. vulg. Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, f.; —-fallen, a. niedergeschlagen; —-rope, s. Rack einer Gaffel, n.; —-tooth, s. Backenzahn, m.; —-twister, s. vielsilbige Wort, n.; —work, s. Kauen, Essen, n.; —, v. a. schmähen, schimpfen, heruntermachen; to — about something, viel Aufhebens über etwas machen; —, v. n. vulg. Schimpfreden ausstoßen; ‖—ed, jād, a. die Beschaffenheit der Kinnbacken zeigend, mit Kinnbacken.

Jawn, jān, v. n. (n. u.), v. to yawn.

Jawy, jā'-ĭ, a. die Kinnbacken betreffend.

Jay, jā, s. Häher, m. Elster, Atzel, Dohle; leichtfertige Frauensperson, f. lockere Weibsbild, n.; —-hawkers, s. pl. (in N. Am.) Guerillakriegführer

Jayl, jāl, s., v. jail. [(polit. Partei), pl.

Jazel, jā'-zl, s. blaufarbige Edelstein, m.

Jazey, jā'-zĭ, s. (sl.) Perücke, f.

J. C., abbr. für Jesus Christ. [der Rechte.

J. D., abbr. für Juris Doctor, Doctor der Rechte.

Jealous, jĕl'-ŏs, a. (—ly, adv.) (of) eifersüchtig; eifrig, nacheifernd; (of) besorgt, viel haltend (auf); argwöhnisch, mißtrauisch; (of) höchst verliebt; ängstlich; to be — of, fürchten, sich fürchten vor; he is — of his honour, er hält auf seine Ehre; to be — for, over, eifern um, über; ‖—ness, v. jealousy.

Jealousy, jĕl'-ŏs-ĭ, s. (at) Eifersucht, f.; (for) Eifer; Argwohn, m. Mißtrauen, n. Besorgniß, f.

Jean-boot, jēn'-bōt, s. Zeugstiefel, m.

Jear, v. jeer.

Jeat, jĕt, s. Gagat, m.

Jedwood-axe, jĕd'-wŭd-āks, s. Art Partisane od. Hellebarde, f.

Jeer, jēr, v. n. (at) schrauben, verhöhnen; höhnen, spotten; —, v. a. necken, aufziehen; —, s. Spott, m. Spötterei, Stichelei, f.; —-bits, s. pl. T. Gienen zum Hissen der Unterraaen; —-blocks, s. pl. Blöcke zu diesen Gienen (s. d. v. W.), pl.; ‖—s, s. pl. (T. Naut.) Knechte, pl.; in a —, auf höhnische Weise; to pass a — upon one, Einen aufziehen, verspotten, verhöhnen; —-capstern, s. kleine Gangspill, n. [m.

Jeerer, jē'-rŭr, s. Spötter, Spottvogel, m.

Jeering, jē'-rĭng, s. Spotten, n. Höhnerei, Spötterei, f.; ‖—ly, adv. spöttisch, spottweise, höhnisch.

Jeffersonite, jĕf'-fŭr-sŏn-īt, s. Jeffersonit, m. Abart von Pyroxen, (n.)

Jeg, jĕg, s. (T. Artill.) Schablone, f.

Jegget, jĕg'-gĕt, s. Art Bratwurst, f.; Lungenmus, n.

Jehovah, jĭ-hō'-vă, s. Jehovah, m. [m.

Jehu, jē'-hū, s. (biblisch) Kutscher; Fiaker, m.

Jejune, jĭ-jūn', a. nüchtern, hungrig; fig. leer; trocken, matt, frostig, fade; (in) ohne; uneinträglich; ‖—ness, jejunity, jĭ-jū'-nĭ-tĭ, s. Nüchternheit; Leere; Trockenheit, Mattigkeit, f.: (of) Mangel, m. [nen.

Jellied, jĕl'-lĭd, a. gallertartig, geronnen.

Jelly, jĕl'-lĭ, s. Gallerte, f.; dicke Saft, dicke Obstsaft, m.; — of currants, s. Johannisbeersaft, m.; —-bag, s. Filtrirsack für den dicken Obstsaft, m.; —-broth, s. Kraftbrühe, f.

Jemminess, jĕm'-ĭ-nĕs, s. Nettigkeit (in der Kleidung), f.

Jemmy, jĕm'-ĭ, a. vulg. nett, sauber, schmuck; —, s. Schafskopf; (T. Naut.) leichte Kuhfuß, m.; —-hat, s. cant, Jacobit; Verräther, m.; — Jessamy, s. Stutzer, m.; —-john, s. Krug, m.

Jennet, jĕn'-nĕt, s., v. genet. [m.

Jenneting, jĕn'-ĭ-tĭng, s. Art Frühapfel, m.

Jenny, jĕn′-ĭ, *s.* Fein-Spinnmaschine, *f.*; Haspel, *m.*; Brecheisen, *n.*; —-balk, *s.* Dachbalken, *m.*; —-howlet, —-hulet, *s.* Eule, *f.*; —-wren, *s.* Zaunkönig, *m.*

Jeofail, (jeofayle), jĕf′-fāl, *s.* *T.* Versehen in einer Vertheidigungsrede; Bekenntniß des Versehens, *n.*

Jeopard, jeopardize, jĕp′-ŭrd(īz), *v. a.* in Gefahr setzen, auf's Spiel setzen, wagen; ‖—er, *s.* Wagende, *m.* der, welcher Etwas auf das Spiel setzt; ‖—ous, jĕp′-ŭr-dŭs, *a.* (—ously, *adv.*) waglich, gefährlich; in Gefahr, mit Gefahr; ‖—y, *s.* Wagstück, *n.* Gefahr, *f.*

Jerboa, jĕr′-bō-ă, *s.* Art Murmelthier, [*n.*

Jereed, jerid, jĕ-rēd′, *s.* (orientalisch) leichte Wurfspieß, *m.*

Jeremy diddler, jĕr-ĕ-mĭ dĭd′-lĕr, *s.* schwindelhafte Geldborger, *m.*

Jerfalcon, jĕr′-fă-kn, *s.*, *v.* gerfalcon.

Jerk, jĕrk, *v. a.* schlagen, stoßen, schubsen, schieben; rucken; hauen, peitschen; mit an die Seite gelegtem Arm fortschleudern, schmeißen; untersuchen; erschüttern; —, *v. n.* sich schnell Einem nähern, sich an Einen machen; to — out, herausreißen; herausschütteln; hinten ausschlagen; — ing exercise, *s.* Am. Verzückungen bei den Feldgottesdiensten im Westen, *pl.*; ‖— *s.* Stoß, Schupp, Schlag, Hieb, Wurf, Schmiß; Ruck; Sprung; Wurf (mit an die Seite gelegtem Arme), *m.*; *fig.* Spitze, *f.* Stachel, *m.* Beißende, *n.*; *pl.* *v.* —ing exercise; with a —, plötzlich, mit einem Ruck; by —s, ruck-weise; to give a —, aufspringen; to give one a —, Einen schubsen; —ed meat, *s.* lufttrockne Fleisch, *n.*; —ed beef, *s.* Rindfleisch, in dünne Scheibchen geschnitten und getrocknet, *n.*; ‖—er, *s.* der, welcher Stöße, Schmisse gibt, Schubser; Zollbeamte, Zollaufseher, Zollinspector, *m.*

Jerkin, jĕr′-kĭn, *s.* Wamms, *n.* Koller, *m.* Jacke, *f.*; *T.* Art Falke, *m.*

Jerreed, jĕr-rēd′, *s.* *v.* jereed.

Jerry, jĕr′-rĭ, *s.* Nachttopf, *m.*; Uhr, *f.*; —-go-nimble, *s.* Durchfall, *m.* Diarrhöe, *f.*; — lynch, *s.* marinirte Schweinskopf, *m.*; —-shop, *s.* Bierhaus, *n.*; —sneak, *s.* (cant.) Pantoffelheld, *m.*; —, *v. n.* grausam spotten.

Jersey, jĕr′-zĭ, *s.* (Insel) Jersey; Jerseygarn, *n.*; gekämmte Wolle, *f.*; —-comb, *s.* Wollkamm, *m.*

Jerusalem, jĭ-rō′-ză-lĕm, *s.*, — artichoke, *s.* Art Sonnenblume, *f.*; —oak, *s.* Traubenkraut, *n.*; —pony, *s.* = donkey; —'s-cowslip, *s.* orientalische Lungenkraut, *n.*

Jess, jĕs, *s.* Wurfriemen am Fuße des Falken, *m.* Fußband, *n.*

Jessamine, jĕs′-să-mĭn, *s.*, *v.* jasmine.

Jessamy, jĕs′-să-mĭ, *s.* schmucke Bürschchen, süße Herrchen, *n.*

Jesse, jĕs, *s.* Arm- oder Kronleuchter (in [Kirchen), *m.*

Jessed, jĕs′-sĕd, *a.* *T.* mit Wurffesseln.

Jessie, jĕs′-sĭ, *s.* to give a person —, tüchtig durchprügeln; *fig.* losziehen (auf Einen).

Jest, *abbr.* für Jesuit.

Jest, jĕst, *v. n.* scherzen, spaßen; (at) spotten; eine Rolle in einem Schwanke spielen; —, *s.* Scherz, Spaß; Gegenstand des Scherzes, *m.*; (n. u.) Mummerei, *f.* Zwischenspiel, Possenspiel, *n.*; That, Handlung, *f.*; in —, (for —), aus Scherz, im Spaße; to make a —, einen Scherz machen; to take a —, Spaß verstehen; to break a —, scherzen, einen Scherz machen; to put a — upon one, Einen schrauben, aufziehen; nipping —, Stichelei, *f.*; that is a —, Sie scherzen; —-book, *s.* Vademecum, *n.*; ‖—er, *s.* Spaßmacher, Spaßvogel, Possenreißer; Stichler; Hofnarr, *m.*; ‖—ing, *s.* Scherzen, *n.* Scherz, Spaß, *m.*; —, *a.* scherzend, spaßhaft; —-stock, *s.* Gegenstand des Scherzes, *m.*; ‖—ingly, *adv.* im Scherz, scherzweise, aus Scherz.

Jesuit, jĕz′-yū-ĭt, *s.* Jesuit, *m.*, auch *fig.*; —'s-bark, *s.* Fieberrinde, China, *f.*; —'s-powder, *s.* Chinapulver, *n.*; ‖—ed, *a.* Jesuit geworden; jesuitisch; ‖—ess, *s.* *fig.* Jesuitin, *f.*

Jesuitic, (—al), jĕz-yū-ĭt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) jesuitisch; *fig.* listig, schlau, trügerisch.

Jesuitism, jĕz′-yū-ĭt-ĭzm, *s.* Jesuitismus, *m.*; *fig.* Heuchelei, Schlauheit, *f.*

Jet, jĕt, *s.* Gagat, schwarze Bernstein, *m.*; Pechkohle, *f.*; Vorhof, *m.*; *fig.* Absicht, *f.*; — of water, —-d'eau, *s.* springende Wasserstrahl; Springbrunnen; *T.* Fluß (des Metalls); *T.* Guß, Einguß, *m.*; Eingußröhre; hervorstehende Ecke, *f.*; (n. u.) Hof; (n. u.) Zweck, *m.* Absicht, *f.*; — black, *a.* pechschwarz.

Jet, *v. n.* vorspringen, hervorstehen, hervorragen; hochmüthig schreiten, sich blähen, sich brüsten, stolziren; (n. u.) stoßen, erschüttert werden (von Kutschen, 2c.); to — upon, Eintrag thun, beeinträchtigen, zu nahe treten, Eingriffe thun.

Jetsam, jetsen, jetson, jetsom, jĕt′-săm, jĕt′-sŭn, *s.* *T.* Nothauswurf, Nothwurf, Seewurf, *m.*; Ueberbordwerfen; Strandgut, Wrackgut, *n.*

Jetteau, jĕt′-tō, *s.* *v.* jet d'eau.

Jettee, jĕt′-tĭ, *s.* *v.* jetty & jutty.

Jetter, jĕt′-tŭr, *s.* der stolz einhergeht.

Jettison, jĕt′-tĭ-sŭn, *s.* Werfen der Ladung, *f.*; *cf.* jetsam.

Jettle, jĕt′l, *v.* jutty.

Jetty, jĕt′-tĭ, *a.* von Gagat; schwarz wie Gagat; —, *s.* aufgeworfene Erde, Buhne, *f.* Hafendamm, überhängende Gebäudetheil, Erker, *m.*; —-head, *s.* vorspringende Theil eines Werftes, welcher die Seite einer Docke bildet, *m.*; —, *v. n.* hervorstehen, hervorragen.

Jew, jū, *s.* Jude, Israelit, *m.*; —-broker, *s.* Trödeljude, *m.*; — fencer, *s.* jüdische Straßenverkäufer, *m.*; — hilliken(s)! Am. Ausruf des Erstaunens; —'s-ear, *s.* Judasohr, Mäuseöhrlein, *n.*; —'s eye, *s.* etwas Werthvolles; —'s-harp, *s.* Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.*; Schäckel der Ankerkette im Ankerring, *m.*; —'s-mallow, *s.* Judenpappel, *f.*; —'s-pitch, *s.* Judenpech, *n.* Asphalt, *m.*; —'s-stone, *s.* Judenstein, *m.*; —'s trump, *s.* Maultrommel, *f.*; —, *v. a.* Am. betrügen, prellen.

Jewel, jū′-ĭl, *s.* Juwele, *f.* Juwel, *n.* Edelstein, *m.*; Kleinod, Geschmeide, *n.*; my —, mein Liebling, mein Geliebter, meine Geliebte; —-blocks, *s. pl.* *T.* Leesegelfallblöcke, *pl.*; —-house, —-office, *s.* Schatzkammer, wo die königlichen Kleinodien aufbewahrt werden, *f.*; —like, *a.* glänzend wie ein Juwel; ‖—, *v. a.* mit Juwelen schmücken; ‖—(l)er, *s.* Juwelier, Juwelenhändler, *m.*; —er's-red, *s.* Polirroth, *n.*; ‖—ry, *s.* Juwelen, *pl.*

Jewess, jū′-ĕs, *s.* Jüdin, *f.*

Jewish, jū′-ĭsh, *a.* jüdisch; ‖—ly, *adv.* jüdisch, nach Judenart; ‖—ness, *s.* Judenthum, Jüdische, *n.*

Jewry, jū′-rĭ, *s.* jüdische Land, Judenland, Judäa, *n.*; der von den Juden bewohnte Bezirk, *m.*; Judenschaft, *f.* Judenviertel, *n.*

Jezebel, jĕz′-ĭ-bĕl, *s.* unverschämte, freche Frauensperson, *f.*

J. H. S., *abbr.* für Jesus, hominum salvator, (lat.) Jesus, der Heiland der Menschen.

Jib, jĭb, *s.* *T.* Klüver, Krahnarm; Student im ersten Jahre (in Dublin), *m.*; *vulg.* gemeine Dirne, Hure, *f.*; scheuende Pferd; (Shaksp.) abgetriebene Pferd; Gesicht, *n.*; to make a sudden — at, eine schnelle Wendung machen; —-boom, *s.* Klüverbaum, *m.*; —-foresail, *s.* Stagfock, *m.*; —-frame, *s.* Gestelle, *n.* Gestellwand, *f.*; —-guys, *s. pl.* Klüvergeien, *pl.*; —-iron, *s.* Bügel des Klüvers, *m.*; —-stay, *s.* Bugsprietau; Gestelle, *n.* Gestellwand, *f.*; —-traveller, *s.* Wanderbügel des Klüverbaumes, *m.*; —, *v. a.* *T.* auf die andere Seite des Mastes bringen; spotten, verhöhnen; ‖—ber, *s.* untaugliche Pferd, *n.*

Jibb, jĭb, *s.* Zunge, *f.* [harmoniren.

Jibe, jīb, *v.* to gibe; *v. n.* Am. passen,

Jickajog, jĭk′-ă-jŏg, *s.* Stoß, Ruck, *m.* vergl. jig-jog.

Jiffy, jĭf′-ĭ, *s.* Augenblick, *m.*; *vulg.* in a —, sogleich, in einem Augenblick.

Jig, jĭg, *s.* Gigue (Art leichter Tanz); Ballade; Am. Rollangel, *f.*; the — is up, das Spiel ist aus; es ist mit mir vorbei; —maker, *s.* lustige Tänzer; Balladenschreiber; *m.*; the — is up, *col.* das Spiel ist aus; es ist vorbei mit mir; ‖—, *v. n.* leicht tanzen, herum hüpfen, eine Gigue tanzen; ‖—ger, *s.* Hüpfer, *m.*; *T.* kleine Talje zur Aushilfe auf Deck, *f.*; kleine Segel auf dem Heck eines Fahrzeugs; kleine Fischerfahrzeug, *n.*; Woid, Töpferscheibe; Thür, *f.*; Theatervorhang, *m.*; unerlaubte Branntweinbrennerei, *f.*; —-dubber, *s.* Gefangenwärter, Schließer, *m.*; (dub the — ger, schließ die Thüre); —-knife, *s.* Ziehmesser, *n.*; ‖—gish, *a.* zur Gigue passend.

Jigamaree, jĭg-ă-mă-rē′, *s.* Am. Tand, *m.* Dings, *n.*

Jiggle, jĭg′-gl, *v. n.* trippeln, sich geziert bewegen; jiggling board, *s.* Springbrett, *n.* [Spielzeug, *n.*

Jiggumbob, jĭg′-gŭm-bŏb, *s.* (cant.)

Jig-jog, jĭg′-jŏg, *s.* Ruck, Stoß, *m.* stoßende Bewegung, *f.*

Jigot, jĭg′-ŭt, *s.* Lende, Keule, *f.*; a — of mutton, *s.* Schöpfenkeule, *f.* Schöpfenstoß, *m.*

Jill, jĭl, *s.* *v.* gill; junge Weibsperson, *f.*; Brechhebel, *m.*; jillet, —-flirt, *s.* Schlumpe, Bettel, liederliche Dirne, *f.*

Jilt, jĭlt, *s.* Gefallsüchtige, Kokette, *f.*; Mensch, Weibsbild, *n.*; —, *v. a.* buhlerisch hinhalten, foppen, täuschen, betrügen; —, *v. n.* gefallsüchtig sein, kokettiren.

Jim, Jimmy, jĭm′-ĭ, *v.* Jemmy; —Crow, ein Neger in einer beliebten Lieberposse; Negertanz, *m.*; —-crow-hat, *s.* Art Tirolerhut, *m.* [Doppelring, *m.*

Jimmel, jimble, jĭm′-bl, *s.* (*T.* Naut.)

Jimmers, jĭm′-mŭrz, *s. pl.* Getriebe, Gewinde, *n.*

Jimp, jĭmp, *a.* nett, schmuck, schön; schlank; —ly, *adv.* kaum.

Jimson, jĭm′-sŏn, *s.* Stechapfel, *m.*

Jingle, jĭng′-gl, *v. n.* klingeln, klappern, rasseln; —, *v. a.* klingeln, klimpern machen oder lassen; —, *s.* Geklingel, Geklapper, Gerassel; *fig.* Reimgeklingel, *n.*; Klapper, Schelle, *f.*

Jingler, jĭng′-glŭr, *s.* Roßkamm, Roßtäuscher, Pferdemäkler, *m.*

Jingo, jinkers, jĭng′-gō, jĭnk′-ŭrz, *s.* *vulg.* by —, by the living —, *vulg.* fürwahr! wahrhaftig! meiner Sechs!

Jinker, jĭn′-kŭr, *s.* (schott.) muntere Mädchen, *n.*; Spaßvogel, *m.*

Jinks, jĭnks, *s.* Scherz, *m.* Kurzweil, *f.*

Jirg, jĭrg, *v. n.* knirren, knirschen.

Jirk = jerk, *s.*

Jippo, jĭp′-pō, *s.* Jupe, *f.* Jäckchen, Korsett, *n.*; —, *v. n.* hüpfen.

Jo, jō, *s.* (schott.) Mann, Liebhaber, *m.*

Joak, jōk, *s.* & *v.* (n. u.) *v.* joke.

Job, jōb, *s.* —'s comfort, *s.* leidige Trost, *m.*; —'s comforter, *s.* der neue Unglücksnachrichten bringt; —'s dock, *s.* Schwitzkasten, *m.*; —'s tears, *s. pl.* Hiobsthräne, *f.* Thränengras, *n.*; —'s news, *s. pl.* Hiobspost, *f.*

Job, jŏb, *s.* unbedeutende, niedrige Arbeit, Verrichtung, *f.* Geschäft, Stück Arbeit, *n.*; Lohnarbeit, *f.*; Ämtchen, *n.* Bedienung, *f.*; Glücksstreich; Schlag, Hieb, Stoß, Stich, *m.*; Primchen (Tabak zum Kauen), *n.*; an unprofitable —, *fig.* eine Frohnarbeit, *f.*; by (the) —, im Accord; to have a — with a woman, *vulg.* einmal einem Weibe beiwohnen; to do the — for one, Einen umbringen; the — is over, das Geschäft ist beendigt; —-captain, *s.* Ersatzkapitän, *m.*; —-goods, *s. pl.* Ramsch, *m.* beschädigte Waare, *f.*; —-master, *s.* = riding-master; Lohnkutscher, *m.*; —-printer, *s.* Kleindrucker, *m.*; —-watch, *s. v.* hack-watch.

Job, jŏb, *v. a.* stechen; bohren, hineinstoßen, hineintreiben; hacken, picken; to — at one with a knife, *col.* nach jemand mit einem Messer stechen; —, *v. n.* mit Staatspapieren handeln; Geschäfte für Andere übernehmen; den Mäkler machen; schachern; miethen; zu thun haben; to practice jobbing in bills of exchange, *T.* Wechselreiterei treiben.

Jobation, jō-bā′-shŭn, *s. cant.* Verweis, *m.* Aushunzen, *n.*

Jobbent-nail, jŏb′-bĕnt-nāl, *s. T.* große Schloßnagel, *m.*

Jobber, jŏb′-bŭr, *s.* der geringe, niedrige Arbeiten verrichtet, Lohnarbeiter, Tagelöhner, Handlanger; der, welcher sich mit niedrigen Geschäften abgibt, Unternehmer im Kleinen; Meßhelfer, Markthelfer; Unterkäufer; Mäkler; Zwischenhändler, *m.* Mittelsperson (zwischen Groß- und Kleinhändler), *f.*; Actienhändler, *m.*; —in bills of exchange, *s. T.* Wechselreiter, *m.*; —nowl, —nol, —nole, *vulg. s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; ‖—, *v. n. v.* (to) jabber.

Jobbery, —ĭ, *s.* faule Geschäftspraktiken, *pl.*

Jobbing, jŏb′-bĭng, *s.* Mäkeln, *n.* Actienhandel, *m.*; —-business, *s.* Mäklergeschäft, *n.*; —-gardener, *s.* Gartenunternehmer, *m.*

Jobe, jōb, *v. a.* ausschelten, aushunzen.

Jock, jŏk, *s.* = jockey, Pferdezureiter, *m.*; there's never a Jill but got a —, es ist noch für jede Birne ein Stiel gewachsen.

Jockey, jŏk′-ĭ, *s.* Jockei, Rennknecht, Reitknecht, Reitbursche; Liebhaber von Pferderennen; Pferdehändler, Roßkamm; *fig.* Preller, Betrüger, *m.*; —-club, *s.* Jockeiklub, *m.*; —-hat, *s.* Damenhut, *m.*; —ship, *s.* Kunst, Pferde zu reiten; Pferdeliebhaberei; Roßkammprellerei, *f.*; —tricks, *s. pl.* feine Kniffe, Ränke, Pfiffe, *pl.*; ‖—, *v. a.* zu Pferde (Einen) anrennen, mit (ihm) turnieren; (out) prellen, betrügen; (out) durch Pfiffe und Kniffe den Rang ablaufen.

Jocose, jō-kōs′, *a.* (—ly, *adv.*) scherzhaft, lustig, spaßhaft; munter, kurzweilig, fröhlich; ‖—ness, *s.* Scherzhaftigkeit, Fröhlichkeit, Lustigkeit, Spaßhaftigkeit, *f.*

Joco-serious, jō-kō-sē′-rĭ-ŭs, *a.* halb scherzhaft und halb ernsthaft.

Jocosity, jō-kŏs′-ĭ-tĭ, *s. v.* jocoseness.

Jocteleg, jŏk′-tĕ-lĕg, *s.* (schott.) Einschlagmesser, *n.*

Jocular, jŏk′-ū-lŭr, *a.* (—ly, *adv.*) scherzhaft, spaßhaft, lustig.

Jocularity, jŏk-ū-lăr′-ĭ-tĭ, *s. v.* jocoseness.

Joculary, jŏk′-ū-lă-rĭ, *a. v.* jocular.

Joculator, jŏk′-ū-lā-tŭr, *s.* Lustigmacher, Spaßvogel, Possenreißer, Hanswurst; Spielmann, Sänger, Bänkelsänger, *m.*

Joculatory, jŏk′-ū-lā-tŭr-ĭ, *a.* spaßhaft, drollig.

Jocund, jŏk′-ŭnd, *a.* (—ly, *adv.*) scherzhaft, munter, lustig, fröhlich; ‖—ness, *s.* Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit, *f.*

Jocundity, jō-kŭn′-dĭ-tĭ, *s. v.* jocundness.

Jodle, jŏd′-dl, *v. n.* zu seinem Regimente stoßen.

Joe, jō, *s.* Lüge, *f.* faule Witz, *m.*; (schott.) Liebster, *m.* Liebchen, *n.*

Joey, jō′-ĭ, *s.* pale old —, *joc.* alter blasser Klumpen Gold, *m.*; *pl.* (*sl.*) = fourpence.

Jog, jŏg, *v. a.* stoßen, sanft stoßen; rütteln, schütteln; —, *v. n.* sich langsam, schwerfällig bewegen, schlendern; gerüttelt werden; fortgehen, sich fortpacken; im Trabe sich bewegen; to — one's self, sich abmühen; to — on, fortstoßen, schuppen; dahinschlendern, fortgehen; forttraben; to — out of, aufrütteln; —, *s.* leichte Stoß; Schupp, *m.*; Rütteln, Stoßen, *n.* Stoß eines Wagens; *fig.* Anstoß, *m.* Schwierigkeit, *f.*; (*T.* Naut.) Schulter des Ruders, *f.*; —-trot, *s.* langsame Schaukeltrab, *m.*; *fig.* Beharren bei dem alten Schlendrian, *n.*; ‖—ger, *s.* der sich schwerfällig bewegt, Schlenderer, *m.*; —ger of the plough, *s.* Pflugtreiber, *m.*; ‖—ging, *s.* Stoßen, *n.* sanfte Stoß, *m.*

Joggle, jŏg′-gl, *v. a.* stoßen, rütteln, einen sanften Stoß geben; —, *v. n.* sich rütteln, gerüttelt, geschüttelt werden; ausgleiten; —, *s.* (*T.* Zimmerl.) Versatzung, *f.*; —-piece, *s.* Hängesäule, Dachstuhlsäule, *f.*; joggling, *s.* (*T.* Artill.) Achseneinschnitt, *m.*

Johannes, jō-hăn′-nĭz, *s.* eine (portugiesische) Goldmünze.

John, jŏn, *s.* Johannes u. s. w. *v.* Eigennamen-Anhang; Art Gartennelke, *f.*; St. —'s bread, *s.* Johannisbrot, *n.*; St. —'s wort, *s.* Beifuß, *m.*; —-a-dreams, *s.* stumpfe, dumme Kerl, *m.*; — Blunt, *s.* Geradezu, offenherzige Mann, *m.*; —Bull, *s.* John Bull) englische Volk); —apple, *s.* Johannisapfel, Paradiesapfel, *m.*; —Thomas, Art Lakei (mit großem Backenbarte).

Johnny, jŏn′-ĭ, *s.* halbes Glas Whisky; (Am.) Maismehlkuchen, *m.*; —darbies, *s. pl.* Polizeimänner, *pl.*; —jump-up and kiss me, —jumper, *s.* Am. Stiefmütterchen; Brustbein der Gans, *n.*; —raw, *s.* neuangeworbene Soldat, *m.*

Join, jŏĭn, *v. a.* (to) fügen, zusammenfügen, binden, verbinden, in Verbindung bringen; hinzufügen; zugesellen; *fig.* (with) vereinigen; (with) ehelich verbinden; folgen; —, *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen; zusammenstoßen, anstoßen, zusammengrenzen, sich berühren, nahe sein; (with) sich gesellen; (in) sich vereinigen über; (in) Theil nehmen; sich schlagen; to — battle, handgemein werden; to — convoy, zum Convoy stoßen; to — one's regiment, *or* corps, zu seinem Regimente, Corps stoßen; to — a ship, sich an Bord begeben; there I — with you, in dem Stücke halte ich es mit Ihnen; to — hands with..., beistehen, die Hand leihen; to — interest *or* fellowship with one, gemeinschaftliche Sache mit Einem machen; to — issue with one, es auf Jemandes Ausspruch ankommen lassen; joined with..., im Einklang mit, in Verbindung mit.

Joinder, jŏĭn′-dŭr, *s.* Zusammenfügung; *T. fig.* Vereinigung (Zweier gegen einen Dritten), *f.*; —in a demurrer, Vereinigung beider Parteien über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes, *f.*

Joiner, jŏĭn′-ŭr, *s.* Tischler, Schreiner, *m.*; —'s-glue, *s.* Tischlerleim, Hornleim, *m.*; —'s trade, *s.* Tischlerhandwerk, *n.* Tischlerkunst, *f.*

Joinery, jŏĭn′-ŭr-ĭ, *s.* Tischlerarbeit,

Joining, jŏĭn′-ĭng, *s.* Zusammenfügen, *n.* Holz-Verbindung, *f.*; Gewinde, *n.* Thürangel; Fuge, *f.*; tight —, *s.* feste Einfügung, *f.*

Joint, jŏĭnt, *s.* Stoß, Verband, *m.*; Verbindung; Fuge, Schiftung, *f.*; Gelenk, Glied; Scharnier, Gelenk, *n.* Knoten (der Pflanzen), *m.*; Dickbein, *n.* Keule, *f.*; Gewinde, Scharnier, *n.*; *pl. T.* Deckelbänder, *pl.*; Stange (*f.*) zum Ankleben von Zetteln hoch oben an Mauern; joints in walling, *s. pl.* Fugen im Mauerwerke, *pl.*; —, *a.* verbunden, vereint; gemeinschaftlich; allgemein; Mit ...; out of —, aus den Fugen; verrenkt; *fig.* in Verwirrung, verworren, in Unordnung; to put out of —, ausrenken; to set into —, zusammenfügen; einrenken; turning —, *s.* Wirbelbein, *n.*; —of rupture, *s.* Bruchfuge, *f.*; —of veal, *s.* Kalbsstoß, *m.* Kalbskeule, *f.*; —-account, *s.* Rechnung zur Hälfte, *f.*; —-bolt, *s.* Schließbolzen, *m.*; —-business, *s.* Compagniegeschäft, *n.*; —-capital, *s.* Capital einer Handelsgesellschaft, *n.*; —-chair, *s.* Schienenstuhl, *m.*; —-commissioner, *s.* Adjunct, *m.*; —-contractor, *s.* Mitcontrahent, *m.*; —-file, *s.* Charnierfeile, *f.*; round edge- —-file, *s.* Charnierplatzfeile, *f.*; hollow edge — file, *s.* hohle Charnierfeile, *f.*; round — file, *s.* runde Charnierfeile, *f.*; —-heir, *s.* Miterbe, *m.*; —-heiress, *s.* Miterbin, *f.*; —-owner, *s.* Mitrheder; Miteigenthümer, *m.*; —-ownership, *s.* Mitrhederei, *f.*; —-pliers, *s. pl.* Charnierzange, *f.*; —-proprietor, *s.* Miteigenthümer, *m.*; —-stock, *s.* zusammengeschossene Capital, *n.* Actienfonds, *m.*; —-stock-banks, *s. pl.* Gesellschaftsbanken, *pl.*; —-stock-companies, *s. pl.* Actiengesellschaften, *pl.*; —-stock-operations, *s. pl.* Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung, *pl.*; —-stool, *s.* Feldstuhl, *m.*; —-tenancy, *s.* Mitbesitz, *m.*; —-tenant, *s.* Mitpachter, *m.*; —-tool, *s.* Charniereisen, *n.*; —undertaking, *s.* Participationsgeschäfte, *pl.*

Joint, jŏĭnt, *v. a.* fügen, zusammenfügen; gliederartig zusammenfügen oder verbinden; verbinden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen, zerspalten.

Jointed, jŏĭn′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) verbunden; mit Gelenken versehen; knotig, voll Knoten (von Pflanzen).

Jointee, jŏĭn-tē′, *s.* die Hände voll. (n. u.)

Jointer, jŏĭn′-tŭr, *s. T.* Glatthobel, Schlichthobel, *m.* Fugeisen, *n.*

Jointing, jŏĭn′-tĭng, *in comp.* —plane, *s.* Fugbank, *f.* Langhobel (der Tischler), *m.*; Stoßbank, *f.*; Bankhobel (der Böttcher), *m.*; —rule, *s.* Richtscheit, *n.*

Jointives, jŏĭn′-tĭvz, *s. pl. T.* Leistchen, *pl.* oder Rohr, *n.*; worauf die Maurer berappen.

Jointless, jŏĭnt′-lĕs, *a.* knotenlos (von Pflanzen).

Jointly, jŏĭnt′-lĭ, *adv.* vereint, mit einander, zusammen; nebst; Hand in Hand; sämmtlich; each for the other

— and separately, sammt und sonders, solidarisch.

Jointress, jȯi̊n′-trĕs, *s. T.* Besitzerin eines Leibgedinges; Theilhaberin, Mitgenossin; Zusammenhalterin, *f.*

Jointure, jȯi̊n′-tsh(y)ŭr, *s. T.* Witthum, Leibgedinge, *n.*; in —, *T.* sämmtlich; to make (a woman) a —, (einer Frau) ein Witthum, Leibgedinge aussetzen; —-house, *s.* Witwensitz, *m.*; —, *v. a. T.* (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, jȯi̊st, *s.* Querbalken, horizontalliegende Balken, *m.* Schwelle, *f.*; —, *v. a.* mit Querbalken belegen; (Vieh) in Pacht nehmen.

Joke, jȯk, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; to bear a —, Scherz verstehen; to put a — upon one, Einen aufziehen; in —, im Scherze, scherzweise; —, *v. n.* scherzen, spaßen, schäkern; —, *v. a.* aufziehen, seinen Spaß haben (mit); to — upon one, mit Einem spaßen; ‖—r, jȯ′-kŭr, *s.* Spaßvogel, Schäker, lustige Gesell, *m.*

Joking, jȯ′-kĭng, *s.* Scherzen, Schäkern, *n.*; —, *a.* scherzend, spaßend; in —, im Spaße; in a — manner, scherzweise; ‖—ly, *adv.* scherzweise.

Jole, jȯl, *s.* Wange, *f.* Backen; Fischkopf, *m.*; cheek by —, dicht nebeneinander, dicht dabei, ganz nahe, vertraulich.

Joll, jȯl, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen, heftig zusammenstoßen. (n. u.)

Jollification, jȯl-lĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s. lud.* Lustbarkeit, *f.* Vergnügen, Lustigmachen, *n.* = spree.

Jolliness, jollity, (n. u.) **jolliment**, jȯl′-lĭ-nĕs, jȯl′-lĭ-tĭ, jȯl′-lĭ-mĕnt, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; Fröhlichkeit, Lustbarkeit; (n. u.) Schönheit, *f.*

Jolly, jȯl′-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) lustig, fröhlich, munter; frisch, munter, derb; hübsch, schön, wohlgebildet; heiter; —, *s.* Spitzname für einen Soldaten; — blade, — dog, *s.* lustige Bruder, *m.*; —-board, *s.* Am. Springbrett, *n.*; —-boat, *s. T.* kleine Boot, *n.* Jolle, *f.*; —-jumpers, *s. pl.* Segel über dem Mondsegel, *n.*; —-Roger, *s.* Piratenflagge (schwarz mit weißem Schädel), *f.*

Jolly, *v. a.* schimpfen, tadeln.

Jolt, jȯlt, *v. a.* stoßen, rütteln; —, *v. n.* stoßen, schütteln, stauchen; —, *s.* Stoß, Schmiß, *m.*; — or — head, *s.* Dummkopf, *m.*; ‖—er, jȯl′-tŭr, *s.* Person oder Sache oder Pferd, welche stößt, staucht.

Jomer, jȯ′-mŭr, *s.* (*sl.*) Schätzchen, *n.*

Jonathan, jȯn′-ā-*th*ăn, *s.* brother —, *fig.* Bruder Jonathan, *m.* amerikanische Volk, *n.*

Jonk, jonque, jȯnk, *s. v.* junk. [sauber.

Jonnick, jȯn′-nĭk, *a.* (*sl.*) richtig, korrekt,

Jonny, jȯn′-nĭ, *s.* Hans, Hänschen —cake, *s.* Kuchen aus Maismehl, *m.*

Jonquille, jŭn-kwĭl′, jŭn′-kwĭl, *s.* Jonquille (Blume), *f.* [geschirr, *n.*

Jorden, jȯr′-dn, *s.* Nachttopf, *m.* Nacht-

Jornada, hȯr-nā′-dā, *s.* (span.) Tagereise, *f.*; wasserleere Landstrich, *m.*

Josey, jȯ′-sĭ, *s.* Am. lose, leichte Frauenzimmer, *n.*

Jorum, jȯ′-rŭm, *s.* große Krug, *m.*

Joseph, jȯ′-zĕf, *s.* blöde Neuling; Frauenüberrock, *m.*; Reitkleid der Damen, *n.*; Überwurf, *m.*; —'s flower, *s.* Wiesenbocksbart, *m.*

Joskin, jȯs′-kĭn, *s.* Bauer, *m.*

Joso, jȯ′-sȯ, *s.* eine Art Gründling, *m.*

Joss, jȯs, *s.* Hausgötze der Chinesen, *m.*

Jossing-block, jȯs′-sĭng-blȯk, *s.* Block zum Aufsteigen auf das Pferd, *m.*

Jossop, jȯs′-sŏp, *s.* Fruchtsaft im Pudding, *m.*; Brühe, *f.*

Jostle, jȯs′-sl, &c., *v.* to justle, &c.

Jot, jȯt, *s.* Jota, Pünktchen, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.* Geringste, *n.*; not a —, nicht im Geringsten; every — of it, bis auf ein Haar, Alles mit einander; not a — of . . ., nicht der geringste . . .; —, *v. a.* aufschreiben, niederschreiben, anmerken; ‖—ting, *s.* Bemerkung, Anmerkung, Note, *f.* [kauen, schnauzen.

Jouder, jȯŭ′-dŭr, *v. a.* brummen, her-

Jougs, jŭgs, *s.* (schott.) Halseisen, *n.* Pranger, *m.*

Jouisance, jȯ′-ĭs-āns, *s.* (n. u.) Belustigung, Lustbarkeit, Freude, *f.*

Joule, *v.* jole.

Joult, *v.* jolt.

Jounce, jȯŭns, *s.* Ruck, Stoß, *m*; —, *v. a.* schütteln, stoßen.

Jour, *abbr. cfr.* journeyman.

Journal, jŭr′-nŭl, *a.* (n. u.) täglich; —, *s.* Journal, Tagebuch, *n.*; Zeitschrift, *f.* Wochenblatt, *n.* Monatsschrift, *f.*; Journal; Schiffstagebuch, *n.*; Welle am Rade, Spindel, Axe, *f.*; ‖—ism, *s.* Journalismus, Einfluß der Zeitschriften, *2c. m.*; ‖—ist, *s.* Herausgeber, Verfasser einer Zeitschrift, eines Journals, Zeitungsschreiber, Journalist, *m.*; ‖—ize, *v. a.* in ein Tagebuch, Journal verzeichnen, eintragen.

Journey, jŭr′-nĭ, *s.* (n. u.) Tagereise; Reise, Landreise; Reise, *f.* Weg, *m.*; Reise zu Wasser, *f.*; to go (to make) a long —, eine große Reise machen; —man, *s.* (*abbr.* jour, jŭr) Tagelöhner; Handwerksgesell, Gesell, *m.*; —man-joiner, *s.* Tischlergesell, *m.*; —man-tailor, *s.* Schneidergesell, *m.*; —work, *s.* Tagewerk, *n.* Tagearbeit (von Handwerkern), *f.*; ‖—, *v. n.* reisen, wandern.

Joust, jŭst, *s.* Turnier, *n.*; —, *v. n.* ein Turnier halten, turnieren; ‖—er, jŭs′-tŭr, *s.* Turnierer, Theilnehmer an einem Turnier, *m.*

Jove, jȯv, *s.* Jupiter; by —! beim Jupiter! meiner Sechs!

Jovial, jȯ′-vĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* unter dem Einflusse des Planeten Jupiter; dem Jupiter angemessen; jovialisch, frohsinnig, launig, lustig; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, *f.* Frohsinn, *m.* Jovialität, gesellschaftliche Heiterkeit, *f.* [m.

Jovialist, jȯ′-vĭ-ăl-ĭst, *s.* joviale Mensch,

Joviality, jovialty, jȯ-vĭ-ăl′-ĭ-tĭ, jȯ′-vĭ-ăl-tĭ, *s.* Belustigung, Lustbarkeit, *f.*

Jow, jȯ, *v. n.* tönend schwingen (wie eine Glocke).

Jowk, jȯŭk, *v. a. & n.* (sich) erniedrigen.

Jowkery-packery, *s.* Gaukelei, *f.*

Jowl, jȯl, *s. v.* jole; to — to the ground, auf den Boden kollern.

Jowler, jȯ′-lŭr, jȯŭl′-ŭr, *s.* Jagdhund, Leithund, *m.* (l. u.). [ler, *m.* (n. u.).

Jowter, jowder, jȯŭ′-tŭr, *s.* Fischhänd-

Joy, jȯĭ, *s.* (at) Freude; Fröhlichkeit, *f.* Vergnügen; Wohl, Heil, Glück, *n.*; Schatz, *m.* Schätzchen, Leben, *n.*; it gives me —, es freut mich; to wish one —(of), gratuliren, Glück wünschen (zu); —, *v. n.* (at) sich freuen, (in) fröhlich sein; —, *v. a.* erfreuen; beglückwünschen, Glück wünschen; genießen, besitzen; ‖—ance, *s.* (n. u.) Fröhlichkeit, Freude, *f.*; ‖—ful, *a.* (in, of) freudevoll, freudig, froh; (n. u.) (of) sich erfreuend; ‖—fulness, *s.* Freudigkeit, Fröhlichkeit, *f.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) freudenlos, freudenleer, traurig; (of) sich nicht erfreuend; ‖—lessness, *s.* Freudenlosigkeit, Freudenleere, Traurigkeit, *f.*

Joyn, jȯĭn, *v.* to join.

Joyous, jȯĭ′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) freudig; fröhlich; froh, erfreulich; (of) erfreut (über); ‖—ness, *s.* Freudigkeit, Freude, Wonne, *f.*

Joyst, jȯĭst, *s. & v. a. v.* joist.

J. R. *abbr.* für Jacobus Rex, (lat.) König Jacob.

Jub, jŭb, *s.* Flasche, *f.*; Gefäß, *n.* (n. u.)

Jubarb, jū′-bārb, *s.* große Hauswurz, *f.* Hauslaub, *n.* Hauslauch, *m.*

Jubilant, jū′-bĭ-lănt, *a.* jubelnd, frohlockend. [Frohlocken, *n.*

Jubilation, jū-bĭ-lā′-shŭn, *s.* Jubel, *m.*

Jubilee, jū′-bĭ-lē, *s.* Jubelfest, Jubiläum; Jubeljahr, *n.*

Jucca, jŭk′-kā, *v.* yucca. [hühnern).

Juck, jŭk, *v. n. T.* locken (von den Reb-

Jucundity, jū-kŭn′-dĭ-tĭ, *s.* Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, *f.* (l. u.)

Jud. *abbr.* für Judges, das Buch der Richter (in der Bibel).

Judaic, (—al, —ally, *adv.*) jū-dā′-ĭk, *a.* jüdisch; —stone, *s.* Judenstein, *m.* [jüdische Religion, *f.*

Judaism, jū′-dā-ĭzm, *s.* Judenthum, *n.*

Judaismus, jū-dā-ĭs′-mŭs, *s. T.* Wucher, *m.*; Judenquartier, *n.*

Judaize, jū′-dā-īz, *v. n.* es mit den Juden halten, den Juden machen, jüdeln, judaisiren; ‖—r, *s.* Anhänger des Judenthums, Judaisirende, *m.*

Judas, jū′-dās, *s.* Betrüger, *m.*; —-haired, *a.* rothhaarig; —-tree, *s.* Judasbaum, Griffelbaum, *m.*

Juddock, jŭd′-dŭk, *s.* Haarschnepfe, *f.*

Judge, jŭj, *s.* Richter; *fig.* (of) Richter; Kenner, *m.*; *pl.* Buch der Richter, *n.*; to be — of, entscheiden, urtheilen; sich verstehen auf; —-advocate, *s.* Generalauditeur, *m.*; —s of the plains, Richter über Eigenthumsstreitigkeiten an Pferden, Mauleseln und Hornvieh (in Californien), *pl.*; —criminal, *s.* Criminalrichter, *m.*; —-inquisitor, *s.* Untersuchungsrichter, *m.*; —lateral, *s.* Assessor, Beisitzer, *m.*; —, *v. n.* urtheilen; (of) aburtheilen; *fig.* beurtheilen, ein Urtheil fällen; —, *v. a.* richten; *fig.* richten, entscheiden; *bibl.* verdammen; ‖—r, jŭd′-jŭr, *s.* Richter, Beurtheiler; ‖—ship, *s.* Richteramt, *n.*; richterliche Würde, *f.*

Judgment, (judgement), jŭj′-mĕnt, *s.* Beurtheilungskraft, Urtheilskraft, *f.* Urtheilsvermögen, *n.*; Urtheilsspruch, Bescheid, *m.* Urtheil; Richten; Gericht, *n.* Rechtspflege, *f.*; Gerichtshof, *m.*; Urtheilen, Beurtheilen, *n.*; *fig.* Verstand, Scharfsinn, *m.*; Beurtheilung, Kritik, *f.*; Gutachten, *n.* Meinung, *f.*; *bibl.* Gericht, *n.* Strafe Gottes, *f.*; — of God, *s.* Gottesurtheil, Gottesgericht, *n.*; day of —, *s.* jüngste Gericht, *n.*; a — upon a bond, ein Urtheil gegen einen Schuldner, welcher im Rückstande ist; to have — against, ein Urtheil auswirken gegen; to sit in —, zu Gericht sitzen; to give (pass *or* pronounce) —, das Urtheil sprechen; to form a — of, *or* to give one's — upon, ein Urtheil fällen über, urtheilen, beurtheilen; in my —, nach meiner Meinung; —-chamber, *s.* Gerichtsstube, *f.*; —-day, *s.* jüngste Tag, *m.*; —-hall, *s.* Gerichtssaal, *m.*; —-place, —-seat, *s.* Richterstuhl, *m.*, auch *bibl.*

Judicable, jū′-dĭ-kā-bl, *a.* zu beurtheilen; dem Gerichte unterworfen.

Judicative, jū′-dĭ-kā-tĭv, *a.* urtheils-

fähig, Urtheils ...; — faculty, s. Urtheilskraft, f.
Judicatory, jū'-dĭ-kā-tūr-ĭ, s. Gerichtliche, n.; Gerechtigkeit; Handhabung der Gerechtigkeit; Gerichtsbarkeit, f.; Gericht, n. Gerichtshof, m.; —, a. gerichtlich.
Judicature, jū'-dĭ-kā-t(sh)ūr, s. Richteramt, Gericht, n. richterliche Gewalt, f.; Gericht, n. Gerichtshof, m.; court of —, s. Gerichtshof, m.
Judicial, jụ-dĭsh'-ăl, a. (—ly, adv.) gerichtlich, rechtlich; richterlich; — acts s. pl. Actenstücke, pl.; — astrology, s. Astrologie, f. die künftige Dinge vorhersagt; — court, s. Gerichtshof, m.; — proceedings, s. pl. gerichtliche Verfahren, n.
Judiciary, jụ-dĭsh'-ăr-ĭ, a. gerichtlich; richterlich; —, s. Gerichtswesen, n. Gerichtsverfassung, f.
Judicious, jụ-dĭsh'-ŭs, a. (—ly, adv.) scharfsinnig, verständig, gescheit; gerichtlich, richterlich; ‖—ness, s. Scharfsinnige, Verständige, n. Klugheit, f.
Judy, jū'-dĭ, s. Am. to make a — of one's self, sich zum Esel machen.
Juffers, jŭf'-fŭrz, s. pl. T. Rippen (kleine Balken), pl.
Jug, jŭg, s. Krug, Humpen, m.; vulg. Lache, Jauche, f.; Schlag der Nachtigall, m.; Nachtigall, f.; Gefängniß, n.; not by a — full, Am. gar nicht, keineswegs; —, v. n. schlagen (wie eine Nachtigall); —, v. a. in einem in siedendem Wasser stehenden Topfe oder Kruge kochen; locken durch Nachahmung der Stimme gewisser Vögel; — ged hair, s. naß zusammenklebende Haar, n.
Jugal, jū'-găl, a. v. conjugal. (n. u.)
Juggle, jŭg'-gl, v. n. gaukeln, Kunststücke machen; fig. Ränke spielen, betrügen; —, v. a. durch Gaukeleien betrügen, hintergehen; (into) durch Gaukelkünste bewegen; to be juggled with, geäfft werden; —, s. Gaukelei, f. Gaukelspiel; Kunststück, n.; fig. Täuschung, f. Betrug, Streich, m.; ‖—r, s. Taschenspieler, Gaukler; fig. Betrüger, m.; —'s box, s. Becher eines Taschenspielers, Bezirbecher, m.; ‖—ess, s. Taschenspielerin, f.; ‖—ry, jŭg'-lŭr-ĭ, Taschenspielerkunst, f.
Juggling, jŭg'-lĭng, s. Taschenspielerei, f. Gaukelspiel; Betrügen, n.; —, a. (—ly, adv.) trügerisch; — tricks, s. pl. Taschenspielerstreiche, pl.
Juglet, jŭg'-lĕt, s. Waschkanne, f.
Jugube, jū'-gŭb, s. v. jujub.
Jugular, jū'-gụ-lăr, a. zur Gurgel gehörig, Gurgel...
Jugulate, jū'-gụ-lāt, v. a. erdrosseln.
Jugulation, jụ-gụ-lā'-shŭn, s. Erdrosseln, n.
Juice, jūs, s. Saft, m.; Flüssigkeit, f.; —, v. a. näßen, befeuchten, benetzen; ‖—less, a. saftlos, trocken, dürr.
Juiciness, jū'-sĭ-nĕs, s. Saftigkeit, f.
Juicy, jū'-sĭ, a. saftig. [rechtigkeit, f.
Juise, jūs, s. (n. u.) Gericht, n. Ge-
Jujub, jujube, jū'-jŭb, jū'-jŭb, s. rothe Brustbeere, f.
Juke, jūk, v. n. aufsitzen, sich setzen (von Vögeln); den Kopf neigen, nicken.
Juking, jū'-kĭng, a. T. (von Rebhühnern) liegend, ruhend; — -place, s. Ort, wo sich die Hühnerstange befindet, m.
Jul. abbr. für July, Juli. [trank, m.
Julap, julep, jū'-lăp, s. Julep, Kühl-
Julian, jū'-lĭ-ăn, s. Nachtviole, Winterlevkoje, f.; —, a. julianisch; — account or calendar, s. julianische Jahrrechnung, f.; — Alps, s. pl. die julischen Alpen, pl.
Julio, jū'-lĭ-ō, s. Julius (Münze), m.
Julis, jū'-lĭs, s. Meerjunker (Fisch), m.
Julus, jū'-lŭs, s. T. Kätzchen, Schäfchen (an Bäumen), n.; Vielfuß (Insect), m.
July, jụ-lī', s. Juli, Heumonat, m.; — -flower, s. Nelke, f. [ochs, m.
Jumart, jū'-mărt, s. Jumarre, f. Maul-
Jumbals, jŭm'-b'lz, s. pl. Zuckersaft, Zuckerteig, m. Zuckerplätzchen, n.
Jumble, jŭm'-bl, v. a. (auch mit together) unordentlich durcheinander werfen, vermengen; —, v. n. sich vermischen, sich unordentlich vermengen; —, s. Verwirrung, f. ungeordnete Haufen, m.; Gemengsel, n.; pl. leichte Gebäck, n. (zum Nachtisch), cf. jumbals; **jumbled**, a. verworren; —d words, s. pl. unsinnige Wortkram, m. Geschwätz, n.; ‖—ment, s. Mischmasch, Wirrwarr, m.; ‖—r, jŭm'-blŭr, s. Verwirrer, Vermenger, unruhige Kopf, m.
Jument, jū'-mĕnt, s. Lastthier, n. (n. u.)
Jumentarious, jụ-mĕn-tā'-rĭ-ŭs, a. Lastthiere betreffend.
Jump, jŭmp, v. n. springen, hüpfen; stoßen (von Wagen); fig. (with) übereinstimmen, sich vertragen; (to) eilen; (at) col. mit Begierde erfassen; —, v. a. überhüpfen, überspringen, auch fig.; springen, hüpfen über; auf's Spiel setzen, wagen; (aus)rauben; T. stauchen (Eisenstäbe); to — over, überhüpfen, überspringen, auch fig.; to — a claim, das von einem Squatter schon in Besitz genommene Land sich anzueignen suchen; to — one's claims, Jemandes Ansprüche nicht berücksichtigen; to — together, einerlei Einfälle haben; —, ed-up, a. eingebildet, anmaßend; — up-behind, v. a. einen Kellerwechsel indossiren; —, s. Sprung, Satz; Glücksfall, Zufall, m.; (n. u.) gefährliche Lage, f.; Leibchen, n.; Rock, m.; to put to a —, in Gefahr bringen; to give a —, einen Sprung thun; from the —, Am. von vornherein; —, adv. (n. u.) gerade, ganz genau; ‖—er, s. Springer, Hüpfer; Dieb, der einsteigt; Einer der das Land eines Squatters sich aneignet, m.; pl. eine religiöse Secte, f.; Art Schlitten; Steinbohrer, m.; — ers and trowsers, Schuhe und Hosen pl.; — -hole, s. Bohrloch, Schußloch, n.; ‖—ing-off place, s. Absteigeplatz, m.; — ing-pack, s. Stehaufchen, n.; — ing-pole, s. Springstock, m.
Jumply, jŭmp'-lĭ, adv. vulg. gemäß, [passend.
Jun. abbr. für June, Juni.
Juncate, jŭng'-kāt, s. Käsekuchen, Rahmkuchen; Leckerbissen, m.; Näscherei, f.
Juncous, jŭng'-kŭs, a. voll Binsen, binsenreich. (l. u.)
Junction, jŭngk'-shŭn, s. Verbindung, Vereinigung, f.; Vereinigungspunkt, m.; Einmündung, f.; — -plate, s. Deckplatte, f.; — -railway, s. Verbindungsbahn, f.
Juncto, jŭngk'-tō, s. (n. u.) v. junta, &c.
Juncture, jŭngk'-t(sh)ūr, s. Fuge, f.; Gelenk, n.; Verbindung, Vereinigung (l. u.); Einigkeit; Lage, f. Umstand, kritische Zeitpunkt, kritische Fall, m.; — of times, s. Zeitumstände, Zeitläufe, pl. [tin, s. v. jenneting.
Junating, junetin, jū'-nā-tĭng, jŭn'-
June, jūn, s. Juni, Brachmonat, m.; — -berry, s. kleine amerikan. Strauch und seine Frucht, m.
Jungle, jŭng'-gl, s. dicke Gebüsch, n.
Jungly, jŭng'-glĭ, a. voll dicker Gebüsche.
Junior, jū'-nĭ-ŭr, a. jünger; —, s. Jüngere, Secundaner, m.; my — by ten years, zehn Jahre jünger als ich; he is my —, er ist nach mir in's Amt gekommen; his — s, s. pl. Leute, die jünger sind als er, pl.
Juniority, jụ-nĭ-ŏr'-ĭ-tĭ, s. Jüngersein, n.
Juniper, jū'-nĭ-pŭr, s. Wachholder, m.; — -berry, s. Wachholderbeere, f.; — -gum, s. Wachholderharz, n.; — -lecture, s. vulg. Verweis, Ausputzer, m.; — -oil, s. Wachholderöl, n.; — -tree, s. Wachholderbaum, m.; — -wood, s. Wachholderholz, n.
Junk, jŭngk, s. Junke (chines. Fahrzeug); Matte, f.; altes, zähes Salzfleisch, n.; alte Tauenden, pl.; — -axe, s. Kerbbeil, n.; — -bottle, s. gläserne Bierflasche, Korbflasche, schwarze Porterflasche, f.; — -ring, s. Kolbenliderung, f.
Junket, jŭng'-kĕt, s. Aalkorb, m. Aalreuse, f.; Leckerbissen, m. Näscherei, f. Naschwerk, n.; heimliche Gasterei, Schmauserei, Näscherei, f.; —, v. n. naschen, verstohlen naschen, schmausen; ‖—ing, s. Schmauserei, f.
Junt, jŭnt, s. Buhlschwester, f.
Junta, junto, jŭn'-tā, jŭn'-tō, s. heimliche Verbindung, f. Komplott, n. Kabale; Rathsversammlung, Junta, f. Ausschuß, m.
Jupiter, jū'-pĭ-tŭr, s. T. Jupiter, m.; T. Azurfarbe, f.; —'s-beard, s. Jupitersbart, Silberbusch, m.; —'s-flower, s. Jupitersblume, f.
Jupo, juppa, juppon, jū'-pō, jŭp'-pā, jŭp'-pŏn, s. Jupe, f. Korsett, Mieder, n.
Jurat, jū'-rāt, s. Gerichtsperson, obrigkeitliche Person, f.; Geschworne, Schöppe, m. [Vereidung, f.
Juration, jụ-rā'-shŭn, s. Schwören, n.
Juratory, jū'-rā-tŭr-ĭ, a. eidlich. (l. u.)
Jurden, jurdon, jŭr'-dn, s. v. jorden.
Juridical (jurid'ic), jụ-rĭd'-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) rechtlich, gerichtlich; — days, s. pl. Gerichtstage, pl.
Jurisconsult, jụ-rĭs-kŏn'-sŭlt, s. Rechtsgelehrte, m.
Jurisdiction, jụ-rĭs-dĭk'-shŭn, s. Gerichtsbarkeit, Gerichtsherrschaft, f. Gerichtszwang; Gerichtsdistrict, Gerichtsbezirk, m.; ‖—al, a. gerichtlich, zur Gerichtsbarkeit gehörig. [lich, Richter...
Jurisdictive, jụ-rĭs-dĭk'-tĭv, a. richter-
Jurisprudence, jụ-rĭs-prū'-dĕns, s. Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde, f.
Jurisprudent, jụ-rĭs-prū'-dĕnt, a. rechtsverständig, rechtskundig; ‖—ial, — prụ-dĕn'-shăl, a. die Rechtsgelehrsamkeit betreffend. [m.
Jurist, jū'-rĭst, s. Rechtsgelehrte, Jurist,
Jurnut, jŭr'-nŭt, v. yernut. [schworene, m.
Juror (jurour), jū'-rŭr, s. Ge-
Jury, jū'-rĭ, s. T. Geschwornen, pl. Geschworenengericht, n. Jury, f.; grand —, große Jury, f.; petty —, kleine Jury, f.; — box, s. Geschworenenbank, f.; — leg, s. vulg. Stelzfuß, m.; — man, s. T. Geschworne, m.; — mast, s. T. Nothmast, m.; — -panel, s. Geschworenenliste, f.; — -rig, s. Nothtakelung, f.; — -rudder, s. Nothruder, n.
Jus, jŭs, s. T. Recht, n.; —gentium, (jĕn'-shĭ-ŭm), s. Völkerrecht, n.
Jus, juse, jŭs, jūs, s. (n. u.) v. juice.
Jussel, jŭs'-sl, s. Hackfleisch (Art Ragout), n.
Just, jŭst, a. (—ly, adv.) gerecht; billig; dem Rechte gemäß; recht, richtig; wahr; echt; regelmäßig, ordentlich; gehörig, richtig; genau; ganz, vollständig; tugendhaft, schuldlos; —, s. Gerechte, m.; —, adv. gerade;

genau, eben, gerade, nur, bloß; beinahe, fast; mit genauer Noth; —as, eben als, gerade wie; —so, gerade so; —now, so eben; but —, nur noch; eben erst.
Just, v. n. v. to joust.
Just. abbr. für justice, Justiz, Richter.
Justacor, jŭst'-ă-kŏr, enge Rock, Leibrock, Rock, m. (n. u.).
Justice, jŭs'-tĭs, s. Gerechtigkeit; Billigkeit; verdiente Strafe, f.; Recht, n.; Richter, Rechtsbeamte, m.; to do — (to), Recht widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; Gerechtigkeit üben; in —, von Rechts wegen; —of the peace, (J. P.) s. Friedensrichter, m.; Chief —, Lord chief —, s. Lord-Oberrichter, m.; — s of Assize, s. pl. Assisenrichter, pl.; ‖—, v. a. Recht sprechen, richten, rechtfertigen (n. u.); ‖—able, jŭs'-tĭ-să-bl, a. (obs.) v. justiciable; ‖—ment, s. gerichtliche Verfahren, n.; Gerichtsbarkeit, f.; ‖—r, jŭs'-tĭs-ŭr, s. (n. u.) Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Justiziarius, m.; ‖—ship, s. Richteramt, n.
Justiciable, jŭs-tĭsh'-ĭ-ă-bl, a. vor das Gericht gehörig, gerichtszwängig, gerichtsbar.
Justiciary, jŭs-tĭsh'-ĭ-ă-rĭ, s. Gerichtsherr; Gerichtshalter; (n. u.) Selbstrichter, m.
Justifiable, jŭs'-tĭ-fī-ă-bl, a. (—bly, adv.) zu rechtfertigen, gerechtfertigt werden könnend; rechtmäßig; ‖—ness, s. Möglichkeit gerechtfertigt werden zu können, Rechtlichkeit, Rechtmäßigkeit, f.
Justification, jŭs-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Rechtfertigung; Lossprechung, f.; T. Ausschließen, Justiren, n.; Zeilenlänge, f.
Justificative, jŭs-tĭf'-ĭ-kă-tĭv, a. rechtfertigend, Rechtfertigungs...
Justificator, jŭs-tĭ-fĭ-kā'-tŭr, s. Rechtfertiger, Lossprecher, m. (l. u.)
Justificatory, jŭs-tĭf'-ĭ-kă-tŭr-ĭ, a. billig, zu rechtfertigen.
Justifier, jŭs'-tĭ-fī-ŭr, s. Rechtfertiger, Lossprecher, m.; Richtscheit, n.; pl. Ausschließungen, pl.
Justify, jŭs'-tĭ-fī, v. a. (in) rechtfertigen; lossprechen; T. ausschließen; justiren; —, v. n. sich justiren lassen, passen; not to be justified in doing so, etwas nicht thun dürfen; ‖—ing, s. Rechtfertigen; T. Ausschließen; Justiren, n.
Justle, jŭs'-sl, v. n. stoßen, anstoßen; (for) handgemein werden, streiten, kämpfen, drängen; —, v. a. stoßen, rennen an, anrennen; to — off, to — out, wegstoßen, hinausstoßen; wegdrängen, verdrängen; —, s. Stoß, m.; justling place, s. Rennbahn, f. Tummelplatz, m.
Justler, jŭs'-lŭr, s. Stößer, m. der anrennt; Kämpfer, Ringer, m.
Justness, jŭst'-nĕs, s. Gerechtigkeit, Billigkeit; Richtigkeit; Genauigkeit, f.
Jut, jŭt, v. n. (auch mit out) hervorragen, hervorstehen; fig. (upon) überragen; —, v. a. stoßen, rennen (auf Etwas); —, s. Hervorragen, Hervorstehen, n. Vorsprung, m.; —-window, s. vorspringende Fenster, n. Erkerfenster, n.
Jute, jūt, s. Jüte, Jütländer; ostind. Hanf, m. [der Erde, f.
Juter, jū'-tŭr, s. fruchtbare Eigenschaft
Jutting, jŭt'-tĭng, s. Hervorragen, n.; Vorstand, m.; —, a. vorragend; —-out, s. Vorragung, f.
Jutty, jŭt'-tĭ, v. n. vorragen, vorspringen, hervorstehen, überhangen; —, v. a. (n. u.) überragen; —, s. Vorstand, Vorsprung, m. Überdach, n.; Hafendamm; Erker, m. [jut.
Jut-window, jŭt'-wĭn-dō, s. v. unter
Juvenal, jū'-vĭ-năl, s. Jüngling, m.
Juvenalia, jū-vĭ-nā'-lĭ-ă, s. pl. Jugendspiele, pl.
Juvenescence, jū-vĭ-nĕs'-sĕns, s. Aufwachsen, n.; Jugendzeit, f.; Wiederjungwerden, n.
Juvenile, jū'-vĭ-nĭl, a. jung, jugendlich; zur Jugend gehörig, Jugend...; —ball, s. Kinderball, m.; —days, —years, s. pl. Jugend, f. Jugendalter, n.; —friend, s. Jugendfreund, m.; ‖—ness, v. juvenility.
Juvenility, jū-vĭ-nĭl'-ĭ-tĭ, s. Jugendalter, n.; Jugendlichkeit, f. Jugendliche; jugendliche Betragen, n. Jugendhitze, f. Jugendstreich, m.
Juxtaposit, jŭks-tă-pŏz'-ĭt, v. a. neben einanderstellen; ‖—ed, a. nebeneinandergestellt, angrenzend; an einander gereiht.
Juxtaposition, jŭks-tă-pō-zĭsh-ŭn, s. (to) Nebeneinanderstellung, Angrenzung, f.; Anwachsen, n.
Jybe, jīb, s. v. gibe.
Jymold, jī'-mōld, s. v. gimmal.

K.

K. abbr. für King, König.
Kaal-cat, caarl-kat, kăl'-kăt, kărl'-kăt, s. vulg. Kater, m. v. carle-cat.
Kabbala, kăb'-bă-lă, s. v. cabala.
Kabob, kă-bŏb', v. a. würzen und bei schnellem Feuer braten.
Kail, kale, kāl, s. Krauskohl, m. Kohlsprossen, pl.
Kaique, kā'-ĭk, s. türkisches Boot.
Kaleidoscope, kă-lī'-dō-skōp, s. Kaleidoskop, n. [kaleidoskopisch.
Kaleidoscopic, kă-lī-dō-skŏp'-ĭk, a.
Kalendar, kăl'-ĕn-dŭr, s. & v. v. calendar.
Kali, kā'-lĭ, s. (T. Chem.) Kali, n.
Kalium, kā'-lĭ-ŭm, s. (T. Chem.) Kalium, Metall der Potasche, n.
Kalligraphy, kăl-lĭg'-ră-fĭ, s. v. caligraphy. [f.
Kalmia, kăl'-mĭ-ă, s. Kalmie (Pflanze),
Kam, kăm, a. (n. u.) krumm; clean-—, (kim-—), adv. verkehrt, widersinnig.
Kame, kām, s. (schott.) = comb.
Kamsin, kăm'-sĭn, s. Chamsin, heiße Südwind in Ägypten, m.
Kamtshatdale, Kamtchadale, kămt-shă-dāl', s. Kamtschadale, m. Kamtschadalin, f.
Kan, kăn, kān, v. Khan.
Kanacka, kă-nă'-kă, s. Eingeborne der Sandwichinseln, m.
Kangaroo, kăng-gă-rō', s. Känguruh, n.
Kanticoy, v. canticoy.
Kanyon, kă'-nĭ-ŏn, s. (Am.) Hohlweg, Gebirgspaß, m. Gebirgsschlucht, f.
Kaolin, kā'-ō-lĭn, s. Kaolin, m.; —-earth, s. Porzellanerde, f.
Karimption, kă-rĭmp'-tyŭn, s. Am. Trupp, Haufen, m.
Kastrel, v. castrel.
Katowse, kă'-tōŭs, s. Am. Lärm, m. Getöse, n. Spektakel, m.
Katydid, kā'-tĭ-dĭd, s. (Am.) nordamerikanische Cicade, f. Heimchen, n.
Kaw, kā, v. n. krächzen; vulg. keuchen; —, s. Krächzen; vulg. Keuchen, n.
Kawn, kān, s. Khan (eine öffentliche Herberge in der Türkei), m.
Kay, kē, s. Kai, m.; Kaje; kleine Insel od. Klippe im Meere, f.; ‖—age, kē'-ĕj, s. Kaigeld, n.
Kayak, kā'-ăk, s. grönländische Boot, n.
Kayle, kāl, s. Kegel, m.; pl. Kegelspiel; Grubenspiel (mit neun Löchern), n.
Kazer, kă'-zŭr, s. Sieb, n. (n. u.)
K. B. abbr. für Knight of the Bath, Ritter vom Bathorden.
K. C. abbr. für Knight of the Crescent, Ritter des Ordens vom halben Monde.
Keal, kēl, s. Kohl, m.
Keale, kēl, s. Kiesel, Stein, m.
Kealy, kē'-lĭ, a. steinig.
Kebback, kebbock, kebbuck, s. (schott.) Käse, m.
Kechug! Am. plautz!
Keck, kĕk, v. n. Reiz zum Erbrechen haben, sich erbrechen wollen; fig. (at) Ekel haben, sich ekeln vor; —, s. Worgen, n. (n. u.)
Keckle, kĕk'-kl, v. a. sich worgen; sich würgen; herausdrucksen; —, v. a. T. schlabben (mit Stricken umwinden); keckling, s. alte Tauwerk, n.
Kecks, kĕks, s. pl. dürre Gestrüppe, Schilfrohr, Reisholz, n.
Kecksy, kĕk'-sĭ, s. Schierlingskraut, n. Schierling, m.; dürre Gestrüppe, n.
Kecky, kĕk'-ĭ, a. schierlingsartig.
Kedge, kĕj, v. a. T. verholen; —, v. n. unmäßig essen; —, a. wie Schierling; keck, flink, rüstig, frisch; —, s. T. kleine Wurfanker, m.; —-rope, s. Warpankertau, n.
Kedger, kĕd'-jŭr, s. T. Wurfanker, Bugsiranker; Fischer, m.; der auf indirecte Weise bettelt. [m.
Kedlack, kĕd'-lăk, s. Feldsenf, Ackersenf,
Kee, kē, s. pl. von cow, Kühe, pl. (obs.)
Keech, kētsh, s. Klumpen, m. Masse, f.; (n. u.) Fettklumpen, m.
Keel, kēl, s. T. (Schiffs-)Kiel; T. Kielraum, m.; Kühlfaß, n. Kühlwanne, f. (n. u.); Kegel; Röthel, m.; ein Maß von zwanzig Tonnen Kohlen; Kohlenschiff (auf dem Tyne); ein Fahrzeug, n.; upon an even —, gleichlastig; false —, s. lose Kiel, m.; upper false —, s. Gegenkiel, Oberkiel, m.; —-boat, s. Am. lange, leicht gebaute Boot (auf dem Ohio, Mississippi), n.; —fat, s. Kühlfaß, n. Kühlwanne, f.; —-rope, s. Kühltau, n.; ‖—age, kē'-lĕj, s. Kielgeld, Hafengeld, n.; ‖—hale, —haul, kēl'-hāl, kēl'-hāl, —-rake, —'-rāk, v. a. T. kielholen.
Keel, v. n. kühl werden, erkalten; —, v. a. abkühlen; durch Zugießen von Wasser kühlen; (n. u.) leeren; mit dem Kiel das Wasser durchschneiden, fah-

ren; den Kiel nach oben kehren; *fig.* den Muth verlieren; (over) stürzen, umkippen, umwerfen; ‖—er, *s.* Mulde zur Käsebereitung, *f.*; Kohlenschiffer, *m.*

Keeling, kēl'-ĭng, *s.* Goldstriemer (Fisch), *m.*

Keelson, kēl'-sn, *s. T.* Kielschwinne, *f.* Kielschwein, *n.*

Keelyvine, *s.* (schott.) Feder, *f.* Bleistift, *m.*

Keen, kēn, *a.* (—ly, *adv.*) scharf, schneidend; schneidend, durchdringend, streng; (at) heftig, hitzig; eifrig, hitzig; (on) erpicht; stark, heftig; *fig.* beißend; fein, spitz, subtil; scharfsinnig, spitzfindig; he is as — as mustard, *prov.* seine Worte sind Schwerter; —-edged, *a.* mit scharfer Schneide; —-eyed, —-sighted, *a.* scharfsehend, scharfsichtig; —, *v. a.* schärfen, wetzen (n. u.); ‖—er, *s. Am.* geriebene Person, *f.* schlaue Handelsmann, *m.*; ‖—ness, *s.* Schärfe, auch *fig.*; Strenge, *f.* Schneidende, *n.*; Heftigkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Feinheit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; *fig.* Bitterkeit; Erbitterung, *f.*

Keep, kēp, *v. a. ir.* halten; behalten, behaupten; aufbehalten, aufbewahren, bewahren; hüten; behüten, beschützen; erhalten; unterhalten, ernähren; (on) füttern; beobachten, begehen, feiern; verwalten; bearbeiten, bauen; (with) zurückhalten; abhalten; erfüllen, halten; fortfahren; verfolgen; für sich behalten; treu bleiben; —, *v. n.* sich halten, dauern, bleiben; sich aufhalten, zögern; wohnen, sich aufhalten; fortfahren; feil halten; wohnen; where do you — now? *col.* wo ist jetzt Ihr Geschäftslocal? to — house, haushalten; das Haus hüten; to — an inn, Gastwirthschaft treiben; to — school, Schule halten; to — a school, eine Schule unterhalten; to — a stiff upper lip, fest, unbeweglich bleiben; ausharren; to — the books, *T.* die Bücher führen; to — a good table, einen guten Tisch führen; to — time, Tact halten; to — lodgers, Zimmer zu vermiethen haben; to — the day, sich während eines regnerischen Tages zu Hause halten; to — the field, das Feld behaupten; im Felde stehen; to — at bay, hinhalten; to — company (with), Gesellschaft halten, umgehen, sich abgeben; begleiten, gehen mit; Gesellschaft leisten; den Hof machen; he — s company with her, er hat ein Liebesverhältniß mit ihr od. bewirbt sich um sie; — me advised, geben Sie mir von Zeit zu Zeit Nachricht; to — close, sich einschließen, sich zurückziehen; sich schließen; to — (one's) counsel, schweigen, geheim halten; to — one's countenance, nicht aus der Fassung kommen; to — one's self, sich zurückhalten; to — to one's self, bei sich behalten; to — touch, sein Wort halten; to — one hungry, Jemanden Hunger leiden lassen; to — one's bed, to — one's chamber, das Bett, das Zimmer hüten; to — good hours, früh nach Hause kommen; to — one's temper, an sich halten; to — one's game, auf der Fährte bleiben; immer nachspüren; to — a way, einen Weg nehmen; auf einem Wege bleiben; to — in one's own hands, selbst verwalten; to — in favour with ..., sich in Gunst erhalten bei ...; to — in repair, in baulichem Stande erhalten; to — one short of money, Einen kurz halten; to — the pot a boiling, das Spiel im Gange erhalten; to — step, (*T. Mil.*) Schritt halten; to — the wind, *T.* dicht beim Winde halten; to — one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *fig.* nüchtern bleiben; to — fair with one, gut mit Einem stehen; to — fair together sich gut zusammen vertragen; to — well with one, mit Einem in gutem Einverständnisse leben; to — aloof, ausweichen; (from) ablehnen; *T.* sich oberhalb des Windes halten; to — asunder, von einander halten; getrennt leben; to — away, abhalten; bei Seite schaffen; sich davon machen; sich entfernt halten; wegbleiben; to — back, zurückhalten; (from) bewahren; vorenthalten; (from) verschweigen; zurück bleiben; to — down, niederdrücken (auch vom Preise); erniedrigen; unterdrücken; in den dunkelsten Schatten stellen; to — from, zurückhalten; abhalten von ...; vorenthalten, verschweigen; bewahren vor ...; verhindern; sich enthalten, wegbleiben, meiden; to — a thing from one, to — one from a thing, Einem Etwas vorenthalten, verschweigen; Einen an Etwas hindern; to — full, die Segel vollhalten; to — guard over, Wache halten über; to — in, inne halten; kurz halten, bändigen; für sich behalten; an sich halten; zu Hause bleiben; *T.* Typ. einbringen, einlaufen lassen (im Satze); to — in money, mit Geld versehen; to — off, abhalten, abwehren; abweisen, abspeisen; verhindern; *T.* die offene See halten; to — on, dabei bleiben, fortfahren; fortschreiten; to — out, nicht herein lassen; (of) vorenthalten; hüten, schützen (vor); (of) sich hüten vor ...; draußen bleiben; *T.* ausbringen, auslaufen lassen (im Satze); to — out of sight, verbergen; sich verbergen; to — the offing, sich draußen halten; to — to, halten an ...; sich halten an ...; bleiben (bei); anhalten zu; to — under, niederhalten; *fig.* kurz halten; im Zaume halten; unterdrücken; to — up, aufrecht erhalten; erhalten; unterstützen; behalten; unterhalten; sich behaupten; sich erhalten, sich aufrecht erhalten; ausbleiben; to — up to, *or* with, Schritt halten mit, es (Einem) gleichthun; to — up appearances, den Schein bewahren; to — one upon bread and water, jemand auf Wasser und Brot setzen (zur Strafe).

Keep, kēp, *s.* Obhut, Aufsicht (l. u.); Fürsorge, Pflege; Haft; Nahrung, *f.* Lebensunterhalt; Gewahrsam; Stand, Zustand; Schloßhauptthurm, *m.*; Verließ, (*T. Fort.*) Reduit, *n.*; to take —, Sorge tragen; in good —, *vulg.* wohlbehalten; to earn one's own —, sich durchbringen; —-plate, *s.* Grenzblatt, *n.*; Grenzschiene, *f.*

Keeper, kē'-pŭr, *s.* Haltende, *m.* der, welcher hat; Hüter, Wärter; Aufseher; Gefangenwärter; Bewahrer, Verwahrer; Beschützer; Unterhalter, Erhalter; Vermiether, Verleiher; Förster, (*T. Naut.*) Pavian, *m.*; Schlaufe (am Sattel), *f.*; — of the great seal, *or* lord —, *s.* Großsiegelbewahrer, *m.*; — of the privy seal, *s.* geheime Siegelbewahrer, *m.*; — of the touch, *or* mint, *s.* Münzwardein, *m.*; — of the prison, *s.* Gefangenwärter, Stockmeister, *m.*; ‖—ess, *s.* Wärterin in einem Irrenhause, *f.*; ‖—ship, *s.* Aufseheramt, *n.* Aufsicht, *f.* (l. u.)

Keeping, kē'pĭng, *s.* Halten, *n.*; Aufsicht, Verwahrung; Nahrung, *f.* Futter, *n.*; Gewahrsam, *m.* Haft, *T.* Haltung (in der Malerei), *f.*; to have in —, in Händen haben; unterhalten; to be in — with, in Übereinstimmung sein mit; — room, *s.* Gesellschaftszimmer, Sprechzimmer, *n.* allgemeine Familienstube, *f.*

Keepsake, kēp'-sāk, *s.* Andenken; Taschenbuch, *n.*

Keeve, keever, kēv, kē'-vŭr, *s.* Kufe, *f.*; Kühlfaß, *n.*; —, *v. a.* in ein Kühlfaß thun; umwerfen (einen Wagen).

Keffekill, kĕf'-fĭ-kĭl, *s.* Meerschaum, *m.* türkische Erde, *f.*

Keffel, kĕf'-fĕl, *s.* Kopf, *m.* (obs.)

Keg, kĕg, kăg, *s.* Fäßchen, Tönnchen, *n.*

Kelk, kĕlk, *s.* Schlag, *m.*; —, *v. a.* durchprügeln.

Kell, kĕl, *s. T.* Netzhaut, Darmhaut; Puppe (einer Raupe), *f.*; Destillirofen, *m.*; grüne Suppe, Kräutersuppe, *f.*

Kelp, kĕlp, *s.* Kelp (eine Sorte von Soda); Salzkraut, *n.* Tang, *m.*

Kelpie, kelpy, kĕl'-pĭ, *s. vulg.* Wassergeist in Pferdegestalt, *m.*

Kelson, kĕl'-sn, *s. v.* keelson.

Kelt, kĕlt, schwarzwollene Fries, *m. v.* kilt.

Kelter, kĕl'-tŭr, *s.* Bereitschaft, *f.*; Geld, *n.*; to be in —, bereit, fertig, gehörig angekleidet sein; wohl auf sein; vorbereitet, aufgelegt, geeignet sein; in prime —, in bestem Zustande.

Kemb, kĕmb, kĕm, *v. a.* kämmen. (n. u.)

Kembo, kĕm'-bō, *a. & v. n. v.* kimbo.

Kemelin, kĕm'-ĕ-lĭn, *s.* Braubottich; Zuber, *m.* Faß, *n.* (n. u.)

Kemping, kĕm'-pĭng, *a.* (schott.) rivalisirend.

Kemple, *s.* (schott.) 40 kleine Strohbündel.

Ken, kĕn, *v. a.* ersehen, erkennen, gewahr werden; (n. u.) wissen, kennen; —, *v. n.* um sich blicken, spähen.

Ken, *s.* Gesichtskreis, *m.* Sehweite, *f.*; Häuschen, *n.* Hütte, *f.* (n. u.) within —, sichtbar; out of —, unsichtbar; out of one's —, out of the — of one's faculties, über Jemandes Horizont hinaus.

Kend, *p.* (schott.) = known.

Kendal-green, kĕn'-dăl-grēn, *s.* ein in Kendal gefertigtes grünes Tuch, *n.*

Kenk, kĕngk, *s. T.* Kink, *m.*

Kennedy, kĕn'-nĕ-dĭ, *s.* Schüreisen, *n.*

Kennel, kĕn'-nĭl, *s.* Koppel, Meute, *f.*; Hundestall, *m.*; Höhle, *f.* Bau, *m.*; Gosse, Rinne; Lache, Pfütze, *f.*; —-stone, *s.* Rinnenstein, *m.*; —-coal, *v.* canal-coal; —, *v. n.* im Loche, im Baue oder in der Höhle liegen (von Füchsen, rc.); wohnen; —, *v. a.* in einem Hundestalle halten.

Kennets, kĕn'-nĕts, *s. pl.* eine Art grobes Tuch aus Wallis, *n.*; *T.* Klampen zum Belegen der Schoten, *pl.*

Kenning, kĕn'-nĭng, *s.* Erkennen, *n.*; Sehweite, *f.*; (schott.) kleine Theil, *m.*; within my —, so weit ich sehen kann; —-glass, *s.* Fernrohr, *n.* Gucker, *m.*

Kentle, kĕn'-tl, *s. v.* quintal.

Kentledge, kĕnt'-lĕj, *s. T.* Eisen (*n.*) in Blöcken zu Ballast; —-goods, *s. pl.* Güter, die anstatt Ballast eingenommen werden.

Kephalalgia, kĕf-ă-lăl'-jĭ-ă, *s.* Kopfweh, *n.*

Keppen, kĕp'-pn, *v. a.* verkappen, verhüllen.

Kerb, kĕrb, *s. v.* curb; —-stone, *s.* Randstein des Gehpflasters, *m.*; Brunneneinfassung, *f.*

Kerchief, kĕr'-tshĭf, *s.* Tuch, Halstuch; (n. u.) Kopftuch, Schleiertuch, *n.*

Kerchiefed, kerchieft, kĕr'-tshĭft, *a.* mit einem Tuche, geschleiert, verhüllt.

Kerf, kĕrf, *s.* Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Sägenschnitt, *m.*

Kermes, kĕr'-mĕz, *s.* Kermes, *m.* Scharlachbeere, *f.*; — mineral, *s. T.* mineralische Kermes, *m.*

Kern, kĕrn, *s.* irländische Bauer; irländische Soldat zu Fuß; Landstreicher, *m.*; *s. T.* Signatur; Handmühle, *f.*; Butterfaß, *n.*; — baby, *s.* die mit Kornähren, rc. geschmückte und vor den Schnittern hergetragene Puppe bei Erntefesten, *f.*; —-milk, *s.* Buttermilch, *f.*; —, *v. n.* körnen; sich kernen; —, *v. a.* mit Salz bestreuen, einsalzen (n. u.); ‖—ed, *a. T.* überhangend.

Kernel, kĕr'-nĕl, *s.* Kern, *m.*; Innerste, *n.*; Tannzapfen, *m.*; *pl. T.* Skropheln,

pl.; —water, *s.* Persico, *m.*; —wort, *s.* Braunwurz, *f.*; —, *v. n.* körnen; *v. a.* stützen, pfählen, befestigen; ‖—led, *a.* ausgezackt, mit Schießscharten versehen (n. u.); ‖—ly, *a.* kernartig; kernig; voll Skropheln.

Kerosene, kĕ′-rō-sēn, *s.* Kohlenöl, *n.*; —-lamp, *s.* Petroleumlampe, *f.*

Kersey, kĕr′-zĭ, *s.* Kirsei (Zeug), *m.*; Pfortlaken, *pl.*; —-mere, *s. v.* cassimere; —-nette, *s.* dünne Wollenzeug, Cassinet, *m.*

Kerve, kĕrv, *v. a.* ausschneiden (n. u.); ‖—r, kĕr′-vĕr, *s.* Schnitzer, Ausschneider, *m.*

Kesar, kē′-zăr, *s.* Kaiser, *m.* (n. u.)

Kesh, kĕsh, *p.* für catched.

Keshaw, *v.* cashaw. [ins Wasser werfen.

Kesouse, kē-sōōs′, *i.* platsch! —, *v. a.*

Kestrel, **kestril**, kĕs′-trĭl, *s.* Wannenweher, *m.*; —, *a.* niedrig, gemein, ausgeartet. (n. u.)

Ketch, kĕtsh, *s.* Kits (Fahrzeug), *f.*; Jack *or* John —, der Henker; —-dolt, *s.* eine Art Spiel im Tricktrack.

Ketchup, kĕtsh′-ŭp, *s.* Art Brühe, *f.*; *v.* catch-up.

Kettle, kĕt′-tl, *s.* Kessel, *m.*; Pauke, *f.*; (*T.* Arch.) Kessel, *m.*; —of the compass, Compaßgehäuse, *n.*; a pretty — of fish! *col.* eine schöne Bescherung! eine herrliche Geschichte! —-bottomed, *a.* flachbodig; —drum, *s.* Kesselpauke, *f.*; —drummer, *s.* Paukenschläger, *m.*; —-holder, *s.* Stickerei, *f.* um den Theekessel anzufassen; —maker, *s.* Pfannenschmied, Kesselschmied, *m.*; —-pins, *s. pl.* Kegel, *pl.*

Kevel, kĕv′-ĕl, *s. T.* Kreuzklampe, Hornklampe, *f.*; ‖—s, *pl.* Ankerhände, Ankerflügel, *pl.*; —-head, *s. T.* Pöller, *m.*

Kex, kĕks, *s.* Schierling; dürre Stengel; Stengel der Kardendistel, *m.*

Key, kē, *s.* Schlüssel; Keil, Dübel, Vorstecker, auch *fig.*; *T.* (in der Musik) Schlüssel; Schlußstein, *m.*; Schließe; Clavis, Taste, *f.*; Stimmhammer; Büchsenspanner; Schlüssel, Ton, *m.*; Felsenriff, *n.* Sandbank, *f.*; Kai, Damm, *m.* Schiffslände, *f.*; Kätzchen (an Bäumen), *n.*; —s of a bonnet, *v.* laskets; — of the rudder, Ruderschloß, *n.*; click of the —, Knarren des Schlüssels im Schloß, *n.*; under lock and —, unter Verschluß; finger —, *s.* Taste, *f.*; he has got the — of the street, er ist obdachlos; —-bed, *s.* Keilnuth, *f.*; —bit, *s.* Schlüsselbart, *m.*; —-board, *s.* Tastatur, *f.*; —-bolt, *s.* französ. Riegel, *m.*; — bugle, *s.* Klappenhorn, *n.*; —chain, *s.* Schlüsselring, *m.*; —cold, *a.* (n. u.) eiskalt; *fig.* leblos, gefühllos; —coldness, *s.* Kälte; *fig.* Gefühllosigkeit, *f.*; —-groove engine, *s.* Nuthstoßmaschine, *f.*; — hole, *s.* Schlüsselloch; Dübelloch, *n.*; —-hole-saw, *s.* Lochsäge, *f.*; —note, *s. T.* (Mus.) Schlüssel, *m.*; —-pipe, *s.* Schlüsselrohr, *n.*; —porters, *s. pl.* Arbeiter auf den Schiffswerften, *pl.*; —-screw, *s.* Schraubenschlüssel, *m.*; —stone, *s.* Schlußstein; Deckstein eines Kloaks, *m.*; —stone State, *s.* Pennsylvanien; —swivel, *s.* Schlüsselhaken, *m.*; ‖—, *v. a.* mit einem Schlußsteine versehen; ‖—ed, kēd, *a.* Tasten habend; mit Schlüsseln versehen; — instrument, *s.* Tasteninstrument, *n.*

Keyage, kē′-ĕj, *s.* Kaigeld, *n.*; Kaispesen, *pl.* [Ever, *m.*

Keyle, kēl, *s.* große Schaluppe, *f.*

Keysar, *v.* Kesar.

Kg. *abbr.* für king, König.

K. G. *abbr.* für Knight of the Garter;

K. G. C. *abbr.* für Knight of the Golden Circle.

Khan, kăn, kân, *s.* Khan, Statthalter, Oberhaupt, Fürst (in Asien); Khan (öffentliche Herberge), *m.*

Khanat, kā-năt′, *s.* Khanat, *n.*

Kiabooca-wood, *v.* Amboyna-wood.

Kibbal, kĭb′-băl, *s.* Kübel, Schachtkübel, Bergkübel, *m.* [mühle, *f.*

Kibbling-mill, kĭb′-lĭng-mĭl, *s.* Schrot-

Kibe, kīb, *s.* aufgebrochene Frostbeule, *f.*; —-heels, *s. pl.* Schrunden, *pl.*

Kibed, **kiby**, kībd, kī′-bĭ, *a.* Frostbeulen habend; —heels, *s. pl.* erfrorne Fersen, *pl.* [(als Köder), *pl.*

Kiblings, kĭb′-lĭngs, *a. pl.* Fischstücke

Kibosh, kī′-bŏsh, *s.* Unsinn, Schwindel,

Kibsey, kĭb′-sĭ, *s.* Weidenkorb, *m.* [*m.*

Kichel, kĭtsh′-ĕl, *s.* Kuchen, *m.*

Kick, kĭk, *v. a.* stoßen, schlagen (mit dem Fuße); mit Versprechungen (den Liebhaber) hinhalten, foppen, an der Nase herumführen; —, *v. n.* hinten ausschlagen; to — at, *or* against, *fig.* sich gegen etwas auflehnen; to — down stairs, die Treppe hinunter stoßen; to — out of, mit Fußtritten hinausstoßen; to — over the traces, *fig.* über die Stränge schlagen; to — up, *vulg.* anfangen; to — up one's heels, bäumen, hinten ausschlagen; *vulg.* sterben; to — the bucket, *vulg.* sterben; to — up a dust *or* a row, *vulg.* Lärm verursachen, Verwirrung machen; to — up the devil's delight, Skandal machen; to — up the scale in the wrong direction, zu leicht in der Wagschale finden; —, *s.* Fußtritt, Fußstoß, Stoß, Kolbenstoß, *m.*; sechs Pfennige, *pl.*; *pl.* Schierling, *m.*; Tasche, *f.*; *pl. vulg.* Hosen, *pl.*; (*sl.*) high —, *s.* höchste Mode, *f.*; —-up, *s.* Sprung; muntere Tanz, Hopser; Tumult, *m.* [gibt, hinten ausschlägt.

Kicker, kĭk′-ĕr, der od. das Fußstöße

Kickeraboo, kĭk-ĕ-rā-bōō′, *a.* (*sl.*) todt.

Kickseys, kĭk′-sĭs, *s. pl.* Hosen, *pl.*

Kickshaw, kĭk′-shā, *s.* Seltsame, Wunderbare, Närrische; wunderliche Gericht, Gemengsel, *n.* [Springer, *m.*

Kickshoe, kĭk′-shō, *s.* Hanswurst,

Kicksy, kĭk′-sĭ, *a.* lästig, unangenehm; —-wicksy, *s. lud.* Herztraute, Ehehälfte, *f.*

Kid, kĭd, *s.* Reisbündel, Bündel Heidekraut; Böckchen, *n.* Zicke, *f.*; Bockleder; Kind, *n.*; Fischbottich, *m.* Fischfaß, *n.*; (*T.* Naut.) Brotback, Fleischback, *f.*; —-fox, *s.* junge Fuchs, *m.*; —-gloves, *s. pl.* bocklederne Handschuhe; Glacéhandschuhe, *pl.*; —-leather, —-skin, *s.* Bockleder, Zickelfell, *n.*; —s-man, *s.* Diebsanlerner, *m.*; —, *v. n.* & *a.* Junge werfen, zickeln; in Bündel binden; scherzen, necken; —, *v. a.* aushöken; (n. u.) bekannt machen, offenbaren; —, *v. n.* Hülsen od. Schoten bekommen; —-on, *v. a.* antreiben, anreizen.

Kidder, kĭd′-dĕr, *s.* Aufkäufer, Kornjude; Höker; Wellenbinder, Wellenmacher, *m.* [ter, *m.*

Kiddier, kĭd′-dĭ-ĕr, *s.* Schweineschläch-

Kiddle, kĭd′-dl, kĭt′-tl, *s.* Fischreuse, *f.* Fischwehr, Wehr in einem Flusse, um Fische zu fangen, *n.* [laden im Dorfe, *m.*

Kiddleywink, kĭd′-lĭ-wĭnk, *s.* Kram-

Kiddow, kĭd′-dō, *s.* Taucherhuhn, *n.*

Kiddy, kĭd′-dĭ, *s.* Mann; Knabe; Dieb, *m.*; ‖—ish, *a.* heitergelaunt.

Kidling, kĭd′-lĭng, *s.* junge Ziege, *f.*

Kidnap, kĭd′-năp, *v. a.* Kinder stehlen, Menschen stehlen, Seelen verkaufen; ‖—per, *s.* Kinderdieb, Menschendieb; Seelenverkäufer; *vulg.* Werber, *m.*; ‖—ping, *s.* Kinderdiebstahl, *m.*

Kidney, kĭd′-nĭ, *s.* Niere, *f.*; *fig. lud.* Schlag, *m.* Art, *f.* Humor; Aufwärter, *m.*; a man of the true —, *s.* ein Mann von echtem Schrot und Korn, *m.*; —bean, *s.* Schminkbohne, *f.*; —-beantree, *s.* Waldrebe, *f.*; —formed, —shaped, *a.* nierenförmig; —-link, *s.* Langglied am Kummet, *n.*; —table, *s.* Tisch (*m.*), dessen Fournirung in der Maser Ähnlichkeit mit einer durchgeschnittenen Niere hat; —vetch, *s.* Wundklee, *m.* wilde Bohne, *f.*; —wort, *s.* Nabelpflanze, *f.* Benedictenkraut, *n.*

Kidnippers, kĭd′-nĭp-pĕrs, *s. pl. T.* Anbindezange, *f.*

Kie, kī, *s.* für kine, Kühe, *pl.*

Kieve, kēv, *s. T.* Setzfaß, *n.*

Kiffekill, kĭf′-fĭ-kĭl, *s. v.* keffekill.

Kilder, kĭl′-dĕr, *s.* langgeschwänzte Mornell (eine Art Kibitz), *m.* [Gallonen), *n.*

Kilderkin, kĭl′-dĕr-kĭn, *s.* Fäßchen (18

Kill, kĭl, *v. a.* tödten, umbringen, auch *fig.*; neutralisiren; dämpfen (Schall); (with) schlachten; *T.* (im Seewesen) niederschlagen; to — one's self, sich das Leben nehmen; sich zu Tode arbeiten; to — (the) time, die Zeit nutzlos verbringen; to —, *col.* bis auf das Äußerste, im Übermaß, allzuviel; *prov.* — or cure, friß Vogel oder stirb.

Kill, *s.* Meerarm, Flußarm; Strom, *m.*; *v.* kiln; *in comp.* —-buck, *s.* Name eines guten Jagdhundes, *m.*; —-cloth, *s.* härene Kleid, *n.*; —-cow, *s. vulg.* Großsprecher, Eisenfresser, *m.*; —-deer, *s. v.* chattering plover; —-devil, *s. vulg.* stärkste Rum, *m.*; —-hag, *s.* hölzerne Falle (zum Jagen), *f.*; —joy, *s.* Spielverderber, *m.*

Killas, kĭl′-lăs, *s.* Thonschiefer, *m.*

Killer, kĭl′-lĕr, *s.* Todtschläger, Mörder, *m.*

Killing, kĭl′-lĭng, *s. T.* Verenden, *n.*; —-time, *s.* Am. Schlachtzeit der Schweine, *f.*; —, *a.* mörderisch; *fig.* durchbohrend; gefährlich, herzbrechend; bezaubernd.

Killock, kĭl′-lŏk, *s.* kleine Anker, *m.*

Killow, kĭl′-lō, *s.* dunkelschwarze Erde, *f.*; Ruß, *m.*

Kiln, kĭl, *s.* Brennofen (Ziegelofen, Töpferofen, Steingutofen), *m.* Darre, *f.*; (*T.* Naut.) Kochkasten (zum Biegen der Planken), *m.*; —-hole, *s.* Ofenloch, *n.*; ‖—-dry, kĭl′-drī, *v. a.* (im Ofen, auf der Darre) dörren, darren.

Kilogram, kĭl′-ō-grăm, *s.* Kilogramm (franz. Gewicht), *n.*

Kilt, kĭlt, *p.* für killed; (irisch) tüchtig durchgeprügelt; —, *s.* kurze Röckchen

Kilter, *v.* kelter. [der Bergschotten, *n.*

Kimbo, (kimbow), kĭm′-bō, *a.* gekrümmt, gebogen; to set the arms a —, oder —, *v. n.* die Arme in die Seite stemmen. [den Strich, verkehrt.

Kim-kam, kĭm′-kăm, *adv. vulg.* wider

Kimmer, kĭm′-mĕr, *s.* (schott.) Klatsche, Bekanntschaft, *f.*

Kimnel, kĭm′-nĕl, *s. v.* kemelin.

Kin, kĭn, *s.* (to) Verwandtschaft, *f.*; Verwandte, *m.* & *f.*; Verwandten, *pl.*; —, *a.* verwandt, auch *fig.*; next of —, ein naher Verwandter; he is no — to, er ist nicht verwandt mit; of — to, verwandt mit; — cob, *s.* Uniform, *f.* gestickte Kleid, *n.*

Kind, kīnd, *a.* (—ly, *adv.*) gut, gütig; (to) liebreich, freundlich, artig; (n. u.) angenehm; to send one's — wishes to ..., Jemanden freundlich grüßen lassen; —hearted, *a.* gütig, gutherzig.

Kind, *s.* Art, Gattung, *f.*; Geschlecht, *n.*; Beschaffenheit, besondere Art; Natur; (n. u.) Weise, *f.*; in —, in Natura; every — of ..., allerlei Art, jederlei;

to grow out of —, aus der Art schlagen; — of, — o', — er, *Am. vulg.* in einer Art und Weise, was man so sagt, als wenn, = rather.

Kinder, kīn'-dẹr, *adv.* Am. gewissermaßen, gleichsam; — sorter, eher, irgendwie.

Kindle, kĭn'-dl, *v. a.* zünden, anzünden, *fig.* entzünden, entflammen; antreiben, aufmuntern; —, *v. n.* (at) sich entzünden; *bibl.* entbrennen; Junge werfen (von Kaninchen, 2c.).

Kindler, kīnd'-lẹr, *s.* der, das anzündet, entflammt, auch *fig.*; ‖—s, *s. pl.* Späne, *pl.* Anmacheholz, *n.*

Kindless, kīnd'-lĕs, *a.* unnatürlich.

Kindliness, kīnd'-lĭ-nĕs, *s.* Gütigkeit, Güte; natürliche Beschaffenheit, *f.*

Kindly, kīnd'-lĭ, *a. & adv.* gleichartig; natürlich; milde, sanft.

Kindness, kīnd'-nĕs, *s.* Güte, Gütigkeit; Freundlichkeit, Artigkeit; (to) Gefälligkeit, *f.*

Kindred, kĭn'-drĕd, *s.* Verwandtschaft; Schwägerschaft, *f.*; Verwandten, *pl.*; Ähnlichkeit, Gleichartigkeit, *f.*; —, *a.* verwandt; gleichartig.

Kine, kīn, *s. pl.* Kühe, *pl.* (obs.)

Kinesipathy, kĭ-nĕ-sĭp'-ā-*thĭ*, *s.* Heilgymnastik, *f.*

King, kĭng, *s.* König, *m.*; *pl.* Bücher der Könige, *pl.*; — at arms, *s.* Wappenkönig, *m.*; — at draughts, *s.* Dame (im Damenspiele), *f.*; a — or a beggar, Alles oder Nichts; — apple, *s.* Königsapfel, *m.*; — Charles's spaniel, schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund, *m.*; — -craft, *s.* Regierungskunst, *f.*; — -crop, *s.* hauptsächlichste Ernte, *f.*; — -cub, — -cup, *s.* Hahnenfuß, *m.*; Ranunkel, *f.*; —fisher, *s.* Königsfischer (Vogel), *m.*; — like, *a.* königlich; erhaben; — piece (— -post), *s. T.* Giebelspitze; Hängesäule, Schlußhängesäule, *f.*; Königsbaum (einer Windmühle), *m.*; — -post-roof, *s.* Satteldach mit nur einer Dachsäule im Dachstuhl, *n.*; —'s-apple, *s.* Herrenapfel, *m.*; —'s-bench, *s.* Oberhofgericht; Gefängniß desselben, *n.*; —'s evidence, *s.* Belastungs-, Kronzeuge, *m.*; —'s-evil, *s.* Skropheln, *pl.*; —sman, *s.* (*sl.*) Halstuch mit gelben Flecken auf grünem Grunde, *n.*; — spear, *s.* Goldwurz, Affodille, *f.*; —'s pictures, *s. pl.* (*sl.*) Geld, *n.*; — stone, *s.* Engelfisch, *m.*; — -wood, *s.* Königsholz, *n.*; ‖ —, *v. a.* zum Könige machen; *lud.* mit einem Könige versehen; to — a man, (im Damenspiele) aufdamen.

Kingdom, kĭng'-dŭm, *s.* Königreich, Reich; Gebiet, *n.*; oberste Leitung, *f.*; ‖—ed, *a.* stolz auf königliche Macht.

Kingly, kĭng'-lĭ, *a. & adv.* königlich, wie ein König.

Kingship, kĭng'-shĭp, *s.* königliche Würde, *f.*

Kingston's-valve, kĭng'-stŏnz-vălv, *s. T.* Ventil des Ausgangsrohres, *n.*

Kink, **kinkle**, kĭngk, kĭng'-kl, *s. T.* Kink; Knoten, *m.* Schlinge, *f.*; Gedanke, Einfall; Anfall von Lachen oder Husten, *m.*; that's just the — of it, *vulg.* das ist eben die Sache; da sitzt eben der Knoten; —, *v. n.* sich verwirren, verknüpfeln; —cough, (— haust (n. u.)), *s.* Keuchhusten, *m.*; ‖—y, *a.* wunderlich, grillig; verwickelt, verwirrt, zausig; —y locks, *s. pl.* krause Lockenhaar, *n.*

Kinnikinnick, *s.* Am. Indianertabak, *m.*

Kino, kī'-nō, *s.* Kinogummi, *n.*

Kinsfolk, kĭnz'-fōk, *s.* Verwandten, *pl.*

Kinship, kĭn'-shĭp, *s.* (with) Anverwandtsein, *n.*

Kinsman, kĭnz'-măn, *s.* Verwandte, *m.*

Kinswoman, kĭnz'-wŭm-ăn, *s.* Verwandte, *f.*

Kiosk, kī-ŏsk', *s.* (türk.) Lusthaus, *n.*

Kipe, kīp, *s.* Fischreuse, *f.*; — -hole, *s.* Grübchenspiel, *n.*

Kippage, kĭp'-pĭj, *s.* (schott.) Unordnung, Verwirrung, *f.*

Kipper, kĭp'-pŭr, *s.* Lachs zu oder nach der Laichzeit, *m.*; — -time, *s. T.* Zeit, während welcher keine Lachse gefangen werden sollen, *f.*

Kirk, kŭrk, *s.* Kirche, *f.*; — man, *s.* Mitglied der schottischen Kirche, *n.*; — mote, *s.* Versammlung der Gemeinde zur Berathung, *f.*; — yard, *s.* Kirchhof, *m.*

Kirn, *s.* (schott.) = churn.

Kirsen, kĭr'-s'n, *v. a.* (schott.) taufen.

Kirtle, kŭr'-tl, *s.* Mieder, Wamms, *n.*; *T.* Ballen Flachs oder Hanf, *m.*; ‖—d, kŭr'-tld, *a.* mit Mieder oder Wamms bekleidet.

Kish, kĭsh, *s. T.* Gahrschaum (der Eisenhüttenleute), *m.*

Kisky, kĭs'-kĭ, *a.* betrunken.

Kiss, kĭs, *v. a.* küssen; zärtlich behandeln; leicht berühren; to — one good-night, Jemandem den Gutnachtskuß geben; to — one's hand to..., Jemandem eine Kußhand oder Kußhände zuwerfen; to — the cup, nippen; to — the hare's foot, zu spät zum Essen kommen; —, *s.* Kuß, *m.*; hearty —, *s.* Schmatz, *m.*; treacherous —, *s.* Judaskuß, *m.*; — -curl, Löckchen auf der Schläfe, *n.*; — -me-quick, *s.* aus wollenem Garn gestrickte leichte Überwurf (*m.*) über der Haube oder (überhaupt) den Kopf; ‖—er, kĭs'-sŭr, *s.* Küssende; Mund, *m.*; ‖—ing, kĭs'-sĭng, *s.* Küssen, *n.*; — ing comfits, *s. pl.* durchdüftete Zuckerplätzchen, *pl.*; — ing crust, *s.* Kleberanft, *m.*; — ing-dance, *s.* letzte Tanz vor dem Demaskiren, *n.*

Kist, kĭst, *s.* Kiste, *f.* (n. u.) Koffer, *m.*

Kit, kĭt, *s.* große Flasche, *f.*; Milcheimer, *m.*; Lachsfäßchen, Pökelfaß, *n.*; Sackgeige, Stockfiedel; Bekanntschaft, *f.* Kätzchen, *n.*; (n. u.); Ganze, *n.*; Ausrüstung eines Seemanns, *f.*; the whole —, *s.* ganze Kram, *m.* ganze Schmiere, *f.*; he has neither — nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither — nor kin to me, er ist mir stockfremd; — cat, *s.* Name einer ehemaligen Gesellschaft in London; Brustbild; Spiel für 3 oder mehre Personen, *n.*; — -cat-roll, *s.* Feldwalze, *f.*; — -composition, *s.* Feuerkitt, Brandkitt, *m.*

Kitchen, (**kitchin**), kĭtsh'-ĭn, *s.* Küche; Kombüse; Kochmaschine, *f.*; — boy, *s.* Küchenjunge, *m.*; — -cabinet, *s.* Spitzname für gewisse Rathgeber des Präsidenten Jackson; — -cleaver, *s.* Küchenmesser, *n.*; — -dresser, *s.* Küchentisch, *m.*; — furniture, *s.* Küchengeräth, *n.*; — garden, *s.* Küchengarten, *m.*; — garden-quarters, *s. pl.* Gemüsebeete, *pl.*; — jack, *s.* Bratenwender, *m.*; — maid, *s.* Küchenmagd, *f.*; — -mantel, *s.* Rauchfang-Gewölbe, *n.*; — physic, *s.* gut zubereitete Fleisch, *n.*; Hausarznei, *f.*; — -range, *s.* Küchenrost; Kochkamin, *m.*; — -salt, *s.* Kochsalz, *n.*; — stuff, *s.* Bratenfett, *n.*; — -tackling, *s. T.* Küchengeräth, *n.*; — -utensils, *pl.* Küchengeräth, *n.*; — wench, *s.* Küchenmensch, *n.* Küchenmagd, *f.*; — work, *s.* Küchenarbeit, *f.*; ‖—er, *s.* Küchenofen, *m.*

Kite, kīt, *s.* Hühnerweihe, *f.*; papierne Drache; Habsüchtige, Geizhals; Kellerwechsel, Bastardwechsel; Bauch, *m.*; — fish, *s.* Hochflieger (Fisch), *m.*; — -flier, *s.* Am. Aussteller von Proformawechseln, *m.*; — -flying, *s.* Handel mit Hilfe von Kellerwechseln, *m.* Wechselreiterei, *f.*; —'s foot *s.* Habichtskraut, *n.* Art Rauchtabak, *m.*

Kith, kĭ*th*, *s.* Bekanntschaft, *f.* Bekannte, *m.*; — and kin, *s.* Kind und Kegel, Freunde und Anverwandte, *pl.*

Kit-kay, **kit-key**, kĭt'-kā, kĭt'-kĭ, *s.* v. catkin.

Kitling, kĭt'-lĭng, *s.* Junge, *n.*; (jetzt) junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.*

Kitt, kĭt, *s.* Ausrüstung eines Seemanns, *f.*

Kitten, kĭt-tn, *s.* junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.*; —, *v. n.* junge Katzen werfen; ‖—ish, *a.* kätzchenhaft, tändelnd.

Kittiwake, kĭt'-tĭ-wāk, *s.* isländische Mewe, *f.*

Kittle, kĭt'-tl, *v. a.* kitzeln (n. u.); —, *a. vulg.* kitzlig, capriciös, launisch, schwer zu behandeln, z. B. women are — folk.

Kittlish, kĭt'-tl-ĭsh, *a.* kitzelig.

Kive, kīv, *s.* Gelte, *f.* Eimer (zur Milch), *m.*; Kufe, *f.* Bottich, *m.*

Kiver, kĭv'-vŭr, *v. a.* (obs. & vulg.) bedecken; ‖—ing, *s.* Bedeckung, Decke, *f.*

Klick, klĭk, *v. n.* klappern, rasseln; picken (wie eine Uhr); an der Thür des Ladens auf die Kunden passen; wegmausen, wegstibizen; aufschnappen; to — up, schnell weggreifen.

Klick, *s.* (vulg.) Stoß, Schlag, Streich, *m.*

Klicker, klĭk'-kŭr, *s.* Werkmeister; Ladenpasser, *m.*

Klicketing, klĭk'-kĕt-ĭng, *s.* Rammelzeit der Hasen, *f.*

Klinkets, klĭng'-kĕts, *s. pl. T.* Pförtchen durch die Pallisaden, *pl.*

Klinometer, klĭ-nŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Neigungsmesser, *m.* v. clinometer.

Klipfish, klĭp'-fĭsh, *s.* Klippfisch, Bandfisch, *m.*

Km., *abbr.* für kingdom.

Knab, **knabble**, năb, năb'-bl, *v. n.* knappern, nagen, zerbeißen, kauen.

Knack, năk, *s.* Spielzeug, Spielwerk, *n.* Tändelei, *f.*; Handgriff, Kunstgriff, Griff; feine Streich, Schelmenstreich, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*; Schlendrian, *m.*; to have a — at..., ausgelernt sein auf..., stark sein in..., den Vortheil von etwas begriffen haben.

Knack, *v. a.* knacken, aufknacken; —, *v. n.* knacken (l. u.); geziert sprechen.

Knacker, năk'-kŭr, *s.* Knacker, Nußknacker; Spielzeugmacher; Schinder; (n. u.) Seiler; Kummetmacher, *m.* (n. u.); Pferd eines Kohlenhändlers, *n.*

Knackish, năk'-kĭsh, *a.* verschmitzt; ‖—ness, *s.* Verschmitztheit, *f.*

Knacky, năk'-kĭ, *a.* knackerig; verschmitzt, verschlagen.

Knag, năg, *s.* Knorren, Knoten, Ast (im Holze); hölzerne Pflock (um Etwas aufzuhängen); Höcker, *m.*; Stirnende am Geweihe, *n.*; —, *v. a.* peinigen, knöcheln; ‖—giness, *s.* Knorrige, Knotige, Höckerige; *n.*; ‖—gy, năg'-gĭ, *a.* knorrig, knotig, höckerig; *fig.* übellaunisch; scharfe Säfte habend.

Knap, năp, *s.* Hügel; Höcker (n. u.); Gipfel, *m.* Spitze, *f.*; — bottle, *s.* Klapperrose, *f.*; — weed, *s.* Flockenblume, *f.*; silver — weed, *s.* weiße Flockenblume, Papierblume, *f.*

Knap, năp, *v. a.* knacken, aufbrechen; zusammendrücken, zusammenkneipen; —, *v. n.* knacken; einklappen; (at) ergreifen, schnappen.

Knappish, năp'-pĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, grämlich, verdrießlich.

Knapple, năp'-pl, *v. n.* knacken; zerspringen; gnabbeln, nagen; —, *v. a.* abfressen, abweiden.

Knappy, năp'-pĭ, *a.* höckerig, knorrig, uneben; hügelig.

Knapsack, năp'-săk, *s.* Schnappsack, Tornister, *m.*

Knar, nâr, *s.* Knorren, Ast im Holze, *m.*

Knark, nârk, *s.* hartherzige Person, *f.*

Knarl, nârl, *s.* Ast im Holze, *m.*; ‖—**ed**, nâr'-led, *a.* ästig, knotig.

Knarry, nâr'-rĭ, *a.* knotig, knorrig.

Knave, nâv, *s.* Knabe, Bube; Knappe (n. u.); Schalk, Bube, Schelm; Betrüger; Diener, Knecht; *T.* Bube, Unter, *m.*; beggarly —, *s.* Lumpenhund, *m.*; — out of doors, *s.* Kämmerchenspiel, *n.*; — in grain, *s.* Erzspitzbube, *m.*; —-child, *s.* (n. u.) Knäbchen, Bübchen, *n.*; —-ship, *s.* (bei den Müllern) Mahlgeld, *n.*

Knavery, nâ'-vŏr-ĭ, *s.* Büberei, Schelmerei, *f.* Schurkenstreich, *m.*; Possen, *pl.*

Knavish, nâ'-vĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) bübisch, schelmisch, betrüglich; muthwillig, lose, schalkhaft; —trick, *s.* Bubenstück, *n.*; ‖—**ness**, *s.* Büberei, Schelmerei, Schurkerei, *f.*

Knead, nêd, *v. a.* kneten; *fig.* verschmelzen; to — up, verkneten; ‖—**er**, *s.* Knetende, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Kneten, *n.*; —ing trough, *s.* Backtrog, *m.*

Knee, nê, *s.* Knie; *T.* Knieholz, Krummholz, *n.*; Knoten, Absatz, *m.*; hanging —s, *s. pl. T.* Stechkniee, *pl.*; lodging —s, *s. pl. T.* Winkelkniee, *pl.*; transom-—s, *s. pl. T.* Heckkniee, *pl.*; —band, *s.* Knieband, *n.*; —-crooking, *a.* unterwürfig; —deep, *a.* bis an die Kniee tief; —grass, *s.* Knotengras, *n.*; —high to a Mosquito, winzig klein; —-hole-table, *s.* Schreibtisch mit einer Aushöhlung für die Kniee, *m.*; —holly, —holm, *s.* Mäusedorn, *m.*; —pan, *s.* Kniescheibe, *f.*; —string, *s.* Knieband, Strumpfband, *n.*; — timber, *s.* Knieholz, *n.*; —tribute, *s.* Kniebeugung, *f.*; ‖ —, *v. a.* kniend anflehen. (n. u.)

Kneed, nêd, *a.* (in Zusammensetzungen) Kniee habend; knotig; in-—, mit einwärts gebogenen Knien; —grass, *s.* Hundsgras, *n.*

Kneel, nêl, *v. n. ir.* knien; to — down, (to, vor) niederknien; ‖—**er**, nêl'-ŭr, *s.* Knieende, *m.*

Kneeling, nê'-lĭng, *s.* Klippfisch, Rothschär (Art Stockfisch), *m.*

Knell, nĕl, *s.* Geläut der Totenglocke, *n.* Totenglocke, *f.*; Glockengeläut, *n.*

Knevelled, *a.* (schott.) mit Faustschlägen behandelt.

Knick, nĭk, *s.* Knacken; Knirschen; Knarren, *n.*; —-knack, *s.* Spielzeug, *n.*; Spielerei, *f.*; —-nackery, *s.* Am. Tand, Schnickschnack, *m.*; —knacketa'-rian, *s.* Puppenkrämer; Tändler, *m.*; —, *v. n.* knacken; knirschen, knirren.

Knicker, nĭk'-kŭr, *s.* Schnippchen, *n.* Knippkugel, *f.*; —bocker, *s.* Nachkomme einer der alten holländ. Familien in New-York; —bockers, *pl.* fest am Knie anschließende Damenhosen; Jagdhosen, *pl.*

Knife, nîf, *s.* Messer; Schwert, *n.* Dolch, *m.*; Treibeisen (der Hutmacher), *n.* Holländerschiene (der Papiermacher), —-board, *s.* Sitz längs eines Omnibus, *m.*; —-edge, *s.* Schneide, schneidige Axe (einer Wage), *f.*; —-file, *s.* Messerfeile, *f.*; —-sharpener, *s.* Messerschärfer, *m.*; —-tool, *s.* Messerzeiger, *m.*; —, *v. a.* erstechen; —it, hör auf!

Knight, nît, *s.* Ritter, Ordensritter; Kämpfer, Streiter; Bediente (n. u.); *T.* Springer im Schach, *m.*; *T.* Eselshaupt, *n.*; (*T.* Naut.) Knecht, *m.*; scherzhaft, z. B. — of the whip = Kutscher; — of the shears *or* the thimble = Schneider; — of the shire, *s.* Parlamentsmitglied (für eine Grafschaft), *n.*; — of the post, *s.* falsche Zeuge, *m.*; der am Schandpfahle stand; — of the blade, *s.* Eisenfresser, *m.*; — of the rueful *or* woful countenance, Ritter von der traurigen Gestalt, *m.*; —'s court, *s.* Rittergericht, *n.*; —'s fee, *s.* Rittererbe, *n.*; Rittersteuer, *f.*; —'s service, *s.* Ritterdienst, *m.*; land held by —'s service, *s.* Ritterlehen, *n.*; —-marshal, *s.* Hofmarschall, *m.*; —templar, *s.* Tempelherr, Tempelritter, *m.*; —-errant, *s.* fahrende Ritter, *m.*; —-errantry, *s.* fahrende Ritterschaft, *f.*; —-heads, *s. pl.* (*T.* Naut.) Klüshölzer, *pl.*; —'s-cross, *s.* Scharlei, *m.*; ‖—, *v. a.* zum Ritter schlagen; ‖—**hood**, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde, *f.*; Ritterorden, *m.*; ‖—**less**, *a.* unritterlich (n. u.); ‖—**liness**, *s.* Ritterpflichten, *pl.*; ‖—**ly**, *a. & adv.* ritterlich.

Knippers, nĭp'-pŭrz, *s. pl.* große Gartenschere zum Grasverschneiden, *f.*

Knit, nĭt, *v. a. ir.* stricken; knüpfen; binden; *fig.* verknüpfen, verbinden, vereinigen; —, *v. n.* stricken; *fig.* sich verbinden, sich vereinigen; to — the brows, die Stirn runzeln; to — up, aufknüpfen; entwirren; —, *s.* Gestrickte, Gewirk, *n.* (n. u.); —back, *s.* Wallwurz, *f.*; —work, *s.* Strickwerk, *n.* gestrickte Arbeit, *f.*; ‖—**table**, —'tâb'l, *a.* zu stricken; zu verknüpfen; vereinbar; ‖—**ter**, *s.* Stricker, Wirker, *m.* Strickerin, Wirkerin, *f.*; ‖—**ting**, *s.* Stricken; Knüpfen, *n.*; —ing needle, *s.* Stricknadel, *f.*; —ing sheath, *s.* Strickscheide, *f.*; —ing yarn, *s.* Strickgarn, *n.*

Knittle, nĭt'-tl, *s.* Schnur am Beutel; *T.* Knittel, *f.*

Knob, nŏb, *s.* Knopf; Knoten, Knorren, Ast im Holze, *m.*; Troddel, Quaste (auf einer Mütze), *f.*; Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; Aufziehknopf (am Flügelfenster), *m.*; Däumling, Frosch, Hebebaum (im Eisenhammer); runde Hügel, *m.*; —-licks, *s. pl.* Stellen in Kentucky mit Alaun und Salzansammlungen, *pl.*; —-stick, *s.* Meister, der geringeren Lohn zahlt; Arbeiter, der während eines Strike fortarbeitet, *m.*; —, *v. n.* Knoten ansetzen, in Knoten schießen; ‖—**bed**, *a.* mit Knöpfen besetzt, knöpfig; knotig, knorrig; —bed stick, *s.* Knotenstock, *m.*; ‖—**biness**, *s.* Knotige, Knorrige, *n.*; ‖—**ite**, *s.* Bewohner der Hügelgegend in Kentucky, *m.*; ‖—**by**, *a.* knöpfig; knotig, knorrig; *fig.* dickköpfig, hügelig.

Knock, nŏk, *v. n.* klopfen; (at) klopfen, pochen, anklopfen; (against) schlagen, stoßen, schnellen, prallen, auch *fig.*; to — up, *v. n.* sich erschöpfen, zu Grunde gehen (von vieler Arbeit, z. B.); —, *v. a.* schlagen, klopfen, stoßen; pochen, klopfen; to — the head against, mit dem Kopfe stoßen an...; to — about, sich umhertreiben, umherschlendern; to — down, niederschlagen; *fig.* (to) zuschlagen (bei Versteigerungen); (for) durch Aufschlagen das Zeichen geben zu ...; —-down, *s.* (*sl.*) starke Bier, *n.*; —-down argument, *s.* den Gegner niederschmetternde, vernichtende Beweis, *m.*; to — down, losschlagen (in der Auction); to — one down for a song, Jemand zum Gesang auffordern; to — in, hinein schlagen, einschlagen; to — off, abschlagen; zuschlagen (bei Versteigerungen); abbrechen (im Reden, die Arbeit); abziehen (von Preisen 2c.); to — off to a shop, die Arbeit einstellen und kneipen gehen; to — out, heraus schlagen, ausschlagen; to — round, umherlaufen, sich herumtreiben; to — under (to one), sich (Einem) überwunden geben; (under the table) den Kürzeren ziehen; to — up, aufklopfen; erschöpfen; sich abmühen, bis zur Erschöpfung arbeiten; aufprallen; to — on the head, todtschlagen; to — together, zusammenstoßen; —ing-ghost, *s.* Klopfgeist, *m.*; —ing-in, *s.* Zuspätkommen (ins Kolleg), *n.*; —ing-mill, *s.* Stampfmühle, *f.*; —-knee, *s.* Schlotterbein, *n.*; —-kneed, *a.* mit den Knieen schlotternd; —-kneed fellow, *s.* Schlotterhans, *m.*; a —-out transaction, *s.* (bei einer Auction) Uebereinkommen mehrerer Personen, nicht gegen einander zu bieten, *n.*; —, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; Anklopfen, *n.*; —ed into a cocked hat, *vulg.* ganz aus der Ordnung, aus dem Geschick gekommen; —ed up, abgemattet; ‖—**er**, *s.* Klopfer; Schläger, Stößer; Thürklopfer (Instrument), *m.*; up to the —er, fein gekleidet und geputzt; seiner Aufgabe gewachsen; —er-face, *s.* häßliche Gesicht, *n.*; ‖—**ings**, *s. pl.* Geisterklopfen, *n.*

Knoll, nŏl, *v. a. & n.* läuten, anschlagen.

Knoll, *s.* Hügel, Höcker; Gipfel, *m.* Spitze, *f.*

Knoller, nŏl'-ŭr, *s.* Läutende, *m.*

Knolster, nŏl'-stŭr, *s.* Baumwanze, Holzwanze, *f.*

Knop, nŏp, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.*; gold-knops, *s. pl.* Ranunkel, *f.*

Knopped, nŏp'-pĕd, *a.* mit Knöpfen versehen.

Knot, nŏt, *s.* Knoten; Knorren, Ast (im Holze), *m.*; Klümpchen, Knötchen; Auge, *n.* Knospe; verschlungene Verzierung, *f.*; *T.* Knoten (der Seilmaschine), *m.*; (*T.* Fort.) Schloß, *n.* Knoten; Stich; *T.* Knopf, *m.* Seemeile, *f.*; *fig.* Knoten, *m.* Schwierigkeit, Verwickelung; Verbindung, *f.* Band, *n.*; Gesellschaft, *f.* Trupp, *m.* Bande; Schleife, *f.* Achselband, Epaulette, *n.*; Haufen, *m.* Bündel, *n.*; isländische Strandläufer (Vogel), *m.*; a garden with —s, ein Garten mit verschlungenen Beeten; —in one's throat, Zustand, wenn Jemand vor innerer Bewegung nicht sprechen kann; running —, *s.* Schleife, Schlinge, *f.*; to seek a — in a bulrush, Schwierigkeiten erheben, wo keine sind; —berry, *s.* Berghimbeere, Kratzbeere, *f.*; —grass, *s.* Knöterich, *m.* Tenngras, *n.*; —, *v. a.* knüpfen; *fig.* verknüpfen, verbinden; verwickeln, verwirren; —, *v. n.* Knoten bekommen, schossen; Augen bekommen, ausschlagen; knöteln; ‖—**less**, *a.* ohne Knoten; *fig.* ohne Schwierigkeit; ‖—**ted**, *a.* knotig, knorrig; mit verschlungenen Zieraten; —ted garden, *s.* Garten mit verschlungenen Beeten, *m.*; ‖—**tiness**, *s.* Knotige, Knorrige; *fig.* Verwickelte, Schwierige, *n.*; ‖—**ty**, *a.* (—ily, *adv.*) knotig, knorrig; *fig.* rauh, hart; *fig.* verwickelt, schwierig.

Knout, nŏût, *s.* Knute, *f.*; —, *v. a.* (Einem) die Knute geben.

Know, nô, *v. a. ir.* wissen; (from) unterscheiden; kennen; erkennen; anerkennen; untersuchen; *bibl.* (ein Weib) erkennen, fleischlich ihr beiwohnen; —, *v. n. ir.* (auch mit of, for) wissen; bedenken; (of) untersuchen; bekannt werden; to — by sight, von Person kennen; to make known, melden, zu wissen thun; to let one —, Einem zu wissen thun, Einen wissen lassen; to come to —, erfahren; to — asunder, unterscheiden (n. u.); to — how, Bescheid wissen; *prov.* I — better things, ich bin so dumm nicht; know-nothing, *s.* Ignorant, *m.*; Mitglied einer polit. Partei in N.-A. seit 1853, *n.*

Knowable, nô'-â-bl, *a.* kenntlich, kennbar, erkennbar.

Knower, nô'-ŭr, *s.* Wissende, Kennende, Kenner, *m.*

Knowing, nô'-ĭng, *s.* Wissen, Kennen, *n.*; Kenntniß, *f.*; faculty of —, *s.* Erkenntnißvermögen, *n.*; —, *a.* kundig; (in) bewandert, erfahren, geschickt; sich bewußt; not —, unwissend; ‖—**ly**,

adv. wissentlich, vorsätzlich; geschickt; a — one, *s.* ein durchtriebener Kerl, *m.*
Knowledge, nŏl′-lĕj, nŏ′-lĕj, *s.* Wissen, *n.* Wissenschaft; Kenntniß, Kunde; Bekanntschaft; (of) Erfahrenheit; Beiwohnung, *f.*; to my —, so viel ich weiß, meines Wissens; without my —, ohne mein Wissen; to come to the — of a thing, Etwas erfahren; to take — of, sich bekümmern um; to have a carnal — of..., fleischlich erkennen; — -box, *s. lud.* Hirnschädel, Kopf, *m.*; —, *v. a.* anerkennen, gestehen. (n. u.)
Knt., *abbr.* für Knight.
Knub, knubble, nŭb, nŭb′-bl, *v. a.* (n. u.) puffen, knuffen, (mit der Faust) schlagen; to — one's chops, Einem Kopfnüsse geben.
Knuckle, nŭk′-kl, *s.* Knöchel, *m.*; Kniestück (eines Kalbes); Gelenk, *n.* Knoten, Absatz, *m.* (n. u.); Buckel (am Buche), *f.*; —-duster, *s.* Stahlhandschuh mit Nägeln; Schlagring, *m.*; Schutzblech der Knöchel, *n.*; —-timber, *s.* (*T.* Naut. & Zimmerl.) vorderste Spant, *n.*; —, *v. n.* sich biegen, sich bücken; knuffen, puffen; to — down, *or* to *or* under; sich unterwerfen, nachgeben.
Knuckled, nŭk′-kld, *a.* mit Knöcheln, Gelenken oder Knoten.
Knuff, nŭf, *s.* Bengel, Lümmel, Faulenzer, *m.* (n. u.)
Knur, knurl, nŭr, nŭrl, *s.* Knorren, Höcker; Knorz, Ast im Holze, *m.*
Knurled, knurly, knurry, nŭrld, nŭr′-lĭ, nŭr′-rĭ, *a.* knorrig, höckerig; ästig.
Kock, kŏk, *s. T.* Klippe, *f.*
Kof(f), kŏf, *s.* (*T.* Naut.) Kuf, *f.*
Kohl-slaa, kōl′-slâ, *s.* Am. Kohlsalat, *m.*
Kollyrite, kŏl′-lĭr-īt, *s.* (*T.* Min.) Kolyrit, *m.*
Konck, kŏngk, *s.* Wracker, Stranddieb, *m.*
Koned, kōnd, für knew (obs.).
Koney, kō′-nĭ, *a.* artig, hübsch (obs.).
Koolie, kō′-lĭ, *s.* chinesische Arbeiter, *m.*
Koom, kornock, kōm, kŏr′-nŏk, *s.* Scheffel, *m.* (n. u.)
Kootee, kō′-tĭ, *s.* (angloindisch) Haus, *n.*
Kopeck, kō′-pĕk, *s.* Kopeke (Münze), *f.*
Koran, kō′-rân, *s.* Koran, *m.*
Korb, kŏrb, *s. v.* corb.
Koster, kŏs′-tĕr, *s.* (*T.* Ichthyol.) Art Hausen, *m.*
Kraal, krâ′-âl, *s.* Kraal (Dorf der Hottentotten), *m.*
Kraken, krâ′-kn, *s.* Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer), *m.*
Krang, krăng, *s.* Walfischfleisch, *n.*
Kremlin, krĕm′-lĭn, *s.* Kreml, Kaiserpalast in Moskau, *m.*
Krems, Kremnitz, krĕms, krĕm′-nĭtz, *a.* —white, *s.* Kremnitzer Weiß, *n.*
Krimnel, krĭm′-nĕl, *s.* Faß zum Einsalzen, *n.*
Kriss Kringle, krĭs krĭn′-gl, *s.* Am. Christkind, *n.*
Kroo-men, krō′-mĕn, *s. pl.* eingeborne Arbeiter an der Westküste Afrikas.
Kruller, krŭl′-lĕr, *s.* Am. *v.* cruller.
Kt., *abbr.* für knight.
Kubber, kŭb′-bĕr, (anglwind.) Neuigkeit, *f.*
Kue, kū, *s. v.* cue.
Kumiss, koumiss, kū′-mĭs, kō′-mĭs, *s.* Kumyß (ein geistiges Getränk aus Pferdemilch), *m.*
Kuran, kŭr′-ân, *s.* Koran, *m.*
Kuril, kū′-rĭl, *s.* schwarze Sturmvogel, *m.*
Ky, kī, *s.* für kine, Kühe, *pl.* (n. u.)
Kyack, kī′-âk, *s.* Kanoe der Eskimo, *n.*
Kyan, kī′-ân, *v.* Cayenne.
Kyanite, kī′-â-nīt, *s.* (*T.* Min.) Cyanit, Disthen, *n.*
Kyanize, kī′-â-nīz, *v. a. T.* kyanisiren (Holz).
Kyanogen, kī-ân′-ō-jĕn, *s. T.* Cyan, *n.*
Kyar, kī′-âr, *s.* (*T.* Naut.) ...
Kye, kī′-ī, *s.* achtzehn Pfennig.
Kyldee, kĭl′-dē, *s.* Kloster, *n.* (n. u.)
Kypsey, kĭp′-sī, *s.* Korb, *m.*
Kyrk, kĕrk, *s.* (n. u.) *v.* kirk.
Kyste, kīst, *s.* Sarg, *m.* (n. u.)
Kystus, kĭs′-tŭs, *s. T.* Blase, Sackgeschwulst, *f.*
Kyte, kīt, *s.* (schott.) Bauch, *m.*
Kythe, kīth, *v. n.* ähnlich sein, scheinen; erscheinen machen.

L.

L., *abbr.* für Lord, Lord, Herr.
L. (l.), *abbr.* für liber, book, Buch; libra, pound, *qv.*; the three L's, d. h. lead, latitude and look-out, Breite, Loth und Ausguck.
La, lâ, lâ, *i.* Gott! fälschlich: sieh! siehe da! seht da! da! seht! —, *s.* (*T.* Mus.) das *La*, *A*.
Laas, lâs, *s.* Strick, Fallstrick, *m.*
Lab, labbe, lăb, *s.* Schwätzer, Plapperer, *m.* Plappermaul, *n.*; —, *v. a.* (schott.) einen Stein schleudern; —, *v. n.* mit langen schwingenden Schritten gehen.
Labar, labarum, lăb′-âr, lăb′-â-rŭm, *s.* Panier, Labarum, Banner der alten Römer, *n.* Umgangfahne (in der römischen Kirche); Fahne Constantin's des Großen, *f.*
Labdanum, lăb′-dâ-nŭm, *s.* Labangummi, Ladan, *n.*
Labefaction, lăb-ī-făk′-shŭn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*
Labefy, lăb′-ī-fī, *v. a.* schwächen, entkräften. (n. u.)
Label, lā′-bĕl, *s.* Zettel, *m.*; Angehängte, Stückchen Papier, Pergament, &c. an Urkunden; Stückchen Papier, an dem das Siegel einer Urkunde hängt; *T.* Codicill, *n.*; Etikette; Vignette, *f.*; *T.* Höhenmesser; *T.* Rand des Feldes, *m.*; (*T.* Arch.) —s, *s. pl.* Simswerk, *n. v.* drip-stone; —, *v. a.* einen Zettel anhängen, etikettiren.
Labent, lā′-bĕnt, *a.* gleitend, entwischend, schlüpfend.
Labial, lā′-bĭ-âl, *a.* mit den Lippen ausgesprochen, Lippen...; —, oder —letter, *s.* Lippenbuchstabe, *m.*
Labiate, labiated, lā′-bĭ-ĕt, lā′-bĭ-â-tĕd, *a.* Lippen habend, lippenförmig, lippig. (n. u.)
Labile, lăb′-īl, *a.* nicht fest, schlüpfrig.
Labiodental, lā-bĭ-ō-dĕn′-tâl, *a.* mit den Lippen und Zähnen ausgesprochen.
Lablab, lăb′-lăb, *s.* ägyptische Fasel oder Bohne, *f.*
Lable, *v.* label.
Labor, *s. v.* labour.
Laborant, lăb′-ō-rănt, *s.* Scheidekünstler, Laborant, Chemiker, *m.* (n. u.)
Laboratory, lăb′-ō-râ-tŏr-ī, *s.* Laboratorium, *n.*; Gewehrfabrik; *fig.* Werkstätte, *f.*; — hair-sieve, *s.* (*T.* Feuerw.) Trommelsieb, *n.*; —-man, *s.* Feuerwerker, *m.*; —sergeant, *s.* Oberfeuerwerker, *m.*
Laborious, lâ-bō′-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) arbeitsam; mühsam, mühvoll; *fig.* fleißig; ‖—ness, *s.* Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit; Mühsamkeit, Schwierigkeit, *f.*
Labour, labor, lā′-bŭr, *s.* Arbeit, Mühe; Leibesbewegung; Anstrengung, Beschwerde; Geburtsarbeit, *f.*; in —, in Kindesnöthen; —-cell, *s.* Arbeitszelle (in Gefängnissen), *f.*; —-loving, *a.* arbeitslustig; —-pains, *s. pl.* Geburtsschmerzen, Wehen, *pl.*; ‖—, *v. n.* (at *or* on) arbeiten (an); sich anstrengen, sich abmühen, sich bemühen; in Noth sein, sich quälen; (under) leiden, kränkeln; (under) zu kämpfen haben; bedrängt sein; in Kindesnöthen sein; —, *v. a.* arbeiten, verfertigen; ausarbeiten; bearbeiten; bauen, bestellen; *T.* schlingern und stampfen; zur Last fallen, anliegen; durchprügeln; to — with mighty projects, große Pläne im Kopfe haben, mit großen Entwürfen schwanger gehen; to — with child, in Kindesnöthen sein; —ing beast, *s.* Lastthier, *n.*; —ing-force, *s.* mechanische Leistung, *f.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Arbeitslohn, *m.*; ‖—ed, *a.* steif (vom Style); labour'd, (schott.) gedroschen, bearbeitet; ‖—er, *s.* Arbeiter; Tagelöhner; Pflüger, Ackersmann; Handlanger, *m.*; —er's side, *s.* hintere Seite (des Flammofens), *f.*; ‖—less, *a.* mühelos; ‖—ous, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) *v.* laborious, &c.; ‖—some, *a.* mühsam (n. u.); (*T.* Naut.) unhandig.
Labrador-stone, lăb′-râ-dŏr-stōn, *s.* Feldspath, Labradorstein, *m.*
Laburnum, lâ-bŭr′-nŭm, *s.* savoyische Geißklee, Bohnenbaum, *m.*
Labyrinth, lăb′-ī-rĭnth, *s. T.* Labyrinth (im Ohre); Labyrinth, *n.* Irrgarten, Irrgang, *m.*; (*T.* Min.) Mehlführung, *f.* Graben, *m.* Gerinne, *f.*; Gewinde; *fig.* Gewirre, *n.* Wirrwarr, *m.*
Labyrinthian, labyrinthic, (—al), lăb-ī-rĭn′-thĭ-ân, lăb-ī-rĭn′-thĭk, *a.* labyrinthisch, verworren.
Lac, (lack, lacca), lăk, *s.* Lack, *m.* Gummi, *n.* Kugellack, *m.*; seed-—, *s.* Körnerlack, *m.*; stick-—, *s.* Stocklack, *m.*; —dye, —-lake, *s.* Lacklack, *m.* Lackfarbe, *f.* Färberlack, *m.*; —-varnish, *s.* Lackfirniß, Harzfirniß, *m.*; —-varnish by oil of turpentine, *s.* Terpentinfirniß, *m.*
Lac, lăk, *s.* (indisch) Summe von hunderttausend.
Laccic, lăk′-sĭk, *a.*; —acid, *s.* (Stock-) Lacksäure, *f.*
Laccine, lăk′-sĭn, *s.* (*T.* Chem.) Laccin, *n.* Lackstoff, *m.*
Lace, lâs, *s.* Schnur; Spitze; Borte, Tresse; *fig.* Schlinge, *f.* Netz, *n.* Fallstrick, *m.*; Schnürband, *n.* Schnürsenkel; Zucker; *m.*; bone-—, *s.* geklöppelte Spitzen, *pl.*; —maker, *s.* Klöppler, *m.* Klöpplerin, *f.*; —man, *s.* Spitzenhändler; Bortenwirker, Posamentirer, *m.*; —merchant, *s.* Spitzenhändler (im Großen), *m.*; —woman, *s.* Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin, *f.*; —, *v. a.* schnüren, zuschnüren; mit Spitzen od. Tressen verbrämen, besetzen, einfassen; säumen; ausprügeln; to — on a bonnet, die Haube eines Segels unterbinden.
Laced, lâst, *a.* geschnürt, verbrämt; durch geistige Getränke gestärkt; —boots, *s.*

pl. Schnürstiefeln, *pl.*; — coffee, *s.* Kaffee mit Zucker und Spiritus, *m.* (n. v.); — mutton, *s.* Buhlschwester, Lustdirne, *f.*

Lacerable, lăs'-ĕr-ā-bl, *a.* zerreißbar.

Lacerate, lăs'-ĕr-āt, *v. a.* zerreißen, auch *fig.*

Laceration, lăs-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.*; Riß, *m.* [auch *fig.*

Lacerative, lăs'-ĕr-ā-tĭv, *a.* zerreißend,

Lacerta, lă-sĕr'-tă, *s. T.* Eidechse, *f.*

Laches, lătsh'-ĭz, *s. T.* (auch lachess), Trägheit, Saumseligkeit, Nachlässigkeit, *f.* [nenswerth.

Lachrymable, lăk'-rĭ-mă-bl, *a.* beweinenswerth.

Lachrymabund, lăk-rĭ-mă-bŭnd', *a.* weinend. [erzeugend, Thränen...

Lachrymal, lăk'-rĭ-măl, *a.* Thränen

Lachrymary, lăk'-rĭ-mă-rĭ, *a.* Thränen enthaltend, Thränen...; —, *s.* Thränenkrug, *m.* [Weinen, *n.*

Lachrymation, lăk-rĭ-mā'-shŭn, *s.*

Lachrymatory, lăk'-rĭ-mă-tŏr-ĭ, *s.* Thränenurne, *f.* Thränenkrug (der Alten), *m.*

Lacing, lās'-ĭng, *s.* Tracht Prügel; Reihleine (zum Annähen eines Segels an eine Gaffel), *f.*; Stück Holz zwischen Puppe und Wasserspalter.

Laciniate, **laciniated**, lă-sĭn'-ĭ-ĕt, lă-sĭn'-ĭ-ā-tĕd, *a.* ausgezackt; gesäumt, besetzt, fransig.

Lack, lăk, *v. a.* ermangeln, bedürfen, nicht haben; wünschen, verlangen; (n. u.) schmähen, tadeln; —, *v. n.* Mangel leiden; mangeln; —, *s.* (of) Mangel, *m.*; (in Zusammens.) ohne; Rupie, *f.*; to have — (of) bedürfen, nicht haben; —beard, *s.* Bartlose, *m.*; —brain, —wit, *s.* Dummkopf, *m.*; John — land, Johann ohne Land; —latin, *s.* Ignorant, *m.*; —linen, *a.* (n. u.) nackt; — lustre, *a.* glanzlos, matt; — -a-daisical, *a.* auffallend, wehmüthig, sehr niedergeschlagen; —-a-day! — anee! *i.* ach! o Himmel!

Lacker, lăk'-ĕr, *s.* Fehlende; Bedürftige; Goldfirniß, *m.*; —-hat, *s.* schlaffe Hut, *m.*; —, *v. a.* lackiren.

Lackey, lăk'-ĭ, *s.* Lackei, Bediente, *m.*; —, *v. n.* Lackei sein, dienen; hin- und herlaufen; —, *v. a.* sklavisch dienen, aufwarten.

Lacking, lăk'-ĭng, *a.* mangelnd; to be — in, zurückbleiben; — but a little, beinahe, fast.

Lacmus, lăk'-mŭs, *s.* Lackmus, *n.*

Laconic, (—al), lă-kŏn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) lakonisch.

Laconicism, **Laconism**, lă-kŏn'-ĭ-sĭzm, lăk'-ŏ-nĭzm, *s.* Lakonismus, kurze Redensart, lakonische Kürze, *f.*

Laquer, lăk'-ĕr, *v.* lacker; — ed boots, *s. pl.* Glanzstiefel, *pl.*

Lacquey, lăk'-ĭ, *v.* lackey.

Lactage, lăk'-tĕj, *s.* Ertrag an Milch, *m.*

Lactant, lăk'-tănt, *a.* säugend, Milch gebend. (l. u.)

Lactary, lăk'-tă-rĭ, *a.* milchig; milchicht; —, *s.* Milchkammer, *f.* Milchkeller, *m.* [saure Salz, *n.*

Lactate, lăk'-tĕt, *s.* (*T.* Chem.) milch-

Lactation, lăk-tā'-shŭn, *s.* Säugen, *n.*

Lacteal, lăk'-tĭ-ăl, *a.* zur Milch gehörig; Milch...; —, *s.* Milchgefäß, *n.*; — fever, *s.* Milchfieber, *n.*; — veins, *s. pl.* Milchadern, *pl.*

Lactean, lăk'-tĭ-ăn, *a.* milchicht.

Lacteous, lăk'-tĭ-ŏs, *a.* milchig; milchicht; Milch...; — circle, *s.* Milchstraße, *f.* [schichte Beschaffenheit, *f.*

Lactescence, lăk-tĕs'-sĕns, *s.* milchichte Beschaffenheit, *f.*

Lactescent, lăk-tĕs'-sĕnt, *a.* Milch gebend; milchicht. [*T.* Milchsäure, *f.*

Lactic, lăk'-tĭk, *a.* milchig; — acid, *s.*

Lactiferous, lăk-tĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Milch führend; Milch enthaltend; — duct, *s. T.* Milchgang, *m.*

Lactific, (—al), lăk-tĭf'-ĭk, *a.* Milch hervorbringend. (l. u.) [lactometer.

Lactometer, lăk-tŏm'-ĭ-tĕr, *v.* galactometer.

Lacunar, lăk'-ŏ-năr, lă-kū'-năr, *s.* gewölbte Decke, *f.* gewölbte Dach, *n.*

Lad, lăd, *s.* Knabe, Junge; Jüngling; Liebster, *m.*; —-kin, s. u.

Ladanum, lăd'-ă-nŭm, *s. v.* labdanum.

Ladder, lăd'-dĕr, *s.* Leiter; *T.* Schiffstreppe, Schiffsstrickleiter; *fig.* Leiter, *f.*; Stufengang; Schlitten (einer Waggermaschine), *m.*; —, made of cords, *s.* Strickleiter, *f.*; he can't see a hole in a —, er ist stark betrunken; —-ropes, *s. pl.* Fallreeps, *pl.*; —-ways, *s. pl.* Luken, *pl.*

Laddie, *dimin. of* lad.

Lade, lăd, *s.* Mündung; Wasserleitung, *f.*

Lade, *v. a. ir.* laden, beladen; *fig.* beladen, belasten; schöpfen; (out) ausladen, ausleeren, ausschöpfen; —, *v. n. ir.* (n. u.) Wasser schöpfen.

Laden, lā'-dn, *a.* beladen; belastet; — in bulk, mit Sturzgütern beladen.

Ladify, lā'-dĭ-fī, *v. a.* zu einer Dame machen.

Lading, lā'-dĭng, *s.* Laden, *n.*; Ladung, Fracht, *f.*; Umfüllen, Umgießen (in Glasfactoreien), *n.*; bill of —, *s. T.* Verladungsschein; Frachtbrief, *m.*; —-holes, *s. pl.* Arbeitslöcher, *pl.*

Ladkin, lăd'-kĭn, *s.* Knäbchen, *n.* (n. u.)

Ladle, lā'-dl, *s.* große Löffel, Kochlöffel, Gießlöffel, *m.*; Schaufel (am Wasserrade), *f.*; — of a gun, *s. T.* Ladeschaufel, *f.* Löffel, *m.*; —-ful, *s.* ein Löffel voll; eine Schaufel voll; —, *v. a.* mit einem Löffel ausschöpfen; to — wax, die zweite Lage Wachs angießen.

Ladp., *abbr.* für Ladyship.

Lady, lā'-dĭ, *s.* Lady, Freifrau, gnädige Frau, Frau von; Dame, Frau (von Stande und Bildung); Gemahlin; Frau vom Hause; Herrin, Gebieterin, *f.*; ladies, *s. pl. T.* Art Schieferplatten, *f.*; ladies' tresses, *pl.* Am. Sandgras, *n.*; my —, gnädige Frau; my — countess, die Frau Gräfin; our —, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; — in the straw, *s.* Wöchnerin, *f.*; — on the cross, Maitresse, *f.*; — -bed-straw, *s.* unsrer Frauen Bettstroh, Wallstroh, Waldstroh, *n.*; —-bird, —-bug, —-cow, —-fly, *s.* Sonnenkäfer, Marienkäfer, *m.*; —-day, *s.* Mariä Verkündigung, *f.*; —-killer, *s.* Damenheld, Herzenseroberer; Vatermörder (Halskragen), *m.*; —-like, *a.* wie eine Dame, gebildet, gut erzogen; zart, niedlich; artig; weibisch, verweichlicht; —-mantle, *s.* Alchemille, *f.*; —-poisoner, *s.* Giftmischerin, *f.*; —'s-bower, *s.* Waldrebe, *f.*; —'s-comb, *s.* Nadelkerbel, Jungfernkamm, *m.*; —'s-cushion, *s.* Nabelsteinbrech, *m.* Nabelkraut, *n.*; —'s-finger, *s.* Wundkraut, Gliedkraut, *n.*; —'s-foxglove, *s.* Wollkraut, *n.* Königskerze, *f.*; —'s-glove, *s.* Lungenkraut, *n.*; —'s-hair, *s.* Frauenhaar, *n.*; —'s-laces, *s. pl.* Flachskraut, Seidenkraut, *n.*; —'s-looking-glass, *s.* Frauenspiegel (Pflanze), *m.*; —'s man, *s.* Jungfernknecht, Damenliebling, *m.*; —'s Mile, *s.* ein Spaziergang im Hyde-Park am Serpentinfluß; —'s-milk, —'s-thistle, *s.* Frauendistel, Mariendistel, *f.*; —'s-seal, *s.* schwarze Stickwurz, *f.*; —'s-slipper, *s.* Frauenschuh, Ginster, *m.*; —'s-smock, *s.* Wasserkresse, *f.*; —-twist, *s.* eine Art Kautabak, *m.*

Ladyship, lā'-dĭ-shĭp, *s.* Stand und Titel einer vornehmen Dame, *m.*; your —, Ihre Gnaden, gnädige Frau!

Lag, lăg, *s.* Letzte, Unterste, Hinterste, *m.*; unterste, niedrigste Classe, *f.*; Hintertheil, *n.*; Zauberer (n. u.); *fig.* Auswurf, *m.*; —, *a.* (n. u.) hintennach kommend, langsam, träge; spät; letzt; — wort, *s.* Geißraute, Pestilenzwurz, *f.*; —, *v. n.* zurück bleiben, zaudern, trändeln, sich langsam bewegen; harnen; to be — ged, (von der Polizei) gefaßt werden; — ging gage, *s.* Nachtgeschirr, *n.*

Lagan, (lagon, lagend), lăg'-ăn, *s. T.* Strandgut, Wrackgut; Strandrecht, *n.*; Strandgerechtigkeit, *f.*

Lage, lāj, *s. v.* lake. [dernd, träge, spät.

Laggard, lăg'-gărd, *a.* langsam, zau-

Lagged, *a.* (eines Verbrechens wegen) eingesperrt od. transportirt.

Lagger, lăg'-gĕr, *s.* Zauberer, Nachzügler; Seemann; Zeuge; der informirt, *m.* [Zool.) sibir. Hasenmaus, *f.*

Lagomys, lă-gō'-mĭs, lăg'-ŏ-mĭs, *s.* (*T.*

Lagoon, (lagune), lă-gōn', *a.* niedrig, flach; —, *s.* Lagune, *f.*

Lagophthalmy, lă-gŏf'-thăl-mĭ, *s. T.* Hasenauge, *n.* [ßen im Leibe, *n.*

Lagoponas, lă-gŏp'-ŏ-năs, *s. T.* Rei-

Lagothrix, lă-gō'-thrĭks, lăg'-ŏ-thrĭks, *s.* (*T.* Zool.) Art südamer. Affen, *m.*

Laic(al), lā'-ĭk, *a.* weltlich, nicht geistlich; —, *s.* Laie, *m.*

Laicality, lā-ĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Weltlichkeit, *f.* Laienstand, *m.*

Laid, lăd, *p.* von to lay; the land is —, (*T.* Naut.) das Land ist gelegt (unter den Horizont gesunken); — till her, vom Geschick bestimmt, daß sie...; land — up, *s.* Brachland, *n.*

Laidly, lăd'-lĭ, *a.* häßlich, ekelhaft.

Laidner, lăd'-nĕr, *s.* (schott.) Speisekammer, *f.* Speiseschrank, *m.*

Laigger, lĕg'-gĕr, *v. a.* (schott.) mit Koth bespritzen.

Laik, lăk, *v. n.* *v.* to lake.

Lain, lăn, *s.* Brachland, *n.*; land —, Brachland, *n.*

Lair, laire, lăr, *s.* Lager (eines wilden Thieres), *n.*; Weide, *f.*; Viehhof; Boden und Dünger, *m.*

Laird, lărd, *s.* Grundherr, Gutsherr (in Schottland), *m.*

Laith, lăth, *s. v.* lathe.

Laity, lā'-ĭ-tĭ, *s.* Laien, *pl.*; (l. u.) weltliche Stand, *m.*

Lake, lăk, *s.* See, *m.*; Lache, Pfütze, *f.*; Lack, *m.*; (schott.) Fehlen, Mangeln, *n.*; —-lawyer, *s. v.* mud-fish; — school, *s.* Seeschule, *f.* englische Dichterschule, *f.* deren Dichter, worunter Wordsworth, Rogers und Campbell die bedeutendsten, meist an den großen Seen Schottlands wohnten.

Lake, *v. n.* spielen, dahlen. (n. u.)

Laker, lā'-kĕr, *s.* häufige Besucher von Seen, *m.*

Lakelet, lăk'-lĕt, *s.* kleine See, *m.*

Laken, lā'-kĭn, *s.* Weibchen, *n.*; by'r —, bei unsrer lieben Frauen.

Laky, lā'-kĭ, *a.* zu einem See gehörig.

Lalland, lăl'-lănd, *a.* vom flachen Lande; —, *s.* Bewohner des schottischen Flachlands, *m.* [Schottland, *m.*

Lallans, *s.* Dialekt des Flachlandes von

Lallation, lăl-lā'-shŭn, *s.* Lallen, Aussprechen des r wie l, *n.*

Lam, lăm, *v. a.* *vulg.* (aus)prügeln; ‖—ming, *s.* Prügeln, *n.*

Lam, *s.* Lahn, *m.*

Lam. *abbr.* für lamentations, *qv.*

Lama, lȧ'-mȧ, *s.* Lama (Priester der Tataren und Mongolen), *m.*; Lama, *n.*

Lamantine, lăm'-ăn-tĭn, *s.* Manati, *m.* Seekuh, *f.*

Lamb, lăm, *s.* Lamm; Lammfleisch, *n.*; the holy —, *T.* Lamm Gottes, *n.*; —-ale, *s.* Lämmerschurfest, *n.*; —-kill, *v.* calf-kill; —'s-lettuce, *s. v.* cornsallad; —'s-quarters, *s. pl.* Mistmelde, *f.*; —'s-skin, *s.* Lämmerfell, *n.*; —'s-stone, *s.* Lammsniere, *f.*; —'s-tongue, *s.* große Wegerich, *m.* Schafzunge, *f.*; —'s-wool, *s.* Lämmerwolle, *f.*; Getränk aus süßem Biere mit gebratenen Äpfeln, *n.*: —'s wool sky, *s.* Schäfchen (am Himmel), *pl.*; —, *v. n.* lammen, lämmern; —, *v. a.* (Lämmer) werfen.

Lambasting, lăm-bās'-tĭng, *s.* (*sl.*) Prügeln, *n.*

Lambative, lăm'-bȧ-tĭv, *a.* leckend, durch Lecken eingenommen; —, *s. T.* Leckarzenei, *f.* (l. u.)

Lambeake, lăm'-bēk, *v. a.* prügeln.

Lambent, lăm'-bĕnt, *a.* leckend, lodernd, hinspielend (wie eine Flamme); flüchtig; —, *s. T.* gezüngelte Löwe, *m.*

Lambkin, lambling, lăm'-kĭn, lăm'-lĭng, *s.* Lämmchen, *n.*

Lamblike, lăm'-līk, *a.* lammartig; sanft, schuldlos, lammfromm.

Lamdoidal, lăm-dŏĭ'-dăl, *a. T.* lambdaförmig, wie ein Lambda; —suture, *or* **lamdoides**, lăm-dŏĭ'-dēz, *s.* (*T.* Anat.) Winkelnaht, Lambdanaht, *f.*

Lame, lām, *a.* (—ly, *adv.*) (of) lahm, hinkend, auch *fig.*: unvollkommen, unvollständig; schlecht, erbärmlich, elend; —duck, *s.* bankerottirte Actienspieler, *m.*; —, *v. a.* lähmen, verkrüppeln.

Lamellar, lăm'-mĕl-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) blätterartig. [rig; mit Lahn belegt.

Lamellated, lăm'-mĕl-lā-tĕd, *a.* blätte-

Lameness, lām'-nĕs, *s.* Lähme, Lahmheit; *fig.* Schwäche, Krüppelhaftigkeit; Unvollkommenheit, *f.*

Lament, lȧ-mĕnt', *v. n.* (for) jammern, wehklagen, klagen; bedauern; —, *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern; —, *s.* Wehklage, Klage, *f.* Jammer, *m.*; Klagegeschrei, *n.*

Lamentable, lăm'-ĕn-tȧ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) bejammernswerth, kläglich; jämmerlich; erbärmlich; ‖—ness, *s.* Kläglichkeit, *f.* Jammer, *m.*

Lamentation, lăm-ĕn-tā'-shŭn, *s.* Wehklage, *f.* Jammern, *n.*; *pl. bibl.* Klagelieder des Jeremias, *pl.* [*m.*

Lamenter, lȧ-mĕnt'-ŭr, *s.* Wehklagende,

Lamentin, lamentine, *v.* lamantine.

Lamia, lā'-mĭ-ȧ, *s.* Lamie, Zauberin, Hexe, *f.*

Lamin, lamina, lăm'-ĭn, lăm'-ĭ-nȧ, *a.* dünne Platte, *f.* Plättchen, *n.*; Barte (der Walfische); *f.*; Ohrläppchen, *n.*

Laminable, lăm'-ĭ-nȧ-bl, *a.* dehnbar, streckbar. [nated.

Laminar, (—y), lăm'-ĭ-năr, *v.* lami-

Laminate, lăm'-ĭ-nāt, *v. a.* mit Blech überziehen; —, *v. n.* blätterig sein; ‖—d, *a.* aus dünnen Platten bestehend, blätterig. [gen zu Blech, Strecken, *n.*

Lamination, lăm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Schla-

Lamish, lā'-mĭsh, *a.* etwas hinkend.

Lamm, lăm, *v. a.* prügeln. (n. u.)

Lammas, lăm'-măs, *s. & a.* Petri Kettenfeier, *f.* erste August, *m.*; at latter —, *prov.* auf St. Nimmerstag, niemals; —-day, —tide, *s.* 1. August, *m.*

Lammer, lăm'-mŭr, *s.* (schott.) Bernstein, *m.* [holz, Allerheiligenholz, *n.*

Lamon-wood, lā'-mŏn-wŭd, *s.* Lamon-

Lammy, lăm'-mĭ, *s.* = blanket.

Lamp, lămp, *s.* Lampe; Leuchte, *f.*; Lampenofen, *m.*; Licht, *n.*; —of safety, safety- —, *s.* Sicherheitslampe (von Davy, ꝛc.), *f.*; —-black, *s.* Lampenruß, *m.*; —-burner, *s.* Glascylinder (der Lampe), *m.*; —-lighter, *s.* Lampenwärter, *m.*; —-maker, *s.* Lampenmacher, Klempner, *m.*; —-mat, *s.* Lampenteller, *m.*; —-wick, *s.* Lampendocht, *m.*; —-waster, *s.* Nachtsitzer, *m.*

Lamp, lămp, *v. n.* scheinen, leuchten (n.u.); (schott.) mit langen Schritten laufen.

Lampadary, lăm'-pȧ-dăr-ĭ, *s.* Lampenhalter, Lampenträger; Küster; Lampenstock, *m.* [menbild, *n.*

Lampadias, lăm-pā'-dĭ-ăs, *s. T.* Flam-

Lampate, lăm'-pāt, *s.* lampensaure Salz, *n.*

Lampass, lamperas, lampers, lăm'-păs, lăm'-pĕr-ăs, lăm'-pĕrs, *s. T.* Frosch (Pferdekrankheit), *m.*

Lampasse, lăm'-păs-ĭ, *a. T.* züngelnd.

Lamper-eel, *v.* lamprey.

Lampern, lăm'-pŭrn, *s.* kleine Lamprete, Pricke, Bricke, *f.* Neunauge, *n.*

Lampic, lăm'-pĭk, *a.* —acid, *s. T.* Lampensäure, *f.* [stelle, *f.*

Lampin, lăm'-pĭn, *s.* Tellermuschel, Pa-

Lamping, lămp'-ĭng, *a.* schimmernd, glänzend, leuchtend, funkelnd. (n. u.)

Lampless, lămp'-lĕs, *a.* nicht leuchtend. (n. u.) [gedicht, *n.* Schmähschrift, *f.*

Lampoon, lăm-pōn', *s.* Pasquill, Spott-

Lampoon, *v. a.* in einem Pasquill durchziehen; ‖—er, *s.* Pasquillant, *m.*

Lamprel, lampreon, lampron, *v.* lampern.

Lamprey, lăm'-prĭ, *s.* Lamprete, *f.*

Lana, lā'-nȧ, *s. T.* Wolle, *f.*

Lanarious, lȧ-nā'-rĭ-ŭs, *a.* sich auf Wolle beziehend; Wolle tragend.

Lanary, lā'-năr-ĭ, *s.* Wollboden, *m.*

Lanate(d), lā'-nāt, lā'-nā-tĕd, *a.* wollig.

Lance, lăns, *s.* Lanze, *f.* Speer; Lanzenreiter, *m.*; —-bucket, *s.* Lanzenschuh (lederne Lanzenfutteral), *m.*; —-corporal, *s. T.* Gefreite, *m.*; —-flag, *s.* Flamme, *f.*; —-head, *s.* Klinge, Spitze, *f.*; —-man, —-knight, *s.* Lanzenreiter, Lanzenknecht, *m.*; —-shoe, *s.* Schuh (eiserne Lanzenfuß), *m.*; —, *v. a.* stechen, durchstechen, durchbohren; *T.* aufschneiden; (mit einer Lanzette) öffnen.

Lancely, lăns'-lĭ, *a.* lanzenmäßig.

Lanceolate, lanceolated, lăn'-sĭ-ō-lĕt, lăn'-sĭ-ō-lā-tĕd, *a.* lanzenförmig.

Lancepesade, lancepesado, lăns-pĭ-sād'(ō), *s.* Gefreite, *m.* (n. u.)

Lancer, lancier, lăn'-sŭr, lăn-sēr', *s.* Speerreiter, Lanzenknecht, *m.*; (n. u.) Lanzette, *f.*

Lancet, lăn'-sĕt, *s.* Lanzette, *f.*; Laßeisen, *n.*; —-arch, *s.* Spitzbogen, *m.*; —-style, —-window, *s.* Spitzbogenfenster, *n.*, -Styl, *m.*

Lanch, lănsh, lănsh, *v. a.* schießen, werfen, schleudern, fliegen lassen; *T.* vom Stapel lassen; in's Meer lassen; *fig.* in Aufnahme bringen; —, *v. n.* in die See gehen; *fig.* fortschießen; hinschießen; to — into, sich stürzen; to — out into, sich verbreiten; to — out of, abschweifen; to — into the world, in die weite Welt gehen; —ing planks, *s. pl.* Ablaufsplanken, *pl.*; —, *s.* Ablaufenlassen, Ablaufen; Art Schiffsboot, *n.*; *vulg.* Entbindung, *f.*; (*T.* Naut.) Vorderbucht, *f.*

Lancinate, lăn'-sĭ-nāt, *v. a.* zerreißen.

Lancination, lăn-sĭ-nā'-shŭn, *s.* Zerreißen, *n.* Zerreißung, *f.* [zette, *f.*

Lancing-knife, lăn'-sĭng nīf, *s.* Lan-

Land, lănd, *s.* Land; Land, Erdreich, *n.* Erde, *f.* Boden, *m.*; Länderei, *f.* Grundstück, *n.*; Landschaft, Gegend, *f.*; Volk, *n.* Einwohner, *pl.*; Harn, *m.*; by —, zu Lande; auf der Achse; —to, *T.* im Angesicht des Landes; to shut in the —, to lay the —, das Land aus dem Gesicht verlieren; to make the —, das Land anthun; Land zu Gesicht bekommen; to raise the —, das Land höher zu Gesicht bekommen, sich dem Lande nähern; to set the —, das Land peilen; —-amman, *s.* Landammann (Titel des Präsidenten der Schweizer Tagsatzung), *m.*; —-beef, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*; —-blink, *s.* Landblink (im arktischen Meere), *m.*; —-bred, *a.* einheimisch, inländisch; —-breeze, *s.* Landwind, *m.*; —-cape, *s.* Vorgebirge, *n.*; —-carrack, *s.* Küstenschiff, *n.*; —-carriage, *s.* Landfuhre, *f.*; by —-carriage, auf der Achse, mit Fuhrgelegenheit; —-chain, *s.* Meßkette, *f.*; —-cheap, *s. T.* Lehnwaare, *f.*; —-cod, *s.* Kabeljau, *m.*; —-conveyance, *s.* Landtransport, *m.*: —-damn, *v. a.* tödten; —-fall, *s. T.* Erbschaft an Ländereien; *T.* erste Entdeckung des Landes (nach einer Seereise), *f.*; *T.* to make a good —-fall, das erwartete Land anthun (zur Zeit und an der Stelle, wie es durch die Schiffsrechnung bestimmt ist); to make a bad —-fall, nicht das erwartete Land anthun; —flood, *s.* große Überschwemmung, *f.*; —-forces, *s. pl.* Landmacht, *f.*; —-gable, *s.* (n. u.) Grundsteuer, *f.*; —grave, *s.* Landgraf, *m.*; —gravine, *s.* Landgräfin, *f.*; —-herd, *s.* das auf Ländereien weidende Vieh, *n.*; —ho! Land! (Ausruf beim Erblicken des Landes auf einer Seereise); —holder, *s.* Landbesitzer, Gutsbesitzer, *m.*; —-ice, *s.* Küsteneis, *n.*; —jobber, *s.* Gütermäkler, Mäkler mit Ländereien, *m.*; —lady, *s.* Gutsbesitzerin; Gastwirthin; Hauswirthin, *f.*; —locating-tour, *s.* Landinspektionsreise (um zu sehen, wo sich neue Städte anlegen lassen), *f.*; —locked, *a.* vom Lande eingeschlossen; vor Winden gesichert; —loper, —-lubber, *s. vulg.* Landstreicher; Landwurm, Landlümmel, *m.*; —lord, *s.* Gutsbesitzer; Gastwirth, *m.*; —-lubbers, *s. pl.* müßige, am Lande umherstehende Volk, *n.*; —man, *s.* (n. u.) Landsoldat, *m.*; —mark, *s.* Grenzstein, *m.* Gemarkung; *T.* Landmark, *f.*; —mate, *s.* Feldnachbar, *m.*; —-measuring, *s.* Landmessung, *f.*; —office, *s.* (Am.) Landamt, für den Verkauf und die Verwaltung der Staatsländereien, *n.*; —-rail, *s.* Wiesenläufer (Vogel), *m.*; —-raker, *s.* Landstreicher, *m.*; —-rat, *s.* Landratze (Landsoldat), *f.*; —-roller, *s.* Ackerwalze, *f.*; —scrip, *s.* Quittung über Kaufgelder für Staatsland, *f.*; —-service, *s.* Landdienst, *m.*; —-shark, *s.* Landaufkäufer im Großen; (in der Seemannsspr.) Advokat, *m.*; *pl.* Personen, die sich's zum Geschäft machen, einen Seemann um sein Geld zu betrügen, *pl.*; —-slide, —-slip, *s.* große Erdsturz, Erdschlipf, Bergsturz, *m.*; —'s-man, *s.* Matrose, welcher zum ersten Mal zur See gegangen ist, *m.*; —-soldier, *s.* Landsoldat, *m.*; —-spaniel, *s.* Wachtelhund, *m.*; —-steward, *s.* Landrenteinnehmer; Gutsverwalter, *m.*; —-strait, *s.* Erdzunge, *f.* (n. u.); —-tax, *s.* Grundsteuer, *f.*; —-tenant, *s.* Landinhaber, *m.*; —-trade, *s.* Landhandel, *m.*; —-transport corps, *s.* Train, *m.*; —-turn, *s.* Landwind, *m.*; —-waiter, *s.* Zollaufpasser, Strandwächter, *m.*; —-ward, *adv. v. u.*; —-warrant, *s.* urkundliche Ermächtigung des Sekretärs des Hauptlandamtes in Washington zur Besitznahme von neuem od. unbebautem Staatsland; —-wind, *s.* Landwind, *m.*; —-worker, *s.* Landbauer, *m.*

Land, lănd, *v. a.* landen, an's Land setzen, an's Land bringen, ausschiffen,

ausladen, löschen; to — in the ditch, in den Graben fallen; to — on deck, Güter auf Deck setzen; —, v. n. landen; (schott.) auf etwas hinauslaufen.

Landau, län'-dâ, lâ̈n-dâ', s. Landauer (Kutsche), m.; —let, s. kleine Landauer, m.

Landed, län'-dĕd, a. Ländereien besitzend; aus Ländereien bestehend; ausgeladen, gelöscht; —interest, s. Interesse der Grundbesitzer, n.; Landbau, m.; —property, s. Ländereien, pl.

Landgrave, länd'-grâv, s. Landgraf, m.

Landgraviate, länd-grâ'-vĭ-ăt, s. Landgrafschaft, f.

Landgravine, länd'-grâ-vēn, s. Landgräfin, f.

Landing, länd'-ĭng, s. Landen, Ausladen, n.; Landung, Löschung; —, or —place, s. Anfurt, Schiffslände, f. Landungsplatz; Absatz einer Treppe, m.; —-of a blast-furnace, Gichtbühne, f.; T. charges at —, or —-charges, s. pl. Landungskosten, pl.; —-certificate, s. Landungsschein, m.; —-net, s. Fanggarn, Fischnetz, n.; —-waiter, s. Strandwächter, m.; —-weight, s. T. eingehende Gewicht, n.

Landless, länd'-lĕss, a. ohne Land od. Ländereien, landlos.

Landress, landry, v. laundress, laundry.

Landscape, länd'-skâp, s. Landschaft, f.; —-gardener, s. Kunstgärtner, m.; —-painter, s. Landschaftmaler, m.; —, v. a. Landschaften malen. (n. u.)

Landward, länd'-wărd, adv. landwärts; (schott.) bäuerisch.

Lane, lân, s. Gäßchen, n. Gasse; (in Carolina) Straße mit Einfriedigungen, f.; enge, schmale Weg (besonders zwischen Hecken), m.; Spalier; fam. das Drury Lane Theater (in London), n.; —, a. —ly, adv. (schott.) einzeln, allein, einsam.

Laneret, län'-ĕr-ĕt, s. (T. Ornith.) Männchen des Würgers, n.

Lang, läng, a. (schott.) = long; —-bullet, s. Spiel, wobei eine eiserne od. steinerne Kugel geworfen wird; —-kail, s. gekochte, ganz gelassene Kohl, m.; —syne, a. & adv. alt, längst vergangen; lange her; —-tongued, a. schwatzhaft, laut.

Langot, läng'-gŏt, s. Riemen, m.

Langrage, langrel, län'-grĕj, län'-grĕl, s. Kettenkugel, f.; Kartätschen, pl.; —-bag, s. Schrotsack, m.; —-case, s. Schrotbüchse, f.

Langteraloo, läng-tĕr-â-lō', s. Lanterluh (Kartenspiel), n.

Language, läng'-gwĭj, s. Sprache, f.; bibl. Volk, n.; Ausdruck, Styl, m.; Sprache, f. Reden, Worte, pl.; to give one ill —, Einen anfahren, schimpfen; —-master, s. Sprachlehrer, m.; —, v. a. ausdrücken (n. u.); ‖—d, läng'-gwĭj'd, a. gut sprechend, sprachkundig; eine Sprache habend; well —d, von gutem Styl; beredt; ill —d, von schlechtem Styl; unberedt; many —d, viele Sprachen redend; ‖—less, a. keine menschliche Sprache habend.

Langued, läng'-gwĕd, a. T. züngelnd.

Languet, läng'-gwĕt, s. fig. Züngelchen, n. Zunge (der Wage), f.

Languid, läng'-gwĭd, a. (—ly, adv.) matt, schwach; muthlos, verzagt; langsam; T. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a — state, darnieder liegen; ‖—ness, s. Mattigkeit, Kraftlosigkeit; Verzagtheit; Langsamkeit, f.

Languish, läng'-gwĭsh, v. n. (for, nach) schmachten; verschmachten, vergehen, hinschwinden; abzehren, auszehren; schmachtend blicken; (for) sich härmen, sich abhärmen; —, v. a. schwächen; niederschlagen, entmuthigen (l. u.); —, s. Schmachten, n.; Sehnsucht; Mattigkeit, f.; ‖—ment, s. Schmachten, schmachtende Aussehen, n.; Mattigkeit, Schwäche, f.; ‖—er, s. Sehnsuchtsvolle; Schmachtende, Verschmachtende, m.; ‖—ing, a. (—ly, adv.) schmachtend; sehnsüchtig, matt, schwach; träge; schläfrig.

Languor, läng'-gwŭr, s. Mattigkeit, Schwäche, Kraftlosigkeit; Stumpfheit, Trägheit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Verdrossenheit, f.; Schmachten, n. Sehnsucht, f.; ‖—ous, a. mürrisch, traurig. (n. u.)

Langure, (n. u.) v. to languish.

Laniard, län'-yărd, s. T Taljereep, n.

Laniary, län'-ĭ-âr-ĭ, s. Fleischbank, f. Fleischscharren, m.

Laniate, lâ'-nĭ-ât, v. a. zerreißen, zerfleischen. (l. u.)

Lanifice, län'-ĭ-fĭs, s. Wollarbeit, f. wollene Zeug, m. (l. u.)

Lanigerous, lâ-nĭd'-jĕr-ŏs, a. Wolle tragend, wollig.

Lank, längk, a. (—ly, adv.) schlank, schmächtig; dünn; schlaff; schlicht, gerade; schmachtend; —-jawed, a. schmalbäckig; hungerleibig; —, v. n. mager werden, abfallen, abmagern; ‖—ish, a. ein wenig schlank, dünn, schlaff; ‖—ness, s. Schmächtigkeit; Schlaffheit, f.; ‖—y, a. vulg. lang und mager; schmächtig.

Lanland, län'-länd, s. (schott.) sämmtliche Stockwerke eines Hauses, pl.

Lanner, (lanneret, lanner-hawk), län'-nŭr, s. Würger, Wachtelfalk, Mausadler, m.

Lannier, län'-yŭr, s. Schmitze, f. Riemchen, n.

Lanseh, langsal, län'-sĕ, läng'-săl, s. (T. Bot.) Lansiumbaum (in Ostind.), m.

Lansquenet, läns'-kĕn-ĕt, s. Landsknecht, Fußsoldat, m.; Landsknecht (ein Kartenspiel), n.

Lant, länt, s. Luh (ein Kartenspiel), n.; (n. u.) Harn, Urin, m.; —, v. a. mit Urin vermischen, beharnen.

Lantanium, län-tâ'-nĭ-ŭm, s. Lantan, n.

Lanterloo, län'-tĕr-lō, s. v. lanteraloo.

Lantern, (lan'thorn), län'-tĕrn, s. Laterne, f.; Leuchtthurm, m.; Bake, Seeleuchte, f. Leuchtfeuer, n.; T. Drehling, m. Laterne, f.; —-bearer, s. Laternenträger, m.; —-braces, s. pl. T. Laterneneisen, n.; —-crank, s. Laternenarm, m.; —-fish, s. Laterne (Fisch), f.; —fly, s. Laternenträger (Insect), m.; —-girdles, s. pl. T. die eisernen Bande um die Hinterlaterne, pl.; —-jaws, s. pl. eingefallene, hagere Gesicht, n.; —-maker, s. Laternenmacher, m.; —-pinion, s. (T. Mech.) Drehling, m.; Stockgetriebe, n.; —-wheel, s. T. Triebrad, n.

Lantron, län'-trŭn, s. (schott.) Laterne; Fastenzeit, f.

Lanuginous, lâ-nū'-jĭ-nŏs, a. milchhaarig, wollig.

Lanyap, län'-ĭ-âp, s. (Am.) Zugabe, f.

Lanyard, län'-yărd, s. T. Taljereep, Bindsel, n.; Lasching, f.

Lap, läp, s. Schoß, m.; Läppchen, n.; Suppe, f.; Pack, n.; Wickel; Falz, m.; Polirscheibe, f.; (sl.) Schnaps, m.; pl. große Rollen, pl.; —of the ear, s. Ohrläppchen, n.; —dog, s. Schoßhund, m.; —-dovetail, s. gedeckte Schwalbenschwanz, m.; —-eared, a. mit Hängeohren; —ful, s. ein Schoß voll; —-joint, s. Stoß durch Übereinandergreifen, m.; —-jointed, a. (von Eisenschiffen) mit übereinandergreifenden Platten; —-machine, s. Wattenmaschine, f.; —-roller, s. Wickelwalze, f.; —'s-course, v. lob's-course; —-side, s. Schlagseite, f.; —-sided, a. überhängend, klappend; eine Schlagseite habend; —-stone, s. Schlagstein, Klopfstein (des Schusters), m.; —wing, s. Kibitz, m.; —work, s. übergeschlagene Arbeit, f. Geflecht, n.

Lap, v. a. wickeln; einwickeln; fig. aufbewahren; lecken, auflecken; to — the gutter, sich viehisch betrinken; —, v. n. darüber gebreitet, gelegt sein; lecken; to — about, herumwickeln, aufwickeln; to — over, überwickeln, falten; überhangen; übergreifen; to — up, einwickeln, aufwickeln; überschlagen, flechten; schlappen (von Hunden rc.); ‖—ping, s. Radwasser des Dampfers, n.; —ping engine, s. Feinwattenmaschine, f.; the — ping of the strap upon the revolving shaft, das lose Uebergreifen des Leder-Riemens in die Maschinerie.

Lap. abbr. für Ladyship.

Lapel, lâ-pĕl', s. Aufschlag (am Rocke), m.

Lapicide, läp'-ĭ-sīd, s. Steinmetz, Steinhauer, m. (n. u.)

Lapidable, läp'-ĭ-dâ-b'l, a. mannbar. (n. u.)

Lapidary, läp'-ĭ-dâr-ĭ, s. Steinschneider; Juwelier; Gemmenhändler, m.; —, a. in Stein gehauen, lapidarisch; Stein..., Lapidar...; —cut, s. Steindruck, m.; —style, s. Lapidarstyl, m.

Lapidate, läp'-ĭ-dât, v. a. steinigen. (l. u.)

Lapidation, läp-ĭ-dâ'-shŭn, s. Steinigung, f.

Lapideous, lâ-pĭd'-ĭ-ŏs, a. steinartig.

Lapidescence, läp-ĭ-dĕs'-sĕns, s. Versteinern; Petrefact, n. Versteinerung, f.

Lapidescent, läp-ĭ-dĕs'-sĕnt, a. versteinernd; sich versteinernd.

Lapidific, läp-ĭ-dĭf'-ĭk, a. Steine bildend, versteinernd.

Lapidification, läp-ĭ-dĭf-ĭ-kâ'-shŭn, s. Erzeugung der Steine, Versteinerung, Erhärtung zu einer Steinmasse, f.

Lapidify, lâ-pĭd'-ĭ-fī, v. a. & n. versteinen, in Stein verwandeln; erhärten, zu Stein werden.

Lapidist, läp'-ĭ-dĭst, s. Edelsteinhändler, Juwelier, m.

Lapis, lâ'-pĭs, s. Stein, m.; —hepaticus, s. Leberstein, m.; —lazuli, (läz'-ū-lī, läzh'-ū-lī), s. Lasurstein, m.; —lydius, v. Lydian stone.

Laplander, läp'-län-dŭr, s. Lappe, Lappländer, m.; Lappländerin, f.

Lapling, läp'-lĭng, s. Wüstling, Lüstling, m.

Lapper, läp'-pŭr, s. Einwickelnde, Aufwickler, Lecker, Schlapper, m.; —, v. n. (schott.) gerinnen; zusammenbacken; —-milk, s. sauere Milch; —t, a. geronnen.

Lappet, läp'-pĭt, s. Schoß, Zipfel (eines Rocks, rc.); Flügel (einer Haube, rc.), m.; ‖—s, s. pl. Art Musselin zu Vorhängen, m. (eines Jagdhundes) n.

Lappice, läp'-pĭs, s. T. Ausgeben

Lapse, läps, s. Fall; Fehltritt, m.; Versehen, n. Fehler; Heimfall, Verfall; fig. Verlauf (der Zeit), m.; —, v. n. fallen, gleiten; T. (to) heimfallen; verlaufen, verfließen; (into) gerathen, verfallen; ein Versehen begehen; —, v. a. verfließen lassen; (l. u.) eines Vergehens überführen; (n. u.) schlüpfen lassen; vacant lassen.

Lar, lär, (lat., pl. Lares, lâ'-rēz), s. Hausgott, m.

Larboard, lär'-bōrd, s. Backbord, n.; linke Seite eines Schiffes (mit dem Gesicht nach dessen Vordertheil gekehrt), f.; —-watch, s. Backbordquartier, n.

Larbolines, lär'-bō-līns, s. pl. zur Backbordwache gehörige Mannschaft, f.

Larceny, lär'-sĭ-nĭ, s. T. Diebstahl, m. Dieberei, f.; grand —, wenn der Diebstahl über 12 Pence ist; petty —, wenn der Diebstahl unter 12 Pence ist.

Larch, (— -tree), lârtsh, *s.* Lerchenbaum, *m.*

Lard, lârd, *s.* Speck, *m.*; Schmalz, Schweinefett, *n.*; —, *v. a.* spicken, auch *fig.*; mästen, fett machen; düngen; —, *v. n.* fett werden.

Larder, (lardry), lâr′-dŭr, *s.* Speisekammer, *f.*; Speiseschrank, Fliegenschrank, *m.*; ‖—er, *s.* Aufseher der Speisekammer, *m.*; Ausgeberin, *f.*

Lardiner, lâr′-dĭ-nŭr, *s.* Chief —, Erbspeckmeister (Hofamt), *m.*

Larding, lâr′-dĭng, *s.* Spicken, *n.*; — -pin, *s.* Spicknadel, *f.* [Speckschnitte, *f.*

Lardon, lâr′-dŭn, *s.* Stück Speck, *n.*

Lardose, lâr′-dôs, *s.* Altarschrein, *m.*

Lare, lâr, *s. T.* Drehrad (eines Drechslers), *n.*

Lares, (lat.) *v.* Lar.

Large, lârj, *a.* (—ly, *adv.*) groß; weit, breit; ausgedehnt, dick, stark; reich, reichlich; (*T.* Naut.) raum, frei; — of limbs, von starkem Gliederbaue; at —, ausführlich, umständlich, weitläufig; ohne Zwang, frei; to be at —, nicht eingesperrt sein; to go at —, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen; to talk at —, ein Langes und Breites reden; business at —, *s.* Absatz im Großen, *m.*; — money, *s.* grobe Geld, *n.* grobe Münze, *f.*; — -grained, *a.* grobkörnig; — heartedness, *s.* Hochherzigkeit, *f.* (n. u.); —, *v. n. T.* mit halbem Winde segeln; ‖—ness, *s.* Größe; Weite, Breite, Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.*; *fig.* Fülle, *f.* [*f.* Geschenk, *n.*

Largess, lâr′-jĕs, *s.* Freigebigkeit; Gabe,

Larghetto, lâr-gĕt′-tô, *adv. T.* ein wenig langsam, larghetto.

Largish, lâr′-jĭsh, *a.* etwas groß.

Largition, lâr-jĭsh′-ŭn, *s.* Schenken, *n.* Schenkung, *f.* [*adv.* largo.

Largo, lâr′-gô, *s. T.* Largo, *n.*; —,

Lariat, lâr′-ĭ-ăt, *s.* (Am.) Lasso, *m.*

Larinch-tree, *v.* larch, larch-tree.

Larinx, lâr′-ĭnks, *v.* larynx.

Lark, lârk, *s.* Lerche, *f.*; Spaß, Schabernack, *m.*; —'s-heel, *s.* gelbe Rittersporn, *m.*; yellow —'s-heel, *s.* türkische Kresse, *f.*; — like, *a.* einer Lerche gleich; — spur, *s.* Rittersporn, *m.*; —, *v. n.* (to be — ing) Spaß machen, Scherz treiben, schäkern; —, *v. a.* Lerchen fangen; to — with one, mit Einer (unziemliche) Späße treiben; ‖—er, *s.* Lerchenfänger, *m.*; ‖—ing, *s.* Lerchenfangen, *n.*; — ing-glass, *s.* Lerchenspiegel, *m.*

Larmier, lâr′-mĭ-ŭr, *s.* Traufdach, *n.* Traufplatte; Mauerleiste, (*T.* Arch.) Kranzleiste, *f.* Kranz, *m.*; *pl. T.* Augenadern eines Pferdes, *pl.*

Larrence, lăr′-rĕns, *s.* (schott.) Faulheit, *f.* [schlagen.

Larrup, lăr′-rŭp, *v. a.* (*sl.*) hauen,

Larsh, *v.* larch, larch-tree.

Larum, lăr′-ŭm, *s.* Lärm, *m.*; Lärmglocke, *f.*; Wecker (an einer Uhr), *m.*; —, *v. a.* Alarm schlagen.

Larva, lâr′-vâ, *s.* (lat., *pl.* larvæ, lâr′-vê) Larve (der Insecten), *f.*; *pl.* Larven, Nachtgeister, Gespenster, *pl.*

Larvated, lâr′-vâ-tĕd, *a.* verlarvt.

Laryngotomy, lăr-ĭn-gŏt′-ô-mĭ, *s. T.* Luftröhrenschnitt, *m.*

Larynx, lăr′-ĭngks, lâ′-rĭngks, *s. T.* Kehlkopf, Luftröhrenkopf, *m.*; — -tree, *v.* larch, larch-tree. [od. Kanonier, *m.*

Lascar, lăs′-kâr, *s.* indische Matrose

Lasciv′iency, lasciv′ient, *v.* lascivious, lasciviousness.

Lascivious, lăs-sĭv′-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ausgelassen, muthwillig; unzüchtig, geil, wollüstig; lüstern; wonnig; ‖—ness, *s.* Ausgelassenheit; Geilheit, Üppigkeit, Lüsternheit, Unzucht, Wollust, *f.* [Laserkraut, *n.*

Laser-wort, lâ′-zŭr-wŭrt, *s.* (*T.* Bot.)

Lash, lăsh, *s.* Hieb, Streich, *m.*; Strieme; Schmitze; *fig.* Ruthe, Geißel, *f.*: Sarkasmus, beißende Spott, *m.*; Schlinge, *f.*; *T.* Fach, Schußfach, *n.* Latze, *f.*; (schott.) starke Regenschauer, *m.*; to be under the —, unter der Ruthe stehen; — -free, *a.* von dem Spotte der Satyre befreit; —, *v. a.* hauen, peitschen, geißeln; *fig.* die Geißel schwingen, durchhecheln, geißeln; (to, on) anbinden, festbinden; laschen; schlagen an; —, *v. n.* knallen, klatschen; (at) geißeln; to — on, darauf lospeitschen; to — out, ausholen, ausschlagen (wie von Pferden); *fig.* (into) in Etwas verfallen, gerathen, sich überlassen; to — up, in die Höhe werfen; *T.* aufsorren; ‖—er, *s.* Peitschende; Klatschende, *m.*; Sorrtau, Bindsel; Wehr, *n.*; ‖—ing, *s.* Bindsel, Sorrtau, *n.*; Ausschweifung, *f.*; *T.* Einziehen, Einlesen, Ledieren, *n.*; (*T.* Naut.) Nähung, Befestigung, Rödelleine, *f.*; — ing-ring, *s.* Schnürring, *m.* [Mengen, *pl.*

Lashins, lăsh′-ĭns, *s. pl.* (irisch) große

Lask, lăsk, *s.* Durchfall, Durchlauf (der Pferde, 2c.), *m.*; (*T.* Naut.) Schloß, *n.* Schlüssel (am Bonnet), *m.*; —, *v. n. T.* umherkreuzen, laviren.

Lasket, lăs′-kĕt, *s.* Schnur, Litze, *f.*; (*T.* Naut.) Schloß, *n.*; Schlüssel (am Bonnet), *m.*

Lass, lăs, *s.* Mädchen, *n.*; — lorn, *a.* von der Geliebten verlassen.

Lassitude, lăs′-ĭ-tûd, *s.* Müdigkeit; Mattigkeit; *T.* Abspannung, *f.*

Lasso, lăs′-sô, *s.* (span.) Fangseil, *n.* Wurfschlinge, *f.*

Last, lăst, *a.* (—ly, *adv.*) letzt; äußerst; genauest, äußerst; geringst; vorig; —, *adv.* zuletzt; zuletzt, endlich; —, *s.* Ende, *n.* Beschluß, *m.*; our — respects, unser ergebenst Letztes; the — but one, *s.* Vorletzte, *m.*; — night, gestern Abend; at the —, at —, zuletzt, am Ende; to the —, bis an's Ende; bis auf's Äußerste; — of all, zu allerletzt; to be upon one's — legs, in den letzten Zügen liegen; sich nicht mehr zu rathen und zu helfen wissen; — heir, *T.* Fiscus, Landesherr, *m.*

Last, *v. n.* dauern, bleiben, währen; ausdauern, verharren; dauern, zureichen; stehen, im Wetter aushalten (von Steinen, Baumaterialien); —, *v. a.* über den Leisten schlagen; mit Ballast beladen.

Last, *s.* Leisten, *m.*; Last (Gewicht), Schiffsladung, *f.*; Ballast, *m.*; Ausdauer, *f.*; to put upon the —, to set on the —, über den Leisten schlagen; — -maker, *s.* Leistenschneider, *m.*

Lastage, lăs′-tĕj, *s.* Lastgeld, *n.*; (l. u.) Ballast, *m.*; —, *v. a.* mit Ballast beladen. (l. u.) [*n.*

Laster, lăs′-tŭr, *s.* Einlaufen der Flut,

Lasting, lăs′-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) dauernd, dauerhaft; immerwährend, beständig; ‖—ness, *s.* Dauerhaftigkeit; Dauer, *f.*; —, *s.* Lasting (Zeug), *m.*

Lat. *abbr.* für Latitude, Latin.

Latch, lătsh, *s.* Klinke, *f.* (— -key) Drücker, Schnapper; (schott.) Sumpf, *m.*; —es, *pl.* doppelte Parten am Segel, *pl.*; to find the door on the —, die Thüre blos zu- oder eingeklinkt, aber nicht verschlossen finden; *v.* lask & lasket; — pan, *s.* (*sl.*) Bratpfanne; Unterlippe, *f.*; to hang one's — pan, mürrisch sein; —, *v. a.* zuklinken, zuschließen; (n. u.) schmieren; auffangen, auch *fig.*; aufnehmen, vernehmen.

Latchet, lătsh′-ĕt, *s.* Schuhriemen, *m.*; elastische Schnalle, *f.*

Late, lât, *a.* (—ly, *adv.*) spät; letzt, vormalig; selig, verstorben; neu; frisch; neueren Ursprungs (von Gebäuden, Gebirgsformationen); —, *adv.* jüngst, neulich, kürzlich, unlängst; spät; zuletzt; früh; of —, neulich, kürzlich; of — years, seit einigen Jahren; to be too —, zu spät kommen; — ripe, spät reif; later on, späterhin.

Late, *v. a.* suchen, aufsuchen.

Latebrous, lă′-tĭ-brŭs, *a.* voller Höhlen od. Schlupfwinkel.

Lated, lâ′-tĕd, *a.* (n. u.) verspätet, von der Nacht überfallen.

Lateen, lă-tên′, *a. T.* — sail, lateinische (dreieckige) Segel, *n.*; — -yard, *s.* lange Raa (am lat. Segel), *f.* [unlängst.

Lately, lât′-lĭ, *adv.* neulich, kürzlich,

Latency, lâ′-tĕn-sĭ, *s.* Verborgenheit; Dunkelheit, *f.* [heit, *f.*

Lateness, lât′-nĕs, *s.* späte Zeit; Neu-

Latent, lâ′-tĕnt, *a.* (under) verborgen, geheim; *T.* latent; — -heat, *s.* gebundene Wärme, *f.*

Lateral, lăt′-ĕr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) an, auf, oder von der Seite, Seiten..., Neben...; judge —, *s.* Beisitzer, *m.*

Laterality, lăt-ĕr-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Verschiedenseitigkeit, *f.* [spätet. (n. u.)

Latered, lâ′-tŭrd, *a.* hingehalten, ver-

Lateritious, lă-tĕr-ĭsh′-ŭs, *a.* ziegelähnlich, ziegelartig.

Latest, lâ′-tĕst, *a.* spätest, letzt; of—, am letzten, zu spät.

Lateward, lât′-wŭrd, *a.* & *adv.* etwas spät; — hay, *s.* Spätheu, Grummet, *n.*

Lath, lăth, *s.* Bezirk von mehreren hundert Häusern in einer Grafschaft, *m.* (n. u.); Latte, Dachlatte; Drechselbank, *f.*; — -back, *s. vulg.* Hopfenstange, *f.* lange, schmächtige Mensch, *m.*; — -brick, *s.* Lattenziegel, *m.*; — -work, *s.* Lattenwerk, *n.*; —, *v. a.* latten, mit Latten beschlagen.

Lathe, lâdh, *s.* Drechselbank; Drehbank; Lage, *f.*; Schlag (am Webstuhl), *m.*; to beat the —, die Lade schlagen, anschlagen; Scheuer; *fig.* Ruhe, *f.*

Lather, lădh′-ŭr, *s.* Seifenschaum; Schaum, *m.*; —, *v. n.* schäumen; —, *v. a.* einseifen; durchprügeln; ledern; ‖—ing, *s.* Prügelsuppe, *f.*

Lathing, lă′-thĭng, *s.* Belatten, *n.*

Lathy, lăth′-ĭ, *a.* dünn (wie eine Latte); schlaff, schlotterig. [terschlaf halten.

Latibulize, lă-tĭb′-û-lîz, *v. n.* den Win-

Laticostate, lăt-ĭ-kŏs′-tât, *a.* breitrippig.

Latin, lăt′-ĭn, *a.* (—ly, *adv.*) lateinisch; — -brass, *s. v.* latten brass; —, *s.* Latein, Lateinische, *n.*; Lateiner, *m.*; lateinische Exercitium (in Schulen), *n.*; —, *v. a.* in's Lateinische übersetzen; latinisiren, lateinische Redensarten einmengen (n. u.); ‖—ism, *s.* lateinische Spracheigenheit, *f.* Latinismus, *m.*; ‖—ist, *s.* Lateiner, *m.*

Latinity, lăt-ĭn′-ĭ-tĭ, *s.* Latein, *n.* Latinität, *f.*

Latinize, lăt′-ĭn-îz, *v. n.* lateineln, lateinische Ausdrücke brauchen; —, *v. a.* latinisiren. [schnäbelig.

Latirostrous, lă-tĭ-rŏs′-trŭs, *a.* breit-

Latish, lâ′-tĭsh, *a.* etwas spät.

Latitancy, latitation, lăt′-ĭ-tăn-sĭ, lăt-ĭ-tâ′-shŭn, *s.* Verborgenheit, *f.* (l. u.) [steckt. (l. u.)

Latitant, lăt′-ĭ-tănt, *a.* verborgen, ver-

Latitat, lăt′-ĭ-tăt, *s. T.* Vorladungs-

befehl (vor das Gericht King's-Bench); *lud.* Advokat, *m.* [steckt sein.

Latitate, lăt'-ĭ-tāt, *v. n.* verborgen, ver-

Latitude, lăt'-ĭ-tūd, *s.* Breite, Weite, *f.*; Umfang, *m.* Ausdehnung; Ungebundenheit, Freiheit, *f.* Spielraum; (n. u.) Raum; weite Sinn, *m.*; Veränderung; *T.* (geographische) Breite, *f.*; — by account, (*T.* Naut.) Breite nach Loggerechnung; — by observation, Breite nach astronom. Beobachtung, *f.*

Latitudinal, lă-tĭ-tū'-dĭ-năl, *a.* zur Breite gehörig, Breiten...

Latitudinarian, lăt-ĭ-tū-dĭ-nā'-rĭ-ăn, *a.* frei, uneingeschränkt, ungebunden; freigeisterisch; —, *s.* Freidenker, Freigeist, *m.*; ‖—ism, *s.* Freigeisterei, *f.*; freie Gesinnungen, *pl.* [zänkisch.

Latrant, lā'-trănt, *a.* bellend, auch *fig.*;

Latrate, lā'-trāt, *v. n.* bellen. (n. u.)

Latration, lā-trā'-shŭn, *s.* Bellen, *n.* (n. u.)

Latria, lā'-trĭ-ā, *s. T.* Anbetung, *f.*

Latrobite, lăt'-rŏb-īt, *s.* (*T.* Bot.) Latrobit, *m.*

Latrocination, latrociny, lă-trŏ-sĭ-nā'-shŭn, lăt'-rŏ-sĭ-nĭ, *s.* Räuberei, *f.* Diebstahl, *m.*

Latten, lăt'-tn, *s.* Messing, *n.*; —, *a.* messingen; —-brass, *s.* Tafelmessing, Messingblech, *n.*; —-wire, *s.* Messingdraht, *m.*

Latter, lăt'-tŭr, *a.* später; letzt; neuer; —day, *s.* jüngste Tag, *m.*; —-day saints, *s. pl.* Mormonen, *pl.*; —fruits, *s. pl.* Spätfrüchte, *pl.*; —crop, —math, *s.* Nachheu, Grummet, *n.*; ‖—ly, *adv.* gegen das Ende, neuerlich.

Lattice, lăt'-tĭs, *s.* Gitter, *n.* Tralje, *f.*; —-like, *a.* gitterartig; —-truss, *s.* Gitterbalken, *m.*; —-window, *s.* Gitterfenster, *n.*; —-work, *s.* Gitterwerk, *n.*; Gitterbrücke, *f.*; —, *v. a.* gittern; (up) vergittern, übergittern.

Latus rectum, lā'-tŭs-rĕk'-tŭm, *s.* (lat.) (*T.* Geom.) Parameter, *m.*

Lauch, lāk, *s.* (schott.) = law.

Laud, lād, *s.* Lob, *n.* Preis, *m.* (l. u.); (ein Theil des Gottesdienstes) Lobpreisung, *f.*; ‖—s, *s. pl. v.* primes; —, *v. a.* loben, preisen; to — one to the skies, Einen in den Himmel erheben.

Laudability, lā-dā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit, *f.*

Laudable, lā'-dā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) löblich, lobenswürdig, preiswürdig; heilsam, gesund; gutartig; ‖—ness, *v.* laudability.

Laudanum, lŏd'-ā-nŭm, *s.* Laudanum; Opiat, *n.* Schlaftrunk, *m.*

Laudation, lā-dā'-shŭn, *s.* (n. u.) Lob, *n.*; Ehrenbezeigung, *f.*

Laudative, lā'-dā-tĭv, *a.* lobend (l. u.); —, *s.* Lobrede, Lobschrift, *f.*

Laudator, lā-dā'-tŭr, *s.* Lob(preis)er, *m.*

Laudatory, lā'-dā-tŭr-ĭ, *a.* lobend, preisend, Lob...; —, *s.* Lobpreisung, *f.*

Lauder, lā'-dŭr, *s.* Lober, Preiser, *m.*

Laugh, lāf, *v. n. & a.* (at) lachen; verlachen, auslachen; zulächeln; to — outright (out), überlaut lachen, aus vollem Halse lachen; to — out, auslachen, zum Gelächter machen; to — one out of his fears, jemandes Befürchtungen hinweglachen; to — to scorn, verlachen, verspotten, zum Gespötte machen; to — out a loud applause, lauten Beifall zulachen; to — from the teeth outward, greinen; to — in one's sleeve, in's Fäustchen lachen; —, *s.* Lachen, *n.* Lache, *f.*; —-worthy, *a.* belachenswerth, lächerlich; ‖—able, *a.* lächerlich; ‖—er, *s.* Lacher, *m.*; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) lachend, froh, lustig; *adv.* mit od. im Lachen; —, *s.* Lachen, *n.*; —ing-gas, *s. T.* Lustgas, *n.*; —ing-stock, *s.* Gelächter, *n.* Gegenstand des Gelächters, *m.*; ‖—ter, lāf'-tŭr, *s.* Gelächter, *n.*; ‖—y, *a.* gern lachend. [(beim Pumpen).

Launce, lāns, *v.* lance; (*T.* Naut.) lenz

Launch, lānsh, *v.* to lanch; —-ho! (*T.* Naut.) hoch genug.

Laund, lānd, *s.* offene, freie Grasplatz, *m.*; Wildbahn, *f.* (n. u.)

Launder, lān'-dŭr, *s.* Wäscherin, *f.*; Wassertrog, *m.*; —, *v. a.* waschen, benetzen; ‖—er, *s.* Wäscher, *m.*

Laundress, lān'-drĕs, *s.* Wäscherin; Aufwärterin, Putzfrau, *f.*; —, *v. n.* waschen, sich mit Waschen abgeben.

Laundry, lān'-drĭ, *s.* Waschhaus; Waschen, *n.* Wäsche, *f.*

Launge, lānj, *v. n. v.* to lounge.

Laureate, lā'-rĭ-āt, *v. a.* mit Lorbeeren krönen; —, lā'-rĭ-ĕt, *a.* mit Lorbeeren gekrönt; —, *s.* mit Lorbeeren Gekrönte, *m.*; poet —, *s.* gekrönte Dichter; Hofdichter, *m.* [tion, *f.*

Laureation, lā-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Promo-

Laurel, lŏr'-ĭl, lā'-rĕl, *s.* oder —-tree, Lorbeer, Lorbeerbaum, *m.*; —, —-wreath, crown of —, *s.* Lorbeerkranz, *m.*; — of Alexandria, *s.* Mäusedorn, *m.*; —-herb, *s.* Lorbeerkraut, *n.*; —-wood, *s.* Laubholz, *n.*; ‖—ed, lŏr'-ĭld, mit Lorbeeren geschmückt.

Lauriferous, lā-rĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Lorbeeren tragend.

Laurestine, laurustinus, lā'rŭs-tĭn, lā-rŭs-tī'-nŭs, *s.* (*T.* Bot.) wilde Lorbeerbaum, *m.*

Lava, lā'-vā, lā'-vā, *s.* Lava, *f.*; —-goods, *s. pl.* Siderolithwaaren, *pl.*

Lavation, lā-vā'-shŭn, *s.* Waschen, Abwaschen, *n.*

Lavatory, lăv'-ā-tŭr-ĭ, *s.* Waschplatz; *T.* Waschplatz, *m.* Wäsche (der Erze), *f.*; Waschfaß; Waschwasser, *n.*

Lavatrine, lăv'-ā-trīn, *s.* Waschplatz, *m.*

Lave, lāv, *v. a.* waschen, baden; überwaschen; wässern, benetzen; (n. u.) ausschöpfen; —, *v. n.* sich baden; —, *s.* Bodensatz, Satz; (schott.) Überrest, *m.*; —-eared, *a.* (l. u.) große Ohren habend.

Lave, *interj.* halloh! frischauf! (Jagdruf).

Laveer, lā-vēr', *v. n. T.* laviren; sich drehen; ‖—er, *s.* Lavirer, *m.*, auch *fig.*

Lavender, lăv'-ĕn-dŭr, *s.* Lavendel, *m.*; to lay up in —, *prov.* aufheben; verpfänden; French —, *s.* Stöchaskraut, *n.*; —-spike, *s.* Spieke, *f.*; —-water, *s.* Lavendelwasser, *n.*

Laver, lā'-vŭr, *s.* Waschbecken, *n.*; —, *v. a.* waschen, benetzen, besprengen.

Laverock, lăv'-rŏk, *s. v.* leverock.

Lavic, lā'-vĭk, *a.* lavaähnlich.

Lavish, lăv'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) (of) freigebig; (of) verschwenderisch; übertrieben; ungebunden, frei, wild; to be too — with one's tongue, zu frei sprechen; —, *v. a.* vergeuden, verschwenden, auch *fig.*; to — away, verschwenden; ‖—er, *s.* Verschwender, *m.*; ‖—ment, —ness, *s.* Verschwendung, Ungebundenheit, Freiheit, *f.*

Lavolta, lā-vŏl'-tā, *s.* Art Hopser, *m.*

Law, lā, *s.* Gesetz, Statut, Edict; *T.* Gesetz (in der Wissenschaft); Recht, *n.*; Prozeß, *m.*; Rechte, *pl.* Rechtsgelehrsamkeit, *f.*; *bibl.* (mosaische) Gesetz; *bibl.* alte Testament, *n.*; (schott.) Berg, Hügel, *m.*; civil —, *s.* bürgerliche Recht, *n.*; common- —, *s.* gemeine Recht, Herkommen, *n.*; canon- —, *s.* kanonische Recht, *n.*; ecclesiastical —, *s.* Kirchenrecht, *n.*; statute- —, *s.* geschriebene Recht, *n.* Parlamentsurkunden, *pl.*; martial —, *s.* Kriegsrecht, *n.*; commercial —, — of merchants, *s.* Handelsrecht, *n.*; —s of honour, Duellregeln, *pl.*; — of mark, (mart, reprisals), *s.* Recht der Repressalien, *n.*; marine —s, *s. pl.* Seerecht, *n.*; — of nature, *s.* Naturrecht, *n.*; — of nations, *s.* Völkerrecht, *n.*; good in —, rechtsgültig; to follow the —, die Rechte studiren; to give — to an animal, einen Hasen od. Hirsch entwischen lassen; to take the — on, zu Gerichte gehen mit, prozessiren mit; to go to —, vor Gericht gehen, klagen; (with) einen Prozeß anfangen, Jemanden gerichtlich belangen; to be at —, prozessiren; doctor in (of) —, *s.* Doctor der Rechte, *m.*; brother in —, *s.* Schwager; Halbbruder, *m.*; daughter in —, *s.* Schwiegertochter; Stieftochter, *f.*; father in —, *s.* Schwiegervater; Stiefvater, *m.*; mother in —, *s.* Schwiegermutter; Stiefmutter, *f.*; sister in —, *s.* Schwägerin; Halbschwester, *f.*; son in —, *s.* Schwiegersohn; Stiefsohn, *m.*; — borrows, *s.* (schott.) Schrift, worin man beschwört, daß man in seiner Person od. seinem Eigenthume gekränkt zu werden fürchtet, wodurch der Beleidiger genöthigt wird, Kaution zu leisten, daß er den Frieden halten wolle; — breaker, *s.* Übertreter der Gesetze, *m.*; —-calf, *s.* Franzband, *m.*; —-charges, *s. pl.* Gerichtskosten, Prozeßkosten, *pl.*; —-court, *s.* Gerichtshof, *m.*; — day, *s.* Gerichtstag, Termin, *m.*; —-dog, *s.* Jagdhund, dem die Ballen ausgeschnitten sind, *m.*; — expenses, *s. pl.* Gerichtskosten, *pl.*; — giver, — maker, *s.* Gesetzgeber, *m.*; — giving, *a.* gesetzgebend; — monger, *s.* Rabulist, Zungendrescher, *m.*; — sakes alive! (Am.) um Gotteswillen! — suit, *s.* Prozeß, Rechtsstreit, Rechtshandel, *m.*; to bring in *or* enter a — suit, klagbar werden, gerichtlich klagen.

Law, *v. a. T.* (den Jagdhunden) die Ballen an den Füßen ausschneiden.

Lawful, —'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlich, gesetzmäßig, erlaubt; rechtmäßig; gültig; erbfähig; ‖—ness, *s.* Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit; Gültigkeit, *f.*

Lawing, —'-ĭng, *s.* (schott.) Zeche, *f.*; (Am.) Prozessiren, *n.*

Lawk, lāk, *corruption of* lord.

Lawless, —'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlos, unabhängig; ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; ‖—ness, *s.* Gesetzlosigkeit, *f.*

Lawn, lān, *s.* freie Platz (in einem Gehölze oder in einem Parke), *m.* Lichtung; Wildbahn; Schleierleinwand, *f.* Linon, *m.*; —-mower, *s.* Rasenmähmaschine, *f.*; —, *a.* aus Linon verfertigt; ‖—y, lā'-nĭ, *a.* von Linon; eben; wie ein freier Platz (in einem Walde oder [Parke).

Lawter, lā'-tŭr, *s.* Gebrüt, *n.*

Lawyer, lā'-yŭr, *s.* Rechtsgelehrte, Jurist, Sachwalter, Advokat; Strandreiter (Vogel); Schleimfisch (im St. Lorenzstrome), *m.*; ‖—like, *a.* wie ein Jurist; ‖—ly, *a.* gerichtlich.

Lax, lăks, *a.* (—ly, *adv.*) los, abgespannt, schlaff; locker; schlaff; *fig.* nicht streng, schlaff; mit dem Durchfall behaftet, laxirend; *fig.* unbestimmt, nicht genau; —, *s.* Durchfall, *m.* Diarrhöe, *f.*; (n. u.) Lachs, *m.*

Laxation, lăk-sā'-shŭn, *s.* Lockermachen, Schlaffmachen; Lockersein, *n.* Lockerheit, Schlaffheit, *f.*

Laxative, lăks'-ā-tĭv, *a.* den Leib öffnend, laxirend; —, *s.* Laxirmittel, *n.* Laxanz, *f.*; ‖—ness, *s.* Vermögen, zu laxiren, *n.*

Laxity, laxness, lăks'-ĭ-tĭ, lăks'-nĕs, *s.* Lockerheit, lockere Beschaffenheit;

Schlaffheit, auch *fig.*; Öffnung; Leibesöffnung, *f.* offene Leib, *m.*; *fig.* Unbestimmtheit, *f.*

Lay, lā, *s.* Laie, *m.*; Wiesenland, Grasland; Lied, *n.* Gesang, *m.*; Lage, Schicht, (n. u.) Wette, *f.*; (n. u.) Stand, Rang; Kaufpreis, *m.* Kaufbedingung, *f.* Geschäftsantheil, *m.*; Lade, *f.* Schlag (am Webestuhl; des Tauwerks); by the —, auf Antheil fahren (z. B. bei den Grönländern); to be out on the —, auf Spionage aus sein; (*sl.*) Kniff, *m.*; Stück, *n.*; on the —, auf der Lauer (Shaksp.); —, *a.* weltlich; (n. u.) ungelehrt; even —, *s.* gleiche Wette, *f.*; —-brother, *s.* Laienbruder, *m.*; —-days, *s. pl. T.* Liegezeit, *f.*; —-elder, *s.* Kirchenälteste, *m.*; —-figure, *s.* Gliederpuppe, *f.*; —-habit, *s.* weltliche Kleidung, *f.*; —-land, *s.* Weideland, Brachland, *n.*; —man, *s.* Laie, Weltliche; Gliedermann, *m.*

Lay, *v. a. ir.* legen; einlegen; auflegen; niederlegen, umlegen; vorlegen, hinlegen, darlegen; löschen (den Staub, &c.); *fig.* anlegen, aussinnen, veranstalten; einrichten; absenken; fächsen; dämpfen; besänftigen, beruhigen; stillen, lindern; beschuldigen, zurechnen; wetten, setzen; *T.* falten; *T.* schlagen (ein Tau); *T.* legen, aus dem Gesichte verlieren; bannen; the ship lays her course, das Schiff liegt seinen Kurs an; —, *v. n.* legen (Eier); einsetzen; wachen, warten, lauern; wetten (gegen); (n. u.) auf Etwas zielen; to be —ing it on the pretty thick, die Farben ziemlich stark auftragen; to — down the knife and fork, sterben; to — open, entblößen; aufdecken; zeigen; to — snares, Schlingen legen; to — a gun, eine Kanone richten; to — the cloth, den Tisch decken; to — one on the face, Einem Maulschellen geben; to — an indictment, eine Klage vorbringen; to — blows, Schläge geben; to — in ridges, riolen; to — hands (on, upon), Hand anlegen; to — at stake, auf das Spiel setzen; to — the corn, das Korn niederschlagen (durch Regen); to — taxes, Steuern auferlegen, Auflagen machen; to — in one's dish, vorrücken (Einem Etwas); to — a wager, eine Wette machen, wetten; to — siege to a place, eine Stadt belagern; to — a plot, ein Komplott machen; to — a pavement, pflastern; to — one by the heels, *col.* Einen einstecken, in das Gefängniß sperren; to — low, stürzen, der Erde gleich machen; to — one's self at one's mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; to — asleep, einschläfern; to — for an excuse, als Entschuldigung angeben; to — a woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen; to — to heart, sich angelegen sein lassen; to — waste, to — in ruin, verwüsten, zerstören; to — about, um sich schlagen; sich eifrig bemühen, sich eifrig bewerben; to — against, einwenden; vorwerfen, beschuldigen; to — aloft *or* aft, (*T.* Naut.) nach oben, nach hinten eilen; to — along, hinstrecken; ausbreiten; to — apart, bei Seite legen; *fig.* ablegen; to — aside, bei Seite legen, weglegen; *fig.* bei Seite setzen; aufgeben, fahren lassen; to — at, Einem zu Leibe wollen, nach Einem schlagen; to — away, weglegen; ablegen; aufheben; to — before, vorlegen; to — by, beilegen, aufheben; ablegen, von sich legen; *fig.* bei Seite setzen; übergehen; sich entledigen; to — down, niederlegen; bar hinlegen, bezahlen, hinzahlen; *fig.* hingeben, einsetzen; zur Grundlage machen, annehmen; aufstellen, vergleichen; *fig.* begraben; to — for, nachstellen, auflauern; to — forth, zur Schau legen, ausstellen; to — one's self forth (upon), sich weitläufig auslassen über; to — hold of *or* on, ergreifen, fassen; *fig.* anhaben (Einem Etwas); sich zu Nutze machen; to — in, einlegen; einthun, einkaufen; zurücklegen; einsammeln, anschaffen; *T.* von der Rah nach binnen kommen (beim Reffen); *fig.* sich zu eigen machen; to — in for, nachstellen, zu fangen suchen; to — off, ablegen, weglegen; to — on, auflegen; anlegen, anwenden; zuschlagen; *T.* auftragen; schlagen; pochen, klopfen; to — on blows, prügeln; to — one's course, seinen richtigen Lauf verfolgen (von Schiffen); to — on the oars, auf den Riemen liegen; to — out, auslegen, zur Schau legen; anlegen, ausleihen; (on) aufwenden, ausgeben; (on) verwenden; aufopfern; *fig.* aufbieten; ablegen, wegwerfen (Karten); *T.* (ein Schiff) auf die Rhede legen (um sich segelklar zu machen); im Sinne haben; to — out for, sich bemühen um; to — out on the oars, mit aller Stärke rudern; to — over, überdecken, bedecken, belegen; to — to, nahe legen, legen an; zuschreiben, zurechnen, Schuld geben; anstrengen; *T.* beilegen (im Seewesen); to — together, zusammenlegen; *fig.* gegen einander halten, vergleichen; to — heads together, die Köpfe zusammen stecken; to — under, unterwerfen; to — under obligations, verbindlich machen; to — up, aufheben, verwahren; aufbewahren; ersparen; abtakeln; einsammeln, anschaffen; brach liegen lassen; einsperren, einstecken; ins Winterlager gehen; to be laid up (by, with), das Zimmer hüten müssen, darniederliegen; to — upon, anliegen, mit Bitten bestürmen; auflegen, aufladen.

Layer, lā'-ĕr, *s.* Legende; (*T.* Pap.) Leger, *m.*; Leghenne; Lage, *f.* Lager, *n.* Schicht, *f.*; Viehlager, *n.*; Ableger, *m.* Senkreis, *n.*; Lettendamm, *m.* Estrich, *n.*; —-on, *s.* (*T.* Münz.) Hand, *f.* Zubringer, *m.*; — out, *s.* Ausgeber, *m.*; Leichenbestatterin, *f.*; — up, *s.* Aufhäufer, Aufbewahrer; Verwahrer, *m.*; —, *v. a.* to — the branches, Absenker machen.

Laying, lā'-ĭng, *s.* Legen; Bewerfen, *n.*; a hen past —, eine Henne, die nicht mehr legt; —-days, *v.* lay-days; —-out of roads, *s.* Wegbau, *m.*

Laystall, lā'-ståll, *s.* Düngergrube, *f.*; Düngerhaufen, *m.*

Lazar, lā'-zăr, *s.* Aussätzige, *m.*; —-house, *v.* lazaret; —like, —ly, *a.* aussätzig; —wort, *s.* Laserkraut, *n.*

Lazaret, lazaretto, lăz'-ă-rĕt, lăz-ă-rĕt'-to, *s.* Lazaret, Spital, *n.*; Quarantäneanstalt, *f.*; Hospitalschiff, *n.*

Lazarone, lăz-ă-rō'-nĕ, *s.* (*pl.* lazaroni, lăz-ă-rō'-nĭ), Lazarone, Mann aus dem niedrigsten Volke Neapels, *m.*

Laze, lāz', *v. n. vulg.* müßig gehen, faulenzen; —, *v. a.* durch Faulheit verderben; to — one's self, faulenzen.

Lazerole, lăz-ĕr-ōl', *s.* Lazerole, *f.*

Laziness, lā'-zĭ-nĕs, *s.* Trägheit, Faulheit, Laßheit; Langsamkeit, *f.*

Lazing, lā'-zĭng, *a.* faul, träge; langsam.

Lazuli, lăz'-ū-lī, *s. v.* lapis-lazuli.

Lazuline, lăz'-ū-lĭn, *s.* Ultramarin, *n.*

Lazulite, lăz'-ū-līt, *s.* Lasurspath, Blauspath, *m.*

Lazy, lā'-zĭ, *a.* (lazily, *adv.*) müßig, faul, träge, lässig, schläfrig; langsam; verdrossen; —bones, —boots, *s. pl.* Erzfaulenzer, *m.*; —man, *s.* Faulenzer, *m.*; —-tongs, *s. pl.* Vorrichtung, womit man etwas auf einem großen Tische Einem fern Liegendes heranziehen kann, ohne aufzustehen.

Lb. (lb.) *abbr.* für libra, pound, Pfund.

Ld. *abbr.* für Lord.

L. D. *abbr.* für Lady-Day.

Ldp. *abbr.* für Ladyship & Lordship.

Lea, lē, *s.* (n. u.) eingehägte Land, *n.*; Ebene, Flur, Wiese, *f.*; Grasplatz, *m.*; Koppel; Wildbahn, *f.*; Gebinde (Garn) von 120 Fäden, *n.*

Leach, lētsh, *s.* (n. u.) schwere Arbeit; Laugenasche, *f.*; —-brine, *s.* Muttersohle, *f.*; —-trough, *s.* Trog zum Trocknen des Salzes, *m.*; —-tub, *s.* Auslaugkufe, *f.*; —, *v. a.* vorschneiden, zerlegen; auslaugen.

Leacher, lētsh'-ĕr, &c. *v.* lecher, &c.

Lead, lĕd, *s.* Blei; Bleiloth, Senkblei; *pl.* Bleidach, *n.*; *pl. T.* Durchschuß, *m.*; *pl.* Bleisiegel; Steinfutter (am französ. Schloß), *n.*; (*T.* Ingenieur.) Entfernung zwischen Abtrag und Auftrag, *f.*; Voreilen des Schiebers (bei Dampfwagenschienensteuerung), *n.*; black —, *s.* Blende, *f.*; Wasserblei, *n.*; deep-sea —, *s.* Tiefloth, *n.*; antimonial sulphuret —-ore, *s.* Spießglanzbleierz, *n.*; white —, *s.* Bleiweiß, *n.*; sugar of —, *s.* Bleizucker, *m.*; red —, *s.* Mennig, *m.*; —-ashes, *s. pl.* Bleiasche, *f.*; —-ball, *s.* Bleikugel, *f.*; —-ballgauge, *s.* Kugellehre, *f.*; —-colour, *s.* Bleifarbe, *f.*; —-covering, *s.* Bleibedachung, *f.* Eindecken mit Blei, *n.*; —-crystal, *s.* Bleierz, *n.*; —-glance, *s.* gemeine Bleiglanz, *m.*; —-leaf, *s.* Staniol, *n.*; —-line, *s.* Lothleine, *f.*; —mine, *s.* Bleigrube, *f.*; —-nails, *s. pl. T.* kupferne Nägel, Pumpspiker, *pl.*; —-ore, *s.* Bleierz, *n.*; —-pencil, *s.* Bleistift, *m.*; —-pot, *s.* Grapen, *m.*; —-shot, *s.* Hagel, *m.* Schrot, *n.*; —s-man, *s.* Lothwerfer, *m.*; —-spar, *s.* Bleispath, *m.*; —-tail, *s.* Bleischweif, *m.*; —-vinegar, *s.* Bleiessig, *m.*; —-vitriol, *s.* Vitriolbleierz, *n.*; —work, *s.* Bleihütte, Bleigießerei, *f.*; —wort, *s.* Bleiwurz, *f.*; ‖ —, *v. a.* mit Blei ausgießen, verbleien; füttern, bekleiden, auslegen; *T.* durchschießen; plombiren; in Blei verglasen; to — the letters, (*T.* Typogr.) die Schrift sperren, durchschießen; —ed type, gesperrte Schrift, *f.*

Lead, lēd, *v. a. ir.* leiten, führen; (to) bringen, führen; anführen; *fig.* bewegen, vermögen; (into) verleiten; —, *v. n. ir.* vorangehen; Anführer sein; (beim Billardspiel) sich aussetzen; ausspielen; herrschen; *fig.* (to) führen (zu); to — the way, den Weg zeigen, vorausgehen, vorangehen; to — captive, gefangen mit sich fortführen; to — a dance, vortanzen; to — by force, schleppen; to — along, begleiten, fortführen; to — away, wegführen; to — in (into), hineinführen, einführen; zurechtweisen; to — off, abführen, ableiten; den Anfang machen; beginnen; to — on, anführen, fortführen; *fig.* anlocken; to — out, hinausführen, ausführen, den Anfang machen; to — out of the way, irre führen; to — up, hinaufführen; to — one a sorry life, Jemandem das Leben schwer oder sauer machen; —, *s.* Führung, Anführung, *f.*; Vorangehen, *n.*; Vorhand (im Kartenspiele), *f.*; Anwurf; Aussatz (im Billard), *m.*; to have the —, anwerfen; ausspielen, die Vorhand haben; to take the —, Anführer sein, vorangehen; —man, *s.* (n. u.) Vortänzer, *m.*

Leaden, lĕd'-dn, *a.* bleiern; auch *fig.*; *fig.* unbehilflich, schwerfällig; einfältig, dumm, aberwitzig; —ball, *s.* Bleikugel, *f.*; —-hearted, *a.* gefühllos; —-heeled, *a.* langsam; —-stepping, *a. fig.* bleiern, sich langsam bewegend.

Leader, lē'-dĕr, *s.* Leiter, Führer, Wegweiser; Anführer, Führer; Rädelsführer; Erste, Vormann; Vorangehende, *m.*; Haupt (einer Partei), *n.*; erste Musiker, *m.*; Leitfeuer, *n.*; vorderste Meß-Kettenzieher, *m.*; (Am.) Stück fein gedrehter Haare, Saiten und Gras, die Angel an die Schnur zu befestigen; —of an orchester, erste Violine, *f.*; —of the circuit, erste Advokat des Umlaufgerichtes, *m.*; —

of the choir, Vorsänger, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Riemenpferde, *pl.*

Leading, lē'-dĭng, *s.* Leitung, Führung, *f.*; —, *a.* leitend, führend; vorausgehend; erste, vornehmste, Haupt…; -article, *s.* Hauptartikel; gangbare Artikel; Leitartikel, *m.*; —axis, *s.* Vorderachse, *f.*; —blocks, *s. pl.* (*T.* Naut.) Wegweiserblöcke, *pl.*; —-card, *s.* angespielte Karte, *f.*; —fashion, *s.* herrschende Mode, *f.*; —hand, *s.* Vorhand, *f.*; Geschäftsführer, *m.*; to have the — hand, am Ausspielen sein; —horse, *s.* Sattelpferd, *n.*; —light, *s.* (*T.* Naut.) Leitfeuer, *n.*; —-line, *s. T.* Leitlinie, *f.*; —man, *s.* Anführer, erste Mann; Vortänzer, *m.*; —-mark, *s.* (*T.* Naut.) Hauptlandmark, *n.*; —question, *s.* (*T.* law.) Suggestivfrage; Hauptfrage, *f.*; —-strings, *s. pl.* Gängelband, *n.* Laufzaum, *m.*; Zugleinen eines Ruderjochs, *pl.*; —-trace, *s.* Vordertau, *n.*; —trait, *s.* Hauptzug, *m.*; —-wheel, *s.* Vorderrad, *n.*; —-wind, *s.* frische, günstige Wind, *m.*

Leading, lĕd'-ĭng, *s.* (*T.* Typogr.) Durchschießen, *n.*

Leady, lĕd'-ĭ, *a.* bleifarben, bleifarbig.

Leaf, lēf, *s.* Blatt; Blättchen, *n.*; Flügel (einer Thür, ꝛc.), *m.*; Klappe (am Büchsenvisir), *f.*; sehr kleine Zahn (im Uhrräderwerk); Schaft, Kamm (am Webstuhl), *m.*; Dünneisen, *n.*; leaves, *pl.* Laub, *n.*; double-—, *s.* Zweiblatt, *n.*; to be in —, im Laube stehen; to turn over a new —, *fig.* sich ändern, sich bessern; —-brass, *s.* Flittergold, *n.*; —-bud, *s.* Blätterknospe, *f.*; —-gold, *s.* Blattgold, *n.*; —-sight, *s.* Klappvisir (einer Büchse), *n.*; —-silver, *s.* Blattsilber, *n.*; —-stalk, *s.* Blattstiel, *m.*; —-tobacco, *s.* Blättertabak, *m.*; —-valve, *s.* Klappenventil, *n.*; —, *v. n.* Blätter bekommen; —, *v. a.* blatten; (Tuch) kalt pressen; ‖—age, lē'-fĕj, *s.* Laubwerk, *n.*; ‖—ed, lē'-fĕd, *a.* beblättert; ‖—edness, *s.* Belaubtheit, Blätterfülle, *f.*; ‖—less, *a.* blätterlos; ‖—let, *s.* Blättchen, *n.*; ‖—y, *a.* voll Blätter, belaubt.

League, lēg, *v. n.* (with) sich verbinden, sich verbünden, ein Bündniß machen; —, *s.* Bund, *m.* Bündniß, *n.*; Meilenstein, *m.*; französische Meile, *f.*; ‖—d, lēgd, *a.* verbündet, verbunden; ‖—r, lē'-gŭr, *s.* Verbündete, Bundesgenoß, *m.*; Feldlager der Belagerer, *n.*; Belagerung, *f.* (l. u.); *pl. v.* leggers; to hold in —, belagert halten.

Leak, lēk, *s.* Leck, *m.* Spalte, *f.*; to spring a —, plötzlich einen Leck bekommen; to stop a —, einen Leck stopfen; —, *a.* leck; —, *v. n.* einen Leck haben, Wasser ziehen; rinnen; lecken, leck sein, tröpfeln; Urin lassen; (n. u.) lecken, berühren; —, *v. a.* (n. u.) hindurchlassen; to — out, auslaufen; *fig.* bekannt werden; ‖—age, lē'-kĕj, *s.* Leckſein, Leckwerden, *n.*; *T.* Leckasie; Leckage; Menge Wasser, ꝛc., welche eindringt oder ausläuft, *f.*; ‖—y, *a.* leck, rinnend; geschwätzig, schwatzhaft.

Leal, lē'-ăl, *a.* (schott.) = loyal.

Leam, lēm, *s.* Blitz, Schimmer, *m.*; Koppelseil, *n.*; ‖—er, *s.* Leithund, Spürhund, *m.*

Lean, lēn, *v. a.* & *v. a. ir.* (against) lehnen; hängen, neigen; (n. u.) verheimlichen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* (on, upon) sich lehnen, sich stützen; (against) sich lehnen (an); (to) sich neigen; *fig.* (on, upon) sich verlassen; *fig.* sinken, schwanken; to — on one's knees, sich auf die Knie werfen; to — over, überhangen; to — to one in opinion, Jemandem beipflichten; to — to one's case, sich Jemandes annehmen.

Lean, lēn, *a.* (—ly, *adv.*) mager, dürre; (*T.* Naut.) scharf, schmal; *fig.* armselig, elend; dünn; trocken, fade, dumm; —, *s.* Magere, magere Fleisch, *n.*; —bow, *s. T.* scharfe schmale Bug, *m.*; —-faced, —-looked, —-visaged, *a.* mager im Gesicht; —-witted, *a.* fade, abgeschmackt.

Lean-to, lēn'-tō, Am. *vulg.* lĭn'-tŏr, *s.* Anbau, *m.* Nebengebäude, Hinterhaus, Pultdach, *n.*

Leaning, lē'-nĭng, *s.* Lehnen, Neigen, *n.*; —-staff, *s.* Krückstock, *m.*; —-stock, *s.* Lehne, Stütze, *f.*

Leanish, lē'-nĭsh, *a.* ein wenig mager.

Leanness, lēn'-nĕs, *s.* Magerkeit, Dürre; *fig.* Armseligkeit, *f.* [(n. u.)

Leany, lē'-nĭ, *a.* flink, hurtig, munter.

Leap, lēp, *v. a. ir.* springen, hüpfen; über oder in Etwas springen; *fig.* sprühen; —, *v. n. ir.* überspringen, darüber wegsetzen; bespringen, belegen; to — on, upon, losspringen auf; he is ready to — out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen; my heart leapt to my mouth, ich wäre beinahe herausgeplatzt; —, *s.* Sprung, Satz; *fig.* Sprung, *m.*; Bespringen, *n.*; Springweite, *f.*; (n. u.) Korb; halbe Scheffel, *m.*; Fischreuse, *f.*; to take a —, einen Sprung thun; by —s, sprungweise; to make a — at, sich stürzen auf; —-frog, *s.* Station (ein Kinderspiel), *f.*; —-year, *s.* Schaltjahr, *n.*; ‖—er, *s.* Springer; Springer, Setzer (Pferd), *m.*; Nachhänger, Folger (der Seiler), *m.*; ‖—ing, *s.* Springen; Bespringen, *n.*; —, *a.* springend; bespringend; —ing-horse, *s.* Springer, *m.*; —ing-house, *s.* Bordell, *n.*; —ing-beetle, *s.* Springkäfer, *m.*; ‖—ingly, *adv.* sprungweise, in Sätzen.

Lear, lēr, *v.* lere.

Learn, lĕrn, *v. a.* & *v. a. ir.* lernen, erlernen; (n. u.) lehren; —, *v. n.* & *v. n. ir.* (of) lernen; vernehmen, erfahren, ersehen, hören; (from) ersehen; to — wit, gescheidter, klüger werden; ‖—able, *a.* lernbar; ‖—ed, lĕr'-nĕd, *a.* (—ly, *adv.*) (in) gelehrt, bewandert, kundig; (n. u.) klug, weise; the —ed, *s. pl.* die Gelehrten, *pl.*; ‖—edness, *s.* Gelehrsamkeit; Erfahrenheit, *f.*; ‖—er, *s.* Lehrling, Schüler; Neuling, *m.*; ‖—ing, *s.* Lernen, *n.* Erlernung; Geschicklichkeit; Erfahrenheit; Gelehrsamkeit, Wissenschaft; Schulgelehrsamkeit, *f.* [schlaue Person, *f.*

Leary, lē'-rĭ, *a.* schlau; —bloke, *s.*

Leasable, lē'-să-bl, *a.* vermiethbar, verpachtbar.

Lease, lēs, *s.* Verpachtung, Vermiethung, *f.*; Pacht-, Miethcontract, *m.*; Pachtzeit, Miethzeit; *fig.* Frist, *f.*; (*T.* Web.) Kreuz, *n.*; to let by —, to let to —, to let out to —, verpachten, vermiethen; to take a — of, pachten, miethen; —hold, *s.* Pachtung, *f.*; —hold, *a.* gepachtet; —-holder, *s.* Pächter, Miether, *m.*; —-parole, *s.* mündliche Vermiethung, *f.*; —-pins, *s. pl.* Kreuznägel, *pl.*; —, *v. a.* verpachten, vermiethen.

Lease, lēz, *v. n.* nachlesen; (n. u.) lügen; ‖—r, lē'-zŭr, *s.* Ährenleser, Nachleser; (n. u.) Lügner, *m.*

Leash, lēsh, *s.* Riemen, Strick, *m.* Band, *n.* Koppel; Koppel (Anzahl); *T.* Latze, *f.*; —, *v. a.* koppeln; am Koppelriemen führen.

Leasing, lē'-zĭng, *s.* Nachlese; (n. u.) Lüge, Unwahrheit, *f.*; —-making, *s. T.* verleumderische Reden gegen König und Regierung, *pl.*; —-maker, *s.* Lügenmacher, *m.*; —-time, *s.* Ährenlesezeit, *f.*

Leasow, lē'-sō, *s.* Weide, Hutung, *f.* (n. u.)

Least, lēst, *a.* kleinste, geringste, mindeste; —, *adv.* am wenigsten; at —, at the —, zum wenigsten, wenigstens; not the —, not in the —, nicht im Geringsten, durchaus nicht; —of all, am allerwenigsten; at — wise (n. u.), zum wenigsten; —, *s.* Atom, Sonnenstäubchen, *n.*

Leasy, lē'-zĭ, *a.* locker, dünn, schlaff.

Leat, lēt, *s.* Mühlgraben, *m.* Wasserleitung, *f.*

Leath, lēth, *s.* Scheuer, *f.* (n. u.)

Leather, lĕdh'-ŭr, *s.* Leder; *iron.* Leder, *n.* Haut, *f.*; —, *a.* ledern, Leder…; to lose —, *lud.* sich wund reiten; upper —, *s.* Oberleder, *n.*; —-bag, *s.* lederne Beutel, *m.*; —-bottle, *s.* lederne Schlauch, *m.*; —-breeches, *s. pl.* Lederhosen, *pl.*; —coat, *s.* Lederapfel, *m.*; —-cuttings, —-shavings, —-parings, *s. pl.* Abfall vom Leder, *m.*; —dresser, *s.* Lederbereiter; Gerber, *m.*; —harness, *s.* Vordergeschirr, Riemengeschirr, *n.*; —head, *s.* australischer Vogel, *m.*; —-headed, *a.* dumm; —-jacket, *s.* ein Fisch des stillen Oceans, *m.*; —-jerkin, *s.* Koller, *n.*; —-merchant, *s.* Lederhändler, *m.*; —-mouthed, *a.* mit Zähnen in der Kehle (von gewissen Fischen); eine außerordentlich starke Stimme habend; —seller, *s.* Lederhändler, *m.*; —-sling, *s.* Riemen, *m.*; —stumps, *s.* Zeichenwischer, *m.*; —-trade, *s.* Lederhandel, *m.*; —-winged, *a.* Flügel wie Leder habend; —, *v. a.* peitschen, durchledern; lidern; *v. n.* hitzig vordringen; ‖—ette', *s.* Lederpapier, *n.*; ‖—n, lĕdh'-ŭrn, *a.* von Leder, ledern, *n.*; —n-conveniency, *s.* Landkutsche, *f.*; —n-visage, *s.* nichtssagende Gesicht; ‖—y, *a.* wie Leder, lederartig.

Leave, lēv, *s.* Erlaubniß, *f.* Urlaub, *m.*; *fig.* Freiheit, *f.*; Abschied, *m.*; Angebot, *n.*; long —, Urlaub für mehrere Tage; by your —, mit Ihrer Erlaubniß; you have your —, es steht Ihnen frei; to ask — of one, Einen um Erlaubniß fragen; to break the —, den Urlaub überschreiten; give me —, erlauben Sie mir; to take — (of one), Abschied nehmen; sich empfehlen, sich beurlauben; to take French —, fortgehen, ohne Abschied zu nehmen; *fig.* sich aus dem Staube machen; — of absence, Urlaub, *m.*; —-taking, *s.* Abschiednehmen, *n.*; —, lēv, *v. a. ir.* lassen; verlassen; aufgeben; im Stiche lassen; übrig lassen; zurücklassen; fahren lassen; hinterlassen, testamentarisch vermachen; überlassen; anheimstellen; verwerfen; lassen, aufhören; (n. u.) ausheben (Soldaten); —, *v. n. ir.* ablassen, abstehen, aufhören; to — at one's discretion, Einem freie Hand geben; Jemandes Klugheit überlassen; to — behind, zurücklassen; to — for a place, abreisen nach…; to — off, einstellen, aufgeben; sich trennen von; ablegen; ablassen, abstehen; einhalten; aufhören; niederlegen, eingehen lassen; to — out, auslassen; ausschließen; vergessen; to — with, überlassen.

Leaved, lēvd, *a. v.* leafed; (in Zusammensetzungen) blätterig; mit Flügeln; two — gates, *s. pl.* Thore mit zwei Flügeln.

Leaveless, lēv'-lĕs, *v.* leafless.

Leaven, lĕv'-vn, *s.* Sauerteig, *m.* Hefen, *pl.*; *bibl.* Sauerteig, *m.*; —, *v. a.* säuern; *fig.* (with) erfüllen, anfüllen; verderben, anstecken; ‖—ing, *s.* Gährungsstoff, *m.*; ‖—ous, *a.* Sauerteig enthaltend; *fig.* verderblich.

Leaver, lē'-vŭr, *s.* Verlasser; Ausreißer, Überläufer, *m.*

Leaviness, lē'-vĭ-nĕs, *s. v.* leafiness.

Leaving, lē'-vĭng, *s.* Lassen, Verlassen; Aufhören, *n.*; *pl.* Überreste, Reste; Überbleibsel, *pl.*; Spülicht, *n.*; *T.* Scheideerze, *pl.*; —-house, *s.* unerlaubte Pfandhaus, *n.*

Leavy, lē'-vĭ, *a. v.* leafy.

Lech, lĕtsh, *v.* latch.

Lecher, lĕtsh'-ŭr, *s.* Wollüstling, Hurenjäger, *m.*; —, *v. n.* huren, unzüchtig leben, der Wollust nachgehen; ‖—ous, *a.* (—ly, *adv.*) zur Unzucht reizend; unzüchtig, wollüstig, geil, liederlich; ‖—ousness, *s.* Unzucht, Liederlichkeit, *f.*; ‖—y, Unzucht, Liederlichkeit, *f.*

Lectern, lĕk'-tŭrn, *s. v.* lecturn.

Lection, lĕk'-shŭn, *s.* Lesen, *n.*; Leseart, Variante; Lection (Kapitel der heiligen Schrift), *f.*; ‖—ary, *s.* Kollectenbuch, *n.*

Lecture, lĕk'-t(sh)yŭr, *s.* Lesen (l. u.), *n.*; Vorlesung; Nachmittagspredigt; Predigt, Strafpredigt, *f.* Verweis, *m.*; to read a —, eine Vorlesung halten; —-room, *s.* Auditorium, *n.*; —, *v. n.* (on) Vorlesungen halten, lesen; —, *v. a.* (one on) belehren, unterrichten; hofmeistern; (for) einen Verweis geben; ‖—r, *s.* Vorleser, Lector, Professor; Predigergehilfe, Kapellan, *m.*; ‖—ship, *s.* Professur; Kapellanstelle, *f.* Hilfspriesteramt, *n.*

Lecturn, lĕk'-tŭrn, *s.* Vorlesepult, Singepult, *n.* (n. u.); Bücherschrank, *m.*

Led, lĕd, *p.* von to lead; — captain, *s.* Speichellecker, *m.*; — farm, *s.* gemeinschaftliche Pachtgut, *n.*; — horse, *s.* Handpferd, *n.*

Ledden, leden, lĕd'-dn, *s.* Sprache, *f.* Sinn, *m.* (n. u.)

Ledge, lĕj, *s.* vorstehende Rand, *m.* Tragleiste; vorstehende Reihe, *f.*; a — of rock, *s.* Felsenriff, *n.*; Lage, Schicht, *f.* Lager, *n.*; *pl. T.* Rippen zwischen den Deckbalken, *pl.*; —, *v. a.* niederlegen (das Korn, &c.).

Ledger, lĕd'-jŭr, *s. T.* Hauptbuch, Lagerbuch, *n.*; Grabstein, Deckstein, Balken, *m.*; —-lines, *s. pl. T.* Nebenlinien, *pl.* [Leiste, *f.*

Ledgment, lĕj'-mĕnt, *s.* Sims, *m.*

Lee, lē, *s.* (*pl. v.* lees); *T.* Seite unter dem Winde, *f.* Lee, *f. & n.*; (schott.) Lüge; Grasebene, *f.*; ungepflügte Land, *n.*; to be in the —, sich unter dem Winde befinden; to come by the —, in Lee fallen; to be under the — of the shore, windsicher am Ufer liegen; to go by the —, den Wind verlieren; *fig.* seine Rechnung bei Etwas nicht finden; to come off by the —, den Wind verlieren; to lay (bring) a ship by the —, ein Schiff so weit abfallen lassen, daß der Wind von der andern Seite kommt und die Segel back legt; —-beam, on the — —, in der Richtung leewärts quer ab; —-board, *s.* Schwert (Brett), *n.*; —-bowlines, *s. pl.* Leebulinen, *pl.*; —-braces, *s. pl.* Leebrassen, *pl.*; —-brails, *s. pl.* Geitaue unter dem Winde, *pl.*; to —-fall, *v. n.* auf die Seite fallen, vom Winde abkommen; —-fang, *s.* Tau zum Einziehen, *n.*; —-gage, *s.* Lage weiter nach Lee als die eines andern Schiffes; —-hitch, *s.* Abfallen vom Kurse, *n.*; —-lurch, *s.* plötzliche Umlegen des Schiffes nach Lee, *n.*; —-sheets, *s. pl.* Leeschoten, *pl.*; —-shore, *s.* Legerwall, *m.*; —-side, *s.* Leeseite, *f.*; Schlag des Schiffes, *m.*; (of the door) innere Seite der Thüre, *f.*; —-tide, *s.* Flut, welche in der Richtung des Windes strömt, *f.*; —ward, *a. & adv.* leewärts, unter dem Winde liegend; —ward islands, *s. pl.* die unter dem Winde liegenden Inseln, Antillen, *pl.*; —-ward ship, *s.* lufwindige Schiff, *n.*; —-way, *s.* Abtrift (des Schiffes), *f.*; —-wheel, *s.* zweite Mann am Ruder in schwerem Wetter, der in Lee vom Rade steht.

Leech, lētsh, *s.* Arzt, Vieharzt; Blutegel; *T.* Bauch (eines Segels), *m.*; —-craft, *s.* (n. u.) Arzeneikunst, Vieharzeneikunst, *f.*; —-herd, *s.* Blutegelwächter, *m.*; —lines, *s. pl. T.* Nockgordingen, *pl.*; —-owl, *s.* Uhu, *m.*; —-rope, *s.* stehende Leik, *n.*; —-way, *s. vulg.* Weg zum Grabe, *m.*; —-worm, *s.* Blutegel, *m.*; —, *v. a. vulg.* curiren.

Leed, lēd, *s.* Märzmonat, *m.*

Leef, lēf, *a.* (n. u.) lieb, angenehm; willig; liebreich; *v.* lief.

Leek, lēk, *s.* Lauch, *m.*; — of vines, *s.* Wildlauch, *m.*; —-green, *a.* lauchgrün; —-pottage, *s.* Lauchsuppe, *f.*

Leep, lēp, *v. n.* (schott.) gelinde kochen; —it, kochte; gekocht.

Leer, lēr, *s.* (n. u.) Gesicht, *n.* Gesichtsfarbe, *f.* Ansehen, *n.*; (n. u.) Wange, *f.*; schiefe Blick, Seitenblick; gezwungene Blick, *m.*; Lager (des Wildes), *n.*; *T.* eine Abtheilung im Kühlofen; Zeitung, *f.*; —, *a.* leer; *fig.* fade, nichtssagend; —horse, *s.* Paradepferd, *n.* (n. u.); —, *v. n.* von der Seite sehen, schielen, anschielen (upon, at); mit einer gezwungenen Miene sehen, anblicken; —, *v. a.* lächelnd verlocken, anlocken; ‖—ing, *p. a.* (—ly, *adv.*) schlau lächelnd; *s.* Anschielen, *n.* Seitenblick, *m.*

Leero, (—viol), lē'-rō, *s.* Leier, *f.*; —, *v. n.* leiern. [Satz, *m.*

Lees, lēz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz,

Leese, lēz, *v. a.* verlieren (n. u.); verletzen, vernichten; —-me, —-me-on, (schott.) gesegnet sei, ich lobe mir.

Leesh, lēsh, *s.* (schott.) Seidenschnur, *f.*

Leesome, lē'-sŭm, *a.* (schott.) angenehm, wohlgefällig.

Leester, lēs'-tŭr, *s.* zackige Lachsspeer, *m.*

Leet, lēt, *s.* Erb- und Lehngericht, *n.*; —, oder —-day, *s.* Gerichtstag, *m.*; —-ale, *s.* Freudenfest (am Gerichtstage), *n.*

Leetch, lētsh, *s.* Schwellen der Segel, *n.*

Lefe, lēf, (n. u.) *v.* leef & lief.

Left, lĕft, *a.* link; —, *s.* Linke; linke Seite, *f.*; on the —, auf der linken Seite, links; to the —, auf die linke Seite, links; —hand, *s.* linke Hand, *f.*; with the — hand, mit der linken Hand, links; to marry with the — hand, sich zur linken Hand antrauen lassen; —-hand screw, *s.* Linksschraube, *f.*; —-handed, *a.* link, links; unglücklich, linkisch, unzeitig; —-handedly, *adv.* links; —-handedness, *s.* Linkssein, *n.*; —-handiness, *s.* Linkischsein, plumpe Wesen, *n.* [the cold, leer ausgehen.

Left, *p.* von to leave; to be — out in

Leg, lĕg, *s.* Bein, *n.*; Keule, *f.* Schlägel, Schenkel (von einem Thiere), *m.*; Bugstück, *n.*; Strumpfform, *f.*; Schaft, Stock, *m.*; Behendigkeit (beim Faustkampf); Verbeugung, *f.* Kratzfuß; Unterarm, *m.*; Schere (der Kanthare), *f.*; *cant.* = blackleg; (*T.* Naut.) Gang beim Laviren; Schenkel eines Winkels (einer Spreite), *m.*; the ship has —s, das Schiff segelt schnell; the ship has —s and wings, das Schiff ist übermastet; —s and feet! *i. vulg.* tausend noch einmal! —-and-fall block, *s.* (*T.* Naut.) Schenkel- und Fallblock, *m.*; to make a —, (l. u.) sich verbeugen; to scrape a —, einen Kratzfuß machen; to break a —, *fig.* ein Hufeisen verlieren; *vulg.* vor der Heirath niederkommen; to give a —, beim Aufsteigen aufs Pferd helfen; —-and-—, Spiel, in dem jeder Spieler einen Gang gewonnen hat; —-bail, *s.*; to give —-bail, Fersengeld geben, Reißaus nehmen; —-harness, *s.* Beinharnisch, *m.*; —-of-mutton, *s.* Fuß (eines Schafes), *m.*; —of mutton fist, muskulöse Hand, *f.*; —-of-mutton sleeve, *s.* Keulenärmel, *m.*; —-stretcher, *s.* (Am.) Glas Schnaps; —-weary, *a.* vom Gehen ermüdet; ‖—, *v. n.* to — it, rennen, laufen.

Legacy, lĕg'-ā-sĭ, *s. T.* Vermächtniß, Legat, *n.*; —-hunter, *s.* Erbschleicher, *m.*

Legal, lē'-găl, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig; rechtsgiltig; *T.* auf die eigenen Werke bauend; of — force, rechtsgiltig; —claim, *s.* Rückforderungsrecht, *n.*; —documents, *s. pl.* Actenstücke, *pl.*; —force, *s.* Rechtsgiltigkeit, *f.*; —procedure, *s.* Rechtsgang, *m.*; —remedy, *s.* Rechtsmittel, *n.*; —tender, *s.* gesetzliche Zahlungsmittel, *n.*; ‖—ist, der durch Werke selig zu werden hofft; ‖—ness, *v.* legality.

Legality, lĭ-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtskräftigkeit, Rechtsgiltigkeit, *f.*; *T.* Bauen auf eigene Werke, *n.*

Legalization, lē-gă-lĭ-zā'-shŭn, *s.* gerichtliche Beglaubigung, Homologation, *f.*

Legalize, lē'-găl-īz, *v. a.* rechtskräftig, gesetzmäßig machen, gutheißen; bestätigen, bekräftigen, legalisiren; ‖—d, *p. & a.* gerichtlich abgefaßt oder gemacht; beglaubigt.

Legatary, legatee, lĕg'-ā-tăr-ĭ, lĕg-ā-tē', *s.* Legatar, Vermächtnißnehmer, *m.*

Legate, lĕg'-āt, *s.* Gesandte, Abgeordnete; Legat, (päpstliche) Gesandte, *m.*; ‖—ship, *s.* Legatenwürde, Gesandtschaft, *f.*

Legatine, lĕg'-ā-tĭn, *a.* zu einem Legaten gehörig; durch einen Gesandten oder Legaten verordnet.

Legation, lĭ-gā'-shŭn, *s.* Gesandtschaft, Legation, *f.* [bunden, geschleift.

Legato, lĭ-gā'-tō, *adv.* (*T.* Mus.) ge-

Legator, lĭ-gā'-tŭr, *s.* Erblasser, *m.*

Lege, lēj, *v. a.* anführen, behaupten; erleichtern. (n. u.)

Legend, lē'-jĕnd, lĕj'-ĕnd, *s.* Legende, Heiligengeschichte, *f.*; Märchen, *n.*; Bericht, Aufsatz, *m.*; Inschrift, Umschrift (einer Münze), *f.*; —, *v. a.* wie eine Legende erzählen.

Legendary, lĕj'-ĕn-dă-rĭ, *a.* zu einer Legende gehörig, märchenhaft, fabelhaft, Märchen ...; —, *s.* Legendenbuch, *n.*; Legendenschreiber; Legendenerzähler, *m.*

Leger, lĕj'-ŭr, *s.* was an einem Orte beständig bleibt; —-ambassador, *s.* (l. u.) bleibende Gesandte, *m.*; —-bait, *s.* festliegende Köder, *m.*; —-book, *s. T.* Hauptbuch, *n.*

Legerdemain, lĕj-ŭr-dĭ-mān', *s.* Taschenspielerstück, Kunststück, *n.*; *fig.* Gaukelei, *f.*

Legerity, lĭ-jĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Flüchtigkeit, Behendigkeit, *f.* (n. u.)

Legged, lĕgd, *a.* (in Zusammensetzungen) beinig; strong —, dickbeinig; two-—, zweibeinig.

Legger, lĕg'-gŭr, *s.* (cant.) Verkäufer angeblich geschmuggelter Waare, *m.*; —s, *pl.* Lieger (größte Wasserfässer auf fester Stelle), *pl.*

Leggin, legging, lĕg'-gĭn, lĕg'-gĭng, *s.* (bes. *pl.*) Beinbekleidung, *f.* Reitgamaschen, *pl.*; (schott.) untere Rand (auf dem ein Faß steht), *m.*; —-gird, *s.* unterste Faßreif, *m.*

Leghorn, lĕg'-hŏrn, lĕg-hŏrn', *s.* —-hat, *s.* italienische Strohhut, *m.* [keit, *f.*

Legibility, lĕd-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Leserlich-

Legible, lĕd'-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) le-

ferlich; *fig.* bemerkbar, deutlich; ||—ness, *s.* legibility.

Legion, lē′-jŭn, *s.* Legion; *fig.* große Menge, *f.*; —of honour, *s.* Ehrenlegion, *f.*; ||—ary, *a.* zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; *fig.* zahlreich, sehr viel; —, *s.* Legionssoldat, Legionär, *m.*

Legislate, lĕd′-jĭs-lāt, *v. n.* Gesetze geben. [gebung, *f.*

Legislation, lĕd-jĭs-lā′-shŭn, *s.* Gesetz-

Legislative, lĕd′-jĭs-lā-tĭv, *a.* Gesetze gebend; zur Gesetzgebung gehörig; —power, *s.* gesetzgebende Macht, *f.*; —, *s.* (Am.) gesetzgebende Macht, *f.*

Legislator, lĕd′-jĭs-lā-tŏr, *s.* Gesetzgeber, *m.*; ||—ship, *s.* Amt eines Gesetzgebers, *n.* (n. u.)

Legislatress, legislatrix, lĕd′-jĭs-lā-trĕs, lĕd′-jĭs-lā-trĭks, *s.* Gesetzgeberin, *f.*

Legislature, lĕd′-jĭs-lā-t(sh)yŭr, *s.* Legislatur, gesetzgebende Macht, *f.* gesetzgebende Körper, *m.*: Gesetze, *pl.*

Legist, lē′-jĭst, *s.* Gesetzeskundige, Rechtsgelehrte, *m.*

Legitimacy, lĭ-jĭt′-ĭ-mā-sĭ, *s.* Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit; eheliche Geburt, Legitimität, *f.*

Legitimate, lĭ-jĭt′-ĭ-mĕt, *a.* (—ly, *adv.*) legitim, ehelich; echt; rechtmäßig; gesetzlich; rechtskräftig; ||—ness, *s.* Gesetzmäßigkeit; Echtheit; Rechtskräftigkeit, *f.*

Legitimate, lĭ-jĭt′-ĭ-māt, *v. a.* für ehelich, rechtmäßig erklären, legitimiren; für rechtskräftig, gesetzlich erklären.

Legitimation, lĭ-jĭt-ĭ-mā′-shŭn, *s.* Legitimation, Erklärung für ehelich; Rechtmäßigkeit, Echtheit, *f.*

Legume, legumen, lĕg′-ūm, lĕg-ū′-mĕn, (lat., *pl.* legumina & legumens), *s.* Hülse, *f.*; *pl.* Hülsenfrüchte, *pl.* [stoff, *m.*

Legumine, lĭ-gū′-mĭn, *s.* Hülsenfrüchte-

Leguminous, lĭ-gū′-mĭ-nŏs, *a.* zu den Hülsenfrüchten gehörig, wie Hülsenfrüchte.

Leidger, leiger, lĕd′-jŭr, *s. v.* leger.

Leisurable, lē′-zhŭr-ā-bl, *a.* (—bly, lē′-zhŭr-ā-blĭ, *adv.*) bei Muße, mit Muße verrichtet; Muße... (n. u.)

Leisure, lē′-zhŭr, lĕzh′-ŭr, *s.* Muße; gelegene Zeit; (n. u.) Kürze der Muße, *f.*; at—, mit Muße; to be at—, Muße haben; —, *a.* (n. u.) müßig; —-hour, *s.* Nebenstunde, müßige Stunde, *f.*; —-time, *s.* freie Zeit, Muße, *f.*; ||—ly, *a.* & *adv.* mit Muße verrichtet, gemächlich.

Leman, lē′-măn, *s.* Liebste, *m.* & *f.* Liebchen, Schätzchen, *n.*; Beischläferin, *f.* (obs.)

Leme, lēm, *s.* Schimmer, Strahl, *m.* (n. u.); —, *v. n.* scheinen, glänzen, schimmern. (n. u.)

Lemma, lĕm′-mā, *s. T.* Lemma, *n.* Lehnsatz, Hilfssatz, *m.*: Wasserlinse, *f.*

Lemming, lĕm′-mĭng, *s.* (*T.* Zool.) Lemming, *m.* Zobelmaus, *f.*

Lemnian-earth, lĕm′-nĭ-ăn-ĕrth, *s.* Siegelerde, lemnische Erde, *f.*

Lemniscate, lĕm-nĭs′-kĕt, *s.* (*T.* Geom.) Schleifenlinie (8), *f.*

Lemon, lĕm′-ŭn, *s.* Limone, Citrone, *f.*; Limonenbaum, Citronenbaum, *m.*; —-colour, *a.* citronenfarbig; —-ice, *s.* Citronengefrorne, *n.*; —-squeezers, *s. pl.* Citronenpresse, *f.*; —-strainer, *s.* Punschsieb, *n.*; —-tree, *s.* Limonenbaum, Citronenbaum, *m.*

Lemonade, lĕm-ŭn-ād′, *s.* Limonade, *f.*

Lemures, lē′-mūrz, lĕm′-ū-rēz, *s. pl.* (lat.) Dämonen, Nachtgeister, *pl.*

Lend, lĕnd, *v. a. ir.* (upon, auf) leihen, lehnen, auch *fig.*: reichen, geben; leisten; hergeben; verleihen; to — out, ausleihen, verleihen; ||—able, *a.* verleihbar, zu ertheilen; ||—er, *s.* Leiher, Ausleiher, Darleiher, *m.*; —er-on bottomry, *T.* Bodmereigeber, *m.*; ||—ing, *s.* Leihen; Geliehene, *n.*

Lends, lĕndz, *s. pl.* (n. u.) Lenden, *pl.*

Length, lĕngth, *s.* Länge; Ausdehnung; lange Dauer; Strecke; (n. u.) Entfernung, *f.*; *pl.* Mittelstücke der Flöte, *pl.*; sechsmonatliche Einkerkerung, *f.*: 42 Verse einer dramatischen Dichtung; at —, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at the —, endlich, zuletzt; this —, bis hierher; full —, whole —, *s.* Lebensgröße, *f.*; Gemälde in Lebensgröße, *n.*; he went the — of saying, er ging soweit zu sagen; in — of time, mit der Zeit; what — of time &c., wie lange ꝛc.; to the — of..., bis nach...; I cannot go that — with you, in diesem Punkte kann ich Ihnen nicht beistimmen; that would be going great —, das wäre etwas weit getrieben; to lie at one's —, der Länge nach daliegen; to go the utmost —, zum Äußersten schreiten; —ful, *a.* von großer Länge, mächtig; —wise, *adv.* der Länge nach; —, *v. a.* ausdehnen, verlängern. (n. u.)

Lengthen, lĕng′-thn, *v. a.* verlängern, ausdehnen; dehnen, strecken; dehnen (die Worte); —, *v. n.* länger werden, sich verlängern, sich ausdehnen; zunehmen; to — one's stay, länger verweilen; to — out, verlängern; —ing, *s.* Verlängerung, Ausdehnung, *f.*; —ing rod, *s.* Verlängerungsstange (des Erdbohrers), *f.*

Lengthy, lĕng′-thĭ, *a.* in die Länge gezogen, gedehnt; lange während, langweilig.

Lenience, (—cy), lē′-nĭ-ĕns(ĭ), *s.* Milde, Sanftmuth, Freundlichkeit, *f.*

Lenient, lē′-nĭ-ĕnt, *a.* lindernd, mildernd, erweichend; gelind, mild; —, *s. T.* Linderungs-, Erweichungsmittel, *n.* [stillen. (l. u.)

Lenify, lĕn′-ĭ-fī, *v. a.* lindern, mildern,

Leniment, lĕn′-ĭ-mĕnt, *s.* Linderungsmittel, *n.* (n. u.)

Lenitive, lĕn′-ĭ-tĭv, *a.* lindernd, mildernd; —, *s.* Linderungsmittel, Palliativ, *n.*

Lenity, (n. u. lenitude), lĕn′-ĭ-tĭ, (lĕn′-ĭ-tūd), *s.* Gelindigkeit, Milde, Sanftmuth, *f.*

Lennock, lĕn′-nŏk, *a.* schlank.

Lenocinant, lĭ-nŏs′-ĭ-nănt, *a.* (obs.) verführerisch, lockend.

Lens, lense, lĕnz, (lenses, *pl.*) *s.* Linsenglas, *n.* Linse, *f.*

Lent, lĕnt, *p.* von to lend; money — out, *s. pl.* ausstehende Gelder, *pl.*; ||—, *s.* Fasten, *pl.* Fastenzeit, *f.*; —-sermon, *s.* Fastenpredigt, *f.*; ||—, *adv. T.* langsam.

Lenten, lĕn′-tn, *a.* zur Fastenzeit gehörig, fastenmäßig, Fasten...; *fig.* karg, spärlich, mager; —fare, —feast, *s.* Fastenmahlzeit, Hungermahlzeit, *f.*; —fig, *s.* Dattel, *f.*

Lenticular, lĕn-tĭk′-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) linsenartig, Linsen...; linsenförmig; —, *s. T.* Lenticularmesser, *n.*; —stone, *s.* Linsenstein, *m.*

Lentiform, lĕn′-tĭ-fŏrm, *a.* linsenförmig.

Lentiginous, lĕn-tĭd′-jĭn-ŏs, *a. T.* räudig, grindig, fleckig.

Lentigo, lĕn-tī′-gō, *s. T.* Sommersprosse, *f.* Leberflecken, *m.*; Grindflechte, *f.*

Lentil, lĕn′-tĭl, *s.* Linse, *f.* [ber, *n.*

Lentisk, lentiscus, lĕn′-tĭsk, lĕn-tĭs′-kŭs, *s.* Mastixbaum, *m.*

Lentitude, lĕn′-tĭ-tūd, *s.* Trägheit, Langsamkeit, *f.* (n. u.) [Falke), *m.*

Lentner, lĕnt′-nŭr, *s.* Würger (Art

Lento, lĕn′-tō, *adv.* (*T.* Mus.) langsam.

Lentor, lĕn′-tŏr, *s.* Zähheit, Zähe; Langsamkeit; phlegmatische Kälte, *f.*; späte Eintreten einer Sache, *n.*

Lentous, lĕn′-tŏs, *a.* zähe.

Lenvoy, lĕn′-vŏĭ, *s.* (Shaksp.) Schluß eines Gedichts, *m.*

Leo, lē′-ō, *s. T.* Löwe, *m.*

Leod, lē′-ŏd, *s.* Volk, *n.* Leute, *pl.* (n. u.)

Leof, lēf, *s.* Liebe, *f.* (n. u.) [nert, *m.*

Leonard, lĕn′-nărd, *s.* Würger, Len-

Leonine, lē′-ō-nīn, *a.* (—ly, *adv.*) löwenartig, löwenmäßig, leoninisch; —verses, *s. pl.* leoninische Verse, *pl.*

Leopard, lĕp′-ŭrd, *s.* Leopard, Parder, *m.*; hunting—, *s.* ostind. Chetah, *m.*; —'s-bane, *s.* Gemswurz, *f.* Schwindelkraut, *n.*

Leper, lĕp′-ŭr, *s.* Aussätzige, *m.*; —-fish, *s.* Räudel (Fisch), *m.*

Leperous, lĕp′-ŭr-ŏs, *a. v.* leprous.

Lepid, lĕp′-ĭd, *a.* artig, scherzhaft, fein. (l. u.) [muth, Feinheit, *f.* (l. u.)

Lepidity, lĕ-pĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Artigkeit, An-

Lepidodendron, lĕp-ĭ-dō-dĕn′-drŏn, lepidodendra, *pl.* (*T.* Geol.) urweltliche baumartige Gewächs aus dem Steinkohlengebirge, *n.*

Lepidolite, lĕp′-ĭ-dō-līt, lĕ-pĭd′-ō-līt, *s.* Schuppenstein, röthliche Glanzstein, *m.*

Lepidoptera, lĕp-ĭ-dŏp′-tĕ-ră, *s. pl.* (*T.* Ent.) Schuppenflügler, Schmetterlinge, Motten, *pl.*

Lepidosis, lĕp-ĭ-dō′-sĭs, *s.* (*T.* Med.) Schuppenausschlag, *m.* [pig.

Lepidote, lĕp′-ĭ-dōt, *a.* (*T.* Bot.) schup-

Leporine, lĕp′-ō-rīn, lĕp′-ō-rĭn, *a.* hasenhaft, Hasen...

Lepory, lĕp′-ō-rĭ, *s. T.* Hasengehäge, *n.*

Lepra, lē′-pră, *s.* (*T.* Med.) Aussatz, *m.*

Leprosed, lĕp′-rŏsd, *a.* aussätzig.

Leprosity, lĭ-prŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Aussätzigkeit; Schieferigkeit, *f.*

Leprosy, lĕp′-rō-sĭ, *s.* Aussatz, *m.*

Leprous, lĕp′-rŏs, *a.* aussätzig; —disease, *s.* Aussatz, *m.*; —house, *s.* Spital für Aussätzige, *n.*; ||—ly, *adv.* in einem ansteckenden Grade; ||—ness, *s.* Aussätzigkeit, *f.* Aussatz, *m.*

Lerch, lĕrtsh, *v. a.* ablocken, prellen.

Lere, lēr, *s.* (n. u.) Lehre; Kunde, *f.*; —, *a.* (n. u.) leer; —, *v. a.* (n. u.) lernen; lehren.

Lerry, lĕr′-rĭ, *s. vulg.* Geräusch, Geschrei, *n.* Lärm; Verweis, *m.* [samkeit, *f.*

Lesinage, lĕs′-ĭ-nĕj, *s.* (n. u.) Betrieb-

Lesinge, lē′-sĭng, *s.* Verlust, *m.* (n. u.)

Lesion, lē′-zhŭn, *s. T.* Verletzung, *f.*

Lesk, lĕsk, *s.* Scham, *f.* Schoß, *m.*

Less, lĕs, *a.* kleiner, geringer, weniger, minder; minus; —, *c.* (n. u.) außer, es sei denn; —, *adv.* weniger, nicht so; —, *s.* Geringere, Niedrigere, *m.*; to make —, kleiner machen; *fig.* geringer achten; little —, fast ebenso; no —, nicht weniger, eben so viel; for —, wohlfeiler; —, *v. a.* kleiner, geringer, weniger machen. (n. u.) [m.

Lessee, lĕs-sē′, *s.* Pachter, Miethsmann,

Lessen, lĕs′-sn, *v. a.* verkleinern, verringern, vermindern; ermäßigen; herabsetzen; schmälern; schwächen; ab-

setzen; —, *v. n.* kleiner werden; abnehmen; schwächer werden.

Lesser, lěs'-sŭr, *a. & adv.* kleiner, geringer, minder, weniger; —Asia, *s.* Kleinasien, *n.*

Lesseron, lěs'-sŭr-ŏn, *s.* Lorbeerkraut, *n.*

Lesses, lěs'-sěz, *s. pl. T.* Losung, *f.* Koth wilder Thiere, *m.*

Lessive, lěs'-sĭv, *s.* Lauge, *f.*

Lesson, lěs'-sn, *s.* (in) Vorlesestück aus der Bibel, *n.*; Anleitung, Lehre, *f.* Unterricht; Text, *m.*; Lehrstunde, Stunde; Vorlesung; Aufgabe, Lection, *f.*; *fig.* Verweis, Ausputzer, *m.*; Stimme (für ein Instrument), *f.*; to give one a —, to read one a —, Einem den Text lesen; to do —s for one, *col.* jemandes Aufgaben machen; to take the —, sich etwas zur Lehre dienen lassen; —, *v. a.* unterweisen, lehren, unterrichten; den Text lesen; (into) anweisen; ‖—y, *a.* schulmeisterisch.

Lessor, lěs'-sŏr, *s.* Verpachter, Vermiether, *m.*

Lessow, lěs'-sō, *v. n.* (n. u.) weiden.

Lest, lěst, *c.* damit nicht, daß nicht; daß.

Let, lět, *v. a. ir.* lassen; zulassen, gestatten; (to) vermiethen, verpachten, verleihen; —, *v. a.* (n. u.) hindern, verhindern, abhalten; —, *v. n. ir.* sich enthalten: to be —, zu vermiethen; — be, laß sein, laß los; to — alone, allein lassen, in Ruhe lassen; überlassen; aufgeben; verlassen; weglassen; — alone, viel weniger; — me alone for that, dafür laß mich sorgen, das überlaß mir; to — blood, zur Ader lassen; to — drive, heftig angreifen; schleudern; abfeuern, einen Schlag versetzen; to — fly, fliegen lassen; los drücken, los schießen; (at one a volley of abuse, eine ganze Flut von Schimpfreden gegen einen ausstoßen); to — one's self in, sich das Haus aufschließen um hineinzugehen; to — go, fahren lassen; — go! los! — go and haul! geh voran! (beim Wenden), Kommando die Vorderrahen herumzuholen! to — know, melden, zu wissen thun; I am — to know, ich bin unterrichtet, man hat mir gemeldet; to — loose, los lassen; schleudern, abfeuern; einen Schlag mit der Faust versetzen; to — see, sehen lassen, zeigen; to — slip, fahren lassen, entwischen lassen; —me die if..., ich will des Todes sein, wenn...; to — the cat out of the bag, ein Geheimniß verrathen; to — down, niederlassen, herunter lassen; neigen; hinunter schaffen; nachlassen; bescheiden sprechen von; to — in, oder into, hineinlassen, einlassen; einfalzen; *fig.* Zutritt verschaffen; einschalten; to — a patch in at the elbow, *col.* ein Stück Tuch am Elbogen einsetzen; to — in, (*sl.*) betrügen, als Opfer ausersehen; to — off, ablassen; los schießen; verabschieden; to — on, *v. n. col.* entdecken, einen Wink geben; Am. sagen, offenbaren; he never — on, er hat mir nie ein Sterbenswörtchen gesagt; to — out, heraus lassen, auslassen; vermiethen, verpachten; ausleihen, verleihen; eine Geschichte beginnen; auskramen; to — out about, losziehen über; to — out a reef, ein Ref ausstecken; to — out to use, auf Zinsen ausleihen.

Let, *s.* Hinderniß, *n.* Einspruch, *m.* (n. u.); —-alone, *s.* Hinderniß, *n.* Einspruch, *m.*; —-blood, *a.* zur Ader gelassen; —-in, *s.* Pförtchen; Einschaltungszeichen, *n.*; —-pass, *s.* Passirzettel, *m.*; —-up, *s.* Pause, Erholung, *f.*

Letch, *v.* leach.

Letcher, letcherous, lětsh'-ŭr, &c., *v.* lecher, &c.

Lethal, lē'-thăl, *a.* tödtlich.

Lethality, lĭ-thăl'-ĭ-tĭ, *s.* Tödtlichkeit, *f.*

Lethargic, (—al), lĭ-thăr'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* schlafsüchtig; ‖—ness, —alness, *v.* lethargy.

Lethargied, lěth'-ăr-jĭd, *a.* eingeschläfert.

Lethargize, lěth'-ăr-jīz, *v. a.* schläfrig machen.

Lethargy, lěth'-ăr-jĭ, *s. T.* Lethargie, Schlafsucht; *fig.* Unempfindlichkeit, Unthätigkeit, *f.*; —, *v. a.* (obs.) einschläfern, lethargisch machen.

Lethe, lē'-thē, *s.* Lethe; Vergessenheit, *f.*; (n. u.) Tod, *m.*

Lethean, lĭ-thē'-ăn, *a.* vergessend, Vergessenheit verursachend.

Letheed, lē'-thēd, *a.* (n. u.) vergessend; —dulness, *s.* dumpfe Vergessenheit, *f.*

Lethiferous, lĭ-thĭf'-ĕr-ŏs, *a.* tödtlich, Tod verursachend.

Let's, (let's), *abbr.* für let us, laßt uns.

Lett, *s.* (schott.) Vermiethezettel, *m.*

Letted, lět'-těd, *p. & a.* verhindert, abgehalten.

Letter, lět'-tŭr, *s.* Lassende, Zulassende; der, welcher losläßt; Vermiether; Verhinderer, Abhaltende, *m.*; —-go, *s.* Verschwender, *m.*

Letter, *s.* Buchstabe; Druckbuchstabe, *m.* Letter; *pl.* Schrift, *f.*; *fig.* Buchstabe, buchstäbliche Sinn; Brief, *m.* Schreiben, *n.*; Urkunde, Vollmacht, *f.*; *pl.* Papiere, Briefschaften, *pl.*; Literatur, *f.*; by —, brieflich, schriftlich; — of conveyance, Frachtbrief, *m.*; — of marque, Kaperbrief, *m.*; —citatory, *s.* Edictalladung, *f.*; man of —s, Gelehrte, *m.*; — of advice, Avisbrief, *m.*; — of credit, *s.* Creditbrief, *m.* Creditiv, *n.*; — of grace, *or* license, Anstands-, Aufschubsbrief, *m.* Moratorium, *n.*; — of save conduct, Geleitsbrief, *m.*; dead —, todte Buchstabe, verfallene Brief, *m.*; —-bag, *s.* Briefsack (auf Schiffen), *m.*; —-balance, *s.* Briefwage, *f.*; —-bearer, —-carrier, *s.* Briefträger, *m.*; —-board, *s.* (*T.* Buchdr.) Setzbrett; (*T.* Naut.) Namenbrett, *n.*; —-book, *s.* Briefsteller, *m.*; — (-copy) -book, *s. T.* Briefcopirbuch, *n.*; —-box, *s.* Briefkasten, *m.*; —-brush, *s. T.* Abziehbürste, *f.*; —-case, *s.* Brieftasche, *f.*; *T.* Schriftkasten, *m.*; —-clip, *s.* Briefbeschwerer, *m.*; —-folder, *s.* Briefstreicher, *m.*; —-founder, *s.* Schriftgießer, *m.*; —foundery, *s.* Schriftgießerei, *f.*; —-learned, *a.* buchgelehrt; —-learning, *s.* Buchgelehrsamkeit, *f.*; —-mark, *s.* Poststempel, *m.*; —-office, *s.* Briefbureau, *n.*; —-paper, *s.* Briefpapier, *n.*; —-press, *s.* Buchdruckerpresse, *f.*; Druck, Text, *m.*; —-presser, *s.* Briefhalter, *m.*; —-punch, *s.* Buchstaben-Punze, *f.*; —-scales, *s. pl. v.* —-balance; —-slit, *s.* Briefkastenspalt, *m.*; —-sorter, *s.* Briefsortirer, *m.*; —-weight, *s. v.* —-clip; —-writer, *s.* Briefsteller (Buch), *m.*; Schreibmaschine, *f.*; ‖—, *v. a.* mit Buchstaben bezeichnen; to — a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken; ‖—ed, lět'-tŭrd, *a.* gelehrt; die Wissenschaften betreffend; den Titel in Gold auf dem Rücken tragend; ‖—ize, *v. n.* Briefe schreiben. (l. u.); ‖—less, *a.* unwissend, ungelehrt.

Lettice, lět'-tĭs, *v.* lettuce.

Letting, lět'-tĭng, *s.* Lassen, *n.* 2c.; —blood, — of blood, *s.* Aderlassen, *n.*; —-in, *s.* Lager, *n.*; Laufrinne (am Gewehrschafte), *f.*; —-in, —-up, *s.* Achseneinschnitt (in eine Lafette), *m.*

Lettuce, lět'-tĭs, *s.* Lattich, Salat, *m.*; cabbage- —, headed —, *s.* Kopfsalat, Staudensalat, *m.*; red capuchin- —, *s.* rothe Bandsalat, *m.*; Silesia- —, *s.* Prinzenkopfsalat, *m.*

Letty, lě'-tĭ, *s.* (*sl.*) Bett, *n.*

Leucin(e), lū'-sĭn, *s.* (*T.* Chem.) Leucin, *n.*

Leucite, lū'-sīt, *s.* (*T.* Min.) Leuzit, *m.*

Leucophlegmacy, lū-kō-flĕg'-mă-sĭ, *s.* *T.* Bleichsucht, *f.*

Leucophlegmatic, lū-kō-flĕg-măt'-ĭk, *a.* mit der weißen Wassersucht behaftet.

Lev. *abbr.* für Leviticus, das dritte Buch Mosis.

Levant, lĭ-vănt', *s.* Levante, *f.* Morgenland, *n.*; Ostwind, *m.*

Levant, lěv'-ănt, lē'-vănt, *a.* östlich; Ost...; levantisch, morgenländisch.

Levant, lĭ-vănt', *v. n. cant.* sich aus dem Staube machen; *s.* einer, der seine Pferderenn-Wettschulden im Stiche läßt und sich davon macht.

Levanter, lĭ-văn'-tŭr, *s.* Ostwind; Betrüger (im Spiele), *m.*

Levantine, lĭ-văn'-tĭn, lěv'-ăn-tīn, *a.* levantinisch, zur Levante gehörig; östlich; —, *s.* Levantin (Zeug), *m.*; *pl.* Bewohner der Levante, *pl.*

Levator, lĭ-vā'-tŭr, *s. T.* Aufhebemuskel, *m.*; *T.* Hebeeisen, *n.*

Leve, lēv, *s.* (n. u.) *v.* leef & lief.

Leve, *v. a.* (n. u.) *v.* to believe.

Levee, lěv'-ĭ, *s.* Zeit des Aufstehens, *f.*; Morgenbesuch, *m.* Aufwartung, *f.* Lever, *n.*; Am. Abendgesellschaft, *f.*; Deich, *m.* Stromeindämmung, *f.*; 12½ Cent; Damm, *m.*; a lady's —, *s.* Toilette, *f.*; —-hunter, *s.* unermüdliche Hofschranz, *m.*; —, *v. a.* mit Morgenbesuchen quälen; Morgenbesuche machen; einen Fluß eindämmen; ‖—ing, *s.* Aufführung von Dämmen an Flußufern, *f.*

Level, lěv'-ĕl, *a.* (with) gleich, gerade, wagerecht, wasserrecht; eben, flach; *fig.* angemessen, erreichbar; *fig.* gleich; ohne Rangunterschied; to make —, gleich machen, ebenen; to lie —, in gleicher Ebene liegen; to lie — to..., einem Dinge angemessen sein; every thing lies — to my wish, Alles geht mir nach Wunsch; —-coil, *adv.* wechselsweise; ‖—, *v. a.* gleich, wasserrecht machen; ebenen, abtragen; nivelliren; *fig.* gleich machen; richten, auch *fig.*; (at) richten (auf); (with) gleichstellen; —, *v. n.* (with) passen, gemäß sein, stimmen mit; (at) zielen (auf); *fig.* (at) streben nach; (n. u.) die Gleichheit einführen; to — out, *T.* eine Linie horizontal verlängern; to — with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; —, *s.* wagerechte Fläche, Ebene; gleiche Höhe, Gleichheit; gerade Linie, Gesichtslinie, *f.*; Ziel, *n.* Richtung, Schußlinie; Bleiwage, Wasserwage, Richtwage, Setzwage, Schrotwage, *f.* Wasserpaß, *m.* Richtscheit, *n.*; *fig.* Richtschnur, *f.*; *T.* Flügelort, *m.*; to be upon the —, in gleicher Höhe stehen; *fig.* gewachsen sein; to be on a — with, sich richten nach; to hold the — with, sich erheben zu; upon the same —, *fig.* auf gleichem Fuße; to set one's self above the —, sich hinausschwingen über; —-range, *s.* Kernschuß, *m.*; —-topped, *a. T.* gleiche Höhe habend; ‖—er, *s.* der ebnet, gleich macht; *fig.* Gleichmacher, Einführer der Gleichheit, *m.*; ‖—ing, *s.* Ebenen, Abgleichen; *T.* Nivelliren, *n.*; —ing-staves, *s. pl.* Nivellirstäbe, *pl.*; ‖—ness, *s.* Ebene, *n.*; gleiche Höhe, Gleichheit, *f.*

Leven, lěv'-ĕn, *s. v.* leaven.

Lever, lē'-vŭr, lěv'-ŭr, *s.* Hebel, Hebebaum, *m.*; bent- —, *s.* Winkelhebel, *m.*; straight —, *s.* geradlinige oder gerade Hebel, *m.*; —-arm, *s. T.* Hebelarm, *m.*; —-valve, *s.* Hebelventil, *n.*; —-brace, —-drill, *s.* Bohrer mit Hebel, *m.*; —-drawbridge, *s.* Schwungbrücke, *f.*; —-gauge, *s.* Blechlehre mit Fühlhebel, *f.*; —-wood, *s.* Eisenbaum, *m.* Eisenholz, *n.*; —, *a. & adv.*

(n. u.) lieber; vielmehr; ‖—age, s. T. Hebelarmlänge, f. [Häschen, n.
Leveret, lĕv′-ĕr-ĭt, s. junge Hase, m.
Leverock, lĕv′-ĕr-ŏk, s. Lerche, f.
Levet, lĕv′-ĭt, s. Trompetenstoß, m.
Leviable, lĕv′-ĭ-ā-bl, a. zu erheben, erhoben werden könnend.
Leviathan, lĭ-vī′-ā-thăn, s. bibl. Leviathan; Walfisch, m.
Levigate, lĕv′-ĭ-gāt, v. a. abglätten, glätten; abreiben; T. zum zartesten Pulver zerreiben; geschmeidig machen; (Flüssigkeiten) vollkommen mischen; —, lĕv′-ĭ-gĕt, a. geglättet, weich gemacht; fig. leicht, erleichtert.
Levigation, lĕv-ĭ-gā′-shŭn, s. Zerreibung, f. Pülvern, n.
Levin, lĕv′-ĭn, s. (n. u.) Blitz, m.
Leviner, lĕv′-ĭ-nĕr, s. v. limer.
Levitation, lĕv-ĭ-tā′-shŭn, s. Leichtmachen, n. Leichtheit, f.
Levite, lē′-vīt, s. Levit; Priester, m.
Levitical, lĭ-vĭt′-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) levitisch; priesterlich. [Mosis, n.
Leviticus, lĭ-vĭt′-ĭ-kŭs, s. dritte Buch
Levity, lĕv′-ĭ-tĭ, s. Leichtigkeit, f.; fig. Leichtsinn, m.; Leichtfertigkeit; Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit; Eitelkeit, f.
Levy, lĕv′-ĭ, v. a. heben, erheben (Steuern); ausheben, werben; anfangen, anheben; to — a ditch, einen Graben aufwerfen; the — ing of taxes, s. Steuererhebung, f.; —, s. Erhebung, Auflage; Aushebung, Werbung, f.; angefangene Krieg, m. (n. u.); ausgehobene Heer, n.; Am. 12½ Cent; Schilling, m. [verschossen.
Lew, lū, a. (n. u.) lau; blaß, bleich,
Leward, lū′-wŭrd, adv. v. leeward.
Lewd, lūd, a. (—ly, adv.) unzüchtig, schlüpfrig; ausschweifend, liederlich; böse, sträflich; (n. u.) weltlich (nicht geistlich); fig. unwissend (n. u.); ‖—ness, s. Liederlichkeit, Unzucht; Schamlosigkeit; Unwissenheit, Thorheit; Gottlosigkeit; bibl. Abgötterei, f.; ‖—ster, s. Wollüstling, Wüstling, m. (n. u.)
Lewet, lū′-ĭt, s. (T. Ornith.) Wiedehopf, m. [s. Louisd'or, m.
Lewis, lū′-ĭs, s. — -d'or, (lū-ĭ-dōr′),
Lexicographer, lĕks-ĭ-kŏg′-rā-fĕr, s. Wörterbuchschreiber, Lexikograph, m.
Lexicographic, lĕk-sĭ-ko-grăf′-ĭk, (—al), a. zu einem Wörterbuche gehörig, lexikographisch.
Lexicography, lĕks-ĭ-kŏg′-răf-ĭ, s. Lexikographie, f. Schreiben eines Wörterbuchs, n. [Lexikon, n.
Lexicon, lĕks′-ĭ-kŏn, s. Wörterbuch,
Ley, lē, s. T. Lauge, f.; — -jar, s. Laugentopf, m. v. lay & lea.
Leyden jar, leyden phial, lī′-dĕn jăr, lī-dĕn fī′-ăl, s. Leydener Flasche, f.
Leze majesty, lēz mă′-jĕs-tĭ, s. Majestätsverbrechen, n.
Liability, lī-ā-bĭl′-ĭ-tĭ, s. (to) Unterworfensein, Ausgesetztsein, n.; Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit; (to) Neigung, f. Hang, m.
Liable, lī′-ā-bl, a. (to) unterworfen, ausgesetzt; (for) verantwortlich; verpflichtet; — to a tax (impost), steuerpflichtig; to make one's self — (to), sich aussetzen; ‖—ness, v. liability.
Liana, lī-ā′-nā, s. Schlingpflanze, f.
Liar, lī′-ăr, s. Lügner, m. Lügnerin, f.; T. Klaffer, m.; show me a — and I'll show you a thief, prov. wer lügt, der stiehlt.
Liard, lī′-ărd, s. Liard (Scheidemünze), m.; —, a. (l. u.) rothgrau; — horse, s. Rothschimmel, m.
Lias, lī′-ăs, s. (T. Min.) Liaskalk, Gryphitenkalk, m.
Lib, lĭb, s. halbe Scheffel, m.; —, v. a. (n. u.) verschneiden, castriren; beischlafen.
Libation, lī-bā′-shŭn, s. Ausgießen; Kosten, n.: Libation, f. Trankopfer (der Alten), n.
Libbard, lĭb′-ărd, s. (n. u.) Leopard, m.; —'s-bane, s. Wolfswurzel, f. Sturmhut, m. Eisenhütlein, n.
Libel, lī′-bĕl, s. Schmähschrift, f. Libell, Pasquill, n.; T. Klageschrift, Rechtsklage, f.; — on humanity, Satire auf die Menschheit, f.; —, v. a. durch Libelle schmähen, pasquilliren; eine Klageschrift einreichen; —, v. n. (against) Schmähschriften schreiben; ‖—er, —ler, s. Libellist, Pasquillant, m.
Libel(l)ous, lī′-bĕl-lŭs, a. schmähend, ehrenrührig, Schmäh...
Libellula, lī-bĕl′-lū-lă, s. (T. Ent.) Libelle, Wasserjungfer, f.
Liber, lī′-bĕr, s. (T. Bot.) innere Baumrinde, f. Bast, m.
Liberal, lĭb′-ĕr-ăl, a. (—ly, adv.) freigebig, auch fig. (of, mit, to, gegen); freisinnig, liberal; frei, offen, edel; edel geboren; reichlich, anständig; gut, schön; vorurtheilsfrei, unbefangen; frei, frech; ausgelassen, zügellos; — as running water, col. außerordentlich freigebig; —, s. Liberale, m.; — arts, s. pl. freien Künste, pl.; — education, s. höhere Schulbildung, f.; ‖—ness, v. liberality.
Liberalism, lĭb′-ĕr-ăl-ĭzm, s. Neigung zu freisinnigen Grundsätzen, f.
Liberalist, lĭb′-ĕr-ăl-ĭst, s. Mann von freisinnigen Ansichten, m.
Liberality, lĭb-ĕr-ăl′-ĭ-tĭ, s. Freigebigkeit; Freisinnigkeit; Hochherzigkeit; Unparteilichkeit, f.
Liberalize, lĭb′-ĕr-ăl-īz, v. a. freisinnig, großherzig machen.
Liberate, lĭb′-ĕr-āt, v. a. (from) befreien; frei lassen; —, lĭb′-ĕr-ĕt, s. Befreite, m. [freiung; Freilassung, f.
Liberation, lĭb-ĕr-ā′-shŭn, s. Be-
Liberator, lĭb′-ĕr-ā-tŭr, s. Befreier, m.
Liberdin, lĭb′-ĕr-dĭn, s. v. libbard's-bane. [city) Vorstädte, pl.
Liberties, lĭb′-ĕr-tēz, s. pl. (— of a
Libertinage, lĭb′-ĕr-tĭn-ĕj, s. Liederlichkeit, Lockerheit; Freigeisterei, f.
Libertine, lĭb′-ĕr-tĭn, s. Freigelassene; Freie; lockere Mensch, Liederliche, Libertin; Freigeist, m.; —, a. ungebunden, locker, liederlich, wüst; freigeisterisch.
Libertinism, lĭb′-ĕr-tĭ-nĭzm, s. Stand eines Freien, m. (l. u.); Ungebundenheit, Liederlichkeit, Ausschweifung; Freigeisterei, f.
Liberty, lĭb′-ĕr-tĭ, s. Freiheit, f.; Vorrecht, Privilegium, n.; Erlaubniß, Freiheit, Unschicklichkeit, f.; Urlaub, Bezirk, Spielraum; T. freie Raum im Gebiß für die Zunge des Pferdes; verpachtete Grund zu Schießzwecken, m.; to be at —, freie Hand haben; to set at —, in Freiheit setzen, befreien; religious —, s. Religionsfreiheit, f.; — of the press, s. Preßfreiheit, f.; — of trade, s. Handelsfreiheit, f.; — -cap, s. Freiheitsmütze (der Göttin Freiheit od. auf Freiheitsbäumen), f.; — -day, s. Urlaubstag, m.; — -men, s. pl. Leute auf Urlaub; — pole, s. Freiheitsbaum, m. [ling, m.
Libidinist, lĭ-bĭd′-ĭ-nĭst, s. Wollüst-
Libidinous, lĭ-bĭd′-ĭ-nŏs, a. (—ly, adv.) wollüstig, unkeusch, geil, unzüchtig; ‖—ness, s. Wollust, Unzüchtigkeit, f.
Libra, lī′-brā, (lat., pl. libræ, lī′-brē), s. T. Wage (im Thierkreise); eine römische Silbermünze, f.
Libral, lī′-brăl, a. pfündig.
Librarian, lī-brā′-rĭ-ăn, s. Bibliothekar, Bücheraufseher; (n. u.) Bücherabschreiber (bei den Alten), m.; ‖—ship, s. Amt eines Bibliothekars, n.
Library, lī′-brā-rĭ, s. Bibliothek, Büchersammlung, f.; — of reference, Nachschlagebibliothek, f.; — -keeper, s. Bücherbesitzer; Bibliothekar, m.
Librate, lī′-brāt, v. a. im Gleichgewichte halten, schwanken lassen; —, v. n. im Gleichgewichte erhalten werden, schwanken. [wicht; Schwanken, n.
Libration, lī-brā′-shŭn, s. Gleichge-
Libratory, lī′-brā-tŭr-ĭ, a. schwankend.
Libs, lĭbz, s. Südwestwind, m. (n. u.)
Lice, līs, s. pl. von louse, Läuse, pl.; — bane, s. Läusekraut, n.
Licensable, lī′-sĕn-să-bl, a. mittelst eines Erlaubnißscheines gestattet werden könnend.
License, (licence), lī′-sĕns, s. Freiheit, obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Concession; Vollmacht, f. Erlaubnißschein, m.; Censurfreiheit; Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, f.; — to print a book, s. Druckerlaubniß, f. Imprimatur, n.; letter of —, s. Patent, n. Gewerbschein, Freibrief, m.; poetical —, s. dichterische Freiheit, f.; — for trading, s. Handelsprivilegium, n.; — outwards, s. Erlaubnißschein zur Waarenausfuhr, m.; —, v. a. berechtigen, erlauben, mit einem Erlaubnißschein versehen; bevollmächtigen, Vollmacht ertheilen; obrigkeitlich bewilligen; (n. u.) entlassen, fortschicken; to — a book, Erlaubniß zum Drucke eines Buches geben, es censiren; ‖—r, s. Bewilliger, Aussteller (einer Licenz); Censor, m.
Licensing, lī′-sĕn-sĭng, s. Bewilligen, Berechtigen, Freigeben, n.; — act, s. Censurdict, n.
Licentiate, lī-sĕn′-shĭ-ĕt, s. Licentiat, m.; (in) der die Erlaubniß hat, Etwas auszuüben; —, lī-sĕn′-shĭ-āt, v. a. freigeben, verstatten, erlauben.
Licentious, lī-sĕn′-shŭs, a. (—ly, adv.) ausgelassen, frech, unbändig; zügellos, ausschweifend; vermessen; uneingeschränkt; ‖—ness, s. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, Frechheit, f.
Lich, lĭtsh, s. (n. u.) Leiche, f.; — field, s. Leichenfeld, n.; — gate, s. Leichenthor, n.; — owl, s. Leichenhuhn, n.; — wake, s. Todtenwache, f.; — wale, s. Meerhirse, f.
Lich, a. (n. u.) gleich, ähnlich.
Lichen, lī′-kĕn, lĭtsh′-ĕn, s. Flechte, Baumflechte, Steinflechte, f.; T. Zittermaal, n. Flechte, f.; ‖—ate, s. flechtensaure Salz, n.
Lichenography, lī-kĕn-ŏg′-rā-fĭ, s. Lehre von den Flechten, f.
Licit, lĭs′-ĭt, a. (—ly, adv.) gesetzlich, erlaubt; ‖—ness, s. Gesetzlichkeit, f.
Lick, lĭk, v. a. lecken; belecken; schlagen, prügeln; to — the dust, ins Gras beißen; to — up, oder over, fig. abputzen, ausfeilen; —, s. Schlag, m.; (n. u.) Salbe, Schmiere, Schminke; Salzlecke, f.; Salzquell, m.; (schott.) Betrüger, Schalk, m.; pl. (Am.) Schläge; Bemühungen, Anstrengungen, pl.; to put in bigs —s, große Anstrengungen machen; hart arbeiten; to put the —s in, sehr eilen, rasch laufen, schnell segeln; — -dish, — -sauce, s. Teller-

lecker, *m.*; —-penny, *s.* Knicker, *m.*; —-spit, —-spittle, *s.* Schmeichler, Schmarotzer, *m.*; —-stone, *s.* Lamprete, *f.*

Licker, lĭk'-kŭr, *s.* Lecker, Auflecker, *m.*; (schott.) Flüssigkeit, *f.* Likör, *m.*; —-in, *s.* Einführungswalze, Zuführwalze, *f*

Lickerish, lickerous, lĭk'-ĕr-ĭsh, lĭk'-ĕr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) lecker, leckerhaft; naschhaft; ‖—**ness**, *s.* Leckerhaftigkeit, *f.*

Lickety, lĭk'-ĕ-tĭ, *adv.* — cut, — liner, — split, *Am. vulg.* Hals über Kopf, sehr schnell.

Licking, lĭk'-ĭng, *s.* Prügeln, *n.* Schlägerei, *f.*; to get a —, Prügel kriegen.

Licorice, licorish, lĭk'-ŏr-ĭs, lĭk'-ŏr-ĭsh, *s.* Süßholz, *n.* Lakritze, *f.*; juice of —, *s.* Lakritzensaft, *m.*; —-sugar, *s.* Glycyrrhin (aus der Süßholzwurzel), *n.*

Licorous, lĭk'-ŏ-rŏs, *a.* (obs.) *v.* lickerish.

Lictor, lĭk'-tŏr, *s.* Liktor, *m.*

Lid, lĭd, *s.* Deckel, *m.*; Augenlid, *n.*

Lie, lī, *s.* Lauge, *f.*; Sauerwasser, *n.*; ‖—**s**, *pl.* Kleienbeize, *f.*; caustic —, *s.* Ätzlauge, Seifensiederlauge, *f.*; to wash with —, laugen, einlaugen, beuchen; —-lip, *s.* Laugenkorb, *m.*; — of Javelle, *s.* Chlornatron, *n.*; —-trough, *s.* (*T.* Druck.) Laugentopf, *m.*

Lie, *s.* Lüge; Fabel, Erdichtung, *f.*; a — out of whole cloth, *col.* eine ganz offenbare Lüge, *f.*; to give the —, Lügen strafen; *fig.* to give the — (to), Etwas Lügen strafen; to tell —s, Lügen vollbringen, lügen; —, *v. n.* lügen; to — like a Trojan, *col.* über alle Maßen unverschämt lügen.

Lie, *v. n. ir.* liegen; *fig.* liegen, gelegen sein; liegen, ruhen; (in) bestehen; (n. u.) gefangen sitzen; anhängig sein, vorliegen: sein; sich aufhalten; logiren; *T.* lagern; *T.* im Standquartiere liegen; an action —s, *T.* eine Klage wird als rechtsgiltig anerkannt; —, *v. a.* (n. u.) legen; to — open, offen stehen; to — about, herumliegen; to — a-hull, vor Top und Takel liegen; to — along, to — over, *T.* schief liegen; to — at, anliegen, belästigen; to — at stake, auf dem Spiele stehen; to — at one's heart, Einem am Herzen liegen; to — at the mercy of..., abhängen von...; to — by, liegen bei; stille liegen; to — down, liegen, ruhen; sich niederlegen; im Kindbette liegen; im Grabe ruhen; to — in, in Wochen liegen; to — in one, an Einem liegen; to — in one's way, *fig.* im Wege stehen, hindern; Einem möglich sein, die Gelegenheit oder Mittel haben; to — in wait, im Hinterhalte liegen; as much as in me lies, so viel an mir liegt; *T.* to — in a great deal, hoch zu stehen kommen, viel kosten; — off! lieg ab! (Befehl für ein Boot nicht längsseit zu kommen); to — on hand, vorräthig daliegen, nicht abgehen; to — over, überliegen; to let — over, zur Verfallzeit nicht honorirt werden; to let a bill — over, einen Wechsel protestiren lassen; to — to, *T.* beiliegen, vor Anker liegen; to — under, unterworfen sein; versunken sein; to — under an obligation, zu Etwas verpflichtet sein; to — under a mistake, im Irrthume sein, sich irren; to — up and down, in Unordnung sein; to — upon, on, beschweren; liegen auf Einem; obliegen; to — upon one's hands, Einem auf dem Halse liegen; nicht abgehen; to — with, ehelich beiwohnen; liegen bei, schlafen bei; betreffen, angehen, an Einem sein.

Lie-a-bed, —'-ā-bĕd, *s.* Langschläfer, *m.*

Lief, lēf, *a.* (n. u.) theuer, lieb, geliebt; —, *adv. vulg.* lieb, gern; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe; ‖—**er**, *adv.* Am. lieber.

Lieftenant, *v.* lieutenant.

Liege, lēj, *s.* Lehnsherr, Oberherr; Vasall, Lehnsmann, *m.*; —, *a.* lehnspflichtig, unterthänig; oberherrlich; — lord, *s.* Lehnsherr, Oberherr, *m.*; — people, *s. pl.* Lehnsleute, Vasallen, *pl.*; — man, *s.* Lehnsmann, Vasall, *m.*

Lieger, lē'-jŭr, *v.* leger.

Liegiancy, lē'-jăn-sĭ, *s. T.* Lehnspflicht, Hörigkeit, *f.*; Gebiet des Lehnsherrn, *n.*

Lien, lī'-ĕn, *p.* (n. u.) (von to lie), gelegen.

Lien, lī'-ĕn, lē'-ĕn, *s. T.* (upon) Retentionsrecht, *n.* gesetzliche Anspruch, *m.*; Milzsucht, *f.*

Lienteric, lī-ĕn-tĕr'-ĭk, *a. T.* lienterisch, mit dem Durchfall behaftet.

Lientery, lī'-ĕn-tĕr-ĭ, *s. T.* Lienterie, *f.* Bauchfluß, Durchfall, *m.*

Lier, lī'-ŭr, *s.* Liegende; (— in ambush) *s.* Lauerer, *m.*; —-in, *s.* Wöchnerin, *f.*

Lieu, lū, *s.* in — of, anstatt.

Lieut. *abbr.* für lieutenant.

Lieutenancy, lŭ-tĕn'-ăn-sĭ, lĕv-tĕn'-ăn-sĭ, *s.* Lieutenantsstelle, *f.*; gesammten Lieutenants, *pl.*; Statthalterschaft, *f.*

Lieutenant, lŭ-tĕn'-ănt, lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Lieutenant; Stellvertreter, Statthalter, *m.*; — of marines, *s.* Marinelieutenant, *m.*; —-colonel, *s.* Oberstlieutenant, *m.*; —-commander, *s.* kommandirender Lieutenant, *m.*; ‖—**ship**, *s. v.* lieutenancy.

Lieve, lēv, (obs.) *a.* & *adv. v.* lief; ‖—**r**, —'ŭr, Am. lieber.

Life, līf, *s.* Leben; Leben, Blut, *n.*; Lebensbeschreibung, *f.* Menschenleben, *n.*; Weltlauf; Stand, Rang, *m.*; Lebensweise, *f.*; *fig.* Leben, *n.* Lebhaftigkeit, *f.*; Lärm, *m.*; *pl.* Menschen, *pl.*; from the —, to the —, nach der Natur (von Gemälden); by the —, nach dem Leben; for —, um's Leben; auf Lebenszeit; through all —, durch die ganze belebte Natur; as large as —, in Lebensgröße; still —, *s.* Stillleben, *n.*; to come to — again, wieder aufleben; to fly for one's —, sich durch die Flucht zu retten suchen; to give — to, beleben; to have —, am Leben sein; to keep a heavy — at one, Einem immer in den Ohren liegen; to keep a heavy — with one, Einem das Leben sauer machen; —-aim, *s.* Lebensziel, *n.*; — annuities, *s. pl.* Leibrenten, *pl.*; —-belt, *s.* Schwimmgürtel, *m.*; — blood, *s.* warme (Lebens-) Blut; Herzblut, *n.*; — blood, *a.* wesentlich; — boat, *s.* Rettungsboot, Hilfsboot, *n.*; — buoy, *s.* Rettungsboje, *f.*; —-chain, *s.* Rettungskette (an Landungsbrücken der Dampfschiffe), *f.*; — estate, *s. T.* unvererbliche Gut, *n.*; — everlasting, *s.* Immergrün, *n.*; Amaranth, *m.*; — giving, *a.* belebend; — guard, *s.* Leibwache, *f.*; — guardman, *s.* Gardist, *m.*; — insurance, *s.* Lebensversicherung, *f.*; —-insurance company, *s.* Lebensversicherungsgesellschaft, *f.*; —-interest, *s.* Leibrente, *f.*; —-kite, *s.* Drache, *m.* der von einem Wrack eine Leine an Land bringt; — like, *a.* wie lebend; — lines, *s. pl. T.* Rückenpaarden, *pl.*; — preserver, *s.* wasserdichte Schwimmjacke, *f.*; Todtschläger (Stock mit Bleiknopf); Lebensrettungsapparat, *m.*; — rent, *s.* Leibrente, *f.*; —-size, *s.* Lebensgröße, *f. adv.* in Lebensgröße; — string, *s.* Lebensfaden, *m.*; — time, *s.* Lebenszeit, *f.*; — weary, *a.* lebensmüde.

Lifeless, līf'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) leblos; *fig.* leblos, unthätig; starr, todt; schal, matt; kraftlos; ohnmächtig; ‖—**ness**, *s.* Leblosigkeit; Kraftlosigkeit, *f.*

Lifelikens, līf'-līk-ĕnz, *i.* so wahr ich lebe! (n. u.)

Lifer, lī'-fŭr, *s.* zu lebenslänglichem Gefängniß Verurtheilte, *m.*

Lift, lĭft, *v. a.* & *v. a. ir.* heben, aufheben; (into) erheben; abheben; wegtragen, stehlen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* (at) lüften, an Etwas heben; (n. u.) stehlen; to — one's hair, Einen skalpiren; to — out, *T.* ausheben; to — up, aufheben; *fig.* erheben, erhöhen; aufrichten, erheben; erheitern; *T.* auslegen; to — up with pride, stolz machen, aufblasen; —, *s.* Hub, *m.* Heben, *n.* Hebung; Anstrengung, *f.* Bestreben, *n.*; Ladung, Last, *f.*; (schott.) Lufthimmel, Himmel *T.* Wellbaumen, *m.*; *T.* Hebemittel, Hebewerkzeug; *T.* Ziehseil; Thor; Am. Gatter, das ein- und ausgehoben wird, *n.*; Treppenmaschine; Versperrung, *f.* Zaun; Ziehpanster, *m.*; (of the lock) Fall (der Schleuse), *m.*; to give a —, heben, aufheben; (one) *fig.* aufhelfen; hintergehen; at one —, auf ein Mal; dead —, vergebliche Bemühung, zwecklose Anstrengung, *f.*; Unvermögen, *n.*; große Noth, *f.*; to be at a dead —, in Noth sein; to help one at a dead —, Einem aus der Noth helfen, to give one a — in one's carriage, Einen in seine Kutsche einnehmen; —-hammer, *s.* Aufwerfhammer, *m.*; —-wall, *s.* Fallmauer, *f.*

Lifter, lĭf'-tŭr, *s.* Hebende; Erhebende, *m.*; der, welcher mit einem Hebebaume aufhebt; Krücke, *f.*; Dieb, *m.*; (*T.* Pap.) Leger, *m.*

Lifting, lĭf'-tĭng, *in comp.* — bar, *s.* Hebezeug, *n.*; Messerkasten, *m.*; —-blade, *s.* Messer, *n.*; —-jack, *s.* Wagenwinde; (*T.* Naut.) Daumkraft, *f.*; —-tongs, *s. pl.* Bauchzange, *f.*; —-wires, *s. pl.* Hebehaken, *pl.*

Lig, lĭg, *s.* Angelhaken, *m.* Senkangel; (*sl.*) Lüge, Falschheit, *f.*; —, *v. n.* (schott.) liegen.

Ligament, lĭg'-ā-mĕnt, *s. T.* Band, Ligament, *n.* Flechse; Zaser, Faser, *f.*; Band, *n.* Fessel, *f.*; auch *fig.*

Ligamental, ligamentous, lĭg-ā-mĕn'-tăl, lĭg-ā-mĕn'-tŏs, *a.* bandartig, sehnig, flechsig; zaserig, faserig.

Ligan, lĭg'-ăn, *s.* Wrackgut, *n.*

Ligation, lī-gā'-shŭn, *s.* Binden, *n.*; Gebundenheit, *f.*

Ligature, lĭg'-ā-t(sh)ŭr, *s.* Binden; Band, *n.* Binde, *f.*; Verband, *m.*; *T.* Steifheit eines Gelenkes; Gebundenheit; geknüpfte Nestel, *f.* Zauberknoten, *m.*; *T.* Ligatur, *f.* Doppelbuchstabe, *m.*

Ligeance, ligeancy, *v.* liegiancy.

Ligger, lĭg'-ŭr, *v.* ledger.

Light, līt, *s.* Licht; Tageslicht, *n.* Tag, *m.*; Licht, Leben, *n.*; Helle; Erleuchtung, *f.*; (*T.* Naut.) Feuer, *n.*; *fig.* Licht, *n.* Aufschluß; Sinn, Verstand, *m.*; Einsicht, Erkenntniß, Aufklärung; (z. B. according to his —s, nach seinem Verstande); *T.* Lichtseite, Beleuchtung; Glasscheibe, *f.*; Kredit, *m.* Vertrauen, *n.* (z. B. to get a — at a house, in einem Geschäftshause Kredit erhalten); *pl.* Fenster, *pl.*; *bibl.* Licht, *n.*; to come to —, an's Licht kommen; to bring to —, an's Licht bringen; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen; to carry a — before one, Einem leuchten; to give — to, erhellen; to give one — to, Aufschluß geben über; dead —, *T.* blinde Luke, *f.*; —, *a.* licht, hell; licht (von der Farbe); blond; *fig.* klar, offenbar; heiter; to keep the candle a- —, das Licht brennend erhalten; —-ball, *s.* (*T.* Feuerw.) Leuchtkugel, *f.*; —-bearer, *s.* Fackelträger, *m.*; — coloured, *a.* lichtfarben; — house, *s.* Leuchtthurm, *m.*; — house -charges, *s. pl.*, — house-money, *s.* Leuchtthurmkosten, *pl.*; — keeper, *s.* Leuchtfeuer-

wärter, *m.*; —-ports, *s. pl. T.* Lichtpforten, *pl.*; —room, *s.* Lichtkammer, *f.*; —ship, —vessel, *s.* Feuerschiff, *n.*; —wood, *s.* Am. Fichtenholz, *n.*

Light, *a.* leicht, auch *fig.*; leicht, geringe, unbedeutend; leicht bewaffnet; rasch, flink, hurtig; dünn; *T.* unbeladen; *fig.* seicht, oberflächlich; leicht, unbeständig, flatterhaft, leichtsinnig; leichtfertig; unstät, veränderlich; muthwillig, lustig; —, *adv. v.* lightly; —of foot, leicht auf den Füßen; —of belief, leichtgläubig; —of digestion, leicht zu verdauen; —of carriage, leicht zu tragen; —of purpose, wetterwendisch; —bread, *s.* Am. gesäuerte Brot aus Weizenmehl, *n.*; —matter, *s.* Geringfügige, *n.*; —reading, *s.* Unterhaltungslectüre, *f.*; —sail, *s.* leichte Segel, *n.* (jedes Segel über den Marssegeln, sowie Außenklüver und Leesegel); —zany, *s.* Stadtklatsche, *f.*; to think not — of a thing, Etwas für rathsam halten; to make — of, to make — account of, to set — by, Etwas gering schätzen, nicht achten, verschmähen, sich Nichts daraus machen; auf die leichte Achsel nehmen, vernachlässigen; — upon the hand, *T.* leichtmäulig; —-airs, *s. pl.* Brise, *f.*; —-armed, *a.* leicht bewaffnet; —bob, *s.* leichte Infanterist, *m.*; —-born, *a. T.* leicht in der Faust (von Pferden); —brain, *s.* unwissende, fade Mensch, *m.*; —-draught, *a.* hochgehend (von Schiffen); —feeder, *s.* Silberlöffel, *m.*; —fingered, *a.* diebisch; —foot, —footed, —-heeled, —legged, *a.* schnellfüßig; —foot, *s. T.* Wildpret, *n.*; —-handed, *a.* leicht bemannt; —headed, *a.* gedankenlos, flüchtig, unbesonnen; aberwitzig, verrückt, sinnlos; —headedness, *s.* Gedankenlosigkeit; Verrücktheit, *f.*; —hearted, *a.* fröhlich, lustig, wohlgemuth; —heartedness, *s.* Frohsinn, *m.*; —-horse, *s.* leichte Reiterei, *f.*; —minded, *a.* leichtsinnig; —-rods of iron, *s. pl.* Nageleisen, *n.*; —-water line, *s.* Wasserlinie eines unbeladenen Schiffs, *f.*

Light, līt, *v. a. & v. a. ir.* (auch mit up) erleuchten; leuchten (Einem); anzünden, entflammen; to — (up) a fire, Feuer anmachen, einheizen; erleichtern; *T.* lichten; helfen; —the cable along! schleppt die Kette her! —over to windward! hol aus nach Luv! (beim Refen); —, *v. n. & v. n. ir.* (off) absteigen; (from) herabsteigen, heraussteigen; (on) sich setzen, sich niederlassen; rasten, ausruhen; (on, upon) treffen, antreffen, finden, stoßen, gerathen, fallen (auf); widerfahren, zustoßen, begegnen; to — out, auskneifen; ‖—ing, *s. T.* Schleifen der geschmiedeten Feilen, *n.*

Lighten, lī'-tn, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* erleuchten; erleichtern; ausladen; *fig.* erheitern; *T.* lichten; löschen; —, *v. n.* leuchten, blitzen; to —forth, hervorblitzen.

Lightening, līt'-nĭng, *s. v.* lightning.

Lighter, lī'-tŭr, *s.* Leuchtende; Erleuchtende; Lichter, *m.* Lichterfahrzeug, *n.*; Auslader; Berger, *m.*; —man, *s.* Lichterschiffer; Auslader, *m.*; ‖—age, *s. T.* Lichtergeld, Lichterlohn, *n.*

Lightless, līt'-lĕs, *a.* ohne Licht, finster.

Lightly, līt'-lĭ, *adv.* leicht; hurtig, behend, flink, rasch; obenhin; leichtsinnig, unbesonnen; leichtfertig; fröhlich; ohne Grund; unkeusch; gewöhnlich (n. u.); wenig; (schott.) höhnend, spöttisch; —come, —go, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen; to talk —, in's Gelag hinein schwatzen; to take a thing —, Etwas auf die leichte Achsel nehmen; —, *v. a.* (schott.) verhöhnen, verspotten.

Lightness, līt'-nĕs, *s.* Leichtigkeit; *fig.* Hurtigkeit, Flüchtigkeit, Behendigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.* Unbesonnenheit; Unbeständigkeit; Leichtfertigkeit, Unkeuschheit, *f.*; —of belief, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.*; —of the head, *s.* Aberwitz, *m.*

Lightning, līt'-nĭng, *s.* Blitzen, *n.* Blitz, *m.*; Erleichtern, *n.* Erleichterung, *f.*; Gin (Branntwein), *m.*; —before death, *s.* letzte Lebensblitz, *m.*; —-glance, *s.* Blitzstrahl, *m.*; —-rod, —-conductor, *s.* Blitzableiter, *m.*; —of silver, *s.* Silberblick (im Treibherde), *m.*

Lights, līts, *s. pl.* Lunge (der Thiere), *f.*; schlechte Stück Fleisch, *n.*; *fig.* Narr, dumme Mensch, *m.*

Lightsome, līt'-sŭm, *a.* licht, hell; klar; *fig.* heiter, fröhlich, lustig; ‖—ness, *s.* Helle, Klarheit; *fig.* Heiterkeit, Fröhlichkeit, *f.* Frohsinn, *m.*

Lignaloes, lĭg-năl'-ōz, *s.* Aloeholz, *n.*

Ligneous, lignous (l. u.), **ligniform**, lĭg'-nĭ-ŭs, lĭg'-nŭs, lĭg'-nĭ-fōrm, *a.* hölzern; holzicht, holzähnlich, holzartig; ligneous acid, *s.* Holzsäure, *f.*

Lignin, lĭg'-nĭn, *s.* Holzfaser, *f.*

Ligniperdous, lĭg-nĭ-pĕr'-dŭs, *a.* holzzerstörend, Borkenkäfer...

Lignite, lĭg'-nīt, *s. T.* Lignit, *m.*; versteinerte Holz, *n.* Braunkohle, *f.*

Lignum-vitæ, lĭg-nŭm-vī'-tē, *s.* Guajacholz, *n.*

Ligure, lī'-gŭr, *s.* (obs.) Luchsstein, *m.*

Ligwort, lĭg'-wŭrt, *s.* (*T.* Bot.) Königskerze, *f.* Wollkraut, *n.*

Like, līk, *a.* (to) gleich, ähnlich; derselbe, dieselbe, dasselbe; eben so viel; glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich; —, *s.* Ähnlichkeit, *f.*; Gleiche, *m.* derselbe; Ähnliche, Gleiche, Dasselbe, *n.* Wahrscheinlichkeit, *f.*; —, *adv.* gleich, ebenso; wie; glaublich, wahrscheinlich; *vulg.* gleichsam, gewissermaßen; Am. für as, z. B. —I do; für as if, as though; *vulg.* —a book, durch und durch, vollständig (kennen); such —, dergleichen; nothing —, keineswegs; in the —manner, auf gleiche Weise, eben so; that's —him, das sieht ihm ähnlich; nothing —so, bei weitem nicht; there is nothing —travelling, Nichts geht über das Reisen; the —, deßgleichen; to do —one's self, seiner würdig handeln; something —, ungefähr wie; 't is something —it, es sieht danach aus; to give —for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; to be —, nahe daran sein, im Begriffe sein; he is —to die, er wird wohl sterben; I am —to..., ich werde wahrscheinlich... müssen...; —will to —, —loves —, *prov.* Gleich und Gleich gesellt sich gern; —master, —man, *prov.* wie der Herr, so der Knecht.

Like, *v. a.* gern haben, gern sehen, gut sein, mögen, leiden mögen; wählen, gefallen, belieben, Gefallen haben (an); genehmigen, billigen; (n. u.) befriedigen; —, *v. n.* wollen, mögen, Lust haben; mit genauer Noth davon kommen; he —d to have lost his hat, er hätte beinahe seinen Hut verloren; how do you —it? wie gefällt es Ihnen? wie finden Sie es? to —of, Gefallen finden an, billigen; as he likes, wie es ihm beliebt; that is not well liked of, das ist nicht beliebt; to —to, (n. u.) vergleichen mit...

Likelihood, likeliness, līk'-lĭ-hŭd, līk'-lĭ-nĕs, *s.* Anschein, Schein, *m.* Wahrscheinlichkeit; (n. u.) Ähnlichkeit; Annehmlichkeit, *f.*; in all likelihood, aller Wahrscheinlichkeit nach.

Likely, līk'-lĭ, *a.* angenehm, gefällig; einsichtsvoll, verständig; ein gefälliges Äußere habend; wahrscheinlich, vermuthlich; ehrenwerth, achtbar; —, *adv.* vermuthlich, wahrscheinlich; very —it may be so, wahrscheinlich ist es so.

Liken, lī'-kn, *v. a.* (to) vergleichen; —, *v. n.* gleichen.

Likeness, līk'-nĕs, *s.* Gleichheit, Ähnlichkeit; Kopie, *f.*; Abbild, Ebenbild; Gleichniß, *n.* Parabel, *f.*; Schein, Anschein, *m.*; Außenseite, *f.*; Portrait, *n.*; to do one's —, *col.* Jemand portraitiren.

Likewise, līk'-wīz, *adv.* eben so, ebenfalls, gleichfalls, auch.

Liking, lī'-kĭng, *a.* angenehm; (n. u.) wohlgenährt, wohlbeleibt; —, *s.* Gefallen, *m.* Belieben, *n.* Neigung, *f.*; Verlangen, *n.*; Geschmack, *m.*; Genehmigung, Genehmhaltung; Wohlbeleibtheit, *f.*; good —, *s.* Einwilligung, *f.*; Wohlgefallen, *n.*; (n. u.) Versuch, *m.* Probe, *f.*; I have (a) —to it, es gefällt mir; to take a —to, Gefallen an Etwas finden; to create a —, sich gefällig machen.

Lil, lĭl, *s.* (*sl.*) Buch, Taschenbuch, *n.*

Lilac, lilach, lī'-lăk, *s.* spanische Flieder, *m.*

Lile, lĭl, *a. provinc. & vulg.* für little.

Liliaceous, lĭl-ĭ-ā'-shŭs, *a.* lilienartig.

Lilied, (lillied), lĭl'-ĭd, *a.* mit Lilien bewachsen oder geschmückt.

Liliputian, lĭl-ĭ-pū'-shăn, *a.* liliputisch, sehr klein, zwergartig; ‖—s, *s. pl.* Liliputer, *pl.* feines Blasinstruments, *pl.*

Lill, lĭl, *s.* Taschenbuch, *n.*; *pl.* Löcher

Lill, *v. a.* (n. u.) *v.* to loll.

Lilt, lĭlt, *v. n.* Etwas behende verrichten; singen; auf der Sackpfeife spielen; sich behende bewegen; —, *s.* muntere Melodie; Ballade, *f.*; —-aff, *v. a.* (schott.) schnell abtrinken.

Lily, lĭl'-ĭ, *s.* Lilie, *f.*; —of the valley, —convally, *s.* Maiblümchen, *n.*; —Benjamin, *s.* große weiße Überrock, *m.*; —-daffodil, *s.* Affodillilie, *f.*; —handed, *a.* Lilienhände habend; —liv'ered, *a.* feige, verzagt (n. u.); —-pads, *s. pl.* Blätter der Wasserlilie, *pl.*; —-white, *a.* lilienweiß; —white, *s.* Schornsteinfeger, Kaminfeger, *m.*

Limail, lī'-māl, *s.* Feilstaub, *m.*

Limate, lī'-māt, *v. a.* glatt feilen, poliren, glätten.

Limation, lī-mā'-shăn, *s.* Feilen, Glätten, Poliren, *n.*

Limature, lī'-mā-t(sh)ŭr, *s.* Feilspäne, *pl.* Feilstaub, *m.*; Feilen, *n.*

Limb, lĭm, *s.* Glied, *n.*; *T.* Rand; Ast, Baumast; (*T.* Feldm.) Grad-, Kreisbogen, *m.*; Am. Bein (von Menschen und Pferden); lästige oder frühreife Kind, *n.*; Rand der sichtbaren Sonnen- oder Mondscheibe, *m.*; —of the law, schlechte Advokat, *m.*; —s of the lime-house, *s.* Brut, *f.* Gesindel, *n.*; —s of the forgehammer, *s. pl.* Büchsensäulen (im Eisenhammer), *pl.*; —meal, *adv.* stückweise; —, *v. a.* mit Gliedern versehen, gliedern; zergliedern, zerstücken; ‖—ed, lĭmd, *a.* (in Zus.) mit Gliedern, gliederig; ‖—less, *a.* der Glieder beraubt.

Limbec, lĭm'-bĕk, *s.* (n. u.) Brennkolben, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) destilliren.

Limber, lĭm'-bŭr, *a.* biegsam, geschmeidig, auch *fig.*; —, *s.* Deichsel, *f.*; *T.* Nüstergat, *n.*; *T.* Protzwagen, *m.*; —-boards, *s. pl.* Füllings des Nüstergats, *pl.*; —-holes, *s. pl.* Nüstergat, *n.*; —-irons, *s. pl.* Kette, welche durch das Nüstergat geht, *f.*; —-rope, *s.* Tau, welches durch das Nüstergat geht, *n.*; —-strake, *s.* erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllings des Nüstergats liegen, *f.*; ‖—ness, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*

Limbo, limbus, lĭm'-bō, lĭm'-bŭs, *s.* Vorhölle, Hölle, *f.*; Vorhimmel, *m.*; *fig.* Hölle, *f.*; Gefängniß, *n.*

Limbus, lĭm'-bŭs, *s.* (*T.* Bot.) Grenze

zwischen der Blumen-Röhre und dem Rande, *f.* Saum, *m.*

Lime, līm, *s.* Leim, Vogelleim; Kalk; Weinstein (an den Zähnen), *m.*; Linde; Lime, Limone, *f.*; —-avenue, *s.* Lindenallee, *f.*; —burner, *s.* Kalkbrenner, *m.*; —-floor, *s.* Gipsestrich, *m.*; —gravel, *s.* Sandstein, *m.*; —hound, *s.* *T.* Spürhund, Leithund; Saubeller, Saurüde, *m.*; —-juice, *s.* Limonensaft, *m.* (Mittel gegen Skorbut); —kiln, *s.* Kalkofen, *m.*; —pit, *s.* Kalkbrühe, *f.*; —-spar, *s.* Kalkspath, *m.*; —stone, *s.* Kalkstein, *m.*; aluminous —stone, *s.* Alaunstein, *m.*; fibrous —stone, *s.* Faserkalk, *m.*; tufaceous —stone, *s.* Tuffkalk, Tuffstein, *m.*; —-stone soil, *s.* kalkhaltige Boden, *m.*; —-stone flux, *s.* Kalkzuschlag, *m.*; —-tree, *s.* Linde, *f.*; —-twig, —-rod, *s.* Leimruthe, *f.*; —-twigged, *a.* mit Vogelleim bestrichen; —-water, *s.* Kalkwasser, *n.*; —, *v. a.* verkitten, verbinden; mit Kalk düngen; mit Vogelleim bestreichen; *fig.* verstricken, berücken, fangen; —, *v. n.* zusammenhangen; ‖—d, līmd, *a.* geleimt, leimig.

Limer, līm'-ĕr, *s. v.* limehound.

Liming, lī'-mĭng, *s.* *T.* Kalkmilch, *f.*

Limit, lĭm'-ĭt, *s.* Grenze; *fig.* Grenze, Schranke, bestimmte Zeit, *f.*; *T.* (auch im *pl.*) vorgeschriebene Preis, *m.*; Gebiet eines Gefängnisses, *n.*; to give more —, mehr Spielraum geben; to set a — to, beschränken; —, *v. a.* Grenzen setzen, begrenzen; *fig.* (to) einschränken, beschränken; einengen (den Sinn eines Wortes); bestimmen, vorschreiben, fest setzen; ‖—able, *a.* begrenzbar; einzuschränken; ‖—aneous, lĭm-ĭ-tā'-nĭ-ŏs, *a.* zu den Grenzen gehörig, Grenz…; ‖—ary, lĭm'-ĭt-ăr-ĭ, *a.* zur Grenze dienend; an der Grenze aufgestellt; ‖—ary, *s.* Grenzort, *m.* Grenzland, *n.*; ‖—ation, lĭm-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Beschränken, *n.*; Einschränkung, Beschränkung; vorgeschriebene Zeit; *T.* die Zeit, innerhalb welcher eine Klage eingereicht werden muß, *f.*; ein gewisser Bezirk, in welchem Mönche betteln oder ihre geistlichen Functionen ausüben durften, *m.*; ‖—ed, lĭm'-ĭ-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) beschränkt, begrenzt; —ed liability, *s.* beschränkte Haftbarkeit, *f.*; ‖—edness, *s.* Beschränktheit, *f.*; ‖—er, —or, lĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Begrenzer, *m.* das, was Grenzen, Schranken setzt, begrenzt; Mönch (der innerhalb eines gewissen Bezirkes betteln oder seine geistlichen Functionen ausüben durfte), *m.*; ‖—less, *a.* grenzenlos.

Limmer, lĭm'-ĕr, *s.* Blendling (von Hunden); Sauhund, Saubeller; Mestize; Gabelarm, *m.*; Gabelpferd; (*T. Naut.*) Seitentau einer Treppe, *n.*; (schott.) gemeine Dirne, *f.*; *pl.* oder a pair of —s, *s.* Gabeldeichsel, *f.*

Limn, lĭm, *v. a.* mit Wasserfarben malen; illuminiren; malen, zeichnen; abmalen; —ming talent, *s.* Talent zur Malerei, *n.*; ‖—er, lĭm'-nĕr, *s.* Maler, Zeichner; Illuminirer; Portraitmaler, *m.*

Limon, lĭm'-ŏn, *s.* Anemone; Limone, *f.*

Limonite, lĭm'-ŏn-īt, *s.* (*T.* Min.) Limonit, braune Ocher, *m.* Gelberde, *f.*

Limosity, lī-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schlammige, [...]

Limous, lī'-mŏs, *a.* schlammig. [...]

Limp, lĭmp, *a.* schwach, kraftlos; matt, schal (n. u.); biegsam; hinkend; —, *s.* Hinken, *n.*; —, *v. n.* hinken, lahm gehen, humpeln.

Limper, lĭm'-pŭr, *s.* Hinkende, *m.*

Limpet, lĭm'-pĕt, *s.* Tellermuschel, Napfmuschel, *f.*

Limpid, lĭm'-pĭd, *a.* klar, hell, durchsichtig; ‖—ness, limpidity, limpitude, lĭm-pĭd'-ĭ-tĭ, lĭm'-pĭ-tūd, *s.* Klarheit, Helle, Reinheit, *f.*

Limpin, limping, *v.* limpet.

Limsy, lĭm'-zĭ, *a.* schwach, biegsam.

Limy, lī'-mĭ, *a.* mit Leim bestrichen, klebrig; kalkig, Kalk enthaltend; kalkartig.

Lin, lĭn, *s.* (n. u.) Sumpf, *m.* Lache, *f.* Pfuhl, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) ablassen, aufhören, ruhen.

Linage, lĭn'-ĭj, *s. v.* lineage.

Linament, lĭn'-ā-mĕnt, *s.* Wieke; (n. u.) Faser, *f.*; Verband, *m.*

Linch, lĭnsh, *s.* (n. u.) Rain, *m.* Grenze, *f.*; *T.* Vorstoß, *m.*; —-box, *s.* vordere Nabenbüchse, *f.*; —-pin, *s.* Achsnagel, *m.* Lünse, *f.*; Pinsel (Glied eines Hirsches), *m.*; —washer, *s.* Lünsscheibe, *f.*

Lincoln-green, lĭng-kŭn-grēn', *s.* Lincolngrün, *n.*

Lincture, linctus, lĭngk'-t(sh)yŭr, lĭngk'-tŭs, *s.* Leckſaft, *m.* Leckarzenei, *f.*

Lind, linden, lĭnd'(-ĕn), *s.* (—-tree) Linde, *f.* Lindenbaum, *m.*

Lindsey-woolsey, *v.* linsey-woolsey.

Line, līn, *s.* Lein, Flachs, *m.*; (—-tree) Linde; Linie, *f.* Strahl, Feuerstrahl, Strich; Riß, Entwurf; Umriß, *m.*; Linie, Zeile; Reihe, *f.*; Haarscheitel; Vers, *m.*; Leine, Schnur; Angelschnur; Linie (zwölfte Theil eines Zolles); Linie, *f.* Äquator, *m.*; Geschlechtslinie, Familie, *f.* Stamm, *m.*; *T.* Linie, Verschanzungslinie; Art, Methode; Linie, Reihe (Soldaten); Schlachtlinie; Richtschnur; Art, Weise; Lehre, *f.* Unterricht, *m.*; Allignement; Fach (d. i. Beruf), *n.*; Fahrbahn, Fahrlinie, (*T.* Naut.) Leine, *f.*; *fig.* (*sl.*) Possen, Streich, *m.* (z. B. to get one in a —); Schifffahrtsgesellschaft, *f.* deren Ziel ein bestimmter Platz ist; ‖—s, *pl.* Zügel, *pl.* Leine, *f.*; —of action, Verfahrungsweise, *f.*; —of defence, Bestreichungslinien, *pl.*; —of operation, Operationslinie, *f.*; —of business, Geschäftszweig, *m.* Fach, *n.*; —of telegraphs, *s.* Telegraphenlinie, *f.*; —of life, *s.* Lebenslinie (in der Hand), *f.*; —of conduct, *s.* Verhaltungsweise, *f.*; —of current, *s.* *T.* Stromstrich, *m.*; —of swiftest descent, *s.* (*T.* Mech.) Linie des schnellsten Falles, *f.*; —of the centres, *s.* todte Punkt, *m.*; —of direction, *s.* Richtungslinie, Visirlinie, *f.*; —of direction of gravity, *s.* Schwerpunktslinie, *f.*; —of pressure, *s.* Widerstandslinie, *f.*; —of chords, *s.* Maßstab zum Winkelmessen, *m.*; —of fire, *s.* Richtungslinie, *f.*; —of demarcation, *s.* Demarcationslinie, *f.*; —of circumvallation, *s.* Umwallungslinie, *f.*; —of a post, *s.* Postenlauf, Postenzug, *m.*; —of a rail-way, *s.* Eisenbahnzug, *m.*; —of steam-packets, *s.* Dampfschifffahrtslinie, *f.*; ship of the —, —-of-battle ship, *s.* Linienschiff, *n.*; equinoctial —, *s.* Nachtgleichenlinie, *f.*; by —, nach der Schnur; white —, *T.* eine leere Zeile; to keep in the —, Schritt halten; to lay out by a —, abstecken; —-rocket, *s.* Schnurfeuer, *n.*

Line, līn, *v. a.* (der Länge nach) besetzen, überziehen; bekleiden; bedecken, belegen; füttern, ausfüttern; beschlagen; ausschlagen; ausmauern; (a timber) abschnüren (mit einer Kreideschnur); polstern; beplanken; *fig.* (one's purse) spicken, füllen; Vorschub leisten; versehen; schildern, entwerfen; stärken; belegen, belaufen (von Hunden); *T.* mit einem Graben umziehen; *T.* in eine Linie formiren; angeln; to —bees, Bienen verfolgen, jagen; a man well —d, ein vermögender, reicher Mann; —d with shipping, mit Schiffen (im Hafen) besetzt; —d work, *s.* Hin- und Wieder-Muster, *n.*; ‖—r, *s.* regelmäßig abgehende Packet- oder Postschiff; Futter, *n.*

Lineage, lĭn'-ĭ-ĕj, *s.* Linie, *f.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Abkunft, *f.*

Lineal, lĭn'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) aus oder in Linien bestehend; nach Linien abgemessen; Linien…; (of) in gerader Linie abstammend; (to) in gerader Linie verwandt; ererbt, angestammt; direct, gerade; in a —descent, in gerader Linie; —drawing, *s.* geometrische Zeichnen, *n.*; ‖—ness, *s.* Abstammen in gerader Linie, *n.*

Lineament, lĭn'-ĭ-ā-mĕnt, *s.* Gesichtszug; *fig.* Zug, *m.*

Linear, lĭn'-ĭ-ăr, *a.* aus Linien bestehend; in gerader Linie, Linien…; linienförmig; —perspective, *s.* mathematische Perspective, *f.*

Lineation, lĭn-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Linienzug, Strich, *m.* Unterstreichung, *f.* [zug, *m.*]

Lineature, lĭn'-ĭ-ā-tshŭr, *s.* Gesichts-

Linen, lĭn'-ĭn, *s.* Leinwand, *f.* Leinen, *n.*; Wäsche, *f.*; —, *a.* leinen, flächsen; leinwanden; *fig.* weiß; —cambric, *s.* Batist, *m.*; —-cloth, *s.* Leinwand, *f.*; —-draper, —-merchant, *s.* Leinwandhändler, Ausschnitter, *m.*; —drapery, —-trade, *s.* Leinwandhandel, *m.*; —-pincers, —-tweezers, *s. pl.* Leinweberzange, *f.*; —-prover, —-teller, *s.* Leinwandmikroskop, *n.*; —-weaver, *s.* Leinweber, *m.*; ‖—er, lĭn'-ĭn-ĕr, *s.* Leinwandhändler, *m.*

Liner, lī'-nŭr, *s.* Zeitungsberichterstatter, *m.* der nach der Zeile bezahlt wird; Linienschiff; Schiff, das stets auf einen bestimmten Hafen fährt.

Linestock, lĭn'-stŏk, *v.* linstock.

Ling, lĭng, *s.* Langfisch, Leng, *m.*; Heide, *f.*; —wort, *s.* Brustwurzel, *f.*; —, *v. n.* (schott.) langsam mit langen Schritten gehen.

Lingel, lĭng'-gl, *s.* kleine Zunge, *f.* Zungelchen, *n.* kleine Lederriemen, *m.*

Linger, lĭng'-gŭr, *s. v.* linget.

Linger, *v. n.* sich abzehren, lange leiden; (after) sich sehnen, schmachten; (about) harren, lange warten; (over) verweilen; (about) zögern, unschlüssig sein; anstehen, sich besinnen; —, *v. a.* (on, out) verlängern, hinausziehen; to —away, verschmachten; ‖—er, *s.* Zauderer, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) matt, schwach; langsam; zögernd; langwierig; langweilig; —, *s.* (after) Schmachten; Zaudern, *n.* Langsamkeit, *f.*

Linget, lĭng'-gĕt, *s.* Grasmücke, *f.*; Zünglein, *n.*; Stange, Barre, *f.*

Lingle, lĭng'-gl, *s.* Pechdraht, *m.*; —-tailed, *a.* flitterhaft herabhängend (vom untern Theil der Kleidung).

Lingo, lĭng'-gō, *s. vulg.* Sprache, *f.*; Gewälsch, Rothwälsch, *n.*

Linguacious, lĭng-gwā'-shŏs, *a.* geschwätzig, redselig. (n. u.)

Linguacity, lĭng-gwăs'-ĭ-tĭ, *s.* Redseligkeit, Gesprächigkeit, Geschwätzigkeit, *f.*

Linguadental, lĭng-gwā-dĕn'-tăl, *a.* mit der Zunge und den Zähnen zugleich ausgesprochen.

Lingual, lĭng'-gwăl, *a.* zur Zunge gehörig, Zungen…; —muscle, *s.* Zungenmuskel, *m.*; —, *s.* Zungenbuchstabe, *m.* [genförmig.]

Linguiform, lĭng'-gwĭ-fōrm, *a.* zun-

Linguist, lĭng'-gwĭst, *s.* Sprachkundige, Sprachgelehrte, Linguist, *m.*; ‖—er, lĭn'-kĭs-tŭr, *s.* Am. (Matrosenausdruck für:) Dolmetscher; Schwätzer, *m.*

Lingulate, lĭng'-gū-lāt, *a.* (*T.* Bot.) zungenförmig.

Linigerous, lī-nĭj'-ĕr-ŏs, *a.* Flachs oder Leinen hervorbringend.

Liniment, lĭn'-ĭ-mĕnt, *s.* Liniment, *n.* dünne Salbe, *f.* Streichmittel, *n.* Balsam, *m.*

Lining, lī'-nĭng, *s.* Füttern; Futter, *n.* Fütterung; *T.* Verkleidung; Ausfonnung; Pfanne eines Zapfenlagers, *f.*; Schachtfutter (eines Hohofens), Gewände, *n.*; — of the bow, *s.* Ankerfütterung, Ankerscheuer, *f.*; — of the balls, *s.* Unterleder, *n.*; —s of a sail, Verdoppelungen eines Segels, *pl.*; — of a ship, *s.* Tafelwerk eines Schiffes, *n.*; —-paper, *s.* Maculatur, *f.*

Link, lĭngk, *s.* Glied (einer Kette), Gelenk, *n.* Ring, *m.*; Kette, *f.*; *fig.* Band; *fig.* Glied, *n.*; Reihe, Schlußfolge, *f.*; doppelt gelegte Ding, *n.* Schnur, *f.*; Schlagloth, *n.*; Pechfackel, *f.*; Lampenruß, Kienruß, *m.*; Wurst, Bratwurst; Verbindungsstange (an Locomotiven), *f.*; *pl.* (schott.) Windungen eines Flusses, *pl.*; Heideland, *n.*; — boy, — man, *s.* Fackelträger, *m.*; —-buttons, *s. pl.* doppelte Hemdknöpfe, *pl.*; — motion, *s.* Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung (an Locomotiven), *f.*; —, *v. a.* verketten, verbinden, auch *fig.* (to); vereinigen; *fig.* (with) fesseln; —, *v. n.* sich verbünden, verketten; (in) verbunden sein; (schott.) trippeln.

Linn, lĭn, *s.* Cascade, *f.* Wasserfall; Abgrund, *m.*

Linnæan, lĭn-nē'-ăn, *a.* linnéisch.

Linn-board, lĭn'-bōrd, *s.* Zuschneidebrett (für Schuhmacher), *n.*

Linnen, lĭn'-ĭn, *s. v.* linen.

Linnet, lĭn'-ĭt, *s.* Flachsfink, Hänfling, *m.*; —-hole, *s. T.* Fuchs (an dem Glasschmelzofen), *m.*

Linous, lī'-nŏs, *a.* in einer Linie.

Lin-pin, **lins-pin**, *v.* linchpin.

Linseed, lĭn'-sēd, *s. v.* lintseed.

Linsey-woolsey, lĭn'-sĭ-wŭl'-sĭ, *s.* Petermann, halbwollene Zeug, *m.*; —, *a.* halb leinen und halb wollen; *fig.* gemein, schlecht, verächtlich; kauderwälsch.

Linstock, lĭn'-stŏk, *s.* Zündruthe, *f.* Luntenstock, *m.*

Lint, lĭnt, *s.* Flachs, Lein, *m.*; gezupfte Leinwand, Wieke, Charpie, *f.*; Bast (am Flachs), *m.*; —-doctor, *s. T.* Abstreichmesser, *n.*; —i' the bell, Flachs in der Blüthe; —-scraper, *s.* junge Wundarzt, *m.*; —seed, *s.* Leinsamen, *m.*; —seed-cake, *s.* Leinkuchen, *m.*; —seed-oil, *s.* Leinöl, *n.*; —white, *s.* Hänfling, *m.*

Lintel, lĭn'-tĕl, *s.* Sturz (einer Thür), Fenstersturz, *m.*; Linse; Kappe eines Thürstockes, *f.*; Thür-, Thor-, Fensterriegel, *m.*

Linx, lĭnks, *s. v.* lynx.

Lion, lī'-ŭn, *s.* Löwe; *T.* Löwe (Gestirn) (Bild des Schiffes); Mahner; Fremde; Mann nach der Mode, Stutzer, den man auszeichnet, *m.*; she-—, *s.* Löwin, *f.*; to patch a fox's tail to a —'s skin, *prov.* Fuchs und Löwe zugleich sein, mit List und Gewalt zu Werke gehen; to show the —s and tombs, die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen; —sejant, *s. T.* sitzende Löwe, *m.*; —-hunter, *s.* Einer, der kleine Berühmtheiten aufsucht; —leaf, *s.* Löwenfuß (Pflanze), *m.*; —mettled, *a.* löwenmuthig; —'s-den, *s.* Löwengrube, *f.*; —'s-foot, *s.* Sinau, *m.*; —'s-leaf, —'s-paw, *s.* Löwentappe (Pflanze), *f.*; —'s-mouth, *s.* Löwenmaul, *n.* Löwenrachen (Pflanze), *m.*; —'s-tail, *s.* Löwenschwanz (Pflanze), *m.*; —'s-tooth, *s.* Löwenzahn (Pflanze), *m.*; ‖—cel, —el, *s.* junge Löwe, *m.*; ‖—ess, *s.* Löwin, *f.*; *pl.* zu Oxford studirende Damen, *pl.*; ‖—ize, *v. n.* *cant.* die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; ‖—like, —ly, *a.* wie ein Löwe, löwenartig, Löwen...

Lip, lĭp, *s.* Lippe, Lefze, *f.*; Rand; *T.* Kothlöffel (am Achsschemel), *m.*; Schneppe; *T.* Lippe; Schnauze (einer Kanne); Unverschämtheit, Prahlerei, *f.*: to make a —, das Maul ziehen, das Maul hängen; *fig.* (at) schmollen; to hang the — at, die Lippe hängen lassen über; ein schiefes Maul machen zu; his honour is — deep, er führt die Ehre blos im Munde; —-devotion, *s.* Lippenandacht, *f.*; —-glue, *s.* Mundleim, *m.*; —-good, *a.* blos in eiteln Worten bestehend; —-hare, *s.* Hasenscharte, *f.*; —-head-bolt, *s.* (*T.* Artill.) hakenförmige Bolzen, *m.*; —labour, *s.* eitle Geschwätz, *n.*; —-salve, *s.* Lippenpomade, *f.*; —wisdom, *s.* eitle Wortgepränge, *n.*; —-work, *s.* Lippengeplärre, *n.*; —, *v. a.* küssen; singen.

Lipothymous, lĭ-pŏth'-ĭ-mŏs, *a.* ohnmächtig; ohnmächtig machend.

Lipothymy, lĭ-pŏth'-ĭ-mĭ, *s.* Ohnmacht, *f.*

Lipped, lĭpt, *a.* (in Zusammensetzungen) lippig, Lippen habend; great-—, großmäulig.

Lippen, lĭp'-pn, *v. n.* — to (schott.) sich verlassen auf; ‖—ing, *a.* scherzhaft, gutmütig spottend.

Lipper, lĭp'pŭr, *s.* über den Bug springende See, *f.*

Lippie, lĭp'-pĭ, *s.* (schott.) sechzehnte Theil eines engl. Scheffels, *m.*

Lippitude, lĭp'-ĭ-tūd, *s.* Augentriefen, Triefauge, *n.*

Liquability, lĭk-wă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*

Liquable, lĭk'-wă-bl, *a.* schmelzbar.

Liquate, lī'-kwāt, *v. n.* schmelzen, zergehen. (n. u.)

Liquation, lī-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzen, Saigern, *n.* Schmelzbarkeit, *f.* (n. u.)

Liquefaction, lĭk-wĭ-făk'-shŭn, *s.* Schmelzen, *n.* Schmelzung, *f.*; Geschmolzensein, *n.*

Liquefiable, lĭk'-wĭ-fī-ă-bl, *a.* schmelzbar.

Liquefy, lĭk'-wĭ-fī, *v. a.* schmelzen; —, *v. n.* flüssig werden, schmelzen.

Liquescency, lĭ-kwĕs'-ĕn-sĭ, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*

Liquescent, lĭ-kwĕs'-ĕnt, *a.* schmelzend, flüssig.

Liqueur, lĭ-kŭr', *s.* Liqueur, *m.*

Liquid, lĭk'-wĭd, *a.* flüssig; *T.* flüssig; tropfbar; fließend, sanft; klar, augenscheinlich, unbestritten, erwiesen; liquid, zahlungsfähig; —, *s.* Flüssige, *n.* flüssige Körper; flüssige Buchstabe, *m.*; tropfbare Flüssigkeit, *f.*; —amber, *s.* Storaxbaum, *m.*

Liquidate, lĭk'-wĭ-dāt, *v. a.* schmelzen; klar machen; *T.* in's Reine bringen, berechnen, liquidiren; abthun, abtragen, liquidiren; fließend, sanft machen.

Liquidation, lĭk-wĭ-dā'-shŭn, *s.* Schmelzen, *n.* Schmelzung, *f.*; *T.* Rechnungsabschluß, *m.*; Berechnung, Berichtigung, Ausgleichung, Saldirung, Liquidation, *f.*

Liquidity, **liquidness**, lĭ-kwĭd'-ĭ-tĭ, lĭk'-wĭd-nĕs, *s.* Flüssigkeit, *f.*

Liquor, lĭk'-ŭr, *s.* Flüssigkeit; Auflösung, Tinctur, *f.* Decoct, *n.* Saft, *m.*; gebrannte Wasser, *n.* Liqueur, *m.*; starke Getränk, *n. v.* liquoring; in —s, betrunken; the grand —, *s.* Lebenselixir (der Alchymisten), *n.*; —, *v. a.* befeuchten, nässen; (boots) einschmieren, schmieren; einen Schluck nehmen, schnapsen; ‖—ing, *s. T.* Deckel (in Zuckerraffinerieen), *n.*

Liquorice, lĭk'-ŭr-ĭs, *v.* licorice.

Liquorish, lĭk'-ŭr-ĭsh, *v.* lickerish, &c.

Lire, līr, *s.* (schott.) Brust, Zitze, *f.*; Muskelfleisch, *n.*; Gesichtsfarbe, *f.*

Liriconfancy, lĭr-ĭ-kŏn-făn'-sĭ, *s.* Maiblümchen, *n.*

Liriodendron, lĭr-ĭ-ō-dĕn'-drŏn, (*pl.* —dra), (*T.* Bot.) Tulpenbaum, *m.*

Liripoop, **liripipium**, lĭr'-ĭ-pōp, lĭr-ĭ-pĭp'-ĭ-ŭm, *s.* Kappe eines Graduirten, Ceremonienbinde, *f.* (n. u.)

Lirk, lĭrk, *v. a.* falten, zerknittern; —, *s.* Falte, Runzel, *f.* Bruch, *m.*

Liroconite, lĭr'-ō-kō-nīt, *s.* (*T.* Min.) Linsenerz, *n.*

Lisbon, lĭz'-bŏn, *s.* Lissabon; Art weißer Wein, *m.*; —-orange, *s.* Apfelsine, *f.*; —-sugar, *s.* Farinzucker, *m.*

Lisk, *s.* (schott.) Weiche, *f.* Gemächt, *n.*

Lisne, līn, *s.* Höhle, *f.* (n. u.)

Lisp, lĭsp, *v. a.* lispeln; *fig.* unvollkommen ausdrücken; —, *v. n.* lispeln; zärtliche Worte sagen; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) lispelnd; ‖—, —ing, *s.* Lispeln, *n.*; ‖—er, lĭs'-pŭr, *s.* Lispler, *m.* Lisplerin, *f.*

Lispound, lĭs'-pŏănd, *s. T.* Liespfund, *n.*

Lissom(e), lĭs'-sŭm, *a.* geschmeidig; schlank.

List, lĭst, *s.* Liste, Rolle, *f.* Verzeichniß, *n.*; Rand, Saum, *m.*; Sahlband, *n.* Sahlleiste, Anschrote, *f.*; Streif, Streifen (Zinn); Spinnlappen (der Seiler), *m.*; Tropfkante (des Weißbleches); Grenze; Schranke, *f.*; Kampfplatz, *m.*; Schranken, *pl.* Kampfplatz, *m.*; Lust, Neigung, *f.* Gelüste, *n.*; civil —, Civilliste, *f.*; —of contents, Inhaltsverzeichniß, *n.*; —of subscribers, Subscriptionsliste, *f.*; the ship has a — to port, *T.* das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord; —-mark, *s.* Abwerfsaum (des Zinns), *m.*; —-pot, *s.* Abtropfpfanne, *f.*; —-shoes, *s. pl.* Tuchfleckschuhe, *pl.*

List, *v. a.* mit Schranken umgeben; mit Streifen besetzen; mit Sahlleisten vermachen; einschreiben, eintragen; anwerben; horchen; hören, vernehmen; —, *v. n.* sich anwerben lassen, Dienste nehmen; Lust haben, lüsten, gelüsten; she lives as she lists, sie lebt nach ihrem Gefallen.

Listed, lĭs'-tĕd, *a.* gestreift.

Listel, lĭs'-tl, *s. T.* Streif, *m.* Leiste, *f.* Untersaum, *m.*

Listen, lĭs'-sn, *v. n.* *bibl.* zuhören; (to) horchen, lauschen; (to) Gehör geben, folgen; —, *v. a.* hören, vernehmen; ‖—er, *s.* Zuhörer; Horcher, Lauscher, *m.*

Lister, lĭs'-tŭr, *s.* Am. Verzeichnißanfertiger; (schott.) Färber, *m.*

Listful, lĭst'-fŭl, *a.* aufmerksam.

Listless, lĭst'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) verdrossen, unachtsam; (of) sorglos, unbekümmert; ‖—ness, *s.* Verdrossenheit, Gleichgültigkeit; Sorglosigkeit, *f.*

Lit, lĭt, *pret. & part. v.* to light.

Litany, lĭt'-ăn-ĭ, *s.* Litanei, *f.*

Litchen, lĭtsh'-ĭn, *s.* Leberkraut, *n.*

Lite, līt, *a.* (n. u.) klein; —, *s.* kleine Theil, *m.* ein Wenig.

Literal, lĭt'-ĕr-ăl, *s.* (n. u.) buchstäbliche Bedeutung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) buchstäblich, wörtlich; dem Buchstaben nach, worttreu; — fault, *s.* Druckfehler, *m.*

Literalism, lĭt'-ĕr-ăl-ĭz'm, *s.* was mit dem Buchstaben übereinstimmt.

Literalist, lĭt'-ĕr-ăl-ĭst, *s.* der sich genau an den Buchstaben hält.

Literality, lĭt-ĕr-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.* buchstäbliche Verstand, *m.*

Literary, lĭt'-ĕr-ă-rĭ, *a.* literarisch; gelehrt; royal — fund, *s.* Verein zur

Unterstützung hilfsbedürftiger Schriftsteller, *m.*; — man, *s.* Literator, *m.*

Literate, lĭt'-ẽr-ĕt, *a.* gelehrt; —, *s.* Gelehrte, Gebildete, *m.*

Literati, lĭt-ẽr-ā'-tī, *s. pl.* Literatoren, Literaten, Gelehrten, *pl.* [*m.*

Literator, lĭt'-ẽr-rā-tẽr, *s.* Schulfuchs,

Literature, lĭt'-ẽr-rā-t(sh)ŏr, *s.* Literatur, Gelehrsamkeit; Literatur, *f.*

Lith, lĭth, *s.* Gelenk, Glied, *n.* (n. u.)

Litharge, lithargy, lĭth'-ārj, lĭth'ār-jī, *s.* Bleiglätte, Glätte, *f.*; — of gold, *s.* Goldglätte, *f.*; — of silver, *s.* Silberglätte, *f.*

Lithe, līdh, *a.* biegsam, geschmeidig; gelenkig; —, *v. a.* lindern, besänftigen; horchen; (mit Milch, ꝛc.) anrühren (n. u.); ‖—**ness**, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, *f.*

Lither, lī'-dhẽr, lĭdh'-ẽr, *a.* (—ly, *adv.*) biegsam, geschmeidig; schlaff, träge, verdrossen; schlecht, verdorben (n. u.); ‖—**ness**, *s.* Verdrossenheit, *f.* (n. u.)

Lithesome, līdh'-sŭm, *a.* geschmeidig, biegsam.

Lithia, lĭth'-ĭ-ā, *s. T.* Lithion, *n.*

Lithic, lĭth'-ĭk, *a.* — acid, *s.* Harnsäure, *f.*; — -paint, *s.* Art Kitt (in England), *m.*

Lithium, lĭth'-ĭ-ŭm, *s. T.* Lithium, *n.*

Lithocolla, lĭth-ō-kŏl'-lā, *s.* Steinkitt, *m.*

Lithograph, lĭth'-ō-grăf, *v. a.* lithographiren; —, *s.* Lithographie, *f.* Steindruck, *m.*

Lithographer, lĭ-thŏg'-rā-fẽr, *s.* Steinschneider; Steindrucker, Lithograph, *m.*

Lithographic(al), lĭth-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) lithographisch; — art, *s.* Lithographie, *f.*; — prints, *s. pl.* Lithographieen, *pl.*

Lithography, lĭth-ŏg'-rā-fī, *s.* Lithographie, *f.* Steindruck, *m.*; Steinschneidekunst; Steinbeschreibung, *f.*

Lithologist, lĭ-thŏl'-ō-jĭst, *s.* Steinkenner, *m.* [*f.*

Lithology, lĭ-thŏl'-ō-jī, *s.* Steinkunde,

Lithomancy, lĭth'-ō-măn-sī, *s.* Wahrsagung aus Steinen, *f.* [Steinmark, *n.*

Lithomarge, lĭth'-ō-mārj, *s.* (*T.* Min.)

Lithontriptic, lĭth-ŏn-trĭp'-tĭk, *a. T.* steinauflösend, den (Blasen-) Stein brechend, zermalmend; —, *s.* Steinauflösungsmittel, *n.*

Lithontriptist, lĭth'-ŏn-trĭp-tĭst, *s.* der die Steinzermalmung verrichtende Chirurg.

Lithontriptor, lĭth'-ŏn-trĭp-tẽr, *s. T.* Steinzermalmer (Werkzeug), *m.*

Lithontripty, lithotripsy, lĭth'-ŏn-trĭp-tī, lĭth'-ō-trĭp-sī, *s. T.* Steinzerhämmerung, Steinzermalmung, Lithotritie, *f.*

Lithotomist, lĭ-thŏt'-ō-mĭst, *s. T.* Steinschneider (Wundarzt), *m.*

Lithotomy, lĭ-thŏt'-ō-mī, *s. T.* Steinschnitt, *m.* [ontriptist.

Lithotritist, lĭth'-ō-trĭ-tĭst, *s. v.* lith-

Lith'otriter, *v.* lithontriptor.

Lithotrity, lĭ-thŏ'-trĭ-tī, *v.* lithontripty.

Lithuanian, lĭth-ū-ā'-nĭ-ăn, *s.* Lithauer, *m.*; —, *a.* lithauisch.

Lithy, lī'-dhī, *a.* biegsam, geschmeidig.

Litigant, lĭt'-ĭ-gănt, *a.* streitend, prozessirend; —, *s.* streitende Theil; Streitsüchtige, *m.*

Litigate, lĭt'-ĭ-gāt, *v. n.* prozessiren, vor Gericht streiten; —, *v. a.* bestreiten, verfechten (vor Gericht).

Litigation, lĭt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Prozessiren, *n.* Prozeß, Rechtshandel, *m.*

Litigious, lĭ-tĭd'-jŏs, *a.* (—ly, *adv.*) prozeßsüchtig, streitsüchtig; streitig; — concerns, *s. pl.* Streitsachen, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Streitsucht, Prozeßsucht, *f.*

Litispendence, lĭt-ĭs-pĕn'-dĕns, *s.* Dauer, Anhängigkeit eines Prozesses, *f.*

Litmus, lĭt'-mŭs, *s.* Lackmus, *n.*

Litoral, lĭt'-ō-răl, *a. v.* littoral.

Litorn, lī'-tŏrn, *s.* Wachholderdrossel, *f.*

Litote, lĭt'-ōt, *s. T.* Verkleinerung, *f.*

Litt, *s.* (schott.) Farbstoff, *m.*; —, *v. a.*

Litten, lĭt'-t'n, *s.* Kirchhof, *m.* [färben.

Litter, lĭt'-ẽr, *s.* Sänfte; Streu; Strohmatte, Strohdecke, *f.*; Wurf, Satz, *m.* Brut, Tracht, *f.*; Werfen (der Thiere), *n.*; Unordnung, *f.*; at a —, auf einen Wurf; to make a —, Alles herum werfen.

Litter, *v. a.* (Junge) werfen; streuen; bestreuen; eine Streu machen; mit Stroh bedecken, belegen; verwirren, in Unordnung bringen; umherwerfen, unordentlich bedecken; —, *v. n.* mit einer Streu versehen werden; ‖—**ing**, *s.* Werfen, *n.*; Verwirrung, *f.*; *pl. T.* Webgesteck, *n.*

Little, lĭt'-tl, *a.* klein; klein, wenig; klein, kurz; gering, unbedeutend, niedrig; unwichtig; —, *adv.* wenig; —, *s.* etwas Weniges; enge Raum, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; a —, ein wenig; not a —, nicht wenig; a — one, *s.* Kleine, Kind, *n.*; by — and —, nach und nach, allmählich; — less, fast eben so; never so —, auch noch so wenig; in —, in Miniatur, im Kleinen (n. u.); many a — makes a mickle, *prov.* viel Körnchen machen einen Haufen, kleine Bäche machen große Flüsse; to come out at the — end of the horn, Am. lächerlich winzig ausfallen; — snakes-man, *s.* kleine Dieb (der andere einläßt, nachdem er durch eine kleine Öffnung gekrochen), *m.*; — wind, *s.* Ziehschacht, Nebenschacht, *m.*

Littleness, lĭt'-tl-nĕs, *s.* Kleinheit; *fig.* Mittelmäßigkeit, Geringfügigkeit; Niedrigkeit; Wenigkeit, Dürftigkeit, *f.*

Littoral, lĭt'-ō-răl, *a.* zum Ufer gehörig, am Ufer liegend, Ufer...; (l. u.); —, *s.* Littorale, Uferland, *n.* (l. u.).

Liturgic(al), lĭ-tŭr'-jĭ-kăl, *a.* zur Liturgie gehörig, liturgisch.

Liturgy, lĭt'-ŭr-jī, *s.* Liturgie, Kirchenordnung, *f.*

Live, lĭv, *v. n.* leben; (on, upon) leben, sich nähren; (on, by) auskommen, leben; *fig.* fortleben, dauern; aushalten; zusammenleben; wohnen, sich aufhalten; brennen, glühen; —, *v. a.* to — a life, (ein Leben) führen; nachleben, nachkommen; to — by one's self, für sich leben; to — to see, erleben; he is as good a man as lives, er ist der beste Mensch von der Welt; to — to a great age, ein hohes Alter erreichen; (*T.* Naut.) wachen, flott sein, z. B. the buoy lives, die Boje wacht; a ship that will — in any sea, *T.* ein Schiff das in jeder See aushält; to — out, überleben; to — up to..., nachleben, gemäß leben; to — with one, leben mit, wohnen bei; — -ever, — long, *s.* Dickblatt, *n.*

Live, līv, *a.* lebendig, auch *fig.*; lebhaft (Farbe); glühend; —, *s.* (n. u.) Leben, *n.*; — coals, *s. pl.* glühende Kohlen, *pl.*; — feathers, *s. pl.* vom lebendigen Thiere gerupfte Federn, *pl.*; — forever, *s.* Name einer Sekte in Amerika, die glaubt, daß der Gläubige nie sterbe; — hair, *s.* eigene Haare, *pl.*; — horse, *s.* Am. über die Wochenrechnung geleistete Arbeit in Druckereien, *f.*; — -lumber, *s.* sämmtliche lebende Wesen an Bord eines Schiffes, die nicht zur Mannschaft gehören; — -oak, *s.* Steineiche, *f.*; — stock, *s.* zahme Vieh, *n.* Viehstand, *m.*; Ungeziefer, *n.*

Lived, līvd, *a.* (in Zus.) lebend, dauernd; high- —, modisch, vornehm.

Liveless, līv'-lĕs, *a.* (n. u.) *v.* lifeless.

Livelihood, līv'-lĭ-hŭd, *s.* Unterhalt, *m.* Auskommen; Gewerbe, *n.* Lebensart, Hantirung; lebendige Farbe, *f.* Leben, *n.*; to make (earn) one's —, sein Auskommen haben.

Liveliness, līv'-lĭ-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; Leben; Feuer, *n.*

Livelode, līv'-lōd, *s.* (n. u.) *v.* livelihood.

Livelong, lĭv'-lŏng, *a.* lang; lange dauernd, dauerhaft (n. u.); the whole — day, den lieben ganzen Tag.

Lively, līv'-lī, *a.* (—ily, *adv.*) lebhaft, munter; leibhaft; auffallend; lebendig, lebend; stark, heftig.

Liver, lī'-vẽr, *s.* Livre, *m. v.* livre.

Liver, lĭv'-ẽr, *s.* Lebende, *m.*; a good —, *s.* ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann, *m.*; a bad —, *s.* ein lasterhafter Mensch, *m.*; —, *s.* Leber, *f.*; — of antimony, *s.* Spießglanzleber, *f.*; — of sulphur, *s.* Schwefelleber, *f.*; — colour, *s.* Leberfarbe, *f.*; — colour, — coloured, *a.* leberfarbig; — -eater, *s.* Leberesser, *m.*; — -freckles, — -spots, *s. pl.* Leberflecken, *pl.*; — grown, *a.* eine große Leber habend; — -pyrites, *s.* Leberkies, *m.*; — sick, *s.* Neid, *m.*; — stone, *s.* Leberstein, Hepatit, *m.*; — wort, *s.* Leberkraut, *n.*

Livered, lĭv'-ẽrd, *a.* eine Leber habend; white- —, feig, niedrig.

Livering, lĭv'-ẽr-ĭng, *s.* Leberwurst, *f.*; — of seisin, *s. T.* Übergabe von Ländereien, *f.*

Livery, lĭv'-ẽr-ī, *s.* Übergabe, Überlieferung; Befreiung von der Vormundschaft, *f.*; Lehengut, *n.*; Vermiethung (eines Pferdes); Livree, Bedientenkleidung; Farbe, Tracht; Dienstkleidung, *f.*; *pl.* (wahlfähigen) Zünfte (in London), *pl.*; — in deed, *s.* wirkliche Übergabe von Ländereien, *f.*; to receive —, übernehmen, in Besitz nehmen; to keep horses at —, Miethpferde halten; — of wine, *s.* Fuder Wein, *n.*; — -horse, *s.* das in Futter gehaltene Pferd, Miethpferd, *n.*; — -lace, *s.* Bandtresse, *f.*; — man, *s.* Livreebediente; Wahlbürger, Bürger einer Zunft (in London), *m.*; eine Raupenart, *f.*; — stable, *s.* Miethstall, *m.*; —, *v. a.* in Livree kleiden; *fig.* (in) kleiden, einkleiden.

Livid, lĭv'-ĭd, *a.* schwarzgelb, braun und blau, schwarzblau; entfärbt; ‖—**ness**, **lividity**, lĭ-vĭd'-ĭ-tī, *s.* schwarzgelbe Farbe; Entfärbung, *f.*

Living, lĭv'-ĭng, *a.* lebend, lebendig; glühend; frisch; deutlich; kräftig, thätig; the —, *s. pl.* Lebendigen, *pl.*; —, *s.* Leben, *n.*; Unterhalt, *m.*; Eigenthum, Vermögen, *n.*; Pfründe, Pfarre, Stelle, *f.*; a — falls in, eine Pfarrei wird vacant; ‖—**s**, *s. pl.* Einkünfte der Geistlichen, *pl.*; to make (get) a — (by), sich ernähren mit; — -room, *s.* Wohnzimmer, *n.*; ‖—**ly**, *adv.* bei Lebzeiten.

Livonian, lĭ-vō'-nĭ-ăn, *s.* Liefländer, *m.*; —, *a.* liefländisch.

Livor, lĭv'-ŏr, *s.* schwarzgelbe Farbe, *f.*

Livraison, lĭv-rā-zŏng', *s.* (franz.) Lieferung, *f.* [Pfund, *n.*

Livre, lī'-vŭr, *s.* Livre, *m.* französische

Lixivial, lixiviate, lixiviated, lixivious, lĭk-sĭv'-ĭ-ăl, lĭk-sĭv'-ĭ-ĕt, lĭk-sĭv'-ĭ-ā-tĕd, lĭk'-sĭv'-ĭ-ŏs, *a.* laugenartig; laugenfarbig; Lauge bildend; lixivial salts, *s. pl.* Laugensalze, *pl.*

Lixiviation, lĭks-ĭv-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Auslaugen, *n.*

Lixivium, lĭk-sĭv'-ĭ-ŭm, *s.* Lauge, *f.*

Lizard, lĭz'-ărd, s. Eidechse, f.; Tau (n.) od Spreite (f.) mit eingesplißten Käuschen (als Wegweiser dienend); — of the bunt line, Bauchgurtspreite, f.; —fish, s. Eidechsfisch, Mackeralsen, m.; the facetan — fish, s. Wassermolch, m.; lesser — -flower, s. stinkende Knabenkraut, n.; —'s-tail, (lizar'dital), s. Eidechsenschwanz, m.; — stone, s. Eidechsenstein, m.

Lizari, lizary, lĭz'-ăr-ĭ, s. levantische Krapp, m.

Ll. D., L. L. D., abbr. für Legum Doctor, (lat.) Doctor der Rechte.

Lloyds, lŏĭds, s. Schiffversicherungsverein, m.; Seebörsenzimmer, n.

L. M. = Last Month, vorigen Monat.

Lo, lō, i. siehe! sehet da! schau!

Loach, lōtsh, s. Schmerle, Grundel, f.

Load, lōd, s. Ladung, Bürde, Last, Belastung; fig. Bürde, Last; Ader, f. Gang; Abzugsgraben, m.; neun Mulden Erz, pl.; Holzmaß von 50 engl. Kubikfuß; working — of a beam, s. T. Tragkraft eines Balkens, f.; — in return, s. T. (l. u.) Rückladung, f.; — manage, s. (n. u.) Lotsenkunst; Schifffahrtskunde, f.; —'s-man, s. (n. u.) Lotse, m.; — star, s. (n. u.) Nordstern, Leitstern, m.; — stone, s. Magnet, m.; — water-line, s. Wasserlinie eines beladenen Schiffes, f.; —, v. a. laden, beladen; laden (Gewehre); (with) überladen, füllen; fig. überhäufen; T. beschweren (das Papier); am Griffe mit Blei ausgießen; —, v. n. eine Ladung einnehmen; sich mit Ladung versehen; — ed dice, s. pl. mit Blei ausgegossene Würfel, auf einer Seite beschwerte Würfel, m. pl.; — ed wine, s. verfälschte Wein, m.; ‖—er, lō'-dŭr, s. Auflader, Aufläder, m.; ‖—ing, s. Ladung, Last; Verladung, f.; Aufladerlohn, m.; das, was einen Theil der Ladung ausmacht; to be — ing for...; in Ladung liegen nach...; without — ing, unbeladen, unbefrachtet.

Loaf, lōf, s. Laib, m.; Brot, n. Hut (Zucker), m.; to be in a bad —, übel daran sein; a — of sugar, ein Brot Zucker, Zuckerhut, m.; — -bread, s. gesäuerte Brot, n.; — sugar, s. Hutzucker, m.; —, v. n. Am. sich umhertreiben, Pflaster treten, bummeln.

Loafer, lō'-fŭr, s. Am. Bummler, Vagabund, Eckensteher, Landstreicher, herumziehende Bettler, m.

Loam, lōm, s. Lehm, m.; — beater, s. Lehmmesser, n.; — -board, s. Schablone, f.; — -mould, s. Lehmform, f.; — ware, s. (n. u.) irdene Waare, f.; —, v. a. mit Lehm überschmieren, verstreichen, lehmen; ‖—y, a. lehmig; lehmicht; gelehmt.

Loan, lōn, s. Leihen, n. Darleihung; Anleihe, f.; Darlehen, Geborgte, n.; (schott.) freie Platz bei einem Bauernhofe (wo Kühe gemelkt werden), m.; to put out to —, ausleihen, verleihen; — of money, s. Geldanleihe, f.; — office, s. Leihbank, f. Leihhaus, n.; — -officer, s. Leihhausbeamter, m.; —, v. a. leihen, lehnen.

Loap, lōp, v. to lope.

Loath, lōth, a. (—ly, adv.) abgeneigt, unwillig; adv. mit Widerwillen, ungern; I am — to do it, ich thue es ungern.

Loathe, lōdh, v. n. Ekel, Abneigung empfinden, sich ekeln; —, v. a. hassen, verabscheuen; Ekel haben; Ekel oder Widerwillen erregen; I — it, es ekelt mir vor, es ekelt mich an; ‖—r, s. der sich Ekelnde, m.

Loathful, lōdh'-fŭl, a. ekelhaft, gehässig; gehaßt, verabscheut; hassend; vor Ekel verabscheuend.

Loathing, lō'-dhĭng, p. a. (—ly, adv.) Ekel oder Abscheu (vor...) empfindend; adv. mit Ekel oder Widerwillen; —, s. Ekel, Widerwille, m.

Loathliness, lōdh'-lĭ-nĕs, s. Gehässigkeit, f. (n. u.)

Loathly, lōdh'-lĭ, a. & adv. (n. u.) verhaßt, abscheulich, gehässig.

Loathly, lōth'-lĭ, adv. v. loath, qv.

Loathness, lōth'-nĕs, s. Ekel, Widerwille, Abscheu, m.

Loathsome, lōdh'-sŭm, a. (—ly, adv.) ekelhaft, ekelig; verhaßt, abscheulich; ‖—ness, s. Ekelhaftigkeit; Abscheulichkeit, f.

Loaver, lō'-vŭr, s. (sl.) Geld, n.

Lob, lŏb, s. Grobian, Flegel, Lümmel, m.; etwas Dickes, Schweres, n.; Geldlade, f.; —, oder lobber, eine Art großen nordischen Seefisches; —, oder — worm, s. Regenwurm, m.; — cock, s. Lümmel, Lump, m.; — like, a. plump, grob; — lolly, s. Mus, Mengelmus, n.; Haferschleim, m.; — bay, s. (T. Bot.) Am. langstielige Gordonie, f.; — lolly boy, s. Gehilfe eines Wundarztes (zur See), m.; — scouse, s. gekochte Gericht aus Fleisch, Zwieback und Kartoffeln, n.; — -sneaking, s. Stehlen aus einer Geldlade, n.; —'s-pound, s. vulg. Gefängniß, n.

Lob, v. n. träge fallen oder hangen lassen.

Lobb, lŏb, s. (sl.) Kopf, m.

Lobby, lŏb'-bĭ, s. Vorzimmer, n.; Vorhalle, f.; Vorsaal; Gesellschaftssaal, m.; Am. Personen, welche das Vorzimmer eines gesetzgebenden Körpers in Geschäften besuchen; — -cloth, s. Flurmatte, f.; — -member, s. einer, der an den vertraulichen Besprechungen der Abgeordneten Theil nimmt; —, v. n. Einfluß zu üben suchen (bei dem gesetzgebenden Körper), die Abgeordneten bearbeiten.

Lobe, lōb, s. Lungenflügel; Lappen, m. Läppchen; Ohrläppchen, n.; Hirnlappen, m.; — -plate, s. Grundplatte, f.

Lobs, lŏbs, s. Wildhüter, m.; Gerede, n.; —! aufgepaßt! (Ruf in der Schule, wenn der Lehrer kommt).

Lobscouse, lŏb'-skōūs, v. Art geringer Suppe auf Schiffen, f.

Lobster, lŏb'-stŭr, s. Hummer, Meerkrebs; vulg. Infanterist, Fußsoldat, m.; — -box, s. Baracke, f.

Lobule, lŏb'-ūl, s. Läppchen; Lungenläppchen, n. Lungenflügel, m.

Local, lō'-kăl, a. (—ly, adv.) T. local; örtlich, Orts..., Local...; landschaftlich; — knowledge, s. Localkenntniß, f.

Locale, lō-kăl', s. Örtlichkeit, f. (l. u.)

Localism, lō'-kăl-ĭzm, s. der einer Ortschaft eigenthümliche Sprachausdruck.

Locality, lō-kăl'-ĭ-tĭ, s. T. Localität; Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit; geographische Lage, f.

Localization, lō-kăl-ĭ-zā'-shŭn, s. Platzanweisung, f.

Localize, lō'-kăl-īz, v. n. Platz anweisen.

Locate, lō'-kāt, v. a. stellen, zusammenstellen; auszeichnen; eine Stelle aussuchen, anweisen; (eine Scene) wohin verlegen; Am. die Grenzen (eines Bezirks) bestimmen, (ein Stück Land) abgrenzen, auswählen oder bezeichnen; (sich) niederlassen, ansiedeln; (einen Beamten) fest anstellen; to be —d, (von Städten, Feldern) eine günstige, vortheilhafte, rauhe 2c. 2c. Lage haben; gelegen sein.

Location, lō-kā'-shŭn, s. Setzen, Stellen, n.; Lage; Stellung; Vermiethung, Verpachtung, f.; Anweisen einer Stelle; ausgezeichnete, angewiesene Stück Land, n.; Niederlassung, Ansiedelung, f.

Locative, lō'-kă-tĭv, a. — calls, s. pl. Am. Berufungen zum Zweck der Grenzbestimmungen von Ländereien.

Locator, lō-kā'-tŭr, s. Am. Einer, der Land den Grenzen nach bestimmt.

Loch, lŏk, s. See, m.: v. lohoch.

Lochaber-axe, lŏk'-ā-br-āks, s. Streitaxt, f.

Loche, lōtsh, s. Schmerle; v. lohoch.

Lock, lŏk, s. Schloß; Flintenschloß, n.; Haken, m.; Spannkette; Schleuse, f.; Schleusenbrett, Schutzbrett; Umfassen, n.; Locke, Flocke, f.; Scheibe (über der Unruhe in der Uhr); Lenkbarkeit, f. Gelenk (eines Wagens), n.; Büschel (Wolle); Busch, Schopf; m.; pl. Spannstricke, Fesseln (für Pferde), pl.; Kunstgriff im Ringen, m.; under — and key, unter Schloß und Riegel; upon the same —, auf gleichem Fuße; —, stock and barrel, Sack und Pack, Hab und Gut, das Ganze; — chain, s. Hemmkette, f.; — -chamber, s. Schleusenkammer, f.; — -cramp, — -tool, s. Federhaken, m.; — -dues, s. pl. Schleusengelder, pl.; — -filer's clamps, s. pl. Kopfzange, f.; — -dues, s. pl. Schleusengeld, n.; — -furniture, s. Schloßbeschläge, pl.; — -gate, s. Schleusenthor, n.; — -hole, s. Einschnitt (im Gewehrschafte), m.; — jaw, s. Kinnbackenzwang, m.; Mundklemme, vulg. Maulsperre, f.; — keeper, s. Schleusenmeister, Canalwärter, m.; — -nails, — -pins, — -screws, s. pl. kleine Schloßschrauben, pl.; — -plate, s. Schloßblatt, Schloßblech, n.; — -rail, s. mittlere Querstück (an der Thüre), n.; — -rand, s. Binderschicht, f.; — -saw, s. Lochsäge, f.; — -sill, s. Schleuseneinsatz, m.; — smith, s. Schlosser, m.; — up house, s. Stockhaus, n.; — up yard, s. Gefängnißhof, m.

Lock, v. a. schließen, verschließen, zuschließen; einschließen; mit Schleusen versehen; lenken (einen Wagen); to — the door upon one, die Thür so zuschließen, daß der andere nicht heraus kann; —, v. n. schließen, sich schließen; (into) eingreifen, in einander eingreifen; to — in, einschließen; to — out, ausschließen, hinaussperren; to — up, zuschließen, verschließen; sperren, auch fig.; T. schließen; locked jaw, v. lock-jaw.

Lockage, lŏk'-āj, s. Schleusengeld, n. Schleusenzoll, m.; Schleusenwerke, pl.; Schleusenhöhe, f.

Locker, lŏk'-ŭr, s. Schubkasten, Schrank, m.; Behältniß, n. Schieblade, f.; — -gowlans, s. süße Hahnenfuß, m.

Locket, lŏk'-ĭt, s. Schlößchen, Häkchen; (n. u.) Armband, Ortband, Kleinod, n.

Locking, lŏk'-ĭng, s. Gelenk (eines Wagens), n.; — -bolt, s. Schließbolzen, m.; — -chain, s. Hemmkette, f.; — ring, s. Bajonnetring, Schieberring, Sperrring, Sperrringstift, m.; — ring pin, s. Bajonnethorn, n.; Angel, f.

Lockram, lŏk'-răm, s. grobe Sackleinwand, f.; — -jawed, a. hohlbäckig.

Lockron, lŏk'-rŏn, s. runde Ranunkel, f.

Locky, lŏk'-ĭ, a. lockig, buschig.

Loco-cession, lō-kō-sĕsh'-ŭn, s. T. Weichen, Platzmachen, n.

Loco-foco, lō'-kō-fō'-kō, s. Am. Cigarre (f.) mit Zünder; Streichhölzchen, n.; die demokratische Partei.

Locomotion, lō-kō-mō'-shŭn, s. T. Ortsveränderung, f.; Vermögen, den Ort zu verändern, n.

Locomotive, lō-kō-mō'-tĭv, a. der Ortsveränderung fähig; the — faculty, (locomotivity, lō-kō-mō-tĭv'-ĭ-tĭ), Ortsveränderungsfähigkeit, f.; — (engine), s. Locomotive, f. Dampfwagen,

m.; —-boiler, *s.* Röhrenkessel, *m.*; —pile engine, *s.* Dampframme, *f.*

Loculament, lŏk′-ū-lă-mĕnt, *s.* (*T.* Bot.) Fächer, *m.*; Samenbehältniß, *n.*

Locular, loculous, lŏk′-ū-lăr, lŏk′-ū-lŏs, *a.* (*T.* Bot.) fächerig.

Loculicidal, lŏk-ū-lĭ-sī′-dăl, *a.* (*T.* Bot.) die Samenkapseln durchbrechend.

Locus, lō′-kŭs, *s.* Ort (in der höheren Mathematik), *m.*

Locust, lō′-kŭst, *s.* Heuschrecke, *f.*; Johannisbrot, *n.*; —-tree, *s.* Heuschreckenbaum, *m.*; gemeine Akazie, *f.* Schotendorn, *m.*

Locution, lō-kū′-shŭn, *s.* Redensart, *f.* [Ausdruck, *m.*

Lode, lōd, *s.* Ladung, *v.* load; Ader, Erzader, *f.*; Abzugsgraben, *m.*; Erzgang, *m.* Erzlagerstätte, *f.*; —star, *s.* Nordstern, *m.*; —stone, *s.* Magnet; Zinnstein, *m.*; —work, *s.* Zinngrube, *f.*

Lodge, lŏj, *v. n.* logiren, wohnen; einquartiert sein, liegen; sich lagern (vom Getreide); —, *v. a.* in Verwahrung geben, niederlegen; beherbergen; aufnehmen, unterbringen; einquartieren, einlegen; einkehren; lagern, niederlegen; legen, umlegen, lagern (Getreide); (in) eingraben, einprägen; einstecken, eingraben; befestigen, festsetzen; *fig.* sich merken, im Gedächtnisse behalten; to — one's self, *T.* sich festsetzen; sich verschanzen; to — a credit, einen Kredit eröffnen; to have money lodging with, Geld stehen haben bei; to — money, Gelder ausleihen, belegen; to — in the warehouse, auf das Lager bringen, nehmen; to — information, Bericht abstatten, eingeben; to — a detainer (against), einen Verhaftsbefehl gegen jemand ergehen lassen; to — an authority in one, Einen mit einer Vollmacht bekleiden; —, *s.* Hütte, *f.* Häuschen (in einem Parke, Walde, ꝛc.); kleine Landhaus; Kämmerchen, Stübchen; Lager (des Hirsches, ꝛc.), *n.*; (Freimaurer-) Loge, *f.*; ‖—able, *a.* wohnbar (n. u.); ‖—d, lŏjd, *a.* befindlich; versteckt; *T.* gelagert (vom Hirsche); ‖—ment, *s.* Stellung, Lage; Niederlegung, Niederlage; Sammlung; Aufhäufung, *f.*; *T.* Eingraben, *n.* Verschanzung, *f.*; befestigte Sammelplatz, *m.*; ‖—r, lŏj′-ŭr, *s.* Miethmann, Bewohner, Hausgenoß; Verwahrer, *m.*

Lodging, lŏj′-ĭng, *s.* Nachtquartier, *n.*; *pl.* Wohnung, *f.* Logis; Lagern, *n.*; Sitz, Wohnsitz, Wohnort, *m.*; a night's —, *s.* Nachtlager, *n.*; to take lodgings, ein Logis nehmen; eine Wohnung beziehen; —-knees, *s. pl. T.* Winkelknie, *pl.*

Lodgment, lŏj′-mĕnt, *s.* lodgement.

Loe, lō, *s. v.* lowe.

Loffe, lŏf, *v. n. & a.* lachen. (n. u.)

Loft, lŏft, *s.* Stockwerk; oberste Stockwerk, *n.* Boden; Söller, *m.*; on —, in der Höhe; —-rent, *s.* Bodenzins, *m.*

Loftiness, lŏf′-tĭ-nĕs, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.*; *fig.* Stolz, Hochmuth, *m.*; Hoheit, *f.*

Lofty, lŏf′-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) hoch, erhaben, luftig; *fig.* stolz, hochmüthig; *fig.* erhaben.

Log, lŏg, *s.* Stamm, Klotz, Block; Sägeblock, *m.*; hebräisches Maß für Flüssigkeiten; *T.* Log, *n.*; —, oder —-board, *s.* Logtafel, *f.*; —-book, *s.* Logbuch, Schiffstagebuch, *n.*; —-cabin, —-house, —-hut, *s.* Blockhaus, *n.*; —-canoe, *s.* Boot, aus einem ausgehöhlten Baumstamme bestehend, *n.*; —chip, *s.* Loggescheit, *n.*; —-glass, *s.* Logglas, *n.*; —-line, *s.* Logleine, *f.* Meilenmesser, *m.*; — man, *s.* Holzträger; Holzhauer, *m.*; —-reel, *s.* Logrolle, *f.*; —rolling, *s.* Am. Stammrollen, Hinabrollen auf Abhängen gefällter Bäume, *n.*; —-rolling system, *s.* Am. wechselseitige Hülfssystem verschiedener polit. Parteien, *n.*; —-shanty, *s.* Am. Blockhaus, *n.*; —-ship, *s.* Loggescheit, *n.*; —-slate, *s.* Wachttafel, *f.*; — wood, *s.* Campescheholz, Blauholz, *n.*

Log, (logg), lŏg, *v. a.* Campescheholz fällen; sich hin und her bewegen; loggen; in das Schiffstagebuch eintragen; —ging, *s.* Zusammenbringen und Aufschichten gefällter Bäume, *n.*; —ging-head (of a steam-engine), *s.* Balancier, *m.*; —ging swamp, *s.* Am. Platz (*m.*) wo Fichten zu Bauholz gefällt werden.

Logarithm, lŏg′-ă-rĭthm, *s. T.* Logarithmus, *m.* [rithmus, *m.*

Logarithmic(al), lŏg-ă-rĭth′-mĭk, *a.* logarithmisch, zu den Logarithmen gehörig. [Zapfenspiel, *n.*

Loggats, lŏg′-găts, *s. pl.* Pflock= oder

Loggerhead, lŏg′-gŭr-hĕd, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; *T.* Pechpfanne; eiserne Kugel (*f.*) mit Stange, die glühend in Theer od. Pech getaucht wird, um es flüssig zu machen; Böller im Hintertheil eines Walfischbootes, *m.*; eine Specht- oder Meisenart, *f.*; to come *or* go (fall) to —s, sich balgen; —-duck, *s.* dickköpfige Ente, *f.*; —-turtle, *s.* Karette, Karetschildkröte, *f.*; ‖—ed, *a.* tölpelhaft, tölpisch, dumm.

Logic, lŏj′-ĭk, *s.* Logik, Denklehre, *f.*

Logical, lŏj′-ĭk-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) logisch; zur Logik gehörig; in der Logik bewandert.

Logician, lō-jĭsh′-ăn, *s.* Logiker, *m.*; —-like, *a.* wie ein Logiker; spitzfindig.

Logicize, lŏj′-ĭ-sīz, *v. n.* urtheilen, denken, schließen, folgern.

Logie, lō′-jĭ, *s.* Theaterjuwelenschmuck (aus Zinn), *m.* [Buchstabenrechner, *m.*

Logist, lō′-jĭst, *s.* Logist, Algebraist,

Logistic(al), lō-jĭs′-tĭk, *a.* logistisch; algebraisch, logarithmisch; —, *s.* Logistik, Algebra, Buchstabenrechenkunst, *f.*

Logography, lō-gŏg′-ră-fĭ, *s.* Bücherschreiberei, Wortschreiberei, *f.* Wortnachschreiberei (ohne Hülfe von Stenographie), *f.*; Druck von ganzen Worten (statt einzelner Buchstaben), *m.*

Logogriph, lŏg′-ō-grĭf, *s.* Wort-, Buchstabenräthsel, *n.* Logogriph, *m.*

Logomachist, lō-gŏm′-ă-kĭst, *s.* Wortstreiter, Silbenstecher, Wortklauber, *m.*

Logomachy, lō-gŏm′-ă-kĭ, *s.* Wortstreit, *m.* (n. u.) [Verhältnißmesser, *m.*

Logometer, lō-gŏm′-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Chem.)

Logothete, lŏg′-ō-thēt, *s.* Kassirer, Rechnungsführer, Schatzmeister, *m.*

Logotype, lŏg′-ō-tīp, *s.* zusammengegossene Doppelbuchstabe, *m.*

Logy, lō′-gĭ, *a.* Am. schwerfällig, dumm.

Lohoch, lohock, lō′-hŏk, *s. T.* Brustsaft, *m.* Brustlatwerge, *f.*

Loimic, lŏĭ′-mĭk, *a.* auf Pest oder ansteckende Krankheiten bezüglich.

Loin, lŏĭn, *s. T.* Lende, *f.*; Lendenstück, Nierenstück, *n.*; — of veal, *s* Kalbsnierenbraten, *m.*; *pl.* Lenden, *pl.* Kreuz, *n.*; —-strap, *s.* Rückriemen (am Pferdegeschirr), *m.* [weak —, lendenlahm.

Loined, lŏĭnd, *a.* (in Zus.) mit Lenden;

Loiter, lŏĭ′-tŭr, *v. n.* zaudern, zögern, trödeln; —, *v. a.* (away) vertändeln; ‖—er, *s.* Zauderer, Trödler; Faulenzer; Müßiggänger, *m.*

Loligo, lō-lī′-gō, *s.* Blackfisch, *m.*

Lolium, lō′-lĭ-ŭm, *s.* (*T.* Bot.) Lolch, *m.*

Loll, lŏl, *v. n.* sich träge lehnen, auflehnen; sich dehnen, strecken; heraushangen; —, *v. a.* heraushangen lassen, ausstrecken (die Zunge); to — upon, sich nachlässig lehnen auf.

Loll, *s.* (mother's—), Muttersöhnchen, *n.*; — eared, *a.* Hängeohren habend.

Lollard, loller, lŏl′-lărd, lŏl′-lŭr, *s.* Lollardist; Faulenzer, *m.*

Lollardism, lollardy, lŏl′-lărd-ĭzm, lŏl′-lăr-dĭ, *s.* Lehre der Lollardisten, *f.*

Lollop, lŏl′-lŏp, *v. n. v.* to loll.

Lolly, lŏl′-lĭ, *s.* Kopf, *m.*

Lollypop, lŏl′-lĭ-pŏp, *s.*; —s, *s. pl.* Süßigkeiten, Leckereien, Pfefferkuchennüßchen (für Kinder), Gerstenzuckerstengel u. dergl., *pl.*

Loma, lō′-mă, *s.* Am. (span.) Hügelreihe mit flachen Kuppen, *f.*

Lombard, lŏm′-bărd, *s.* Lombarde, *m.*; Leihbank, *f.* Leihhaus, *n.*; Wechsler, *m.*

Lombardic, lŏm-băr′-dĭk, *a.* lombardisch. [Druckpapier), *n.*

Lombart, lŏm′-bărt, *s.* Lombard (Art

Lome, lōm, *s. & v. v.* loam.

Lomp, lompe, lŭmp, *s.* Kugelfisch, *m.*

Lon. *abbr.* für longitude, (geogr.) Länge.

Lond. *abbr.* für London.

London, lŭn′-dŭn, *s.* —-clay, *s.* Londoner Thon, *m.*; —ordinary, *s.* Strand zu Brighton, *m.*; —-pride, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*

Londoner, lŭn′-dŭn-ŭr, *s.* Londner, *m.*

Londonism, lŭn′-dŭn-ĭzm, *s.* londner Mundart, *f.* londner Dialekt, *m.*

Lone, lōn, *s. provinc. v.* lane.

Lone, *a.* einsam; einzeln; unvermählt, ledig; —Star, *s.* Staat Texas (der nur einen Stern im Wappen führt); ‖—ness, —liness, *s.* Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Liebe zur Einsamkeit; Menschenscheu, *f.*

Lonesome, lonely, lōn′-sŭm, lōn′-lĭ, (—ly, *adv.*) einsam, abgeschieden; ‖—ness, *s.* Einsamkeit, *f.*

Long, lŏng, *a.* lang; langwierig; weitschweifig; lang, gedehnt; langsam; sehnsüchtig, sehnlich, weitsehend, weitumfassend; —home, *s.* Ewigkeit, *f.*; to go to one's — home, sterben; 'tis as broad as 'tis —, *prov.* es kommt auf eins heraus; to draw the — bow, mit dem großen Messer schneiden; *T.* to draw at a — date, lang ziehen; to give one a — day, Einem eine lange Frist geben; a — mile, *s.* eine gute Meile, *f.*; in the — run, am Ende, endlich; —-beard, *s.* Longobarde, *m.*; —boat, *s.* große Boot, *n.*; —-boom-sail, *s.* Baumsegel, *n.*; —breathed, *v.* —winded; —bow, *s.* große Armbrust, *f.*; —clothes, *s. pl.* erste Höschen od. Röckchen der Kinder, *n.*; —-continued, *a.* lange dauernd; —-cross, *s. T.* Mittelsteg, *m.*; —-cut, *s.* Art Kautabak, *m.*; —est-established, *a.* am längsten im Bestehen; —drawn, *v.* —spun; —-fascine, *s.* Batteriefaschine, *f.*; —firm, *s.* Schwindlerbande, *f.*; —-flax, —-line, *s.* ungeschnittene, lange Flachs, *m.*; —-head, *s.* Kopfstück (der Trense), *n.*; —-gangrel, *s. lud.* Langbein, *n.*; —-ghost, *s.* dünne, lange, tölpische Person, *f.*; —headed, *a. fig.* spitzköpfig, schlau; —-hundred, *s.* Centner, *m.*; 120 Heringe od. kleine Fische; —-jawed, *a.* wird vom Tauwerk gesagt, das durch starken Zug den Drall verloren hat; —jointed, *a.* langschenkelig; —knives, *s. pl.* Indianerbenennung der Weißen in den V. St.; —-lease, *s.* Erbpacht, *m.*; —leave, *v.* leave; —legged, *a.* langbeinig; (*T.* Naut.) tiefgehend; —-leggers, *s. pl.* lange, scharfe und schnelle Schuner, *pl.*; —lived, *a.* lange lebend; —-measure, *s.* Längenmaß, *n.*; —-necked, *a.* langhalsig; —-pated, *a.* spitzköpfig; verschmitzt;

—-plane, s. Schlichthobel, m.; —-pell, s. Felbel, Pelzſammet, m.; —-premium, s. hohe Prämie, f.; —-price, s. Bruttopreis, hohe Preis, m.; —-primer, (lŏng-prĭm′-ŭr), s. T. Corpus, Garmond (Druckſchrift), f.; —range rifle, s. weittragende Büchſe, f.; —-ratch spinning, s. Feinſpinnen bei entfernt ſtehenden Walzen, n.; —-ratch spinning-frame, s. Spinnmaſchine mit entfernt ſtehenden Streckwalzen, f.; —-ruffer, s. Abzughechel, f.; —sauce, s. Am. Rüben, Möhren und Paſtinaken, pl.; —-saw, s. Schrot-, Brettſäge, f.; — —shanked, a. langſchenkelig; —-shank, s. Strandreiter (Vogel), m.; —-shanks, s. pl. lud. langbeinige Menſch, m. Langbein, n.; —-shore-butcher, s. Küſtenwachmann, m.; —shoreman, s. Am. Auslader von Schiffen, m.; —short, s. Frauenkleid bei Hausarbeit, n.; —sighted, a. fernſichtig; fig. weitſehend; T. lang, langſichtig (von Wechſeln); —sightedness, (—sight), s. Fernſichtigkeit, f.; —spun, a. weit ausgedehnt, in die Länge gezogen; —-staple, s. lange Stapel, m.; —sufferance, s. Langmuth, f.; —suffering, a. langmüthig; —suffering, s. Langmuth, f.; —sugar, —sweetening, s. Am. Sirup, m.; —-tackle, s. Talje, f.; —-tailed beggar, s. (sl.) Katze, f.; —-tailed one, s. (sl.) große Banknote, f.; —-tails, s. pl. Faſane, pl.; —s-and-shorts, s. pl. betrügeriſche Karten, pl.; —togs, s. pl. Kleider der Landleute, pl.; —tom, s. (Name für) eine lange Kanone; Am. Waſchapparat der Goldgräber in Californien, m.; —tongued, a. geſchwätzig; —toothed, a. lange Zähne habend; —waisted, a. langleibig; —winded, a. langathmig, einen langen Athem habend; fig. weitſchweifig, langweilig; —-wool, s. Kammwolle, f.; —wort, s. Angelica, Engelwurz, f.

Long, lŏng, adv. lang; weit; lange; —ago, —since, vor langer Zeit; ere —, in Kurzem, bald; all day —, den ganzen Tag über; all night —, die ganze Nacht hindurch; I think it —, die Zeit wird mir lang; as — (so—) as, ſo lange als; not — before, kurz vorher.

Long, s. Länge, f.; Lange, n.; T. (n. u.) ganze Note, f.; (n. u.) Fehler, m. Schuld, f.; he knows the — and the short of it, er weiß es ausführlich.

Long, lŏng, v. n. (after, for) verlangen, ſich ſehnen; gelüſten; (n. u.) gehören; I — to know, es verlangt mich zu wiſſen, ich möchte gern wiſſen.

Longanimity, lŏng-gă-nĭm′-ĭ-tĭ, s. Langmuth, f.

Longe, lŭnj, s. Stoß, Ausfall mit dem Degen, m.; Ausſchlagen der Pferde, n.; lange, lederne Riemen oder Zügel, m.; Leitſeil, n.; —, v. n. ausfallen.

Longer, lŏn′-gŭr, s. Reihe von querſchiffs geſtauten Fäſſern, f.

Longeval, longevous, lŏn-jē′-văl, lŏn-jē′-vŭs, a. lange lebend.

Longevity, lŏn-jĕv′-ĭ-tĭ, s. lange Leben, hohe Alter, n.

Longimanous, lŏn-jĭm′-ă-nŭs, a. lange Hände habend, langhändig.

Longimetry, lŏn-jĭm′-ĭ-trĭ, s. T. Longimetrie, Längenmeſſung, f. Diſtanzmeßkunſt, f.

Longing, lŏng′-ĭng, a. (—ly, adv.) ſehnſüchtig; lüſtern; — expectation, s. Ungeduld, f.; —, s. Verlangen, n. Sehnſucht, f.; Gelüſte, n.

Longing, lŭn′-jĭng, (p. v. to longe); —-rein, Longe, Leine zum Longiren, f.; —-rings, s. pl. Bogenringe zum Einſchnallen der Leine, pl.

Longinquity, lŏn-jĭng′-kwĭ-tĭ, s. Entfernung, Weite; fig. Langwierigkeit, f.

Longish, lŏng′-ĭsh, a. länglich; ziemlich lang.

Longitude, lŏn′-jĭ-tūd, s. Länge; T. (geographiſche) Länge, f.; — by account, Länge nach Loggerechnung, f.; degree of —, Längengrad, m.; —-watch, s. Längenuhr, f.

Longitudinal, lŏn-jĭ-tū′-dĭ-năl, a. (—ly, adv.) zur Länge gehörig, Längen...; der Länge nach gehend, fortlaufend; — section, s. T. Längenprofil, n.

Longly, lŏng′-lĭ, adv. langweilig; ſehnſüchtig, ſchmachtend. (n. u.)

Longness, lŏng′-nĕs, s. Länge, f. (l. u.)

Longsome, lŏng′-sŭm, a. (—ly, adv.) langweilig, ekelhaft lang; ‖—ness, s. Langweiligkeit, f.

Longtail, lŏng′-tāl, s. Herrenhund, zur Jagd berechtigte Hund, m.; cut and —, vulg. Alles durch einander, Crethi und Plethi; wohl einmal; —, —ed, a. langſchwänzig.

Longways, longwise, lŏng′-wāz, lŏng′-wīz, adv. der Länge nach. (l. u.)

Loning, lō′-nĭng, s. provinc. v. lane.

Lonish, lō′-nĭsh, a. (etwas) einſam.

Loo, lō, s. Luh (Kartenſpiel), n.; Anruf an die Hunde, wenn man den Haſen ſieht; —-box, s. Spielkäſtchen, n.; —-table, s. Spieltiſch, m.; —, v. a. alle Stiche machen; abtrumpfen; hetzen (die Hunde); ‖—ed, a. Am. beſiegt, geſchlagen.

Loobily, lō′-bĭ-lĭ, a. plump, tölpiſch, dumm. [Zinnerzſchlich, m.

Loobs, lōbs, s. Zinnerzſchlämme, f.

Looby, lō′-bĭ, s. Tölpel, Dummkopf, m.

Loof, lōf, lŭf, s. T. Luf, Luv, Lufſeite, Windſeite, Wetterſeite; (ſchott.) hohle Hand, f.; to spring the —, die Luf gewinnen, das Schiff nahe an den Wind bringen; to keep the —, die Luf halten; —-frame, s. Lufſpann, n.; —-hook, s. Halstalje, f.; —-pieces, s. pl. Geſchütze in der Krümmung des Bugs, pl.; —-tackle, s. loſe Takel, n.; —-timbers, s. pl. Lufbäume, pl.; —, v. a. T. (up) an den Wind bringen; —, v. n. anluden; to — into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen ſegeln; ‖—ed, lōft, lŭft, a. entfernt, weg, fort. (n. u.)

Look, lŭk, v. n. (on, at) ſehen, blicken, ſchauen; (at) ſehen auf; fig. prüfen, unterſuchen, betrachten; ſcheinen, ausſehen, das Anſehen haben; fig. erwarten, ſich gefaßt machen (auf); fig. Sorge tragen; (to, into) gehen, ſehen (nach, auf); —, v. a. anſehen; durch den Blick beſtimmen, bewirken, vermögen; (n. u.) ſuchen; not to — a thing, nicht ſo ausſehen wie; to — hard at one, jemand ſcharf anſehen; to — grave at, eine bedenkliche Miene zu (Etwas) machen; to — all wonder, ſich ſehr wundern; to — round, herumſchauen; to — big, ſich brüſten; to — black, finſter, zornig hinſehen; to — out at a window, zum Fenſter hinausſehen; to — like, ähnlich ſehen, auch fig.; to — about, ſich umſehen; Acht haben; ſich in Acht nehmen, ſich vorſehen; to — after, nach Etwas ſehen; in Acht nehmen; Acht geben; Rückſicht nehmen; Sorge tragen; erwarten; ſuchen; to — at home, fig. vor ſeiner Thüre kehren; to — back, zurück ſehen, ſich umſehen; to — back upon, erwägen; to — down, herabſehen; (upon) ſtolz herabſehen (auf); mit Blicken niederſchlagen, demüthigen; to be —ed down upon, von oben herab, verächtlich angeſehen werden; to — for, ſich umſehen; ſuchen; warten (auf); erwarten, entgegen ſehen; to — in upon one, Jemandem einen kurzen Beſuch machen; to — into, hineinſehen; unterſuchen, prüfen; erwägen; beſehen; genau beobachten; to — into a book, nachſchlagen; to — on, upon, ſehen auf, anſehen; zuſehen, Zuſchauer ſein; gaffen; anſehen, betrachten; achten, ſchätzen, halten für; to — out, hinausſehen; (for) ſpähen, ſpüren; ſuchen; aufſuchen, auswählen; (T. Naut.) ausgucken; to — out of countenance, durch Blicke verwirren; to — out for..., ſich umſehen nach...; — out for squalls, nimm dich in Acht! to — over, ſehen über; fig. durchſehen, durchgehen; to — to, ſehen nach; ſehen (auf), Acht haben, Acht geben (auf), ſorgen für; bauen (auf); to — up, aufſehen, in die Höhe ſehen; (to) ſeine Blicke richten (auf); aufſchlagen (vom Preiſe); to — up to one, auf Einen (als ein Muſter) ſehen.

Look, lŭk, s. Blick, m.; Anſehen, Ausſehen, n. Miene; Geſtalt; Ausſicht; Wache, f.; pl. Geſicht, n.; hanging —, Galgenmiene, f.; —-out, s. Ausſicht; Warte; Lauer; Wache, f. Ausguck, m.; to be on the —-out, auf der Lauer liegen; to keep a good —-out, ein wachſames Auge haben; ſich wohl vorſehen; —out man, —out watch, s. Maſtwächter, m.

Look, i. ſieh! ſieh da! ſehet!

Looked, lŭkt, a. — for, erwartet; not —for, unerwartet; ill- —, übel ausſehend; well- —, gut ausſehend.

Looker, lŭk′-ŭr, s. der, welcher ſieht, Beſchauer, Schauer, m.; —-on, s. Zuſchauer, m.

Looking, lŭk′-ĭng, s. Sehen; Ausſehen, n.; to be — up, T. im Steigen ſein (von Preiſen); —-glass, s. Spiegel; jest. Nachttopf, m.; Venus's —-glass, s. Glockenblume, f.; —-glass-maker, s. Spiegelmacher, m.; —-glass-plates, s. pl. Spiegeltafeln, pl.

Lool, lōl, s. (T. Metall.) Graben, m.

Loom, lōm, s. Weberſtuhl, m.; Hausgeräth, n.; Lohme, Halbente, f.; Handgriff (eines Ruders), m.; Umriſſe einer Küſte, pl.; pl. (ſchott.) Handwerkszeug, n.; —-bleached linen, s. Weißgarnleinwand, f.; —-earth, s. Lehm, m.; —-gale, s. T. Marsſegelbriſe, f.; —, v. n. T. ſich in der Ferne zeigen, zu ſein ſcheinen; undeutlich durch den Nebel ſchimmern, wobei die Gegenſtände durch Strahlenbrechung vergrößert erſcheinen; the ship looms a great sail, das Schiff ſieht groß aus; the ship looms large after the wind, das Schiff ſcheint mit breitem Winde zu ſegeln; ‖—ing, lō′-mĭng, s. T. (of the land) Sichtbarwerden, n. Landnähe, f.

Loon, lōn, s. Bengel, Fant; Seeflunder, Eistaucher, m.; Laune, Stimmung, f.; —hearted, a. tapfer; ‖—y, s. (sl.) Dummkopf, Dämel, m.

Loop, lōp, s. Schnur, Rundſchnur, f. Gimpf, m.; Franſe; fig. Öhſe, Schleife, Schlinge; Schleife (an einem Buchſtaben), f.; Riegel, Rand (eines Knopfloches); Ring (am Gewehrlaufe), m.; T. Deul, m.; Luppe; Schießſcharte, Schleife (auch bei den krummen Linien der höheren Mathematik); (T. Naut.) Bucht im Tau, Krümmung im Fluß, f.; pl. Öhſen, Augen, pl.; —hole, s. Loch, Guckloch, Schießgatt, n.; Öffnung; Schießſcharte; Spalte; fig. Ausflucht, f.; to —-hole, v. a. (Mauern) mit Schießſcharten verſehen; —holed, a. mit Löchern; mit Schießſcharten; —lace, s. Borte, f.; —lace-maker, s. Poſamentirer, m.; —, v. a. mit einer Schleife befeſtigen, aufſtecken.

Looped, lōpt, a. mit Löchern, löcherig.

Loord, lōrd, s. Müßiggänger, Dummkopf, m. (n. u.)

Loos, lōs, s. Lob, n. Ruhm, m. (n. u.)

Loose, lōs, v. a. löſen, auflöſen; los-

binden, losmachen; (from) erlösen; befreien; laxiren; loslassen; schießen lassen; —, *v. n.* (for sea) die Anker lichten, absegeln; (n. u.) einen Pfeil abschießen, losdrücken; —, *a.* (—ly, *adv.*) los, locker, schlaff; weit, fliegend; los, locker, nicht zusammenhangend; *fig.* unzusammenhängend; vereinzelt, zerstreut; wackelnd; weitschweifig; unbestimmt, schwankend; nachlässig, unaufmerksam; (from, of) frei, ledig; herrenlos, liederlich, ausschweifend; unzüchtig, schlüpfrig; los; offenen Leib, Stuhlgang habend; a — fish, *col.* ein lockerer Zeisig, lockerer Patron; — liver, *s.* Verschwender, *m.*; — money, *s.* einzelne Geld, *n.*; to hang —, schlaff hangen, schleppen; to let —, los lassen, in Freiheit setzen; fliegen lassen; *fig.* freien Spielraum lassen; to be let —, toben; seinen Willen haben; to get —, sich los machen, los kommen; sich zerstreuen; to break —, losbrechen; —bodied gown, *s.* leichte Bekleidung, *f.*; —-box, *s.* Stall, *m.* worin ein Pferd frei steht; Brougham (Wagen), *m.*; —-gown, *s.* Schlafrock, *m.*; —-limbed, *a.* gelenkig; —strife, *s.* Weiderich, *m.*; creeping — strife, *s.* Pfennigkraut, *n.*; podded — strife, *s.* Weidenkraut, *n.*; spiked oder purple — strife, *s.* braune Weiderich, *m.*; — thinker, *s.* Freigeist, *m.*; —-thinking, *s.* Freigeisterei, *f.*; —, *s.* Freiheit, Befreiung; Entlassung, Loslassung; Abdrückung des Pfeiles, *f.*; to give a — to, frei machen; (seiner Leidenschaft, 2c.) die Zügel schießen lassen, freien Lauf lassen, nicht zurückhalten, Luft machen.

Loosen, lō'-sn, *v. a.* los machen, lösen, aufmachen; lockern, auflockern; nachlassen; ablösen, trennen; öffnen, laxiren; befreien; —, *v. n.* aufgehen, losgehen.

Looseness, lōs'-nĕs, *s.* Lockerheit; Ungebundenheit, Schlaffheit; *fig.* Lockerheit; Liederlichkeit; Unzüchtigkeit, Am. Ungebundenheit, *f.*; Durchfall, *m.*

Loosers, lō'-sărz, *s. pl.* die zum Losmachen der Segel bestimmten Leute auf Kriegsschiffen, *pl.*

Loosome, lō'-săm, *a.* (schott.) liebenswürdig.

Loot, lōt, *s.* Beute, *f.*; —, *v. a.* plündern.

Loover, lō'-văr, *s.* Luke, *f.* Dachfenster, Kapploch, *n.*; —-hole, *s.* Luftloch, *n.*

Lop, lŏp, *v. a.* beschneiden; behauen; kappen, köpfen; hangen lassen; —, *s.* ausgeschnittene Zweige, Äste, *pl.* Floh, *m.*; — sided, *a. vulg.* einseitig, schief.

Lope, lōp, *v. n.* sich wegschleichen, sich davon machen, wegwischen; große Schritte machen; (in Sätzen) springen; —, *v. a.* stehlen; —, *s.* lange Schritt, Sprung; Am. Galopp, *m.*; —man, *s.* (n. u.) Springer, *m.*; —-staff, *s.* (n. u.) Springstange, *f.*

Loper, lō'-păr, *s. T.* Nachhänger, Folger (der Seiler) *m.*

Lopper, lŏp'-păr, *s.* Baumbeschneider, *m.*

Loppered, lŏp'-părd, *a.* geronnen, gestanden. (n. u.)

Loppings, lŏp'-pĭngz, *s. pl.* abgehauenen Äste *pl.* Reißig, *n.*

Loquacious, lō-kwā'-shŏs, *a.* geschwätzig, schwatzhaft; lauttönend; ‖—ness, *v.* loquacity.

Loquacity, lō-kwăs'-ĭ-tĭ, *s.* Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit, *f.*

Lord, lōrd, *s.* Herr; Oberherr; Gott; Christus; Eheherr; Tyrann; Pair; Lord; (*sl.*) Bucklige, *m.*; my—, (mĭ-lōrd'), Milord, gnädiger Herr; — of the land, — of the tree, (*T.* Bergw.) Grundbesitzer einer Grube, *m.*; — of the manor, Grundherr, Zinsherr, Rittergutsbesitzer, *m.*; — of miracle, Ansteller der Weihnachtsbelustigungen, *m.*; the house of —s, Oberhaus, *n.*; the —'s house, Haus des Herrn, Gotteshaus, *n.*; in the year of our —, im Jahre Christi; the — of the year, *T.* regierende Planet, *m.*; — chief baron, Präsident des Schatzkammergerichts, *m.*; —chief justice, Lord-Oberrichter; —-lieutenant, *s.* Vicekönig von Irland, *m.*; — marshal, Oberhofmeister, *m.*; —-mayor's fool, *s.* Einer, der alles gern hat, was gut ist und recht viel davon haben will; —-mayor's show, *s.* Festzug bei Einführung des neuen Londoner Bürgermeisters, *m.*; — paramount, *s.* Oberlehnsherr, *m.*; — steward, *s.* Hofmarschall, *m.*; the —'s day, *s.* Tag des Herrn, Sonntag, *m.*; the day of the —, *s.* jüngste Gericht, *n.*; the —'s prayer, *s.* Vaterunser, *n.*; the —'s supper, *s.* heil. Abendmahl, *n.*; — like, *a.* wie ein Lord, stolz, herrisch, gebieterisch; —, *v. n.* herrschen; —, *v. a.* zum Lord erheben; to — over, beherrschen; to — it (over one), herrisch benehmen (gegen Einen).

Lordane, lordant, lōr'-dăn, lōr'-dănt, *s.* (obs.) *v.* lurdan; Tagedieb, Müßiggänger, *m.*

Lording, lōr'-dĭng, *s.* Herrchen, Lordchen, *n.*; (n. u.) Lord, *m.*

Lordliness, lōrd'-lĭ-nĕs, *s.* Hoheit, Stattlichkeit, *f.*; Stolz, *m.* herrische Wesen, *n.*

Lordling, lōrd'-lĭng, *s.* Lordchen, Herrchen, *n.*

Lordly, lōrd'-lĭ, *a.* & *adv.* wie ein Lord; zu einem Lord gehörig, Lords...; herrisch, vornehm, stolz.

Lordship, lōrd'-shĭp, *s.* Herrschaft, *f.*; your —, Ew. Herrlichkeit.

Lore, lōr, *a.* (obs.) *v.* lorn; —, *s.* Kenntniß, Lehre, Wissenschaft, Unterweisung; Arbeit, *f.*

Lorel, lōr'-ĕl, *s.* Halunke, Schuft, Lump, *m.*

Loresman, lōrz'-măn, *s.* (n. u.) Lehrer, *m.*

Loricate, lō'-rĭ-kāt, *v. a.* verpanzern; *fig.* überziehen.

Lorication, lōr-ĭ-kā'-shăn, *s.* Verpanzerung, *f.*; Überziehen; Bewerfen der Wände mit Mörtel; Beschlagen der Retorten (mit Lehm, 2c.) beim Destilliren, *n.*; Ueberzug, *m.*

Lorimer, loriner, lōr'-ĭ-măr, lōr'-ĭ-năr, *s.* (n. u.) Sporer, *m.*

Loring, lō'-rĭng, *s.* (n. u.) Unterricht, *m.*

Loriot, lōr'-ĭ-ŏt, *s.* Grünspecht, *m.*

Lorn, lōrn, *a.* verloren; verlassen.

Losable, lō'-ză-bl, *a.* verlierbar.

Losanger, lōz'-ĕn-jăr, *s.* (n. u.) *v.* losenger.

Lose, lōz, *v. a. ir.* verlieren; verspielen; einbüßen; verlieren machen, berauben; it lost me my place, es brachte mich um meine Stelle; to — caste in..., sein Standesansehen verlieren in...; —, *v. n. ir.* sich verlieren, verloren gehen; verspielen; to make one —, Einen um Etwas bringen; all is not lost that is delayed, *prov.* aufgeschoben ist nicht aufgehoben; to — ground, weichen; beim Laviren nach Lee treiben; to — leather, sich einen Wolf reiten; to — one's self, sich verlieren, sich verlaufen, sich verirren; to — one's debts, unbezahlt bleiben; to — one's longing, seine Wünsche nicht erfüllt sehen, umsonst verlangen oder wünschen; to — company at sea, sich von einem Convoy trennen; to — sight of, aus dem Gesichte verlieren; vernachlässigen; to — one's soul, erstarren; to — the number of the men, getödtet werden; to — way, (*T.* Naut.) an Schnelligkeit einbüßen.

Loseable, lō'-ză-bl, *a. v.* losable.

Losel, lōz'-ĕl, *s.* (n. u.) *v.* lorel.

Losenger, lōz'-ĕn-jăr, *s.* (n. u.) Schmeichler, Sykophant, *m.*

Loser, lō'-zăr, *s.* Verlierende, *m.*; to be (to come off) a — (by), verlieren, verspielen; einbüßen.

Losh-hides, lōsh'-hīdz, *s.* Büffelhäute, *pl.*; Sämischleder, fettgare Leder (zu Bandolieren, 2c.), *n.*

Losing, lō'-zĭng, *s.* Verlieren, *n.*; *pl.* Verlust, *m.*; —, *a.* verlierend; Verlust verursachend; a — bargain, *s.* ein Handel, wobei man verliert, *m.*; — business, — concern, *s.* Geschäft, bei dem man verliert, *n.*; — prices, *s. pl. T.* verlustbringende Preise, *pl.*

Loss, lōs, *s.* Verlust, *m.* Einbuße, *f.*; Schaden, Nachtheil; Verfall, Ruin, Untergang; (*T.* Metall.) Abfall, *m.*; Verderben, *n.*; Verlegenheit, Ungewißheit, *f.*; (l. u.) Luchs, *m.*; — in the weight, *T.* Einwage (Verlust am Gewichte), *f.*; — of time of a screw, *T.* todte oder leere Gang der Schraube, *m.*; — of interest, *s.* Zinsverlust, *m.*; to go (to come) by the —, Schaden leiden, einbüßen; to bear a —, einen Verlust ertragen; ersetzen, vergüten; to be at a —, in Verlegenheit sein, nicht wissen wie, oder was man thun 2c. soll; to make *or* sustain a —, einen Verlust erleiden; to stand to the —, für den Schaden oder Verlust haften; ‖—ful, *a.* nachtheilig, schädlich. (n. u.); ‖—less, *a.* ohne Verlust. (n. u.)

Lost, lōst, *a.* verloren, dahin, hin: verwirkt; gescheitert, geblieben (von Schiffen); to be —, sich nicht zurecht finden; sich verlieren; to be — to, verloren sein für; he is — to all sense of shame, er hat keine Scham mehr; — effect, *s.* (*T.* Phys.) Nebenleistung, *f.*; — strains, *s. pl.* regellose Verse, *pl.*

Lot, lŏt, *s.* Loos, auch *fig.*; Geschick, Schicksal, *n.*; Theil, *m.* Partie, *f.* Antheil; Steuerantheil; dreizehnte Theil des Bleiertrags der Minen, welcher dem Könige gehört; (n. u.) Lotteriegewinn, *m.*; Baustelle, *f.*; Stück Land, Grundstück, *n.*; Parcelle; Menge, große Anzahl, *f.*; to cast lots, das Loos werfen, loosen; to draw lots, Loose ziehen; to sell in *or* by small lots, in kleinen Posten verkaufen; to come to one's —, Einen treffen; it fell to my —, es wurde mir zu Theil, fiel mir zu; to pay scot and —, Steuern und Abgaben entrichten; bei Heller und Pfennig bezahlen; —, *v. a.* theilen, in Partieen abtheilen, verloosen; zutheilen, aussetzen; lotting of goods, *s.* Waarenverloosung, *f.*

Lote, lōt, *s.* (—-tree), *s.* Lotusbaum, Zirgelbaum, Steinklee, *m.*; Aalraupe, Quappe, *f.*; bastard —, *s.* indische Dattelpflaume, *f.*

Loth, to lothe, &c. *v.* loath, to loathe, &c.

Lothario, lō-thā'-rĭ-ō, *s.* herzlose, dumme Schurke; Herzenseroberer, *m.*

Lotion, lō'-shăn, *s. T.* Abwaschung, Abspülung, *f.*; Bad, *n.* Waschaрznei, *f.*; Schönheitswasser, *n.*

Lotos, lō'-tŏs, *s. v.* lote.

Lottery, lŏt'-tăr-ĭ, *s.* Lotterie, *f.*; (n. u.) Loos, *n.* Antheil, *m.*; —-ticket, *s.* Lotterieloos, *n.*

Loud, lŏŭd, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) laut; *fig.* groß; flott (vom Benehmen u. der Kleidung); grell (Farbe); ‖—ness, *s.* laute Schall, *m.*; Geschrei, Getöse, *n.* Lärm, *m.*; — ness of voice, *s.* Stärke der Stimme, *f.*

Lough, lŏk, *s.* See, *m.*; (lŏf) Blendlicht (Vögel damit in's Garn zu treiben), *n.*

Loughton, (loufton), lŏŭ'-tŏn, *s.* Sohn eines Freimaurers, *m.*

Louisd'or, lō-ĭ-dōr', *s.* Louisd'or, *m.*

Lound, lŏŭnd, *a. v.* lownd; ‖—er, *v. a.* (schott.) derb abprügeln.

Lounge, lŏŭnj, *v. n.* faulenzen, müßig gehen; to — about, herumliegen; to —

out, vertändeln, vertrödeln (die Zeit); ‖—r, s. Faulenzer, Müßiggänger, m.

Lounge, s. lange Kerl, Rekel; Ort, wo Kindermuhmen, &c. sich zum Klatschen versammeln, m.

Lounging-chair, lŏŏn'-jĭng-tshâr, s. Faulenzerstuhl, Großvaterstuhl, m.

Lour, lourdan, v. lurdan; Geld, n.; gammy —, schlechte Geld, n. [lower.

Lour, lŏŏr, v. a. hängen lassen; v. to

Lourdy, lŏr'-dĭ, a. plump, tölpisch.

Lourge, lŏrj, s. grobe Kerl, Tölpel, m.

Louse, lŏŏs, s. Laus, f.; crop- —, Filzlaus, f.; —-trap, s. enggezähnte Kamm, m.; —wort, s. Läusekraut, n.; —, v. a. lausen; sich lausen.

Lousiness, lŏŏ'-zĭ-nĕs, s. Lausigkeit, f.

Lousy, lŏŏ'-zĭ, a. (—ily, adv.) lausig; fig. gemein, niedrig, elend, lumpig; knickerig; — disease, s. Läusesucht, Läusekrankheit, f.

Lout, lŏŏt, s. Lümmel, Tölpel, gemeine Kerl; Philister, m.; —-shouldered, a. mit runden Schultern; —, v. n. sich bücken, verneigen; —, v. a. übertölpeln; ‖—ish, a. (—ly, adv.) tölpisch, plump; ‖—ishness, s. tölpische, plumpe Benehmen, n.

Louver, lŏ'-vŭr, s. Rauchloch, Kapploch, n.; —-hole, s. Luftloch, n.

Lovable, lŭv'-ā-bl, a. liebenswürdig.

Lovage, lŭv'-ĕj, s. Liebstöckel (Pflanze), n.

Love, lŭv, v. a. lieben, lieb haben; gefallen; lieben, gern haben, gern mögen, gern sehen, gern thun; —, v. n. Vergnügen finden; — me little and — me long, prov. die Liebe muß ewig dauern; — me, and — my dog, liebst Du mich, so liebst Du auch alles das Meinige.

Love, s. (of, to, for) Liebe; Liebschaft, f.; geliebte Gegenstand, m.; Liebchen, n. Geliebte, f.; Amor, Liebesgott; (n. u.) eine Art Seidenzeug, m.; my —, mein Schatz, mein Herzchen; for —, of —, vor Liebe, aus Liebe; — for —, s. Gegenliebe, f.; for the — of God, um Gottes willen; for — or money, für Geld und gute Worte; in —, verliebt; to be in — (with), verliebt sein in; to do anything for —, etwas umsonst thun; to fall in — (with), sich verlieben in; to be deeply in —, bis über die Ohren verliebt sein; to be out of — (with), Jemanden nicht mehr gern haben; to make —, den Hof machen; (to) sich bewerben (um); — will creep, where it cannot go, prov. Liebe drängt sich überall ein; — in a mist, s. Passionsblume, f.; —-in-idleness, s. Stiefmütterchen, n.; Dreifaltigkeitsblume, f.; —-affair, s. Liebeshandel, m.; — apple, s. Liebesapfel, m.; —-birds, s. pl. Sympathievögel, pl.; — broker, s. Kuppler, m.; —crossed, a. unglücklich liebend; —-darting, a. liebestrahlend; — day, s. (n. u.) Freudentag; Versöhnungstag, m.; —-discourse, s. Liebesgespräch, n.; — favour, s. Liebesandenken, Liebeszeichen, n.; — feast, s. Liebesmahl, n.; —feat, s. Liebesstück, n; —fit, s. Liebeshitze, f.; — flame, s. Liebesflamme, f.; —-gage, s. Liebespfand, n.; —-glowing, a. lieheglühend; —-hood, s. eine Art dünner seidener Zeug, m.; —knot, s. Liebesknoten, m.; —lass, s. Liebchen, n. Geliebte, f.; — letter, s. Liebesbrief, m.; —lit, a. liebeentglüht, lieheglühend; —lock, s. lange Schmachtlocke, f.; —-longing, s. Sehnsucht der Liebe, f.; — lorn, a. vom Geliebten, von der Geliebten verlassen; — match, s. Liebesheirath, f.; — monger, s. Kuppler, m.; — pined, a. von der Liebe abgehärmt; — potion, s. Liebestrank, m.; — powder, s. Liebespulver, n.; — quick, a. liebeschnell, liebebegeistert; — secret, s. Liebesverständniß, n.; — shaft, s. Liebespfeil, m.; — sick, a. liebekrank; — song, s. Liebeslied, Minnelied, n.; — suit, s. Liebesantrag, m.; — tale, s. Liebesgeschichte, f.; — thought, s. Liebesgedanke, (n. u.), m.; — token, s. Liebespfand, n.; — toy, s. Liebesgeschenk, n.; — tricks, s. pl. verliebte Geberden, Liebesblicke, pl. &c.

Loveage, lŭv'-ĭj, s. zusammengegossene schale Getränk, n.

Lovee, lŭv'-ĭ, s. Herzchen, Liebchen, n.

Loveless, lŭv'-lĕs, a. lieblos. (l. u.)

Loveliness, lŭv'-lĭ-nĕs, s. Liebenswürdigkeit, f. [n.

Loveling, lŭv'-lĭng, s. liebliche Wesen,

Lovely, lŭv'-lĭ, a. & adv. (lovelily, adv.) liebenswürdig, hold.

Lover, lŭv'-ŭr s. Geliebte, Verliebte; Liebhaber, Dilettant, m.; Liebhaberin, f.; Freund, m.; Rauchloch, n.; pl. ein Paar Liebende, pl. Liebespaar, n.

Lovesome, lŭv'-sŭm, a. v. lovely.

Loving, lŭv'-ĭng, s. Lieben, n. Liebe, f.; —, a. (—ly, adv.) liebend; liebreich, Liebes...; zärtlich; freundschaftlich; — kindness, bibl. Güte, Gnade, f.; ‖—ness, s. Liebe, Zärtlichkeit, f.

Low, lō, a. niedrig, nieder; klein; seicht; tief, niedrig; geringe, klein; niedrig (vom Preise); leise; unterwürfig; unterthänig, tief; kärglich, sparsam, mager, niedergeschlagen, gesunken; fig. niedrig; gemein; entkräftet, in Verfall; niedrigdenkend, niederträchtig, schlecht; —, adv. nieder, tief; niedrig; wohlfeil; fig. herab; leise; as — down as..., bis auf... herab; to bring —, herunter bringen, herabbringen; to keep one —, Einen in Unterwürfigkeit erhalten; to be —, heruntergekommen sein; to speak —, leise sprechen; T. the prices are getting —, die Preise sind im Abnehmen, fallen; at a — rate, wohlfeil; — bote, T. Geldbuße für einen Todtschlag im Tumulte, f.; — countries, Niederungen, pl.; the — Countries, die Niederlande, pl.; — fever, s. schleichende Fieber, n.; — grounds, s. pl. Am. Niederungen, pl.; — lands, s. pl. Marschland, n.; — premium, T. niedrige Prämie, f.; — -pressure, — steam-engine, s. T. Tief- oder Niederdruckdampfmaschine, f.; —-pressure steam, s. Tiefdruckdampf (auf dem Siedepunkt), m.; — regimen, s. knappe Diät, f.; — spirits, s. pl. Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, f.; — Sunday, s. Sonntag Quasimodogeniti, m.; — tricks, s. pl. Niederträchtigkeiten, pl.; — water, s. niedrigste Wasserstand zur Ebbezeit, m.; wenig Geld (in der Tasche); — wines, s. pl. Vorlauf, Vorlaß, Lutter, m.; — bell, s. Fangglocke (bei der Fackeljagd), f.; to — bell, v. a. scheuchen, schrecken; — beller, s. der mit der Fangglocke Vögel streicht; —-born, a. niedrig geboren; —-bred, a. niedrig erzogen, gemein, ungebildet; —-browed, a. tief herabhangend; —-built, a. klein gebaut (von Menschen); —-hung, a. tiefhangend; —-lived, a. niedrig, gemein; —-men, s. pl. falsche Würfel, pl.; —-minded, a. schlechtgesinnt; —-rated, a. wohlfeil, niedrig; —-spirited, a. muthlos, niedergeschlagen; —-spiritedness, s. Niedergeschlagenheit, f.; —-thoughted, a. niedrig denkend.

Low, lō, v. a. erniedrigen, herunter bringen, herab setzen. (n. u.)

Low, lō, lŏŏ, v. n. brüllen, blöken (wie eine Kuh); ‖—, —ing, s. Gebrüll, n.

Low, lowe, lō, s. (n. u.) Lohe, Flamme, Hitze, f.

Lower, lō'-ŭr, a. niedriger, tiefer; leiser; später, neuer; the — empire, s. sinkende römische Kaiserreich, n.; the — house, s. Unterhaus, n.; the — part of the belly, s. Unterleib, m.; — anchor, s. Afteranker, m.; —-chalk, s. chloritische Kreide, f.; — clothing, s. pl. Beinkleider, pl.; —-gun-deck, s. erste oder unterste Deck, n.; —-hold, s. (T. Naut.) Unterraum, m.; —-hold beams, s. pl. Zwischendeckbalken, m.; — lifts, s. pl. Toppnanten der Unterraaen, pl.; — mast, s. T. untere Mast, Hauptmast, m.; — mathematics, s. pl. T. niedere Mathematik, f.; —-transoms, s. pl. Querbalken am Spiegel, pl.; —-water, s. T. Unterwasser, n.; ‖—, v. a. niederlassen, herablassen, einziehen (Segel, &c.); hinabschroten; erniedrigen, heruntersetzen; niederschlagen (die Augen); herabsetzen, vermindern; dämpfen; verdünnen; to — the boat, das Boot wegfieren; — away! Fier weg! — cheerily! fier weg im Gang! — handsomely! fier weg vorsichtig! —, v. n. abnehmen, fallen; heruntergehen, (im Preise) abschlagen; to —, die Flagge streichen; die Segel streichen.

Lower, lŏŏ'-ŭr, v. n. düster, trübe, dunkel werden, sich verfinstern; finster, sauer aussehen; —, s. trübe Wetter, n. Düsterheit, f.; finstere Blick, m. grämliche Aussehen, n.

Lowering, lō'-ŭr-ĭng, s. — of the prices, s. T. Abschlagen der Preise, n.

Lowering, lŏŏ'-ŭr-ĭng, a. (—ly, adv.) trübe, düster, dunkel, finster.

Lowermost, lō'-ŭr-mōst, a. niedrigst, unterst; —, adv. am niedrigsten; in den untersten Theilen.

Lowery, lŏŏ'-ŭr-ĭ, a. trübe, düster.

Lowest, lō'-ĕst, a. niedrigst, tiefst; fig. niedrigst (vom Preise); — bidder, s. Mindestbietende, m.; — contractor, s. Mindestfordernde, m. [rigste Stand, m.

Lowlihood, lō'-lĭ-hŏŏd, s. (n. u.) nied-

Lowliness, lō'-lĭ-nĕs, s. Demuth; Niedrigkeit, f.

Lowly, lō'-lĭ, a. & adv. (—ily, adv.) niedrig, nieder; fig. niedrig; leise; geringe, demüthig.

Lown, lŏn, s. nichtswürdige Mensch, Lump, Schelm, Bengel, m.; v. loon.

Lownd, lŏŏnd, a. vor Wind geschützt, sicher; mild, ruhig. (n. u.)

Lowness, lō'-nĕs, s. Niedrigkeit, auch fig.; Unterwürfigkeit; Gemeinheit; Niedergeschlagenheit; Tiefe (des Tons), f.

Lowr, &c. lŏŏr, v. n. v. to lower, &c.

Lowry, lō'-rĭ, s. Packwagen, große Kohlenwagen, m.

Lowt, lŏŏt, v. a. übertölpeln.

Loxodromic, lŏk-sŏ-drŏm'-ĭk, a. loxodromisch; — curve, s. loxodromische Linie, f.; ‖—s, s. pl. T. Loxodromie, Kunst in schiefer Richtung zu segeln, f.

Loyal, lŏĭ'-ăl, a. (—ly, adv.) dem Landesherrn treu, treugesinnt, treu; ‖—ist, s. Anhänger des Königs, Treugesinnte, m.; ‖—ty, s. (to) Treue, Unterthanstreue, Anhänglichkeit an den Fürsten, f.

Loyn, loyter, v. loin, to loiter.

Lozel, lŏz'-zl, s. v. losel.

Lozenge, lŏz'-ĕnj, s. Raute, f. Rhombus, m.; Kügelchen; Plätzchen, n.; Medizin in Kügelchen, f.; shaped like a —, —shaped, a. rautenförmig; —-graver, Grabstichel mit rautenförmigem Querschnitt, m.; —-moulding, —-fret, s. (T. Arch.) Verzierung nach Art der Raute, f.; ‖—d, lŏz'-ĕnjd, a. rautenförmig. [mig abgetheilt.

Lozengy, lŏz'-ĕn-jĭ, a. T. rautenför-

Lp. abbr. für Lordship.

Lr. abbr. für letter.

L. S. abbr. für loco sigilli, (lat.) anstatt des Siegels.

Lt. abbr. für letter.

Lu, lō, s. v. loo.

Lubbard, lŭb'-bård, *s.* Faulenzer, Bärenhäuter, *m.*

Lubber, lŭb'-bŭr, *s.* Hausknecht, Packträger; Schlingel, faule Lümmel, *m.*; (land-—) Landratte (ein von Matrosen den Landbewohnern gegebener Spitzname), *f.*; —'s hole, *s. T.* Soldatengatt, *n.*; *fig.* feige Pflichtentziehung, *f.*; —land, *s.* Schlaraffenland, *n.*; —'s point, *s.* Steuerstrich im Kompaßgehäuse, *m.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* unbeholfen, plump, faul, träge; unseemännisch.

Lubric, (—al), lū'-brĭk, *a.* schlüpfrig; unzüchtig, unkeusch; schwankend, unbeständig; leichtsinnig. (l. u.)

Lubricant, lū'-brĭ-kănt, *s.* schlüpfrig oder geschmeidig machende Mittel, *n.* Schmiere, *f.*

Lubricate, **lubricitate**, lū'-brĭ-kāt, lū-brĭs'-ĭ-tāt, *v. a.* schlüpfrig machen.

Lubrication, lū-brĭ-kā'-shŭn, *s.* Einschmieren, *n.*

Lubricator, lū'-brĭ-kā-tŭr, *s.* Schlüpfrigmachende, Schmiernäpfchen, Schmiergefäß, *n.*

Lubricious, **lubricous**, lū-brĭsh'-ŭs, lū'-brĭ-kŭs, *a.* schlüpfrig; *fig.* schwankend, unbeständig.

Lubricity, lū-brĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Schlüpfrigkeit, *f.*; Wankelmuth, *m.* Unbeständigkeit; Geilheit, *f.*; Leichtsinn, *m.*

Lubrifaction, **lubrification**, lū-brĭ-făk'-shŭn, lū-brĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Schlüpfrigmachen, *n.*

Lubs, lŭbz, *a. T.* lübisch (von Münzen).

Luce, lūs, *s.* ausgewachsene Hecht, *m.*; (auch flower-de-luce) Lilie, *f.*

Lucent, lū'-sĕnt, *a.* leuchtend, glänzend, strahlend.

Lucern, lū'-sĕrn, *s.* moskowitische Luchs, *m.* Lucerne, *f.* Schneckenklee, *m.*

Lucid, lū'-sĭd, *a.* licht, hell; leuchtend, glänzend, strahlend; hell, klar, durchsichtig; *fig.* klar, deutlich; —intervals, *s. pl.* lichte Zwischenräume, *pl.*; —vision, *s.* Hellsehen, *n.*; ‖—ness, **lucidity**, lū-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Helle, *f.* Glanz, *m.*; Klarheit, Durchsichtigkeit, *f.*; Hellsehen, *n.*

Lucifer, lū'-sĭ-fŭr, *s.* Morgenstern; Lucifer, Teufel, *m.*; —match, *s.* Zündhölzchen, *n.*

Luciferian, lū-sĭ-fē'-rĭ-ăn, *a.* teuflisch; zu Lucifer gehörig, oder sich auf seine Anhänger beziehend; ‖—s, *s. pl.* Anhänger der Lehre des Lucifer, *pl.*

Luciferous, lū-sĭf'-ĕr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) Licht gebend; *fig.* aufklärend, erhellend.

Lucific, lū-sĭf'-ĭk, *a.* leuchtend, Licht erzeugend.

Luciform, lū'-sĭ-fôrm, *a.* lichtartig.

Lucify, lū'-sĭ-fī, *v. a.* erleuchten.

Luck, lŭk, *s.* Glück, *n.* Glücksfall, *m.*; Ungefähr, Zufall, *m.*; *pl.* Am. Flocken, Späne, Holz um den Finger des Spinners am Spinnrad, *pl.*; good —, *s.* Glück, *n.*; bad —, ill —, *s.* Unglück, *n.*; down on one's —, in Geldklemme; to have a run of good —, immerwährendes Glück haben; by —, von ungefähr; — for the fools, and chance for the ugly, *prov.* je größer der Narr, desto größer das Glück; —-penny, *s.* (schott.) Erlaß am Kaufpreise, *m.*; ‖—iness, *s.* glückliche Zufall, *m.* Glück; Glückliche, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Glück, unglücklich; ‖—y, lŭk'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) zum Glück; glücklich; —y bag, *s.* Lotteriebeutel, *m.*; —y hit, *s.* Glücksfall, *m.*; —y at a game, Glück in einem Spiele habend; (schott.) schwer, groß; to cut one's —y, schnell fortgehen; —y, *s.* (schott.) Großvater, *m.* Großmutter, Gevatterin, *f.*

Lucrative, lū'-krā-tĭv, *a.* einträglich, Gewinn bringend, vortheilhaft.

Lucre, lū'-kŭr, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) geldsüchtig sein.

Lucriferous, **lucrific**, **lucrous**, lū-krĭf'-ĕr-ŭs, lū-krĭf'-ĭk, lū'-krŭs, *a.* einträglich. (n. u.)

Luctation, lŭk-tā'-shŭn, *s.* Ringen, *n.* (l. u.) Kampf, *m.*

Luctual, **luctuous**, lŭk'-t(sh)ū-ăl, lŭk'-t(sh)ū-ŭs, *a.* traurig, kläglich. (n. u.)

Lucubrate, lū'-kū-brāt, *v. n.* bei Lichte (bei Nacht) studiren oder arbeiten.

Lucubration, lū-kū-brā'-shŭn, *s.* Nachtstudiren, Nachtsitzen, *n.*; Nachtarbeit, *f.*

Lucubrator, lū-kū-brā'-tŭr, *s.* Einer, der bei Nacht arbeitet.

Lucubratory, lū'-kū-brā-tŭr-ĭ, *a.* bei Lichte gearbeitet, verfaßt.

Luculent, lū'-kū-lĕnt, *a.* hell, klar; *fig.* klar, deutlich; augenscheinlich.

Lud, lŭd, *i. vulg.* o je! O..., *vulg.* ach Herr Jemine! — dy mussy! Am. *vulg.* Mein Gott!

Ludibrious, lū-dĭb'-rĭ-ŭs, *a.* lächerlich, thöricht; scherzhaft, lustig. (n. u.)

Ludibund, lū'-dĭ-bŭnd, *a.* spaßhaft, drollig, lustig.

Ludicrous, (n. u. ludicral), lū'-dĭ-krŭs, *a.* (—ly, *adv.*) spaßhaft, lustig, drollig, possierlich; ‖—ness, *s.* Possierlichkeit, *f.* drollige Zeug, *n.*; burleske Charakter, *m.*

Ludification, lū-dĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Verspottung; Täuschung, *f.* Betrug, *m.*

Ludificatory, lū-dĭf'-ĭ-kā-tŭr-ĭ, *a.* verspottend, spottend, neckend; täuschend, betrügend.

Ludlam's dog, lŭd'-lămz dŏg, *s.* faule Person, *f.*

Luellin, lū-ĕl'-lĭn, *s.* (*T.* Bot.) Ehrenpreis, *m.* Grundheil, *n.*

Luen, lū'-ĕn, *s.* (*T.* Ornith.) Pfaufasan, *m.*

Lues, lū'-ēz, *s.* Seuche, *f.*

Luff, lŭf, *s.* Blendlicht, *n.*; flache Hand, *f.*

Luff, lŭf, *s.* luvwärts vom Schiffe liegende Theil des Horizonts, *m.*; Rundung eines Bugs, *f.*; Luleich eines Segels, insbes. Vorderleich eines Schrägsegels, *n.*; fam. Lieutenant eines Kriegsschiffs, *m.*; keep your —! halt dicht an den Wind! — upon —, Talje auf Talje; —-tackle, *s.* Talje aus einem einscheibigen und einem zweischeibigen Block, *f.*; —, *v. n.* anlufen; to — and lie, dicht am Winde liegen; — and touch her! so hoch wie möglich!

Lug, lŭg, *v. a.* (at) zerren, ziehen, schleppen; beim Ohre zupfen; den Durst löschen; —, *v. n.* sich schwer bewegen, sich schleppen; to — off, wegziehen; to — out, vom Leder ziehen; —, *adv.* (schott.) neben, bei; —, *s.* etwas Schweres, das getragen oder gezogen werden soll; schwere, lange Stange, *f.*; Ruck, *m.*; Ohr; Zupfen beim Ohr, *n.*; (n. u.) Ruthe (Maß), *f.*; Bodenblatt der Tabakspflanze, *n.*; to give one a —, Einen beim Ohre zupfen; (my toys are) in —, verpfändet; —, *s. T.* Sturmsegel, *n.*; —-boat, *s.* Dealboot, *n.*; —chovey, *s.* Pfandverleihergeschäft, *n.*; —-sail, *s.* Raasegel kleiner Fahrzeuge, *n.*

Luggage, lŭg'-gĕj, *s.* Geschlepp, Gepäck, Geräth, *n.* Troß; *fig.* Kram, *m.*; Passagiergut, *n.*; —-engine, *s.* Güterlocomotive, *f.*; —-saddle, *s.* (*T.* Artill.) Handsattel, *m.*; —-train, *s.* Güterzug, *m.*; —van, *s.* Güterwagen, *m.*

Lugge, lŭg, *s.* (obs.) Zauberer, Faulenzer, *m.* (n. u.)

Lugger, lŭg'-gŭr, *s.* Lugger (Fahrzeug), *m.*

Luggs, lŭgz, *s.* Art Erdwurm, *m.*

Lugubriosity, lū-gū-brĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Traurigkeit, *f.* Herzeleid, *n.* (l. u.)

Lugubrious, (l. u. lugu'brous), lū-gū'-brĭ-ŭs, *a.* traurig, kläglich.

Luke, lūk, *a.* (n. u.) lau; (*sl.*) nichts; ‖—ness, *s.* (n. u.) Lauigkeit, *f.*

Lukewarm, lūk'-wârm, *a.* (—ly, *adv.*) lau, lauwarm, laulich; *fig.* lau, kaltsinnig, gleichgültig; ‖—ness, **luke'-warmth**, *s.* Lauigkeit, Laulichkeit, *f.*; *fig.* Kaltsinn, *m.*

Lull, lŭl, *v. a.* lullen, einlullen, einsingen; *fig.* einschläfern, beruhigen, besänftigen; —, *v. n. T.* aufhören; sich legen; —, *s.* Einschläfernde, *n.* besänftigende Eigenschaft; flaue Pause zwischen zwei Böen, plötzliche Stille im Sturm, *f.*

Lullaby, (lulla, lullaby-song), lŭl'-lā-bī, *s.* Wiegenlied, *n.*

Luller, lŭl'-lŭr, *s.* der, welcher einlullt, Tändler, Kinderfreund, *m.*; (cant.) nasse Wäsche, *f.*

Lully, lŭl'-lĭ, *s.* (*sl.*) Hemd, *n.*; —prigger, *s.* der nasse Wäsche stiehlt, Kleiderdieb, *m.*

Lum, (lum-head), lŭm, *s.* Rauchfang, *m.*

Lumachel, —la, lū'-mă-kĕl, lū-mă-kĕl'-lă, *s.* buntschillernde Muschelmarmor, *m.*

Lumb, lŭm, *adv.* zu viel.

Lumbaginous, lŭm-băj'-ĭ-nŭs, *a.* Lendenweh betreffend.

Lumbago, lŭm-bā'-gō, *s.* Lendenweh, Hüftweh, *n.*

Lumbal, **lumbar**, **lumbary**, lŭm'-băl, lŭm'-băr(ĭ), *a.* an den Lenden, zu den Lenden gehörig, Lenden...

Lumber, lŭm'-bŭr, *s.* Hausrath, Plunder, *m.* Gerümpel; Stabholz, gesägte Holz, *n.*; geschnittene oder gespaltene Holzwaare, *f.*; Rundholz, *n.*; Schaden, *m.* Unheil, *n.*; —-garret, —-room, *s.* Polterkammer, Rumpelkammer, *f.*; —-house, *s.* Plunderhaus, *n.*; —-man, *s. v.* lumberer; —-waggon, *s.* Wirthschaftswagen, Marktkarren, *m.*; —, *v. a.* zusammenwerfen, aufschichten; mit Gerümpel oder Stabholz anfüllen; (cant.) verpfänden; Am. Bau- od. Stabholz bearbeiten (z. B. to go a—ing); —ed, verpfändet; eingesperrt; —, *v. n.* sich fortschleppen, schlendern, schlumpern; a —ing crash, *s.* ein schwerer Schlag, *m.*; ‖—er, *s.* der mit Stabholz handelt; Holzhändler; Holzschläger, Holzarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Holzhandel, Handel mit geschnittenem Holz, *m.*

Lumbric, lŭm'-brĭk, *s.* Regenwurm, *m.*

Lumbrical, lŭm'-brĭ-kăl, *a.* zu den Lenden gehörig; *T.* wurmförmig, Wurm...; —, *s. T.* Wurmmuskel, *m.*

Lumbriciform, lŭm-brĭs'-ĭ-fôrm, *a.* wurmförmig.

Luminary, lū'-mĭ-nă-rĭ, *s.* leuchtende Körper, *m.* Licht; *fig.* Licht, *n.*; Aufklärer, Mann von großen Fähigkeiten oder Kenntnissen, *m.*

Luminate, **lumine**, lū'-mĭ-nāt, lū'-mĭn, *v. a.* erleuchten, erhellen.

Lumination, lū-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Leuchten, Erhellen, *n.*

Luminous, lū'-mĭ-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) leuchtend; erleuchtet; hell; licht; glänzend; aufgeklärt; *fig.* klar, lichtvoll; —matter, *s.* Lichtstoff, *m.*; ‖—ness, *s.* Helle, *f.* Glanz, *m.* Klarheit; *fig.* Klarheit, *f.* Lichtvolle, *n.*

Lummoking, lŭm'-mŏk-ĭng, *a.* Am. schwerfällig, vierschrötig.

Lummox, lŭm'-mŏks, *s.* Am. schwerfällige, dumme Kerl, *m.*

Lummy, lŭm'-mĭ, *a.* ausgezeichnet, vorzüglich.

Lump, lŭmp, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*; Stück, Stückchen, *n.*; *T.* Luppe, *f.* Deul, *m.*; Arbeitshaus, *n.*; — of iron, *s.* Pocheisen, *n.*; Zündstollen (am Flintenlauf); (auch — fish) Lumpfisch, Seehase, *m.*; by the —, in a —, im Ganzen, überhaupt, ungezählt, ungewogen; (*T.* Naut.) aus dem Strop fallend, von oben kommend; in the —, Eins in's Andere gerechnet, im Ganzen, in Bausch und Bogen; purchase in the —, *s.* Bauschkauf, *m.*; all in a —, zusammen auf einem Brette; a — of sugar, ein Stück Zucker; —-sugar, *s.* Lumpenzucker, *m.*; — work, *s.* Akkordarbeit, *f.*; —, *v. a.* zusammen (im Ganzen) nehmen; zusammenschlagen (Kosten, 2c.); häufen; — the lighter, —, *v. n.* (n. u.) sich klumpenweise ansetzen; Am. etwas hinnehmen, ertragen; to — it, auf einmal hinuntertrinken; to — down in one's bed, in sein Bett hineinplumpen; if you don't like it, you may — — it, *vulg.* wenn's Euch nicht ansteht, so laßt's bleiben; ‖—er, *s.* Vertragmachende; der ein mit Holz beladenes Schiff zu liefern sich verpflichtet; Arbeitsmann vom Lande, Schauermann, *m.*; große irländische Kartoffel, *f.*; ‖—ing, *a. vulg.* plump, schwer, schwerfällig, groß, dick; ‖—ish, *a.* (—ly, *adv.*) plump, schwer, schwerfällig, unbehülflich; *fig.* schläfrig; a —ish-face, plumpes, grobes, nichtssagendes Gesicht; ‖—ishness, *s.* Schwerfälligkeit, Plumpheit; *fig.* Schläfrigkeit, *f.*; ‖—y, *a.* klumpig; betrunken.

Lun, lŭn, *s.* Harlekin, *m.*

Luna, lū'-nā, *s.* Mond, *m.*; *T.* Silber, *n.*; — *cornea*, *s.* Hornsilber, *n.*

Lunacy, lū'-nā-sī, *s.* Mondsucht, *f.*; Wahnsinn, Irrsinn, *m.*; *fig.* Tollheit, *f.*

Lunan, lū'-năn, *s.* (zigeunerisch) Mädchen, *n.*

Lunar, lunary, lū'-năr(-ī), *a.* den Mond betreffend, Mond..., Monds..., Monden...; dem Einfluß des Mondes unterworfen; mondförmig; —caustic, *s.* Höllenstein, *m.*; —-cycle, *s.* Mondcyclus (19 Jahre), *m.*; —-distance, *s.* Monddistanz, *f.*; — observation, *s.* Beobachtung od. Messung einer Monddistanz, *f.*; —tables, *s. pl.* Tafeln, aus denen man die Berichtigungen der scheinbaren Monddistanz entnehmen kann; —year, *s.* Mondjahr, *n.*

Lunarian, lū-nā'-rī-ăn, *s.* Mondbewohner, *m.*

Lunary, lū'-nā-rī, *s.* Mondviole, *f.* Silberblatt, *n.*

Lunated, lū'-nā-tĕd, *a.* halbmondförmig, sichelförmig.

Lunatic, lū'-nā-tĭk, *a.* mondsüchtig; verrückt; —asylum, —house, *s.* Narrenhaus, *n.*; —, *s.* Mondsüchtige; Verrückte, *m.*

Lunation, lū-nā'-shŭn, *s.* Mondeswandelung, *f.* Mondeswechsel, Mondschein, Mondmonat, *m.*

Lunch, luncheon, lŭnsh, lŭn'-shŭn, *s.* Mundvoll, *m.*; Stück, *n.* Runken, Imbiß, *m.*: Zwischenessen, zweite Frühstück; Vesperbrot, *n.*; —, *v. a.* ein kleines Frühstück um 10 Uhr einnehmen.

Lune, lūn, *s.* Mond, *m.* Mondartige, Halbmondförmige, *n.*; Anfall von Mondsucht; *T.* Riemen, *m.* Leine, *f.*

Lunet, lū'-nĕt, *s.* kleine Mond, Trabant (eines Planeten), *m.*

Lunette, (lunet), lū-nĕt', *s. T.* halbe Mond, *m.*; Brille, *f.*; Scheuleder; halbe Hufeisen, *n.* (*T.* Arch.) Stichkappe, *f.*

Lung, lŭng, *s.* Lunge; *pl.* Lunge, *f.* Lungen, *pl.*; Schreier; Diener, Feuerbläser eines Alchymisten, *m.*; —s of leather, *s. pl. col.* starke, unverwüstliche Lungen, *pl.*; —-grown, *a.* mit angewachsener Lunge; —-sick, *a.* lungensüchtig; —wort, *s.* Lungenkraut, *n.*

Lunge, lŭnj, *s. v.* longe.

Lunged, lŭngd, *a.* Lungen habend; einer Lunge ähnlich, wie eine Lunge.

Lungeous, lŭn'-jī-ŏs, *a.* (n. u.) boshaft, heimtückisch.

Lungis, lŭn'-jĭs, *s.* (obs.) träge Kerl, Schwengel, Trändler, *m.*

Lungless, lŭng'-lĕs, *a.* lungenlos.

Luniform, lū'-nī-fŏrm, *a.* mondförmig.

Lunisolar, lū-nī-sō'-lăr, *a. T.* nach dem Monden- und Sonnenlauf, Mondsonnen...

Lunk, lŭngk, *a.* (schott.) lau.

Lunt, lŭnt, *s.* Lunte, *f.*; (schott.) Rauch, *m.*; Lodern, *n.* Flamme, *f.*; —, *v. n.* rauchen.

Lunula, lū'-nū-lā, *s.* kleine halbe Mond, *m.*

Lunular, lunulate, lū'-nū-lăr, lū'-nū-lăt, *a.* (*T.* Bot.) halbmondförmig.

Lupine, lū'-pĭn, *s.* Wolfsbohne, Feigbohne, *f.*; —, *a.* wolfsartig.

Lupuline, lupulite, lū'-pū-lĭn, lū'-pū-lĭt, *s.* (*T.* Chem.) Lupulin, *n.* Hopfen(bitter)stoff, *m.*

Lurch, lŭrtsh, *s.* Bete, *n.* Matsch im Spiele, *m.*; Lauer, *f.* Versteck; *T.* plötzliche Rollen, Schlingern (des Schiffes), *n.*; to save the —, den Matsch verhindern, aus dem Matsche kommen; to win the —, Matsch machen; to leave in the —, im Stiche lassen; to lie upon in the —, auf der Lauer sein; —, *v. n.* Matsch machen; auf der Lauer stehen; Kniffe gebrauchen; —, *v. a.* äffen, hintergehen, täuschen (l. u.); mausen, bemausen; (n. u.) verschlingen; Einen Matsch machen; belauern; sich plötzlich auf die Seite neigen (von Schiffen); to be —ed, Matsch werden; ‖—er, *s.* Laurer, Strauchdieb; Spürhund, Dachshund; (n. u.) Verschlinger, Fresser, *m.*

Lurdan, lŭr'-dn, (obs.) *s.* Müßiggänger, Tagedieb, Dummkopf, *m.*; —, *a.* (n. u.) dumm, schwerfällig, faul, träge.

Lurdy, lŭr'-dī, *a.* (n. u.) dumm; müßig, träge.

Lure, lūr, *s. T.* Vorloß, *n.* Vorlaß, *m.* Federspiel, *n.*; *fig.* Lockung, Lockspeise, *f.* Köder, *m.*; —, *v. n. T.* den Falken anlocken, ludern; —, *v. a.* ludern; *fig.* anlocken, reizen, ködern; —, *adv.* (schott.) lieber.

Lurid, lū'-rĭd, *a.* schwarzgelb; finster, düster.

Lurk, lŭrk, *v. n.* auf der Lauer liegen, lauern; lauschen, versteckt liegen; —, *s.* verstellte, angebliche Noth, *f.*; ‖—er, *s.* Laurer, Strauchdieb; Betrüger, der mit falschen Zeugnissen über Feuersbrünste, Schiffbrüche, 2c. umherreist, *m.*; ‖—ing, *a.* lauernd, versteckt; —ing rock, *s.* blinde Klippe, *f.*; —ing-hole, —ing-place, *s.* Schlupfwinkel, *m.* Versteck, *n.*

Lurry, lŭr'-rī, *s.* Gewimmel, *n.* Haufen, *m.*

Luscious, lŭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) allzusüß, übersüß; *fig.* widerlich süß; köstlich; wonniglich, üppig; ‖—ness, *s.* allzu große Süßigkeit; große Annehmlichkeit, *f.*

Lusern(e), *v.* lucern.

Lush, lŭsh, *a.* üppig, vollsaftig; von dunkler, starker Farbe (n. u.); —, *s.* (*sl.*) Bier; berauschende Getränk, *n.*; —crib, *s.* Kneipe, *f.*; —, *v. a.* trinken, (n. u.); ‖—ey, lŭsh'-ī, *a.* betrunken, (n. u.); ‖—ington, *s.* Trunkenbold, *m.*; ‖—y, *a.* betrunken.

Lusk, lŭsk, *a.* müßig, träge; (n. u.) werthlos; —, *s.* Faulenzer, *m.*; —, *v. n.* müßig sein, faulenzen; ‖—ish, *a.* (—ishly, *adv.*) träge, zur Trägheit geneigt; ‖—ishness, *s.* Trägheit, *f.* Hang zur Trägheit, *m.* (n. u.)

Lusorious (l. u.), **lusory**, lū-sō'-rī-ŏs, lū'-sŏr-ī, *a.* im Spiele üblich; fröhlich, erheiternd, kurzweilig, lustig; spielend; Schein...; lusory lots, *s. pl.* Hasardspiele, *pl.*

Lust, lŭst, *s.* (of) Lust, *f.* Verlangen, *n.*; Lust, Wollust, *f.*; (n. u.) Vergnügen, *n.*; (n. u.) Üppigkeit, Geilheit (im Wachsen), *f.*; —-dieted, *a.* wollustgenährt; —stained, *a.* wollustbefleckt; —wort, *s.* Sonnenthau, *m.* Löffelkraut, *n.*; —, *v. n.* (after) gelüsten, heftig begehren; unordentliche Gelüste haben; ‖—er, *s.* Wollüstling, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) wollüstig, geil; zur Wollust reizend; kraftvoll, üppig; ‖—fulness, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*

Luster, *v.* lustre.

Lustic, lŭs'-tĭk, *a.* (obs.) *v.* lusty.

Lustihead, lustihood, lŭs'-tī-hĕd, lŭs'-tī-hŭd, *s.* Munterkeit, Kraft, Lebenskraft, *f.* (n. u.)

Lustiness, lŭs'-tī-nĕs, *s.* Munterkeit; Rüstigkeit, Kraft, Stärke, *f.*

Lustless, lŭst'-lĕs, *a.* ohne Wollust; kraftlos; (n. u.) ohne Leben, willenlos; verdrossen.

Lustling, lŭst'-lĭng, *s.* Wollüstling, *m.*

Lustral, lŭs'-trăl, *a.* zur Reinigung gehörig, Reinigungs...; —water, *s.* Reinigungswasser; Weihwasser (der Katholiken), *n.*

Lustrate, lŭs'-trāt, *v. a.* reinigen; besichtigen.

Lustration, lŭs-trā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*; Reinigungsopfer, Weihopfer, *n.*

Lustre, lŭs'-tŭr, *s.* Glanz, Schimmer; *fig.* Glanz, Ruhm; Kronleuchter, *m.*; Lustrum, *n.*; —-ware, *s.* Steingut mit metallischem Lustre, *n.*; —, *v. a.* erleuchten, erhellen; ‖—less, *a.* glanzlos; —less eyes, *s. pl.* matte Augen, *pl.*

Lustrical, lŭs'-trī-kăl, *a. v.* lustral.

Lustring, lŭs'-trĭng, *s.* Glanztaffet, *m.*

Lustrous, lŭs'-trŏs, *a.* (with) glänzend, schimmernd, strahlend.

Lustrum, lŭs'-trŭm, *s.* Lustrum, *n.* Zeitraum von 5 Jahren, *m.*

Lusty, lŭs'-tī, *a.* (—ily, *adv.*) frisch, stark, rüstig; trotzig; derb, tüchtig; schön; angenehm (n. u.); schwanger; wollüstig.

Lutanist, lū'-tăn-ĭst, *s.* Lautenspieler, *m.*

Lutarious, lū-tā'-rī-ŏs, *a.* im Kothe lebend; zum Kothe gehörig; kothfarben.

Lutation, lū-tā'-shŭn, *s. T.* Verkitten, *n.*

Lute, lūt, *s.* Laute, *f.*; *T.* Lutum, *n.* Kitt, *m.*; —case, *s.* Lautenfutteral, *n.*; —maker, *s.* Lautenmacher, *m.*; —player, *s.* Lautenspieler, Lautenschläger, *m.*; —string, *s.* Lautensaite, *f.*; —, *v. a. T.* auf der Laute spielen; lutiren, verschmieren, verkitten.

Lutenist, luter, lutist, lū'-tĕn-ĭst, lū'-tŭr, lū'-tĭst, *s.* Lautenspieler, *m.*

Luteoline, lū'-tī-ŏ-lĭn, *s.* (*T.* Chem.) Luteolin, *n.* Farbstoff des Wau, *m.*

Lutheran, lū'-thĕr-ăn, *s.* Lutheraner, *m.*; —, *a.* lutherisch; ‖—ism, **Lutherism**, lū'-thĕr-ăn-ĭzm, lū'-thĕr-ĭzm, *s.* Lutherthum, *n.*

Luthern, lū'-thĕrn, *s.* Dachfenster, Kappfenster, *n.*

Luting, lū'-tĭng, *s.* Verkitten, Lutiren, *n.*

Lutulent, lū'-tū-lĕnt, *a.* kothig, schlammig, trübe.

Lux, luxate, lŭks, lŭks'-āt, *v. n.* verrenken.

Luxation, lŭks-ā'-shŭn, *s.* Verrenkung, *f.*; Verrenkte, *n.* (n. u.)

Luxe, lŭks, *s.* Luxus, *m.* Üppigkeit, *f.*

Luxuriance, (—cy), lŭg-zŭ'-rĭ-ăns, s. Üppigkeit, f. geile Wuchs, m.
Luxuriant, lŭg-zŭ'-rĭ-ănt, a. (—ly, adv.) üppig, voll, geil; fig. überreich; übervoll; ||—ness, s. Üppigkeit, f. geile Wuchs, m.
Luxuriate, lŭg-zŭ'-rĭ-āt, v. n. üppig, geil wachsen, wuchern; (n. u.) üppig sein; fig. (in) überfließen.
Luxuriation, lŭg-sŭ-rĭ-ā'-shŭn, s. Wachsthum, n.
Luxurist, lŭk'-sh(y)ŭr-ĭst, s. üppige Mensch, Schwelger, m.
Luxurious, lŭg-zŭ'-rĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) üppig, wollüstig; schwelgerisch; üppig besetzt; überflüssig; ||—ness, s. Üppigkeit, f.
Luxury, lŭk'-sh(y)ŭr-ĭ, s. Üppigkeit, Geilheit, Wollust (n. u.); Schwelgerei, f. Luxus, m.; schwelgerische Tafel, f. Luxusartikel, Leckerbissen; Überfluß, üppige Wuchs (n. u.), m.
Luzern, v. lucern.
L. Y. abbr. für Last Year.
Lyam, lī'-ăm, s. Leine, f. Leitriemen; (Blut-) Hund, m. (obs.)
Lybian, lĭb'-ĭ-ăn, a. lybisch.
Lycanthropist, lī-kăn'-thrŏ-pĭst, s. Wolfswahnsinnige, m.
Lycanthropy, lī-kăn'-thrŏ-pĭ, s. T. Wolfswuth, f. Wolfswahnsinn, m.
Lyceum, lī-sē'-ŭm, (lat., pl. lyce'ums & lyce'a), s. Lyceum, n. gelehrte Schule, f.
Lycium, lī'-sĭ-ŭm, s. Kreuzdorn, m.
Lyconic, lī-kŏn'-ĭk, a. zum Wolfe gehörig, wölfisch.
Lycoperdon, lī-kŏ-pŭr'-dŏn, s. (T. Bot.) Kugelschwamm, m.
Lycopodium, lī-kŏ-pŏ'-dĭ-ŭm, s. Lycopodium; Hexenmehl, n.
Lydian, lĭd'-ĭ-ăn, a. lydisch; the — mood, s. lydische Musik, f.; — stone, s. edle Kieselschiefer, m.
Lye, lī, s. v. lie.
Lyemer, lī'-mŭr, s. v. limer.
Lyer, lī'-ŭr, s. Lügner, m.; Liegende, m. & f.; a —-in, s. Wöchnerin, f.
Lying, lī'-ĭng, s. Lügen; Liegen, n.; —-in, s. Wochenbett, n.; —-in charity, —-in hospital, s. Kindbettanstalt, f.; —-in institution, s. Gebäranstalt, f.; —-in physician, s. Geburtshelfer, m.; —-in woman, s. Wöchnerin, Kindbetterin, f.; — shaft, s. T. horizontale Welle, f.; —-to, s. (T. Naut.) Beilegen, n.; ||—ly, adv. unwahr, lügenhaft, fälschlich.
Lyke, līk, a. (n. u.) v. like.
Lym, **lyme**, lĭm, līm, s. (obs.) v. lyam.
Lymph, lĭmf, s. T. Lymphe, f. Blutwasser, n.
Lymphate, lĭm'-fāt, v. a. (l. u.) rasend machen; ||—d, p. a. rasend, wahnsinnig, toll.
Lymphatic, lĭm-făt'-ĭk, a. T. lymphatisch, Wasser..., Blutwasser...; wahnsinnig, toll, verrückt; —, s. Blutwassergefäß, n.; (n. u.) Wahnsinnige, m.; — ducts, s. pl. lymphatische Gefäße, Blutwasserröhren, pl.
Lympheduct, lĭm'-fĭ-dŭkt, s. T. Blutwasserröhre, f. Blutwassergefäß, n.
Lymphy, lĭm'-fĭ, a. Lymphe enthaltend, lymphähnlich.
Lyncean, **lynceous**, lĭn-sē'-ăn, lĭn'-sĭ-ŏs, a. luchsartig; luchsäugig; —-stone, s. Luchsstein, m.
Lynch, lĭntsh, v. a. ohne gerichtliche Form und Gewalt verurtheilen und strafen; Volksjustiz üben; lynchen; —-law, s. Volksproceß, m. Pöbelrecht, n. Selbsthilfe, f.
Lynchet, lĭn'-shĭt, s. Rain; Grenzstein, m.
Lyncuris, lĭng'-kŭ-rĭs, s. Lynkur, Luchsstein, m.
Lynden, &c. v. linden.
Lynx, lĭngks, s. Luchs, m.; —-eyed, a. luchsäugig.
Lyon, lī'-ŏn, s. v. lion.
Lyra, lī'-ră, s. T. Leier, f.
Lyre, līr, s. Leier, Lyra (der Alten); T. Leier, f.; Spinnenfisch, Wimpelfisch, m.; —-bird, s. (australische Vogel), m.
Lyric(al), lĭr'-ĭk, a. lyrisch; —, s. Lyriker, lyrische Dichter, m.
Lyricism, lĭr'-ĭ-sĭzm, s. lyrische Dichtung, f. lyrische Gedicht, n.
Lyrist, lī'-rĭst, s. Lyraspieler, Leierspieler, m.
Lys, lĭs, s. ein chinesisches Längenmaß (ungefähr 180 Klafter), n.
Lysard, lĭz'-ărd, s. v. lizard.
Lysimachia, lĭs-ĭ-mā'-kĭ-ă, s. (T. Bot.) Lysimachia, f. Weiderich, m.
Lysses, lĭs'-sĕz, s. pl. Wuthbläschen (unter der Zunge der tollen Hunde), pl.
Lyterian, lĭ-tē'-rĭ-ăn, a. T. lyterisch.
Lythrode, lĭth'-rŏd, s. (T. Min.) Eläolit, Ölstein, Fettstein, m.

M.

M. abbr. für Majesty, Marcus, Marquis, Monday, Morning.
M. (m.) abbr. für maniple, Handvoll; mix, mische; mixture, Mischung.
M. A. abbr. für Master of Arts, Magister der (freien) Künste.
Ma. abbr. für Madam.
Maam, (**Ma'am**), măm, s. vulg. abbr. für Madam; — school, s. Am. von einer Frau gehaltene Schule, f.
Mab, măb, s. Schlumpe, f. Schmutznickel, m.; Feenkönigin; Miethkutsche, f.; —, v. a. sich sorglos kleiden; schlumpig einhergehen, einherschlumpen; —bed up, a. schlumpig gekleidet.
Mabble, măb'-bl, v. a. v. to moble.
Mabby, măb'-bĭ, s. Kartoffelwein, m.
Mac, măk, s. (celtisch) Sohn, m.; Mac Adam, Adam's Sohn; Mac Adam's road, s. Chaussee nach Mac-Adam's Art, macadamisirte Chaussee, f.
Mac, (schott.) mehr.
Macadamize, măk-ăd'-ăm-īz, v. a. macadamisiren, nach Mac-Adam's Art chaussiren.
Macaroni, măk-ă-rō'-nĭ, s. italienische Rollnudeln, Makaroni, pl.; col. süße Herr, Stutzer, Geck; Narr, m.
Macaronic, măk-ă-rŏn'-ĭk, s. Gemengsel, n.; makaronische Dichtungsart, f.; —, a. unbedeutend, eitel, makaronisch.
Macaroon, măk-ă-rōn', s. Makarone, f.: Kauderwälsch, n.; Bengel, plumpe Kerl; süße Herr, Stutzer, m.
Macaw, **macao**, mă-kă', mă-kă'-ŏ, s. Makao (große brasilianische Papagei), m.; —-tree, s. Mackabaum, m.
Maccaboy, măk'-ă-bŏĭ, s. Makuba (Schnupftabak), m.
Mace, măs, s. Muskatenblüte; Keule, f.; Scepter, n. Stab; Kredit, m.; Masse (beim Billard), f.; —-ale, s. gewürzte Bier, n.; — bearer, s. Sceptertäger, Pedell, m.; — man, s. Schwindler, m.; —oil, s. Muskatöl, n.; —-reed, s. Rohrkolbe, Wasserkolbe, f.; —, v. a. cant. Schulden machen; auf höfliche Weise schwindeln, beiteln, schmarotzen.
Macedonian, măz-ĭ-dŏ'-nĭ-ăn, s. Macedonier, m.
Macer, măs'-ŭr, s. T. Gerichtsfrohn; Schwindler, m.
Macerate, măs'-sŭr-āt, v. a. abzehren, entkräften, ausmergeln; kasteien, abtödten; verdünnen; einweichen, beizen; fig. quälen, plagen.
Maceration, măs-sŭr-ā'-shŭn, s. Ausmergelung, Entkräftung, Abzehrung; Kasteiung, Abtödtung; Verdünnung; Einweichung, Beizung, f.
Machiavelian, măk-ĭ-ă-vē'-lĭ-ăn, s. Machiavellist, m.; —, a. machiavellisch.
Machiavelism, măk'-ĭ-ă-vĕl-ĭzm, s. Machiavellismus, m. hinterlistige Politik, f.
Machicolated, mă-shĭk'-ŏ-lă-tĕd, a. (T. Arch.) mit Schießscharten oder Zinnen versehen.
Machicolation, măsh-ĭ-kŏ-lā'-shŭn, s. Öffnung in hervortretenden oder ausgebauten Burggebäudetheilen, um aus denselben auf eindringende Feinde siedendes Öl, Pech u. s. w. gießen zu können; Zinne, f.
Machinal, măk'-ĭ-năl, a. maschinenmäßig.
Machinate, măk'-ĭ-nāt, v. a. erfinnen; anzetteln, anspinnen, anstiften; —, v. n. Ränke schmieden.
Machination, măk-ĭ-nā'-shŭn, s. Anstiftung, f. geheime Anschlag, m. Ränke, pl.
Machinator, măk'-ĭ-nā-tŭr, s. Anstifter, Ränkeschmied, m.
Machine, mă-shēn', s. Maschine, f. Kunstgetriebe, Triebwerk, n.; fig. Maschine, f.; Anschlag, Kunstgriff, m.; übernatürliche Einwirkung in Gedichten; Postkutsche; Am. Feuerspritze, f.; — of strings, s. Seilmaschine, f.; agricultural —, s. landwirthschaftliche Maschine, f.; — for ventilation, s. (T. Min.) Wettermaschine, f.; —-lace, s. Maschinenspitzen, pl.; —-made paper, s. Maschinenpapier, n.; —-spun yarn, s. Maschinengarn, n.; —-tool, s. Werkzeugmaschine, f.; ||—r, s. alte Wagen- od. Arbeitspferd, n.
Machinery, mă-shē'-nŭr-ĭ, s. Maschinerie; Einwirkung übernatürlicher Wesen in Gedichten, f.; Mechanismus, m.; boxed —, mit Holzwerk umgebene Maschinerie.
Machining, mă-shē'-nĭng, a. die Maschinerie (in Gedichten) anzeigend.
Machinist, mă-shē'-nĭst, s. Maschinenmacher; Maschinenmeister, Maschinist, m.
Macilency, măs'-ĭ-lĕn-sĭ, s. Magerkeit, f.
Macilent, măs'-ĭ-lĕnt, a. mager.
Mack, măk, v. a. (schott.) machen; —, s. Bau, m. Gestalt, f. Gemachte, n.; ||—ly, a. anständig, gut aussehend; ||—sna = matters not, thut nichts.
Mackerel, (**macharel**), măk'-ŭr-ĕl,

s. Makrele, f.; Meerteufel (Vogel); Kuppler, m. (n. u.); — -back, s. vulg. lange, dürre Kerl, m.; — -boat, s. Makrelenboot, n.; — -gale, s. frische Wind, m. (n. u.); — -gull, s. Lachmeve, f.; — -mint, s. Frauenmünze, f.; — -sky, s. gestreifte Himmel, m. Haarwolken, pl.

Mackinaw, măk'-ĭ-nâ, s. Am. schwere Decke, f.; Überrockstoff, m.

Mackle, măk'-kl, s. T. duplirte Druck, m.; —, v. a. T. dupliren, schmitzen; gewebte Waaren an Kleinhändler verkaufen; ‖—r, s. Hausirer, Trödler, m.

Mackling, măk'-lĭng, s. T. Sudelei, f. unreine Abzug, m.

Mackrel, v. mackerel.

Macle, măk'-l, s. v. macula; Hohlspath, m.

Macon, mā'-kŏn, s. (n. u.) Mahomed.

Macow, mă-kō', s. v. macaw.

Macrobiotic, măk-rō-bī-ŏt'-ĭk, a. langlebig.

Macrocephalus, măk-rō-sĕf'-ă-lŭs, s. Breitkopf, Langkopf, m.

Macrocosm, mā'-krō-kŏzm, măk'-rō-kŏzm, s. große Welt, f. Weltall, Weltgebäude, n.

Macrology, mă-krŏl'-ō-jĭ, s. Weitschweifigkeit, f.

Macronosia, măk-rō-nō'-sĭ-ă, s. T. langwierige Krankheit, f.

Macro-piper, măk'-rō-pī-pĕr, s. lange Pfeffer, m.

Macropodian, măk-rō-pō'-dĭ-ăn, s. (T. Zool.) Makropode, eine Schalthierart, f.

Macropus, măk'-rō-pŭs, s. (T. Zool.) Makropus, der Geschlechtsname des Känguruh, m.

Macrouran, măk-rōō'-răn, s. (T. Zool.) Hummer, Meerkrebs, m.

Macrourous, macrurous, măk-rōō'-rŏs, măk-rō'-rŏs, a. (T. Zool.) den Hummer betreffend.

Mactation, măk-tā'-shŭn, s. Schlachten, n. Opferung, Opferschlachtung, f.

Macula, măk'-ū-lă, s. Flecken, Makel; T. Mißdruck; T. Sonnenflecken, Mondflecken, m.

Maculate, măk'-ū-lāt, v. a. beflecken; —, măk'-ū-lĕt, a. befleckt, fleckig.

Maculation, măk-ū-lā'-shŭn, s. Befleckung, f.; Flecken, Makel, m.

Maculatures, măk'-ū-lă-t(sh)ūrz, s. pl. Makulatur, f.

Macule, măk'-ūl, s. (l. u.) v. macula.

Maculous, maculose, măk'-ū-lŏs, măk'-ū-lōs, a. fleckig, beschmutzt.

Mad, măd, s. Regenwurm, Erdwurm, m.

Mad, a. (—ly, adv.) toll, unsinnig; verrückt, wahnsinnig, wahnwitzig; grimmig, rasend, wild, wüthend; (at) erboßt, zornig; recht böse, ärgerlich (über); (after, for, on, of) versessen, erpicht; to run —, toll werden; to be — with joy, vor Freude außer sich sein; — as a March-hare, col. bärbeißig, fuchswild; — -apple, s. Tollapfel, m.; — brain, —brained, a. tollköpfig, toll; —butter, s. durch Kälte spröde gewordene Butter, f.; —cap, s. Tollkopf, m.; — dog, s. Am. Schildkraut, n.; — -fit, s. Anfall von Tollheit, m.; — flower, s. Steinblume, f.; — headed, a. tollköpfig; — house, s. Tollhaus, n.; — man, s. Tolle, Verrückte; fig. Narr, m.; — wort, s. Alyssenkraut, n.

Mad, v. a. toll, rasend machen; —, v. n. toll, rasend, grimmig sein.

Madam, măd'-ăm, măd'-dm, s. Madam! Mamsell! Fräulein! Am. Titel einer achtbaren Verstorbenen (z. B. Frau eines Pfarrers od. Arztes); Titel einer Frau, deren Sohn verheirathet ist.

Madden, măd'-dn, v. a. rasend machen; —, v. n. toll werden, rasen.

Madder, măd'-dĕr, s. Färberröthe, f. Grapp, Krapp, m.; — -carmine, s. Krappkarmin, m.; — -lake, s. Krapplack, m.; — style, s. Krappdruck, m.; petty —, s. niedliche Meierkraut, n.; wild —, s. weiße Labkraut, n.

Madding, măd'-dĭng, s. to run (a-) — after..., vulg. erpicht sein auf, rasend verliebt sein in.

Maddish, măd'-dĭsh, a. (—ly, adv.) wie toll, etwas närrisch.

Maddle, măd'-dl, v. n. vergessen; irre sein. (n. u.)

Made, măd, p. von to make; you are a — man, Sie sind ein gemachter Mann; — block, s. zusammengesetzte Block, m.; — dish, s. würzige Gericht (n.) aus allerlei Fleisch und Gemüsen; — eye, s. (T. Naut.) flämische Auge, n.; — mast, s. aus mehreren Stücken zusammengesetzte Mast, m.; — up, a. ausgemacht; geordnet; falsch; erfunden (zu gefallen), aufgestutzt; dem Luxus ergeben; wollüstig; — up clothes, s. pl. fertige Kleider, pl.

Made, măd, s. v. mad.

Madefaction, măd-ĭ-făk'-shŭn, s. Befeuchtung, Benetzung, f.

Madefy, măd'-ĭ-fī, v. a. befeuchten, benetzen.

Mademoiselle, măd-mă-zĕl', s. Fräulein, n.; Modepuppe (als Modell), f.

Madeira, mă-dē'-ră, mă-dā'-ră, s. Maderawein, m.; — -malmsy, s. Madera-Malvasier, m.

Madge, măj, s. abbr. für Margery; — -howlet, s. Nachteule; Nachtläuferin, f.

Madid, măd'-ĭd, a. feucht, naß (n. u.).

Madidity, mă-dĭd'-ĭ-tĭ, s. Feuchtigkeit, f.

Madify, v. to madefy.

Madness, măd'-nĕs, s. Tollheit, f. Wahnsinn, m.; Raserei, Wuth, f.

Madonna, (madona), mă-dŏn'-nă, s. Madonna, Jungfrau Maria; (n. u.) Madam! —-fig, s. eine Art Feigen, f.

Mado(u)r, măd'-dŭr, s. Nässe, Feuchtigkeit, f.

Madrepore, măd'-rĭ-pōr, s. (T. Nat.) Sternkoralle, f.

Madrier, mă-drēr', măd'-rĭ-ŭr, s. starke Diele, Bohle, f.

Madrigal, măd'-rĭ-găl, s. Madrigal, n.

Mads, mădz, s. Drehkrankheit (der Schafe), f.

Mære, mēr, a. (obs.) berühmt, groß.

Maestoso, mă-ĕs-tō'-sō, mĕs-tō'-zō, adv. T. ernstfeierlich, maestoso; —, s. Maestoso, n.

Maffle, măf'-fl, v. n. (n. u.) stammeln, stottern; ‖—r, s. Stammler, Stotterer, m.

Mag, măg, s. halbe Pfennig, m.; (abbrev. for) Magazin, n.; — sman, s. Straßenschwindler, m.; —, v. n. reden, schwatzen.

Magatipy, măg'-ă-tĭ-pĭ, s. Geplauder, n.

Magazine, măg-ă-zēn', s. Magazin, n. Speicher, m. Vorrathshaus, Lagerhaus, n.; T. Pulverkammer, f.; Magazin, Repertorium, Journal, n.

Magaziner, măg-ă-zē'-nĕr, s. Journalist, m.

Magbote, măg'-bōt, s. Geldbuße des Mörders an die Verwandten des Ermordeten, n.

Mage, māj, s. Magiker, Magus, Zauberer, m. (n. u.)

Magellanic, măj-ĕl-lăn'-ĭk, a. magellanisch.

Magellan jacket, măj'-ĕl-lăn jăk'-ĭt, s. Wachtrock (m.) für den Mann am Ruder in hohen Breiten.

Maggle, măg'-gl, v. a. (schott.) rollen, glätten.

Maggot, (magget), măg'-gŭt, s. Made; fig. Grille, f. wunderliche Einfall, m.; ‖—iness, s. Wimmeln von Maden, n.; fig. (—ry) Grillenfängerei, f.; ‖—y, a. voller Maden, madig; fig. grillenhaft, eigensinnig, launenhaft; — y headed, a. fantastisch, grillenhaft.

Magi, mā'-jī, s. pl. Magier, Weisen, pl. von magus, qv.

Magian, mā'-jĭ-ăn, a. die Magier betreffend; —, s. Magier; Anhänger der Lehre der Magier, m.

Magic, măd'-jĭk, s. Magie, Zauberkunst, Zauberei; natürliche Magie, f.; —, —al, a. (—ally, adv.) magisch, zauberisch, Zauber...; magisch, durch Magie; — art, s. Zauberkunst, f.; — flute, s. Zauberflöte, f.; — lantern, s. Zauberlaterne, f.; — square, s. Zauberviereck, magische Viereck, n.

Magician, mă-jĭsh'-ăn, s. Zauberer, Schwarzkünstler, m.

Magilp, mă-gĭlp, s. Art Leinölfirniß, m.

Magism, mā'-jĭzm, s. Religion der Magier, f.

Magisterial, (magisterious), măj-ĭs-tē'-rĭ-ăl, a. herrisch, gebieterisch; stolz, herrisch, hochmüthig; T. zum Magisterium gehörig; ‖—ly, adv. als Herr, herrisch, gebieterisch; ‖—ness, s. herrische Wesen, n.

Magistery, măd'-jĭs-tĕr-ĭ, s. Herrschaft, Gewalt, f.; T. Magisterium, Meisterpulver, n. Niederschlag, m.

Magistracy, măd'-jĭs-tră-sĭ, s. obrigkeitliche Amt, n. obrigkeitliche Würde, Magistratur, f.; Magistrat, m.

Magistral, măd'-jĭs-trăl, a. (—ly, adv.) (n. u.) gebieterisch, herrisch; künstlich; — -line, s. (T. Fort.) Magistrale, f.; —, s. T. Magisterium, n.

Magistrality, măj-ĭs-trăl'-ĭ-tĭ, s. Meinungsdespotismus, m. Rechthaberei, f. (n. u.)

Magistrate, măd'-jĭs-trăt, s. obrigkeitliche Person, f. Rathsherr, m. Magistratsperson, f.

Magistratic, măj-ĭs-trăt'-ĭk, a. obrigkeitlich.

Magistrature, măd-jĭs-trā'-t(sh)ŭr, s. (l. u.) v. magistracy.

Magna charta, măg'-nă kăr'-tă, s. Magna Charta, Freiheitsacte, f. Reichsgrundgesetz (von England), n.

Magnality, măg-năl'-ĭ-tĭ, s. große Sache, f. etwas Großes. (n. u.)

Magnanimity, măg-nă-nĭm'-ĭ-tĭ, s. Großmuth, Seelengröße, Hochherzigkeit, f. Edelmuth, m.

Magnanimous, măg-năn'-ĭ-mŏs, a. (—ly, adv.) großmüthig, edelmüthig, großherzig, hochherzig; erhaben; ‖—ness, v. magnanimity.

Magnate, măg'-năt, s. Magnat, Hochadelige, m.

Magnes, măg'-nĕs, s. v. magnet.

Magnesia, măg-nē'-zhĭ-ă, s. T. Bittererde, Talkerde, Magnesia, f.; native —, hydrate of —, s. Talkerdehydrat, Magnesiahydrat, n.; sulphate of —, T. schwefelsaure Magnesia, f. Bittersalz, n.

Magnesian, măg-nē'-zhĭ-ăn, a. talkerdig; — limestone, s. Dolomit, m.; Bitterkalk, Talkspath, m.

Magnesite, măg'-nĭ-sīt, s. aus Bittererde und Kohlensäure bestehende weiße Stein, m.

Magnesium, măg-nē'-zhĭ-ŭm, s. T. Magnesium, n.; erzige Grundlage der Bittererde, f.

Magnet, măg'-nĕt, s. Magnet, m.

Magnetic(al), măg-nĕt'-ĭk, a. (—ally, adv.) magnetisch; fig. magnetisch, anziehend; — bearing, s. miß-

weisende Peilung, *f.*; — current, *s.* magnet. Strom, *m.*; — needle, *s.* Magnetnadel, *f.*; ||—ness, —alness, *s.* magnetisch anziehende Eigenschaft, *f.*; ||—s, *s. pl.* magnetische Wissenschaft, *f.*

Magnetism, măg′-nĭ-tĭzm, *s.* Magnetismus, *m.*; *fig.* anziehende Kraft, *f.*; animal —, *s.* thierische Magnetismus, *m.*

Magnetize, măg′-nĭ-tīz, *v. a.* magnetisiren; —, *v. n.* magnetisch werden; ||—r, *s.* Magnetiseur, *m.*

Magneto, măg-nē′-tō, (in Zus.); — electricity, *s.* Electromagnetismus, *m.*; — motor, *s.* Magnetomotor, *m.*

Magnetometer, măg-nĭ-tŏm′-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Phys.) Magnetometer, *m.* Instrument zu Beobachtung magnetischer Abweichungen, *n.* [Agave, *f.*

Magney, măg′-nĭ, *s.* amerikanische

Magnifiable, măg′-nĭ-fī-ă-bl, *a.* preiswürdig (n. u.); vergrößerungsfähig.

Magnific(al), măg-nĭf′-ĭk(-ăl), *a.* (— ally, *adv.*) prächtig, herrlich.

Magnificat, măg-nĭf′-ĭ-kăt, *s.* Lobgesang Mariä, *m.*; to correct the —, *prov.* etwas Vollendetes verbessern wollen. [herrlichen. (n. u.)

Magnificate, măg-nĭf′-ĭ-kāt, *v. a.* ver-

Magnificence, măg-nĭf′-ĭ-sĕns, *s.* Pracht, Großartigkeit, Herrlichkeit, *f.*

Magnificent, măg-nĭf′-ĭ-sĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) (in) prächtig, herrlich, großartig, prangend; Glanz liebend; hochtrabend.

Magnifico, măg-nĭf′-ĭ-kō, *s.* Nobile, venetianische Edelmann, *m.*

Magnifier, măg′-nĭ-fī-ŭr, *s.* Vergrößerer; Lobredner, Lobpreiser, Lobhudler, *m.*; Vergrößerungsglas, *n.*, auch *fig.*

Magnify, măg′-nĭ-fī, *v. a.* vergrößern; erheben, preisen, lobpreisen; (with) ausrichten, vermögen; magnifying glass, *s.* Vergrößerungsglas, *n.*

Magniloquence, măg-nĭl′-ō-kwĕns, *s.* Großsprecherei, Prahlerei; hochtrabende Schreibart, *f.*

Magniloquent, măg-nĭl′-ō-kwĕnt, *a.* großsprecherisch, prahlerisch.

Magnitude, măg′-nĭ-tūd, *s.* Größe; *fig.* Wichtigkeit, Bedeutung, *f.*

Magnolia, măg-nō′-lĭ-ă, *s.* (*T.* Bot.) Magnolie, *f.*

Magnum bonum, măg′-nŭm-bō′-nŭm, *s.* Art schwerer Rasirmesser, *pl.*; große Weinflasche, *f.*; magnum of admirable claret, *s.* große Flasche guten Bordeauxweins, *f.* [Porzellanfigur, *f.*

Magot, măg′-ŏt, *s.* groteske chinesische

Magpie, (magpy, magpye, magotpie), măg′-pī, *s.* Elster, *f.*; (*sl.*) = penny.

Magus, mā′-gŭs, *s.* (lat. *pl.* magi, mā′-jī), morgenländ. Gelehrte, Weise, Magier, *m.* [Teufelsdreck, *m.*

Magydare, măg′-ĭ-dār, *s.* stinkende Asant,

Mahawat, mă-hā′-ăt, *s.* = mahout.

Mahaleb, mā′-hă-lĕb, *s.* Mahalebkirschbaum, *m.* [Kaufmann, *m.*

Mahcheen, mă-tshēn′, *s.* (anglochines.)

Mahogany, mă-hŏg′-ă-nĭ, *s.* Mahagonibaum, *m.*; Mahagoniholz, *n.*; (*sl.*) Tisch, *m.*; alte zähe Salzfleisch, *n.*; to have one's feet under another man's —, an Jemandes Tische sitzen, von ihm leben; amputate your —, gehen Sie fort! — flat, *s.* Wanze, *f.*; —, *a.* von Mahagoni; ||—ize, *v. a.* mahagoniartig anstreichen, mahagonifiren.

Mahomedan, Mahometan, (Mahum′etan), mă-hŏm′-ĕd-ăn, mă-hŏm′-ĕt-ăn, *a.* mahomedanisch; —, Mahometist, mă-hŏm′-ĕt-ĭst, *s.* Mahomedaner, *m.*

Mahometanism, Mahometism, (Mahumetism), **Mahometry**, mă-hŏm′-ĕt-ăn-ĭzm, mă-hŏm′-ĕt-ĭzm, mă-hŏm′-ĕt-rĭ, *s.* Mahomedanismus, *m.* mahomedanische Religion, *f.*

Mahometanize, mă-hŏm′-ĕt-ăn-īz, *v. a.* mahomedanisch machen. [zeug), *f.*

Mahone, mā′-hōn, *s.* Mahone (Fahr-

Mahound, (mahoun), mā′-hŏŭnd, *s.* (n. u.) (verächtlich) Mahomed; Teufel, *m.* [(in Indien), *m.*

Mahout, mă-hŏt′, *s.* Elephantenführer

Maid, mād, *s.* Jungfrau, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; Engelroche; Waschzuber, *m.*; —, *a.* weiblich; — child, *s.* Mädchen, *n.*; — of honour, *s.* Ehrenfräulein, *n.*; —-of-all-work, *s.* Dienstmädchen für Alles (i. e. für alle vorkommenden häuslichen Dienste), *n.*; — hood, *s.* Jungferschaft, *f.*; — marian, — morian, *s.* Mohrentanz, *m.*; Maikönigin (im Mohrentanze), *f.*; — pale, *a.* bleichsüchtig; — paleness, *s.* Bleichsucht, *f.*; — servant, *s.* Dienstmagd, *f.*; — tree, *s.* nicht ausgeputzte Baum, *m.*

Maiden, mā′-dn, *s.* Jungfer, Jungfrau, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; Waschzuber, *m.*; (n. u.) Enthauptungsmaschine in Schottland, *f.*; —, *a.* jungfräulich; Mädchen...; *fig.* jungfräulich, unbefleckt, rein; uneinnehmbar, uneingenommen; her — name is *N.*, sie ist eine geborene N.; — speech, *s.* Erstlingsrede, *f.*; — assises, — sessions, *s. pl.* Assisen, wobei kein Todesurtheil ausgesprochen worden ist, *pl.*; —-aunt, *s.* unverheirathete Tante, *f.*; —'s blush white rose, *s.* Jungfernrose, *f.*; — hair, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; black — hair, *s.* schwarze Frauenhaar, *n.*; golden —, English — hair, *s.* Widerthon, *m.*; white — hair, *s.* Mauerraute, *f.*; — land, *s.* Am. Land, das ein Mann bei dem Tode seiner Frau verliert; — like, *a.* jungfräulich, züchtig; — lip, *s.* Klebekraut, *n.* Kleberich, *m.*; — pink, *s.* Jungfernelke, Heidenelke, *f.*; —-plate, *s.* ein Pferd, welches zum ersten Male einen Preis gewonnen hat, *n.*; — plum, *s.* Jungferpflaume, *f.*; —-rent, *s.* Jungfernsteuer, *f.*; —-sister, *s.* unverheiratete Schwester, *f.*; —-speech, *s.* Jungfernrede (eines Parlamentariers), *f.*; — wort, *s.* Gaukler (Blume), *m.*

Maiden, mā′-dn, *v. n.* wie eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich benehmen.

Maidenhead, maidenhood, mā′-dn-hĕd, mā′-dn-hŭd, *s.* Jungferschaft, Jungfrauschaft; *fig.* Jungfrauschaft, *f.*

Maidenliness, mā′-dn-lĭ-nĕs, *s.* Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit, *f.*

Maidenly, mā′-dn-lĭ, *a. & adv.* jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, sittsam.

Maidhood, *v.* maidenhood.

Mail, māl, *s.* Panzerringelchen, *n.*; Panzer, *m.*; Masche, *f.*, auch *fig.*; Briefpostfelleisen, *n.* Briefpost, reitende Post, *f.*; Postknecht, *m.*; (n. u.) Rente, *f.*; (n. u.) Fleck, *m.*; *T.* Fach, *n.*; *T.* Auge der Litze am Webstuhl, *n.*; (schott.) Abgabe; Erpressung (durch Räuber), *f.*; coat of —, *s.* Panzerhemd, *n.*; by the first, earliest —, by return of —, mit umgehender Post; by this day's —, mit heutiger Post; — coach, *s.* Briefpostkutsche, *f.*; — day, *s.* Posttag, *m.*; — horse, *s.* Postpferd, *n.*; —-rider, *s.* Postreiter, *m.*; —-shirt, *s.* Panzerhemd, *n.*; —-stage, *s.* Postkutsche, *f.*; —-train, *s.* Postzug, Courierzug (auf Eisenbahnen), *m.*; —, *v. a.* panzern, bepanzern; einhüllen, einschlagen; die Flügel binden (einem Falken); durch die Post befördern; (einen Brief) auf die Post geben; verpacken; ||—able, *a.* postfähig, mit der Briefpost zu befördern; — able matters, *s.* Briefpostsachen, *pl.*

Maile, māl, *s.* (n. u.) Heller, *m.*

Mailed, mā′-lĕd, *a.* gepanzert; sprenkelig, gefleckt; — up, *a.* eingeschnürt, emballirt.

Mailing, mā′-lĭng, *s.* *T.* Emballage, *f.*

Maim, mām, *v. a.* lähmen, verstümmeln; *fig.* verkürzen; beschimpfen; the — ed, *s. pl.* Krüppel, *pl.*; —, *s.* Lähmung, Verstümmelung; *fig.* Verkürzung; Beschimpfung, *f.*; Verlust; wesentliche Mangel, Hauptfehler, *m.*; —, *a.* gelähmt, verstümmelt, lahm; ||—edness, mā′-mĕd-nĕs, *s.* krüppelhafte Zustand, *m.*

Main, mān, *a.* (— ly, *adv.*) größt, vornehmst, vorzüglichst, hauptsächlichst, Haupt...; groß, mächtig, stark; ungeheuer, gewaltig; herrschend; überwiegend; (to) wichtig; — body, *s.* Hauptcorps, *n.*; — business, *s.* Hauptgeschäft, *n.*; — gallop, *s.* gezogene Galopp, *m.*; — major, *s.* Major eines Regiments, Oberstwachtmeister, *m.*; — point, *s.* Hauptpunkt, *m.*; — sea, *s.* Weltmeer, *n.*; hohe, offene See, *f.*; — stream, *s.* Hauptstrom, *m.*; —-beam, *s.* Segelbalken, *m.*; —-bits, *s. pl.* *T.* Bätingshölzer, *pl.*; —-boom, *s.* Geip, *f.*; Gielbaum (eines Bootes), *m.*; —-boom-tackle, *s.* Baumtalje, *f.*; —-braces, *s. pl.* *T.* Brassen des großen Segels, *pl.*; —-breadth, *s.* größte Breite eines Spants, *f.*; —-capstan, *s.* Hauptgangspill, *n.*; —-chain, *s.* Tragkette (einer Hängebrücke), *f.*; —-chance, *v.* chance; —-course, *s.* Großsegel, *n.*; —-cylinder, *s.* Trommel, *f.*; —-drains, *s. pl.* Straßengräben, *pl.*; —-enclosure, *s.* *v.* —-works; — guard, *s.* Hauptwache; Vorhut, *f.*; —-hatchway, *s.* *T.* feste Kiel, *m.*; —-hold, *s.* Theil des Raumes unter der großen Luke, *m.*; —-ice, *s.* festliegende Eis, *n.*; —-keel, *s.* Hauptkiel, *m.*; — land, *s.* feste Land, *n.*; — mast, *s.* große Mast, Hauptmast, Mittelmast, *m.*; — piece, *s.* Welle des Ankerspills, *f.*; —-pin, *s.* Schluß- od. Spannnagel (am Wagen), *m.*; —-road, *s.* Land-, Heer-, Poststraße, *f.*; — post, *s.* *T.* Hintersteven, *m.*; —-rods of pumps, *s. pl.* Kunstgestänge, *n.*; — sail, *s.* *T.* Schönfahrsegel, *n.*; — sail haul! gehe hinten! (Kommando beim Wenden); — shaft, *s.* Hauptwelle, *f.*; — sheets, *s. pl.* *T.* die großen Schoten, *pl.*; —-shrouds, *s. pl.* *T.* große Wand, *f.*; —-spring, *s.* Schlag-, Hauptfeder (in einer Uhr), *f.*; —-tack, *s.* (*T.* Naut.) große Hals, *m.*; —-tackle, *s.* Giene am großen Mast, *f.*; —-toby, *s.* Landstraße, Heerstraße, *f.*; — top, *s.* *T.* große Mars, *n.*; — top-mast, *T.* große Marsstenge, *f.*; — top-gallant-mast, *T.* große Bramstenge, *f.*; — top-yard, *T.* große Marsraa, *f.*; — top-gallant-yard, *T.* große Bramraa, *f.*; — top-gallant-royal-yard, *T.* große Oberbramraa, *f.*; —-wale, *s.* *T.* unterste Bergholz, *n.*; —-warp, *s.* Grundkette, Unterkette (bei den Webern), *f.*; —-works, *s. pl.* Hauptwerke (einer Festung), *pl.*; — yard, *s.* große Raa, *f.*

Main, mān, *s.* Haupttheil, größte Theil, *m.*; Ganze, *n.*; *fig.* Kern, *m.*; Macht, Kraft, Gewalt, *f.*; weite Meer, *n.* Ocean, *m.* hohe See, *f.*; feste Land, *n.* Kontinent; Wagenkorb, *m.*; Wasserleitung, *f.* Gang, Kanal, *m.*; Wette bei Hahngefechten, *f.*; Wurf, *m.* Hand (im Würfelspiele); Mähne, *f.*; to call the — s, die Matadore ansagen; the — of them, die Meisten von ihnen; in the —, im Grunde, überhaupt; upon the —, am Ende; for the —, im Ganzen; with might and —, mit aller Macht.

Mainor, mainour, mån′-ǒr, s. T. gestohlene Gut, Raubgut, n.
Mainpernable, mån′-pǒrn-å-bl, a. T. bürgschaftsfähig. sge, m. Bürgschaft, f.
Mainpernor, mån′-pǒr-nǒr, s. T. Bür-
Mainprise, mån′-priz, v. a. T. gegen Bürgschaft frei machen; to — one's self for, sich verbürgen für; —, s. T. Freilassung gegen Bürgschaft, f.; Befehl zu einer solchen Freilassung, m.
Main'sail, &c. v. main. [schwören.
Mainswear, mån′-swår, v. n. falsch
Mainsworn, mån′-swǒrn, a. meineidig.
Maintain, mėn-tån′, v. a. erhalten; unterhalten; ernähren, verpflegen, unterhalten; bewahren; behalten, beibehalten; fortsetzen; ausführen; behaupten; vertheidigen; verfechten; —, v. n. behaupten; sich behaupten (von Preisen); ‖—able, a. zu behaupten, zu rechtfertigen; haltbar; ‖—er, s. Erhalter, Versorger; Unterhalter; Beschützer; Vertheidiger, Verfechter, m.
Maintenance, mån′-tǒn-åns, s. Unterhaltung, f.; Unterhalt, m. Beköstigung; Vertheidigung, Verfechtung; Fortdauer, f.; T. unbefugte Einschreiten in einem Rechtsstreit durch Vorschub, n.; Erhaltung (der Preise), f.
Maister, (n. u.) v. master.
Maistress, (n. u.) v. Mistress.
Maitland, måt′-lånd, s. Schaftschnur, Litzenschnur, f. [zen, Kukurutz, m.
Maiz(e), måz, s. Mais, türkische Wei-
Majestic(al), må-jės′-tik, a. (—ally, adv.) königlich, fürstlich; majestätisch; erhaben; würdevoll; ‖—alness, s. Majestätische, Würdevolle, n.
Majesty, måd′-jės-ti, s. Majestät; Souveränetät; Würde, Hoheit, Erhabenheit; Majestät (als Titel), f.
Major, må′-jǒr, a. größer, auch fig.; the — part, s. größre Theil, m.; — key, T. harte Tonleiter, f.; —, s. T. Obersatz (in einem Schlusse); T. Mündige; Major, Oberstwachtmeister; Bürgermeister, m.; —domo, s. Haushofmeister, Oberhofmeister; Oberkammerherr; Major Domus, m.; —-general, s. Generalmajor, m. [Majoran, m.
Majoram, måd′-jǒ-råm, Mairan,
Majoration, måd-jǒ-rå′-shǒn, s. Vergrößerung, Verstärkung, f. (n. u.)
Majority, må-jǒr′-i-ti, s. (n. u.) größere Beschaffenheit; größere Zahl, Mehrheit, Majorität; (— of votes) Stimmenmehrheit; Mündigkeit, Volljährigkeit; Majorstelle, f.; Vorfahren, Voraltern, pl. (n. u.); (n. u.) erste Rang, m. [f.
Majorship, må′-jǒr-ship, s. Majorstelle,
Majuscule, må-jǒs′-kůl, s. T. Majuskel, f. große lat. Buchstabe, m. große
Majy, abbr. für Majesty. [Schrift, f.
Make, måk, v. a. ir. machen; verfertigen, anfertigen; schaffen; bilden, formen; künstlich machen, hervorbringen, zurichten; ausmachen; machen, angeben, sein; wozu machen; wirken, bewirken, verursachen; helfen, Vortheil bringen; wirken, ausrichten, beitragen; gewinnen, erwerben; gelangen, erreichen; machen, schließen; leiden, sich widerfahren lassen; schmieden, erdichten; verfassen; stehlen; —, v. n. ir. sich wo hinwenden, richten, wohin gehen, reisen; eilen; beitragen, wirken; eintreten, steigen; (n. u.) dichten, Verse machen; (n. u.) gut, glücklich machen; to — as if..., sich stellen, thun, als wenn...; to — conscience of, sich ein Gewissen machen; to — a pen, eine Feder schneiden; to — a speech, eine Rede halten; to — arrangements, Anstalten treffen; to — use of..., Gebrauch machen von...; to — all split, Alles kurz und klein schlagen; to — amends, Ersatz geben, ersetzen; to — good a payment, Zahlung leisten; to — account of, hochachten, schätzen; to — account, für gewiß annehmen, darauf rechnen; Am. to — fish, Fische für den Handel zubereiten; to — money, Geld verdienen od. zusammenschlagen; to — money of..., Etwas zu Gelde machen; to — means, durch Kunstgriffe zu Etwas zu gelangen suchen; to — answer, antworten; to — good, aushalten; behaupten; erfüllen, halten, nachkommen; vollenden; beweisen; vergüten; to — excuse, sich entschuldigen; to — abode, wohin ziehen, sich ansässig machen; to — a clean breast of it, col. Alles heraussagen, was man auf dem Herzen hat; to — complaint, Klage führen; to — land, Land entdecken; to — a thing another man's, Etwas veräußern; to — merry, sich belustigen, an einem Feste Theil nehmen; to — a board, einen Gang beim Laviren machen; to — free with the land, dicht unter Land gehen; to — the port, den Hafen erreichen, einlaufen; to — sail, mehr Segel beisetzen; to — much of, erweisen, hochschätzen; to — sure of, sich vergewissern; als gewiß betrachten; genießen; to — the best of, den bestmöglichen Gebrauch machen von; sich so gut wie möglich fügen in; to — boast of..., to — it one's boast, sich einer Sache rühmen; Am. to — one's manners, seine Verbeugung machen (von Kindern); to — one's mark, einen Eindruck machen, sich auszeichnen; to — meat, Fleisch in dünne Streifen schneiden, um es an der Luft u. Sonne zu trocknen; to — sport at, Einen necken; she makes one of them, sie ist mit dabei, gehört mit dazu; will you — one (of us)? machst (spielst) Du mit? to — oneself scarce, Am. ausreißen; to — ready, T. zurichten; to — against, verschließen (für); zuwider sein; schaden; to — after one, folgen; nachsetzen, verfolgen; fig. nachstreben; to — at, auf Einen losgehen, zugehen; to — away, wegschaffen, bei Seite schaffen; tödten; vernichten; durchbringen; übertragen; sich fortmachen; entfliehen; to — away with one's self, sich umbringen; to — for, nützen, frommen; dienen; zugehen auf, sich nähern; zusteuern auf; to — forth, forteilen; to — from, aus der Richtung hinwegeilen; to — of, machen aus..., daraus machen; verstehen; achten; ausrichten, bewirken; (n. u.) lieben, verzärteln; to — off, weggehen, abgehen; sich fortmachen; to — out, herausfinden; beweisen, erweisen; auswirken; herbeischaffen, auftreiben; erläutern; erklären; ausfertigen, ausziehen (eine Rechnung); es dazu bringen; to — out of harbour, T. aus einem Hafen laufen; to — over, abtreten, übertragen, übergeben; anvertrauen; hinüber gehen; to — the land, Land in Sicht laufen; to — towards, sich nähern, zugehen auf; to — tracks, Am. ausreißen; sich selten machen; to — up, vollenden, ausmachen; T. schließen, ausgleichen, saldiren; beschließen, sich bestimmen; beilegen (einen Streit); zusammenmachen; zusammenpacken; zumachen, zusammenlegen; verfertigen; ausbessern; wieder einbringen, wieder gut machen; ausgleichen, ersetzen; (into) verarbeiten, machen (zu); zusammenbringen; voll machen, completiren, ergänzen; zu Stande bringen; ausfüllen; zurichten, ordnen, accommodiren; aufbrechen, sich aufmachen; (for) als Ersatz dienen; ersetzen; (with) sich abfinden (mit); (with) sich Etwas gefallen lassen; (to) zugehen auf; to — up one's mind, sich vornehmen, sich worauf einrichten; sich bestimmen; to — up a mouth, den Mund spitzen, sich zieren; to — up for a deficiency, das Fehlende ergänzen; to — water, sein Wasser abschlagen; to — with, übereinstimmen mit; übereinkommen; sich abgeben mit, sich mischen in.
Make, måk, s. Machen, Machwerk, n.; Bau, m.; Arbeit; Gestalt, f.; Macherlohn, n.; (obs.) gute Freund, Bekannte, Genoß; Gemahl, m. Gemahlin, f.; Liebhaber, m.; Gelichter, n.; halbe Stüber, m.; on the —, zu hohen Preis fordernd; — bate, s. Friedensstörer, Unruhstifter, m.; — -believe, s. Vorwand, m.; a. sein wollend, verstellt; — hawk, s. alte Falke (zum Abrichten), m.; — peace, s. Friedensstifter, m.; — shift, s. schlimmste Fall, Nothfall, Nothnagel, m. Aushilfe, f.; — -up, s. persönliche Aussehen, n.; — weight, s. T. Zulage, Zugabe, f.; fig. Lückenbüßer, m.; (cant.) winzige Kerlchen, n.
Makeable, må′-kå-bl, a. machbar.
Makeless, måk′-lės, a. (obs.) unvergleichlich; ohne Genossen oder Freund.
Maker, må′-kǒr, s. Schöpfer; (in Zusammensetzungen) Macher; Verfertiger; Manufakturist, Fabrikant; Dichter, Schmied, m.; — of a bill, T. Aussteller eines Wechsels, Trassant, m.
Making, må′-king, s. Machen, n. Mache; Arbeit, Verfertigung, Fabrikatur; Gestalt, f. Bau, m.; Gedicht, n.; pl. Material, n.; it is a —, es ist in der Arbeit, man arbeitet daran; that was the — of him, das hat ihn gehoben, dadurch hat er sein Glück gemacht; — off blubber, T. Packen des Walfischspeckes in Fässer, n.; — -iron, s. Kalfateisen (mit Rinne), n.; — -meat, s. in Streifen geschnittene, getrocknete Büffelfleisch, n.
Mal, (in Zusammensetzungen) v. male.
Malacatune, mål-å-kå-tůn′, v. melocoton. [Malachit, m.; Berggrün, n.
Malachite, mål′-å-kit, s. (T. Min.)
Malacolite, mål′-å-kǒ-lit, s. Malakolit (Spielart von grünem Augit), m.
Maladministration, mål-åd-min-is-trå′-shǒn, s. schlechte Anwendung, f.
Malady, mål′-å-di, s. Krankheit, f.
Malaga, mål′-å-gå, s. Malaga (Wein), m.
Malagma, mål-åg′-må, s. T. lindernde Umschlag, m.; erweichende Pflaster, n.
Malanders, mål′-ån-dǒrz, s. pl. Mauke (Krankheit der Pferde), f.
Malapert, mål′-å-pǒrt, a. (—ly, adv.) ungezogen, unartig, muthwillig, naseweis; ‖—ness, s. Ungezogenheit, Unart, Naseweisheit, f.
Malapropism, mål-å-prǒ′-pizm, s. gemeine unrichtige Ausdruck, m.
Malapropos, mål-åp-rǒ-pǒ′, adv. zur Unzeit, zur Ungebühr, ungeschickt.
Malaria, mål-å′-ri-å, s. Ausdünstung böser Luft, f.
Malate, må′-låt, s. (T. Chem.) Malat, n. äpfelsaure Verbindung, f.
Malaxate, mål-åks′-åt, mål′-åk-såt, v. a. erweichen, geschmeidig machen. (n. u.)
Malaxation, mål-åk-så′-shǒn, s. Erweichung, f. (l. u.)
Male, mål, s. Männchen, n.; Mann, Knabe, m.; männliche Pflanze; Schraube, f.; —, a. männlich; — child, s. Knabe, m.; — friend, s. Freund, m.; — horse, s. Hengst, m.; — issue, s. pl. männliche Nachkommen, pl. Mannsstamm, m.; — screw, s. Schraube, Schraubenspindel, f.; — servant, s. Bediente, m.; — spirited, a. hochherzig, hochsinnig; muthig.
Male, mal, mål, (in Zus.) schlecht..., un..., miß...; — administration, s. schlechte Verwaltung, f.; — content, — contented, a. (— contentedly, adv.) unzufrieden, mißvergnügt (mit der Regierung), aufrührerisch; — content,

s. Mißvergnügte (über die Regierung), Aufrührer, Rebell, m.; — contentedness, s. Unzufriedenheit, f. Mißvergnügen (mit der Regierung), n.
Malecotoon, mål-kŏt-ŏn', s. v. melocoton.
Maledicency, mål-ĭ-dī'-sĕn-sĭ, s. Schimpfen, Schmähen, n. Lust zu schimpfen, f. (l. u.)
Maledicent, mål-ĭ-dī'-sĕnt, a. verleumderisch, schmähend. (l. u.)
Maledicted, mål-ĭ-dĭk'-tĕd, a. (—ly, adv.) verflucht.
Malediction, mål-ĭ-dĭk'-shŭn, s. Verfluchung, Verwünschung, f. Fluch, m.
Maledictory, mål-ĭ-dĭk'-tŭr-ĭ, a. einen Fluch enthaltend, mit Fluchen.
Malefaction, mål-ĭ-fåk'-shŭn, s. Übelthat, f. Verbrechen, n. (l. u.)
Malefactor, mål-ĭ-fåk'-tŭr, s. Übelthäter, Verbrecher, m.
Malefeasance, mål-ĭ-fē'-zăns, s. Übelthat, Missethat, f. [schädlich. (l. u.)
Malefic, mål-ĕf'-ĭk, a. boshaft, böse,
Malefice, mål'-ĭ-fĭs, s. Übelthat, Bosheit; Zauberei, f. (n. u.)
Maleficence, mål-ĕf'-ĭ-sĕns, s. Bösartigkeit, Boshaftigkeit, f.
Maleficent, mål-ĕf'-ĭ-sĕnt, a. böse, boshaft, bösartig.
Maleficiate, mål-ĭ-fĭsh'-ĭ-åt, v. a. behexen, bezaubern. (n. u.)
Maleficiation, mål-ĭ-fĭ-shĭ-å'-shŭn, s. Behexung, Zauberei, f.
Maleformation, mål-fŏr-må'-shŭn, s. üble oder falsche Bildung, f.
Malenders, v. malanders.
Malengine, må-lĕn'-jĭn, s. böse Kunst, f. Kniff, Betrug, m. (n. u.) [m.
Maleodor, mål-ō'-dŭr, s. üble Geruch,
Malepractice, mål-pråk'-tĭs, v. malpractice.
Malet, mål'-ĭt, s. Felleisen, n. (n. u.)
Maletreat, mål-trēt', v. to maltreat.
Malevolence, må-lĕv'-ō-lĕns, s. böse Wille, m. Ungunst, f.
Malevolent, må-lĕv'-ō-lĕnt, a. (—ly, adv.) übelwollend, böswillig; feindselig, scheelsüchtig; ‖—ness, s. Böswilligkeit, Feindseligkeit, f. [volent.
Malevolous, må-lĕv'-ō-lŏs, v. male-
Malfeasance, v. malefeasance.
Malic, må'-lĭk, a. (T. Chem.) malisch; — acid, T. Äpfelsäure, f.
Malice, mål'-ĭs, s. Bosheit, f.; Haß, Groll, m.; T. böse Absicht, f.; implied —, — prepense, s. vorsätzliche Todtschlag, m.; express —, s. unvorsätzliche Todtschlag, m.; to bear —, Groll hegen, übel wollen; —, v. a. anfeinden; hassen; boshaft auslegen. (n. u.)
Malicious, må-lĭsh'-ŏs, a. (—ly, adv.) boshaft, hämisch, arglistig; heimtückisch, tückisch; ‖—ness, s. Boshaftigkeit, Heimtücke, f. [that, f. (n. u.)
Malicho, mål'-ĭ-kō, s. Unheil, n. Übel-
Malign, må-līn', a. (—ly, adv.) (n. u.) boshaft; bösartig; feindselig; böse, schlimm; —, v. a. anfeinden; schaden, gefährden, verleumden, verlästern; tückisch behandeln; —, v. n. Groll hegen, grollen.
Malignancy, må-lĭg'-nån-sĭ, s. Bosheit, Arglist; Feindseligkeit, Ungunst; Bösartigkeit, f.
Malignant, må-lĭg'-nånt, (—ly, adv.) boshaft; feindselig, ungünstig; gehässig; bösartig; —, s. Uebelgesinnte, m. (n. u.) [Schadenfrohe; Lästerer, m.
Maligner, må-lī'-nŭr, s. hämische Feind,
Malignity, må-lĭg'-nĭ-tĭ, s. Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; Gehässigkeit; Bösartigkeit, f.
Malinger, må-lĭn'-gŭr, v. n. sich krank stellen. [wünschung, f. (n. u.)
Malison, mål'-ĭ-sŭn, s. Fluch, m. Ver-
Malkin, må'-kĭn, s. Schlumpe, f. Schmutznickel, m.; Vogelscheuche, f.; Ofenwisch, m.; Vortuch, n.
Mall, mål, s. Schlägel, Kolben, Klöppel, m.; (mål) Maillespiel, n.; (mål) Maillebahn; Allee, f. öffentliche Spaziergang; (n. u.) Streich, Schlag, m.; — -stick, s. Kolben, m.; —, v. a. mit einem Kolben schlagen, treffen; durchbläuen.
Mallard, mål'-lård, s. wilde Enterich, m.
Malleability, malleableness, mål-ĭ-å-bĭl'-ĭ-tĭ, mål'-ĭ-å-bl-nĕs, s. Hämmerbarkeit, Streckbarkeit, f.
Malleable, mål'-ĭ-å-bl, a. was sich hämmern läßt, hämmerbar; fig. geschmeidig; — iron, s. Schmiedeeisen, n.
Malleate, mål'-ĭ-åt, v. a. hämmern, schmieden; (n. u.) zu Boden strecken.
Malleation, mål-ĭ-å'-shŭn, s. Hämmern, Schmieden, n.
Mallecho, mål'-ĭ-kō, v. malicho.
Mallenders, v. malanders.
Mallet, mål'-lĭt, s. Schlägel, hölzerne Hammer; Maillestock, m.; calking —, s. Kalfathammer, m.; serving —, T. Kleidkeule, f.; driving —, s. Klopfkeule, f.; T. Preßhammer, m.
Malley, mål'-lĭ, s. (sl.) Gärtner, m.
Mallow, mallows, mål'-lō, mål'-lōz, s. Malve, Pappel, f.; rose-mallow, s. Rosenpappel, f.; — -tree, s. Lavatra, f.; — -flower-colour, a. braunroth.
Malmsey, måm'-zĭ, s. Malvasier; feine Meth, m.; — -nose, s. Kupfernase, rothe Nase, f. [cocoton.
Malocotoon, mål-ō-kō-tōn', s. v. mel-
Malpractice, mål-pråk'-tĭs, s. schlechte Gewohnheit; unmoralische oder gesetzwidrige Aufführung, f.; Unterschleif, böse Handel, m.
Malster, mål'-stŭr, s. v. maltster.
Malt, målt, s. Malz, n.; — abune the meal, (schott.) ein wenig betrunken; — drink, — liquor, s. Malztrank, m. Bier, n.; — dust, — thicket, s. Malzstaub, Darrstaub, m.; — floor, s. Malztenne, f.; — horse, s. Pferd zum Schroten des Malzes, n.; fig. Tölpel, Tropf, Lümmel, m.; — kiln, s. Malzdarre, f.; — long, — worm, s. T. Riß am Pferdeschenkel, m. Schrunde, f.: — man, s. Mälzer, m.; — mill, s. Malzmühle, f.; — spirits, s. pl. Kornbranntwein, m.; — worm, s. Zechbruder, Säufer, m.; —, v. a. zu Malz machen; —, v. n. malzen, mälzen, Malz machen; zu Malz werden.
Maltage, mål'-tēj, s. Trankſteuer, f.
Maltalent, mål'-tå-lĕnt, s. üble Laune, f. (n. u.)
Maltese, mål-tēz', s. (sing. & pl.) Malteser, m.; —, a. malthesisch.
Maltha, mål'-thå, s. Bergpech, n. Bergtheer, m. [kohle, f.
Malting-coal, mål'-tĭng-kōl, s. Glanz-
Maltreat, mål-trēt', v. a. übel behandeln, mißhandeln; ‖—ment, s. üble Behandlung, Mißhandlung, f.
Maltster, målt'-stŭr, s. Mälzer; Malzhändler, m. [artig, Malven…
Malvaceous, mål-vå'-shŏs, a. malven-
Malversation, mål-vŭr-så'-shŭn, s. T. betrügliche Verfahren, n. Untreue, f. Unterschleif, m.; schlechte Benehmen, n.
Mamaluke, Mam'eluke, måm'-å-lŭk, s. Mammeluck, m. [Mama, Mutter, f.
Mamma, mam, måm-må', måm, s.
Mammalia, måm-må'-lĭ-å, s. pl. Säugethiere, pl.
Mammary, måm'-mår-ĭ, a. Brust…; — veins, s. pl. Brustadern, pl.
Mammee, måm-mē', s. (— -tree), Mammaibaum, m.; — -apple, s. Am. Mammeafrucht, f. [unschlüssig sein. (n. u.)
Mammer, måm'-mŭr, v. n. anstehen,
Mammet, måm'-mĭt, s. Puppe, f.; fig. Püppchen, n.; Zwerg, m.
Mammifer, måm'-mĭ-fŭr, s. (lat.) Säugethier, n.
Mammiferous, måm-mĭf'-ŭr-ŏs, a. Brüste habend, zu den Säugethieren gehörig.
Mammiform, måm'-mĭ-fŏrm, a. brust(warzen)förmig, zitzenförmig.
Mammillary, måm'-mĭl-lå-rĭ, a. zu den Brustwarzen gehörig; warzenförmig.
Mammoc, måm'-mŭk, s. große Stück, n. Scholle, f. (n. u.); pl. Brocken, pl. (n. u.); —, v. a. in Stücke brechen, reißen, zerbrechen, zerstücken, zerreißen.
Mammon, måm'-mŭn, s. Mammon, m. irdische Gut, n.; ‖—ist, s. Geizhals, Mammonsdiener, m. Weltkind, n.
Mammoth, (mammuth), måm'-mŭth, Mammuth, n.
Mammy, måm'-mĭ, s. Am. Mamachen (Liebkosungswort zu Negerwärterinnen 2c.), n.
Man, mån, s. Mensch; Mann; Soldat, Matrose; Bediente, Diener; Ehemann, m.; man, Einer, Jemand; (im Bretspiele) Stein; (im Schach) Bauer, m.; Schiff, n.; Menschengeschlecht, n. Menschen, pl.; pl. Leute, pl.; old —, s. alte Mann, Greis, m.; — at arms, s. ein Bewaffneter, m.; — in the moon, derjenige der die Kosten einer Wahl bezahlt; wise —, s. Weise, m.; so much a —, so viel auf den Mann; — of the town, s. Wollüstling, m.; — by —, Mann für Mann; — of the earth, Am. weiße Jalappe, f.; — of the world, Weltmann, m.; — of war, Kriegsmann, m.; Kriegsschiff, n.; — -of war-steamer, s. Kriegsdampfschiff, n. Dampffregatte, f.; the good — of the house, s. Hausvater, m.; to a —, einmüthig, einstimmig; bis auf den letzten Mann; to show one's self a —, sich als ein Mann zeigen; to come to a —'s estate, das Mannesalter erreichen; to live like a —, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own —, sein eigener Herr sein; Herr über sich sein; sich selbst bedienen; he is not his own —, er ist nicht bei Sinnen; a — or a mouse, prov. Alles oder Nichts; — a-hanging, s. Mann in Verlegenheit, m.; — bote, s. Manngeld, n.; — -bound, a. zurückgehalten aus Mangel an Mannschaft; — -broker, s. Seelenverkäufer, m.; — -child, s. Knäbchen, n.; — -cook, s. Koch, m.; — eater, s. Menschenfresser, m.; cf. water-dog; — -handle, v. a. tüchtig prügeln; hinauswerfen; einsperren; (überhaupt) rauh behandeln; (T. Naut.) durch Menschenkraft bewegen; — hater, s. Menschenhasser, Menschenfeind, m.; — -hole, s. (T. Min.) Mannloch, Fahrloch, Reinigungsloch im Dampfkessel, n.; — killer, — queller, s. Mörder, Todtschläger, m.; — -midwife, s. Hebarzt, Geburtshelfer, m.; — -milliner, s. Modewaarenhändler, m.; — -of-war, s. v. oben; — -of-war-bird, s. Fregattenvogel, m.; — -pleaser, s. Liebediener, m.; — -press, s. Menschenpresse (Folterwerkzeug), f.; — queller, s. Todtschläger, m.; — -rope, s. (T. Naut.) Fallreep, n.; — rope of the bowsprit, s. T. Laufstag, n.; — -servant, s. Bediente, m.; — slayer, s. Todtschläger, m.; — stealer, s. Seelenverkäufer, m.; — stealing, a. menschenraubend; — -tiger, s. Pavian, m.; —

-trap, *s.* Fallеisen, um Menschen zu fangen, *n.*

Man, mån, *v. a.* bemannen, besetzen, ausrüsten, equipiren; *fig.* stärken, befestigen; vertheidigen; zähmen, abrichten (von Falken); bedienen; (n. u.) richten; (schott.) bewirken, mit Anstrengung ausführen; to — the capstan, Volk an das Gangspill stellen; to — the yards, die Raaen mit Leuten besetzen.

Manacle, mån′-å-kl, *s.* Handschelle, Handfessel, *f.* Handeisen, *n.*; Fessel (auch *fig.*), *f.*; —, *v. a.* Handschellen anlegen, fesseln.

Manage, mån′-ėj, *v. a.* handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, vorstehen; regieren, dirigiren; einfädeln, einrichten, einleiten; verhandeln; *fig.* herumbringen (Einen); gebrauchen, brauchen; abrichten, zureiten, einüben; zähmen, bändigen; zu Rathe halten, schonen; behutsam, schonend behandeln; —, *v. n.* die Aufsicht haben, handeln, regieren; —, *s.* Handhabung; Verwaltung; Führung (eines Prozesses); Regierung; (n. u.) Aufsicht, Leitung, Führung; (n. u.) Einrichtung; Behandlung, Bearbeitung; Abrichtung; Reitschule; (n. u.) Vorkehrung, *f.*; ‖—able, *a.* leicht zu handhaben, abzurichten; *fig.* lenksam; ‖—ableness, *s.* Handlichkeit; Lenksamkeit; Folgsamkeit, *f.*; ‖—ment, *s.* Verwaltung, Handhabung, Führung, Leitung; Direktion einer Betriebsgesellschaft; Unterhandlung, *f.* Verkehr, Betrieb, *m.*; kluge Verhalten, feine, kluge Betragen, *n.*; Schonung; Gewandtheit, Geschicklichkeit, Klugheit, Feinheit; Modulation, *f.*; ‖—r, *s.* Geschäftsführer; Anführer, Führer; Aufseher, Vorsteher, Verwalter; Dirigent, Director; Unterhändler; Expedient; Haushälter, gute Wirth, *m.*; (of) der, welcher zu Rathe hält; ‖—ress, mån′-ėj-ėr-ės, *s.* Führerin, Vorsteherin, Leiterin, Haushälterin, *f.*

Managerial, mån-ėj-ė′-rĭ-ål, *a.* einen Geschäftsführer od. Director &c. betreffend; directorial-; —post, *s.* Geschäftsführer-, Director- &c. Amt, *n.* Stelle, *f.*

Managery, mån′-ėj-rĭ, *s.* Verwaltung, Handhabung, Führung, Leitung, Betreibung; *f.* Gebrauch, *m.*; Haushältigkeit, Wirthlichkeit, *f.*

Managing, mån′-ėj-ĭng, *a.* leitend, führend; —owner, *s.* die Correspondenz führende Mitrheder, *m.*; —partner, *s.* das Geschäft führende Associé, *m.*; —of business, *s.* Geschäftsführung, *f.*

Manakin, mån′-å-kĭn, *v.* mannikin.

Mananosay, må-nå′-nō-så, *s.* Sandmuschel, Klaffmuschel, *f.*

Manati, **manatus**, mån-å′-tĭ, mån-å′-tůs, *s.* Manati, *m.*; Seekuh, *f.*; Felsenhuhn, *n.* [Ausgehen, *n.* (l. u.)

Manation, må-nå′-shůn, *s.* Ausfluß, *m.*;

Manca, mång′-kå, *s.* eine alte viereckige Goldmünze, *f.*

Manche, månsh, *s.* *T.* Ärmel, *m.*

Manchet, måntsh′-ĭt, (—-bread), *s.* Semmelbrot, *n.* (n. u.); —-loaf, *s.* Semmel, *f.*

Manchineel-tree, måntsh-ĭn-ēl′-trē, *s.* (*T.* Bot.) Manschinellenbaum, *m.*

Mancipate, mån′-sĭ-påt, *v. a.* (n. u.) abhängig machen, unterwerfen; *fig.* (to) binden, fesseln. (l. u.)

Mancipation, mån-sĭ-på′-shůn, *s.* Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, Sklaverei, *f.* (l. u.)

Manciple, mån′-sĭ-pl, *s.* Verwalter, Ökonom (eines Collegiums), *m.*

Mancusa, mång-ků′-så, *s.* eine alte englische Münze, *f.*

Mandamus, mån-då′-můs, *s.* *T.* Befehl des Kingsbench Gerichtes im Namen des Königs, *m.*

Mandarin, mån-då-rēn′, *s.* Mandarin, *m.*; —-duck, *s.* Federkappe (Vogel), *f.*

Mandatary, mån′-då-tår-ĭ, *s.* *T.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfründe erhalten hat; Bevollmächtigte; *T.* Mandatar, *m.*

Mandate, mån′-dåt, *s.* Mandat, *n.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; Auftrag, *m.*

Mandator, mån-då′-tůr, *s.* Vorsteher, Director, *m.*

Mandatory, mån′-då-tůr-ĭ, *a.* befehlend, gebietend; —, *s.* *T.* Beauftragte, Bevollmächtigte, *m.*

Mander, mån′-důr, *v.* to maunder.

Manderil, **manderel**, mån′-důr-ĭl, *s.* *T.* Docke, Hohldocke (der Drechsler), *f.*; Dorn, *m.*; Drehbank-Spindel, *f.*; —-stock, *s.* Spindelkasten, *m.*

Mandible, mån′-dĭ-bl, *s.* Kinnbacken, *m.*; —, *a.* eßbar.

Mandibular, mån-dĭb′-ů-lår, *a.* zu den Kinnbacken gehörig. [(n. u.)

Mandil, mån′-dĭl, *s.* Art Mantel, *m.*

Mandilion, mån-dĭl′-yůn, *s.* weite Rock; Soldatenrock, *m.*; Jacke ohne Ärmel, *f.*

Mandment, månd′-mėnt, *s.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.* (n. u.)

Mandolin, mån′-dō-lĭn, *s.* Mandoline, kleine Zither, *f.* (n. u.)

Mandore, mån-dōr′, *s.* Pandore, Mandore, kleine Laute, *f.*

Mandragora(s), **mandrake**, mån-dråg′-ō-rå(s), mån′-dråk, *s.* Alraun, Schlafapfel, *m.* Hexenkraut, *n.*

Mandrel, **mandril**, *v.* manderil.

Mandrill, mån′-drĭl, *s.* (*T.* Zool.) Mandrill (Art Pavian), *m.*

Mandrilo, mån′-drĭl-ō, *s.* *T.* Doppelkeilhaue, *f.* Zweispitz, *m.*

Manducable, mån′-dů-kå-bl, *a.* zu kauen, eßbar. [essen.

Manducate, mån′-dů-kåt, *v. a.* kauen,

Manducation, mån-dů-kå′-shůn, *s.* Kauen, Essen, *n.*

Mandy, mån′-dĭ, *v.* maundy.

Mane, mån, *s.* Mähne, *f.*; —-comb, *s.* Striegel, *f.*; —-sheet, *s.* Mähnendecke, Kopfdecke, *f.*; —, *v. n.* (schott.) = to moan; ‖—d, månd, *a.* eine Mähne habend.

Manege, mån′-ėj, *s.* *T.* Abrichtung, *f.* Zureiten, *n.*; Reitbahn, Reitschule, *f.*

Manerial, må-nē′-rĭ-ål, *v.* manorial.

Manes, må′-nēz, *s. pl.* Manen, abgeschiedenen Seelen, *pl.*

Maneuver, *v.* manœuvre.

Manful, mån′-fůl, *a.* (—ly, *adv.*) mannhaft, männlich, herzhaft; edel, ehrenvoll; ‖—ness, *s.* Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Mang, mång, *s.* Träber, *pl.*; —corn, *s.* Mengkorn, *n.* (*v.* maslin); —, *v. a.* (schott.) trinken.

Mang, (schott.) = among.

Manganate, mån′-gå-nåt, *s.* mangansaure Salz, *n.* [gan, *n.*; Braunstein, *m.*

Manganese, mång′-gån-ēs, *s.* *T.* Man-

Manganesian, **manganic**, mång-gå-nē′-zhĭ-ån, mån-gån′-ĭk, *a.* —acid, *s.* Mangansäure, *f.*

Manganesiate, mång-gå-nē′-zhĭ-åt, *s.* (*T.* Chem.) mangansaure Verbindung, *f.*

Manganite, mång′-gå-nīt, *s.* (*T.* Min.) Manganit, *m.* [Thiere), *f.*

Mange, månj, *s.* Räude, Raude (der

Mangel-wurzel, mång′-gl-wůr-zl, *s.* Mangelwurzel, *f.*

Manger, mån′-jůr, *s.* Krippe, *f.* Trog, *m.*; Scheibe (auf Kriegsschiffen), *f.*; to leave all at rack and —, *prov.* Alles im Stiche lassen; to live at rack and —, verschwenderisch leben; —-board, *s.* Scheidewand (dicht hinter den Klüsen eines Kriegsschiffes gegen das auf Deck sich ergießende Wasser), *f.*

Mangineel, mån-jĭ-nēl′, *v.* manchineel.

Manginess, mån′-jĭ-nės, *s.* Räudigkeit, *f.*

Mangle, mång′-gl, *v. a.* mangen, mandeln, rollen; verstümmeln, zerstücken, zerfetzen, zerreißen, zerhauen; *bibl.* geißeln; *fig.* entstellen; —, *s.* Mange, Rolle, Wäschrolle, *f.*; (—-tree) *s.* Leuchterbaum, *m.*; —-wheel, *s.* Mangelrad, *n.*; ‖—r, mång′-glůr, *s.* Verstümmler; Manger, *m.*

Mango, mång′-gō, *s.* Mangofrucht, Mango; eingelegte Bisammelone, *f.*; —steen, *s.* Jujube, *f.*

Mangonel, mång′-gō-nėl, *s.* Art Steinschleuder, *f.* Wurfgeschütz, *n.* (n. u.)

Mangonism, mång′-gō-nĭzm, *s.* Aufputzen alter Sachen, *n.* (n. u.)

Mangonization, mång-gō-nĭ-zå′-shůn, *s.* Aufputzen, Ausbessern, *n.* (n. u.)

Mangonize, mång′-gōn-īz, *v. n.* alte Sachen herausputzen. (n. u.)

Mangrove, mång′-grōv, *s.* Mangelbaum; Leuchterbaum, *m.*; —-crab, *s.* Morast- oder Mangelkrabbe, *f.*; —-grape, *s.* Seetraube, *f.*; —-oyster, *s.* Baumauster, Holzauster, *f.*; —-snapper, *s.* Art Lippfisch, *m.*

Mangy, mån′-jĭ, *a.* räudig, krätzig. [*m.*

Manhaden, mån-hå′-dn, *s.* Art Hering,

Manhood, mån′-hůd, *s.* Mannheit; (l. u.) Männlichkeit, Mannhaftigkeit; Menschheit (Christi), *f.*; Muth, *m.*; Mannsalter, *n.*; (n. u.) Männer, *pl.*

Mania, **manie**, må′-nĭ-å, må′-nĭ, (n. u.) *s.* Wahnsinn, Irrsinn, *m.*; Sucht, Narrheit, Wuth, *f.*

Maniable, må′-nĭ-å-bl, *a.* zu behandeln, lenksam, geschmeidig. (n. u.)

Maniac, må′-nĭ-åk, *a.* (**maniacal**, må-nī′-å-kål), wahnsinnig, rasend; —, *s.* Wahnsinnige, Tolle, *m.*

Manichee, **Manichean**, mån-ĭ-kē′, mån-ĭ-kē′-ån, *s.* Manichäer, *m.*; —, *a.* manichäisch. [der Manichäer, *f.*

Manicheism, mån′-ĭ-kē-ĭzm, *s.* Lehre

Manichord, mån′-ĭ-kōrd, *s.* Manichordium (Art Spinett), *n.*

Manicle, *v.* to manacle.

Manicon, mån′-ĭ-kůn, *s.* Waldnachtschatten, *m.* Tollkraut, *n.*

Manifest, mån′-ĭ-fėst, *a.* (—ly, *adv.*) offenbar, handgreiflich, klar, augenscheinlich; (of) bloß, unbedeckt; —, *s.* Manifest, *n.* öffentliche Erklärung, *f.* (auch manifes′to); *T.* Manifest der Ladung, *n.* Declaration, *f.*; —-weight, *s.* Manifestgewicht, *n.*; —, *v. a.* offenbaren, anzeigen, an den Tag legen, kund thun, entdecken; *bibl.* offenbaren.

Manifestation, mån-ĭ-fės-tå′-shůn, *s.* Bekanntmachung; Offenbarung, *f.*

Manifestedness, mån′-ĭ-fės-tėd-nės, *s.* Offenbarsein, Offenbarwerden, *n.*

Manifestible, (**manifestable**), mån-ĭ-fės′-tĭ-bl, *a.* was offenbar, augenscheinlich gemacht werden kann.

Manifestness, mån′-ĭ-fėst-nės, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*

Manifesto, mån-ĭ-fės′-tō, *s.* (*pl.* —es, —z) *v.* manifest.

Manifold, mån′-ĭ-fōld, *a.* (—ly, *adv.*) mannichfaltig, mannichfach, vielfach,

vielfältig; — writer, s. Art Kopirbuch (n.), in das Brief und Kopie zugleich geschrieben werden; —, v. a. vielfach zusammenlegen; vielfach kopiren; ‖—ness, s. Mannichfaltigkeit, f.; ‖—ed, a. mit vielen Falten (n. u.); vielfach.

Maniglions, mă-nĭg′-lĭ-ŭnz, s. pl. T. Handhaben einer Kanone, pl.

Manihot, mani(h)oc, mă′-nĭ-hŏt, mă′-nĭ-ŏk, s. Maniok, m. Cassavawurzel, f.

Manikin, măn′-ĭ-kĭn, s. v. mannikin.

Manilla, manilio, manille, mă-nĭl′-lă, mă-nĭl′-yō, mă-nĭl′, s. Art Ring, m. od. Armband der Indianer, ꝛc., n.

Manilla, mă-nĭl′-lă, s. Manilahanf, m.; Manilacigarre, f.

Manioc, mă′-nĭ-ŏk, s. v. manihot.

Maniple, măn′-ĭ-pl, s. Handvoll, f.; Manipel, m.; Armbinde (eines Meßpriesters), f. [Manipel gehörig.

Manipular, mă-nĭp′-ŭ-lăr, a. zu einem

Manipulation, mă-nĭp-ŭ-lā′-shŭn, s. Manipulation, Behandlung, Zubereitung, f. Verfahren, n.; Gewinnung von Erzen, f. [ner, der manipulirt.

Manipulator, mă-nĭp′-ŭ-lā-tŭr, s. Ei-

Manis, mă′-nĭs, s. Schuppenthier, n. Schuppeneidechse, f.

Manitou, mă-nĭ-tō′, s. Gottheit der amerikan. Indianer, f.

Mankind, măn-kīnd′, s. (man′kind, s. Männergeschlecht, n.) Menschengeschlecht, n. Menschen, pl.; bibl. männliche Geschlecht, n.; Männerart, f.; Leute, pl.; (n. u.) Menschlichkeit, f.; —, a. männlich; (n. u.) heftig, weibisch, unverschämt.

Manless, măn′-lĕs, a. ohne Mannschaft, unbemannt. (l. u.) [haft.

Manlike, măn′-līk, a. männlich, mann-

Manliness, măn′-lĭ-nĕs, s. Männlichkeit, f. männliche Betragen, n.

Manling, măn′-lĭng, s. Männchen, n.

Manly, măn′-lĭ, a. & adv. männlich, mannhaft; edel. [= must not.

Manna, măn′-nă, s. Manna, n.; (schott.)

Mannekin, măn′-ĭ-kĭn, s. v. mannikin.

Manner, măn′-nŭr, s. Art, Weise; Sitte, Gewohnheit; T. (in der Malerei) Manier; besondere Weise; Geberde, Miene, f.; Wesen, n.; pl. Sitten, pl.; Charakter, m.; Lebensart, f. Manieren, pl.; Verbeugung, f.; in oder after this —, auf diese Art, so, also; in a —, gewissermaßen, gleichsam; etwa, ungefähr; in such a — that, so daß; in like —, ebenso; in what —? wie? there is no — of doubt, da ist gar kein Zweifel; to take in oder with the —, auf frischer That ertappen; good —s, s. pl. Lebensart, Höflichkeit, f.; to leave no —s in the dish, Alles rein aufessen; —, v. a. moralisch, gesittet machen; ‖—ed, măn′-nŭrd, a. gesittet; ill —, ungesittet; T. manierirt; ‖—ism, s. Manierismus, m. Bleiben bei einer gewissen Manier; Manierirte, Gezierte, n.; ‖—ist, s. T. Manierist, Befolger einer gewissen Manier, m.; ‖—liness, s. gesittete Betragen, n. Lebensart, Manierlichkeit, f.; ‖—ly, a. & adv. gesittet, höflich, manierlich.

Mannikin, măn′-nĭ-kĭn, s. Männchen, n. Zwerg; Gliedermann, m.; purple-breasted blue —, s. brasilianische Seidenschwanz (Vogel), m.

Manning, măn′-nĭng, s. Bemannen, n. Bemannung, f.; Tagewerk, n.

Mannish, măn′-nĭsh, a. menschlich; männlich; keck, unverschämt.

Mannite, măn′-nīt, s. (T. Chem.) Mannit (Hauptbestandtheil des Manna), n.

Mannoper, măn′-nō-pŭr, s. die dem Diebe auf frischer That wieder abgenommene gestohlene Sache, f.

Manœuvre, mă-nō′-vŭr, s. Bewegung, Schwenkung, f. Manöver; fig. geschickte Verfahren, n. Kunstgriff, m.; —, v. n. Bewegungen, Schwenkungen machen, manövriren; fig. mit Gewandtheit verfahren; to — the apostles, (cant.) mit erborgtem Gelde bezahlen.

Manometer, mă-nŏm′-ĭ-tŭr, s. T. Manometer, n. Luftdichtigkeitsmesser, m.

Manometrical, măn-ō-mĕt′-rĭ-kăl, a. manometrisch.

Manor, (manour), măn′-nŭr, s. adelige Gut, Rittergut; Landgut; Erbgut; Revier; Am. Land an Pächter ausgethan, die einen Erbpacht entrichten, n.; a — in gross, s. T. Recht der Gerichtsbarkeit, n.; court of the —, Patrimonialgericht, n.; — -house, — -seat, s. Herrenhaus, n.

Manorial, mă-nō′-rĭ-ăl, a. zu einem Rittergute gehörig; dasselbe bezeichnend; — lord, s. Gutsherr, m.

Manoscope, măn′-ō-skōp, v. manometer.

Mansard, măn′-sărd, a. (T. Arch.); — -roof, s. Mansarddach, n. Mansarde, f.

Manse, măns, s. Haus; Pfarrhaus; Bauerhaus, n.; Pachthof, Meierhof, m.

Mansion, măn′-shŭn, s. Wohnung, f. Wohnhaus; Amtshaus; Herrenhaus, n.; Aufenthalt, m.; — -house, s. Wohnhaus; Herrenhaus, n.; Wohnung des Lord Mayor (von London), f.; —, v. n. wohnen; ‖—ry, s. Wohnort, Aufenthalt m. (n. u.)

Manslaughter, măn′-slă-tŭr, s. Menschenmord; T. unvorsätzliche Todtschlag, m.

Manslayer, măn′-slā-ŭr, s. v. unter man.

Mansuete, măn′-swēt, a. zahm; fig. sanftmüthig, sanft, freundlich.

Mansuetude, măn′-swĭ-tūd, s. Zahmheit; fig. Sanftmuth, Freundlichkeit, [Milde, f.

Manswear, v. to mainswear.

Manteau, măn′-tō, s. Weibermantel, m.

Mantel, măn′-tl, s. v. mantle.

Mantelet, (mant′let), măn-tĭ-lĕt′, s. Mäntelchen, n.; T. Blendung; Kamineinfassung, f. Kaminrand, m.

Mantichor, manticora, v. mantiger.

Man-tiger, măn′-tĭg-ŭr, măn-tī′-gŭr, s. v. unter man.

Mantilla, măn-tĭl′-lă, s. Mantille, Kopfbedeckung der Spanierinnen, f.

Mantle, măn′-tl, s. Mantel; lange Schleier, m.; Tauftuch, n.; fig. Mantel: Überzug, m. Haut; Rauhmauer (eines Hohofens), f.; pl. T. herabhangende Enden der Helmdecke, pl.; — -piece, — -shelf, s. Kaminsims, Rauchfang, m.; — -tree, s. Mantel (um einen Kamin); Kaminsims, m.; —, v. a. verhüllen, verdecken; fig. umhüllen; —, v. n. sich dehnen, ausbreiten (die Flügel, wie ein Falke, ꝛc.); sich ausbreiten, wuchern; sich lustig machen, schwärmen; schäumen; gähren, aufwallen, wallen, brausen; sich überziehen (vom Gesicht).

Mantlet, v. mantelet.

Mantling, mănt′-lĭng, s. Verhüllen; Ausbreiten, n.; Helmdecke, f.

Manto, măn′-tō, s. Mantel, m.

Mantua, măn′-t(sh)ŭ-ă s. Frauenzimmermantel, m. Frauenkleid, n.; — maker, (măn′-tŭ-mā-kŭr), s. Frauenschneider, m.; Kleidermacherin, Putzmacherin, f.

Manual, măn′-ŭ-ăl, a. mit der Hand verrichtet, Hand...; eigenhändig, Hand...; gangbar; —, s. Handbuch; Manual, n.; — exercise, s. T. Exerciren, n. Griffe, pl.; — sign, s. eigenhändige Unterschrift, f.; — tools, s. pl. (T. Min.) Gezähe, n.

Manualist, măn′-ŭ-ăl-ĭst, s. Handwerker, Handarbeiter, m.

Manuary, măn′-ŭ-ă-rĭ, a. mit der Hand verfertigt, Hand... (n. u.)

Manubial, mă-nū′-bĭ-ăl, a. zur Beute gehörig, erbeutet. (l. u.)

Manubrium, mă-nū′-brĭ-ŭm, s. Heft, n. Stiel, Griff, m.

Manucaption, măn-ŭ-kăp′-shŭn, s. T. Bürgschaft durch Handschrift, f.

Manucaptor, măn-ŭ-kăp′-tŭr, s. T. Bürge durch Handschrift, m.

Manuduction, măn-ŭ-dŭk′-shŭn, s. Handleitung, Leitung, Führung, f.

Manuductor, măn-ŭ-dŭk′-tŭr, s. Führer, Leiter; Anführer; Vorsänger, m.

Manufact, măn′-ŭ-făkt, s. Manufakt, Kunsterzeugniß, Fabrikat, n. (n. u.)

Manufactory, măn-ŭ-făk′-tŭr-ĭ, s. Fabrikgebäude, n. Fabrik, Manufaktur, f. Werkhaus, n.; Verfertigung, Fabrikation, f.; —, a. eine Manufaktur betreffend; — man, s. Fabrikarbeiter, Manufakturarbeiter, m.

Manufacture, măn-ŭ-făk′-t(sh)ŭr, s. Verfertigung, Fabrikation; Manufakturwaare, f. Fabrikat; Fabrikgebäude, n.; (cant.) einheimische Branntwein, m.; —, v. a. fabriciren, verfertigen; (into) verarbeiten; —, v. n. Fabrikarbeit treiben; —d goods, s. pl. Manufakturwaaren, pl.; ‖—r, s. Fabrikant, Manufakturist; Verfertiger, Verarbeiter; Manufakturarbeiter, m.

Manufacturing, măn-ŭ-făk′-t(sh)ŭr-ĭng, s. Verfertigung, Fabrikation, f.; — -house, s. Fabrikgebäude, n. Manufaktur, f.; — town, s. Fabrikstadt, f.

Manul, măn′-ŭl, s. Steppenkatze, wilde Katze, f. [to manumit.

Manumise, măn′-ŭ-mīz, v. a. (n. u.) v.

Manumission, măn-ŭ-mĭsh′-ŭn, s. Freilassung (eines Sklaven), f.

Manumit, măn′-ŭ-mĭt, v. a. frei lassen, frei geben. [urbar, tragbar.

Manurable, mă-nū′-ră-bl, a. baubar,

Manurage, manurance, mă-nū′-rēj, mă-nū′-răns, s. Ackerbau, Landbau, Anbau, m. (n. u.)

Manure, mă-nūr′, v. a. düngen (auch fig.); (n. u.) (das Feld) bauen, anbauen, bearbeiten; —, s. Dünger, m.; — -fork, s. Düngergabel, f.; ‖—ment, s. Anbau, m. Verbesserung, Cultur; fig. Cultur, f. (n. u.); ‖—r, mă-nū′-rŭr, s. Feldbauer, Landmann, m.

Manuscript, măn′-ŭ-skrĭpt, s. Manuscript, n. Handschrift, f.; —, a. in Manuscript, handschriftlich.

Manutenency, măn-ŭ-tĕn′-ĕn-sĭ, s. Erhaltung, Unterstützung, f. (n. u.)

Manutentional, măn-ŭ-tĕn′-shŭn-ăl, a. zur Feldbäckerei gehörig. [magbote.

Manworth, măn′-wŭrth, s. (n. u.) v.

Manx, mănks, a. von der Insel Man, sich auf die Insel Man beziehend; — man, s. Bewohner der Insel Man, m.

Many, mĕn′-ĭ, a. viel, viele; mancher, manche, manches; vielerlei, mancherlei; (too) stark; —, s. Menge, f. viele, viel; Volk, n.; a great —, very —, sehr viele; a good —, ziemlich viele; as — more, noch einmal so viele; — a man, — a one, Mancher; — a time, — times, vielmal, mehrmals; manchmal; — ways, auf vielerlei Art; — cleft, a. vielspaltig; — coloured, a. vielfarbig; — cornered, a. vieleckig; — feet, s. Vielfuß, m. Meerspinne, f.; — flowered, a. vielblumig; — flowered lily, s. Türkenbund, m.; — headed,

a. vielköpfig; — languaged, a. viele Sprachen redend; — leaved, a. vielblätterig; — mastered, a. viele Herren habend; — peopled, a. volkreich; — seeded, a. vielsamig; — sided, a. viele Parteien umfassend; vielseitig; — sidedness, s. Vielseitigkeit, f.; — titled, a. titelreich; — valved, a. T. vielklappig.

Map, măp, s. Karte, Landkarte, f.; Muster, n. Abriß, m.; —, v. a. abzeichnen, aufreißen; fig. bezeichnen.

Maple, mā′-pl, s. (— -tree), Ahorn, m.; cotton-fruited —, s. rauhe Ahorn, m.; curled —, s. Ahornmaser, f. gekräuselte Ahornholz, n.; — honey, s. Ahornsirup (Rückstand bei Bereitung des Ahornzuckers), m.

Mappery, măp′-pĕr-ĭ, s. Kunst einen Plan zu zeichnen, Reißkunst, f.

Mar. abbr. für March, Mark, martyr.

Mar, mår, v. a. verderben; beschädigen; verstümmeln; verdünnen; —, s. (n. u.) Schade; (u. u.) Weiher, Pfuhl, m.; — -plot, s. unbesonnene Mensch, der alle Anschläge vereitelt, m.; —'s year, s. (schott.) das Jahr 1715; — -text, s. Textverderber, m. [m.

Mara, mā′-rā, s. Pfütze, f. Pfuhl, Teich,

Marabou, mā-rā-bō′, s. Am. Mulattensprößling, m.

Marace, maracock, mår′-ās, mår′-ā-kŏk, s. Passionsblume, f.

Maranatha, mår-ā-năth′-ā, s. der Herr kommt (jüdische Bannformel).

Maraschino, mår-ās-kē′-nō, s. (ital.) Kirschliqueur, m.

Maraud, mā-rād′, v. n. marodiren; plündern; —, s. Plünderungszug, m.; ||—er, s. Nachzügler, Marodeur, Landstreicher; Bettler, m.; ||—ing, a. plündernd, marodirend; —ing, s. Plündern, Marodiren, n.

Maravedi, mår-ā-vē′-dĭ, s. Maravedi (spanische Münze), Heller, m.

Marbel, v. marble, v. n.

Marble, mår′-bl, s. Marmor; Schusser, m. Schnellkugel, f. Schnellkäulchen, n.; T. Setzstein; Marbel (der Glasbläser), m.; Marmortafel, f.; pl. Möbel, pl.; artificial —, s. Stuck, Gipsmörtel, m.; figured —, s. Bildmarmor, m.; fire —, s. v. lumachel; done with —, marmorirt; —, a. marmorn; marmorirt; fig. steinern, hart; fig. hartherzig; — washball, s. bunte Seifenkugel, f.; — -cutter, s. Marmorschleifer, m.; — head turkey, s. Am. Kabeljau, m.; — hearted, a. hartherzig; — -quarry, s. Marmorbruch, m.; — -slab, s. Marmorplatte, f. Marmortisch, m.; — -works, s. pl. Marmorschleiferei, f.; —, v. a. marmoriren; —, v. n. Am. sogleich fortgehen; —d, a. von Marmor, fest; (vom Fleisch) durchwachsen; —d paper, s. türkische Papier, n.; ||—r, s. Marmorirer, m.

Marc, v. mark.

Marcasite, mår′-kā-sīt, s. Markasit, Eisenkies, Schwefelkies, m. [Eber, m.

Marcassin, mår-kăs′-sĭn, s. (T. Her.)

Marcescent, mår-sĕs′-sĕnt, a. (T. Bot.) zu welken anfangend. [lich.

Marcescible, mår-sĕs′-sĭ-bl, a. verwelk-

Maregrave, v. margrave.

March, mårtsh, s. März (Lenzmonat), m.; Schreiten, n.; Marsch, Zug, m. Tagereise, f.; Aufbruchssignal, n.; pl. Grenzen, Marken; Quertritte (am Webstuhl), pl.; — in file, Rottenmarsch, m.; — in line, Frontmarsch, m.; a stolen — upon one, s. ein heimlicher Vorsprung über Jemand, m.; — -beer, s. Märzbier, n.; — -chick, s. Märzhühnchen, n.; — -hare, s. Märzhase, m.; — -regiment, s. Regiment (n.) ohne feste Garnison.

March, v. n. marschiren, ziehen; gehen, schreiten; —, v. a. in Marsch setzen, marschiren lassen; fig. vorführen, führen; (n. u.) grenzen; to — in the rear, den Zug schließen; to — in, einmarschiren; to — off, abmarschiren; to — on, anmarschiren; to — out, ausmarschiren, hinausziehen; to be —ed, abgeführt werden.

Marcher, mårtsh′-ŭr, s. Grenzaufseher, Markmann, m.; lord —, s. (n. u.) Markgraf, m.

Marchet, mårtsh′-ĕt, s. v. maiden-rent.

Marchioness, mår′-tshŭn-ĕs, mår′-shŭn-ĕs, s. Marquise; Markgräfin, f.; kleine schmutzige Aschenbrödel, n.

Marchpane, mårtsh′-pān, s. Marzipan, m. [auszehrend.

Marcid, mår′-sĭd, a. welk; verfallen;

Marcidity, mår-sĭd′-ĭ-tĭ, s. Hagerkeit, Magerkeit, f. [nist (Art Ketzer), m.

Marcionist, mår′-shŭn-ĭst, s. Marcio-

Marcor, marcour, mår′-kŏr, s. Auszehrung, Abmergelung, f. (l. u.)

Mare, mår, s. Stute, f. Mutterpferd, n.; Alp, Mahr, m.; —, a. mehr; — -colt, s. Stutenfüllen, n.; — -faced, a. mit flacher Stirn; — maid, s. Sirene, f.; —'s tail, s. Schafthalm, m.; pl. Windwolken, pl.; —'s-nest, s. col. etwas das nicht existirt, Unding, n. = hoax; to find a —'s nest, sich um ungelegte Eier kümmern; he has found a —'s nest and is laughing at the eggs, er lacht und weiß nicht warum.

Marekanite, mår′-ĭ-kăn-īt, s. (T. Min.) edle Obsidian, m.

Maresco, mā-rĕs′-kō, s. schwarz und weiß eingelegte Tischlerarbeit, f.

Mareshal, mår′-shăl, s. v. marshal.

Margarate, mår′-găr-ĕt, s. T. margarinsaure Salz, n.

Margaric, mår-găr′-ĭk, a. —acid, s. T. Margarinsäure, f. [garin, n.

Margarin(e), mår′-găr-ĭn, s. T. Mar-

Margarite, mår′-gā-rīt, s. Perle, f.; Bergglimmer, m.

Margarites, margaronet, mår′-gā-rīts, mår′-gā-rō-nĕt, s. (T. Bot.) Tausendschönchen, n. [(n. u.)

Margent, mår′-jĕnt, s. Randglossen, pl.

Margin, (marge, margent), mår′-jĭn, s. Rand, m.; Ufer, n.; Seitenrand, m.; Randglosse, f.; to offer a fair — of..., T. einen schönen Nutzen bieten von...; named in the —, nebenstehend genannt; —, v. a. Randglossen machen, an den Rand schreiben; rändern.

Marginal, mår′-jĭ-năl, a. (—ly, adv.) auf den Rand geschrieben oder gedruckt am Rande, Rand...; — gloss, s. Randglosse, f.; — notes, s. pl. Randbemerkungen, pl.

Marginate, mår′jĭ-nāt, v. a. rändern, mit einem Rande versehen; ||—d, —ĕd, a. mit einem Rande, gerändert.

Margrave, mår′-grāv, s. Markgraf, m.

Margraviate, mår-grā′-vĭ-āt, s. Markgrafschaft, f. [gräfin, f.

Margravine, mår′-grā-vīn, s. Mark-

Mariet, mår′-ĭ-ĕt, s. Marienglöckchen, n. Waldglockenblume, f.

Marigold, mår′-ĭ-gōld, s. Ringelblume, Gold-, Dotterblume, f.; French —, African —, s. Sammtblume, f.; marsh-—, s. Dattelblume, f. [einsäuern.

Marinate, mår′-ĭ-nāt, v. a. mariniren,

Marine, mā-rēn′, a. zur See gehörig, See..., Meer...; zum Seewesen gehörig, See...; —, s. Marine, f. Seewesen, n.; Seesoldat, m.; (sl.) leere Flasche, f.; pl. Marinesoldaten, Seetruppen, pl.; tell that to the —s, mache das einem Andern weiß; — affairs, s. pl. Seewesen, n.; — Alps, s. pl. Seealpen, pl.; — bodies, s. pl. Seekörper, pl.; — boiler, s. Kessel eines Dampfschiffes, m.; — commerce, — trade, s. Seehandel, m.; — court, s. Assecuranzgericht, n.; — -glue, s. Schiffleim, m.; — insect, s. Seeinsect, n.; — insurance, s. Seeassecuranz, f.; — law, s. Seerecht, n.; — officer, s. Seeofficier, m.; — recruit, s. leere Flasche, f.

Mariner, mår′-ĭn-ŭr, s. Seemann, Schiffsmann, Matrose, m.; —'s compass, s. Seecompaß, m.; —'s needle, s. Magnetnadel, f. [anbetung, f.

Mariolatry, mā-rĭ-ŏl′-ā-trĭ, s. Marien-

Marish, mår′-ĭsh, s. Sumpf, Morast, m.; —, a. sumpfig, morastig.

Marital, mår′-ĭ-tăl, mā-rī′-tăl, a. dem Ehemanne gebührend, ehelich.

Maritated, mår′-ĭ-tā-tĕd, a. verheirathet (von Frauen).

Maritimal (n. u.), maritime, mår-ĭt′-ĭ-măl, mår′-ĭ-tĭm, a. zur See gehörig; See...; zur See verrichtet; an der See gelegen; — affairs, s. pl. Seewesen, n.; — commerce, s. Seehandel, m.; — country, s. am Meere gelegene, Schifffahrt treibende Land, n.; — court, s. Assecuranzgericht; Seeconsulat, n.; — law, s. Seerecht, n.; — laws, s. pl. Seegesetze; Assecuranzgesetze, pl.; — nation, — power, s. Seemacht, f.; — positions, s. pl. Lage an Küstenpunkten, f.; — service, s. Seedienst, m.; — state, s. Seestaat, m.; — town, s. Seestadt, f.

Marjoram, (mar′jorum, mar′jerom), mår′-jŭr-ăm, s. Majoran, Mairan, m.

Mark, mårk, s. Mark (Gewicht und Münze); Marke, Zahl, Nummer, f.; Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Mal; Brandmal; Anzeichen, Merkmal, n. Beweis, m.; Strieme, Schwiele; T. Auszeichnung (auf Waaren); T. Spur; Fußstapfe; Kennung oder Bohne (bei Pferden), f.; Strich, m. Merk; Zeichen, Kreuz (als Unterschrift); Ziel, n. Zielscheibe, f. Zielpunkt, m.; fig. Ziel; Augenmerk, n.; T. Kaperbrief, m.; Kaperschiff, n.; pl. Faden der Handlothleine, die durch ein Zeichen angegeben sind (nämlich: 2. 3. 5. 7. 10. 13. 15. 17. 20.); by the — five! fünf Faden! a man of no —, s. ein unbedeutender Mensch, m.; law of —, s. Wiedervergeltungsrecht, n.; letter of —, s. Kaperbrief, m.; to shoot above the —, zu hoch schießen; to hit the —, das Ziel treffen, genau treffen; to make one's —, einen (litterarischen, künstlerischen) Erfolg erringen; to miss one's —, fehl schießen; fehlen; seinen Zweck verfehlen; God save or bless the —! col. Gott sei bei uns! — banco, s. T. Mark Banco, f.; — man, —'s-man, s. Schütze, m., auch fig.; Einer, der seinen Namen nicht schreiben kann und statt desselben ein Kreuz macht; — -worthy, a. bemerkenswerth.

Mark, v. a. zeichnen, bezeichnen, anzeichnen, marken, merken; merken, bemerken, beachten; T. signiren, zeichnen, notiren, anmerken; vorstreichen; — me, höre mich! to — out, auszeichnen, zeichnen; bezeichnen; abstecken; —, v. n. Acht geben auf, sich merken; bemerken; noch die Kennung haben, zeichnen; to — out goods, Waaren auszeichnen, Preise anheften, numeriren; to — with a hot iron, brandmarken.

Markable, mår′-kā-bl, a. (n. u.) außerordentlich. [nend.

Markedly, mår′-kĕd-lĭ, adv. bezeich-

Marker, mår′-kŭr, s. Bezeichner, Zeichner, Auszeichner; Bemerker, Anmerker, Anzeiger; Marqueur, Spielwärter,

m.; Spielmarke, *f.*; *T.* Aichpfahl, Pegel, *m.*

Market, mår′-kĭt, *s.* Markt, Marktplatz; Markt, Handelsplatz; Jahrmarkt, *m.* Messe, *f.*; Kauf, Einkauf, Verkauf, Handelsverkehr, Abgang, Debit; Preis, Marktpreis; *fig.* Vortheil, Gewinn, *m.*; — for cattle, *s.* Viehmarkt, *m.*; — for herbs, *s.* Kräutermarkt, *m.*; clerk of the —, *s.* Marktschreiber, Marktvogt, Marktmeister, *m.*; to make a good — of, Nutzen ziehen aus; to meet with a ready —, guten Abgang finden; to be in the —, zum Verkauf ausgeboten sein; good ware makes quick --s, *prov.* gute Waare verkauft sich selbst; —-bell, *s.* Marktglocke, Meßglocke, *f.*; —-beater, *s.* (n. u.) Pflastertreter, *m.*; —-cross, *s.* Marktkreuz, *n.*; —-day, *s.* Markttag, *m.*; —-dues, *s. pl.* Marktgebühren, Stadtabgaben, *pl.*; —-folks, *s. pl.* Marktleute, *pl.*; —-geld, *s.* Marktzoll, *m.*; Marktgeld, *n.*; —-horse, *s.* Pferd, das zu dem Zwecke gehalten wird, damit dagegen gewettet werden kann; —-house, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*; —-maid, *s.* Marktfrau, *f.*; —-man, *s.* Einkäufer, Handelsmann, *m.*; —-penny, *s.* Marktgeld, *n.*; Korbpfennig, *m.*; *pl.* Schwänzelpfennige, *pl.*; —-place, *s.* Markt, Marktplatz, *m.*; —-price, —-rate, *s.* Marktpreis, *m.*; —-town, *s.* Marktstadt, *f.*; Stapelplatz, *m.*; —-truck, *s.* Am. Marktgemüse, *n.*; —-woman, *s.* Einkäuferin, Händlerin, *f.*; —, *v. n.* Märkte beziehen, kaufen, kaufen und verkaufen, handeln; ‖—able, *a.* verkäuflich, gangbar, preiswerth, preiswürdig, schön; gangbar; ‖—eer, *s.* Kenner der Pferdekrankheiten zum Zwecke von Wetten, *m.*; ‖—ing, *s.* Besuchen eines Marktes, Handeln, *n.*; Marktwaaren, *pl.*; *pl.* Schwänzelpfennige, Korbpfennige, *pl.*

Marking, mår′-kĭng, *s.* Bezeichnen; Bemerken; *pl.* *T.* Gelos (der Schnepfen, &c.), *n.*; —-awl, *s.* Reißspitze, *f.*; —-gauge, *s.* Streichmaß, *n.*; —-ink, *s.* Tinte zum Zeichnen der Wäsche, *f.*; —-iron, *s.* Brenneisen, *n.*; —-nut, *s.* Malaccanuß, *f.*; — out, *s.* *T.* Auszeichnung im Manuscript, *f.*

Markman, *s.* Markomanne, *m.*

Marl, mårl, *s.* Mergel, *m.*; the burning —, *col.* = the burning pit = Hölle, *f.*; argillaceous —, Steinmark, *n.*; earthly —, loose —, Mergelerde, *f.*; red —, bunte Sandstein, *m.*; —-grass, *s.* amerikan. Wiesenklee, *m.*; —-pit, *s.* Mergelgrube, *f.*; —-slate, *s.* Mergelschiefer, *m.*; bituminous —-slate, *s.* bituminöse Mergelschiefer, *m.*; —, *v. a.* mit Mergel düngen, mergeln; *T.* mit Raabändern umwinden, marlen; — ling-hitch, *s.* Marlstich, *m.*; —-ing-knot, *s.* Marlschlag, *m.* [artig.

Marlaceous, mår-lā′-shŏs, *a.* mergel-

Marle, mårl, *v. a.* (*T.* Naut.) marlen, annähen.

Marline, mår′-lĭn, *s.* *T.* Raaband, *n.* Webeleine, *f.*; — spike, *s.* Marlpfriem, *m.* Spließhorn, *n.*

Marlite, mår′-līt, *s.* Marlit, *m.*; bituminous —, *s.* Stinkkalk, Saustein, *m.*

Marly, mår′-lĭ, *a.* voll Mergel, Mergel...; mergelartig.

Marm, mårm, *s.* Am. *corruption of* mama.

Marmalade, **marmalet**, mår′-mă-lād, mår′-mă-lĕt, *s.* Marmelade, *f.* Obstmus, Saftmus, *m.*

Marmolite, mår′-mŏ-līt, *s.* (*T.* Min.) edle Serpentinstein, *m.* [morirt.

Marmorated, mår′-mŏ-rā-tĕd, *a.* mar-

Marmoration, mår-mŏ-rā′-shŏn, *s.* Marmoriren, *n.* (l. u.) [morn.

Marmorean, mår-mō′-rĭ-ăn, *a.* mar-

Marmoset, mår′-mŏ-zĕt, *s.* Art Meerkatze, *f.* Äffchen, *n.*; kleine groteske Figur, *f.*; *fig.* Äffchen, *n.*

Marmot, **marmotto**, mår′-mŏt, mårmŏt′, mår-mŏt′-tō, *s.* Murmelthier, *n.* Bergratte, *f.*; Casan —, Lapland —, *s.* Zieselmaus, *f.*; German —, *s.* Hamster, *m.*; —-fish, *s.* Zahnbrassen, *m.*

Maroon, mă-rōn′, *s.* Maron, Buschneger, entlaufene Negersklave; Kanonenschlag (Feuerwerk), *m.* Flackerfeuer, *n.*; kastanienbraune Farbe, *f.*; —, *a.* kastanienbraun; —-leather, *s.* braune Leder, *n.*; —, *v. a.* an einer unbewohnten Küste aussetzen; ‖—er, *s.* entflohene Negersklave, *m.*; ‖—ing, *s. col.* Lustreise auf mehrere Tage, *f.* Ausflug in Gesellschaft, *m.*

Marow, mår′-ō, *s.* Landstreicher, Lumpenkerl, *m.* (n. u.)

Marque, mårk, *s.* Kaperschiff, *n.*; letter of — (and reprisal), *s.* Kaperbrief, *m.*

Marquee, mår-kē′, *s.* Zeltdecke, *f.* Überzelt, große Feldzelt *n.*; *pl.* Marquisen, leinene Schirme vor Fenstern, *pl.*

Marquess, *v.* marquis & marchioness; ‖—ato′rial, *a.* auf einen Marquis bezüglich. [Arbeit, *f.* Täfelwerk, *n.*

Marquetry, mår′-kĕt-rĭ, *s.* eingelegte

Marquis, mår′-kwĭs, *s.* Marquis, *m.*; (n. u.) Marquisin, *f.* [sat, *m.*

Marquisate, mår′-kwĭ-zĕt, *s.* Marqui-

Marquise, mår-kēz′, *s. v.* marchioness.

Marquisship, mår′-kwĭs-shĭp, *s.* Würde eines Marquis, *f.*

Marr, mår, *v. a. v.* to mar.

Marrer, mår′-rŏr, *s.* Verderber, Beschädiger, *m.* [mannbar.

Marriable, mår′-rĭ-ă-bl, *a.* (n. u.)

Marriage, mår′-rĭj, *s.* Ehe, *f.* Ehestand, *m.*; Heirath, Hochzeit, *f.*; —-articles, (—-settlement), *s. pl.* Ehevertrag, Heirathsvertrag, *m.*; —-bed, *s.* Ehebett, *n.*; —-chamber, *s.* Brautkammer, *f.*; —-day, *s.* Hochzeittag, *m.*; —-dress, *s.* Hochzeitkleid, *n.*; —-favours, *s. pl.* Hochzeitsbänder, *pl.*; —-good, —-portion, *s.* eingebrachte Vermögen einer Frau, *n.* Mitgift, Mitgabe, *f.*; —-hater, *s.* Ehefeind, *m.*; —-lines, *s. pl.* Ehezeugniß, *n.*; —-song, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*; —-supper, *s.* Hochzeitmahl, *n.*; —-tie, *s.* Eheband, *n.*; —-vow, *s.* Jawort, *n.*; ‖—able, *a.* mannbar, heirathsfähig; ‖—ness, *s.* Mannbarkeit, *f.*

Married, mår′-rĭd, *a.* verheirathet; ehelich, Ehe...; harmonisch, vereint; — life, — state, *s.* Ehestand, *m.*

Marriwing, mår′-rĭ-wĭng, *s.* Mücke auf der Insel Barbados, *f.*

Marroon, mår-rōn′, *s.* (*T.* Feuerw.) Kanonenschlag, *m.*

Marroquin, mår′-rŏ-kĭn, *s.* Maroccoleder, *n.* Saffian, *m.*

Marrot, mår′-rŏt, *s.* (*T.* Ornith.) Papageitaucher, Alk, *m.*

Marrow, mår′-rō, *s.* Mark, *n.*; *fig.* Kern, *m.* Beste, *n.*; (n. u.) Gefährte, Mitgenoß, *m.*; he met with his —, er fand seinen Mann; — bone, *s.* Markknochen, *m.*; *lud.* Knie, *n.*; — bones and cleavers, *s. pl.* Geräusch beim Knochenzerhacken, *n.*; *fig.* Katzenmusik, *f.*; — fat, — fat pea, *s.* große englische Erbse, *f.*; — skying, *s.* medicinische Kauderwälsch (durch Versetzen der Buchstaben, z. B. poke a smipe für: smoke a pipe); — stone, *s.* Steinmark, *n.*; —, *v. a.* mästen, überfüllen, füllen; (schott.) paaren; *v. n.* gleich sein; ‖—ish, *a.* markartig, markicht; ‖—less, *a.* ohne Mark, kraftlos; (schott.) ohne Gleichen; ‖—y, *a.* markig; kernhaft, stark.

Marry, mår′-rĭ, *i.* wahrlich! ei freilich! ay —! yes —! ei ja doch! — come up! ei seht mir doch! — trap! gefangen!

Marry, *v. a.* (to) verheirathen, vermählen; heirathen; trauen, copuliren; zwei Taue aneinander trensen; zwei Tauenden verbinden, so daß sie durch einen Block scheren; —, *v. n.* heirathen, sich verheirathen; — in haste and repent at leisure, *prov.* schnell gefreit, wird meist bereut; to — below one's self, eine Mißheirath schließen.

Mars, mårs, *s.* Mars, Kriegsgott; *T.* Mars (Planet), *m.*; *T.* Eisen, *n.*; — red, *s.* rothe Eisenocher, *m.*; — yellow, *s.* gelbe Eisenocher, *m.*

Marseille, mår-sāl′, *s.* *T.* Piqué, *m.*

Marsh, mårsh, *s.* Morast, Sumpf, *m.* Marsch, *f.*; — bent, *s.* Sumpfstraußgras, *n.*; — bilberry, *s.* Moorbeere, *f.*; —-cinque-foil, *s.* Fünfblatt, *n.*; —-crowfoot, *s.* Wassereppich, *m.*; — elder, *s.* Wasserholunder, *m.*; —-fever, *s.* Marschkrankheit, *f.* Stoppelfieber, *n.*; —-gentian, *s.* Lungenblume, *f.* blaue, kleine Enzian, *m.*; —-ground, *s.* Sumpfboden, *m.*; —-groundsel, *s.* Aschkraut, Krötenkraut, *n.*; —-horsetail, *s.* Sumpfkannenkraut, *n.*; —-land, *s.* Sumpfland, Marschland, *n.*; —-mallow, *s.* Sammetpappel, *f.*; —-marigold, *s.* Dotterblume, *f.*; —-mint, *s.* Gartenmünze, *f.*; —-moss, *s.* weidenblätterige Sternmoos, *n.*; —-pennywort, *s.* Wassernabel, Sumpfnabel, *m.*; —-pine, *s.* Sumpffichte, *f.*; —-rocket, *s.* Sumpfklee, Fieberklee, *m.*; —-rosemary, *s.* Sumpfheide, Moorheide, *f.*; —-samphire, *s.* Salzkraut, *n.*; —-spurge, *s.* Sumpfeuphorbie, *f.*; —-tare, *s.* Sumpfwicke, *f.*; —-thread, *s.* haarfeine Wasserfaden, *m.*; —-titmouse, *s.* Sumpfmeise, Riedmeise, *f.*; —-trefoil, *s.* Biberklee, *m.*; —-worm, *s.* Sumpfwurm, *m.*

Marshal, mår′-shăl, *s.* Marschall; Feldmarschall; Hofmarschall; Marschall, Gerichtsbezirksbeamte (in Nordamerika); Hoffourier; Beigänger, Vorbote; Führer, Lenker, *m.*; lord oder earl —, *s.* Oberhofmarschall, *m.*; — of the King's-Bench, *s.* Aufseher über das Gefängniß des königlichen Oberhofgerichts, *m.*; — of the king's household, *s.* Hofmarschall, *m.*; — seat, *s.* Marschallsitz, *m.*; Marschallgefängniß (in Southwark zu London), *n.*; —, *v. a.* ordnen, stellen; (n. u.) leiten, führen, anführen; ‖—ler, *s.* Anordner, Ordner, *m.*; ‖—ship, *s.* Marschallamt, *n.* Marschallswürde, *f.*

Marshy, mår′-shĭ, *a.* sumpfig, morastig.

Mart. *abbr.* für Martin, martyr.

Mart, mårt, *s.* Markt, *m.* Messe, *f.*; Stapelplatz; (n. u.) Handel, Verkehr, (n. u.) Krieg; Kriegsgott, *m.*; —, *v. a.* erhandeln, verhandeln (n. u.); —, *v. n.* handeln.

Martagon, mår′-tă-gŏn, *s.* Goldwurz, Berglilie, *f.* [schlagen.

Martel, mår′-tĕl, *v. n.* (n. u.) hämmern,

Martello, mår-tĕl′-lō, *s.* (— tower), Lärmthurm, befestigte Thurm, *m.*

Marten, **martern**, mår′-tĭn, mår′-tŏrn, *s.* Marder, *m.*; Mauerschwalbe, *f.*

Martial, mår′-shăl, *a.* martialisch, kriegerisch; zum Mars gehörig; militärisch, Kriegs...; *T.* eisenhaltig, Eisen...; — court, *s.* Kriegsgericht, *n.*; — law, *s.* Kriegsrecht, *n.*; — music, *s.* militärische Musik, *f.*; — particles, *s. pl.* Eisentheilchen, *pl.*; ‖—ed, mår′-shăld, *a.* (n. u.) kriegsgewohnt, zum Kriege abgerichtet; ‖—ism, *s.* kriegerische, soldatische Wesen, *n.* (n. u.); ‖—ist, *s.* Krieger, *m.* (n. u.); ‖—ize,

v. a. kriegerisch machen; ‖—ness, s. Martialische, Kriegerische, n. (n. u.)
Martin, mär´-tĭn, s. Marder, m.; Mauerschwalbe, f.; St. Martin's summer, s. schöne Wetter im November; fig. Glück, n.; —mas, —day, s. Martini, Martinstag, m.; —mas-beef, s. geräucherte Rindfleisch, n.
Martinate, mär´-tĭ-nāt, v. a. eines Verbrechens wegen in eine auswärtige Kolonie versetzen.
Martinet, mär´-tĭn-ĕt, s. Mauerschwalbe, f.; Officier, der strenge Manneszucht hält, m.; ‖—s, **martnets**, (märt´-nĕts), s. pl. (T. Naut.) Zugleinen, Geitaue, pl.; to top the —s, die Nockgurten dicht vorholen.
Martingal, martingale, mär´-tĭn-găl, mär´-tĭn-gāl, s. Sprungriemen; (T. Naut.) Stampfstock, m.; Verdopplung des Einsatzes, f. wenn man verloren hat; —-backrope, s. Stampfstockgeie, f.; —-stay, s. Stampfstag, m. [mas.
Martlemas, mär´-tl-măs, s. v. Martin-
Martlet, märt´-lĕt, s. Mauerschwalbe, f.; Officier, welcher auf Kriegszucht hält; T. Vogel ohne Füße, m.
Martyr, mär´-tĕr, s. Märthyrer, Blutzeuge; Dulder, m. Opfer, n.; —, v. a. zum Märtyrer machen; martern, quälen, peinigen; hinrichten; ‖—dom, s. Märtyrerthum, n. Märthyrertod, m.; ‖—ize, v. a. opfern, als Opfer darbringen (l. u.); ‖—ly, a. wie ein Märtyrer. [martyrology.
Martyrologe, mär´-tĕr-rŏl-lŏj, s. v.
Martyrological, mär-tĕr-rŏl-lŏj´-ĭ-kăl, a. marthyrologisch. [Marthyrolog, m.
Martyrologist, mär-tĕr-rŏl´-ō-jĭst, s.
Martyrology, mär-tĕr-rŏl´-ō-jĭ, s. Märtyrerbuch, Leben der christlichen Märtyrer, n. Marthyrologie, f.
Marum, măr´-ŭm, s. Baldrian, m.; small —, s. Borstengras, n.
Marvel, mär´-vĕl, s. Wunder; Wunderding (l. u.); Staunen, n. Verwunderung, f.; —of Peru, s. Wunderblume, f.; —, v. n. (at) sich wundern, staunen; Am. schlechte Aussprache für marble, v. n., q. v.; ‖—lous, a. (—ly, adv.) wunderbar, erstaunlich; übernatürlich; ‖—lousness, s. Wunderbare, Erstaunliche, n.
Mary, mā´-rĭ, s. —-bud, s. Knospe der Ringelblume, f.; —gold, s. v. marigold; eine Million £.; —-gross, s. Mariengroschen, m.; —land end, s. Am. Häkse des Schinkens, f. (opp. Virginia end); —-mas, s. Mariä-Verkündigung, f.
Mascagnin, măs-kăn´-yĭn, s. (T. Min.) schwefelsaure Ammoniak, n.
Mascarade, v. masquerade.
Mascee, măs´-kē, adv. (anglochin.) es liegt nichts daran.
Mascle, măs´-sl, s. T. durchbrochene Raute, f. [chen, kräftigen.
Masculate, măs´-kŭ-lāt, v. a. stark ma-
Masculine, măs´-kŭ-lĭn, a. männlich, männlichen Geschlechts; männlich, kräftig, stark, tapfer; grob; —, s. Männchen, n.; Mannsperson, f.; T. Masculinum, n.; ‖—ly, adv. männlich, mannhaft, wie ein Mann; ‖—ness, s. Männlichkeit, Mannhaftigkeit, f.
Mash, măsh, s. Masche, f.; Gemengsel, n. Mischmasch, m.; Mengfutter (für Pferde), n.; Meisch, m.; Maische, f.; Am. vulg. für marsh; —-tub, —-tun, s. Meischkufe, f. Meischbottich, m.; —, v. a. mengen, mischen; T. meischen, einmeischen; zerstoßen, zerstücken, vulg. matschen; —, v. n. Am. eingreifen (von Maschinenrädern); —ed potatoes, s. pl. Kartoffelmus, n.; —ing-tub, s. Meischkufe, f. Meischbottich, m.; ‖—y, a. gemischt, gemengt, durcheinander gestampft, matschig.
Mask, măsk, s. Maske, Larve; fig. Maske, Larve, f. Deckmantel, Schein, m. Ausflucht; Maskerade, f. Maskenball, m.; fig. Mummerei, f.; Possenspiel, n.; Kopf ohne Leib, m.; (T. Fort.) Blendung, f.; —house, s. Maskenballhaus, n.; —, v. a. maskiren, verlarven, verkleiden, vermummen; fig. verhüllen, verstecken, verdecken, verbergen; falsch angeben; (schott.) mit heißem Wasser einweichen; —, v. n. sich verkleiden, sich maskiren; fig. sich verstellen; Possen treiben; —ed ball, s. Maskenball, m.; —ing-habit, s. Maskeradenkleid, n.; —ing-pot, s. (schott.) Theetopf, m.; ‖—ed, a. verhüllt, hinterlistig; ‖—er, s. maskirte Person, Maske, f.; ‖—ered, măs´-kĕrd, a. verfallen; ‖—ery, —´-kĕr-ĭ, s. Maskenkleid, n.; Mummerei, f.
Maskinonge, măsk´-ĭ-nŏnj, s. Am. canadensische, ungewöhnlich große Hechtart, f.
Maslin, măz´-lĭn, a. gemischt, gemengt; —bread, s. Mittelbrot, n.; v. meslin; —, s. gemischte Metall, Mischelkorn, n.
Mason, mā´-sn, s. Maurer; Freimaurer, m.; —'s-level, s. Grundwage, Setzwage, f.; —, v. a. mauern, bauen; ‖—ed, mā´-s'nd, a. gemauert.
Masonic, mā-sŏn´-ĭk, a. freimaurerisch; —hall, s. Freimaurerloge, f.; —jewels, s. pl. Freimaurerembleme, pl.
Masonry, mā´-s'n-rĭ, s. Mauerwerk, Gemäuer, n.; Maurerkunst, Maurerei, Maurerarbeit; Steinmetzarbeit; Freimaurerei, f. [mentar des A. T., m.
Masora, măs´-sō-rā, s. Masora, f. Com-
Masoretic(al), măs-ō-rĕt´-ĭk, s. zu der Masora gehörig, masoretisch.
Masorite, măs´-ō-rīt, s. einer der Verfasser der Masora.
Masque, măsk, v. mask.
Masquerade, măs-kĕr-rād´, s. Maskerade; Verkleidung, f.; in —, verkleidet; —, v. n. maskirt sein; eine Maskerade halten; —, v. a. verlarven, maskiren; fig. verhüllen; to go masquerading, maskirt sein, auf die Maskerade gehen; ‖—r, s. v. masker.
Mass, măs, s. Masse, f. Klumpen; Haufen, m. Menge, f.; T. Kolben; (T. Min.) Stock, m.; Masse (im Billardspiele), f.; Satz, Einsatz (im Spiele), m.; Masse (eines Falliten); Messe (in der katholischen Kirche); Abendmahlsfeier, f. Meßopfer, n.; high —, grand —, s. Hochamt, n.; to say —, s. Messe lesen; —-book, s. Meßbuch, n.; —meeting, s. Massenversammlung, große Volksversammlung, f.; —weed, s. Meßgewand, n.; —, v. a. (n. u.) häufen, verstärken; setzen (im Spiele); —, v. n. (n. u.) Messe lesen.
Massacre, măs´-sā-kĕr, s. Gemetzel, Morden, Blutbad, n.; Mord, m.; —of the innocents, Unterdrückung einer Anzahl nützlicher Maßregeln am Ende einer englischen Parlamentssitzung wegen Zeitmangel; —, v. a. niedermetzeln, niedermachen, morden; ‖—r, măs´-săk-rĕr, s. Niedermetzelnde, Mordende, m.
Masser, măs´-sĕr, s. Meßpriester, m.
Masseter, măs´-sĕt-ĕr, s. T. Kaumuskel, m. [calcinirte Bleiasche, f.
Massicot, măs´-sĭ-kŏt, s. T. Massicot, n.
Massiness, massiveness, măs´-sĭ-nĕs, măs´-sĭv-nĕs, s. Massive, Dichte, Derbe, Schwere, n.
Massive, măs´-sĭv, a. massiv, dicht, schwer, plump; massiv, in Masse.
Massy, măs´-sĭ, a. massig, dicht, schwer; —-more, s. (schott.) Schloßgefängniß, n.
Massone, massoned, măs-sŏn-nē´, măs´-sŏnd, a. T. gemauert (mit Strichen wie Mauerwerk).
Mast, măst, s. Mast, Mastbaum, m.; Stenge; Mast, Eichelmast, Buchmast, f.; to set up a —, einen Mast einsetzen, masten; —-cleats, s. pl. Mastklampen, pl.; —-cloth, s. Doppelung eines Segels vor der Stenge, f.; (wooden) —-coat, s. (T. Naut.) Spielkragen, Wandelkragen, m.; —-fid, s. T. Schloßholz (der Stengen), n.; —-head, s. Top (Spitze des Mastbaumes), m.; to —head, v. a. Einen zur Strafe in die Sahlung schicken; —-hole, s. Mastloch in Deck, n.; —-hoops, s. pl. Mastbänder, pl.; —-house, s. Schuppen, worin Masten gemacht werden; —-maker, s. Mastenmacher, Mastensetzer, m.; —-props, s. pl. Maststutzen beim Kielholen, pl.; —-rope, s. Stengenwindreep, n.; —-step, s. Mastspur, f.; —-tackle, s. Seiten-, Masttakel, f.; ‖—, v. a. T. bemasten, mit Masten versehen; ‖—ed, a. bemastet.
Master, mā´-stĕr, s. Meister, auch fig.; Herr; Brotherr; Eigenthümer, Besitzer, Gebieter; Beherrscher, Herrscher; Kapitän (eines Handelsschiffes), Schiffer; Knecht (auf Heringsbüsen); Schiffsherr, Rheder; Navigationsofficier (auf Kriegsschiffen), m.; Haupt, n. Vorgesetzte, Vorsteher, Director; Oberaufseher; Ceremonienmeister; Lehrherr; Lehrer; Virtuos; Junker, m. Herrchen, n. Monsieur, m.; (mĭs´-tĕr) Herr (als Titel); —of the house, s. Hausherr, m.; —at arms, s. Exercirmeister auf einem Kriegsschiffe, m.; —of arts, s. (M. A. oder A. M.) Magister, m.; —of the horse, s. Stallmeister, m.; —of the ceremonies, s. Ceremonienmeister, m.; —in chancery, s. Beisitzer, Referent im Kanzelleigerichte, m.; —of the mint, s. (sl.) Gärtner, m.; —of the rolls, s. Oberkanzelleidirector; jest. Bäcker, m.; —general, —of the ordnance, s. Feldzeugmeister, m.; —sailmaker, s. T. Obersegelmacher, m.; —of the wardrobe, s. Garderobenmeister, m.; to be —of, Herr sein über, inne haben, (einer Sache) mächtig sein; to be one's own —, sein eigner Herr sein, freie Hand haben; —-attendant, s. Hafenaufseher, Hafenmeister, m.; —-builder, s. (Schiffs-) Baumeister, m.; —-founder, s. Gießmeister, m.; —-gunner, s. Oberconstabel, m.; —-hand, s. fig. Meisterhand, f.; —-jest, s. Hauptspaß, m.; —-key, s. Hauptschlüssel, m.; —-leaver, s. entlaufene Diener, m.; —-like, a. meisterhaft; herrisch, gebieterisch; —-lock, s. Thürschloß, n.; —-lode, s. T. Hauptader, f.; —-mariner, s. Kapitän eines Handelsschiffes, m.; —-note, s. T. Maxima (in der Musik), f.; —-passion, s. herrschende Leidenschaft, f.; —piece, s. Meisterstück, Haupttalent, n.; —-printer, s. Buchdruckerherr, m.; —-root, s. Hauptwurzel, f.; —-sin, s. Erbsünde, f.; —-sinew, s. Hauptsehne, f.; —-singer, s. Meistersänger, m.; —'s-store-room, s. Schiffers Gatt, n.; —spirit, s. starke, große Geist, m.; —-string, s. Hauptsaite, f.; —stroke, s. Meisterstreich, Meisterzug, m.; —-tap, s. Originalbohrer, m.; —-tooth, s. Backenzahn, m.; —-touch, s. Hauptzug, m.; —warden, s. Oberaufseher, m.; —-warden of the mint, s. Münzdirector, m.; —-work, s. Meisterwerk, n.; —-worker, s. Pulvermeister, m.; —wort, s. Meisterwurz, f.; ‖—, v. a. beherrschen (n. u.); meistern, überwältigen, bändigen, sich bemeistern, sich bemächtigen; mächtig werden; meisterhaft

ausführen; *fig.* heilen, heben; bestreiten; etwas vollkommen inne haben; —, *v. n.* (n. u.) sich auszeichnen in; ‖—dom, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* (n. u.); ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) herrisch, gewaltthätig; erfinderisch, kunstreich, meisterhaft; ‖—ing, *s. T.* Beize der Ledergerber, *f.*; —ing-pit, *s.* Ledergrube, *f.*; ‖—less, *a.* herrenlos; *fig.* halsstarrig, unbändig; ‖—lessness, *s.* Herrenlosigkeit; *fig.* Halsstarrigkeit, Unbändigkeit, *f.*; ‖—liness, *s.* Meisterhafte, *n.*; ‖—ly, *a. & adv.* meisterhaft, Meister…; herrisch, gebieterisch; meisterlich; ‖—ship, *s.* Herrschaft, Macht; Meisterschaft, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*: Aufseheramt, Vorsteheramt, *n.*; Meisterwürde; Vortrefflichkeit, *f.*; (n. u.) Meisterstück, *n.*; ‖—y, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* Besitz, *m.*; (of) Erreichung ausgezeichneter Geschicklichkeit, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; Geschicklichkeit, Meisterschaft; Meisterwürde; wissenschaftliche Übung, *f.*; Musterplatz, *m.*; to get the —y (of), Etwas in seine Gewalt bekommen; Etwas vollkommen erlernen; (over) Meister werden.

Mastful, mast′-fŭl, *a.* mastreich, voll Eicheln, Bucheckern.

Masticate, mas′-tĭ-kāt, *v. a.* kauen.

Mastication, mas-tĭ-kā′-shŭn, *s.* Kauen, *n.*

Masticator, mas′-tĭ-kā-tŭr, *s.* Kauende, *m.*

Masticatory, mas′-tĭ-kā-tŭr-ĭ, *s.* Kaumittel, *n.*; —, *a.* kauend, Kau…

Mastich, mastic, mas′-tĭk, *s.* Mastix; Mastixbaum; Kitt, Steinkitt, Harzkitt, *m.*; Katzenkraut, *n.*; (mastic) Likör von Chios, *m.*; — of bees, *s.* Vorwachs, *m.* —-herb, *s.* Katzenkraut, *n.*; —-thyme, *s.* Amberkraut, *n.*; —-tree, *s.* Mastixbaum, *m.*; —-varnish, *s.* Mastixfirniß, *m.*; —-wood, *s.* Mastixholz, *n.*

Masticine, mas′-tĭ-sĭn, *a.* von Mastix.

Masticot, mas′-tĭ-kŏt, *s. v.* massicot.

Mastiff, mastif, mas′-tĭf, *s.* Kettenhund, Bullenbeißer, *m.*; —, *a.* bullenbeißerartig.

Mastigadour, mas′-tĭ-gă-dŏr, *s.* Tränkgebiß, *n.*

Mastless, mast′-lĕs, *a.* mastlos, ohne Mast; ohne Eicheln, keine Mast tragend.

Mastlin, maz′-lĭn, *s. v.* maslin.

Mastodon, mas′-tŏ-dŏn, *s.* (*T.* Paläont.) Mastodon (große Vierfüßler der Urwelt), *n.*

Mastology, mas-tŏl′-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von den Säugethieren, *f.*

Mastress, ma′-strĕs, *s.* (n. u.) Frau, Gebieterin; Geliebte, *f.*

Masty, mas′-tĭ, *s.* große Hund, *m.*; —, *a.* mastreich.

Mat, mat, *s.* Matte, Strohmatte, Binsendecke, *f.*; —-bed, *s.* Matratze, *f.*; —-felon, *s.* Flockenblume, *f.*; —-grass, *s.* Borstengras, *n.*; —-maker, *s.* Mattenmacher, *m.*; —-seller, *s.* Mattenhändler, *m.*; —-weed, *s.* Binse zu Matten, *f.*; —, *v. a.* mit Matten bedecken; verflechten, mattenartig flechten; zusammenpressen.

Matachin, mat′-ă-shĕn, *s.* Waffentanz, Gaukeltanz, *m.*

Matadore, mat-ă-dōr′, mat′-ă-dŏr, *s.* Matador (in Kartenspielen), *m.*

Match, matsh, *s.* Lunte, Zündruthe, *f.* Zündstock; Docht; Schwefelfaden; Fidibus, *m.* Schwefelhölzchen, Zündhölzchen, *n.*; Zunder, *m.*; — box, *s.* Zunderbüchse, *f.*; —-girl, *s.* Mädchen, welches mit Zündhölzchen, ꝛc. handelt, *n.*; — lock, *s.* Luntenschloß, *n.*; —maker, *s.* der, welcher Lunten, Schwefelhölzchen, Zündhölzchen verfertigt, *m.*; —-plane, *s.* Spundhobel, *m.*; —-tub, *s.* (*T.* Naut.) Balje, *f.*

Match, matsh, *s.* Gleiche, Passende, *n.*; der, welcher einem Andern gleich oder gewachsen ist; Heirath; Partie (Person); (Spiel-, ꝛc.) Partie, *f.*; Spiel, *n.* Wettstreit, *m.* Wette, *f.*; Verlöbniß, *n.*; a — for…, der, welcher es aufnehmen kann mit; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; he has met with his —, er hat seinen Mann gefunden; he is not his —, er ist ihm nicht gewachsen; she is not his —, sie paßt nicht zu ihm; to set a —, eine Bestellung machen; 'tis a —, topp! es gilt; —-maker, *s.* Freiwerber, Ehestifter, *m.*; ‖—, *v. a.* gleich kommen, gleich sein, erreichen; zusammenpassen, paaren, gleich und gleich zusammenstellen oder legen; (to) anpassen, in's Verhältniß setzen mit; ein Gleiches finden oder haben, etwas Ähnliches oder dergleichen aufweisen; gewachsen sein, es aufnehmen mit…, die Spitze bieten; (with) verbinden, zusammengeben, verheirathen; ausschwefeln; —, *v. n.* sich verbinden, sich verheirathen; (with) sich paaren; (with) zusammenpassen, passen, sich schicken; 'tis a well matched couple, die Beiden schicken sich gut zusammen; with curtains to —, mit dazu passenden Vorhängen; the wolf goes to —, der Wolf ist in der Brunst; to be —ed, vergleichbar; not to be —ed, unvergleichbar, unvergleichlich; ‖—able, matsh′-ă-bl, *a.* (to, with) gepaart, zusammengepaßt werden könnend; vergleichbar; zusammengehörend; angemessen, entsprechend (l. u.); ‖—ableness, *s.* Vergleichbarkeit; Angemessenheit, *f.*; ‖—er, *s.* der vereinigt, paart; ‖—ing, *s.* Gleichsein; Paaren; *T.* Ausschwefeln, *n.* Verspünden, Nuthen, Ausarbeiten (einer Gratspundung), *n.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Gleichen, unvergleichlich; (n. u.) ungleich; ‖—lessness, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*

Matchet, matsh′-ĭt, *s.* Negerhauer, *m.* Plantagenmesser, *n.*

Mate, māt, *adv.* matt (im Schachspiele); —, *s.* Matt (im Schachspiele), *n.*; Gefährte, Kamerad, Genoß, Gespiele, *m.* Gespielin, *f.*; Tischgenoß; Schulgenoß; Steuermann, Maat; Obersteuermann (auf Kriegsschiffen); Gesell; Gatte; Genosse und Gehilfe eines austral. Goldgräbers und Goldwäschers, *m.*; Gattin, *f.*; Männchen, Weibchen (der Thiere), *n.*; Am. Gleiche, Passende (von zwei Gegenständen), *cf.* match, *s.*; chief —, *s.* erste Steuermann, *m.*; cook's —, *s.* Kochsgehilfe, Unterkoch, *m.*; master's —, *s.* Unterschiffer, *m.*; surgeon's —, *s.* Unterwundarzt, *m.*; —, *v. a.* paaren; ehelich verbinden; gleichen, gleich stellen, gleich thun; es aufnehmen mit, die Spitze bieten; matt machen (im Schachspiele); (n. u.) unterjochen, niederdrücken, unter sich bringen; bestürzt machen, verwirren; ‖—less, *a.* ohne Gefährten, ohne Genossen.

Mateology, mă-tĭ-ŏl′-ŏ-jĭ, *s.* vergebliche Untersuchung, *f.*

Material, mă-tē′-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) materiell, körperlich; *fig.* (to) wichtig, wesentlich; Materialien liefernd; — body, *s. T.* materielle, physische Körper, *m.*; — point, *s. T.* materielle Punkt, *m.*; — theory, *s.* Emanationstheorie, *f.*; —, *s.* Material, *n.* Stoff, *m.*

Materialism, mă-tē′-rĭ-ăl-ĭzm, *s.* Materialismus, *m.*

Materialist, mă-tē′-rĭ-ăl-ĭst, *s.* Materialist, *m.*

Materiality, mă-tē-rĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Materielle, *n.* Körperlichkeit; *fig.* Wichtigkeit, *f.*

Materialize, mă-tē′-rĭ-ăl-īz, *v. a.* materialisiren, verkörpern; schaffen, gestalten.

Materialness, mă-tē′-rĭ-ăl-nĕs, *s.* Materielle; *fig.* Wesentliche, *n.*; Wichtigkeit, *f.*

Materiate, materiated, mă-tē′-rĭ-ēt, mă-tē′-rĭ-ā-tĕd, *a.* materiell, körperlich. (l. u.)

Materiation, mă-tē-rĭ-ā′-shŭn, *s.* Erschaffung der Materie, *f.* (n. u.)

Maternal, mă-tĕr′-năl, *a.* (—ly, *adv.*) mütterlich, Mutter…; ‖—ness, *s.* mütterliche Zärtlichkeit, *f.*

Maternity, mă-tĕr′-nĭ-tĭ, *s.* Mutterschaft, *f.* Mutterstand, *m.*

Matey, *s.* Arbeiter in den königl. Docks, *m.*

Math. *abbr.* für mathematics.

Math, math, *s.* Mahd, *f.* Mähen, *n.*

Mathematic(al), math-ĕ-mat′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mathematisch; ‖—s, *s. pl.* Größenlehre, Mathematik, *f.*; mixt —s, *s. pl.* angewandte Mathematik, *f.*

Mathematician, math-ĕ-mă-tĭsh′-ăn, *s.* Mathematiker, *m.*

Mather, madh′-ŭr, *s.* Krapp, *m.*

Mathes, madh′-ĕz, *s.* wilde Kamille, *f.*

Mathesis, mă-thē′-sĭs, math′-ĕ-sĭs, *s.* Mathesis, Mathematik, *f.*

Mathew-walker(-knot), math′-ŭ-wāk-ŭr-nŏt, *s. T.* Schauermannsknopf, *m.*

Mathurin, math′-ŭ-rĭn, *s.* Mathuriner (Mönch), *m.*

Matin, mat′-ĭn, *s.* Morgen, *m.* (n. u.); —, *a.* früh, Früh…, Morgen…; ‖—s, *s. pl.* Morgenlied, *n.* Morgengesang, *m.*; Frühmesse, Mette der katholischen Kirche, *f.*

Matrass, mat′-răs, *s. T.* Kolben, *m.*

Matress, mat′-rĭs, *s.* Matratze, *f.*

Matrice, mā′-trĭs, *s. T.* Bärmutter, Mutter; Form; (mat′-rĭs) *T.* Gießmutter, Mutter, Matrize; Stanze, Stampfe, Unterlage; *T.* (Erz-) Mutter; Urfarbe, *f.*

Matricide, mat′-rĭ-sīd, *s.* Muttermord; Muttermörder, *m.*

Matricious, mă-trĭsh′-ŭs, *a.* zur Bärmutter gehörig.

Matricular, mă-trĭk′-ŭ-lăr, *s.* Matrikel, *f.*; —, *a.* zur Matrikel gehörig, Matrikel…

Matriculate, mă-trĭk′-ŭ-lāt, *v. a.* einschreiben, immatriculiren; —, mă-trĭk′-ŭ-lĕt, *a.* eingeschrieben, immatriculirt; —, *s.* Immatriculirte, *m.*

Matriculation, mă-trĭk-ŭ-lā′-shŭn, *s.* Einschreibung, Immatriculation, *f.*

Matrimonial, mat-rĭ-mō′-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ehelich, Ehe…; vom Ehestande; to go on a — scheme, auf Freiersfüßen gehen.

Matrimonious, mat-rĭ-mō′-nĭ-ŭs, *a.* ehelich, Ehe… (n. u.)

Matrimony, mat′-rĭ-mŭn-ĭ, *s.* Ehestand, *m.* Ehe; (n. u.) Ehehälfte, *f.*

Matrix, mā′-trĭks, *s. T. v.* matrice.

Matron, mā′-trŭn, *s.* Matrone, alte Dame, bejahrte Frau; Krankenwärterin; Hebamme; Frau, *f.*

Matronal, mat′-rŭn-ăl, mā′-trŭn-ăl, *a.* wie eine Matrone, ältlich, ehrbar, ernst, gesetzt, anständig.

Matronize, mat′-rŏ-nīz, *v. a.* zur Matrone machen, gesetzt machen.

Matronlike, matronly, mā′-trŭn-līk, mā′-trŭn-lĭ, *a.* ehrbar, ernst, gesetzt (wie eine Matrone).

Matross, mă-trŏs′, *s. T.* Handlanger bei der Artillerie, *m.*

Mattamore, mat'-ta-mōr, *s.* unterirdische Kornbehältniß, Silo, *n.*

Matter, mat'-tŭr, *s.* Materie, *f.* Stoff; Gegenstand, *m.* Sache, Angelegenheit; Beschwerde, Klage; Ursache, *f.*; Streitpunkt, *m.*; Bedeutung, Wichtigkeit; obenhin berechnete Menge, oder Anzahl, *f.*; Eiter, *m.*; — of fact, *s.* Thatsache, That, *f.*; — of fact-man, *s.* umständliche Erzähler, Forscher, praktische, trockene nüchterne Mann, *m.*; in — of law, was Rechtssachen betrifft; to the —, zur Sache gehörig; what is the —? was gibt's? wovon ist die Rede? what's the — with him? was fehlt ihm? no —, es thut nichts, es hat nichts auf sich; 'tis no —, es hat nichts zu bedeuten, es schadet nichts; I make it all a —, 'tis all a — to me, I make no — of it, es ist mir ganz einerlei, ich mache mir nichts daraus; no such —, so ist's nicht, mit nichten; a small —, ein wenig; upon the —, überhaupt (n. u.); upon the whole —, am Ende; to resolve into —, to grow to —, eitern; ‖—, *v. a.* Etwas daraus machen, achten; —, *v. n.* (n. u.) eitern; —, *v. imp.* von Bedeutung sein, wichtig sein, daran liegen; it —s much, es ist viel daran gelegen; what —s it? was thut es?; ‖—less, *a.* stofflos, gehaltlos; ‖—y, *a.* wichtig, inhaltsreich (n. u.); eiterig, Eiter erzeugend.

Matting, mat'-ting, *s. T.* Mattiren, *n.*; — tool, *s.* Mattpunze, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Mattenwerk, *n.* Strohdecken, *pl.*

Mattins, mat'-tinz, *s. pl. v.* matins.

Mattock, mat'-tŏk, *s.* Haue, Hacke *f.* [Karst, *m.*

Mattress, *v.* matress.

Maturate, mat'-ū-rāt, *v. a.* reifen, zeitigen; —, *v. n.* reif werden.

Maturation, mat-ū-rā'-shŭn, *s.* Reifen, *n.* Zeitigung, Reife; *T.* Eiterung, *f.*

Maturative, mat'-ū-rā-tiv, *a.* zur Reife bringend, reifend; zum Eitern bringend.

Mature, ma-tūr', *a.* (—ly, *adv.*) reif, zeitig; *fig.* reif; reiflich; —, *v. a.* reifen, reif machen; *fig.* befördern; veredeln, vervollkommnen; —, *v. n.* reif werden, reifen, auch *fig.*; fällig werden (zur Zahlung). [werdend.

Maturescent, mat-ū-rĕs'-sĕnt, *a.* reif

Maturity, (n. u. matureness, ma-tūr'-nĕs) ma-tū'-ri-ti, *s.* Reife; auch *fig.*; *fig.* Vollkommenheit, *f.*; *T.* Verfall, Ablauf, *m.* Zahlungszeit (eines Wechsels), *f.*; at —, zur Verfallzeit.

Matutinal, (n. u.) **matutine**, mat'-ū-ti-nal, mat'-ū-tin, *a.* zum Morgen gehörig, Morgen..., Früh...; morgendlich. [beln.

Maudle, mā'-dl, *v. a.* betäuben, bene-

Maudled, maudlin, mā'-dld, mād'-lin, *a.* betäubt, benebelt, halb trunken; weinerlich, sentimental.

Maudlin, mād'-lin, *s.* Leberbalsam, *m.*; weinerlich-schwächliche Gutmüthigkeit, *f.*; Magdalenenkolleg in Oxford, *n.*; sweet —, *s.* Wasserdosten, *m.*

Maugre, mā'-gŭr, *adv.* trotz, ungeachtet.

Maul, māl, *s.* Schlägel, schwere Hammer; Prügel, *m.*; —-stick, *s.* Malerstock, *m.*; —, *v. a.* prügeln, durchgerben, zerschlagen; mißhandeln; (n. u.) züchtigen, strafen; ‖—ed, *a. vulg.* total betrunken, toll und voll; durchgegerbt; ‖—ey, *s.* Faust, Hand, *f.*

Maulgre, (n. u.) *v.* maugre.

Maum, maumish, maumy, mām, mā'-mish, mā'-mi, *a.* schwammig, verfault.

Maunch, mānsh, *s.* (n. u.) eine Art weiter Ärmel, *pl.*; *T.* Ärmel, *m.*

Maunch, (n. u.) *v.* to munch.

Maund, mānd, mānd, *s.* Handkorb, *m.*

Maund, maunder, mānd(ŭr), mānd(ŭr), *v. n.* (n. u.) (at) murren, brummen; betteln; (schott.) närrisch reden, faseln; ‖—er, *s.* Murrende, Brummbart; Bettler, *m.* (n. u.)

Maundril, mān'-dril, *s.* Spitzaxt, *f.*

Maundy-Thursday, mān'-di-*th*ŭrz'-dā, *s.* grüne Donnerstag, *m.*

Mause, māz, *v. n.* gaffen.

Mausolean, mā sō-lē'-an, *a.* zu einem Mausoleum gehörig.

Mausoleum, mā-sō-lē'-ŭm, (lat. *pl.* **mausolea & mausoleums**), *s.* Mausoleum, prächtige Grabmal, *n.*

Mauther, mā'-*dh*ŭr, *s.* alberne junge Mädchen, *n.* (n. u.) [drossel; Mewe, *f.*

Mavis, mā'-vis, *s.* Weindrossel, Sang-

Maw, mā, *s.* Magen (eines Thieres); Kropf (eines Vogels); Bauch (eines Menschen); *fig.* Magen, *m.* Lust, *f.*; *vulg.* Mund, *m.*; —-worm, *s.* Spulwurm; elende Heuchler, *m.* [(n. u.)

Mawk, māk, *s.* Made; Schlumpe, *f.*

Mawken, mawkin, *v.* malkin.

Mawkingly, mā'-king-li, *a.* schmutzig, schlumpig.

Mawkish, mā'-kish, *a.* (—ly, *adv.*) ekelhaft, widerlich; *fig.* abgeschmackt; geschmacklos; ‖—ness, *s.* Ekelhafte, *n.*; *fig.* Geschmacklosigkeit, *f.*

Mawks, māks, *s. vulg.* Mieke, Schlumpe, *f.*; *pl.* Grillen, Fratzen, *pl.*

Mawky, mā'-ki, *a.* voll Maden, madig.

Mawlin, mā'-lin, *s. v.* maudlin.

Mawmet, mā'-mĕt, mŏm'-mĕt, *s.* Puppe, *f.*; (n. u.) Bild, Götzenbild, *n.*; ‖—ry, *s.* Mahomedanismus; Götzendienst, *m.*

Mawmish, mā'-mish, *a.* läppisch, kindisch; widrig, ekelhaft.

Mawn, *v.* maund.

Mawther, *v.* mauther.

Max, māks, *s.* (*sl.*) Branntwein, *m.*; —-upon tick, Schnaps auf Kredit.

Maxilla, māk-sil'-lā, *s. T.* Kinnbacken, *m.*

Maxillar, maxillary, māk-sil'-la-ri, māks'-il-lār(i), zu den Kinnbacken gehörig, Kinnbacken...

Maxim, māks'-im, *s.* Maxime, *f.* Grundsatz, *m.*; —-monger, *s.* Maximenkrämer, *m.*

Maximum, māks'-i-mŭm, *s.* Größte, *n.* höchste Grad, *m.* höchste Zahl, größte Menge, *f.*; *T.* höchste Satz, höchste Preis; höchste Stand (des Barometers); (*T.* Math.) größte Werth, *m.*

May, mā, *s.* Mai, Wonnemonat; Blumenmonat; *fig.* Lenz, *m.*; (n. u.) Mädchen, *n.*; Virginian —, *s.* Virginische Weizen, *m.*; —-apple, *s.* Fußblatt, *n.*; Am. „Schlafkunz", *m.* (durch Insektenstich veranlaßter Auswuchs an den Knospen des nachtblühenden Felsenstrauchs); —-bird, *s. v.* bobolink; —-bloom, *s.* Hagedorn, *m.*; —-bee, —-bug, *s.* Maikäfer, *m.*; —-bush, *s.* Zwergquitte, *f.*; —-day, *s.* erste Mai, *m.*; —-dew, *s.* Maithau, *m.*; —-fish, *s.* Alose, *f.*; —-flower, *s.* Weißdorn, *m.*; Maiblume, *f.*; —-fly, *s.* Frühlingsfliege, *f.*; —-game, *s.* Maispiel, *n.*; to make a —-game of, sein Spiel treiben mit; —-lady, *s.* Königin am Maifeste, *f.*; —-lily, *s.* Maiblümchen, *n.*; —-morn, *s.* Frische, Kraft, Stärke, *f.*; —-morning, *s.* Maimorgen, *m.*; —-pole, *s.* Maibaum, *m.* Maie, *f.*; —-pop, *s.* Am. Passionsblume, *f.*; —-weed, *s.* stinkende Kamille, *f.*; —-worm, *s.* Maiwurm, *m.*

May, *v. n. ir.* mögen, können, dürfen; it — be, — be, — hap, es mag sein, es kann sein, vielleicht; — be, etwaig; you — for all me, meinethalben, meinetwegen! — it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen.

May, mā, *v. n.* Blumen am ersten Maimorgen pflücken; to go a- — ing, (am Maimorgen) Blümchen pflücken gehen.

Mayhem, (mayhim), mā'-hĕm, *s. T.* Verstümmeln, *n.* gröbliche Körperverletzung, *f.* [not.

May'nt, (may'nt), mānt, *abbr.* für may

Mayor, mā'-ŭr, *s.* Mayor, Maire, Bürgermeister, *m.*; — of the palace, Majordomus, *m.*; lord —, *s.* Oberbürgermeister (von London, ꝛc.), *m.*; ‖—alty, *s.* Amt, *n.* oder Würde *f.* eines Mayors, Bürgermeisters; ‖—ess, *s.* Mayorin, Bürgermeisterin, *f.*

Mazard, māz'-ard, *s.* Kinnbacken (n. u.); Schädel, *m.*; kleine schwarze Vogelkirsche, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) auf den Kopf schlagen.

Mazarine, māz-a-rēn', *s.* Dunkelblau, *n.*; Beischüssel; gefüllte Torte, *f.*; feine Busenstreif, *m.*; blaue Papier, Zuckerpapier, *n.*; Terrasse (*f.*) unterhalb der Bühne in großen Theatern; — blue, dunkelblau.

Maze, māz, *s.* Irrgang, Irrgarten, *m.* Irrgewinde, Labyrinth, *n.*; *fig.* Irrgang, *m.*; *fig.* Verwirrung, Klemme, Verlegenheit, *f.*; —, *v. a.* verwirren, bestürzen, irre machen, verdutzen; —, *v. n.* (n. u.) bestürzt sein; ‖—d, māzd, *a. col.* verrückt; ‖—dness, mā'-zĕd-nĕs, *s.* Verwirrung, Verwunderung, *f.* (n. u.)

Mazement, (n. u.) *v.* amazement.

Mazer, mā'-zŭr, *s.* große, werthvolle Becher aus edlem Metall, *m.*

Mazology, mā-zŏl'-ō-ji, *s. v.* mastology.

Mazy, mā'-zi, *a.* labyrinthisch, voll Irrgänge; bestürzt, verwirrt.

Mazzard, māz'-zărd, *s. v.* mazard.

M. B. *abbr.* für Bachelor of Medicine; (= Mark of the Beast) lange Überrock mancher Geistlichen, *m.*

M. D. *abbr.* für Medicinæ Doctor, (lat.) Doctor der Medicin.

Me, mē, *prn.* mir, mich; to —, mir; for —, für mich; meinethalben.

Meacock, mē'-kŏk, *s.* der unter dem Pantoffel stehende Ehemann; (n. u.) Weichling, *m.* Memme, *f.*; —, *a.* weibisch, memmenhaft, furchtsam, feig.

Mead, mēd, *s.* Meth, Honigtrank; Anger, *m.* Matte, Wiese, *f.*; —-sweet, *v.* meadow-sweet.

Meadow, mĕd'-ō, *s.* (gewässerte) Wiese, Matte, *f.* Anger, *m.*; Am. sumpfige Grasland, *n.*; —-bouts, *s. pl.* Butterblume, *f.*; —-bugle, *s.* blaue Günsel, *m.* Zapfenkraut, *n.*; —-campion, *s.* Gauchnelke, Pechnelke, *f.*; —-clover, *s.* amerikan. Wiesenklee, *m.*; —-grass, *s.* Rispengras, *n.*; —-ground, *s.* Wiesenland, *n.* Wiese, *f.*; —-iron ore, *s.* Wiesenerz, *n.* Raseneisenstein, *m.*; —-lark, *s.* Wiesenlerche, *f.*; —-ore, *s.* Wiesenerz, Sumpferz, *n.* Raseneisenstein, *m.*; —-pinks, *s. pl.* Kuckucksblume, *f.*; —-rue, *s.* Wiesenraute, *f.*; —-saffron, *s.* Zeitlose, *f.*; —-saxifrage, *s.* Roßfenchel, *m.*; —-sweet, *s.* Mehlkraut, *n.*; —-trefoil, *s.* Wiesenklee, *m.*; yellow —-trefoil, *s.* Hopfenluzerne, *f.*; —-wort, *s.* Wiesenkönigin, *f.*; ‖—y, *a.* Wiesen enthaltend; zu Wiesen gehörig.

Meag, mēg, *s. v.* meak.

Meager, mē'-gŭr, *a.* (—ly, *adv.*) mager, auch *fig.*; unfruchtbar; armselig; — days, *s. pl.* Fasttage, *pl.*; —, *v. a.* (n. u.) mager machen; ‖—ness, *s.* Magerkeit, *f.*, auch *fig.*; Armselige, *n.*

Megrims, s. v. megrim.

Meak, mêk, s. Sense, Sichel, f.

Meal, mêl, s. grobgemahlene Mehl, Mehl mit der Kleie; (n. u.) feine Mehl; Mahl, n. Mahlzeit; Speise, f.; Futter, n.; Theil, m. Bruchstück, n.; —-bench, s. T. Mehlbank, f.; —-brimstone, s. gestoßene Schwefel, m.; —man, s. Mehlhändler, m.; —-meat, s. Mehlspeise, f.; —-rent, s. Mehlzins, m.; —-sieve, —-sifter, s. Mehlsieb, n.; —-time, s. Eßzeit, f.; —-tub, s. Mehlkasten, m.; —-worm, s. Mehlwurm, m.; ||—, v. a. mit Mehl mischen, bestreuen (l. u.); pulvern; ||—er, s. Läufer, m. Reibholz, n.; ||—iness, s. Mehligkeit, f.; ||—y, mê'-lĭ, a. mehlig; mehlicht; wie mit Mehl bestreut; —y tree, s. Mehlbaum, m.; —y-mouthed, a. verzagt im Reden; heuchlerisch; —y-mouthedness, s. Schüchternheit im Reden; Heuchelei, f.; —y-winged, a. bestäubte Flügel habend.

Mean, mên, a. (—ly, adv.) gemein, geringe, niedrig; niedrig, gering, schlecht, elend; werthlos, ärmlich; mittel, mittelmäßig, Mittel . . . , Durchschnitts...; —ly born, von gemeiner Herkunft, geringem Stande; —fellow, s. gemeine schlechte Kerl; Knicker, m.; —paper, s. Mittelpapier, n.; —part, s. Tenor, m.; —proportion, s. Durchschnittsverhältniß, n.; —time, (—while, —space), oder in the —time, in the —while, mittlerweile, inzwischen, einstweilen, indessen; —-born, a. von geringer Herkunft; —-looking, a. schlecht aussehend; —noon, s. (T. Naut.) mittlere Mittag, m.; —-spirited, a. verzagt; von niedriger Denkungsart; —-time, s. (T. Naut.) mittlere Zeit f.; —-velocity, s. T. mittlere Geschwindigkeit, f.; —white, (verächtlich, unter Negern) unangesessene Weiße, m.

Mean, s. Mittel, Werkzeug, n.; Mittelstraße, Mittelmäßigkeit, f. Mittel, n.; Mitte, f.; Mittelstand, m.; Ziel und Maß, n.; Mittelstimme, f. Tenor, m.; Zwischenzeit, f.; in the —, indessen, inzwischen.

Mean, v. a. ir. meinen, vorhaben; meinen, verstehen, sagen wollen; bedeuten; —, v. n. ir. Willens sein, gedenken, denken, wollen, gesinnt sein; to — one ill, Einem übel wollen, Böses zufügen wollen; to — by, sagen wollen mit, meinen mit.

Meander, mĭ-ăn'-dẽr, s. Krümmung, Windung, f.; pl. fig. Irrgänge, Winkelzüge, f.; —, v. n. sich schlängeln, sich winden; —, v. a. winden, krümmen.

Meandrian, meandrous, meandry, mĭ-ăn'-drĭ-ăn, mĭ-ăn'-drŏs, mĭ-ăn'-drĭ, a. sich schlängelnd, sich windend, krumm; Schlangen...

Meane, (n. u.) v. to mean.

Meaning, mê'-nĭng, s. Meinung, Absicht; Gesinnung, Meinung, f.; Sinn, m. Bedeutung, f.; Denkvermögen, n. Verstand, m. (l. u.); full of —, bedeutsam, bedeutungsvoll; double —, Doppelsinn, m.; want of —, s. Unsinn, m.; —, a. meinend, verstehend.

Meanness, mên'-nĕs, s. Geringfügigkeit; Gemeinheit, Niedrigkeit; Niederträchtigkeit; Armseligkeit, Ärmlichkeit, f.; schmutzige Geiz, m.; Mittelmäßigkeit, f.

Means, mênz, s. pl. Mittel, pl. Vermögen, n. Vermögensumstände, pl.; Mittel, n. Ursache, f.; by that —, hierdurch, dadurch; by — of, vermittelst, durch; by your —, durch Sie; by all —, durchaus, schlechterdings, unfehlbar, auf alle Fälle; by no —, auf keinen Fall, durchaus nicht; any manner of —, col. auf irgend eine Weise, durch irgend ein Mittel; by no manner of —, durchaus nicht, nicht im Mindesten; by any —, etwa, vielleicht; by fair —, mit Güte, im Guten; by foul —, mit Strenge, mit Gewalt, im Bösen; to be a — of, eine Ursache mit sein zu..., Schuld sein an...

Meant, mĕnt, p. a. von to mean, meinen.

Mear, mêr, s. & v. v. mere.

Mearl, mẽrl, s. Amsel, f.

Mease, mês, s. Haus mit Acker, n.; eine Menge von fünfhundert Stück, f.

Measle, mê'-zl, s. (n. u.) Aussatz; Aussätzige, m.; —, v. n. (with) vulg. = to teem (with).

Measled, (measeled), mê'-z'ld, a. mit den Masern behaftet, an Masern krank; finnig; gemasert, maserig; ||—ness, s. Aussätzigsein, n.; maserige, finnige Zustand, m.

Measles, mê'-z'lz, s. pl. Masern; Finnen (der Schweine); Masern (im Holze), pl.; Aussätzige, m.

Measly, mê'-zlĭ, a. finnig; masericht; elend aussehend.

Measurable, mĕzh'-(y)ŭr-ă-bl, a. (—ly, adv.) meßbar, ermeßlich; mäßig; ||—ness, s. Meßbarkeit, Ermeßlichkeit, f.

Measurage, mĕzh'-(y)ŭr-ĕj, s. T. Meßlohn, m.

Measure, mĕzh'-(y)ŭr, s. Maß; Verhältniß, n.; Maßstab, m.; fig. Ziel, n.; Portion; Art und Weise; Maßregel, f.; T. Maßregel, f.; Maß, n. Grad, m.; T. Sylbenmaß, n.; T. Tact, m. Zeitmaß, Tonmaß, n.; T. Breite einer Columne; Spannung eines Winkels; Maßeinheit, f.; (T. Geol.) Lager, n.; (n. u.) ein langsamer, feierlicher Tanz, m.; — of capacity, Hohlmaß, n.; beyond —, out of —, out of all —, über die Maßen, außerordentlich; in —, mäßig; in some —, gewisser Maßen; in a great —, überaus; meistentheils; to take one's —s, seine Maßregeln nehmen; to have hard —s, einen harten Stand haben, hart behandelt werden; lineal —, long —, s. Längenmaß, n.; — of the velocity, s. T. Geschwindigkeitsmaß, n. Geschwindigkeit, f.; —, v. a. messen, abmessen, ausmessen; zumessen; fig. durchmessen; (by) abmessen; to — one's length on the floor, der Länge lang auf dem Boden liegen; —, v. n. messen, groß sein, an Maß enthalten; to — into..., einmessen in; a —d mile, s. eine richtige Meile f.; ||—less, a. unermeßlich; ||—lessness, s. Unermeßlichkeit, f.; ||—ment, s. Messung; Vermessung, f.; Tonnengehalt (eines Schiffes), m.; B. O. M. i. e. Builders' old —ment, (T. Naut.) alte Messung, f.

Measurer, mĕzh'-(y)ŭr-ŭr, s. Messer; Landmesser, m.; —'s fees, s. pl. Meßlohn, m.

Measuring, mĕzh'-(y)ŭr-ĭng, s. Messen, n.; Meßkunst, f.; T. Meßlohn, m.; —, a. messend, Meß...; —cast, s. Nichtwurf, m.; — chain, s. Meßkette, f.; —tape, s. Meßband, n.

Meat, mêt, s. Fleisch, n.; Speise, Nahrung, f.; Futter, n.; minced —, s. Gehackte, n.; roast —, s. Braten, m.; sweet —s, s. pl. Eingemachte, n.; an egg full of —, s. ein volles Ei, n.; it is — and drink for me, ich lebe ganz davon; es kommt mir eben recht; —axe, s. Schlachtbeil, n.; — biscuit, s. Fleischzwieback, m.; — chopper, s. Hackmesser, n.; —-fly, s. Schmeißfliege, f.; —-hastener, s. Kasserolle, f.; —-offering, s. Speisopfer, n.; —-pie, s. Fleischpastete, f.; —-scales, s. pl. Fleischwage, f.; —-screen, s. Speiseschrank, m.

Meate, mêt, v. to mete.

Meated, mê'-tĕd, a. gespeiset, gefüttert, gemästet. (n. u.)

Meath, mêdh, s. Meth, m.; Getränk, n.; Vorzug, m. Wahl, f.

Meatless, mêt'-lĕs, a. fleischlos.

Meatus, mĭ-ā'-tŭs, s. T. Gang (im Körper), m.

Meaty, mê'-tĭ, a. fleischig, jedoch nicht fett.

Meaw, meawl, mū, mūl, v. n. v. mew & mewl.

Meazels, v. measles.

Meazling, mêz'-lĭng, p. a. v. mizzling.

Mechanic(al), mĭ-kăn'-ĭk, a. (—ally, adv.) mechanisch; zu dem Maschinenbau oder der Mechanik gehörig; in der Mechanik erfahren; handwerksmäßig, mechanisch; fig. mechanisch; gemein, schlecht, niedrig; —, s. Handarbeiter, Handwerker, m.; —al science, s. Mechanik, f.; —al-effect, s. Wirkungsgrad, Nutzeffect, m.; —al powers, s. pl. mechanische Kräfte, pl. Maschinerie, f.; —al press, s. Schnellpresse, f.; ||—alness, s. Mechanische; Gemeine, n. Gemeinheit, f.

Mechanical, mĭ-kăn'-ĭ-kăl, s. Handwerksmann, m.

Mechanicalize, mĭ-kăn'-ĭ-kăl-īz, v. a. gering machen, herabwürdigen.

Mechanician, mĕk-ă-nĭsh'-ăn, s. Mechanikus, m.

Mechanics, mĭ-kăn'-ĭks, s. pl. Mechanik, f.

Mechanism, mĕk'-ă-nĭzm, s. Mechanismus, m. Einrichtung, f. Bau, m.

Mechanist, mĕk'-ăn-ĭst, s. Mechanikus; Maschinist (bei dem Theater), m.

Mechlin, mĕk'-lĭn, s. Mecheln (Stadt); —laces, s. pl. mechelner Spitzen, pl.

Mechlinets, mĕk'-lĭn-ĕts, s. pl. eine Art Westenzeug, m.

Mechoacan, mĭ-kō'-ă-kăn, s. weiße Rhabarber, m.

Meconic, mĭ-kŏn'-ĭk, a. —acid, s. T. Mekonsäure, f.

Meconium, mĭ-kō'-nĭ-ŭm, s. Mohnsaft, m.; T. Kinderpech, n.

Medal, mĕd'-ăl, s. Medaille, Schaumünze, Denkmünze; alte Münze, f.; ||—ist, s. Münzkenner, Münzliebhaber; Inhaber einer Medaille, m.

Medallet, mĕd'-ăl-lĕt, s. sehr kleine Wurfpfennig, m.

Medallic, mĭ-dăl'-lĭk, a. zu den Münzen gehörig, numismatisch.

Medallion, mĕ-dăl'-yŭn, s. Medaillon, n.; große, alte Schaumünze, f.

Meddle, mĕd'-dl, v. a., (with) mischen, vermischen (n. u.); —, v. n. (in, with) sich mengen, sich mischen, sich einmengen; (with) sich abgeben, sich befassen, sich kümmern um; sich einlassen in...; sich schlagen, handgemein werden; — not with wine, hüte Dich vor dem Weine; ||—r, s. der sich in fremde Dinge mischt, Einmenger, Naseweis, m.

Meddlesome, (meddling), mĕd'-dl-sŭm, a. sich in fremde Sachen mischend, naseweis; ||—ness, s. Sucht, sich in fremde Sachen zu mischen, f.

Meddley, mĕd'-lĭ, s. Gemengsel, n. Mischmasch, m.; —, a. gemengt, vermischt, bunt. (l. u.)

Medecin, mĕd'-ĭ-sĭn, s. Arzt, m. (n. u.)

Mediæval, mĕd-ĭ-ê'-văl, a. sich auf das Mittelalter beziehend.

Medial, mê'-dĭ-ăl, a. mittler, Mittel...; —legation, s. Vermischungsrechnung f.

Median, mê'-dĭ-ăn, a. mittler, Mittel..., Median...; —paper, s. Medianpapier, n.; —vein, s. T. Medianader, f.

Mediante, mê-dĭ-ăn'-tĭ, s. T. Mittelton, m.

Mediastine, mê-dĭ-ăs'-tĭn, s. T. Mittelfell, n.

Mediate, mê'-dĭ-ăt, v. a. vermitteln;

beilegen; dazwischen setzen, in die Mitte bringen; —, *v. n.* (n. u.) dazwischen sein, in der Mitte sein; (between) sich in's Mittel schlagen, die Mittelsperson machen.

Mediate, mē'-dĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) mittelbar; mittler, in der Mitte, dazwischen befindlich; (n. u.) als Mittel wirkend.

Mediation, mē-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Vermittelung; Dazwischenkunft, Mithilfe; Fürbitte, Fürsprache; *T.* Theilung in zwei Theile, *f.*

Mediator, mē'-dĭ-ā-tŭr, *s.* (between) Mittler; Vermittler; Fürsprecher, Fürbitter; Unterhändler, *m.*; ‖—ship, *s.* Mittleramt, *n.*

Mediatorial, mediatory, mē-dĭ-ā-tō'-rĭ-ăl, mē'-dĭ-ā-tŭr-ĭ, (n. u.), *a.* zu einem Mittler oder Vermittler gehörig, Mittler...; —office, *s.* Mittleramt, *n.*

Mediatress, mediatrix, mē-dĭ-ā'-trĕs, mē-dĭ-ā'-trĭks, *s.* Vermittlerin, Unterhändlerin, *f.*

Medic, mĕd'-ĭk, *s.* Schneckenklee, *m.*; —-vetch, *s.* spanische Klee, *m.*

Medicable, mĕd'-ĭ-kă-bl, *a.* heilbar.

Medical, mĕd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) medicinisch; ärztlich; Heil...; —-chirurgical, *a.* medicinisch-chirurgisch; —Greek, *v.* marrowskying; —jurisprudence, *s.* gerichtliche Medicin, *f.*

Medicament, mĕd'-ĭ-kă-mĕnt, *s.* Arzeneimittel, *n.* Arzenei, *f.*

Medicamental, mĕd-ĭ-kă-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) medicinisch, heilend; *fig.* heilsam. [salber, *m.*

Medicaster, mĕd'-ĭ-kăs-tŭr, *s.* Quack-

Medicate, mĕd'-ĭ-kāt, *v. a.* (with) mit Arzenei vermischen, versetzen, schwängern; —d waters, *s. pl.* Gesundbrunnen, *m.*

Medication, mĕd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Versetzung, Schwängerung; Cur, *f.* Mediciniren, *n.*

Medicinal, (n. u.) **medicinable**, mĭ-dĭs'-ĭ-năl, mĕd-ĭ-sĭ'-năl, mĭ-dĭs'-ĭ-nă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) medicinisch, Arzenei...; heilkräftig, heilsam, Heil...; officinell, Medicinal..., Apotheker...; —drugs, *s. pl.* Medicinalwaaren, *pl.*; —liquor, *s.* Heiltrank, *m.*; —spring, *s.* Heilquelle, *f.*; —weight, *s.* Apothekergewicht, *n.*

Medicine, mĕd'-ĭ-sĭn, *s.* Arzeneiwissenschaft, Heilkunde; Medicin, Arzenei, *f.*; (n. u.) Arzt, *m.*; Am. Geheimniß, *n.* Zauber, *m.*; —bag, *s.* Beutel für Arzeneimittel, *m.*; —feast, *s.* Am. religiöses Fest mit Schmausen, Tanzen &c.; —hut, *s.* Hütte für dieses Fest (s. d. v. W.); —man, *s.* Zauberer (Arzt) der Indianer, *m.*; —pipe, *s.* verzierte Pfeife, *f.*, am medicine feast (*q. v.*) geraucht; —, *v. a.* Arzenei verordnen, curiren (l. u.); (n. u.) helfen.

Medico-chirurgical, *v.* medical.

Medics, mĕd'-ĭks, *s. pl.* Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, *f.*

Mediety, mĭ-dĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Mittelstand, *m.*; Mittel, *n.* Hälfte, *f.* (l. u.); *T.* drei Verhältnißzahlen, *pl.* arithmetische Proportion zwischen drei Gliedern, *f.*

Mediocral, mediocre, mē'-dĭ-ō-krăl, mē'-dĭ-ō-k'r, *a.* mittelmäßig. (l. u.)

Mediocrist, mē'-dĭ-ō-krĭst, *s.* der nur mittelmäßige Fähigkeiten besitzt.

Mediocrity, mē-dĭ-ŏk'-rĭ-tĭ, *s.* Mittelmäßigkeit, *f.* Mittelmaß, *n.*; Mäßigkeit, *f.*; to reduce to —, an den Bettelstab bringen. [sucht, üble Nachrede, *f.*

Medisance, mĕd'-ĭ-săns, *s.* Schmäh-

Meditate, mĕd'-ĭ-tāt, *v. n.* (on, upon) Betrachtungen anstellen, nachdenken; überlegen, erwägen; —, *v. a.* sinnen, denken, nachdenken.

Meditation, mĕd-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Betrachtung; Anschauung, *f.*; Nachdenken, Nachsinnen, *n.*; religiöse Betrachtung, *f.*; Gedankenflug, *m.*; book of —, *s.* Erbauungsbuch, *n.*

Meditative, mĕd'-ĭ-tā-tĭv, *a.* nachdenkend, tiefdenkend, tiefsinnig.

Mediterrane (n. u.), **Mediterranean, Mediterraneous**, mĕd-ĭ-tĕr-rān', mĕd-ĭ-tĕr-rā'-nĭ-ăn, mĕd-ĭ-tĕr-rā'-nĭ-ŭs, *a.* mittelländisch; inländisch; —(sea), *s.* mittelländische Meer, Mittelmeer, *n.*

Medium, mē'-dĭ-ŭm, *s.* (lat., *pl.* mediums & media), Medium, Mittel; Mittel (zum Zwecke); Medium (der Spiritisten), *n.*; Mittelgrad, *m.* Mittelstraße, *f.*; *T.* Mittelsatz, *m.*; *T.* Mittelglied; Medianpapier, *n.*; by (through) the — of, durch Vermittlung..., vermittelst; at a —, durchschnittlich, im Durchschnitte; —cast-iron, *s. T.* halbirte Gußeisen, *n.*; —-paper, *s.* Medianpapier, *n.*; —-price, *s. T.* Mittelpreis, Durchschnittspreis, *m.*

Medlar, mĕd'-lŭr, *s.* Mispel, *f.*; Mispelbaum, *m.*; Neapolitan —, *s.* Lazerole, *f.*; —-tree, *s.* Mispelbaum, *m.*

Medle, &c. *v.* to meddle, &c.

Medley, *v.* meddley.

Medullar, medullary, mĭ-dŭl'-lăr, mĕd'-ŭl-lăr-ĭ, *a.* das Mark betreffend, markig, aus Mark, Mark...; —rays, *s. pl.* Markstrahlen, *pl.*

Medulline, mĭ-dŭl'-lĭn, *s.* Mark der Sonnenblume, *n.*

Meeching, mētsh'-ĭng, *a.* Am. schmollend.

Meed, mēd, *s.* Lohn, *m.* Belohnung; (n. u.) Gabe, *f.*; Verdienst, *n.*; —, *v. a.* verdienen. (l. u.)

Meek, mēk, *a.* (—ly, *adv.*) sanft, sanftmüthig, milde, freundlich; demüthig, bescheiden; —-eyed, *a.* sanft; bescheiden, sittsam; —-spirited, *a.* sanftmüthig, weichherzig; ‖—ness, *s.* Sanftmuth, Milde; Demuth, *f.*; —, *v. a.* demüthigen, erniedrigen; ‖—en, mē'-kn, *v. a.* besänftigen, erweichen.

Meen, mēn, *s.* Miene, *f.*; *v.* mien.

Meer, mēr, *a.* &c. *v.* mere.

Meered, mērd, *a.* eine Grenze betreffend; *fig.* beschränkt.

Mees, mēz, *s. pl.* Wiesen, Matten, *pl.*

Meet, mēt, *a.* (—ly, *adv.*) schicklich, tauglich, paßlich, dienlich; (for) geeignet, brauchbar, nütz; to be — with one, Einem Etwas gedenken.

Meet, *v. a. ir.* antreffen, treffen, finden; begegnen, entgegenkommen; kommen, gehen (zu); zusammenstoßen; feindlich zusammentreffen; zusammentreffen (von Linien, &c.); versammeln; —, *v. n. ir.* einander begegnen; zusammenkommen; handgemein werden; zusammentreffen; sich versammeln; *fig.* sich vereinigen; to — the old course of death, eines natürlichen Todes sterben; to — a rain, vom Regen überfallen werden; to go to — one, Einem entgegen gehen; I appointed to — her to-day, ich versprach heute zu ihr zu kommen; — her! (*T.* Naut.) Befehl, dem weiteren Abfallen od. Anlufen mit dem Ruder entgegenzuwirken; to — up with, Am. einholen; to — with, antreffen; stoßen auf; stoßen zu, sich vereinigen (mit); leiden, erfahren, erleben; befallen werden; erlangen, erhalten; angreifen; vorbeugen, zuvorkommen; entgegen wirken; to — with a kind reception, gütig empfangen werden; well met, gut, daß wir uns treffen; I shall — with her, ich will sie schon finden; to — together, zusammenkommen; to make both ends —, *col.* Alles zusammennehmen, um mit genauer Noth auszukommen; —, *s.* Sammelplatz auf der Jagd, *m.*; —-strap, *s.* Kummetstrippe, *f.*

Meeter, mē'-tŭr, *s.* Begegnende, Zusprechende, Anredende; *fig.* Unterweiser, *m.*

Meeting, mē'-tĭng, *s.* Begegnen, Zusammentreffen, *n.*; Zusammenkunft; Berathung, Conferenz; Versammlung, *f.*; Conventikel, *n.*; Zusammenfluß, *m.*; gemeinschaftliche Gottesdienst, *m.*; to call a —, zusammenkommen lassen; —again, *s.* Wiedersehen, *n.*; —-house, *s.* Versammlungshaus, *n.*; Betsaal, *m.* Kapelle (der Dissidenten), *f.*; —-place, (place of —), *s.* Sammelplatz, *m.*; —-post, *s. T.* Schlag- oder Anschlagsäule (am Schleusenthore), *f.*

Meetness, mēt'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit, *f.*

Meg, *v.* Eigennamen; —Dorts, (schott.) Jungfer Naseweis, *f.* [bäude, *n.*

Megacosm, mĕg'-ă-kŏzm, *s.* Weltge-

Megapolis, mĭ-găp'-ō-lĭs, *s.* Hauptstadt, Metropole, *f.* (n. u.)

Megascope, mĕg'-ă-skōp, *s.* Vergrößerungsglas für dunkle Gegenstände, *n.*

Megatherium, mĕg-ă-thē'-rĭ-ŭm, *s.* Megatherium (Urthier Südamerika's), *n.*

Megbote, mĕg'-bōt, *s. v.* magbote.

Meglip, mĕg'-lĭp, *s.* Eichenholzfarbe, *f.*

Megrim, mē'-grĭm, *s.* einseitige Kopfweh, *n.* Migräne, *f.*

Mehldew, *v.* mildew.

Meine, mēn, *v. a.* (n. u.) vermischen.

Meiny, (meine), mē'-nĭ, *s.* (n. u.) Gefolge, *n.* Dienerschaft, *f.*

Meiosis, mī-ō'-sĭs, *s. T.* hyperbolische Verkleinerung, *f.*

Meisensang, *s.* chinesische Verdrehung des Wortes missionary. [n.

Mela, mē'-lă, *s. T.* Sonde, *f.* Sucheisen,

Melampode, mĕl'-ăm-pōd, *s.* schwarze Nieswurz, *f.*

Melanagogue, mĭ-lăn'-ă-gŏg, mĕl'-ăn-ă-gŏg, *s. T.* schwarze Galle abführende Mittel, *n.*

Melancholian, melancholic, mĕl-ăng-kō'-lĭ-ăn, mĕl'-ăng-kŏl-ĭk, *s.* Schwermüthige; Trübsinn, *m.* Melancholie, *f.*

Melancholic, mĕl'-ăng-kŏl-ĭk, *a.* melancholisch, schwermüthig, trübsinnig; traurig, düster; unglücklich, unselig; betrübt, schmerzlich.

Melancholiness, mĕl'-ăng-kŏl-ĭ-nĕs, *s.* Anlage zur Schwermuth, *f.* Melancholische, *n.* [melancholisch. (n. u.)

Melancholious, mĕl-ăng-kō'-lĭ-ŭs, *a.*

Melancholist, mĕl'-ăng-kŏl-ĭst, *s.* Schwermüthige, Traurige; Schwarzgallige, *m.*

Melancholize, mĕl'-ăng-kŏl-īz, *v. a.* melancholisch machen; —, *v. n.* melancholisch werden.

Melancholy, mĕl'-ăng-kŏl-ĭ, *s.* Melancholie, Schwermuth, *f.* Trübsinn, *m.*; Sucht, Manie, *f.*; melancholische Temperament, *n.*; —, *a.* (—ily, *adv.*) melancholisch, schwermüthig, düster, trübsinnig; schmerzlich, traurig; —thistle, *s.* englische Distel, *f.*

Melange, mĭ-lānj', *s.* Mischung, *f.*

Melanite, mĕl'-ăn-īt, *s. T.* Melanit, Art schwarzen oder schlackigen Granats, *m.*

Melanitic, mĕl-ăn-ĭt'-ĭk, *a.* auf Melanit bezüglich. [Bleierz, *n.*

Melanochroite, mĕl-ăn-ŏk'-rō-īt, *s.*

Melanterite, mĭ-lăn'-tĕr-īt, *s.* Melanterit, reine schwefelsaure Eisenoxydul *n.*

Melaphyre, mĕl′-ā-fīr, *s.* (*T.* Min.) Augitporphyr, *m.*

Melasses, *v.* molasses.

Meldew, *v.* mildew. [schwür, *n.*

Meliceris, mĕl-ĭ-sē′-rĭs, *s.* Honigge-

Melicotony, melicotoon, mĕl-ĭ-kŏt′-ŏn-ĭ, mĕl-ĭ-kō-tōn′, *s. v.* melocoton.

Meligo, mĕl-ī′-gō, *s.* Honigthau, *m.*

Melilot, melilotus, mĕl′-ĭ-lŏt, mĕl-ĭ-lō′-tŭs, *s.* Honigklee, Steinklee, *m.*

Meliorate, mē′-lĭ-ō-rāt, *v. a.* verbessern, veredeln; —, *v. n.* besser werden, sich verbessern.

Melioration, mē-lĭ-ō-rā′-shŭn, *s.* Verbesserung, Veredelung, *f.*

Meliority, mē-lĭ-ŏr′-ĭ-tĭ, *s.* Vorzug, *m.* Bessersein, *n.* (n. u.)

Melites, mĕl′-ĭ-tēz, *s. v.* mellite.

Mell, mĕl, *v. n.* sich vermischen, sich mengen. (n. u.)

Mell, *s.* (n. u.) Honig, *m.* [Honigernte *f.*

Mellation, mĕl-lā′-shŭn, *s.* Zeit der

Mellean, melleous, mĕl′-lĭ-ăn, mĕl′-lĭ-ŭs, *a.* von Honig; wie Honig, honigsüß. [erzeugend.

Melliferous, mĕl-lĭf′-ĕr-ŭs, *a.* honig-

Mellific, mĕl-lĭf′-ĭk, *a.* Honig machend.

Mellification, mĕl-lĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Honigmachen, *n.* Honigbereitung, *f.*

Mellifluence, mĕl-lĭf′-flū-ĕns, *s.* Fließen des Honigs, *n.* Honigfluß, *m.*; *fig.* Honigsüße, *f.*

Mellifluent, mellifluous, mĕl-lĭf′-flū-ĕnt, mĕl-lĭf′-flū-ŭs, *a.* von Honig fließend; *fig.* honigsüß. [artig.

Melligenous, mĕl-lĭd′-jĭ-nŭs, *a.* honig-

Mellite, mĕl′-līt, *s.* Melit, Honigstein, *m.*

Mellitic, mĕl-lĭt′-ĭk, *a.* zum Honigsteine gehörig; —acid, *T.* Honigsteinsäure, *f.*

Mellitism, mĕl′-lĭ-tĭzm, *s.* Honigwein, *m.*

Mellow, mĕl′-lō, *a.* mürbe, weich, reif; weich, mild; *fig.* sanft, zart; abgelegen (vom Weine, ꝛc.); betrunken, berauscht; —, *v. a.* erweichen, weich machen; reifen, auch *fig.*; —, *v. n.* reifen, auch *fig.*; weich, mürbe werden; abliegen (vom Weine); ‖—ness, *s.* Mürbe, Weichheit, Reife; *fig.* Sanftheit, Zartheit, *f.*; abgelegene Zustand, *m.*; ‖—y, mĕl′-lō-ĭ, *a.* weich, sanft.

Melocoton(e), mĕl-ō-kō-tōn′, *s.* (obs.) große gelbe (Spät-) Pfirsich, *m.*

Melodeon, mĕl-ō′-dĭ-ŏn, *s.* Melodion, Accordion, *n.* Ziehharmonika, *f.*

Melodious, mĭ-lō′-dĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) melodisch, lieblich, wohlklingend; ‖—ness, *s.* Melodische, *n.* Wohlklang, Einklang, *m.* [machen.

Melodize, mĕl′-ō-dīz, *v. a.* melodisch

Melodramatic, mĕl-ō-drā-măt′-ĭk, *a.* melodramatisch.

Melodramatist, mĕl-ō-drăm′-ā-tĭst, *s.* Melodramenschreiber, Melodramatist, *m.* [drama, *n.*

Melodrame, mĕl′-ō-drām, *s.* Melo-

Melody, mĕl′-ō-dĭ, *s.* Melodie; Tonart, Singweise, *f.*

Melon, mĕl′-ŭn, *s.* Melone, *f.*; — fruit, *s.* westindische Papaya, *f.* (auch tree-melon); —ground, *s.* Melonenland, Melonenbeet, *n.*; —-thistle, *s.* Melonendistel, *f.*; —-tree, *s.* Melonenbaum, *m.*

Melotypes, mĕl′-ō-tīps, *s. pl. T.* Melotypen, Lettern zum Notendruck, *pl.*

Melrose, mĕl′-rōz, *s.* Rosenhonig, *m.*

Melt, mĕlt, *v. a.* & *v. a. ir.* schmelzen; auflösen; verdünnen; *fig.* schmelzen, rühren; *bibl.* entmuthigen; (schott.) zu Boden schlagen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* schmelzen; in Fluß kommen; *fig.* (auch mit down) zerschmelzen, zerfließen; (auch mit down) vergehen; to — away, verschmelzen; *fig.* schmelzen; to — down, einschmelzen; tief rühren; verschwenden; to — into tears, *fig.* in Thränen zerfließen; ‖—able, *a.* schmelzbar; ‖—ableness, *s.* Schmelzbarkeit *f.*; ‖—er, *s.* Schmelzer, *m.*; ‖—ing, *s.* Schmelzen; *fig.* Rühren, *n.*; braune, gereinigte Zuckerhut, *m.*; Verbindung, Verschmelzung (der Farben), *f.*; Auflösen (des groben Zuckers), *n.*; —ing-furnace, *s.* Tiegelofen, Schmelz- oder Glasofen, *m.*; —house, *s.* Schmelzhütte, *f.*; —ing-point, *s.* Schmelzpunkt, *m.*; *pl.* Thränen, *pl.*; —ing-pot, *s.* Schmelztiegel, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) schmelzend; *fig.* saftig; ‖—ingness, *s.* Schmelzende, *n.*; Weichheit (des Gemüthes); Rührbarkeit, *f.*

Melt *v.* milt.

Meltith, mĕl′-tĭth, *s.* Fischmahlzeit, *f.*

Melvy, mĕl′-vĭ, *v. a.* (schott.) mit Mehl weiß machen. [fisch, m.

Melwel, mĕl′-wĕl, *s.* Rothschär, Klipp-

Mem. *abbr.* für memento (lat. = remember) gedenke.

Member, mĕm′-bŭr, *s.* Glied; Stück, *n.* Theil, *m.*; Mitglied, *n.*; ‖—ed, mĕm′-bŭrd, *a.* gliederig, gegliedert; ‖—ship, *s.* Gemeinschaft, Gesellschaft; Vereinigung, *f.*

Membranaceous, membraneous, membranous, mĕm-brā-nā′-shŭs, mĕm-brā′-nĭ-ŭs, mĕm′-brăn-ŭs, *a.* aus Membranen bestehend, häutig.

Membrane, mĕm′-brān, *s.* Membrane, Haut, *f.* Häutchen, *n.*; winking —, *s.* Augenhäutchen, *n.*

Memento, mĭ-mĕn′-tō, *s.* Erinnerung, *f.* Erinnerungszeichen, *n.*; — -mori, (mō′-rī), (lat.) denk an den Tod!

Memoir, mĭ-mŏĭr′, mĕm′-wăr, mĕm′-ŏĭr, *s.* Denkschrift, *f.*; Aufsatz, *m.* Schrift, *f.*; *pl.* Denkwürdigkeiten, Memoiren; Nachrichten, *pl.* [Denkwürdigkeiten, *pl.*

Memorabilia, mĕm-ō-rā-bĭl′-ĭ-ā, *s. pl.*

Memorable, mĕm′-ŏr-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) denkwürdig; merkwürdig; —ness, *s.* Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit, *f.*

Memorandum, mĕm-ō-răn′-dŭm, (*pl.*, —s & memoranda), *s.* Note, Anmerkung, Bemerkung, *f.*; Merkzeichen, Merkmal, *n.*; —-book, *s.* Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; Notirbuch, *n.* Kladde, *f.* Manual, *n.*; —-check, *s.* Am. Anweisung, die nicht sogleich zur Zahlung präsentirt werden soll.

Memorate, mĕm′-ō-rāt, *v. a.* anführen, erwähnen. (n. u.)

Memorative, mĕm′-ō-rā-tĭv, *a.* die Erinnerung befördernd, Erinnerungs…; —power, *s.* Erinnerungskraft, *f.*

Memorial, mĭ-mō′-rĭ-ăl, *a.* das Andenken erhaltend; (of) zum Andenken; im Gedächtnisse enthalten; —, *s.* Denkmal, Denkzeichen, *n.*; Bemerkung, Anmerkung, Note; Denkschrift, Bittschrift, *f.* Memorial *n.*; ‖—ist, *s.* Verfasser von Denkschriften, Memorialist, *m.*; ‖—ize, *v. a.* eine Bittschrift einreichen; durch eine Bittschrift angehen.

Memorist, mĕm′-ō-rĭst, *s.* Erinnerer, *m.* (l. u.)

Memorize, mĕm′-ō-rīz, *v. a.* aufzeichnen; für die Erinnerung aufbewahren.

Memory, mĕm′-ō-rĭ, *s.* Gedächtniß, *n.* Erinnerungskraft; Erinnerung, *f.* Andenken; Denkzeichen, Denkmal; Gedenken, *n.*; (n. u.) Aufmerksamkeit, *f.*; to call to —, sich erinnern; within the — of men, bei Menschengedenken; in — of …; zum Andenken an; that is out of my —, das ist mir entfallen; —, *v. a.* im Gedächtnisse aufbewahren. [Memphit, *m.*

Memphite, mĕm′-fīt, *s.* (*T.* Min.)

Men, mĕn, *s. pl.* von man, Männer; Menschen; Leute, *pl.* Mannschaft, *f.*; —-pleaser, *s.* Augendiener, *m.*

Menace, mĕn′-ĕs, *v. a.* (with) drohen, bedrohen, auch *fig.*; —, *s.* Drohung, *f.*; *fig.* Drohende, *n.*

Menage, mĭ-năzh′, mĕn′-ĕzh, *s.* Menagerie, *f.* Thiergarten, *m.* Thierhaus, *n.*; —, mĕn′-ĕj, *v. a.* handhaben.

Menagery, menagerie, mĕn′-ăzh-ĕr-ĭ, *s.* Thiergarten, *m.* Menagerie, *f.*; Orchesterraum (des Theaters), *m.*

Menagogue, mĕn′-ā-gŏg, *s. T.* Arzeneimittel zur Beförderung der monatlichen Reinigung, *n.* [fleckt.

Menald, (menild), mĕn′-ăld, *a.* buntge-

Mend, mĕnd, *v. a.* ausbessern, flicken; bessern, verbessern; wieder einrichten; helfen, befördern; wiederherstellen; verstärken; verdoppeln; beschönigen; —, *v. n.* besser werden, sich bessern (auch von der Gesundheit); to — one's draught, noch ein Mal trinken; to — one's cheer, einen bessern Tisch führen; to — one's market, einen vortheilhafteren Handel schließen; to — one's pace, seine Schritte verdoppeln; to — sails, Segel losmachen und anschlagen; where will you — yourself? wo werden Sie es besser treffen? ‖—able, *a.* verbesserlich; ‖—ableness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.* [haft, falsch. (n. u.)

Mendacious, mĕn-dā′-shŭs, *a.* lügen-

Mendacity, mĕn-dăs′-ĭ-tĭ, *s.* Neigung zur Unwahrheit, Lügenhaftigkeit; Lüge, *f.*

Mender, mĕn′-dŭr, *s.* Ausbesserer, Flicker; Verbesserer, *m.* [telei, *f.*

Mendicancy, mĕn′-dĭ-kăn-sĭ, *s.* Bet-

Mendicant, mĕn′-dĭ-kănt, *a.* bettelnd, bettelarm; —, *s.* Bettler; Bettelmönch, *m.* [betteln gehen.

Mendicate, mĕn′-dĭ-kāt, *v. a.* betteln,

Mendication, mĕn-dĭ-kā′-shŭn, *s.* Betteln, *n.*

Mendicity, mĕn-dĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Bettlerleben, *n.*; Bettel, Bettelstand, *m.* Bettelei, *f.*

Mending, mĕn′-dĭng, *s.* Bessern, Ausbessern, *n.*; past —, rettungslos; —, *a.* bessernd; to be on the — hand, auf dem Wege der Besserung sein (von Kranken); —s, *s. pl. v.* amends.

Mendment, (n. u.) *v.* amendment.

Menever, *v.* meniver.

Menewe, *v.* menow. [Alse), *m.*

Menhaden, *s.* Am. Matfisch (Art

Menial, mē′-nĭ-ăl, *a.* zu dem Gesinde, zur Dienerschaft gehörig, häuslich, Haus…; niedrig, gemein; —, *s.* Bediente, Knecht, *m.* Magd, *f.*; *pl.* Gesinde, *n.* [nilit, Leberopal, *m.*

Menilite, mĕn′-ĭ-līt, *s.* (*T.* Min.) Me-

Meninges, mĭ-nĭn′-jēz, *s. pl. T.* Hirnhäutchen, *pl.* [Meniskus, *m.*

Meniscus, mĭ-nĭs′-kŭs, *s.* (*T.* Opt.)

Meniver, mĕn′-ĭ-vŭr, *s.* Grauwerk, Vehwam; *T.* Grauwerk mit silbernen Eisenhütchen im blauen Felde, *n.*

Mennonites, mĕn′-nŏ-nīts, *s. pl.* Mennoniten, *pl.*

Menology, mĭ-nŏl′-ō-jĭ, *s.* Verzeichniß der Monate, *n.*; Märtyrerkalender, *m.*

Menow, mĕn′-ō, *s. v.* minnow.

Mensal, mĕn′-săl, *a.* zum Tische gehörig, Tisch…

Mense, mĕns, s. (schott.) Schicklichkeit, f. Anstand, m.; — ful, a. artig, fein; — less, a. unartig, unanständig.

Menses, mĕn'-sēz, s. T. monatliche Reinigung, f. Monatliche, n.

Mensil, mĕn'-sĭl, s. Hausrath, m.

Menstrual, mĕn'-strū-ăl, a. monatlich; T. auflösend, Auflösungs...; — flux, s. monatliche Reinigung, f.

Menstruous, mĕn'-strū-ŏs, a. die monatliche Reinigung habend; monatlich; — eruption, s. monatliche Reinigung, f.

Menstruum, mĕn'-strū-ŭm, s. T. Auflösungsmittel, n.

Mensurability, mĕn-s(h)ū-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Meßbarkeit, f. [bar.

Mensurable, mĕn'-s(h)ū-rā-bl, a. meß-

Mensural, mĕn'-s(h)ū-răl, a. zu einem Maße gehörig, als Maß dienend.

Mensurate, mĕn'-s(h)ū-rāt, v. a. messen, abmessen.

Mensuration, mĕn-s(h)ū-rā'-shŭn, s. Messung, Abmessung, Ausmessung, f.

Mental, mĕn'-tăl, a. (— ly, adv.) in der Seele, in Gedanken, stillschweigend; geistig, intellectuell, Geistes...; — computation, s. Kopfrechnen, n.; — power, s. Geisteskraft, f.; — reservation, s. geheime Vorbehalt, m.

Mention, mĕn'-shŭn, s. Erwähnung, Meldung, f.; to make — of..., Meldung thun, erwähnen; —, v. a. erwähnen, angeben, anzeigen, gedenken; mentioned, erwähnt; besagt.

Menuet, mĕn'-ū-ĭt, s. v. minuet.

Menzy, mĕn'-zĭ, s. Haufen, m. Gedränge, n.

Mephitic(al), mĭ-fĭt'-ĭk, a. mephitisch, erstickend, verpestet.

Meracious, mĭ-rā'-shŏs, a. lauter, rein, klar (vom Weine).

Meracity, mĭ-răs'-ĭ-tĭ, s. Reinheit, Lauterkeit, Klarheit (des Weines), f.

Mercable, mĕr'-kā-bl, a. was sich verkaufen oder kaufen läßt.

Mercantante, mĕr-kăn-tănt', s. fremde Kaufmann, m. (n. u.)

Mercantile, mĕr'-kăn-tīl, mĕr'-kăn-tĭl, a. kaufmännisch, merkantilisch, commerciell, Handels...; zum Handel gehörig, Handels...; — community, s. Handelsverband, Handelsverein, m.; — court, s. Handelsgericht, n.; — line, s. Handelsfach, n.; — pursuits, s. pl. Handelsbetrieb, m.; — town, s. Handelsstadt, f.

Mercat, mĕr'-kăt, s. Handel, m. Handelschaft, f.; Markt, m. (n. u.)

Mercative, mĕr'-kā-tĭv, a. v. mercantile.

Mercature, mĕr'-kā-t(sh)ŭr, s. Handlung, f. Handel, m. (l. u.)

Merce, mĕrs, v. a. mit einer Geldstrafe belegen. (n. u.)

Mercenariness, mĕr'-sĭ-nā-rĭ-nĕs, s. Feilheit, Verkäuflichkeit; Geldsucht, f.

Mercenary, mĕr'-sĭ-nā-rĭ, a. Lohn..., gedungen; käuflich, feil; lohnsüchtig, geldsüchtig; —, s. Lohnarbeiter; Miethling, Söldner, m.; mercenaries, pl. Miethsoldaten, Söldlinge, pl.

Mercer, mĕr'-sŭr, s. Seidenhändler; Kramer, Krämer; Ausschnitthändler, m.; ‖—ship, s. Krämerschaft, f. Krämerstand, m.

Mercery, mĕr'-sŭr-rĭ, s. Seidenhandel, Kleinhandel, Schnitthandel, m.; Ausschnitthandlung, f.; Kram, m. Kramwaaren, pl. [(n. u.)

Merchand, mĕr'-tshănd, v. a. handeln.

Merchandable, v. merchantable.

Merchandise, mĕr'-tshăn-dīz, s. Waare, f. Waaren, pl.; Handel, m. Kaufmannschaft, f.; —, v. n. Handel treiben, handeln; **merchandising**, s. Handeln, n. [del, m. (n. u.)

Merchandry, mĕr'-tshăn-drĭ, s. Han-

Merchant, mĕr'-tshănt, s. Kaufmann, Handelsmann; Kunde, Gesell; Großhändler; Krämer, m.; commission-—, s. Commissionär, m.; body of —s, s. Kaufmannschaft, f.; —'s accounts, s. pl. kaufmännische Buchhaltung, f.; —'s clerk, s. Handlungsdiener, Commis, m.; —'s goods, s. pl. Kaufmannsgüter, pl.; —'s house, s. Kaufhaus, n.; —'s shop, s. Kaufladen, m.; —'s wife, s. Kaufmannsfrau, f.; —-fleet, s. Handelsflotte, f.; —-iron, s. Stangen- oder Stabeisen, n.; —-navy, s. Handelsmarine, f.; —-law, s. Handelsrecht, n.; —-man, s. Kauffahrteischiff, Handelsschiff, n. Kauffahrer, m.; —-prince, s. große Kaufmann, m.; —-rolls, s. pl. Stabeisenwalzwerk, n.; — service, s. Dienst in der Handelsflotte, m.; Handelsflotte (selbst), f.; —-tailor, s. Schneider im Großen, Handelsschneider, m.; —, v. a. Handel treiben, handeln (n. u.); ‖—able, a. gangbar, verkäuflich; ‖—ableness, s. Gangbarkeit, Verkäuflichkeit, f.; ‖—like, —ly, a. kaufmännisch.

Merciable, mĕr'-sĭ-ā-bl, a. barmherzig. (n. u.)

Merciful, mĕr'-sĭ-fŭl, a. (—ly, adv.) mitleidsvoll, barmherzig; bibl. gnädig; ‖—ness, s. Erbarmen, n. Barmherzigkeit; Gnade, f. [bedauern. (n. u.)

Mercify, mĕr'-sĭ-fī, v. n. bemitleiden,

Merciless, mĕr'-sĭ-lĕs, a. (—ly, adv.) unbarmherzig, unmenschlich, hart, grausam; ‖—ness, s. Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit, f.

Mercurial, mĕr-kū'-rĭ-ăl, a. Quecksilber enthaltend, merkurialisch, Quecksilber...; fig. munter, feurig, lebhaft; Nachricht gebend; — gauge, s. Dampfmesser, m.; — statue, s. Wegweiser, m.; — trough, s. (T. Chem.) pneumatische Quecksilberwanne, f.; —, s. lebhafte Mensch, m.; pl. Quecksilbermittel, pl.; ‖—ist, s. T. der unter dem Einflusse des Merkur stehende Mensch; Arzt, der seine Arzeneien mit Quecksilber vermischt, m.; ‖—ize, v. n. launig, fantastisch sein. (n. u.)

Mercurification, mĕr-kū-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Vermischung mit Quecksilber; Quecksilberbereitung, f.

Mercury, mĕr'-kū-rĭ, s. T. Merkur (Planet), m.; T. Quecksilber, n.; fig. Flüchtigkeit, Lebhaftigkeit; Melde, f. Bingelkraut, n.; Zeitung, f.; Zeitungsträger; Bote, m.; corneous —, muriate of —, s. Quecksilberhornerz, n.; —'s finger, s. Wiesensafran, m.; —-woman, s. Zeitungsträgerin, f.; —, v. a. mit einem Quecksilberpräparat waschen.

Mercy, mĕr'-sĭ, s. Barmherzigkeit, f. Mitleiden, n.; Gnade, Vergebung; Gnade; Schonung; Willkür, Gewalt, f.; to cry —, um Gnade flehen; cry —, cry your —! Gnade! to have — upon one, sich Eines erbarmen; to be at one's —, in Jemandes Gewalt sein; at the — of the waves, den Wellen preisgegeben; — sakes alive! Am. mein Gott! (Ausruf der Verwunderung, insbes. alter Frauen); —-seat, s. Gnadenstuhl, m.

Merd, mĕrd, s. Unrath, Koth, m. (n. u.)

Mere, mēr, a. (—ly, adv.) bloß, lauter, nichts als; gänzlich, völlig, wahr; entschieden; — exchange business, T. Wechselreiterei, f.

Mere, s. Lache, f. Land-See; Rain, m. Grenze, f.; 32 Yard Länge eines Erzganges, Maaße, f.; —-sauce, s. Salzbrühe, f.; —-stone, s. Grenzstein, m.; —, v. a. begrenzen, beschränken; theilen (n. u.); ‖—d, mērd, a. begrenzt, beschränkt.

Meretricious, mĕr-ĭ-trĭsh'-ŏs, a. (—ly, adv.) hurerisch, unzüchtig, buhlerisch; verführerisch; täuschend, unecht; —ness, s. hurerische, unzüchtige Wesen, n. Anlockungen, Künste einer Buhlerin, pl.; Falschheit, f.

Merganser, mĕr-găn'-sŭr, s. Tauchente, f. Taucher, m.; red breasted —, s. Sägeschnäbler, m. Taucherfäge, f.

Merge, mĕrj, v. a. eintauchen, versenken; T. verschmelzen; —, v. n. (in) versinken; verschwinden, verloren gehen; T. sich verschmelzen.

Merger, mĕr'-jŭr, s. T. Verschmelzung eines kleinen Gutes in ein großes, f.

Mergin, mĕr'-jĭn, s. Kitt, Mörtel, m.

Meridian, mĭ-rĭd'-ĭ-ăn, s. Mittag, m. Mittagszeit, f.; Meridian, Mittagskreis, m.; fig. Höhe, f. höchste Grad, Gipfel, m.; calculated for our —, unserm Zustande, unsern Einsichten angemessen; —, a. mittägig, Mittags...; zum Mittagskreise gehörig, Mittags...; fig. auf dem höchsten Punkte, Mittags...; — line, s. Mittagslinie, f.

Meridional, mĭ-rĭd'-ĭ-ŏ-năl, a. (—ly, adv.) mittäglich, gegen Mittag, südlich, Süd..., südwärts gerichtet; — journey, s. Reise südwärts, f.

Meridionality, mĭ-rĭd-ĭ-ŏ-năl'-ĭ-tĭ, s. südliche Lage oder Richtung, f.

Merils, mĕr'-ĭlz, s. pl. Mühlenspiel, n. Mühle, f.

Merino, mĕr-ī'-nō, s. (—cloth) Merino (ein Zeug), m.; span. Merinoschaf, n.

Merit, mĕr'-ĭt, s. (auch im pl.) Verdienst; Verdienst, n. Lohn, m.; Recht, n. Anspruch, m.; sittliche Benehmen, n.; (fast immer im pl.) Werth, m. Verdienst n.; Zweck, m.; the —s of a cause, s. Grund, m. oder Beschaffenheit einer Sache, f.; to make a — of, sich Etwas zu Gute thun auf; — v. a. verdienen; to — of...; sich verdient machen um...; ‖—able, a. verdienstlich.

Meritorious, mĕr-ĭ-tō'-rĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) verdienstlich; —ness, s. Verdienstliche, n. Verdienstlichkeit, f.

Meritory, mĕr'-ĭ-tŭr-ĭ, a. verdienstlich. (n. u.)

Meritot, mĕr'-ĭ-tŏt, s. Schaukel, f.

Merkin, mĕr'-kĭn, s. weibliche Scham, f.

Merle, mĕrl, s. Amsel, f.

Merlin, mĕr'-lĭn, s. Lerchenhabicht, Schmerling, m. [zeile, Zinne, f.

Merlon, mĕr'-lŏn, s. T. Schießscharten-

Mermaid, mĕr'-mād, s. Meerweib, n. Wassernixe, Sirene, Seejungfer, f.; —'s head, s. Seeigel, m.; —'s trumpet, s. Meerschnecke, f.

Merman, mĕr'-măn, s. Triton, m.

Mermidon, mĕr'-mĭ-dŭn, s. v. myrmidon. [nenfresser, m.

Merops, mē'-rŏps, s. Bienenwolf, Bie-

Merrimake, mĕr'-ĭ-māk, s. Lustbarkeit, f.; Schmuck, m. Gelag, n.; —, v. n. sich lustig machen, sich belustigen; schmausen. [Fröhlichkeit; Lustbarkeit, f.

Merriment, mĕr'-ĭ-mĕnt, s. Lustigkeit,

Merriness, mĕr'-ĭ-nĕs, s. Frohsinn, m. Fröhlichkeit, Lustigkeit, f.

Merry, mĕr'-ĭ, a. (—ily, adv.) lustig, fröhlich; lustig, munter; schön, freundlich; scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; günstig, frisch (Wind); (schott.) berühmt; as — as a cricket, lustig wie ein Grashüpfer; — grig, s. lustige Kauz, Spaßmacher, m.; — tale, s.

Schnake, Schnurre, *f.*; to make —, (over) sich lustig machen; sich gütlich thun; (with) sich lustig über Einen machen; to live a — life, lustig leben; to be set on the — pin, in seiner guten Laune sein; to take a — cup, sich mit Trinken belustigen; to sell a — pennyworth, spottwohlfeil verkaufen; — -Andrew, *s.* Hanswurst, *m.*; — -begotten, *s.* Kind der Liebe, *n.*; — dun of Dover, *s.* großes fabelhaftes Schiff (in Matrosenerzählungen); —-go-round, *s.* Reitschule, *f.*; Karoussel, Ringelspiel, *n.*; — meeting, *s.* Lustbarkeit, *f.*; — -men, *s. pl.* (schott.) berühmte, tapfere Männer, *pl.*; — -thought, *s.* Brustbein eines Huhns (welches von Knaben und Mädchen an den beiden Enden gefaßt und zerbrochen wird, um zu sehen, wer zuerst heirathen wird, welches man to divide a — -thought with one nennt), *n.*; — -wing, *s.* eine kleine Mücke, *f.*

Merry, *s.* rothe, wilde Kirsche, *f.*

Mersion, mẽr'-shŭn, *s.* Eintauchen, Untertauchen, *n.*

Mesaræum, mĕz-ā-rē'-ŭm, *s. v.* mesenterium.

Mesa, mā'-zā, *s.* Am. (span.) Tafelland, *n.* (Grenze von Mexiko).

Mesaraic, mĕz-ā-rā'-ĭk, *a. T.* zu dem Gekröse gehörig, Gekrös...

Meseems, mī-sēmz', *v. imp.* mich dünkt, es kommt mir vor; meseemed, mich dünkte, es kam mir vor.

Mesenteric, mĕz-zĕn-tĕr'-ĭk, *a. T.* zum Gekröse gehörig, Gekrös...; —artery, *s.* Gekrösschlagader, *f.*; —glands, *s. pl.* Gekrösdrüsen, *pl.*

Mesenterium, mesentery, mĕz-zĕn-tē'-rī-ŭm, mĕz'-zĕn-tĕr-ī, *s. T.* Gekröse, *n.*

Meseraic, *v.* mesaraic.

Mesh, mĕsh, *s.* Masche, *f.*; Netz, *n.*; Meisch, *m.*; —, *v. a.* im Netze fangen, bestricken; ‖—y, *a.* netzförmig, gestrickt.

Mesilla, mā-zīl'-yā, *s.* Am. (span.) kleine Tafelland, *n.*

Mesire, mī-sīr', *s. T.* eine Leberkrankheit, *f.*

Meslin, mĕs'-lĭn, *s. v.* maslin.

Mesnality, mesnalty, mī-nāl'-ĭ-tī, mēn'-āl-tī, *s. T.* Afterlehnbarkeit, *f.*

Mesne, (*or* — lord), mēn, *s. T.* Afterlehnsherr, *m.*; —, *a. T.* dazwischen kommend; —process, *s.* ein Rechtsstreit, welcher während eines Rechtsstreites über einen Nebenpunkt entsteht, *m.*

Mesny, mē'-nī, *s.* (n. u.) *v.* meiny.

Mesocolon, mĕs'-ō-kō-lŏn, *s. T.* Grimmdarmgekröse, *n.*

Mesolabe, mĕs-ō-lāb', *s. T.* Mesolabium, *n.*

Mesoleucys, mĕz-zō-lū'-sĭz, *s.* schwarze Edelstein mit weißen Streifen in der Mitte, *m.*

Mesomelas, mī-zŏm'-ĭ-lās, *s.* bunte Edelstein mit schwarzen Punkten, *m.*

Mesprise, mĕs-prīz', *s.* Verachtung, *f.* Hohn, Spott, *m.* (n. u.)

Mesquit, mĕs'-kwĭt, *s.* Am. Animebaum, *m.*

Mess. *abbr.* für Messieurs.

Mess, mĕs, *s.* Gericht, *n.* Schüssel; Portion; Tischgesellschaft, *f.* eine Anzahl Zusammenpassender (vom Militär und Matrosen), *pl.* Regimentstisch, *m.*; Gemisch, Gemengsel, *n.*; we are four of a —, es essen unser vier zusammen; — -deck, *s.* Raum, *m.* wo die Schiffsmannschaft schafft od. ißt; — John, *s.* (schott.) Kirchspielgeistliche, *m.*; — mate, *s.* Tischgenoß; Schüsselkamerad, *m.*; to — mate, *v. a.* zu Tischgenossen machen, an einem Tische speisen lassen; — -pork, *s.* Seitenstücke eingesalzten Schweinefleisches, *pl.*; — -traps, *s. pl.* Tischgeschirr, *n.*; ‖—, *v. n.* speisen, essen; am Regimentstische essen, zusammenessen; verhältnißmäßig zu den Tischausgaben beitragen; sich unrechtmäßigerweise einmischen; —, *v. a.* speisen; to — with one, Jemandes Tischgenoß sein.

Message, mĕs'-sĕj, *s.* Botschaft, Sendung, *f.* Auftrag, Bericht, *m.*; Botschaft (des Präsidenten der Vereinigten Staaten), *f.*; — -cards, *s. pl.* Visitenkarten, *pl.*; ‖—r, *v.* messenger.

Messe, mĕs, *s. T.* Messe (Tonstück), *f.*

Messel, mĕs'-sĕl, *s.* Leopard; (n. u.) Aussätzige, *m.*

Messenger, mĕs'-sĕn-jŭr, *s.* Bote; Überbringer; Botschafter, Gesandte; Staatsbote, Courier; Eilbote, Vorbote, Vorläufer; Rathsdiener, Stadtknecht, Gerichtsdiener, *m.*; (*T.* Naut.) Kabelaring, *f.* (Kette mit der auf Kriegsschiffen der Anker aufgewunden wird); —'s fee, *s.* Botenlohn, *m.*; — -whip, *s.* Courierpeitsche, *f.*

Messiad, mĕs-sī'-ăd, *s.* Messiade, *f.*

Messiah, mĕs-sī'-ā, *s.* Messias, Heiland, *m.*

Messiaship, mĕs-sī'-ā-shĭp, *s.* Amt, *n.* od. Würde, *f.* des Messias

Messianic, mĕs-sī ăn'-ĭk, *a.* messianisch.

Messieurs, mĕsh'-ŭrz, mĕs'-yŭrz, *s. pl.* (die) Herren... (meist *abbr.* Messrs. vor Eigennamen).

Messmate, *v.* unter mess.

Messrs. *abbr.* für Messieurs, meine Herren, die Herren.

Messuage, mĕs'-swĕj, *s.* Gütchen, Vorwerk, *n.*

Mestee, mĕs-tē', *s.* Kind eines Weißen und eines Quadroonmädchens, *n.*

Mestino, Mestizo, mĕs-tē'-nō, mĕs-tē'-zō, *s.* Kind eines Spaniers, Creolen oder Weißen und einer eingeborenen Indianerin, *n.*

Mestlin, mĕst'-lĭn, *s. v.* meslin.

Mesymnicum, mī-sĭm'-nī-kŭm, *s.* Wiederholung am Ende einer Stanze, *f.*

Met, mĕt, *pret. & p.* von to meet; well —, gut, daß wir uns treffen!

Metabasis, mī-tăb'-ā-sĭs, *s. T.* Übergang, *m.*

Metabola, mī-tăb'-ō-lā, *s. T.* Veränderung, Umwechselung, Abwechselung, *f.*

Metacarpal, mĕt-ā-kăr'-păl, *a. T.* zur Mittelhand gehörig; — bone, *s.* Mittelhandknochen, *m.*; — saw, *s. T.* Mittelhandsäge, *f.*

Metacarpus, mĕt-ā-kăr'-pŭs, *s. T.* Mittelhand, *f.*

Metachronism, mī-tăk'-rō-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, Metachronismus, *m.*

Metagallate, mĕt-ā-găl'-lāt, *s.* (*T.* Chem.) Metagallat, *n.*

Metagallic, mĕt-ā-găl'-lĭk, *a.* (*T.* Chem.) — -acid, *s.* Metagallussäure, *f.*

Metage, mē'-tāj, *s.* Kohlenmaß; Kohlenmessen; Meßgeld, *n.*

Metagrammatism, mĕt-ā-grăm'-ā-tĭzm, *s.* Buchstabenversetzung, *f.*

Metal, mĕt'-tl, *s.* Metall, *n.*; Metallcomposition; flüssige Glasmasse; *fig.* Herzhaftigkeit, *f.* Muth; (n. u.) Traum, *m.*; — -covering, *s.* Metallbedachung, *f.*; — -fuze, *s.* metallene Zünder, *m.*; — -gauge, *s.* Blechlehre, *f.*; — -helve, *s.* Stirnhammer, *m.*; — -man, *s.* Kupferschmied; Zinngießer, *m.*

Metalepsis, mĕt-ā-lĕp'-sĭs, *s. T.* Metalepse, Namensverwechselung, *f.*

Metaleptically, mĕt-ā-lĕp'-tī-kăl-lī, *adv. T.* durch Namenversetzung.

Metalled, *v.* mettled.

Metallic(al), mī-tăl'-lĭk, *a.* metallisch, metallen, Metall...; — currency, *s. T.* klingende Münze, *f.*; — -packing, *s. T.* Metallliderung, *f.*; — pen, *s.* Metallfeder, Stahlfeder, *f.*

Metallician, mĕt-ăl-lĭsh'-ăn, *s.* der bei Pferderennen wettet.

Metalliferous, mĕt-ăl-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Metall erzeugend, metallhaltig.

Metalline, mĕt'-ăl-lĭn, mĕt'-ăl-līn, *a.* metallisch, metallen, erzhaltig; aus Metall bestehend; — water, *s.* Metallwasser, *n.*

Metalling-road, mĕt'-ăl-ĭng-rōd, *s. T.* Schotterstraße, *f.*

Metallist, mĕt'-ăl-lĭst, *s.* Metallkundige; Metallarbeiter, *m.*

Metallography, mĕt-ăl-ŏg'-rā-fī, *s.* Beschreibung der Metalle, *f.*

Metallurgist, mĕt'-ăl-ŭr-jĭst, *s.* Bergwerks-, Hüttenkundige, *m.*

Metallurgy, mĕt'-ăl-ŭr-jī, mī-tăl'-lŭr-jī, *s.* Metallurgie, Erzscheidekunde, Metallkunde, Hüttenkunde, *f.* Hüttenwesen, *n.*

Metamorphic, mĕt-ā-mŏr'-fĭk, *a.* (*T.* Min.) metamorphisch.

Metamorphose, metamorphize, mĕt-ā-mŏr'-fōs, mĕt-ā-mŏr'-fīz, *v. a.* verwandeln, umgestalten.

Metamorphoser, mĕt-ā-mŏr'-fō-sŭr, *s.* Verwandler, Umgestalter, *m.*

Metamorphosic, mĕt-ā-mŏr'-fō-sĭk, *a.* umwandelnd, umschaffend, umgestaltend.

Metamorphosis, mĕt-ā-mŏr'-fō-sĭs, *s.* (*pl.* metamorphoses, mĕt-ā-mŏr'-fō-sēz) (into) Verwandlung, Umgestaltung; Veränderung der Thiere in Gestalt und Wachsthum, Verwandlung, *f.*

Metaphenomena, mĕ-tā-fī-nŏm'-ĭ-nā, *s. pl.* erste Wahrheiten, Grundsätze, *pl.*; ‖—l, *a.* sich auf Urwahrheiten, Grundsätze beziehend.

Metaphor, mĕt'-ā-fŭr, *s. T.* Metapher, Übertragung, *f.* Bild, *n.* Trope, *f.*

Metaphoric(al), mĕt-tā-fŏr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* metaphorisch, übertragen, figürlich, tropisch, uneigentlich, bildlich.

Metaphorist, mī-tăf'-ŏr-ĭst, mĕt'-ā-fŏr-ĭst, *s.* Anwender von Tropen und Metaphern, *m.*

Metaphrase, metaphrasis, mĕt'-ā-frāz, mī-tăf'-rā-sĭs, *s.* wörtliche Übersetzung, Umschreibung, Metaphrase, *f.*

Metaphrast, mĕt'-ā-frăst, *s.* wörtliche Übersetzer, Umschreiber, *m.*

Metaphrastic, mĕt-ā-frăs'-tĭk, *a.* umschrieben, wörtlich übersetzt.

Metaphysic(al), mĕt-ā-fĭz'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) metaphysisch; (n. u.) übernatürlich, überirdisch.

Metaphysician, mĕt-ā-fī-zĭsh'-ăn, *s.* Metaphysiker, *m.*

Metaphysics, mĕt-ā-fĭz'-ĭks, *s. pl.* Metaphysik, *f.*

Metaphysis, mī-tăf'-ĭ-sĭs, *s.* Umwandlung, *f.*

Metaplasm, mĕt'-ā-plăzm, *s. T.* Metaplasmus, *m.* Wortveränderung, Versetzung, *f.*

Metaptosis, mĕt-ăp-tō'-sĭs, *s. T.* Verwandlung einer Krankheit in eine andere, *f.*

Metastasis, mī-tăs'-tā-sĭs, *s. T.* Krankheitsveränderung, *f.*

Metatarsal, mĕt-ā-tăr'-săl, *a. T.* zum Mittelfuße gehörig.

Metatarsus, mĕt-ā-tăr'-sŭs, *s. T.* Mittelfuß, *m.*

Metate, *s.* (mexikan.) hohle, länglich runde Mahlstein, *m.*

Metathesis, mī-tăth'-ĭ-sĭs, *s. T.* Buchstabenversetzung, *f.*

Mete, mēt, *v. a.* messen, abmessen; —, *v. n.* (at) zielen; to — out, ausmessen; —, *s.* Maß, *n.*; Grenze, *f.*; — corn, *s.* (n. u.) Meßkorn (die Schenkung in Korn), *n.*; — gavel, *s.* Abgabe im Na-

turalien, *f.*; —-stick, *s.* (*T.* Naut.) Meßstock, *m.*; —wand, —yard, *s.* (n. u.) Meßruthe, Meßschnur, *f.*; Maß, *n.*

Metempsychose, mĭ-tĕmp-sĭ-kōs′, *v. a.* (into) aus einem Leibe in einen andern versetzen.

Metempsychosis, mĭ-tĕmp-sĭ-kō′-sĭs, *s.* Seelenwanderung, *f.*

Meten, mē′-tn, *v. n.* träumen. (n. u.)

Meteor, mē′-tĭ-ŏr, *s.* Meteor, Luftzeichen, *n.* Lufterscheinung, *f.*; —like, *a.* wie ein Meteor; —-steel, *s.* Meteorstahl, *m.*

Meteoric, mē-tĭ-ŏr′-ĭk, *a.* meteorologisch, Meteor...; —stone, *s.* Meteorstein, *m.*

Meteorite, mē′-tĭ-ŏr-īt, *s. v.* meteorolite.

Meteorize, mē′-tĭ-ŏr-īz, *v. n.* verdunsten, sich zum Meteor gestalten. (n. u.)

Meteorolite, mē-tĭ-ŏr′-ō-līt, *s.* Meteorstein, *m.* [*a.* meteorologisch.

Meteorologic(al), mē-tĭ-ō-rō-lŏdʹ-jĭk,

Meteorologist, mē-tĭ-ō-rŏl′-ō-jĭst, *s.* Meteorolog, *m.*

Meteorology, mē-tĭ-ō-rŏl′-ō-jĭ, *s.* Meteorologie, Lufterscheinungslehre, Witterungslehre *f.*

Meteoroscope, mĭ-tē′-ō-rōs-kōp, mē-tĭ-ŏr′-ōs-kōp, *s. T.* Meteoroskop, *n.* (Instrument zur Ausmessung der Größe und Ferne himmlischer Körper).

Meteorous, mĭ-tē′-ō-rŏs, *a.* meteorisch, meteorartig, wie ein Luftzeichen. (n. u.)

Meter, mē′-tĕr, *s.* Messer (in Zusammensetzungen), *m.*; coal-—, *s.* Kohlenmesser, *m.*; land-—, *s.* Landmesser, *m.* [solite, &c.

Meterolite, meterologist, *v.* meteor-

Metheglin, mĭ-thĕg′-lĭn, *s.* Meth, *m.*

Methinks, mĭ-thĭngks′, *v. imp. ir.* mich dünkt, mir däucht.

Method, mĕth′-ŏd, *s.* Methode, *f.* Plan, *m.*; Methode, Art, Weise; Methode, Lehrart; Verfahrungsart, *f.*; —of alternate bearings (*T.* Feldm.) Rückwärtseinschneiden, *n.*

Methodic(al), mĭ-thŏd′-ĭk. *a.* (—ally, *adv.*) methodisch, ordentlich, kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodism, mĕth′-ō-dĭzm, *s.* Methodismus, *m.* Lehre der Methodisten, *f.*

Methodist, mĕth′-ō-dĭst, *s.* Methodiker; wissenschaftliche Arzt; Methodist; Pietist, *m.*

Methodistic(al), mĕth-ō-dĭs′-tĭk, *a.* zur Methodistensecte gehörig, methodistisch. [methodisch ordnen.

Methodize, mĕth′-ō-dīz, *v. a.* gehörig,

Methought, mĭ-thăt′, *imperf.* von methinks, mich dünkte, mir däuchte.

Meticulous, mĭ-tĭk′-ū-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) furchtsam, blöde, ängstlich.

Metif, *s. v.* mestee.

Metonymic(al), mĕt-ō-nĭm′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* metonymisch.

Metonymy, mĭ-tŏn′-ĭ-mĭ, mĕt′-ō-nĭm-ĭ, *s. T.* Metonymie, Namenverwechslung, Wortverwechslung, *f.*

Metope, mĕt′-ō-pē, *s. T.* Zwischenweite, Zwischentiefe, *f.* [Physiognomiker, *m.*

Metoposcopist, mĕt-ō-pŏs′-kō-pĭst, *s.*

Metoposcopy, mĕt-ō-pŏs′-kō-pĭ, *s.* Physiognomik, *f.*

Metre, mē′-tĕr, *s.* Meter (französisches Maß); Metrum, Sylbenmaß, *n.*

Metrical, mĕt′-rĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) metrisch, in Versen, in gebundener Sprache, gebunden.

Metrician, metrist, mĭ-trĭsh′-ăn, mē′-trĭst, *s.* Versmacher, Dichter, *m.*

Metronome, mĕt′-rō-nōm, *s. T.* Tactmesser, Zeitmesser, Metronom, *m.*

Metropolis, mĭ-trŏp′-ō-lĭs, *s.* Hauptstadt, *f.*; erzbischöfliche Sitz, *m.*

Metropolitan, mĕt-rō-pŏl′-ĭ-tăn, *a.* zur Hauptstadt gehörig; —church, *s.* Metropolitankirche, *f.*; —city, *s.* Hauptstadt, erzbischöfliche Stadt, *f.*; —, (n. u.)

Metropolite, mĭ-trŏp′-ō-līt, *s.* Erzbischof, Metropolit, *m.*; ‖—ship, *s.* erzbischöfliche Würde, *f.*

Metropolitical, (obs.) **metropolitic**, mĕt-rō-pō-lĭt′-ĭ-kăl, mĕt-rō-pŏl′-ĭ-tĭk. *a.* erzbischöflich; zur Hauptstadt gehörig, vornehmst.

Mettle, mĕt′-tl, *s.* Muth, *m.*; Feuer, *n.* Eifer, *m.* Heftigkeit; Kraft, Herzhaftigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Gemüth, Wesen, *n.*; Stoff, *m.* Materie, *f.*; —of youth, *s.* Jugendhitze, *f.*; man of —, *s.* Hitzkopf, *m.*

Mettlesome, mettled, mĕt′-tl-sŭm, mĕt′-tld, *a.* (—ly, *adv.*) muthig, feurig, heftig, eifrig; ‖—ness, *s.* Feurige, *n.* Lebhaftigkeit, Hitze, Heftigkeit, *f.*

Metwand, mĕt′-wŏnd, *v.* metewand.

Meum et Tuum, mē′-ŭm ĕt tū′-ŭm, (lat.) Mein und Dein, *n.*

Mew, mū, *s.* Käfig, *m.* Gehäge, *n.* Verwahrungsort; Platz, wo Etwas eingeschlossen ist; Canal, *m.* Schleuse; Meve; Bärwurz, *f.*; —, *s. pl.* Pferdestall, *m.*; the king's —s, *pl.* königliche Marställe, *pl.*

Mew, *v. n.* sich mausern, sich federn, sich haaren; *fig.* sich verändern; —, *v. a.* ablegen, abwerfen (das Geweih); (up) einsperren, einstecken; mauen, miauen; quäken, schreien; to — up one's self from the world, einsam leben.

Mewl, mūl, *v. n.* quäken, schreien (wie ein Kind); ‖—er, *s.* Quäker, Schreihals, *m.*

Mezentian, mē-zĕn′-shăn, *a.* auf Mezentius, einen Tyrannen von Etrurien, und dessen grausame Todesstrafe bezüglich; *fig.* an einen alten abgelebten Mann verheirathet (von jungen Mädchen gesagt). [Seidelbast, *m.*

Mezereon, mĭ-zē′-rĭ-ŏn, *s.* Kellerhals,

Mezzanine, mĕd′-ză-nēn, *s.* (*T.* Arch.) Zwischengeschoß, *n.* Entresol, *m.*

Mezzo, mĕd′-zō, *adv. T.* mezzo, mittel; —forte, mittel- oder mäßig stark; —piano, mittel-sacht, etwas leise; —tinto (mĕd-zō-tĭn′-tō), *s.* schwarze Kunst (Art des Kupferstechens), *f.*; ein solcher Kupferstich, *m.*; —-relievo, —-rē-lē′-vō, *s.* halberhabene Arbeit, *f.*

Miasm, miasma, mī′-ăzm, mē′-ăzm, mĭ-ăz′-mă, *a.* (*pl.* **miasms, miasmata**), *s.* Miasma, *n.* schädliche Ausdünstung, *f.* Ansteckungsstoff, ansteckende Krankheitsstoff, *m.* [stisch, ansteckend.

Miasmatic, mī-ăz-măt′-ĭk, *a.* miasma-

Mica, mī′ kă, *s.* Glimmer, *m.* Katzengold, Katzensilber, *n.* Glimmererde, *f.*; —-schist, —-slate, *s.* Glimmerschiefer, *m.*

Micaceous, mī-kā′-shŏs, *a.* glimmerartig; glimmerreich; —iron-ore, *s.* Eisenglimmer, *m.*; —uranite, *s.* Chalkolith, *m.*

Mice, mīs, *s. pl.* von mouse, Mäuse, *pl.*

Michael, mī′-kl, *s.* Michael (*m.*); —mas (mĭk′-kl-măs), *s.* Michaelisfest, *n.*; —mas-day, *s.* Michaelistag, *m.*; —mas-fair, *s.* Michaelismesse, *f.*

Miche, mĭtsh, *v. n.* (n. u.) mausen, stehlen; sich verstecken, sich verbergen; faulenzen, schwänzen; ‖—r, mĭtsh′-ĕr, *s.* Dieb; faule Kerl, Faulenzer; (n. u.) Schulschwänzer; Auflaurer, *m.*; ‖—ry, mĭtsh′-ĕr-ĭ, *s.* Diebstahl, *m.* Mausen, *n.* Betrug, *m.* (n. u.)

Michez, mĭtsh′-ĕz, *s. pl.* (obs.) weiße Brote, die zur Lehnserkenntlichkeit gegeben werden, *pl.* [träge; filzig.

Miching, mĭtsh′-ĭng, *a. vulg.* faul,

Mickle, mĭk′-kl, *a.* & *adv.* (obs. & *provinc.*) viel, groß, ansehnlich (n. u.); many a — makes a muckle, *prov.* viel kleine Bäche machen zuletzt einen Strom.

Mico, mī′-kō, *s.* Miko (eine Affenart), *m.*

Microcosm, mī′-krō-kŏzm, *s.* Mikrokosmus, *m.* Welt im Kleinen, *f.*; Mensch, *m.*

Microcosmic(al), mī-krō-kŏz′-mĭk, *a.* mikrokosmisch; —salt, *s.* Harnsalz, *n.*

Micrography, mī-krŏg′-ră-fĭ, *s.* Beschreibung kleiner oder mikroskopischer Gegenstände, *f.*

Micrometer, mī-krŏm′-ĭ-tĕr, *s. T.* Mikrometer, *n.* (Instrument zur Messung kleinster Räume und um den Durchmesser der Sterne zu finden).

Microscope, mī′-krō-skōp, *s. T.* Mikroskop, Vergrößerungsglas, *n.*

Microscopic(al), mī-krō-skŏp′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mikroskopisch; *adv.* mit dem Mikroskope.

Mid, mĭd, *a.* mittel, mittler; —air, *a.* mitten in der Luft; —-age, *s.* mittlere Alter, *n.*; Personen im mittleren Alter, *pl.*; —-course, *s.* Hälfte des Weges, *f.*; —-day, *s.* Mittag, *m.*; —-day, *a.* mittägig, Mittags; —-heaven, *s.* Mitte des Himmels, *f.*; —land, *a.* mitten im Lande, mittelländisch; —land town, *s.* Binnenstadt, *f.*; —leg, *s.* Mitte des Beines, *f.*; —lent, *s.* Mitte der Fasten, *f.*; —lenting, *s.* Besuchen der Verwandten zur Fastenzeit, *n.*; —most, *a.* der, die, das Mittelste; —-rib, *s.* (*T.* Bot.) mittlere Blattribbe, *f.*; —-sea, *s.* mittelländische Meer, Mittelmeer, *n.*; —-stream, *s.* Strommitte, Strömung, *f.*; —winter, *s.* Mitte des Winters, Wintersonnenwende, *f.* kürzeste Tag, *m.*; —-wood, *s.* & *a.* Mitte des Waldes *f.*; mitten im Wald.

Mid, *abbr.* für midshipman. [*m.*

Mida, mī′-dă, *s.* Purpurmade, *f.* Midas,

Midden, midding, mĭd′-dn, mĭd′-dĭng, *s.* Düngerhaufen, *m.*

Middest, mĭd′-dĕst, *a.* (n. u.) *v.* midst.

Middle, mĭd′-dl, *a.* mittel, mittle, mittler, Mittel...; Zwischen...; mittelmäßig; —, *s.* Mitte, *f.*; Mittelstück, *n.* Zwischenraum, *m.*; Zwischenzeit, Mittelnabe, *f.*; Stromstrich, *m.*; —-course, path, *s.* Mittelweg, *m.*; —point, *s.* Mittelpunkt, *m.*; —sort, *s.* Mittelsorte, *f.*; —-aged, *a.* von mittlerem Alter; —ages, *s. pl.* Mittelalter, *n.*; —-deck, *s.* Zwischenverdeck, *n.*; —-earth, *s.* (n. u.) Erde, Welt, *f.*; (n. u.) Raum zwischen dem Äther und den niederen Gegenden, *m.*; —-finger, *s.* Mittelfinger, *m.*; —-ground, *s.* Mittelgrund, *m.*; —man, *s.* (l. u.) Mittelsmann, Vermittler, *m.*; —most, *a.* mittelste; —-pressure-engine, *s.* Mitteldruckdampfmaschine, *f.*; —-shot, *a.* mittelschlägig; —-shot wheel, *s.* mittelschlägige Wasserrad, *n.*; —-sized, *a.* von mittlerer Größe; —-witted, *a.* mittelmäßigen Verstand habend.

Middling, mĭd′-lĭng, *a.* von mittlerer Art, mittelmäßig; ziemlich; —, *s.* (of a shaft) Mittelschaft, *m.*; *pl.* Am. Mittelmehl, *n.*; Theil des Schweins zwischen Schinken und Schenkeln; —interest, *s.* Mittelstand, *m.*; ‖—ly, *adv.* leidlich, ziemlich, erträglich.

Middy, mĭd′-dĭ, *s. col.* = midshipman.

Midge, mĭj, *s.* Mücke, Schnake, *f.* (n. u.); — -net, *s.* Frauenschleier, *m.*

Midget, mĭd'-jĕt, *s.* Sandfliege, *f.*

Midnight, mĭd'-nīt, *s.* Mitternacht, *f.*; —, *a.* mitternächtig, Mitternachts...; —studies, *s. pl.* Nachtstudien, *pl.*; —sun, *T.* Nordersonne, *f.*

Midriff, mĭd'-rĭf, *s.* Zwerchfell, Brustfell, *n.*

Midship, mĭd'-shĭp, *s.* mittlere Theil des Schiffes, *m.*; — -beam, *s.* Mittelbalken, Segelbalken, *m.*; — -frame, *s.* Mittelspan, Hauptspan, *n.*; —man, *s.* Seecadett, *m.*

Midships, mĭd'-shĭps, *adv.* in der (od. die) Mitte eines Schiffes.

Midst, mĭdst, *s.* Mittelste, *n.* Mitte, *f.*; in the — of, mitten in, mitten unter; —, *a.* mittelst, mitten; —, *adv.* in der Mitte.

Midsummer, mĭd'-sŭm-mŭr, *s.* Mitte des Sommers, Sommersonnenwende, *f.*; — -day, *s.* Johannistag, *m.*

Midwald, mĭd'-wăld, *s. v.* modwall.

Midward, mĭd'-wărd, *a.* & *adv.* mitten, in der Mitte. (l. u.)

Midway, mĭd'-wā, *s.* Mitte des Weges, *f.* halbe Weg, *m.*; *fig.* Mittelstraße, *f.* Mittelweg, *m.*; —, *a.* & *adv.* in der Mitte, mitten inne.

Midwife, mĭd'-wīf, *s.* Hebamme, Wehmutter, *f.*

Midwife, (midwive), mĭd'-wīf, *v. a.* Geburtshülfe leisten, entbinden; *fig.* (into the world) zu Tage fördern; —, *v. n.* Hebammendienste thun, Geburtshelfer sein.

Midwifery, mĭd'-wĭf-rĭ, mĭd'-wīf-rĭ, *s.* Hebammenkunst; Geburtshülfe, *fig.* Beihülfe, *f.*

Midwifish, mĭd'-wī-fĭsh, mĭd'-wĭf-ĭsh, *a. vulg.* hebammenmäßig, als eine Hebamme.

Miemite, mī'-ĕ-mīt, *s.* (*T.* Min.) Miemit, Dolomit, *m.*

Mien, mēn, *s.* Miene, Gesichtsbildung, *f.*

Miff, mĭf, *s.* Unlust, *f.* Mißvergnügen, *n.* üble Laune, *f.* Mißmuth, eheliche Zwist, *m.*; —, *v. a.* anstoßen, mißfallen; ‖—ed, *a.* gekränkt, mißvergnügt.

Miffy, mifty, mĭf'-ĭ, mĭf'-tĭ, *a.* eigensinnig, mürrisch, verdrießlich.

Might, mīt, *s.* Macht, Gewalt, Stärke, *f.*; (n. u.) gute Wille, Wunsch, *m.*; with — and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; ‖—ful, *a.* mächtig (n. u.); ‖—iness, *s.* Macht, Gewalt, Größe, Hoheit; Hoheit (Titel), *f.*; ‖—y, mī'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mächtig, gewaltig, stark, kräftig, heftig; wirksam; groß (dem Geiste nach); vortrefflich; bedeutend, wichtig; —, *adv.* überaus, sehr.

Migniard, mĭn'-ĭ-ărd, *a.* zärtlich, niedlich; ‖—ize, *v. a.* verzärteln, verhätscheln, verweichlichen.

Mignon, mĭn'-yŏn, *v. a.* schmeicheln.

Mignonette, mĭn'-yŏn-ĕt, *s.* (*T.* Bot.) Resede, *f.*; weißliche Wegerich, *m.*; Bartnelke, *f.*

Migrant, mī'-grănt, *a. v.* migratory.

Migrate, mī'-grāt, *v. n.* wandern, fortziehen; auswandern; herumwandern.

Migration, mī-grā'-shŭn, *s.* (Aus-)Wanderung, *f.* Zug, *m.*

Migratory, mī'grā-tŭr-ĭ, *a.* wandernd; — bird, *s.* Zugvogel, *m.*

Mike, mīk, *s.* irische Arbeiter, *m.*; —, *v. n.* herumlungern.

Milage, mī'-lĕj, *v.* mileage.

Milanese, mĭl'-ăn-ēz, *a.* mailändisch; —, *s.* Mailändische, *n.*; Mailänder, *pl.*

Milch, mĭlsh, *a.* melk, Milch gebend, Milch...; — cow, *s.* Melkkuh, Milchkuh, *f.*; — -hearted, *a.* (n. u.) weichherzig; — woman, *s.* Säugerin, *f.* (n. u.)

Mild, mīld, *a.* (— ly, *adv.*) mild, gelind, sanft; mild, gütig, liebreich; freundlich, lieblich; weich, zart; mild, süß; geringer, zweiten Ranges; — spirited, *a.* sanftmüthig.

Mildernax, mĭl'-dŭr-năks, *s.* Segeltuch, *n.*

Mildew, mĭl'-dū, *s.* Mehlthau; Wasserflecken (auf Tuch, 2c.); Schimmel; Brand (im Getreide), *m.*; —, *v. a.* & *n.* mit Mehlthau überziehen, brandig machen; brandig werden, verschimmeln.

Mildness, mīld'-nĕs, *s.* Milde, Gelindigkeit, Sanftheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters, 2c.), *f.*

Mile, mīl, *s.* Meile, *f.*; (nautical —, Seemeile = 1852 Meter; English —, = 1610 Meter); from —s off, Meilen weit her; (— mark), — stone, *s.* Meilenzeiger, Meilenstein, *m.* Meilensäule, *f.*; (cant.) Bauerntölpel, *m.*

Mileage, mī'-lĕj, *s.* Meilengeld, *n.* Meilenzoll, *m.*; durchlaufene, zurückgelegte Meilenzahl eines Dampfwagens, *f.* Am. Reisevergütung an Congreßmitglieder nach der Meile, *f.* (8 Dollar für 20 miles); constructive —, die, auch ohne unternommene Reise bei dem Präsidentenwechsel oder für außerordentliche Sitzungen ausgezahlte Reisevergütung, *f.*

Milfoil, mĭl'-fŏĭl, *s.* Schafgarbe, Feldgarbe, *f.*

Miliaria, mĭl-ĭ-ā'-rĭ-ă, *v.* miliary fever.

Miliary, mĭl'-yă-rĭ, *a.* hirseförmig, Hirse...; klein, grieslich; — -fever, *s.* Fleckfieber, *n.*; Friesel, *m.*; — glands, *s. pl.* Hautdrüsen, *pl.*; — herpes, *s.* Hautausschlag, *m.*

Milice, mĭ-lēs', *s. v.* militia. (n. u.)

Milion, mĭl'-yŭn, *s. v.* melon.

Militancy, mĭl'-ĭ-tăn-sĭ, *s.* Kriegsstand, *m.* (n. u.)

Militant, mĭl'-ĭ-tănt, *a.* streitend, kämpfend.

Military, (militar, [n. u.]), mĭl'-ĭ-tă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) militärisch, kriegerisch, soldatisch; Kriegs...; —, *s.* Militär, *n.* Soldaten, *pl.*; Miliz, Landmiliz, *f.*; — architecture, *s.* Kriegsbaukunst, *f.*; — artificer, *s.* Artillerie-Handwerker, *m.*; — -bounty-land, *s.* Ländereien in N.-A., die für geleistete Kriegsdienste Soldaten als Entschädigung gegeben wird; — cap, *s.* Tschako, *m.*; — chest, *s.* Kriegskasse, *f.*; — lands, *s. pl.* Am. an Soldaten für Kriegsdienste verliehene Land, *n.*; — -mining, *s.* unterirdische Befestigungskunst, *f.*; — -pit, *s.* Wolfsgrube, *f.*

Militate, mĭl'-ĭ-tāt, *v. n.* (with, against) streiten, sprechen, widersprechen; entgegen wirken.

Militia, mĭ-lĭsh'-ă, *s.* Miliz, Landmiliz, Bürgersoldaten, *pl.* Landwehr, *f.*; —man, *s.* Milizsoldat, Landwehrmann, *m.*

Milk, mĭlk, *s.* Milch; Samenmilch, *f.*; (schott.) jährliche Mahl, *n.* einer Schulhalterin; — -and-watery, *a.* sentimental, zimperlich; — cow, *s.* Milchkuh, *f.*; — fever, *s.* Milchfieber, *n.*; — food, *s.* Milchkost, Milchspeise, *f.*; — house, *s.* Milchkammer, *f.*; — livered, *a.* feigherzig; — maid, *s.* Milchmagd, *f.*; Milchmädchen, *n.*; — man, *s.* Milchverkäufer, Milchmann, *m.*; — pail, *s.* Milcheimer, *m.* Milchgelte, *f.*; — pan, *s.* Milchnapf, *m.*; — parsley, *s.* Ölserich, *m.* Ölwurz, *f.*; — porridge, — pottage, *s.* Milchsuppe, *f.*; — -quartz, *s.* Milchquarz, *m.*; — -receiver, *s.* Brustglas, *n.*; — rice, *s.* Milchreiß, *m.*; — score, *s.* Milchrechnung, *f.*; — -sickness, *s.* Milchkrankheit, *f.*; — sop, *s.* weibische Mann, *m.* Memme, *f.*; — tare, *s.* Milchkraut, Schielkraut, *n.*; — thistle, *s.* Milchdistel, *f.*; — tooth, *s.* Milchzahn, *m.*; — trefoil, *s.* Milchkraut, *n.*; — vetch, *s.* Knollenkraut, *n.*; — -walk, *s.* Kunden des Milchmanns, *pl.*; — weed, *s.* Wolfsmilch, *f.*; — white, *a.* milchweiß; — woman, *s.* Milchfrau, *f.*; — wort, *s.* Kreuzblume, Milchwurz, *f.*; ‖ —, *v. a.* melken; saugen (n. u.); (schott.) durch Gaunerei abgewinnen; to — the pigeon, *prov.* Mohren waschen; ‖—en, *a.* von Milch, Milch... (n. u.); —en diet, *s.* Milchspeise, *f.*; ‖—er, *s.* Melker, *m.*; ‖—iness, *s.* Milchichte, Milchartige, *n.*; ‖—ing, *s.* Melken, *n.*; ‖—y, *a.* von Milch; milchig; voll Milch; milchicht; Milch gebend; *fig.* weich, sanft, mild; —y juice, *s.* Milchsaft, *m.*; —y ones, *s. pl.* weiße Leinenfetzen, *pl.*; —y-way, *s.* Milchstraße, *f.*

Mill, mĭl, *s.* Mühle, Mahlmühle, Getreidemühle; Tretmühle; Fabrik, Factorei; (Barker's —, *s. T.* Segnersche [Segner's] Wasserrad, *n.*); Mühlwerk, Getriebe, Werk; Prägewerk; Hammerwerk, *n.* Hammer; Am. Mille (Rechnungsmünze (= 1/10 Cent), *m.*; Prügelei; (schott.) Schnupftabaksdose, *f.*; *Am. prov.* he has been through the —, er ist gewitzigt worden, er kennt die Welt; — -and-screw, *s.* Schraubmühle, *f.*; — -bar, *s.* Plattine, *f.*; — -boards, *s. pl.* stärkste Art Pappe zu Büchereinbänden, *f.*; — -brook, *s.* Mühlbach, *m.*; — -cake, *s.* Pulverkuchen, *m.*; — -clack, — -clapper, *s.* Mühlklapper, *f.* Anschlag, *m.*; — -cog, *s.* Zapfen, Kamm am Rade, *m.*; — -courses, *s. pl.* Mahlgänge, *pl.*; — -dam, *s.* Mühlwehr, *n.*; — doll, *s.* Hanfbrechen im Zuchthause, *n.*; — -dust, *s.* Mühlenstaub, *m.*; — -furnace, *s.* Schweißofen, *m.*; — -gang, *s.* (*T.* Web.) Gang, *m.*; — -gearing, *s.* Fabrik-Maschinerie, *f.*; — -hand, *s.* Mühlarbeiter, *m.*; — -handle, *s.* Sterz (an einer Windmühle), *m.*; — -head, *s.* Hauptmühlrad, *n.*; Mühlenteich, *m.*; Wassergefälle (zum Treiben des Mühlrads), *n.*; — -hopper, *s.* Mühltrichter, *m.*; — -horse, *s.* Mühlenpferd, *n.*; — -leat, *s.* Mühlgraben, *m.*; — -moth, *s.* Schabe, *f.*; — -mountains, *s. pl.* Purgirflachs, *m.*; — -pond, *s.* Mühlteich, *m.*; — -puff, *s.* Scheerwolle zum Ausstopfen von Matratzen, *f.*; — -race, *s.* Mühlgerinne, *n.* Mühlgraben, *m.*; — -rod, — -rudder, *s.* Mühlruder, *n.*; — -saw, *s.* Mühlsäge, *f.*; — sheet lead, *s.* ausgewalzte Tafelblei, *n.*; — -sixpence, *s.* auf der Prägemühle geschlagene Sechspfennigstück, *n.* (1562—72); — slate, *s.* ausgesägte Schiefertafel, *f.*; — -spindle, *s.* Mühleisen, *n.*; — -spun yarn, *s.* Maschinengarn, *n.*; — -stone, *s.* Mühlstein, *m.*; to weep — -stones, keine Thränen haben; — -stone grit, *s.* Gestellsteine, *pl.*; — -tax, *s.* Fabriksteuer, *f.*; — -tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; — -wear, *s.* Mühlwehr, *n.*; — -wheel, *s.* Mühlrad, *n.*; — -wright, *s.* Mühlenbauer, Zeugarbeiter, *m.*; — wright's chisel, *s.* Zimmermann's Stechbeitel, *m.*; ‖ —, *v. a.* mahlen; querlen; prägen; walken; schlagen; rändern; stampfen; — ed ratteen, *s.* Tuchrasch, *m.*; — ed shalloon, *s.* Walkrasch, *m.*

Millenarian, millenist, mĭl-ĭ-nā'-rĭ-ăn, mĭl'-ĭ-nĭst, (n. u.), *s.* Chiliast (Verfechter des 1000jährigen Reiches), *m.*; millenarian, *a.* tausendjährig; zum 1000jähr. Reiche gehörig.

Millenary, mĭl'-ĭ-nă-rĭ, *s.* Jahrtausend, *n.*; (n. u.) Chiliast, *m.*; —, *a.* aus Tausend bestehend.

Millener, *v.* milliner.

Millennial, mĭl-lĕn'-nĭ-ăl, *a.* tausendjährig.

Millennium, mĭl-lĕn'-nĭ-ŭm, *s.* Jahrtausend; tausendjährige Reich, *n.*

Milleped, millepede, mĭl'-ĭ-pĕd, mĭl'-ĭ-pēd, *s.* Assel, *f.* Kellerwurm, *m.*

Millepore, mĭl'-ĭ-pōr, *s.* Punktkoralle, *f.*

Milleporite, mĭl'-ĭ-pō-rīt, *s.* versteinerte Punktkorallen, *pl.*

Miller, mĭl'-lŭr, *s.* Müller; Mühler, Müller (Fliege), *m.*; to drown the —, zu viel Wasser beim Backen nehmen; to give the —, Jemanden in ein Gespräch verwickeln, während er von den Umstehenden mit Mehl, Schmutz &c. beworfen wird; —'s wife, *s.* Müllerin, *f.*; —'s-scuttle, *s.* Mühlenröhre, *f.*; —'s-thumb, *s.* Kaulkopf (Fisch), *m.*

Millerism, —-ĭzm, *s.* Am. Lehre der Anhänger William Millers.

Millerite, —-īt, *s.* Anhänger W. Millers (der an zweifache Auferstehung u. zweifaches Gericht glaubt), *m.*

Millesimal, mĭl-lĕs'-ĭ-mäl, *a.* tausendste; tausendfach.

Millet, mĭl'-lĭt, *s.* Hirse, *f.*

Milliary, mĭl'-ĭ-ā-rĭ, *a.* Meilen...; — column, *s.* Meilenstein, Meilenzeiger, *m.*; —, *s.* Meilenstein, Meilenzeiger, *m.*

Milliner, mĭl'-lĭn-ŭr, *s.* Modewaarenhändlerin, Putzhändlerin, Modistin, *f.*; man- —, *s.* Modewaarenhändler, Putzhändler, Modist, *m.*; ‖—y, *a.* zum Putze gehörig; —y, *s.* Putzhandlung, *f.*; Putzhandel, Putzkram, *m.*; Modewaaren, Putzwaaren, *pl.*

Milling, mĭl'-lĭng, *s.* Rändern (der Münzen), *n.*; geriffte Rand, *m.*; Walken, *n.*; —-cove, *s.* (cant.) Boxer, *m.*; —-machine, *s.* Rändelwerk, *n.*; —tool, *s.* Rändelgabel, *f.*

Million, mĭl'-yŭn, *s.* Million; eine große Menge, *f.*; the —, der große Haufen (i. e. das Volk); *vulg.* (Am.) für melon; calendar of the —, Volkskalender, *m.*; ‖—aire, —âr, *s.* Millionär, *m.*; ‖—ary, *a.* aus Millionen bestehend; *s.* Millionär, *m.*; ‖—ed, *a.* mit Millionen multiplicirt (n. u.); ‖—th, mĭl'-yŭnth, *a.* der zehnhunderttausendste, millionste.

Millrea, millree, mĭl-rē', *s.* tausend Reis, *pl.*

Milord, mĭ-lŏrd', (l. u.) *v.* mylord.

Milsey, mĭl'-sĭ, *s. provinc.* Milchdurchschlag, *m.*

Milt, mĭlt, *s.* Milch der Fische; Milz, *f.*; — wort, *s.* Milzkraut, *n.* Milzwurz, *f.*; —, *v. a.* (den Rogen mit Milch) befruchten; ‖—er, *s.* Milcher, Milchner, *m.*

Milvader, mĭl'-vā-dŭr, *v. a.* (*sl.*) schlagen.

Milvine, mĭl'-vĭn, *n.* geierartig, von Geiern.

Milwel, mĭl'-wĕl, *s.* Meeraal, *m.*

Mim, mĭm, *a.* (schott.) geziert, zimperlich.

Mime, mīm, *s.* Posse, *f.* Geberdenspiel, *n.*; Possenreißer, *m.* (n. u.); —, *v. n.* Possen reißen.

Mimer, mī'-mŭr, *s.* Mime, *m.* (n. u.).

Mimesis, mĭ-mē'-sĭs, *s.* Nachäffung, Nachahmung, *f.*

Mimetic(al), mĭ-mĕt'-ĭk, *a.* nachahmend.

Mimic(al), mĭm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mimisch; —art, *s.* Mimik, *f.*; —, *s.* Mimiker, Geberdenmacher, Possenreißer; Nachäffer, sklavische Nachahmer, *m.*; —, *v. a.* Geberden nachmachen, nachahmen, nachäffen; ‖—ry, *s.* Nachäfferei, *f.* Geberdenmachen, *n.*

Mimics, mĭm'-ĭks, *s. pl.* Mimik, Geberdenkunst, *f.*

Mimographer, mĭ-mŏg'-rā-fŭr, *s.* Possenschreiber, Mimendichter, *m.*

Mimosa, mĭ-mō'-sā, *s.* (*T.* Bot.) Mimose, Sinnpflanze, *f.*

Min. *abbr.* für minister.

Minacer, mĭn'-ā-sŭr, *s.* Drohende, *m.* (n. u.)

Minacious, mĭ-nā'-shŭs, *a.* voller Drohungen, drohend, bedrohlich.

Minacity, mĭ-năs'-ĭ-tĭ, *s.* Drohende, *n.* Neigung zum Drohen, *f.* (l. u.)

Minacy, mĭn'-ā-sĭ, *s.* Drohung, *f.* (n. u.)

Minaret, mĭn'-ăr-ĕt, *s.* Minaret, Thurm (einer Moschee), *m.*

Minatory, mĭn'-ā-tŭr-ĭ, *a.* (—ly, *adv.*) drohend, Droh...

Mince, mĭns, *v. a.* klein hacken, klein schneiden, zerhacken, zerschneiden; *fig.* beschönigen, bemänteln; verkleinern, verringern; affectiren, affectirt sprechen; (it) es verblümt geben; not to — matters, von der Leber weg reden, nichts beschönigen; to — the word, beschönigen; —, *v. n.* affectirt gehen, trippeln, leise auftreten; sich zieren, affectirt sprechen; anhalten (im Sprechen), abkürzen, weglassen, verheimlichen, beschönigen; mince- (minced) meat, *s.* Ragout, *n.*; mince- (minced) pie, *s.* Fleischpastete, *f.*

Mincing, mĭn'-sĭng, *p. a.* geziert handelnd oder sprechend; ‖—ly, *adv.* in kleinen Stücken, stückweise; *fig.* nur obenhin; geziert.

Mind, mīnd, *s.* Gemüth, *n.* Sinn, *m.*; Seele, *f.* Geist; Verstand, *m.*; Neigung, Lust; Meinung; Gesinnung, *f.* Wille, *m.* Verlangen; Gedächtniß, *n.*; Absicht; Eigenschaft, Gemüthsanlage, *f.* (n. u.); time out of —, von undenklichen Zeiten her, vor undenklichen Zeiten; to my —, nach meinem Sinne; to follow one's —, seinem Kopfe folgen; to change one's —, sich anders besinnen; my — misgives me, es ahnet mir; to be of a —, einer Meinung sein; to be in two —s about doing something, *col.* mit sich überlegen, ob man etwas thun soll oder nicht; to have one's —, seinen Willen haben; to express one's —, seine Gedanken ausdrücken; she is of a great many minds, sie weiß selbst nicht, was sie will; to have a — (to), Lust haben zu; to have a great —, große Lust haben zu; to call to —, erinnern an; sich erinnern; to put in — of, erinnern an, zu Gemüthe führen; to come into one's —, einfallen; to lie upon one's —, auf dem Herzen liegen; it will not out of my —, ich kann es nicht vergessen; — filling, *a.* den Geist erfüllend; —-picture, *s.* Gemälde in Gedanken, *n.*; —-stricken, *a.* im Innersten gerührt (n. u.); ‖—, *v. a.* merken, aufmerken, beachten; sich bekümmern um, Sorge tragen für, in Acht nehmen, sich beschäftigen mit; (of) erinnern; hören auf; Am. I — me, ich erinnere mich; —, *v. n.* gesonnen, geneigt, Willens sein, wollen (n. u.); — your own business, bekümmere Dich um Deine Sachen; I don't — it, ich mache mir nichts daraus; never —, never — it, erwähnen Sie es nicht mehr, lassen Sie es gut sein, es macht nichts; to — one's book, in's Buch sehen, fortlesen; ‖—ed, mīn'-dĕd, *a.* gesinnet, Willens; to be — ed, Willens sein, wollen; ‖—edness, *s.* Gesinnung, Stimmung, *f.*; ‖—er, *s.* Waisenkostkind, *n.*; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) achtsam, sorgfältig, geflissen; (of) eingedenk; ‖—fulness, *s.* Achtsamkeit, Geflissenheit, *f.*; ‖—less, *a.* unachtsam, sorglos; (of) uneingedenk; verstandeslos, unvernünftig; geistlos, dumm; ‖—lessness, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*

Mine, mīn, *prn.* mein, meiner, meine, meines, der, die, das Meinige; a friend of —, einer meiner Freunde.

Mine, *s.* Grube, *f.* Bergwerk, *n.*; Knappschaft, *f.* sämmtliche zu einem Bergwerk Gehörige, *pl.*; Mine; *fig.* Goldgrube; Fundgrube, *f.*; —-action, *s.* Kux, *m.*; —-chamber, *s.* Minenkammer, *f.*; —-man, (—-digger), *s.* Bergmann, *m.*; —-pit, *s.* Erzgrube, *f.*; —ship, *s.* Sprengschiff, Minenschiff, *n.*; —-tin, *s.* Bergzinn, *n.*; ‖—, *v. n.* graben, miniren, Gruben graben; *fig.* eine Grube graben; —, *v. a.* untergraben, auch *fig.*; unterminiren.

Miner, mī'-nŭr, *s.* Bergmann, Bergknappe; Minirer, *m.*; —'s borer, *s.* Erdbohrer, *m.*; —'s compass, *s.* Grubenkompaß, *m.*; —'s hammer, *s.* Bohrfäustel, Handfäustel, Schlägel, *m.*; —'s pitching-tool, *s.* Setzeisen, *n.*; —'s tools, *s. pl.* Minirwerkzeug, *n.*; —'s truck, *s.* (*T.* Bergw.) Hund, *m.* Laufkarre, *f.*

Mineral, mĭn'-ĕr-ăl, *s.* Mineral, *n.*; —, *a.* mineralisch; Mineral...; — adipocere, *s. v.* hatchetine; — coal, *s.* Steinkohle, *f.*; — kingdom, *s.* Mineralreich, *n.*; — spring, *s.* Gesundbrunnen, *m.*; —-tar, *s.* weiche Erdharz, *n.* flüssige Asphalt, Bergtheer, *m.*; — water, *s.* Mineralwasser, *n.* Gesundbrunnen, *m.*; ‖—ist, *s.* Erzkundige, Hüttenkundige, *m.*

Mineralogical, mĭn-ĕr-ā-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* mineralogisch.

Mineralogist, mĭn-ĕr-ăl'-ō-jĭst, *s.* Mineralog, Erzkundige, *m.*

Mineralogy, mĭn-ĕr-ăl'-ō-jĭ, *s.* Mineralogie, Mineralienkunde, Steinkunde, *f.*

Minever, *v.* meniver.

Minew, mĭn'-ū, *s. v.* menew.

Ming, mĭng, *v. a.* mischen; erinnern. (n. u.)

Mingle, mĭng'-gl, *v. a.* mischen, vermischen, mengen; *fig.* vereinigen; verwirren; —, *v. n.* (with) sich mischen, sich mengen; to — into society, in Gesellschaft gehen.

Mingle, *s.* Gemisch, *n.* (n. u.); —-mangle, *s.* Mischmasch, *m.* Gemengsel, *n.*

Mingledly, mĭng'-gld-lĭ, *adv.* verwirrt; hier und da.

Mingler, mĭng'-glŭr, *s.* Mischende, Vermischende, *m.*

Mingo, mĭn'-gō, *s.* eingeborne König, *m.* bei den Creeks, Choctaws &c.

Miniard, —ize, mĭn'-ĭ-ărd, *v. a. v.* migniard, migniardize.

Miniate, mĭn'-ĭ-āt, *v. a.* mit Mennig färben, roth färben, röthen.

Miniature, mĭn'-ĭ-tŭr, mĭn'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Miniatur, Miniaturmalerei, *f.*; Miniaturgemälde, *n.*; rothe Buchstabe, *m.*

Minikin, mĭn'-ĭ-kĭn, *a.* winzig; sehr klein; —, *s.* Jungfernnadel (kleine Stecknadel); feine Darmsaite, *f.*; Günstling, Liebling, *m.*

Minim, mĭn'-ĭm, *s.* Knirps, Zwerg, *m.*; kleine Ding; Tröpfchen, *n.*; *T.* halbe Taktnote; Elritze (Fisch), *f.*; kleine Gesang; Art Franciscaner, *m.*; —, *a.* goldgelb; — colour, *s.* Goldgelb, *n.*

Miniment, mĭn'-ĭ-mĕnt, *s.* Document; Zeugniß, *n.* Beweis, *m.*

Minimum, mĭn'-ĭ-mŭm, *s.* (*pl.* minima, mĭn'-ĭ-mā), Kleinste, Geringste, Wenigste, Minimum, *n.*; niedrigste Grad, *m.*; niedrigste Zahl, *f.* niedrigste Satz, *m.*

Minimus, mĭn'-ĭ-mŭs, *s.* (lat. *pl.* minimi, mĭn'-ĭ-mī), sehr kleine Ding, *n.* kleine Knirps, *m.*

Mining, mī'-nĭng, *s.* Miniren, Untergraben, *n.*; Bergbau, *m.*; —-association, *s.* Bergwerksverein, *m.*; —-district, *s.* Bergrevier, *f.*; —-machinery, *s.* Bergmaschinen, *pl.*; —-operations, *s. pl.* Minenbau, *m.*; —-town, *s.* Bergstadt, *f.*

Minion, mĭn'-yŭn, *s.* Liebling, Günstling, *m.*; Schätzchen, *n.*; Mennig, *m.*; *T.* Mignon (Schrift), *f.*; double —, *s.* Mittelschrift, *f.*; —, *a.* niedlich, nett; hübsch (n. u.); ‖—ing, *s.* zärtliche

Behandlung, *f.*; ‖—like, —ly, *a.* verzärtelnd; nett, niedlich; affectirt, geziert (n. u.); ‖—ship, *s.* Liebkosung, Schmeichelei, *f.*; Favoritenthum, *n.*

Minious, mĭn'-yŏs, *a.* mennigfarben.

Minish, mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern; beschneiden. (n. u.)

Minister, mĭn'-ĭs-tŏr, *s.* vornehmste Diener; *fig.* Diener, *m.* Werkzeug, *n.*; Minister, Staatsminister; Geschäftsträger, Gesandte, Minister; Geistliche, Priester; Am. Katzenfisch, *m.*; —, *v. a.* darreichen, geben; —, *v. n.* (at) dienen; aufwarten; (to) Heilmittel reichen; (to) (ärztlich) behandeln; (to) behilflich sein, Mittel schaffen, helfen; den Kirchendienst verwalten; to — an occasion of, Gelegenheit geben zu.

Ministerial, mĭn-ĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) dienend, aufwartend; untergeordnet; mittelbar; Staatsminister betreffend, ministeriell, Ministerial...; amtlich; kirchlich, geistlich, priesterlich, Kirchen...; the — benches, *s. pl.* Bänke der Anhänger des Ministeriums im Parlamente, *pl.* Ministerialpartei, *f.*; — causes, *s. pl.* Mittelursachen, *pl.*; — garments, *s. pl.* Kirchengeräthe, *pl.*; — officer, *s.* Staatsbeamte, *m.*

Ministery, mĭn'-ĭs-tĕr-ĭ, (n. u.) *v.* ministry.

Ministral, mĭn'-ĭs-trăl, *a.* zu einem Diener, Minister oder Geistlichen gehörig. (n. u.) [dienstbar.

Ministrant, mĭn'-ĭs-trănt, *a.* dienend,

Ministration, mĭn-ĭs-trā'-shŏn, *s.* Dienst, *m.*; Handreichung, Mitwirkung; Verwaltung; Aufwartung, *f.*; Kirchenamt, Amt, *n.*

Ministress, mĭn'-ĭs-trĕs, *s.* Dienerin, Geberin, Vertheilerin, *f.*

Ministry, mĭn'-ĭs-trĭ, (—ship), *s.* Dienst, *m.* Amt, *n.*; *fig.* Mitwirkung, *f.*; Predigeramt; Ministerium, *n.* Minister, *pl.*; Geschäft, *n.*

Miniver, mĭn'-ĭ-vĕr, *v.* meniver.

Minium, mĭn'-yŭm, *s.* Mennig, *m.*

Mink, mĭnk, *s.* amerikanische Sumpfotter, *f.* Nörz, *m.*; —-skins, *s. pl.* amerikanische Wieselfelle, *pl.*

Minnekin, mĭn'-ĭ-kĭn, *s. v.* minikin.

Minning, mĭn'-ĭng, *s. obs. & provinc.* Vorempfindung, *f.* Vorbote, *m.* Symptom einer Krankheit, *n.*; —-day, *s.* Gedächtnißtag (*m.*) eines Verstorbenen.

Minnoc, mĭn'-ŏk, *s.* junge, ausgelassene Mädchen. (n. u.)

Minnow, mĭn'-ō, *s.* Elritze (Fisch), *f.*

Minny, mĭ'-nĭ, *s.* (schott.) Mutter, Alte, *f.*

Minor, mī'-nŏr, *a.* kleiner, geringer; klein, unbedeutend; minderjährig, unmündig; jünger; *T.* weich, moll; —, *s. T.* Minderjährige, Unmündige; *T.* Minor, Untersatz; Minorit, *m.*; — clergy, *s.* (*cant.*) Schornsteinfegerjungen, *pl.*; — key, *s. T.* weiche Tonart, *f.* Mollton, *m.*; Asia —, Kleinasien, *n.*

Minorate, mī'-nō-rāt, *v. a.* verkleinern, vermindern, verringern. (n. u.)

Minoration, mī-nō-rā'-shŏn, *s.* Verkleinerung, Verringerung, *f.* (n. u.)

Minorite, mī'-nŏr-īt, *s.* Minorit (Art Franciscaner), *m.*

Minority, mĭ-nŏr'-ĭ-tĭ, *s.* Kleinheit; *T.* Minderjährigkeit, Unmündigkeit; Minderzahl, kleinere Anzahl; Minderheit, Minorität, *f.*

Minotaur, mĭn'-ō-tăr, *s.* Minotaur, *m.*

Minster, mĭn'-stŏr, *s.* Münster, *n.*; Hauptkirche; geistliche Brüderschaft, *f.*

Minstrel, mĭn'-strĭl, *s.* Meistersänger, Minnesänger, Sänger; Musikant, Spielmann, *m.*; ‖—sy, *s.* Minnesängerei; Musik, *f.*; Chor, *n.*

Mint, mĭnt, *s.* Münze (Pflanze), *f.*; garden-—, *s.* Gartenmünze, *f.*; —drop, *s.* Pfeffermünzkügelchen, *n.*; —, *s. T.* Münze, *f.* Münzgebäude, *n.*; *fig.* Fabrik, Werkstätte, *f.*; (schott.) Ziel, *n.* Zweck, *m.*; a — of money, viel Geld; —-assayer, *s.* Münzadjustirer, *m.*; —-julep, *s.* amerikan. Kühltrank (aus Münze, Eis, Branntwein &c. bereitet), *m.*; master of the —, *s.* Obermünzmeister, *m.*; — man, *s.* Münzer, *m.*; — mark, *s.* Münzzeichen, *n.*; — master, *s.* Münzmeister; *fig.* Erfinder, *m.*; —, *v. a.* münzen, prägen; *fig.* erfinden, schmieden; —, *v. n.* Lust haben, nach Etwas verlangen; (schott.) streben, bemühen; zielen, worauf münzen; ‖—age, mĭn'-tĕj, *s.* Münzen; geprägte Geld, *n.*; *fig.* Abdruck, *m.*; Münzgebühr, *f.* Schlagschatz, *m.*; ‖—er, *s.* Münzer; *fig.* Erfinder, *m.*; ‖—ing, *s.* Münzkunst, *f.*; — ing-mill, *s.* Stoßwerk, *n.*

Minuet, mĭn'-ū-ĭt, *s.* Menuet, *f.*; to step *or* to walk a —, eine Menuet tanzen. [*T.* halbe Taktnote, *f.*

Minum, mĭn'-ŭm, *s. T.* Jungfernschrift;

Minus, mī'-nŭs, *a.* (*T.* Algeb.) weniger (—). [kel; Kleinschrift, *f.*

Minuscule, mĭ-nŭs'-kūl, *s. T.* Minus-

Minute, mĭ-nūt', mī-nūt', *a.* (—ly, *adv.*) klein, unbedeutend, winzig; haarklein, genau.

Minute, mĭn'-ŭt, mĭn'-ĭt, *s.* Minute, *f.*; kurze Entwurf, *m.* Concept, *n.*; Bemerkung; *T.* Minute, *f.* 60ste Theil eines Grades, einer Stunde, *m. v.* module; ‖—s, *s. pl.* Protokoll, *n.*; to make a — of..., anmerken, aufschreiben, vormerken, notiren; —-book, *s.* Kladde, *f.*; Merkbuch, Notizbuch, *n.*; —-glass, *s.* Minutensanduhr, *f.*; —-guns, *s. pl.* Signalschüsse, Nothschüsse, Schüsse bei Begräbnißfeierlichkeiten, die alle Minuten abgefeuert werden, *pl.*; —-hand, *s.* Minutenzeiger, *m.*; —-jack, *s.* Glockenmännchen, *n.*; —-line, *s. T.* Lochleine, *f.*; —-man, *s.* Kriegsreservist, *m.*; —-watch, *s.* Minutenuhr, *f.*

Minute, *v. a.* (auch mit down) in Kürze entwerfen, aufsetzen, bemerken, notiren, vormerken, anmerken, protokolliren.

Minutely, mĭn'-ŭt-lĭ, mĭn'-ĭt-lĭ, *a. & adv.* jede Minute, minutenweise, alle Augenblicke.

Minuteness, mĭ-nūt'-nĕs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit; Genauigkeit; Umständlichkeit, *f.*

Minutiæ, mĭ-nū'-shĭ-ĭ, *s. pl.* Einzelheiten, Details, kleinere Umstände, *pl.*

Minx, mĭngks, *s.* lose, wilde Mädchen; geliebte Töchterchen, *n.*; Zieraffe, *m.*; *v.* mink.

Miny, mī'-nĭ, *a.* unterirdisch, unterhöhlt; mit Gruben, Minen versehen.

Mi-party, mē'-pâr-tĭ, *a. T.* halb getheilt.

Mirable, mī'-rā-bl, *a.* wunderbar. (n. u.)

Mirabolan, mĭ-răb'-ō-lăn, *v.* mirobolan.

Miracle, mĭr'-ă-kl, *s.* Wunder, Wunderwerk, *n.*; (n. u.) Heiligenkomödie, *f.*; to work —s, Wunder thun; —-monger, *s.* Betrüger, welcher vorgiebt, Wunder zu thun, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) wunderbar machen; —, *v. n.* Wunder wirken. (n. u.)

Miraculize, mĭ-răk'-ū-līz, *v. a.* (*obs.*) als ein Wunder darstellen.

Miraculous, mĭ-răk'-ū-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wunderbar; wunderthätig; übernatürlich; ‖—ness, *s.* Wunderbare, Wunder, *n.* [ler, *m.*

Mirador, mĭr-ă-dōr', *s.* Balcon, Söl-

Mirage, mĭ-răzh', mī'-rāj, *s.* Kimmung, *f.* Luftspiegel, *m.* Luftspiegelung, *f.*

Mire, mīr, *s.* Koth, Schlamm, *m.*; Pfütze, Lache; Ameise, *f.*; to be deep in the —, *fig.* in großer Verlegenheit sein; —-crow, *s.* Lachmeve, *f.*; —-drum, —-snipe, *s.* Rohrdommel, *f.*; —, *v. a.* mit Koth besudeln, mit Schlamm bedecken; *fig.* bedecken; —, *v. n.* in den Koth sinken.

Mirifical, mī-rĭf'-ĭ-kăl, *a.* wunderthätig; wunderbar.

Miriness, mī'-rĭ-nĕs, *s.* Kothige, Schlammige, *n.* [&c.

Mirk, mirksome, &c. mĕrk, *v.* murk

Mirligoes, mĭr'-lĭ-gōz, *s.* (schott.) lustige Laune (z. B. eines Betrunkenen), *f.*; schwimmende Aussehen der Augen eines Trunkenen, *n.*

Mirmidon, mĭr'-mĭ-dŏn, *s. v.* myrmidon.

Mirobolan, mĭ-rŏb'-ō-lăn, *s.* Mirobolane, Purgirflaume, *f.*

Mirror, (mirrour), mĭr'-rŏr, *s.* Spiegel, *m.*; *fig.* Vorbild, Muster, *n.*; — of the water, *s.* Wasserspiegel, *m.*; —-glass, *s.* Spiegelglas, *n.*; —-plate, *s.* Spiegelplatte, *f.*; —-stone, *s.* Spiegelstein, *m.*; —, *v. a.* (on) abspiegeln.

Mirth, mĕrth, *s.* Fröhlichkeit, Lust, Freude, *f.*; — moving, *a.* Heiterkeit erregend; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig; ‖—fulness, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*; ‖—less, mĕrth'-lĕs, *a.* freudenlos, freudenleer.

Mirtle, mĕr'-tl, *v.* myrtle.

Miry, mī'-rĭ, *a.* kothig, schlammig.

Misacceptation, mĭs-ăk-sĕp-tā'-shŏn, *s.* Mißdeutung, *f.* Mißverstand, *m.*

Misadventure, mĭs-ăd-vĕn'-t(sh)ŭr, *s.* Unfall, *m.* Unglück, Mißgeschick, *n.*; *T.* unvorsätzliche Todtschlag, *m.*; ‖—d, misadven'turous, *a.* unglücklich.

Misadvice, mĭs-ăd-vīs', *s.* üble, böse Rath; üble Bericht, *m.*

Misadvise, mĭs-ăd-vīz', *v. a.* einen übeln Rath geben, schlecht rathen; ‖—d, *a.* übel berathen.

Misaffect, mĭs-ăf-fĕkt', *v. a.* nicht lieben, ungern haben; ‖—ed, *a.* (to) mißvergnügt, übel aufgelegt.

Misaffirm, mĭs-ăf-fĕrm', *v. a.* unrichtig angeben, falsch anführen; fälschlich behaupten.

Misaimed, mĭs-āmd', *a.* falsch gezielt.

Misallegation, mĭs-ăl-ĭ-gā'-shŏn, *s.* falsche Angabe, falsche Citation, *f.*

Misallege, mĭs-ăl-lĕj', *v. n.* falsch angeben, unrichtig citiren. [rath, *f.*

Misalliance, mĭs-ăl-lī'-ăns, *s.* Mißhei-

Misallied, mĭs-ăl-līd', *a.* mißverbündet, übel zusammengepaart.

Misanthropist, misanthrope, misanthropos, mĭs-ăn'-thrō-pĭst, mĭs'-ăn-thrōp, mĭs-ăn'-thrō-pŏs, *s.* Misanthrop, Menschenhasser, Menschenfeind, *m.* [misanthropisch, menschenfeindlich.

Misanthropic(al), mĭs-ăn-thrŏp'-ĭk, *a.*

Misanthropy, mĭs-ăn'-thrō-pĭ, *s.* Menschenhaß, *m.* Menschenscheu, *f.*

Misapplication, mĭs-ăp-plĭ-kā'-shŏn, *s.* verkehrte, unrechte Anwendung, *f.*; for the — of some pin, weil eine Nadel nicht recht gesteckt war.

Misapply, mĭs-ăp-plī', *v. a.* verkehrt, falsch, unrecht anwenden, falsch brauchen. [mißverstehen.

Misapprehend, mĭs-ăp-prĭ-hĕnd, *v. a.*

Misapprehension, mĭs-ăp-prĭ-hĕn'-shŏn, *s.* Mißverstand, *m.* Mißverständniß, *n.*

Misascribe, mĭs-ăs-krīb', *v. a.* (to) irriger Weise, fälschlich zuschreiben.

Misassign, mĭs-ăs-sīn′, *v. a.* irrig zueignen, irrig nachweisen.

Misattend, mĭs-ăt-tĕnd′, *v. a.* wenig berücksichtigen, mißachten.

Misbecome, mĭs-bĭ-kŭm′, *v. a. ir.* übel anstehen, sich nicht schicken; sich nicht vertragen (mit).

Misbecoming, mĭs-bĭ-kŭm′-ĭng, *a.* (to) unziemlich; ‖—**ness**, *s.* Unziemlichkeit, Unanständigkeit, *f.*

Misbegot, misbegotten, mĭs-bĭ-gŏt′-tn, *a.* unrechtmäßig gezeugt, unehelich.

Misbehave, mĭs-bĭ-hāv′, *v. n.* sich schlecht betragen, ungebührlich handeln; —, *v. a.* to — one's self, sich schlecht benehmen; ‖—**d**, *a.* ungezogen.

Misbehavio(u)r, mĭs-bĭ-hāv′-yŭr, *s.* üble Verhalten, *n.* Ungezogenheit, *f.* schlechte Benehmen, *n.*

Misbelief, mĭs-bĭ-lēf′, *s.* Irrglaube, falsche Glaube, *m.*

Misbelieve, mĭs-bĭ-lēv′, *v. n.* falsch glauben; ‖—**r**, *s.* Irrgläubige, Mißgläubige, *m.* [stehen, nicht geziemen.

Misbeseem, mĭs-bĭ-sēm′, *v. a.* übel an-

Misbestow, mĭs-bĭ-stō′, *v. a.* (upon) unpassend, verkehrt vertheilen.

Misborn, mĭs-bŏrn′, *a.* zum Unglück geboren.

Miscalculate, mĭs-kăl′-kū-lāt, *v. a.* falsch rechnen; sich verrechnen, irren.

Miscalculation, mĭs-kăl-kū-lā′-shŭn, *s.* Rechnungsfehler, *m.* Verrechnung, *f.*

Miscall, mĭs-kăl′, *v. a.* falsch nennen, unrichtig benennen; einen Beinamen geben.

Miscarriage, mĭs-kăr′-rĭj, *s.* (oft im *pl.*) Mißverhalten, Vergehen, *n.*; üble Ausgang, *m.* Fehlschlagen, Mißlingen, *n.*; Fehlgeburt, *f.*; Irrelaufen (der Briefe, ꝛc.), *n.*

Miscarry, mĭs-kăr′-rĭ, *v. n.* mißlingen, fehl schlagen, verunglücken; abortiren, fehl gebären; scheitern; verloren gehen.

Miscast, mĭs-kăst′, *v. a. ir.* falsch rechnen; sich verrechnen.

Miscellanarian, mĭs-sĕl-lă-nā′-rĭ-ăn, *a.* zu Miscellen gehörig, Miscellen...; —, *s.* Verfasser von Miscellen, *m.*

Miscellane, mĭs′-sĕl-lān, *s.* Mischkorn, *n.*

Miscellaneous, mĭs-sĕl-lā′-nĭ-ŏs, *a.* gemischt, vermischt; ‖—**ness**, *s.* Vermischte, *n.*; Mischung, *f.* Gemisch, *n.*

Miscellany, mĭs′-sĕl-lăn-ĭ, *a.* (n. u.) vermischt, gemischt; —, *s.* Gemisch, *n.*; *pl.* Miscellaneen, Miscellen, *pl.*

Miscellen, mĭs′-sĕl-lĕn, *a.* gemischt.

Miscentre, mĭs-sĕn′-tŭr, *v. a.* unrecht stellen, eine falsche Grundlage geben.

Mischance, mĭs-tshăns′, *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*

Mischarge, mĭs-tshărj′, *v. a. T.* unrichtig berechnen, falsch eintragen; —, *s. T.* falsch eingetragene Posten, *m.*

Mischief, mĭs′-tshĭf, *s.* Unheil, Unglück, *n.*; Unfug, Übelstand; Schade, Nachtheil; Possen, *m.*; — loving, *a.* muthwillig; schadenfroh; — maker, *s.* Unheilstifter, *m.*; — making, *a.* unheilstiftend, unheilbringend; —, *v. a.* benachtheiligen, (Einem) Schaden zufügen, einen Possen spielen.

Mischievous, mĭs′-tshĭ-vŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nachtheilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; heillos, boshaft; muthwillig; ‖—**ness**, *s.* Nachtheiligkeit, Schädlichkeit; Heillosigkeit, Bosheit, *f.*; Muthwille, *m.*

Mischna, mĭsh′-nă, *s.* Mischna, *f.* Text des jüd. Talmud, *m.* [len.

Mischoose, mĭs-tshōz′, *v. a.* übel wäh-

Miscibility, mĭs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Mischbarkeit, *f.*

Miscible, mĭs′-sĭ-bl, *a.* mischbar.

Miscitation, mĭs-sĭ-tā′-shŭn, *s.* irrige Anführung, *f.* [führen.

Miscite, mĭs-sīt′, *v. a.* irrig, falsch an-

Misclaim, mĭs-klām′, *s.* falsche Anspruch, *m.* [s. Verrechnung, *f.*

Miscomputation, mĭs-kŏm-pū-tā′-shŭn,

Miscompute, mĭs-kŏm-pūt′, *v. a.* falsch zusammenrechnen.

Misconceit, mĭs-kŏn-sēt′, *s.* irrige Meinung, *f.*; falsche Begriff, Mißverstand; Irrthum, *m.*

Misconceive, mĭs-kŏn-sēv′, *v. a.* falsch begreifen, unrichtig auffassen, unrecht fassen, sich einen falschen Begriff machen; —, *v. n.* eine irrige Meinung hegen. [*v.* misconceit.

Misconception, mĭs-kŏn-sĕp′-shŭn, *s.*

Misconduct, mĭs-kŏn′-dŭkt, *s.* Mißverhalten, üble Verhalten, *n.* schlechte Verwaltung, *f.*

Misconduct, mĭs-kŏn-dŭkt′, *v. a.* übel führen, schlecht verwalten; —, *v. n.* sich schlecht betragen.

Misconjecture, mĭs-kŏn-jĕk′-tsh(y)ŭr, *s.* irrige, falsche Muthmaßung, *f.*; —, *v. a.* & *n.* falsch muthmaßen.

Misconstruction, mĭs-kŏn-strŭk′-shŭn, *s.* irrige, üble Auslegung, Mißdeutung, *f.*

Misconstrue, mĭs-kŏn′-strō, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten; ‖—**r**, *s.* Mißdeuter, üble Ausleger, *m.*

Miscontent, mĭs-kŏn-tĕnt′, *v. a.* mißvergnügt machen; —, *a.* mißvergnügt.

Miscontinuance, mĭs-kŏn-tĭn′-ū-ăns, *s.* Unterbrechung, Aufhörung, *f.*

Miscorrect, mĭs-kŏr-rĕkt′, *v. a.* fehlerhaft korrigiren.

Miscounsel, mĭs-kŏŭn′-sĕl, *v. a.* übel berathen. [calculate.

Miscount, mĭs-kŏŭnt′, *v. a. v.* to mis-

Miscreance, (miscreancy), mĭs′-krĭ-ăns, *s.* Unglaube, Irrglaube, *m.*

Miscreant, mĭs′-krĭ-ănt, *s.* Ungläubige, Abtrünnige; Bösewicht, Niederträchtige, *m.*

Miscreated, (*obs.*) **miscreate**, mĭs-krĭ-āt′(-ĕd), *a.* ungestalt, mißgestaltet, häßlich, scheußlich; unecht, unrechtmäßig.

Misdate, mĭs-dāt′, *v. a.* ein unrichtiges Datum ansetzen, falsch datiren; —, *s.* falsche Datum, *n.*

Misdeal, mĭs-dēl′, *v. a. ir.* die Karten vergeben, unrecht geben.

Misdeed, mĭs-dēd′, *s.* Missethat, *f.* Verbrechen, *n.*

Misdeem, mĭs-dēm′, *v. a.* mißkennen, verkennen, eine falsche Meinung haben von.

Misdemean, mĭs-dĭ-mēn′, *v. a.* to — one's self, sich übel benehmen.

Misdemeanour, mĭs-dĭ-mē′-nŭr, *s. T.* Vergehen; üble Verhalten, Benehmen, *n.*; Veruntreuung, Büberei; falsche Behandlung, *f.* [leiten.

Misderive, mĭs-dĭ-rīv′, *v. a.* falsch ab-

Misdesert, mĭs-dĭ-zĕrt′, *s.* Vergehen, *n.* Schuld, *f.* [dächtelei, *f.*

Misdevotion, mĭs-dĭ-vō′-shŭn, *s.* An-

Misdiet, mĭs-dī′-ĕt, *s.* irrige oder falsche Diät, *f.* (l. u.)

Misdirect, mĭs-dĭ-rĕkt′, *v. a.* schlecht leiten, irre leiten, irre führen; *fig.* irre leiten; falsch adressiren.

Misdirection, mĭs-dĭ-rĕk′-shŭn, *s.* Irreleitung, falsche Adresse, *f.*

Misdisposition, mĭs-dĭs-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Hang zum Bösen, *m.* (n. u.)

Misdistinguish, mĭs-dĭs-tĭng′-gwĭsh, *v. a.* falsch unterscheiden. [kleidet.

Misdight, mĭs-dīt′, *a.* (n. u.) übel ge-

Misdo, mĭs-dō′, *v. a. ir.* begehen; —, *v. n.* Unrecht thun, fehlen, sich vergehen; ‖—**er**, *s.* Missethäter, Verbrecher, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Verbrechen, Vergehen, *n.* Missethat, *f.*

Misdoubt, mĭs-dŏŭt′, (*obs.*) *v. a.* beargwohnen, in Verdacht haben; argwöhnen, fürchten; bezweifeln; —, *s.* Argwohn, Verdacht; Zweifel, *m.* Unschlüssigkeit, *f.*; ‖—**ful**, *a.* argwöhnisch, zweifelhaft, besorgt.

Misdraw, mĭs-drā′, *v. a. ir.* falsch zeichnen, verzeichnen.

Misdread, mĭs-drĕd′, *s.* Furcht, *f.*

Mise, mēz, *s. T.* Gerichtskosten, Unkosten, *pl.*; Abgabe, Auflage, *f.*; *T.* Endurtheil; Antrittsgeschenk, *n.*

Misease, mĭs-ēz′, *s.* Mißbehagen, *n.* (n. u.) [Ausgabe, *f.*

Misedition, mĭs-ĭ-dĭsh′-ŭn, *s.* unrechte

Misemploy, mĭs-ĕm-plŏĭ′, *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen; ‖—**ment**, *s.* Mißbrauch, *m.* üble Anwendung, *f.*

Misentry, mĭs-ĕn′-trĭ, *s.* falsche Eintragung (in die Bücher, ꝛc.), *f.*

Miser, mī′-zŭr, *s.* Filz, Knicker, Geizhals; (n. u.) Unglückliche, Betrübte; (n. u.) verächtliche Mensch, elende Wicht, *m.*

Miserable, mĭz′-zŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) elend, unglücklich; jämmerlich, erbärmlich; mager, schlecht; nichtswürdig, verächtlich; (l. u.) filzig, knickerig; ‖—**ness**, *s.* Elend, *n.*; Erbärmlichkeit; Filzigkeit, Kargheit, *f.*

Miserere, mĭz-zŭr-ē′-rē, *s.* 51ste Psalm, *m.*; Klaglied; *T.* Miserere, *n.* Darmverschließung, *f.* [filzig.

Miserly, mī′-zŭr-lĭ, *a.* habsüchtig, karg,

Misery, mĭz′-zŭr-ĭ, *s.* Elend, *n.* Trübsal, Noth, *f.*; Unglück, *n.*; (n. u.) Geiz, *m.* Habsucht, *f.*; *Am.* Schmerz, *m.*; — in the head, *s.* Kopfweh, *n.*

Misesteem, mĭs-ĭ-stēm′, *v. a.* mißachten, verachten; —, *s.* Mißachtung, Verachtung, *f.* [richtig schätzen.

Misestimate, mĭs-ĕs′-tĭ-māt, *v. a.* un-

Misfall, mĭs-făl′, *v. a. ir.* befallen.

Misfare, mĭs-fār′, *v. n.* übel fahren; —, *s.* Unglück, *n.* Unfall, *m.* Mißgeschick, *n.*

Misfashion, mĭs-făsh′-ŭn, *v. a.* mißbilden, verunstalten, verderben, verhunzen. [tretung, *f.* Vergehen, *n.*

Misfeasance, mĭs-fē′-zăns, *s. T.* Über-

Misfeign, mĭs-fān′, *v. n.* heucheln, sich verstellen.

Misform, mĭs-fŏrm′, *v. a.* verunstalten.

Misfortune, mĭs-fŏr′-t(sh)yŭn, *s.* Unglück, Mißgeschick, *n.* Unglücksfall, *m.*; ‖—**d**, *a.* unglücklich.

Misgive, mĭs-gĭv′, *v. a. ir.* mit Zweifel erfüllen, ahnen; (n. u.) mit Unrecht ertheilen oder bewilligen; my mind misgives me, es ahnet mir, ich erbange.

Misgiving, mĭs-gĭv′-ĭng, *s.* Besorgniß, *f.* Zweifel, *m.*

Misgotten, mĭs-gŏt′-tn, *a.* durch Unrecht erworben, erhalten.

Misgovern, mĭs-gŭv′-ŭrn, *v. a.* schlecht regieren, übel verwalten; ‖—**ed**, *a.* roh, ungebildet, zügellos; ‖—**ance**, *s.* üble Leitung, verkehrte Behandlung; Unordnung; schlechte Aufführung, *f.*; ‖—**ment**, *s.* schlechte Regierung, üble Verwaltung; üble Leitung, *f.*; üble Verhalten, *n.* Ausschweifung, *f.*

Misgraff, mĭs-grăf', *v. a.* unpassend pfropfen od. impfen.
Misground, mĭs-grŏŭnd', *v. a.* falsch begründen, irrig gründen.
Misguggled, mĭs-gŭg'-g'l'd, *a.* (schott.) unvernünftig behandelt.
Misguidance, mĭs-gī'-dăns, *s.* Mißleitung; falsche Richtung, Abweichung, *f.*
Misguide, mĭs-gīd', *v. a.* mißleiten, irre führen.
Mish, mĭsh, *s.* Hemd, *n.*
Mishanter, mĭs-hăn'-tŏr, *s.* (schott.) Zerstörung, *f.* Verderben, *n.*; go to the —, geh zum Teufel! — fa' me! Verderben komme über mich!
Mishap, mĭs-hăp', *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*
Mishappen, mĭs-hăp'-pn, *v. a.* unglücklicher Weise begegnen, fehl schlagen.
Mishear, mĭs-hēr', *v. a. ir.* mißhören, falsch hören, verhören.
Mishmash, mĭsh'-măsh, *s. vulg.* Mischmasch, *m.* Gewirre; Gemenge, *n.*
Mishna, mĭsh'-nă, *s. v.* Mischna.
Mishnic, mĭsh'-nĭk, *a.* zu der Mischna gehörig.
Misimploy, *v.* to misemploy.
Misimprove, mĭs-ĭm-prōv', *v. a.* schlecht verbessern, verschlimmern; übel anwenden; ‖—ment, *s.* schlechte Verbesserung, Verschlimmerung; üble Anwendung, *f.*
Misinfer, mĭs-ĭn-fĕr', *v. a.* (from) irrig, falsch schließen oder folgern.
Misinform, mĭs-ĭn-fŏrm', *v. n.* falsch berichten; —, *v. a.* falsch berichten; durch falsche Berichte täuschen.
Misinformation, mĭs-ĭn-fŏr-mā'-shŏn, *s.* falsche Bericht, *m.* falsche Nachricht, *f.*
Misinformer, mĭs-ĭn-fŏr'-mŏr, *s.* der, welcher falsche Berichte erstattet.
Misinstruct, mĭs-ĭn-strŭkt', *v. a.* falsch belehren, falsch unterrichten.
Misinstruction, mĭs-ĭn-strŭk'-shŏn, *s.* irrige, falsche Belehrung, *f.*
Misintelligence, mĭs-ĭn-tĕl'-lĭ-jĕns, *s.* falsche Bericht, *m.* falsche Nachricht; Mißhelligkeit, *f.* Mißverständniß, *n.*
Misinterpret, mĭs-ĭn-tĕr'-prĕt, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretation, mĭs-ĭn-tĕr-prĭ-tā'-shŏn, *s.* falsche Auslegung, Mißdeutung, *f.*
Misinterpreter, mĭs-ĭn-tĕr'-prĭ-tŏr, *s.* falsche Ausleger; Mißdeuter, *m.*
Misjoin, mĭs-jŏĭn', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden.
Misjudge, mĭs-jŭj', *v. a.* falsch beurtheilen; —, *v. n.* falsch urtheilen, im Irrthume sein.
Misjudgment, mĭs-jŭj'-mĕnt, *s.* falsche Urtheil, *n.* ungerechte Entscheidung, *f.*
Misken, mĭs-kĕn', *v. a.* mißkennen, mißverstehen; nicht wissen oder kennen wollen; übersehen, nicht achten.
Miskenning, miskonning, mĭs-kĕn'-nĭng, mĭs-kŏn'-nĭng, *s. T.* Unbestand in einer Aussage, *m.*
Miskin, mĭs'-kĭn, *s.* kleine Sackpfeife, *f.*
Miskindle, mĭs-kĭn'-dl, *v. a.* zu einem schlechten Zwecke entflammen; aufhetzen.
Misknow, mĭs-nō', *v. a. ir.* mißkennen.
Mislay, mĭs-lā', *v. a. ir.* unrecht legen; verlegen; (upon) mit Unrecht schieben auf; ‖—er, *s.* der Etwas unrecht legt, verlegt.
Misle, mĭz'-zl, *v. n.* sprühen, stäuben, fein regnen; *cant.* sich aus dem Staube machen, sich drücken, durchbrennen; —, *s.* Nebelregen, Staubregen, *m.*
Mislead, mĭs-lēd', *v. a. ir.* irre führen; *fig.* mißleiten, verleiten, verführen; ‖—er, *s.* der, welcher irre leitet, Verführer, *m.*
Mislearned, mĭs-lĕrn'-ĕd, *a.* nicht wirklich gelehrt; verbildet.
Mislen, *v.* meslin.
Misletoe, *v.* mistletoe.
Mislike, mĭs-līk', *s.* Mißbelieben, Mißfallen, *n.*; Mißbilligung, *f.*; —, *v. a.* mißbilligen, nicht mögen, keinen Gefallen haben (an); —, *v. n.* keinen Gefallen haben an; ‖—r, *s.* Mißbilliger, Tadler, *m.*
Mislippen, mĭs-lĭp'-p'n, *v. a.* (schott.) betrügen, täuschen. (n. u.)
Mislive, mĭs-lĭv', *v. n.* schlecht leben.
Misluck, mĭs-lŭk', *s.* Unglück, *n.*
Mislushious, mĭs-lŭsh'-ŏs, *a.* (schott.) rauh, bösartig.
Mismanage, mĭs-măn'-ĕj, *v. a.* übel verwalten; schlecht behandeln; —, *v. n.* sich schlecht benehmen; ‖—ment, *s.* üble Verwaltung; schlechte Behandlung, *f.*; ‖—r, der (Etwas) übel Verwaltende, schlechte Wirthschafter, *m.*
Mismarch, mĭs-mărtsh', *v. n.* falsch marschiren.
Mismark, mĭs-mărk', *v. a.* falsch, irrig, unrecht bezeichnen.
Mismarrow, mĭs-măr'-rō, *v. a.* (schott.) unrecht zusammenpaaren.
Mismatch, mĭs-mătsh', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden, unrecht paaren, schlecht zusammen passen; mißvermählen; ‖—ment, *s.* Mißheirat, *f.*
Mismeasure, mĭs-mĕzh'(y)ŏr, *v. a.* unrichtig messen.
Mismetre, mĭs-mē'-tŏr, *v. a.* gegen das Metrum verstoßen. (n. u.)
Misna, *v.* Mishna.
Misname, mĭs-nām', *v. a.* unrecht nennen.
Misnomer, mĭs-nō'-mŏr, *s. T.* Klageschrift, in welcher einer Person ein falscher Name beigelegt wird; falsche Benennung; *f.*; Versehen, *n.* Irrthum, *m.*
Misobedience, mĭs-ō-bē'-dĭ-ĕns, *s.* unrechte Gehorsam, Ungehorsam, *m.* (n. u.)
Misobserve, mĭs-ŏb-zĕrv', *v. a.* unrecht, ungenau beobachten, falsch bemerken; ‖—r, *s.* falsche Beobachter, *m.*
Misochemist, mĭ-sŏk'-ĭ-mĭst, *s.* Feind der Chemie, *m.*
Misogamist, mĭ-sŏg'-ă-mĭst, *s.* Feind des Ehestandes, Ehefeind, *m.*
Misogamy, mĭ-sŏg'-ă-mĭ, *s.* Ehehaß, *m.*
Misogynist, mĭ-sŏd'-jĭ-nĭst, *s.* Weiberfeind, Weiberhasser, *m.*
Misogyny, mĭ-sŏd'-jĭ-nĭ, *s.* Weiberhaß, *m.*
Misopinion, mĭs-ō-pĭn'-yŏn, *s.* irrige, falsche Meinung, *f.*
Misorder, mĭs-ŏr'-dŏr, (obs.) *v. a.* falsch ordnen; schlecht handhaben, schlecht führen (n. u.); —, *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.*; ‖—ed, misorderly, *a.* unordentlich, regellos; unerwartet.
Mispell, mispend, *v.* to misspell, to misspend.
Mispersuade, mĭs-pĕr-swād', *v. a.* auf einen falschen Glauben, eine irrige Meinung bringen.
Mispersuasion, mĭs-pĕr-swā'-zhŏn, *s.* falsche, irrige Meinung, Selbsttäuschung, *f.* falsche Glaube, *m.*
Mispickel, mĭs-pĭk'-kl, *s.* Arsenikkies, *m.*
Misplace, mĭs-plās', *v. a.* unrecht legen, setzen oder stellen, versetzen, verrücken, verschieben; *fig.* übel anbringen; ‖—ment, *s.* Unrechtstellen, Versetzen, Verrücken, Verschieben, *n.*
Misplay, mĭs-plā', *v. a.* unrecht, falsch spielen.
Misplead, mĭs-plēd', *v. a.* schlecht vertheidigen; ‖—ing, *s. T.* Versehen bei Führung eines Prozesses, *n.*
Mispoint, mĭs-pŏĭnt', *v. a.* falsch interpunktiren.
Mispractice, mĭs-prăk'-tĭs, *s.* unrechte Ausübung, *f.*
Misprint, mĭs-prĭnt', *v. a.* verdrucken, falsch drucken; —, *v. n.* verdrucken; —, *s.* Mißdruck, *m.*
Misprise, misprize, mĭs-prīz', *v. a.* falsch verstehen, unrichtig auffassen; gering schätzen, verachten, mißachten.
Misprision, mĭs-prĭzh'-ŏn, *s.* Irrthum, *m.* (n. u.); Mißachtung, Verachtung; *T.* Versäumung, Vernachlässigung, Verhehlung, Nichtangabe, *f.*
Misproceeding, mĭs-prō-sē'-dĭng, *s.* üble Verhalten, unregelmäßige Verhalten, *n.*
Misprofess, mĭs-prō-fĕs', *v. a.* fälschlich vorgeben zu verstehen, fälschlich versichern.
Mispronounce, mĭs-prō-nŏŭns', *v. a.* falsch aussprechen; —, *v. n.* unrichtig sprechen, unrichtig aussprechen.
Mispronunciation, mĭs-prō-nŭn-shĭ-ā'-shŏn, *s.* unrichtige, falsche Aussprache, *f.*
Misproportion, mĭs-prō-pŏr'-shŏn, *v. a.* verhältnißwidrig einrichten.
Misproud, mĭs-prŏŭd', *a.* dummstolz. (n. u.)
Misquotation, mĭs-kwō-tā'-shŏn, *s.* falsche Anführung, *f.*
Misquote, mĭs-kwōt', *v. a.* falsch anführen, falsch citiren.
Misrate, mĭs-rāt', *v. a.* unrichtig schätzen, mißschätzen.
Misreceive, mĭs-rĭ-sēv', *v. a.* übel aufnehmen.
Misrecital, mĭs-rĭ-sī'-tăl, *s.* falsche Bericht, *m.*
Misrecite, mĭs-rĭ-sīt', *v. a.* unrecht hersagen, falsch angeben.
Misreckon, mĭs-rĕk'-kn, *v. a.* falsch rechnen; —, *v. n.* sich verrechnen.
Misrelate, mĭs-rĭ-lāt', *v. a.* unrichtig erzählen, falsch beschreiben, unrecht berichten.
Misrelation, mĭs-rĭ-lā'-shŏn, *s.* falsche Erzählung oder Beschreibung, *f.*
Misremember, mĭs-rĭ-mĕm-bŏr, *v. a.* sich falsch erinnern (an), sich irren.
Misreport, mĭs-rĭ-pōrt', *v. a.* falsch berichten; —, *s.* falsche Bericht, *m.*
Misrepresent, mĭs-rĕp-rĭ-zĕnt', *v. a.* falsch vorstellen; *fig.* falsch darstellen; verdrehen; vermalen, verzeichnen; *fig.* täuschen; (into) mißdeuten.
Misrepresentation, mĭs-rĕp-rĭ-zĕn-tā'-shŏn, *s.* falsche Vorstellung; *fig.* falsche Darstellung, Verdrehung; Mißdeutung; Unwahrheit, Lüge, *f.*
Misrepresenter, mĭs-rĕp-rĭ-zĕn'-tŏr, *s.* der, welcher falsch vorstellt, falsch darstellt, Verdreher, *m.*
Misrule, mĭs-rōl', *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.* Tumult, Lärm, Aufruhr, *m.*; ungerechte Herrschaft, *f.*
Misruly, mĭs-rō'-lĭ, *a.* unruhig, lärmend, widerspenstig, tumultuarisch, aufrührerisch.
Miss, mĭs, *s.* Jungfer, *f.* Fräulein, *n.* Demoiselle; Maitresse, (— of the town) Buhlerin, Beischläferin, Metze, *f.*; Am. oft statt Mrs.; Verlust, Mangel; Irrthum, *m.* Versehen (n. u.); (n. u.) Leid, *n.*; —-lick, *s.* Am. Verfehlen, *n.* der Linie beim Hauen mit dem Beile oder Messer.
Miss, *v. a.* missen, entbehren (n. u.); vermissen; verlieren; verfehlen; auslassen, überhüpfen; unterlassen, versäumen; —, *v. n.* fehlen; nicht treffen, verfehlen; *fig.* mißlingen; (of) nicht verstehen, nicht einsehen; *fig.* (of) entgehen; irren, fehlen; to — a step,

ausgleiten; to — one's mark, fehlschießen; to — fire, versagen (von Gewehren, Sprenglöchern, die sich nicht entzünden); to — stays, (T. Naut.) das Wenden versagen.

Missal, mĭs′-săl, s. Meßbuch, n.

Missay, mĭs-sā′, v. n. ir. sich versprechen; (n. u.) übel reden, verleumden, Böses nachsagen.

Misseem, mĭs-sēm′, v. n. übel kleiden (n. u.); anders aussehen, sich verstellen.

Missel-bird, mĭ′-sl-bŭrd, s. Mistler, Mistelfink, m. Misteldrossel, f.

Misseldine, misseltoe, v. mistletoe.

Missemblance, mĭs-sĕm′-blăns, s. (n. u.) falsche Ähnlichkeit, f.

Missen, v. mizzen.

Missend, mĭs-sĕnd′, v. a. ir. unrichtig versenden.

Misserve, mĭs-sŭrv′, v. a. schlecht dienen, untreu dienen.

Misshape, mĭs-shāp′, s. üble oder unrichtige Bildung, Ungestalt, f.; —, mĭs-shāp′, v. a. & v. a. ir. verunstalten, entstellen; fig. übel leiten; ‖—n, a. (—nly, adv.) verunstaltet, entstellt.

Missheathe, mĭs-shēdh′, v. a. verkehrt in die Scheide stecken; —d, a. unrecht eingescheidet (Dolch). (n. u.)

Missile, mĭs′-sĭl, a. geworfen, geschleudert; —, s. Wurfgeschoß, n.; — dart, s. Wurfpfeil, m.; — weapon, s. Wurfwaffe, f.

Missing, mĭs′-ĭng, s. Missen; Vermissen; Fehlen, n.; —, a. fehlend; verschollen; to be —, vermißt sein oder werden, fehlen; — wood, s. Fehlwurf, m.; ‖—ly, adv. obenhin, gelegentlich.

Mission, mĭsh′-ŭn, s. Sendung, Absendung; Gesandtschaft; Mission, f.; Auftrag, Beruf, m.; Bekehrungsgesandtschaft; Bekehrungsgesellschaft, f.; —, v. a. auf eine Mission aussenden; beauftragen; absenden; ‖—ary, —er, s. Missionär, Glaubensbote, m.; ‖—ate, v. a. Missionär, Sendbote sein. (n. u.)

Missish, mĭs′-sĭsh, a. geziert, zimperlich.

Missive, mĭs′-sĭv, a. gesandt, geschickt, Send...; geworfen, Wurf...; — weapons, s. pl. Wurfwaffen, pl.; —, s. Sendschreiben, n.; (n. u.) Bote, m.

Missletoe, v. mistletoe.

Missly, mĭs′-lĭ, a. (schott.) sehr vermißt,

Misspeak, mĭs-spēk′, v. n. ir. falsch sprechen, sich versprechen; —, v. a. falsch aussprechen.

Misspell, mĭs-spĕl′, v. a. falsch buchstabiren, unorthographisch, unrichtig schreiben; ‖—ing, s. falsche Rechtschreibung, f.; falsche Buchstabiren, n.

Misspelt, mĭs-spĕlt′, a. unorthographisch.

Misspend, mĭs-spĕnd′, v. a. ir. verschwenden, verthun; übel anwenden; ‖—er, s. Verschwender, m.

Misspense, mĭs-spĕns′, s. (obs.) üble Verwendung, Verschwendung, f.

Misstate, mĭs-stāt′, v. a. falsch angeben, unrichtig darstellen, unrichtig aufstellen; ‖—ment, s. unrichtige Angabe, unrichtige Aufstellung, f.

Missura, mĭsh-ū′-ră, s. letzte Ölung f.

Missy, v. misy.

Mist, mĭst, s. feine Nebel; fig. Nebel, m.; to be in a —, ganz irre sein; to cast a — before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen; to go away in a —, sich fortschleichen, sich bei Nacht und Nebel davon machen; — encumbered, a. nebelumhüllt, nebelumzogen; —, v. a. umnebeln, auch fig.; befeuchten; —, v. n. Nebel niederschlagen, nieseln.

Mistakable, mĭs-tā′-kă-bl, a. verkennbar.

Mistake, mĭs-tāk′, v. a. ir. Eins für das Andere nehmen; (for) fälschlich halten für; verwechseln; verkennen; verfehlen; mißkennen; unrecht verstehen; —, v. n. ir. sich irren, sich versehen, sich verschreiben, sich verrechnen; to — one's mark, fehltreffen; to — one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; —, s. Irrthum, m. Versehen, n.; Schreibfehler, Rechnungsfehler, m.; and no —! ich bürge dafür! gewiß, sicher! by —, aus Versehen; that must be your —, Sie müssen sich versehen haben.

Mistaken, mĭs-tā′-kn, p. & a. (—ly, adv.) im Irrthume, irrig, to be — (in), im Irrthume sein, sich irren; mißverstanden werden.

Mistaker, mĭs-tā′-kŭr, s. Irrende, m.

Mistaking, mĭs-tā′-kĭng, a. (—ly, adv.) irrthümlich; bes. adv. irriger Weise, aus Versehen; —, s. Irrthum, m. Mißverständniß, n.

Mistaught, mĭs-tāt′, p. a. falsch belehrt.

Misteach, mĭs-tētsh′, v. a. ir. irrig unterrichten, falsch belehren.

Mistell, mĭs-tĕl′, v. a. ir. falsch erzählen.

Mistemper, mĭs-tĕm′-pŭr, v. a. nicht gehörig vermischen, zerrütten, verwirren.

Mister, mĭs′-tŭr, s. (n. u.) Art, Gattung, f. Schlag; (schott.) Mangel, m. Bedürfniß, n.; Herr (als Titel); — v. n. (n. u.) bedeuten, daran liegen; —, v. a. Herr nennen; pray, don't — such fellows to me (Fielding), bitte, nennen Sie solche Leute nicht „Herren" mir gegenüber.

Misterm, mĭs-tŭrm′, v. a. falsch, unrichtig nennen.

Mistership, mĭs′-tŭr-shĭp, s. Gattung, f. (n. u.)

Mistery, mĭs′-tŭr-rĭ, s. Handwerk, Gewerbe, Geschäft, n. (n. u.)

Mistful, mĭst′-fŭl, a. nebelig; umnebelt.

Misthink, mĭs-thĭngk′, v. a. ir. (for) verdenken, verargen; unrichtig beurtheilen.

Misthought, mĭs-thāt′, s. arge Gedanke, m. üble Meinung, f.

Mistime, mĭs-tīm′, v. a. zur Unzeit thun; —, v. n. die rechte Zeit versäumen.

Mistiness, mĭs′-tĭ-nĕs, s. Nebelige, Trübe, n. Nebeligkeit, f. Nebeln, n.

Mistion, mĭs′-tshŭn, s. Mischung, f.

Mistitle, mĭs-tī′-tl, v. a. falsch tituliren.

Mistle, v. to misle.

Mistle-bird, v. missel-bird.

Mistletoe, (mistle-tow), mĭz′-zl-tō, s. Mistel, f.; —-berry, s. Mistelbeere, f.

Mistlike, mĭst′-līk, a. nebelig, nebelhaft.

Mistrain, mĭs-trān′, v. a. verziehen.

Mistral, mĭs′-trăl, s. Nordwestwind im Mittelmeer, m.

Mistranslate, mĭs-trăns-lāt′, v. a. falsch, unrichtig übersetzen.

Mistranslation, mĭs-trăns-lā′-shŭn, s. unrichtige Übersetzung, f.

Mistress, mĭs′-trĭs, s. Frau, Hausfrau; Gebieterin, Beherrscherin; Gebieterin, Herrin; Meisterin, Lehrmeisterin, f.; (of) fig. die, welche (einer Sprache, 2c.) mächtig ist; Geliebte; Maitresse, Beischläferin; Haushälterin (vornehmer Familien); Besitzerin, f.; (mĭs′-sĭs) Madam, Frau (in der Anrede); — of the robes, s. oberste Kammerfrau, f.; — piece, s. Zierde weiblicher Vollkommenheit, f.; — ship, s. Herrschaft eines Weibes, f. Weiberregiment, n.; —, v. n. einer Frau den Hof machen; —, v. a. ludicr. (an art, eine Kunst) bemeistern, (einer Kunst) Meisterin werden (von Frauen).

Mistrial, mĭs-trī′-ăl, s. falsche oder irrthümliche Verhör, n.

Mistrust, mĭs-trŭst′, s. Mißtrauen, n.; —, v. a. mißtrauen, nicht trauen; ‖—ful, a. (—fully, adv.) mißtrauisch, argwöhnisch; ‖—fulness, s. Mißtrauen, n.; ‖—ingly, adv. mißtrauend, mißtrauisch; ‖—less, a. ohne Mißtrauen, arglos.

Mistune, mĭs-tūn′, v. a. verstimmen.

Misture, mĭs′-t(sh)yŭr, v. mixture.

Misturn, mĭs-tŭrn′, v. a. verdrehen, verkehren. (n. u.)

Mistutor, mĭs-tū′-tŭr, v. a. falsch unterrichten, verziehen.

Misty, mĭs′-tĭ, a. (—ily, adv.) nebelig, wolkig; dunkel, trübe; fig. dunkel, unklar, undeutlich.

Misunderstand, mĭs-ŭn-dŭr-stănd′, v. a. ir. mißverstehen, sich irren; ‖—ing, s. Mißverstand, Irrthum, m. Mißverständniß, n.; Uneinigkeit, f.

Misusage, misuse, mĭs-ū′-zĕj, mĭs-ūs′, s. Mißbrauch; unrichtige Gebrauch, m.; Mißhandlung, f.

Misuse, mĭs-ūz′, v. a. mißbrauchen; mißhandeln.

Misvouch, mĭs-vŏŭtsh′, v. a. fälschlich bezeugen, fälschlich bekräftigen.

Miswear, mĭs-wēr′, v. a. ir. schlecht tragen. (n. u.)

Miswed, mĭs-wĕd′, v. a. unpassend verheirathen.

Misween, mĭs-wēn′, v. n. (n. u.) falsch urtheilen; mißtrauen; ‖—ed, mĭs-wēnd′, a. irrig; ‖—ing, s. Mißbegriff, Irrthum, m.

Miswend, mĭs-wĕnd′, v. n. fehl gehen, mißlingen. (n. u.)

Miswrite, mĭs-rīt′, v. a. ir. falsch schreiben, sich verschreiben.

Miswrought, mĭs-rāt′, a. schlecht gearbeitet.

Misy, missy, mĭs′-sĭ, s. Misy, m. calcinirte Eisensulfat, n.

Miszealous, mĭs-zĕl′-ŭs, a. von falschem Eifer beseelt.

Mitchel, mĭtsh′-ĕl, s. Quaderstein zum Pflastern, m.

Mite, mīt, s. Milbe, f.; Wibel, Kornwurm; bibl. Heller, Scherf; zwanzigste Theil eines Granes, m.; Kleinigkeit, f.

Mitella, mĭ-tĕl′-lă, s. Bischofsmütze (Pflanze), f.

Mitey, mī′-tĭ, s. (sl.) Käsehändler, m.

Mith (schott.) = might.

Mither, mĭ′-thŭr, (schott.) = mother.

Mithridate, mĭth′-rĭ-dāt, s. T. Mithridat, m.; —-mustard, s. Bauernsenf, m.; wilde Kresse, f.

Mitigable, mĭt′-ĭ-gă-bl, a. zu lindern.

Mitigant, mĭt′-ĭ-gănt, a. lindernd, mildernd, besänftigend.

Mitigate, mĭt′-ĭ-gāt, v. a. lindern; mildern; erweichen; besänftigen; mäßigen.

Mitigation, mĭt-ĭ-gā′-shŭn, s. Linderung, Milderung, Erleichterung; Erweichung, f.

Mitigative, mĭt′-ĭ-gā-tĭv, a. lindernd, erleichternd.

Mitigator, mĭt′-ĭ-gā-tŭr, s. Milderer, Linderer, m.

Mitral, mī′-trăl, a. zu einer Bischofsmütze gehörig; mützenförmig; — valves, s. pl. T. mützenförmige Herzklappen, pl.

Mitre, mī′-tŭr, s. Hauptschmuck, Kopfschmuck, m.; Bischofsmütze, Infel; Bischofswürde, Abtswürde, f.; T. halbe rechte Winkel, m.; Eingefuge, Verschießen, n.; — and key, s. (T. Tischl.) Art Verbindung auf stumpfe Gehrung, f.; —-dovetail, s. versenkte Schwalbenschwanz, m.; —-wheel, s. T. Diagonalrad, konische oder Kegelrad, n.; —, v. a. (T. Tischl.) auf Gehrung

verbinden; mit einer Bischofsmütze schmücken; ‖—d, mī'-tĕrd, *a.* infulirt, geinfelt.

Mitten, mĭt'-tĭn, *s.* Fausthandschuh; Winterhandschuh; Armhandschuh, *m.*, *pl.* Klapphandschuhe, *pl.*; to handle without —s, *vulg.* grob behandeln, mißhandeln; to give one the —, *col.* einen Heiraths-Antrag zurückweisen, *an.* Einem den Korb geben; to go the — abgewiesen werden, einen Korb bekommen. [vorsendend. (n. u.)

Mittent, mĭt'-tĕnt, *a.* aussendend, her-

Mittimus, mĭt'-tĭ-mŭs, *s. T.* richterliche Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß; Verhaftsbefehl; Befehl zur Versendung der Acten an einen andern Gerichtshof, *m.*; to get one's — (by), *col.* aus der Welt befördert werden (durch).

Mitts, mĭts, *s. pl.* Handschuh ohne Finger, Anstecker, *pl.*

Mity, mī'-tĭ, *a.* milbig, voller Milben; — cheese, *s.* Milbenkäse, *m.*

Mix, mĭks, *v. a.* (with) mischen, vermischen, mengen; *fig.* (in) mischen, verbinden, vereinigen; verwirren, durch einander mengen; —, *v. n.* sich mischen, sich vereinigen; —ed (—edly, *adv.*), *p. a.* gemischt; —ed up, Am. verworren, bunt; —ed wheat, *s.* bunte, gemischte Weizen, *m.*; —ed pickles, *s. pl.* eingemachte saure Früchte, *pl.*; ‖—ing, *s.* Meliren, *n.*; —ing-sieve, *s.* (*T.* Feuerw.) Trommelsieb, *n.*

Mixen, mĭks'-ĕn, *s.* Düngerhaufen, *m.*; Düngergrube, *f.*

Mixer, mĭks'-ĕr, *s.* Mischer, *m.*

Mixt, *a.* (—ly, *adv.*) für mixed.

Mixtilinear, mĭks-tĭ-lĭn'-ĭ-ăr, *a.* aus theils geraden, theils krummen Linien bestehend, vermischtlinig.

Mixtion, mĭks'-tshŭn, *s.* Mischung, *f.*

Mixture, mĭks'-t(sh)yŭr, *s.* Mischung, *f.* Gemisch, *n.*; Mixtur, *f.*; Beigemischte; melirte Tuch, *n.*

Mizmaze, mĭz'-māz, *s.* Gewinde, Labyrinth, *n.* Irrgang, *m.*

Mizzen, mĭz'-zn, *s.* Besanmast, *m.*; Besansegel, *n.*; —-bowlines, *s. pl.* Bispotten, *pl.*; —-brails, *s. pl.* Besansgeitaue, *pl.*; —-mast, *s.* Besanmast, *m.*; —-sail, *s.* Besansegel, *n.*; —-sheet, *s.* Besanschote, *f.*; —-stay, *s.* Besanstag, *n.*; —-top-gallant-mast, *s.* Besanbramstenge, *f.*; —-top-gallant-sail, *s.* oberste Bramsegel, *n.*; —-top-mast, *s.* Bramstenge des Besanmastes, *f.*; —-yard, *s.* Besanraa, *f.*

Mizzle, mĭz'-zl, *v. n. v.* to misle, *s.* & *v.* —d, *a.* bunt, gefleckt; ‖—r, *s.* der geschickt zu entwischen od. aus einer Schwierigkeit sich zu ziehen weiß.

Mizzling, mĭz'-zlĭng, *s.* Sprühen, *n.*; —, *a.* sprühend; —rain, *s.* Sprühregen, Staubregen, *m.*

Mizzly, mĭz'-zlĭ, *a.* nebelig, nieselig.

Mizzy, mĭz'-zĭ, *s.* Sumpf, Morast, *m.*

Mnemograph, nĕm'-ō-grăf, *s.* Mnemograph, *m.*

Mnemonic(al), nĭ-mŏn'-ĭk, *a.* die Gedächtnißkunst betreffend, mnemonisch, Gedächtniß...; ‖—s, *s. pl.*, **mnemotechny,** nĕm'-ō-tĕk-nĭ, *s.* Gedächtnißkunst, Mnemonik, *f.* [ferner.

Mo, mō, *a.* (n. u.) mehr; —, *adv.* mehr,

Moa, *s. v.* dinornis. [enhut, *m.*

Moab, mō'-ăb, *s.* turbanähnliche Frau-

Moan, mōn, *v. n.* (over) wehklagen, winseln; —, *v. a.* beklagen, betrauern; —, *s.* Wehklage, *f.* Ächzen, *n.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) wehklagend, [kläglich.

Moap, *v.* to mope.

Moat, mōt, *s.* Wassergraben, Schloßgraben, Festungsgraben, *m.*; —, *v. a.* mit einem Wassergraben umgeben.

Moate, mōt, *v. n.* (obs.) *v.* mute.

Mob, mŏb, *s.* Pöbel, *m.* gemeine Volk, Gesindel, *n.*; Pöbelhaufen, *m.* lärmende Rotte, *f.*; Mensch, *n.* Hure, *f.*; Nachthaube; Diebsgenossenschaft, *f.*; —-cap, *s.* Morgenhaube, Nachthaube, *f.*; —-courting, *a.* aufrührerisch, demagogisch; —sman, *s.* feine Gauner od. Taschendieb, *m.*; —town, *s.* Pöbelstadt, d. i. Baltimore; —, *v. a.* der Wuth des Pöbels preis geben, mißhandeln; übertäuben; einhüllen; —, *v. n.* sich zusammenrotten, tumultuiren, haufen, toben, lärmen; ‖—bed, mŏbd, *p.* & *a.* zusammengerottet; vom Pöbel gemißhandelt; ‖—bing, *s.* Pöbelwuth, *f.* Mißhandeln, *n.*; —, *a.* pöbelhaft; ‖—bish, *a.* (—ly, *adv.*) gemein, pöbelhaft, aufrührerisch; ‖—bishness, *s.* Pöbelhaftigkeit, Grobheit, *f.*

Mobby, mŏb'-bĭ, *s.* Kartoffeltrank, *m.*

Mobee, mō'-bē, *s.* Am. Branntwein (*m.*) mit Ingwer u. Schlangenwurzel.

Mobile, mō'-bĭl, mō-bēl', *s.* bewegliche Ding, *n.*; —, *a.* beweglich.

Mobility, mō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Beweglichkeit; Flüchtigkeit, *f.* Unbestand; Volkshaufe, *m.*

Mobilization, mŏb-ĭ-lĭ-zā'-shŭn, *s.* Mobilmachung (von Truppen), *f.*

Mobilize, mŏb'-ĭ-līz, *v. a.* (Truppen) mobil machen.

Moble, mŏb'-bl, *v. a.* verschleiern, einhüllen; —, *v. n.* (n. u.) sich nachläßig ankleiden; —, *s.* geistige Getränk (in Westindien), *n.* [Pöbelherrschaft, *f.*

Mobocracy, mŏb'-ŏ-krā-sĭ, *s.* (Am.)

Moccason, mŏk'-ăs-ŏn, *s.* Schuh (der nordam. Indianer), *m.*; ‖—ed, *a.* Am. betrunken; —-fish, *s.* Mondfisch Marylands, *m.*

Moccassin, mŏk'-ăs-sĭn, *s.* Am. giftige Schlange oder Natter in den südl. Staaten der nordam. Union, *f.*; s. d. v. W.

Mocha-stone, (mocho-stone), mŏk'-kā-stōn, *s.* Mochastein, Braunstein, *m.*

Mock, mŏk, *v. a.* nachäffen, nachspotten; verspotten, zum Gelächter machen; narren, höhnen, necken, täuschen; —, *v. n.* spotten; to — at, verspotten; —, *s.* Spott, Hohn, Scherz, Spaß, *m.* Gespött, *n.*; (n. u.) Nachäffung, *f.*; to make a — of, seinen Spott mit Etwas treiben; —, *a.* nachgemacht, falsch, unecht, scheinbar, Schein...; —auction, *s.* Scheinversteigerung (zum Betrügen des Landvolks), *f.*; —auctioneer, *s.* ein für Scheinauktionen Angestellter; —bidder, *s.* Hinauftreiber (bei Auktionen), *m.*; —-bird, *s.* Spottdrossel, *f.*; —-citizen, *s.* Scheinbürger, *m.*; —-doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; —-engagement, *s.* Scheingefecht, *n.*; —-fight, *s.* Scheingefecht, *n.* Spiegelfechterei, *f.*; —-king, *s.* Schattenkönig, Kartenkönig, *m.*; —-lead, —-ore, *s.* Blende, *f.*; —-moon, *s.* Nebenmond, *m.*; —-nightingale, *s.* braune Grasmücke, *f.*; —-orange, *s.* spanische Holunder, *m.*; —-play, *s.* satirische Lustspiel, *n.*; —-poem, *s.* Spottgedicht, *n.*; —-praise, *s.* satirische Lob, *n.*; —-privet, *s.* Steinlinde, *f.*; —-prophet, *s.* falsche Prophet, *m.*; —-rain, *s.* Scheinregen, *m.*; —-reasoning, *s.* Aberwitz, *m.* alberne Plauderei, *f.*; —-romance, *s.* satirische, komische Roman, *m.*; —-satin, *s.* schmale Damast, *m.*; —-shade, *s.* lange Schatten, *m.* Abendzeit, *f.*; —-song, *s.* travestirte Gedicht, *n.*; —-style, *s.* burleske Schreibart, *f.*; —-thaw, *s.* nicht anhaltende Thauwetter, *n.*; —-trial, *s.* Scheinverhör, *n.*; —-turtle-soup, *s.* nachgemachte Schildkrötensuppe, *f.*; —-velvet, *s.* Tripp, Trippsammet, *m.*; —-visit, *s.* Scheinbesuch, *m.*; —-willow, *s.* Steinlinde, Berglinde, *f.*; ‖—able, *a.* dem Spotte ausgesetzt, (n. u.); ‖—age, mŏk'-ĕj, *s.* Gespött, *n.* Spott, Hohn, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* Spötter, Spottvogel; Betrüger, *m.*; —er-nut, *s.* Am. Art Hickorynuß, *f.*; ‖—ery, *s.* Nachspotten, Gespött, *n.*; Spötterei, *f.* Hohn, *m.*; (upon) Satire (auf), *f.*; vergebliche Thun, Spiel, *n.*; Schein, *m.* Blendwerk, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) spottend, spottweise; *s.* Spotten, Gespött, *n.* Hohn, *m.*; —ing-bird, *s.* Spottvogel, *m.* Spottdrossel, *f.*; —ing-stock, *s.* Gespött, *n.* Zielscheibe des Spottes, *f.* [Trippsammet, *m.*

Mockadees, mŏk-ă-dēz', *s. pl.* eine Art

Mockado, mŏk-kā'-dō, *s.* Trumm, *n.*

Mockered, mŏk'-ĕrd, *a.* löcherig.

Modal, mō'-dăl, *a. T.* zur Form, nicht zum Wesen gehörig, bedingt, zufällig, modal.

Modality, mō-dăl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Modalität, Bedingtheit, Art des Seins, *f.* zufällige Unterschied, *m.*

Mode, mōd, *s.* Art, Weise; Beschaffenheit, zufällige Eigenschaft, *f.*; Grad, Stufengang; *T.* Modus, *m.* Form; Sitte, Mode, *f.* Gebrauch; Art Seidenzeug, *m.*

Model, mŏd'-ĕl, *s.* Modell, Muster; *fig.* Vorbild, *n.*; Abdruck, *m.*; Gestalt, *f.*; Bild, Abbild, *n.*; Maßstab; Gliedermann (für Künstler), *m.*; —-farm, *s.* Muster-Wirthschaft, *f.*; —, *v. a.* (upon) modeln, modelliren, abformen; einen Plan oder Riß machen; *fig.* einrichten; —ling-board, *s.* Schablone, *f.*; ‖—ler, *s.* Modellirer, Modler, Erfinder, *m.* [lenkbar. (n. u.)

Moderable, mŏd'-ĕr-ă-bl, *a.* mäßig;

Moderate, mŏd'-ĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) mäßig, gemäßigt; einfach, frugal; billig (von Preisen); mittelmäßig; bescheiden; ‖—ness, *s.* Mäßige, *n.* Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit, *f.*; —, mŏd'-ĕr-āt, *v. a.* mäßigen, einschränken; mildern, beruhigen; ermäßigen (den Preis); mildern, temperiren; —, *v. n.* sich mäßigen, abnehmen, gelinder werden; bei einer gelehrten Disputation od. (Am.) öffentl. Versammlung den Vorsitz führen.

Moderation, mŏd'-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Mäßigung, *f.*; Gleichmuth, *m.*; Mäßigkeit, *f.*

Moderato, mō-dĭ-rā'-tō, *adv. T.* gemäßigt; —, *s.* Tonstück solcher Art, *n.*

Moderator, mŏd'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Mäßigende, *m.* & *n.*; Vorsitzer, Wortführer (bei Universitätsdisputationen oder in einer geistlichen Conferenz oder Synode, bes. in den V. Staaten von Am.), *m.* [gende, Mäßigerin; Vorsteherin, *f.*

Moderatrix, mŏd-ĕr-ā'-trĭks, *s.* Mäßi-

Modern, mŏd'-ĕrn, *a.* nach der Mode; modern, neu; heutig, jetzig; (n. u.) gemein, gewöhnlich, abgedroschen; —languages, *s. pl.* neuere Sprachen, *pl.*; the —s, *s. pl.* die Neueren, *pl.*; ‖—ism, *s.* Abweichung von den Regeln der alten Classiker; Neuerung, *f.* Hang zur Neuerung, *m.*; ‖—ist, *s.* Neuerer, *m.* der welcher Geschmack am Modernen findet; ‖—ize, (—ise), *v. a.* modernisiren, eine neuere Gestalt geben, nach dem jetzigen Geschmack einrichten; ‖—ness, *s.* Moderne, *n.* Neuheit, *f.*

Modest, mŏd'-ĕst, *a.* (—ly, *adv.*) bescheiden, sittsam, ehrbar; anständig, ehrbar; mäßig; keusch; —quencher, *s.* Glas Branntwein mit Wasser.

Modesty, mŏd'-ĕs-tĭ, s. Bescheidenheit, Sittsamkeit; Einfachheit, Anspruchslosigkeit; Anständigkeit; Keuschheit; — -piece, s. Busenstreif, m.

Modicity, mŏ-dĭs'-ĭ-tĭ, s. Geringfügigkeit, Geringheit, f. (n. u.)

Modicum, mŏd'-ĭ-kŭm, s. Wenige, Bißchen, n.

Modifiable, modificable, mŏd'-ĭ-fī-ă-bl, mŏ-dĭf'-ĭ-kă-bl, a. näher zu bestimmen, einzuschränken, abänderlich.

Modificate, mŏ-dĭf'-ĭ-kāt, v. a. bestimmen, modificiren, einschränken.

Modification, mŏd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Modification, Abänderung, nähere Bestimmung, Beschränkung, Einschränkung; Beschaffenheit, besondere Art, f.

Modifier, mŏd'-ĭ-fī-ŭr, s. Modificirende, m. & n.

Modify, mŏd'-ĭ-fī, v. a. modificiren; näher bestimmen, einschränken, mildern, mäßigen, abändern; modificiren, eine gewisse Gestaltung geben; modified vowel, s. (T. Gramm.) Umlaut, m.

Modillion, (modillon), mŏ-dĭl'-yŭn, s. T. Sparrenkopf, m.

Modish, mō'-dĭsh, a. modisch; ‖—**ly**, adv. nach der Mode, modisch; ‖—**ness**, s. Modische, n.; Modesucht, f.

Modulate, mŏd'-ū-lāt, v. a. moduliren, die Stimme steigen und fallen lassen; vortragen, ausweichen, durchführen.

Modulation, mŏd-ū-lā'-shŭn, s. Modulation, Abwechselung der Stimme; Modulation, Tonbeugung, Tonausweichung, f. Vortrag, m. Durchführung; Melodie; Veränderung nach einem gewissen Verhältnisse, f.

Modulator, mŏd'-ū-lā-tŭr, s. der Modulationen macht; Taktschläger, m.

Module, mŏd'-ūl, s. T. Modell; fig. Muster, n.; Abriß, m.; Form, Gestalt, f.; T. Modulus, m. (untere Durchmesser einer Säule in 60 minutes oder parts getheilt, m.); —, v. a. modelliren, modeln, formen; moduliren.

Modulus, mŏd'-ū-lŭs, s. T. Modulus, m.; — of working load, T. Tragmodul, m.

Modus, mō'-dŭs, s. T. Art, Weise, f.; T. Zehente in Geld, m.

Modwall, mŏd'-wăl, s. Bienenspecht, m.

Moe, mō, a. & adv. v. mo; —, s. verzerrte Gesicht, n.; —, v. a. v. mow.

Moey, mō'-ĭ, s. (sl.) Mund, m.

Mofussilite, mŏ-fŭs'-sĭ-līt, s. Bewohner einer gebirgigen Gegend, m.

Mogul, mŏ-gŭl', s. Mogul, ostind. Kaiser, m.

Moguntine, mŏ-gŭn'-tĭn, a. mainzisch, auf Mainz bezüglich.

Mohair, mō'-hăr, s. Haartuch, Kameelhaar, Angoraziegenhaar, Angoragarn, n. Mohr, m.; —, oder — -yarn, s. Kameelgarn, n.; — -twist, s. Kohr für die Knopfmacher, m.

Mohammedan, mŏ-hăm'-ĭ-dăn, v. Mahomedan.

Mohawk, mohock, mō'-hăk, mō'-hŏk, s. Mohawk; fig. Straßenräuber, m.

Mohur, mō'-hŭr, s. ostind. Goldmünze (= 40 Franken).

Moider, moi'-dŭr, v. a. verwirren, in Verlegenheit bringen; —, a. gepülvert, zermalmt.

Moidore, moi-dōr', s. Moidor (Goldmünze), m.

Moiety, moi'-ĭ-tĭ, s. Hälfte, f.; Theil, m.; vulg. Portion, f.

Moil, moil, v. n. sich placken, sich abmühen, sich plagen; wühlen; —, v. a. abmatten, quälen, abmühen; mit Koth besudeln, beschmutzen; —, s. (n. u.) Fleck; Maulesel, m.

Moise, mois, s. Brei, m. Mus, n.

Moist, moist, a. feucht, naß; staubregnerisch; saftig; — sugar, s. Puderzucker, m.

Moisten, (moist), moi'-sn, v. a. feuchten, befeuchten, nässen, naß machen; — your chaffer, feuchten Sie sich an, d. h. trinken Sie; ‖—**er**, s. Befeuchter, m. Feuchtende, Nässende, m., f. & n.

Moistful, moist'-fŭl, a. voll Nässe.

Moistness, moist'-nĕs, s. Feuchtigkeit, f.

Moisture, mois'-t(sh)yŭr, s. Feuchtigkeit, Nässe, f.; Saft, m.

Moisty, mois'-tĭ, a. sprühend, rieselnd, nässend (n. u.)

Moity, moi'-tĭ, s. v. moiety.

Moke, v. a. & n. to mock; —, s. Masche, f.; Esel, m.

Moko, mō'-kō, s. Fasan, m. der aus Versehen im September (vor der Schußzeit) getödtet worden. (n. u.)

Moky, mō'-kĭ, a. düster, trübe, wolkig.

Molar, mō'-lăr, a. zermalmend; mahlend; — teeth, s. pl. Backenzähne, pl.

Molasses, mŏ-lăs'-sĭz, s. pl. Melasse, f. flüssige Zuckersatz, Zuckersirup, m.

Mold, molder, v. mould, to moulder.

Moldavian, mŏl-dā'-vĭ-ăn, a. moldauisch; —, s. Moldauer, m.

Mole, mōl, s. Mondkalb; Mahl, Muttermahl, n.; Steindamm, Wehrdamm, Hafendamm, m.; Grabmal, n.; Maulwurf, m.; — bat, — bute, s. Spiegelfisch, m.; — cast, s. Maulwurfshaufen, m.; — catcher, s. Maulwurfsfänger, m.; — cricket, s. Maulwurfsgrille, f.; — -eyed, a. Maulwurfsaugen habend; — -head, s. Kopf des Hafendamms, m.; — hill, s. Maulwurfshaufen, m.; to make a mountain of a — hill, prov. aus einer Mücke einen Elephanten machen; — rat, s. Maulwurfsmaus, f.; — skin, s. feine Baumwoll-Molton, m.; — track, s. Maulwurfsgang, m.; — trap, s. Maulwurfsfalle, f.; — warp, s. v. mouldwarp.

Mole, v. a. von Maulwurfshaufen befreien, aushöhlen.

Molecule, mŏl'-ĭ-kūl, mŏl'-kūl, s. T. Molecül, Atom, n.

Molest, mŏ-lĕst', v. a. beschwerlich fallen, belästigen, beschweren, beunruhigen, Verdruß machen.

Molestation, mŏl-ĕs-tā'-shŭn, v. Belästigung, Beunruhigung; Störung, f. Hinderniß, n.; Beschwerde, Ungelegenheit; Unruhe, f.

Molester, mŏ-lĕs'-tŭr, s. Belästiger, Überlästige, Störer, m.

Molestful, mŏ-lĕst'-fŭl, a. lästig, beschwerlich.

Moliminous, mŏ-lĭm'-ĭ-nŏs, a. äußerst wichtig. (n. u.)

Molinist, mŏl'-ĭ-nĭst, s. Molinist, Anhänger der Lehre von Molina, m.

Molition, mŏ-lĭsh'-ŭn, s. Mahlen, Zermalmen, n.

Moll, mŏl, s. (sl.) Mädchen, n.; Marie; — Thomson's mark (M. T.), leer; — tooler, s. weibliche Taschendieb, m.

Mollah, mŏl'-lă, s. türk. Oberrichter, m.

Mollar, mŏl'-lăr, s. Blackfisch, Tintenfisch, m.

Molled, mŏld, a. von einem Frauenzimmer begleitet.

Mollient, mŏl'-lĭ-ĕnt, a. erweichend, mildernd.

Mollifiable, mŏl'-lĭ-fī-ă-bl, a. erweichbar.

Mollification, mŏl-lĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Erweichung, Linderung, f.; fig. Beruhigungsmittel, n.

Mollificative, mŏl-lĭf'-ĭ-kā-tĭv, a. erweichend, lindernd.

Mollifier, mŏl'-lĭ-fī-ŭr, s. Besänftiger, Beruhigende, m.; Linderungsmittel, n.

Mollify, mŏl'-lĭ-fī, v. a. erweichen, lindern; fig. mildern; besänftigen, erweichen; erleichtern.

Mollisher, mŏl'-lĭsh-ŭr, s. gemeine Mädchen oder Weib, n.

Mollsack, mŏl'-săk, s. Handnetz, n. Marktkorb, m.

Mollusca, mŏl-lŭs'-kă, s. pl. Mollusken, Schleimthiere, Weichthiere, pl.

Molluscan, molluscous, mŏl-lŭs'-kăn, mŏl-lŭs'-kŏs, a. auf die Mollusken bezüglich, Weichthier....

Mollusk, mŏl'-lŭsk, s. (T. Zool.) Molluske, f. Weichthier, n.

Molly cotton-tail, mŏl'-lĭ-kŏt'-tn-tăl, s. Am. Kaninchen, n.

Mollycoddle, — kŏd'-dl, s. Weichling, m.

Mollygrugbs, — grŭbs, s. Magenweh, n.; Sorge, f. Kummer, m.

Molosse, (molos'sus), mŏ-lŏs', s. (T. Pros.) Molossus, m. (— — —)

Molosses, mŏ-lŏs'-sĭz, s. pl. v. molasses.

Molrowing, mŏl'-rō-ĭng, a. (sl.) auf Belustigung mit flotten Frauenzimmern aus.

Molt, mōlt, v. to moult.

Moltable, mŏl'-tă-bl, a. schmelzbar. (n. u.)

Molten, mŏl'-tn, p. geschmolzen, gegossen; — calf, s. gegossene Kalb, n.; — copper, s. Erz, n.; — grease, T. Fettschmelzen (eine Pferdekrankheit), n.

Molter, mŏl'-tŭr, s. Mahlgeld, n. Müllerlohn m.; v. moulter.

Moly, mō'-lĭ, s. Blumenlauch, m.

Molybdate, mŏ-lĭb'-dāt, s. — of lead, T. molybdänsaure Bleioxyd; Bleigelb, n.

Molybden, molibdena, mŏ-lĭb'-dĕn, mŏ-lĭb-dē'-nă, s. T. Molybdän, Wasserblei, n.; — -ochre, s. Molybdänocher, m.; — -silver, s. Molybdänsilber, n.

Molybdenum, mŏ-lĭb-dē'-nŭm, s. T. Molybdän, n.

Molybdic, mŏ-lĭb'-dĭk, a. — acid, s. T. Molybdänsäure, f.

Mome, mōm, s. Dummkopf; Spaßvogel, m.

Moment, mō'-mĕnt, s. Augenblick, m.; fig. Wichtigkeit, Bedeutung, f.; Gewicht, n. Nachdruck, m. Stärke, f.; statical — of the force, T. statische od. Kraftmoment, n.; ‖—**ly**, adv. auf einen Augenblick; augenblicklich; jeden Augenblick.

Momental, mŏ-mĕn'-tăl, a. wichtig, bedeutend (n. u.); für einen Augenblick; kurz.

Momentally, mō'-mĕn-tăl-ĭ, adv. einen Augenblick.

Momentaneous, mŏ-mĕn-tā'-nĭ-ŏs, a. v. momentary; ‖—**ness**, s. Dauer eines Augenblicks, f. (l. u.)

Momentany, momentary, mō'-mĕn-tă-nĭ, mō'-mĕn-tă-rĭ, a. (**mo'mentarily**, adv.) einen Augenblick dauernd; augenblicklich, momentan, flüchtig, vergänglich; fliegend (von der Hitze).

Momentous, mŏ-mĕn'-tŏs, a. wichtig, bedeutend, von Folgen; ‖—**ness**, s. Wichtigkeit, f.

Momentum, mŏ-mĕn'-tŭm, s. (lat. pl. **momen'ta**) einem bewegten Körper inwohnende Kraft, Größe der Bewegung, f.; Moment, n.; — of the forces, statische oder Kraftmoment, n.; — of flexure, s. Biegungsmoment, n.; — of inertia, s. Trägheits-, Drehungs-, Massenmoment, n.; — of body, s. Bewegungsmoment, n.

Mommery, mŭm'-mŭr-ĭ, s. v. mummery.

Monachal, mŏn'-ă-kăl, a. mönchisch, klösterlich.

Monachism, mŏn'-ă-kĭzm, s. Mönchsstand, m. Mönchsleben; Mönchswesen, n.

Monad, monade, mŏn'-ăd, mō'-năd, s. Monade, f. untheilbare Wesen, n.

Monadic(al), mŏ-năd'-ĭk, *a.* monadenartig.

Monander, mŏ-năn'-dŭr, *s.* (*T.* Bot.) einmännerige Pflanze mit nur einem Staubfaden, *f.*

Monandria, mŏ-năn'-drĭ-ă, *s.* Pflanzengattung mit nur einem Staubfaden, *f.*

Monandrous, mŏ-năn'-drŏs, *a.* monandrisch, nur einen Staubfaden habend.

Monarch, mŏn'-ărk, *s.* Monarch, Alleinherrscher; *fig.* Vorsteher, *m.*; —, *a.* königlich; —like, *a.* gleich einem Monarchen.

Monarchal, mŏ-năr'-kăl, *a.* monarchisch.

Monarchess, mŏn'-ăr-kĕs, *s.* Monarchin, *f.*

Monarchic(al), mŏ-năr'-kĭk, *a.* monarchisch, von einem Alleinherrscher regiert. [der Monarchie, *m.*

Monarchist, mŏn'-ăr-kĭst, *s.* Anhänger

Monarchize, mŏn'-ăr-kīz, *v. n.* den Monarchen spielen; allein herrschen; regieren; —, *v. a.* beherrschen; in eine Monarchie verwandeln.

Monarchy, mŏn'-ăr-kĭ, *s.* Monarchie, Alleinherrschaft, *f.*; Reich, *n.*

Monasterial, mŏn-ăs-tē'-rĭ-ăl, *a.* klösterlich, Kloster... [*s.* Kloster, *n.*

Monastery, mŏn'-ăs-tĕr-rĭ, mŏn'-ă-strĭ,

Monastic(al), mŏ-năs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) klösterlich, Kloster...; —, *s.* Mönch, *m.* [sterleben, *n.*

Monasticism, mŏ-năs'-tĭ-sĭzm, *s.* Klo-

Monday, mŭn'-dā, *s.* Montag, *m.*; saint —, *s.* blaue Montag, *m.*; ‖—ish, —fied, *a.* abgeneigt zu arbeiten.

Monde, mŏnd, *s.* Welt, *f.* Leute, *pl.* Reichsapfel, *m.*; beau —, *s.* feine Welt, *f.*

Monetary, mŏn'-ĭ-tăr-ĭ, *a.* zum Gelde gehörig, in Geld bestehend, Münz...

Money, mŭn'-ĭ, *s.* Geld, *n.*; Währung; Münze, *f.*; — down, *s.* baar bezahlte Geld, *n.*; ready —, *s.* baare Geld, *n.*; — of account, *s.* Rechnungsmünze, *f.* Rechnungsgeld, *n.*; to be out of —, sich ausgegeben haben; to keep out of —, mit der Zahlung hinhalten; to make — of, zu Gelde machen; — bag, *s.* Geldsack, Geldbeutel, *m.*; — balance, *s.* Geldwage, *f.*; — bill, *s.* Geldbill, *f.*; — box, *s.* Geldkästchen, *n.*; — broker, *s.* Geldmäkler, *m.*; — changer, *s.* Geldwechsler, *m.*; — concerns, *s. pl.* Geldangelegenheiten, *pl.*; — lender, *s.* Geldverleiher, *m.*; — making, *a.* Geld erwerbend; — making, *s.* Gelderwerb, *m.*; — matter, *s.* Geldsache; Rechnung, *f.*; — order department, *s.* Geldanweisungsexpedition (auf der Post), *f.*; — pack, — packet, *s.* Geldpacket, *n.* Geldrolle, *f.*; — proof, *a.* unbestechlich; — scrivener, *s.* Geldmäkler, *m.*; — spinner, *s.* Glücksspinne, *f.*; —'s-worth, *s.* Geldeswerth, *m.*; das, was Geld eintragen muß oder wird; — trade, *s.* — transactions, *s. pl.* Geldhandel, *m.* Geldgeschäfte, *pl.*; — wort, *s.* Pfennigkraut, *n.*; —, *v. a.* mit Geld versehen; (n. u.) ‖—ed, mŭn'-ĭd, *a.* geldreich; in Baarem besitzend; in Geld bestehend; —ed corporation, *s.* Am. Körperschaft (*f.*) mit Ermächtigung zu Bankiergeschäften, Pfandleihen und Assekuranzgeschäften; —ed men, *s. pl.* Capitalisten, *pl.*; ‖—er, *s.* Münzer; Wechsler, *m.* (l. u.); ‖—less, *a.* ohne Geld.

Mong-corn, mŭng'-kŏrn, *s. v.* maslin.

Monger, mŭng'-gŭr, *s.* (besonders in Zusammensetzungen) Händler, Krämer; Verfertiger, *m.*; borough- —ing, *s.* Versuche, die Wahlcandidaten von Boroughs zu bestechen, *pl.*

Mongrel, mŭng'-grĭl, *a.* (—ly, *adv.*) von gemischter, zweierlei Art; zweideutig; —, *s.* Mischling, *m.*; Meerkatze, *f.*; — dog, *s.* Blendling, *m.*; — tongue, *s.* Sprachgemenge, *n.* [eyer.

Monied, monier, *v.* moneyed, mon-

Moniliform, mŏ-nĭl'-ĭ-fŏrm, *a.* (*T.* Bot.) perlschnurartig.

Moniment, mŏn'-ĭ-mĕnt, *s.* Aufschrift, *f.*; Denkmal, *n.* (n. u.)

Monish, mŏn'-ĭsh, *v. a.* ermahnen; ‖—er, *s.* Ermahner, *m.*; ‖—ment, *s.* Ermahnung, *f.*

Monition, mŏ-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, Mahnung, Warnung; Erinnerung, Kunde, *f.*

Monitive, mŏn'-ĭ-tĭv, *a.* ermahnend, warnend, zur Warnung dienend.

Monitor, mŏn'-ĭ-tŭr, *s.* (over) Ermahner, Erinnerer, Warner; Schulaufseher, Unterlehrer, *m.*; flache Panzerthurmschiff, *n.*

Monitorial, mŏn-ĭ-tō'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Ermahner gehörig, ermahnend, warnend; eine Ermahnung enthaltend; — instruction, *s.* Warnungslehre, *f.*

Monitory, mŏn'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* ermahnend, erinnernd, warnend, Warnungs...; —, *s.* Ermahnung, Warnung; Warnungsschrift, *f.*

Monitress, mŏn'-ĭ-trĕs, *s.* Warnerin, Ermahnerin; Aufseherin, Unterlehrerin, *f.*

Monk, mŭngk, *s.* Mönch; *T.* (im Druck) Mönch, *m.*; —-fish, *s.* Mönch (Fisch), *m.*; —'s-head, *s.* Mönchskopf, *m.* Mönchsblatt, *n.*; —'s-hood, *s.* (Pflanze) Mönchskappe, *f.*; Seeteufel, *m.*; —'s-rhubarb, *s.* Mönchsrhabarber, *m.*; —'s-seam, *s.* Mittelnaht (*f.*) zwischen beiden Saumnähten eines (alten) Segels; —-sheet, *s. T.* Ausschußbogen, Mönchsbogen, *m.*; ‖—ery, *s.* Mönchswesen, Klosterleben, *n.* Landbezirk, *m.*

Monkey, mŭng'-kĭ, *s.* Affe; *fig.* Maulaffe, *m.*; (als Liebkosung) Äffchen, *n.*; (*T.* Mech.) Ramme, *f.* Fallwerk, *n.*; Bär, *m.*; üble Laune; Leidenschaft, *f.*; (im Sportslang) 500 £; (*T.* Naut.) hölzerne Gefäß für den Grog der Mannschaft, *n.*; to suck the —, Grog stehlen; — with a long tail, = mortgage; to play the —, Possen treiben; —'s allowance, *s.* mehr Schläge als Brot; —-block, *s.* (*T.* Naut.) Block mit Wirbel, *m.*; auf die Marsraa gemachte Bauchgurtsblöcke, *m. pl.*; —-board, *s.* Trittbrett eines Omnibus für den Kondukteur, *n.*; —-boat, *s.* schmales langes Kanalboot, *n.*; —-flower, *s.* Gaukelblume, *f.*; —-jacket, *s.* Düffeljacke der Seeleute, *f.*; —-pump, *s.* Strohhalm, *m.* od. Federspule (*f.*) zum Aussaugen von Flüssigkeiten aus angebohrten Fässern; —-rail, *s.* (*T.* Naut.) obere Riegelung, *f.*; —'s-bread, *s.* (Pflanze) Affenbrot, *n.*; —-spanner, *s.* englische Schraubenschlüssel, *m.*; —-spars, *s. pl.* kleine Masten und Raaen auf Segelschiffen; —-trick, *s.* Possen, Bubenstreich, *m.*; —-wrench, *s. T.* Universalschraubenschlüssel, Schraubenschlüssel mit stellbarem Maule, *m.*; ‖—hood, *s.* Mönchswesen, *n.* Mönchsstand, *m.*; ‖—ish, —ly, *a.* mönchisch, [Mönchs...

Monky, *v.* monkey.

Monocarpon, mŏn-ŏ-kăr'-pŏn, *s.* nur einmal Frucht tragende Pflanze, *f.*

Monocarpous, mŏn-ŏ-kăr'-pŏs, *a.* einfruchtig.

Monoceros, monocerot, mŏ-nŏs'-ĭ-rŏs, mŏ-nŏs'-ĭ-rŏt, *s.* Einhorn, *n.*; Hornfisch, Narwal, *m.*

Monochord, mŏn'-ŏ-kŏrd, *s. T.* einsaitige Tonwerkzeug, Monochord, *n.*

Monochroma, monochrome, mŏ-nŏk'-rŏ-mă, mŏn'-ŏ-krōm, *s.* einfarbige Gemälde, *n.* [*a.* einfarbig.

Monochromatic, mŏn-ŏ-krŏ-măt'-ĭk,

Monocracy, mŏ-nŏk'-ră-sĭ, *s.* Einherrschaft, *f.* [scher, Monarch, *m.*

Monocrat, mŏn'-ŏ-krăt, *s.* Alleinherr-

Monocular, mŏ-nŏk'-ŭ-lăr, **monoculous**, mŏ-nŏk'-ŭ-lŏs, *a.* einäugig.

Monodist, mŏn'-ŏ-dĭst, *s.* Monodienschreiber, *m.* [Narwal, *m.*

Monodon, mŏn'-ŏ-dŏn, *s.* Hornfisch,

Monody, mŏn'-ŏ-dĭ, *s.* Trauergesang für eine Person allein; einstimmige Gesang, *m.* [nogamist, *m.*

Monogamist, mŏ-nŏg'-ă-mĭst, *s.* Mo-

Monogamy, mŏ-nŏg'-ă-mĭ, *s.* Monogamie, einmalige, einfache Ehe, *f.*

Monogram, mŏn'-ŏ-grăm, *s.* Monogramm, *n.* Namenszug; Umriß, *m.*

Monogrammal, mŏn'-ŏ-grăm-măl, *a.* aus Umrissen bestehend; in Umrissen.

Monograph, mŏn'-ŏ-grăf, *s.* Monographie, Einzelbeschreibung, Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, *f.*

Monographic(al), mŏn-ŏ-grăf'-ĭk, *a.* in Umrissen gezeichnet.

Monography, mŏ-nŏg'-ră-fĭ, *s.* bloß durch Umrisse angezeigte Gemälde, *n.*

Monolith, mŏn'-ŏ-lĭth, *s.* Obelisk (*m.*) od. Denkmal aus einem einzigen Stein, *n.*

Monolithal, monolithic, mŏn'-ŏ-lĭth-ăl, mŏn-ŏ-lĭth'-ĭk, *a.* aus einem einzigen Steine bestehend.

Monologist, mŏ-nŏl'-ŏ-jĭst, *s.* der, welcher einen Monolog hält.

Monologue, monology, mŏn'-ŏ-lŏg, mŏ-nŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Selbstgespräch, *n.* Monolog, *m.* [kampf, *m.* Duell, *n.*

Monomachy, mŏ-nŏm'-ă-kĭ, *s.* Zwei-

Monome, mŏn'-ŏm, *s. T.* einfache Größe, *f.*

Monongahela, *s.* Am. Whiskey aus Roggen, Kornbranntwein, *m.* (nach einem Fluß in Pennsylvanien benannt). [leiben, *n.*

Monopathy, mŏ-nŏp'-ă-thĭ, *s.* Allein-

Monopetalous, mŏn-ŏ-pĕt'-ăl-ŏs, *a. T.* einblätterig.

Monopolist, mŏ-nŏp'-ŏ-lĭst, *s.* Alleinhändler, Monopolist; Aufkäufer, *m.*

Monopolize, mŏ-nŏp'-ŏ-līz, *v. a.* den Alleinhandel treiben (mit); aufkaufen; an sich reißen; *fig.* ausschließlich besitzen; —, *v. n.* den Alleinhandel treiben; den Aufkäufer machen; ‖—r, *v.* monopolist. [del, *m.* Monopol, *n.*

Monopoly, mŏ-nŏp'-ŏ-lĭ, *s.* Alleinhan-

Monoptere, mŏn-ŏp-tēr', *s.* runde Säulentempel ohne Seitenmauern, *m.*

Monoptic, mŏ-nŏp'-tĭk, *s.* Einäugige, *m.*

Monoptote, mŏn'-ŏp-tōt, mŏ-nŏp'-tōt, *s. T.* Wort, welches nur einen Casus hat, *n.*

Monos'ceros, monos'cerot, *v.* monoceros, &c. [einsamig.

Monospermous, mŏn-ŏ-spĕr'-mŏs, *a.*

Monostich, monostichon, mŏn'-ŏ-stĭk, mŏ-nŏs'-tĭ-kŏn, *s.* Gedicht von einem einzigen Verse, *n.*

Monostrophic, mŏn-ŏ-strŏf'-ĭk, *a.* in demselben Silbenmaße geschrieben.

Monosyllabic(al), mŏn-ŏ-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* einsilbig. [silbige Wort, *n.*

Monosyllable, mŏn'-ŏ-sĭl-lă-bl, *s.* ein-

Monosyllabled, mŏn-ŏ-sĭl'-lă-bld, *a.* einsilbig gemacht.

Monotheism, mŏn'-ŏ-thē-ĭzm, *s.* Monotheismus, Glaube an einen Gott, *m.*

Monotone, mŏn'-ŏ-tōn, *s.* Eintönige, *n.* Monotonie, *f.*

Monotonic(al), monotonous, mŏn-ŏ-tŏn'-ĭk, mŏ-nŏt'-ŏ-nŏs, *a.* (—ly, *adv.*) eintönig; einförmig.

Monotony, mŏ-nŏt'-ŏ-nĭ, *s.* Eintönigkeit; Einförmigkeit, *f.*

Monotriglyph, mŏn-ŏ-trĭ'-glĭf, *s.* (*T.* Arch.) einzelne Triglyph, *m.*

Monroe doctrine, mŏn'-rŏ dŏk'-trĭn, *s.* Am. Erklärung des Präsidenten Monroe (1823), daß Europa im westl. Amerika keine Kolonien anlegen dürfe.

Monsieur, mŏn-sŭr', mŏn'-sĕr, *s.* Herr; mein Herr; Franzose; (unter der ältern Linie der Bourbonen) älteste Bruder des Königs von Frankreich, *m.*

Monsoon, mŏn-sōn', *s.* Monsun, halbjährl. Passatwind, *m.*

Monster, mŏn'-stŭr, *s.* Mißgeburt, Mißgestalt, *f.* Scheusal; Ungeheuer, *n.*; *fig.* Unmensch, *m.*; —, *v. a.* zum Ungeheuer machen; in's Ungeheure preisen (n. u.); to — nothings, *col.* aus einem Maulwurfshügel einen Berg machen; aus einer Maus einen Elephanten machen; ‖—er, *s.* Übertreiber, *m.*

Monstrance, mŏn'-străns, *s.* Monstranz, *f.* Allerheiligste, *n.*

Monstriferous, mŏn-strĭf'-ĭ-rŏs, *a.* Ungeheuer zeugend.

Monstrosity, mŏn-strŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Mißgestalt, *f.*; Ungeheure, Widernatürliche, *n.*

Monstrous, mŏn'-strŏs, *a.* (—ly, *adv.*) widernatürlich, ungestalt, ungeheuer; erstaunlich, außerordentlich; gräßlich, scheußlich; (n. u.) voll Ungeheuer; seltsam, wunderbar; —, *adv. vulg.* außerordentlich, ungeheuer; ‖—ness, *s.* Ungeheure, Scheußliche, *n.* Abscheulichkeit, *f.*

Monstruosity, (n. u.) *v.* monstrosity.

Montanic, mŏn-tăn'-ĭk, *a.* zu Bergen gehörig, aus Bergen bestehend, gebirgig, Berg...

Montanism, mŏn'-tă-nĭsm, *s.* Montanismus, *m.*

Montanist, mŏn'-tă-nĭst, *s.* Montanist, Anhänger des Montanus, *m.*

Montanistic(al), mŏn-tă-nĭs'-tĭk, *a.* montanistisch.

Montanize, mŏn'-tăn-īz, *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.

Montant, mŏn'-tănt, *s. T.* (beim Fechten) Andringen, Vorrücken, *n.*; halbe Mond, *m.*

Monte, mŏn'-tĭ, *s.* ein Kartenspiel (Art Pharao) der spanischen Amerikaner.

Montero, monteiro (-cap), monteercap, mŏn-tē'-rŏ, mŏn-tēr'-kăp, *s.* Jagdmütze, Reitmütze, *f.*

Monteth, mŏn-tĕth', mŏn'-tĕth, *s.* Schwenkkessel, *m.* Schwenkbecken, *n.*

Month, mŭnth, *s.* Monat, *m.*; a twelve —, *s.* ein Jahr, *n.*; solar —, *s.* Sonnenmonat, bürgerliche Monat, *m.*; lunar —, *s.* astronomische Monat, *m.*; women's months, *s. pl.* monatliche Reinigung, *f.*; — of sundays, unbestimmte, lange Zeitraum, *m.*; —'s-mind, *s.* Gedächtnißtag, *m.* Seelenmesse für Verstorbene; Lüsternheit, *f.* heftige Verlangen, *n.*; to have a —'s-mind to, lüstern, heftig verlangen (nach); ‖—ly, *a.* & *adv.* monatlich, jeden Monat, Monats...; —ly flowers, *s. pl.* Monatsfluß, *m.*; —ly pay, *s.* Monatsgeld, *n.*

Monticle, mŏn'-tĭ-kl, *s.* kleine Berg, *m.*

Montoir, mŏn-tŏār', *s. T.* Auftritt, Tritt, Stein (zum Aufsteigen); linke Steigbügel, *m.*

Monton, mŏn'-tŏn, *s.* (*T.* Bergb.) Erzposten, Erzpost, *m.*

Mont-pagnel, mŏnt-păg'-nĕl, **mont-pagnote,** — păg'-nŏt, *s.* (*T.* Mil.) Sicherheitsposten, *m.*

Montross, mŏnt-rŏs', *s.* Unterkanonier, *m.*

Monument, mŏn'-ŭ-mĕnt, *s.* Denkmal, Grabmal, *n.*; Grenzstein, Markstein, *m.*

Monumental, mŏn-ŭ-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) als Denkmal, zum Andenken dienend; zu einem Denkmale gehörig; zu einem Grabmale gehörig; — city, *s.* „Denkmalstadt", d. i. Baltimore.

Mony, *v.* money.

Moo, mō, *v. n.* muhen, brüllen (wie eine Kuh); —, *s.* Muhen, Brüllen (einer Kuh), *n.*; —-cow, *s. col.* Muhkuh, *f.*

Mooch, mōtsh, *v. n.* schmarotzen; —ing, auf der Lauer (nach einem Vortheil *ꝛc.*).

Mood, mōd, *s. T.* Modus, *m.*; Art, Form; Art und Weise; *T.* Tonart; Laune, Stimmung; Gesinnung, *f.*; Sinn, *m.*; Hitze, Wuth, *f.*; to be in a melancholy —, traurig, niedergeschlagen sein; to be in a drinking —, zum Trinken aufgelegt sein.

Moodiness, mō'-dĭ-nĕs, *s.* Ärger, *m.* verdrießliche Wesen, *n.* üble Laune, *f.*

Moody, mō'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) launisch, mürrisch, verdrießlich, ärgerlich; rasend, wüthend; traurig, schwermüthig, niedergeschlagen; das Gemüth betreffend, geistig; — food, *s.* Nahrung für den Geist, *f.*

Mool, mōl, *v. n.* (schott.) zerbröckeln; —, *s.* Erde; Form, *f.*; Grab, *n.*

Moon, mōn, *s.* Mond; Monat, *m.*; — in distance, (*T.* Naut.) Distanz *f.* des Mondes von der Sonne od. einem andern Distanzsterne, die gemessen und zur Berechnung der Länge verwandt werden kann; —-beam, *s.* Mondstrahl, *m.*; — blind, *a.* blödsichtig; —-calf, *s.* Mondkalb, Mondkalb, *n.*; Tölpel, *m.*; —-curser, *s.* nächtliche Dieb, welcher Jemandem leuchtet und ihn an einem abgelegenen Orte beraubt; — eyed, *a.* mondäugig, mondblind; blödsichtig; — fern, *s.* Mondfarn, *m.*; — fish, *s.* Spiegelfisch, *m.*; — light, *s.* Mondlicht, *n.* Mondschein, *m.*; (*sl.*) eingeschmuggelte Branntwein, *m.*; (*sl.*) Glatze, *f.*; — light, — lit, *a.* mondhell; —-man, *s.* (*cant.*) Zigeuner, *m.*; —-raker, *s.* Eingeborne von Wiltshire; *cf.* —-sail; —'s-day, —'s-age, *s.* Mondalter, *n.*; —-sail, *s.* Mondsegel (über dem Oberbramsegel), *m.*; — seed, *s.* Mondsame, *m.*; — sheered, *a.* (von Schiffen) mit sehr hohem Vorder- und Hintertheil; — shine, *s.* Mondschein, *m.* Mondlicht, *n.*; Monat, *m.*; Nichts, leere Gerede, Gewäsch, *n.*; a matter of — shine, etwas Unbedeutendes; — shine, — shiny, *a.* mondhell; — stone, *s.* Mondstein, *m.* Fraueneis, *n.*; — struck, *a.* mondsüchtig; —-trefoil, *s.* Mondklee, *m.*; — wort, *s.* Mondkraut, *n.* Mondraute, *f.*

Moon, *v. n.* (*sl.*) umherbummeln.

Mooned, mō'-nĕd, *a.* mondähnlich.

Moonet, mō'-nĕt, *s.* kleine Mond, *m.*

Mooney, mō'-nĭ, *a.* betrunken.

Mooning, *p. a.*; to be —, (verliebten) Träumereien (bei Mondschein) nachhängen; —, *s.* Herumbummeln, *n.*

Moonish, mō'-nĭsh, *a.* mondähnlich, veränderlich, wandelbar, flüchtig.

Moonless, mōn'-lĕs, *a.* ohne Mond, dunkel.

Moonling, mōn'-lĭng, *s.* Einfaltspinsel, *m.*

Moonshee, mōn-shē,' *s.* (*sl.*) Gelehrte, Professor, *m.*

Moony, mō'-nĭ, *a. T.* einen halben Mond führend; türkisch; mondförmig; Mond...

Moor, mōr, *s.* Moor, *n.* Sumpf, *m.* Niederung, *f.*; Mohr; Maure (in der Berberei); *T.* Hiefstoß, *m.* (z. B. to blow a —, ins Hiefhorn stoßen, wenn ein Thier erlegt ist); ‖—s, *s. pl.* = shooting-grounds (in Scotland), *pl.*; to make a flying *or* running —, ein Schiff in Fahrt verzeiten; —-coal, *s.* Moorkohle, *f.*; — cock, *s.* Hahn des Wasserhuhnes, *m.*; — fowl, — hen, *s.* Wasserhuhn, *n.*; — game, *s.* Heidegeflügel, *n.* Moorvögel, *pl.*; — land, *s.* Moorland, Marschland, *n.*; —'s-head, *s. T.* Mohrenkopf (Pferd); *T.* Todtenkopf (caput mortuum), *m.*; — stone, *s.* Moorstein, Eisenstein, *m.*; —, *v. n. T.* ankern, Anker werfen, vor Anker liegen; —, *v. a.* vor Anker legen, anlegen, mit Tauen anbinden; to — a cable each way, gegen die Gezeitströmung verzeiten; to — a-cross, od. athwart, den Gabelanker auswerfen; to — ahead, am Spann verankern; to — along, in einem Flusse ankern mit einer Trosse am Land; to — quarter shot, halb längsstroms, halb querstroms verzeiten; ‖—age, mō'-rĕj, *s.* Ankerplatz, *m.*; ‖—ing, *s. T.* Ankern, Anlegen (eines Schiffes), *n.*; *pl.* Hafenanker; Taue zum Verteuen, *pl.*; —ing -bridle, *s.* Kettenspreite der Hafenanker, *f.*; —ing-chocks, *s. pl.* starke Hölzer zwischen zwei Deckstützen, mit einer Klüse darin für die Landfesten; —ing-posts, *s. pl.* (*T.* Naut.) Landpfähle, *pl.*; —ing-rings, *s. pl.* Eisenringe in Hafenmauern zum Festmachen; —ing-rope, *s.* Dregtau, *n.*

Moorish, mō'-rĭsh, *a.* mohrisch, wie ein Mohr; maurisch; moorig; morastig; Moor... [mohrenschwarz.

Moorlike, mōr'-līk, *a.* wie ein Mohr,

Moorlore, mōr'-lōr, *s.* Art Brand im Getreide, *m.*

Moory, mō'-rĭ, *a.* moorig, Moor...

Moose, mōs, *s.* Am. Musthier, Elennthier, *n.*; —-wood, *s.* Cederholz (dessen Laub das Musthier frißt), *n.*; —-yard, *s.* Ort, wo sich im Winter die Musthiere aufhalten, *m.*

Moot, mōt, *v. n.* zur Übung debattiren, disputiren; —, *v. a.* (zur Übung) verhandeln, erörtern; —, *a.* strittig; —, *s.* (juristische) Disputirübung, Debatte; Versammlung, *f.*; —, ober — case, — point, *s.* aufgeworfene Rechtsfrage, *f.* streitige Fall, Streitpunkt, *m.*; —-hall, *s.* Disputircollegium, *n.*; —-hall, — -house, *s.* Gerichtshalle, *f.* Rathhaus, *n.*; — man, *s.* Disputant, *m.*

Mooted, mō'-tĕd, *a.* mit der Wurzel ausgerissen.

Mooter, mō'-tŭr, *s.* Disputant; Rabulist; *T.* Nagelschneider, *m.*

Mop, mŏp, *s.* Wisch, Hader, Fegelappen, Scheuerlappen, *m.*; schiefe Maul, *n.*; Kopf (n. u.); Gewohnheitstrunkenbold; *T.* Naut. Quast, *m.*; Ort, *m.* wo Dienstboten vermiethet werden; —s and brooms, berauscht; —s and mows, *s. pl.* schiefe Gesichter, Fratzen, Fratzengesichter, *pl.*; —-board, *s.* Am. Fußleiste längs des Bodens, *f.*; —-head, *s.* Strudelkopf, *m.*; —, *v. a.* abwischen, abreiben, abscheuern; —, *v. n.* Gesichter ziehen, das Maul ziehen; to — at, anblöken; to — and mow, Fratzengesichter machen; to — up, austrinken.

Mope, mōp, *v. a.* dumm machen, betäuben, abstumpfen, entmuthigen; —, *v. n.* träge, betäubt sein, träumen, traurig sein; —, *s.* Träumer, Klotz, traurige, unthätige Mensch, *m.*; —-eyed, *a.* kurzsichtig, blödsichtig; ‖—d, mōpt, *a.* dumm; traurig aus Langeweile. [in tiefen Gedanken sein.

Moping, *p. a.* träumerisch; to sit —,

Mopish, mō'-pĭsh, *a.* träumerisch, dumm, traurig, unthätig; ‖—ness, *s.* Träumerei, Dummheit, Unthätigkeit, Traurigkeit, *f.*

Moppet, mopsey, mŏp'-pĭt, mŏp'-sĭ, *s.* Puppe (von Lappen), *f.*; Püppchen (als Liebkosung), *n.*

Mopsical, *v.* mope-eyed.

Mopus, mō'-pŭs, *s.* Träumer, *m.* Schlafmütze, *f.*; — es, *pl.* (*sl.*) Geld, *n.* „Möpse", *pl.*

Mora, mŏr'-ă, *s.* Fingerspiel (der Italiener), *n.*; Morast, *m.* Moor, *n.*

Moraine, mō-rān', *s.* Gletscherwall, *m.* Moräne, *f.*

Moral, mŏr'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) moralisch, sittlich; moralisirend; geistig, innerlich; gewöhnlich; wahrscheinlich; recht, achtungswerth; —, *s.* Moral, Tugendlehre, Sittenlehre; Moral, Nutzanwendung; (n. u.) Bedeutung, *f.* verborgene Sinn, *m.*; voraussichtlich bestimmte Ergebniß, *n.*; —, *v. n.* moralisiren (l. u.); ‖—er, *s.* Sittenprediger, *m.* (n. u.)

Moralist, mŏr'-ăl-ĭst, *s.* Sittenlehrer, Moralist; moralische Mensch, *m.*

Morality, mō-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Moralität, Sittlichkeit; Züchtigkeit, *f.* gute Lebenswandel, *m.*; Moral, Sittenlehre, *f.*; geistliche Theaterstück, *n.*

Moralization, mō-răl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Moralisiren, *n.* moralische Betrachtungen, *pl.*; moralische Erklärung, *f.*

Moralize, mŏr'-ăl-īz, *v. a.* moralisch, sittlich machen; zu einem moralischen Zwecke anwenden; —, *v. n.* (upon, on) moralisiren, moralische Betrachtungen anstellen; über moralische Gegenstände sprechen oder schreiben; ‖—r, *s.* Tugendlehrer, Sittenlehrer, Sittenprediger, *m.*

Morals, mŏr'-ălz, *s. pl.* Sittlichkeit, Moralität; Ethik, Sittenlehre, Moral, *f.*; sittliche Verhalten, *n.* Lebenswandel, *m.*; Sitten, *pl.*

Morass, mō-răs', *s.* Morast, Sumpf, *m.*; —-ground, *s.* Sumpfland, Moor, *n.*; —-iron-ore, *s.* Raseneisenstein, *m.*; ‖—y, *a.* sumpfig, morastig.

Moravian, mō-rā'-vĭ-ăn, *a.* mährisch; zu den mährischen Brüdern gehörig; —, *s.* Mährer, *m.*; *pl.* die mährischen Brüder, Herrnhuter, *pl.*

Morbid, mŏr'-bĭd, *a.* (—ly, *adv.*) kränklich, krank; ‖—ness, morbidity, mŏr-bĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Morbific(al), mŏr-bĭf'-ĭk, *a.* krank machend, Krankheits...

Morbilli, mŏr-bĭl'-lī, *s. pl.* (*T.* Med.) Masern, Maserflecken, *pl.*

Morbillous, mŏr-bĭl'-lŭs, *a.* masernartig.

Morbose, mŏr-bōs', *a.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund.

Morbosity, mŏr-bŏs'-ĭ-tĭ, *s.* krankhafte Zustand, *m.*

Morceau, mŏr-sō', *s.* —x, mŏr-sōz', *pl.* Stück, *n.* Theil, *m.*

Mordacious, mŏr-dā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) beißend, beißig; scharf, zerfressend; sarkastisch.

Mordacity, mordicancy, mŏr-dăs'-ĭ-tĭ, mŏr'-dĭ-kăn-sĭ, *s.* beißende Schärfe, zerfressende Eigenschaft, *f.*

Mordant, mŏr'-dănt, *s.* Beize, *f.*; —, *v. a.* beizen.

Mordant, mordent, *v.* mordicant.

Mordicant, mŏr'-dĭ-kănt, *a.* beißend, beizend, scharf.

Mordicate, mŏr'-dĭ-kāt, *v. a.* beißen, einfressen; sticheln.

Mordication, mŏr-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Beißen, Einfressen, Anfressen, Zerfressen, *n.*

Mordicative, mŏr'-dĭ-kā-tĭv, *a.* beißend.

More, mōr, *a.* mehr; (*T.* Math.) plus (+); (n. u.) größer; —, *adv.* mehr; ferner, wieder; noch; this is — than any one will believe, das wird man wohl so leicht nicht glauben; to make — of a thing than it is, Etwas übertreiben, überschätzen; it will — than pay the trouble, es wird die Mühe reichlich belohnen; so great as nothing can be —, so groß wie nur möglich; the —, je mehr, desto mehr; — and —, immer mehr; so much the —, um so viel mehr; no —, nicht mehr, nicht länger; nicht minder; nicht mehr, todt, zerstört; once —, noch ein Mal; never —, nimmermehr; —, *s.* Mehr, Größere, *n.*

More, mōr, *s.* Hügel, *m.*; Wurzel, *f.*; —land, *s.* Moorland; Hochland, *n.*

More, *v. a.* mehren (n. u.)

Moreen, mō-rēn', *s.* wollene Mohr (ein Zeug), *m.*

Morel, mō-rĕl', *s.* Morchel, *f.*; Nachtschatten, *m.*; Morelle (Art Kirsche), *f.*; —-berry, —-cherry, *s.* Judenkirsche, *f.*

Moreland, mōr'-lănd, *v.* more, *s.*

Moreness, mōr'-nĕs, *s.* Größe, *f.* (n. u.)

Moreover, mōr-ō'-vŭr, *adv.* überdies, ferner, weiter, gleichfalls, noch mehr.

Moresco, mō-rĕs'-kō, *s.* Maure (ehemals in Spanien), *m.*

Moresk, (moresque), mō-rĕsk', *a.* maurisch, mohrisch, moresk; —, *s.* Moresko-Gemälde, mohrische Schnitzwerk, *n.*; — work, *s.* ungestalte Schnitzwerk, *n.* Arabeske, *f.*

Morgage, mŏr'-gāj, *v.* mortgage.

Morgan, mŏr'-găn, *s.* he's a good enough —, Am. das ist gerade so gut als ob ... (Von einem unverschämten Betrug, insbes. in der Politik); —horse, *s.* Raçe-Jagdpferd, *n.*

Morganatic, mŏr-gă-năt'-ĭk, *a.* morganatisch; to contract a — marriage, eine Ehe zur linken Hand eingehen; — spouse, — wife, *s.* zur linken Hand angetraute Frau, *f.*

Morgay, mŏr'-gā, *s.* rauhhäutige Haifisch, *m.*

Morglay, mŏr'-glā, *s.* Schlachtschwert, Schlachtmesser, Mordgewehr, *n.*

Morgray, mŏr'-grā, *s.* Hundshai (Seefisch), *m.*

Morgue, mŏrg, *s.* (frz.) Todtenhalle, *f.*

Moriam, mŏr'-ĭ-ăm, *v.* morion.

Moribund, mŏr'-ĭ-bŭnd, *a.* sterbend, sterbenskrank; —, *s.* Sterbende, *m.*

Morigerate, mō-rĭd'-jĕr-āt, *v. n.* gehorchen, Folge leisten. (n. u.)

Morigeration, mō-rĭd-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.* Folgsamkeit, *f.* (n. u.)

Morigerous, mō-rĭd'-jĕr-ŭs, *a.* gehorsam, folgsam. (l. u.)

Moril, mŏr'-ĭl, *s.* *v.* morel.

Morine, *v.* moreen.

Morion, mō'-rĭ-ŭn, *s.* Sturmhaube, *f.* Helm; Rauchtopas, *m.*

Morisco, mō-rĭs'-kō, *a.* mohrisch, maurisch; —, oder morisk, (mō'-rĭsk), *s.* Mohr im Mohrentanze, *m.*; maurische Sprache, *f.*; Mohrentanz, *m.*; Moresko-Gemälde, *n.* *v.* moresk.

Morish, mō'-rĭsh, *adv.* it tastes —, es schmeckt nach mehr.

Morkin, mŏr'-kĭn, *s.* Fallwild, Fallwildpret, durch Zufall umgekommene Thier, *n.*

Morland, mŏr'-lănd, *v.* moreland.

Morling, (mortling), mŏr'-lĭng, *s.* Sterblingswolle, *f.*

Morma, mormo, mŏr'-mā, mŏr'-mō, *s.* Schreckbild, *n.* Popanz, *m.*

Mormal, mŏr'-măl, *s.* Krebs, Brand, *m.*

Mormon, mŏr'-mŏn, *s.* (*T.* Ornith.) Seetaucher, Seepapagei; Mormone (Anhänger einer nordamerikanischen religiösen Secte), *m.*; ‖—dom, *s.* Mormonenthum, *n.*; ‖—ism, *s.* Lehren der Mormonen, *pl.*; ‖—ite, *s.* Mormone, *m.*

Mormyre, mŏr'-mīr, *s.* Marmorbrassen, Murmelfisch, *m.*

Morn, mŏrn, *s.* Morgen, *m.*

Morning, mŏr'-nĭng, *s.* Morgen, *m.*; Frühe, *f.* Aurora (Göttin); in the —, des Morgens; —-cloud, *s.* Morgenwolke, *f.*; —-draught, *s.* Morgentrunk, *m.*; —-drop, *s.* (cant.) Galgen, *m.*; —-gown, *s.* Schlafrock, *m.*; —-light, *s.* Morgenlicht, *n.*; —-music, *s.* Morgenständchen, *n.*; —-prayers, *s. pl.* Morgengebet, *n.* Morgensegen, *m.*; —-print, *s.* Morgenblatt, *n.*; —-ray, *s.* Morgenstrahl, *m.*; —-scent, *s.* Morgenduft, *m.*; —-star, *s.* Morgenstern, *m.*; —-twilight, *s.* Morgendämmerung, *f.*; —-watch, *s.* Tagwache, *f.*; —-wrapper, *s.* (Morgen-) Schlafrock, *m.*

Moro, mō'-rō, *s.* kleine Geschwulst, *f.*; ein Kartenspiel.

Morocco, mō-rŏk'-kō, *s.* —, —-leather, *s.* Saffian, *m.* Saffianleder, Maroquinleder, *n.*; —-paper, *s.* Saffianpapier, Maroquinpapier, *n.*; emperor of —, ein Schmetterling.

Morose, mō-rōs', *a.* (—ly, *adv.*) grämlich, finster, mürrisch, verdrießlich; unlenksam (n. u.); ‖—ness, **morosity**, mō-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* mürrische Wesen, *n.* Grämlichkeit, üble Laune, *f.*

Morphew, mŏr'-fū, *s.* Zittermahl, *n.* Leberfleck, *m.*; —, *v. a.* mit Flechten oder Zittermahlen bedecken.

Morphia, morphine, mŏr'-fĭ-ā, mŏr'-fĭn, *s.* (*T.* Chem.) Morphin, *n.*

Morpion, mŏr'-pĭ-ŭn, *s.* Filzlaus, *f.*

Morrice, morris, mŏr'-rĭs, *s.* Mohrentanz, *m.*; —-dance, *s.* Mohrentanz, *m.*; —-dancer, *s.* Tänzer im Mohrentanze, *m.*; —-pike, *s.* Maurenpieke, Mohrenpieke, *f.*; nine men's —, eine Art Mühlenspiel, *n.*; —, *v. n.* auskneifen, davonlaufen.

Morrow, mŏr'-rō, *s.* Morgen; morgende Tag, *m.*; good —, guten Morgen; to-—, morgen; to- — morning, morgen früh; after to- —, übermorgen.

Morse, mŏrs, *s.* Wallroß, Seepferd, *n.*

Morsel, mŏr'-sĭl, *s.* Bissen, *m.* Stück; Stückchen, Körnchen, Gericht, *n.* Speise, *f.*; to be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht sein.

Morsing-horn, mŏr'-sĭng-hŏrn, *s.* (schott.) Pulverhorn, *n.*

Morsure, mŏr'-sh(y)ŭr, *s.* (obs.) Beißen, *n.* Biß, *m.*

Mort, mŏrt, *s.* *T.* Hief, Hiefstoß, *m.* Hallali, *n.*; Haufen, *m.* Menge, *f.*; dreijährige Lachs, *m.*; —-cloth (schott. —claith), *s.* Todtentuch, *n.*; — wool, *v.* morling.

Mortaise, *v.* mortise.

Mortal, mŏr'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) sterblich; todtbringend, tödtlich; menschlich, Menschen ...; —, *adv. Am. vulg.* äußerst; —, *s.* Sterbliche, Mensch, *m.*; — enemy, — foe, *s.* Todfeind, *m.*; — fright, *s.* Todesangst, *f.*; — hour, *s.* Todesstunde, *f.*; — sin, *s.* Todsünde, *f.*

Mortality, mŏr-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Sterblichkeit, *f.*; Sterben, *n.*; Tod, *m.* Recht über Tod und Leben, *n.*; Menschheit, *f.*; bills of —, *s. pl.* Sterbelisten, *pl.*; within the bills of —, so weit die Sterbelisten gehen; innerhalb des londoner Bezirks.

Mortalize, mŏr'-tăl-īz, *v. a.* sterblich machen.

Mortar, mŏr'-tŭr, *s.* Mörser; Feuermörser; Mörtel, *m.*; Mauerspeise, *f.* Stampftrog, *m.*; —-apparatus, *s.* *T.* Mörserrettungsapparat, *m.*; —-board, *s.* viereckige Schulkappe, *f.*; —-machine, *s.* (*T.* Papierfab.) deutsche Geschirr, *n.*; —-piece, *s.* Feuermörser, *m.*

Morter, mŏr′-tŏr, *s.* Nachtlampe, *f.* Nachtlicht, *n.*

Mortgage, mŏr′-gĕj, *s.* (on) Pfand, Pfandgut, Unterpfand, *n.*; Hypothek, Pfandverschreibung; Pfandschaft, Pfandbelastung, *f.*; to give in —, verpfänden; to be in —, verpfändet stehen, verpfändet sein; to foreclose a —, ein Pfand für verfallen erklären; —-deed, *s.* Duplikat des Pfandleihers, *n.*; first — bonds, *s. pl.* erste Hypothek, *f.*; —, mŏr′-gĕj, *v. a.* zum Pfande setzen, verpfänden, hypotheciren; *fig.* verschreiben, verpfänden.

Mortgagee, mŏr-gĕ-jē′, *s.* Hypothekar, Gläubiger, Pfandgläubiger, *m.*

Mortgager, mŏr′-gĕ-jŏr, *s.* Pfandschuldner, *m.*

Mortiferous, mŏr-tĭf′-ĕr-ŏs, *a.* tödtlich, todbringend, verderblich.

Mortification, mŏr-tĭ-fĭ-kā′-shŏn, *s. T.* Absterben (des Fleisches), *n.*; (— of the flesh) kalte Brand, *m.*; Tödtung, Ertödtung; Kasteiung, Kreuzigung; Kränkung, Demüthigung, Erniedrigung, *f.*; Ärger, Verdruß, *m.*; *T.* Veränderung der äußeren Form der Metalle, *f.*

Mortifiedness, mŏr′-tĭ-fī-ĕd-nĕs, *s.* Demüthigung, Erniedrigung; Abtödtung, *f.*

Mortifier, mŏr′-tĭ-fī-ŏr, *s.* Einer, der seine Leidenschaften abtödtet.

Mortify, mŏr′-tĭ-fī, *v. a.* tödten, unempfindlich machen; zerfressen lassen; abmergeln, schwächen; kasteien; ärgern, kränken, wehe thun; (Fleisch) mürbe machen, mürbe werden lassen; unterdrücken; —, *v. n.* absterben, den kalten Brand bekommen; mürbe werden (vom Fleisch); *fig.* absterben, ermatten; sich kasteien; mortified, (n. u.) der Welt abgestorben; —ing, *p. a.* kränkend, demüthigend, niederschlagend.

Mortise, mŏr′-tĭs, *s.* Zapfenloch, *n.*; to hold the —, in der Fuge bleiben; *fig.* widerstehen; —-chisel, *s.* Lochmeißel, *m.*; —-gauge, *s.* Zapfenstreichmaß, *n.*; —-lock, *s.* Einsteckschloß, *n.*; —, *v. a.* ein Zapfenloch machen in; einzapfen, verzapfen, zusammenfügen; —d beam, *s. T.* verzahnte Balken, *m.*

Mortising, mŏr′-tĭ-sing, *s.* Verzapfung, *f.*; —-machine, *s.* Stemmmaschine, *f.*

Mortling, mŏrt′-lĭng, *v.* morling.

Mortmain, mŏrt′-mān, *s. T.* todte Hand, *f.* Besitz unveräußerlichen Gutes, *m.*

Mortpay, mŏrt′-pā, *s.* rückständige Zahlung, *f.* Rückstand, *m.* (n. u.)

Mortress, mŏr′-trĕs, *s.* Hühnerbrei, *m.* (n. u.)

Mortuary, mŏr′-t(sh)ŭ-ăr-ĭ, *s. T.* Vermächtniß an eine Kirche, *n.*; Begräbnißplatz, *m.* Grabstätte, *f.*; —, *a.* zu Leichen gehörig, Leichen…, Begräbniß…; — cloth, *s.* Leichentuch, *n.*

Mosahs, mō′-săz, *s. pl.* (ostindisch) Lederstiefel, *pl.*

Mosaic(al), mō-zā′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mosaisch; musivisch, musiv; —, — work, *s.* Mosaik, Musivarbeit, *f.*; — floor, *s.* Mosaik-Fußboden, *m.*

Moschatel, mŏs′-kă-tĕl, *s.* Bisamkraut, Muskatellerkraut, *n.*

Moscheto, **mosketo**, mŏs-kē′-tō, *v.* mosquito.

Moschey, mŏs′-kĭ, *s. v.* mosk.

Moschus, mŏs′-kŭs, *s.* Bisamthier, *n.*

Moscovite, mŏs′-kō-vīt, *a.* aus Moskau; —, *s.* Moskowit, *m.*

Moscovy, mŏs′-kō-vĭ, *s.* —-duck, *s.* Bisamente, *f.*; —-glass, *s.* Marienglas, *n.*; —-hides, *s. pl.* Juchten, *pl.*; —-talc, *s.* Schminkstein, *m.*

Mose, mōs, *v. n.* to — in the chine, an Rückendarre leiden (von Pferden).

Moselle, mō-zĕl′, *s.* Mosel (Fluß), *f.*; Moselwein, *m.*

Mosey, mō′-sĭ, *v. n.* (off) Am. *vulg.* fortgehen, sich davonmachen; — sugar, *s.* Zuckerkuchen für Kinder, *m.*

Moskeneer, mŏs-kĕ-nēr′, *v. n.* mit der Absicht verpfänden, mehr als den Wert der Sache zu erhalten.

Mosque, mosk, mŏsk, *s.* Moschee, muhamedanische Kirche, *f.*

Mosquito, mŏs-kē′-tō, *s.* Mosquite, Muskito, *f.*; —-bar, —-net, *s.* Mosquitonetz, *n.* Mückenvorhang, *m.*

Moss, mŏs, *s.* Moos, *n.*; Morast, Sumpf, *m.* Moor, *n.*; —-berry, *s.* Moosbeere, Moorbeere, *f.*; — bunker, *s. v.* menhaden; — campion, *s.* Morgenröslein, Marienröschen, *n.*; —-clad, —-grown, *a.* bemoost; —-hag, *s.* Mooshügel, Mooshaufen, *m.*; — rose, *s.* Moosrose, *f.*; — rush, *s.* Moosbinse, Nadelbinse, *f.*; —-trooper, *s.* Straßenräuber, Bandit, *m.*; —, *v. a.* mit Moos bedecken, bemoosen; ‖—iness, *s.* Moosige, *n.* Moosbedeckung, *f.*; Milchhaar, *n.*; Milchbart, *m.*; ‖—y, *a.* moosig, bemoost; wollig; —y down, *s.* wollige, weiche Haar, *n.*

Most, mōst, *a.* (—ly, *adv.*) (der, die, das) meiste, die meisten; größte; —, *adv.* meist, meistens, am meisten, meistentheils; höchst, sehr; Am. (für almost) beinahe, fast; —, *s.* Größte, Meiste, *n.*; die Meisten, *pl.*; the — part, *s.* meiste Theil, *m.* die Meisten, *pl.*; for the — part, meistentheils, größtentheils, gemeiniglich; at the —, höchstens; to make the — of, allen möglichen Vortheil ziehen aus; — of all, am meisten.

Mostic, mŏs′-tĭk, *s.* Malerstock, *m.*

Mostwhat, mōst′-hwŏt, *adv.* (n. u.) meistens, meistentheils.

Mot, mŏt, *s.* (n. u.) Motto, *n.* Devise, *f.*; Jagdhornstoß, *m.*; Mädchen von gleichgiltigem Charakter, *n.*; Am. Baumgruppe in den Präirieen, *f.*; —, (schott.) muß, müßt.

Motacilla, mŏt-ă-sĭl′-lă, *s.* Bachstelze, *f.*

Motation, mō-tā′-shŏn, *s.* Bewegung, *f.*

Mote, mōt, *s.* Stäubchen, *n.*, auch *fig.*; *bibl.* Splitter, *m.*; Versammlung, *f.* Gericht, *n.*; *fig.* Anstoß, *m.*

Mote, (n. u.) für might & must.

Moter, mō′-tŏr, *v.* motor.

Motet, **motetto**, mō-tĕt′, mō-tĕt′-tō, *s.* Motette, *f.* biblische Singsatz, Spruchgesang, *m.*

Moth, mŏth, *s.* Motte, Schabe, *f.*; *fig.* Ruin, *m.*; to —-eat, *v. a.* zernagen; zu Grunde richten; — eaten, *a.* von Motten zerfressen, mottenfräßig; —-mullen, *s.* Mottenkraut, *n.*; —-worm, *s.* Larve des Schnurrkäfers, *f.*; —-wort, *s.* Beifuß, *m.* Kreuzpflanze, *f.*

Mothen, mŏth′-ĕn, *a.* voll Motten. (n. u.)

Mother, mŭdh′-ŏr, *s.* Mutter, auch *fig.*; Bärmutter, Gebärmutter; Mutterkrankheit, *f.* Bodensatz, *m.* Hefen, *pl.*; Ursache, *f.*; Anfang, *m.*; —, oder — abbess, *s.* Kupplerin, Hurenwirthin, *f.*; — of a family, *s.* Hausmutter, *f.*; — of the maids of honour, *s.* Oberaufseherin der Hoffräulein, *f.*; —midnight, *vulg.* Hebamme, *f.*; —'s pains, *s. pl.* Muttersorgfalt, *f.*; — of pearl, *s.* Perlmutter; Perlenmuschel, *f.*; — of thyme, *s.* wilde Quendel, Feldkümmel, *m.*; — in law, *s.* Stiefmutter; Schwiegermutter, *f.*; a fit of the —, —-fit, *s.* Mutterbeschwerde, *f.*; —s of vinegar, *s. pl.* (*T.* Chem.) Säurefäßer, *pl.*; — Carey's chicken, *v.* chicken; —-church, *s.* Mutterkirche, *f.*; —-city, *s.* Hauptstadt, *f.*; —-clove, *s.* Mutternelke, *f.*; —-country, *s.* Mutterland, *n.*; — Goose's tales, *s. pl.* Ammenmärchen, *pl.*; — like, *a.* mütterlich; —-lobster, *s.* Bärenkrebs, *m.*; —-spot, *s.* Muttermahl, *n.*; —-superior, *s.* Superiorin (eines Klosters), *f.*; —-tongue, *s.* Muttersprache; Stammsprache, *f.*; —-water, *s. T.* Mutterlauge, *f.*; —-wit, *s.* Mutterwitz, *m.*; —-wort, *s.* Mutterkraut, Herzgespann, *n.*

Mother, *v. n.* gerinnen, gestehen, sich verdicken, sich setzen; —, *v. a.* ankinden, adoptiren; ‖—hood, *s.* Mutterstand, *m.* Mutterschaft, *f.*; ‖—ing, *s.* to go a —ing, seine Verwandten am vierten Fastensonntage besuchen; ‖—less, *a.* mutterlos; ‖—ly, *a.* mütterlich, Mutter…; gütig, zärtlich (wie eine Mutter); in reifem Alter befindlich, ehrbar; —ly woman, *s.* Matrone, *f.* ‖—y, *a.* hefig, dick.

Mothy, mŏth′-ĭ, *a.* voll Motten, mottenfräßig.

Motion, mō′-shŏn, *s.* Bewegung, *f.* Gang; Marsch, *m.*; Bewegung, Veränderung der Lage; Haltung beim Tanz, *f.*; Wogen, *n.*; Regung, *f.* Antrieb, *m.*; Lüsternheit, *f.*; thierische Leben, *n.*; (n. u.) Ahnung, Empfindung; Motion, *f.* Vorschlag, Antrag (im Parlamente, ꝛc.), *m.*; schriftliche Mittheilung, *f.*; (of the bowels) Stuhlgang, *m.*; (n. u.) Puppenspiel, *n.*; Puppe; (*T.* Mech.) Geradführung, Steuerung, *f.*; *T*—s. accelerated —, beschleunigte Bewegung, *f.*; retarded —, verzögerte Bewegung, *f.*; periodic —, periodische Bewegung, *f.*; uniformly variable —, gleichförmig veränderte Bewegung, *f.*; compound —, zusammengesetzte Bewegung, *f.*; curved —, *s.* krummlinige Bewegung, *f.*; — of translation, fortschreitende Bewegung, *f.*; — of rotation, drehende Bewegung, *f.*; uniform —, *s.* gleichförmige Bewegung, *f.*; vertical — of bodies, freie Fall der Körper, *m.*; the laws of —, *pl.* Bewegungsgesetze, *pl.*; to watch one's —s, Jemandes Gänge belauern; of one's own —, aus eignem Antriebe; to put in —, in Bewegung setzen; to make a —, einen Antrag oder Vorschlag thun; the — was carried (through), der Vorschlag ging durch; — bars, *s. pl. T.* Kopfführungen, *pl.*; ‖—, *v. a.* in Vorschlag bringen, vorschlagen, antragen auf (l. u.); —, *v. n.* Vorschläge machen, Anträge machen; ‖—er, *s.* Antragsteller, *m.* (l. u.); ‖—less, *a.* unbeweglich.

Motive, mō′-tĭv, *a.* bewegend, beweglich; — force *or* power, *s.* bewegende Kraft, Triebkraft, *f.*; — water, *s.* Aufschlagwasser, *n.*; —, *s.* Bewegungsgrund, Antrieb; Bewegende, Antreiber, *m.*; Antriebsmittel, Motiv, Thema, *n.*; Vorwurf, *m.*

Motivity, mō-tĭv′-ĭ-tĭ, *s.* Bewegungskraft, *f.*

Motley, mŏt′-lĭ, *a.* scheckig, bunt; *fig.* buntscheckig.

Motor, mō′-tŏr, *s.* Bewegende, *m.* & *n.*; *T.* Erreger, Beweger, kraftaufnehmende Maschinentheil, *m.* Vordermaschine, Kraftmaschine, *f.*

Motory, mō′-tŏr-ĭ, *a.* Bewegung ertheilend; — muscle, *s. T.* Beweger, *m.*

Motte, mŏt, *s.* Am. *v.* mot.

Mottled, mŏt′-t'l'd, *a. v.* motley.

Motty, mŏt′-tĭ, *a.* (schott.) voll Sonnenstäubchen, staubig, räucherig.

Motto, mŏt′-tō, *s.* Motto, *n.* Sinnspruch, *m.*

Mouch, mŏŏtsh, *v. a.* langsam essen.

Moucher, mŏŏ′-tshŏr, *s.* (*sl.*) Dieb, *m.*

Mouchey, mŏŏ′-tshĭ, *s.* Jude, *m.*

Mough, **mought**, mŏŭ, mŏŭt, *s.* Motte, *f.* (n. u.)

Mought, mōt, (n. u.) *vulg.* für might.

Mould, mōld, *s.* Form, Gußform, *f.*; Gießinstrument, Modelbrett, Formholz, *n.*; Schablone; Hutzuckerform, *f.*; Bild, Machwerk, *n.*; Fruchterde, Dammerde, *f.*; Stoff, *m.*; Mahl, *n.* Fleck; Schimmel (auf dem Brote, 2c.); Kahm, Kahn, *m.*; *T.* Hirnschädelnaht; *T.* Mall; *T.* Magdelone; *T.* (bei den Goldschlägern) Form; Art, *f.*; — of about a thousand leaves, *s.* Hautform, *f.*; vellum —, *s.* Quetschform, *f.*; bastard —, *s.* Bastardform (Zuckerfabrikation), *f.*; — of form, *s.* Muster, Vorbild der Bildung, *n.*; to contract —, schimmelig werden, schimmeln; kahmig werden; —-candle, *s.* gegossene Licht, *n.*; —-cistern, *s.* Formtrog, *m.*; —-frame, *s.* Formtisch (des Lichtziehers), *m.*; —-iron, *s.* Schiene, *f.* Beschlag, *m.*; —-loft, *s.* (*T.* Naut.) Reißboden, *m.*; —-shot, *s.* große Art Schrot, *m.*; — warp, *s.* Maulwurf, *m.*; ‖—, *v. a.* formen, bilden; gießen; *fig.* bilden; kneten; schimmelig machen; kahmig machen; mit Dammerde überdecken; *T.* (a timber) mallen, bemallen; —, *v. n.* schimmeln; kahmig werden; to — up with, zustutzen mit; to — candles, Licht gießen; moulded, schimmelig, verschimmelt.

Mouldable, mōl′-dă-bl, *a.* was sich formen läßt, bildsam.

Moulder, mōl′-dŭr, *s.* Bildner, Gießer, Former; *fig.* Modeler, *m.*

Moulder, mōl′-dŭr, *v. n.* modern, vermodern; *fig.* zerstieben, vergehen; abnehmen, sich verlieren; zerstäuben, zerbröckeln; to — away, zerstieben, zerstäuben; —, *v. a.* zerbröckeln; *fig.* verwüsten, zerstören.

Mouldiness, mōl′-dĭ-nĕs, *s.* Schimmelige, *n.* Moder, *m.*

Moulding, mōl′-dĭng, *s.* Formerei, *f.* Formen, *n.*; *T.* Sims, *m.* Simswerk, *n.* Eckzierat; Tragstein des Bogens, *m.*; Zocke, *f.*; — of bricks, *s.* Ziegelstreichen, *n.*; —-box, *s.* Formkasten, *m.*; —-frame, *s.* Lagerbank, *f.*; —-hole, *s.* Dammgrube, *f.*; —-plane, *s.* Kehlhobel, *m.*; —s, *s. pl.* (*T.* Artill.) Verstäbung, *f.* Friesen, *pl.*

Mouldy, mōl′-dĭ, *a.* schimmelig, moderig, kahmig; schimmelicht; grauhaarig; — colour, *s.* schimmlichte Farbe, *f.*; —-grubs, *s. pl.* herumziehende Bänkelsänger, Schwarzkünstler, 2c. *pl.*; —-pates, *s. pl.* gepuderte Bediente, *pl.*

Moulinet, mōl′-ĭ-nĕt, *s.* *T.* Drehkreuz, *n.* Drehbaum; Kreuzbaum (einer Winde), *m.*

Moult, mōlt, *v. n.* sich mausern, abhaaren; ‖—er, *s.* Vogel, *m.* od. junge Ente *f.* in der Mause.

Mounch, mŏŭnsh, *v. a.* mit geschlossenen Lippen kauen; —, *v. n.* mummeln.

Mound, mŏŭnd, *s.* Wall, Damm, Erdhügel, Maßkegel, *m.* Verschanzung, *f.*; Reichsapfel, *m.*; —-builders, *s. pl.* Urbevölkerung (*f*). in Amerika, welche Erdhügel (als Grabstätten) aufwarf; —-city, *s.* St. Louis; —, *v. n.* verschanzen, umdämmen.

Mount, mŏŭnt, *s.* Berg; künstliche Hügel, *m.*; *T.* Katze (Befestigungswerk); (n. u.) (Geld-) Bank, *f.*; Sattelpferd, *n.*

Mount, *v. n.* (auch mit up) steigen, hinaufsteigen, aufsteigen; zu Pferde steigen; sich erheben; (up, to) sich erstrecken; (to) sich belaufen; bewaffnet sein, (z. B. the ships —s 50 guns, das Schiff ist mit 2c. bewaffnet); —, *v. a.* besteigen; ersteigen; heben, erheben; aufthürmen; beritten machen, mit Pferden versehen; fassen (Steine), besetzen (Kleider), (mit Kanonen, 2c.) besetzen; bewaffnen; zur Aufführung auf der Bühne vorbereiten; führen (Kanonen, 2c.); besetzt sein (mit); auf die Lafette legen; to — a musket, ein Gewehr schäften; to — guard (at *or* over), auf die Wache ziehen; to — the breach, die Sturmlücke ersteigen; to — the white feather, *col.* sich feig beweisen; ‖—able, *a.* ersteigbar.

Mountain, mŏŭn′-tĭn, *s.* Berg, *m.*; — of venus, *s.* *T.* Schamberg, *m.*; —, *a.* gebirgig, Berg …; auf Bergen wachsend; to make —s of mole-hills, *prov.* aus einer Mücke einen Elephanten machen; —-antelope, *s.* Springbock, *m.*; —-ash, *s.* Vogelbeerbaum, *m.* Eberesche, *f.*; —-avens, *s.* Bergnelke, *f.*; —-balm, *s.* Bergmelisse, Feldmünze, *f.*; —-blue, *s.* Bergblau, Kupferblau, *n.*; —-bramble, *s.* Berghimbeere, *f.*; —-chickweed, *s.* moosartige Bergmeier, *m.*; —-cock, *s.* Auerhahn, *m.*; —-cork, *s.* Bergflachs, *m.*; —-cradled, *a.* in Berge eingeschlossen; —-crystal, *s.* Bergkristall, Rauchtopas, *m.*; —-damson, *s.* Art Bitterholz, *n.*; —-dew, *s.* Whisky, *m.*; —-egg, *s.* Bergei (von Schwefelkies), *n.*; —-green, *s.* Berggrün, *n.*; —-heath, *s.* Steinbrech, *m.*; —-laserwort, *s.* Bergkümmel, *m.*; —-linnet, *s.* Steinhänfling, *m.*; —-man, *s.* Bergbewohner, *m.*; —-paper, —-flesh, —-leather, *s.* Bergkork, *m.* Bergpapier, Bergleder, Bergfleisch, *n.*; —-parsley, *s.* Bergpetersilie, *f.* Grundheil, *n.*; —-pass, *s.* Bergengpaß, *m.*; —-pecker, *s.* Kopf eines Schafes, *m.*; —-pine, *s.* Bergfichte, *f.*; —-rose, *s.* Bergrose, *f.*; —-soap, *s.* Bergseife, Bockseife, *f.*; —-sparrow, *s.* Baum- oder Feldsperling, *m.*; —-tea, *s.* Gualtheriathee, *m.*; —-tupelo-tree, *s.* haarige Tupelobaum, *m.*; —-wine, *s.* Malagawein, *m.*; —-worm-wood, *s.* Alpenbeifuß, *m.*

Mountaineer, mountainer, mŏŭn-tĭn-ēr′, mŏŭn′-tĭn-ŭr, *s.* Bergbewohner; Wilde; Räuber, Buschklepper, Bandit; Bergfalke, *m.*

Mountainet, mŏŭn′-tĭn-ĕt, *s.* kleine Berg, Hügel, *m.* (n. u.)

Mountainous, mŏŭn′-tĭn-ŭs, *a.* bergig, gebirgig; berghoch; *fig.* sehr groß, ungeheuer; Berg…; ‖—ness, *s.* Gebirgige, *n.* bergige Beschaffenheit, *f.*

Mountant, mŏŭn′-tănt, *a.* steigend, sich erhebend, empor ragend.

Mountebank, mŏŭn′-tĭ-bănk, *s.* Marktschreier, Quacksalber; Prahlhans; *fig.* Betrüger, *m.*; —, *v. a.* durch Prahlerei täuschen, hintergehen, betrügen; ‖—ery, mŏŭn-tĭ-bănk′-ŭr-ĭ, *s.* Marktschreierei; Quacksalberei; *fig.* Betrügerei, *f.*

Mounted, mŏŭn′-tĕd, *a.* beritten.

Mountenance, mŏŭn′-tĭ-năns, *s.* Betrag, *m.*; Größe, Strecke, *f.* (n. u.)

Mounter, mŏŭn′-tŭr, *s.* Steigende; der falsch schwört, *m.*

Mounting, mŏŭn′-tĭng, *s.* (*T.* Drechs.) Einspannen, Beschläge, *n.* (*T.* Web.) Geschirr, *n.*; ‖—s, *s. pl.* *T.* Beschläge; *T.* Montirungsstücke, *pl.* [Falken, *n.*

Mounty, mŏŭn′-tĭ, *s.* *T.* Aufsteigen des

Mourdant, mŏr′-dănt, *s.* Zunge, *f.* Dorn (einer Schnalle), *m.* (l. u.)

Mourn, mōrn, *v. n.* (at, for, over) trauern, sich grämen; in Trauer gehen; —, *v. a.* trauern (um), betrauern; ‖—er, mōr′-nŭr, *s.* Trauernde; Leidtragende, Leichenbegleiter; Am. seiner Sünden sich laut Anklagende, *m.*; chief-—er, *s.* Anführer eines Leichenzuges, *m.*; crowding the —ers, Am. Bereitung noch größerer Verlegenheiten für Politiker, die ohnehin schon mit Schwierigkeiten kämpfen.

Mourne, mōrn, *s.* Beschläge, umgebogene Ende, *n.* (n. u.)

Mournful, mōrn′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) Trauer ausdrückend, Trauer…; traurig, kläglich; ‖—ness, *s.* Traurige, *n.*; Traurigkeit, *f.*

Mourning, mōr′-nĭng, *s.* Trauern, *n.*; Trauer, Trauerkleidung, *f.*; complimentary —, leichte Trauer, *f.*; first —, deep —, *s.* tiefe Trauer, *f.*; second, half od. court-—, *s.* Halbtrauer, *f.*; a full suit of —, zwei blaugeschlagene Augen, *pl.*; to go (into *or*) out of —, die Trauer ablegen (od. anlegen); —, *a.* (—ly, *adv.*) trauernd; Trauer…; —-dove, Trauertaube, *f.*; —-suit, *s.* Trauerkleid, *n.*

Mouse, mŏŭs, *s.* Maus, *f.*; (n. u.) Mäuschen (Liebkosungswort), *n.*; *T.* (Stag-) Maus, Zündmaus, *f.*; blaue Auge, *n.*; (*T.* Naut.) Maus, Wurst, *f.*; to raise a —, eine Maus um ein Tau legen; *fig.* einen Schlag versetzen (wovon eine Geschwulst entsteht); to speak like a — in a cheese, *vulg.* zart und unvernehmlich sprechen; to catch mice, Mäuse fangen, mausen; —-bat, *s.* Fledermaus, *f.*; —-buttock, *s.* Schwanzstück von geschlachtetem Vieh, *n.*; —-colour, *s.* Mausefarbe, *f.*; —-cowry, *s.* (Muschel) Maus, *f.* Katzenbauch, *m.*; —-dung, *s.* Mäusekoth, *m.*; —-ear, *s.* Mäuseöhrchen (Pflanze), *n.*; —-ear-chickweed, *s.* Hornkraut, *n.*; —-ear-hackweed, *s.* Nagelkraut, *n.*; —-ear-scorpion-grass, *s.* Skorpionkraut, *n.*; —-hawk, *s.* Mäusefalk, *m.*; —-hole, *s.* Mäuseloch, *n.*; —-hunt, *s.* Mäusejagd, *f.*; Mauser, Mäusefänger, *m.*; —-mark, *s.* (schott.) Zeichen, *n.* an einem Kinde (von einem Schrecken der Mutter während der Schwangerschaft); —-tail, *s.* Mäuseschwanz (Pflanze), *m.*; —-trap, *s.* Mäusefalle, *f.*; parson's —-trap, *vulg.* Ehestand, *m.*; ‖—, *v. n.* mausen, Mäuse fangen; in Winkeln und Löchern herumschleichen; —, *v. a.* zerzausen, zerreißen; *T.* sorren; to — a hook, einen Haken einmausen; ‖—r, mŏŭ′-zŭr, *s.* Mäusefänger, *m.*; Mausekatze, *f.*; gemeine Wiesel, *n.*

Moustache, mŭs-tăsh′, *v.* mustache; ‖—d, *a.* schnurrbärtig.

Mouth, mŏŭth, *s.* Mund, *m.* Maul (eines Schraubstockes), *n.*; Mündung (eines Flusses); Einfahrt (eines Hafens), *f.*; Loch, Mundloch; Mundstück, *n.*; Mündung (einer Kanone, 2c.), *f.*; Loch, Mundloch (eines Ofens, 2c.), *n.*; Gicht, *f.*; Keilloch (eines Hobels), *n.*; Eingang (von Laufgräben), *m.*; Labial; Geschrei, *n.*; Gesichtsverzerrung, *f.*; Sprecher, Redner; Stellvertreter, *m.*; —s, *pl.* Rostfeuerungen, *pl.* — of the womb, *T.* Muttermund, *m.*; by word of —, mündlich; down in the —, wie stumm, niedergeschlagen; to have in one's —, im Munde führen; to make a —, to make —s, ein schiefes Maul machen; das Maul hängen, schmollen; to have one's — out of taste, einen schlechten Geschmack haben; to have a good —, *T.* weichmäulig sein; to be ready to creep in one's —, leidenschaftlich lieben; to make up one's — (with), Nutzen ziehen aus; he that sends mouths, sends meats, *prov.* viel Kinder, viel Segen; —-almighty, *s.* lärmende, schwatzhafte Person, *f.*; —-expenses, *s. pl.* Kostgeld, *n.*; —-friend, *s.* Maulfreund, *m.*; —ful, *s.* ein Mundvoll; *fig.* ein Wenig; —-glue, *s.* Mundleim, *m.*; —-honour, *s.* verstellte Ehrenbezeigungen, *pl.*; —-made, *a.* mit dem Munde; heuchlerisch; —-piece, *s.* Mundstück, *n.* Ansatz (an einem Blasinstrumente), *m.*; der, welcher das Wort für Andere führt, Sprecher; Rathgeber, Advokat, *m.* Sprachrohr, *n.*; —-pipe, *s.* Labial-Zungenpfeife (der Orgel), *f.*; open —-pipe, *s.* offene Pfeife, *f.*; stopped —-pipe, *s.* gedeckte oder gedackte Pfeife, *f.*; —-pipe with chimney-top, *s.* Röhrpfeife, *f.*

Mouth, mäudh, *v. a.* mit dem Munde machen, bilden, formen (n. u.); in den Mund nehmen; mit dem Maule erschnappen, oder erhaschen; kauen, essen; (auch mit out) mit vollem Munde, grob aussprechen; schelten, hart anlassen; —, *v. n.* laut reden, schreien; — ing-bit, *s.* Kaugebiß, *n.*

Mouthed, mäudhd, *a.* (in Zus.) mäulig; — wound, *s.* offene, klaffende Wunde, *f.*

Mouthing, mäu'-dhing, *s.* Schreierei, Mauldrescherei, *f.*

Mouthless, mäuth'-les, *a.* ohne Mund, ohne Maul.

Mouzle, mäu'-zl, *v. a. vulg.* zerknittern, zerknüllen.

Movable, moveable, mō'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) beweglich, veränderlich; —-nut, *s.* Einsatzmutter, *f.*; ‖—s, *s. pl.* oder — goods, *s. pl.* bewegliche Güter, Mobilien, *pl.*; — inclined plane, *s. T.* Tretscheibe, *f.*; — property, *s.* bewegliche Vermögen, *n.* — pulley, *s. T.* lose Rolle, *f.*; ‖—ness, *s.* Beweglichkeit, *f.*

Move, mōv, *v. a.* bewegen, fortbewegen; in Bewegung setzen; regen, rühren; rücken (den Hut, ꝛc.); *fig.* aufbringen, vorschlagen, vorbringen; aufhetzen; aufbringen, erzürnen; antreiben, in Anregung bringen; in Bewegung setzen, erregen, rege machen; (das Herz) rühren, bewegen; veranlassen; (to) hinreißen; (*T.* Naut.) verholen im Hafen; —, *v. n.* sich bewegen; sich regen, sich rühren; gehen, einhergehen; sich in Marsch setzen, aufbrechen, marschiren; ausziehen, Quartier wechseln, insbes. to be moving (ausziehen); to — for (any) one, sich vor Jemandem verbeugen; to — into, einziehen in (ein Logis); to — off, sich davon machen; to — on, fortgehen, fortziehen, fortrücken; —, *s.* Bewegung, *f.* Zug (im Schachspiele, ꝛc.); Kniff, *m.*; it is your —, Sie sind am Zuge; up to a — or two, in Kniffen bewandert; ‖—less, *a.* unbeweglich; ‖—ment, *s.* Bewegung, auch *fig.*; *T.* Truppenbewegung, *f.*; *T.* Takt, Taktschlag *m.*; to regulate the —ment of a watch, eine Uhr reguliren; —ment-cure, *s.* schwedische Heilgymnastik, *f.*

Movent, mō'-vent, *a.* bewegend (l. u.); —, *s.* bewegende Kraft, *f.* Antrieb, *m.* (l. u.)

Mover, mō'-vĕr, *s.* Beweger; Anreger, Vorschlagende, *m.*

Moving, mō'-ving, *s.* Bewegen, Rühren, *n.*; Rührung, *f.*; Beweggrund, *m.*; Ausziehen, Verändern des Logis, *n.*; —-apparatus, *s.* Triebwerk, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) beweglich, eindringlich, rührend; —fillister, *s.* stellbare Falzhobel, *m.*; —-piston, *s.* Treibkolben, *m.*; —-sand, *s.* Flugsand, Mahlsand, *m.*; —-spring, *s.* Triebfeder, *f.*; —-water, *s.* Aufschlagewasser, *n.*; ‖—ness. *s.* Bewegliche, Rührende, *n.*

Mow, mäu, *s.* Boden, Schoppen; Heuhaufen, Kornhaufen auf Speichern, *m.*; Banse, *f.* (auch *pl.*) (n. u.) verzerrte Gesicht, schiefe Maul, *n.*; —-knife, *s.* Heumesser, *n.*; —, *v. a.* auf einem Boden, ꝛc. aufhäufen, aufschichten (Heu oder Getreide); einbansen; (n. u.) ein schiefes Maul machen; to — at, schief ansehen, jemandem Gesichter schneiden.

Mow, mō, *v. a.* & *v. a. ir.* mähen, abmähen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* mähen; die Ernte einbringen; mowing time, *s.* Mähezeit, Heuernte, *f.*; —, *v. n.* blöken, brüllen; to — down, niedermähen; to — off, abschlagen.

Mow, mō, *s.* Kuh, *f.*

Mowburn, mäu'-bŭrn, *v. n.* sich entzünden, sich erhitzen.

Mowe, mowen, mō, mō'-ĕn, *v. n.* tauglich sein, können, müssen, mögen. (n. u.)

Mower, mō'-ĕr, *s.* Mäher, Schnitter, *m.*; Kuh, *f.*

Mower, mäu'-ĕr, *s.* Gesichterzieher, *m.*

Mowing, mō'-ing, *s.* Mähen, Abmähen; abgemähte Grasland, *n.*; —-cradle, *s.* Sensengerüst, *n.* (n. u.)

Mowing, mäu'-ing, *s.* Gesichterziehen, *n.*

Moxa, mŏk'-să, *s.* Moxa, *f.* chines. Beifuß, *m.*

Moxibustion, mŏks-ĭ-bŭs'-tshŏn, *s.* (*T.* Med.) Todtbrennen einer Wunde durch Auflegung von ind. Beifußwolle, *n.*

Moy, mŏĭ, *a.* (schott.) sanft, bescheiden, mild.

Moya, mŏĭ'-ă, *s.* vulkanische Koth, *m.*

Moyle, mŏĭl, *s.* Maulesel, *m. v.* mule.

Mozes, mō'-zĭs, *s.* flachbodige Zuckerschiff (*n.*) in Ostindien.

M-roof, ĕm'-rōf, *s. T.* M-Dach, Doppelsatteldach, *n.*

M-teeth, *s. pl. T.* M-Zähne (der Säge), *pl.*

M. P. *abbr.* für Member of Parliament, Parlamentsmitglied; auch (*sl.*) member of the Police.

Mr. *abbr.* für Master, Meister; Mister, Herr. (nur vor Eigennamen: Mr. N., Herr N.).

Mrs. mĭs-sĭs, *abbr.* für Mistress, Frau, Madame. (nur vor Eigennamen: Mrs. N., Frau N.); — Grundy, Frau Gevatterin; *fig.* die tadelsüchtige Welt; — Harris and — Gamp, Spitznamen für die Zeitungen ‚Morning Herald‘ und ‚Standard‘; — Jones, Wasserklosett, *n.*

Ms. *abbr.* für Miss, Mademoiselle.

Ms., M. S. = manuscript, Handschrift, *f.*

M. S. *abbr.* für Memoriæ Sacrum, sacred to the memory, dem Andenken (...) geheiligt.

Mss., M. SS. *abbr.* für manuscripts, Handschriften.

M. T. (railway *sl.*) = empties, empty carriages.

Mty. *abbr.* für Majesty, Majestät.

Much, mŭtsh, *a.* viel; —, *adv.* viel, weit, bei Weitem; viel, sehr; oft; fast, beinahe, gar; ganz und gar nicht, keineswegs; —, *s.* Menge, *f.*; Viel, *n.* ein großer Theil, *m.*; Wichtige, Große, Seltene, *n.*; by —, bei Weitem; very —, sehr viel; gar sehr; he is very — of a man, Am. er ist ein sehr tüchtiger Mann; —less, geschweige denn; as — as, so viel als; so viel wie; as — more, as — again, noch ein Mal so viel; by —, bei Weitem; so —, so viel, so sehr; ein Gleiches; um so viel, desto; so — for this time, genug für jetzt; not — of, Am. nichts Vorzügliches, nicht besonders; not so — as one, auch nicht Einer, gar Keiner; it was not so — as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; — at one, fast von gleichem Werthe, eben so gut, eben so sehr; — of muchness, *v.* muchness; to think it —, es groß achten; to make — of, werth halten, viel halten auf; zu Rathe halten; viel machen aus; to make — of one's self, viel aus sich machen; sich gütlich thun; — good may it do you, wohl bekomme es Ihnen; to be too — for one, Einem zu stark sein; too — of one thing is good for nothing, *prov.* allzu viel ist ungesund; — would have more, *prov.* wer Viel hat, will Alles haben; —what, *adv.* (n. u.) fast, beinahe.

Muchel, mŭk'-kl, (n. u.) für much.

Muchness, mŭtsh'-nĕs, *s.* Menge; Gattung, Art, *f.*; much of —, viel von derselben Art.

Mucic, mū'-sĭk, *a.* —acid, *s. T.* Schleimsäure, Milchzuckersäure, *f.*; hydrate of — acid, *s. T.* Schleimsäurehydrat, *n.*

Mucid, mū'-sĭd, *a.* muffig, müffig, dumpfig, schimmelig; ‖—ness, *s.* Muffigkeit, *f.* Schimmel, *m.*

Mucilage, mū'-sĭ-lĕj, *s.* Schleim, zähe Saft, *m.*

Mucilaginous, mū-sĭ-lăd'-jĭn-ŏs, *a.* schleimig, zäh; —glands, *s. pl.* Schleimdrüsen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Schleimigkeit, *f.* Zähe, *n.*

Muck, mŭk, *s.* Dünger, Koth, Unflath, *m.*; *fig.* Gemeine, Schmutzige, Niedrige, *n.*; Tollwuth, *f.*; — and pelf, *s.* zusammengescharrte Reichthum, *m.*; to run a —, herumrasen und anfallen; —, *a.* naß, feucht; —bin, *s.* Müllfaß, *n.*; —fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*; — heap, — hill, (— midden [l. u.]), *s.* Düngerhaufen, Dreckhaufen, *m.*; —-snipe, *s.* im Spiel Geplünderte, *m.*; — sweat, *s. vulg.* starke Schweiß, *m.*; — thrift, *s.* Knicker, *m.*; — water, *s.* Mistgrubenwasser, *n.*; — wet, *a.* tropfnaß; — worm, *s.* Mistwurm, Mistkäfer; *fig.* Filz, Knicker, Geizhals, *m.*; —, *v. a.* düngen, misten; (*sl.*) Einen übertreffen; to —-out, ausplündern.

Muckender, muckinger, mŭk'-ĕn-dĕr, mŭk'-ĭn-jĕr, *s.* Wischtuch, Schweißtuch, Taschentuch, *n.* (n. u.); Taschendieb, *m.*

Mucker, mŭk'-kĕr, *v. a.* zusammenscharren, ergeizen; to go a —, seine Aussichten ruiniren, zu Schaden kommen; ‖—er, *s.* Geizhals, Filz, *m.* (n. u.)

Mucketer, *v.* muckender.

Muckiness, mŭk'-kĭ-nĕs, *s.* Schmutz, Unflath, *m.* Schmutzigkeit, *f.*

Muckle, mŭk'-kl, *a.* (n. u.) viel.

Mucky, mŭk'-ĭ, *a.* schmutzig, garstig.

Mucosity, mū-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schleim, *m.*

Mucous, mū'-kŏs, *a.* schleimig, Schleim absondernd; ‖—ness, *s.* Schleimigkeit, *f.* Schleimige, *n.* Schleim, *m.*

Mucro, mū'-krō, *s.* Spitze, *f.* (l. u.)

Mucronate, (mucronated), mū'-krō-nĕt, mū'-krō-nā-tĕd, *a.* gespitzt, spitzig, zugespitzt.

Muculency, mū'-kū-lĕn-sĭ, *s.* Schleimige, Zähe, *n.*

Muculent, mū'-kū-lĕnt, *a.* schleimig, zähe.

Mucus, mū'-kŭs, *s.* Schleim; Nasenschleim, *m.*

Mud, mŭd, *s.* Schlamm, nasse Koth, Moder; Lehm; (unter Wasser) Schlammgrund, *m.*; —-bath, *s.* Schlammbad, *n.*; —-boots, *s. pl.* Wasserstiefel, *pl.*; — cottage, — house, *s.* Lehmhütte, *f.*; —-crusher, *s.* (verächtlich) Infanterist, *m.*; —-devil, *s. v.* water-dog; —-dredger, *s.* Bagger, *m.*; — fish, *s.* Schlammbeißer, Schlammpeitzker, Moderfisch, *m.*; —-head, *s.* (Spitzname für) Einwohner von Tennessee, *m.*; —-hen, *s.* virginische Rohrhuhn, *n.*; —-hole, *s.* Schlammloch, *n.*; —-lands, *s. pl.* Watten, *pl.*; —-lark, *s.* Schlammgräber (in der Themse od. in Häfen), *m.*; —-pont, *s.* Am. Katzenfisch, *m.*; — sill, *s. T.* (im Brückenbau) Grundschwelle, Rostschwelle, *f.*; *fig.* Am. die arbeitenden Klassen; —-student, *s.* Schüler der Landwirthschaft, *m.*; — sucker, *s.* Moderente, *f.*; —-turtle, *s.* Am. Art Flußschildkröte, *f.*; — wall, *s.* Lehmwand, *f.*; Baumläufer, Bienenspecht, *m.*; — walled, *a.* mit einer Lehmmauer; — wort, *s.* Sumpfkraut, *n.*; —, *v. a.* in Schlamm werfen oder versenken; schlammig, trübe machen; ‖—derer, *s.* Bagger, Schlammheber, *m.*; ‖—diness, *s.* Schlammige, Trübe; *fig.* verdrießliche, finstere Wesen, *n.*; ‖—dle, mŭd'-dl, *v. n.* im Schlamme wühlen; *fig.* wühlen; verwirren, confus machen; —, *v. a.* trüben; betäuben berauschen, benebeln; verpfuschen;

verläppern; to —dle away a thing, durch Nachlässigkeit verlieren, verruscheln; to —dle one's head with, sich mit etwas befassen; —, s. Trübe, n.; Verwirrung, f.; —dle-headed, a. = dull of understanding; ‖—dy, a. (—ily, adv.) schlammig, trübe; kothig; schmutzig, befleckt, beschmutzt; fig. trübe, fleckig; finster, verdrießlich, mürrisch; —dy look, s. grämliche Blick, m.; —dy-headed, a. schwachköpfig; —dy-mettled, a. schwachsinnig, schwachgemuth; ‖—dy, v. a. trüben; mürrisch, unlustig machen; —died, aufgeregt, empört.

Mudfog, mŭd′-fŏg, s. britische Gesellschaft zu Förderung der Wissenschaft, [f.

Mue, mō, v. n. v. to moo.

Muff, mŭf, s. Muff, Staucher, m.; muffige, mürrische Person, f.; Schwachkopf; (verächtlich) Russe; Stümper, m.; —-cap, s. Bärmütze (der Grenadiere), f. [handschuh, m.

Muffetee, mŭf′-fĭ-tē, s. Stauch, Puls-

Muffin, mŭf′-fĭn, s. Müffchen (Art Gebäck), n.; —-cap, s. Waisenknabenmütze, f.; —-face, s. weiße, bartlose, weichliche Gesicht, n.; —-worry, s. Theegesellschaft bei einer alten Dame, f.; ‖—eer, s. Salzstreuer für muffins.

Muffle, mŭf′-fl, v. n. mummeln, undernehmlich sprechen, murmeln; in sich hinein sprechen; —, v. a. bedecken, verhüllen, einhüllen; fig. verhüllen; die Augen verbinden; (die Trommel) umwickeln, dämpfen; (die Ruder) umbinden, umwinden; to —up, vermummen, verhüllen, einhüllen; to be muffled up to a blind obedience, fig. blindlings gehorchen müssen; —, s. T. Muffel, f.

Muffler, mŭf′-flŭr, s. Binde, f.; Schleier, m.; (ehemals) Art Maske, f.; Muffelthier, n. (wilde Schaf Sardiniens); pl. Handschuhe zum Boxen, pl.

Mufti, mŭf′-tĭ, s. Mufti, muhamedan. Oberpriester, m.; Civilkleidung eines Officiers (auch zur See), f.

Mug, mŭg, s. Becher, Krug, Humpen, m. Kanne, f.; Nebel, m.; to cut mugs, Gesichter schneiden, komische Fratzen machen; —house, s. Bierhaus, n. Schenke, Kneipe, f.; —weed, s. Waldmeister (Pflanze), m.; —wort, s. Beifuß, m.; —, v. a. ins Gesicht schlagen; ausplündern, (be)schwindeln; to — oneself, sich betrinken; to —-up, das Gesicht schminken; zum Militärexamen einpauken; ‖—ging, s. Durchprügeln, n.

Muggard, mŭg′-gărd, a. mürrisch, unzufrieden, finster. (n. u.) [dill, n.

Mugger, mŭg′-gŭr, s. ostindische Kroko-

Muggish, muggy, mŭg′-gĭsh, mŭg′-gĭ, a. feucht, naß; dumpfig; nebelicht (vom Wetter); betrunken.

Mugient, mū′-jĭ-ĕnt, a. brüllend. (n. u.)

Mugil, mū′-jĭl, s. Barbe (Fisch), f.

Mulada, mū-lā′-dă, s. Am. (span.) Herde Maulthiere, f.

Mulatto, mū-lăt′-tō, s. Mulatte, m.

Mulberry, mŭl′-bĕr-rĭ, s. Maulbeere, f.; Maulbeerbaum, m.; —-blight, s. Maulbeermelde, f.; — tree, s. Maulbeerbaum, m.

Mulch, mŭltsh, s. halbverfaulte Dung, m.; —, v. a. mit halbverfaultem Dünger bestreuen.

Mulct, mŭlkt, s. Geldstrafe, Strafe, f.; (n. u.) Schandfleck; Fehler, m.; —, v. a. an Gelde strafen, strafen; ‖—uary, mŭlk′-t(sh)ū-ăr-ĭ, a. an Gelde, Geld...; —uary punishment, s. Geldstrafe, f.

Mule, mūl, s. Maulesel, m. Maulthier, n.; Bastard, m. Bastardpflanze; T. Art Spinnmaschine, f.; fair child's—, wilde Pechnelke, f.; —-bird, s. halbschlägige Vogel, Blendling, m.; —-deer, s. Am. langohrige Hirsch, m.; —-driver, s. Mauleseltreiber, m.; —-fern, s. Streiffarn, m.; — jenny, s. Spinnmaschine, f.; —-rabbit, v. jackass rabbit; —-twist, s. Mulen- oder Maschinengarn, wenig gedrehte Baumwollengarn, n.; —-wasp, s. Maulesel (Art Wespen), m.

Mules, mūlz, s. pl. Schrunden, Frostbeulen (an den Hinterfüßen der Pferde), pl.

Muleteer, muletier, mū-lĕt-ēr′, s. Mauleseltreiber, m.

Muley saw, mū′-lĭ sā, s. Am. Mühlsäge, f. (die nicht in einem Gatter hängt. [Packesel, m.

Muletto, mū-lĕt′-tō, s. große Maulesel,

Muliebrity, mū-lĭ-ĕb′-rĭ-tĭ, s. Weiblichkeit, f. weibliche Stand, m.

Mulier, mū′-lĭ-ŭr, s. T. rechtmäßige Ehefrau, f. [burt, f.

Mulierty, mū′-lĭ-ŭr-tĭ, s. T. eheliche Ge-

Mulish, mū′-lĭsh, a. wie ein Maulesel, hartnäckig, störrig.

Mull, mŭl, s. Staub, Schutt, m. (n. u.); Schnupftabaksdose, f.; (schott.) Vorgebirge, n.; to make a — of it, etwas verderben; sich zum Narren machen; —-madder, s. Mullkrapp, m.

Mull, v. a. mit Zucker und Gewürz versetzen; heiß machen, glühen; fig. schwächen, schal machen; erweichen, die Kraft nehmen; Am. entmuthigen, niederschlagen; —ed wine, s. Glühwein, m.

Mulla, mŭl-lā′, s. Priester (in Indien), m.

Mullar, mŭl′-lăr, v. muller.

Mullen, mullein, mŭl′-lĭn, s. (T. Bot.) Wollkraut, n.

Muller, mŭl′-lŭr, s. Reibstein, m. Reibkeule, f. Läufer, m.; (auch mulling pot) Gefäß zum Wärmen des Weins in Bouteillen, n.

Mullet, mŭl′-lĕt, s. (Ichthyol.) s. Meeräsche, Meerbarbe, Seebarbe, f.; T. aufgethane Stern, m.; kleine Zange, f.

Mullicite, mŭl′-lĭ-sīt, s. blätterige Eisenblau, phosphorsaure Eisen, n.

Mulligatawny, mŭl-lĭ-gă-tā′-nĭ, s. ein ostindisches Gericht.

Mulligrubs, (mull-grubs), mŭl′-lĭ-grŭbz, s. pl. vulg. Kneipen im Leibe, n.; fig. üble Laune, f.; to be in one's —, bei übler Laune sein.

Mullinger heifer, mŭl′-lĭn-jŭr hĭ′-fŭr, s. (irisch) Mädchen mit dicken Knöcheln, n.

Mullion, mŭl′-yŭn, s. Fensterkreuz, n.; Fensterstock, m.; —-window, s. Kreuzfenster, n.

Mullock, mŭl′-lŏk, s. Kehricht, n. Schutt, Dreck, m. [m.

Mulse, mŭls, s. Honigwein, Weinmeth,

Multangular, mŭl-tăng′-gū-lăr, a. (—ly, adv.) vielwinkelig, vieleckig; ‖—ness, s. Vielwinkelige, Vieleckige, n.

Multicapsular, mŭl-tĭ-kăp′-sū-lăr, a. vielkapselig, vielfächerig.

Multicavous, mŭl-tĭ-kā′-vŏs, a. viele Höhlungen habend. [big.

Multicolor, mŭl-tĭk′-ŏ-lŭr, a. vielfar-

Multifarious, mŭl-tĭ-fā′-rĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) mannichfaltig; ‖—ness, s. Mannichfaltigkeit, f. [spaltig.

Multifidous, mŭl-tĭf′-ĭ-dŏs, a. viel-

Multiflorous, mŭl-tĭ-flō′-rŏs, a. (bes. Bot.) vielblumig.

Multifoil, mŭl′-tĭ-fŏĭl, s. (T. Arch.) Blätterverzierung an gothischen Bogen von mehr als 5 Abtheilungen, f.

Multiform, mŭl′-tĭ-fŏrm, a. vielförmig, vielgestaltig.

Multiformity, mŭl-tĭ-fŏr′-mĭ-tĭ, s. Vielförmigkeit, Verschiedenartigkeit, f.

Multigenerous, mŭl-tĭ-jĕn′-ŭr-ŏs, a. vielartig.

Multijugous, mŭl-tĭ-jū′-gŏs, mŭl-tĭj′-ŭ-gŏs, a. vielpaarig. [seitig.

Multilateral, mŭl-tĭ-lăt′-ŭr-ăl, a. viel-

Multilineal, mŭl-tĭ-lĭn′-ĭ-ăl, a. viele Linien habend, viellinig.

Multilocular, mŭl-tĭ-lŏk′-ū-lăr, a. (T. Bot.) vielfächerig. [schwätzig, redselig.

Multiloquous, mŭl-tĭl′-ō-kwŏs, a. ge-

Multinodate, multinodous, mŭl-tĭ-nō′-dāt, mŭl-tĭ-nō′-dŏs, a. vielknotig.

Multinomial, (l. u. multinominal, multinominous), mŭl-tĭ-nō′-mĭ-ăl, (mŭl-tĭ-nŏm′-ĭ-năl, mŭl-tĭ-nŏm′-ĭ-nŏs), a. vielnamig; —, s. vielnamige Größe, f.

Multiparous, mŭl-tĭp′-ă-rŏs, a. viele Junge auf ein Mal werfend.

Multipartite, mŭl-tĭp′-ăr-tīt, a. vielfach getheilt, vieltheilig.

Multiped, multipede, mŭl′-tĭ-pĕd, mŭl′-tĭ-pēd, a. vielfüßig; —, s. Vielfuß, m. Assel, f. Kellerwurm, m.

Multiple, mŭl′-tĭ-pl, a. T. eine andere Zahl mehrmals in sich enthaltend, vielfach; —, s. T. mehrfache Zahl, f.

Multiplex, mŭl′-tĭ-plĕks, a. mannichfach.

Multipliable, (n. u. multiplicable), mŭl′-tĭ-plī-ă-bl, mŭl′-tĭ-plĭ-kă-bl, a. zu multipliciren, vermehrbar; ‖—ness, mŭl-tĭ-plī′-ă-bl-nĕs, s. Vermehrbarkeit, f. [Multiplicand, m.

Multiplicand, mŭl-tĭ-plĭ-kănd′, s. T.

Multiplicate, mŭl-tĭp′-lĭ-kĕt, a. mehrfach, vielfach.

Multiplication, mŭl-tĭ-plĭ-kā′-shŭn, s. Vermehrung, Vervielfältigung; T. Multiplication, f.; —-table, s. Einmaleins, n.

Multiplicative, mŭl′-tĭ-plĭ-kă-tĭv, a. vervielfältigend, vermehrend.

Multiplicator, mŭl′-tĭ-plĭ-kā-tŭr, s. T. Multiplicator, m.

Multiplicious, mŭl-tĭ-plĭsh′-ŏs, a. vielfältig, mannigfaltig. (n. u.)

Multiplicity, mŭl-tĭ-plĭs′-ĭ-tĭ, s. Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit; Menge, f.

Multiplied, mŭl′-tĭ-plīd, a. vielfältig, zahlreich; T. gefüllt (von Blumen).

Multiplier, mŭl′-tĭ-plī-ŭr, s. Vermehrer; T. Multiplicator, m.

Multiply, mŭl′-tĭ-plī, v. a. vermehren, vervielfältigen; T. multipliciren; (by) (mit) (×); —, v. n. sich vermehren; zunehmen; —ing glass, s. Vervielfältigungsglas, n. [vermögend.

Multipotent, mŭl-tĭp′-ō-tĕnt, a. viel

Multipresence, mŭl-tĭ-prĕz′-ĕns, s. Gegenwart an vielen Orten zugleich, f.

Multiscious, mŭl-tĭsh′-ŏs, a. viel wissend. (n. u.) [vielschotig.

Multisiliquous, mŭl-tĭ-sĭl′-ĭ-kwŏs, a.

Multisonous, mŭl-tĭs′-ō-nŏs, a. vieltönig. [silbige Wort, n.

Multisyllable, mŭl-tĭ-sĭl′-lă-bl, s. viel-

Multitude, mŭl′-tĭ-tūd, s. Vielheit, Mehrheit; Menge, f.; große Haufe, m. gemeine Volk, Volk, n.; Pöbel, m.

Multitudinous, mŭl-tĭ-tū′-dĭ-nŏs, a. zahlreich; ungeheuer groß, mächtig; vielfältig, vielfach, mannigfaltig.

Multivagant, multivagous, mŭl-tĭv′-ă-gănt, mŭl-tĭv′-ă-gŏs, a. herumschweifend, unstät. (n. u.)

Multivalve, mŭl′-tĭ-vălv, s. vielschalige Thier, n.; —, multivalvular, mŭl-tĭ-văl′-vū-lăr, a. vielschalig.

Multiversant, mŭl′-tĭ-vĕr-sănt, *a.* proteusartig, die Gestalt oft wechselnd.
Multivious, mŭl-tĭv′-ĭ-ŭs, *a.* viele Wege habend, vielfach.
Multivolent, mŭl-tĭv′-ō-lĕnt, *a.* veränderlich, unbeständig. (l. u.)
Multocular, mŭl-tŏk′-ū-lăr, *a.* vieläugig.
Multungulate, mŭlt-ŭng′-ū-lāt, *a.* vielhufig.
Multure, mŭl′-t(sh)ūr, *s.* Mahlen; Mahlgeld; gemahlene Korn, *n.*
Mum, mŭm, *s.* Mumme (Art Bier); *f.*; double —, *s.* Schiffsmumme, *f.*; —-glass, *s.* Paßglas, lange Bierglas, *n.*
Mum, *a.* ganz still, stumm; —, *i.* st! still! —'s the word! Ruhe, sag' ich! — was the word, Alles schwieg; —-budget, *i.* still! —-chance, *s.* Schweigen, *n.* Stille, *f.*; eine Art Karten- oder Würfelspiel, *n.*; Dummkopf, *m.*; to sit — chance, stumm da sitzen.
Mum, mŭm, *v. n.* to mumm.
Mumble, mŭm′-bl, *v. n.* mummeln, murmeln; in den Bart brummen; —, *v. a.* sachte kauen; hermurmeln; *fig.* verschlucken, nicht ganz heraus sagen; übergehen; *vulg.* ausprügeln; — of the peg, *s. Am.* Knabenspiel (*n.*), wobei ein Pflock mit den Zähnen aus der Erde gezogen wird; —-news, *s.* Neuigkeitskrämer, Geheimnißkrämer, *m.*
Mumbling, mŭm′-blĭng, *s.* Mummeln, Muffeln, *n.*; ‖—ly, *adv.* mummelnd, murmelnd.
Mumbo Jumbo, mŭm′-bō-jŭm′-bō, *s.* afrikan. Götze, *m.*
Mumial, mū′-mĭ-ăl, *a.* zu einer Mumie gehörig.
Mumm, mŭm, *v. n.* vermummen, verkleiden, maskiren; ‖—er, *s.* Vermummte; Schauspieler bei einer herumziehenden Gesellschaft, *m.*; ‖—ery, *s.* Mummerei (n. u.); Vermummung, *f.*; Maskenball, *m.*; *fig.* Mummerei, *f.*
Mummification, mŭm-mĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Mumienbereitung, *f.*
Mumming, mŭm′-mĭng, *s.* Vermummen, *n.*; to go a —, maskirt gehen.
Mummify, mŭm′-mĭ-fī, *v. a.* als Mumie bewahren, einbalsamiren.
Mummy, mŭm′-mĭ, *s.* Mumie, *f.*; Mumiensaft, *m.*; Harz; Baumwachs, *n.*; to beat one to a —, Einen braun und blau, breiweich schlagen.
Mump, mŭmp, *v. a.* knappern, benagen; mummeln, murmeln; berücken, überlisten, hintergehen; betteln, schmarotzen; (of) betrügen; —, *v. n.* Gesichter schneiden, grinsen; ‖—er, *s.* Schmarotzer, Bettler; Einsammler von Feiertagsgebühren, *m.*; —'s hall, *s.* Bettelherberge, *f.*; ‖—ing, *s.* Narrenstreich; Bettlerstreich, Kniff, *m.*
Mumpish, mŭm′-pĭsh, *a.* verdrießlich, grämlich, mürrisch; ‖—ness, *s.* mürrische Wesen, *n.*
Mumps, mŭmps, *s. pl. T.* Kehlsucht, Bräune; *fig.* üble Laune, *f.*; to be in one's —, übler Laune sein.
Mun, mŭn, *v.* muns & must.
Munch, mŭnsh, *v. a. vulg.* gierig essen; —, *v. n.* fressen, schmatzen; ‖—er, *s. vulg.* gierig Kauende, Fresser, *m.*
Mund, mŭnd, *s. T.* Friede, *m.* (obs.)
Mundane, mŭn′-dān, *a.* weltlich, zur Welt gehörig, Welt...; — pleasures, *s. pl.* Weltfreuden, *pl.*; — soul, *s.* Weltgeist, *m.*; — space, *s.* Weltenraum, *m.*
Mundanity, mŭn-dăn′-ĭ-tĭ, *s.* Weltliche, *n.* Weltlichkeit, *f.* (n. u.)
Mundation, mŭn-dā′-shŭn, *s.* Reinigung, Säuberung, *f.* (n. u.)
Mundatory, mŭn′-dā-tŏr-ĭ, *a.* reinigend, säubernd. (n. u.)
Munday, *v.* monday.
Mundic, mŭn′-dĭk, *s.* Kupferkies, *m.*; yellow —, *s.* Schwefelkies, *m.*; white —, *s.* Arsenikkies, *m.*
Mundification, mŭn-dĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Reinigung, Säuberung, *f.*
Mundificative, mŭn-dĭf′-ĭ-kā-tĭv, *a.* reinigend; —, *s. T.* Reinigungsmittel, *n.*
Mundify, mŭn′-dĭ-fī, *v. a.* reinigen, säubern. (l. u.)
Mundivagant, mŭn-dĭv′-ă-gănt, *a.* in der Welt herumschweifend.
Munds, mŭndz, *s. pl. v.* muns.
Mundungus, mŭn-dŭn′-gŭs, *s. vulg.* schlechte Rauchtabak, Lausewenzel, *m.*
Munerary, mū′-nĕr-ă-rĭ, *a.* als Geschenk gegeben. (l. u.)
Munerate, mū′-nĕr-āt, *v. a.* belohnen. (n. u.)
Muneration, mū-nĕr-ā′-shŭn, *s.* Geschenk, *n.* Belohnung, *f.* (n. u.)
Mung-corn, *v.* mong-corn.
Mungarly, mŭn′-găr-lĭ, *s.* (*sl.*) Brot, *n.* Speise, *f.*; — casa, *s.* Bäckerladen, *m.*
Munging, mŭn′-jĭng, *a.* bettelnd, winselnd.
Mung-news, mŭng′-nūz, *s. Am.* falsche, erdichtete Nachricht, *f.*
Mungrel, mŭng′-rĕl, *a. & s. v.* mongrel.
Municipal, mū-nĭs′-ĭ-păl, *a.* zu einer Gemeinde oder Stadt gehörig, Municipal..., Gemeinde...; zu einem Lande gehörig; — court, *s.* Stadtgericht, *n.*; — law, *s.* Stadtrecht, Landrecht, *n.*; — laws, *s. pl.* Stadtrechte, Statuten, Municipalgesetze, *pl.*; — officers, *s. pl.* Stadtbeamte, *pl.*
Municipality, mū-nĭs-ĭ-păl′-ĭ-tĭ, *s.* Gemeindebezirk, *m.*; Municipalität, Stadtobrigkeit, *f.*; Gemeinderath, *m.*; Rathhaus, *n.*
Munificate, mū-nĭf′-ĭ-kāt, *v. a.* bereichern. (n. u.)
Munificence, mū-nĭf′-ĭ-sĕns, *s.* Freigebigkeit, Mildthätigkeit, Großmuth; (n. u.) Befestigung, Festung, *f.*
Munificent, mū-nĭf′-ĭ-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) freigebig, großmüthig, mildthätig.
Munify, mū′-nĭ-fī, *v. a.* befestigen. (obs.)
Muniment, mū′-nĭ-mĕnt, *s.* Festung; Vertheidigung, Unterstützung; Stärke; Urkunde, *f.* Document, *n.*; —-house, —-room, *s.* Archiv, *n.*
Munite, mū-nīt′, *v. a. v.* munify.
Munition, mū-nĭsh′-ŭn, *s.* Befestigung, Festung, Schanze, *f.*; Kriegsvorrath, *m.* Munition, *f.*; —-bread, *s.* Commißbrot, *n.*; —-ship, *s.* Ammunitionsschiff, *n.*
Munity, mū′-nĭ-tĭ, *s.* Freiheit, Sicherheit, *f.* (n. u.)
Munjeet, mŭn-jēt′, *s.* Art ostind. Krapp, *m.*
Munkey, *v.* monkey.
Munnion, mŭn′-yŭn, *s. v.* mullion; *pl.* (*T.* Naut.) Fensterkreuze zwischen den Heckfenstern, *pl.*
Muns, mŭnz, *s. pl. vulg.* Mund, *m.* Maul, *n.*
Muntin, munting, mŭn′-tĭn, mŭn′-tĭng, *s.* (*T.* Arch.) mittlere, senkrechte Stück, welches die Thürfelder von einander trennt, Thürkreuz, *n.* Thürstock, *m.*
Mur, mŭr, *s. v.* murr.
Murage, mū′-rĕj, *s.* Mauerschoß, Mauerzins, *m.*
Mural, mū′-răl, *a.* zu einer Mauer gehörig, Mauer...; an einer Mauer gezogen; — arch, *T.* Mauerquadrant, *m.*; — breach, *s.* Mauerbruch, *m.*; — crown, *s.* Mauerkrone, *f.*
Murc, *v.* murk.
Murder, mŭr′-dŭr, *s.* Mord, *m.*; —, *i.* Mordio!; —, *v. a.* morden, ermorden; *fig.* zerstören; verderben, verhunzen; to — a song, einen Gesang schlecht singen; ‖—er, *s.* Mörder, *m.*; mit Kartätschen geladene Kanone, *f.* Feuermörser, *m.*; ‖—ess, mŭr′-dŭr-ĕs, *s.* Mörderin, *f.*; ‖—ing, *s.* Morden, *n.* Ermordung, *f.*; —ing, *a.* mordend, Mord...; — ing-piece, *s.* Feuermörser, *m.*; — ing-shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.*; ‖—ment, *s.* Ermordung, *f.* Mord, *m.* (n. u.); ‖—ous, *a.* (—ly, *adv.*) mörderisch; blutgierig; ‖—ousness, *s.* Mörderische, *n.* Blutgierigkeit, *f.*
Mure, mūr, *s.* Mauer, *f.*; —, *v. a.* mauern; to — up, vermauern, zumauern.
Murenger, mū′-rĕn-jŭr, *s.* Aufseher über eine Mauer, *m.* (n. u.)
Murerk, mū′-rĕrk, *s.* Frau vom Hause, *f.*
Murex, mū′-rĕks, *s.* Stachelschnecke, *f.*
Murgeon, mŭr′-jŭn, *v. a.* (schott.) verspotten, höhnen; —, *s.* Hohn, Spott, *m.*
Muriacite, mū′-rĭ-ă-sīt, *s.* (*T.* Min.) Muriacit, Würfelspath, *m.*
Muriate, mū′-rĭ-āt, *s. T.* chlorwasserstoffsaure, salzsaure Salz, *n.*; — of ammoniac, *T.* chlorwasserstoffsaure Ammoniak, *n.* Salmiak, *m.*; — of lime (n. u.), *T.* Chlorcalcium, *n.* (salzsaure Kalk, *m.* n. u.)
Muriated, mū′-rĭ-ā-tĕd, *a.* in eine Lake, Salzlake gelegt.
Muriatic, mū-rĭ-ăt′-ĭk, *a.* salzig, salzsauer; — acid, *s. T.* Chlorwasserstoffsäure, Salzsäure, *f.*; nitro — acid, *s. T.* Salpetersalzsäure, *f.* Königswasser, *n.*; —-ether, *s.* leichte Salzäther, *m.*
Muricalcite, mū′-rĭ-kăl-sīt, *s.* Bitterspath, *m.*
Muriform, mū′-rĭ-fŏrm, *a.* (*T.* Bot.) Mauerziegeln ähnlich.
Murine, mū′-rĭn, *a.* mauseartig, Maus..., Mäuse...; ‖—s, *s. pl.* mäuseartige Thiere, *pl.*
Murk, mŭrk, *s.* Hülse, Träber; *fig.* Finsterniß, Dunkelheit, *f.* (l. u.); ‖—y, *a.* dunkel, düster, trübe.
Murkarker, mŭr′-kăr-kĕr, *s.* (*sl.*) Affe, *m.*
Murlin, mŭr′-lĭn, *s.* eine Art Schleier (der türkischen Frauen), *m.*
Murmur, mŭr′-mŭr, *s.* Murren, Gemurr; Gemurmel, *n.*; —, *v. n.* (at) murren; murmeln; ‖—er, *s.* Murrende; Murmler, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) murrend; murmelnd; *adv.* mit Murren oder Gemurmel; ‖—ous, *a.* Gemurre, Murren erregend.
Murnival, mŭr′-nĭ-văl, *s. T.* Quarte, *f.* vier gleiche Karten, *pl.* (obs.)
Murphy, mŭr′-fĭ, *s.* Kartoffel, *f.*; in the arms of —, fest eingeschlafen.
Murr, murrh, mŭr, *s.* Schnupfen, *m.* Heiserkeit, *f.* (obs.)
Murrain, mŭr′-rĭn, *s.* Viehseuche, *f.*; with a — to you! *vulg.* der Henker hole Dich!
Murre, mŭr, *s. v.* auk.
Murrey, mŭr′-rĭ, *a.* dunkelbraun, dunkelroth.
Murrhine, mŭr′-rĭn, *a. v.* myrrhine.
Murrion, mŭr′-rĭ-ŭn, *s. v.* morion.
Murry-bird, mŭr′-rĭ-bŭrd, *s. v.* murre.
Murs, mŭrs, *s.* Hülse, *f.* (n. u.)
Murth, mŭrth, *s.* Menge, *f.*; (of) Überfluß, *m.* (obs.)
Murther, murtheress, mŭr′-dhŭr, &c. (n. u.) *v.* murder, &c.
Musard, mū′-zărd, *s.* (n. u.) *v.* muser.
Muscadel, muscadine, mŭs′-kă-dĕl, mŭs′-kă-dĭn, *s.* Muskatellertraube, *f.*; Muskateller, Muskatwein, *m.*; Muskatbirn, *f.*; —, *a.* Muskat...
Muscadine, mŭs′-kă-dĭn, *s.* Bisamkügelchen, *n.*

Muscary, mŭs'-kă-rĭ, *s.* Muskathyacinthe, *f.*

Muscat, muscatel, mŭs'-kăt, mŭs'-kă-tĕl, *s. & a. v.* muscadel, &c.

Muscato, muscheto, *v.* mosquito.

Muscle, mŭs'-sl, *s.* Muskel, *m.*; Muschel, *f.*; common (oder eatable) —, gemeine Muschel, eßbare Mießmuschel, *f.*; swallow- —, flying- —, *s.* Schwalbe (Art Muschel), *f.*; brown —, *s.* Steinmuschel, *f.* Steinfresser, *m.*; — -fish, *s.* Muschel, *f.*; — -shell, *s.* Muschelschale, *f.*

Muscling, mŭs'-slĭng, *s. T.* Bau der Muskeln (in der Malerei), *m.*

Muscosity, mŭs-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Moosige, *n.*

Muscovado, mŭs-kŏ-vā'-dŏ, *s.* (auch *a.*) Moskovade, *f.* Moskovadezucker, *m.*

Muscovite, *v.* Moscovite.

Muscular, mŭs'-kŭ-lăr, *a.* zu den Muskeln gehörig, Muskel...; stark von Muskeln.

Muscularity, mŭs-kŭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Muskelige, *n.*

Musculite, mŭs'-kŭ-līt, *s.* versteinerte Muschel, *f.*

Musculous, mŭs'-kŭ-lŏs, *a.* stark von Muskeln; muskulös, muskelig, muskelhaft: Muskel...; — power, *s.* Muskelkraft, *f.*

Muse, mūz, *s.* Muse, *f.*; Tiefsinn, *m.* Nachdenken, Sinnen, *n.*; to be in a —, in Gedanken vertieft sein; —, *v. n.* (upon, on) sinnen, nachsinnen, nachdenken, brüten, in Gedanken versunken sein; (n. u.) (at) staunen, sich wundern; —, *v. a.* überdenken, durchgrübeln, nachsinnen über; ‖—ful, *a.* tiefsinnig, in Gedanken versunken; ‖—less, *a.* unempfindlich für Poesie.

Muser, mū'-zĕr, *s.* Nachsinnende; Träumer, *m.*

Muset, mū'-zĕt, *s. T.* Schlupfloch (eines Hasen, &c.); Loch (in einer Hecke), *n.*

Museum, mŭ-zē'-ŭm, *s.* (*pl.* musea & museums) Museum, Cabinet, *n.* Kunstsammlung; Bibliothek, *f.*: Studirzimmer, *n.*

Mush, mŭsh, *s.* (Am.) Maiswasserbrei; Regenschirm, *m.*

Mushroom, mŭsh'-rŏm, *s.* Erdschwamm, Pilz, Herrenpilz; Hut; Regenschirm; *fig.* Glückspilz, Emporkömmling, *m.*; common —, *s.* eßbare Blätterschwamm, *m.*; to go a- —ing, Pilze suchen gehen; — -anchor, *s.* Pilzanker, *m.*; — -bed, *s.* Mistbeet zu Erdschwämmen, *n.*; — -faker, *s.* herumziehende Regenschirmflicker, *m.*; — -gills, *s. pl.* Blätter eines Erdschwammes, *pl.*; — -stone, *s.* Schwammstein, *m.*

Music, mū'-zĭk, *s.* Musik, Tonkunst, *f.*; Tonstück; Concert, Tonspiel, *n.*; *fig.* Wohlklang, *m.*; Harmonie, Ordnung; Am. *fig.* komische Ader, *f.*; — of the chamber, *s.* Kammermusik, *f.*; — of the spheres, *s.* Sphärenmusik, *f.*; — -book, *s.* Notenbuch, *n.*; — -house, *s.* Concerthaus, *n.*; — -master, *s.* Musiklehrer, *m.*; — -paper, *s.* Notenpapier, *n.*; — -pen, *s.* Rostral, *n.*; — -room, *s.* Musikzimmer; Orchester, *n.*; — -shell, *s.* Notenschnecke, *f.*; — -stage, — -stand, *s.* Notenpult, *n.*; — -wire, *s.* Clavierdraht, *m.*

Musical, mū'-zĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Musik gehörig, musikalisch; wohlklingend, harmonisch; Am. belustigend, unterhaltend; — box, *s.* Spieldose, *f.*; — composer, *s.* Componist, *m.*; — glasses, *s. pl.* Glasharmonika, *f.*; — instrument, *s.* Tonwerkzeug, *n.*; — part, *s.* Musikstimme, *f.*; — watch, *s.* Spieluhr, *f.*; ‖—ness, *s.* Musikalische, *n.* Harmonie, *f.*

Musician, mŭ-zĭsh'-ăn, *s.* Musikus, Tonkünstler; Musikant, *m.*; — of the chapel, *s.* Kammermusikus, *m.*

Musimon, mŭs'-ĭ-mŏn, *s.* Muffelthier, wilde Schaf, *n.*

Musing, mū'-zĭng, *s.* Sinnen, Nachdenken, *n.* Betrachtung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) nachdenkend, sinnend, grübelnd.

Musit, *v.* muset.

Musk, mŭsk, *s.* Moschus, Bisam, *m.*; Muskathyacinthe, *f.*; — -animal, *s.* Moschusthier, Bisamthier, *n.*; — apple, *s.* Muskatellerapfel, *m.*; — ball, *s.* Bisamknopf, *m.* Bisamkugel, *f.*; — beaver, *s.* Bisamratte, *f.*; — cabbage, *s.* Bisamkohl, *m.*; — cat, *s.* Bisamkatze, Zibethkatze, *f.*; — cherry, *s.* Muskatellerkirsche, *f.*; — crawfoot, *s.* Bisamkraut, *n.*; — -deer, *s.* Bisamhirsch, *m.*; — duck, *s.* Bisamente, *f.*; — melon, *s.* Bisammelone, *f.*; — -ox, *s.* Moschusochs, Bisamochs, *m.*; — paste-pellet, *s.* Bisamkügelchen, *n.*; — pear, *s.* Muskatellerbirn, *f.*; — quash, *s.* Muskusbiber, *m.*; — rat, *s.* Bisamratte, *f.*; — rose, *s.* Moschusrose, *f.*; — seed, *s.* Abelmosch, *m.* Bisamkörner, *pl.*; ‖—, *v. a.* mit Moschus bestreichen, parfümiren; ‖—ed, —ĕd, *a.* mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.

Muskcet, mŭs'-kĕt, *s.* Am. Animebaum, *m.*

Musket, mŭs'-kĭt, *s.* Muskete, Flinte, *f.*, Sperbermännchen, *n.* Sprinz, Sprinzel, *m.*; — -ball, *s.* Musketenkugel, *f.*; — -basket, *s.* Schanzkorb, *m.*; — -proof, *a.* schußfest; — -shot, *s.* Flintenschuß, *m.*; Flintenschußweite, *f.*

Musketeer, mŭs-kĭ-tēr', *s.* Musketier, *m.*

Musketoe, muskitto, *v.* mosquito.

Musketoon, mŭs-kĭ-tōn', *s.* Musketon, *m.* Stutzrohr, *n.*; der damit bewaffnete Soldat, *m.*

Musketry, mŭs'-kĭt-rĭ, *s.* Musketenfeuer, *n.*; Musketiere, *pl.*; instructor of —, Schützenlehrer, *m.*

Muskin, mŭs'-kĭn, *s.* Meise, *f.*

Muskiness, mŭs'-kĭ-nĕs, *s.* Bisamduft, *m.*

Muskitto, *v.* mosquito.

Muskle, *v.* muscle.

Musky, mŭs'-kĭ, *a.* nach Bisam riechend, duftend, wohlriechend.

Muslin, mŭz'-lĭn, *s.* Musselin, *m.* Nesseltuch, *n.*; Frau, *f.* Mädchen, *n.*; ‖—de-laine, (dĭ-lān'), *s.* Wollmusselin, *m.*

Muslinet, mŭz'-lĭ-nĕt, *s.* Art grober Musselin, *m.*

Musmon, mŭs'-mŏn, *s.* Muffelthier, wilde Schaf, *n.*

Musquash, mŭs'-kwŏsh, *s.* amerikan. Bisamratte, *f.* Muskusbiber, *m.*

Musqueton, musquetoon, *v.* musketoon.

Musquitto, *v.* mosquito.

Musrol, musrole, mŭz'-rŏl, *s.* Nasenband, *n.* Nasenriemen (am Zaume) *m.*

Muss, mŭs, *s.* (n. u.) Aufraffen, Geraffe, *n.*; Unordnung, Verwirrung, *f.*; Streit, Spektakel, *m.*; to make a —, in die Rappuse werfen; —, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen; besudeln; to — up, zerknittern, zerknüllen.

Mussel, mŭs'-sl, *s. v.* muscle; — -bed, *s.* Muschellager, *n.*; — -nest, *s.* Muschelnest, *n.*

Musselin, *v.* muslin.

Mussitation, mŭs-sĭ-tā'-shŏn, *s.* Murmeln, Gemurmel, *n.* (n. u.)

Mussite, mŭs'-sīt, *s.* blaßgrüne Spielart von Augit, *m.*

Mussulman, mŭs'-sŭl-măn, *s.* (*pl.* —s, Am. — men) Muselmann, Moslem, *m.*; ‖—ish, *a.* muselmännisch.

Mussy, mŭs'-sĭ, *a.* Am. zerknüllt, in Unordnung; schmutzig.

Must, mŭst, *s.* Most, *m.*; ungegohrene Bier, *n.*

Must, *v. n. ir. def.* müssen.

Must, *v. a.* dumpfig od. schimmelig machen; —, *v. n.* dumpfig, schimmelig werden, schimmeln.

Musta, mŭs'-tă, *s.* (angloindisch) Waarenmuster, *n.*

Mustache, mustachio, mŭs-tāsh', mŭs-tă'-shĭ-ŏ, *s.* Knebelbart, Schnurrbart (auch im *pl.* mustaches, mŭs-tă'-shĭz), *m.*

Mustafina, mŭs-tă-fē'-nă, *s.* Am. ein sechzehntel Schwarzer.

Mustang, mŭs'-tăng, *s.* (Am.) Mustang, Pferd der Prairieen, *n.*; — grape, *s.* Am. Traube, die einen dem Portwein od. Burgunder ähnlichen Wein gibt; ‖—er, *s.* Einfänger des Mustang, *m.*

Mustard, mŭs'-tărd, *s.* Senf, *m.*; annual treacle- —, *s.* Schildkraut, *n.*; — -pot, *s.* Senftopf, *m.* Senfnäpfchen, *n.*; — -seed, *s.* Senfsamen, *m.*

Mustee, mŭs-tē', *s. v.* mestee.

Musteline, mŭs'-tĕl-īn, *a.* zum Wieselgeschlecht gehörig, Wiesel...

Muster, mŭs'-tĕr, *v. a.* mustern; (n. u.) zur Schau auslegen; (auch mit up) versammeln, zusammenbringen, zusammenziehen; aufsuchen; zählen, stark sein (z. B. we — ed 50 men, wir waren 50 Mann stark); —, *v. n.* sich versammeln, sich ansammeln; aufsteigen; to — up money, Geld auftreiben; —, *s.* Musterung, Heerschau; Musterrolle, *f.*; Haufe, Trupp, *m.*; to pass —, gemustert werden; (for) gelten, gehalten werden; verstattet werden, so hingehen lassen, geduldet werden; — book, — -roll, *s.* Musterrolle, *f.*; — master, *s.* Musterinspector, *m.*

Mustiness, mŭs'-tĭ-nĕs, *s.* dumpfige, muffige Geschmack oder Geruch, *m.* Dumpfigkeit, *f.*

Musty, mŭs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) dumpfig, muffig, müffig; schal; *fig.* abgenutzt, verbraucht; träge, schwerfällig; mürrisch.

Musulman, *v.* Mussulman.

Mutability, mutableness, mŭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, mū'-tă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*; Unbestand, Wankelmuth, *m.*

Mutable, mū'-tă-bl, *a.* veränderlich, unbeständig, wankelmüthig.

Mutation, mŭ-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, *m.* Änderung, *f.*

Mutch, mŭtsh, *s.* Frauen-Haube, *f.*

Mutchkin, -'kĭn, *s.* (schott.) Pinte, *f.* Nößel, *n.*

Mute, mūt, *a.* (—ly, *adv.*) stumm, auch *fig.*; —, *s.* Stumme; stumme Buchstabe; stumme Zuschauer, *m.*; stumme Person (auf der Bühne), *f.*; stumme Leidtragende (bei Begräbnissen); *T.* Dämpfer, *m.*

Mute, *v. n.* den Koth von sich geben (von Vögeln); —, *s.* Koth (der Vögel), *m.*

Muteness, mūt'-nĕs, *s.* Stummheit, *f.*, auch *fig.*

Mutilate, mū'-tĭ-lāt, *v. a.* verstümmeln, auch *fig.*

Mutilate, mutilated, mū'-tĭ-lĕt, mū'-tĭ-lā-tĕd, *a.* verstümmelt; *fig.* gelähmt, mangelhaft, unvollkommen; verkümmert (von Gewächsen).

Mutilation, mŭ-tĭ-lā'-shŭn, *s.* Verstümmelung, *f.*, auch *fig.*

Mutilator, mū'-tĭ-lā-tŭr, *s.* Verstümmeler, *m.*

Mutilous, *v.* mutilated.

Mutine, mū'-tĭn, *s.* (n. u.) *v.* mutineer; —, *v. n.* Aufruhr erregen. (n. u.)

Mutineer, mŭ-tĭ-nēr', *s.* Meuterer, Aufwiegler, Aufrührer, Empörer, *m.*

Muting, mū'-tĭng, *s. T.* Gelos, *n.* Vogelkoth, *m.*

Mutinous, mū'-tĭ-nŏs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrührerisch; auf eine stürmische

Weise; ‖—ness, s. aufrührerische Wesen, n. Neigung zur Meuterei; Heftigkeit, f. stürmische Wesen, n.
Mutiny, mū′-tĭ-nĭ, s. (against) Meuterei, f. Aufruhr, m.; —-bill, s. Aufruhracte, f.; —, v. n. Meuterei anstiften.
Mutter, mŭt′-tŭr, v. n. (at) murren, murmeln; rollen (vom Donner); —, v. a. hermurmeln, murmeln; —, s. Gemurmel; Murren, n.; ‖—er, s. Murmelnde; Murrende, m.; ‖—ing(ly), a. (& adv.) murrend, murmelnd, mit dumpfer Stimme; —, s. Gemurmel, Gebrumme, n.
Mutton, mŭt′-tn, s. Schöpsenfleisch, Hammelfleisch, n.; Schöps, Hammel, m.; (verächtlich) schlechte Frauenzimmer, n.; a shoulder of —, s. Hammelsbug, m.; —-candle, s. gemeine Talglicht, n.; —-chops, s. pl. Hammelrippchen, pl.; Kopf des Schafes, m.; —-fish, s. Röthel, Plötze, m.; —-fist, s. große, plumpe Faust, f.; —-head, s. Dummkopf, m.; —-headed, a. dumm; — monger, s. Fleischesser; fig. Hurenjäger, m.; —-walk, s. Salon im Drury Lane Theater, m.
Mutual, mū′-t(sh)ū-ăl, a. (—ly, adv.) gegenseitig, wechselseitig, gemeinschaftlich; — friend, s. gemeinschaftliche Freund, m.
Mutuality, mū-t(sh)ū-ăl′-ĭ-tĭ, s. Gegenseitigkeit, Erwiederung, f. Austausch, m.
Mutuation, mū-t(sh)ū-ā′-shŭn, s. Borgen, n. (l. u.)
Mutuatitious, mū-t(sh)ū-ā-tĭsh′-ŭs, a. geborgt. (l. u.) [Sparrenkopf, m.
Mutule, mū′-tūl, s. T. Dielenkopf,
Mux, muxy, v. muck, muss, mucky.
Muzzle, mŭz′-zl, s. Maul, n. Schnauze, f. Rüssel, m.; Mündung (einer Kanone), f.; Maulkorb, Beißkorb, m.; cribbing —, = muzzle against crib-biting, —-ring, s. T. Kopffriese (an Kanonen), f.; —-sight, s. T. Korn, Richtkorn, n.; —-stopper, s. Pfropf, m.; —, v. n. das Maul nahe an Etwas bringen, schnoppern, schnüffeln; umherschlendern, schleichen; sich tummeln; Am. zaudern, zögern; —, v. a. einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; die Mündung verwahren; vulg. küssen; würgen; durchprügeln.
Muzzler, mŭz′-zlŭr, s. Schlag auf den Mund, m.; Maulschelle, f.; Schluck Schnaps m.
Muzzy, mŭz′-zĭ, a. vulg. zerstreut, abwesend; verwirrt; berauscht.

M. W. abbr. für man of war.
My. abbr. für money.
My, mī, (ohne allen Nachdruck gebraucht) mĭ, prn. mein, meine; — aunt, s. Privet, n.; — lord, s. Bucklige, m.; — tulip, s. Liebkosungswort gegen Thiere; — uncle, s. Pfandleiher, m.
Mycantha, mī-kăn′-thă, s. (T. Bot.) Mäusedorn, m.
Mycologic(al), mī-kŏ-lŏj′-ĭk, s. mykologisch, auf die Lehre von den Pilzen und Schwämmen bezüglich.
Mycology, mī-kŏl′-ŏ-jĭ, s. Lehre von den Pilzen und Schwämmen, f.
Mydriasis, mĭ-drī′-ă-sĭs, s. krankhafte Erweiterung des Augensternes, f.
Mynchen, mĭntsh′-ĭn, s. Nonne, f. (obs.)
Myn-heer, mĭn-hēr′, mīn′-hēr, s. Herr, m. mein Herr; Holländer, m.
Myography, mī-ŏg′-ră-fĭ, s. Beschreibung der Muskeln, f.
Myology, mī-ŏl′-ŏ-jĭ, s. Muskellehre, f.
Myope, myops, mī′-ŏp, mī′-ŏps, s. Kurzsichtige, m.
Myopolyplasiasm, mī-ŏ-pŏl-ĭ-plā-zĭ-ăzm′, s. T. vielfache Muskelverflechtung, f.
Myopy, mī′-ŏ-pĭ, s. Kurzsichtigkeit, f.
Myotomy, mī-ŏt′-ŏm-ĭ, s. Muskelzerlegung, Muskelzergliederung, f.
Myriad, mĭr′-ĭ-ăd, s. Myriade, Zahl von zehn Tausend; fig. große Menge, ungeheure Anzahl, f.
Myrica, mĭ-rī′-kă, s. Wachsbaum, Kerzenbeerstrauch, m. [Myricin, n.
Myricine, mĭ-rī′-sĭn, s. (T. Chem.)
Myrk, mĭrk, s. & a. (n. u.) v. mirk.
Myrmidon, mŭr′-mĭ-dŭn, s. rohe, gemeine, wüthende Kerl; kleine Kerl, Zwerg, m.; pl. Häscherschar, f.; pl. Myrmidonen, pl.
Myrmidonian, mŭr-mĭ-dō′-nĭ-ăn, a. knirpsig.
Myrobolan, v. mirobolan.
Myropolist, mĭ-rŏp′-ŏ-lĭst, mī-rŏp′-ŏ-lĭst, s. Salbenhändler, m.
Myrrh, mŭr, s. Myrrhe, f.
Myrrhine, mŭr′-rĭn, a. aus Murrha gemacht, murrhinisch; von Myrrhen; —, s. Art Stein oder Porcellan, f.
Myrtiform, mŭr′-tĭ-fŏrm, a. myrthenartig.
Myrtle, mŭr′-tl, s. Myrthe, f.; Dutch —, s. Myrthenheide, f.; common candleberry- —, s. Wachsbaum, m.; —-leaved sumach, s. Gerbersumach, m.; —-tree, s. Myrthenbaum, m.; —-wax, s. grüne Wachs, n.

Mys, mĭs, s. Mießmuschel, f.
Myself, mī-sĕlf′, (ohne allen Nachdruck) mĭ-sĕlf′, prn. ich selbst, selbst; mich, mir.
Mystagogue, mĭs′-tă-gŏg, s. Geheimnißlehrer, Geheimnißdeuter; Geheimnißkrämer; Verwahrer der Heiligthümer, Reliquien, m. [tung, f.
Myster, mĭs′-tŭr, s. (n. u.) Art, Gat-
Mysterial, mĭs-tē′-rĭ-ăl, a. geheimnißvoll, räthselhaft.
Mysteriarch, mĭs-tē′-rĭ-ărk, s. Vorsteher der Mysterien, Mysteriarch, m.
Mysterious, mĭs-tē′-rĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) dunkel, geheimnißvoll; räthselhaft; verworren; ‖—ness, s. Geheimnißvolle, heilige Geheimniß; Räthselhafte, n.
Mysterize, mĭs′-tŭr-īz, v. a. für ein Geheimniß erklären, in Räthsel hüllen.
Mystery, mĭs′-tŭr-ĭ, s. Geheimniß; Räthsel, n. Verwickelung, f.; Geheimspiel, n.; geistliche Komödie, Mysterie, f.; pl. Mysterien, Geheimlehren, Religionsgeheimnisse, pl.; to make mysteries about nothing, geheimnißvoll um nichts thun.
Mystic(al), mĭs′-tĭk, a. (—ally, adv.) mystisch, einen geheimen Sinn enthaltend; bildlich, sinnbildlich; geheimnißvoll, dunkel; ‖—alness, s. Mystische, Geheimnißvolle, n.
Mystic, s. Mystiker, m.
Mysticism, mĭs′-tĭ-sĭzm, s. Mysticismus, Gefühlsglaube, m.; dunkle Lehre, f.
Mystification, mĭs-tĭ-fĭ-kā′-shŭn, s. Entstellung (des Wortsinnes), Irreleitung, Fopperei, f.
Mystify, mĭs′-tĭ-fī, v. a. (den Wortsinn) entstellen, falsch auslegen, anführen, lächerlich machen.
Myth, mythe, mĭth, s. Mythe, f.
Mythic(al), mĭth′-ĭk, a. fabelhaft, mythisch. [Fabelschreiber, m.
Mythographer, mĭth-ŏg′-răf-ŭr, s.
Mythologic(al), mĭth-ŏ-lŏd′-jĭ-kăl, a. (—ly, adv.) mythologisch, fabelhaft.
Mythologist, mĭ-thŏl′-ŏ-jĭst, s. Mytholog, Fabellehrer, m.
Mythologize, mĭ-thŏl′-ŏ-jīz, v. a. Mythen erzählen, die Mythologie erklären. [Götterlehre, Mythologie, f.
Mythology, mĭ-thŏl′-ŏ-jĭ, s. Fabellehre,
Mytilite, mĭt′-ĭ-līt, s. versteinerte Mießmuschel, f.

N.

N. abbr. für North, Nord; Note, Note.
Naam, nām, s. T. Beschlagnahme beweglicher Güter, f.
Nab, năb, v. a. vulg. erschnappen, erwischen, erhaschen; stehlen; to — the rust, sich beleidigt fühlen; to — to the stoop, am Pranger stehen.
Nab, s. vulg. Kopf; Hut, m. Mütze; Berg- oder Felsenspitze; Schließkappe (am Riegel-Schloß), f.; my —s, ich selbst; his —s, er selbst; ‖—ber, s. Am. Dieb, m.
Nabob, nā′-bŏb, s. Nabob (ostind. Fürst); fig. Nabob, sehr reiche Mann, m.
Nacarat, năk′-ă-răt, s. Pfirsichblühroth, n.; feine hellroth gefärbte Krepp, m.
Nache, nātsh, s. v. natch.

Nack, năk, v. a. Neigung, Hang haben; —, a. sinnreich; ‖—ry, a. geschickt.
Nacker, năk′-ŭr, s. v. nacre; provinc. Sattler, m.
Nacking, năk′-kĭng, s. Halstuch, n.
Nacky, v. knacky.
Nacre, nā′-kŭr, s. Perlenmuschel, Perlenmutter, f. [artig.
Nacreous, nā′-krĭ-ŭs, a. perlenmutter-
Nacrite, nā′-krīt, a. (T. Min.) erdige Talk mit Perlmutterglanz, m.
Nadir, nā′-dŭr, s. T. Nadir, Fußpunkt, m.
Nænia, v. nenia.
Næve, nēv, s. Fleck, Fehler, Makel, m.
Naf, v. neif. [gehaubte Taucher, m.
Naft, naff, năft, năf, s. (T Ornith.)

Nag, năg, s. Pferdchen; Pferd, n. Klepper, Galan, m.; Liebchen, n.; —, v. n. immer zankend, polternd sprechen.
Naggy, v. knaggy.
Nagyagite, nă-jī′-ă-jīt, s. Blättererz, n.
Naiad, naid, nā′-yăd, nād, s. Wassernymphe, Najade, f.
Naiant, nā′-yănt, a. (T. Her.) als schwimmend dargestellt.
Naif, nāf, a. naiv, kunstlos, unbefangen, natürlich; (T. Juwel.) lebhaft, natürlich aussehend, wie Juwelen und Diamanten.
Nail, nāl, s. Nagel; Nagel, Spiker, m.; Klaue, Kralle, f.; Knopf, m. Buckel, f.; Maß von 2¼ Zoll; ein Gewicht von 8 Pfund, n.; dead —, (cant.) überlistende Bursche, m.; - in one's coffin,

vulg. Schluck Schnaps, *m.*; (down) on the —, auf der Stelle, bis auf den letzten Heller; to pay down upon the —, bar bezahlen; one — drives out another, *prov.* ein Keil treibt den andern; to pare one's —s, *fig.* Einem die Flügel beschneiden; to labour *or* work tooth and —, es sich blutsauer werden lassen; to hit the — on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; dead as — in door, mausetodt; —-claw, *s.* Nagelzieher, *m.*; —driver, *s.* Düpeisen, *n.* Düpnagel, *m.*; —-mould, —-bore, *s.* Nageleisen, *n.*; —-nippers, *s. pl.* Nagelzange, *f.*; —-rods, *s. pl.*, —-rod iron, *s.* Nageleisen, *n.*; —-smith, *s.* Nagelschmied, *m.*; —-trade, *s.* Nagelhandel, *m.*; ‖—, *v. a.* (at, on, to) nageln, annageln, aufhängen; verbindlich machen, bei dem Worte halten; (mit Nägeln) beschlagen, benageln; stehlen; verhaften; (up) vernageln; (up) aufnageln, annageln; to — down, zunageln; to — to the ground, niederspießen.

Nailage, nā′-lĕj, *s.* Tara vom Tabak, *f.*

Nailbourn, nāl′-bŭrn, *s.* Hungerquelle, *f.*

Nailer, nā′-lŭr, *s.* Nagelschmied, *m.*; ‖—y, *s.* Nagelfabrik, *f.*

Nain, nān, *s.* (schott.) Eigene, *n.*; —sell, ich selbst.

Naive, nā′-ēv, nāv, *a.* (—ly, *adv.*) naiv, unbefangen, ungezwungen, offen.

Naiveté, naivty, nāv′-tĭ, *s.* Naivetät, Kunstlosigkeit, *f.* natürliche Wesen, *n.* natürliche Einfalt, Unbefangenheit, *f.*

Nake, naken, nāk, nā′-kn, *v. a.* entblößen. (n. u.)

Naked, nā′-kĕd, *s.* Schaft, Stamm (einer Säule), *m.*; Mauerebene, Mauerflucht, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) nackt, bloß, unbedeckt; nackt, glatt, leer; bar; offenbar, augenscheinlich; ausgesetzt, bloßgegeben, wehrlos; prunklos; *T.* offen (Feuer); —-eye, *s.* unbewaffnete Auge, *n.*; — floor *or* flooring, *s.* Balkenlage, *f.*; — form, *s. T.* lose Form, *f.*; — ladies, *s. pl.* Zeitlose, *f.*; — possessor, *s.* Am. unbestreitbare Landbesitzer (wenn auch ohne urkundlichen Besitztitel), *m.*; — truth, *s.* reine Wahrheit, *f.*; to strip —, entblößen, ganz ausziehen; ‖—ness, *s.* Nacktheit, Blöße; Offenheit, Augenscheinlichkeit; Vertheidigungslosigkeit, *f.*; to uncover —, *bibl.* unerlaubten Umgang pflegen.

Naker, *v.* nacre.

Nall, nāl, *s.* Pfriem, *m.* Pfrieme, *f.*

Nambypamby, năm′-bĭ-păm′-bĭ, *a.* geziert, kleinlich, affectirt; weichlich, sentimental.

Name, nām, *s.* Name; Name, Titel; Ruf, *m.* Ansehen, *n.* berühmte Name, *m.*; Vollmacht, *f.*; Schimpfname; Vorwand, Schein, Anschein, *m.*; *bibl.* Nachkommenschaft, *f.*; *T.* Nennwort, *n.*; in the — of..., Namens..., im Namen; in —, dem Namen nach; by —, mit Namen; christian —, *s.* Taufname, *m.*; she is of the — of..., *or* her — is..., sie heißt...; in — of, anstatt; to call —s, schimpfen; what is his —? wie heißt er? a man of —, ein berühmter Mann; to give a —, in Aufnahme bringen; to call —s, Schimpfnamen geben; —-board, *s.* Namensplatte, *f.*; —-day, *s.* Namenstag, *m.*; ‖—, *v. a.* nennen, benennen; nennen, sagen; ernennen; erwähnen, melden, Meldung thun; — the child, heraus damit! —d, *p. a.* Namens; ‖—less, *a.* namenlos, ohne Namen; ungenannt; unberühmt; ‖—lessness, *s.* Namenlosigkeit, *f.*; ‖—ly, *adv.* namentlich, nämlich; ‖—r, nā′-mŭr, *s.* Nennende, Namengeber; Ernenner, *m.*; ‖—sake, *s.* Namensvetter, *m.*

Nammus, năm′-mŭs, *v. n.* weggehen, sich davonmachen.

Nan, năn, **anan**, ā-năn′, *i. vulg.* wie? wie beliebt?

Nandu, năn′-dū, *s.* amerikan. Strauß, *m.*

Nankin, nankeen, nanqueen, năn′-kĭn, năn-kēn′, *s.* Nanking, *m.*

Nanny-shop, năn′-nĭ-shŏp, *s.* verrufene Haus, *n.*

Nantee, năn-tē, (*sl.*) ich habe nichts (davon); — palaver, schweigen Sie!

Nap, năp, *s.* Noppe, Tuchflocke, *f.*; Flor, *m.*; Schläfchen, *n.* Schlummer; Hut, *m.*; to take a —, ein Schläfchen machen; — nix, *s.* der auf der Bühne in kleineren Rollen ohne Gage aushilft; —-warp, *s.* Pol-, Ober-, Sammtkette, *f.*; —, *v. n.* schlummern, nicken; —, *v. a.* Tuch frisiren, noppen; erwischen; mit einem Hammer klopfen; to take one —ping, Einen überfallen; to — one's bib, weinen; to — the regulars, die Beute theilen; to — the teaze, im Gefängniß gepeitscht werden.

Nape, nāp, *s.* Nacken, *m.* Genick, *n.*

Napery, nā′-pŭr-ĭ, *s.* leinene Tischzeug, Weißzeug, *n.* Wäsche, Leinwand, *f.*

Naphew, năf′-yū, *s.* Steckrübe, *f.*

Naphtha, năp′-thā, *s.* Naphtha, *f.* Steinöl, Bergpech, *n.*

Naphthaline, năp′-thā-lĭn, *s.* Steinkohlenkampher, *m.*

Napier's bones *or* **rods**, *v.* rhabdology.

Napkin, năp′-kĭn, *s.* Serviette, *f.* Tellertuch; (n. u.) Schnupftuch, Taschentuch, *n.*

Naples, nā′-plz, *s.* Neapel (Land und Stadt); —-yellow, *s.* Neapel-Gelb, *n.*

Napless, năp′-lĕs, *a.* ungenoppt, kahl, abgetragen, fadenscheinig.

Napper, năp′-pŭr, *s.* Tuchnopper, Tuchfrisirer; Hut, *m.*

Nappery, *v.* napery.

Nappiness, năp′-pĭ-nĕs, *s.* Wollige, Krause, *n.*; Schaum, *m.*; Schläfrigkeit, *f.* Nicken, Schlummern, *n.*

Napping, năp′-pĭng, *s.* Frisiren des Tuchs, Noppen, *n.*; —, *a.* erwischend.

Nappy, năp′-pĭ, *a.* kraus, wollig; schäumend; schäumig, stark (Bier); berauscht; pelzig; —, *s.* (schott.) starke Bier, *n.*; —-boin, *s.* kleine Kufe, *f.*

Nar, năr, *a.* näher.

Narceia, narceine, năr-sē′-yā, năr-sē′-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Narceïn, *n.*

Narcissus, năr-sĭs′-sŭs, *s.* (*pl.* narcissuses) Narzisse, *f.*; hoop-petticoat —, *s.* großblumige Narzisse, *f.*; poetic —, *s.* weiße Narzisse, *f.*

Narcosis, năr-kō′-sĭs, *s.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Narcotic(al), năr-kŏt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* narkotisch, betäubend, einschläfernd; —, *s.* einschläfernde Mittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Narkotische, Betäubende, Einschläfernde, *n.*

Narcotine, năr′-kō-tĭn, *s.* (*T.* Chem.) Narkotin, Opian, *n.*

Nard, nărd, *s.* Narde, Spieke, *f.*; Nardenöl, *n.*

Nare, năr, *s.* Nasenloch, *n.*

Narghile, năr′-gĭl, *s.* türkische Schlauchpfeife, *f.*

Nark, nărk, *s.* Polizeispion, *m.*; —, *v. n.* lauern, beobachten.

Narp, nărp, *s.* (schott.) Hemd, *n.*

Narrable, năr′-rā-bl, *a.* erzählbar, zu erzählen. (n. u.)

Narrate, năr′-rāt, *v. a.* erzählen.

Narration, năr-rā′-shŏn, *s.* Erzählung, Geschichte, *f.*

Narrative, năr′-rā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) erzählend; gern erzählend, schwatzhaft; —, *s.* Erzählung, Geschichte, *f.*

Narrator, năr-rā′-tŭr, *s.* Erzähler, *m.*

Narratory, năr′-rā-tŭr-ĭ, *a.* erzählend.

Narrify, năr′-rĭ-fī, *v. a. vulg. v.* to narrate.

Narrow, năr′-rō, *a.* (—ly, *adv.*) enge, schmal; klein, knapp; kurz; nahe; aufmerksam, wachsam, genau; geizig; engherzig, kleindenkend; eingeschränkt; *vulg.* dumm; — sea, *s.* Meerenge, *f.* Canal, *m.*; to bring into a — compass, kurz zusammenziehen; to make —, engen, verengen; to make a — escape, mit genauer Noth entkommen; to look —ly into..., (Etwas) genau untersuchen; —-bottomed, *a.* mit schmalem Boden; —-breasted, *a.* schmalbrüstig; engherzig; geizig; —-brimmed, *a.* schmalrandig; schmalkrämpig; —-hearted, —-minded, —-souled, *a.* engherzig, kleindenkend; kleinmüthig, verzagt; —-heeled, *a.* zwanghufig; schmale Fersen habend; —-heeledness, *s.* Hufzwang, *m.*; —-leaved, *a.* schmalblätterig; —-spirited, *a.* von eingeschränktem Verstande, schwachköpfig; —-spiritedness, *s.* Geistesschwäche, *f.*; —-weaver, *s.* Bandwirker, *m.*; ‖—, *v. a.* enger, schmaler machen, engen, verengen, zusammenziehen, einziehen; (into) einschränken; schmälern, verringern, verkürzen; zusammenfassen, zusammendrängen; —, *v. n.* enger, schmaler werden, sich verengen; kurz treten, nicht genug ausgreifen (von Pferden); ‖—er, *s.* Einengende, Zusammenziehende, *m.* & *n.*; ‖—ness, *s.* Enge, schmale Beschaffenheit; Kürze, Knappheit; Filzigkeit; Geistesschwäche, Eingeschränktheit; Klemme, Noth, *f.*; ‖—s, (l. u.), năr′-rōz, *s. pl.* Engpaß, Canal, *m.* enge Durchfahrt, *f.*

Narwal, narwhal, narwhale, năr′-wăl, năr′-hwăl, năr′-hwāl, *s.* Narwal, Hornfisch, *m.* Seeeinhorn, *n.*

Nary, nā′-rĭ, Am. verderbt aus: ne'er (never) a.

Nasal, nā′-zăl, *a.* zur Nase gehörig, Nasen...; —, *s.* mittelst der Nase wirkende Arzenei, *f.*; Nasenlaut, *m.*

Nasality, nā-zăl′-ĭ-tĭ, *s.* Näselung, *f.* Näselton, *m.*

Nasalize, nā′-zăl-īz, *v. n.* durch die Nase sprechen.

Nascal, năs′-kăl, *s. T.* Mutterzäpfchen, *n.*

Nascency, năs′-sĕn-sĭ, *s.* Entstehen, *n.*

Nascent, năs′-sĕnt, *a.* wachsend, entstehend, werdend.

Nash, *v.* nesh.

Nask(in), năsk(′-ĭn), *s.* Zuchthaus, *n.*

Nasicornous, nā′-ĭ-kŏr-nŏs, *a.* mit einem Horne auf der Nase.

Nass, năs, *s.* Meerfrosch, *m.*

Nast, năst, *s.* Schmutz, Unflath, *m.*; Unkraut, *n.*

Nastiness, năs′-tĭ-nĕs, *s.* Schmutz, Unflath, *m.* Schmutzige, *n.*; Unfläthereï, *f.* Zoten, *pl.*

Nasturtium, năs-tŭr′-shĭ-ŭm, *s.* (*T.* Bot.) Kapuzinerkresse, *f.*

Nasty, năs′-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schmuzzig, garstig, unfläthig; schlüpfrig, zotenhaft; schlechtgelaunt.

Nasute, nā′-sūt, *a.* kritisch; zänkisch.

Nat. *abbr.* für nativity, Geburt.

Natal, nā′-tăl, *a.* zur Geburt gehörig, Geburts...; — hour, *s.* Geburtsstunde, *f.*; — place, *s.* Geburtsort, *m.*

Natalitial, natalitious, năt-ăl-ĭsh′-ăl, năt-ăl-ĭsh′-ŏs, *a.* zu Jemandes Geburt oder Geburtstage gehörig, Geburts..., Geburtstags...

Natals, nā'-tălz, s. pl. (n. u.) Geburtszeit, f. und Geburtsort, m.

Natant, nā'-tănt, a. (T. Bot.) schwimmend. [n. (l. u.)

Natation, nă-tā'-shŭn, s. Schwimmen,

Natatory, nā'-tă-tŏr-ĭ, a. zum Schwimmen dienend; —bladder, s. Schwimmblase, f.

Natch, nătsh, s. Kreuz, Hintertheil (eines Ochsen, 2c.); Knopflochholz, n. Knopflochschraube (der Schneider), f.; —, v. a. (schott.) packen, ergreifen.

Nathless, năth'-lĕs, (obs.) v. nevertheless. [desto mehr.

Nathmore, năth'-mōr, adv. (n. u.) nichts

Nation, nā'-shŭn, s. Nation, f. Volk, n. Völkerschaft; große Menge, f.; —, adv. (für damnation) sehr, ungemein.

National, —ăl, a. (—ly, adv.) national, volksthümlich, National...; Staats...; allgemein, öffentlich, Land...; patriotisch; —-colors, s. pl. Nationalflagge, f.; —democrats, s. pl. Am. auf das Wohl des ganzen Landes bedachte Demokraten, pl.; ‖—ness, s. Nationale, n. Volksthümlichkeit, f.; Patriotismus, m.

Nationality, —năl'-ĭ-tĭ, s. Nationalcharakter, m. Volksthümliche, n. Volksthümlichkeit, f.; Patriotismus, m.

Nationalization, — năl-ĭ-zā'-shŭn, s. Nationalisirung, Einbürgerung, f.

Nationalize, —ăl-īz, v. a. nationalisiren, das Recht der Nation geben.

Native, nā'-tĭv, a. (—ly, adv.) natürlich, angeboren, eingeboren; ursprünglich; gediegen; gewachsen; natürlich; adv. von Natur; —Americans, s. pl. Partei (1843), die zur Naturalisation einen 21jährigen Aufenthalt im Lande forderte; —country, —land, s. Vaterland, n. Heimath, f.; —heat, s. natürliche Wärme, f.; —language, s. Muttersprache, f.; —soil, s. Mutterboden, m.; —, s. Eingeborne, m. Landeskind, n.; Abkömmling, m. (n. u.); Erzeugniß, n.; (Am.) Geburtsort, m.; a — of Germany, ein geborner Deutscher; ‖—ness, s. Natürliche, Angeborne, n.

Nativism, nā'-tĭ-vĭzm, s. Lehren der „gebornen Amerikaner" (als Partei), pl.

Nativity, nă-tĭv'-ĭ-tĭ, s. Geburt; Nativität; Geburtsstunde, f.; Geburtsort, m.; Ausgeburt, f. [geht's, Freund?

Natop, nā'-tŏp, s. what cheer—? wie

Natron, nā'-trŭn, s. T. Natron, n.

Nattiness, năt'-tĭ-nĕs, s. Sauberkeit, f.

Natty, năt'-tĭ, a. nett, schmuck, hübsch.

Natural, năt'-t(sh)ŭ-răl, a. (—ly, adv.) natürlich, ungekünstelt; physisch; natürlich, unehelich; adv. von Natur; ohne Kunst, von selbst, wild (wachsend, 2c.); —fruits, s. pl. wild wachsende Früchte, pl.; —history, s. Naturgeschichte, f.; —philosopher, s. Physiker, Naturforscher, m.; —philosophy, s. Naturlehre, f.; —religion, s. natürliche Religion, f.; —touch, s. Naturgefühl, n.; —, s. der des natürlichen Verstandes Beraubte, Unwissende; Thor, Idiot; (n. u.) Eingeborne, m.; (n. u.) Natur, Naturanlage, Naturgabe, f.; (T. Mus.) Auflösungszeichen, n.

Naturalism, năt'-t(sh)ŭ-răl-ĭzm, s. Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube, m.

Naturalist, năt'-t(sh)ŭ-răl-ĭst, s. Naturalist, Naturgläubige; Naturforscher, Naturkundige, m.

Naturality, năt-t(sh)ŭ-răl'-ĭ-tĭ, s. Natürlichkeit, f. (n. u.); v. naturalness.

Naturalization, năt-t(sh)ŭ-răl-ĭ-zā'-shŭn, s. Naturalisirung, Einbürgerung, f.

Naturalize, năt'-t(sh)ŭ-răl-īz, v. a. naturalisiren, einbürgern; natürlich machen, zur andern Natur machen.

Naturalness, năt'-t(sh)ŭ-răl-nĕs, s. Natürlichkeit, natürliche Beschaffenheit, Ungezwungenheit, f. ungekünstelte Wesen, n.

Nature, nā'-t(sh)yŭr, s. Natur; Naturordnung; Natur, sichtbare Welt, Schöpfung, f. Wesen, n. Beschaffenheit, Eigenschaft, f. Naturell, n.; Leibesbeschaffenheit, f.; Temperament, n.; Art, Beschaffenheit, f.; Leben, n.; beyond —, übernatürlich; by —, von Natur; in the — of, als; to walk the way of —, den Weg alles Fleisches gehen; to draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen; —, v. a. (n. u.) mit natürlichen Anlagen versehen; ‖—d, —d, a. geartet, ...artig; good-—d, gutartig; ill-—d, bösartig.

Naufrage, nă'-frĕj, s. Schiffbruch, m. (n. u.) [verursachend. (l. u.)

Naufragous, nă'-fră-gŏs, s. Schiffbruch

Naught, năt, a. schlecht, falsch; nichtswürdig, böse, verderbt; unzüchtig, liederlich; schädlich; —, adv. keineswegs; nichts; —, s. Nichts, n.; Null, f.; to set at —, in den Wind schlagen; —for the eyes, den Augen schädlich.

Naughtiness, nă'-tĭ-nĕs, s. Verderbtheit, Schlechtigkeit; Unartigkeit, Ungezogenheit; Leichtfertigkeit, f.

Naughty, nă'-tĭ, a. (—ily, adv.) schlecht, böse, boshaft; unartig, ungezogen; leichtfertig, liederlich; schurkisch; —fellow, s. Galgenschwengel, m.; —trick, s. schlechte Streich, m.

Naulage, nă'-lĕj, s. Schifflohn, n. Fährgeld, n. (l. u.) [fecht, n.

Naumachy, nă'-mă-kĭ, s. Schiffge-

Naunt, nănt, s. Gevatterin, f.

Nauscopy, nă'-skŏp-ĭ, s. T. Kunst in beträchtlicher Entfernung Land oder Schiffe zu entdecken, f.

Nausea, nă'-shĭ-ă, s. Seekrankheit; Übelkeit, Neigung zum Erbrechen, f.

Nauseate, nă'-shĭ-āt, v. n. die Seekrankheit haben; zum Erbrechen geneigt sein; fig. (at) Ekel empfinden; —, v. a. Ekel haben vor; Ekel beibringen, ekel machen; to be nauseated, sich ekeln.

Nauseative, nă'-shĭ-ă-tĭv, a. Ekel oder Übelkeit erregend.

Nauseous, nă'-shŏs, a. (—ly, adv.) ekelhaft, widrig, widerlich; mit Ekel; ‖—ness, s. Ekelhafte, Widerliche, n.

Nautic(al), nă'-tĭk, a. zur Schifffahrt gehörig, nautisch, See..., Schiffs...; —almanack, s. nautische Jahrbuch, n.; —chart, s. Seekarte, f.; —compass, s. Seecompaß, m.

Nautil, nautilus, nă'-tĭl, nă'-tĭ-lŭs, s. (pl. **nautili & nautiluses**) Nautilus, m. Schiffsmuschel, Kahnmuschel; Taucherglocke, f.

Nautilite, nă'-tĭ-līt, s. Nautilit, versteinerte Nautilus, m.

Naval, nā'-văl, a. zu den Schiffen gehörig, die Marine betreffend, See..., Schiffs...; —-architecture, s. Schiffsbaukunst, f.; —army, s. Kriegsflotte, f.; —engagement, s. Seegefecht, n.; —expedition, s. Seezug, m.; —forces, s. pl. Seetruppen, pl.; —-hoods, s. pl. Verdoppelung (f.) um die Klüsen außerbords; —officer, s. Seeofficier; Am. höhere Zollhausbeamte, m.; —station, s. Marinestation, f.; —stores, s. pl. Schiffsbedürfnisse, pl.; —tactics, s. pl. Seetaktik, f.

Navals, nā'-vălz, s. pl. Marineangelegenheiten, pl. Seewesen, n.

Navarch, nā'-vărk, s. Befehlshaber einer Flotte (bei den alten Griechen), m.

Navarchy, nā'-văr-kĭ, s. Steuermannskunst, f.

Nave, nāv, s. Schiff (einer Kirche), n.; Nabe, Rosette (eines Rades), f.; the hollow of the —, s. Nabenloch, n.; —box, s. Nabenbüchse, f.; —-hoop, s. Röhrring, m.

Navel, nā'-vl, s. Nabel, m.; fig. Mitte, f.; —gall, s. T. Nabelgalle, f.; —-hoods, s. pl. v. naval-hoods; —-line, s. Nackaufholer, m.; —-string, s. Nabelschnur, f.; —-timber, s. Schiffsrippen, pl. Bauchstück, n.; —-woods, s. pl. dicke Hölzer, in welche die Klüsen gebohrt sind, pl.; —wort, s. Nabelkraut, n. [Schiffchen an Rauchfässern, n.

Navet, nā'-vĭt, s. Weihrauchbüchse, f.

Navew, nā'-vū, s. v. naphew.

Navicular, nă-vĭk'-ŭ-lăr, a. T. Nachen, Schiffchen betreffend; schiffsförmig; —bone, s. Schiffbein, n.

Navigable, năv'-ĭ-gă-bl, a. schiffbar, fahrbar, offen; ‖—ness, s. Schiffbarkeit, f.

Navigate, năv'-ĭ-gāt, v. n. schiffen, segeln, fahren; die Schiffsrechnung führen; —, v. a. beschiffen, befahren; steuern.

Navigation, năv-ĭ-gā'-shŭn, s. Schifffahrt, Beschiffung, f. Schiffen; Schiffswesen, n.; Steuermannskunst; Schiffsführung, f.; Schiffe, pl.; aërial —, s. Luftschifffahrt, f.; act of —, s. Navigationsacte, f.; —-laws, s. pl. Schifffahrtsgesetze, pl.

Navigator, năv'-ĭ-gā-tŏr, s. Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann, m.

Navigerous, nă-vĭd'-jŭr-ŏs, a. Schiffe tragend, schiffreich.

Navy, nā'-vĭ, s. Flotte, Kriegsflotte; Marine, Seemacht, f.; Seewesen, n.; Royal —, Kriegsflotte, f.; —-bills, s. pl. Schiffsnoten, pl.; —-board, s. Collegium der Admiralitätsbeamten, n.; —-office, s. Seegericht, n.; —-yard, s. Seearsenal, n.

Navvy, năv'-vĭ, s. col. (irländ.) Kanalarbeiter, Erdarbeiter, m.

Nawl, năl, s. v. nall.

Nay, nā, adv. nein; ja, sogar; —, s. abschlägige Antwort, f. Nein, n.; —ward, s. (n. u.) Neigung zum Widerspruche, Hinneigung zum Nein, f.; —word, s. abschlägige Antwort; Losung, f. Stichwort, n.; (n. u.) Schimpfname, Beiname, f.; —, v. a. verweigern, verneinen, abschlagen. (n. u.) [n.

Nazal, năz'-ăl, s. Nasenstück am Helme,

Nazarean, nazareen, nazarite, nă-ză-rē'-ăn, nă-ză-rēn', năz'-ă-rīt, s. Nazaräer; Maler in Rom, welcher der altdeutschen Schule huldigt, m.

Naze, nāz, s. Klippe, Landspitze, f.

Nazy, nā'-zĭ, a. betrunken.

N. B. abbr. für nota bene, (lat. für take notice, bemerke, wohlzumerken).

N. C. = nuf ced, i. e. enough said.

N. E. abbr. für North East; New-England. [noch.

Ne, nē, adv. (n. u.) auch nicht, nicht;

Neaf, nēf, s. (n. u.) Hand, Faust, f.

Neal, nēl, v. a. allmählich heiß machen oder abkühlen, auswärmen, brennen, ausglühen; —, v. n. heiß werden; to —steel, Stahl enthärten, weich machen.

Nealed, nēld, a. steil, abschüssig; sumpfig, schlammig.

Neap, nēp, a. niedrig, abnehmend (von der Flut); —tide, s. niedrige Wasser, n.; —, s. Ebbe, f. niedrige Wasser, n.; Am. Deichsel, f.; dead —, s. todte Wasser, n.; ‖—ed, —d, a. T. festsitzend, nicht flott.

Neapolitan, nē-ā-pŏl'-ĭ-tăn, *a.* neapolitanisch; —, *s.* Neapolitaner, *m.*

Near, nēr, *a.* (—ly, *adv.*) nahe; gerade; nahe verwandt; nahe, genau; vertraut, befreundet; genau; werth, theuer; geizig, karg; link; (*T.* Naut.) dicht am Winde; —, *adv.* (*cf.* nearly) nahe; nahe zu; beinahe, fast; — her reckoning, der Entbindung nahe; — at hand, bei der Hand, nahe dabei; to come —, sich nähern; beikommen; es Einem nahe legen; to come — one's heart, Einem zu Herzen gehen; to draw —, sich nähern; it does not come — to..., es steht in keinem Verhältniß zu..., kommt...nicht gleich; he was — being killed, er wäre beinahe getödtet worden; he will go — to do it, er wird es wohl noch zu Stande bringen; to go as — the wind as one can, *prov.* sich nach der Decke strecken; — is my coat, but nearer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock; — upon the matter, ganz nahe daran; far and —, weit und breit; nothing — so bad, bei Weitem nicht so schlecht; no — ! *T.* vom Winde abgehalten; — away, nicht weit, nicht fern; — -horse, *s.* Sattelpferd, *n.*; — side, *s.* linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt, *f.*; — sighted, *a.* kurzsichtig; — wheeler, *s.* Stangensattelpferd, *n.*

Near, *v. a.* sich nähern, näher gehen, näher kommen; —, *v. n.* sich nähern.

Nearest, nēr'-ĕst, *a.* (der, die, das) nächste; the — price, *s. T.* nächste (niedrigste) Preis, *m.*

Neardy, nēr'-dĭ, *s.* Herr, Obmann, *m.*

Nearly, nēr'-lĭ, *adv.* nahe, ꝛc. vgl. near; beinahe, fast; ungefähr; genau, knapp.

Nearness, nēr'-nĕs, *s.* (to) Nähe; *fig.* nahe Verwandtschaft; innige Vertraulichkeit; Genauigkeit; Kargheit, *f.*

Neat, nēt, *s.* Rindvieh, Hornvieh; Rind, *n.* Kuh, *f.* Ochse, *m.*; — cattle, *s.* Rindvieh, *n.*; — -farmer, *s.* Kuhbauer, Anspanner, *m.*; — herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; — house, *s.* Kuhstall, *m.*; —'s-leather, *s.* Rindsleder, *n.*; —'s-tongue, *s.* Rindszunge, *f.*; —'s-foot-oil, *s.* Klauenfett, Knochenöl, *n.*

Neat, nēt, *a.* (—ly, *adv.*) nett, sauber, rein; nett, artig, zierlich; geschickt, fein; niedlich, klein; fein, rein, unvermischt (ohne Wasser); nicht verfälscht, echt; *T.* netto; — handed, *a.* reinlich, geschickt; — -handedness, *s.* Geschicklichkeit; Reinlichkeit, Nettigkeit, Sauberkeit, mit der einer etwas angreift oder handhabt, *f.*; — -master, *s.* Kleinmeister (in der Malerei), *m.*; — -proceeds *or* profits, *s. pl.* reine Ertrag, Nettogewinn, *m.*; — -receipts, *s. pl.* Nettoeinnahme, *f.*; — -weight, *s.* Nettogewicht, *n.*; —, *v. n.* den Nettobetrag bestimmen; reinen Ertrag geben, rein betragen; ‖—ness, *s.* Nettigkeit, Sauberkeit, Reinlichkeit; *fig.* Zierlichkeit; Reinheit (des Gewissens); Niedlichkeit, Nettigkeit, *f.* [*f.* (l. u.)

Neatress, nē'-trĕs, *s.* Hirtin, Viehmagd,

Neaving, nē'-vĭng, *s.* Bierschaum, Gäscht, *m.*

Neb, nĕb, *s.* Schnabel, *m.*; Schnauze; Schneppe, Schnauze (an Gefäßen), *f.*; (n. u.) Steiß, *m.*

Nebula, nebule, nĕb'-ū-lā, nĕb'-ūl, *s.* (lat. *pl.* nebulæ, nĕb'-ū-lē), *T.* Flecken im Auge, nebelichte Überzug, *m.* Häutchen im Auge, *n.*; Nebelfleck, Nebelstern, *m.*

Nebule, nebulee, nĕb'-ūl, nĕb-ū-lē', *a. T.* nebelig, gewölkt. [Verzierung, *f.*

Nebule, *s.* (*T.* Arch.) eine wellenförmige

Nebulosity, nĕb-ū-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Nebelige, *n.* leichte, dünne Nebel, *m.*

Nebulous, nĕb'-ū-lŭs, *a.* nebelig, wolkig; ‖—ness, *v.* nebulosity.

Necessarian, nĕs-ĕs-sā'-rĭ-ăn, *s. v.* necessitarian.

Necessaries, nĕs'-ĕs-sĕr-rĭz, *s. pl.* Nothwendigkeiten, Bedürfnisse, Erfordernisse, *pl.*; — of life, Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse, *pl.*

Necessariness, nĕs'-ĕs-sĕr-ĭ-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*

Necessary, nĕs'-ĕs-sĕr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nothwendig; (to) nothwendig, nöthig, erforderlich; unvermeidlich, unumgänglich; nicht frei; —, oder — house, *s.* heimliche Gemach, *n.* Abtritt, *m.*

Necessitarian, nĕs-ĕs-sĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.* der, welcher keinen freien Willen annimmt, Vertheidiger der Nothwendigkeitslehre, *m.* [gen, zwingen.

Necessitate, nĭ-sĕs'-ĭ-tāt, *v. a.* nöthi-

Necessitation, nĭ-sĕs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Nöthigung, *f.* Zwang, *m.* Bezwingung, *f.* (l. u.) [(n. u.)

Necessitied, nĭ-sĕs'-ĭ-tĭd, *a.* bedürftig.

Necessitous, nĭ-sĕs'-ĭ-tŭs, *a.* dürftig, bedürftig, arm; ‖—ness, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*

Necessitude, nĭ-sĕs'-ĭ-tūd, *s.* Bedürfniß, *n.*; Freundschaft, *f.* (n. u.)

Necessity, nĭ-sĕs'-ĭ-tĭ, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Zwang, *m.*; unumgängliche Nothwendigkeit; Dürftigkeit, *f.* Mangel, *m.* Armuth; Nothdurft, *f.* Bedürfniß, *n.*; of —, nothwendig, nothwendiger Weise; to make a virtue of —, aus der Noth eine Tugend machen; — has no law, *prov.* Noth kennt kein Gebot.

Neck, nĕk, *s.* Nacken, Hals, *m.*; Halsstück, Nackenstück, *n.*; weibliche Busen, *m.*; Hintertheil, *n.*; Hals (eines Werkzeuges, ꝛc.), *m.*; Krinne, *f.* Ausschnitt; *T.-s.* Hals, Schlot (einer Windmühle); Säulenhals, *m.*; Verjüngung, Verschwächung (der Nabe); Kehle (eines Percussionsschlosses), *f.*; Zapfen, *m.*; —s of a steam-boiler, *s. pl.* Verbindungsröhren, *pl.*; — of land, Landenge, Erdenge, *f.*; schmale Landstrich, *m.*, der eine Halbinsel mit dem Festlande verbindet; — of the wood, Am. Ansiedelung (*f.*) im waldigen Südwesten; — of the womb, *T.* Hals der Gebärmutter, *m.*; — and crop, gänzlich; — and —, ganz gleich laufend (von Pferden in Wettrennen); — or nothing, verzweifelt; to take one by the —, Einen beim Kragen fassen; to lay on one's —, Einem aufhalsen; to lie on one's —, Einem zur Last liegen; on the —, gleich darauf; on the — of another, gleich auf einander; to break the — of an affair, *fig.* eine Sache vereiteln; — -about, *s.* Halstuch, *n.*; — -band, *s.* Hemdkragen, Ringkragen, *m.*; — beef, *s.* Rindfleisch vom Halse, *n.*; *fig.* Grobheit, *f.*; — cloth, *s.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*; — -harness, — -strap, *s.* Halskoppel, *f.*; — lace, *s.* 1) Halsband, *n.*; 2) Strop (*m.*) um den Untermast mit Wegeweiserblöcken; — land, *s.* Erdenge, Landenge, *f.*; — -oil, *s.* Getränk, *n.*; — -piece, *s.* Halsstück (am Harnische), *n.*; — -tie, *s. v.* — -cloth; — -twines, *s. pl.* (*T.* Web.) Heber, Aufheber, Aufholer, *m.*; — weed, *s. lud.* Hanf, *m.*; — wool, *s.* Nackenwolle der Schafe, *f.*; —, *v. a.* schlingen, schlucken.

Neckatee, nĕk'-ā-tē, *s.* (n. u.) *v.* neckerchief.

Necked, nĕkt, *a.* (in Zuſ.) halsig; (*T.* Naut.) verstaucht, geknickt.

Neckerchief, nĕk'-ĕr-tshĭf, *s.* Halstuch, *n.* Halskragen (für Frauenzimmer), *m.* (l. u.) [Krabatte, *f.*

Neckinger, nĕk'-ĭn-jŭr, *s.* Halsbinde,

Necklet, nĕk'-lĕt, *s. v.* necklace, 1).

Necrographer, nĕk-rŏg'-rā-fŭr, *s.* Todesanzeigenschreiber, *m.*

Necrolite, nĕk'-rō-līt, *s. v.* necronite.

Necrologic(al), nĕk-rō-lŏj'-ĭk, *a.* nekrologisch. [logenschreiber, *m.*

Necrologist, nĕk-rŏl'-ō-jĭst, *s.* Nekro-

Necrology, nĕk-rŏl'-ō-jĭ, *s.* Todtenliste, Sterbeliste, *f.*; Nekrolog, *m.*

Necromancer, nĕk'-rō-măn-sŭr, *s.* Schwarzkünstler, Zauberer; Geisterbeschwörer, *m.*

Necromancy, nĕk'-rō-măn-sĭ, *s.* schwarze Kunst, Zauberei; Geisterbeschwörung, *f.*

Necromantic(al), nĕk'-rō-măn-tĭk, (— ally, *adv.*) schwarzkünstlerisch, zauberisch; —, *s.* Bezauberung, Beschwörung, *f.*

Necronite, nĕk'-rō-nīt, *s.* (*T.* Min.) Nekronit, stinkende Feldspath, *m.*

Necrosis, nĕk-rō'-sĭs, *s.* Beinfraß, *m.*

Nectar, nĕk'-tŭr, *s.* Nectar, Göttertrank, *m.*

Nectarean, nectareous, nectareal, nectarial, nĕk-tā'-rĭ-ăn, nĕk-tā'-rĭ-ŭs, nĕk-tā'-rĭ-ăl, *a.* nectarartig, Nectar...

Nectared, nĕk'-tŭrd, *a.* mit Nectar vermischt, nectarsüß.

Nectarine, nĕk'-tŭr-ĭn, *s.* Aprikosenpflaume, *f.*; —, *a.* nectarsüß.

Nectarize, nĕk'-tŭr-īz, *v. a.* versüßen, süß machen.

Nectarous, nĕk'-tŭr-ŭs, *a.* nectarsüß.

Nectary, nĕk'-tŭr-ĭ, *s. T.* Honigkelch, *m.* Honiggefäß, Nectarium (einer Blume), *n.*

Ned, nĕd, *s.* (*sl.*) Guinee, *f.*; — stokes, *s.* Pique Vier (in der franzöſ. Spielkarte), *f.*

Nedder, nĕd'-dŭr, *s.* Natter, *f.* (n. u.)

Neddy, nĕd'-dĭ, *s.* ziemliche Menge, *f.*; Todtschläger (Stock); Esel, *m.*

Neece, nēs, *s. v.* niece.

Need, nēd, *s.* Noth, Nothdurft, *f.* Bedürfniß, *n.*; Verlegenheit, *f.*; in case of —, im Nothfalle; if — be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall; at —, in time of —, in der Noth; to stand *or* be in — of..., to have — of..., Etwas nöthig haben, bedürfen, brauchen; you had — to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern; to do one's needs, seine Nothdurft verrichten; — -fire, *s.* Lärmfeuer, *n.*; — -not, *s.* Taugenichts, *m.*

Need, nēd, *v. a.* nöthig haben, Mangel od. Noth leiden, brauchen, bedürfen; —, *v. n.* müssen, dürfen, brauchen; Noth, Mangel leiden; (n. u.) nöthig sein; what — I care? was kümmert mich das? ‖—er, *s.* Etwas Brauchende, Bedürftige, *m.*

Needful, nēd'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (for, to) nothwendig, nöthig; —, *s.* Geld, *n.*; ‖—ness, *s.* Nothwendigkeit; Noth, *f.*

Neediness, nē'-dĭ-nĕs, *s.* Dürftigkeit, Noth; *fig.* Armuth, *f.*

Needle, nē'-dl, *s.* Nadel; Nähnadel; Schwarzholznadel; Magnetnadel, *f.*; Sonnenzeiger, Weiser, *m.*; *pl.* steile, spitze Felsen, *pl.*; bolt-rope —, *s. T.* Leinnadel, Räumnadel, *f.*; dipping —, *s.* Neigungsnadel, *f.*; — -case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; — -fish, *s.* Nadelfisch, *m.* Meernadel, Seenadel, *f.*; — ful, *s.* eingefädelte Nadel, *f.* Nähling, *m.* Trumm, *n.*; — -furze, *s.* Ginster, *m.*; — -gun, *s.* Zündnadelgewehr, *n.*; — -maker, *s.* Nadler, *m.*; — -ore, *s.* Nadelerz, *n.*; — -paper, *s.* Papier zum Aufstecken der Nadeln, *n.*; — -rocks, *s. pl.* steile, spitze Felsen, *pl.*; — -shell,

s. Seeigel, m.; — -spar, s. Aragonspath, m.; Eisenblut, n.; — -stone, s. Nadelstein, m.; — -telegraph, s. Morse'sche Telegraph, m.; — -tin, s. Nadelzinnerz, n.; — -weed, s. Nadelkerbel, m. Nadelkraut, n.; — -work, s. Näherei, Stickerei, Nadelarbeit, f. Stickwerk, n.; to learn to do — -work, nähen lernen; — -worm, s. Nadelwurm (im Hechte), m.; — -zeolite, s. Nadelzeolith, m.; ‖—, v. a. T. nadelförmig bilden; (sl.) langweilen; —, v. n. nadelförmig anschießen; ‖—r, nē'-dl-ŭr, s. Nadler, m.

Needless, nēd'-lĕs, a. (—ly, adv.) unnöthig, vergeblich; (n. u.) nicht mangelnd, nichts bedürfend; ‖—ness, s. Unnöthigkeit, Vergeblichkeit, f.

Needly, nēd'-lĭ, a. wie eine Nähnadel.

Needment, nēd'-mĕnt, s. Bedürfniß, n. Bedarf, m. Nothdurft, f. (n. u.)

Needs, nēdz, adv. nothwendiger Weise, schlechterdings, durchaus.

Needy, nē'-dĭ, a. (—ily, adv.) arm, hülfsbedürftig; fig. dürftig, armselig; — mizzler, s. schäbige Person, f.

Neeld, neel, nēld, nēl, s. Nadel, f.

Neep, v. neap.

Ne'er, nâr, abbr. für never.

Neese, nēz, v. n. (n. u.) niesen, v. sneeze; — -wort, s. Nieswurz, f.

Nef, nĕf, s. Schiff (einer Kirche), n. (n. u.); Nabe (am Rade), f.

Nefand, nefandous, nĭ-fănd', nē'-fănd, nĭ-făn'-dŏs, a. abscheulich, unsäglich; gräulich, verrucht.

Nefarious, nĭ-fā'-rĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) boshaft, ruchlos, gottlos, schändlich, abscheulich; ‖—ness, s. Bosheit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit, f.

Negation, nĭ-gā'-shŏn, s. Verneinung; T. Negation, f.

Negative, nĕg'-ă-tĭv, a. (—ly, adv.) verneinend; T. negativ; versagend, ausschließend; —, s. (on) Verneinung; verneinende Behauptung, f.; Verneinungssatz, m.; Versagung, Ausschließung, f.; Verneinungswort, n.; in the —, verneinend, mit Nein; — pregnant, s. T. Verneinungssatz, der eine Bejahung in sich schließt, m.; —, v. a. verneinen, widerlegen; mit Nein beantworten, ausschlagen; verwerfen.

Negatory, nĕg'-ă-tŏr-ĭ, a. verneinend, Verneinungs... (l. u.)

Neger, v. Negro.

Neglect, nĕg-lĕkt', v. a. vernachlässigen, hintansetzen, aus der Acht lassen; versäumen; achtungslos behandeln; (n. u.) verschieben; —, s. Nachlässigkeit; Übergehung, Unterlassung, Versäumung; Vernachlässigung, achtungslose Behandlung, f.; ‖—er, s. Vernachlässiger, der versäumt; ‖—ful, a. (—ly, adv.) nachlässig, sorglos; gleichgültig; (of) mit Gleichgültigkeit behandelnd.

Neglection, nĕg-lĕk'-shŏn, s. Vernachlässigung, f. (n. u.)

Neglective, nĕg-lĕk'-tĭv, a. (of) nachlässig, fahrlässig. (l. u.)

Negligee, nĕg-lĭ-jā', s. Morgenanzug, m. Hauskleid, n.

Negligence, nĕg'-lĭ-jĕns, s. Nachlässigkeit, Unachtsamkeit; Saumseligkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, f.

Negligent, nĕg'-lĭ-jĕnt, a. (—ly, adv.) nachlässig, unachtsam; fahrlässig, saumselig; gleichgültig, verachtend; (of) gleichgültig (gegen), nicht achtend; ‖—ness, v. negligence.

Negoce, nĭ-gōs', s. Handel, Verkehr, m. (n. u.) v. business, trade, traffic.

Negociability, negotiability, nĭ-gō-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Verhandelbarkeit, Umsetzbarkeit, Verkäuflichkeit, f.

Negociable, negotiable, nĭ-gō'-shĭ-ă-bl, a. verhandelbar, umsetzbar, verkäuflich; — paper, s. T. Wechsel von guten Häusern, m. gute Papier, n.

Negociant, negotiant, nĭ-gō'-shĭ-ănt, s. Unterhändler, m. (n. u.)

Negociate, negotiate, nĭ-gō'-shĭ-āt, v. n. Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben; unterhandeln; —, v. a. verhandeln, einhandeln, negociren; unterhandeln; abmachen.

Negociation, negotiation, nĭ-gō-shĭ-ā'-shŏn, s. Handel, m. Handeln, Gewerbe, Geschäft, n.; Unterhandlung; Negocirung, Verhandlung, Einhandlung, f.; in — of, T. als Gegensatz für; to enter into oder upon —, in Unterhandlung treten; — for time, s. Zeitkauf, m.

Negociator, negotiator, nĭ-gō'-shĭ-ā-tŏr, s. Unterhändler, Mäkler; Verhandler, m.

Negociatrix, negotiatrix, nĭ-gō'-shĭ-ā-trĭks, s. Unterhändlerin, f.

Negress, nē'-grĕs, s. Negerin, f.

Negro, nē'-grō, vulg. nĭg'-gŭr, s. Neger, Mohr, m.; lud. Wanze, f.; coffle of negroes, s. Am. Herde, (f.) Trupp (m.) mit Eisen zusammengeschlossener Neger-Sklaven; — -woman, s. Negerin, f.; — -driver, s. Negeraufseher, m.; — -fish, s. amerikanische Barsch, m.; — head, s. harte Kautabak, m.; — -heads, s. pl. Laibe braunen Brotes, pl.; — minstrels, s. pl. Sänger, pl., die mit geschwärztem Gesicht Negerlieder 2c. zum besten geben; — -robber, s. Raubneger, m.; ‖—land, s. Nigritien, Negerland, n.

Negus, nē'-gŭs, s. Negus (Getränk), m.

Neif, nēf, s. Leibeigene; Faust, f. (n. u.)

Neigh, nā, v. n. wiehern; ‖—ing, nā'-ĭng, s. Wiehern, n.

Neighbor, &c., v. neighbour, &c.

Neighbour, nā'-bŭr, s. Nachbar, m. Nachbarin, f.; Umwohner, Nebenwohner, m.; Nachbarland, n.; Vertraute (n. u.); bibl. Nächste; T. Handels- oder Geschäftsfreund, m. benachbarte Handelshaus, n.; Concurrent, m.; —, a. nahe, benachbart, Nachbar...; —, v. a. angrenzen, anstoßen; benachbart machen, nahe bringen; (to) bekannt machen (n. u.); —, v. n. in der Nachbarschaft wohnen, benachbart sein; ‖—hood, s. Nachbarschaft, auch fig.; Nähe; Gegend, Nachbarschaft, f. Nachbarn, pl.; in the — hood of, Am. fig. ungefähr, gegen, nahe an...; ‖—ing, a. benachbart, in der Nähe; — ing parts, s. pl. Umgebungen, pl.; ‖—liness, s. Nachbarlichkeit, f. nachbarliche Betragen, n.; ‖—ly, a. & adv. nachbarlich; freundnachbarlich, gesellig; dienstfertig; a — ly office, s. ein treuer, guter Dienst, m.; ‖—ship, s. (n. u.) Nachbarschaft, f.

Neither, nē'-dhŭr, nī'-dhŭr, c. weder; auch nicht; — ... nor, weder ... noch; nor that —, und das auch nicht; — is he so bad, auch ist er nicht so böse; —, prn. keiner, keine, keines von beiden; — of them, keiner von ihnen, weder der Eine noch der Andere; — way, neutral; to take — part, to be on — side, neutral bleiben, neutral sein.

Nem. con., nem. dis. (nemine contradicente, oder **dissentiente,** lat.), nĕm. kŏn., nĕm. dĭs., ohne Einsprache, einstimmig.

Nemean, nĭ-mē'-ăn, a. nemeisch; — games, s. pl. die nemeischen Spiele (der Griechen), pl.

Nemesis, nĕm'-ĭ-sĭz, s. Nemesis, Rachegöttin, f.

Nemoral, nemorous, nĕm'-ō-răl, nĕm'-ō-rŏs, a. waldig, im Walde, Wald...

Nempne, nĕm, nĕm'-nĭ, v. a. (n. u.) nennen.

Nempt, nĕmt, p. (n. u.) genannt.

Nenewhare, nenuphar, nē'-nĭ-hwâr, nē'-nŭ-fâr, s. Wasserlilie, Seeblume, f.

Nenia, nē'-nĭ-ă, s. Trauergesang, Klaggesang, m. Elegie, f.

Neologic(al), nē-ō-lŏd'-jĭk, a. neue Wörter oder Ausdrücke gebrauchend, neologisch.

Neologism, nĭ-ŏl'-ō-jĭzm, s. Neologismus, neue Ausdruck, m. neue Wort, n.

Neologist, nĭ-ŏl'-ō-jĭst, s. Neolog, Sprachneuerer, m.

Neology, nĭ-ŏl'-ō-jĭ, s. Gebrauch neuer Wörter und Ausdrücke, m.

Neomenia, nĭ-ō-mē'-nĭ-ă, s. Neumond (bei den Juden), m.

Neophyte, nē'-ō-fīt, s. Neubekehrte; Novіz; Neuling, m.; —, a. neu, angehend.

Neoteric, nē-ō-tĕr'-ĭk, s. Moderne, Neue, Neuere; (n. u.) Neuling, Anfänger, m.; —, (—al), a. neu, neuer, modern.

Nep, nĕp, s. Nept, m. Katzenmünze, f.

Nepenthe, nĭ-pĕn'-thē, s. T. eine Unmuth und Traurigkeit stillende Arzenei, f. Nepenthes, m. (l. u.)

Nepheline, nĕf'-ĭ-lĭn, s. (T. Min.) Fettstein, m.

Nephew, nĕv'-vŭ, s. Neffe; (n. u.) Enkel; (n. u.) Verwandte, m.

Nephrite, nē'-frīt, s. (T. Min.) Nephrit, m. Bitterstein, m.

Nephritic(al), nĭ-frĭt'-ĭk, a. T. nephritisch, die Nieren betreffend, Nieren...; nierenkrank, gut wider die Nierenschmerzen; —, s. Nierenmittel, n.; — colic, s. Nierenweh, n.; — pains, s. pl. Nierenschmerzen, pl.; — stone, s. Nierenstein, m.; — wood, s. Griesholz, Nierenholz, n.

Nephritis, nĭ-frī'-tĭs, s. Nierenentzündung, f.

Nephrotomy, nĭ-frŏt'-tō-mĭ, s. T. Nierenschnitt, m.

Ne plus ultra, nē-plŭs-ŭl'-tră, (lat.) nichts darüber; s. das non plus ultra, das äußerst Mögliche, das Unübertreffliche, n.

Nepotism, nĕp'-ō-tĭzm, s. Nepotismus, m. Neffenbegünstigung, Vetterngunst; Zärtlichkeit gegen den Neffen, f.

Nepotist, nĕp'-ō-tĭst, s. einer, der Nepotismus übt.

Neptune's sheep, nĕp'-tūns shēp, s. Wellen mit weißen Köpfen, pl.

Neptunian, nĕp-tū'-nĭ-ăn, a. T. neptunisch; zum Meere gehörig.

Neptunist, nĕp'-tū-nĭst, s. T. Neptunist (einer, der glaubt, daß Wasser allein die Bildung unserer Erde bewirkt habe), m.

N'er, (n'er), abbr. für never.

Nere, nēr, (obs.) abbr. für were not, waren nicht.

Nereid, nē'-rĭ-ĭd, s. Nereide, Wassernymphe, f.

Nerita, nĭ-rī'-tă, s. Schwimmschnecke, Halbmondschnecke, f.; livid —, s. bläuliche Schwimmschnecke, f.; black-furrowed —, s. gesprenkelte Schwimmschnecke, f.; mountain —, s. glatte Schwimmschnecke, f.; red —, s. Rothauge, n.; white-nipple —, s. Mutterbrust, f.

Neroli, nĕr'-ō-lĭ, s. Pommeranzenessenz, f.

Nerval, nĕr'-văl, a. Nerven..., nervig.

Nerve, nĕrv, *s.* Nerv, *m.* Nerve; Sehne, Flechse; *fig.* Kraft, Stärke, Körperstärke; Seelenstärke, *f.*; *pl. T.* Rippen oder Schnüre (der Pfeilerbogen, ꝛc.), *pl.*; of great — s, starknervig; to be troubled with — s, nervenschwach sein; to be taken with the — s, einen Anfall nervöser Schwachheit haben; —, *v. a.* (one's self for) stärken; ‖—d, nĕr'-vĕd, *a. T.* nervig; ‖—less, *a.* entnervt, kraftlos.

Nervine, nĕr'-vīn, *a.* nervenstärkend; —, *s.* nervenstärkende Mittel, *n.*

Nervosity, nĕr-vŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* nervousness.

Nervous, nĕr'-vŏs, *a.* (—ly, *adv.*) zu den Nerven gehörig, Nerven...; nervig; *fig.* nervig, stark, kräftig; nachdrücklich; *s. T.* nervenschwach, nervenkrank; her case is —, sie ist nervenschwach; — fever, *s.* Nervenfieber, *n.*; — system, *s.* Nervensystem, *n.*; ‖—ness, *s.* Nervigkeit; *fig.* Stärke, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*

Nervous, nervose, nĕr'-vŏs, nĕr-vōs', *a. T. v.* nerved.

Nervure, nĕr'-vyūr, *s.* (*T.* Arch.) Rippe (der Pfeilerbogen), *f.*

Nervy, nĕr'-vĭ, *a.* nervig, stark, kräftig.

Nescience, nĕsh'-ĭ-ĕns, *s.* Unwissenheit, *f.*

Nesh, nĕsh, *a.* weich, zart (n. u.); —, *v. a.* schwächen, verzärteln. (n. u.)

Ness, nĕs, *s.* (in Zus.) Vorgebirge, *n.*

Nest, nĕst, *s.* Nest; Krähennest (bei Walfischfängern und Grönländern); Behältniß; Kästchen, Kistchen, *n.* Schieblade, *f.*; *fig.* Nest, *n.* Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, Wohnsitz, *m.*; — of drawers, *s.* Schrank mit Schubkasten, *m.*; a — of boxes, *s.* Satz Schachteln, *m.*; to make *or* build one's —, nisten; —-chicken, *s.* Nestküchlein, *n.*; — cock, *s. fig.* Nestküchlein, Nesthöckchen, *n.*; — egg, *s.* Nestei, *n.*; *fig.* Heckpfennig, Heckgroschen, *m.*; —, *v. n.* nisten, ein Nest bauen, horsten; ‖—ing, *s.* Nisten, *n.*

Nestle, nĕs'-sl, *v. n.* (to, at, on) nisten, sich einnisten; ruhig liegen bleiben; wohnen bleiben; —, *v. a.* zärtlich pflegen, gütlich thun; to — one's self, sich einnisten.

Nestling, nĕst'-lĭng, *s.* Nestling, junge nackte Vogel, *m.*; Nest, *n.* (n. u.); —, *a.* neu ausgebrütet, erst aus dem Ei gekrochen.

Net, nĕt, *s.* Netz, *n.*; Tüll, *m.*; to spread *or* lay a —, ein Netz stellen; — of wire, *s.* Drahtnetz, Gitter, *n.*; —-cap, *s.* Netzkappe, *f.* Haarnetz, *n.*; —like, *a.* netzförmig; —-maker, —-man, *s.* Netzstricker, *m.*; —-tippet, *s.* Filethalstuch, *n.*; —-ways, —-wise, *adv.* netzförmig; — work, *s.* Netzwerk, *n.*; —, *v. a.* & *n.* knüpfen, flechten, stricken; Netzwerk verfertigen, Filetarbeit machen; —, *v. a.* mit Hülfe eines Netzes fangen; rein einbringen, rein eintragen; to have netted, *T.* netto gewogen haben; reinen Gewinn gegeben haben.

Net, *a.* rein, echt (l. u.); *T.* rein, netto, *v.* neat.

Nether, nĕdh'-ŭr, *a.* nieder, Nieder...; unter, untere, Untere...; die Unterwelt betreffend; — empire, *s.* Unterwelt, *f.*; — lip, *s.* Unterlippe, *f.*; —-millstone, *s.* Lagerstein (im Rollwerke einer Pulvermühle), *m.*; — stocks, *s. pl.* Unterstrümpfe, *pl.*; ‖—lings, *s. pl. lud.* Strümpfe, *pl.*; ‖—most, *a.* unterst, niedrigst.

Netop, nĕ'-tŏp, *s.* Freund (als Begrüßungswort gegen die Indianer), *m.*

Nett, nĕt, *a. v.* neat.

Netted, *v.* to net.

Netting, nĕt'-tĭng, *s.* Netzförmige, Netzwerk, *n.*; Filetarbeit, *f.*; *pl.* die wie Netze geschlungenen Schiffseile, *pl.* Flechtwerk, *n.*; —, *a.* strickend, Strick...; —-box, *s.* Strickkästchen, *n.*; —-vices, *s. pl.* Strickschrauben, *pl.*; —-weights, *s. pl.* Filetgewichte, *pl.*

Nettle, nĕt'-tl, *s.* Nessel, Brennnessel, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Knüttel, *pl.*; blind *or* dead —, *s.* Taubnessel, *f.*; —-bush, *s.* Nesselbusch, *m.*; —-hemp, *s.* Hanfnessel, *f.*; —-rash, *s.* Nesselfieber, *n.* Nesselsucht, *f.*; —-tree, *s.* Bohnenbaum, Zirgelbaum, Nesselbaum, *m.*; —, *v. a.* mit Nesseln brennen, stechen; *fig.* ärgern, erbittern; nettled, erbittert, ärgerlich; to be nettled at..., sich ärgern über...; ‖—r, nĕt'-tl-ŭr, *s.* Erbitterer, Aufhetzer, *m.*

Netty, nĕt'-tĭ, *a.* netzartig.

Neuralgia, nū-răl'-jĭ-ā, *s.* Nervenschmerz, *m.*

Neuritic, nū-rĭt'-ĭk, *a.* & *s. v.* nervine.

Neurography, nū-rŏg'-rā-fĭ, *s.* Beschreibung der Nerven, *f.*

Neurology, nū-rŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Nervenlehre, *f.*

Neuroptera, nū-rŏp'-tĭ-rā, *s. pl.* Netzflügler (eine Insectenclasse), *pl.*

Neurospast, nū'-rŏs-păst, *s.* Drahtpuppe, Marionette, *f.*

Neurotic, nū-rŏt'-ĭk, *a.* nervenstärkend; —, *s.* Nervenmittel, *n.*

Neurotomy, nū-rŏt'-ŏ-mĭ, *s.* Zergliederung der Nerven, *f.*

Neuter, nū'-tŭr, *a.* neutral, parteilos, unparteiisch; *T.* sächlich; *T.* neutrum; to stand —, keine Partei nehmen; —, *s.* Neutrale, Parteilose, *m.*; *T.* geschlechtslose Wort, Neutrum; geschlechtslose Thier, *n.*

Neutral, nū'-trăl, *a.* (—ly, *adv.*) neutral, parteilos; gleichgültig; *T.* neutral (in der Chemie); *adv.* (*T.* Gramm.) als Neutrum; to stand —, *v.* neuter; —-axis, —-surface, *s. T.* neutrale Axe, neutrale Axenschicht, *f.*; — salt, *s.* Neutralsalz, *n.*

Neutral, *s.* Parteilose, Unparteiische, Neutrale, *m.*

Neutralist, nū'-trăl-ĭst, *s.* Neutrale; Gleichgültige, *m.* (l. u.)

Neutrality, neutralness, nū-trăl'-ĭ-tĭ, nū'-trăl-nĕs, *s.* Neutralität, Parteilosigkeit, Unparteilichkeit; Antheillosigkeit, Gleichgültigkeit, *f.*; *T.* geschlechtslose Zustand, *m.*

Neutralization, nū-trā-lĭ-zā'-shŭn, *s.* Neutralisation, Parteilosmachung; *T.* Neutralisirung, *f.*

Neutralize, nū'-trăl-īz, *v. a.* neutralisiren; gleichgültig machen; *T.* neutralisiren; *fig.* unschädlich machen; aufheben; ‖—r, *s. T.* das, was neutralisirt.

Never, nĕv'-ŭr, *adv.* nie, niemals, nimmer, durchaus nicht; — a one, nicht Einer, kein Einziger; — so, noch so, so sehr auch; — fear, nur nicht ängstlich; — heard of, unerhört; at — mass, am Nimmerstage; were it — so pleasant, so angenehm es auch immer sein möge; —-blushing, *a.* schamlos; —-ceasing, —-ending, *a.* unaufhörlich; —-do-well lad, *s.* Thunichtgut, *m.*; —-dying, *a.* unverlöschlich; —-fading, *a.* unverwelklich; —-failing, *a.* untrüglich; unfehlbar; —-meaning, *a.* nichtssagend, nichts bedeutend; — more, *adv.* nie mehr, nimmermehr; — theless, — dhĕ-lĕs', *adv.* nichtsdestoweniger, dennoch, dessen ungeachtet; —-wasting, *a.* nicht verderbend.

New, nū, *a.* (—ly, *adv.*) neu, frisch; neu, modern; (to) ungewohnt, nicht vertraut mit; unbekannt; unerfahren, ungeübt; neugeboren; —, *adv.* neu, frisch, auf's Neue; — bread, *s.* frische Brot, *n.*; — patterns, *s. pl.* neue Muster, Nova, *pl.*; — publications, *s. pl.* neu erschienene Bücher, Novitäten, Nova, *pl.*; — style, *s.* (N. S.) neue oder Gregorianische Styl, *m.*; — trial, *s. T.* Revision (eines Prozesses), *f.*; — tricks, *s. pl.* Neuerungen, *pl.*; —-beginner, *s.* Anfänger, Neuling, *m.*; —-born, *a.* neugeboren; jung; to —-build, *v. a.* neu bauen; —-building, *s.* Neubau, *m.*; —-buildings, *s. pl.* Neubauten, *pl.*; to —-coin, *v. a.* umprägen, neuprägen; —-coined, *a.* neu geschaffen, neu erfunden; —-come, *a.* neu angekommen; —-comer, *s.* Ankömmling, *m.*; —-convert, *s.* Neubekehrte, *m.*; —-create, *v. a.* neu schaffen; —-created, *a.* neu erschaffen; —-cut, *s.* (n. u.) Art Kartenspiel, *n.*; to —-dress, *v. a.* neu aufputzen, zurichten; —-fangle, *a.* neuerungssüchtig; to —-fangle, *v. a.* durch Neuerungen verändern; —-fangled, *s.* neugebacken, ausgeheckt, neumodisch; —-fangledness, —-fangleness, *s.* Neuerungsliebe; Neuerung; neue Mode, *f.*; —-fashion, —-fashioned, *a.* modisch, neumodisch; —-found, *a.* neu entdeckt; — gate, *s.* ein Gefängniß in London, *n.*; — gate bird, *s.* Galgenvogel, *m.*; — gate fringe, *s.* Bart unter dem Kinn, *m.*; — gate knocker, *s.* Ohrlocke (der Costermongers), *f.*; — Jersey tea, *s.* Rothwurzel, *f.* (Art Rhamnee); —-laid, *a.* frisch gelegt; to —-line, *v. a.* neu füttern; to —-make, *v. a.* neu machen, umschaffen; —-married, *a.* neuvermählt; to —-model, *v. a.* ummodeln; —-moon, *s.* Neumond, *m.*; to —-mould, *v. a.* umgießen, umformen; —-mown, *a.* frisch gemäht; to —-point, *v. a.* vorspitzen, umschärfen; to —-vamp, *v. a.* ausbessern, ausflicken; —-year, *s.* Neujahr, *n.*; —-year's-day, *s.* Neujahrstag, *m.*; —-year's eve, *s.* Sylvesterabend, *m.*; —-year's-gift, *s.* Neujahrsgeschenk, *n.*; *v. a.* neu machen, erneuen. (n. u.)

Newel, nū'-ĭl, *s.* Spille, Spindel (einer Wendeltreppe); Neuheit, *f.*; Kern (der Lehmform), *m.*; open —, *s.* hohle Spindel, *f.* (*pl.* (n. u.)

Newing, nū'-ĭng, *s.* Gäscht, *m.* Hefen,

Newish, nū'-ĭsh, *a.* etwas, ziemlich neu, frisch.

Newly, nū'-lĭ, *adv.* (vgl. new, *a.*) neulich, kürzlich.

Newness, nū'-nĕs, *s.* Neuheit, *f.*; Neue, *n.*; Neuigkeit; Neuerung; *fig.* Unerfahrenheit, *f.*

News, nūz, *s.* (*sing.* & *pl.*) Neue, *n.* Neuigkeit, Nachricht, Zeitung; Zeitung (Blatt), *f.*; what's the best —? was gibt es (gutes) Neues? I had — that..., ich erhielt Nachricht, habe gehört, daß...; this is — to me, das ist mir etwas Neues; *prov.* no — is good —, keine Nachricht ist die beste Nachricht; —-agent, *s.* Auftreiber (*m.*) von Neuigkeiten für Zeitungen; — -boy, *s.* Zeitungsverkäufer, *m.*; — man, *s.* Zeitungsträger, *m.*; — monger, *s.* Neuigkeitskrämer, *m.*; — paper, *s.* Zeitung, *f.*; — paper report, *s.* Zeitungsgerücht, *n.*; —-papered, *a.* mit Zeitungen umringt; — room, *s.* Lesezimmer, *n.*; — writer, *s.* Zeitungsschreiber, *m.*

Newt, nūt, *s.* kleine Eidechse, *f.*

Nexible, nĕks'-ĭ-bl, *a.* sich zusammenknüpfen lassend, zu vereinigen.

Next, nĕkst, *a.* nächst, folgend; (to) nächste, erste (nach); (to) dicht, nahe bei; (after) gleich (nach); folgend, kommend, künftig; — best to..., am besten gleich oder unmittelbar nach...; — but one, zweitfolgende, zweitnächste; the — best thing to..., das Nächste Beste nach; —, *adv.* zunächst; gleich darauf, hernach; — day, folgende Tag, den andern Tag darauf; — door, neben an; to be — door to, am nächsten kommen; — taker, *s. T.* derjenige, der die nächste Grenze besitzt; the — time, das nächste Mal; in Zukunft; — way,

s. nächste Weg, m.; gerade heraus, ohne Umschweife.

Nias, nī'-ăs, s. Nestling; junge Habicht; fig. Einfaltspinsel, m.; —, a. einfältig, dumm.

Nib, nĭb, s. Schnabel (eines Vogels), m.; Spitze (besonders einer Schreibfeder), f.; Halter (am Hebelbaume), m.; —s, selbst; —-cove, s. feine Herr, m.; —-like, a. = gentlemanly; —-plate, s. (T. Artill.) Pfanne, f.; — somest cribs, s. pl. die besten Häuser (in der Bettlersprache). |v. a. (Federn) spitzen.

Nib, v. n. klügeln, tadeln, kritisiren; —,

Nibbed, nĭb'-bd, a. (in Zusammensetzungen) mit einem Schnabel, eine Spitze habend; hard —, mit hartem Schnabel.

Nibble, nĭb'-bl, v. a. nagen, benagen, zernagen, knaupeln; beißend festhalten, anbeißen; stehlen, wegnehmen; —, v. n. (at) anbeißen; fig. (at) klügeln, tadeln, kritisiren, kunstrichten, bekritteln; —, s. T. Anbeißen (des Fisches beim Angeln, n.; ||—r, nĭb'-bl-ŭr, s. Benagende; fig. Tadler, Krittler, Spötter; Erdfloh; kleine Dieb, m.

Nibblings, nĭb'-bl-ĭngs, s. pl. an- oder abgenagte Stück, n.

Nicaragua-wood, nĭk-ă-rā'-gwă-wŭd, s. Rothholz, n. [Kattun, m.

Niccanees, nĭk-kă-nēz', s. ostindische

Nice, nīs, a. (—ly, adv.) fein, zart, niedlich; sanft; hübsch, artig; köstlich, lecker, leckerhaft, wählerisch, ekel; zärtlich, weichlich; zart; empfindlich; kitzlich, bedenklich; behutsam; genau, pünktlich, strenge; zierlich, gesucht; ängstlich, spitzfindig; geringfügig, unerheblich, unbedeutend; schön, angenehm; närrisch, kindisch (n. u.); geläutert, verfeinert; to make —, ängstlich, scrupulös sein; he is more — than wise, prov. er übertreibt die Vorsicht; —ly, adv. Am. sehr wohl; to be —ly sensible of, Etwas innerlich fühlen; ||—ness, s. Zartheit, Feinheit, Schärfe; Niedlichkeit; Köstlichkeit; Ängstlichkeit; Empfindlichkeit, f.; (übertriebene) Zartgefühl, n.; Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit, Strenge; Bedenklichkeit; Zierlichkeit, f.

Nicene, nicean, nī-sēn', nī-sē'-ăn, a. nicäisch; — creed, s. nicäische Glaubensbekenntniß, n.

Nicety, nī'-sĭ-tĭ, s. Feinheit, Schärfe; Niedlichkeit, Köstlichkeit; (n. u.) Zärtlichkeit, Weichlichkeit; Zartheit, Schonung, schonende Behandlung; Empfindlichkeit, Bedenklichkeit; Behutsamkeit, Ängstlichkeit; Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit; Zierlichkeit; Spitzfindigkeit; Grübelei, f.; pl. Leckereien, Leckerbissen, pl.; not to stand upon niceties, fünf gerade sein lassen.

Nich, niche, nĭtsh, s. Nische, Blende, f.; angular —, s. Ecknische, f.

Nichar, nī'-kăr, s. (T. Bot.) Schüsserbaum, m.

Nick, nĭk, s. Einschnitt, Einstrich (am Schraubenkopf), m.; Kerbe, f.; Kerbholz, n.; Zeche, Rechnung, f.; rechte Augenblick, Zeitpunkt; höchste Wurf, Treffer; Nix, böse Geist; Am. aus Nikkel geprägte Cent, m.; old —, s. Teufel, m.; in the very — of time, gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; out of all —, ganz und gar, überaus, über die Maßen; —nackatory, s. vulg. Spielzeugladen, m.; —nacks, s. pl. Tand, m. Kleinigkeiten, pl.; — name, s. Spottname, Spitzname, Ekelname, m.; to — name, v. a. einen Spottnamen geben; fälschlich benennen, nennen; schimpfen, schelten; —ninny, s. vulg. elende Kerl, Tropf, Einfaltspinsel; Hahnrei, m.; —stick, s. Kerbholz, n.; ||—, v. a. treffen, recht, zu gelegener Zeit treffen; zusammenpassen; einkerben, zacken, einschneiden; (schott.) beißen, betrügen; —, v. n. passen; ähneln, gleichen; einen Streich spielen, schaden; schlagen; to — the time, die rechte Zeit treffen; to — the main, col. den Hauptgewinn im Faro haben.

Nickar, nĭk'-ăr, v. nichar.

Nickel, nĭk'-kl, s. Nickel, m.; T. Nikkel, n.; arsenical —, s. Arseniknickel, m.; — antimonial-ore, s. Nickel-Antimonglanz, m. Nickel-Spießglaserz, n.; —-glance, s. Nickel-Arsenik-Glanz, m.; —-green, s. Nickelocker, m.; —-stibine, s. Nickelspiesglanzerz, n.; ||—ic, a. Nikkel enthaltend.

Nicker, nĭk'-ŭr, s. Schnellkäulchen, n.; Ränkeschmieder, m.; der auf das Stehlen ausgeht; einschneidige Zahn, m.; —-pecker, s. Baumspecht, m.

Nicking, nĭk'-ĭng, in Zusammens.: (T. Bergm.) —-board, s. Herd, m.; —buddle, s. Planenherd, m.

Nicolaitan, nĭk-ō-lā'-ĭ-tăn, s. (T. Kirch. Gesch.) Nikolaite, m.

Nicotian, nī-kō'-shăn, s. Tabak, m.; —, a. Tabak betreffend, Tabak..., Tabaks...

Nicotianine, nicotin(e), nī-kō'-shĭ-ă-nĭn, nĭk'-ō-tĭn, s. (T. Chem.) Nikotin, n.

Nictate, nictitate, nĭk'-tāt, nĭk'-tĭ-tāt, v. n. wimpern, blinzen, blinken; n-ing membrane, v. nictitant.

Nictation, nĭk-tā'-shŭn, s. Wimpern, Blinzen, n.

Nictitant, nĭk'-tĭ-tănt, a. —membrane, s. Blinzhaut, Nickhaut, Augendecke, f.

Niddick, nĭd'-dĭk, s. Nacken, m. (n. u.)

Nide, nīd, s. T. Brut, Hecke, f.; — of pheasants, s. Geheck Fasanen, n.

Nidgeries, nĭd'-jŭr-ēz, s. pl. Lappereien, Kindereien, Possen, pl. (n. u.)

Nidget, nĭd'-jĭt, s. Memme, f.; (n. u.) Tropf, m.

Nidificate, nĭd'-ĭ-fĭ-kāt, v. n. nisten.

Nidification, nĭd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Nisten, Nestmachen, n.

Niding, nī'-dĭng, a. feige, niederträchtig (n. u.); —, s. Memme, f. niederträchtige Kerl, m. (n. u.) [Duft, m.

Nidor, nidour, nī'-dŭr, s. Geruch,

Nidorosity, nĭd-ō-rŏs'-ĭ-tĭ, s. Aufstoßen aus dem Magen von unverdauten fetten Speisen, n. (obs.)

Nidorous, nī'-dŭr-ŭs, a. nach verbranntem Fette riechend, faul, brandig, brandicht.

Nidulant, nĭd'-ū-lănt, a. (T. Bot.) nistend, wie ein Ei in einem Neste liegend. [bauen, nisten. (n. u.)

Nidulate, nĭd'-ū-lāt, v. n. ein Nest

Nidulation, nĭd-ū-lā'-shŭn, s. Nestzeit, Brützeit, f. Nisten, n.

Nidus, nī'-dŭs, s. (lat.) Nest, n.

Niece, nēs, s. Nichte; Verwandte, f.

Nief, nēf, s. v. neif.

Niello, nĭ-ĕl'-lō, s. T. Niello(=Arbeit), n.

Nieve, nēv, s. (schott.) Faust, f.; —, v. n. die Faust ballen.

Niffer, nĭf'-fŭr, s. (schott.) Tausch, m.; —, v. n. Tauschhandel treiben.

Niff-naff, nĭf'-năf, v. n. (schott.) tändeln.

Nifle, nī'-fl, s. (n. u.) Lapperei, Lappalie, f.; —, v. a. (n. u.) verläppern, vertändeln, verschlampen.

Nig, nĭg, s. Abschnitzel (vom Gelde), n.; Knicker, Filz, m.

Nigella, nī-jĕl'-lă, s. Schwarzkümmel, m.

Niggard, nĭg'-ŭrd, s. Knicker, Filz, Knauser, Geizhals, m.; —, a. knickerig, filzig, karg, geizig; (in, of) schonend, karg; —, v. a. sparsam darreichen; spärlich versorgen, genau einschränken, knapp halten (l. u.); ||—ise, s. Geiz, m. Filzigkeit, Knickerei, f. (l. u.); ||—ish, a. kärglich, etwas filzig; ||—liness, s. Kargheit, Filzigkeit, Knickerei, f.; ||—ly, a. & adv. knickerig, karg; fig. karg, sparsam; —ly doings, s. pl. Armseligkeiten, pl.; ||—ness, v. —liness.

Nigged ashlar, nĭg'-ĕd ăsh'-lăr, s. T. rauhbehauene Werkstück, n.

Nigging, nĭg'-ĭng, s. Geldbeschneiden, Kippen und Wippen, n.

Nigger, nĭg'-gŭr, s. Am. Ekelname für: Neger, m. (für die Eingebornen Indiens); —heads, s. pl. verschlungene Wurzelstöcke der Riedgräser u. Farrenkräuter über Sümpfen; —out, v. a. Land aussaugen.

Niggle, nĭg'-gl, v. n. (n. u.) spielen, tändeln; —, v. a. verspotten, zum Besten haben; —, s. Tändelei, f.; Gekritzel, n.; ||—r, nĭg'-gl-ŭr, s. Kipper und Wipper; alte Geck, Löffler, m.

Nigh, nī, a. (—ly, adv.) nahe; fig. nahe verwandt; —, adv. (to) nahe, in der Nähe, nahe bei; (—ly) beinahe, fast; —by, nahe bei, dicht nebenan; to draw — to..., rücken an; sich nähern; to be — at hand, vor der Thür sein; well —, fast, beinahe; —unto, —upon, beinahe, ziemlich, fast; —, v. n. sich nahen, sich nähern; heranrücken; —, v. a. nahe kommen; nahe bringen; berühren, anfechten (n. u.); fig. Einem Etwas anhaben; ||—ness, s. Nähe; nahe Verwandtschaft, f.

Night, nīt, s. Nacht, f., auch fig.; Abend, m.; Schattenreich, n. Tod, m.; fig. Nacht, Dunkelheit, Unbegreiflichkeit, f.; to —, heute Abend; last —, gestern Abend; in the —, by —, bei Nacht, Nachts; the odd even of —, s. Zeit um Mitternacht, f.; —-angle, s. Nachtangel, Nachtschnur, f.; —-angling, s. Nachtangeln, n.; — bird, s. Nachtvogel, m.; — bolt, s. Nachtriegel, m.; —born, a. nachtgeboren; — brawler, s. Nachtschwärmer, m.; — butterfly, s. Nachtfalter, m.; — cap, s. Nachtmütze, f.; Nachttrunk, Schlaftrunk, m.; —-cart, s. Senkgrubenwagen, m.; — crow, s. Nachtrabe, m.; — dew, s. Nachtthau, m.; — dog, s. Nachthund (Jagdhund), m.; — dress, s. Nachtzeug, n. Nachtkleidung, f.; — fall, s. Einbruch der Nacht, m.; — faring, s. Nachtreise, f.; — faring, a. bei Nacht reisend; — fire, s. Irrlicht, n.; — flutterer, s. Abendvogel, m.; — fly, s. Nachtmotte, f.; Fiaker, der bei Nacht fährt, m.; — foundered, a. in der Nacht verirrt; —-glass, s. Nachtfernrohr, n.; —-gear, s. Nachtkleid, n.; — gown, s. Schlafrock, m.; — hag, s. Nachthexe, f.; — hawk, s. Nachteule, f.; Nachtschmetterling, m.; — heron, s. Nachtreiher, m.; —-hunter, s. Wilddieb, m.; Hure (in London), f.; — irons, s. pl. Haarwickel, pl.; — jar, s. Nachtrabe, m.; —-long, a. durch die ganze Nacht; — man, s. Abtritträumer, m.; —-manure, s. Menschenkoth, m.; — mare, — mar, s. Alp, m.; —-pendant, s. Wimpel auf Kriegsschiffen nach Sonnenuntergang, m.; — piece, s. Nachtstück (Gemälde), n.; — rail, s. Nachtmantel, Pudermantel. m. (n. u.); — raven, s. Nachtrabe, m.; — rest, s. Nachtruhe, f.; — revel, — revelling, s. Nachtschwärmerei, f.; Hexengelag, n.; — robber, s. Nachtdieb, m.; — rule, s. Nachttumult, m.; — shade, s. Nachtschatten (Pflanze), m.; (n. u.) Dunkelheit der Nacht, f.; Malabar — shade, s. kletternde Nachtschatten, m.; deadly — shade, s. Tollkirsche, f.; — shining, a. bei Nacht glänzend; — shriek, s. nacht-

liche Geschrei, *n.*; —-smelling rocket, *s.* traurige Nachtviole, *f.*; —-soil, *s.* Menschenkoth, *m.*; —-spell, *s.* Zauber gegen nächtliche Zufälle, *m.*; —stand, *s.* Nachttoilette, *f.* Nachttisch, *m.*; —-studies, *s. pl.* Nachtstudien, *pl.* Nachtstudiren, *n.*; —time, *s.* Nachtzeit, *f.*; —tripping, *a.* bei Nacht herumschleichend; —vision, *s.* nächtliche Gesicht, Nachtgesicht, *n.*; —waking, *a.* in der Nacht wachend; —walk, *s.* Spaziergang bei Nacht, *m.*; —walker, *s.* Schlafwandler; Nachtschwärmer, *m.*; —wanderer, *s.* Nachtwandler; nächtliche Wanderer, *m.*; —wandering, *a.* bei Nacht herumwandernd; —warbling, *a.* in der Nacht singend; —ward, *a.* sich der Nacht nähernd, nächtlich; —watch, *s.* Nachtwache, *f.*; —watcher, *s.* Einer, der die Nacht in böser Absicht durchwacht; —wind, *s.* Nachtwind, *m.*; —witch, *s.* Nachthexe, *f.*

Nighted, nī'-tĕd, *a.* verdunkelt, umnachtet; *fig.* dunkel, nächtig. [*f.*

Nightingale, nī'-tĭn-gāl, *s.* Nachtigal,

Nightish, nī'-tĭsh, *a.* nächtlich, Nacht...

Nightly, nīt'-lī, *a.* & *adv.* nächtlich, Nacht...; —sports, *s. pl.* Nachtvergnügungen, *pl.* [pinsel, Tropf, *m.*

Nigmenog, nĭg'-mĭ-nŏg, *s.* Einfalts-

Nigrescent, nī-grĕs'-sĕnt, *a.* schwarz werdend; schwärzlich.

Nigrification, nĭg-rĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s.* Schwärzen, Schwarzmachen, *n.*

Nigrine, nī'grĭn, *s.* (*T.* Chem.) Nigrin, Titanschörl, *m.*

Nihilism, nī'-hĭl-ĭzm, *s.* Nihilismus, *m.*; Nichtigkeit, *f.* (l. u.)

Nihilistic, nī-hĭ-lĭs'-tĭk, *a.* nihilistisch.

Nihility, nī-hĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nichts, Nichtsein, *n.* Nichtigkeit, *f.*

Nil, nĭl, *s.* Hälfte, *f.* halbe Gewinn, *m.*

Nill, nĭl, *v. a.* (obs.) nicht wollen, ausschlagen; —, *v. n.* nicht wollen; will he, —he, er mag wollen oder nicht.

Nill, *s.* Glimmerasche, *f.*; Flockengestäube, *n.*; Funken beim Probiren und Schmelzen des Erzes, *pl.*

Nilly-willy, nĭl'-lĭ-wĭl'-lĭ, *adv. nolens volens*, ob Sie wollen oder nicht.

Nilometer, nī-lŏm'-ĭ-tŏr, *s. T.* Nilmesser, Wasserzeiger, *m.*

Nim, nĭm, *v. a.* (n. u.) nehmen, mausen, stehlen, wegstibizen; hastig nehmen, wegraffen. [bringend.

Nimbiferous, nĭm-bĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Sturm

Nimble, nĭm'-bl, *a.* (—ly, *adv.*) schnell, flink, flüchtig; —-footed, *a.* schnellfüßig, flink; —-witted, *a.* voreilig, vorwitzig; ‖—ness, (nim'bless, [n. u.]), *s.* Flinkheit, Flüchtigkeit, Gewandtheit, Schnelligkeit, *f.*

Nimbus, nĭm'-bŏs, *s.* Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz, *m.*; —-cloud, *s.* Regenwolke, *f.* [fluß, *m.* (l. u.)

Nimiety, nī-mī'-ĭ-tĭ, *s.* Zuviel, *n.* Über-

Nimini-pimini, nĭm'-ĭ-nĭ-pĭm'-ĭ-nĭ, *a.* Miniatur..., sehr klein.

Nimious, nĭm'-ĭ-ŏs, *a.* übermäßig, außerordentlich, ungeheuer.

Nimmer, nĭm'-mŏr, *s.* Dieb, *m.* (n. u.)

Nimshi, nĭm'-shĭ, *s.* Am. alberne Mensch, *m.*

Nincompoop, nĭng'-kŏm-pōp, *s. vulg.* Tölpel, Einfaltspinsel; Pantoffelheld, *m.*

Nine, nīn, *a.* neun; —, *s.* Neun, *f.*; the sacred —, *fig.* die neun Musen; dressed up to the —s, *à quatre épingles*, aufs Höchste geputzt, „wie aus einem Schächtelchen"; —-bark, *s.* Am. Spiräenart (*f.*) mit dünnschäliger Rinde; —corns, *s. pl.* Pfeife voll Tabak; —holes, *s. pl.* Kammerspiel, *n.*; —-killer, *s.* rothrückige Würger (Vogel), *m.*; —murder, *s.* Neuntödter (ein Raubvogel), *m.*; —pence, *s.* Neunpencestück, *n.*; right as —pence, Alles in Ordnung; —pins, *s. pl.* Kegel, *pl.* Kegelspiel, *n.*; to play at —pins, kegeln; —-pin-block, *s.* Block (*m.*) unter einer Riegelung od. Nagelbank; —score, *a.* hundertundachtzig; drei Schock; —shillings, *s. pl.* kaltblütige Kühnheit, Frechheit, *f.*

Ninefold, nīn'-fōld, *a.* neunfach, neunfältig. [*a.* neunzehnte.

Nineteen, nīn'-tēn, *a.* neunzehn; ‖—th,

Ninetieth, nīn'-tĭ-ĕth, *a.* neunzigste.

Ninety, nīn'-tĭ, *a.* neunzig.

Ninmurder, *v.* ninemurder.

Ninny, (ninny-hammer), nĭn'-nĭ, *s.* Einfaltspinsel, Dummkopf, Tropf, *m.* (l. u.) —-cum-poop, *s.* = nincompoop.

Ninth, nīnth, *a.* neunte; —, *s.* Intervall, *n.* None, Neunte, *f.*

Ninthly, nīnth'-lĭ, *adv.* neuntens.

Nip, nĭp, *v. a.* kneipen, zwicken, klemmen, pressen, schneiden, beißen; zernichten, vernichten, tödten; beschädigen, verderben; plagen, quälen; geizen; karg wirthschaften; stehlen; *fig.* lächerlich machen, Sarkasmen schleudern, sticheln; *T.* seisen, festmachen; to —the cable, die Ankerkette an die Kabelaring stoppen; to —the laniards, die Talreepen seisen; to —off, abschneiden, abkneipen, abzwicken, abbeißen; nipped, (von der Kälte, ꝛc.) beschädigt; vom Eise eingeschlossen, stark gepreßt; nipped in the bud, im Keime zerstört, auch *fig.*

Nip, *s.* (*T.* Bot.) Katzenmünze, *f.*; Knipp, Zwack, Zwick, *m.* Klemmung, *f.*; Schnitzel, *n.* Schnitt, *m.* Schnitte; Beschädigung (von der Kälte, ꝛc.), Zerstörung; (*T.* Naut.) kurze Bucht (*f.*) im Tauwerk; Stelle im Tau, wo ein Bindsel od. eine Seise aufgesetzt wird; Stichelei, *f.* Stich, *m.*; genaue Hausfrau, *f.*; Dieb, *m.*; Schlückchen, *n.*; vordere Stollen am Flintenschloßblech, *m.*; Zerdrücken (*n.*) eines Schiffs zwischen zwei Eisschollen; —and tuck, Am. fast gleich; —of the hawse, in der Klüse liegende Stelle des Ankertaus; —-cheese, *s.* = purser.

Nippent, nĭp'-pĕnt, *a.* Am. unverschämt, naseweis.

Nipper, nĭp'-pŏr, *s.* Kralle, Klaue, *f.*; (n. u.) Spötter, Stichler, Satirenschreiber, *m.*; Taschendieb, *m.*; *pl.* Fohlenzähne; *pl.* Beitaue am Anker, *pl.*; *pl.* (auch a pair of nippers) Zange, Haarzange, Drahtzange, *f.*

Nipperkin, nĭp'-pŏr-kĭn, *s.* halbe Nößel, Becherchen, *n.*

Nipping, nĭp'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) beißend, stichelnd; scharf, strenge, schneidend (wie Kälte); Am. zimperlich; —lever, *s. T.* Fühlhebel, *m.*; Kneipen, Beißen, Sticheln; Kippen und Wippen, *n.*

Nipple, nĭp'-pl, *s.* Brustwarze; Zitze, *f.*; *T.* Zündkegel, Zündstift, *m.*; Warze (am Untersatze des Raketenstockes), *f.*; —-bore, *s.* Zündkanal, *m.*; —-wrench, *s.* Schraubenschlüssel, *m.*; —-liniment, *s.* Brustsalbe, *f.*; —-shell, *s.* Napfschnecke, *f.*; —wort, *s.* Rainkohl, Hasenkohl, *m.*

Niril, nī'-rĭl, *s.* Zittern, *n.* Zitterungen (die ein Bohr- oder Drechselwerkzeug hervorbringt, wenn es nicht gehörig befestigt ist), *pl.* [nicht.

Nis, (n. u.) *abbr.* (obs.) für is not, ist

Nisan, nĭs'-ăn, *s.* (Monat) Nisan, *m.*

Nisberry-tree, nĭz'-bĕr-ĭ-trē, *s.* Sapota, *f.* Breiapfelbaum, *m.*

Nisi-prius, nī'-sī-prī'-ŭs, *s. T.* der gerichtliche Befehl an den Scheriff, die Geschworenen an einem bestimmten Tage vor die Richter zu Westminster vorzuladen; court of —, Gerichtshof, vor welchem in irgend einer Grafschaft die Sache abgehört wird, so daß sie nicht vor den Gerichtshof zu Westminster zu kommen braucht.

Nit, nĭt, *s.* Niß, Nisse; die durch den Schornstein eines Schmelzofens wegfliegende Asche, *f.*; —, *v. a.* Nisse legen; (n. u.) schlürfen, hinunter schlürfen. [fen.

Nitch, nĭtsh, *s. v.* niche.

Nitency, nī'-tĕn-sĭ, *s.* Glanz, *m.*; Streben, *n.* (l. u.)

Nithing, nĭth'-ĭng, *s. v.* niding.

Nitid, nĭt'-ĭd, *a.* glänzend, blank; lebhaft, munter; (n. u.) nett, geputzt, blank.

Nitrate, nī'-trēt, *s. T.* salpetersaure Salz, *n.*; —of potash, *s.* salpetersaure Kali, *n.*; Kalisalpeter, Salpeter, *m.*; —of soda, *s.* salpetersaure Natron, *n.* Natronsalpeter, Chilisalpeter, Südseesalpeter, *m.*

Nitre, nī'-tŏr, *s.* Salpeter, *m.*; spirits of —, *s.* Salpetergeist, *m.*; —-salt, *s.* Kalisalpeter, *m.*; —-vein, *s.* Salpeterader, *f.* [*f.*

Nitriary, nĭt'-rĭ-ā-rĭ, *s.* Salpetergrube,

Nitric, nī'-trĭk, *a.* —acid, *s. T.* Salpetersäure, *f.*; —oxide, *s.* Stickstoffoxyd, *n.* [Salpeterbildung, *f.*

Nitrification, nĭt-rĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s.*

Nitrify, nī'-trĭ-fī, *v. a.* in Salpeter verwandeln; —ing shed, *s.* Salpeterhütte, *f.*

Nitrite, nī'-trīt, *s. T.* salpetrigsaure Salz, *n.*; —of baryta, *s.* salpetrigsaure Baryt, *m.*

Nitrogen, nī'-trō-jĕn, *s. T.* Stickstoff, *m.*; —gas, *s.* Stickstoffgas, Stickgas, *n.*

Nitro-muriatic, nī-trō-mū-rĭ-ăt'-ĭk, *a.* —acid, *s. T.* Salpetersalzsäure, *f.* Königswasser, *n.* [Beschaffenheit, *f.*

Nitrosity, nī-trŏs'-ĭ-tĭ, *s.* salpetrige

Nitrous, nī'-trŏs, *a.* salpeterig; salpeterartig; —acid, *s. T.* salpetrige Säure, *f.*; —ether, *s.* Salpeteräther, *m.*; —oxide, *s.* Stickstoffoxydul, *n.*; —gas, *s.* Stickstoffoxydulgas, *n.*

Nitry, nī'-trĭ, *a.* Salpeter erzeugend, Salpeter... [Beschaffenheit, *f.*

Nittiness, nĭt'-tĭ-nĕs, *s.* nissige, lausige

Nitty, nĭt'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) voll Nisse, nissig, lausig.

Nival, nī'-văl, *a.* schneeig. (n. u.)

Niveous, nĭv'-ĭ-ŏs, *a.* schneeweiß, schneeicht.

Niz-priz, nĭz'-prĭz, *s.* (*sl.*) *v.* nisi-prius.

Nizy, nizzie, nī'-zĭ, *s.* Tropf, Einfaltspinsel, *m.* (n. u.)

N. L. *abbr.* für Northern Latitude, nördliche Breite. [erhellet nicht.

N. L. (n. l.) *abbr.* für non liquet (lat.),

No. *abbr.* für Numero, number.

No, nō, *adv.* nein; nicht; —, *s.* Nein, *n.*; —, *prn.* kein, keine; —body, —one, nicht Einer, Keiner, Niemand; —man, —body, Niemand; to be —body, *fig.* ein Lumpenkerl sein; —how, Am. (nach Verneinungen) keineswegs, gar nicht; unordentlich, wüst; —not, Am. statt der einfachen Verneinung (z. B. I won't no how); to —purpose, vergebens; —flies, ohne Irrthum, ohne Widerrede; —-fly, *a.* (N. F.) schlau; —more, nicht mehr; —point, nicht, gar nicht; —odds, 'tis —matter, es hat Nichts zu bedeuten; —such thing, mit nichten; —-way, —-ways, —-wise, *adv.* auf keine Weise; —-where, *adv.* nirgends; —-whither, *adv.* nirgendwohin.

No-account, nō-ăk-kōunt', *a.* Am. werthlos, nutzlos.

Nob, nŏb, *s.* Mann von Stande;

Dummkopf; Kopf, *m.*; *T.* Backenblatt für den Kopf der Richtschraube, *n.*; Sir —, Hans Dummbart; — bing cheat, *s.* Galgen, *m.*; — -thatcher, *s.* Perückenmacher, *m.* [saltee = ninepence.

Nobba, nŏb'-bȧ, *a.* (*sl.*) neun; —

Nobbing, nŏb'-bĭng, *s.* Geldsammeln, *n.*

Nobble, nŏb'-bl, *v. a. col.* (in) den Vortheil zu gewinnen suchen über jemand (in...); entdecken; verthun, veruntreuen; ‖—r, *s.* Schlag auf den Kopf; Genosse von falschen Kartenspielern, *m.*

Nobby, nŏb'-bĭ, *a.* fein, elegant.

Nobiliary, nō-bĭl'-yȧr-ĭ, *s.* Adelsstammbuch, *n.*

Nobilitate, nō-bĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* adeln.

Nobilitation, nō-bĭl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Erhebung in den Adelstand, *f.*

Nobility, nō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Adel; hohe, höhere Adel; hohe Rang, *m.* Hoheit, Würde, Größe, *f.*; — of soul, *s.* Seelenadel, *m.*

Noble, nō'-bl, *a.* (—ly, *adv.*) adelig; edel, erhaben, groß; edel, vortrefflich; berühmt, vornehm; prachtvoll, prächtig, herrlich; *bibl.* offenherzig; frei, freigebig, großmüthig; to make —, adeln; —, *s.* Adelige, Edle; Rosenobel (Münze); *pl.* Adel, *m.*; to bring one's — to nine pence, *prov.* bei jedem Handel Geld einbüßen; — design, *s. T.* (in der Malerei) Werk im großen Stile, *n.*; — liverwort, *s.* Edelleberkraut, *n.*; — style, *s.* edle Stil, *m.*; — -minded, *a.* edeldenkend, hochherzig; —, *v. a.* (n. u.) adeln. [*m.*

Nobleman, nō'-bl-mȧn, *s.* Edelmann,

Nobleness, nō'-bl-nĕs, *s.* Adel, *m.* hohe Geburt; Erhabenheit, Würde; edle Denkart, *f.* Adel, Edelsinn, *m.*; — of soul, *s.* Seelenadel, *m.* Seelengröße, *f.*

Noblesse, nō-blĕs', *s.* Adel, *m.* (n. u.); Adeligen, *pl.*; Erhabenheit, Würde, *f.* (n. u.) [frau, *f.*

Noblewoman, nō'-bl-wŭm-ȧn, *a.* Edel-

Nobody, *v.* no.

Nocake, nō'-kāk, *s.* Am. in heißer Asche gedörrte, gepulverte Mais, *m.*

Nocent, nō'-sĕnt, *a.* schuldig, strafbar (n. u.); schädlich, verderblich; —, *s.* Schuldige, *m.*

Nocive, nō'-sĭv, *a.* verderblich, schädlich.

Nock, nŏk, *s.* (n. u.) Kerbe, *f.* Einschnitt, Schlitz, *m.*; Nuß (einer Armbrust, ꝛc.), *f.* vordere obere Ende eines Baumsegels, *n.*; kleine Bucht, *f.*; —, *v. a.* auf die Kerbe, den Einschnitt, die Nuß legen, einpassen (einen Pfeil, ꝛc.); *vulg.* begatten.

Nocky, nŏk'-ĭ, *a.* einfältig, dumm.

Noctambulation, nŏk-tȧm-bū-lā'-shŭn, *s.* Nachtwandeln, *n.*

Noctambulist, noctambulo, nŏk-tȧm'-bū-lĭst, nŏk-tȧm'-bū-lō, *s.* Nachtwandler, *m.*

Noctidial, nŏk-tĭd'-ĭ-ȧl, *a.* einen Tag und eine Nacht in sich fassend (l. u.); — day, *s.* astronomische Tag, *m.*

Noctiferous, nŏk-tĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Nacht bringend (n. u.)

Noctiluca, nŏk-tĭ-lū'-kȧ, *a.* bei Nacht leuchtende Körper, *m.* (l. u.)

Noctilucous, nŏk-tĭl'-ū-kŏs, *a.* bei Nacht leuchtend.

Noctivagant, nŏk-tĭv'-ȧ-gȧnt, *a.* nachtschwärmend; —, *s.* Nachtschwärmer, *m.*

Noctivagation, nŏk-tĭv-ȧ-gā'-shŭn, *s.* Nachtschwärmen, Herumwandeln bei Nacht, *n.*

Noctuary, nŏk'-t(sh)ū-ȧ-rĭ, *s.* Verzeichniß nächtlicher Vorfälle, *n.* [*f.*

Noctule, nŏk'-tūl, *s.* Speckfledermaus,

Nocturlabe, nocturnal, nŏk-tŭr-lāb', nŏk-tŭr'-nȧl, *s. T.* Nachtweiser, Sternhöhenmesser, *m.*

Nocturn, nŏk'-tŭrn, *s.* Nachtmette, *f.*

Nocturn, nocturnal, nocturnous, nŏk'-tŭrn, nŏk-tŭr'-nȧl, nŏk-tŭr'-nŏs, *a.* nächtlich, Nacht... [(n. u.)

Nocument, nŏk'-ū-mĕnt, *s.* Schade, *m.*

Nocuous, nŏk'-ū-ŏs, *a.* schädlich (n. u.)

Nod, nŏd, *v. n.* nicken; (at) zunicken (Einem); (to) nicken (zu); nicken, schläfrig sein; —, *v. a.* nicken, neigen; winken; to — from, abwinken, zuwinken; —, *s.* Wink, *m.*; Winken, *n.*; Nick, *m.* Nicken; Zunicken, *n.*; to give one a —, Einem zunicken; he is gone to the land of —, *vulg.* er schlummert.

Nodation, nō-dā'-shŭn, *s.* Knotige; Knotenmachen, Knoten, *n.* (l. u.)

Nodden, nŏd'-dn, *a.* geneigt, gekrümmt, gebeugt, gebogen (n. u.)

Nodder, nŏd'-dŭr, *s.* Winkende, Nickende; Schlaftrunkene, Schläfrige, *m.*

Nodding starwort, nŏd'-dĭng stȧr'-wŭrt, *s.* Kragenblume, *f.*

Noddle, nŏd'-dl, *s.* Kopf, *m.*; this can't enter into his —, das will ihm nicht in den Kopf, das kann er nicht begreifen; —, *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.

Noddy, nŏd'-dĭ, *s.* Pinsel, Tropf, Narr; Wahnwitzige; Weißkopf, Pinsel (Vogel), *m.*; Art Kartenspiel, *n.*; Einspänner, *m.*; to play the —, sich närrisch stellen; knave —, *s.* Trumpfbube, *m.*

Node, nodus, nōd, nō'-dŭs, *s.* Knoten (der Seilmaschine), *m.*; Überbein, *n.*; Verwickelung, Intrigue (eines Gedichtes), *f.*

Nodose, nodosous, nodous, nō-dōs', nō-dō'-sŏs, nō'-dŏs, *a.* knotig, voll Knoten; *fig.* schwierig.

Nodosity, nō-dŏs'-ĭ-tĭ, *s.* knotige, knorrige Beschaffenheit, *f.*; *fig.* Schwierige, Verwickelte, *n.*

Nodular, nŏd'-ū-lȧr, *a.* aus Knoten bestehend, knotig, verknotet.

Nodule, nŏd'-ūl, *s.* Knötchen, Klümpchen, *n.*; *T.* Niere (ein Klumpen Erz), *f.*; ‖—d, *a.* Knötchen, Nieren habend.

Noel, nō'-ĕl, *s. v.* nowel.

Noetic, nō-ĕt'-ĭk, *a.* geistig, intellectuell.

Nog, nŏg, *s.* kleine Topf, *m.* Krügelchen; Bier, Ale, *n.*; Schüttelstecken, Ausstoßer aus dem Mühlentrichter; hölzerne Nagel am Fuße der Seitenstützen, Holzdübel, *m.* Thürstockkappe, *f.*; —, *v. a. T.* die Füße der Seitenstützen annageln.

Noggen, nŏg'-gĕn, *a.* rauh, grob (n. u.)

Noggin, nŏg'-gĭn, *s.* kleine Kanne, *f.* kleine hölzerne Krug, *m.* Schöpfgelte, *f.*

Nogging, nŏg'-gĭng, *s. T.* Riegelmauer, Bundwand, *f.*; — -piece, *s.* Riegel, *m.*

Noiance, noie, nŏĭ'-ȧns, nŏĭ, *v. a.* *v.* noyance, noy.

Noils, nŏĭls, *s. pl. T.* Kämmlinge, *pl.*

Noint, nŏĭnt, *v.* to anoint.

Noise, nŏĭz, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Getöse; Rollen; Rauschen; Summen, Brummen; Brüllen, *n.*; Zank, Streit, *m.*; Geschrei, Aufheben; Gerücht; *fig.* Aufsehen; Tonspiel, *n.* Musik; Musikantengesellschaft, *f.*; — with the feet, *s.* Getrampel, *n.*; — maker, *s.* Lärmer, Schreier, *m.*; —, *v. n.* lärmen, ein Geräusch, Geschrei machen, tosen; schreien; ausschreien; durch Geschrei stören; to — abroad, to — about, aussprengen; noised, (n. u.) accompagnirt; ‖—ful, *a.* geräuschvoll, lärmend; ‖—less, *a.* geräuschlos, still, in der Stille.

Noisette, nwȧ-sĕt', *s.* Haselnußstrauch, *m.* [Getöse; Geschrei, *n.*

Noisiness, nŏĭ'-zĭ-nĕs, *s.* Geräusch,

Noisome, nŏĭ'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, ungesund; verderblich; widrig, ekelhaft; stinkend; ‖—ness, *s.* Schädlichkeit; Widrigkeit, Ekelhaftigkeit, *f.* Gestank, *m.*

Noisy, nŏĭ'-zĭ, *a.* (—ily, *adv.*) laut tönend, schnarrend; lärmend; geräuschvoll. [*m.*

Nokes, nōks, *s. vulg.* Narr, Pinsel,

Nolens volens, nō'lĕnz vō'-lĕnz, er mag wollen oder nicht.

Noli-me-tangere, nō'-lĭ-mē-tȧn'-jĕr-ē, *s. T.* ein Krebsgeschwür, *n.*; Nasenpolyp, *m.*; *T.* Springkraut, *n.* gelbe Balsamine, *f.* Springsame, *m.* [*n.* (l. u.)

Nolition, nō-lĭsh'-ŭn, *s.* Nichtwollen,

Noll, nōl, *s.* Kopf, *m.* (n. u.)

Nomad, nŏm'ȧd, *a.* (**nomadic**, nō-mȧd'-ĭk), herumziehend, nomadisch, Hirten...; —, **nom'ade**, *s.* Nomade, *m.*; *pl.* Nomaden, Hirtenvölker, *pl.*

Nomadism, nŏm'-ȧd-ĭzm, *s.* Wanderleben, *n.* [derleben führen.

Nomadize, nŏm'-ȧd-īz, *v. n.* ein Wan-

Nomancy, nō'-mȧn-sĭ, *s.* Wahrsagung aus den Namensbuchstaben, *f.*

Nomarch, nŏm'-ȧrk, *s.* Nomarch, *m.*

Nombles, nŭm'-blz, *s. pl.* Gescheide, Eingeweide (eines Hirsches, Rehes, ꝛc.), *n.*

Nombril, nŏm'-brĭl, *s. T.* Nabel, *m.* Nabelstelle, *f.* Mittelpunkt des Wappenschildes, *m.*

Nomb-scull, nŭm'-skŭl, *s. v.* numskull.

Nome, nōm, *s.* Landschaft, *f.* Bezirk, District, *m.*; *T.* Glied, *n.* Theil; Apollogesang, *m.*

Nomenclator, nō-mĕn-klā'-tŭr, nō'-mĕn-klā-tŭr, *s.* Namenanzeiger; Nomenclator, Namenkundige, Namenkenner, *m.*; Namenverzeichniß, *n.*

Nomenclatress, nō-mĕn-klā'-trĕs, *s.* Namenkennerin, Namenkundige, *f.*

Nomenclature, nō-mĕn-klā'-tshŭr, *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*; Nomenclatur, *f.* Namenregister, Namenverzeichniß, Wörterbuch, *n.*

Nomial, nō'-mĭ-ȧl, *s. v.* nome.

Nominal, nŏm'-ĭ-nȧl, *a.* (—ly, *adv.*) nur dem Namen nach, namentlich, Namen...; nominell, Nominal...; — king, *s.* Namenkönig, *m.*; — sum, *s.* Nominalsumme, *f.*; — value, *s.* Nennwerth, Nominalwerth, *m.* (*opp.* actual value, *s.* wirkliche Werth, *m.*)

Nominal, nominalist, nŏm'-ĭ-nȧl, nŏm'-ĭ-nȧl-ĭst, *s.* Nominalist, *m.*

Nominalism, nŏm'-ĭ-nȧl-ĭsm, *s.* Lehre der Nominalisten, *f.* [nominalistisch.

Nominalistic, nŏm-ĭ-nȧl-ĭs'-tĭk, *a.*

Nominalize, nŏm'-ĭ-nȧl-īz, *v. a.* in ein Hauptwort verwandeln. (n. u.)

Nominate, nŏm'-ĭ-nāt, *v. a.* nennen; nennen, benennen, betiteln; ernennen, bestellen; bestimmen; für eine Stelle, Wahl vorschlagen; als Candidat aufstellen; ‖—ly, *adv.* namentlich, besonders.

Nomination, nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Nennung; Benennung; Ernennung, *f.*; Vorschlagen zur Wahl; (to) Ernennungsrecht, *n.*

Nominative, nŏm'-ĭ-nā-tĭv, *a.* benennend; — case, *s. T.* Nennfall, Nominativ, *m.*; —, *s. T.* Nominativ, *m.*

Nominator, nŏm'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Ernennende, Ernenner; Nenner (eines Bruches), *m.* [*m.*

Nominee, nŏm-ĭ-nē', *s. T.* Ernannte,

Nominor, nŏm′-ĭ-nŏr, *s.* Ernennende, Ernenner, *m.* [zeichner der Gesetze, *m.*

Nomographer, nō-mŏg′-rå-fŭr, *s.* Auf-

Nomology, nō-mŏl′-ō-jĭ, *s.* Lehre von den Gesetzen, *f.*

Nomological, nŏm-ō-lŏj′-ĭ-kăl, *a.* sich auf die Lehre von den Gesetzen beziehend.

Nomothetic(al), nŏm-ō-*thĕt*′-ĭk, *a.* zur Gesetzgebung gehörig, gesetzgebend.

Nomparell, *v.* nonpareil.

Non, nŏn, *adv.* (in Zus.) —-abil′ity, *s.* Unvermögen, *n.*; *T.* Einwendung, *f.*; —-accep′tance, *s.* Nichtempfang, *m.*; *T.* Nichtannahme, *f.*; —-acquain′tance, *s.* Nichtbekanntschaft, *f.*; —-act′, *s.* unterlassene Handlung, *f.*; —-admis′sion, *s.* Nichtzulassung, *f.*; —-age, (nŏn′-åj), *s. T.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; —′-aged, *a. T.* unmündig, minderjährig; —-appea′rance, *s.* Nichterscheinen (vor Gericht), *n.*; —appoint′ment, *s.* Nichternennung, Nichtanstellung, *f.*; —-arri′val, *s.* Außenbleiben, *n.*; —-atten′dance, *s.* Ausbleiben, *n.*; —-atten′tion, *s.* Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, *f.*; —′-claim, *s. T.* der nicht zur gehörigen Zeit eingebrachte Rechtsanspruch, *m.*; —-commis′sioned, *a.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt; —-commissioned officer, *abbr.* non-com. *s.* Unterofficier, *m.*; —-commit′tal, *a.* sich nicht zu einer bestimmten Maßregel verpflichtend, sich nicht bindend (von selbstständigen Abgeordneten, Beamten); sich nicht bloß stellend; —-commit′talism, *s.* Nichtvorausverpflichtung, Unabhängigkeit von den Wählern, *f.*; —-compli′ance, *s.* Unwillfährigkeit; Nichteinwilligung, Weigerung, *f.*; —-comply′ing, *a.* unwillfährig; sich weigernd; —-compos, (*non compos mentis*), *a.* nicht bei gesundem Verstande; — —, *s.* Person, die nicht bei Verstande ist; *T.* Person, die keinen Vertrag machen kann, *f.*; —-con, *v.* —-conformist; —-conden′sing engine, *s.* Dampfmaschine ohne Condensation, *f.*; —-conduc′tor, *s. T.* Nichtleiter, nichtleitende Körper, *m.*; —-conform′ing, *a.* nicht zur herrschenden Kirche gehörig, davon abweichend; —-conform′ist, *s.* der, welcher sich weigert, Andrer Freude &c. zu theilen; Nonconformist, Dissident, *m.*; —-conform′ity, *s.* Unangemessenheit, Ungleichförmigkeit, Nichtübereinstimmung; Abweichung von der herrschenden Kirche, *f.*; —-conta′gious, *a.* nicht ansteckend; —-contempora′neous, *a.* nicht gleichzeitig; —-deliv′erance, —-deliv′ery, *s. T.* Nichtauslieferung, *f.*; —-descript′, *a.* noch unbeschrieben; — —, *s.* der noch unbeschriebene Gegenstand (Pflanze, &c.), *m.*; Namenlose, *m.* & *n.*; —-elect′, *s.* Nichtauserwählte, *m.*; —-elec′tion, *s.* Nichtgewähltwerden, Durchfallen bei einer Wahl, *n.*; —-elec′tric, *s.* Electricitätsleiter, *m.*; —-en′tity, *s.* Nichtdasein, Nichtsein; Unding; Nichts, nicht existirende Ding, *n.*; —-en′try, *s. T.* Lehensgefäll, *n.* (n. u.); Nichtangabe (beim Zoll), *f.*; —-essen′tial, *s.* außerwesentliche, nicht wesentlich nothwendige Ding, *n.*; —-execu′tion, *s.* Nichtausführung, Nichtvollziehung, Nichterfüllung, *f.*; —-exis′tence, *s.* Nichtdasein, Nichtsein; Nichts, nicht existirende Ding; Unding, *n.*; —-exporta′tion, *s.* Nichtausfuhr, *f.*; —-fea′sance, *s. T.* pflichtwidrige Unterlassung, *f.*; —-importa′tion, *s.* Nichteinfuhr, *f.*; —-in′tercourse *s.* Aufhebung des Verkehrs, *f.*; —-intru′sionist, *s.* Gegentheil von intrusionist, *q. v.*; —-join′der, *s. T.* Nichtvereinigung, *f.*; —-ju′ring, *a. T.* eidverweigernd, antihannöverisch; —′-juror, —-ju′ror, *s. T.* Eidverweigerer, Anhänger des Prätendenten, heimliche Katholik, *m.*; —-manufac′turing, *a.* kein Gewerbe treibend, ohne Fabriken; —-nat′urals, *s. pl. T.* nicht natürliche Dinge, *pl.*; —-observ′ance, *s.* Nichterfüllung, Nichtbeobachtung, *f.*; —-obstan′te, *adv. T.* dessen ungeachtet; —-pay′ment, *s.* Nichtzahlung, *f.* Mangel an Zahlung, Rückstand, *m.*; —-perform′ance, *s.* Nichterfüllung, Nichtvollziehung, *f.*; —′plus, *s.* Halt, Stillstand, *m.*; unüberwindliche Schwierigkeit; Verlegenheit, Klemme, *f.*; to put one to a — plus, Einen in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, eintreiben, irre machen; to be at a — plus, (im Reden) nicht weiter können; to —′plus, *v. a.* in die Enge treiben, eintreiben, zum Stillschweigen bringen; —-ponderos′ity, *s.* Leichtigkeit, *f.*; —-profi′ciency, *s.* Nichtzunehmen, *n.* Stillstand, *m.*; —-profi′cient, *s.* der keine Fortschritte irgend worin macht; —-regard′ance, *s.* Nichtbeachtung, *f.*; —-rendi′tion, *s.* Nichtleistung; Nichtwiedererstattung, *f.*; —-resem′blance, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*; —-res′idence, *s.* Abwesenheit von dem pflichtmäßigen Wohnorte (besonders eines Geistlichen), *f.*; —-res′ident, *s.* die von dem pflichtmäßigen Wohnorte abwesende Person, *f.* abwesende Geistliche, *m.*; — —, *a.* (von dem pflichtmäßigen Wohnorte) abwesend; —-resist′ance, *s.* blinde, passive Gehorsam, Nichtwiderstand, *m.*; —-resist′ant, *a.* blindlings gehorchend, blind gehorsam, unterwürfig; —′-sane, *a.* nicht vollkommen; nicht gesund, geschwächt; —-sen′sitive, *a.* unempfindlich, gefühllos; —-solu′tion, *s.* Nichtauflösung, *f.*; —-sol′vency, *s.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, *f.*; —-sol′vent, *a.* zahlungsunfähig, insolvent; — —, *s.* Zahlungsunfähige, *m.*; —-spa′ring, *a.* nicht schonend, unbarmherzig; —′such, *s.* unvergleichlich, ohne Gleichen; — —, *s.* Fadenklee, *m.*; black — such, *s.* Kleesamen, *m.*; Bristol — such, *s.* chalcedonische Lychnis (Art Nelken), *f.*; —′suit, *s. T.* Aufhebung einer Klage; Aufgebung des Prozesses von Seiten des Klägers wegen Entdeckung eines Versehens in der Procedur, *f.*; to —′suit, *v. a. T.* zur Aufhebung einer Klage verurtheilen, abweisen; nicht zur Klage kommen lassen; —suited, *a.* zur Aufhebung des Prozesses verurtheilt, abgewiesen; —′-term, *s. T.* Gerichtsferien, *pl.*; —-u′ser, *s.* Vernachlässigung der Amtspflichten, *f.*; Nichtgebrauch, *m.*

Nonagesimal, nŏn-å-jĕs′-ĭ-măl, *a.* neunzigste; —, *s.* neunzigste Grad der Ekliptik, *m.*

Nonagon, nŏn′-å-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*

Nonce, nŏns, *s.* (n. u.) Absicht, *f.* Zweck, *m.*; for the —, absichtlich, mit Fleiß; für den Augenblick, für diesmal.

Nonchalance, nŏn-shå-låns′, (frz.) *s.* Gleichgültigkeit, Kälte, Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, *f.*

Nonchalant, nŏn-shå-lăng′, (frz.) *a.* gleichgültig, sorglos, sich gehen lassend.

Noncupative, *v.* nuncupative. [leger.

None, nŭn, *prn.* keiner, kein, keine, keines; he is — of our company, er gehört nicht zu uns; 'tis — of ours, es gehört nicht unser; it's — of your business, es geht Sie Nichts an; there is — but knows, ein Jeder weiß; I want *or* I will — of him *or* of his, ich will nichts mit ihm zu thun haben; — the less, nichts desto weniger.

Nones, nō′-nēz, nōnz, *s. pl.* Nonä, Nonen (im altröm. Kalender), *pl.*; None, *f.*

Nonesuch, nŭn′-sŭtsh, *a.* unvergleichlich; —, *s.* unvergleichliche Ding, *n.*; eine Apfelart, *f.*

Nonny, nŏn′-nĭ, *s. v.* ninny.

Nonogenarian, nō-nō-jĭ-nā′-rĭ-ăn, *s.* neunzigjährige Mann, *m.*

Nonpareil, nŏn-på-rĕl′, *s.* Unvergleichliche, *n.* Unvergleichlichkeit; *T.* Nonpareil (Art Schrift); Zuckerpflaume, *f.*; Art Apfel, *pl.*; Art Nelken, *pl.*; —, *a.* unvergleichlich.

Nonsense, nŏn′-sĕns, *s.* leere Wortschwall, Unsinn, *m.* dumme Zeug, erbärmliche Geschwätz, *n.*; Possen, *pl.* Lapperei, *f.*; to make — of, Unsinn machen aus...

Nonsensical, nŏn-sĕn′-sĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) sinnlos, unsinnig, albern, läppisch; ‖—ness, *s.* Sinnlosigkeit, *f.* Unsinn, *m.* Ungereimtheit, Albernheit, Thorheit, *f.*

Noodle, nō′-dl, *s.* Einfaltspinsel, Tropf, Dummkopf, *m.*; (—jees) *pl.* Nudeln, *pl.*; —-soup, *s.* Nudelsuppe, *f.*

Nook, nŏŏk, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; Nacken, *m.*; — of land, *s.* Landenge, *f.*; —-shotten, *a.* gezackt; schräge (von Mauern); ‖—ed, nŏŏkt, *a.* mit einem Nacken versehen; ‖—y, *a.* winkelig, in einem Winkel gelegen.

Noon, nōōn, *s.* Mittag, *m.*; —, *a.* mittägig; — of night, *s.* Mitternacht, *f.*; —-bell, *s.* Mittagsglocke, *f.*; —day, — tide, *s.* Mittag, *m.*; — day, *a.* mittägig, Mittags...; — rest, *s.* Mittagsruhe, *f.*; — stead, *s.* Mittagsstand der Sonne, *m.*; ‖—ing, *s.* Mittagsruhe, *f.*; Mittagsessen, *n.*; Mittagsarbeit, *f.*

Noose, nōōz, nōōs, *s.* Schlinge, Schleife, *f.*; *fig.* Fallstrick, *m.*; *fig.* Band, *n.*; to run one's self into a —, *fig.* in die Falle gehen; —, *v. a.* in eine Schleife binden; in einer Schlinge fangen; *fig.* verstricken.

Nop, nŏp, *s.* Schlag auf den Kopf oder auf die Hand; (auch nope) Dompfaff, Gimpel, *m.* [*m.*

Nopal, nō′-păl, *s.* indische Feigenbaum,

Nope, nōp, *s.* Dompfaff (Vogel), *m.*

Nor, nŏr, *c.* noch; auch nicht; (schott.) = than, als; — is this all, und das ist noch nicht Alles.

Norbertin, nŏr′-bŭr-tĭn, *s.* Norbertiner, Prämonstratenser, *m.*

Norfolk-plover, nŏr′-fŏk-plŭv-ŭr, *s.* Dickfuß, Steinwälzer (ein Vogel), *m.*

Noria, nō′-rĭ-å, *s. T.* Schöpfrad, Gießrad, *n.* [Regel, *f.*

Norm, nŏrm, *s.* Modell, Muster, *n.*

Normal, nŏr′-măl, *a.* nach der Norm oder Regel, Normal..., regelmäßig, regelrecht; *T.* perpendikulär, senkrecht; —-line, *s.* Pendellinie, Normale, Lothlinie, *f.*; — school, *s.* Normalschule (in Frankreich), *f.*

Norman, nŏr′-măn, *s.* Normanne, Norweger; Bewohner der Normandie; *T.* Katzenkopf (am Bratspill); Riegel durch den Ruderkopf, *m.*; —, *a.* normännisch.

Norrey, norroy, nŏr′-rĭ, nŏr′-rŏĭ, *s.* der dritte der drei Wappenkönige, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.

Norse, nŏrs, **Norsk**, nŏrsk, *a.* norwegisch, (alt)nordisch; —, *s.* Norwegische, (Alt)Nordische, *n.*

North, nŏr*th*, *s.* Nord, Nordwind; Nord, Norden, *m.* Mitternacht, *f.*; —, *a.* nördlich, Nord...; — by east, Norden zum Osten; —-east, *s.* Nordost, *m.*; — —, *a.* nordöstlich, Nordost...; (*sl.*) schlau; — county compliment, *s.* Geschenk, das weder Schenker noch Beschenkter brauchen; —-northeast, *s.* Nordnordost, *m.*; — light, *s.* Nordlicht, *n.* Nordschein, *m.*; — polo, *s.* Nordpol, *m.*; —-roy, *v.* norroy; — sea, *s.* Nordsee, *f.* deutsche Meer, *n.*; — star, *s.* Nordstern, Polarstern, *m.*; — sun, *s.* Nordersonne, *f.*; — ward, — wards, *adv.* nordwärts, nördlich; — west, *s.* Nordwest, *m.*; — —, *a.* nordwestlich, Nordwest...; — wester, *s.* Sturmwind (*m.*) aus N. W.; — western, *a.* nordwestlich, Nordwest...; — wind, *s.* Nordwind, *m.*

Norther, —'ŭr, *s.* heftiger Nordwind (*m.*) längs des Golfs von Mexico.

Northerliness, nŏr'-*dh*ŭr-lĭ-nĕs, *s. T.* nördliche Abweichung, *f.*

Northerly, nŏr'-*dh*ŭr-lĭ, *a.* nördlich, Nord ...; — man, *s.* Bauer, Tölpel, *m.*; — ocean, *s.* Nordmeer, *n.*

Northern, nŏr'-*dh*ŭrn, *a.* (—**ly**, *adv.*) nördlich; nordiſch, Nord ...; — light, Nordlicht, *n.*; — most, *a.* am nördlichſten; — neck, *s.* Theil Virginiens, der zwiſchen dem Potomak und Rappahannock gelegen iſt; —, —**er**, *s.* Nordländer; Bewohner der Nordſtaaten der amerik. Union.

Northing, nŏr'-*dh*ĭng, *s. T.* Abſtand von dem Äquator nordwärts, nördliche Breitenunterſchied, *m.*; we made much —, wir machten viel Nord gut.

Norway, nŏr'-wā, *s.* Norwegen, *n.*; — -fir, *s.* Harztanne, *f.*

Norwegian, **Norweyan**, nŏr-wē'-jĭ-ăn, nŏr-wē'-yăn, *a.* norwegiſch; —, *s.* Norweger, *m.*

Nose, nōz, *s.* Naſe, *f.*, auch *fig.*; Ende, *n.* Spitze; Röhre (eines Blaſebalges), *f.*; (*T.* Chem.) Helmrohr, *n.* Kopf (der Drehbankſpindel); (*sl.*) bezahlte Spion; Dieb, der zum Angeber wird, *m.*; to speak in (through) the —, durch die Naſe ſprechen; running of the —, *s.* Kopfſchnupfen, *m.*; to lead one by the —, *fig.* Einen bei der Naſe herum führen; to fuddle one's —, ſich betrinken, ſich beſaufen; to put one's — out of joint, Jemanden um die Gunſt eines Andern bringen; to thrust one's — into every corner, ſeine Naſe in Alles ſtecken; to do a thing under one's —, *fig.* Etwas Einem vor der Naſe thun; to make any one pay through the —, Einen theuer bezahlen laſſen; to make a bridge of one's —, Einen im Trinken übergehen; to tell —s, Kopfzählung halten (zur Zahlung der Zeche); to turn up one's —, die Naſe rümpfen; — of a vessel, *s.* Naſe (der Vordertheil) eines Schiffes, *f.*; — bag, *s.* Futterbeutel (der Pferde); Badegaſt, der ſeine Lebensmittel ſelbſt mit ſich führt, *m.*; — band, — -piece, *s.* Naſenband, *n.* Naſenriemen, *m.*; — -bit, *s.* Hohlbohrer mit einem Zahne, *m.*; — -chorus, *s.* Naſenconcert (der Schnarchenden), *n.*; —bleed, *s.* Naſenbluten, *n.*; Schafgarbe, *f.*; —gay, *s.* Blumenſtrauß, *m.*; — -hole, *s.* Pfeife (am Glasſchmelzofen), *f.*; — -key, *s.* (*T.* Maſch.) Gegenkeil, *m.*; — -pipe, *s.* Rohr (am Blaſebalg), *n.*; — -ring, *v. a.* einen Ring in die Naſe legen; zähmen, bändigen; —smart, *s.* Kreſſe, *f.*; — strap, *v.* — band; — thril, *v.* nostril; ||—, *v. a.* ſchnoppern, ſchnüffeln, wittern, beriechen; die Spitze bieten, ſich entgegenſtellen, ſich widerſetzen; bei der Naſe herum führen; —, *v. n.* (n. u.) die Naſe hoch tragen, ſich aufblähen, ſich unberufen einmiſchen; der Polizei anzeigen; to — out, ausſpüren; to — upon one, gegen Jemand zeugen; ||—**d**, nōzd, *a.* (in Zuſ.) mit einer Naſe, naſig; Naſe, Geruch habend; well- — ed, eine tüchtige Naſe habend; ||—**less**, *a.* ohne Naſe.

Nosel, **nosle**, nŏz'-zl, *s. v.* nozel, nozle.

Nosing, nō'-zĭng, *s. T.* (of steps) Rundſtab an Treppenſtufen, *m.*

Nosological, nō-zō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* noſologiſch, die Lehre von den Krankheiten betreffend.

Nosologist, nō-zŏl'-ō-jĭst, *s.* Noſolog, Krankheitslehrer, *m.*

Nosology, nō-zŏl'-ō-jĭ, *s.* Noſologie, Krankheitslehre, *f.*

Nosopoietic, nō-sō-pŏĭ-ĕt'-ĭk, *a.* Krankheiten verurſachend. (n. u.)

Nostalgic, nŏs-tăl'-jĭk, *a.* das Heimweh betreffend.

Nostalgy, nŏs-tăl'-jĭ, *s. T.* Heimweh, *n.*

Nostoc, nŏs'-tŏk, *s.* (*T.* Bot.) Himmelsblatt, *n.* Erdblume, *f.*

Nostril, nŏs'-trĭl, *s.* Naſenloch, *n.* Nüſter, *f.*

Nostrum, nŏs'-trŭm, *a.* Arcanum, geheime Mittel, *n.*; ||—**s**, *s. pl.* Quackſalbereien, *pl.*

Not, nŏt, *adv.* nicht; nicht nur, nicht allein; nicht mehr; — at all, durchaus nicht, gar nicht; — yet, noch nicht; — as yet, noch nicht, zur Zeit noch nicht; — so much as, nicht einmal.

Not, *a. v.* nott.

Nota bene, nō'-tā bē'-nē, (N. B.), bemerke wohl!

Notability, nō-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Bemerkenswerthe, *n.*

Notable, nō'-tā-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) merkwürdig, anſehnlich, beträchtlich, groß, wichtig; mit wichtiger Miene; —, *s.* Bemerkenswerthe, *n.* Merkwürdigkeit, *f.*; *pl.* Notabeln, die angeſehenſten Staatsbürger, *pl.*; ||—**ness**, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*; Wichtigthun, *n.*

Notable, nŏt'-ā-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) emſig, ſorgſam, geſchäftig, fleißig, betriebſam, häuslich; ||—**ness**, *s.* Emſigkeit, Geſchäftigkeit, Betriebſamkeit, *f.* Fleiß, *m.*

Notarial, nō-tā'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Notar gehörig, Notar ..., Notars ...; von einem Notarius ausgefertigt, beglaubigt, beurkundet.

Notary, nō'-tā-rĭ, *s.* (public —) Notar, Beurkunder, Beglaubiger, *m.*

Notation, nō-tā'-shŭn, *s.* Aufſchreiben, *n.* Aufzeichnung; *T.* Bezeichnung; (n. u.) Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*

Notch, nŏtsh, *s.* Kerbe, *f.* Einſchnitt; enge Durchgang; *T.* Durchſtich, Einſchnitt (in einen Berg); Am. Gebirgspaß, *m.*; — -board, *s.* Treppenwange, *f.*; — weed, *s.* Melde, *f.*; — wheel, *s.* *T.* Steigerad, *n.*; —, *v. a.* kerben, einſchneiden; auſſchärfen (Mühlſteine); ungleich ſchneiden; — ed leaves, *s. pl.* *T.* gekerbte Blätter, *pl.*; ||—**er**, *s.* Kimmhobel (der Böttcher), *m.*; ||—**ing**, *s.* (*T.* Zimmerm.) Kamm, *m.*; — ing adze, *s.* gerade Texel mit Hammer, *m.*

Note, nōt, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Brandmal, Brandzeichen, *n.*; Note, Anmerkung, Randgloſſe, Erläuterung; Bedeutung, Wichtigkeit, *f.* Anſehen, *n.*; Notiz, Kenntniß, Kunde; *T.* Note, *f.* Ton, *m.*; *pl.* Weiſe, *f.* Geſang, *m.*; Note, *f.* Billet, *n.*; Zettel, *m.* Zettelchen, *n.*; Note, Rechnung, *f.*; Auszug; Schein, Schuldſchein, *m.*; Papier; Abkürzungszeichen, *n.* Abbreviatur; Anzeige, Zeitung, Nachricht, *f.* (n. u.); —s payable on demand = bons; to compare —s, Thatſachen mit einander vergleichen, um die Wahrheit zu ermitteln; — of admiration, *s.* Ausrufungszeichen, *n.*; — of interrogation, *s.* Fragezeichen, *n.*; — of the course of exchange, *s.* Geldcourszettel, *m.*; a promissory —, a — of hand, *s.* Handſchein, Handwechſel, *m.*; as per —, laut Nota; a negotiable —, *s.* *T.* umſetzbare Papier, *n.*; to take — of, Notiz nehmen, ſich bekümmern um; to make use of —s, die Rede ableſen; to compare —s, to confer —s together, ſich berathſchlagen; — book, *s.* Notizbuch, Manual, *n.* Kladde, *f.*; Wechſel-Scontro; Notenbuch, *n.*; — forger, *s.* Banknotenfälſcher, *m.*; — worthy, *a.* merkwürdig; ||—, *v. a.* zeichnen, kenntlich machen; aufzeichnen, anmerken, anſchreiben; *T.* auf Noten ſetzen; Notiz nehmen, bemerken; (n. u.) mit den Hörnern ſtoßen; to — down, anſchreiben, notiren, belaſten, buchen; to — of, to — for, (n. u.) beſchuldigen, tadeln wegen ...; at the exchange —d, *T.* zu verzeichnetem Cours; to cause the bill to be noted, *T.* Proteſt erheben laſſen.

Noted, nō'-tĕd, *a.* berühmt, bekannt, angeſehen, ausgezeichnet; ||—**ly**, *adv.* beſonders, genau; und zwar; ||—**ness**, *s.* Berühmtheit, Bekanntheit, *f.* Ruf, *m.*

Noteless, nōt'-lĕs, *a.* unbemerkt, unanſehnlich, nicht angeſehen; (ſchott.) unbekannt.

Noter, nō'-tŭr, *s.* Anmerker, Aufſchreiber; Commentator, *m.*

Nothing, nŭ*th*'-ĭng, *s.* Nichts, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; kein Theil, kein Grad, *m.*; —, *adv.* nichts, keineswegs, gar nicht, durchaus nicht; um Nichts; — but, nichts als; that's — to me, das geht mich nichts an; it is — to nobody, Am. es geht Niemanden etwas an; to make — of, gering achten, ſich nichts machen aus; nicht glücklich ſein in; of —, — comes, aus Nichts wird Nichts; to come to —, zu Waſſer werden, nichts daraus werden; for —, umſonſt; good for —, untauglich, ſchlecht; a good-for — fellow, *s.* Taugenichts, *m.*; — venture, — have, *prov.* wer Nichts wagt, gewinnt Nichts; — additional, nichts weiter, nichts außerdem, nichts dazu; — off! (*T.* Naut.) Nicht abfallen! ||—**ness**, *s.* Nichtdaſein, Nichts, *n.*; Nichtigkeit, *f.*; ||—**s**, *s. pl.* Nichtigkeiten, *pl.*

Nothingarians, nŭ*th*-ĭng-ā'-rĭ-ănz, *s. pl.* Nihiliſten (in der Religion), *pl.*

Notice, nō'-tĭs, *s.* Notiz, Kenntniß, Kunde; Nachricht, Notiz, Anzeige, Meldung, *f.*; Bericht, *m.* Berichterſtattung; Anzeige, *f.* Kennzeichen; Merkmal, *n.*; Beobachtung, Bemerkung, *f.*; at a minute's —, zu jeder Minute; take —, (in Documenten) kund und zu wiſſen; to take — of ..., bemerken, ſeiner Bemerkung würdigen, grüßen; Notiz nehmen, Kenntniß nehmen, ſich kümmern um ...; I took no — of him, ich that, als ſähe ich ihn nicht; take no — of any thing, laſſen Sie ſich nichts merken; to avoid —, um Aufſehen zu vermeiden; to give — of, benachrichtigen, Bericht erſtatten, berichten, zu wiſſen thun; to give —, aufſagen, aufkündigen; to serve — upon ..., (Einen) vorladen; — -board, *s.* Anſchlagebrett, *n.* Warnungstafel, *f.*; ||—, *v. a.* ſehen, bemerken; merken, Acht geben, achten; bemerken, Notiz nehmen; to — the abandonment, *T.* den Abandon andienen; ||—**able**, *a.* bemerkenswerth.

Notification, nō-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bekanntmachung, Meldung, Anzeige, *f.*

Notify, nō'-tĭ-fī, *v. a.* (a thing to one) kund thun, bekannt machen; (one of a thing) melden, anzeigen, wiſſen laſſen, Nachricht geben, benachrichtigen.

Notion, nō'-shŭn, *s.* Verſtandesbegriff, Begriff, *m.* Idee, *f.*; Sinn, *m.*; Meinung, Idee, *f.*; Geiſt, Verſtand, *m.* (n. u.); Neigung, Luſt, Abſicht, *f.*; ||—**s**, *s. pl.* (Am.) kurze Waaren, allerhand kleine Handelswaaren, Kleinigkeiten, Hauſirartikel, *pl.*; under that —, aus dem Geſichtspunkte; to form a true — of ..., ſich einen richtigen Begriff machen von ...; to have a — for, verlangen nach; airy —s, *s. pl.* leere Einfälle, *pl.*; ||—**al**, *a.* (—**ly**, *adv.*) mit Begriffen angefüllt; idealiſch, imaginär, eingebildet; träumeriſch, fantaſtiſch; ||—**ality**, — ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Einbildung, *f.* Gedankending; Hirngeſpinnſt, *n.* (n. u.); ||—**ate**, *a.* Am. grillig, wunderlich; ||—**ist**, *s.* Fantaſt, *m.* (n. u.)

Notitia, nō-tĭ'-shĭ-ā, *s.* Kunde, *f.*

Notoriety, nō-tō-rī'-ĭ-tĭ, *s.* öffentliche

Kunde, *f.*; Notorische, Weltkundige, *n.* Kundbarkeit, Offenkundigkeit, *f.*

Notorious, nō-tō′-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) notorisch, kundbar, weltkundig, offenkundig, stadtkundig; ruchlos, berüchtigt; ‖—ness, *s.* Offenkundigkeit, *f.*; Zustand, da Etwas berüchtigt ist, *m.*

Nott, nŏt, *a.* (n. u.) geschoren, glatt; —-headed, —-pated, *a.* mit abgeschnittenem Haar, glatt geschoren, kahlköpfig; —, *v. a.* scheren, stutzen, kappen. (n. u.)

Notus, nō′-tŭs, *s.* Südwind, *m.*

Notwheat, nŏt′-whēt, *s.* Weizen ohne Grannen, *m.*

Notwithstanding, nŏt-wĭth-stănd′-ĭng, *c.* ungeachtet; nichts desto weniger, dennoch; (n. u.) obgleich; — that, dessen ungeachtet.

Nought, nāt, *adv.* nichts; keineswegs; —, *s.* Nichts, *n.*; Null, *f.*; to come to —, zu Nichts werden, mißlingen, mißglücken, verunglücken; to set at —, in den Wind schlagen, nicht achten; where — is to be had, the king must lose his right, *prov.* wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

Noul, nōūl, *s.* Scheitel; Schädel, Kopf, *m.* (n. u.)

Nould, (n. u.) für ne would, das ist would not.

Noun, nōūn, *s.* *T.* Nomen, Nennwort, *n.*

Nourice, nŭr′-ĭs, *s.* Amme, *f.* (n. u.)

Nourish, nŭr′-ĭsh, *v. a.* nähren, ernähren, erhalten; unterhalten; (n. u.) ermuthigen, erregen; aufmuntern; —, *v. n.* nahrhaft sein, nähren; (n. u.) Nahrung erhalten, sich nähren; to — up, aufziehen; —, *s.* (n. u.) Nährerin, Amme, *f.*; ‖—able, *a.* der Nahrung fähig, für Nahrung empfänglich; ‖—er, *s.* Ernährer, Brotherr, *m.*; Nahrungsmittel, *n.*; ‖—ing, *a.* nährend, nahrhaft; — ing, *s.* Nähren, Ernähren, *n.*; ‖—ment, *s.* Nahrung, *f.* Nahrungsmittel, *n.* Unterhalt, *m.*; *fig.* Nahrung, *f.*

Nouriture, nŭr′-ĭ-tsh(y)ŭr, *s.* (n. u.) Erziehung, *f.* *v.* nurture.

Nourse, nŭrs, *s.* *v.* nurse.

Noursle, nŭr′-sl, *v. a.* pflegen, großziehen; (n. u.) (up) aufziehen.

Noursling, nŭrs′-lĭng, *s.* *v.* nursling.

Nousel, nousle, nŭz′-zl, *v.* to nuzzle, & to nursel.

Nov. *abbr.* für November.

Novable, novale, nō′-vā-bl, nō′-văl, *s.* Neubruch, *m.* Neuland, *n.* Novalacker, *m.*

Novaculite, nō-văk′-ŭ-līt, *s.* feiner Schleifstein, *m.*

Novatian, nō-vā′-shĭ-ăn, *s.* Novatianer, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehre der Novatianer, *f.*

Novation, nō-vā′-shŭn, *s.* Neuerung, Erneuerung, *f.*; Umtausch einer alten Obligation in eine neue, *m.*

Novator, nō-vā′-tŭr, *s.* Neuerer, *m.*

Novel, nŏv′-ĕl, *a.* neu, nicht alt, erst eingeführt; ungewöhnlich; *T.* zu den Novellen gehörig; —, *s.* Novelle, *f.* kleine Roman, *m.* Erzählung; Neuheit, Neuigkeit, *f.*; *pl.* Novellen, *pl.*; —-writer, *s.* Novellenschreiber, Novellendichter, *m.*; ‖—er, (n. u.) *a.* novelist; ‖—ism, *s.* Neuerung, *f.* (l. u.); ‖—ist, *s.* Neuerer; Neuigkeitsschreiber (n. u.); Novellenschreiber, Novellendichter, *m.*; ‖—ize, *v. n.* Neuerungen einführen oder aufbringen (n. u.); ‖—ness, *s.* Neuheit, *f.*; ‖—ty, *s.* Neuheit, *f.*; Neue, *n.*; *pl.* Novitäten, Nova, *pl.*

Novem, nō′-vĕm, *s.* (n. u.) ein von fünf bis sechs Personen gespieltes Würfelspiel, *n.*

November, nō-vĕm′-bŭr, *s.* November, Windmonat, *m.*

Novenary, nŏv′-ĕn-ā-rĭ, *s.* die Zahl neun; neuntägige Seelenmesse, *f.*; —, *a.* zur Zahl neun gehörig.

Novennial, nō-vĕn′-ĭ-ăl, *a.* neunjährlich.

Novercal, nō-vĕr′-kăl, *a.* stiefmütterlich.

Novice, nŏv′-ĭs, *s.* Noviz, *m.*; Novize, *f.*; *bibl.* Neubekehrte; Neuling, Anfänger, Lehrling, *m.*

Noviceship, novitiate, nŏv′-ĭs-shĭp, nō-vĭsh′-ĭ-āt, *s.* Noviziat, *n.*; Lehrjahre, *pl.*; Lehrlingsstand, *m.*; (n. u.) Novize, *f.*

Novitious, nō-vĭsh′-ŏs, *a.* neu erfunden. (n. u.)

Novity, nŏv′-ĭ-tĭ, *s.* Neuheit, *f.* Anfang, *m.* (n. u.)

Novum, nō′-vŭm, *s.* Art Würfelspiel, *n.*

Now, nōū, *adv.* nun, nunmehr; jetzt; bald; eben; —, *a.* jetzig; —, *s.* Gegenwart, *f.* gegenwärtige Augenblick, *m.* Nu, *n.*; —, *c.* nun ... aber; but —, even —, but just —, eben jetzt, erst jetzt; until —, bis jetzt; before —, ehedem, schon; —-a-days, heut zu Tage; — and then, zuweilen, dann und wann; hier und da; — at length, nun endlich; — for them, nun mögen sie kommen; — know ye, (in Documenten) zu wissen sei hiermit.

Noway(s), nō′-wā(z), *adv.* keineswegs.

Nowed, nō′-ĕd, *a.* (*T.* Her.) geknüpft, geschlungen.

Nowel, nō′-ĕl, *s.* (n. u.) Freudengeschrei, *n.*; Freudenruf am Weihnachtsfeste, *m.*

Nowes, nōz, *s. pl.* (n. u.) Eheband, *n.*

Nowhere, nō′-hwār, *adv.* nirgends; to be —, Am. nicht wissen wo aus noch ein; schlecht beschlagen sein.

Nowise, nō′-wīz, *adv.* keineswegs.

Nowl, nōl, *s.* *v.* noul.

Nowt, *v.* neat.

Noxious, nŏk′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) schädlich, verderblich; ungesund; (n. u.) strafbar, straffällig; ungünstig; ‖—ness, *s.* Schädlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.*; Ungesundheit, *f.*

Noy, (n. u.) *v.* annoy.

Noyance, (n. u.) *v.* annoyance.

Noyau, nō′-yō, *s.* Persiko, Liqueur aus Pfirsichkernen, *m.*

Noyer, (n. u.) *v.* annoyer.

Noyful, noyous, (n. u.) *v.* annoyful, &c.

Noysance, (n. u.) *v.* nuisance.

Nozel, nozle, nozzle, nŏz′-zl, *s.* Schnauze, Nase, *f.*; Ende, *n.* Schneppe, Schnauze; *T.* Röhre, Dille, Düse, *f.*; Dampfkasten, *m.* Dampfbüchse, *f.*; —-block, *s.* Balgenkopf, *m.*; —-mouth, *s.* Düsenmaul, *n.*

N. P. *abbr.* für Notary Public.

N. S. *abbr.* für New Style.

N. T. *abbr.* für New Testament.

N't, (n't), *abbr.* für not.

Nt. *abbr.* für neat, netto.

Nub, nŭb, *s. vulg.* Hals; Beischlaf, *m.*; —, *v. a.* *v.* nudge; —, *s.* Am. Knopf, Knoten; Hauptpunkt, Kern, *m.*; ‖—bing, *s. vulg.* Hängen, *n.*; — bing-cheat, *s.* Galgen, *m.*; — bing-cove, *s.* Henker, *m.*

Nubbins, nŭb′-bĭnz, *s. pl.* unvollkommen ausgebildete Ähren od. Maiskolben, *pl.*

Nubble, nŭb′-bl, *v. a.* knuffen. (n. u.)

Nubiferous, nū-bĭf′-ĕr-ŏs, *a.* Wolken bringend.

Nubilate, nū′-bĭ-lāt, *v. a.* wölken, umwölken.

Nubile, nū′-bĭl, *a.* mannbar, heirathsfähig.

Nubilous, nū′-bĭ-lŏs, *a.* wolkig, trübe.

Nuciferous, nū-sĭf′-ĕr-ŏs, *a.* Nüsse tragend.

Nucleus, nū′-klĭ-ŭs, *s.* (lat. *pl.* nuclei & nucleuses) Kern, *m.*

Nudation, nū-dā′-shŭn, *s.* Entblößung, *f.*

Nuddle, nŭd′-dl, *v. a. vulg.* schlendern; to — along, hinschlendern, fortschlendern.

Nude, nūd, *a.* nackt, bloß; *T.* nichtig, ungültig.

Nudge, nŭj, *v. a.* jemanden stoßen (um ihm einen Wink zu geben); to — one in the side, jemand in die Seite stoßen; —, *s.* leise Stoß mit dem Elbogen, *m.*

Nudity, nū′-dĭ-tĭ, *s.* Nacktheit, Blöße, *f.*; *pl.* nackte Theile, *pl.*

Nuel, nū′-ĭl, *s.* *v.* newel.

Nug, nŭg, *s.* Schätzchen, Liebchen, *n.*

Nugacity, nū-găs′-ĭ-tĭ, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*; leere Geschwätz, läppische Betragen, *n.* Kinderei, *f.*

Nugation, nū-gā′-shŭn, *s.* läppische Geschwätz, *n.* Kinderei, *f.* (l. u.)

Nugatory, nū′-gā-tŭr-ĭ, *a.* eitel, leer, läppisch, albern, kindisch; unwirksam.

Nugget, nŭg′-gĕt, *s.* massives Stück australischen Goldes, Goldkorn, *n.*

Nuisance, nū′-săns, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit; Unreinlichkeit, *f.*; *T.* alles dem Kranken Schädliche, *n.*; Schädlichkeit, *f.* Schaden, *m.* Übel, *n.* (das Allgemeine angehende) Nachtheil, *m.*; *T.* Beeinträchtigung, Beschädigung, *f.*; commit no —! Verunreinigung dieses Ortes ist verboten! ‖—r, nū′-săn-sŭr, *s.* Schadenstifter, *m.*

Nuke, nūk, *s.* Nacken, *m.* *v.* nape.

Null, nŭl, *v. a.* ungültig, unwirksam machen, aufheben, vernichten. (l. u.)

Null, *a.* nichtig, ungültig; *T.* kein; to declare — and void, für null und nichtig erklären; —, *s.* Null, *f.* unbedeutende Gegenstand, *m.* (n. u.)

Nullah, nŭl′-lā, *s.* (ostind.) Flußarm, Stromarm, *m.*

Nullibiety, nŭl-lĭ-bī′-ĭ-tĭ, *s.* Sein an keinem Orte, Nirgendssein, *n.*

Nulliety, nŭl-lī′-ĭ-tĭ, *s.* Nichtsein, *n.* Nichtigkeit, *f.*

Nullification, nŭl-lĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Vernichtung; Am. Erklärung (*f.*), daß der einzelne Staat das Recht habe, vom Kongreß ausgehende Gesetze für sich nicht anzuerkennen.

Nullifidian, nŭl-lĭ-fĭd′-ĭ-ăn, *a.* (n. u.) unredlich, ohne Treu und Glauben, ehrlos; —, *s.* Unredliche, Wortbrüchige, *m.*

Nullifier, nŭl′-lĭ-fī-ŭr, *s.* Aufheber, Vernichter, *m.*; *pl.* eine politische Partei der Vereinigten Staaten, welche die Rechte der einzelnen Staaten zum Nachtheile des Bundes zu erweitern sucht.

Nullify, nŭl′-lĭ-fī, *v. a.* ungültig, nichtig, unwirksam machen, aufheben, vernichten.

Nullity, nŭl′-lĭ-tĭ, *s.* Unwirksamkeit, Nullität, Nichtigkeit, Ungültigkeit; Nichtexistenz, *f.* Nichtdasein, *n.*

Nullo, nŭl′-lō, *s.* *v.* null.

Num, *abbr.* *v.* numb.

Num. *abbr.* für number, numbers.

Numb, (num), nŭm, *a.* (with) erstarrt, starr, empfindungslos; kraftlos; erstarrend; — cold, starrkalt (n. u.); —-eel, *s.* Zitteraal, *m.*; —, *v. a.* betäuben, erstarren machen; —ed, steif, erstarrt; ‖—ness, numbedness, nŭm′-nĕs, nŭm′-ĕd-nĕs, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.*

Number, nŭm'-bŭr, s. Zahl, f. Zahlzeichen, n. Ziffer; Anzahl, Menge; Nummer (des Hauses, 2c.), f.: Strähn (Garn), m.; Heft, n.: T. Numerus, m.: pl. Viele; fig. pl. Silbenmaß, Klangmaß, Versmaß, Rhythmus, Wohlklang, m. Melodie, Harmonie, f.; pl. Verse, pl. Poesie, f.; pl. bibl. vierte Buch Mosis, n.; a broken —, s. eine gebrochene Zahl, f. ein Bruch, m.; the golden —, s. goldene Zahl, f.; out of —, zahllos; to consult the book of —s, auf die Abstimmung bringen, ohne die Gründe der Gegenpartei zu berücksichtigen; — one, s. Nummer eins, f.; to take care of — one, gut für sich selbst sorgen; —, v. a. zählen, rechnen; (with) zählen (zu); numeriren; ||—er, s. Zählende, Zähler, m.; ||—ful, a. (n. u.) zahlreich; ||—less, a. unzählbar, zahllos, unzählig; ||—lessness, s. Unzählbarkeit, f.

Numbles, nŭm'-blz, s. pl. Eingeweide, Geschcide (des Wildprets), n.

Numbness, nŭm'-nĕs, v. unt. numb.

Numbscull, v. numskull.

Numerable, nū'-mĕr-ă-bl, a. zählbar.

Numeral, nū'-mĕr-ăl, a. (—ly, adv.) zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend, Zahl...; —, s. Zahlbuchstabe, m. Zahlzeichen, n.

Numerary, nū'-mĕr-ă-rĭ, a. zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen; nicht überzählig.

Numerate, nū'-mĕr-āt, v. a. & v. n. zählen, rechnen.

Numeration, nū-mĕr-ā'-shŭn, s. Zählen; T. Numeriren, n.; (n. u.) Zahl, Anzahl, f.

Numerator, nū'-mĕr-ā-tŏr, s. Zählende; T. Zähler (eines Bruches), m.

Numeric(al), nū-mĕr'-ĭk, a. zu einer Zahl gehörig, in Zahlen bestehend, Zahlen..., Nummer...; der Zahl nach eben dasselbe ausmachend, numerisch, individuell; ||—ally, adv. in Zahlen; der Zahl nach, numerisch; auf eine unzertheilte Art; zusammengenommen; ||—alness, s. Gleichheit der Art, Unzertheiltheit, f.

Numerist, nū'-mĕr-ĭst, s. der, welcher mit Zahlen umgeht. (n. u.)

Numero, nū'-mĕr-ō, s. Nummer, f.

Numerosity, nū-mĕr-ŏs'-ĭ-tĭ, s. Menge, große Anzahl, f.

Numerous, nū'-mĕr-ŭs, a. zahlreich, häufig; wohlklingend, harmonisch; ||—ly, adv. zahlreich; ||—ness, s. große Anzahl, Menge; Stärke; Harmonie, f. Wohlklang, m.

Numidian, nū-mĭd'-ĭ-ăn, a. — hen, — crane, s. Jungfrau aus Numidien (Vogel), f.

Numismatic(al), nū-mĭz-măt'-ĭk, a. numismatisch; ||—s, s. pl. Numismatik, Münzwissenschaft, Münzkunde, f.

Numismatography, nū-mĭz-mă-tŏg'-ră-fĭ, s. Münzbeschreibung, f.

Numismatologist, nū-mĭz-mă-tŏl'-ō-jĭst, s. Numismatiker, Münzkenner, m.

Numismatology, nū-mĭz-mă-tŏl'-ō-jĭ, s. v. numismatics.

Nummary, nummular, nŭm'-mă-rĭ, nŭm'-mū-lăr, a. zum Gelde gehörig, Geld...

Numms, nŭmz, s. Halskragen, m.

Numness, v. numbness.

Numps, nŭmps, s. (n. u.) Dummkopf, m.

Numskull, nŭm'-skŭl, s. Dummkopf, Einfaltspinsel, Tölpel; Kopf, m.; ||—ed, —d, a. dummköpfig, einfältig, tölpelhaft, dumm.

Nun, nŭn, s. Nonne, Klosterfrau; Blaumeise; Nonnentaube; Schleiertaube, f.; —-buoys, s. pl. T. die an beiden Enden spitzigzulaufenden Tonnenbojen, pl.

Nunchion, nŭn'-shŭn, s. Vesperbrot, n.

Nunciature, nŭn'-shĭ-ā-t(sh)yŭr, s. Nunciatur, päpstliche Gesandtschaft, f.

Nuncio, nŭn'-shĭ-ō, s. Nuncius, päpstliche Gesandte; Bote; Vorbote, m.

Nuncle, nŭngk'-kl, statt mine uncle.

Nuncupate, nŭn'-kū-pāt, v. a. feierlich oder öffentlich erklären. (n. u.)

Nuncupation, nŭn-kū-pā'-shŭn, s. mündliche Erklärung, Nennung (n. u.); T. Erklärung des letzten Willens, f.

Nuncupative, nuncupatory, nŭn-kū'-pă-tĭv, nŭn-kū'-pă-tŏr-ĭ, a. T. mündlich (von Testamenten); feierlich oder öffentlich erklärt, ernannt; nur dem Namen nach bestehend.

Nundinal, nundinary, nŭn'-dĭ-năl, nŭn'-dĭ-năr-ĭ, a. zu einer Messe oder einem Jahrmarkte gehörig, Meß..., Jahrmarkts...; — laws, s. pl. Meßgesetze, pl. Meßordnung, f.; — letter, s. Jahrmarktsbuchstabe, m. [(n. u.)

Nundinate, nŭn'-dĭ-nāt, v. n. handeln.

Nundination, nŭn-dĭ-nā'-shŭn, s. Kauf und Verkauf, Meßverkehr, Handel und Wandel, m. (n. u.) [n.

Nunnery, nŭn'-nŭr-ĭ, s. Nonnenkloster,

Nunnishness, nŭn'-nĭsh-nĕs, s. (obs.) Nonnenstand, m. [(n. u.)

Nup, nupson, nŭp, nŭp'-sn, s. Narr, m.

Nuphar, v. nenuphar.

Nuptial, nŭp'-shăl, a. hochzeitlich, ehelich, Hochzeit..., Ehe...; — bed, s. Brautbett, n.; — benediction, s. Trauung, Einsegnung, f.; — ceremony, s. Trauung, f.; — repast, s. Hochzeitschmaus, m.

Nuptials, nŭp'-shălz, s. pl. Hochzeit, f.

Nurling tool, nŭr'-lĭng-tōl, s. T. Rändelgabel, f. [gnarly) knotig; schwierig.

Nurly, nŭr'-lĭ, a. Am. (entstellt aus

Nurse, nŭrs, s. (auch wet —) Amme, Säugamme; (auch dry —) Kinderwärterin, Kindermuhme; Wärterin, Krankenwärterin; Pflegemutter; fig. Pflegerin, f.; Krankenwärter, m.; alte Weib, n.; was nährt, pflegt; —, a. nährend, pflegend, wartend; to be at —, in der Pflege sein; to put out to —, einer Amme übergeben; —-child, s. Säugling, m.; — -maid, s. Kindermädchen, n.; —-pond, s. Streckteich, m.; —-tender, s. Krankenwärterin, f.; —, v. a. stillen, säugen; nähren, aufziehen, aufbringen; warten; pflegen; lieben; to — into, aufziehen zu; gut verwalten; to — up, erziehen, aufziehen.

Nursel, nŭr'-sl, v. a. unterhalten, pflegen, aufziehen, erziehen.

Nurser, nŭr'-sŭr, s. Pfleger, Erhalter; fig. Beförderer, Anstifter, m.

Nursery, nŭr'-sŭr-ĭ, s. Säugen, n. Pflege, Wartung (l. u.); Ammenstube, Kinderstube, f.; Säugling, m. Pflegekind, n. (n. u.); fig. Pflanzschule, f.; Seminarium, n.; — of trees, —-garden, s. Baumschule, f.; —-maid, s. Kindermuhme, f.; —-man, s. Baumgärtner, m.; —-rhyme, s. Kinderlied, n.

Nursle, nurstle, v. to nursel & nustle.

Nursling, nŭrs'-lĭng, s. Pflegling, m. Pflegekind, n.; fig. Liebling, m.

Nurture, nŭr'-t(sh)yŭr, s. Nahrung, Kost; fig. Erziehung, Sitte, f.; —, v. a. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen.

Nusance, v. nuisance. [hätscheln.

Nustle, nŭs'-sl, v. a. pflegen, herzen;

Nut, nŭt, s. Nuß; Eichel (an der Ruthe des Pferdes), T. Schraubenhülse, Mutter, f.; T. Kumpf, Drehling (in den Mühlen), m.; Nuß (am Gewehrschloß), f.; pl. T. Nüsse (des Ankers), pl.: Spindellappen (an der Unruhe in der Uhr), pl.; it is nuts to him, es macht ihm Freude; small —, s. Haselnuß, f.; Springfield —, Gloucester —, s. (T. Bot.) dickschalige graue Wallnuß, f.; — beetle, s. Nußbeißer, Rollwickler, Rollendreher (Insect), m.; — bone, s. Nußbein, Schiffbein, n.; — breaker, s. Nußkrähe, f. Nußhäher, m.; Nußknacker, m.; — brown, a. nußbraun; — cracker, (a pair of — crackers), s. Nußknacker, m.; Nußkrähe, f. Nußhäher; vulg. Pranger, m.; — crook, s. Nußhaken, m.; — gall, s. Gallapfel, m.; — hatch, — jobber, — pecker, s. Nußhacker, Blauspecht, m.; — hook, (— crook), s. Nußhaken; Dieb, Spitzbube, m.; — oil, s. Nußöl, n.; — peach, s. Nußpfirsich, m.; — -shaping machine, s. Mutterfräsmaschine, f.; — shell, s. Nußschale, f.; fig. Geringfügige, n.; — tree, s. Nußbaum, Nußstrauch, m. Haselstaude, f.; — wood, s. Nußbaumholz, n.; ||—, v. n. Nüsse sammeln; to go a-nutting, in die Nüsse gehen.

Nutation, nū-tā'-shŭn, s. Wanken, Schwanken, n.; T. Nutation (der Sterne), f.; T. Neigen, Hinneigen der Pflanzen gegen die Sonne, n.

Nutmeg, nŭt'-mĕg, s. Mußkatennuß, f.; —-cowry, s. arabische Buchstabenporzellane (Muschelart), f.; —-grater, s. Muskatenreibe, f.; — meg State, s. (Spitzname für) Connecticut; ||—ged, —d, a. mit Muskatnuß gewürzt.

Nutrication, nū-trĭ-kā'-shŭn, s. Ernährungsart, Nahrungsart, Fütterung, f. (n. u.)

Nutrient, nū'-trĭ-ĕnt, a. nährend, nahrhaft; —, s. Nährende, Nahrhafte, n. nährende Substanz, f.

Nutriment, nū'-trĭ-mĕnt, s. Nahrung, f. Futter, n., auch fig.

Nutrimental, nū-trĭ-mĕn'-tăl, s. nahrhaft, nährend.

Nutrition, nū-trĭsh'-ŭn, s. Nähren, n. Ernährung, Nahrung, f. Nährende, n., auch fig.

Nutritious, nutritive, nū-trĭsh'-ŭs, nū'-trĭ-tĭv, a. nährend, nahrhaft; ||—ness, s. Nährende, n. Nahrhaftigkeit, f.

Nutriture, nū'-trĭ-t(sh)yŭr, s. nährende Kraft, Nährkraft, f. (n. u.)

Nuttalite, nŭt'-ăl-īt, s. Schmelzstein, m.

Nutty, nŭt'-tĭ, a. nußartig.

Nux vomica, nŭks vŏm'-ĭ-kă, s. Brechnuß, f. Krähenauge, n.

Nuzzle, nŭz'-zl, v. n. einen Ring durch die Nase ziehen; die Nase niederhalten (wie die Schweine), wühlen, schnoppern; fig. sich verstecken, sich verbergen; nisten; —, v. a. verstecken, verbergen.

Nyas, nī'-ăs, s. v. nias.

Nyctalops, nĭk'-tăl-ŏps, s. Tagblinde, Blödsüchtige; Nachtblinde, m.

Nyctalopy, nĭk'-tăl-ō-pĭ, s. Nachtsichtigkeit; Tagblindheit, f.

Nye, nī, s. Flug, Schwarm, m. Kitte, f. Volk, Geheck (Fasanen, 2c.), n.

Nylghau, nĭl-gā', s. große Art Antilope, f. [n. junge Schöne, f.

Nymph, nĭmf, s. Nymphe, f.; Mädchen,

Nymph, nympha, nĭm'-fă, s. Puppe (der Insecten); frisch aufgesprungene Rosenknospe, f.; pl. Läppchen an der Bärmutter, Schamlefzen, pl.

Nymphæa, nĭm-fē'-ă, s. Wasserlilie, f.

Nymphean, nymphical, nĭm-fē'-ăn, nĭm'-fĭ-kăl, *a.* zu Nymphen gehörig, von Nymphen bewohnt, Nymphen...
Nymphish, nymphous, nĭm'-fĭsh, nĭm'-fŏs, *a.* nymphenhaft, Nymphen ...
Nymphlike, nymphly, nĭmf'-līk, nĭmf'-lĭ, *a.* nymphenartig.
Nys, (n. u.) für none is; not is.
Nyssa, nĭs'-să, *s.*; hairy-leaved- —, *s.* (*T.* Bot.) haarige Tupelobaum, *m.*

O.

O, ō, *s.* Kreis, Zirkel, *m.* Runde, Oval, *n.*; Pockennarbe; Null, *f.*; Weh, *n.* Schmerz, *m.*; Figur eines O, *f.*
O, ō, *i.* o! oh! —sad! o Himmel, ach Gott! —me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! —yes! hört!
O. (o.), *abbr.* für Oliver, old, on.
O', Sohn, O'Neil, Sohn des Neil.
O', (o'), *abbr.* für of.
Oad, ōd, *s.* Waid, *m.* *v.* woad.
Oaf, ōf, *s.* Wechselbalg; (l. u.) Einfaltspinsel, Dummkopf, Tölpel, *m.*; ‖—**ish**, *a.* dumm, einfältig (l. u.); ‖—**ishness**, *s.* Dummheit; Einfalt, *f.* (l. u.)
Oak, ōk, *s.* Eiche, *f.* Eichenbaum, *m.*; Eichenlaub, Eichenholz, *n.*; (*sl.*) Thür, *f.*; barren-—, Krüppeleiche; laurel-—, Jack-—, black Jack-—, Lorbeereiche; post-—, iron-—, box white-—, stumpflappige Eiche; overcup white-—, bar-—, tiefbecherige Weißeiche; pin —, swamp Spanish-—, Sumpfeiche; yellow-—, gelbe Eiche; rock chestnut-—, Bergkastanieneiche; black-—, quercitron —, Färbereiche; —of Jerusalem, *s.* Traubenkraut, *n.*; evergreen —, *s.* Stechpalme, *f.*; barren scarlet—, *s.* Steineiche, *f.*; gall-bearing —, *s.* Hageiche, *f.*; bitter —, *s.* Zirbelbaum, *m.*; —-agaric, *s.* Eichenschwamm, *m.*; —apple, —ball, —cone, —gall, —gomes, —leaf-gall, *s.* Gallapfel, *m.*; —barrens, *s. pl.* Am. lichte Waldungen kleiner verkümmerter Eichen; —bark, *s.* Eichenrinde, *f.*; —cleaving, *a.* Eichen spaltend; —farn, —fern, *s.* Baumfarn, Eichfarn, *m.*; —-grove, *s.* Eichenhain, *m.* Eichenwäldchen, *n.*; —-leather, *s.* Eichenschwamm, Hörnerschwamm, *m.*; —openings, *s. pl.* Waldungen dünn stehender, kleiner Eichen auf gutem Boden; —-puceron, *s.* Eichenblattlaus, *f.*; —tree, *s.* Eiche, *f.* Eichenbaum, *m.*
Oakam, *v.* oakum.
Oaken, ō'-kn, *a.* eichen, von Eichen, Eichen...; —towel, *s.* Prügel, *m.*; —pin, *s.* Art harter Äpfel, *pl.*
Oaker, ō'-kŏr, *s.* *v.* ochre.
Oakling, ōk'-lĭng, *s.* junge Eiche, *f.*
Oakum, ō'-kŭm, *s.* Fadenwerg, Kalfatwerg, alte aufgedrehte Tauwerk, *n.*; white—, *s.* ungetheerte Werg, *n.*; black —, *s.* getheerte Werg, *n.*
Oaky, ō'-kĭ, *a.* hart wie Eichenholz, fest, stark.
Oar, ōr, *s.* Erz, *v.* ore; Ruder, *n.*; Rührstock, *m.*; Krücke (der Brauer, *rc.*), *f.*; *pl.* zweirudrige Fahrzeug, *n.*; —s! Stop rudern! bank of —s, *s.* Ruderbank, *f.*; to boat the —s, aufhören zu rudern; to ship the —s, die Riemen klar machen; —-finned, *a.* mit Rudern versehen; —-footed, *a.* Füße, die wie Ruder gebraucht werden, habend; —handle, *s.* Ruderstiel, *m.*; —s-man, *s.* Ruderer, *m.*; —, *v. n.* rudern; —, *v. a.* rudern, durch Rudern bewegen; —ed, mit Rudern; ‖—**y**, *a.* ruderförmig; als Ruder dienend.
Oasis, ō'-ă-sĭs, *s.* (*pl.* oases) Oase, fruchtbare Stelle in der Wüste, *f.*
Oast, ōst, *s.* Ofen, *m.* Darre, *f.* Hopfendarre, *f.*
Oat, ōt, *s.* Hafer, *m.* *v.* oats; Hirtenpfeife, *f.* Haferrohr, *n.*; —-bin, *s.* Haferkasten, *m.*; —bread, *s.* Haferbrot, *n.*; —cake, *s.* Haferkuchen, *m.*; —malt, *s.* Hafermalz, *n.*; —meal, *s.* Hafermehl, *n.* Hafergrütze, *f.*; (n. u.) Fuchsschwanz, *m.*; —-meal bannocks, *s. pl.* Haferkuchen, *m.*; —thistle, *s.* Haferdistel, *f.* (n. u.); ‖—**en**, ō'-tn, *a.* von Hafer, aus Hafermehl, Hafer...; Hafer tragend.
Oath, ōth, *s.* Eid, Eidschwur, Schwur, *m.*; —of abnegation, *s.* Ableugnungseid, *m.*; —of fealty, *s.* Lehnseid, *m.*; —of qualification, *s.* Vermögenseid, *m.*; —of supremacy, *s.* Anerkennungseid des Königs als Hauptes der Kirche, *m.*; by—, upon an —, with an —, eidlich; to be upon —, eidlich verpflichtet sein, die Wahrheit zu sagen; to deny by —, abschwören; to bind one by —, Einen (eidlich) verpflichten, in Eid und Pflicht nehmen; to take an — oder one's —, einen Eid leisten, einen Eid ablegen; (upon, of) beschwören; to take anyone's —, Einem den Eid abnehmen; to put one to his —, Einem einen Eid zuschieben; to administer an —to one, Einen schwören lassen, Einem den Eid abnehmen; to tender one the —, to give one the —, Einem den Eid zuschieben; to be under an —, sich eidlich verpflichtet haben; —breaking, *s.* Eidbruch, Meineid, *m.*; ‖—**able**, *a.* eidesfähig, zum Schwur berechtigt. (n. u.)
Oats, ōts, *s. pl.* Hafer, *m.*; wild —, *s.* Rauchhafer, Sandhafer, *m.*; yellow —, *s.* Goldhafer, *m.*; to sow one's wild —, *prov.* sich die Hörner ablaufen, die Jugendhitze verlieren; to feel one's —, sich fühlen; von seiner eigenen Wichtigkeit überzeugt sein; —chaff, *s.* Haferspreu, *f.*; tall —-grass, *s.* franz. Reigras, *n.*
Oaze, ōz, *s.* (*T.* Naut.) Schlick, *m.*
Ob. *abbr.* für objection.
Obambulate, ŏb-ăm'-bŭ-lāt, *v. n.* herumgehen, herumspazieren, lustwandeln. (n. u.)
Obambulation, ŏb-ăm-bŭ-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, Herumspazieren, Lustwandeln, *n.* (n. u.)
Obbligato, *v.* obligato.
Obcordate, ŏb-kŏr'-dāt, *a.* (*T.* Bot.) umgekehrt herzförmig.
Obd. (obd.), *abbr.* für obedient.
Obdormition, ŏb-dŏr-mĭsh'-ŭn, *s.* Schlaf, *m.* Ruhe, *f.* (l. u.)
Obduce, obduct, ŏb-dūs', ŏb-dŭkt', *v. a.* überziehen, überdecken. (l. u.)
Obduction, ŏb-dŭk'-shŭn, *s.* Überziehung, Überdeckung, *f.*
Obduracy, ŏb'-dŭ-ră-sĭ, ŏb-dū'-ră-sĭ, *s.* Verhärtung, Verstockung, *f.*
Obdurate, ŏb'-dŭ-rĕt, ŏb-dū'-rĕt, *a.* (—ly, *adv.*) verhärtet, verstockt; halsstarrig; hart, schwer; rauh, hart (l. u.); ‖—**ness**, *s.* Verstocktheit, Halsstarrigkeit, *f.*
Obdurate, ŏb'-dŭ-rāt, ŏb-dū'-rāt, *v. a.* verstocken, verhärten. (n. u.)
Obduration, ŏb-dŭ-rā'-shŭn, *s.* Verhärtung, Verstockung, Halsstarrigkeit, *f.*
Obdure, ŏb-dūr', *v. a.* härten; *fig.* verhärten, verstocken; halsstarrig, unempfindlich machen (l. u.); ‖—**d**, ŏb-dūrd', *a.* verstockt, verhärtet; ‖—**dness**, ŏb-dū'-rĕd-nĕs, *s.* Härte, Verstocktheit, Halsstarrigkeit, *f.*
Obedience, ō-bē'-dĭ-ĕns, *s.* Gehorsam, *m.*
Obedient, ō-bē'-dĭ-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gehorsam.
Obediential, ō-bē-dĭ-ĕn'-shăl, *a.* gehorsam.
Obeisance, obeisancy, ō-bā'-săns(ĭ), *s.* Verbeugung, Kniebeugung, *f.*
Obeisant, ō-bā'-sănt, ō-bē'-sănt, *a.* unterthan, unterthänig, gehorsam.
Obeliscal, ŏb-ĭ-lĭs'-kăl, *a.* obeliskenförmig.
Obelisk, ŏb'-ĭ-lĭsk, *s.* Obelisk, *m.*; vierseitige Spitzsäule, *f.*; *T.* Kreuz (im Schreiben, *rc.*), *n.*
Obequitate, ŏb-ĕk'-wĭ-tāt, *v. a.* herumreiten. (n. u.)
Obequitation, ŏb-ĕk-wĭ-tā'-shŭn, *s.* Herumreiten, *n.* (n. u.)
Oberration, ŏb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, *n.* (l. u.)
Obese, ō-bēs', *a.* sehr fett, fettleibig, zu fleischig (l. u.); ‖—**ness, obesity**, ō-bĕs'-ĭ-tĭ, *s.* zu große Fettigkeit des Leibes, Fettleibigkeit, *f.*
Obey, ō-bā', *v. a.* (to [n. u.]) gehorchen; unterthan sein; nachgeben; I will be —ed, ich verlange Gehorsam; ‖—**er**, *s.* Gehorchende, *m.*
Obfirm, obfirmate, ŏb-fĕrm'(-āt), *v. a.* im Entschlusse bestärken. (n. u.)
Obfuscate, ŏb-fŭs'-kāt, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; *fig.* in den Schatten stellen; —, ŏb-fŭs'-kĕt, *a.* verdunkelt.
Obfuscation, ŏb-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung; *fig.* Benebelung, *f.*
Obit, ō'-bĭt, *s.* Todtenamt, Seelenamt, *n.*
Obituary, ō-bĭt'-(sh)ŭ-ăr-ĭ, *s.* Todtenregister, *n.* Todtenliste, *f.* Seelmeßbuch, *n.*; Todtenbericht, *m.*; —, **obitual**, ō-bĭt'-ŭ-ăl, *a.* sich auf den Tod einer oder mehrerer Personen beziehend; —notice, *s.* Todesbericht, *m.*
Obj. *abbr.* für objection.
Object, ŏb'-jĕkt, *s.* Object, *n.* Gegenstand, *m.* Ding, *n.* Person, *f.*; *T.* regierte Fall, *m.* Object, *n.*; Gegenstand, Zweck, *m.* Ziel, *n.*; on this —, on that —, hierüber, darüber; —, *a.* entgegengehalten (n. u.); —glass, *s.* *T.* Objectivglas, *n.*; —-lesson, *s.* Anschauungsunterricht, *m.*
Object, ŏb-jĕkt', *v. a.* entgegenhalten; vorhalten; *fig.* (against) einwerfen, einwenden, vorbringen; Anstand nehmen; (to) vorwerfen, vorrücken; darlegen, darthun.
Objectable, ŏb-jĕk'-tă-bl, *a.* wogegen sich Einwürfe machen lassen, Einwendungen ausgesetzt.
Objection, ŏb-jĕk'-shŭn, *s.* Einwenden, Entgegenhalten, Bedenken, *n.*; Einwendung, *f.* Einwand, Einwurf; *T.* (to) Einspruch, Vorwurf, *m.* Beschuldigung, *f.*; there is no — to it, es ist Nichts dagegen zu sagen; ‖—**able**, *a.* einzuwenden, dem Vorwurfe ausgesetzt.
Objective, ŏb-jĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) objectiv, gegenständlich; —case, *s.* *T.* Objectiv, regierte Fall, *m.*; —, *s.* Objectiv, *n.*; ‖—**ness, objectivity**, ŏb-

jĕk-tĭv'-ĭ-tĭ, s. Objective, n. Objectivität, Gegenständlichkeit, f.

Objector, ŏb-jĕk'-tŭr, s. Gegenredner, Widersprecher, Gegner, m.

Objurgate, ŏb-jŭr'-gāt, v. a. schelten, zur Rede stellen. (n. u.)

Objurgation, ŏb-jŭr-gā'-shŭn, s. Verweis, m. Schelten, n. Tadel, m. (l. u.)

Objurgatory, ŏb-jŭr'-gā-tŭr-ĭ, a. verweisend, scheltend, einen Verweis enthaltend. (l. u.) [Klosterinvalid, m.

Oblat, ŏb'-lăt, s. Oblat, Laienbruder,

Oblate, ŏb-lāt', a. T. an den Polen flach gedrückt, sphäroidisch; ‖—ness, s. Eigenschaft, da Etwas an den Polen flach gedrückt ist, f.

Oblation, ŏb-lā'-shŭn, s. Darbringung; Gabe, f. Opfer, n. Opfergabe, f.; ‖—er, s. Opfernde, m.

Oblatrate, ŏb-lā'-trāt, v. a. Jemanden anbellen; fig. auf Jemanden sticheln. (n. u.)

Oblatration, ŏb-lā-trā'-shŭn, s. (n. u.) Anbellen; Sticheln, n.; Stichelei, f.

Oblectate, ŏb-lĕk'-tāt, v. a. ergötzen. (n. u.) [götzung, Belustigung, f.

Oblectation, ŏb-lĕk-tā'-shŭn, s. Er-

Obligate, ŏb'-lĭ-gāt, v. a. verbinden, verpflichten.

Obligation, ŏb-lĭ-gā'-shŭn, s. Verpflichtung, Verbindlichkeit, f.; Schuldschein, m. Schuldverschreibung, Obligation, f.; to be under an —, verpflichtet, verbunden sein.

Obligato, ŏb-lĭ-gā'-tō, adv. T. obligat, stimmbegleitend.

Obligatoriness, ŏb'-lĭ-gā-tŭr-ĭ-nĕs, s. verbindende (verbindliche) Kraft, f. Verpflichtende, n.

Obligatory, ŏb'-lĭ-gā-tŭr-ĭ, a. (—ily, adv.) verpflichtend, bindend, verbindend, verbindende Kraft habend; to be — on, to, verpflichten; binden; — bill, s. Schuldschein, m.

Oblige, ō-blīj', v. a. (to) verbinden, verpflichten; nöthigen, bewegen, veranlassen, zwingen; einen Gefallen thun; (with) sich Einen verpflichten; —, v. n. eine verbindende Kraft haben; — me so far, haben Sie die Güte, seien Sie so gütig; to be —d to one for a thing, Einem Etwas zu verdanken haben; —d to be, Am. = must be.

Obligee, ŏb-lĭ-jē', s. T. der, dem der obligor, verpflichtet ist, Gläubiger, m.

Obligement, ŏb-blīj'-mĕnt, s. Verpflichtung, Verbindlichkeit, f. (l. u.)

Obliger, ō-blī'-jŭr, s. Verpflichtende, Verbindende, m.

Obliging, ō-blī'-jĭng, a. (—ly, adv.) verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig; —, s. Verpflichten, n.; ‖—ness, s. (l. u.) Verbindlichkeit; verpflichtende Kraft; verbindliche Art, Höflichkeit, f.

Obligor, ŏb'-lĭ-gŏr, s. T. der (dem obligee) Verpflichtete, Schuldner, m.

Obliquation, ŏb-lĭ-kwā'-shŭn, s. schiefe Richtung, f., auch fig.

Oblique, ŏb-līk', ŏb-lēk', a. (—ly, adv.) schief, schräge; fig. mittelbar; versteckt, verdeckt; schief, verkehrt; unredlich, betrüglich, falsch; nicht parallel, schneidend; — -angle, s. schiefe Winkel, m.; — -angled, a. schiefwinkelig; — arch, s. schiefe Gewölbe, n.; — bridge, s. schiefe Brücke, f.; — case, s. T. Casus obliquus, m.; — course, s. T. schiefe Lauf, m.; an — hint, s. Seitenwink, m.; — line, s. schiefschneidende, unter schiefem Winkel schneidende Linie, f.; — prismatic body, s. schief abgeschnittene, prismatische Körper, m.; — ways, s. pl. Schleichwege, krumme Wege, pl.; ‖—ness, v. obliquity.

Oblique, ŏb-līk', v. n. T. rechts oder links ausschwenken.

Obliquity, ŏb-lĭk'-wĭ-tĭ, s. schiefe Richtung, Neigung, Schräge, Schiefe; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; Unregelmäßigkeit, f.

Obliterate, ŏb-lĭt'-ĕr-āt, v. a. auslöschen, wegwischen, ausstreichen; fig. (from) verwischen; zerstören, vernichten, vertilgen.

Obliteration, ŏb-lĭt-ĕr-ā'-shŭn, s. Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, f.

Oblivial, v. oblivious.

Oblivion, ō-blĭv'-ĭ-ŭn, s. Vergessen, n. Vergessenheit, f.; act of —, s. Amnestie, f. Straferlassungsdecret, n.

Oblivious, ō-blĭv'-ĭ-ŭs, a. Vergessenheit verursachend, vergessen machend; vergeßlich; ‖—ness, s. Vergessenheit; Vergeßlichkeit, f.

Oblocution, ŏb-lō-kū'-shŭn, s. Verleumdung, üble Nachrede, f.; Tadel, Vorwurf, m. [der, m. (n. u.)

Oblocutor, ŏb-lŏk'-ū-tŭr, s. Verleum-

Oblong, ŏb'-lŏng, a. (—ly, adv.) länglich; —, s. Oblong, längliche Rechteck, n.; ‖—ness, s. Längliche, n.

Obloquious, ŏb-lō'-kwĭ-ŭs, a. schmähend, verleumderisch, lästernd. (l. u.)

Obloquy, ŏb'-lō-kwĭ, s. Vorwurf, Tadel, m. üble Nachrede, Verleumdung; Schande, f. (n. u.)

Obluctation, ŏb-lŭk-tā'-shŭn, s. Widerstand, m. Widerstreben, n. (l. u.)

Obmutescence, ŏb-mū-tĕs'-sĕns, s. Verstummen; Stillschweigen, n.

Obnoxiety, ŏb-nŏk-sī'-ĭ-tĭ, s. Unterworfenheit; Zuneigung, Geneigtheit; Straffälligkeit, f.

Obnoxious, ŏb-nŏk'-shŭs, a. (—ly, adv.) (to) unterworfen; (to) preisgegeben, ausgesetzt; strafbar, straffällig; (to) verhaßt; übel berüchtigt, verrufen; schädlich; an — conscience, ein böses Gewissen, n.; I am — to him, ich bin ihm ein Dorn im Auge; ‖—ness, s. Unterworfenheit; Straffälligkeit, f.

Obnubilate, ŏb-nū'-bĭ-lāt, v. a. umwölken, umziehen, verdüstern, trüben, verdunkeln, auch fig.

Obnubilation, ŏb-nū-bĭ-lā'-shŭn, s. Umwölkung, Verdüsterung, Umziehung, [Verdunkelung, f.

Oboe, v. hautboy.

Obole, ŏb'-ōl, s. Obolus, Heller, m.; Scherflein, n.; halbe Scrupel, m.

Obovate, ŏb-ō'-vāt, a. T. verkehrt eiförmig.

Obreption, ŏb-rĕp'-shŭn, s. Überschleichung, Einschleichung, f.; fig. Sichaufdrängen, n.

Obreptitious, ŏb-rĕp-tĭsh'-ŭs, a. einschleichend; eingeschlichen; erschlichen.

Obrogate, ŏb'-rō-gāt, v. a. widerrufen, aufheben, abschaffen. (l. u.)

Obscene, ŏb-sēn', a. (—ly, adv.) schmutzig, unehrbar, schlüpfrig, unzüchtig; häßlich, garstig, widrig, ekelhaft; Böses bedeutend, Unglück verkündend; ‖—ness, obscenity, ŏb-sĕn'-ĭ-tĭ, s. Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit, Geilheit, Obscönität, f.; pl. unzüchtige Handlungen, pl., Unzucht, f.

Obscenous, &c. (n. u.) v. obscene, &c.

Obscurant, ŏb-skū'-rănt, s. Lichtscheue, Finsterling, m.; ‖—ism, — ĭzm, s. Wirken, Treiben und Wesen der Finsterlinge, n.

Obscuration, ŏb-skū-rā'-shŭn, s. Verdunkelung; Dunkelheit, f.

Obscure, ŏb-skūr', a. (—ly, adv.) dunkel, düster, trübe, finster; fig. im Dunkeln lebend; dunkel, verworren, undeutlich, unverständlich; dunkel niedrig; unbekannt, unberühmt; einsam, verborgen; unleserlich; to live in an — condition, im Dunkeln, in der Stille leben; — bird, s. Nachtvogel, m.; —, v. a. verdunkeln, verfinstern; fig. verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; unleserlich machen; verbergen; to — one's self (from), sich versteckt halten.

Obscureness, obscurity, ŏb-skūr'-nĕs, ŏb-skū'-rĭ-tĭ, s. Dunkelheit, Finsterniß; fig. Dunkelheit, Unverständlichkeit, Undeutlichkeit; Unleserlichkeit; Verborgenheit, Unberühmtheit, f.

Obscurer, ŏb-skū'-rŭr, s. das, was verdunkelt. [der Seite, schief.

Obscutely, ŏb-skŭt'-lĭ, adv. Am. von

Obsecrate, ŏb'-sĭ-krāt, v. a. dringend bitten, anliegen, beschwören. (n. u.)

Obsecration, ŏb-sĭ-krā'-shŭn, s. dringende Bitte; Anrufung, f.

Obsequent, ŏb'-sĭ-kwĕnt, a. gehorsam, folgsam; unterwürfig, ehrerbietig. (l. u.)

Obsequies, ŏb'-sĭ-kwēz, s. pl. (selten im sing.) Leichenbegängniß, n. Todtenfeier, f.

Obsequious, ŏb-sē'-kwĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) gehorsam, folgsam; (to) ergeben; willfährig, nachgiebig; knechtisch, sklavisch; (n. u.) zu einem Leichenbegängnisse gehörig, trauernd; ‖—ness, s. Gehorsam, m. Folgsamkeit; Willfährigkeit; knechtische Unterwürfigkeit, f.

Obsequy, v. obsequies & obsequiousness. [schließen, verschließen.

Obserate, ŏb'-sĕr-āt, v. a. (obs.) ein-

Observable, ŏb-zĕr'-vā-bl, a. (—bly, adv.) bemerkbar, bemerklich; bemerkenswerth, merkwürdig; ausgezeichnet; ‖—ness, s. Merkwürdigkeit, f.

Observance(cy), ŏb-zĕr'-văns, s. Befolgung, Beobachtung, Haltung; (n. u.) Aufmerksamkeit; Ehrerbietung, Achtung, ehrfurchtsvolle Behandlung; Observanz, f. Kirchengebrauch, m.; Vorschrift, Regel, Gewohnheit, Sitte, f. Herkommen, n.; pl. Ordensregeln; Kirchengebräuche, pl.

Observanda, ŏb-zĕr-văn'-dā, s. pl. die zu beobachtenden Dinge, pl.

Observant, ŏb-zĕr'-vănt, a. (of) beobachtend, befolgend; (of) haltend; aufmerksam; eifrig, sorgfältig; ehrerbietig, gehorsam; unterthänig, unterwürfig; —, s. sklavische Anhänger, treue Beobachter; Kriecher; Fuchsschwänzer, m. (n. u.); pl. Franciscaner von der strengen Regel, Observanten, pl.; ‖—ness, s. genaue Beobachtung, Sorgfalt, f. [Observanten, pl.

Observantins, ŏb-zĕr-văn'-tĭns, s. pl.

Observation, ŏb-zĕr-vā'-shŭn, s. Beobachtung, Wahrnehmung; Bemerkung; Observanz; Aufmerksamkeit; Pflicht; Erfüllung, Haltung, f.; it was one of his —s, er pflegte zu bemerken.

Observator, ŏb-zĕr-vā'-tŭr, s. Beobachter, Wahrnehmer; Anmerkungenmacher, m.

Observatory, ŏb-zĕr'-vā-tŭr-ĭ, s. Observatorium, n. Sternwarte, f.

Observe, ŏb-zĕrv', v. a. beobachten, wahrnehmen, bemerken; bewachen, belauern; halten, feiern; beobachten, befolgen; üben; Aufmerksamkeit bezeigen; sich richten nach; visiren, (T. Naut.) peilen; —, v. n. Acht haben, aufmerken; bemerken, sagen; eine Bemerkung machen.

Observer, ŏb-zĕrv'-ŭr, s. Beobachter, Wahrnehmer, Bemerker; Beobachter, Befolger, m.; der, welcher sein Wort hält; Bewachende, Belauernde, Spion, m.

Observing, ŏb-zẽr'-vĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) aufmerkſam, ſorgfältig.
Obsess, ŏb-sĕs', *v. a.* (n. u.) belagern; *fig.* quälen; ‖—ed, *a.* beſeſſen, geplagt. (obs.)
Obsession, ŏb-sĕsh'-ŭn, *s.* Belagerung, Umſtellung, *f.* (n. u.); *fig.* Quälen, *n.*
Obsibilate, ŏb-sĭb'-ĭ-lāt, *v. a.* anziſchen, entgegenziſchen. (n. u.) [(Stein), *m.*
Obsidian, ŏb-sĭd'-ĭ-ăn, *s.* Obſidian
Obsidional, ŏb-sĭd'-ĭ-ŭn-ăl, *a.* zu einer Belagerung gehörig, Belagerungs...; — army, *s.* Belagerungsheer, *n.*; — money, *s.* (während einer Belagerung gebrauchte) Nothmünzen, *pl.*
Obsignate, ŏb-sĭg'-nāt, *v. a.* beſiegeln, bekräftigen; genehmigen, beſtätigen. (n. u.)
Obsignation, ŏb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Beſiegelung, Bekräftigung; Genehmigung, Beſtätigung, *f.* [ſiegelnd.
Obsignatory, ŏb-sĭg'-nă-tŏr-ĭ, *a.* be-
Obsolescence, ŏb-sŏ-lĕs'-sĕns, *s.* Veralten, *n.* [altend.
Obsolescent, ŏb-sŏ-lĕs'-sĕnt, *a.* ver-
Obsolete, ŏb'-sŏ-lēt, *a.* nicht mehr gebräuchlich, veraltet, abgekommen; ‖—ness, *s.* veraltete Beſchaffenheit; *s. T.* Unbeſtimmtheit, Undeutlichkeit, *f.*
Obstacle, ŏb'-stă-kl, *s.* Hinderniß, *n.*; —, *a.* für obstinate. [(n. u.)
Obstancy, ŏb'-stăn-sĭ, *s.* Hinderniß, *n.*
Obstetric(al), obstetricious, ŏb-stĕt'-rĭk, ŏb-stĭ-trĭsh'-ŭs, *a.* die Geburtshülfe betreffend, hülfreich.
Obstetricate, ŏb-stĕt'-rĭ-kāt, *v. a.* Geburtshülfe leiſten, als Hebamme bedienen (n. u.); —, *v. n.* (n. u.) das Geſchäft einer Hebamme verrichten; *fig.* beiſtehen.
Obstetrication, ŏb-stĕt-trĭ-kā'-shŭn, *s.* Geſchäft einer Hebamme, *n.* Geburtshülfe, *f.*; Beiſtehen als Hebamme, *n.*
Obstetrics, ŏb-stĕt'-rĭks, *s. pl.* Hebammenkunſt, *f.*
Obstinacy, ŏb'-stĭ-nă-sĭ, *s.* Halsſtarrigkeit, Unbiegſamkeit, Widerſpenſtigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Starrſinn, Eigenſinn, *m.*
Obstinate, ŏb'-stĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) halsſtarrig, ſtarrſinnig, hartnäckig, ſtarrköpfig, eigenſinnig, widerſpenſtig; ‖—ness, *v.* obstinacy. [ſtopfung, *f.*
Obstipation, ŏb-stĭ-pā'-shŭn, *s.* Ver-
Obstreperous, ŏb-strĕp'-ĕr-ŭs, *a.* lärmend, geräuſchvoll, vorlaut; ‖—ly, *adv.* lärmend, mit Lärm, mit Schreien; ‖—ness, *s.* Lärm, *m.* Lärmen, Geräuſch, Geſchrei, *n.*
Obstriction, ŏb-strĭk'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, Gebundenheit, *f.*
Obstruct, ŏb-strŭkt', *v. a.* verſtopfen, verſperren; den Durchgang verſperren, verbauen, (den Weg) vertreten; hemmen, hindern; *fig.* aufhalten, verzögern; to — one's sight, Jemandem die Ausſicht benehmen; obstructing process, *s. T.* Widerſtand gegen Gerichtsperſonen, *m.*
Obstructer, ŏb-strŭk'-tŭr, *s.* Verſtopfende, Hindernde, *m.*
Obstruction, ŏb-strŭk'-shŭn, *s.* Verſtopfung; Verſetzung (in einem Hohofen); Hinderung, *f.*; Hinderniß, *n.*; (n. u.) Haufe, *m.*
Obstructive, ŏb-strŭk'-tĭv, *a.* verſtopfend; hemmend, hinderlich; —, *s.* Hinderniß, *n.* (l. u.); ‖—ness, *s.* Verſtopfende, Hindernde, *n.*
Obstruency, ŏb-strŏŏ'-ĕn-sĭ, *s. T.* verſtopfende Eigenſchaft, *f.*
Obstruent, ŏb'-strŭ-ĕnt, *a. T.* verſtopfend; hindernd. [gen.
Obstruse, ŏb-strŏŏs', *a.* dunkel, verbor-
Obstupefaction, ŏb-stŭ-pĭ-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, *f.* [betäubend. (l. u.)
Obstupefactive, ŏb-stŭ-pĭ-făk'-tĭv, *a.*
Obstupefy, *v.* to stupefy. [ſam.
Obt. (obt.), *abbr.* für obedient, gehor-
Obtain, ŏb-tān', *v. a.* erlangen, erhalten, bekommen; behalten; fortbeſitzen; auswirken; davontragen; —, *v. n.* fortdauern, ſich behaupten, ſich erhalten; einreißen; beſtehen; herrſchen, herrſchend ſein, vorwalten; (n. u.) die Oberhand haben oder gewinnen.
Obtainable, ŏb-tā'-nă-bl, *a.* was ſich erhalten oder erlangen läßt.
Obtainer, ŏb-tā'-nŭr, *s.* der erhält, bekommt, erlangt.
Obtainment, ŏb-tān'-mĕnt, *s.* Erhalten, Erlangen, Erlangung, *f.*
Obtemperate, ŏb-tĕm'-pĕr-āt, *v. a.* gehorchen, folgen.
Obtemperation, ŏb-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorſam, *m.* Folgeleiſtung, *f.*
Obtend, ŏb-tĕnd', *v. a.* entgegenſetzen, entgegenſtellen (n. u.); einwenden, vorwenden, vorſchützen. (n. u.)
Obtenebrate, ŏb-tĕn'-ĭ-brāt, *v. a.* verfinſtern, verdunkeln. (l. u.)
Obtenebration, ŏb-tĕn-ĭ-brā'-shŭn, *s.* Verfinſterung, Verdunkelung, Dunkelheit, *f.* (l. u.); *fig.* Dunkel, *n.*
Obtension, ŏb-tĕn'-shŭn, *s.* Einwendung, *f.* Einwand, Vorwand, *m.* (n. u.)
Obtest, ŏb-tĕst', *v. a.* dringend bitten, anflehen; —, *v. n.* (against) widerſprechen, proteſtiren, ſich erklären.
Obtestation, ŏb-tĕs-tā'-shŭn, *s.* dringende Bitte; feierliche Anflehung, *f.*
Obtrectation, ŏb-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Verleumdung, Schmähung, *f.* (n. u.)
Obtrition, ŏb-trĭ'-shŭn, *s.* Abſcheuern (durch Reibung), *n.* (n. u.)
Obtrude, ŏb-trŏŏd', *v. a.* (a thing upon one) aufbringen; aufzwingen; —, *v. n.* ſich aufdringen, ſich aufdrängen; to — one's self, ſich aufdringen, ſich aufdrängen; ‖—r, *s.* der, welcher Etwas aufdringt; Zudringliche, *m.*
Obtruncate, ŏb-trŭn'-kāt, *v. a.* abhauen, verſtümmeln. (l. u.)
Obtruncation, ŏb-trŭn-kā'-shŭn, *s.* Verſtümmelung, *f.* Verſtümmeln, *n.*
Obtrusion, ŏb-trŏŏ'-zhŭn, *s.* Aufdringung, *f.*; by way of —, aufdringlicher Weiſe. [aufdringend, aufdringlich.
Obtrusive, ŏb-trŏŏ'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*)
Obtund, ŏb-tŭnd', *v. a.* ſtumpf machen, abſtumpfen; (Kanten) verbrechen; *fig.* dämpfen, betäuben, tödten.
Obtundent, ŏb-tŭn'-dĕnt, *s.* abſtumpfende, ſchmerzbetäubende Mittel, *n.*
Obturation, ŏb-tŭ-rā'-shŭn, *s.* Verſtopfung, *f.* Zuſtopfen, *n.* Verſchließung, *f.*
Obtusangular, ŏb-tŭs-ăng'-gŭ-lăr, *a. T.* ſtumpfwinkelig.
Obtuse, ŏb-tŭs', *a.* (—ly, *adv.*) ſtumpf, mit kolbiger Schneide; unter ſtumpfem Winkel erfolgend (ſchneidend, auftreffend); dumpf; dumm; — angle, *s.* ſtumpfe Winkel, *m.*; —-angled, *a.* ſtumpfwinkelig; auch *fig.*; dumpf; dumm; ‖—ness, *s.* Stumpfheit; Dumpfheit; Dummheit, *f.*
Obtusion, ŏb-tŭ'-zhŭn, *s.* Stumpfmachen, Abſtumpfen; *fig.* Dumpfmachen, *n.*; Stumpfheit, Abgeſtumpftheit, *f.*, auch *fig.* [heit, *f.*
Obtusity, ŏb-tŭ'-sĭ-tĭ, *s.* Am. Stumpf-
Obumbrate, ŏb-ŭm'-brāt, *v. a.* überſchatten, beſchatten, umſchatten, umwölken. (l. u.)
Obumbration, ŏb-ŭm-brā'-shŭn, *s.* Umſchattung, Umwölkung, Verdunkelung, *f.* [ſchanzung, *f.*
Obvallation, ŏb-văl-lā'-shŭn, *s.* Ver-
Obvention, ŏb-vĕn'-shŭn, *s.* zufällige Einnahme, *f.* Sporteln, *pl.* zufällige Ereigniß; Accidenz einer Kirche, *n.*; zufällige Vortheil, *m.* (n. u.)
Obversant, ŏb-vĕr'-sănt, *a.* vertraut, bekannt. (n. u.) [Bot.) verkehrt.
Obverse, ŏb-vĕrs', *a.* (—ly, *adv.*) (*T.*
Obverse, ŏb'-vĕrs, *s.* Kehrſeite, Vorderſeite, *f.* [zuwenden, zukehren.
Obvert, ŏb-vĕrt', *v. a.* (to, towards)
Obviate, ŏb'-vĭ-āt, *v. a.* begegnen, zuvorkommen, vorbeugen, verhindern, abhelfen, heben.
Obvious, ŏb'-vĭ-ŭs, *a.* (n. u.) (—ly, *adv.*) gegenübergeſtellt, offen; ausgeſetzt, unterworfen (l. u.); *fig.* (to) einleuchtend, klar, deutlich, offenbar, unverkennbar, augenſcheinlich, begreiflich; leicht aufzufinden, natürlich; — loss, *s.* offenbarer Verluſt, *m.*; to be — to the eye, in die Augen ſpringen; — to dispute, ſtreitig; to be —, einleuchten; — to all the world, allgemein faßlich, Jedermann bekannt; ‖—ness, *s.* Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenſcheinlichkeit, *f.*
Obvolute, obvoluted, ŏb'-vŏ-lŭt, *a. T.* rinnenförmig gebogen, gefaltet.
Oc, ŏk, *s.* türkiſche Pfeil, *m.*
Occamy, *v.* ochimy.
Occasion, ŏk-kā'-zhŭn, *s.* Gelegenheit, *f.* Vorfall, Zufall, *m.*; Veranlaſſung, Urſache, *f.* Anlaß, *m.*; günſtige Gelegenheit, *f.*; zufällige Umſtand, Zufall, *m.*; (zufällige) Bedürfniß, *n.*; *pl.* Vorfälle, Geſchäfte, Angelegenheiten, *pl.*; by —, bei Gelegenheit, gelegentlich, zufällig; upon —, bei Gelegenheit; on —, im Nothfalle; on that —, bei jener Veranlaſſung; on an —, gelegentlich; to give —, Gelegenheit oder Anlaß geben; to have — for, nöthig haben, brauchen, bedürfen; there is no — (for), es iſt nicht nöthig; as you see —, nach Belieben; to have no —, nicht Urſache haben; to take —, die Gelegenheit benutzen; —, *v. a.* veranlaſſen; erregen; verurſachen, bewirken; Am. nach Arbeit fragen; ‖—able, *a.* zu veranlaſſen (l. u.); ‖—al, *a.* (—ly, *adv.*) gelegentlich, zufällig; von Zeit zu Zeit, hie und da; ‖—er, *s.* Veranlaſſer, Urheber, *m.*
Occasive, ŏk-kā'-sĭv, *a.* ſinkend (von der Sonne); weſtlich.
Occecation, ŏk-sĭ-kā'-shŭn, *s.* Blendung; *fig.* Verblendung, *f.* (l. u.)
Occident, ŏk'-sĭ-dĕnt, *s.* Occident, Abend, Weſten, *m.*; Abendland, *n.*
Occidental, ŏk-sĭ-dĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) abendlich, weſtlich; abendländiſch.
Occiduous, ŏk-sĭd'-ŭ-ŭs, *a.* hinfällig; (l. u.) weſtlich.
Occipital, ŏk-sĭp'-ĭ-tăl, *a. T.* am Hinterhaupte befindlich, Hinterhaupts...
Occiput, ŏk'-sĭ-pŭt, *s. T.* Hinterhaupt, *n.*
Occision, ŏk-sĭzh'-ŭn, *s.* Tödtung, *f.* Todtſchlag, *m.* Ermordung, *f.* (n. u.)
Occlude, ŏk-klŭd', *v. a.* verſchließen, verſperren. (l. u.) [ſperrt. (l. u.)
Occluse, ŏk-klŭs', verſchloſſen, ver-
Occlusion, ŏk-klŭ'-zhŭn, *s.* Verſchließung, Verſperrung, *f.* (l. u.)
Occult, ŏk-kŭlt', *a.* (—ly, *adv.*) verborgen, geheim; *T.* blind, kaum wahrnehmbar; ‖—ness, *s.* Verborgenheit, Heimlichkeit, *f.*

Occultation, ŏk-kŭl-tā'-shŏn, *s.* Verbergung, Verhehlung; *T.* Bedeckung, Verdeckung; Zeit der Bedeckung, *f.*

Occulted, (n. u.) *v.* occult.

Occupancy, ŏk'-kū-pān-sĭ, *s.* Besitznehme, *f.*

Occupant, ŏk'-kū-pānt, *s.* Besitzergreifer, Besitznehmer; Besitzer, Inhaber, *m.*

Occupate, ŏk'-kū-pāt, *v. a.* besitzen, inne haben; in Besitz nehmen, einnehmen. (n. u.)

Occupation, ŏk-kū-pā'-shŏn, *s.* Besitznehmung, Besitznahme, Einnehmung, *f.*; Besitz, *m.*; Beschäftigung, Verrichtung, *f.* Geschäft, Handwerk, Gewerbe, *n.* Beruf, *m.*; by —, von Profession.

Occupative, ŏk'-kū-pā-tĭv, *a. T.* in Besitz genommen; inne gehalten.

Occupier, ŏk'-kū-pĭ-ĕr, *s.* Besitzergreifer; Inhaber, Besitzer; Betreiber; Benutzer, *m.*

Occupy, ŏk'-kū-pĭ, *v. a.* in Besitz nehmen; besitzen, inne haben; einnehmen, bewohnen; einnehmen, in sich fassen, ausfüllen; beschäftigen, anstellen; als Beruf treiben, verrichten; (n. u.) nutzen, verwenden; *vulg.* beiwohnen; —, *v. n.* Geschäfte treiben, handeln; occupied in meditation, in Gedanken vertieft; —ing claimant, *s. Am.* Einer, der kraft des Besitzes Land beansprucht.

Occur, ŏk-kŭr', *v. n.* begegnen, aufstoßen, vor Augen kommen; zusammentreffen, zusammenstoßen; entgegen kommen; begegnen, vorbeugen; vorkommen, zu finden sein (von Mineralien, &c.); vorkommen, sich ereignen, vorfallen; beifallen, einfallen; it did not — to me that …, es ist mir nicht eingefallen, daß …; ‖—rence, *s.* Vorfall, Zufall, *m.* Ereigniß, *n.* Gelegenheit, *f.*; zufällige Vorkommen, *n.*; ‖—rent, *s.* (n. u.) Ereigniß, *n.* Vorfall, *m.*; —, *a.* vorfallend, vorkommend.

Occursion, ŏk-kŭr'-shŏn, *s.* Begegnung, *f.* Aufstoßen, *n.*; Zusammenstoß, Stoß; Anlauf, *m.*; Vorkommen, *n.*; Erscheinung, *f.*

Ocean, ō'-shŏn, *s.* Ocean, *m.* Weltmeer, Meer; *fig.* Meer, *n.*; —, *a.* zum Ocean gehörig, Meer…

Oceanic, ō-shĭ-ăn'-ĭk, *a.* zum Ocean gehörig, Meer…, See…

Ocellated, ō-sĕl'-lā-tĕd, *a.* mit Augen versehen, wie Augen gefleckt, äugicht.

Ocelot, ō'-sĭ-lŏt, *s.* amerikanische Pantherkatze, *f.*

Ocher, **ocherous**, *v.* ochre &c.

Ochimy, ŏk'-ĭ-mĭ, *s.* ein gemischtes Metall, *n.*

Ochlocracy, ŏk-lŏk'-rā-sĭ, *s.* Pöbelherrschaft, *f.*

Ochraceous, ō-krā'-shŏs, *a.* ockerfarbig.

Ochre, ō'-kĕr, *s.* Ocher, Ocker, *m.*; (*sl.*) Geld, *n.*; brown —, *s.* Gelberde, *f.*; blue —, *s.* Blaueisenerde, *f.* Eisenblau, *n.*; — of iron, *s.* Eisenocher, *m.*; green —, *s.* Berggrün, *n.*; red —, *s.* Braunroth, *n.*; Rotheisenstein, rothe Glaskopf, *m.*; yellow —, oder — de lace, *s.* gelbe Ocher, *m.* Ochergelb, *n.*

Ochreous, ō'-krĭ-ŏs, ō'-kĕr-ŏs, *a.* ocherhaltig; ocherartig.

Ochrey, **ochry**, ō'-kĕr-ĭ, *a.* (n. u.) ocherartig.

Ockam, *v.* oakum.

Ockamy, ŏk'-ā-mĭ, *v.* ochimy.

Oct. *abbr.* für October.

Octachord, ŏk'-tā-kŏrd, *s.* pythagoreische Lyra (mit 8 Saiten), *f.*

Octaedral, **octaedron**, *v.* octahedral, &c.

Octagon, ŏk'-tā-gŏn, *s. T.* Achteck, *n.*; *T.* Platz mit acht Bastionen, *m.*; — timber, *s.* achtkantig behauene Holz, *n.*

Octagonal, ŏk-tăg'-ō-nāl, *a.* achteckig.

Octahedral, ŏk-tā-hē'-drāl, *a.* acht gleiche Seiten habend.

Octahedrite, ŏk-tā-hē'-drīt, *s.* Titanerz, *n.*

Octahedron, ŏk-tā-hē'-drŏn, *s. T.* Octaedron, Achteck, *n.* Achtflächner, *m.*

Octandria, ŏk-tăn'-drĭ-ā, *s.* Pflanzengattung mit acht Staubfäden, *f.*; ‖—n, **octandrous**, ŏk-tăn'-drĭ-ăn, ŏk-tăn'-drŏs, *a.* acht Staubfäden habend.

Octangular, ŏk-tăng'-gū-lār, *a.* achteckig, achtwinkelig; ‖—ness, *s.* Achteckige, Achtwinkelige, *n.*

Octant, ŏk'-tānt, *s. T.* Octant, Achtelkreis, *m.*; Achtelweite, *f.*; —, *a. T.* um den achten Theil des Himmels abstehend.

Octateuch, ŏk'-tā-tūk, *s.* die ersten acht Bücher des alten Testamentes, *pl.*

Octave, ŏk'-tāv, *s. T.* Octave, *f.* Achtklang, *m.*; (im Orgelbau) Octave, *f.*; Achtel, *n.*; der achte Tag nach einem Feste, *m.*; —, *a.* aus acht bestehend; —-cask, *s.* Vierteltonne, *f.*; —rhyme, *s.* achtzeilige Gedicht, *n.*

Octavo, ŏk-tā'-vō, *s.* Octav, *n.* Achtelform, *f.*; Octavband, *m.*; in —, in Octav, octav; demi-—, *s.* Median-Octav, *n.*

Octennial, ŏk-tĕn'-ĭ-āl, *a.* achtjährlich; achtjährig.

Octile, ŏk'-tĭl, *a. v.* octant.

October, ŏk-tō'-bĕr, *s.* October, Weinmonat, *m.*

Octodecimal, ŏk-tō-dĕs'-ĭ-māl, *a.* (*T. Min.*) achtzehn Flächen habend.

Octodecimo, ŏk-tō-dĕs'-ĭ-mō, *s.* Achtzehntelform, *f.*

Octodentate, ŏk-tō-dĕn'-tāt, *a.* achtzähnig.

Octoedrical, ŏk-tō-ĕd'-rĭ-kāl, *a.* achtseitig, achtflächig.

Octofid, ŏk'-tō-fĭd, *a. T.* achtgespalten.

Octogenarian, ŏk-tō-jĭn-ā'-rĭ-ăn, *s.* achtzigjährige Person, *f.*

Octogenary, ŏk'-tō-jĭ-nā-rĭ, ŏk-tŏj'-ĭ-nā-rĭ, *a.* achtzigjährig; —, *s.* achtzigjährige Person, *f.*

Octogon, **octogonal**, *v.* octagon, &c.

Octogynous, ŏk-tŏj'-ĭ-nŏs, *a.* (*T. Bot.*) 8 gesonderte Pistillen in einer Blüthe habend.

Octohedral, ŏk-tō-hē'-drāl, *a.* achtflächig; —fluor, *s.* oktaëdrische Fluß-Haloid, *n.*

Octolocular, ŏk-tō-lŏk'-ū-lār, *a. T.* achtfächerig, achtzellig.

Octonary, ŏk'-tō-nār-ĭ, *a.* zur Zahl acht gehörig.

Octonocular, ŏk-tō-nŏk'-ū-lār, *a.* achtäugig.

Octopetalous, ŏk-tō-pĕt'-āl-ŏs, *a. T.* achtblätterig.

Octostyle, ŏk'-tō-stĭl, *s.* achtsäulige Gebäude, *n.*

Octosyllable, ŏk-tō-sĭl'-ā-bl, *a.* achtsilbig.

Octuple, ŏk'-tū-pl, *a.* achtfach, achtfältig.

Ocular, ŏk'-ū-lār, *a.* zu den Augen gehörig, durch das Auge erkannt, Augen…; augenscheinlich, sichtbar; —intercourse, *s.* Augensprache, *f.*; ‖—ly, *adv.* sichtbarlich; mit eigenen Augen; ‖—ness, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.*

Oculate, ŏk'-ū-lāt, *a.* Augen habend, äugig; scharfsichtig; sichtbar.

Oculiform, ŏk'-ū-lĭ-fŏrm, *a.* augenförmig.

Oculist, ŏk'-ū-lĭst, *s.* Oculist, Augenarzt, *m.*

Odd, ŏd, *a.* (—ly, *adv.*) ungerade, ungleich; vereinzelt, einzeln; sonderbar, seltsam, wunderlich; ungewöhnlich, außerordentlich; unheimlich; schlimm, böse, unglücklich; unbeachtet, unbekannt; unpassend; unausgefüllt, frei; to play at even and —, gerade und ungerade spielen; an —glove, ein einzelner Handschuh; there's some — money, es ist noch etwas Geld übrig; ten pounds —money, zehn Pfund und darüber; he is four score and —, er ist etliche und achtzig Jahre alt; 'tis —, if he does not do it, ein Wunder, wenn er es nicht thut; an —kind of man, ein sonderbarer Mensch; —even of the night, *s.* Zeit um Mitternacht, *f.*; —fish, —stick, *s.* Sonderling, närrische Kauz, *m.*; independent order of —fellows, *s.* wohlthätige Brüder (Art Freimaurerorden), *pl.*; —money, *s.* überzählige Geld, *n.*; —number, *s.* ungerade Zahl, *f.*; —so! —soeks! *i. vulg.* potz Tausend!

Oddity, ŏd'-ĭ-tĭ, *s. v.* oddness: a man of great —, *s.* ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kauz, *m.*

Oddness, ŏd'-nĕs, *s.* Ungerade, *n.*; Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit; Mißhelligkeit, *f.*

Odds, ŏdz, *s. pl.* Ungleichheit, Überlegenheit, *f.* Übermaß, *n.* Verschiedenheit, *f.* Unterschied, *m.*; ungleiche Wette; ungleiche Partie; Überlegenheit, *f.* Vortheil, *m.* Übergewicht, *n.*; Uneinigkeit, *f.* Streit, Zank, *m.*; there are great —, es ist ein großer, bedeutender Unterschied; some —are on his side, er bekommt noch Etwas heraus; die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; to give —, vorgeben (im Spiele); to lay —with one, mit Einem eine ungleiche Wette eingehen; to lay the —, mit Einem wetten; to supply —, Nachtheile vergüten; to take the —, voraushaben, darüber stehen; to be at —with one, sich zanken, sich in den Haaren liegen, uneinig sein; at —, uneinig, entzweit; to set at —, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at —, uneinig werden; —and ends, *s. pl.* Überbleibsel, Schnipsel, *pl.*

Odds, **Od's**, ŏds, *i.* —-bobs! —-fish! —-heart! *vulg.* potz Tausend! potz Velten! —-curse! *vulg.* o verflucht! hol's der Teufel! —-heartlings! meiner Seel! —-lifelings! potz Blitz! —-pittikins! du meine Zeit!

Ode, ōd, *s.* Hochgesang, *m.* Hochlied, *n.* Ode, *f.*

Odible, ō'-dĭ-bl, *a.* hassenswerth, verhaßt.

Odious, ō'-dĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gehässig, verhaßt, hassenswerth; abscheulich, gehässig; haßerregend; verhaßt, dem Hasse ausgesetzt; ‖—ness, *s.* (n. u.) Gehässigkeit, Verhaßtheit; Abscheulichkeit, *f.*

Odium, ō'-dĭ-ŭm, *s.* Gehässige, *n.* Gehässigkeit, *f.*; Haß; Vorwurf, Tadel, *m.*

Odometer, ō-dŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Wegmesser, *m.* Wegmaß, *n.*

Odontalgia, **odontalgy**, ō-dŏn-tăl'-jĭ-ā, ō'-dŏn-tăl-jĭ, *s.* Zahnschmerz, *m.*

Odontalgic, ō-dŏn-tăl'-jĭk, *a.* zu den Zahnschmerzen gehörig.

Odontic, ō-dŏn'-tĭk, *a.* Zahnschmerzen lindernd; —, *s.* Mittel wider Zahnschmerzen, *n.*

Odonto, ō-dŏn'-tō, *s.* Art Zahnpulver, *n.*

Odontograph, ō-dŏn'-tō-grăf, *s.* Radzahnzeichner, *m.*

Odontography, ō-dŏn-tŏg'-rā-fĭ, *s.* Abhandlung über die Zähne, *f.*

Odor, *v.* odour.

Odorament, ō'-dō-rā-mĕnt, *s.* Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, *n.*

Odorant, ō'-dō-rānt, *a.* riechend, wohlriechend.

Odorate, ō'-dō-rāt, *a.* stark riechend.

Odoriferous, ō-dō-rĭf'-ĕr-ŏs, *a.* stark riechend; wohlriechend; —cap, *s.* Kräutersäckchen, *n.*; ‖—ness, *s.* Wohlriechende, *n.* Wohlgeruch, *m.*

Odorous, ō'-dŏr-ŏs, *a.* wohlriechend.

Odour, ŏ′-dŭr, *s.* Geruch; Wohlgeruch, *m.*; *pl.* wohlriechende Dinge, Wohlgerüche, *pl.* feine Räucherwerk, *n.* Parfümerien, *pl.*

Od-rabbit, od-rot-it, ŏd-răb′-bĭt, ŏd-rŏt′-ĭt, *i. vulg.* hol's der Henker!

Odsooks, odzooks, ŏd-zŭks′, *i. vulg.* potz Tausend! [Phys.) Od, *n.*

Odylic, ŏ-dĭl′-ĭk, *a.* — light, *s.* (*T.*

Odyssey, ŏ′-dĭs-sē, *s.* Odyssee, *f.*

Œconomic, œconomy, &c. *v.* econo-

Œcumenical, *v.* ecumenical. [mic, &c.

Œdema, œdematic, œdematose, œdematous, *v.* edema, &c.

Œilliad, ē-ĭl′-yăd, ăl′-yăd, ĭl′-yăd, *s.* Seitenblick, verstohlene Blick, Wink, *m.* (n. u.)

Œnanthic acid, *s.* ī-năn′-thĭk ăs′-sĭd, *s.* Säure gegohrener Flüssigkeiten, wie des Getreidefuselöles und Weines, Önanthsäure, *f.* [messer, *m.*

Œnometer, ī-nŏm′-ī-tŭr, *s. T.* Wein-

O'er, (o'er), ŏr, *abbr.* für over.

Œsophagus, ī-sŏf′-ă-gŭs, *s.* Schlund, *m.* Speiseröhre, *f.*

Of, ŏv, *prp.* von; von, unter; von aus; vor; nach, durch; von, über; auf, an, zu; in Ansehung, betreffend, vermittelst; the town — London, die Stadt London; — the name — ..., mit Namen...; — an ancient family, aus einer alten Familie; — all things, vor allen Dingen, hauptsächlich, über Alles; — all hands, vor Allem, nothwendiger Weise; ten years — age, zehn Jahre alt; — course, natürlicher Weise; gewiß; — late, neulich, vor Kurzem; — old, vor Alters, ehedem; — a little one, von Kindheit an; — necessity, nothwendiger Weise; — right, von Rechtswegen; — an afternoon, eines Nachmittags, an einem Nachmittage; — set purpose, absichtlich; you are not half the knave — him, Sie sind nicht halb so arg wie er; — itself, von selbst; Am. In Verbindung mit Zeitwörtern der sinnlichen Wahrnehmung, wie to feel, to smell, to taste, um diese als eine gewollte zu bezeichnen; nach dem Partic. Präs. transitiver Zeitwörter, z. B. for doing of (verderbt on) it = for doing it.

Off, ŏf, *adv.* ab, weg, los; weg, davon, weit, von hier, bis dorthin; weg, hinweg; aus, abgelegt; *T.* in die offene See; —, *prp.* entfernt, entlegen; auf der Höhe von; —, *a.* entfernteste; —, *i.* aus! weg! ab! fort! davon! far —, weit weg; a great way —, sehr weit; ten miles —, zehn Meilen weit; hands —! die Hände weg! — with your hat! Hut ab! well —, gut daran, in guten Umständen; ill —, badly —, schlecht daran, in schlechten Umständen; nothing —! (*T. Naut.*) Nicht abfallen! to be —, Etwas aufgeben; to be — with one, mit Einem brechen; to be — with a thing, über Etwas hinweg, darüber hinaus sein; to be — from one, mit Einem brechen, Nichts mehr mit ihm zu thun haben; this affair is —, damit ist es aus; to be — one's legs, schlecht zu Fuße sein; to be never — one's legs, stets auf den Beinen sein; to buy one —, Einen bestechen; — and on, ab und zu, hin und her, bald so bald so, bald gut bald schlecht; ab und auf; Am. wankelmüthig, unentschieden; *T.* von der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See; to come —, davon kommen, entkommen; *fig.* hervortreten; to get —, absteigen, niedersteigen; entwischen, entkommen; to go —, davon gehen; ausreißen, entweichen; los gehen (von Schießgewehren); *fig.* nachlassen; to keep — and on, hinhalten; — duty, — service, *T.* außer Dienst; I am — duty, (*T. Naut.*) ich habe die Wacht zur Koje; —-eye, *s.* rechte Auge (des Reitpferdes), *n.*; —-hand, *a.* ungezwungen, nachlässig; *adv.* aus dem Stegreif, auf der Stelle; —-hand, *s.* rechte Seite (des Reiters), *f.*; —-hand manner, *s.* Wesen, das geradezu ist, *n.*; —-handed, *a.* geradezu, unmanierlich; to fly — the handle, Am. in Zorn gerathen; to go — the handle, sterben; —-horse, *s.* Handpferd, *n.*; —-leader, *s.* (rechte) Riemenhandpferd, *n.*; —-let sluice of a dike, —-let pipe, *s. T.* Teichgerinne, *n.*; —-night, *s.* Abend, an welchem kein Theater ist; freie Abend, *m.*; —-reckoning, *s.* Abrechnung, *f.* (n. u.); —-saddle, *s.* Handsattel, *m.*; —-shoot, *s.* Auswuchs, Ausläufer, *m.*; —-side, *s.* —-skirts, *s. pl.* Außenseiten; rechte od. Hand-Seite (eines Reitpferdes), *f.*; —-time, *s.* freie Zeit, *f.*; —-wheeler, *s.* Stangenhandpferd, *n.*

Offal, ŏf′-făl, *s.* (häufig im *pl.*) Abhub, Abfall, Überrest (von Speisen); *fig.* Auswurf, Ausschuß; Unrath, *m.*; Aas, *n.*; Fleischabfall, *m.*; Gekröse, *n.* Kaldaunen, *pl.*

Offence, ŏf-fĕns′, *s.* Beleidigung, *f.*; Ärgerniß, *n.* Anstoß, *m.*; Entgegenhandlung, *f.*; Vergehen, *n.* Missethat, Sünde, *f.*; Angriff, *m.*; no —! Nichts für ungut! —s against the law, *s. pl.* Übertretungen des Gesetzes, *pl.*; to give —, ärgern, beleidigen, Anstoß geben; to take — at..., übel nehmen; weapons of —, *s. pl.* Angriffswaffen, *pl.*; ‖—**ful**, *a.* beleidigend; anstößig (n. u.); ‖—**less**, *a.* nicht beleidigend, unanstößig; unschuldig, schuldlos, auch *fig.*

Offend, ŏf-fĕnd′, *v. a.* beleidigen, auch *fig.*; erzürnen, ärgern, mißfallen; *bibl.* ärgern, zur Sünde hinziehen; (n. u.) angreifen; übertreten; verletzen, verwunden, anstoßen; zuwider sein; —, *v. n.* sündigen; sich vergehen, fehlen, anstoßen; ein Ärgerniß nehmen; to — against, übertreten, sündigen wider; fehlen gegen; sich versündigen an, auch *fig.*; to be —ed at, sich ärgern über; to be —ed with, aufgebracht sein auf; ‖—**er**, *s.* Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; *bibl.* Sünder, *m.*; ‖—**ress**, ŏf-fĕn′-drĕs, *s.* Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; *bibl.* Sünderin, *f.*

Offense, &c., *v.* offence, &c.

Offensible, ŏf-fĕn′-sĭ-bl, *a.* beleidigend, ehrenrührig. (n. u.)

Offensive, ŏf-fĕn′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, anstößig, widrig; (to) ekelhaft, widrig, unangenehm; (to) nachtheilig; beleidigend, ehrenrührig; zum Angriffe gehörig, angreifend, Angriff...; —, *s.* Offensive, *f.*; to keep one's self to the —, angriffsweise zu Werke gehen; to have an — breath, aus dem Munde riechen; — alliance, *s.* Trutzbündniß, *n.*; — arms, *s. pl.* Angriffswaffen, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Anstößigkeit, *f.* Beleidigende, Ehrenrührige; Nachtheilige; Ekelhafte, *n.*

Offer, ŏf′-fŭr, *v. a.* darbieten, darstellen, darlegen; *fig.* anbieten; antragen; bieten, anbieten (in Auctionen); ausbieten; vortragen, vorbringen; (auch mit up) darbringen, opfern, weihen; —, *v. n.* sich darbieten, sich zeigen; sich erbieten; versuchen, sich unterfangen, sich unterstehen; wollen; (at) unternehmen; (at) suchen; (at) sich bewerben; to — an abuse to one, Einen mißhandeln; to — violence to one, Einem Gewalt anthun; to — wrong, zu Beleidigungen schreiten; to — for sale, zum Verkauf ausbieten; to — up, opfern, aufopfern, darbringen; —ed paper, *s. T.* ausgebotene Briefe, *pl.*; —ing side, *s.* angreifende Theil, *m.*; ‖—, *s.* Antrag, *m.* Erbieten, Anerbieten; Darbieten, *n.*; Versuch, *m.* Bestreben; Anbot, Gebot, *n.* gebotene Preis, *m.*; — of services, *s.* Dienstanerbieten, *n.*; to make —s, Anerbietungen machen; to make bad —s, schlecht bieten; to make an —, ein Gebot thun; to make an — at a thing, sich einer Sache unterfangen; ‖—**able**, *a.* anzubieten; darzubieten, zu opfern; ‖—**er**, ŏf′-fŭr-ŭr, *s.* Anbieter; Bieter; Darbieter, Opferer, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Erbieten, Anbieten, *n.* Antrag, *m.*; Bieten; Darbieten, Opfern; Opfer, *n.*; burnt-—ing, *s.* Brandopfer, *n.*; thank —ing, *s.* Dankopfer, *n.*

Offertory, ŏf′-fŭr-tŭr-ĭ, *s.* Opfergesang, *m.* Offertorium, *n.*; Opfergabe, *f.*; Opfertuch, *n.*

Offerture, ŏf′-fŭr-t(sh)ŭr, *s.* Erbieten, *n.* Antrag, *m.* (n. u.)

Office, ŏf′-fĭs, *s.* Dienst, *m.* Amt, *n.* Stelle; Amtsführung, *f.*; *fig.* Dienst, *m.*; Geschäft, *n.*; Liebesdienst, *m.* Gefälligkeit; Dienstleistung, *f.*; Gottesdienst, *m.*; Comptoir, Bureau, *n.* Expedition, Schreibstube, Geschäftsstube, Amtsstube, *f.*; Amthaus, *n.*; Werkstätte; Gesindestube, Bedientenstube; Speisekammer, *f.*; Nebengebäude, Wirthschaftsgebäude, *n.*; holy —, *s.* heilige Hermandad, Inquisition, *f.*; house of —, *s.* Abtritt, *m.*; to be in —, angestellt sein, ein Amt bekleiden; — of address, *s.* Adreßcomptoir, *n.* Nachweiseanstalt, *f.*; to give one the —, Einen benachrichtigen; —-bell, *s.* Tischglocke (in einem Bureau), *f.*; —-holder, *s.* Am. Staatsbeamte (häufig verächtl.), *m.*; —-holding, *s.* Staatsdienst, *m.*; —-hunter, *s.* Stellenjäger, *m.*; —-hunting, *s.* Stellenjägerei, *f.*; —-keeper, *s.* Inhaber eines Comptoirs, &c., *m.*; —, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten. (n. u.)

Officer, ŏf′-fĭ-sŭr, *s.* Officiant, Beamte; Officier; Kirchendiener; Gerichtsdiener, *m.*; ‖—**ed**, *a.* mit Officieren versehen; befehligt; an army well —ed, eine Armee mit guten Officieren.

Official, ŏf-fĭsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einem öffentlichen Amte gehörig, Amts...; dienstleistend, beamtet, im Amte stehend; amtlich; öffentlich, officiell; (n. u.) (to) dienend, dienlich; to hold an — situation, ein öffentliches Amt bekleiden; — account, *s.* Amtsbericht, *m.*; —, *s.* Official; Weihbischof; Gerichtsdiener, *m.*; *pl.* öffentliche Berichte, *pl.*; ‖—**ty**, *s.* Officialat, Amt eines Officials, *n.*

Officiate, ŏf-fĭsh′-ĭ-āt, *v. a.* geben, darreichen, verschaffen; —, *v. n.* den Gottesdienst verrichten; ein Amt versehen, amtiren, functioniren; die Stelle vertreten.

Officiator, ŏf-fĭsh′-ĭ-ā-tŭr, *s.* einer der ein Amt versieht; — at the altar = priest.

Officinal, ŏf-fĭs′-ĭ-năl, *a.* officinell, zur Arzenei gehörig, arzeneilich; in der Apotheke befindlich.

Officious, ŏf-fĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) dienstbeflissen, dienstwillig, dienstfertig, willfährig; zudringlich, zu geschäftig; ‖—**ness**, *s.* übertriebene Dienstfertigkeit, zudringliche Geschäftigkeit, *f.*; (l. u.) Dienst, *m.*

Offing, ŏf′-fĭng, *s. T.* hohe, offene See, *f.*; Abfall, *m.* Abfahrt, *f.*; to stand for the —, seewärts anliegen; the sea runs high in the —, die See geht draußen sehr hohl; to hold out in the —, See halten; to keep a good —, gut frei vom Lande halten.

Offish, ŏf′-ĭsh, *a.* unzugänglich, zurückhaltend, abstoßend.

Offscouring, offscum, ŏf′-skŏŭr-ĭng,

ŏf'-skŭm, s. Kehricht, n.; Unrath, Auswurf, m.

Offscum, ŏf'-skŭm, a. schlecht, niederträchtig, zum Abschaum gehörig.

Offset, ŏf'-sĕt, s. Sprosse, f. Sprößling, m.; T. Gegenforderung; Gegenrechnung; Entlassung, Verabschiedung, f.; (T. Masch.) Banquet, n.; Terrassenmauerung, f.; (T. Arch.) Vorsprung, Absatz, m.; Stufe; (T. Feldmess.) Ordinate, Perpendiculare, f.; Am. Ersatz (für, against, to), m.; —-staff, s. Maßstock, m. Meßstange, f.; —, v. a. T. durch Gegenrechnung saldiren, in Gegenrechnung bringen. [läufer, m.

Offshoot, ŏf'-shōt, s. Auswuchs; Aus-

Offskip, ŏf'-skĭp, s. ferne Gegenstand (in der Landschaftsmalerei), m.

Offspring, ŏf'-sprĭng, s. Fortpflanzung, f.; Ursprung, m. Entstehen, n.; Nachkömmling, m. Kind, n. Kinder, Nachkommen, pl.; Erzeugniß, n.

Offuscate, ŏf-fŭs'-kāt, v. a. verfinstern, verdunkeln; —, —ĕt, a. verdunkelt; ‖—d, —ĕd, a. (sl.) betrunken.

Offuscation, ŏf-fŭs-kā'-shŭn, s. Verfinsterung, Verdunkelung; Benebelung (der Sinne), f.

Offward, ŏf'-wărd, adv. abwärts, abgelegen; T. seewärts; —, s. weite Meer, n.

Oft, ŏft, adv. oft, öfters; never so —, ever so —, noch so oft; —times, adv. oftmals, oft.

Often, ŏf'-fn, adv. oft; —, a. öfter; not —, selten; —times, adv. oft, oftmals; ‖—ness, s. öftere Wiederholung, f. (n. u.) [lige Gedicht, n. (l. u.)

Ogdoastich, ŏg-dō-ăs'-tĭk, s. achtzei-

Ogee, ogive, ō-jē', ō'-jĭv, s. T. Ohrgewölbe, Ohr, n.; S-förmige Leiste, f. Sims, Gratbogen, Karnies, m.; ogee-arch, s. gothische Spitzbogen, m.; —-plane, s. Leistenhobel, Hohlkehlenhobel, m.; —-tool, s. Karniesstahl, m.

Ogganition, ŏg-gă-nĭsh'-ŭn, s. Murren, Belfern, n. (n. u.)

Ogham, ŏg'-hăm, s. Art Geheimschrift der Irländer, f.

Ogle, ō'-gl, v. a. anschielen, beäugeln, liebäugeln; —, s. Seitenblick, verstohlene Blick, verliebte Blick, m.; ‖—r, ō'-gl-ŭr, s. Anschielende, Beäugler, Liebäugelnde, m.; ‖—ry, ō'-gl-ŭr-ĭ, s. Liebäugeln, Beäugeln, n. [geln, n.

Ogling, ō'-gl-ĭng, s. Anschielen, Liebäu-

Oglio, ō'-lĭ-ō, s. Olla potrida, f. Allerlei, n.

Ogre, ō'-gr, s. Oger, Währwolf, m.

Ogress, ō'-grĕs, s. Ogerin, f. [gel, f.

Ogress, s. (T. Her.) schwarze Schildku-

Oh, ō, i. oh! ach! —joy! o Freude! o wie herrlich! —me! wehe mir!

Oho, ō-hō', i. ei, ei! ah, ha!

Oil, ŏĭl, s. Öl; Baumöl, n.; ölige Stoff, m.; —of anise-seed, Anisöl, n.; —of roses, Rosenöl, n.; —of barley, starke Bier, n.; —of hazel, (schott.) Tracht Prügel, f.; to throw — into the fire, prov. Öl ins Feuer gießen; he could get — out of a flint, prov. er könnte Öl aus einem Kieselsteine pressen; —-bag, s. Öldruse, Trester, f.; —-beetle, s. Ölkäfer, m.; —-bottle, s. Ölflasche, f.; —-cake, s. Ölkuchen, m.; —-case, s. Wachstuch, n. wachsleinwandne Überzug (über den Hut), m.; —case cap, s. Badekappe, f.; —cloth, s. Wachstuch, n. Wachsleinwand, f.; —colour, s. Ölfarbe, f.; —-cup, s. (T. Masch.) Schmierbüchse, f.; —-feeder, s. (T. Masch.) Ölkanne, f.; —-foot, s. Bodensatz, m.; —gilding, s. Ölvergoldung, f.; —-groove, —-track, s. (T. Masch.) Kreuzrinne an der obern Pfanne eines Zapfenlagers, f.; —gas, s. Ölgas, n.; —man, s. Ölhändler, Ölfarbenhändler, m.; —mill, s. Ölmühle f.; —nut, s. Behennuß, f.; gemeine Wunderbaum, m.; —-painting, s. Ölmalerei, f.; —press, s. Ölpresse, f.; Turkey —rubber, s. levantische Schleifstein, m.; —shop, s.Ölladen, m.; —skin, s. Wachstaffet, m.; —stone, s. Ölstein, m.; —trade, s. Ölhandel, m.; —-varnish, s. Leinölfirniß, m.; ‖—, v. a. ölen; einschmieren; schmieren; to have one's tongue well —ed, eine geläufige Zunge haben; —ed silk, s. Wachstaffet, m.; ‖—er, s. v. oilman; ‖—ery, ŏĭ'lŭr-ĭ, s. Ölwaaren, pl.

Oilet-hole, v. eilet-hole. [keit, f.

Oiliness, ŏĭ'-lĭ-nĕs, s. Öligkeit, Fettig-

Oily, ŏĭ'-lĭ, a. ölig; ölicht, fettig, fett; schlüpfrig, glatt; schmierig; fig. salbungsvoll; —grain, s. morgenländische Sesamkraut, n.; —palm, s. Ölpalme; schweißige Hand, f. [Salbe, f.

Oint, ŏĭnt, v. a. salben; ‖—ment, s.

Oisanite, ŏĭ'-săn-īt, v. octahedrite.

Oister, v. oyster. [in einer Ebene.

Ojo, ō'-hō, s. Am. (span.) Quell (m.)

Okefern, v. oakfern.

Oker, ō'-kŭr, s. Ocher, m.; v. ochre.

Okra, ō'-kră, s. Bisamkörnerstrauch, eß-

Okum, v. oakum. [bare Eibisch, m.

Old, ōld, a. alt; abgenutzt; verbraucht; veraltet; mehr als erwünscht; zum Überflusse; alt, vormalig, selig, verstorben; groß; vulg. pfiffig; —birds are not caught with chaff, prov. alte Füchse fängt man nicht; —milk, s. abgerahmte Milch, f.; of —, in — time, ehedem, vor Alters; a friend of —, s. ein alter Freund, m.; —Harry, s. Satan, Teufel, m.; —age, s. (hohe) Alter, n.; he's an — dog at it, vulg. er ist geschickt, bewandert darin; —Country, s. Am. Heimath, d. i. England; —countryman, s. geborner Engländer, Schotte od. Irländer; —dominion, s. Virginien, n.; —file, s. alte, excentrische Mann, m.; —Hickory, s. Am. Spitzname des Generals Jackson; —hoss, s. Am. fam. alte Kerl, m.; —man, s. Greis, Alte; Am. Vater; Senior; Regenvogel, m.; v. southern wood; —man's beard, s. Weißbart (Pflanze), m.; —pod, s. Am. alte Mann, m.; —rye, s. alte Kornbranntwein, m.; —sledge, s. Kartenspiel (= all fours); —stager, s. fig. vulg. alte Fuchs, m.; —style (O. S.), alte Styl, Julianische Styl (zu 365 Tagen 6 Stunden), m.; —wife, s. geschwätzige Alte; Am. Eisente, f.; Art Hornfisch, m.; Meerschleihe, f.; alte gerunzelte Weib (Stachelschnecke), n.; —woman, s. Alte, f.; —woman's bitter, s. Geigenholz, n.; —-woman's tooth, s. T. Grundhobel, m.; —beaten, a. alt, versucht, erprobt; —built, a. nach alter Bauart; —fashioned, a. altmodisch, altfränkisch; —fashionedness, s. Altmodische, n.; ‖—en, ōld'n, a. alt, ehemalig; ‖—en, v. n. altern; ‖—ermost, a. Am. ältest; sehr alt; ‖—ish, a. ältlich; ‖—ness, s. Alter, n.; ‖—ster, s. alte Mensch, m.

Oleaginous, ō-lĭ-ăd'-jĭ-nŭs, a. ölicht, ölig; fig. salbungsvoll; ‖—ness, s. Ölichte, n.

Oleander, ō-lĭ-ăn'-dŭr, s. Oleander, m. Lorbeerrose, f. [baum, m.

Oleaster, ō-lĭ-ăs'-tŭr, s. wilde Öl-

Oleate, ō'-lĭ-āt, s. T. ölsaure Salz, n.; —of potash, ölsaure Kali, n.

Olefiant, ō-lĕf'-ĭ-ănt, a. ölerzeugend; —gas, s. T. ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas, n.

Oleic, ō'-lĭ-ĭk, a. —acid, s. T. Ölsäure, f.

Oleine, ō'-lĭ-ĭn, s. (T. Chem.) Olein, n.

Oleity, ō-lē'-ĭ-tĭ, s. Ölige, n.; Öllese, f.

Oleose, oleous, ō-lĭ-ōs', ō'-lĭ-ŭs, a. ölig, ölicht. (l. u.)

Oleraceous, ō-lĭ-rā'-shŭs, a. krautartig. [schmecken.

Olfact, ŏl-făkt', v. a. lud. riechen,

Olfactory, ŏl-făk'-tŭr-ĭ, a. zum Geruch dienend, Geruchsorgan, n.; den Geruchssinn habend; —nerves, s. pl. Geruchsnerven, pl.; —, s. Geruchssinn, m.

Olia, ō'-lĭ-ă, s. v. oglio.

Olibanum, ō-lĭb'-ă-nŭm, s. arabische Weihrauch, m. [stinkend.

Olid, olidous, ŏl'-ĭd, ŏl'-ĭ-dŭs, a.

Olidity, ō-lĭd'-ĭ-tĭ, s. Gestank, m.

Oligarch, ŏl'-ĭ-gărk, s. Oligarch; Anhänger der Oligarchie, m.

Oligarchal, oligarchic, oligarchical, ŏl-ĭ-găr'-kăl, ŏl-ĭ-găr'-kĭk(-ăl), oligarchisch. [f.

Oligarchy, ŏl'-ĭ-găr-kĭ, s. Oligarchie,

Olio, ō'-lĭ-ō, s. v. oglio.

Olitory, ŏl'-ĭ-tŭr-ĭ, a. zu einem Küchengarten gehörig; —, s. Küchengarten, m. [farbig.

Olivaceous, ŏl-ĭ-vā'-shŭs, a. oliven-

Olivaster, ŏl-ĭ-văs'-tŭr, a. olivenfarben, olivengrün; —, s. wilde Ölbaum, m.

Olive, ŏl'-ĭv, s. Olive, Ölbeere, f.; Olivenbaum, m.; —-bit, s. Olivengebiß (eine Art Pferdegebiß), n.; —-branch, s. Ölzweig, m.; —-cavy, s. Akuschi (Säugethier), m.; —-colour, s. Olivenfarbe, f.; —-grove, s. Olivenhain, m.; —-husks, s. pl. Öltrester, Öldrusen, pl.; —-oil, s. Olivenöl, Baumöl, n.; —-season, s. Olivenernte, Öllese, f.; —-shell, s. Ölbeerwalze, Dattel (eine Schneckenart), f.; —-snail, s. Thürhüter, m.; —-tree, s. Ölbaum, Olivenbaum, m.; —-wood, s. Olivenholz, n.; —-worm, s. Olivenwurm, m.; —-yard, s. Ölgarten, m. [ziert.

Olived, ŏl'-ĭvd, a. mit Ölbäumen ver-

Oliven-ore, olivenite, ŏl'-ĭv-ĕn-ōr, ŏl'-ĭ-vĕn-īt, s. Olivenerz, n.; trihedral —, s. Strahlerz, n.; earthy —, s. Oliveniterde, f. [Tritthammer, Mond, m.

Oliver, ŏl'-ĭv-ŭr, s. T. Fußhammer,

Olivet, ŏl'-ĭ-vĕt, s. Ölberg, m.

Olivile, ŏl'-ĭ-vĭl, s. T. Olivil, n.

Olivine, ŏl'-ĭ-vĭn, s. Olivin, n.

Olivity, ŏl-ĭv'-ĭ-tĭ, s. (n. u.) v. olive-

Olla, ŏl'-lă, s. v. oglio. [season.

Ollet, ŏl'-lĕt, s. dürre Reiser, pl.; Reisholz, n.

Olycoke, olykoke, ō'-lĭ-kōk, olycook, ō'-lĭ-kŭk, s. (Am.) v. oil-cake.

Olympiad, ō-lĭm'-pĭ-ăd, s. Olympiade (Zeitraum von 4 Jahren), f.

Olympian, olympic, ō-lĭm'-pĭ-ăn, ō-lĭm'-pĭk, a. olympisch; fig. himmlisch; —blue, s. Bergblau, n.; —green, s. feinste Berggrün, n.

Olympus, ō-lĭm'-pŭs, s. Olymp; fig. Himmel, m.

Oma stamper, ō'-mă stăm'-pŭr, s. Omastute, f. lange westindische Admiral (Muschelart), m.

Ombre, (omber), ŏm'-bŭr, s. l'Hombre, n.; Äsche (ein Fisch), f.

Ombrometer, ŏm-brŏm'-ĭ-tŭr, s. T. Regenmesser, m.

Omega, ō-mē'-gă, s. Omega, n. letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, m.; fig. Ende, n.

Omelet, ŏm'-ĭ-lĕt, ŏm'-lĕt, s. Eierkuchen,

m.: —-stamper, *s.* Pfannenkuchen, *m.* Wolkenbacke (Muschelart), *f.*

Omen, ō′-mĕn, *s.* Omen, Anzeichen, Vorzeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.*

Omenable, omened, ŏm′-ĕn-ā-bl, ō′-mĕnd, *a.* vorbedeutend, eine Vorbedeutung enthaltend, weissagend.

Omentum, ō-mĕn′-tŭm, *s. T.* Netzhaut, *f.* Netz, *n.*

Omer, ō′-mŭr, *s.* ein hebräisches Maß, *n.*

Ominate, ŏm′-ĭ-nāt, *v. a.* andeuten, bedeuten, weissagen; ahnen; —, *v. n.* vorbedeuten.

Omination, ŏm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.* (l. u.)

Ominous, ŏm′-ĭn-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) vorbedeutend, von guter Vorbedeutung; (to) Unglück weissagend, verhängnißvoll; ‖—ness, *s.* Vorbedeutende, Weissagende, Ominöse, *n.*

Omission, ō-mĭsh′-ŭn, *s.* Unterlassung, Versäumung; Auslassung, Weglassung, Übergehung, *f.* Versehen, *n.*; sin of —, *s. T.* Unterlassungssünde, *f.*

Omissive, ō-mĭs′-sĭv, *a.* auslassend, übergehend.

Omit, ō-mĭt′, *v. a.* auslassen, weglassen, übergehen, übersehen; unterlassen, versäumen; —, *v. n.* vergessen; ‖—tance, *s.* Nachsicht; Unterlassung, *f.*

Omnibus, ŏm′-nĭ-bŭs, (*pl.* —es, ŏm′-nĭ-bŭs-ĕs), *s.* (*abbr.* 'bus), Omnibus (Wagen), *m.*; —, *a.* kolossal, ungeheuer.

Omnifarious, ŏm-nĭ-fā′-rĭ-ŭs, *a.* von allerlei Art.

Omniferous, ŏm-nĭf′-ĕr-ŭs, *a.* Alles tragend oder hervorbringend.

Omnific, ŏm-nĭf′-ĭk, *a.* allschöpferisch; —word, *s.* Allmachtswort, *n.*

Omniform, ŏm′-nĭ-fŏrm, *a.* von allen Gestalten. [gestaltheit, *f.*

Omniformity, ŏm-nĭ-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* All-

Omnigenous, ŏm-nĭd′-jĭ-nŭs, *a.* von allerlei Arten.

Omniparent, ŏm-nĭp′-ā-rĕnt, *a.* Alles erzeugend, allgebärend.

Omniparity, ŏm-nĭ-păr′-ĭ-tĭ, *s.* allgemeine Gleichheit, *f.*

Omnipercipience, (omnipercipiency), ŏm-nĭ-pĕr-sĭp′-ĭ-ĕns(ĭ), *s.* Wahrnehmung aller Dinge, *f.*

Omnipercipient, ŏm-nĭ-pĕr-sĭp′-ĭ-ĕnt, *a.* Alles wahrnehmend.

Omnipotent, ŏm-nĭp′-ō-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) allmächtig; —, *s.* Allmächtige, *m.*

Omnipresence, (omnipresency), ŏm-nĭ-prĕz′-ĕns(-ĭ), *s.* Allgegenwart, *f.*

Omnipresent, omnipresential, ŏm-nĭ-prĕz′-ĕnt, ŏm-nĭ-prĭ-zĕn′-shăl, *a.* allgegenwärtig.

Omniscience, (omnisciency), ŏm-nĭsh′-ĭ-ĕns(-ĭ), *s.* Allwissenheit, *f.*

Omniscient, omniscious, ŏm-nĭsh′-ĭ-ĕnt, ŏm-nĭsh′-ŭs, *a.* allwissend.

Omnium, ŏm′-nĭ-ŭm, *s.* Allwerth, *m.*; die dem Staatsschatz als Unterpfand angewiesenen Gesammtgelder des Staatsschatzes, *pl.*; —gatherum, *lud.* Alles durcheinander.

Omnivorous, ŏm-nĭv′-ō-rŭs, *a.* Alles fressend, Alles verschlingend.

Omoplate, ŏm′-ō-plāt, *s. T.* Schulterblatt, *n.* [belbruch, *m.*

Omphalocele, ŏm′-făl-ō-sēl, *s. T.* Na-

Omphaloptic, ŏm-fă-lŏp′-tĭk, *s. T.* Linsenglas, *n.* Linse, Glaslinse, *f.*

Omphazit, ŏm′-fă-zĭt, *s.* (*T.* Min.) Omphazit (Spielart von Pyroxen), *m.*

Omy, ō′-mĭ, *a.* locker, weich; — land, *s.* weiche Land, *n.* (n. u.)

On, ŏn, *prp.* auf; an (Ort und Zeit); zu, in; auf, bei; von, über; mit; nach; über, auf; —, *adv.* an, auf, fort, weiter; ferner, weiter; —, *i.* darauf! daran! vorwärts! voran! weiter! —and off, ab und zu, dann und wann; —the beam, *T.* querschiffs; —the coast, Am. zur Hand, nahe; —the left hand, auf der linken Hand, zur Linken; —my side, auf meiner Seite; —foot, zu Fuße; —horseback, zu Pferde; mischief — mischief, Unglück auf Unglück; to call —, anrufen; —pain of death, bei Lebensstrafe; —thy life, bei Deinem Leben, wenn Dir Dein Leben lieb ist; to be neither — nor off, in Unordnung sein; unentschlossen sein; to have —, anhaben; aufhaben; umhaben; to say —, fortfahren; —receipt of this, nach Empfang des Gegenwärtigen; —the contrary, im Gegentheil; —purpose, absichtlich, mit Fleiß; —a sudden, plötzlich; —duty, im Dienste; *T.* die Wache am Deck habend; —end, (*T.* Naut.) aufrecht; —eend, Am. aufgeregt, erzürnt; —fire, in Brand; —hand, zur Hand, gegenwärtig, an Ort und Stelle; —high, hinauf; droben; from —high, von oben herab; to go —, fortgehen; fortfahren; cheerly —! frisch vorwärts! —then, frisch! daran! angefangen! —wind, *T.* beim Winde; —with, zusammen mit; (Am.) —yesterday = yesterday; and so —, und so weiter.

Onager, ŏn′-ā-jŭr, *s.* wilde Esel, Waldesel, *m.*; Steinwurfmaschine, *f.*

Onania, onanism, ō-nā′-nĭ-ā, ō′-nă-nĭzm, *s.* Onanie, Selbstbefleckung, *f.*

Once, wŭns, *adv.* einmal, einst; einmal; ehedem, vormals; (n. u.) dereinst, künftig; for —, dieses Mal; for — in a way, *col.* für dieses Mal wenigstens; — for all, ein für alle Mal; at —, all at —, auf ein Mal, plötzlich; zugleich; this —, dies eine Mal; that —, das eine Mal; — and again, — in a while, gelegentlich, zuweilen, manchmal; every — in a while, — and a while, *col.* von Zeit zu Zeit; — more, noch ein Mal; more than —, mehrmals; — upon a time, es war einmal eine Zeit; — on shore, we pray no more, *prov.* hat man's erlangt, wird nicht mehr gedankt; — a knave and never an honest man, *prov.* wer ein Mal stiehlt, ist immer ein Dieb.

Once, ŏns, *s.* Unze (Thier), *f.*

On-come, ŏn′-kŭm, *s.* (schott.) plötzliche Regen-, Hagel-, Schneeschauer, *m.*

Oncotomy, ŏng-kŏt′-ō-mĭ, *s.* Aufschneidung eines Geschwüres, *f.*

Ondee, ŏn′-dē, *a. T.* wellenförmig.

One, wŭn, *a.* ein, eine, ein; eins; man; —, *s.* Jemand, Einer, Eine; —, *adv.* eins (eines Sinnes); to be at —, einig sein; —thing, Eins, das Eine; 'tis all —, es ist Alles Eins, einerlei; on the — hand, einerseits; — day, eines Tages; einst; — of these days, dieser Tage; — another, einander; — among another, untereinander; — by —, Einer um den Andern; as — man, alle zusammen, einstimmig; at —, einig; — with the other, durchschnittlich, durchgängig, Eins in's Andere gerechnet; every —, ein Jeder; no —, Niemand; such a —, der und der, die und die; all under —, Alle zugleich; — and all, Alle und Jede; the last but —, der Vorletzte; I am — of them, ich gehöre zu ihnen; to make — of them, mit dazu gehören; —'s, sein; —'s self, sich (selbst); to dress —'s self, sich ankleiden; by —'s own choice, aus eigner Wahl; fair —, *s.* Schöne, *m., f. & n.*; the little and the great ones, die Kleinen und die Großen; to bring forth young ones, Junge werfen, hecken; —berry, *s.* Einbeere, Wolfsbeere, *f.*; —blade, *s.* Einblatt, *n.*; —edged, *a. T.* nur eine Kante habend, einkantig; —-eyed, *a.* einäugig; — handed, *a.* einhändig; —-horse, *a.* einspännig; Am. klein, gering, unbedeutend; —-storyed, *a.* einstöckig, ein Stockwerk habend.

Oneirocritic(al), ō-nī-rō-krĭt′-ĭk, *a.* zur Auslegung der Träume gehörig, traumdeutend; —, *s.* Traumdeuter, *m.*; Traumdeuterei, *f.*

Oneiromancy, ō-nī-rŏm′-ăn-sĭ, *s.* Weissagung aus Träumen, *f.*

Oneiroscopist, ō-nī-rŏs′-kō-pĭst, *s.* Traumausleger, *m.*

Oneiroscopy, ō-nī-rŏs′-kō-pĭ, *s.* Kunst, Träume auszulegen, *f.*

Onely, *v.* only.

Onement, wŭn′-mĕnt, (n. u.) **oneness**, wŭn′-nĕs, *s.* Einheit, *f.*

Onerary, ŏn′-ĕr-ăr-ĭ, *a.* tauglich Lasten zu tragen, lastbar, Last...

Onerate, ŏn′-ĕr-āt, *v. a.* beladen, belasten; *fig.* belästigen, beschweren.

Oneration, ŏn-ĕr-ā′-shŭn, *s.* Beladung, Belastung; *fig.* Belästigung, Beschwerung, *f.* [beschwerlich.

Onerous, ŏn′-ĕr-ŭs, *a.* lästig, drückend,

Oneyers, (on-yers), ŏn′-ĭ-ĕrz, *s. pl.* Beamte der Schatzkammer, Rentmeister, *pl.*

Onfall, ŏn′-făl, *s.* = onslaught, attack.

On-going, ŏn′-gō-ĭng, *s.* (schott.) Betragen, *n.* Aufführung, *f.*

Onion, ŭn′-yŭn, *s.* Zwiebel, *f.*

Onlooker, ŏn′-lŏŏk-ŭr, *s.* Zuschauer, *m.*

Onlooking, ŏn′-lŏŏk-ĭng, *a.* zuschauend.

Only, ōn′-lĭ, *a.* einzig; —, *adv.* bloß, nur; einzig; außer; not — but, &c., nicht allein, sondern auch &c.; — begotten, *a.* Einziggeborne; *s. T.* Eingeborne, *m.*; — bill, *s. T.* Sola-Wechsel, *m.* [Kropfgans, *f.* Pelikan, *m.*

Onocrotal, ŏn-ō-krō′-tăl, *s.* Löffelgans,

Onofrite, ŏn′-ō-frīt, *s.* Merkurglanz, *m.* Selen-Quecksilber, Selen-Schwefel-Quecksilber, *n.*

Onomancy, ŏn′-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagen aus dem Namen, *n.*

Onomantic(al), ŏn-ō-măn′-tĭk, *a.* aus dem Namen weissagend.

Onomatope, onomatopy, onomatopœia, ŏn′-ō-măt-ō-pĭ, ŏn-ō-măt-ō-pē′-yā, *s.* Onomatopöie, Klangnachahmung, *f.* [Verlegenheit, *f.*

Onplush, ŏn′-plŭsh, *s.* Am. = nonplus,

Onset, ŏn′-sĕt, *s.* Ansatz, Anfall, Angriff; *fig.* Anfall; Anfang; Aufsatz, Besatz, *m.*; at the first —, im ersten Anlaufe; to give an —, einen Angriff thun; —, *v. a. ir.* ansetzen, angreifen; anfangen. (n. u.) [Sturm, *m.* (l. u.)

Onslaught, ŏn′-slăt, *s.* Angriff, Anfall;

Onst, wŭnst, *vulg.* Am. = once.

Onstand, ŏn′-stănd, *s.* Ersatzgeld des anziehenden Pachters an den abziehenden, *n.* [m.

Onstead, ŏn′-stĕd, *s.* einzelne Pachthof,

On't, (on't), *abbr.* für on it.

Onto, ŏn′-tō, *prep.* (on to) *col.* in der Richtung nach; gegen — hin; nach — hin; vorwärts auf — zu.

Ontologic(al), *a.* —ally, *adv.* ŏn-tō-lŏj′-ĭk, *a.* ontologisch.

Ontologist, ŏn-tŏl′-ō-jĭst, *s.* Ontolog, Metaphysiker, *m.* [Wesenlehre, *f.*

Ontology, ŏn-tŏl′-ō-jĭ, *s. T.* Ontologie,

Onward, ŏn′-wŭrd, *adv.* vorwärts, voraus; weit; ferner, weiter; —, *a.* vorwärtsgeschritten, vorgerückt; vermehrt, verbessert; gefördert, leitend; directly —, gerade fort.

Onwards, ŏn′-wŭrdz, *v.* onward.

Onycha, ŏn′-ĭ-kă, *s.* Onyx; Weihrauch, *m.*

Onyx, ō′-nĭks, *s.* Onyx, Onychstein, *m.*; — -agate, *s.* Achat-Onyx, *m.*; — -shell, *s.* Porzellane, *f.* blaue Schlangenkopf (eine Muschel), *m.*

Oolite, ō′-ō-līt, *s.* Oolith, Rogenstein, *m.*

Oolitic, ō-ō-lĭt′-ĭk, *a.* oolithisch.

Oost, *v.* oast.

Ooze, ōz, *s.* Abfluß; Auslauf; Schlamm; Quell, *m.*; Lohbrühe, *f.*; —, *v. n.* ablaufen, abfließen, dahin fließen; wegsickern; — out, sich heraus- od. durchsickern; —, *v. a.* durchsickern machen, destilliren. [Schlamm, Morast, *m.*

Ooziness, ō′-zĭ-nĕs, *s.* Schlammige, *n.*;

Oozy, ō′-zĭ, *a.* schlammig, morastig; — bottom *or* ground, *s. T.* Schlickgrund, *m.*

O. P. *abbr.* für out of print, vergriffen.

Opacate, ō-pā′-kāt, *v. a.* schattig machen, verdunkeln, beschatten. (n. u.)

Opacity, ō-păs′-ĭ-tĭ, *s.* Dunkelheit; Undurchsichtigkeit, *f.*

Opacous, ō-pā′-kŭs, *a.* dunkel, schattig; undurchsichtig; ‖—ness, *s.* Dunkelheit; Undurchsichtigkeit, *f.*

Opake, opaque, ō-pāk′, *a.* dunkel; undurchsichtig; —, *s.* Dunkelheit; Undurchsichtigkeit, *f.*; ‖—ness, *v.* opacousness.

Opal, ō′-păl, *s.* Opal (Edelstein), *m.*

Opalescence, ō-pă-lĕs′-sĕns, *s.* Schillern, Farbenspielen, Opalisiren, *n.*

Opalescent, ō-pă-lĕs′-sĕnt, *a.* buntschillernd, opalescirend. [rig, opalartig.

Opaline, ō′-păl-ĭn, *a.* zum Opal gehö-

Ope, ōp, *v. a. v.* to open.

Ope, *a.* (n. u.) *v.* open; —, *s.* (in Zusammensetzungen) — land, *s.* Ackerland, *n.*; — tide, *s.* (n. u.) Vorfrühling, *m.*; Vermählungszeit (von Epiphanias bis Aschermittwoch), *f.*

Open, ō′-pn, *v. a.* öffnen, aufmachen, aufschließen, entsiegeln, erbrechen, eröffnen; trennen, zertheilen, zerspalten; (im Passivum) bersten; *fig.* anfangen, beginnen; eröffnen, entdecken, zeigen; öffnen, aufschließen (das Herz); erklären, auslegen, offenbaren; —, *v. n.* sich öffnen, aufgehen; aufblühen; sich zeigen; anfangen, beginnen; bellen, anschlagen; to — the body, den Leib öffnen, laxiren, Stuhlgang verschaffen; to — the files, *T.* die Glieder öffnen; to — the vein, die Ader öffnen, zur Ader lassen; to — trees at the root, Bäume am Fuße besocken; to — upon any one, Einen ausschimpfen; to — from something upon, auf etwas hinausgehen, von etwas die Aussicht haben auf oder nach; to — the trenches, *T.* die Laufgräben eröffnen; to — a sluice, *T.* eine Schleuse (Schütze) aufziehen; to — the campaign, den Feldzug eröffnen; to — the harbour, *T.* vor dem offenen Hafen sein; to — an account, ein Conto eröffnen; to — a credit with one (in any one's favour), Jemandem bei Einem Credit auswirken; ‖—, *a.* (—ly, *adv.*) offen, nicht verschlossen; offen, ausgebreitet; offen, bloß, unbedeckt; offen, frei; bloß gestellt, ausgesetzt; unter offenem Siegel; offen, öffentlich; offenbar, klar, hell, augenscheinlich; offenherzig, freimüthig, aufrichtig, geradsinnig; *T.* offen, laufend; liquid; frei heraus; heiter; gelinde, mild, weich; offen (von Lauten); in the — air, in der freien Luft, unter freiem Himmel; in — war, in offenem Kriege; the — world, die weite Welt; in — court, öffentlich vor Gericht; in the — street, auf öffentlicher Straße; to be — with any port, *T.* einem Hafen gegenüber sein; to keep — table, offene Tafel halten; to throw —, öffnen; to set —, öffnen; to lay —, darlegen, zeigen; to lie —, ausgesetzt sein; to keep — house, Jedermann in seinem Hause zulassen; keep the mill just — of the lighthouse, halte die Mühle gerade frei vor dem Feuerthurm; to have an — account with..., in Rechnung stehen mit...; — block, *s.* (*T.* Masch.) offene Zapfenlager, *n.*; — country, *s.* waldlose Gegend, *f.*; — credit, *s.* laufende Credit, *m.*; — field, *s.* freie Feld, *n.*; — fire, *s. T.* freie Feuer, *n.*; — hawse, *s. T.* klare Verzeitung, *f.*; — ice, *s.* weiche, mürbe Eis, *n.*; — land, *v.* opeland; — road, *s.* offene Rhede, *f.*; — sale, *s.* öffentliche Versteigerung, *f.*; *v.* auction, public sale; — temper, *s.* Freimüthigkeit, *f.*; — weather, *s.* weiche, gelinde Wetter, *n.*; — -work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; — -worked, *a.* durchbrochen; — -arse, *s. vulg.* Mispel, *f.*; — eyed, *a.* wachsam, lauernd; — handed, *a.* freigebig; — headed, *a.* mit unbedecktem Haupte, barköpfig; — hearted, *a.* offenherzig; — heartedness, *s.* Offenherzigkeit, *f.*; — mouthed, *a.* mit aufgesperrtem Maule; schreiend; gierig; ‖—, *s.* — of the fellies, — at the joint, *s.* (*T.* Artill.) Spielraum zwischen den Felgen neuer Räder, *m.*

Opener, ō′-pn-ŭr, *s.* Öffnende, *fig.* Erklärer, Ausleger; Zertheiler, *m.*; *T.* eröffnende Mittel, *n.* (*T.* Masch.) *v.* opening-machine.

Opening, ō′-pn-ĭng, *s.* Öffnung, *f.*; Einschnitt, *m.*; *T.* Licht, Fenster, *n.* Fensteröffnung, *f.*; Anschein, Anlaß, Anfang, *m.*; Vacanz, Eröffnung, Hinweisung; Durchfahrt, *f.* Durchgang, *m.*; Lichtung, *f.*; Tagen, *n.*; Einbruch, Schramm, Schlitz, *m.* (bei dem Steinbrechen); (Am.) Wäldchen (in N. A.), wo die Bäume 10—20 Fuß auseinanderstehen, *n.*; Stollenlager (am Blech eines Flintenschlosses), *n.*; — -bit, *s.* (*T.* Mech.) Reibahle, *f.*; — -out, *s.* (*T.* Schmied.) Auftreiben, *n.*; — of the navigation, *s.* Aufgehen der Schifffahrt, *n.*; — machine, *s. T.* Wolf, Teufel (Maschine), *m.*; — speech, *s.* Eröffnungsrede, *f.*

Openness, ō′-pn-nĕs, *s.* Offenheit, *f.* offene Zustand, *m.*; *fig.* Offenheit, Offenherzigkeit; Klarheit, Deutlichkeit; Gelindigkeit, Milde (des Wetters), *f.*

Opera, ŏp′-ĕr-ă, *s.* Singspiel, *n.* Oper, *f.*; — -basket, *s.* Fußkorb (zur Erwärmung der Füße), *m.*; — -glass, *s.* Operngucker, *m.*; — -hat, *s.* Klapphut, *m.*; — -house, *s.* Opernhaus, *n.*; — -tie, *s.* amerikanische Halsbinde mit Schnalle, *f.* [(n. u.)

Operable, ŏp′-ĕr-ă-bl, *a.* thunlich.

Operant, ŏp′-ĕr-ănt, *a.* wirksam; wirkend, zur Thätigkeit bestimmt. (n. u.)

Operate, ŏp′-ĕr-āt, *v. n.* (on, upon) wirken, Wirkung haben, auch *fig.*; *T.* operiren, schneiden; to — to good or ill, zum Guten oder Bösen wirken; —, *v. a.* bewirken; *T.* operiren.

Operatic(al), ŏp-ĕr-ăt′-ĭk, *a.* opernmäßig, zur Oper gehörig; — music, *s.* Opernmusik, *f.*

Operating, ŏp′-ĕr-ā-tĭng, *a.* — -room, — -theatre, *s.* anatomische Saal (in Spitälern), *m.*

Operation, ŏp-ĕr-ā′-shŭn, *s.* (on) Wirkung; Wirksamkeit, *f.*; Unternehmen, *n.* Unternehmung, *f.*; Verfahren, *n.* Verrichtung, (on) *T.* Operation (chirurgische); *T.* Operation (einer Armee), *f.*

Operative, ŏp′-ĕr-ā-tĭv, *a.* wirksam, wirkend, kräftig, thätig; —, *s.* Handarbeiter, Fabrikarbeiter, *m.*

Operator, ŏp′-ĕr-ā-tŭr, *s.* der, welcher wirkt, thätig ist; Handarbeiter; Operateur, Wundarzt, Bruchschneider; Zahnarzt, Quacksalber; Spekulant, *m.*; Last-, Arbeits-, Hinter-, Ausübungsmaschine, *f.*; Arbeitsthür (eines Flammofens), *f.*

Operculate, (operculated), ō-pĕr′-kŭ-lāt, ō-pĕr′-kŭ-lā-tĕd, *a. T.* einen Deckel habend. [*T.* deckelförmig.

Operculiform, ō-pĕr′-kŭ-lĭ-fŏrm, *a.*

Operculum, ō-pĕr′-kŭ-lŭm, *s. T.* Deckel (einer Kapsel), *m.*

Operose, ŏp-ĕr-ōs′, *a.* (—ly, *adv.*) arbeitsam; mühsam, fleißig, mühselig; ‖—ness, *s.* Mühsamkeit, *f.*

Operosity, ŏp-ĕr-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Arbeitsamkeit; Thätigkeit; Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, *f.* [heim.

Opertaneous, ŏp-ĕr-tā′-nĭ-ŭs, *a.* ge-

Ophicleid, ŏf′-ĭ-klēīd, *s.* (*T.* Mus.) Schlangenhorn, *n.* Ophikleide, *f.*

Ophiologic(al), ŏf-ĭ-ō-lŏj′-ĭk, *a.* auf Schlangenkunde bezüglich.

Ophiologist, ŏf-ĭ-ŏl′-ō-jĭst, *s.* Schlangenkundige, *m.* [kunde, *f.*

Ophiology, ŏf-ĭ-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Schlangen-

Ophiomorphite, ŏf-ĭ-ō-mŏr′-fīt, *s.* Schlangenstein, *m.* [schlangenartig.

Ophiomorphous, ŏf-ĭ-ō-mŏr′-fŭs, *a.*

Ophiophagous, ŏf-ĭ-ŏf′-ă-gŭs, *a.* schlangenfressend. [stein, *m.*

Ophites, ō-fī′-tēz, *s.* Ophit, Schlangen-

Ophiuchus, ŏf-ĭ-ū′-kŭs, *s. T.* Schlangenträger (Sternbild), *m.*

Ophthalmic, ŏp-thăl′-mĭk, ŏf-thăl′-mĭk, *a. T.* die Augen betreffend, Augen...; —, *s.* Augenmittel, Augenwasser, *n.*

Ophthalmography, ŏp-thăl-mŏg′-ră-fĭ, *s.* Beschreibung des Auges, *f.*

Ophthalmoscopy, ŏp-thăl-mŏs′-kŏp-ĭ, *s.* Augendeutung, *f.* [entzündung, *f.*

Ophthalmy, ŏp′-thăl-mĭ, *s. T.* Augen-

Opiate, ō′-pĭ-āt, *s. T.* Opiat, Schlafmittel, Einschläferungsmittel, *n.*, auch *fig.*; —, *a.* Schlaf machend, einschläfernd, auch *fig.*

Opifice, ŏp′-ĭ-fĭs, *s.* Handarbeit, *f.* Stück Arbeit, *n.* (n. u.)

Opificer, ō-pĭf′-ĭs-ŭr, *s.* Arbeiter, Werkmeister, *m.* [denkbar. (n. u.)

Opinable, ō-pī′-nă-bl, *a.* vermuthbar,

Opination, ŏp-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Meinung, *f.* Bedünken, *n.* (n. u.)

Opinative, (n. u.) *v.* opiniative.

Opinator, ō-pĭn′-ā-tŭr, *s.* Steifkopf, *m.* (n. u.)

Opine, ō-pīn′, *v. n.* dafür halten, denken, meinen, der Meinung sein. (n. u.)

Opiner, ō-pī′-nŭr, *s.* der, welcher dafür hält, seine Meinung sagt; Starrkopf, *m.*

Opiniaster, ō-pĭn-ĭ-ăs′-tŭr, *s.* Starrkopf; rechthaberische, befehlshaberische Mensch, *m.*

Opiniastre, (opinias′trous), ō-pĭn-ĭ-ăs′-t′r, *a.* starrsinnig. (n. u.)

Opiniate, ō-pĭn′-ĭ-āt, *v. a.* hartnäckig behaupten. (n. u.)

Opiniative, ō-pĭn′-ĭ-ā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) hartnäckig, starrsinnig; eingebildet; ‖—ness, *s.* Hartnäckigkeit, *f.* Starrsinn, Steifsinn, *m.*

Opiniator, ō-pĭn-ĭ-ā′-tŭr, *s.* Starrkopf, Steifsinnige, *m.* (n. u.)

Opiniatre, ō-pĭn-ĭ-ā′-tŭr, *a.* hartnäckig, starrsinnig; —, *s.* Starrsinnige, Hartnäckige, *m.* (n. u.)

Opiniatrety, opiniatry, ō-pĭn-ĭ-ā′-trĭ-tĭ, ō-pĭn′-ĭ-ā-trĭ, *s.* Hartnäckigkeit, *f.* Starrsinn, Eigensinn, *m.*

Opinion, ō-pĭn′-yŭn, *s.* Meinung, *f.*; Urtheil; Gutachten, *n.*; gute Meinung, *f.*; Dünkel; gute Name, Ruf, *m.*; in my —, nach meiner Meinung; to be of —, der Meinung sein, dafür

halten; to have no — of a thing, nicht viel wovon halten; to injure one in one's —, Einem eine böse Meinung von Jemandem beibringen; —, v. n. meinen, dafür halten (n. u.); ‖—ate, —ately, —ated, v. —ative, &c.; ‖—atist, s. Starrsinnige, Steifsinnige, m.; ‖—ative, a. (—ly, adv.) steifsinnig, starrsinnig; ‖—iveness, s. Starrsinn, Steifsinn, m.; ‖—ed, —d, a. besonderen Meinungen anhängend, wunderlich; ‖—ist, s. v. opiniator.

Opinuated, ŏ-pĭn'-yŭ-â-tĕd, a. Am. hartnäckig.

Opiology, ŏ-pĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, s. Schrift über das Opium, f.

Opiparous, ŏ-pĭp'-â-rŏs, a. kostbar, prächtig.

Opitulation, ŏ-pĭt-ŭ-lâ'-shŭn, s. Hilfe, f. Beistand, m.

Opium, ŏ'-pĭ-ŭm, s. Opium, n. Mohnsaft, m.

Ople-tree, ŏ'-pl-trē, s. (T. Bot.) Wasserholunder, m.

Opobalsam, ŏp-ŏ-bâl'-sŭm, s. arabische Balsam, Balsam von Gilead, m.

Opodeldoc, ŏp-ŏ-dĕl'-dŏk, s. T. Opodeldok, m.

Opopanax, (opoponax), ŏ-pŏp'-ân-âks, s. Opoponax, Panaxgummi, n.

Opossum, ŏ-pŏs'-sŭm, s. Beutelthier, Opossum, n.

Oppidan, ŏp'-pĭ-dân, s. Städter; Externus, in der Stadt wohnende Schüler, m.; —, a. (n. u.) städtisch.

Oppignerate, ŏp-pĭg'-nŭr-ât, v. a. verpfänden, versetzen. (n. u.)

Oppilate, ŏp'-pĭ-lât, v. a. T. verstopfen.

Oppilation, ŏp-pĭ-lâ'-shŭn, s. T. Verstopfung, f.

Oppilative, ŏp'-pĭ-lâ-tĭv, a. verstopfend; ‖—ness, s. Verstopfende, n.

Opplete, **oppleted**, ŏp-plēt'(-ĕd), a. angefüllt, voll. (n. u.)

Oppletion, ŏp-plē'-shŭn, s. Anfüllung, Ueberfüllung, f. (n. u.)

Oppone, ŏp-pōn', v. a. (n. u.) v. to oppose.

Opponency, ŏp-pŏ'-nĕn-sĭ, s. Einwendungen bei einem gelehrten Streite, pl.; Opponiren, n. Disputation, f.

Opponent, ŏp-pŏ'-nĕnt, a. entgegengesetzt, entgegenstehend, entgegen; —, s. Gegner; Opponent, Bestreiter, m.

Opportune, ŏp-pŏr-tŭn', a. (—ly, adv.) bequem, gelegen, günstig, geschickt; zur rechten Zeit; ‖—ness, s. Bequeme, Gelegene, n.; —, v. a. anpassen. (n. u.)

Opportunity, ŏp-pŏr-tŭ'-nĭ-tĭ, s. bequeme Mittel, n. gelegene Zeit, Gelegenheit, Paßlichkeit, f.; to take —, die Gelegenheit ergreifen; by the first —, mit erster Gelegenheit. (n. u.)

Opposal, ŏp-pŏ'-zâl, s. Widerstand, m.

Oppose, ŏp-pŏz', v. a. (to) entgegenstellen, entgegensetzen, auch fig.; gegenüberstellen; darstellen, zeigen; sich entgegenstellen, widerstehen; entgegen sein; —, v. n. (against) sich widersetzen; opponiren, einwenden, Einwürfe machen; ‖—less, a. unwiderstehlich. (n. u.)

Opposer, ŏp-pŏ'-zŭr, s. Gegner, Widersacher; Feind, Nebenbuhler, Mitwerber, m.

Opposite, ŏp'-pŏ-zĭt, a. (—ly, adv.) entgegengesetzt, gegenüber gestellt oder liegend; (to) gegenüber; fig. widerstreitend; feindlich; (to) zuwider; — angles, s. pl. Gegenwinkel, Scheitelwinkel, pl.; — cones, s. pl. Gegenkegel, pl.; —, s. Gegenüberliegende, n. Gegenseite, f.; fig. Entgegengesetzte, n.; Feind, Gegner, Widersacher, m., Widersprüche, pl.; ‖—ness, s. Gegenseite, f. Entgegengesetzte, n.; Widerstand, m.

Opposition, ŏp-pŏ-zĭsh'-ŭn, s. Gegenüberstehen, n.; Widerspruch, Widerstreit, m.; Entgegensetzung, Widersetzung, f.; Widerstand, m.; Hinderniß, n.; (to) Opposition, Einrede, f. Einspruch, m.; Gegenpartei, Opposition, f.; Gegensatz, m. Verschiedenheit, f.; T. Gegenschein, m.; —-line, s. Linie von Dampfbooten, Dampfwagen, Telegraphen &c., die von der Gegenpartei errichtet worden ist, f.; ‖—ist, s. Mitglied der Opposition, n. Opponent, m.

Oppositive, ŏp-pŏz'-ĭ-tĭv, a. entgegen zu stellen.

Oppress, ŏp-prĕs', v. a. niederdrücken; drücken, bedrücken; unterdrücken; niederbeugen; unterjochen, überwältigen; T. beklemmen.

Oppression, ŏp-prĕsh'-ŭn, s. Drücken, n.; Druck, m. Bedrückung, Unterdrückung, f.; Bedrängniß, Elend, n.; Grausamkeit, Strenge; Beklemmung; Erschlaffung, Abspannung, Niedergeschlagenheit, f.

Oppressive, ŏp-prĕs'-sĭv, a. (—ly, adv.) drückend, bedrückend; grausam, tyrannisch; ‖—ness, s. Drückende, Bedrückende; Tyrannische, n.

Oppressor, ŏp-prĕs'-ŭr, s. Bedrücker, Unterdrücker, m.

Opprobrious, ŏp-prŏ'-brĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) schändlich, schimpflich, schmählich; ehrlos, schmachbeladen; ‖—ness, s. Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit, f.

Opprobrium, **opprobry**, ŏp-prŏ'-brĭ-ŭm, ŏp'-prŏ-brĭ, s. Schimpf, m. Schmach, Schande, f.

Oppugn, ŏp-pŭn', v. a. fig. bestreiten, bekämpfen, angreifen; verhindern, sich widersetzen.

Oppugnancy, **oppugnation**, ŏp-pŭg'-nân-sĭ, ŏp-pŭg-nâ'-shŭn, s. Widerstand; Widerstreit, m.

Oppugnant, ŏp-pŭg'-nânt, a. bestreitend, widerstrebend.

Oppugner, ŏp-pŭ'-nŭr, s. Bestreiter, Gegner, Widersacher, Angreifer, m.

Opsimathy, ŏp-sĭm'-â-thĭ, s. späte Erlernen, Studiren im Alter, n. (l. u.)

Opsonation, ŏp-sŏ-nâ'-shŭn, s. Einkauf von Lebensmitteln, m. (n. u.)

Optable, ŏp'-tâ-bl, a. wünschenswerth. (n. u.)

Optate, ŏp'-tât, v. a. wählen, wünschen. (n. u.)

Optation, ŏp-tâ'-shŭn, s. Ausdruck eines Wunsches, Wunsch, m. Verlangen, n.

Optative, ŏp'-tâ-tĭv, ŏp-tâ'-tĭv, a. wünschend, einen Wunsch ausdrückend; — mood, s. T. Optativ, m.; —, s. Wünschenswerthe, n. (n. u.); T. Optativ, m.

Optic(al), ŏp'-tĭk, a. zum Sehen gehörig, Seh...; optisch; —, s. Schwerkzeug, n.; — angle, s. T. Gesichtswinkel, m.; — nerves, s. pl. T. Sehnerven, pl.; —al square, s. Winkelspiegel, m.

Optician, ŏp-tĭsh'-ŭn, s. Opticus, Optiker; Kenner der Optik, m.

Optics, ŏp'-tĭks, s. pl. Optik, Lichtlehre, f.

Optimacy, ŏp'-tĭ-mâ-sĭ, s. Adel, m. Adeligen, Aristokraten, pl.

Optimate, ŏp'-tĭ-mĕt, a. adelig, zu dem Adelsstande gehörend.

Optimates, ŏp-tĭ-mâ'-tēz, s. pl. Vornehme, Große, Aristokraten, pl.

Optimism, ŏp'-tĭ-mĭzm, s. Optimismus, m. Lehre von der besten Welt, f.

Optimist, ŏp'-tĭ-mĭst, s. Optimist, m.

Optimity, ŏp-tĭm'-ĭ-tĭ, s. Zustand des Besten, m. Beste, n.

Option, ŏp'-shŭn, s. Wahl, f.; Wahlrecht, n.; Wunsch, m.; to leave to one's —, Einem die Wahl lassen; at —, nach Belieben; ‖—al, a. der Wahl überlassen; freistellend.

Optometer, ŏp-tŏm'-ĭ-tŭr, s. Sehweitemesser, m.

Opulence, (opulency), ŏp'-ŭ-lĕns, s. große Vermögen, n. große Reichthum, Ueberfluß, m.

Opulent, ŏp'-ŭ-lĕnt, a. (—ly, adv.) wohlbegütert, im Ueberflusse habend, wohlhabend, reich.

Opuntia, ŏ-pŭn'-shĭ-â, s. (T. Bot.) Feigendistel, Blutfeige, f.

Opuscule, ŏp-ŭs'-kŭl, s. Werkchen, kleine Werk, n. kleine Schrift, f.

Or, ŏr, c. oder; — else, sonst, wo nicht; —, adv. (schott.) bevor, ehe; — ever, bevor, ehe.

Or, s. (T. Her.) Goldfarbe, f. Gold, n.

Orach, (or'ache), ŏr'-âk, s. Melde, f.

Oracle, ŏr'-â-kl, s. Orakel, n. Götterspruch, m.; die das Orakel ertheilende Gottheit, f.; Ort, wo das Orakel ertheilt wurde; weise Rathgeber, m.; to work the — well, Andere zu seinem Vortheile zu benutzen verstehen; —, v. n. Orakel aussprechen, weissagen.

Oracular, **oraculous**, ŏ-râk'-ŭ-lâr, ŏ-râk'-ŭ-lŏs, a. (—ly, adv.) Orakel aussprechend; orakelmäßig; geheimnißvoll, dunkel; pedantisch, anmaßlich; gebieterisch, entscheidend; ‖—ness, s. Orakelmäßige, n.

Orage, v. orach.

Oraison, ŏr'-ĭ-zŭn, s. v. orison.

Oral, ŏ'-râl, a. (—ly, adv.) mündlich; — prayer, s. mündliche Gebet, n.

Orange, ŏr'-ĭnj, s. Orangenbaum, Pomeranzenbaum, m.; Pomeranze, Orange, f.; Oranien; sweet (or China-) —, s. Apfelsine, f.; prince of — flag, s. Prinzenfahne, f.; Jungfernhorn (eine Muschel), n.; —-chip, s. Pomeranzenschnitte, f.; —-colour, s. Pomeranzenfarbe, f.; —-coloured, a. pomeranzenfarben, pomeranzengelb, orangegelb; —-flower, s. Pomeranzenblüthe, Orangenblüthe, f.; — house, s. Gewächshaus, n.; —-lily, s. Pomeranzenlilie, f.; —-man, s. Pomeranzenhändler, m.; —-musk, s. Pomeranzenbirne, f.; —-oil, s. Pomeranzenöl, n.; —-peel, s. Pomeranzenschale, f.; —-peelings, s. pl. Pomeranzenschalen, pl.; —-sherbet, s. Pomeranzenlimonade, f.; —-snuff, s. mit Orangenblüthen angemachte Schnupftabak, m.; —-stamper, s. gekrönte Landkartentute, Pomeranzenschale (eine Muschelart), f.; — tawny, a. pomeranzenbraun; — —, s. Pomeranzenbraun, n.; —-tip, s. Pomeranzenvogel, Pomeranzenfalter, m.; —-tree, s. Pomeranzenbaum, m.; —-water, s. Pomeranzenblüthenwasser, n.; —-wife, —-woman, s. Pomeranzenfrau, Pomeranzenhändlerin, f.

Orangeade, ŏr-ĭn-jâd', s. Orangeade, f. Bischof, m.

Orangery, ŏr'-ĭn-jŭr-ĭ, ŏ-rân'-zhŭr-ĭ, ŏ-rân'-zhŭr-ĭ, s. Orangerie, f.

Orang-outang, ŏ-râng-ŏ'-tâng, s. Orang-Utang, Waldmensch, m.

Oranoco, ŏ-rân'-ŏ-kŏ, s. Oranoko-Tabak, m.

Oration, ŏ-râ'-shŭn, s. Rede, Standrede, f.; —, v. n. (n. u.) eine Rede halten.

Orator, ŏr'-â-tŭr, s. Redner; T. Supplicant, Bittsteller, Ansuchende, m.; —like, a. rednerisch, oratorisch.

Oratorial, **oratorical**, ŏr-â-tŏ'-rĭ-âl, ŏr-â-tŏr'-ĭ-kâl, a. (—ly, adv.) rednerisch, oratorisch.

Oratorian, ŏr-â-tŏ'-rĭ-ân, s. Ordensgeistliche vom Oratorium des heiligen Hieronymus zu Rom, m.

Oratorio, ŏr-å-tō'-rĭ-ō, *s. T.* Oratorium; Bethaus, *n.* Kapelle, *f.* [storial.

Oratorious, ŏr-å-tō'-rĭ-ŏs, *a. v.* ora-

Oratory, ŏr'-å-tŏr-ĭ, *a.* rednerisch; —, *s.* Redekunst, *f.*; Redehalten; Oratorium, *n.* Kapelle, *f.* Betzimmer, *n.* Betstübchen (in der Kirche), *n.*

Oratress, oratrix, ŏr'-å-trĕs, ŏr'-å-trĭks, *s.* Rednerin; Bittstellerin, *f.*

Orb, ŏrb, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*; Sphäre, *f.* Rund, *n.* Kugel, *f.*; Rad, *n.*; Erdkreis; Himmelskörper; Augapfel, *m.*; Bahn, Planetenbahn, Laufbahn, *f.*; blinde Fenster, *n.*; ‖—s, *pl.* gothisch-verzierte Sims, *m.*; —-fish, *s.* Seekröpfer, Kugelfisch, *m.* Seeflasche, *f.*; —, *v. a.* ründen, in einen Kreis formen.

Orbate, ŏr'-bēt, *a.* verwaist.

Orbation, ŏr-bā'-shŭn, *s.* Verlust der Ältern oder Kinder, *m.* Verwaistsein, *n.* Verwaisung; Armuth, *f.*

Orbed, ŏr'-bĕd, *a.* kreisförmig, rund; gerundet, kugelförmig, sphärisch; umgeben. [sphärisch.

Orbic(al), ŏr'-bĭk(-ăl), *a.* kugelförmig,

Orbicular, ŏr-bĭk'-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) kreisförmig, rund, kugelförmig; ‖—ness, *s.* Kreisförmigkeit, *f.*

Orbiculate, (orbiculated), ŏr-bĭk'-ū-lēt, ŏr-bĭk'-ū-lā-tĕd, *s.* kreisförmig, gerundet. [Gerundetsein, *n.* Rundung, *f.*

Orbiculation, ŏr-bĭk-ū-lā'-shŭn, *s.*

Orbis, ŏr'-bĭs, *s. v.* orb-fish.

Orbit, ŏr'-bĭt, *s.* Bahn (eines Himmelskörpers), *f.* Kreis, *m.*; Rund; Gleis, *n.*; *T.* Augenhöhle, *f.*

Orbital, orbitar, orbitual, ŏr'-bĭ-tăl, ŏr'-bĭ-tăr, ŏr-bĭt'-ū-ăl, *a.* sich auf die Bahn eines Himmelskörpers beziehend.

Orbitolite, ŏr-bĭt'-ō-līt, *s.* versteinerte Ring-, Kreis-, oder Scheibenmuschel, *f.*

Orbitude, orbity, ŏr'-bĭ-tūd, ŏr'-bĭ-tĭ, *s.* ältern- oder kinderlose Zustand, *m.* Verwaistsein, *n.*; Armuth, *f.* (l. u.)

Orby, ŏr'-bĭ, *a.* kreisförmig. [m.

Orc, orch, ŏrk, *s.* Nordkaper (Fisch),

Orcadian, ŏr-kā'-dĭ-ăn, *a.* auf die Orkney-Inseln bezüglich.

Orchal, (orchel, orchil), ŏr'-kăl, *s.* Weinstein, *m.* [Ochsenzunge, *f.*

Orchanet, ŏr'-kă-nĕt, *s.* (*T.* Bot.) rothe

Orchard, ŏr'-tshărd, *s.* Baumgarten, Obstgarten, *m.*; —-grass, *s.* Brautgras, Knaulgras, *n.*; ‖—ing, *s.* Obstbau, *m.* Obstzucht, *f.*; Obstgärten, *pl.*; ‖—ist, *s.* der die Obstgartencultur treibt, Obstgärtner, *m.* [archil.

Orchell, (orchilla-weed), ŏr'-kĕl, *v.*

Orchestra, orchestre, ŏr'-kĕs-tră, ŏr'-kĕs-tŭr, *s.* Orchester, *n.*; Musiker, welche ein Orchester bilden, *pl.*; dancing —, *s.* Musikbande, die Tänze aufspielt, *f.*

Orchestral, orchestric, ŏr'-kĕs-trăl, ŏr-kĕs'-trĭk, *a.* auf das Orchester bezüglich.

Orchidaceous, orchideous, ŏr-kĭ-dā'-shŏs, ŏr-kĭd'-ĭ-ŏs, *a.* auf die Orchideen und das Knabenkraut bezüglich.

Orchis, ŏr'-kĭs, *s.* Knabenkraut, *n.*; little purple-flowered —, *s.* Zwergknabenkraut, *n.*; male-handed —, *s.* handförmige Knabenkraut, *n.*; female-handed —, *s.* gefleckte Knabenkraut, *n.*

Ord, ŏrd, *s.* Spitze, Schneide, *f.*; *fig.* [Anfang, *m.*

Ordael, *v.* ordeal.

Ordain, ŏr-dān', *v. a.* ordnen, anordnen, verordnen, befehlen; (for, to) bestimmen, beschließen, verordnen; ordiniren; einsetzen, besetzen, anstellen; geben, machen; ‖—able, *a. v.* ordinable; ‖—er, *s.* Anordner, Befehlende, Beschließende; Ordinirende, *m.*; der, welcher Geistliche in ihr Amt einführt.

Ordalean, ŏr-dā'-lĭ-ăn, *a.* zu einem Gottesurtheile gehörig.

Ordeal, ŏr'-dĭ-ăl, *s.* Gottesurtheil, *n.* Ordalie, Unschuldsprobe, *f.*; *fig.* Prüfstein, *m.* strenge Probe, *f.*; fire —, *s.* Feuerprobe, *f.*; water —, *s.* Wasserprobe, *f.*

Order, ŏr'-dŭr, *s.* Ordnung, *f.*; gehörige, gute Zustand, *m.*; Verordnung; Order, *f.* Befehl, *m.*; *s. T.* Order, *f.* Auftrag, *m.* Bestellung, Commission; Anweisung; Instruction, *f.* Verhaltungsbefehl; Ausfolgeschein, Lieferungsschein, *m.*; Freibillet, *n.*; Anweisung; Einrichtung, Regel, Vorschrift; Sitte, Gewohnheit, *f.* Brauch; Zweck, *m.* Mittel, *n.* Absicht; Classe, *f.* Rang, Stand; Orden, *m.*; religiöse Brüderschaft; Classe, Reihe; *T.* Ordnung, Säulenordnung; Anordnung (eines Gebäudes), *f.*; *pl.* (heiligen) Weihen, *pl.* geistliche Stand, *m.* geistliche Würde, *f.*; to give —s (about), bestellen; to take —s for a thing, sorgen für, ordnen; to take —s (about), sorgen für, Rath schaffen; —of succession, *s. T.* Nummerfolge, *f.*; —of a building, *s.* Riß eines Gebäudes, *m.*; —of the day, (*T.* Parl.) Tagesordnung *f.*; to pass to the —of the day, zur Tagesordnung übergehen; —s of (in) council, *s. pl.* Cabinetsbefehle, *pl.*; to confer —s, ordiniren; to enter into holy —s, die heiligen Weihen empfangen; to take —s, in den geistlichen Stand treten, sich ordiniren lassen; to be in —s, zum geistlichen Stande gehören; we touched Falmouth for —s, wir liefen Falmouth an, um Anweisung zu empfangen, wohin wir segeln sollten; in —to..., um... zu, zufolge, gemäß; out of —, in Unordnung; mangelhaft; nicht vollkommen; nicht wohl, unpaß; —arms! *T.* Gewehr beim Fuß! in —, abgemacht, regulirt; conformably to —, nach Vorschrift; to be in —, übereinstimmen, in Ordnung sein, in Ordnung gehen; to put in —, in Ordnung bringen, ordnen; upon oder by —of..., im Auftrage, auf Order von; by the —of, auf Befehl von; to the —of..., an die Order von; —book, *s. T.* Commissionsbuch, Ordonnanzbuch, *n.*; ‖—, *v. a.* ordnen, in Ordnung bringen, einrichten; anordnen; bestimmen, normiren; vorschreiben, verordnen; befehlen, gebieten; bestellen, verschreiben, aufgeben; in Ordnung bringen, reguliren; regieren, in Ordnung halten; *bibl.* züchtigen; (l. u.) zum Priester weihen, ordiniren; —, *v. n.* befehlen; to —back, *T.* einrufen, zurückkommen lassen; I was ordered, ich erhielt Befehl; to —up, heraufkommen lassen, herbeirufen lassen; ‖—er, *s.* Anordner, Lenker; Gebieter, Befehlende, *m.*; ‖—ing, *s.* Anordnen, *n.* Einrichtung, *f.*; Gebot, *n.*; ‖—less, *a.* unordentlich, regellos.

Orderliness, ŏr'-dŭr-lĭ-nĕs, *s.* Regelmäßigkeit; Ordentlichkeit, Ordnung, *f.* gesittete Wesen, *n.*

Orderly, ŏr'-dŭr-lĭ, *a. & adv.* ordentlich, regelmäßig, methodisch; förmlich; ordentlich, bescheiden; gesittet; —book, *s. T.* Ordonnanzbuch, *n.*; —man, *s.* Ordonnanz, *f.*; —officer, *s.* Ordonnanzoffizier, *m.*; on —duty, auf Ordonnanz; —, *s.* Ordonnanz, *f.* Ordonnanzsoldat, Ordonnanzoffizier; Straßenkehrer, *m.*

Ordinability, ŏr-dĭ-nă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Einrichtbarkeit, Fähigkeit, geordnet, bestellt werden zu können, *f.* (n. u.)

Ordinable, ŏr'-dĭ-nă-bl, *a.* zu ordnen, einzurichten. (n. u.)

Ordinal, ŏr'-dĭ-năl, *a.* die Ordnung betreffend, oder bezeichnend; —number, *s.* Ordnungszahl, *f.*; —, *s.* Ordnungszahlwort; Regelbuch; Ritual, *n.*

Ordinance, ŏr'-dĭ-năns, *s.* Verordnung, Vorschrift, *f.* Gesetz, *n.* Regel, *f.*; Schicksal, *n.* Bestimmung, *f.*; vorgeschriebene Gebrauch, *m.*; Satzung, *f.*; schwere Geschütz, *n. v.* ordnance.

Ordinant, ŏr'-dĭ-nănt, *a.* festsetzend, verordnend. (n. u.)

Ordinariness, ŏr'-dĭ-nă-rĭ-nĕs, *s.* Ordentliche, Regelmäßige, Regelrechte; Gewöhnliche, *n.*

Ordinary, ŏr'-dĭ-nă-rĭ, ŏrd'-nă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich; gemein; alltäglich, nicht ausgezeichnet, nicht hübsch; mittelmäßig; —sailors, *s. T.* Matrosen mit gewöhnlichem Lohn, *pl.*; —seaman, *s.* Leichtmatrose, *m.*; —, *s.* (ŏr'-dĭ-nă-rĭ) ordentliche, feste Besitz; gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen, Bischof; Caplan; (—of Newgate) *s.* Gefängnißprediger, *m.*; gewöhnliche Amt, *n.*; Gewohnheit, *f.* angenommene Gebrauch; (ŏrd'-nă-rĭ) Portionspreis, *m.*; Speisehaus, *n.* Wirthstisch, *m.* öffentliche Speiseanstalt; gewöhnliche Mahlzeit, Hauskost, *f.*; in —, ordentlich, in beständigem Dienste; chaplain in —, *s.* Hofcaplan, ordentliche Hofprediger, *m.*; physician in —, *s.* Leibarzt, *m.*; a ship in —, *s.* aufgelegte Schiff, *n.*

Ordinate, ŏr'-dĭ-nāt, *v. a.* verordnen, einsetzen (n. u.); —, ŏr'-dĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) regelmäßig, ordentlich; —, *s. T.* Ordinate, *f.*; oblique —, *s.* schiefwinkelige Ordinate, *f.*; double —, *s.* conjugirte Sehne, *f.*

Ordination, ŏr-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Ordnung, Bestimmung; Ordination, Einsetzung, *f.*

Ordinative, ŏr'-dĭ-nă-tĭv, *a.* bestimmend, anordnend, ordnend, befehlend.

Ordnance, ŏrd'-năns, *s.* schwere, grobe Geschütz, *n.* Artillerie, *f.*; a piece of —, *s.* eine Kanone, *f.*; master-general of the —, *s.* Generalfeldzeugmeister, *m.*; board of —, *s.* Artilleriecollegium, *n.*; office of —, *s.* Zeughaus, *n.*; —-map, *s.* Generalstabskarte, *f.*; —-survey, *s.* Landesvermessung, *f.*

Ordonnance, ŏr'-dŏn-năns, *s. T.* Anordnung der Theile (in der Malerei), *f.* [Schmutz, *m.*

Ordure, ŏr'-dūr, *s.* Unflath, Koth,

Ore, ŏr, *s.* Erz, rohe Metall; Metall; (n. u.) Gold, *n.*; (n. u.) Münze, *f.*; schmale Landstrich, *m.* Grenze, Küste; Gunst, Gnade, *f.*; Äußerste, *n.*; —rough from the mine, *s. T.* Pocherz, *n.*; dry (hard, lean, rich) —, brüchige (trockene, arme, reiche) Erz, *n.*; —-cake, *s.* Frischstück, *n.* Erzkuchen, *m.*; —calciner, *s.* Röstofen, *m.*; —-hearth, *s.* schottische Ofen, *m.*; —weed, —wood, *s.* Seegras, *n.*

Oread, ō'-rĭ-ăd, *s.* Bergnymphe, *f.*

Orfgild, ŏrf'-gĭld, *s.* Wiedererstattung bei Tage geraubter Güter, *f.*

Orfrays, ŏr'-frāz, *s.* Goldfranse; Goldstickerei, *f.*

Orgal, ŏr'-găl, *s.* Weinstein, *m.*

Organ, ŏr'-găn, *s.* Organ, Werkzeug; *fig.* Organ, *n.*; Stellvertreter, *m.*; Orgel, *f.*; a pair of —, *s.* Orgel, *f.*; hydraulic —, *s.* Wasserorgel, *f.*; full —, *s.* Brummbaß (der Orgel), *m.*; —-blower, *s.* Balgentreter, *m.*; —-builder, *s.* Orgelbauer, *m.*; —-case, Orgelkasten, *m.*; —-grinder, *s.* Orgeldreher, *m.*; —loft, *s.* Orgelchor, *n.*; —-pipe,

s. Orgelpfeife, f.; —-stop, s. Orgelzug, m. Register, n.; —s (of a harbor), pl. (T. Naut.) Orgelpfeifen (Seitenpfähle), pl.; —, v. a. organisch bilden. (n. u.)
Organic(al), ǒr-găn'-ĭk, a. (—ally, adv.) organisch; mit Organen versehen, zu den Organen gehörig; — chemistry, s. T. organische Chemie, f.; — remains, s. pl. Versteinerungen, Ueberreste einer ausgestorbenen Thier- und Pflanzenwelt, pl.; ‖—alness, s. Organische, n. organische Beschaffenheit, f.
Organism, ǒr'-gă-nĭzm, s. Organismus, m. [Orgelspieler, m.
Organist, ǒr'-gă-nĭst, s. Organist,
Organization, ǒr-gă-nĭ-zā'-shŭn, s. Organisation; innere Einrichtung, Bildung, f. Bau, m.
Organize, ǒr'-gă-nīz, v. a. organisiren; fig. einrichten, ordnen, bilden.
Organy, ǒr'-găn-ĭ, s. (T. Bot.) Dost, Wohlgemuth, m. [m. Kettenseide, f.
Organzine, ǒr-găn-zēn', s. Organsin,
Orgasm, ǒr'-găzm, s. T. Wallung, fliegende Hitze, f.
Orgeat, ǒr'-jĭ-ăt, s. Gerstentrank, m.
Orgeis, ǒr'-jĭ-ĭs, s. gedörrte Stockfisch, m.
Orgies, ǒr'-jēz, s. pl. Bacchusfest, n.; fig. Orgien, Schwelgereien, pl.
Orgillous, (orgulous), ǒr-jĭl'-lŏs, a. stolz, hochmüthig. (n. u.)
Orgues, ǒrgz, s. pl. Fallgatter mit eisernen Spitzen, Sturmgatter, n.; Todtenorgel, Karrenbüchse, f.
Orichalch, ǒr'-ĭ-kălk, s. Messing, n.
Oriel, (oriol), ō'-rĭ-ĕl, s. Vorhalle, f. Vorhaus; Art Nebenzimmer, n. Erker, m.; —-window, s. verzierte Galleriefenster, Erkerfenster, n.
Oriency, ō'-rĭ-ĕn-sĭ, s. Schönheit der Farbe, f. Farbenglanz, m. (n. u.)
Orient, ō'-rĭ-ĕnt, a. aufgehend; prächtig, glänzend, strahlend; orientalisch, morgenländisch; —, s. Morgen, Osten; Orient, m. Morgenland, n.
Oriental, ō-rĭ-ĕn'-tăl, a. östlich; orientalisch, morgenländisch; von Osten kommend; —, s. Morgenländer, m.
Orientalism, ō-rĭ-ĕn'-tă-lĭzm, s. Orientalismus, m. morgenländische Spracheigenheit, f.
Orientalist, ō-rĭ-ĕn'-tăl-ĭst, s. Orientale; Orientalist, Kenner morgenländischer Sprachen, m.
Orientality, ō-rĭ-ĕn-tăl'-ĭ-tĭ, s. Orientalische, Morgenländische, n.; östliche Lage, f.
Orifice, ǒr'-ĭ-fĭs, s. Öffnung, Mündung, f. Loch, n.; — of the stomach, s. Magenmund, m.; — in a thin plate, s. Öffnung in der dünnen Wand, f.
Oriflamb, ǒr'-ĭ-flăm, s. Oriflamme, Flammenfahne, Schlachtenfahne der Könige von Frankreich, f. [m.
Origan, ǒr'-ĭ-găn, s. Dosten, Majoran,
Origenism, ǒr'-ĭ-jĕn-ĭzm, s. Lehre des Origenes, f. [des Origenes, m.
Origenist, ǒr'-ĭ-jĕn-ĭst, s. Anhänger
Origin, ǒr'-ĭ-jĭn, s. Ursprung; fig. Anfang, Anfangspunct, m. Quelle, Ursache; Herkunft, Abstammung, f.; (n. u.) Urbild, n.
Original, ō-rĭd'-jĭ-năl, a. (—ly, adv.) ursprünglich; erste; originell, urbildlich, ureigen, urwesentlich, eigenthümlich, Original...; echt; —, s. Original, n. Urschrift, f. Urbild, n.; Ursprung; Anfang, m. Quelle, Ursache; Abkunft, Abstammung, f.; — cause, s. Grundursache, f.; — sin, s. Erbsünde, f.
Originality, originalness, ō-rĭd-jĭ-năl'-ĭ-tĭ, ō-rĭd'-jĭ-năl-nĕs, s. Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit, Originalität, Echtheit, f. [original.
Originant, ō-rĭj'-ĭ-nănt, a. erzeugend,
Originary, ō-rĭd'-jĭ-nă-rĭ, a. ursprünglich, uranfänglich; schaffend, hervorbringend. (l. u.)
Originate, ō-rĭd'-jĭ-nāt, v. a. den Ursprung geben, hervorbringen, schaffen; —, v. n. (in) entspringen, entstehen.
Origination, ō-rĭd-jĭ-nā'-shŭn, s. Hervorbringung, f. Ursprung, m.; Abstammung, f. [schafft; Urheber, m.
Originator, ō-rĭj'-ĭ-nā-tŭr. s. einer der
Origine, v. origin.
Orillon, ō-rĭl'-lŭn, s. T. Orillon, n. runde Ecke (an einem Bollwerke), f.
Oriole, ō'-rĭ-ōl, s. Kirschvogel, m.
Orion, ō-rī'-ŏn, s. T. Orion (ein Sternbild), m.
Orison, ǒr'-ĭ-zŭn, s. Gebet, n.
Ork, ǒrk, s. Sturmfisch, Butzkopf, m.; Seeungeheuer, n.; Hurke (Fahrzeug), f.
Orle, ǒrl, s. T. Wappensaum, Saum, Rand, m. [(Damenzeug).
Orleans, ǒr'-lĭ-ănz, s. T. Orleans, m.
Orlo, ǒr'-lō, s. (T. Arch.) Sockel eines Säulenfußes, m.
Orlop, (orlope), ǒr'-lŏp, s. T. —-deck, s. mittlere Verdeck, n. Oberlauf, Oberlof, Überlauf, m. Kuhbrücke (in Kriegsschiffen), f.; —-beams, s. pl. Balken der Kuhbrücke, pl.
Ormolu, ǒr'-mō-lū, s. Malergold, Muschelgold, n.
Ornament, ǒr'-nă-mĕnt, s. Verzierung, f. Schmuck, Zierat; Putz, Schmuck, m. Zierde; Ehre, f. Zeichen der Würde, n.; —, v. a. zieren, verzieren, schmücken, verschönern.
Ornamental, ǒr-nă-mĕn'-tăl, a. (—ly, adv.) zur Zierde dienend, zierlich; — gardening, s. Kunstgärtnerei, f.; — waters, s. pl. Wasserkünste, pl.
Ornamented, ǒr'-nă-mĕn-tĕd, a. geziert, geschmückt; — letter, s. T. Zierbuchstabe, m.
Ornate, ǒr'-nāt, v. a. zieren, schmücken; —, ǒr'-nĕt, a. (—ly, adv.) geziert, geschmückt; zierlich, schön; ‖—ness, s. Zierlichkeit, f. Geziertsein, n.
Ornature, ǒr'-nă-t(sh)yŭr, s. Verzierung, f. Schmuck, Zierat, m. (l. u.)
Orniscopics, ǒr-nĭs-kŏp'-ĭks, s. pl. Vogelschau, Vogelwahrsagerei, f.
Orniscopist, ǒr-nĭs'-kŏp-ĭst, s. Vogelschauer, Vogelwahrsager, m.
Orniscopy, v. orniscopics.
Ornitholite, ǒr-nĭth'-ō-līt, s. versteinerte Vogel, m. [ornithologisch.
Ornithologic(al), ǒr-nĭ-thō-lŏj'-ĭk, a.
Ornithologist, ǒr-nĭ-thŏl'-ō-jĭst, s. Ornitholog, Vogelkenner, Vogelbeschreiber, m. [thologie, Vogelkunde, f.
Ornithology, ǒr-nĭ-thŏl'-ō-jĭ, s. Orni-
Ornithomancy, ǒr-nĭth'-ō-măn-sĭ, s. Wahrsagen aus der Beobachtung der Vögel, n. Vogelschau, f.
Orology, ō-rŏl'-ŏd-jĭ, s. Beschreibung der Gebirge; Gebirgskunde, f.
Orphan, ǒr'-făn, s. Waise, m. & f.; —, a. verwaist; —-asylum, s. Waisenhaus, n.; — like, a. wie verwaist; ‖—age, —ism, —-ĭj, —-ĭzm, s. Waisenstand, m. Verwaisung, f.; ‖—ed, —d, a. verwaist; ‖—et, s. junge oder kleine Waise, f. [Waisenhaus, n.
Orphanotrophy, ǒr-fă-nŏt'-rō-fĭ, s.
Orpharion, ǒr-fă'-rĭ-ŏn, s. ein altes englisches Saiteninstrument, n.
Orpiment, ǒr'-pĭ-mĕnt, s. T. Operment, n. Hüttenrauch, gelbe Schwefelarsenik, m.; red —, s. T. Rauschgelb, Realgar, n.
Orpine, ǒr'-pĭn, s. Wundkraut, Knabenkraut, n.; Rosenwurz, f.
Orrach, v. orach.
Orrery, ǒr'-rĕr-ĭ, s. Planetarium, n.
Orris, ǒr'-rĭs, s. Schwertel, m. Iris; breite Gold- oder Silbertresse, Goldfranse, f. [tergold, n.
Orsedew, orsidue, ǒr'-sĭ-dū, s. Flit-
Ort, ǒrt, s. v. orts.
Orthoclase, ǒr'-thō-klās, s. (T. Min.) gemeine Feldspath, m.
Orthodox, (n. u.) orthodoxal, ǒr'-thō-dŏks, ǒr-thō-dŏk'-săl, a. (—ly, adv.) orthodox, rechtgläubig.
Orthodoxy, ǒr'-thō-dŏk-sĭ, s. Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, f.
Orthodromics, ǒr-thō-drŏm'-ĭks, s. pl. T. Kunst, im Bogen eines großen Zirkels zu segeln, f.
Orthodromy, ǒr'-thō-drŏm-ĭ, s. Segeln in gerader Richtung, n. gerade Lauf des Schiffes, m.
Orthoepic, orthoepical, ǒr-thō-ĕp'-ĭk, ǒr-thō-ĕp'-ĭ-kăl, a. die Rechtsprechung betreffend. [spist, m.
Orthoepist, ǒr'-thō-ĭ-pĭst, s. Orthoe-
Orthoepy, ǒr'-thō-ĭ-pĭ, s. Orthoepie, Lehre von der richtigen Aussprache, f.
Orthogon, ǒr'-thō-gŏn, s. T. rechtwinkelige Figur, f.
Orthogonal, ǒr-thŏg'-ō-năl, a. (—ly, adv.) T. rechtwinkelig.
Orthographer, ǒr-thŏg'-răf-ŭr, s. Orthograph, Rechtschreiber, m.
Orthographic(al), ǒr-thō-grăf'-ĭk, a. (—ally, adv.) orthographisch, schreibrichtig; nach dem Aufrisse gezeichnet.
Orthog'raphist, v. orthographer.
Orthographize, ǒr-thŏg'-ră-fīz, v. a. orthographisch schreiben; sich mit der Orthographie beschäftigen.
Orthography, ǒr'-thŏg'-răf-ĭ, s. Orthographie, Rechtschreibung; Orthographie, Rechtschreiblehre, f.; T. Aufriß, Standriß, m.
Orthology, ǒr-thŏl'-ō-jĭ, s. richtige Beschreibung der Dinge, f.; richtige Sprechen, n.
Orthopnœa, orthopny, ǒr-thŏp-nē'-ă, ǒr-thŏp'-nĭ, s. T. schwere Athemholen, n. [radflügler, pl.
Orthoptera, ǒr-thŏp'-tĭ-ră, s. pl. Ge-
Ortive, ǒr'-tĭv, a. T. aufgehend, zu dem Aufgange eines Sternes gehörig; —, s. Morgenweite, f. [ammer, f.
Ortolan, ǒr'-tō-lăn, s. Ortolan, m. Fett-
Orts, ǒrts, s. pl. Überrest, m. Brocken,
Ortyard, v. orchard. [Reigen, pl.
Orval, orvial, ǒr'-văl, ǒr'-vĭ-ăl, s. Scharlei, f. Scharlachkraut, n.
Orvietan, ǒr-vĭ-ē'-tăn, s. Orvietan, m. Gegengift, n. (n. u.)
Oryctognosy, ō-rĭk-tŏg'-nō-sĭ, s. Oryktognosie, Fossilienkunde, f.
O. S. abbr. für Old Style, alten Stils.
Oscheocele, ŏs'-kĭ-ō-sēl, s. T. Hodenbruch, m. [beinernen Griffen, n.
Oschives, ŏs'-tshīvz, s. pl. Messer mit
Oscillancy, oscillation, ŏs'-sĭl-lăn-sĭ, ŏs-sĭl-lā'-shŭn, s. Oscillation, Schwingung, schwingende Bewegung, f. Pendelschlag, Pendelschwung, m.; time of oscillation, Schwingungszeit; Zeit oder Dauer einer Pendelschwingung, f.
Oscillate, ŏs'-sĭl-lāt, v. n. oscilliren, Schwingungen machen, schwingen.
Oscillatory, ŏs-sĭl'-lă-tŭr-ĭ, a. schwingend.

Oscitancy, oscitation, ŏs′-sĭ-tăn-sĭ, ŏs-sĭ-tā′-shŭn, *s.* Gähnen, *n.*; ungewöhnliche Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit; Nachläßigkeit, Trägheit, *f.*

Oscitant, ŏs′-sĭ-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) gähnend, ungewöhnlich schläfrig; träge, nachläßig.

Oscitate, ŏs′-sĭ-tāt, *v. n.* gähnen.

Osculation, ŏs-kŭ-lā′-shŭn, *s. T.* Berührung, *f.*

Osculate, ŏs′-kŭ-lāt, *v. a. & n.* küssen, *T.* einander berühren (von Curven).

Osculatory, ŏs′-kŭ-lā-tŭr-ĭ, *a. T.* berührend, Berührungs...

Osier, ō′-zhŭr, *s.* Bandweide, Korbweide, *f.*; —, *a.* von Band- oder Korbweiden; — -twig, *s.* Weidenruthe, Winde, *f.*

Osmazome, ŏz′-mă-zōm, *s. T.* Osmazom, *n.*

Osmium, ŏz′-mĭ-ŭm, *s. T.* Osmium, *n.*

Osmund, ŏz′-mŭnd, *s.* blühende Farnkraut, *n.* Wasserfarn, *m.*

Osnaburgs, ŏz′-nă-bŭrgz, *s. pl.* osnabrücker Leinwand, *f.*

Ospray, (osprey), ŏs′-prā, *s.* Meeradler, Fischadler, Gänseadler, *m.*

Oss, ŏs, *v. n.* sich anstrengen, sich bemühen; sich plagen.

Osselet, ŏs′-sĕ-lĕt, *s. T.* Beingewächs (bei Pferden), *n.*

Osseous, ŏs′-sē-ŭs, ŏsh′-ĭ-ŭs, *a.* knöchern, beinern.

Ossicle, ŏs′-sĭ-kl, *s.* Beinchen, Knöchelchen, *n.*; Stein im Obste, *m.*

Ossific, ŏs-sĭf′-ĭk, *a.* verknöchernd.

Ossification, ŏs-sĭf-ĭ-kā′-shŭn, *s.* Verknöcherung, *f.*

Ossifrage, ŏs′-sĭ-frāj, *s. v.* ospray.

Ossifragous, ossifrangent, ŏs-sĭf′-rā-gŭs, ŏs-sĭ-frăn′-jĕnt, *a.* Beine zerbrechend.

Ossify, ŏs′-sĭ-fī, *v. a.* verknöchern; —, *v. n.* sich verknöchern.

Ossivorous, ŏs-sĭv′-ō-rŭs, *a.* Knochen fressend.

Ossuary, ŏs′-shŭ-ā-rĭ, *s.* Beinhaus, *n.*

Ost, ŏst, *s. v.* oast.

Ostensibility, ŏs-tĕn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Vorzeigbarkeit; Vorgeblichkeit, *f.*

Ostensible, ŏs-tĕn′-sĭ-bl, *a.* (— bly, *adv.*) zeigbar, vorzeigbar; scheinbar, anscheinend; vorgeblich; plausibel; *T.* solidarisch verbindlich.

Ostensive, ŏs-tĕn′-sĭv, *a.* zeigend; prunkend, prahlend, prahlhaft.

Ostent, ŏs-tĕnt′, *s.* Schein, Anschein, *m.*; Aussehen, *n.* Miene, *f.* (l. u.); (n. u.) Pfand, Zeichen; (n. u.) Wunderzeichen, *n.*; Vorbedeutung, *f.*

Ostentate, ŏs-tĕn′-tāt, *v. a.* prahlen, zur Schau tragen. (n. u.)

Ostentation, ŏs-tĕn-tā′-shŭn, *s.* Aufweisung; Schaustellung, *f.*; Anschein, äußere Schein, *m.*; Prahlerei, *f.*; (n. u.) Gepränge, Schauspiel, *n.*

Ostentatious, ŏs-tĕn-tā′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) prangend; prahlhaft, prahlerisch; ‖—ness, *s.* Prahlhaftigkeit, Prahlsucht, Großthuerei, *f.*

Ostentative, ŏs-tĕn′-tā-tĭv, *a.* (n. u.) *v.* ostentatious.

Ostentator, ŏs′-tĕn-tā-tŭr, *s.* Großthuer, Prahlhans, *m.* (l. u.)

Ostentous, ŏs-tĕn′-tŭs, *a.* (l. u.) prahlerisch.

Osteocele, ŏs′-tĭ-ō-sēl, *s.* (*T.* Chir.) Knochenbruch, *m.*

Osteocol, osteocolla, ŏs′-tĭ-ō-kŏl, ŏs-tĭ-ō-kŏl′-lā, *s.* Bruchstein, Knochenstein, *m.* Beinheil, *n.*

Osteocope, ŏs-tē′-ō-kōp, *s. T.* Knochenweh, *n.*

Osteologer, osteologist, ŏs-tĭ-ŏl′-ō-jŭr, ŏs-tĭ-ŏl′-ō-jĭst, *s.* Osteolog, Knochenkenner, *m.*

Osteology, ŏs-tĭ-ŏl′-ō-jĭ, *s. T.* Osteologie, Knochenlehre, *f.*; thierische Knochensystem, *n.*

Ostiary, ŏs′-tĭ-ā-r-ĭ, *s.* Mündung, *f.* Ausfluß; Thürhüter, Thürsteher, *m.*

Ostler, ostlery, ŏs′-lŭr, ŏs′-lŭr-ĭ, *s. v.* hostler, hostlery.

Ostmen, ŏst′-mĕn, *s. pl.* in Irland angesiedelte Dänen, *pl.*

Ostracide, ŏs′-trā-sīd, *s.* Austernöffner, *m.*

Ostracism, ŏs′-trā-sĭzm, *s.* Ostracismus, *m.* Scherbengericht, *n.*; *fig.* Verbannung, *f.*

Ostracite, ŏs′-trā-sīt, *s.* versteinerte Austerschale, *f.*

Ostracize, ŏs′-trā-sīz, *v. a.* verbannen, vertreiben.

Ostrey, ŏs′-trĭ, *s.* Wirthshaus, *n.*

Ostrich, ŏs′-trĭtsh, ŏs′-trĭj, *s.* Strauß, *m.*; — policy, *fig.* Sicherwähnen bei drohender Gefahr, *n.*

Ostriferous, ŏs-trĭf′-ŭr-ŭs, *a.* Austern tragend oder zeugend.

Ostrogoth, ŏst′-rō-gŏth, *s.* Ostgothe, *m.*

Oswego-tea, ŏs-wē′-gō-tē, *s.* die zu Thee zubereiteten Blätter der Monarda didyma, *pl.* Oswegothee, *m.*

O. T. *abbr.* für Old Testament.

Otacoustic, otacousticon, ō-tā-kŏŏ′-stĭk, ō-tā-kŏŏ′-stĭk-ŏn, *s.* Hörrohr, *n.* Hörtrichter, *m.*

Otalgia, otalgy, ō-tăl′-jĭ-ā, ō′-tăl-jĭ, *s.* Ohrenweh, *n.* Ohrenzwang, *m.*

Otalgic, ō-tăl′-jĭk, *s.* Mittel gegen den Ohrenzwang, *m.*

Other, ŭdh′-ŭr, *a.* ander, andre, andere; verschieden; —, *s.* Andere, *m. & f.*; no —, nichts Anderes; none — than, kein anderer als; each —, einander; some body or —, Einer oder der Andere, irgend Einer; some man or —, irgend ein Mann; the — day, dieser Tage, vor einigen Tagen, neulich; every — day, einen Tag um den andern; on the — hand, on the — side, auf der umstehenden Seite; umstehend; andererseits; — gates, *adv.* (n. u.) anders; — guise, — guess, *adv.* anders, von anderer Art; — ways, *v.* — wise; — where, *adv.* anderswo, anderwärts; —while(s), *adv.* zu anderer Zeit, ein ander Mal; —wise, (auch ŭdh′-ŭr-wīz), *adv.* anders; auf andere Weise; sonst, in andrer Beziehung; sonst, wo nicht.

Ottar, ŏt′-tăr, *s.* (— of roses) Rosenessenz, *f.*

Otter, ŏt′-tŭr, *s.* Otter, Fischotter; Rosenessenz, *f.*; ein Farbstoff, *m.*; Canada —, *s.* Spiegelotter, *f.*; lesser —, *s.* Sumpfotter, *f.*; — -dog, *s.* Otterhund, *m.*; — -hunting, *s.* Otterjagd, *f.*; — -pick, — -pike, *s.* Petermännchen, *n.* Petersfisch, *m.*

Ottoman, ŏt′-tō-măn, *a.* ottomanisch; —, *s.* Ottomane, *m.*; Ottomane, *f.*

Oubat, (oubust′, oubut′), ŏŏ-băt′, *s.* haarige Raupe, *f.*

Oubliette, ŏ-blĭ-ĕt′, *s.* (frz.) Burgverließ, *n.*

Ouch, ŏŏtsh, *s.* in Gold gefaßte Schmuck von Edelsteinen, *m.* goldene Halsband, *n.*; Spange, *f.*; Stoß von den Hauern eines Ebers, *m.*; Lustseuchenblüthe, *f.*; —! Am. oh! ah! ‖—er, *s.* Juwelier, *m.* (n. u.)

Ought, āt, *prn.* Etwas, irgend Etwas; for — I know, so viel ich weiß; for — I see, so viel ich sehe; —, *v. n.* soll, sollte, muß, mußte; (n. u.) ist schuldig, war schuldig; (n. u.) gehörte; you — to have done it, Sie hätten es thun sollen; it — to be thus, so sollte es sein.

Ounce, ŏŏns, *s.* Unze; Unze, Onze, *f.* kleine Parder, *m.*; half an —, *s.* Loth, *n.*; at the —, nach dem Gewicht.

Ounded, ounding, oundy, ŏŏn′-dĕd, ŏŏn′-dĭng, ŏŏn′-dĭ, *a.* wellenartig; *T.* wellenförmig. (n. u.)

Ouphe, ŏf, *s.* Alp, Kobold, *m.* (n. u.); ‖—n, ŏ′-fn, *a.* koboldmäßig. (n. u.)

Our, ŏŏr, *prn.* unser, unsere; ‖—s, unser, der, die, das unsrige; a friend of —s, einer unserer Freunde; that's —s, das gehört uns.

Ouranography, ō-rān-nŏg′-rā-fĭ, *s.* Uranographie, Beschreibung des Himmels.

Ourn, Am. *vulg.* = ours.

Ourself, ŏŏr-sĕlf′, *prn.* Wir; We —, Wir Höchstselbst.

Ourselves, ŏŏr-sĕlvz′, *pl.* wir, uns; wir selbst.

Ouse, ŏz, *s. v.* owse.

Ousel, ŏ′-zl, *s.* Amsel, Wasseramsel, *f.*; ring —, *s.* Schilddrossel, Ringdrossel, *f.*

Oust, ŏŏst, *v. a.* wegnehmen; abschaffen; *T.* ausstoßen, aus dem Besitze vertreiben; räumen; abschaffen; ‖—er, *s. T.* Ausstoßung, Vertreibung aus dem Besitze, *f.*; der, welcher abschafft, wegnimmt, ausstößt; — le main, *s.* Befreiung von der Vormundschaft, *f.*; Rechtsmittel, diese Befreiung zu bewirken, *n.*

Ousy, *v.* oozy.

Out, ŏŏt, *adv.* aus, hinaus; draußen, vom Hause abwesend; heraus; aus, zu Ende; hinweg, verloren; vorbei; außen, außerhalb; amtlos, dienstlos, außer Dienst; erschöpft, verbraucht; bis zu Ende; leer; vermiethet, verpachtet; laut, ohne Scheu; im Irrthume; in Verwirrung; zerrissen; an's Licht, entdeckt; my hand is —, ich bin der Sache quitt, bin frei; bin aus der Gewohnheit; bin nicht an der Reihe; the barrel is —, das Faß ist leer; speak it —, heraus damit; to be —, sich irren; falsch spielen; *fig.* stecken bleiben; entzweit sein; to have been „out", sich duellirt haben; I am —, es ist aus mit mir; the wine is —, der Wein ist alle; the time is —, die Zeit ist verflossen; — and home, hin und her, hin und zurück; the sails are —, *T.* die Segel sind beigesetzt; to arrive — from sea, seewärts einlaufen, ankommen; to be — with one, mit Einem gebrochen haben, mit ihm böse sein; to have it — with one, mit jemand eine streitige Sache abmachen; = to get quits with one; — at the elbow, mit einem Loche am Elbogen; — at the heels, mit Löchern in den Fersen; — and —, vom Grunde aus; völlig, ganz und gar, ohne Vorbehalt; ganz ausgezeichnet; ganz schlecht; — and-outer, — and — one, *s.* durchtriebener Mensch, *m.*; gentleman of three —s, (— at heels, — at elbows and — of pocket), *s.* Lump, *m.*; — of fix, nicht in Ordnung, verworren, aus dem Geschick; — of sorts, liederlich, unordentlich; übelgelaunt; way —, *s.* Ausweg, *m.*; ‖ —, *a.* ausgelassen; ‖ —, *s. vulg.* Außenseite; (*T.* Typ.) Leiche, *f.*; *vulg.* Ausgang, Ausflug, *m.*; from — to —, *vulg.* von einem Ende bis zum andern; —s and ins, *s. pl.* Leichen und Hochzeiten, *pl.*; ins and —s, *s. pl.* die, welche jetzt an der Regierung und im Amte, und die, welche es nicht sind; ‖ —, *v. a.* (of) vertreiben, austreiben; absetzen; wegschaffen; Am. auslöschen; ‖ —, *i.* heraus! hinaus! weg! fort! — alas, ach, wehe mir! — boats! setzt die Boote aus! — oars! Remen heraus! legt die Remen zu! — with it! heraus damit! — upon you! pfui über Dich! — upon it! der Henker hole es!

Outer, Am. = out of.

Out of, ŏŏt′ ŏv, *prp.* aus, aus ... heraus, aus ... hervor; aus, aus ... weg; außer, außerhalb; außer, nicht in; von; durch, vermittelst; nicht gemäß, zuwider; zufolge; jenseits; darüber hinaus; — hand, auf der Stelle, sogleich; to be — a thing, Etwas ge-

brauchen, Mangel haben an; to be — all, gar nichts mehr haben; — bond, *T.* außerhalb der königlichen Niederlage; — breath, athemlos; to act — character, aus seiner Rolle fallen; to be — command, nichts mehr zu befehlen haben; — countenance, außer Fassung; — court, von der Instanz abgewiesen; — doors, außer dem Hause, draußen; im Freien; — doubt, ohne Zweifel; — fashion, aus der Mode; — favour, in Ungnade; — fix, — kilter, Am. in Unordnung; — harm's way, in Sicherheit; — hearing, außer dem Bereich der Stimme (des Gehörs); — heart, muthlos; — humour, übler, schlechter Laune; — love with life, lebensmüde; — measure, übermäßig; — one's mind, aus dem Gedächtnisse, vergessen; wahnsinnig; time — mind, seit undenklichen Zeiten; to keep one — the money, Jemanden mit der Bezahlung hinhalten; to be — love with one, Einen nicht mehr lieben; — order, in Unordnung; unpäßlich; — print, vergriffen (von Büchern); — reach, nicht zu erreichen; außer dem Bereich; — register, *T.* nicht Register haltend; — season, der Jahreszeit nicht angemessen; *fig.* zur Unzeit; — sight, aus dem Gesicht, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; — sight and — mind, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; to be — taste, keinen Geschmack mehr haben; — trim, *T.* schlecht gestaut, aus dem Gleichgewicht; — tune, verstimmt, auch *fig.*; to be — tune, übler Laune sein; (with one) sich mit Einem nicht vertragen können; — the way, nicht zugegen, abwesend; außerordentlich; ausgelassen; to ask — the way, überfordern, zu viel fordern; to bid — the way, zu wenig bieten; to go — the way, sich verbergen; it's — my way, ich gebe mich nicht damit ab; an odd — -the-way fellow, *s.* ein wunderlicher Kauz, *m.*; — the wind, athemlos.

Out, äût, (in Zus.); to — act', *v. a.* übertreffen; to — bal'ance, *v. a.* überwiegen; to — bar', *v. a.* ausschließen, aussperren; to — bid', *v. a. ir.* überbieten, auch *fig.*; — bid'der, *s.* Überbietende, *m.*; — bid'ding, *s.* Höhergebot, *n.*; — -bloom', *v. a.*; to — -bloom the flowers, noch schöner als die Blumen blühen; — blow'ed, — blown', *a.* aufgeblasen; to — blush', *v. a.* überstrahlen, an Rosenfarbe übertreffen; —'-board, *s.* alles was außerhalb des Schiffes ist; — -board-work, *s.* (*T.* Naut.) Haut, *f.*; —'born, *a.* ausländisch (l. u.); —' bound, *a.* nach dem Auslande bestimmt; to — brave', *v. a.* Trotz bieten, trotzen; durch Kühnheit oder Stolz überwinden oder übertreffen; to — bra'zen, *v. a.* durch Unverschämtheit überwinden, übertreffen; —' break, *s.* Ausbruch, *m.*; —' breaking, *s.* Hervorbrechen, *n.* mächtige Erscheinung, *f.*; to — breathe', *v. a.* an Athem übertreffen; ausathmen; to — bud', *v. n.* hervorsprossen; to — build', *v. a. ir.* dauerhafter bauen; — -build'ing, *s.* Nebengebäude, *n.*; —' burst, *s.* Ausbruch, *m.*; — -by, *adv.* (schott.) draußen, im Freien; to — cant', *v. a.* an unverständlicher Sprache übertreffen; —' case, *s.* äußere Gehäuse, *n.*; —' cast, *p.* & *a.* weggeworfen, verworfen; ausgestoßen, verstoßen, verbannt, verwiesen; —' cast, *s.* Wegwerfung, Verwerfung; Ausstoßung, *f.*; Ausschuß (Waare); Auswurf; Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene; (schott.) Zank, *m.*; —'cept, (n. u.) für except; to — climb', *v. a.* darüber hinaus klettern, übersteigen; —' -come, *s.* das was bei etwas herauskommt, Ergebniß, Resultat, *n.*; to — com'pass, *v. a.* überschreiten; to — comply', *v. n.* allzu gefällig sein, sich Alles gefallen lassen (n. u.); to — craft', *v. a.* an List übertreffen, überlisten; to — crawl', *v. a.* im Kriechen übertreffen, überkriechen; —' cry, *s.* Geschrei, *n.*; Schrei, Ausruf, *m.*; öffentliche Versteigerung, *f.*; to — cry', *v. n.* ausrufen, schreien; to — dare', *v. a.* Trotz bieten; an Kühnheit zuvor thun (es Einem); to — date', *v. a.* aufheben, abschaffen (n. u.); to — do', *v. a. ir.* zuvorthun, übertreffen; (one's self) sich überbieten; — do'er, *s.* Übertreffende, *m.*; — do'ing, *s.* Übertreffen, *n.*; —' door, äußere Thür, *f.*; — -door, *a.* nicht im Hause seiend, sich im Freien ereignend, draußen befindlich; — -doors, — -of-doors, *adv.* im Freien, draußen; to — drink', *v. a. ir.* im Trinken übertreffen, niedertrinken; to — dwell', *v. a. ir.* über die Zeit bleiben; to — -fa'ble, *v. a.* an Fabelhaftigkeit übertreffen; to — face', *v. a.* durch Trotz überbieten, Trotz bieten; starr ansehen; durch Unverschämtheit aus der Fassung bringen; to — face the sun at noonday, den hellen Tag ableugnen; —' fall, *s.* Abzug, Ableitungsgraben, *m.* Rinne, *f.*; to — fast', *v. a.* durch längeres Fasten übertreffen; to — fawn', *v. a.* im Schmeicheln übertreffen; to — feast', *v. a.* in Schwelgerei übertreffen; to — feat', *v. a.* in kühnen Thaten übertreffen (n. u.); —' fit, *s. T.* Ausrüstung; Ausrhedung, *f.*; Ausrhedungskosten, Ausrüstungskosten, Tafelgelder, *pl.* Repräsentationsaufwand, *m.*; —' fitter, *s.* Ausrheder; Magazinschneider; to — -flank', *v. a.* überflügeln; — fly', *v. a. ir.* überfliegen; — fool', *v. a.* an Thorheit übertreffen; —' form, *s.* Außenschein, *m.* Äußere, *n.*; — frown', *v. a.* mit zornigen Blicken niederschmettern; —' gard, *v.* — guard; —' gate, *s.* Ausgang, *m.*; — gen'eral, *v. a.* an Kriegserfahrung, Taktik übertreffen; — give', *v. a. ir.* im Geben übertreffen; — go', *v. a. ir.* im Gehen übertreffen, zuvorkommen; *fig.* übertreffen, hinter sich lassen; hintergehen, überlisten, betrügen; —' going, *s.* Ausgehen, *n.* Ausgang; Ausweg, *m.*; *pl.* Ausgaben, Kosten, *pl.*; — grin, *v. a.* im Grinsen übertreffen; — grow', *v. a. ir.* überwachsen; verwachsen; zuvorkommen; überleben; über den Kopf wachsen; —' guard, *s.* Feldposten, Vorposten, *m.*; —' haul, *v. a. T.* ausholen; — -hau'ler, *s.* (*T.* Naut.) Ausholer, *m.*; to — her'od (Herod), *v. a.* an Grausamkeit übertreffen; — hor'ror, *v. a.* an Schrecklichkeit übertreffen; —' house, *s.* Hinterhaus, Nebengebäude, *n.* Anbau, Nebenbau, *m.*; — jeer', *v. a.* durch Spotten überwältigen; — jest', *v. a.* im Scherzen übertreffen; — jet'ting, — jut'ting, *a.* heraussstehend, hervorragend; — jug'gle, *v. a.* an Gaukelei übertreffen; — knave', *v. a.* an Schalkheit übertreffen; — lab'our, *v. a.* im Arbeiten übertreffen; — lance', *v. a.* vorwärts stoßen; —' land, — land'ish, *a.* ausländisch, fremd; —' lander, *s.* (n. u.) Ausländer, Fremde, *m.*; — landishness, *s.* ausländische Wesen, *n.*; — last', *v. a.* länger dauern, überdauern; —' law, *a.* geächtet, vogelfrei; — —, *s.* Geächtete; Bandit, Mörder, Meuchelmörder, *m.*; —' law, *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären; —' lawry, *s.* Acht, *f.*; —' lay, *s.* Auslage, *f.*; — leap', *v. a.* überspringen; —' leap, *s. fig.* Absprung, *m.* Ausflucht, *f.*; Ausbruch, *m.*; — learn', *v. a.* im Lernen übertreffen; —' let, *s.* Ausgang; Auslauf; *fig.* Ableitungscanal, *m.*; — -let-pipe, *s.* Röhre, die das Gas aus dem Gasometer führt, *f.*; —' licker, *s. T.* Butluf, *m.*; — lie', *v. a.* im Lügen übertreffen; —' lier, *s.* der von dem Orte, wo er seiner Amtspflicht nach sich aufhalten sollte, entfernt Lebende, Abwesende; vor einem Hafen liegende Felsen, *m.*; —' line, *s.* äußere Linie, *f.* Umriß, Abriß, *m.* Skizze; (*T.* Festungsb.) Gürtellinie, Magistrale, *f.*; —' line, *v. a.* skizziren; — live', *v. a.* überleben; verständiger leben; — liv'er, *s.* Überlebende, *m.*; — look', *v. a.* durch Blicke entmuthigen, niederschlagen, niederschämen; (n. u.) auswählen; —' look, *s.* Wachsamkeit, Vorsorge; Aussicht, *f.*; —' lope, *s.* (n. u.) Ausflug, Abstecher, *m.*; — lus'tre, *v. a.* an Glanz übertreffen; — ly'ing, *p.* & *a.* außerhalb liegend; auswärtig; an der Grenze liegend; — march', *v. a.* im Marschiren übertreffen, zuvorkommen; — meas'ure, *v. a.* an Maß übertreffen; — -manœu'vre one, jemand überlisten; — name', *v. a.* im Aufzählen übertreffen; — num'ber, *v. a.* an Zahl übertreffen; — -o'er, *adv.* & *prp.* (schott.) quer über; ganz vorüber; — pace', *v. a.* überschreiten, zuvorkommen, hinter sich lassen; — par'amour, *v. a.* im Buhlen übertreffen; —' parish, *s.* Pfarre in der Vorstadt, *f.*; —' part, *s.* äußere Theil, *m.*; —' parters, *s. pl.* gewisse schottische Räuber, *pl.* (n. u.); —' parts, *s. pl.* Vorstädte; Umgebungen, *pl.*; — pass', *v. a.* zuvorkommen, übertreffen; —' patient, (at) *s.* nicht im Hospital wohnende Kranke, *m.*; — peer', *v. a.* an Adel oder Talenten übertreffen; — pen'sioner, *s.* der nicht im Hospital wohnende Pensionär, *m.*; —' -picket, *s.* vorgeschobene Posten, *m.*; — plead', *v. a.* an Beredsamkeit vor Gericht übertreffen; — -plod' one, *v. a.* jemand im Arbeiten noch übertreffen; — poise', *v. a.* überwiegen; —' porch, *s.* Eingang, Thorweg, *m.*; —' port, *s.* Nebenhafen, Außenhafen, *m.*; — post, *s T.* Vorposten, Außenposten, *m.*; — pour', *v. a.* ausschütten, ausgießen, auch *fig.*; — pray', *v. a.* im Beten übertreffen; — preach', *v. a.* im Predigen übertreffen; — prize', *v. a.* an Werth übertreffen; — raze', *v. a.* gänzlich ausrotten; — reach', *v. a.* weiter reichen als..., übersteigen; — rea'son, *v. a.* durch bessere Gründe besiegen; to — reck'on, *v. a.* in der Berechnung übertreffen; to — reign', *v. a.* länger herrschen, bis an's Ende von... regieren; — ride', *v. a. ir.* im Reiten einholen; — —, *v. n. ir.* zu Wagen, zu Pferde reisen; *T.* einen Sturm vor Anker überstehen; —' rider, *s. T.* Ausreiter (des Scheriffs) (n. u.); Vorreiter, *m.*; der zu Pferde oder zu Wagen reiset; — rig'ger, *s.* Auslieger, *m.* Wachtschiff, *n.*; Mastenstütze (beim Kielholen); taube Jütte (um die Lufpardunen auszusetzen), Luth, *f.*; Lufbaum, *m.*; — right', *adv.* gänzlich, völlig; sogleich, auf der Stelle, unmittelbar; to laugh — right, überlaut lachen; — ri'val, *v. a.* übertreffen, ausstechen; —' road, —' rode, *s.* Streifzug, *m.*; — roar', *v. a.* überbrüllen; — root', *v. a.* ausrotten; — run', *v. a. ir.* vorlaufen, schneller laufen; *fig.* (eine Grenze) überschreiten; entschwinden; — sail', *v. a.* besser od. schneller segeln; — scape', *s.* Gelegenheit zum Entwischen, *f.* (n. u.); — scorn', *v. a.* an Verachtung übertreffen, verachten, mit Verachtung behandeln; — sell', *v. a. ir.* mehr verkaufen als..., theurer verkaufen als...; an Werth übertreffen; —' set, *s.* Anfang, *m.*; at the — set, gleich von Anfang an; — shine', *v. a. ir.* überglänzen, Glanz über Etwas verbreiten; überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln; — shoot', *v. a. ir.* darüber hinaus schießen; im Schießen übertreffen; —' shot, *s.* Abfall (von Materialwaaren), *m.*; Hervorragende, *n.*; — -shot-hemp, *s.* Ausschußhanf, *m.*; — shut', *v. a. ir.* ausschließen; — sit', *v. a. ir.* über die Zeit sitzen, länger sitzen, als Etwas dauert; — skip', *v. a.* entfliehen, durch die Flucht entgehen; —' skirt, *s.* Vorstadt, *f.*; Saum (eines Waldes 2c.); Vorposten, *m.*; — sleep', *v. a. ir.* verschlafen; — soar', *v. a.* überfliegen; — sound', *v. a.* überschreien, übertönen;

—span', v. a. ausspannen; —speak', v. a. ir. im Reden übertreffen; fig. übersteigen, hinter sich lassen, übertreffen; —speed', v. a. ir. an Eile, Schnelligkeit übertreffen; —'-spoken, a. einer der frei heraus spricht; —sport', v. a. im Scherzen übertreffen; den Scherz zu weit treiben; —spread', v. a. ir. ausspannen, ausbreiten; —stand', v. a. ir. überstehen, aushalten (l. u.); versäumen; v. n. ir. ausstehen (von Schulden); länger ausbleiben; hervorragen, heraus stehen; —-stand'-ing, a. außenstehend, unbezahlt, ungedeckt; —stare', v. a. danieder starren, unverschämt Trotz bieten; —'-station, s. an der äußersten Grenze gelegene Niederlassung, f.; —-stay one's welcome, länger bleiben, als man gern gesehen ist; —stop', v. a. überschreiten; —storm', v. a. danieder stürmen; Am. überstürzen, überwältigen; —' street, s. entlegene Gasse, abgelegene Straße, f.; —stretch', v. a. ausstrecken; —stride', v. a. ir. im Schreiten übertreffen; —strip', v. a. schneller laufen; vorlaufen; fig. übertreffen; entgehen, entrinnen; —swear', v. a. ir. im Schwören, Fluchen übertreffen, ärger fluchen als ...; —sweet'-en, v. a. an Süßigkeit übertreffen; —swell', v. a. ir. überschwellen, im Aufschwellen übertreffen; —take', prp. (n. u.) ausgenommen, außer; —talk', v. n. im Plaudern übertreffen; durch Schwatzen zum Schweigen bringen; —throw', v. a. auswerfen, über Etwas hinauswerfen; —-thun'der, v. a. überdonnern; —tongue', v. a. überschreien; —top', v. a. über den Kopf wachsen (n. u.); —trade', v. a. aus dem Handel heraussetzen; die Oberhand im Handel gewinnen; —twine', v. a. entwirren; herauswickeln; —val'ue, v. a. an Werth übertreffen; —ven'om, v. a. an Gift übertreffen, giftiger sein als ...; —vie', v. a. übertreffen, hinter sich zurücklassen; —vil'lain, v. a. an Schurkerei übertreffen; —voice', v. a. an Stimme übertreffen; überschreien (n. u.); —vote', v. a. überstimmen; —'-wale, s. (schott.) Auswurf, m.; Ausgesuchte, n.; —walk', v. a. im Gehen übertreffen; —'wall, s. äußere Mauer f.; (l. u.) äußere Schein, m. Aeußere, n. Außenseite, f.; —wash', v. a. auswaschen (l. u.); —watch', v. a. an Wachsamkeit übertreffen; —wear', v. a. ir. überdauern, überleben; langweilig und unangenehm hinbringen; abnutzen, abtragen; fig. entkräften, schwächen; —weath'er, v. a. (das Wetter) aushalten; fig. durchsetzen; —weed', v. a. ausgäten; —weep', v. a. ir. im Weinen übertreffen; —weigh', v. a. schwerer wiegen; überwiegen, auch fig.; —weigh'ing, a. überwichtig; —well', v. a. (n. u.) ausgießen; —whore', v. a. an Liederlichkeit übertreffen; —win', v. a. ir. (n. u.) herausziehen, sich herausfinden; —wind', v. a. ir. losmachen, herauswinden; —wing', v. a. überflügeln; —wit', v. a. überlisten; —with', adv. (schott.) draußen; —'work, s. T. Außenwerk, n.; —worn', p. & a. abgetragen, abgenutzt; —worth', v. a. mehr werth sein, mehr gelten als ..., überwiegen; —wrest', v. a. mit Gewalt entreißen, entwinden; —write', v. a. im Schreiben übertreffen; —wrought', p. & a. übertroffen; —za'ny, v. a. im Possenreißen übertreffen.

Outer, ŏŭt'-tŭr, a. der, die, das äußere; — barrister, s. der außerhalb der Schranken plaidirende Advocat, m.; — coating, — skin, s. (T. Gieß.) Gußrinde, Gußhaut, f.; —-form, s. (T. Buchdr.) erste Form, f. Schöndruck, m.; —-harbor, s. Außenhafen, m.; —-play, s. (T. Feuerw.) Fahnenblatt, n.; —-stack, —-building, s. Mantel, m. Rauhmauer (eines Hohofens), f.; —-tympan, s. Deckel (Buchdruckerpresse), m.; ||—ly, adv. auswärts, außen; ||—most, a. der, die, das äußerste.

Outing, ŏŭt'-tĭng, s. Ausgehen, vom Hause Weggehen, n.

Outlers, ŏŭt'-lŭrz, s. pl. (schott.) Vieh (n.) im Freien.

Outmost, ŏŭt'-mōst, a. v. outermost.

Outrage, ŏŭt'-rāj, s. (on) Schimpf, m. Beschimpfung, Schmach, grobe Beleidigung; Gewaltthätigkeit, f.; —, v. a. beschimpfen, gröblich beleidigen; —, v. n. Ausschweifungen, Gewaltthätigkeiten begehen.

Outrageous, (outragious), ŏŭt-rā'-jŭs, a. (—ly, adv.) höchst beleidigend, schmählich, schimpflich; gewaltsam, wüthend; lärmend; schimpflich, schändlich, abscheulich; übertrieben, unvernünftig; ||—ness, s. Schimpfliche, n. Abscheulichkeit; Übermäßigkeit; Gewalt, Gewaltsamkeit, übertriebene Heftigkeit, Wuth, f.

Outré, ō-trā', a. (frz.) übertrieben.

Outside, ŏŭt'-sīd, s. Außenseite, f., auch fig. Äußere; Äußerste, n., auch fig.; Außensitz, m.; pl. T. Vorbände (außen an Waarenpacketen befestigte Waaren), pl.; — casks, s. pl. Überfässer, pl.; —-crust, v. outer coating; —-paper, s. Ausschußpapier, n.; —-passenger, s. außen sitzende Passagier, m.; —-work, s. v. outer stack; —-planks, s. pl. (T. Naut.) Haut, f.; —-screw-tool, s. auswendige Schraub-Stahl, m.

Outsider, ŏŭt'-sī-dŭr, s. Parteigänger, der sich weder zu den Whigs noch zu den Demokraten hält; Extraner, Exoteriker, Unbetheiligte, Uneingeweihte, m.; Nichtmitglied, n.

Outward, ŏŭt'-wărd, a. (—ly, adv.) äußere; fig. äußerlich; nach außen; sichtbar; auswärtig (n. u.); T. fleischlich, körperlich; —, s. Äußere, n.; —angle, s. ausspringende Winkel, m.; — cargo, s. abgehende Schiffsladung, f.; — freight, s. Hinfracht, f.; — trade, s. Ausfuhrhandel, m.; —, **outwards**, adv. nach außen, auswärts; to clear —, ausclariren (ein Schiff); a ship bound —, ein nach dem Auslande gehendes Schiff, n.; — and homeward, hin und zurück.

Ouze, v. ooze.

Ouzel, v. owsel.

Oval, ō'-văl, a. oval, eirund, länglich rund; —, s. Oval, Eirund, n. eirunde Form, f.; eirunde Fenster, Ochsenauge, n.; —-chuck, s. Ovalwerk, n.; —-compasses, s. pl. Ovalzirkel, m.; —-spit-sticker, s. ovale Spitzstichel, m.

Ovarial, ō-vā'-rĭ-ăl, **ovarian**, ō-vā'-rĭ-ăn, a. zum weibl. Eierstocke gehörig.

Ovarious, ō-vā'-rĭ-ŭs, a. aus Eiern bestehend; zum Eierstock gehörig.

Ovarium, ō-vā'-rĭ-ŭm, s. T. Fruchtknoten, m.

Ovary, ō'-vă-rĭ, s. Eierstock, m.

Ovate, (ovated), ō'-vāt, a. oval, eirund.

Ovation, ō-vā'-shŭn, s. Ovation, kleine Triumphbezeigung, Huldigung, f.

Ovato-oblong, ō-vā-tō-ŏb'-lŏng, a. länglich eirund.

Ovaviparous, ō-vă-vĭp'-ă-rŭs, a. aus Eiern lebendig gebärend.

Oven, ŭv'-vn, s. Backofen, Ofen; vulg. große Mund, m. große Maul, n.; to have been in the same — as another, dasselbe durchgemacht haben was ein anderer durchgemacht hat; in dieselbe Schule gegangen sein; —-fork, s. Ofengabel, f.; —-ful, s. Ofenvoll, m.; —-peel, s. Ofenschaufel, f.; —'s mouth, s. Ofenloch, n.; —-tender, s. Schütz, m.

Over, ō'-vŭr, prp. über, hindurch; über, auf; über, über... hinüber, über... weg; Am. statt under (z. B. he published some papers — his own signature); —, adv. über; drüben; herüber; darüber, darauf; ganz, durch; allzu; —! — the left! zu stark! (von Unwahrem); several times —, mehr als einmal; —, a. vorüber, vorbei, aus, vollendet, aufgehoben; obere, Ober..., Über...; all —, überall, ganz, über und über; ganz vorbei, ganz dahin; anything —? haben Sie Baarschaft übrig? können Sie einiges Geld entbehren? — the way, — against, gegenüber; all — the town, in der ganzen Stadt; — a glass of wine, bei einem Glase Wein; — again, noch einmal, von Neuem; — land, über Land; to be —, vorüber, vorbei sein; darüber, übrig sein; to bring —, herüberbringen; to deliver —, überliefern; to give —, aufgeben; verloren geben; to make —, anvertrauen; to read —, durchlesen; — and —, ein Mal über das andere, sehr oft; seven times —, sieben Mal nach einander; — and under, mehr oder weniger; — and above, darüber, außerdem; überdies; Am. äußerst, sehr; more than — shoes in love, bis über die Ohren verliebt; — shoes, — boots, prov. man muß das Äußerste wagen; —, s. (im Cricketspiele) vier Bälle von einem Ende zum andern befördert; pl. nach täglichem Rechnungsschluß in einem Wechselgeschäft überbleibende Geld, n.

Over, ō'-vŭr, (in Zus.); — abound', v. n. im Überfluß vorhanden sein; — act', v. a. übertreiben; v. n. zu viel thun; to — ag'itate, v. a. zu viel bewegen; zu viel besprechen; to — agitate one's self, sich zu sehr beunruhigen; —-agree'able, a. allzu angenehm; —'all, a. T. darüber hergehend, bedeckend; — —, s. Überzieher, Überrock, m.; —-alls, s. pl. Art weite Pluder- oder Überziehbeinkleider, Reithosen, pl.; —an'xious, a. zu ängstlich; —arch', v. a. überwölben; —assess, v. a. zu hoch besteuern; —awe', v. a. in Furcht halten; —-awed' (at), p. a. eingeschüchtert; —bal'ance, v. a. überwiegen, übertreffen; —bal'ance, s. Übergewicht, n. Überlegenheit, f.; —bat'tle, a. allzu fruchtbar, allzu fett (n. u.); —bear', v. a. ir. überladen, überhäufen; überwältigen, überwinden; unterjochen; mit Füßen treten; niederreißen; v. n. Früchte im Übermaß tragen; —bear'-ing, a. herrschsüchtig, herrisch; trotzig, anmaßend; —bend', v. a. ir. zu stark anstrengen, überspannen; —bid', v. a. ir. zu viel bieten; überbieten; —blow', v. a. ir. verwehen, wegwehen; verscheuchen; — —, v. n. aufhören zu blasen, austoben; T. toben, rasen, wüthen; to —-blow one's self, sich überblüht, verblüht haben; —blown', a. verweht, vorüber; —board', adv. über Bord; —boil', v. a. überkochen; v. n. überlaufen; —bold', a. zu kühn, vermessen; —brow', v. a. überhängen, überragen; —built', p. & a. überbaut; —bulk', v. a. zu Boden drücken (n. u.); —bur'den, v. a. überladen; —burn', v. a. überbrennen, zu stark brennen, todt brennen; —'-burn, s. Oberste, n. Abstrich (der Zinnerzwäschereien), m.; —bus'y, a. allzu geschäftig; —buy', v. a. ir. zu theuer kaufen; —can'opy, v. a. überdecken, überziehen; —care', s. allzu große Sorge, f.; —care'ful, a. allzu ängstlich; —car'ry, v. a. zu weit führen; verleiten; besiegen; —car'ried by..., verleitet von...; —cast', v. a. ir. überwerfen, hinauswerfen über, zu weit werfen; überziehen, belegen; bedecken, bekleiden; bewölken, überziehen; verdunkeln; übernähen, bestechen; zu hoch anschlagen; sich verrechnen; —cast', p. & a. überzogen, umwölkt, trübe, getrübt; —catch', v.

a. einholen, erreichen; — cau'tious, *a.* allzu vorsichtig; — charge', *v. a.* überladen, zu sehr belasten; überladen, überfüllen; überladen, beschweren; übernehmen (mit dem Preise); zu hoch ansetzen, zu theuer verkaufen, übertheuern, zu viel fordern, zu hoch taxiren; niederbeugen, überwältigen; '— charge, *s.* Überladung; Übertheuerung, *f.*; — civil'ity, *s.* zu große Höflichkeit, *f.*; — climb', *v. a.* überklettern; — cloud', *v. a.* überwölken, mit Wolken überziehen, verdunkeln; trüben; — cloy', *v. a.* überfüllen, überladen; —'coat, *s.* Überrock, Überzieher, *m.*; — cold', *a.* übermäßig kalt; — come', *v. a. ir.* überwältigen, übermannen, überwinden; *fig.* überwältigen, besiegen; übertreffen; belasten, überladen; (n. u.) überfüllen; plötzlich anfallen; den Kopf einnehmen; — —, *v. n. ir.* die Oberhand behalten; — com'er, *s.* Überwinder, *m.*; — com'ing, *p. & a.* unwiderstehlich; — com'ingly, *adv.* als Sieger; mit Überlegenheit; — -competi'tion, *s.* zu große Mitbewerbung, *f.*; — con'fidence, *s.* Vermessenheit, *f.*; — con'fident, *a.* zu dreist, vermessen; to be — confident in the opinion of one's self, eine zu hohe Meinung von sich haben; — corned', *a.* versalzen; *vulg.* übermäßig betrunken; — count', *v. a.* zu hoch rechnen, zu hoch anschlagen, übertheuern, überschätzen; — cov'er, *v. a.* überdecken; — cred'ulous, *a.* zu leichtgläubig; — cup white oak, *v.* burr oak; — crow', *v. a.* überkrähen, als Sieger überschreien (n. u.); — crop', *v. a.* Am. mehr Land bestellen, als wozu man Arbeitskraft hat; — cu'rious, *a.* zu neugierig, vorwitzig; zu lecker; — cu'riousness, *s.* Vorwitz, *m.*; übertriebene Leckerhaftigkeit, *f.*; — dance', *v. a.* übertanzen; to — dance one's self, sich krank tanzen; — da'ring, *a.* zu keck, zu dreist, dummdreist; — date', *v. a.* später datiren; — -del'icate (in), *a.* zu rücksichtsvoll; — dight', *p. & a.* (n. u.) (with, in) bedeckt; — dil'igent, *a.* all zufleißig; — do', *v. a. ir.* übertreiben; mit Arbeit überladen; zu sehr kochen, backen oder braten; — —, *v. n.* zu viel thun; to — do one's self, sich überarbeiten; — done', *p. & a.* übertrieben; übergar; '— dose, *s.* zu starke Dosis, *f.*; — draw', *v. a. ir.* über den bestimmten Betrag trassiren; to — draw a balance, ein Guthaben überschreiten; to — draw one's account, über seinen Kredit borgen; — drawn, *a.* übertrieben (von Schilderungen); to — dress', *v. a.* zu sehr putzen; — drink' one's self, *v. r. ir.* sich übertrinken, sich betrinken; — drive', *v. a. ir.* übertreiben, überjagen; — dry', *v. a.* zu sehr austrocknen; — due', *a.* mehr als gebührend; mehr als fällig; *T.* bereits verfallen; — dye', *v. a.* überfärben; — ea'ger, *a.* (—ly, *adv.*) allzu hitzig; — ea'gerness, *s.* allzu große Eifer, *m.*; — ear'nest, *a.* allzu eifrig; — ear'nestness, *s.* allzu große Eifer, *m.*; — eat' one's self, *v. r. ir.* sich überessen; — emp'ty, *v. a.* zu viel ausleeren; — en'ter, *v. a.* zu viel angeben (beim Zoll); — en'try, *s.* Zuvielangabe (beim Zoll), *f.*; to — -estimate', *v. a.* überschätzen; — -excite'ment, *s.* zu große Aufregung, *f.*; — eye', *v. a.* ein wachsames Auge haben über, beaufsichtigen; bemerken; '— fall, *s.* Wasserfall, Überfall, *m.*; *T.* Kräuselung des Wassers, *f.*; complete or incomplete —-fall, vollkommene od. unvollkommene Überfall, *m.*; —fall wear, *s. T.* Überfallwehr, *n.*; imperfect —fall wear, *s.* unvollkommene Überfallwehr, Grundwehr, *n.*; — -fall sluice, *s. T.* Oberfallschütze, *f.*; to — fatigue', *v. a.* übermüden; — fatigue', *s.* allzu große Müdigkeit od. Beschwerde, *f.*; to — feed', *v. a.* überfüttern; — fierce', *a.* (—ly, *adv.*) allzu grimmig; zu begierig, zu heftig; — fill', *v. a.* überfüllen; — fine', *a.* überfein; to — float', *v. a.* überschwemmen, überfluten; — flow', *v. n. ir.* überfließen, überlaufen; — —, *v. a. ir.* überfluten, überschwemmen; überfüllen; übersteigen, übertreffen; sich verbreiten in; '— flow, *s.* Ergießung; Überschwemmung, *f.*; Erguß; Überfluß, *m.*; — flow'ing, *s.* Überfließen, Überschwemmen, *n.*; Überfluß, *m.*; — flow'ing, *a.* (with) überfließend; überschwänglich; im Überfluß; — flush'ed, *p. & a.* übermäßig erröthet; überentzückt; — fly', *v. a. ir.* darüber hinfliegen; — fond', *a.* (of) zu zärtlich, vernarrt; — fond'ness, *s.* übertriebene Zärtlichkeit oder Liebe, *f.*; — for'ward, *a.* zu rasch, zu schnell, voreilig; — for'wardness, *s.* zu große Raschheit, Voreiligkeit, *f.*; — fraught', *p.* überladen; — free', *a.* allzu frei; allzu vertraut; — freight', *v. a.* überladen (ein Schiff); — fruit'ful, *a.* allzu fruchtbar; *fig.* überreich; '— full, *a.* übervoll; — get', *v. a. ir.* einholen, erreichen (n. u.); — gild', *v. a.* übergolden; — gird', *v. a.* zu fest binden; zu enge einschließen; to — glance', *v. a.* überblicken, übersehen; — go', *v. a. ir.* gehen über..., übersteigen; (n. u.) bedecken; — gone', *p. & a. fig.* niedergedrückt; mitgenommen, niedergebeugt; — gorge', *v. a.* überladen, zu voll stopfen; — grassed', *a.* mit Gras bewachsen, übergrast; — great', *a.* zu groß; — grow', *v. n. ir.* überwachsen, zu sehr wachsen; *fig.* zu groß werden, zu hoch steigen; —, *v. a. ir.* überwachsen, bewachsen, über Etwas hinauswachsen; — grown', *p. & a.* zu groß, übermäßig; *fig.* zu mächtig geworden; hoch gehend; (with) überwachsen (mit); '— growth, *s.* geile, üppige Wuchs; *fig.* (in) Überfluß, *m.*; — hale', *v.* to — haul; '— hand, '— handed, *a.* den Rücken der Hand nach unten gekehrt; — -hand-knot, *s. T.* Sackstich, *m.*; — han'dle, *v. a.* zu oft erwähnen; — hang', *v. n. ir.* überhangen; *v. a. ir.* überhängen; — hap'py, *a.* überglücklich, zu glücklich; — har'ass, *v. a.* übermüden; — har'den, *v. a.* überhärten, zu sehr härten; — ha'sten, *v. a.* übertreiben, übereilen; — has'tily, *adv.* zu schnell, übereilt; — has'tiness, *s.* Übereilung, Voreiligkeit, *f.*; — has'ty, *a.* übereilt, voreilig; *fig.* nothreif; — haul, *v. a.* überbreiten; herum stören; von Neuem durchsehen, wieder vornehmen; genau untersuchen und ausbessern (z. B. the rigging); überholen, einholen; ausstechen, erreichen; *T.* abjagen; *T.* schießen lassen, vieren; — hauling, *s.* (*T.* Comm.) Inventur, *f.*; — head', *adv.* oben, droben, im Zenith; — hear', *v. a. ir.* nur halb hören, überhören; abhorchen, behorchen; — heat', *v. a.* übermäßig erhitzen; — heated steam, *s.* überhitzte Dampf, *m.*; — heav'y, *a.* überschwer, allzuschwer; — hele', *v. a.* (n. u.) bedecken, überdecken; to — hend', *v. a.* (n. u.) einholen; — joy', *v. a.* entzücken, hinreißen; '— joy, — joy'ance, *s.* Entzückung, *f.* Entzücken, *n.*; — joy'ed, *p. & a.* überaus erfreut, entzückt; '— kind, *a.* allzu gütig; — la'bour, *v. n.* sich überarbeiten, sich abarbeiten; — —, *v. a.* abmatten; — lade', *v. a. ir.* überladen; to be — -laid' with, über und über belegt oder besetzt sein mit; '— -land, *a.* auf dem Landwege geschehend, den Landweg betreffend; — land', *v. a.* die Landung höher nehmen als ein anderes Schiff; — -land route, *s.* Überlandweg (besonders von England nach Ostindien), *m.*; '— -land mail, *s.* Überlandpost, *f.*; — -lap', *v. a.* überdecken; *v. n.* übergreifen; überragen; the sails — lap each other, die Segel benehmen einander den Wind; the point — laps the mouth of the harbour, die Landspitze verdeckt die Mündung des Hafens; '— lap, *s.* Deckfläche der Schieber (an Locomotiven), *f.*; — lap'ping planks, *s. pl.* Planken in klinkerweise gebauten Booten; — large', *a.* übergroß, allzu groß; — large'ness, *s.* übermäßige Größe, *f.*; — lash', *v. n. fig.* übertreiben; — lash'ingly, *adv.* (n. u.) übertrieben; — lay', *v. a. ir.* belegen, überziehen, bedecken; verdunkeln, bewölken, trüben; beschweren, überladen; danieder drücken; erdrücken, ersticken; — lay-days, *s. pl.* (*T.* Naut.) Überliegetage, *pl.*; — lay'ing, *s.* Belegung; dünne Lage, *f.*; — leap', *v. a.* überspringen; '— leather, *s.* Oberleder, *n.*; — leav'en, *v. a.* übergähren lassen; *fig.* zu sehr aufschwellen lassen; verderben; — lib'eral, *a.* zu freigebig; zu frei; — light', *s.* zu starke Licht, *n.*; — live', *v. a.* überleben; —, *v. n.* zu lange leben; — liv'er, *s.* Überlebende, *m.*; — load', *v. a. ir.* überladen; — long', *a.* zu lang; — look', *v. a.* übersehen, überschauen; durchsehen, durchlesen; die Aufsicht führen über, ein wachsames Auge haben auf...; übersehen, nicht sehen; *fig.* übersehen, vergeben, nicht achten, vernachlässigen; verachten; — look'er, *s.* Übersehende; Aufseher, *m.*; — loop', *v.* orlop; — love', *v. a.* zu sehr lieben; überschätzen; — march', *v. a.* übermüden (durch Marschiren); — mast'ed, *a.* übermastet, zu hohe oder zu schwere Masten führend; — mas'ter, *v. a.* übermeistern, überwältigen; — match', *v. a.* übermannen, überwältigen; zu stark sein für; '— match, *s.* der, welcher dem Andern zu überlegen ist; — meas'ure, *v. a.* überschätzen, zu hoch anschlagen; — meas'ure, *s.* Zugabe, Zulage, *f.*; — mix', *v. a.* zu sehr mischen; — mod'est, *a.* zu bescheiden; — most', *a.* der höchste; — much', *a.* zu viel; *adv.* zu viel, gar zu viel, zu sehr; *s.* Allzuviele, *n.*; — much'ness, *s.* Übermaß, *n.* (n. u.); — mul'titude, *v. a.* durch die Menge überwältigen; an Menge übertreffen (n. u.); to — name', *v. a.* nach einander hernennen, hersagen (n. u.); — neat', *a.* äußerst nett; to — -net' (with), *v. a.* (wie) mit einem Netz überspannen; — night', *adv.* bis spät in die Nacht hinein; — —, *a.* übernächtig; — noise', *v. a.* übertäuben; — offend'ed, *a.* (at) höchst beleidigt; — of'fice, *v. a.* über Einen den Herrn spielen, ihn beherrschen (n. u.); — offic'ious, *a.* allzu dienstfertig, überlästig; — old', *a.* gar zu alt; — paint', *v. a. fig.* mit zu stark aufgetragenen Farben malen oder beschreiben; — part', *v. a.* mit einer zu schweren Rolle versehen; zu viel zumuthen; — pass', *v. a.* gehen über; überfahren; übergehen, übersehen, nicht beachten; — pas'sive, *a.* zu leidendlich; — past', *a.* vergangen; — pay', *v. a. ir.* zu viel, zu theuer bezahlen; — peer', *v. a.* über Etwas hervor ragen, überragen, beherrschen; *fig.* stolz, herrisch behandeln; — peo'ple, *v. a.* übervölkern; — perch', *v. a.* überfliegen; über etwas schweben; — persuade', *v. a.* dringend überreden, stark zusetzen; — pic'ture, *v. a.* in der Darstellung übertreffen; — -pleased' with, *a.* allzu erfreut über; '— plus, *s.* Überschuß, *m.* Übergewicht, *n.*; — ply', *v. a.* zu sehr anstrengen; — poise', *v. a.* überwiegen; das Gegengewicht halten; '— poise, *s.* Übergewicht; *fig.* Gegengewicht, *n.*; — pol'ish, *v. a.* zu sehr ausfeilen; — pon'derous, *a.* zu schwer; *fig.* allzu gewichtig; — post', *v. a.* über Etwas hinwegeilen; — pow'er, *v. a.* überwältigen; *fig.* angreifen; — pow'eringly, *adv.* überwältigend; — -praise', *v. a.* zu sehr loben; — press', *v. a.* zu sehr drücken, niederdrücken; zusetzen, drängen; *fig.* mit Bitten zu sehr belästigen; *T.* zu viel Segel fahren; — -print, *s.* (*T.* Buchdr.) Zuschuß, *m.*; — prize', *v. a.* zu hoch schätzen, überschätzen; — prompt', *a.* voreilig; — prompt'ness, *s.* Voreiligkeit, Uebereilung, *f.*; — proud', *a.* überstolz; —

quar'ter, v. a. zu viel Einquartierung geben; — qui'etness, s. zu große Ruhe, f.; — rake', v. a. darüber weg harken; T. über den Bug eines vor Anker liegenden Schiffes stürzen; — rank', a. zu üppig; — rate', v. a. zu hoch schätzen; zu hoch anschlagen; übertheuern, zu viel fordern; zu hoch beschatzen; — rate', s. zu hohe Preis, m.; zu hohe Schatzung, Übersteuerung, f.; — reach', v. a. überragen, hervorragen; übervortheilen; anführen, betrügen; zuvor kommen, einholen; fig. umgehen; v. n. mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen, in die Eisen hauen; T. den Beitritt machen; — reach', s. T. Anhauen der Hinterfüße, n.; — reach'er, s. Überlistende, Übervortheilende, Betrüger, m.; — read', v. a. ir. überlesen, durchlesen (l. u.); to — read one's self, sich überstudiren; — reck'on, v. a. zu hoch rechnen; — red', v. a. roth überstreichen; — ride', v. a. ir. überreiten, überfahren; zu weit reiten; im Reiten einholen; vorbeireiten; zu Schanden reiten (ein Pferd); — rigged', a. zu schweres Takelwerk führend; — rig'id, a. allzu strenge; — -right', c. acc. = off, auf der Höhe von, gegenüber; — ripe', a. überreif; — ri'pen, v. a. allzu reif machen, überreifen; — —, v. n. zu reif werden; — roast', v. a. zu sehr oder zu viel braten oder rösten; — rule', v. a. übermeistern, beherrschen; die Oberhand haben über; Alles regieren; T. als unbefugt verwerfen; — rul'er, s. Beherrscher, Lenker, m.; — run', v. n. ir. überlaufen, überfließen, auch fig.; — —, v. a. ir. überrennen, überlaufen; im Laufen einholen; über den Haufen rennen; übertreffen; überschwemmen; überwältigen; überwachsen; verheeren, verwüsten, niedertreten; überwiegen; wieder übersehen; durchlaufen; Am. durchstreifen, besuchen; T. umsetzen, umbrechen; — run'ner, s. Verwüster, m.; — sat'urate, v. a. T. übersättigen; — scru'pulous, a. (about) allzu bedenklich, allzu gewissenhaft; — scru'pulousness, s. allzu große Gewissenhaftigkeit, f.; — scutched', p. & a. durchgepeitscht, ausgepeitscht (n. u.); —' sea, a. überseeisch; — see', v. a. ir. in Aufsicht haben; übersehen; vernachlässigen, versäumen; — seen, p. & a. unter Aufsicht; übersehen; to be — seen, sich irren, sich versehen, sich täuschen lassen; — se'er, s. Inspector, Aufseher; Factor (einer Druckerei, 2c.); Armenpfleger, m.; — seeth', v. a. ir. übersieden; — sell', v. a. ir. zu theuer verkaufen; — -sen'sitive, a. zu empfindlich; — set', v. a. umwerfen, umstürzen; fig. umstoßen; vernichten; fig. außer Fassung bringen; v. n. umfallen; T. kentern; — shade', v. a. überschatten; fig. umdüstern; — shad'ow, v. a. überschatten; fig. schirmen, beschützen; — shad'ower, s. Verdunkelnde, m.; — ship', v. a. T. eine größere Rücksendung machen, als die Hinladung austrug; — shoot', v. a. ir. überschießen; über Etwas hin schießen; fig. darüber hineilen; — —, v. n. ir. überschießen, darüber wegfliegen; to — shoot one's self, zu weit gehen, zu viel behaupten; sich versehen; '— shot, a. oberschlägig; — -shot-wheel', s. oberschlägige Wasserrad, Sackschaufelrad, n.; '— sight, s. Übersicht; Aufsicht, f.; Fehler, m. Versehen, n. Irrthum, m.; — size', v. a. an Größe übertreffen (n. u.); überstreichen, übertünchen, berappen; fig. überdecken; — skip', — slaugh', v. a. überspringen, überhüpfen, auslassen; auch fig.; entwischen, entgehen; '— slaugh, s. Barre, Sandbank, f.; v. a. Am. übergehen, überspringen (bei der Wahl zu Ämtern); — sleep', v. a. ir. verschlafen; to — sleep one's self, zu lange schlafen; — slip', v. a. vorbeigehen oder entwischen lassen; übergehen, übersehen, überhüpfen; '— slip, s. Vorbeilassung, Überhüpfung, f.; — slow', v. a. hindern, zurückhalten (n. u.); — snow', v. a. überschneien (l. u.); — sod'den, a. zu sehr gesotten; — soon', adv. zu bald, gar zu früh; — sor'row, v. a. mit zu viel Sorgen beladen; — span', v. a. hinausreichen über; — span', s. T. Überhängen, Schiefstehen, n.; to — speak' one's self, v. r. ir. zu viel sagen; — spend', v. a. ir. abmatten, ermüden (n. u.); — spent', a. äußerst abgemattet, ermüdet; — spin', v. a. zu lang spinnen; ungebührlich in die Länge ziehen; — spread', v. a. ir. überdecken; fig. überziehen; über etwas ausbreiten; — —, v. n. über etwas ausgebreitet werden; — stand', v. a. ir. fest auf Etwas beharren, zu sehr auf Etwas bestehen; — stare', v. a. anstarren (n. u.); v. n. starren; — -state (the truth) (a case), mehr als wahr ist aussagen; — step', v. a. überschreiten; — stock', v. a. überfüllen; zu reichlich versehen; fig. überhäufen, überladen; T. to — stock one's self, zu große Vorräthe anschaffen; '— stock, s. zu große Vorrath, m.; — store', v. a. überhäufen, überfüllen; '— -story, s. obere Stockwerk, n.; — strain', v. a. zu sehr streben; fig. zu weit ausdehnen; —, v. n. sich zu heftig anstrengen; to — strain one's self, sich verrenken; — stretch', v. a. zu weit dehnen; fig. übertreiben; — strew', — strow', v. a. ir. überstreuen, überbreiten, bedecken; — strike, v. a. ir. über Etwas hinweg schlagen; — -strong', a. allzu stark; — supply', v. a. zu reichlich versehen; — sway', v. a. überwältigen; überwiegen; — swell', v. a. ir. schwellend übersteigen; — take', v. a. ir. einholen, ereilen, erreichen, erhaschen; überraschen, überfallen; — taken in fault, auf frischer That ertappt; the sun has — taken the wind, T. die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; — taken (in drinking), betrunken; — ta'ker, s. der einholt; ereilt; T. überzählige Collo, n.; — talk' one's self, v. r. zu viel reden; — task', v. a. zu viel auflegen, überbürden; — tax', v. a. zu hoch besteuern; — tax'ing, s. Übersteuerung, f.; — teemed', a. durch vieles Gebären abgezehrt, mager geworden; — throw', v. a. ir. umwerfen, umstoßen, umstürzen; niederreißen, umreißen; niederwerfen; stürzen, zu Grunde richten; zu Schanden machen, vernichten; besiegen; '— throw, s. Umsturz; Sturz; Untergang, m. Vernichtung; Niederlage, f.; — throw'er, s. Umwerfer, Umstürzer, Vernichter; Besieger, m.; — thwart', adv. überzwerch; a. quer; verkehrt, widersinnig; wunderlich, eigensinnig; —, prp. quer über; —, s. widrige Umstand, m. (n. u.); — thwart', v. a. hindern, hintertreiben; widersprechen; — thwart'ly, adv. quer über; verkehrt; eigensinnig; — thwart'ness, s. Querlage; fig. Verkehrtheit, f. Eigensinn, m.; — — tire', v. a. abmatten, abmüden, überjagen; — ti'tle, v. a. zu hoch betiteln; — toil', v. n. sich abmatten; — top', v. a. überragen; fig. übertreffen, verdunkeln; — tow'er, v. n. zu hoch streben; auch fig.; — trade' one's self, v. r. T. sich bankerott handeln; — trading the market, T. Verderben des Marktes, n.; — trip', v. a. über Etwas hinhüpfen; — trow', v. a. zu viel Selbstvertrauen haben (n. u.); to — trust', v. a. zu sehr vertrauen; zu viel borgen; — turn', v. a. umwerfen, umstürzen; umkehren, umstoßen, zerstören; überwältigen; zu Grunde richten, vernichten; v. n. umwerfen; '— turn, s. Umsturz, m.; — turn'able, a. umzustürzen (l. u.); — turn'er, s. der umstürzt, umstößt, Zerstörer, m.; — twat'tle, v. a. durch Plaudern betäuben, den Kopf warm machen; — valua'tion, s. Überschätzung, f.; — val'ue, v. a. zu hoch schätzen, überschätzen; '— value, s. zu hohe Schätzung, f. allzu hohe Preis, m.; — veil', (— vail'), v. a. überschleiern; verhüllen, umschleiern; — vert', s. T. Hochwald, m.; — view', v. a. übersehen; — vi'olent, a. allzu heftig, zu gewaltsam; — vote', v. a. überstimmen; — watch', v. a. durch langes Wachen ermüden; v. n. zu viel wachen; — weak', a. allzu schwach; — wea'ry, v. a. zu sehr ermüden, abmatten; — weath'er, v. a. durch widriges Wetter beschädigen; — ween', v. n. zu hoch von sich denken; sich zu viel anmaßen; — ween'ing, a. (of) eingebildet, von sich eingenommen; —, s. Dünkel, m. Einbildung, f.; — ween'ingly, adv. eingebildet, übermüthig; — weigh', v. a. überwiegen; — weigh'ing, p. & a. überwichtig; '— weight, s. Übergewicht, n.; — weight', v. a. (one) jemandem mehr aufbürden, als er tragen kann; '— well, adv. gar zu wohl, zu gut; — whelm', v. a. (with) versenken, begraben, eingraben; fig. zu Boden drücken, erdrücken, unterdrücken, überwältigen; überschwemmen; zerschmettern, finster überblicken; — whelm', s. Überwältigen, n.; — whelm'ingly, adv. drückend; überwältigend; — wing', v. a. überflügeln; — wise', a. überklug; — wise'ness, — -wis'dom, s. Überklugheit, f.; — word', v. a. zu viel sagen; zu weitläufig behandeln; — work', v. a. ir. mit Arbeit überladen; ermüden; v. n. über seine Kräfte arbeiten; — worn', a. abgetragen, abgenutzt; zu alt; überwältigt, überhäuft; (with) erschöpft, abgemattet; — wres'tle, v. a. im Ringen, im Kampfe überwältigen; — wrought', p. & a. zu sehr angestrengt durch Arbeit; zu viel bearbeitet; überarbeitet, überdeckt; mit Arbeit überlegt; — yeared', a. überjahrt, gar zu alt (n. u.); — zealed', a. von zu viel Eifer beseelt; — zeal'ous, a. (for) zu eifrig, schwärmerisch.

Overliness, ō'-vŭr-lĭ-nĕs, s. Oberflächlichkeit; Gedankenlosigkeit, f.

Overly, ō'-vŭr-lĭ, a. & adv. überhin, obenhin; nicht besonders, nachläßig, oberflächlich (n. u.) (a. außerordentlich, zu viel).

Oversman, ō'-vŭrs-măn, s. T. Obmann, Schiedsrichter, m.

Overt, ō'-vŭrt, a. (—ly, adv.) offenbar, öffentlich, deutlich, klar, äußerlich; — act, s. erwiesene Handlung, f.

Overth, ō'-vŭrth, adv. auf eine mürrische, wunderliche Art.

Overture, ō'-vŭr-t(sh)ŭr, s. Öffnung, (n. u.); Eröffnung, f. Anfang; Vorschlag, Antrag, m.; Entdeckung, Anzeige, f.; Eingang, m.; T. Eröffnungsspiel, n. Ouvertüre, f.; —, v. n. Am. bei der Geistlichkeit zur Berathung vorlegen.

Ovicular, ō-vĭk'-ū-lăr, a. zu einem Ei gehörig.

Oviduct, ō'-vĭ-dŭkt, s. T. Muttertrompete, f.

Oviform, ō'-vĭ-fŏrm, a. eiförmig.

Ovine, ō'-vīn, a. zu Schafen gehörig; aus Schafen bestehend.

Oviparous, ō-vĭp'-ā-rŏs, a. Eier legend.

Ovoid, ō'-vŏid, —'al, a. eiförmig, eirund.

Ovolo, ō'-vō-lō, s. T. Viertelstab, Wulst, m.

Ovule, ō'-vūl, s. (T. Bot.) junge Rudimentssame vor seiner Befruchtung, m.

Ovum, ō'-vŭm, s. (pl. ova, ō'-vă) T. Ei, n. (T. Arch.) Verzierung in der Gestalt eines Eies, f.

Owe, ō, v. a. schuldig sein, schulden; (n. u.) besitzen; zu danken haben, verdanken; —, v. n. verpflichtet sein; a debt we —, eine Passiv-Schuld; to be owed to —, herrühren von; to — one no good will, to — one a spite, Einem grollen, Einem Etwas nachtragen;

I — God a death, *prov.* Sterben bezahlt Alles.
Owch, *v.* ouch.
Owing, ō'-ĭng, *a.* schuldig; (to) zufolge; sum of money —, *s.* Schuldposten, *m.*; to have —, ausstehen haben, gut haben; to be — to..., herrühren, herkommen von...
Owl, ŏŭl, *s.* Eule, *f.*; brown —, *s.* Uhu, *m.* Steineule, *f.*; white —, *s.* Schleiereule, *f.*; to make an — of one, Einen zum Besten haben; to take —, übel nehmen; to catch the —, die Eule jagen; —-eyed, *a.* mit Eulenaugen; —-glass, *s.* Eulenspiegel, *m.*; —-light, *s.* Abenddämmerung, *f.*; Zwielicht, *n.*; —-like, *a.* wie eine Eule, eulenartig.
Owler, ŏŭ'-lŭr, *s.* *T.* der wider das Verbot Wolle oder Schafe aus England ausführt, Schleichhändler, *m.*
Owlet, ŏŭ'-lĕt, *s.* Eule, kleine Eule, *f.*
Owling, ŏŭ'-lĭng, *s.* *T.* verbotene Ausführen der Wolle od. der Schafe, *n.* Schleichhandel, *m.*
Owlish, ŏŭ'-lĭsh, *a.* eulenartig.
Own, ōn, *a.* eigen; my — self, ich selbst, to be one's — man, sein eigner Herr sein; my —, *s.* mein Eigenthum, Meinige, *n.*; his —, *s.* sein Eigenthum, Seinige, *n.*; his — country, sein Vaterland; he has nothing of his —, er hat kein Vermögen; to make one one's —, Einen für sich gewinnen, auf seine Seite bringen; to have reasons of one's —, seine besondern Gründe haben; he has his — troubles, er hat seine wahre Noth; that is a trick of his —, das ist so einer seiner Streiche od. Kniffe; —, *v. a.* (for) für das Seinige erkennen, anerkennen, erkennen; sich zueignen; als Eigenthum besitzen; bekennen, gestehen; to be owned by one, Einem gehören; who owns this house? wem gehört dieses Haus?
Owner, ō'-nŭr, *s.* Eigenthümer, Besitzer; Schiffseigenthümer, Rheder, *m.*; ‖—ship, *s.* Eigenthumsrecht, *n.* Besitz, *m.*
Owning, ō'-nĭng, *s.* Geständniß, *n.*
Owr, owre, ŏŭr, *s.* Ur, Auerochs, *m.* (n. u.)
Owse, owser, ŏŭz, ŏŭ'-sŭr, *s.* Gerberlohe, Lohbrühe, *f.*
Owsel, ŏŭ'-zl, *s.* *v.* ousel.
Owze, to owze, owzy, *v.* ooze, &c.
Ox, ŏks, *s.* (*pl.* oxen) Ochs, Ochse, *m.*; Rind; Hornvieh, *n.*; —bane, *s.* Rindsgift (Pflanze), *n.*; —bill, *s.* eine Art Schildkröten, *pl.*; —cheek, *s.* Kinnbacken eines Ochsen, *m.*; —eye, *s.* Ochsenauge (Pflanze); Ochsenauge (Öffnung in einer Sturmwolke); Ochsenäuglein (Vogel); Ochsenauge (Gestirn), *n.*; kleine Wetterwolke (*f.*) an der afrikan. Küste; (*T.* Naut.) kleine Deckglas, *n.*; — eye-creeper, *s.* Grünspecht, Baumhacker, *m.*; — -eye-daisy, *s.* Wucherblume, *f.*; —eyed, *a.* ochsenäugig, große, volle Augen habend; — fly, *s.* Bremse, *f.*; — gang, — gate, *s.* so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre bepflügt werden kann; — heal, *s.* Rindwurz, *f.*; —-hoe, *v. a.* (Weinberge in Frankreich) mittels einer Art Pfluges umarbeiten, der von Ochsen gezogen wird; — house, — stall, *s.* Ochsenstall, *m.*; — like, *a.* wie ein Ochse, ochsenartig, Ochsen...; — lip, *s.* Schlüsselblume, Gartenprimel, *f.*; —-pecker, *s.* Ochsenvogel, *m.*; —-rung, *s.* Ochsenziemer, *m.*; —-shovel, *s.* Muldbrett, Mollbrett, *n.*; —tail, *s.* Ochsenschwanz, *m.*; — tongue, *s.* Ochsenzunge, *f.*
Oxalate, ŏks'-ā-lĕt, *s.* *T.* oxalsaure Salz, sauerkleesaure Salz, *n.*
Oxalic, ŏks-ăl'-ĭk, *a.* *T.* — acid, *s.* Oxalsäure, Sauerkleesäure, *f.*
Oxalite, ŏks'-ā-līt, *s.* Eisen-Resin, *n.*
Oxen, ŏk'-s'n, *s. pl.* *v.* ox.
Oxid, oxide, &c. *v.* oxyd.
Oxiodic, ŏks-ī-ŏd'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Über-Jodsäure, *f.*
Oxolate, ŏks'-ō-lĕt, *s.* *v.* oxalate.
Oxon, ŏks'-ŏn, *s.* *abbr.* für oxonium.
Oxter, ŏk'-stŭr, *s.* Achselgrube, Achselhöhle, *f.* (n. u.)
Oxychlorate, ŏks-ĭ-klō'-rĕt, *s.* *v.* perchlorate.
Oxychloric, ŏks-ĭ-klō'-rĭk, *a.*; — acid, *s.* Überchlorsäure, *f.*
Oxycoccus, ŏk-sĭ-kŏk'-kŭs, *s.* Kranichbeere, *f.*
Oxycrate, ŏks'-ĭ-krāt, *s.* Essigwein, *m.*
Oxycroce, ŏks'-ĭ-krŏs, *s.* Safranpflaster, *n.*
Oxyd, oxyde, ŏks'-ĭd, *s.* *T.* Oxyd, *n.*; — of carbon, *s.* *T.* Kohlenoxyd, *n.*; — of antimony, *s.* Spießglanzerz, *n.*; — of arsenic, *s.* weiße Arsenik, Rattengift, *n.*; Hüttenrauch, *m.*; — of copper, *s.* Kupferoxyd, *n.*; — of iron, *s.* Eisenoxyd, *n.*; — of tin, *s.* Zinnerz, *n.*; chlorous —, *s.* Chloroxydul, *n.*
Oxydability, ŏks-ĭ-dă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* *T.* Oxydirbarkeit, *f.*
Oxydable, ŏks'-ĭ-dă-bl, *a.* *T.* oxydirbar.
Oxydate, oxydize, ŏks'-ĭ-dāt, ŏks'-ĭ-dīz, *v. a.* *T.* mit Sauerstoff verbinden, oxydiren.
Oxydation, ŏks-ĭ-dā'-shŭn, *s.* *T.* Oxydation, Oxydirung, *f.*
Oxydizement, ŏk-sĭ-dīz'-mĕnt, *s.* *T.* Oxydirung, *f.*
Oxydulated, ŏks-ĭd'-ŭ-lā-tĕd, *a.* *T.* oxydulirt; angesäuert.
Oxygen, ŏks'-ĭ-jĕn, *s.* *T.* Oxygen, *n.* Sauerstoff, *m.*; — -gas, *s.* Sauerstoffgas, *n.*
Oxygenate, ŏks'-ĭ-jĕn-āt, *v. a.* *v.* oxydate.
Oxygenation, ŏks-ĭ-jĕn-ā'-shŭn, *s.* *T.* Oxygenation, Oxydation, *f.*
Oxygon, ŏks'-ĭ-gŏn, *s.* *T.* spitzwinkelige Dreieck, *n.*
Oxyhydrogen, ŏks-ĭ-hī'-drŏ-jĕn, *a.*; — gas, *s.* Knallgas, *n.* Knallluft, *f.*; — -gas blow-pipe, *s.* Knallgasgebläse, *n.*; — -gas microscope, *s.* Hydrooxygengas-Mikroskop, *n.*
Oxymel, ŏk'-sĭ-mĕl, *s.* Sauerhonig, *m.*
Oxymoron, ŏk-sĭ-mō'-rŏn, *s.* *T.* Oxymoron, *n.*; rednerische Scheinwiderspruch, *m.*
Oxymuriate, ŏks-ĭ-mū'-rĭ-ĕt, *s.* Verbindung von Chlor mit Stoffen, die keine Säure sind, *f.*; — of lime, Chlorkalk, *m.*
Oxymuriatic, ŏks-ĭ-mū-rĭ-ăt'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Chlor, *m.*; dephlogistisirte Salzsäure, *f.* Chlorin, *n.*; — -match, *s.* chemische Feuerzeug, *n.*
Oxypetra, ŏks'-ĭ-pe-tră, *s.* Sauerstein, *m.*
Oxyrrhodine, ŏks-ĭr'-ŏ-dīn, *s.* Rosenessig, *m.*
Oxysulphuret of zinc, *v.* voltzite.
Oxytone, ŏks'-ĭ-tōn, *s.* (*T.* Gramm.) scharfe Accent, *m.*
Oyer, ō'-yŭr, *s.* *T.* Verhör, *n.* endliche Entscheidung, *f.*; court of — and terminer, eine königliche außerordentliche Commission, welche peinliche Sachen abhört und darüber erkennt; justice of — and terminer, *s.* Commissionsrichter, *m.*; — of record, *s.* Ansuchen im Gericht, gewisse Acten nachsehen zu dürfen, *n.*
Oyes, ō-yĭs, *i.* hört!
Oyl, &c. *v.* oil.
Oylet-hole, *v.* eilet-hole.
Oyster, ŏĭ'-stŭr, *s.* Auster, *f.*; —-bed, *s.* Austerlager, *n.*; —-catcher, *s.* Austermann, Austervogel, *m.*; —-fish, *v.* toad-fish; —-fork, *s.* Austergabel, *f.*; —-green, *s.* eine Art Aftermoos, *n.*; —-knife, *s.* Austermesser, *n.*; — man, *s.* Austerhändler, *m.*; —-opener, *v.* —shucker; —-plant, *s.* (*T.* Bot.) lauchblättrige Bocksbart, *m.*; —-powder, *s.* Austerpulver, *n.*; —-shell, *s.* Austerschale, *f.*; — shell bonnet, *s.* flachrunde Damenhut, *m.*; —-shucker, *s.* Am. Austernaufbrecher, *m.*; — wench, — wife, — woman, *s.* Austerhändlerin, *f.*
Oz. (oz.), *abbr.* für ounce, Unze.
Ozæna, ō-zē'-nă, *s.* *T.* stinkende Nasengeschwür, *n.*
Ozier, ō'-zhŭr, *s.* *v.* osier.
Ozmazome, *v.* osmazome.
Ozocerite, ō-sŏs'-ĭ-rīt, *s.* Erdwachs, *n.*
Ozone, ō'-zōn, *s.* *T.* Ozon, (*m.* &) *n.*
Ozonometer, ō-zō'-nŏm-ĭ-tŭr, *s.* Ozonmesser, *m.*

P.

P. *abbr.* für President; to mind one's P's and Q's &c., höchst genau sein, die I's tipfeln; sich beredt und gewählt ausdrücken.
P. (p.), *abbr.* für per, von, für; pro, für.
Pa, pă, *s.* (in der Kindersprache) für papa.
Paage, pā'-ĕj, *s.* Wegzoll, *m.* Weggeld, *n.*
Paas, pās, *s.* Am. Ostern, *n.* od. *pl.*; — bloomacheo, *s.* Osterblume, gelbe Narzisse, *f.*
Pabular, păb'-ŭ-lăr, *a.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulation, păb-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Fütterung, *f.* Füttern, Weiden, *n.*
Pabulous, păb'-ŭ-lŏs, *a.* nährend, nahrhaft.
Pabulum, păb'-ŭ-lŭm, *s.* Nahrung; *fig.* Nahrung, Feuerung, *f.*
Paca, *v.* paco.
Pacan skins, pă-kăn'-skĭnz, *s. pl.* gefleckte Wieselfelle aus Brasilien, *pl.*
Pacation, pā-kā'-shŭn, *s.* Beruhigen, Stillen, *n.* (n. u.)
Paccan, pă-kăn', *s.* schwarze Wallnußbaum, *m.*; Frucht dieses Baumes, *f.*
Pace, pās, *s.* Schritt; Gang, Tritt; Paß, Paßgang, Zelt, Antritt, gemessene Schritt; *fig.* Grad, *m.* Stufe; *T.* Zahnzange, *f.*; *T.* Schritt (Maß), *m.*; (schott.) Ostern, *n.*; to keep (hold) — with..., Schritt halten mit..., auch *fig.*; to go a main —, *T.* mit vollen Segeln gehen; to go at a great —, starke Schritte machen; to mend one's —, geschwinder gehen; to put a horse through all his —s, ein Pferd alle Schulen machen lassen; short —, *s.* Schulschritt, *m.*; a — of asses, *s.* eine Herde Esel, *f.*; —-eggs, *s. pl.* (schott.) Ostereier, *pl.*; ‖—, *v. n.* schreiten, einherschreiten, einher gehen, gehen; den Paß gehen; langsam gehen; —, *v. a.* mit Schritten abmessen, abschreiten; *fig.* gehen lassen, leiten; ‖—d, pāst,

a. einen gewissen Schritt habend; den Paß gehend. [Paßgänger, Zelter, m.

Pacer, pā'-sŭr, s. Schreitende, Gehende;

Pacha, pă-shă', s. Pascha, Bassa, m.

Pachalic, pă-shă'-lĭk, s. Paschalik, n.

Pachyderm, păk'-ĭ-dŭrm, s. Dickhäuter, m. [bringend.

Paciferous, pă-sĭf'-ŭr-ŭs, a. Frieden

Pacific(al), pă-sĭf'-ĭk, a. friedfertig, friedlich, friedsam; ruhig; —, s. stille Meer, n.: — ocean, — sea, s. stille Meer, n.; ||—ness, s. Friedfertigkeit, f.

Pacification, păs-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Friedensstiftung; fig. Besänftigung; Versöhnung, Beruhigung, f.

Pacificator, păs-ĭ-fĭ-kā'-tŭr, s. Friedensstifter, Vermittler, m.

Pacificatory, pă-sĭf'-ĭ-kă-tŭr-ĭ, a. friedlich, friedfertig, friedsam.

Pacifier, păs'-ĭ-fī-ŭr, s. Friedensstifter, Vermittler, m.

Pacify, păs'-ĭ-fī, v. a. befriedigen; besänftigen; versöhnen, beruhigen; beilegen; stillen; Frieden stiften.

Pacing, pā'-sĭng, s. (of a distance), Abschreiten, n.; (T. Web.) Spannvorrichtung, f.

Pack, păk, s. Packet, n. Pack, Ballen, m. Bündel, n.; fig. Last, Bürde; Hülle und Fülle (n. u.); Koppel, Rotte, Hetze, f. Rudel, n.; Kitte, Kette, f. Volk, n.; Menge, f. Haufen, m.; (schott.) ganze Gesellschaft, f.; Spiel Karten; Pack, Lumpengesindel, n.; (schott.) 12 Stein Wolle; —s, pl. schwere Gewitterwolken, pl.; — of ice, Packeis, gestaute Eis, n.; a — of money, Geldpacket, n. Geldrolle, f.; a — of nonsense, ein Haufen Unsinn; — cloth, s. Packtuch, n. Packleinwand, f.; — fork, s. Tragestock, m. Reff, n.; Maulesel, m.; — horse, s. Packpferd; fig. Lastthier, n.; — house, s. Packhaus, n.; — house-rent, s. Packhausmiethe, f.; —-ice, s. T. Packeis, gestaute Eis, n.; — man, s. (schott.) Krämer, m.; — needle, s. Packnadel, f.; —-paper, s. Packpapier, n.; — saddle, s. Packsattel, Saumsattel, m.; — staff, s. Packstock, m.; — thread, s. Bindfaden, m. Packgarn, n.; — wax, s. Haarwachs (an den Muskeln), n.; —-wax, s. Packlack, m.; — way, s. Straße für Pferde, f. (n. u.); ||—, v. a. packen, zusammenpacken; anzetteln; abkarten, einfädeln; lidern, ablidern; emballiren; zu einem Complotte vereinigen; eilig fortschicken, eilig wegsenden; Am. in Päcken fortschaffen; —, v. n. sich packen lassen; einpacken; (auch mit away) schnell fortgehen, sich packen; (off) sich fortmachen; sich zusammenrotten; T. sich paaren (von Feldhühnern, ꝛc.); to — the cards, die Karten packen (künstlich oder betrügerisch mischen); to — a house of commons, ein Unterhaus aus der Regierung blind ergebenen Leuten zusammensetzen; to — a jury, parteiische Geschworne zusammenbringen; to — away, to — out, wegjagen; sich fortpacken, aufbrechen; to — up, einpacken, verpacken; aufladen; fig. zusammenhäufen; fig. bankerott sein; to — up the cards, die Karten sorten; to — with one, es mit Einem abkarten, mit Jemandem ein Complott machen; to be —ed, vollgepfropft sein; —, a. (schott.) vertraut.

Package, păk'-ĕj, s. Packet, Pack, n., Emballage, f. Verpacken, Packzeug; Gepäck, n.; Packerlohn, Ballenbinderlohn, m.; pl. T. Colli, pl.

Packer, păk'-ŭr, s. Packer, Einpacker, Ballenbinder; Aufläder; geschworne Häringspacker, m.; —'s stick, s. Packstock, m. Packscheit, Raitelscheit, n.

Packet, păk'-ĭt, s. Packet, Päckchen, n. Ballen, m.; T. Packet; Schriftstück, n.; pl. (sl.) Lügen, pl. „Versohlung", f.; (— -boat) Packetboot, Postschiff, n.; — -mark, s. Postzeichen, n.; — -ship, s. Packetboot, n.; —, v. a. in ein Packet binden, verpacken, einpacken.

Packfong, păk'-fŏng, s. Neusilber, Packfong, Argentan, Weißkupfer, n.; — -foil, s. Rauschsilber, n.

Packing, păk'-ĭng, a. packend; be —! get thee —! packe Dich fort! to send one —, (to send one a-pack), Einen fortjagen; —, s. Verpacken; Abkarten, Zusammenrotten, n.; Kniff, Betrug, Schelmenstreich; Packerlohn, m.; Emballage, f. (Arbeit, Hülle, und Kosten der Verpackung); (T. Masch.) Dichtung, Verdichtung, f. (T. Maurer.) Füllsteine, pl. Liderung, f.; compressed ring- —, s. T. Stulpliderung, f.; — up, s. Einpacken, n. Verpackung, f.; Packerlohn, Aufläderlohn, m.; — of the piston, s. Kolbenliderung, f.; — away, s. Aufbrechen, n.; — -block, s. (T. Masch.) Segment, n.; — -bolt, s. (T. Masch.) Schraubenbolzen, m.; — -cloth, s. Packtuch, n.; — -good, s. Emballage, f.; — -needle, s. Packnadel, f.; — -paper, s. Packpapier, n.; — -port, s. (T. Ingen.) Öffnung im Schieberventil, durch welche die Liderung des Ventils gebracht wird, f.; — -press, s. Packpresse, f.; — -stick, s. Packstock; Knebel (für Pferde, ꝛc.), Rödel, m.; — -stick hitch, s. Bremsknoten, m.; — -thread, s. Bindfaden, m.; — -washer, s. Liderungsdeckel, m.; — -whites, s. pl. Packtuch, n.; — -worm, s. (T. Masch.) Krätzer, Schraubenzieher, m.

Paco, pacos, pā'-kō, pā'-kōs, s. Kameelziege, f.: — -wool, s. Wolle von diesem Thiere, f.

Pacos, pā'-kōs, s. peruan. Brauneisenstein mit eingesprengten feinen Silbertheilchen, m.

Pact, paction, păkt, păk'-shŭn, s. Vertrag, Vergleich, m. Übereinkunft, f.

Pactional, pactitious, păk'-shŭn-ăl, păk-tĭsh'-ŭs, a. verabredet, verglichen, vertragsmäßig.

Pad, păd, s. Kissen, Polster, n. Bausch, Wulst; Weibersattel, m.; Matratze, f.; leichte Paßgänger; Kammdeckel für Kutschpferde; Pfad, Fußsteig, Weg; (n. u.) Straßenräuber zu Fuß, m.; to stand —, betteln stehen (mit einem Zettel auf der Brust: „Ich leide Hunger"); — of straw, s. Strohsack, m.; — -nag, s. kleine Pferd, n. Paßgänger, Klepper, m.; — -way, s. Landstraße, f.; —, v. a. (out with) ausstopfen, polstern, auspolstern; wattiren; —, v. n. (the hoof) zu Fuße reisen, wandern; zu Fuße auf Straßenraub ausgehen; Wege bahnen. [n.

Padar, păd'-ŭr, s. grobe Mehl, Schrot,

Padda, păd'-dă, s. Reißvogel, Reißmäher, Reißfresser, Padda, m.

Padded, păd'-dĕd, a. ein gutes Mundwerk habend. (n. u.) [flasche, f.

Paddel, păd'-dl, s. Kugelfisch, m. See-

Padder, păd'-dŭr, s. Straßenräuber zu Fuß, m.

Padding, păd'-dĭng, s. Polster, n.; Wattirung, f.; Aufklotzen der Beizen, n.; leichte Artikel in Monatsschriften, pl.; — -ken, s. Vagabundenherberge, f.; — machine, s. Klotzmaschine, f.; — -style, s. Methode des Aufklotzens der Beizen, f.

Paddit, păd'-dĭt, pret. von to pad, (schott.) reiste, marschirte; gereist, marschirt.

Paddle, s. Ruder, n.; Schaufel, Wurfschaufel; Schaufel; Am. Strafpritsche für Neger; (T. Masch.) —, — -board, s. Radschaufel, f.; Fallthor, n. Rührholz, n.; — -arm, s. Radspeiche (am Dampfbootrad), f.; — -beam, s. Grundbalken, m. (zwischen denen die Räder laufen); — -box, — -case, s. (an einem Dampfboote) Radkasten, m.; — -fish, s. Meerschwein, n.; — -shaft, s. Ruderradwelle, f.; — -staff, s. Schürfeisen, Scharreisen, n.; — -wheel, s. Ruderrad (an einem Dampfschiffe), n.; — -wheel-ring, s. Radring, m.; ||—, v. n. rudern; plätschern, planschen, plantschen; tätscheln; schaufeln (am Raddampfer); (sl.) durchgehen; —, v. a. durch ein Ruder fortbewegen; tätscheln; Am. to — one's own canoe, fig. seines eigenen Glückes Schmied sein.

Paddler, păd'-dl-ŭr, s. Ruderer; Plantscher, m.

Paddock, păd'-dŭk, s. Kröte, f. Frosch, m.; eingehägte Stück Grasland, Gehäge, n.; Wildgarten, m.; — -course, s. Gehäge zur Abrichtung von Jagdhunden, n.; — -hair, s. erste Flaum (m.) junger Vögel; — -pipe, s. Sumpfkannenkraut, n.; — -ride, — rude, s. (schott.) Froschlaich, m.; — -stone, s. Druidische Amuletstein, m.; — -stool, s. Giftschwamm, m.

Paddow-pipe, v. padow-pipe.

Paddy, păd'-dĭ, s. ein Spottname der Irländer; (malaiisch) Reis in der Hülse; Art Reiher, m.; —'s goose, s. berüchtigte Gaunerkneipe (f.) in London; —'s hurricane, s. Wind, der nicht stark genug ist, um die Flaggen auszuwehen zu lassen.

Pade, păd, v. a. ausstopfen; v. to pad.

Padelion, păd-ĭ-lī'-ŭn, s. Löwenfuß, Sinau (Pflanze), m.

Paderero, păd-ĭ-rē'-rō, s. v. pederero.

Padesoy, păd'-swă, s. v. paduasoy.

Padlock, păd'-lŏk, s. Vorlegeschloß, Vorhängeschloß, n., cylindrical —, s. Bolzenschloß, n.; —, v. a. mit einem Vorlegeschlosse verschließen. [wurz, f.

Padow-pipe, păd'-ō-pīp, s. wilde Ries-

Paduan, pă'-dŭ-ăn, a. paduanisch; —, s. Paduaner, m.; nachgemachte antike Münze, Paduane, f.

Paduasoy, păd-ŭ-sŏĭ', păd'-ŭ-sŏĭ, s. eine Art dichtes Seidenzeug, m.

Pæan, pē'-ăn, s. Triumphlied, Loblied, Siegeslied, n.; (pæon) Päan, m.

Pædagogue, pædobaptism, v. peda-

Pag. abbr. für page, Seite. [gogue, &c.

Pagan, pā'-găn, s. Heide, m. Heidin, f.; —, a. heidnisch.

Paganical, pă-găn'-ĭ-kăl, a. heidnisch.

Paganish, pā'-găn-ĭsh, a. heidnisch.

Paganism, pā'-găn-ĭzm, s. Heidenthum, n.

Paganize, pā'-găn-īz, v. a. heidnisch machen; —, v. n. sich wie Heiden benehmen.

Page, pāj, s. Seite, Blattseite, Columne, f. Folio, n.; Schriftseite, Seitenzahl, f.; pl. fig. Schriften, Bücher, pl.; Page, Edelknabe; Kammerbote, Amtsbote, m.; soldier's —, s. Soldatenjunge, Troßbube, m.; to make a — of one's own age, Etwas selbst thun; — -cord, s. Columnenschnur, f.; —, v. a. beziffern, paginiren, foliiren; als Page bedienen, aufwarten.

Pageant, păd'-jănt, pā'-jănt, s. Prunk, Prachtaufzug, m. Gepränge, n.; Schein, Flitterstaat, m.; Schauspiel, Puppenspiel, n. Maskeradenaufzug, m.; Marionette, f.; Triumphwagen, m.; —, a. prächtig, prunkvoll, prunkend; nur zum Scheine; —, v. a. zur Schau darstellen, womit prunken; ||—ry, s. Gepränge, n. Prunk; fig. Schein, m.; 'tis mere —ry, es ist bloßer Schein.

Pagel, pā'-jl, s. rothe Meerbrassen, m.

Pagil, pagle, v. paigle.

Pagina, pȧj'-ĭ-nȧ, s. (lat. pl. paginæ, pȧj'-ĭ-nē) Blatt, n. Seite, f. (T. Bot.) Seite oder Fläche eines Blattes, f.
Paginal, pȧj'-ĭ-nȧl, a. mit Seitenzahlen versehen.
Paging, pā'-jĭng, s. Paginirung, f.
Pagod, pagoda, pagotha, pā'-gŏd, pȧ-gō'-dȧ, pȧ-gō'-thȧ, s. Pagode, f.; Pagodenbild, Götzenbild, n.; Pagode (indische Goldmünze), f.; ostind. Götzentempel, m.
Paid, pād, p. bezahlt; (T. Post.) frei, franco; T. (auf Rechnungen) — and acquitted, bezahlt und quittirt; to be —, eingehen (von Geldern); not to be — for, unbezahlbar; — up, abgetragen (Kapital); — list, s. Verzeichniß der besoldeten Beamten, n.
Paigle, pā'-gl, s. Schlüsselblume, f.
Paik, pāk, v. a. (schott.) tüchtig durchbläuen, abstrafen; ‖—s, s. pl. Prügel, pl.
Pail, pāl, s. Eimer, m. Gelte, f.; —ful, s. Eimervoll, m.; by pailfuls, eimerweise; —-brush, s. Kratzbürste, f.
Pailing, v. paling.
Pailmail, v. pallmall.
Pain, pān, s. Strafe, f.; Schmerz, m. Pein, f. Leiden, n. Qual; Sorge, Unruhe, f. Kummer, m.; pl. Arbeit, Beschwerde, Mühe, f.; Geburtsschmerzen, Wehen, pl.; upon — of death, bei Todesstrafe; to put to —, quälen, peinigen; to be in —, leiden, in Unruhe sein; to be full of —, große Schmerzen ausstehen; to take —s, sich Mühe geben, sich anstrengen; he is an ass for his —s, man hat ihm seine Mühe schlecht gedankt; without —s no gains, prov. ohne Mühe kein Gewinn; —-stricken, a. leidend; a —-stricken look, ein leidendes Aussehen; —s-taker, s. fleißige Arbeiter, unverdrossene, arbeitsame Mensch, m.; —s-taking, a. arbeitsam, unverdrossen; —s-taking, s. Arbeitsamkeit, f. große Fleiß, m.; ‖—, v. a. quälen, peinigen, Schmerz verursachen; beunruhigen, Mühe, Sorge, Kummer machen; to — one's self, sich Mühe geben, sich anstrengen (l. u.); ‖—ful, a. (—fully, adv.) (to) schmerzlich, peinvoll, peinlich; kummervoll, elend; lästig; mühsam, beschwerlich; arbeitsam, unverdrossen; ‖—fulness, s. Schmerzlichkeit, Peinlichkeit, f.; Leiden, n.; Beschwerlichkeit, Mühsamkeit, f.; Fleiß, m. Anstrengung, Mühe, f.; ‖—less, a. schmerzlos; ohne Mühe, ohne Beschwerde, leicht; ‖—lessness, s. Schmerzlosigkeit; Freiheit von Beschwerde, f. [—, a. heidnisch.
Painim, pā'-nĭm, s. Heide, m. (n. u.);
Paint, pānt, v. a. malen, abmalen, abbilden; bemalen, bestreichen, anstreichen; bunt malen, färben; schminken; fig. (out) ausmalen, schildern, vorstellen; —, v. n. malen; sich schminken; to — shoes, die Stiche an den Schuhen färben, weiß machen; to — again, übermalen; —ed cloth, s. Art Tapeten, pl.; —ed calicoes, s. pl. Indiennes, pl.; —ed lady, s. Distelfalter, m.; gestreifte Nelke, f.; —ed lady-grass, s. Bandgras, n.; —ed lady-pea, s. Platterbse, f.; —, s. Farbe; Tünche; Schminke, f.; weiße Wachs, Schwefelwachs, n.; Schecke, f. gefleckte Thier, n.; —-box, s. Schminkdose, f.; Tuschkasten, m.; —-shell, s. Schminkschälchen, n.; —, a. Am. farbig, scheckig (von Thieren); ‖—er, s. Maler; Anstreicher, m.; (upon glass) Glasmaler, m.; T. Fangtau (eines Bootes), n.; Panther, m. (r. puma); to cut the —er, Etwas verwehren; cut your —er! macht euch fort! he has cut his —er, er hat seine Fangleine gekappt, d. h. er ist entflohen od. er ist gestorben; —er's colic, s. Bleikolik, f.; —'s gold, s. Malergold, Muschelgold, n.; —'s gaper, s. Malermuschel, f.; —-stainer, s. Schilderer; Wappenmaler, m.; ‖—ery, —'ẽ-rĭ, s. Malerwerkstatt, f.; ‖—ing, s. Malen; Schminken, n.; Malerei, f.; Gemälde, n.; Farbe, Schminke; Tünche f.; Ebenbild, n.; —ing in oil, s. Ölmalerei, f.; back- —ing, s. Ausmalen der auf Glastafeln abgedruckten Kupferstiche mit Ölfarben, n.; —ing-root, s. Schminkwurz, f.; ‖—ress, pān'-trĕs, s. Malerin, f.; ‖—ure, pān'-tshůr, s. Malerei, Malerkunst, f.; ‖—y, a. malerisch.
Paip, pāp, s. (schott.) Kirschkern, m.
Pair, pār, s. Paar, Ehepaar, n.; — and —, paarweise; a — of stairs, s. Treppe, f. Treppenarm, m.; — royal, s. Pasch im Würfeln, m.; a — royal of aces or kings, drei Asse oder Könige; a — of tables, s. Damenbrett, n.; to make — off, mit einem Mitgliede der Opposition zu gleicher Zeit vor dem Abstimmen abtreten (damit keine von beiden Parteien an Stimmenzahl verliere); —-horse waggon, s. zweispännige Wagen, m.; —, v. a. zusammenpassen, paaren, auch fig.; fig. zusammenfügen, vereinigen, verbinden; beschädigen; —, v. n. sich paaren, sich gatten; passen, sich schicken; to — off, T. sich bei Verlassung des Parlamenthauses durch Übereinkunft des Wegfalls einer Stimme der Gegenpartei versichern; —ing time, s. Zeit des Paarens, Begattens, f. [(beim Strumpfstricken), f.
Pairle, pār'l, s. (schott.) doppelte Runde
Pait, pāt, s. Dachs, m.
Paise, pās, s. (schott.) Webergewicht, n. [stridge.
Paitrick, pā'-trĭk, s. (schott.) = par-
Paixhans' guns, pāks'-hāns gŭns, s. pl. Bombenkanonen, pl. Küstengeschütz, n. [nosse, Kumpan, m.
Pal, pȧl, s. (cant.) Diebskamerad; Ge-
Palace, pȧl'-ĕs, s. Palast, m.; —-court, s. Vorhof eines Palastes; Hausgerichtshof, m.; —-yard, s. Schloßhof, Platz vor dem Palaste, m.; crystal —, s. Krystallpalast, m.
Palacious, pȧ-lā'-shŏs, a. palastartig, prächtig. (n. u.) [m.
Paladin, pȧl'-ȧ-dĭn, s. Paladin, Ritter,
Palampo, pȧ-lȧm'-pō, s. (angloind.) Bettdecke, f. [Umpfählung, f.
Palanka, pȧ-lȧn'-kȧ, s. Pfahlwerk, n.
Palanquin, palankeen, pȧl-ȧn-kēn', s. Palankin, Tragsessel, m.
Palatable, pȧl'-ȧt-ȧ-bl, a. wohlschmeckend, schmackhaft; ‖—ness, s. Wohlschmeckende, n. Schmackhaftigkeit, f.
Palatal, pȧl'-ȧ-tȧl, s. Gaumenbuchstabe, m.
Palate, pȧl'-ĕt, s. Gaumen, m.; Zäpfchen (im Halse), n.; Geschmack; T. Gaumen (an Blumenkronen), m.; —, v. a. durch den Geschmack unterscheiden, schmecken. (n. u.)
Palatial, pȧ-lā'-shȧl, a. zum Gaumen gehörig; zu einem Palaste gehörig, prächtig.
Palatic, pȧ-lȧt'-ĭk, a. zu dem Gaumen gehörig (n. u.); — letters, s. pl. Gaumenbuchstaben, pl. [Pfalzgrafschaft, f.
Palatinate, pȧ-lȧt'-ĭ-nĕt, s. Pfalz;
Palatine, pȧl'-ȧ-tĭn, s. Pfalzgraf; Woiwode; Pfälzer, m.; —, a. pfalzgräflich; pfälzisch; count —, s. Pfalzgraf, m. [den Gaumen kitzelnd. (n. u.)
Palative, pȧl'-ȧ-tĭv, a. wohlschmeckend,
Palaver, pȧ-lȧv'-ẽr, s. Gewäsch, Geschwätz, n.; Schmeichelei, f.; Gespräch, n.; —, v. a. schwatzen, schlabbern; schmeicheln.
Pale, pāl, a. (—ly, adv.) blaß, bleich; schwach, matt; —, s. Blässe, f.; to grow —, erblassen; — ale, — beer, s. Weißbier, n.; — coloured, a. blaßfarbig; — eyed, a. blödsichtig; — face, s. „Bleichgesicht" (im Munde der Indianer), n.; — faced, a. blaß von Gesicht, bleich; — frenier, s. Stallknecht, m.; — hearted, a. niedergeschlagen; —-stone, s. Edelstein von schwacher Farbe, m.; —-visaged, a. ein blasses Gesicht habend; —, v. a. blaß, bleich machen; entkräften; —, v. n. blaß werden.
Pale, pāl, s. Pfahl; Schanzpfahl, m. Pallisade, f.; Spitzpfahl, m.; Einpfählung, Schranke, f. eingeschlossene Raum, m.; Sphäre; Grenze, f.; Umfang; Bezirk, Gau, Sprengel; T. Pfahl (senkrechte Streif), m.; Orgelpfeife (im Hafen), f.; (schott.) Käseuntersucher, m. (Instrument); pl. Stützen und Querlatten im Schiffe während des Baus, wodurch die Spanten in der gehörigen Lage erhalten werden; — of the church, s. Schoß der Kirche, m.; —, v. a. pfählen; umpfählen, verpfählen; verpallisadiren; fig. umgeben, umschließen, einschließen; T. streifen; to — up trees, Bäume an Spaliere binden.
Paleaceous, pā-lĭ-ā'-shŏs, a. spreutragend, spreuartig.
Paled, pāld, p. & a. T. in Pfähle von verschiedenen Farben getheilt.
Palendar, pȧl'-ĕn-dȧr, s. Palander (Fahrzeug), m. (n. u.) [matte Farbe, f.
Paleness, pāl'-nĕs, s. Blässe, Bleiche,
Paleographic(al), pā-lĭ-ō-grȧf'-ĭk(-ȧl), a. paläographisch.
Paleography, pā-lĭ-ŏg'-rȧ-fĭ, s. Paläographie, Kunde alter Schriftzüge, f. [log, Alterthumskundige, m.
Paleologist, pā-lĭ-ŏl'-ō-jĭst, s. Paläo-
Paleology, pā-lĭ-ŏl'-ō-jĭ, s. Paläologie, Alterthumskunde, f.
Paleous, pā'-lĭ-ŏs, a. spreuartig, hülsig.
Palestrian, palestric, palestrical, pȧ-lĕs'-trĭ-ȧn, pȧ-lĕs'-trĭk, pȧ-lĕs'-trĭ-kȧl, a. zum Ringen gehörig; palestric art, s. Ringekunst, f.
Palet, pȧl'-ĭt, s. Scheitel, m. (n. u.)
Palette, pȧl'-ĭt, s. T. Farbenbrett, n. Palette, f.
Palfrey, pȧl'-frĭ, pāl'-frĭ, s. Paradepferd, Prachtroß, Staatspferd, n.; Zelter, m. Reitpferd (der Frauen), n.; ‖—ed, —d, a. auf einem Zelter reitend.
Palicari, pȧl-ĭ-kā'-rĭ, s. pl. Palikaren, irreguläre Truppen bei den Griechen, pl.
Palification, pȧl-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Einrammen der Pfähle, n. Pfählung, f.
Palindrome, pȧl'-ĭn-drōm, s. ein Wort, n. oder Satz, m. die vor- oder rückwärts gelesen, gleich bleiben (z. B. Otto; tobt ist tobt).
Paling, pā'-lĭng, s. Verpfählung, f. Pfahlzaun, m. Stacket, n.; —-man, s. T. Heimbürger, Pfahlbürger, m.
Palingenesia, palingenesis, pȧl-ĭn-jĭ-nē'-zhĭ-ȧ, pȧl-ĭn-jĕn'-ĭ-sĭs, s. Palingenesie, Wiedergeburt, f.
Palinode, palinody, pȧl'-ĭn-ōd, pȧl'-ĭn-ō-dĭ, s. Palinodie, f. Widerruf, m.
Palisade, palisado, pȧl-ĭ-sād', pȧl-ĭ-sā'-dō, s. T. Schanzpfahl, m. Pallisade, f.; Pfahlwerk, n.; —, v. a. verpallisadiren, verpfählen, mit Schanzpfählen verwahren. [holz, n.
Palisander, pȧl-ĭ-sȧn'-dẽr, s. Rosen-

Palish, pă′-lĭsh, *a.* ein wenig blaß; — blue, blaßblau.

Pall, pâl, *s.* Pallium, *n.* Bischofsmantel; Staatsmantel, Talar, *m.*; Leichentuch, *n.*; (n. u.) Übelkeit, *f.*; —-bearer, —-holder, *s.* Leichentuchhalter, *m.*; —, *a.* schal, matt, verrochen; —, *v. a.* hüllen, einhüllen, verhüllen; schal, unschmackhaft machen, auch *fig.* niederschlagen, dämpfen; schwächen, verderben; sättigen, überfüllen, übersättigen; — that! hör' auf damit! —, *v. n.* schal werden; verriechen; *fig.* die Kraft verlieren; to — upon one's taste, to — on the ear, &c., jemandem zum Ekel werden, Ekel erregen; anwidern, anekeln.

Pallace, *v.* palace.

Palladium, păl-lā′-dĭ-ŭm, *s.* Palladium, Bild der Pallas; *fig.* Schutzbild, *n.* Schutzmauer, *f.* Schutz, *m.*; *T.* Palladium (Metall), *n.*

Pallas, păl′-lăs, *s.* Göttin Pallas, Minerva; *T.* Pallas (Planet), *f.*

Pallat, păl′-lăt, *s.* *T.* (in einer Taschenuhr) Spindellappen, *m.*

Palled, pâld, *a.* schal, verrochen.

Pallet, păl′-lĭt, *s.* Palette, *f.* Farbenbrett; Aderlaßbecken, *n.*; *T.* Spindellappen, *m.*; Drehscheibe (der Töpfer), *f.*; Vergoldemesser, *n.*; *T.* kleine Pfahl; *T.* Ballastraum, *m.*; —, oder —-bed, *s.* Wachbett, *n.* Pritsche, *f.*

Palliament, păl′-lĭ-ă-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.* (n. u.)

Palliard, păl′-yārd, *s.* Hurenjäger (n. u.); Vagabund, *m.*; *pl.* liederliche Gesindel, Hurenpack, *n.* (n. u.); ‖—ise, păl′-yār-dīz, *s.* Hurerei, *f.* liederliche Leben, *n.* (n. u.)

Palliate, păl′-lĭ-āt, *v. a.* bedecken, bekleiden (n. u.); *fig.* bemänteln, beschönigen; entschuldigen; oberflächlich heilen.

Palliation, păl-lĭ-ā′-shŭn, *s.* Beschönigung, Entschuldigung, Bemäntelung; Hilfe für den Augenblick, oberflächliche Heilung, kleine Linderung, *f.*; in — of..., als Entschuldigung für...

Palliative, păl′-lĭ-ă-tĭv, *a.* bemäntelnd, beschönigend; obenhin heilend, lindernd; —, *s.* (for) Palliativ, Fristmittel, *n.* Hülfe des Augenblicks, *f.* Hinhaltungsmittel, *n.*; Ausflucht, *f.*

Pallid, păl′-lĭd, *a.* (—ly, *adv.*) blaß, bleich; ‖—ness, pallidity, păl-lĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Blässe, Bleiche, *f.*

Pallium, păl′-lĭ-ŭm, *s.* (lat., *pl.* pallia), Obergewand der alten Griechen, *n.*; bischöfliche Mantel, Überrock, *m.*; Leichentuch, *n.*

Pall-mall, pĕl-mĕl′, *s.* Mailspiel, *n.*; Mailstock, Kloben, *m.*; Straße in London, *f.*

Pallor, păl′-lŏr, *s.* Blässe, *f.*

Palm, pâm, *s.* Palme, *f.* Palmbaum; Palmzweig, *m.*; *fig.* Siegespalme; flache Hand; Handbreit; *T.* Schaufel (am Geweihe); Ankerhand, *f.*; Sieg, Triumph, *m.*; *T.* Handleder (der Schuhmacher), *n.*; Platen (Fingerhut beim Nähen der Segel), *m.*; Kätzchen (der Weiden); holländ. Maß (etwa $^1/_3$ engl. Fuß), *n.*; —-berry, —-fruit, *s.* Dattel, *f.*; —-cabbage, *s.* Palmenkohl (von der Kohlpalme), *m.*; —-oil, —-soap, *s.* (*sl.*) Geld, *n.* Bestechung, *f.*; —-Sunday, *s.* Palmsonntag, *m.*; —-tree, *s.* Palmbaum, *m.*; —-wine, *s.* Palmwein, *m.*; ‖—, *v. a.* betasten, berühren, begreifen; streicheln; in der Hand verbergen (wie Taschenspieler); betrügen, anführen; to — upon one, Einem Etwas aufheften.

Palma-Christi, palmatory, păl′-mă-krĭs′-tī, păl′-mă-tŏr-ĭ, *s.* Christpalme, *f.* Wunderbaum, *m.*

Palmar, palmary, păl′-măr, păl′-mă-rĭ, *a.* zur Handfläche gehörig.

Palmary, *a.* der Siegespalme würdig; ausgezeichnet.

Palmate, păl′-mĕt, *a.* palmartig.

Palmated, păl′-mā-tĕd, *a.* *T.* handförmig; Schwimmfüße habend.

Palmatory, păl′-mă-tŏr-ĭ, *s.* Klatsche, *f.* Plätzer, *m.*; *T.* Krone am Hirschgeweih, *f.*

Palmed, pâmd, *a.* *T.* — deer, *s.* ausgewachsene Hirsch, *m.*; — head, *s.* Palmgehörn, *n.*

Palmer, pâ′-mŭr, *s.* Taschenspieler; Ladendieb; Wallfahrer, Pilgrim, Pilger; Plätzer, *m.*; —, oder —-worm, *s.* Wanderraupe, Zugraupe, *f.*; ‖—ing, *a.* (schott.) schwankend.

Palmester, &c. *v.* palmister, &c.

Palmetto, păl-mĕt′-tō, *s.* Zwergpalme, *f.*; —-capital, *s.* Augusta (Hauptstadt Südcarolinas); —-hat, *s.* Am. Sommerhut (aus den jungen Schößlingen der Zwergpalme), *m.*; —-leaf, *s.* Judenpalme, *f.*; —-State, *s.* Südcarolina, *n.*

Palmiferous, păl-mĭf′-ĕr-ŏs, *a.* Palmen tragend.

Palmine, păl′-mĭn, *s.* (*T.* Chem.) Palmin, *n.*

Palming, pâ′-mĭng, *s.* (*sl.*) Ladendiebstahl (zu Zweien), *m.*

Palmiped, palmipede, păl′-mĭ-pĕd, păl′-mĭ-pēd, *a.* schwimmfüßig; —, *s.* Schwimmfüßler, *m.*

Palmister, păl′-mĭs-tŭr, *s.* Chiromant, Handwahrsager, *m.*

Palmistry, păl′-mĭs-trĭ, *s.* Handwahrsagerei; *lud.* Handbewegung, *f.* Griff, Handgriff, *m.*

Palmy, pâ′-mĭ, *a.* Palmen tragend, palmenreich; *fig.* siegreich; blühend.

Palour, *v.* pallour.

Palp, pălp, *v. a.* betasten, berühren, anrühren; —, *s.* Fühlhorn, *n.*

Palpability, păl-pă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Fühlbarkeit, Tastbarkeit; *fig.* Handgreiflichkeit, *f.*

Palpable, păl′-pă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) fühlbar, betastbar, tastbar; *fig.* handgreiflich, zum Greifen, offenbar, deutlich, klar; ‖—ness, *v.* palpability.

Palpation, păl-pā′-shŭn, *s.* Anfühlen, Betasten, Begreifen, *n.*

Palpitate, păl′-pĭ-tāt, *v. n.* klopfen, schlagen (vom Herzen), pochen; zucken.

Palpitation, păl-pĭ-tā′-shŭn, *s.* Schlagen, Herzklopfen, *n.* Pulsschlag, Schlag, *m.*

Palsgrave, pâlz′-grāv, *s.* Pfalzgraf, *m.*

Palsgravine, pâlz-grā-vēn′, *s.* Pfalzgräfin, *f.*

Palsical, palsied, pâl′-zĭ-kăl, pâl′-zĭd, *a.* vom Schlage gelähmt, gichtbrüchig.

Palsy, pâl′-zĭ, *s.* Schlagfluß, Schlag, *m.* Lähmung, *f.*; —-wort, *s.* Pflanze, angeblich gut gegen Lähmungen, *f.*; —, *v. a.* lähmen, auch *fig.*

Palt, pâlt, *s.* Schlag, Wurf, *m.* (n. u.)

Palter, pâl′-tŭr, *v. a.* durchbringen, verschwenden (n. u.); —, *v. n.* (with) unredlich handeln, krumme Wege nehmen, umschlagen, sich ändern, hintergehen, betrügen; ‖—er, *s.* Unredliche, Arglistige, *m.*

Palting, pâl′-tĭng, *s.* Schlagen, Werfen, *n.* (n. u.)

Paltriness, pâl′-trĭ-nĕs, *s.* Armseligkeit, Erbärmlichkeit, *f.*

Paltry, pâl′-trĭ, *a.* lumpig, armselig, erbärmlich, schlecht, elend; a — plea, eine kahle Ausflucht, *f.*

Paltsgrave, *v.* palsgrave.

Paludal, pă-lū′-dăl, *a.* sumpfig.

Paly, pā′-lĭ, *a.* blaß, bleich; matt.

Pam, păm, *s.* Treflebube, Kreuzbube, *m.*; *abbr.* für: (Lord) Palmerston; old —, *s.* alte Wenzel (in der Karte), *m.*

Pampas, păm′-păs, *s. pl.* südamerikanische Prairien, *pl.*

Pamper, păm′-pŭr, *v. a.* stopfen, vollstopfen; gütlich thun, reichlich füttern, mästen; *fig.* verzärteln; überladen; ‖—ed, *a.* übervoll.

Pampero, păm-pē′-rō, *s.* heftige südamerikanische Prairienwind, *m.*

Pamphlet, păm′-flĕt, *s.* Flugschrift, *f.* Pamphlet, Schriftchen, *n.*; —-hawker, *s.* Flugblattverkäufer, *m.*; —-writer, *s.* Flugblattschreiber, *m.*; —, *v. n.* Flugschriften schreiben; ‖—eer, păm-flĕ-tēr′, *s.* Flugblattschreiber, *m.*

Pan, păn, *s.* Pan, der Gott der Hirten; *T.* Tiegel, Siede-Kessel, Äsch, *m.*; Basterform (in Zuckerfabriken); Pfanne; Zündpfanne (an Gewehren), *f.*; *T.* Pfännchen des Preßtiegels; etwas Hohles, *n.*; Hirnschale, *f.*; — of compositors, *s.* Setzschiff, *n.*; —-borer, —-grinder, *s.* Pfannenkolben, *m.*; ash-—, *s.* *T.* Aschenkasten, *m.*; —-cake, *s.* Pfannkuchen; dünne, runde Kuchen von Schneeeis in den arktischen Meeren (als Vorbote des Winters), *m.*; —-cake-ice, *s.* *T.* frische, aus unzähligen Scheiben gebildete Eis, *n.*; —-cover, *s.* Pfannendeckel, *m.*; —-dow′dy, *s.* Brot und Äpfel zusammengebacken; *n.*; —-handle, *s.* Pfannenstiel, *m.*; —-pudding, *s.* in der Bratpfanne gebackene Pudding, *m.*; to stand to one's —-pudding, *prov.* worauf beharren; —'s-pipe, *s.* Papagenopfeife, *f.*; —-tile, *s.* Hohlziegel; (*sl.*) Hut, *m.* Dachpfanne, *f.*; —-tile-house, *s.* das mit Hohlziegeln gedeckte Haus, *n.*; —-tile-lath, *s.* Traufhaken, *m.*; —tiler, *s.* (*sl.*) Dissidentenprediger, *m.*; —-tiling, *s.* Eindeckung von Ziegeldächern (mit Pfannen), *f.*

Pan, *v. a.* verbinden, zusammenfügen (n. u.); to — out, ausschmelzen.

Panacea, păn-ă-sē′-ă, *s.* Panacee, *f.* allgemeine Heilmittel, *n.* Universalmedicin, *f.*; Allheil, *n.* Heilwurzel, *f.*

Panacean, păn-ă-sē′-ăn, *a.* alle Krankheiten heilend.

Panada, panado, pă-nā′-dă, pă-nā′-dō, *s.* Brotmuß, *n.* Brotsuppe, Wassersuppe, *f.*

Pancart, păng′-kārt, *s.* Zollverzeichniß, *n.* Zollanschlag, Zolltarif, *m.*

Panch, *v.* paunch, &c.; *s.* (*T.* Naut.) Leissel, *n.*

Pancratic(al), păn-krăt′-ĭk, *a.* ausgezeichnet in allen gymnastischen Übungen, sehr stark; gymnastisch.

Pancreas, păng′-krĭ-ăs, *s.* *T.* Brustdrüse, *f.*

Pancreatic, păng-krĭ-ăt′-ĭk, *a.* *T.* zur Brustdrüse gehörig; — juice, *s.* Brustdrüsensaft, *m.*

Pancy, păn′-sĭ, *s. v.* pansy.

Pandar, păn′-dăr, &c., *s. v.* pander, &c.

Pandarize, păn′-dăr-īz, *v. n.* kuppeln.

Pandarous, păn′-dăr-ŏs, *a.* kupplerisch, verkuppelnd.

Pandean-pipe, păn-dē′-ăn pīp, *s.* Papagenoflöte, *f.*

Pandect, păn′-dĕkt, *s.* ein den Inbegriff einer Wissenschaft umfassendes Buch, *n.*; *pl.* Pandecten, *pl.* Sammlung römischer Gesetze, *f.*

Pandemic, păn-dĕm′-ĭk, *a.* ein ganzes Volk betreffend, pandemisch, epidemisch.

Pandemonium, păn-dĕ-mō′-nĭ-ŭm, *s.* (*pl.* —s), allgemeine Dämonentempel, *m.*

Pander, păn′-dŭr, *s.* Kuppler, Gelegen-

heitsmacher, *m.*; —, *v. a.* verkuppeln, auch *fig.*; —, *v. n.* (to) kuppeln, den Kuppler machen; Vorschub leisten; ‖—age, —ism, *s.* Kuppelei, *f.* Kupplerhandwerk, *n.* Hurenwirthschaft, *f.*; ‖—ly, *a.* kupplerisch.

Pandiculation, pǎn-dǐk-ŭ-lā'-shǔn, *s.* *T.* Dehnen, Gliederstrecken, *n.*

Pandore, pǎn-dōr', *s.* Pandore, alte Laute mit 3 Saiten; (schott.) große Auster, *f.* [Fußsoldat, *m.*

Pandour, pǎn-dōr', *s.* Pandure, leichte

Pandress, pǎn'-drěs, *s.* Kupplerin, *f.*

Pandurated, panduriform, pǎn'-dŭ-rā-těd, pǎn-dū'-rǐ-fōrm, *a.* (*T.* Bot.) geigen- oder cytherförmig.

Pane, pān, *s.* Scheibe (von Glas, 2c.), Glastafel, *f.*; Fach, Feld, *n.*; Füllung, *f.*; Thürspiegel; Schlitz (an Kleidern), *m.*; kleine Viereck, *n.*; — of ice, *s.* Eisscheibe, *f.*; ‖—d, pānd, *a.* aus kleinen Vierecken bestehend; gewürfelt; gefleckt; mit Schlitzen versehen.

Panegyric, pǎn-ĭ-jǐr'-ǐk, *s.* (on) Lobrede, Lobschrift, *f.*: —, *a.* panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.

Panegyris, pă-nĕj'-ĭ-rĭs, *s.* Fest, *n.* Festlichkeit; öffentliche Versammlung, *f.* [Panegyrist, *m.*

Panegyrist, pǎn-ĭ-jǐr'-ĭst, *s.* Lobredner,

Panegyrize, pǎn'-ĭ-jĭ-rīz, *v. a.* sehr loben, preisen, lobpreisen.

Panel, pǎn'-ĭl, *s.* Fach, Feld, *n.* Füllung, Raute, *f.*; Sattelkissen; *T.* Verzeichniß der Geschwornen; ganze Geschwornengericht, *n.*; Angeklagte; aufbereitete Erzpost, *m.*; — door, *s.* Kreuzthür, *f.*; —-den, —-house, *s.* Am. Diebs- und Hurenhaus, *n.*; —-saw, *s.* Panelsäge, *f.*; —-thief, *s.* Am. Dieb (*m.*) in einem Hurenhause; —-work, *s.* Täfelwerk, *n.*; —, *v. a.* in Vierecke, Füllungen, Felder formen, paneliren. [ohne Glasscheiben.

Paneless, pān'-lĕs, *a.* ohne Scheiben,

Panelling, pǎn'-ĭl-ǐng, *s.* Täfelwerk, *n.*

Panemore, pǎn'-ĭ-mōr, *s.* *T.* Schiffswindmühle (als Umtriebsmaschine für Ruderräder), *f.*

Pang, pǎng, *s.* Pein, Qual, Angst, *f.* plötzliche Schmerz; Stich, *m.*; Übelbefinden, *n.*; —, *v. a.* peinigen, quälen, martern; (schott.) vollstopfen; it —s me, es peinigt mich.

Pangolin, pǎng'-gō-lǐn, *s.* (*T.* Zool.) formosanische Teufelchen, *n.* Schuppeneidechse, *f.* [bauch, *m.*

Panguts, pǎn'-gŭts, *s. pl. vulg.* Dick-

Panharmonicon, pǎn-hār-mŏn'-ĭ-kŏn, *s.* Panharmonikon (musikalisches Instrument), *n.*

Panic(al), pǎn'-ǐk, *a.* panisch, blind; —, *s.* panische Schrecken; blinde Lärm, *m.*; Heidekorn, *n.* Buchweizen, *m.*; — grass, *s.* Hirsegras, Fenchgras, *n.*; — maker, *s.* Verbreiter blinden Lärmens, *m.*; — struck, *a.* vom Schreck ergriffen.

Panicle, pǎn'-ĭ-kl, *s.* *T.* Rispe, *f.*; ‖—d, *a.* *T.* rispenförmig.

Panicum, pǎn'-ĭ-kŭm, *s.* Hirse, *f.*

Panivorous, pă-nĭv'-ō-rŏs, *a.* von Brot lebend.

Pank, pǎngk, *s.* Elritze, *f.*

Pankin, pǎng'-kǐn, *s.* kleine Krug, *m.*

Pannade, pǎn-nād', *s.* *T.* Courbette, *f.* Bogensprung, *m.*

Pannage, pǎn'-nĕj, *s.* *T.* Buchmast, Eichelmast, *f.*; Fehmgeld, *n.* Mastgebühr; Abgabe vom Tuch, *f.*

Pannel, pǎn'-nǐl, *s.* Sattelkissen, *n.*; Magen eines Habichts, *m.*

Pannelation, pǎn-nĕl-ā'-shǔn, *s.* Eintragung der Geschwornen in eine Liste, *f.* (n. u.)

Pannicle, pǎn'-nǐ-kl, *s.* Fleischhaut, *f.*; Buchweizen, *m.* Heidekorn, *n.*

Pannier, pǎn'-nǐ-ŭr, pǎn'-yŭr, *s.* Korb, Brotkorb, *m.*; a pair of —s, *pl.* Packkörbe, Tragkörbe (für Pferde, 2c.), *pl.*; —-man, *s.* jüngste, unterste Beisitzer in einem Juristencollegium, *m.*

Pannikel, pǎn'-nǐ-kl, *s.* Hirnschädel, *m.* (n. u.) [*n.*; Kanne, *f.*

Pannikin, pǎn'-nǐ-kǐn, *s.* Pfännchen,

Pannonia, pǎn-nō'-nǐ-ă, *s.* Lebertuch, *n.*

Pannum, pǎn'-nŭm, *s.* Brot, Essen, *n.*; —-bound, —-struck, *a.* sehr hungrig.

Panny, pǎn'-nǐ, *s.* Haus, *n.*; Einbruchsdiebstahl, *m.*; —-men, *s. pl.* Einbrecher, *pl.* [ständige Rüstung, *f.*

Panoply, pǎn'-ō-plǐ, *s.* völlige, voll-

Panorama, pǎn-ō-rā'-mă, *s.* Panorama, Rundgemälde, *n.* [ramaartig.

Panoramic, pă-nō-rǎm'-ǐk, *a.* pano-

Panotypy, pǎn-ŏt'-ĭ-pǐ, *s.* Panotypie; Kunst, alle Arten von Bildern, als Photographieen, Daguerreotypen, Öl- und andere Gemälde auf Wachsleinwand treu und correct zu copiren, *f.*

Pansophical, pǎn-sŏf'-ĭ-kăl, *a.* pansophisch, Alles wissen wollend, Alles zu wissen vorgebend. [Allweisheit, *f.*

Pansophy, pǎn'-sō-fǐ, *s.* Allgelehrtheit,

Pansy, pǎn'-zǐ, *s.* Dreifaltigkeitsblume, *f.* Stiefmütterchen, *n.*

Pant, pǎnt, *v. n.* klopfen, schlagen, pochen; beben, zittern, sich wiegen, flattern; schwer athmen, keuchen; to — for fear, vor Furcht zittern; *fig.* (for, after) verlangen, streben, lechzen nach; —, *s.* Herzklopfen, Wallen, *n.*

Pantagraph, *v.* pantograph.

Pantagruelion, pǎn-tă-grŭ-ē'-lǐ-ŏn, *s.* Medicin die alles heilt, *f.*

Pantalets, pǎn-tă-lĕts', *s. pl.* Unterhöschen für Frauenzimmer u. Kinder, *pl.*

Pantaloon, pǎn-tă-lōn', *s.* Pantalon, Possenreißer, Hanswurst, *m.*; Klöppelclavier, *n.*; (auch *pl.*) lange Beinkleider, *pl.*; ‖—ery, *s.* Am. Hosenzeug, *m.*

Pantechnicon, pǎn-tĕk'-nǐ-kŏn, *s.* Sammlung von allerlei Kunstsachen, *f.*; großer Bazar in London, *m.*

Panter, pǎn'-tŭr, *s.* Keuchende, Schmachtende, *m.*; Netz, *n.*; (n. u.) Hirsch, *m.*

Pantess, pǎn'-tĕs, *s.* *T.* Keuchen, *n.* Engbrüstigkeit (eines Falken), *f.*

Pantheism, pǎn'-*th*ĭ-ĭzm, *s.* Pantheismus; Glaube, daß das Weltall die Gottheit sei, *m.* [*m.*

Pantheist, pǎn'-*th*ĭ-ĭst, *s.* Pantheist,

Pantheistic(al), pǎn-*th*ĭ-ĭs'-tǐk(-ăl), *a.* pantheistisch.

Pantheon, pǎn-*th*ē'-ŏn, *s.* Pantheon, *n.* allen Göttern geweihete Tempel, *m.* Ruhmeshalle, *f.* [der, *m.*

Panther, pǎn'-*th*ŭr, *s.* Panther, Par-

Panting, pǎn'-tǐng, *s.* Klopfen, Schlagen; Beben; Keuchen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) klopfend, schlagend; bebend; keuchend, mit Herzklopfen.

Pantler, pǎnt'-lŭr, *s.* Haushofmeister, Brotmeister; Mundbäcker; Kellner, *m.*

Pantless, pǎnt'-lĕs, *a.* ohne Hosen.

Pantofle, pǎn-tŏ'-fl, *s.* Pantoffel, *m.*; to stand upon one's —, auf Etwas pochen, seinen Satz behaupten.

Pantograph, pǎn'-tō-grǎf, *s.* *T.* Pantograph, Storchschnabel, *m.*

Pantology, pǎn-tŏl'-ō-jǐ, *s.* alle Wissenschaften umfassende Werk, *n.*

Pantometer, pǎn-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* *T.* Pantometer, *n.* Allmesser, *m.*

Pantomime, pǎn'-tō-mīm, *s.* Pantomime, Geberdensprache, *f.* Geberdenspiel, *n.*; Geberdentanz; Pantomimiker, Geberdenspieler, *m.*; —, *a.* pantomimisch.

Pantomimic(al), pǎn-tō-mǐm'-ǐk, *a.* pantomimisch. [Pantoffeleisen, *n.*

Panton, (panton-shoe), pǎn'-tŭn, *s.*

Pantoufle, *v.* pantofle.

Pantress, *v.* pantess.

Pantry, pǎn'-trǐ, *s.* Brotkammer, Speisekammer, *f.*; Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank, *m.*

Pants, *abbr.* für pantaloons.

Pap, pǎp, *s.* Brustwarze, Zitze, *f.*; Brei, Kinderbrei, *m.* Pappe, *f.*; *T.* Fleisch (der Früchte), *n.*; runde Zügel, *m.*; to give — with a hatchet, *prov.* auf eine unfreundliche Weise Gutes erweisen; —-boat, *s.* Breischüsselchen, *n.*; —, *v. a.* mit Brei füttern; —, *v. n.* (schott.) hinein-, hinausschlüpfen.

Papa, pă-pā', *s.* Papa, Vater; geistliche Vater, *m.* [Würde fähig.

Papable, pā'-pă-bl, *a.* der päpstlichen

Papacy, papalty, pā'-pă-sǐ, pā'-păl-tǐ, *s.* Papstthum, *n.* päpstliche Würde, *f.*

Papagay, pǎp'-ă-gā, *s.* Art Papagei, *f.*

Papal, pā'-păl, *a.* päpstlich.

Papalin, papalist, pā'-păl-ǐn, pā'-păl-ĭst, *v.* papist.

Papaver, pă-pā'-vŭr, *s.* Mohn, *m.*

Papaveraceous, pă-pǎv-ŭr-ā'-shŏs, *a.* auf Mohn bezüglich.

Papaverous, pă-pǎv'-ŭr-ŏs, *a.* von Mohn, mohnartig.

Papaw, pă-pā', *s.* Melonenbaum, *m.*; triple fruited —, *s.* dreilappige Flaschenbaum, *m.*

Pape, pāp, *s.* Papst; geistliche Vater, *m.*

Papelito, pă-pǐ-lē'-tō, *s.* Cigarette, *f.*

Paper, pā'-pŭr, *s.* Papier; Stück Papier, Blatt, Blättchen, *n.* Zettel, *m.*; Blatt, Zeitungsblatt, *n.*; Zeitung, Schrift; Abhandlung; Papiertapete, *f.*; *T.* Wechsel, *m.* Anweisung, *f.*; *pl.* Papiere, Documente, Schriften, Acten, *pl.*; — of patterns, *s.* Musterbuch, *n.* Musterkarte, *f.*; to commit to —, zu Papier bringen; laid —, *s.* gerippte Papier, *n.*; daily —, *s.* Tageblatt, *n.*; weekly —, *s.* Wochenblatt, *n.*; stamped —, *s.* Stempelpapier, *n.*; flock —, *s.* bestäubte oder velutirte Papiertapete, *f.*; to set pen to —, die Feder ergreifen; —s of value, *s. pl.* Werthpapiere, *pl.*; —-bag, *s.* Düte, *f.*; —-barons, *s.* Briefadel, *m.*; —-board, *s.* *T.* Waschbrett, Feuchtbrett, *n.*; —-border, *s.* Tapetenleiste, *f.*; — book, *s.* Schreibebuch, *n.*; —-cartridge, *s.* Kanonen-Kartusche, *f.*; —-chase, *s.* Knabenspiel, bei dem Einer mit einem Korbe Papierschnitzel auf dem Rücken läuft, während seine Verfolger die herausfallenden Schnitzel auflesen müssen; —-circulation, —-currency, *s.* Papierumlauf, *m.* Banknotencirculation, *f.* im Umlauf befindliche Papiergeld, *n.*; —-clip, —-holder, *s.* Briefbeschwerer, *m.*; —-coal, *s.* Papierkohle, Blätterkohle, *f.*; —-cone, —-cornet, —-cup, *s.* Papierdüte, *f.*; — credit, *s.* Credit, den Jemandes Wechsel, Papiere haben; offene Credit, Wechselcredit, *m.*; —-cutting-machine, *s.* Papierschneidemaschine, *f.*; — faced, *a.* ein Gesicht so weiß wie Papier habend; —-hanger, *s.* Tapezirer, *m.*; —-hanger's work, *s.* Tapezierarbeit, *f.*; —-hangings, *s. pl.* Papiertapeten, *pl.*; — kite, *s.* papierne Drache, *m.*; — knife, *s.* Falzbein, *n.*; — machee, *s.* Papierteig, *m.* Papiermaché, *n.*; —-machine, *s.* Papiermaschine, *f.*; — maker, *s.* Papierfabrikant;

Lumpensammler, *m.*; — man, *s.* Schreibmaterialienhändler, *m.*; — merchant, *s.* Papierhändler, *m.*; — mill, *s.* Papiermühle, *f.*; *pl.* Archiv im Kingsbenchgefängniß, *n.*; — money, *s.* Papiergeld, *n.*; — office, *s.* Staatsarchiv, *n.*; — pins, *s. pl.* Stecknadeln in Briefen, *pl.*; — -pulp, *s.* Ganzzeug, *n.*; — -royal, *s.* Regalpapier, *n.*; — -shirting, *s.* Papierschirting, *m.*; — -spill, *s.* Fidibus, *m.*; — stainer, *s.* Türkischpapiermacher, *m.*; — -staining, *s.* Fabrikation des Buntpapieres, *f.*; — value, *s.* Papiervaluta, *f.*; — weights, *s. pl.* Briefbeschwerer, *m.*; — -worker, *s.* wandernde Straßenlitteraturverkäufer, *m.*; ||—, *a.* papieren, von Papier, Papier...; *fig.* papieren, sehr dünn; ||—, *v. a.* mit Papier bekleiden, tapezieren; in Papier einpacken, verpacken, einschlagen; (pins) Stecknadeln in Papierblätter einstechen; (n. u.) zu Papiere bringen, verzeichnen, einschreiben; ||—ing, *s.* Tapeten, *pl.*

Papescent, på-pĕs'-sĕnt, *a.* zu Brei werdend, weich, fleischig, mußig.

Papess, på'-pĕs, *s.* Päpstin, *f.*

Paphian, på'-fĭ-ăn, *a.* paphisch, sich auf die paphische Venus beziehend; *fig.* die Liebe betreffend; verbuhlt; venerisch.

Papil, păp'-ĭl, *s.* kleine Brustwarze od. Zitze, *f.*

Papilio, på-pĭl'-yō, *s.* Schmetterling, *m.*

Papilionaceous, på-pĭl-yō-nā'-shŏs, *a.* *T.* schmetterlingsförmig, schmetterlingsartig; schuppicht; — flowers, *s. pl.* *T.* Schmetterlingsblumen, *pl.*

Papillary, papillous, papillose, păp'-ĭl-ă-rĭ, på-pĭl'-lŏs, păp'-ĭl-ōs, *a.* warzig; warzenartig.

Papin's digester, på'-pĭns dī-jĕs'-tŭr, *s.* Papinianische Topf, *m.*

Papism, på'-pĭzm, *s.* Papismus, *m.* Papstthum, *n.* Papisterei, *f.*

Papist, på'-pĭst, *s.* Papist, Päpstler, Römling, *m.*

Papistic(al), på-pĭs'-tĭk, *a.* papistisch, päpstisch; ||—alness, *s.* Päpstische, *n.* Päpstlerei, *f.*

Papistry, på'-pĭs-trĭ, *s.* Papisterei, Päpstelei, *f.*; Papstthum, *n.*

Papized, på'-pīzd, *a.* papistisch.

Pappiness, păp'-pĭ-nĕs, *s.* Breiartige, Weiche, Schwammige, *n.*

Papple, păp'-pl, *v. n.* aufwallen, sprudeln; murmeln; gluckſen.

Pappoose, på-pōs', *s.* kleine Kind (der nordamerik. Indianer), *n.*; — -root, *s.* (*T.* Bot.) eine Ranunkulacee.

Pappose, pappous, păp'-pōs, păp'-ŏs, *a.* *T.* haarig, wollig.

Pappus, păp'-pŭs, *s.* (*T.* Bot.) Samenkrone, *f.*

Pappy, păp'-pĭ, *a.* breiartig, weich, saftig.

Papulæ, păp'-ŭ-lĭ, *s. pl.* *T.* Blätterchen, Hautblätterchen, *pl.*

Papulose, păp'-ŭ-lōs, **papulous**, păp'-ŭ-lŏs, *a.* voll Hautblätterchen.

Papyraceous, papyrean, păp-ĭ-rā'-shŏs, på-pĭr'-ĭ-ăn, *a.* auf die Papierstaude bezüglich, daraus gemacht; papyraceous lignite, *v.* paper-coal.

Papyrus, på-pī'-rŏs, *s.* Papierstaude, *f.* Papierschilf, *n.*; *pl.* Papyrusrollen, *pl.*

Par. *abbr.* für parish; Parliament.

Par, pår, *s.* *T.* gleiche Fuß, gleiche Werth, *m.* Pari, *n.*; Gleichheit, *f.*; kleine schottische Lachs, *m.*; to be upon a —, to be at —, gleichen Rang haben, gleich sein; to be at —, *T.* gleich, al Pari stehen; — of exchange, *s.* Gleichheit des Wechselcourses nach dem Auslande, *f.*

Para, på-rā', *s.* türkische Kupfermünze; Gesellenschaft, Cameradschaft, *f.*

Parable, păr'-ă-bl, *a.* leicht zu bekommen, leicht zu haben (n. u.); —, *s.* *T.* Parabel, Gleichnißrede, *f.*; —, *v. a.* in Parabeln kleiden.

Parabola, på-răb'-ō-lă, *s.* *T.* Parabel (ein Kegelschnitt), *f.*

Parabolan, på-răb'-ō-lăn, *s.* Pestprediger; Wagehals; Klopffechter, *m.*

Parabolic(al), păr-ă-bŏl'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) parabolisch; zur Vergleichung gehörig; gleichnißweise; *T.* parabolisch, kegellinig; — conoid, *v.* paraboloid; — spindle, *s.* parabolischgebauchte Welle, *f.*; — curve, *s.* Parabel, *f.*; ||—alness, *s.* Parabolische, *n.*

Paraboliform, păr-ă-bŏl'-ĭ-fŏrm, *a.* parabelförmig.

Parabolism, på-răb'-ō-lĭzm, *s.* *T.* Parabolismus, *m.*

Paraboloid, på-răb'-ō-lŏĭd, *s.* *T.* Paraboloide, *f.* Rotations-Paraboloid, *n.*

Paracelsian, på-rā-sĕl'-shăn, *s.* der der Heilmethode des Paracelsus folgende Arzt, *m.*; —, *a.* paracelsisch, die Heilmethode des Paracelsus betreffend.

Paracentesis, paracentesy, păr-ă-sĕn-tē'-sĭs, păr-ă-sĕn'-tĭ-sĭ, *s.* *T.* Bauchstich, *m.*

Paracentric(al), păr-ă-sĕn'-trĭk, *a.* *T.* paracentrisch, von der Zirkellinie abweichend.

Parachronism, păr-ăk'-rō-nĭzm, *s.* Parachronismus, Zeitrechnungsfehler, *m.*

Parachute, păr'-ă-shōt, păr-ă-shōt', *s.* *T.* Fallschirm; Sonnenschirm, *m.*

Paraclete, păr'-ă-klēt, *s.* *T.* Tröster, heilige Geist; Fürsprecher, Vermittler; Anwalt, Beschützer, *m.*

Parade, păr-ād', *s.* Prunk, *m.* Gepränge, *n.* Pracht, *f.* Staat; feierliche Aufzug, *m.*; *T.* Parade (beim Fechten); Parade, *f.* Soldatenaufzug, Wachaufzug; Paradeplatz; öffentliche Spazierplatz, *m.*; to keep up a —, Staat, Aufwand machen; to make — of a thing, mit Etwas prunken; to be in —, *T.* in Parade liegen (beim Fechten); —, *v. n.* *T.* in Parade aufziehen, paradiren, zur Parade sich versammeln; *T.* pariren (beim Fechten); —, *v. a.* paradiren lassen, zur Parade versammeln; auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

Paradigm, păr'-ă-dĭm, *s.* Paradigma, Muster, Musterwort, *n.*

Paradigmatic (—al, —ally, *adv.*) păr-ă-dĭg-măt'-ĭk, *a.* paradigmatisch. (l. u.)

Paradigmatize, păr-ă-dĭg'-mă-tīz, *v. a.* als Muster aufstellen. (l. u.)

Paradisal, păr'-ă-dī-săl, *v.* paradisiacal.

Paradise, păr'-ă-dīs, *s.* *bibl.* Paradies; Wonnegefild, *n.*; Lustgarten, *m.*; oberste Gallerie (im Theater), *f.*; bird of —, *s.* Paradiesvogel, *m.*; grains of —, *s. pl.* Paradieskörner, *pl.*; the fool's —, *s.* Utopien, Schlaraffenland, *n.*; to bring one into the fool's —, Einem goldene Berge versprechen; — -apple, *s.* Paradiesapfel, Adamsapfel, *m.*; — -grackle, *s.* Martinsvogel, *m.*; — -jacamar, *s.* Schwalbenschwanz, *m.*

Paradisean, paradisian, paradisiac, paradisiacal, paradisial, paradisic(al), păr-ă-dĭzh'-ăn, păr-ă-dĭz'-ĭ-ăk, păr-ă-dĭzh'-yăl, păr-ă-dĭs'-ĭk, *a.* paradiesisch.

Paradised, păr'-ră-dīzd, *s.* paradiesische Wonne fühlend. (l. u.)

Parados, păr-ă-dō', *s.* (*T.* Befestigungsk.) Rückenwehr, Steckenwehr, *f.*

Paradox, păr'-ă-dŏks, *s.* Paradoxon, *n.* paradoxe Satz, Scheinwidersinn, *m.*

Paradoxal, paradoxical, păr-ă-dŏks'-ăl, păr-ă-dŏk'-sĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) paradox, sonderbar, seltsam; zu Paradoxen geneigt, paradoxensüchtig; ||—ness, *s.* Paradoxe, *n.* Sonderbarkeit, Seltsamkeit, *f.*

Paradoxology, păr-ă-dŏk-sŏl'-ō-jĭ, *s.* Anwendung paradoxer Sätze, *f.*: Hang zu Paradoxen, *m.* (n. u.)

Paradrome, păr'-ă-drōm, *s.* unbedeckte Gang, *m.*

Paraffine, păr'-ăf-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Paraffin, *n.*

Paraffle, *s.* (schott.) Prunken, *n.*

Parage, păr'-ĕj, *s.* *T.* gleiche Recht, *n.* Rechtsgemeinschaft, *f.* Ebenbürtigkeit, *f.*

Paragoge, păr-ă-gō'-jĭ, păr'-ă-gō-jĭ, *s.* *T.* Paragoge, *f.*

Paragogic(al), păr-ă-gŏj'-ĭk(-ăl), *a.* zur Paragoge gehörig, paragogisch.

Paragon, păr'-ă-gŏn, *s.* Muster, Vorbild, *n.* Ausbund, *m.*; vortreffliche Stück, *n.*; (n. u.) Wetteifer; Wettstreit, Wettkampf; (n. u.) Gefährte, *m.*; *T.* (Art Druckschrift) Paragon, *f.*; —, *v. a.* gleich sein (n. u.); übertreffen; (l. u.) zum Muster nehmen, vergleichen; —, *v. n.* (n. u.) sich messen mit; —, *a.* unvergleichlich.

Paragram, păr'-ă-grăm, *s.* Wortspiel, *n.*

Paragraph, păr'-ă-grăf, *s.* Absatz, Abschnitt, Paragraph, *m.*; *T.* Absatzzeichen, *n.*; —, *v. a.* paragraphiren.

Paragraphic(al), păr-ă-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) paragraphisch, in Paragraphen, Absätzen.

Parahelion, păr-ă-hē'-lĭ-ŏn, *s.* (*T.* Astron.) Nebensonne, *f.*

Parakeet, på'-ră-kēt, **parakite**, på'-ră-kīt, *s.* Art kleiner Papageien.

Parallactic(al), păr-ăl-lăk'-tĭk, *a.* *T.* zur Parallaxe gehörig, parallaktisch.

Parallax, păr'-ă-lăks, *s.* *T.* Parallaxe, *f.*

Parallel, păr'-ă-lĕl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* parallel, gleichlaufend; *fig.* gleich, eben, glatt; ähnlich; to run — to, parallel laufen mit; — -motion, *s.* (*T.* Ingen.) bewegliche Parallelogramm, *n.*; — -rods, — -bars, *s. pl.* Verbindungsstangen, *pl.*; — -ruler, *s.* Parallellineal, *n.*; —, *s.* Parallele, Parallellinie, *f.*; Parallelkreis, *m.*; parallele Richtung; *fig.* Gleichheit, Ähnlichkeit; Vergleichung, *f.*; Gleiche, *n.*; to find one's —, seines Gleichen finden; to put one's self in a — with one, sich Einem gleich stellen wollen; it does not meet with a —, es ist unvergleichlich; —, *v. a.* in parallele Richtung setzen, gleichlaufend machen; in gleicher Richtung erhalten; (im Passivo) *fig.* (with) gleiche Richtung halten; *fig.* entsprechen; vergleichen; ||—able, *a.* erreichbar, gleich zu kommen (l. u.); ||—less, *a.* unvergleichlich; ||—ism, *s.* *T.* Parallelismus, Gleichlauf, *m.*; *fig.* Gleichheit, Ähnlichkeit, *f.*

Parallelogram, păr-ă-lĕl'-ō-grăm, *s.* *T.* Parallelogramm, *n.*; — of the velocities, *s.* *T.* Parallelogramm der Geschwindigkeiten, *n.*; — of forces, *s.* *T.* Parallelogramm der Kräfte, *n.*; — of Watt, *v.* parallel motion.

Parallelogrammic(al), păr-ă-lĕl-ō-grăm'-ĭk, *a.* *T.* wie ein Parallelogramm.

Parallelopiped, parallelopipedon, păr-ă-lĕl-ō-pī'-pĕd, păr-ă-lĕl-ō-pĭp'-ĕd, păr-ă-lĕl-ō-pĭp'-ĭ-dŏn, *s.* *T.* Parallelepipedum, *n.*

Paralogism, på-răl'-ō-jĭzm, *s.* *T.* Sophismus, Trugschluß, *m.*

Paralogize, på-răl'-ō-jīz, *v. n.* Trugschlüsse machen, fehl schließen.

Paralogy, på-răl'-ō-jĭ, *s.* Fehlschließen, *n.*

Paralyse, pår'-ål-lz, *v. a.* paralysiren, lähmen; *fig.* unnütz machen.
Paralysis, på-rål'-ĭ-sĭs, *s. T.* Gliederlähmung, Lähmung, *f.*
Paralytic(al), pår-å-lĭt'-ĭk, *a. T.* gliederlahm, lahm, gelähmt, gichtbrüchig; paralytisch, zu Schlagflüssen geneigt; —, *s.* Gelähmte, Gichtbrüchige, *m.*
Parament, pår'-å-mĕnt, *s.* Staatskleid (n. u.); *T.* rothe Fleisch unter der Haut eines Hirsches, *n.*; Zimmerschmuck eines Staatszimmers, *m.*
Parameter, på-råm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Parameter (eines Kegelschnittes), *m.*
Paramount, pår'-å-mŏŭnt, *a.* oberherrlich, höchste, Ober...; (to) größer, höher stehend; ausgezeichnet, Haupt...; Erz...; lord —, *s.* oberste Lehnsherr, *m.*; patron —, *s.* geistliche Oberlehnsherr, *m.*; —, *s.* Oberhaupt, *n.* Gebieter, Lehnsherr, *m.*
Paramour, pår'-å-mŏr, *s.* Geliebte, Buhle, *f.* Liebchen, *n.*; Liebhaber, *m.*
Paranomasia, *v.* paronomasia.
Paranthine, på-rån'-thĭn, *s.* (*T.* Min.) Spreustein, *m.*
Paranymph, pår'-å-nĭmf, *s.* Brautführer; Fürsprecher, Verfechter; Lobredner der Promovirten, *m.*
Parapegm, parapegma, pår'-å-pĕm, pår-å-pĕg'-må, *s.* Gesetztafel; Sterndeutertafel, *f.*; *T.* Sonnenstillstandszeiger, *m.*
Parapet, pår'-å-pĕt, *s. T.* Brustwehr, *f.*; ‖—ed, *a.* mit einer Brustwehr versehen.
Paraph, pår'-åf, *s.* Paraphe, Namenszug, Handzug, verzogene Name, *m.*
Paraphernal, pår-å-fĕr'-nål, *a.* auf das Heirathsgut bezüglich.
Paraphernalia, pår-å-fĕr-nā'-lĭ-å, *s. pl. T.* Paraphernalgüter, *pl.* Zugebrachte einer Frau außer dem Heirathsgute, *n.*
Paraphimosis, pår-å-fĭ-mō'-sĭs, *s. T.* Geschwulst der Vorhaut, *f.* spanische Kragen, *m.*
Paraphrase, pår'-å-frāz, *s.* Umschreibung, Paraphrase, *f.*; —, *v. a.* umschreiben, paraphrasiren; —, *v. n.* paraphrasiren; ‖—r, *v.* paraphrast.
Paraphrast, pår'-å-fråst, *s.* Umschreiber, Paraphrast, *m.*
Paraphrastic(al), pår-å-frås'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) umschreibend, paraphrastisch.
Paraphrenitis, pår-å-frĭ-nī'-tĭs, pår-å-frĕn'-ĭ-tĭs, *s. T.* Entzündung des Zwerchfelles, *f.* Tollfieber, *n.*
Paraquet, paraqueto, paraquito, pår-å-kwĕt', pår-å-kē'-tō, *s. v.* paroquet. [(persische Meile), *f.*
Parasang, pår'-å-sång, *s.* Parasange
Parasceuastic, pår-ås-sū-ås'-tĭk, *a.* vorbereitend. (n. u.)
Parasceve, pår-ås-sēv', *s.* Vorbereitung, *f.*; Rüsttag (bei den Juden), *m.*
Paraselene, pår-å-sĭ-lē'-nē, *s.* Nebenmond, *m.* [Schmarotzerpflanze, *f.*
Parasite, pår'-å-sīt, *s.* Schmarotzer, *m.*;
Parasitic(al), pår-å-sĭt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) schmarotzerisch; —plant, *s.* Schmarotzerpflanze, *f.*; ‖—alness, parasitism, pår'-å-sī-tĭzm, *s.* Schmarotzerei, *f.* schmarotzerische Wesen, *n.*
Parasol, pår'-å-sŏl, pår-å-sōl', *s.* Parasol, *n.* Sonnenschirm, *m.*
Parasinexis, parasynexis, pår-å-sĭn-ĕk'-sĭs, *s.* heimliche Zusammenkunft, *f.*
Paratout, pår-å-tō', *s.* Art Damenschirm, *m.*
Parathesis, på-råth'-ĭ-sĭs, *s. T.* Apposition; *T.* Aussetzung; *T.* Parenthese, *f.*
Paravail, pår-å-vāl', *a. T.* afterlehnspflichtig; tenant —, *s.* Afterlehnsmann, *m.* [voraus, voran. (n. u.)
Paravaunt, pår'-å-vånt, *adv.* öffentlich,
Parboil, pår'-bŏĭl, *v. a.* halb sieden, aufsieden, aufkochen lassen, abbrühen; *fig.* braten.
Parbreak, pår'-brāk, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; —, *s.* das durch Erbrechen von sich Gegebene, *n.*
Parbuckle, parbuncle, pår'-bŭk-kl, pår'-bŭng-kl, *s.* Schrottau, *n.*; —, *v. a.* heraufschroten, fieren.
Parbuckling skid, pår'-bŭk-lĭng skĭd, *s. T.* Schrotbalken, *m.*
Parcel, pår'-sĭl, *s.* Theil, *m.* Stück; Stückchen, Theilchen, *n.*; *T.* Waarenpartie, *f.* Posten, *m.* Quantität; Masse, Menge, Anzahl, *f.*; Haufen, *m.*; Packet, Bündel, *n.*; Schwall, *m.*; by —s, stückweise; —-bawd, *s.* der, welcher zum Theil ein Kuppler ist; —-maker, *s.* Packetmacher, *m.*; —gilt, *a.* zum Theil vergoldet; —, *v. a.* in Stücke theilen, abtheilen, parcelliren, zerstückeln; (out) austheilen; zusammenhäufen; (up) vermehren (l. u.); *T.* Schmarting über ein Tau, 2c. legen; vereinzeln; ‖—ing, *s. T.* Schmarting, *f.*
Parcenary, pårs'-nār-ĭ, *s. T.* Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz, *m.*; to hold land in —, ein Grundstück unzertheilt besitzen. [thümer; Miterbe, *m.*
Parcener, pårs'-nŭr, *s. T.* Miteigen-
Parch, pårtsh, *v. a.* rösten, dörren; ausdörren; braten, brennen, sengen; *fig.* vertrocknen; —, *v. n.* dorren, rösten; braten, gesengt werden; *fig.* vertrocknen; —ed corn, *s.* geröstete Mais, *m.* Röstkorn, Puffkorn, *n.*
Parchment, pårtsh'-mĕnt, *s.* Pergament, *n.*; —-beaver, *s.* Winterbiberfell, *n.*; —-maker, *s.* Pergamentmacher, *m.*; —-parer, *s.* Pergamentschaber, *m.*; —-runner, *s.* Pergamentlinienzieher, *m.*
Parcity, pår'-sĭ-tĭ, *s.* Sparsamkeit, *f.* (n. u.) [der, Leopard, *m.*
Pard, pardale, pård, pår'-dål, *s.* Par-
Pardon, pår'-dn, *v. a.* vergeben, verzeihen; (die Strafe) erlassen, begnadigen; schenken; — me, ich bitte um Verzeihung, verzeihen Sie; —, *s.* Vergebung, Verzeihung; Begnadigung, Gnade; Nachsicht, *f.*; Ablaß, *m.*; free —, volle Begnadigung, *f.*; general —, Generalpardon, *m.*; to beg one's —, um Verzeihung bitten; —-monger, *s.* Ablaßkrämer, *m.*; ‖—able, *a.* (—bly, *adv.*) verzeihlich; erläßlich; ‖—ableness, *s.* Verzeihlichkeit; Erläßlichkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Verzeihende; Ablaßkrämer, *m.*
Pare, pår, *v. a.* schneiden, abschneiden, beschneiden; *T.* auswirken; schälen; abschärfen; abraspeln; *fig.* beschneiden, verringern, mindern.
Paregoric, pår-ĭ-gŏr'-ĭk, *a. T.* schmerzstillend, lindernd; —, *s.* (for) Linderungsmittel, *n.*
Parelia, parely, *v.* parhelion.
Parenchyma, på-rĕn'-kĭ-må, pår-ĕn-kī'-må, *s. T.* schwammige Körper, *m.* poröse Substanz, *f.*; *T.* Blutsieb; *T.* Blattfleisch, Fleisch (der Früchte), *n.*
Parenchymatous, parenchymous, pår-ĕn-kĭm'-å-tŭs, på-rĕn'-kĭ-mŭs, *a. T.* schwammig; fleischig.
Parenesis, på-rĕn'-ĭ-sĭs, *s.* Ermahnung, *f.* (l. u.) [mahnend, ermunternd.
Parenetic(al), på-rĭ-nĕt'-ĭk, *a.* er-
Parent, pā'-rĕnt, *s.* Vater, *m.* Mutter, *f.*; *pl.* Ältern, *pl.*; *fig.* Ursache, *f.* Ursprung, *m.*; to be the — of..., *fig.* erzeugen; —-stock, *s.* Mutterstamm, *m.*; ‖—hood, *s.* Vaterschaft, Mutterschaft, *f.*; ‖—less, *a.* älternlos.
Parentage, pår'-ĕn-tāj, *s.* Verwandtschaft, Abstammung, Familie, Abkunft, *f.*
Parental, på-rĕn'-tål, *a.* älterlich, väterlich, mütterlich; ‖—s, *s. pl.* Trauermahl, *n.* [chenrede, Standrede, *f.*
Parentation, pår-ĕn-tā'-shŭn, *s.* Lei-
Parenthesis, på-rĕn'-thĭ-sĭs, *s.* Parenthese, *f.* Einschluß, *m.* Einschiebsel, *n.* eingeklammerte Satz, *m.*; Parenthese, *f.* Einschließungszeichen, *n.* Klammer, *f.*
Parenthetic(al), pår-ĕn-thĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) eingeklammert, eingeschoben, eingeschaltet, in Parenthese; sich der Parenthese bedienend.
Parenthize, på-rĕn-thīz', *v. a.* in Klammern [ ] setzen.
Parenticide, på-rĕn'-tĭ-sīd, *s.* Älternmörder, Vatermörder, Muttermörder, *m.*
Parer, pā'-rŭr, *s.* Wirkeisen (der Hufschmiede), *n.*; Schneidende, Beschneidende, *m.* [(n. u.)
Parergy, pår'-ĕr-jĭ, *s.* Nebenwerk, *n.*
Pargasite, pår'-gå-sīt, *s.* (*T.* Min.) Pargasit (Hornblende von Pargas in Finnland), *m.*
Parget, pår'-jĕt, *s.* Gips, Gipsstein, *m.*; Tünche, Bekleidung; Farbe, Schminke, *f.*; —, *v. a.* tünchen, übertünchen; schminken; —, *v. n.* sich schminken; ‖—er, *s.* Tüncher, *m.*; ‖—ing, *s.* Täfelwerk (am Fußboden und Kamin), *n.*
Parhelion, pår-hē'-lĭ-ŏn, (*pl.* parhelia), *s.* Nebensonne, *f.*
Pariah, pā'-rĭ-å, *s.* (ostind.) Paria (aus den Kasten Ausgestoßene und Verworfene), *m.* [Könige, *pl.*
Parial, pā'-rĭ-ål, *s.* drei Asse oder drei
Parian, pā'-rĭ-ån, *a.* parisch; — marble, *s.* parische Marmor, *m.*
Parietal, på-rī'-ĭ-tål, pår-ĭ-ē'-tål, *a.* zu einer Seite oder Wand gehörig, Seiten...; — bones, *s. pl. T.* Wandbeine, *pl.*
Parietary, på-rī'-ĭ-tår-ĭ, *s.* Mauerraute, *f.* Wandkraut, Glaskraut, *n.*
Parietine, på-rī'-ĭ-tĭn, *s.* Stück einer Mauer, *n.* (n. u.) [Gleichmaß, *n.*
Parility, på-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ähnlichkeit, *f.*
Paring, pā'-rĭng, *s.* Abschneiden, Schälen; Abschärfen; Abheben; Abgehobene, *n.*; Schale, Rinde, *f.* Abschabsel, *n.* Abfall, *m.*; *pl.* Abschnitzel, Späne, *pl.*; — chisel, *s.* Ballmeißel, *m.*; —-knife, *s.* Schusterkneif, *m.*; Wirk- od. Hufmesser; (*T.* Buchb.) Abschärfmesser, *n.*; —-machine, *s.* Nuthstoßmaschine, *f.*; —-plough, *s.* Rasenpflug, *m.*; —-shovel, *s.* Scharreisen, *n.* Scharre (in Gärten), *f.*
Paris, pår'-ĭs, *s.* Wolfswurz, *f.*; —garden, *s.* Bärgarten, *m.*
Parish, pår'-ĭsh, *s.* Kirchspiel, *n.* Pfarrei, Pfarre; (in Louisiana) Grafschaft, *f.*; —, *a.* zu einer Pfarre gehörig, Pfarr..., eingepfarrt; Gemeinde...; to come upon the —, dem Kirchspiele zur Last fallen; —-bull, *s.* Gemeindebulle; Pfarrer, *m.*; —-church, *s.* Pfarrkirche, *f.*; —-duty, *s.* Abgabe eines Kirchspieles, *f.*; —-grave, *s.* Grab (*n.*) auf Kosten der Kommune; — lantern, *s.* (*sl.*) Mond, *m.*; —-priest, *s.* Ortspfarrer, *m.*; —-prig, *s.* Pfarrer, *m.*; —-top, *s.* Kirchspielkreisel, *m.*
Parishioner, på-rĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Kirchengenoß, Pfarrgenoß, *m.* Pfarrkind, *n.*
Parisian, på-rĭzh'-ĭ-ån, *a.* parisisch, aus Paris; —, *s.* Pariser, *m.*

Parisyllabic(al), pår-ĭ-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* gleichſylbig. [diener, *m.*
Paritor, păr'-ĭ-tŏr, *s.* Pedell, Gerichts-
Parity, păr'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichheit, *f.*
Park, pārk, *s.* Park, Thiergarten; Luſtgarten, *m.*; Gehäge, Luſtwäldchen, *n.*; Pferch, Einſchluß, Hof; öffentl. Platz, Markt, Rathhausplatz; *T.* Park, *m.*; — of artillery, *s.* Artilleriepark, *m.*; — flower, *s.* Maiblümchen, *n.*; — keeper, *s.* Parkaufſeher, *m.*; — leaves, *s. pl.* Johanniskraut, *n.*; — phaeton, *s.* Viktoriachaiſe, *f.*; — -train, *s.* Artilleriezug, *m.*; —, *v. a.* einſchließen, einhägen, umpfählen; einpferchen; ‖—er, *s.* Aufſeher eines Parks, *m.*
Parl. *abbr.* für Parliament.
Parlance, pār'-lăns, *s.* Geſpräch, *n.* Unterredung, *f.*; in sporting —, in der Jägerſprache. [—, *v. n.* ſprechen.
Parle, pārl, *s.* (n. u.) Unterredung, *f.*;
Parley, pār'-lĭ, *v. n.* (with one) ſich unterreden, ſich beſprechen, ſich unterhalten; ſich in Unterhandlungen einlaſſen; parlamentiren; —, *s.* Geſpräch, *n.* Unterredung, Unterhandlung, *f.*; to beat a —, Schamade ſchlagen; to desire a —, parlamentiren wollen.
Parliament, pār'-lĭ-mĕnt, *s.* Parlament; pfefferkuchenähnliche Backwerk (aber weniger ſüß), *n.*; — -heel, *s. T.* halbe Kielung, *f.*; — -house, *s.* Parlamenthaus, *n.*; — -man, *s.* Parlamentsglied, *n.*
Parliamental, *v.* parliamentary.
Parliamentarian, pār-lĭ-mĕn-tā'-rĭ-ăn, *s. v.* parliamenteer; —, *a.* dem Parlamente ergeben.
Parliamenteer, pār-lĭ-mĕn-tēr', *s.* Anhänger des Parlaments, *m.*
Parliamentariness, pār-lĭ-mĕn'-tă-rĭ-nĕs, *s.* Parlamentariſche, *n.*
Parliamentary, pār-lĭ-mĕn'-tă-rĭ, *a.* dem Parlamente angemeſſen, parlamentariſch; — act, *s.* Parlamentsacte, *f.*; — train, *s.* Zug für Parlamentsmitglieder, *m.*
Parlour, parlor, pār'-lŏr, *s.* Sprachzimmer (in Klöſtern); Beſuchzimmer, Empfangzimmer; Wohnzimmer, *n.*; — -boarder, *s.* Penſionär(in), mit dem Rechte ſich im parlor aufzuhalten; — -maid, *s.* Stubenmädchen, *n.*
Parlous, pār'-lŏs, *a.* gefährlich; lebhaft; verwegen; ſchlau, ſchalkhaft, fein; ‖—ness, *s.* Verwegenheit (n. u.); Schlauheit, Feinheit; Lebhaftigkeit, *f.*
Parmacety, pār-măs-ĕ'-tĭ, *s. v.* spermaceti. [men ſammeln, werben.
Parmanteer, pār-măn-tēr', *v. n.* Stim-
Parmesan, pār-mĭ-zăn', *s.* Parmeſaner, *m.*; (— cheese) Parmeſankäſe, *m.*
Parnel, pār'-nĕl, *s.* Buhlerin, Metze, *f.* Freudenmädchen, *n.* (n. u.)
Parney, pār'-nĭ, *s.* (angloind.) Regen, *m.*
Paroche, pă-rŏtsh', *s.* Pfarre, Gemeinde, *f.* Kirchſpiel, *n.*
Parochial, pă-rō'-kĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zum Kirchſpiele gehörig, die Pfarre betreffend, Kirchſpiel..., Pfarr...; — register, *s.* Kirchenbuch, Pfarrbuch, *n.*; — relief, *s.* Armengeld, *n.*
Parochiality, pă-rō-kĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* zum Kirchſpiel Gehörige, *n.*
Parochian, pă-rō'-kĭ-ăn, *a.* zu einem Kirchſpiel gehörig; —, *s.* Pfarrgenoß, *m.* Pfarrkind, *n.* [dirend.
Parodic(al), pă-rŏd'-ĭk(-ăl), *a.* paro-
Parody, păr'-ŏ-dĭ, *s.* (upon) Parodie, Spottnachahmung, *f.*; Sprichwort, *n.*; —, *v. a.* parodiren.
Paroket, *v.* paroquet.
Parol, parole, păr'-ŏl, pă-rōl', *a. T.* mündlich; — acceptance, *s.* mündliche Annahme, *f.*; — evidence, *s.* mündliche Zeugniß, *n.*
Parole, pă-rōl', *s.* mündliche Zuſage, mündliche Verſicherung, *f.* gegebene Wort, Ehrenwort, *n.*; Rechtsſtreit, *m.*; *T.* Parole, Order, *f.*; —, *v. a.* auf Ehrenwort entlaſſen.
Paroli, pă-rō'-lĭ, *s. T.* Paroli, *n.*
Paronomasia, păr-ŏ-nŏ-mā'-zhĭ-ă, *s. T.* Paronomaſie, *f.* Gleichklang der Wörter, *m.*
Paronomastic(al), păr-ŏ-nŏ-măs'-tĭk, *a.* zu einer Paronomaſie gehörig.
Paronomasy, păr-ŏ-nŏm'-ă-sĭ, *s. v.* paronomasia.
Paronychia, păr-ŏ-nĭk'-ĭ-ă, *s. T.* Wurm am Finger, *m.* Nagelgeſchwür, *n.*
Paronymous, păr-ŏn'-ĭ-mŏs, *a.* gleichlautend, paronymiſch. [gei, *m.*
Paroquet, păr'-ŏ-kĕt, *s.* kleine Papa-
Parotid, pă-rŏt'-ĭd, *a. T.* — gland, *s.* Ohrenſpeicheldrüſe, Ohrendrüſe, *f.*; —, *s. v.* parotis.
Parotis, pă-rō'-tĭs, (*pl.* parotides, pă-rŏt'-ĭ-dēz) *s. T.* Ohrenſpeicheldrüſe; Geſchwulſt der Ohrendrüſen, *f.*
Paroxysm, păr'-ŏk-sĭzm, *s. T.* Paroxismus, Anfall, *m.*
Parquetry, pār'-kĕt-rĭ, *s.* getäfelte, eingelegte Fußboden, *m.*
Parral, păr'-răl, **parrel**, păr'-rĕl, *s. T.* Rack einer Raa, *n.*; — with trucks, Rack mit Rollern, *n.*; — -lashing, *s.* Rackbindſel, *m.*; — -rope, *s.* Racktau, *n.*; — -truck, *s.* Rackklote, *f.*; — -truss, *s.* Racktalje, *f.*
Parricidal, parricidious, păr-rĭ-sī'-dăl, păr-rĭ-sĭd'-yŏs, *a.* vatermörderiſch, muttermörderiſch, einen Kindermord betreffend; landesverrätheriſch.
Parricide, păr'-rĭ-sīd, *s.* Vatermord, Muttermord; Landesverrath; Vatermörder, Muttermörder, Kindermörder; Landesverräther, *m.*
Parroquet, *v.* paroquet.
Parrot, păr'-rŏt, *s.* Papagei (Vogel und Fiſch), *m.*; the diving —, *s.* Papageiente, *f.*; — -coal, *s.* Fackelkohle, dichte Steinkohle, Kännelkohle, *f. v.* splint-coal; — -fish, *s.* Papageifiſch, *m.*; — -gun, *s.* große Kanone, *f.*; — -weed, *s.* Bocconie, *f.*; —, *v. a.* wie ein Papagei nachahmen oder nachſprechen.
Parry, păr'-rĭ, *v. a.* pariren, auspariren, abwehren, ablenken, abwenden; *fig.* ausweichen; —, *v. n.* pariren; to — and thrust, raſch und treffend antworten. [ſiren, auflöſen; conſtruiren.
Parse, pārs, *v. a.* (grammatiſch) analy-
Parsee, pār'-sē, *s.* Parſe (fire-worshipper), *m.*
Parsimonious, pār-sĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ſparſam, häuslich; karg; ‖—ness, **parsimony**, pār'-sĭ-mŏn-ĭ, *s.* Sparſamkeit; Kargheit, *f.*
Parsley, pārs'-lĭ, *s.* Peterſilie, *f.*; — -fern, *s.* Traubenfarn, *m.*; — -port, *s.* Steineppich, *m.* [Bot.) Paſtinake, *f.*
Parsnep, (parsnip), pārs'-nĭp, *s.* (*T.*
Parson, pār'-sn, *s.* Pfarrer; Geiſtliche; *vulg.* Wegweiſer, Wegzeiger, *m.*; — Trulliber, grobe Landgeiſtliche, *m.*; — —'s nose, *s.* Hintertheil einer Gans, *n.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Pfarre, Pfarrei, Pfarrſtelle, *f.* Pfarrhaus, *n.*; — -house, *s.* Pfarrgebäude, *n.*
Part, pārt, *s.* Theil; Antheil, *m.*; Glied, *n.*; Theil, *m.* Quote, *f.*; Stück, *n.*; Partei, Seite; Pflicht, Schuldigkeit; Stelle, *f.* Dienſt, *m.*; Rolle, auch *fig.*; *T.* Stimme, *f.*; architekton. Maß, *n.*, *v.* module; (*T.* Naut.) Part, *m.*; *pl.* Talente, Anlagen, *pl.*; *pl.* Gegend, *f.* Gegenden, *pl.*; (of a tackle) zwiſchen zwei Blockſcheiben befindliche Theile einer Takel, *pl.*; — of speech, *s.* Redetheil, *m.*; —, *adv.* zum Theil, theils; in — of payment, abſchläglich, auf Abſchlag; for my —, ich meines Theils, was mich betrifft; for the most —, meiſtentheils; in —, theilweiſe, einigermaßen; — by —, Stück für Stück; to be — and parcel of, ein weſentlicher Beſtandtheil von etwas ſein; to make a payment in —, abſchläglich zahlen; to take — in, to bear a — in..., Theil nehmen an, Antheil haben an; to take in good —, gut aufnehmen, genehmigen; to take in ill —, übel nehmen, übel auslegen; to take one's —, to take — with one, ſich auf Jemandes Seite ſchlagen; to act a —, eine Rolle ſpielen; to discharge one's — well, ſeine Rolle gut ſpielen; to do one's —, das Seinige thun; on the — of..., von Seiten; on our —, unſrerſeits; — -owner, *s.* Mitrheder, *m.*; — -payment, *s.* theilweiſe Zahlung, *f.*; a — -proprietor of, *s.* einer, der zum Theil blos Eigenthümer von etwas iſt; theilweiſe Eigenthümer, *m.*; — -song, *s.* mehrſtimmige Geſang, *m.*
Part, *v. a.* theilen, eintheilen, abtheilen; brechen; trennen, ſcheiden, austheilen; zerbrechen, auseinander bringen; —, *v. n.* (from) ſich trennen, ſcheiden; einen Antheil haben; (from) verzichten, fahren laſſen; (for) weggehen, abreiſen; Abſchied nehmen; Theil nehmen; *T.* zerbrechen; to — company, ſich (von einer Convoy) trennen; to — with, abgehen von, ſich trennen, verlaſſen, ſcheiden von; *fig.* verzichten, fahren laſſen, aufgeben.
Partable, pār'-tă-bl, *a.* theilbar.
Partage, pār'-tĕj, *s.* Theilung, *f.*; Antheil, *m.* (l. u.)
Partake, pār-tāk', *v. n. ir.* (of, in) Theil nehmen, Theil haben (an, in); (with) Etwas gemein haben mit, Etwas von der Natur einer Sache haben; dazu gehören; —, *v. a. ir.* theilen, Theil haben an; (n. u.) mittheilen, Theil nehmen laſſen; ‖—r, pār-tā'-kŏr, *s.* (of, in) Theilnehmer, Theilhaber, Participant; Mitſchuldige, *m.*
Partaking, pār-tā'-kĭng, *s.* Theilnehmung; *T.* Vereinigung zu etwas Unerlaubtem, *f.* Geheimbund, *m.* Complott, *n.*
Partans, pār'-tăns, *s.* Taſchenkrebs, *m.*
Parted, pār'-tĕd, *a.* begabt. (n. u.)
Parterer, *v.* partner.
Parter, pār'-tŏr, *s.* Theilende, Scheidende; Schiedsmann; Goldſcheider; Freigebige, *m.*; bad —, ſchlechte Zahler; der das Geld anſieht.
Parterre, pār-tār', *s.* Parterre, Blumenbeet, Raſenſtück, *n.*
Partheniad, pār-thē'-nĭ-ăd, *s.* Gedicht zu Ehren einer Jungfrau, *n.*
Parthenon, pār'-thĭ-nŏn, *s.* Parthenon, *n.* Tempel der jungfräulichen Göttin Athene zu Athen, *m.*
Parthian, pār'-thĭ-ăn, *a.* parthiſch; —, *s.* Parther, *m.*
Partial, pār'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) nur einen Theil betreffend; nicht allgemein, einzeln, zum Theil, theilweiſe, Partial..., Theil...; (to) parteiiſch, parteilich; einſeitig; (to) eingenommen; to be — to..., beſondere Vorliebe haben für...; — slander, *s.* Vorwurf der Parteilichkeit, *m.*; *T.* — acceptance, *s.* bedingte Annahme, *f.*; — bonds, *s. pl.* Partialobligationen, Theilſchuldſcheine, *pl.*; — sales, *s. pl.* partielle Verkäufe, *pl.*; ‖—ist, *s.* Parteiiſche, *m.* (n. u.); ‖—ness, *v.* partiality.
Partiality, pār-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Theilweiſe, *n.*; (for) Parteilichkeit, *f.*

Partialize, pâr′-shâl-īz, *v. a.* parteiisch machen (n. u.); —, *v. n.* parteiisch sein.

Partiary, pâr′-shâr-ĭ, *a.* theilhabend.

Partibility, pâr-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Theilbarkeit, Trennbarkeit, *f.*

Partible, pâr′-tĭ-bl, *a.* theilbar, trennbar.

Participable, pâr-tĭs′-ĭ-pâ-bl, *a.* woran man Theil haben kann, wessen man theilhaftig werden kann, theilnehmbar, empfänglich.

Participant, pâr-tĭs′-ĭ-pânt, *a.* (of) Theil nehmend, mitgenießend; an sich habend, theilend; —, *s.* Participant, Theilnehmer, Mitgenoß, *m.*

Participate, pâr-tĭs′-ĭ-pât, *v. n.* (in, of) Theil haben, Theil nehmen, theilhaftig sein; (of, with) Etwas an sich haben (von); —, *v. a.* theilen, theilhaftig werden.

Participation, pâr-tĭs-ĭ-pâ′-shŭn, *s.* Theilnahme; Theilhaftigkeit; Austheilung, *f.*

Participative, pâr-tĭs′-ĭ-pâ-tĭv, *a.* theilnehmungsfähig, der Theilnahme fähig.

Participator, *v.* participant.

Participial, pâr-tĭ-sĭp′-ĭ-âl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* participial.

Participle, pâr′-tĭ-sĭ-pl, *s. T.* Participium, Mittelwort, *n.*

Particle, pâr′-tĭ-kl, *s.* Theilchen, Stückchen; Stäubchen, Atom; *fig.* Geringste, Bischen; *T.* Umstandswort, *n.* Partikel, *f.*; not a — of, nicht das Geringste von... [bunt, farbig.

Particoloured, pâr′-tĭ-kŏl-lŭrd, *a.*

Particular, pâr-tĭk′-ŭ-lŭr, *a.* (—ly, *adv.*) besonder, einzeln; genau; umständlich, ausführlich; sonderbar, besonder, seltsam; eigen; vorzüglich; aufmerksam; to make —, auffallend machen; to be — in, etwas Besonderes, Eigenes haben; ausführlich zu Werke gehen; — average, *T.* einfache oder besondere Haferei, *f.*; a — way, *s.* eine Sonderbarkeit, *f.*; a — friend, *s.* ein vertrauter Freund, *m.*; —, *s.* Einzelheit, *f.* einzelne Punkt, einzelne Theil, besondere Umstand, *m.*; besondere Interesse; (n. u.) genaue Verzeichniß, Inventarium, *n.*; umständliche Bericht, *m.*; Privatperson, *f.* Privatmann; Sonderling, *m.* (n. u.); *pl.* besondere, nähere Umstände, Details, *pl.* Nähere, *n.*; in —, in's Besondere, besonders, vornehmlich; to enter into —s, in's Einzelne gehen; for —s apply to Mr. N., Näheres kann Ihnen Herr N. mittheilen.

Particularity, pâr-tĭk-ŭ-lâr′-ĭ-tĭ, *s.* Besonderheit, *f.*; Besondere, *n.*; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*; besondere Umstand, einzelne Fall, *m.*; Persönlichkeit; besondere Erwähnung, *f.*

Particularize, pâr-tĭk′-ŭ-lâ-rīz, *v. a.* einzeln angeben od. verzeichnen, specificiren; —, *v. n.* auf Einzelheiten besonders merken; (in) einzeln eingehen.

Particulate, pâr-tĭk′-ŭ-lât, *v. a.* einzeln, ausführlich, umständlich angeben.

Partil, pâr′-tĭl, *s.* Theilchen, Stückchen, *n.*

Parting, pâr′-tĭng, *s.* Theilen, Scheiben, *n.*; Haarscheitel, *m.*; *T.* Scheidung (von Gold und Silber und Erzen überhaupt); dry —, Scheidung auf trocknem Wege; wet —, Scheidung auf nassem Wege; Trennung; Abreise, *f.*; *T.* Zerreißen; Triftiggehen, *n.*; — -breath, *s.* letzte Lebenshauch, *m.*; — -cup, *s.* Abschiedstrunk, *m.*; — -gun, *s.* Abschiedsschuß, *m.*; — -kiss, *s.* Abschiedskuß, *m.*; — -money, *s.* Scheidemünze, *f.*; — -sand, *s.* trockene Sand, *m.*; — -song, *s.* Abschiedslied, *n.*; — -tool, *s.* Geißfuß, Stichstahl, *m.*

Partisan, pâr′-tĭ-zân, *s.* Partisane, *f.*; Commandostab; Anhänger, Parteigenoß; Freibeuter, *m.*

Partite, pâr′-tīt, *a.* getheilt; getrennt.

Partition, pâr-tĭsh′-ŭn, *s.* Theilung; Trennung, Absonderung; *T.* Theilung, Vertheilung; Abtheilung, Absonderung; Scheidewand, *f.* Verschlag, Bretterverschlag, *m.*; Regal, Fach, *n.*; *T.* Partitur, *f.*; — -wall, *s.* Scheidewand, Brandmauer, *f.*; —, *v. a.* theilen, abtheilen, abfugen; vertheilen; to be —ed off by, abgetheilt sein von etwas durch.

Partitive, pâr′-tĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) theilend, abtheilend; vertheilend; *T.* [partitiv.

Partizan, *v.* partisan.

Partle, pâr′-t'l, *v. n.* (schott.) träge ob. verdrossen arbeiten.

Partlet, pârt′-lĕt, *s.* Halskragen, *m.* Halskrause; (n. u.) Henne, *f.*

Partly, pârt′-lĭ, *adv.* theils, zum Theil; Am. ziemlich, beinahe, fast.

Partner, pârt′-nŭr, *s.* Gefährte, Mitgenoß, Genoß, Theilnehmer, Theilhaber; Handelsgenoß, Compagnon, Associé; Aktionär; Tänzer, *m.*; Tänzerin, *f.*; Gatte, *m.* Gattin, *f.*; *pl. T.* Fischungen, Fische, *pl.*; to be a — in, Theil haben oder nehmen in oder an; chief —, *s. T.* Chef, Principal, Dirigent; Hauptaktionär, *m.*; — -manager, *s.* (im Gegensatz von dormant —) der das Geschäft führende Theilhaber, *m.*; — -trustee, *s.* Gesellschaftsbevollmächtigte, *m.*; —, *v. a.* in Gesellschaft treten, sich verbinden (l. u.); ‖—ship, *s.* Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Compagnie; Maskopei, *f.*; to go (to enter) into (*or* to contract a) —ship, in Compagnie gehen, sich associiren; deed of —ship, *s.* Societätscontract, Gesellschaftsvertrag, *m.*

Partridge, pâr′-trĭj, *s.* Rebhuhn, *n.*; Am. Wachtel, *f.*; — -berry, *s.* Mitchella, *f.*; — -call, *s.* Wachtelpfeife, *f.*; — -shell, *s.* Rebhuhn, *n.* Ballschnecke, *f.* Federhuhn (eine Muschelart), *n.*; — -wood, *s.* rothe Rebhuhnholz, *n.*

Parture, pârt′-(sh)yŭr, *s.* Abreise, *f.* (n. u.) [(n. u.)

Parturiate, pâr-tū′-rĭ-ât, *v. n.* kreißen.

Parturiency, pâr-tū′-rĭ-ĕn-sĭ, *s. v.* parturition.

Parturient, pâr-tū′-rĭ-ĕnt, *a.* in Kindesnöthen, kreißend; —, *s.* Gebärerin, Kindbetterin, *f.*

Parturition, pâr-tŭ-rĭsh′-ŭn, *s.* Geburtsnoth, Geburtsarbeit, *f.* Kreißen; Erzeugniß, *n.*

Party, pâr′-tĭ, *s.* Partei, Abtheilung, Anzahl, *f.* Haufe; Theilhaber, Genoß, *m.*; *T.* Partie, *f.* prozeßführende Theil; Theil, *m.*; Person; Gesellschaft, Partie; Secte; Lustreise, *f.*; Spiel, *n.*; Gegenpart, *m.*; *T.* Detachement, *n.*; to be a — in..., Theil haben oder nehmen (in, an); to be of the —, mit dabei sein; —, *a. T.* getheilt; — par pale, *s. T.* Hieb am Schilde, *m.*; — -coloured, *a.* scheckig, vielfarbig, bunt; — -feeling, *s.* Parteigeist, *m.*; — -gold, *s.* Zwischgold, *n.*; — -jury, *s.* gemischte Geschwornengericht, *n.*; — -man, *s.* Aufwiegler; Parteigenoß, Parteimann, *m.*; — -rage, *s.* Parteiwuth, *f.*; — -spirit, *s.* Parteigeist, *m.*; — -wall, *s.* Zwischenwand, Scheidewand, Brandmauer, *f.*; — -zealous, *a.* parteiisch, fanatisch. (n. u.)

Parvenu, pâr′-vĭ-nū, *s.* Emporkömmling, Glückspilz, *m.*

Parvis, pâr′-vĭs, *s.* Vorplatz, Vorhof, *m.* Vorhalle einer Kirche, Kirchenvorhalle, *f.* [station, *f.* (obs.)

Parvise, pâr′-vĭs, *s.* Nachmittagsdisputation,

Parvitude, parvity, pâr′-vĭ-tūd, pâr′-vĭ-tĭ, *s.* Kleinheit, Winzigkeit (n. u.); Minderjährigkeit, *f.*

Pary, *v.* to parry.

Pas, pâs, *s.* (n. u.) Vortritt, *m.*; to yield the —, den Vortritt lassen.

Pasch, pâsk, *s.* Osterfest; (n. u.) jüdische Osterfest, Passa, *n.*; — -egg, *s.* Osterei, *n.*; — -flower, *s. v.* Pasque-flower.

Paschal, pâs′-kâl, *a.* zum Passa oder Osterfeste gehörig, Oster...; — lamb, *s.* Osterlamm, *n.*; — rents, *s. pl.* Abgaben zu Ostern, *pl.*

Pash, pâsh, *v. a.* stoßen, schlagen, niederschlagen; zerschlagen, zerschmettern, zermalmen (n. u.); —, *s.* Schlag, Hieb, Stoß, *m.* (n. u.); Gesicht, *n.*; Kopf (n. u.); Kuß, *m.*; mad —, (n. u.) *s.* tolle Kerl, *m.*; — -rose, *v.* pass-rose.

Pashaw, pashawlic, *v.* pacha, &c.

Pasigraphy, pâ-sĭg′-râ-fĭ, *s.* Pasigraphie, Allgemeinschrift, *f.* [schenschelle, *f.*

Pasque-flower, pâsk′-flŏŏ-ŭr, *s.* Kü-

Pasquil, pasquin, pasquinade, pâs′-kwĭl, pâs′-kwĭn, pâs-kwĭ-nâd′, *s.* Pasquill, *n.* Lästerschrift, Schmähschrift, Schandschrift, *f.*; —, *v. a.* ein Pasquill machen auf, in einer Schmähschrift durchziehen.

Pasquiller, pasquilant, pâs′-kwĭl-ŭr, pâs′-kwĭ-lânt, *s.* Pasquillant, *m.*

Pass, pâs, *v. n. & a.* gehen, reisen, ziehen, bringen, fahren, reiten; durchreisen, durchgehen, durchreiten, durchfahren, durchziehen; gehen, fahren, setzen über; übergehen, überfahren, übersetzen; *fig.* (from, von, to, zu) übergehen; (in) gerathen, fallen, kommen; vorüber gehen, vorbei gehen; vorbeisegeln, in Bewegung setzen; treiben; übersenden, überschicken; übertragen; vorfallen, sich zutragen, sich ereignen, geschehen; vergehen, verschwinden; stattfinden, vorfallen; (for) gelten, gehalten werden; endigen; durchseihen, durchlaufen lassen, durchschlagen; auslassen, vernachlässigen; vergehen lassen, zubringen, hinbringen; überschreiten; überstehen; übertreffen; sich auszeichnen; durchgehen lassen; bewilligt werden, durchgehen (im Parlamente); *T.* abgehen (aus dem Körper); rechtskräftig machen, gesetzliche Kraft ertheilen; passen (im Spiele); verurtheilen; hingehen lassen, zulassen; vorbei lassen, durchlassen; durchstecken; auslassen, überschlagen; *T.* Rundschläge um ein Tau od. eine Spiere nehmen (z. B. — the gasket! schlag die Seise um die Raa!); *T.* ausfallen, ausstoßen (im Fechten); heimgehen, sterben; to let —, vorbei, vorüber lassen, gehen lassen, fahren lassen; weglassen; überhin gehen lassen; to — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorübersegeln; to — an act, eine Urkunde ausstellen; eine Acte (ein Gesetz) machen; to — a bill, eine Bill durchgehen lassen; to — a ball, einen Ball an die Mauer schlagen; to — a business, ein Geschäft abthun, abmachen; to — one's promise, sein Wort geben; to — judgment *or* sentence (on), ein Urtheil sprechen; to — a jest on one, sich über Einen lustig machen; to — the line along *or* forward, (*T.* Naut.) die Leine nach Deck od. vorwärts mannen; to — shew, gleichgültig an der Außenwelt vorübergehen; to — a severe test, ein strenges Verhör ausstehen müssen; to — one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to — one's word for one, gut sagen für; sich verbürgen für; to — about, umgehen, herumgehen; to — along, vorbeigehen; to — away, vorbei gehen, weggehen, verschwinden; vergehen, verschwenden; verbringen; vertreiben; to — by, vorbei oder vorüber gehen, vorbeikommen; übersehen; übergehen; entschuldigen, übersehen, verzeihen; to — for commission, das

Anstellungsexamen bestehen; to — in, hineinkommen, hineingerathen; to — into, übergehen in; to — into law, zum Gesetze werden; to — off, vorübergehen; to — on, fortgehen, fortrücken; vorgehen, erfolgen; richten, urtheilen; to — a compliment on (upon) one, Einem ein Compliment machen; to — one's approbation on (upon) a thing, Etwas billigen; to — over, gehen, reiten, fahren, setzen über, übergehen, übersetzen; bringen über, übersetzen; überliefern; überhüpfen, übersehen, auslassen; to — over in silence, mit Stillschweigen übergehen; to — a bill or draft upon..., trassiren auf...; to — to one's credit, in Jemandes Guthaben bringen; to — into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to — to (one's) account, in Rechnung bringen.

Pass, pås, *s.* Paß, Engpaß, Durchgang, *m.* Durchfahrt, *f.* Weg; Paß (zum Reisen); Schubpaß; Schiffspaß; Stoß, Ausfall (im Fechten); Zustand, *m.* Beschaffenheit; Verlegenheit, traurige Lage, *f.*; to give one the —, Einem den Vortritt lassen; to make a — at one, nach Einem stoßen, ausfallen auf; to be well to —, in guten Umständen sein; to be at a fine —, schön daran sein; she is come to that —, so weit ist es mit ihr gekommen; — of pate, *s.* witzige Einfall, *m.*; — -bank, *s.* Paschbank, *f.*; Satz im Spiele, *m.*; Bank, *f.*; — -bill, *s.* Passirzettel, Zollfreischein, *m.*; — -boat, *s.* flache Fahrzeug, *n.*; Prahm, *m.*; — -book, *s.* Buch über die an Kunden verkauften Waaren, *n.*; — -by-hawk, *s.* Fremdlingsfalk, Wanderfalk, *m.*; — -key, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; — -parole, *s. T.* Parole, *f.* Losungswort, *n.*; — -partout, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; Scheibe, *f.* oder Holzblock, *m.* der oder die von dem Graveur gebraucht wird; — port, *v.* passport; — -rose, *s.* Windrose, *f.*; — -ticket, *s.* Jahresbillet, *n.*; — -velours, *s.* Tausendschön, *n.* Sammetblume, *f.*; — -volant, *s. T.* Blinde, blinde Soldat; *T.* blinde Matrose, *m.*; — -word, *s.* Wachtwort, *n.* Parole, *f.*; — -wort, *s. v.* palsywort.

Passable, pås'-så-bl, *a.* (—bly, *adv.*) zu passiren, passirbar, worüber man reisen, schiffen, fahren, kommen kann; gangbar, giltig; mittelmäßig, leidlich, ziemlich; wohlgelitten, populär, beliebt (l. u.); ‖—ness, *s.* Möglichkeit, Eigenschaft durchzukommen, zu passiren; Leidlichkeit, Erträglichkeit, *f.*

Passade, pås-såd', *s.* Zehrpfennig, *m.*; *T.* Passade, *f.* Hufschlag; *T.* Ausfall, Stoß, *m.* [(im Fechten), *m.*

Passado, pås-så'-dō, *s. T.* Ausfall, Stoß

Passage, pås'-sėj, *s.* Durchgang, Vorübergang, Übergang, Durchzug, Durchtritt, *m.* Durchfahrt, Durchreise, *f.*; Gang, *m.* Reise, *f.*; Transit, Durchgang (von Waaren); Weg, *m.* Straße; Ueberfahrt, *f.*; Eingang, Ausgang, *m.*; Öffnung, Röhre; Harnröhre; *fig.* Aufnahme, *f.* Eingang (in den Verstand oder das Herz), *m.*; Fährgeld; Ueberfahrtsgeld, *n.*; Ortsveränderung; Textstelle, *f.*; *T.* Lauf, *m.*; Passage (in der Musik); Führung, Leitung; Begebenheit, *f.* Vorfall, Fall, *m.* Ereigniß (n. u.); Verhalten, Betragen; Paschen (ein Würfelspiel), *n.*; Verfall, *m.* Verwelken (n. u.); Durchgehen, *n.* Durchgang (einer Bill), *m.*; Bestättigung eines Gesetzes, *f.*; Beobachten und Verfolgen aller gesetzlichen Formen, um zu amtlicher Gültigkeit zu gelangen, *n.*; (*T.* Masch.) Bohrung, *f.*; Weg (eines Hahnes), *m.*; to take (a) —, sich einschiffen; to take a — for..., überfahren nach...; to have a fair —, vielen Eingang finden; bird of —, *s.* Zugvogel, *m.*; an act of common —, etwas Gewöhnliches; trader of —, *s.* Haufirer, *m.*; — -boat, *s.* Fähre, *f.*; Marktschiff, *n.*; — -money, *s.* Überfahrtsgeld, Passagiergeld, *n.*; ‖ —, *v. n. T.* passagiren, das Pferd Passagen [machen lassen.

Passager, *v.* passenger.

Passant, pås'-sånt, *a. T.* gehend; schreitend; flüchtig; en —, (frz.) in der Eile; beiläufig, nebenher. [n. (l. u.)

Passaree, pås-så-rē', *s. T.* Bullentau,

Passenger, pås'-sĭn-jŭr, *s.* Passagier, Reisende (zu Wagen oder Schiffe); Durchreisende; Vorübergehende, *m.*; —'s room, *s.* Passagierstube, *f.*; —'s train, *s.* Personenzug (auf Eisenbahnen), *m.*; — -carriage, *s.* Personentransportwagen, *m.*; — -hawk, *s.* Wanderfalk, Edelfalk, *m.*

Passeover, *v.* passover.

Passer, pås'-sŭr, *s.* Wanderer, Reisende, Durchreisende, *m.*; — -by, *s.* Vorübergehende, *m.*

Passibility, pås-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Passibilität, Leidensfähigkeit, Leidensempfänglichkeit, *f.*

Passible, pås'-sĭ-bl, *a.* fähig zu leiden, leidensfähig, empfänglich; ‖—ness, *v.* passibility.

Passing, pås'-sĭng, *s.* Gehen, Reisen, *n.* &c.; Durchgang, *m.* Durchreise, *f.*; in —, im Vorbeigehen, beiläufig; —, *a.* vortrefflich, vorzüglich; — bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — note, *s. T.* Durchgangsnote, *f.*; Leitton, *m.*; — -places, *s. pl. T.* Ausweicheplätze (auf Eisenbahnen), *pl.*; ‖—, oder —ly, *adv.* überaus, außerordentlich, äußerst, ungemein, ausnehmend; — strange, sehr sonderbar.

Passion, påsh'-ŭn, *s.* Leiden, *n.* leidende Zustand, *m.*; Leidenschaft; heftige Gemüthsbewegung; Leidenschaft, heftige Neigung, heiße Liebe; Hitze, *f.* Eifer, *m.*; (for) Verlangen, *n.*; Trieb; Zorn, *m.*; Leiden Christi, *n.* Passion, *f.*; Liebesgesang, *m.*; to have a — for, eine Vorliebe haben (zu, für), Etwas lieben; to put one in a —, Einen aufbringen; to fall into a —, zornig werden; to fly into a —, auf einmal in Zorn gerathen; — -flower, *s.* Passionsblume, *f.*; — -sunday, *s.* Sonntag vor Palmsonntag, *m.*; — -week, *s.* Marterwoche, Charwoche, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) in heftiger Gemüthsbewegung sein; in Hitze gerathen, eifern; ‖—ary, *s.* Passionsbuch, *n.*; ‖—ist, *s.* Leidtragende, *m.*; ‖—less, *a.* leidenschaftslos, ruhig, kalt.

Passionate, —ėt, *a.* (—ly, *adv.*) leidenschaftlich; heftig, lebhaft, warm; hitzig, heftig, zornig; — for = eager for; ‖—ness, *s.* Leidenschaftliche, *n.* Leidenschaftlichkeit; Hitze, Heftigkeit, *f.* Zorn, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) rühren; rührend darstellen, rührend ausdrücken; beklagen.

Passive, pås'-sĭv, *a.* passiv, leidend; duldend; leidendlich, empfänglich; verb —, *s. T.* Passiv, leidende Zeitwort, *n.*; — commerce, — trade, *s.* Passivhandel, Einfuhrhandel, *m.*; — citizen, *s.* Bürger der keine Steuern zahlt, sondern blos in den Krieg mit zieht, *m.*; — debts, *s. pl.* Passivschulden, Passiva, *pl.*; — obedience, *s.* leidende Gehorsam, *m.*; ‖—ly, *adv.* leidendlich, passiv; *T.* als leidendes Zeitwort; ‖—ness, *s.* Passivität, Leidendlichkeit; Geduld, Ruhe; Leidensfähigkeit, *f.*

Passivity, pås-sĭv'-ĭ-tĭ, *v.* passiveness.

Passless, pås'-lĕs, *a.* unwegsam.

Passover, pås'-ō-vŭr, *s.* Passa, jüdische Osterfest; Osterlamm, *n.*; — -bread, *s.* Mazze (der Juden), *f.*

Passport, pås'-pōrt, *s.* Paß, Reisepaß; Passirzettel, Freizettel, *m.*

Passy-measure, pås'-sĭ-mĕzh'-(y)ŭr, *s.* eine Art ernster, feierlicher Tanz, *m.* (n. u.)

Past, påst, *p. & a.* vergangen, verflossen, vorbei, hin, dahin; —, *prp.* jenseits, über, über...hinaus, über...hinweg, darüber; mehr als; in times —, in vorigen Zeiten, ehemals; a quarter — two, ein Viertel auf drei; half — two, halb drei; — a child, kein Kind mehr, über das Kindesalter hinaus; — childbearing, keine Kinder mehr gebärend; — cure, — recovery, unheilbar; — dispute, unstreitig; — help, unabhelflich, unheilbar; — hope, hoffnungslos; it is — comprehension, das geht über alle Begriffe; to be —, *col.* außer sich sein, von Sinnen sein, seines Verstandes nicht mächtig sein; — due, bereits verfallen, überfällig; — due protest, *s.* verspätete Protest, *m.*; — -master (in), *s.* unübertreffliche Meister (in...); — shame, schamlos; he is — his Latin, *prov.* der Verstand steht ihm still.

Past, *s.* Vergangene, *n.*; Vergangenheit, *f.*

Paste, pāst, *s.* Teig, *m.*; Masse, *f.* Thon; Kleister, Gypsbrei; Glasfluß, *m.* Glaspaste; Pappe; Paste, *f.* Afterstein, falsche Edelstein, Abguß, *m.*; — board, *s. & a.* Pappendeckel, *m.* geleimte Pappe; *lud.* Visitenkarte; Spielkarte, *f.*; pappen, aus Pappe gemacht; to — board one, eine Visitenkarte bei Einem zurücklassen; — -eel, *s.* Kleisteraal, *m.*; — -horn, *s.* (*sl.*) Nase, *f.*; — pot, *s.* Kleistertopf, *m.*; — -roller, *s.* Teigrolle, *f.*; — -work, *s.* Papparbeit, *f.*; (bei Kattundruckern) Klebwerk, *n.*; —, *v. a.* kleistern, pappen; (*T.* Typ.) klopfen; tüchtig prügeln; to — up, aufkleistern, aufpappen; to — on, ankleistern, anpappen.

Pastel, pås'-tĕl, *s.* Waid, farbige Zeichenstift, *m.*; — -vat, *s.* Waidküpe, *f.*

Pasteler, pasterer, *v.* pastry-cook.

Pastern, pås'-tŭrn, *s.* Fessel (bei den Pferden), *f.*; Fuß (von Personen), *m.*; (n. u.) Hufeisen, *n.*; *pl.* Überschuhe, *pl.* (n. u.); — -joint, *s.* Köthengelenk, *n.*

Pasticcio, pås-tĭt'-shĭ-ō, *s.* Gemengsel, Gemisch, *n.*; *T.* die aus Tonstücken verschiedener Meister zusammengestoppelte Oper, *f.*

Pastil, pastille, pås'-tĭl, pås-tĭl', *s.* Räucherkerzchen, *n.*; Pastell, Farbenstift, *m.*; Kügelchen, Zuckerplätzchen, *n.*; — -painting, *s.* Pastellmalerei, *f.*; to pastil, *v. a.* mit Zuckerplätzchen tractiren.

Pastime, pås'-tīm, *s.* Zeitvertreib, *m.* Kurzweil, *f.*; —, *v. n.* Kurzweil treiben, die Zeit vertreiben. (l. u.)

Pastinaca, pås-tĭ-nā'-kå, *s.* (*T.* Bot.) Pastinake, *f.*; (Ichthyol.) Stachelroche, Pfeilschwanz, *m.* [Prügel (*pl.*).

Pasting, pås'-tĭng, *s.* (*sl.*) Tracht (*f.*)

Pastor, pås'-tŭr, *s.* Hirt, Schäfer; *fig.* Pastor, Seelenhirt, Seelsorger, *m.*; (ein rosenfarbener Vogel) = ouzel or starling; ‖—age, ėj, *s.* Pfarramt, *n.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) hirtenmäßig, Hirten..., Schäfer...; ländlich; dem Seelsorger zukommend, zur Seelsorge gehörig, Hirten..., pastoral; ‖—al, *s.* Hirtengedicht, Schäfergedicht, ländliche Schauspiel; Buch über die Seelsorge, *n.*; — al care, *s.* Seelsorge, *f.*; — al letter, *s.* Hirtenbrief (eines Bischofs), *m.*; — al poem, *s.* Hirtengedicht, *n.*; — al-staff, *s.* Bischofsstab, Krummstab, *m.*; ‖—ate, — ėt, *s.* Pastorat, Pfarramt, *n.* Gesammtheit der Pastoren, ‖—ess, *s.* Pastorin, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Seelsorger; ‖—like, hirtenmäßig; ‖—ly, *a.* einem Seelsorger geziemend; *v.* pastorly; ‖—ship, *s.* Pfarramt, *n.*

Pastry, pā'-strĭ, s. Pastete, Torte; Pastetenbäckerei, *f.*; — -cook, s. Pastetenbäcker, *m.*; — -work, s. Pastetenbackwerk, *n.*

Pasturable, pås'-t(sh)yŭr-ā-bl, *a.* zur Weide geeignet, grasig.

Pasturage, pås'-t(sh)yŭr-ĕj, s. Weidung, Weide; Trift, *f.*; Weiden, *n.* Hut; Viehzucht, *f.*

Pasture, pås'-t(sh)yŭr, s. Weide, *f.* Viehfutter, *n.* Fütterung; Nahrung; *fig.* Erziehung, Bildung, *f.* (n. u.); — -ground, — -land, s. Weideland, *n.*; —, *v. a.* auf die Weide treiben, weiden; —, *v. n.* weiden.

Pasty, pās'-tĭ, pås'-tĭ, s. Pastete, Fleischtorte, *f.*;

Pasty, pās'-tĭ, *a.* teigig, teigicht; —, s. Buchbinder, *m.*

Pat. *abbr.* für patriarch, patriot, patience.

Pat, påt, s. v. paddy; Spottname eines Irländers; Patsch, Tapp, gelinde Schlag; (schott.) Topf, *m.*; Klümpchen, *n.*; —, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) bequem, tauglich, passend, paßlich, gut, eben recht, auf's Haar; — to the time, = in the nick of time; — to the purpose, ganz dem Zwecke angemessen; — lander, s. *lud.* Irländer, *m.*

Pat, *v. a.* gelinde schlagen, patschen, tätscheln; anmachen, rühren; to — at the door, an die Thür klopfen; to — out wrinkles, Falten ausglätten; (schott.) setzte, stellte, legte; gesetzt 2c.

Patache, påt-tåsh', s. Wachtschiff, Zollschiff, *n.* Auslieger, Ausleger, *m.*

Patacoon, (pata'ca), påt-tå-kōn', s. Patagon, Kreuzthaler, Albertsthaler, *m.*

Patararo, *v.* pederero.

Patatoe, *v.* potatoe.

Patch, påtsh, s. Fleck, Flecken, Flicken, Lappen; *fig.* Fleck, *m.* kleine Stück Land; Schönpflästerchen; Pflaster; eingelegte Stück, *n.*; Narr, Hanswurst; *vulg.* Lumpenhund, *m.*; — es, *pl.* (*T.* Naut.) Bolten, *pl.*; a cross, —, *vulg.* närrische Kerl, *m.*; — work, s. Flickerei, *f.* Flickwerk, *n.*; — work quilt, s. künstlich zusammengestickte Bettdecke, *f.*; —, *v. a.* Stücke ansetzen, flicken; ausbessern; ausflicken, ungeschickt flicken; stümpern; mit Schönpflästerchen belegen; to — up, flicken, aufflicken, zusammenflicken; *fig.* obenhin machen, zusammenstoppeln, hinsudeln; obenhin heilen; übertünchen, bemänteln, zu verbergen suchen; zu beschwichtigen suchen; to — a matter up, *col.* vertuschen; ‖—er, s. Flicker, Ausbesserer; *fig.* Stümper, *m.*; ‖—ery, s. Flickerei; *fig.* Stümperei, *f.*

Pate, pāt, s. Kopf, *m.* Hirnschale, *f.* Schädel; *T.* halbe Mond, *m.* Hufeisen, *n.*; Dachs, *m.*; *pl.* (schott.) Dachstufen, *pl.*; ‖—d, pā'-tĕd, *a.* (in Zus.) köpfig.

Patee, på-tē', s. Pastete, *f.*; *T.* zackige Rand, *m.*; petty —, s. kleine Pastete, *f.*; cross —, s. *T.* Zackenkreuz, *n.*

Patefaction, påt-ĭ-fåk'-shŭn, s. Eröffnung, Kundmachung, Offenbarung, *f.*

Patella, på-tĕl'-lā, s. (*pl.* patellæ & patellas), kleine Teller, *m.*; kleine Gefäß, *n.*; Kniescheibe, *f.*

Patelliform, på-tĕl'-lĭ-fŏrm, *a.* tellerförmig.

Paten, *v.* patin.

Patent, påt'-ĕnt, pā'-tĕnt, *a.* offen; privilegirt, patentirt, bevorrechtet; offenbar; —, s. offene Brief, *m.* Patent, Privilegium, *n.* Concession, *f.*; to take out a — on, sich ein Patent auf etwas geben lassen; — agent, s. *Am.* der Erfindern Patente auswirkt; — -buffers, s. *pl.* *T.* Patentstoßpolster, *pl.*; — -cap, s. Zündhütchen, *n.*; — coat, s. Rock mit inseitigen Taschen, *m.*; — fewel, s. Briquettes, *pl.*; — -leather, s. lackirte Leder, *n.*; — lever watch, s. Ankeruhr, *f.*; — -office, s. Museum, *n.*; — -rolls, s. *pl.* Patentregister, *n.*; — safe game *or* operation, s. Am. Gaunerei (*f.*) die einem Ankömmling von 8 Gaunern gespielt wird; — -scale-beam, s. Brückenwage, *f.*; — -yellow, s. englische Gelb, *n.*; —, *v. a.* bevorrechten, patentiren, patentisiren; ‖—able, *a.* Am. patentirbar.

Patentee, påt-ĕn-tē', s. Patentirte, Inhaber eines Patents; Handlungsconcessionist, *m.*

Patera, påt'-ĭ-rå, s. (*pl.* pateræ) Becher, *m.* breite Schüssel, *f.* (*T.* Arch.) Patera, Schale, *f.*

Paterero, *v.* pederero.

Pater-guardian, pā'-tĕr-gār'-dĭ-ån, s. Pater Guardian, *m.*

Paternal, på-tĕr'-nål, *a.* väterlich; vom Vater herkommend; — home, s. Vaterhaus, *n.*; ‖—ness, s. Väterlichkeit; *v.* d. f. W.

Paternity, på-tĕr'-nĭ-tĭ, s. Vaterschaft, *f.*

Pater-noster, pā'-tĕr-nŏs'-tĕr, s. Vaterunser, *n.*; Rosenkranz, *m.* Paternoster, *n.*; — -work, s. *T.* Bulgenkunst, Eimerkunst, *f.*

Path, påth, s. Pfad, Weg, Fußsteig, *m.* Bahn, *f.*; *bibl.* Pfad, *m.*; *T.* Weg (Mechanik), *m.*; — of the piston, s. *T.* Kolbenweg, *m.*; to leave the — to one, Einem aus dem Wege gehen; — -finder, s. „Pfadfinder", *m.*; — way, s. Fußweg, Fußsteig; *bibl.* Pfad, *m.*; —, *v. a.* gehen machen; bahnen; —, *v. n.* wandeln, schreiten.

Pathetic(al), på-thĕt'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pathetisch, rührend, würdevoll, feierlich, kraftvoll, nachdrücklich; stark; — nerves, s. *pl.* *T.* vierte Hirnnervenpaar, *n.*; ‖—alness, s. Pathetische, Rührende, *n.*

Pathic, påth'-ĭk, s. zur Unzucht gehaltene Knabe, *m.*

Pathless, påth'-lĕs, *a.* pfadlos, ungebahnt, unwegsam.

Pathognomonic, påth-ŏg nŏ-mŏn'-ĭk, *a.* die wesentlichen Zeichen einer Krankheit andeutend, pathognomisch; ‖—s, s. *pl.* *T.* Krankheitszeichenlehre, *f.*

Pathologic(al), påth-ŏ-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* pathologisch, zur Krankheitslehre gehörig.

Pathologist, på-thŏl'-ŏ-jĭst, s. Patholog, Krankheitslehrer, *m.*

Pathology, på-thŏl'-ŏ-jĭ, s. *T.* Pathologie, Krankheitslehre, *f.*

Pathopœia, påth-ŏ-pē'-yå, s. Erregung der Leidenschaften, *f.*

Pathos, pā'-thŏs, s. Pathos, *n.* leidenschaftliche Sprache, feierliche Würde, leidenschaftliche Erhabenheit, *f.*

Patible, påt'-ĭ-bl, *a.* leidend, leidensfähig; leidlich, erträglich. (n. u.)

Patibulary, på-tĭb'-ŭ-lå-rĭ, *a.* galgenmäßig, Galgen...; — aspect, s. Galgengesicht, *n.*; — fork, s. Galgen, *m.*

Patibulated, på-tĭb'-ŭ-lā-tĕd, *a.* aufgehängt.

Patience, pā'-shĕns, s. Geduld; Nachsicht; Ausdauer, Beharrlichkeit; (n. u.) Erlaubniß, *f.*; Ampfer, Gartenampfer, *m.* Grindwurz, *f.*; to take —, Geduld fassen; to be out of —, die Geduld verlieren; by your —, mit Ihrer Erlaubniß.

Patient, pā'-shĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ertragend, ertragen könnend; geduldig; (with) nachsichtig, duldsam; nicht rachsüchtig; nicht leicht zu erzürnen; beharrlich; —, s. Leidende; Kranke, Patient; leidende Theil, *m.*; — of death, (schott.) letzte Todeskampf, *m.*; —, *v. a.* to — one's self, (n. u.) sich gedulden, sich beruhigen.

Patin, (patine), påt'-ĭn, s. (n. u.) Schüssel, Platte, *f.*; Oblatentellerchen, Kelchschüsselchen, *n.*; Deckel des Kelches, *m.*; *pl.* Überschuhe, *pl.*

Patina, påt'-ĭ-nå, s. (*T.* Numism.) Grünspanüberzug, *m.* Kupfergrün (an antiken Bronzemünzen), *n.*

Patlander, *v.* unter pat, s.

Patly, påt'-lĭ, *adv.* *v.* pat.

Patness, påt'-nĕs, s. Schicklichkeit, Bequemlichkeit, Paßlichkeit, *f.*

Patney-barley, påt'-nĭ-bār'-lĭ, s. Bartgerste, *f.*

Patriarch, pā'-trĭ-ārk, s. Patriarch, Erzvater, Oberbischof, *m.*

Patriarchal, **patriarchic**, pā-trĭ-ār'-kål, pā-trĭ-ār'-kĭk, *a.* patriarchalisch, erzväterlich, oberbischöflich.

Patriarchate, **patriarchship**, **patriarchy**, pā-trĭ-ār'-kĕt, pā'-trĭ-ārk-shĭp, pā'-trĭ-ār-kĭ, s. Patriarchat; Erzvaterthum, *n.*

Patriarchdom, pā'-trĭ-ārk-dŏm, s. Gebiet eines Erzvaters, *n.*

Patriarchism, pā'-trĭ-ārk-ĭsm, s. patriarchal. Zustand, *m.* Religion der Erzväter, *f.*

Patrician, pā-trĭsh'-ŭn, s. Patricier, Edelbürger, Edle, *m.*; —, *a.* patricisch, edelbürgerlich, edel.

Patriciate, pā-trĭsh'-ĭ-ĕt, s. Patricierwürde, *f.*

Patricide, *v.* parricide.

Patrickmas-day, påt'-rĭk-mås-dā, s. Fest des heil. Patricius, *n.*

Patrimonial, påt-rĭ-mō'-nĭ-ål, *a.* (—ly, *adv.*) ererbt, zum Erbtheile gehörig; durch Erbschaft; — estate, s. Erbgut, *n.*

Patrimony, påt'-rĭ-mŭn-ĭ, s. Erbgut, Erbtheil, älterliche Vermögen, *n.*; St. Peter's —, s. Patrimonium Petri, *n.*

Patriot, påt'-rĭ-ŏt, pā'-trĭ-ŏt, s. Patriot, Vaterlandsfreund, *m.*; —, *a.* patriotisch; ‖—ess, påt'-rĭ-ŏ-tĕs, s. Vaterlandsfreundin, *f.*

Patriotic, påt-rĭ-ŏt'-ĭk, pā-trĭ-ŏt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) patriotisch.

Patriotism, påt'-rĭ-ŏ-tĭzm, pā'-trĭ-ŏt-ĭzm, s. Patriotismus, *m.* Vaterlandsliebe, *f.*

Patristic(al), på-trĭs'-tĭk, *a.* patristisch, die Kirchenväter betreffend; — theology, s. Patristik, Theologie der Kirchenväter, *f.*

Patrocinate, på-trŏs'-ĭ-nāt, *v. a.* beschützen, vertheidigen.

Patrocination, **patrociny**, på-trŏs-ĭ-nā'-shŭn, på-trŏs'-ĭn-ĭ, s. Schutz, Gönnerschutz, *m.* Unterstützung, *f.* (n. u.)

Patrol, på-trōl', s. *T.* Patrolle, Runde, Streifwache, Scharwache, *f.*; —, *v. n.* patrolliren, die Runde gehen.

Patron, pā'-trŭn, påt'-rŭn, s. Patron, Kirchenpatron; Gönner, Beschützer, Schutzherr, Vertheidiger; Schutzheilige; Schiffspatron, Schiffsherr, Kapitän, *m.*; (schott.) = pattern.

Patronage, påt'-rŭn-ĕj, s. Beschützung, Begünstigung, *f.* Gönnerschutz, Schutz, *m.*; Patronat, Patronatsrecht, *n.*; —, *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen, vertheidigen. (n. u.)

Patronal, påt'-rŏ-nål, *a.* schützend, beschützend, schirmend; — god, s. Schutzgott, *m.*

Patroness, pā'-trŭn-ĕs, påt'-rŭn-ĕs, s. Gönnerin, Beschützerin; Schutzheilige; Kirchenpatronin, *f.*

Patronise(ize), påt'-rŏ-nīz, *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen, begünstigen, unterstützen; *fig.* vertheidigen; ‖—izer, s. Begünstiger, Beschützer, Gönner, *m.*

Patronless, pā'-trŭn-lĕs, påt'-rŭn-lĕs, *a.* keinen Gönner, Beschützer habend.

Patronship, påt'-rŭn-shĭp, s. Würde

eines Patrons; Gönnerschaft; Schutzherrschaft, f. Schutz, m.

Patronymic(al), păt-rŏ-nĭm'-ĭk, a. patronymisch, den Stammesnamen ausdrückend; —, s. Vatername, m.

Patroon, pă-trōn', s. privilegirte Grundstücksbesitzer der ersten nordamerik. [Niederlassungen, m.

Patte, păt, s. Tatze, f.

Patten, păt'-ĕn, s. T. Säulenfuß; Sockel; Überschuh, Holzschuh, m.; — maker, s. Überschuhmacher, m.; — -shoe, s. Kugeleisen, n.

Patter, păt'-tĕr, v. n. klappern; trampeln, treten; dick schlagen; —, v. a. (n. u.) hastig hersagen, plappern; to — down, derb niederfallen; to — out, herplappern; — -crib, s. Gaunerwirthshaus, n.; — -singer, s. Bänkelsänger, m.; ‖—er, s. (sowohl running als standing —er) Straßenlitteraturverkäufer (herumziehender und mit festem Standorte), m. [Gras), f.

Patteran, —ăn, s. Zigeunerspur (durch

Pattern, păt'-tĕrn, s. Muster, Musterstück, Modell, Gußmodell; fig. Muster, Vorbild; Dessin; Beispiel; Muster, n. Probe; Patrone (der Schneider, ꝛc.), Schablone, f.; vulg. Patent, n.; answering the —, nach Muster; made to —, nach dem Muster, nach der Vorzeichnung gemacht; to take — by, sich ein Muster nehmen an; — -book, — -card, (book of patterns) s. Musterbuch, n. Musterkarte, f.; — maker, s. Modelleur, m.; — -paper, s. Schablonenpapier, n.; —, v. a. abkopiren; fig. zeigen, aufweisen; zum Muster dienen lassen; to — after, nachahmen.

Pattie, păt'-tĭ, s. (schott.) Töpfchen, n.

Patty, păt'-tĭ, s. Spottname eines Irländers; Pastete, f.; v. pat; — pan, s. Pastetenpfanne, f.

Patulous, păt'-ū-lŏs, a. abstehend, ausgedehnt, weit, offen; sich weit ausbreitend.

Pauciloquy, pā-sĭl'-ŏ-kwĭ, s. wenige Reden, n. Redescheu, Schweigsamkeit, f.

Paucity, pā'-sĭ-tĭ, s. Wenigkeit, f.

Paughty, pā'-tĭ, a. (schott.) hochmüthig; grob.

Paul, pāl, s. T. Palle, Sperrklinke, Sperrklinge, f.; Sperrhaken, Sperrkegel, m.; St. —, Sct. Paulus; St. —'s, s. Paulskirche (in London), f.; —'s-betony, s. gemeine Feldehrenpreis, m.; — bits, s. pl. T. Pallbätinge, pl.; — -cleats, s. pl. T. Pallklampen, pl.; — Pry, s. naseweise, spürsichtige Person, f.; — -rim, s. gußeiserne Ring (m.) um das Gangspill, worin die Pallen schleifen; — -wheel, s. Sperrrad, n.; —, v. a. T. to — the capstern, die Pallen an's Gangspill legen.

Paulin, pā'-lĭn, s. Wachstafft, m.

Paulm, paum, v. palm, &c.

Paulter, paultry, v. to palter, paltry.

Paumie, pā'-mĭ, s. (schott.) Schlag mit dem Bakel (auf die flache Hand), m.

Paunch, pānsh, s. Wanst, Bauch, Unterleib, m.; — -bellied, a. dickwanstig; — -mat, s. dickste englische Matte, f.; —, v. a. ausnehmen, ausweiden; ‖—ed, —d, a. (in Zus.) wanstig, bäuchig; ‖—y, a. dickbäuchig.

Pauper, pā'-pĕr, s. Almosengenoß, Arme, m.; — -children, s. pl. Armenkinder, pl.; ‖—ism, s. allgemeine Verarmung, f.; Pauperismus, Zustand, da man der Almosenpflege verfällt, m.; ‖—ize, v. n. der Almosenpflege verfallen, verarmen.

Pause, pāz, s. Pause; Unterbrechung, f.; Stillstand; Ruhepunkt; Absatz, m.; fig. Ruhe, f.; T. Gedankenstrich, m.; T. Ruhezeichen, n.; fig. Zweifel, m.; Unschlüssigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit, f.; to make a —, T. pausiren; to stand in, —, in Zweifel stehen; —, v. n. (at) pausiren; inne halten; warten; sich bedenken, überlegen; to — upon, überdenken, darüber nachsinnen; ‖—r, pā'-zĕr, s. Pausirende; Nachsinnende, Bedenkliche, m.

Pausingly, pā'-zĭng-lĭ, adv. nach einer Pause; in Zwischenräumen.

Paut, păt, v. n. (schott.) sanft klopfen; mit dem Fuße scharren. [Jute, f.

Paut-hemp, păt'-hĕmp, s. (Pflanze)

Pavan, (pavain, paven, pavin), păv'-ăn, s. Pavane, f. Pfauentanz, gravitätische, stolze Gang, Pfauentritt, m.

Pave, pāv, v. a. pflastern, mit Steinen belegen; fig. bahnen: —d crossing, s. T. Straßenübergang in gleicher Höhe, m.; —d way, s. Straße mit steinernem Geleise, f.

Pavement, pāv'-mĕnt, s. Pflaster, n. (T. Arch.) Pflasterung, f. Fußboden, m. Herstellung der Fußböden aus Fliesen, f.; — of bricks, s. Ziegelpflaster, n.; — -beater, s. Pflastertreter, Müßiggänger, Tagedieb, m.; —, v. a. [pflastern (n. u.).

Paven, v. pavan.

Paver, pavier, pavior, pā'-vĕr, pā'-vĭ-ĕr, s. Pflasterer, Steinsetzer, m.; —'s-work, s. Steinsetzerarbeit, f.

Paviage, pā'-vĭ-ĕj, s. Pflastergeld, n. Wegzoll, m.

Pavice, păv'-ĭs, s. große Schild, m. Tartsche, f.; T. Schanzkleid, n.

Pavid, pă'-vĭd, a. furchtsam.

Pavilion, pă-vĭl'-yŏn, s. Gezelt, Zelt; Zeltgebäude, Lusthaus, Gartenhaus, n. Pavillon, m.; Nebengebäude, n.; Flagge, Fahne; T. Krone, Hauptraute, f.; —, v. a. mit Zelten versehen, mit Zelten bedecken; in Zelten schützen.

Pavin, v. pavan.

Paving, pā'-vĭng, s. Pflastern; Pflaster; fig. Bahnen, n.; — -beetle, s. Handramme, Jungfer (der Steinsetzer), f.; — -brick, s. Flurziegel, m.; — -marbles, s. pl. Fliesen, pl.; — -stone, s. Pflasterstein, m.; — -tiles, s. pl. Ziegelfliesen, pl.

Paviour, s. pavier.

Pavo, pā'-vō, s. T. Pfau (ein Sternbild); Pfaufisch, m.

Pavone, pă-vōn', s. Pfau, m. (n. u.)

Pavonine, păv'-ŏ-nīn, a. wie ein Pfauenschweif schillernd; pfauenschwanzartig; —, s. Pfauenschwanzfarbe, f. [m.

Pavy, pā'-vĭ, s. Härtling (Art Pfirsich),

Paw, pā, s. Pfote, Kralle, Klaue, Tatze; vulg. Hand, f.; — -cases, s. pl. (sl.) Handschuhe, pl.; —, i, pfui! —, a. garstig; — paw-thing, s. Garstige, n.; —, v. a. schlagen, hauen, scharren, stampfen (mit dem Vorderfuße); kratzen (mit der Pfote, ꝛc.); rauh behandeln; betappen, betasten; streicheln; schmeicheln; ‖—ed, pād, a. Tatzen, Klauen, Pfoten habend; breitfüßig.

Pawky, pā'-kĭ, a. listig, pfiffig.

Pawl, pāl, s. v. paul; kleine Geldstück in Guinea, n.

Pawn, pān, s. Pfand, Unterpfand; fig. Pfand, n.; (n. u.) Pfau; Bauer (im Schach), m.; in —, verpfändet; to be at —, versetzt, verpfändet sein; to give in —, verpfänden, versetzen; to lend upon —, auf Pfänder leihen; — broker, s. Pfandverleiher, m.; — broker's shop, s. Trödelbude, f.; — house, s. Leihhaus, n. Leihbank, f.; —, v. a. verpfänden, versetzen; fig. verpfänden; ‖—age, pā'-nĕj, s. Verpfändung, Versetzung, f.; ‖—ee, pā-nē', Pfandnehmer, Pfandbesitzer, Pfandinhaber, m.; cf. brandy-pawnee; ‖—er, s. Verpfänder, Versetzer, m.

Paw-paw, pā'-pā, s. (T. Bot.) dreilappige Flachenbaum, m.

Pawse, pās, v. n. mit Knüppeln fechten.

Pax, păks, s. Friedenskuß; Deckel des Meßkelches, m.; — -bread, s. Hostie, f.

Pay, pā, v. a. ir. (one for a thing) zahlen, bezahlen, entrichten, einlösen; abgeben (z. B. einen Brief); vergelten; lohnen; bestrafen, durchprügeln; erweisen, zollen; (for) büßen; ablohnen; T. theeren, verpichen; to — a visit, einen Besuch machen; to — one's regard (respect), seine Ehrerbietung bezeigen; to — regard (to), Rücksicht nehmen, Rechnung tragen; to — one's way, für alles gleich baar bezahlen; to — wages, Gehalt geben, salariren; to — attention to, Achtung geben auf, merken auf; to — the debt of nature, fig. die Schuld der Natur bezahlen, sterben; to — away, ausgeben, verausgaben; bezahlen lassen; — away! erzählen Sie drauf los; to — away the cable, das Ankertau ausstechen, schießen lassen; to — back, zurückzahlen; to — down, baar bezahlen, hinzahlen; to — for, zahlen, bezahlen; to — for = to be paid for; to — for it, Etwas büßen, es entgelten müssen; to — hollow, (schott.) = to beat hollow; to — in, Einschuß leisten, einzahlen; to — off, abzahlen, abstoßen, abtragen, tilgen, bezahlen; fig. knuffen, abzahlen; T. vom Winde abkommen; to — on, tüchtig zuprügeln; to — out, auszahlen, ausgeben, verausgaben; T. ausstecken (Kette und Tau); ausspannen (Netz); einsenken (Kabel); to — over, T. theeren, überschmieren; to — one's self, sich bezahlt machen; to — round, (T. Naut.) herum kommen; to — well, Gewinn abwerfen, rentiren; to rob Peter to — Paul, prov. ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen; —, v. n. einträglich sein; ‖—, s. Bezahlung, f. Sold, Lohn; Zahler, m.; fig. Belohnung, f. Lohn, m.; to be good —, einer sein, der gut zahlt; — day, s. Zahltag; Löhnungstag, m.; — master, s. Zahlmeister; Kriegszahlmeister, m.; to be a bad — master, schlecht mit der Zahlung einhalten; — master-general, s. Generalkriegszahlmeister, m.; — mistress, s. Zahlmeisterin, f.; — -office, s. Zahlamt, n.; — -rock, s. silberhaltige Gestein, n.; ‖—able, a. zahlbar, zu bezahlen, fällig; abgelaufen, verfallen (Wechsel); to make — able, einen Wechsel zahlbar machen.

Payee, pā-ē', s. T. Inhaber, Vorzeiger, Präsentant (eines Wechsels), Nehmer (des Geldes), m.

Payer, pā'-ĕr, s Bezahler, Zahler; Trassant, Bezogene; Zahlmeister, m.

Paying, pā'-ĭng, s. Zahlen, n. Bezahlung, f.; the — off of a vessel, s. T. Abfallen eines Schiffes, welches beiliegt, n.; — -ladle, s. T. Pechlöffel mit einem Guß, m.

Payment, pā'-mĕnt, s. Zahlung, Bezahlung, f.; Sold, Lohn, m.; fig. Belohnung, f.; (n. u.) Prügel, pl.; T. Eingang, m.; day of —, s. Zahltag, m.; — at full, s. Heimzahlung, f.; in (or as) — for, zur Ausgleichung, als Gegensatz für; on —, nach Eingang; to transgress —, den Zahlungstermin nicht halten; to procure —, Incasso besorgen; received —, dankend quittirt; reserving due —, Eingang vorbehalten.

Paynim, v. painim.

Payse, payser, v. to poise, poiser.

P. C. (p. C.), abbr. für per Cent, Procent.

Pd. (pd.), abbr. für paid, bezahlt.

Pea, pē, s. (pl. peas & pease), Erbse, f.; Pfau, m. (n. u.); everlasting —, s. breitblättrige Platterbse, f.; narrow-leaved everlasting —, s. wilde Platt-

erbſe, *f.*; grey —, *s.* Kichererbſe, *f.*; sweet —, *s.* ſpaniſche Wicke, *f.*; winged —, *s.* Spargelerbſe, *f.*; issue- —, *s.* Fontanellerbſe, *f.*; —beck, *s.* ein Kartenſpiel; —-boiler, *s.* Dampftopf, *m.*; —-bug, *v.* weevil; — chick, *s.* Junge eines Pfaues, *n.* junge Pfau, *m.*; —-coat, *s.* Matroſenrock (aus Düffel), *m.*; —cock, *s.* Pfau, Pfauhahn; (n. u.) eitle Geck, *m.*; —cock-butterfly, *s.* Pfauenauge (Schmetterling), *n.*; —-cock horse, *s.* Pferd (*n.*) mit ſtattlicher Mähne und ſchönem Schweif; —-fowl, *s.* Pfau, *m.*; —-green, *a.* erbſengrün; — hen, *s.* Pfauhenne, *f.*; —jacket, *s.* grobe, wollene Jacke, *f.*; —-nut, *s.* Erdnuß, Erdeichel, *f.*; —-ore, *s.* körnige gelbe Thoneiſenſtein, *m.* Bohnenerz, *n.*; —-rigger, *s.* = thimble-rigger; —'s cod, —'s shell, *s.* Erbſenſchale, Schote, *f.*; —-shooter, *s.* Blasrohr, *n.*; —-shucks, *s. pl.* Schotenſchalen, *pl.*; —-stone, *s.* Erbſenſtein, *m.*; —-weevil, *s.* Erbſenmade, *f.*

Peace, pês, *s.* Friede; Landfriede, *m.*; öffentliche Ruhe, Sicherheit; *fig.* Stille, Ruhe; Ausſöhnung; Friedensſtatue, *f.*; —! ſtille! the king's —, *s. T.* Landfriede, *m.*; in time of —, in Friedenszeiten; justice of (the) —, *s.* Friedensrichter, *m.*; treaty of —, *s.* Friedensvertrag, *m.*; to make one's — with one, ſich mit Einem ausſöhnen; to make —, Frieden ſchließen; to hold one's —, ſchweigen; to keep the —, Ruhe halten, ſich ruhig verhalten; — breaker, *s.* Friedensbrecher, *m.*; —-establishment, *s. T.* Friedensfuß, *m.*; — maker, *s.* Friedensſtifter, *m.*; —-offering, *s. bibl.* Sühnopfer, *n.*; —-officer, *s.* Gerichtsbeamte, *m.*; — parted, *a.* in Frieden abgeſchieden; — party, *s.* Friedenspartei, *f.*; ‖—**able**, *a.* (—**ably**, *adv.*) friedfertig, friedliebend, friedlich, friedſam; ruhig; ungeſtört; ‖—**ableness**, *s.* Friedfertigkeit, Friedlichkeit; Stille, Ruhe, *f.*; ‖—**ful**, *a.* (—**fully**, *adv.*) friedſam, friedlich; ruhig, ohne Unterbrechung, in Frieden; milde, ſanft; ‖—**fulness**, *s.* Friede, *m.* Friedſamkeit, Friedlichkeit, *f.*; ‖—**less**, *a.* ruhelos, unruhig, ohne Frieden.

Peach, pêtsh, *s.* Pfirſiche, *f.*; quince- —, yellow- —, *s.* Pfirſichaprikoſe, *f.*; —-brandy, *s.* Perſiko, *m.*; —-colour, *s.* Pfirſichfarbe, *f.*; —-coloured, *a.* pfirſichfarben; —-tree, *s.* Pfirſichbaum, *m.*

Peach, pêtsh, *v. a.* (n. u.) *v.* to impeach; *col.* aus der Schule ſchwatzen; to — on one, gegen jemand informiren, ihn verrathen; —, *s.* Oberkontroleur (bei Omnibuſſen), *m.*; ‖—**er**, *s.* Kläger, Ankläger, Angeber, *m.* (n. u.)

Peak, pêk, *s.* Spitze, Koppe, *f.* Gipfel; Specht; der ſich erhebende Vordertheil des Kopfputzes, *m.*; *T.* oberſte Ende der Gaffel, *n.*; *T.* Piek, *m.*; Am. Muſchelgeld (früher bei den Indianern), *n.*; to ride a- —, *T.* mit gekaieten Raaen vor Anker liegen; —-halliard of a gaff, *s.* Dirk eines Gaffelſegels, *m.*; green —, *s.* Grünſpecht, *m.*

Peak, *v. n.* kränklich ausſehen, mager werden, kränkeln (n. u.); ſchleichen, kriechen (n. u.); eine verächtliche Rolle ſpielen; Am. gucken, ſpähen (aus peep verderbt); ausſpucken; —, *v. a. T.* toppen, auftoppen; *T.* pieken (die Raaen); to — over = to pine over; to — up, ſtraff über dem Anker ſtehen; ‖—**ed**, *a.* eingefallen, kränklich ausſehend; pale and —ed, *a.* bleich und mager, blaß und abgezehrt.

Peaking, pê'-king, *a.* (—**ly**, *adv.*) kränklich; *vulg.* gemein; arm; kriechend; —, *s.* Tuchreſte, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Peakish, pê'-kĭsh, *a.* hügelig, gebirgig, Gebirgs...; einfältig, roh. (n. u.)

Peaky, pê'-kĭ, *a.* angegangen, etwas morſch, ein wenig faul (von Holz); kränklich ausſehend.

Peal, pêl, *s.* Schall, Schlag, *m.*; Geläute, Getöſe; Gekrache; Geſumme, *n.*; — of rain, *s.* Platzregen, *m.*; — of thunder, *s.* Donnerſchlag, *m.*; — of hail, *s.* Hagelſchlag, *m.*; — of laughter, *s.* ſchallende Gelächter, *n.*; to ring the bells in —, zuſammenläuten; to ring one a —, *vulg.* Einen ausfilzen, aushunzen; —, *v. n.* ſchallen, lärmen; krachen; donnern; —, *v. a.* beſtürmen; *fig.* ertönen laſſen, lobpreiſen; to — the pot, das Kochende ſtark umrühren; ‖—**er**, *s.* Am. Aufſehen erregende Perſon od. Sache, *f.* Fortſchrittsmann, *m.*

Pean, *v.* pæan.

Peanism, pê'-ăn-ĭsm, *s.* Triumphgeſang, *m.*

Pear, pâr, *s.* Birne, *f.*; choke- —, *s. fig.* bittere Pille, *f.*; hasting —, *s.* Frühbirne, *f.*; —-bit, *s. T.* Birnmundſtück (an Pferdezäumen), *n.*; — main, *s.* Birnapfel, *m.*; —-pie, *s.* Birntorte, *f.*; —-plum, *s.* Birnpflaume, *f.*; —-quince, *s.* Birnquitte, *f.*; —-shaped, —iform, *a.* birnförmig; — tree, *s.* Birnbaum, *m.*

Pear, *v.* to peer.

Pearch, pěrtsh, *s.* & *v. v.* perch, &c.

Pearl, pěrl, *s.* Perle, *f.*; etwas Perlartiges; *fig.* etwas Köſtliches, *n.* Zierde, Krone; Perle, *f.* Fleck im Auge, *m.*; *T.* Silberfarbe; *T.* Perlſchrift, *f.*; Einſchlag, den man in den Wein thut, *m.*; Glattbutte (Fiſch), *f.*; mother of —, *s.* Perlmutter, *f.*; —-aloes, *s.* Perlaloe, *f.*; —-ashes, *s. pl.* Perlaſche, *f.*; —-barley, *s.* Perlgraupen, *pl.*; —-bubble, *s.* Perlblaſe (Muſchelart), *f.*; —-coloured, *a.* perlenfarben; —-cowry, *s.* Perlſchnecke, *f.*; —-diver, *s.* Perlenfiſcher, *m.*; — eyed, *a.* eine Perle im Auge habend; —-fly, *s.* Perlfliege, *f.*; — grass, *s.* Perlgras, *n.*; —-oyster, *s.* Perlauſter, *f.*; — plant, *s.* Perlpflanze, *f.*; —-powder, *v.* pearl-white; —-seed, *s.* Perlſamen, *m.*; —-sinter, *s.* Perlſinter, Kieſelſinter, Fiorit, *m.*; —-spar, *s.* Eiſenbraunſpath, Braunkalk, *m.*; —-stone, *s.* Perlſtein, zeolithiſche Pechſtein, *m.*; —-white, *a.* perlweiß; —-white, *s.* Perlweiß, *n.*; — wort, *s.* Perlkraut, *n.*; ‖—, *v. a.* beperlen, mit Perlen verzieren oder beſetzen; —, *v. n.* perlen, perlähnliche Tropfen bilden; ‖—**ed**, —d, *a.* mit Perlen beſetzt, perlend; ‖—**y**, pĕr'-lĭ, *a.* Perlen..., perlenartig, durchſichtig; perlenreich.

Peasant, pĕz'-ănt, *s.* Landmann, Bauer, *m.*; —-town, *s.* Landſtadt, *f.*; ‖—**ess**, *s.* Bäuerin, *f.*; ‖—**like**, —**ly**, *a.* wie ein Landmann, bäueriſch, roh; ‖—**ry**, *s.* Bauerſchaft, *f.* Bauernſtand, *m.* Bauern, *pl.* Landvolk; bäueriſche Weſen, *n.*

Pease, pês, *s. pl.* Erbſen, *pl.*; —-bolt, —-haulm, —-haum, *s.* Erbſenſtroh, *n.*; —-bread, *s.* Erbſenbrot, *n.*; —-meal, *s.* Erbſenmehl, *n.*; Erbſenbrei, *m.*; —-porridge, —-soup, *s.* Erbſenbrühe, *f.* durchgeſchlagene Erbſen, *pl.*; —-stone, *s.* Erbſenſtein, *m.*

Peaseling, pêz'-lĭng, *s.* Bergerbſe, *f.*

Peat, pêt, *s.* Lohballen; Torf, *m.*; Steckenpferd; Schooßkind, *n.*; to cut —, Torf ſtechen; —-bog, *s.* Torfgrube, *f.*; —-borer, *s.* Torfſtecher, *m.*; —-moss, *s.* Torf; Torfmoor, *m.*

Pebble, pĕb'-bl, *s.* Kieſel, Straßenkies, Steinknack, Schotter, *m.*; Geſchiebe, Gerölle, *n.*; —-crystal, *s.* Kryſtallkieſel, *m.*; —dashed, *a.* mit Kieſeln beworfen; — stone, *s.* Kieſelſtein, *m.*

Pebbled, **pebbly**, pĕb'-bld, pĕb'-blĭ, *a.* kieſelig, ſteinig, voll Kieſel.

Pec, pĕk, *s.* (Schulbausdruck) Geld, *n.*

Pecan, *v.* paccan.

Pecari, *v.* peccary.

Peccability, pĕk-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Sündhaftigkeit, Sündigkeit, *f.*

Peccable, pĕk'-kă-bl, *a.* ſündhaft, ſündig.

Peccadillo, pĕk-kă-dĭl'-lô, *s.* kleine Sünde, *f.* geringe Fehler; Art ſteifer Kragen, *m.*

Peccancy, pĕk'-kăn-sĭ, *s.* Schädliche, Böſe, *n.* ſchädliche, böſe Eigenſchaft; Sünde, *f.* Vergehen, *n.*

Peccant, pĕk'-kănt, *a.* ſündigend, ſündig; ſchädlich, böſe, verderbt; verdorben; fehlerhaft (n. u.); —, *s.* Sünder, *m.* (n. u.)

Peccary, (pecari), pĕk'-kă-rĭ, *s.* Nabelſchwein, Biſamſchwein, *n.*

Peccavi, pĕk-kâ'-vĭ, (ich habe geſündigt); I'll make him cry —, er ſoll ſchon um Verzeihung bitten.

Pech, pĕk, *v. n.* (ſchott.) keuchen.

Pechblende, pĕk'-blĕnd, *s.* (*T.* Min.) Pechblende, *f.*

Peck, pĕk, *s.* Viertel (eines engliſchen Scheffels), *n.* engliſche Metze; *vulg.* Menge, *f.* Haufen, *m.*; — and bose, *s.* Eſſen und Trinken, *n.*; to be in a — of troubles, in großer Noth, in großer Verlegenheit ſein; —-alley, *s.* (*sl.*) Schlund, *m.* Kehle, *f.*

Peck, *v. a.* picken; hacken; aufpicken, aufleſen (wie die Vögel); gierig eſſen; —, *v. n.* hauen, ſchlagen; *fig.* (at) kämpfen; picken (mit dem Schnabel); to — at one, jemandem etwas anhängen, anhaben; to — down one's head, den Kopf neigen, bücken, niederbücken; to — up, aufſchnappen, auch *fig.*

Peckage, pĕk'-ĕj, *s. vulg.* Eßwaaren, *pl.*

Pecker, pĕk'-ĕr, *s.* Pickende; Hackende; (auch — wood) Baumhacker, Specht; (*T.* Web.) Schnellſchütz, *m.*; keep your — up, immer ſtramm! den Kopf hoch gehalten!

Peckham, pĕk'-hăm, *s.* all holiday at —, nichts zu eſſen.

Pecking, pĕk'-ĭng, *s.* ‖—**s**, *pl.* Wragſteine, Kladſteine, *pl.*; — cord, *s.* (*T.* Web.) Schnur, *f.*

Peckish, pĕk'-kĭsh, *a.* heißhungerig.

Peckled, pĕk'-k'ld, *a. v.* speckled.

Pectic, pĕk'-tĭk, *a.*; — acid, *s.* Gallertſäure, *f.*

Pectinal, pĕk'-tĭ-năl, *a.* kammartig; —, *s.* Kammfiſch, *m.*; *pl.* Kammfloſſer, *pl.*

Pectinate, (**pectinated**), pĕk'-tĭ-nât, pĕk'-tĭ-nâ-tĕd, *a.* gezahnt, gerippt wie ein Kamm; kammförmig; ineinander (wie Kammzähne) eingreifend.

Pectination, pĕk-tĭ-nâ'-shŏn, *s.* Eingreifen in einander, Zuſammenſchließen; Kämmen, *n.*

Pectine, pĕk'-tĭn, *s.* Pflanzengallert, *f.*

Pectoral, pĕk'-tŏr-ăl, *a.* zur Bruſt gehörig, Bruſt...; — fins, *s. pl.* Bruſtfloſſen, *pl.*; — lozenge, *s.* Bruſtkuchen, *m.*; — muscle, *s.* Bruſtmuskel, *m.*; —, *s.* Bruſtſchild, *m.*; Bruſtkleid; *T.* Bruſtmittel, *n.*

Pectoriloque, *s.* Stethoſkop, *n.*

Peculate, pĕk'-û-lât, *v. n.* (on one) öffentliche Gelder unterſchlagen, Kaſſendiebſtahl begehen; ſtehlen; —, *s.* = peculation.

Peculation, pĕk-û-lâ'-shŏn, *s. T.* Veruntreuung öffentlicher Gelder, *f.* Kaſſendiebſtahl, Unterſchleif, *m.*

Peculator, pĕk'-û-lâ-tŏr, *s.* Kaſſendieb, *m.*

Peculiar, pĭ-kû'-lĭ-ăr, *a.* (—**ly**, *adv.*) eigen, eigenthümlich; beſonder; eigen,

seltsam; einzeln; vertraut; "— institution", s. Am. Negersklaverei (der Südstaaten), f.; —, s. ausschließliche Eigenthum, n.; Privilegirte, m.; privilegirte Kirche oder Kapelle, f.; adv. besonders, vornehmlich; ‖—ness, v. peculiarity.

Peculiarity, pĭ-kū-lĭ-ăr'-ĭ-tĭ, s. Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Besonderheit, Seltsamkeit, f.

Peculiarize, pĭ-kū'-lĭ-ăr-īz, v. a. zueignen; besonders gestalten.

Pecuniars, pĭ-kū'-nĭ-ărz, s. pl. vulg. Geldsachen, pl.

Pecuniary, pĭ-kū'-nĭ-ĕr-ĭ, a. (—ily, adv.) Geld..., Geld betreffend, in Gelde bestehend, bar; — affairs, s. pl. Geldsachen, pl.; — embarrassment, s. Geldklemme, Geldnoth, f.; — mulct, s. Geldbuße, f.; — presents, s. pl. Geldgeschenke, pl.

Pecunious, pĭ-kū'-nĭ-ŏs, a. reich an baarem Gelde, geldreich. (n. u.)

Ped, pĕd, s. kleine Packsattel; große Korb, Packkorb, m.

Pedage, s. v. paage.

Pedagogic(al), pĕd-ă-gŏd'-jĭk, a. pädagogisch, zur Erziehung gehörig, Erziehungs...; —establishment, s. Erziehungsanstalt, f.

Pedagogism, pĕd'-ă-gŏ-jĭzm, s. Pädagogenamt, Erzieheramt, n.; Kinderzucht, f.

Pedagogue, pĕd'-ă-gŏg, s. Pädagog, Erzieher; Schulfuchs, m.; —, v. a. hofmeistern, pedantisch unterweisen.

Pedagogy, pĕd'-ă-gŏd-jĭ, s. Erziehung, Zucht, Unterweisung, f.

Pedal, pē'-dăl, pĕd'-ăl, a. zum Fuße gehörig; einen Fuß lang; pedal note, s. Pedalnote, f.; ‖—s, s. pl. Pedal, f.

Pedaneous, pĭ-dā'-nĭ-ŏs, a. zu Fuß gehend, stehend; — judge, s. T. wandernde Richter (n. u.); Dorfrichter, Dorfschulz, der stehend Gericht hält, m.

Pedant, pĕd'-ănt, s. (in) Schulmeister; Schulfuchs, m.; — like, a. pedantisch, steif.

Pedantic(al), pĭ-dăn'-tĭk, a. (—ly, —ally, adv.) pedantisch, schulfuchsig; ‖—ness, v. pedantry.

Pedantism, pedantry, pĕd'-ăn-tĭzm, pĕd'-ăn-trĭ, s. Pedanterei, Schulfuchserei, Schulsteifheit, f.

Pedantize, pĕd'-ăn-tīz, v. a. den Pedanten machen, Pedanterei treiben.

Peddlar, v. pedler.

Peddle, pĕd'-dl, v. n. sich mit Kleinigkeiten abgeben; hausiren; to go peddling about, hausiren gehen; —, v. a. verkaufen, einzeln verkaufen.

Peddler, v. pedler.

Peddleress, v. pedleress.

Peddlery, v. pedlery.

Peddling, pĕd'-lĭng, a. v. piddling.

Pedee, pĭ-dē', s. Laufbursche, Junge, m. (n. u.)

Pedegree, v. pedigree.

Pederast, pĕd'-ĕr-ăst, s. Päderast, Knabenschänder, m.

Pederasty, pĕd'-ĕr-ăs-tĭ, s. Päderastie, Knabenschänderei, f.

Pederero, pĕd-ĕ-rē'-rō, s. Drehbasse, (eine Art Schiffskanone), f.

Pedestal, pĕd'-ĭ-stăl, s. Fußgestell, Piedestal, Postament, n.; Säulenstuhl, m.; — toilet-table, s. Toilettentisch, m.

Pedestrial, pĭ-dĕs'-trĭ-ăl, a. die Füße betreffend, zu den Füßen gehörig, Fuß...

Pedestrian, pĭ-dĕs'-trĭ-ăn, a. zu Fuße, Fuß...; —, s. Fußreisende; Fußgänger; Läufer, Schnellläufer, m.; — journey, — tour, s. Fußreise, f.; ‖—ism, s. Fußreisen; Schnelllaufen, n.

Pedestrious, pĭ-dĕs'-trĭ-ŏs, a. zu Fuße, auf den Füßen; — animals, s. pl. Landthiere, pl.

Pedicle, pĕd'-ĭ-kl, s. Stiel, Stengel, m.

Pedicular, pediculous, pĭ-dĭk'-ŭ-lăr, pĭ-dĭk'-ŭ-lŏs, a. lausig, mit Läusen behaftet; — disease, s. Läusekrankheit, f.

Pedigree, pĕd'-ĭ-grē, s. Stammbaum, m. Geschlechtsregister, n.; Abkunft, Herkunft, f.

Pediluvy, pĕd'-ĭ-lū-vĭ, s. Pediluvium, (kirchliche) Fußwaschen, n.

Pediment, pĕd'-ĭ-mĕnt, s. T. Thürgiebel, Fenstergiebel, m.

Pedle, pĕd'-dl, v. n. hausiren, hausiren gehen.

Pedler, (pedlar), pĕd'-lĕr, s. Hausirer, Tabuletkrämer, herumziehende Krämer, m.; —'s French, s. Kauderwälsch, n.; —'s ware, s. kurze Waare, f. Tabuletkram, m.; —'s pony, s. dicke Stock, m.; ‖—ess, s. Hausirerin, f.; ‖—y, s. kurze Waare (der Hausirer), f. Tabuletkram, m.

Pedling, pĕd'-lĭng, s. Hausiren, n. Hausirhandel, m.; —, a. hausirend.

Pedobaptism, pĕd-ŏ-băp'-tĭzm, pē-dŏ-băp'-tĭzm, s. Kindertaufe, f.

Pedobaptist, pĕd-ŏ-băp'-tĭst, pē-dŏ-băp'-tĭst, s. Anhänger der Kindertaufe, m.

Pedometer, pĭ-dŏm'-ĭ-tĕr, s. T. Wegmesser, Schrittmesser, m.

Peduncle, pĭ-dŭng'-kl, s. Blütenstiel, m.; ‖—d, a. bestielt.

Peduncular, pĭ-dŭng'-kŭ-lăr, a. blütenstielartig.

Pedunculate, pĭ-dŭng'-kŭ-lĕt, a. aus einem Blütenstiele herauswachsend.

Pee, pē, s. T. Ort, wo sich zwei Erzadern kreuzen, m.

Pee, v. n. blinzen, mit einem Auge sehen (n. u.); (schott.) harnen; ‖—d, a. auf einem Auge blind (n. u.); —-we, pē'-wē, s. kleine Marmorkugel, f. Schusser, Schneller, m.

Peef, pēf, v. n. hüsteln.

Peek, v. peak, &c.; —, v. n. gucken; ‖—y, a. Am. faulig; angefault (vom Holze).

Peel, pēl, v. a. schälen, abschälen; brechen (Hanf); plündern; —, v. n. (away) sich abschälen, sich abschuppen, sich schelfern, sich schiefern; to — it, Am. davon laufen, eiligst rennen; to — off, abschälen; —ed barley, s. Graupen, pl.; —, s. Schale, Haut, Rinde; Brotschaufel, Backschaufel, f. Brett, n.; große Feuerschaufel; Rießhänge; Schmerle; (schott.) Feste, f. feste Thurm, ‖—ed, v. pieled; ‖—er, s. der Etwas schält, abschält; fig. Plünderer, Räuber; (sl.) Polizeidiener, m.; ‖—ings, s. pl. Schale, f. Schalen, pl.

Peen, pēn, s. (schott.) Glasscheibe, f.

Peep, pēp, v. n. hervorschauen, hervorblicken; gucken, zum Vorschein kommen, sichtbar werden; hervor kommen; grauen; piepen, pfeifen; to — at, begucken, angucken; to — in, hinein gucken; to — out, heraus gucken; to — over, hinüber gucken; vulg. (auch to — at) bald sterben; —, s. Blick, m.; Gucken, Hervorsehen, n.; Anbruch (des Tages), m.; Piepen, Pfeifen; Sammthühnchen, Aschhuhn, n.; to take a — at..., blicken auf...; — hole, s. Guckloch, n.; —-show, s. Guckkasten, m.; ‖—er, s. Laurer, Gucker, m.; eben ausgekrochene Küchlein; Auge, n.; Spiegel, m.; painted —ers, blaugeschlagene Augen, pl.; ‖—ing, s. Gucken, Hervorkommen, n.; Anbruch, m.; — inghole, s. Guckloch, n.; — ing Tom, s. lud. Lauscher, Neugierige, m.; ‖—y, a. schläfrig.

Peer, pēr, s. seines Gleichen, Einer von gleichem Range, Stande, der, welcher gleiche Vorzüge besitzt; Bursche, Gefährte, Kamerad; Pair; Damm, Wehrdamm, m.; —, a. (schott.) arm; —, v. n. sich zeigen, erscheinen, hervorscheinen; grauen, anbrechen; (for) gucken, schauen; mit unverwandten Augen sehen; (schott.) gleich kommen; to — out, herausgucken; —, v. a. gleich stellen, denselben Rang ertheilen; ‖—age, pē'-rĕj, s. Pairswürde, f.; Reichsadel, m.; ‖—dom, s. Pairswürde; Reichsadelwürde, f. (n. u.); Reichsadel, m.; ‖—ess, s. Gemahlin eines Pairs, f.; ‖—less, a. (—lessly, adv.) unvergleichlich, ohne Gleichen; ‖—lessness, s. Unvergleichlichkeit, f.

Peert, pērt, a. Am. munter, frisch.

Peery, pē'-rĭ, a. argwöhnisch; umherspähend.

Peevish, pē'-vĭsh, a. (—ly, adv.) (at) empfindlich, eigensinnig, muckisch; launisch, verdrießlich, mürrisch, grämlich; zänkisch; läppisch, kindisch, thöricht; ‖—ness, s. empfindliche, mürrische, launische Wesen, n.; Empfindlichkeit, f. Eigensinn, m.

Peevit, v. pewet.

Peff, pĕf, v. n. hüsteln, kurz und schwach husten.

Peg, pĕg, s. hölzerne Nagel, Pflock, m.; Klammer, Wäschklammer, f.; Wirbel, m.; fig. Saite, f.; Schuhnagel; kleine Zapfen; Stoß mit steifem Arm (bei den Boxern); (T. Mech.) Pegel, Aichpfahl; (schott.) Hieb, Schlag; Branntwein, m. mit Sodawasser; fig. to come a — or two lower, to lower a —, gelindere Saiten aufziehen; to take a — lower, niederdrücken, demüthigen; old —, s. vulg. harte Suffolkkäse, m.; —-ladder, s. Krahnleiter, f.; — -top, s. Kreisel, m.; pl. Hosen nach Zuavenschnitt, pl.; —, v. a. mit einem Pflock befestigen, pflöcken, anpflöcken; stoßen, einrammen; anbohren; die Stiefel- oder Schuhsohlen mit hölzernen Pflöcken aufnageln, statt sie anzunähen; (sl.) häufig trinken; fig. beschränken, begrenzen; to — away, darauf losnageln; weglaufen; wegfahren.

Pegasus, pĕg'-ă-sŭs, s. Pegasus, m. Musenpferd, n.; T. Pegasus (Sternbild), m.

Pegger, pĕg'-gĕr, s. Einer der mit Pflöcken befestigt.

Pegging, pĕg'-gĭng, s. Dübeln, Zusammendübeln, n.; — rammer, s. Stampfer, m.; —-awl, s. Pflockahle, f.

Peggy, pĕg'-gĭ, s. Kinderzähnchen, n.

Pegm, pĕm, s. Schauspielgerüst, n.

Pegmatite, pĕg'-mă-tīt, s. (T. Min.) Pegmatit, Schriftgranit, m.

Peirameter, pī-răm'-ĭ-tĕr, s. Instrument, welches den Widerstand anzeigt, den Straßen auf Fuhrwerke ausüben, n.

Peirastic, pī-răs'-tĭk, a. versuchend, versuchsweise.

Peise, (peize), pēz, v. a. wägen, abwägen, auch fig.; (down) niederdrücken; hinziehen, verlängern (n. u.); —, s. Gewicht, n.; gewaltige Schlag, Streich, m. (n. u.)

Pekoe, pĕk'-ō, s. Pecco-Thee, m.

Pelagian, pĭ-lā'-jĭ-ăn, s. Pelagianer, m.; —, a. pelagianisch.

Pelagianism, pĭ-lā'-jĭ-ăn-ĭzm, s. Pelagianismus, m.

Pelagic, pē-lăj'-ĭk, a. zur See gehörig.

Pelerine, pĕl'-ĕr-ĭn, s. Pelzkragen, m. Boa, f.

Pelf, pĕlf, s. zeitliche Gut, Geld, n.

Reichthum, Mammon, m.; Nichtigkeit, Eitelkeit, f.

Pelican, pĕl′-ĭ-kăn, s. Pelican, m. Kropfgans, f.; T. (n. u.) Pelican (Gefäß), m. [saphir, m.; Luchsauge, n.

Peliom, pĕl′-ĭ-ŏm, s. (T. Min.) Wasser-

Pelioma, pĕl-ĭ-ō′-mă, s. Wassersaphir, m.; (T. Med.) Wundfleck, Bluthautfleck, m.

Pelisse, pĕ-lēs′, s. Pelzrock, Pelz, m. Pelzkleid, n.; seidene Damenüberrock, [m.

Pell, pĕl, s. Fell, n.; Pelz, m.

Pellamountain, pĕl-lă-mŏŭn′-tĭn, s. (T. Bot.) Bergpolei, m.

Pellet, pĕl′-lĭt, s. Knäulchen, Kügelchen, Schrotkorn, n.; Kugel, Flintenkugel (n. u.); T. schwarze Kugel, f.; —, v. a. zu Kügelchen bilden. (n. u.); ||—ed, —ĕd, a. aus Kügelchen bestehend; —ed storm, s. Kugelregen, Hagel, m. [dünne Haut, f.

Pellicle, pĕl′-lĭ-kl, s. Häutchen, n.

Pellitory, pĕl′-lĭ-tŏr-ĭ, s. Mauerkraut, n.; bastard —, s. Mauerpfeffer, m.; — of Spain, s. spanische Kamille, f. spanische Bertram, m.

Pell-mell, pĕl-mĕl′, pĕl′-mĕl, adv. verworren, unter einander, bunt durch einander. [schwein, n.

Pellock, pĕl′-lŏk, s. (schott.) Meer-

Pells, pĕlz, s. pl. Pergamentrollen, pl.; clerk of the —, s. Buchhalter bei der Schatzkammer, m.

Pellucid, pĕl-lū′-sĭd, a. durchsichtig.

Pellucidity, pellucidness, pĕl-lū-sĭd′-ĭ-tĭ, pĕl-lū′-sĭd-nĕs, s. Durchsichtigkeit, f.

Pelokonite, pĕl-ŏk′-ŏn-īt, s. Pelokonit (bläulich-schwarzes Mineral), m.

Pelt, pĕlt, s. Fell, n. Haut, f. Pelz; halbmondförmige Schild, m. Tartsche, f.; T. Ballenleder, n.; Hitze, Wuth; die von einem Falken zerrissene Beute, f.; Streich, Schlag, m.; in a —, aufgebracht; full —, in vollem Galopp; —monger, s. Rauchhändler, m.; —-wool, s. Sterblingswolle, Sterbewolle, f.; —, v. a. (with) werfen, schießen, bewerfen; to be —ed at, mit Steinen u. s. w. beworfen werden; —, v. n. wüthen, toben, lärmen, poltern; ||—er, s. Knicker, Filz, Knauser; Polterer, Tobende, m.; ||—ing, s. Werfen, Schießen; Rasen, Toben, n.; —ing, a. armselig, jämmerlich, erbärmlich, elend, schlecht, verächtlich. (n. u.)

Peltry, pĕl′-trĭ, s. Pelzwerk, n. Rauchwaaren, pl.; (schott.) unnütze Tand, m.; dealer in —, s. Rauchwaarenhändler, m. [f.

Pelure, pĭ-lūr′, s. Schale, Rinde, Haut,

Pelvis, pĕl′-vĭs, s. T. Becken (im Unterleibe), n.

Pemmican, pĕm′-mĭ-kăn, s. (Am.) getrocknete und pulverisirte Hirsch- oder Buffalofleisch, n.; Fleischextract, m.; Preßfleisch, n.

Pen, v. a. schreiben; (down) niederschreiben, aufzeichnen, abfassen; befiedern, bekielen (einen Flügel); —, v. a. & v. a. ir. (up) einschließen, einsperren, einpferchen, einengen; versperren.

Pen, pĕn, s. Feder, Schreibfeder, f. Kiel; fig. Stil, m. Schreibart, f.; Schreiber, Schriftsteller, m.; Schriftstellerei; Bühne (um Fische zu fangen), f. Gerinne; Hühnerhaus, n. Hühnerkäfich, m.; Schafhürde, f.; (schott.) Bogen, m. Gewölbe, n.; —with guide curves, (T. Masch.) Coulissenschütze, f. clarified —s, pl (über dem Kohlenbecken) gezogene Federn, pl.; to make a —, to cut a —, eine Feder schneiden; to set — to paper, die Feder ansetzen; —case, s. Pennal, n. Federbüchse, f.; —-description, s. schriftliche Beschreibung, f.; —ful, s. Federvoll, f.; —-handle, s. Federhalter, m.; —knife, s. Federmesser, n.; —man, s. Schreibmeister, Schreiblehrer; geschickte Schreiber; Schriftsteller; Stilist, m.; the holy (or sacred) —men, s. pl. die vier Evangelisten, pl.; —manship, s. Schreiben, n. Schreiberei; Schreibekunst, Kalligraphie; Schrift; Schriftstellerei, f.; —-nibber, s. Federspitzmaschine, f.; —stock, s. Schlägel, m. Schutzbrett, n. Spannschütze, f.; —-trough, s. T. Ende des Aufschlaggerinnes, n.; Schütze, f.; —-wiper, s. Federwischer, m.

Penal, pē′-năl, a. zur Strafe gehörig, Strafe androhend, Straf...; strafend; —-code, s. Criminalgesetzbuch, Strafgesetzbuch, n.; —duty, s. Strafzoll, m.; —law, s. Strafgesetz, n.; —settlement, s. Strafkolonie, f.; —sum, s. Strafsumme, f. Strafgeld, n.; ||—ly, adv. bei Strafe.

Penality, pĭ-năl′-ĭ-tĭ, s. Straffälligkeit, Strafbarkeit, f. (n. u.) [strafe, f.

Penalty, pĕn′-ăl-tĭ, s. Strafe, Geld-

Penance, pĕn′-ăns, s. Buße, Büßung; Reue, f.; to do — for, büßen für; —-day, s. Bußtag, m. [Hausgötter, pl.

Penates, pĭ-nā′-tēz, s. pl. Penaten,

Pence, pĕns, s. pl. von penny. [(für), f.

Penchant, pĕn′-tshănt, s. (for) Neigung

Pencil, pĕn′-sĭl, s. Pinsel; Malerpinsel; Stift, Bleistift; kleine Wimpel (n. u.); T. Lichtkegel, Strahlenkegel, m.; in —, mit Bleistift; red —, red-chalk-—, s. Röthel, m.; lead-—, s. Bleistift, m.; —-blue, s. Schilderblau, Kastenblau, n.; —-case, s. Pinselköcher, m.; Bleistiftfutteral, Bleistiftrohr, n.; —-cloth, —-rag, s. Pinselwisch, m.; —holder, s. Bleistifthalter, m.; —-mark, s. Bleistiftnotiz, f.; —-pointer, s. Bleistiftspitzmaschine, f.; —-rack, s. Brettchen mit Löchern zum Einstecken der Pinsel, n.; —-shaped, a. pinselförmig; —, v. a. malen, zeichnen, entwerfen; ||—led, a. Strahlenkegel habend; ||—lings, s. pl. Skizzen, Zeichnungen, pl.

Pendant, pĕn′-dănt, s. Gehänge; fig. Anhängsel; Ohrgehenk, n.; Wimpel; Schenkel (Tauende); Hänger, m.; Pendel (n. u.); Labetakel, n.; (T. Arch.) Hängezierat, f. Hängeleuchter, m.; (T. Seem.) Hanger, Schenkel, m. broad —, s. Ständer (ein breiter Wimpel), m.; —-bridge, s. Brücke mit Hängewerk, f.; —-feathers, s. pl. T. Schenkelfedern des Falken, pl.; —-halliards, s. pl. Wimpelfall, n.; —-rings, s. pl. Hanggriffe mit Schrauben, pl.

Pendence, pĕn′-dĕns, s. Hang, Abhang, m. Neigung, Abdachung, f.

Pendency, pĕn′-dĕn-sĭ, s. Aufschub, m. Verzögerung, f.

Pendent, pĕn′-dĕnt, a. hangend; fliegend; schwebend; (on) sich lehnend; überhangend; herabhangend; —, s. Stütze, Tragsäule, f. Träger, m.; pl. T. Staubbeutel, Staubkolben, pl.

Pendentive, pĕn-dĕn′-tĭv, s. (T. Arch.) Gewölbfeldung zwischen den Scheitellinien zweier sich durchkreuzenden Gewölbe, f. Strebebogen, m.

Pendice, v. pentice.

Pendicle, pĕn′-dĭ-kl, s. Anhängsel, n.

Pendiloche, pĕn′-dĭ-lŏk, s. Anhängsel, n.; Birne (an einem Kronleuchter), f.

Pending, pĕn′-dĭng, a. T. vor Gericht noch anhängig, schwebend, im Zustande der Berathung, unentschieden; T. laufend, offen; schwebend (von Schulden); noch offen stehend, unabgethan; —transactions, s. pl. schwebende Verhandlungen; offenstehende Schulden, pl.

Pendro, pĕn′-drŏ, s. (T. Med.) Wasserkollern (im Unterleibe der Schafe), n.

Pendule, v. pendulum.

Penduline-titmouse, pĕn′-dŭ-līn-tĭt-mŏŭs, s. (T. Ornith.) Beutelmeise, f.

Pendulosity, v. pendulousness.

Pendulous, pĕn′-dŭ-lŏs, a. hangend, schwebend; fig. zweifelhaft, ungewiß, unschlüssig; ||—ness, s. Herabhangen, Schweben, Baumeln, n.

Pendulum, pĕn′-dŭ-lŭm, s. Pendel, n. Perpendikel, m.; composed or compound —, s. zusammengesetzte, physische, materielle Pendel, n.; circular —, s. T. Kreispendel, n.; mathematical —, s. einfache, mathematische Pendel, n.; convertible —, s. T. Reversionspendel, n.; ball of a —, s. Pendelgewicht, n. Pendellinse, f.; —, oder —-clock, s. Pendeluhr, f.; —-bob, s. Pendellinse, f.; —-pliers, s. pl. Spitzzange, f.; —watch, s. Taschenuhr mit einem Pendel, f.; —-wire, s. geplättete Stahl- [draht, m.

Peneth. abbr. v. pennyworth.

Penetrability, pĕn-ĭ-tră-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Durchdringlichkeit, f.

Penetrable, pĕn′-ĭ-tră-bl, a. durchdringlich; fig. (to) empfänglich.

Penetrails, penetralia, pĕn′-ĭ-trālz, pĕn-ĭ-trā′-lĭ-ă, s. pl. Innere, n. innern Theile, pl. (n. u.)

Penetrancy, pĕn′-ĭ-trăn-sĭ, s. eindringende Eigenschaft; fig. Eindringlichkeit; Scharfsicht, f. Scharfsinn, m.

Penetrant, pĕn′-ĭ-trănt, a. durchdringend, eindringend; fig. eindringlich, rührend; scharfsichtig.

Penetrate, pĕn′-ĭ-trāt, v. n. dringen, eindringen, durchdringen; fig. (into) erforschen, durchschauen, ergründen; —, v. a. durchdringen; fig. (with) durchdringen, erfüllen; eindringen in; erforschen, ergründen; durchschauen; penetrated with..., durchdrungen von; a penetrating mind, ein durchdringender Verstand.

Penetration, pĕn-ĭ-trā′-shŭn, s. (into) Eindringen, Durchdringen, n.; (into) Ergründung; Einsicht, f. durchdringende Verstand, Scharfsinn, m.

Penetrative, pĕn′-ĭ-trā-tĭv, a. durchdringend; fig. durchdringend, erfüllend; scharf, fein, scharfsinnig; ||—ness, s. Durchdringende, n. Schärfe, f. Scharfsinn, m. [Fettgans; wilde Ananas, f.

Penguin, pĕng′-gwĭn, s. Pinguin, m.

Peninsula, pĕn-ĭn′-sŭ-lă, s. Halbinsel, f.

Peninsular, pĕn-ĭn′-sŭ-lăr, a. halbinselförmig; zu einer Halbinsel gehörig.

Peninsulated, pĕn-ĭn′-sŭ-lā-tĕd, a. einer Halbinsel ähnlich.

Penirial, v. pennyroyal. [gemuth, n.

Peniron, pĕn′-ĭ-rŏn, s. (T. Bot.) Wohl-

Penisle, (n. u.) v. peninsula.

Penistons, pĕn′-ĭs-tŏnz, s. pl. eine Art grober, wollener Zeug, m. [Reue, f.

Penitence(cy), pĕn′-ĭ-tĕns, s. Buße,

Penitent, pĕn′-ĭ-tĕnt, a. (—ly, adv.) bußfertig, reuig; —, s. bußfertige Sünder; Büßende, Büßer, m.; Beichtkind, n.; pl. die Büßenden (religiöse Brüderschaft), pl.

Penitential, pĕn-ĭ-tĕn′-shăl, a. als Buße auferlegt; Buße ausdrückend, bußfertig, Buß...; —, s. Bußbuch, n.

Penitentiary, pĕn-ĭ-tĕn′-shă-rĭ, s. Bußpriester, Bußrichter; Beichtstuhl, m.; päpstliche Ablaßkanzelei, f. Bußgericht, n.; Büßer, Büßende, Bußfertige, m.; Besserungshaus, Zuchthaus, n.; —, a. die Buße betreffend. [m.

Penk, pĕngk, s. Meerkobe (ein Seefisch),

Pennached, pĕn′-nâsht, *a. T.* buntstreifig (von Blumen). (l. u.)

Pennage, *v.* pannage.

Pennant, pĕn′-nânt, *s.* Kriegsschiffswimpel, *m.*; broad —, Wimpel (*m.*) eines Kommodore; —-ship, *s.* Kriegs-, Regierungsschiff, *n. v.* pendant.

Pennate, (**pennated**), pĕn′-nât(ĕd), *a.* geflügelt; *T.* gefiedert; *T.* gerade gegenüber wachsend (von Blättern).

Penned, pĕnd, *a.* geflügelt, beflügelt, gefiedert. [steller, *m.*; (n. u.) Pennal, *n.*

Penner, pĕn′-nŭr, *s.* Schreiber; Schrift-

Penniform, pĕn′-nĭ-fôrm, *a.* federförmig, kielförmig.

Penniless, pĕn′-nĭ-lĕs, *a.* geldlos, ohne Geld, arm; ‖—ness, *s.* Geldlosigkeit, Armuth, *f.*

Pennon, pĕn′-nŭn, *s.* Fittig; *T.* Wappenschild; Wimpel, *m.*; Ladetakel, *n.*

Pennorth, pĕn′-nŏrth, *s. abbr.* für pennyworth.

Penny, pĕn′-nĭ, *s.* Penny, (englische) Pfennig; Stüber, *m.*; Silbermünze, *f.*; Silbergeld; Geld, *n.*; *fig.* Pfennig, *m.* kleine Summe, *f.* Wenige, Geringe, *n.*; true —, *fig. vulg.* ehrliche Haut, *f.*; to make a —, Geld machen, erwerben, verdienen; to wind the —, to turn the —, *fig.* sein Geld wohl anlegen; den Handel verstehen; in for a — in for a pound, *prov.* wer A sagt, muß auch B sagen; no —, no pater-noster, *prov.* umsonst ist der Tod; a — wise, and a pound foolish, *prov.* Pfennige gespart, Thaler weggeworfen; a — wise, pound-foolish saving, *s.* eine Art zu sparen, bei der man die Thaler wegwirft und die Pfennige zusammen nimmt, *f.*; — a-liner, *s.* Neuigkeitensammler oder Zeitungsschreiber, *m.* der für die Zeile einen Penny erhält, *m.*; a — saved is a — got, *prov.* besser sparen, als erst erwerben; —-dice, *s.* runde Brustkuchen, *m.*; —-dog, *s.* (schott.) Hund, der Einem beständig folgt; gemeine, kriechende Mensch, *m.*; — dreadfuls, *s. pl.* sensationelle Zeitungsschmierereien, *pl.* —-father, *s.* Knicker, Filz, Pfennigfuchser, *m.*; — gaff, *s.* improvisirte niedere Theater, *n.*; —-grass, —-weed, *s.* Pfennigkraut, *n.*; —-pig, *s.* (schott.) Sparbüchse, *f.*; —-post, *s.* Pfennigpost, *f.*; Stadtpostbriefträger, *m.*; —-rot, *s.* Venusnabel, *m.*; — royal, *s.* Flöhkraut, *n.* Polei, *m.*; —-stane, *s.* (schott.) Art Wurfscheibe, *f.*; —starver, *s.* Pfennigbrot, *n.*; —-wedding, *s.* Hochzeit, zu deren Kosten die Gäste mit beitragen; — weight, *s.* Pfennig-gewicht, *n.*; —-wheep, *s.* (schott.) schwache Bier, *n.*; —-whiddie, *s.* getrocknete Kabeljau, *m.*; —-white, *a.* silberweiß; gold makes a woman —-white, *prov.* Gold macht auch die Häßlichen schön; — wise, *a.* sparsam, knickerig in Kleinigkeiten; — wort, *s.* Pfennigkraut, Natterkraut; Nabelkraut, *n.*; — worth, *s.* einen Penny oder Stüber werth, für einen Pfennig; *fig.* Kleinigkeit, *f.* kleine Theil, *m.* ein Wenig; Handel, Kauf; wohlfeile Kauf, *m.*; a — worth, a good — worth, guten Kaufs, wohlfeil; to have a — worth of a thing, wohlfeil zu Etwas kommen; to make cheap — worths of, Etwas spottwohlfeil geben.

Pennyless, &c., *v.* penniless, &c.

Penon, **penoncel**, pĕn′-ŭn, pĕn′-ŭn-sĕl, *s.* Wimpel; *T.* Wappenschild, *m.*

Pensil, *v.* pencil; (schott.) Ritterfahne *f.*

Pensile, pĕn′-sĭl, *a.* hangend, schwebend; ‖—ness, **pensility**, pĕn-sĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Hangen, Hangende, Schwebende, *n.*

Pension, pĕn′-shŭn, *s.* Zahlung, Rente, *f.*; Kostgeld; Jahrgeld, Gnadengeld, *n.* Gnadengehalt, Ruhegehalt, *m.*; Belohnung eines Söldlings, *f.*; Erziehungsanstalt, *f.*; — of Gray's inn, *s.* Rath in dem Rechtscollegium Gray's inn, *m.*; —, *v. a.* (auch mit off) ein Jahrgeld geben oder aussetzen, pensioniren; ‖—ary, *s.* Pensionär, *m.*; grand — ary, (ehemals) Großpensionär von Holland, *m.*; —, *a.* pensionirt; ‖—er, *s.* (on) Kostgänger; Pensionär, Gnadensöldner; Söldling; Stipendiat (zu Cambridge); von einer Prostituirten Erhaltene, *m.*; the king's — ers oder gentlemen — ers, *s.* Ehrenwache des Königs, *f.*; — er on charity, Almosenempfänger, *m.*

Pensive, pĕn′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) nachdenkend, gedankenvoll, ernst; schwermüthig, tiefsinnig; ‖—ness, *s.* Schwermuth, *f.* Tiefsinn, düstere Ernst, *m.*

Pent. *abbr.* für pentecost.

Pent, pĕnt, *p.* von to pen; — house, *v.* pentice; — up, *a.* eingeschlossen; —-roof, *s.* zweiseitige Sattel-Dach, *n.*

Pentacapsular, pĕn-tâ-kâp′-sŭ-lâr, *a. T.* fünffächerig.

Pentachord, pĕn′-tâ-kôrd, *s.* Pentachordium (Instrument), *n.* [*n.*

Pentacle, pĕn′-tâ-kl, *s.* Zaubersiegel,

Pentaedral, pĕn-tâ-ĕ′-drâl, &c. *v.* pentah.... [*n.*

Pentagon, pĕn′-tâ-gŏn, *s. T.* Fünfeck,

Pentagonal, **pentagonous**, pĕn-tâg′-ŏ-nâl, pĕn-tâg′-ŏn-ŏs, *a.* fünfeckig.

Pentagraph, pĕn′-tâ-grâf, *s. v.* pantograph.

Pentagynia, pĕn-tâ-jĭn′-ĭ-â, *s. pl.* Pentagynien, *pl.* Pflanzenordnung mit fünf Pistillen, *f.*

Pentahedral, **pentahedrous**, pĕn-tâ-hĕ′-drâl, pĕn-tâ-hĕ′-drŏs, *a.* fünfseitig.

Pentahedron, pĕn-tâ-hĕ′-drŏn, (*pl.* pentahedra) *s. T.* Pentaeder, Fünfflach, *n.*

Pentameter, pĕn-tâm′-ĭ-tŭr, *s. T.* Pentameter, Fünffüßler, *m.*; —, *a.* pentametrisch, fünffüßig.

Pentander, pĕn-tân′-dŭr, *s. T.* fünfmännerige Pflanze, *f.*

Pentandrian, pĕn-tân′-drĭ-ân, *a. T.* fünfmännerig. [lige Figur, *f.*

Pentangle, pĕn-tâng′-gl, *s.* fünfwinke-

Pentangular, pĕn-tâng′-gŭ-lâr, *a.* fünfwinkelig. [fünfblätterig.

Pentapetalous, pĕn-tâ-pĕt′-â-lŏs, *a.*

Pentarchy, pĕn′-târ-kĭ, *s.* Pentarchie, Fünfherrschaft, *f.*

Pentaspast, pĕn′-tâ-spâst, *s. T.* Flaschenzug mit fünf Rollen, *m.*

Pentaspermous, pĕn-tâ-spĕr′-mŏs, *a. T.* fünfsamig.

Pentastich, pĕn′-tâ-stĭk, pĕn-tâs′-tĭk, *s.* Gedicht von fünf Versen, *n.*

Pentastyle, pĕn′-tâ-stĭl, *s.* Gebäude mit fünf Säulenreihen, *n.*

Pentateuch, pĕn′-tâ-tŭk, *s.* die fünf Bücher Mosis, *pl.* Pentateuch, *m.*

Pentateuchal, pĕn-tâ-tŭ′-kâl, *a.* den Pentateuch betreffend. [*pl.*

Pentecost, pĕn′-tĭ-kŏst, *s.* Pfingsten,

Pentecostal, pĕn-tĭ-kŏs′-tâl, *a.* zu Pfingsten gehörig; ‖—s, *s. pl.* Pfingstgeschenke (an den Pfarrer, ꝛc.), *pl.*

Pentice, **pentise**, **penticle**, pĕn′-tĭs, pĕn′-tĭ-kl, *s.* Wetterdach, Schutzdach, Vordach, *n.*

Pentile, pĕn′-tĭl, *s. v.* pantile.

Pentograph, *v.* pantograph. [blume, *f.*

Pentstemon, pĕnt′-stĕm-ŏn, *s.* Schild-

Penult, **penultima**, pĕn-ŭlt′, pĭ-nŭl′-tĭ-mâ, *s.* vorletzte Sylbe, *f.*

Penultimate, pĭ-nŭl′-tĭ-mĕt, *a.* der, die, das vorletzte; —, *s. v.* penult.

Penumbra, pĭ-nŭm′-brâ, *s.* Halbschatten, *m.*

Penurious, pĭ-nŭ′-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) karg, geizig; spärlich, ärmlich, dürftig; ‖—ness, *s.* Geiz, *m.* Kargheit, Filzigkeit; Dürftigkeit, Unzulänglichkeit, *f.* [muth, *f.* Mangel, *m.*

Penury, pĕn′-ŭ-rĭ, *s.* Dürftigkeit, Ar-

Peny, *v.* penny.

Peon, pĕ′-ŏn, *s.* Fußsoldat (in Ostindien); *T.* Bauer (im Schach); dem Dienstherrn verschuldete Knecht (in Mexiko), *m.*; ‖—age, —ĕj, *s.* (ostind.) Frohnsystem; durch Schulden herbeigeführte Abhängigkeitsverhältniß der Arbeiter (in Mexiko), *n.* [*f.*

Peony, pĕ′-ŏ-nĭ, *s.* Päonie, Gichtrose,

People, pĕ′-pl, *s.* Volk; gemeine Volk, *n.*; *bibl.* Heiden; Bürgerlichen; Leute, *pl.* Gefolge, *n.*; die Leute, *pl.* man; — of quality, *s. pl.* Standespersonen, *pl.*; a world of —, eine Menge Leute; favour of the —, *s.* Volksgunst, *f.*; — say, man sagt, es heißt; —-song, *s.* Volkslied, *n.*; —, *v. a.* bevölkern; —, *v. n.* sich bevölkern; ‖—d, pĕ′-pld, *a.* bevölkert, volkreich.

Peoplish, pĕ′-pl-ĭsh, *a.* gemein.

Pepastic, pĭ-pâs′-tĭk, *a. T.* zum Verdauen dienlich; —, *s.* Verdauungsmittel, *n.*

Pepper, pĕp′-pŭr, *s.* Pfeffer, *m.*; *pl.* Pfefferschoten, *pl.*; beaten —, ground —, *s.* gestoßene Pfeffer, *m.*; to take — in the nose, *prov.* sich erzürnen, verdrießlich, böse werden; —-and-salt, *a.* gesprenkelt, schwarz oder braun mit grau; — box, *s.* Pfefferbüchse, *f.*; —-boxes, *s. pl.* Gebäude der königl. Akademie, und der Nationalgallerie auf dem Trafalgarplatze, *pl.*; —-cake, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —-caster, *s.* Pfefferbüchse, *f.*; — corn, *s.* Pfefferkorn, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.* Pfifferling, *m.*; —-dulse, *s.* Pfeffertang, *m.*; —-gingerbread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —-grass, *s.* Pillenfarn, *m.*; — mint, *s.* Pfeffermünze, *f.*; — mint-tree, *s.* Pfeffermünzbaum, *m.*; —-mushroom, *s.* Pfefferschwamm, *m.*; —-plant, —-tree, *s.* Pfefferpflanze, *f.* Pfefferbaum, *m.*; —-pod, *s.* Pfefferschote, *f.*; —-proof, *a.* des Pfeffers gewohnt; —-tree, *v.* —-plant; —-vine, *s.* Weinbaum, *m.*; —-water, *s.* Pfefferwasser, *n.*; — wort, *s.* Pfefferwurz, *f.*; —, *v. a.* pfeffern; tüchtig schlagen, durchprügeln; schießen; venerisch machen, anstecken; ‖—age, —ĕj, *s.* Pfefferbüchse, *f.*; ‖—er, *s.* Gewürzkrämer, *m.* (n. u.); ‖—ing, *a.* hitzig, heftig, leidenschaftlich; ‖—idge, *s.* (*T.* Bot.) Berberisbeere, *f.*; *Am.* vielblütige Tupelobaum, *m.*; ‖—nel, *s.* Geschwulst, *f.* (n. u.) [befördernd.

Peptic, pĕp′-tĭk, *a. T.* die Verdauung

Per, pĕr, *prp.* durch; mit; für; laut; — advance, im voraus; — annum, jährlich; — pound, für das Pfund; — balance (of all accounts), per Saldo; — cent, *s.* Procent, *n.* vom Hundert; — se, an und für sich, von selbst, für sich allein; —-centage, *s.* Procent, *n.* Provision, *f.*; Gewinn, *m.*

Peract, pĕr-âkt′, *v. a.* verrichten, thun. (n. u.) [sehr heftig. (l. u.)

Peracute, pĕr-â-kŭt′, *a.* sehr scharf,

Peradventure, pĕr-âd-vĕn′-t(sh)ŭr, *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa; —, *s.* Zweifel, *m.*; Gerathewohl, *n.*; without —, ohne Zweifel.

Peragrate, pĕr′-âg-rât, *v. a.* durchwandern, durchziehen. (l. u.)

Peragration, pĕr-â-grâ′-shŭn, *s.* Durch-

wanderung, *f.* Durchgang, Lauf, *m.* (l. u.); —-month, *s. T.* Durchwanderungsmonat, *m.*

Perambulate, pĕr-ăm′-bŭ-lāt, *v. a.* durchwandern, durchreisen, durchziehen; bereisen, besichtigen, begehen.

Perambulation, pĕr-ăm-bŭ-lā′-shŭn, *s.* Durchwandern, *n.* Durchwanderung, Durchreise, *f.*; Bereisen, *n.* Besichtigung, *f.* Begehen, *n.*; Besichtigungsreise, *f.*; Gerichtssprengel, *m.*

Perambulator, pĕr-ăm′-bŭ-lā-tŭr, *s.* Durchwanderer, Durchreisende; *T.* Wegemesser, Schrittmesser; Räderfahrstuhl, *m.*

Perarate, pĕr′-ăr-āt, *v. a.* durchpflügen. (n. u.)

Peravail, *v.* paravail.

Percase, pĕr-kās′, *adv.* vielleicht, etwa.

Perceant, pĕr′-sĭ-ănt, *a.* durchdringend, stechend. (n. u.)

Perceivable, pĕr-sē′-vă-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) empfindbar, wahrnehmbar, vernehmlich, bemerkbar, merklich; ‖—**ness**, *s.* Empfindbarkeit, Merklichkeit, Vernehmlichkeit, *f.* Empfindlichkeit, *f.* (n. u.)

Perceivance, pĕr-sē′-văns, *s.* Empfindlichkeit, *f.* (n. u.)

Perceive, pĕr-sēv′, *v. a.* wahrnehmen, empfinden, gewahr werden, bemerken, erblicken; *fig.* gewahr werden, wahrnehmen, merken; spüren; to — beforehand, vorempfinden; ‖—**r**, pĕr-sē′-vŭr, *s.* Beobachter, Wahrnehmer, Bemerker, *m.*

Percepier, pĕr-sē′-pĭ-ŭr, *s.* (*T.* Bot.) englische Steinbrech, Ackersinau, Marienmantel, Jungfernkamm, *m.*

Perceptibility, pĕr-sĕp-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Vernehmlichkeit, Empfindbarkeit, Wahrnehmbarkeit, Merklichkeit; (n. u.) Wahrnehmung, Empfindung, *f.*

Perceptible, pĕr-sĕp′-tĭ-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) vernehmlich, empfindbar; merklich, wahrnehmbar; (of) empfindlich; ‖—**ness**, *v.* perceptibility.

Perception, pĕr-sĕp′-shŭn, *s.* Empfindungsvermögen, *n.* Empfindungskraft; Wahrnehmung; Neigung; Empfindung; Vorstellung, Idee, *f.* Begriff, *m.*

Perceptive, pĕr-sĕp′-tĭv, *a.* empfindend, wahrnehmend; begreifend; —s, *s. pl.* scharfe und fein unterscheidende Geistesgaben, *pl.*

Perceptivity, pĕr-sĕp-tĭv′-ĭ-tĭ, *s.* Wahrnehmungsvermögen, *n.*; Fähigkeit, Begriffe zu haben, *f.* Denkvermögen, *n.*

Perch, pĕrtsh, *s.* Meßruthe, Meßstange; Ruthe (Längenmaß); Stange, Hühnerstange; Langwiede *f.* Langbaum (an einem Wagen), *m.*; Deichsel (eines Protzwagens); (*T.* Naut.) Strauchbake, *f.*; Börs, Bars, Barsch (Fisch), *m.*; —, *v. n.* (on) (von Vögeln) auffliegen, sich setzen, sitzen; *T.* auf die Leimruthe fallen; —, *v. a.* setzen; — ing stick, *s.* Stab im Vogelbauer, *m.*; — ing-knife, *s. T.* Schlichtmond der Lederbereiter, *m.*

Perchance, pĕr-tshăns′, *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa.

Perchant, pĕr′-tshănt, *s. T.* Lockvogel, *m.*

Perchers, pĕr′-tshŭrz, *s. pl.* große Wachskerzen, Altarkerzen, *pl.*

Perchlorate, pĕr-klō′-rĕt, *s. T.* überchlorsaure Salz, *n.*; — of ammonia, *s. T.* überchlorsaure Ammoniak, *n.*

Perchloric, pĕr-klō′-rĭk, *a.* —acid, *s. T.* Überchlorsäure, *f.*

Percipience, pĕr-sĭp′-ĭ-ĕns, *v.* perception.

Percipient, pĕr-sĭp′-ĭ-ĕnt, *a.* wahrnehmend, empfindend; —, empfindende Wesen, *n.*

Perclose, pĕr-klōz′, *s.* Schluß, *m.* Ende, *n.* (n. u.) Gitterwand, Einfassung, *f.*

Percolate, pĕr′-kō-lāt, *v. a.* durchseihen, durchschlagen; *fig.* reinigen, läutern; durchsickern, durchschlagen.

Percolation, pĕr-kō-lā′-shŭn, *s.* Durchseihung, Filtrirung, Filtration, *f.*; Durchschlagen, Durchsickern, *n.*

Percontation, (percunctation, [n. u.]), pĕr-kŏn-tā′-shŭn, *s.* Nachforschung, Nachfrage, *f.* (l. u.)

Percuss, pĕr-kŭs′, *v. a.* schlagen, stoßen, erschüttern, schmettern. (l. u.)

Percussion, pĕr-kŭsh′-ŭn, *s.* Schlag, Stoß, *m.* Erschütterung, *f.*; Wiederklang, Wiederhall, *m.*; instrument of —, *s.* Schlaginstrument, *n.*; —-cap, *s.* Zündhütchen, *n.*; —-gun, *s.* Percussionsflinte, *f.*; —-hammer, *s.* Hammer (eines Hammerschlosses), *m.*; —-lock, *s.* Percussionsschloß, *n.*; —-powder, *s.* Percussionspulver, *n.*; —-table, *s.* Stoßherd, *m.*

Percussive, pĕr-kŭs′-sĭv, *a.* schlagend, erschütternd.

Percutient, pĕr-kū′-shĕnt, *a.* schlagend, schmetternd.

Perdition, pĕr-dĭsh′-ŭn, *s.* gänzliche Untergang, Ruin, *m.* Verderben, *n.* (l. u.); Verlust; *T.* ewige Tod, *m.* Verdammniß, *f.*

Perdu, perdue, pĕr-dū′, *adv.* im Hinterhalte, auf der Lauer; to lie — on one's belly, auf der Erde liegen und lauern; —, *s. T.* verlorne Schildwache, *f.* äußerste Posten; (n. u.) Wüstling, *m.*; *pl.* Wagehälse, Freiwillige, *pl.*

Perdulous, pĕr′-dŭ-lŏs, *a.* verloren, vergeblich. (n. u.)

Perdurable, pĕr′-dŭ-ră-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) dauerhaft, lange dauernd; immerwährend, anhaltend. (n. u.)

Perduration, pĕr-dŭ-rā′-shŭn, *s.* lange Dauer, Fortdauer, *f.*

Perdy, pĕr-dē′, *adv.* wahrlich, wahrhaftig. (n. u.)

Peregal, pĕr′-ĭ-găl, *a.* gleich. (n. u.)

Peregrinate, pĕr′-ĭ-grĭ-nāt, *v. n.* in der Fremde leben oder sein, reisen, wandern.

Peregrination, pĕr-ĭ-grĭ-nā′-shŭn, *s.* Reise, Wanderschaft, *f.* Aufenthalt in fremden Ländern, *m.*

Peregrinator, pĕr′-ĭ-grĭ-nā-tŭr, *s.* Wanderer, Reisende; Reisesüchtige, *m.*

Peregrine, (peregrin), pĕr′-ĭ-grĭn, *a.* fremd, ausländisch (n. u.); wandernd; — hawk, *s.* Wanderfalk, *m.*

Peregrinity, pĕr-ĭ-grĭn′-ĭ-tĭ, *s.* Fremde, Ausländische, Fremdartige, *n.* (n. u.)

Perempt, pĕr-ĕmt′, *v. a. T.* vernichten, aufheben, ungültig machen. (n. u.)

Peremption, pĕr-ĕm′-shŭn, *s. T.* Vernichtung, Aufhebung, Ungültigwerdung, Verjährung, *f.* (n. u.)

Peremptoriness, pĕr′-ĕm-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Entscheidende, Absprechende, *n.*; Bestimmtheit, *f.* hartnäckige Beharren, *n.*; Dogmatismus, *m.*

Peremptory, pĕr′-ĕm-tŭr-ĭ, pĕr-ĕm′-tō-rĭ, *a.* (—**ily**, *adv.*) peremtorisch, bestimmt, unbedingt; entscheidend, endlich; absprechend; vermessen, hartnäckig; fest entschlossen; *T.* umstoßend; letzte; to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen; to be — on a point, auf etwas bestehen, dringen.

Perennial, pĕr-ĕn′-nĭ-ăl, (—**ly**, *adv.*) ein Jahr hindurch dauernd, jährig; Jahre dauernd, immerwährend, immer dauernd, anhaltend; — plant (auch perennial, *s.*), perennirende Pflanze, *f.*

Perennity, pĕr-ĕn′-nĭ-tĭ, *s.* gleiche Dauer durch ein Jahr; stete Dauer, Unversiegbarkeit, *f.*

Perenticide, pĕr-ĕn′-tĭ-sīd, *s. vulg.* Beutelschneider, *m.*

Pererration, pĕr-ĕr-rā′-shŭn, *s.* Herumwandern, Herumstreichen, Durchirren, *n.*

Pereteriton, pĕr-ĭ-tĕr′-ĭ-tŏn, *s. T.* Trepan, Schädelbohrer, *m.*

Perfect, pĕr′-fĕkt, *a.* (—**ly**, *adv.*) vollkommen, vollendet; ausgebildet, höchst geschickt, sehr erfahren; vollkommen unterrichtet, bewandert; (n. u.) ausgemacht, gewiß; *T.* vollstimmig; sicher, außer Gefahr (n. u.); vollkommen, rein, schuldlos, unbefleckt; to be — in or for a thing, to have a thing —, Etwas gründlich verstehen; to be —, gewiß wissen; — tense, oder —, *s. T.* vollkommen vergangene Zeit, *f.* Perfectum, *n.*

Perfect, pĕr′-fĕkt, pĕr-fĕkt′, *v. a.* vervollkommnen, vollenden; geschickt machen; völlig unterrichten; in Kenntniß setzen.

Perfecter, pĕr-fĕkt′-ŭr, *s.* Vervollkommner, Vollender, *m.*

Perfectibility, pĕr-fĕk-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit sich zu vervollkommnen, Vervollkommlichkeit, Perfectibilität, *f.*

Perfectible, pĕr-fĕk′-tĭ-bl, *a.* vervollkommlich, vervollkommnungsfähig.

Perfection, pĕr-fĕk′-shŭn, *s.* Vollkommenheit; Vollziehung, Ausführung; vollkommne Ähnlichkeit, *f.*; *pl.* Eigenschaften Gottes, *pl.*; in —, to —, vollkommen, vollendet; ‖—**al**, *a.* vollkommen, vollendet; ‖—**ate**, *v. a.* vervollkommnen; ‖—**ist**, *s.* der auf Vollkommenheit Anspruch Machende; Puritaner, *m.*

Perfective, pĕr-fĕk′-tĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) zur Vollkommenheit bringend, die Vollkommenheit befördernd; (of) veredelnd.

Perfectness, pĕr′-fĕkt-nĕs, *s.* Vollkommenheit; Vollständigkeit; Geschicklichkeit, Fertigkeit; *bibl.* Tugend, Vollkommenheit, *f.*

Perficient, pĕr-fĭsh′-ĕnt, *a.* wirklich; —, *s.* Ausführende; Wohlthäter, *m.*

Perfidious, pĕr-fĭd′-ĭ-ŭs, *a.* (—**ly**, *adv.*) treulos, falsch, verrätherisch; ‖—**ness**, *s. v.* d. f. W.

Perfidy, pĕr′-fĭ-dĭ, *s.* Treulosigkeit, Falschheit, *f.* Treubruch, Verrath, *m.*

Perflable, pĕr′-flă-bl, *a.* dem Winde oder Zuge ausgesetzt. (l. u.)

Perflate, pĕr-flāt′, *v. a.* durchblasen, durchwehen, durchstreichen. (l. u.)

Perflatile, pĕr-flā′-tĭl, *a.* durchblasend, durchstreichend. (l. u.)

Perflation, pĕr-flā′-shŭn, *s.* Durchblasen, Durchwehen, *n.*

Perfoliate, pĕr-fō′-lĭ-ĕt, *a. T.* durchwachsen, mit durchwachsenen Blättern.

Perforate, pĕr′-fō-rāt, *v. a.* durchbohren, durchlöchern; durchfressen; (*T.* Mech.) elidiren.

Perforation, pĕr-fō-rā′-shŭn, *s.* Durchbohrung, Durchlöcherung; Öffnung, *f.* Loch, *n.*

Perforative, pĕr′-fō-ră-tĭv, *a.* durchbohrend, durchlöchernd.

Perforator, pĕr′-fō-rā-tŭr, *s.* Bohrer; *T.* Schädelbohrer, Perforativtrepan, *m.*

Perforce, pĕr-fōrs′, *adv.* mit Gewalt; nothwendiger Weise.

Perform, pĕr-fōrm′, *v. a.* verrichten, thun; vollziehen, vollstrecken; bewerkstelligen; vollenden, ausführen; verrichten, erfüllen; spielen (auf der Bühne, ꝛc.), vortragen, aufführen; to — a work, *T.* eine mechanische Arbeit verrichten; —, *v. n.* spielen; glücklichen Erfolg haben; to — admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen, sehr glücklich sein in; to — on a flat, einen Dummen düpiren; to — the functions of nature, seine Nothdurft verrichten.

Performable, pĕr-fōr′-mă-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) ausführbar, bewirkbar; not —, unthunlich; ‖—**ness**, *s.* Ausführbarkeit, *f.*

Performance, pĕr-fŏr′-măns, *s.* Vollziehung, Vollendung, Ausführung, Vollführung; Verrichtung; Erfüllung; That, *f.*; Werk, *n.* Schrift; Darstellung, Leistung, *f.* Spiel, *n.* theatralische Aufführung, *f.*; no —! (im Theater) heute keine Vorstellung! promises without —s, Worte ohne Thaten; military —s, *s. pl.* Kriegsthaten, *pl.*

Performer, pĕr-fŏr′-mŭr, *s.* Vollziehende, Ausführende; Schauspieler, Musiker, Tonkünstler, Virtuos, Kunstreiter, Tänzer, *m.* ꝛc.; to be the principal —, die Hauptrolle spielen.

Perfricate, pĕr′-frĭ-kāt, *v. a.* überreiben. (l. u.) [reibung, *f.* (l. u.)

Perfrication, pĕr-frĭ-kā′-shŭn, *s.* Über-

Perfriction, pĕr-frĭk′-shŭn, *s.* (n. u.) Überreibung, *f.*; Schauer, *m.*

Perfumatory, pĕr-fū′-mă-tŭr-ĭ, *a.* durchdüftend, Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, pĕr′-fūm, pĕr-fūm′, *s.* Duft, Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, Räucherpulver, *n.*

Perfume, pĕr-fūm′, *v. a.* durchdüften, wohlriechend machen; durchräuchern; —d cherry, *s.* Mahalepkirsche, *f.*; perfuming-pan, *s.* Rauchfaß, *n.* Räucherpfanne, *f.*

Perfumer, pĕr-fū′-mŭr, *s.* der, welcher wohlriechend macht; der mit wohlriechenden Sachen handelt, Parfümeur, *m.*; ‖—y, *s.* Parfümerien, *pl.* Räucherwerk, Parfümeriegeschäft, *n.*

Perfunction, pĕr-fŭngk′-shŭn, *s.* Erfüllung, Leistung, *f.* (n. u.)

Perfunctoriness, pĕr-fŭngk′-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Oberflächlichkeit, *f.*

Perfunctory, pĕr-fŭngk′-tŭr-ĭ, *a.* obenhin, nachlässig, sorglos, oberflächlich.

Perfuse, pĕr-fūz′, *v. a.* übergießen, benetzen, durchströmen; färben; *fig.* erfüllen.

Perfusion, pĕr-fū′-zhŭn, *s.* Übergießung, Durchströmung, *f.*; *fig.* Erfüllen, *n.*

Pergallate, pĕr-găl′-lĕt, *s.* (*T.* Chem.) (of iron), galläpfelsaure Eisenoxyd, *n.*

Pergola, pĕr′-gō-lă, *s.* Überdachung mit Zweigen, Laube, *f.*

Perhaps, pĕr-hăps′, *adv.* vielleicht; etwa; a case of —, *col.* zweideutige, verdächtige Fall, *m.*

Peri, pē′-rĭ, *s.* ein feeenähnliches Wesen beiderlei Geschlechts, *n.*

Periago, periagua, periauger, *v.* pirogue. [Blütenkelch, *m.*

Perianth, pĕr′-ĭ-ănth, *s.* (*T.* Bot.)

Periapt, pĕr′-ĭ-ăpt, *s.* Halsgehänge, Angehänge, Zaubermittel, Amulet, *n.*

Periauger, pē′-rĭ-ā-gŭr, *s.* Pirogue, *f.* (Kielnachen der Indianer aus einem Baumstamm).

Pericard, pericardium, pĕr′-ĭ-kărd, pĕr-ĭ-kăr′-dĭ-ŭm, *s.* *T.* Herzbeutel, *m.* Herzfell, *n.* Herzbündel, *m.*

Pericardian, pericardic, pĕr-ĭ-kăr′-dĭ-ăn, pĕr-ĭ-kăr′-dĭk, *a.* *T.* zum Herzbeutel gehörig.

Pericarp, pericarpium, pĕr′-ĭ-kărp, pĕr-ĭ-kăr′-pĭ-ŭm, *s.* *T.* Fruchtkapsel, Fruchthülse, *f.* Samengehäuse; Armband, *n.* [chen, wagen, probiren.

Periclitate, pĕr-ĭ′-klĭ-tāt, *v. n.* versu-

Periclitation, pĕr-ĭ-klĭ-tā′-shŭn, *s.* Gefahr, *f.*; Versuch, *m.* Probe, *f.* Wagestück, *n.*

Pericrany, pericranium, pĕr′-ĭ-krā-nĭ, pĕr-ĭ-krā′-nĭ-ŭm, *s.* *T.* Hirnschalenhaut, *f.* [lich, waglich. (n. u.)

Periculous, pĕr-ĭk′-ū-lŏs, *a.* gefähr-

Peridot, pĕr′-ĭ-dŏt, *s. v.* chrysolithe.

Periecian, pĕr-ĭ-ē′-shăn, *s.* Gegenfüßler, Antipode, *m.*

Periergy, pĕr-ĭ-ĕr′-jĭ, *s.* übergroße Sorgfalt, *f.*; unnöthige Fleiß, *m.*

Perigee, perigeum, pĕr′-ĭ-jē, pĕr-ĭ-jē′-ŭm, *s.* *T.* Erdnähe, *f.*

Perihelion, perihelium, pĕr-ĭ-hē′-lĭ-ŏn, pĕr-ĭ-hē′-lĭ-ŭm, *s.* (*pl.* perihelia) *T.* Sonnennähe, *f.*

Peril, pĕr′-ĭl, *s.* Gefahr, *f.* Risiko, *n.*; Drohung, *f.*; at your —, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; —s of the sea, —s at sea, *s. pl.* Seegefahren, *pl.*; —, *v. n.* in Gefahr sein; —, *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) gefährlich; erschrecklich, sehr; *adv.* mit Gefahr; *vulg.* frühklug; —ous year, *s.* Stufenjahr, *n.*; ‖—ousness, *s.* Gefährlichkeit, *f.*

Perimeter, pĭ-rĭm′-ĭ-tŭr, *s.* *T.* Umfang, Umkreis, *m.*

Perinæum, pĕr-ĭ-nē′-ŭm, *s.* *T.* Naht zwischen der Scham und dem Hintern, *f.* Mittelfleisch, *n.* Damm, *m.*

Period, pē′-rĭ-ŭd, *s.* Periode, *f.* Umlauf, Kreislauf, *m.*; Umlaufszeit, *f.*; Schluß, Beschluß, *m.* Ende; Ziel, *n.* Grenze; Periode, *f.* Zeitraum; Redesatz, Sprachsatz; *T.* Punkt, *m. v.* troy; to put a — to, ein Ende machen; to bring to a —, beschließen, zu Ende bringen; —, *v. a.* endigen, beschließen. (n. u.)

Periodic(al), pē-rĭ-ŏd′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) periodisch, kreislaufend, wechselnd, wiederkehrend, zu bestimmten Zeiten erscheinend; in Redesätzen, periodenreich; —al motion, *s.* Kreislauf, *m.*; —, *s.* Journal, *n.*; ‖—alness, *s.* Periodische, *n.*

Periodicity, pē-rĭ-ō-dĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Umlauf, *m.* Zeitweiligkeit, Wiederkehr (in Zwischenräumen), *f.*

Perioduret, pĕr-ĭ-ŏd′-ū-rĕt, *s.* (of mercury), Quecksilber-Jodit, *n.*

Periœci, pĕr-ĭ-ē′-sī, *s. pl.* *T.* Nebenbewohner, Umwohner, *pl.*

Periophthalmum, pĕr-ĭ-ŏp-*th*ăl′-mŭm, *s. v.* nictitant-membrane.

Periosteum, pĕr-ĭ-ŏs′-tĭ-ŭm, *s.* *T.* Beinhaut, Knochenhaut, *f.*

Peripatetic(al), pĕr-ĭ-pă-tĕt′-ĭk, *a.* peripatetisch; —, *s.* Peripatetiker, *m.*; *lud.* der, welcher zu Fuße gehen muß.

Peripateticism, pĕr-ĭ-pă-tĕt′-ĭ-sĭzm, *s.* Lehre der Peripatetiker, *f.*

Peripatize, pĕr-ĭp′-ăt-īz, *v. n.* herumwandeln, spazieren gehen.

Peripheral, pĭ-rĭf′-ĕr-ăl, *a.* peripherisch.

Peripheric(al), pĕr-ĭ-fĕr′-ĭk, *a.* peripherisch, eine Peripherie enthaltend.

Periphery, pĭ-rĭf′-ŭr-ĭ, *s.* Peripherie, *f.*; Umkreis, Umfang, *m.*

Periphrase, periphrasis, pĕr′-ĭ-frāz, pĭ-rĭf′-ră-sĭs, *s.* Periphrase, Umschreibung, *f.*; —, *v. a.* umschreiben.

Periphrastic(al), pĕr-ĭ-frăs′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) periphrastisch, umschreibend, durch Umschreibung.

Periplus, pĕr′-ĭ-plŭs, *s.* Umschiffung, *f.*

Peripneumonia, peripneumony, pĕr-ĭp-nū-mō′-nĭ-ă, pĕr-ĭp-nū′-mō-nĭ, *s.* *T.* Lungenentzündung, *f.*

Peripneumonic(al), pĕr-ĭp-nū-mŏn′-ĭk, *a.* *T.* die Lungenentzündung betreffend.

Peripteral, peripterous, pĭ-rĭp′-tŭr-ăl, pĭ-rĭp′-tŭr-ŏs, *a.* mit Säulen umstellt, umsäulig.

Periptere, periptery, pĕr′-ĭp-tĕr, pĭ-rĭpt′-tŭr-ĭ, *s.* *T.* das mit einer Reihe freistehender Säulen umgebene Gebäude, *n.* umsäulige Tempel, *m.*

Periscians, periscii, pĕr-ĭsh′-(ĭ)ăns, pĭ-rĭsh′-ĭ-ī, *s. pl.* *T.* Umschattige, unter den Polarkreisen Wohnende, *pl.*

Periscope, pĕr′-ĭ-skōp, *s.* Umsicht, *f.*

Periscopic, pĕr-ĭ-skŏp′-ĭk, *a.* periskopisch, umschauend.

Perish, pĕr′-ĭsh, *v. n.* (for, by, with) um's Leben kommen, umkommen, sterben; verunglücken; vergehen, verderben, zu Grunde gehen; vergehen, absterben; *fig.* abnehmen; *bibl.* ewig verdammt sein; —, *v. a.* verderben, zu Grunde richten; to — with hunger, to — of famine, verhungern; to — by cold, erfrieren; to — by the sword, durch das Schwert umkommen; perished, *p. a.* verunglückt, geblieben (von Schiffen); ‖—able, *a.* vergänglich, hinfällig; leicht verderblich; ‖—ness, *s.* Vergänglichkeit, Hinfälligkeit, *f.*

Perisperm, pĕr′-ĭ-spĕrm, *s.* *T.* Keimhülle, *f.* [mig, globisch.

Perispheric, pĕr-ĭs-fĕr′-ĭk, *a.* kugelför-

Perissological, pĕr-ĭs-sō-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* weitschweifig.

Perissology, pĕr-ĭs-sŏl′-ō-jĭ, *s.* Wortüberfluß, Wortschwall, *m.*

Peristaltic, pĕr-ĭ-stăl′-tĭk, *a.* *T.* wurmförmig, peristaltisch.

Peristerion, pĕr-ĭs-tē′-rĭ-ŏn, *s.* Eisenkraut, *n.* [*f.* Säulengang, *m.*

Peristyle, pĕr′-ĭ-stīl, *s.* *T.* Umsäulung,

Perisystole, pĕr-ĭ-sĭs′-tō-lē, *s.* Zeitdauer eines Pulsschlages, *f.* Pulsschlag, *m.* [unter einem Gran, *n.*

Perit, pĕr′-ĭt, *s.* das ganz kleine Gewicht

Perite, pĭ-rīt′, *a.* erfahren, geschickt. (n. u.) [Darmhaut, *f.*

Peritoneum, pĕr-ĭ-tō-nē′-ŭm, *s.* *T.*

Peritrochium, pĕr-ĭ-trŏ′-kĭ-ŭm, *s.* (lat.) *T.* Radwelle, *f.*; axis in peritrochio, *s.* (*T.* Mech.) mit der Cylinderbasis concentrische und mit dem Cylinder um dessen Axe bewegliche Rad, *n.*

Periwig, pĕr′-ĭ-wĭg, *s.* Perücke, *f.*; falsche Haar, *n.*; —-maker, *s.* Perückenmacher, *m.*; —, *v. a.* eine Perücke aufsetzen; mit einer Haartour bekleiden; *fig.* bedecken, überdecken. [(n. u.)

Periwinke, pĕr′-ĭ-wĭngk, *s.* Perücke, *f.*

Periwinkle, pĕr′-ĭ-wĭng-kl, *s.* Sinngrün, Wintergrün, *n.*; Herzmuschel, *f.*

Perizoma, pĕr-ĭ-zō′-mă, *s.* Schurz, *m.* Schurzfell, *n.* [höchst sauber, geputzt.

Perjink, pĕr-jĭnk′, *a.* (schott.) nett,

Perjure, pĕr′-jŭr, *v. a.* eines Meineides schuldig machen; to — one's self, einen Meineid schwören, meineidig werden; —, *s.* Meineidige, *m.* (n. u.); ‖—d, *a.* meineidig; the —d, *s.* Meineidige, *m.*; *s. pl.* Meineidigen, *pl.*

Perjurer, pĕr′-jū-rŭr, *s.* Meineidige, *m.*

Perjurious, pĕr-jū′-rĭ-ŏs, *a.* meineidig.

Peryury, pĕr′-jū-rĭ, *s.* Meineid, *m.*

Perk, pĕrk, *v. n.* hoch fahren, sich brüsten, die Nase hoch tragen, stolz einherschreiten; —, *v. a.* putzen, schmücken; to — it, sich brüsten, stolz thun; to — up, putzen, aufputzen; wieder aufkommen, sich wieder erholen; den Kopf in die Höhe richten, stutzen, sich ermuthigen; —, *a.* trotzig, stolz, hochfahrend, vermessen; schön, hübsch, geputzt; Am. frisch, munter.

Perkin, pĕr′-kĭn, *s.* (*sl.*) Bier, *n.*; schwache Obstwein, *m.*

Perlite, *v.* pearl-stone.

Perlous, pĕr′-lŏs, *a.* (n. u.) *v.* perilous.

Perlustration, pĕr-lŭs-trā′-shŭn, *s.*

Durchforschung, Durchsicht, Besichtigung, *f.* [zeug), *f.*

Permagy, pĕr′-mă-jĭ, *s.* Perme (Fahr-

Permanence, (—cy), pĕr′-mă-nĕns, *s.* beständige Verbleiben an demselben Orte, Beharren in Ruhe, *n.*; Dauer, Fortdauer, *f.*; in —, permanent sitzend (vom Landtag); ‖—cy, *T.* Beharrungszustand (eines Flusses), *m.*

Permanent, pĕr′-mă-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) bleibend, fortwährend, fortdauernd, lange dauernd, dauerhaft, anhaltend, ununterbrochen, beständig; — -way, *s.* Eisenbahnoberbau, *m.*

Permansion, pĕr-măn′-shŭn, *s.* Fortdauer, Verharrung, *f.* Bleiben, *n.* (n. u.)

Permeability, pĕr-mĭ-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit, *f.* [bar, durchdringlich.

Permeable, pĕr′-mĭ-ă-bl, *a.* durchdring-

Permeant, pĕr′-mĭ-ănt, *a.* durchgehend, durchdringend. (n. u.)

Permeate, pĕr′-mĭ-āt, *v. a.* durchgehen, durchdringen. [dringen, *n.*

Permeation, pĕr-mĭ-ā′-shŭn, *s.* Durch-

Permiscible, pĕr-mĭs′-sĭ-bl, *a.* vermischbar. [*adv.*) zulässig.

Permissible, pĕr-mĭs′-sĭ-bl, *a.* (—bly,

Permission, pĕr-mĭsh′-ŭn, *s.* Erlaubniß, Zulassung, Genehmigung, Verstattung, Vergünstigung, *f.*; ‖—er, *s.* Winkelschulmeister, *m.*

Permissive, pĕr-mĭs′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zulassend, verstattend; geduldet, zugelassen, verstattet; *adv.* mit Erlaubniß, durch Zulassung.

Permistion, pĕr-mĭs′-tshŭn, *s.* Durchmischung, Vermischung, *f.*

Permit, pĕr-mĭt′, *v. a.* erlauben, zulassen, gestatten; geschehen lassen; zugeben, einwilligen; Erlaubniß geben; überlassen, anheim stellen.

Permit, pĕr-mĭt′, pĕr′-mĭt, *s.* Erlaubnißschein, Freizettel, Paßirzettel; Schiffspaß, *m.*; Erlaubniß, *f.*

Permittance, pĕr-mĭt′-tăns, *s.* Erlaubniß, *f.* [permistion.

Permixtion, pĕr-mĭks′-tshŭn, *s. v.*

Permutation, pĕr-mū-tā′-shŭn, *s.* Vertauschung, *f.* Umtausch, *m.*; Verwechslung; *T.* Versetzung, Permutation, *f.*

Permute, pĕr-mūt′, *v. a.* vertauschen; verwechseln (n. u.); ‖—r, *s.* Vertauschende, *m.* (n. u.)

Pernambuco-wood, *v.* Brasil.

Pernancy, pĕr′-năn-sĭ, *s. T.* Empfangen, Nehmen der Zehenten, ꝛc. in Natura, *n.*

Pernicious, pĕr-nĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) verderblich, schädlich; geschwind, schnell, hurtig (n. u.); ‖—ness, *s.* Verderblichkeit, Schädlichkeit, *f.*

Pernicity, pĕr-nĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, *f.* Flug, *m.* (n. u.)

Pernickety, pĕr-nĭk′-ĕt-ĭ, *a.* (schott.) geziert, genau, peinlich.

Pernitrate, pĕr-nī′-trāt, *s.* (*T.* Chem.) salpetersaure Salz; — of mercury, *s.* Quecksilberoxyd, *n.*

Pernoctation, pĕr-nŏk-tā′-shŭn, *s.* Durchwachen der Nacht, *n.*; *pl.* durchwachte Nächte, *pl.* [Nutznießer, *m.*

Pernour, pĕr′-nŭr, *s.* — of profit, *T.*

Peroquet, *v.* paroquet.

Peroration, pĕr-ŏ-rā′-shŭn, *s.* Schluß einer Rede, *m.* [Chem.) übersäuern.

Peroxidize, pĕr-ŏks′-ĭ-dīz, *v. a.* (*T.*

Peroxyde, (peroxyd, peroxide), pĕr-ŏks′-īd, *s. T.* (höchste Oxydationsstufe), Überoxyd, Superoxyd, Hyperoxyd, *n.*; übersäuerte Metallkalk, *m.*; — of manganese, *s. T.* Mangansuperoxyd, Manganhyperoxyd, *n.*; Braunstein, *m.* Glasmacherseife, *f.*; — of iron, *s. T.* Eisenoxyd, *n.*

Perpend, pĕr-pĕnd′, *v. a.* erwägen, betrachten, bedenken. (l. u.)

Perpender, pĕr-pĕn′-dŭr, *s. T.* Streckstein, Strecker, Legestein, Kragstein, *m.*

Perpendicle, pĕr-pĕn′-dĭkl, *s.* Perpendikel; Bleiloth, *n.* Senkschnur, Senklinie, *f.* Senkblei, *n.*

Perpendicular, pĕr-pĕn-dĭk′-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) (to) perpendikulär, lothrecht, bleirecht; winkelrecht, rechtwinkelig; *T.* senkrecht, schnurgerade; saiger; —, *s.* Perpendikulärlinie, *f.*; *T.* Perpendikel, *n.* senkrechte Linie, *f.*; Richtscheit, *n.*; (*T.* Fort.) kleine Perpendikel, *m.*; (*sl.*) am Büffet stehend eingenommene Imbiß, *m.*

Perpendicularity, pĕr-pĕn-dĭk-ŭ-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Perpendikuläre, *n.* senkrechte Richtung, *f.*

Perpend-stone, *v.* perpender.

Perpension, pĕr-pĕn′-shŭn, *s.* Erwähnung, Bedenkung, *f.* (n. u.) [(n. u.)

Perpession, pĕr-pĕsh′-ŭn, *s.* Leiden, *n.*

Perpetrate, pĕr′-pĭ-trāt, *v. a.* begehen, verüben, ausüben (im bösen Sinne).

Perpetration, pĕr-pĭ-trā′-shŭn, *s.* Verübung, Frevelthat, *f.*

Perpetrator, pĕr′-pĭ-trā-tŭr, *s.* Verübende, Thäter, *m.*

Perpetual, pĕr-pĕt′-(sh)ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) immerwährend, unaufhörlich, ewig, ununterbrochen, stets; — curacy, *s. T.* ständige, ewige Pfründe, *f.*; — lever, *s.* Radwelle, *f.*; — motion, *s. T.* unaufhörliche Bewegung, *f.* Perpetuum mobile, *n.*; — screw, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; ‖—ness, *s.* Unaufhörlichkeit, *f.*

Perpetuate, pĕr-pĕt′-(sh)ŭ-āt, *v. a.* immerwährend erhalten, unaufhörlich fortsetzen, verewigen.

Perpetuation, pĕr-pĕt-(sh)ŭ-ā′-shŭn, *s.* stäte Fortsetzung, Verewigung, immerwährende Fortdauer, *f.*

Perpetuity, pĕr-pĭ-tū′-ĭ-tĭ, *s.* Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, immerwährende Dauer, Ewigkeit, *f.*; Endlose, *n.*; — -fund, *s.* ewige Rente, unablösbare Schuld, *f.*

Perplex, pĕr-plĕks′, *v. a.* bestürzt machen; verblüffen; beunruhigen; verwirren; verwickeln; plagen, quälen.

Perplex, (—ed), pĕr-plĕks′, *a.* (—[ed]ly, *adv.*) betreten, bestürzt, verblüfft, verwickelt, verworren; ‖—edness, Betretenheit; Verworrenheit; vergl. perplexity.

Perplexity, pĕr-plĕk′-sĭ-tĭ, *s.* Bestürzung, peinliche Verlegenheit, Unruhe, Ängstlichkeit; Verwicklung, Verwirrung, Verworrenheit, Schwierigkeit, *f.*

Perplexiveness, (n. u.) *v.* perplexity.

Perpotation, pĕr-pŏ-tā′-shŭn, *s.* unmäßige Zechen, *n.*

Perquire, pĕr-kwīr′, *a.* & *adv.* (schott.) genau; auswendig (wissen).

Perquisite, pĕr′-kwĭ-zĭt, *a.* erforderlich; (n. u.) durch Fleiß erworben; —, *s. T.* Erwerbniß (n. u.); Accidens; Eintrittsgeld der Gefangenen, *n.*; *pl.* Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien, *pl.*; *pl. T.* Accidenzarbeit, *f.*; ‖—d, —ĕd, *a.* mit Accidenzien, Nebengefällen versehen. (n. u.)

Perquisition, pĕr-kwĭ-zĭsh′-ŭn, *s.* genaue Untersuchung, Nachforschung, Durchsuchung, *f.*

Perquisitor, pĕr-kwĭz′-ĭ-tŭr, *s.* genaue Untersucher, Forscher, *m.*

Perriers, pĕr′-rĭ-ĕrz, *s. pl.* große Kanonen, woraus Steinkugeln geschossen wurden, *pl.* (n. u.) [treppe, *f.* (n. u.)

Perron, pĕr′-rŭn, *s.* Vortreppe, Frei-

Perroquet, *v.* paroquet.

Perrotine, pĕr′-rŏ-tĭn, *s.* Perrotine, *f.*

Perruke, perruque, *v.* periwig.

Perruquier, pĕr-rŏ′-kĭ-ĕr, *s.* Perückenmacher, *m.*

Perry, pĕr′-rĭ, *s.* Birnmost, *m.*

Perscrutation, pĕr-skrū-tā′-shŭn, *s.* genaue Untersuchung, *f.*

Persecute, pĕr′-sĭ-kūt, *v. a.* verfolgen; belästigen, überlaufen, plagen, quälen.

Persecution, pĕr-sĭ-kū′-shŭn, *s.* Verfolgung, *f.* [ger, *m.*

Persecutor, pĕr′-sĭ-kū-tŭr, *s.* Verfol-

Perseverance, pĕr-sĭ-vē′-răns, *s.* (in) Beharren, Verharren, *n.* Beharrlichkeit, Ausdauer, Standhaftigkeit, *f.*

Perseverant, pĕr-sĭ-vē′-rănt, *a.* (—ly, *adv.*) beharrlich, anhaltend, standhaft.

Persevere, pĕr-sĭ-vēr′, *v. n.* (in) beharren, anhalten, ausdauern, aushalten; persevering, *p. a.* (—ly, *adv.*) beharrlich, standhaft.

Persian, pĕr′-shŭn, *s.* Perser; eine Art Seidenzeug, *m.*; —, (Persic), *a.* persisch; — -berries, *v.* French berries; — order, *s. T.* persische Säulenordnung, *f.*; — -wheel, *s.* Schöpfrad, *n.*

Persiflage, pĕr′-sĭ-flāj, *s.* Spötterei, Spöttelei, Verspottung, *f.*

Persimmon, pĕr-sĭm′-mŏn, *s.* Dattelpflaume, *f.*; *prov.* the longest pole knocks down the —, der Stärkste siegt; — -beer, *s.* Art Hausbier (mit grünen Dattelpflaumen), *n.*

Persist, pĕr-sĭst′, *v. n.* (in) beharren (in, bei), bestehen (auf).

Persistence, (—cy), pĕr-sĭs′-tĕns, *s.* (in) Behagen, *n.* Beharrlichkeit, Festigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Eigensinn, *m.*

Persistent, persistive, pĕr-sĭs′-tĕnt, pĕr-sĭs′-tĭv, *a.* (in) beharrlich, anhaltend, standhaft.

Person, pĕr′-sn, *s.* Person, *f.*; Körper, *m.*; Jemand, Einer, Eine; Person, *f.*; Äußere, *n.*; Rolle; Eigenschaft, *f.*; Charakter; (n. u.) Pfarrer, *m.*; in —, in Person, selbst, persönlich; a —, Jemand, man; no —, Niemand; any —, irgend Jemand; to know the — of one, Einen persönlich kennen; the safety of my —, meine persönliche Sicherheit; to appear in the — of, als ... auftreten.

Personable, pĕr′-sŭn-ă-bl, *a.* wohlgebildet, schön, anmuthig, ansehnlich, wohlgestalt; vorstellbar, producirbar; *T.* fähig einen Proceß zu führen, ꝛc. rechtsfähig.

Personage, pĕr′-sŭn-ĭj, *s.* Standesperson; Person, Figur; Rolle, *f.*; Charakter, *m.*; (n. u.) Pfründe, *f.*

Personal, pĕr′-sŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) persönlich, auf der Person haftend, Personen..., Personal...; to grow —, anzüglich werden; — action, *s. T.* persönliche Klage, *f.*; — attachment, *s.* Personalarrest, *m.*; — goods (*or* property), *s. pl. T.* Mobiliarvermögen, *n.* bewegliche Güter, *pl.*

Personality, personalty, pĕr-sŏ-năl′-ĭ-tĭ, pĕr′-sŏ-năl-tĭ, *s.* Persönlichkeit, persönliche Anzüglichkeit, *f.*; *T.* persönliche Eigenthum, *n.*; rechte Person, *f.*

Personate, pĕr′-sŭn-āt, *v. a.* vorstellen; (n. u.); heucheln; nachmachen, spielen, machen; (n. u.) darstellen; (n. u.) beschreiben; (n. u.) laut preisen; —, *v. n.* auftreten, spielen; to — one's self, sich ausgeben für...; personated flower, *s. T.* Larvenblume, *f.*

Personation, pĕr-sŏn-ā′-shŭn, *s.* Vorstellung, Nachahmung, *f.*
Personator, pĕr′-sŏn-ā-tŭr, *s.* der, welcher vorstellt, darstellt; Vollbringer, *m.*
Personification, pĕr-sŏn-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Personendichtung, Personification, *f.*
Personify, pĕr-sŏn′-ĭ-fī, **personize**, (n. u.) *v. a.* personificiren, persönlichen, verpersönlichen.
Perspective, pĕr-spĕk′-tĭv, *s.* Perspective, Fernlehre, Fernscheinlehre, *f.*; Fernschein, *m.*; Ferndarstellung, Fernzeichnung; Ansicht, *f.* Anblick, *m.* Aussicht, *f.*; Perspectiv, Fernrohr, *n.*; Gesichtstäuschung, *f.* Trugbild, *n.* optische Täuschung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) perspectivisch, fernscheinig, zur Perspective gehörig; —-plane, *s.* Bildfläche, Tafel, *f.*
Perspectograph, pĕr-spĕk′-tō-grăf, *s.* Instrument zum Zeichnen nach der Natur, *n.*
Perspicable, pĕr′-spĭ-kā-bl, *a.* bemerkbar. (n. u.)
Perspicacious, pĕr-spĭ-kā′-shŭs, *a.* scharfsichtig; ‖—ness, *v.* perspicacity.
Perspicacity, **perspicacy**, pĕr-spĭ-kăs′-ĭ-tĭ, pĕr′-spĭ-kā-sĭ, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.* Scharfblick, *m.*
Perspicience, pĕr-spĭsh′-ĭ-ĕns, *s.* Scharfsicht, *f.* scharfe Sehen, *n.* (n. u.)
Perspicil, pĕr′-spĭ-sĭl, *s.* Fernglas, *n.* (l. u.)
Perspicuity, pĕr-spĭ-kū′-ĭ-tĭ, *s.* Durchsichtigkeit (l. u.); *fig.* Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit, *f.*
Perspicuous, pĕr-spĭk′-ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) durchsichtig (l. u.); deutlich, klar, verständlich; ‖—ness, *v.* perspicuity.
Perspirability, pĕr-spī-rā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Ausdünstbarkeit, *f.*
Perspirable, pĕr-spī′-rā-bl, *a.* ausdünstbar; ausdünstend; schwitzig, schweißig.
Perspiration, pĕr-spĭ-rā′-shŭn, *s.* unmerkliche Ausdünstung; Ausdünstung, *f.* Schweiß, *m.*; —-room, *s.* Schwitzstube, *f.*
Perspirative, **perspiratory**, pĕr′-spĭ-rā-tĭv, pĕr′-spĭ-rā-tŭr-ĭ, *a.* die Ausdünstung befördernd.
Perspire, pĕr-spīr′, *v. n.* ausdunsten, schwitzen; —, *v. a.* ausdünsten, ausschwitzen.
Perstringe, pĕr-strĭnj′, *v. a.* leicht berühren; *fig.* kurz erwähnen.
Persuadable, pĕr-swā′-dā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) überredbar, zu überreden.
Persuadance, (n. u.) *v.* persuasion.
Persuade, pĕr-swād′, *v. a.* (to) überreden, bereden; überzeugen; (n. u.) beibringen, einflößen; to — one's self, sich überzeugen; sich einbilden, meinen, wähnen, glauben; to be —d of . . ., überzeugt sein von . . ., glauben; to — one from a thing, Einem Etwas ausreden; —, *s.* (n. u.) Überredung, *f.*; ‖—rs, *s. pl.* (*sl.*) Sporen, *pl.*
Persuasibility, pĕr-swā-zĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Überredbarkeit; Leichtgläubigkeit; Erweislichkeit, Glaubhaftigkeit, *f.*
Persuasible, pĕr′-swā′-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) zu überreden, überredbar; erweislich, wahrscheinlich, glaubhaft; ‖—ness, *v.* persuasibility.
Persuasion, pĕr-swā′-shŭn, *s.* Überredung; Überzeugung; Meinung, *f.*; Glaube, *m.*
Persuasive, pĕr-swā′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) überredend, überzeugend, einnehmend; *adv.* so, daß man überzeugt, überredend, durch Zureden; —, Überredungsgrund, *m.*; ‖—ness, *s.* überredende Kraft, *f.* Überzeugende, *n.*
Persuasory, *v.* persuasive.
Persulphate, pĕr-sŭl′-fāt, *s.* (of mercury) schwefelsaure Quecksilberoxyd, *n.*
Persulphuret, pĕr-sŭl′-fū-rĕt, *s.* (of mercury) Quecksilber-Sulfid, *n.*; (of potassium) fünffache Schwefelkalium, *n.*
Persway, pĕr-swā′, *v. a.* besänftigen, lindern. (n. u.)
Pert, pĕrt, *a.* (—ly, *adv.*) flink, munter, hurtig, rasch, lebhaft; verschlagen, schlau; geschwätzig; vorwitzig, naseweis, keck, unverschämt; — end up, Am. besser, heiterer; —, *s.* Vorwitzige, Naseweise, *m.*; —, *v. n.* sich keck benehmen.
Pertain, pĕr-tān′, *v. n.* (to) gehören, betreffen; zukommen, gebühren.
Pertannate, pĕr-tăn′-nāt, *s.* (of iron) gerbsaure Eisenoxyd, *n.*
Pertartrate, pĕr-tăr-trāt, *s.* (of iron) weinsteinsaure Eisenoxyd, *n.*; (of iron and potash) weinsteinsaure Eisenoxydkali, *n.*
Perterebration, pĕr-tĕr-ĭ-brā′-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*
Pertinacious, pĕr-tĭ-nā′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; standhaft, anhaltend, beharrlich; ‖—ness, **pertinacity**, **pertinacy**, pĕr-tĭ-năs′-ĭ-tĭ, pĕr′-tĭ-nā-sĭ, (l. u.), *s.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, *f.*
Pertinence, (—cy), pĕr′-tĭ-nĕns, *s.* Schicklichkeit, Angemessenheit, Paßlichkeit, Gemäßheit, *f.*
Pertinens, pĕr′-tĭ-nĕns, *s.* T. Verwandte, *m.* & *f.*
Pertinent, pĕr′-tĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) zur Sache gehörig, angemessen, passend, treffend, zweckdienlich; (to) passend, angemessen, gemäß; ‖—ness, *s.* Passende, *n.* Schicklichkeit, Gemäßheit, Angemessenheit, *f.*
Pertingency, pĕr-tĭn′-jĕn-sĭ, *s.* Berührung, *f.* Anstoßen, *n.*
Pertingent, pĕr-tĭn′-jĕnt, *a.* berührend, anstoßend.
Pertness, pĕrt′-nĕs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit; Schlauheit; Geschwätzigkeit; Keckheit, Naseweisheit, *f.* Vorwitz, *m.* Dreistigkeit, *f.*
Pertransient, pĕr-trăn′-sh(ĭ)-ĕnt, *a.* vorübergehend, verfliegend. (l. u.)
Perturb, **perturbate**, pĕr-tŭrb′(-āt), *v. a.* beunruhigen; aufstören; verwirren, stören. (l. u.)
Perturbation, pĕr-tŭr-bā′-shŭn, *s.* Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Störung, Unordnung; Besorgniß, *f.*; ‖—s, *s. pl.* (*T.* Astr.) Störungen, *pl.*
Perturbator, **perturber**, pĕr′-tŭr-bā-tŭr, pĕr-tŭr′-bŭr, *s.* Beunruhiger, Unruhstifter, Störer, *m.* (l. u.)
Pertuse, **pertused**, pĕr-tūs′, pĕr-tūzd′, *a.* durchlöchert, durchbohrt.
Pertusion, pĕr-tū′-zhŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*; durchgebohrte Loch, *n.*
Pertussis, pĕr-tŭs′-sĭs, *s.* (*T.* Med.) Keichhusten, *m.*
Peruke, &c., *v.* periwig, &c.
Perule, pĕr′-ūl, *s.* (*T.* Bot.) Samenhülle, *f.*
Perusal, pĕr-ū′-zăl, *s.* Durchlesen, *n.* Ansicht, *f.* Prüfen, *n.* Prüfung, *f.*
Peruse, pĕr-ūz′, *v. a.* durchlesen, durchlaufen, durchgehen; untersuchen, beobachten, prüfen; ‖—r, *s.* Durchleser, Leser; Untersucher, Prüfer, *m.*
Peruvian, pĭ-rō′-vĭ-ăn, *s.* Peruvianer, *m.*; —, *a.* peruvianisch; — bark, *s.* Fieberrinde, China, *f.*
Pervade, pĕr-vād′, *v. a.* durchgehen, durchdringen; *fig.* durchdringen; sich erstrecken über.
Pervasion, pĕr-vā′-shŭn, *s.* Durchgehen, Durchdringen, *n.*
Pervasive, pĕr-vā′-sĭv, *a.* durchdringend.
Perverse, pĕr-vĕrs′, *a.* (—ly, *adv.*) verkehrt, wunderlich; tückisch, störrisch, verstockt, eigensinnig; verkehrt, verderbt, böse; ‖—ness, *v.* perversity.
Perversion, pĕr-vĕr′-shŭn, *s.* Verkehrung; Verderbung, *f.*; Verderben, *n.*
Perversity, pĕr-vĕr′-sĭ-tĭ, *s.* Verkehrtheit, Wunderlichkeit, *f.* verkehrte Wesen, *n.* Eigensinn, *m.*; Verderbtheit, Verdorbenheit, *f.* Verderbniß, *n.*
Perversive, pĕr-vĕr′-sĭv, *a.* verderblich, verderbend.
Pervert, pĕr-vĕrt′, *v. a.* (from) verkehren, umkehren; abkehren, abwenden; verdrehen; verfälschen; verderben, verführen; ‖—er, *s.* Verkehrer, Verdreher; Verfälscher; Verderber, Verführer, *m.*
Pervertible, pĕr-vĕr′-tĭ-bl, *a.* leicht zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.
Pervestigate, pĕr-vĕs′-tĭ-gāt, *v. a.* ausspüren.
Pervestigation, pĕr-vĕs-tĭ-gā′-shŭn, *s.* Ausspüren, *n.*
Pervicacious, pĕr-vĭ-kā′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) halsstarrig, hartnäckig; ‖—ness, **pervicacity**, **pervicacy**, pĕr-vĭ-kăs′-ĭ-tĭ, pĕr′-vĭ-kăs-ĭ, *s.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Verstocktheit, *f.*
Pervinca, pĕr′-vĭng-kā, *s. v.* periwinkle.
Pervious, pĕr′-vĭ-ŭs, *a.* (to) zugänglich, wegsam, offen; durchgänglich, durchdringlich; *fig.* ergründlich; ‖—ness, *s.* Durchdringlichkeit, Wegsamkeit, *f.*
Pervis, *v.* parvis.
Pesade, (**pesate**), pĭ-sād′, *s.* T. Pesade (von Pferden), *f.*
Pesage, pĕs′-sāj, *s.* Wagegebühren, *pl.* Wägegeld, Wagegeld, *n.*
Peskily, *v.* pesky.
Pesky, pĕs′-kĭ, *a.* Am. verteufelt, vertrackt; äußerst, überaus.
Peso, pē′-sō, *s.* spanische Thaler, Peso, *m.*
Pessary, pĕs′-sā-rĭ, *s.* T. Mutterzäpfchen, *n.*; *pl.* Mutterkränze, *m. pl.*
Pest, pĕst, *s.* Pest, Seuche, Plage, *f.*; —house, *s.* Pesthaus, *n.*; —-struck, *a.* mit der Pest behaftet.
Pestel, &c., *v.* pestle, &c.
Pester, pĕs′-tŭr, *v. a.* (with, for, about) beschweren, belästigen, beunruhigen, beängstigen, verwirren, plagen; füllen; anfüllen, vollstopfen; ‖—able, *a.* beschwerlich, lästig; —able goods, *s. pl.* *T.* Waaren, welche viel Raum wegnehmen, *pl.*; ‖—er, *s.* Beschwerliche, Beunruhiger, Ängstiger, Quäler, Plagegeist, *m.*; ‖—ous, *a.* beschwerlich, lästig; ‖—ousness, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*
Pestiduct, pĕs′-tĭ-dŭkt, *s.* das, was die Pest bringt; das, was ansteckt.
Pestiferous, pĕs-tĭf′-ĕr-ŭs, *a.* pestilenzialisch, verpestend, ansteckend, Pest . . .; *fig.* verderblich; schändlich.
Pestilence, pĕs′-tĭ-lĕns, *s.* Pestilenz, Seuche, Pest; *fig.* Pest, *f.*; Gift, *n.*; —-wort, *s.* Pestilenzwurz, *f.*
Pestilent, pĕs′-tĭ-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, verpestend, ansteckend, Pest . . .; *fig.* verderblich; gewaltig; ‖—ness, *v.* pestilentialness.
Pestilential, pĕs-tĭ-lĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* pestilent; ‖—ness, *s.* Pesthafte, *n.* Pestartigkeit; Verderblichkeit, *f.* (n. u.)
Pestillation, pĕs-tĭl-lā′-shŭn, *s.* Stoßen im Mörser, Zerstoßen, *n.* (l. u.)
Pestle, pĕs′-sl, pĕs′-tl, *s.* Mörserkeule, *f.* Stößel; kurze Stock eines Constabels, Walkhammer, *m.* Stampfe, *f.*;

— of pork, *s.* Schweinskeule, *f.*; —, *v. n.* im Mörser stoßen.

Pet, pĕt, *s.* Unwille, Widerwille, Ärger, Verdruß, *m.*; Hauslamm, *n.*; *fig.* Liebling, *m.*; to take — at, übel nehmen; in a —, im Ärger; to be in a great —, bitterböse sein; — -cock, *s.* (*T.* Masch.) Wasserhahn am liegenden Dampfcylinder, Probirhahn, *m.*; —, *v. a.* zärtlich umgehen mit, verzärteln; verdrießlich machen. [blatt, *n.*

Petal, pē′-tăl, pĕt′-ăl, *s. T.* Blumen-

Petaled, petalous, pĕt′-ăld, pĕt′-ă-lŏs, *a. T.* mit Blumenblättern versehen; three-petaled, dreiblätterig.

Petalism, pĕt′-ă-lĭzm, *s.* Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syracus), *f.*

Petalite, pĕt′-ăl-īt, *s.* (*T.* Min.) Petalit (Art Feldspath), *m.*

Petar, petard, pĭ-tăr′, pĭ-tărd′, *s.* Petarde, Sprengbüchse, *f.* Sprengstück, *n.*

Petardeer, pĕt-ăr-dēr′, *s.* Petardier, Petardirer, *m.*

Petasus, pĕt′-ă-sŭs, *s.* (griech.) Schirm- oder Flügelhut, bes. Merkurs, *m.*; (*T.* Arch.) Kuppel in der Form eines petasus oder breitkrämpigen Hutes, *f.*

Petaurist, pĭ-tâ′-rĭst, *s.* (*T.* Entom.)

Pete, *v.* peat. [Halbbockkäfer, *m.*

Petechiæ, pĭ-tē′-kĭ-ē, *s. pl. T.* Petechen, Blutflecken, Pestflecken, *pl.*

Petechial, pĭ-tē′-kĭ-ăl, *a.* petechenartig; — fever, *s.* Petechenfieber, Fleckfieber, *n.*

Peter, pē′-tŭr, *s.* Petrus, Peter, (*m.*); *vulg.* Mantelsack, Koffer, *m.*; (*sl.*) Rebhuhn, *n.*; blue —, Abfahrtsflagge, *f.*; — boat, *s.* Art Fischerboot, *n.*; — funk, *s.* (cant.) Scheinbieter, bezahlte Bieter, *m.*; — Grievous, *s.* Hypochonder; Unglücksprophet, *m.*; — -man, *s.* Fischer, der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischt; *vulg.* Dieb, der Koffer, &c. vom Wagen abschneidet, *m.*; — -pence, *s.* Peterspfennig, *m.*; — -sameene, *s.* Peter-Simonswein, *m.*; —'s-wort, *s.* Peterswurz, *f.*; —, *v. n.* Am. ausgehen, fehlen.

Peteraro, *v.* pederero & petrary.

Peterel, pē′-tŭr-ĕl, *s. v.* petrel.

Peticoat, *v.* petticoat.

Petiol, petiole, pĕt′-ĭ-ōl, *s.* (*T.* Bot.) Blattstiel, Stiel, *m.* [gehörig.

Petiolar, pĕt′-ĭ-ō-lŭr, *a.* zum Blattstiel

Petiolate, pĕt′-ĭ-ō-lāt, *a.* aus Blattstielen hervorwachsend.

Petiolule, pĕt′-ĭ-ō-lūl, *s.* (*T.* Bot.) kleine Blattstiel, *m.*

Petit, pĕt′-tĭ, *a.* klein, *v.* petty.

Petition, pĭ-tĭsh′-ŭn, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; Bittschrift; *T.* Anspruchsklage, *f.*; to put up a —, eine Bittschrift einreichen; —, *v. a.* (for) bitten, ansuchen, anhalten, schriftlich einkommen; Einen mit einer Bittschrift angehen; ‖—ary, *a.* bittend, ansuchend, anhaltend, anliegend; eine Bitte enthaltend, Bitt...; — letter, *s.* Bittschreiben, *n.*; ‖—er, *s.* Supplicant, Bittsteller, Ansucher, *m.*; ‖—ing, *a.* bittend, ansuchend; —ing, *s.* Suppliciren, Ansuchen, *n.*

Petitory, pĕt′-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* (n. u.) ansuchend, anhaltend; —, *s.* Reclamant, *m.*

Petong, pĭ-tŏng′, *s.* chinesische Weißkupfer, *n.* [Alten), *n.*

Petrary, pē′-tră-rĭ, *s.* Steinstück (der

Petre, pē′-tŭr, *s. v.* nitre; — -salt, *s.* rohe Salpeter, natürliche Salpeter, *m.*; salt —, *s.* raffinirte Salpeter, *m.*

Petrel, pē′-trĕl, *s.* Bruststück, *n.*; Sturmvogel, *m.* [nerung, *f.* Versteinern, *n.*

Petrescence, pĭ-trĕs′-sĕns, *s.* Verstei-

Petrescent, pĭ-trĕs′-sĕnt, *a.* sich versteinernd, versteinernd.

Petrifaction, pĕt-rĭ-făk′-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.*; Versteinerte, Petrefact, *n.* [pĭ-trĭf′-ĭk, *a.* versteinernd.

Petrifactive, petrific, pĕt-rĭ-făk′-tĭv,

Petrificate, pĭ-trĭf′-ĭ-kāt, *v. a.* versteinern. (n. u.)

Petrification, pĕt-rĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.* Versteinerte, *n.*; *fig.* Verhärtung (des Gemüthes), *f.*

Petrify, pĕt′-rĭ-fī, *v. a.* versteinen, versteinern; *fig.* (with) versteinern; *fig.* verhärten; —, *v. n.* versteinern, sich versteinern; *fig.* starr werden.

Petrol, petroleum, pē′-trŏl, pĭ-trō′-lĭ-ŭm, *s.* Steinöl, *n.*; — elastic, *s.* mineralische Federharz, *n.*

Petronel, pĕt′-rō-nĕl, *s.* Carabiner, Stutz, *m.*; Pistole, *f.*

Petro-silex, pē-trō-sī′-lĕks, *s.* (*T.* Min.) dichte Feldspath, *m.*

Petrous, pē′-trŏs, *a.* steinig, hart (wie Stein). [drießlich.

Petted, pĕt′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ver-

Petterero, *v.* pederero & petrary.

Petticoat, pĕt′-tĭ-kōt, *s.* Frauenunterrock, *m.*; Weib, *n.*; — -government, *s.* Weiberherrschaft, *f.*; — -hold, *s.* Kunkellehen, Weiberlehen, *n.*; — -pensioner, *s.* Schürzenstipendiat, Weibersöldling, *m.*

Petticotty, pĕt′-tĭ-kŏt-tĭ, *s.* Wiesenwolle, *f.* Ruhrkraut, *n.*

Pettifog, pĕt′-tĭ-fŏg, *v. n. vulg.* chicaniren, den Zungendrescher machen; *v. a.* Am. eine Sache in der Art eines kleinlichen Advokaten betreiben; ‖—ger, *s.* Zungendrescher, Rabulist, *m.*; ‖—gery, —gŭr-ĭ, *s.* Zungendrescherei, Rabulisterei, *f.* Kniffe, Pfiffe, Ränke, *pl.*; ‖—ging, *s. v.* pettifoggery; —, *a.* zungendrescherisch, chicanös.

Pettiness, pĕt′-tĭ-nĕs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit, Unbeträchtlichkeit, Geringfügigkeit, *f.*

Pettish, pĕt′-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) empfindlich, verdrießlich, eigensinnig; leidenschaftlich; ‖—ness, *s.* Empfindlichkeit, verdrießliche Laune, Verdrießlichkeit, *f.* mürrische Wesen, *n.*

Pettitoes, pĕt′-tĭ-tōz, *s. pl.* Füße eines saugenden Ferkels; Füße, Pfoten (verächtlich), *pl.* [*n.*; *pl.* Füße, *pl.*

Pettle, pĕt′-tl, *s.* (schott.) Streichbrett,

Petto, pĕt′-tō, *s.* Brust, *f.*; to keep in —, *fig.* bei sich behalten, in Petto behalten.

Petty, pĕt′-tĭ, *a.* klein, unbedeutend, winzig, gering; nieder; — average, *s. T.* ordinäre Haferei, *f.* und Unkosten, *pl.*; — cash-book, *s. T.* Kassabrouillon, kleine Kassabuch, *n.*; — gods, *s. pl.* Untergötter, *pl.*; — jury, *s. T.* kleine Jury, *f.*; — larceny, *s. T.* kleine Diebstahl, *m.*; — officers, *s. pl.* niedere Officiere, *pl.*; — Rhine, *s.* Niederrhein, *m.*; — treason, *s. T.* kleine Hochverrath, Mord eines Vorgesetzten, *m.*; — wares, *s. pl.* kurze Waaren, *pl.*; — chaps, *s. pl.* braune Grasmücke, *f.*; kleine Spottvogel, *m.*; — coy, *s.* gemeine Ruhrkraut, *n.*; — ledger, *s. T.* Briefportobuch; — madder, *s.* Kreuzblatt, Kreuzkraut, *n.*; — morrel, *s.* beerentragende Engelwurz, *f.*; — muguet, *s.* Labkraut, Waldstroh, *n.*; — mullein, *s.* Königskerze, *f.* Wollkraut, *n.*; — pan, *s.* Tortenpfanne, *f.*; — spurge, *s.* Eselsmilch, Wolfsmilch, (Pflanze), *f.*; — tally, *s.* kleinere Schiffsration als die gewöhnliche, *f.*; — whin, *s.* Hauhechel, *f.* Harnkraut, Stachelkraut, *n.*

Petulance(cy), pĕt′-ū-lăns, *s.* Ausgelassenheit, *f.* Muthwille, *m.*; Keckheit, Unverschämtheit, *f.*

Petulant, pĕt′-ū-lănt, *a.* (—ly, *adv.*) ausgelassen, muthwillig; trotzig, keck, unverschämt.

Petulcous, pĭ-tŭl′-kŏs, *a.* muthwillig. (n. u.) [tunie, *f.*

Petunia, pĭ-tū′-nĭ-ă, *s.* (*T.* Bot.) Pe-

Petunse, petuntse, petuntze, pĭ-tŭns′, *s.* chinesische Feldspath (Hauptbestandtheil des chinesischen Porzellans), *m.*

Pevet, *v.* pivot.

Pevets, pĕv′-ĭts, *s. pl.* kleine Enden an der Spindel des Rädchens in einer Uhr, *pl.*

Pew, pū, *s.* Kirchenstuhl, *m.*; Kuheuter, *n.*; — fellow, *s.* Kirchennachbar; Gefährte, Genoß, *m.*; — -keeper, *s.* Inhaber eines Kirchenstuhls, *m.*; — -opener, *s.* Stuhlsetzer, Aufschließer des Kirchenstuhls, *m.*; —, *v. a.* mit Kirchenstühlen versehen. (l. u.)

Pewet, pē′-wĭt, *s.* (*T.* Ornith.) Kibitz; Wasserrabe, *m.* Seekrähe, *f.*

Pewter, pū′-tŭr, *s.* vermischte Zinn, englische Zinn; zinnerne Geräth, Zinn; (*sl.*) Geld, *n.*; — -dish, *s.* zinnerne Schüssel, *f.*; — -grass, *s.* Kannenkraut, Kannengras, *n.*; ‖—er, *s.* Zinngießer, *m.* [rige des Tuches, *n.*

Pexity, pĕk′-sĭ-tĭ, *s.* Noppen, *pl.* Haa-

Pezza, *v.* peso.

Phænogamous, fĭ-nŏg′-ă-mŏs, *a. T.* — plants, *s. pl.* Phanerogamen, *pl.*

Phænomenon, *v.* phenomenon.

Phaeton, fā′-ĭ-tŏn, *s.* Phaeton (Art Wagen); *T.* Fuhrmann, *m.*

Phagedena, făd-jĭ-dē′-nă, *s. T.* fressende Geschwür, Krebsgeschwür, *n.*

Phagedenic, phagedenous, făd-jĭ-dĕn′-ĭk, făd-jĭ-dĕn′-ŏs, *a.* ätzend, um sich fressend; —, *s.* Ätzmittel, *n.*

Phalangarian, fă-lăng-gā′-rĭ-ăn, *s.* Soldat einer Phalanx, *m.*

Phalangean, phalangery, phalangious, fă-lăn′-jĭ-ăn, fă-lăn′-jŭr-ĭ, fă-lăn′-jĭ-ŏs, *a.* zu einer Phalanx gehörig.

Phalanstery, fă′-lăns-tŭr-ĭ, *s.* Phalansterium (Fouriers), *n.*

Phalanx, fā′-lăngks, făl′-ăngks, *s.* Phalanx; *fig.* geschlossene Schar, *f.* geschlossene Haufe, *m.*

Phantasm, phantom, pharao, &c., *v.* fantasm, fantom, &c.

Phare, făr, *s. v.* pharos.

Pharisaic(al), pharisean, făr-ĭ-sā′-ĭk, făr-ĭ-sē′-ăn, *a.* (—ally, *adv.*) pharisäisch; gleißnerisch, scheinheilig; ‖—alness, *s.* Gleißnerei, Scheinheiligkeit, *f.* heuchlerische Wesen, *n.*

Pharisaism, făr′-ĭ-sā-ĭzm, *s.* Pharisäismus, *m.* Lehre der Pharisäer; *fig.* Gleißnerei, Scheinheiligkeit, *f.*

Pharisee, făr′-ĭ-sē, *s.* Pharisäer; Gleißner, Heuchler, *m.*

Pharmaceutic(al), făr-mă-sū′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pharmaceutisch, zur Apothekerkunst gehörig.

Pharmaceutics, făr-mă-sū′-tĭks, *s. pl.* Pharmaceutik, Arzeneibereitungskunst, Apothekerkunst, *f.* [macy.

Pharmaceuty, făr-mă-sū′-tĭ, *s. v.* phar-

Pharmacist, făr′-mă-sĭst, *s.* Pharmaceut, *m.*

Pharmacolite, făr′-mă-kō-līt, *s.* Pharmacolit, Giftstein, arsenicsaure Kalk, *m.*

Pharmacologist, făr-mă-kŏl′-ō-jĭst, *s.* Pharmakolog, *m.*

Pharmacology, făr-mă-kŏl′-ō-jĭ, *s.*

Pharmakologie, Arzeneilehre, Arzeneibereitungslehre, Kenntniß der Arzeneien, *f.*
Pharmacopœia, pharmacopy, får-må-kô-pê'-yå, får'-må-kô-pî, *s.* Arzeneibereitungsbuch, *n.* Pharmakopöie, *f.*
Pharmacopolist, får-må-kôp'-ô-lîst, *s.* Arzeneihändler, Apotheker, *m.*
Pharmacy, får'-må-sî, *s.* Pharmacie, Arzeneibereitungskunst, *f.*
Pharos, (pharo), få'-rôs, *s.* Pharos, Leuchtthurm, *m.*
Pharsang, *v.* parasang.
Pharyngotomy, får-în-gôt'-ô-mî, *s.* *T.* Luftröhrenschnitt, *m.*; *T.* Schlundzergliederung; Schlundlanzette, *f.*
Pharynx, få'-rîngks, *s.* *T.* Schlund, *m.*
Phase, phasis, fås, få'-sîs, *s.* *T.* Phase, Lichtgestalt, Lichtwandlung; Mondgestalt, *f.*
Phasel, få'-sîl, *s.* Schminkbohne, wälsche Bohne, Faseole, *f.*
Phasm, phasma, fâzm, fâz'-må, *s.* Fantom, Trugbild, Gespenst, *n.*; *v.* fantasm.
Phatagin, få'-tå-jîn, *s.* vierfingerige Schuppenthier, *n.*
Pheare, pheer, (n. u.) *v.* fere.
Pheasant, fêz'-ânt, *s.* Fasan, *m.*; painted —, golden —, *s.* Goldfasan, *m.*; penciled —, *s.* Silberfasan, *m.*; —-powt, *s.* junge Fasan, *m.*; —'s-eye, *s.* Adonisrose; Federnelke, *f.*; —-walk, *s.* Fasanerie, *f.*; ‖—ry, *s.* Fasanerie, *f.*
Pheesar, fê'-zår, *s.* Raufer, *m.* (n. u.)
Pheese, fêz, *v. a.* kämmen, striegeln; rupfen, zausen, raufen, plagen; —, *s.* Reizbarkeit, üble Laune, *f.* mürrische Wesen, *n.*; to be in a —, erregt, aufgeregt sein. schlecht aufgelegt.
Pheesy, fê'-zî, *a.* ärgerlich, mürrisch,
Phenicine, fên'-î-sîn, *s.* (*T.* Chem.) Purpurschwefelsäure, *f.*
Phenicopter, fên'-î-kôpt-år, *s.* Flamingo (Vogel), *m.*
Phenix, fê'-nîks, *s.* (erdichtete Vogel) Phönix, *m.*; —-company, *s.* eine englische Assecuranz-Gesellschaft, *f.*
Phenomenon, fî-nôm'-î-nôn, *s.* Phänomen, *n.* Erscheinung; Lufterscheinung; merkwürdige Erscheinung, *f.* [*f.*
Pheon, fê'-ôn, *s.* *T.* Spitze eines Pfeiles,
Phesant, *v.* pheasant.
Phewterer, få'-tår-år, *s.* *v.* feuterer.
Phial, fî'-âl, *s.* Fläschchen, *n.* Phiole, *f.*; —, *v. a.* in einer Phiole aufbewahren.
Philander, fîl-ân'-dår, *v. n.* (after) liebeln; schwächlich schreiben; ‖—er, *s.* Liebler, *m.* [Thierfreund, *m.*
Philanimalist, fîl-ân'-î-må-lîst, *s.*
Philanthropic(al), fîl-ân-thrôp'-îk, *a.* menschenfreundlich, philanthropisch.
Philanthropist, fîl-ân'-thrô-pîst, *s.* Menschenfreund, Philanthrop, *m.*
Philanthropos, fîl-ân'-thrô-pôs, *s.* Menschenfreund, *m.*
Philanthropy, fîl-ân'-thrô-pî, *s.* Menschenliebe, Philanthropie, *f.*
Philauty, fîl'-å-tî, *s.* Eigenliebe, *f.*
Philbert, *v.* filbert.
Philhellenic, fîl-hêl-lên'-îk, *a.* philhellenisch, griechenfreundlich.
Philibeg, *v.* phillibeg.
Philip, fîl'-îp, *s.* Sperling; Polizeidiener, *m.*; ‖—er, *s.* Diebsgenoß, *m.*
Philip, *v.* to fillip, &c.
Philippic, fî-lîp'-îk, *s.* Philippika, philippische Rede; heftige Rede, Schmährede, *f.*
Philippize, fîl'-î-pîz, *v. n.* heftig gegen Jemand reden oder schreiben, donnern wider.
Philistia, fîl-îs'-tî-å, *s.* Philisterthum, *n.* [Polizeidiener, Gerichtsdiener, *m.*
Philistine, fî-lîs'-tîn, *s.* Philister; *vulg.*
Phillipena, fîl-lî-pê'-nå, *v.* fillipeen.
Phillipsite, fîl'-lîps-ît, *s.* (*T.* Min.) Kreuzstein, *m.*
Phillyrea, fîl-lî-rê'-å, *s.* Steinlinde, *f.*
Philobosopher, fîl-ô-bôs'-ô-får, *s. burl.* Liebhaber von Rindfleisch, *m.*
Philogyny, fî-lôj'-î-nî, *s.* Weiberliebhaberei, *f.*
Philologer, philologist, fî-lôl'-ô-jår, fî-lôl'-ô-jîst, *s.* Philolog, Sprachkundige, Gelehrte in alten Sprachen, *m.*
Philologic(al), fîl-ô-lôd'-jîk, *a.* sprachkundig, philologisch.
Philologize, fî-lôl'-ô-jîz, *v. n.* kritische Bemerkungen machen, Kritiken liefern. (l. u.)
Philology, fî-lôl'-ô-jî, *s.* Philologie, Sprachkunde, Sprachgelehrsamkeit, *f.*
Philomath, fîl'-ô-måth, fî'-lô-måth, *s.* Freund der Gelehrsamkeit, *m.*
Philomel, philomela, fîl'-ô-mêl, fîl-ô-mê'-lå, *s.* Philomele, Nachtigall, *f.*
Philomot, fîl'-ô-môt, *a.* braungelb.
Philoprogenitiveness, fî-lô-prô-jên'-î-tîv-nês, *s.* Sinn für Liebe zur Nachkommenschaft, *m.*
Philosophaster, fî-lôs-ô-fås'-tår, *s.* Afterweise, Philosophaster, *m.*
Philosophate, fî-lôs'-ô-fåt, *v. a.* moralisiren, den Philosophen spielen. (n. u.)
Philosophation, fî-lôs-ô-få'-shån, *s.* philosophische Erörterung, *f.* (n. u.)
Philosopheme, fî-lôs'-ô-fêm, *s.* philosophische Lehrsatz, *m.* (n. u.)
Philosopher, fî-lôs'-ô-får, *s.* Weltweise, Philosoph, *m.*; natural —, *s.* Naturforscher, Physiker, *m.*; moral —, *s.* Moralist, Sittenlehrer, *m.*; the —'s stone, *s.* Stein der Weisen, *m.*; —-like, *a.* philosophisch.
Philosophic(al), fîl-ô-zôf'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) philosophisch, vernunftwissenschaftlich; *fig.* frugal, mäßig, enthaltsam; — stone, *s.* Stein der Weisen, *m.*
Philosophism, fî-lôs'-ô-fîzm, *s.* Afterphilosophie, Sophisterei, Anwendung von Trugschlüssen, *f.*
Philosophist, fî-lôs'-ô-fîst, *s.* Afterphilosoph, Sophist, *m.*
Philosophize, fî-lôs'-ô-fîz, *v. n.* philosophiren, denken, forschen; moralisiren; vernünfteln.
Philosophy, fî-lôs'-ô-fî, *s.* Philosophie, Weltweisheit, *f.*; Philosophiren; Philosophem; philosophische System, *n.*; Beweis; philosophische Cursus, *m.*; natural —, *s.* Naturlehre, Physik, *f.*; moral —, *s.* Moralphilosophie, Ethik, *f.*
Philotechnic, fîl-ô-têk'-nîk, *a.* kunstliebend.
Philter, (philtre, philtrum), fîl'-tår, *s.* Liebestrank, Zaubertrank, *m.*; —, *v. a.* durch einen Liebestrank bezaubern od. schwängern.
Phirman, *v.* firman.
Phiz, fîz, *s.* Gesicht, *n.* Larve, *f.*
Phleborrhage, flî-bôr'-rêj, *s.* *T.* Aderbruch, *m.* [lasser, *m.*
Phlebotomist, flî-bôt'-ô-mîst, *s.* Ader-
Phlebotomize, flî-bôt'-ô-mîz, *v. a.* zur Ader lassen; eine Ader öffnen.
Phlebotomy, flî-bôt'-ô-mî, *s.* *T.* Aderlaßkunst, *f.*; Aderlassen, *n.*; Aderzergliederung, *f.*
Phlegm, flêm, *s.* *T.* Phlegma, *n.*; *T.* Schleim, *m.* Schleimblut, *n.*; Schleim (der Luftröhre), *m.*; *fig.* natürliche Trägheit, Kälte, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit, *f.*
Phlegmagogue, flêg'-må-gôg, *s.* *T.* schleimabführende Mittel, *n.* (n. u.)
Phlegmatic, (—ly, *adv.*) **(—al),** flêg-måt'-îk, *a.* (— ally, *adv.*) phlegmatisch, schleimblütig; Schleimblut erzeugend; wässerig, schleimig; *fig.* träge, unempfindlich, gleichgültig, kalt; ‖—ness, *s.* Phlegmatische, *n.*
Phlegmon, flêg'-môn, *s.* *T.* Entzündung, *f.* Blutgeschwür, *n.*
Phlegmonous, flêg'-mô-nôs, *a.* entzündet, blutgeschwürartig.
Phleme, flêm, *s.* *v.* fleam.
Phlogistic, flô-jîs'-tîk, *a.* *T.* phlogistisch, Phlogiston enthaltend.
Phlogiston, flô-jîs'-tôn, flô-gîs'-tôn, *s.* *T.* Phlogiston, *n.*
Phlorizine, flôr'-î-zîn, *s.* das in der frischen Wurzelrinde des Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pflaumenbaumes entdeckte organische Radical, *n.*
Phlox, flôks, *s.* Flammenblume, *f.*
Pho, fô, *i.* pah! ah! oh! huh!
Phoca, fô'-kå, *s.* (*pl.* phocæ, fô'sê), Robbe, *f.* Seehund, *m.* [Kibitz, *m.*
Phœbe-bird, fê'-bê-bård, *s.* grüne
Phœnix, fê'-nîks, *s.* *v.* phenix.
Phonetic, fô-nêt'-îk, *a.* phonetisch, tönend, schallend; lautbezeichnend; ‖—s, *s. pl.* Phonetik, Laut- oder Schalllehre, Stimmlehre, *f.*
Phonics, fôn'-îks, *s. pl.* Lehre vom Schall, Akustik, Schalllehre, *f.*
Phonocamptic, fô-nô-kåmp'-tîk, *a.* den Schall brechend; ‖—s, *s. pl.* Schallbrechungslehre, *f.*
Phonography, fô-nôg'-rå-fî, *s.* Phonographie, bildliche oder schriftliche Darstellung der Töne, Lehre von den Noten, *f.*
Phonolite, fô'-nô-lît, *s.* *v.* clink-stone.
Phonology, fô-nôl'-ô-jî, *s.* Phonologie, Schalllehre, *f.*
Phonotypy, fô'-nô-tîp-î, *s.* Phonotypie, Kunst, nach dem bloßen Schalle oder Laute zu drucken, *f.*
Phoo, fô, *i.* oh! eh! huh!
Phosphate, fôs'-fåt, *s.* *T.* phosphorsaure Salz, *n.*; — of lime, *s.* *T.* phosphorsaure Kalk, *m.*
Phosphite, fôs'-fît, *s.* *T.* phosphorigsaure Salz, *n.*; — of ammonia, *s.* *T.* phosphorigsaure Ammoniak, *n.*
Phosphor, (phosphorus), fôs'-får, *s.* *T.* Phosphor; Morgenstern, Phosphorus, *m.*; oxide of —, *s.* *T.* Phosphoroxyd, *n.*
Phosphorated, fôs'-fô-rå-têd, *a.* mit Phosphor geschwängert.
Phosphoresce, fôs-fô-rês', *v. n.* selbstleuchten; phosphorisches Licht ausstrahlen; ‖—nce, —sêns, *s.* Selbstleuchten *n.*; ‖—nt, —sênt, *a.* selbstleuchtend.
Phosphoric, fôs-fôr'-îk, *a.* phosphorhaltig; — acid, *s.* *T.* Phosphorsäure, *f.*; —-match, *s.* Streichhölzchen, *n.*
Phosphorite, fôs'-fô-rît, *s.* Phosphormetall, *n.*
Phosphorous, fôs'-fô-rôs, *a.* phosphorig; — acid, *s.* *T.* phosphorige Säure, *f.*
Phosphuret, fôs'-fů-rêt, *v.* *T.* Phosphorverbindung, *f.* phosphorhaltige Metall, *n.*; — of chromium, *s.* *T.* Phosphorchrom, *n.*; — of iron, *s.* Phosphoreisen, *n.*; — of sulphur, *s.* Schwefelphosphor, *m.*
Phosphuretted, fôs'-får-rêt-têd, *a.* *T.*

mit Phosphor verbunden, Phosphor...; —hydrogen, *s. T.* Phosphorwasserstoff, *m.*; —hydrogen gas, *s. T.* Phosphorwasserstoffgas, *n.* [m.

Photizite, fō'-tĭ-zīt, *s.* Braunsteinkiesel,

Photo, fō'-tō, *pl.* —s, *abbr.* für photography (Bild).

Photogenic, fō-tō-jĕn'-ĭk, *a.* von dem Sonnenlichte hervorgebracht; —-drawing, *s.* Lichtbild, Daguerrotyp, *n.*

Photogeny, fō-tōj-'-ĭ-nĭ, Kunst, Lichtbilder hervorzubringen, *f.*

Photograph, fō'-tō-grăf, *s.* Lichtbild, *n.* Photographie, *f.*; —, *v. a. & n.* Lichtbilder erzeugen.

Photographer, fō-tŏg'-ră-fŭr, **photographist**, fō-tŏg'-ră-fĭst, *s.* Photograph, Lichtbilderverfertiger, *m.*

Photographic, fō-tō-grăf'-ĭk, *a.* photographisch; —drawing, *s.* Lichtbild, *n.*

Photography, fō-tŏg'-ră-fĭ, *s.* Photographie (Kunst), *f.*

Photology, fō-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Lichtlehre, *f.*

Photometer, fō-tŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Lichtmesser, *m.*

Photometry, fō-tŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Lichtmessung, *f.*

Phrantic, *v.* frantic.

Phrase, frāz, *s.* Phrase, Redensart, *f.* Ausdruck, *m.*; (n. u.) Mundart, *f.*; Stil, *m.*; —-book, *s.* Phrasenbuch, *n.*; —, *v. a.* ausdrücken, nennen; besondere Redensarten gebrauchen; ‖—less, *a.* unbeschreiblich, nicht ausgedrückt werden könnend, über allen Preis erhaben.

Phraseologic(al), frā-zĭ-ō-lŏd'-jĭk, *a.* phraseologisch.

Phraseology, frā-zĭ-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Phraseologie, Wortstellung, *f.* Ausdruck, Stil, *m.*; Phraseologie, Sammlung von Redensarten, *f.*

Phreneriac, phrenetic, &c. *v.* frenetic, &c.

Phrenitis, frĭ-nī'-tĭs, frĕn'-ĭ-tĭs, *s.* Wahnsinn, *m.*

Phrenologist, frĭ-nŏl'-ō-jĭst, *s.* Phrenolog, Schädellehrkundige, *m.*

Phrenology, frĭ-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Phrenologie, Schädellehre, *f.*

Phrontistery, frŏn'-tĭs-tŭr-ĭ, *s.* Schule, *f.*; Seminarium, *n.* (n. u.)

Phrygian, frĭj'-ĭ-ăn, *a.* phrygisch; —, *s.* Phrygier, *m.*; —mood, *s.* phrygische Tonart, *f.*; —stone, *s.* phrygische Stein, *m.*

Phthiriasis, tĭr-ī'-ă-sĭs, *s. T.* Läusesucht, *f.*

Phthisic, phthisis, tĭz'-zĭk, *thī'*-sĭs, *thē'*-sĭs, *s. T.* Schwindsucht, Lungensucht, Dörrsucht, Auszehrung, *f.*

Phthisical, tĭz'-ĭ-kăl, *a.* schwindsüchtig, auszehrend.

Phthisicky, tĭz'-ĭk-ĭ, *a.* schwindsüchtig.

Phylactered, fĭ-lăk'-tŭrd, *a.* wie die Pharisäer gekleidet; einen Denkzettel tragend; Amulete tragend.

Phylacteric(al), fĭl-ăk-tĕr'-ĭk, *a.* Denkzettel betreffend, dazu gehörig.

Phylactery, (phylac'ter), fĭ-lăk'-tŭr-ĭ, *s.* Binde mit einem Denkspruch, *f.* Denkzettel (der alten Juden), *m.*; Angehänge, Amulet, Zaubergehenk, *n.*

Phymosis-knife, fĭ-mō'-sĭs-nīf, *s. T.* Circumcisionsmesser, *n.*

Physalite, fĭz'-ă-līt, *s.* Mineral, das an der Hitze schwillt, *n.*; Spielart von Topas, *m.*

Physic, fĭz'-ĭk, *s.* Medicin, Arzneikunde, Heilkunde, Arzneiwissenschaft; Arznei, *f.* Heilmittel, *n.*; Purganz, *f.*; to practise —, als Arzt practiciren; to take —, to use —, einnehmen; —-drink, *s.* Arzneitrank, *m.* Mixtur, *f.*; —-nut, *s.* Purgirnuß, *f.*; —-pork, *s.* amerikanische Kermesbeere, *f.*; —, *v. a.* Arznei geben; kuriren, gesund machen, heilen; purgiren.

Physical, fĭz'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) physisch, naturlehrig, physikalisch; ärztlich, medicinisch; heilsam, gesund; officinell; physisch, körperlich, sinnlich; —-body, *s. T.* physische, materielle Körper, *m.*; — philosophy, *s.* Physik, *f.*; ‖—ness, *s.* Physische; Medicinische, *n.*

Physician, fĭ-zĭsh'-ăn, *s.* Physikus, Arzt; Physiker, Naturforscher, Naturkundige, *m.*; —-accoucheur, *s.* Geburtshelfer, *m.*

Physicist, fĭz'-ĭ-sĭst, *s.* Physiker, Naturforscher, *m.*

Physico-, fĭz'-ĭ-kō-, (in Zusammens.) —-mathematics, *s. pl.* mathematische Physik, *f.*; —-theology, *s.* Physikotheologie, *f.*

Physics, fĭz'-ĭks, *s. pl.* Physik, Naturlehre, Naturwissenschaft, *f.*; (l. u.) die medicinischen Schriften, *pl.*

Physiognomer, physiognomist, fĭz-ĭ-ŏg'-nō-mŭr, fĭz-ĭ-ŏg'-nō-mĭst, *s.* Physiognom, Gesichtsdeuter, *m.*

Physiognomic(al), physiognomonic, fĭz-ĭ-ŏg-nŏm'-ĭk(-ăl), fĭz-ĭ-ŏg-nō-mŏn'-ĭk, *a.* physiognomisch.

Physiognomics, fĭz-ĭ-ŏg-nŏm'-ĭks, *s. pl.* Physiognomik, Gesichtskunde, *f.*

Physiognomy, fĭz-ĭ-ŏg'-nō-mĭ, *s.* Physiognomie, Gesichtsbildung, *f.* Gesichtszüge, *pl.*; Physiognomik, Gesichtsdeutung, *f.*

Physiography, fĭz-ĭ-ŏg'-ră-fĭ, *s.* Physiographie, Naturbeschreibung, *f.*

Physiologer, physiologist, fĭz-ĭ-ŏl'-ō-jŭr, fĭz-ĭ-ŏl'-ō-jĭst, *s.* Physiolog, *m.*

Physiologic(al), fĭz-ĭ-ō-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) physiologisch.

Physiology, fĭz-ĭ-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Physiologie, *f.*

Physionotype, fĭz-ĭ-ŏn'-ō-tīp, *s.* eine zur Kopirung von Gesichtsabdrücken angewandte weiche Metallmasse, *f.*

Physnomy, fĭz'-nŏm-ĭ, *s. v.* physiognomy.

Physog, fĭz-zŏg', *s. vulg.* Gesicht, *n.*

Physy, fĭ-zē', *s.* (n. u.) *v.* fusee.

Phytivorous, fī-tĭv'-ō-rŏs, *a.* grasfressend.

Phytography, fī-tŏg'-ră-fĭ, *s.* Phytographie, Pflanzenbeschreibung, *f.*

Phytologist, fī-tŏl'-ō-jĭst, *s.* Pflanzenkundige, Phytolog, *m.*

Phytology, fī-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Phytologie, Pflanzenlehre, Gewächskunde, *f.*

Phytoness, *v.* pytoness.

Phyz, *v.* phiz.

Piache, *v.* piazza.

Piacle, pī'-ă-kl, *s.* Frevelthat, Todsünde, *f.* (n. u.)

Piacular, piaculous, pī-ăk'-ŭ-lăr, pī-ăk'-ŭ-lŏs, *a.* sühnend, zur Versöhnung dienend; Sühne fordernd; frevelhaft. (l. u.)

Pia-mater, pī-ă-mā'-tŭr, *s. T.* Piamater, Hirnhaut, *f.*

Pianet, pī'-ă-nĕt, *s.* kleine Specht, *m.*; Elster, *f.*

Pianist, pī'-ăn-ĭst, *s.* Pianist, Klavierspieler, *m.*

Piano, pĭ-ă'-nō, *adv. T.* piano, gelinde, sanft, schwach; ‖—forte, (pē-ăn-ō-fōr'-tē), *s.* Pianoforte, Fortepiano, *n.*

Piaster, pĭ-ăs'-tŭr, *s.* Piaster, spanische Thaler, *m.*; vgl. peso.

Piation, pī-ā'-shŭn, *s.* Sühnung, Sühne, *f.* (n. u.)

Piazza, pĭ-ăz'-ză, *s.* Säulengang, *m.* Säulenlaube; Gallerie, *f.*; Platz, *m.*

Pibble, *v.* pebble; — pabble, *s.* Wischiwaschi; unnütze Geschwätz, *n.*

Pib-corn, pĭb'-kōrn, *s.* Hornpfeife, *f.*

Pibrach, pibroch, pī'-brăk, pī'-brŏk, *s.* Kriegsmusik der Bergschotten, *f.*

Pica, pī'-kă, *s. T.* wunderliche Appetit, *m.* Gelüst (besonders der Schwangern); Meßbuch, *n.*; *T.* Cicero (Schrift), *f.*; small —, *s.* kleine Cicero, Brevier, *f.*; double —, *s.* Tertschrift, *f.*

Picacho, pĭ-kă'-tshō, *s.* Am. (span.) spitzige Berggipfel, *m.*

Picamar, pĭk'-ă-măr, *s.* Holztheer, *m.*

Picaroon, pĭk-ă-rōn', *s.* Seeräuber, *m.*; Raubschiff, *n.*; Stranddieb, *m.*

Picayune, pĭk-ă-yōn', *s.* (Am.) halbe span. Real, *m.*; Sechspfennigstück, *n.*; —, *a. col.* unbedeutend, nicht viel werth.

Piccadil, piccadilly, pickardil, pĭk'-ă-dĭl, pĭk-ă-dĭl'-lĭ, pĭk'-ăr-dĭl, *s.* Art hoher Kragen, Spitzenkragen, *m.*

Piccage, pĭk'-ĕj, *s.* Budengeld, Standgeld, *n.*

Piccaninnies, pĭk-kă-nĭn'-nĭs, *s. pl.* (Am.) kleine Neger- oder Mulattenkinder, *pl.*

Pice, pīs, *s.* kleine ostindische Kupfermünze, *f.*

Pick, pĭk, *v. a.* picken, hacken; picken, stechen; stochern; aufpicken, aufhacken; abpicken; schießen, werfen; abzupfen, rupfen, pflücken; knaupeln; klauben; lesen, reinigen, säubern; schießen, sortiren; sammeln, auflesen (z. B. wood); aufsuchen; (oft mit out) wählen, auswählen, auslesen, aussuchen; stehlen; to — one's ears, die Ohren ausräumen; to — a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen; to give one a bone to —, *vulg.* Einem zu schaffen machen, zu rathen geben; to — the pocket, die Tasche ausleeren, stehlen; to — one's pocket, Einen bestehlen; to — acquaintance, Bekanntschaft machen; to — one's way, seinen Weg einschlagen; to — a quarrel (with one), Händel, Streit anfangen; to — one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to — thanks, den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen; to — the banjo, Am. die Guitarre spielen; to — off, abzupfen, abrupfen; to — out, auspicken; ausschneiden; *fig.* auslesen, aussuchen, auswählen; auffischen, ausfindig machen; heraus reißen; hernehmen; *T.* (die Buchstaben) herausheben; to — up, aufpicken; auflesen, aufsammeln, aufheben; sammeln; *T.* auslesen; herausreißen; aufziehen; to — up again, sich wieder erholen; to — up the freight of another, einem Andern die Fracht wegnehmen; to — up a wench, ein Mensch aufgabeln; to — up straws, Stroh auflesen, *fig.* sich vergebliche Mühe geben; to — up one's crumbs, sich wieder erholen.

Pick, *s.* Spitzhammer, *m.* Spitzeisen, *n.* Picke; Pique; Landspitze, *f.*; Zahnstocher; Am. Faden; *T.* Spieß, *m.*; (sämmtl. schott.) Wahl; Speise; Spitzaxt, *f.*; Pech, *n.*; *pl. T.* Putzen, *pl.*; —-a-pack, (—back, — pack), *adv. vulg.* huckepack; —axe, *s.* Bicke, Picke, Spitzaxt, Spitzhaue, *f.*; —-fork, *s.* Heugabel, *f.*; —-hatch, *s.* ein Theil von London, wo Freudenhäuser waren (n. u.); — lock, *s.* Hakenschlüssel, Dietrich; Spitzbube, *m.*; *fig.* (of the law) der Rechtskniffe macht; — -me-up, *s.* stärkende Trank, *m.*; Stärkungsmittel, *n.*; —-mirk, *a. & s.* (schott.) pechfinster; Pechfinsterniß, *f.*; —-penny, *s.* Pfennigsammler, *m.*; — pocket, — purse, *s.* Beutelschneider, Taschendieb, *m.*; — pocket, *a.* verstohlen; — thank, *s.* Fuchsschwänzer, Ohrenbläser, *m.*; — thank, *a.* fuchsschwänzerisch; — thankly, *adv.* wie ein Ohrenbläser, Liebesdiener; — tooth, *s.* Zahnstocher, *m.*; Spanish — tooth, *s.* spanische Kerbel,

m.; —tooth-case, *s.* Zahnstocheretui, *n.*; —-up, *s.* Reigenmahlzeit, Mahlzeit aus Übriggebliebenem, *f.*

Pickage, *v.* piccage.

Pickaninny, pĭk-â-nĭn'-ĭ, *s. v.* picaninnies.

Pickaroon, *v.* picaroon.

Picked, pĭkt, *p. & a.* ausgesucht, von der besten Sorte; (pĭk'-kĕd), *a.* zugespitzt, spitzig; (n. u.) geziert, geschniegelt; ‖—ness, *s.* Spitzigkeit; Nettigkeit, *f.* Geschniegeltsein, *n.* Putz, Prunk, *m.*

Picke-devant, pĭk'-dĭ-vânt, *s. v.* pike-devant.

Pickeer, pĭ-kēr', *v. n.* rauben, Seeräuberei treiben; scharmützeln, plänkeln, scharmuziren; to — with the eyes, liebäugeln; ‖—er, *s.* Räuber, Seeräuber, *m.*

Picker, pĭk'-ŭr, *s.* der pickt, sticht, zupft, abzupft, stochert, rupft, klaubt, säubert, liest, &c.; Stachel, *m.* Spitze; Picke, Bicke, Hacke, Haue; Spitze, *f.* Stocher, *m.*; Wirkeisen, Wirkmesser, *n.*; Räumnadel, *f.*; *pl.* Hände, *pl.*; — of quarrels, *s.* Zänker, *m.*; —-house, *s.* Wollklaubhaus, *n.*

Pickerel, pĭk'-ŭr-ĕl, *s.* Grashecht, kleine Hecht, *m.*; kleine Pike, *f.*; —-weed, *s.* Hechtkraut, *n.*

Pickeroon, *v.* picaroon.

Pickery, pĭk'-ŭr-ĭ, *s. T.* kleine Diebstahl, *m.*

Picket, pĭk'-ĕt, *s. T.* Piquet, *n.* Feldwache; Stange, *f.* Pfahl, Pflock, Absteckpfahl, Zeltpflock, *m.*; Piquetspiel, *n.* Kettenstab, Kettenhalter, *m.*; —-fence, *s.* Zaunpfahl, *m.*; —, *v. a.* an einen Pfahl anbinden; mit Pfählen einschließen, umgeben, einpfählen; mit Pfählen befestigen; *T.* ein Piquet stationiren.

Pickfords, pĭk'-fōrds, *s. pl.* sehr große Güterwagen, *pl.*

Picking, pĭk'-ĭng, *s.* Auslesen; Auswählen &c., *n.*; *fig.* Gewinn, *m.*; *pl.* Weggelesene, Unreine, *n.* Auswurf, *m.*; (—s and stealings) Sporteln, *pl.*; — (of ores), Scheidung, Handscheidung, *f.*; Zupfen (der Wolle), *n.*

Pickle, pĭk'-kl, *s.* Pökel, *m.* Salzbrühe, *f.*; Eingepökelte; eingezäunte Stückchen Land, Zaunland, *n.*; *fig.* schwierige Zustand, Quark, *m.* Patsche, mißliche Lage, *f.* (z. B. to be in a sad —); schadenfrohe Bursche, *m.*; (schott.) geringe Menge, *f.*; — herring, *s.* Pickelhäring, Hanswurst, Possenreißer, *m.*; to have a rod in — for one, *col.* mit jemand ein Hühnchen zu pflücken haben, jemand auf dem Striche haben; —, *v. a.* pökeln, einpökeln; einmachen, einlegen; pickled herring, *s.* Pökelhäring, *m.*; pickled rogue, *s.* Erzschelm, durchtriebene Schelm, *m.*

Pickling, pĭk'-lĭng, *s.* Einsalzen, Einpökeln, *n.*; —-tub, *s.* Schwitzkasten, *m.* Speichelkur, *f.*; — of plates, *s.* Gelbbrennen, *n.*

Pic(k)nic(k), pĭk'-nĭk, *s.* Zuschußmahl, Picknick, Kränzchen, *n.*; — party, *s.* Landpartie (*f.*) mit Essen im Freien.

Pickrel, *v.* pickerel.

Pickt, für picked; ‖—hatch, *v.* pick-hatch.

Picle, pĭk'-kl, *s.* Zaunland, *n. v.* pickle.

Pico, pē'-kō, *s.* Spitze; Bergspitze, *f.* Gipfel, *m.*

Picory, pĭk'-ō-rĭ, *s.* Marodiren, Plündern, *n.*

Picquant, &c., *v.* piquant, &c.

Picque, pēk, *v. a.* to — one, *T.* (im Piquet) einen Sechziger machen; *fig.* überlisten.

Picqueer, *v.* to pickeer.

Picquet, *v.* picket, &c.

Picrolite, pĭk'-rōl-īt, *s.* (*T.* Min.) Bitterstein, *m.*

Picromel, pĭk'-rō-mĕl, *s. T.* Picromel, Bitter- od. Gallensüß, *n.*

Picrosmine, pĭ-krŏz'-mĭn, *s.* (*T.* Min.) kieselartige Mineral, *n.* Picrosmin, *m.*

Pict, pĭkt, *s.* Gemalte, Geschminkte, *m. & f.* Gemälde, *n.*; *pl.* Pikten (ein altes Volk), *pl.*, picts-wall, *s.* Piktenmauer, *f.*

Pictorial, pĭk-tō'-rĭ-ăl, *a.* von einem Maler, malerisch; —art, *s.* Malerkunst, *f.*; —calendar, *s.* Bilderkalender, illustrirte Kalender, *m.*

Pictural, pĭk'-t(sh)yŭr-ăl, *s.* Gemälde, *n.* Darstellung, *f.* (n. u.)

Picture, pĭk'-t(sh)yŭr, *s.* Gemälde, Bildniß, Porträt, Bild; *fig.* Ebenbild, *n.*; äußere Gestalt; Darstellung, Schilderung; Malerarbeit; Malerei, Malerkunst, *f.*; dark side of the —, *fig.* Kehrseite (der Medaille), *f.*; to draw a — of, *fig.* ein Gemälde entwerfen von; to sit for one's —, dem Maler sitzen, sich malen lassen; to sit a-horse like a —, wie eine Puppe zu Pferde sitzen; —-book, *s.* Bilderbuch, *n.*; —-drawer, *s.* Maler, *m.*; —-drawing, *s.* Malerei, *f.*; —-frame, *s.* Gemälderahmen, *m.*; —like, *a.* wie ein Gemälde, bildartig; —-work, *s.* Gemalte; Sinnbild, *n.*; —, *v. a.* malen, abmalen; *fig.* schildern; ‖—r, *s.* Maler, *m.* (n. u.)

Picturesque, pĭk-t(sh)ŭ-rĕsk', *a.* (—ly, *adv.*) malerisch, pittoresk; ‖—ness, *s.* Pittoreske, Malerische, *n.*

Piddle, pĭd'-dl, *v. n.* knaupeln, ohne Appetit essen; tändeln, spielen; pissen; sich mehr an Nebendinge halten; ‖—r, pĭd'-dl-ŭr, *s.* der ohne Appetit ißt; Tändler, Kleinigkeitskrämer, Spieler, *m.*

Piddling, pĭd'-dl-ĭng, *a.* gering, unbedeutend; a — business, *s.* eine Lappalie, *f.*; a — sum, *s.* ein Pöstchen, *n.*

Pidgeon, *v.* pigeon. &c.

Pie, pī, *s.* Pastete; (*T.* Buchdr.) verschobene Form, *f.* Zwiebelfisch, *m.*; *pl.* untermengte Schriftsorten, Zwiebelfische, *pl.*; Elster, *f.*; Bunte, *n.*; *fig.* Schwätzerin, *f.*; Meßbuch, *n.*; to eat humble —, *fig.* klein beigeben, zu Kreuze kriechen; to have a finger in every body's —. *col.* sich in aller Leute Verhältnisse mengen; to go to —, *vulg.* = to fall to pieces; by cock and —, alle Wetter! —bald, *a.* buntscheckig, gescheckt; —bald horse, *s.* Schecke, *f.*; —-hole, *s.* (schott.) Schnürloch, *n.*; —-house, *s.* Pastetenbäckerei, *f.*; —-powdered, *a.* bestaubt (von den Füßen).

Piece, pēs, *s.* Stück, *n.* abgerissene Fetzen, Lappen, *m.*; *fig.* Stück, Bruchstück, *n.*; Kanone; Flinte, *f.*; Faß, Fäßchen, *n.*; Dirne, *f.* Weibsstück; Gemälde, *n.* Zeichnung; kleine Weile, *f.* paar Minuten, Augenblicke, *pl.*; a broad —, *s.* Jacobiner (Münze), *m.*; a — of bread and butter, *s.* ein Butterbrot, *n.*; — of artillery, — of ordnance, *s.* Kanone, *f.*; — of candle, Lichtstumpf, *m.*; — of money, *s.* Geldstück, *n.*; — of eight, *s.* Piaster, spanische Thaler, *m.*; field —, *s.* Feldstück, *n.*; by the —, nach dem Stücke, stückweise; — by —, Stück für Stück; a — of music, *s.* Musikstück, *n.*; a — of news, *s.* eine Neuigkeit, *f.*; a- —, das Stück, ein Jeder, eine Jede, ein Jedes; stay a —, Am. warte ein wenig; all of a —, von einem Stück, von einer Art, ganz Eins; a — of negligence, *s.* ein nachlässiger Streich, *m.*; to take to —s, zergliedern; to tear in pieces, zerfetzen, zerreißen; to fall to pieces, in Stücke, entzwei fallen; to give or to tell one a — of one's own mind, *col.* jemandem seine Meinung gehörig sagen; —-goods, *s. pl. T.* Stückgüter, *pl.*; —meal, *adv.* in Stücken, stückweise; —, *a.* einzeln, stückweise; — —, *s.* Stück, *n.*; —mealed, *a.* zerstückt; —-work, *s.* Stückarbeit, *f.* Gedinge, *n.*; ‖—, *v. a.* stücken, flicken, ansetzen; kitten; *fig.* in die Länge ziehen; verbinden; —, *v. n.* verbunden sein, schließen; *fig.* klappen, passen; to — out, vergrößern, ausrecken, verlängern; to — up, aufflicken, anstücken; *fig.* bemänteln; —, *v. n.* Am. ein Butterbrot essen, einen Imbiß nehmen; ‖—less, *a.* ganz aus einem Stücke bestehend.

Piecer, pē'-sŭr, *s.* Flicker, Ansetzer, Andreher, Stückler, *m.*

Pied, pīd, *a.* scheckig, buntscheckig, gescheckt, bunt; —horse, *s.* Schecke, *f.*; —-powder, *s.* Landstreicher, *m.* (n. u.)

Piedmontese, pēd'-mŏn-tēz, *s.* Piemontese, *m.*; —, *a.* piemontesisch.

Piedness, pīd'-nĕs, *s.* Scheckige, Bunte, *n.*

Pieled, pēld, *a.* beschoren, glatzköpfig.

Piep, pēp, *v. n.* piepen, &c. *v.* to peep.

Pie-powder-court, pī'-pŏŭ-dŭr-kōrt, *s.* Meßgericht, Marktgericht, *n.*

Pier, pēr, *s.* Pfeiler, Brückenpfeiler; Strebepfeiler; Damm, Hafendamm, Molo, *m.*; (schott.) Werft, *f.*; —-arch, *s.* Pfeilerbogen, *m.*; —-glass, *s.* Pfeilerspiegel, *m.*; —-table, *s.* Pfeilertisch, *m.*; ‖—age, ĕj, Dammgeld, Kaigeld, Ufergeld, *n.*

Pierce, pērs, pĕrs, *v. a.* durchstechen, durchbohren; durchbrechen, durchstoßen; eindringen; durchdringen; bewegen, rühren; durchschauen, durchblicken; schwer treffen; —, *v. n.* (into) dringen, eindringen, auch *fig.*; to — a cask, ein Faß anstechen, anzapfen; to — one's heart, durch's Herz gehen; the frigate is — d for 50 guns, die Fregatte führt 50 Kanonen; —d work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; ‖—able, *a.* zu durchbringen, durchdringlich.

Piercer, pēr'-sŭr, *s.* Durchstechende, Durchbohrende, *m., f. & n.*; Pfrieme, *f.*; Bohrer, Faßbohrer; Stachel (der Insecten), *m.*

Piercing, pēr'-sĭng, *s.* Durchstechen, Bohren, Durchbohren; Durchdringen, *n.*; — of a tunnel, *s.* Tunnelaxe, Tunnellinie, *f.*; —, (—ly, *adv.*) durchdringend, eindringend, funkelnd, scharf; eindringlich, rührend; — words, *s pl.* Stachelreden, *pl.*; —-saw, *s.* Lochsäge, Laubsäge, *f.*; ‖—ness, *s.* Durchdringende, *n.*

Piet, pī'-ĕt, *s. v.* piot.

Pietism, pī'-ĭ-tĭsm, *s.* Pietismus, *m.* Frömmelei, *f.*

Pietist, pī'-ĭ-tĭst, *s.* Pietist, Frömmler, *m.*

Pietistic, pī-ĭ-tĭs'-tĭk, *a.* pietistisch, frömmelnd.

Piety, pī'-ĭ-tĭ, *s.* Frömmigkeit, Gottesfurcht; (kindliche) Liebe, *f.*; liebevolle Andenken, *n.*

Piezometer, pī-ĭ-zŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Wasserdruckmesser, *m.*

Piffero, pĭf'-fĕ-rō, *s.* Art Hoboe, Pfeife, *f.*

Pig, pĭg, *s.* Ferkel, *n.*; *T.* Sau (ein Metallklumpen), *f.*; Polizeibeamte; Angeber; Drucker; Sixpence, *m.*; ein irdenes Gefäß, *n.*; to buy a — in a poke, *prov.* die Katze im Sacke kaufen; pigs love to lie together, Gleich und Gleich gesellt sich gern; —-badger, *s.* Dachsschwein, *n.*; —-brass, *s.* Messing in Mulden, *n.*; —-eyed, *a.* mit Schweinsaugen; —-fish, *s. cf.* sea-robin; —-headed, *a.* dumm; dickköpfig; eigensinnig; —-iron, —-metal, *s.* Roheisen (in Gängen), *n.*; —-lead, *s.* Block- od. Muldenblei, *n.*; —nut, *s.* Trüffel, Erdnuß, Art Wallnuß, *f.*; —-plum, *cf.* hog-plum; —-running, *s.* Ferkelrennen, *n.*; —'s eye, *s.* Schellenaß, *n.*; —-sty, *s.* Ferkelstall, *m.*; —'s whistle, *s.* in less than a — —, Am. augenblicklich; —-tail, *s. vulg.* Zopf; dünngesponnene Preßtabak (zum Kauen), *m.*; — widgeon, *a.* winzig; — widgeon, *s.*

kleine Ding, *n.*; —-wife, *s.* (schott.) Topfwaarenhändlerin, *f.*; —-yoke, *s.* Seequadrant, *m.*; —, *v. n.* ferkeln, werfen; to — together, beisammenschlafen, beisammenliegen.

Pigeon, pĭd′-jŭn, *s.* Taube, *f.*; dumme Mensch, *m.*; = business (verdorbene chinesische Aussprache); cock- —, *s.* Tauber, *m.*; hen- —, *s.* Taube, *f.*; —-breasted, *a.* hoch auswattirt (von Röcken); —-cove, *v.* —-house; —-English, *s.* das Englische, wie es die Chinesen sprechen; —-fancier, *s.* Taubenliebhaber, *m.*; —-flying, *s.* (*sl.*) Einbrechen (*n.*) in leere Häuser und Stehlen von Blei; — foot, *s.* Taubenfuß, Storchschnabel, *m.*; — hawk, *s.* Taubenfalk, Taubenhabicht, *m.*; —hearted, *a.* furchtsam, blöde, feige; —-hole, *s.* Taubenloch; Kammerspiel, *n.*; *fig.* enge Eingang, *m.*; —-holes, *pl.* Troumadam (ein Spiel), *n.*; Fächer für Schriften, *pl.*: —-house, *s.* Taubenhaus, *n.* Taubenschlag, *m.*; —livered, *a.* sanftmüthig; —-match, *s.* Preisschießen (*n.*) nach Tauben, *n.*; —-pea, *s.* Taubenerbse, *f.*; —-pie, *s.* Taubenpastete, *f.*; —-roost, *s.* Taubenbrutstätte, *f.*; —'s-herb, *s.* Taubenkraut, *n.* Eisenbrech, *m.*; —'s milk, *s.* „Taubenmilch", *f.* (wonach Kinder in den April geschickt werden); —'s whisper, *s.* leise Geflüster, *n.*; to cut —-wings, Bogen fahren (auf dem Eise); —-woodpecker, *s. cf.* clape; —, *v. a.* rupfen, ausziehen, plündern, betrügen; —, *v. n.* zusammengepfercht leben.

Pigg, *v.* pig, &c.

Piggery, pĭg′-gŭr-ĭ, *s. v.* pig-sty.

Piggin, pĭg′-gĭn, *s.* Gelte, *f.* Eimer; hölzerne Teller; eiserne zweihenklige Topf, *m.*

Piggish, pĭg′-gĭsh, *a.* schweinisch.

Pight, pīt, *p.* befestigt; entschlossen; —, *v. a.* anheften, befestigen; durchbohren. (n. u.)

Pightel, pī′-tl, *s.* Zaunland, *n. v.* pickle.

Pigment, pĭg′-mĕnt, *s.* Farbe; Schminke, *f.*

Pigmy, pĭg′-mĭ, *s.* Pygmäe, Zwerg, *m.*; —, *a.* klein, winzig, gering, schwach; — figure, *s.* Zwerggestalt, *f.*

Pigney, (n. u.) *v.* pigsney.

Pignoration, pĭg-nō-rā′-shŭn, *s.* Verpfändung, *f.*

Pignorative, pĭg′-nō-rā-tĭv, *a.* verpfändet, zu verpfänden, pfandweise, Pfand...

Pigsney, pĭgz′-nĭ, *s.* liebe Mädchen, Holdchen, Liebchen, *n.* (n. u.)

Pike, pīk, *s.* Pieke; Spitze, *f.*; Dorn (an der Drehbank), *m.*; Gabel; *cf.* turnpike; Heugabel, *f.*; Hecht, *m.*; to pass many — s, *prov.* viel ausstehen, viel leiden; —-devant, *s.* Spitzbart, *m.*; — hook, *s.* Hechtangel, *f.*; — man, *s.* Piekenier, Piekenträger, *m.*; — staff, *s.* Stock, Schaft einer Pieke; spitzige Stab, *m.*; —, *v. a.* zuspitzen; (schott.) mit dem Fingernagel kratzen; —, *v. n.* to — off, sich davon schleichen, wegwischen; ‖—d, —ĕd, *a.* zugespitzt, spitzig.

Pikelet, pikelin, pĭk′-lĕt, pĭk′-lĭn, *s.* ein leichter, dünner Kuchen, *m.*

Pikey, pī′-kĭ, *s.* Vagabund, Zigeuner, *m.*; —-cart, *s.* Wanderwagen, *m.*

Pikrell, *v.* pickerel.

Pilaster, pĭ-lăs′-tŭr, *s.* (*T.* Archit.) viereckige Pfeiler, Pilaster, *m.*

Pilch, pilche, pĭltsh, *s.* Pelzrock, *m.*; Satteldecke; Binde; gefütterte Scheide, *f.*; Flanelllappen, *m.* Vortüchlein (für Kinder), *n.*; Stopflappen, *m.*; Nachtmützchen, *n.*

Pilchard, pilcher, pĭl′-tshŭrd, pĭl′-tshŭr, *s.* das mit Pelz, 2c. Gefütterte, *n.*; Pelzrock, *m.*; (gefütterte) Scheide; (gefütterte) Satteldecke, *f.*; Pilscher, Strömling (eine Art Häring), *m.*; —-oil, *s.* Häringsthran, *m.*

Pilcrow, pĭl′-krō, *s. T.* Paragraphzeichen, *n.*

Pile, pīl, *s.* Pfahl, Grundpfahl, Rostpfahl; Pfeil, *m.*; Pilotte, *f.*: Grubenstock, *m.*; Pfeilspitze; Zacke, *f.*; Haufen, Stoß, Stapel; *fig.* Haufen, *m.* (z. B. Geldes), Masse, *f.*; Holzstoß; (funeral —) *s.* Scheiterhaufen, *m.*; (große) Gebäude, *n.*; galvanische Säule; Kehrseite einer Münze, *f.*; Haar, Haarige, *n.*; wollichte Oberfläche eines Tuches, *n.*; *T.* Spitzpfahl, *m.*; *T.* Kreuz, *n.* Rießhänge, *f.*; (schott.) Korn, *n.*; klein Wenig; — of arms, *s.* Gewehrpyramide, *f.*; — of cloth, *v.* nap; — of shells, *s.* Kugelpyramide, *f.*; — of wood, *s.* Kohlenmeiler, *m.*; to — the hide, die Haut durch Schwitzen enthaaren; Am. to make one's —, sein Glück machen; to strengthen with piles, verpfählen, unterpfählen; —-bridge, *s.* Pfahlbrücke, *f.*; —-driver, —-engine, —-driving engine, *s. T.* Rammblock, Rammklotz, *m.*; Rammmaschine, *f.*; —-pier, *s.* Brückenjoch, Pfahljoch, *n.*; —-planking, *s.* Spundwand, *f.*; —-warp, *s.* Polkette, Oberkette, Sammetkette, *f.*; —-weaving, *s.* Sammetweberei, *f.*; —-work, *s.* Pfahlwerk, *n.*; —-worm, *s.* Pfahlwurm, *m.*; —wort, *s.* Feigwarzenkraut, *n.*; ‖—, *v. a.* in Haufen legen, stapeln, häufen; aufhäufen; ausfüllen; überfüllen; pfählen, rammen; to — arms, Gewehre zusammensetzen; paketiren (bei der Stabeisenfabrikation); to — the hides, *T.* (bei den Gerbern) die Häute alaungar machen; to — up, aufstapeln, aufsetzen, aufstellen, aufhäufen, aufführen, aufschichten.

Pileate, pileated, pĭl′-ĭ-āt(ĕd), *a.* aufgestülpt, hutförmig.

Pilement, pīl′-mĕnt, *s.* Aufhäufung, *f.* Stoß, Haufen, *m.* (n. u.)

Piler, pī′-lŭr, *s.* Aufhäufende, Aufsetzende, Aufschichtende, *m.*

Piles, pīlz, *s. pl.* goldene Ader, *f.* (d. i. Hämorrhoiden, *pl.*)

Pilfer, pĭl′-fŭr, *v. a.* & *n.* kleine Diebereien verüben, mausen, stehlen; ‖—er, *s.* kleine Dieb, Mauser, *m.*; ‖—ing, *a.* ‖—ingly, *adv.* stehlend, diebisch; —, *s.* Stehlen, Mausen, *n.* kleine Diebstahl, *m.* Veruntreuung, *f.*; ‖—y, *s. v.* pilfering.

Pil-garlic, pill-garlick, *v.* pilled-garlic.

Pilgrim, pĭl′-grĭm, *s.* Pilger, Pilgrim, Wallfahrer, Waller; *bibl.* Pilger (auf Erden); Wanderer, Reisende, *m.*; Jacobsmuschel, *f.*; —, *v. n.* wandern, wallen, pilgern (n. u.); ‖—age, —ĕj, *s.* Pilgerschaft, Wallfahrt; *bibl.* Pilgerschaft (auf Erden); weite Reise; müßig verlebte Zeit, *f.*; ‖—ize, *v. n.* herumwandern. (n. u.)

Piling, pī′-lĭng, *s. T.* Pilottirung einer Brücke, Rammarbeit, *f.*; —-up, *s.* Häufen, Aufschichten, Aufsetzen, *n.*; — of planks, *v.* pile-planking; — kiln, *s.* Kühlofen, *m.*

Pill, pĭl, *v.* Pille, *f.*; Widrige, *n.*, Vorwurf, Verweis; Bast, *m.* Schale, Haut, Rinde, *f.*; (*sl.*) Arzt, *m.*; —-box, Wagen eines Arztes, *m.*; — corn, *s.* nackte Hafer, *m.*; —-driver, *s.* hausirende Apotheker, *m.*; —, *v. a.* schälen; plündern, ausplündern; = to blackball one at a club; —, *v. n.* sich schälen; plündern, rauben; to — and poll, rauben und plündern.

Pillage, pĭl′-lĕj, *s.* Plündern, *n.* Plünderung, *f.*: Raub, *m.*; —, *v. a.* (from) plündern, rauben; ‖—r, *s.* Plünderer, Raubende, *m.*

Pillaloo, pĭl-lă-lō′, *s.* Leichengeheul der Irländer, *n.*

Pillar, pĭl′-lŭr, *s.* Pfeiler, *m.* Säule, *f.*; lothrecht stehende Zimmerstück, *n.*; Ständer, *m.*; *fig.* Pfeiler, *m.* Stütze, Deckstütze, *f.*; — of the hold, mit eingekerbten Tritten versehene Zwischendeckstützen (*m.*) an der großen Luke; —-buoy, *s.* Spierenboje, *f.*; —-box, *s.* (*T.* Archit.) Verschalung einer Säule, *f.*; —-file, *s.* dünnflache Feile, *f.*; —-table, *s.* Säulentisch, *m.*; ‖—ed, —d, *a.* von Pfeilern getragen, gesäult; säulenförmig.

Pillau, pĭl-lă′, *s.* (türk.) in Fleischbrühe gekochte Reis, *m.* Reismus, *n.*

Pille, pĭl, *s.* Doppelkeilhaue, *f.* Zweispitz, *m.*

Pilled, pĭld, *a.* geschält, abgeschält; kahl; —-garlic, *s.* Kahlkopf; Tropf, arme Schelm, arme Teufel, *m.*

Piller, pĭl′-lŭr, *s.* Plünderer, *m.* (n. u.); ‖—y, *s.* Plünderei, *f.* (n. u.)

Pillion, pĭl′-yŭn, *s.* Sattelkissen; Reitkissen, *n.*; Frauensattel, Hintersattel, *m.*; das bei dem ersten Schmelzen in den Schlacken zurückbleibende Zinn, *n.*

Pillory, pĭl′-lŭr-ĭ, *s.* Pranger, Schandpfahl, *m.* Halseisen, *n.*; —, *v. a.* mit dem Pranger bestrafen, an den Pranger stellen.

Pillow, pĭl′-lō, *s.* Kopfkissen, *n.* Pfühl; Pfülb (am Pfluge), *m.*; *T.* Ruheholz, *n.* Lap (des Bugspriets), *m.*; Bekleidungskissen (des Stags); Zapfenlager, *n.*; glatte Barchent, *m.*; to advise with one's —, im Bette überlegen, beschlafen; — bier, — bear, — case, *s.* Überzug, *m.* Kopfzieche, *f.*; —-block, *s. v.* plummer-block; —-lace, *s.* geklöppelte Spitzen; *pl.*; —-lier, *s.* Faulenzer, Bärenhäuter, *m.*; —-slip, *v.* —-bier &c; —, *v. a.* auf ein Kopfkissen legen.

Pilmer, pĭl′-mŭr, *s.* Regenguß, *m.*

Pilon-mill, pī′-lŏn-mĭll, *s.* Stampfmühle, Pulvermühle mit Stampfwerk, *f.*

Pilose, pī-lōs′, *a.* haarig.

Pilosity, pī-lŏs′-ĭ-tĭ, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*

Pilot, pī′-lŭt, *s.* Pilot, Lotse, Steuermann; *fig.* Führer, Leiter, Mentor, *m.*; — boat, *s.* Lotsenbarke, *f.* Lotsenboot, *n.*; —-bread, *s.* feine Schiffszwieback, *m.*; —-cloth, *s.* beste Düffel, *m.*; — fish, *s.* Pilotfisch, Begleiter eines Hais, *m.*; —'s anchor, *s.* Warpanker (*m.*) beim Arbeiten auf dem Revier; —'s fairway *or* —'s water, *s.* Gewässer, *n.* das einen Lotsen erfordert; —'s wages, *s. pl.* Lotsengebühr, *f.*; —, *v. a.* lotsen, steuern; *fig.* führen; lenken, regieren; to — out, *T.* auslotsen; ‖—age, *s.* Steuern, Lotsen, *n.*; Steuermannskunst, *f.* (n. u.); Lotsengeld, *n.* Lotsengebühr, *f.*: — age inwards, *s.* Lotsengebühr beim Eingang, *f.*; — age outwards, *s.* Lotsengebühr beim Ausgang, *f.*; ‖—ing, *s.* Lotsen, Steuern, *n.*; Lotsenkunst, Steuermannskunst, *f.*; ‖— ism, —ry, *s.* Steuermannskunst, *f.* (n. u.)

Pilous, pī′-lŏs, *a.* haarig, voll Haare.

Pilser, pĭl′-sŭr, *s.* (— -fly) Lichtmotte, *f.*

Piluliferous, pĭl-ŭ-lĭf′-ŭr-ŏs, *a.* runde Beeren tragend.

Piment, pī′-mĕnt, *s.* gewürzte und mit Honig versüßte Wein, *m.*

Pimenta, pimento, pĭ-mĕn′-tă, pĭ-mĕn′-tō, *s.* Piment, Jamaicapfeffer, *m.* neue Würze, *f. v.* all-spice.

Pimlico, pĭm′-lĭ-kō, *s.* Art Bier, *n.*; set out in —, *vulg.* geputzt, geschniegelt.

Pimp, pĭmp, *s.* Kuppler, *m.*; —, *v. a.* kuppeln.

Pimpernel, pimpinella, pĭm′-pŭr-nĕl, pĭm-pĭ-nĕl′-lă, *s.* Pimpinelle, *f.*; minor —, *s.* kleine Pimpinelle, *f.*

Pimpillo, pĭm-pĭl'-lō, *s.* indianische Feige, *f.*

Pimping, pĭm'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unzüchtig, frech; klein, geringe; —, *s.* Kuppeln, *n.* Kuppelei, *f.*

Pimple, pĭm'pl, *s.* Finne, *f.* Bläschen, *n.*; ‖—d, pĭm'-p'ld, *a.* finnig.

Pimplo, pĭm'-plō, *s.* indianische Feige, *f.*

Pimply, pĭm'-plĭ, *a.* finnig; pustelig.

Pin, pĭn, *s.* Nadel; Stecknadel, *f.*; Nagel, Bolzen, Pflock, *m.* Zwecke, *f.*; Wirbel (an einem Instrumente); Achsnagel, *m.* Lünse, *f.*; Stift (an Uhren, ꝛc.); Griffel; Zeiger, Weiser; Kegel; Nagel, *m.* Fell am Auge, *n.*; Pflock (einer Schießscheibe), *m.*; Handhabe, Zapfenwarze, *f.*; *vulg.* Laune, Stimmung, *f.* (l. u.); *fig.* Mittelpunkt, *m.* Innerste, *n.*; *pl.* Beine, *pl.*; I care not a —, I don't care a —, ich frage nichts danach; there is not a — to choose between them, *col.* 's ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen; to be upon a peevish —, übler Laune sein; to be in a merry —, bei lustiger Laune sein; it is not a —'s matter, es ist keine Kleinigkeit; stick a — there! *fig.* merken Sie sich das! to put in the —, sich des Trinkens enthalten; — afore, *s.* Lätzchen (zum Vorstecken), *n.*; — afored, *a.* mit einem — afore versehen; —-basket, *s.* Nestküchlein, Nesthökchen, *n.*; — bit, *s.* Bohreisen, *n.* Bohrspitze, *f.*; — case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; — cushion, *s.* Nadelkissen, *n.*; —-drill, *s.* Zapfenbohrer, *m.*; — dust, *s.* Feilstaub (der Nadler), *m.*; — feather, *s.* kleine, kurze Feder, Stoppel (junger Vögel), *f.*; — feathered, *a.* noch nicht flügge; — fold, *s.* Pferch, *m.* Hürde, *f.*; —-head, *s.* Nadelkopf, *m.*; —-hole, *s.* Nadelstich, *m.* kleine Loch, Abzugrohr, *n.*; — maker, *s.* Nadler, *m.*; — making, *s.* Nadlerhandwerk, *n.*; — money, *s.* Nadelgeld, *n.*; —-points, *s. pl.* Rapportstifte der Druckformen, *pl.*; — tail-duck, *s.* Spitzente, *f.*; —-toe, *s.* (schott.) Stift am Webestuhl, *m.*; — tongs, *s. pl.* *T.* Schiebzangen, *pl.*; — vice, *s.* Federfeilgloben, *m.*; — wire, *s.* Nadelschaft, *m.*; ‖—, *v. a.* stecken, anstecken, heften, anheften (mit Nadeln, Stecknadeln, ꝛc.), befestigen, annageln; einsperren, einschließen, einpferchen; zubinden, festmachen; ausfindig machen (für to point, von Schaf-Hunden); to — a sheep, ein Schaf mitten in der Heerde fassen und es so dem Schäfer anzeigen; to — one, jemand so packen, daß er nicht weiter kann; to — a house under the groundsel, *T.* ein Haus unterbauen; to — one's self to a woman's petticoat, sich unter den Pantoffel fügen; to — one's opinion upon another man's sleeve, eines Andern Meinung blindlings folgen; to — down, fest machen, binden; *fig.* (to) binden an; to — up, aufheften, aufstecken, aufschürzen.

Pinace, pinacle, *v.* pinnace, pinnacle.

Pinaster, pĭn-ăs'-tŭr, *s.* wilde Fichte, *f.*

Pincers, pĭn'-sŭrz, *s. pl.* *T.* Zahnzange, *f.* Pelikan, *m.*; Blasensteinzängelchen, *n.*; Beißzange, Kneipzange, *f.*; Klauen, Gäbelchen, Scheren (der Kunstramme), Fühlhörner (der Thiere), *pl.*

Pinch, pĭnsh, *v. a.* kneifen, kneipen, zwacken, zwicken, quetschen, klemmen, pressen; drängen, in die Enge treiben; (*sl.*) stehlen; *fig.* drücken, quälen; darben, hungern lassen; —, *v. n.* drücken; sich entgegenstellen, im Wege sein; darben, in Noth sein; geizen, knickern; to — off, abkneipen, abzwicken, abzwacken; ausreißen; to — the belly, sich es am Leibe abdarben; to be —ed, ins Gedränge kommen; no man knows where the shoe — es so well as he who wears it, *prov.* Jeder weiß am besten wo ihn der Schuh drückt; — ing bar, *v.* crow-bar; — ing-tongs, *s. pl.* Kräuseleisen, *n.*; —, *s.* Kniff, Knipp, Zwick, *m.*; Klemme, Noth, *f.*; Druck, *m.*; — of snuff, *s.* Prise Tabak, *f.*; at a —, im Falle der Noth; to be at a —, in der Klemme sein; to come to the —, zur Untersuchung kommen; — belly, — fist, — gut, — penny, *s.* Filz, Knicker, *m.*

Pinchbeck, pĭnsh'-bĕk, *s.* Prinzmetall, *n.* Tomback, *m.*; —, *a.* geringer, verschlechtert, unecht.

Pincher, pĭnsh'-ŭr, *s.* Kneipende, Zwickende; Geizhals; Quäler, Drücker, *m.*; *v.* crow-bar; *pl.* *v.* pincers.

Pinching, pĭnsh'-ĭng, *p. a.* knickerig; drückend, geldgierig, habsüchtig.

Pindar, pĭn'-dăr, *s.* Erdeichel, Erdpistazie, *f.* [Ode, *f.*; —, *a.* pindarisch.

Pindaric, pĭn-dăr'-ĭk, *s.* pindarische

Pine, pīn, *s.* Fichte, *f.* Fichtenbaum, *m.*; Pein, *f.* Schmerz, Gram, *m.* (n. u.); (schott.) Beschwerde, *f.* Zwang, *m.*; — apple, *s.* Fichtenapfel, Fichtenzapfen, *m.*; Ananas, *f.*; — barren, *s.* Fichtenwald, *m.* Fichtenhaide, *f.*; — branch, *s.* Fichtenzweig, *m.*; —-cone, *s.* Tannenzapfen, *m.*; — creeper, *s.* Blauflügel, *m.*; — grossbeak, *s.* große Kernbeißer, Fichtenhacker, *m.*; — grove, *s.* Fichtenwald, Fichtenhain, *m.*; — kernel, *s.* Zirbeldrüse, *f.*; —-knot, *s.* Fichtenspan, Kienspan, den die Neger als Licht benutzen, *m.*; —-knot torch, *s.* Fackel aus einem tüchtigen Fichtenknorren, *f.*; — martin, *s.* Fichtenmarder, *m.*; — nut, *s.* eßbare Nuß (*f.*) im Zapfen der Pinie; —-oil, *s.* Kienöl, *n.*; — thistle, *s.* blaue Distel, *f.*; — top, *s.* Fichtenzapfen, *m.*; —-tree, *s.* Fichtenbaum, *m.*; five-leaved —-tree, *s.* Zirbelbaum, *m.*; —-tree State, *s.* Am. Maine (der „Fichtenstaat"); —-wood, *s.* Nadelholz, Kiefernholz, *n.*

Pine, pīn, *v. a.* sich abhärmen, sich abzehren, vor Kummer vergehen; (at) sich grämen, bejammern, betrauern; (for, after) schmachten; —, *v. a.* vor Kummer, Gram vergehen machen, abmergeln, ausmergeln; betrauern, bejammern; to — one's self to death, sich zu Tode grämen; to — away, vor Gram vergehen. [beldrüse, *f.*

Pineal, pĭn'-ĭ-ăl, *a.* — gland, *s.* Zir-

Pineaster, *v.* pinaster. [voll. (n. u.)

Pineful, pīn'-fŭl, *a.* schmerzlich, pein-

Pinery, pī'-nŭr-ĭ, *s.* Treibhaus oder Beet für Ananas, *n.*; Am. Fichtenwald, *m.*

Piney, pī'-nĭ, *s.* Ackerspargel, *m.*; — woods, *s. pl.* Am. fichtenbestandene Flächen, *pl.*

Pingle, pĭng'-gl, *s.* Verschlag, *m.* Gehäge, Zaunland, *n.*; (schott.) Mühe, Beschwerde, *f.*; —, *v. a.* streben, streiten.

Pinguedo, pĭn-gwē'-dō, *s.* Thierfett unter der Haut, *n.*

Pinguedinous, pinguid, pĭn-gwĕd'-ĭ-nŏs, pĭn'-gwĭd, *a.* fett, feist. (n. u.)

Pinguite, pĭn'-gwīt, *s.* Fettstein, *m.*

Pinguitude, pĭn'-gwĭ-tūd, *s.* Beleibtheit, Feistigkeit, fette Beschaffenheit, *f.* (l. u.)

Pinion, pĭn'-yŭn, *s.* Flügelspitze; Schwinge, *f.* Fittig, Flügel, *m.*; Feder, *f.* Federkiel; Triebel; Armfessel; Pinienbaum, *m.*; *pl.* Handfesseln, *pl.*; —-file, *s.* Triebfeile, *f.*; —-gage, *s.* Triebmaß, *n.*; —-wire, *s.* Triebdraht (für Uhrmacher), *m.*; —and wheel, Treiber (*m.*) und Getriebe, (*n.*) Treib- und Triebrad, Zahn und Getriebe; —, *v. a.* die Flügel binden oder lähmen; (durch Zusammenbinden der Flügel, ꝛc.) fesseln, zusammenschnüren, anbinden; *fig.* fesseln, binden; ‖—ed, —d, *a.* beschwingt, beflügelt; ‖—ist, —ĭst, *s.* geflügelte Thier, *n.* (n. u.) [canit, *m.*

Pinite, pīn'-īt, *s.* (*T.* Min.) Pinit, Mi-

Pink, pĭngk, *s.* Pinke (Lastschiff); Elritze (Fisch), *f.*; Gipfel, höchste Grad, *m.*; *fig.* Krone, *f.*; Auserwählteste, *m.*; Auge, kleine Auge; (n. u.) Schwarze der Scheibe, *n.*; Nelke; Nelkenfarbe, Fleischfarbe, *f.* Rosenroth, Blaßroth, *n.*; *vulg.* Hure, *f.*; blood-red —, Blutnelke, *f.*; —-colour, *s.* Fleischfarbe, *f.* Rosenroth, *n.*; —-eyed, *a.* blinzäugig; — needle, *s.* *T.* Schnürnadel eines Schäfers, *f.*; —-paper, *s.* blaßrothe Papier, *n.*; — root, *s.* marylāndische Wurmkraut, *n.*; —-salt, *s.* Zinnchlorid-Ammonium, *n.*; —-saucer, *s.* Schminkschälchen, *n.*; — stern, *s.* hohe, schmale Heck, *n.*; — sterned, *a.* *T.* mit schmalem Hintertheil.

Pink, *v. a.* ausschneiden, durchstechen, durchbrechen; niederstechen; —, *v. n.* blinzen, winken (n. u.); (schott.) schimmern; ‖—ed-out, *a.* aufgedonnert; — ing-iron, *s.* Kuchenrädchen, *n.*

Pinker, pĭng'-kŭr, *s.* Ausschneidende; Blinzende, *m.* [kleine Finger, *m.*

Pinky, pĭng'-kĭ, *a.* klein; —, *s.* Am.

Pinnace, pĭn'-ās, *a.* Pinasse (Boot mit 28 Remen); (n. u.) Schaluppe, *f.*; — of a galley, *s.* Galeerenboot, *n.*

Pinnacle, pĭn'-ā-kl, *s.* Zinne; *fig.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*; —, *v. a.* mit Zinnen versehen.

Pinnage, pĭn'-nĕj, *s.* Hürdenschlag, *m.* (n. u.)

Pinnate, pinnated, pĭn'-nā-tĕd, *a.* gefiedert; — grouse, *s.* Haidehuhn, Präriehuhn, *n.* [füßig.

Pinnatiped, pĭn'-āt-ĭ-pĕd, *a.* schwimm-

Pinnel, pĭn'-nĕl, *s.* verderbt aus penal servitude.

Pinner, pĭn'-nŭr, *s.* Haubenflügel, *m.*; Flügelhaube, *f.*; der, welcher ansteckt, aufsteckt; Nadler; Schäfer, Hürdenaufseher, *m.*; —-up, *s.* Verkäufer alter Straßenlieder, *m.*

Pinnock, pĭn'-nŏk, *s.* Meise, *f.*

Pinole, Am. (span.) geröstete, gemahlene, mit Zucker und Gewürz versetzte Mais, *m.*

Pinson, pĭn'-sŏn, *s.* Tanzschuh, *m.*

Pint, pīnt, *s.* Pinte, *f.* Nößel, *n.*; *T.* zwölf Unzen, *pl.*; —s, *pl.* (schott.) Schuhriemen, Schuhbänder, *pl.*; —-pot, *s.* Bierkanne, *f.*

Pintado, pĭn-tā'-dō, *s.* (— bird) Perlhuhn, *n.* guineische Henne, *f.*

Pintail, pĭn'-tāl, *s.* Art Ente mit spitzzulaufendem Schwanze, *f.*

Pintle, pĭn'-tl, *s.* eiserne Zapfen; Pflock, kleine Bolzen; Protzbolzen; *T.* Ruderhaken, *m.*; *vulg.* männliche Glied, *n.*

Pinules, pĭn'-ūlz, *s. pl.* *T.* Absehen (am Astrolabium), *n.*

Pinxter, pĭnk'-stŭr, *s.* Am. Pfingsten, *n.* od. *pl.*; — blumachies, *s. pl.* Art Geißblatt, *n.*; frühzeitige Blumen, *pl.*; — frolics, *s. pl.* Pfingstvergnügungen, *pl.*

Piny, pī'-nĭ, *a.* reich an Fichten.

Pioneer, pī-ō-nēr', *s.* Schanzgräber; *fig.* Vorläufer, *m.*; —-settler, *s.* Hinterwäldler, Bewohner des nordamerikan. Urwaldes, *m.*; —, *v. a.* & *n.* als Pionier handeln, pioniren, den Weg frei machen, Hindernisse aus dem Wege räumen. [arbeit, *f.* (n. u.)

Pioning, pī'-ō-nĭng, *s.* Schanzgräber-

Piony, pī'-ŏn-ĭ, *s. v.* peony. [ster, *f.*

Piot, pī'-ŏt, *s. vulg.* Frömmling, *m.*; El-

Pious, pī'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) fromm, gottesfürchtig; gottselig, fromm; liebe-

voll, kindlich, zärtlich, mild; ‖—ness, *s.* Frömmigkeit; kindliche Liebe, Zärtlichkeit, *f.*

Pip, pĭp, *s.* Pipps, *m.*; Auge (in der Karte), *n.*; Apfelkern, *m.* ((n. u.); green —, *s.* Bleichsucht, *f.*; —, *v. a.* den Pipps nehmen; —, *v. n.* pipen, pfeifen (wie ein Vogel); *T.* pisten.

Pipe, pīp, *s.* Pfeife; Tabakspfeife; Röhre; Brunnenröhre; Röhre, *f.* Röhrknochen; Schlauch (an Feuerspritzen), *m.*; Ladestocknuth; Spritze; Speiseröhre, Luftröhre, Kehle; *fig.* Stimme; Pipe (Faß = 2 Oxhoft); Abtheilung in der Schatzkammer; Schatzkammer, *f.*; (*T.* Naut.) Pfiff, *m.*; to exhibit one's —, sich hören lassen; to lay —, Am. unberechtigte Wahlmänner herbeibringen; put that in your —, laß dir das gesagt sein! to put one's — out, Jemandes Plane durchkreuzen; rural —, *s.* Hirtenpfeife, Hirtenflöte, *f.*; — of fall, *s.* Wassereinfallröhre, *f.*; —-bore, —-borer, *s.* Ladestockbohrer, *m.*; —-boring-machine, *s.* Röhrenbohrmaschine, *f.*; —-box, *s.* durchgehende metallene Nabenbüchse, *f.*; —-case, *s.* Pfeifengestell, *n.*; —-clay, *s.* Pfeifenthon, *m.* Pfeifenerde, *f.*; —-clay, *v. a.* mit Thon bestreichen; —-fish, *s.* Pfeifenfisch, *m.*; —-laying, *s.* Versammeln nicht berechtigter Wähler, Herbeiführen von betrügerischen Wahlen, *n.*; —-light, *s.* Fidibus, *m.*; —-maccaronies, *s. pl.* Röhrchennudeln, *pl.*; —-match, *s.* Fidibus, *m.*; —-office, *s.* Ausfertigungskanzellei in der Schatzkammer, *f.*; —-picker, *s.* Pfeifenräumer, *m.*; —-shank, *s.* Pfeifenstiefel, *m.*; Knie an einem Rohr, *n.*; —-staple, *s.* Pfeifenstopfer, *m.*; —-stem, —-stick, *s.* Pfeifenstiel, *m.*; —-tree, *s.* spanische Holunder, *m.*; — weed, *s.* Seegallerte, *f.*; — wine, *s.* Wein vom Fasse weg, *m.*; ‖—, *v. n.* pfeifen; auf der Pfeife spielen; quieken, schreien; Tabak rauchen; (*T.* Naut.) mittelst der Pfeife Befehle ertheilen; Am. folgen, auflauern; —, *v. a.* pfeifen; to — up recruits to a standard, Rekruten zusammentrommeln.

Piper, pī'-pŭr, *s.* Pfeifer, Sackpfeifer; Tabakraucher, Raucher; Schreier; Pfeifer (Fisch); Spion über einen Omnibuskondukteur, *m.*; herzschlächtige Pferd, *n.*; to pay the —, die Zeche bezahlen; —-fish, *s.* Pfeifer, *m.*; —'s-news, *s.* allgemein bekannte Sache, *f.*

Piperidge, pĭp'-ĕr-ĭj, *s. v.* pepperidge.

Piping, pī'-pĭng, *s.* Pfeifen; Tabakrauchen, Rauchen, *n.*; Paspel, Hohlbesatz, *m.*; —, *a. vulg.* schwach, matt, kränklich; *vulg.* siedend, wallend; —-hot, *a. vulg.* brühheiß.

Pipkin, pĭp'-kĭn, *s.* Töpfchen, *n.*; (*sl.*) Magen, *m.*

Pipperidge, pĭp'-pŭr-ĭj, *s. v.* piperidge.

Pippin, pĭp'-pĭn, *s.* Pipping (Apfel); (n. u.) Pomeranzenkern, *m.*

Pippit, pĭp'-pĭt, *s.* kleine Lerche, Pipplerche, *f.*

Piquancy, pĭk'-ăn-sĭ, *s.* Schärfe, stechende, beißende Eigenschaft, *f.*; *fig.* Beißende, Strenge, Anzügliche, *n.*

Piquant, pĭk'-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) stechend, scharf, prickelnd, beißend; ‖—ness, *v.* piquancy.

Pique, pēk, *s.* (to) (against) Groll, Haß, *m.*; Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*; Punkt; Ungestüm, *m.* Hitze, *f.*; Sechziger (im Piquet), *m.*; — of honour, *s.* Ehrenpunkt, *m.* Ehrgefühl, *n.*; —, *v. a.* reizen, empfindlich machen, anspornen, auffordern; sticheln, beleidigen, aufbringen; (one) einen Sechziger machen; —, *v. n.* kränken, Zorn erregen; to — one's self (in, upon), sich viel einbilden auf, sich Etwas zu Gute thun auf; to be —d at, ärgerlich sein über.

Piqueer, piqueerer, *v.* to pickeer, &c.

Piquet, pĭ-kĕt', *s. v.* picket.

Piracy, pī'-ră-sĭ, *s.* Seeräuberei; Räuberei, *f.*; litterarische Diebstahl; Nachdruck, *m.*

Pirate, pī'-rĕt, *s.* Seeräuber; Räuber, *m.*; Raubschiff, *n.*; Ausschreiber; Nachdrucker, *m.*; —, *v. n.* Seeräuberei, Nachdruckerhandwerk treiben; —, *v. a.* rauben; ausschreiben; nachdrucken.

Piratical, pī-răt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) seeräuberisch, Seeräuber...; räuberisch; — printer, *s.* Nachdrucker, *m.*; ‖—ness, *s.* Seeräuberei, Raubsucht, *f.*

Pirn, pĕrn, *s.* Rädchen (an einer englischen Fischangel), *n.*; Spule, Einschußspule, *f.*; to wind one a —, (schott.) Einem etwas Böses zufügen; sich rächen; in Verlegenheit bringen.

Pirnie-clothe, pĕr'-nĭ-klōth, *s.* (schott.) Gewebe (*n.*) von ungleichen Fäden.

Pirogue, piragua, pĭr-ōg', pĭr-ā'-gwă, *s.* Piroge; schmale Fähre, *f.*; kleine Schooner ohne Bugspriet mit Schwertern, *m.* [Sec, *m.* (n. u.)

Pirrie, pirry, pĭr'-rĭ, *s.* Sturm zur

Piscary, pĭs'-kăr-ĭ, *s.* Recht zu fischen, *n.* Fischmarkt; Fischbehälter, *m.* [*m.*

Piscation, pĭs-kā'-shŭn, *s.* Fischfang,

Piscatory, pĭs'-kă-tŭr-ĭ, *a.* zur Fischerei gehörig, Fischer...

Pisces, pĭs'-sēz, *s. pl.* *T.* Fische (im Thierkreise), *pl.*

Piscina, pĭs-sī'-nă, *s.* Spülwasserbehältniß (in katholischen Kirchen), *n.*

Piscine, pĭs'-sĭn, *a.* zu Fischen gehörig, Fisch...; —, *s.* Spülwasserbehältniß (in katholischen Kirchen), *n.* [fressend.

Piscivorous, pĭs-sĭv'-ō-rŏs, *a.* Fische

Pisco, pĭs'-kō, *s.* Art Branntwein, *m.* (in Peru).

Pisé, pē-zā', *s.* (frz.) (*T.* Archit.) Stampferde zum Bauen, *f.* Hausbau mit gestampftem Lehm, *m.* Pisé-Wände, *pl.*

Pish, pĭsh, *i.* pfui! —, *v. n.* pfui sagen, Verachtung ausdrücken; (schott.) pissen.

Pisiform, pĭs'-ĭ-fŏrm, *a.* erbsenförmig; —-iron-ore, *s.* Bohnerz, *n.* [ameise, *f.*

Pismire, pĭz'-mīr, *s.* Ameise, Seich-

Pisolite, pĭs'-ō-līt, *s. v.* pea-stone.

Piss, pĭs, *s.* Urin, Harn, *m.* Pisse, *f.*; —-a-bed, *s.* Bettpisser, *m.*; Seichblume, Dotterblume, Pfaffenplatte, *f.*; — burnt, *a.* harnfleckig; —-pot, *s.* Nachttopf, *m.*; —-prophet, *s.* Harndoctor, Urindoctor, *m.*; —, *v. n. vulg.* das Wasser lassen, pissen; to — against the wind, wider den Strom schwimmen; to — down any one's back, Jemandem schmeicheln; to — upon, bepissen; *vulg.* zum Besten haben; to — tallow, *T.* (nach der Brunst) mager werden (von Hirschen); —ing-conduit, *s.* Seichrinne, *f.*; —ing-place, *s.* Pißwinkel, *m.*; a —ing-while, *vulg.* ein Weilchen. [tar.

Pissasphalt, pĭs'-ăs-fălt, *s. v.* mineral

Pist, *v.* piste.

Pistachio, (pistacho, pistake, pistachio-nut), pĭs-tā'-shō, *s.* Pistazie, *f.*; —-tree, *s.* Pistazienbaum, *m.* [*m.*

Pistacite, pĭs'-tă-sīt, *s.* Pistacit, Epidot,

Pistareen, pĭs-tă-rēn', *s.* portugiesische Silbermünze (= 20 Cents), *f.* (obs.)

Piste, pĭst, *s.* Hufschlag, *m.* Spur vom Hufe, *f.* [weg, *m.*

Pistil, pĭs'-tĭl, *s. T.* Pistill, *n.* Staub-

Pistillation, *v.* pestillation.

Pistol, pĭs'-tŭl, *s.* Pistole, *f.*; —-bag, —-case, *s.* Pistolenhalfter, *f.*; —-barrel, *s.* Pistolenlauf, *m.*; —-gallery, *s.* Pistolenschießplatz, *m.*; —-proof, *a.* schußfest; —-shot, *s.* Pistolenschuß, *m.*; Pistolenschußweite, *f.*; —, *v. a.* mit einer Pistole (er)schießen.

Pistole, pĭs-tōl', *s.* Pistole (Goldmünze), *f.* [Terzerol, *n.*

Pistolet, pĭs-tō-lĕt', *s.* kleine Pistole, *f.*

Piston, pĭs'-tŭn, *s.* Stempel (einer Pumpe); Kolben (einer Dampfmaschine, eines Pumpenwerkes); Piston (an einer Percussionsflinte), *m.*; cornet-à-pistons, *s.* russ. Klappenhorn, *n.*; —-rod, *s.* Kolbenstange, *f.*; —-valves, *s. pl. T.* Kolbensteuerung, *f.*

Pit, pĭt, *s.* Grube; Höhle, *f.* Loch, *n.*; Fallgrube, Dammgrube, Auslaugebühne, auch *fig.*; Tiefe, Vertiefung, *f.*; Teich, Fruchtkern, *m.*; Grab, *n.*; Tiefe, *f.* Abgrund; Sand, Kampfplatz (beim Hahnengefecht), *m.*; Bühne, *f.*; Parterre (im Schauspielhause), *n.*; Narbe, *f.* Grübchen; Loch unter dem Galgen, *n.*; Brusttasche, *f.*; *bibl.* (the nether —) Hölle, *f.*; Schacht, *m.*; — of the stomach, *s.* Herzgrube, *f.*; engine —, *s.* Maschinenschacht, Kunstschacht, *m.*; to be at the —'s brink, am Rande des Grabes stehen; —-box, *s.* Parterreloge, *f.*; —-burning, —-charring, *s.* Grubenverkohlung, *f.*; —-charcoal, —-burnt char-coal, *s.* Grubenkohle, *f.*; to fly the —, das Feld räumen, den Kampf aufgeben; —-coal, *s.* Steinkohle, *f.*; (blind) — fall, *s.* (verdeckte) Fallgrube, *f.*; to — fall, *v. a.* in eine Fallgrube führen; —-hole, *s.* Pockennarbe, *f.*; —-kiln, *s.* Schachtofen, *m.*; —man, *s.* der beim Sägen in der Grube stehende Brettschneider; Schachtarbeiter, Häuer im Abteufen, *m.*; —-pan, *s.* Am. schmale flache Baumkahn, *m.*; —-pat, *s.* lange, schmale, flachbodige, trogähnliche Fahrzeug in Westindien, *n.*; —-powder, *s.* pulverisirte Grubenkohle, *f.*; —-sand, *s.* Grubensand, *m.*; Dammerde, *f.*; —-saw, *s.* Brettsäge, Blocksäge, *f.*; —-ticket, *s.* Parterrebillet, *n.*; —-work, *s. T.* Kunstgezeug in einem Wasserhaltungsschacht, *n.*; ‖—, *v. a.* Gruben od. Grübchen machen; löchern; mit Narben, Grübchen zeichnen; to — it, das Parterre (schott.) = to — one against an other, Einen gegen einen anderen hetzen, Einen Einem anderen gegenüberstellen; —, *v. n.* Narben od. Grübchen bekommen.

Pita, pē'-tă, *s.* Am. (span.) Agave, *f.*; feine Fasern (*pl.*) derselben als Zwirn.

Pit-a-pat, (pit-to-pat), pĭt'-ă-păt, *adv.* tick tack, klipp klapp; —, *s.* Schlagen, Klopfen (des Herzens), *n.*; Trippeltritt, *m.*

Pitch, pĭtsh, *s.* Pech, *n.*; Höhe, *f.*; *fig.* Gipfel, *m.* Spitze, Höhe; Statur, Größe, *f.* Wuchs, *m.* Länge; Stufe, *f.* Grad, *m.*; höchste Höhe, *f.* höchste Punkt; Sparrenwinkel, *m.* Dachröſche; Pfeilhöhe; Neigung des Hobeleisens, *f.*; Steigungsverhältniß, *n.* Abdachung; Steigung des Gewindes; (*T.* Masch.) Theilung; *T.* Tonstufe, *f.*; Umfang (der Stimme); Grundton, *m.*; — and tar, *s.* Schiffspech, *n.*; — and toss, Kinderspiel, *n.* bei dem Münzen in die Luft geworfen werden, um rathen zu lassen, welche Seite („Kopf od. Wappen") oben zu liegen kommt; black as —, pechschwarz; to soar a high —, sich hoch aufschwingen; to fly a high —, hoch fliegen; to do a — in the drag, auf der Straße spielen, vortragen; to the highest —, auf das Äußerste; mineral —, *v.* mineral tar; balsam of —, oil of —, *s.* Pechöl, *n.*; white —, *s.* burgundische Pech, *n.*; —-block, *s.* Treibkugel, *f.*; —-boat, *s.* Fahrzeug, *n.* worin Pech heiß gemacht wird; —-chain, *s.* Eimerkette, Vaucanson'sche Kette, *f.*; —-cap, *s.* Pechhaube, *f.*; —-circle, *s.* Erzeugungskreis, Theilkreis (eines Zahnrades),

n.; —-coal, s. Pechkohle, f.; Gagat, schwarze Bernstein, m.; —-dark, a. pechfinster, pechschwarz; —-farthing, s. Grübchenspiel, n.; —-fork, s. Heugabel; Stimmgabel, f.; —-house, s. Hütte (auf der Schiffswerft), f. worin Pech heiß gemacht wird; —-line, s. Theilungskreis, Theilriß (eines Zahnrades), m.; —-mop, s. Pechquast, m.; —-note, s. Grundton, m.; —-ore, s. Pechblende, f.; —-pine, s. Rothtanne, f.; —-pipe, s. tonangebende Instrument, n.; —-pine, —-tree, s. Pechtanne, Harztanne, f.; — stone, s. v. pearl-stone; —-tree, s. Pechbaum, m.; ‖—, v. a. pichen, verpichen; T. theeren; schwärzen; fig. verdunkeln; (in den Boden) befestigen, stecken, heften, einschlagen, einsetzen (z. B. den Mast); aufschlagen; stellen, aufspannen, aufstellen; pflastern; stellen, ordnen, in Schlachtordnung stellen; wählen, bestimmen; auf die Spitze werfen; T. stimmen; (sl.) falsches Geld ausgeben; to — a camp, ein Lager aufschlagen; —, v. n. fallen, stürzen, schießen; sich setzen, sich niederlassen; bibl. sich lagern; der Länge lang niederfallen; vor der Zeit zu Bette gehen; T. stampfen; to — at anchor, stampfreiten; to — astern, auf das Gatt stampfen; to — in, einhauen (ins Essen); to — into one, sich auf Jemand losstürzen; ihn anfallen; to — the fork, eine traurige Geschichte erzählen; to — the nob, cf. to prick the garter; to — the text, den Ton angeben, anstimmen; to — on the head, sich überschlagen, auf den Kopf stürzen; to — upon (on) a thing, sich für Etwas bestimmen, entscheiden, wählen; ansetzen; to be — ed, angegriffen werden; ‖—ed, a. in Schlachtlinie aufgestellt, regelrecht (Schlacht); abschüssig.

Pitcher, pĭtsh'-ŭr, s. Krug, Wasserkrug, m.; Brechstange; Haue, Hacke, f. Spaten; Stampfer, m.; the — goes so often to the well, that it comes home broken at last, prov. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; —-man, s. Zecher, m.; —-shaped, a. T. beckenförmig.

Pitchiness, pĭtsh'-ĭ-nĕs, s. Pechartige, n. Schwärze, f. (l. u.)

Pitching, pĭtsh'-ĭng, s. Pichen, Verpichen; T. Stampfen eines Schiffes; Aufschlagen (von Zelten), n.; —, a. abschüssig (wie ein Hügel); —-borer, s. Meißelbohrer, m.; —-pence, s. Standgeld, Budengeld, n.; —-piece, s. Treppenriegel, m.; —-tool, s. Geradhäng-Maschine, f. Berg- od. Setzeisen, n.

Pitchy, pĭtsh'-ĭ, a. pechig, gepicht; pechicht, pechartig; fig. pechschwarz.

Piteous, pĭt'-ĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) erbärmlich, elend, armselig; kläglich, traurig; (of) Mitleid habend, mitleidig; ‖—ness, s. Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, Armseligkeit; Traurigkeit, f.; Mitleiden, Erbarmen, n.

Pith, pĭth, s. Mark, n.; Seele (eines Federkieles), f.; fig. Innere, n. Kern, Eisenkern, m. Stärke, Kraft, f.; Nachdruck, m.; Beste, Vorzüglichste, n. Quintessenz, f. spiral —, s. Rückenmark, n.; ‖—iness, s. Markige, n.; Stärke, Kraft, f. Nachdruck, m.; ‖—less, a. marklos; kraftlos, schwach, unmächtig, unkräftig; ‖—y, a. (—ily, adv.) markig; kräftig, kraftvoll, energisch, nachdrücklich.

Pitiable, pĭt'-ĭ-ă-bl, a. erbärmlich, armselig, jämmerlich, elend; ‖—ness, s. Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Jämmerlichkeit, f.

Pitier, pĭt'-ĭ-ŭr, s. Erbarmer, m.

Pitiful, pĭt'-ĭ-fŭl, a. (—ly, adv.) erbärmlich, jämmerlich, elend; kläglich, traurig; mitleidig; elend, unbedeutend, verächtlich; ‖—ness, s. Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Mitleidigkeit; Verächtlichkeit, f.

Pitiless, pĭt'-ĭ-lĕs, a. (—ly, adv.) unbarmherzig, gefühllos; kein Mitleid erregend; ‖—ness, s. Unbarmherzigkeit, Härte, Gefühllosigkeit, f.

Pittance, pĭt'-tăns, s. Portion, Mundgabe (in Klöstern), f.; kleine Theil, m. Wenige, Bischen, n.; ‖—r, pĭt'-tăn-sŭr, s. Speisemeister (im Kloster), m.

Pitted, pĭt'-tĕd, p. mit Grübchen; — with the small pox, blatternarbig, pockengrubig.

Pitter, pĭt'-tŭr, v. n. rauschen, plätschern.

Pittizite, pĭt'-tĭ-zīt, s. (T. Min.) Eisenpecherz, n.

Pitty-pat, v. pit-a-pat.

Pituitary, pĭ-tū'-ĭ-tă-rĭ, a. schleimführend, Schleim...; — gland, s. Schleimdrüse, f.; — membrane, s. Schleimhaut, f.

Pituite, pĭt'-ū-īt, s. Schleim, m.

Pituitous, pĭ-tū'-ĭ-tŏs, a. schleimig, schleimartig, verschleimt; ‖—ness, s. schleimige Wesen, n. Schleimigkeit, f.

Pity, pĭt'-ĭ, s. (for) Mitleid, Erbarmen, n.; to have — upon (on), Mitleiden haben mit; to take — of, Mitleid haben mit; to think a — of one, Am. Einen bemitleiden; it is a — of one, er ist zu bedauern; for —'s sake, um Gottes Willen; it is a —, es ist Schade; it is a thousand pities, es ist Jammer und Schade, es ist ewig Schade; —, v. a. bemitleiden, bedauern; —, v. n. sich erbarmen.

Pityable, &c. v. pitiable, &c.

Pivot, pĭv'-ŏt, s. Zapfen, Stift, Nußstift, m. Angel, um welche sich Etwas dreht; Achse (der Wage; des Gangspills), f.; fig. Wendepunkt, m.; —-bolt, s. Drehbolzen, m.; —-broach, s. Zapfenreibahle, f.; —-drill, s. Zapfenbohrer (der Uhrmacher), m.; —-file, s. Zapfenfeile, f.; —-gun, s. Drehbasse, f.; —-hole, s. Loch für den Nußstift, n.; —-screw, s. Zapfenschraube, f.; —-transom, s. Drehriegel, m.

Pix, pĭks, s. (in der römischen Kirche) Monstranz, f. Ciborium, n.; Büchse mit den zu probirenden Gold- und Silbermünzen, f.; ‖—ies, s. pl. Gespenster, pl.; ‖—ing, s. Probiren ausgewählter Gold- und Silbermünzen, n.

Pizzant-like, pĭz'-zănt-līk, a. (schott.) abgezehrt, zusammengeschrumpft.

Pizzle, pĭz'-zl, s. Ziemer, Pinsel, m. Ruthe, f.; bull's —, s. Ochsenziemer, m.

Pk. abbr. für peck, Viertel.

Pl. abbr. für plural, Mehrzahl.

Placability, plă-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Versöhnlichkeit, f. ‖—ness, v. placability.

Placable, plă'-kă-bl, a. versöhnlich;

Placard, (placart), plă-kărd', s. Placat, n. öffentliche Anschlag, Anschlagszettel; Befehl, m. obrigkeitliche Verordnung, f. Mandat, Edict (l. u.); Pasquill, n. Schmähschrift; T. Schießfreiheit, Jagdfreiheit, f.; —, v. a. (mittelst Anschlags) öffentlich bekannt machen, anheften, anschlagen.

Placate, plă'-kăt, v. a. versöhnen, besänftigen.

Place, plās, s. Platz; Raum, Ort, m. Stelle, f.; Wohnort, Wohnsitz, m.; Stätte, Stelle; Örtlichkeit, f.; Amt, n. Dienst, m. Stelle, f.; Rang, Stand, m.; Stelle (in Schriften), f.; feste Platz m. Festung; Platteiße, f.; höchste Schwungort, m. höchste Höhe, f.; in the first —, erstens, zuerst; of this —, von hier; of that —, von dort, dortig, dasig; for this —, auf hier; in his —, an seiner Statt; in some —, irgendwo; in —, angestellt, in Diensten; out of —, außer Dienst; to give —, Platz machen; (to) den Rang lassen, weichen; Raum geben; to have —, Statt haben; to take —, Statt finden; festen Fuß fassen; mitwirken; to take — of one, den Rang vor Einem haben, ihm vorgehen; —-bricks, s. pl. v. peckings; — man, s. öffentliche Beamte, Angestellte, m.; ‖—, v. a. stellen, setzen, legen; stellen, bauen, anlegen; anstellen; unterbringen (Anlehen), anlegen (Geld); (sl.) die ersten drei Pferde in einem Wettrennen nennen; to — a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to — a person, sich der Heimat Jemands erinnern; to — a sentry, eine Schildwache ausstellen; to — out, versorgen, unterbringen; versetzen; ausleihen, unterbringen, belegen; to — anew, umsetzen; to — to one's account, auf Rechnung setzen oder stellen; to — behind, hintan setzen; to — over, setzen über; to — up, aufstellen.

Placenta, plă-sĕn'-tă, s. T. Mutterkuchen, m. Nachgeburt, f.

Placer, plă'-sŭr, s. Stellende, Legende, Setzende, Anbringende, Versorger; Versetzer, Pflanzer (von Gewächsen), m.; Schicht od. Bank von goldführendem Sande; Am. Goldgrube (auch fig.), f.

Placid, plăs'-ĭd, a. (—ly, adv.) mild, sanft, ruhig, gelassen, fromm; ‖—ness, placidity, plăs-ĭd'-ĭ-tĭ, s. Milde, Sanftheit, Gelassenheit; Ruhe, f.

Placit, plăs'-ĭt, s. Schluß, Beschluß, m. Gutachten, n. Verordnung, f. (n. u.)

Plack, plăk, s. (schott.) $^1/_3$ Penny; —less, a. ohne Geld.

Placket, plăk'-ĭt, s. (n. u.) Schlitz; Unterrock (der Frauenzimmer), m.; (n. u.) Tasche, f.; affairs of the —, eheliche Vertraulichkeiten, pl.

Plagiarian, plă-jĭ-ā'-rĭ-ăn, a. zum gelehrten Diebstahl gehörig; —, s. v. plagiarist.

Plagiarism, plā'-jĭ-ă-rĭzm, s. Plagiat, n. litterarische Diebstahl, m. Ausschreiberei, f.

Plagiarist, plā'-jĭ-ă-rĭst, s. Plagiarius, litterarische Dieb, Ausschreiber, m.

Plagiarize, plā'-jĭ-ă-rīz, v. a. & n. gelehrten Diebstahl begehen (an), ausschreiben.

Plagiary, plā'-jĭ-ă-rĭ, s. Plagiarius, litterarische Dieb, Ausschreiber; (n. u.) Menschendieb, m.; lud. Copirmaschine, f.; litterarische Diebstahl, m.; —, a. Menschen stehlend (n. u.); ausschreibend.

Plagioplatous, plăd-jĭ-ŏp'-lă-tŏs, a. eingedrückt.

Plague, plāg, s. Pest, Seuche; Plage, Strafe, f. Weh, n.; Kiefernwurm, m.; having the —, mit der Pest behaftet; —-sore, —-token, s. Pestbeule, f.; a — on him! der Kuckuck hole ihn! ‖—, v. a. anstecken, verpesten; plagen, quälen, peinigen; mit einem Trübsale heimsuchen; bestrafen; ‖—ful, a. unglücksvoll.

Plaguy, plā'-gĭ, a. die Pest betreffend; mit der Pest behaftet; fig. ansteckend, giftig, verderblich; vulg. unleidlich, beschwerlich, schmählich, abscheulich, schrecklich, verteufelt; a — man, s. ein Teufelskerl, m.; — sight, Am. viel, weit.

Plaice, plās, s. Platteiße, Scholle, f.; —-mouth, s. schiefe, verzogene Mund, m.

Plaid, plăd, s. ein schottischer oder irländischer gestreifter Zeug von geschorner Wolle; Mantel der Bergschotten, m.

Plain, plān, a. (—ly, adv.) eben, gleich, glatt; flach, eben, platt; schlicht, einfach; ungekünstelt, ungeziert; rein, nackt; offen, offenherzig, treuherzig,

ehrlich; offenbar, klar, deutlich; glatt, ungefärbt; *T.* ohne Beizeichen; —, *adv.* klar, deutlich; offenherzig, ehrlich; einfach, schlicht; (—ly) gerade heraus, geradezu; im Ernste; — stuffs, *s. pl.* ungemusterte Waaren, *pl.*; to make —, ebenen; deutlich machen, aufhellen; in — terms, rund heraus; to speak —, deutlich sprechen, offen reden, gerade heraus sagen; —-back, *s.* leinwandartige Grund, *m.*; —-back velvet, *s.* glatte Sammet, *m.*; —-chart, *s.* ebene, platte Seekarte, *f.*; —-cloth, *s.* glatte, schlichte Stoff, *m.*; in — clothes, in Civil(kleidung); — dealer, *s.* ehrliche Mann, *m.*; —dealing, *a.* brav, ehrlich, aufrichtig; — —, *s.* Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.*; —-field, *s.* Blachfeld, *n.*; —-gauze, *s.* glatte Gaze, *f.*; — hearted, *a.* offenherzig; — heartedness, *s.* Offenherzigkeit, *f.*; —-moulding, *s.* Bandgesims, *n.*; —-scale, *s.* verjüngte Maßstab, *m.*; —-sailing, *s. T.* Segeln nach einer platten Karte, *n.*; —-scraper, *s.* Schaber für ebene Flächen, *m.*; — song, *s.* schmucklose Gesang; Choralgesang (in den Kathedralkirchen), *m.*; — spoken, *a.* ehrlich, gerade; —-stones, *s. pl.* (schott.) Steinpflaster, *n.*; — table, *s.* Meßtisch, *m.*; — weaving, *s.* Weberei glatter Stoffe, *f.*; — work, *s.* Nähterei, Weißnähterei, *f.*; glatte Mauerwerk, *n.*; glatte Spitzen (ohne Stickerei), *pl.* [*n.*

Plain, *s.* Ebene, Fläche, *f.*; Schlachtfeld,

Plain, *v. a.* ebenen, gleich, eben machen; erklären, klar deutlich machen; (n. u.) beklagen; —, *v. n.* (n. u.) klagen, sich beklagen; to — down, *T.* klopfen.

Plainness, plān′-nĕs, *s.* ebene, flache, platte, glatte Beschaffenheit; Einfachheit; Klarheit, Deutlichkeit; Geradheit, Offenherzigkeit, Redlichkeit, *f.*

Plaint, plānt, *s.* Klage, Beschwerde; *T.* schriftliche Klage, *f.*

Plaintful, plānt′-fŭl, *a.* immer klagend.

Plaintiff, plān′-tĭf, *s.* Kläger, *m.* Klägerin, *f.*; — in error, *s. T.* Appellant, *m.*; —, *a.* klagend. (n. u.)

Plaintive, plān′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) klagend, jammernd, kläglich; ‖—ness, *s.* klägliche Zustand, *m.* Klagende, *n.*

Plaintless, plānt′-lĕs, *a.* ohne Klage.

Plais, plaise, *v.* plaice.

Plaister, *v.* plaster.

Plait, plāt, *s.* Falte; Locke, Flechte, Haarflechte, *f.*; —, *v. a.* falten; flechten; *fig.* verflechten; ‖—er, *s.* der in Falten legt, flicht.

Plan, plăn, *s.* Plan, Entwurf; Riß, Grundriß, *m.*; Ansicht von oben, *f.*; —-drawing, *s.* Planzeichnung, *f.*; —, *v. a.* einen Plan machen; entwerfen, projectiren; abmodeln, abreißen.

Planary, plā′-nār-ĭ, *a.* zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

Planch, plăntsh, *v. a.* bielen; *fig.* flicken.

Planch(e), plăntsh, *s.* Diele, *f.* Brett, *n.*; —-shoe, *s.* Hufeisen (eines Maulthieres), *n.*; ‖—ed, —ĕd, *a.* gedielt; brettern; ‖—er, *s.* Zimmerboden, (bretterne) Fußboden, *m.*

Plancher, *v.* to planch.

Planchet, plăn′-shĕt, *s. T.* Schrötling, *m.* flache Metallstück, *n.* Münzplatte, *f.*

Planchier, plăn′-tshēr, *s. v.* plancher.

Planching, plăn′-tshĭng, *s.* Dielen, *n.*; Fußboden (aus Brettern), *m.*

Plane, plān, *s.* Ebene, Fläche, Horizontalebene, *f.* Spiegel, *m.* Niveau, *n.*; Hobel, *m.*; Platane, *f.*; Streichholz, *n.*; — of floating, *s. T.* Schwimmebene, *f.*; —-ashlar, *s.* an der Stirn glatt gearbeitete Stein, *m.*; —-figure, *s.* ebene Figur, *f.*; — of direction, *s.* Visirebene, *f.*; the — has not iron enough, der Hobel greift nicht; —-sailing, *s.* Segeln nach einer flachen Karte, *n.*; —-stock, *s.* Hobelkasten, *m.*; —-table, *s.* Meßtisch, *m.*; —-iron, *s.* Hobeleisen, *n.*; —-number, *s. T.* Flächenzahl, *f.*; —-tree, *s.* Platane, *f.*; false —-tree, *s.* Ahornbaum, *m.*; —, *v. a.* ebenen, glätten, planiren; hobeln, abhobeln, behobeln; to — cross, nach der Quere hobeln; to — down, (*T.* Buchdr.) klopfen; —, *v. n.* schweben (in der Luft); —, *a.* eben; — chart, *s.* (*T.* Naut.) platte, flache Karte, *f.*

Planer, plā′-nĕr, *s.* Einer, der ebnet, glättet, planirt, hobelt; *T.* Klopfholz, *n.*

Planet, plăn′-ĭt, *s.* Planet, Wandelstern, *m.*; — struck, *a.* beschädigt, gelähmt; bestürzt; verrückt; vom Wetter, vom Mehlthau beschädigt.

Planetarium, plăn-ĭ-tā′-rĭ-ŭm, *s. T.* Planetensystem (auf Karten); die Bewegung der Planeten darstellende Kunstgetriebe, *n.*

Planetary, plăn′-ĭ-tăr-ĭ, *a.* planetarisch, die Planeten betreffend, Planeten...; aus Planeten bestehend, Planeten...; sich drehend; irrend.

Planeted, plăn′-ĭt-ĕd, *a.* zu den Planeten gehörig, Planeten...

Planetical, plăn-ĕt′-ĭ-kăl, *a.* planetarisch, planetisch. (n. u.)

Planifolious, plăn-ĭ-fō′-lĭ-ŭs, *a. T.* flachblätterig.

Planimetric(al), plăn-ĭ-mĕt′-rĭk, *a. T.* planimetrisch, zur Flächenmessung gehörig.

Planimetry, plā-nĭm′-ĭ-trĭ, *s. T.* Planimetrie, Flächenmeßkunst, *f.*

Planing, plā′-nĭng, *p. a.*; —-bench, *s.* Hobelbank, *f.*; —-machine, *s.* Hobelmaschine, *f.*; —-tool, *s.* Meißel, *m.*

Planipetalous, plăn-ĭ-pĕt′-ā-lŭs, *a. T.* flach, mit flachen Blättern.

Planish, plăn′-ĭsh, *v. a.* platt schlagen; glätten, poliren; planiren; —ing-hammer, *s.* Planirhammer, *m.*; —ing-stake, *s.* Planiramboß, *m.*; ‖—er, *s.* Glätter, Polirer, Planirer, *m.*

Planisphere, plăn′-ĭ-sfēr, *s.* Planisphärium, *n.* Planiglob, *m.* Erdkugel, Himmelskugel, Himmelskugelkarte, *f.*

Plank, plăngk, *s.* Planke, Bohle, *f.*; *T.* Schienenbrett, Laufbrett, Madrillbrett, *n.* Münzplatte, *f.*; Am. politische Grundsatz (*m.*) als Theil eines Parteiprogramms; ‖—s, *s. pl.* Bretthölzer, *pl.*; —-bridge, *s.* Knüppelbrücke, *f.*; —nail, *s.* Brettnagel, *m.*; —-revetement, *s.* Bretterverkleidung, *f.*; —-road, *s.* Knüppelweg, *m.*; —-sheers, *s. pl. T.* Schandbdeckel, *m.* Schandbdeck, *n.* Schanze, *f.*; —-timber, *s.* Sägeklotz, *m.*; —-way, *s.* Aderholz, Langholz, *n.*; —, *v. a.* mit Bohlen belegen, dielen; planken, mit Planken belegen; Zug an Zug anstückeln; verschalen; Bauholz behauen; to — down *or* up, Am. hinlegen, hinzählen (Geld); —ed shad, *s.* Am. auf ein Brett genagelte geröstete Else, *f.*; to — it, auf Deck schlafen; ‖—ing, *s.* Bohlen- oder Pfostenbelag, Cylindermantel, *m.*

Plankets, *v.* plonkets. [fectmacher, *m.*

Planner, plăn′-nĕr, *s.* Planmacher, Pro-

Plano-concave, plā′-nō-kŏn′-kāv, *a.* planconcav, eben- oder flachhohl; auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt. [planokonisch.

Planoconical, plā-nō-kŏn′-ĭ-kăl, *a. T.*

Planoconvex, plā-nō-kŏn′-vĕks, *a. T.* planconvex, flach erhaben.

Planometer, plā-nŏm′-ĭ-tĕr, *s.* glatte Gußeisenplatte zum Prüfen einer gefeilten Fläche auf die vollkommene Ebene, *f.*

Plant, plănt, *s.* Pflanze, *f.* Gewächs; Setzreis, *n.* Setzling, *m.*; *bibl.* Kind, *n.* Sprößling, *m.*; Fußsohle, *f.*: (*sl.*) Schwindel; Straßenstand, Verkaufsstand; verborgene Vorrath (von Geld 2c.), *m.*; —-animal, animal —, *s.* Zoophyt, *m.* Thierpflanze, *f.* Pflanzenthier, *n.*; —-cane, *s.* Zuckerrohr vom ersten Wuchse, *n.*; —-louse, *s.* Blattlaus, Pflanzenlaus, *f.*; —, *v. a.* pflanzen; bepflanzen, anpflanzen; hinpflanzen; aufpflanzen; *fig.* stiften, anlegen; einrichten, bestellen, festsetzen; *fig.* einführen, verbreiten; to — out, verpflanzen; —, *v. n.* pflanzen; ‖—able, *a.* pflanzbar.

Plantage, plăn′-tĕj, *s.* Gewächs, *n.* Gewächse im Allgemeinen, *pl.* (n. u.); Wegerich, *m.* Wegebreit, *n.*

Plantain, plăn′-tĭn, *s.* Wegerich, *m.* Wegebreit, *n.*; Pisang, *m.* Paradiesfeige, *f.*; —-tree, *s.* Pisang, *m.* Paradiesfeige, *f.* [gehörig. (n. u.)

Plantal, plăn′-tăl, *a.* zu den Pflanzen

Plantar, plăn′-tăr, *a.* an der Fußsohle.

Plantation, plăn-tā′-shŭn, *s.* Pflanzen, *n.* Anpflanzung; Pflanzung, Pflanzschule; Ansiedelung, Colonie; Plantage (mit Sklaven); Stiftung, Einführung, *f.*; —-hand, *s.* Feldsklave, *m.*; —-trade, *s.* Coloniehandel, *m.*

Planted, plăn′-tĕd, *a.* angepflanzt; besetzt; wohlerfahren, bewandert. (n. u.)

Planter, plăn′-tĕr, *s.* Pflanzer; Plantagenbesitzer; Anbauer, Ansiedler, Colonist; *fig.* Gründer, Stifter; Einführer, Verbreiter; Fischer von Neufundland, *m.*; Am. *v.* snag.

Planticle, plăn′-tĭ-kl, *s.* junge Pflanze, [*f.* Pflänzchen, *n.*

Plantiff, *v.* plaintiff.

Planting, plăn′-tĭng, *s.* Pflanzen, *n.*; Pflanzung, *f.*; —-states, *s. pl.* Pflanzerstaaten, *pl.*; —-stick, *s.* Pflanzstock, *m.* Pflanzholz, *n.*

Plantocracy, plăn-tŏk′-rā-sĭ, *s.* Pflanzerherrschaft; Gesammtheit der Pflanzer, *f.*

Plantule, plăn′-tŭl, *s. v.* planticle.

Plap, plăp, *v. n.* plappern; plätschern.

Plaquet, *v.* placket.

Plash, plăsh, *s.* Pfütze, Lache, *f.*; halb eingeschnittene, gebogene Zweig zum Flechten, *m.* Flechte, *f.*; —, *v. a.* flechten, biegen, in einander schlingen; beschneiden, kappen; plätschern; anfeuchten; (Mörtel) anrühren, einrühren; ‖—iness, *s.* Sumpfigkeit, *f.*; ‖—ing, *s.* Beschneiden; Verflechten; Einrühren, *n.* geflochtene Zaun, *m.*; ‖—y, *a.* sumpfig, schlammig.

Plasm, plăzm, *s.* Form, Gußform, *f.* (n. u.) [stein, *m.*

Plasma, plăz′-mā, *s.* Art grüner Edel-

Plasmatic(al), plăz-măt′-ĭk, *a.* bildend, die Form gebend.

Plaster, plăs′-tĕr, *s.* Pflaster, *n.*; Mörtel; Gips, *m.*; Tünche, *f.*; — of Paris, *s.* Stuck, *m.*; —-figures, *s. pl.* Gipsfiguren, *pl.* —-mortar, *s.* Stuckmörtel, *m.*; —-mould, *s.* Gipsform, *f.*; —-stone, *s.* Gipsstein, *m.*; —-work, *s.* Stuckaturarbeit, *f.*; —, *v. a.* ein Pflaster auflegen, bepflastern; mit Mörtel überziehen, gipsen, begipsen, berappen, tünchen, abputzen; to — over, übertünchen, bedecken; ‖—er, *s.* Gipser; Stuckaturarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Bewerfen (mit Mörtel), *n.* Anwurf, Bewurf, *m.*; Stuckaturarbeit, *f.*

Plastic(al), plăs′-tĭk, *a.* plastisch, bildend, bildnerisch, schöpferisch; —

-clay, v. pipe-clay; —, s. Plastik, Bildekunst, Modellirkunst, f.

Plastron, plăs'-trŏn, s. Bruststück, Brustleder (bei Fechtübungen), n.

Plat, plăt, a. flach, breit; (n. u.) geradezu; (n. u.) eben, gleich, glatt, sanft; — veins of a horse, s. pl. Bugadern, Schrankadern (eines Pferdes), pl.; —, s. Ebene, Fläche, f.; kleine Stück Land, n.; Matte, f.; breite Schiffseil, n.; Falte, f.; Flechtwerk, n.; T. Seekarte, Serving, f.; —-band, s. T. Rabatte, f. schmale Beet, n.; T. Sturz; Streifen, m.; Kranzleiste, f. scheitrechte Gewölbe, n.

Plat, v. a. flechten.

Platane, plăt'-ān, s. Platane, f.

Plate, plāt, s. Platte; Metallplatte, f. Stich; Teller, m.; Silbergeschirr, Silbergeräth, Silberzeug; verarbeitete Silber, n.; Harnisch, Panzer, m.; Zwischengericht, Nebengericht, n.; Einlage, f. Einsatz; Balken, m. Mauerlatte, f. Gußabdruck, Abguß, m. Cliché, n.; T. Silberpfennig, m.; (n. u.) Silberstück; (T. Naut.) edle Metall, n.; pl. platte Eisenstangen als Rusteisen gebraucht; Panzerplatten; Eisenbahnschienen; — of a watch, s. Bodenscheibe einer Taschenuhr, f.; thin —, s. Blech, n.; —-basket, s. Tellerkorb, m.; —-bending machine, s. Blechbiegemaschine, f.; —-cutting machine, s. Kesselblechschere, f.; —-brass, s. Latun, Messingblech, n.; —-button, s. goldene oder silberne Knopf, m.; —-candlestick, s. silberne Leuchter, m.; —-cover, s. Tellerdeckel, m.; —-electrical-machine, s. Scheibenelektrisirmaschine, f.; —-fleet, s. Silberflotte, f.; —-ful, s. Tellervoll, m.; —-glass, s. Spiegelglas, n.; —-iron, s. Schwarzblech, n.; —-layer, s. Schienenleger (auf Eisenbahnen), m.; —-paper, s. Kupferdruckpapier, n.; —-pewter, s. Hartmetall zu Tischgeschirr, n.; —-rack, —-stand, s. Tellerständer, m. Schüsselgestell, n.; —-rail, s. flache Schiene, Plattschiene, f.; —-rollers, s. pl., —-rolling-mill, s. Blechwalzwerk, Streckwerk, n.; —-shears, s. pl. Blechschere, f.; —-ship, s. Schiff (n.) mit edlem Metall beladen; —-warmer, s. Tellerwärmer, m.; —-wheel, s. Stundenrad (in einer Uhr), n.

Plate, v. a. plattiren, belegen (mit Spiegelfolie); versilbern, vergolden; zu Blech schlagen, dünn schlagen; mit einem Harnische, Schilde bekleiden, panzern; fig. panzern.

Plateau, plă-tō', s. Tafelbrett, n. Tafel, f.; Tischaufsatz, m.; Hochebene, f.

Plated, plā'-tĕd, a. plattirt; in Platten; gestählt; schuppicht; — frigate, s. Panzerschiff, n.; — spar, s. Schieferspath, m.; —, s. Plattirung, f. plattirte Blech, n. [tafel, f.

Platen, plăt'-tn, s. T. Tiegel, m. Druck-

Platform, plăt'-fŏrm, s. Grundriß, m. Grundzeichnung, f. Entwurf; fig. Entwurf, Plan, m.; Anlage, f.; platte Gipfel, m. Platte, f.; flache Dach, n. Söller, m. Plattform; Rednerbühne, f. Altan; Eisenbahnperron, m.; Satzungen, Grundzüge, pl. Bohlenbeleg, Schwellrost, m. Bank (eines Brennofens); T. Bettung, f.; obere Verdeck, n. Löschbrücke, f.; Am. politische Programm, n.; Grundsatz, m.; Am. Kirchenverfassung, f.; —-boards, s. pl. Futterbretter, pl.; —-carriage, s. Sattelwagen, m.

Platfound, plăt'-fŏŏnd, s. Plafond, m.; Zimmerdecke, Decke, f.; Deckengemälde, Deckenstück, n.

Platic, plăt'-ĭk, s. T. — aspect, s. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen nicht unmittelbar auf einen andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft, m.

Platina, platine, platinum, plăt'-ĭ-nă, plă-tī'-nă, plăt'-ĭn, plăt'-ĭ-nŭm, plă-tī'-nŭm, s. T. Platin, n. Platina, f.; —-match-box, s. Platinfeuerzeug, n.; fulminating platina, s. Knallplatin, n.; spongy platina, s. Platinschwamm, m.

Plating, plā'-tĭng, s. Versilberung, f.

Platitude, plăt'-ĭ-tūd, s. Flachheit, f.

Platitudinous, plăt-ĭ-tū'-dĭ-nŭs, a. ins Breite gezogen. [a. platonisch.

Platonic(al), —ally, adv.) plă-tŏn'-ĭk,

Platonism, plăt'-ō-nĭzm, s. Lehre des Plato, f. [Platoniker, m.

Platonist, plăt'-ō-nĭst, plă'-tŏn-ĭst, s.

Platonize, plăt'-ō-nīz, plă'-tō-nīz, v. n. die Lehren des Plato annehmen, platonisiren; —, v. a. nach den Grundsätzen der platonischen Schule erklären; ||—r, s. v. platonist.

Platoon, plă-tōōn', s. Peloton, n. Rotte (Soldaten), f.

Platter, plăt'-tŭr, s. große, flache Schüssel, hölzerne Schüssel, f.; Weber, Flechter, m.; —-face, s. breite Gesicht, n.; —-faced, a. ein breites Gesicht habend.

Plattin, v. platen. [n. Serving, f.

Platting, plăt'-tĭng, s. Flechtstroh, Rohr,

Platypus, plă-tĭ'-pŭs, s. deck-billed —, Schnabelthier, n.

Plaudit, (plaudite), plā'-dĭt, s. laute Beifall, m. Zuklatschen, n. [Beifall.

Plauditory, plā'-dĭ-tŭr-ĭ, a. mit lautem

Plausibility, plā-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Scheinbarkeit, f. Anschein der Wahrheit, des Rechtes oder der Billigkeit, m. Wahrscheinlichkeit, f.

Plausible, plā'-zĭ-bl, a. (—bly, adv.) scheinbar, wahrscheinlich, plausibel; ||—ness, v. plausibility.

Plausive, plā'-sĭv, a. Beifall gebend; beifallswerth.

Play, plā, v. a. spielen; vorstellen; spielen, machen, abgeben; (at) spielen lassen, in Bewegung setzen; verrichten, bewirken; —, v. n. (for, um) spielen; tändeln, scherzen, schäkern; fig. (with) leichtsinnig umgehen; sich erholen; (on, upon) spielen auf; sich bewegen, in Thätigkeit sein, in Bewegung sein; striken (höheren Lohnes wegen); keine Arbeit haben; (schott.) kochen (wie ein Topf); to — a piece off at sight, vom Blatte spielen; to — like children, Kinderpossen treiben; to — the fool, sich albern stellen; to — the fool with one's self, thöricht, närrisch handeln; to — fair, ehrlich spielen; to — the devil, vulg. böse Streiche ausüben; to — the knave, den Schalk spielen; to — booty, mit Fleiß verlieren, unter der Decke spielen, betrügen; to — sure play, ein sicheres Spiel haben; to — loosely, Schelmerei treiben, schäkern; to — foul play, falsch spielen; fig. unredlich handeln, betrügen; to — at cards, Karten spielen; to — at dominos, Domino spielen; to — into one's adversary's hands, dem Gegner in die Hände spielen; to — at sick man, sich krank stellen; to — at cross-purposes, thun, als ob man Jemand nicht verstände; to — at gentleman, den vornehmen Herrn spielen; to —'possum with one, Einen betrügen; to — away, verspielen; to — off, spielen; spielen lassen, freies Spiel lassen; to — off graces upon one, mit Einem kokettiren; to — one off against another, Einen gegen den andern hetzen; to — something off on one, Jemandem etwas aufheften; Einen mit etwas foppen, vexiren, aufziehen; to — on one's faible, Jemand bei seiner schwachen Seite angreifen; to be —ed out, sich überlebt haben; to — upon one, Einen zum Besten haben, aufziehen; to — upon words, mit Worten spielen; ||—, s. (at) Spiel; Schauspiel, n.; Vorstellung, f.; Schauspiel, n. Tragödie, Komödie; Belustigung, Erholung; fig. Handlungsweise, f. Verfahren, n.; Thätigkeit, Wirksamkeit, f. Gang, m.; Bewegung, Anregung; Freiheit sich zu bewegen, f. Spielraum, m. (auch T. von Masten im Deck), auch fig.; — on words, Wortspiel, n.; foul —, s. falsche Spiel, n. Büberei, f.; to come in —, in Gang kommen; to bring in —, in Gang bringen; zur Sprache bringen; to give full — to (one), Einem freien Spielraum lassen; to give one fair —, Einem leichtes Spiel machen; to leave boy's —s, fig. die Kinderschuhe ablegen; to put one out of his —, Einen aus der Fassung bringen; to hold (keep) one in —, Einen hinhalten; —-actor, s. Am. Schauspieler, m.; — bill, s. Komödienbuch, n.; — day, (playing-day), s. Spieltag, Schulfeiertag, m.; — debt, s. Spielschuld, f.; — fairs, — ocks, s. pl. (schott.) Spielsachen, pl.; — fellow, s. Mitspieler; Spielkamerad, Spielgenoß, Gespiele, m.; — game, s. Kinderspiel, n.; — hour, s. Spielstunde, f.; — house, s. Schauspielhaus, n.; — mate, s. Spielgenoß, m.; — pleasure, s. eitle Zeitvertreib, m. (n. u.) — thing, s. Spielsache, f.; pl. Spielzeug, Spielwerk, n.; —wright, s. Schauspielschreiber, m.; ||—er, s. Spieler; Schauspieler; Faulenzer, Müßiggänger, Tändler; Gebärdenmacher, Possenreißer, m.; ||—ful, a. (—fully, adv.) spielerisch, spielend; scherzhaft, muthwillig; ||—fulness, s. Spielerei, Scherzhaftigkeit, f. Muthwille, m.; ||—ing, s. Spielen, Spiel, n.; —ing-cards, s. pl. Spielkarten, pl.; —ing-day, v. playday; —ing-hot, a. siedend heiß; ||—some, a. muthwillig, leichtfertig; ||—someness, s. Muthwille, m. Leichtfertigkeit, f.

Playa, plā'-yă, s. Am. (span.) flache Meeresstrand; ebene Thonboden, m.

Plaza, plā'-thă, s. Am. (span.) öffentliche Platz, m.

Plea, plē, s. T. Rechtshandel, Rechtsstreit, Prozeß, m.; Vertheidigungsrede; Ausrede, auch fig.; Vorstellung, f.; Rechtsgrund, m.; Entschuldigung, f. Entschuldigungsgrund, m. Einrede, f.; Einwurf, Beweis, m.; — in abatement, s. Cassationsgesuch, n.; — in bar, s. peremtorische Einrede, f.; — in law, s. Exception, f.; —s of the crown, peinliche Sachen, pl.; to put in a —, eine Einrede vorbringen; on the — that, unter dem Vorwande, daß.

Pleach, plētsh, v. a. über einander legen, zusammenlegen; (n. u.) schlingen, flechten, durchschlingen, verflechten.

Plead, plēd, v. a. (vor Gericht) vertheidigen, erörtern; fig. entscheiden, ausmachen; anführen, beibringen; sich berufen auf; vorgeben, vorschützen; —, v. n. vor Gericht reden oder antworten; prozessiren, streiten, rechten; to — at the bar, advociren, sachwalten; to — in bar, peremtorisch excipiren; to — by covin, colludiren, mit der Gegenpartei einverstanden sein; to — in one's favour, für Einen sprechen; to — guilty, die Klage anerkennen; to — ignorance, sich mit Unwissenheit entschuldigen; ||—able, a. als Rechtsgrund anführbar, rechtsgültig; triftig; entschuldbar; zu erörtern, zu vertheidigen; ||—er, s. Vertheidiger, Anwalt, Advocat, Sachwalter; Gegner; Prozessirende; fig. Vertheidiger, m.; ||—ing, s. Erörtern; Anführen; Prozessiren, n.; Prozeß, Rechtshandel, m.; pl.

ganze prozessualische Verfahren vor einem Gerichtshofe, *n.*; —ing-place, *s.* Forum, *n.* Instanz, Gerichtsstelle, *f.*

Plead, *v.* pled.

Pleasance, plĕ′-zăns, *s.* Munterkeit, Annehmlichkeit, Lust, *f.*; *v.* pleasure-ground.

Pleasant, plĕz′-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) angenehm; munter, lustig, froh, vergnügt; spaßhaft, komisch, scherzhaft; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit; Fröhlichkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*

Pleasantry, plĕz′-ăn-trĭ, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, muntre Laune, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*

Please, plēz, *v. a.* gefallen, vergnügen, ergötzen; befriedigen, Genüge thun; besänftigen; —, *v. n.* gefallen; für gut finden, belieben; geruhen; if I —, wenn es mir gefällt (zu...); if you —, wenn es Ihnen gefällig ist; only to — you, blos aus Gefälligkeit für Sie; — to enter, belieben Sie hinein zu gehen; if God —, — God, auch — the pigs (verdorben für pix), so Gott will; (to be pleased at, Gefallen finden an, Freude empfinden über; to — one's self (with), to be pleased (in, with), Gefallen, Vergnügen haben, Gefallen oder sein Vergnügen finden an; — yourself, bedienen Sie sich; to be pleased, zufrieden, befriedigt sein; belieben, geruhen; I am not pleased with it, es gefällt mir nicht; hard to be pleased, schwer zu befriedigen; be pleased to sit down, setzen Sie sich gefälligst.

Pleasedly, plē′-zĕd-lĭ, *adv.* auf Gefallen erregende Weise, angenehm.

Please-man, pleaser, plēz′-măn, plē′-zŭr, *s.* Schmeichler, Speichellecker, Fuchsschwänzer, Wohldiener, *m.*

Pleasing, plē′-zĭng, *s.* Gefallen, Belieben, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) gefällig, angenehm; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit, Anmuth, Lieblichkeit, *f.*

Pleasurable, plĕzh′-(y)ŭr-ăbl, *a.* (—bly, *adv.*) angenehm, ergötzlich, reizend; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit, *f.*

Pleasure, plĕzh′-(y)ŭr, *s.* Vergnügen, *n.*; Lust, Freude, Wonne, *f.*; Gefallen; Wille, *m.* Gefallen, Belieben, Gutdünken, *n.*; to take — in..., Gefallen, Vergnügen finden an; use your —, thut, was Euch gefällt; at —, nach Gefallen, nach Belieben (bei Wechseln); at his own —, nach seinem Belieben, wie er mag; according as every man's — is, nach eines Jeden Geschmack; you may say your —, Sie mögen sagen, was Sie wollen; your —? was beliebt Ihnen? —-boat, *s.* Lustboot, *n.*; —-carriage, *s.* Lustwagen, *m.*; —-ground, *s.* Lustplatz, Rasenplatz, *m.* Anlage (vor einem Landsitz, ꝛc.), *f.*; —-trip, *s.* kleine Lustreise, *f.* Vergnügungsausflug, *m.*; —-van, *s.* Reisewägelchen, *n.*; —, *v. a.* gefallen, vergnügen, willfahren; to — with..., einen Gefallen thun mit, aushelfen mit; ‖—ful, *a.* angenehm. (n. u.)

Pleasurist, plĕzh′-(y)ŭr-ĭst, *s.* Weltling, *m.* (l. u.)

Pleat, *v.* plait, &c.

Plebeian, plĭ-bē′-yăn, *s.* Plebejer, gemeine Mann, *m.*; —, *a.* aus dem Volke, zum Pöbel gehörig, Volks..., Pöbel...; *fig.* gemein, pöbelhaft; ‖—ism, *s.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.*; gemeine Betragen, *n.*; ‖—ize, *v. a.* gemein, allgemein machen.

Pled, plĕd, Am. *vulg.* pret. von to plead.

Pledge, plĕj, *s.* (for) Pfand, Unterpfand, auch *fig.*; Pfand, *n.* Bürgschaft, Sicherheit, *f.*; Bürge, Geißel, *m.*; Zutrinken, *n.*; Bescheid, *m.*; Gelübde (*n.*) der Mäßigkeit; to hold in —, als Pfand, Unterpfand haben; to put in —, verpfänden, versetzen; —, *v. a.* verpfänden, versetzen; *fig.* verpfänden, zum Pfande setzen oder einsetzen; (n. u.) durch ein Unterpfand sichern, zusichern; sich verbürgen für; zutrinken; den zugebrachten Trunk annehmen, Bescheid thun.

Pledgee, plĕd-jē′, *s.* Pfandnehmer, *m.*

Pledgeless, plĕj′-lĕs, *a.* kein Unterpfand habend.

Pledger, plĕd′-jŭr, *s.* Pfandgeber, Verpfänder; Zutrinkende, *m.*; der, welcher Bescheid thut; ‖—y, plĕj′-ŭr-ĭ, *s.* Bürgschaft, *f.* Gutsagen für, *n.*

Pledget, (plegit), plĕd′-jĭt, *s.* *T.* Federmeißel, *m.* Bäuschchen, *n.* Compresse, *f.* Plumasseau; Strang Werg zum Kalfatern, *m.*

Pledgor, plĕj-ŏr′, *v.* pledger.

Pleiades, pleiads, plē′-yă-dēz, plē′-yădz, *s. pl.* *T.* (Sterne) Plejaden, *pl.* Siebengestirn, *n.*

Plenal, plē′-năl, *a.* ganz, voll, vollkommen. (n. u.)

Plenarily, plĭ-nā′-rĭ-lĭ, *adv.* vollständig, gänzlich.

Plenariness, plĕn′-ă-rĭ-nĕs, *s.* Vollständigkeit, *f.*

Plenarty, plĕn′-ăr-tĭ, *s.* *T.* Zustand, da seine Pfründe besetzt ist, *m.*

Plenary, plĕn′-ă-rĭ, plē′-nă-rĭ, *a.* völlig, vollständig, vollkommen; —, *s.* Vollständige, Entscheidende, *n.*

Plenilunary, plĕn-ĭ-lū′-nă-rĭ, *a.* den Vollmond betreffend. (n. u.)

Plenilune, plĕn′-ĭ-lūn, *s.* Vollmond, *m.*

Plenipo, *abbr. lud.* für plenipotentiary.

Plenipotence, (—cy), plĕ-nĭp′-ŏ-tĕns, *s.* Machtvollkommenheit, Vollmacht, volle Macht und Gewalt, *f.*

Plenipotent, plĕ-nĭp′-ŏ-tĕnt, *a.* bevollmächtigt; —, *s.* Bevollmächtigte, *m.*

Plenipotential, plĕn-ĭ-pŏ-tĕn′-shăl, *a.* Vollmacht gebend; —, *s.* Bevollmächtigter, *m.*

Plenipotentiary, plĕn-ĭ-pŏ-tĕn′-shă-rĭ, *s.* Bevollmächtigte, bevollmächtigte Minister, *m.*; —, *a.* mit voller Macht versehen.

Plenish, plĕn′-ĭsh, *v. a.* füllen. (n. u.)

Plenist, plē′-nĭst, *s.* der keinen leeren Raum zugebende Philosoph, Vertheidiger des vollen Raumes, *m.*

Plenitude, plĕn′-ĭ-tūd, *s.* Fülle, *f.* Vollsein, *n.*; Fülle, *f.* Überfluß, *m.*; *fig.* Vollständigkeit, Vollkommenheit; *T.* Vollblütigkeit, *f.*

Plenteous, plĕn′-tĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) voll, überflüssig; reich; zureichend; ergiebig, fruchtbar; ‖—ness, *s.* Fülle, Ergiebigkeit, *f.* Überfluß, *m.*

Plentiful, plĕn′-tĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (in) überflüssig, im Überflusse vorhanden, reichlich; ergiebig, fruchtbar; ‖—ness, *s.* Überfluß, *m.* Fülle; Fruchtbarkeit, *f.*

Plenty, plĕn′-tĭ, *s.* (of, an) Fülle, Menge, *f.* Überfluß, *m.*; Fruchtbarkeit, *f.*; in —, reichlich, in Überfluß; —, *a.* im Überflusse vorhanden.

Plenum, plē′-nŭm, *s.* *T.* erfüllte Raum, *m.*

Pleodont, plē′-ŏ-dŏnt, *s.* (*T.* Paläontol.) Art Eidechse, *f.*

Pleonasm, plē′-ŏ-năzm, *s.* *T.* Pleonasmus, Wortüberfluß, *m.*

Pleonastic(al), plē-ŏ-năs′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pleonastisch, überflüssig.

Plerophory, plĭ-rŏf′-ŭr-ĭ, *s.* feste Überzeugung, *f.* (l. u.)

Plesh, *v.* plash.

Plesiosaur, plesiosaurus, plē′-sĭ-ŏ-sār, plē-sĭ-ŏ-sā′-rŭs, *s.* (*pl.* (plesiosauri) (*T.* Paläontol.) Plesiosaurus, Art ausgestorbener See-Saurier, merkwürdig wegen ihres langen Halses, *m.*

Plethora, plĕth′-ŏ-ră, *s.* *T.* Vollblütigkeit, *f.*

Plethoretic, plĕth-ŏ-rĕt′-ĭk, *a.* *v.* plethoric.

Plethoric(al), plĭ-thŏr′-ĭk, *a.* *T.* vollsaftig, vollblütig; ‖—alness, *s.* Vollsaftige, Vollblütige, *n.*

Plethory, plĕth′-ŏ-rĭ, *s.* *v.* plethora.

Pleura, plū′-ră, *s.* *T.* Rippenhaut, *f.* Rippenfell, *n.*

Pleurisy, plū′-rĭ-sĭ, *s.* *T.* entzündliche Seitenstechen, *n.* Pleurisie, *f.*; —-root, *s.* Am. (*T.* Bot.) knollige Asklepias, *f.*

Pleuritic(al), plū-rĭt′-ĭk(-ăl), *a.* *T.* zum Seitenstechen gehörig; mit dem Seitenstechen behaftet, das Seitenstechen habend.

Pleuritis, plū-rī′-tĭs, *s.* Brustfellentzündung, *f.*

Plevin, plĕv′-ĭn, *s.* *T.* Sicherheit, Bürgschaft, *f.*

Plexiform, plĕk′-sĭ-fŏrm, *a.* netzförmig; verwickelt.

Plexus, plĕks′-ŭs, *s.* (*T.* Anat.) Gewebe, *n.* Vereinigung von Fasern, *f.*

Pliability, plī-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* *v.* pliableness; *T.* Vertragenkönnen von Krümmungen, *n.*

Pliable, plī′-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) biegsam; *fig.* biegsam, geschmeidig, nachgiebig, folgsam; ‖—ness, *s.* Biegsamkeit *fig.* Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit, *f.*

Pliancy, plī′-ăn-sĭ, *s.* *v.* pliableness.

Pliant, plī′-ănt, *a.* &c. *v.* pliable, &c.

Plica, plī′-kă, *s.* *T.* Weichselzopf, *m.* polnische Flechte, *f.*

Plicate, plī′-kāt, *a.* eingebogen, gefaltet.

Plication, plicature, plĭ-kā′-shŭn, plĭk′-ă-t(sh)ŭr, *s.* Biegen, Falten, *n.*; Falte, Runzel, *f.*

Plier, plī′-ŭr, *s.* Lastträger, Eckensteher, *m.*; Nachtläuferin, *f.*; *pl.* Zange; (round-nosed pliers) *s. pl.* Drahtzange, *f.*; *T.* Ständer (einer Zugbrücke), *pl.* Lubhalter, *m.*; a good —, ein guter Beidemwinder.

Plight, plīt, *v. a.* verpfänden; (n. u.) flechten, winden; to — one's faith, sein Wort geben; to — one's troth, Treue schwören; my faith is plighted, ich bin versprochen; —, *s.* Zustand, *m.* Beschaffenheit, *f.* Befinden, *n.*; gute Zustand, *m.* Gedeihen; Pfand, Unterpfand, *n.*; Treue, Pflicht, Hörigkeit; (n. u.) Falte, *f.*; (n. u.) Kleid, *n.*; in a good —, gesund und stark; in a bad —, ungesund; —, *a.* geflochten (n. u.); ‖—er, *s.* Bürge, *m.*; Unterpfand, *n.*

Plim, plĭm, *v. n.* schwellen, aufschwellen, (an Umfang) zunehmen. (n. u.)

Plinth, plĭnth, *s.* *T.* Säulenplatte, Platte, Plinte, *f.*; Gurtsims, *m.*; Fußgesims an einem Getäfel, *n.* Sockel, *m.*

Pliskie, plĭs′-kĭ, *s.* (schott.) boshafte Streich, *m.*

Plite, plīt, *s.* (ehemalige) Elle, *f.*; —, *v. a.* *v.* to plight.

Pliver, *s.* (schott.) = plover.

Plod, plŏd, *v. n.* sich anstrengen, sich placken, sich abmühen, streng arbeiten; sich matt laufen; übermäßig studiren; (upon) sich den Kopf zerbrechen, sich viele Mühe geben; den Kopf voll haben; to — at one's books, immer über den Büchern liegen; ‖—der, *s.* der, welcher schwer und unverdrossen arbeitet, sich abmüht; der, welcher immer über den Büchern liegt, Grübler *m.*; ‖—ding, *s.* harte, mühsame Arbeit; (upon) Forschung, *f.*

Plomb-gomme, plŏm'-gŏm, *s.* Bleigummi, *n.*

Plonket, plŏng'-kĕt, *s.* Art grobes wollenes Tuch, *n.*

Plook, plōk, *s.* Bläschen, *n.* Finne, *f.*

Plot, plŏt, *s.* Plätzchen, *n.* Fleck, Platz, *m.*; Anlage, Anpflanzung, *f.*; Plan, Entwurf, Abriß, Riß, Situationsplan, *m.*; Karte, *f.*; Komplott, *n.* geheime Bund, *m.* Verschwörung, *f.*; Anschlag, *m.*; Intrigue, Verschürzung, *f.*; Knoten (in einem Schauspiele, einer Novelle); Tiefsinn, Erfindungsgeist, *m.*; *pl.* Ränke, *pl.*; man of much —, *s.* Schlaukopf, *m.*; layer of plots, *s.* Ränkemacher, *m.*; the — takes, das Spiel schlägt ein; to lay a —, komplottiren; — -catcher, — -hunter, *s.* Angeber eines Komplotts, Spion, *m.*; — cock, *s.* (schott.) böse Geist; Teufel, *m.*; — -proof, *a.* gegen jeden Angriffsplan gesichert; — -swearer, *s.* Mitverschworne, *m.*; ‖ —, *v. n.* (against) komplottiren, ein Komplott machen, sich verschwören; Ränke schmieden; mit etwas umgehen, den Plan machen; geometrische Aufnahmen zu Riß bringen, Winkel zulegen; —, *v. a.* anzetteln, anspinnen; sinnen (auf), heimlich umgehen (mit); (schott.) mit heißem Wasser verbrühen; to — a plan, einen Grundriß, eine Zeichnung entwerfen; to — down, schildern; ‖—ter, *s.* Verschwörer; Ränkemacher; Erfinder; Urheber, *m.*; ‖—ting, *s.* Verschwören, Auftragen, Transportiren, ꝛc. *n.*; — ting, *a.* entwerfend, erfinnend; erfindsam; — ing scale, *s.* eine Scala zu Rissen und Zeichnungen, *f.*; verjüngte Maßstab, *m.*

Plotton, plottoon, plŏt'-tŭn, plŏt-tōn', *s.* Knauel, *m.*; Nadelkissen; Peloton, *n.*

Plough, plou, *s.* Pflug; *fig.* Ackerbau, *m.* Ackern, *n.*; Falzhobel, Kehlhobel, Nuthhobel mit Stellung, *m.*; Beschneidewerkzeug (der Buchbinder), *n.*; Messer zum Aufreißen der flott liegenden Theile des Polschusses, *n.*; — and tongue, Spündehobel, *pl.*; to go to one's —, an seine Arbeit gehen; to return to the —, *fig.* sich wieder in das Joch spannen; — -alms, *s. pl.* Pflugzehente, *m.*; — -beam, *s.* Pflugbalken, Grendel, *m.*; — -boy, *s.* Ackerknecht, Bengel, *m.*; — -coulter, *s.* Pflugmesser, Sech, *n.*; — -hale, — -handle, — -neck, — -staff, — -stilt, — -tail, *s.* Pflugsterze, *f.*; — -iron, *s.* Nuthhobel, *m.*; — -knife, *s.* Beschneidehobel, *m.*; — land, *s.* Pflug Landes, *m.*; Ackerland, Kornland, *n.*; — man, — -jobber, *s.* Pflüger; Landmann, Bauer; *fig.* Grobian, *m.*; — man's spikenard, *s.* Dürrwurz, *f.*; — Monday, *s.* erste Montag nach „heiligen drei Königen", *m.*; — -raker, *s.* Reitel, *m.* Scharre, Reute, *f.*; — -shaft, *s.* Pflugbaum, *m.*; — -share, *s.* Pflugschar, *f.*; — -wright, *s.* Pflugmacher, Wagner, Stellmacher, *m.*; ‖ —, *v. a.* pflügen, ackern; durchschiffen; —, *v. n.* pflügen; to be — ed, im Examen durchfallen; — ed, *a.* (*sl.*) betrunken; to — up (out), auspflügen, aufpflügen; *fig.* aufkratzen, zerkratzen; ‖—er, *s.* Pflüger, Ackersmann, *m.*; ‖—ing, *s.* Pflügen, *n.*; — ing-over again, *s.* Zwiebrachen, Rühren, Wenden, *n.*; — ing-match, *s.* Pflügen um die Wette, *n.*

Plouk, plōk, *s.* (schott.) Finne, *f.* (im Gesicht).

Ploumdamis, *s.* (schott.) getrocknete Pflaume, *f.*

Plover, plŭv'-ŭr, *s.* Brachvogel, Regenpfeifer, Regenvogel, *m.*; liederliche Dirne, *f.*; chattering (noisy) —, *s.* schreiende Regenpfeifer, Schreier (Art Kibitz), *m.*; gray —, *s.* graue Kibitz, *m.*; spotted —, *s.* Eiskibitz, *m.*

Plowt, plout, *v. n.* (schott.) springen, tanzen; in Koth ꝛc. stürzen.

Ploy, ploi, *s.* (schott.) gesellige Unterhaltung, Lustbarkeit; Procession, *f.*

Pluck, plŭk, *v. a.* pflücken, abpflücken, abbrechen; rupfen, zupfen, ziehen, zerren, raufen; (from) reißen; im Examen durchfallen lassen; to — a crow with one, mit Jemandem ein Hühnchen rupfen; to — asunder, zerzupfen, zerreißen; entzweireißen; to — away, wegreißen; to — down, niederreißen; absetzen, stürzen; to — off, abpflücken, abbrechen; ausrupfen; to — up, ausreißen, ausgäten, auswurzeln; *fig.* ausrotten, vertilgen; to — up one's spirit, to — up a heart, neuen Muth fassen; —, *s.* (at) Zug, Ruck, Zupf, Riß, *m.* Zupfen, Rupfen, *n.*; Aufmunterung, *f.* Muth, *m.*; Geschlinge, Geräusch (eines Thieres), *n.*; Abfall [im Examen], *m.*; auch *fig.*; — science, *s.* Sportswissenschaft, *f.*; ‖—er, *s.* Pflückende, Rupfende; *fig.* Absetzende, *m.*; ‖—y, plŭk'-ĭ, *a.* muthig, tapfer, beherzt.

Pluff, plŭf, *s.* (schott.) Verpuffen (*n.*) von Pulver.

Pluffy, plŭf'-fĭ, *a.* pausbäckig.

Plug, plŭg, *s.* Pflock; Stöpsel, Zapfen, hölzerne Dübel, Zündstift, Schlüssel, (Lilie, *f.*) Pfropf; Hahn (am Fasse), *m.*; Goldfüllung (*f.*) für hohle Zähne; Am. Tabaksstange, *f.*; — and feather, Keil und Legeisen, Keil und Feder; — -tap, *s. v.* master-tap; — ugly, *s.* Am. Feuerkompagnie; Bande roher Burschen in Baltimore, *f.*; —, *a. a.* verstopfen, zupflöcken, zupfropfen.

Plum, plŭm, *adv.* (n. u.) platt, gerade; —, *s.* Pflaume; Rosine; Korinthe; eine Summe von 100,000 Pfund Sterling, *f.*; Besitzer dieser Summe, *m.*; ein Spiel, *n.*; Virginian date- —, *s.* virgin. Dattelpflaume, *f.*; — cake, *s.* Rosinenkuchen, *m.*; — -cash, *s.* Herstellungskosten, *pl.*; — -duff, *s.* Plumpudding aus Teig, *m.* (Matrosenausdruck); — -man, *s.* Millionär, *m.*; — pie, *s.* Rosinenpastete, *f.*; — porridge, *s.* Rosinensuppe, *f.*; — pudding, *s.* Rosinenpudding, *m.*; *T.* Grauwacke, *f.*; — -tree, *s.* Pflaumenbaum, *m.*

Plumage, plū'-mēj, *s.* Gefieder, *n.*; Federbusch, *m.*; *T.* Wieke, *f.*

Plumassier, plū-măs-sēr', *s.* Federschmücker, *m.*

Plumb, plŭm, *adv.* plump, platsch; stracks; senkrecht, lothrecht, gerade (z. B. —through the heart); down —, — -down, *adv.* gerade nieder; — -centre, *adv.* gerade in die Mitte (der Scheibe, eines Ziels); — -over, *adv.* gerade über; —, *a.* bleirecht, lothrecht, senkrecht; —, *s.* (Stückchen) Blei; Bleiloth, *n.* Bleiwage, Wasserwage, Schrotwage, Setzwage, *f.*; — s of gold, *s. pl.* Klumpen Goldes, *pl.*; — -line, — -rule, *s.* Bleischnur, *f.*; Loth, Senkblei, *n.*; — -shaft, *s. T.* Saigerschacht, *m.*; —, *v. a.* mit dem Bleiloth untersuchen, ergründen, erforschen (l. u.); nach der Bleiwage richten, lothrecht machen; plombiren.

Plumbagine, plumbago, plŭm'-bā-jĭn, plŭm-bā'-gō, *s.* Graphit, *m.* Reißblei, Bleierz, *n.*; (artificial —) Bleiasche, *f.* Bleischaum, *m.*

Plumbean, plumbeous, plŭm'-bĭ-ăn, plŭm'-bĭ-ŏs, *a.* bleiern; wie Blei; *fig.* schwerfällig.

Plumber, plŭm'-ŭr, *s.* Bleiarbeiter, Bleigießer, Bleidecker, *m.*; ‖—y, *s.* Bleiarbeit; Bleihütte, *f.*; Bleigießen; Bleidach, *n.*

Plumbo-resinite, plŭm-bō-rĕz'-ĭn-ĭt, *s. T.* Bleigummi, *n.*

Plume, plūm, *s.* (große) Feder (eines Vogels); Hutfeder, *f.* Federbusch; *fig.* Stolz; *fig.* Preis, *m.* Ehrenzeichen; *T.* Blattfederchen, *n.*; — -alum, *s.* Federalaun, *m.*; — less, *a.* ohne Federn; — pluckt, *a.* gedemüthigt, niedergebeugt; — -striker, *s.* Fuchsschwänzer, Schmeichler, *m.*; —, *v. a.* (die Federn) putzen, reinigen; mit Federn versehen, schmücken; eine Feder aufsetzen, aufstecken; rupfen; *fig.* berupfen, rupfen; to — out, herausputzen, aufschmücken; to — one's self upon (on), sich brüsten mit; ‖—ner, plūm'-nŭr, *s.* Federhändler, *m.*

Plumigerous, plū-mĭd'-jŭr-ŏs, *a.* gefiedert, mit Federn.

Plumiped, plumipede, plū'-mĭ-pĕd, plū'-mĭ-pēd, federfüßig, rauchfüßig.

Plummer, plummery, *v.* plumber, plumbery.

Plummer, plŭm'-mŭr, *s.* — -block, *s. T.* Zapfenlager, *n.*

Plummet, plŭm'-mĕt, *s.* Bleiloth, Senkblei, *n.* Bleiwurf, *m.*; Bleigewicht, *n.*; Bleiwage, *f.*; Gewicht, *n.*; Bleistift, *m.*; — -level, *s. v.* plumb.

Plummy, plŭm'-mĭ, *a.* rund, glatt, fett; ausgezeichnet.

Plumosity, plū-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefiederte, *n.* Menge Federn, *pl.*

Plumose, plumous, plū-mōs', plū'-mŏs, *a.* gefiedert, federig; federicht.

Plump, plŭmp, *adv.* plump, platsch; plötzlich, gerade heraus; to come — upon one, ganz unversehens auf Jemand stoßen; —, *a.* (—ly, *adv.*) fleischig; dick, fett, feist; *fig.* handgreiflich; —, *s.* Haufen, Klumpen, Klump, *m.*; Gruppe, *f.*; Trupp, Flug (Vögel); Haufen, Trupp; Stoß, Schlag; (schott.) heftige Regenguß, *m.*; to fall —, rasch einplumpen; — -faced, *a.* dickbäckig; — -shaft, *s. T.* Saigerschacht, *m.*; —, *v. a.* (out) auftreiben, aufblasen, ausdehnen; mästen; (up) vollstopfen; *vulg.* schlagen, schießen; —, *v. n.* aufschwellen, dick werden; senkrecht herabfallen, plumpen; (schott.) stark regnen; (—it, regnete stark, stark geregnet); ‖—er, *s.* Bauchige, *n.* Bausch, *m.*; Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Backen aufzuschwellen; Sturz (von, off), *m.*; grobe Lüge, *f.*; Stimmeneinhelligkeit, *f.*; ‖—ness, *s.* Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Dicke, *f.*; ‖—y, *a.* fleischig, dick, feist, fett.

Plumule, plū'-mūl, *s.* (*T.* Bot.) Blattfederchen, *n.*

Plumy, plū'-mĭ, *a.* federig, gefiedert.

Plunder, plŭn'-dŭr, *v. a.* plündern; rauben; ausplündern; (of) berauben; to go a-plundering, marodiren; —, *s.* Beute, *f.* Raub; Profit, (im Pferdehandel), *m.*; Am. Gepäck, *n.*; ‖—er, *s.* Beutemacher, Plünderer; Räuber, Dieb, *m.*

Plunge, plŭnj, *v. a.* (in) tauchen, senken; (into) strecken, stecken; (into) tauchen, stoßen; (in) versenken; —, *v. n.* (in, into) tauchen, untertauchen, sinken, fallen; sich stürzen; springen und ausschlagen (wie ein Pferd); *fig.* (into) sich stürzen; —, *s.* Tauchen, Eintauchen, Sinken, *n.*; plötzliche Fall, Sturz, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; *fig.* Verlegenheit, Noth, Klemme, *f.*; *fig.* Strudel, Abgrund, *m.*; to take a —, sich stürzen; to be put to a —, in Noth sein, in der Klemme sein; by plunges, stoßweise.

Plungeon, plŭn'-jŭn, *s.* Tauchente, *f.* Taucher, *m.*

Plunger, plŭn'-jŭr, *s.* Taucher, *m.*, Kolben, Mönchskolben, Brahmakolben; schwere Kavallerist, *m.*

Plunging, plŭn'-jĭng, *p.* — -fire, *s.* Senkschuß, *m.*; — -shot, *s.* Bombe, *f.*

Plungy, plŭn'-jĭ, *a.* naß, feucht. (n. u.)

Plunket, plŭng'-kĭt, *s.* Wasserblau, *n.*

Pluperfect, plū'-pŭr-fĕkt, (*or* — tense), *s. T.* Plusquamperfectum, *n.*

Plural, plū′-răl, *a.* mehr, mehrfach, Mehr...; — number, *s. T.* Mehrzahl, *f.*; Plural, *m.*; —, *s. T.* Plural, *m.* Mehrzahl, *f.*

Pluralist, plū′-răl-ĭst, *s. T.* Besitzer mehrerer Pfründen; einer, der mehr als ein Amt hat, *m.*

Plurality, plū-răl′-ĭ-tĭ, *s.* Vielheit; Mehrheit; Mehrzahl, Majorität, größte Zahl, *f.*; *T.* Besitz mehrerer Pfründen, *m.*; — of gods, *s.* Vielgötterei, *f.*; church pluralities bill, *s.* Bill wegen Cumulirung von Pfründen, *f.*; — of wives, *s.* Vielweiberei, *f.*; —-vote, *s.* Stimmenmehrheit, *f.*

Plurally, plū′-răl-ĭ, *adv.* (*T.* Gramm.) im Plural, in der Mehrzahl.

Plurisy, plū′-rĭ-sĭ, *s.* Übermaß, *n.* (n. u.)

Plus, plŭs, *adv.* plus, mehr. (+)

Plush, plŭsh, *s.* Plüsch, *m.*; *T.* Sammetartige (an Blumen), *n.*

Plusher, plŭsh′-ẽr, *s.* Art Seehund, *m.*

Plutocracy, plō-tŏk′-ră-sĭ, *s.* Herrschaft (*f.*) des Reichthums; Geldaristokratie, *f.* die reichen Klassen, *pl.*

Plutocratic, plō-tō-krăt′-ĭk, *a.* geldaristokratisch.

Pluvial, pluvious, plū′-vĭ-ăl, plū′-vĭ-ŏs, *a.* regnerisch, regenhaft, Regen...

Pluvial, plū′-vĭ-ăl, *s.* Chorrock, *m.* Pluviale, *n.*

Pluviameter, pluviometer, plū-vĭ-ăm′-ĭ-tẽr, plū-vĭ-ŏm′-ĭ-tẽr, *s.* Regenmesser, *m.*

Ply, plī, *v. a.* bearbeiten, anliegen, zusetzen; wozu bewegen; fleißig üben, anwenden, gebrauchen; anstrengen; anhalten; fleißig handhaben; (with) überhäufen; (n. u.) falten; to — one's vocation, seinen Beruf treiben; —, *v. n.* fortgehen, eilen, fortrennen; sich bestreben, gegen den Wind zu steuern; steuern, segeln; regelmäßig fahren (z. B. between Hull and Hamburg); kreuzen, laviren; sich biegen, krümmen; *fig.* nachgeben; (at) seinen Aufenthalt, Stand haben, irgendwo liegen; fleißig arbeiten; to — one's books, fleißig studiren; to — the oars, aus allen Kräften rudern; to — one with glasses *or* cups, Einem fleißig zutrinken; — you! frisch daran! to — off and on, umher kreuzen, laviren; to — to windward, aufkreuzen; —, *s.* Falte; Krümmung, Wendung; Neigung, Gewohnheit, *f.*; to know to the last —, in- und auswendig kennen; to take the — (from) *fig.* sich gewöhnen.

Plyer, plyers, *v.* plier, pliers.

P. M. *abbr.* für post meridiem (lat.) Nachmittag.

P. M. G. *abbr.* für Professor of Music at Gresham College, Professor der Musik zu Gresham.

Pneumatic(al), nū-măt′-ĭk, *a.* pneumatisch, zu der Luft, dem Winde gehörig, durch den Wind bewegt; luftig, geistig; — despatch, *s.* Rohrpost(beförderung), *f.*; — pump, — engine, *s. T.* Luftpumpe, *f.*; — railway, *s.* Lufteisenbahn, *f.*; ‖—s, *s. pl. T.* Pneumatik, Luftlehre; Geisterlehre, *f.*

Pneumatocele, nū-măt′-ō-sēl, *s. T.* Windbruch, *m.*

Pneumatology, nū-mă-tŏl′-ō-jĭ, *s. T.* Pneumatologie, Geisterlehre; Luftlehre, *f.*

Pneumatomphalos, nū-mă-tŏm′-fă-lŏs, *s. T.* Nabelwindbruch, *m.*

Pneumatosis, nū-măt′-ō-sĭs, *s. T.* Windgeschwulst des Magens, *f.*

Pneumonia, pneumony, nū-mō′-nĭ-ă, nū′-mō-nĭ, *s.* Lungenentzündung, *f.*

Pneumonic, nū-mŏn′-ĭk, *a. T.* die Lunge betreffend, Lungen...; —, *s. T.* Lungenmittel, *n.*

Poach, pōtsh, *v. a.* gelinde kochen, halbweich sieden; auf Butter schlagen; flüchtig entwerfen, beginnen und nicht vollenden; (Wild) stehlen; plündern; stechen, durchstechen, durchbohren; eintreten (den Boden, ꝛc.) (z. B. to — into mud the soft turf); to — one's time, *col.* jemandes Zeit stehlen; —, *v. n.* (on) (in) Wilddieberei treiben; *fig.* (for) Jagd machen; vom Treten einsinken; poached eggs, *s. pl.* weichgesottene Eier, *pl.*; —, *s.* Wilddieberei, *f.*

Poachard, pocard, pōtsh′-ărd, *s.* Mittelente, *f.*

Poacher, pōtsh′-ẽr, *s.* Wilddieb, *m.*

Poachiness, pō′-tshĭ-nĕs, *s.* Sumpfige, Feuchte, *n.*

Poaching, pōtsh′-ĭng, *s.* Wilddieberei, *f.*; Sieden, Kochen, *n.*

Poachy, pō′-tshĭ, *a.* sumpfig, feucht, weich.

Poake, pōk, *s.* Abfall von der Zurichtung von Häuten und Fellen, aus Haaren, Kalk und Öl bestehend, *m.*; *v.* lignum-vitæ.

Pob, pŏb, *s.* (schott.) Zurückgebliebene des Flachses od. von der Mühle, *n.*

Pock, pŏk, *s.* Pocke, Blatter, *f.*; (schott.) Sack, Beutel, *m.*; — fretten, —-pitted, *a.* pockennarbig; — hole, — mark, *s.* Blatternarbe, Pockengrube, *f.*; — manky, *s.* (schott.) Mantelsack, *m.*; —-shakings, *s. pl.* (schott.) jüngste und vermeintlich letzte Kind einer Familie, *n.*; — wood, *s.* Pockholz, *n.* (n. u.)

Pockared, pŏk′-ărd, *a.* blatternarbig.

Pocket, pŏk′-ĭt, *s.* Tasche, *f.*; Loch, *n.* Beutel (am Billard); (als Maß) Sack; kleine Ballen; halbe Sack, *m.*; Goldkörner, *pl.* (in Australien); to leave out of —, große Kosten haben; to be out of —, sich ausgegeben haben; he is ten pounds out of — by, er verliert zehn Pfund bei; —-argument, *s.* eigennützige Grund, *m.*; — book, *s.* Taschenbuch, *n.* Brieftasche, Schreibtafel, *f.*; —-book dropper, *s.* Am. Gauner, der angeblich eine Brieftasche mit (werthlosen) Banknoten findet; — dagger, *s.* Stilett, *n.* Dolch, *m.*; —-edition, *s.* Taschenausgabe, *f.*; — glass, *s.* Taschenspiegel, *m.*; Taschenperspektiv, *n.*; — knife, *s.* Taschenmesser, *n.*; — handkerchief, *s.* Schnupftuch, *n.*; — hole, *s.* Taschenloch, *n.*; — ledger, *s. T.* Börsenbuch, *n.*; — lid, *s.* Taschenklappe, *f.*; — money, *s.* Taschengeld, *n.*; —-picking, *s.* Taschendiebstahl, *m.*; —-piece, *s.* ungangbare Münze, Schaumünze (für Kindersparbüchsen), *f.*; — pistol, *s.* Taschenpistole, *f.* Terzerol, *n.*; Schnapsflasche, *f.*; —, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; (a ball) einen Billardball machen, ins Loch spielen; to — up, einstecken, heimlich nehmen, wegstecken, verstecken, verbergen; *fig.* einstecken, verschmerzen.

Pockified, *v.* pocky.

Pockiness, pŏk′-ĭ-nĕs, *s.* Lustseuche, *f.* Venerische, *n.*; Zustand, da man voller Pocken ist, *m.*

Pocky, pŏk′-ĭ, *a.* pockig, voll von Pocken; lustsiech, venerisch; *vulg.* verächtlich, lumpig.

Pocoson, pō-kō′-sŏn, *s.* Am. kleine Sumpf, *m.* bewaldete Niederung, *f.*

Poculent, pŏk′-ū-lĕnt, *a.* trinkbar. (n. u.)

Pod, pŏd, *s.* Hülse, Schale, Schote, *f.*; (— of silk), (n. u.) Cocon, *m.*; —-pepper, *s.* Schotenpfeffer, *m.*; —-ware, *s.* Hülsenfrucht, *f.*; —, *v. n.* sich hülsen, Schoten ansetzen.

Podagra, pō-dăg′-ră, pŏd′-ă-gră, *s.* Podagra, *n.* Fußgicht, *f.*

Podagric(al), pō-dăg′-rĭk, *a.* podagrisch, fußgichtisch.

Podder, pŏd′-dẽr, *s.* Hülsensammler, *m.*

Podesta, podestate, pō-dĕs′-tă, pō-dĕs′-tăt, *s.* Podesta (Landvoigt in Italien), *m.*

Podge, pŏdj, *s.* Pfütze, *f.* Sumpf, Pfuhl, *m.* Lache, *f.*

Podgy, pŏd′-jĭ, *a.* betrunken; kurz und dick; tolpatschig.

Podium, pō′-dĭ-ŭm, *s.* Podium, *n.* Auftritt, *m.* Terrasse, *f.*

Podometer, *v.* perambulator.

Podsnappery, pŏd′-snăp-pẽr-ĭ, *s.* Philisterthum, *n.*

Poem, pō′-ĕm, *s.* Gedicht, *n.* Dichtung, *f.*

Poesy, pō′-ĭ-sĭ, *s.* Poesie, Dichtkunst; Dichtung, *f.* Gedicht, *n.*; Denkspruch, Reim, *m.*

Poet, pō′-ĕt, *s.* Poet, Dichter, *m.*; — laureate, *s.* gekrönte Dichter, *m.*; —-like, *a.* poetisch.

Poetaster, pō′-ĭ-tăs-tẽr, pō-ĭ-tăs′-tẽr, *s.* Dichterling, Reimschmied, *m.*

Poetess, pō′-ĭ-tĕs, *s.* Dichterin, *f.*

Poetic(al), pō-ĕt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) poetisch, dichterisch; ‖—alness, *s.* Poetische, Dichterische, *n.*

Poetics, pō-ĕt′-ĭks, *s. pl.* Poetik, Theorie der Dichtkunst, *f.*

Poetize, pō′-ĭ-tīz, *v. n.* dichten, Gedichte machen, Verse machen; ‖—r, *v.* poetaster.

Poetress, pō′-ĕt-rĕs, *s.* Dichterin, *f.*

Poetry, pō′-ĭ-trĭ, *s.* Poesie, Dichtkunst; Dichtung; Verskunst, *f.*; Gedichte, *pl.*

Poggy, pŏg′-gĭ, *s.* Steinpicker, Dornfisch, *m.*

Pogh, poh, pō, *i.* pfui!

Pogram, pŏg′-răm, *s.* (*sl.*) Dissenter; Fanatiker; Formalist; Schwindler, *m.*

Pogue, pōg, *s.* Sack, *m.*

Pohead, pō′-hĕd, *s.* Kaulfrosch, *m.*

Poignancy, pŏĭ′-năn-sĭ, *s.* Schärfe, *f.* Beißende, Stechende (für den Geschmack); *fig.* Scharfe, Beißende, Anzügliche; Durchdringende, *n.*

Poignant, pŏĭ′-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) scharf, stechend; *fig.* den Gaumen reizend, scharf; pikant, stechend, scharf, beißend; heftig, durchdringend; ‖—ness, *v.* poignancy.

Poil, pŏĭl, *v.* feather-shag.

Poind, pŏĭnd, *v. a.* to — cattle, Vieh pfänden.

Poiniard, *v.* poniard.

Point, pŏĭnt, *s.* Spitze; *fig.* Spitze, Landspitze; Erdzunge; Nestel, Schnur, *f.*; Senkel; Griffel, Grabstichel; Kopfputz, *m.*; Spitze; Kante; Borte; *T.* Punktурspitze; Zacke (am Hirschgeweih), *f.*; *T.* Punktum, *n.* Punkt, höchste Punkt (eines Radzahnes), *m.*; *T.* Zunge (einer Wage), *f.*; Spitzen, *pl.* Stollenzapfen, *m.*; Auge (auf Würfeln und in der Karte), *n.*; *T.* Strich, Compaßstrich; Stich, Stoß, *m.*; Spitze (des Witzes); Note, *f.* Ton; Punkt, Grad, *m.* Stufe, *f.*; Punkt, *m.*; Rücksicht, *f.*; Ziel, *n.* Zweck; Zustand, *m.*; *T.* Niederschießen eines Falken; Beispiel, *n.*; *pl. T.* Seisingen, *pl.*; *T.* Interpunktionszeichen, *pl.*; the — of it, das Beste, der Witz dabei; — at issue, streitige Punkt, *m.*; — of sight, — of view, Gesichtspunkt, *m.*; — of honour, Ehrenpunkt, *m.*; *T* —s, — of suspension, *s.* Aufhängepunkt, *m.*; — of contrary flexure, — of inflexion, Wendepunkt (in der höheren Mathematik), *m.*; — of application, Angriffspunkt, *m.*; — of support, Stützpunkt, *m.*; — of horse, Gabelungspunkt (eines Erzganges), *m.*; dead —, todte Punkt (einer Kurbel), *m.*; —s of controversy, streitige Punkte, *pl.*; to end in a —, spitzig zulaufen; a case in —, hierhergehörige Fall, *m.*; — by —, Punkt für Punkt, Stück für Stück; in — of, in Hinsicht auf, hinsichtlich; to be at the — of death, in den

letzten Zügen liegen; to be upon the —, auf dem Punkte sein, im Begriffe sein; to come directly to the —, ungestüm in einer Sache verfahren; to bring to a —, zu Ende bringen; sich kurz fassen; to tell one's —, (im Spiele) sein Spiel angeben; to grow to a —, zur Sache kommen; to gain one's —, seine Absicht erreichen; to carry the —, eine Sache durchsetzen; to make a —, etwas ausfindig machen; to make a — of, auf etwas bestehen, dringen; is it come to that —? ist es so weit damit gekommen? when it comes to the —, wenn es zum Treffen kommt; to be in —, treffend, schlagend, am rechten Orte angebracht sein; zweckdienlich, hierher gehörig sein; to stretch a —, die gewöhnliche Grenze überschreiten; to stand upon —s, es zu genau nehmen; to come to full —s, zum Schlusse kommen; upon a forced —, wenn es nicht anders sein kann; at all —s, gänzlich, ganz und gar; ace-—, s. Aß, n. Eins, f.; deuce-—, s. zwei Augen, pl.; trey-—, s. drei Augen, pl.; quarter-—, s. vier Augen, pl.; —-blank, s. Schwarze, Weiße, n. Mittelpunkt (in der Scheibe), m.; —blank, adv. gerade, schnurgerade; frei heraus, gerade zu; —-blank, a. (T. Artill.) in der Kernrichtung befindlich; kernrecht; —-blank range, s. Kernschußweite, f.; —-devise, —-de-vice, s. Näherei, Nähterei, f.; Gesichtspunkt, m.; ——, adv. pünktlich, genau; —-head, s. Kopfputz, Aufsatz (mit Spitzen), m.; —-holes, s. pl. T. Punkturlöcher, pl.; —-lace, s. Klöppelspitzen, pl.; —-maker, s. Nestler, Gürtler; Spitzenmacher, m. Spitzenmacherin, f.; —-paper, s. Patronenpapier, Musterpapier, n.; —-plate, s. Punkturschere, f.; —-rail, s. Mittelschiene, f.; —-screw, s. Punkturschraube, f.; —-steak, s. Lendenbeefsteak, n.; —-tool, s. Spitzstahl, m.; —-wise, a. spitzig.

Point, v. v. spitzen, zuspitzen, spitzig machen, schärfen; spitz zulaufend machen; punktiren, interpunktiren; mit Vocalzeichen versehen; (T. Naut.) verstreichen (die Fugen); ein Tau mit einer gewebten Spitze versehen; (against, at) richten, stellen, zielen; (to) aufmerksam machen auf; (for) bestimmen, bezeichnen, ausersehen, auszeichnen; T. punktiren (im Handel); —, v. n. Wörter, Sätze durch Punkte unterscheiden, punktiren; (at) mit dem Finger zeigen, weisen (auf); (at) bestimmen, anzeigen; T. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen.

Pointal, pȏin′-tăl, s. v. pistil & king-post; Fliesen (in diagonaler Richtung), pl.; Pflaster mit rautenförmigen, quadratischen, schiefgelegten Steinen; gemusterte Pflaster, n.

Pointed, pȏin′-tĕd, p. & a. (—ly, adv.) zugespitzt, spitzig; punktirt; bestimmt; gerichtet; fig. scharf, spitzig, beißend; treffend; spitzfindig; epigrammatisch; — architecture, s. gothische Baustil, m.; — dot, s. T. spitzige Staccato-Zeichen, n.; —-hammer, s. Spitzhammer, m.; ‖—ness, s. Schärfe, Spitzigkeit; sarkastische Bitterkeit, f.; Treffende, n.

Pointel, pȏin′-tĕl, s. Knöpfchen, n.; Griffel, Stift, m.; fig. (l. u.) Kleinigkeit, f.

Pointer, pȏin′-tŭr, s. Zeiger, Weiser; Zeiger (einer Uhr); T. Wachtelhund, m.; T. Radirnadel, Ätznadel, f.; Zuspitzer, Spitzer (bei den Nadlern), m.; pl. T. Stützen (in einem Schiffe); Stern α und β im großen Bären, pl.

Pointing, pȏin′-tĭng, s. Punktirung, f.; T. Hundepint, m.; T. Besteckmachen, n.; (T. Maur.) Fugenbau, m.; (T. Artill.) Richtung (der Geschütze), f.; —, a. T. — from two opposite lines, zweizeilig; — one way, einreihig; — stock, s. Zielscheibe des Spottes, f.

Pointless, pȏint′-lĕs, a. ohne Spitze, stumpf; fig. stumpf, nicht beißend; ohne Punkte; ‖—ness, s. Stumpfheit, f.

Pointrel, pȏin′-trĕl, s. Griffel, Grabstichel, m.

Pointsman, pȏints′-măn, s. Weichensteller (auf Eisenbahnen), m.

Poise, pȏiz, s. Gewicht, n. Schwere, f.: fig. Gewicht; Gleichgewicht, n.; Wage, fig. regulirende Kraft, f.; —, v. a. (on) wägen, abwägen, auch fig.; aufwägen; (down) niederdrücken; in's Gleichgewicht setzen, im Gleichgewicht erhalten; fig. das Gleichgewicht halten; fig. in Schranken halten; ‖—d, pȏizd, a. (over, on) im Gleichgewichte, gleich schwer; well — d, abgewogen, verhältnißmäßig; gesetzt, ernsthaft; ‖—r, pȏi′-zŭr, s. Wäger, Wägende, Abwägende, m.

Poison, pȏi′-zn, s. Gift, n.; —-ash, s. Giftsumach, Giftbaum, m.; —-berry, s. Hammerstrauch, m.; —-bush, s. Wolfsmilch, f.; —-cup, s. Giftbecher, m.; —-fish, s. Meerpfau, Giftroche, m.; —-nut, s. Krähenauge, n.; Brechnuß, f.; — oak, —-tree, s. Giftbaum, m.; Gifteiche, f.; —, v. a. vergiften, auch fig.; (with) anstecken; (with) verderben, verführen; to — a piece, s. T. eine Kanone vernageln; ‖—able, a. vergiftend; ‖—er, s. Giftmischer, m.; (lady — er) Giftmischerin, f.; Verderber, Verführer, m.; ‖—ful, a. giftig, giftvoll; ‖—ous, a. (—ously, adv.) giftig; fig. ansteckend, verderblich, höchst schädlich; ‖—ousness, s. Giftigkeit; fig. Verderblichkeit, f.

Poitrel, (poitral), pȏi′-trĕl, s. Brustschild (des Hohenpriesters), n.: Brustharnisch (eines Pferdes); Brustriemen, m. Brustblatt, n.; Grabstichel, m.

Poize, pȏiz, s. & v. a. v. poise, &c.

Poke, pōk, s. Tasche, f.; Beutel; Sack; Schlag, Puff, m.; fig. Schlafmütze, f.; träge, schwerfällige Mensch, m.; (auch —-berry, —-weed) Scharlach- od. Kermesbeere; (Am.) Vorkehrung, um Rindvieh von dem Springen über Zäune abzuhalten, f.; —-bonnet, s. (Am.) lange gerade Quäker- und Methodistenmütze, f.; —-loken, s. (Am.) Sumpfboden, m. Marschland, n.; —-nose, s. Einer, der seine Nase in Alles steckt.

Poke, v. a. im Dunkeln mit der Hand &c., fühlen, tasten, suchen, durchsuchen, tappen, herum fühlen; mit einem langen Werkzeuge herumstöbern; aufrühren, schüren; (mit den Hörnern) stoßen; (Am.) das Joch (poke) einem Ochsen auflegen; to — fun at one, (Am.) Einen hänseln, zum Narren haben; to — into, untersuchen; —, v. n. herumstören, schüren; (at) mit den Hörnern stoßen; to — out, ausstrecken; to — out one's way, den Weg durch Fühlen finden; to — at home, zu Hause hocken.

Poker, pō′-kŭr, s. Tappende, Durchsuchende, Herumfühlende, m.; Schüreisen, n.; Popanz; Name eines beliebten Hazard-Kartenspiels; Stoßer, m.; pl. Pedelle des Vicekanzlers, pl.; ‖—ish, a. Am. fam. schrecklich, furchterregend.

Poking, pō′-kĭng, a. kriechend, niedrig, knechtisch; come, none of your — fun at me, Sie dürfen mich nicht auslachen; —-stick, s. Fälteleisen, n.

Pokish, pō′-kĭsh, a. erschreckend, furchterregend.

Poky, pō′-kĭ, a. col. steif, griesgrämig, sehr genau in allen seinen Sachen und Angelegenheiten; überpünktlich; krittlich; ärgerlich, wenn etwas nicht an seinem gewöhnlichen Platze zu finden ist; eng; vollgepfropft; schäbig; Am. dumm.

Polacca, polacre, polaque, pō-lăk′-kă, pō-lăk′-kr, pō-lăk′, s. Polacker, m. Polake (Fahrzeug), f.; —-rigged, a. nach Art einer Polacca aufgezeugt.

Polack, pō′-lăk, s. v. polander.

Polander, pō′-lăn-dŭr, s. Pole, Polak, m.

Polar, pō′-lăr, a. zum Pol gehörig, den Pol betreffend, Pol..., Polar...; —bear, s. Eisbär, m.; —-circles, s. pl. Polarkreise, pl.

Polarchy, pŏl′-ăr-kĭ, s. Vielherrschaft, f.

Polaris, s. Nordstern, m.

Polarity, pō-lăr′-ĭ-tĭ, s. Polarität, f.

Polarization, pō-lăr-ĭ-zā′-shŭn, s. T. Polarisation (des Lichtes), f.

Polarize, pō′-lăr-īz, v. a. T. polarisiren.

Polary, pō′-lăr-ĭ, a. sich nach dem Pol neigend; — power, s. magnetische Kraft, f.

Pol-cat, v. pole-cat.

Polder, pŏl′-dŭr, s. Seesumpf, m. Seelagune, f.

Pold-way, v. pole-davy.

Pole, pōl, s. v. Polander.

Pole, s. T. Pol; Angelpunkt; Pfahl, m.; Stange, f. Stallbaum, m.; Deichsel, f.; Querholz (über den Docken an Klavieren), n.; Leiterbaum, m. Leiterstange; (bei Drechslern) Wippe; Meßruthe, Ruthe (von $5^{1}/_{2}$ Yard oder $16^{1}/_{2}$ engl. Fuß Länge), f.; Spieß, m. Fangeisen, n.; Bootshaken, m. Schifferstange, f.; Haken; Top der höchsten Stenge; Dukdalben, m.; T. Leine; T. Lunte (der Fischotter), f.; Spiel (der Fasanen), n.; under bare poles, T. vor Top und Takel; gymnastic —s, s. Turngeräthschaften, pl.; —-arbour, s. Gitterlaube, f.; — ax, — axe, s. Streitaxt, f.; Enterbeil, Richtbeil, n.; — bolt, s. Schloßnagel, m.; —-bridge, s. Knüppelbrücke, f.; — cat, s. Stinkratze, f. Iltiß, m.; —-carriage, s. Deichselwagen, m.; —-chain, s. Widerhalte, f.; — davy, s. grobe Packtuch, n.; fig. grobe Waare, f.; —-duties, s. pl. Pfahlgeld, n. Hafengebühren, pl.; — fish, s. Seezunge (ein Seefisch), f.; — hedge, — fence, s. ein Zaun von über einander gelegten Pfählen oder Stangen, m.; — hook, s. Deichselhaken, m.; —-lathe, s. einfache Drechselscheibe, f.; — mast, s. Mast aus einem Stücke, m.; Bram- und Oberbramstenge (f.) aus einem Stück; —-piece, s. v. —-chain; — plate, s. Stuhlschwelle (bei Eisenbahnen), f.; — screen, s. Stockkaminschirm, m.; — star, s. Polarstern, Nordstern; fig. Leitstern, m.; —-strap, s. v. —-chain; ‖—, v. a. Stangen setzen, an Stangen binden, stängen; mit Stangen, Bootshaken fortstoßen; auf Stangen tragen.

Poledavis, poledavy, pŏl′-dā-vĭs, pŏl′-dā-vĭ, s. grobe Packtuch, schwere Segeltuch, n.; fig. grobe Waare, f.

Poleins, pō-lēnz′, s. pl. Schnabelschuhe, pl.

Polemarch, pŏl′-ĭ-mărk, s. Befehlshaber eines Heeres; athen. Beamte, unter dem die Fremden und die Waisenkinder standen, m.

Polemic(al), pō-lĕm′-ĭk, a. polemisch, streitig, Streit...; streitsüchtig; Streitschriften verfassend; —, s. Streiter; Zänker, m.; Streitschrift, f.; Streitschriftverfasser, m.; pl. Polemik, Streitlehre, f.

Polemist, s. pō-lĕm′-ĭst, s. Polemiker, m.

Polemoscope, pō-lĕm′-ŏs-kōp, s. T. Kriegsperspectiv, n.

Poler, pō′-lŭr, s. Störstange, f. Rührstock, m.

Poley, poly, pō′-lĭ, s. Polei, m.; —-grass, s. wilde Polei, m.; —-mountain, s. Bergpolei, m.

Police, pŏ-lēs', *s.* Polizei, *f.*; Lustplatz, *m.* Anlage, *f.*; —-court, *s.* Polizeiamt, *n.*; —-man, *s.* Polizeidiener, *m.*; Fliege; Schmeißfliege, *f.*; —-officer, *s.* Polizeibeamte, *m.*; —-regulations, *s. pl.* polizeiliche Maßregeln, *pl.*; —-station, *s.* Polizeiwache, *f.*

Policed, policied, pŏ-lēst', pŏl'-ĭ-sĭd, *a.* wohlgeordnet, wohleingerichtet; gesittet.

Policy, pŏl'-ĭ-sĭ, *s.* Politik; Staatswissenschaft, Staatskunde; Staatsklugheit; Klugheit, Schlauheit, Weltklugheit, List, *f.*; Zettel, Schein, *m.*; Verfassung; (schott.) nächste Umgebung der Herrenwohnung, *f.*; — of assurance, — of insurance, *s.* Assecuranzpolice, *f.*; Versicherungsschein, *m.*; — in blank, *s.* Police für einen ungenannten Versicherer, *f.*; blank —, *s.* gedruckte Policenformular mit offenen Stellen zum Ausfüllen, *n.*; — of honour, *s.* Ehrenpolice, *f.*; floating —, *s.* Feuerassecuranzpolice auf Güter, die sich entweder in mehreren nicht näher bestimmten Gebäuden befinden, oder deren Werth nicht angegeben ist, *f.*; open —, *s.* untarirte Police, *f.*; wager-—, wagering —, *s.* Wettpolice, *f.*; —-broker, *s.* Assecuranzmäkler, *m.*

Polish, pō'-lĭsh, *a.* polnisch; —cat, *s.* Iltis, *m.*

Polish, pŏl'-ĭsh, *v. a.* poliren, glänzend machen, glätten; schleifen (Glas); *fig.* verfeinern; verschönern, zieren; to — off, etwas schnell beenden; abthun (im Boxkampf), durchprügeln; *fig.* fortputzen; —, *v. n.* Glanz bekommen, glänzen; —, *s.* Politur, Glätte, *f.* Glanz, *m.*; *fig.* Verfeinerung; Geschliffenheit, Artigkeit, feine Sitte, *f.*; ‖-able, *a.* was sich poliren läßt; *fig.* der Verfeinerung fähig; ‖-er, *s.* Polirer, Abglätter, *m.*; Polirzeug, *n.* Glätter, *m.* Schlichtbohrer, *m.*; Glättstange, *f.*; ‖-ing, *s.* Glätten, Poliren, *n.*; Politur, Glätte; *fig.* Verfeinerung, *f.*; —ing-bit, *s.* Kolben, Schlichtbohrer, *m.*; —ing-iron, *s.* Polirstahl, *m.*; —ing-slate, *s.* Polirschiefer, Tripelschiefer, *m.*; —ing-stick, *s.* Glättholz, *n.*; ‖-ment, *v.* polish, *s.*

Polite, pŏ-līt', *a.* (—ly, *adv.*) polirt, geglättet; *fig.* verfeinert; geschliffen, artig, höflich; —literature, *s.* die schönen Wissenschaften, *pl.*; ‖-ness, *s.* (n. u.) Glätte, Politur; *fig.* Geschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit, *f.*

Politic, pŏl'-ĭ-tĭk, *a.* (—ly, *adv.*) staatswissenschaftlich, politisch; weltklug, verschlagen, schlau; staatsbürgerlich; —, *s.* Politiker, Staatsmann, *m.*

Political, pŏ-lĭt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) politisch, staatswissenschaftlich, Staats ..., staatskundig, staatsklug; schlau, weltklug; öffentlich; staatsbürgerlich; — capital, *s.* Am. Mittel *pl.* zu politischer Erhebung und Förderung; — economy, *s.* Staatswirthschaft, *f.*

Politicaster, pŏ-lĭt-ĭ-kăs'-tĕr, *s.* politische Kannegießer, *m.*

Politicate, pŏ-lĭt'-ĭ-kāt, *v. n.* Am. aus der Politik ein Gewerbe machen.

Politician, pŏl-ĭ-tĭsh'-ăn, *s.* Politiker, Staatsmann; verschlagene Kopf, Schlaukopf, *m.*; —, *a.* (n. u.) schlau, verschlagen.

Politics, pŏl'-ĭ-tĭks, *s. pl.* Politik, Staatskunde, Staatswissenschaft; Staatsmaxime, *f.*; — of trade, *s.* Handelspolitik, *f.*; he is out in his —, *fig.* seine Weisheit hat ihn verlassen.

Politize, pŏl'-ĭ-tīz, *v. n.* den Staatsmann spielen, politisiren. (n. u.)

Politure, pŏl'-ĭ-t(sh)ŭr, *s.* Politur, Glätte, *f.* (n. u.)

Polity, pŏl'-ĭ-tĭ, *s.* Regierung, Regierungsform, Verfassung; Politik, Weltklugheit, *f.*; ecclesiastical —, *s.* kirchliche Hierarchie, *f.*

Polk, pōlk, *v. n.* Polka tanzen.

Poll, pōl, *s.* Kopf, Hinterkopf; Mann, *m.* Köpfe, *pl.*; Personenliste, Namenliste, Wahl, *f.*; Wahlort, *m.*; Eintragen der Namen, *n.*; Stimmenzahl; Koppe (ein Fisch); Zwiebel; *vulg.* Perücke, *f.*; (in Cambridge) Kandidat zum Baccalaureatsexamen, *m.*; Bestehlen eines Diebes durch den andern; unbeständige Frauenzimmer, *n.*; —-cattle, *s.* Rindvieh ohne Hörner, *n.*; —-cow, *s.* Kuh ohne Hörner, *f.*; — evil, *s.* Nackenfistel (der Pferde), *f.*; —-money, —-tax, *s.* Kopfgeld, *n.* Kopfsteuer, *f.*; —parrot, *s.* geschwätzige Frauenzimmer, *n.*; —-pick, *s.* Hammer-, Erdhaue, *f.*; —, *v. a.* abhauen, behauen, kappen, koppen, stutzen; (n. u.) mähen; scheren, abschneiden; namentlich aufschreiben, eintragen; in eine Wahlliste eintragen; (in einem Wettrennen) besiegen, zurücklassen; —, *v. n.* seinen Namen eintragen lassen, stimmen.

Pollack, pŏl'-lăk, *s.* (n. u.) Pole, Polak; Pollack (Fisch), *m.*

Pollard, pŏl'-lărd, *s.* Kaulbarsch, *m.*; Gekappte, Gestutzte, *n.*; gekappte Baum, *m.*; Kleienmehl, *n.*; beschnittene Münze, *f.*; der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat, *m.*; Stopfnudeln, *pl.*; grey —, *s.* englische Weizen, *m.*; —, *v. a.* kappen, köpfen.

Pollaver, pŏl'-ă-vĕr, *v. n.* fuchsschwänzen, schmeicheln.

Pollen, pŏl'-lĕn, *s.* fein gebeutelte Mehl, Mittelmehl, *n.*; Mehlstaub; *T.* Blumenstaub, *m.*

Pollenger, pŏl'-lĭn-jĕr, *s.* Buschholz, Strauchholz, Reisholz, *n.*

Pollenine, pŏl'-lĕn-ĭn, *s. T.* Pollenin, *n.*

Poller, pŏl'-ĕr, *s.* Kappende, Stutzende; *lud.* (n. u.) Barbier; Stimmgeber; (n. u.) Räuber, Plünderer, *m.*

Pollicitation, pŏl-lĭs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Versprechung, *f.*

Pollinctor, pŏl-lĭngk'-tŏr, *s.* der das Präparat zum Einbalsamiren der todten Körper bereitete; Leichensalber, *m.*

Polliniferous, pŏl-lĭ-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Blumenstaub erzeugend.

Polliwig, polliwog, *v.* porwiggle.

Pollock, pŏl'-lŏk, *s.* Pollak (Fisch), *m.*

Pollute, pŏl-lūt', *v. a.* beflecken, besudeln, verunreinigen; *fig.* beflecken; *fig.* entweihen; verderben; —, ‖-d, pŏl-lū'-tĕd, *p. & a.* (—dly, *adv.*) befleckt; ‖-dness, *s.* Beflecktheit; *fig.* Entweihung; Verfälschung, *f.*; ‖-r, pŏl-lū'-tĕr, *s.* Verunreiniger, Entweiher, Verderber, Schänder, *m.*

Pollution, pŏl-lū'-shŭn, *s.* Befleckung, Verunreinigung; Entweihung; *T.* Pollution, *f.*

Pollux, pŏl'-lŭks, *s. T.* Pollux (Gestirn), *m.*

Polonaise, pŏl-ō-nāz', *s.* Polonaise (Art Pelzrock), *f.*; polnische Tanz, *m.*; to walk a —, eine Polonaise tanzen.

Polonese, pŏl-ō-nēz', *s.* Polonaise (Art Pelzrock); polnische Sprache, *f.*; —, *a.* polnisch.

Polony, pŏ-lō'-nĭ, *s.* (verderbt aus Bologna [sausage]) Bologneser Wurst, *f.*

Polt, pōlt, *s.* Schlag, Stoß, Schmiß, *m.*; —-foot, *s.* Klumpfuß, *m.*; —-footed, *a.* klumpfüßig.

Poltroon, poltron, pŏl-trōn', pŏl'-trŏn, *s.* Feigherzige, *m.* Memme, *f.*; —, *a.* niedrig, feige, erbärmlich; ‖-ery, poltron(e)ry, pŏl'-trŏn-rĭ, *s.* Zaghaftigkeit, Feigheit; Nichtswürdigkeit, *f.*

Poltroonish, pŏl-trō'-nĭsh, *a.* feig.

Polverine, pŏl'-vĕr-ĭn, *s. T.* calcinirte Pflanzenasche, *f.*

Poly, *v.* poley.

Polyacantha, pŏl-ĭ-ă-kăn'-thă, *s.* schöne Distel, *f.*

Polyacoustic, pŏl-ĭ-ă-kōō'-stĭk, *a.* den Schall vermehrend.

Polyadelph, pŏl'-ĭ-ă-dĕlf, *s. T.* vielbrüderige, vielbündelige Pflanze, *f.*

Polyadelphian, pŏl-ĭ-ă-dĕl'-fĭ-ăn, *a. T.* vielbrüderig, vielbündelig.

Polyander, pŏl-ĭ-ăn'-dĕr, *s. T.* vielmännerige Pflanze, *f.*

Polyandria, pŏl-ĭ-ăn'-drĭ-ă, *s. pl.* (*T.* Bot.) vielmännerige Pflanzen, d. h. solche, welche Zwitterblumen mit vielen Staubfäden haben, *pl.*

Polyandrian, pŏl-ĭ-ăn'-drĭ-ăn, *a. T.* vielmännerig.

Polyandry, pŏl-ĭ-ăn'-drĭ, *s.* Vielmännerei, *f.*

Polyanthos, polyanthus, *s.* (*pl.* polyanthuses), Schlüsselblume, Primel, *f.*

Polyautography, pŏl-ĭ-ă-tŏg'-ră-fĭ, *s.* Polyautographie, *f.*

Polychord, pŏl'-ĭ-kŏrd, *a.* vielsaitig.

Polychrest, pŏl'-ĭ-krĕst, *a. T.* von vielfachem Nutzen; —, *s.* (n. u.) *T.* Polychrestsalz, *n.*

Polychroite, pŏl'-ĭ-krō-īt, *s. T.* Polychroit, Pigment des Safrans, *n.*

Polychromy, pŏl'-ĭ-krō-mĭ, *s.* Malerei, *f.* Farbengeben, *n.*

Polycracy, pŏl-ĭk'-ră-sĭ, *s.* Vielherrschaft, *f.*

Polycotyledon, pŏl-ĭ-kŏ-tĭl'-ĭ-dŏn, *s. T.* Pflanze mit mehr als zwei Samenblättchen, *f.*

Polycotyledonous, pŏl-ĭ-kŏ-tĭ-lĕd'-ŏ-nŏs, *a. T.* mehr als zwei Samenblättchen habend.

Polyedrical, polyedrous, *v.* polyhedrical, &c.

Polyedron, *v.* polyhedron.

Polyfoil, *v.* multifoil.

Polygam, pŏl'-ĭ-găm, *s. v.* polygamian.

Polygamian, pŏl-ĭ-gā'-mĭ-ăn, *s. T.* vielgattige Pflanze, *f.*; —, *a.* polygamisch, vielgattig.

Polygamist, pŏ-lĭg'-ă-mĭst, *s.* Polygamist, Vertheidiger der Vielweiberei, *m.*

Polygamous, pŏ-lĭg'-ă-mŏs, *a.* in Vielweiberei lebend; der Vielweiberei zugethan; *T.* vielgattig.

Polygamy, pŏ-lĭg'-ă-mĭ, *s.* Polygamie, Vielweiberei, *f.*

Polygar, pŏl'-ĭ-găr, *s.* Waldbewohner, *m.*

Polygarchy, pŏl'-ĭ-găr-kĭ, *s.* Vielherrschaft, *f.*

Polygenous, pŏl-lĭd'-jĭ-nŏs, *a.* vielartig, verschiedenartig.

Polyglossary, pŏl-ĭ-glŏs'-ă-rĭ, *s.* mehrsprachige Wörterbuch, *n.*

Polyglot, pŏl'-ĭ-glŏt, *a.* vielsprachig, vielzüngig; —, *s.* Polyglotte, *f.*; (n. u.) Einer, der viele Sprachen versteht.

Polygon, pŏl'-ĭ-gŏn, *s. T.* Polygon, Vieleck, *n.*; regular —, *s.* reguläre Vieleck, *n.*; irregular —, *s.* irreguläre Vieleck, *n.*

Polygonal, polygonous, pŏl-ĭg'-ŏ-năl, pŏl-ĭg'-ŏ-nŏs, *a.* vieleckig, polygonal; — masonry, *s.* Construction aus vieleckigen Blöcken, *f.*; — number, *s.* Polygonalzahl, *f.*

Polygonometry, pŏl-ĭ-gŏ-nŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Polygonometrie, Messung der Vielecke, *f.*

Polygonum, polygony, pŏl-ĭg'-ŏ-nŭm, pŏl-ĭg'-ŏ-nĭ, *s.* Knotengras, *n.* Weißwurz, *f.*

Polygram, pŏl'-ĭ-grăm, *s. T.* Polygramm, *n.* viellinige Figur, *f.*

Polygraph, pŏl'-ĭ-grăf, *s.* Vervielfältigungsschreibmaschine, Kopirmaschine, *f.*

Polygraphic(al), pŏl-ĭ-grăf'-ĭk, *a.* polygraphisch.

Polygraphy, pŏl-ĭg'-ră-fĭ, *s.* Polygraphie, Vervielfältigungsschreibkunst, *f.*; Chiffriren; Dechiffriren, *n.*

Polygyn, pŏl'-ĭ-jĭn, *s. T.* vielweiberige Pflanze, *f.*

Polygynian, pŏl-ĭ-jĭn'-ĭ-ăn, *a. T.* vielweibrig. [rei, *f.*

Polygyny, pŏl-ĭd'-jĭ-nĭ, *s.* Vielweibe-

Polyhalite, pŏl'-ĭ-hă-līt, *s.* Polyhalit (ein Mineral), *m.*

Polyhedral, polyhedrous, polyhedrical, pŏl-ĭ-hē'-drăl, pol-ĭ-hē'-drŏs, pŏl-ĭ-hĕd'-rĭ-kăl, *a.* vielseitig, vielflächig.

Polyhedron, pŏl-ĭ-hē'-drŏn, *s. T.* Polyedron, *n.* vielseitige Körper, Vielflächner, *m.*; *T.* Vervielfältigungsglas, Rautenglas, *n.*

Polylogy, pō-lĭl'-ō-jĭ, *s.* Redseligkeit, *f.* (n. u.) [schaft.

Polyloquent, pō-lĭl'-ō-kwĕnt, *a.* schwatz-

Polymathic, pŏl-ĭ-măth'-ĭk, *a.* polymathisch, vielwissend. [serei, *f.*

Polymathy, pŏl-ĭm'-ă-thĭ, *s.* Vielwis-

Polymnite, pŏl'-ĭm-nīt, *s.* Polymnit (eine Steinart), *m.* [Muschel, *f.*

Polymorph, pŏl'-ĭ-mŏrf, *s.* vielgestaltige

Polymorphous, pŏl-ĭ-mŏr'-fŏs, *a.* vielgestaltig. [m.

Polyneme, pŏl'-ĭ-nēm, *s.* Fingerfisch,

Polynesian, pŏl-ĭ-nē'-zĭ-ăn, pŏl-ĭ-nē'-zhĭ-ăn, *a.* polynesisch.

Polynome, pŏl'-ĭ-nōm, *s. T.* vielgliederige Größe, polynomische Größe, *f.*

Polynomial, pŏl-ĭ-nō'-mĭ-ăl, *a. T.* polynomisch, vielgliederig. [namig.

Polyonomous, pŏl-ĭ-ŏn'-ō-mŏs, *a.* viel-

Polyonomy, pŏl-ĭ-ŏn'-ō-mĭ, *s.* Vielnamigkeit, Polyonomie, *f.*

Polyoptrum, pŏl-ĭ-ŏp'-trŭm, *s. T.* Vervielfältigungsglas, *n.*

Polyorama, pŏl-ĭ-ō-ră'-mă, *s.* optische Maschine, die viele Ansichten darstellt, *f.*

Polype, *v.* polypus. [vielblätterig.

Polypetalous, pŏl-ĭ-pĕt'-ăl-ŏs, *a. T.*

Polyphon, pŏl'-ĭ-fŏn, *s.* vielsaitige Instrument, *n.* [mig, polyphonisch.

Polyphonic, pŏl-ĭ-fŏn'-ĭk, *a.* vielstim-

Polyphonism, polyphony, pŏl-ĭf'-ō-nĭzm, pŏl-ĭf'-ō-nĭ, *s.* Vervielfältigung des Schalls, *f.*

Polyphyllous, pŏl-ĭ-fĭl'-lŏs, *a.* vielblätterig. [chen, *n.*

Polypier, pŏl'-ĭ-pēr, *s.* Polypenhäus-

Polypite, pŏl'-ĭ-pīt, *s.* versteinerte Polypenhäuschen, *n.* [m. Holzlaus, *f.*

Polypode, pŏl'-ĭ-pŏd, *s.* Tausendfuß,

Polypode, polypody, pŏl'-ĭ-pŏd, pō-lĭp'-ō-dĭ, *s.* Engelsüß, *n.* Steinwurz, *f.* Süßfarn, *m.*

Polypous, pŏl'-ĭ-pŏs, *a.* polypenartig.

Polypus, pŏl'-ĭ-pŭs, *s.* (*pl.* polypi & polypuses), Polyp; Vielfuß, *m.*; Zasergewächs, Fleischgewächs, *n.*; Meerkuttelfisch, *m.*

Polysarchy, pŏl'-ĭ-săr-kĭ, *s. T.* Vielfleischigkeit, außerordentliche Beleibtheit, *f.* [Vervielfältigungsglas, *n.*

Polyscope, pŏl'-ĭ-skōp, *s. T.* Polyskop,

Polyspast, pŏl'-ĭ-spăst, *s. T.* Flaschenzug, Kloben; *T.* archimedische Schiffheber, *m.*

Polysperm, pŏl'-ĭ-spĕrm, *s. T.* Baum mit vielsamiger Frucht, *m.* [vielsamig.

Polyspermous, pŏl-ĭ-spĕr'-mŏs, *a. T.*

Polystyle, pŏl'-ĭ-stīl, *a. T.* vielsäulig.

Polysyllabic(al), pŏl-ĭ-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* vielsilbig. [silbige Wort, *n.*

Polysyllable, pŏl'-ĭ-sĭl-lă-bl, *s.* viel-

Polysyndeton, pŏl-ĭ-sĭn'-dĕ-tŏn, *s. T.* Polysyndeton, *n.* öftere Wiederholung des Bindewortes, *f.*

Polysynthetic, pŏl-ĭ-sĭn-thĕt'-ĭk, *a.* polysynthetisch, vielverbindend.

Polytechnic, pŏl-ĭ-tĕk'-nĭk, *a.* polytechnisch; — school, *s.* polytechnische Schule, *f.*

Polytheism, pŏl'-ĭ-thē-ĭzm, *s.* Polytheismus, *m.* Vielgötterei, *f.*

Polytheist, pŏl'-ĭ-thē-ĭst, *s.* Anhänger der Vielgötterei, *m.*

Polytheistic(al), pŏl-ĭ-thē-ĭs'-tĭk, *a.* polytheistisch, vielgöttisch; der Vielgötterei anhangend.

Pomace, pŏm'-ĭs, *s.* Trestern, Träber (beim Äpfelpressen), *pl.*

Pomaceous, pō-mā'-shŏs, *a.* aus Äpfeln bestehend, Äpfel...; tresterartig.

Pomada, pō-mā'-dă, *s. T.* Pomade, *f.* Schwung um den Sattelknopf, *m.*

Pomade, pomado, pō-mād'(-ō), *s.* (n. u.) *v.* pomatum.

Pomander, pō'-măn-dŭr, pō-măn'-dŭr, *s.* Bisamknopf, *m.* Ambrakugel, *f.*

Pomatum, pō-mā'-tŭm, *s.* Pomade, Haarsalbe, *f.*; —, *v. a.* Haarsalbe gebrauchen, einsalben.

Pome, pōm, *s. T.* Kernfrucht, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) Köpfe ansetzen, sich schließen.

Pome-citron, pŏm-sĭt'-rŏn, *s.* Limonie, *f.*; — -tree, *s.* Limonienbaum, Limonenbaum, *m.*

Pome-granate, pŏm-grăn'-ĕt, *s.* Granatapfel; Granatapfelbaum, *m.*; — -tree, *s.* Granatbaum, Granatapfelbaum, *m.*

Pomeled, *v.* pommeled.

Pomelion, pŏm-mē'-lĭ-ŏn, *s. T.* Traube hinten an der Kanone, *f.*

Pome-paradise, pŏm-păr'-ă-dīs, *s.* Paradiesapfel, *m.*

Pomeranian, pŏm-mĕr-ā'-nĭ-ăn, *a.* pommerisch; —, *s.* Pommer, *m.*; — dog, *s.* Spitz, Pommer, *m.*

Pome-roy, pome-royal, pŏm'-rŏĭ, pŏm-rŏĭ'-ăl, *s.* Königsapfel, *m.*

Pome-water, pŏm-wā'-tŭr, *s.* Kohlapfel; Königsapfel, *m.*

Pometty, *v.* pomme.

Pomey, pŏm'-ĭ, *s. T.* grüne Rondel, *n.*

Pomiferous, pō-mĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Äpfel oder äpfelähnliche Früchte tragend.

Pomiglion, pŏm-ĭg'-lĭ-ŏn, *s. v.* pomelion.

Pommade, *v.* pomatum. [baum, *m.*

Pomme, pŏm, *s. T.* apfelförmige Knöpfchen, *n.*; — blanche, *s.* Am. Hülsenpflanze (*f.*) mit eßbarer Wurzel (Psoralea esculenta).

Pommel, pŏm'-ĭl, *s.* Knopf; Degenknopf; Sattelknopf; Thurmknopf, *m.*; —, *v. a.* puffen, knuffen, schlagen; *T.* narben, närben; to — to a jelly, breiweich schlagen; ‖—ed, pŏm'-ĕld, *a. T.* mit einem Knopfe versehen. [melion.

Pommelion, pŏm-mē'-lĭ-ŏn, *s. v.* po-

Pommette, *v.* pomme.

Pomological, pŏm-ō-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* zur Obstkunde gehörig.

Pomologist, pō-mŏl'-ō-jĭst, *s.* Obstkundige; Erbauer von Obst und Obstbäumen, *m.*

Pomology, pō-mŏl'-ō-jĭ, *s.* Obstkunde, Obstzucht, Obstbaumzucht, Abhandlung über Obst, *f.*

Pomona, pō-mō'-nă, *s.* Pomona, Obstgöttin, *f.*; Herbst, *m.*

Pomp, pŏmp, *s.* Pomp, *m.* Pracht, *f.* Gepränge, *n.*; Glanz, *m.*

Pompadour, pŏm'-pă-dŏr, *s.* Pompadourvogel, *m.*; *pl.* 56. englische Infanterieregiment, *n.* [(n. u.)

Pompatic, pŏm-păt'-ĭk, *a.* pomphaft.

Pompet, pŏm'-pĭt, *s. T.* Druckerballen, *m.* [mei, *m.* Zinkblumen, *pl.*

Pompholyx, pŏm'-fō-lĭks, *s.* weiße Gal-

Pompion, pŭm'-pĭ-ŭn, *s.* Pfebenkürbiß, *m.* Pfebe, *f.*; — berry, *s.* Frucht des Zürgelbaums, *f.*

Pompire, pŏm'-pīr, *s.* Birnapfel, *m.*

Pomponian lily, pŏm-pō'-nĭ-ăn lĭl'-ĭ, *s.* pomponische Lilie, schmalblätterige Lilie, *f.*

Pomposity, pŏm-pŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Pomphafte, Hochtrabende, *n.*; Prahlerei, *f.*

Pompous, pŏm'-pŏs, *a.* (—ly, *adv.*) prachtvoll, prächtig, pomphaft; prunkvoll, hochtrabend; ‖—ness, *s.* Pomphaftigkeit, *f.*; Hochtrabende, Pomp-

Pom-water, *v.* pome-water. [hafte, *n.*

Ponce, pŏns, *s.* (*sl.*) Elende, der von der Prostitution eines Weibes lebt.

Poncelet-wheel, pŏn'-sĕ-lĕt-hwēl, *s.* (*T.* Mech.) Ponceletrad, *n.*

Poncho, pŏn'-tshō, *s.* Überwurf, Schultermantel, *m.*

Pond, pŏnd, *s.* Teich, Weiher; Mühlenteich, *m.*; See, *f.* (Matrosensprache); — for fish, *s.* Fischteich, *m.*; — -dam, *s. T.* Teichdamm, *m.*; — -lily, *s.* Wasserlilie, *f.*; — -sluice, *s. T.* Teichgerinne, *n.*; —weed, *s.* Froschlattich, *m.* Mangelwurz, *f.*; —, *v. a.* einen Teich graben oder machen; in einem Teiche sammeln; (n. u.) *v.* to ponder; ‖—let, *s.* kleine Teich, Tümpel, *m.*

Ponder, pŏn'-dŭr, *v. a.* erwägen, überdenken, betrachten, überlegen; —, *v. n.* (over, on) nachsinnen, nachgrübeln, erwägen; ‖—able, *a.* wägbar; ‖—ability, *s. T.* Wägbarkeit, *f.*; ‖—al, *a.* nach dem Gewichte bestimmt, gewogen; ‖—ance, *s.* Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; ‖—a'tion, *s.* Wägen, Wiegen, *n.* (l. u.); ‖—er, *s.* Erwägende, Überlegende, Beurtheiler, *m.*; ‖—ingly, *adv.* erwägend, mit Erwägung; nach dem wahren Werthe; ‖—ment, *s.* Nachdenken, *n.*; ‖—ize, *v.* to ponder.

Ponderosity, pŏn-dŭr-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; Gewichtigkeit, Wichtigkeit, *f.*

Ponderous, pŏn'-dŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) schwer, wichtig; *fig.* gewichtig, wichtig; drängend; nachdrücklich; — -spar, *s. T.* Schwerspath, *m.*; ‖—ness, *v.* ponderosity. [Maisbrot, *n.*

Pone, pōn, *s.* (Am.) (of bread) Stück

Ponent, pō'-nĕnt, *a.* westlich, West...

Ponge, pŏnj, *s.* (*sl.*) Bier, *n.* [(n. u.)

Pongo, pŏng'-gō, *s.* Waldmensch, Orang-

Poniado, (n. u.) *v.* poniard. [Utang, *m.*

Poniard, pŏn'-yărd, *s.* Dolch, *m.*; stab with a —, *s.* Dolchstich, *m.*; —, *v. a.* erdolchen. [n. Kobold, *m.* Hexe, *f.*

Ponk, pŏngk, *s.* (n. u.) Nachtgespenst,

Pontac, pŏn'-tăk, *s.* Pontak (Wein), *m.*

Pontage, pŏn'-tĕj, *s.* Brückenzoll, *m.* Brückengeld, *n.*; receiver of the —, *s.* Brückenzolleinnehmer, *m.*

Pontee, pŏn-tē', *s.* (*T.* Glash.) eiserne Instrument, womit das heiße Glas aus dem Glastopfe genommen wird, *n.*

Pontic, pŏn'-tĭk, *a.* pontisch, das Schwarze Meer betreffend.

Pontiff, pontif, pŏn'-tĭf, *s.* Oberpriester, Hohepriester; Papst, *m.*

Pontific, *v.* pontifical.

Pontifical, pŏn-tĭf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly,

adv.) oberpriesterlich, priesterlich, Priester…; päpstlich; prächtig; feierlich, Feier…; (n. u.) brückenbauend; —, *s.* Kirchen-Ceremonienbuch, Pontifical, *n.*; ‖—s, **pontificalia**, pŏn-tĭ-fĭ-kā′-lĭ-ā, *s. pl.* bischöfliche Amtskleidung, *f.* Ornat, *m.*; in pontificals, in pontificalibus, in Amtskleidung.

Pontificality, pŏn-tĭf-ĭ-kăl′-ĭ-tĭ, *s.* päpstliche Würde, *f.* Pontificat, *n.*

Pontificate, pŏn-tĭf′-ĭ-kĕt, *s.* Oberpriesterthum, Pontificat, Papstthum, *n.* päpstliche Würde; päpstliche Regierung, *f.* [*n.* Brücke, *f.* (l. u.)

Pontifice, pŏn′-tĭ-fĭs, *s.* Brückenwerk,

Pontificial, pontifician, pontific, pŏn-tĭ-fĭsh′-ăl, pŏn-tĭ-fĭsh′-ăn, pŏn-tĭf′-ĭk, *a.* päpstlich, päpstisch; priesterlich.

Pontifician, pŏn-tĭ-fĭsh′-ăn, *s.* Papist, Päpstler, *m.* [Glaszange, *f.*

Pontil, pŏn′-tĭl, *s. T.* Bühmeisen, *n.*

Pontine, pŏn′-tĭn, *a.* pontinisch.

Pontlevis, pŏnt′-lĭ-vĭs, *s. T.* Bäumen (eines Pferdes), *n.* Satz, Sprung, *m.*

Pontonier, pŏn-tō-nēr, *s.* Brückenschläger, *m.*

Pontoon, ponton, pŏn-tōn′, *s. T.* Ponton (mathemat. Körper), *m.* Brückenschiff, *n.* Brückenkahn, *m.*; Kahnbrücke, Schiffbrücke, *f.*; Art Lichter, *m.* (Fahrzeug zum Kielholen); —-bridge, *s.* Kahnbrücke, Schiffbrücke, *f.*; —-train, *s.* Schiffbrückenzug, *m.*

Pony, pō′-nĭ, *s.* Pferdchen, *n.* Klepper, *m.*; Wette von 25 Guineen (beim Wettrennen), *f.*; —-chaise, *s.* Halbchaise, *f.*; —-purse, *s.* Am. an Ort und Stelle zu Stande gebrachte Subskription, *f.*; —, *v. n. vulg.* to — up, (Geld) aufzählen, blechen, bezahlen.

Pood, pōd, *s.* Pud, *n.* [*m.*

Poodle(-dog), pō′-dl(-dŏg), *s.* Pudel,

Pooh, pō, *i.* ah! oho! pah! — - —′, *v. a.* einen puffenden Ton von sich geben; gering achten; to — - — one down, Jemand geringschätzig behandeln, seine Meinung nicht aufkommen lassen; to be pooh-poohed by, zum Besten, zum Narren gehabt werden von.

Pool, pōl, *s.* Pfuhl, Sumpf, Teich; Satz, Einsatz (im Spiele), *m.*; Poule (Billardspiel), *f.*; —-counter, *s.* Spielmarke, *f.*; —-snipe, —-snite, *s.* Sumpfschnepfe, Riedschnepfe, *f.*

Poona, pō′-nā, *s.* (*sl.*) Sovereign, *m.*

Poonah-painter, pō′-nā-pān-tĕr, *s.* Stubenmaler, *m.*

Poop, pōp, *s. T.* Hütte, *f.* Hüttendeck, Hintertheil des Schiffes, *n.*; Kampan, *m.*; —-deck, *s.* Hüttendeck, *n.*; —-ladder, *s.* Strickleiter am Hintertheil des Schiffs, *f.*; —-lantern, *s.* Hinterlaterne, *f.*; —-royal, top-gallant —, *s. T.* Oberhütte, *f.*; —, *v. n. vulg.* einen Wind gehen lassen; —, *v. a. T.* von hinten fassen; das Hinterschiff treffen; durch bösen Athem tödten; a —ing sea, Sturzsee, die von hinten kommt, Sturzsee am Achterschiff, *f.*; to be —ed, eine Sturzsee von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen.

Pooquaw, pō′-kwā, *s.* Am. (indian.) runde Venusmuschel, *f.*

Poor, pōr, *a.* (—ly, *adv.*) (in) arm, dürftig; armselig, ärmlich, schlecht, gering, elend; gering; mager, dürre, unfruchtbar; verzagt, feige; *T.* taub; (liebkosend, bedauernd;) gut, lieb, arm; ohne Würde, gemein; — I, (— me). ich Armer; to make but a — shift, sich kümmerlich behelfen; — in spirit, *bibl.* geistig arm; — as Job's turkey, *col.* blutarm, elend; doe, *s.* Am. magere Rothwild, *n.*; —folksy, *adv.* Am. nach Art armer Leute; — John, *s.* Kabeljau, Stockfisch, *m.*; —-law-board, *s.* Armendirektorium, *n.* Armenbehörde, *f.*; —-laws, *s. pl.* Armengesetze, *pl.*; —-man's pepper, *s.* Pfefferkraut, *n.*; —-rate, *s.* Armentaxe, Armensteuer, *f.*; — spirited, *a.* muthlos, feigherzig, feige, verzagt; — spiritedness, *s.* Muthlosigkeit, Feigherzigkeit, Feigheit, *f.*; — white folks, — white trash, *s.* Am. arme weiße Bevölkerung (*f.*) im Süden (Negerausdruck); — white folksy, nach Art solcher Leute (s. d. v. W.); ‖—ish, *a.* ärmlich, armselig, gering; ‖—ishness, *s.* Ärmlichkeit, Armseligkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* unpäßlich, unwohl; ‖—ness, *s.* Armuth; Armseligkeit, Ärmlichkeit, *f.* Erbärmliche, *n.*; Niedrigkeit, *f.*; Elende, Nichtssagende, *n.*; Magerkeit, Unfruchtbarkeit; Beschränktheit, *f.*; (vergl. poverty).

Pop, pŏp, *i.* puff! husch! —, *s.* Klatsch, Paff, Puff, schnelle Laut, *m.*; Pistole, *f.* Puffer, *m.*; ein Getränk, Brausemischung, *f.*; —, *adv.* plötzlich, unerwartet; to give a —, quieken; —-corn, *s.* Am. größte Mais od. Weizen, *m.*; —-eyed, *a.* mit hervorstehenden Augen; —-gun, *s.* Knallbüchse, *f.*; —-visit, *s.* kurze Besuch, *m.*; —, *v. n.* schmatzen, schnalzen; paffen, puffen, klatschen, knallen; sich schnell bewegen, huschen, wischen, fahren; (at) schießen (nach); —, *v. a.* plötzlich wegthun, werfen; schnell bewegen, treiben; *vulg.* erschießen; verpfänden, versetzen (auch to — up the spout, beim Pfandverleiher); to — corn, Am. Mais rösten; to — the question (to), einen Heiratsantrag, eine Liebeserklärung machen; to — along, fortwischen, forthuschen, fortgehen; to — away, hastig wegthun, verstecken; to — in, hereinplatzen, herein fahren; (between) dazwischen fahren; hinein stecken; sich eindrängen; to — into one's hand, Einem in die Hand drücken; to — into one's head, Einem in den Kopf fahren; to — off, davon wischen, entwischen, sich heimlich fortmachen; wegschaffen; losschießen, losbrennen; *fig.* abfertigen, abspeisen; to — out, davon wischen, entwischen, sich davon machen; fallen lassen, fahren lassen; to — one out of… (from), Jemanden schnellen, betrügen um…; to — up, in die Höhe fahren mit, aufrichten; *fig.* erheben; to — upon (on), fahren an oder nach; to — upon one, auf Einen stoßen; —ped corn, *s.* geröstete Mais, *m.*

Pope, pōp, *s.* Papst, *m.*; Kaulquappe, *f.*; Kornwurm, *m.*; to have a — in one's belly, *prov.* ein heimlicher Katholik sein; —-fly, *s.* Kornwurm, *m.*; —-Joan, *s.* Päpstin Johanna, *f.*; Art Kartenspiel, *n.*; beste Bube (in der Karte), *m.*; —'s-eye, *s.* die mit Fett umgebene Drüse im Dickbein, *f.*; fette Stück an einer Schöpskeule; Pfaffenbißchen, *n.*; —'s nose *cf.* parson's nose; ‖—dom, *s.* Papstthum, *n.* päpstliche Würde, *f.*; ‖—ling, *s.* Päpstler, *m.*

Poperin, pō′-pĕr-ĭn, *s. v.* popperin.

Popery, pō′-pĕr-ĭ, *s.* Päpstlerei, Papisterei, *f.*

Popinjay, (popingey), pŏp′-ĭn-jā, *s.* Papagei; Grünspecht; *fig.* läppische Mensch, Laffe; hölzerne Vogel zum Abschießen, *m.*; captain of the —, *s.* König (bei dem Vogelschießen), *m.*; —-colour, *s.* Sittiggrün, Papageigrün, *n.*

Popish, pō′-pĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) papistisch, päpstisch; ‖—ness, *s.* Päpstlerei, *f.* Papismus, *n.*

Poplar, pŏp′-lăr, *s.* (—-tree) Pappelbaum, *m.* Pappel, *f.*; white —, *s.* Tulpenbaum, *m.*; —-gall, *s.* Pappelknospe, *f.* Pappelauge, *n.* [seidner Zeug), *m.*

Poplin, pŏp′-lĭn, *s.* Popelin (ein woll-

Popliteal, poplitic, pŏp-lĭt′-ĭ-ăl, pŏp-lĭt′-ĭk, *a. T.* zur Kniekehle gehörig, Kniekehl… [Pistole, *f.*

Popper, pŏp′-pĕr, *s. vulg.* Puffer, *m.*

Popperin, pŏp′-pĕr-ĭn, *s.* eine schlechte Art Birnen, *pl.*

Poppet, *v.* puppet, &c.

Poppinjay, *v.* popinjay.

Popping, poppling, pŏp′-(l)ĭng, *a.* — sea, *s.* unregelmäßige See, *f.*

Popple, *v.* poplar.

Poppy, pŏp′-ĭ, *s.* Mohn, *m.*; dwarf —, *s.* Klatschrose, *f.*; horned —, *s.* unechte Schellkraut, *n.*; prickly —, *s.* Stachelmohn, Ackermohn, *m.*; spattling —, *s.* weiße Behen, *m.*; red —, *s.* Feldmohn, *m.*; —-head, *s.* Mohnkopf, *m.*; —-seed, *s.* Mohnsamen, *m.*

Populace, (populacy), pŏp′-ū-lās, *s.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.*

Popular, pŏp′-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) (with) populär, gemeinfaßlich, gemeinverständlich; volksmäßig, Volks…; gemein, vom gemeinen Volke; populär, beim Volke beliebt; volksfreundlich, herablassend, leutselig; unter dem Volke herrschend, endemisch; — sovereignty, *s.* Am. Volkssouveränetät, *f.*; ‖—ness, *v.* popularity.

Popularity, pŏp-ū-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Popularität, Volksgunst; (n. u.) Volksmäßigkeit, *f.* Volkston, *m.* Gemeinfaßlichkeit, Gemeinverständlichkeit; Beliebtheit beim Volke; (n. u.) Bewerbung um die Volksgunst, Leutseligkeit, *f.*

Popularization, pŏp-ū-lăr-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Volksthümlichmachen, Beliebtmachen, *n.*

Popularize, pŏp′-ū-lăr-īz, *v. a.* gemeinverständlich oder gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten; volksthümlich machen, beliebt machen.

Populate, pŏp′-ū-lāt, *v. a.* bevölkern; —, *v. n.* an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren. [kerung, *f.*

Population, pŏp-ū-lā′-shŭn, *s.* Bevöl-

Populosity, (n. u.) *v.* populousness.

Populous, pŏp′-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) volkreich; ‖—ness, *s.* starke Bevölkerung, Übervölkerung, *f.* [gebildet.

Porcated, pōr′-kā-tĕd, *a.* rückenartig

Porcelain, (porcelane), pōr′-sĭ-lān, pōr′-sĭ-lān, *s.* Porzellan, *n.*; Porzellanwaare, *f.*; Portulak, *m.*; painter on —, *s.* Porzellanmaler, *m.*; —-clay, —-earth, *s.* Porzellanerde, *f.* Kaolin, *m.*; —-jasper, porcellanite, *s.* verglaste Thonschiefer, Porcellanjaspis, *m.*; —-shell, *s.* Porzellanschnecke, *f.*

Porch, pōrtsh, *s.* Vorhalle, Halle, *f.* Vorhaus, *n.*; Säulenhalle, *f.* bedeckte Gang, *m.*; Portal, *n.*; Gang, *m.* Windung (des Ohres), *f.*

Porcine, pōr′-sīn, *a.* Schwein…

Porcupine, (porkupike), pōr′-kū-pīn, *s.* Stachelschwein, *n.*; Hechel-Apparat, Kammwalze, *f.*; —-fish, *s.* Stachelschweinfisch, *m.*; —-quill, *s.* Stachelschweinkiel, *m.*

Pore, pōr, *s.* Pore, *f.* Schweißloch; Löchelchen, *n.*; *pl.* Poren, *pl.*

Pore, *v. a.* untersuchen; —, *v. n.* genau und aufmerksam ansehen, stieren, gucken, seine Gedanken ausschließlich worauf richten; to — upon (on) a book, über einem Buche liegen, „ochsen."

Pore-blind, pōr′-blīnd, *a. v.* purblind.

Porer, pō′-rĕr, *s.* der über Etwas brütet, liegt.

Porgy, pōr′-jĭ, *s.* Abart der Goldbrasse (Fisch), *f.* [sherigkeit, *f.*

Poriness, pō′-rĭ-nĕs, *s.* Porosität, Lö-

Porism, pŏ'-rĭzm, *s. T.* Corollarium, *n.* Folgesatz, *m.*

Poristic(al), pŏ-rĭs'-tĭk, *a. T.* poristisch; — method, *s.* poristische Methode, *f.*

Pork, pōrk, *s.* Schweinefleisch, *n.*; — eater, *s.* Schweinefleischesser, *m.*; — fixings, *s. pl.* gesalzne Schweinefleisch, *n.*; —-physic, *s.* amerikan. Nachtschatten, *m.*; ‖—er, *s.* Schwein, *n.*; ‖—et, *s.* Schweinchen, Ferkel, *n.*; ‖—ling, *s.* Spanferkel, *n.*

Porle, *v.* purl.

Porosity, pō-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Porosität, Löcherigkeit, *f.*

Porous, (porose, pō-rōs'), pō'-rŏs, *a.* porös, löcherig; ‖—ness, *v.* porosity.

Porpentine, pŏr'-pĕn-tĭn, *s.* für porcupine.

Porpess, pŏr'-pĕs, *s. v.* porpoise.

Porphyre, porphyry, pŏr'-fĭr, pŏr'-fĭr-ĭ, *s.* Porphyr; Präparirstein, *m.*; porphyry-shell, *s.* Porphyrschnecke, Lagerwalze, Porphyrdattel, *f.*

Porphyritic(al), pŏr-fĭ-rĭt'-ĭk, *a.* porphyrisch, porphyrartig.

Porpoise, porpus, pŏr'-pŭs, *s.* Meerschwein, *n.* Braunfisch, *m.*

Porraceous, pŏr-ā'-shŭs, *a.* grünlich, lauchgrün.

Porrage, *v.* porridge.

Porrection, pŏr-rĕk'-shŭn, Ausstrecken, *n.* Ausstreckung, *f.* Ausrecken, *n.*

Porrenger, *v.* porringer. (l. u.)

Porret, pŏr'-rĭt, *s.* Schnittlauch, *m.*; Schalotte, *f.*

Porrey, pŏr'-rĭ, *s.* Porré, *m.*

Porridge, pŏr'-rĭj, *s.* Suppe; Mehlsuppe, *f.*; — belly, — eater, *s.* Suppenesser, *m.*; — dish, *s.* Suppenschüssel, *f.*; — plate, *s.* Suppenteller, *m.*; — pot, *s.* Suppentopf, *m.*

Porringer, pŏr'-rĭn-jŭr, *s.* Suppennapf, *m.* Suppenschüssel; tiefe Schüssel, *f.*; Aderlaßbecken, *n.*; Kopfputz, *m.* Haube, *f.*

Port, pōrt, *s.* Hafen, Seehafen, *m.*; Thor, *n.*; Pforte, *f.*; *T.* Backbord; Loch, *n.* Pforte; *T.* Stückpforte, Pforte, Mündung, ottomanische Pforte, *f.*; Portwein, *m.*; Größe, Lastigkeit, Tragfähigkeit, *f.* Tonnengehalt (eines Schiffes), *m.*; Tragen, *n.* Haltung, *f.* Anstand, *m.*; (schott.) Lied, Melodie, *f.*; — of the voice, *T.* Portament, *n.*; to clear the —, *T.* auslaufen, aus dem Hafen fahren; to heel to —, an der Backbordseite schief liegen; —! *or* — the helm! am Backbord das Ruder! — of destination, — of delivery, Bestimmungsort; Löschplatz, *m.*; — of discharge, Löschhafen, *m.*; — of entry, Eingangshafen, *m.*; — of lading, Ladungshafen, *m.*; — bar, *s. T.* Portenriegel, *m.*; —-charges, *s. pl.* Hafengebühren, *pl.* Hafengeld, *n.*; —-clearing, *s.* Abfahrt, *f.*; —-crayon, *s.* Stifthalter, *m.* Reißfeder, *f.*; —-fire, *s.* Zündruthe, *f.*; Handfeuer (als Signal), *n.*; —-folio, *s.* Portefeuille, *n.* Mappe, *f.*; —-glaive, —-glave, *s.* Schwertträger, *m.* (n. u.); — grave, — greve, — reeve, *s.* Hafenmeister, Hafenbeamte, Hafenrichter, *m.*; — hinges, *s. pl.* (*T.* Naut.) Hängen, *pl.*; — hole, *s.* Stückpforte, *f.* Schießloch, *n.*; (*T.* Masch.) Dampfweg, *m.*; —-last, *v.* portoise; —-lid, *s.* Luke, Portluke, *f.*; — man, *s. T.* Hafenbewohner, Hafenbürger, *m.*; — mote, — mote-court, *s.* Hafengericht, *n.*; — -mouth, *s.* Galgenmundstück, *n.*; — -mouthed bit, *s.* engl. Kanthare, *f.*; —-pendants, *s. pl.* Aufholer der Pforten, *m.*; —-regulations, *s. pl.* Hafenordnung, *f.*; —-rope, *s.* Pforttau, *n.*; —-sail, *s. T.* Pfortsegel, *n.* (Stück Segeltuch vor einer Ballastpforte); — sale, *s.* geschwinde Verkauf, *m.*; Waarenauction, *f.*; —-shackle, *s.* Pfortenring, *m.*; — sell, *s.* Pfortdrempel, *m.*; —-side, *s.* = larboard-side; —-sills, *s. pl.* Querriegel der Pforten zwischen den Spanten, Drempel, *pl.*; —-tackle, *s.* Pforttalje, *f.*; —-toll, *v.* —-charges; —-town, *s.* Hafenstadt, *f.*; — vein, *s. T.* Pfortader, *f.*; —-vent, *s.* Windröhre (der Orgel), *f.*; — wine, *s.* Portwein, *m.*

Port, pōrt, *v. a.* tragen; *T.* links steuern; to — about, (n. u.) herumtragen.

Portability, *s. v.* portableness.

Portable, pōr'-tā-bl, *a.* tragbar; beweglich; erträglich (n. u.); — organ, *s.* Positiv, *n.*; — soup, *s.* Bouillontafel, *f.*; — weighing machine, *s.* tragbare Brückenwage, *f.*; ‖—ness, *s.* Tragbarkeit; (n. u.) Erträglichkeit, *f.*

Portage, pōr'-tĕj, *s.* Tragen; Forttragen, Fortbringen, *n.*; Trägerlohn, *m.*; (n. u.) Hafengeld, *n.*; Beilast, *f.* Freigepäck (auf Schiffen), *n.*; Matrosenlohn (während das Schiff im Hafen liegt), *m.*; (n. u.) Pforte, Stückpforte, *f.*; Trageplatz, *m.* Tragestelle, *f.*; conveyance by —, *s.* Transport zu Lande zwischen zwei schiffbaren Flüssen, *m.*; — railroad, *s.* Eisenbahn (*f.*) über das Alleghany-Gebirge (in Pennsylvanien).

Portague, portegue, portigue, pŏr'-tā-gū, pŏr'-tēg, *s.* Portugalefer (Goldmünze), *m.*

Portal, pōr'-tăl, *s.* Portal, Prachtthor, *n.* Prachtthür, *f.*; *fig.* Thor, *n.* Pforte, *f.*; —s of heaven, *s. pl.* Himmelspforten, *pl.*

Portance, pōr'-tăns, *s.* Anstand, *m.* Benehmen, *n.* Haltung, Miene, *f.*

Portass, pōr'-tăs, *s.* Gebetbuch, Brevier, *n.* (n. u.)

Portative, pōr'-tā-tĭv, *a.* tragbar.

Portcullis, portcluse, pōrt-kŭl'-lĭs, pōrt-klūs', *s. T.* Fallgatter, Schutzgatter, *n.*; einer der vier englischen Staatsboten; —, *v. a.* sperren, versperren, verschließen; ‖—ed, pōrt-kŭl'-lĭst, *a.* mit einem Fallgatter versehen.

Porte, pōrt, *s.* the Sublime —, *s.* die hohe Pforte, *f.* türkische Hof, *m.*

Ported, pōr'-tĕd, *a.* Pforten, Thore habend (n. u.); getragen, geschultert.

Portee, pōr-tē', *s. T.* Gang (bei Webern), *m.*

Portend, pŏr-tĕnd', *v. a.* verkündigen, vorbedeuten, vorhersagen, anzeigen, deuten auf.

Portension, pŏr-tĕn'-shŭn, *s.* Vorbedeutung, Vorherverkündigung, *f.* (n. u.)

Portent, pŏr-tĕnt', *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, Anzeichen, *n.*

Portentous, pŏr-tĕn'-tŏs, *a.* Böses vorbedeutend, Unglück verkündend, unglücksschwanger; schauderhaft, gräßlich, ungeheuer, schrecklich; ‖—ness, *s.* Vorbedeutende; Schauderhafte, Schreckliche, *n.*

Porter, pōr'-tŭr, *s.* Pförtner, Thorwächter; Thürsteher, Thorwärter, Thürhüter; Träger; Lastträger, Packträger, *rc.*; Stabträger; Porter (Bier); (*T.* Schmied.) Schweif; (*T.* Weber.) Gang, *m.*; — of the verge, *s.* Pedell, *m.*; warehouse —, *s.* Markthelfer, *m.*; — house steak, *s.* Am. Fleischschnitte (*f.*) mit einem kleinen Knochen; —'s knot, *s.* Wulst, *f.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Last, *f.*; Trägerlohn, *m.*; ‖—ess, *v.* portress; ‖—ly, *a.* roh, grob, gemein. (l. u.)

Portresse, *v.* portass.

Port-fire, port-folio, port-glaive, &c. *v.* unter port.

Portico, (porticus), pōr'-tĭ-kō, *s.* Halle, Säulenhalle, *f.* gewölbte Gang, *m.*

Portingall, *v.* portague, &c.

Portion, pōr'-shŭn, *s.* Theil; Antheil, *m.* Portion; Gebühr, *f.*; Erbtheil, Kindestheil, *n.*; Apanage, *f.*; Brautschatz, *m.* Heirathsgut, *n.*; —, *v. a.* (to) theilen, austheilen, vertheilen; (with) ausstatten, aussteuern; ‖—er, *s.* Theiler, Austheiler, Vertheiler, Spender; (schott.) Besitzer vertheilten Landes; *m.*; ‖—ist, *s.* Theilnehmer; Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Einkünfte theilt, *m.*

Portland-stone, pōrt'-lănd-stōn, *s.* Muschelkalk, *m.*

Portliness, pōrt'-lĭ-nĕs, *s.* Stattlichkeit; Würde, *f.* Anstand, *m.*

Portly, pōrt'-lĭ, *a.* stattlich; ansehnlich, majestätisch, würdevoll, erhaben; aufgeblasen; schwerfällig.

Portman, pōrt'-măn, *s. v.* unter port.

Portmanteau, (portmantle (l. u.)), pōrt-măn'-tō, *s.* Mantelsack; (n. u.) Kleiderrechen, *m.* Kleidergestell; Felleisen, *n.*

Portoise, pōr'-tĭs, *s. T.* herabgefallene Raa, *f.*; to ride a —, mit Stengen und Raaen im Hohl vor Anker liegen.

Portrait, pōr'-trāt, *s.* Portrait, Bildniß, *n.*; Sovereign (Münze), *m.*; —, *v. a.* (n. u.) *v.* to portray.

Portraiture, pōr'-trā-t(sh)ŭr, *s.* Portraitmalerei, *f.*; Portrait, Bildniß; *fig.* Bild, *n.*

Portray, pōr-trā', *v. a.* abbilden, abmalen, malen; bemalen; *fig.* malen, schildern; ‖—er, *s.* Portraitmaler, *m.*

Portress, pōr'-trĕs, *s.* Pförtnerin, Thürsteherin; Trägerin, *f.*

Portugal, pōr'-tū-găl, *s.* Portugal; —-orange, *s.* Apfelsine, *f.*

Portuguese, pōr'-tū-gēs, *s.* Portugiese, *m.*; Portugiesin, *f.*; the —, *pl.* Portugiesen, *pl.*; —, *a.* portugiesisch; — man-of-war, *s.* (Matrosensprache) Nautilus, *m.* Qualle, *f.*

Portuse, pōr'-tūs, *s. v.* portass.

Porwiggle, pŏr'-wĭg-gl, *s.* junge Frosch, Kaulfrosch, *m.* (n. u.)

Pory, pō'-rĭ, *v. a.* porous.

Posa, pō'-sā, = purser.

Posade, *v.* pesade.

Pose, pōz, *s.* Stockschnupfen, *m.*; (n. u.) Stellung, Positur, *f.*; *T.* ruhende, liegende Thier, *n.*; (schott.) heimliche Schatz (von Geld), *m.*; to throw one's self into a —, sich in eine Positur werfen; eine Stellung, Haltung annehmen; —, *v. a.* der Kreuz und der Quere fragen, examiniren, verhören; durch schwierige Fragen irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; —, *v. n.* (theatralische) Stellungen annehmen.

Poser, pō'-zŭr, *s.* Frager, Examinator, Prüfer, Verhörende, *m.*; Hinderniß, *n.*; Abfertigung; Antwort, auf die es keine Erwiderung gibt, *f.*; Anstoß, Anstand, *m.*

Posey, *v.* posy.

Posh, pŏsh, *s.* (*sl.*) halbe Penny, *m.* sehr kleine Münze, *f.*

Posited, pŏz'-ĭt-ĕd, *a.* gesetzt, gestellt.

Position, pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Stellung, Lage, *f.* Stand, *m.*; *fig.* Lage, *f.*; Satz, Lehrsatz, *m.*; *T.* Position; *T.* Lage der Hand (zum Greifen der Saiten), *f.*; (*T.* Math.) regula falsi; to define one's —, Am. seinen politischen Standpunkt auseinandersetzen; ‖—al, *a.* Stellung, Lage, Bezug habend. (n. u.)

Positive, pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* positiv, angenommen, vorgeschrieben, gegeben; positiv, bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, bestimmt, sicher, gewiß; positiv, wirklich; bejahend, behauptend, beweisend; absolut, unbedingt; vermessen; eigensinnig, hartnäckig; *T.* positiv; to be very —, darauf bestehen, für gewiß behaupten; I am not — as to that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; — degree, *s. T.* Positiv, *m.*; — divinity, *s.* Dogmatik, *f.*; —, *s.* Positive, Bestimmte, *n.* Wirklichkeit, *f.*; Positiv, *n.* kleine Orgel, *f.*; ‖—ly, *adv.* absolut, unbedingt; zuverlässig, gewiß, sicher; wirklich, positiv; ausdrücklich, schlechterdings, durchaus; *T.* positiv; we are —ly ordered, wir haben gemessene Befehle; ‖—ness, *s.* Positive, *n.* Wirklichkeit, Bestimmtheit; Zuverlässigkeit; Zuversichtlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei, *f.*

Positivity, pŏz-ĭ-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Zuversichtlichkeit, Hartnäckigkeit, *f.* (n. u.)

Positure, pŏz'-ĭ-t(sh)ŭr, *v.* (n. u.) *v.* posture.

Posnet, pŏz'-nĕt, *s.* kleine Pfanne, *f.* [Topf, Napf, *m.*

Poss, pŏs, *s.* Wasserfall, *m.*; —, —-tub, *s.* Spülfaß, *n.*; —, *v. a.* ins Wasser stoßen; spülen.

Posse, pŏs'-sĭ, *s.* bewaffnete Macht, *f.*; — comitatus, *s. T.* bewaffnete Macht der Grafschaften, *f.* Landsturm; Haufe, tolle Pöbel, *m.*

Possess, pŏz-zĕs', *v. a.* besitzen, inne haben; besetzen, einnehmen; (with) überhäufen; (with) erfüllen (mit); erfüllen, beherrschen; to — one of, Einen in Besitz setzen; Einen zum Herrn machen; Einen überzeugen von; to — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Possessed, pŏz-zĕst', *p. & a.* besessen; (of) eingenommen; (with) erfüllt, befallen; (with) überhäuft; begabt, versehen, fähig; to be — of, im Besitz sein, besetzt halten, inne haben.

Possession, pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* Besitzung, *f.*; Besitz, *m.* Besitzthum, Eigenthum, Gut, *n.* liegende Grund, *m.*; Besessenheit, *f.*; right of —, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*; to take — of, in Besitz nehmen, in den Besitz treten, übernehmen; to give —, in Besitz setzen; to have the — of, im Besitze sein von; to be in — of, Etwas in Händen haben; —, *v. a.* in Besitz setzen (n. u.); ‖—ed, *a.* ein Besitzthum habend; ‖—er, *s.* Besitzer, *m.* (l. u.); ‖—ary, *a.* auf Besitz bezüglich, Besitz anzeigend.

Possessive, pŏz-zĕs'-sĭv, *a.* besitzend; einen Besitz anzeigend; —, oder — case, *s. T.* Besitzfall, Genitiv, *m.*

Possessor, pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* Inhaber, Besitzer, Eigenthümer, *m.*; *fig.* (of) der, welcher im Besitze von Etwas ist.

Possessory, pŏz'-zĕs-sŭr-ĭ, *a.* besitzend; eigenthümlich; *T.* possessorisch; — title, *s.* Rechtstitel (*m.*) des Besitzes.

Posset, pŏs'-sĭt, *s.* Biermolken, Molken, *pl.*; plain —, *s.* Molken von ungehopftem Biere, *pl.*; —, *v. a.* gerinnen machen. [lichkeit, *f.*

Possibility, pŏs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Mög-

Possible, pŏs'-sĭ-bl, *a.* möglich; — of accomplishment, ausführbar.

Possibly, pŏs'-sĭ-blĭ, *adv.* möglicher Weise; vielleicht, vermuthlich, etwa; if I — can, wenn ich irgend kann.

Possum, pŏs'-sŭm, *s. Am. vulg.* (für opossum) to play —, betrügen, täuschen, hintergehen, sich verstellen.

Post, pōst, *s.* Pfosten, Pfahl; *T.* Galeerenstock, *m.*; Stütze; hölzerne Säule, *f.*; Ständer, Hausbaum (einer Windmühle), *m.*, lothrechtstehende Zimmerstück, *n.*: Stoß (Papier, ꝛc.), Pauscht, *m.*; Postpapier, Briefpapier, *n.*; Posten, Platz, Stand; Posten, *m.* Amt, *n.* Stelle, *f.*; Rechnungsartikel, Posten, *m.*; Stellung, Lage; Post; Poststation, *f.*; Posttag; Courier, Postillion, Eilbote; Bote, *m.*: Botschaft, Nachricht, *f.*; —, *adv.* eilig, eiligst, in Eile; lame —, *s.* hinkende Bote, *m.*; to keep the —, auf dem Posten stehen; knight of the —, *fig.* falsche Zeuge, *m.*; in —, in Eile; in all —, eiligst; — and pair, *s.* eine Art Kartenspiel, *n.*; to ride —, mit der Post fahren, reisen; Post reiten; *fig.* schnell reiten, fahren; to travel —, mit der Post reisen; by the first —, by the earliest —, by return of —, mit umgehender Post; by to-night's —, mit heutiger Post; regulations of the —, *s.* Postordnung, *f.*; in a few posts, in einigen Tagen; —, *a.* angestiftet, erkauft (n. u.); —-bill, *s.* Handschein der Bank von England, *m.*; — boy, *s.* Postknecht, Postillion, *m.*; —-captain, *s.* Kapitän, der ein Schiff von 20 oder mehr Kanonen commandirt; (früher) Kapitän von dreijähriger Dienstzeit, *m.*; — chaise, *s.* Postchaise, Extrapost, *f.*; — day, *s.* Posttag, *m.*; —-doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; — free, *a.* postfrei, portofrei, franco; — hackney, *s.* Postpferd, *n.*; — haste, *s.* große Eile, *f.*; — haste, *adv.* geschwind, in großer Eile, mit Extrapost; —-horn, *s.* (*sl.*) Nase, *f.*; — horse, *s.* Postpferd, *n.*; change of — horses, *s.* Postwechsel, *m.*; to travel with — horses mit Extrapost reisen; keeper of the — horses, *s.* Posthalter, *m.*; — house, *s.* Posthaus, *n.*; Poststall, *m.*; — man, *s.* Postreiter; Briefträger, *m.*; to run like a —-man, wie ein Briefträger rennen; — mark, *s.* Postzeichen, *n.*; Poststempel, *m.*; — master, *s.* Postmeister, *m.*; deputy — master, *s.* Postverwalter, *m.*; — master-general, *s.* Oberpostmeister, Oberpostdirector, Generalpostmeister, *m.*; —-mill, *s.* Bockwindmühle, deutsche Windmühle, *f.*; —-mistress, *s.* Postmeisterin, *f.*; —-note, *s.* Banknote, mit der Post eingeschickt und auf Ordre gestellt; Promesse, *f.*; — office, *s.* Post, *f.* Posthaus, Postamt, *n.*; (auf Briefen) poste restante, postlagernd; — office advances (P. O. advances), *s. pl.* Postvorschuß, *m.*; — office-department, *s.* Postwesen, *n.*; —-office directory, *s.* Adreßkalender, *m.*; — office general, *s.* Oberpostamt, *n.*; —-office order, *s.* Postanweisung, *f.*; —paid, *a.* postfrei, portofrei, frankirt, franco; to send — paid, postfrei machen, frankiren; — paper, *s.* Postpapier, *n.*; — road, *s.* Poststraße, *f.* Postweg, *m.*; — stage, —-station, *s.* Poststation, *f.*; —-tabula, *s.* Altarblatt, *n.* Altartafel, *f.*; —-town, *s.* Postort, *m.*

Post, pōst, *v. a.* (on) hinstellen, hinsetzen, aufstellen, postiren; anschlagen, ankleben (an eine Säule, ꝛc.); (to) eintragen, einschreiben; (to) übertragen; to — a letter, einen Brief auf die Post geben; to — the pony, den Spieleinsatz erlegen; —, *v. n.* mit der Post reisen; *fig.* schnell reisen; *fig.* (over) eilen; to be — ed, zum Kapitän ernannt werden; to — one's self, festen Fuß, Posto fassen, sich aufstellen, sich fest setzen; to — away with, Etwas eilig verrichten, schnell abthun; to — down, baar hinzahlen; to — off, bei Seite schieben, abfertigen (n. u.); mit Posteile abgehen; to — over, bemänteln, beschönigen; to — up, anschlagen, anheften, öffentlich bekannt machen; —ed up, wohlbewandert, au fait; to be well — ed as to or in…, gut unterrichtet sein (in).

Postage, pōs'-tĕj, *s.* Porto, Briefporto, Briefgeld, Postgeld, *n.*; free of —, portofrei, exemption from —, *s.* Postfreiheit, *f.*; the — is to follow, der Brief wird vom Empfänger nachgezahlt; —-account, *s.* Portoconto, *n.*; Portorechnung, *f.*; —-book, *s.* Portobuch, *n.*; —-envelope, *s.* Freicouvert, *n.*; —-free, —-paid, (p. p.) *a.* postfrei, portofrei; —-stamp, *s.* Brief(post)-marke, *f.*

Postal, pōs'-tăl, *a.* auf Posten bezüglich; — contract, *s.* Postvertrag, *m.*; — currency, *s.* Briefmarken als Geld; — matters, *s. pl.* Postsachen, *pl.*; — money order system, *s.* Postvorschußverein, *m.*

Post-and-pair, pōst'-ănd-pâr, *s.* ein Kartenspiel. [s. Nachgeben, *n.*

Postcommunion, pōst-kŏm-mū'-nĭ-ŭn,

Postdate, pōst'-dāt, *s.* spätere Datum, *n.* Nachdatirung, spätere Zeitangabe, *f.*; —, *v. a.* später datiren, nachdatiren, auch *fig.*

Postdiluvial, postdiluvian, pōst-dĭ-lū'-vĭ-ăl, pōst-dĭ-lū'-vĭ-ăn, *a.* nach der Sintflut lebend oder geschehen; postdiluvians, *s. pl.* Menschen nach der Sintflut, *pl.* [zollung, *f.*

Post-entry, pōst'-ĕn-trĭ, *s.* Nachver-

Poste restante, pōst-rĕst-ănt', = to be left till called for, postlagernd.

Poster, pōs'-tŭr, *s.* Eilbote; Schnellreisende, große Anschlagzettel, *m.*; Postpferd, Rennschiff, *n.*; Schwärmer, *m.*

Posterior, pŏs-tē'-rĭ-ŭr, *a.* nachkommend, folgend, nachherig; später; (to) folgend, kommend; hinter; ‖—s, *s. pl.* Hintere, *m.* Gesäß, *n.*

Posteriority, pŏs-tē-rĭ-ŏr'-ĭ-tĭ, *s.* Folge, spätere Zeit, *f.* Spätersein, *n.*

Posterity, pŏs-tĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Nachkommenschaft, Nachwelt, *f.* Nachkommen, *pl.*

Postern, pōs'-tŭrn, *s.* Hinterthür, *f.*; Thürchen, Pförtchen; Ausfallthor, *n.*; private —, privy —, *s.* geheime Thür, *f.*; —-gate, *s.* Hinterthor, *n.*

Postexistence, pōst-ĕg-zĭs'-tĕns, *s.* künftige Dasein, *n.* künftige Fortdauer, *f.*

Postfix, pōst'-fĭks, *s.* Anhängsel, *n.* angehängte Sylbe, *f.*; —, *v. a.* hinten anhängen.

Posthume, pōst'-hūm, *s.* das nach des Vaters Tode geborne Kind, *n.*; —, *a. v.* posthumous.

Posthumous, pōst'-hū-mŭs, *a.* nachgeboren; hinterlassen; nachgelassen; ‖—ly, *adv.* nach Jemandes Tode.

Postic, (postique), pŏs'-tĭk, *a.* (n. u.) hinten befindlich; hinzu gesetzt; neu hinzugefügt, angehängt.

Posticum, pŏs-tī'-kŭm, *s.* Rückzelle, Hinterzelle, Hinterhalle (griech. Tempel), *f.*

Postil, pŏs'-tĭl, *s.* Glosse, Randglosse, Randerklärung, *f.* Anhang, *m.*; —, *v. a.* mit Randglossen versehen, anhängen; —, *v. n.* (upon) glossiren, Randglossen machen; ‖—ler, pŏs'-tĭl-ŭr, *s.* Glossenschreiber, Randbemerker, Glossator, *m.*

Postilion, pōs-tĭl'-yŭn, pŏs-tĭl'-yŭn, *s.* Postillion, Postknecht; Vorreiter, *m.*

Posting, pōst'-ĭng, *s.* Reisen per Post, *n.*; Amt, Postpferde zu liefern, *n.*; —-inn, *s.* Wirthshaus, das zugleich Posthaus ist, *n.*; —-company, *s.* Gesellschaft, die mit der Post reiset, *f.*; —-house, *s.* Posthalterei, Poststation, *f.*

Postissue, pōst-ĭsh'-ū, *s.* Kinder aus zweiter Ehe, *pl.*

Postliminiar, postliminious, pōst-lĭ-mĭn'-yăr, pōst-lĭ-mĭn'-yŭs, *a.* nachher geschehend, nachfolgend.

Postliminium, postliminy, pōst-lĭ-mĭn'-yŭm, pōst-lĭm'-ĭ-nĭ, *s.* Rückkehr eines vermeintlich Todten; Wiederein-

setzung in den vorigen Stand; Zurückberufung aus der Verbannung, *f.*

Postmeridian, pōst-mĭ-rĭd′-ĭ-ăn, *a.* nachmittägig, Nachmittags...

Post meridiem, pōst mĭ-rĭd′-ĭ-ĕm, (P. M.) nach Mittag.

Post mortem, pōst mŏr′-tĕm, (lat.) nach dem Tode geschehend oder sich ereignend, z. B. a — — examination, *s.* eine Untersuchung, die nach dem Tode einer gewissen Person angestellt wird, *f.*; zweite Examen (*n.*) der zu Cambridge Durchgefallenen.

Postnate, pōst′-nāt, *a.* später geboren, später erfolgend, nachherig. (n. u.)

Post-obit, *v.* obit.

Postpone, (postpose, [n. u.]), pōst-pōz′, *v. a.* (to) nachsetzen; hintan setzen; *fig.* vernachlässigen; verschieben; vertrösten; to be — d, weichen, nachstehen; ‖—**ment**, *s.* Verschub, Aufschub, *m.*

Postponence, pōst-pō′-nĕns, *s.* Hintansetzung; Abneigung, *f.* (n. u.)

Postponer, pōst-pō′-nŭr, *s.* Verschiebende, *m.*

Postposition, postposure, pōst-pō-zĭsh′-ŭn, pōst-pō′-zh(y)ŭr, *s.* Nachsetzen; Hintansetzen, *n.*; Aufschub, Verschub, *m.*

Post-scenium, pōst-sē′-nĭ-ŭm, *s.* hintere Theil eines Theaters, *m.*

Postscript, (postscrip′tum), pōst′-skrĭpt, *s.* Nachschrift, *f.*; ‖—**ed**, *a.* eine Nachschrift habend, später geschrieben.

Postterm, pōst-tĕrm′, *adv.* nach abgelaufener Frist, zu spät; —, *s.* spätere Vorbescheidung, *f.*

Postulant, pŏs′-tụ-lănt, *s.* Bewerber, Postulant, Ansucher, *m.*

Postulate, pŏs′-tụ-lāt, *v. a.* fordern, heischen, begehren; postuliren, als wahr voraussetzen; ansprechen; ansuchen; postuliren (zu einer geistlichen Würde); —, pŏs′-tụ-lĕt, *s.* Forderung, *f.* Begehren; *T.* Postulat, *n.* Heischesatz, *m.*

Postulation, pŏs-tụ-lā′-shŭn, *s.* Ansuchen, Begehren, *n.*; Annahme, Voraussetzung; *T.* (im kanonischen Sinne) Postulation, *f.*

Postulatory, pŏs′-tụ-lā-tŭr-ĭ, *a.* fordernd; postulirend, voraussetzend; postulirt, vorausgesetzt. [stulat, *n.*

Postulatum, pŏs-tụ-lā′-tăm, *s. T.* Po-

Posture, pŏs′-t(sh)yŭr, *s.* Positur, Haltung, (akademische, athletische, theatralische) Stellung; *fig.* Richtung; Stellung, Lage, *f.*; Stand, *m.*; — master, *s.* der, welcher Unterricht in künstlichen Stellungen des Körpers ertheilt; —, *v. a.* stellen, richten; to — one's self, eine Stellung, Lage annehmen; ‖—**r**, *s.* Modellsteher, *m.* [men.

Postvene, pōst-vēn′, *v. n.* hernach kom-

Posy, pō′-zĭ, *s.* Motto, *n.* Sinnspruch, Denkspruch (auf einem Ringe, ꝛc.); Blumenstrauß, *m.*

Pot, pŏt, *s.* Topf, Hafen; Krug, *m.*; Kanne, Pfanne, *f.* Maß, *n.*; (n. u.) Sturmhaube, Pickelhaube, *f.*; Pferd, auf das besonders gern gewettet wird; Sixpence, *m.*; — of sugar *v.* pan; to go to —, *prov. vulg.* durch die Gurgel gehen; verloren gehen; sterben; to keep the — boiling, im Gange erhalten; — ash, *v.* potash; — bellied, *a.* dickbäuchig; — belly, *s.* Dickbauch, *m.*; —-boiler, *s.* schnell gemalte Bild, *n.*; — boy, *s.* Bierausträger, Krugjunge, *m.*; — butter, *s.* Topfbutter, gesalzene Butter, *f.*; — companion, *s.* Saufbruder, Zechbruder, *m.*; — converts, *s. pl.* Proselyten zur römisch-katholischen Kirche, *pl.*; — dung, *s.* Dünger auf einem Bauerhofe, *m.*; —-faker, *s.* Höker mit Steingut- und Topfwaaren, *m.*; — ful, *s.* ein Topf voll, eine Kanne voll; —-girl, *s.* Schenkmädchen, *n.* Kellnerin, *f.*; — hanger, *s.* Kesselhaken, *m.*; —-hat, *s.* niedrige Hut, *m.*; — herb, *s.* Küchenkraut, Gemüse, *n.*; —-hole, *s.* Am. ausgespülte Rundung im Boden, *f.*; — hook, *s.* Topfhenkel, *m.*; *fig.* Gekritzel, *n.* Krähenfüße, *pl.*; — house, *s.* Bierhaus, *n.*; —-house politician, *s.* politische Kannegießer, *m.*; —-hunter, *s.* Einer, der bloß für den Tisch jagt; unwillkommene Gast, *m.*; — ladle, *s.* Kochlöffel, Rührlöffel, *m.*; — lid, *s.* Topfdeckel, *m.* Stürze, *f.*; —-lid valve, *s.* (*T.* Masch.) Deckelventil, *n.*; — luck, *s.* Topfglück, *n.* was die Küche beschieden hat, was gerade vorhanden ist; Neige, *f.*; to take — - — with, mit Allem vorlieb nehmen; — marjoram, *s.* Kochmajoran, *m.*; — man, *s.* Zechbruder, *m.*; —-metal, *s.* mit Blei beschickte Kupfer, Potmetall, *n.*; — pan, *s.* Schmorpfanne, *f.*; —-pie, *s.* Fleisch- und Brotpastete, *f.*; — proof, *a.* stark im Trinken; — share, — sherd, *s.* Scherbe, *f.*; — stone, *s.* Topfstein, Rogenstein, *m.*; — valiant, —-valorous, *a.* vom Trunke beherzt; —-wabblers, —-walloper, *s.* Am. Küchenmagd, *f.*; *pl.* (n. u.) Leute, die in einem Marktflecken ihre Stimme geben dürfen, weil sie dort gekocht haben, *pl.*; —-wrestler, *s.* Am. Küchenmagd, *f.*

Pot, pŏt, *v. a.* in einen Topf thun, in Töpfe thun, einsetzen; darin verwahren; einmachen; beenden, abthun (z. B. im Billard); (schott.) abkochen, dämpfen, schmoren; — ted, *v. a.* potted; —, *v. n. vulg.* trinken, zechen, saufen.

Potable, pō′-tă-bl, *a.* trinkbar; — gold, *s.* Goldtinctur, *f.*; ‖—**ness**, *s.* Trinkbarkeit, *f.* [*f.*

Potage, pŏt′-ĕj, *s.* Suppe, Fleischsuppe,

Potager, pŏt′-ĕj-ŭr, *s.* Suppenschüssel, *f. v.* porringer; Suppennapf, *m.*

Potagro, potargo, pō-tăg′-rō, pō-tăr′-gō, *s.* Art westindische Salzbrühe, *f.*

Potance, pō′-tăns, *s.* (*T.* Mech.) Steigeradkloben, *m.*

Potash, pŏt′-ăsh, *s.* Pottasche, *f.*; *T.* Kali, *n.*; — kettlers, *s. pl.* Am. fast runde Bodenerhebungen und »Vertiefungen an großen Seeen.

Potassa, pō-tăs′-să, *s. T.* Kali, *n.*

Potassium, pō-tăs′-sĭ-ŭm, *s. T.* Kalium, *n.* [chen; Zechgelag; Getränk, *n.*

Potation, pō-tā′-shŭn, *s.* Trinken, Ze-

Potato, potatoe, pō-tā′-tō, *s.* (*pl.* potatoes), Kartoffel, Grundbirn, *f.* Erdapfel, *m.*; small — s, *fig.* = trifles; —-blight, Kartoffelkrankheit, *f.*; — grant, *s.* an Sklaven zum Kartoffelbau gegebene Land, *n.*; —-scoop, *s* Art Messer (um das Auge aus Kartoffeln zu schneiden), *n.*; —-slip, *s.* Kartoffelfeldstrich, *m.*; —-starch, *s.* Kartoffelstärkemehl, *n.*; —-trap, *s.* (*sl.*) Mund, *m.*

Potch, pŏtsh, *v. n.* (n. u.) (at) stoßen, stechen; —, *v. a.* gelinde kochen, weich sieden; auf Butter schlagen; *v.* to poach.

Poteen, potteen, pō-tēn′, pŏt-tēn′, *s.* (ir.) irische Whiskey, *m.*

Potence, pō′-tĕns, *s. T.* Krückenkreuz, *n.*

Potencee, pō-tĕn-sē′, *a. T.* krückenförmig.

Potency, (potence), pō′-tĕn-sĭ, *s.* Macht, Stärke; *fig.* Macht, Gewalt, *f.* Einfluß, *m.*

Potent, pō′-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) mächtig; kräftig, stark, gewaltig; —, *s.* Potentat, *m.* (n. u.); (n. u.) Krücke, *f.* Wanderstab, *m.*

Potentacy, pō′-tĕn-tă-sĭ, *s.* Souverainetät, *f.* [Potentat, Monarch, *m.*

Potentate, pō′-tĕn-tāt, *s.* Machthaber,

Potential, pō-tĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) vermögend zu wirken, möglich; *adv.* in der Möglichkeit; *T.* potentiell, innerlich; kräftig, mächtig (n. u.); *T.* potentiell, ätzend; — mood, *s. T.* Potentialis, *m.*; —, *s.* Mögliche, *n.*; ‖—**ness**, *v.* potentiality.

Potentiality, pō-tĕn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Wirkungsvermögen, *n.*; Möglichkeit; innere Kraft, *f.* [Macht, Gewalt, *f.*

Potentness, pō′-tĕnt-nĕs, *s.* (l. u.)

Potestative, pŏt′-ĕs-tă-tĭv, pō-tĕs′-tă-tĭv, *a.* Macht, Ansehen habend, vollgewaltig. (n. u.)

Potgun, pŏt′-gŭn, *s.* (n. u.) *v.* popgun.

Pothecary, pŏth′-ĭ-kă-rĭ, *s. vulg.* Apotheker, *m. v.* apothecary.

Potheen, pō-thēn′, *s.* Whisky, der in einer unerlaubten Brennerei fabricirt ist.

Pother, pŭdh′-ŭr, *s. vulg.* Lärm, *m.* Getöse, Getümmel, Geschrei, *n.*; Schwüle, *f.* erstickende Nebel, *m.*; —, *v. n.* lärmen, poltern, eifern; —, *v. a.* plagen, quälen; verdrießlich machen; to — one's self, sich vergeblich anstrengen, sich plagen, sich abeifern.

Potichomanie, pŏt-ĭk′-ō-mā-nĭ, *s.* Verzierung (*f.*) von Glaswaaren durch aufgeklebte Gegenstände. [*m.*

Potion, pō′-shŭn, *s.* Trank, Arzeneitrank,

Pottage, pŏt′-ĕj, *s.* Potage, Fleischsuppe, *f.* [gemacht.

Potted, pŏt′-tĕd, *p. & a.* im Topfe; ein-

Potter, pŏt′-tŭr, *s.* Töpfer, Hafner, *m.*; *T.* Lunte der Fischotter, *f.*; —'s clay, *s.* Thon, Töpferthon, *m.*; —'s ware, *s.* Töpferwaare, *f.*; Töpferzeug, *n.*; —'s wheel, *s.* Töpferscheibe, *f.*

Potter, *v.* to pother; to — about the room, *vulg.* im Zimmer hin und her laufen, geschäftig sein; to — on, hinhumpeln.

Pottern-ore, pŏt′-tŭrn-ōr, *s.* Glätte (zum Glasiren), *f.* Töpfererz, *n.*

Pottery, pŏt′-tŭr-ĭ, *s.* Töpferzeug, *n.* Töpferarbeit; Töpferwerkstätte, *f.*

Potting, pŏt′-tĭng, *s.* Einmachen; Zechen, *n.*

Pottle, pŏt′-tl, *s.* große Flasche, Kanne (Maß), *f.*; Krug, *m.* Flasche, Kanne, *f.*; —-John, *s.* Tollapfel, *m.*; —-pot, *s.* Trinkkrug, *m.*

Potty, pŏt′-tĭ, *s.* Glaserkitt, *m.* Zinnasche; Glasurerde, *f.*; —-baker, *s.* (Am.) *v.* potter.

Potulent, pŏt′-ụ-lĕnt, *a.* dem Trunke ergeben; trinkbar (n. u.); angetrunken.

Pouch, pŏŭtsh, *s.* Tasche, *f.* Beutel; *lud.* Wanst, dicke Bauch, *m.*; *T.* Tasche, Hülse; Jagdtasche, Patronentasche, *f.*; — es, *pl.* (*T.* Naut.) Scherwände, *pl.*; in — and bag, in Bausch und Bogen; —-composition, —-varnish, *s.* Lederlack, *m.*; — mouth, *s.* dicke Maul, *n.* (n. u.); — mouthed, *a.* dickmäulig (n. u.); —, *v. a.* einstecken, einstreichen (Geld); verschlucken, hineinschlucken; —, *v. n.* (n. u.) das Maul hängen.

Pouchong, pō-shŏng′, *s.* Art Thee, *m.*

Pouke, (n. u.) *v.* puck.

Poukit-like, pŏŏ′-kĭt-līk, *a.* (schott.) schäbig; winzig; einfältig aussehend.

Poul-davis, pōl′-dā-vĭs, *s. v.* pole-davy.

Pouldron, *v.* powldron.

Poult, pōlt, *s.* junge Huhn, Hühnchen, *n.* (l. u.); ‖—**erer**, (—er [n. u.]), *s.* Hühnerhändler, Federviehhändler; Geflügelaufkäufer, *m.*

Poultice, (poultis), pōl′-tĭs, *s. T.* er-

weichende Umschlag, *m.* Kräuterpflaster, *n.*; —, *v. a.* mit einem erweichenden Umschlage belegen.

Poultive, pōl'-tĭv, *s. v.* poultice.

Poultry, pōl'-trĭ, *s.* Geflügel, Federvieh, *n.*; —-market, *s.* Hühnermarkt, Geflügelmarkt, *m.*; —-yard, *s.* Hühnerhof, *m.*

Pounce, pōŭns, *s.* Klaue, Kralle, *f.*; Bimssteinpulver, *n.*; (*T.* Paint.) Pausche, *f.*; Knall, *m.*; durchbrochene Arbeit, *f.*; —, *v. a.* mit Bimssteinpulver bestreuen; mit Bimsstein reiben, abreiben; durchstäuben, durchbauschen; durchstechen, durchlöchern; (mit den Klauen, ꝛc.) fassen, packen; —, *v. n.* (on) herabschießen; ‖—d, pōŭnst, *a.* mit Klauen, mit Krallen.

Pouncery, pōŭn'-sĕr-ĭ, *s. cant.* Geldverleihungscomptoir, *n.*

Pouncet-box, (pounce-box), pōŭn'-sĕt-bŏks, *s.* Streubüchse, *f.*

Pound, pōŭnd, *s.* Pfund, (Gewicht); Pfund (englische Rechnungsmünze), *n.*; Pfandstall, *m.*; by the —, pfundweise; —-breach, *s.* Aufbrechen eines Pfandstalles, *n.*; — foolish, *a.* auf kleine Summen sehend und große vernachlässigend; — s-feet, *s. pl.* (*T.* Mech.) Fußpfund, Pfundfuß; —-weight, *s.* Pfundgewicht, *n.* Pfundstein, *m.*

Pound, *v. a.* einsperren (in den Pfandstall), pfänden; stoßen, zerstoßen, zermalmen; (heftig) schlagen; to — up, *fig.* einsperren.

Poundage, pōŭn'-dĕj, *s. T.* Pfundzoll, *m.* Pfundgeld; Zählgeld; Pfandgeld, *n.*; *T.* Provision per Pfund, *f.*

Pounder, pōŭn'-dŭr, *s.* Stößer, Stößel, *m.* Keule, *f.*; (in Zus.) Pfünder, *m.*; (in Zus.) Pfundstück, *n.*; Pfundbirn, *f.*; Pfänder, Viehpfänder, *m.*; ten-—, *s.* Zehnpfünder (Kanone); Zehnpfünder (eine Banknote, ꝛc.); Zehnpfünder (der ein jährliches Einkommen von zehn Pfund hat), *m.*

Pounding-machine, *s.* Pochwerk, *n.*; pounding-mill, *v.* pilon-mill.

Pounxa, pōŭnks'-ā, *s.* unreine boraxsaure Natron, *n.*

Poupeton, pō'-pĭ-tŏn, *s.* Puppe, Docke, *f.*; Püppchen, Kindchen, *n.*

Poupicts, poupics, pō'-pĭkts, pō'-pĭks, *s. pl.* Gericht von Kalbfleisch, Schöpsenfleisch und Speckschnitten, *n.*

Pour, pōr, (l. u.) pōr, pōŭr, *v. a.* gießen, schütten; strömen, ausströmen lassen; einschenken; —, *v. n.* strömen, rinnen, laufen; rennen, dahinstürzen; to — along, vorbeirennen; to — down, herabstürzen; to — forth, ausströmen, strömen lassen; to — in, *s. T.* einlaufen (von Aufträgen); to — out, ausgießen, ausschütten; ausschenken; it cannot rain, but it pours, *prov.* kein Unglück kommt allein; ‖—er, *s.* Gießende, Einschenkende, *m.*; — ing-hole, *s.* Gußloch, *n.*

Pourcontrel, pourcuttle, pōr-kŏn'-trĭl, pōr-kŭt'-tl, *s.* Kuttelfisch, Tintenfisch, *m.*

Pourlieu, *v.* purlieu.

Pourparty, pōr-pār'-tĭ, *s.* Vertheilung einer Erbschaft, ꝛc., *f.*; zugefallene Theil davon, *m.*

Pourtray, *v.* to portray.

Pout, pōŭt, *s.* Lamprete, Bricke, *f.* Steinbolk, breite Schellfisch, *m.*; Berghaselhuhn, Birkhuhn; Truthähnchen, Hühnchen, *n.*; Anfall von übler Laune, *m.*; he durst not play —, (schott.) er durfte nicht mucken; —, *v. n.* das Maul hängen lassen; (upon) maulen, schmollen; überhängen, hervorstehen; to — out one's lips, maulen, schmollen; ‖—er, *s.* Schmollende, *m.*; ‖—ing, *s.* (schott.) Schießen (*n.*) auf junge Waldhühner; — ing fellow, *s.* Sauertopf, *m.*; — ing lips, *s. pl.* aufgeworfene Lippen, *pl.*

Pouter, *v.* powter.

Poverade, pŏv'-ĕr-ād, *s.* Pfefferbrühe, *f.*

Poverty, pŏv'-ĕr-tĭ, *s.* Armuth, *f.* Mangel, *m.*; *fig.* Armseligkeit, Ärmlichkeit, *f.*

Pow, pōŭ, *s. vulg.* Kopf, *m.*; — dike, *s.* Sumpfgraben, Moordeich, *m.*; — head, *s.* (schott.) Kaulquappe, *f.*

Powan, pōŭ'-ăn, *s.* Flußhäring, *m.*

Powder, pōŭ'-dŭr, *s.* Staub, *m.*; Pulver, Schießpulver, *n.*; Puder, Haarpuder, *m.*; *fig.* Eile, Flüchtigkeit, *f.*; to do a thing with a —, Etwas mit Eile, flüchtig thun; — of post, *s.* Marktschreierpulver, *n.*; — bag, *s.* Puderbeutel, *m.*; —-box, *s.* Streubüchse; Puderschachtel, *f.*; —-brass, *s.* Streuglanz, *m.*; — cart, *s.* Pulverwagen, *m.*; —-chest, *s.* Pulverkasten, *m.*; Springkiste, Feuerkiste, *f.*; — flask, *s.* Pulverflasche, *f.*; — horn, *s.* Pulverhorn, *n.*; — ink, *s.* Tintenpulver, *n.*; — mill, *s.* Pulvermühle, *f.*; — mine, *s.* Pulvermine, *f.*; —-monkey, *s. vulg.* gepuderte Lackei; Pulverjunge, *m.*; — moss, *s.* Staubmoos, Haarmoos, *n.*; —-post, *v.* dry-rot; — puff, *s.* Puderquast, *m.*; —-room, *s.* Pulverkammer, *f.*; —-sugar, *s.* gestoßene Zucker, Puderzucker, *m.*; —-trier, *s.* (= (frz.) *éprouvette*) Instrument, um die Stärke des Pulvers zu erproben, *n.*; ‖—, *v. a.* pulvern, zerreiben; pudern; *T.* besprengen, bestreuen; einsalzen, einpfeffern, einpökeln; to — with spots, sprenkeln, flecken; —, *v. n.* (upon) (n. u.) zuschießen auf, herabschießen auf, herfallen über; to come — ing upon..., auf Etwas zugeschossen kommen; — ing-tub, *s.* Pökelfaß, *n.*; Schwitzkasten, *m.*; ‖—y, *a.* staubig; pulverartig; zerreiblich.

Power, pōŭ'-ŭr, *s.* (over) Kraft, Stärke; (*T.* Mech.) Kraft, *f.* Vermögen, *n.*; Macht, Heeresmacht; Macht, Gewalt, Herrschaft, *f.*; *bibl.* Gewalthaber, Machthaber; Einfluß, *m.*; Vollmacht; *T.* Potenz (in der Rechenkunst); *vulg.* große Menge, *f.* Heer, *n.*; *T.* Procura; *pl.* Lebensgeister; Geisteskräfte, Seelenkräfte, *pl.*; *pl.* Mächte, Götter, *pl.* höhere Wesen, *n.*; to give — of, Vollmacht geben zu; it is in his —, es steht in seiner Macht; men in —, *s. pl.* Gewalthaber, *pl.*; — and weight, Kraft und Last; —-loom, *s.* Maschinenwebstuhl, *m.* Webemaschine, *f.*; —-point, *s.* (*T.* Mech.) Kraftpunkt, *m.*; —-press, *s.* Druckerpresse, die mit Dampf, Wasser oder irgend einer anderen Kraft arbeitet, *f.*; ‖—able, *a.* viel vermögend (n. u.); ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) mächtig, stark, gewaltig; einflußreich; (of) reich an; kräftig, wirksam; nachdrücklich; sehr, außerordentlich, bedeutend; ‖—fulness, *s.* Macht, Gewalt; Kraft, Stärke; *fig.* Kraft, Wirksamkeit, *f.*; ‖—less, *a.* kraftlos, ohnmächtig; ‖—lessness, *s.* Kraftlosigkeit, Ohnmacht, *f.*

Powldron, pōl'-drŭn, *s. T.* Schulterstück der Rüstung, *n.*

Powler, *v.* poller.

Pownie, *s.* (schott.) = pony; —-cock, *s.* Truthahn, *m.*

Pow'r, (pow'r), *abbr.* für power.

Powt, *v.* pout, &c.; (schott.) leichte Schlag, *m.*; Schüreisen, *n.*

Powter, pōŭ'-tŭr, *s.* (pouter-pigeon) Kropftaube; Kanarienschnecke, *f.*

Powwow, pōŭ'-wōŭ, *s. Am.* ein Tanz der Indianer; ein indianischer Priester, *m.*; lärmende Feierlichkeit, Vorbereitung der Indianer zum Krieg, zur Jagd; geräuschvolle (politische) Demonstration, lärmende, stürmische Volksversammlung; Konferenz, *f.*

Pox, pŏks, *s.* Pocken, Blattern, *pl.*; —, oder French —, *s. pl.* Franzosen, *pl.* Lustseuche, *f.*; small —, *pl.* Kinderblattern, *pl.*; what a —! *vulg.* was zum Henker! —on't! *vulg.* hol's der Henker!

Poxed, poxy, pŏkst, pŏk'-sĭ, *a.* venerisch, von der Lustseuche angesteckt; pockig.

Poy, pŏĭ, *s.* Balancirstange, Seiltänzerstange, *f.*

Poz, pozz, pŏz, *adv. vulg.* für positively.

Poze, *v.* to pose.

Pozzuolana, pŏt-sŭ-ō-lā'-nā, *s.* Pozzolanerde, *f.*; Eisenkitt, *m.*

P. portion, *abbr.* für proportion.

Pr. *abbr.* für priest; primitive.

Praam, prām, *s. v.* pram.

Practicability, prăk-tĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit, *f.*

Practicable, prăk'-tĭ-kă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) thunlich, ausführbar, möglich; (n. u.) anwendbar, brauchbar; ausgeübt werden könnend; wegsam, fahrbar; — breach, *s. T.* zugängliche Bresche, *f.*; ‖—ness, *v.* practicability.

Practical, prăk'-tĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ausübend, zur Praxis gehörig; praktisch; werkthätig; wirklich, angewandt, anwendbar; —joke, *s.* handgreifliche, plumpe Spaß, *m.*; ‖—ness, (l. u.) **practicality**, prăk-tĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Praktische, *n.*

Practice, prăk'-tĭs, *s.* Praxis, Ausübung, Ausführung, Erfahrung; Praxis, Ausübung der Heilkunde; Behandlung der Krankheiten; Verfahrungsart; Übung; Gewohnheit, *f.* Brauch, Gebrauch, *m.*; (l. u.) Geschicklichkeit, Fertigkeit, *f.*; (meistens im *pl.*) Kunstgriff, Schlich, Kniff, *m.* Ränke, Schleichwege, *pl.*; *T.* wälsche Praktik, *f.*; (*T.* Mil.) Scheibenschießen, *n.*; foul —, *s. pl.* schändliche Anschläge, niedrige Mittel, Ränke, *pl.*; secret —, *s.* heimliche Verständniß, *n.*; in —, gangbar, üblich; out of —, aus der Übung; to put (bring) in (to) —, in Ausführung bringen, in Gang bringen; —-butt, *s.* Scheibenberg, *m.*; —-cruise-ship, Übungskreuzer (*m.*) für Seekadetten; —-ground, *s.* Schießplatz, *m.*

Practise, (l. u. practice), prăk'-tĭs, *v. a.* ausüben, befolgen, üben; verüben; einüben; ausüben, treiben; ärztlich behandeln; verabreden, abkarten; nach der Scheibe schießen; —, *v. n.* (with) (at) sich üben; practiciren; Heilarten versuchen; Ränke schmieden; to — physic, prakticiren, ausübender Arzt sein; to — at or before the glass, vor dem Spiegel Wendungen machen; to — off one's arts against those of another, seine Künste gegen die eines Andern loslassen; to — on one, Einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; Einen zum Besten haben; einen Anschlag auf Einen machen; ‖—r, **practisant**, prăk'-tĭ-zănt, *s.* der, welcher übt, ausübt; Praktiker, Ausübende, ausübende Arzt ꝛc.; Ränkeschmied; *fig.* Helfershelfer, *m.*

Practitioner, prăk-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* der, welcher ausübt, prakticirt, Praktiker, ausübende Arzt oder Rechtsgelehrte; (of) geübte, erfahrene Mann, Praktikus; Kunstverständige; Ränkeschmied, *m.*; *cf.* general —.

Prad, prăd, *s.* Pferd, *n.*; —-napping, *s.* Pferdediebstahl, *m.*

Præcipe, prĕs'-ĭp-ē, *s. T.* gerichtliche Befehl, daß der Beklagte Etwas thun, oder den Grund angeben soll, warum er es nicht thut, *m.*

Præcognita, prī-kŏg′-nī-tă, *s. pl.* Vorkenntnisse, *pl.* [pretor, &c.
Prædatory, prætor, &c. *v.* predatory,
Pragmatic(al), prăg-măt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pragmatisch; vorwitzig, zudringlich, naseweis; ‖—alness, *s.* Pragmatische, *n.*; Naseweisheit, *f.*
Pragmatist, prăg′-mă-tĭst, *s.* Pragmatiker; der, welcher sich in fremde Angelegenheiten mischt.
Prahme, *v.* praam. [schiff. *n.*
Prahn, prăn, *s.* malaisches Kriegs-
Prairie, prā′-rī, *s.* Prairie, Grasebene, Graswüste, *f.*; —-bitters, *s. pl.* aus Wasser und Büffelgalle bereitete Medicin, *f.*; —-dog, —-squirrel, *s.* Wiesenhund, *m.*; amerikan. Murmelthier, *n.*; —-hen, *s. v.* pinnated grouse; —State, *s.* Illinois; —-wolf, *s.* Wiesenfuchs, *m.*
Prairillon, pră-rĭl′-yŏn, *s.* kleine Prärie, *f.* [(n. u.)
Praisable, prā′-ză-bl, *a.* preiswürdig.
Praise, prāz, *s.* Lob, *n.* Preis; Ruhm, *m.*; Verdienst, *n.*; ‖—′ful, *a.* preiswürdig (n. u.); ‖—′less, *a.* ungepriesen; —′worthiness, *s.* Preiswürdigkeit, *f.*; —′worthy, *a.* —′worthily, *adv.* preiswürdig; —, *v. a.* (for) loben, preisen, rühmen; schätzen, würdigen; ‖—r, *s.* Lobende, Preisende; *m.*
Pram, prame, prăm, *s.* Prahm (Fahrzeug), *m.*; Lichterschiff, *n.*
Prance, prăns, *v. n.* sich bäumen; prunkend einherreiten; prunken, stolziren; ‖—r, *s.* Prunkroß, *n.*; *fig.* der sich Brüstende, Einherstolzirende, *m.*; **prancing**, *s.* Bäumen (des Pferdes), *n.*
Prane-fish, prăn′-fĭsh, *s. v.* prawn.
Prank, prăngk, *v. a.* putzen, schmücken, aufputzen; to — one's self (in), sich brüsten (mit); to — up), herausputzen, aufstutzen; —, *s.* Possen, Streich, *m.* Schelmerei, *f.*; Sprung, *m.*; to kick up queer —s, närrische Streiche spielen; —, *a.* muthwillig, lustig, possenhaft; ‖—er, *s.* Stutzer, Prunkende, *m.*; ‖—ing, *s.* übertriebene Putz, Staat, *m.*
Prase, prās, *s.* Chrysopras, *m.*
Prason, prā′-sŏn, *s.* Lauch, *m.*; Seegras, *n.*
Prate, prāt, *v. n.* (of) schwatzen, plaudern, plappern; —, *v. a.* schwatzen, plaudern; —, *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; ‖—r, prā′-tŭr, *s.* Schwätzer, *m.* Schwätzerin, *f.*
Prating, *a.* (—ly, *adv.*) geschwätzig, schwatzhaft; —, *s.* Schwatzen, Geschwätz, *n.*
Praties, prā′-tĭz, *s. pl.* Kartoffeln, *pl.*
Pratique, (practic), prăt′-ĭk, *s. T.* Landungsbrief, *m.* Erlaubniß zu landen und auszuladen, *f.*
Prattle, prăt′-tl, *v. n.* (of) schwatzen, plaudern, auch *fig.*; (prat′tlement [n. u.]), *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; ‖—r, prăt′-lŭr, *s.* Schwätzer, Plauderer, *m.* Plaudermaul, *n.*
Pratts, prăts, *s. pl. vulg.* Hintere, *m.* Zunderbüchse, *f.* [heit, *f.*
Pravity, prăv′-ĭ-tĭ, *s.* Verderbtheit, Bos-
Prawchey, prā′-tshĭ, *s.* Am. Geschwätz, Geplauder, *n.*
Prawn, prăn, *s.* Seegarnele, *f.*
Praxis, prăk′-sĭs, *s.* Praxis, Ausübung, *f.*
Pray, prā, *v. n.* (to, zu; for, um) beten; flehen; to — of one, (Etwas) von jemand (er)bitten; —, *v. a.* bitten, anflehen; bitten, einladen; to — in aid. *T.* (mittelst einer Eingabe bei Gericht) Jemanden zu Hülfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache betheiligt ist; I —, sagen Sie mir doch; — do it, thun Sie es doch; —, *s. col.* to have a good —, einmal recht ordentlich beten.
Prayer, prā′-ŭr, *s.* Beter, *m.*; Gebet, *n.*; Bitte, *f.*; to be at — s, to say one's —s, sein Gebet verrichten; common —, *s.* Kirchengebet, *n.*; the Lord's —, *s.* Vaterunser, *n.*; —-book, *s.* Gebetbuch, *n.*; (*T.* Naut.) kleine Scheuerstein, *m.*; —-meeting, *s.* Betstunde, *f.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) andächtig; viel betend; ‖—fulness, *s.* häufige Beten, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Gebet, nicht viel betend; ‖—lessness, *s.* gänzliche Vernachlässigung des Gebets, *f.*
Praying, prā′-ĭng, *s. v.* to pray; —-cricket, *s.* Fangheuschrecke, *f.*; ‖—ly, *adv.* betend, in der Weise eines Gebetes.
Prce., *abbr.* für prince.
Preach, prētsh, *v. n.* predigen, auch *bibl.*; —, *v. a.* predigen; verkündigen; vorpredigen; to — a funeral, eine Leichenrede halten; to — a sermon, eine Predigt halten; to — at one, jemand abkanzeln; to — down, eifern wider; to — up, herausstreichen, anpreisen, erheben; —, *s.* Predigt, *f.* (n. u.); — man, (n. u.) *v.* preacher; ‖—er, *s.* Prediger; *fig.* Ermahner; *m.*; ‖—ership, *s.* Predigeramt, *n.* (n. u.); ‖—ify, *v. n. vulg.* predigtweise declamiren; ‖—ment, (—ing), *s.* Predigt, *f.* Kanzelgeschwätz, *n.* Predigerei, *f.*
Preacquaintance, prē-ăk-kwān′-tăns, *s.* vorläufige Bekanntschaft, *f.*
Preadamic, prē-ăd-ăm′-ĭk, *a.* präadamisch, vor Adam dagewesen.
Preadamite, prē-ăd′-ă-mīt, *s.* Präadamit, *m.*
Preadministration, prē-ăd-mĭn-ĭs-trā′-shŭn, vorläufige Verwaltung, *f.*
Preadmonish, prē-ăd-mŏn′-ĭsh, *v. a.* vorher warnen, ermahnen.
Preadmonition, prē-ăd-mō-nĭsh′-ŭn, *s.* vorläufige Warnung, Vorherermahnung, *f.*
Preamble, prē′-ăm-bl, *s.* Eingang, *m.* Vorrede, Einleitung, *f.*; —, *v. a.* mit einer Einleitung versehen.
Preambulary, preambulous, prī-ăm′-bŭ-lăr-ĭ, prī-ăm′-bŭ-lŏs, *a.* vorläufig, vorhergehend. (n. u.)
Preambulate, prī-ăm′-bŭ-lāt, *v. n.* vorangehen, vorausgehen, vorhergehen.
Preambulation, prī-ăm-bŭ-lā′-shŭn, *s.* Vorangehen, *n.*; (n. u.) Einleitung, *f.*
Preambulatory, prī-ăm′-bŭ-lă-tŭr-ĭ, *a.* vorhergehend.
Preapprehension, prē-ăp-rī-hĕn′-shŭn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*
Pre-arrangement, prē-ăr-rānj′-mĕnt, *s.* Vorbereitung, Zurüstung, *f.*
Prease, prēz, *s.* Gedränge, *n.* (n. u.); —, *v. a.* pressen, drängen (n. u.).
Preassure, prē-ăs-shōr′, *v. a.* (of) im voraus versichern; to be —d of, (einer Sache) im voraus versichert sein.
Preaudience, prē-ā′-dĭ-ĕns, *s. T.* Rangfolge der Advocaten vor Gericht, *f.*
Prebend, prĕb′-ĕnd, *s.* Präbende, Pfründe, Stiftsstelle, *f.*; (l. u.) Präbendar, *m.*
Prebendal, prī-bĕn′-dăl, *a.* zu einer Präbende, Pfründe gehörig.
Prebendary, prĕb′-ĕn-dĕr-ĭ, *s.* Pfründner, Domherr, Stiftsherr, *m.*; ‖—ship, *s.* Stelle eines Stiftsherrn, Präbende, *f.*
Precarious, prī-kā′-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) aus Vergünstigung besitzend; erbettelt; ungewiß, abhängig, unsicher, schwankend, precär; — trade, *s. T.* Precareihandel, *m.*; ‖—ness, *s.* Abhängigkeit, Unsicherheit, *f.*
Precative, prĕ′-kă-tĭv, *a.* (to) bittend.
Precatory, prĕ′-kă-tŭr-ĭ, *a.* bittlich, Bitt...
Precaution, prī-kā′-shŭn, *s.* Vorsicht, Verwahrung; Warnung, *f.*; to take one's —, Vorsichtsmaßregeln treffen; —, *v. a.* vorbauen, verhüten; warnen; ‖—al, *a.* vorbeugend, Vorsichts...; ‖—ary, *a.* eine Warnung enthaltend; vorbeugend, Vorsichts...; —ary measures, *s. pl.* Vorsichtsmaßregeln, *pl.*
Precedaneous, prĕs-ĭ-dā′-nĭ-ŏs, *a.* (to) vorhergehend, vorangehend.
Precede, prī-sēd′, *v. a.* vorhergehen, vorausgehen, vorgehen; —d by, *a.* mit Vorantritt von.
Precedence, (—cy), prī-sē′-dĕns, *s.* (to) Vorausgehen, Vorhergehen; Vorhergehende, *n.*; Vortritt; Vorrang; Vorzug, *m.*; *fig.* Überlegenheit; *T.* Priorität, *f.*; to hold the —, vorgehen; to take or to have — of one, den Vortritt (Vorrang) haben vor jemand.
Precedent, prī-sē′-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) früher, vorhergehend; (to) vorangehend.
Precedent, prĕs′-ĭ-dĕnt, *s. T.* frühere Fall, *m.*; vorhergegangene Beispiel, Muster; *T.* Präcedens, *n.*; Vorschrift, Richtschnur; Formel, *f.*; Formular, *n.*; (n. u.) Entwurf, *m.* Concept, *n.*; *pl. T.* Präcedentien, *pl.*; to be without a —, noch nicht dagewesen sein; —-book, *s.* Formularbuch, *n.*; ‖—ed, *a.* durch einen vorhergegangenen Fall zu rechtfertigen.
Precedential, prĕs-ĭ-dĕn′-shăl, *a.* den Rang, Vorzug betreffend; den frühern Fall betreffend. [gehend, vorig.
Preceding, prī-sē′-dĭng, *p. a.* vorher-
Precellence, (—cy), prī-sĕl′-lĕns, *s.* Vortrefflichkeit, *f.* Vorzug, *m.* (n. u.)
Precentor, prī-sĕn′-tŭr, *s.* Vorsänger, Präcentor, *m.*
Precept, prē′-sĕpt, *s.* Befehl, *m.* Gebot, *n.*; Regel, Richtschnur, Vorschrift, *f.*; *T.* Vorladungsbefehl einer Gerichtsperson, *m.*
Preceptial, prī-sĕp′-shăl, *a.* Vorschriften enthaltend, aus Vorschriften bestehend. (n. u.)
Preception, prī-sĕp′-shŭn, *s.* (n. u.) Vorschrift, Regel, *f.* (*v.* precept).
Preceptive, prī-sĕp′-tĭv, *a.* vorschreibend, gebietend, vorschriftlich; belehrend, unterrichtend; didaktisch.
Preceptor, prī-sĕp′-tŭr, *s.* Lehrer, Lehrmeister; Oberlehrer, *m.*
Preceptorial, prē-sĕp-tō′-rĭ-ăl, *a.* zu einem Lehrer gehörig; a — prebend, *s.* eine mit dem Lehreramte verbundene Pfründe, *f.*
Preceptory, prĕs′-ĕp-tŭr-ĭ, *a.* Vorschriften ertheilend; —, *s.* (n. u.) Lehranstalt; Pfründe eines Tempelherrn, *f.*
Preceptress, prī-sĕp′-trĕs, *s.* Lehrerin, *f.*
Precession, prī-sĕsh′-ŭn, *s.* (n. u.) Vorangehen; *T.* Vorrücken des Äquinoctiums gegen Osten, *n.*
Precinct, prī-sĭngkt′, prē′-sĭngkt, *s.* District, *m.* Gebiet, *n.* Bezirk, *m.* (gewöhnlich im *pl.*) Grenze, *f.*; (im *pl.*) Amtsbezirk; Am. Wahlbezirk; *fig.* Umfang, Bereich, *m.*; — station house, *s.* Bezirkspolizeiwache, *f.*

Preciosity, prē-shĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Kostbarkeit, *f.* (n. u.) (*v.* preciousness).
Precious, prĕsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) kostbar; sauber, köstlich; —, *adv.* (*sl.*) sehr, überaus; — metals, *s. pl.* edle Metalle, *pl.*; — stone, *s.* Edelstein, *m.*; ‖—ness, *s.* Kostbarkeit, Köstlichkeit, *f.*
Precipe, *v.* præcipe.
Precipice, prĕs'-ĭ-pĭs, *s.* Abgrund, *m.* jähe Tiefe, *f.*; *fig.* Abgrund, *m.* plötzliche große Gefahr, *f.*
Precipient, prĭ-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* vorschreibend; befehlend.
Precipitance, (—cy), prĭ-sĭp'-ĭ-tăns, *s.* Hastigkeit; *fig.* Voreiligkeit; Übereilung; Hast, *f.*
Precipitant, prĭ-sĭp'-ĭ-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) jähe, steil; schnell, hastig; *fig.* übereilt, unerwartet; vorschnell; —, *s.* *T.* niederschlagende Mittel; *T.* Fällungsmittel (in der Chemie), *n.*
Precipitate, prĭ-sĭp'-ĭ-tāt, *v. a.* (from) herunterstürzen, herabstürzen; beschleunigen; übereilen; *T.* niederschlagen; —, *v. n.* herabfallen, herunterstürzen; *fig.* sich übereilen; sich niederschlagen, zu Boden fallen; —d copper, *s.* Cämentkupfer, *n.*; —, prĭ-sĭp'-ĭ-tĕt, *a.* (—ly, *adv.*) jähe, steil; hinabstürzend; *fig.* (in) voreilig, übereilt; vorschnell; rasch; *T.* präcipitirt, niedergeschlagen; —, *s. T.* Niederschlag, *m.*
Precipitation, prĭ-sĭp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Herunterstürzen, Herabstürzen, *n.* Sturz, *m.*; *fig.* Übereilung, *f.*; *T.* Niederschlagen, Fällen, *n.*
Precipitator, prĭ-sĭp'-ĭ-tā-tŭr, *s.* Beschleuniger, *m.*
Precipitious, &c. *v.* precipitous, &c.
Precipitous, prĭ-sĭp'-ĭ-tŏs, *a.* (—ly, *adv.*) jäh, steil; *fig.* jäh, übereilt, vorschnell; ‖—ness, *s.* Jähe; *fig.* ungestüme Eile, *f.*
Precise, prĭ-sīs', *a.* (—ly, *adv.*) bestimmt, genau; (in) übertrieben genau, ängstlich, zu pünktlich, pedantisch; geziert, gezwungen, spröde; ‖—ness, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit, Ängstlichkeit, übertriebene Pünktlichkeit; Züchtigkeit, *f.*
Precisian, prĭ-sĭzh'-ăn, *s.* Bestimmende; Rigorist; Grübler, *m.* (l. u.); ‖—ism, *s.* Rigorismus, *m.*; ängstliche Genauigkeit, übertriebene Pünktlichkeit, *f.* [heit, Genauigkeit, *f.*
Precision, prĭ-sĭsh'-ŭn, *s.* Bestimmt-
Precisive, prĭ-sī'-sĭv, *a.* genau bestimmend, einschränkend.
Preclude, prĭ-klūd', *v. a.* (from) ausschließen; (from) hemmen, hindern; verstopfen; begegnen, vorbeugen.
Preclusion, prĭ-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, *f.* Ausschluß, *m.*; Hinderung, *f.*
Preclusive, prĭ-klū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ausschließend, durch Ausschluß.
Precocious, prĭ-kō'-shŏs, *a.* frühreif, frühzeitig, auch *fig.* ‖—ness, **precocity**, prĭ-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Frühreife, Frühzeitigkeit, *f.*, auch *fig.*
Precogitate, prĭ-kŏd'-jĭ-tāt, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen.
Precognita, *v.* præcognita.
Precognition, prē-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Vorkenntniß, *f.* Vorwissen, *n.*; Vorbedacht, *m.*; vorhergehende Untersuchung, *f.* vorläufige Zeugenverhör, *n.*
Precompose, prē-kŏm-pōz', *v. a.* vorher abfassen.
Preconceit, prē-kŏn-sēt', *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.* [gefaßt.
Preconceited, prē-kŏn-sē'-tĕd, *a.* vor-
Preconceive, prē-kŏn-sēv', *v. a.* vorher im Geiste fassen, sich vorher vorstellen. [*v.* preconceit.
Preconception, prē-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.*
Preconcerted, prē-kŏn-sĕr'-tĕd, *a.* vorher verabredet.
Preconization, prē-kŏn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* (n. u.) Aufruf, *m.*; Fähigsprechung (zum Bisthume), Abkündigung, *f.*
Preconize, prē'-kŏn-īz, *v. a.* präconisiren, für würdig erklären.
Preconsign, prē-kŏn-sīn', *v. a.* zum voraus abthun oder abmachen.
Precontract, prē-kŏn'-trăkt, *s.* vorhergehende Vertrag, frühere Vergleich, *m.*; —, prē-kŏn-trăkt', *v. a.* durch einen vorhergehenden Vergleich binden; (to) vorher versprechen. [(n. u.)
Precurse, prĭ-kŭrs', *s.* Vorhergehen, *n.*
Precursor, prĭ-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*; ‖—y, *a.* vorläufig, vorhergehend, einleitend; —, *s.* Einleitung, *f.* (n. u.)
Predaceous, prĭ-dā'-shŏs, *a.* vom Raube lebend, Raub ...; ‖—ness, *s.* Leben vom Raube, *n.* [Raub ...
Predal, prē'-dăl, *a.* raubend, räuberisch,
Predate, prĭ-dāt', *v. a.* früher datiren; vordatiren.
Predatory, prĕd'-ā-tŭr-ĭ, prē'-dā-tŭr-ĭ, *a.* raubend, plündernd; räuberisch, Raub ...; raubsüchtig; — excursion, *s.* Raubzug, *m.*; — warfare, *s.* Raubkrieg, *m.*
Predecease, prē-dĭ-sēs', *v. a.* sterben vor Einem; ‖—d, *a.* vorher verstorben; *fig.* ehemalig.
Predecessor, prĕd-ĭ-sĕs'-ŭr, prē-dĭ-sĕs'-ŭr, *s.* Vorgänger, Vorfahr, *m.*
Predesign, prĭ-dĭ-sīn', *v. a.* vorher beabsichtigen; vorher entwerfen.
Predestinarian, prĭ-dĕs-tĭ-nā'-rĭ-ăn, *s. T.* Anhänger der Prädestinationslehre, *m.*; —, *a.* die Prädestinationslehre betreffend.
Predestinate, prĭ-dĕs'-tĭ-nāt, *v. a.* (to) vorherbestimmen, auserwählen; —, *v. n.* die Vorherbestimmung behaupten; —, prĭ-dĕs'-tĭ-nĕt, *a.* vorherbestimmt.
Predestination, prĭ-dĕs-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, Gnadenwahl, *f.*
Predestinator, prĭ-dĕs'-tĭ-nā-tŭr, *s. v.* predestinarian.
Predestine, prĭ-dĕs'-tĭn, *v.* to predestinate. [vorherbestimmt.
Predeterminate, prē-dĭ-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.*
Predetermination, prē-dĭ-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, Vorbestimmung, *f.*
Predetermine, prē-dĭ-tĕr'-mĭn, *v. a.* vorbestimmen, vorher bestimmen, vorher fest setzen.
Predial, prē'-dĭ-ăl, *a.* Landgüter betreffend; aus Landgütern bestehend, Land ...; — estate, *s.* Landgut, *n.*; — tithes, *s. pl.* Fruchtzehente, *m.*
Predicability, prĕd-ĭ-kā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Prädicabilität, Aussagbarkeit, *f.*
Predicable, prĕd'-ĭ-kā-bl, *a. T.* (of) aussagbar, beilegbar, ausgesagt werden könnend; —, *s.* allgemeine Behauptungsbegriff, *m.*
Predicament, prĭ-dĭk'-ā-mĕnt, *s. T.* Prädicament, *n.* Beilegungsbegriff, *m.*; Classe, Ordnung; *fig.* Lage, *f.* Zustand, *m.* [Prädicamente betreffend.
Predicamental, prĭ-dĭk-ā-mĕn'-tăl, *a.*
Predicant, prĕd'-ĭ-kănt, *s.* der Etwas von einem Dinge aussagt; Prädicant, Prediger, *m.*; —-friars, *s. pl.* Mönche vom Predigerorden, Dominikaner, *pl.*
Predicate, prĕd'-ĭ-kāt, *v. a.* (of) aussagen, beilegen; predigen; bekannt machen, ausrufen; (on, upon) (Meinung, Behauptung) gründen, stützen (auf); —, *v. n.* behaupten; —, prĕd'-ĭ-kĕt, *s. T.* Prädicat, Behauptungswort, Beilegungswort, *n.*
Predication, prĕd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Behauptung, Beilegung; Bekanntmachung, Ausrufung, *f.*
Predicatory, prĕd'-ĭ-kā-tŭr-ĭ, *a.* bejahend; behauptend; positiv.
Predict, prĭ-dĭkt', *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weissagen.
Prediction, prĭ-dĭk'-shŭn, *s.* Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung, *f.*
Predictive, prĭ-dĭk'-tĭv, *a.* (of) weissagend, prophezeiend, prophetisch.
Predictor, prĭ-dĭk'-tŭr, *s.* Weissager, *m.*
Predigestion, prē-dĭ-jĕs'-tshŭn, *s.* zu frühe Verdauung, *f.*
Predilection, prē-dĭ-lĕk'-shŭn, *s.* (to or for) Vorliebe, *f.*
Predispose, prē-dĭs-pōz', *v. a.* vorher anordnen, oder einrichten, vorbereiten; (to) zuvor geneigt machen, stimmen, prädisponiren.
Predisposition, prĭ-dĭs-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* (to) Vorbereitung, frühere Geneigtheit; Voranstalt, *f.*
Predominance(cy), prĭ-dŏm'-ĭ-năns, *s.* Vorherrschen, *n.*; Oberhand, *f.* Übergewicht, *n.* Obergewalt, *f.*
Predominant, prĭ-dŏm'-ĭ-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) vorherrschend, überwiegend; ‖—ness, (n. u.) *v.* predominance.
Predominate, prĭ-dŏm'-ĭ-nāt, *v. n.* vorherrschen, das Übergewicht haben; vorherrschend sein; (over) die Oberhand haben, beherrschen.
Predomination, prĭ-dŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Übergewicht, Vorherrschen, *n.* höhere Einfluß, *m.* [bestimmt (zu).
Pre-doomed, prē-dōmd', *a.* (to) voraus-
Predy, prē'-dĭ, *a. T.* (zum Kampfe) bereit, fertig. [wählen, auersehen.
Pre-elect, prē-ĭ-lĕkt', *v. a.* vorher er-
Pre-election, prē-ĭ-lĕk'-shŭn, *s.* Vorerwählung, *f.*
Pre-eminence, prē-ĕm'-ĭ-nĕns, *s.* Rang, Vorrang, *m.* Hervorstechen, Hervorragen, *n.*; *fig.* (to) Vorzug; höhere Einfluß, *m.*
Pre-eminent, prē-ĕm'-ĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (in) hervorstechend, hervorragend; vorzüglich; über alle Maßen.
Pre-empt, prĭ-ĕmt', *v. n.* Am. sich Anspruch auf Land dadurch sichern, daß man es zuerst bebaut oder in Besitz nimmt.
Pre-emption, prĭ-ĕm'-shŭn, *s. T.* Vorkauf, *m.*; (—-right, *s.*) Vorkaufsrecht, *n.*
Preen, prēn, *v. a.* (von Vögeln) ausputzen, aufputzen; sich putzen; —, *s. T.* Gabel, Gabelnadel, *f.*
Pre-engage, prē-ĕn-gāj', *v. a.* zum voraus verbinden, voraus verpflichten; vorher besprechen; ‖—ment, *s.* (to) vorhergegangene oder frühere Verbindlichkeit; Vorherbestellung, *f.*
Pre-establish, prē-ĭ-stăb'-lĭsh, *v. a.* zum voraus festsetzen, vorhereinrichten, errichten oder anordnen; ‖—ment, *s.* frühere Festsetzung, Errichtung, Anordnung, Bestimmung, *f.*
Preeve, *v.* to prieve.
Pre-examination, prē-ĕgz-ăm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* vorhergegangene Prüfung, Verhörung, Abhörung, *f.*
Pre-examine, prē-ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.*

vorher prüfen, untersuchen, verhören, abhören.

Pre-exist, prē-ĕgz-ĭst', *v. n.* vorher da sein, vorher vorhanden sein.

Pre-existence, prē-ĕgz-ĭs'-tĕns, *s.* Vorherdasein, *n.*; Präexistenz (der Seele), *f.*

Pre-existent, prē-ĕgz-ĭs'-tĕnt, *a.* vorher existirend, früher vorhanden.

Pre-existimation, prē-ĕgz-ĭs-tĭ-mā'-shŭn, *s.* Vorherschätzung, *f.* (n. u.)

Preface, prĕf'-ĕs, *s.* Vorrede, *f.* Vorwort, *n.* Eingang, *m.*; —, *v. a.* mit einer Vorrede, ꝛc. versehen, einleiten, einführen; *lud.* (with) bedecken, besetzen; —, *v. n.* als Einleitung vorausschicken; ‖—r, *s.* Vorredner, *m.*

Prefatory, (l. u.) **prefatorial**, prĕf'-ā-tŭr-ĭ, prĕf-ā-tō'-rĭ-ăl, *a.* vorläufig, einleitend, Einleitungs...

Prefect, prē'-fĕkt, *s.* Präfect, Vorsteher, Landvogt; Statthalter, Befehlshaber; Vorgesetzte, *m.*; Schutzgottheit, *f.*; ‖—**ship**, **prefecture**, prĕf'-ĕk-t(sh)ŭr, *s.* Befehlshaberstelle, Statthalterschaft; Stelle eines Präfecten, Präfectur, *f.*

Prefer, prĭ-fĕr', *v. a.* (above, before, to) vorziehen; schätzen, hochachten; (to) erheben, befördern; betreiben; (to) vorstellen, vortragen, vorbringen; (to) darbieten, darreichen; darbringen, an den Tag legen; (in) eingeben (eine Klage); vorschlagen; I — it before every thing, mir ist es lieber als Alles.

Preferable, prĕf'-ĕr-ā-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) vorzüglicher als, vorziehenswerth, vorzuziehen; besser als; ‖—**ness**, *s.* Vorzüglichkeit, *f.*

Preference, prĕf'-ĕr-ĕns, *s.* (of — to, to, above, before, over) Vorzug, *m.*; in —, vorziehend; —-share, *s.* Prioritätsaktie, *f.*

Preferential, prĭ-fĕ-rĕn'-shăl, *a.* —share, *s. T.* Priorität, *f.* (Aktie).

Preferment, prĭ-fĕr'-mĕnt, *s.* (to) Beförderung, Erhebung, *f.*; Ehrenamt, Amt; Vorziehen, *n.* (n. u.)

Preferrer, prĭ-fĕr'-rŭr, *s.* Vorziehende; Beförderer; Anbringer, *m.*; — of an indictment, *s.* Kläger, *m.*

Prefigurate, **prefigure**, prĭ-fĭg'-yū-rāt, prĭ-fĭg'-yŭr, *v. a.* vorher abbilden, vorbilden, vorstellen.

Prefiguration, prĭ-fĭg-yū-rā'-shŭn, *s.* Vorbildung, vorhergehende Abbildung, *f.* Vorbild, *n.*

Prefigurative, prĭ-fĭg'-yū-rā-tĭv, *a.* vorbildend, als Vorbild.

Prefine, prĭ-fīn', *v. a.* vorher bestimmen, oder festsetzen. (l. u.)

Prefinition, prē-fĭ-nĭsh'-ŭn, *s.* vorgängige Festsetzung, Bestimmung, *f.* (l. u.)

Prefix, prĭ-fĭks', *v. a.* (to) voran setzen, vorsetzen; vorher bestimmen, ansetzen; festsetzen; —, prē'-fĭks, *s.* Präfixum, *n.* Vorsilbe, *f.*

Prefixion, prĭ-fĭk'-shŭn, *s.* Vorsetzung, Voransetzung; Bestimmung, *f.*

Preform, prē-fŏrm', *v. a.* vorher bilden.

Prefulgency, prĭ-fŭl'-jĕn-sĭ, *s.* Vorleuchten, *n.* [bezwingbar. (n. u.)

Pregnable, prĕg'-nā-bl, *a.* einnehmbar,

Pregnancy, (**pregnance** [n. u.]), prĕg'-năn-sĭ, *s.* Schwangerschaft; Trächtigkeit; *fig.* Fruchtbarkeit, Fülle; Erfindungskraft, *f.* Scharfsinn, *m.*; Wichtigkeit, *f.*; — of wit, *s.* Strom des Witzes, *m.*

Pregnant, prĕg'-nănt, *a.* (—**ly**, *adv.*) (with) schwanger; trächtig; *fig.* fruchtbar, befruchtend; gewichtig, wichtig, folgereich; *adv.* nachdrücklich, gar sehr; (n. u.) klar, einleuchtend; (n. u.) geneigt; (n. u.) (to) empfänglich, erfüllt; (in) erfahren, geschickt, gewandt; erfinderisch; ‖—**ness**, (n. u.) *v.* pregnancy.

Pregravate, prĕ'-grā-vāt, *v. a.* niederdrücken. (l. u.)

Pregression, prĭ-grĕsh'-ŭn, *s.* Vorangehen, Vorhergehen, *n.* (n. u.)

Pregustant, prĭ-gŭs'-tănt, *a.* vorher kostend. [herkosten, *n.*; Vorschmack, *m.*

Pregustation, prē-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Vor-

Prehaps, *Am. fam.* = perhaps (mit vermeintlich stärkerem Sinne).

Prehensile, prĭ-hĕn'-sĭl, *a.* greifend, fassend, ergreifend; zum Packen, Greifen geeignet.

Prehension, prĭ-hĕn'-shŭn, *s.* Greifen, Ergreifen, Fassen, *n.*

Prehistoric, prĭ-hĭs-tŏr'-ĭk, *a.* vorgeschichtlich.

Prehnite, prē'-nīt, *s.* Prehnit, *m.*

Preingage, *v.* to pre-engage.

Preinstruct, prē-ĭn-strŭkt', *v. a.* vorläufig unterrichten.

Prejudge, prĭ-jŭj', *v. a.* vorher urtheilen; zum voraus entscheiden, absprechen; vermuthen, muthmaßen; ‖—**ment**, *s.* Verurtheilung zum voraus, *f.*

Prejudicacy, prĭ-jū'-dĭ-kā-sĭ, *s.* Vorurtheil, *n.* (n. u.)

Prejudicate, prĭ-jū'-dĭ-kāt, *v. a.* zum voraus verurtheilen, oder verdammen; Eintrag thun; —, *v. n.* über Etwas absprechen; —, prĭ-jū'-dĭ-kĕt, *a.* aus Vorurtheilen herrührend, auf Vorurtheile gegründet; (n. u.) aus Vorurtheilen eingenommen, befangen (l. u.); — opinion, *s.* Vorurtheil, *n.*; ‖—**ly**, *adv.* aus oder nach einem Vorurtheile.

Prejudication, prĭ-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s.* vorläufige Urtheil; Absprechen, *n.*

Prejudicative, prĭ-jū'-dĭ-kā-tĭv, *a.* im voraus entscheidend, vorurtheilend.

Prejudice, prĕd'-jū-dĭs, *s.* (to, against) Vorurtheil, *n.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Nachtheil, Abbruch, *m.* Beeinträchtigung, *f.*; —, *v. a.* benachtheiligen, beeinträchtigen; Abbruch thun, Nachtheil, Schaden bringen; (against) Vorurtheile beibringen, vorher einnehmen; (n. u.) schwächen; ‖—**d**, *p. a.* (against) eingenommen (gegen).

Prejudicial, prĕd-jū-dĭsh'-ăl, *a.* (—**ly**, *adv.*) (to) nachtheilig, schädlich; zuwider, entgegen; (l. u.) eingenommen, befangen; —-resistance, *s.* (*T.* Mech.) Nebenlast, *f.*; ‖—**ness**, *s.* Nachtheiligkeit; (l. u.) Eingenommenheit, Befangenheit, *f.*

Prejudiciary, *v.* prejudicial. [m.

Preke, prēk, *s.* Kuttelfisch, Tintenfisch,

Preknowledge, prē-nŏl'-ĕj, *s. v.* foreknowledge.

Prelacy, prĕl'-ā-sĭ, *s.* Prälatur, Prälatenwürde, *f.*; Prälatenstand, *m.*; Prälaten, *pl.*

Prelate, prĕl'-ĕt, *s.* Prälat, *m.*

Prelateship, **prelateity**, prĕl'-ăt-shĭp, prĕl-ā-tē'-ĭ-tĭ, *s. v.* prelacy.

Prelatic(al), prĭ-lăt'-ĭk, *a.* zu Prälaten oder zur Prälatur gehörig, Prälaten... [rang, *m.* (l. u.)

Prelation, prĭ-lā'-shŭn, *s.* Vorzug, Vor-

Prelatist, prĕl'-ā-tĭst, *s.* Anhänger der Episkopalkirche, *m.*

Prelature(ship), prĕl'-ā-t(sh)ŭr, *s.* Prälatenwürde, *f.*

Prelaty, **prelatry**, prĕl'-ā-tĭ, prĕl'-ăt-rĭ, *s.* Prälatenwürde, *f.*; Prälatenstand, *m.* (n. u.)

Prelect, prĭ-lĕkt', *v. n.* (upon) eine Vorlesung halten. [sung, *f.*

Prelection, prĭ-lĕk'-shŭn, *s.* Vorle-

Prelector, prĭ-lĕk'-tŭr, *s.* der Vorlesungen hält, Lector, *m.* [Vorschmack, *m.*

Prelibation, prē-lī-bā'-shŭn, *s.* (of)

Preliminary, prĭ-lĭm'-ĭ-nā-rĭ, *a.* vorgängig, vorläufig, vorhergehend, einleitend; — steps, *s. pl.* die ersten Schritte, *pl.*; —, *s.* Einleitung, Vorbereitung, *f.*; preliminaries, *pl.* Präliminarien, vorläufige Übereinkunftspunkte, *pl.*

Prelude, **preludium**, prĕl'-ūd, prĭ-lū'-dĭ-ŭm, *s. T.* Präludium, Vorspiel; *fig.* (to) Vorspiel, *n.* Einleitung, *f.*

Prelude, prĭ-lūd', *v. a.* durch ein Vorspiel einführen; (with) eröffnen mit; —, *v. n.* präludiren, vorspielen, das Vorspiel machen; *fig.* (to) einleiten, vorbereiten.

Preludious, **prelusive**, **prelusory**, prĭ-lū'-dĭ-ŭs, prĭ-lū'-sĭv, prĭ-lū'-sŭr-ĭ, *a.* einleitend, vorläufig.

Premature, prē-mā-tūr', *a.* (—**ly**, *adv.*) frühreif, frühzeitig, vorzeitig; unzeitig; vorschnell, voreilig; ‖—**ness**, **prematurity**, prē-mā-tū'-rĭ-tĭ, *s.* Frühzeitigkeit; Unzeitigkeit; *fig.* Frühreife; Voreiligkeit, *f.*

Premeditate, prĭ-mĕd'-ĭ-tāt, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen; —, *v. n.* vorher nachdenken; —, prĭ-mĕd'-ĭ-tĕt, *a.* (—**ly**, *adv.*) vorher überlegt oder durchdacht.

Premeditation, prĭ-mĕd-ĭ-tā'-shŭn, *s.* vorherige Überlegung, *f.* Vorbedacht, *m.*

Premerit, prĭ-mĕr'-ĭt, *v. a.* vorher verdienen; —, *v. n.* (of) sich zum voraus verdient machen um. (l. u.)

Premices, prĕm'-ĭs-ĭz, *s. pl.* erste Früchte, Erstlinge, *pl.* (n. u.)

Premier, prēm'-yĕr, prĕm'-yĕr, *a.* der, die, das erste, oberste, Haupt...; —, *s.* Erste, *m.* Haupt, *n.*; erste Minister, Premierminister, *m.*; ‖—**ship**, *s.* Würde eines Premierministers, *f.*

Premise, prĭ-mīz', *v. a.* voraus schicken, vorangehen lassen, vorläufig erwähnen; (n. u.) vor der Zeit senden; —, *v. n.* Prämissen setzen.

Premise, **premiss**, prĕm'-ĭs, *s.* Vordersatz, *m.*; *pl. T.* Prämissen, Vordersätze, *pl.*; *T.* die (in einer Urkunde) vorher erwähnten Gegenstände, *pl.*; *T.* Grundstücke, *pl.* Gehöft, Haus nebst Zubehör, Land, *n.*

Premit, *v.* to premise.

Premium, prē'-mĭ-ŭm, *s.* Prämie, Belohnung, *f.* Preis, *m.*; *T.* Assecuranzprämie, *f.*; to be at a —, sehr theuer sein, sehr rar sein, sehr hochgeschätzt werden; sehr gesucht sein; — out and home, *s.* Assecuranzprämie für die Hin- und Herreise, *f.*; return of —, *s.* zurückerhaltene Assecuranzprämie, *f.*; second best —, *s.* Nebenpreis, *m.* Accessit, *n.*; —-bond, *s.* Prämienzettel, *m.*

Premonish, prē-mŏn'-ĭsh, *v. a.* vorher erinnern, oder ermahnen, warnen.

Premonishment, **premonition**, prē-mŏn'-ĭsh-mĕnt, prē-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Vorerinnerung, Warnung, *f.*

Premonitory, prē-mŏn'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* (—**ily**, *adv.*) vorerinnernd, warnend; —, *s.* Warnungsrede, *f.*

Premonstrants, **Premonstratenses**, prĭ-mŏn'-strănts, prĭ-mŏn-strā-tĕn'-sĭs, *s. pl.* Prämonstratenser (Mönche), *pl.*

Premonstrate, prē-mŏn'-strāt, *v. a.* vorher zeigen; *fig.* vorher beweisen (l. u.)

Premonstration, prē-mŏn-strā′-shŭn, *s.* vorläufige Beweisen, *n.* Vorbeweis, *m.* (l. u.) [(Blätter, ꝛc.).

Premorse, prē-mŏrs′, *a.* *T.* abgebissen

Premotion, prĭ-mō′-shŭn, *s.* Antrieb, *m.*

Premunire, prĕm′-ū-nī-rē, *s.* *T.* Zuerkenntniß des Güterverfalls; ein Verbrechen, welches diese Strafe nach sich zieht, *n.*; Strafe; Einziehung, *f.*; Verlust, *m.*; to incur a —, straffällig werden. [seinen Einwurf verwahren.

Premunite, prē-mū-nīt′, *v. a.* sich gegen

Premunition, prē-mū-nĭsh′-ŭn, *s.* Verwahrung gegen einen Einwurf, *f.*

Premunitory, prĭ-mū′-nĭ-tŭr-ĭ, *a.* eine Geldstrafe festsetzend.

Preniac, prē′-nĭ-ăk, *s.* schlechte Wein, *m.* schlechte Getränk, *n.* [*m.*

Prenomen, prē-nō′-mĕn, *s.* Vorname,

Prenominate, prē-nŏm′-ĭ-nāt, *v. a.* vorher nennen, benennen, vorher melden; —, prē-nŏm′-ĭ-nĕt, *p. & a.* vorgenannt, vorerwähnt, obgedacht.

Prenomination, prē-nŏm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Vorbenennung, *f.*; Vorrecht, zuerst genannt zu werden, *n.*

Prenotion, prē-nō′-shŭn, *s.* Vorherwissen, *n.* Vorkenntniß, *f.*; Vorbegriff; Vorschmack, *m.* Vorempfindung, *f.*

Prensation, prĕn-sā′-shŭn, *s.* Bemächtigung, gewaltsame Ergreifung, *f.* (l. u.)

Prentice, prenticeship, (prentiship), *v.* apprentice, apprenticeship.

Prenunciation, prĭ-nŭn-shĭ-ā′-shŭn, *s.* Vorherverkündigung, *f.* (n. u.)

Preobtain, prē-ŏb-tān′, *v. a.* voraus erhalten.

Preoccupancy, prē-ŏk′-ū-păn-sĭ, *s.* Besitznahme vor einem Andern, frühere Besitznahme, *f.* Vorgreifen; Recht dazu, *n.*

Preoccupate, prē-ŏk′-ū-pāt, *v. a.* vor einem Andern in Besitz nehmen, zuvor wegnehmen; vorher einnehmen, befangen machen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preoccupation, prē-ŏk-ū-pā′-shŭn, *s.* Besitznahme vor Andern, *f.* Zuvorkommen, *n.*; frühere Besitz, *m.*; Begegnung eines Einwurfes; Befangenheit, *f.*; Vorurtheil, *n.* [preoccupate.

Preoccupy, prē-ŏk′-ū-pī, *v. a.* *v.* to

Preominate, prē-ŏm′-ĭ-nāt′, *v. a.* vorher bedeuten, voranzeigen, vorher verkündigen.

Preopinion, prē-ō-pĭn′-yŭn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*

Preoption, prē-ŏp′-shŭn, *s.* Recht der ersten Auswahl, *n.*

Preordain, prē-ŏr-dān′, *v. a.* (to) vorher anordnen, bestimmen, verfügen, oder befehlen.

Preorder, prē-ŏr′-dŭr, *v. a.* vorher ordnen; frühere Aufträge geben.

Preordinance, prē-ŏr′-dĭ-năns, *s.* vorherige Verfügung, *f.* frühere Befehl, *m.*

Preordinate, prē-ŏr′-dĭ-nĕt, *a.* vorher angeordnet, vorher bestimmt.

Preordination, prē-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*

Prepaid, prē-pād′, *a.* frankirt.

Preparable, prĭ-pâr′-ā-bl, *a.* vorbereitbar, bereitbar. [reitet. (n. u.)

Preparate, prĕp′-ăr-ĕt, *p. & a.* vorbe-

Preparation, prĕp-ăr-ā′-shŭn, *s.* (for) Vorbereitung, Zubereitung; Voranstalt, Anstalt, Zurüstung; Bereitung, Zubereitung; Verfertigung; *T.* Beize, *f.*; *T.* Präparat, *n.*; (bei den Gerbern) — with barley, *s.* Gerstenbeize, *f.*; gradual —, *s.* fortgesetzte Beize; feierliche Einführung, *f.*; (n. u.) Vorzug, *m.*

Preparative, prĭ-păr′-ā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) vorbereitend, zur Vorbereitung dienend; vorläufig; *adv.* als Vorbereitung; to be — to, vorbereiten, einleiten; —, *s.* Zubereitung, Vorbereitung, *f.*; (for, to) Vorbereitungsmittel, *n.* [vorbereitend; vorläufig.

Preparatory, prĭ-păr′-ā-tŭr-ĭ, *a.* (to)

Prepare, prĭ-pâr′, *v. a.* (for) vorbereiten; zubereiten, bereiten; veranstalten; bereit machen; —, *v. n.* (for) sich vorbereiten, sich anschicken, sich rüsten; (to) sich bereit halten; —, *s.* (n. u.) Vorbereitung, *f.*; ‖—d, prē-pârd′, *a.* (—dly, prĭ-pâr′-ĕd-lĭ) vorbereitet; bereit, fertig; ‖—dness, prĭ-pâ′-rĕd-nĕs, *s.* Bereitschaft, *f.*; ‖—r, prĭ-pâ′-rŭr, *s.* Vorbereitende; Bereitende, Zubereitende, *m.*; Vorbereitungsmittel, *n.*

Prepay, prē-pā′, *v. a.* vorausbezahlen; frankiren; ‖—ment, *s.* Vorausbezahlung, *f.* Vorschuß, *m.*; —ment of letters, *s.* Frankirung der Briefe, *f.*

Prepense, prē-pĕns′, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen (n. u.); —, *v. n.* vorher rathschlagen (n. u.); —, *a.* (—ly, *adv.*) vorbedacht, vorsätzlich.

Prepollency, (prepol′lence), prĭ-pŏl′-ĕn-sĭ, *s.* Überlegenheit, *f.* Übergewicht, *n.*

Prepollent, prĭ-pŏl′-lĕnt, *a.* überlegen, überwiegend.

Preponder, prē-pŏn′-dŭr, *v. a.* überwiegen (n. u.); *v.* preponderate.

Preponderance(cy), prĭ-pŏn′-dŭr-ăns, *s.* Übergewicht; *T.* Hintergewicht (des Geschützes), *n.* [überwiegend.

Preponderant, prĭ-pŏn′-dŭr-ănt, *a.*

Preponderate, prĭ-pŏn′-dŭr-āt, *v. a.* überwiegen, auch *fig.*; überwältigen (durch moralische Macht); vorher erwägen; —, *v. n.* (over) überwiegen, auch *fig.*; schwerer wiegen, überlegen sein. [s. Übergewicht, *n.*, auch *fig.*

Preponderation, prĭ-pŏn-dŭr-ā′-shŭn,

Prepose, prĭ-pōz′, *v. a.* vorsetzen. (l. u.)

Preposition, prĕp-ō-zĭsh′-ŭn, *s.* *T.* Präposition, *f.* Verhältnißwort, Vorwort, *n.*

Prepositive, prĭ-pŏz′-ĭ-tĭv, *a.* voran stehend, voran gesetzt, Vorsetz . .

Prepositor, prĭ-pŏz′-ĭ-tŭr, *s.* Aufseher (vorgesetzte Schüler), *m.*

Prepossess, prē-pŏz-zĕs′, *v. a.* vorher einnehmen, in Besitz nehmen, auch *fig.*; ‖—ed, *p. a.* (against) eingenommen, voller Vorurtheile.

Prepossession, prē-pŏz-zĕsh′-ŭn, *s.* frühere, vorherige Besitz, *m.*; Vorurtheil, *n.* vorgefaßte Meinung, Eingenommenheit, Einbildung, *f.*

Prepossessor, prē-pŏz-zĕs′-sŭr, *s.* frühere Besitzer, *m.* [kehren.

Preposterate, prĭ-pŏs′-tŭr-āt, *v. a.* ver-

Preposterous, prĭ-pŏs′-tŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) verkehrt; *fig.* verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern; ‖—ness, *s.* Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Albernheit, *f.*

Prepotency, prĭ-pō′-tĕn-sĭ, *s.* Übermacht, Überlegenheit, *f.* (l. u.)

Prepotent, prĭ-pō′-tĕnt, *a.* kräftig, stark (l. u.) [schnell. (n. u.)

Preproperous, prĭ-prŏ′-pŭr-ŭs, *a.* vor-

Prepuce, prē′-pūs, *s.* *T.* Vorhaut, *f.*

Preputial, prĭ-pū′-shăl, *a.* auf die Vorhaut bezüglich.

Pre-railwayite, prē-rāl′-wā-īt, *a.* voreisenbahnig (Zeit).

Prerequire, prē-rĭ-kwīr′, *v. a.* vorläufig verlangen, vorher erfordern.

Prerequisite, prē-rĕk′-wĭ-zĭt, *a.* vorher erforderlich; —, *s.* zuerst Nöthige, *n.*

Preresolve, prē-rĭ-zŏlv′, *v. a.* vorher zu einem Entschlusse bringen.

Prerogative, prĭ-rŏg′-ā-tĭv, *s.* Prärogativ, Vorrecht, Privilegium, *n.* Vorzug, *m.*; —, *a.* bevorrechtet, privilegirt; — court, *s.* geistliche Gericht (in Testamentssachen), *n.*

Prerogatived, prĭ-rŏg′-ā-tĭvd, *a.* bevorrechtet, privilegirt. (l. u.)

Presage, prĕs′-sēj, prē′-sēj, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.*; Ahnung, *f.*

Presage, prĭ-sāj′, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen; ahnen; vorher sagen; prophezeien, weissagen; ‖—ful, *a.* ahnungsvoll; ‖—ment, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.*; Ahnung; Weissagung, *f.*; ‖—r, —ĕr, *s.* Prophet, Weissagende, *m.*

Presbyter, prĕz′-bĭ-tŭr, *s.* Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester; Presbyterianer, *m.*

Presbiterian, Presbyterial, prĕz-bĭ-tē′-rĭ-ăn, prĕz-bĭ-tē′-rĭ-ăl, *a.* presbyterianisch; —, *s.* Presbyterianer, *m.*

Presbyterianism, prĕz-bĭ-tē′-rĭ-ă-nĭzm, *s.* Sekte und Lehre (*f.*) der Presbyterianer.

Presbytery, prĕz′-bĭ-tŭr-ĭ, *s.* Presbyterium, *n.* Kirchenregierung durch Älteste, *f.*; Kirchenältesten, *pl.*; Presbyterianismus, *m.* [wissen, *n.*

Prescience, prē′-shĭ-ĕns, *s.* Vorher-

Prescient, prē′-shĭ-ĕnt, *a.* vorherwissend.

Prescind, prĭ-sĭnd′, *v. a.* abschneiden, absondern; abstrahiren. (l. u.)

Prescindent, prĭ-sĭnd′-ĕnt, *a.* abschneidend; absondernd, abstrahirend.

Prescious, prē′-shĭ-ŭs, *a.* vorherwissend; (of) vorauswissend, weissagend.

Prescribe, prĭ-skrīb′, *v. a.* vorschreiben; verschreiben, verordnen; *T.* verjähren, verjähren lassen; —, *v. n.* Gesetze vorschreiben; (for, against) die Verjährung vorschützen; ein Recept verschreiben; ‖—r, *s.* Einer, der vorschreibt, verordnet, ꝛc.

Prescript, prē′-skrĭpt, *a.* vorgeschrieben, verordnet; —, *s.* Vorschrift, Verordnung, Anweisung, *f.*; Recept, *n.*

Prescription, prĭ-skrĭp′-shŭn, *s.* Vorschreiben, *n.*; Vorschrift, Verordnung, *f.*; Recept, *n.*; *T.* Verjährung, *f.*; Verjährungsrecht, *n.*

Prescriptive, prĭ-skrĭp′-tĭv, *a.* verjährend, verjährbar; verjährt; die Verjährung geltend machend; — right, *s.* Verjährungsrecht, *n.*; to become —, verjähren.

Preseance, prē′-ĭ-ăns, prĭ-sē′-ăns, *s.* Vorsitz, Vorrang, *m.* (n. u.)

Presence, prĕz′-ĕns, *s.* Gegenwart, Anwesenheit, *f.*; Anwesenden, *pl.* Versammlung; Audienz; hohe Person, *f.* Gebieter, *m.*; Aussehen, Benehmen, *n.* Anstand, *m.* Gestaltung, Haltung, Stellung, Miene, *f.*; Staatszimmer, Audienzzimmer, *n.*; ‖—s, *pl.* = premises, Grund und Boden; in — of, in the — of, vor; — of mind, *s.* Geistesgegenwart, Besonnenheit, *f.*; in —, gegenwärtig, vor Augen; to show a fair —, sich freundlich zeigen; to come to the —, vorgestellt werden, Audienz erhalten; —-chamber, —-room, *s.* Audienzzimmer, *n.* Audienzsaal, *m.*

Presensation, (n.u.) presension, prē-sĕn-sā′-shŭn, prē-sĕn′-shŭn, *s.* (of)

Vorempfindung, Ahnung, *f.* Vorbegriff, *m.* (l. u.)

Present, prĕz′-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gegenwärtig, anwesend; (at) zugegen; jetzt, jetzig; gegenwärtig; hier (auf Briefen); (to) aufmerksam (auf); fertig, bereit, schnell; günstig, geneigt; bar (vom Gelde); laufend (Jahr, 2c.); vorliegend; ‖—ly, *adv.* sogleich; to be — at, zugegen sein bei, beiwohnen; to be — to, geneigtes Gehör schenken; — tense, *s. T.* gegenwärtige Zeit, *f.* Präsens, *n.*; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.

Present, *s.* Gegenwart, gegenwärtige Zeit, *f.*; *T.* Präsens; Geschenk, *n.*; to make one a — of something, jemandem ein Geschenk mit etwas machen; at —, jetzt, gegenwärtig; for the —, für jetzt; by the —, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; by these —s, by (*or* in) virtue of the —, durch Gegenwärtiges, hiermit.

Present, prĭ-zĕnt′, *v. a.* darstellen, vorstellen; darreichen, darbieten; überreichen, überbringen; einreichen; vorzeigen, präsentiren; (to) vorstellen, vorführen; anbieten; schenken; (n. u.) beschenken; *T.* zu einer Pfründe präsentiren; gerichtlich anzeigen, angeben; — arms! präsentirt das Gewehr! to — one with a thing, Einem Etwas schenken; to — one's self to, sich vorstellen, sich melden (bei); to — a child at the font, ein Kind über die Taufe halten; to be —ed, präsentirt werden, vorkommen; *T.* to — a battle to, eine Schlacht anbieten; to — arms, das Gewehr präsentiren.

Presentable, prĭ-zĕn′-tă-bl, *a.* darstellbar, auch *fig.*; vorstellbar; auszudrücken; (n. u.) zu schenken.

Presentaneous, prĕz-ĕn-tā′-nĭ-ŭs, *a.* gleich wirkend, unmittelbar.

Presentation, prĕz-ĕn-tā′-shŭn, *s.* Darstellung, Vorstellung; Darreichung; Einreichung; Lage, Stellung; *T.* Präsentation (zu einer Pfründe); *T.* Vorzeigung (eines Wechsels), *f.*; (of) Präsentationsrecht, *n.*; —-copy, *s.* Widmungsexemplar, *n.*; —-speech, *s.* Rede (*f.*) bei öffentlicher Überreichung eines Geschenks. [zustellen, vorzustellen.

Presentative, prĭ-zĕn′-tă-tĭv, *a.* dar-

Presentee, prĕz-ĕn-tē′, *s. T.* zu einer Pfründe Vorgeschlagene, *m.*

Presenter, prĭ-zĕn′-tŭr, *s.* Geber, Schenkende, *m.*; *T.* der Jemanden zu einer Pfründe vorschlägt; *T.* Vorzeiger, Präsentant, *m.*

Presential, prĭ-zĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) gegenwärtig, da befindlich.

Presentiality, prĭ-zĕn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Gegenwärtigkeit, Anwesenheit, *f.* (l. u.)

Presentiate, prĭ-zĕn′-shĭ-āt, *v. a.* vergegenwärtigen, vorstellen. (l. u.)

Presentific, prĕz-ĕn-tĭf′-ĭk, *a.* (—ly, *adv.*) vergegenwärtigend. (n. u.)

Presentiment, prĭ-sĕn′-tĭ-mĕnt, *s.* (obs. presention, vgl. presension) Vorempfindung, *f.* Vorgefühl, *n.*; (of) Meinung, im voraus gemachte Vorstellung, *f.*

Presentment, prĭ-zĕnt′-mĕnt, *s.* Darstellung; Darreichung; Einreichung; *T.* Präsentation, Vorzeigung; Vorstellung; *T.* Anklage von Amtswegen; Angabe, *f.*

Presentness, prĕz′-ĕnt-nĕs, *s.* Gegenwart (des Geistes), *f.*, *v.* presence (of mind). [wahren.

Preservable, prĭ-zŭr′-vă-bl, *a.* zu be-

Preservation, prĕz-ŭr-vā′-shŭn, *s.* (from) Bewahrung, Verwahrung; Erhaltung, *f.*; Einmachen; Einsetzen, *n.*

Preservative, prĭ-zŭr′-vă-tĭv, *a.* verwahrend; erhaltend; —, *s.* (against) Verwahrungsmittel, Schutzmittel, *n.*

Preservatory, prĭ-zŭr′-vă-tŭr-ĭ, *a.* verwahrend, erhaltend; —, *s.* Verwahrungsmittel, Erhaltungsmittel, *n.*

Preserve, prĭ-zŭrv′, *v. a.* (from) verwahren, bewahren; erhalten; beibehalten; einmachen, einlegen; einsetzen; preserving-pan, *s.* Candirpfanne, *f.*

Preserve, *s.* Eingemachte, *n.* Conserve, *f.*

Preserver, prĭ-zŭr′-vŭr, *s.* Verwahrer, Bewahrer; Erhalter, *m.*; der Früchte, 2c. einmacht; Verwahrungsmittel, *n.*; *pl.* Conservationsbrille, *f.*

Preside, prĭ-sīd′, *v. n.* (over at) vorsitzen, den Vorsitz haben, präsidiren; (over) die Oberaufsicht haben; lenken, regieren; —, *v. a.* (a meeting &c. einer Versammlung, 2c.) vorsitzen; den Vorsitz bei (etwas) führen; ‖—r, *s.* Vorsitzende, *m.*

Presidency, prĕz′-ĭ-dĕn-sĭ, *s.* Vorsitz, *m.*; Präsidium, *n.*; Präsidentenstelle; Oberaufsicht; Präsidentschaft, *f.* Amt, *n.* Dauer der Präsidentschaft, *f.*; Bezirk der Gerichtsbarkeit eines Präsidenten in Ostindien, *m.*

President, prĕz′-ĭ-dĕnt, *s.* Präsident, Präses, Vorsitzer, Vorsteher, Oberaufseher, erste Rath; Rector; Kanzler (einer Universität); Statthalter, *m.*

Presidential, (presidental), prĕz-ĭ-dĕn′-shăl, *a.* die Oberaufsicht habend, vorsitzend, vorstehend; den Präsidenten betreffend; — angels, *s. pl.* Schutzengel, *pl.*; —-chair, *s.* Präsidentenstuhl, *m.*

Presidentship, prĕz′-ĭ-dĕnt-shĭp, *s. v.* presidency; Amt eines Vorsitzers, Oberaufsehers, *n.* Präsidentenstelle, *f.* 2c., vgl. presidency.

Presidial, prĭ-sĭd′-ĭ-ăl, *a.* zu einer Besatzung gehörig; die Oberaufsicht betreffend; — court, *s.* Art Landgericht, *n.*

Presidiary, prĭ-sĭd′-ĭ-ă-rĭ, *a.* zu einer Besatzung gehörig, eine Besatzung habend.

Presidio, prĭ-sĭd′-ĭ-ō, *s.* Am. (span.) Militärposten (*m.*) an der mexikanischen Grenze.

Presignification, prē-sĭg-nĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*

Presignify, prē-sĭg′-nĭ-fī, *v. a.* vorher anzeigen, vorandeuten, vorher ansagen; it is presignified, man merkt es im voraus.

Press, prĕs, *v. a.* pressen, drücken; (in) schließen (in die Arme, 2c.); drängen, treiben; bedrängen, einschließen (einen Ort); einnehmen; einschärfen; sehr nöthigen; (with) verfolgen; keltern; pressen, (zum Seedienst) gewaltsam werben; —, *v. n.* (against) drücken; dringen; sich drängen; vordringen, andringen; (upon) eindringen; (upon, on) nöthigen, dringen in; (upon, on) sich aussetzen; —ed in spirit, vom Geiste Gottes angeregt; to — from sleep, nicht schlafen lassen; to — down (with), niederdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um Etwas beeifern, sehr danach ringen; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — into, drängen, treiben; to — on, upon, aufdringen, aufnöthigen; einschärfen; antreiben; eilen, schnell verrichten; schnell reisen, schnell gehen; to be — ed for time, pressirt sein, es eilig haben.

Press, *s.* Presse; Druckerpresse; Kelter, *f.*; Drücken, Pressen; *fig.* Drängen, heftige Streben; Gedränge, *n.*; Drang, Andrang; Druck; Wandschrank, Kleiderschrank, *m.*; gewaltsame Werbung, *f.*; in —, unter der Presse; liberty of the —, *s.* Preßfreiheit, *f.*; sewing —, *s.* Heftlade (der Buchbinder), *f.*; in the —, unter der Presse; — of sail, *T.* so viel Segel, als der Wind gestattet; — of business, *s.* Drang der Geschäfte, *m.*; Bramah's —, *s.* hydraulische Presse, *f.*; — bed, *s.* Bettlade, *f.*; Wandschrankbett, *n.* Bettkasten, *m.*; —-block, *s.* Preßkloben (der Seiler), *m.*; —-cake, *s.* Pulverkuchen, *m.*; — copies, *s. pl.* mit der Maschine copirte Briefe, Briefcopien, *pl.*; — gang, *s.* zum gewaltsamen Werben ausgeschickte Abtheilung, *f.*; — man, *s.* Drucker; Ballenmeister; der zum Seedienst gewaltsam Werbende, Zeugdrucker, *m.*; — money, *s.* Preßgeld, Handgeld, *n.*; —-proof, —-revise, *s.* letzte Correctur, *f.*; —-reader, *s.* Corrector, *m.*; — room, *s.* Druckerzimmer, *n.*; —-stick, *s.* Preßbengel (der Buchbinderpresse), *m.*; —-stone, *s.* Preßfundament, *n.*; — work, *s.* Druckarbeit, *f.* Druck, *m.*

Presser, prĕs′-sŭr, *s.* Presser, Drucker; Papier- oder Briefbeschwerer, *m.*; Nadelpresse; Druck- oder Lederwalze, *f.*; —-flyer, *s.* Preßflügel, *m.*; —-frame, *s.* Spindelbank mit Preßflügeln, *f.*

Pressing, prĕs′-sĭng, *s.* Pressen, Drängen, *n.*; to require —, sich bitten lassen; —, *a.* (—ly, *adv.*) drängend; dringend; pressend; gedrängt; to be — with one, jemandem zusetzen, ihn nöthigen; —-boards, *s. pl.* Preßspäne, *pl.*; —-card, *s.* Glanzpappe, *f.*; —-iron, *s.* Bügeleisen, *n.*; —-roller, *s. v.* presser. [*m.*

Pression, prĕsh′-ŭn, *s.* Pressen, *n.* Druck,

Pressitant, prĕs′-sĭ-tănt, *a.* drückend, schwer. (n. u.) [drücklich.

Pressly, prĕs′-lĭ, *adv.* gedrungen; nach-

Pressure, prĕsh′-(y)ŭr, *s.* Pressen, Drücken; Keltern, *n.*; *fig.* (*T.* Mech.) Druck; Drang, Andrang, *m.*; Ausdrücken, Auspressen, *n.*; Bedrückung, Verletzung, Klemme, *f.* Drangsal, *n.*; Stempel; Eindruck, *m.*; — of the prices, *s.* Druck der Preise, *m.*; — for money, *s.* Geldnoth, *f.* Geldmangel, *m.*; —-pipe, *s.* (*T.* Mech.) Wassereinfallrohr, *n.*; —-water, *s.* (*T.* Mech.) Kraftwasser, *n.*

Prest, prĕst, *p.* für pressed; —, *a.* (n. u.) bereit; sauber, nett; —, *s.* (n. u.) Darlehn, *n.* Anleihe; (ehemals) Abgabe des Sheriffs (von gewissen Geldern), *f.*; —-money, *s.* Einstandsgeld, Handgeld, *n.* [bar.

Prestable, prĕs′-tă-bl, *a. provinc.* zahl-

Prestation-money, prĕs-tā′-shŭn-măn′-ĭ, *s. T.* jährliche Steuer eines Archidiaconus an seinen Bischof (für die Gerichtsbarkeit), *f.* [strahl, *m.*

Prester, prĕs′-tŭr, *s.* Wetterstrahl, Blitz-

Prestesse, prĕs′-tĕs, *s. T.* Geschwindigkeit, Flinkheit, Behendigkeit (des Pferdes), *f.*

Prestiges, prĕs′-tĭd-jĕz, *s. pl.* Blendwerk, *n.* Gaukelei, *f.* Gaukelpossen, *pl.*

Prestigiation, prĕs-tĭd-jĭ-ā′-shŭn, *s.* Gaukelei, *f.* [Gaukler, Betrüger, *m.*

Prestigiator, prĕs-tĭd-jĭ-ā′-tŭr, *s.*

Prestigiatory, prestigious, prĕs-tĭd′-jĭ-ă-tŭr-ĭ, prĕs-tĭd′-jĭ-ŭs, *a.* gaukelhaft, gauklerisch.

Presto, prĕs′-tō, *adv.* (*T.* Mus.) presto, geschwind; schnell, hurtig.

Prestriction, prĭ-strĭk′-shŭn, *s.* (obs.) schwache Gesicht, *n.* Blödsichtigkeit, *f.*

Presumable, prĭ-zū′-mă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) muthmaßlich; *adv.* auf's Gerathewohl, aus Dünkel, aus Stolz.

Presume, prĭ-zūm′, *v. n.* vermuthen; sich herausnehmen; sich vermessen; sich dünken, sich einbilden; (on, upon) sich verlassen auf; (on, upon) voraussetzen; —, *v. a.* voraussetzen; schließen; as I —, wie ich vermuthe; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frei sein? he presumes too much of himself, er

traut sich zu viel zu; to — too far, sich zu viel herausnehmen; ‖—r, *s.* Muthmaßende; Vermessene; Eingebildete, Anmaßende, *m.*

Presumption, prī-zŏm′-shŏn, *s.* Vermuthung, Muthmaßung, *f.*; (upon, on) Vertrauen, *n.*; Einbildung, *f.* Dünkel, *m.*; Vermessenheit, *f.*

Presumptive, prī-zŏm′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet, stolz, anmaßend, vermessen; angenommen; — heir, *s.* muthmaßliche Erbe, *m.*

Presumptuous, prī-zŏm′-t(sh)ŭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) eingebildet, dünkelhaft, voll Dünkel; vermessen; stolz; ‖—ness, *s.* Einbildung, *f.* Dünkel, *m.*; Vermessenheit, *f.*

Presupposal, prē-sŭp-pō′-zăl, *s.* Voraussetzung, *f.*

Presuppose, prē-sŭp-pōz′, *v. a.* voraussetzen.

Presupposition, prē-sŭp-pō-zĭsh′-ŏn, *s.* Voraussetzung, *f.*

Presurmise, prē-sŭr-mīz′, *s.* vorläufige Vermuthung, Ahnung, *f.*

Pretence, prī-tĕns′, *s.* Vorgeben, *n.* Vorwand; Schein; scheinbare Grund; (to) Anspruch, *m.* Forderung; Bedeutung; (l. u.) Anmaßung; Drohung, *f.*; to make — to, thun als ob man...; ‖—less, *a.* anspruchslos.

Pretend, prī-tĕnd′, *v. a.* (n. u.) ausstrecken; vorgeben, vorschützen, vorwenden; heucheln; (auch to — to) fordern, verlangen; (n. u.) vorhaben, beabsichtigen; —, *v. n.* (to) Anspruch machen, fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen; vorgeben; to — fair, nach Etwas aussehen; to — to be..., sich ausgeben für.

Pretendant, prī-tĕn′-dănt, *s.* (to) Anspruchmachende (auf), *m.*

Pretended, prī-tĕn′-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) vermeintlich; vorgeblich; angeblich.

Pretender, prī-tĕn′-dŭr, *s.* (to) der, welcher Anspruch macht; Prätendent; Bewerber, *m.*

Pretending, prī-tĕn′-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) vermeintlich; anmaßend, anmaßlich; ‖—ness, *s.* Anmaßlichkeit; *f.* Dünkel; Vorwand, *m.*

Pretense, *v.* pretence.

Pretense, pretensed, prī-tĕns′, prī-tĕnst′, *a.* vorgeblich, angeblich, vermeint. (l. u.)

Pretension, prī-tĕn′-shŏn, *s.* (to) Anspruch; (n. u.) Vorwand, *m.*; Anforderung; Anmaßung, *f.* Dünkel, *m.*

Pretentative, prī-tĕn′-tă-tĭv, *a.* vorher zu versuchen. (l. u.)

Pretentious, prī-tĕn′-shŏs, *a.* anspruchsvoll.

Preterient, prī-tē′-rī-ĕnt, *a.* durchpassirt, durchgemacht, vorherig.

Preterimperfect, prē-tĕr-ĭm-pĕr′-fĕkt, *a.* nur unvollkommen vorbei oder vergangen; —, *s. T.* Imperfectum, *n.*

Preterit, prē′-tĕr-ĭt, prĕt′-ŭr-ĭt, *a. T.* vergangen; —, *s.* oder the — tense, *T.* Präteritum, *n.* vergangene Zeit, *f.*; ‖—ness, *s.* Vergangenheit, *f.* (l. u.)

Preterition, prē-tĕr-ĭsh′-ŏn, *s.* Übergehung, *f.*; Vorübergehen, *n.* Vorübergang, *m.*; (l. u.) Vergangenheit, *f.*

Preterlapsed, prē-tĕr-lăpst′, *a.* vergangen, verflossen.

Preterlegal, prē-tĕr-lē′-găl, *a.* widerrechtlich, gesetzwidrig. (l. u.)

Pretermission, prē-tĕr-mĭsh′-ŏn, *s.* Übergehung, Auslassung; Unterlassung, *f.*

Pretermit, prē-tĕr-mĭt′, *v. a.* übergehen, weglassen, auslassen; (l. u.) vernachlässigen; unterlassen, versäumen.

Preternatural, prē-tĕr-năt′-t(sh)ŭ-răl, *a.* (—ly, *adv.*) widernatürlich, übernatürlich, außerordentlich; ‖—ness, (preternatural′ity), *s.* Widernatürlichkeit, *f.*

Preterperfect, prē-tĕr-pĕr′-fĕkt, *s. T.* Perfectum, *n.*

Preterpluperfect, prē-tĕr-plŭ-pĕr′-fĕkt, *s. T.* Plusquamperfectum, *n.*

Pretex, prī-tĕks′, *v. a.* verbergen, beschönigen, bemänteln. (n. u.)

Pretext, prī-tĕkst′, prē′-tĕkst, *s.* Vorgeben, *n.* Vorwand; (of) Schein, *m.*; to make a —, vorschützen.

Prethee, (für I pray thee), *v.* prithee.

Pre-thoughtful, prī-thăt′-fŭl, *a.* vorbedächtig.

Pretor, prē′-tŏr, *s.* Prätor (im alten Rom), *m.*

Pretorial, prī-tō′-rī-ăl, *a.* prätorisch. richterlich;

Pretorian, prī-tō′-rī-ăn, *a.* den Prätor angehend, prätorisch; richterlich; —guards, *s. pl.* Prätorianer, *pl.*; —, *s.* Prätorianer, Leibwächter, *m.*

Pretorium, prī-tō′-rī-ŏm, *s.* Gerichtssaal, *m.* Gerichtshalle, *f.* Generalszelt, *n.*

Pretorship, prē′-tŏr-shĭp, *s.* Prätur, *f.* Prätoramt, *n.*

Prettily, *adv. v.* pretty.

Prettiness, prĭt′-tī-nĕs, *s.* Artigkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit; Anständigkeit, *f.*

Pretty, prĭt′-tī, *a.* artig, hübsch, nett, niedlich; (im ironischen Sinne) schön, herrlich, sauber; hübsch, nicht sehr klein; ziemlich; a — way off, ziemlich weit davon; —-betty, *s.* eine frühzeitige Art von Kartoffeln, *pl.*; — horsebreakers, *s. pl.* (*sl.*) flott reitende Halbwelt, *f.*; —, *adv.* ziemlich; — near, fast, beinahe, ungefähr; —considerable, ziemlich bedeutend; —middling, leidlich gut; — well, ziemlich gut; for a — while, ziemlich lange; —, *s.* Am. Hübsche, Nette, *n.*; Schmuck, *m.* Gemälde, *n.*; ‖—ism, *s.* gezierte Hübschheit, *f.*

Pretypify, prē-tĭp′-ī-fī, *v. a.* vorher bildlich darstellen, vorbilden.

Prevail, prī-văl′, *v. n.* die Oberhand haben, herrschen, überhand nehmen; vorherrschen; (against, on, over, upon) die Oberhand bekommen, das Übergewicht erhalten, den Sieg davontragen; gelingen, anschlagen; to — with one (for), Einen vermögen, bewegen; I cannot — on myself, ich kann mich nicht überwinden; to — one's self of a thing, sich Etwas zu Nutze machen; easy to be —ed with (upon), sich leicht erbitten lassend; ‖—ing, *p. a.* herrschend; vermögend; kräftig.

Prevalence, (—cy), prĕv′-ă-lĕns, *s.* (prevail′ment), (l. u.), Überlegenheit, Übermacht, *f.* Übergewicht; Herrschen, Vorherrschen, *n.*; Erfolg; Einfluß, *m.*; Gültigkeit, *f.*

Prevalent, prĕv′-ă-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) das Übergewicht habend, überlegen; herrschend; vorherrschend; mächtig, wirksam, kräftig.

Prevaricate, prī-văr′-ī-kăt, *v. a.* verdrehen; *fig.* vereiteln, aufheben; mißdeuten; —, *v. n.* Ausflüchte gebrauchen; wider Treue und Pflicht handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten; amtswidrig handeln.

Prevarication, prī-văr-ī-kă′-shŏn, *s.* Pflichtverletzung, pflichtvergessene Handlung, *f.*; Dienstvergehen, *n.*; Verdrehung, Mißdeutung, Ausflucht, *f.*; heimliche Verständniß, *n.*

Prevaricator, prī-văr′-ī-kă-tŏr, *s.* Pflichtvergessene; Verdreher, Cabalenmacher, Ränkeschmied; Amtsverbrecher, *m.*; der, welcher mit Andern in heimlichem Einverständnisse ist; ‖—y, *adv.* verrätherisch, treuloser Weise.

Prevene, prī-vēn′, *v. a.* zuvorkommen, hindern. (n. u.)

Prevenient, prī-vē′-nī-ĕnt, *a.* zuvorkommend.

Prevent, prī-vĕnt′, *v. a.* zuvorkommen; vorbeugen, vorbauen; (from) verhindern, hindern, verhüten; einnehmen, gewinnen (n. u.); —, *v. n.* (n. u.) vor der Zeit kommen.

Preventable, prī-vĕn′-tă-bl, *a.* vorzubeugen.

Preventative, *v.* preventive, &c.

Preventer, prī-vĕnt′-ŭr, *s.* (n. u.) Zuvorkommende; (of) Hindernde, Hinderer, *m.*; *T.* Bürgtau, *n.*; —, *a.* zur größeren Sicherheit dienend; —-back-stays, *s. pl.* Bürgpardunen, *pl.*; —-bolts, *s. pl.* Klappbolzen, *pl.*; —-braces, *s. pl.* Bürgbrassen, *pl.*; —-plates, *s. pl.* Klappen unter den Puttingen, *pl.*; —-shrouds, *s. pl.* Bürgwandtaue, *pl.*; —-skids, *s. pl.* Schmierbäume, *pl.*; —-stay, *s.* lose Stag, Bürgstag, *n.*; —-stopper, *s.* Bürgstopper, *m.*; —-vangs, *s. pl.* Stoßgeerden, *pl.*

Preventingly, prī-vĕn′-tĭng-lī, *adv.* zuvorkommend, hindernd.

Prevention, prī-vĕn′-shŏn, *s.* Vorhergehen; Zuvorkommen, *n.*; (of) Vorbauung, Verhütung, Hinderung, *f.*; (n. u.) Vorurtheil, *n.*; by way of —, zur Vorsicht, als Präservativ; ‖—al, *a.* zuvorkommend, verhütend.

Preventive, prī-vĕn′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) vorbeugend, vorbauend, verhütend; zuvorkommend; — service, *s* Küstenzollwache (gegen Schmuggler), *f.*; —, *s.* (of) Präservativ, Vorbauungsmittel, *n.*; ‖—ly, *adv.* aus Vorsicht, zur Vorsicht; aus Vorurtheil.

Previous, prē′-vī-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) vorhergehend, vorläufig, vorgängig; (to) vor; ‖—ly, *adv.* (vor einem Infin.) bevor zu...; — payment, *s. T.* Geldvorschuß, *m.* Auslage, *f.*; ‖—ness, *s.* Vorhergehen, Vorangehen, *n.* Vorläufigkeit, *f.*

Previse, prī-vīz′, *v. a.* (of) vorher anzeigen, vorläufige Nachricht geben, vorher warnen.

Prevision, prī-vĭzh′-ŏn, *s.* Vorhersehen, *n.*

Prewarn, prē-wărn′, *v. a.* im voraus warnen.

Prey, prā, *s.* Raub, *m.* Beute; Beraubung, *f.*; animal (beast) of —, *s.* Raubthier, *n.*; bird of —, *s.* Raubvogel, *m.*; to make a — of one, Einen um das Seinige bringen, ihn rupfen; —, *v. n.* rauben, Beute machen; (on, upon) plündern; (on) vom Raube leben, fressen; nachstellen; *fig.* (on) nagen; ‖—er, *s.* Räuber, Plünderer; Verschlinger, *m.*

Prial, prī′-ăl, *s.* (verderbt aus pair-royal) drei gleiche Karten (im Cribbage); drei gleiche Personen od. Sachen, *pl.*

Priapism, prī′-ă-pĭzm, *s. T.* Priapismus, *m.*

Pribble-prabble, prĭb′-bl-prăb′-bl, *s. vulg.* alberne Geschwätz, *n.*

Price, prīs, *s.* Preis; Marktpreis; Werth; Lohn, *m.*: to bear a —, im Preise stehen, kosten; to give a long — for, (*col.*) etwas theuer bezahlen; to bear a high —, theuer sein, theuer zu stehen kommen; to set a — on, einen Preis setzen (auf); zu einem gewissen Preise anschlagen; at any —, zu jedem Preise; what's your —? was verlangen Sie? wie viel wollen Sie haben (dafür)? above —, unschätzbar; of —, werthvoll, kostbar; — fixed, *s.* bestimmte Preis, *m.*; statement of the —s, *s.* Preisbericht, *m.*; printed —s, *s. pl. T.* Brief, Papier, angeboten (bei Cours-

zetteln); —-current, s. Preiscourant, m. Preisliste, f.
Price, v. a. zu einem gewissen Preise anschlagen; (n. u.) den Werth ersetzen, bezahlen, vergüten; *fig.* schätzen. [los.
Priceless, prīs'-lĕs, a. unschätzbar; werth-
Prick, prĭk, v. a. stechen; anstecken, anstechen, anzapfen; *T.* einstechen; (on) aufstecken; (auch mit up) aufrichten, spitzen; spornen, stacheln, antreiben; *fig.* (on, off, forth) antreiben, anspornen; (down) aufsetzen, aufzeichnen; vernageln (ein Pferd); aufstöbern (z. B. einen Fuchs); sauer machen, einen sauern Geschmack geben; — the garter, nach einem Strumpfband stechen (Spiel); —, v. n. (up) sich putzen, sich herausputzen; daherreiten, dahersprengen; zielen; sauer werden; eine Spur zurück lassen (vom Hasen); to — a card, eine (markirte) Karte unterstecken; to — a chart, *T.* ein Besteck machen; to — the sails, die Segelnähte pricken (durchnähen); to — a tune, ein Lied auf Noten setzen; the beer is —ed, das Bier hat den Stich; to — on, weiter reiten; to — out, ausschlagen (von Pflanzen); to — up one's ears, die Ohren spitzen.
Prick, s. Spitze, f. Stachel, m. Ahle, f.; Pflock; Stich, Biß; Punkt, m.; Ziel, n.; Hasenfährte, f.; *fig.* Gewissensbiß, m.; männliche Glied, n.; kleine Rolle, f.; Bund (m.) Schiemannsgarn, n.; to kick against the —s, wider die Deichsel schlagen, sich gegen etwas Unvermeidliches empören oder auflehnen; —-eared, a. spitzöhrig; allzuklug; —-louse, s. Filzlaus, f.; Schneider, m.; — madam, s. Mauerpfeffer, m.; — post, s. *T.* Bandstück, n.; — pride, s. Priapismus, m.; — punch, s. *T.* Dorn, Durchschlag, m.; — song, s. in Noten gesetzte Lied, n.; künstliche Gesang, m.; — timber, — wood, s. Spindelbaum, m. Zweckholz, n.
Pricker, prĭk'-kŭr, s. Ahle, Pfrieme, f.; Stachel, Dorn; Pikenier; (n. u.) Piqueur, reitende Jäger, m. Räumnadel, f.; (*T. Naut.*) kleine Marlpfriem, m.
Pricket, prĭk'-kĭt, s. *T.* Spießer, Spießhirsch; (n. u.) Spreukorb, m.
Pricking, prĭk'-kĭng, s. *T.* Fährte (des Hasen), f.; pl. Prickeln, Stechen, Seitenstechen, Jucken, n.; —-teeth, s. pl. Auskrauseeisen der Sattler, n.; —-up, s. Verappen, n.
Prickle, prĭk'-kl, s. Stachel, Dorn, Stechdorn, m.; — back, s. Stichling (Fisch), m.; —-whelk, s. Distelschnecke, f. Distelhörnchen, n.
Prickled, prĭk'-k'ld, a. stachelig, dornig.
Prickliness, prĭk'-lĭ-nĕs, s. Stacheligkeit, f. [Fisch), m.
Prickling, prĭk'-lĭng, s. Stichling (ein
Prickly, prĭk'-lĭ, a. stachelig, dornig; —-ash, s. Stacheläsche, f. Zahnwehbaum, m.; — heat, s. (stechende) Ausschlaghitze, f.; Hitzbläschen, n.; —-parsnep, s. Stacheldolde, f.; —-pear, s. indianische Feige, f.; —-pole, s. guineische Cocospalme, f.; —-poppy, s. Stachelmohn, m.
Pride, prīd, s. Stolz, Hochmuth; Übermuth, m.; Pracht, f. Schmuck, m.; Brunst, f.; Quarder, m. kleine Neunauge, n.; Wuth, f. wüthende Angriff, m.; — of one's heart, s. hohe Selbstgefühl, n.; to take — in, to make it one's —, stolz auf Etwas sein; —-gavel, s. eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, Lampreten fangen zu dürfen; —, v. a. to — one's self in oder on, stolz sein auf, großthun mit; ||—ful, a. stolz, hochmüthig; ||—less, a. ohne Stolz. [stolz.
Pridingly, prī'-dĭng-lĭ, adv. mit Stolz,
Prie, prī, s. v. privet.
Prief, prēf, s. (n. u.) v. proof.
Prier, prī'-ŭr, s. sorgfältige Betrachter, Gucker, Begucker; Spion, Späher, m.
Priest, prēst, s. Priester; Pfaffe; Geistliche, m.; —'s cap, s. *T.* Pfaffenkappe, f.; —'s pintle, s. Mönchskappe (Pflanze), f.; — craft, s. Pfaffentrug, m.; —-linked, a. vermählt, verheirathet; —-ridden, a. von Pfaffen regiert, den Pfaffen ergeben; ||—ess, s. Priesterin, f.; ||—hood, s. Priesteramt, n. Priesterwürde; Geistlichkeit; (verächtl.) Klerisei, f. Pfaffen, pl.; Priesterstand, m.; ||—less, a. priesterlos; ||—like, a. einem Priester geziemend, priesterlich; ||—liness, s. Würde, f. od. äußere Ansehen eines Priesters, n.; ||—ly, a. priesterlich; the —ly office, s. Priesteramt, n.; ||—ress, v. priestess; ||—ship, v. — hood.
Prieve, prēv, v. a. (n. u.) für to prove.
Prig, prĭg, v. a. mausen, stehlen; —, v. n. (n. u.) knickern, dingen, feilschen; streiten; in Einen dringen; —, s. Kerlchen, Bürschchen, Fäntchen, n. Naseweis; Dieb, m.; —-napper, s. *vulg.* Diebesfänger; Pferdedieb, m.; ||—ging, a. mausend, stehlend; —ing, s. *vulg.* Beischlaf, m.; a —ging fellow, s. Mausehaken; Naseweis, m.; ||—gish, a. *vulg.* naseweis; ||—ster, s. *vulg.* Naseweis, Geck, m.
Prill, prĭl, s. Steinbutte, Dornbutte (ein Seefisch), f.; Stück Erz, n. Erzstufe, f.
Prillion, prĭl'-yŭn, s. Schlackenzinn, n.
Prim, prĭm, a. (—ly, *adv.*) geziert, gezwungen, affectirt; to look —, sich zieren; —, v. n. sich zieren; —, v. a. zieren; auf eine gezierte Art thun; —adaintie, s. (schott.) gezierte Mensch, m.
Prima, prī'-mă, s. *T.* Prime (in der Musik); *T.* Prime; erste Columne (eines Druckbogens), f.; —-donna, s. erste Opernsängerin oder Schauspielerin, f.; —-sheet, s. Primeblatt, n.
Primacy, prī'-mă-sĭ, s. Vorrang, m.; Primat, n. [&c.
Primæval, primævous, v. primeval,
Prima facie, prī'-mă fā'-shĭ-ē, (lat.) auf den ersten Anblick.
Primage, prī'-mĕj, s. *T.* Primgeld, n. Kapplaken, pl. (Geschenk an den Kapitän für aufmerksame Behandlung der Ladung). [(n. u.)
Primal, prī'-măl, a. erste, ursprünglich.
Primariness, prī'-mă-rĭ-nĕs, s. Erstsein, n.; erste Grad, m.
Primary, prī'-mă-rĭ, a. (—ily, *adv.*) erste; ursprünglich; anfänglich; vom ersten Grade; höchst, Haupt..., hauptsächlich; *adv.* zuerst; insonderheit, vornehmlich; —-rocks, s. pl. Urgebirge, n.; —schools, s. pl. Primär-, Elementarschulen, pl.; — matter, — substance, s. Urstoff, m.
Primate, prī'-māt, s. Primas, erste Geistliche, m.; ||—ship, v. primacy.
Primatical, prī-măt'-ĭ-kăl, a. primatisch. [mero.
Primavista, prī'-mă-vĭs'-tă, s. v. pri-
Prime, prīm, s. Erste, n. Anfang, m. erste Zeit, f.; Morgen; Frühling, m.; *fig.* Blüthe; Jugendkraft, f.; *fig.* Erste, Vornehmste, Edelste, Beste, n. Ausbund, Kern, m.; *T.* Primasorte, f.; Zündkraut, Zündpulver, n.; Prämie; Frühmette, f.; Primenspiel, n.; — of the moon, s. Neumond, m.; —-tide, s. Frühling, m.
Prime, a. (—ly, *adv.*) erste, vornehmste, vorzüglichste, Haupt...; ursprünglich; *fig.* ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich, vortreffich; (auch Am. als *adv.*) blühend, jugendlich; geil; — fathers, s. pl. Urväter, pl.; — figure, s. einfache Figur, f.; — minister, s. Premierminister, m.; —-mover, s. bewegende Kraft, f.; — number, s. *T.* Primzahl, f.; —-cost, s. Einkaufspreis, m.; to sell at — cost, zu dem Einkaufspreise verkaufen; to sell under — cost, unter dem Einkaufspreise, unter dem Werthe verkaufen; —-gap, s. erste Grube (in einem Bergwerke), *T.* Fundgrube, f.; —-pork, s. Schultern, Kopf, Schweif- und Nackenstücke eingesalzten Schweinefleisches in 1 Faß (in N. A.); —-vertical, s. erste Vertikalkreis, m.
Prime, v. a. mit Zündkraut versehen; Zündpulver auf die Pfanne schütten; grunden, grundiren; Wasser dem Cylinder zuführen; jemand stimmen, ihm seine Instructionen geben; —d, a. angesäufelt, bespitzt.
Primeness, prīm'-nĕs, s. Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit, f. (l. u.)
Primer, prī'-mŭr, a. (n. u.) ursprünglich, erste; —, prĭm'-ŭr, s. Prime (Andachtsübung), f.; Gebetbuch der Katholiken; ABC-Buch, n.; *T.* Antiquaschrift, f. v. priming-wire; Zündkorn, n.
Primer, v. priming-iron, &c.
Primero, prī-mē'-rō, s. Primenspiel (ein Kartenspiel), n. (n. u.)
Primeval, primevous, prī-mē'-văl, prī-mē'-vŭs, a. urerst, uranfänglich, [ursprünglich.
Primices, v. premices.
Primigenial, primigenious, prī-mī-jē'-nĭ-ăl, prī-mī-jē'-nĭ-ŭs, a. erstgeboren; erste, vornehmste.
Priming, prī'-mĭng, s. aufgeschüttete Pulver; Grundiren, n.; Grund, m.; *T.* Geizen, Ausbrechen der Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze, n.; (*T.* Feuerw.) Zündung, f.; (*T.* Masch.) Wasser mit Dampf gemischt; (*T.* Min.) Leitfeuer, n.; Am. kleine Theil, m.; Bischen, n.; —-colour, s. Grundfarbe, f.; —-composition, s. Zündsatz, m.; —-horn, s. Pulverflasche, f. Pulverhorn, n.; —-iron, —-wire, s. *T.* Raumnadel, f.; —-powder, s. *T.* Zündkraut (Pulver), n.; —-valve, s. Sicherheitsventil des Cylinders, n.; —-wire, s. Zünddraht, m.
Priminary, prĭm'-ĭ-nă-rĭ, s. besondere, eigenthümliche Lage, f. besondere, eigenthümliche Verhältniß, n. Verlegenheit, Schwierigkeit, f.
Primipilar, prī-mĭp'-ĭ-lŭr, a. den Hauptmann der ersten Compagnie der Triarier betreffend (bei den alten Römern). [lingen gehörig.
Primitial, prī-mĭsh'-ăl, a. zu den Erst-
Primitive, prĭm'-ĭ-tĭv, a. (—ly, *adv.*) erste, ursprünglich, Grund..., Ur...; förmlich, geziert, gezwungen; *adv.* dem Herkommen gemäß; —, s. Stammwort, n.; —verb, s. *T.* Stammzeitwort, n.; ||—ness, s. Ursprünglichkeit, f.; Alterthum, n. [(n. u.)
Primity, prĭm'-ĭ-tĭ, s. Zuerstsein, n.
Primness, prĭm'-nĕs, s. Geziere, n. Ziererei, Künstelei, Förmlichkeit, f.
Primogenial, prī-mō-jē'-nĭ-ăl, a. erstgeboren; ursprünglich, Ur...; elementarisch; vornehmste. [Vorfahr, Ahn, m.
Primogenitor, prī-mō-jĕn'-ĭ-tŭr, s.
Primogenitive, prī-mō-jĕn'-ĭ-tĭv, s. (n. u.) v. primogeniture.
Primogeniture, prī-mō-jĕn'-ĭ-t(sh)yŭr, s. *T.* Erstgeburt, f.; — ship, s. Erstgeburtsrecht, n.
Primordial, prī-mŏr'-dĭ-ăl, a. ursprünglich, uranfänglich, Ur...; —, s. Urbeginn, erste Anfang, m.
Primordian, prī-mŏr'-dĭ-ăn, s. eine Art früher Pflaumen, pl.

Primordiate, prī-mŏr'-dī-ēt, *a.* uranfänglich, Ur...

Primp, prīmp, *v. n.* sich affectirt benehmen; Am. lange über dem Putz verweilen; ‖—y, *a.* wählerisch (im Putz).

Primrose, prīm'-rōz, *s.* Schlüsselblume, Primel, *f.*; — -tree, (night- —), *s.* gelbe Lysimachie, *f.*; — -way, — -path, *s.* Blumenpfad, *m.*

Primsy, prīm'-sī, *a.* (schott.) zimperlich, peinlich; ehrbar, strenge, förmlich.

Primy, prī'-mī, *a.* blühend.

Prince, prĭns, *s.* Fürst; Prinz; *fig.* Vornehmste, *m.* Haupt, *n.* Fürst, *m.*; the — of hell, *s.* Höllenfürst, *m.*; — Rupert's drops, *s. pl.* Glastropfen, *pl.*; —'s-feather, *s.* Amaranth, *m.* Tausendschön, *n.*; —'s-metal, *s.* Prinzmetall, *n.* Tomback, *m.*; —'s-wood, *s.* Ebenholz, *n.*; —, *v. n.* to — it, den Fürsten spielen, fürstlich leben; ‖—dom, *s.* Fürstenwürde, *f.* Fürstenstand, *m.*; ‖—like, *a.* fürstlich, wie ein Fürst oder Prinz; ‖—liness, *s.* Fürstliche, *n.* Fürstengröße, *f.*; ‖—ling, *s.* Prinzchen, *n.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* prinzlich, fürstlich, wie ein Fürst.

Princess, prĭn'-sĕs, *s.* Prinzessin; Fürstin, *f.*

Principal, prĭn'-sī-pāl, *a.* (—ly, *adv.*) vornehmste, wichtigste, hauptsächlichste, Haupt...; (n. u.) fürstlich; *T.* Grund...; — actor, *s.* Anführer, Rädelsführer, *m.*; — axis, *s.* Hauptaxe, *f.*; — challenge, *s. T.* Haupteinwendung, *f.*; — cylinder, *s.* Treibecylinder, *m.*; — house, *s. T.* Stammhaus, *n.*; — matter, *s.* Hauptsache, *f.* Wesentliche, *n.*; — owner, *s. T.* Hauptrheder, *m.*; — rafters, *s. pl. T.* Dachstuhlsäulen, *pl.*

Principal, prĭn'-sī-pāl, *s.* Vornehmste, Erste, *m.*; Haupt, *n.*; Hauptperson, *f.* Principal, Herr; Vorsteher, Vorstand; Handelsherr, Besitzer einer Handlung; Rector, Director, Schulaufseher, *m.*; Prinzipale (in der Orgel), *n.*; Hauptpunkt, *m.* Hauptsache; Hauptsumme, *f.* Capital, *n.*; *T.* Grundbalken, *m.*

Principality, prĭn-sī-păl'-ī-tī, *s.* Fürstenthum, *n.*; Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt, *f.*; Herrscher, Fürst, *m.*; Fürstenwürde, *f.*

Principalness, prĭn'-sī-pāl-nĕs, *s.* Vornehmste, Hauptsächlichste, *n.*; Vorzug, *m.* Oberherrschaft, *f.*

Principate, prĭn'-sī-pāt, *s.* Herrschaft,

Principiation, prĭn-sĭp-ī-ā'-shŏn, *s.* Auflösung in die ersten Bestandtheile, *f.* (n. u.)

Principle, prĭn'-sī-pl, *s.* Princip, *n.*; Grundursache, Ursache, *f.* Grund, *m.*; Urwesen, *n.* Urstoff, Grundstoff, *m.* Element, *n.*; Urkraft, *f.*; Grund, *m.* Quelle, *f.*; Beweggrund; Grundsatz, *m.*; *pl.* Grundlehren, *pl.*; on —, grundsätzlich, aus Princip; im Princip; —, *v. a.* Grundsätze beibringen; festsetzen, einprägen.

Principled, prĭn'-sī-pl'd, *a.* gründlich, fest; (in Zusammensetzungen) Grundsätze habend; well —, gute Grundsätze habend.

Princock, **princox**, prĭn'-kŏk(s), *s. lud.* Klügling, Naseweis, Gelbschnabel, *m.*

Prink, prĭngk, *v. n.* prangen, prunken; —, *v. a.* herausputzen, schniegeln.

Prinkle, prĭng'-k'l, *v. n.* (schott.) eine prickelnde Empfindung haben.

Print, prĭnt, *v. a.* (in) abdrucken; bedrucken; aufdrucken, eindrucken; *fig.* (in) einprägen; Druckschrift schreiben; to — off, abziehen; —, *v. n.* drucken; drucken lassen, ein Buch drucken lassen; to — to, *T.* anschießen; printed goods, *s. pl.*; Druckwaaren, *pl.*; printed paper, *s. pl.* gedruckte Tapeten, *pl.*

Print, *s.* Druck, Abdruck; Eindruck, *m.*; Zeichen, *n.* Eindruck, *m.* Spur; Fährte, *f.*; *fig.* Eindruck; Schnitt, Stich; Stempel, *m.* Form, *f.*; Blatt, Flugblatt, *n.* Druckschrift, Zeitung, *f.*; (*T.* Schmied.) Gesenke, Lager, Kernlager, *n.*; — of butter, Stückchen (¼—½ Kilo) Butter; out of —, (im Buchhandel) vergriffen; in —, gedruckt; to do a thing in —, Etwas sauber, nett machen; (l. u.) to set one's clothes in —, zierlich, nett gekleidet gehen; (l. u.) to come out in —, gedruckt werden, herauskommen; — -publisher, — -seller, *s.* Kupferstichhändler, Kunsthändler, *m.*; — -shop, *s.* Kupferstichladen, *m.* Kunsthandlung, *f.*; —ed ware, *s.* bedruckte Steingutwaare, *f.*

Printer, prĭn'-tĕr, *s.* Drucker, Buchdrucker; Zeugdrucker; Kupferdrucker; Notendrucker, *m.*; *pl.* rohe Kattune (zum Drucken), *pl.*; —'s-devil, *s.* Laufbursche, *m.*; —'s-flower, *s. T.* Buchdruckerstock, *m.* Vignette, *f.*

Printery, prĭn'-tĕr-ī, *s.* Buchdruckerei, Baumwollendruckerei, *f.* Arbeitsraum des Druckers, *m.* gedruckte Werke, *pl.*; Am. Kattundruckerei, *f.*

Printing, prĭn'-tĭng, *s.* Drucken, *n.*; Druckerkunst, Druckerei, *f.*; art of —, *s.* Buchdruckerkunst, *f.*; — -house, *s.* Druckerei, Buchdruckerei, *f.*; — -house-square, *s.* Druckereienstadtviertel, *n.*; *fig.* Presse, *f.*; — -ink, *s.* Druckerschwärze, *f.*; — -letters, *s. pl.* Schriften, Lettern, *pl.*; — -machine, *s.* Schnellpresse, Kattundruckmaschine, *f.*; block- — machine, *s.* Modell-Druckmaschine, *f.*; copper-plate — machine, *s.* Plattendruckmaschine, *f.*; cylinder — -machine, *s.* Walzendruckmaschine, *f.*; surface — -machine, *s.* Druckmaschine mit Reliefwalzen, *f.*; — -office, *s.* Buchdruckerei, *f.*; — -paper, *s.* Druckpapier, *n.*; — -press, *s.* Buchdruckerpresse, *f.*; — -red, *s.* rothe Druck, *m.*; — -types, *s. pl.* Lettern, Druckschriften, *pl.*

Printless, prĭnt'-lĕs, *a.* ohne Eindruck, spurlos.

Prior, (**priour**), prī'-ŭr, *a.* (to) eher, früher, älter, vor; — claim, — right, *s.* Näherrecht, Vorgangsrecht, *n.*; —, *s.* Prior; vorgesetzte Geistliche; *T.* erste Chef oder Theilhaber einer Handlung, *m.*

Priorate, prī'-ŭr-ēt, *s.* Priorat, *n.*

Prioress, prī'-ŭr-ĕs, *s.* Priorin, *f.*

Priori, prī-ō'-rī, *adv. T.* a—, aus Vernunftgründen.

Priority, prī-ŏr'-ī-tī, *s.* Priorität, *f.* Ehersein, Frühersein, *n.*; Vorzug, Vorrang, *m.* Vorrecht, Vorgangsrecht, *n.*; — of birth, *s.* Erstgeburt, *f.*; — of debts, *s. T.* Präcedenzrecht, *n.*; creditors by —, *s. pl.* privilegirte Gläubiger, *pl.*

Priorly, prī'-ŭr-lī, *adv.* (to) eher, früher, vor. (n. u.)

Priorship, prī'-ŭr-shĭp, *s.* Priorat, *n. v.* priorate; *s.* Priorwürde, *f.*

Priory, prī'-ŭr-ī, *s.* Priorei, *f.*; Priorat; Titular-Priorat, *n.* Weinzoll, *m.*

Prisage, prī'-zēj, *s. T.* Prisenrecht, *n.*;

Prise, prīz, *v. a.* (*T.* Naut.) mittelst eines Hebels lichten; to — open, mittelst Hebels aufbrechen; —, *s.* Hebel, *m.*

Prism, prĭzm, *s. T.* Prisma, *n.*; Säule, *f.*

Prismatic(al), prĭz-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* prismatisch; zu einem Prisma gehörend.

Prismatoidal, prĭz-mă-tŏĭ'-dăl, *a.* eine prismatische Form habend.

Prismoid, prĭz'-mŏĭd, *s. T.* Prismoid, *n.*

Prismy, prĭz'-mī, *a.* zu einem Prisma gehörig; wie ein Prisma.

Prison, prĭz'-zn, *s.* Gefängniß, *n.*; Kerker, *m.*; to put to —, to cast into —, in's Gefängniß werfen, gefangen setzen, einsetzen, einstecken, einkerkern; to break —, aus dem Kerker brechen; — bars, *s. pl.* — base, *s.* Fangspiel, Laufspiel, *n.*; — fee, *s.* Schließgeld, Haftgeld, Sitzgeld, *n.*; — house, *s.* Gefängniß, *n.*; — -van, *s.* Gefangenenwagen, *m.*; —, *v. a.* gefangen setzen, gefangen nehmen, einstecken, festsetzen, einsperren; *fig.* in sich verschließen.

Prisoner, —ŭr, *s.* Gefangene; Kriegsgefangene, *m.*; — at the bar, Angeklagte, *m.*; — to the state, *s.* Staatsgefangene, *m.*; to take —, gefangen nehmen; —s' bars, *s. pl.* ein Wettlaufspiel („Räuber und Gendarm").

Prisonment, —mĕnt, *s.* Gefangensetzung, Haft, Gefangenschaft, *f.*

Pristine, (**pris'tinate** [n. u.]), prĭs'-tĭn, *a.* ehemalig, vorig; uralt, ursprünglich.

Pristis, prĭs'-tĭs, *s.* Sägefisch, *m.*

Pritchel, prĭt'-shĕl, *s.* Hufeisendorn (der Hufschmiede), *m.* sich bitte, doch, ei ja.

Prithee, prĭdh'-ī, *abbr.* für I pray thee,

Prittle-prattle, prĭt'-tl-prăt'-tl, *s.* Schnickschnack, *m.* Gewäsch, Geschwätz, *n.*; —, *v. n.* schwatzen, plaudern.

Privacy, prī'-vă-sī, prĭv'-ă-sī, *s.* Heimlichkeit; Zurückgezogenheit, Verborgenheit; Einsamkeit; Stille; (n. u.) Vertraulichkeit; (n. u.) Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, *f.*; Gemeinen, *pl.*; without your —, ohne Ihr Mitwissen.

Privado, prī-vă'-dō, *s.* Vertraute, *m.* (n. u.)

Private, prī'-vĕt, *a.* (—ly, *adv.*) geheim, heimlich; still; verborgen, geheim; allein, alleinig; einsam, allein; abgesondert, abgeschieden; Privat..., außeramtlich, nicht öffentlich; amtlos, unbeamtet, amtfrei, Privat...; to be —, Niemanden bei sich haben, allein sein; in —, in's Geheim; — men, *s. pl.* gemeinen Soldaten, *pl.*; by — hand, durch Privatgelegenheit; to — hands, eigenhändig (auf Briefen); to sell by — bargain, unter der Hand, im Stillen verkaufen; — account, *s.* Geheimbuchconto, *n.*; — asylum, *s.* Privatirrenanstalt, *f.*; — books, *s. pl.* Geheimbücher, *pl.*; — chapel, *s.* Hauscapelle, *f.*; — clothes, *s. pl.* Civilkleider, *pl.*; — correspondence, *s.* Privatcorrespondenz, *f.*; — devotion, *s.* Hausandacht, *f.*; — expenses, *s. pl.* Privatausgaben, *pl.*; — gentleman, *s.* Privatmann, *m.*; — hospital, *s. v.* — asylum; — post, *s.* Extrapost, *f.*; — soldier, *s.* gemeine Soldat, *m.*; — staircase, *s.* verborgene Treppe, *f.*; — theatricals, *s. pl.* Liebhabertheater, *n.*; — tutor, *s.* Hauslehrer, *m.*; to — tutor, *v. a.* Einen als Hauslehrer unterrichten.

Private, prī'-vĕt, *s.* (n. u.) Geheimschreiben, *n.*; (n. u.) geheime Wink, *m.*; (n. u.) Einsamkeit, *f.*; gemeine Soldat, *m.*

Privateer, prī-vă-tēr', *s.* Seefreibeuter, Caper, Raubschiffer, *m.*; Caperschiff, *n.*; —, *v. n.* Caper ausrüsten, Caperei treiben; ‖—ing, *s.* privilegirte Caperei, *f.*; to go (a-) —ing, auf Caperei ausgehen.

Privately, prī'-vĕt-lī, *adv.* heimlich ꝛc., vgl. private; in's Geheim; heimlich, verborgen, besonders; *T.* eigenhändig (zu erbrechen); to sell —, unter der Hand, im Stillen verkaufen.

Privateness, prī'-vĕt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, ꝛc. (vgl. private, *a.* & privacy).

Privation, prī-vā'-shŏn, *s.* Abwesenheit, *f.* Nichtdasein, *n.* Mangel, *m.*; Beraubung, Entziehung, *f.*; Verlust, *m.*; Entbehrung; Absonderung, Ab-

straction; (n. u.) Absetzung, Entsetzung; Ausschließung, *f.*

Privative, prĭv'-ă-tĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) beraubend, ausschließend, entziehend; abgesondert; ausschließlich, privativ; (n. u.) negativ, verneinend; —, *s.* Privative, Ausschließliche; Abwesentliche; *T.* Privativum, *n.*; ‖—**ness**, *s.* Abwesenheit, *f.* Nichtdasein eines Dinges; Ausschließliche; (l. u.) Verneinende, *n.*

Prive, prīv, *v. a. v.* to deprive.

Privet, prĭv'-ĭt, *s.* Hartriegel, *m.* Rainweide, *f.*; evergreen —, *s.* immergrüne Hartriegel, *m.*; mock- —, *s.* Steinlinde, *f.*

Privilege, (**priviledge**), prĭv'-ĭ-lĕj, *s.* Privilegium, Vorrecht, *n.* Gerechtsame, Bevorrechtigung, Freiheit, *f.*; *fig.* Vorrecht, *n.*; Vorzug, *m.*; —, *v. a.* privilegiren, bevorrechtigen; *fig.* begünstigen; (from) befreien; (from) sichern, schützen.

Privily, prĭv'-ĭ-lĭ, *adv. v.* privy, *a.*

Privity, prĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Verborgenheit, Dunkelheit; Heimlichkeit, *f.* Geheime; Mitwissen; Zuthun; Vertrauen, *n.*; *pl.* Schamtheile, *pl.*; in —, in's Geheim.

Privy, prĭv'-ĭ, *a.* geheim, heimlich; besondere, Privat..., Haus...; heimlich, verborgen; mitwissend; mitschuldig; to be — to a thing, mit um Etwas wissen; — coffer of the king, Schatulle des Königs; I am made — to it, man hat es mir anvertraut; — chair, *s.* Nachtstuhl, *m.*; — council, *s.* geheime Rath, *m.*; — counsellor, *s.* geheime Rath (einzelne Person), *m.*; — parts, *s. pl.* Geschlechtstheile, *pl.*; — purse, *s.* (Privat-) Schatulle (*f.*) des Regenten; — seal, — signet, *s.* geheime Siegel, *n.*; Siegelbewahrer, *m.*; —, *s.* heimliche Gemach, *n.* Abtritt; *T.* Mitinteressent, Theilhaber, *m.*

Prizable, prī'-ză-bl, *a.* schätzbar; ‖—**ness**, *s.* Schätzbarkeit, *f.*

Prizage, *v.* prisage.

Prizall, prīz'-ăl, *s.* (n. u.) für prize.

Prize, prīz, *s.* Preis, Lohn, Gewinn, *m.* Belohnung, *f.*; Fang, *m.* Beute; Prise, *f.* aufgebrachte Schiff, *n.*; to make —, Prise machen, aufbringen; to make — of, wegnehmen, aufbringen; — -bolt, *s.* Armbolzen, *m.*; — -cause, *s.* Prisenprozeß, *m.*; — -court, *s.* Prisengericht, *n.*; — -essay, *s.* preisgekrönte Werk, *n.*; — -fight, *s.* Preiskampf, *m.*; — -fighter, *s.* Preisfechter, Preiskämpfer, *m.*; — -goods, *s. pl.* Prisengüter, *pl.*; — -list, *s.* Liste (*f.*) der Mannschaft des eine Prise machenden Schiffs; — -man, *s.* Preisträger, *m.*; — -master, *s.* Prisenmeister, *m.* (Offizier); — -match, *s.* Preisausschreibung, *f.*; — -money, *s.* Prisengelder, *pl.*; — -office, *s.* Prisencomptoir, *n.*; — -question, — -subject, *s.* Preisfrage, Preisaufgabe, *f.*; —, *v. a.* schätzen, anschlagen; (by) schätzen, würdigen; schätzen, achten; in die Höhe heben; zu heben suchen.

Prizeage, —'ĕj, *s.* Kronantheil (*m.*) an einer Prise (1/10 des Werths).

Prizer, prī'-zŭr, *s.* Schätzer; Preisbewerber; Preisfechter, Kämpfer; Seestern, Sternfisch, *m.*

Pro, prō, *prp.* pro, für; — and con, für und wider; — -slavery, *a.* für die Beibehaltung der Sklaverei eingenommen, dem Sklavenwesen zugethan.

Proa, prō'-ă, *s.* ein kleines schnellsegelndes Fahrzeug in der Südsee, *n.*

Proaulion, prō-ā'-lĭ-ŏn, *s.* Vorhof, *m.* Vorhalle, *f.*

Probabilism, prŏb'-ă-bĭ-lĭzm, *s.* Wahrscheinlichkeitslehre; Lehre, daß jede Handlungsweise recht sei, die man nach seiner Meinung für recht hält, *f.*

Probability, prŏb-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*; rule of probabilities, *s.* Wahrscheinlichkeitsrechnung, *f.*

Probable, prŏb'-ă-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) wahrscheinlich, vermuthlich; wahrscheinlich machend; (n. u.) zu erweisen.

Probal, (n. u.) *v.* probable.

Probang, prŏ'-băng, *s. T.* Schlundsonde, *f.* Sucher, *m.*

Probate, (**probat**), prŏ'-bāt, *s.* Probe, *f.* Beweis, *m.* (n. u.); *T.* gerichtliche Prüfung und Bestätigung des letzten Willens, *f.*; gerichtliche Bestätigungsschein, *m.*; Ausfertigung, *f.*; — court, *s.* Vormundschaftsgericht, *n.*; judge —, *s.* Vormundschaftsrichter, *m.*

Probation, prō-bā'-shŭn, *s.* Prüfung, Probe, *f.* Examen, *n.*; Probezeit, *f.* Noviziat, *n.*; Beweis, *m.*; Beweisführung, *f.*; on —, auf Probe; to preach on —, eine Probepredigt halten; ‖—**al**, —**ary**, *a.* zur Probe, zur Prüfung gehörig; zum Beweise dienend; ‖—**er**, *s.* Prüfling, Examinand; Novize, Probelehrling, *m.*; ‖—**ership**, *s.* Probestand, *m.* Prüfungszeit, *f.* Noviziat, *n.*

Probative, prŏ'-bă-tĭv, *a.* zur Prüfung dienend.

Probator, prō-bā'-tŭr, *s.* Prüfer, Examinator; *T.* Ankläger, Beweisführer, Überführende, *m.*

Probatory, prŏ'-bă-tŭr-ĭ, *a.* zur Prüfung dienend; als Beweis dienend.

Probatum est, prō-bā'-tŭm ĕst, (lat.) es ist bewährt, gut.

Probe, prōb, *s. T.* Sonde, Senknadel, Suchnadel, *f.*; — -scissars, *s. pl.* Wundschere, *f.*; —, *v. a. T.* sondiren, mit der Sonde untersuchen; *fig.* untersuchen, prüfen, ergründen.

Probity, prŏb'-ĭ-tĭ, *s.* Redlichkeit, *f.*

Problem, prŏb'-lĕm, *s.* Problem, *n.* Aufgabe, Frage, *f.*

Problematic(al), prŏb-lĭ-măt'-ĭk, *a.* (—**ally**, *adv.*) problematisch, zweifelhaft, ungewiß, unentschieden, unausgemacht. [(n. u.) Probleme aufgeben.

Problematize, prŏb'-lĕm-ăt-īz, *v. n.*

Proboscis, prō-bŏs'-sĭs, *s.* Rüssel, *m.*

Probrose, probrous, prō-brōs', prō'-brŏs, *a.* schändlich, schimpflich. (l. u.)

Procacious, prō-kā'-shŭs, *a.* frech, unverschämt, leichtfertig, ausgelassen, muthwillig. (l. u.)

Procacity, prō-kăs'-ĭ-tĭ, *s.* Frechheit, Leichtfertigkeit, Unverschämtheit, *f.* Muthwille, *m.* (l. u.)

Procatarctic, prō-kăt-ărk'-tĭk, *a. T.* — cause, *s.* gelegenheitliche Ursache, Gelegenheitsursache, erste Ursache, *f.*

Procatarxis, prō-kăt-ărks'-ĭs, *s. T.* gelegenheitliche Ursache, erste Ursache, *f.*

Procedure, prō-sē'-d(zh)ŭr, *s.* Verfahren, *n.* Verfahrungsart, Handlungsweise, *f.*; Fortgang, *m.*; Erzeugniß, *n.* (n. u.)

Proceed, prō-sēd', *v. n.* vorwärts gehen; (from) hervorgehen; (from) ausgehen; (from) kommen; (from) herrühren, entspringen, entstehen; fortschreiten; fortfahren; *fig.* fortrücken, von Statten gehen; (with) verfahren; (against) verfahren (wider), belangen; (n. u.) vorgehen, sich zutragen, geschehen; to — to..., schreiten zu, übergehen zu; whence does it —? woher kommt es? to — doctor, (n. u.) Doctor werden; ‖—**er**, *s.* Fortschreitende; Verfahrende, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Fortschreiten, Verfahren, *n.*; Vorgang, *m.*; *pl.* Verfahren, *n.*; *T.* Proceduren, *pl.* gerichtliche Verfahren, *n.*

Proceeds, prō-sēdz', prŏ'-sēdz, *s. pl. T.* Einkommen, *n.* Ertrag, *m.*; gross —, *s.* Bruttoertrag, *m.*

Procellos, prō-sĕl'-lŏs, *s. T.* Auftreibschere (der Glasmacher), *f.*

Procellous, prō-sĕl'-lŏs, *a.* stürmisch.

Proception, prō-sĕp'-shŭn, *s.* Zuvorkommen, *n.* Vorgriff, *m.* (n. u.)

Procere, prō-sēr', *a.* lang, hoch gewachsen. (n. u.)

Procerity, prō-sĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Leibesgröße, *f.* lange, hohe Wuchs, *m.* (l. u.)

Procers, prŏ'-sŭrz, *s. pl. T.* Haken, Hakenstangen (in Glashütten), *pl.*

Procès verbal, prŏs-sā'-vĕr-băl', *s.* (frz.) gerichtliche Verhör, *n.* niedergeschriebene Aussage, *f.*; Einleitungsuntersuchung, *f.*

Process, prŏs'-ĕs, *s.* Fortschreiten, *n.* Fortschritt, Fortgang, *m.*; Vorrichtung, Zurichtung, *f.*; Lauf, Gang; Verlauf; Vorgang; *T.* Proceß, Rechtsgang, Rechtshandel; *T.* Proceß (in der Chemie), *m.* Verfahren, *n.*; *T.* Auswuchs, Fortsatz, *m.*; in long — of time, durch die Länge der Zeit; in — of time, mit der Zeit; verbal —, *s.* Protokoll, *n.*; to serve a — upon one, Einem einen Proceß anhängen; to take out a — against one, Jemanden gerichtlich verfolgen; to run a — in natural philosophy, einen Cursus in der Physik machen.

Procession, prō-sĕsh'-ŭn, *s.* Procession, *f.*; feierliche Umgang, Aufzug, *m.*; Herborgehen; *T.* (from) Ausgehen (des heiligen Geistes), *n.*; —, *v. n.* eine Procession, einen Umgang halten, feierlich aufziehen; to — one, Jemand in Procession führen, begleiten; ‖—**al**, *a.* zu einer Procession gehörig; — al, *s.* Processionsbuch, *n.*; ‖—**ary**, *a.* in Processionen bestehend, Zug..., Wander..., Processions...; ‖—**er**, *s.* Beamte (in Kentucky), der Landgrenzen bestimmt; ‖—**ing**, *s.* Umgang in Procession, *m.*

Prochronism, prŏ'-krŏn-ĭzm, *s.* Prochronismus, *m.* Früherdatiren einer Begebenheit, *n.*

Procidence(cy), prŏ'-sĭ-dĕns, *s.* Herabfallen, Sinken, *n.*; *T.* Vorfall (der Bärmutter), *m.* [nem Platze fallend.

Prociduous, prō-sĭd'-ŭ-ŏs, *a.* von sei-

Procinct, prō-sĭngkt', *s.* Bereitschaft, *f.* Fertigsein, *n.* (l. u.); in —, sogleich, auf der Stelle.

Proclaim, prō-klām', *v. a.* ausrufen; ansagen, verkündigen, öffentlich bekannt machen; *fig.* erklären; zur Schau tragen; in die Acht erklären, ächten; *bibl.* verkünden; ‖—**er**, *s.* Ausrufer; Herold, *m.*

Proclamation, prŏk-lă-mā'-shŭn, *s.* Proclamation; Ausrufung, Verkündigung, öffentliche Bekanntmachung, *f.*; Aufgebot, *n.*; öffentliche Befehl, *m.* Verordnung, *f.*; to make — of, unter die Leute bringen; full of —s, voll Grillen. [clivous.

Proclive, prō-klīv', *a.* (n. u.) *v.* pro-

Proclivity, prō-klĭv'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Leichtigkeit im Lernen, natürliche Fähigkeit; Willfährigkeit, *f.*

Proclivous, prō-klī'-vŏs, *a.* geneigt.

Proconsul, prō-kŏn'-sŭl, *s.* Proconsul, Statthalter, *m.*

Proconsular, prō-kŏn'-sū-lăr, *a.* proconsularisch, statthalterisch.

Proconsulate, proconsulship, prō-kŏn'-sū-lĕt, prō-kŏn'-sŭl-shĭp, *s.* Proconsulat, *n.*

Procrastinate, prō-krăs'-tĭ-nāt, *v. a.* von einem Tage zum andern ver-

schieben, aufschieben; —, v. n. zögern, zaudern.
Procrastination, prŏ-krăs-tĭ-nā′-shŭn, s. Verschiebung, f. Aufschub, m. Verzögerung, f.
Procrastinator, prŏ-krăs′-tĭ-nā-tŭr, s. Zauderer, Aufschiebende, Säumer, m.
Procreant, prŏ′-krĭ-ănt, a. zeugend, fruchtbar; —, s. Erzeugende, m.
Procreate, prŏ′-krĭ-āt, v. a. zeugen, gebären, erzeugen; (l. u.) hervorbringen.
Procreation, prŏ-krĭ-ā′-shŭn, s. Zeugung, Erzeugung, f. Gebären, n.; fig. Hervorbringung, f.
Procreative, prŏ′-krĭ-ā-tĭv, a. zeugend, gebärend, hervorbringend; fig. erzeugend; ‖—ness, s. Zeugungskraft, f.
Procreator, prŏ′-krĭ-ā-tŭr, s. Erzeuger, Vater, m. [bärerin, Mutter, f.
Procreatrix, prŏ′-krĭ-ā-trĭks, s. Ge-
Proctor, prŏk′-tŭr, s. Bevollmächtigte, Deputirte; Geschäftsverweser, Geschäftsverwalter; Anwalt, Procurator; Anwalt (bei geistlichen Gerichtshöfen); Aufseher, Director; Vorsteher; Prorector; (n. u.) Almosensammler (für Kranke, ꝛc.), m.; —, v. a. verwalten, verwesen, führen; ‖—age, s. Führung, Verwaltung, Anwaltschaft, f.; ‖—ical, prŏk-tŏr′-ĭ-kăl, a. zum Prorectorate gehörig; ‖—ized, a. vom Universitätsproctor bestellt worden; ‖—ship, s. Anwaltschaft, f.; Aufseheramt, n.
Procumbent, prŏ-kŭm′-bĕnt, a. (mit dem Gesichte) auf der Erde liegend; T. der Länge nach liegend, gestreckt, niederliegend.
Procurable, prŏ-kū′-rā-bl, a. zu verschaffen; (n. u.) zu verwalten.
Procuracy, prŏk′-ū-rā-sĭ, s. Verwaltung, Führung; Anwaltschaft; Vollmacht, f.
Procuration, prŏk-ū-rā′-shŭn, s. Verschaffen, n. Verschaffung; T. Vollmacht; T. Verwaltung, Führung; Anwaltschaft; Procura, f.; by —, per Procura; —, oder — -money, s. Mäklergebühr, f. Mäklerlohn, m. Provision, Sensarie; T. Visitationssteuer, f.
Procurator, prŏk′-ū-rā-tŭr, prŏk-ū-rā′-tŭr, s. Bevollmächtigte, Procurator, Sachwalter, Anwalt, Geschäftsverweser, m.
Procuratorial, prŏk-ū-rā-tŏ′-rĭ-ăl, a. von einem Anwalte gemacht, zu ihm gehörig, sachwalterlich.
Procuratory, prŏ-kū′-rā-tŭr-ĭ, a. zu einem Anwalt gehörig; das Verschaffen betreffend.
Procuratorship, prŏ-kū-rā′-tŭr-shĭp, s. Amt eines Procurators, n.
Procure, prŏ-kūr′, v. a. verwalten, führen, besorgen, verwesen; besorgen, verschaffen, anschaffen; sich zuziehen; bewerkstelligen, zu Wege bringen; erwerben, erlangen; (from) abbringen; bereden, bewegen; —, v. n. kuppeln.
Procurement, prŏ-kūr′-mĕnt, s. Verschaffung, Erlangung, Erwerbung; Vermittlung, f.
Procurer, prŏ-kū′-rŭr, s. Verschaffer; Anstifter; Kuppler; Vermittler, m.
Procuress, prŏ-kū′-rĕs, s. Kupplerin, f. [f.; —, v. a. stacheln.
Prod, prŏd, s. Stachelstock, m.; Ahle,
Prodigal, prŏd′-ĭ-găl, a. (—ly, adv.) (in, of) verschwenderisch; nicht schonend; reichlich spendend; üppig, geil wachsend; a — man, s. Verschwender, m.; — of life, sein Leben nicht achtend; the — son, bibl. verlorne Sohn, m.; —, s. Verschwender, m.
Prodigality, prŏd-ĭ-găl′-ĭ-tĭ, s. Verschwendung, Ausschweifung; fig. verschwenderische Freigebigkeit, f.
Prodigalize, prŏd′-ĭ-găl-īz, v. n. vergeuden, Verschwender sein. (n. u.)
Prodigence, prŏd′-ĭ-jĕns, s. Verschwendung; Armuth, f.
Prodigious, prŏ-dĭd′-jŭs, a. (—ly, adv.) wunderbar, erstaunlich; ungeheuer, außerordentlich groß; unheilschwanger, abscheulich; prodigiously pleased, ungeheuer vergnügt; ‖—ness, s. Erstaunlichkeit; ungeheure Größe, f.
Prodigy, prŏd′-ĭ-jĭ, s. Wunder, Wunderding; Ungeheuer, n.
Prodition, prŏ-dĭsh′-ŭn, s. Verrätherei, f. [m. (n. u.)
Proditor, prŏd′-ĭ-tŭr, s. Verräther,
Proditorious, prŏd-ĭ-tŏ′-rĭ-ŭs, a. verrätherisch; fähig zu entdecken, auszuspähen. (n. u.) [risch, treulos.
Proditory, prŏd′-ĭ-tŭr-ĭ, a. verräthe-
Prodrome, prŏ′-drŏm, s. Vorbote, Vorläufer, m. (n. u.) [laufend.
Prodromous, prŏd′-rŏ-mŭs, a. zuvor-
Produce, prŏ-dūs′, v. a. produciren, vorbringen, vorlegen, beibringen, aufweisen, vorzeigen, anführen; darstellen, aufstellen; vorführen, sichtbar machen; (against) gegenüberstellen; hervorbringen, erzeugen; ziehen, pflanzen, bauen; erzielen, einbringen, abwerfen; wirken, verursachen; T. ausdehnen, verlängern.
Produce, prŏd′-ūs, s. Product, Erzeugniß, n.; Ertrag, Gewinn; Belauf, m.; — of the country, s. Landesproducte, pl.; — -stake, s. T. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Race sind.
Producement, prŏ-dūs′-mĕnt, s. Product, Erzeugniß, n. (n. u.) v. production.
Producent, prŏ-dū′-sĕnt, s. Aufweisende, Vorbringende, Vorzeiger; T. Beweisaufsteller, m.
Producer, prŏ-dū′-sŭr, s. Hervorbringer, Erzeuger; Producent, m.
Producibility, prŏ-dū-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Schöpferkraft, Productivität, f. (n. u.)
Producible, prŏ-dū′-sĭ-bl, a. was vorgebracht, dargestellt, beigebracht werden kann; erzeugbar; ‖—ness, s. Fähigkeit vorgebracht, beigebracht zu werden; Erzeugbarkeit, f. (v. producibility).
Product, prŏd′-ŭkt, s. Product, Erzeugniß; Werk, n. Schöpfung; Wirkung, f.; Ertrag, m.; Facit, Ergebniß, Product; Ausbringen (des Hohofens), n.
Productile, prŏ-dŭk′-tĭl, a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern.
Production, prŏ-dŭk′-shŭn, s. Hervorbringung, f.; Product, Erzeugniß; fig. Werk, Geisteswerk, n.; Vorzeigung, Aufweisung; Composition; T. Verlängerung, f.; —s of nature, s. pl. Naturproducte, f.
Productive, prŏ-dŭk′-tĭv, a. (—ly, adv.) (of) hervorbringend, erzeugend, schaffend; schöpferisch; fruchtbar; wirksam; ‖—ness, s. productivity, prŏd-ŭk-tĭv′-ĭ-tĭ, s. Fruchtbarkeit; Wirksamkeit, Schöpferkraft, f. [rin, f.
Productress, prŏd-ŭk′-trĕs, s. Schöpfe-
Proe, prŏ, s. v. proa.
Proem, prŏ′-ĕm, s. Vorrede, Einleitung, f.; —, v. a. (n. u.) mit einer Einleitung versehen.
Proemial, prŏ-ĕ′-mĭ-ăl, a. einleitend.
Prof. abbr. für professor.
Proface, prŏ-fās′, i. wohl bekomm's!
Profanation, prŏf-ā-nā′-shŭn, s. Entweihung, Entheiligung; (n. u.) Gottesvergessenheit, f.
Profane, prŏ-fān′, a. (—ly, adv.) profan, ungeweiht, unheilig; gottlos, ruchlos, frevelnd; unrein, befleckt; weltlich; —, v. a. entweihen, entheiligen; fig. mißbrauchen; verschleudern; ‖—ness, s. Unheiligkeit, Profanität, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit, f.; ‖—r, s. Entweiher, Ruchlose, m. [faneness.
Profanity, prŏ-făn′-ĭ-tĭ, s. v. pro-
Profection, prŏ-fĕk′-shŭn, s. Fortrücken, n. Fortschritt, m. (n. u.)
Profectitious, prŏ-fĕk-tĭsh′-ŭs, a. fort- [rückend. (n. u.)
Profer, v. to proffer.
Profert, prŏ′-fĕrt, s. (T. Gesetz.) Beibringung (von Dokumenten), f. Anbringen bei einem Gerichtshofe, n.
Profess, prŏ-fĕs′, v. a. bekennen, erklären; versichern, bezeugen, betheuern; anzeigen, darstellen; öffentlich lehren; üben, ausüben, treiben; sich zu Etwas bekennen; (n. u.) zeigen, zu erkennen geben; —, v. n. bekennen, erklären; das Ordensgelübde ablegen; (n. u.) Freundschaftsversicherungen geben; to — to purchase, T. sich zu kaufen anheischig machen; ‖—ed, (profest), prŏ-fĕst′, a. (—edly, prŏ-fĕs′-sĕd-lĭ, adv.) erklärt, offen, unverhohlen; erklärter Weise, öffentlich; offenbar, anerkannt.
Profession, prŏ-fĕsh′-ŭn, s. Bekenntniß, n.; Aussage, Versicherung, Erklärung, f.; Glaubensbekenntniß, n.; Profeß, m.; Ablegung eines Gelübdes, f.; Beruf, Stand, m.; Amt; (l. u.) Gewerbe, n. Profession, f. Handwerk, n.; to be bringing up to a —, sich auf ein Amt vorbereiten; ‖—al, a. (—ally, adv.) zu einem Berufe oder Stande gehörig, darauf Bezug habend; berufsmäßig; —al dignity, s. Amtswürde, f.; —al duties, s. pl. Amtspflichten, pl.; —al exertion, s. Diensteifer, m.; —al gentleman, s. Fachmann, Künstler, m.
Professor, prŏ-fĕs′-sŭr, s. strenge Beobachter der kirchlichen Gebräuche; Am. Erweckte, Fromme, m.; der, welcher eine Kunst lehrt, übt; öffentliche Lehrer, Professor; Mann von Fach, m.; to be a — of, treiben; öffentlich lehren.
Professorial, prŏ-fĕs-sŏ′-rĭ-ăl, a. einen Professor betreffend; —chair, s. Lehrstuhl eines Professors, m.; fig. Professur, f. [Professorstelle, Professur, f.
Professorship, prŏ-fĕs′-sŭr-shĭp, s.
Professory, prŏ-fĕs′-ŏ-rĭ, a. zu einem Professor gehörig.
Proffer, prŏf′-ŭr, v. a. anbieten, antragen; vorschlagen; versuchen; —, s. Anerbieten, n. Antrag, Vorschlag; Versuch, m.; to make a — at, versuchen; to make a — to, sich erbieten; ‖—er, s. Anbieter, Vorschlagende; Versucher, m.
Proficience, proficiency, prŏ-fĭsh′-ĕns, prŏ-fĭsh′-ĕn-sĭ, s. Zunahme, f. Wachsthum, n.; (in) (at) Fortschritt, m. Fortschritte, pl.
Proficient, prŏ-fĭsh′-ĕnt, s. (in) (at) der, welcher (in einem Studium, ꝛc.) Fortschritte gemacht hat, weit darin gekommen ist; he is a great — in the French language, er hat es sehr weit im Französischen gebracht.
Proficuous, prŏ-fĭk′-ū-ŭs, a. vortheilhaft, nützlich. (l. u.)
Profile, prŏ′-fĭl, prŏ-fīl′, prŏ′-fīl, s. Profil, n. Seitenansicht, f. Seitenbild, Halbgesicht; T. Profil, n. Durchschnitt, Längendurchschnitt, m.; Profilirung, f. (T. Befestig.) Gerippe, n.; —, v. a. von der Seite zeichnen oder malen; T. im Durchschnitte darstellen.
Profit, prŏf′-ĭt, s. Nutzen, Vortheil, Gewinn, m.; Fortschritte, pl.; pl. Ertrag, m.; pl. Vortheile, pl.; — and loss

expenses, *s. pl. T.* Handlungsunkosten, *pl.*; what — is it for me? welcher Vortheil erwächst mir daraus? to leave a —, Gewinn bringen, abwerfen; to make — of, sich zu Nutzen machen; —, *v. a.* nützen, zu Statten kommen, Vortheil bringen; to — one's self by, Nutzen ziehen aus; —, *v. n.* (by) gewinnen; (from) benutzen; (by) Nutzen haben; (in) fortschreiten, zunehmen; nützen, nutzen; what will it — you to? wozu wird es Ihnen dienen? ‖—**able**, *a.* (—**ably**, *adv.*) (to) nützlich, vortheilhaft; einträglich; ‖—**ableness**, *s.* Nützlichkeit; Einträglichkeit, *f.*; ‖—**less**, *a.* uneinträglich; unnütz.

Profligacy, prŏf'-lĭ-gā-sĭ, *s.* Verworfenheit, *f.*

Profligate, prŏf'-lĭ-gĕt, *a.* (—ly, *adv.*) höchst lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schändlich; (of) verschwenderisch (mit); —, *s.* Bösewicht, *m.*; —, prŏf'-lĭ-gāt, *v. a.* (n. u.) vertreiben; to — one's self, sich den Lastern ergeben; ‖—**ness**, *s. v.* profligacy.

Profligation, prŏf-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Niederlage, Vertreibung, *f.* (n. u.)

Profluence, prŏf'-lŭ-ĕns, *s.* Fortgang, Lauf, *m.* (n. u.)

Profluent, prŏf'-lŭ-ĕnt, *a.* vorwärts, vorbei fließend, fließend.

Profluvium, prŏ-flŭ'-vĭ-ŭm, *s.* (lat., *pl.* **profluvia**), widernatürliche Erguß von Flüssigkeiten im Körper, *m.*

Pro forma, prō-fŏr'-mā, *T.* proforma, nur zum Scheine, um der Form zu genügen, fingirt; — -account-sales, *s. pl.* fingirte Verkaufrechnung, *f.*

Profound, prŏ-fŏŭnd', *a.* (—**ly**, *adv.*) tief; *fig.* dunkel, schwer zu verstehen; tiefsinnig, grundgelehrt, gründlich; ausgelernt; listig, verschmitzt; inhaltsschwer; profoundly dark, stockfinster; —, *s.* Tiefe, *f.*; Abgrund, *m.*; ‖—**ness**, *v.* profundity.

Profound, *v. n.* (into) ergründen, eindringen. (n. u.)

Profundity, prŏ-fŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Tiefe; *fig.* Tiefe, Gründlichkeit, tiefe Kenntniß, *f.*

Profuse, prŏ-fŭs', *a.* (—ly, *adv.*) (of) überfließend, allzureichlich, überflüssig; zu freigebig, verschwenderisch; ‖—**ness**, *s.* Verschwendung, *f.*; Überfluß, *m.*; *fig.* Übertreibung, *f.*

Profusion, prŏ-fŭ'-zhŭn, *s.* (of) Überfluß, übermäßige Reichthum, *m.*; *fig.* Verschwendung; (to) übertriebene Freigebigkeit, *f.*

Prog, prŏg, *v. n. vulg.* betteln gehen; (for) erbetteln; *fig.* nach Nahrung gehen; mausen, stehlen; *T.* fouragiren; —, *s. vulg.* durch Betteln verschaffte Lebensmittel; Lebensmittel, *pl.*; Bettler, Vagabond; Mundvorrath; spitze Stock, *m.* scharfe Spitze, *f.*

Progenerate, prŏ-jĕn'-ĕr-āt, *v. a.* zeugen, fortpflanzen. (n. u.)

Progeneration, prŏ-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zeugung, Fortpflanzung, *f.* (n. u.)

Progenitor, prŏ-jĕn'-ĭ-tŭr, *s.* Vorvater, Vorfahr, Ahn, *m.*; *pl.* Voreltern, Altvordern, *pl.*

Progeniture, prŏ-jĕn'-ĭ-t(sh)yŭr, *s.* Zeugen, *n.* Geburt, *f.* (l. u.)

Progeny, prŏd'-jĭ-nĭ, *s.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Nachkommenschaft; Brut, *f.*

Prognosis, prŏg-nō'-sĭs, *s. T.* Prognose, *f.*

Prognostic, prŏg-nŏs'-tĭk, *a. T.* prognostisch, vorandeutend; — signs, *s. pl.* Anzeichen, *pl.*; —, *s.* Vorhersagung, Prophezeiung; *T.* Vorandeutung, Voranzeige, Prognose, *f.*; Vorzeichen, *n.*

Prognostic, *v.* to prognosticate.

Prognosticable, prŏg-nŏs'-tĭ-kā-bl, *a.* vorher zu sagen oder zu wissen.

Prognosticate, prŏg-nŏs'-tĭ-kāt, *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weissagen; vorherverkündigen.

Prognostication, prŏg-nŏs-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Vorhersagung, Wahrsagung; Vorandeutung, *f.* Vorzeichen, Zeichen, *n.* Vorbote, *m.*

Prognosticator, prŏg-nŏs'-tĭ-kā-tŭr, *s.* Vorherverkündiger, Wahrsager, Vorandeuter, *m.*

Program, programme, programma, prŏ'-grăm, prŏ-grăm'-mā, *s.* öffentliche Bekanntmachung; Einladungsschrift, *f.* Programm, *n.*; Vorrede, Einleitung, *f.*; —, *v. a.* to — something, ein Programm über etwas entwerfen.

Progress, prŏg'-rĕs, *s.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.* Fortschritt, *m.*; Vordringen, *n.*; Reise, Lustreise, *f.* Zug (eines Souverains), *m.*; Zunahme, *f.* Wachsthum, *n.*; *fig.* Lauf, *m.*; in —, im Werden.

Progress, prŏ-grĕs', *v. n.* fortschreiten, fortlaufen; *fig.* fortschreiten, seinen Fortgang haben; —, *v. a.* umgehen. (n. u.)

Progression, prŏ-grĕsh'-ŭn, *s.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.* Fortschreitung; *T.* Progression, *f.*; *fig.* Lauf, Gang; Fortgang, Fortschritt, *m.* Zunahme, *f.*; month of —, *s.* Mondenmonat, *m.*; ‖—**al**, *a.* im Fortschreiten.

Progressive, prŏ-grĕs'-sĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) fortschreitend; *fig.* zunehmend; — friends, *s. pl.* Am. Spiritualisten, *pl.*; — motion, *s.* Vorwärtsgehen, *n.*; — number, *s.* fortlaufende Nummer, *f.*; — party, *s.* Fortschrittspartei, *f.*; —, *adv.* stufenweise, nach und nach; ‖—**ness**, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.*

Progue, prŏg, *v. n.* (n. u.) *v.* to prog.

Prohibit, prŏ-hĭb'-ĭt, *v. a.* verbieten, untersagen; Einhalt thun; verhindern; ‖—**ed**, *p. & a.* verboten; ‖—**er**, *s.* Verbietende, *m.*

Prohibition, prŏ-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Verbot, *n.* Untersagung, *f.*; *T.* Sistirungsbefehl, Einhalt, *m.*; — of trade, *s.* Handelsverbot, *n.*

Prohibitive, prohibitory, prŏ-hĭb'-ĭ-tĭv, prŏ-hĭb'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* verbietend, untersagend, Prohibitiv...; — system, *s.* Schutzzollsystem, *n.*

Proin, prŏĭn, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen, zurechtlegen, putzen; ausputzen, beschneiden; —, *v. n.* ausputzen.

Project, prŏd'-jĕkt, *s.* Entwurf, Plan, Anschlag, *m.*; (eitle) Project, *n.*

Project, prŏ-jĕkt', *v. a.* werfen, schleudern, schießen; entwerfen, ersinnen, vorhaben; *fig.* entwerfen, abspiegeln; —, *v. n.* hervorragen, hervorstehen, auslaufen.

Projectile, prŏ-jĕk'-tĭl, *s.* geworfene oder bewegte Ding, Geschoß, *n.*; *pl.* Lehre von der Wurfbewegung, *f.*; doctrine of —s, *s. T.* Ballistik, Wurflehre, *f.*; —, *a.* vorwärts treibend; vorwärts getrieben, gestoßen.

Projecting, prŏ-jĕk'-tĭng, *s.* Werfen; Entwerfen, *n.*; —, *a.* ersinnend, erfindsam; hervorstehend, vorragend.

Projection, prŏ-jĕk'-shŭn, *s.* Werfen, *n.* Wurf, Stoß, *m.*; Wegwerfen; Hervorschießen, *n.*; Entwurf, Riß, *m.*; Hervorragung, Projection (Augenblick der Verwandlung, *m.*), *f.*; Auslaufen, *n.*; *T.* Scheindarstellung, Abbildung, *f.*; *T.* Hineinwerfen (in ein Gefäß), *n.*; powder of —, *s.* Projectionspulver, *n.*

Projectment, prŏ-jĕkt'-mĕnt, *s.* Plan, Entwurf, Anschlag, *m.* (n. u.)

Projector, prŏ-jĕk'-tŭr, *s.* Erfinder; Projectmacher, *m.*

Projecture, prŏ-jĕk'-t(sh)yŭr, *s.* Vorsprung, *m.* Vorragung, *f.* Auslauf, *m.*; *T.* Ausladung, *f.*

Prolapse, prŏ-lăps', *v. n.* vorwärts fallen; —, *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen; —, *s.* Vorwärtsfallen, *n.*; *T.* Austritt, Vorfall; Fortstoß, *m.*

Prolapsion, prolapsus, *v.* prolapse.

Prolate, prŏ-lāt', *v. a.* vorbringen, aussprechen. (n. u.)

Prolate, prŏ'-lāt, *a. T.* platt, flach; — -spheroid, *s.* längliche (pflaumenartige) Sphäroid, *n.*

Prolation, prŏ-lā'-shŭn, *s.* Vorbringen, Aussprechen, *n.* (l. u.); Verzögerung, *f.* Aufschub (n. u.); *T.* anhaltende Lauf, *m.* Verweilen auf einer Gesangsilbe, *n.*

Prole, *v.* to prowl.

Prolegomena, prŏl-ĭ-gŏm'-ĭ-nā, *s. pl.* Prolegomena, Vorerinnerungen, Einleitungen, Vorbemerkungen, Vorübungen, *pl.*

Prolegomenary, prŏl-ĭ-gŏm'-ĭ-nā-rĭ, *a.* einleitend, anstatt der Vorrede.

Prolepsis, prolepsy, prŏ-lĕp'-sĭs, prŏ-lĕp'-sĭ, *s. T.* Zuvorkommen, *n.* Vorbauung, Vorbeantwortung, *f.*; Ansetzen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung, *n.* Zeitrechnungsfehler, *m.*

Proleptic (al, —ally, *adv.*) prŏ-lĕp'-tĭk, *a.* vorhergehend, vorläufig; *T.* vorbauend, vorbeantwortend; *T.* proleptisch, vorwärts rückend; —ly, *adv.* durch Vorausnahme.

Proletaneous, prŏ-lĭ-tā'-nĭ-ŭs, *a.* (l. u.) mit Kindern gesegnet; gemein, schlecht.

Proletarian, proletarious, prŏ-lĭ-tā'-rĭ-ăn, prŏ-lĭ-tā'-rĭ-ŭs, *a.* gemein, schlecht, elend. (l. u.)

Proletary, prŏ'-lĭ-tăr-ĭ, *s.* Proletarier, gemeine, niedrige Mensch. (l. u.)

Proliferous, prŏ-lĭf'-ĕr-ŭs, *a. T.* sprossend.

Prolific(al), prŏ-lĭf'-ĭk, *a.* (—**ally**, *adv.*) zeugungsfähig, fruchtbar; *fig.* (of) fruchtbar; *T.* sprossend; Fruchtbarkeit verheißend; ‖—**ness**, *s.* Fruchtbarkeit, Zeugungsfähigkeit, *f.*

Prolificacy, prŏ-lĭf'-ĭ-kā-sĭ, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*

Prolification, prŏ-lĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Befruchtung; Zeugung, *f.* Kinderzeugen; *T.* Sprossen, *n.*

Prolix, prŏ-lĭks', *a.* (—ly, *adv.*) (in) weitläufig, weitschweifig; (l. u.) langwierig, lange dauernd; ‖—**ness**, *v.* prolixity.

Prolixious, prŏ-lĭk'-shŭs, *a.* (n. u.) langweilig; verzögernd, zögernd.

Prolixity, prŏ-lĭks'-ĭ-tĭ, *s.* Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Langweiligkeit, *f.*

Prolocutor, prŏ-lŏk'-ŭ-tŭr, prŏl-ŏ-kŭ'-tŭr, *s.* Sprecher, Wortführer der versammelten Geistlichkeit, *m.*; ‖—**ship**, *s.* Sprecheramt (bei Kirchenversammlungen), *n.*

Prologize, prŏl'-ŏ-jīz, *v. n.* eine Eröffnungsrede, einen Prolog halten. (n. u.)

Prologue, prŏ'-lŏg, prŏl'-ŏg, *s.* Vorrede, Eröffnungsrede, *f.* Prolog, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) einleiten, einführen.

Prolong, prŏ-lŏng', *v. a.* verlängern, länger machen; in die Länge ziehen, hinausrücken, weiter hinaussetzen, aufschieben; to — the payment of a bill, *T.* einen Wechsel prolongiren.

Prolongate, prŏ-lŏng'-gāt, *v. a.* (l. u.) verlängern.

Prolongation, prŏ-lŏng-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung, *f.*; Aufschub, *m.* Ver-

zögerung, *f.*; — of the prompt, *s. T.* Verlängerung des Zahlungstermins, Prolongation, *f.*

Prolonge, prŏ-lŏnj′, *s.* (*T.* Art.) Langtau, Schlepptau, *n.*; Geschützwagen, *m.*

Prolonger, prŏ-lŏng′-ŭr, *s.* der verlängert, aufschiebt; Lichtknecht, Lichthalter, *m.*

Prolusion, prŏ-lū′-zhŭn, *s.* Vorspiel, *n.* Vorübung; Unterhaltung, *f.* (l. u.)

Promenade, prŏm-ĭ-nād′, prŏm-ĭ-nâd′, *s.* Promenade, *f.* Spaziergang; Spazierplatz, *m.*; Spazierfahrt, *f.*; *T.* Wallweg, *m.*; Berme, *f.*; —, *v. n.* spazieren, promeniren.

Promerit, prŏ-mĕr′-ĭt, *v. a.* verdienen; verpflichten, verbinden. (l. u.)

Prominence(cy), prŏm′-ĭ-nĕns, *s.* Hervorstehen, *n.* Hervorragung, *f.*; hervorragende Theil, *m.* Erhöhung; *fig.* Auszeichnung, *f.* ausgezeichnete Platz, *m.*

Prominent, prŏm′-ĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) hervorstehend, hervorragend; erhaben; ausgezeichnet; — features, *s. pl.* ausgesprochene, scharfe Züge, *pl.*; — paunch, *s.* Hängebauch, *m.*; ‖—ness, *v.* prominence.

Promiscuous, prŏ-mĭs′-kū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) vermischt, vermengt, verwirrt; *fig.* Mehreren gemein, gemeinschaftlich; *adv.* durch einander, ohne Unterschied, Eins fürs Andere; in a — sense, ununterschieden, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied; — charges, *s. pl. T.* vermischte Kosten, *pl.*; ‖—ness, *s.* Verwirrung, *f.*

Promise, prŏm′-ĭs, *s.* Versprechen, *n.* Zusage, Verheißung; *bibl.* Erfüllung der Verheißung; *fig.* Hoffnung, Erwartung, *f.*; Land of —, *bibl.* gelobte Land, *n.*; — breach, *s.* Wortbrüchigkeit, *f.*; — breaker, *s.* Wortbrüchige, *m.*; —-keeping, *s.* Worthalten, *n.*; —, *v. a. & n.* versprechen, zusagen, geloben, verheißen; *fig.* versprechen, hoffen lassen; versichern; to — one's self, sich versprechen, erwarten, hoffen; promising, *a.* vielversprechend; einnehmend.

Promisee, prŏm-ĭ-sē′, *s. T.* der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist, Empfänger eines Versprechens, *m.*

Promiser, promisor, prŏm′-ĭ-sŭr, *s.* Versprecher; *T.* Promittent, *m.*

Promissary, prŏm′-ĭs-săr-ĭ, *s. v.* promisee.

Promission, prŏm-ĭsh′-ŭn, *s bibl.* Versprechen, *n.* Verheißung, *f.*

Promissory, prŏm′-ĭ-sŭr-ĭ, *a.* ein Versprechen enthaltend; verheißend, versprechend; — note, *s. T.* Handwechsel, Handschein, *m.*

Promont, prŏm′-ŭnt, *s.* (n. u.) *v.* promontory.

Promontory, prŏm′-ŭn-tŭr-ĭ, *s.* Vorgebirge, *n.*

Promote, prŏ-mōt′, *v. a.* fördern, befördern, beförderlich sein; hervorziehen, erhöhen; behülflich sein zu, forthelfen, Vorschub leisten; (n. u.) angeben, anklagen; anstiften, erwecken; ausdehnen, vergrößern; ‖—r, *s.* Beförderer; Beschützer, Gönner; Anstifter, Erreger; Spekulant, *m.*; Beförderungsmittel, *n.*

Promotion, prŏ-mō′-shŭn, *s.* Beförderung, Förderung; Erhöhung, Ernennung zu einem höheren Amte, *f.*; Ehrenposten, *m.*; Aufhelfung, *f.* Vorschub, *m.*

Promotive, prŏ-mō′-tĭv, *a.* befördernd.

Promove, prŏ-mōv′, *v. a.* befördern. (l. u.)

Prompt, prŏmt, *a.* (—ly, *adv.*) rasch, schnell, geschwind, baldig; (in) fertig, bereit; (to) bereit; ungehindert, leicht; thätig, entschlossen, unverzüglich; bar; —-book, *s.* Souffleurbuch, *n.*; — payment, *s. T.* bare Bezahlung, *f.*; —, *s. T.* Zahlungsfrist, *f.* Verkaufsziel, *n.*; at a — of four months, Ziel vier Monate; —, *v. a.* eingeben; zublasen, einblasen, einhelfen; erregen; (to) treiben, antreiben, anreizen; erinnern (n. u.); ‖—er, *s.* Eingeber; Einbläser, Einhelfer, Zuflüsterer, Souffleur, *m.*; der antreibt, anreizt; Erinnerer, Ermahner, *m.*

Promptitude, promptness, prŏm′-tĭ-tūd, prŏmt′-nĕs, *s.* Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit; Fertigkeit; Bereitheit; *T.* Pünktlichkeit, *f.*; — to anger, *s.* Jähzorn, *m.*

Promptuary, prŏm′-t(sh)ū-ā-rĭ, *s.* Vorrathshaus, Magazin, Lager, *n.* Niederlage, *f.*

Prompture, prŏm′-t(sh)yŭr, *s.* Antrieb, *m.* Anreizung, *f.* (n. u.)

Promulgate, prŏ-mŭl′-gāt, *v. a.* öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

Promulgation, prŏm-ŭl-gā′-shŭn, *s.* öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung, *f.*

Promulgator, prŏm′-ŭl-gā-tŭr, prŏm-ŭl-gā′-tŭr, *s.* Verkündiger, Bekanntmacher; Verbreiter; öffentliche Lehrer, *m.*

Promulge, prŏ-mŭlj′, *v. a. v.* to promulgate; ‖—r, *s. v.* promulgator.

Pronaos, prŏ-nā′-ŏs, *s. T.* Vorzelle griechischer Tempel, *f.*

Pronation, prŏ-nā′-shŭn, *s. T.* einwärts oder niederwärts gerichtete Biegung der Hand, *f.*

Pronator, prŏ-nā′-tŭr, *s. T.* (Muskel) Vorbeuger, Einwärtsdreher, *m.*

Prone, prōn, *a.* (—ly, *adv.*) niederwärts gerichtet, gesenkt, gebeugt; mit dem Gesichte auf der Erde liegend; abschüssig, abhängig; kopfüber; (n. u.) schnell, hitzig; *fig.* (to) geneigt; — to anger, kurz angebunden; ‖—ness, *s.* Gebeugtheit, *f.* Zustand des Gesenktseins, *m.*; Liegen auf der Erde mit dem Gesichte, *n.*; Abschüssigkeit, *f.* Abhang, *m.*; *fig.* (to) Geneigtheit, Neigung, *f.* Hang, *m.*; —ness to speculation, *s.* Speculationsgeist, *m.*

Prong, prŏng, *s.* große Gabel; Heugabel; Zinke; Feder, *f.* Zacken; *Am.* Arm einer Bucht, *m.*; —-chuck, *s.* Stachelfutter, *n.*; —-hoe, *s.* Karst, *m.* Haue, *f.*; —-horn antelope, *s.* Gabelgemse, *f.*; ‖—ed, —d, *a.* mit Zinken oder Zacken versehen, zackig.

Pronity, prō′-nĭ-tĭ, *s.* (n. u.) *v.* proneness.

Pronominal, prŏ-nŏm′-ĭ-năl, *a. T.* zu einem Fürworte gehörig, fürwörtlich.

Pronoun, prō′-nŏŭn, *s. T.* Pronomen, Fürwort, *n.*

Pronounce, prŏ-nŏŭns′, *v. a.* (on) aussprechen; *T.* ausdrücken; sprechen; vortragen, halten, hersagen; erklären; —, *v. n.* aussprechen; einen Ausspruch thun; zuversichtlich sprechen; absprechen; (of) urtheilen; how does your horse —? *Am.* wie geht Ihr Pferd? —, *s.* (n. u.) Erklärung, *f.*

Pronounceable, prŏ-nŏŭn′-sā-bl, *a.* auszusprechen; vorzutragen.

Pronouncer, prŏ-nŏŭn′-sŭr, *s.* Aussprecher, Vortrager, *m.*

Pronunciation, prŏ-nŭn-sĭ-ā′-shŭn, *s.* Aussprache, *f.*; Vortrag, *m.*

Pronunciative, prŏ-nŭn′-sĭ-ā-tĭv, *a.* absprechend, zuversichtlich, dogmatisch.

Proof, prōf, *s.* Probe, Achsprobe, *f.* Versuch, *m.*; Prüfung, *f.*; Beweis; Beweisgrund, *m.*; Beweisführung; Festigkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*; (n. u.) undurchdringliche Panzer; *fig.* Grad der Stärke; *T.* Abzug, Probebogen, *m.*; (*sl.*) beste Bier (*n.*) im Magdalenenkolleg in Oxford; in — of, zum Beweis von; — conclusive, endgültige Beweis, *m.*; —, *a.* probehaltig, stichhaltig, probehaltend; *fig.* bewährt; (to) undurchdringlich, fest, schußfrei, stichfrei; sicher; standhaft; (to, against) widerstehend; fire —, feuerfest; water —, wasserdicht; to make one —, Einen fest machen; to be — against one's petition, unerbittlich sein; —-ball, *s.* Paßkugel, *f.*; —-drive, *s.* Probefahrt, *f.*; —-needle, *s.* Probirnadel, *f.*; —-print, *s.* Probeblatt, *n.*; —-sheet, *s.* Correctur, *f.* Correcturbogen; Aushängebogen, *m.*; —-shot, *s.* Metallkugel, *f.*; —-spirit, *s.* Normalweingeist, *m.*; —-stick, *s.* Stecher, *m.*; —-stroke, *s.* Probestreich, *m. opp.* master-stroke.

Proofless, prōf′-lĕs, *a.* unbewiesen.

Prop, prŏp, *s.* Stütze, Lehne, *f.*; Halt, Pfahl, *m.*; *T.* Schore, *f.*; (*sl.*) Schlag, *m.*; Busennadel, *f.*; *pl.* Theaterrequisiten; Krücken, *pl.*; —-nailer, *s.* Busennadelndieb, *m.*; —, *v. a.* stützen; pfählen; *fig.* unterstützen; tragen, in der Höhe halten; to — a ship on the stocks, *T.* ein Schiff abstützen; to — one's self upon, *fig.* sich stützen, sich verlassen auf.

Propagable, prŏp′-ā-gā-bl, *a.* fortzupflanzen; auszubreiten.

Propaganda, prŏp-ā-găn′-dā, *s.* Propaganda, Gesellschaft zu Verbreitung religiöser oder politischer (bes. revolutionärer) Grundsätze, *f.*

Propagandism, prŏp-ā-găn′-dĭzm, *s.* Grundsätze einer Propaganda, *pl.* Propagandismus, *m.*

Propagandist, prŏp-ā-găn′-dĭst, *s.* Mitglied einer Propaganda, *n.*

Propagate, prŏp′-ā-gāt, *v. a.* fortpflanzen; ausfächsern; ausbreiten, verbreiten; ausdehnen, erweitern; vervielfältigen; vermehren; erzeugen, hervorbringen; —, *v. n.* entspringen, sich fortpflanzen.

Propagation, prŏp-ā-gā′-shŭn, *s.* Fortpflanzung; *fig.* Erweiterung; Ausbreitung, Verbreitung; Beförderung, *f.*

Propagator, prŏp′-ā-gā-tŭr, *s.* Fortpflanzer; *fig.* Verbreiter; Vermehrer, Beförderer, *m.*

Propel, prŏ-pĕl′, *v. a.* forttreiben, fortstoßen; ‖—ler, *s.* Schraube (*f.*) des Dampfers; Schraubendampfer, *m.*; — ling power, *s.* Schußkraft, *f.*

Propend, prŏ-pĕnd′, *v. n.* (to) sich neigen, sich hinneigen, geneigt sein. (n. u.)

Propendency, prŏ-pĕn′-dĕn-sĭ, *s.* Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, *f.* Hang, *m.*; Erwägung, *f.* (l. u.)

Propense, prŏ-pĕns′, *a.* (to) geneigt; ‖—ness, propension, propensity, prŏ-pĕn′-shŭn, prŏ-pĕn′-sĭ-tĭ, *s.* (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Streben, *n.*

Proper, prŏp′-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) eigen, eigenthümlich; eigentlich; *adv.* streng genommen; natürlich; gehörig, füglich, schicklich; paßlich, passend; anständig; (for) sich geziemend; tauglich, geschickt, tüchtig; genau, richtig; *T.* besonder; zierlich, artig; ansehnlich, wohl gewachsen; *vulg.* sehr, gewaltig; bloß; — name, *s.* Eigenname, *m.*; — trade, *s. T.* Eigen- oder Properhandel, *m.*

Properate, prŏp′-ŭr-āt, *v. a.* beeilen, beschleunigen. (l. u.)

Properation, prŏp-ŭr-ā′-shŭn, *s.* Eile, *f.* Beschleunigung, *f.*

Properness, prŏp′-ŭr-nĕs, *s.* (n. u.) Schicklichkeit, Paßlichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, *f.* lange Wuchs, *m.*

Propertied, prŏp′-ŭr-tĭd, *a.* mit einer Eigenschaft versehen; als Eigenthum besessen oder behandelt; to be —, sich brauchen lassen.

Property, prŏp'-ĕr-tĭ, *s.* Eigenthum, Besitzthum, Hab und Gut; Gut, Landgut; Eigenthumsrecht, *n.*; *fig.* Angehörigkeit; Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Beschaffenheit, Eigenschaft, *f.*; Zubehör, nützliche Ding, *n.*; Richtigkeit, Schicklichkeit, *f.* (n. u.); *pl. T.* Theaterrequisiten, *pl.*; real —, Immobiliarvermögen, *n.*; man of —, Besitzer, Reiche, *m.*; —-holder, *s.* Ansässige, Vermögende, *m.*; —-man, *s.* Requisitenmeister, *m.*; properties of Guldinus, *s. pl.* guldinische Regel, barycentrische Methode (höhere Mathematik), *f.*; —-tax, *s.* Einkommensteuer, *f.*; —, *v. a.* begaben; als Eigenthum besitzen, behandeln; sich anmaßen; to be propertied, sich brauchen lassen.

Prophane, *v.* profane, &c.

Prophasis, prŏf'-ă-sĭs, *s. T.* Vorhersagen, Vorherwissen einer Krankheit, *n.*

Prophecy, prŏf'-ĭ-sĭ, *s.* Vorhersagung, Prophezeiung, *f.*

Prophesier, prŏf'-ĭ-sī-ĕr, *s.* Prophet, Weissager, *m.*

Prophesy, prŏf'-ĭ-sī, *v. a.* prophezeien, weissagen; —, *v. n.* prophezeien.

Prophet, prŏf'-ĕt, *s.* Prophet, Seher, *m.*; ‖—ess, *s.* Prophetin, Seherin, *f.*

Prophetic(al), prŏ-fĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) prophetisch; (of) prophezeiend; ‖—alness, *s.* Prophetische, *n.*

Prophetize, prŏf'-ĭ-tīz, *v. n.* (n. u.) *v.* to prophesy.

Prophetlike, prŏf'-ĕt-līk, *a.* prophetisch.

Prophylactic(al), prŏf-ĭ-lăk'-tĭk, *a. T.* vorbeugend, verwahrend; —, *s. T.* Vorbeugungsmittel, Präservativ, *n.*

Propination, prŏp-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Zutrinken, *n.*

Propine, prŏ-pīn', *v. a.* (to) zutrinken, kredenzen; (to) preis geben, aussetzen (n. u.); verheißen; —, *s.* (schott.) Gabe, Verheißung, *f.* Pfand, *n.*

Propinquate, prŏ-pĭng'-kwāt, *v. n.* sich nähern.

Propinquity, prŏ-pĭng'-kwĭ-tĭ, *s.* Nähe; nahe Verwandtschaft, *f.*

Propios, prŏ'-pĭ-ŏs, *s.* Am. (span.) Gemeindegrundstück, *n.*

Propitiable, prŏ-pĭsh'-ĭ-ă-bl, *a.* versöhnlich.

Propitiate, prŏ-pĭsh'-ĭ-āt, *v. a.* gewinnen, aussöhnen, versöhnen, besänftigen, geneigt machen; —, *v. n.* (for) aussöhnen, abbüßen; büßen.

Propitiation, prŏ-pĭsh-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Versöhnung, Besänftigung; Sühne, *f.* Sühnopfer, *n.*

Propitiator, prŏ-pĭsh'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Versöhner; Büßer, *m.*

Propitiatory, prŏ-pĭsh'-ĭ-ă-tŭr-ĭ, *a.* versöhnend; —, *s.* Gnadenstuhl, *m.*; — sacrifice, *s.* Sühnopfer, *n.*

Propitious, prŏ-pĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) günstig, gnädig, geneigt; ‖—ness, *s.* Gnade, Güte, Milde; günstige Beschaffenheit, *f.*

Proplasm, prŏ'-plăzm, *s.* Modell, *n.* Gießform, *f.*

Proplastice, prŏ-plăs'-tĭs, *s.* Formkunst, Kunst, Gießformen zu machen, *f.*

Propolis, prŏ'-pŏ-lĭs, *s.* Vorwachs, Stopfwachs, *n.*

Propone, prŏ-pŏn', *v. a.* & *n.* (n. u.) *v.* to propose.

Proponent, prŏ-pŏ'-nĕnt, *s.* Vorschlagende, Vortragende, Antragsteller, Proponent, *m.*

Proportion, prŏ-pŏr'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*; (oft im *pl.*) Proportion, *f.* Gleichmaß, Ebenmaß, *n.*; *fig.* Regel, *f.*; verhältnißmäßige Antheil, Theil, *m.*; *T.* Proportion; Form, Gestalt, *f.* (l. u.); due —, *s.* richtige Verhältniß, *n.* Symmetrie, *f.*; to hold — to, im Verhältnisse stehen (zu, mit); in — as, nach Maßgabe von...; in — to, im Verhältniß zu; rule of —, *s.* Regel de Tri, *f. v.* *a.* (to) verhältnißmäßig einrichten, abmessen, nach dem Ebenmaße symmetrisch bilden; ‖—able, *a.* (—bly, *adv.*) verhältnißmäßig; ‖—ableness, *s.* Verhältnißmäßigkeit; *f.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) (to) im Verhältnisse stehend; *T.* Proportional...; — balance, *s.* verjüngte Wage, *f.*; — numbers, *s. pl.* Proportionalzahlen, *pl.*; *adv.* im Verhältnisse, angemessen; ‖—s, *s. pl. T.* Proportionalgrößen, *pl.*

Proportionality, —ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Verhältniß, *n.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*

Propor'tionate, propor'tioned, *a.* (to) im Verhältnisse (mit), angemessen, gemäß; ‖—ness, *s.* proportionality.

Proportionate, *v.* to proportion.

Proportionless, —lĕs, *a.* ohne Ebenmaß, verhältnißlos.

Proposal, prŏ-pŏ'-zăl, *s.* Vorschlag, Antrag, *m.*; Vorstellung, Darstellung, *f.*; (l. u.) Entwurf, *m.*

Propose, prŏ-pŏz', *v. a.* (to) vorschlagen, antragen, proponiren; vorlegen, vortragen; beantragen; sich denken, sich vorstellen; —, *v. n.* (n. u.) (with) sich besprechen, sich unterhalten; Pläne machen; vorhaben; to — to one's self, sich vornehmen; ‖—r, *s.* Vorschlagende, Antragende, Antragsteller, Proponent, *m.*

Propose, prŏ-pŏz', *s.* (n. u.) Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*

Proposition, prŏp-ŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Vorschlag, Antrag; *T.* Satz, *m.*; Aufgabe; Behauptung, *f.*; ‖—al, *a.* als ein Vorschlag betrachtet, satzmäßig.

Propound, prŏ-pŏŭnd', *v. a.* vorschlagen, antragen, vortragen; vorstellen; vorlegen; ‖—er, *s.* Vorschlagende, Vortragende, Antragsteller; (l. u.) Projectmacher, *m.*

Proppet, prŏp'-pĕt, *s.* (*T.* Naut.) Stütze, *f.*

Proprietary, prŏ-prī'-ĭ-tăr-ĭ, *a.* eigenthümlich; — right, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*; — share, *s.* Eigenthumsantheil, *m.*; —, *s.* Eigenthümer, *m.*

Proprietor, prŏ-prī'-ĭ-tŭr, *s.* Eigenthümer, Besitzer; Inhaber, *m.*; *T.* — of a bank, *s.* Bankherr, *m.*; —s in a trading company, *s. pl.* Handlungsgesellschafter, *pl.*; ‖—ship, *s.* Eigenthumsrecht; Verlagsrecht, *n.*

Proprietress, prŏ-prī'-ĭ-trĕs, *s.* Eigenthümerin, *f.*

Propriety, prŏ-prī'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Eigenthum, *n.* eigenthümliche Besitz, *m.*; (n. u.) Eigenthümlichkeit, *f.*; eigentliche Verstand; Anstand, *m.* Schicklichkeit; Genauigkeit, Richtigkeit, *f.*

Propugn, prŏ-pūn', *v. a.* verfechten, vertheidigen (l. u.); ‖—er, *s.* Verfechter, Vertheidiger, *m.*

Propugnacle, prŏ-pŭg'-nă-kl, *s.* Festung, *f.* (n. u.)

Propugnation, prŏp-ŭg-nā'-shŭn, *s.* Verfechtung, Vertheidigung, *f.*

Propulsation, prŏ-pŭl-sā'-shŭn, *s.* Abwehren, *n.* Abwendung, *f.*

Propulse, prŏ-pŭls', *v. a.* abwehren, abhalten. (n. u.)

Propulsion, prŏ-pŭl'-shŭn, *s.* Forttreiben, Fortstoßen, *n.*

Propylæum, prŏp-ĭ-lē'-ŭm, *s.* (*pl.* propylæa) Tempelvorhof, *m.* Vorhalle eines Hauses, *f.*

Pro rata, prŏ-rā'-tă, *a.* & *adv.* pro Rata, verhältnißmäßig; —, *s.* Theilungssumme, Dividende; Vertheilung, *f.*; a fair —, *s.* eine gleiche Vertheilung, *f.*

Prore, prŏr, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*

Prorogation, prŏ-rŏ-gā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.* Verschiebung, Verlängerung (l. u.); Vertagung, Prorogation, *f.*

Prorogue, prŏ-rŏg', *v. a.* aufschieben, verschieben, verlängern (l. u.); vertagen, prorogiren (das Parlament).

Proruption, prŏ-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbrechen, *n.* Ausbruch, *m.*

Pros, prŏs, *s.* (*sl.*) Wasserkloset, *n.*

Prosaic, prŏ-zā'-ĭk, *a.* prosaisch, ungebunden.

Prosaist, prŏ-zā'-ĭst, *s.* Prosaiker, *m.*

Prosal, prŏ'-zăl, *a.* prosaisch. (n. u.)

Proscarab, prŏ-skăr'-ăb, *s.* Maikäfer, *m.*

Proscribe, prŏ-skrīb', *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären; *fig.* ächten, abschaffen, verwerfen; verbannen, verweisen; ‖—r, *s.* Ächter, Verbanner, *m.*

Proscript, prŏ-skrĭpt', *a.* geächtet, verbannt; —, *s.* Geächtete, Verbannte, *m.*

Proscription, prŏ-skrĭp'-shŭn, *s.* Achtserklärung, Acht, Ächtung; *fig.* Verwerfung, Abschaffung; Verbannung, *f.*

Proscriptive, prŏ-skrĭp'-tĭv, *a.* ächtend, in Ächtung bestehend.

Prose, prŏz, *s.* Prosa, ungebundene Rede, *fig.* langweilige Erzählung; Prose (katholisch), *f.*; —, *a.* prosaisch.

Prose, prŏz, *v. n.* in Prosa schreiben; eine langweilige Erzählung machen.

Prosecute, prŏs'-ĭ-kūt, *v. a.* fortsetzen; verfolgen, versuchen; fortführen; gerichtlich belangen, verklagen; to — a story in all its circumstances, eine Geschichte äußerst umständlich behandeln; to — one to conviction, Einen im Proceß überführen; —, *v. n.* eine Rechtsklage führen.

Prosecution, prŏs-ĭ-kū'-shŭn, *s.* Fortsetzung; Fortführung; Verfolgung; Anklage, gerichtliche Belangung, *f.*

Prosecutor, prŏs'-ĭ-kū-tŭr, *s.* Fortsetzer; Fortführer; Verfolger; Ankläger, *m.*

Proselyte, prŏs'-ĭ-līt, *s.* Proselyt, Neubekehrte; *fig.* (to) Anhänger, *m.*; —, *v. a.* (to) Proselyten machen, bekehren, auch *fig.*

Proselytism, prŏs'-ĭ-lĭ-tĭzm, *s.* Bekehrung; Bekehrungssucht, *f.* Proselytismus, *m.*

Proselytize, prŏs'-ĭ-lĭ-tīz, *v. a.* bekehren; —, *v. a.* Proselyten machen.

Prosemination, prŏ-sĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung durch Samen, Besamung, *f.* (l. u.)

Proser, prŏ'-zŭr, *s.* Prosaist, Prosaiker; langweilige Erzähler, *m.*

Prosily, prŏ'-sĭ-lĭ, *adv.* in langweiliger Weise.

Prosiness, prŏ'-zĭ-nĕs, *s.* Langweiligkeit, *f.*

Prosing, prŏ'-zĭng, *s.* trockne, langweilige Erzählung, *f.*

Pro-slavery, prŏ-slā'-vŭr-ĭ, *a.* Am. der Sklaverei günstig.

Prosodial, prosodical, prŏ-sŏ'-dĭ-ăl, prŏ-sŏd'-ĭ-kăl, *a.* prosodisch.

Prosodian, prŏ-sŏ'-dĭ-ăn, *s.* Prosodiekundige, *m.*

Prosodist, prŏs'-ŏ-dĭst, *s. v.* prosodian.

Prosody, prŏs'-ŏ-dĭ, *s.* Prosodie, Sylbenmessung, Tonmessung, *f.*

Prosopopoeia, prŏs-ŏ-pŏ-pē'-yă, *s. T.* Prosopopöie, Personendichtung, Personification, *f.*

Prospect, prŏs'-pĕkt, *s.* Prospect, *m.* Ansicht, *f.* Anblick, *m.*; (towards) Aussicht; *fig.* (of) Aussicht (auf); Fernsicht, *f.*; Aufriß; Blick; (to) Hinblick (n. u.); Überblick, Inbegriff; *T.* Prospect, Schurf, *m.*; to have in —, im Auge haben; to have a — of, Aussicht haben auf; to hold out a —, in Aussicht

stellen; — glass, s. Fernglas, n. Lorgnette, f.

Prospect, v. a. hinblicken, vorwärts blicken; sehen; T. schürfen, Erz suchen; to — for quarter, Quartier suchen; to go — ing, Gold suchen gehen (in Australien); ‖—er, s. Einer, der Orte aufsucht, wo Mineralien liegen.

Prospection, prŏ-spĕk′-shŭn, s. Voraussehen, n. Voraussicht, Vorsorge, f.

Prospective, prŏ-spĕk′-tĭv, a. hinblickend; in die Ferne sehend; fig. (in) vorsichtig; eine weite Aussicht gewährend; adv. mit Hinsicht auf die Zukunft; a — law, ein Gesetz für zukünftige Fälle; — glass, s. Fernglas, n.

Prospectus, prŏ-spĕk′-tŭs, s. Plan, Prospectus, m. Ankündigung, f.

Prosper, prŏs′-pŭr, v. n. gedeihen, fortkommen; glücken, gut gehen, gerathen; Glück machen; —, v. a. beglücken, beseligen; begünstigen, gelingen machen.

Prosperity, prŏs-pĕr′-ĭ-tĭ, s. Gedeihen, Glück, Wohlergehen, n. Wohlstand; gute Fortgang, m.

Prosperous, prŏs′-pŭr-ŭs, a. (—ly, adv.) gedeihlich; glücklich; günstig, vortheilhaft; wohlwollend, geneigt; ‖—ness, s. (n. u.) v. prosperity.

Prosphysis, prŏs′-fĭ-sĭs, s. T. Zusammenwachsen, Verwachsen der Glieder, n.

Prospicience, prŏs-pĭsh′-ĭ-ĕns, s. Vorsehung, Vorsicht, f.

Pross, prŏs, s. Gespräch, Geschwätz, n.; —, v. a. einen jungen Menschen zum Schauspieler abrichten; —, v. n. schmarotzen. [Samendrüse, f.

Prostate, prŏs′-tāt, s. T. Vorsteher, m.

Prosternation, prŏs-tĕr-nā′-shŭn, s. Niederwerfung, f. Niederfallen, n. Fußfall, m. (l. u.) fig. Niedergeschlagenheit, f.

Prosthesis, prŏs′-thĭ-sĭs, s. T. Vorsatz, m. Vorsetzung, f.; T. (in der Chirurgie) Ersatz, m. Ersetzung eines mangelnden Gliedes durch ein künstliches, f.

Prostitute, prŏs′-tĭ-tūt, v. a. feil geben, zur Unzucht anführen, zur Schändung ausbieten; fig. schänden, entehren, preis geben; (to) herabwürdigen, mißbrauchen; to — one's self, sich entehren, sich wegwerfen, sich der Unzucht preis geben; (to) sich schändlicher Weise ergeben, hingeben; —, a. ehrlos, feil; —, s. feile Mensch, Miethling, m.; feile Dirne, öffentliche Hure, f.

Prostitution, prŏs-tĭ-tū′-shŭn, s. Feilbieten, Feilgeben, n.; Feilheit; Beschimpfung, Entehrung; Unzucht, Liederlichkeit, f. Hurenleben, n.

Prostitutor, prŏs′-tĭ-tū-tŭr, s. Entehrer, Beschimpfer, m.

Prostrate, prŏs′-trāt, a. auf die Erde hingestreckt; fußfällig; to fall —, einen Fußfall thun; to lie —, auf den Knieen liegen.

Prostrate, prŏs′-trāt, v. a. niederwerfen; niederschlagen; fig. stürzen, zu Grunde richten; erschlaffen machen; to — one's self, niederfallen, einen Fußfall thun.

Prostration, prŏs-trā′-shŭn, s. Niederwerfung; Niederschlagung; fig. Anbetung, f.; Fußfall, m.; Demüthigung; Niedergeschlagenheit, f.

Prostyle, prŏ′-stīl, s. Gebäude, das nur vorn Säulen hat, n. vorsäulige, frontsäulige Tempel, m.

Prosy, prō′-zĭ, a. langweilig.

Prosyllogism, prō-sĭl′-lō-jĭzm, s. T. Prosyllogismus, Kettenschluß, m.

Protasis, prŏ′-tā-sĭs, prŏ-tā′-sĭs, s. T. Satz, Vorsatz, Hauptsatz; erste Theil eines Drama, m.

Protatic, prŏ-tăt′-ĭk, a. zum ersten Theil eines Drama gehörig.

Protect, prŏ-tĕkt′, v. a. (from, against) schützen, beschützen; verwahren, beschirmen; to — a draft, einen Wechsel honoriren; ‖—ing, (T. Bronzevergold.) s. Aussparen, n.

Protection, prŏ-tĕk′-shŭn, s. Schutz, m. Beschützung, Beschirmung, f. Schirm; Schutzbrief; Schutzzoll, m.; T. Schutz, m. Annahme, Bezahlung (einer Tratte, 2c.), f.: to meet due —, gehörigen Schutz finden; to find —, Schutz finden; to show due — to a draft, eine Tratte respectiren, honoriren, acceptiren, bezahlen; writ of —, s. T. Schutzbrief (gegen Arrest), m.; — against corrosion, s. Mittel gegen den Rost, n.

Protectionist, prŏ-tĕk′-shŭn-ĭst, s. Anhänger des Schutzzollsystemes, Schutzzöllner, m.

Protective, prŏ-tĕk′-tĭv, a. schützend.

Protector, prŏ-tĕk′-tŭr, s. Beschützer, Beschirmer, Schutzherr; Protector, Reichsverweser, m.; ‖—ship, s. Schutzherrnwürde; Reichsverweserwürde, f.

Protectorate, prŏ-tĕk′-tŏ-rĕt, s. Regierung eines Reichsverwesers, f. Protectorat, n.

Protectorial, prŏ-tĕk-tō′-rĭ-ăl, a. die Reichsverwesung betreffend.

Protectress, protectrix, prŏ-tĕk′-trĕs, prŏ-tĕk′-trĭks, s. Beschützerin, f.

Protégé, prŏ-tĕ-zhā′, s. Schützling, begünstigte Untergebene, m.; ‖—e, s. Begünstigte, f.

Protend, prŏ-tĕnd′, v. a. vorstrecken, ausstrecken. [Streckung, f. (n. u.)

Protense, prŏ-tĕns′, s. Ausdehnung,

Protervity, prŏ-tĕr′-vĭ-tĭ, s. Muthwille, m. Frechheit, Keckheit, f. (l. u.)

Protest, prŏ-tĕst′, v. a. betheuern, versichern; protestiren, Einrede thun; —, v. a. zum Zeugen anrufen; (n. u.) darthun, beweisen; (T. einen Wechsel) protestiren, protestiren lassen.

Protest, prŏ′-tĕst, prŏt′-ĕst, prŏ-tĕst′, s. Protest, m. Einrede, Verwahrung, f. Widerspruch, m.; T. Protesterhebung, f. T. Ship's —, Captain's —, s. Seeprotest, Schiffsprotest, m.; to publish a —, Protest einlegen; to make —, to order a —, einen Protest erheben, (auf dem Protestcomptoir) notiren lassen, protestiren; — -charges, s. pl. Protestkosten, pl.

Protestant, prŏt′-ĕs-tănt, s. Protestant, m.; —, a. (—ly, adv.) protestantisch.

Protestantism, protestancy, prŏt′-ĕs-tăn-tĭzm, prŏt′-ĕs-tăn-sĭ, (n. u.) s. Protestantismus, m.

Protestantize, prŏt′-ĕs-tăn-tīz, v. a. protestantisch machen.

Protestation, prŏt-ĕs-tā′-shŭn, s. Betheuerung, Versicherung, öffentliche oder feierliche Erklärung; (against) Protestation, Gegenerklärung, Verwahrung, f.; T. Protest, m. Protesterhebung, f.; act of —, s. Protestacte, f.

Protester, prŏ-tĕs′-tŭr, s. Betheurer; (against) Gegner, Widersacher; Widersprecher, Protestirer; T. Protestirende (der einen Wechsel protestirt), m.

Proteus, prŏ′-tūs, s. Proteus; fig. Einer, der seine Grundsätze 2c. oft wechselt. [m.

Prothesis, v. prosthesis; Kredenztisch,

Prothonotary, prō-thŏn′-ō-tăr-ĭ, s. Protonotar, Obergeheimschreiber; Obernotar, m.; ‖—ship, s. Protonotariat, n.

Protochloride, prŏ-tŏ-klŏ′-rīd, s. T. Protochlorid, salzsaure Oxydul, n.; — of iron, s. Eisenchlorür, n.

Protocol, prŏ′-tŏ-kŏl, s. Protokoll, Vernehmungsschreiben; (n. u.) Formelbuch, n.; (n. u.) Aufsatz, m.; —, v. a. protokolliren; ‖—ist, s. Protokollant, m.

Protogyn, prŏ′-tŏ-jĭn, s. Protogyn, Granit mit Talk, m.

Protomartyr, prŏ-tŏ-măr′-tŭr, s. erste Märtyrer, m.; fig. der, welcher zuerst für eine Sache duldet.

Protonotary, &c. v. prothonotary, &c.

Protoplast, prŏ′-tŏ-plăst, s. Vorbild, Urbild, n. [bildlich, erst gebildet.

Protoplastic, prŏ-tŏ-plăs′-tĭk, a. ur-

Protosulphate, prŏ-tŏ-sŭl′-fĕt, s. T. einfachschwefelsaure Salz, n.; — of potash, s. einfachschwefelsaure Kali, n.

Prototype, prŏ′-tŏ-tīp, s. Urbild, Urmusterbild, Vorbild, n. [totype.

Prototypon, prŏ-tŏt′-ĭ-pŏn, s. v. pro-

Protoxyde, protoxide, prŏ-tŏks′-īd, s. T. Protoxyd, Sub-Oxyd, Oxydul, n.; — of manganese, s. Manganoxydul, n.; — of lead, s. Bleioxyd, n.; — of chlorine, s. unterchlorige Säure, f. [erste Oxydationsstufe annehmen.

Protoxidize, prŏ-tŏks′-ĭ-dīz, v. a. die

Protract, prŏ-trăkt′, v. a. in die Länge ziehen; hinausschieben, aufschieben; verzögern; einen Winkel auftragen; —, s. Verlängerung, Verzögerung, f. (n. u.); —ed meeting, s. mehrtägige, namentlich kirchliche Volks-Versammlung, f.; ‖—er, s. Verlängerer, Verzögerer; T. Gradbogen, m.; ‖—ing, s. T. Messen und Übertragen mittelst eines Gradbogens, n.

Protraction, prŏ-trăk′-shŭn, s. Verlängerung, Verzögerung, f.; Hinausschieben, n.

Protractive, prŏ-trăk′-tĭv, a. verlängernd, verzögernd, hinausschiebend; in die Länge ziehend.

Protractor, prŏ-trăk′-tŭr, s. T. Winkelfasser, Gradbogen; T. (Instrument) Vorzieher, m. Pincette, f. Transporteur, m. [mahnend, rathend. (l. u.)

Protreptical, prŏ-trĕp′-tĭ-kăl, a. er-

Protrude, prŏ-trōd′, v. a. fortstoßen; ausstoßen; ausstrecken; —, v. n. vordringen. [ßen, n. Stoß, m.

Protrusion, prŏ-trō′-zhŭn, s. Fortsto-

Protrusive, prŏ-trō′-sĭv, a. stoßend; fortstoßend; vordringend; — motion, s. Stoßbewegung, f.

Protuberance, prŏ-tū′-bŭr-ăns, s. Hervorragung, Erhöhung, f.; Auswuchs, Höcker, Knoten, m. Geschwulst, Beule, f.

Protuberant, prŏ-tū′-bŭr-ănt, a. hervorragend; aufgetrieben, geschwollen; T. knotig; a — sore, s. eine Geschwulst, Beule, f.; ‖—ness, s. Aufgetriebene, Geschwollene, n.

Protuberate, prŏ-tū′-bŭr-āt, v. n. hervorstehen, hervorragen, aufschwellen.

Protuberation, prŏ-tū-bŭr-ā′-shŭn, s. Aufschwellen, n.

Protuberous, (n. u.) v. protuberant.

Proud, prŏŭd, a. (—ly, adv.) (of) stolz, hochmüthig; fig. stolz, prächtig; kühn, verwegen; trotzig, ungeduldig; geil, läufig, brünstig; Am. froh, erfreut; T. faul, wild; to be — of, stolz sein auf; — flesh, s. wilde Fleisch, n.; — -spirited, a. von stolzem Muthe, stolz.

Proudish, prŏŭ′-dĭsh, a. ein wenig stolz.

Proudness, prŏŭd′-nĕs, s. Stolz, Hochmuth, m. (n. u.)

Provable, prō′-vā-bl, a. (—bly, adv.) erweislich, zu erweisen. [provender.

Provand, (provant), prŏv′-ănd, s. v.

Prove, prōv, v. a. beweisen, erweisen, darthun; proben, probiren, prüfen, versuchen, erproben; erfahren, ausstehen; eröffnen; —, v. n. versuchen,

den Versuch machen; sich zeigen, erfunden werden; sich ausweisen, sich ergeben, durch Erfahrung erfunden werden; ausschlagen, ausfallen, kommen; werden, sein; beweisen; to — true, sich bewähren, sich bestätigen; to — false, sich nicht bestätigen; it —d so, es kam so; it will — otherwise, es wird anders ausfallen.

Proveditor, provedore, prŏ-vĕd'-ĭ-tŭr, prŏv-ĭ-dōr', *s.* Proveditor; Proviantlieferant, Lieferant, *m.*

Provence, prŏ-vĕns', *s.* Provence (in Frankreich), *f.*; —-oil, *s.* Provenceröl, *n.*

Provencial, prŏ-vĕn'-shăl, *a.* provençalisch; the — bards, *s. pl.* die provençalischen Dichter, Troubadours, *pl.*

Provend, (n. u.) *v.* provand.

Provender, prŏv'-ĕn-dŭr, *s.* Proviant, Mundvorrath, *m.*; trockene Viehfutter, Heu und Korn, *n.*; he is — -prick'd, *prov.* ihn sticht der Hafer.

Prover, prō'-vŭr, *s.* Beweisführer, *m.* der, welcher durch Zeugnisse darthut.

Proverb, prŏv'-ĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*; *pl. bibl.* Sprichwörter Salomonis, *pl.*; to play at —s, Sprichwörter aufführen.

Proverb, *v. a.* (n. u.) sprichwortsweise gebrauchen; sprichwörtlich reden; mit einem Sprichworte versehen (n. u.); —, *v. n.* Sprichwörter vorbringen.

Proverbial, prŏ-vĕr'-bĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) sprichwörtlich, als Sprichwort.

Proverbialist, prŏ-vĕr'-bĭ-ăl-ĭst, *s.* in Sprichwörtern Redende, *m.*

Proverbialize, prŏ-vĕr'-bĭ-ăl-īz, *v. a.* zu einem Sprichwort machen, sprichwörtlich gebrauchen; ‖—d, *p. & a.* zum Sprichwort geworden.

Provide, prŏ-vīd', *v. a.* (against, for) bereit halten, zum voraus anschaffen; (with) versehen, versorgen; vorbehalten, ausbedingen, bestimmen, festsetzen; verordnen; (n. u.) voraussehen; (against, for) wappnen, panzern; (with) ausrüsten; —, *v. n.* (against) sich vorsehen, sich verwahren; vorsorgen; (for) sorgen; anschaffen; to — one's self, sich vorsehen, sich verwahren; to — against, vorbeugen, zu verhüten suchen; I am —d for it, ich bin darauf gefaßt; to — remittances, *T.* mit Remessen versehen.

Provided, prŏ-vī'-dĕd, (— that), *a.* wenn nur, wofern, dafern, nur daß, unter der Bedingung daß, doch, aber.

Providence, prŏv'-ĭ-dĕns, *s.* Vorsehung; Vorsorge, Vorsicht; Sparsamkeit, *f.*; under —, mit Gottes Hilfe.

Provident, prŏv'-ĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) vorsichtig; *adv.* mit Vorsicht; (of) sorgsam; haushältig, sparsam; — bank, *s.* Sparbank, Sparcasse, *f.*; ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit, *f.*

Providential, prŏv-ĭ-dĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) von der göttlichen Vorsehung herrührend oder bewirkt.

Provider, prŏ-vī'-dŭr, *s.* Vorsehende, Fürsorgende; Besorger; Schaffner, Lieferant, *m.*

Province, prŏv'-ĭns, *s.* Provinz, Landschaft, *f.* Gau, Bezirk, *m.*; Gebiet, *n.*; Sprengel eines Erzbischofs, *m.*; *fig.* Amt, Geschäft, *n.* Beruf, *m.* Pflicht, *f.* Fach; *fig.* Gebiet, *n.*; it is not within my —, das kommt mir nicht zu; it is the — of a man, es ziemt einem Manne; — -rose, *s.* Provinzrose, *f.*

Provincial, prŏ-vĭn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einer Provinz gehörig, aus einer Provinz gebürtig, provinziell, landschaftlich, Provinzial...; *fig.* bäuerisch, roh, ungebildet; —, *s.* Provinzial; Provinzbewohner, *m.*; *adv.* provinzweise, nach den Provinzen.

Provincialism, prŏ-vĭn'-shăl-ĭzm, *s.* Provinzialismus, *m.* landschaftliche Sprechart, *f.*

Provinciality, prŏ-vĭn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* landschaftliche Spracheigenheit, *f.*

Provinciate, prŏ-vĭn'-shĭ-āt, *v. a.* zu einer Provinz machen. (n. u.)

Provine, prŏ-vīn', *v. n.* Reben senken, fächsen; —, *s.* Fächser, *m.* Senkrebe, *f.*

Provision, prŏ-vĭsh'-ŭn, *s.* Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Vorkehr, Anstalt; Verfügung, Verordnung, *f.*; (of) Vorrath, *m.*; Verleihung (eines geistlichen Amts); *T.* Anschaffung (von Remessen), Übermachung; *T.* Remesse, Gegendeckung; *T.* Provision, *f.*; *T.* Waarenvorrath; *pl.* Proviant, *m.* Lebensmittel, Victualien, *pl.*; contract for —, *s.* Lieferungsvertrag, *m.*; to make —s, Vorkehrungen treffen; (for) Deckung senden, Barsendungen machen; to make — to, Vorkehrungen treffen zu; to make a — for one, Einen versorgen; till further — is made, bis auf weitere Verordnung; — -boat, *s.* Marketenderbarke, *f.*; — -dealer, — -merchant, *s.* Victualienhändler, *m.*

Provision, prŏ-vĭzh'-ŭn, *v. a.* mit Vorrath, Mundvorrath versehen; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* auf Rechnung; vorläufig, einstweilig; *adv.* vorläufig, einstweilen; ‖—ary, *a.* vorkehrend, Vorkehrungs...

Proviso, prŏ-vī'-zō, *s.* Bedingung, Clausel, *f.* Vorbehalt, *m.*; with a —, with the —, unter Vorbehalt, unter der Bedingung.

Provisor, prŏ-vī'-zŭr, *s.* Provisor, Schaffner, Verwalter, Verweser; der vom Papst vorläufig ernannte Nachfolger (einer Pfründe, ꝛc.), *m.*

Provisory, prŏ-vī'-sŭr-ĭ, *a.* provisorisch, vorläufig; bedingt, vorbehaltlich.

Provocation, prŏv-ō-kā'-shŭn, *s.* Herausforderung, Ausforderung; Reizung, Anreizung, *f.*; (to) Antrieb, *m.*; (n. u.) Appellation, Berufung, *f.*

Provocative, prŏ-vŏ'-kā-tĭv, *a.* reizend, anreizend, antreibend; —, *s. T.* Reizmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* reizende Kraft oder Eigenschaft, *f.*

Provocatory, prŏ-vŏ'-kā-tŭr-ĭ, *s.* Herausforderung, Ausforderung, *f.*

Provoke, prŏ-vōk', *v. a.* herausfordern, ausfordern; *fig.* reizen, erregen, entflammen; veranlassen, hervorrufen, verursachen; (against) aufbringen, erbittern; erzürnen; beleidigen; befördern; *T.* reizen; (to) bewegen, veranlassen (Einen); —, *v. n.* appelliren, sich berufen (n. u.); Ärgerniß verursachen; to — perspiration, in Schweiß bringen; to — vomiting, zum Brechen reizen. [*v.* provocation.

Provokement, prŏ-vōk'-mĕnt, *s.* (n. u.)

Provoker, prŏ-vō'-kŭr, *s.* Ausforderer, Herausforderer, *m.*; *fig.* (of) der, welcher zu Etwas reizt, aufbringt, erzürnt; *fig.* Anstifter; Aufwiegler, *m.*; Reizmittel, *n.*

Provoking, prŏ-vō'-kĭng, *s.* Reizen, Erbittern; Herausfordern, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) erbitternd, ärgerlich.

Provost, prŏv'-ŭst, prŏ'-vŭst, *s.* Vorgesetzte, Vorsteher; Schultheiß, Oberschöppe; Rector; Propst, königliche Feldrichter, *m.*; Lord —, Bürgermeister (in Schottland), *m.*; —, prŏ-vō', *s.* Profoß, Nachrichter bei einem Heere, *m.*; — -marshal, *s.* Generalprofoß, *m.*; ‖—al, *a.* zu einem Vorgesetzten, Oberschöppen, Propst, ꝛc. gehörig; ‖—ry, —ship, *s.* Amt, *n.* oder Stelle eines Vorgesetzten, Propstes, Profoßes, *f.* [Schiffes, *n.*

Prow, prŏŭ, prŏ, *s.* Vordertheil eines

Prow, prŏŭ, *a.* tapfer, beherzt, mannhaft. (n. u.)

Prowess, prŏŭ'-ĕs, prŏ'-ĭs, *s.* Tapferkeit; Großthat, Heldenthat, *f.*

Prowl, prŏŭl, *v. a.* auf den Raub ausgehen, rauben, plündern; —, *v. a.* stehlen, mausen, erpressen; durchstreifen; —ing fellow, *s.* Gauner, *m.*; —, *s.* Ausgehen auf Raub, Herumstreichen, *n.*; ‖—er, *s.* Räuber, Buschklepper, *m.*; ‖—ings, *s. pl.* Streifereien nach Raub und Beute, *pl.*

Prowse, (n. u.) *v.* prowess.

Proximal, *v.* proximate.

Proximate, prŏks'-ĭ-mĕt, *a.* (—ly, *adv.*) der, die, das nächste; zunächst, unmittelbar.

Proxime, prŏks'-ĭm, *a. v.* proximate.

Proximity, prŏks-ĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Nähe, Nachbarschaft, *f.*; — of blood, *s.* Blutsfreundschaft, *f.* [Monats.

Proximo, prŏk'-sĭ-mō, *adv. T.* nächsten

Proxy, prŏk'-sĭ, *s.* Verwaltung, Geschäftsbesorgung; Stellvertretung; Vollmacht, *f.*; Geschäftsträger, Stellvertreter, Procuraträger, Anwalt, Mandatar, *m.*; Wahl; Kandidatenwahlliste; Wahlempfehlung, Wahl, *f.*; Wahltag, *m.*; Kandidatenliste, *f.*; to make one's —, seine Stimme einem andern Pair übertragen; by —, durch Stellvertretung; — -election, *s.* Wahl, *f.* Wahltag, *m.*; ‖ —, *v. n.* handeln oder stimmen durch Vermittelung eines anderen; ‖—ship, *s.* Amt eines Geschäftsträgers, Mandatars, Bevollmächtigten, Stellvertreters, Anwaltes, [*m.*

Prt. (prt.), *abbr.* für present.

Pruce, prŭs, *s.* preußische Leder, *n.* (n. u.) [*f.*

Prude, prŭd, *s.* Spröde, Scheinspröde,

Prudence, prŭ'-dĕns, *s.* Klugheit; Vorsichtigkeit, *f.*

Prudent, prŭ'-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) klug, gescheit; vorsichtig; sparsam, häuslich.

Prudential, prŭ-dĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) auf Klugheit gegründet, klüglich, verständig.

Prudentiality, prŭ-dĕn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) kluge Art, verständige Weise, *f.*; Verfahren nach den Regeln der Klugheit, *n.*

Prudentials, prŭ-dĕn'-shălz, *s. pl.* Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln, *pl.*

Prudery, prŭ'-dŭr-ĭ, *s.* Sprödethun, *n.* Sprödigkeit, Scheinsprödigkeit, *f.*

Prudish, prŭ'-dĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) scheinspröde. [Reif.

Pruinous, prŭ-ĭ'-nŏs, *a.* bereift, voll

Prune, prŭn, *s.* Pflaume, Zwetsche; gedörrte Pflaume, *f.*; —-tree, *s.* Pflaumenbaum, Zwetschenbaum, *m.*; ‖ —, *v. a.* beschneiden, ausschneiden, ausputzen (Bäume, ꝛc.); putzen, säubern; —, *v. n. lud.* sich putzen, sich schniegeln; to — up, sich herausputzen; to — one's self, sich schniegeln.

Prunel, prŭ'-nĕl, *s.* Brunelle (Pflanze), *f.*

Prunello, prŭ-nĕl'-lō, *s.* Brunelle (Pflaume); Schlehe, *f.*; Prünell (wollener Zeug), *m.*

Pruner, prŭ'-nŭr, *s.* der, welcher Bäume, ꝛc. beschneidet, ausputzt, Baumausschneider, Baumputzer, *m.*

Pruniferous, prŭ-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Pflaumen tragend.

Pruning, prŭ'-nĭng, *s.* Beschneiden, Putzen, Ausputzen, *n.*; — -hook, — -knife, *s.* Gartenmesser, *n.*; — -saw, *s.* Baumsäge, *f.*; — -shears, *s. pl.* Gärtnerschere, *f.*

Prurience, (—cy), prū'-rĭ-ĕns, *s.* (for) Jucken, *n.*; *fig.* Kitzel, *m.* heftige Begierde, *f.*
Prurient, prū'-rĭ-ĕnt, *a.* juckend; *fig.* vom Kitzel gestochen.
Pruriginous, prū-rĭd'-jĭn-ŏs, *a.* dem Jucken ähnlich, krätzartig; juckend.
Prurigo, prū-rī'-gō, *s. T.* Jucken, *n.*; Krätze, *f.*
Prussian, prŭsh'-ăn, *a.* preußisch; — blue, *s.* Berlinerblau, *n.*; — currency, *s.* preußische Courant, *n.*; —, *s.* Preuße, *m.*
Prussiate, prŭsh'-ĭ-āt, *s. T.* blausaure Salz, *n.*; — of potash, *s. T.* Cyankalium, *n.* blausaure Kali, *n.* (n. u.); — of iron, *s.* berliner Blau, *n.*
Prussic, prŭs'-sĭk, *a. T.* — acid, *s.* Blausäure, Cyanwasserstoffsäure, *f.*
Pry, prī, *v. n.* (after one) gucken, spähen, genau oder scharf sehen; neugierig und genau betrachten; to — into, *fig.* genau zu erforschen suchen, grübeln in; die Nase hinein stecken; —, *v. a.* mittelst eines Hebels heben; to — in, hineingucken. [hebaum, *m.*
Pry, *s.* Spähen, Gucken, *n.*; Hebel, Hebaum, *m.*
Prying, prī'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) spähend; — eye, *s.* Späherauge, *n.*; a — fellow, *s.* ein naseweiser, zudringlicher Mensch, *m.*
P. S. *abbr.* für postscript.
Psal. *abbr.* für psalm, psalmist.
Psalm, sām, *s.* Psalm, *m.*; — book, *s.* Psalmbuch, *n.*; — -smiter, *s.* römische Katholik, Frömmler, *m.*
Psalmelodion, sāl-mĭ-lō'-dĭ-ŏn, *s.* Psalmelodion (Blasinstrument), *m.*
Psalmist, sāl'-mĭst, *s.* Psalmist, Psalmenschreiber, Psalmendichter; Psalmensänger, *m.*
Psalmodic, psalmodical, sāl-mō'-dĭk, sāl-mŏd'-ĭ-kăl, *a.* psalmodisch.
Psalmodist, sāl'-mō-dĭst, *s.* Psalmist, Psalmensänger, *m.*
Psalmody, sāl'-mō-dĭ, *s.* Psalmsingen, *n.* Psalmgesang, *m.*; to — over, Psalmen singen über oder wegen.
Psalmographer, psalmographist, sāl-mŏg'-ră-fŭr, sāl-mŏg'-ră-fĭst, *s.* Psalmendichter, Psalmenschreiber, *m.*
Psalmography, sāl-mŏg'-ră-fĭ, *s.* Psalmenschreiben, *n.*
Psalter, sāl'-tŭr, *s. bibl.* Psalter, *m.*; Psalmbuch, *n.*; ‖—y, *s.* Psalter (Instrument), *m.*
Pseudo, sū'-dō, (in Zus.) falsch, unecht, Schein... [falsche Apostel, *m.*
Pseudo-apostle, sū'-dō-ă-pŏs'-sl, *s.* falsche Apostel, *m.*
Pseudo-bunium, sū'-dō-bū'-nĭ-ŭm, *s.* Wiesenraute, *f.* Heilblatt, *n.*
Pseudo-chrysolite, sū'-dō-krĭs'-ō-līt, *s.* Pseudochrysolith, *m.*
Pseudo-crystal, sū'-dō-krĭs'-tăl, *s.* After- od. falsche Krystall, *m.*
Pseudo-dictamnum, sū'-dō-dĭk-tăm'-nŭm, *s.* (*T.* Bot.) Wirbeldiptam, *m.*
Pseudo-dipteros, sū'-dō-dĭp'-tĕr-ŏs, *s.* afterumsäulige Tempel, *m.*
Pseudograph, pseudography, sū'-dō-grăf, sū-dŏg'-ră-fĭ, *s.* untergeschobene Schrift, *f.* [Lehre, *f.*
Pseudology, sū-dŏl'-ō-jĭ, *s.* falsche Lehre, *f.*
Pseudo-martyr, sū'-dō-măr'-tŭr, *s.* Scheinmärtyrer, *m.*
Pseudomorphous, sū'-dō-mŏr'-fŭs, *a. T.* pseudomorphisch, täuschend gebildet; — crystal, *s.* After- oder falsche Krystall, *m.*
Pseudo-nycticorax, sū'-dō-nĭk-tĭ-kō'-răks, *s.* Schildreiher, bunte Reiher, *m.*
Pseudonym, sū'-dō-nĭm, *s.* angenommene Name, *m.*
Pseudonymous, sū-dŏn'-ĭ-mŏs, *a.* einen falschen Namen führend.
Pseudo-peripteral, sū'-dō-pĕr-ĭp'-tĕr-ăl, *a.* auf einen Tempel bezüglich, dessen Säulen in die Mauern vertieft sind. [s. Steinlinde, *f.*
Pseudo-santalum, sū'-dō-săn'-tă-lŭm, *s.* Steinlinde, *f.*
Pshaw, shā, *i.* pfui! puh! pah!
Psilothron, sĭl'-ō-*th*rŏn, *s.* Haarbeize, *f.* Enthaarungsmittel, *n.*
Psoas, sō'-ăs, *s. T.* Lendenmuskel, *m.*
Psora, sō'-ră, *s. T.* Krätze, *f.*
Psoric, sŏr'-ĭk, *a.* krätzig; krätzartig; ‖—s, *s. pl.* Mittel wider die Krätze, *pl.*
Psyche, sī'-kē, *s.* Psyche; Seele, *f.*
Psychologic(al), sī-kō-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) psychologisch, seelenkundig. [log, Seelenlehrer, *m.*
Psychologist, sī-kŏl'-ō-jĭst, *s.* Psycholog, Seelenlehrer, *m.*
Psychology, sī-kŏl'-ō-jĭ, *s.* Psychologie, Seelenkunde, *f.* [kampf, *m.*
Psychomachy, sī-kŏm'-ă-kĭ, *s.* Seelenkampf, *m.*
Psychrometer, sī-krŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*
Pt. *abbr.* für part, Theil; pint, Pinte; payment, Bezahlung; priest, Priester.
Pt. (pt.) *abbr.* für present. [huhn, *n.*
Ptarmigan, tăr'-mĭ-găn, *s.* Schneehuhn, *n.*
Pterodactyl, tĕr-ō-dăk'-tĭl, *s.* urweltliche Eidechsenart, Fledermaus, *f.*
Ptisan, tĭ-zăn', tĭz'-ăn, *s.* Gerstentrank, *m.* Tisane, *f.*
Ptolemaic, tŏl-ĭ-mā'-ĭk, *a.* ptolemäisch.
Ptyalism, tī'-ă-lĭzm, *s. T.* Speichelfluß, *m.*
Ptylosis, tī-lō'-sĭs, *s. T.* Ausfallen der Haare an den Augenwimpern, *n.*
Ptysmagogue, tĭz'-mă-gŏg, *s. T.* speicheltreibende Mittel, *n.*
Pub, pŭb, *abbr.* für public-house.
Puberty, pū'-bĕr-tĭ, *s.* Pubertät, Mannbarkeit, *f.* [(vom Getreide, *etc.*).
Pubble, pŭb'-bl, *a.* voll, plump, fett (vom Getreide, *etc.*).
Pubescence, pū-bĕs'-ĕns, *s.* Mannbarwerden; *T.* Wollichte der Pflanzen, *n.* Überzug, *m.*
Pubescent, pū-bĕs'-ĕnt, *a.* mannbar werdend; *T.* wollig, rauch, weichhaarig.
Public, pŭb'-lĭk, *a.* (—ly, *adv.*) öffentlich, gemein, allgemein, Gemein...; Staats...; allbekannt, gemeinkundig, landkundig; in einem öffentlichen Amte stehend; volksthümlich; *adv.* vor aller Welt; —, *s.* öffentliche Wesen, Gemeinwesen, *n.*; Welt, *f.* Publicum; Wirthshaus, *n.*; in —, öffentlich, vor der Welt; — debt, *s.* Staatsschuld, *f.*; — functionaries, *s. pl.* öffentliche Beamten, Officianten, *pl.*; — funds, *s. pl.* Staatsfonds, Staatseffecten, Staatspapiere, *pl.*; — good, *s.* allgemeine Beste, *n.*; — house, *s.* Wirthshaus, *n.* Schenke, *f.*; — papers, — prints, *s. pl.* öffentliche Blätter, Zeitungen, *pl.*; — patterers, *s. pl.* feine Gauner, die sich für Dissidentenprediger ausgeben; — revenues, *s. pl.* Staatseinkünfte, *pl.*; — scales, *s. pl.* Stadtwage, *f.* Wagegebäude, *n.*; — treasury, *s.* Schatzkammer, *f.*; — -hearted, — -minded, *a.* (l. u.) patriotisch; — -heartedness, — -mindedness *s.* (l. u.) Gemeingeist, Gemeinsinn, *m.*; — -spirit, — -spiritedness, *s.* Gemeinsinn, *m.* patriotische Gesinnung, *f.* Gemeingeist, *m.*; — -spirited, *a.* patriotisch gesinnt, patriotisch; ‖—ness, *v.* publicity.
Publican, pŭb'-lĭ-kăn, *s.* Zöllner, Zoll-, Steuereinnehmer; Gastwirth, Wirth, Schenkwirth, *m.*
Publication, pŭb-lĭ-kā'-shŭn, *s.* öffentliche Anzeige, Verkündigung, Bekanntmachung; Herausgabe; Schrift, *f.*; monthly —, *s.* Monatsschrift, *f.*; weekly —, *s.* Wochenschrift, *f.*; —s, *s. pl.* Verlagsartikel, *pl.*
Publicist, pŭb'-lĭ-sĭst, *s.* Publicist, Staatsrechtskenner od. -Lehrer, *m.*
Publicity, pŭb-lĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Öffentlichkeit, Offenkundigkeit, Kundbarkeit, *f.*
Publish, pŭb'-lĭsh, *v. a.* (to) öffentlich bekannt machen, verkündigen, kund thun; eröffnen; herausgeben, veröffentlichen; verlegen; verbreiten; aufbieten; — ing-business, *s.* Verlagsbuchhandel, *m.*; — ing-house, *s.* Verlagsbuchhandlung, *f.*; ‖—er, *s.* Bekanntmacher, Verkündiger; Verbreiter; Herausgeber; Verleger; Verlagsbuchhändler, *m.*; —er in ordinary to her (his) Majesty, Hofbuchhändler, *m.*; ‖—ment, *s.* Aufgebot eines Brautpaares, *n.*
Puccoon, pŭk-kōn', *s.* canadische Blutkraut, *n.*
Puce, pūs, *a.* (auch — -coloured) flohfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.
Pucean, pū'-sĭ-ăn, *s. v.* puceron.
Pucelage, pū'-sĭl-ĕj, *s.* Jungferschaft, *f.* (l. u.)
Pucelle, pū'-sĕl, *s.* Jungfrau, *f.* (n. u.)
Puceron, pū'-sĕr-ŏn, *s.* Blattlaus, *f.*
Puck, pŭk, *s.* Kobold, *m.* Waldmännchen, *n.*; — ball, — fist, — foist, *s.* Bofist, *m.*; — fist, *s.* grobe Faust, *f.*
Pucker, pŭk'-ŭr, *v. a.* runzeln, falten, zerknittern, zerdrücken; (up) falten, runzeln; —, *s.* weite Kleid, *n.*; Falte im Kleid, *f.*; Sack; Bausch, *m.*; *fig.* Verlegenheit, Noth; schlechte Stimmung, *f.* unwillige Zusammenziehen des Mundes, *n.*; to put one's self into a —, = to fret at; to be puzzled at; — -water, *s.* mit adstringirenden Mitteln gesättigte Wasser, *n.*; —, *v. n.* to — up, in schlechte Stimmung gerathen; ‖—ing, *a.* geheim sprechend.
Puckerow, — ō, *v. a.* (angloind.) ergreifen. [pennester, *pl.*
Puckets, pŭk'-ĕts, *s. pl. vulg.* Raupennester, *pl.*
Pudder, pŭd'-dŭr, *vulg. s.* Lärm, *m.* Geräusch, *n.*; —, *v. n.* lärmen, toben; —, *v. a.* rütteln, schütteln; in Verlegenheit setzen, verwirren, beunruhigen.
Pudding, pŭd'-dĭng, *s.* Kloß, Pudding; Darm, *m.*; Wurst, *f.*; Fallhut; Wulst, *m.*; *T.* Zündwurst, *f.*; to give the crow a —, sterben; — -bag, *s.* Puddingbeutel, *m.* Puddingtuch, *n.*; — -fish, *s.* eine Art Brassen, *m.*; — -grass, *s.* Polei, *m.*; — -head, *s.* Dummkopf, *m.*; — -maker, *s.* Wurstmacher; Puddingmacher, *m.*; — -pie, *s.* Fleischpastete, *f.*; — -pipe-tree, *s.* Kassienbaum, *m.*; — -sleeve, *s.* weite Ärmel des Priesterrockes, *m.*; — -snammer, *s.* (*sl.*) Küchendieb, *m.*; — -stone, *s.* Puddingstein, *m.*; — -time, *s.* Eßzeit; *fig.* rechte Zeit, *f.*
Puddining, puddening, pŭd'-dn-ĭng, *s. T.* Leguan, *m.*; — of an anchor, *s.* Ankerrührung, *f.*
Puddle, pŭd'-dl, *s.* Pfütze, Lache; Füllerde, *f.*; Pfuhl, *m.*; — -water, *s.* Pfützenwasser, *n.*; —, *v. a.* trübe machen, trüben; *fig.* verunreinigen, besudeln; schlämmen; *T.* in Schlammwasser tauchen; (mit Schlamm) verdichten, dicht machen; *T.* puddeln, frischen (Stabeisenfabrikation); —, *v. n.* manschen, plantschen.
Puddler, pŭd'-dl-ŭr, *s.* Schlämmer; Verfertiger von künstlichem Dünger; Puddler, *m.*; —'s rolls, *s. pl.* Präparirwalzen, *pl.*
Puddling, pŭd'-dl-ĭng, *s. T.* Puddlingsprozeß, *m.*; (*T.* Maurer.) Verfüllen,

n.; — -furnace, *s.* Puddlingsofen; Puddelofen, Flammofen, *m.*

Puddly, pŭd'-dl-ĭ, *a.* schlammig, kothig.

Puddock, pŭd'-dŭk, *s. v.* paddock.

Puddy, pŭd'-dĭ, *v.* pudgy.

Pudency, pudicity, pū'-dĕn-sĭ, pū-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Schamhaftigkeit, Keuschheit, *f.*

Pudenda, pū-dĕn'-dă, *s. pl. T.* Schamtheile, *pl.*

Pudgy, pŭj'-ĭ, *a.* dick, unförmlich (von der Hand).

Pudor, pū'-dŏr, *s.* Scham, Schamhaftigkeit, *f.*

Puds, pŭdz, *s. pl.* weite Ärmel (eines Priesterrockes), *pl.*

Pudsy, *v.* pudgy.

Pueblo, pū-ā'-blō, *s. Am.* (span.) Dorf (*n.*) der halbcivilisirten kathol. Indianer in Mexiko.

Pue-fellow, pū'-fĕl-lō, *s. v.* pew-fellow.

Puerile, pū'-ĭ-rĭl, *a.* knabenmäßig, kindisch, Knaben...; ‖—**ness**, *v.* puerility.

Puerility, pū-ĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* knabenhafte, kindische Wesen, *n.*: kindische, läppische Gedanke, *m.*; *pl.* Kindereien, *pl.*

Puerity, pū-ĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Knabenzeit, Kindheit, *f.*

Puerperal, pū-ĕr'-pĭ-răl, *a. T.* das Kindbett betreffend; — fever, *s.* Milchfieber, *n.*

Puet, pū'-ĭt, *s. v.* pewet.

Puff, pŭff, *s.* Hauch; leichte Windstoß, Hauch, *m.*; etwas Aufgeblasenes, Leichtes, Lockeres, Schwammichtes; Bauschende, *n.*; Rundfalte, Dütenfalte; Falbel, *f.*; Puderquast; Bofist; Schneeball; Pfiff (mit der Dampfpfeife), *m.*; *fig.* Prahlerei, marktschreierische Anzeige, *f.*; der, welcher in Auctionen die Waaren in die Höhe treibt; a — at a cigar, ein Zug an einer Cigarre; — -ball, — -fist, *s.* Bofist, *m.*; — -guts, *s. pl. vulg.* keichende Dickwanst, *m.*; — -paste, *s.* Blätterteig, Aufläufer, spanische Wind, *m.*; — -pie, *s.* Blätterteigpastete, *f.*; — -stone, *s.* Tufstein, *m.*; — -tart, *s.* Schwammkuchen, *m.*

Puff, *v. n.* blasen, pusten; schnauben, schnaufen, keichen; *fig.* (at) anblasen; *fig.* (at) trotzen; aufgeblasen sein, aufschwellen, sich aufblähen; bauschen, strotzen; *fig.* prahlen; eilen, fliegen, schießen; —, *v. a.* (with) schwellen, aufschwellen; (auch mit up) aufblähen; stolz machen; marktschreierisch ankündigen; (up) in die Höhe treiben; treiben, jagen; durchziehen, äffen; to huff and —, *or* to — and blow, ganz außer Athem sein; *fig.* sehr betrübt sein; to — away, forteilen; wegreißen, mit sich fortführen; verwehen; to — by, vorbei schießen; — ed up, *a.* voll Dünkel, aufgeblasen.

Puffer, pŭf'-fŭr, *s.* Blasende, Schnaubende; *fig.* Prahler, Marktschreier, *m.*; ‖—**y**, *s.* Marktschreierei, *f.*

Puffin, pŭf'-fĭn, *s.* Tauchente, *f.* Seetaucher, Seepapagei; Giftroche; Bofist, *m.*

Puffiness, pŭf'-fĭ-nĕs, *s.* Aufgeblasenheit; *fig.* Schwülstigkeit, *f.*

Puffing, pŭf'-fĭng, *s.* marktschreierische Anzeigen, *pl.*; — corn, *s.* geröstete Mais, *m.* Röstkorn, Puffkorn, *n.*; ‖—**ly**, *adv.* schnaubend, keichend; aufgebläht, aufgeblasen.

Puffy, pŭf'-fĭ, *a.* geschwollen; *fig.* aufgeblasen; schwülstig.

Pug. *abbr.* für pugil; pugilist.

Pug, pŭg, *s.* Kobold, *m.*; (von Affen, Hunden, 2c.) Äffchen, Mäuschen, *n.*; Fuchs, *m.*; — -dog, *s.* Mopshund, *m.*; — -nose, *s.* Stülpnase, Stumpfnase, *f.*

Puggered, pŭg'-gĕrd, *a.* runzelig, faltig. (n. u.)

Pugging, pŭg'-gĭng, *a.* stehlend, diebisch (n. u.); lüstern; —, *s.* Füllerde, *f.*

Pugh, pŏh, *i.* puh! pah! pfui!

Pugil, pū'-jĭl, *s.* Pfötchen, Pfötchenvoll, *n.*

Pugilism, pū'-jĭl-ĭzm, *s.* Faustkampf, *m.*

Pugilist, pū'-jĭl-ĭst, *s.* Faustkämpfer, Klopffechter, *m.*

Pugilistic, pū-jĭl-ĭs'-tĭk, *a.* zum Faustkampfe gehörig; — club, *s.* Boxerclub, *m.*

Pugnacious, pŭg-nā'-shŏs, *a.* streitsüchtig, kampflustig.

Pugnacity, pŭg-năs'-ĭ-tĭ, *s.* Streitsucht, Kampflust, *f.* (l. u.)

Puisne, pū'-nĭ, *a.* jünger; (n. u.) später; neu; klein, gering, unbedeutend; *T.* untere, Unter...

Puissance, pū'-ĭs-săns, pū-ĭs'-săns, *s.* Macht, Gewalt; Macht, Kriegsmacht; Stärke, *f.*

Puissant, pū'-ĭs-sănt, *a.* (—**ly**, *adv.*) mächtig, gewaltig, stark; ‖—**ness**, (n. u.) *v.* puissance.

Puke, pūk, *s.* Brechmittel; Weggebrochene, *n.* Auswurf; gemeine Kerl; (Spitzname für) Missourier, *m.*; —, *a. v.* puce; —, *v. n.* sich brechen wollen, sich worgen, sich erbrechen, sich übergeben; ‖—**r**, pū'-kŭr, *s.* der sich Übergebende, *m.*; Brechmittel, *n.*

Pulchard, *v.* pilchard.

Pulchritude, pŭl'-krĭ-tūd, *s.* Schönheit, *f.*; auch *fig.*

Pule, pūl, *v. n.* pfeifen, piepen; wimmern, winseln; stöhnen; (l. u.) kränkeln; ‖—**r**, pū'-lŭr, *s.* Klagende; Schwächling, *m.*

Pulic, pū'-lĭk, *s.* (*T.* Bot.) Polei, *m.*

Pulicat, *v.* pullicat.

Pulicose, pulicous, pū-lĭ-kōs', pū'-lĭ-kŏs, *a.* voll Flöhe. (n. u.)

Puling, pū'-lĭng, *s.* Gewinsel, Gestöhn, *n.*; —, *a.* (—**ly**, *adv.*) stöhnend; kränklich, siech.

Puliol, pū'-lĭ-ŏl, *s.* Flöhkraut, *n.*

Pulk, pŭlk, *s.* Pulk (Kosaken), *n.*; zusammengedrängte Gesellschaft oder Sammlung, *f.*; Loch, voll von Schlamm, *n.*

Pulkha, pŭl'-kă, *s.* (lappländische) Reiseschlitten, *m.*

Pull, pŭl, *v. a.* heftig ziehen, an sich ziehen, zerren, reißen; zerreißen; raufen; rupfen; abbrechen, pflücken; (*sl.*) trinken; ein Pferd am Gewinnen im Wettrennen verhindern; —, *v. n. T.* rojen, riemen, rudern; — together! rudert gleichmäßig! to — foot, to — it, *Am.* laufen; — to larboard! streich Back! to — along, fortziehen, fortschleppen; to — asunder, apart, aus einander ziehen, reißen; to — away, wegziehen, wegreißen; to — back, zurück ziehen; to — down, niederreißen, einreißen; *fig.* abbrechen; herabwürdigen; demüthigen; stürzen; schwächen, entkräften; to — in, hineinziehen, einziehen; anziehen; to — off, abzerren, abreißen; *T.* abziehen (bei Druckern); ausziehen; abnehmen; ausraufen; to — on, fortziehen; *fig.* antreiben, reizen; to — out, ausziehen, ausreißen; to — to, zu sich ziehen, an sich ziehen, anziehen; to — together, zusammen Hand in Hand und eines Sinnes in Übereinstimmung mit einander arbeiten und wirken; zusammenpassen, harmoniren; to — through, durchsetzen (etwas); to — up, in die Höhe ziehen, aufziehen; *T.* aufhissen; ausziehen, herausziehen; aufschlagen; to — one to pieces, *fig.* Einen herunterreißen; to — one up, Einen kurz halten; (before the authorities), jemand vor die Obrigkeit bringen; *fig.* ausrotten; to — up a good heart, *fig.* guten Muth fassen; to be — ed (up), vor eine Behörde gebracht werden; to — foot, schnell gehen, laufen; to — up stakes, das Ränzchen schnüren, sich zur Abreise, zum Fortgehen vorbereiten; fortziehen; to — a long face, ein langes Gesicht ziehen; to — wool over the eyes, *Am.* Einem ein X für ein U machen; —, *s.* heftige Ziehen, *n.* Zug (auch im Trinken, z. B. come, take a — at it), Ruck, Riß; *fig.* Stoß; Kampf; *T.* Zug, Satz; Vortheil (über einen Andern), *m.*; a good —, ein gut Stück Ruderarbeit; give us a —, helft uns! give your patience another —, gedulde Dich noch ein Weilchen; — devil, — dick, *Am. vulg.* gleich (bei Wettrennen) 2c.; — -doo, *s. Am.* kleine, schwarze Ente, *f.*; — -to, *s.* Ladendeckel, *m.*

Pullback, pŭl'-băk, *s.* Hinderniß, *n.* Anstoß, *m.*

Pullain, pullen, pŭl'-lĭn, *s.* Federvieh, Geflügel, *n.* (n. u.)

Puller, pŭl'-lŭr, *s.* Zieher, Reißer, Rupfer; Ruderer, *m.*; — down, *s.* Bezwinger, *m.*; — -on, *s.* Reizmittel, *n.*

Pullet, pŭl'-lĭt, *s.* junge Huhn, Hühnchen; junge Mädchen, *n.*

Pulley, pŭl'-lĭ, *s.* Flaschenzug, *m.* Winde, Rolle, *f.* Kloben, *m.*; Seilscheibe (bei Pferdegöpeln), (*T.* Maschin.) Riemscheibe; (*T.* Naut.) Talje, *f.*; — -box, *s.* Tafelbrett, *n.*; — -door, *s.* Thür mit einer Rolle, *f.*; — -piece, *s.* Knieschiene (an einem Harnische), *f.*

Pullicat, pŭl'-lĭ-kăt, *s.* eine Art seidener Tücher, *pl.*

Pullulate, pŭl'-lū-lāt, *v. n.* wuchern, aufkeimen, aufsprossen, hervorsprossen; *fig.* um sich greifen, sich verbreiten.

Pullulation, pŭl-lū-lā'-shŭn, *s.* Keimen, Sprossen, Wuchern, *n.*

Pulmonarious, pŭl-mō-nā'-rĭ-ŏs, *a.* lungensüchtig.

Pulmonary, pŭl'-mō-năr-ĭ, *a.* zur Lunge gehörig, Lungen...; — disease, — consumption, *s.* Lungensucht, *f.*; —, *s.* Lungenkraut, *n.*

Pulmonic, pŭl-mŏn'-ĭk, *a.* zur Lunge gehörig, Lungen...; — consumption, *s.* Lungensucht, *f.*; —, *s.* Lungenmittel, *n.*; Lungensüchtige, *m.*

Pulp, pŭlp, *s.* Weiche, Breiartige; Fleisch (der Früchte), *n.* Haut, Schale, *f.*; Mark (im Holze, 2c.), (Papierfabr.); Ganzzeug, *n.*; — -meter, *s. T.* Zeugregulator, *m.*; ‖—**ing-mill**, *s.* Enthülsungsmühle, Mühle zum Absondern der Kaffeebohnen von der Schale, *f.*

Pulpit, pŭl'-pĭt, *s.* Kanzel, *f.*; Katheder; Pult, *n.*; — -cloth, *s.* Kanzeltuch, *n.*; — -eloquence, — -oratory, *s.* Kanzelberedsamkeit, *f.*; — -orator, *s.* Kanzelredner, *m.*; — -thumper, *s.* Kanzelpauker, *m.*

Pulpitical, pŭl-pĭt'-ĭ-kăl, *a.* kanzelmäßig, Kanzel...

Pulpous, pŭl'-pŏs, *a.* weich, fleischig, markig; ‖—**ness**, *s.* Weiche, Fleischige, Markige (der Früchte), *n.*

Pulpy, pŭl'-pĭ, *a.* (—**ily**, *adv.*) weich, breiartig; fleischig.

Pulque, pŭl'-kă, *s.* Mezikal, *m.* (Mais- oder Agave-Branntwein).

Pulsate, pŭl'-sāt, *v. n.* schlagen, klopfen.

Pulsatile, pŭl'-să-tĭl, *a.* zu schlagen; — instrument, *s.* Schlaginstrument, *n.*

Pulsation, pŭl-sā'-shŭn, *s.* Schlagen, Klopfen (des Herzens), *n.* Pulsschlag, Herzschlag; Schlag, Streich, *m.*

Pulsator, pŭl-sā'-tŭr, *s.* Schlagende, Schläger, Klopfer; Holzwurm, *m.* Todtenuhr, *f.*

Pulsatory, pŭl'-să-tŭr-ĭ, *a.* (wie der Puls, 2c.) schlagend, klopfend.

Pulse, pŭls, *s.* Puls; Pulsschlag, *m.*; Schwingung, Bebung; Hülsenfrucht, *f.*; to feel one's —, Einem den Puls

fühlen; *fig.* Einen auszuforschen suchen, ihm auf den Zahn fühlen; —, *v. n.* gehen, schlagen, klopfen (l. u.); —, *v. a.* stoßend treiben, klopfend bewegen (l. u.); ‖—less, *a.* pulslos.

Pulsidge, pŭls'-ĭj, *s. lud.* für pulse.

Pulsific, pŭl-sĭf'-ĭk, *a.* den Puls erregend.

Pulsion, pŭl'-shŭn, *s.* Stoßen, Forttreiben, *n.*; Stoß, Schlag, *m.* (l. u.)

Pultaceous, pŭl-tā'-shŏs, *a.* breiartig; eingeweicht.

Pultise, *v.* poultice.

Pulverable, pŭl'-vĕr-ā-bl, *a.* was sich pulvern läßt. sin Pulver verwandeln.

Pulverate, pŭl'-vĕr-āt, *v. a.* pulvern,

Pulverization, pŭl-vĕr-ī-zā'-shŭn, *s.* Pulvern, *n.* Pulverung, *f.*

Pulverize(ise), pŭl'-vĕr-īz, *v. a.* pulvern, zu Pulver machen, pulverisiren.

Pulverizing-mill, pŭl'-vĕr-īz-ĭng-mĭl, *s.* Kleinmühle, *f.* spulverartig.

Pulverous, pŭl'-vĕr-ŏs, *a.* wie Pulver,

Pulverulence, pŭl-vĕr'-ŭ-lĕns, *s.* Menge Staub, Staubigkeit, staubige Beschaffenheit, *f.* svoll Staub.

Pulverulent, pŭl-vĕr'-ŭ-lĕnt, *a.* staubig,

Pulvil, pŭl'-vĭl, *s.* wohlriechende Pulver, *n.* (l. u.); —, *v. a.* wohlriechend machen. (n. u.)

Pulvillo, pŭl-vĭl'-lō, *s.* (*pl.* —s), mit wohlriechenden Kräutern ausgestopfte Säckchen od. Kissen, *n.*

Pulvinated, pŭl'-vĭ-nā-tĕd, *a. T.* polsterförmig, kissenförmig.

Puma, pū'-mā, *s.* (felis concolor, Linn.) Puma, Kuguar, amerikan. Löwe, *m.*

Pumicate, pū'-mĭ-kāt, *v. a.* mit Bimsstein abreiben.

Pumice, (pumice-stone), pū'-mĭs, pŭm'-ĭs, *s.* Bimsstein, *m.*

Pumiceous, pū-mĭsh'-ŏs, *a.* bimssteinartig, Bimsstein...

Pummace, *v.* pomace.

Pummel, *v.* pommel.

Pummice, pŭm'-mĭs, *v. a.* (down to) mit Bimsstein abreiben, poliren bis zu...

Pump, pŭmp, *s.* Pumpe; Röhre (an einer langen Flasche), *f.*; Tanzschuh, *m.*; chamber of a —, *s.* Pumpenstiefel, *m.*; plug of a —, *s.* Pumpenstempel, *m.*; the — blows, *s. T.* die Pumpe ist geborsten; the — is foul, *T.* die Pumpe ist verstopft; the — sucks, *T.* die Pumpe ist lenz; —-barrel, *s.* Pumpenrohr, *n.*; —-bolts, *s. pl.* Pumpenbolzen, *pl.*; —-borer, *s.* Röhrenbohrer, *m.*; —-brake, —-break, *s.* Pumpenschwengel, *m.*; —-can, *s.* Pumpentopf, *m.*; —-carlines, *s. pl.* Fische der Pumpen, *pl.*; —-casing, *s.* (*T.* Naut.) Pumpenkoker, *m.*; —-chain, *s.* Pumpenkette, *f.*; —-cistern, *s. T.* Pumpenback, *n.*; —-coat, *s.* Pumpenkragen, *m.*; —-dale, —-vale, *s.* Pumpendaal, *n.*; —-drill, *s.* Drillbohrer, *m.*; —-foot, *s.* untere Ende (*n.*) der Pumpe; —-gear, *s.* Pumpengeräth, *n.*; —-handle, *s.* Pumpenschwengel, *m.*; —-hood, *s.* Pumpenkappe, *f.*; —-hook, *s.* Pumpenhaken, *m.*; —-maker, *s.* Brunnenmacher, *m.*; —-man, *s.* (*T.* Min.) Zeugarbeiter, *m.*; —-rod, *s.* Pumpenstange, *f.*; —-room, *s.* Trinkhalle, *f.*; Cursaal (in Badeorten), *m.*; —-scraper, *s.* Pumpenschraper, *m.*; —-spear, *v.* —-rod; —-suck, *s.* Pumpenschuh, *m.*; —-tacks, *s. pl.* Pumpspiker, *pl.*; —-water, *s.* Pumpenwasser, *n.*; —-well, *s.* Pumpensod, Pumpentopf, *m.*; ‖—, *v. n.* (at) pumpen; —, *v. a.* pumpen; *fig.* (out) herauslocken; (for) ausfragen, fragen; ausholen; hervorlocken; —ship! pumpt lenz! Stellt die Pumpe zu! ‖—er, *s.* Pumper, *m.*; Pumpe, *f.*; ‖—ing-engine, *s.* Wasserhebungsmaschine, *f.*

Pumpet-ball, *T. v.* pompet.

Pumpion, (pumpin), pŭmp'-yŭn, *s.* Pfebe, *f.* Kürbiß; *vulg.* grobe Bauer, Lümmel, Tölpel, *m.*

Pumpkin, *v.* pumpion.

Pumplam, *v.* plunger. snuß, *f.*

Pumplenose, pŭm'-pl-nōz, *s.* Pompel-

Pumy, pū'-mĭ, *s. v.* pumice; —, *a.* bimssteinartig, löcherig.

Pun. *abbr.* für puncheon.

Pun, pŭn, *s.* Wortspiel, *n.* Stich, Hieb, *m.*; Zweideutigkeit, *f.*; —, *v. n.* (upon) Wortspiele machen, witzeln; —, *v. a.* durch ein Wortspiel überreden; zerstoßen, zermalmen.

Punch, pŭnsh, *s.* Pfrieme, Ahle, *f.* Ort; Schriftstempel, *m.* Patrize, Punze, *f.*; Bunzen, *m.* Locheisen, Aushaueisen, *n.* Dorn, *m.*; *T.* Raumnadel, *f.*; Hanswurst (im Puppenspiele); kleine dicke Mensch, Stöpsel, *m.*; kleine dicke Pferd, *n.*; Schlag, Stoß; Punsch (ein Getränk), *m.*; —, *a. vulg.* kurz, dick, fett, plump; —-bowl, *s.* Punschnapf, *m.*; —-ladle, *s.* Punschlöffel, *m.*; —-strainer, *s.* Punschsieb, *n.*; —, *v. a.* bohren, stechen, einschlagen, einbohren; Löcher stechen oder schlagen; stoßen, puffen.

Punchable, pŭn'-shā-bl, *a.* gangbar; — money, *s.* gangbare Münze, *f.*

Puncheon, pŭn'-shŭn, *s.* Pfrieme, *f.*; Dorn; Bunzen; Stempel, Münzstempel; Stempel, *m.* Patrize; Tonne, *f.* Faß (für Rum, Sirup, 2c.), *n.*; ‖—s, *pl.* gespaltene, gezimmerte Holz, *n.*

Puncher, pŭn'-shŭr, *s.* Pfrieme, *f.*; Dorn; Bunzen, *m.*; der Löcher sticht, einbohrt; —-machine, *s.* Stanzmaschine, *f.* swurst, *m.*

Punchinello, pŭn-shĭ-nĕl'-lō, *s.* Hans-

Punching, pŭn'-shĭng, *s.* Lochen, Durchschlagen, Ausschlagen, *n.*

Punchion, *v.* puncheon.

Punchy, pŭn'-shĭ, *a. v.* punch.

Punctated, (punctate), pŭngk'-tā-tĕd, *a.* mit einem Punkte gezeichnet; *T.* in einen Punkt gezogen, aus einem geometrischen Punkte bestehend; *T.* durchlöchert, voll kleiner Löcher. sförmig.

Punctiform, pŭngk'-tĭ-fŏrm, *a.* punkt-

Punctilio, pŭngk-tĭl'-yō, *s.* Spitzfindigkeit, übertriebene, kleinliche Genauigkeit, übertriebene Empfindlichkeit; Kleinigkeit, *f.*; zarte Punkt, *m.*; —of honour, *s.* Ehrenpunkt, *m.*; to stand upon punctilios, es gar zu genau nehmen.

Punctilious, pŭngk-tĭl'-yŏs, *a.* (—ly, *adv.*) es zu genau nehmend, spitzfindig, überfein; äußerst pünktlich, äußerst genau, kitzlich, ängstlich, kleinlich; ‖—ness, *s.* Spitzfindigkeit; allzu große Pünktlichkeit, Genauigkeit, *f.*

Punction, pŭngk'-shŭn, *s. T.* Punktur, *f.*

Puncto, pŭngk'-tō, *s.* zarte Punkt, *m.* Pünktchen, *n.*; *T.* Stoß (im Fechten), *m.*

Punctual, pŭngk'-t(sh)ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) wie ein Punkt, wie ein Punkt groß (l. u.); *fig.* (to one's time) pünktlich; sehr genau; to be — in paying, to pay punctually, pünktlich mit der Bezahlung einhalten; ‖—ness, *v.* punctuality.

Punctualist, pŭngk'-t(sh)ŭ-ăl-ĭst, *s.* allzu Genaue; allzu Ceremoniöse, *m.*

Punctuality, pŭngk-t(sh)ŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Pünktlichkeit; Genauigkeit; Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Correctheit, *f.*

Punctuate, pŭngk'-t(sh)ŭ-āt, *v. a.* interpunktiren, interpungiren.

Punctuation, pŭngk-t(sh)ŭ-ā'-shŭn, *s.* Interpunktion, Schriftzeichensetzung, *f.*

Punctulate, pŭngk-t(sh)ŭ-lāt, *v. a.* punktiren, mit Pünktchen bezeichnen, tüpfeln. (n. u.)

Puncture, pŭngk'-t(sh)yŭr, *s.* Stich; *T.* Stich, *m.* Punktur, *f.*; —, *v. a.* stechen; durchstechen; aufstechen.

Pundit, pŭn'-dĭt, *s.* gelehrte Brahmine, *m.*

Pundle, pŭn'-dl, *s.* Trutschel, kurze und dicke Weibsperson, *f.*

Pune, *v.* puny.

Punesse, *v.* punice. sMarktschlitten, *m.*

Pung, pŭng, *s.* einspännige Schlitten;

Pungar, pŭng'-ŭr, *s.* Muschelkrebs, Schmarotzerkrebs, *m.*

Pungency, pŭn'-jĕn-sĭ, *s.* Stechende, Prickelnde; *fig.* Beißende; Beleidigende, *n.*; Schärfe, *f.*

Pungent, pŭn'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) stechend; *fig.* scharf, beißend; ‖—ness, *v.* pungency.

Punger, pŭn'-jŭr, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit setzen; —, *s.* Seespinne, *f.* Taschenkrebs, *m.*

Punic, pū'-nĭk, *a.* punisch; *fig.* falsch, verrätherisch; — faith, *s.* punische Treue, *f.* s(n. u.)

Punice, (puness), pū'-nĭs, *s.* Wanze, *f.*

Puniceous, pū-nĭsh'-ŏs, *a.* purpurfarben, purpurn.

Puniness, pū'-nĭ-nĕs, *s.* Kleinheit; Zartheit, Schwächlichkeit, *f.*

Punish, pŭn'-ĭsh, *v. a.* (one for a thing with) strafen, bestrafen; abstrafen; tüchtig zusprechen; ‖—able, *a.* (for) strafbar, strafwürdig; ‖—ableness, *s.* Strafbarkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Bestrafer, *m.*; ‖—ment, *s.* (on one for something) Bestrafung, Strafe, *f.*

Punition, pū-nĭsh'-ŭn, *s.* Strafe, Bestrafung, *f.* (l. u.)

Punitive, punitory, pū'-nĭ-tĭv, pū'-nĭ-tŭr-ĭ, *a.* strafend; punitive law, *s.* Strafgesetz, *n.*

Punk, pŭngk, *s.* Hure, Metze, *f.*; verfaulte Holz, *n.* Zündschwamm; Faustschlag, *m.*; —, *v. a.* puffen.

Punkah, pŭn'-kā, *s.* (angloind.) sehr große Fächer, *m.*

Punner, *v.* punster.

Punniness, *v.* puniness.

Punning, pŭn'-nĭng, *s.* Wortspielerei, *f.*

Punster, pŭn'-stŭr, *s.* Witzling, *m.*

Punt, pŭnt, *s.* (—boat) Schauke (Fahrzeug), *f.*; —, —y, —y-rod, *s.* Heft-, Bindeisen (der Glasmacher), *n.*; —, *v. n.* in einer Schauke fahren; pointiren, gegen den Banquier spielen, auf die Karte setzen; ‖—er, *s.* Pointeur, Gegenspieler; für Pferde gewerbmäßig Wettende, *m.*; ‖—ing-shop, *s.* Spielhaus, *n.*

Puny, pū'-nĭ, *a.* jung, jünger; klein, zart, schwächlich; neu; schlecht, gering, unbedeutend; —, *s.* Neuling, junge unerfahrene Mensch; (n. u.) jüngere Bruder, *m.*; kleine Geschöpf, *n.*

Pup, pŭp, *v. n.* (Junge) werfen (von Hunden); —, *s. v.* puppy; — and ringer, „Hund und Glocke" (Schild einer Gaunerspelunke); blue — money, *s.* (cant.) blau gestempelte Banknoten, *pl.*

Pupa, pū'-pā, *s.* Larve, Puppe (der Insecten), *f.* sbranntweines, *m.*

Pupelo, pū'-pĕl-ō, *s.* Name eines Cider-

Pupil, pū'-pĭl, *s.* Pupille, *f.* Augenstern, Augapfel; Zögling; Schüler, *m.* Schülerin, *f.*; Mündel, *m.* & *f.* Pupill, *m.* Pupille, *f.*; ‖—age, —ĭj, *s.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; Zög-

lingsjahre, pl. Schülerstand, m.: (n. u.) Aufsicht, f. [jährigkeit, f.

Pupilarity, pū-pĭl-ăr'-ĭ-tĭ, s. Minder-

Pupilary, pū'-pĭl-ăr-ĭ, a. einen Mündel od. Zögling betreffend.

Puppet, pŭp'-ĭt, s. Puppe, Drahtpuppe, Marionette; Puppe, Tocke, f.: Wicht, Geck, m.; T. Hohldocke, f.; Schlittenständer, m.; —clack, s. T. Schnarchventil, n.; —man, —master, —player, s. Marionettenspieler, Puppenspieler, m.; —show, s. Puppenspiel, Marionettenspiel, n.; —, v. n. quieken, schreien; ‖—ly, adv. wie eine Puppe, Drahtpuppe; ‖—ry, s. Ziererei, f.

Puppy, pŭp'-pĭ, s. Junge, n. junge Hund; fig. Gelbschnabel, Laffe, Hasenfuß; grobe Bengel, m.; —headed, a. hundsköpfig; fig. dumm, albern, närrisch; —, v. n. (Junge) werfen (von Hunden); ‖—ism, s. äußerste Gemeinheit, Flegelei; Geckerei, Ziererei, f.

Pur, pŭr, s. Schnurren, Geschnurre (der Katzen); fig. Geknurre, n.; —, v. n. schnurren (wie eine Katze); —, v. a. schnurrend anzeigen.

Purbeck-stone, pŭr'-bĕk-stōn, s. T. Purbeckstein, m.

Purblind, pŭr'-blīnd, a. kurzsichtig; blödsichtig; ‖—ness, s. Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit, f. [bar, käuflich.

Purchasable, pŭr'-tshās-ā-bl, a. kauf-

Purchase, pŭr'-tshās, v. a. erwerben; kaufen, erkaufen, einlegen; erhandeln, einhandeln; (in der Auction) erstehen; aufwinden, (mittelst eines Hebels) aufheben; T. auswirken; to — from one, Einem Etwas abkaufen; to — out, auskaufen; fig. aussöhnen, ersetzen; account of goods —d, s. Einkaufsrechnung, f.; —, s. Erwerben, n.; Kauf, Einkauf; Handel, m.; Auswirkung, f.; Erwerbniß, n.; Halt, Griff, m.; T. Takel, Spill, n. Spille, f.; T. Gang (einer Maschine); (n. u.) Raub, m. Beute, f.; T. at twenty years —, zu fünf Procent; by —, durch Kauf, käuflich; —and sale, Kauf und Verkauf; — on speculation, Kauf auf Speculation, Aufkauf, m.; to take a — with the lever, mit dem Hebebaum heben; his life is not worth a year's —, col. ich gebe ihm nicht ein Jahr mehr zu leben; —-block, s. (T. Naut.) schwere Block, m.; —-book, s. Waareneinkaufsbuch, n.; —-money, s. Kaufgeld, n.; to sell for the —-money, zum Einkaufspreise verkaufen; —-price, s. Einkaufspreis, m.; ‖—er, s. Käufer, m. Käuferin, f.; Kunde, Abnehmer, Erwerber, m.; to meet with — ers, Käufer finden.

Purdah, s. (angloind.) Vorhang, m.

Pure, pūr, a. (—ly, adv.) rein, sauber, lauter; fig. (from) rein, echt, fein (Silber, Gold); keusch, unbefleckt, züchtig; unschuldig; gut (Brot); eitel, bloß, nur, nichts als; fig. rein, ganz, völlig; richtig, correct; —, a. & adv. sehr, überaus, ganz; he is a — youth, er ist ein sauberer Vogel; to lead a — life, ein reines Leben führen; ein schönes, sauberes Leben führen; — finders, s. pl. (sl.) Leute, die Hundekoth auf der Straße sammeln; — mathematics, s. pl. T. reine Mathematik, f.; —, v. a. reinigen (n. u.); ‖—ness, pūr'-nĕs, s. die Reinheit u. s. w.; v. purity.

Purfile, purfle, purflew, pŭr'-fĭl, pŭr'-fl, pŭr'-flū, s. Stickwerk, n. Stickerei, f. (n. u.)

Purfle, pŭr'-fl, v. a. (n. u.) sticken, durchwirken; —, v. n. durchwirkt sein; ‖—d, p. a. gestickt, reichlich mit Skulpturen versehen; (purfl'd) (schott.) kurzathmig, keuchend.

Purgament, pŭr'-gā-mĕnt, s. Abführungsmittel, n.

Purgation, pŭr-gā'-shŭn, s. Reinigung; T. Abführung; fig. Rechtfertigung, f.

Purgative, pŭr'-gā-tĭv, a. reinigend; T. reinigend, abführend; —, s. Purganz, f. Abführungsmittel, n.

Purgatorial, purgatorian, pŭr-gā-tō'-rĭ-āl, pŭr-gā-tō'-rĭ-ān, a. das Fegefeuer betreffend.

Purgatory, pŭr'-gā-tŏr-ĭ, a. reinigend; —, s. Fegefeuer, n.

Purge, pŭrj, v. a. (of) reinigen, säubern; läutern, abklären; T. abzuführen geben, purgiren lassen; —, v. n. rein, klar werden; T. purgiren; den Durchfall haben; to — one's self (of), sich reinigen; sich rechtfertigen; to — away, wegputzen; fig. wegthun, wegnehmen; to — off, wegputzen; to — out, ausrotten; —, s. Purganz, f. Abführungsmittel, n.; ‖—r, pŭr'-jŭr, s. Reiniger, m.; Abführungsmittel, n.

Purging, pŭr'-jĭng, s. T. Purgiren, Abführen, n.; pl. Abführungsmittel, pl.; —-bind-weed, s. Purgirkraut, n. Purgirwinde, f.; —-flax, s. Purgirflachs, m.; —-grain, s. Purgirkörner, pl.; —-nut, s. Purgirnuß, Cassava, f.; —-salt, s. Purgirsalz, n.; —-thorn, s. Kreuzdorn, m.; Schießbeerstaude, f.

Purification, pū-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. (from) Reinigung; Rechtfertigung, f.

Purificative, pū-rĭf'-ĭ-kā-tĭv, a. reinigend.

Purificatory, pū-rĭf'-ĭ-kā-tŏr-ĭ, a. reinigend; —, s. Abwischtuch (zum Kelche), n.

Purifier, pū'-rĭ-fī-ŭr, s. Reiniger, Läuterer, m.; Reinigungsmittel, Läuterungsmittel, n.; Reinigungsapparat, m.

Purify, pū'-rĭ-fī, v. a. (from und of) reinigen; läutern, klären, abklären; abschäumen; rechtfertigen; —, v. n. rein werden, klar werden; — ing, s. Reinigen, Klären, n. [Fest), n.

Purim, pū'-rĭm, s. Purim (jüdisches

Purism, pū'-rĭzm, s. Purismus, Sprachreinigungseifer, m. [ger, m.

Purist, pū'-rĭst, s. Purist, Sprachreini-

Puritan, pū'-rĭ-tān, s. Puritaner; fig. Scheinheilige, Heuchler, m.; —, a. zu den Puritanern gehörig, puritanisch.

Puritanic(al), pū-rĭ-tān'-ĭk, a. (—ally, adv.) puritanisch.

Puritanism, pū'-rĭ-tān-ĭzm, s. Lehre der Puritaner; fig. Scheinheiligkeit, f.

Puritanize, pū'-rĭ-tān-īz, v. n. die Lehre der Puritaner vortragen, wie ein Puritaner lehren.

Purity, pū'-rĭ-tĭ, s. Reinheit, Lauterkeit; Correctheit, Reinheit; Keuschheit, Unschuld; Aufrichtigkeit, f.

Purl, pŭrl, s. Zäckchen, n. krause Borte, f. gestickte Rand, m.; Cantille, f.; Murmeln, Rieseln; Wermuthbier, n.; Sprudel; Ring, m.; Umschlagen, Umkippen (eines Bootes), n.; Sturz (m.) vom Pferde; —-royal, s. Wermuthwein, m.; —, v. a. kraus verbrämen, umsticken; vom Pferde od. aus dem Wagen werfen; —, v. n. sanft rauschen, murmeln, rieseln; sich wellenförmig erheben; umschlagen, umkippen (von austral. Booten); ‖—er, s. schwere Fall vom Pferde, m.

Purlieu, pŭr'-lū, s. T. Bezirk am Rande eines Forstes, m. Brahne, Brahme, f.; fig. Bezirk, m. Revier, n.; Umgebung, f.; pl. Jagdrevier, n.; —-man, s. der, welcher Jagdfreiheit in einer Brahne hat. [m.

Purlin, pŭr'-lĭn, s. Querbalken, Träger,

Purling, pŭrl'-ĭng, s. Rieseln, Murmeln, n.

Purloin, pŭr-lŏĭn', v. a. entwenden, stehlen; unterschlagen; fig. sich zueignen; ‖—er, s. Dieb, m. [theil, n.

Purnell, pŭr'-nĕl, s. Selbstheil, Gauch-

Purparty, pŭr'-pār-tĭ, s. Theil, Antheil, m.

Purple, pŭr'-pl, (schott. purpie) s. Purpur, m. Purpurfarbe, f.; Cardinalat, n.; Purpur (Gewand und Fürstenwürde), m.; Purpurschnecke, f.; Knabenkraut; pl. Scharlachfieber, n.; — of Cassius, s. Goldpurpur, m.; —, a. purpurn, purpurfarben, purpurroth; roth, blutroth; —-apple, s. Purpurapfel, m.; —-beech, s. Blutbuche, f.; —-cherry, s. virginische Pflaumenbaum, m.; —-chickweed, s. rothe Sandkraut, n.; —cow-wheat, s. Kuhweizen, m.; —-emperor, s. (Schmetterling) Schillervogel, m.; —-fever, s. Scharlachfieber, n.; —-fish, s. Purpurschnecke, f.; —-flower, s. Hyacinthe, f.; —-grass, —-wort, s. rothe Klee, m.; —-jacobea, s. die schöne Jacobsblume, f.; —-royal, a. hochpurpurn; —-shades, v. —-emperor; —-velvet-flower, s. Tausendschönchen, n.; —-whelk, s. Trompetenschnecke, f. Steinchen, n.; —-willow, s. rothe Bandweide, f.; —-wood, s. Purpur-, Palisander-, blaue Ebenholz, n.; —, v. a. purpurroth färben.

Purplish, pŭr'-plĭsh, a. in's Purpurne fallend.

Purport, pŭr'-pŏrt, s. Inhalt; Verstand, Sinn, m. Meinung, f.; —, v. n. zum Inhalte haben, enthalten, sagen, bedeuten, meinen, besagen; —ing, p. des Inhaltes.

Purpose, pŭr'-pŭs, s. Absicht, f. Vorhaben, n. Vorsatz; Zweck, Endzweck; Erfolg; Inhalt, m.; (n. u.) Beispiel, n.; (n. u.) Rede, f. Gespräch, n.; witzige Einfall, m.; to what —? zu welchem Ende? to no —, vergebens, unnütz, umsonst; for that —, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what —? weßhalb? on — to, in der Absicht zu, um zu; on —, of —, mit Fleiß, geflissentlich, vorsätzlich; on set —, of set —, recht mit Fleiß; to the —, zur Sache dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the —, das gehört nicht zur Sache; it will be to as much —, es wird einerlei sein; to speak much to the same —, ungefähr, fast dasselbe sagen; to put one beside his —, Jemanden aus dem Concepte bringen; immutable of —, fest im Vorsatz, unerschütterlich; to be of — to..., die Absicht haben zu...; —, v. n. sich vorsetzen, sich fest vornehmen, im Sinne haben; (n. u.) sich besprechen; —, v. a. beabsichtigen, beschließen; ‖—less, a. ohne Erfolg, vergeblich, zwecklos; ‖—ly, adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich (vgl. on purpose); ‖—r, pŭr'-pŭs-ŭr, s. Vorhabende, Beschließer, m.

Purpresture, pŭr-prĕs'-t(sh)yŭr, s. T. Eingriff in fremde, öffentliche liegende Gründe, m.

Purprise, pŭr'-prīz, s. Einfriedigung, f. Einschluß; Bezirk, eingeschlossene Ort, m. Gehäge, n.

Purpure, pŭr'-pŭr, s. T. Purpur, m.

Purpuric, pŭr-pū'-rĭk, a. T. — acid, s. Purpursäure, f. [pur, m.

Purpurine, pŭr'-pū-rĭn, s. Krapp-Pur-

Purr, pŭr, s. Seelerche, f. v. pur.

Purr, v. pur, &c.

Purre, pŭr, s. geringe Cider, m.

Purrock, pŭr'-rŏk, s. kleine Gehäge, n. v. paddock.

Purse, pårs, *s.* Beutel, Geldbeutel, *m.* Börse; Schatzkammer, *f.* Schatz; Beutel (in der Türkei); Hodensack, *m.*: *pl.* Funken, welche beim Brennen der Steinkohlen herausspringen, *pl.*: to bear the —, den Geldbeutel führen, Herr im Hause sein; I am a great deal of money out of —, ich habe recht viel Geld ausgegeben; —-bearer, *s.* Seckelmeister, *m.*; —-cutter, *s.* Beutelschneider, *m.*; — ful, *s.* — fuls, *pl.* Börsevoll, *f.* Geldbeutelvoll, *m.*; —net, *s.* Beutelnetz, *n.*; — pride, *s.* Geldstolz, *m.*; — proud, *a.* geldstolz; — shaped, *a.* *T.* hodensackförmig; —-string, *s.* Beutelschnur, *f.*; —, *v. a.* (wie einen Beutel) zusammenziehen; in den Beutel thun; to — up the lips, die Lippen (verächtlich) aufwerfen; —, *v. n.* (n. u.) den Beutelschneider machen; to — up, in den Beutel stecken, einstecken.

Purser, pår′-sår, *s.* *T.* Proviantmeister; Seckelmeister, Zahlmeister; Cassirer, *m.*

Pursevant, *v.* pursuivant.

Pursiness, pursiveness, pår′-sĭ-nĕs, pår′-sĭv-nĕs, *s.* Engbrüstigkeit, *f.* kurze Athem, *m.*

Pursive, *v.* pursy.

Purslain, pårs′-lĭn, *s.* Portulak, *m.* Bürzelkraut, *n.*; —-tree, sea-—, *s.* Staudenmelde, *f.*

Purslane, *v.* purslain.

Pursuable, pår-sū′-ăbl, *a.* zu verfolgen, fortzusetzen.

Pursuance, pår-sū′-ăns, *s.* Verfolgung, Fortsetzung, *f.*; in — of, zu Folge, in Folge. gemäß.

Pursuant, pår-sū′-ănt, *a.* (to) zu Folge,

Pursue, pår-sū′, *v. a.* verfolgen, nachjagen, nachsetzen, Jagd machen auf; fortsetzen, weiter verfolgen; verfolgen, nachgehen, nachstreben; treiben, betreiben; folgen, nachahmen; ausführen; sich bewerben, anhalten; —, *v. n.* fortfahren; to — one's walk, weiter spazieren; to — a course, einen Weg einschlagen, auch *fig.*; ‖—r, pår-sū′-ĕr, *s.* Verfolger, Nachsetzer, *m.*; (of) der, welcher Etwas verfolgt, zu erreichen sucht; Fortsetzer; Nachahmer, Beflissene, *m.*

Pursuit, pår-sūt′, *s.* Verfolgung, Nachsetzung; Fortsetzung, Betreibung; Bewerbung, *f.*: Trachten, Streben; Anhalten, *n.* Emsigkeit, *f.*: *pl.* Bestrebungen, *pl.*; in — of, auf Betreiben von ...; bei Verfolgung von ...

Pursuivant, pår′-swĭ-vănt, *s.* Page des Herolds, Unterherold; Staatsbote; *fig.* Bote, Vorläufer, *m.*

Pursy, pår′-sĭ, *a.* kurzathmig, engbrüstig, keichend.

Purtenance, pår′-tĭ-năns, *s.* Zulage, *f.*; Zubehör; Geschlinge, *T.* Geräusch, *n.*

Purulence, (purulency), pū′-rū-lĕns, *s.* Eiterung, *f.* Eitern, *n.*

Purulent, pū′-rū-lĕnt, *a.* eiterig; eiternd.

Purvey, (purveigh), pår-vā′, *v. n.* Vorräthe anschaffen, einkaufen; (for) sorgen, versorgen; —, *v. a.* versorgen, mit Etwas versehen; anschaffen; ‖—ance, Anschaffung (von Lebensmitteln); Beitreibung von Proviant, *rc. f.*; Vorrath, *m.*; Lebensmittel, *pl.*; ‖—or, —ăr, *s.* Anschaffer, Lieferant, Einkäufer (von Lebensmitteln, *rc.*); Hoffourier; Versorger; Kuppler, *m.* Kupplerin, *f.*

Purview, (purvieu), pår′-vū, *s.* *T.* Hauptsatz, Ausspruch (einer Acte, *rc.*), *m.*; Bedingung, *f.* Vorbehalt; Raum, Spielraum, Bereich (eines Gesetzes, *rc.*) *m.*; Sphäre; Aufsicht, *f.*

Pus, pŭs, *s.* *T.* Eiter, *m.*

Puseyism, pū′-zĭ-ĭzm, *s.* Grundsätze des Dr. E. B. Pusey, Prof. der hebr. Spr. an der Univ. Oxford, über Kirchenlehre und Kirchendisciplin, die sich sehr den Ansichten der röm. kathol. Kirche nähern, *pl.*

Push, pŭsh, *v. a.* stoßen; schieben; (to) treiben; *fig.* betreiben, beschleunigen, befördern; verfolgen; plagen, quälen; —, *v. n.* stoßen; *fig.* sich anstrengen; (at) streben; (at) angreifen, anfallen; to — headlong, häuptlings herabstürzen; to — a face, unverschämt thun; to be pushed for, gedrängt werden zu; to — away, fortstoßen; to — back, zurücktreiben, zurückschlagen; zurückstoßen; to — down, niederstoßen; to — forward, fortschieben; to — one's fortune, seine Umstände zu verbessern, sein Glück zu machen suchen; to — in, hinein stoßen; hinein schieben; to — off, abstoßen; (goods) Waaren losschlagen, das Lager räumen; to — on, antreiben, forttreiben; *fig.* befördern; vorwärtsbringen; to — out, hinausstoßen; hinausschieben; —, *s.* Stoß; Stich; *fig.* (against) Angriff, Anfall, *m.*; Schieben; Gedränge, *n.* Schub; *fig.* Antrieb, *m.*; Anstrengung, heftige Bestrebung, *f.*: äußerste Mittel, unerwartete Ereigniß, *n.*; entscheidende Augenblick; Schwindel, *m.* Bestehlen, *n.*; *T.* Hitzblatter, Finne, *f.*; at one —, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf ein Mal; a vigorous —, eine Kraftanstrengung, *f.*; to have a — together, sich mit einander herumschlagen; to make a — at play, es im Spiele wagen; the last —, Äußerste, *n.*; I'll have another — for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansetzen; to bring to the last —, auf's Äußerste treiben; — of an arch, *s.* horizontale Druck, Seitenschub, *m.*; —-back, *s.* Zurücktreiben, *n.*; —-bolt, *s.* Schubriegel, *m.*; —-hole, *s.* Aufwärmeröhre (Glasmach.), *f.*; —-pin, *s.* Nadelschieben (ein Spiel), *n.*; ‖—er, *s.* Stoßende, Zurückstoßende, Treibende, Antreibende, *m.*: ‖—ing, *s.* Stoßen, Treiben, Antreiben; Streben, *n.*; — ing, *a.* unternehmend; kühn, verwegen; kräftig; unbescheiden; — ing-school, *s.* Fechtboden, *m.*; Hurenhaus, *n.*

Pusillanimity, pū-sĭl-ăn-ĭm′-ĭ-tĭ, *s.* Kleinmuth, *m.* Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, *f.*

Pusillanimous, pū-sĭl-ăn′-ĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) kleinmüthig, zaghaft; ‖—ness, *s.* pusillanimity.

Puss, pussy, pŭs, pŭs′-sĭ, *s.* Miezchen, Kätzchen, *n.*; *T.* Hase, *m.* Häschen; *fig.* Weibsbild, Mensch, *n.*; an artful —, *s.* ein verschmitztes Weib, *n.*; an ugly —, *s.* ein häßliches Mensch, *n.*; —-in-the-corner, *s.* Haschenspielen (in der Stube, von Ecke zu Ecke), *n.*

Pussel, pŭs′-sl, *s.* gemeine Mensch, *n.* Vettel, *f.* (n. u.)

Pussey-cats, pŭs′-sĭ-kăts, *s. pl.* = Puseyites, Anhänger der Lehre von Pusey, *cf.* Puseyism.

Pussiness, pŭs′-sĭ-nĕs, *s. v.* pursiveness.

Pussy, pŭs′-sĭ, *s. v.* pursy.

Pustulate, pŭs′t-(sh)ū-lāt, *v. a.* zu Eiterbläschen und Geschwüren bilden.

Pustule, pŭs′-t(sh)ūl, *s.* Bläschen, Eiterbläschen, *n.* Finne, Pustel, *f.*

Pustulous, pŭs′-t(sh)ū-lŏs, *a.* voll Bläschen, finnig.

Put, pŭt, *v. a. ir.* setzen, stellen, legen; (in Worte) fassen; (to) thun, stecken; (on, upon) auflegen; (on, upon) aufbürden; (to) anwenden, verwenden, gebrauchen; machen, veranlassen, verursachen, hervorbringen; (to, about) zwingen, nöthigen; (to) treiben, bewegen, bereden; (from) abziehen; reguliren, bilden; aufwerfen; aufgeben; (to) vorlegen; in einen gewissen Zustand versetzen; —, *v. n.* (n. u.) gehen, *Am.* fortgehen (z. B. I'm not wanted here; so I'll —); sich bewegen; keimen, sprossen; (to) steuern, segeln; mit dem Kopfe stoßen; straucheln; to — one's self, sich begeben; — the case it be so, gesetzt, es wäre so; to — fair, das Ansehen haben, im Gange sein; to — one's self aboard the ship, sich einschiffen; to — about, umwenden; herum schicken, herum gehen lassen; außer Fassung, unruhig, verstört sein; to — about ship, *T.* umlegen; to — again, wieder hinlegen; (in) wieder versetzen; to — aside, bei Seite legen, setzen, stellen; to — asunder, von einander abhalten; to — away, weglegen, wegsetzen, wegstellen, wegthun; fortschicken, fortjagen; verstoßen; verabschieden; verbannen; to — away by prayer, abbitten, wegbeten; to — back, zurücklegen, zurücksetzen, zurück thun; zurück schaffen; zurückschieben; zurückstellen (eine Uhr); zurückkehren (auch *T.* Naut.; in den Hafen) to — between, dazwischen stellen oder bringen; einschieben; to — beyond a doubt, außer Zweifel setzen; to — by, bei Seite legen; aufbewahren; ablenken, abwenden; widerlegen; verschmähen, vernachläßigen, verachten; *fig.* bei Seite setzen; to — down, niedersetzen, niederlegen; absetzen; (n. u.) abschaffen; niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; beschämen; zum Schweigen bringen; wiederlegen; aufschreiben, aufnotiren, niederschreiben; niedersinken, untergehen; to — to one's account, anrechnen, anschreiben; to — forth, hervor oder heraus setzen, legen, stellen oder thun; ausstrecken; hervortreiben, treiben (von Pflanzen); ausstellen, vorweisen; herausgeben; *fig.* vorbringen, vortragen; *fig.* aufgeben (Räthsel); aufbieten, anstrengen; sich hervorbewegen; auslaufen (aus einem Hafen); hervorsprossen, treiben; to — forward, zum Vorschein bringen, auch *fig.*; treiben, antreiben; beschleunigen; weiter bringen; befördern; to — one's self forward, sich hervorthun; to — in, hinein setzen, stellen, legen oder thun; einlegen, einsetzen; *T.* einlegen; einschießen, einzahlen; einmischen; einschalten, einschieben; sich einwärts bewegen; (at) einlaufen; sich eindrängen; (for) sich bewerben, anhalten; (for) Anspruch machen auf; to — one's self in a passion, in Hitze gerathen, aufgebracht werden; to — in fear, in Furcht setzen; to — in (into) practice, in Übung bringen; to — in print, drucken lassen, herausgeben; to — in order, in Ordnung bringen; aufräumen; to — in a word for one, ein gutes Wort für Jemanden einlegen; to — in the warehouse, einspeichern; to — words in one's mouth, Einem Worte in den Mund legen; to — in bail, einen Bürgen stellen; to — in pledge, zum Pfande setzen, verpfänden; to — in mind of, erinnern, zu Gemüthe führen; to — in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen; Am. to — the licks in, sich anstrengen; to — it in strong, sich stark ausdrücken; to — into, versetzen in; to — into a port, einen Hafen anfegeln; to — into one's hands, behändigen, einhändigen; anvertrauen; to — one's self into the pursuer's hands, sich den Händen des Verfolgers übergeben; to — into one's head, in den Kopf setzen; to — a form into the press, *T.* (eine Form) einheben; to — into heart, Muth machen, ermuthigen; to — one's self into, sich anschicken zu; to — off, ablegen, weglegen; abthun, wegthun; (to) abnehmen (den Hut), abziehen; ausziehen; abstreifen; aufheben; absetzen, losschlagen, verkaufen (eine Waare); entlassen, absetzen; abweisen, abfertigen; aufschieben, verschieben; (with) vertrösten, abspeisen, hinhalten; die Zahlungsfrist verlängern;

in Umlauf bringen, ausgeben; empfehlen; auslegen; von sich abwälzen; abstoßen (mit einem Bootshaken); abfahren, unter Segel gehen, absegeln; to — off time, Zeit zu gewinnen suchen; — off! (*T.* Naut.) liegt ab! to — on, anlegen, anziehen; aufsetzen; vorwärts bringen, beschleunigen, befördern; treiben, antreiben; annehmen; verrathen, zeigen; zugehen, zufahren; Einem Geld versprechen im Falle eines erwarteten Erfolges; to — the pot on, zu viel Geld auf ein Pferd wetten; to — the steam on, den Dampf anlassen; to — on, upon, auflegen, auferlegen; aufladen, aufbürden, Schuld geben; betrügen, hintergehen, aufheften; to — on airs, Am. sich ein Ansehen geben; to — on board, eine Ladung (Güter) einnehmen; — on, gekleidet; to — out, hinaus setzen, stellen, legen, thun oder bringen, wohin bringen oder thun; ausstecken; aufstecken; ausstrecken; ausreißen, ausstechen (die Augen); austhun, auslöschen, ausstreichen; vernichten, vertilgen; auslöschen (das Licht); austreiben, verjagen; absetzen; beleidigen; unwirsch machen; sich aufmachen, aufbrechen, fortgehen, wegziehen; to — one out, Einen hinauswerfen; Einen aus dem Concepte bringen; ihn vergessen machen, was er sagen wollte; to be — out by, aus der Fassung gebracht werden durch; —-out, *a.* niedergeschlagen, betroffen; to — out (of) entsetzen; bekannt machen, herausgeben; irre machen, unterbrechen; auslaufen (aus einem Hafen); to — out money to use, Geld auf Zinsen austhun, ausleihen; to — one out of his bias, Einen aus dem Concepte bringen; to — out a thing to do, Andern Etwas zu thun geben; to — one out of heart, Einem den Muth benehmen; to — out of one's mind, Etwas aus seinem Gedächtnisse verbannen, sich aus dem Sinne schlagen; to — out of order, aus der Ordnung bringen; to — one out of conceit with a thing, Jemandem die Lust zu Etwas benehmen; to — out to a trade, ein Handwerk lernen lassen; to — one's nose out of joint, *vulg.* Einen ausstechen; to — out of all hope, Einem alle Hoffnung benehmen; to — out of one's power, Einem die Macht benehmen; to — out to a boarding-school, in Pension geben; to — over, übersetzen, überfahren, überschiffen; (to) verwetten; übermachen; aufschieben; to — to, hinzulegen, hinzusetzen, beilegen, ansetzen, beifügen, hinzuthun; anthun; bringen zu, an, in; anspannen, anschirren, einhaken; *fig.* anlegen; beistehen; überlassen; bestrafen; treiben, antreiben; ankommen lassen; to — to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to — to auction, in die Auction geben; verauktioniren, versteigern; to — to the cudgel, durchprügeln; to — to death, tödten; to — something to one, Einem etwas vorstellen; to — to pains, Mühe machen; to — to shame, to — to the blush, erröthen machen, beschämen; to — to flight, in die Flucht schlagen; to — to speed, antreiben; to — to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen; to — (hard) to it, es Einem sauer machen, Einem zusetzen, Mühe, Beschwerde machen; I am hard — to it, ich habe viel Mühe, es wird mir sauer; to — it to one, Einem die Frage stellen; to — to venture, wagen; to — to sea, in See stechen; sich segelfertig machen; to — to silence, zum Schweigen bringen, schweigen heißen; to — a thing to the vote, über Etwas abstimmen; to — together, zusammenbringen; zusammenstellen; zusammenthun, verbinden; to — a book through, ein Buch die Censur passiren lassen; to — one through with work, Einem vollauf zu thun geben; to — up, aufsetzen, aufstellen (eine Maschine), aufschlagen (eine Bettstelle, 2c.); aufstecken, aufhängen, hinauf thun; anheften, ankleben (einen Zettel, 2c.); aussetzen, auslegen (Waaren, 2c.) einstecken; verstecken, beistecken; zusammenlegen, einlegen; einpacken, verpacken; (n. u.) aufjagen, auftreiben; *fig.* auf das Tapet bringen, in Vorschlag bringen; anschaffen, einkaufen; aufheben; aufhäufen, sammeln; (to) vortragen, vorbringen, überreichen, übergeben; *fig.* einstecken, geduldig ertragen; sich vorwärts bewegen; *fig.* auftreten, sich melden; (Brautleute) aufbieten; to — up one, Einem anrathen, beibringen; (at) einkehren, eintreten; (for) anhalten, sich melden zu; to — up one's lip, die Lippe aufwerfen; to — up goods, Waaren einpacken, verpacken; Waaren einkaufen, einlegen; to — up a refusal, eine abschlägige Antwort bekommen; to — up a vessel for freight, ein Schiff zur Ladung vormerken; to — up a claim for a thing, auf Etwas Anspruch machen; to — up to one, auf Einen zugehen (l. u.); to — up to, for public sale, zum öffentlichen Verkaufe ansetzen; to — up with, geduldig ertragen, verschmerzen; sich begnügen; to — up the sword, das Schwert einstecken; to — upon, zufügen, anhängen; auflegen; auferlegen; aufhängen; antreiben, bewegen; to — upon one, jemand zum Zorne reizen, hart mit jemand verfahren; a man not to be — upon, ein Mann, der sich nichts weiß machen läßt; will you — it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? wollen Sie es dabei bewenden lassen? — upon, betrogen; unterdrückt; to — one wrong with another, jemand in eine falsche Stellung zu einem andern bringen; to be — to it, dazu gezwungen sein; to stay —, Am. halten, in Ordnung bleiben.

Put, pŭt, (auch pŭt), *s.* ein Kartenspiel to play —), jetzt nur unter Dieben und costermongers (s. d.) gespielt; *n.*; (bloß pŭt) Tropf, Pinsel, *m.*; (bloß pŭt) öffentliche Dirne, Hure, *f.*; üble Fall, *m.* Ereigniß, *n.*; upon forced —, im Nothfall, aus Zwang; 'tis a forced —, es ist ein Muß, eine Nothwendigkeit.

Putage, pŭ'-tĕj, *s. T.* Hurerei (einer Frauensperson), *f.*

Putamen, *v.* endocarp.

Putanism, pŭ'-tă-nĭzm, *s.* Hurengewerbe, *n.*

Putative, pŭ'-tă-tĭv, *a.* vermeint, vermeintlich, eingebildet.

Puteal, pŭ'-tĭ-ăl, *s.* Brunnengeländer, *n.*

Putid, pŭ'-tĭd, *a.* gemein, niedrig, schändlich; ‖—ness, *s.* Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*

Putlog, pŭt'-lŏg, *s.* Rüstbaum, *m.* Rüststange, *f.*; —-hole, *s.* Rüstloch, *n.*

Put-off, —ŏf, *s.* Entschuldigung, Ausrede, *f.*

Put-on, —ŏn, *s.* Hintergehen, Prellen, *n.* Düpirung, *f.* (*fig.*) Leim, *m.*; —, *a.* angenommen; (schott.) wohlgekleidet.

Putredinous, pŭ-trĕd'-ĭ-nŏs, *a.* stinkend, faul.

Putrefaction, pŭ-trĭ-făk'-shŭn, *s.* Fäulniß, Fäulung, faulende Gährung, *f.*

Putrefactive, pŭ-trĭ-făk'-tĭv, *a.* in Fäulniß bringend, faul machend; faulend, faul.

Putrefy, pŭ'-trĭ-fī, *v. a.* in Fäulniß bringen; *fig.* inficiren, verpesten (l. u.); —, *v. n.* faulen, verfaulen; *fig.* (with) verderbt werden.

Putrescence, pŭ-trĕs'-sĕns, *s.* Faulen, *n.* Fäulniß, *f.*

Putrescent, pŭ-trĕs'-sĕnt, *a.* faulend, verfaulend.

Putrescible, pŭ-trĕs'-ĭ-bl, *a.* der Fäulniß unterworfen, faulbar.

Putrid, pŭ'-trĭd, *a.* faul, verfault; to turn —, faul werden; — fever, *s.* Faulfieber, *n.*; ‖—ness, (putrid'ity), *s.* Fäulniß, Fäule, *f.*

Putrification, pŭ-trĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Faulen, *n.* Fäulniß, *f.*

Putry, pŭ'-trĭ, *a.* faul. (n. u.)

Putter, pŭt'-tŭr, *s.* Getöse, *n.* Lärm; (pŭt'-tŭr) Setzende, Legende, Bringende, 2c., *m.*; — on, *s.* Anstifter, Aufwiegler, *m.*; — out, *s.* Art Lagerdiener, Factor in einer Fabrik; Aussetzer, *m.*; — up, *s.* reisende Kundschafter für Einbruchsdiebe, *m.*; —, *v. n. v.* potter.

Putting, pŭt'-tĭng, *s.* Setzen, Legen, Stellen, Bringen, 2c. *n.*; — on, *s.* Anstiftung, *f.* Antrieb, *m.*; — stone, *s.* Eckstein an Thoren; (Spiel) große Stein, welcher zur Übung der Stärke um die Wette geworfen wurde, *m.*; —-up, *s.* Kandidatur, Aufstellung eines Kandidaten, *f.*

Puttoc, pŭt'-tŏk, *s.* Bußaar, *m.* Weihe, *f.* Geier, Habicht, *m.*; —-candle, *s.* ein kleines Licht, als Zugabe zum Pfunde, *n.*

Puttock, pŭt'-tŏk, *s. v.* futtock.

Puttun, *s.* (angloind.) Regiment, *n.*

Putty, pŭt'-tĭ, *s.* Zinnasche, *f.*; Braunstein (der Töpfer); Glaserkitt, *m.*; Glasurerde, *f.*; —-glazing, *s.* Kittverglasung, *f.*; —-root, *s.* Kittwurzel, *f.*; —, *v. a.* glasuren; kitten.

Puy, *v.* poy.

Puzzel, pŭz'-zl, *s.* schmutzige, liederliche Frauensperson, *f.*

Puzzle, pŭz'-zl, *v. a.* verwickeln; in Verlegenheit setzen, beunruhigen; irre machen, verwirren; to — a Philadelphia lawyer, eine schwierige Aufgabe sein; —, *v. n.* (over) über etwas nachdenken, ohne zu einem Ergebniß zu kommen; sich den Kopf zerbrechen; irre, verwirrt sein; —, *s.* Verlegenheit; Verwirrung, Verwickelung, Schwierigkeit, *f.*; *fig.* Räthsel, *n.* Knoten, *m.*; Zusammensetzspiel, *n.*; to put to a —, in Verwirrung bringen; — box, *s.* Vexirdose, *f.*; — headed, *a.* verwirrt; —-lock, *s.* Buchstabenschloß, *n.*; —-play, *s.* Vexirspiel, *n.*; —-purse, *s.* Vexirgeldbeutel, *m.*; ‖—r, pŭz'-zl-ŭr, *s.* Irremachende, Verwirrer, *m.*

Puzzling, *a.* hirnlos.

Puzzolana, **puzzulana**, *v.* pozzolana.

Pwt. *abbr.* für pennyweight.

Pyah, pī'-ā, *a.* (*sl.*) werthlos, schundmäßig.

Pybald, *v.* piebald.

Pycar, **pyker**, pī'-kŭr, *s.* Art Häringsboote, *pl.* (n. u.)

Pycnite, pĭk'-nīt, *s.* (*T.* Min.) Pyknit, Stangenstein, *m.*

Pycnostyle, pĭk'-nō-stīl, *s.* dichtsäulige Gebäude, *n.*

Pycnotic, pĭk-nŏt'-ĭk, *a. T.* die Säfte verdickend; —, *s.* verdickende Arznei, *f.*

Pye, **pyebald**, *v.* pie, &c.

Pygarg, (pygargus, pygar), pī'-gărg, *s.* gemeine Baumadler, *m.*; Art Reh mit weißem Hintertheile, *n.*

Pygmean, **pygmy**, pĭg-mē'-ăn, pĭg'-mĭ, *a.* zwergartig, pygmäisch.

Pygmy, pĭg'-mĭ, *s.* Pygmäe, Zwerg, *m.*; —, *v. a.* verzwergen. (n. u.)

Pygostole, pī'-gō-stōl, *s.* (verächtlich) lange Pfaffenrock, *m.*

Pyjands, pī'-jănds, *s. pl.* (angloind.) Art weite Hosen, *pl.*

Pyloric, pĭ-lŏr'-ĭk, *a. T.* zum Pförtner gehörig; *T.* — artery, *s.* Pfortader, *f.*

Pylorus, pĭ-lō'-rŭs, *s. T.* Magenpförtner, untere Magenmund, *m.*

Pyot, v. piot.
Pyracanth, pĭr′-ă-kănth, s. Feuerbaum, immergrüne Dorn, stachelige Mispelbaum, m. [m.
Pyrame, pī′-răm, s. kleine Wasserhund,
Pyramid, pĭr′-ă-mĭd, s. Pyramide, Spitzsäule, f.
Pyramidal, pyramidic, pĭ-răm′-ĭ-dăl, pĭr-ă-mĭd′-ĭk, a. pyramidalisch, spitzsäulig.
Pyramidical, pĭr-ĭ-mĭd′-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) pyramidalisch, spitzsäulig; T. pyramidenförmig; — muscle of the belly, s. T. Spitzsäulenbauchmuskel, m.; — numbers, s. pl. T. Pyramidenzahlen, pl. [des), v. pyramid.
Pyramis, pĭr′-ă-mĭs, s. (pl. pyrami-
Pyrate, pī′-răt, s. v. pirate.
Pyre, pīr, s. Scheiterhaufen, Holzstoß, m.
Pyretic, pī-rĕt′-ĭk, s. T. Fiebermittel, n.
Pyretology, pĭr-ĭ-tŏl′-ŏ-jĭ, s. Pyritologie, Fieberlehre, f.
Pyrenean, pĭr-ĭ-nē′-ăn, a. pyrenäisch.
Pyriform, pĭr′-ĭ-fŏrm, s. T. birnförmig.
Pyrite, pyrites, pĭr′-īt, pĭ-rī′-tēz, s. Kies, Strahlenkies, Feuerstein, m.; arsenical —, s. Arsenikkies, m.; magnetic- —, hepatic- —, liver- —, s. Leberkies, m.
Pyritic(al), pyritous, pĭ-rĭt′-ĭk(-ăl), pĭr′-ĭ-tŏs, a. kiesig, kiesartig.
Pyroacetic spirit, pī-rŏ-ăs-ĕt′-ĭk spĭr′-ĭt, s. Essiggeist, m. [Säure, f.
Pyro-acid, pī-rŏ-ăs′-ĭd, s. brenzliche
Pyrocitric, pĭr-ŏ-sĭt′-rĭk, a. T. — acid, s. brenzliche Citronensäure, f.
Pyro-gallic acid, pĭr-ŏ-găl′-lĭk ăs′-ĭd, s. brenzliche Gallussäure, f.
Pyrola, pĭr′-ŏ-lă, s. (T. Bot.) Wintergrün, n.
Pyrolatry, pĭr-ŏl′-ă-trĭ, s. Pyrolatrie, Feueranbetung, f. Feuerdienst, m.
Pyroligneous, pyrolignic, pī-rŏ-lĭg′-nĭ-ŏs, pī-rŏ-lĭg′-nĭk, a. T. — acid, s. brenzliche Holzsäure, f. Holzessig, m.
Pyrolignite, pĭr-ŏ-lĭg′-nīt, s. holzessigsaure Salz, n. [spirit, s. Holzgeist, m.
Pyrolignous, v. pyroligneous; —
Pyromalic, pĭr-ŏ-măl′-ĭk, a. T. — acid, s. brenzliche Apfelsäure, f.
Pyromancy, pĭr′-ŏ-măn-sĭ, s. Wahrsagen aus dem Feuer, n.
Pyromantic, pĭr′-ŏ-măn-tĭk, s. Wahrsagende aus dem Feuer, m.
Pyrometer, pĭr-ŏm′-ĭ-tŏr, s. T. Pyrometer, n. Feuermesser, Hitzegradmesser, m.
Pyromucous, pĭr-ŏ-mū′-kŏs, a. T. — acid, s. brenzliche Schleimsäure, f.
Pyrope, pĭr′-ŏp, s. T. edle (böhmische) Granat, m. [getränkte Weltauge, n.
Pyrophane, pī′-rŏ-făn, s. mit Wachs
Pyrophanous, pĭ-rŏf′-ă-nŏs, a. mittels Hitze durchsichtig gemacht.
Pyrophorus, pī-rŏf′-ŏr-ŏs, s. Pyrophor, Luftzünder, m.
Pyrophyllite, pĭr-ŏ-fĭl-līt, s. (T. Min.) strahlige Talk, m.
Pyrophysalite, pī-rŏ-fĭs′-ă-līt, s. (T. Min.) gemeine Topas, Pyrophysalith, m.
Pyrorthite, pĭ-rŏr′-thīt, s. Pyrorthit, m. [skop, n.
Pyroscope, pĭr′-ŏ-skŏp, s. T. Pyro-
Pyrotartaric, pĭr-ŏ-tăr-tăr′-ĭk, a. T. — acid, s. brenzliche Weinsäure, f.
Pyrotechnic(al), pĭr-ŏ-tĕk′-nĭk, a. pyrotechnisch, zur Feuerwerkskunst gehörig; ‖—s, pl. **pyrotechny**, pĭr′-ŏ-tĕk-nĭ, s. Feuerwerkerkunst, Feuerwerkskunst; Pyrotechnie, Kunst, das Feuer geschickt zu handhaben, f.
Pyrotechnist, pĭr-ŏ-tĕk′-nĭst, s. Kunstfeuerwerker, Feuerwerkskünstler, m.
Pyrotic, pĭ-rŏt′-ĭk, s. Ätzmittel, kaustische Arzneimittel, n.
Pyroxene, pĭr′-ŏks-ēn, s. Pyroxen, Augit, m. [Waffentanz, m.
Pyrrhic, pĭr′-ĭk, s. Pyrrhichius (◡◡);
Pyrrhonean, pyrrhonic, pĭr-rŏ-nē′-ăn, pĭr-rŏn′-ĭk, a. pyrrhonisch, zweifelsüchtig. [nismus, m. Zweifelsucht, f.
Pyrrhonism, pĭr′-ŏ-nĭzm, s. Pyrrho-
Pyrrhonist, pĭr′-ŏ-nĭst, s. Pyrrhonianer, Zweifler, m.
Pythagorean, Pythagoric(al), pĭ-thăg-ŏ-rē′-ăn, pĭth-ă-gŏr′-ĭk(-ăl), s. Pythagoräer, m.; —, a. pythagorisch; — table, s. Einmaleins, n.
Pythagorism, pĭ-thăg′-ŏ-rĭzm, s. Philosophie des Pythagoras, f.
Pythian, pĭth-ĭ-ăn, a. pythisch, den Apoll betreffend. [Wahrsagerin, f.
Pythoness, pĭth′-ŏ-nĕs, s. Zauberin,
Pythonic, pĭ-thŏn′-ĭk, a. wahrsagend.
Pythonist, pĭth′-ŏ-nĭst, s. Zauberer, Wahrsager, Weissager, m.
Pyx, pĭks, s. Monstranz, f.; Compaßhäuschen, n.; v. pix; ceremony of the —, Vorlage (f.) der neugeprägten Münzen an den Lordkanzler, um deren Vollwichtigkeit zu prüfen.

Q.

Q. abbr. für Queen, Question, Quadrans (= farthing).
Q. C. abbr. für Queen's College.
Q. d. (q. d.) abbr. für quasi dicas (lat.) als sagte man.
Q. e. d. = quod erat demonstrandum (lat.) was zu beweisen war.
Q. l. (q. l.) abbr. für quantum libet (lat.) so viel man will.
Qr. abbr. für quarter.
Q. s. (q. s.) abbr. für quantum sufficit (lat.) so viel als nöthig ist.
Quab, kwŏb, s. Quabbe, Aalraupe; fig. (n. u.) unbedeutende Sache, f.
Quack, kwăk, v. n. quacksalbern, den Marktschreier machen; (of) ein großes Geschrei machen (von); großsprechen; quäken, quaken, schreien; —, s. Quacksalber, Marktschreier; Pfuscher; Großsprecher, m.; Stimme der wilden Ente, f.; —, a. quacksalberisch; großsprecherisch; — -doctor, s. Quacksalber, m.; — -medicine, s. Wunderarznei, f.; ‖—ery, —ing, s. Quacksalberei, f.
Quackish, kwăk′-ĭsh, a. marktschreierisch; prahlerisch; ‖—ness, s. Marktschreierei, f.
Quackism, kwăk′-ĭzm, s. Quacksalberei, Marktschreierei; Pfuscherei, f. [sticken.
Quackle, kwăk′-kl, v. a. & n. fast er-
Quackled, quackened, kwăk′-k'ld, kwăk′-k'nd, a. fast erstickt, beinahe erwürgt. [quack.
Quacksalver, kwăk′-săl-vŏr, s. v.
Quad, kwŏd, a. schlicht, böse, schlimm, übel. (n. u.); —, s. (sl.) Gefängniß, n. [s. Vierziger, Vierzigjährige, m.
Quadragenarian, kwŏd-ră-jĭ-nā′-rĭ-ăn,
Quadragenarious, kwŏd-ră-jĭ-nā′-rĭ-ŏs, a. vierzigjährig.
Quadragene, kwŏd′-ră-jēn, s. T. vierzigfache päpstliche Ablaß, m.
Quadragesima, kwŏd-ră-jĕs′-ĭ-mă, s. Fasten, pl. Fastenzeit, f.; — -Sunday, s. Sonntag Invocavit, m. Quadragesima.
Quadragesimal, kwŏd-ră-jĕs′-ĭ-măl, a. zur Fastenzeit gehörig, in der Fasten; ‖—s, s. pl. T. Opfer, die ehemals zum Sonntag Lätare der Hauptkirche dargebracht wurden, pl. [n.
Quadrangle, kwŏd′-răng-gl, s. Viereck,
Quadrangular, kwŏd-răng′-gū-lŏr, a. viereckig, vierwinkelig; — broach, s. T. vierschneidige Bohrer, m. [farthing.
Quadrans, kwă′-drăns, s. (n. u.) v.
Quadrant, kwă′-drănt, s. Viertel, n.; T. Quadrant, Viertelzirkel, Gradbogen, m.; Zeigerwage zum Garnwiegen, f.
Quadrantal, kwŏd-răn′-tăl, a. zu einem Quadranten gehörig; in dem vierten Theil eines Kreises enthalten; — triangle, s. ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite einem Viertelskreise gleich ist, n.; —, s. T. ein viereckiges Gefäß oder Maß (bei den Römern), n.
Quadrat, kwŏd′-răt, s. (T. Buchdruck.) Quadrat, Spatium, Gevierte, n. M- —, s. Gevierte, n.; N- —, s. Halbgevierte, n.
Quadrate, kwŏd′-rĕt, a. geviert; viereckig, Quadrat...; in vier gleiche Theile theilbar; fig. passend, angemessen; redlich, billig, gerade, genau; — number, s. Quadrat- (gevierte) Zahl, f.; —, s. Quadrat, Viereck, n.; T. gevierte Schein, m. [sich schicken, entsprechen.
Quadrate, kwŏd′-răt, v. n. (with) passen,
Quadratic, kwŏd-răt′-ĭk, a. geviert, quadratisch; — equation, s. T. quadratische Gleichung, f.; —, s. T. quadratische Gleichung, f.
Quadratrix, kwŏd′-ră-trĭks, kwŏd-rā′-trĭks, s. T. Quadratlinie, f.; Quadrat, n.
Quadrature, kwŏd′-ră-t(sh)ŭr, s. Quadratur, Vierung, f.; Quadrat, Viereck, n.; T. Geviertschein, m.; Flächenberechnung, f. [Quadratsteines, m.
Quadrel, kwŏd′-rĕl, s. Art künstlichen
Quadrennial, quadriennial, kwŏd-rĕn′-ĭ-ăl, kwŏd-rĭ-ĕn′-nĭ-ăl, a. (—ly, adv.) vierjährig; vierjährlich.
Quadrible, kwŏd′-rĭ-bl, a. gevierbar, geviert werden können.
Quadrifid, kwŏd′-rĭ-fĭd, a. vierspaltig.
Quadrilateral, kwŏd-rĭ-lăt′-ŏr-ăl, a. vierseitig; —, s. Viereck; Festungsviereck, n.; ‖—ness, s. Vierseitigkeit, f. [drille (Tanz und ein Kartenspiel), f.
Quadrille, kă-drĭl′, kă-drĭl′, s. Qua-
Quadrin, kwŏd′-rĭn, s. Heller, Scherf, m.
Quadrinomial, quadrinomical, kwŏd-rĭ-nō′-mĭ-ăl, kwŏd-rĭ-nŏm′-ĭ-kăl, a. T. viernamig, viergliederig.
Quadripartite, kwŏ-drĭp′-ăr-tīt, a.

(—ly, *adv.*) in vier Theile getheilt, viertheilig. [—n, *s.* Theilung in vier, *f.*
Quadripartition, kwŏd-rĭ-pâr-tĭsh′-
Quadriphyllous, kwŏd-rĭ-fĭl′-lŏs, *a.* *T.* vierblätterig. [derige Schiff, *n.*
Quadrireme, kwŏd′-rĭ-rēm, *s.* vierru-
Quadrisyllable, kwŏd-rĭ-sĭl′-lă-bl, *a.* viersylbig; —, *s.* viersylbige Wort, *n.*
Quadrivalves, kwŏd′-rĭ-vălvz, *s. pl.* Thor mit vier Flügeln, *n.* Thür mit vier Flügeln, *f.*
Quadrivial, kwŏd-rĭv′-ĭ-ăl, *a.* vier zusammenstoßende Wege enthaltend.
Quadroon, kwă-drōn′, *s.* Kind von einem Weißen und einer Mulattin, *n.*
Quadrumane, kwŏd′-rŭ-măn, quadrumanous, kwŏd-rū′-mă-nŏs, *a.* vierhändig.
Quadruped, (quadrupede), kwŏd′-rŭ-pĕd, *s.* vierfüßige Thier, *n.*; —, *a.* vierfüßig. [vierfüßig.
Quadrupedal, kwŏd-rō′-pĭ-dăl, *a.*
Quadruple, kwŏd′-rŭ-pl, *a.* (quadruply, *adv.*) vierfach; —, *s.* Quadrupel (Goldmünze), *m.*; —, *v. a.* vervierfachen. [vervierfachen.
Quadruplicate, kwŏd-rō′-plĭ-kăt, *v. a.*
Quadruplication, kwŏd-rō-plĭ-kā′-shŭn, *s.* Vervierfachung, *f.*
Quære, kwē′-rē, frage! es fragt sich, es ist die Frage.
Quæstor, quæstuary, &c., *v.* questor.
Quaff, kwăf, *v. n.* zechen, derb trinken; —, *v. a.* trinken, reichlich trinken; to — off, (auf einen Schluck) hinunter stürzen; —, *s.* große Schluck, *m.*; (n. u.) Trinkgeschirr, *n.*; ‖—er, *s.* Zecher, Säufer, *m.* [schnoppern, schnuppern.
Quaffer, kwăf′-fŭr, *v. n.* fühlen,
Quag, *v.* quagmire.
Quagga, kwăg′-gă, *s.* Quagga, *n.* (zebraähnliches Pferd). [geil.
Quagged, kwăg′-gĕd, *a.* wollüstig,
Quaggy, kwăg′-gĭ, *a.* sumpfig, weich, moorig.
Quagmire, kwăg′-mīr, *s.* Sumpfboden, weiche Boden, Moorboden, *m.*; —, *v. a.* in Koth begraben, in Koth versinken.
Quahaug, kwă-hăg′, *s.* (Am.) Name einer Seemuschel, *m.*
Quaid, kwăd, *a.* unterdrückt, niedergedrückt, muthlos. [*n.* Humpen, *m.*
Quaigh, kwă, *s.* (*provinc.*) große Glas,
Quail, kwăl, *s.* Wachtel; geile Dirne, Lustdirne, *f.* (n. u.); —-pipe, *s.* Wachtelpfeife; *vulg.* Weiberzunge, *f.*
Quail, *v. a.* bändigen, zähmen; (n. u.) niederschlagen; —, *v. n.* (before, to, under, at) sich härmen, trauern; (n. u.) sinken, vergehen; gerinnen; zagen, verzagen, den Muth sinken lassen; (n. u.) zaudern; (schott.) sterben; auslöschen.
Quaint, kwănt, *a.* (—ly, *adv.*) fein; sauber, artig, nett, niedlich, zierlich; fein ausgesonnen, fein ausgedacht, finnreich; gesucht, gekünstelt, affectirt, geziert; sonderbar, seltsam, eigenthümlich, wunderbar; listig, schlau, verschmitzt, spitzfindig (n. u.); ‖—ness, *s.* Niedlichkeit, Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*; Gezierte, *n.*; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Eigenthümlichkeit, *f.* [pier), *n.*
Quair, kwăr, *s.* (schott.) Buch (Pa-
Quairny, kwăr′-nĭ, *a.* (schott.) körnig.
Quake, kwăk, *v. n.* (at, for, with) zittern, beben, schüttern; quäken, schreien; sich zitternd hin und her bewegen; —, *v. a.* in Furcht jagen, erschrecken. (n. u.); —, *s.* Zittern, Beben, *n.*; Erschütterung, *f.*; ‖—r, kwă′-kŭr, *s.* Quäker; (*sl.*) Haufen Koth, *m.*; blinde Kanone, Holzkanone, *f.*; —r city = Philadelphia; ‖—ism, —ry, —ĕrĭzm, —ĕ-rĭ, *s.* Quäkerei, *f.* Quäkerthum, *n.*; ‖—ly, *a.* quäkermäßig, quäkerisch.
Quaking, kwă′-kĭng, *s.* Zittern, Beben, *n.*; —, *a.* zitternd, bebend; —-grass, *s.* Zittergras, *n.*
Qualifiable, kwŏl′-ĭ-fī-ă-bl, *a.* milderungsfähig, eingeschränkt, gemäßigt werden können.
Qualification, kwŏl-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Beeigenschaftung, Eigenschaftsbeilegung, Betitelung; Eigenschaft, Befähigung; Bestimmung; Einschränkung, Verminderung, Beschränkung; Dämpfung; Modification, *f.*
Qualificator, kwŏl-ĭ-fĭ-kā′-tŭr, *s.* Referent bei der Inquisition, *m.*
Qualified, kwŏl′-ĭ-fīd, *a.* (for) geeignet; *T.* bedingt; begabt; berechtigt; bestimmt, eingeschränkt; well —, mit guten Eigenschaften; in a — sense, mit Einschränkung.
Qualifier, kwŏl′-ĭ-fī-ŭr, *s.* der oder das qualificirt, beeigenschaftet, einschränkt, mildert, modificirt; Großsprecher, Prahler, *m.*
Qualify, kwŏl′-ĭ-fī, *v. a.* (for) tüchtig oder geschickt machen, qualificiren, befähigen; beeigenschaften, mit Eigenschaften versehen; beeidigen; Am. schwören, den Diensteid leisten; sich zum Aufrücken in dem Heere befähigen; sich zu einer Amtsanstellung vorbereiten und befähigen; gewisse Eigenschaften beilegen, benennen, betiteln; zur Bekleidung eines Amtes, zur Ausübung eines Vorrechtes tauglich machen, qualificiren; bestimmen, beschränken, modificiren; mildern, mäßigen; (n. u.) beruhigen; dämpfen; abründen, zuschneiden; to — one's self (for) sich eignen; (for) sich qualificiren; sich ausgeben für…; sich anmaßen.
Qualitative, kwŏl′-ĭ-tă-tĭv, *a.* die Qualität betreffend; — analysis, *s.* (*T.* Chem.) qualitative Analyse, *f.*
Qualitied, kwŏl′-ĭ-tĭd, *a.* geneigt, aufgelegt zu Leidenschaften. (n. u.)
Quality, kwŏl′-ĭ-tĭ, *s.* Eigenschaft; Beschaffenheit; Qualität, Güte; Gemüthsart, Sinnesart, *f.*; Titel, *m.* Würde, *f.*; Stand, Rang; vornehme Stand, *m.*; Standespersonen, *pl.*; (n. u.) Beschäftigung, *f.* Gewerbe, *n.*; Zunft, Genossenschaft, *f.*; *pl.* Eigenschaften, Talente; *pl.* Kräfte, *pl.*; people of every —, Leute aus allen Ständen, *pl.*; —-blood, *s.* aristokratische Blut, *n.*; —-pride, *s.* (*col.*) aristokratische Stolz, *m.*; — of qualities, *s.* Haupteigenschaft, Hauptbefähigung, *f.*
Qualm, kwăm, kwâm, *s.* Wallung; *fig.* plötzliche Anwandlung von Übelkeit, Ohnmacht, *f.*; Übelsein, *n.*; *fig.* (of) Anwandlung, *f.* Anstoß, *m.*; — of conscience, *s.* Gewissenszweifel, Scrupel, *m.*; ‖—ish, *a.* übelkeit empfindend; I am —ish, es wird mir übel; ‖—ishness, *s.* Übelkeit, Anwandlung von Übelkeit, *f.*
Quandary, kwŏn′-dă-rĭ, kwŏn-dā′-rĭ, *s.* Zweifel, *m.* Ungewißheit, Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Schwierigkeit, *f.*; to be in a —, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen; —, *v. a.* in Verlegenheit bringen. (n. u.)
Quant, kwŏnt, *s.* Stück Brett am Ende einer Springstange, damit sie nicht in der Erde stecken bleibt, *n.*
Quantitative, quantitive, kwŏn′-tĭ-tă-tĭv, kwŏn′-tĭ-tĭv, *a.* quantitativ, sich auf Menge oder Anzahl beziehend, von einer gewissen Größe; — analysis, *s.* (*T.* Chem.) quantitative Analyse, *f.*
Quantity, kwŏn′-tĭ-tĭ, *s.* Vielheit, Menge, Anzahl, *f.* Umfang, *m.* Größe, Quantität, *f.*; Maß, *n.*; (n. u.) Theil, *m.* Stück, *n.*; *T.* Sylbenmaß, Zeitmaß; (n. u.) Maß, Verhältniß, *n.*; *T.* Kategorie; *T.* (in der Mathematik) Größe, *f.*; a poor —, *vulg.* ein klein Weniges; to hold no —, kein Verhältniß haben.
Quantum, kwŏn′-tŭm, *s.* Quantum, *n.* Größe, Menge, *f.* Maß, *n.* Summe, *f.* [Betrag, *m.*
Quap, *v.* to quob.
Quar, *v.* quarry.
Quarantine, kwŏr′-ăn-tēn, kwŏr-ăn-tēn′, *s.* Quarantäne, Reinigungsfrist; Fastenzeit, *f.*; *T.* Zeit von vierzig Tagen, während welcher eine Witwe nach des Mannes Tode in dessen Hause bleiben darf; to pass —, to perform —, Quarantäne halten; —, kwŏr-ăn-tēn′, *v. a.* Quarantäne auferlegen.
Quardecue, kŏr-dĭ-kū′, *s.* Ortsthaler, *m.* [Fastenzeit bezüglich, Fasten…
Quaresimal, kwă-rĕs′-ĭ-măl, *a.* auf die
Quarre, *v.* quarry.
Quarrel, kwŏr′-ĭl, *s.* Zank, Zwist, Hader, *m.*; Sache, Rechtssache, *f.*; Grund, *m.* Ursache (zum Zanken); Feindschaft, Abneigung, *f.* Groll, Widerwille, *m.*; (n. u.) zanksüchtige Person, *f.*; Bolzen (l. u.); Glaserdiamant; (schott.) Steinbruch, *m.*; to have a — about a thing, sich über Etwas beschweren, unzufrieden damit, böse darüber sein; to have no — to, nichts haben gegen; —-picker, *s.* Zanksüchtige, Zänker, *m.*; —, *v. n.* (about, um; at, über; with, mit) zanken, streiten, hadern; (about) sich schlagen, sich raufen; —, *v. a.* Zank anfangen mit; ‖—er, *s.* Zänker, Haderer, *m.*
Quarrelsome, ([l. u.] quarrelous), kwŏr′-ĭl-sŭm, (kwŏr′-ĭl-ŏs), *a.* (—ly, *adv.*) zänkisch, zanksüchtig; streitsüchtig; ‖—ness, *s.* Zanksucht, Streitsucht, *f.*
Quarry, kwŏr′-ĭ, *s.* Viereck, *n.* Raute, rautenförmig geschnittene Glastafel, *f.*; (n. u.); (— of glass) *s.* Scheibe, *f.* (n. u.); Bolzen (n. u.); Steinbruch; Raub (des Falken), *m.*; Jagd, Beute, *f.*; Wildrecht, Jägerrecht; erlegte Wild, *n.*; — man, *s.* Steinbrecher, *m.*; — stone, *s.* Bruchstein, *m.*
Quarry, *v. a.* (Steine, &c.) brechen; —, *v. n. vulg.* (upon) fressen; das Jägerrecht verzehren; ‖—ings, *s. pl.* abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen, *pl.*
Quart, kwŏrt, *s.* Quart, Viertel, *n.* vierte Theil, *m.* (n. u.); Quart (Maß), *n.*; Quartflasche; Quarte im Piquet, *f.*; —-bottle, *s.* Quartflasche, *f.*; —-pot, *s.* Viertelmaß, *n.*
Quartan, kwŏr′-tăn, *s.* viertägige Fieber; Viertelmaß, *n.*; —, *a.* aller 4 Tage eintretend.
Quartation, kwŏr-tā′-shŭn, *s.* *T.* Quartiren, Scheiden durch die Quart, *n.*
Quarter, kwŏr′-tŭr, *s.* Viertel; Quartal, Vierteljahr, Jahresviertel, *n.*; Gegend, Himmelsgegend, Weltgegend, Seite, *f.*; Stadtviertel; *T.* Viertel, Mondsviertel; Quartier, *n.* Wohnung, *f.* Aufenthalt, *m.*; (engl.) Malter, Quart, *n.*; *T.* Abtheilung, *f.* Feld, Wappenfeld, *n.*; Viertelcentner; Vierteldollar (Münze von 25 Cents), *m.*; *T.* Quartier, Fersenleder, *n.*; Arm, Schenkel (eines Hufeisens), *m.*; *T.* Tracht (Seitentheil der Wand des Hufes bei Pferden und Eseln), *f.*; *T.* viereckige Stück, Viertelstück, Fugestück; *T.* Stück Bauholz von vier Zoll in der Länge, Breite und Dicke, *n.*;

Stiel, *m.*; *T.* Verschonung, Gnade, *f.* Pardon, *m.*; Nachsicht; Verschonung; (n. u.) Freundschaft, Eintracht; *T.* Windvierung, *f.*; *T.* Raum zwischen dem größten Durchmesser der Raa und dem Rock, *m.*; quarters, *s. pl. T.* Posten des Schiffsvolks bei einem Treffen; Negerhütten auf Plantagen, *pl.*; fore-quarters, *s. pl.* Vorhand, *f.*; hind-quarters, *s. pl.* Nachhand, *f.*; — of assembly, *s. T.* Sammelplatz, *m.*; — of mutton, *s.* Hammelviertel, *n.*; — of an hour, *s.* Viertelstunde, *f.*; to be at —s, auf seinem Posten sein; to beat to —s, (*T.* Naut.) die Mannschaft zum Gefecht rufen; to have free — s, umsonst wohnen; to keep — s, sich aufhalten, einliegen; to play on the — of a ship, *s. T.* einem Schiffe in die Windvierung schießen; to cry —, to call for —, um Pardon bitten; in this —, in dieser Gegend, hier zu Lande; to give —, Quartier geben, Pardon geben; to surrender upon —, sich auf Pardon ergeben; to change one's — s, umziehen; on the —, *T.* backstagsweise (vom Wind); keep good —, seid wachsam auf Eurem Posten; the wind comes from the wrong —, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; — -bill, *s. T.* Schlachtrolle; Quartalrechnung, *f.*; — -block, *s.* Bogenblock (unter der Raa an jeder Seite des Racks), *m.*; — -boat, *s.* Seitenhanger, *m.* (Boot); — -cask, *s.* halbes Oxhoft, *n.*; — -cloths, *s. pl. T.* Schanzkleid, *n.*; — -davit, *s.* Bootskrahn (*m.*) auf dem Hinterdeck; — day, *s.* Quartal, *n.* Vierteljahrstag, *m.*; — day term, *s.* — days, *s. pl.* Quartal (als Zahlungstermin), *n.*; — deck, *s.* halbe Verdeck, Hinterdeck, *n.*; — -deck cabin, *s.* obere Kajüte, *f.*; — -decker, Officier, der mehr auf die Etiquette als auf den Dienst sieht; — -deckish, *a.* förmlich, etiquettenmäßig; — -fast, *s.* (*T.* Naut.) hintere Seitenfeste, *f.*; — -gallery, *s.* Seitengalerie, *f.*; — -guard, *s.* Infanteriewache im Lager, *f.*; — -gunner, *s. T.* Constabelmaat, *m.*; — -ladders, *s. pl. T.* Sturmleiter, *f.*; — -lanterns, *s. pl.* Seitenlaternen am Hinterschiffe, *pl.*; — master, *s.* Quartiermeister; *T.* Schiemann, *m.*; — master-general, *s.* Generalquartiermeister, *m.*; — -netting, *s. T.* Finkenetten der Hütte und Schanze, *pl.*; — -pace, *s. T.* Ruheplatz einer Treppe, wo sie sich wendet, *m.*; — -partition, *s.* Bindwand, *f.*; — piece, *s.* viereckige Stück; Quartier, Fersenleder, *n.*; *pl. T.* Seitenstücke des Hecks, *pl.*; — -pierced, *a. T.* in der Mitte viereckig durchbohrt (von einem Kreuze); — -point, *s.* Viertelstrich, *m.*; — -rails, *s. pl.* Regelingen der Hütte und Schanze, *pl.*; — ranger, *s.* Revierjäger, Reviergänger, *m.*; — -round, *s. T.* Viertelstab, *m.*; — -sessions, *s. pl.* Quartalgericht, *n.* vierteljährige Gerichtssitzungen, *pl.*; — -shot, *s. v.* watershot; — staff, *s.* kurze dicke Stab, *m.*; — -tackle, *s.* Raatakel (*f.*) zum Einsetzen schwerer Dinge; — -timbers, *s. pl.* Spanten des Hinterschiffs, *pl.*; — tone, *s. T.* Viertelton, *m.*; — wage, *s.* vierteljährige Miethe, *f.*; — -waiter, *s.* vierteljährig dienstthuende Hofbeamte, *m.*; — wind, *s.* Seitenwind, Backstagswind, *m.*; ‖ —, *v. a.* vierteln, viertheilen; spalten, theilen; zertheilen, zerreißen; in bestimmte Gegenden eintheilen; einquartieren, einlegen; unterbringen, beherbergen; *fig.* ergießen; *T.* im Wappen führen; —, *v. n.* Quartier haben, liegen; wohnen; *T.* rechts und links die Schleifvolten machen; to — one's self upon …, sich nähren von (n. u.); to be quartered upon (on), in Quartier liegen bei.

Quarterage, quartridge, kwŏr'-tŭr-ĭj, *s.* Vierteljahrsgeld, *n.*

Quartereen, —ēn', *s.* = farthing.

Quartering, kwŏr'-tŭr-ĭng, *s.* Viertheilen; Einquartieren; Wohnen, Sein, *n.*; eine mehrere Wappen enthaltende Schildabtheilung, *f.*; Sparrenholz; backstagweise Segeln, *n.*; — -wind, *s. T.* Seitenwind, Backstagswind, *m.*

Quarterly, kwŏr'-tŭr-lĭ, *a. & adv.* vierteljährig, Quartal …, Vierteljahrs…; ein Viertel enthaltend; *adv.* vierteljährlich, quartalweise; the — seasons of devotion, *s. pl.* die vier hohen Fasten, Quatember, *pl.*; —, *s.* Vierteljahrsschrift, *f.*

Quartern, kwŏr'-tŭrn, *s.* Quartierchen, Viertelnößel, *n.*; Viertelmetze, *f.*; — of a loaf of bread, Viertelbrot, *n.*

Quartet, quartetto, kwŏr-tĕt'(-ō), *s. T.* Quartett, vierstimmige Tonstück, *n.*; vierzeilige Stanze, *f.*

Quartile, kwŏr'-tĭl, *a. T.* geviert; —, oder — aspect, *s.* gevierte Schein, Geviertschein, *m.*

Quarto, kwŏr'-tō, *s.* Quartformat, Quarto, *n.* Viertelform, *f.*; Quartant, Quartband, *m.*; book in —, — -book, *s.* Quartbuch, *n.* Quartant, *m.*

Quartrain, kwŏr'-trān, *s.* Stanze von 4, sich wechselsweise reimenden Zeilen, *f.*

Quartz, quarz, kwŏrtz, *s.* Quarz, *m.*; violet —, *s.* Amethyst, *m.*; radiated —, *s.* Faserkiesel, *m.*; spongiform —, *s.* Schwimmkiesel, *m.*; — -leads, *s. pl.* Bleiminen in Quarz, *pl.*; — -rhombic, *s.* gemeine Feldspath, *m.*; — -rock, *s.* Urquarzfels, *m.*; — -sinter, *s.* Quarzsinter, *m.* [quarzführend.

Quartziferous, kwŏrtz-ĭf'-ĕr-ŏs, *a.*

Quartzy, quartzose, quartzous, kwŏrt'-zĭ, quŏrt'-zōs, quŏrt'-zōs, *a.* quarzicht, quarzartig; quarzig, quarzhaltig.

Quash, kwŏsh, *v. a.* quetschen, zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen, zerschmettern; *fig.* unterdrücken, überwältigen, unterwerfen, dämpfen; zerstören, vernichten; *T.* annulliren, aufheben (z. B. an order, einen Befehl); kassiren, verwerfen; —, *v. n.* schwabbeln; schüttern, schwanken; —, *s.* Art Kürbiß, Türkenbund, *m. s.* squash.

Quasi, kwā'-sī, gleichsam, fast; *T.* — -delict, *s.* Quasidelict, *n.* [*n.*

Quass, kwās, *s.* Kwaß, russ. Sauerbier,

Quassation, kwās-sā'-shŭn, *s.* Erschütterung, *f.* Schütteln, *n.*

Quassia, kwŏsh'-ĭ-ā, *s.* Quassiaholz, Bitterholz, *n.*; Quassiabaum, Bitterholzbaum, *m.* [Quassin, *n.*

Quassine, kwās'-sĭn, *s.* (*T.* Chem.)

Quat, kwŏt, *s.* Blatter, Finne, *f.* Bläschen, *n.* (l. u.); wenig reizbare Mensch, *m.*; (n. u.) Lager eines Hasen, *n.*

Quat, *v. a.* sättigen (n. u.); (schott.) aufgeben, verzichten (auf).

Quatch, kwātsh, *a.* breit, flach. (n. u.)

Quater, quater-cousin, *v.* cater, &c.

Quaternary, kwā-tŏr'-nā-rĭ, *s.* Vier, *f.*; —, *a.* aus vier bestehend.

Quaternion, quaternity, kwā-tŏr'-nĭ-ŭn, kwā-tŏr'-nĭ-tĭ, *s.* Vier, Vierzahl, *f.*; **to quaternion**, *v. a.* in Reihen oder Compagnien theilen. (n. u.)

Quatrain, kwā'-trĭn, *s. v.* quartrain.

Quave, kwāv, *v. n.* schüttern, zittern; quabbeln; ‖**—mire**, *v.* quagmire.

Quaver, kwā'-vŭr, *v. n.* zittern, vibriren; Triller schlagen, tremuliren, trillern; —, *s.* Achtel, *n.* Achtelnote, *f.*; langsame Triller, bebende Ton; (*sl.*) Musikant, *m.*; ‖—er, *s.* Trillerer, *m.*; ‖**—ing**, *s.* Trillern, Zittern in der Stimme, *n.*

Quaviver, quavier, quaviner, kwāv'-ĭ-vŭr, kwāv'-ĭ-ŭr, kwāv'-ĭ-nŭr, *s.* (*T.* Zool.) Meerdrache, *m.*

Quay, quayage, *v.* key, &c.

Queach, kwētsh, *s.* Dickicht, Rohrdickicht, *n.* Busch, *m.* (n. u.); —, *v. n.* sich regen, sich rühren (n. u.); ‖**—y**, *a.* zitternd, nachgebend, nicht fest, schwankend, unsicher; (n. u.) buschicht, dicht.

Quean, kwēn, *s.* verworfene weibliche Geschöpf, *n.* Metze, Vettel, Hure, *f.* (l. u.)

Queasiness, kwē'-zĭ-nĕs, *s.* Übelkeit; Mattigkeit, *f.*; Ekel; ekle Geschmack, *m.*

Queasy, kwē'-zĭ, *a.* matt; schwach, schlimm, übel; ekel; *fig.* kitzelig, delikat, zart; (with) überdrüßig. [(n. u.)

Queck, kwĕk, *v. n.* mucken, mucksen.

Queck-board, kwĕk'-bōrd, *s.* Beilketafel, Drucktafel, *f.*; Beilkespiel, Druckspiel, *n.*

Queen, kwēn, *s.* Königin; Dame (in der Karte); Königin (im Schach, &c.); Schieferplatte, 3 F. lang und 2 F. breit, *f.*; — of the meadows, *s.* Wiesenkönigin, *f.*; Mehlkraut, *n.*; = spikenard; — -apple, *s.* Reinette, *f.*; — -bee, *s.* Bienenkönigin, *f.*; — city, *s.* Cincinnati; — -consort, *s. T.* Gemahlin des regierenden Königs, *f.*; — -dowager, *s.* verwittwete Königin, *f.*; — -post, *s. T.* Hängesäule, *f.*; —'s bench court, *s.* Oberhofgericht, *n.*; —'s counsel, *s.* Kronsyndikus, *m.*; —'s-gilliflower, *s.* Nachtviole, *f.*; —'s-head, *s.* (*col.*) Briefmarke, *f.*; —'s-metal, *s.* Weißmetall, *n.*; —'s-yellow, *s. v.* turbith-mineral; — -street, *s.* Königinstraße, *f.*; to live in — -street, *joc.* unter dem Pantoffel stehen; —'s tobacco-pipe, *s.* Ofen, *m.* worin geschmuggelter Tabak verbrannt wird; —'s-ware, *s.* gelbe Steinzeug, *n.*; —, *v. a.* to — the pawn, den Bauer (im Schach) zur Königin machen; —, *v. n.* to — it, die Königin spielen; *a.* (schott.) gleich, genau passend; —, ‖**—ing**, *s.* englische Königsapfel, *m.*; ‖**—like, —ly**, *a.* gleich einer Königin, wie eine Königin; einer Königin angemessen, königlich; ‖**—ship**, *s.* Würde einer Königin, *f.*

Queer, kwēr, *a.* (**—ly**, *adv.*) seltsam, sonderbar, wunderlich; listig, verschlagen; kränklich; — bail, *s.* verwerfliche Bürge, *m.*; — -bit-makers, *s. pl.* = coiners; — cuffen, *s.* (*sl.*) Friedensrichter, *m.*; — fellow *or* fish, *s.* Querkopf, Sonderling, *m.*; — -soft, *s.* (*sl.*) falsche Banknoten, *pl.*; in — street, (*col.*) ohne Geld; to be in — -street, (*col.*) sich verlaufen, versehen, getäuscht haben, sich gewaltig irren; ‖**—ness**, *s.* Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit, *f.*

Queer, kwēr, *v. a.* in die Enge treiben, irre machen, verwirren; to — a flat, einen Dummkopf foppen. [taube, *f.*

Queest, kwēst, *s.* Ringeltaube, Ruck-

Queich, *v.* queach.

Queint, *v.* quaint, (obs.) *i. q.* quenched.

Queir, kwēr, *s.* (schott.) Kirchensitz, *m.*

Quell, kwĕl, *v. a.* dämpfen, löschen; stillen; hemmen, unterdrücken, unterwerfen; niederdrücken; überwältigen; (n. u.) tödten; —, *v. n.* sterben; nachlassen, sich vermindern; —, *s.* Mord, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* Bezwinger, Unterdrücker; (in Zusammensetzungen) Mörder, *m.* [keit, *f.*

Quelquechose, kĕk'-shōz, *s.* Kleinig-

Queme, kwēm, *v. a.* (n. u.) zustecken, beibringen; —, *v. n.* gefällig sein, gefallen.

Quench, kwĕnsh, *v. a.* löschen, auslöschen; *fig.* dämpfen, stillen; vernichten, zerstören; ersticken, unterdrücken; —, *v. n.* sich legen, sich abkühlen, erkalten (n. u.); ‖-able, *a.* zu löschen, zu stillen, zu dämpfen, zu ersticken, auslöschlich; ‖—ableness, *s.* Auslöschlichkeit, Dämpfbarkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Löschende, Dämpfende; *fig.* Vernichter, Zerstörer, *m.*; Löschhorn, Löschhütchen, *n.*; Schluck Branntwein (für den Durst), *m.*; — ing-tub, *s.* Löscheimer, *m.*; ‖—less, *a.* nicht zu dämpfen, unauslöschlich; ‖—lessness, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*

Quentin, kwĕn′-tĭn, *s.* klare Leinwand aus St. Quentin, *f.*

Quercitron, kwĕr-sĭt′-rŭn, *s.* Quercitronrinde, *f.*

Querele, kwĕr′-ĭl, kwē′-rĭl, *s. T.* angebrachte Klage, Beschwerde, *f* (l. u.)

Querent, kwē′-rĕnt, *s.* Kläger; (n. u.) Frager, *m.*

Querier, kwĕr′-ĭ-ŭr, *s.* von Haus zu Haus nach Arbeit suchende Schornsteinfeger, *m.*

Querimonious, kwĕr-ĭ-mō′-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) klagsüchtig, klagend, klägerisch, kläglich); ‖—ness, *s.* Klagsucht, *f.* stete Klagen, *n.*

Querist, kwē′-rĭst, *s.* Frager, *m.*

Querk, kwĕrk, *s. v.* quirk.

Querl, kwĕrl, *v. a.* quirlen; drehen; winden.

Quern, kwĕrn, *s.* Handmühle, *f.*; —-stone, *s.* Mühlstein; eisenschüssige Sandstein, eisenschüssige Sand, *m.*

Querpo, kwĕr′-pō, *s.* Weste, Jacke, *f.*

Querry, kwĕr′-rĭ, *s.* Marstall; Bereiter, Stallmeister, *m.*; gentleman of the —, *s.* Stallmeister des Königs, *m. v.* equerry.

Querulous, kwĕr′-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) klagsüchtig, klägerisch, stets klagend; kläglich, klagend, jammernd; ‖—ness, *s.* Klagsucht, Neigung zum Klagen, *f.* Jammern, *n.*

Query, kwē′-rĭ, *s.* Frage, *f.*; —, *v. a.* ausfragen, befragen; bezweifeln; —, *v. n.* fragen; Zweifel äußern; to — a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären.

Quest, kwĕst, *s.* Suchen, Nachsuchen, *n.*; (l. u.) Untersuchung, *f.*; Gesuch, Ansuchen, Verlangen, *n.* Wunsch; Auszug, Zug (auf Abenteuer), *m.*; (n. u.) Commission, *f.* Untersuchungsgericht, *n.* Geschwornen; (n. u.) Sucher, *pl.*; Wildspur, *f.*; to be in — of, (Einen, &c.) suchen; to go in —, to be in —, suchen; to go in — of, aufsuchen; —man, *s.* Untersuchungsdeputirte, *m.*; —man, —monger, *s.* Anstifter von Prozessen, Prozeßkrämer, *m.*; —, *v. a.* suchen, aufsuchen, aufspüren; —, *v. n.* suchen; (for) spüren, nachspüren; spüren, stöbern (n. u.); ‖—ant, *s.* Sucher; Bewerber, *m.*

Question, kwĕs′-tshŭn, *s.* (n. u.) Suchen, *n.*; Frage; Untersuchung, *f.* Streit, Zweifel, *m.*; Verhör, *n.* Verantwortung, Rechenschaft; peinliche Frage, Tortur, Folter; Unterhandlung; Rede, Gegenrede; Bestrebung, *f.*; Gespräch, *n.*; the — is, die Rede ist, es handelt sich darum, es betrifft; in —, im vorliegenden Falle, in Rede stehend, fraglich; out of —, außer Zweifel; to make it a —, untersuchen; to be out of —, nicht in Betracht kommen; to make no — of it, nicht daran zweifeln; to move the previous —, die Tagesordnung beantragen; to put in —, in Frage stellen, untersuchen; to bring into —, auf das Spiel setzen, bloßstellen; auf das Tapet bringen; begging the —, = petitio principii; to be put to the —, verhört werden, in's Gebet genommen werden; auf die Folter gespannt werden; — of questions, *s.* Hauptfrage, *f.*; to call in —, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern; questions and commands, *s. pl.* Fragespiel, *n.*; previous —, *s.* vorläufige Frage (im Parlamente), *f.*; leading —, *s.* Leitfrage, Hauptfrage, *f.*; —, *v. a.* fragen, befragen; ausfragen, verhören, abhören; zur Rede setzen; untersuchen; zur Rechenschaft ziehen; zweifeln, bezweifeln, in Zweifel ziehen; —, *v. n.* Fragen thun; sich unterhalten; (with) rechten; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) zu fragen, zur Rechenschaft zu ziehen; zweifelhaft, ungewiß; verdächtig; ‖—ableness, *s.* Verdächtigkeit; Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*; ‖—ary, *a.* fragend, nachfragend, Frage...; — ary, *s.* Frager, Nachfrager, *m.*; ‖—er, *s.* Frager, Befrager; Untersucher, *m.*; ‖—ing, *s.* Fragen, Bezweifeln, *n.*; —ingly, *adv.* (by —ing) fragweise; ‖—ist, *s.* Frager, Untersucher; Kandidat der freien Künste (zu Cambridge), *m.*; ‖—less, *a.* & *adv.* unstreitig, gewiß, ohne Zweifel.

Questor, kwĕs′-tŭr, *s.* Quästor, Rentmeister, *m.*; ‖—ship, *s.* Quästur, *f.* Quästoramt, *n.*

Questrist, kwĕs′-trĭst, *s.* Aufsucher, Nachsetzer, Verfolger, *m.* (n. u.)

Questuary, kwĕs′-t(sh)ū-ā-rĭ, *a.* einträglich (n. u.); gewinnsüchtig; —, *s.* Einnehmer (der Gewinne); Gewinnsüchtige, *m.*

Quetch, kwĕtsh, *v. n. v.* to quich.

Queue, kū, *s. v.* cue; ‖—d, kūd, *a.* wie ein Haarzopf.

Quezal bird, kwē′-zăl bŭrd, *s.* Kolibri, *m.*

Quib, kwĭb, *s.* Stichelrede, *f.* Hieb, *m.*

Quibble, kwĭb′-bl, *s.* Wortspiel, Witzwort, *n.* Witzelei, *f.* Spaß, *m.*; —, *v. n.* in Wortspielen reden, witzeln, Wortspiele machen; to — away, wegwitzeln; ‖—r, *s.* Wortspieler, Witzler, *m.*

Quice, kwīs, *s. v.* queest.

Quich, kwĭtsh, *v. n.* sich regen, sich rühren. (n. u.)

Quick, kwĭk, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) lebendig, beweglich, regsam; lebhaft, frisch, lustig, munter; schnell, hurtig, geschwind, rasch; *fig.* lebhaft, rasch; thätig; fein, scharf; heftig; lebhaft; (by) schwanger; *adv.* gleich, ohne Verzug; — with child, hochschwanger; —fire, *s.* hell lodernde Feuer, *n.*; — stock, *s.* bewegliche Güter, *pl.* bewegliche Vermögen, *n.*; — time, *s. T.* geschwinde Tempo, *n.*; — of sight, scharfsichtig; be —! frisch! munter! hurtig! to be — at..., eilen mit...; sehr geschickt in Etwas sein; — of resource, *a.* sich schnell zu helfen wissend; — of comprehension, *a.* schnelle Fassungsgabe besitzend; to make — return, rasch abgehen; to give — strokes, derb zuschlagen; to have a — draught, schnellen Absatz haben; — of scent, eine feine Nase habend; a — ear, ein feines Gehör; a — eye, ein scharfes Auge; — at meat, — at work, *prov.* wie Einer ißt, so arbeitet er auch; good ware makes — markets, *prov.* gute Waare verkauft sich von selbst; — beam, *s.* Eberesche, *f.* Vogelbeerbaum, *m.*; —board, *v.* queck-board; — eared, *a.* ein feines Gehör habend; — eyed, *a.* scharfsichtig, auch *fig.*; — flesh, *s.* wuchernde Fleisch, Fleischgeschwür, *n.*; — grass, *s.* Hundsgras, *n.*; — lime, *s.* gebrannte Kalk, Ätzkalk, *m.*; —-march, *s.* Geschwindmarsch, *m.*; —-match, *s.* Lunte, Zündschnur, *f.*; — may, *s.* Hagedorn, *m.*; —-pace, *s.* Geschwindschritt, *m.*; — pated, *a.* von lebhaftem Geiste, aufgeweckt; — sand, *s.* Flugsand, Triebsand, *m.*; — scab, *s.* scharfe, fressende Grind (der Pferde), *m.*; — scented, *a.* eine feine Nase habend; — set, *s.* lebendige, grüne Pflanze, *f.*; — set, — set hedge, *s.* lebendige Zaun, *m.* Hecke, *f.*; to — set, *v. a.* mit lebendigen Gewächsen besetzen; — sighted, *a.* (to, für) scharfsichtig; — sightedness, *s.* (auch *fig.*) Scharfsichtigkeit, *f.* helle Auge, *n.*; — silver, *s.* Quecksilber, *n.*; — silvered, *a.* mit Quecksilber überzogen; *fig.* lebhaft, flüchtig; — silver-ore, *s.* Quecksilberhornerz, *n.*; —-step, *s. v.* —-pace; — sticks, *adv.* = in a hurry; to cut — sticks, schleunigst abgehen; —-tree, *s.* Eberesche, *f.*; —-wales, *s. pl.* Berghölzer des Oberschiffes, *pl.*; — witted, *a.* scharfsinnig; —-work, *s.* Theil der Schiffsseite, der über den Rusten sich befindet; gemalte Gang, *m.*

Quick, kwĭk, *s.* Lebendige, Grüne; Leben, gesunde, lebendige Fleisch; (n. u.) lebendige Geschöpf, *n.*; grünende Pflanzen, *pl.*; Queckengras, *n.*; the — and the dead, die Lebendigen und die Todten, *pl.*; to cut to the —, in's lebendige Fleisch schneiden; *fig.* bis in die Seele gehen; to cut one to the —, Einen auf's Empfindlichste kränken; to pare the nails to the —, die Nägel verschneiden bis das Blut nachläuft.

Quick, *v. a.* (n. u.) beleben, lebendig machen; —, *v. n.* (n. u.) lebendig werden.

Quicken, kwĭk′-kn, *v. a.* beleben, beseelen; begeistern; anfrischen, erregen, anregen; ermuntern, anfeuern, aufmuntern; beschleunigen; reizen; befördern; —, *v. n.* lebendig werden, sich regen; schnell, hurtig sein; zucken; sich schnell bewegen; to — with child, das Kind sich regen fühlen; to — the sheer, *T.* dem Strook mehr Spring geben.

Quicken, quicken-tree, *v.* quickbeam.

Quickener, kwĭk′-kn-ŭr, *s.* Belebende, Anfrischende, Antreibende, Beschleunigende, Befördernde, *m. f.* & *n.*

Quickening, kwĭk′-kn-ĭng, *s.* Quickwasser, *n.*

Quickness, kwĭk′-nĕs, *s.* Regsamkeit; Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit; Feinheit, Schärfe; Schärfe (des Geschmacks), *f.*; — of parts, *s.* schnelle Fassungskraft, *f.*; — of wit, *s.* lebhafte Verstand, *m.*

Quid, kwĭd, *s. vulg.* Gekaute, *n.*; Mundvoll, *m.* Priemchen (Kautabak), *n.*; (*sl.*) Sovereign, *m.*; *pl.* Geld, *n.*; —, *v. n.* Tabakkauen.

Quidam, kwī′-dăm, *s.* ein gewisser Mensch, *m.* Jemand.

Quiddany, kwĭd′-dăn-ĭ, *s.* Quittenlatwerge, *f.*; Quittenmus, *n.*

Quiddative, (quid′ditative), kwĭd′-dā-tĭv, *a. T.* wesentlich, zum Wesen eines Dinges gehörig.

Quiddit, kwĭd′-dĭt, *s.* Wortspiel, *n.* Doppelsinn, *m.* Spitzfindigkeit, *f.* (n. u.)

Quiddity, kwĭd′-ĭ-tĭ, *s. T.* Wesen (einer Sache), *n.*; Spitzfindigkeit, Wortspielerei, *f.*

Quiddle, kwĭd′-dl, *v. n.* die Zeit unnütz verbringen, tändeln; —, *s.*, —r, *s.* Zeitverschwender, Tändler, *m.*

Quidling, kwĭd′-lĭng, *s.* Kochapfel, *m.*

Quidnunc, kwĭd′-nŭngk, *s.* Kannegießer, Neuigkeitskrämer, *m.*

Quid-pro-quo, kwĭd′-prō-kwō, *s. T.* gegenseitige Verpflichtung, *f.*; Mißgriff, Mißverstand, *m.* Verwechselung, *f.*

Quier, kwīr, (n. u.) *v.* quire & choir.

Quiesce, kwī-ĕs′, *v. n. T.* stumm sein.

Quiescence, (quiescency), kwī-ĕs′-sĕns, *s.* Ruhe, *f.*; *T.* Stummsein, *n.*

Quiescent, kwī-ĕs′-sĕnt, *a.* in Ruhe,

ruhend, still; *fig.* ruhig; *T.* stumm; to be —, quiesciren, nicht ausgesprochen werden.

Quiet, kwī'-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig, still; sanft, friedlich; ruhig, gelassen; sanft fließend (vom Style); *adv.* in oder mit Ruhe; to be dressed —ly, in matte Farben gekleidet sein; —, *s.* Ruhe, Stille; *fig.* Ruhe, *f.*; Friede, *m.*; on the —, im stillen, heimlich; —-minded, *a.* friedfertig, friedlich, sanftmüthig; —poor, *s.* verschämte Arme, *m.*; —, *v. a.* beruhigen, stillen, besänftigen; to — down, *v. n.* sich beruhigen; ‖—er, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, Besänftigende, *n.*

Quietage, kwī'-ĕt-ĕj, *s.* Zustand der Ruhe, *m.* (n. u.)

Quieting, kwī'-ĕt-ĭng, *s.* Beruhigen, Stillen, *n.*; —, *a.* beruhigend; —bolus, *fig.* Todespille, *f.*

Quietism, kwī'-ĭ-tĭzm, *s.* Lehre der Quietisten; Gefühlsertödtung, *f.*

Quietist, kwī'-ĭ-tĭst, *s.* Quietist; Gefühlstödter, *m.*

Quietness, **quietude**, kwī'-ĕt-nĕs, kwī'-ĭ-tūd, *s.* Ruhe; *fig.* Stille, Friedlichkeit; Gelassenheit, *f.*; Friede, *m.*

Quietsome, kwī'-ĕt-sŭm, *a.* ruhig, still. (n. u.)

Quietus, kwī-ē'-tŭs, *s. T.* Belegquittung von der Schatzkammer, Erledigung; endliche Ruhe, *f.* Tod, *m.*; *fig.* Quittung, *f.*; (n. u.) Abschied, *m.*; to give a *or* one his —, zum Schweigen bringen; den Gnadenstoß geben; *vulg.* in Schatten stellen.

Qui-hi, *s.* (angloind.) englische Resident in Calcutta, *m.*

Quile, kwīl, *s.* Heuhaufen, *m.*

Quill, kwĭl, *s.* Kiel, *m.* Spule, *f.*; Federkiel, *m.* Federspule; *fig.* Feder; Spule, Weberspule, *f.*; (n. u.) Hahn, Zapfen; Stachel (eines Igels); Klöppel (zum Hackbrette), *m.*; (n. u.) Falte (an einer Halskrause); *f.*; to carry a good —, eine gute Feder führen; a brother of the —, *s.* ein Bruder Autor, *m.*; Dutch —s, *s. pl.* gezogene Federspulen, *pl.*; —s in the rough, *s. pl.* rohe Kiele, *pl.*; —-bit, *s.* Hohlbohrer für die Bohrwinde, *m.*; —-boy, *s.* Spuljunge (in Webereien), *m.*; —-drive, *v. n. lud.* schreiben; —-driver, *s.* Schmierer, Sudler, elende Schriftsteller, *m.*; —-toothpick, *s.* Zahnstocherpose, *f.*; —-wheel, *s.* Spulrad, *n.*; —-wort, *s.* Brachsenfarren, *m.*; —, *v. a.* abschälen (l. u.); in Falten legen, falten; *T.* köpern; ‖—er, *s.* Schmarotzer, *m.*

Quillet, kwĭl'-lĕt, *s.* Spitzfindigkeit, *f.* (l. u.); *pl.* Ausflüchte, *pl.*

Quilling, kwĭl'-lĭng, *s.* Spulen, *n.*; *pl.* schmale Spitzengrund, der später ausgenäht ist, *m.*; — bee, — frolic, *s. Am.* nachbarliche Versammlung (*f.*) zur Verfertigung einer Bettdecke.

Quilt, kwĭlt, *s.* Matratze, *f.*; Polster, *n.*; durchnähte Decke, *f.*; ausgenähte Rock, *m.*; —-maker, *s.* Polstermacher, Täschner, *m.*; —-wort, *s.* Brachsenkraut, *n.*; —, *v. a.* polstern; ausnähen, steppen, durchnähen, unternähen; ein Gefäß umweben; durchprügeln; —ed goods, *s. pl.* Piqués, *pl.*; ‖—inet', *s.* figurirte Piqué, *m.*; ‖—ing, *s.* Polstern zc. Ausnähen, *n.*; durchnähte Arbeit, *f.*; Piqué, *m. T.* Matte von Platting; Tracht Prügel, *f.*; mock —ing, *s.* Halbpiqué, *m.*; —ing frolic, *s.* ländliche Fest, *n.* wobei Mädchen und Frauen vor einer Hochzeit zusammenkommen, um Bettdecken zu steppen, mit Tanz zum Schlusse; —ing-needle, *s.* Steppnadel, *f.*; —ing-seam, *s.* Steppnaht, *f.*; —ing-work, *s.* abgenähte Polsterung, *f.*

Quinary, kwī'-nā-rĭ, *a.* gefünft, aus fünf bestehend.

Quinate, kwī'-nĕt, *a. T.* fünffach.

Quince, kwĭns, *s.* Quitte, *f.*; Quittenbaum, *m.*; English —, *s.* Apfelquitte, *f.*; wild —, *s.* Bergquitte; Zwergmispel, *f.*; —-peach, *s.* Quittenpfirsiche, *f.*; —-pie, *s.* Quittentorte, *f.*; —-tree, *s.* Quittenbaum, *m.*

Quinch, kwĭnsh, *v. n.* mucksen, sich regen; *v.* quich.

Quincite, kwĭn'-sīt, *s.* (*T.* Chem.) ein magnesiahaltiges Mineral, *n.*

Quincuncial, kwĭn-kŭng'-shăl, *a.* im Quincunx, in's Gefünfte.

Quincunx, kwĭng'-kŭngks, *s.* (*pl.* quincunces & quincunxes, Gefünfte, *n.* Kreuzpflanzung, *f.*

Quincy, *v.* quinsy.

Quindecagon, kwĭn-dĕk'-ā-gŏn, *s. T.* Fünfzehneck, *n.*

Quinia, **quinine**, **quina**, kwĭn'-ĭ-ā, kwĭn'-īn, kwī-nīn', kwī'-nīn, kwī'-nā, *s. T.* Chinin, *n.*

Quinola, kwĭn'-ō-lā, *s. T.* Hauptkarte (im Primero), *f.*; Herzbube (im Reversi), *m.*

Quinquagesima, kwĭn-kwā-jĕs'-ĭ-mā, *s.* Sonntag Quinquagesima, Fastnachtssonntag, 7te Sonntag vor Ostern, *m.*

Quinquangular, kwĭn-kwăng'-gū-lăr, *a.* fünfwinkelig.

Quinquarticular, kwĭn-kwăr-tĭk'-ū-lăr, *a.* aus fünf Artikeln bestehend. (l. u.)

Quinquefid, kwĭng'-kwī-fĭd, *a. T.* fünfspaltig.

Quinquefoliated, kwĭn-kwī-fō'-lĭ-ā-tĕd, *a.* fünfblätterig.

Quinquennial, kwĭn-kwĕn'-nĭ-ăl, *a.* fünfjährig; fünfjährlich.

Quinquina, kwĭn-kwī'-nā, *s.* China, Fieberrinde, *f. v.* cinchona.

Quinsy, kwĭn'-zĭ, *s. T.* Kehlsucht, Bräune, *f.*

Quint, (kwĭnt), *s.* Fünf; Quinte (beim Fechten); (kĕnt) Quinte (im Piquet), *f.*

Quintain, kwĭn'-tĭn, *s.* Quintane, *f.* Rennpfahl, Wurfpfahl, *m.*

Quintal, kwĭn'-tăl, *s.* Centner, *m.*; —-flower-horns, *s. pl.* fünffingerige Blumengefäße, *pl.*

Quintan, kwĭn'-tăn, *s.* Fieber, das alle 5 Tage wiederkehrt, *n.*

Quintessence, kwĭn-tĕs'-sĕns, kwĭnt'-ĕs-sĕns, *s.* Quintessenz, *f.* Kern, Auszug, Kraftauszug, *m.*

Quintessential, kwĭn-tĕs-sĕn'-shăl, *a.* aus der Quintessenz bestehend.

Quintet, **quintetto**, kwĭn-tĕt'(-tō), *s. T.* Quintett, fünfstimmige Tonspiel, *n.*

Quintile, kwĭn'-tĭl, *s. T.* gefünfte Schein, Gefünftschein, *m.*

Quintin, kwĭn'-tĭn, *s. v.* quintain.

Quintine, kwĭn'-tĭn, *s.* (*T.* Bot.) innerste Hülle des jungen Rudimentsamenkörnchens vor seiner Befruchtung, *f.*

Quintuple, kwĭn'-tū-pl, *a.* fünffach; ‖—d, *a.* verfünffacht.

Quinzain, kwĭn'-zĭn, *s.* Strophe von fünfzehn Zeilen, *f.*

Quinzaine, kwĭn'-zān, *s.* 15te Tag nach einem Festtag, incl. des letzteren, *m.*

Quinzy, *v.* quinsy.

Quip, kwĭp, *s.* Stich, Hieb, *m.* Stichelei, Stichelrede, *f.*; —, *v. n.* sticheln; —, *v. a.* mit Stichelreden verfolgen.

Quipo, kē'-pō, *s.* —s, *pl.* alt-peruanische Knotenschrift, *f.*

Quire, kwīr, *s.* Buch Papier; Chor, *n.*; Chor, Sängerchor, *m.*; *fig.* Gesellschaft, Versammlung, Schaar, *f.*; in —s, in Lagen, ungebunden; —, *v. n.* im Chor singen, mit dem Chore einfallen.

Quirister, kwĭr'-ĭs-tŭr, *s. v.* chorister.

Quiritation, kwĭr-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Hülferuf, *m.* (n. u.)

Quirizai, kwĭr'-ĭ-zā, *s.* indische Hahn, *m.*

Quirk, kwŭrk, *s.* schnelle, lebhafte Anfall, Schlag; *fig.* Streich, *m.* Finte, *f.* Kniff; Stich, *m.* Witzelei, Stichelei; Spitzfindigkeit, *f.*; Wortspiel, *n.*; Einfall; (n. u.) Flug der Einbildungskraft, *m.*; *T.* Phantasie (in der Musik), *f.*; der vom Baugrund für einen Hof entnommene Platz, *m.*; —-bead, *s.* Hohlkehle, *f.*; scharf einschneidende Simsglied, *n.*; Kante zwischen den Rinnen der Sohle eines Kehlhobels, *f.*; law —, *s.* Rechtskniff, *m.*; ‖—ish, *a.* spitzfindig, aus Kniffen, Sticheleien bestehend.

Quisby, kwĭs'-bĭ, *a.* (*sl.*) bankerott.

Quisi, kwī'-zĭ, *a.* (anglochines.) gemein, obscön.

Quist, kwĭst, *s. v.* queest.

Quit, kwĭt, *v. a.* & *v. a. ir.* (of) frei machen, befreien, los machen; erledigen; verlassen; fortgehen; aufheben; aufgeben, niederlegen; ablegen; abgeben; freisprechen, lossprechen; bezahlen, entrichten, rückzahlen; *fig.* bezahlen, entrichten; belohnen, vergelten, vergüten; ausführen, durchführen; abmachen (ein Geschäft); berauben; to — one's self like . . ., sich benehmen, sich zeigen als, wie; (of) sich losmachen, sich ziehen aus; to — an employment, abdanken; to — cost, die Kosten lohnen; to — one's ground, zurückweichen; to — scores (with), abrechnen, sich berechnen, völlig bezahlen; —, *a.* (of) quitt, los, frei, ledig; to go —, loskommen; losgesprochen werden; gut wegkommen; — of charges, nach Abzug der Kosten; I shall be — with you, *fig.* ich will es Dir schon vergelten; —-claim, *s.* Verzicht, *m.* Verzichtleistung, *f.*; to —-claim, *v. a.* seine Ansprüche aufgeben, Verzicht leisten auf; — rent, *s.* Erbzins, *m.*

Qui-tam, kwī'-tăm, *s.* (*T.* Gesetzl.) Denunciation eines Vergehens, wobei der Anzeigende die Hälfte der Geldstrafe als Lohn erhält, *f.*

Quitch-grass, kwĭtsh'-grăs, *s.* Queckengras, *n.*

Quite, kwīt, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus; — and clean, ganz und gar; you are — out, Sie irren sich gewaltig.

Quits, kwĭts, *i.* & *adv.* quitt! richtig! abgemacht! I will say — with you, wir sind quitt.

Quittal, kwĭt'-tăl, *s.* Vergeltung; Rückzahlung, *f.*

Quittance, kwĭt'-tăns, *s.* Bezahlung, Erledigung, Berichtigung; Belohnung, Vergeltung, *f.*; Empfangschein, *m.* Quittung, *f.*; to cry —, Gleiches mit Gleichem vergelten; —, *v. a.* bezahlen, vergelten, erwiedern. (n. u.)

Quitter, kwĭt'-tŭr, *s.* Verlasser; Befreier (l. u.); Bezahler (l. u.); Eiter, *m.*; Zinnschlacken, *pl.* Zinngekrätz, *n.*; — bone, *s.* ein Kronengeschwür (der Pferde), *n.*

Quiver, kwĭv'-ŭr, *s.* Köcher, *m.*; Zittern, *n.*; —, *a.* lebhaft, munter, hurtig, rüstig (n. u.); —, *v. n.* (with) zittern, schauern, beben; trillern; ‖—ed, *a.* mit einem Köcher; in einem Köcher steckend; ‖—ing, *s.* Zittern, *n.* zitternde Bewegung, *f.*

Quixotic, kwĭk-sŏt'-ĭk, *a.* donquixotmäßig, wie Don Quixote.

Quixotism, kwĭks'-ō-tĭzm, *s.* Donquixotiaden, abenteuerliche Streiche, *pl.*

Quiz, kwĭz, *v. a.* (one on *or* about, jemand mit . . .) aufziehen, hänseln; in Verlegenheit setzen, irre machen; lorgnettiren, —, *s.* (against) Stichelei über; schwierige Frage, *f.* Räthsel, *n.*; Son-

berling; Necker; Geneckte, *m.*; ‖—zer, *s.* Spottvogel, *m.*; ‖—zical, *a.* kitzlich, belustigend; ‖—zing, *p. a.* foppend, vexirend, zum Besten habend; —zing-glass, *s.* Lorgnette, *f.*; Vexirglas, *n.*

Quob, kwŏb, *v. n.* *vulg.* schlagen, klopfen (wie der Puls); sich regen (wie das Kind im Mutterleibe). (n. u.)

Quockerwodger, kwŏk′-ĕr-wŏd-jĕr, *s.* Zappelmann, *m.* Ziehpuppe, *f.*; politische Strohmann, *m.*

Quod, kwŏd, (obs.) *v.* quoth; (cant.) Gefängniß, *n.*; ‖—ded, *a.* eingesperrt.

Quoddity, *v.* quiddity.

Quoddle, *v.* to codle.

Quodger, kwŏd′-jĕr, (*sl.*) mit welchem Rechte? (= lat. quo jure?)

Quodlibet, kwŏd′-lĭ-bĕt, *s.* Spitzfindigkeit, *f.*; Zusammengestoppelte, *n.* Mischmasch, *m.* Quodlibet, *n.*

Quodlibetarian, kwŏd-lĭ-bĭ-tā′-rĭ-ăn, *s.* der, welcher über alles ohne Ordnung oder spitzfindig redet oder streitet.

Quodlibetical, kwŏd-lĭ-bĕt′-ĭ-kăl, *a.* nicht auf einen besonderen Gegenstand beschränkt; spitzfindig, haarfein; — disputation, *s* Übungsdisputation, *f.*; ‖—ly, *adv.* ohne Ordnung; zu einer Disputation geeignet; zum Vergnügen, zum Versuche.

Quodling, quoif, quoil, &c., *v.* codling, coif, coil, &c.

Quoin, kwŏĭn, *s.* Ecke, *f.*; *T.* Eckstein; *T.* Keil; *T.* Staukeil; *T.* Richtkeil, *m.*; to drive in the —s, *T.* keilen, verkeilen; —-post, *s.* Wendesäule, *f.*; —, *v. a.* *T.* (die Form) einkeilen.

Quoit, kwŏĭt, *s.* Wurfscheibe, *f.*; Wurfstein, *m.*; *pl.* Wurfscheibenspiel, *n.*; —-caster, *s.* Scheibenwerfer, *m.*; —, *v. n.* Scheiben werfen; —, *v. a.* werfen (n. u.); to — down, hinunterwerfen.

Quondam, kwŏn′-dăm, *a.* ehemalig, weiland.

Quook, quooke, kwăk, (n. u.) für squaked.

Quop, *v.* to quob.

Quorum, kwō′-rŭm, *s.* *T.* die zu einer Entscheidung hinlängliche Anzahl von Richtern; specielle gerichtliche Commission, *f.*; a justice of the —, Einer von den verordneten Richtern.

Quot, kwŏt, *v. a.* *v.* to quat.

Quota, kwō′-tă, *s.* Quote, *f.* Theil, verhältnißmäßige Antheil, *m.* Dividende, *f.* Contingent, *n.*

Quotable, kwō′-tă-bl, *a.* anführbar, citirbar.

Quotation, kwō-tā′-shŭn, *s.* Anführung, *f.*; Citat, *n.*; (n. u.) Dividende, Quote; Notirung, *f.*; *T.* Quadrat; Anführungszeichen (meistens im *pl.*), *n.*; *pl.* Preisliste, *f.* Preiscourant, *m.*; —s of specie, *s. pl.* Geldcourszettel, *m.*; ‖—ist, *s.* Anführer, Citator, *m.*

Quote, kwōt, *v. a.* (from) anführen, anziehen (Schriftstellen); angeben, notiren; bemerken; genau beobachten; auszeichnen; price quoted, *T.* angebliche Preis, *m.*; to be quoted at, zu stehen kommen auf, notirt sein mit oder zu; —, *s.* Anmerkung, Note, Bemerkung, *f.* (n. u.); ‖—r, kwō′-tĕr, *s.* Anführer, Citator, *m.*

Quoth, kwăth, kwōth, *v. def.* — I, sage ich, sagte ich; — he, sagt er, sagte er.

Quotidian, kwō-tĭd′-ĭ-ăn, *a.* täglich; —, *s.* alltägliche Ding, alltäglich Wiederkehrende; *T.* tägliche Fieber, *n.*

Quotient, kwō′-shĕnt, *s.* *T.* Quotient, *m.*

Quotity, kwō′-tĭ-tĭ, *s.* eine bestimmte Quota, *f.*

Quo-warranto, kwō-wŏr-răn′-tō, *s.* *T.* königliche Befehl, eine Untersuchung wegen einer angemaßten Freiheit anzustellen, *m.*

Quoyl, *v.* coil.

Qur. *abbr.* für quarter.

Qy. *abbr.* für query.

R.

R. *abbr.* für Rex, (lat.) König; Regina, (lat.) Königin.

Ra, rā, *s.* (n. u.) Reh, *n.*

Rabanet, răb′-ăn-ĕt, *s.* *v.* rabinet.

Rabate, ră-bāt′, *v. a.* *T.* (den Falken) niederlassen; (den Falken) wieder an sich ziehen.

Rabato, ră-bā′-tō, *s.* Überschlag, Umschlag, Halskragen, *m.* Halskrause, *f.*; Halsband, *n.* (n. u.)

Rabbate, răb′-ăt, (n. u.) *v. a.* vermindern; —, *s.* Verminderung, *f.*; Rabatt, *m.*

Rabbet, răb′-ĕt, *v. a.* aneinander fügen, einfalzen, einfugen; (n. u.) abhobeln; —, *s.* *v.* rabbit; Anschlag, Falz, *m.* Nuth, Fuge, *f.*; Nuthhobel; hölzerne Becher, *m.*; *T.* Sponning, *f.*; —-plane, *s.* Nuthhobel, *m.*

Rabbi, rabbin, răb′-ĭ, răb′-ĭ, răb′-ĭn, *s.* Rabbi, Rabbiner, *m.*

Rabbinic(al), ră-bĭn′-ĭk(-ăl), *a.* rabbinisch; —, *s.* Sprache der Rabbiner, Rabbinersprache, *f.*

Rabbinism, răb′-ĭ-nĭzm, *s.* Lehre der Rabbiner, *f.*

Rabbinist, răb′-ĭn-ĭst, *s.* Talmudist, *m.*

Rabbit, răb′-ĭt, *s.* Kaninchen, *n.*; buck-—, *s.* Rammler, *m.*; doe-—, weibliche Kaninchen, *n.*; welch-—, *s.* geröstete Käse, *m.*; to have bought the —, bei einem Handel schlecht wegkommen; —-catcher, *s.* *cant.* Hebamme, *f.*; —-hutch, *s.* Kaninchenstall, *m.*; —'s-nest, *s.* Kaninchennest, *n.*; —-sucker, *s.* saugende Kaninchen; kleine, schwache Ding, *n.*; —-warren, *s.* Kaninchengehäge, *n.*; — them! der Teufel hole sie! ‖—ling, *s.* junge Kaninchen, *n.*

Rabble, răb′-bl, *s.* gemeine Haufe, *m.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, Janhagel; Pöbelhaufen, Volkshaufen, *m.*; —-charming, *a.* den Pöbel einnehmend; —, *v. n.* verworren sprechen; Unsinn reden; —, *v. a.* (col.) insultiren, mit Koth, Steinen u. s. w. werfen und zur Flucht zwingen; ‖—ment, *s.* zusammengelaufene Gesindel, *n.* Pöbelhaufen; Plunder, *m.* Gemengsel, *n.*; a long —ment of titles, eine lange Reihe von Titeln.

Rabboth, răb′-bōth, *s.* Rabboth, *m.*

Rabby, răb′-ĭ, *s.* *v.* rabbi.

Rabdology, răb-dŏl′-ō-jĭ, *s.* *v.* rhabdology.

Rabid, răb′-ĭd, *a.* (about) rasend, wüthend; ‖—ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.*

Rabinet, răb′-ĭ-nĕt, *s.* eine Art Feldschlangen (zum Schießen), *pl.*

Rabone, *v.* radish.

Raca, rā′-kă, *s.* Racha, einfältige Mensch, Dummkopf (jüd. Schimpfwort), *m.*

Raccoon, ră-kōn′, *s.* nordamerikanische Waschbär, *m.*

Race, rās, *s.* Wurzel, *f.*; Geschlecht, *n.* Stamm, *m.*; Nachkommenschaft, *f.* Gezücht, *n.*; Race, Art, *f.* Schlag, *m.*; Rennen, Laufen; Wettrennen, *n.* Wettlauf, *m.*; Wettreise, *f.*; schnelle Wasserstrom; Lauf; Fortschritt; (n. u.) Gang, Verlauf; Ritz; Durchstrich, Strich; Zeitstrom; scharfe Geschmack (des Weines), *m.* Schärfe; Stärke, Schärfe (des Verstandes); (*T.* Web.) Schützenbahn, *f.*; *T.* Fluter, *m.*; Aufschlaggerinne, Abzugsgerinne, *n.*; Mühlgraben; starke Gezeitstrom (*m.*) mit unruhiger See; the first of all the human —, der erste Mensch; to run a —, wettrennen; — course, —-ground, *s.* Rennbahn, *f.*; — ginger, *s.* Ingwerwurzel, *f.*; — horse, *s.* Rennpferd, *n.* Renner, *m.*; —-stand, *s.* Tribüne (*f.*) auf der Rennbahn; —, *v. n.* rennen, laufen; wettlaufen, wettrennen; Rennpferde halten; —, *v. a.* zum Rennen antreiben; durchstreichen; *T.* mit dem Krabpasser einen Strich reißen; zum Rennen antreiben; Am. to — one, Einem nachrennen.

Racemation, răs-ĭ-mā′-shŭn, *s.* Traube, *f.* Traubenartige, *n.*; — of eggs, *s.* Eierstock, *m.*

Raceme, ră-sēm′, *s.* *T.* Traube, *f.*

Racemiferous, răs-ĭ-mĭf′-ĕr-ŭs, *a.* Trauben tragend.

Racemous, răs′-ĭ-mŭs, ră-sē′-mŭs, *a.* in Traubenwachsend.

Racer, rā′-sĕr, *s.* Renner, Wettrenner, *m.*; Rennpferd, *n.*

Rach, (rache), rătsh, *s.* Spürhund, *m.*

Rachat, rachet, rătsh-ĕt, *s.* *T.* Ersatz für einen Diebstahl, *m.*; *T.* Auslösung (an Schlaguhren), *f.*

Rachis, rā′-tshĭs, *s.* (*T.* Bot.) Hauptstiel, *m.*

Raciness, rā′-sĭ-nĕs, *s.* Stärke, *f.* Geistige, Geistreiche (des Weines ꝛc.), *n.*, auch *fig.*; Grundgeschmack, eigenartige Charakter, *m.*

Racing, rā′-sĭng, *s.* Wettrennen, Wettlaufen, *n.*; —-knife, *s.* *T.* Krabpasser, *m.* Ritzeisen, *n.*

Rack, răk, *s.* Reck, *n.*; Raufe, Recke, *f.*; Gerüst, Gestell (um Pferde daran anzubinden), *n.*; Rost, Speckrost; Kleiderrechen, *m.* Kleiderleiste; Wagenleiter, *f.*; Brat(spieß)bock, *m.*; Folter; *fig.* Marter, Pein, *f.*; Bogenspanner, Armbrustspanner; Arack, *m.*; *T.* Tausendbein, *n.*; Rücken; Kalbsrücken, Schöpsenrücken; Spürhund, *m.*; ziehende Wolke, Spur, *f.*; Paßgang (eines Pferdes); Spinnrocken, *m.*; (in Uhren) Sperrrad, *n.*; gezahnte Stange; Wegweiserlatte, *f.*; (schott.) Verderben, *n.* Zerstörung, *f.*; *pl.* Gebeine eines todten Pferdes; —and pinion, Zahnstange (*f.*) und Rad (*n.*); —and pinion jack, *s.* Wagenwinde; Kunkel, *f.*; Rack, *m.*; vom Winde gejagte Wolken, *pl.*; *pl.* *T.* (ehemals) Ballenknechte, *pl.*; to put to the —, auf die Folter spannen, auch *fig.*; to put one's brains to the —, *fig.* sich den Kopf zerbrechen; to set one on the —, *fig.* peinigen, eine Marter für Einen sein; to be at — and ruin, in Grund und Boden gehen; — of bone, *s.* Skelett, *n.*; —-block, *s.* Ringel (*m.*) mit mehreren Blockscheiben als Wegweiser; —-callippers, *s.* *pl.* Zirkel mit gezahntem Bogen und Getriebe, *m.*; —-lashing, —-rope, *s.* Rödelleine, *f.*; —-rent, *s.* *T.* volle Ertrag eines Gutes; übermäßige Zins

od. Pachtzins, *m.*; — -renter, *s.* der einen Pachtzins zu entrichten hat; — -stick, *s.* Rödel, *m.*; — -vintage, *s.* zweite Weinlese; Reise der Weinhändler, um Tresterwein zu kaufen, *f.*; — -wheel, *s.* Sperrrad, *n.*

Rack, răk, *v. a.* recken, dehnen, strecken, ziehen; kämmen; *fig.* hoch treiben, auf's Höchste spannen; foltern; *fig.* martern, quälen; drücken, bedrücken; anstrengen; überschätzen; ziehen und beschneiden; *T.* kreuzen (ein Tau); rödeln; —, *v. n.* vom Winde gejagt werden; ziehen (von Wolken); rauchen; (n. u.) sich abmühen; (schott.) achten, sich kümmern; to — off, abziehen, abfüllen, ablassen; ‖—er, *s.* Folterer, Henkersknecht; *fig.* Peiniger; Rechtsverdreher, *m.*

Racket, răk'-ĕt, *s.* Ballnetz, Schlagnetz, Rackett, *n.*; *fig.* Lärm, *m.* Gepolter, Getöse, Gerassel; Geplapper, *n.*; Schneeschuh, *m.*; (*sl.*) Kniff, Spitzbubenstreich, *m.*; Störung, *f.*; to keep a —, to make a —, einen Lärm machen; — maker, *s.* Rackettenmacher, *m.*; — seller, *s.* Rackettenhändler, *m.*; —, *v. a.* (wie) mit einem Rackett schlagen; stoßen; *fig.* schleudern; —, *v. n.* schwärmen, lärmend umherziehen; ‖—y, *a.* lärmend; unordentlich.

Racking, răk'-ĭng, *s.* Foltern, Martern; Abziehen, Abfüllen; Einrahmen des Tuches; *T.* Takelkreuzen, *n.*; — s of conscience, *s. pl.* Gewissensbisse, *pl.*; — -board, — -baulk, *s.* Rödelbalken, *m.*; — -pace, *s.* raschere Paßgang, Antritt, Dreischlag, *m.*; — -turns, *s. pl.* (*T.* Naut.) Kreuzschläge, *pl.*; —, *a.* — cough, *s.* verzehrende Husten, *m.*

Rackoon, ră-kōn', *s.* Waschbär, *m.*

Raclan, răk'-lăn, *s.* (*sl.*) verheiratete Frau, *f.*

Racy, rā'-sĭ, *a.* stark (Geschmack und Geruch), geistig; *fig.* geistreich; nach dem Boden schmeckend.

Rad, răd, für read.

Raddle, răd'-dl, *v. a.* zusammenflechten (n. u.); —, *s.* Zaunstecken, Rädkamm, *m.* Zaunruthe, *f.*; Am. Weberschaft, *m.*; (auch — -hedge) geflochtene Zaun, *m.*

Raddlings, răd'-lĭngz, *s. pl.* Hervorragen, *n.* hervorragende Theil, *m.*

Raddock, răd'-ŏk, *s. v.* ruddock.

Radial, rā'-dĭ-ăl, *a. T.* zur Armspindel gehörig, Armspindel...; — curves, *s. pl. T.* Curven, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen, *pl.*

Radiance, (radiancy), rā'-dĭ-ăns, *s.* Glanz, *m.* Strahlen, *n.*

Radiant, rā'-dĭ-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) strahlend, glänzend; ‖—ness, (n. u.) *v.* radiance.

Radiate, rā'-dĭ-āt, *v. n.* strahlen; —, *v. a.* bestrahlen; *fig.* erleuchten; ‖—d, —ĕd, *a.* umstrahlt; *T.* gestrahlt; strahlig, Strahl...; —d flowers, *s. pl. T.* gestrahlte Blumen, *pl.*; —d stone, *s.* Strahlschörl, *m.*

Radiation, rā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, Strahlenwerfen, *n.*; *T.* Strahlung, Ausstrahlung, *f.*; — of heat, *s.* Wärmestrahlung, *f.*

Radical, răd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Wurzel gehörig, Wurzel...; *T.* Wurzel...; ursprünglich, Radical..., Ur..., Stamm...; den Grund von Etwas ausmachend, Grund...; *adv.* von Grund aus; eingewurzelt; angeboren, natürlich; —, *s.* Wurzelbuchstabe, *m.*; Wurzelwort, *n.*; Radicale, Demokrat, *m.*; (*T.* Chem.) Radical, *n.* Grundstoff, *m.*; — error, *s.* Grundirrthum, *m.*; — moisture, *s.* innere Lebenssaft, *m.*; — quantity, *s.* Wurzelgröße, *f.*; — reformer, *s.* Radicale, *m.*; — sign, *s.* Wurzelzeichen, *n.*; — truth, *s.* Grundwahrheit, *f.*; — vinegar, *s.* Radicalessig, *m.* concentrirteste Essigsäure, *f.*; — word, *s.* Stammwort, Wurzelwort, *n.*; ‖—ness, *s.* Grundbeschaffenheit, Ursprünglichkeit, *f.*; (vgl. radicality).

Radicalism, răd'-ĭ-kăl-ĭzm, *s.* Radicalismus, *m.* Grundsätze der Radicalen, *pl.*

Radicality, răd-ĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Ursprung, *m.*; Grundbeschaffenheit, Ursprünglichkeit; Wurzel, *f.*

Radicate, răd'-ĭ-kāt, *v. n.* wurzeln, Wurzel fassen oder schlagen, einwurzeln; —, *v. a.* tief einpflanzen.

Radicate, radicated, răd'-ĭ-kĕt, răd'-ĭ-kā-tĕd, *a.* eingewurzelt.

Radication, răd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Wurzeln, Einwurzeln, *n.*

Radicle, răd'-ĭ-kl, *s. T.* Wurzelkeim, *m.*; *pl.* Wurzelzasern, *pl.*

Radiometer, rā-dĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Jacobsstab, Höhenmesser, *m.*

Radish, răd'-ĭsh, *s.* Rettig, *m.*; little —, *s.* Radieschen, *n.*

Radius, rā'-dĭ-ŭs, *s.* (lat. *pl.* radii & radiuses), Radius, Halbmesser; Strahl; *T.* Lichtstrahl, *m.*; *T.* Armspindel, *f.*; — of curvature, Krümmungshalbmesser, *m.*; — of explosion, — of compression, Wirkungs-Radius, *m.*; — of gyration, *T.* Drehungshalbmesser, *m.*; — of inertia, *T.* Trägheitshalbmesser, *m.*; radii of a mill-stone, *s. pl.* Hauschläge, *pl.*; — of rupture, Erschütterungslinie, *f.*; — -bars, *s. pl.* Gegenlenker (an der Dampfmaschine), *pl.* Lenkerpaar, *n.*; — -vector, *s.* Fahrstrahl, *m.*

Radix, rā'-dĭks, *s.* (*pl.* radices, rā-dĭ'-sēz), *T.* Wurzelwort, Stammwort, *n.*; *T.* Wurzel, *f.*

Rafe, răf, *s.* Duplikat (*n.*) eines Pfandscheins.

Raff, răf, *v. a.* (n. u.) raffen; to — out, *T.* ausraffen; to — up together, zusammenraffen; —, *s.* verwirrte Haufen; Überfluß; *vulg.* gemeine Kerl, niedrige Mensch; Philister (Spitzname der Bürger); Pöbel, *m.* Gesindel, *n.*; *fig.* Mischmasch, *m.*; ‖—ish, *a.* gemein, schmutzig, lumpig, pöbelhaft.

Raffle, răf'-fl, *s.* Paschen, Würfeln, *n.*; Pasch, *m.*; Ausspielen (Glücksspiel), *n.*; — -net, *s.* Raffel, *f.* Zugnetz, *n.*; —, *v. n.* (for) paschen, würfeln; ausspielen; (*T.* Naut.) unordentlich zusammenknoten; ‖—r, *s.* Würfler, *m.*

Rafort, răf'-ŏrt, *s.* (n. u.) *v.* radish.

Raft, răft, *n.* (n. u.) zerrissen; —, *s.* Floß, *n.* Flöße, *f.* Blockschiff, *n.*; große, den Fluß zuweilen ganz sperrende oder natürlich überbrückende Anhäufung von schwimmenden Baumstämmen; Menge, große Zahl, *f.*; (*T.* Naut.) Tornholz, *n.* Durchlaßmaschine (einer Kahnbrücke), *f.*; — -bridge, *s.* Floßbrücke, *f.*; — -dogs, *s. pl.* eiserne Klammerhaken (zum Zusammenhalten eines Flosses), *pl.*; — -port, *s.* (*T.* Naut.) Holzpforte, *f.*; —'s man, Floßführer, *m.*; — -merchant, *s.* Bauholzhändler, *m.*; — -port, *s. T.* Piekpforte, *f.*; —, *v. a.* Bauholz flößen, Flöße führen; ‖—ing, *s.* Flößerarbeit, *f.* Floßgeschäft (Verbinden und Flößen der Bau-Hölzer), *n.*

Rafter, răf'-tŭr, *s.* Stammholzflößer; Dachsparren, Sparren; *T.* Tragsteinpol, *m.* (schrägliegende) Zimmerstück, *n.* Strebe, *f.*; *pl.* Sparrwerk, *n.*; principal —s, *s. pl.* Dachstuhlsäulen, *pl.*; — -foot, *s.* Traufhaken, *m.*; ‖—ed, răf'-tŭrd, *a.* mit Sparren versehen.

Rafting, *s.* Flößen, *n.*

Rafty, răf'-tĭ, *a.* schimmelig; dumpfig.

Rag, răg, *s.* Lumpen, Lappen; *fig.* Lumpenhund, *m.*; Herde junger Pferde, *f.*; (*sl.*) Banknote, *f.*; *pl.* Lumpen, *pl.*; to take the — off (the bush), Am. den Sieg davon tragen; worn out to —s, ganz zerlumpt; to boil to —s, zerkochen; — and Famish, Armee- und Marineklub, *m.*; — bolt, *s. T.* Tackbolzen, *m.*; — -cutting machine, *s.* Lumpen-, Hadernschneider, *m.*; — -fair, *s.* Trödelmarkt, *m.*; — -gatherer, — man, — -picker, *s.* Lumpenmann, Lumpensammler, *m.*; — man's-roll, *v.* rigmarole; — -shop, *s.* (*sl.*) Bank, *f.*; — -splawger, *s.* (*sl.*) reiche Mann, *m.*; — stone, *s.* Sandstein; Bruchstein; grobe Schleifstein, Wetzstein, *m.*; — -tag, *s.* Pöbel, *m.* Lumpenproletariat, *n.*; — weed, *s.* Jakobskraut, *n.*; — work, *s.* Bruchstein-Mauerung, *f.*; — wort, *s.* Jakobskraut, *n.*; marsh — wort, *s.* Sumpfkreuzkraut, *n.*

Rag, *v. a.* Böses nachreden; ausschelten; verspotten; theilen (z. B. let's — it *or* go rags).

Ragabash, ragamuffin, răg'-ă-băsh, răg-ă-mŭf'-ĭn, *s.* Lumpenhund, Lumpenkerl, Lump, Halunke, *m.*

Rage, rāj, *s.* Wuth, Raserei, *f.* Zorn, *m.*; Sucht; Gierigkeit; Heftigkeit; Modesucht; Entzückung, Ekstase, *f.*; — for building, *s.* Bauwuth, *f.*; —, *v. n.* wüthen, rasen, toben; (at) wüthend sein; *fig.* wüthen; ‖—ful, *a.* wüthend, wüthig, tobend, rasend, grimmig.

Ragery, rā'-jŭr-ĭ, *s.* (n. u.) Tollheit, *f.*

Raggamuffin, *v.* ragamuffin.

Ragged, răg'-gĕd, *a.* (—ly, *adv.*) zerrissen; zerlumpt, lumpig; in Lumpen gehüllt; *fig.* uneben, rauh; zottig; knotig, knorrig; rauh, übelklingend; mit zerbrochenen Federn; — robin, *s.* Kuckucksblume, Pechnelke, *f.*; — school, *s.* niedere Schule für umherschweifende Kinder, *f.*; — stone, *s.* Bruchstein, *m.*; ‖—ness, *s.* Zerlumpte, *n.*; Lumpigkeit; Rauhheit, Unebenheit, *f.*; Knorrige, Rauhe, *n.*

Raggle, răg'gl, *v. a.* (schott.) kraus, uneben machen.

Raggy, răg'-gĭ, *s.* Art Kammgras, *n.*

Raging, rā'-jĭng, *s.* Wüthen, Rasen, Toben, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) wüthend, rasend, tobend; ‖—ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.*

Ragot, răg'-gŏt, *s. T.* dicke kurzbeinige Pferd, *n.*

Ragoued, ră-gōd', *a.* als Ragout bereitet.

Ragout, (ragoo), ră-gō', Ragout, *n.*

Ragster, răg'-stŭr, *v. a.* prahlen, lärmen. rauh, uneben.

Raguled, ragguled, răg-gŭld', *a. T.*

Raid, rād, *s.* feindliche Einfall (besonders von Berittenen), *m.*; — ing party, *s.* Streifzügler, *pl.*

Rail, rāl, *s.* Riegel, *m.* Querholz, Bindeholz, *n.* Schlagbaum, *m.*; Ralle, *f.* Grasläufer, Wiesenläufer, Wachtelkönig; eine Art Mantel, *m.*; Eisenstange; Schiene; Eisenbahnschiene, *f.* Recken (einer Seilerbahn), *m.*, *T.* Regeling, Geländerdocke, *f.*; *pl.* Geländer, *n.* Lehne, Brustlehne, *f.* Gitter, *n.*; (*T.* Naut.) Riegelung, *f.*; *abbr.* für railway; moveable —, Weiche, *f.*; to run off the —s, entgleisen; — -car, *s.* Personenwagen (auf Eisenbahnen), *m.*; post and — fence, *s.* Einfriedigung aus Pfosten und Querhölzern, *f.*; — -road, (insbes. Am.) — -way, *s. T.* Schienenweg, *m.* Eisenbahn, *f.*; to — -road, *v. a. col.* mit Eisenbahnen versehen, überziehen; — -shifter, *s.* Weichensteller, *m.*; —

roading, *s.* Fahren auf Eisenbahnen, *n.*; —-splitter, *s.* Pfostenhauer, *m.*; double —-way, *s.* Doppelbahn, *f.*; temporary —-way, *s.* Hülfsbahn, *f.*; —-way-bond, *s.* Quittung für auf Eisenbahnen versendete Gelder; Prioritätsactie, *f.*; —-way clearing house, *s.* Handelsgesellschaft (*f.*) in London, die mit 70 Eisenbahnen in Abrechnung stand; — way debenture, *s.* Eisenbahnactie, *f.*; —-way gate, *s.* Barrière an der Eisenbahn, *f.*; —-way guard, *s.* Bahnwärter, *m.*; —-way-line, *s.* Eisenbahnlinie, *f.* Geleis, *n.*; — way speed, *s.* Dampfgeschwindigkeit, Eisenbahnschnelligkeit, *f.*; —-way ticket, *s.* Fahrbillet, *n.*; —-way transportation, *s.* Eisenbahntransport, *m.*; — way wrapper, *s.* Überzug (*m.*) eines Eisenbahnwagens; ‖—, *v. a.* mit einem Geländer oder Gitter umgeben, einfriedigen; reihen, zusammenkoppeln; to — it, *col.* auf der Eisenbahn reisen, (mit Dampf) fahren, dampfen; to — off, abstecken; —, *v. n.* (at, against, on) spotten über, spötteln, sticheln auf; schmähen, lästern; — bird, *s.* Spottvogel, *m.*; ‖—er, *s.* Spötter; Lästerer, *m.*; ‖—ing, (—ingly, *adv.*) spottend, spöttisch, lästerlich; —ing, *s.* Spottrede, Schmährede, *f.*

Railing, rā'-lĭng, *s.* Gitter, Geländer, *n.*

Raillery, răl'-ẽr-ĭ, *s.* Spott, *m.* Gespött, *n.* Spötterei, Neckerei, *f.*; Scherz, *m* [v. railer.

Railleur, rā'-lŭr, *s.* (n. u.) Spötter, *m.*;

Raiment, rā'-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.* Kleider, Kleidungsstücke, *pl.*; (n. u.) Kleid, *n.* Anzug, *m.* Kleidungsstück, *n.*

Rain, rān, *s.* Regen, auch *fig.*; Rain, *m.*; — beat, *a.* vom Regen beschädigt; — bird, *s.* Regenvogel, *m.*; — bow, *s.* Regenbogen, *m.*; — bow-fish, *s.* Regenbogenfisch, *m.*; —-chamber, *s.* Regenkammer, *f.*; — deer, *s.* Rennthier, *n.*; —-fowl, *s.* Grünspecht, *m.*; —-ga(u)ge, *s.* Regenmesser, *m.*; — napper, *s.* (*sl.*) Regenschirm, *m.*; —-time, *s.* Regenzeit, *f.*; —-water, *s.* Regenwasser, *n.*; —, *v. a.* regnen lassen, regnen; *cf.* lark; —, *v. imp.* regnen; 'tis going to —, es will regnen; to — down, niederregnen; ‖—iness, *s.* Regenwetter, *n.*; ‖—y, *a.* regnicht, regnerisch; —y day, *s.* Regentag; *fig.* schlimme Tag, *m.*; *prov.* to lay by something for a —y day, etwas für schlechte Zeiten zurücklegen; —y season, *s.* Regenzeit, *f.*

Raip, rāp, *s.* Meßruthe, Meßschnur, *f.*

Raisable, rā'-zā-bl, *a.* was erhoben, erbaut u. s. w. werden kann; vgl. to raise.

Raise, rāz, *v. a.* heben, aufheben, aufziehen, in die Höhe heben; aufstellen, aufrichten, aufsetzen; aufschlagen; aufwerfen, aufbauen, erbauen, errichten; erheben; ziehen, züchten, großziehen, aufziehen, pflegen (Getreide, Vieh); *T.* treiben; *fig.* erregen; vergrößern, erweitern; erhöhen, emporbringen; befördern; erwecken, erregen; anstiften; auftreiben, erheben (Geld); erwecken, auferwecken; ziehen, aufziehen; zusammenbringen, sammeln; (auch mit up) aufwiegeln; veranlassen, in Umlauf bringen; to — one's self, emporkommen; to — blisters, Blasen ziehen; to — a bead, *vulg.* zu Ende bringen, gelingen lassen; to — one's bristles, *vulg.* jemands Zorn erregen; to — contributions on the people, Beisteuer vom Volke eintreiben; to — the devil, *vulg.* den Teufel citiren; to — the affections, das Herz rühren; to — a family, eine Familie groß machen; to — the eyes, die Augen aufschlagen; to — a loan, eine Anleihe machen; to — a mouse, eine Maus um ein Stag legen; to — a purchase, eine Takel zurichten; to — the nap of the cloth, *T.* das Tuch aufrauhen; to — any distant object at sea, einen Gegenstand auf der See höher zu Gesicht bekommen; to — a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to — a racket, Am. einen Lärm machen; to — a siege, eine Belagerung aufheben; eine belagerte Stadt entsetzen; to — tacks and sheets, Halsen und Schoten (beim Wenden) loswerfen; to — the land, sich der Küste nähern; to — the metal, ein Geschütz hinten lichten, so daß die Mündung tiefer kommt; to — the stem, den Vorderstefen aufsetzen; to — the waters, die Wasser springen lassen; *fig.* seinen Spaß mit Einem haben; to — spirits, Geister beschwören; to — men, Truppen anwerben; to — out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to — the wind, *fig.* Einem Etwas vormachen; Geld auf absonderliche Weise herbeischaffen; Rath schaffen; to — the body in bed, sich im Bette aufrichten; to — paste, den Teig gähren lassen; Pasteten machen; to — up, aufwiegeln; to — cain, Am. Lärm, Spektakel machen; to — one's hair, Einen skalpiren; to — wheat, Weizen bauen; —, *s.* to make a —, verschaffen, sorgen für etwas; einen (guten) Fang thun, sich Geld verschaffen; — ed pie, *s.* Pastete (*f.*) in in einer Kruste; —d work, *s.* Hammer-, geschlagene Arbeit, *f.*; ‖—dly, rā'-zĕd-lĭ, *adv.* rührend, beweglich; ‖—r, rā'-zŭr, *s.* der aufhebt, aufzieht, aufrichtet, erhebt; der zieht, großzieht; der emporbringt; *fig.* Stifter, Urheber; Prellstock, *m.*; Unterlage, *f.*

Raisin, rā'-zn, rē'-zn, *s.* Rosine, *f.*; — of the sun, *s.* Kubebe, *f.*; jar- —s, *s. pl.* Topfrosinen, *pl.*

Raising, rā'-zĭng, *s.* Aufrichten, Aufbauen, Aufziehen; Richten eines Gebäudes, des Daches, *n.*; Aufsetzen des Daches, *n.*; (*T.* Bauk.) Werksatz, *m.*; Rauhen (in der Tuchbereitung), *n.*; Hefe, *f.*; —-bee, *s.* Am. Hebeschmaus, *m.*; —-hoop, *s. T.* (bei den Böttchern) Übertreiber, *m.*; —-in, *s.* Einziehen, *n.*; —-piece, *s. T.* Sohle, Schwelle, *f.*

Raisty, *v.* resty.

Raja, rajah, rā'-jā, *s.* Rajah (indische Fürst), *m.*; — ship, *s.* Herrschaft od. Würde (*f.*) eines Rajah. [rösten.

Raite, rāt, *v. a.* (Flachs oder Hanf)

Raiting, rā'-tĭng, *s.* Rösten (des Flachses, ꝛc.), *n.*; —-pool, *s.* Flachsröste, *f.*

Rake, rāk, Rechen, *m.* Harke; (—of a plumber's table) Rührkrücke (der Bleigießer), *f.*; Herde Füllen, *pl.*; liederliche Mensch, Wüstling; (*T.* Naut.) Überhang (der Stefen und Masten), *m.*; *T.* Ausschießen, Überschießen, *n.* Fall, *m.*; — of a ship, *s. T.* Kielwasser, *n.* Sog, *m.*; as lean as a —, klapperdürr; —-down, *s.* Am. Schelte, *pl.*; Aufgebot, *n.*; — hell, *s.* liederliche Kerl, Wüstling, *m.*; — hell, — helly, *a.* liederlich, ausschweifend, wüst; — shame, *s.* Erzwüstling, nichtswürdige Mensch, *m.*; —-vein, *s.* (*T.* Bergw.) saigere Gang, *m.*; ‖—, *v. a.* rechen, harken; zusammenrechen; (together) zusammenscharren, auch *fig.*; scharren, schaben, kratzen; beschießen, (der Länge nach) bestreichen; durchstöbern; *fig.* (for) herumsuchen; mit Heftigkeit vorbeifahren; *T.* ausschießen, überschießen; ein wüstes, liederliches Leben führen; (*T.* Naut.) überhängen; to — and scrape for an estate, auf alle Art und Weise Reichthümer zusammenscharren; to — into, durchsuchen; *fig.* sich bemengen, mit; to — up, aufwühlen, durchwühlen; to — up old scores, alte Geschichten wieder aufwärmen; zudecken; (in) verscharren.

Rakee, rā-kē', *s. T.* Falke, der sich zu weit von seinem Raube entfernt, *m.*

Raker, rā'-kŭr, *s.* Recher, Harker; Zusammenscharrende; Gassenkehrer, *m.*; Krücke, Ofenkrücke; Scharre, *f.* Kratzeisen, *n.*; to go a —, mehr Geld als üblich auf ein Pferd setzen.

Raking, rā'-kĭng, *s.* Rechen, Harken; Scharren, *n.*; —, *a.* zusammenscharrend; *T.* überhangend, ausschießend; —fellow, *s.* Geizhals, Filz, *m.*; —fire, *s.* verheerende Feuer; das Deck entlang fegende Geschützfeuer, *n.*; —knee, *s. T.* stumpfwinkliges Knie, *n.*; —-mouldings, *s. pl.* ansteigende Giebelgesimse, *pl.*

Rakish, rā'-kĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) wüst, liederlich, ausschweifend; ‖—ness, *s.* Liederlichkeit, *f.*

Rallery, *v.* raillery.

Ralliance, răl'-lĭ-āns, *s. v.* rally.

Rallier, răl'-lĭ-ŭr, *s. v.* railer.

Rally, răl'-lĭ, *v. a.* wieder sammeln, wieder zusammenziehen, wieder in Ordnung stellen; zum Stehen bringen; *fig.* zusammennehmen; spotten, aufziehen, durchziehen; —, *v. n.* sich wieder sammeln; *fig.* zusammenkommen; scherzen, spaßen; —, *s.* Wiedervereinigen, Sammeln (eines Heeres), *n.*; Scherz, *m.* Spaßen, Scherzen, *n.*

Ram, răm, *s.* Schafbock, Widder; *T.* Widder (im Thierkreise); *T.* Rammblock, Rammbär, Bramah-Kolben; *T.* Mauerbrecher, Sturmbock; *T.* Kardelblock; (*T.* Naut.) Sporn, *m.*; Widderschiff, *n.*; —-cat, *s.* Kater, *m.*; —-line, *s.* Reißlinie (*f.*) des Zimmermanns; —rod, *s.* Ladestock, *m.*; —'s-block, *s. T.* Jungfer, *f.*; —scuttle, *s.* Wildfang, *m.* freche Weibsperson, *f.*; —shackled, *a.* zerstört, verfallen; —'s -head, *s.* Widderkopf; Mauerbrecher; *T.* Kuhfuß, *m.*; *T.* Steinkröpfe; Steinzange, *f.*; —-ship, *s.* Widderschiff, *n.*; —'s horn, *s.* Widderhorn, *n.*; —'s -tongue, *s.* spitzige Wegerich, *m.*

Ram, *v. a.* rammen; verstopfen, verrammen; to — home, die Ladung eines Geschützes verstopfen; to — in, einrammen, hineinstoßen; to — up, zurammen, verrammen.

Ram, *a.* stinkend.

Ramadan, (Ramazan), răm'-ā-dān, *s.* Ramadan (Festmonat der Mahomedaner), *m.*

Ramage, răm'-āj, *s.* Astwerk, *n.* Äste, Zweige, *pl.* (n. u.); Gesang der Vögel, *m.*; *v.* rummage; —-hawk, *s.* Ästling, *m.*; —-taste, *s.* Wildgeschmack, *m.*; to have a —-taste, wie Wildbret schmecken; —-velvet, *s.* geblümte Sammet, *m.*; —, *a.* wild, schüchtern; —, *v. a. & n. v.* to rummage.

Ramberge, răm'-bĕrj, *s.* leichte Schiff, Rennschiff, *n.* (n. u.)

Ramble, răm'-bl, *v. n.* umherschweifen, herum schweifen, herum streichen; *fig.* abschweifen, schwärmen; *fig.* (to) springen (auf); —, *s.* Wanderung, *f.* Herumstreichen, *n.*; Ausflug, *m.*; ‖—r, *s.* Herumschwärmer, Herumstreicher, *m.*; rambling, *p. a.* herumschweifend; schwärmend; —, *s.* Herumschweifen, Herumschwärmen, *n.*; *pl.* Verirrungen, Schwärmereien, *pl.*; —-mouse, *s.* (*T.* Zool.) Zuggeist, *m.* Schwertelmaus, *f.* Rauchschwanz, *m.*

Rambooze, (rambuze), răm-bōz', *s.* Rambus (Art Getränk), *n.* [stehend.

Ramed, rāmd, *a. T.* in den Spanten

Ramekin, ramequin, (—s), răm'-ĭ-kĭn, *s.* Käsegebackene, *n.*

Raments, rā'-mĕnts, *s. pl.* Schabsel, *n.* Späne, *pl.* (n. u.)

Ramification, răm-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Treiben von Zweigen oder Ästen, *n.*;

Ausbreitung in Äste, 2c., Verzweigung, Verästung, f., auch fig. Äste, Zweige, pl.
Ramified, răm'-ĭ-fīd, a. verastet, ästig.
Ramify, răm'-ĭ-fī, v. a. verzweigen, in Äste od. Zweige theilen; —, v. n. sich verzweigen, auch fig.
Ramiglion, rā-mĭg'-lĭ-ŭn, s. Geierfalk, m. [näckige Pferd, n.
Ramingue, rā-mĭng'-gū, s. T. hart-
Ramish, ramishness, v. rammish, &c.
Rammer, răm'-mŭr, s. Rammende, m.; T. Ramme; Handramme, Jungfer, f.; Ladestock, Ansetzer, m.; —-man, s. Rammer, m.
Rammish, răm'-mĭsh, a. bockicht, stinkend; fig. geil; ‖—ness, s. Bockgeruch, m. fig. Geilheit, f.
Rammy, răm'-mĭ, a. v. rammish.
Ramous, rā'-mŭs, a. ästig, zweigig.
Ramp, rămp, v. n. springen, hüpfen; Sprünge, Sätze machen; sich ranken, sich schlingen; —, s. Sprung, Satz, m.; fig. wilde Dirne, wilde Hummel, f.; fleckige Arum, m.; (T. Festungsbau) Rampe, Auffahrt, f.; —, v. a. erpressen; ‖—age, s. on the — age, dem Trunk ergeben; schlechtgelaunt; herumlungernd; to go on the — age, rappelig werden; — age, v. n. herumstöbern; ‖—er, s. Lumpenhund, m.; ‖—ing, a. reißend.
Rampallian, răm-păl'-yăn, s. elende Tropf, Lump, Lumpenhund, m.; unverschämte Metze, f.
Rampancy, răm'-păn-sĭ, s. Überhandnehmen, Wuchern, n. Übermacht, Fülle, f.
Rampant, răm'-pănt, a. kriechend; überhand nehmend, wuchernd; muthwillig; T. steigend; — arch, s. (T. Archit.) Stichbogen, m.
Rampart, (n. u.) **rampire**, răm'-pārt, răm'-pīr, s. Wall; Wallgang, m.; fig. Schutzwehr, Brustwehr, f.; —, v. a. mit Wällen umgeben od. befestigen, umwallen, verschanzen. (n. u.)
Rampe, rămp, s. T. sanfte Abhang, m.
Rampion, rămp'-yŭn, s. Rapunzel, f. Rapünzchen, n.
Ramshackle, răm'-shăk-kl, a. wirr, durcheinander; baufällig.
Ramson, s. **ramsons**, (**ramsens**), răm'-zn, răm'-s'nz, s. pl. Waldknoblauch, Bärlauch, m.; spotted —, s. Siegmannwurz, lange Siegwurz, f. Allermannsharnisch, m.
Ran, răn, s. T. öffentliche Raub, m. (n. u.)
Rancescent, răn-sĕs'-sĕnt, a. ranzig werdend.
Ranch, rănsh, v. a. durch heftiges Reißen verletzen; (n. u.) verrenken, verstauchen; fig. Reißen verursachen; —, s. Verrenkung, f.; Art Wirthshaus (in Californien), n.
Rancheria, răn-tshē-rē'-ā, s. (span.) Versammlungsort der Rancheros; Platz, wo mehre Hütten (ranchos) stehen, m.
Ranchero, răn-tshā'-rō, s. (span.) Bewohner einer Feldhütte (rancho); Landbebauer, Landmann, m.
Rancho, răn'-tshō, s. (span.) Feldhütte, Waldhütte (in Mexico), f.
Rancid, răn'-sĭd, a. ranzig; ‖—ness,
Rancidity, răn-sĭd'-ĭ-tĭ, s. Ranzigkeit, f. ranzige Geruch, m.
Rancorous, răng'-kŭr-ŭs, a. (—ly, adv.) grollhaft, voller Groll; adv. mit Groll; boshaft, erbittert, feindselig, hämisch; ‖—ness, s. bittere Groll, m. Boshaftigkeit, Feindseligkeit, f.
Rancour, rancor, răngk' kŭr, s. (against) bittere Groll, eingewurzelte Haß, m.; fig. Gift, Verderben, n.; to bear a —, Groll hegen.
Rand, rănd, s. Rand, Saum; Riemen, m.; T. Fadenlänge von 1800 Yards, f.; pl. Randleder, n.; — of beef, s. Wurzelriemen, m.
Randal's-man, răn'-dăls-măn, s. (sl.) grünseidene Taschentuch (n.) mit weißen Tupfen. [Boot, n.
Randan, răn'-dăn, s. Art dreiruderige
Randin, v. randy.
Randing, s. v. wicker-work.
Random, răn'-dŭm, s. Zufall, m. Gerathewohl, Ungefähr, n.; Wurfweite, f.; drei Pferde in Spitzbespannung, pl.; —, a. zufällig, aufs Gerathewohl gethan oder geschehend; at —, auf Gerathewohl, auf gut Glück, blindlings, in den Tag hinein; a — blow, ein Streich in die Luft, m.; —-shot, s. Schuß in's Blaue, m.
Randy, răn'-dĭ, a. lärmend, tobend, aufrührerisch; —, s. Lustbarkeit, f.; trotzige Bettler; zigeunerische Kesselflicker, m.
Ranforce, răn'-fŏrs, s. Ring am Zündloche einer Kanone, Bruch, m.
Rane, rān, s. (— deer), v. rein-deer.
Range, rānj, v. a. reihen, in Ordnung stellen, ordnen; in Schlachtordnung stellen; aufschichten, aufstapeln; setzen, wegsetzen (über), überspringen; —, v. n. gereiht, geordnet, gestellt sein; herumwandern, umherschweifen; stäubern, sich reihen, in einer gewissen Richtung liegen; steigen und fallen (vom Thermometer); parallel segeln mit; to — (along) the coast, längs der Küste hinfahren; —, s. Reihe; Classe, Ordnung; Sprosse, Leitersprosse; Wanderung, f. Lauf, Gang, Zug; fig. Raum, m.; fig. Feld, n.; Umfang, Bereich, Kreis; Bezirk, m.; T. Schußweite, f.; Baum eines Wagens, m.; Wagendeichsel, f.; Rost, Feuerbock, m.; Sieb, n.; Stäuber, m.; T. Länge des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaues; Nagelbank, f.; Am. Triften großer Viehherden auf den Prärieen, pl.; — of mountains, s. Bergkette, f.; — of projection, s. T. Wurfweite eines Geschosses, f.; — of thermometer, Variation des Thermometerstandes, f.; — of the tide, Hub (m.) der Gezeit; cannon of long —, s. weittragende Geschütz, n.; in —, in (auf) Schußweite; they take — all over the world, sie durchstreifen die ganze Welt; to take a wider —, sich weiter ausbreiten; to give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen.
Ranger, rān'-jŭr, s. Herumschwärmer, Landstreicher; Stäuberhund, Spürhund; Jäger, Wildmeister; Flurschütze, Scharfschütze, m.; ‖—ship, s. Wildmeisterstelle, Försterei, f.
Ranging, rān'-jĭng, s. (T. Art.) Längenabweichung, f.
Rangle, răng'-gl, v. a. umher schwärmen; —, v. n. sich ranken; **rangling**, s. Ranken, n.; rangling plants, s. pl. Rankengewächse, Schlingpflanzen, pl.
Rank, răngk, a. (—ly, adv.) geil, wachsend, stark, gesund, üppig; geil fruchtbar; übertrieben; T. (vom Hobel) tiefstehend; (of) ranzig, stinkend; (with) riechend (nach); fig. gemein, niedrig; stark, grob, vierschrötig; läufig, brünstig; wollüstig; üppig: überströmend, überflutend; Am. richtig, eingefleischt; — time, s. Vegetationszeit, f.
Rank, s. Rang, m. Reihe, Linie, f.; Glied (Soldaten), n.; fig. Classe, Ordnung, f.; Rang, Stand; Grad; ranzige Geruch, m.; a man of —, ein Mann von Stande, m.; — and file, s. Unterofficiere und Gemeine, pl.; to take — of, vorgehen, vorangehen; to turn one into the —s, Einen Gassen laufen lassen; house of —, ein angesehenes Haus, n., to fill the —s, die Glieder vollzählig machen; —, v. a. nach der Reihe stellen, reihen, ordnen, rangiren; in eine gewisse Classe setzen; (sl.) betrügen; (with) stellen (zu); —, v. n. sich reihen, sich ordnen; (with) einen gewissen Rang einnehmen; (with) sich reihen (zu); to — foremost, obenanstehen; ‖—er, s. Ordner, Einreiher, Classificirer, Officier, der von der Pike auf gedient hat, m.
Rankish, răng'-kĭsh, a. etwas ranzig.
Rankle, răng'-kl, v. a. & n. Entzündung bewirken, eitern, um sich fressen; fig. brennen, wüthen, toben, rasen.
Rankling, rănk'-lĭng, verderblich; —, s. Eitern, n. Entzündung, Erbitterung, f.
Rankness, răngk'-nĕs, s. geile Wuchs, m. Üppigkeit; Geilheit, f.; Übermaß, n.; (n. u.) Üppigkeit, f.; ranzige Geruch; starke Geruch, m. [(n. u.)
Rannel, răn'-nĕl, s. liederliche Vettel, f.
Ranny, răn'-nĭ, s. Spitzmaus, f.
Ransack, răn'-săk, v. a. plündern, berauben; durchwühlen, genau durchsuchen; (n. u.) schänden, entehren.
Ransom, răn'-sŭm, s. Ranzion, f. Lösegeld, n.; Auslösung, f.; — money, s. Lösegeld, n.; —, v. a. ranzioniren, auslösen, loskaufen; bibl. erlösen; ‖—er, s. Loskaufende; bibl. Erlöser, m.; ‖—less, a. ohne Lösegeld; frei von Lösegeld.
Rant, rănt, v. n. hochtrabend sprechen, schwärmen, sich hochfahrend, bombastisch ausdrücken; eifern, wüthen, toben, schreien; —, s. hochtrabende, schwülstige Geschwätz, n. Wortschwall, Schwulst, Bombast, m. Schwärmerei; Prahlerei, Großsprecherei, f.; ‖—er, s. hochtrabende schwülstige Schwätzer, Schwärmer; Schreier, m. Großmaul, n.; pl.; eine Art Schwärmer, pl.
Rantan, răn'-tăn, s. besondere Art Trommelschlag, m.; on the ran-tan, (sl.) betrunken.
Ranterism, rantism, rănt'(-ŭr)-ĭzm, s. Grundsätze der ranters, pl.
Ranting, răn'-tĭng, a. (—ly, adv.) hochtrabend, schwülstig, schwärmend; —, s. hochtrabende, schwülstige Geschwätz, n.
Rantipole, rantipoll, răn'-tĭ-pōl, a. vulg. wild, ausgelassen, ausschweifend, liederlich; —, s. Wüstling, m.; Range, wilde Dirne, f.; —, v. n. vulg. wild herumschwärmen, herumfahren, ranzen.
Ranty, răn'-tĭ, a. wild, rasend, lärmend.
Ranula, răn'-ū-lā, s. T. Frosch, m. Froschgeschwulst (unter der Zunge), f.
Ranular, răn'-ū-lăr, a. T. zu den Drüsen unter der Zunge gehörig; —veins, s. pl. Froschadern, pl.
Ranunculus, rā-nŭng'-kū-lŭs, s. (pl. **ranunculi & ranunculuses**), Ranunkel, f. Hahnenfuß, m.
Ranz, rănz, s. — des vaches, Kuhreigen, Kuhreihen, m.
Rap, răp, s. schnelle, derbe Schlag, Tapp, Knuff, m.; Anklopfen, n.; Nasenstüber, m.; Gebinde, n.; without a —, ohne einen Heller (in der Tasche); to give a —, anklopfen; —-full, a. gut voll; keep her —-full! laß nicht killen; —, v. a. derb und schnell schlagen, klopfen, pochen; wegreißen, entführen; fig. entzücken, hinreißen; wegraffen, rauben; (n. u.) tauschen, austauschen; fig. (out) ausstoßen; to — one on the knuckles, jemand auf die Finger klopfen; to — one's teeth, die Zähne zu-

sammenbeißen; to — out an oath, einen Fluch ausstoßen; —, v. n. schnell und derb schlagen, klopfen; (at, on, against) pochen; to — and rend, erhaschen, zusammenraffen, zusammenscharren; to be — ped with joy, vor Freude außer sich sein.

Rapacious, rå-pā'-shös, a. (—ly, adv.) raubgierig, raubsüchtig; räuberisch; ||—ness, rapacity, rå-pås'-ĭ-tĭ, s. Raubgier, Raubsucht, f.

Raparee, v. rapparee.

Rape, rāp, s. Raub, m.; Entführung; T. Nothzucht; Räuberei, f.; Raub, m. geraubte Sache, f.; Waldfrevel; T. Gau, Bezirk; Rübsen, Rübsamen; Traubenkamm; Rosinenstengel, m.; Raspel, Reibe, f. Reibeisen, n.; die vom Stamme abgepflückte Weinbeere, f.; wild —, s. wilde Senf, m.; — -oil, s. Rüböl, n.; — seed, s. Rübsamen, m.; — -seed oil, s. Kohlrapsöl, n.; — -wine, s. Beerwein, Räps, m.

Rapee, rå-pē', s. v. rappee.

Rapery, rā'-pär-ĭ, s. Raubgesindel, n.

Raphaelesque, rå'-fā-ĕl-ĕsk, a. raphaelisch.

Raphe, rāf, s. T. Nuht, f.

Rapid, råp'-ĭd, a. (—ly, adv.) schnell, rasch, geschwind; reißend; — decline, s. galoppirende Schwindsucht, f.; —, s. Stromschnelle, f.; ||—ness, rapidity, rå-pĭd'-ĭ-tĭ, s. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, f.

Rapids, råp'-ĭdz, s. pl. Stromschnellen, pl.; to shoot the —s, die Stromschnellen passiren.

Rapier, rā'-pĭ-ĕr, s. Rapier, n.; Raufdegen, Stoßdegen, m.; — -fish, s. Schwertfisch, m.

Rapine, råp'-ĭn, s. Raub, m.; Gewalt, Gewaltthätigkeit, f.; —, v. a. rauben, berauben, plündern.

Rapinous, råp'-ĭ-nös, a. vom Raube lebend; raubgierig, räuberisch.

Rapparee, råp-pär-ē', s. irische Räuber, Landstreicher, m.

Rappee, (rappy), rå-pē', s. Rapé (Schnupftabak), m.

Rapper, råp'-pär, s. Klopfer, Anschlagende, Anklopfende; Thürklopfer; Klopfgeist; (n. u.) derbe Fluch, m.; Lüge; (schott.) Degenscheide, f.

Rapping, råp'-pĭng, a. ungeheuer, sehr groß; — -ghost, — -spirit, s. Klopfgeist, m.

Rapport, råp-pōrt', s. Verhältniß, n. Beziehung, f. (n. u.)

Rapscallion, råp-skål'-lĭ-ön, s. v. scoundrel.

Rapsody, råp'-sö-dĭ, s. v. rhapsody.

Rapt, råpt, v. a. entzücken, hinreißen (n. u.); —, a. (—up), a. (with, at) hingerissen, entzückt; to be — up in one, in Jemand heftig verliebt sein; —, s. Entzückung; Entrückung; (n. u.) Schnelligkeit, f.

Raptor, (rapter), råp'-tär, s. Räuber; Entführer; Nothzüchtiger, m.

Rapture, råp'-t(sh)yŭr, s. Raub, m. gewaltsame Ergreifung (n. u.); fig. Entzückung; Begeisterung; Entrückung; Eile, Geschwindigkeit, f.; ||—d, a. (with, at) hingerissen, entzückt.

Rapturist, råp'-t(sh)yŭr-ĭst, s. Enthusiast, m.

Rapturous, råp'-t(sh)yŭr-ös, a. (—ly, adv.) hinreißend, entzückend; ||—ness, s. entzückende Beschaffenheit, f.

Rare, rār, a. (—ly, adv.) selten, rar; einzeln, sparsam; dünn, locker, fein; nicht völlig gar, halb gar, halb gesotten, nicht durchgebraten; unvergleichlich, vortrefflich, adv. überaus; — as white black-birds, selten wie ein weißer Sperling; it pleased him —ly, es gefiel ihm ausnehmend gut; — ripe, a. frühreif; — ripe, s. frühreife Frucht; Frühpfirsiche, f.

Raree, rā'-rē, s. (—show), Raritätenkasten, Guckkasten, m.; — show-man, s. Guckkastenmann, m.

Rarefaction, rår-ĭ-fåk'-shön, s. Verdünnung, f.

Rarefiable, rår'-ĭ-fī-å-bl, a. verdünnbar.

Rarefy, rår'-ĭ-fī, v. a. verdünnen; —, v. n. sich verdünnen.

Rareness, rār'-nĕs, s. Dünne, Dünnheit; Seltenheit, f.; matter of —, seltene Sache; fig. kostbare Sache, f.

Rarify, v. to rarefy.

Rarity, rår'-ĭ-tĭ, s. Seltene, n. Seltenheit; Dünnheit, Lockerheit, Feinheit, f.

Rasant, rā'-zånt, a. streichend; — line, of defence, s. rasirende, beständige Streichlinie, f.

Rasberry, råz'-bĕr-ĭ, s. Himbeere, f.; — -ale, s. mit Himbeersaft zubereitete Bier, n.; — -bush, (— -tree), s. Himbeerstrauch, m.

Rascal, rås'-kål, s. Schurke, Lump, Schuft; Schelm, Spitzbube, m.; —, oder — -deer, s. magere Stück Wild, n.; —, a. (n. u.) v. rascally.

Rascalion, v. rascallion.

Rascality, rås-kål'-ĭ-tĭ, s. Lumpengesindel, n.; Büberei, Schelmerei, f.

Rascalliness, rascalness, rås'-kål-lĭ-nĕs, rås'-kål-nĕs, s. Schelmerei, Büberei, f. (n. u.)

Rascallion, rås-kål'-yön, s. Lumpenkerl, Schuft, Hundsfott, Lump, m.

Rascally, rås'-kål-lĭ, a. schurkisch, spitzbübisch; lumpig, armselig, schuftig, gering, elend; fig. schlecht, lumpicht.

Rase, rās, v. a. schleifen, zerstören; v. to raze; —, v. n. die Füße nicht recht aufheben; T. die Kennung verlieren; —, s. (n. u.) Streifwunde; ausgelöschte, ausgekratzte Stelle, f.

Rasee, v. razee.

Rash, råsh, a. (— ly, adv.) schnell, rasch; hastig; zu schnell, vorlaut, voreilig, vorschnell, unvorsichtig, unbesonnen, tollkühn, heftig; (n. u.) Eile erfordernd, dringend; überreif (vom Getreide); —, s. Rasch; Satin, m.; Hitzblatter, Finne; Binse, f.; überreife Korn, n.; — -bush, s. Binsenbusch, m.; — -headed, a. unbedachtsam, unbesonnen, voreilig.

Rash, råsh, v. a. in Stücke zerhauen, zerschneiden; mit den Hauern zerreißen.

Rasher, råsh'-ĕr, s. (of bacon) Schnitte Speck, Speckschnitte, f.

Rashes, råsh'-ĕz, s. pl. Rötheln, Frieseln, pl.

Rashling, råsh'-lĭng, s. Voreilige, Unbesonnene, m. (n. u.)

Rashness, råsh'-nĕs, s. Raschheit, (n. u.); Übereilung, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Tollkühnheit, f.

Rasor, v. razor.

Rasp, råsp, s. Raspel, Himbeere, f.; — -house, s. Raspelhaus, Arbeitshaus, Zuchthaus, n.; —, v. a. raspeln.

Raspatory, rås'-på-tör-ĭ, s. T. Beinfeile, f. Zahnmeißel, m. Schabeisen, n.

Raspberry, v. rasberry.

Rasper, rås'-pär, s. Raspler, Schaber, m.; Schabeisen, Kratzeisen, n.; fig. derbe Lektion, f.

Rasping, rås'-pĭng, s. Raspeln; Geraspelte; geriebene Brot, n.; pl. Raspelspäne, pl.; — -mill, s. Raspel-, Farbholzmaschine, f.; fig. derbe Lektion, f.; —, a. harsch kreischend.

Raspis, v. rasberry.

Rasure, rā'-zh(y)ŭr, s. v. razure.

Rat, råt, s. Ratze, Ratte; T. Gegenströmung, f.; (cant.) Schimpfwort für den Drucker, der unter dem gewöhnlichen Lohn arbeitet; Einer, der die politische Farbe wechselt od. überhaupt den Mantel nach dem Winde hängt; to smell a —, fig. Lunte riechen, den Braten riechen; the Egyptian —, s. Pharaoratte, f.; brown —, s. Wanderratte, f.; — -catcher, s. Rattenfänger, m.; — office, s. Am. Druckerei, in der nicht die vollen Preise gezahlt werden; —'s-bane, s. Rattenpulver, Rattengift, n.; —'s-baned, a. durch Rattengift vergiftet; —'s tail, s. spitzzulaufende Tauende, n.; spitzzulaufende runde Feile, f.; — -tail, s. Rattenschwanz; Ratzenschwanz, m.; — tailed, a. mit einem Rattenschwanze; — -trap, s. Rattenfalle, f.

Rat, v. a. (ein untersinkendes Schiff) verlassen; fig. von einer Partei zu einer andern übergehen; unter dem üblichen Lohn arbeiten (bei Druckern).

Ratability, rå-tå-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Abschätzbarkeit, f.

Ratable, rā'-tå-bl, a. (—ly, adv.) dem Werthe nach gleich, im Werthe gleich geachtet; geschätzt werden könnend; verhältnißmäßig, adv. nach Verhältniß; zollpflichtig, der Abgabe unterworfen, steuerbar; ||—ness, s. Schätzbarkeit; Gleichheit, Gemäßheit, f.

Ratally, rateally, v. ratably.

Ratafia, råt-å-fē', råt-å-fē'-å, s. Ratafia (Art Branntwein), m.

Ratan, rå-tån', s. indianische Rohr, Palmried, n.; Schlingpflanze, f.; (schott.) Pulsschlag, m.

Ratch, råtsh, s. T. Ausheber (in Uhren), m. Schöpfrad, n.; gezahnte Sperrstange, f.; Entfernung zwischen 2 auf einander folgenden Paaren von Streckwalzen, f.

Ratchet, råtsh'-ĕt, s. (— -wheel) T. Sperrrad, n.; gezahnte Stange, f.; Sperrklinke, f.; — engine, s. Räderschneidezeug, n.

Rate, rāt, s. (festgesetzte) Preis; Theil, Antheil, m.; Taxe, Steuer, Abgabe, f.; Anschlag, m. Veranschlagung, f.; Betrag; Rang (der Kriegsschiffe), m.; Verhältniß, bestimmte Maß, n.; Gabe, Dosis, f.; fig. Rang; Schlag, m. Art; Rücksicht; Art und Weise; bestimmbare Zahl, f.; a first —, ein Linienschiff; at the —, zu dem Preise von, zu, für, à; at the highest —, zum höchstmöglichen Cours; at any —, in jedem Falle; zu jedem Preise, zu allen Preisen, um jeden Preis; at the same —, in demselben Maße; at this —, hiernach, solcher Gestalt, auf diese Art; in dieser Rücksicht; at a great —, sehr, auf ungewöhnliche Weise; at dear —s, zu hohen Preisen; at a high —, theuer; aus einem hohen Tone, vornehm; stark, derb, tüchtig; of no common —, von nicht gemeinem Schlage; — of going, Gang (einer Uhr), m.; — of interest, Zinsfuß, m.; — of exchange, Wechselcours, m.; — of sailing, Fahrgeschwindigkeit, f.; — of the chronometer, tägliche Gang des Chronometers, m.; book of —s, Zolltarif, m.; Steuerbuch, n.; poor —s, s. pl. Armensteuer, f.; town —s, s. pl. Stadtabgaben, pl.; highway —s, s. pl. Chausseegeld, n.; — -tithe, s. T. Abgabe von Vieh, das man noch kein ganzes Jahr besessen hat, f.; —, v. a. schätzen, würdigen, taxiren; (at) anschlagen, veranschlagen; besteuern, schatzen, beschatzen; (for, about) ausschelten, auszanken, Verweise geben; to — a chronometer, den täglichen Gang eines Chronometers bestimmen; —, v. n. den Werth eines Dinges bestimmen; einen Rang einnehmen, rangiren.

Rateable, v. ratable.

Rateen, råt-tēn', *s. v.* ratteen.

Rater, rā'-tŭr, *s.* Schätzer, Würdiger; Taxator; Tadler, *m.*

Rath, råth, *a.* früh, frühzeitig, frühreif; weich gesotten, weich; —, *adv.* früh; (schott.) geschwind; —, *s.* (n. u.) Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; — -ripe, *a.* (n. u.) frühreif, frühzeitig; — -ripe, *s.* vierzeilige Sommergerste, *f.*

Rather, rådh'-ŭr, *adv.* eher; lieber; besser; vielmehr; besonders; (n. u.) eher, früher; ziemlich, ein wenig; ja (z. B. do you like fried chickens? „Rather!“); I had —, I would —, ich wollte lieber; I — think, ich glaube vielmehr; ich meine nur so; the — (because), um so mehr, als ...

Ratifia, råt-ĭ-fē', *s. v.* ratafia.

Ratification, råt-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bestätigung, Genehmigung, *f.*

Ratifier, råt'-ĭ-fī-ŭr, *s.* Bestätiger, *m.*

Ratify, råt'-ĭ-fī, *v. a.* ratificiren, bestätigen, bekräftigen, genehmigen; billigen, gut heißen.

Ratin, ratine, *v.* ratteen.

Rating, rā'-tĭng, *s.* Zanken, Schelten, Ausschelten, Ausgescholtene, *n.* Abschätzung, Taxirung, *f.*

Ratio, rā'-shĭ-ō, *s.* Verhältniß, *n.*

Ratiocinability, råsh-ĭ-ŏs-ĭ-nå-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* rationality.

Ratiocinable, råsh-ĭ-ŏs'-ĭ-nå-bl, *a.* ‖—ness, *v.* rational und rationality.

Ratiocinate, råsh-ĭ-ŏs'-ĭ-nāt, *v. n.* schließen, folgern. (l. u.)

Ratiocination, råsh-ĭ-ŏs-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Schließen, *n.* Schluß, Vernunftschluß, *m.* Folgerung, *f.*

Ratiocinative, råsh-ĭ-ŏs'-ĭ-nå-tĭv, *a.* auf Vernunftschlüsse gegründet; vernunftmäßig. (l. u.)

Ration, rā'-shŭn, *s.* Ration, Mundportion, *f.*; — -bread, *s.* Commißbrot, *n.*

Rational, råsh'-ŭn-ål, *a.* (—ly, *adv.*) mit Vernunft begabt, vernünftig; vernunftgemäß; vernünftig, verständig; richtig; *T.* Rational...; — horizon, *s. T.* wahre Horizont, *m.*; — numbers, *s. pl. T.* Rationalzahlen, *pl.*; —, *s.* vernünftige Wesen, *n.*

Rationale, råsh-ĭ-ō-nā'-lĭ, *s.* gründliche, ausführliche Erklärung, *f.*; Brustschildchen des Hohenpriesters (der alten Juden), *n.*

Rationalism, råsh'-ŭn-ål-ĭzm, *s.* Rationalismus, *m.* Vernunftsystem, *n.* Vernunftglaube, *m.*

Rationalist, råsh'-ŭn-å-lĭst, *s.* Rationalist, Vernunftgläubige, *m.*

Rationality, råsh-ŭn-ål'-ĭ-tĭ, *s.* Vernunft, *f.* Vernunftvermögen, *n.*; Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, *f.*

Rationalize, rā'-shŭn-ål-īz, *v. n.* vernünfteln, den Vernünftler spielen; —, *v. a.* vernünftig machen.

Rationalness, råsh'-ŭn-ål-nĕs, *s.* Vernunftmäßigkeit, *f.*

Ratling ratline, ratling, råt'-lĭn, råt'-lĭng, *s. T.* Webeleine, Webelien, *f.*

Ratoon, rå-tōn', *s.* Schößling des Zuckerrohrs, der aus der Wurzel des abgeschnittenen Rohres wächst, *m.*

Rattan, *v.* ratan. [m.

Ratteen, råt-tēn', *s.* Ratin (ein Zeug),

Ratter, råt'-tŭr, *s.* Rattenfänger, *m.*

Rattle, råt'-tl, *v. n.* rasseln, prasseln, klappern, schnurren; brünstig sein; poltern; —, *v. a.* rasselnd bewegen; *T.* (down rigging or the shrouds); weben, die Webeleinen anlegen; schelten, keifen; durch Geräusch betäuben, überschreien; to — in the throat, röcheln; heiser reden; to — off, ausschelten; to — out, herauspoltern; —, *s.* Gerassel, *n.*; Rattel, Rassel, (Nachtwächter-) Schnarre, Klapper, *f.*; *fig.* Geplapper, Gewäsch, *n.*; *vulg.* Würfelbecher; Hahnenkamm (Pflanze), *m.*; yellow —, *s.* gelbe Hahnenkamm, *m.* Pfennigkraut, *n.*; red —, *s.* Sumpfläusekraut, *n.*; — cap, *s. fig.* Sausewind, Faselhans, *m.*; — -grass, *s.* Kammgras, *n.*; — head, *s.* Schwindelkopf; Klapperkopf (ein Spottname der Royalisten unter Karl I.), *m.*; — headed, *a.* schwindelköpfig; — -pate, *s.* Leichtfuß, unstete Mensch, *m.*; — snake, *s.* Klapperschlange, *f.*; — snake-root, *s.* Klapperschlangenwurz, *f.*; — snake-weed, *s.* eine Art Mannstreu, *f.*; — -traps, *v.* duds.

Rattler, råt'-tl-ŭr, *s.* Rasselnde, *m. f.* & *n.*; Kutsche, *f.* Wagen, *m.* [f.

Rattles, råt'-t'lz, *s. pl.* häutige Bräune,

Rattling, råt'-tl-ĭng, *s.* Rasseln, Gerassel; Schelten; Waschen, Plappern, *n.*; —in the throat, *s.* Röcheln, *n.*; *pl. T.* Webeleinen, *pl.*; —, *a.* hübsch, gut bestellt.

Rattoon, råt-tōn', *s. v.* raccoon.

Raucity, rā'-sĭ-tĭ, *s.* Heiserkeit, *f.*

Raucous, rā'-kŏs, *a.* heiser. (n. u.)

Raunch, *v.* to wrench.

Raut, råt, *v. a. v.* to rout.

Ravage, råv'-ĕj, *v. a.* verwüsten, verheeren; —, *s.* Verwüstung, Verheerung; *fig.* Verheerung, *f.* Unheil, *n.*; —s of time, *fig.* Zahn der Zeit, *m.*; ‖—r, *s.* Verwüster, Verheerer, *m.*

Rave, rāv, *v. n.* wahnsinnig sein, rasen; to — at one, sehr ungehalten sein über jemand; to — about one, sterblich verliebt sein in jemandem; *fig.* (for) faseln, Unsinn schwatzen; (l. u.) (upon) wahnsinnig lieben, vernarrt sein (in); to — up, ausforschen, untersuchen; — -hook, *s. T.* Nahthaken (um das alte Werg aus den Nähten zu reißen), *m.*

Ravel, råv'-vl, *v. a.* fäseln, drieseln; *fig.* verwickeln, verwirren; —, *v. n.* sich fäseln, sich drieseln; *fig.* sich verwickeln, sich verwirren; to — into, sich einlassen, sich verwickeln; to — out, auffasen, aufdrieseln, auftrennen, auflösen; *fig.* entstricken; *fig.* an den Tag bringen; *fig.* sich auflösen; —, *s.* Riet-, Scheide-, Schlichtkamm, *m.*; ‖—ing engine, *s. T.* Halbholländer, *m.*

Ravelin, råv'-lĭn, *s. T.* Ravelin, *n.*; halbe Mond, *m.*

Raven, rā'-vn, *s.* Rabe; Raub, Fraß, *m.*; Raubsucht, *f.*; — -feather, *s.* Rabenfeder, *f.*; — -locks, *s. pl.* rabenschwarze Locken, *pl.*; — -quill, *s.* Rabenkiel, *m.* Rabenspule, *f.*; —'s-duck, *s.* Raventuch (Art Leinwand zu Segeln), *n.*

Raven, råv'-vn, *v. a.* (auch mit down) verschlingen; wegreißen, abreißen; —, *v. n.* Beute machen; *fig.* verzehren; to — up, *fig.* verschlingen; —, *s.* Fraß, Raub, *m.*; Raubsucht, *f.*; ‖—er, *s.* Verschlinger, Vielfraß; Räuber, *m.*; —ing, *s.* Gier, Wuth, *f.*

Ravenous, råv'-vn-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (for = eager for); gefräßig, heißhungrig; raubgierig; ‖—ness, *s.* Freßwuth, Gefräßigkeit; Raubgier, *f.*

Raver, rā'-vŭr, *s.* Rasende, Tobende, Wahnsinnige, *m.*

Ravin, råv'-ĭn, *v.* raven.

Ravine, (ravin), rå-vēn', råv'-ĭn, *s.* Hohlweg, *m.*; Schlucht, Bergschlucht, *f.*; (n. u.) Waldstrom, *m.* Bergwasser, [n.

Raviner, *v.* ravener.

Raving, rā'-vĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) rasend, faselnd, wahnwitzig; — mad, ganz verrückt, tollwüthig; —, *s.* Tollheit, *f.* Wahnsinn, *m.*

Ravish, råv'-ĭsh, *v. a.* rauben, entführen; nothzüchtigen, schänden; *fig.* entzücken, hinreißen; *fig.* (from) entreißen; to be — ed with love, heftig verliebt sein; ‖—er, *s.* Räuber, *m.*; *fig.* der, welcher entzückt, hinreißt; Nothzüchtiger, Schänder, *m.*; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) entzückend; ‖—ment, *s.* Rauben, *n.* Raub, *m.*; (from) Entführung; Nothzüchtigung, Schändung; Entzückung, *f.* Entzücken, *n.*

Ravissant, råv-ĭs-sånt', *a. T.* (von einem Wolfe) auf seinen Raub losspringend.

Raw, rā, *a.* (—ly, *adv.*) roh, nicht gar; unbearbeitet; ungegerbt; naßkalt, rauh (vom Wetter); roh, unzeitig, unreif; wund; rein; (n. u.) hart (vom Wasser); ungemischt (von Flüssigkeiten); neu; *fig.* unerfahren, ungebildet, unwissend; fleischlos, mager; — spirits, *s. pl.* unverfälschte Spirituosen, *pl.*; — bone, — boned, *a.* sehr mager, hager; — head, *s.* Popanz, *m.*; — materials, *s. pl.* Rohmaterialien, Rohstoffe, *pl.*; — -port, *v.* row-port; —, *s.* Neuling, *m.*; schwache, empfindliche Seite, *f.*

Rawish, rā'-ĭsh, *a.* rauh (vom Wetter, 2c.).

Rawness, rā'-nĕs, *s.* Roheit; Rauheit, Rauhigkeit; Unreife; Unverdaulichkeit; Unwissenheit, Unerfahrenheit; Übereilung (n. u.); Gefühllosigkeit, *f.*; — of the weather, *s.* rauhe Wetter, *n.*

Ray, rā, *s.* Strahl, Lichtstrahl, auch *fig.*; Streifen; Strahl (Fisch); Roche (Seefisch), *m.*; blaue Lilie, *f.*; Lied, *n.* Gesang, *m.*; Reihe, *f.*; Schmuck, *m.* Kleidung, *f.*; *T.* Lolch, Raden, *m.*; — cloth, *s.* noch ungefärbte Tuch, *n.*; — (of) gold, *s.* Goldblättchen, *n.*; — fort, *s.* blaue Lilie, *f.*; — -grass, *s.* Rispengras, Reihgras, *n.*; — of refraction, *s.* gebrochene Lichtstrahl, *m.*; —, *v. a.* strahlen, ergießen; (l. u.) fiebern, rädern, reitern; beklunkern, besudeln, beschmutzen; streifig machen, streifen; —, *v. n.* & *a.* (out) Strahlen werfen; ‖—less, *a.* strahlenlos.

Rayle, rāl, *s.* Ralle, *f.*

Rayment, *v.* raiment.

Raze, rāz, *s.* Ingwerwurzel; Rasur, *f.*

Raze, *v. a.* schleifen, zerstören, der Erde gleich machen; löschen, auslöschen, auskratzen, ausradiren; *fig.* (out) ausrotten, vertilgen; oberflächlich berühren, streifen; not to be razed out, unauslöschlich.

Razee, rå-zē', *s.* rasirte Kriegsschiff, *n.*; —, *v. a.* rasiren (ein Schiff); *fig.* abkürzen.

Razing, rā'-zĭng, *s. T.* Zeichnen des Bauholzes 2c. durch Einschneiden, *n.*

Razor, rā'-zŭr, *s.* Rasirmesser, Schermesser, *n.*; Nagelmuschel, *f.*; *pl.* Messerstiche; Hauer, Fangzähne (eines wilden Schweines), *pl.*; pacific —, *s.* Rasirmesser mit einem Führer an der Klinge, *n.*; — -back, *s.* Finwal, *m.*; — bill, *s.* Schermesserschnäbler (Vogel), *m.*; — -bridge, *s. fig.* dünne Scheidewand, die Leben und Tod trennt, *f.*; — fish, *s.* Schermesserfisch, Messerrücken, *m.*; — -pouch, *s.* Rasirbeutel, *m.*; — shell, *s.* Messerschale, Messerschalenmuschel, *f.*; — -stone, *s.* Abziehstein, *m.*; — -strop, *s.* Streichriemen, *m.*

Razorable, rā'-zŭr-å-bl, *a.* geschoren, rasirt werden könnend. (n. u.)

Razure, rā'-zh(y)ŭr, *s.* Auskratzen, Radiren; Ausgekratzte, Radirte, *n.*

Rd. *abbr.* für reverend.

Rea, (ree), rē, *s.* Ree, *v.* ree.

Re-absorb, rē-åb-sŏrb', *v. a.* (into) wieder einsaugen, wieder einschlucken.

Re-absorption, rē-åb-sŏrp'-shŭn, *s.*

Wiedereinsaugen, Wiedereinschlucken *n.* [*f.* erneuerte Zugang, *m.*

Re-access, rē-ăk-sĕs′, *s.* Wiederkunft,

Reach, rētsh, *v. a.* reichen, langen; erreichen; kommen zu, auf, bis auf, treffen, nehmen; ergreifen; eindringen, verstehen, begreifen; berühren; entsprechen; täuschen; überragen, bevortheilen; überreichen, übergeben; ausbreiten; —, *v. n.* (to) reichen, sich erstrecken, auch *fig.*; (at) langen, reichen (nach); sich würgen; *fig.* (after) streben; to — the bottom, Grund finden; to — one's hand, in Jemandes Hände kommen; I cannot — the price of it, es ist mir zu theuer; when this reaches you, wenn Sie dieses (Schreiben) erhalten; to — at one, Jemand belangen, verklagen (n. u.); to — down, herunter holen, langen oder nehmen; to — forth, ausstrecken; to — out, ausstrecken; great men have reaching hands, *prov.* große Herren haben lange Arme; —-medown, *a.* fertig; —, *s.* Reichen, Erreichen, *n.* Erreichung; Weite, Entfernung, *f.*; Bereich, *m.*; Ausdehnung, *f.* Raum, *m.*; Vermögen, *n.* Fähigkeit; Macht, *f.*; Bestreben, *n.*; Kunstgriff, listige Anschlag; Streich, *m.*; Würgen, *n.*; Flußstrecke zwischen zwei Krümmungen, *f.*; in (within) —, erreichbar, im Bereich; out of —, unerreichbar, außer dem Bereich; out of — of, sicher vor, geborgen; a man of deep —, *s.* ein schlauer Kopf, *m.*; within — of gun-shot, bis auf Flintenschußweite; it is not in my —, it is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, *s.* Scharfsinn, *m.* tiefe Einsicht, *f.*; — me downs, *s. pl.* alt gekaufte Kleider, *pl.*; ‖—er, *s.* Herbeiholende, Reichende, *m.*; ‖—less, *a.* unerreichbar; (n. u.) träge, nachlässig.

Reaching, rētsh′-ĭng, *s.* Aufstoßen, Erbrechen, *n.*

Re-act, rē-ăkt′, *v. a.* wiederaufführen; —, *v. n.* (on) reagiren, gegenwirken, zurückwirken, rückwirken.

Re-action, rē-ăk′-shŭn, *s.* Reaction, Gegenwirkung, Rückwirkung, auch *fig.*; *T.* Krisis, *f.* Steigen oder Fallen, *n.*; —-wheel, *s.* Reactionsrad, *n.*; ‖—ary, *a.* reaktionär; ‖—ist, *s.* Reaktionär, *m.*

Read, rĕd, *s.* (n. u.) Rath, Rathschlag, *m.* Kenntniß, *f.*; (n. u.) Spruch, Denkspruch, *m.*

Read, rēd, *v. a. ir.* lesen; (to) vorlesen; (n. u.) rathen, errathen, durchschauen; lesen, lehren; (n. u.) vollkommen kennen; (n. u.) kennen lernen; (n. u.) erzählen, erklären; —, *v. n. ir.* lesen; (n. u.) reden, sprechen, sagen; to — about, wechselsweise, nach der Reihe lesen; to — at one, in od. auf Einen hinein (d. i. darauf los) lesen; to — at sight, (in der Musik) vom Blatte lesen; aus einem (offenen) Buche lesen; to — for honors, sich zur Promotion vorbereiten, das Staatsexamen machen; graduiren; to — for orders, sich auf das geistl. Examen vorbereiten; to — for a degree, sich zum Graduiren vorbereiten; to — on, weiter lesen, fortlesen; to — one's self well up in ..., sich in etwas hineinlesen; to — out, laut lesen; (n. u.) hersagen; auslesen, bis zu Ende lesen; to — over, durchlesen; to — over slightly, flüchtig überlesen; this sentence does not —, dieser Satz hat keinen Sinn; dieser Satz ist nicht fertig konstruirt.

Read, rĕd, *a.* belesen; a — man, *s.* ein belesener, gelehrter Mann, *m.*; to be — in the writers, belesen sein.

Readable, rē′-dă-bl, *a.* lesbar, zu lesen; ‖—ness, *s.* Lesbarkeit, *f.*

Re-adeption, rē-ăd-ĕp′-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.* (l. u.)

Reader, rē′-dŭr, *s.* Leser; Vorleser (auch in der Kirche), Lector; fleißige Leser; Leser (am Kegelstuhl); Korrektor, *m.*; (*sl.*) Taschenbuch, *n.* (z. B. touch him for his —, stiehl ihm sein Taschenbuch); ‖—ship, *s.* Vorleseramt (in der Kirche), *n.* Lectorstelle; Korrektorstelle, *f.*

Readiness, rĕd′-ĭ-nĕs, *s.* Bereitwilligkeit; Bereitschaft; *fig.* Fertigkeit, Leichtigkeit; Geschwindigkeit, Hurtigkeit, *f.*; — in paying, *s.* Pünktlichkeit im Bezahlen, *f.*; — of speech, *s.* Leichtigkeit im Sprechen, *f.*; — of wit, — of mind, *s.* Geistesgegenwart, *f.*; — to please, *s.* Gefälligkeit, *f.*; with —, bereitwillig; to set in —, bereit machen, in Bereitschaft setzen, bereit halten.

Reading, rē′-dĭng, *s.* Lesen, *n.* Lesung; Vorlesung; Belesenheit, Lectüre; Leseart; Glosse, *f.* Commentar, *m.*; Leviren, Einlesen, *n.*; — and cutting *or* stamping machine, *s. T.* Kartenlochmaschine, Dessinirungsmaschine, *f.*; a man of —, *s.* belesene Mann, *m.*; —-desk, *s.* Lesepult; Chorpult, *n.*; —-lamp, *s.* Studirlampe, *f.*; —-man, *s.* Ochser, *m.* (Studentenspr.); —-room, *s.* Lesezimmer, *n.*

Re-adjourn, rē-ăd-jŭrn′, *v. a.* wieder aufschieben, wieder vertagen; (n. u.) wieder vorladen. [Ordnung bringen.

Re-adjust, rē-ăd-jŭst′, *v. a.* wieder in

Re-admission, rē-ăd-mĭsh′-ŭn, *s.* Wiederhinzulassung, Wiedereinlassung, *f.*

Re-admit, rē-ăd-mĭt′, *v. a.* wieder zulassen.

Re-admittance, rē-ăd-mĭt′-tăns, *s.* (into) Wiederzulassung, Wiedereinlassung, *f.* [nehmen, wieder annehmen.

Re-adopt, rē-ă-dŏpt′, *v. a.* wieder auf-

Re-adorn, rē-ă-dŏrn′, *v. a.* wieder schmücken, zieren.

Re-advertency, rē-ăd-vĕr′-tĕn-sĭ, *s.* Wiederbelebung; erneuerte Aufmerksamkeit, *f.*

Ready, rĕd′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (for, to) bereit, fertig; willig, bereitwillig; zur Hand; (to) bereit, geneigt, im Begriffe; schnell, hurtig, geschwind; bar; leicht, bequem; geschickt, fähig, (in) geübt, fertig; *fig.* glücklich; — for anything, zu Allem bereit; — of invention, erfindungsreich; —, *adv.* bereits, schon; sogleich; — about! klar zum Wenden! to sell readily, *T.* gut abgehen; —-reckoner, *s.* Rechenknecht, *m.*; *pl.* Hochlandsregimenter der engl. Armee, *pl.*; —, *s.* (auch — gilt) bare Geld, *n.* Barschaft, *f.*; to make —, bereiten, bereit halten; to get —, zurecht machen; to get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten; to be —, in Bereitschaft sein; — at hand, gleich bei der Hand; — to please, gefällig; — to sail, — for sea, segelfertig; — money article, *s.* Barartikel, *m.*; to meet with a — sale, gut abgehen, schnellen Absatz finden; —-wittedness, *s.* Geistesgegenwart, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen; kämmen.

Re-affirm, rē-ăf-fĕrm′, *v. a.* wieder, noch einmal behaupten.

Re-affirmance, rē-ăf-fĕr′-măns, *s.* wiederholte Bekräftigung, *f.*

Re-afforested, rē-ăf-fŏr′-rĕst-ĕd, *a. T.* wieder zu einem Forste gemacht.

Re-agent, rē-ā′-jĕnt, *s. T.* Reagens, *n.*; *pl. T.* Reagentien, *pl.*

Reak, rēk, *s.* Binse, *f.* (n. u.)

Reaks, rēks, *s. pl. vulg.* Verwirrung, *f.*; to play —, das Unterste zu oberst kehren; schnauben und brausen; sich trotzig geberden, sich übermüthig benehmen; Händel anfangen.

Real, rē′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu Sachen gehörig, wesentlich, Sach ...; sächlich, dinglich, real; liegend, unbeweglich; nicht erdichtet, wirklich; echt; effectiv, wahr; — action, *s. T.* dingliche Klage, *f.*; — ducat, *s.* Speciesducaten, *m.*; — estate, — property, *s. T.* Grundeigenthum, unbewegliche Vermögen, *n.* liegende Güter, *pl.*; — jam, *s.* (in der Sportsprache) vorzüglich, ausgezeichnet; — money, *s.* klingende Münze, *f.*; — price, *s.* Effectivpreis, *m.*; — security, *s.* Beschwerung, Pfandbelastung, *f.*; — tare, *s.* Nettotara, *f.*

Real, rē′-ăl, *s.* Real (Münze); Realist, *m.*

Realgal, realgar, rē′-ăl-găl, rē′-ăl-găr, *s. T.* Realgar, Rubinschwefel, *m.*

Realism, rē′-ăl-ĭzm, *s.* Hängen an dem Sinnlich-Wahrnehmbaren, *n.*

Realist, rē′-ăl-ĭst, *s.* Realist, *m.*

Reality, realness, rĭ-ăl′-ĭ-tĭ, rē′-ăl-nĕs, *s.* Wesenheit, Wirklichkeit, Realität, Wahrheit, Echtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.*

Realization, rē-ăl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Verwirklichung; Verwerthung, *f.* Versilbern, *n.*; Verwendung zum Ankaufe von Ländereien, *f.*

Realize, rē′-ăl-īz, *v. a.* verwirklichen, wirklich machen, bethätigen, in's Werk stellen, ausführen, zu Stande bringen; in Ländereien anlegen; verwerthen, versilbern, zu Gelde machen, realisiren; etwas als sein Eigenthum ansehen; sich als wirklich vorstellen; sich lebhaft vorstellen; to — ten francs at the last quotation of shares, 10 Frank durch den letzten (Actien-) Cours gewinnen; (from) ziehen (aus); sich vergegenwärtigen; to — the fare of protested papers, die volle Summe für protestirte Wechsel bezahlen.

Re-alledge, rē-ăl-lĕj′, *v. a.* wieder anführen (eine Stelle).

Really, rē′-ăl-ĭ, *adv.* (vgl. real, *a.*) wirklich, gewiß, in der That, wahrhaftig. [(n. u.) Regierung, *f.*

Realm, rĕlm, *s.* Reich, Königreich, *n.*,

Realty, rē′-ăl-tĭ, *s.* (n. u.) Treue, *f.* Gehorsam, *m.*; unbewegliche Beschaffenheit, *f.*; *v.* reality.

Ream, rēm, *s.* Rieß (Papier) *n.*; (schott.) Sahne, *f.*; Schaum, *m.*; —, *v. a.* aushauen (ein Loch in Metall); aushöhlen; ausdehnen (in Fäden); (schott.) abrahmen; —, *v. n.* lahnen; schäumen, gähren.

Reaming, rē′-mĭng, *s. T.* Räumung, Erweiterung eines Loches, *f.* [beleben.

Re-animate, rē-ăn′-ĭ-māt, *v. a.* wieder

Re-animation, rē-ăn-ĭ-mā′-shŭn, *s.* Wiederbelebung, *f.*, auch *fig.*

Re-annex, rē-ăn-nĕks′, *v. a.* wieder beifügen, wieder verbinden.

Reap, rēp, *v. a.* schneiden, ernten; (auch mit down) einernten; sammeln; (by, from) haben, Nutzen haben; sich zuziehen, verdienen; —, *v. n.* ernten, auch *fig.*; ‖—er, *s.* Schnitter, *m.*

Reaping, rē′-pĭng, *s.* Schneiden, Ernten, *n.*; —-fork, *s.* Garbengabel, *f.*, —-hook, *s.* Sichel, *f.*; —-machine, *s.* Getreidemähmaschine, *f.*; —-time, *s.* Erntezeit, Ernte, *f.*

Re-apparel, rē-ăp-păr′-ĕl, *v. a.* wieder ankleiden, wieder schmücken.

Re-appear, rē-ăp-pēr′, *v. n.* wieder erscheinen; ‖—ance, *s.* Wiedererscheinung, *f.*; Wiederherauskommen (auf der Bühne), *n.*

Re-application, rē-ăp-plĭ-kā′-shŭn, *s.* wiederholte Anstrengung; wiederholte Anwendung, *f.*

Re-apply, rē-ăp-plī′, *v. a.* wieder anwenden.

Re-appoint, rē-ăp-pŏint′, *v. a.* wieder

ernennen; ‖—ment, *s.* Wiederernennung, Wiederanstellung, *f.*

Re-apportionment, rē-ăp-pōr'-shŭn-mĕnt, *s.* neue Zutheilung, *f.*

Rear, rēr, *s.* Nachhut, *f.* Nachtrab, Nachzug, *m.*; *fig.* hinterste Stelle, letzte Reihe, *f.*; Hintergrund, *m.*; to bring up the —, den Nachtrab befehligen; den Zug beschließen; to place in the —, in den Hintergrund stellen; to be in the —, zuletzt kommen; —-admiral, *s.* Contreadmiral, *m.*; Contreadmiralschiff, *n.*; —-guard, *s.* Nachzug, *m.* Hintertreffen, *n.*; — horse, *s.* Fangheuschrecke, *f.*; —-line, *s. T.* Hinterlinie, *f.*; — mouse, *s.* Fledermaus, *f.*; —-rank, *s. T.* Hinterglied, *n.*; —-ship, *s.* letzte Schiff (*n.*) einer Flotte.

Rear, *v. a.* heben; (up) aufrichten, errichten; aufwärts bewegen; *fig.* (to) erheben; zurichten; aufbringen, aufziehen; (up) großziehen, erziehen; Muth einflößen, beleben; aufstäubern; aufjagen, auftreiben, aufscheuchen; davontragen; (n. u.) mit einer Nachhut versehen; —, *v. n.* sich bäumen; to — an end, sich bis zum Überschlagen bäumen.

Rear, *a.* & *adv. v.* rare.

Rearing, —'ĭng, *a.* (*T.* Naut.) nach binnen fallend.

Rearward, rēr'-wărd, *adv.* hinterwärts, im Nachzuge; —. *s.* Nachtrab, *m.* Nachhut, *f.*; *fig.* Ende, *n.* Hintertheil, Schwanz, *m.*

Re-ascend, rē-ăs-sĕnd', *v. n.* wieder aufsteigen; wieder aufgehen; —, *v. a.* wieder hinaufsteigen, wieder besteigen.

Reason, rē'-zn, *s.* Vernunft, *f.* Verstand, *m.*; Ursache; Endursache, *f.*; Grund; Schluß, Vernunftschluß, *m.*; Recht, *n.* Billigkeit, *f.*; Gerechtigkeit, *f.*; *pl.* Gespräch, *n.*; to bring one to —, Jemand zur Vernunft bringen, Jemandem den Kopf zurecht setzen; to yield to —, to submit to —, vernünftigen Vorstellungen Gehör geben; to hear —, sich belehren lassen; to speak —, vernünftig reden; to do —, Bescheid thun; in —, in all —, mit Recht, billiger Weise; by — of, wegen; by — that, weil; as — was, von Rechts wegen; that stands to —, das läßt sich vernünftigerweise annehmen; das versteht sich von selbst; there is every — to, man hat allen Grund zu...; ‖—, *v. a.* überdenken, durchdenken, erörtern; untersuchen, durch Gründe überreden; —, *v. n.* (of) nachforschen, nachdenken; schließen, urtheilen; richtig urtheilen; plaudern, sich unterhalten; wortwechseln, streiten; to — from... to, von (Etwas) auf (Etwas) schließen; to — upon, über etwas philosophiren; to — with one's self, bedenken, überlegen; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) vernünftig; vernunftmäßig; billig, vernünftig; mäßig; mittelmäßig; ziemlich, leidlich; niedrig, nicht zu theuer; — able aid, *s. T.* Abgabe, die der Lehnsherr bei Ausstattung seiner Tochter oder zum Ritterschlag des Sohnes von seinen Pächtern anspricht, *f.*; ‖—ableness, *s.* Vernünftigkeit; (l. u.) Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, Mäßigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Denker, Forscher; Grübler, Klügler, Vernünftler, Schwätzer, *m.*; ‖—ing, *s.* Schließen, *n.*; Schluß, *m.* Urtheil; Bedenken, *n.*; ‖—less, *a.* unvernünftig, vernunftlos; unvernünftig, albern; ‖—lessness, *s.* Unvernunft; Albernheit, *f.*

Re-assemblage, rē-ăs-sĕm'-blĕj, *s.* Wiederversammlung, *f.*

Re-assemble, rē-ăs-sĕm'-bl, *v. a.* wieder versammeln, wieder zusammenziehen; —, *v. n.* sich wieder versammeln, wieder zusammenkommen.

Re-assert, rē-ăs-sērt', *v. a.* wieder behaupten. [streiten, zurückcediren.

Re-assign, rē-ăs-sīn', *v. a.* wieder ab-

Re-assume, rē-ăs-sūm', *v. a.* wieder annehmen. [Wiederannahme, *f.*

Re-assumption, rē-ăs-sŭm'-shŭn, *s.*

Re-assurance, rē-ă-sh(y)ō'-răns, *s. T.* Wiederversicherung, Rückversicherung *f.*

Re-assure, rē-ă-sh(y)ōr', *v. a.* wieder beruhigen, die Furcht benehmen, wieder Muth einsprechen; wieder versichern, wieder assecuriren; ‖—r, *s.* der, welcher wieder versichert, wieder assecurirt.

Reastiness, rēs'-tĭ-nĕs, *s.* Ranzigkeit, *f.*

Reasty, (**reasy**), rēs'-tĭ, *a.* schimme-

Reate, rēt, *s.* Riedgras, *n.* lig, ranzig.

Re-attachment, rē-ăt-tătsh'-mĕnt, *s. T.* Wiederverhaftung, abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung, *f.*

Re-attempt, rē-ăt-tĕmt', *v. a.* wieder versuchen.

Reave, rēv, *v. a. ir.* (n. u.) (of) berauben, wegnehmen; wegblasen, wegreißen; —, *v. n.* (schott.) schwärmen, streifen. [sammenknoten.

Reavel, rē'-vl, *v. a.* unordentlich zu-

Rebaptization, rē-băp-tĭ-zā'-shŭn, *s.*

rebaptism, rē-băp'-tĭzm, Wiedertaufen, *n.* Wiedertaufe, *f.*

Rebaptize, rē-băp-tīz', *v. a.* wieder taufen; ‖—r, *s.* Wiedertäufer, *m.*

Rebate, rĭ-bāt', *s. T.* Cannelirung, Aushöhlung, Riefung; Riefe; Verminderung; Nuth, Fuge, Platte, *f.*; Falz, *m.*; *T.* Beizeichen, *n.*; *T.* Rabatt, *m.*; —-joint, *s.* Blatt (der Tischler), *n.*; —-plane, *s.* Sims-, Falz-, Leistenhobel, *m.*; —, *v. a.* stumpf machen; *fig.* dämpfen, schwächen, mildern, mindern; demüthigen; *T.* abziehen (vom Preise), nachlassen; *T.* canneliren, aushöhlen, mit Hohlstreifen zieren, riefeln; *T.* mit einem Beizeichen versehen; coat of arms rebated, *s.* Wappen mit einem Beizeichen, *n.*; ‖—ment, *s.* Verminderung; Dämpfung; Demüthigung, *f.*; *T.* Rabatt, Nachlaß, Abzug, *m.*; *T.* Beizeichen, *n.*

Rebating, rĭ-bā'-tĭng, *s. T.* Aufblattung (der Tischler), *f.* [*v.* rabato.

Rebato, rĭ-bā'-tō, *s.* eine Art Halskrause,

Rebbit, rĕb'-bĭt, *s.* Ohr, *n.* Falte, *f.*

Rebec, rē'-bĕk, *s.* Stockgeige, Stockfiedel, *f.* (n. u.)

Rebel, rĕb'-ĕl, *s.* (to, gegen) Rebell, Empörer, Aufrührer, *m.*; —, *a.* rebellisch, aufrührerisch; *fig.* widerstrebend.

Rebel, rĭ-bĕl', *v. n.* (against) rebelliren, sich empören, sich gegen die gesetzmäßige Gewalt auflehnen; to — about = to rave about, to be mad at; ‖—ler, *s.* Empörer, Aufrührer, *m.*

Rebellion, rĭ-bĕl'-yŭn, *s.* Rebellion, Empörung, *f.* Aufruhr, *m.*

Rebellious, rĭ-bĕl'-yŭs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrührerisch, rebellisch; ‖—ness, *s.* Aufrührerische, Rebellische, aufrührerische, widersetzliche Benehmen, *n.*

Rebellow, rē-bĕl'-lō, *v. n.* (with) wieder blöken, wieder brüllen; wiederschallen. [wieder erfreuen.

Rebless, rē-blĕs', *v. a.* wieder segnen,

Reblossom, rē-blŏs'-sŭm, *v. n.* wieder blühen.

Reboation, rē-bō-ā'-shŭn, *s.* (n. u.) Wiederbrüllen, Wiederschallen, *n.* Wiederhall, Wiederschall, *m.*

Reboil, rē-bŏĭl', *v. n.* Feuer fangen, hitzig werden.

Reboso, rĕ-bō'-sō *s.* Am. (span.) lange Frauenshawl, *m.* (über Kopf und Schultern).

Rebound, rĭ-bŏŭnd', *v. n.* zurückprallen, zurückspringen, abprallen, zurückfliegen; widerhallen; —, *v. a.* zurückwerfen; zurückschlagen; widerhallen; — ing-point, *s. T.* Rückprallspunkt, Prallpunkt, *m.*; —, *s.* Zurückprallen, Abprallen, *n.* Zurücksprung; *fig.* Rückprall, *m.*

Rebrace, rē-brās', *v. a.* wieder stärken; wieder spannen. [athmen.

Rebreathe, rē-brēdh', *v. a.* wieder

Rebuff, rĭ-bŭf', *s.* Zurückstoß, Rückschlag, *m.* Zurückwerfung, *f.*; Widerstand, *m.*; abschlägige Antwort, *f.*; to meet with a —, den Kürzern ziehen, abgewiesen werden; —, *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben.

Rebuild, rē-bĭld', *v. a. ir.* wieder bauen; wieder aufbauen; *fig.* wieder herstellen; ‖—er, *s.* Wiederaufbauer; *fig.* Wiederhersteller, *m.* [werth.

Rebukable, rĭ-bū'-kă-bl, *a.* tadelns-

Rebuke, rĭ-būk', *v. a.* tadeln, einen Verweis geben, schelten, ausschelten, Vorwürfe machen; (for) verweisen; —, *s.* Tadel, Verweis, Vorwurf; *vulg.* Schlag, Stoß, *m.*; to find —, *fig.* seinen Lohn bekommen (n. u.); to give one a —, Einen auszanken; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) tadelsüchtig; hart, scharf, bitter; ‖—r, *s.* Verweisende, Tadelnde, *n.*

Rebullition, rē-bŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufsieden, Aufbrausen, *n.* (l. u.)

Rebuoy, rē-bŏĭ', *v. a.* wieder aufrichten.

Rebury, rē-bĕr'-ĭ, *v. a.* wieder begraben.

Rebus, rē'-bŭs, *s.* (*pl.* rebuses) Bilderräthsel, Buchstabenräthsel, *n.*; *T.* Grundsubstanz, *f.*; *T.* redende Wappen, *n.* [haben, foppen.

Rebuse, rĭ-būz', *v. a.* zum Besten

Rebut, rĭ-bŭt', *v. a.* zurückschlagen, abwehren, abtreiben; —, *v. n. T.* die Antwort auf die Triplik einreichen; (n. u.) sich zurückziehen; ‖—tal, *s. v.* rebuff; ‖—ter, *s. T.* Antwort auf die Triplik, *f.*

Rebuy, rē-bī', *v. a.*; to — something of one, etwas von jemand wieder zurückerkaufen. [rück-, wiederschlagend.

Recalcitrant, rĭ-kăl'-sĭ-trănt, *a.* zu-

Recalcitrate, rĭ-kăl'-sĭ-trāt, *v. a.* wieder ausschlagen.

Recalcitration, rĭ-kăl-sĭ-trā'-shŭn, *s.* Wiederausschlagen, *n.*

Recall, (**recal**), rĭ-kăl', *v. a.* wieder rufen, zurückrufen; (from) abberufen; widerrufen; kündigen, aufkündigen; to — to one's mind, in das Gedächtniß zurückrufen, erinnern an; —, *s.* Widerruf, Rückruf; Widerruf, *m.* Zurücknahme, *f.*; past —, unwiderruflich, nicht mehr zu ändern; —-trumpet, *s.* Trompete, *f.* die zum Rückzug bläst; ‖—able, *a.* widerruflich.

Recant, rĭ-kănt', *v. a.* widerrufen, zurücknehmen; —, *v. n.* widerrufen, zurücktreten; ‖—er, *s.* Widerrufer, *m.*

Recantation, rē-kăn-tā'-shŭn, *s.* Widerrufung, *f.* Widerruf, *m.*

Recantatory, rĭ-kăn'-tă-tŭr-ĭ, *a.* widerrufend.

Recapacitate, rē-kă-păs'-ĭ-tāt, *v. a.* wieder fähig machen, wieder befähigen.

Recapitulate, rē-kă-pĭt'-ū-lāt, *v. a.* kurz, kürzlich, summarisch wiederholen, dem Hauptinhalte nach wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen, recapituliren.

Recapitulation, rē-kă-pĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* kurze, gedrängte, summarische Wie-

derholung der Hauptpunkte, Recapitulation, *f.*

Recapitulatory, rĕ-kă-pĭt′-ŭ-lă-tŏr-ĭ, *a.* kürzlich wiederholend; — exercises, *s. pl.* Wiederholübungen, *pl.*

Recaption, rĕ-kăp′-shŭn, *s.* Wiederfangen, *n.* Wiedernahme, *f.*

Recaptor, rĕ-kăp′-tŭr, *s.* Wiedernehmer (einer Prise), *m.*

Recapture, rĕ-kăp′-t(sh)yŭr, *s.* Wiedernahme (einer Prise); wiedergenommene Prise, *f.*; —, *v. a.* wieder abnehmen, wieder nehmen.

Recarnify, rĕ-kăr′-nĭ-fī, *v. a.* wieder in Fleisch verwandeln (l. u.)

Recarry, rĕ-kăr′-rĭ, *v. a.* zurücktragen, zurückbringen.

Recast, rĕ-kăst′, *v. a. ir.* wieder werfen; umschmelzen, umformen; nochmals berechnen; —, *s.* Wiederabguß, *m.* Ummodelung, *f.*

Recd. *abbr.* für received.

Recede, rĭ-sēd′, *v. a.* (from) zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten; *fig.* (from) Verzicht leisten, abtreten, abstehen; —, *v. a.* wiederabtreten.

Receding, rĭ-sē′-dĭng, *s.* act of —, *s.* Rückabtretung, *f.*

Receipt, (receit), rĭ-sēt′, *s.* Empfang, *m.*; Bekommen, Erhalten, *n.*; Empfangsort, *m.* Einnahme; Aufnahme, Annahme, Bewillkommnung; Quittung, *f.* Empfangschein, *m.* Bescheinigung, *f.*; Recept, *n.*; (n. u.) Aufenthaltsort, *m.* Behältniß, *n.*; to give a —, quittiren; on —, gegen Quittung; on — of this, on — of the present, nach (bei) Empfang dieses; — in full, *s.* Generalquittung, *f.*; on — (of the payment), nach Eingang; —s, *s. pl.* eingegangene Gelder; Marktvorräthe, *pl.*; —s and expenditures, *s. pl.* Einnahme und Ausgabe, *f.*; book *s.* oder accounts of —s and expenditures, *s. pl.* Einnahme- und Ausgabebuch, *n.*; — -book, *s.* Quittungsbuch, *n.*

Receipt, (receit), *v. a.* quittiren, Quittung geben; —ed bills, *s. pl.* quittirte Rechnungen, *pl.*; to — in full, eine Generalquittung geben.

Receiptor, rĭ-sē′-tŭr, *s.* Quittungsaussteller; Bürge für mit Beschlag belegte Waren, *m.*

Receivable, rĭ-sē′-vă-bl, *a.* annehmlich, annehmbar; aufzunehmen; bills — book, *s.* Acceptationsbuch, *n.*; ‖—ness, receivability, rĭ-sē-vă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Empfänglichkeit, Aufnehmbarkeit; Annehmbarkeit, Zulässigkeit, *f.*

Receive, rĭ-sēv′, *v. a.* empfangen, erhalten, bekommen; einnehmen (Geld); in Empfang nehmen; *fig.* annehmen; aufnehmen, bewillkommnen, empfangen; erlangen; zulassen, zugestehen; geistig erfassen; to — upon credit, auf Credit bekommen; auf Treu und Glauben annehmen; —d payment, bezahlt erhalten (auf Rechnungen); when —d, bei Empfang, nach Empfang; to — a loss, einen Verlust erleiden; to — one into a charge, Einem ein Amt übertragen; to give as good as one —s, (*col.*) wieder solche Hiebe austheilen, als man erhält; —, *s.* (schott.) Kraft (*f.*) etwas aufzunehmen; gute Magen, Appetit, *m.* [gemeine Annahme, *f.*

Receivedness, rĭ-sē′-vĕd-nĕs, *s.* allgemeine Annahme, *f.*

Receiver, rĭ-sē′-vŭr, *s.* Empfänger; Einnehmer, Steuereinnehmer; Annehmer; Aufnehmer; Diebshehler, Hehler; *T.* Warenempfänger, Consignatar; *T.* Recipient, *m.* Glocke (der Luftpumpe); *T.* Vorlage, *f.*; Communicant, *m.*; Kraft-, Umtriebs-, Vordermaschine, *f.*; Behälter (in Zuckersiedereien), *m.*; — of the customs, *s.* Zolleinnehmer, *m.*; —s of wrecks, *s.* Strandvögte, *pl.*; — general, *s.* Obereinnehmer, *m.*; —'s office, *s.* Einnahmestube, *f.*

Receiving-house, rĭ-sē′-vĭng-hŏŭs, — -office, — -ŏf′-fĭs, *s.* Briefannahme, *f.* Unterpostbureau, *n.* [feiern.

Recelebrate, rĕ-sĕl′-ĕ-brāt, *v. a.* wieder feiern.

Recency, rē′-sĕn-sĭ, *s.* Neuheit; Frischheit, *f.* [durchsehen.

Recense, rĭ-sĕns′, *v. a.* prüfen, mustern, durchsehen.

Recension, rĭ-sĕn′-shŭn, *s.* Herzählung, Hernennung, Musterung, Übersicht, *f.*

Recent, rē′-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) neu, frisch; unlängst, eben erst geschehen; *adv.* neulich, kürzlich, unlängst; ‖—ness, *s.* Neuheit, Frische, Frischheit, *f.*

Receptacle, rĭ-sĕp′-tă-kl, *s.* Behälter, *m.* Behältniß, *n.*; Aufenthalt, Schlupfwinkel; *T.* Boden, Fruchtboden, Blumenboden; Briefkasten, *m.*

Receptary, rĭ-sĕp′-tă-rĭ, *s.* angenommene Sache, *f.* (n. u.); —, *a.* angenommen.

Receptibility, rĭ-sĕp-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit aufzunehmen; Empfänglichkeit, *f.*

Reception, rĭ-sĕp′-shŭn, *s.* Empfangen, Bekommen, *n.* Empfang, *m.*; Aufnahme, *f.* Empfang, *m.*; (into) Wiederaufnahme; Annahme; Übernahme; Aufnahme, Bewillkommnung; (n. u.) allgemein angenommene Meinung; (n. u.) Wiedererlangung, *f.*; to give one a gracious —, Einen gütig aufnehmen; — into grace, *s.* Wiederaufnahme zu Gnaden, *f.*

Receptive, rĭ-sĕp′-tĭv, *a.* (of) empfänglich; —, *s.* Aufenthalt, Sammelplatz, *m.*; ‖—ness, receptivity, rĕs-ĕp-tĭv′-ĭ-tĭ, *s.* Empfänglichkeit, *f.*

Receptory, rĭ-sĕp′-tŭr-ĭ, *a.* aufgenommen; allgemein angenommen (n. u.)

Recess, rĭ-sĕs′, *s.* Zurückweichung, *f.* Zurückweichen, Zurücktreten, *n.*; zurücktretende Theil einer Mauer, *m.* Nische, *f.*; Gehäuse (der Wagenwinde), *n.*; Falz, *m.* Nuth, *f.*; Rückzug, *m.*; Entfernung, *f.*; Abzug, *m.* Abreise, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Einsamkeit, *f.* stille Ort, verborgene Aufenthalt, *m.*; Heimlichkeit; *fig.* geheime Tiefe; Vertiefung, Blende, *f.*; Receß, Reichsabschied, *m.* (n. u.); (rē′-sĕs) Ferien des Congresses oder Parlamentes, *pl.*; in close —, in strenger Abgeschiedenheit, streng abgeschieden; — of the jury, *s.* Abtreten der Geschwornen zur Berathung, *n.*; — -bead, *s.* Hohlkehle, *f.*; — -bed, *s.* Bettkasten, *m.* Wandschrankbett, *n.*

Recessed, rĭ-sĕst′, *a.* vertieft, in einer Vertiefung befindlich.

Recession, rĭ-sĕsh′-ŭn, *s.* Zurückweichung, Zurückziehung, *f.*; Vorrücken (der Nachtgleichen); *fig.* Weichen, Abtreten, Abstehen; (to) Abtreten, Wiederabtreten (an), *n.*

Rechange, rĕ-tshānj′, *v. a.* wieder ändern, umändern; *T.* Rückwechsel nehmen; —, *s. T.* Rückwechsel, Ricambio, *m.*; *T.* vorräthige Segel, Rundholz (zum Abwechseln), *n.*

Recharge, rĕ-tshărj′, *v. a.* Gegenbeschuldigungen anbringen; wieder anklagen, wieder beschuldigen; wieder laden; wieder angreifen; —, *s.* Gegenbeschuldigung, *f.*; Wiederladen; Wiederangreifen, *n.* [verfrachten.

Recharter, rĕ-tshăr′-tŭr, *v. a.* wieder verfrachten.

Rechase, rĭ-tshās′, *v. a.* wieder jagen; das Wild in sein Gehäge zurücktreiben.

Rechasing, rĭ-tshā′-sĭng, *s.* Zurücktreiben des Wildes in sein Gehäge, *n.*

Recheat, rĭ-tshēt′, *s. T.* Zurückrufen der Hunde von einer falschen Spur, *n.* Requete, *f.*; (n. u.) Horn (eines Hahnreies), *n.*; —, *v. n. T.* den Zurückruf blasen. [wählen.

Rechoose, rĕ-tshōōz′, *v. a.* wieder wählen.

Recidivate, rĭ-sĭd′-ĭ-vāt, *v. n.* zurückfallen, einen Rückfall bekommen.

Recidivation, rĭ-sĭd-ĭ-vā′-shŭn, *s.* Rückfall, *m.*

Recidivous, rĕs-ĭ-dĭ′-vŭs, *a.* rückfällig. [Vorschrift, *f.*

Recipe, rĕs′-ĭ-pē, *s.* Recept, *n.* ärztliche Vorschrift, *f.*

Recipient, rĭ-sĭp′-ĭ-ĕnt, *s.* Empfänger; *T.* Recipient, *m.* Vorlage, *f.*; — of charity, Almosenempfänger, *m.*

Reciprocal, rĭ-sĭp′-rŏ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) eine Wechselwirkung äußernd; wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; *T.* gleichbedeutend; rückläufig (von Versen); *T.* reciprok, zurückdeutend; *adv.* wechselsweise, gegenseitig, wiederum; to be — to, abwechseln mit; — debt, *s.* Gegenschuld, *f.*; — proportion, *s. T.* umgekehrte Verhältniß, *n.*; —, *s.* Gegenseitigkeit, *f.*; *T.* Quotient, welcher aus der Theilung einer Einheit durch eine Größe sich ergiebt, *m.*; ‖—ness, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiederung, *f.* (vgl. reciprocity).

Reciprocate, rĭ-sĭp′-rŏ-kāt, *v. a.* erwiedern, austauschen, wieder vergelten; —, *v. n.* wechselsweise wirken; reciprocating motion, *s. T.* hin- und her-, auf- und niedergehende Bewegung, *f.*

Reciprocation, rĭ-sĭp-rŏ-kā′-shŭn, *s.* abwechselnde Handlung; abwechselnde Veränderung; *T.* regelmäßige Wiederkehr; Erwiederung, Vergeltung, *f.*

Reciprocity, rĕs-ĭ-prŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, Reciprocität, *f.*; — -treaty, *s.* Gegenseitigkeitsvertrag, *m.* [*f.*

Recision, rĭ-sĭzh′-ŭn, *s.* Abschneidung, *f.*

Recital, recitation, rĭ-sī′-tăl, rĕs-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Wiederholung; Hersagung, Aufzählung, Herlesung; Erzählung, *f.*

Recitative, recitativo, rĕs-ĭ-tă-tēv′, rĕs-ĭ-tă-tē′-vō, *s. T.* Recitativ, *n.* Sprechgesang, Redegesang, *m.*

Recitative, rĕs-ĭ-tă-tēv′, *a.* wiederholend; hersagend, erzählend; zu einem Recitative gehörig; ‖—ly, *adv.* recitativsweise, nach Art eines Recitativs.

Recite, rĭ-sīt′, *v. a.* wiederholen; herlesen, hersagen, vortragen; erzählen; herzählen, aufzählen; —, *v. n.* die Lection hersagen; ‖—r, rĭ-sī′-tŭr, *s.* Wiederholer; Hersager, Herleser; Aufzählende, Herzählende; Erzähler, *m.*

Recite, (n. u.) *v.* recital.

Re-civilize, rĕ-sĭv′-ĭ-līz, *v. a.* wieder gebildet machen.

Reck, rĕk, *v. n.* (of) sich (be)kümmern, Sorge tragen, achten, anschlagen; —, *v. a.* achten, beachten; it —s me not, es kümmert mich nicht; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) (of) unbekümmert, sorglos; ‖—lessness, *s.* Sorglosigkeit, *f.* [ling, *m.*

Reckling, rĕk′-lĭng, *s. vulg.* Schwächling, *m.*

Reckon, rĕk′-kn, *v. a.* rechnen, zählen; zusammenzählen; berechnen; anrechnen; *fig.* zurechnen; *fig.* schätzen, ansehen, halten (für); —, *v. n.* rechnen; *fig.* meinen, denken; gedenken; (with) sich berechnen, Rechnung halten; (with) Rechenschaft fordern; (on, upon) zählen, rechnen (auf); Rechenschaft geben; (for) büßen; anrechnen; I — little of it, ich rechne wenig darauf; to — on, zurechnen; to — over, (eine Rechnung) prüfen, noch einmal überrechnen, durchrechnen; to — together, zusammen rechnen; to — up, zusammenrechnen, summiren;

aufzählen, herzählen; ausrechnen, berechnen, mustern; to — up from a date, von einer gewissen Zeit an nachrechnen; ||—er, —ŭr, *s.* Rechner, *m.*; —ers without their host must reckon twice, *prov.* wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich; ||—ing, *s.* Rechnen, *n.*; Rechnung; Berechnung; *fig.* Schätzung, Werthschätzung, Achtung, *f.*; Urtheil, *n.*; *T.* Gissung, *f.*; dead —ing, (*T.* Naut.) Loggerechnung, *f.*; to make no —ing of a thing, Etwas nicht anschlagen; to come to a —ing with one, mit Einem zusammen rechnen; even —ing, *s.* richtige Rechnung, *f.*; short — ings make long friends, gute prompte Bezahlung erhält lange Freundschaft; to make —ing without the host, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen; to be out of one's — ing, sich verrechnet haben; — ing-book, *s.* Rechenbuch; Rechnungsbuch, *n.*

Reclaim, rĭ-klām', *v. a.* zurückrufen; *T.* abrufen; (als Eigenthum) zurückfordern, reclamiren, in Anspruch nehmen; ansprechen; belehren, bessern; zähmen; wieder erlangen; —, *v. n.* ausrufen; *T.* rufen; sich bessern; to — against, Einspruch thun; —, *s.* Zurückforderung; Besserung; Wiedererlangung, *f.* (n. u.); — -charges, *s. pl.* *T.* Rückforderungskosten, *pl.*

Reclaim, rē-klām', *v. a.* wieder auf's neue beanspruchen.

Reclaimable, rĭ-klām'-ā-bl, *a.* zurück zu bringen, zu bessern, besserlich.

Reclaimant, rĭ-klām'-ănt, *s.* Widersprecher, Gegner, *m.*

Reclaimless, rĭ-klām'-lĕs, *a.* nicht zu bessern, unbesserlich; unbändig. (l. u.)

Reclamation, rĕk-lă-mā'-shŭn, *s.* Zurückrufung; Zurückforderung; *fig.* Besserung, *f.*; *fig.* (from) Zurückbringen, *n.*; *T.* Reclamation, *f.*; Anspruch, Einspruch, *m.*; right of —, *s.* Rückforderungsrecht, *n.*

Reclasp, rē-klăsp', *v. a.* wieder umarmen.

Reclination, rĕk-lĭn-ā'-shŭn, *s.* Anlehnen, *n.*; *T.* Abweichung von der Polhöhe, Reclination, Neigung, *f.*

Recline, rĭ-klīn', *v. a.* (on, upon) lehnen, anlehnen, stützen; —, *v. n.* (on) sich lehnen, lehnen, ruhen; —, *a.* lehnend, angelehnt; reclining, *a.* *T.* niedergebogen.

Reclose, rē-klōz', *v. a.* wieder zuschließen, verschließen.

Reclude, rĭ-klūd', *v. a.* aufschließen, eröffnen (l. u.); *fig.* heben.

Recluse, rĭ-klūs', *s.* Klausner, Einsiedler; Mönch, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) eingesperrt, eingezogen; eingeschlossen, einsam; —, *v. a.* (n. u.) verschließen, absondern; ||—ness, *s.* Eingezogenheit, *f.*

Reclusion, rĭ-klū'-zhŭn, *s.* Verschlossenheit, *f.*; eingezogene Leben, *n.*

Reclusive, rĭ-klū'-sĭv, *a.* eingezogen, zurückgezogen, abgeschlossen.

Recoagulation, rē-kō-ăg-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Wiedergerinnen, *n.*

Recoast, rē-kōst', *v. a.* längs der nämlichen Küste zurücksegeln, wieder besegeln.

Recoct, rĭ-kŏkt', *v. a.* aufstutzen (n. u.)

Recognition, rĕk-ŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Wiedererkennung; Anerkennung; Erforschung, Untersuchung, Prüfung, Durchsicht, *f.*; Andenken, *n.*

Recognitor, rĭ-kŏn'-ĭ-tŭr, *s.* *T.* Geschworne eines Assisengerichtes, *m.*

Recognizable, rĭ-kŏn'-ĭ-ză-bl, *a.* anerkennbar.

Recognizance, rĭ-kŏn'-ĭ-zăns, *s.* Erkennung, Wiedererkennung; Anerkennung, *f.*; Unterpfand; (l. u.) Zeichen, Merkmal; *T.* schriftliche Bekenntniß vor Gericht; *T.* gerichtliche Erkenntniß, *n.* Ausspruch, *m.* Urtheil, *n.*

Recognize, rĕk'-ŏ-nīz, *v. a.* (for, als) erkennen, wieder erkennen; anerkennen; wieder untersuchen, nochmals prüfen, auf's Neue durchsehen.

Recognizee, rĭ-kŏn-ĭ-zē', *s.* *T.* derjenige, für welchen ein schriftliches Bekenntniß ausgestellt worden ist.

Recognizor, rĭ-kŏn-ĭ-zŏr', *s.* *T.* Aussteller eines schriftlichen Bekenntnisses, *m.*

Recoil, rĭ-kŏĭl', *v. n.* (from) zurücklaufen, zurückstoßen, zurückspringen, zurückprallen; *fig.* (at) zurückfahren, zurückbeben; widerstreben; zurückweichen; *fig.* (to) zurückkommen (auf); sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen; —, *v. a.* (n. u.) zurücktreiben; *fig.* (back) zurückschrecken; —, *s.* Zurückfallen, Zurückprallen, Zurückweichen, *n.*; Rückstoß, Rücklauf (eines Gewehres oder Geschützes), *m.*; *fig.* Zurückschaudern, *n.*; ||—er, *s.* Wortbrüchige, Empörer, *m.*; ||—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) zurückprallend; —ing, *s.* Zurückprallen; Zurückweichen, *n.*

Recoin, rē-kŏĭn', *v. a.* wieder schlagen, wieder prägen, umprägen, ummünzen.

Recoinage, rē-kŏĭn'-ĕj, *s.* Wiedermünzen, Ummünzen, Neuprägen, Umprägen, *n.*

Recollect, rĕk-ŏl-lĕkt', *v. a.* wieder sammeln, wieder zusammenbringen; *fig.* in's Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; to — one's self, sich sammeln, sich fassen; (from) sich erholen.

Recollection, rĕk-ŏl-lĕk'-shŭn, *s.* Sammeln, Wiedersammeln, *n.*; *fig.* Sammlung, Besinnung, Fassung; Erinnerung, *f.*; Gedächtniß, *n.*

Recollet, (recollect), rĕk'-ŏl-lĕt, *s.* Minorit, *m.*

Recombine, rē-kŏm-bīn', *v. a.* wieder vereinigen, wieder zusammenfügen, wieder zusammensetzen.

Recomfort, rē-kŭm'-fŭrt, *v. a.* wieder stärken; wieder trösten, neue Stärke geben.

Recomfortless, rē-kŭm'-fŏrt-lĕs, *a.* trostlos (n. u.)

Recommence, rē-kŏm-ĕns', *v. a.* wieder anfangen.

Recommend, rĕk-ŏm-ĕnd', *v. a.* (to) empfehlen, anempfehlen; (to) adressiren, empfehlen; ||—er, *s.* Empfehler, *m.*

Recommendable, rĕk-ŏm-ĕn'-dă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) empfehlungswürdig; ||—ness, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*

Recommendation, rĕk-ŏm-ĕn-dā'-shŭn, *s.* Empfehlung; Empfehlung, *f.* Empfehlende, *n.*; letter of —, *s.* Empfehlungsbrief, *m.* Empfehlungsschreiben, *n.*

Recommendative, recommendatory, rĕk-ŏm-ĕn'-dă-tĭv, rĕk-ŏm-ĕn'-dă-tŭr-ĭ, *a.* empfehlend; — letter, *s.* Empfehlungsschreiben, *n.*

Recommission, rē-kŏm-ĭsh'-ŭn, *v. a.* wieder ernennen.

Recommit, rē-kŏm-ĭt', *v. a.* wieder verhaften; von Neuem einem Parlamentscommitté zur Untersuchung überweisen; ||—ment, —tal, *s.* nochmalige Verhaftung; nochmalige Überweisung, *f.*

Recommodate, rĭ-kŏm'-ŏ-dāt, *v. a.* wieder zurecht machen, wieder ausbessern.

Recommunicate, rĭ-kŏm-mū'-nĭ-kāt, *v. a.* wieder mittheilen.

Recompact, rē-kŏm-păkt', *v. a.* wieder zusammenfügen.

Recompensation, rĕk-ŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* *v.* recompense.

Recompense, rĕk'-ŏm-pĕns, *v. a.* belohnen; vergelten; vergüten, ersetzen; wieder gut machen, ausgleichen, entschädigen; —, *s.* (for) Belohnung; Vergeltung; (for) Vergütung, Entschädigung, *f.* Ersatz, *m.*; ||—r, *s.* Belohner, Vergelter, *m.*

Recompilement, rē-kŏm-pīl'-mĕnt, *s.* neue Zusammentragung, neue Sammlung, *f.*

Recompose, rē-kŏm-pōz', *v. a.* wieder zusammensetzen; wieder beruhigen; *T.* auf's Neue setzen.

Recomposition, rē-kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* neue Zusammensetzung, Wiederherstellung, *f.*

Reconcilable, rĕk-ŏn-sī'-lă-bl, *a.* versöhnlich; ausgleichbar; (with) verträglich, vereinbar; ||—ness, *s.* Versöhnlichkeit; Eigenschaft, ausgeglichen werden zu können; (with) Verträglichkeit, Vereinbarkeit, *f.*

Reconcile, rĕk'-ŏn-sīl, *v. a.* (n. u.) wieder herstellen; (to) versöhnen, aussöhnen; wieder in Gunst setzen; ausgleichen, beilegen, schlichten; (with, to) übereinstimmend machen, vereinbaren, vereinigen; wieder einweihen; —, *v. n.* sich versöhnen, sich aussöhnen; to — one's self to, sich aussöhnen mit; *fig.* sich befreunden mit; to be —d to, sich versöhnen, sich aussöhnen mit; he cannot be —d to tobacco, er kann den Tabak noch nicht wieder vertragen; ||—r, rĕk'-ŏn-sī-lŭr, *s.* Versöhner, Aussöhner, *m.*; der Widersprüche vereinbart oder zu vereinbaren sucht; ||—ment, *s.* Versöhnung, Aussöhnung; erneuerte Freundschaft, *f.*

Reconciliation, rĕk-ŏn-sĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Versöhnung, Aussöhnung; *bibl.* Büßung, Abbüßung; Vereinbarung, Hebung der Widersprüche, *f.*

Reconciliatory, rĕk-ŏn-sĭl'-ĭ-ā-tŭr-ĭ, *a.* versöhnend.

Recondense, rē-kŏn-dĕns', *v. a.* wieder verdicken.

Recondite, rĕk'-ŏn-dīt, *a.* verborgen, geheim versteckt; *fig.* tief, dunkel.

Reconditory, rĭ-kŏn'-dĭ-tŭr-ĭ, *s.* Verwahrungsort, *m.* Magazin, *n.* Vorrathskammer, Niederlage, *f.* (l. u.)

Reconduct, rē-kŏn-dŭkt', *v. a.* zurückführen.

Reconfirm, rē-kŏn-fĕrm', *v. a.* wieder bestätigen.

Reconjoin, rē-kŏn-jŏĭn', *v. a.* wieder vereinigen.

Reconnoitre, rĕk-ŏn-nŏĭ'-tŭr, *v. a.* wieder erkennen; erforschen, auskundschaften, recognosciren, ausspähen.

Reconquer, rē-kŏng'-kŭr, *v. a.* wieder erobern; *fig.* wieder gewinnen, wieder erlangen.

Reconsecrate, rē-kŏn'-sĭ-krāt, *v. a.* wieder weihen, wieder einweihen.

Reconsider, rē-kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a.* wieder betrachten, von Neuem erwägen; noch einmal vornehmen.

Reconsideration, rē-kŏn-sĭd-ŭr-ā'-shŭn, *s.* nochmalige Erwägung; nochmalige Vornahme, *f.*

Reconsolate, rē-kŏn'-sō-lāt, *v. a.* wieder trösten. (n. u.)

Reconsolidate, rē-kŏn-sŏl'-ĭ-dāt, *v. a.* wieder auf eine feste Grundlage stellen.

Reconvene, rē-kŏn-vēn', *v. a.* wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln; —, *v. a.* wieder versammeln.

Reconvention, rē-kŏn-vĕn'-shŭn, *s.* *T.* Gegenklage, *f.*; neue Vergleich, *m.*

Reconversion, rē-kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Wiederbekehrung; Wiederverwandlung, *f.*

Reconvert, rē-kŏn-vĕrt', *v. a.* wieder bekehren.

Reconvey, rē-kŏn-vā', v. a. wieder bringen; zurückführen; wieder überliefern. [zusammenberufen.
Re-convoke, rē-kŏn-vōk', v. a. wieder
Record, rĭ-kŏrd', v. a. zu Protokoll nehmen, eintragen, verzeichnen, aufzeichnen, registriren; T. notiren lassen (einen Wechsel); rühmen, besingen; in's Gedächtniß zurückrufen; (n. u.) erzählen; wiederholen; (n. u.) singen; —, v. n. singen (n. u.); flöten; —ing electric telegraph, s. Drucktelegraph, m.
Record, rĕk'-ŏrd, rĭ-kŏrd', s. Protokoll, Verzeichniß, Register; Document, n. Urkunde, Gerichtsacte, f.; fig. Zeuge, m.; pl. Papiere, Briefschaften, pl.; pl. Registratur, f.; pl. Archiv, n.; the —s of time, s. Geschichte, Chronik, f.; old —s, Archiv, n.; keeper of the —s, s. Archivar, m.; 'tis upon —, es ist registrirt; es ist in der Geschichte erwähnt; court of —, s. Gerichtshof, wo die Verhandlungen protokollirt werden, m.; court not of —, s. Gerichtshof, wo mündlich verhandelt wird, m.
Recordation, rĕk-ŏr-dā'-shŭn, s. Andenken, n. Erinnerung, f. (n. u.)
Recorder, rĭ-kŏr'-dŭr, s. Registrator, Protokollist; Archivar; Stadtschreiber; Stadtanwalt, Syndikus; Geschichtschreiber, m.; (n. u.) Hochflöte, f.
Recouch, rē-kŏŭtsh', v. n. sich wieder niederlegen. [erzählen, wiederholen.
Recount, rĭ-kŏŭnt', v. a. umständlich
Recount, rē-kŏŭnt', v. a. wieder, noch einmal erzählen; ‖—ment, s. Geschichte, Erzählung, f. Bericht, m. (l. u.)
Recoupe, rĭ-kōp', v. a. T. abrechnen, abziehen; —, s. scharfe Antwort auf eine vermessene Frage; Am. Abrechnung, f.
Recoure, (n. u.) v. to recover.
Recourse, rĭ-kōrs', s. (n. u.) Zurückkunft, Wiederkehr, Rückkehr, f.; (to) Zugang, Zutritt, m. (l. u.); (to) Zuflucht, f.; Rückanspruch, Regreß, Recurs; Rückfall, m.; to have — to, seine Zuflucht nehmen; Regreß nehmen, sich schadlos halten an; the course and — of times, s. Zeitwechsel, m.; —, v. n. (n. u.) zurückkehren, wiederkehren; ‖—ful, a. (obs.) sich abwechselnd bewegend.
Recover, rĭ-kŏv'-ŭr, v. a. wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erhalten; wieder kommen zu; wieder zu sich bringen; (n. u.) erreichen; wieder einbringen; wieder gut machen, einlösen; losmachen, befreien; eintreiben, eincassiren; —, v. n. (of, from) sich wieder erholen, wieder genesen; wieder zu sich selbst kommen; (against) seinen Regreß nehmen an; to — damages, oder losses, Verluste ersetzt bekommen; to — lands, in den Besitz von Ländereien wieder eingesetzt werden; to — shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten, bergen; charges for —ing, s. pl. Erhebungsunkosten, pl.; — arms! T. Gewehr hoch! to — one's self, wieder zu sich kommen; (from) sich wieder erholen; ‖—able, a. gerettet werden könnend; wieder erlangbar; ersetzlich; heilbar; ‖—ableness, Ersetzlichkeit, Heilbarkeit, f.; ‖—er, s. Wiederhersteller, m.; ‖—y, s. Wiedererlangung; Wiedereroberung; (from) Wiederherstellung, Genesung, f.; Erholungsmittel, n.; T. (gerichtliche) Erlangung, f.; past —y, unwiederbringlich verloren; —y-charges, s. pl. Einkassirungsspesen, pl.
Recreant, rĕk'-rĭ-ănt, a. feige, verzagt, feigherzig; abtrünnig, untreu; —, s. Abtrünnige; Feigherzige; elende, feige Wicht, m.
Re-create, rē-krĭ-āt', v. a. wieder erschaffen, von Neuem schaffen.
Recreate, rĕk'-rĭ-āt, v. a. erquicken, erfrischen; belustigen, vergnügen, ergetzen; —, v. a. sich erholen, sich ergetzen.
Re-creation, rē-krĭ-ā'-shŭn, s. Wiedererschaffung, f. Wiederschaffen, n.
Recreation, rĕk'-rĭ-ā'-shŭn, s. Erquickung, Erfrischung; Erheiterung, Ergetzung, Erholung, f.; —-hours, s. pl. Erholungsstunden, pl.
Recreative, rĕk'-rĭ-ā-tĭv, a. (—ly, adv.) erquickend, erfrischend; erheiternd, ergetzlich, ergetzend; ‖—ness, s. Erquickende, n.; Ergetzlichkeit, f.
Recredentials, rē-krĭ-dĕn'-shălz, s. pl. Abrufschreiben, n.; Recredentialien, pl.
Recrement, rĕk'-rĭ-mĕnt, s. Auswurf, Schaum, m. Schlacken, pl.; Absatz, m.; T. Absonderungen, Unreinigkeiten, pl.
Recremental, recrementitial, recrementitious, rĕk-rĭ-mĕn'-tăl, rĕk-rĭ-mĕn-tĭsh'-ăl, rĕk-rĭ-mĕn-tĭsh'-ŭs, a. unrein, schlackig.
Recriminate, rĭ-krĭm'-ĭ-nāt, v. a. wieder beschuldigen; —, v. n. (on) eine Gegenklage anbringen; Gegenbeschuldigungen vorbringen.
Recrimination, rĭ-krĭm-ĭ-nā'-shŭn, s. Gegenanklage, Gegenbeschuldigung; T. Gegenklage, Reconventionsklage, f.
Recriminator, rĭ-krĭm'-ĭ-nā-tŭr, s. Einer, der Gegenbeschuldigungen macht; Wiederkläger, m.
Recriminatory, rĭ-krĭm'-ĭ-nā-tŭr-ĭ, a. eine Gegenbeschuldigung enthaltend; eine Gegenklage enthaltend.
Recrudency, recrudescence, recrudescency, rĭ-krō'-dĕn-sĭ, rē-krū-dĕs'-ĕn-sĭ, s. (obs.) T. Wiederaufbrechen (einer Wunde), n. Rückkehr (des Schmerzes), f.
Recrudescent, rē-krū-dĕs'-sĕnt, a. T. wieder aufbrechend, auf's Neue schmerzend, sich wieder verschlimmernd.
Recruit, rĭ-krōt', v. a. wieder herstellen, erneuern, ergänzen; recrutiren, vollzählig machen; wieder anfüllen; —, v. n. sich erquicken, stärken; zunehmen; werben; to — the fire, Holz nachlegen; to — the spirits, die Lebensgeister heben; to one's — flesh, wieder zu Fleisch kommen; to — one's self (from), sich erholen, wieder zu Kräften kommen; —, s. Ergänzung, Recrutirung, f.; Recrut, Neuangeworbene, m.; ‖—er, s. Ergänzende, Recrutirende; Werber, m.; ‖—ing, s. Ergänzen, Recrutiren, n. Aushebung, f.; —ing-money, s. Handgeld, n.; —ing-officer, s. Werber, m.; —ing-office, s. Werbebureau, n.; ‖—ment, s. Recrutiren, n. Aushebung, f.
Rectangle, rĕk'-tăng-gl, s. rechte Winkel, m.; rechtwinkelige Figur, f.; Rechteck, Oblong; T. Facit, Produkt, n.; ‖—, —d, **rectangular**, rĕk-tăng'-g'ld, rĕk-tăng'-gū-lăr, a. (—ly, adv.) rechtwinkelig.
Rectangularness, rectangularity, rĕk-tăng-gū-lăr'-ĭ-tĭ, s. Rechtwinkeligkeit, f. [Gradaufsteigen, n.
Rectascension, rĕkt-ăs-sĕn'-shŭn, s.
Rectifiable, rĕk'-tĭ-fī-ā-bl, a. zu berichtigen, verbesserlich.
Rectification, rĕk-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Berichtigung, Verbesserung; Reinigung, Läuterung, f.; T. Rectificiren, n.; T. Längenberechnung einer krummen Linie, f.
Rectifier, rĕk'-tĭ fī-ŭr, s. Berichtiger, Verbesserer; T. Rectificirer, m.; T. Werkzeug, welches die Abweichung der Magnetnadel anzeigt, n.
Rectify, rĕk'-tĭ-fī, v. a. berichtigen, verbessern; bessern; läutern; T. auf eine gerade Linie zurückführen; T. rectificiren; to — one's conscience, mit seinem Gewissen in's Reine kommen; to — an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to — turned letters, (T. Buchdr.) die Fliegenköpfe herausnehmen.
Rectilineal, rectilinear, (n. u.) **rectilineous**, rĕk-tĭ-lĭn'-ĭ-ăl, rĕk-tĭ-lĭn'-ĭ-ŭr, rĕk-tĭ-lĭn'-ĭ-ŭs, a. geradlinig.
Rectilinearity, rĕk-tĭ-lĭ-nĭ-ăr'-ĭ-tĭ, s. Geradlinigkeit, f.
Rectitude, (l. u.) **rectity**, rĕk'-tĭ-tūd, rĕk'-tĭ-tĭ, s. Geradheit; fig. Geradheit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, f.; T. richtige Urtheil, n.
Rector, rĕk'-tŭr, s. Rector, Vorsteher; Regent, Lenker, Herrscher (n. u.); Pfarrherr, Rector, m.
Rectoral, rectorial, rĕk'-tō-răl, rĕk-tō'-rĭ-ăl, a. zu einem Rector oder Pfarrherrn gehörig, ihm gebührend.
Rectorship, rĕk'-tŭr-shĭp, s. Rectorat, Vorsteheramt, n.; Pfarrstelle, f. Pfarrdienst, m.; fig. Leitung, Regierung, f.
Rectory, rĕk'-tŭr-ĭ, s. Pfarre, Pfarrei, f.; Pfarrhaus; Einkommen eines Pfarrers, n.
Rectress, rectrix, rĕk'-trĕs, rĕk'-trĭks, s. Regentin, Lenkerin, Herrscherin, f.
Rectrices, rĕk'-trĭ-sēz, s. pl. starke Schwanzfedern (der Vögel), pl.
Rectum, rĕk'-tŭm, s. T. Mastdarm, m.
Recubation, rĕk-ū-bā'-shŭn, s. Liegen, Anlehnen, n. (l. u.)
Recule, rĭ-kūl', v. n. (n. u.) sich zurückziehen; —, s. (n. u.) v. recoil; Rückzug, m.
Recumb, rĭ-kŭmb', v. n. lehnen, ruhen.
Recumbence, recumbency, rĭ-kŭm'-bĕns(-ĭ), s. Hinlegen, Anlehnen, n.; fig. Ruhe, Rast, f.; fig. Vertrauen, n.
Recumbent, rĭ-kŭm'-bĕnt, a. (—ly, adv.) liegend, anliegend, lehnend; fig. ruhend, unthätig; fig. vertrauend.
Recumbentibus, rē-kŭm-bĕn'-tĭ-bŭs, s. vulg. gewaltige Schlag, m.
Recuperable, rĭ-kū'-pŭr-ā-bl, a. (n. u.) v. recoverable.
Recuperate, rĭ-kū'-pŭr-āt, v. a. wieder erlangen, wieder bekommen; v. recover.
Recuperation, rĭ-kū-pŭr-ā'-shŭn, s. Wiedererlangung, f.; v. recovery.
Recuperative, recuperatory, rĭ-kū'-pŭr-ā-tĭv, rĭ-kū'-pŭr-ā-tŭr-ĭ, a. zur Wiedererlangung gehörig od. dienlich.
Recur, rĭ-kŭr', v. n. wiederkommen, wiederkehren, zurückkommen; (to) seine Zuflucht nehmen; Regreß nehmen; to — in the mind or the memory, einfallen, beifallen; to — in conversation to, im Gespräch wieder kommen auf; —ring decimal, s. periodische Decimalbruch, m.
Recure, rĭ-kūr', v. a. (n. u.) heilen, wieder herstellen; aufhelfen; verbessern; (to) leiten; —, v. n. (n. u.) genesen; —, s. Hülfe, Aufhelfung, Rettung, f. (n. u.) lost without —, unwiederbringlich verloren; ‖—less, a. (n. u.) ohne Hülfe.
Recurrence, (**recurrency**), rĭ-kŭr'-ĕns, s. Wiederkehr, Rückkehr, f.; Wiedervorkommen; Zufluchtnehmen, n.
Recurrent, rĭ-kŭr'-ĕnt, a. wiederkehrend, zurücklaufend; — fever, s. Genickkrampf, m.; — nerves, s. pl. T. rücklaufende Nerven, pl.

Recursion, rī-kŭr′-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.* Rücklauf, *m.*; Zurücklaufen, *n.* (l. u.); *pl.* Schwingungen, *pl.*

Recurvate, recurve, rī-kŭr′-vāt, rī-kŭrv′, *v. a.* zurückbeugen.

Recurvation, recurvedness, recurvity, rē-kŭr-vā′-shŭn, rī-kŭr′-vĕd-nĕs, rī-kŭr′-vĭ-tĭ, *s.* Zurückbiegung, *f.*

Recurvous, rī-kŭr′-vŏs, *a.* rückwärts gebogen.

Recusancy, rī-kū′-zăn-sĭ, *s.* Lossagung, Abweichung von der herrschenden Kirche, *f.*

Recusant, rī-kū′-zănt, rĕk′-ū-zănt, *a.* sich weigernd, lossagend; —, *s.* Widerspenstige, Abweichende; Nonconformist, *m.*; der, welcher sich weigert die Oberherrschaft des Königs in Religionssachen anzuerkennen.

Recusation, rĕk-ū-zā′-shŭn, *s.* Weigerung; *T.* Verwerfung (eines Richters), *f.* [nicht annehmen, verwerfen.

Recuse, rī-kūz′, *v. a.* sich weigern; *T.*

Recussion, rī-kŭsh′-ŭn, *s.* Zurückprallung, *f.* Zurückschlag, *m.* (l. u.)

Recvd. *abbr.* für received.

Red. *abbr.* für reduced.

Red, rĕd, *a.* (—ly, *adv.*) roth; —, *s.* Roth, *n.* rothe Farbe; Röthe, *f.*; blood- —, blutroth; bright —, hellroth; crimson- —, scharlachroth; dark —, dunkelroth; Indian —, *s.* englische Braunroth, *n.*; sad —, braunroth; *s.* Braunroth, *n.*; — pimpernel, *s.* Gauchheil, *n.*; — sea, *s.* rothe Meer, *n.*; — whortleberry, *s.* Preißelbeere, *f.*; to mark —, mit Röthel bezeichnen; to grow —, roth werden; glühen; to paint —, sich schminken; — bachelor's-buttons, *s. pl.* Lychnis mit getrennten Geschlechtern, *f.*; — adder, *s.* Am. Art Eckenkopf, *m.* (giftige Schlange); — antimony, *s.* Rothspießglanzerz, *n.*; — berried, *a.* mit rothen Beeren; — bird, *s.* Steinbeißer, *m.*; summer — bird, *s.* Rothfink, *m.*; — book, *s.* Hexenbuch; Lehenbuch; Adreßbuch, *n.*; — brass, *s.* Tomback, *n.*; — breast, *s.* Rothbrüstchen, Rothkehlchen, *n.*; — bud-tree, *s.* canadische Griffelbaum, *m.*; — cent, *s.* kupferne Cent, *m.*; — chalk, *s.* rothe Kreide, *f.*; Röthel, *m.*; — chalk-pencil, *s.* Rothstift, Röthelstift, *m.*; — clay iron-ore, *s.* rothe Thoneisenstein, *m.*; — copper-ore, *s.* Rothkupfererz, *n.*; — crayon, *s.* Rothstift, Röthel, *m.*; — coat, *s.* Rothrock, Soldat, *m.*; — currants, *s. pl.* Johannisbeeren, *pl.*; — deal, *s.* Rothtannenholz, *n.*; — deer, *s.* Rothwild, *n.*; — dog money, *s.* Art Banknoten (in Neuyork) mit rothem Stempel auf dem Rücken; — ebony, *s.* rothe Ebenholz, *n.*; — eye, *s.* Plötze, Rothkarausche, *f.* Rothauge, *n.*; Am. feurige neue Whiskey, *m.*; — leather, *s.* Juchten, *m.*; — -metal, *s.* Tombak, *m.*; — faced, *a.* roth im Gesichte aussehend; — fire, *s.* (bengalische) Rothfeuer, *n.*; — fish, *s.* Rothfisch, *m.*; — flag, *s.* Blutflagge, *f.*; — fustian, *s. vulg.* Portwein, *m.*; — gournet, *s.* Meerleier (ein Fisch), *f.*; — gum, *s.* ungewöhnliche Röthe im Gesichte neugeborner Kinder, *f.*; — hæmatite, — iron-ore, *s.* Rotheisenstein, *m.*; — haired, *a.* rothhaarig; — -handed, *a.* auf frischer That; — headed, *a.* rothköpfig; — -heat, *s.* Rothglühhitze, *f.*; — herring, *s.* Pökelhering, Bückling; Rothrock, englische Soldat, *m.*; — hides, *s. pl.* Juchten, Juchtenhäute, *pl.*; — horses, *s. pl.* Am. Spitzname der Kentuckyer; — hot, *a.* feuerroth; rothglühend; — land, *s.* röthliche Boden, *m.*; — land lime-stone, *s.* Rauchwacke, *f.* Dolomit, *m.*; — lane, *s.* (*sl.*) Schlund, *m.* Kehle, *f.*; — lead, *s.* Mennig, *m.*; — lead ore, *s.* Rothbleierz, *n.*; — legged partridge, *s.* Rothhuhn, *n.*; — liner, *s.* Beamte der Mendicity Society, *m.*; — marocco, *s.* Feldröschen, Marienröschen, *n.*; — men, *s. pl.* Am. Indianer, Rothhäute, *pl.*; — -murrain, *s.* Blutharnen, Rothnetzen, *n.*; Röthekrankheit (der Schweine), *f.*; — nosed, *a.* rothnasig; — -ochre, *a.* braunroth; — ochre, *s.* Roth-Eisenoker, *m.*; — orpiment, *s.* (rothe) Rauschgelb, *n.*; — oxide of manganese, *s.* Braunstein, *m.*; — pine, *s.* Fichte, *f.*; — plague, *s.* Rose, *f.*; — pole, *s.* Bluthänfling, *m.*; — race, *s.* Am. Indianer, Rothhäute, *pl.*; — rag, *s.* (*sl.*) Zunge, *f.*; — river-hog, *s.* Pinselohrschwein, *n.*; — robin, *s.* Rothbrüstchen, *n.*; — -root, *s.* Art Unkraut, *f.* New-Jersey-Thee, *m.* Blutwurz, *f.* indische Safran, *m.*; — -saunders, *s. pl.* Salbnußbaum, *m.*; to — sear, *v. n.* sich bröckeln, abspringen, rothbrüchig sein (vom Eisen); — sear, *s.* Rothbruch, *m.*; — sear, *a.* rothbrüchig; — shank, *s.* Rothbein (ein Vogel), *n.*; Ente, *f.*; Bergschotte, *m.*; — sharns, *s. pl.* Wasserpfeffer, *m.*; — -short, *a.* rothbrüchig; — silver-ore, *s.* Rothgüldenerz, *n.*; — -skin, *s.* Rothhaut, *f.* Indianer, *m.*; — snow, *s.* röthliche Schnee, *m.*; Pflanze (uredo nivalis), *f.*; — start, (— tail), *s.* Rothschwanz, *m.* Rothschwänzchen (ein Vogel), *n.*; — streak, *s.* Striemling (Apfel); der aus diesen Äpfeln bereitete Cider, *m.*; — -tape, *s.* amtliche Schlendrian, *m.*; *a.* bureaukratisch; — -tape duty, *s.* Dienst-, Beamtenpflicht, *f.*; — -tape writers, *s. pl.* Regierungsbeamte (die der Regierung mundgerecht schreiben), *pl.*; — -tapist, *s.* Bureaukrat; — -top, *s.* Straußgras, *n.*; un, *s.* (*sl.*) goldene Uhr, *f.*; — viper, *s. cf.* — adder; — weed, *s.* wilde Mohn, *m.* Klapperrose, *f.*; — wing, *s.* Weindrossel, Rothdrossel, *f.*; — wood, *s.* rothe Sandelholz, Brasilienholz, *n.*; — wort, *s.* Sandbeere, *f.*

Red, rĕd, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen, aufräumen.

Redact, rī-dăkt′, *v. a.* (n. u.) zwingen; bilden, formen; in die Bücher einschreiben; redigiren; zu Papier bringen, aufsetzen. [geben, *n.*

Redaction, rī-dăk′-shŭn, *s.* (n. u.) Form-

Redan, *v.* redent.

Redargue, rī-dăr′-gū, *v. a.* widerlegen (n. u.); (of) überführen.

Redargution, rĕd-ăr-gū′-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.* (n. u.)

Re-dawn, rē-dān′, *v. n.* (upon) wieder als Morgen aufziehen (über); wieder erwachen.

Redd, rĕd, *v. a.* to — up, aufräumen, säubern; — ing-comb, *s.* Frisirkamm, *m.*

Redden, rĕd′-dn, *v. a.* röthen, roth machen; räuchern (Häringe); —, *v. n.* roth werden, sich röthen; (at) erröthen.

Redding, rĕd′-dĭng, *s.* rothe Sommerapfel, Frühapfel, *m.* [*s.* Röthlichkeit, *f.*

Reddish, rĕd′-dĭsh, *a.* röthlich; ‖—ness,

Reddition, rĕd-dĭsh′-ŭn, *s.* Wiedergeben, *n.*, auch *fig.*; Wiedergabe, Zurückgabe; Auseinandersetzung; Übergabe, *f.* [gabe gehörig; *T.* erwiedernd.

Redditive, rĕd′-dĭ-tĭv, *a.* zur Wieder-

Reddle, rĕd′-dl, *s.* Röthel, Rothstein, *m.*

Rede, rēd, *s.* & *v. a. v.* read.

Redeem, rī-dēm′, *v. a.* loskaufen; lösen, auslösen, einlösen; amortisiren, amortiren; ablösen, abkaufen; wieder einbringen, wieder gut machen; ersetzen, erstatten; büßen; halten (ein Versprechen); (from) erlösen, auch *bibl.*; to — time, die (verlorene) Zeit wieder einbringen; *bibl.* die Zeit erkaufen, besser anwenden; ‖—able, *a.* ablösbar, abkäuflich, los zu kaufen; tilgbar; einlösbar, ablöslich; wieder einzubringen; zu erlösen; zu büßen; ‖—ables, *s. pl. T.* ablösliche, abkäufliche Dinge, *pl.*; ‖—ableness, *s.* Fähigkeit losgekauft, abgelöst, eingelöst, erlöst, wieder eingebracht, gebüßt werden zu können; ‖—er, *s.* Loskaufer, Ablösende; Erlöser; Heiland, *m.*

Redeliberate, rē-dĭ-lĭb′-ĕr-āt, *v. a.* wieder berathen (n. u.); —, *v. n.* von Neuem berathschlagen.

Redeliver, rē-dĭ-lĭv′-ĕr, *v. a.* wieder einhändigen, ausliefern, erstatten, ersetzen, überliefern, zurückgeben; wieder befreien; ‖—ance, *s.* Wiedererstattung, Wiedereinhändigung; Wiederbefreiung, *f.*; ‖—y, —ĭ, *s.* Wiedereinhändigung, Wiedererstattung, Zurückgabe, Rücklieferung; Befreiung, *f.*

Redemand, rē-dĭ-mănd′, *v. a.* zurückfordern, wieder fordern; aufkündigen; —, *s.* Wiederforderung, Rückforderung; Aufkündigung, *f.*; ‖—able, *a.* zurück zu fordern.

Redemise, rē-dĭ-mīz′, *s. T.* Wiederverleihung hinterlassener oder verpachteter Ländereien, *f.*; —, *v. a. T.* wiederverleihen.

Redemption, rī-dĕm′-shŭn, *s.* Loskaufung, Auslösung; Tilgung, Amortisation, *f.*; Rückkauf, Wiederkauf, *m.*; Befreiung, Erlösung; Welterlösung, *f.*; right of —, *s.* Wiederkaufsrecht, *n.*; ‖—al, **redemptory**, rī-dĕm′-tŭr-ĭ, *a.* zum Loskaufe gehörig, für die Loskaufung bezahlt; — price, *s.* Lösegeld, *n.*; ‖—er, *s.* Loskäufling, Einwanderer, der die Überfahrtskosten durch Dienste deckt.

Redent, rī-dĕnt′, *s. T.* Sägenwerk, *n.*, ‖—ed, *a.* gezackt, ausgezackt, gekerbt, wie die Zähne einer Säge geformt.

Redeposit, rē-dĭ-pŏz′-ĭt, *v. a.* auf's Neue deponiren.

Redescent, rē-dĭ-sĕnd′, *v. n.* wieder herabsteigen. [bunden, verpflichtet.

Redevable, rĕd′-ĭ-vā-bl, *a.* (n. u.) ver-

Redge, rĕdj, *s.* (*sl.*) Gold, *n.*

Redhibition, rĕd-hĭ-bĭsh′-ŭn, *s. T.* Heimschlagung, *f.*

Redhibitory, rĕd-hĭb′-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* die Heimschlagung bewirkend; — case, *T.* ein Fall, in welchem die Heimschlagung stattfindet.

Redient, rē′-dĭĕnt, *a.* zurückkehrend.

Redintegrate, rī-dĭn′-tĭ-grāt, *v. a.* wieder herstellen, wieder ergänzen, erneuern; —, rī-dĭn′-tĭ-grĕt, *a.* wieder hergestellt, erneuert.

Redintegration, rī-dĭn-tĭ-grā′-shŭn, *s.* Wiedereinsetzung in den Besitz; Wiederherstellung, Wiederergänzung, Erneuerung, *f.* [rückadressiren.

Redirect, rē-dĭ-rĕkt′, *v. a.* wieder zu-

Redisburse, rē-dĭs-bŭrs′, *v. a.* zurückzahlen, zurückgeben.

Redispose, rē-dĭs-pōz′, *v. a.* wieder ordnen, festsetzen, von Neuem einrichten.

Redissolve, rē-dĭs-sŏlv′, *v. a.* wieder auflösen.

Redistribute, rē-dĭs-trĭb′-ūt, *v. a.* wieder vertheilen, von Neuem austheilen.

Redly, rĕd′-lĭ, *adv.* röthlich; *v.* red.

Redness, rĕd′-nĕs, *s.* Röthe, *f.* Roth, *n.*

Redolence, redolency, rĕd′-ō-lĕns, rĕd′-ō-lĕn-sĭ, *s.* Wohlgeruch, *m.*

Redolent, rĕd′-ō-lĕnt, *a.* wohlriechend; (of, with) sehr das Aussehen habend wie...; stark nach...riechend.

Redouble, rī-dŭb′-bl, *v. a.* verdoppeln; *fig.* wiederholen, vermehren; —, *v. n.* sich verdoppeln, zunehmen, stärker wer-

ben: —d interval, s. T. verdoppelte Intervall, n.

Redoubt, rī-dŏŭt′, s. T. Redoute, Schanze, f.

Redoubt, rī-dŏŭt′, v. a. fürchten, scheuen, (n. u.); ‖—able, a. furchtbar, gefürchtet; ‖—ableness, s. Furchtbarkeit, f.

Redound, rī-dŏŭnd′, v. n. zurückfließen, zurückfallen; gereichen; (from) erwachsen, entspringen, erfolgen; (to) führen zu; im Überflusse vorhanden sein.

Redraft, rē-drăft′, s. T. Rückwechsel, m. Rücktratte, f.; neue Entwurf, Riß, Abriß, m.

Redraw, rē-drå′, v. a. T. (upon) zurücktrassiren (auf); noch einmal zeichnen, entwerfen, abreißen; to draw and — bills of exchange, Wechselreiterei treiben.

Redress, rī-drĕs′, v. a. wieder gerade machen (n. u.); bessern, verbessern; abhelfen; lindern; trösten; to — one's self, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen; —, s. (n. u.) Besserung; Hilfe, f. Beistand, m.; (of) Abhilfe, Abstellung; Linderung, f.; Helfer, Abhelfer, m.; to have no — against, keine Abhilfe haben gegen; ‖—er, s. Verbesserer; Helfer, Abhelfer; Beistand, m. Hilfe, f.

Redressive, rī-drĕs′-sĭv, a. helfend, hülfreich.

Redressless, rī-drĕs′-lĕs, a. unbesserlich; unabhelflich.

Redsear, &c., v. unter red.

Redubber, rē-dŭb′-bŭr, s. Auffärber und Verkäufer von gestohlenem Tuche, m.

Reduce, rī-dūs′, v. a. zurückbringen, zurückführen; fig. in einen gewissen Zustand versetzen; herabführen; (to) bringen; vermindern, verkleinern, verringern; herabsetzen, herabwürdigen; entwerthen, reduciren; herunterbringen; verjüngen (eine Zeichnung); (under) unterjochen, unterwerfen; T. (to) verwandeln; T. reduciren, zurückführen; schmelzen (Metall); auflösen (eine Gleichung); (to, into) verwandeln; elend machen; to — to order, in Ordnung bringen; to — money, T. mehrere Course vergleichen; to — to nothing, vernichten; to — into powder, in Pulver verwandeln, pulvern; to — to ashes, in Asche verwandeln, einäschern; to — to poverty, in Armuth versetzen; to — to rules, unter Regeln bringen; —d prices, s. pl. herabgesetzte Preise, pl.; ‖—r, rī-dū′-sŭr, s. Zurückführende, Herabsetzer; Unterjocher, m.; reducing scale, T. verjüngte Maßstab, m.; ‖—able, &c., v. reducible; ‖—ment, s. (to) Zurückbringung; Verminderung; Unterwerfung; (into) Beschränkung, Herabsetzung, f.

Reducible, rī-dū′-sĭ-bl, a. zurück zu führen; verkleinerbar; to be — (to, into), sich zurückführen lassen; sich vermindern lassen; sich verwandeln lassen; sich bringen lassen; ‖—ness, s. Verminderbarkeit, Zurückführbarkeit, Verkleinerbarkeit, f.

Reduct, rī-dŭkt′, v. a. zurückführen (n. u.); —, s. T. Rückenschanze, f.; T. Verschlag, m.; T. Reduction, f.

Reduction, rī-dŭk′-shŭn, s. Zurückführung, Zurückbringung; (to) Verwandlung, f. Bringen, n.; Herabsetzung; Unterwerfung, Eroberung; Verminderung, Verringerung; Verjüngung, Reduction; T. Reducirung; T. Preisverminderung, f.; Sinken, Fallen (der Preise), n.; Herabsetzung; Entwerthung; T. Zurückführung, Reduction; Auflösung (von Gleichungen); Wiederherstellung, f.; Rabatt, m.; T. (in der Chirurgie) Einrichtung, f.; — of duties, s. Steuererlaß, m.; tables of —, s. pl. Reductionstabellen, pl.; ascending —, s. Reduction auf eine höhere Benennung, f.; descending —, s. Reduction auf eine niedrigere Benennung, f.; — of the litharge, s. Frischen der Glätte, n.

Reductive, rī-dŭk′-tĭv, a. zurückführend, zurückbringend; vermindernd; T. reducirend, wiederherstellend; —, s. Verminderung, f.; T. Reductionsmittel, n.; ‖—ly, adv. verkleinert, in der Kürze; zurückbringend; als eine Folge, als Folgerung.

Redundance, redundancy, rī-dŭn′-dăns, rī-dŭn′-dăn-sī, s. (of) Überfluß, m. Überfülle; Weitschweifigkeit, f. Wortüberfluß, m.

Redundant, rī-dŭn′-dănt, a. (—ly, adv.) sehr reichlich, überflüssig, unnöthig; weitläufig.

Reduplicate, rī-dū′-plī-kāt, v. a. verdoppeln; fig. wiederholen.

Reduplication, rī-dū-plī-kā′-shŭn, s. Verdoppelung; fig. Wiederholung, f.

Reduplicative, rī-dū′-plī-kā-tĭv, a. verdoppelnd; fig. wiederholend.

Ree, re, rē, s. Ree (eine kleine portugiesische Rechnungsmünze), m.

Ree, v. a. sieben, durchsieben, reitern.

Reech, rētsh, v, n. v. to reek.

Re-echo, rē-ĕk′-ō, v. a. wiederhallen; —, v. n. (to) wiederschallen.

Reechy, rēt′-shī, a. räucherig, rauchig; rußig; schmutzig.

Reed, rēd, s. Ried, Rohr, Schilf, Schilfrohr, n. Rohrpfeife, f.; Pfeil, m.; T. Mundstück, Röhrchen, n.; Spule, Weberspule, f.; Riedblatt, n. Kamm (am Webstuhle), m.; Dachstroh, Rohr (zum Dachdecken), Deckrohr, n.; pl. Rohrstäbchen (am Riedblatt der Weber), pl.; ‖—s, pl. v. — ings; —-bank, —-bed, —-plot, s. Rohrdickicht, Geröhricht, n.; —-bunting, s. Rohrammer, Riedmeise, f.; —-bird, s. v. bobolink; —-fence, s. Windschirm (von Rohr), m.; —-grass, s. Riedgras, n.; —-hook, s. Blatt-, Einziehmesser, n.; —-maker, s. Blattbinder, m.; —-mace, —-maze, s. Kolbenrohr, n. Wasserkolbe, f.; —-millet, s. Rohrhirse, f. —-plane, s. Hobel für mehrere neben einander liegende Rundstäbe, m.; —-pipe, s. Rohrpfeife, Rohrflöte, f.; —-sparrow, s. Rohrsperling, m.; —-stop, —-work, s. T. Zunge (der Orgel), f.; —-tube, s. Schilfschlagröhre, f.

Reeded, rē′-dĕd, a. mit Schilf bedeckt.

Reeden, rē′-dĕn, a. aus Rohr gemacht, Rohr...

Re-edification, rē-ĕd-ī-fī-kā′-shŭn, s. Wiederaufbauung, Wiedererbauung, f.

Re-edify, rē-ĕd′-ī-fī, v. a. wieder aufbauen.

Reeding, rē′-dĭng, s. Kammstecken, Kammstechen (T. Web.), n.; —s, s. pl. neben einander liegende Rundstäbe, pl.

Reedless, rēd′-lĕs, a. ohne Rohr, ohne Schilf.

Reedy, rē′-dī, a. voll Schilf, voll Rohr, schilfig; —-toned, a. T. etwas grob (von der Stimme).

Reef, rēf, s. T. Reff; Riff, n.; Blatter, Finne, f.; to let out the —s, T. die Reffe los machen; to take in a —, einreffen; —-band, s. Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten, f.; —-cringles, s. pl. Reffägel, pl.; —-line, s. Reffband, n.; —-pendant, s. Schmierreep, m. (zum Reffen eines Baumsegels); —-point, s. Reffseising, f.; — —-tackle, s. Refftalje, f.; —, v. a. reffen; (in) einreffen.

Reeft, v reef.

Reefy, rē′-fī, a. schäbig.

Reek, rēk, s. Rauch, Dampf, Dunst; Schober, Haufen; (schott.) Hauszank, Familienzwist, m.; —-stavel, s. ein hölzernes Gestell, um welches ein Schober angelegt wird, n.; —, v. n. (with, of) rauchen, dampfen, dunsten; triefen; ‖—ie, s. „Rauchnest“, n. d. i. Edinburg; ‖—y, a. rauchig, räucherig.

Reel, rēl, s. Haspel, m. Weife, Garnwinde; (T. Naut.) Rolle, Mühle, f.; Art lebhafter Tanz; (n. u.) Taumel, m.; — of the log, s. T. Logrolle, f.; the ship runs twelve knots off the —, das Schiff läuft zwölf Knoten nach der Logge; —, v. a. haspeln, abhaspeln, weifen; —, v. n. taumeln; —ed weft, s. gehaspelte Baumwollengarn, n.; ‖—-rall, s. & a. (schott.) Verwirrung, f.; verwirrt.

Re-elect, rē-ī-lĕkt′, v. a. wieder erwählen.

Re-election, rē-ī-lĕk′-shŭn, s. neue Wahl, Wiedererwählung, f.

Reeler, rē′-lŭr, s. Haspler, Garnwinder; Taumelnde, m.

Re-eligible, rē-ĕl′-ī-jī-bl, a. wieder wählbar.

Reem, rēm, v. a. T. die Nähte aufreißen (beim Kalfatern).

Re-embark, rē-ĕm-bărk′, v. n. sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen; —, v. a. wieder einschiffen, wieder an Bord bringen.

Re-embarkation, rē-ĕm-băr-kā′-shŭn, s. Wiedereinschiffung; Wiederverladung, f.

Re-embattle, rē-ĕm-băt′-tl, v. a. wieder in Schlachtordnung stellen.

Re-embody, rē-ĕm-bŏd′-ī, v. a. wieder einverleiben.

Re-emerge, rē-ī-mĕrj′, v. n. wieder auftauchen; ‖—nce, rē-ī-mĕr′-jĕns, s. Wiederauftauchen, n.

Reeming, rē′-mĭng, = in comp. —-beetle, s. größte Kalfathammer, m.; —-iron, s. T. Scharfeisen (der Kalfaterer), n.

Re-enable, rē-ĕn-ā′-bl, v. a. wieder in Stand setzen.

Re-enact, rē-ĕn-ăkt′, v. a. von Neuem verordnen, eine Rolle wiederholen, noch einmal durchspielen.

Re-endorse, rē-ĕn-dŏrs′, v. n. T. aufs Neue indossiren, weiter indossiren.

Re-enforce, rē-ĕn-fōrs′, v. a. verstärken, wieder verstärken; —, s. T. der Theil einer Kanone oberhalb der Schwanzschraube, m.; the first —, s. Bodenfeld, n.; the second —, s. Zapfenfeld (einer Kanone), n.; ‖—ment, s. (frische) Verstärkung, f.

Re-engage, rē-ĕn-gāj′, v. a. (ein Gefecht) von Neuem beginnen, erneuern; wieder verpflichten; —, v. n. sich wieder einlassen; wieder Dienste nehmen; sich wieder verbinden; ‖—ment, s. abermalige Anwerbung, f.

Re-enjoy, rē-ĕn-jŏĭ′, v. a. wieder genießen.

Re-enkindle, rē-ĕn-kĭn′-dl, v. a. wieder anzünden; fig. wieder erwecken.

Reenlist, rē-ĕn-lĭst′, v. a. wieder anwerben; ‖—ment, s. abermalige Anwerbung, f.

Re-enter, rē-ĕn′-tŭr, v. n. wieder hinein kommen, gehen, oder treten; wieder eindringen; —, v. a. wieder betreten; —ing angle, s. T. einspringende Winkel, m.

Re-enthrone, rē-ĕn-thrōn′, v. a. wieder auf den Thron setzen.

Re-entrance, re-entry, rē-ĕn′-trăns, rē-ĕn′-trī, s. Wiedereintritt, m. Wiederhineinkommen, n.; fig. (into) Rückkehr, f.

Reermouse, v. rearmouse.

Re-establish, rē-ī-stăb′-lĭsh, v. a. wiederherstellen; ‖—er, s. Wiederhersteller, m.; ‖—ment, s. Wiederherstellung;

Wiedererlangung des vorigen Zustandes, *f.* [stellen. (n. u.)
Re-estate, rē-ī-stāt′, *v. a.* wieder her-
Reetle, rē′-tl, *v. a.* bessern, aufputzen.
Re-evaporating, rē-ī-văp′-ŏ-rā-tĭng, *p. a.* — liquor, *s. T.* Nachsud, *m.* Nachlauge (in Salpeterfabriken), *f.*
Reeve, rēv, *s.* Schultheiß, Vogt, Gräfe, *m.*; Streithuhn, *n.*; —, *v. a. T.* das Ende eines Taues durch ein Loch in einem Blocke, *x.* stecken; —, *v. n.* sich durch enge Kanäle im Eise winden.
Re-examination, rē-ĕgz-ăm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* abermalige Untersuchung oder Prüfung, *f.*
Re-examine, rē-ĕgz-ăm′-ĭn, *v. a.* wieder untersuchen, nochmals prüfen.
Re-exchange, rē-ĕks-tshānj′, *s. T.* Rückwechsel; nochmalige Tausch, *m.*; account of —, *s.* Rückwechselrechnung, *f.*
Re-export, rē-ĕks-pōrt′, *v. a.* wieder ausführen.
Re-exportation, rē-ĕks-pōr-tā′-shŭn, *s.* Wiederausführen, *n.* Wiederausfuhr, *f.*; Wiederausfuhrartikel, *m.*
Re-extent, rē-ĕks-tĕnt′, *s. T.* wiederholte Schätzung, *f.*
Refect, rĭ-fĕkt′, *v. a.* erquicken, erfrischen, laben. (n. u.)
Refection, rĭ-fĕk′-shŭn, *s.* Erquickungsmahl, *n.*; Erquickung, Erfrischung, Labung, *f.*
Refective, rĭ-fĕk′-tĭv, *a.* erquickend, labend; —, *s.* Erquickung, Labung, *f.* erfrischende Mittel, *n.*
Refectory, rĭ-fĕk′-tŏr-ĭ, *s.* Speisezimmer, *n.* Speisesaal (im Kloster), *m.*; Am. Speisehaus, *n.*
Refectuary, rĭ-fĕk′-t(sh)ŭ-ăr-ĭ, *s.* *v.* refectory.
Refel, rĭ-fĕl′, *v. a.* widerlegen. (l. u.)
Refer, rĭ-fĕr′, *v. a.* (to) verweisen; (to) überlassen, übergeben, anvertrauen; (to) anheimstellen; (to) beziehen; (to) zählen, rechnen; —, *v. n.* (to) sich beziehen; (to) sich berufen, es ankommen lassen (auf); to — a cause, *T.* eine Rechtssache auf weitern Bescheid aussetzen.
Referable, rĕf′-ĕr-ā-bl, *a.* (to) bezüglich.
Referee, rĕf-ĕr-ē′, *s. T.* Schiedsmann; Referent (in einer Rechtssache), *m.*
Reference, rĕf′-ĕr-ĕns, *s.* (to) Verweisung, Nachweisung; (auch im *pl.*) Auskunft, *f.*; schiedsrichterliche Ausspruch, *m.*; (to) Beziehung, Bezugnahme, *f.*; (to) Bezug, *m.*; —s, *pl.* Personen, auf deren Empfehlung man sich beruft oder bezieht, *pl.*; *pl. T.* Sternchen, Kreuzchen, *pl.*; library of reference, Nachschlagebibliothek, *f.*; in — to, in Betreff, in Ansehung; a — to one's ordinary, *s. T.* Verweisung einer Sache vor den rechtmäßigen Richter, *f.*; *T.* to crave — to, Bezug nehmen auf; craving your — to..., bezüglich, in Beziehung auf.
Referendary, rĕf-ĕr-ĕn′-dăr-ĭ, *s.* Referendar, Berichterstatter; (n. u.) Schiedsrichter, *m.* [weisung, *f.* (n. u.)
Referment, rĭ-fĕr′-mĕnt, *s.* (to) Ver-
Re-ferment, rē-fĕr-mĕnt′, *v. a.* wieder in Gährung bringen. [Berichtgeber, *m.*
Referrer, rĭ-fĕr′-ĕr, *s. T.* Referent,
Referrible, rĭ-fĕr′-rĭ-bl, *a.* bezüglich, beziehbar, beziehlich.
Refill, rē-fĭl′, *v. a.* wieder füllen.
Refind, rē-fīnd′, *v. a.* wieder finden; wieder erfahren.
Refine, rĭ-fīn′, *v. a.* reinigen, läutern, verfeinern; abtreiben; (Eisen) frischen; sieden (Salpeter); (Zucker) raffiniren; *fig.* veredeln; verfeinern; —, *v. n.* sich reinigen, sich läutern; *fig.* sich verfeinern, sich veredeln; (on) grübeln, klügeln, Feinheit affectiren; (on) es Einem zuvorthun; (upon) eine Sache noch feiner machen als sie vorher war; —d iron, *s.* Gahreisen, *n.*; ‖—d, rĭ-fīnd′, *p. a.* (—ly, rĭ-fī′-nĕd-lĭ, *adv.*) fein, spitzfindig, gekünstelt; geläutert, polirt; ‖—dness, rĭ-fī′-nĕd-nĕs, *s.* Zustand, da Etwas geläutert ist, *m.*; *fig.* erkünstelte Reinheit, *f.*; ‖—ment, *s.* Läuterung, Reinigung, Verfeinerung, *f.* Abtreiben, Frischen, Raffiniren, *n.*; *fig.* Verfeinerung; Reinheit; Grübelei, Klügelei, *f.*; Erkünstelte, Gesuchte, *n.*; Ziererei, Affectation, *f.*
Refiner, rĭ-fī′-nŭr, *s.* Läuterer, Reiniger; *fig.* Verfeinerer; Frischarbeiter (auf Eisenhütten); Abtreiber; Grübler, Klügling, *m.*; —'s fume, —'s white powder, *s.* Bleirauch, *m.* [finerie, *f.*
Refinery, rĭ-fī′-nŭr-ĭ, *s.* Siederei, Raf-
Refining, rĭ-fī′-nĭng, *s.* Reinigen, Raffiniren, Frischen, Garmachen, *n.*; — furnace, *s.* Feineisenfeuer, *n.*; Weißofen, Treibherd, *m.*; —-forge, *s.* Frischfeuer, *n.* Frischschmiede, *f.*
Refit, rē-fĭt′, *v. a.* wieder herstellen, ausbessern; (with) wieder versehen; *T.* ausbessern, schiemannen; —, *v. n.* ausgebessert werden; ‖—ment, *s.* Wiederherstellen, *n.* Ausbesserung, *f.*
Reflect, rĭ-flĕkt′, *v. a.* zurückwerfen; —, *v. n.* sich zurückbiegen, sich umbiegen; (l. u.) zurückprallen; widerstrahlen; *fig.* (on) zurückdenken; nachdenken, überlegen, erwägen; (on) in Betracht ziehen, Rücksicht nehmen; (on) zurückfallen; (on) sich nachtheilig äußern über, hämische Bemerkungen machen; Schande bringen, verunehren; to be reflected, zurückgeworfen werden, zurückprallen.
Reflectent, rĭ-flĕk′-tĕnt, *a.* zurückfallend, zurückgeworfen, zurückprallend.
Reflecting, rĭ-flĕk′-tĭng, *p. & a.* (—ly, *adv.*) zurückwerfend; nachdenkend; *adv.* —-circle, *s.* Reflexions-Kreis, *m.*; — dial, *s.* Spiegelsonnenuhr, *f.*; — semicircle, *s.* Reflector, *m.*; — speculum, *s.* Reflexionsspiegel, *m.*; — telescope, *s.* Reflexionsfernrohr, *n.*
Reflection, rĭ-flĕk′-shŭn, *s.* Zurückbiegung; Zurückwerfung, *f.* Zurückprallen, *n.* Reflexion, *f.*; Reflex, Wiederschein, Abglanz, *m.*; (on) Nachdenken, *n.* Betrachtung, Überlegung, Erwägung, *f.*; Tadel, *m.*; angle of —, *s.* Reflexionsoder Ausfallswinkel, *m.*; plane of —, *s.* Reflexions-Ebene, *f.*; to cast an unjust — upon, ein nachtheiliges Licht werfen auf...
Reflective, rĭ-flĕk′-tĭv, *a.* zurückwerfend (Lichtstrahlen); *fig.* erwägend, überlegend, nachdenkend.
Reflector, rĭ-flĕk′-tŭr, *s.* Betrachter; Strahlenwerfer, Reflector, *m.*; Reverbère (*f.*) einer Lampe.
Reflex, rē′-flĕks, *a. T.* zurückgebogen; rückwärts gerichtet; überlegt; *T.* den Wiederschein habend; — act, *s.* Erwägung, *f.*; beasts are not capable of — acts, Thiere können über ihre Handlungen nicht nachdenken; — argument, *s.* Rückschluß, *m.*
Reflex, rĭ-flĕks′, *v. a.* nachdenken (n. u.); (n. u.) zurückbiegen; zurückwerfen; —, *s.* Wiederschein, Abglanz, *m.* Zurückwerfung, *f.*
Reflexibility, rĭ-flĕk-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit zurückgeworfen zu werden, Zurückwerfbarkeit, *f.*
Reflexible, rĭ-flĕks′-ĭ-bl, *a.* fähig zurückgeworfen zu werden, zurückwerfbar.
Reflexion, *v.* reflection. [barkeit, *f.*
Reflexity, rĭ-flĕk′-sĭ-tĭ, *s.* Zurückwerf-
Reflexive, rĭ-flĕks′-ĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückschlagend, wiederstrahlend; zurückwirkend; tadelnd, anzüglich; *adv.* hingegen; assurance —, *s.* zurückblickende Zuversicht, *f.*
Reflexivity, rē-flĕk-sĭv′-ĭ-tĭ, *s.* zurückschlagende, wiederstrahlende Eigenschaft, *f.* [(l. u.)
Refloat, rē-flōt′, *s.* Rückfluß, *m.* Ebbe, *f.*
Reflorescence, rē-flō-rĕs′-sĕns, *s.* Wiederaufblühen, *n.*
Reflourish, rē-flŭr′-ĭsh, *v. n.* wieder blühen, wieder aufblühen.
Reflow, rē-flō′, *v. n. ir.* zurückfließen.
Reflower, rē-flōō′-ĕr, *v. n.* noch einmal blühen. [Zurückfließen, *n.*
Refluctuation, rĭ-flŭk-tjŭ-ā′-shŭn, *s.*
Refluence, refluency, rĕf′-lŭ-ĕns(-ĭ), *s.* Zurückfließen, *n.* Rückfluß, *m.*
Refluent, rĕf′-lŭ-ĕnt, *a.* zurückfließend.
Reflux, refluxion, rē′-flŭks, rĭ-flŭk′-shŭn, *s.* Rückfluß, Abfluß, *m.* Ebbe, *f.*
Refocillate, rĭ-fŏs′-ĭl-āt, *v. a.* erquicken, stärken, laben. (l. u.)
Refocillation, rĭ-fŏs-ĭ-lā′-shŭn, *s.* Erquickung, Stärkung, Labung, *f.* (l. u.)
Re-form, rē-fŏrm′, *v. a.* wieder gestalten, wieder formen.
Reform, rĭ-fŏrm′, *v. a.* umformen, umschaffen, umändern, verbessern, abstellen; reformiren, verbessern; abdanken; ausmustern; —, *v. n.* sich bessern; —ed, *a.* reformirt; —, *s.* Umgestaltung, Umbildung, Reform, Verbesserung, *f.*; —-school, *s.* Am. Besserungsanstalt, *f.*
Reformade, rĕf-ŏr-mād′, *v. a.* umbilden, umändern.
Reformado, rĕf-ŏr-mā′-dō, *s.* abgedankte Offizier; Freiwillige (auf einem Kriegsschiffe), *m.*; —, *a.* reuig, gebessert.
Reformalize, rē-fŏr′-mă-līz, *v. n.* Verbesserungen erkünsteln oder vorgeben. (n. u.) [(into) Wiederbildung, *f.*
Re-formation, rē-fŏr-mā′-shŭn, *s.*
Reformation, rĕf-ŏr-mā′-shŭn, *s.* Umbildung, Umänderung, Umschaffung; Abschaffung, Abstellung; Besserung; Reformation, Glaubensreinigung, *f.*
Reformatory, rĭ-fŏr′-mă-tŭr-ĭ, *a.* um-, neugestaltend, bessernd; —, *s.* Besserungsanstalt, *f.*
Reformed, rĭ-fŏrmd′, *a.* reformirt.
Reformer, rĭ-fŏr′-mŭr, *s.* Reformator; (of) Verbesserer, *m.* der, welcher abstellt.
Reformist, rĭ-fŏr′-mĭst, *s.* Reformirte; Staatsverbesserer, Verbesserungssüchtige (in der Politik), *m.* [*f.*
Refossion, rĭ-fŏsh′-ŭn, *s.* Aufgrabung,
Refound, rē-fŏŭnd′, *v. a.* umgießen, umschmelzen. [brechen.
Refract, rĭ-frăkt′, *v. a.* (Strahlen)
Refraction, rĭ-frăk′-shŭn, *s.* Strahlenbrechung, *f.*; plane of —, *s. T.* Brechungsebene, *f.* [brechend.
Refractive, rĭ-frăk′-tĭv, *a.* Strahlen
Refractoriness, rĭ-frăk′-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*
Refractory, rĭ-frăk′-tŭr-ĭ, *a.* widerspenstig, halsstarrig, auch *fig.*; *T.* strengflüssig; feuerbeständig; —-sandstone, *s.* Gestellsteine, *pl.*; —, *s.* Widerspenstige, *m.*; (n. u.) Widersetzlichkeit, *f.* [legbar.
Refragable, rĕf′-ră-gă-bl, *a.* wider-
Refrain, rĭ-frān′, *v. a.* (from) abhalten, zurückhalten; zähmen; im Zaume halten; —, *v. n.* (from) sich enthalten; sich mäßigen, unterlassen.
Refrain, *s.* Refrain (eines Liedes), Schlußreim, *m.* [mensetzen.
Reframe, rē-frām′, *v. n.* wieder zusam-

Refrangibility, rĭ-frăn-jĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Brechbarkeit (der Lichtstrahlen), *f.*
Refrangible, rĭ-frăn′-jĭ-bl, *a.* brechbar; ‖—ness, *v.* refrangibility.
Refrenation, rĕf-rĭ-nā′-shŭn, *s.* (from) Zähmung, Zurückhaltung, *f.*
Refresh, rĭ-frĕsh′, *v. a.* erfrischen, abkühlen; erquicken, stärken; *fig.* auffrischen, erneuern; —, *v. n.* sich erquicken; —, *s.* (n. u.) Erfrischen, *n.* Erfrischung, *f.*; ‖—er, *s.* Erquicker, Erfrischer, *m.*; was erfrischt; ‖—ment, *s.* Erfrischung, Erquickung, *f.*; —ment-booth (-marquee, -room), *s.* Büffet; Caféhaus, *n.*
Refret, rĭ-frĕt′, *s.* Refrain, wiederkehrende Schlußvers, *m.*
Refrigerant, rĭ-frĭd′-jĕr-ănt, *a.* erfrischend, kühlend; —, *s.* Abkühlungsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Kühlende, Erfrischende, *n.*
Refrigerate, rĭ-frĭd′-jĕr-āt, *v. a.* kühlen, abkühlen, erfrischen.
Refrigeration, rĭ-frĭd-jĕr-ā′-shŭn, *s.* Kühlung, Abkühlung, *f.*
Refrigerative, rĭ-frĭd′-jĕr-ā-tĭv, *a.* kühlend; —, *s.* Kühlmittel, *n.*
Refrigerator, rĭ-frĭd′-jĕr-ā-tŭr, *s.* Kühlfaß, Kühlgefäß, *n.*
Refrigeratory, rĭ-frĭd′-jĕr-ā-tŭr-ĭ, *a.* kühlend, abkühlend; —, *s.* Kühlfaß, Kühlmittel, *n.*
Refrigerium, rĕf-rĭ-jē′-rĭ-ŭm, *s.* Erfrischung, *f.* Kühlmittel, *n.*
Reft, rĕft, *s.* Ritz, Spalt, *m.*
Refuge, rĕf′-ūj, *s.* Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; Hilfsmittel, Auskunftsmittel, *n.*; to take — from something with (a person), in (a place), Zuflucht nehmen zu; —, *v. a.* schützen, in Schutz nehmen; —, *v. n.* sich flüchten, Zuflucht nehmen.
Refugee, rĕf-ū-jē′, *s.* Flüchtling, *m.*
Refulgence, refulgency, rĭ-fŭl′-jĕns, rĭ-fŭl′-jĕn-sĭ, *s.* helle Schein, Glanz, *m.*
Refulgent, rĭ-fŭl′-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, scheinend, auch *fig.*; *adv.* mit Glanz; ‖—ness, *v.* refulgence.
Refund, rĭ-fŭnd′, *v. a.* zurückgießen (n. u.); *fig.* (upon) verbreiten; zurückgeben, zurückzahlen, wieder ersetzen, erstatten; *T.* wieder bezahlen, zurückzahlen, decken; to — one's self, sich bezahlt machen; ‖—er, *s.* Zurückzahler, *m.*
Refusable, rĭ-fū′-ză-bl, *a.* zu verweigern.
Refusal, rĭ-fū′-zăl, *s.* Ausschlagung, *f.* Ausschlagen, *n.*; Verweigerung, abschlägige Antwort, Weigerung, *f.*; Vorkauf, *m.*; (freie) Wahl, *f.*; in case of —, im Weigerungsfalle; to meet with a —, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; to have the — of, die Vorhand haben; to give one the —, die Vorhand geben oder lassen.
Refuse, rĭ-fūz′, *v. a.* ausschlagen, abweisen; verweigern, abschlagen, versagen; nicht annehmen, verwerfen; aussondern, ausmustern; —, *v. n.* abschlagen; sich weigern, nicht wollen; to be — d, eine abschlägige Antwort bekommen; —, *s.* (n. u.) *v.* refusal; ‖—r, *s.* Abschlagende, Verweigernde, *m.*
Refuse, rĕf′-ūs, *a.* verworfen, schlecht; —, *s.* Auswurf, Unrath; Ausschuß, Abfall, *m.* Ausschußwaare, *f.*
Refutable, rĭ-fū′-tă-bl, *a.* zu widerlegen.
Refutal, rĭ-fū′-tăl, *s.* Widerlegung, *f.* (n. u.)
Refutation, rĕf-ū-tā′-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Refute, rĭ-fūt′, *v. a.* widerlegen; ‖—r, *s.* Widerleger, *m.*

Reg. *abbr.* für regius, (lat.) königlich.
Regain, rē-gān′, *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.
Regal, rē′-găl, *a.* (—ly, *adv.*) königlich; *fig.* groß; —, *s.* königliche Vorrecht, Hoheitsrecht; Regal (in der Orgel), *n.* Strohfiedel; Trageorgel, *f.*; *T.* Königswasser, Goldscheidewasser, *n.*
Regale, rĭ-gāl′, *s.* königliche Vorrecht, Hoheitsrecht; Gastmahl, *n.* Schmaus, *m.*; —, *v. a.* bewirthen; *fig.* erquicken, wohlthun; (with, on) gütlich thun, auftischen; —, *v. n.* schmausen; ‖—ment, *s.* Bewirthung; Erquickung, Erfrischung, *f.*
Regalia, rĭ-gā′-lĭ-ă, *s. pl.* Zeichen der königlichen Würde; königliche Vorrechte, Hoheitsrechte, *pl.*; Krönungsschmuck, *m.*; Am. Fahnen, Abzeichen und Schmuck der Odd Fellows.
Regality, rĭ-găl′-ĭ-tĭ, *s.* Königswürde, *f.* Königthum; Zeichen der königlichen Würde, *n.*; *T.* Belehnung mit Land und Gerichtsbarkeit (in Schottland), *f.*
Re-gallop, rē-găl′-lŏp, *v. n.* (over one) zurückgalloppiren (über einen hinweg).
Regals, rē′-gălz, *s. pl.* Trageorgel, *f.*
Regard, rĭ-gărd′, *v. a.* ansehen, anblicken; auf Etwas sehen; achten, Rücksicht nehmen; beachten, Acht geben auf; beobachten, halten; achten, hochachten; *fig.* gegenüber liegen, gegen Etwas zu liegen, die Aussicht haben auf; sich beziehen, angehen, betreffen; —, *s.* Blick; (n. u.) Anblick, *m.*; Ansehen, *n.*, auch *fig.*; (to) (for) Aufmerksamkeit; Achtung; Rücksicht; Auszeichnung; Beziehung; *T.* Aufsicht (über einen Wald), *f.*; my kind —s to, meine herzlichen Empfehlungen an; with — to ..., in Rücksicht, in Betreff, in Hinsicht auf, rücksichtlich; in — of, in Ansehung, in Betreff, in Betracht, wegen; to have — to, Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen; court of —, *s. T.* Art Forstgericht, *n.* Hundeschau, *f.*; ‖—able, *a.* sichtbar; achtbar, merkenswerth; ‖—ance, *s.* Achtung, Ehrfurcht, *f.* (n. u.); ‖—ant, *a. T.* (von Thieren) hinter sich sehend; ‖—er, *s.* Rücksichtnehmende; Beobachter; *T.* Aufseher (über einen Wald), Forstmeister, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) (of) aufmerksam, sorgfältig; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) (of) unaufmerksam, sorglos, rücksichtslos, nachläßig, nicht achtend; unbeachtet, verachtet; ‖—lessness, *s.* Unaufmerksamkeit, Nachläßigkeit, Rücksichtslosigkeit; (of) Sorglosigkeit, *f.*
Regata, regatta, rĭ-gā′-tă, rĭ-găt′-tă, *s.* Wettfahrt zu Wasser, *f.*
Regather, rē-găth′-ĕr, *v. a.* wieder sammeln.
Reg. Dep. *abbr.* für Register Deputed.
Regency, rē′-jĕn-sĭ, *s.* Regierung, Herrschaft; Reichsverwesung, Regentschaft; (Bezirk); Regentschaft (Personen), *f.*
Regeneracy, rĭ-jĕn′-ĕr-ā-sĭ, *s.* Wiedergeburt, *f.*
Regenerate, rĭ-jĕn′-ĕr-āt, *v. a.* wiedergebären, wieder hervorbringen, wieder erzeugen; —, rĭ-jĕn′-ĕr-ĕt, *a.* wiedergeboren, wieder hervorgebracht; ‖—ness, *s.* Stand der Wiedergeburt, *m.*
Regeneration, rĭ-jĕn-ĕr-ā′-shŭn, *s.* Wiedererzeugung; *T.* Wiedergeburt, *f.*
Regent, rē′-jĕnt, *a.* herrschend, regierend; reichsverwesend; —, *s.* Regent, Beherrscher; Reichsverweser; Präceptor; ein akademischer Titel der Doctoren und Magister, *m.* (Am. Glied der Kommission für den öffentl. Unterricht); queen —, *s.* Königin, Regentin, regierende Königin, *f.*; ‖—s, *pl.* Behörde für den öffentlichen Unterricht in New-York, *f.*; ‖—ess, *s.* Regentin, Reichsverweserin, *f.*; ‖—ship, *s.* Regierung; Reichsverwesung, Regentschaft, *f.*
Regermination, rĭ-jĕr-mĭ-nā′-shŭn, *s.* Wiederaufkeimen, Wiederausschlagen, *n.*
Regest, rĭ-jĕst′, *s. v.* register.
Regible, rĕd′-jĭ-bl, *a.* regierbar, lenksam. (n. u.)
Regicide, rĕd′-jĭ-sīd, *s.* Königsmörder, *m.*; Königsmord;
Régime, rē-zhēm′, (franz.) *s.* Regierung, Ordnung, Regierungsform, Staatsverwaltung, *f.*
Regimen, rĕd′-jĭ-mĕn, *s. T.* Lebensordnung, Diät, *f.*; *T.* regierte Fall, *m.*; *T.* Verfahrungsart; geregelte Regierung; höchste Gewalt, *f.*
Regiment, rĕd′-jĭ-mĕnt, *s.* Regiment, *n.*; Regierung, Regierungsverfassung (n. u.); Gewalt, Herrschaft, *f.*
Regimental, rĕd-jĭ-mĕnt′-ăl, *a.* zu einem Regiment gehörig; Regiments...; ‖—s, *s. pl.* Uniform, *f.*
Regimt. *abbr.* für regiment.
Region, rē′-jŭn, *s.* Gegend; (n. u.) Region, *f.* Stand, *m.*; Landschaft, *f.*; Bezirk, Kreis, *m.*
Register, rĕd′-jĭs-tŭr, *s.* Register, Verzeichniß; Protokoll, *n.* Urkunde, *f.*; Actenfascikel, *n.*; *T.* Index, Seitenanzeiger, *m.*; Schiffsliste, *f*; *T.* Beilbrief; Registrator; Protokollant, Protokollist, *m.*; Register (einer Orgel, ꝛc.), *n.*; *T.* innere Theil der Matrize (bei Schriftgießern), *m.*; *T.* Register, Zugloch, *n.*; Vorrichtung zum Auseinanderhalten der Garne, *f.*; *T.* to make —, Register halten; in good —, im Register, zugerichtet; — deputed, *s.* deputirter Registrator, *m.*; —-measurement, *s.* von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes, *f.*; —-office, *s.* Stellenvermittlungsbureau, *n.*; —plate, *s.* Registerplatte, *f.*; —-sheet, *s.* Zurichtebogen, *m.*; —-ship, *s. T.* Registerschiff, *n.*; —-stove, *s. T.* Registerofen, *m.*; —-thermometer, *s.* Maximal- und Minimal-Thermometer, *n.*; —-ton, *s.* Tonne (*f.*) der gesetzl. Meßmethode (40 Kubikfuß engl.); ‖—, *v. a.* eintragen, einschreiben, niederschreiben, registriren; zu Protokoll nehmen; in eine (auch: in die Schiffsliste) Liste eintragen; rekommandiren (Briefe); to — sailors, Matrosen anwerben; ‖—ship, *s.* Registratur, *f.* Einschreibeamt, *n.*
Registrar, registrary, rĕd′-jĭs-trăr(-ĭ), *s.* Registrator, Einschreiber; Civilstandsbeamte, *m.*; ‖—ship, *s.* Registratoramt, *n.*
Registration, rĕd-jĭs-trā′-shŭn, *s.* Eintragen; Protokolliren, *n.*
Registry, rĕd′-jĭs-trĭ, *s.* Eintragung, Registrirung; Protokollirung; Registratur, *f.*; Protokoll; Register, Verzeichniß, *n.*; —-office, *s. cf.* register, *s.*
Reglement, rĕg′-lĭ-mĕnt, *s.* Verordnung, Anordnung, *f.* (n. u.)
Reglet, rĕg′-lĕt, *s. T.* Setzlinie, *f.* Steg, *m.*; *T.* Leistchen, Plättchen, Riemchen, *n.*
Regnant, rĕg′-nănt, *a.* herrschend, regierend; *fig.* herrschend, vorherrschend.
Regorge, rĭ-gŏrj′, *v. a.* wieder ausbrechen, wieder ausspeien; verschlingen; wieder verschlucken.
Reg. Prof. *abbr.* für Regius Professor, (lat.) Königlicher Professor.
Regr. *abbr.* für register.
Regrade, rĭ-grād′, *v. n.* zurückziehen. (n. u.)
Regraft, rĭ-grăft′, *v. a.* noch ein Mal pfropfen, impfen, pelzen.
Regrant, rĭ-grănt′, *v. a.* wieder gewähren, wieder verleihen.
Regrate, rĭ-grāt′, *v. a.* beleidigen (l. u.);

aufkaufen, vorwegkaufen, wuchern mit; trödeln.

Regrator, rī-grā′-tŏr, *s.* Aufkäufer; (n. u.) Höke, *m.*; — of old clothes, *s.* Trödelmann, Trödler, *m.*

Regreet, rī-grēt′, *v. a.* wieder grüßen; *fig.* noch ein Mal grüßen; —, *s.* Gegengruß, *m.*

Regress, rī-grĕs′, *s.* Rückkehr, *f.*

Regress, rē′-grĕs, *v. n.* zurückgehen, zurückkehren. [Rückkehren, *n.*

Regression, rī-grĕsh′-ŭn, *s.* Rückkehr, *f.*

Regressive, rī-grĕs′-ĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückkehrend, wiederkehrend.

Regret, rī-grĕt′, *s.* (at) Bedauern, *n.* Reue, *f.*; Leidwesen, Leid, *n.* Schmerz, Gram, Kummer; (n. u.) Widerwille, *m.* Abneigung; Am. briefliche Ablehnung einer erhaltenen Einladung, *f.*; —, *v. a.* bedauern, bereuen; (n. u.) unzufrieden sein über; ‖—ful, *a.* mit Bedauern erfüllt; ‖—fully, *adv.* ungern. [zu einer Gruppe vereinigen.

Re-group, rē-grōp′, *v. a.* von neuem

Regt. *abbr.* für regent.

Reguerdon, rī-gĕr′-dŭn, *s.* Lohn, *m.* Vergeltung, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) belohnen.

Regular, rĕg′-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) regelmäßig, regelrecht; *adv.* nach der Regel; regelmäßig, ordentlich; periodisch; *T.* regelmäßig, regulär; — clergy, *s.* Ordensgeistlichkeit, *f.*; — doctor, *s.* promovirte Doctor, *m.*; — traders, *s. pl.* regelmäßige Frachtschiffe, *pl.*; — troops, *s. pl.* reguläre Truppen, *pl.*; — way, *s.* Am. Aushändigung (*f.*) der verkauften Stocks am nächsten Tage (auf Börsenberichten); —, *s.* Ordensgeistliche; *T.* regelmäßige Körper, *m.*; *pl.* reguläre Truppen, *pl.*; *pl.* (*sl.*) Diebsantheil, *m.*

Regularity, rĕg-ū-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Regelmäßigkeit; Richtigkeit, *f.*

Regularize, rĕg′-ū-lăr-īz, *v. a.* regelrecht machen.

Regularness, *v.* regularity.

Regulate, rĕg′-ū-lāt, *v. a.* ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, ordentlich einrichten, reguliren; Ordnung vorschreiben; abwickeln; abmachen; schlichten, entscheiden; regulating screw, *s.* Stellschraube, *f.*

Regulation, rĕg-ū-lā′-shŭn, *s.* Ordnung, Anordnung, Regulirung; Einrichtung, Anstalt, *f.*; *pl.* Statuten, Gesetze, *pl.*; — off the tariff, *s.* Fahrtaxe (bei Eisenbahnen), *f.*; by —, nach Vorschrift; — …, *a.* gewöhnlich, üblich, vorschriftsmäßig; — -boot, *s.* *T.* Stiefel zum Einrichten eines gebrochenen Beines, *m.*; *pl.* Kommißstiefel, *pl.*; — musket, *s.* Kommißgewehr, *n.*; — sword, *s.* ordonnanzmäßige Degen, *m.*

Regulator, rĕg′-ū-lā-tŏr, *s.* Ordner, Anordner, Einrichter; *T.* Regulator (Steuerung an einer Maschine), *m.*; Richtscheibe, Stellscheibe; Schneckenfeder und Unruhe (einer Taschenuhr), *f.*; Pendel, Perpendikel, *m.*; Mitglied eines Lynch-Gerichtshofes, *n.*; sich selbst Recht Verschaffende, *m.*; — -valve, *s.* Regulator, *m.*

Regulize, rĕg′-ū-līz, *v. a.* (*T.* Chem.) reguliniſch darstellen.

Regulus, rĕg′-ū-lŭs, *s.* (*pl.* reguli & reguluses), (*T.* Chem.) König, *m.*; — of antimony, *s.* Spießglanz, *m.*; — Saturni, *s.* Bleikönig, *m.*

Regurgitate, rī-gŭr′-jĭ-tāt, *v. a.* wieder einschlucken, wieder in sich schlucken; zurückgeben, zurückwerfen; —, *v. n.* wieder aufquellen, überlaufen; zurückfließen, zurückströmen.

Regurgitation, rī-gŭr-jĭ-tā′-shŭn, *s.* Wiedereinschlucken; Wiederausströmen, Wiederausstoßen, *n.*

Rehabilitate, rē-hă-bĭl′-ĭ-tāt, *v. a.* *T.* wieder befähigen, wieder in den vorigen Stand einsetzen.

Rehabilitation, rē-hă-bĭl-ĭ-tā′-shŭn, *s.* *T.* Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, *f.* [hängen.

Rehang, rē-hăng′, *v. a.* wieder ein-

Re-hash, rē-hăsh′, *s.* Am. Aufwärmen, *n.*; Wiederholung (*f.*) in anderer Form.

Rehear, rī-hēr′, *v. a. ir.* noch ein Mal hören; *T.* noch einmal vornehmen; ‖—ing, *s.* wiederholte Gehör, *n.*; *T.* Revision, nochmalige Untersuchung eines Prozesses, *f.*

Rehearsal, rī-hĕr′-săl, *s.* Wiederholung; Probe, Vorübung; Erzählung, *f.*; Hersagen, *n.*

Rehearse, rī-hĕrs′, *v. a.* wiederholen; erzählen; zur Probe darstellen, probiren; vortragen; ‖—r, *s.* Wiederholer; Erzähler; Vortragende, *m.*

Reheat, rē-hēt′, *v. a.* aufs neue heiß machen; reheating furnace, *s.* *T.* Schweißofen, *m.*

Rehousing, rē-hou′-zĭng, *s.* *T.* Zurückbringen auf das Lager, *n.*; die Kosten [dafür, *pl.*

Reif, rēf, *s.* Braushahn, *m.*

Reigle, rē′-gl, *s.* Rinne, *f.* Falz, *m.* Nuth, *f.*

Reign, rān, *v. n.* (over) regieren, herrschen, auch *fig.*; —, *s.* Regierung, *f.*; Reich, *n.*; *fig.* Herrschaft, Macht, *f.*; ‖—er, *s.* (n. u.) Herrscher, *m.*

Reillumine, rē-ĭl-lū′-mĭn, *v. a.* noch einmal illuminiren.

Reimbark, reimbarkation, reimbarkment, reimbattle, &c., *v.* to re-embark, &c.

Reimbody, rē-ĭm-bŏd′-ĭ, *v. n.* sich wieder zu einem Körper vereinigen, wieder ein Körper werden, wieder zu einem Ganzen werden. [rück zu zahlen.

Reimbursable, rē-ĭm-bŭr′-să-bl, *a.* zu-

Reimburse, rē-ĭm-bŭrs′, *v. a.* zurückzahlen, wiederbezahlen, wieder erstatten; *T.* decken; to — one's self (for), sich schadlos halten; (by) sich bezahlt machen; (upon) sich erholen auf; reimbursing yourself for your charges, mit (unter) Nachnahme der Spesen; ‖—r, *s.* Wiederbezahler, Erstatter; *T.* Deckende, *m.*; ‖—ment, *s.* Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Wiedererstattung; *T.* Deckung, *f.*

Reimplant, rē-ĭm-plănt′, *v. a.* wieder einpflanzen, auch *fig.* [führen.

Reimport, rē-ĭm-pōrt′, *v. a.* wieder ein-

Reimportation, rē-ĭm-pōr-tā′-shŭn, *s.* Wiedereinführen, *n.* Wiedereinfuhr, *f.*

Reimports, rē-ĭm′-pōrts, *s. pl.* Wiedereinfuhrartikel, *pl.*

Reimportune, rē-ĭm-pōr-tūn′, *v. a.* Einen wieder belästigen, Einem aufs Neue beschwerlich fallen.

Reimpregnate, rē-ĭm-prĕg′-nāt, *v. a.* wieder schwängern, wieder tränken.

Reimpression, rē-ĭm-prĕsh′-ŭn, *s.* abermalige Abdruck, *m.*; neue Auflage, *f.*

Reimprint, rē-ĭm-prĭnt′, *v. a.* wieder drucken, wieder abdrucken, wieder auflegen.

Reimprison, rē-ĭm-prĭz′-zn, *v. a.* von Neuem, wieder einkerkern; ‖—ment, *s.* Wiedereinkerkerung, Wiedereinsperrung, *f.*

Rein, rān, *s.* Zügel; Griff (an der Zange); Langriß (am Flintenlauf); *fig.* Zügel, *m.*; to give the —s, to let loose the —s, die Zügel schießen lassen, auch *fig.*; to take the —s, *fig.* die Zügel ergreifen; bearing —, *s.* Tragzügel, *m.* Widerhalte, *f.*; — -billet, *s.* Zügelstrippe, *f.*; ‖—, *v. a.* mit dem Zügel lenken, zügeln; *fig.* im Zaume halten. [Stand setzen.

Reinable, rē-ĭn-ā′-bl, *v. a.* wieder in

Rein-deer, rān′-dēr, *s.* Rennthier, *n.*; — -moss, *s.* lappländische Moos, *n.*

Reindorse, *v.* to re-endorse.

Reinet, rĕn′-ĭt, *s. v.* rennet.

Reinfect, rē-ĭn-fĕkt′, *v. a.* wieder anstecken. [flammen.

Reinflame, rē-ĭn-flām′, *v. a.* wieder ent-

Reinforce, &c., *v.* to re-enforce &c.

Reingratiate, rē-ĭn-grā′-shĭ-āt, *v. a.* wieder in Gunst setzen; to — one's self (with), sich wieder in Gunst setzen, wieder beliebt machen (bei).

Reinhabit, rē-ĭn-hăb′-ĭt, *v. a.* wieder bewohnen.

Reinjoy, rē-ĭn-jŏĭ′, *v. a. v.* to re-enjoy.

Reinless, rān′-lĕs, *a.* zügellos, ungezähmt.

Reinlist, rē-ĭn-lĭst′, *v. a. v.* reenlist.

Reins, rānz, *s. pl.* Nieren, *pl.*

Reinse, *v.* to rinse.

Reinsert, rē-ĭn-sĕrt′, *v. a.* wieder einrücken, von Neuem einschalten.

Reinspire, rē-ĭn-spīr′, *v. a.* wieder einhauchen, wieder beleben.

Reinstall, (reinstal), rē-ĭn-stâl′, *v. a.* wieder setzen; wieder einsetzen.

Reinstallation, reinstalment, rē-ĭn-stâl-ā′-shŭn, rē-ĭn-stâl′-mĕnt, *s.* Wiedereinsetzung, *f.*

Reinstate, rē-ĭn-stāt′, *v. a.* wieder in den Besitz setzen; (in) wieder setzen; ‖—ment, *s.* Wiedereinsetzung, *f.*

Reinsurance, rē-ĭn-sh(y)ō′-răns, *s.* *T.* Rückversicherung, Gegenversicherung, *f.*

Reinsure, rē-ĭn-sh(y)ōr′, *v. a.* nochmals versichern, rückversichern; ‖—r, *s.* Reassecurant, Rückversicherer, *m.*

Reintegrate, rē-ĭn′-tĭ-grāt, *v. a.* wieder in den vorigen Stand setzen, versetzen. (n. u.)

Reintegration, *v.* redintegration.

Reinterrogate, rē-ĭn-tĕr′-ō-gāt, *v. a.* von Neuem befragen.

Reinthrone, reinthronize, (n. u.) rē-ĭn-*thr*ōn′(-īz), *v. a. v.* reenthrone.

Reinvest, rē-ĭn-vĕst′, *v. a.* wieder bekleiden; wieder belehnen; (in) wieder einverleiben; wieder anlegen.

Reinvestigate, rē-ĭn-vĕs′-tĭ-gāt, *v. a.* nochmals erforschen, weiter untersuchen.

Reinvestigation, rē-ĭn-vĕs-tĭ-gā′-shŭn, *s.* nochmalige Untersuchung, *f.*

Reinvigorate, rē-ĭn-vĭg′-ŭr-āt, *v. a.* wieder stärken. [verwickeln.

Reinvolve, rē-ĭn-vŏlv′, *v. a.* von neuem

Reit, rēt, *s.* Riedgras, Ried, *n.*

Reiterate, rē-ĭt′-ŭr-āt, *v. a.* öfters wiederholen.

Reiteration, rē-ĭt-ŭr-ā′-shŭn, *s.* öftere Wiederholung, *f.*; *T.* Wiederdruck, *m.*

Reject, rī-jĕkt′, *v. a.* verwerfen; ausschlagen; nicht erhören; auswerfen (n. u.); verstoßen, von sich weisen; aussondern, ausmustern; ‖—er, *s.* Verwerfende, Ausschlagende, *m.*

Rejectable, rī-jĕk′-tă-bl, *a.* verwerflich.

Rejectaneous, rē-jĕk-tā′-nĭ-ŭs, *a.* verworfen, ausgeschlagen.

Rejection, rī-jĕk′-shŭn, *s.* Verwerfung; Ausschlagung; Auswerfung, Fortschaffung, *f.*; Auswurf, *m.*

Rejectitious, rĕ-jĕk-tĭsh′-ŭs, *a.* zu verwerfen.

Rejoice, rĭ-jŏĭs′, *v. n.* (at *or* in *or* over) sich freuen; (of) sich freuen (auf); —, *v. a.* erfreuen, Freude machen; ‖—d, rĭ-jŏĭst′, *a.* erfreut, fröhlich; I am — d, es freut mich, ich freue mich; —, *s.* (n. u.) Erfreuen, Freuen, *n.*; ‖—r, rĭ-jŏĭ′-sŭr, *s.* Erfreuer, *m.*; (in) der, welcher sich freut.

Rejoicing, rĭ-jŏĭ′-sĭng, *a.* (—ly, *adv.*) sich freuend; erfreuend, erfreulich; *adv.* mit Freude; — fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*; Freudenschüsse, *pl.*; ‖—s, *s. pl.* Freudenbezeigungen, Lustbarkeiten, *pl.*

Rejoin, rĭ-jŏĭn′, *v. a.* wieder zusammenfügen, wieder vereinigen; wieder zusammenstoßen, wieder zusammenkommen, wieder treffen, wieder begegnen; —, *v. n.* erwiedern, versetzen, *T.* dupliciren.

Rejoinder, rĭ-jŏĭn′-dŭr, *s.* Erwiederung; *T.* Duplik, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) antworten.

Rejoint, rĕ-jŏĭnt′, *v. a.* wieder zusammenfügen; ‖—ing, *s.* Ausfüllen der Fugen mit Mörtel, &c., *n.*

Rejointure, rĕ-jŏĭn′-t(sh)yŭr, *s.* Wiedervereinigung, *f.* [*f.* Stoß, *m.*

Rejolt, rĕ-jōlt′, *s.* (n. u.) Erschütterung,

Rejourn, rĕ-jŭrn′, *v. a.* aussetzen, vertagen (n. u.); zum zweiten Male vorbescheiden.

Rejudge, rĕ-jŭj′, *v. a.* von Neuem untersuchen, nochmals beurtheilen.

Rejumble, rĭ-jŭm′-bl, *v. n.* aufgähren, aufstoßen.

Rejuvenate, rejuvenize, rĭ-jū′-vĭ-nāt, rĭ-jū′-vĭ-nīz, *v. a.* wieder jung machen. [sĕns, *s.* Verjüngung, *f.*

Rejuvenescence(cy), rĭ-jū-vĭ-nĕs′-

Rejuvenescent, rĭ-jū-vĭ-nĕs′-ĕnt, *a.* wieder jung werdend, sich verjüngend.

Reke, rēk, *v. a.* sich um Etwas bekümmern. (n. u.)

Rekindle, rē-kĭn′-dl, *v. n.* wieder anzünden; *fig.* wieder beleben, wieder entflammen.

Rel. *abbr.* für religion; relation.

Reland, rē-lănd′, *v. a.* wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, wieder ausladen; —, *v. n.* wieder aussteigen, sich wieder ausschiffen, wieder landen.

Relapse, rĭ-lăps′, *v. n.* zurückfallen; *fig.* (into) einen Rückfall bekommen; (into) wieder verfallen; —, *s.* Rückfall, *m.* Recidiv; Wiederverfallen, *n.*; (n. u.) Rückfallende, *m.*; ‖—r, *s.* Rückfallende, *m.*

Relate, rĭ-lāt′, *v. a.* (n. u.) zurückbringen, wieder herstellen; berichten, erzählen; verwandt machen; —, *v. n.* (to) sich beziehen, gehören zu; (to) verwandt sein; to — one's self, (n. u.) sich aussprechen, sich auslassen; relating to, in Betreff; ‖—d, *p. a.* verwandt; ‖—r, *s.* Erzähler, Berichterstatter, Geschichtschreiber, *m.*

Relation, rĭ-lā′-shŭn, *s.* Bericht, *m.* Erzählung, *f.*; (to) Bezug, *m.* Beziehung, *f.* (to) Verhältniß, *n.*; Verbindung; Rücksicht; Verwandtschaft, *f.*, auch *fig.*; Verwandte, *m.* & *f.*; in — to, in Bezug auf; by —, wie man sagt, von Hörensagen; ‖—ship, *s.* Verwandtschaft, *f.*

Relatist, *v.* relater.

Relative, rĕl′-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) relativ, beziehlich; *adv.* in Beziehung, beziehungsweise; (to) sich beziehend, Beziehung habend; (n. u.) besonder, bestimmt; —, *s.* Verwandte, *m.* & *f.*; Relativum, Beziehende, *n.*; ‖—ness, *s.* beziehliche Beschaffenheit, *f.*

Relator, rĭ-lā′-tŭr, *s. T.* Denunciant, *m.*

Relax, (l. u.) **relaxate**, rĭ-lăks′(-āt), *v. a.* weiter machen, lösen, locker machen; schlaff machen, nachlassen; *T.* laxiren, öffnen; *fig.* erschlaffen; abspannen, zerstreuen; erheitern; ermäßigen, mildern, vermindern; —, *v. n.* (from) (into) erschlaffen, schlaff werden; nachgeben, nachlassen; ausruhen; —, *s.* (n. u.) Abspannung, Erholung, *f.*; ‖—able, *a.* nachzulassen; ‖—ant, *s.* abspannende, Leib öffnende Mittel, *n.*

Relaxation, rĕl-ăks-ā′-shŭn, *s.* (from) Erschlaffung, Nachlassung, Abspannung; Milderung, Ermäßigung; Öffnung, Auflösung; Erheiterung, Zerstreuung, Erholung, *f.*; Nachlaß, *m.*

Relaxative, rĭ-lăks′-ă-tĭv, *a.* die Spannung vermindernd; —, *s.* Milbernde; Laxirmittel; Nachlassende; Zerstreuende, *n.*

Relay, rĭ-lā′, *s.* frische Vorspann, *m.* frische Pferde, *pl.* Pferdewechsel; Wechselplatz, *m.*; frische Hunde, *pl.* und der Ort, wo sie bereit stehen; *T.* Zwischenraum in der Kette, *m.*; —-dog, (—-hound), *s.* frische Jagdhund, *m.*; ‖—ing, *s.* Umdecken (des Schieferdaches), *n.*

Relearn, rē-lĕrn′, *v. a.* noch einmal lernen. [werden könnend.

Releasable, rĭ-lē′-să-bl, *a.* nachgelassen

Release, rĭ-lēs′, *v. a.* entlassen, loslassen, losgeben, frei geben, frei lassen; *fig.* entfesseln; (from) entlassen, entbinden; aufgeben, fahren lassen; erlassen; (n. u.) ermäßigen, nachlassen, mildern; —, *s.* Entlassung, Loslassung, Freilassung; Befreiung; Erlassung, Nachlassung, *f.*; Verzicht, *m.* Verzichtleistung, *f.*; Erledigungsschein, *m.*; Quittung, *f.*; *T.* Übertragung eines Rechtes auf Ländereien auf einen Andern, *f.*; Erlaß (einer Schuld), *m.*; ‖—ment, *s.* Freigebung, Loslassung, Losgebung; *fig.* (of) Erlösung, *f.*; ‖—r, rĭ-lē′-sŭr, *s.* Losgeber, Befreier, *m.*

Relegate, rĕl′-ĭ-gāt, *v. a.* verweisen, verbannen. [sung, Verbannung, *f.*

Relegation, rĕl-ĭ-gā′-shŭn, *s.* Verwei-

Relent, rĭ-lĕnt′, *v. n.* (towards one) (on a point) erweichen, weich, weicher werden; *fig.* sich erweichen lassen; zerfließen, schmelzen (n. u.); feucht werden, naß werden; schwitzen; (n. u.) (from) nachlassen, nachgeben; *fig.* (in) sich auflösen; —, *v. a.* (n. u.) vermindern, schwächen; mildern, besänftigen; auflösen; —, *a.* (n. u.) geschmolzen; —, *s.* (n. u.) Aufenthalt, *m.* Verweilen, *n.*; without —, ohne sich aufzuhalten.

Relentive, rĭ-lĕn′-tĭv, *a.* nachgebend, nachgiebig. (l. u.)

Relentless, rĭ-lĕnt′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) beharrlich; hart, unbarmherzig; ‖—ness, *s.* Unnachgiebigkeit, *f.*

Relentment, rĭ-lĕnt′-mĕnt, *s.* Erweichen, *n.* Erweichung, *f.*; Schmelzen, *n.*; Verminderung; Milderung, *f.*; Nachlassen, Nachgeben, *n.* [vermiethen.

Relet, rē-lĕt′, *v. a.* wieder oder weiter

Relevance, relevancy, rĕl′-ĭ-văns(-ĭ), *s. T.* Erheblichkeit; Anwendbarkeit, *f.*; Aufrichtende, *n.*

Relevant, rĕl′-ĭ-vănt, *a.* aufhelfend, aufrichtend; (to) anwendbar; erheblich, wichtig. [aufhelfen. (n. u.)

Relevate, rĕl′-ĭ-vāt, *v. a.* aufrichten,

Relevation, rĕl-ĭ-vā′-shŭn, *s.* Aufrichtung, *f.* (n. u.)

Reliance, rĭ-lī′-ăns, *s.* (on) (in) Vertrauen, *n.* Zuversicht, *f.*

Relic, rĕl′-ĭk, *s.* Rest, Überrest, *m.* Überbleibsel, *n.*; Reliquie, *f.*; *pl.* Überreste; Alterthümer, Reliquien; *pl.* Sehenswürdigkeiten, *pl.* [we, *f.*

Relict, rĕl′-ĭkt, *s.* Hinterbliebene, Wit-

Relicted, rĭ-lĭk′-tĕd, *p. a.* frei von der See oder dem Wasser zurückgelassen.

Reliction, rĭ-lĭk′-shŭn, *s.* Zuwachs von Land durch das plötzliche Zurücktreten der See oder des Wassers, *m.*

Relief, rĭ-lēf′, *s.* Erleichterung, Linderung; (from) Befreiung, Erlösung; Hilfe, Unterstützung, *f.*; Entsatz (eines belagerten Platzes), *m.*; Ablösung (einer Schildwache); Wechsel (der Bergleute, u. s. w.), *m.*; *T.* Rechtshilfe, *f.* Rechtsmittel, *n.*; *T.* Lehenwaare, *f.* Lehenschatz, *m.*; Abwechselung; erhabene Arbeit; Hebung; Erhabenheit, (*T.* Festungsbau) absolute oder Totalhöhe, *f.*; Abstich, Contrast; *T.* Weideplatz des Hasen, *m.*; *pl.* (n. u.) Überreste von Speisen, *pl.* Abhub, *m.*; — of the poor, *s.* Armengeld, *n.*; to obtain —, to get —, Hilfe finden; — in chancery, *s. T.* Klage auf Annullirung eines Contractes, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Abhülfe. [Zuversicht hegt.

Relier, rĭ-lī′-ŭr, *s.* (on) der Vertrauen,

Relievable, rĭ-lē′-vă-bl, *a.* der Hilfe fähig, abhelflich.

Relieve, rĭ-lēv′, *v. a.* (from) (at) erleichtern; lindern, mildern; helfen, unterstützen, beistehen, zu Hilfe kommen; entsetzen (einen Ort); ablösen (Schildwachen); abhelfen; heben, hervorstechender machen; Rechtshilfe angedeihen lassen, zu Recht verhelfen; to — the trenches, *T.* die Mannschaft in den Laufgräben ablösen; to — the eye, das Auge (durch angenehme Gegenstände) ergötzen; to — one's mind, sich beruhigen; to — one's self of, sich entledigen (c. genit.); — d against the sky, *p.* gegen den Himmel oder Horizont gesehen; ‖—ment, *s.* Erleichterung, Erlassung, *f.*; ‖—r, rĭ-lē′-vŭr, *s.* Helfende, Abhelfer, Abhelfende; Ablösende; (*sl.*) Rock, der von zweien abwechselnd getragen wird, *m.*

Relieving, rĭ-lē′-vĭng, *s.* Lindern; Helfen; Ablösen, *n.*; — arch, *s.* Ablastebogen, Stützbogen, *m.*; —-officer, *s.* Werbeofficier; Armenkommissär; (studentisch) Vater, *m.*; —-tackle, *s. T.* Aufholer, *m.*; Einholtalje, *f.*

Relievo, rĭ-lē′-vō, *s. T.* erhabene Arbeit, *f.*; alto —, *s.* ganz erhabene Arbeit, *f.*; basso —, *s.* flach erhabene Arbeit, *f.*; demi —, *s.* halb erhabene Arbeit, *f.*; to give — to a figure, eine Gestalt hervorheben.

Relight, rē-līt′, *v. a.* wieder erleuchten; wieder anzünden.

Religion, rĭ-lĭd′-jŭn, *s.* Religion, Gottesfurcht, Frömmigkeit; Heiligkeit, *f.*; *s. pl.* Religionsgebräuche, *pl.*; to get —, Am. fromm werden (bei gewissen Sekten); ‖—ary, *a.* die Religion betreffend; fromm, gottesfürchtig. (n. u.)

Religionist, rĭ-lĭd′-jŭn-ĭst, *s.* Frömmling, Pietist, *m.* [furcht, *f.*

Religiosity, rĭ-lĭj-ĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Gottes-

Religious, rĭ-lĭd′-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) die Religion betreffend, Religions...; religiös, fromm, gottesfürchtig, gottselig, andächtig; gewissenhaft, streng, heilig, genau; gottesdienstlich; ordensgeistlich; — cheat, *s.* fromme Betrug, *m.*; a — house, *s.* Ordenshaus, Kloster, *n.*; —, *s.* Religiose, Ordensgeistliche, Mönch, *m.*; Klosterfrau, Nonne, *f.*; ‖—ness, *s.* Religiosität, *f.*

Relinquish, rĭ-lĭng′-kwĭsh, *v. a.* verlassen; aufgeben; abtreten, fahren lassen; rückgängig machen; Verzicht leisten, entsagen; (to) überlassen; ‖—er, *s.* Verlassende, *m.*; ‖—ment, *s.* Ver-

lassung; Aufgebung, Entsagung, Abtretung, *f.* [kästchen, *n.*
Reliquary, rěl'-ĭ-kwā-rĭ, *s.* Reliquien=
Reliquator, rĕl-ĭ-kwā'-tŭr, *s. T.* Restant, rückständige Schuldner, *m.*
Relique, *v.* relic.
Relish, rěl'-ĭsh, *s.* Geschmack; *fig.* (of, for) Geschmack, *m.*; Manier, Art und Weise, *f.*; Wohlgefallen, *n.*; Neigung, *f.*; to preserve some — of, noch schmecken nach; —, *v. a.* schmackhaft machen; schmecken; *fig.* Geschmack finden; *fig.* schmecken (nach); genießen; —, *v. n.* schmecken; gut schmecken; *fig.* (of) schmecken nach; (with one) Einem schmecken; *fig.* Beifall finden; (with one) Jemandes Beifall haben; ‖—able, *a.* schmackhaft, wohlschmeckend; ‖—ed, rěl'-ĭsht, *p. a.* (well — ed) schmackhaft; *fig.* genehmigt; ‖—ing, *p. a.* erhöhten Geschmack gebend, schmackhaft, saftig; genießend. [oder Rolle eintragen.
Relist, rē-lĭst', *v. a.* wieder in die Liste
Relive, reliven, rē-lĭv', rē-lĭ'-vn, *v. a.* wieder beleben (n. u.); —, *v. n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben.
Rell-mouse, rěl'-mŏŏs, *s.* (*T.* Zool.) Siebenschläfer, *m.*
Reload, rē-lōd', *v. a.* wieder beladen.
Reloan, rē-lōn', *v. a.* (l. u.) weiter verborgen, wieder verleihen.
Relove, rē-lŭv', *v. a.* wieder lieben. (n. u.)
Relts, rělts, *s.* Meergras, *n.*
Relucent, rĭ-lū'-sěnt, *a.* leuchtend, scheinend, glänzend, durchsichtig, hell.
Reluct, rĭ-lŭkt', *v. n.* widerstreben, sich widersetzen, sich sträuben. (l. u.)
Reluctance, (reluctancy), rĭ-lŭk'-tăns, *s.* (against, with) Widersetzen, Widerstreben, Sträuben, *n.* Widerwille, *m.* Abneigung, *f.*
Reluctant, rĭ-lŭk'-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) widerstrebend; sich sträubend; ungern, unwillig; *adv.* mit Sträuben, mit Widerwillen. [ben, sich sträuben.
Reluctate, rĭ-lŭk'-tāt, *v. a.* widerstre=
Reluctation, rěl-ŭk-tā'-shŭn, *s.* (obs.) Widerstreben, *n.* Widerwille, *m.*
Relume, (obs.) **relumine**, rĭ-lūm', rĭ-lū'-mĭn, *v. a.* wieder anzünden, anstecken; wieder erleuchten.
Rely, rĭ-lī', *v. n.* (on, upon) sich verlassen, zählen, bauen auf, Vertrauen setzen in, vertrauen; *fig.* beruhen.
Remain, rĭ-mān', *v. n.* (with) bleiben; übrig bleiben, bleiben; verbleiben, verharren (in Briefen); *fig.* (with) nicht verlassen; —, *s.* Überrest; Leichnam; Aufenthalt, *m.* (n. u.); ‖—s, *s. pl.* Überbleibsel, Reste, *pl.*; Leichnam, *m.*; —, *v. a.* erwarten; that —s to be seen, das wollen wir sehen; that which —s, das Übrige; for what —s, übrigens; ‖—ing, *T.* übrig geblieben, unverkauft.
Remainder, rĭ-mān'-dŭr, *s.* Rest, Überrest, *m.* Überbleibsel, *n.*; Leichnam (n. u.); *T.* Besitz einer Sache, in den man erst eintritt, nachdem man die Nutznießung eines andern Besitzthumes zu haben aufgehört hat, *m.*; *pl.* Remittenden, Krebse, *pl.*; — of a debt, of an account, *s.* Rückstand, Rest, Saldo, *m.*; — in goods, *s.* Waarenbestand, *m.*; to pay the —, nachschießen, nachzahlen; —, *a.* übrig, übrig geblieben. (n. u.)
Remake, rē-māk', *v. a. ir.* wieder machen.
Remancipate, rĭ-măn'-sĭ-pāt, *v. a.* wieder zum Sklaven machen. (n. u.)
Remand, rĭ-mănd', *v. a.* zurückschicken; zurückfordern; (from) zurückrufen; wieder kommen lassen; to — an order, einen Auftrag zurücknehmen.
Remanence(cy), rěm'-ā-něns, *s.* Zurückbleiben, Überbleibsel, *n.*
Remanent, rěm'-ăn-ěnt, *a.* übrig bleibend (n. u.); —, *s.* Rest, *m.*
Remark, rĭ-mărk', *s.* Anmerkung, Bemerkung, *f.*; —, *v. a.* bemerken; anmerken; (n. u.) unterscheiden, kenntlich machen; —, *v. n.* (upon) seine Bemerkungen über etwas machen; ‖—able, *a.* (for) (—ably, *adv.*) bemerkenswerth; merkwürdig; beträchtlich, auffallend; ausgezeichnet; ‖—ableness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Bemerker; Anmerker, *m.* [rathen.
Remarry, rē-măr'-ĭ, *v. a.* wieder hei=
Remast, rē-măst', *v. a.* wieder bemasten.
Remasticate, rē-măs'-tĭ-kāt, *v. a.* wiederkäuen. [wegen.
Remble, rěm'-bl, *v. a.* hin und her be=
Remediable, rĭ-mē'-dĭ-ā-bl, *a.* abhelflich, heilbar; ‖—ness, *s.* Abhelflichkeit, Heilbarkeit, *f.* [heilend, abhelfend.
Remedial, rĭ-mē'-dĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*)
Remediate, rĭ-mē'-dĭ-ēt, *a.* heilsam, heilend. (n. u.)
Remediless, rěm'-ĭ-dĭ-lěs, *a.* (—ly, *adv.*) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar; ‖—ness, *s.* Unabhelflichkeit; Unheilbarkeit, Unabwendbarkeit, *f.*
Remedy, rěm'-ĭ-dĭ, *s.* (for) Heilmittel, Arzeneimittel; *fig.* (against, for, to) Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel, *n.*; (oft *pl.*) Hilfe, *f.*; *T.* Regreß, *m.* Schadenserholung, *f.*; — at law, *s.* Rechtsmittel, *n.* rechtliche Hilfe, *f.*; past —, unheilbar; —, *v. a.* heilen; abhelfen, abstellen, steuern.
Remeet, rē-mēt', *v. n.* (with) wieder zusammentreffen (mit).
Remelt, rē-měľt', *v. a.* umschmelzen.
Remember, rĭ-měm'-bŭr, *v. a.* eingedenk sein, gedenken, denken an; sich erinnern an, sich besinnen auf; (one of a thing) erinnern an...; gedenken, erwähnen (l. u.); grüßen, empfehlen; — me at home, bitte, empfehlen Sie mich (bei sich) zu Hause; — me to, — my respects to, empfehlen Sie mich; please —, wollen Sie (es) sich gefälligst merken; well — ed, gut, daß Sie mich daran erinnern; to — me, zum Andenken an mich; worth to be — ed, des Andenkens werth; Be it — ed, *T.* kund und zu wissen sei hiermit; ‖—er, *s.* der sich an Etwas erinnert.
Remembrance, rĭ-měm'-brăns, *s.* Gedächtniß; Andenken; Andenken, Zeichen der Erinnerung, *n.*; (of) Erinnerung, Ermahnung; rühmliche Erwähnung (n. u.); Nachricht; Erinnerungskraft; Note, Anmerkung; Urkunde, *f.*; to call to —, sich erinnern; to bear in —, im Andenken behalten; to come to —, einfallen, beifallen; to put in —, erinnern; in — of, zum Andenken an: — -book, *s.* Denkbuch, Erinnerungsbuch, *n.*
Remembrancer, rĭ-měm'-brăn-sŭr, *s.* Erinnerer; Secretär der Schatzkammer, *m.*; etwas, das einem etwas wieder in das Gedächtniß zurückruft, Memorial, Andenken, Memento, *n.*
Rememorate, rĭ-měm'-ō-rāt, *v. a.* in's Gedächtniß zurückrufen. (n. u.)
Rememoration, rĭ-měm-ō-rā'-shŭn, *s.* Erinnerung, *f.* (n. u.)
Rememorative, rĭ-měm'-ō-rā-tĭv, *a.* in das Gedächtniß zurückrufend.
Remercy, rĭ-mĕr'-sĭ, *v. a.* danken. (n. u.)
Remiges, rěm'-ĭ-jēz, (lat.) *s. pl.* (*T.* Nat.) Kielfedern im Vogelflügel, *pl.*
Remigrate, rěm'-ĭ-grāt, *v. n.* zurückkehren, zurückwandern.
Remigration, rěm-ĭ-grā'-shŭn, *s.* Rückkehr, Rückwanderung, *f.*
Remind, rĭ-mīnd', *v. a.* (of) erinnern, mahnen, zu Gemüth führen; Am. *vu'g.* sich erinnern; ‖—er, *s.* Erinnerer, Ermahner, *m.*
Reminiscense, (reminiscency), rěm-ĭ-nĭs'-ěns, *s.* Erinnerung; Rückerinnerung, *f.*
Reminiscent, rěm-ĭ-nĭs'-ěnt, *a.*; to be — of, eingedenk sein, sich erinnern an, sich besinnen auf; —, *s.* sich Erinnernde, der eingedenk ist, *m.*
Reminiscential, rěm-ĭ-nĭs-ěn'-shăl, *a.* rückerinnernd. [überlassen.
Remise, rĭ-mīz', *v. a. T.* übertragen,
Remiss, rĭ-mĭs', *a.* (—ly, *adv.*) schlaff; langsam; faul, träge; (in) nachlässig.
Remissibility, rĭ-mĭs-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nachlaßbarkeit, *f.* [verzeihlich.
Remissible, rĭ-mĭs'-ĭ-bl, *a.* erläßlich,
Remission, rĭ-mĭsh'-ŭn, *s.* Zurücksendung; Nachlassung; Erschlaffung, Abspannung; Verminderung, Abnahme; Milderung, *f.*; Nachlaß, Erlaß, *m.* Erlassung, Verzeihung; Vergebung, *f.*
Remissive, rĭ-mĭs'-ĭv, *a.* verzeihend.
Remissness, rĭ-mĭs'-něs, *s.* Schlaffheit; Faulheit, Trägheit, Nachlässigkeit, *f.*
Remit, rĭ-mĭt', *v. a.* zurückschicken, zurücksenden; übermachen, zusenden, übersenden; remittiren; *fig.* nachlassen, mäßigen; vermindern; schenken, nachlassen, erlassen; vergeben, verzeihen; (to) überlassen, überliefern; (to) abtreten; —, *v. n.* nachlassen, abnehmen; to — one's self (to), sich berufen; to — to custody, wieder festsetzen; ‖—ment, *s.* Wiederfestsetzung (in Verhaft), *f.*; Erlaß, *m.* Verzeihung; *T.* Remesse, *f.*; ‖—table, *v.* remissible; ‖—tance, *s. T.* Remittiren, *n.* Übermachung; Geldsendung, Remesse, übermachte Summe, *f.*; book of — tances, *s.* Remessenbuch, *n.*; to make — tances, remittiren; ‖—tent, *a. T.* nachlassend, intermittirend; ‖—ter, *s.* Übersender; *T.* Remittent, *m.*; (of) der, welcher vergiebt, erläßt; *T.* Wiedereinsetzung in ein älteres Recht, *f.*
Remnant, rěm'-nănt, *s.* Überbleibsel, *n.* Rest, Überrest, *m.*; Übrige, *n.* Rest, *m.*; —, *a.* übrig.
Remodel, rē-mŏd'-dl, *v. a.* umbilden, umwandeln, umgestalten.
Remolade, rěm'-ō-lād, *s.* Hornsalbe (der Thierärzte), *f.*
Remo(u)ld, rĭ-mōld', *v. a.* ummodeln; von Neuem gestalten. [zen.
Remolten, rē-mōl'-tn, *a.* umgeschmol=
Remonstrance, rĭ-mŏn'-străns, *s.* Vorstellung, Erinnerung, Warnung, Ermahnung; Einwendung, *f.*; (n. u.) Erweis, *m.* Entdeckung, *f.*
Remonstrant, rĭ-mŏn'-strănt, *a.* vorstellend, erinnernd; —, *s.* der Vorstellungen macht; Remonstrant, *m.*
Remonstrate, rĭ-mŏn'-strāt, *v. n.* (with one, against) Vorstellungen machen; Einwendungen machen, einwenden; —, *v. a.* zu Gemüthe führen, vorstellen.
Remonstration, rěm-ŏn-strā'-shŭn, *s.* (l. u.) Vorstellen, Warnen, *n.*
Remonstrator, rĭ-mŏn'-strā-tŭr, *s.* (l. u.) Vorstellende, Warnende, *m.*
Remoor, *v.* to moor.
Remora, rěm'-ō-rā, *s.* Verzögerung, *f.* Hinderniß, *n.* (n. u.); Schiffhalter, Hemmfisch, *m.*; *T.* ein Instrument bei Beinbrüchen, *n.* [hindern.
Remorate, rěm'-ō-rāt, *v. a.* aufhalten,
Remord, rĭ-mŏrd', (obs.) *v. a.* Gewis=

sensbisse verursachen; —, *v. n.* (against) Gewissensbisse fühlen. [Unruhe, *f.*
Remordency, rĭ-mŏr′-dĕn-sĭ, *s.* Angst,
Remorse, rĭ-mŏrs′, *s.* Vorwurf (des Gewissens), *m.* Gewissensangst, Reue, *f.*; Mitleiden, *n.* (n. u.); (n. u.) Zärtlichkeit, *f.*; ‖—d, rĭ-mŏrst′, *a.* im Gewissen geängstigt, reuig, reumüthig (n. u.); ‖—ful, *a.* nagend; (for) reuevoll; (of) mitleidig, gefühlvoll; (n. u.) bedauernswerth, bemitleidenswerth, elend; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) reulos, unbarmherzig, hart, hartherzig, grausam; ‖—lessness, *s.* Unbarmherzigkeit, Hartherzigkeit, *f.*
Remote, rĭ-mōt′, *a.* (—ly, *adv.*) (from) entlegen, entfernt, fern, weit; fremd; entfernt, schwach; (from) getrennt, abstrahirt, abgezogen; ‖—ness, *s.* Entlegenheit, Abgelegenheit, Entfernung, Ferne, *f.* [*f.* Wegschaffen, *n.* (l. u.)
Remotion, rĭ-mō′-shŭn, *s.* Entfernung,
Remould, rē-mōld′, *v. a.* umbilden.
Remount, rē-mount′, *v. a.* wieder hinauf steigen, sich wieder erheben; wieder aufsitzen; —, *v. a.* wieder aufsitzen; *T.* wieder beritten machen; ‖—ing, *s. T.* Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde, *f.*
Removability, rĭ-mō-vă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Absetzbarkeit (von einem Amte), *f.*
Removable, rĭ-mō′-vă-bl, *a.* wegzuschaffen, zu entfernen, abzusetzen.
Removal, rĭ-mō′-văl, *s.* Wegrücken, *n.* Fortschaffung, Wegschaffung, Entfernung, Wegräumung; Versetzung, Verlegung; (from) Vertreibung; Räumung; (— of lodgings) Wohnungsveränderung, *f.* Ausziehen, *n.*; Entlassung, Absetzung, *f.*; order of —, Ausweisungsbefehl, *m.*
Remove, rĭ-mōv′, *v. a.* rücken, wegrücken, wegsetzen, wegnehmen, wegschaffen, wegthun; beisetzen (eine Leiche); wegräumen, abräumen, räumen; verlegen (einen Gerichtshof); *fig.* (from) aus dem Wege räumen; (from) entfernen; absetzen; heben, vertreiben; —, *v. n.* den Ort verändern; umziehen, ausziehen; (from) sich entfernen; sich wegbegeben; den Rücken wenden; to — the cloth, den Tisch abdecken; to — out of the way, aus dem Wege räumen; to — a litigation into an upper court, eine Streitsache vor einen höheren Gerichtshof bringen; —, *s.* Rücken, *n.* Ruck, Zug (im Damenspiele, 2c.), *m.*; Ziehen, Ausziehen, Umziehen, *n.*; Versetzung, Verlegung; Absetzung; Wegschaffung, Entfernung; Abreise; (to) Reise, *f.*; Reisen, *n.*; *fig.* Abstufung; Stufe, *f.*; Grad (der Verwandtschaft), *m.*; Raste, Station; Umschuhung, Umtauschung der Hufeisen, *f.* neue Beschlag, *m.*; abgetragene Gericht, *n.*; he is my cousin one —, wir sind ander Geschwisterkind; but one — from nothing, fast so viel wie Nichts.
Removeable, *v.* removable.
Removed, rĭ-mōvd′, *a.* fern, abgelegen; eingezogen, zurückgezogen; ‖—ness, rĭ-mō′-vĕd-nĕs, *s.* Entfernung, *f.*
Remover, rĭ-mō′-vŭr, *s.* der wegrückt, wegschafft, versetzt; *T.* Verweisen einer Rechtssache von einem Gerichte an ein anderes, *n.* [fen.
Remue, rĭ-mū′, *v. a.* bewegen, wegschaf-
Remugient, rĭ-mū′-jĭ-ĕnt, *a.* wieder brüllend. [*s.* Belohnbarkeit, *f.*
Remunerability, rĭ-mū-nŏr-ă-bĭl′-ĭ-tĭ,
Remunerable, rĭ-mū′-nŏr-ă-bl, *a.* zu vergelten, belohnbar, belohnenswerth.
Remunerate, rĭ-mū′-nŏr-āt, *v. a.* (for) vergelten, belohnen, vergüten; to sell at remunerating prices, *T.* zu lohnenden Preisen verkaufen.
Remuneration, rĭ-mū-nŏr-ā′-shŭn, *s.* Vergeltung, Belohnung, *f.*
Remunerative, remuneratory, rĭ-mū′-nŏr-ā-tĭv, rĭ-mū′-nŏr-ā-tŏr-ĭ, *a.* vergeltend, belohnend, einträglich.
Remurmur, rē-mŭr′-mŭr, *v. n.* dumpf wiederhallen; —, *v. a.* dumpf wiederhallen lassen, murmelnd wieder erzählen.
Renage, rē-nāj′, *v. n.* (irisch) nicht bekennen (in einem Kartenspiele).
Renal, rē′-năl, *a.* zu den Nieren gehörig, Nieren... [bel), *m.* Reinike.
Renard, rĕn′-ărd, *s.* Fuchs (in der Fa-
Renascence, renascency, rĭ-năs′-ĕns(-ĭ), *s.* Wiederentstehung, Erneuerung, *f.* Wiederwuchs, *m.*; Wiedergeburt, *f.*
Renascent, rĭ-năs′-ĕnt, *a.* wieder wachsend, sich wieder erneuernd, wieder auflebend. [neuerbarkeit, *f.*
Renascibility, rĭ-năs-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Er-
Renascible, rĭ-năs′-ĭ-bl, *a.* erneuerbar; ‖—ness, *v.* renascibility.
Renavigate, rĭ-năv′-ĭ-gāt, *v. a.* wieder beschiffen, wieder befahren. [rinse.
Rench, rĕnsh, gemeine Aussprache für
Rencounter, rĕn-koun′-tŭr, *s.* Zusammenstoßen, Aneinanderstoßen; Zusammentreffen, *n.* Angriff, *m.*; Scharmützel; Gefecht, *n.*; Schlägerei, *f.*; —, *a. T.* von vorn sich zeigend; —, *v. n.* zusammentreffen, zusammenstoßen, auf einander stoßen; zusammengerathen, handgemein werden, fechten; scharmuziren; —, *v. a.* antreffen, zusammentreffen; angreifen.
Rend, rĕnd, *v. a. ir.* (from) reißen; zerreißen, zerspalten; to — away, abreißen (ein Land, 2c.); to — into, *fig.* zerstückeln, zerreißen; to — off, abreißen; —s, *s. pl.* Nähte, Fugen, Risse, *pl.*
Render, rĕn′-dŭr, *s.* der reißt, zerreißt; Abgabe (n. u.); Übergabe; (n. u.) Angabe, *f.* Geständniß, Bekenntniß, *n.*
Render, rĕn′-dŭr, *v. a.* (auch mit back) wiedergeben, zurückgeben, erwiedern; *fig.* vergelten; thun, leisten; (to) überliefern, übergeben; (into) übersetzen; tünchen; angeben; ablegen; machen; (n. u.) darstellen, schildern; *T.* rentiren; to — thanks, Dank abstatten; to — homage, huldigen; to — solicitous, bekümmert machen; to — one's self considerable, sich wichtig machen; to — up, übergeben, abtreten; to — to account, *T.* Gewinn bringen oder abwerfen; ‖—able, *a.* zurückzugeben; ‖—er, *s.* Vertheiler, Wiederhersteller, *m.*; ‖—ing, *s.* Kalkwurf, *m.*; Übersetzen, *n.*; —ing of accounts, *s. T.* Rechnungsablegung, *f.*; —ing, *a. T.* klar laufend (vom Tauwerk).
Rendezvous, rĕn′-dĭ-vōz, *s.* Zusammenkunft, Bestellung, *f.* Stelldichein, *n.* (n. u.); Zusammenkunftsort, Sammelplatz, *m.*; Ende vom Liede; Losungswort, *n.* (n. u.); Wachtplatz, Seestrich zum Kreuzen, *m.*; —, *v. n.* (an einem bestimmten Orte) zusammenkommen, sich sammeln, sich einstellen; —, *v. a.* an einem bestimmten Orte versammeln.
Rendible, rĕn′-dĭ-bl, *a.* zerreißbar, wiederzugeben, ersetzlich (l. u.); zu übersetzen.
Rendition, rĕn-dĭsh′-ŭn, *s.* Wiedergeben, *n.*; Übergabe; Ergebung; Übersetzung; Am. Bekanntmachung (eines Wahrspruchs Geschworener), *f.*
Rends, rĕndz, *s. pl. T.* Nähte, Fugen, *pl.*
Renegade, renegado, rĕn′-ĭ-gād, rĕn-ĭ-gā′-dō, *s.* (*pl.* renegadoes) Renegat, Abtrünnige; Überläufer; Vagabund, *m.*
Renege, rĭ-nēg′, rĭ-nēj′, *v. a.* (n. u.) leugnen; verleugnen; —, *v. n.* Nein sagen. (n. u.)
Renerve, rē-nŏrv′, *v. a.* wieder stärken.
Renette, rĭ-nĕt′, *s.* Wirkeisen (der Hufschmiede), *n.*
Renew, rĭ-nū′, *v. a.* erneuen, erneuern; wieder herstellen; wieder aufrichten; wiederholen; wieder anknüpfen; *T.* erneuern, wiedergebären; ‖—able, *a.* zu erneuen, erneuerbar; ‖—al, rĭ-nū′-ăl, *s.* Erneuung, Erneuerung, *f.*; Umtausch einer alten Obligation in eine neue, *m.*; ‖—edly, rĭ-nū′-ĕd-lĭ, *adv.* noch einmal, wiederum; ‖—edness, rē-nū′-ĕd-nĕs, *s.* Erneuerung, *f.*; ‖—er, rĭ-nū′-ŭr, *s.* Erneuerer, *m.*
Reniform, rĕn′-ĭ-fŏrm, *a.* nierenförmig.
Renitence, (renitency), rĭ-nī′-tĕns, rĕn′-ĭ-tĕns, *s.* Gegenwirkung, *f.* Widerstand, Gegendruck, *m.*; Widerstrebung, *f.* Widerwille, *m.* Abneigung, *f.*
Renitent, rĭ-nī′-tĕnt, rĕn′-ĭ-tĕnt, *a.* widerstehend, gegenwirkend, entgegen strebend; widerstrebend.
Rennet, rĕn′-ĭt, *s.* Renette, *f.* Renettapfel, *m.*; Lab, Käselab, *n.*; —-bag, *s.* Labmagen, *m.*; ‖—ing, *s.* Renette, *f.*
Renomination, rĭ-nŏm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Wiederernennung, *f.*
Renounce, rĭ-nouns′, *v. a.* entsagen, aufgeben; abschwören, absagen; verleugnen; verzichten; —, *v. n.* (n. u.) sich eines Rechtes begeben; (to) sich lossagen; (im Kartenspiele) eine Farbe verleugnen, nicht bekennen; —, *s.* Renonce (im Kartenspiel), *f.*; ‖—ment, *s.* Entsagung, Verzichtleistung; Absagung; Verleugnung, *f.*; ‖—r, *s.* Verleugner, *m.*
Renovate, rĕn′-ō-vāt, *v. a.* erneuern.
Renovation, rĕn-ō-vā′-shŭn, *s.* Erneuerung, *f.* [rer, *m.*
Renovator, rĕn′-ō-vā-tŭr, *s.* Erneue-
Renown, rĭ-noun′, *s.* gute Name, Ruf, Ruhm, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) berühmt machen, in Ruf bringen; ‖—ed, rĭ-nound′, *a.* (for) berühmt; ‖—edly, rĭ-noun′-ĕd-lĭ, *adv.* berühmt, mit Ruhm, rühmlich; to act —edly, sich einen Namen erwerben; ‖—edness, rĭ-noun′-ĕd-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*; ‖—er, *s.* Renommist, *m.*; ‖—less, *a.* unberühmt, ruhmlos.
Rent, rĕnt, *s.* Riß, Ritz, *m.* Spalte, *f.* Bruch, *m.*; *fig.* Trennung, *f.* Riß, *m.*; Rente, *f.* Einkommen, *n.*; Zins, Miethzins, *m.* Miethe, *f.*; —-charge, *s.* Erbzins, *m.*; —-free, *a.* miethzinsfrei; —-roll, *s.* Verzeichniß der Einkünfte, Zinsenbuch, *n.*; —-service, *s.* Grundzins, *m.*; —-stock, *s.* Abgaben in Naturalien, trockene Zinsen, Fruchtgülten, *pl.*; —, *v. a. ir.* zerreißen, *v.* to rend; —, *v. a.* miethen, pachten; (to) verpachten, vermiethen; verzinsen; (n. u.) schreien, brüllen, lärmen; —, *v. n.* sich vermiethen, sich verpachten; vermiethet, verpachtet werden; sich verzinsen; ‖—able, *a.* miethbar; vermiethbar; ‖—age, rĕn′-tĭj, *s.* Miethzins, *m.* (n. u.); ‖—al, *s.* Zinsregister, Zinsenbuch, *n.*; ‖—er, *s.* Rentner, Zinsheber; Zinsmann, Zinser, Pachter, Miethmann, *m.*; —er-warden, *s.* Rentmeister, *m.*
Renter, *v. a.* (bei den Schneidern) stopfen,

anstoßen; ‖—ing, s. T. Stoßnaht (bei den Schneidern), f. [der zählen.

Renumerate, rē-nū'-mēr-āt, v. a. wie-

Renunciation, (n. u.) **renunciance**, rī-nŭn-shī-ā'-shŭn, rī-nŭn'-shī-ăns, s. Verzichtleistung, Entsagung, f. Verzicht, m.; Absagung; Verleugnung, f.

Renuncle, **renunculus**, v. ranunculus.

Renverse, rĕn-vĕrs', v. a. (n. u.) umstürzen, umkehren; —, a. T. gestürzt; ‖—ment, rĕn-vĕrs'-mĕnt, s. (n. u.) Umkehrung, f.

Reobtain, rē-ŏb-tān', v. a. wieder erlangen; ‖—able, rē-ŏb-tā'-nā-bl, a. wieder erlangbar.

Re-open, rē-ō'pn, v. a. wieder eröffnen (Theater, Schulen); —, v. n. sich wieder öffnen; wieder eröffnet werden.

Reordain, rē-ŏr-dān', v. a. wieder verordnen; wieder einführen, nochmals weihen.

Reordination, rē-ŏr-dī-nā'-shŭn, s. Wiedereinführung, nochmalige Weihe, f.

Reorganization, rē-ŏr-găn-ī-zā'-shŭn, s. Wiedereinrichtung, Reorganisation, f. [einrichten, reorganisiren.

Reorganize, rē-ŏr'-găn-īz, v. a. wieder

Re-pace, rē-pās', v. a. zurückschreiten.

Repacify, rē-păs'-ī-fī, v. a. wieder besänftigen, wieder versöhnen.

Repack, rē-păk', v. a. umpacken; ‖—er, s. Umpacker, m.; ‖—ing, s. Umpackung, f.

Repair, rī-pār', v. a. repariren, ausbessern, wieder herstellen; auffrischen; wieder gut machen, ersetzen, wieder sammeln, wieder kommen zu; (n. u.) wieder erlangen; —, v. n. (to) sich wohin begeben, sich wohin verfügen, gehen, hingehen; fig. (to) sich wenden an; sich aufhalten; a house —ing, ein Haus, das ausgebessert wird; —ing-place, s. Sammelplatz, m. Rendezvous, n.; —ing-shop, s. Reparaturwerkstätte, f.; —, s. (on) Ausbesserung, Wiederherstellung, Reparatur, f.; (auch im pl.) Ersatz; Aufenthalt, m. Lager (der Hasen); (to) Hingehen, n.; Ort der Zusammenkunft, m.; pl. Ausbesserungskosten, pl.; in good —, in (gutem) baulichem Stande, wohlgehalten; to be under —, der Ausbesserung bedürfen; out of —s, baufällig; abgerissen; undergoing —, in Reparatur; ‖—able, a. auszubessern; verbesserlich; ersetzlich; sich wieder gut machen lassend; ‖—er, s. Ausbesserer, Hersteller, m.; der, welcher Etwas wieder gut macht; Damascirer, m.

Repand, rī-pănd', a. T. ausgeschweift.

Repandous, rī-păn'-dŭs, a. runderhaben.

Reparable, rĕp'-ăr-ā-bl, a. (—ly, adv.) auszubessern; ersetzlich.

Reparation, rĕp-ă-rā'-shŭn, s. Ausbesserung, Wiederherstellung, f.; Ersatz, m. Entschädigung, Vergütung; Ersetzung; Genugthuung, f.; — of honour, s. Ehrenerklärung, f.

Reparative, rī-păr'-ā-tĭv, s. Ausbessernde, n. Ausbesserung; Entschädigung, Vergütung, f.; —, a. ausbessernd; entschädigend.

Reparley, rē-pār'-lī, v. n. to parley and —, hin und her reden, hin und her verhandeln.

Repart, rī-pārt', v. a. T. (ein Pferd) wiederholt in Gang setzen.

Repartee, rĕp-ăr-tē', s. schnelle, passende, spitzige Antwort, spitzige, beißende Gegenantwort, f.; —, v. n. schnell, gewandt, spitzig oder beißend antworten.

Repartition, rĕp-ăr-tĭsh'-ŭn, s. verhältnißmäßige Vertheilung; Wiedereintheilung, f.; to make a —, verhältnißmäßig vertheilen.

Repass, rē-pās', v. a. noch ein Mal überfahren, befahren, überreiten, passiren; wieder gehen über, wieder setzen über; —, v. n. zurückgehen, zurückkommen, von Neuem durchkommen oder vorbeikommen; ‖—able, rē-păs'-ā-bl, a. wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.

Repast, rī-păst', s. Mahl, n. Mahlzeit; Speise, f. Lebensmittel, n.; —, v. a. (obs.) speisen, füttern; ‖—ure, rī-păs'-t(sh)yŭr, s. (obs.) Mahlzeit, f. Gastmahl, n.

Repatriate, rē-pā'-trī-āt, v. a. (n. u.) wieder in die Heimath bringen.

Repay, rī-pā', v. a. ir. noch ein Mal bezahlen; wiederbezahlen, zurückzahlen, abtragen; vergelten, erwiedern, belohnen; ersetzen; befriedigen; to — one's self, sich erholen, sich schadlos halten; ‖—able, a. wiederzubezahlen, ersetzlich; ‖—ment, s. Wiederbezahlung, Zurückzahlung, f.; Wiederbezahlte, n.

Repeal, rī-pēl', v. a. (n. u.) zurückrufen; widerrufen, aufheben, abschaffen; heben; —, s. (n. u.) Zurückrufung, f.; Widerruf, m. Aufhebung, Abschaffung, f.; ‖—abil'ity, s. Widerruflichkeit, f.; ‖—able, rī-pē'-lā-bl, a. widerruflich; ‖—er, rī-pē'-lŭr, s. Widerrufer, Abschaffer; Anhänger der Aufhebung der Union, m.

Repeat, rī-pēt', v. a. wiederholen; hersagen, vortragen; to — upon one, Jemandes Worte wiederholen; —, s. Wiederholung, f.; T. Wiederholungszeichen, n.; ‖—edly, rī-pē'-tĕd-lī, adv. zu wiederholten Malen, wiederholentlich, nach einander; ‖—er, rī-pē'-tŭr, s. Wiederholer, m.; Repetiruhr, f.; T. das die Signale des Admiralschiffs wiederholende Schiff, n.; periodische Decimalbruch, m.; ‖—ing, s. Wiederholen, n.; —ing circle, s. Repetitionskreis, m.; —ing-ship, T. v. repeater; —ing-watch, s. Repetiruhr, f.

Repedation, rĕp-ī-dā'-shŭn, s. Zurückgehen, n. Rückgang, m. (n. u.)

Repeek, rī-pēk', s. T. Neunziger (im Piquet), m.; —, v. n. T. einen Neunziger machen.

Repel, rī-pĕl', v. a. zurückstoßen; zurücktreiben; T. niederschlagen, zertheilen; —, v. n. zurückstoßen, entgegenwirken; widerprallen; zurücktreibende Mittel anwenden; ‖—lency, (—ce), s. Abstoßungskraft, f.; ‖—lent, s. T. zurücktreibende, zertheilende Mittel, n.; —lent, a. zurücktreibend, zertheilend; ‖—ler, s. Zurückstoßende, Vertreibende, m.; Zertheilende, n.

Repent, rī-pĕnt', v. a. bereuen; —, v. n. (v. r. [n. u.]) (of) bereuen, sich reuen lassen, Reue empfinden, Buße thun; Reue äußern; I — of it, es reuet mich.

Repentance, rī-pĕn'-tăns, s. Reue, Buße, f.; to give — to one, Einen bereuen lassen.

Repentant, rī-pĕn'-tănt, a. reuig; bußfertig; Reue ausdrückend; —, s. Reuige; Bußfertige, m. [Büßende, m.

Repenter, rī-pĕn'-tŭr, s. Bereuende;

Repentingly, rī-pĕn'-tĭng-lī, adv. reuevoll. [völkern.

Repeople, rē-pē'-pl, v. a. wieder be-

Repercuss, rē-pĕr-kŭs', v. a. (obs.) zurückstoßen, zurückprellen.

Repercussion, rē-pĕr-kŭsh'-ŭn, s. Zurückwerfen, Zurückprallen, n.; T. Wiederholung (desselben Tones), f.

Repercussive, rē-pĕr-kŭs'-sĭv, a. zurückstoßend, zurücktreibend, zurückwerfend; T. zertheilend; zurückgeworfen; —, s. T. Zertheilungsmittel, n.

Repercute, rē-pĕr-kūt', v. a. (n. u.) v. to repercuss. [funden.

Repertitious, rĕp-ĕr-tĭsh'-ŭs, a. ge-

Repertory, rĕp'-ĕr-tŭr-ī, s. Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch, n.; fig. Vorrathskammer, Fundgrube, f. [Periode, f.

Repetend, rĕp-ī-tĕnd', s. (T. Rechn.)

Repetition, rĕp-ī-tĭsh'-ŭn, s. Wiederholung; (n. u.) Probe, Vorübung, f.; Wiederholen, Erwähnen; auswendig Hersagen, n.; ‖—al, —ary, a. Wiederholungen enthaltend, wiederholend. (l. u.)

Repetitious, rĕp-ĕ-tĭsh'-ŭs, a. Am. voller Wiederholung, weitläufig.

Repiano, **repieno**, rĕp-ī-ā'-nō, rĕp-ī-ē'-nō, s. T. allmähliche Einfallen der Instrumente oder Stimmen, n.

Repine, rī-pīn', v. n. (at, against) Verdruß empfinden, unwillig, mißvergnügt sein, murren; (at) neiden, beneiden, mißgönnen; (at) sich Etwas gereuen lassen, sich grämen über; ‖—r, s. (against) Murrende, Mißvergnügte, Unzufriedene; Neider, m.

Repiningly, rī-pīn'-ĭng-lī, adv. mißvergnügt, klagend.

Replace, rī-plās', v. a. wieder hinstellen, wieder hinsetzen; fig. (in) wieder einsetzen; an einen andern Ort stellen; (in) versetzen; zurückzahlen, ersetzen.

Replaceable, rī-plā'-sā-bl, a. (by) ersetzbar, zu ersetzen (durch).

Replait, rē-plāt', v. a. wieder falten.

Replant, rē-plănt', v. a. verpflanzen, versetzen, umpflanzen; ‖—able, zu verpflanzen; ‖—ation, rē-plăn-tā'-shŭn, s. Verpflanzung, f.

Replenish, rī-plĕn'-ĭsh, v. a. füllen, anfüllen; (n. u.) vollenden; —, v. n. (n. u.) sich wieder anfüllen, sich wieder sammeln; ‖—er, s. Anfüllende, m.; ‖—ment, s. Anfüllung, Erfüllung, f. (n. u.) [voll.

Replete, rī-plēt', a. (with) angefüllt,

Repletion, rī-plē'-shŭn, s. Anfüllung, Überfülle; T. Vollblütigkeit, Vollsaftigkeit, f. [füllend.

Repletive, rī-plē'-tĭv, a. füllend, an-

Repleviable, rī-plĕv'-ī-ā-bl, a. T. auszulösen, einzulösen, wieder zu erlangen.

Replevin, **replevy**, rī-plĕv'-ĭn, rī-plĕv'-ī, v. a. T. den gerichtlichen Beschlag aufheben, auslösen, einlösen, wieder frei machen, wieder erhalten; gegen Sicherheit freigeben; —, s. T. Auslösung, Einlösung eines Pfandes unter Sicherheitsstellung; Wiedereinsetzung in gepfändetes Eigenthum, f.

Replevisable, rī-plĕv'-ī-sā-bl, a. (l. u.) v. repleviable.

Replication, rĕp-lī-kā'-shŭn, s. Antwort, Erwiederung; T. Erwiederungsschrift, Replik, f.; (n. u.) Wiederhall, m. [Erwiedernde, m.

Replier, rī-plī'-ŭr, s. Antwortende,

Reply, rī-plī', v. n. (to) antworten, erwiedern; T. (to) repliciren; (upon) entgegnen; —, v. a. beantworten, erwiedern; fig. wiederholen; —, s. Antwort, Erwiederung, f.; Antwortschreiben, n. Gegenschrift, f.; in — to, in Erwiederung auf.

Repolish, rē-pŏl'-ĭsh, v. a. wieder glänzend machen, wieder glätten, wieder poliren, ausputzen. [m.

Repolon, rī-pŏl'-lŭn, s. T. Repolon,

Reponce, rĕp′-ŭns, *s.* Rapunzel, *f.*

Report, rī-pōrt′, *v. a.* berichten, erzählen; verbreiten, aussagen; Bericht abstatten, vortragen, referiren; in Ruf bringen; erklären als; zurückgeben, erwiedern; wiederhallen machen; —, *v. n.* berichten, referiren; knallen; it is — ed, man sagt, es heißt; to — one self, seine Papiere visiren lassen; to — progress, über den Stand einer Sache Bericht erstatten; to be —ed, to be —ed of, in einem Rufe stehen; the vessel has been —ed, es ist über das Schiff Bericht eingelaufen; ill — ed of, übel berüchtiget; —, *s.* Gerücht, *n.*; Ruf, Name; Bericht, *m.* Nachricht; Berichterstattung, Relation, *f.*; Knall, *m.*; Declaration; *pl.* Sammlung von Rechtsaussprüchen, *f.*; ‖—er, *s.* Erzähler; der von einer Zeitungsredaction bestellte Nachschreiber der Parlamentsreden, Referent; Berichterstatter; Stenograph, *m.*; —ers' gallery, *s.* Journalistentribüne, *f.*; ‖—ingly, *adv.* dem Gerüchte nach.

Reposal, rī-pō′-zăl, *s.* Setzen, Legen, *n.* [*n.* (l. u.)

Reposance, rī-pō′-zăns, *s.* Vertrauen,

Repose, rī-pōz′, *v. a.* zur Ruhe legen; anvertrauen; (in, on, upon) setzen, legen; niederlegen; to — one's self, ruhen, ausruhen; —, *v. n.* ruhen, schlafen; (on) ruhen; *fig.* (on) sein Vertrauen setzen auf; —, *s.* Ruhen, *n.*; Ruhe, *f.* Schlaf; Ruhepunkt, *m.*; *T.* Ruhe, Harmonie; *T.* Ruhestelle (in einem Gemälde), *f.*

Reposedness, rī-pō′-zĕd-nĕs, *s.* Ruhe- [stand, *m.* Ruhe, *f.*

Reposit, rī-pŏz′-ĭt, *v. a.* (in) niederlegen, in Verwahrung geben; wieder zurecht legen, wieder einrichten.

Reposition, rē-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* (obs.) Zurechtlegung; *T.* Wiedereinrichtung; Herstellung, Wiederherstellung; Verwahrung, Niederlegung, *f.*

Repository, rī-pŏz′-ĭ-tŭr-ĭ, *s.* (for) Repositorium, Behältniß, *n.* Verwahrungsort, *m.*; *T.* Waarenlager, *n.* Niederlage, *f.*; Speiseschrank, *m.*; Gefängniß, *n.*; Stallung, *f.*

Repossess, rē-pŏz-zĕs′, *v. a.* wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen.

Repossession, rē-pŏz-zĕsh′-ŭn, *s.* Wiedereinsetzung in den Besitz, *f.* Wiederbesitz, *m.*

Repour, rē-pōr′, *v. a.* wieder ausgießen, [wieder schütten.

Reprehend, rĕp-rī-hĕnd′, *v. a.* schelten, tadeln, rügen; (of) tadeln, verweisen; ‖—er, *s.* Verweisende, Tadler, *m.*

Reprehensible, rĕp-rī-hĕn′-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) tadelhaft, tadelnswerth, sträflich; ‖—ness, *s.* Tadelnswürdigkeit, Tadelhaftigkeit, Strafbarkeit, *f.*

Reprehension, rĕp-rī-hĕn′-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.* Rüge, *f.*

Reprehensive, reprehensory, rĕp-rī-hĕn′-sĭv, rĕp-rī-hĕn′-sŭr-ĭ, *a.* tadelsüchtig; Tadel enthaltend.

Represent, rĕp-rī-zĕnt′, *v. a.* vorstellen, darstellen, auch *fig.*; (Einem Etwas) vorstellen, zu Gemüthe führen; noch einmal vorstellen, anbieten; aufführen, geben (ein Schauspiel, 2c.); spielen (eine Rolle); *fig.* darstellen, schildern, beschreiben; repräsentiren, vertreten.

Representant, rĕp-rī-zĕn′-tănt, *s.* (n. u.) [Vertreter, *m.*

Representation, rĕp-rī-zĕn-tā′-shŭn, *s.* Abbildung, Vorstellung, *f.* Bild; Spielen, Spiel, *n.*; Aufführung, Vorstellung; Darstellung; Vorstellung, Ermahnung; Stellvertretung; Darlegung, *f.*

Representative, rĕp-rī-zĕn′-tă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) vorstellend, bildlich; (of) repräsentirend, repräsentativ, vertretend; —, *s.* Vorstellung, *f.* Bild, *n.*; Vertreter, Stellvertreter, Repräsentant, *m.*; house of —s, Am. Unterhaus, *n.*

Representer, rĕp-rī-zĕn′-tŭr, *s.* Darsteller (l. u.); Stellvertreter, *m.*

Representment, rĕp-rī-zĕnt′-mĕnt, *s.* Bild, *n.*; Vorstellung, Darstellung, *f.*; äußere Aussehen, *n.*

Repress, rī-prĕs′, *v. a.* unterdrücken, dämpfen, steuern, Einhalt thun; im Zaume halten; ‖—er, *s.* Unterdrücker, Einhalt Thuende, im Zaume Haltende, *m.*; —, *s.* (n. u.) Unterdrückung, *f.* Einhalt, *m.*

Repression, rī-prĕsh′-ŭn, *s.* Unterdrückung, Hemmung, Steuerung, *f.*

Repressive, rī-prĕs′-sĭv, *a.* unterdrückend, steuernd, wehrend, hemmend.

Reprieval, rī-prē′-văl, *s.* Frist, *f.* Aufschub, *m.* (n. u.)

Reprieve, rī-prēv′, *v. a.* *T.* fristen, einen Aufschub geben; die Vollstreckung des Urtheils aufschieben; befreien; *fig.* (from) abziehen; (from) entziehen; —, *s.* *T.* Frist, *f.* Aufschub der Execution; Befehl zum Aufschube, *m.*

Reprimand, rĕp-rĭ-mănd′, *v. a.* (for) verweisen, tadeln; —, rĕp′-rĭ-mănd, *s.* Verweis, Tadel, *m.*

Reprint, rē-prĭnt′, *v. a.* wieder abdrucken; wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch); —, rē′-prĭnt, *s.* abermalige Abdruck, *m.*; neue Auflage, *f.*

Reprisal, rī-prī′-zăl, *s.* Repressalie; (oft im *pl.*) Gegenthätlichkeit, Wiedervergeltung, Gegengewalt, *f.*; Wiederabnehmen, *n.*; Beute, *f.*; letter of —, Caperbrief, *m.*; to make —s on one, to make use of — on one, das Wiedervergeltungsrecht gegen Einen gebrauchen.

Reprise, rī-prīz′, *s.* (n. u.) Repressalie; *fig.* Wiedervergeltung; *T.* dem Feinde wieder abgenommene Prise; Wiederholung, *f.*; at several —s, zu wiederholten Malen; —, *v. a.* (n. u.) wieder nehmen, wieder erobern; wieder vergelten.

Reprize, rē-prīz′, *v. a.* noch einmal [abschätzen.

Reprizes, rī-prī′-zĭz, *s. pl.* *T.* jährliche Abgaben von Ländereien, *pl.*; besides all —, nebst allen Unkosten.

Reproach, rī-prōtsh′, *v. a.* (to) vorwerfen, vorrücken; (with) vorrücken; tadeln; (for) schmähen, schelten; to be —ed with, Vorwürfe erhalten über...; —, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Schande, Schmach, *f.*; ‖—able, *a.* verwerflich, tadelnswerth, sträflich; schmähend, beleidigend; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) beleidigend, schmähend, Schmäh...; schändlich, schimpflich; ‖—fulness, *s.* Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*

Reprobate, rĕp′-rō-bĕt, *a.* verworfen, ruchlos; —, *s.* Verworfene, Ruchlose, *m.*; —, rĕp′-rō-bāt, *v. a.* verwerfen; verwerfen, verdammen; ‖—ness, rĕp′-rō-bĕt-nĕs, *s.* Verworfenheit, Ruchlosigkeit, *f.*

Reprobator, rĕp′-rō-bā-tŭr, *s.* Verdammende, Verwerfende, *m.*

Reprobation, rĕp-rō-bā′-shŭn, *s.* Verwerfung; ewige Verdammniß, *f.*; Verdammungsurtheil, *n.*; ‖—er, *s.* Verdammende, Verwerfende, *m.*

Reproduce, rē-prō-dūs′, *v. a.* wieder hervorbringen; wieder geben; *fig.* wieder auf die Bahn bringen; ‖—r, *s.* Wiederhervorbringer, *m.*; der, welcher wieder auf die Bahn bringt.

Reproduction, rē-prō-dŭk′-shŭn, *s.* Wiederhervorbringung, Reproduction, *f.*

Reproof, rī-prōf′, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Widerlegung; (n. u.) Schande, Schmach, *f.*

Reprovable, rī-prō′-vă-bl, *a.* tadelhaft, tadelnswürdig; ‖—ness, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*

Reproval, rī-prō′-văl, *s. v.* reproof.

Reprove, rī-prōv′, *v. a.* tadeln, rügen, verweisen; schelten, schmähen, schmälen; (n. u.) widerlegen, mißbilligen; to — of, vorwerfen, zeihen; ‖—able, *v.* reprovable; ‖—r, rī-prō′-vŭr, *s.* Tadler, Rüger, *m.*

Reproving, rī-prō′-vĭng, *a.* (—ly, *adv.*) tadelnd, verweisend; mißbilligend.

Reprune, rē-prōn′, *v. a.* wieder beschneiden.

Reptile, rĕp′-tĭl, *a.* kriechend, auch *fig.*; —, *s.* kriechende Thier, Reptil (Schlange, Frosch, Eidechse und Schildkröte als Hauptvertreter), *n.*; Schlange, *f.*; auf der Erde fortkriechende Gewächs, *n.*; *fig.* kriechende Mensch, *m.*

Reptilian, rĕp-tĭl′-ĭ-ăn, *a.* Reptilien betreffend.

Reptilist, rĕp′-tĭl-ĭst, *s.* Reptilienhändler, *m.*

Republic, rī-pŭb′-lĭk, *s.* Republik, *f.* Freistaat, *m.*; (l. u.) Gemeinwesen, *n.* Staat, *m.*; — of letters, *s.* Gelehrtenrepublik, *f.*; — of the lone star, Texas.

Republican, rī-pŭb′-lĭ-kăn, *a.* republikanisch, freibürgerlich; —, *s.* Republikaner, Freibürger, *m.*; black —s, *s. pl.* Am. den Sklaven freundliche Republikaner, *pl.*

Republicanism, rī-pŭb′-lĭ-kăn-ĭzm, *s.* republikanische Regierungsform, *f.*; Republikanismus, *m.*

Republicanize, rī-pŭb′-lĭ-kă-nīz, *v. a.* republikanisch machen.

Republication, rī-pŭb-lĭ-kā′-shŭn, *s.* Wiederherausgabe (eines Werkes); *T.* zweite Bekanntmachung, *f.*

Republish, rē-pŭb′-lĭsh, *v. a.* wieder herausgeben (ein Werk); *T.* wiederholt bekannt machen.

Repudiable, rī-pū′-dĭ-ă-bl, *a.* verwerflich, verstoßen werden könnend.

Repudiate, rī-pū′-dĭ-āt, *v. a.* verstoßen; ablehnen, zurückweisen; sich scheiden von.

Repudiation, rī-pū-dĭ-ā′-shŭn, *s.* Verstoßung; Zurückweisung, Ablehnung, *f.*

Repugn, rī-pūn′, *v. a.* widerstehen, widerstreiten, widerstreben, entgegen sein, zuwider sein.

Repugnance, repugnancy, rī-pŭg′-năns, rī-pŭg′-năn-sĭ, *s.* Widerstand, *m.* Widerstreben, *n.*; Widerstreit, Kampf entgegenstrebender Leidenschaften; (to) Widerwille, *m.* Abneigung; Unvereinbarkeit, *f.* Widerspruch, *m.*

Repugnant, rī-pŭg′-nănt, *a.* (l. u.) (—ly, *adv.*) widerstrebend, widerspenstig; (to, auch with) zuwider, entgegen, widerstreitend, widersprechend; *adv.* mit Widerwillen.

Repullulate, rī-pŭl′-ū-lāt, *v. n.* wieder ausschlagen, wieder knospen, wieder Sprossen treiben.

Repullulation, rī-pŭl-ū-lā′-shŭn, *s.* Wiederausschlagen, *n.*

Repulse, rī-pŭls′, *s.* Zustand, da man zurückgeschlagen, zurückgetrieben wird, *m.*; Abweisung, abschlägige Antwort, *f.*; to meet with a —, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Korb bekommen; —, *v. a.* zurückschlagen, zurücktreiben; *fig.* abweisen; ‖—r, *s.* Zurückschlagende, Zurücktreibende, Abweisende, *m.*

Repulsion, rĭ-pŭl′-shŭn, *s.* Abschlagen, *n.*; Zurückstoßung, *f.*; power of —, *s.* *T.* Repulsionskraft, *f.*

Repulsive, repulsory, rĭ-pŭl′-sĭv, rĭ-pŭl′-sŏr-ĭ, *a.* zurückstoßend; abstoßend; *T.* zurücktreibend, repulsiv; — power, *s.* *T.* Repulsivkraft, *f.*; ‖—ness, *s.* Abstoßende, Zurückstoßende, *n.*

Repurchase, rē-pŭr′-tshās, *v. a.* wieder kaufen, (in Auctionen) wieder erstehen; wieder erkaufen; —, *s.* Wiederkauf, *m.*

Reputable, rĕp′-ŭ-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) einen guten Namen habend, in gutem Rufe stehend; ehrenvoll, rühmlich; achtbar, ehrbar; ‖—ness, *s.* Ehrenvolle, *n.*; gute Ruf, *m.*; Reputirlichkeit, *f.*

Reputation, rĕp-ŭ-tā′-shŭn, *s.* (for) Ruf; gute Name, *m.*; Ansehen, *n.* Ehre, *f.* Ruhm, *m.*

Repute, rĭ-pūt′, *v. a.* halten, achten für; —, *s.* (for) Ruf, Name, *m.*; allgemein angenommene Meinung, *f.*; of —, achtbar; ‖—d, —ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) in Ruf stehend, dafür gehalten, vermeintlich; —d of, im Rufe von ... stehen; *adv.* dem Rufe nach; ‖—less, *a.* dem guten Rufe nachtheilig, ehrwidrig, ehrlos.

Request, rĭ-kwĕst′, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; *T.* Requisition, *f.* Anhalten, Ansuchen, *n.*; *T.* Wiederaufnahme der Fährte; Ehre, *f.* Ruf, *m.* Ansehen, *n.*; *T.* Nachfrage, *f.* Waarenbegehr, *m.*; in great —, sehr begehrt, sehr gesucht; at the — of, auf Ansuchen; master of —s, *s.* Requetenmeister, *m.*; court of —s, *s.* *T.* Requetenhof, *m.*; —, *v. a.* (a thing of one) bitten, ersuchen; *T.* von Neuem aufspüren; *T.* requiriren, ansuchen; ‖—er, *s.* Bittsteller, Ansucher, Supplicant, *m.*

Requicken, rē-kwĭk′-kn, *v. a.* wieder beleben.

Requiem, rē′-kwĭ-ĕm, *s.* Requiem, Seelenamt, *n.* Seelenmesse; (n. u.) Ruhe, *f.*; Jonashai, Meerwolf, *m.*

Requietory, rĭ-kwī′-ĭ-tŏr-ĭ, *s.* Ruhestätte, *f.* Grab, *n.* (n. u.)

Requin, rē′-kwĭn, *s.* Art Haifisch, *m.*

Requirable, rĭ-kwī′-rā-bl, *a.* erforderlich.

Require, rĭ-kwīr′, *v. a.* (of) verlangen, begehren, fordern; erfordern; (l. u.) nachsuchen, bitten; ‖—ment, *s.* Forderung, Anforderung, *f.*

Requirer, rĭ-kwī′-rŏr, *s.* Fordernde; Bittsteller, Ansuchende, *m.*

Requisite, rĕk′-wĭ-zĭt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) erforderlich, nothwendig; —, *s.* Erforderniß, *n.*; ‖—ness, *s.* Erforderlichkeit, *f.*

Requisition, rĕk-wĭ-zĭsh′-ŭn, *s.* Verlangen, Begehren; Ansuchen, *n.*; Requisition, *f.* Anspruch von Seiten des Staats, Beschlag, *m.*; Forderung, Anforderung, *f.*; Gesuch (*n.*) um Auslieferung; to put in —, zum Gebrauche herbeischaffen; to be —ed, requirirt werden; ‖—ist, *s.* der eine Einladung &c. unterzeichnet.

Requisitive, rĭ-kwĭz′-ĭ-tĭv, *a.* fordernd, begehrend; ansuchend, nachsuchend.

Requisitory, rĭ-kwĭz′-ĭ-tŏr-ĭ, *a.* begehrt, gefordert, verlangt. (l. u.)

Requital, rĭ-kwī′-tăl, *s.* Vergeltung, Erwiederung, Belohnung, Vergütung; Belohnung, *f.* Lohn, *m.*

Requite, rĭ-kwīt′, *v. a.* vergelten, erwiedern; belohnen; erkennen; (im bösen Sinne) heimsuchen; (schott.) part. pret., vergolten; ‖—r, *s.* Vergelter, *m.*

Re-raw, rē′-rā, *s.* on the —, (*sl.*) betrunken.

Rere, rēr, (obs.) *v.* rare.

Reredos, reredosse, rerdos, rēr′-dŏs, *s.* Kaminwand, Zwischenwand, Scheidewand, *f.*; Schirm, *m.* (*T.* Bauk.) Altarblatt, *n.* Altartafel, *f.*

Resail, rē-sāl′, *v. a.* zurücksegeln, zurückschiffen.

Resale, rē-sāl′, *s.* Wiederverkauf, *m.*

Resalutation, rē-săl-ŭ-tā′-shŭn, *s.* abermalige Gruß; Gegengruß, *m.*

Resalute, rē-să-lūt′, *v. a.* abermals grüßen; wiedergrüßen.

Rescind, rĭ-sĭnd′, *v. a.* abschneiden (l. u.); *fig.* aufheben, abschaffen, umstoßen.

Rescission, rĭ-sĭzh′-ŭn, *s.* Abschneidung; *fig.* Aufhebung, Umstoßung; *fig.* Erlassung, *f.*

Rescissory, rĭ-sĭz′-zŏr-ĭ, *a.* abschneidend; *fig.* aufhebend, umstoßend; — action, *s.* *T.* Klage auf Vernichtung eines Contractes, *f.*

Rescounter, rĭ-skŏŭn′-tŏr, *v. a.* *T.* gegen einander halten, vergleichen, durch gegenseitige Posten ausgleichen; —, *s.* *T.* Abrechnung durch das Scontriren, *f.*; Scontrobuch, *n.*

Rescous, rĕs′-kŏs, *s.* *T.* Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt; gewaltsame Befreiung; gewaltsame Wiedererlangung, *f.*

Rescribe, rĭ-skrīb′, *v. a.* zurückschreiben, wieder schreiben; umschreiben, wieder abschreiben.

Rescript, rē′-skrĭpt, *s.* Rescript, Rückschreiben; *T.* Rescript, *n.* Bescheid, *m.*

Rescription, rĭ-skrĭp′-shŭn, *s.* Zurückschreiben, Antworten, *n.*

Rescriptively, rĭ-skrĭp′-tĭv-lĭ, *adv.* durch ein Rescript.

Rescuable, rĕs′-kŭ-ā-bl, *a.* zu befreien, zu retten.

Rescue, rĕs′-kŭ, *v. a.* (from) befreien, wieder frei machen; *fig.* (from) retten; wiedererlangen; —, *s.* Befreiung, Rettung; *T.* gewaltsame Wiedererlangung; *T.* gewaltsame Befreiung (eines Verhafteten), *f.*; ‖—r, rĕs′-kŭ-ŭr, *s.* Befreier, Retter, *m.*

Rescussee, rĕs-kŭs-sē′, *s.* *T.* gewaltsamer Weise Befreite, *m.*

Rescussor, rĕs-kŭs′-sŏr, *s.* *T.* gewaltsame Befreier, Widersetzliche, *m.*

Research, rĭ-sĕrtsh′, *s.* Untersuchung, Nachforschung, Forschung, *f.*; to make — (into), eine Untersuchung anstellen; —, *v. a.* untersuchen, forschen, nachforschen (l. u.); wieder untersuchen; ‖—er, *s.* Untersucher, *m.*

Reseat, rē-sēt′, *v. a.* wieder setzen.

Resection, rĭ-sĕk′-shŭn, *s.* Wegschneidung, *f.*

Reseda, rĭ-sē′-dă, *s.* Resede, *f.*

Reseize, rē-sēz′, *v. a.* wieder ergreifen, wieder nehmen; wieder einsetzen, wieder in Besitz setzen; sich wieder bemächtigen; ‖—r, *s.* Wiedernehmer, *m.*

Reseizure, rē-sē′-zh(y)ŭr, *s.* Wiederergreifung, Wiederbemächtigung, *f.*

Resell, rē-sĕl′, *v. a.* *ir.* wieder verkaufen.

Resemblable, rĭ-zĕm′-blă-bl, *a.* (n. u.) vergleichbar.

Resemblance, rĭ-zĕm′-blăns, *s.* (to, with) Ähnlichkeit, *f.*; Ebenbild, *n.*; to bear — to, ähnlich sehen, Ähnlichkeit haben mit.

Resemble, rĭ-zĕm′-bl, *v. a.* (to) vergleichen; gleichen, ähnlich sehen.

Resend, rē-sĕnd′, *v. a.* zurückschicken; wieder senden, wieder schicken.

Resent, rĭ-zĕnt′, *v. a.* (gut oder übel) empfinden, nehmen, aufnehmen; gut aufnehmen; übel aufnehmen, sich beleidigt finden, ahnden; ‖—er, *s.* der gut oder übel aufnimmt; der gut aufnimmt; der übel aufnimmt, empfindliche Mensch, *m.*; ‖—ful, *a.* (of) empfindlich; eine Beleidigung lange nachtragend, grollend; ‖—ingly, *adv.* mit starker Empfindung; empfindlich; ‖—ive, *a.* empfindlich; ‖—ment, *s.* (l. u.) starke Empfindung, *f.* Eindruck, *m.*; Empfindlichkeit, *f.* Verdruß, Zorn; Groll, *m.*; Rachbegierde, Rachsucht; Ahndung, *f.*

Reservation, rĕz-ĕr-vā′-shŭn, *s.* Aufbewahrung, *f.*; *T.* Vorbehalt, *m.* Clausel; Zurückhaltung; Einschränkung, *f.*; Am. Staatsland (zu öffentl. Zwecken vorbehalten), *n.*; mental —, *s.* stillschweigende Vorbehalt, *m.*

Reservative, rĭ-zĕr′-vă-tĭv, *a.* aufbewahrend; vorbehaltend.

Reservatory, rĭ-zĕr′-vă-tŏr-ĭ, *s.* Behälter, *m.* Behältniß, *n.*

Reserve, rĭ-zĕrv′, *v. a.* zurückhalten, auch *fig.*; aufheben, aufbewahren, aufsparen, aufbehalten, behalten, erhalten; to — to one's self, (Etwas) für sich behalten, sich vorbehalten; reserving ..., mit oder unter Vorbehalt; —, *s.* Rückhalt, *m.*; *T.* Reservecorps, *n.* Reserve, *f.*; *T.* Reservage, Schutzpaste, *f.*; Vorbehalt; Vorrath, *m.*; Verbot, *n.* Einschränkung; Ausnahme; *fig.* Zurückhaltung, Behutsamkeit, *f.*; body of —, *s.* Reserve, *f.*; to keep in —, aufsparen; to keep upon the —, sich zurückgezogen verhalten; to have in —, in Bereitschaft haben, bereit halten; — -style, *s.* Kattun-Druck mit Reservagen, *m.*

Reserved, rĭ-zĕrv′d′, *s.* (—ly, rĭ-zĕr′-vĕd-lĭ, *adv.*) (to) (upon) zurückhaltend; *adv.* mit Zurückhaltung; bedächtlich, verschlossen; ‖—ness, rĭ-zĕr′-vĕd-nĕs, *s.* Zurückhaltung; Bedächtlichkeit, *f.*

Reserver, rĭ-zĕr′-vŭr, *s.* Aufbewahrer, *m.*

Reservoir, rĕz-ĕr-vwŏr′, *s.* Behältniß, *n.* Behälter; Wasserbehälter, Teich, *m.*

Reset, rē-sĕt′, *v. a.* *ir.* nochmals fassen, einfassen.

Reset, rĭ-sĕt′, *s.* *T.* (einen Verbrecher) beherbergen; gestohlene Güter hehlen; —, *s.* *T.* Beherbergen (eines Verbrechers), *n.*; ‖—ter, *s.* *T.* der einen Verbrecher beherbergt; Diebsguthehler, *m.*

Resettle, rē-sĕt′-tl, *v. a.* wieder ordnen, wieder herstellen; wieder beruhigen; ‖—ment, *s.* Wiederherstellung, Herstellung; Beruhigung, *f.*; Zustand, da Etwas sich wieder setzt, *m.*; after a —, nachdem es sich wieder gesetzt hat.

Reship, rē-shĭp′, *v. a.* wieder verschiffen, wieder einschiffen; ‖—ment, *s.* Wiedereinschiffung; Rückverladung, Wiederversendung; Rückladung, *f.*

Resiance, rē′-sĭ-āns, *s.* *T.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.*

Resiant, rē′-sĭ-ānt, *a.* *T.* seßhaft, wohnhaft.

Reside, rĭ-zīd′, *v. n.* wohnen, sich aufhalten, residiren; (n. u.) sich setzen, zu Boden sinken.

Residence(cy), rĕz′-ĭ-dĕns, *s.* Wohnen, *n.* Aufenthalt; Wohnsitz, *m.* Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Residenz, *f.* Hoflager, *n.*; Hofhalt; (n. u.) Satz, Bodensatz, *m.*; to make —, wohnen; to have —, wohnen.

Resident, rĕz′-ĭ-dĕnt, *a.* wohnhaft, wohnend, residirend; *fig.* fest; —, *s.* Resident, Geschäftsführer eines Hofes, Untergesandte, *m.*; to be —, to be a

—, wohnen, sich aufhalten; — graduate, s. Am. Graduirte, der ohne ein Mitglied der Universität zu sein, Vorlesungen und Bibliothek besuchen darf.

Residentiary, rĕz-ĭ-dĕn′-sh(y)ăr-ĭ, a. seßhaft, wohnhaft, beständig wo bleibend; —, s. Seßhafte; Geistliche, der am Orte seiner Pfründe sich aufhält, m. [sidentenstelle, f.

Residentship, rĕz′-ĭ-dĕnt-shĭp, s. Re-

Resider, rĭ-zī′-dŭr, s. der, welcher sich irgendwo aufhält.

Residual, rĭ-zĭd′-ū-ăl, a. zurückbleibend; — quantity, s. Differenz, f.

Residuary, rĭ-zĭd′-ū-ăr-ĭ, a. übrig geblieben, nachbleibend; T. — legatee, s. Haupterbe, Universalerbe, m.

Residue, rĕz′-ĭ-dū, s. Rest, m. Übrige, n.; Rechnungsrest; Rückstand einer Schuld; Warenrest; Überstich, m.

Residuum, rĭ-sĭd′-ū-ŭm, s. (T. Chem.) Rückstand, m. Übrigbleibende, n.

Re-sift, rē-sĭft′, v. a. noch einmal untersuchen.

Resign, rĭ-zīn, v. a. Verzicht leisten, verzichten; entsagen, aufgeben, niederlegen; überlassen, übergeben; to — one's self to, sich ergeben, sich unterwerfen.

Resign, rē′-sīn, v. a. wieder unterzeichnen.

Resignation, rĕz-ĭg-nā′-shŭn, s. Verzichtleistung, f. Verzicht, m.; Abtretung, Niederlegung; Ergebung; (to) Hingebung, Unterwerfung, f.

Resigned, rĭ-zīnd′, p. & a. (—ly, rĭ-zī′-nĕd-lĭ, adv.) ergeben; —, adv. mit Ergebung.

Resignee, rĕz′-ĭ-nē, s. T. Einer, dem eine Pfründe, 2c. abgetreten wird.

Resigner, rĭ-zī′-nŭr, s. T. der ein Amt, Pfründe, 2c. abtritt, Verzichtleistende, m.

Resignment, rĭ-zīn′-mĕnt, s. Verzichtleisten, Aufgeben, Abtreten, n. (n. u.)

Resile, rĭ-zīl′, v. n. zurückspringen, abspringen.

Resilience, resiliency, resilition, rĭ-zĭl′-ĭ-ĕns(-ĭ), rĕz-ĭ-lĭsh′-ŭn, s. Zurückspringen, Abprallen, n.

Resilient, rĭ-zĭl′-ĭ-ĕnt, a. zurückspringend, abprallend. [Federharz, n.

Resin, rĕz′-ĭn, s. v. rosin; — elastic,

Resinaceous, rĕz′-ĭ-nā′-shŏs, a. harzig.

Resiniferous, rĕz-ĭ-nĭf′-ĕr-ŏs, a. Harz gebend. [gestaltet.

Resiniform, rĕz′-ĭ-nĭ-fŏrm, a. wie Harz

Resino-electric, rĕz′-ĭ-nō-ĭ-lĕk′-trĭk, a. negative Elektricität darstellend.

Resinous, rĕz′-ĭ-nŏs, a. harzig; ‖—ness, s. Harzigkeit, harzige Beschaffenheit, f.

Resipiscence, rĕs-ĭ-pĭs′-ĕns, s. Sinnesänderung, Nachreue, Reue, f.

Resist, rĭ-zĭst′, v. n. widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten; —, v. a. widerstehen; fig. sich widersetzen; zuwider sein, widerstehen.

Resist, s. —-paste, s. T. v. reserve; —-work, s. blaue Grund mit weißen Stellen (beim Kattundruck), m.

Resistance, (resistence), rĭ-zĭst′-ăns, s. (to) Widerstand, m. (T. Mech.) widerstehende Kraft, Last, f.; useful —, s. T. Nutzlast, f.; — of earth, s. T. Hebekraft der Erde, f.

Resistant, rĭ-zĭs′-tănt, a. widerstehend.

Resister, rĭ-zĭs′-tŭr, s. Widersetzer, Widerstehende, m.

Resistibility, rĭ-zĭs-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Widerstehlichkeit, Widersetzlichkeit, f.

Resistible, rĭ-zĭs′-tĭ-bl, a. widerstehlich, widersetzlich; ‖—ness, v. resistibility.

Resistive, rĭ-zĭs′-tĭv, a. (against) widerstehend; Neigung zum Widerstand habend.

Resistless, rĭ-zĭst′-lĕs, a. (—ly, adv.) unwiderstehlich; hilflos, nicht widerstehen könnend; ‖—ness, s. Unwiderstehlichkeit; Hilflosigkeit, f.

Re-sole, rē-sōl′, v. a. wieder besohlen.

Resoluble, rĕz′-ō-lū-bl, a. schmelzbar.

Resolute, rĕz′-ō-lūt, a. (—ly, adv.) entschlossen, standhaft, beherzt; rents —, s. T. Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern, pl.; —, s. Entschlossene, Wagehals, m.; ‖—ness, s. Entschlossenheit, Standhaftigkeit, f.

Resolution, rĕz-ō-lū′-shŭn, s. T. Auflösung; T. Zertheilung; fig. Auflösung, Lösung; Aufklärung, Erläuterung; T. Erweichung, Zertheilung; Überzeugung, f. Glaube, m.; Entschlossenheit; Entschließung, f. Entschluß, m.; richterliche Entscheidung, Resolution, f. Beschluß, m. (l. u.); T. Aufhören einer Entzündung, n.; ‖—er, s. der einem Beschlusse Beitretende, m. (n. u.)

Re-solution, rē-sō-lū′-shŭn, s. Wiederauflösung, f.

Resolutive, rĕz′-ō-lū-tĭv, a. auflösend, zertheilend. (l. u.) [auflösbar.

Resolvable, rĭ-zŏl′-vă-bl, a. auflöslich,

Resolve, rĭ-zŏlv′, v. a. auflösen; T. erweichen, zertheilen; fig. auflösen, analysiren; erläutern, erklären; Aufschluß oder Auskunft geben; (into) zurückbringen auf; (into) zurückführen auf; belehren, überzeugen; bestimmen, zu einem Entschlusse bringen; Gewißheit geben; v. n. sich auflösen; schmelzen; zergehen; beschließen; entschlossen sein; (upon, on) sich entschließen; sich vornehmen, den Entschluß fassen; to be resolved (of), überzeugt sein; erfahren, berichtet werden; to fully —, sich feste Hoffnung machen auf; to — itself into a committee of the whole, sich zu einem allgemeinen Ausschusse bilden; resolved in tears, fig. in Thränen schwimmend.

Resolve, s. Entschluß, Beschluß, m.; Resolution; Erläuterung, Auskunft, f. Aufschluß, m.; richterliche, gesetzliche Entscheidung, amtliche Entschließung, f. Bescheid, öffentliche Beschluß, m.; of high —, hochgemuth.

Resolved, rĭ-zŏlvd′, a. (—ly, rĭ-zŏl′-vĕd-lĭ, adv.) entschlossen, mit Entschlossenheit; ‖—ness, rĭ-zŏl′-vĕd-nĕs, s. Entschlossenheit, f.

Resolvend, rĭ-zŏl′-vĕnd, s. T. Resolvend, m.; —, a. zahlfähig.

Resolvent, rĭ-zŏl′-vĕnt, s. T. Auflösungsmittel, n.; —, a. auflösend.

Resolver, rĭ-zŏl′-vŭr, s. Auflösungsmittel, n. fig. (of) der, welcher löst, auflöst, beschließt; der, welcher Entschlüsse faßt.

Resonable, resonant, rĕz′-ō-nă-bl, rĕz′-ō-nănt, a. wiedertönend, nachklingend. [Nachklang, m.

Resonance, rĕz′-ō-năns, s. Widerklang,

Resorb, rĭ-zŏrb′, v. a. einschlucken, einsaugen; fig. verschlingen; ‖—ent, a. verschlingend, verschluckend.

Resort, rĭ-zŏrt′, v. n. wohin kommen, sich wo versammeln, zusammenkommen; (to) gehen, oft besuchen; sich wohin begeben; fig. (to) seine Zuflucht nehmen; T. (n. u.) (to) heimfallen; resorted to, besucht (von öffentlichen Orten); —, s. Zusammenkunft, Versammlung, f.; Versammlungsort, Zusammenfluß; Besuch, m.; (l. u.) Triebfeder, f.; T. Gerichtssprengel, Gerichtsbezirk, m.; fig. (to) Zuflucht, f.; Zufluchtsort, m.; place of public —, s. allgemein besuchte Ort, m.; last —, letzte Behörde; letzte Zuflucht, f.

Resortee, resorter, rĕz-ŏr-tē′, rĭ-zŏr′-tŭr, s. Hinkommende, m. der, welcher oft besucht.

Resound, rĭ-sŏŭnd′, v. a. wiederhallen, erschallen lassen; fig. preisen, feiern, Eines Lob ausbreiten; —, v. n. widerhallen; fig. erschallen.

Resound, rē′-sŏŭnd, v. a. wieder schallen oder klingen machen, wiederblasen.

Resound, rĭ-zŏŭnd′, s. (l. u.) Echo, n. Widerhall; Wiederschall, m.

Resoundingly, rĭ-zŏŭn′-dĭng-lĭ, adv. wiederhallend, nachhallend.

Resource, rĭ-sōrs′, s. Hilfsquelle, f. Hilfsmittel, Rettungsmittel, Mittel, n. Hilfe, Zuflucht, f.; pl. pecuniäre Hilfsquellen, Geldmittel, pl.; ‖—less, a. ohne Hilfsquellen, rettungslos.

Resow, rē-sō′, v. a. ir. wieder säen.

Respass, rĕs′-păs, s. (n. u.) Himbeere, f. (n. u.)

Respeak, rē-spēk′, v. a. ir. antworten, erwiedern (l. u.); wieder sprechen, wiederholen.

Respect, rĭ-spĕkt′, v. a. auf Etwas sehen, hinsehen (l. u.); Rücksicht nehmen, sehen auf; schätzen, achten, hochachten, ehren; sich beziehen; gerichtet sein; —, s. Hinsicht, Rücksicht; Achtung; Hochachtung; Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, f.; Ruf, m. Ehre, f. Ansehen; (n. u.) Wohlgefallen, n.; (l. u.) Absicht, f. Beweggrund, m.; Klugheit, Vorsicht, Umsicht; pl. Aufwartung, f. Gruß, m. Kompliment; pl. fig. Schreiben, n.; — of persons, bibl. Ansehen der Person, n.; to have — of persons, die Person ansehen; of good —, von redlichem Gemüthe; with — to, in Rücksicht, in Beziehung auf; in some —, in gewisser Rücksicht, gewisser Maßen; in many —s, in mancher Hinsicht; in all —s, in jedem Betracht, in jeder Hinsicht; to break in upon the — due to one, die schuldige Ehrerbietung gegen Jemanden aus den Augen setzen; to desire one's — to one, sich Einem empfehlen, Jemand grüßen lassen; pray remember my —s to him, machen Sie ihm gefälligst meine Empfehlung; to treat with —, Einem Ehrfurcht erweisen; ehrerbietig umgehen mit.

Respectability, rĭ-spĕk-tă-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit; T. Solidität, f.

Respectable, rĭ-spĕk′-tă-bl, a. (—ly, adv.) achtbar, achtungswerth, ehrwürdig, verehrlich, ansehnlich; T. gut, solid, reell; ‖—ness, v. respectability.

Respecter, rĭ-spĕk′-tŭr, s. (of) der Rücksicht nimmt.

Respectful, rĭ-spĕkt′-fŭl, a. (—ly, adv.) ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; —ly yours, &c., Ihr Ergebenster, 2c., ergebenst (am Schluß eines Briefes); ‖—ness, Ehrerbietigkeit; Höflichkeit, f.

Respecting, rĭ-spĕk′-tĭng, a. in Betreff, in Rücksicht auf, rücksichtlich.

Respective, rĭ-spĕk′-tĭv, a. (—ly, adv.) sich (auf Jeden in's Besondere) beziehend, respectiv, beziehlich, gegenseitig, wechselseitig, gegen einander; eigen, besonder; (n. u.) achtungswerth; (n. u.) vorsichtig, sorgfältig, behutsam; (n. u.) achtungsvoll; (n. u.) ehrerbietig; —ly to, in Betracht.

Respectless, rĭ-spĕkt′-lĕs, a. rücksichtslos, achtungslos; (of) ohne Rücksicht auf; unehrerbietig; ‖—ness, Rücksichtslosigkeit, f. (l. u.)

Respector, v. respecter. [(l. u.)

Resperse, rĭ-spĕrs′, v. a. besprengen.

Respersion, rĭ-spẽr'-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*

Respirable, rĕs'-pĭ-rā-bl, *a.* athembar.

Respiration, rĕs-pĭ-rā'-shŭn, *s.* Athmen, Athemholen, *n.*; *fig.* Erholung, *f.*; (l. u.) Zwischenraum, *m.* Pause, *f.*; ||—**al**, *a.* zu der Respiration gehörig.

Respirator, rĕs'-pĭ-rā-tŏr, *s.* Respirator (Sicherheitsmittel für schwache Lungen), Lungenschützer, *m.*

Respiratory, rĕs'-pĭ-rā-tŏr-ĭ, *a.* zum Athmen tauglich; — organs, *s. pl.* Werkzeuge zum Athemholen, *pl.*

Respire, rĭ-spīr', *v. n.* athmen; Athem holen, Luft schöpfen; *fig.* ausruhen, sich erholen; —, *v. a.* ausathmen, aushauchen.

Respite, rĕs'-pĭt, *s. T.* Frist, *f.* Aufschub (des Todesurtheils, rc.), *m.*; Ruhe, Muße, *f.*; *T.* Abzug von der Löhnung, *m.*; *T.* Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, *f.*; days of — (—-days), *s. pl.* Respittage, Respecttage, *pl.*; —, *v. a.* fristen, aussetzen, aufschieben; *T.* die Urtheilsvollziehung verschieben; ausruhen lassen; durch Ruhe versüßen; (with) unterbrechen; anstehen lassen; (l. u.) suspendiren, auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen.

Resplendence, resplendency, rĭ-splĕn'-dĕns(-ĭ), *s.* Glanz, Schimmer, *m.*, auch *fig.*

Resplendent, rĭ-splĕn'-dĕnt, *a.* (—**ly**, *adv.*) glänzend, schimmernd.

Respond, rĭ-spŏnd', *v. n.* (to) antworten; (to) entsprechen, passen; verantwortlich sein; —, *v. a.* einstehen für, haften für; —, *s.* Responsorium, *n.*; (n. u.) Antwort, *f.*; eingemauerte Halbpfeiler, *m.* Stütze, *f.*; ||—**ent**, *a.* (to) entsprechend; to be — ent to, entsprechen; —-at, *s.* Respondent (in einer Disputation); *T.* Beklagte; Bürge, Gewährsmann, *m.*

Responsal, rĭ-spŏn'-săl, *a.* verantwortlich (n. u.); —, *s.* Antwort, *f.*; (n. u.) Bürge, Gewährsmann; (n. u.) Verantwortliche, *m.*

Response, rĭ-spŏns', *s.* Antwort, *f.*; *T.* Responsum; Responsorium (Wechselgesang zwischen dem Geistlichen und dem Chor oder der Gemeinde), *n.*; *T.* (in der Musik) Wiederkehr, *f.*

Responsibility, rĭ-spŏn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verantwortlichkeit; Zahlungsfähigkeit, *f.*

Responsible, rĭ-spŏn'-sĭ-bl, *a.* (—**ly**, *adv.*) (to one for something) verantwortlich; zahlungsfähig, solvent; to become — for, Bürgschaft leisten für; ||—**ness**, *v.* responsibility.

Responsion, rĭ-spŏn'-shŭn, *s.* Antwort; Versicherung, Bürgschaft, *f.* Gutsagen, *n.*; *pl.* erste Prüfung eines Studenten bei Erlangung eines akademischen Grades, *f.*

Responsive, rĭ-spŏn'-sĭv, *a.* antwortend; (to) entsprechend.

Responsory, rĭ-spŏn'-sŭr-ĭ, *a.* antwortend; eine Antwort enthaltend; Gewähr leistend; —, *s.* Responsorium, *n.*

Ressault, rĕs-sält', *s. T.* Vorsprung, Auslauf, *m.* Ausladung, *f.*

Ressent, *v.* to resent.

Ressuscitate, *v.* to resuscitate.

Rest, rĕst, *s.* (from) Rast, Ruhe, *f.*; Schlaf; Tod; Friede; Ruheplatz, *m.*; Stütze, *f.*; Lanzenschuh, *m.*; *T.* Pause, *f.*; Ruhepunkt, Einschnitt (in Versen), *m.*; Passen (im Spiele), *n.*; Rest, *m.* Übrige, *n.*; Übrigen, *pl.*; Warenrest; Rückstand einer Schuld, *m.*; (n. u.) Letzte, *n.* letzte Hoffnung, *f.*; *T.* Träger, *m.*; *T.* Schlußlinie, *f.*; Überstich, *m.*; Auflage (einer Drehscheibe), *f.*; *T.* Stätigkeit (eines Pferdes), *n.*; day of —, *s.* Rasttag, *m.*; to retire to —, sich schlafen legen; to be at —, ruhig, beruhigt sein, ruhen; lance in —, mit eingelegter Lanze; to set at —, *fig.* entscheiden; to set in —, einlegen (einen Speer); to set up one's —, *fig.* fest entschlossen sein, sein Äußerstes wagen; for the —, übrigens; — capital, *s.* Reservecapital, *n.*; — harrow, *s.* Hauhechel, *f.* Ochsenkraut, *n.*; ||—, *v. n.* rasten, ruhen, ausruhen, still liegen; *fig.* sein, bleiben; sich beruhigen; (from) ausruhen; ruhen, schlafen; *fig.* (on, upon) beruhen; (on, upon) sich stützen, sich verlassen; passen (im Spiele); (n. u.) übrig sein, übrig bleiben; (schott.) Einem verschuldet sein; —, *v. a.* zur Ruhe bringen; (on) stützen, lehnen, ruhen lassen; God — his soul, Gott habe ihn selig; — yourself, beruhigen Sie sich; to — with, ruhen, beruhen lassen auf; it rests with me, es steht bei mir, es bleibt mir überlassen; you may — assured, Sie können sich darauf verlassen.

Restagnant, rĭ-stăg'-nănt, *a.* stehend, stockend. (l. u.)

Restagnate, rĭ-stăg'-nāt, *v. n.* stehen, stocken.

Restagnation, rĭ-stăg-nā'-shŭn, *s.* Stehen, Stocken, *n.* Stockung, *f.*

Restate, rē-stāt', *v. a.* wieder ordnen; nochmals vortragen, wiederholen; ||—**ment**, *s.* nochmalige Überschlag, *m.*; wiederholte Darstellung, *f.*

Restauration, rĕs-tâ-rā'-shŭn, *s. v.* restoration.

Restem, rē-stĕm', *v. a.* zurücktreiben, wider den Strom treiben; *fig.* anhalten, aufhalten.

Restful, rĕst'-fŭl, *a.* (—**ly**, *adv.*) ruhig; ||—**ness**, *s.* Zustand des Ruhigseins, Ruhens, *m.*

Restif, restiff, &c., *v.* restive, &c.

Restinction, rĭ-stĭngk'-shŭn, *s.* Löschung, *f.* Löschen, *n.*

Resting, rĕs'-tĭng, *s.* Ruhen, *n.* rc.; —-place, *s.* Ruheplatz; Absatz einer Treppe, *m.*; —-stairs, *s. pl.* Treppe mit Absätzen, *f.*

Restinguish, rĭ-stĭng'-gwĭsh, *v. a.* auslöschen.

Restitute, rĕs'-tĭ-tūt, *v. a.* in den vorigen Stand zurück versetzen, wiederherstellen. (l. u.)

Restitution, rĕs-tĭ-tū'-shŭn, *s.* Wiedergabe, Zurückgabe, Wiedererstattung, Ersetzung, *f.*; Ersatz, *m.*; Wiederherstellung, *f.*; to make —, wiedererstatten; Ersatz leisten; the motion of —, *s. T.* Zurückgehen eines elastischen Körpers in den natürlichen Zustand, *n.*; ||—**ists**, *s. pl.* Am. Wiederhersteller, *pl.* (religiöse Sekte, die an die Wiederherstellung dessen glaubt, was der Mensch durch den Sündenfall verloren hat).

Restitutor, rĕs'-tĭ-tū-tŏr, *s.* Wiederhersteller, *m.* (l. u.)

Restive, rĕs'-tĭv, *a.* (—**ly**, *adv.*) stätig (von Pferden); *fig.* starrsinnig, hartnäckig; ruhend (n. u.); ||—**ness**, *s.* Stätigkeit, *f.*; *fig.* Starrsinn, *m.* Hartnäckigkeit, *f.*

Restless, rĕst'-lĕs, *a.* (—**ly**, *adv.*) rastlos; schlaflos; unruhig; ||—**ness**, *s.* Rastlosigkeit; Schlaflosigkeit; Unruhe, *f.*

Restorable, rĭ-stō'-rā-bl, *a.* wiederherzustellen, wiederherstellbar.

Restoral, rĭ-stō'-răl, *s.* Wiederherstellung, Wiedererlangung, *f.* (n. u.)

Restoration, rĕs-tō-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung; (to) Wiedereinsetzung; (englische) Restauration, *f.*; ||—**er**, —**ist**, *s.* Anhänger des Restaurationismus, *m.*; ||—**ism**, *s.* Lehre, daß alle Menschen zuletzt noch einmal wieder in den Glückseligkeitszustand werden eingesetzt werden, *f.*

Restorative, rĭ-stō'-rā-tĭv, *a. T.* stärkend; —, *s. T.* stärkende Mittel, *n.*

Restorator, rĕs'-tŏr-ā-tŏr, *s.* Speisewirth, *m.*

Re-store, rē'-stōr, *v. a. T.* wieder auf das Lager bringen.

Restore, rĭ-stōr', *v. a.* wiederherstellen; heilen; wieder in Gang bringen; (to) wiedergeben; wiederbringen, zurückbringen; (to) wieder einsetzen; to — to life, wieder in's Leben zurückrufen; to — to favour, wieder in die vorige Gunst bringen; ||—**ment**, *s.* Wiederherstellung, *f.*; ||—**r**, rĭ-stō'-rŭr, *s.* Wiederhersteller; Wiederbringer, *m.*; der, welcher wiedergiebt; Wiederherstellungsmittel, *n.*

Restrain, rĭ-strān', *v. a.* zurückhalten; abhalten; *fig.* in Schranken, im Zaume halten; zähmen; (from) verhindern; (from) versagen; einschränken, beschränken; unterdrücken; (of) berauben; ||—**able**, *a.* zurück zu halten; einzuschränken; ||—**edly**, —ĕd-lĭ, *adv.* eingeschränkt; im eingeschränkten Sinne; ||—**er**, rĭ-strā'-nŭr, *s.* Zurückhaltende, Einschränkende, Beschränkende, im Zaume haltende, *m.*

Restraint, rĭ-strānt', *s.* (on) Zurückhaltung; Beschränkung der Freiheit; Gefangenschaft; *fig.* Einschränkung; Hinderung, *f.* Zwang, Einhalt, *m.*; Verbot, *n.*; to lay —s to, Beschränkungen auflegen.

Restrict, rĭ-strĭkt', *v. a.* einschränken; (to) beschränken; —, *a.* eingeschränkt.

Restriction, rĭ-strĭk'-shŭn, *s.* (on) Einschränkung, Beschränkung, *f.*

Restrictive, rĭ-strĭk'-tĭv, *a.* einschränkend; *T.* zusammenziehend; abstringirend (n. u.); ||—**ly**, *adv.* mit Einschränkung; ||—**ness**, *s.* (n. u.) Zusammenziehende, *n.*

Restringe, rĭ-strĭnj', *v. a.* einschränken; *T.* zusammenziehen.

Restringency, rĭ-strĭn'-jĕn-sĭ, *s.* zusammenziehende Eigenschaft, *f.* Zusammenziehende, *n.*

Restringent, rĭ-strĭn'-jĕnt, *a.* zusammenziehend; stopfend; —, *s. T.* zusammenziehende Mittel, *n.*; ||—**ness**, (n. u.) *v.* restringency.

Restrive, rē-strīv', *v. n. ir.* von Neuem streben.

Resty, rĕs'-tĭ, *a.* stätig; halsstarrig, hartnäckig.

Resubjection, rē-sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* abermalige Unterwerfung, *f.*

Resublime, rē-sŭb-līm', *v. a. T.* nochmals sublimiren.

Resudation, rē-sū-dā'-shŭn, *s.* Wiederausschwitzen, *n.*

Result, rĭ-zŭlt', *v. n.* zurückspringen, zurückfliegen; (from) folgen, erfolgen, hervorgehen, sich ergeben aus; (from) entspringen, entstehen; (in) zu einem Entschlusse kommen; Am. einen Beschluß fassen (von einer Versammlung); auf etwas hinauslaufen; —, *s.* Zurückspringen, *n.*; Folge, Schlußfolge; Folge, *f.* Erfolg, *m.* Ergebniß, *n.* Ausschlag, *m.* Resultat, *n.*; Beschluß (einer Versammlung), *m.*

Resultance(cy), rĭ-zŭl'-tăns, *s.* Zurückfliegen; Entspringen; Erfolgen, *n.*

Resultant, rĭ-zŭl'-tănt, *s. T.* mittlere Kraft oder Geschwindigkeit; Resultante, Resultirende, Mittelkraft, *f.*

Resumable, rĭ-zū'-mā-bl, *a.* zurück zu nehmen, zurücknehmbar.

Resume, rĭ-zūm', *v. a.* zurücknehmen, wiedernehmen; wieder anfangen, wieder aufnehmen, wieder vornehmen, fortsetzen; wieder einnehmen; kürzlich wiederholen, zusammenfassen; to — a

discourse, wieder auf ein Gespräch zurückkommen.

Resummon, rė-sŭm'-ŭn, v. a. wieder vorladen; zurückrufen; —, s. pl. nochmalige Vorladung vor Gericht, f.

Resumption, rĭ-zŭm'-shŭn, s. Wiederzurücknahme, f.; Wiedervornehmen, Wiederanfangen, n.; (l. u.) kurze Wiederholung, f.

Resumptive, rĭ-zŭm'-tĭv, a. zurücknehmend, wiedernehmend; ‖—s, s. pl. T. Stärkungsmittel, pl.

Resupination, rĭ-sū-pĭ-nā'-shŭn, s. Liegen auf dem Rücken, n.; T. umgekehrte Stand, m.

Resupine, rĭ-sū'-pīn, a. auf dem Rücken liegend. [(l. u.)

Resurge, rĭ-sŭrj', v. n. wieder aufstehen.

Resurgence, rĭ-sŭr'-jĕns, s. Wiederaufstehen, n.

Resurgent, rĭ-sŭr'-jĕnt, a. wiederaufstehend (von den Todten).

Resurprise, rė-sŭr-prīz', v. a. noch einmal überraschen. [ins Leben rufen.

Resurrect, rĕ-sŭr-rĕkt', v. a. wieder

Resurrection, rĕz-ŭr-rĕk'-shŭn, s. Wiederaufstehen, n.; Auferstehung (von den Todten), f.; —-man, s. Leichendieb, m.; —-pie, s. Pastete aus Fleischresten, f.; ‖—ist, s. der an eine Auferstehung (des Fleisches) glaubt; Leichenräuber, Leichendieb, m.

Resurvey, rė-sŭr-vā', v. a. wieder durchsehen, übersehen.

Resuscitate, rĭ-sŭs'-sĭ-tāt, v. a. wieder erwecken, wieder lebendig machen, wieder beleben; auferwecken; fig. erneuern; —, v. n. wieder aufleben, wieder lebendig werden.

Resuscitation, rĭ-sŭs-sĭ-tā'-shŭn, s. Wiedererweckung, Wiederbelebung, f.

Resuscitative, rĭ-sŭs'-sĭ-tā-tĭv, a. wieder belebend, wieder erweckend.

Ret. abbr. für return; reiteration.

Ret, rĕt, v. a. einweichen, maceriren; rösten (Flachs); —ting, s. Rösten (des Flachses), n.; dew-—ting, s. Luftröste, f.; mixed — ting, s. gemischte Röste, f.; water-—ting, s. Wasserröste, f.

Retail, rĭ-tāl', v. a. einzeln verkaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; Kleinhandel treiben; (n. u.) zerstücken, zerstückeln; wieder verkaufen; umständlich erzählen; (from) nacherzählen; wiederholt erzählen; —, v. n. Kleinhandel treiben; —, rē'-tāl, s. Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel, Detailhandel, Ausschnitthandel, m.: by —, stückweise, nach dem Stück, im Einzelnen, einzeln, im Kleinen; —-business, —-trade, s. Kleinhandel, Ausschnitthandel, m.; —-dealer, s. Kleinhändler, m.; —-establishment, s. Detailhandlung, Ausschnitthandlung, f.; —-excise, s. Consumptionsaccise, f.; — goods, s. pl. Losungsware, Ausschnittware, f.; —-shop, s. Kramladen, Ausschnittladen, m.; —-shopkeeper, s. Kleinhändler, m.; ‖—er, rĭ-tā'-lŭr, s. Kleinhändler, Krämer, Ausschnitter; Erzähler, Nacherzähler, Wiedererzähler, m.

Retain, rĭ-tān', v. a. halten, zurückhalten; behalten, an sich behalten; beibehalten; (with) miethen, dingen, in seine Dienste nehmen; bestellen, annehmen; —, v. n. (n. u.) aushalten; (to) zu Etwas gehören (n. u.); T. trächtig werden (von Stuten); — ing arch, s. Erdbogen, m.; — ing fee, s. T. Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum voraus versichert, n.; — ing rollers, s. pl. Einziehwalzen, pl.; — ing strap, s. Umlauf, Umgang (am Sattel), m.; — ing-wall, s. Futtermauer, f.; ‖—able, a. zu behalten, zurückzuhalten; ‖—er, s. der, welcher Etwas behält; Anhänger; Miethlackei, m.; T. Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum voraus versichert; Halten von Anhängern, n.

Retake, rė-tāk', v. a. ir. wieder nehmen, wieder erobern.

Retaliate, rĭ-tăl'-ĭ-āt, v. a. vergelten, wieder vergelten, erwiedern, gleich machen; —, v. n. (upon one with something) Gleiches mit Gleichem vergelten; Wiedervergeltung üben.

Retaliation, rĭ-tăl-ĭ-ā'-shŭn, s. Wiedervergeltung, f.

Retaliatory, rĭ-tăl'-yā-tŏr-ĭ, a. wiedervergeltend; — measures, s. pl. Retorsionsmaßregeln, pl.

Retard, rĭ-tărd', v. a. verzögern, aufhalten; hindern; T. bremsen; —, v. n. zögern.

Retardation, retardment, rĕt-ăr-dā'-shŭn, rĭ-tărd'-mĕnt, s. Verzögerung, Verspätung, f. Aufenthalt; Aufschub, Verzug, m.; T. Verminderung der Geschwindigkeit, f.

Retarder, rĭ-tăr'-dŭr, s. Verzögerer; Verhinderer, m.; (of) Hinderniß, n. Anstoß, m.

Retch, rĕtsh, v. n. aufstoßen, sich worgen, sich erbrechen wollen; to — out, oder to — one's self, sich dehnen, sich recken.

Retchless, (obs.) v. reckless. [recken.

Retecious, rĭ-tĭsh'-ŭs, a. Netzwerk ähnlich. [Enthüllung, f.

Retection, rĭ-tĕk'-shŭn, s. Entdeckung,

Retell, rė-tĕl', v. a. ir. wiedererzählen.

Retention, rĭ-tĕn'-shŭn, s. Behalten, n. Beibehaltung, f.; Halten; Gedächtniß, n.; Zurückhaltung; Festigkeit; Verwahrung, Haft, f. (n. u.); — of urine, s. T. Harnverhaltung, f.

Retentive, rĭ-tĕn'-tĭv, a. zurückhaltend; behaltend, behaltsam; (of) haltend; fig. verwahrend; — faculty, s. Gedächtnißkraft, f.; a — memory, s. ein gutes treues Gedächtniß, n.; —, s. Hinderung, f.; ‖—ness, s. Behaltsamkeit, Eigenschaft, Etwas zu behalten, f.

Retex, rĭ-tĕks', v. a. annulliren, aufheben; ein Gewebe wieder aufdrieseln.

Retexture, rĭ-tĕks'-t(sh)yŭr, s. nochmalige Weben, n.

Retiary, rē'-shĭ-ā-rĭ, a. (l. u.) mit einem Dreizack und Netz bewaffnet, wie ein Gladiator. [s. Verschweigung, f.

Reticence, reticency, rĕt'-ĭ-sĕns(-ĭ),

Reticent, rĕt'-ĭ-sĕnt, a. verschwiegen, schweigsam.

Reticle, rĕt'-ĭ-kl, s. Netzchen, n.

Reticular, rĭ-tĭk'-ū-lăr, a. netzförmig.

Reticulate, reticulated, rĭ-tĭk'-ū-lĕt, rĭ-tĭk'-ū-lā-tĕd, a. netzförmig; — work, s. Netzwerk, n.

Reticulation, rĭ-tĭk-ū-lā'-shŭn, s. Kopiren durch Netze, n.; netzförmige Beschaffenheit, f.; Netzwerk, n.

Reticule, rĕt'-ĭ-kūl, s. Arbeitsbeutel, m. Arbeitstasche, f.

Retiform, rĕt'-ĭ-fŏrm, v. reticular.

Retiling, rė-tī'-lĭng, s. Umdecken eines Ziegeldaches, n.

Retina, rĕt'-ĭ-nā, s. (pl. retinæ), T. Netzhaut (des Auges), f.

Retinaculum, rĕt-ĭ-năk'-ū-lŭm, s. T. Tenakel, n. Schrifthalter, m.

Retinite, retinasphal'tum, rĕt'-ĭ-nīt, s. Retin-Asphalt, m.

Retinitis, rĕt-ĭ-nī'-tĭs, s. Entzündung der Netzhaut, f.

Retinue, rĕt'-ĭ-nū, rĭ-tĭn'-ū, s. Gefolge, n. Bedienten, pl.

Retiracied, rė-tī'-rās'-ĭd, a. Am. zurückgezogen, abgeschlossen (Ort).

Retiracy, rĭ-tī'-rā-sĭ, s. Zurückziehen aus dem Geschäftsleben, gute Auskommen, n. Wohlhabenheit, f.; he has a —, er hat seine Schäfchen in das Trockene gebracht.

Retirade, rĕt-ĭ-rād', s. Verschanzung, f.

Retire, rĭ-tīr', v. n. sich zurückziehen, sich zurückbegeben, sich entfernen, sich begeben, weggehen; auseinander gehen, sich trennen; sich verlieren; zulaufen, sich verjüngen (von Mauern); (to) sich flüchten; zurücktreten; —, v. a. zurückziehen, zurücknehmen; fig. entziehen; einlösen, bezahlen; to — from business (upon), sich zur Ruhe setzen; aus einer Handelsgesellschaft treten; to — from notice, in's Privatleben zurücktreten; —, s. (n. u.) Rückzug, einsame Ort, m. Abgeschiedenheit, f.

Retired, rĭ-tīrd', a. (—ly, adv.) zurückgezogen, eingezogen, still, einsam; geheim; — life, s. Stillleben, n.; ‖—ness, s. Eingezogenheit, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit, f.

Retirement, rĭ-tīr'-mĕnt, s. Zurückziehung, Wegbegebung, f.; Austreten, n. Austritt, m.; Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit, f.; stille Aufenthalt, m.; (from) Abgezogenheit, f.

Retiring, rĭ-tīr'-ĭng, a. zurückhaltend; ‖—ly, adv. im Rückzuge; —, s. Zurückziehen, n. ꝛc.; — allowance, s. Pension, f. Ruhegehalt, m.; — colour, s. T. gedämpfte Farbe, f.; —-place, s. stille Aufenthalt, Zufluchtsort, m.

Retorsion, v. retortion.

Retort, rĭ-tŏrt', v. a. zurückbiegen; zurückwerfen, zurückschieben, zurückstoßen; fig. erwiedern; (against) auf Einen anwenden, gebrauchen; —, v. n. (upon) eine Beschuldigung, ꝛc. auf Einen zurückschieben; derb antworten; —, s. Erwiederung, f.; Tadel, m.; T. Retorte, f.; —-house, s. Gebäude, wo Gas aus Kohlen gewonnen wird, n.; ‖—er, s. Zurückschiebende, Zurückwerfende, m.

Retortion, rĭ-tŏr'-shŭn, s. Zurückwerfen, Zurückschieben; Widerlegen eines Gegners mit seinen eignen Gründen, n.

Retortive, rĭ-tŏr'-tĭv, a. Tadel, Beschimpfung, Entgegnung enthaltend.

Retoss, rė-tŏs', v. a. zurückstoßen, zurückwerfen.

Retouch, rė-tŭtsh', v. a. wieder berühren; fig. umarbeiten, ausbessern, überarbeiten; (Photographien ꝛc.) retouchiren, übermalen.

Retrace, rė-trās', v. a. wieder zeichnen, wieder ziehen, wieder schildern; fig. nachgehen, verfolgen; wieder betreten; to — one's steps, zurückgehen; to — the past, sich in die Vergangenheit zurückversetzen.

Retract, rĭ-trăkt', v. a. zurückziehen; zurücknehmen, widerrufen; (n. u.) wieder entziehen; —, v. n. widerrufen; ‖—able, a. widerruflich.

Retract, rė-trăkt', s. T. zurückgebliebene Nagelspitze, f.

Retractate, rĭ-trăk'-tāt, v. a. (obs.) widerrufen, zurücknehmen.

Retractation, rĕt-răk-tā'-shŭn, s. Zurücknahme, f. Widerruf, m.

Retraction, rĭ-trăk'-shŭn, s. Zurückziehung, f. Rückzug, m.; Zurücknahme, f.; Widerruf, m.; T. Zusammenziehung eines Gliedes, f.

Retractive, rĭ-trăk'-tĭv, *s.* Zurückziehende, *n.*; —, *a.* zurückziehend.
Retraict, rĭ-trākt', *s.* (n. u.) Rückzug; Widerruf, *m.*
Retrait, rĭ-trāt', *s.* Blick, Zug, Ausdruck des Gesichts, *m.*; Bild, *n.*
Retransfer, rē-trăns-fẽr', *v. a.* wieder abtreten.
Retraxit, rĭ-trăks'-ĭt, *s. T.* Zurücknehmen (einer Klage, ꝛc.), *n.*
Retreat, rĭ-trēt', *s.* Rückzug; *T.* Zapfenstreich, *m.*; Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, *f.*; stille Aufenthalt, Ruheort; Zufluchtsort, *m.* Zuflucht, *f.* (*T.* Festungsb.) Abschnitt, *m.*; to beat a hasty —, sich eiligst aus dem Staube machen; —, *v. n.* (upon) sich zurückziehen, sich zurück begeben; *fig.* sich in Ruhestand begeben; (into) Zuflucht nehmen, sich flüchten; ‖—ed, —ĕd, *a.* (n. u.) zurückgezogen.
Retrench, rĭ-trĕnsh', *v. a.* (from) wegschneiden, abschneiden, abhauen; vermindern, einschränken; *fig.* weglassen, auslassen; verschanzen; —, *v. n.* (upon) sich (in seinen Ausgaben) einschränken; ‖**—ment**, *s.* Abschneiden, *n.*; Abschnitt, *m.*; *fig.* Abkürzung; Verminderung, Einschränkung; Verschanzung, *f.*; *pl.* Auslassungen, *pl.*
Retribute, rĭ-trĭb'-ūt, rĕt'-rĭ-būt, *v. a.* (to) vergelten; wieder bezahlen, zurückerstatten; ‖—r, *s.* Zurückerstatter, Vergelter, *m.*
Retribution, rĕt-rĭ-bū'-shŭn, *s.* Zurückerstattung; Vergeltung; Belohnung, *f.*
Retributive, retributory, rĭ-trĭb'-ū-tĭv, rĭ-trĭb'-ū-tŭr-ĭ, *a.* vergeltend.
Retrievable, rĭ-trē'-vă-bl, *a.* wiederbringlich, ersetzlich.
Retrieval, rĭ-trē'-văl, *s.* Wiedergutmachung, *f.*
Retrieve, rĭ-trēv', *v. a.* wiederfinden; wieder herstellen; wieder erlangen, wieder bekommen; wieder gut machen, wieder einbringen; zurückbringen, zurückrufen; wieder herbeiziehen; to — a loss, sich entschädigen; to — partridges. *T.* aufgejagte Rebhühner wieder auffinden; to — the day, die verlorene Schlacht wiedergewinnen; —, *s.* (n. u.) Fund, *m.*; ‖—r, *s.* Jagdhund, der das geschossene Wild aufsucht und apportirt.
Retroaction, rē-trō-ăk'-shŭn, *s.* Zurückwirkung, Rückwirkung, *f.*
Retroactive, rē-trō-ăk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückwirkend, rückwirkend.
Retrocede, rĕt-rō-sēd', *v. n.* (n. u.) zurückweichen, zurückgehen; —, *v. a.* (to) wieder abtreten.
Retrocession, rĕt-rō-sĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten, *n.*; Wiederabtretung, Rückabtretung, *f.*
Retrocopulation, rē-trō-kŏp-ū-lā'-shŭn, *s.* Begattung von hinten, *f.*
Retroduction, rĭ-trō-dŭk'-shŭn, *s.* Zurückführung, *f.* Zurückbringen, *n.*
Retrogradation, rĕt-rō-grā-dā'-shŭn, *s.* Rückgang, *m.* Zurückgehen, *n.*; *T.* rückgängige Bewegung (eines Planeten), *f.* Rücklauf, *m.*
Retrograde, rĕt'-rō-grād, rē'-trō-grād, *a.* rückgängig, rückwärtsgehend, auch *fig.*; (to) entgegen, zuwider; entgegengesetzt; *T.* rückgängig; —, *v. n.* rückwärts, rücklings gehen, zurückgehen; *fig.* zurückgehen; —, *v. a.* zurückgehen machen.
Retrogression, rĕt-rō-grĕsh'-ŭn, *s.* Rückwärtsgehen, Rücklingsgehen; Zurückgehen, *n.*
Retrogressive, rĕt-rō-grĕs'-sĭv, *a.* rückschreitend, rückwärts gehend.
Retromingency, rĕt-rō-mĭn'-jĕn-sĭ, *s.* Rückwärtsharnen, *n.*
Retromingent, rĕt-rō-mĭn'-jĕnt, *a.* rückwärts harnend; —, *s.* rückwärts harnende Thier, *n.*
Retropulsive, rĭ-trō-pŭl'-sĭv, *a.* zurücktreibend.
Retrospect, rĕt'-rō-spĕkt, *s.* (of) Zurücksehen, Rückwärtssehen, *n.* Rückblick, *m.*
Retrospect, *v. n.* zurücksehen; *fig.* zurückblicken.
Retrospection, rĕt-rō-spĕk'-shŭn, *s.* Zurücksehen, *n.* Rückblick, *m.*
Retrospective, rĕt-rō-spĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückblickend; — statute, *s.* Gesetz, das rückwirkende Kraft hat, *n.*; — view, *s.* Rückblick (in die Vergangenheit), *m.*
Retrovert, rĭ-trō-vẽrt', *v. a.* zurückdrehen.
Retrude, rĭ-trōd', *v. a.* zurückstoßen.
Retruse, rĭ-trōs', *a.* verborgen, verdeckt, versteckt.
Re-try, rē-trī', *v. a.* noch einmal versuchen.
Retting, rĕt'-tĭng, *s. v.* ret.
Retund, rĭ-tŭnd', *v. a.* stumpf machen.
Return, rĭ-tŭrn', *v. n.* zurückkommen, zurückkehren, zurückgehen; (to) wiederkehren, wieder kommen; erwiedern, antworten; *fig.* (to) zurückkommen; (upon) zurückfallen; (upon) die Gegenbeschuldigung machen; —, *v. a.* zurückgeben, wiedergeben, wieder zustellen; *fig.* erwiedern, erstatten, vergelten; zurückschicken, zurücksenden; übermachen; abliefern, überschicken; angeben, melden, berichten; to — answer, Antwort ertheilen, antworten; to — thanks, danken, Dank abstatten, Dank sagen; to — to a sense of one's duty, zu seiner Pflicht zurückkehren; to — a visit, einen Gegenbesuch abstatten; to — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; to — in writing, wieder schreiben, schriftlich antworten; in Rechnung bringen; the members —ed, *s. pl.* die gewählten Parlamentsglieder, *pl.*; to be —ed at the head of the poll, die Mehrzahl der Stimmen erhalten; to — to the skies, *col.* unausgeführt bleiben, zu Wasser werden; = to come to nothing; ‖—, *s.* Rückgang, Rücklauf, *m.*; Rückkunft, Zurückkunft, Wiederkehr, Rückkehr; Rückreise; *fig.* Wiederkehr, *f.*; Rückfall, *m.*; Rückgabe, Zurückgabe; Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Erstattung, *f.*; Gegendienst; Ersatz, *m.*; *fig.* Erwiederung (einer Gefälligkeit), Vergeltung, *f.*; Dank (häufig im *pl.*), *m.*; Antwort; Nachricht; *T.* Übermachung, Geldsendung, Remesse, *f.*; Vortheil, Gewinn; Umlauf, *m.*; Nachricht, *f.* Bericht; Wahlbericht (beim Parlamente), *m.*; Wahl, *f.*; *T.* Seitenflügel (eines Gebäudes), *m.*; (*T.* Festungsb.) Rückschlag, Haken, *m.*; *pl.* Krümmungen; *T.* Windungen; *T.* Beugungen, *pl.*; *pl. T.* Retouren, *pl.*; Träber (im Maischbottich), *pl.*; ‖—s, *s. pl.* statistische Angaben, *pl.*; —! (auf Eisenbahnbilleten) hin und zurück; in —, als Vergeltung, dagegen; — of payment, *s.* Rückzahlung, *f.*; to make good —s, viel einbringen; quick, short, early —, *s.* schnelle Umsatz, *m.*; to yield a quick —, schnell abgehen; — of exchange, *s. T.* Rückwechsel, *m.*; account of the — of exchange, *s.* Rückwechselrechnung, *f.*; by — of post, mit umgehender Post; — of premium, zurückerhaltene Prämie, *f.*; —-cargo, —-freight, *s.* Rückladung, Rückfracht, *f.*; —-chaise, *s.* Retourkutsche, *f.*; —-day, *s.* (auch — of the writ) *s. T.* Tag, an dem über den Vollzug eines bei dem Kanzleigerichte ausgewirkten Befehles Bericht erstattet werden soll, *m.*; —-dinner, *s.* Gegenessen, *n.*; —-duties, *s. pl.* Differenz (*f.*) zwischen den wirklichen Zöllen und dem deponirten Betrage; —-flame-boiler, *s.* Dampfkessel mit wiederkehrender Flamme, *m.*; —-match, *s.* Revanchepartie (im Spiel), *f.*; —-ticket, *s.* Tour- und Retourbillet, *n.*; —-valve, *s.* Ventil, das aus der Speisepumpe das Wasser entfernt, welches durch seinen Druck die Speiseröhren zu zersprengen droht, *n.*; ‖**—able**, *a.* der Zurückgabe fähig; *T* berichtmäßig, mit Bericht zuzustellen; ‖**—er**, *s.* Rückzahler, *m.* der Retouren macht, Remittent, *m.*; ‖**—less**, *a.* keine Rückkehr gestattend. (l. u.)
Retuse, rĭ-tūs', *a. T.* eingedrückt.
Reunion, rē-ū'-nĭ-ŭn, *s.* Wiedervereinigung; Wiederversöhnung; Versammlung von Freunden od. Genossen; *T.* Zusammenheilung, *f.*
Reunite, rē-ū-nīt', *v. a.* (with, to) wieder vereinigen; versöhnen; —, *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.
Reunition, rē-ū-nĭsh'-ŭn, *s.* Wiedervereinigung, Wiederverbindung, *f.*
Rev. *abbr.* für revelation, Reverend.
Revaluation, rē-văl-ū-ā'-shŭn, *s.* neue Schätzung, *f.*
Revamp, rē-vămp', *v. a.* wieder aufwärmen; Am. vorschuhen, flicken.
Revd. *abbr.* für Reverend.
Reve, rēv, *s. v.* reeve; —, *v. a.* (schott.) rauben, stehlen.
Reveal, rĭ-vēl', *v. a.* offenbaren, entdecken; (to) verrathen; ‖**—ed**, —d', *p. a.* entdeckt, offen dargelegt, geoffenbart; ‖**—er**, *s.* Offenbarer, Entdecker; Verräther, *m.*; ‖**—ment**, *s.* Offenbarung, *f.* (l. u.)
Revegetate, rĭ-vĕj'-ĭ-tāt, *v. n.* noch einmal zu sprossen anfangen.
Reveille, rĭ-vāl', rĭ-vāl'-yĕ, *s. T.* Reveille, *f.*
Revel, rĕv'-ĕl, *v. n.* schwärmen, schmausen, jubeln; —, *s.* lärmende Gelag, *n.* rauschende Festlichkeit, *f.* Schmaus, *m.*; ‖**—s**, *pl.* (Thür=, Fenster=) Gewände, *n.*; —-rout, *s.* Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels, *m.*; gesetzwidrige Versammlung, *f.*; lärmende Fest, *n.* rauschende Lustbarkeit, *f.*; ‖**—ler**, *s.* Schmauser, Jubler, Jubelnde, Schwärmer, *m.*; ‖**—ling**, **—ment**, *s.* (l. u.) Schmausen, Zechen, *n.*; ‖**—ry**, *s.* Jubel, Saus, *m.* Schwärmen, *n.* berauschende Lustbarkeit, *f.*
Revel, rĭ-vĕl', *v. a.* zurückziehen, wegreißen.
Revelation, rĕv-ĭ-lā'-shŭn, *s.* Offenbarung; *pl.* Offenbarung Johannis, *f.*
Revendicate, rĭ-vĕn'-dĭ-kāt, *v. a.* zurückfordern, in Anspruch nehmen.
Revenge, rĭ-vĕnj', *v. a.* rächen; (n. u.) ahnden, strafen; to — one's self on (upon), sich rächen an; —, *s.* Rache; Ahndung; Rachgier, Rachsucht; Revanche (beim Spiel), *f.*; to take one's — on, sich rächen an; ‖**—ful**, *a.* (**—ly**, *adv.*) rachgierig, rachsüchtig; rächend; ‖**—fulness**, *s.* Rachgierigkeit, Rachsucht, *f.*; ‖**—less**, *a.* ungerächt; ‖**—ment**, *s.* Rache, *f.* (l. u.); ‖**—r**, rĭ-vĕn'-jẽr, *s.* Rächer; (n. u.) Ahnder, Bestrafer, *m.*
Revengingly, rĭ-vĕn'-jĭng-lĭ, *adv.* aus Rache.
Revent, rē-vĕnt', *v. a.* das Zündloch einer Kanone erneuern.
Revenue, rĕv'-ĭ-nū, rĭ-vĕn'-ū, *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, Renten, *pl.*; *fig.* Ertrag; *T.* neue Schwanz der Rebhühner, *m.*; *T.* neue Gehörn, *n.*; board of —s, *s. pl.* Finanzkammer, *f.*; officers of the —s, *s. pl.* Zollbeamte, *pl.*; public —s, *s. pl.* Staatseinkünfte, *pl.*;

— -cruiser, — -cutter, *s.* Zollkutter, *m.* Wachschiff, *n.* (n. u.)

Reverb, rī-vərb′, *v. a.* zurückwerfen.

Reverberant, rī-vər′-bər-ānt, *a.* zurückwerfend, zurückprallend, wiederhallend.

Reverberate, rī-vər′-bər-āt, *v. a.* zurückwerfen, zurückschlagen; *T.* reverberiren; —, *v. n.* zurückprallen; zurückstrahlen; wiederhallen; reverberating furnace, *s.* Flammofen, *m.*

Reverberate, *v.* reverberant.

Reverberation, rī-vər-bər-ā′-shən, *s.* (from) Zurückwerfung, *f.* Zurückprallen, *n.*; Zurückschlagung, *f.*; Wiederhallen, *n.*; *T.* Reverberation, *f.*

Reverberatory, rī-vər′-bər-ā-tər-ĭ, *a.* zurückwerfend; zurückschlagend; —, *s.* *T.* Reverberirofen, *m.*

Revere, rī-vēr′, *v. a.* ehren, verehren.

Reverence, rĕv′-ər-əns, *s.* (of, to) Ehrerbietung, Ehrfurcht; (for) Hochachtung, Achtung; Verbeugung, Verneigung, Reverenz, *f.*; Ehrwürden (Titel); hohe Alter, *n.*; your —, Ew. Ehrwürden; with your —, saving your —, mit Ehren zu melden.

Reverence, *v. a.* (for) ehren, verehren; ‖—r, *s.* Verehrer, *m.*

Reverend, rĕv′-ər-ənd, *a.* ehrwürdig (auch als Titel); alt; right —, hochehrwürdig, hochwürdig; most —, hochwürdigst. Ein Geistlicher ist reverend; ein Dechant very reverend; ein Bischof right reverend; ein Erzbischof most reverend; ‖—ness, *s.* Ehrwürdigkeit, *f.*

Reverent, reverential, rĕv′-ər-ənt, rĕv-ər-ən′-shāl, *a.* (—ly, *adv.*) ehrerbietig; *adv.* mit Ehrerbietung.

Reverer, rī-vē′-rər, *s.* Verehrer, *m.*

Reverie, rĕv-ər-ē′, *s. v.* revery.

Revers, (reverse), rī-vərs′, *s. T.* Rückbatterie, *f.*

Reversal, rī-vər′-sāl, *a.* umändernd, umstoßend; —, *s. T.* Umstoßung, Änderung, *f.*

Reverse, rī-vərs′, *v. a.* umkehren; umsteuern, kehren (eine Maschine); reversing motion, *s.* (*T.* Mech.) Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung, *f.*; *fig.* umstürzen; vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen (eine Acte, ꝛc.); verkehren; verändern; (n. u.) zurückrufen; —, *v. n.* zurückkommen (n. u.); —, *s.* Rückseite, Kehrseite (einer Münze); (*T.* Buchdr.) gerade Seite, *f.* Revers, *m.*; *fig.* (of) Gegentheil, Gegenstück, *n.*; Wechsel, *m.*; the case is entirely the —, der Fall ist gerade umgekehrt; — -style, *s. T.* Reversagedruck, *m.*; — -valve, *s.* Luftventil, *n.*

Reversed, rī-vər′-sĕd, *a.* (—ly, *adv.*) umgekehrt, verkehrt; *T.* gestürzt; *T.* umgestoßen.

Reverseless, rī-vərs′-lĕs, *a.* unumstößlich.

Reversely, rī-vərs′-lĭ, *a.* umgekehrt.

Reversible, rī-vər′-sĭ-bl, *a.* umzukehren, umzustürzen, widerruflich, umstößlich.

Reversion, rī-vər′-shən, *s. T.* Rückfall, Heimfall, *m.*; (of) Anwartschaft, *f.*; to give one the — of a place, jemandem die Anwartschaft auf ein geistliches Amt geben; Recht der Nachfolge, *n.* Nachfolge; *T.* Umkehrung, *f.*; fortune in —, *s. T.* das zu erwartende Vermögen, *n.* Erbfall, *m.*; ‖—er, *s.* Anwart, *m.* der Anwartschaft hat; ‖—ary, *a.* heimfällig, anwartschaftlich; die Anwartschaft ertheilend, Anwartschafts...

Revert, rī-vərt′, *v. a.* umkehren; *fig.* verändern; zurückschlagen; —, *v. n.* (to) zurückkehren, zurückfallen, wieder anheimfallen; —ing gear, *v.* link motion.

Revert, *s. T.* Wiederholung, *f.*

Revertible, rī-vər′-tĭ-bl, *a.* heimfällig, rückfällig, umkehrend.

Revertive, rī-vər′-tĭv, *a.* verkehrend.

Revery, rĕv′-ər-ĭ, *s.* Träumerei, Schwärmerei, *f.*; Traum; Wahnwitz, *m.*

Revest, rī-vĕst′, *v. a.* wieder anlegen, wieder anziehen; (with) wieder einsetzen.

Revestiary, rī-vĕs′-tĭ-ā-rĭ, *s.* Kleidergemach (in der Kirche), *n.* Sacristei, *f.*

Revestry, rī-vĕs′-trĭ, *s. v.* revestiary.

Revetement, rī-vĕt′-mənt, *s.* Futtermauer, Verkleidung, *f.*

Revibrate, rē-vī′-brāt, *v. n.* wieder oder zurückschwingen.

Reviction, rī-vĭk′-shən, *s.* Wiederaufleben, *n.* Rückkehr zum Leben, *f.* (l. u.)

Revictual, rē-vĭt′-tl, *v. a.* wieder mit Lebensmitteln versorgen.

Revie, rī-vī′, *v. a.* (n. u.) (im Kartenspiele) halten und noch nachstoßen; —, *v. n.* (n. u.) nachstoßen.

Review, rī-vū′, *v. a.* zurücksehen; wiedersehen; wieder durchsehen, revidiren, prüfen; untersuchen; mustern; beurtheilen, recensiren; wieder schildern; —, *s.* Übersicht, Revision, nochmalige Durchsicht; Nachsuchung, Untersuchung, Prüfung; *T.* Musterung, Heerschau; Beurtheilung, Recension; kritische Zeitschrift, *f.* kritische Blatt, *n.*; ‖—able, *a.* recensirbar; ‖—al, *s.* Recension, *f.*; ‖—er, rī-vū′-ər, *s.* Prüfer, Durchsehende; Recensent, *m.*

Revigorate, vī-vĭg′-ō-rāt, *v. a.* wieder frisch und stark machen, neue Kräfte verleihen. (n. u.)

Revile, rī-vīl′, *v. a.* schmähen, schelten, verunglimpfen, herunter machen; verächtlich behandeln; ‖—ment, (n. u. revile), *s.* Vorwurf, *m.*; Schmähen, *n.* Schmähung, *f.* Tadel, *m.*; ‖—r, rī-vī′-lər, *s.* Schmäher, *m.*

Reviling, rī-vī′-lĭng, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.* Schmähung, Beschimpfung, *f.*; ‖—ly, *adv.* schmähend.

Revindicate, rī-vĭn′-dĭ-kāt, *v. a.* zurückfordern, in Anspruch nehmen.

Revisal, rī-vī′-zāl, *s.* Durchsicht, Musterung, Prüfung, *f.*

Revise, rī-vīz′, *v. a.* wieder durchsehen, nachsehen, untersuchen; *T.* revidiren.

Revise, *s.* Durchsicht; *T.* zweite Correctur, *f.* zweite Probebogen, *m.*; second —, *s. T.* Revision, *f.*

Reviser, rī-vī′-zər, *s.* Revisor; Corrector; Untersucher, Durchseher; Expeditionsbeamte der päpstlichen Kanzelei, *m.*

Revision, rī-vĭzh′-ən, *s.* nochmalige Durchsicht, Untersuchung; *T.* Revision; Volkszählung, *f.*

Revisit, rē-vĭz′-ĭt, *v. a.* wieder besuchen; (n. u.) wieder durchsehen, revidiren.

Revisitation, rē-vĭz-ĭ-tā′-shən, *s.* abermalige Besuch, *m.*

Revisor, rī-vī′-zər, *s.* Nachseher, Revisor; ein Beamter, der die Volkszählung leitet, *m.*

Revival, rī-vī′-vāl, *s.* Wiederbelebung, *f.*; *fig.* Wiederaufleben, *n.*; religiöse Erweckung, *f.*

Revive, rī-vīv′, *v. a.* wieder lebendig machen, wieder beleben; *fig.* auffrischen, erneuern; wieder zur Sprache bringen, wieder in's Andenken bringen; wieder aufbringen; wieder anfangen; „aufmuntern" (Kleider ꝛc.); *T.* wieder herstellen; —, *v. n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben, auch *fig.*; *fig.* wieder aufblühen; wieder erwachen; *T.* wieder in seinen einfachen Zustand zurückkehren; *T.* (vom Quecksilber) wieder lebendig werden.

Reviver, rī-vī′-vər, *s.* Belebende, Erfrischende, Erfrischungsmittel, *n.*; der, welcher Etwas in's Gedächtniß zurückruft, der Vergessenheit entzieht; *T.* Erneuerung eines Rechtsstreites, *f.*

Revivificate, rī-vĭv′-ĭ-fĭ-kāt, *v. a.* wieder lebendig machen, wieder beleben (l. u.); wieder herstellen.

Revivification, rī-vĭv-ĭ-fĭ-kā′-shən, *s.* Wiederlebendigmachung, Wiederbelebung; *T.* Wiederherstellung, *f.*

Revivify, rī-vĭv′-ĭ-fī, *v. a.* wieder beleben; *fig.* wieder aufrichten.

Reviviscency, (reviviscence), rĕv-ĭ-vĭs′-sən-sĭ, *s.* Wiederauflebung; *fig.* Wiederherstellung, *f.*

Reviviscent, rĕv-ĭ-vĭs′-sənt, *a.* wiederauflebend; wiederbelebend.

Revivor, rī-vī′-vər, *s. T.* Erneuerung, Wiederaufnahme eines Prozesses, *f.*; bill of —, *s.* Erneuerungsacte, *f.*

Revocable, rĕv′-ō-kā-bl, *a.* widerruflich; ‖—ness, *s.* Widerruflichkeit, *f.*

Revocate, rĕv′-ō-kāt, *v. a.* (n. u.) widerrufen.

Revocation, rĕv-ō-kā′-shən, *s.* Zurückrufung; Abberufung; Widerrufung, *f.* Widerruf, *m.*; Abstellung; Zurücknahme, *f.*

Revocatory, rĕv′-ō-kā-tər-ĭ, *a.* widerrufend; unterdrückend; bezähmend.

Revoke, rī-vōk′, *v. a.* zurückrufen; widerrufen; zurücknehmen, aufheben; Einhalt thun, unterdrücken, bezähmen (n. u.); abschwören (Irrthümer); —, *v. n. T.* nicht bekennen (im Kartenspiele); —, *s. T.* Nichtbekennen (einer Farbe), *n.*; ‖—ment, *s.* Zurückberufen, *n.*; Widerruf, *m.* (l. u.); ‖—r, rī-vō′-kər, *s.* Widerrufer; Unterdrücker; Bezähmer, *m.*

Revolt, rī-vōlt′, rī-vŏlt′, *v. n.* (from, at) aufrührerisch werden, sich empören; (from) abfallen; (n. u.) ändern; —, *v. a.* in die Flucht schlagen, überwältigen; empören; —, rī-vōlt′, *s.* Abfall, *m.*; Empörung, *f.* Aufruhr, *m.*; Verletzung seiner Pflicht, *f.*; (n. u.) Abtrünnige, Empörer, *m.*; (n. u.) Veränderung, Änderung, *f.*; ‖—er, rī-vōlt′-ər, *s.* Empörer, Aufrührer; Abtrünnige, *m.*

Revoluble, rĕv′-ōl-ū-bl, *a.* gewälzt werden könnend.

Revolution, rĕv-ō-lū′-shən, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; *T.* Umlauf; Verlauf; Wechsel, *m.*; Revolution, Umwälzung, Staatsumwälzung; Rückwälzung, *f.*; Umsturz des Bestehenden, *m.*; (*T.* Mech. und Geom.) Umdrehung, *f.* Umgang, *m.*; ‖—ary, *a.* revolutionär, staatsumwälzend, Revolutions..., Umwälzungs..., Umsturz...; ‖—er, —ist, *s.* Revolutionär, *m.*; ‖—ize, *v. a.* revolutioniren, eine Staatsumwälzung bewirken.

Revolve, rī-vŏlv′, *v. a.* umwälzen, umdrehen; *fig.* erwägen, nachdenken; —, *v. n.* (on, about) sich umwälzen, sich drehen um; *fig.* (to) zurückfallen; überlegen, überdenken; revolving grate, *s.* bewegliche Rost, *m.*

Revolvency, rī-vŏl′-vən-sĭ, *s.* beständige Umwälzen, Umdrehen, *n.*

Revolver, rī-vŏl′-vər, *s.* (revolving pistol) Drehpistole, *f.*

Revolving, rī-vŏl′-vĭng, *a.* wiederkehrend; periodisch.

Revomit, rē-vŏm′-ĭt, *v. a.* wieder ausspeien.

Revulse, rī-vŭls′, *v. a. T.* (die Flüsse im Körper) abziehen, ableiten.

Revulsion, rĭ-vŭl'-shŭn, s. T. Ableiten der Flüsse; Abziehen, n. Abhaltung, f.
Revulsive, rĭ-vŭl'-sĭv, s. T. Ableitungsmittel, n.; was zurückhält, verhindert; —, a. ableitend, abziehend; ‖—ly, adv. durch Ableiten; ‖—ness, s. Fähigkeit, Flüsse abzuleiten, f.; Fallen der Flüsse, n.
Revy, rĭ-vī', v. a. & n. v. to revie.
Rew, rō, s. (n. u.) v. row.
Rewake, rē-wāk', v. a. & n. wieder wecken; wieder aufwachen.
Reward, rĭ-wărd', v. a. (for) belohnen; vergüten, vergelten; T. das Wildrecht geben; to — a horse, einem Pferd es merken lassen, daß es gut gethan hat; —, s. Belohnung, f. Lohn, m.; T. Wildrecht, n.
Rewardable, rĭ-wăr'-dă-bl, a. belohnenswürdig; ‖—ness, s. Belohnenswürdigkeit, f. [Vergelter, m.
Rewarder, rĭ-wăr'-dŭr, s. Belohner,
Rewardful, rĭ-wărd'-fŭl, a. belohnend.
Rewardless, rĭ-wărd'-lĕs, a. ohne Belohnung.
Rewet, rō'-ĕt, s. Rädchen an einer Büchse, n. [derholen. (n. u.)
Reword, rē-wŭrd', v. a. wörtlich wie-
Rewrite, rē-rīt', v. a. ir. wieder schreiben, nochmals schreiben, umschreiben.
Rewy, rō'-ĭ, a. T. (bei den Tuchmachern) ungleich gewebt.
Rey-grass, v. ray-grass.
Reynard, rĕn'-ărd, s. v. renard.
Rezzle, rĕz'-zl, s. Wiesel, n.
Rhabarb, v. rhubarb.
Rhabarbarate, ră-băr'-bă-rĕt, a. mit Rhabarber versetzt. [rechenkunst, f.
Rhabdology, răb-dŏl'-ŏ-jĭ, s. T. Stab-
Rhabdomancy, răb'-dō-măn-sĭ, s. Stabwahrsagerei, f. Wahrsagen vermittelst der Wünschelruthe, n.
Rhachitis, ră-kī'-tĭz, s. T. englische Krankheit; Knochengicht, f. [den, pl.
Rhagades, ră-gă'-dēz, s. pl. T. Schrun-
Rhamphoid cusp, răm'-fŏĭd kŭsp, s. rüsselförmige Rückkehrpunkt, m.
Rhapontic, ră-pŏn'-tĭk, s. Rhapontik, m.
Rhapsodic(al), răp-sŏd'-ĭk, a. rhapsodisch, abgerissen.
Rhapsodist, răp'-sŏ-dĭst, s. Rhapsodensänger; Rhapsodist, Zusammenstoppler, m.
Rhapsodize, răp'-sŏ-dīz, v. n. Rhapsodieen hersagen, als Rhapsode auftreten.
Rhapsody, răp'-sŏ-dĭ, s. Rhapsodie, f.; Stoppelwerk, Flickwerk, n.; Wulst, Schwall, m. [dorn, m.
Rhein-berry, rān'-bĕr-rĭ, s. Kreuz-
Rheine, rē'-ĭn, s. (T. Chem.) Rheïn, n.
Rhenish, rĕn'-ĭsh, a. vom Rhein, rheinisch; zu Rheims gehörig; — wine, s. Rheinwein; Wein aus der Umgegend von Rheims, m. [hörig, rhätisch.
Rhetian, rē'-shĭ-ăn, a. zu Rhätien ge-
Rhetor, rē'-tŏr, s. Rhetor, Lehrer der Redekunst, m. (l. u.)
Rhetoric, rĕt'-ŏ-rĭk, s. Rhetorik, Redekunst; Beredsamkeit, f.
Rhetorical, rĭ-tŏr'-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) rhetorisch, rednerisch.
Rhetoricate, rĭ-tŏr'-ĭ-kāt, v. n. den Redner spielen.
Rhetorication, rĭ-tŏr-ĭ-kā'-shŭn, s. (n. u.) Rednerprunk, m.
Rhetorician, rĕt-ŏ-rĭsh'-ăn, s. Rhetoriker, Rhetor; (n. u.) Redner; Lehrer der Redekunst, m.; —, a. rhetorisch. (n. u.)
Rhetorize, rĕt'-ŏ-rīz, v. n. den Redner spielen; —, v. a. rednerisch darstellen.
Rheubarb, v. rhubarb.
Rheum, rōm, s. Schnupfen, Fluß, m.
Rheumatic, rō-măt'-ĭk, a. rheumatisch, flußartig, Fluß...; mit Flüssen behaftet; verdrießlich, launisch; — paper, s. Gichtpapier, n.
Rheumatism, rō'-mă-tĭzm, s. Rheumatismus, Fluß, m.
Rheumy, rō'-mĭ, a. mit Flüssen behaftet, flüssig; Flüsse verursachend.
Rhime, v. rhyme.
Rhine, rīn, s. Rhein, m.; the lower —, s. Niederrhein, m.; the upper —, s. Oberrhein, m.; —-grave, s. Rheingraf, m.; —-guilder, s. rheinische Gulden, m.; —hurst, s. Rheinharz, n.; —land rod, s. rheinländische Ruthe, f.
Rhino, rī'-nō, s. Geld, n.; ready —, s. bare Geld, n.
Rhino-, rī'-nō-, in comp. —plastic, rī-nō-plăs'-tĭk, a. auf Rhinoplastie bezüglich; ‖—plasty, rī'-nō-plăs-tĭ, s. Kunst, verstümmelte Nasen wiederherzustellen, f.
Rhinoceral, rī-nŏs'-ĭ-răl, a. (sl.) reich.
Rhinocerial, rī-nō-sē'-rĭ-ăl, a. zum Rhinoceros gehörig.
Rhinoceros, rī-nŏs'-ĭ-rŏs, s. Rhinoceros, Nashorn, n.; Nashornkäfer, m.; —-bird, s. Nashornvogel, m.
Rhodium, rō'-dĭ-ŭm, s. T. Rhodium, n.
Rhododendron, rŏd-ŏ-dĕn'-drŏn, s. Alprose, f. Rosenlorbeer, m.
Rhodomontade, v. rodomontade.
Rhomb, rŏmb, s. T. Rhombus, m. Raute, f.; —-spar, s. Rautenspath, Bitterspath, m.
Rhombic, rŏm'-bĭk, a. T. rautenförmig, wie ein Rhombus. [Rhomboëder, n.
Rhombohedron, rŏm-bō-hē'-drŏn, s.
Rhomboid, rŏm'-bŏĭd, s. T. Rhomboid, n. längliche Raute, f.; —muscle, s. T. Rautenmuskel, m.; —-shaped, a. T. rautenförmig.
Rhomboidal, rhombohedral, rŏm-bŏĭ'-dăl, rŏm-bō-hē'-drăl, a. T. rhomboidalisch; —pearl-mica, s. rhomboëdrische Perlglimmer, m.; — iron-ore, s. Eisenoxyd, n.
Rhomboides, T. v. rhomboid.
Rhombus, rŏm'-bŭs, s. v. rhomb.
Rhubarb, rō'-bărb, s. Rhabarber, m.; bastard —, s. Alpenampfer, m.
Rhumatic, &c., v. rheumatic, &c.
Rhumb, rŭmb, s. T. Windstrich, m.; Kompaßlinie, f.; —-card, s. Kompaßscheibe, Windrose, f.; —-line, s. Loxodrome, f.
Rhyme, rīm, s. Reim; Vers, m.; Melodie, f.; Gedicht, n. Dichtung, f.; neither — nor reason, weder Sinn noch Verstand; —, v. a. reimen, in Reime bringen; —, v. n. sich reimen; dichten.
Rhymer, rhymist, rhymster, rī'-mŭr, rī'-mĭst, rīm'-stŭr, s. Reimer, Reimschmied, m.
Rhymeless, rīm'-lĕs, a. reimlos.
Rhymery, rī'-mĕ-rĭ, s. col. Reimerei, f.
Rhynchops, rĭn'-tshŏps, s. schwarze Scherenschnabel (Wasserschwalbe), m.
Rhythm, rĭthm, s. Rhythmus, Verstact, m.; Metrum, n.; ‖—less, a. ohne Rhythmus. [adv.) T. rhythmisch.
Rhythmical, rĭth'-mĭ-kăl, a. (—ly,
Rhythmometer, rĭth-mŏm'-ĭ-tŭr, s. Tactmesser, m.
Rhythmus, rĭth'-mŭs, s. v. rhythm.
Rial, rī'-ăl, s. v. real.
Riant, rī'-ănt, a. lachend; lachenerregend.
Rib, rĭb, s. Rippe, Ribbe; Frau, Ehehälfte; T. Rippe, f.; Streifen; Art Zeug, m.; Karabinerstange, f.; Lehrbogen, Schleten, m.; Bindung, Dachpfette, f.; pl. Regenschirmstäbe, pl.; pl. (T. Naut.) Spanten, pl.; —s of the carriage, s. pl. T. Schienen auf dem Laufbrette, pl.; —-bands, s. pl. lange Latten, pl. um die Spanten beim Bau zusammenzuhalten; —-saw, s. Schweifsäge, f.; —-wort, s. Spitzwegerich, m.; —, v. a. mit Rippen versehen; T. rippen; einschließen.
Ribald, rĭb'-ăld, s. Wüstling, liederliche Mensch, Hurer, m.; —, a. herumstreifend; schlecht, gemein; —rid, wüst geritten; ‖—ish, a. zur Liederlichkeit geneigt, verhurt; ‖—rous, —ŏs, a. hurerisch, unzüchtig; zotenhaft (l. u.); ‖—ry, s. wüste Wesen, n. Unzucht, f. Hurenleben, n. Liederlichkeit; Zotenreißerei, f.
Riband, ribban, v. ribbon, &c.
Ribbed, rĭbd, a. mit Rippen, gerippt; — velvet, s. gerippte Sammet, m.
Ribbing, rĭb'-ĭng, s. sämmtliche Rippen einer gewölbten Decke, pl.
Ribble, rĭb'-bl, s. (in Zusammensetzungen) —-rabble, s. schlechte Zeug, n. Schofel, Pöbel, m.; —-row, s. Reihe (von Zimmern), f.; (n. u.) lange Zug, m.
Ribbon, (ribin), rĭb'-bĭn, s. Band, Seidenband, n.; Borte, f.; T. Schergang, m. Sente, f.; Zain, m. Grundschwelle, Palisadenlatte, Randleiste, f.; (sl.) Branntwein, Gin, m.; pl. Leitseil, n. (z. B. to handle the —s, fahren); pl. gefärbte Leisten längs der Schiffseite; Segelfetzen, pl.; a set of —s, s. pl. eine Garnitur Bänder, f.; —-fish, s. Lanzenfisch, m.; —-grass, s. Bandgras, n.; —-laver, s. Watte, Ulve (Moos), f.; —-loom, s. Bandwebstuhl, m.; —-snake, s. Bandnatter, f.; —-trade, s. Bandhandel, m.; —-weaver, s. Bandmacher, Bortenwirker, m. [schmücken, zieren.
Ribbon, (ribin), v. a. mit Bändern
Ribin, v. ribbon, &c.
Rib-roast, rĭb'-rōst, v. a. durchprügeln, durchbläuen; ‖—ing, s. ludicr. Prügel, Schläge, pl.
Rice, rīs, s. Reiß; (l. u.) Gipfel von gefällten Bäumen, m.; Weise, f.; Riceus (m.); —-bird, s. Reißvogel, Reißmäher, m.; (—-bunting) Reißammer, f.; —-cowry, s. Haselnuß, f.; —-flower, s. Reißmehl, n.; —-milk, s. Milchreiß, m.; —-mill, s. Reißmühle, f.; —-paper, s. Reißpapier, n.; —-pudding, s. Reißkloß, m.
Rich, rĭtsh, a. (—ly, adv.) (in or with) reich; ergiebig, reichhaltig; reichlich; Am. prächtig, belustigend; adv. in reichlichem Maße; sehr wohl; kräftig, nahrhaft; ergiebig, fruchtbar; gefüllt, voll; kostbar, prächtig; köstlich; kräftig, stark; Blume habend, würzig; — men feed, and poor men breed, der Reiche zehrt, der Arme mehrt, der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder; — in virtues, tugendreich; to marry a — fortune, eine reiche Heirath thun; the —, die Reichen; pastures — in flocks, s. pl. herdenreiche Weiden, pl.; — face, s. Kupfergesicht, n.; — milk, s. fette Milch, f.; — weed, s. Art Schwarzwurz, f.; —, v. a. bereichern. (n. u.) [buch, n.
Richard, rĭtsh'-ărd, s. (sl.) Wörter-
Riches, rĭtsh'-ĭz, s. pl. Reichthümer, pl. Reichthum, m.; fig. Pracht, f.; — have wings, prov. Reichthum ist vergänglich.
Richness, rĭtsh'-nĕs, s. Reichthum; Glanz, m. Pracht; Fülle; Fruchtbar-

keit; Reichhaltigkeit; Nahrhaftigkeit, Kräftigkeit, *f.*; Feuer (des Weins), *n.*; Kostbarkeit; Köstlichkeit, *f.*

Rick, rĭk, *s.* Schober, Fehm, Feim; Haufen, *m.*; —-yard, *s.* Mietenhof, *m.*; —, *v. a.* Heu oder Getreide in Feimen aufstellen.

Ricked, *a.* — back, *s.* aufgeriebene Rücken (des Pferdes), *m.*

Rickers, rĭk'-ĕrz, *s. pl.* Spierenenden (*pl.*) zum Stauen von Flachs rc.; kleinere Hölzer zu Bootsmasten u. dgl.

Ricket, rĭk'-ĕt, *s. T.* Wetterlutte; *pl.* englische Krankheit, *f.* Zweiwuchs, *m.*; ‖—iness, *s.* doppelte Glieder, *pl.* Verkrüppelung, *f.*; ‖—y, *a.* mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig, verkrüppelt, verwachsen; schwach; unvollkommen; wackelig, morsch.

Ricochet, rĭk'-ŏ-shĕt, *s.* Prallschuß, Ricochetschuß, *m.*; —, *v. a.* ricochettiren.

Ricture, rĭk'-t(sh)yŭr, *s.* Klaffen, *n.*; Spalte, Lücke, Öffnung, *f.*

Rid, rĭd, *v. a. ir.* (from) befreien, frei machen; (of) reinigen, säubern; (from, out of) erretten; aus dem Wege räumen, wegschaffen; verjagen, vertreiben; zu Grunde richten; helfen von; (n. u.) verderben; to — of caterpillars, raupen; to — from moss, ausmoosen; he rids no ground, er kommt keinen Schritt vorwärts; to — away, wegeilen; —, *p. & a.* befreit, los; to be — of, los sein; to get — of, sich los machen, entledigt werden, los werden; ‖—dance, *s.* (from) Befreiung; Errettung; Wegräumung, *f.*; Ende, *n.*, to make a — dance (of), wegschaffen; to have a good —dance of, los werden; ‖—der, *s.* Befreier, *m.*; *v.* rudder.

Riddle, rĭd'-dl, *s.* Räthsel, *n.*, auch *fig.*; Räder, *m.* grobe Sieb, Kohlensieb, *n.*; to propose a —, ein Räthsel aufgeben; —, *v. a.* erklären, enträthseln; rädern, sieben; to — one through and through, to atoms, jemand so durchschütteln, daß er sich wie gerädert fühlt; —d with balls, *a.* durch und durch von Kugeln durchbohrt; —, *v. n.* räthselhaft sprechen; in Räthseln sprechen; ‖—r, *s.* räthselhaft Sprechende, *m.*

Riddling, rĭd'-dl-ĭng, *s.* räthselhafte Sprechen; Sieben, *n.*; ‖—ly, *adv.* in räthselhafter Weise.

Ride, rīd, *s.* Ritt; Reitweg, Fahrweg, *m.*; Fahrt, *f.*; Gestrüppe, *n.* Menge Sprößlinge, *pl.*; Sattelpferd, *n.*; (n. u.) kleine Strom, *m.*; to take a —, ausreiten, ausfahren; out of —, nicht zu durchreiten (von Flüssen); —, *v. n. ir.* reiten; fahren; (on, upon) schwanken; (on, upon) sich stützen, ruhen auf; getragen werden; *T.* vor Anker liegen; *T.* unklar laufen; —, *v. a. ir.* reiten; fahren; *Am.* auf einem Karren fortschaffen; unter sich haben, beherrschen; drücken, mißbrauchen, mißhandeln; plagen; zu Grunde richten; — and tie, *Am.* reiten und abwechselnd gehen (von 2 Personen); to — the black donkey, in übler Laune sein; to — the great horse, voltigiren lernen; to — the high horse, Einen barsch behandeln; unterdrücken; to — a free horse to death, *prov.* Jemandes Güte mißbrauchen; to — two horses, *fig.* ein Achselträger sein; to — hard, geschwind reiten; *T.* schwer reiten (von Schiffen); to — about, herumreiten; to — at, zureiten (auf); to — to the tide, auf dem Strome liegen; to — to windward, luvwärts vom Anker liegen; to — to the wind, auf dem Winde liegen; to — one back to, jemand zu Pferde zurückbringen nach; to — by, vorbeireiten; to — down, niederreiten, umreiten; verreiten (eine Krankheit, rc.); (*T. Naut.*) mit Gewalt niederholen; (— down the main tack! setzt den großen Hals nieder!) niederfahren am Zeug bei Labsalben (— down the stay! labsalbe den Stag hinunter!); to — out, ausfahren; to — out a gale, einen Sturm vor Anker abwettern; to — a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten; to — easy on, *fig.* leichtes Spiel haben mit; to — on a hobby-horse, *fig.* ein Steckenpferd reiten; to — on one, sich Jemandes bedienen; to — at anchor, vor Anker liegen; to — athwart, *T.* zwischen Wind und Flut gieren; to — on the main, *T.* die See halten; to — hawse-fall, *T.* so schwer reiten, daß das Wasser in die Klüsen läuft; to — masters at sea, zur See siegreich sein; to — out a gale, einen Sturm vor Anker aushalten.

Rider, rī'-dŭr, *s.* Reiter; Fahrende; Bereiter, Stallmeister; Haken, Widerhaken, *m.*; *T.* Sahlband, *n.*; Halt, *m.* Verstärkung, *f.*; angesetzte Stück; eingeschaltete Blatt, *n.*; Anhang, eingerückte Artikel, *m.*; angehängte Clausel; (beim Examen) aus einer andern folgende Frage; *T.* Alonge; *T.* Strebe, *f.*; oberste Riegel eines amerikan. Wurmzaunes; Katsporen; Lenkschemel (am Wagen), *m.*; — for orders, *T.* Handelsreisende, Reisediener, Musterreiter, *m.*; —'s apron, *s.* Reitschürze, *f.*; *pl. cf.* futtock- —s; *pl.* obere Buchten einer aufgeschossenen Trosse; obere Parten eines doppelten Bindsels; obere Lagen verstauter Fässer; *T.* futtock- —s, *s. pl.* Sitzer und Auflanger, *pl.*; floor- —s, *s. pl. T.* Sitzer des Flachs, *pl.*

Rideau, rī-dō', *s.* Hügel, *m.* kleine Anhöhe, *f.*

Ridge, rĭj, *s.* Rücken, *m.*; Rückgrat, *n.*; Rücken (eines Berges); Gipfel, *m.* Kuppe, *f.*; Grat, *m.*; Erhöhung; Rippe (des Bayonets); Naht (einer Grabenmauer); *T.* Firste, *f.* Forst; Rain, Streifen, *m.* Streife, Hauptrinne, Furche; *vulg.* Guinee, *f.*; *pl.* (bei Pferden) Staffeln, *pl.*; a long — of hills, *s.* eine Bergkette, *f.*; — of rocks, Felsenriff, *n.*; — of the nostrils, *s. T.* Scheidewand der Nasenlöcher, *f.*; —-band, *s.* Sattelriemen, *m.*; —-bone, *s.* Rückenwirbel, *m.*; —-drill, *s.* Reihensäemaschine, *f.*; —-lead, *s.* bleierne Firstenplatte, *f.*; —-piece, *s.* Firstbalken, *m.*; —-ropes, *s. pl.* Rückgrat eines Sonnensegels, *n.*; Taue (*pl.*) an denen dieses ausgeholt wird; Laufstage am Bugspriet; Schutzleinen von Geschütz zu Geschütz, *pl.*; —-tile, *s.* Hohlziegel, Firstziegel, *m.*; —-washed-kersey, *s.* Kersei von Wolle, die auf dem Schafe gewaschen worden ist, *m.*; ‖—, *v. a.* einen Rücken machen, krümmen; einen Rücken bilden, in die Höhe stehen; Raine machen, furchen; runzeln; to — out, (Pflanzen) umsetzen; ‖—d, rĭd'-jĕd, *a.* erhaben, spitzig.

Ridgel, ridgil, ridgeling, rĭd'-jĭl, rĭj'-lĭng, *s.* halb verschnittene Thier, *n.*; halb castrirte Widder, *m.* [*m.*

Ridgelet, rĭj'-lĕt, *s.* kleine Bergrücken,

Ridgingly, rĭd'-jĭng-lĭ, *adv.* Rücken an Rücken, Kuppe an Kuppe.

Ridgy, rĭj'-ĭ, *a.* mit einem Rücken, sich rückenartig erhebend, oben zugerundet, erhöht.

Ridicule, rĭd'-ĭ-kūl, *s.* Lächerliche, *n.*; Spott, Hohn; Arbeitsbeutel (der Damen), *m.*; to turn into —, to put a — upon, lächerlich machen; —, *a.* (n. u.) lächerlich; —, *v. a.* lächerlich machen, verspotten; ‖—r, *s.* Spötter, *m.*

Ridiculous, rĭ-dĭk'-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) lächerlich; ‖—ness, *s.* Lächerlichkeit, *f.*

Riding, rī'-dĭng, *s.* Reiten; Fahren, *n.*; Ritt; Reitweg; Bezirk; Aufzug, Prachtzug, *m.*; to take a —, ausreiten; ausfahren; —-bed, — bolster, *s.* Lenk- Wendeschemel (am Wagen), *m.*; —-bitt, *s.* Betinge zum Belegen der Kette, *pl.*; —-boot, *s.* Reitstiefel, *m.*; — cap, *s.* Reisekappe, *f.*; —-clerk, *s.* einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; Reisediener, Musterreiter, *m.*; — cloak, *s.* Reitmantel, Reisemantel, *m.*; — coat, *s.* Reitrock, Reiserock, *m.*; — habit, *s.* Reitkleid (einer Dame), *n.*; — hood, *s.* Reisekappe (der Frauenzimmer), *f.*; — house, *v.* — school; —-light, *s.* Ankerlicht, *n.* (Feuer eines vor Anker liegenden Schiffs); — master, *s.* Reitmeister, *m.*; — rock, *s. Am.* hervorragende Felsen (*m.*) an einer Furt; — rod, *s.* Reitgerte, *f.*; — school, *s.* Reitschule, Reitbahn, *f.*

Ridotto, rĭ-dŏt'-ō, *s.* (*pl.* ridottos), öffentliche Versammlung, *f.*; Tanzfest, *n.* Ball, *m.*; Redoute, *f.*

Rie, rī, *s.* Roggen, *m. v.* rye.

Rife, rīf, *a.* (of, with, in) (—ly, *adv.*) häufig, herrschend, epidemisch; to be —, herrschen; ‖—ness, *s.* Allgemeinheit, *f.* Häufige, Herrschende, *n.*

Riff, rĭf, *s.* Riff, *n.* Sandbank, *f.*; — raff, *s.* Abfall, Auswurf, Ausschuß, *m.*; Gesindel, *n.* [fel-, Lochfeile, *f.*

Riffle, riffler, rĭfl, rĭf'-lŭr, *s. T.* Rif-

Rifle, rī'-fl, *v. a.* berauben, plündern; *fig.* wegnehmen; mit Streifen oder Reifen versehen, riffeln; to — the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen; rifled gun, *s.* gezogene Feuergewehr, *n.*

Rifle, *s.* gezogene Feuergewehr, *n.* Büchse, *f.*; eine Art Wetzstein, *m.*; —-barrel, *s.* gezogene Lauf, *m.*; — man, *s.* Scharfschütze; Plänkler, *m.*; mounted —-man, *s.* Jäger zu Pferd, *m.*; —-match, *s.* Büchsenschießen, *n.*; —-patch, *s.* Kugelfutter, *n.*; —-pit, *s.* Schützengrube, Wolfsgrube, *f.*; —-powder, *s.* Pirschpulver, *n.*; —-sword, *s.* Haubajonet, *n.* Hirschfänger, *m.*; —-trap, *s.* Kugelkasten, *m.*; — shooting, *s.* Büchsenschießen, *n.*

Rifler, rī'-flŭr, *s.* Räuber, Plünderer, *m.*; Riffeleisen, *n.*

Rift, rĭft, *s.* Ritze, Spalte, *f.* Riß, Schlitz, *m.*; — of wind, Luftzug, *m.*; —, *v. a.* spalten, schlitzen, reißen; *fig.* zerreißen; —, *v. n.* sich spalten; bersten, sich öffnen; rülpsen.

Rig, rĭg, *s.* Kuppe, *f.* Gipfel; halb geschnittene Hengst, *m.*; ausgelassene, verliebte Dirne; Lustdirne, *f.*; Sturm, *m.* Brausen des Sturmes, *n.*; Possen, Streich, *m.*; Kleidung, *f.* Putz, *m.*; to run the —, einen lustigen Streich ausgehen lassen; I am up to your —, bei mir kommst Du nicht an; ich weiß schon, was Du willst; to run a — upon one, Einen zum Besten haben, ihn hänseln; —, *v. a.* kleiden, putzen; *fig.* schmücken; *T.* rüsten; *T.* (out) ausrüsten; auftakeln; (out) *T.* aussetzen; (das Gangspill) klar machen; —, *v. n.* schwärmen, ausgelassen sein; to — about, — and ramp, herumschwärmen; to — in a boom, (*T. Naut.*) einen Baum einholen; to — out, heraus putzen; (a boom) *T. Naut.* einen Baum ausschieben; to — the market, die Preise in die Höhe treiben.

Rigadoon, rĭg-ă-dōn', *s.* Rigodon (alte französische Tanz), *m.* [Wässerung, *f.*

Rigation, rī-gā'-shŭn, *s.* Bewässern, *n.*

Riggen, rĭg'-gn, *s.* Giebel, *m.*

Rigger, rĭg'-gŭr, *s. T.* Takelmeister, *m.*; der, welcher Schiffe abtakelt; Ausstaffirer, *m.*; Riemenrad, *n.*

Rigging, rĭg'-gĭng, *s.* Anzug, *m.* Putzen; *T.* Takeln; Takelwerk, Tauwerk; Schiffsgeräthe, *n.*; —-loft, *s.* Takelboden, *m.*

Riggish, rĭg'-gĭsh, *a.* unruhig, flüchtig; (n. u.) liederlich, ausschweifend, ver-

Riggle, rĭg'-gl, *v.* wriggle. [buhlt.

Right, rīt, *a.* (—ly, *adv.*) recht; gerade; *fig.* rechtlich, rechtschaffen; recht, rechtmäßig; echt; richtig, in Ordnung, gemäß; schicklich, passend, angemessen; — as ninepence, ganz richtig; bequem; —, *i.* recht! recht so! —, *adv.* recht, sehr, hoch; (in Titeln); recht; gerade; genau, (away, off) sogleich, unmittelbar; in diesem Augenblicke; — smart, groß, tüchtig, recht viel; — smart chance, *v.* smart chance; to be —, Recht haben; übereinstimmen; — reason, *s.* gesunde Vernunft, *f.*; I am not —, mir ist nicht recht; if —, nach Richtigbefinden; — honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren; — reverend, hochwürdig; the — hand, *s.* rechte Hand, *f.*; *T.* — aft, unmittelbar von hinten; the — way, *s.* rechte Weg, *m.*, auch *fig.*; to be —, Recht haben; to set —, zurecht weisen; berichtigen; to set one — with one, Einen in das gehörige Licht bei Einem setzen; to be in one's — senses, bei Sinnen sein, bei Verstande sein; I think it —, ich halte es für billig; to say —, wahr sprechen; — on, gerade aus; — about! rechts umkehrt; to send one to the — about, Einen unverrichteter Sache wieder abziehen lassen; — against, gerade gegenüber; — now, gerade jetzt; —-drawn, *a.* in einer gerechten Sache gezogen; — lined, *a.* rechtlinig; —-minded, *a.* gutmüthig, von guten Grundsätzen; —-sailing, *s.* Segeln gerade nach einem der vier Cardinalpunkte, *n.*; —-side tool, *s.* Ausdrehstuhl, *m.*: ‖—, *s.* Recht, *n.*; Anspruch; Strich Landes, *m.*; Rechte, rechte Hand, rechte Seite, *f.*; *pl.* Rechte, Gerechtsame, Privilegien, *pl.*; writ of —, *s. T.* Gerichtsbefehl, *m.*; zur Ablieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes an den rechtmäßigen Besitzer; to be in the —, Recht haben; schuldlos sein; to do —, Bescheid thun, zutrinken; to the —, rechts, auf die rechte Seite; by —s, von Rechts wegen; to —s, (n. u.) in gerader Linie, gerades Weges; zurecht; *fig.* ernstlich; on the —, zur Rechten; on his —, zu seiner Rechten; close to the —! rechts schließt euch! I would like to hear the —s of that story, ich möchte gern das Nähere davon wissen; to have one to —s, Einen nach Gebühr behandeln; to learn the —s of, einer Sache auf den Grund kommen; to —s, Am. sogleich; to set to —s, to put to —s, zurecht machen, zurecht helfen, berichtigen; ‖—, *v. a.* Recht verschaffen, Gerechtigkeit widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; rechtfertigen; *T.* in die rechte Lage bringen; in Ordnung bringen; aufholen, wieder aufrichten; —, *v. n. T.* sich wieder aufrichten; — the helm! das Ruder mitschiffs! to — one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.

Righten, rī'-tn, *v. a.* Recht oder Gerechtigkeit widerfahren lassen. (n. u.)

Righteous, rī'-t(sh)ĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gerecht, rechtschaffen, redlich; ‖—ness, *s.* Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit, Redlichkeit, *f.*; ‖—ed, —t, *a.* (n. u.) gerechtfertigt.

Righter, rī'-tŏr, *s.* der Recht widerfahren läßt, vor Unbilden schützt, Rächer, *m.*

Rightful, rīt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) rechtmäßig; rechtschaffen; gerecht; ‖—ness, *s.* Rechtmäßigkeit; Gerechtigkeit; (n. u.) Rechtschaffenheit, *f.* [heit, *f.*, auch *fig.*

Rightness, rīt'-nĕs, *s.* Richtigkeit; Gerad-

Rigid, rĭd'-jĭd, *a.* (—ly, *adv.*) starr; steif; unbiegsam; straff; *fig.* strenge, scharf; hart, grausam; ‖—ness, *v.* rigidity.

Rigidity, rĭ-jĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Steifigkeit, Steifheit; Straffheit; Starrheit; Strenge; Schärfe; Grausamkeit, *f.*

Riglet, rĭg'-lĕt, *s.* viereckige Brett, *n.* Latte, Schindel, *f.*; *T.* Plättchen, Riemchen; *T.* Kastengestell, *n.*

Rigmarole, rĭg'-mă-rōl, *s.* lange Geschwätz, *n. fam.* Senf, *m.*

Rigol, rĭg'-ŏl, *s.* Zirkel; Reif, *m.*; (n. u.) Diadem, *n.*

Rigorism, rĭg'-ŏr-ĭsm, *s.* strenge Grundsätze od. Lebensart, *f.*

Rigorist, rĭg'-ŏr-ĭst, *s.* Mann von strengen Grundsätzen oder strenger Lebensart, Jansenist, *m.*

Rigorous, rĭg'-ŏr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) strenge; strenge, hart; scharf; genau, strenge; ‖—ness, *s.* Strenge, Schärfe, Grausamkeit; Genauigkeit, *f.*

Rigour, rigor, rĭg'-ŏr, *s.* Starrheit, Steifheit; *fig.* Strenge; Sittenstrenge; Strenge, Härte, Schärfe; Genauigkeit; Grausamkeit; Wuth; Unbeugsamkeit, *f.*; *T.* kalte Schauer, *m.*

Rile, *v.* roil; —, *v. a.* Am. die Hefen aufrühren, trüben; erzürnen; —d, *a.* beunruhigt, gereizt.

Rill, rĭl, *s.* kleine Fluß, Bach, *m.* Wässerchen, *n.*; —, *v. n.* rinnen, rieseln.

Rillet, rĭl'-lĕt, *s.* kleine Fluß, kleine Bach, *m.* Wässerchen, *n.*

Rilly, rĭl'-lĭ, *a.* bachreich.

Rily, *v.* roily.

Rim, rĭm, *s.* Rand; Radkranz, *m.*; äußere Umfläche (eines Kolbens); Krämpe, *f.* Aufwinder (einer Spinnmaschine); *T.* Marsrand; gußeiserne Kranz eines Gangspills; Reifen, *m.*; Einfassung, *f.*; Rahmen; Schmerbauch; Trommelkasten; *T.* Radbogen an Uhrrädern, *m.*; — of the belly, *s.* Darmfell, *n.*; —-lock, *s.* Kastenschloß, *n.*; —-square, *s.* Winkelmaß mit Falz, *n.*; —, *v. a.* (a wheel) ein Rad felgen.

Rime, rīm, *s.* Reif, Rauhfrost; Riß, *m.* Spalte (n. u.); Sprosse (einer Leiter), *f.*; Reim, *m. v.* rhyme.

Rime, *v. n.* reifen; it —s, es reift; sich reimen, *v.* to rhyme.

Rimer, rī'-mŏr, *s.* Aufräumer, Spitzbohrer zum Aufräumen, *m.*; *v.* rhymer.

Rimmed, rĭmd, *a.* mit einer Krämpe, einem Rand versehen.

Rimose, rimous, rī-mōs', rī'-mŏs, *a.* voller Spalten, rissig, zerklüftet.

Rimple, rĭm'-pl, *s.* Runzel, *f.*; —, *v. a.* runzeln; rimpling, *s.* wellenförmige Bewegung, *f.*

Rimster, rĭm'-stŏr, *s. v.* rhymster.

Rimy, rī'-mĭ, *a.* voll Reif, kalt und [nebelig.

Rince, *v.* to rinse.

Rind, rīnd, *s.* Rinde, Schale, *f.*; —-grafting, *s.* (grafting in the —) Pfropfen in die Rinde, *n.*; —, *v. a.* schälen, abschälen, abrinden. (n. u.)

Rinded, rindy, rīn'-dĕd, rīn'-dĭ, *a.* rindig, mit einer Schale.

Rindle, rĭn'-dl, *s.* Rinne, *f.*

Rine, rīn, *s.* Darmfell, *n.* Fetthaut, *f.*

Rine-hemp, rīn'-hĕmp, *s.* Reinhanf, *m.*

Ring, rĭng, *s.* Ring; Kreis; Ring, Fingerring; Reif (an Kanonen, *rc.*); rund abgesperrte Platz; Rand (um eine Münze); Glockenring, *m.*; Laufbahn, *f.*; Ringlauf; Wettlauf; Wettcomité bei Pferderennen; Faustkampf, *m.*; Zuschauer, *pl.*; Glockenklang, *m.* Geläute, *n.* Klang, Schall; eine Art Baumwollenzeug aus Ostindien; (*T.* Mech.) Ringzapfen, *m.* Öse, *f.* Öhr, *n.*; to give a —, mit der Glocke anschlagen; einen Klang von sich geben; to make a —, einen Klang von sich geben; to run (at) the —, ein Ringrennen halten; to make a — about, einen Kreis bilden; to be cracked in (within) the —, (von Münzen) gespalten sein; the devil's gold —, *s.* Spannraupe, *f.*; — of the metal, *s.* Klang, Ton des Metalles, *m.*; to have still the true —, noch den rechten Klang haben; — bolt, *s. T.* Ringbolzen, *m.*; *pl.* Bockshoren, *pl.*; —-bone, *s.* Überbein; (bei Pferden) Ringbein, *n.*; Leisten, *m.* Schale, *f.*; —-box, *s.* Ringkasten, *m.*; —-dog, *s.* (*T.* Naut.) zwei eiserne, oben durch einen Ring verbundene Klauen zum Schleppen von Holz; — dove, *s.* Ringeltaube, *f.*; —-dropper, *s.* Gauner, der angeblich einen (werthlosen) Ring findet; — dropping, *s.* Gaunerei mit einem fallen gelassenen Ringe; —-ducats, *s. pl.* Randducaten, *pl.*; —-fence, *s.* Bretterverzäunung rund um die Farm; Ringmauer, *f.*; — finger, *s.* Goldfinger, *m.*; — flower, *s.* Ringelblume, *f.*; —-gauge, *s.* Kaliberring, *m.*; to — lead, *v. a.* anführen (l. u.); — leader, *s.* Rädelsführer; Reigenführer, *m.*; — lock, *s.* Ringschloß, *n.*; — ousel, *s.* Ringdrossel, *f.*; —-pigeon, *s.* Ringtaube, *f.*; — rope, *s. T.* Taustopfer, *m.*; —-stopper, *s.* Pentreep (auf Kauffahrern); Tau zum Stoppen der Ankerkette (auf Kriegsschiffen), *n.*; — streaked, *a.* ringförmig gestreift; — tail, *s.* Ringelfalke, Bleifalke, *m.*; *T.* ein kleines viereckiges Segel, *n.*; — tail-boom, *s.* Baum (*m.*) des Affen, am Besansbaum ausgeschoben; —-tailed roarer, *s. cf.* roarer; —-thimble, *s.* Fingerhut (der Schneider), Nähring, *m.*; — worm, *s. T.* Zittermaal, *n.*; —, *v. a.* ringen, beringen, mit Ringen versehen, ringeln; umringen, umgeben; (*sl.*) wechseln; to — tress, *v.* girdle; to — the changes on, ein und dasselbe immer wieder wiederholen; —, *v. n.* einen Kreis bilden; —, *v. a. ir.* klingen machen; läuten; erschallen machen; —, *v. n. ir.* (with) klingen, schallen; läuten, klingeln; schellen, erschallen, nachklingen; *fig.* (with, of) erschallen; das Glockenspiel spielen; to — a bear, das Winterlager eines Bären entdecken; to — one in to one's long home, jemand zu Grabe läuten, auslauten; to — one's own bell, Am. sein eigenes Lob ausposaunen; to — a peal, ausschelten, in's Gebet nehmen; to — of, Viel von Etwas sprechen; to — to, wiederhallen; — ing laugh, *s.* schallende Gelächter, *n.*

Ringent, rĭn'-jĕnt, *a.* (*T.* Bot.) rachenförmig; lippenförmig.

Ringer, rĭng'-ŏr, *s.* Klingelnde, Schellende, Glockenläuter, Glöckner, *m.*

Ringing pile-engine, *s. T.* Zug-, Lauframme, *f.*

Ringle, rĭng'-gl, *s. T.* einer Stute angelegte Ring, *m.*; —, *v. a.* den Ring anlegen, ringeln, ringen.

Ringlet, rĭng'-lĕt, *s.* kleine Ring, *m.* Ringelchen, *n.*; kleine Kreis, *m.*; Haarlocke, *f.*

Ringlike, rĭng'-līk, *a.* ringförmig; — cartilage, *s. T.* ringförmige Knorpel des Kehlkopfes, *m.*

Rink, rĭngk, *s. v.* skating-rink.

Rinse, rĭns, *v. a.* schwenken, ausschwenken, ausspülen; auswaschen; ‖—r, *s.* Schwenkende, Ausschwenkende, Spülende, *m.*

Rinsing, rĭn'-sĭng, *s.* Schwenken, Ausschwenken, Spülen, *n.*; *T.* Aussüßung, *f.*; *pl.* Spülwasser, Spülicht, *n.*; —-buddle, *s.* Schlemmfaß, *n.*; —-machine, *s.* Spülmaschine, *f.*; —-tub, *s.* Spülwanne, *f.*

Riot, rī'-ŏt, *s.* rauschende Lustbarkeit, *f.* Schwärmen, Schwelgen, *n.* Ausschweifung, *f.* Saus und Braus; Aufruhr, Aufstand, *m.*; to run —, schwärmen, ausschweifen; to run — upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich ganz hingeben, sich übernehmen; —-act, *s.*

T. Aufruhracte, *f.* Tumultmandat, *n.*; to read the — -act, die Aufruhracte verlesen; drei Aufforderungen zum Auseinandergehen einer Zusammenrottung erlassen; —, *v. n.* (in) schwärmen, prassen, schwelgen, im Sause und Brause leben; (on) verprassen; einen Aufstand erregen, einen Aufruhr machen; ‖—**er**, *s.* Schwärmer, Prasser, Schwelger; Aufrührer, Meuterer, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Schwärmen, *n.*; Schwelgerei, *f.*; ‖—**ise**, *s.* Schwärmerei, Schwelgerei, *f.* Prassen, *n.* (n. u.); ‖—**ous**, *a.* (—ously, *adv.*) schwelgerisch; lärmend; aufrührerisch, tumultuarisch; ‖—**ousness**, *s.* Schwelgerei, Schwärmerei, *f.*; Lärmen; aufrührerische Wesen, *n.*

Rip, rĭp, *v. a.* (auch mit up) auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *fig.* (from) entreißen; (up) zerhauen; enthüllen; to — from, out of, wegreißen, ausreißen; to — off, abreißen; to — open, auftrennen; to — out, Am. ausstoßen (Flüche); let her —! Am. laßt das Schiff treiben!

Rip, *s.* Riß; Fischkorb; Auswurf, Schofel, *m.* (l. u.); Kracke, Schindmähre, *f.*; gemeine Kerl, *m.*; Kräuselung des Wassers, *f.*; old —, alte Wüstling, *m.*; — -rap, *s.* Grundlegen (*n.*) mit unordentlich zusammengeworfenen Steinen; — -saw, *s.* Schweißsäge, *f.*; — -snorter, — -staver, *s.* Am. Reißer, Treiber, Schmeißer, *m.*

Riparian, rī-pā′-rĭ-ăn, *a.* sich auf das Flußufer beziehend, Ufer...

Ripe, rīp, *a.* (—ly, *adv.*) (in) reif, zeitig; *fig.* reif, vollkommen; ausgewachsen; dringend; *adv.* gelegen, zur rechten Zeit; soon —, soon rotten, zeitige Früchte welken bald, was bald reift, fällt bald ab; — in judgment, von reifem Urtheile.

Ripe, *s. T.* Kratzeisen, *n.* Kratzkelle, *f.*

Ripe, *v. a.* zur Reife bringen, zeitigen (l. u.); —, *v. n.* reifen. (l. u.)

Ripen, rī′-pn, *v. a.* reifen, zeitigen; —, *v. n.* reif werden; gut werden (von Weinen); *fig.* heranreifen.

Ripeness, rīp′-nĕs, *s.* Reife, Zeitigung; *fig.* Reife, Vollkommenheit; Ausgewachsenheit, *f.*

Ripidolite, rĭ-pĭd′-ō-līt, *s.* (*T.* Min.) Chlorit, *m.*

Ripier, (**ripper**), rĭp′-pĭ-ŭr, *s.* Seefischhändler, Fischkärrner, *m.*

Ripper, rĭp′-pŭr, *s.* Auftrennende, Aufschneidende, Aufreißende; (*sl.*) ausgezeichnete Mann od. Artikel, *m.*

Ripping, rĭp′-pĭng, *s.* Auftrennen, Aufreißen, *n.*; (n. u.) Enthüllung, *f.*; — -chisel, *s. T.* Brecheisen, *n.*; — -iron, *s. T.* Rabenschnabel, *m.*; — -saw, *s. v.* rip-saw; —, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet.

Ripple, rĭp′-pl, *v. n.* kleine Wellen schlagen, sich kräuseln; —, *v. a.* kräuseln; riffeln; —, *s.* sanfte Bewegung auf der Oberfläche des Wassers, *f.*; Anschlagen, *n.*; Flachsriffel, *f.*

Ripplet, rĭp′-lĕt, *s.* kleine kräuselnde Welle, *f.*

Rippling, rĭp′-lĭng, *s.* die sich kräuselnden kleinen Wellen, *pl.*; Geriesel, Anschlagen; Scholken der See; Riffeln, *n.*

Rippon, rĭp′-pŭn, *s.* — spurs, Sporen von Rippon, *pl.*

Riptowel, rĭp′-tôû-ĕl, *s.* Erntesmaus, *m.*

Rise, rīz, *v. n. ir.* steigen; aufsteigen; hinaufsteigen; *fig.* aufsteigen, entstehen; entsteigen; (auch mit from) aufstehen; auferstehen; aufgehen; *fig.* aufkeimen; zunehmen, wachsen, schwellen, aufschwellen, stärker werden, steigen; steigen (im Preise); entspringen; (of, from) entspringen, entstehen; erscheinen, zum Vorschein kommen, sich darstellen; sich erheben, aufbrechen; (to) sich belaufen (auf); angreifen; (against or on) sich erheben, sich empören; *T.* höher erscheinen; hoch liegen; to — in blisters, kleine Blasen bekommen; to — tacks and sheets, *T.* Halsen und Schoten loswerfen; to — up, sich erheben, aufstehen; to — from the ground, aufstehen; auffliegen; to — up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen; —, *s.* Steigen; Aufstehen, Aufsteigen; Aufbrausen, *n.*; Erhebung; Höhe; Erhöhung, *f.*; Aufgang, *m.*; Entstehung, *f.*; Ursprung; Zuwachs, *m.*; Steigen (des Preises, &c. in exchange, des Wechselkurses), *n.*; (n. u.) Zweig; Flechtzaun, *m.*; and the —, Am. und darüber; to be on the —, (im Preise) steigen, aufschlagen; im Emporkommen begriffen sein; auf dem Wege sein, sich zu heben (in der bürgerl. Gesellschaft); to give —, Ursprung geben; veranlassen, Anlaß geben; to get a — out of one, Jemand in gute Laune bringen; to take a — out of one, Einen überlisten.

Riser, rī′-zŭr, *s.* Aufstehende, *m.*; *T.* aufrechte Brett, *n.*; an early —, Einer, der früh aufsteht.

Rish, rĭsh, *s. v.* rush.

Risibility, rĭz-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Vermögen zu lachen, *n.*; Lachlust, *f.*

Risible, rĭz′-ĭ-bl, *a.* mit dem Vermögen zu lachen begabt; lächerlich; to be —, lächerlich sein; lachen können; ‖—**ness**, *v.* risibility.

Rising, rī′-zĭng, *a.* steigend, im Steigen begriffen; aufstehend; aufgehend; sich erhebend; hoch liegend; heranwachsend; (of) mehr als, über; — nineteen, auf das 19te Lebensjahr lossteuernd; — anvil, *s.* zweispitziger Amboß, *m.*; — -floors, *s. pl.* (*T.* Naut.) Bauchstücke, *pl.* (die hinten und vorn die Schärfe bilden); — ground, *s.* Anhöhe, *f.* ansteigende Land, *n.*; — line, *s.* Flurfente, *f.*; — man, *s.* Mann, der empor, vorwärts in der Welt kommt, *m.*; — timber, *s.* Krummholz, *n.*; —, *s.* Steigen; Aufsteigen, Aufstehen; Auseinandergehen; Aufgehen; Auferstehen (von den Todten); Entstehen; Geschwür, *n.*; Aufruhr, *m.* Empörung, *f.*; Sog, *m.*; Scharf (eines Schiffs), *n.*; *pl.* Latten binnenbords eines Bootes, worauf die Bänke ruhen; — of the mother, *s. T.* Mutterbeschwerden, *pl.*; — of the stomach, *s.* Anfall, *m.* Übelkeit, *f.*

Risk, rĭsk, *s.* Gefahr, *f.* Wagniß, Risico, Wagestück, *n.*; to run the —, Gefahr laufen; at the — of his life, mit eigener Lebensgefahr; — of debt, *s.* Zahlungsrisico, *n.*; — subscribed, *s.* übernommene Gefahr, *f.*; —, *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen; ‖—**er**, rĭs′-kŭr, *s.* Wagende, *m.*; I won't be the — er, ich will es nicht wagen; ‖—**y**, *a.* (l. u.) waglich, gefährlich.

Risp, rĭsp, *s.* Thorklopfer, *m.*; —, *v. n.* (schott.) mit den Zähnen knirschen; knarren.

Risque, *v.* risk, &c.

Risse, rĭs, (n. u.) statt rose von to rise.

Rist, rĭst, *p.* (n. u.) für risen von to rise.

Rite, rīt, *s.* feierliche Gebrauch, Kirchengebrauch, Ritus, *m.*; funeral —s, *s. pl.* Leichengepränge, *n.* Todtenfeier, *f.*

Ritornel, **ritornello**, rĭt′-ŏr-nĕl, rĭt-ŏr-nĕl′-ō, *s. T.* Ritornell, *n.*

Ritual, rĭt′-t(sh)ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) den Kirchengebräuchen gemäß, feierlich; Ritual...; —, *s.* Ritual, *n.* Kirchenordnung, *f.*; ‖—**ist**, *s.* Kenner, Verfechter der Kirchengebräuche, *m.*

Rivage, rĭv′-ĕj, *s.* Ufer, *n.* Küste, *f.* (n. u.)

Rival, rī′-văl, *s.* Nebenbuhler; Mitbewerber; Gefährte, Theilnehmer, Genosse, *m.*; —, *a.* wetteifernd, eifersüchtig, nebenbuhlerisch; —, *v. a.* (in) zu übertreffen suchen, wetteifern; —, *v. n.* (with) Nebenbuhler sein. (n. u.)

Rivalist, rī′-văl-ĭst, *a.* (n. u.) *v.* rival.

Rivality, rī-văl′-ĭ-tĭ, *s. v.* rivalry; (n. u.) Standesgleichheit, *f.* gleiche Rang, *m.*

Rivalry, rivalship, rī′-văl-rĭ, rī′-văl-shĭp, *s.* Wetteifer, *m.* Mitbewerbung; Nebenbuhlerschaft, *f.*

Rive, rīv, *v. a. ir.* spalten, aufspalten, zerspalten, zerreißen, trennen; (n. u.) (upon) richten; —, *v. n.* sich spalten, sich trennen; riving knife, *s.* Spaltklinge, *f.*; —, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Rivel, rĭv′-vl, *v. a.* runzeln; —, *v. n.* welken; ‖—**ling**, *s.* Runzel, *f.*; Runzeln, *n.* (l. u.)

River, rī′-vŭr, *s.* Spalter, *m.*

River, rĭv′-ŭr, *s.* Fluß; *fig.* Strom, *m.*; by —, dem Flusse nach, wenn man den Weg zu Flusse macht; — -boat, — -craft, *s.* Flußfahrzeug, *n.*; — -bottoms, *s. pl.* Am. Alluvialland (*n.*) längs Flußufern; — -bullhead, *s.* Kaulkopf (Fisch), *m.*; — -dragon, *s.* Krokodill, *n.*; — -driver, *s.* Holzflößer, Floßführer, *m.*; — -driver, *s.* Leiter von Floßstämmen, *m.*; — -fox, *s.* Karpfen, *m.*; — -god, *s.* Flußgott, *m.*; — -harbour, *s.* Stromhafen, *m.*; — -head, *s.* Flußquelle, *f.*; — -horse, Nilpferd, *n.*; — -horse-tail, *s.* Flußkannenkraut, *n.*; — -lamprey, *s.* Neunauge, *n.* Bricke, *f.*; — -pilot, *s.* Flußlotse, *m.*; — -side, *s.* Uferseite, *f.*; *a.* Ufer...; — ward, *a.* nach dem Flusse zu; — weed, *s.* Grasleder (Moos), *n.*; ‖—**et**, —**ĭt**, *s.* Flüßchen, *n.*

Rivet, rĭv′-ĭt, *s.* Niet, *n.*; Schließe; Niete; Klammer, *f.*; *pl.* Nietnägel, *pl.*; — -plate, *s. T.* Klinkscheibe, *f.*; —, *v. a.* nieten, vernieten; eine Schließe vorstecken; *fig.* stark befestigen; heften, richten; umnieten; (in) einprägen; ‖—**ing**, *s.* Vernieten, *n.*; —ing-clamp, *s.* Nietkluppe, *f.*; —ing-hammer, *s.* Niethammer, *m.*; —ing-machine, *s.* Nietmaschine, *f.*; —ing-punch, *s.* Nietmeißel, *m.*; —ing-set, *s.* Nietstempel, *m.*; —ing-stock, *s.* Nieteisen (der Uhrmacher), *n.*; — -tongs, *s. pl.* Nietkloben, *m.*

Rivose, rī-vōs′, *a.* mit nicht parallelen Falten, Furchen oder Runzeln gezeichnet.

Rivulet, rĭv′-ū-lĕt, *s.* kleine Fluß, Bach, *m.*

Rixation, rĭk-sā′-shŭn, *s.* Zank, Streit, *m.* (n. u.)

Rixatrix, rĭk-sā′-trĭks, *s.* zänkische Weib, *n.*

Rix-dollar, rĭks-dŏl′-lŭr, *s.* Reichsthaler, *m.*

R. M. D. = ready money down, (gegen) bare Bezahlung.

Roach, rōtsh, *s.* Roche, *m.*; Am. Kellerassel, *f.*; amerikan. Kakerlak, *m.*; *T.* Curve, *f.* oder Bogen, *m.* am unteren Theile des Segels; as sound as a —, gesund wie ein Fisch.

Road, rōd, *s.* Straße, Landstraße; *T.* Rhede, *f.*; (n. u.) (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug, *m.*; (l. u.) Tagereise; (n. u.) Reise, *f.*; branch —, *s.* Nebenstraße; Zweigbahn, *f.*; to be on the —, auf dem Wege sein, reisen; to ride at the —, auf der Rhede liegen; to put out on the —, ablegen; — -bed, *s.* Theil der Eisenbahn, worauf der Überbau ruht, *m.*; — -drift, *s.* Chausseestaub, *m.*; — -mender, *s.* Wegebesserer, *m.*; — -metalling, *s.* Straßenschotter, Steinknack, *m.*; — -money, *s.* Reisegeld, *n.*; — -office, *s.* Wegeamt, *n.*; — -ready, *a.* fertig zur Abreise; — -side inn, *s.* Wirthshaus (*n.*) an der Landstraße; — side time-tables, *s. pl.* (*T.* Railw.) Fahrplan (neben der Bahn

angeschlagen), *m.*; —spoiling, *a.* wegevernichtend; —stead, *s.* Rhede, *f.* Ankerplatz, *m.*; —way, *s.* Heerstraße, *f.*

Roader, roadster, rō'-dŭr, rōd'-stŭr, *s.* Schiff auf der Rhede; Reisepferd, *n.*; Vielgereiste, *m.*; a bad —, *s.* ein Schiff, das schwer vor Anker reitet, *n.*; a stout roadster, *s.* ein tüchtiges Straßenpferd, *n.*

Roak, rōk, *s.* *v.* roke.

Roam, rōm, *v. n.* herumstreichen, umherschweifen; —, *v. a.* durchstreifen; ‖—er, *s.* * Landstreicher; Wanderer, *m.*; ‖—ing, *s.* Herumstreifen, *n.*; *pl. fig.* Wanderungen, *pl.*

Roan, rōn, *a.* röthlichgrau, grauröthlich (von Pferden); a — horse, *s.* ein Rothschimmel, *m.*; —-tree, *s.* Vogelbeerbaum, Eibischbaum, *m.*; —, *s.* Rothschimmel; (n. u.) Fischrogen, *m.*; saffianähnliche Schafleder, *n.*; ‖—'oke, *s.* indianische Muschelgeld, *n.*

Roar, rōr, *v. n.* (for) brüllen; (for) laut schreien; brausen; toben; heulen; rollen, krachen; lärmen, toben; to — out, laut und plötzlich schreien; —, *s.* Brüllen, Gebrüll, *n.*; Schrei, *m.*; Geschrei; Brausen; Heulen; Rollen, Krachen, *n.*; a — of laughter, *s.* ein lautes, wieherndes Gelächter, *n.*; ‖—er, rō'-rŭr, *s.* Brüllende, *m.* brüllende Thier; herzschlächtige Pferd, *n.*; Schreier; *T.* lautbellende Jagdhund, *m.*; — ing, *s.* Gebrüll, (Angst-, Jubel-) Geschrei, *n.*; — ing trade, *s.* sehr glänzende Geschäft, *n.*

Roary, rō'-rĭ, *a.* *v.* rory.

Roast, rōst, *v. a.* braten; rösten; *T.* backen; *fig.* heftig, stark hitzen; spotten, höhnen (von einer ganzen Gesellschaft); —, *a.* gebraten; geröstet; —, *s.* Braten; Spott, Hohn, *m.*; to rule the —, herrschen, regieren, dominiren; —-beef, *s.* Rostbraten, Rinderbraten, *m.*; —-meat, *s.* gebratene Fleisch, *n.* Braten, *m.*; to cry —-meat, sich eines Glückes rühmen; —-pendulum, *s.* Rostpendel, *n.*; ‖—er, rōs'-tŭr, *s.* Bratende, Röstende; Bratrost, *m.*; Spanferkel, *n.*; Röstmais, *m.*; *fig.* Spötter, *m.*; ‖—ing, *s.* Braten; Rösten; Backen, *n.*; — ing-ears, *s. pl.* Am. grüne Maiskolben (zum Rösten), *pl.*; — ing-jack, *s.* Bratenwender, *m.*; — ing of white metal, *s.* *T.* Rösten des Concentrationssteines in Blöcken, *n.*; — ing furnace, *s.* Röst-, Brennofen, *m.*

Rob, rŏb, *s.* eingekochte, dicke Saft, [Sirup, *m.*

Rob, *v. a.* rauben; stehlen; plündern, ausziehen; (of) berauben, bringen um; *fig.* (of) befreien von; to — Peter to pay Paul, *prov.* Einem abborgen, um einen Andern damit zu bezahlen.

Roband, rō'-bănd, *s.* *cf.* rope-band.

Robbe, rŏb'-bĭ, *s.* Robbe, *m.*

Robber, rŏb'-bŭr, *s.* Räuber; Dieb, *m.*; ‖—ling, *s.* kleine Räuber, *m.*; ‖—y, *s.* Raub, Diebstahl, *m.* Räuberei, *f.*

Robbins, rŏb'-bĭnz, *s. pl.* *T.* Raabänder, *pl.*

Robe, rōb, *s.* lange Rock, Staatsrock, Staatsmantel, *m.* Staatskleid; prächtige Kleid, *n.*; (zubereitete) Büffelhaut, *f.* Büffelleder, *n.*; pack of —s, zehn Stück Büffelhäute; gentlemen of the long —, *s. pl.* Gerichtspersonen, *pl.*; master of the —s, *s.* Kämmerer, *m.*; —, *v. a.* mit dem Staatskleide bekleiden, feierlich kleiden, ankleiden; *fig.* kleiden.

Robert, rŏb'-ŭrt, *s.* Robert (*m.*); Robertskraut, *n.*; —'s-man, *s.* (cant.) Straßenräuber, Nachtdieb, *m.*

Robin, rŏb'-bĭn, *s.* *abbr.* für Robert; Rothkehlchen, *n.*; ragged —, *s.* Art Lychnis, *f.*; — good fellow, *s.* gute Hauskobold, *m.*; — Hood, (Name des Anführers einer Räuberbande) Straßenräuber; *fig.* tapfere Mann, *m.*; many talk of — Hood who never shot in his bow, *prov.* es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen; —-red-breast, *s.* Rothbrüstchen, Rothkehlchen, *n.*; (*sl.*) Londoner (alte) Polizeidiener, *m.*; —'s-plantain, *s.* Rufkraut, Flöhkraut, *n.*; —-wake, *s.* Arumkraut, *n.*

Robing, rō'-bĭng, *p.* — room, *s.* Ankleidezimmer, *n.*

Roborant, rŏb'-ō-rănt, *a.* stärkend; —, *s.* Stärkungsmittel, *n.*

Roboration, rŏb-ō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung, *f.* (n. u.)

Roborean, roboreous, rō-bō'-rĭ-ăn, rō-bō'-rĭ-ŭs, *a.* eichen, von Eichenholz.

Robust, rō-bŭst', *a.* (**—ly**, *adv.*) ([n. u.] **—ious, —iously, —iousness**) rüstig, stark, handfest, vierschrötig; stark.stämmig; dauerhaft; grob; ‖—ness, *s.* Rüstigkeit, Stärke, Kraft, Dauerhaftigkeit, Vierschrötigkeit, *f.*

Roc, rukh, rŏk, rŭk, *s.* fabelhafte arab. Vogel, *m.*

Rocambole, rŏk'-ăm-bōl, *s.* (*T. Bot.*) Rocambole, spanische Schalotte, *f.*

Roccelo, *v.* roquelaure.

Roch, rōtsh, *s.* *v.* roach.

Roche-alum, rōk-ăl'-ŭm, *s.* *v.* rock-alum.

Rochelle-salt, rō-shĕl'-sālt, *s.* weinsteinsaure Salz aus Soda und Kali, *n.*

Rochet, rŏtsh'-ĭt, *s.* Rochetum (Chorhemd mit engen Ärmeln); Staubhemd, *n.*; Roche, *m.*

Rock, rŏk, *s.* Fels, Felsen, Stein, *m.* Gestein, *n.* Gebirgsart, Klippe, *f.*; *bibl.* Felsen, Schirm, *m.*; Meergras, Moosgras, *n.*; Rocken, Spinnrocken; *T.* Roche, *m.*; Stück Geld, *n.*; without a — in my pocket, ohne einen Kreuzer (Heller, Pfennig) in der Tasche; —-a-low, *s.* Überrock, *m.*; —-alum, *s.* Steinalaun, Bergalaun, *m.*; — away, *s.* Am. leichte, an den Seiten offene, 6—9 sitzige Wagen, *m.*; —-butter, *s.* Steinbutter, Felsenbutter, *f.*; —-cherry-tree, *s.* Mahaleb-Kirschbaum, *m.*; —-cork, *s.* Bergkork, *m.* Bergleder, *n.*; —-cress, *s.* Steinkresse, Bergkresse, *f.*; —-crystal, *s.* Bergkrystall, *m.*; —-doe, *s.* Gemse, *f.*; —-fish, *s.* Meergrundel, *f.*; —-lead, *s.*, *v.* wolfram; —-milk, *s.* Bergmilch, *f.*; —-mortar, *s.* Erdmörser, *m.*; —-moss, *s.* Felsenmoos, *n.*; —-oil, *v.* naphtha; —-pigeon, *s.* Felsentaube, *f.*; —-plant, *s.* Felsenpflanze, *f.*; —-ray, *s.* Steinroche, Nagelroche, *m.*; —-rose, *s.* Steinrose, Felsenrose, *f.*; —-ruby, *s.* rothe Granat, *m.*; —-salt, *s.* Steinsalz, *n.*; —-shell, *s.* Klippenschnecke, *f.*; —-wood, *s.* Holzasbest, *m.* Bergholz, *n.*; —-work, *s.* künstliche Felsen, *pl.* Grottenwerk, *n.*; Felsenwand, *f.*; ‖—, *v. a.* hin- und herbewegen, schaukeln, wackeln, schütteln; wiegen; einwiegen (n. u.); mit Steinen werfen, steinigen; —, *v. n.* wanken, schwanken; to — to sleep, einwiegen; rocked in a stone kitchen, *vulg.* dumm, ohne Mutterwitz.

Rocker, rŏk'-ŭr, *s.* Wiegende, *m.* Wiegerin; Am. Wiege, *f.*; without a —, ungewiegt.

Rocket, rŏk'-ĭt, *s.* Rakete, *f.* Schwärmer, *m.*; Rauke, *f.*; double —, *s.* Nachtviole, *f.*; wild —, *s.* wilde Rauke, *f.*; —-apparatus, *s.* Raketenrettungsstation, *f.*; —-gallant, —-gentle, *s.* Hederich, *m.*; — light-ball, *s.* Leuchtrakete, *f.*; —-mould, *s.* Raketenstock, *m.*; —-volley-carriage, *s.* (*T.* Pyrotechn.) fahrbare Raketengestell, *n.*; ‖—er, *s.* stets hin- u. herfliegende, (daher) schwer zu schießende Fasan, *m.*

Rockette, rō-kĕt', *s.* (n. u.) Chorhemd mit engen Ärmeln, *n.*

Rocking, rŏk'-ĭng, *s.* Wanken, *n.*; —-chair, *s.* Schaukelstuhl, *m.*; —-horse, *s.* Schaukelpferd, *n.*; —-shaft, *s.* (*T.* Mech.) oscillirende Welle, *f.*

Rockiness, rŏk'-ĭ-nĕs, *s.* Felsige, *n.* felsige Beschaffenheit, *f.* Felsenmassen, Menge Klippen, *pl.*

Rockless, rŏk'-lĕs, *a.* ohne Felsen, ohne Klippen.

Rockly, rŏk'-lĭ, *a.* felsicht, felsenartig.

Rocky, rŏk'-ĭ, *a.* felsig, voller Felsen; felsicht; felsenhart; — bosom, — heart, *s.* Felsenherz, *n.*

Rod, rŏd, *s.* Reis, *n.*; Gerte, Ruthe, *f.* Stab, *m.*; Angelruthe; Meßruthe (von 5½ Yard oder 16½ engl. Fuß Länge), *f.*; Hängeeisen (einer Kettenbrücke), *n.*; Stange, *f.*; the white —, *s.* der weiße Heroldsstab, *m.*; connecting —s, *s. pl.* *T.* Verbindungsstangen (zwischen den Vorder- und Hinterrädern der Dampfwagen), *pl.*; the black —, *s.* der schwarze Stab; *fig.* Pedell, *m.*; golden —, *s.* goldene Wundkraut, *n.* Goldruthe, *f.*; — in pickle, *s.* Birkenhänschen, *n.*; to have a — in pickle, (*or* steeping) for one, Einem Etwas nachtragen; —-chisel, *s.* Schrotmeißel, *m.*; —-fishing, *s.* Fischen (*n.*) mit der Angel; —-horse, *s.* Stangenpferd, *n.*; —-iron, *s.* Zaineisen, Rundeisen, Stabeisen, *n.*; —-net, *s.* Schnepfennetz, *n.*; —-shaped, *a.* ruthenförmig; ‖—dy, *a.* viel Ruthen enthaltend. (n. u.)

Rode, rōd, *s.* Kreuz, *n.*; *T.* Fährte (verschiedener Vögel), *f.*; — of all, *cf.* rowed of all.

Rodeo, rō-dā'-ō, *s.* Am. (span.) Zusammentreiben (*n.*) des Viehs in einen eingefriedigten Platz zur Zählung und Zeichnung desselben; to give *or* make a —, das Vieh so zusammentreiben.

Rodomont, rŏd'-ō-mŏnt, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*; —, *a.* prahlend, großsprecherisch.

Rodomontade, rodomontado, rŏd-ō-mŏn-tād'(ō), *s.* Aufschneiderei, Großsprecherei, Prahlerei, *f.*; —, *v. n.* aufschneiden, großsprechen, prahlen.

Rodomontadist, rodomontador, rŏd-ō-mŏn'-tā-dĭst, rŏd-ō-mŏn-tā'-dŭr, *s.* Aufschneider, Prahler, Großsprecher, *m.*

Roe, rō, *s.* Reh, *n.*; Ricke, Rehziege; Hindin, Hirschkuh, *f.*; *T.* Thier, *n.*; Rogen, Fischrogen, *m.*; hard —, *s.* Laich, *m.*; soft —, *s.* Milch (der Fische), *f.*; —-buck, *s.* Rehbock, *m.*; —-buck of the first head, *s.* ein Rehbock im vierten Jahre, *m.*; a fair —-buck, ein Rehbock im fünften Jahre, *m.*; —-calf, *s.* Hirschkalb, *n.*; —-stone, *s.* Rogenstein, Oolith, *m.*

Rogation, rō-gā'-shŭn, *s.* Bitte, Litanei, *f.*; —-days, *s. pl.* die drei Fasttage in der Betwoche, *pl.*; —-week, *s.* Betwoche, Himmelfahrtswoche, *f.*

Rogatory, rŏ'-gā-tŭr-ĭ, *a.* letters —, Requisitionsschreiben, *n.*

Roger, rŏd'-jŭr, *v. a.* *vulg.* huren.

Rogue, rōg, *s.* Landstreicher; Schelm, Schurke, Spitzbube; *lud.* Schelm, Spaßvogel, lustige Vogel, *m.*; to play the —, Possen treiben, Spaß machen; — in grain, *s.* Erzschelm, Erzschurke, *m.*; — in spirits, *vulg.* Branntweinhändler, *m.*; —'s yarn, *s.* rothe od. blaue Wollenfaden (*m.*) in den Tauen der königl. Werften; —, *v. n.* im Lande herumstreichen (l. u.); Schurken-, Spitzbubenstreiche verüben (l. u.); —, *v. a.* ausschelten (n. u.); to — away, (l. u.) herumstreichen; to — one off, Einem einen derben Verweis geben; ‖—ry, rō'-gŭr-ĭ, *s.* Landstreichen, Vagabun-

denleben, *n.*; Schurkenstreich, *m.* Spitzbüberei; Schalkheit, Schelmerei, *f.*; ‖—ship, *s.* Schelmerei *f.*; your — — ship, Sie, Herr Spitzbube! (scherzhaft als Titel).

Roguish, (n. u.) **roguy,** rō′-gĭsh, rō′-gĭ, *a.* (—ly, *adv.*) herumstreichend, landstreicherisch (l. u.); schelmisch, spitzbübisch, schurkisch; schalkhaft, schelmisch; ‖—ness, *s.* herumstreichende Leben, *n.* Landstreicherei; Schelmerei, Spitzbüberei; Schalkhaftigkeit, *f.* Schalkische, *n.*

Roil, rŏĭl, *v. a.* durch Aufrühren trübe machen; *fig.* beunruhigen, aufrühren, aufregen, reizen; verwirren; verwickeln; ‖—y, *a.* trübe, hefig; unruhig; mürrisch, ärgerlich.

Roin, rŏĭn, *s.* Grind, Schorf, *m.* (n. u.); —, *v. a.* roinish, *v.* royne, roynish.

Roint, (n. u.) *v.* aroynt.

Roist, roister, rŏĭst(′-ĕr), *v. n.* aufschneiden, prahlen, poltern, lärmen, toben; —, *v. n.* viel Saus und Braus machen; ‖—er, —erer, *s.* Aufschneider, Windmacher, Polterer, Lärmer, Schreier, *m.*; —ing, *a.* prahlend; —ing-fellow, *s.* Prahlhans, *m.*; —ing -crow, *s.* Nebelkrähe, *f.*

Rokambole, *v.* rocambole.

Roke, rōk, *s.* Dunst, *m.* Ausdünstung, *f.*; ‖—age, *s.* Pulver von geröstetem Mais mit Zucker, *n.*

Rokelay, rŏk′-lā, *s.* Rockelor, *m.*

Roky, rō′-kĭ, *a.* dunstig, nebelig.

Roll, rōl, *v. a.* rollen; wälzen; drehen, umwälzen, umdrehen; walzen; strecken; winden, wickeln; aufwickeln; aufrollen; einwickeln, umwickeln; umwinden; *T.* (die Farbe mittelst einer Walze) auftragen; —, *v. n.* rollen, sich wälzen; sich rollen; sich zusammenrollen; sich drehen; auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen; *T.* schlingern, schlenkern (auf der See); to — in money, *fig.* viel Geld haben; to — away, wegrollen, wegwälzen; abrollen; to — down, herabrollen, hinabrollen; to — on, fortrollen; to — up, aufrollen, aufwickeln; — ed iron, *s.* Walzeisen, *n.*; — ed iron for bands, *s.* Bandeisen, *n.*; — ed zinc, *s. T.* gewalzte Zink, *n.*; — ed timber, *s.* windbrüchige Holz, *n.* Windbruch, *m.*; — ed tobacco, *s.* Rollentabak, *m.*; ‖ —, *s.* Rollen; Wälzen, *n.*; Rolle, Walze; Rolle (Tabak); Rolle, *f.* Verzeichniß, *n.*; Buch; Streichholz; kleine runde Brot, *n.* Wecke, Semmel, *f.*; Fallhut; Wulst, Kopfring; Schnörkel, *m.* Schnecke (einer Säule); Rolle, Stellung; Locke (Wolle), *f.*; Umschlag; Wirbel, *m.* Wirbeln (auf der Trommel), *n.*; *pl.* Rollen, Acten, Urkunden, Schriften, *pl.*; *pl.* Jahrbücher, Annalen, *pl.*; *pl.* Kanzlei, *f.* Archiv, *n.*; *pl. T.* eine Art roher Leinwand, *f.*; a — of papers, *s.* eine Rolle Schriften, *f.*; — of snow, Stück Leinen, *n.*; master of the — s, *s.* Urkundenbewahrer, *m.*; — and chain, *s.* eine Art wollener Lasting (zu Beinkleidern), *m.*; — and fillet moulding, *s.* Art runden Gesimses mit einer Leiste in der Mitte, *f.*; — -book, *s.* Musterbuch, *m.*; — -bridge, *s.* Rollbrücke, *f.*; — -brimstone, *s.* Stangenschwefel, *m.*; — -butter, *s.* Butterweck, *m.*; — -call, — -calling, *s.* Verlesen (bei Soldaten), *n.*; Namensaufrufung, *f.*; — -frame, *s.* Rahmen, worin sich die Walze bewegt, *m.*; — -sulphur, *s.* Stangenschwefel, *m.*

Roller, rō′-lĕr, *s.* Rolle, Walze, Welle; große rollende Seewelle, *f.*; *T.* Weberbaum, Garnbaum, *m.*; *T.* Rolle, über welche Taue fahren, *f.*; Wickelband, *n.* Windelschnur; *T.* (chirurgische) Binde, *f.* Verband, *m.*; *T.* Walzmühle, *f.*; Fallhut; Wulst, Kopfring, *m.*; Satteldecke mit zwei Kissen; Mandelkrähe, *f.* Roller, *m.*; *T.* Auftragewalze, *f.*; *pl.* Sattelgurten; *T.* Rollklötze, *pl.*; — bandage, *s.* Wickelbinde, *f.*; — -blind, *s.* Rollvorhang, *m.*; — -bolt, *s.* Dockenbolzen, *m.*; — -bowl, *s.* Lockentrommel, *f.*; — -buckle, *s.* Rollschnalle, *f.*; — -gin, *s. T.* Egrenirmaschine mit Walzen, *f.*; — -towel, *s.* Handrolle, *f.*

Rolley, rō′-lĭ, *s.* (*T.* Min.) Hund, *m.*

Rollick, rŏl′-ĭk, *v. n.* scherzen, spaßen, Possen treiben; to — away a day in, einen Tag lustig verbringen mit…; ‖—ing, *s.* besondere Pferdeschritt, *m.*

Rolling, rō′-lĭng, *s.* Rollen; Walzen, Strecken; *T.* Auftragen (der Farbe mittelst Walzen), *n.*; —, *a.* rollend; wellenförmig (z. B. country); kuppirt (vom Terrain); — -board, *s.* Rollbrett (der Wachslichtzieher), *n.*; — -chair, *s.* Rollstuhl, *m.*; — -cleat, — -chock, *s.* Racklampen (einer Raa), *m.*; — curve, *s.* Rolllinie, *f.*; — -frame, *s.* Walzenapparat, *m.*; — -fire, *s.* ununterbrochene Feuern, *n.*; — -friction, *s.* Schienenreibung, *f.*; — -hitch, *s. T.* Katzenstert, *m.*; — -mills, *s. pl.* Walzwerk, *n.*; — -pin, *s.* Rollholz, *n.*; — prairie, *s.* wellenförmige Grasland, *n. T.* rollende Prairie, *f.*; — -press, *s.* Rollpresse; Kupferstichpresse, *f.*; — roads, *s. pl.* Straßen in Maryland und Virginien, auf denen vor 25 Jahren der Tabak in Packfässern zu Markte gerollt wurde; —stock, —plant, *s.* Betriebsmaterial (auf Eisenbahnen), *n.*; — -stone, *s.* Rollstein, *m.*; — -swell, *s.* lange, hohe Seegang, *m.*; — -tackle, *s. T.* Stoßtalje, *f.*

Rollocks, *v.* rowlocks. [Ballspiel, *n.*

Rolly-pooly, rō′-lĭ-pō-lĭ, *s.* (eine Art)

Roly-poly, rō′-lĭ-pō-lĭ, *a.* rund und [dick.

Rom. *abbr.* für Romans.

Romage, rŭm′-ĕj, *s. & v. a. v.* rummage. [neugriech. Sprache, *f.*

Romaic, rō-mā′-ĭk, *s. & a.* romaische,

Romal, rō-māl′, *s.* Art seidener, halbseidener und baumwollener Tücher, *pl.*

Roman, rō′-măn, *s.* Römer; Katholik, Papist, *m.*; *T.* Antiqua, *f.*; —, *a.* römisch; katholisch; — alum, *s.* künstliche Alaun, *m.*; — balance, *s.* Schnellwage, *f.*; — catholic, *s. & a.* Römischkatholische, *m.*; römischkatholisch; — cement, *s.* Wassermörtel, *m.*; — letter, *s. T.* römische Schrift, Antiqua, *f.*; — -like, *a.* römisch, auf römische Art; — nose, *s.* Adlernase, Habichtsnase, *f.*; — order, *s. T.* römische Säulenordnung, *f.*; — woman, *s.* Römerin, *f.*

Romance, rō-măns′, *s.* romanische Sprache; Romanze, *f.*; Roman, *m.*; Erdichtung, *f.* Märchen, *n.*; Abenteuerlichkeit, *f.*; —, *v. n.* erdichten, lügen, aufschneiden, Romane schreiben; romanhafte Ideen haben; romancing, romanhaft; ‖—r, rō-măn′-sĕr, rō′-măn-sĕr, *s.* Romandichter, Romanschreiber, Lügner, Aufschneider, *m.*

Romancist, rō-măn′-sĭst, *s.* Romandichter, *m.* *cf.* romancer. [(n. u.)

Romancy, rō-măn′-sĭ, *a.* romantisch.

Romanesque, rō-măn-ĕsk′, *a.* auf Fabel oder Romanze bezüglich; — architecture, *s.* englisch-byzantinische Baustil, *m.* [römischkatholischen Kirche, *pl.*

Romanism, rō′-măn-ĭzm, *s.* Lehren der

Romanist, rō′-măn-ĭst, *s.* Römischkatholische, Papist, *m.*

Romanize, rō′-măn-īz, *v. a.* romanisiren, latinisiren; papistisch machen, zum Katholicismus bekehren; —, *v. n.* den Römer spielen.

Romansch, (**Romanshe**), rō-mănsh′, *s.* Romanische, *n.* romanische Sprache, *f.*

Romantic(al), rō-măn′-tĭk, *a.* (—[al]ly, *adv.*) romanhaft, abenteuerlich; märchenhaft; romantisch, wildschön; ‖—ness, *s.* Romanhafte; Romantische, *n.*

Romanticism, rō-măn′-tĭ-sĭsm, *s.* Romantik, *f.*; romantische oder überspannte Begriffe und Gefühle, *pl.* überspannte litterar. Erzeugniß, *n.*

Romanticist, rō-măn′-tĭ-sĭst, *s.* Romantiker; überspannte Mensch, *m.*

Romany, rŏ′-măn-ĭ, *s.* Zigeunerin; Zigeuner- und Vagabundensprache, *f.*

Romanzofite, rō-măn′-zō-fīt, *s.* Romanzowit (braune Mineral von Finnland), *m.*

Rombowline, rŏm′-bō-lĭn, *s.* verschlissene Tauwerk, Segeltuch *rc.*, *n.*

Rome, rōm, *s.* Rom, *n.*; —penny, —scot, *s.* Peterspfennig, Petersgroschen, *m.*

Rome, *v.* to roam.

Romish, rō′-mĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) römisch, katholisch, päpstlich.

Romist, rō′-mĭst, *s.* Papist, Päpstler, *m.*

Romp, rŏmp, *s.* wilde, ungezogene Mädchen, *n.* Range, *f.*; grobe Scherz, *m.* plumpe Spiel, *n.*; game at —s, Wildfangspiel, *n.*; —, *v. n.* wild sein, dahlen, herum schäkern, sich rangen, sich hin- und herreißen; ‖—ing, *s.* rohe, lärmende Spiel, *n.*; ‖—ish, rŏm′-pĭsh, *a.* ausgelassen, zum Rangen geneigt; ‖—ishness, *s.* Ausgelassenheit, Neigung zum Rangen, *f.*

Ronces, rŏn′-sĕz, *s.* Brombeerstaude, *f.*

Rondeau, (**rondo**), rŏn′-dō, rŏn-dō′, *s.* (*pl.* **rondeaux & rondeaus,** rŏn-dōz′), *s.* Rondeau; Ringelgedicht, *n.*

Rondel, rŏn′-dl, *s. T.* Rundwerk, *n.* Rundschanze, *f.*; —, *s.* Rondel, *n.*; *T.* runde Kolben, *m.* [Rund, *n.* (n. u.)

Rondure, rŏn′-d(zh)ūr, *s.* Kreis, *m.*

Rongeant, rŏn′-jănt, *p. a.*; — style, *s.* Kattundruck mit Ätzbeizen, *m.*

Ronion, ronyon, rŭn′-yŭn, *s.* dicke fette Frauensperson, *f.*; krätzige, schäbige Thier, *n.*; erbärmliche Kerl, *m.*

Ront, rŭnt, *s. v.* runt.

Rood, rōd, *s.* vierte Theil eines Morgen Landes, *m.*; Ruthe, *f.*; Kreuz, Heiligenbild, Crucifix, *n.*; the holy — days, *s. pl.* Kreuztage, *pl.*; — loft, *s.* Galerie von Reliquien oder Heiligenbildern, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*

Roody, rō′-dĭ, *a.* roh, plump.

Roof, rōf, *s.* Dach; *fig.* Haus; *fig.* Gewölbe (des Himmels), *n.*; Decke, *f.*; Himmel (einer Kutsche); Gaumen, *m.*; *T.* Firste, *f.*; Dachstuhl, *m.*; Roof, *f.*; pointed —, high —, *s.* Satteldach, *n.*; curved —, *s.* gebrochene Dach, Mansardendach, *n.*; flat —, *s.* Terrassendach, *n.*; hip —, *s.* holländische Dach, *n.*; — -slate, *s.* Dachschiefer, *m.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -tree, *s.* Firstbalken, *m.*; — -work, *s.* Dachung, *f.* Dachwerk, *n.*; —, *v. a.* (with) mit einem Dache, einer Decke versehen, decken; unter Dach bringen; *fig.* bergen; ‖—ing, *s.* Bedachen; Sparrwerk, *n.*; Dachmaterialien, *pl.*; —ing-slate, *s.* Dachschiefer, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Dach, unbedeckt; ungeschützt; ‖—let, *s.* kleine Dach, *n.*; ‖—y, *a.* mit einem Dache gedeckt, bedacht.

Rook, rŏk, rūk, *s.* Saatkrähe; Mandelkrähe, Dohle, *f.*; Roche, Thurm (im Schach); *fig.* Betrüger, Gauner, *m.*; —, *v. a.* betrügen; —, *v. n.* stehlen, rauben; —, *v. r.* sich ducken; ‖—ery, *s.* Krähengeniste, *n.*; Anger, *m.*; *vulg.* Gaunerherberge, *f.*; Bordell, Huren-

haus, n.; ‖—le, rŏk'l, v. n. aufstöbern; ‖—y, rŏ'-kĭ, rŭk'-ĭ, a. von Krähen besucht; schuftig.

Room, rōm, s. Raum, Platz, m.; Stelle, Statt, f. Platz, m.; (n. u.) Loge (im Theater), f.; Zimmer, n. Stube; Schiffskammer, Koje; fig. Gelegenheit, f. Anlaß, m.; Amt, n. Stelle, f. (n. u.); (schott.) Stück Land, n.; in — of, an Stelle von; to give —, aus dem Wege gehen; fig. Gelegenheit geben; to make —, Platz machen; there is no — for hope, es ist Nichts zu hoffen; there is no — for repentance, hier giebt es Nichts zu bereuen; next —, s. Nebenzimmer, n.; —s and spaces, s. pl. T. die Packen zwischen den Spannen od. Inhölzern, pl.; ‖ —, v. n. (Studentenausdruck) ein Zimmer bewohnen, wohnen; (with one) mit einem zusammenwohnen; ‖—age, rōm'-mĕj, s. Raum, Platz, m. Gelaß, n. (n. u.); ‖—er, s. sehr geräumige Schiff, n.; ‖—ful, a. voll Gemächer, stubenreich; (pl. —fuls) s. Zimmervoll, n. so viel oder so viele, als ein Raum oder Zimmer halten will; ‖—iness, s. Geräumigkeit, f. Raum, m.; ‖—less, a. raum- oder zimmerlos; ‖—th, rōmth, s. Raum, Platz, m.; Geräumigkeit, f. (n. u.); ‖—thy, rōm'-thĭ, a. geräumig (n. u.); ‖—y, a. geräumig, räumlich, weitläufig.

Roop, rōp, s. Heiserkeit, f.; ‖—y, rō'-pĭ, a. heiser.

Roost, rōst, s. Hühnerstange, Hühnersteige, f.; to be at —, schlafen; to go, to retire to —, schlafen gehen; —, v. n. sitzen, sitzend schlafen, aufsitzen (von Vögeln); wohnen, hausen; ‖—er, s. Hahn, Haushahn, m.

Root, rōt, s. Wurzel; vulg. Blume im Topf; fig. Wurzel, f. Ursprung; Stamm; Stammvater; Grund; Boden; Abgrund; (n. u.) Fuß (eines Berges), m.; feste Wohnung, f.; tiefe Eindruck, m.; Stammwort, Wurzelwort, n.; Wurzelsilbe; T. Wurzel (einer Potenz), f.; T. Grundton, m.; to take —, to strike —, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln; to be at the — of it, zu Grunde liegen, dahinter stecken; to — at the — of, etwas untergraben, über den Haufen werfen; — of the Philippines, s. peruanische Giftwurzel, Contrajerva, f.; — of scarcity, s. Dickrübe, Dickwurzel, f.; — of Virginia, s. Art Kartoffeln, pl.; "—, hog, or die", friß Vogel, oder stirb! —-bound, a. eingewurzelt, auch fig.; —-built, a. von Wurzeln erbaut; —-cutter, s. Wurzelnausheber, m. (Maschine); —-house, s. von Wurzeln erbaute Haus, n.; —-leaves, s. pl. T. Wurzelbrut, f.; —-peduncle, s. aus der Wurzel sprossende Blumenstiel, m.; —, v. n. Wurzel schlagen, wurzeln, auch fig.; wühlen; (von wilden Schweinen) brechen; durch Kriecherei auf Beförderung streben; —, v. a. wurzeln machen, einwurzeln lassen; fig. einprägen; aufwühlen, umwühlen; to — from one's heart, aus dem Herzen reißen; to — in, einwurzeln; to — out, ausjäten, ausroden; vertilgen, ausrotten; to — up, zerstören, vertilgen, vernichten; —ed to the spot, angewurzelt; ‖—ed, a. (—ly, adv.) eingewurzelt; fest, stark; adv. von Grund aus; ‖—er, s. Entwurzler, Ausrotter; Vertilger, m.; etwas Ausgezeichnetes; ‖—ing, s. T. Gebreche (von wilden Schweinen), n.; ‖—let, s. Wurzelfaser, f. Würzelchen, n.; ‖—y, a. voll Wurzeln, wurzelreich, wurzelig.

Rope, rōp, s. Seil, Tau, n. Strick, m.; Schnur; (of) Schnur, Reihe, f. Büschel (Zwiebeln, &c.), m.; pl. Tauwerk; Geschlinge, Gescheide, n.; Secker (Hülsen der ausgepreßten Trauben), m.; —'s end, s. T. Dagge, f.; to be (upon) on the high —, sich stolz betragen, groß thun; guter Laune, aufgeräumt, heiter sein; to make —s, Seile drehen; to give one — enough, Jemanden schalten lassen; to know the —s, die Schliche des großstädtischen Lebens kennen; a — of sand, lockere, schwache Band, n.; —-band, s. T. Raaband, n.; —-bears, s. pl. Zottelmatten, Fußmatten von altem Tauwerk, pl.; — dancer, s. Seiltänzer, m.; —-drag, s. Radsperre, f.; Hemmtau, n.; —-girt, a. mit einem Stricke umgürtet; —-grass, s. Perlgras, n.; — house, s. bedeckte Seilerbahn, f.; — ladder, s. Strickleiter, f.; — maker, s. Seiler; T. Reepschläger, m.; — maker's end, s. Hundenende eines Taues, n.; to play the — maker, zurückweichen, rückwärts gehen; —-maker's rack, s. Anscherpfahl, m.; —-ripe, a. zum Galgen reif; —-ripe, s. Galgenstrick, m.; —-top, s. T. Lehre, f. Hoofd, n.; — trick, s. Galgenstreich, Schurkenstreich, m.; — walk, — yard, s. Seilerbahn; T. Reeperbahn, f.; — weed, s. Feldwinde, f.; — yard, v. — walk; — yarn, s. Kabelgarn, n.; —, v. n. sich in Fäden ziehen, klebrig sein; (in) zusammenraffen, auf einen Haufen schaffen; mit dem Lasso fangen; betrügen, prellen, bevortheilen; ein Wettrennen absichtlich verlieren; —, v. a. to — a sail, ein Segel einleichen.

Roper, rō'-pŭr, s. Seiler, m.; to marry Mrs. —, sich in die königl. Marine aufnehmen lassen; —-in, s. Am. Verlocker (m.) zu den Spielhöllen; ‖—y, —ĭ, s. Seilerplatz, m. Seilerbahn, f.; Galgenstreich, Schurkenstreich, m. Schelmerei, f.

Ropiness, rō'-pĭ-nĕs, s. Klebrigkeit, f.

Roping, rō'-pĭng, s. betrügerische Zurückhalten (n.) eines Pferdes, damit es nicht im Wettrennen siege; Umbinden mit Stricken, n.; —-needles, s. pl. (T. Naut.) Leichnadeln, pl.

Ropy, rō'-pĭ, a. klebrig, zähe.

Roquelaure, roquelo, rŏk-ĭ-lōr', rŏk'-ĭ-lō, s. Roquelor, Reiserock, Regenmantel, m.

Roral, rō'-răl, a. v. rorid. [(n. u.)

Roration, rō-rā'-shŭn, s. Thauen, n.

Rore, rōr, v. n. v. to roar.

Rorid, rō'-rĭd, a. thauig, bethaut, feucht, Thau... [bringend.

Roriferous, rō-rĭf'-ĕr-ŏs, a. Thau

Rorifluent, rō-rĭf'-lŭ-ĕnt, a. thautriefend. (l. u.)

Rory, rō'-rĭ, a. v. rorid.

Rosaceous, rō-zā'-shŏs, a. rosenartig.

Rosalgar, rō-săl'-gŭr, s. Rauschgelb, n.

Rosambole, v. rocambole.

Rosary, rō'-zăr-ĭ, s. Rosengarten, m. Rosenbeet, n.; Rosenkranz (der Katholiken), m.; to tell over the —, den Rosenkranz abbeten.

Rosa-solis, rō'-ză-sō'-lĭs, s. Sonnenthau (Pflanze); Rosolis (Branntwein), [m.

Roscid, rŏs'-ĭd, a. (n. u.) v. rorid.

Rose, rōz, s. Rose, f.; Röschen, n. Rosette (auf Schuhen, &c.); Brause (an Gießkannen); durchlöcherte Kupferscheibe (vor der untern Öffnung der Pumpe), f.; Rosa, Rosina, Röschen (f.); under the —, unter uns, im Vertrauen; without the —, unverhohlen, frei heraus (n. u.); — of Jericho, s. Jerichorose, f.; blush- —, s. Blutrose, f.; —-bay, s. Lorbeerrose, f. Oleander, m.; —-bud, s. Rosenknospe, f.; —-bush, s. Rosenstrauch, Rosenstock, m.; —-cake, s. Rosenkuchen, m. Rosenbrot, n.; —-campion, s. Raden, m.; —-chaffer, s. Goldkäfer, m.; Indian —-chestnut, s. Kastanienrose, f.; —-copper, s. Rosenkupfer (Art Kupfer), Gar-, Rosetten- oder Scheibenkupfer, n.; —-countersink, s. Abbrehnagel, m.; — dale, s. Rosenthal, n.; —-diamond, s. Rosette, f.; —-engine, s. Patronendrehbank, f.; —-gall, s. Rosenapfel, Rosenschwamm, m.; —-garlic, s. Rosenlauch, m.; —-knot, s. T. türkische Knopf, m.; —-lake, s. Rosenlack, m.; —-lashing, s. Rosenkreuzung, f.; —-laurel, v. —-bay; —-liniment, s. Rosensalbe, f.; —-lupine, s. haarige Wolfsbohne, f.; —-mallow, s. Rosenmalve, f.; —mary, s. Rosmarin, m.; —-noble, s. Rosennobel (Münze), m.; —-pink, a. rosenroth; —-quartz, s. Rosenquarz, Milchquarz, m.; —-root, s. Hauslaub, n.; —-steel, s. Rosenstahl, m.; —-vinegar, s. Rosenessig, m.; —-water, s. Rosenwasser, n.; —-water-pear, s. Rosenbirn, f.; —-window, s. runde oder Rosettenfenster, n.; —-wood, s. Rhodiserholz, Rosenholz, n.; —-wort, s. Rosenwurzel, f.

Roseal, rō'-zĭ-ăl, a. v. rosy.

Roseate, rō'-zĭ-ĕt, a. rosig, rosenfarben, Rosen...; rosenreich, Rosen...

Rosed, rōzd, a. v. rosy.

Roset, rō'-zĕt, s. Rosenroth, n.; Rothstift; Rosenstein, m. Rosette, f.

Rosettas, rō-zĕt'-tăz, s. pl. eine Art bunter, steifer, starker, glänzender Wollenstoff, m.

Rosette, rō-zĕt', s. rosenförmige, gothische Fenster, m.; künstliche Rose, f.; Zierat in Gestalt einer Rose, m.; rothe Farbe; Patrone, f.

Rosicrucian, rō-zĭ-krō'-shăn, s. Rosenkreuzer, m.; —, a. rosenkreuzerisch.

Rosier, rō'-zhĭ-ŭr, s. Rosenstock, m. (n. u.); Rosengebüsch, n.

Rosin, rŏz'-ĭn, s. Harz; Geigenharz, Kolophonium, n.; Rosinante, f.; Bier (für die Musikanten), n.; —-(the-) bow, s. Geigenbogen; fig. Geiger, m.; —-weed, s. Präriengras, n.; —, v. a. mit Geigenharz bestreichen; ‖—ed, rŏz'-ĭnd, a. harzig.

Rosiness, rō'-zĭ-nĕs, s. rosige Beschaffenheit, rosenrothe Farbe, f.

Rosiny, rŏz'-ĭn-ĭ, a. harzicht.

Rosland, ross land, rŏs'-lănd, s. Heideland, Moorland, n. sumpfige Grund, m. [scher Bäume, f.

Ross, rŏs, s. äußere rauhe Rinde man-

Rossana, rŏs-să'-nă, s. große Safranpfirsich, m. [f. (l. u.)

Rossel, rŏs'-sĭl, s. weiche, lockere Erde,

Rosselly, rŏs'-sĭl-ĭ, a. aus weicher, lockerer Erde bestehend, locker, leicht. (n. u.)

Rossignol, rŏs'-sĭg-nŏl, s. Nachtigall, f.

Rossolis, rŏs-sō'-lĭs, s. Rosolis, m. v. [rosa-solis.

Rost, v. roast.

Rostel, rostellum, rŏs'-tĕl, rŏs-tĕl'-lŭm, s. kleine Schnabel, m. Schnäbelchen; Würzelchen im Pflanzenembryo, n.

Rostelliform, rŏs-tĕl'-lĭ-fōrm, a. wie ein Schnäbelchen gestaltet.

Roster, rŏs'-tĕr, s. Reihenfolge im Dienst; Officierliste; Ordonnanztabelle, f.

Rostral, rŏs'-trăl, a. schnabelartig, schiffsschnabelartig; zum Schnabel gehörig.

Rostrated, (rostrate), rŏs'-trā-tĕd, a. mit Schiffsschnäbeln geziert, geschnäbelt; T. schnabelförmig.

Rostrum, rŏs'-trŭm, s. Schnabel (eines Vogels); Schiffsschnabel, m.; Rednerbühne, f.; T. Schnabel (an einem Brennkolben), m.; T. Schnabelzange, Wundzange, f.

Rosy, rō'-rĭ, *a.* rosenroth, rosig. Rosen ..; rosicht; —-bosomed, *a.* zwischen Rosen versteckt; —-coloured, *a.* rosenfarben; —-crowned, *a.* rosenbekränzt; —-red, *a.* rosenroth.

Rot, rŏt, *v. n.* faulen, verfaulen, verwesen, vermodern; —, *v. a.* in Fäulniß bringen, faulen machen; *vulg.* (den Husten) lösen; — me! hol's der Kuckuck! ‖ —, *s.* Fäulniß, Verwesung, Vermoderung; Lungenfäule (der Schafe), *f.*; Wassernabel (Pflanze), Fuchs; Unsinn; Quark, *m.*; dry —, *s. T.* Trockenmoder, *m.*; red —, *s.* Löffelkraut, *n.*; white —, *s.* Wassernabel, *m.*; wet —, *s.* nasse Fäulniß, *f.*; all —, *col.* = all stuff, all nonsense, all a lie; —-guts, *s.* Dünnbier, *n.* Fusel, *m.*

Rota, rō'-tå, *s.* Rota (Gericht zu Rom), *f.*; (vormals) ein politischer Club in England.

Rotary, rō'-tå-rĭ, *a.* sich drehend, kreisend; — motion, *s.* kreisförmige, wälzende Bewegung, *f.*; — steam-engine, *s.* rotirende Dampfmaschine, *f.*

Rotate, rō'-tāt, *v. a.* drehen; umdrehen; *v. n.* sich drehen; aus dem Amte treten, um einem Andern Platz zu machen; ‖—d, rō'-tå-tĕd, *a.* herumgedreht, umlaufend.

Rotation, rō-tā'-shŭn, *s.* Drehen, *n.* Umdrehung, *f.* Umlauf, *m.* Rotation, *f.*; Wechsel, *m.* Abwechselung, drehende oder rotirende Bewegung, *f.*; by *or* in —, nach der Reihe, wechselsweise; — of cropping *or* of the crops, *s.* Wechselwirthschaft, Fruchtfolge, *f.*; —-office, *s.* Amt, das alle 4 Jahre an einen Andern übergeht.

Rotator, rō-tā'-tŭr, *s.* der, die, das herumdreht; *T.* Umdreher (ein Muskel); Schenkeldreher, *m.*

Rotatory, rō'-tå-tŭr-ĭ, *a.* sich im Kreise bewegend, sich drehend, Kreis..., Rotations...; *fig.* auf einander folgend; — shears, *s. pl.* Kreis-, Zirkel-, runde Schere, *f.* [Meerleier (Fisch), *f.*

Rotchet, rŏtsh'-ĭt, *s.* rothe Seehahn, *m.*

Rote, rōt, *s.* (n. u.) Leier, Drehklimper; Übung, Geläufigkeit, Routine, *f.*; by —, auswendig; durch Übung, durch Routine; to have by —, auswendig können; —, *v. a.* durch bloße Übung lernen lassen, mechanisch lernen lassen (l. u.); aus Erfahrung lernen; (n. u.) aus dem Gedächtnisse wiederholen; —, *v. n.* (n. u.) der Reihe nach austreten (aus dem Parlamente, 2c.).

Rother, rŭdh'-ŭr, *s.* (n. u.) starke Dung, *m.*; —-beasts, *s. pl.* Hornvieh, *n.*; —-nails, *s. pl.* Rudernägel, Ruderspiker, *pl.*; —-soil, *s.* Hornviehdünger, *m.*

Rotten, rŏt'-tn, *a.* verfault, faul; anbrüchig; wurmstichig; faul, stinkend; eiterig; *fig.* verdorben, schlimm; beschädigt, verderbt; niederträchtig; my cough is not yet —, *vulg.* mein Husten hat sich noch nicht gelöst; —-boroughs, *s. pl.* verfallene Burgflecken, *pl.*; — cheese, *s.* alte Käse, *m.*; —-stone, *s.* Tripel, *m.*; ‖—ness, *s.* Fäulniß, Fäule; Anbrüchigkeit; *fig.* Verdorbenheit, *f.*; —ness of the bones, *s. T.* Knochenfraß, *m.* [*n.*

Rotting, *v.* retting; Faulen, Mazeriren,

Rotula, rŏt'-ū-lå, *s. T.* Kniescheibe, *f.*

Rotund, rō-tŭnd', *a.* rund, kreisförmig.

Rotundifolious, rō-tŭn-dĭ-fō'-lĭ-ŏs, *a.* rundblätterig. [Runde, Rundung, *f.*

Rotundity, rō-tŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Ründe,

Rotundo, rō-tŭn'-dō, *s.* Rotunde, *f.* Rundgebäude, *n.* Rundbau, *m.*

Rouble, rō'-bl, *s. v.* ruble.

Roucou, rō'-kō, *s.* Orleans (rothgelbe Farbe aus der Dickhaut des Orleansbaumes), *m.*

Rouge, rōzh, *s.* Roth, *n.* rothe Farbe; Schminke, *f.*; —, *a.* roth; — et noir, *s.* Roulett, *n.*; —, *v. n.* sich schminken; —, *v. a.* schminken.

Rough, rŭf, *a.* (—ly, *adv.*) rauh; stürmisch; herb, rauh; roh; rauch; uneben, holperig; unbehauen; hart, strenge; roh, barsch, grob; grobe Züge habend; heftig, ungestüm; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; schlecht, stinkend (z. B. Fische); — and tumble fight, *s.* Kampf (*m.*) ohne Berücksichtigung aller Boxregeln; to be — with one, Einem sehr grob begegnen; to cut up — with one, sich bärbeißig gegen Einen stellen; through — and smooth, durch Dick und Dünn; — sea, *s. T.* Kappsee, *f.*; — balance, *s. T.* rohe Bilanz, *f.* ungefähre Saldo, *m.*; — calculation, *s.* Überschlag, *m.*; to make a — calculation, einen Überschlag machen, überschlagen; —-bindweed, *s.* Stechwinde, *f.*; —-boarding, *s.* Verbohlung, *f.*; —-borer, *s.* Bohrjunge, *m.*; to — cast, *v. a.* auf eine rohe Art bilden; grob bewerfen (Mauern, 2c.); *fig.* den ersten Entwurf machen, entwerfen; —-cast, *a.* mit grobem Mörtel beworfen; — cast, *s.* rauhe Anwurf; *fig.* grobe, rohe Entwurf, *m.*; — draught, *s.* erste Entwurf, *m.* Skizze, *f.*; to — draw, *v. a.* entwerfen, skizziren; to —-dry, *v. a.* (bloß) trocknen; —-edge, *s.* Baumkante, *f.*; —-footed, *a.* rauchfüßig; to — grind, *v. a.* die erste Politur geben; — grinder, *s. T.* Schleifschale, Schleifschüssel (der Glasschleifer), *f.*; to — hew, *v. a. ir.* aus dem Groben behauen oder bearbeiten; *fig.* entwerfen; — hewn, *a.* roh; *fig.* flüchtig entworfen; —-leaved, *a.* rauhblätterig; — —-legged, *a.* rauchfüßig; —-music, *s.* Katzenmusik, *f.*; to —-music one, jemandem eine Katzenmusik bringen; to be —-musicked, eine Katzenmusik erhalten; —-rider, *s.* der Pferde zureitet; untere Bereiter, *m.*; —-scuff, *s. Am.* gemeinste Pöbel, *m.*; —-shod, *a.* mit scharfen Hufeisen; scharf beschlagen; —-sketching, *s.* Krokiren, *n.*; — skins, *s. pl.* Rauferbande (*f.*) in Baltimore; —-steel, *s.* Rohstahl, *m.*; —-stocker, *s.* Schäfter, *m.*; —-tree, *s. T.* unbehauene Mast, *m.*; to — wall, *v. a.* (eine Mauer) grob bewerfen; — wall, — walling, *s.* Mauer ohne Anwurf, *f.*; to — work, *v. a. ir.* aus dem Gröbsten arbeiten, grob bearbeiten; — wrought, *a.* grob gearbeitet, nachlässig gearbeitet; ‖—, *v. a.* zureiten, abrichten; rauh oder scharf machen (die Hufeisen, 2c.); to — it through the world, sich wohl oder übel durch die Welt arbeiten; ‖—, *s.* Grobian; rohe Mensch, *m.*; (n. u.) stürmische Wetter, *n.*; *pl.* Gesindel, *n.*; ‖—en, rŭf'-fn, *v. a.* rauh machen; —en, *v. n.* rauh werden; verwildern; ‖—ing, *s. v.* rowen; = applause; —ing-in, *s. v.* sendering; — ing-rolls, — ing-cylinders, *s. pl. v.* puddler's rolls; ‖—ish, *a.* etwas rauh; ‖—ness, *s.* Rauhe, Rauhigkeit; Herbe, *f.*; Stürmen, Ungestüm, *n.*; Härte, Strenge; Rohigkeit, Roheit; Barschheit, Grobheit; heftige Wirkung (eines Arzeneimittels); *T.* rauhe Oberfläche, *f.*

Rought, rāt, für raught, von to reach.

Roughts, rāts, *s. pl. T.* Vorgespinst bei Spinnmaschinen, *n.*; rought-mill, *s.* Vorspinnwerk, *n.*

Rouleau, rō-lō', *s.* (*pl.* rouleaux, rō-lōz') Geldrolle, *f.*; Bündel Faschinen, *n.*

Roun, rōn, *v. n.* flüstern, raunen (n. u.); to — something into one's ear, jemandem etwas in das Ohr raunen oder wispern; —, *v. a.* (n. u.) zuflüstern, raunen. [Preßbengel, *m.*

Rounce, rŏns, *s.* Handhabe, *f.*; *T.*

Rounceval, rŏn'-sĭ-văl, *s.* (Thal) Ronceval; —-girl, *s.* vierschrötige Mädchen, *n.*; —-pea, *s.* Roncevalerbse, *f.*

Round, rŏnd, *a.* (—ly, *adv.*) rund; *fig.* rund, ansehnlich; ganz; fließend; offen, unverstellt, aufrichtig, gerade, unverhohlen; volltönend; *fig.* rund, bestimmt, positiv; rasch, hurtig, munter; beträchtlich, ansehnlich; *adv. fig.* rund heraus, aufrichtig, geradezu; ernstlich; vollständig, zweckmäßig; — number, *s.* eine gerade, volle Zahl, *f.*; to make —, ründen, rund machen; —-aft, *s.* Rundung des Hecks, *f.*; — bobin, *s.* Rundschnur, *f.*; — broach, *s.* Glättahle, *f.*; — dealing, *s.* ehrliche Handeln, *n.*; — edge joint file, *s.* Charnierfeile, *f.*; — edged ducat, *s.* Randducaten, *m.*; — hand, *s.* ausgeschriebene Hand, *f.*; — leaved sun-dew, *s.* Sonnenthau, edle Widerton, *m.*; —-fish, *s.* Rundfisch, *m.*; — game, (at cards) *s.* Spiel, an dem die Anwesenden im Kreise Theil nehmen, *n.*; —-glass, *s.* Hohlglas, *n.*; — head, *s.* Stutzkopf (Spitzname der Puritaner), *m.*; —-headed, *a.* rundköpfig; gewölbt; —-house, *s.* Wachhaus, *n.*; (auf Schiffen) Hütte, *f.*; (auf Kriegsschiffen) Abtritt, *m.*; — iron, *s.* Rundeisen, *n.*; —-nose plane, *s.* Schrobhobel, *m.*; —-rimmers, *s. pl.* Hüte mit runden Rändern; Personen, welche solche Hüte tragen, *pl.*; —-robin, *s.* Zirkelunterschrift auf Beschwerdeschriften, *f.*; Kothdeckel, *m.*; —-seam, *s.* (*T.* Naut.) Kappnaht, *f.*; —-seizing, *s.* doppelte Bindsel, *m.*; — shot, *s.* Vollkugel; durchgehende oder abprallende Kugel, *f.*; — shouldered, *a.* breitschulterig; —-sole, *s.* Hohlkehlenhobel, *m.*; —-splice, *s.* lange Splisse, *f.*; — sum, *s.* große Summe Geldes, *f.*; —-top, *s. T.* Mars, Mastkorb, *m.*; — trip, *s.* Reise hin und zurück, *f.*; —-turn, *s.* (*T.* Naut.) Rundschlag, *m.*; — un, *s.* (*sl.*) schamlose Lüge, *f.*; ‖—, *s.* Rund, *n.*; Runde, *f.* Umlauf, Kreislauf; Kreis, Zirkel, *m.*; Staffel, Sprosse (einer Leiter), *f.*; Wechsel, *m.* Abwechselung, *f.*; Beamtenwechsel, *m.*; *T.* Ronde, *f.*; Rundgesang; Rundgang (eines Straßenverkäufers bei seinen Kunden), *m.*; *T.* Runde, *f.*; *T.* Gang; Schauer, *m.*; Hitze, *f.*; (Anzahl Schläge); (*T.* Bauk.) Rundstab, *m.*; — of beef, *s.* große Stück Rindfleisch, *n.*; a — of applause, *s.* allgemeine Beifallklatschen, *n.*; *pl.* Runde; *pl.* Generaldecharge, Salve, *f.*; —s of ammunition, *pl.* Patronen, *pl.*; to go the —s of the papers, die Rundung durch die Zeitungen machen; to take a —, in der Runde herum besuchen (l. u.); to fire three —s, *s. T.* dreimal abfeuern; to go (to walk) the —, oder the —s, die Runde gehen; — of case-shot, *s.* scharfe Schuß, *m.*; ‖—, *adv.* im Kreise herum, um, herum, umher; rings; —, *prp.* um, um... herum; to send —, circuliren lassen; to come —, wiederkehren; to come — one = to get — one; to get — again, wieder genesen; to get — one, Einen übertölpeln (durch Schmeicheleien); to go —, herumgehen; to turn —, sich umdrehen; all —, ganz um... herum; durch die Bank, ohne Unterschied; all the year —, das ganze Jahr hindurch; the wind has got — to the North East, der Wind ist nach Nord-Ost umgelaufen; — about, *a.* rund herum, rings herum; weitläufig, weitschweifig; umfassend; umgebend; durch Umwege erlangt; höflich, manierlich; — about, *s.* Umschweif, Umweg, *m.*; Drehmaschine, große viersitzige Schaukel, *f.*; Ringelspiel, *n.*; Drehwalzer, Dreher; Überrock, Oberrock, *m.*; Tretmühle, *f.*; — about chairs, *s. pl.* Stühle mit runden Lehnen, *pl.*; — about-way, *s.* Umweg, *m.*; ‖—, *v. a.* ründen, rund machen; umgeben; umgehen; umsegeln (z. B. a cape, ein Vorgebirge); *fig.* begrenzen;

to — a corner, um eine Straßenecke biegen; to — a mountain-pass, = to go round by the end of it; —, *v. n.* sich ründen, rund werden; die Runde gehen; klatschen; *T.* die Volte machen lassen; (n. u.) *v.* to roun; to — in, *T.* anholen, einholen; — in the weather-braces! holt die Luvbrassen auf! to — off, abrunden; to — to, *T.* beidrehen, beiholen; to — up, *T.* aufholen, durchholen.

Roundel, rŏŭn′-dĕl, *s.* Rondell, Rundtheil (n. u.); *T.* Rondell, *n.*; Dornbutte, Scholle (ein Fisch), *f.*; Rundgesang; Rundtanz, *m.*; Ringelgedicht, *n.*

Roundelay, rŏŭn′-dĭ-lā, *s.* Ringelgedicht, *n.*; Rundgesang; Rundtanz, *m.*

Roundem, rŏŭn′-dĕm, *s.* (*sl.*) Knopf, *m.*

Rounder, rŏŭn′-dŭr, *s.* Umfang, Bezirk, *m.* (n. u.); Rundhobel, *m.*; to be at —s, sich balgen.

Rounding, rŏŭn′-dĭng, *a.* rundlich; —, *s. T.* Bugt, Rundung; Schladding, *f.*; *pl.* Oberleder zu Rundstücken, *n.*; — adze, *s.* krumme Texel mit Hammer, *m.*; — tool, *s.* Rundgesenk, *n.*

Roundish, rŏŭn′-dĭsh, *a.* rundlich; ‖—ness, *s.* rundliche Beschaffenheit, *f.*

Roundlet, rŏŭnd′-lĕt, *s.* kleine Kreis, kleine Zirkel, *m.*

Roundness, rŏŭnd′-nĕs, *s.* Ründe, Rundung; *fig.* Abrundung; *fig.* Offenheit, Geradheit, *f.*

Roundo, *v.* roundel.

Roundure, (n. u.) *v.* rondure.

Rounze, rŏŭnz, *s. T. v.* rounce.

Roup, rŏp, *s.* Darre (der Vögel); Versteigerung, *f.*; —, *v. a.* versteigern.

Rouse, rŏŭz, *v. a.* aufwecken; *fig.* erwecken, aufmuntern, ermuntern; anregen; *fig.* aufregen; aufstöbern, aufjagen (ein Wild); —, *v. n.* (from) aufwachen, auch *fig.*; (to) sich aufmachen; *T.* auf ein Tau holen, anholen; to — up, aufjagen; aufregen; —, *v. n.* sich rühren; —, *s.* vollgefüllte Glas (eine Gesundheit zu trinken); Zechgelag, *n.*; Rausch, *m.*; ‖—r, rŏŭ′-zŭr, *s.* Aufweckende, Erweckende, Aufregende, *m.*; Am. etwas Erstaunliches (z. B. eine beredte Rede, große Massenversammlung, ein gewaltiger Preisochs).

Rousing, rŏŭ′-zĭng, *s. T.* Schütteln des Gefieders eines Falken, *n.*; —, *a.* aufweckend, erregend; *vulg.* sehr groß, erschrecklich, gewaltig.

Rousselet, rŏ′-sĭ-lĕt, *s.* Muskatellerbirn, *f.*

Roust, rŏŭst, *s.* starke Flut oder Strömung, *f.*

Rout, rŏŭt, *s.* Rotte, Bande, *f.* Trupp, *m.*; (n. u.) Volk, *n.* Pöbel; Auflauf; (l. u.) Lärm, *m.*; Zusammenrottung; vornehme Gesellschaft, Prunkgesellschaft; Spielgesellschaft; Verwirrung, unordentliche Flucht; *T.* Marschroute, *f.*; Weg, *m.*; to put to (the) —, aufs Haupt schlagen; —, *v. a.* in Unordnung, Verwirrung bringen, werfen; *fig.* irre machen; vereiteln; —, *v. n.* sich zusammenrotten (n. u.); (n. u.) schnarchen; wühlen (n. u.) *v.* to root; to — one out from, jemand ausfindig machen.

Route, rōt, *s.* Weg, Marsch, *m.* Reise, Richtung, Marschroute, *f.*; to take one's — to, sich wenden nach.

Router gauge, rŏŭ′-tŭr gāj, *s. T.* Adernkratzer, Nuthenreißer, *m.*; —-plane, *s.* Grundhobel, Nuthhobel, *m.*

Routine, rū-tēn′, *s.* Routine, Übung, Fertigkeit, Geläufigkeit, *f.*; Schlendrian, *m.*

Rove, rōv, *v. n.* schwärmen, herumschweifen, herumwandern; einen Bogenschuß thun; —, *v. a.* durchstreifen, durchwandern; einen Faden, &c. durch eine Öffnung ziehen; to — about, herumschwärmen, herumschweifen; to — wide of the mark, weit vom Ziele schießen; ‖—r, rō′-vŭr, *s.* Herumschwärmer, Wanderer; Wankelmüthige; Seeräuber, Corsar, *m.*; eine Art Pfeile, *pl.*; Art Vorspinnkrempel, *m.*; at —rs, aufs Gerathewohl; absichtslos. seines Segels, einer Flagge.

Rovens, rō′-vĕns, *s. pl.* Fetzen (*pl.*)

Roving, rō′-vĭng, *s.* Herumschwärmen, Vorspinnen, Vorgespinst, *n.*, auch *fig.*; *pl. T.* Lunten, Bänder, *pl.*; — billy, — head, *s.* Vorspinnmaschine, *f.* Grobstuhl, *m.*; — -frame, *s.* Feinspindelbank, *f.*

Row, rō, *s.* Reihe, *f.*; Rogen, *m. v.* roe; *T.* Gasse, *f.*; to set in a —, in Ordnung, in Reihe stellen; *T.* — barge, *s.* Ruderbarke, *f.*; — galley, *s.* Galeere, *f.*; — ports, *s. pl. T.* Rudergaten, Rojepforten, *pl.*

Row, *v. a.* rudern; to — one up, *vulg.* auszanken, schelten, mit Worten strafen; to — up (and over) Salt river, *vulg.* eine politische, parlamentarische Niederlage erleiden; to — paddling a-stern, wricken (ein Boot mit einem Ruder rudern); —, *v. n.* rudern; — dry! Spritzt nicht! *fig.* sich vertragen, sich verstehen; to — against, anrudern; to — together, sich zusammen vertragen; to — in the same boat, *fig.* mit Einem unter einer Decke stecken; to look one way and — another, scheinbar sich mit Etwas beschäftigen und sein Augenmerk auf etwas Anderes richten; — ed of all! Stop rudern!

Row, rŏŭ, *s.* Lärm, *m.*; Saufgelage, *n.*; to have a — with one, einen Zank mit Jemand haben; to kick up a —, über etwas Skandal machen; —, *v. a.* lärmen; schüren, stören; to — one, Einen ausschelten.

Rowable, rō′-ā-bl, *a.* berudert werden könnend, schiffbar. (n. u.)

Rowan-tree, *v.* mountain ash.

Rowdy, rŏŭ′-dĭ, *s.* großer Gassenjunge, Thunichtgut, Straßenlümmel, der anständige Leute insultirt, *m.*; Geld, *n.*; — -dow, *a.* gemein.

Rowel, rŏŭ′-ĭl, *s.* Spornrädchen; Haarseil, *n.* Haarschnur, *f.*; Rädchen am Gebiß des Zaumes, *n.*; —, *v. a.* ein Haarseil durchziehen.

Rowen, rowett, rŏŭ′-ĕn, rŏŭ′-ĕt, *s.* Stoppelfeld; Grummet, Nachheu, *n.*

Rower, rō′-ŭr, *s.* Ruderer, *m.*

Rowing, rō′-ĭng, *s.* Rudern; Aufrollen des Tuchs auf eine Walze, Rauhen, *n.*; (rŏŭ′-ĭng) Strafpredigt, *f.*; — -barge, *s.* Ruderbarke, *f.*; — -galley, *s.* Galeere, *f.*; — guard, *s.* (herumrudernde) Wachtboot, *n.*; — -match, *s.* Ruderwettfahrt, *f.* seiner Wippe, *n.*

Rowl, *v.* roll, &c.; (*T. Naut.*) Rad

Rowland, rō′-lănd, *s.* Orlando, Roland, (*m.*); to give a — for an Oliver, *prov.* mit gleicher Münze (im Aufschneiden) bezahlen.

Rowlocks, rō′-lŏks, *s. pl.* Ruderklampen, *pl.*

Rowly-powly, *v.* hoity-toity.

Rowse, rowze, *v.* rouse, &c.

Rowt, *v.* rout.

Royal, rŏĭ′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) königlich; berühmt, edel; Princess —, *s.* Kronprinzessin, *f.*; —, *s. T.* Oberbramsegel, *n.*; kleine Mörser; Soldat von der königlichen Fußgarde, *m.*; Kleinregalpapier, *n.*; — aid, *s.* die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern, *pl.*; — antelope, *s.* guineische Zwerghirschchen, *n.*; — antler, *s.* dritte Sprosse eines Hirschgeweihes, *f.*; — bay, *s.* indische Lorbeerbaum, *m.*; — blue, *s.* Königsblau, *n.*; — consound, *s.* Rittersporn, *m.*; — lettuce, *s.* Königialat, *m.*; — mantle, *s.* Königsmantel (Muschelart), *m.*; — mast, *s.* Oberbramstenge, *f.*; — paper, *s.* Kleinregalpapier, *n.*; — road, *s.* Hauptstraße, Heerstraße, *f.*; — scamps, *s. pl.* Straßenräuber, die nur reiche Leute, und zwar mit feinem Benehmen, anfallen, *pl.*; — -yard, *s.* Oberbramraa, *f.*; ‖—et, *s.* Königlein, *n.*; schwache König, Schattenkönig, *m.*; ‖—ism, *s.* Royalismus, *m.* Anhänglichkeit an die königliche Regierung, *f.*; ‖—ist, *s.* Royalist, Königlichgesinnte, *m.*; —ist, *a.* royalistisch; ‖—ize, *v. a.* königlich machen; ‖—ness, *s. v.* royalty; ‖—ty, *s.* Königthum, *n.*; Königswürde; *fig.* erhabene Würde, *f.*; Regale, königliche Vorrecht, *n.* Abgabe vom Bergbau an den Staat, *f.* Quatember, *m.* Bergregal, *n.*; *pl.* die Zeichen der Königswürde, Reichskleinodien, *pl.*

Royne, rŏĭn, *v. a.* nagen, beißen (n. u.); —, *s.* Strom, *m.*

Roynish, rŏĭ′-nĭsh, *a.* lumpig, elend, schlecht, geringe, grob. (n. u.)

Roynt, (n. u.) *v.* aroynt.

Royster, (n. u.) *v.* roister.

Royston-crow, *v.* roisting-crow.

Roytelet, rŏĭ′-tĕl-ĕt, *s.* kleine König, *m.*

Roytish, rŏĭ′-tĭsh, *a.* wild, unordentlich, unregelmäßig. (n. u.)

Rozinante, rŏz-ĭn-ăn′-tĕ, *s.* Reitklepper des Don Quixote, *m.*; Kracke, Schindmähre, *f.*

R. P. *abbr.* für Respublica, (lat.) Republik.

R. R. (r. r.) = railroad.

R. S. S. *abbr.* für Regiæ Societatis Socius, (lat.) fellow of the royal society, Mitglied der königlichen Gesellschaft.

Rt. *abbr.* für Receipt, Right; **Rt. Honble.** für Right Honourable; **Rt. Revd.** für Right Reverend; **Rt. Wpful.** für Right Worshipful.

Rub, rŭb, *v. a.* reiben; wischen, auswischen, scheuern, bohnen, putzen; schaben; (with) einreiben; *fig.* plagen, ärgern; *T.* abfeilen, abschleifen; eine Form (in der Druckerei) abklatschen; (l. u.) hindern; —, *v. n.* sich reiben; *fig.* (through) sich durchdrängen; werfen; (on) sich durchschlagen; to — down, abreiben, mit Strohwischen trocken reiben, striegeln (ein Pferd); *fig.* verwischen; *fig.* sich herauswickeln; sich abreiben; geschmeidiger werden; to — on, von Statten gehen; to — out, ausreiben; auswischen, ausstreichen; *fig.* vertilgen, tödten; — bed out, *v.* wiped out; to — up, glänzend machen, blank reiben, poliren; *fig.* wieder aufregen, erwecken, wieder hervorsuchen, auffrischen; zum Besten haben; to — upon, *fig.* anfahren; —, *s.* Reiben, *n.* Reibung; *fig.* Unebenheit, *f.*; *fig.* Holper; Reibstein, *m.*; *T.* Gefege, *n.* Bast; *fig.* Anstoß, Anstand, *m.* Hinderniß, *n.* Schwierigkeit, *f.*; *fig.* Stich, Hieb, *m.* Stichelei, *f.*; Verweis, *m.*; to give one a —, Einem einen Stich geben; there's the —, da steckt der Knoten; when it comes to the —, wenn's zum Klappen kommt; — -a-dub, *s.* (Nachahmung des Schalles des Trommelschlags); — -a-dubbing, *a.* die Trommel wirbelnd; — of the brush, ein Strich mit der Bürste, *m.*; — -stone, *s.* Reibstein, Wetzstein, *m.*

Rub, rub, *i.* sachte, sachte!

Rubbage, *vulg. v.* rubbish.

Rubber, rŭb′-bŭr, *s.* Reiber, Reibende; Schabende, *m.*; Reibzeug, *n.*; Wisch, Wischlappen; Glättfilz; Glättkolben (der Segelmacher), *m.*; Raspel, Grobfeile; Mahlmaschine, *f.*; Reibstein, Wetzstein, Rubber; *fig.* Streit, Wettstreit, *m.*; *T.* doppelte Partie (beim Whistspiel), *f.* Robber, *m.*; —s, *pl.* Am. Gummiüberschuhe, *pl.*; Indian —, *s.* Federharz, *n.*

Rubbidge, *vulg. v.* rubbish.

Rubbing, rŭb'-bĭng, *s.* Reiben, Schleifen, Poliren; *T.* Fegen (des Hirsches), *n.*; — board, *s.* Hobelmaschine, *f.*; — -brush, *s.* Kratzbürste, *f.*; — -cloth, *s.* Wischtuch, *n.*

Rubbish, rŭb'-bĭsh, *s.* Schutt, *m.*, auch *fig.*; schlechte Zeug, *n.*; Abfall, Auswurf, Unrath, Sand, Koth, Abraum, Kummer (von Steinbrüchen), *m.*

Rubble, rŭb'-bl, *s. v.* rubbish; — -stone, *s.* vom Wasser abgeriebene Stein, Rollstein, Bruchstein, *m.*; *pl. T.* Geschiebe, Gerölle, *n.*; — -wall, *s.* Spritzwurfmauer, *f.*; — -work, *s.* Bruchsteinmaurerei, *f.*

Rubbling surface, rŭb'-lĭng sŭr'-fĕs, *s.* Mahlfläche (des Mühlsteines), *f.*

Rubellite, rō'-bĕl-līt, *s.* rothe Turmalin, *m.*

Rubescence, rū-bĕs'-sĕns, *s.* Rothwerden; Erröthen, *n.*

Rubescent, rū-bĕs'-sĕnt, *a.* röthlich, in das Rothe fallend; roth werdend.

Rubet, rubetum, rō'-bĕt, rū-bē'-tŭm, *s.* Gestrüppe, *n.*

Rubiate, *s. v.* madder-lake.

Rubican, rō'-bĭ-kăn, *a.* rothscheckig, stichelhaarig.

Rubicel, rō'-bĭ-sĕl, *s.* Rubicell (brasil. Rubin), *m.*

Rubicund, rō'-bĭ-kŭnd, *a.* röthlich, roth.

Rubicundity, rō-bĭ-kŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Röthlichkeit, *f.* (l. u.)

Rubied, rō'-bĭd, *a.* rubinroth, hochroth.

Rubific, rū-bĭf'-ĭk, *a.* röthend, roth machend.

Rubification, rū-bĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Rothmachen, Röthen, *n.*

Rubiform, rō'-bĭ-fŏrm, *a.* rothscheinig, röthlich.

Rubify, rō'-bĭ-fī, *v. a.* röthen, roth machen. (l. u.)

Rubigo, rū-bī'-gō, *s.* Mehlthau, *m.*

Rubin, rō'-bĭn, *s.* — blende, Rubinblende, *f.*; — glimmer, *s.* (*T.* Min.) krystallisirte faserige Brauneisenstein, *m.*

Rubious, rō'-bĭ-ŏs, *a.* roth, röthlich, blaßroth. (n. u.)

Ruble, rō'-bl, *s.* Rubel, *m.*

Rubric, rō'-brĭk, *a.* roth; —, *s.* Rubrik, Überschrift, *f.* Abschnitt, *m.*; Liturgie der kathol. und protest. bischöfl. Kirche, *f.*; — -meeting, *s.* geistl. Convent, *m.*; —, *v. a.* roth anstreichen; mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, rō'-brĭ-kăl, *a.* roth; in Rubriken gebracht.

Rubricate, rō'-brĭ-kāt, *v. a.* roth anstreichen; —, — kĕt, *a.* roth angestrichen.

Ruby, rō'-bĭ, *s.* Rubin, *m.*; *fig.* Röthe, *f.*; Roth, Hochroth, *n.*; Hitzblatter, Finne; *T.* Parisienne (Schrift), *f.*; —, *a.* roth; oriental —, *s.* Sapphir, *m.*; — silver, *v.* rubin blende; — sulphur, *s.* rothe Schwefelarsenik, *m.*; —, *v. a.* roth machen, röthen.

Ruck, rŭk, *v. n.* sich ducken, sich kauern; —, *v. a.* (up) runzeln, in Falten ziehen; —, *s.* Runzel, Falte, *f.*; Haufe, *m.*; to come in with the —, bei einem Wettrennen mit der großen Masse der nicht siegenden Pferde am Ziele ankommen.

Ructation, rŭk-tā'-shŭn, *s.* Aufstoßen, Rülpsen, *n.*

Ruction, rŭk'-shŭn, *s.* (irisch) Parteischarmützel, *n.*

Rud, rŭd, *a.* roth, röthlich; —, *s.* Orfe (ein Fisch); Röthe, *f.*; Röthel, *m.*; —, *v. a.* roth machen, röthen. (n. u.)

Rudd, rŭd, *s.* Orfe (ein Fisch), *f.*

Rudder, rŭd'-dŭr, *s.* Ruder, Steuerruder, *n.*; Räder, Raiter (Sieb), *m.*; — -bands, — -braces, *s. pl.* Ruderbeschlag, *m.*; — -breeching, *s.* Ruderlichter, *m.*; — -case, *s.* Köcher (*m.*) des Ruders; — -chains, *s. pl.* Sorgleinen des Ruders, *pl.*; — -chacks, *s. pl.* Ruderkeile, *pl.*; — -coat, *s. T.* Brohk im Hennegat, *m.*; — -horns, *s. pl.* Eisenbügel an der Rückseite des Ruders, woran die Sorgleinen befestigt sind; — -house, *s.* Steuerhaus, *n.*; — -iron, *s.* Ruderhaken, *m.*; — -mould, *s.* Rudermalle, *f.*; — -pendant, *s. T.* Sorgleine (des Ruders), *f.* — -perch, *s.* Ruderbörs (Fisch), *m.*; — -rake, *s.* hinterste Stück des Ruders, *n.*; — -stock, *s.* Ruderpfosten, *m.*; — -tackle, *s.* Rudertalje, *f.*; — -trunk, (— -case) *s. T.* Ruderkasten, *m.*

Rudderish, —ĭsh, *a.* hastig, heftig.

Ruddes, rŭd'-dĕs, *s.* Ringelblume, *f.*

Ruddiness, rŭd'-dĭ-nĕs, *s.* Röthe, frische Farbe, *f.*

Ruddle, rŭd'-dl, *s.* Röthel, *m.*; — man, *s.* Röthelgräber, *m.*; —, *v. a.* mit Röthel zeichnen.

Ruddock, rŭd'-dŏk, *s.* Rothkehlchen, Rothbrüstchen, *n.*

Ruddy, rŭd'-dĭ, *a.* roth, röthlich, blaßroth; goldgelb; (with) roth, erhitzt von; — complexion, *s.* frische Gesichtsfarbe, *f.*; to —, *v. a.* röthlich färben.

Rude, rōd, *a.* (—ly, *adv.*) roh; rauh; *fig.* grob, ungezogen, unartig; (to) unhöflich; kunstlos, unzierlich; (in) ungeschickt; unerfahren, unwissend; gewaltsam, heftig, ungestüm; hart, rauh; unbarmherzig; ‖—ness, *s.* Roheit; Rauheit, Rauhigkeit; *fig.* Grobheit; Unwissenheit; Einfalt; Unhöflichkeit; Kunstlosigkeit, Unzierlichkeit; Heftigkeit, *f.* Ungestüm, *m.*; Strenge, Rauheit (der Jahreszeit, 2c.), *f.*

Rudenture, rū-dĕn'-tsh(y)ŏr, *s. T.* Stäbe, *pl.* Verstäbung (an Säulen), *f.*; ‖—d, rudented, rū-dĕn'-tĕd, *a. T.* verstäbt; rund gerippt.

Ruderary, rō'-dĕr-ā-rĭ, *a.* zu Trümmern gehörig. (n. u.)

Ruderation, rō-dĕr-ā'-shŭn, *s.* rauhe Bewerfung einer Mauer, *f.*; Pflastern mit kleinen Steinen, *n.*

Rudesby, rōdz'-bĭ, *s.* Grobian, grobe Kerl, *m.* (n. u.)

Rudiment, rō'-dĭ-mĕnt, *s.* Grundlage, *f.*; *T.* Element, *n.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; *pl.* Grundzüge, *pl.*; —, *v. a.* gründen; in den Anfangsgründen festsetzen.

Rudimental, rudimentary, rō-dĭ-mĕn'-tăl, rō-dĭ-mĕn'-tă-rĭ, *a.* zu den Anfangsgründen gehörig, Anfangs...; — principles, *s. pl.* Anfangsgründe, *pl.*

Rue, rō, *v. a.* bereuen, beklagen; —, *v. n.* (on) Mitleid fühlen (n. u.); —, *s.* Reue (n. u.); Raute, *f.*; goat's —, *s.* Geißraute, *f.*

Rueful, rō'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) traurig, kläglich, jämmerlich; voll Reue; to make — work of, mit Etwas schlecht zurecht kommen; ‖—ness, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, Kummer, *m.*

Ruelle, rū-ĕl', rō'-ĕl, *s.* Kränzchen (Gesellschaft), *n.* (n. u.)

Rufescent, *v.* rubescent.

Ruff, rŭf, *s.* Goldbars, Goldbörs; Kampfhahn, Braushahn (Vogel), *m.*; Haubentaube; Krause, Halskrause, *f.*; steife Kragen, *m.*; Falte; (n. u.) rauhe Beschaffenheit, *f.*; Trumpf, Stich, *m.*; *fig.* Höhe, Spitze, *f.*; in a —, aufgebracht; —, *v. a.* trumpfen, abstechen; in Unordnung bringen; *T.* auf das Wild stoßen, ohne es zu packen (von Falken); —ed grouse, *s.* Kragenhuhn, *n.*

Ruff footed, *v.* rough footed.

Ruffer, rŭf'-fŭr, *s. T.* Abzughechel, *f.*

Ruffian, rŭf'-yăn, *s.* Raufbold; Wütherich, Räuber, Mörder, Meuchelmörder; wüste, rohe Mensch, Wüstling, *m.*; —, *a.* wild, wüthend, wüst; —, *v. n.* wüthen, rasen, toben; ‖—like, *a.* —ly, *adv.* wüst, viehisch, ruchlos, bübisch.

Ruffing, rŭf'-fĭng, *s. T.* Rauhschleifen, *n.*; ‖—ly, *adv.* grob, ungeschliffen.

Ruffle, rŭf'-fl, *v. a.* raffen, aufraffen; falten, fälteln, in Falten legen, kräuseln, kraus machen; knüllen, zerknittern, zerdrücken, verschrumpfen; das Spiel rühren (auf der Trommel); verwirren, in Unordnung bringen; *fig.* aufregen, beunruhigen; aus der Fassung bringen; gewaltsam an sich bringen; um die gute Laune bringen; mit Krausen, Handkrausen versehen; —, *v. n.* rauh, ungestüm werden; (n. u.) *fig.* lärmen, streiten, zanken; flattern, fliegen; —, *s.* Manschette, Handkrause; Handschelle; Stiefelmanschette, *f.*; Busenstreif, *m.*; Gährung, Wallung, Unruhe, *f.* Tumult, *m.*; *T.* Rühren des Spieles (auf der Trommel), *n.*; *T.* Wulst (der Pilze), *f.*; *T.* Ring, *m.*

Ruffler, rŭf'-fl-ŭr, *s.* Händelsucher, Raufer, *m.*

Ruffling, rŭf'-fl-ĭng, *s.* Falten, *n.* 2c.; Verwirrung (n. u.); Aufregung, *f.*

Rufous, rō'-fŏs, *a.* röthlich, gelbroth.

Ruft, rŭft, *s.* Aufstoßen, Rülpsen, *n.*

Rufterhood, rŭf'-tŭr-hŏd, *s.* Falkenhaube, *f.*

Ruful, &c., *v.* rueful, &c.

Rug, rŭg, *s.* grobe wollene Zeug; starke wollene Teppich, *m.*; rauche Decke, grobe wollene Bettdecke, *f.*; Pudel, *m.*; hearth —, *s.* Kaminteppich, *m.*; — -gowned, *a.* mit einem Oberrocke von grobem Zeuge angethan; — -work, *s.* Wollenstickerei, *f.*; —, *v. a.* heftig ziehen; plündern; verderben.

Rugged, rŭg'-gĕd, *a.* (—ly, *adv.*) rauh, holperig; schroff; zerzaust; rauch, zottig; *fig.* rauh, roh, wild; unfreundlich, verdrießlich; unfreundlich, stürmisch; derb, gesund, handfest, kräftig; ‖—ness, *s.* Rauheit, Rauhigkeit, *f.* Rauhe, *n.*; Schroffheit; *fig.* Rauhigkeit; *fig.* Roheit, Wildheit: Unfreundlichkeit, *f.* rauhe Wesen, *n.*

Ruggy, rŭg'-gĭ, *a. v.* rugged.

Rugin, rō'-jĭn, *s.* ein baumwollener Zeug, *m.* (n. u.)

Rugine, rō'-jĭn, *s. T.* Beinfeile, Knochenfeile, *f.* Zahnmeißel, *m.* Schabeisen, *n.*

Rugous, rugose, rō'-gŏs, rū-gōs', *a.* runzelig, voll Runzeln. (l. u.)

Rugosity, rū-gŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Runzelige, *n.*

Rugulose, rō-gŭ-lōs', *a.* fein gerunzelt.

Ruille, rō'-ĭl, *s. T.* Verstreichen mit Mörtel, *n.*

Ruin, rō'-ĭn, *s.* Einsturz, Einfall, *m.*; Ruine, *f.*; *fig.* Verfall, Untergang, *m.* Verderben, *n.*; *pl.* Ruinen, Trümmer, *pl.*, auch *fig.*; to fall to —, einstürzen, verfallen; to bring one to —, Einen zu Grunde richten; blue —, (cant.) = whisky; —, *v. a.* niederreißen, verwüsten, zerstören; *fig.* zu Grunde richten; verführen; zerrütten; —, *v. n.* einstürzen, einfallen; in's Elend gerathen; sich ruiniren lassen; *fig.* zu Grunde gehen; to — one's self, sich in's Verderben stürzen, sich ruiniren; ‖—able, *a.* ruinirbar; ‖—ate, *v. a.* (n. u.) *v.* to ruin; ‖—ate, —ĕt, *a.* verderblich.

Ruination, rō-ĭn-ā'-shŭn, *s.* Zerstörung, Verwüstung, *f.* (n. u.)

Ruinatious, rō-ĭ-nā'-shŏs, *a.* Am. *vulg.* verderblich.

Ruiner, rō'-ĭn-ŭr, *s.* Verderber, Zerstörer, Verwüster, *m.*

Ruiniform, rō'-ĭn-ĭ-fŏrm, *a.* wie Trümmer aussehend.

Ruing, rō'-ĭng, *s.* Trauern, Klagen, Bekümmertsein, *n.*

Ruinous, rō'-ĭn-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) den Einsturz drohend, schadhaft, baufällig;

aus Trümmern bestehend; unglücklich, verderblich, halsbrechend; ‖—ness, *s.* Baufälligkeit; *fig.* Verderblichkeit, *f.*

Rule, rōl, *s.* Lineal; Richtmaß, Winkelmaß, *n.*; Maßstab, Zollstab, *m.*; Schmiege, Kluf (des Schiffzimmermannes), *f.*; *T.* Columnenmaß, *n.*; *fig.* Regel; Regelmäßigkeit, Ordnung, *f.*; Muster, *n.*; Lehre; Verordnung, Vorschrift; Norm, Richtschnur; Regierung, Herrschaft, *f.*; Betragen, Benehmen, *n.*; *pl. T.* Stücklinien, *pl.*; *pl. T.* Gerichtsordnung, *f.*; —s of the road, Straßenrecht (*n.*) auf See; *pl.* Bezirk, *m.* in dem ein Schuldgefangener mit besonderer Erlaubniß außerhalb des Gefängnisses wohnen darf; — of contraries, Richtschnur (*f.*) nach dem Entgegengesetzten; — of three, *T.* Regel de Tri, *f.*; — of three sum, Regel de Tri-Exempel, *n.*; — of thumb, *s.* Fingerprobe (in Zuckerfabriken), *f.*; clerk of the —s, *s.* Schreiber des Oberhofgerichts, *m.*; to bear —, befehlen; to learn by —s, nach Regeln lernen; — of life, Lebensregel, *f.*; to run the — over, sämmtliche Taschen einer Person durchsuchen; —paper, Patronen-, Musterpapier, *n.*; —, *v. a.* liniren; regieren, beherrschen; führen, verwalten; ordnen, anordnen, regeln; to — the roast, an der Spitze der Geschäfte stehen; —, *v. n.* liniren, Linien ziehen; herrschen; (over) beherrschen, herrschen über; be —d, laß Dir rathen; the prices have —d higher, die Preise haben sich höher gestaltet; —d paper, *s.* linirte Papier, *n.*; a —d case *or* point, eine abgemachte, ausgemachte Sache, *f.*; to — out, überstimmen, hinausballotiren.

Ruler, rō′-lŏr, *s.* Regierer; Linirer, *m.*; Lineal; Richtscheit, Richtmaß, *n.*; the T-ruler, *s.* Anschlaglineal, *n.*

Ruling, rō′-lĭng, *s.* Liniren; Regieren, *n.*; —, *a.* vorherrschend; bestehend; — passion, *s.* Hauptleidenschaft, *f.*; — price, *s.* Marktpreis, *m.*; —-pen, *s.* Linirfeder, Reißfeder, *f.*; —-rod, *s.* Strafruthe, *f.*

Ruly, rō′-lĭ, *a.* ordentlich, ruhig. (n. u.)

Rum, rŏm, *s.* Rum; *vulg.* Landprediger, *m.*; *vulg.* etwas Großes, Starkes, *n.*; —, *a.* gut, trefflich, geschickt; altmodisch; sonderbar; well, you are a — one, na, Du bist doch ein närrischer Kauz! —-beck, *s.* Friedensrichter, *m.*; *m.*; —-bluffer, *s.* lustige Wirth, *m.*; —-bud, *s.* rothe Fleck (auf der Nase), *m.* Blüte, Röthe (in Folge übermäßigen Rumtrinkens), *f.*; — cull, *s.* Direktor (*m.*) einer wandernden Theatertruppe; —-gagger, *s.* Bettler, der sich für einen Seemann ausgibt; —-hole, *s.* Am. Rumkneipe, *f.*; —-mizzler, *s.* der sich geschickt aus einer Verlegenheit zu ziehen weiß; —-slim, —-sling, *s.* (*sl.*) Rumpunsch, *m.*; —-sucker, *s.* Säufer, *m.*

Rumb, rŏmb, *s. T.* Windstrich, *m.* Compaßlinie, *f.*; *pl.* gestohlene Tauwerk, *n.*

Rumble, (rumb), rŏm′-bl, *v. n.* rummeln, rumpeln, poltern, rasseln, brausen, rollen, brüllen; —, *s.* Rummeln, Rumpeln, *n.*; Bedientensitz (hinten am Wagen), Kutschkasten, *m.*; —-tumble, *s.* Gerassel, *n.*; ‖—r, rŏm′-blŏr, *s.* Rumpelnde, *m.*; vierräderige Cab, *n.* [Rasseln, Getöse, *n.*

Rumbling, rŏm′-blĭng, *s.* Rumpeln,

Rumbo, rŏm′-bō, *s.* Branntweinpunsch der Matrosen, *m.*

Rumbowling, rŏm′-bō-lĭng, *a.* gefälscht.

Rumbumptious, rŏm-bŏm′-shŏs, *a.* (*sl.*) hochmüthig. [mend.

Rumbustical, rŏm-bŏs′-tĭ-kăl, *a.* lär-

Rumbustious, rŏm-bŏs′-tshŏs, *a.* (*sl.*) hochmüthig; polternd; rücksichtslos.

Rumgumption = gumption, **rumgumptious**, rŏm-gŏm′-shŏs, *a.* schlau, „helle"; schnippisch; geradezu.

Ruminant, rō′-mĭ-nănt, *a.* wiederkäuend; *fig.* überlegend, nachdenkend; —, *s.* wiederkäuende Thier, *n.*

Ruminate, rō′-mĭ-nāt, *v. n.* wiederkäuen; *fig.* (on, upon, over) durchdenken, nachsinnen; (of) erwägen; —, *v. a.* wiederkäuen; *fig.* überdenken, nachsinnen über.

Rumination, rō-mĭ-nā′-shŏn, *s.* Wiederkäuen; *fig.* Durchdenken, Nachsinnen, Nachdenken, *n.*

Ruminator, rō′-mĭ-nā-tŏr, *s.* Nachdenkende, Nachsinnende, *m.*

Rumkin, rŏm′-kĭn, *s.* türkische Hahn, *m.*

Rummage, rŏm′-mĕj, *v. a.* durchsuchen, durchstöbern; (l. u.) wegräumen, wegtragen; —, *v. n.* herumstören, suchen nach; to — the hold, die Ladung umstauen; —, *s.* Durchsuchen, Durchstören, Durchstöbern, *n.*

Rummer, rŏm′-mŏr, *s.* Römer, Humpen, *m.* große Trinkglas, *n.* (n. u.)

Rumorous, rō′-mŏr-ŏs, *a.* merkwürdig, berühmt. (n. u.) [*n.* Ruf; Ruhm, *m.*

Rumour, rumor, rō′-mŏr, *s.* Gerücht,

Rumour, rō′-mŏr, *v. a.* als Gerücht verbreiten, aussprengen; it is rumored, man sagt allgemein, es heißt allgemein; you are rumored for the author, man hält Sie für den Verfasser; ‖—er, *s.* Verbreiter eines Gerüchts, *m.*

Rump, rŏmp, *s.* Rumpf, *m.*; Kreuz, *n.*; Hintere, Steiß, Bürzel, *m.*; (auch —-parliament), Spottname des Parlaments während des Protectorates von Cromwell; yellow —, *s.* Gelbsteiß (Vogel), *m.*; a — of beef, *s.* Lendenstück, *n.* Lendenbraten, *m.*; —-bone, *s.* Schoßbein, Schambein, *n.*; —-fed, *a.* fett, wohlgenährt; —-steaks, *s. pl.* Rindfleischschnitte vom Lendenstücke, *pl.*; —, *v. a.* den Rücken zuwenden; ‖—er, *s.* ein Mitglied des Parlamentes unter Cromwell, *n.*; ‖—ish, *a.* einem Rumpfe ähnlich; ‖—less, *a.* rumpflos. [süchtig.

Rumpageous, rŏm-pā′-jŏs, *a.* krakehl-

Rumple, rŏm′-pl, *s.* Runzel, Falte, *f.*; —, *v. a.* runzeln, runzelig machen, zerdrücken, zerknittern; ‖—d, rŏm′-p'ld, *a.* runzelig. [große Lärm, *m.*

Rumpus, rŏm′-pŏs, *s.* (cant.) Getöse, *n.*

Rumy, rō′-mĭ, *s.* (*sl.*) gute Frau, *f.* gute Mädchen, *n.*

Run, rŏn, *v. n. ir.* rennen, laufen; sich fortbewegen; hinfahren, fortschießen, fliegen; eilig gehen, eilen; fliehen, davon laufen; schleichen, fortschleichen; gerathen, verfallen, fallen, stürzen; laufen, triefen, rinnen; fließen, eitern; fließen, strömen; flüssig werden, zerfließen, schmelzen; sich ergießen; laufen, rinnen, tropfen (von Gefäßen); flüssig sein; *fig.* verstreichen, verfließen, vergehen; herrschen, im Schwange sein; (upon) beruhen auf; wachsen; lauten; *fig.* umlaufen, sich verbreiten; bestehen, fortbestehen; —, *v. a. ir.* laufen, rennen; laufen lassen; fließen lassen; durchrennen, durchstoßen, durchbohren; schmelzen; gießen; einschwärzen; stecken, ziehen; necken, schrauben, hänseln; *fig.* (into) zwingen, zwängen; treiben; verfolgen, jagen, hetzen; wagen, auf's Spiel setzen; to — divisions, *T.* Läufe machen; to — distracted, von Sinnen kommen; to — goods, Waaren schmuggeln; to make one — mad, Einen um den Verstand bringen; to — foul of, festfahren auf; to — foul of a ship, ein Schiff übersegeln, in den Grund segeln; to — close upon the wind, *T.* dicht beim Winde segeln; to — foul of the anchor, to — over the anchor, vor Anker treiben; to — high, hoch oder hohl gehen (von der See); *fig.* zunehmen, wachsen, steigen; to — a ship ashore, a-ground, on shore, on the ground, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden lassen; to — a-ground, on the ground, stranden; to — one to earth, jemand im letzten Winkel erwischen; to — hard, Einen (tüchtig) mitnehmen; Einen bedrängen; to — low and dreggy, auf die Neige gehen; to — through thick and thin, sich vielen Unannehmlichkeiten aussetzen; to — mute, *T.* jagen ohne zu bellen; the course —s at par, der Cours steht (al) Pari; to — the blockade, die Blockade durchbrechen; to — the gantlet, Spießruthen laufen; to — a head, über den Kopf wachsen, zu mächtig werden; to — a race, wettrennen; to — a horse, galoppiren; ein Pferd um die Wette rennen lassen; to — high, *or* higher, zunehmen, (im Preise) steigen; to — home, sich zuziehen (von einem Knoten); to — a stag, einen Hirsch jagen; to — one's face, von seinem Credit Gebrauch machen; (for a thing) etwas auf Borg, Kredit nehmen; to — one's eyes, seine Augen anstrengen; his tongue —s continually, das Maul steht ihm keinen Augenblick still; it —s in the blood, es liegt im Blute; a verse that —s well, ein fließender Vers, *m.*; to — the venture, wagen, auf's Spiel setzen; the words — thus, die Worte lauten so; to — one's fortune, sein Glück versuchen; my genius does not — that way, ich schicke mich nicht dazu; it ever —s in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum; to — the base, den Baß spielen; schnurren, brummen; to — after, laufen nach, nachlaufen, jagen nach; *fig.* suchen nach, streben nach; to — against, scheitern an; ungünstig sein; to — at, zulaufen auf, laufen gegen, an; to — away, davonlaufen; (with) entführen, wegführen; *fig.* (with) sich Etwas in den Kopf setzen; *fig.* hinschwinden; — away with it! lauft längs Deck (Befehl zum Aufhissen); *fig.* (from) sich entfernen, abschweifen; to — back, zurücklaufen, zurückfließen; zurückkehren; to — counter (to *or* with), zuwider sein; to — down, hinunter laufen, abfließen; niederrennen; unterdrücken, überwältigen; in die Enge treiben, verstummen machen; herabsetzen, verächtlich machen; to — one down to one, *col.* Einen gegen jemand schlecht machen, in seinen Augen herabzusetzen suchen; to — down with the blood, vom Blute triefen; to — down a coast, einer Küste entlang hinsegeln; to — down a port, einen Hafen auf der Breite anlaufen; to — down the soil, *fig.* den Boden ausschlagen, verschlimmern; to — down a vessel, ein Schiff in den Grund bohren; to be — down by, bestürmt, überlaufen werden von...; to — from, herkommen von; to — in, *or* into, herein, hinein laufen; gerathen, stürzen in; hineinstecken; hineinstechen; to —-in, auf der Polizeiwache einsperren; to — in with, übereinstimmen, sich anschließen (n. u.); to — in with the land, dem Lande zusteuern; to — in the guns, die Kanonen von den Stückpforten wieder an Bord holen; to — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen; to — into one's books, sich in Schulden stecken, in Schulden gerathen; to — into danger, sich in Gefahr stürzen; to — into the ground, Am. *fig.* übertreiben und dadurch verderben; to — off, davongehen, fortlaufen; *T.* (das Lager) räumen, ausverkaufen; to — off readily, *T.* guten Absatz haben, gut abgehen; to — off into a topic, sich weitläufig über einen Gegenstand auslassen; to — off the track, vom Geleise abkommen; to — on, fortgehen; fortfahren; fortplaudern, fortschwatzen;

Einen (flüchtig) mitnehmen, herfallen über; his mind —s perpetually on that matter, er hat weiter nichts als das beständig im Kopfe; to — out, hinauslaufen; *fig.* ablaufen; zu Ende gehen; sich verbreiten, sich ausbreiten; (into) ausschweifen, ausarten; sich erschöpfen; erschöpft sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; hinausstoßen, hinausschieben; durchbringen; beendigen, vollenden; ausdehnen, ausbreiten; to — out a warp, eine Leine mit dem Boot ausbringen; to — out of one's wits, wahnsinnig werden; to — the guns out, *T.* die Kanonen an die geöffneten Stückpforten führen; to — out of cash, sich ausgeben (vom Gelde); to be — out by one, von Einem ausgestochen werden; to — over, überlaufen; durchlaufen, durchgehen, (ein Buch, 2c.) flüchtig durchlesen; flüchtig erzählen; genießen; *T.* überlaufen (von den Buchstaben); to — over the seams, *T.* die Nahten versehen; to — over to a place, sich an einen Ort begeben; to — through, laufen, rennen durch; durchstechen, durchbohren, durchstoßen; durchbringen; durchstecken; *fig.* durchlaufen; durchmachen; durchsuchen; a book —s through its two or three editions, ein Buch erlebt seine 2 bis 3 Auflagen; I don't — to it, ich kann's nicht verstehen; to — to leaves, Blätter treiben; to — to seed, in Samen schießen; to — up, hinauflaufen, hinaufgehen; *fig.* auflaufen; aufsteigen lassen, hoch machen; steigern; anschwellen; erheben, loben; to — up a thing too high, Etwas übertreiben; (to one) auf Einen zulaufen; to — up the bowline, *T.* die Bulien fliegen lassen; to — upon, zulaufen, los gehen; *fig.* beruhen auf; his discourse —s upon that, seine Rede geht dahin, handelt davon; Am. *fig.* aufziehen, schrauben.

Run, rån, *s.* Laufen, Rennen, *n.* Lauf; *fig.* Lauf, Verlauf, Gang, Fortgang; freie Lauf, Wille, *m.*; Fahrt; Reise; Farm (in Austral.), (squatting —, *s.* Farm eines austral. Ansiedlers), *f.*; kleine Fluß, Bach; Anlauf (zum Springen), *m.*; (against) Schreien, Geschrei, *n.*; Weise, Verfahrungsart, *f.*; Abgang, Umsatz, Warenvertrieb; Witz, Spott, Hohn, *m.*; (*T.* Naut.) Scharf, *n.* (im Hinterraum); (good *or* bad) Dauer (*f.*) der Aufführung eines Stückes; to get the — upon one, Einen zum Besten haben, zum Stichblatt (des Spottes) machen; to let go by the —, *T.* plötzlich loswerfen; a — on, ein Sturmanlauf auf; *T.* Piek, *m.*; a — of stones, ein Paar Mühlsteine, *pl.* Mahlgang, *m.*; to take a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; to put to the —, in's Laufen bringen; good *or* ill — at play, *s.* Glück oder Unglück im Spiele, *n.*; to have a general —, guten Fortgang haben; to have a — for one's money, sich um etwas plagen müssen; to have the — of a house, of an other man's table, *col.* freien Zutritt zu, Mittagstisch bei Jemand haben; this book has no —, es ist keine Nachfrage nach diesem Buche; to have a — of customers, viele Kundschaft haben; to keep the — of, ein genaues Verzeichniß von... führen; bills at the long —, *s. pl.* lange laufende Wechsel, *pl.*; in the —, mit der Zeit; in the long —, in die Länge, am Ende, endlich; to ship by the —, sich für eine Überfahrt verheuern; the ship has a clean —, das Schiff hat feine Linien; the ship has a full —, das Schiff ist voll gebaut; — goods, *s. pl.* eingeschwärzte Waren, *pl.*

Run, *abbr.* für rundlet, Fäßchen, *n.*

Runagate, rån'-å-gåt, *s.* Abtrünnige; Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher, *m.*

Runaway, rån'-å-wå, *s.* Ausreißer; Flüchtling; Landstreicher, *m.*; —, *a.* flüchtig, davongelaufen.

Runcation, rån-kå'-shån, *s.* Ausjäten des Unkrautes, *n.* (n. u.) [sägeförmig.

Runcinate, rån'-sl-nåt, *a. T.* schrot-

Rundle, rån'-dl, *s.* Staffel, Sprosse; *T.* Welle (Art Walze), *f.*; Peritrochium; Schließblech (der Bleigießer), *n.*; *T.* Dolde, *f.* Schirm, *m.*; —-head, *s. T.* Kopf der untern Welle eines doppelten Spills, *m.*

Rundlet, rånd'-låt, *s.* Fäßchen (von drei bis zwanzig Gallonen; NB. das gesetzliche rundlet enthält genau 18½ Gallonen); *T.* Döldchen, Schirmchen, *n.*

Rune, rôn, *s.* Rune; *pl.* Runenschrift, *f.*; *pl.* runische Reime, *pl.*

Rung, rång, *s. T.* Querbalken im Kiel, *m.*; Sprosse, Leitersprosse, *f.*; —-heads, *s. pl.* Kimme, Kimmung, *f.*

Runic, rô'-nîk, *a.* runisch; — characters, (— letters), *s.* Runenschrift, *f.*

Runlet, rån'-låt, *s. v.* rundlet.

Runnel, rån'-nål, *s.* Flüßchen, Bächlein, *n.* (l. u.)

Runner, rån'-når, *s.* Renner; Läufer; Renner, *m.* Rennpferd, *n.*; Bote, Botenläufer, Postbote; Gerichtsdiener, Kriminalpolizist; Am. Zutreiber von Passagieren, *m.*; (Bow-street —s), *s. pl.* Londoner Polizeidiener, *pl.*; (an Schlitten) Läufer, Schlittenläufer, *m.* Kufe, *f.*; Sprößling, Ausläufer; obere Mühlstein, Läufer; *T.* Mantel (Art Tau), *m.*; kleine, schnellsegelnde Kauffahrteischiff, *n.*; Rothfuß, *m.* Rothbeinchen (Vogel), *n.*; Ein-, Anguß, *m.* Gießloch, *n.* Gußzapfen, Holm, *m.* Körnscheibe, *f.* Schieber, *m.*; — and tackle, Takel und Mantel; *pl.* Schiffe, die irgend eine gesetzliche Schranke durchbrechen; Personen, die für Schiffshändler od. Wirthe die Seeleute anholen; Litzer; *pl.*; to send out —s, frische Triebe treiben; —-bean, *s.* Stangenbohne, *f.*; — stick, *s.* Gußlochzapfen, *m.*

Runnet, rån'-åt, *s.* Lab, *n. v.* rennet.

Running, rån'-nîng, *s.* Rennen, Laufen; Fließen, Rinnen, *n.*; *T.* Abfluß, *m.* Destillat, *n.*; flüchtige Naht, *f.*; — of the nose, *s.* fließende Schnupfen, *m.*; — of the reins, *s.* Samenfluß, *m.*; — of goods, *s. T.* Einschwärzung von Waren, *f.*; —, *a.* laufend; zum Wettrennen bestimmt; fließend, strömend; eiternd; *T.* laufend, offen; schnell segelnd; five times —, fünf Mal hinter einander; three days —, drei Tage nach einander; to be made of — leather, kein Sitzfleisch haben; to be put in — order, fahrbar gemacht werden; the r. r. is now in — order to, die Eisenbahn kann jetzt befahren werden bis...; to write — hand, zusammenhängende Worte schreiben; — banquet, *s.* Gastmahl, wobei man sich nicht setzt, *n.*; — bowsprit, *s.* Bugspriet (*n.*) zum Einspringen od. Reffen eingerichtet; — buddle, *s.* (*T.* Metall.) flache Gerinne, *n.*; — cash, *s.* circulirende Geld, *n.*; — days, *s. pl.* die zum Laden oder Ausladen eines Schiffes bestimmten Tage, *pl.*; — end, *s.* Widerhalte, *f.*; — fight, *s.* Gefecht im Rückzuge, *n.*; — footman, *s.* Läufer, *m.*; — -horse, *s.* Rennpferd, *n.*; —-ice, *s.* Treibeis, *n.*; —-in, *s.* (*T.* Bauk.) Vergießen, *n.*; —-knot, —-noose, *s.* Schleife, Schlinge, *f.*; —-march, *s.* Eilmarsch, *m.*; —-off, *s.* (*T.* Gieß.) Abstich, *m.*; — out-fire, *s.* Feineisenfeuer, *n.*; Weißofen, *m.*; —-part, *s.* Holende (*n.*) des Läufers einer Takel; — patterer, *v.* patterer; — pavement, *s.* Bürgersteig, *m.*; —-place, *s.* Rennbahn, *f.*; — rigging, *s.* laufende Tauwerk, *n.*; —-riot, *s. T.* Zustand, da Jagdhunde auf ein Rudel Hirsche anrennen, *m.*; —-roll, *s. T.* messingene Walze zum Ausdehnen des geschmolzenen Glases, *f.*; — sand, *s.* Triebsand, *m.*; schwimmende Gebirge, *n.*; —station-ers, *s. pl.* Ausrufer und Verkäufer von Zeitungsblättern, Flugschriften, 2c., *pl.*; a — stone, *s.* Laufer (in der Mühle), *m.*; —-title, *s. T.* Columnentitel, *m.*; —-up bolt, *s.* Arm-, Hebebolzen, *m.*; — vessel, *s.* Schnellsegler, *m.*

Runningly, rån'-nîng-lî, *adv.* laufend.

Runnion, rån'-yån, *v.* ronion.

Runsh, rånsh, *s.* Feldsenf, *m.*

Runt, rånt, *s.* verbuttete Thier; dicke, schlechte Thier, *n.*; spanische Taube, *f.*; Art kleiner Kühe in Wallis, *pl.*: an old —, *vulg.* eine alte Vettel, *f.*

Runt, *abbr.* für rundlet, Fäßchen, *n.*

Rupee, rå-pê', *s.* Rupie (Münze), *f.*

Rupert, rô'-pårt, *s.* Ruprecht (*m.*); —'s drops, *s. pl.* Glasthränen, Glaszähren, Glastropfen, *pl.*

Ruption, råp'-shån, *s.* Bruch, Riß, *m.*

Ruptory, råp'-tår-î, *s. T.* Ätzmittel, Ätzpulver, *n.*; —, *a.* ätzend.

Rupture, råp'-t(sh)yår, *s.* Bruch; *fig.* Friedensbruch, *m.*; Unterbrechung, *f.* Hinderniß, *n.*; Feindseligkeit, *f.*; —wort, *s.* Bruchkraut, *n.*; —, *v. a.* brechen, zerreißen; —, *v. n.* brechen, bersten.

Rural, rô'-rål, *a.* (—ly, *adv.*) ländlich; vom Lande, Land ...; — excursion, *s.* Landfahrt, Landpartie, *f.*; ‖—ist, *s.* Landbewohner, *m.*; ‖—ness, *s.* Ländlichkeit, *f.*

Rurality, rå-rål'-î-tî, *s.* Ländlichkeit, *f.*

Ruricolist, rå-rîk'-ô-lîst, *s.* Landbauer, Landmann, *m.*

Rurigenous, rå-rîd'-jî-nås, *a.* auf dem Lande geboren. (n. u.) [Kunstgriff, *m.*

Ruse, rôz, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*;

Rush, råsh, *s.* Binse, *f.*; *fig.* Werthlose, *n.* Heller, Pfifferling, Strohhalm; schnelle, ungestüme Anlauf; Sturz, Stoß, *m.*; *fig.* Kraft, Energie, *f.*; Rauschen; Gelag, *n.* Schmaus, *m.*; *pl.* Binsen, *pl.* Binsenmatte, *f.*; it is not worth a —, es ist keinen Strohhalm, keinen Heller werth; to give a man the —, bei Einem schmarotzen und ihn zuletzt anpumpen; to go it with a —, etwas energisch thun; sweet —, *s.* wohlriechende Binse, *f.*; flowering —, *s.* Blumenbinse, *f.*; —-candle, *s.* Binsenlicht (aus Binsen), *n.*; —-grass, *s.* Binsengras, *n.*; —-light, *s.* Binsenlicht (armer Leute), Nachtlicht (Schein desselben), *n.*; —-ring, *s.* Binsenring, *m.*

Rush, *v. n.* schnell laufen, mit Ungestüm anlaufen, fliegen, schießen, stürzen; rauschen, rasen, sausen; —, *v. a.* stürzen (n. u.); to — in, hereinplatzen, hineinstürzen; to — in upon, überfallen, herfallen über; to — into, sich stürzen, sich drängen; to — it, Am. etwas kräftig thun; to — out, herausstürzen, wegeilen; to — upon, herstürzen über.

Rushed, råsht, *a.* voll Binsen, mit Binsen bestreut, binsig.

Rusher, råsh'-år, *s.* der schnell hervorbricht, vorwärts stürzt; einbrechende Dieb; (ehemals) Binsenstreuer (beim Tanzen, 2c.), *m.*

Rushiness, råsh'-î-nås, *s.* Binsenartige, *n.* binsige Beschaffenheit, *f.*

Rushing, råsh'-îng, *s.* ungestüme Anlaufen, *n.*; kleine Mahlzeit, *f.* Imbiß, *m.* [wie eine Binse; *fig.* schwach.

Rushlike, råsh'-lîk, *a.* binsenähnlich,

Rushy, råsh'-î, *a.* voll Binsen, binsig; von Binsen, Binsen... [zwieback, *m.*

Rusk, råsk, *s.* geröstete Zwieback; Schiffs-

Rusma, rås'-må, *s.* Mittel zum Haarvertilgen (bei den türkischen Frauen), *n.*

Russ, rŭs, *a.* russisch; —, *s.* russische Sprache, *f.*; Russe, *m.*

Russet, rŭs′-sĕt, *a.* braunroth, dunkelbraun; *fig.* bäuerisch, grob; —, *s.* Bauerkleidung, *f.*; Am. (Art) Äpfel, *m.*; *v.* russeting; —, *v. a.* eine braunrothe Farbe geben; ‖—ing, *s.* Rußling, Rößling, *m.*; Anjoubirn, *f.*; ‖—y, *a.* braunröthlich.

Russia, rŭsh′-(ĭ)ă, *s.* Rußland, *n.*; the emperor of all the Russias, *s.* Kaiser aller Reußen, *m.*; — hides, *s. pl.* Juchten, *pl.*

Russian, rŭsh′-(y)ăn, *s.* Russe, *m.*; —, *a.* russisch; — hides, *s. pl.* Juchten, *pl.*; — sheeting, *s.* (*T.* Naut.) Schiertuch, *n.*; ‖—ized, *a.* russificirt, russisch gemacht.

Russophobist, rŭs′-sŏ-fŏ-bĭst, *s.* Russenfeind, der sich vor den Russen fürchtet.

Rust, rŭst, *s.* Rost; Schimmel, Schmutz, Moderflecken; Brand; Eisenrost, *m.*; *fig.* Unthätigkeit; *fig.* Ungeläufigkeit, *f.*; to gather —, Rost ansetzen, rosten; to nab the —, sich beleidigt fühlen; —-colour, *s.* Rostfarbe, *f.*; —-coloured, *a.* rostfarben; —-eaten, *a.* vom Rost zerfressen; —-joint, *s.* Eisenkitt, *m.*; —-paper, *s.* Rostpapier, *n.*; —, *v. n.* rosten, verrosten; *fig.* versauern; vor Unthätigkeit ausarten; schimmelig, schmutzig, moderfleckig, ranzig werden; to — off the hinges, von den Angeln abrosten; —, *v. a.* rostig machen; schimmelig, moderfleckig, ranzig machen; abstumpfen.

Rustic, rŭs′-tĭk, *a. v.* rustical; — gods, *s. pl.* Feldgötter, *pl.*; — chamfered, *s.* (*T.* Archit.) Quaderputz mit schablonirten Fugen, *m.*; — people, *s.* Landvolk, *n.*; — quoin, *s.* (*T.* Archit.) Quaderstein mit vertieft eingelegten Fugen, *m.*; — work, *s.* (*T.* Archit.) bäuerische Werk, *n.*; Quaderputz, *m.*; —, *s.* Bauer, Landmann; grobe Mensch, *m.*; bäuerische Werk, *n.*

Rustical, rŭs′-tĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zum Lande gehörig; Feld…, Land…; ländlich; bäuerisch, ländlich; roh, grob; ehrlich, offen; ‖—ness, *s.* bäuerische Wesen, *n.*

Rusticate, rŭs′-tĭ-kāt, *v. n.* auf dem Lande leben; auf das Land verreisen; —, *v. a.* auf das Land verweisen; von der Universität wegweisen; ‖—d, *a.* (*T.* Archit.) mit bäuerischem Werk versehen.

Rustication, rŭs-tĭ-kā′-shŭn, *s.* Landleben, Leben auf dem Lande, *n.*; Verweisung auf das Land; Wegweisung von der Hochschule, *f.*; *T.* Fugung, gefugte Mauerung, *f.*

Rusticity, rŭs-tĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Ländlichkeit; Bauernart, *f.* bäuerische Wesen, *n.* Tölpelhaftigkeit; Einfachheit, *f.*

Rustiness, rŭs′-tĭ-nĕs, *s.* Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit, *f.* Zustand, da Etwas Moderflecken hat, *m.*

Rustle, rŭs′-sl, *v. n.* rascheln, rasseln, rauschen; —, *s.* Rauschen, *n.*

Rustre, rŭs′-tr, *s. T.* durchlöcherte Raute, *f.*

Rusty, rŭs′-tĭ, *a.* rostig, verrostet; schimmelig, muffig, ranzig, schmutzig, moderfleckig; *fig.* sauertöpfisch, mürrisch, düster; ungeläufig; to ride —, rostig werden; rosten; *fig.* versauern; übler Laune sein; —-brown, *s.* braungelbe Farbe, Rostfarbe, *f.*; —-dab, —-flatfish, *s.* Plattfisch, *m.*; Flunderscholle, *f.*; — guts, *s.* grobe, bäuerische Kerl, *m.*

Rut, rŭt, *s.* Brunft, Brunst, *f.*; Geleise, *n.* Spur, *f.*; — of the sea, *s.* Brandung; Stelle derselben, *f.*; —-time, *s.* Brunftzeit, *f.*; —, *v. n.* in der Brunst sein, brunften; *T.* anlaufen (vom Papier); —, *v. a.* mit Wagengeleisen furchen; rutting-time, *s.* Brunftzeit, *f.*

Ruta-baga, rō′-tă-bā′-gă, *s.* schwedische Rübe, *f.*

Ruth, rōth, *s.* Mitleid, Erbarmen (n. u.); Elend, *n.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) (n. u.) mitleidig, barmherzig; jämmerlich, traurig, elend; (n. u.) kläglich; ‖—fulness, *s.* Mitleid, Erbarmen; Elend, *n.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, hart, hartherzig; grausam; ‖—lessness, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Härte, *f.*

Rutidosis, rō-tĭ-dō′-sĭs, *s.* Schwinden des Augapfels, *n.*

Rutier, rŭt′-ĕr, *s.* (n. u.) *v.* rutter.

Rutil, rutile, rō′-tĭl, *s.* Rutil, rothe Schörl, *m.*

Rutilant, rō′-tĭ-lănt, *a.* goldglühend, glänzend, scheinend.

Rutilate, rō′-tĭ-lāt, *v. n.* glühen, glänzen, goldroth scheinen (n. u.); —, *v. a.* glühen machen, glänzen machen.

Rutilite, rō′-tĭ-līt, *s.* (*T.* Min.) natürliche Titanoxyd, *n.*

Rutter, rŭt′-tŭr, *s.* (n. u.) einer, der in der Brunst ist; Reiter, Ritter, *m.*; ‖—kin, *s.* Betrüger, alte, schlaue Fuchs, *m.* (n. u.)

Ruttier, rŭt′-yŭr, *s.* Seekartenbuch, *n.* Seespiegel, *m.*; Reisebuch, *n.* Wegweiser; der mit den Wegen bekannte Reisende; alte erfahrene Soldat, *m.*

Ruttish, rŭt′-tĭsh, *a.* brunftend, in der Brunst; *fig.* geil, wollüstig; ‖—ness, *s.* Läufischsein, *n.*

Ruttle, rŭt′-tl, *v.* rattle in the throat.

Rutty, rŭt′-tĭ, *a.* wollüstig; voller Geleise; ausgefahren.

R. W. *abbr.* für regular way, *qv.*

Ry, rye, rī, *s.* Furt, seichte Stelle, *f.*

Ryal, rī′-ăl, *s.* (n. u.) Rial (Münze), *m.*

Ryder, rī′-dŭr, *s. v.* rider.

Rye, rī, *s.* Furt, *f.* seichte Ort, *m.*; Korn, *n.* Roggen, *m.*; *T.* Kreidenkrankheit (der Falken), *f.*; (zigeunerisch) junge Mann, *m.*; —-bread, *s.* Roggenbrot, *n.*; —-grass, *s.* Rispengras, engl. Reigras, *n.*; Wiesenlolch, *m.*; —-house, *s.* Kornspeicher, *m.* Malzhaus, *n.*; —-straw, *s.* Roggenstroh, *n.*; —-whiskey, *s.* Kornbranntwein, *m.*

Ryled, *v.* riled.

Rymer, rī′-mŭr, *s. T.* Aufräumer, *m.*

Rynd, rīnd, *s.* Mühleisen, *n.*

Ryot, rī′-ŏt, *s.* (ostind.) Landwirth, Bauer, Erbpachter, *m.*; *v.* riot.

Rype, rīp, *v. a.* (schott.) durchsuchen, durchwühlen.

Ryth, rĭth, *s.* Furt, *f.*

Rythmic, rĭth′-mĭk, *a. v.* rhythmical, &c.

S.

S. *abbr.* für Saint, Heiliger; Shilling; 's (schott.) = art, du bist, is, ist. South.

S. A. *abbr.* für Secundum Artem (lat.) kunstgemäß.

Sabadilla, săb-ă-dĭl′-lă, *s.* Pflanze, woraus man Veratrin gewinnt, *f.*

Sabadilline, săb-ă-dĭl′-lĭn, *s.* Sabadillstoff, *m.* Veratrin, *n.*

Sabaism, sā′-bā-ĭzm, *s.* Sabäismus, *m.*

Sabaoth, săb′-ā-ŏth, săb-bā′-ŏth, *s.* Zebaoth; God —, Gott der Heerscharen.

Sabbaday, săb′-bă-dā, *s.* Am. Sabbath, Sonntag, *m.*

Sabbatarian, săb-ă-tā′-rĭ-ăn, *s.* Sabbatarier, Sabbathalter, *m.*; —, *a.* zu den Sabbatariern gehörig.

Sabbatarianism, săb-ă-tā′-rĭ-ăn-ĭzm, *s.* Lehre der Sabbatarier, *f.*

Sabbath, săb′-ăth, *s. bibl.* Sabbat, Ruhetag, *m.*; *fig.* Ruhezeit, *f.*; Sabbatjahr, *n.*; — bell, *s.* Feitglocke, *f.*; — breaker, *s.* Sabbatschänder, *m.*; — breaking, *s.* Sabbatschänderei, *f.*; ‖—less, *a.* ruhelos, rastlos.

Sabbatic(al), săb-ăt′-ĭk, *a.* zum Sabbat gehörig, Sabbat…, Ruhe…; — year, *s.* Sabbatjahr, Halljahr, *n.*

Sabbatism, săb′-ă-tĭzm, *s.* Sabbatfeier; Ruhe, Feier, *f.*

Sabdariffa, săb-dă-rĭf′-fă, *s.* Guineasauerampfer, *m.*

Sabean, sā-bē′-ăn, *s. & a. v.* Sabian; &c.

Sabeism, sā′-bē-ĭzm, *s.* Sabäismus, *m.*

Sabellian, să-bĕl′-ĭ-ăn, *a.* die Ketzerei des Sabellius betreffend; —, *s.* Sabellianer, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehre des Sabellius, *f.*

Saber, sā′-bŭr, *s. v.* sabre, &c.

Sabey, sā′-bĭ, *s.* (schott.) junge Zwiebel, *f.*

Sabian, sā′-bĭ-ăn, *a.* sich auf Saba beziehend; —, *s.* Sabäer, Feueranbeter, *m.*

Sabianism, sā′-bĭ-ăn-ĭzm, *s.* Sabäismus, *m.* Anbetung der Gestirne, *f.*

Sabine, săb′-ĭn, *a.* sabinisch; —, *s.* Sabiner; Sadebaum, Sadelbaum, *m.* *v.* savin.

Sable, sā′-bl, *s.* Zobel; Zobelpelz, *m.* Zobelfell, *n.*; *T.* schwarze Farbe, *f.*; Elfenbeinfisch, *m.*; —, *a.* schwarz.

Sabliere, săb′-lēr, săb′-lĭ-ăr, *s.* Sandgrube (l. u.); *T.* Schwelle, Sohle, *f.*

Sabot, să-bō′, *s.* Holzschuh, *m.*

Sabre, sā′-bŭr, *s.* Säbel, *m.*; harlequin's wooden —, *s.* Pritsche des Harlekin's, *f.*; —-belt, *s.* Säbelkoppel, *f.*; — tash of a hussar, *s.* Husarensäbeltasche, *f.*; —, *v. a.* säbeln, niedersäbeln.

Sabulosity, săb-ŭ-lŏs′-ĭ-tĭ, *s.* sandige Beschaffenheit, Menge Sandes; griesige Beschaffenheit, *f.*

Sabulous, săb′-ŭ-lŭs, *a.* sandig, voll Sand; griesig; ‖—ness, *v.* sabulosity.

Sac, săk, *s.* Gerichtsherrschaft, *f.*

Sacatra, să-kă′-tră, *s.* Am. Kind (n.) eines Mulatten und einer Negerin.

Saccade, săk-kād′, *s. T.* Ruck mit dem Zügel, *m.* Sackade, *f.*; plötzliche Schlagen (*n.*) der Segel gegen die Masten.

Sacchariferous, săk-ă-rĭf′-ĕr-ŭs, *a.* zuckerhaltig.

Saccharine, săk′-ă-rīn, *a.* zuckerartig, Zucker…; — acid, *s. T.* Zuckersäure, *f.*

Saccholactic, săk-ŏ-lăk′-tĭk, *a. T.* milchzuckersauer; — acid, *s. T.* Milchzuckersäure, *f.*

Saccholate, săk′-ŏ-lāt, *s. T.* milchzuckersaure Salz, *n.*

Sacchometer, săk-ŏm′-ĭ-tŭr, *s. T.* Zuckermesser, *m.*

Sacerdotal, så-år-dō'-tål, *a.* priesterlich; – robe, *s.* Priestergewand, *n.*
Sachel, såtsh'-ĕl, *s. v.* satchel.
Sachem, så'-tshĕm, *s.* (indianische) Häuptling, *m.*; – dom, – ship, *s.* Fürstenthum, *n.* Herrschaft, *f.*
Sack, såk, *s.* Sack; Sack (als Maß), *m.*; Tasche, *f.*; (ehemals) eine Art Frauenzimmerschlafrock, *m.*; Einnahme mit Sturm, Plünderung, Erstürmung und Plünderung, *f.*; Sekt, *m.*; –s of coals, die Magellanschen Wolken; to give one the –, (*col.*) jemandem den Abschied geben; – bearer, *s.* Sackträger, *m.*; – but, *s.* Posaune, *f.*; – cloth, *s.* grobe Leinwand, Sackleinwand, *f.*; *bibl.* Sack, *m.*; – clothed, *a.* in Sackleinwand gekleidet; – ful, *s.* Sackvoll, *m.*; – less, *a.* friedlich, einfach, ruhig; = careless, reckless; – -posset, *s.* Sektmolken, *pl.*; – -racing, *s.* Sackhüpfen, *n.*; – -whey, *s.* mit Sekt angemachte Molken, *pl.*; –, *v. a.* in einen Sack thun, sacken, einsacken; im Sacke ersäufen, säcken; mit Sturm einnehmen und plündern, verheeren, plündern; *fam. & vulg.* entlassen, fortschicken; to – up, einsacken.
Sackage, såk'-ĕj, *s.* Erstürmung und Plünderung (einer Stadt), *f.*
Sacker, såk'-kŏr, *s.* Plünderer, Verheerer, *m.*
Sacking, såk'-ĭng, *s.* Einsacken; Erstürmen und Plündern, Verheeren, *n.*; Sackleinwand, grobe Leinwand, *f.*; – -stuff, *s.* Sackleinwand, *f.*
Sacque, *v.* sack.
Sacrament, såk'-rå-mĕnt, *s.* Sacrament; heilige Abendmahl, *n.*; (n. u.) Eidschwur, Eid, *m.*; –, *v. a.* vereiden, durch einen Eidschwur verbinden. (n. u.)
Sacramental, såk-rå-mĕnt'-ål, *a.* (–ly, *adv.*) sacramentlich, zum Sacramente gehörig; – day, *s.* Communiontag, *m.*; – service, *s.* Communion, *f.*; –, *s.* Sacramentliche, *n.*
Sacramentarian, såk-rå-mĕn-tå'-rĭ-ån, *s.* Sacramentarier, *m.*; –, *a.* zu den Sacramentariern gehörig.
Sacramentary, såk-rå-mĕn'-tå-rĭ, *s.* Sacramentenbuch, *n.*; Sacramentirer, *m.*; –, *a.* zu den Sacramentirern gehörig.
Sacrate, såk'-råt, *v. a.* weihen, widmen.
Sacre, sacret, så'-kŏr, så'-krĕt, *s.* Sakerfalk, *m. v.* saker.
Sacre, så'-kŏr, *v. a.* heiligen, weihen.
Sacred, så'-krĕd, *a.* (–ly, *adv.*) heilig; (to) geheiliget, geweiht; ehrwürdig; unverbrüchlich, heilig; von Gott kommend; geistlich; (from) gesichert (vor); – history, *s.* Religionsgeschichte, Kirchengeschichte, *f.*; ‖–ness, *s.* Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit, Unverletzlichkeit, *f.* [gebraucht.
Sacrific(al), så-krĭf'-ĭk, *a.* bei Opfern
Sacrificable, så-krĭf'-ĭ-kå-bl, *a.* zum Opfer tüchtig, geopfert werden könnend. (n. u.) [Opferpriester, *m.*
Sacrificant, så-krĭf'-ĭ-kånt, *s.* Opferer,
Sacrificator, såk-rĭ-fĭ-kå'-tŏr, så-krĭf'-ĭ-kå-tŏr, *s.* (n. u.) Opferer, Opferpriester, *m.*
Sacrificatory, såk-rĭf'-ĭ-kå-tŏr-ĭ, *a.* Opfer bringend, opfernd.
Sacrifice, såk'-rĭ-fīz, *v. a.* opfern; *fig.* (to) aufopfern; ponirен; tödten, dem Untergange weihen; –, *v. n.* opfern, Opfer darbringen; –, *s.* Opfer; Opfern, *n.*; (to) Aufopferung, *f.*; *fig.* Opfer, *n.*; to make a – of, aufopfern; to make one a –, *fig.* Einem ein Opfer bringen. [Opferpriester, *m.*
Sacrificer, såk'-rĭ-fī-zŏr, *s.* Opferer,
Sacrificial, såk-rĭ-fĭsh'-ål, *a.* zum Opfern gehörig, Opfer...
Sacrilege, såk'-rĭ-lĕj, *s.* Kirchenraub, *m.*; Entheiligung, Entweihung, *f.* Frevel, *m.*
Sacrilegious, såk-rĭ-lē'-jĭ-ŏs, såk-rĭ-lē'-jŏs, *a.* (–ly, *adv.*) kirchenräuberisch, frevelhaft, verrucht, gotteslästerlich; ‖–ness, *s.* Kirchenräuberische, *n.*; Verruchtheit, Frevelhaftigkeit, gotteslästerliche Art, *f.* [räuber, *m.*
Sacrilegist, såk'-rĭ-lĭ-jĭst, *s.* Kirchen-
Sacring, så'-krĭng, *a.* (n. u.) heiligend, weihend; –, *s.* Weihe, Salbung, *f.*; – bell, *s.* das bei vielen kirchlichen Ceremonien der Katholiken geläutete Glöckchen, *n.*
Sacrist, sacristan, så'-krĭst, såk'-rĭs-tån, *s.* Kirchner, Küster, Meßner, *m.*
Sacristy, såk'-rĭs-tĭ, *s.* Sakristei, *f.*
Sacrosanct, såk'-rō-sångkt, *a.* heilig, unverletzlich. (n. u.)
Sacrum, så'-krŏm, *s. T.* heilige Bein, *n.*
Sad, såd, *a.* (–ly, *adv.*) (n. u.) dunkel (von der Farbe); trübe, düster, finster; traurig, betrübt, niedergeschlagen, trübe, düster; kläglich, elend, erbärmlich; beschwerlich, verdrießlich, lästig, unangenehm; verdrießlich, wunderlich; ernst, ernsthaft; (n. u.) schwer (vom Brote, &c.); (n. u.) schwer, derb, fest; *adv.* schwer, sehr; a – dog, *s.* ein Wüstling; ein toller Kerl, *m.*; – iron, *s.* gegossene Plätteisen, *n.*; – -coloured, *a.* dunkelfarben; – -headed, *a.* wunderlich, bizarr.
Sadden, (sad), såd'-dn, *v. a.* dunkel machen (n. u.); traurig machen, betrüben; verstimmen; (n. u.) schwer machen (den Boden); –, *v. n.* (at) traurig werden, sich betrüben; ‖–ing, *s. T.* Irisdruck (bei Tuch), *m.*
Saddle, såd'-dl, *s.* Sattel, *m.*; *T.* Klampe; Unterlage; Extrataxe, die ein Schauspieler an seinem Benefizabend dem Direktor zahlen muß, *f.*; demipique –, *s.* deutsche Sattel, *m.*; high-piqued –, *s.* englische Sattel, *m.*; – of the bowsprit, *s.* Bugsprietsbacken, *m.*; – of mutton, Hammelrücken, *m.*; the side-bars of a –, *s. pl.* Sattelbänder, *pl.*; to put the – upon the right horse, *prov.* die Schuld auf den rechten Mann schieben; – backed, *a.* hohlrückig, satteltief; – bags, *s. pl.* (a pair of – bags), Sattelranzen, *m.*; – bone, *s. T.* Sattelbein, *n.*; – bow, *s.* Sattelbogen, *m.*; – cloth, *s.* Satteldecke, *f.*; – -crutch, *s.* Sattelklampen, *pl.*; – -flaps, *s. pl.* große Satteltaschen, *pl.*; – gall, *s. T.* die vom Sattel wundgeriebene Stelle (eines Pferdes), *f.*; – horse, *s.* Sattelpferd, *n.*; – maker, *s.* Sattler, *m.*; – pad, *s.* Sattelkissen für Kutschpferde, *n.*; – sick, *a.* wund geritten; – strainer, *s.* Maschine, das Sattelleder zu strecken, *f.*; – tree, *s.* Sattelbaum, *m.*; –, *v. a.* satteln; *fig.* (with) beladen, beschweren, belasten, auflegen; to – the spit, ein Gastmahl geben; to – one's nose, eine Brille tragen.
Saddler, såd'-lŏr, *s.* Sattler, *m.*; ‖–y, *s.* Sattlerwaren, *pl.*
Sadducean, såd-ū-sē'-ån, *a.* sadducäisch.
Sadducee, såd'-ū-sē, *s.* Saducäer, *m.*
Sadducism, såd'-ū-sĭzm, *s.* Lehre der Saducäer, *f.* [Saducäern halten.
Sadducize, såd'-ū-sīz, *v. n.* sich zu den
Saddy, såd'-dĭ, *v. n.* Am. einen Knix machen (wie Kinder). [überfüllen.
Sade, såd, *v. a.* sättigen, überladen,
Sadness, såd'-nĕs, *s.* Traurigkeit, Betrübniß, *f.*; Gram, Kummer, *m.*; Schwermuth; Ernsthaftigkeit, *f.* Ernst, *m.*; in sober –, in völligem Ernste, ganz ernsthaft.
Sadying, så'-dĭ-ĭng, *s.* (n. u.) einfache Tanz für Anfänger, Schultanz, *m.*
Safe, såf, *a.* (from) (in) sicher; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; glücklich; sicher, nicht länger gefährlich; außer Gefahr; vertrauenswürdig; der seinen Verpflichtungen gewiß nachkommt; – and sound, frisch und gesund; God keep you –! Gott bewahre Sie! it is – to say, man kann getrost sagen; to keep on the – side of a question, sich zu der Seite halten, die gewinnen muß; it is always as well to be on the – side, 's ist immer gut, sicher zu gehen; das Gewisse für das Ungewisse zu nehmen; to make a quarrel –, einen Streit beilegen, schlichten; a sum in – hands, *s. T.* ein sicherstehender Posten, *m.*; the money is – in his hands, das Geld ist bei ihm in guten Händen, steht... sicher; – conduct, *s.* sichere Geleit, *n.*; – conduct, letter of – conduct, *s.* Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß, *m.*; – edge, *s. T.* Handfeile, *f.*; – keeping, *s.* Aufbewahrung, Verwahrung, *f.*; – pledge, *s.* Bürgschaft, *f.*; – un, *s.* (*sl.*) Pferd, das bei einem Rennen nicht laufen will; –, *s.* eiserne Geldkasten, Wandschrank, *m.* Speisekammer, *f.*; Sicherheitsort, *m.*; –, *v. a.* sichern, sicher machen, Sicherheit verschaffen. (n. u.)
Safeguard, såf'-gård, *s.* sichere Geleit, *n.* Bedeckung, Sicherheitswache, Schutzwache, *f.*; Paß; Schutz, Schirm; Schurz, *m.* Schürze, *f.* Vortuch (reitender Frauen); *T.* ein Tau, womit Etwas festgehalten wird, *n.*; Schienenräumer (an Locomotiven), *m.*; letter of –, *s.* Schutzbrief, Paß, *m.*; –, *v. a.* (l. u.) schirmen, schützen, beschützen; verwahren.
Safely, såf'-lĭ, *adv.* sicher, heil, wohlbehalten, gesund; ohne Gefahr; to land –, (Güter aus einem verunglückten Schiffe) retten, bergen; to keep –, in engem Verwahr halten.
Safeness, såf'-nĕs, *s.* Sicherheit, *f.*
Safety, såf'-tĭ, *s.* Sicherheit; Wohlfahrt, *f.* heile Zustand, *m.*; Verwahrung, *f.* Gewahrsam, *m.*; in –, in Sicherheit; with –, wohlbehalten, glücklich; place of –, *s.* Sicherheitsort, *m.*; card of –, *s.* Sicherheitskarte, *f.*; – -barge, *s.* Passagierboot (*n.*) im Schlepptau eines Dampfers; – -bent, *s. T.* Sicherheitsrast (am Gewehr), *f.*; – buoy, *s.* Rettungsboje, *f.*; – -fund, *s.* Sicherheitskasse, *f.* Sicherheitsfonds, *m.*; – -lamp, *s. T.* Sicherheitslampe, *f.*; – -lock, *s.* Sicherheitsschloß, *n.*; – -valve, *s.* Sicherheitsventil, *n.*
Safflow, safflower, såf'-flō, såf'-flōū-ŏr, *s.* Safflor, wilde Safran, *m.*
Saffron, såf'-fŭrn, såf'-frŏn, *s.* Safran, *m.*; –, *a.* safrangelb; – of gold, *s. T.* Goldsafran, *m.* Knallgold, *n.*; – -bastard, *s.* Safflor, *m.*; – -colour, *s.* Safranfarbe, *f.*; – -flower, *s.* Safranblüte, *f.*; – -hued, *a.* safranfarben; – -plot, *s.* Safranpflanzung, *f.*; –, *v. a.* mit Safran färben, safrangelb färben; ‖–y, såf'-frŏn-ĭ, *a.* safrangelb.
Sag, såg, *v. n.* niederhangen, sich in der Mitte senken, sich beugen; einen Bogen machen, sich sacken; *fig.* (with) niedergedrückt werden; –, *v. a.* Schuld sein, daß sich Etwas senkt; beladen, beschweren; to – or to sagg one with doubt, Einen mit Zweifel niederbeugen; to – to leeward, *T.* leewärts abtreiben, viel Wrack machen; ‖–ging, *s. T.* Abfallen, Abtreiben vom Striche, *n.*
Sagacious, så-gå'-shŏs, *a.* (–ly, *adv.*) von scharfem Geruch, von guter Witte-

rung; *fg.* scharfsinnig; ‖—ness, *v.* sagacity.

Sagacity, så-gås'-ĭ-tĭ, *s.* scharfe Geruch, *m.* gute Witterung, Spürkraft, *f.*; *fg.* Scharfsinn, *m.*

Sagamore, såg'-å-mōr, *s.* (bei Indianern) König, Häuptling, *v.* sachem; Saft, in der Arzenei gebraucht, *m.*

Sagapen, sagapenum, såg'-å-pĕn, såg-å-pē'-nŭm, *s.* Harz von pers. Steckenkraute, *n*

Sagar, sā'-går, *s.* Art alte Waffe, *f.*

Sagathy, såg'-å-*thĭ*, *s.* Sagadis, *m.* Sayette (Zeug), *f.*

Sage, sāj, *s.* Salbei, *f.*; — of generation, — of Jerusalem, *s.* Lungenkraut, *n.*; wood —, *s.* wilde Salbei, *f.*; —-apple, *s.* ein Auswuchs am Salbei, *m.*; —-royal, *s.* Gartensalbei, *f.*; —-tree, *s.* Salbeistrauch, *m.*

Sage, sāj, *a.* weise, klug, verständig; —, *s.* Weise, *m.*; ‖—ly, *adv.* weislich; klüglich, weise; ‖—ness, *s.* Weisheit, Klugheit, *f.* [Klafter, *f.*

Sagene, så-jēn', *s.* Saschin, *m.* Sagene,

Sagenite, *v.* rutile.

Sagg, såg, *v. a.* (*T.* Naut.) nach unten durchbiegen; to — to leeward, quer abtreiben. [sette, *f.*; Koker, *m.*

Sagger, såg'-ghĕr, *s.* *T.* Kapsel, Kas-

Sagitta, såd'-jĭt-å, *s.* *T.* Pfeil (ein Sternbild); *T.* Pfeil, *m.* Querstütze, *f.*

Sagittal, såd'-jĭt-ål, *a.* zu einem Pfeile gehörig; pfeilartig, Pfeil...; — suture, *s.* *T.* Pfeilnaht, *f.*

Sagittarius, såd-jĭ-tā'-rĭ-ŭs, *s.* *T.* Schütze (im Thierkreise), *m.*

Sagittary, såd'-jĭ-tå-rĭ, *a.* Pfeile betreffend (n. u.); —, *s.* der mit Bogen und Köcher bewaffnete Pferdmensch, *m.*

Sagittate, såd'-jĭ-tāt, *a.* *T.* pfeilförmig.

Sago, sā'-gō, *s.* Sago, *m.*; —-tree, *s.* Sagobaum, *m.* Sagopalme, *f.*

Sag-wine, såg'-wīn, *s.* der aus der Sagopalme gewonnene Wein, *m.*

Sagy, sā'-jĭ, *a.* mit Salbei gewürzt; voll Salbei.

Sahlite, sā'-līt, *s.* Sahlit (Mineral), *m.*

Saic, saik, sā'-ĭk, *s.* Saike (Fahrzeug), *f.*

Said, sĕd, *p.* vorerwähnt, obgedacht, besagt; the —, Obgedachtes, Obiges, der, die, das Besagte, Obengesagte, Obenerwähnte; —-to-be, *a.* sein sollend, angeblich.

Sail, sāl, *s.* Segel; Schiff; Segelähnliche; entfernte Schiff, *n.*; Fahrt, *f.*; Flügel, Fittig, *m.*; *pl.* Segelwerk, *n.*; *pl.* Segelmacher (Spitzname), *m.*; — ho! Schiff in Sicht! —s of a windmill, *s. pl.* die Tücher der Windmühlenflügel, *pl.*; to set —, unter Segel gehen, absegeln; ready to set —, segelfertig; to strike —, die Segel streichen; *fg.* sich demüthigen; to loose —s, die Segel beisetzen; to make —, Segel spannen; to shorten —, die Segel einziehen; to set the —s, die Segel losmachen; to set up one's — to every wind, *prov.* den Mantel nach dem Winde hängen; —-borne, *a.* von Segeln getragen; —-broad, *a.* ausgebreitet wie ein Segel; —cloth, —duck, *s.* Segeltuch, *n.*; —-hook, *s.* Segelhaken der Segelmacher, *m.*; —-loft, *s.* Boden, wo Segel gefertigt werden, *m.*; —-loosers, *s. pl.* Mannschaften zum Losmachen der Segel auf Kriegsschiffen, *pl.*; —maker, *s.* Segelmacher, *m.*; —making, *s.* Segelmachen, *n.*; —-nettings, *s. pl.* Netze zum Bergen von Stagsegeln, *pl.*; —-room, *s.* Segelkoje, *f.*; —-thwart, *s.* Segelbank, *f.*; —-wheel, *s.* Windflügelrad, Windrad, *n.*; —yard, *s.* Segelstange, Raa, *f.*; —yarn, *s.* Segelgarn, *n.*; ‖ —, *v. n.* segeln; (for) absegeln; sich bewegen, schwimmen; fliegen; —, *v. a.* unter Segel gehen lassen; befahren, durchsegeln; *fg.* durchfliegen; to — along the coast, der Küste entlang segeln; ready to —, segelfertig; to — close-hauled, beistechen, bei den Wind stechen; to — in company, unter Admiralschaft segeln; to — large, raumschots segeln; to — up, aufsegeln, hinaufschiffen; to — in the north of one's opinion, *col.* bei jemand nicht sonderlich gut angeschrieben stehen; ‖—able, *a.* schiffbar, fahrbar.

Sailer, sā'-lĕr, *s.* Segler (Schiff); Seemann, Schiffer, Matrose, *m.*; heavy —, *s.* schlechte Segler, *m.*

Sailing, sā'-lĭng, *s.* Segeln; Absegeln; *fg.* Segeln, Schwimmen, Fliegen, *n.*; *pl.* verschiedene Rechnungen der geograph. Steuermannskunst, *pl.*; aërial —, *s.* Luftschiffen, *n.*; plain —, *s.* Segeln nach platten Karten, *n.*; Mercator's —, *s.* Segeln nach Karten in Mercator's Projection, *n.*; —-captain, *s.* Navigationsofficier, *m.*; —-directions, *s. pl.* Segelanweisungen, *pl.*; —-ice, *s.* fahrbare Eis, *n.*; —-instructions, —-orders, *s. pl.* Befehl zum Auslaufen; Seinbrief, Admiralschaftsbrief, *m.*; —-master, *s.* Schiffsoberlieutenant, *m.*; —-match, *s.* Segelwettfahrt, *f.*; —-trim of a ship, *s.* vortheilhafteste Einrichtung eines Schiffes und Vertheilung der Ladung desselben, das schnellere Segeln zu bewirken, *f.*; out of the —-trim, keine Fahrt mehr habend.

Sailor, sā'-lĕr, *s.* Seemann, Matrose, *m.*

Saily, sā'-lĭ, *a.* segelähnlich, segelartig.

Saim, sām, *s.* Schmalz, Fett, *n.* Schmeer, [*m.*

Sain, sān, *p.* für said.

Sainfoin, sān'-fŏĭn, sān'-fŏĭn, *s.* Esparsette, *f.* Futterklee, Wickenklee, *m.*

Saint, sānt, *a.* heilig, Sanct; —, *s.* Heilige; Mucker, *m.*; *pl.* Mormonen, *pl.*; she-—, *s.* Heilige, *f.*; —-greal, *s.* der heil. Graal; —-John's bread, *s.* Sct. Johannisbrot, *n.*; — John's wort, *s.* Sct. Johanniskraut, *n.*; — Monday, *s.* blaue Montag, *m.*; —'s-bell, *s.* Glöckchen (beim katholischen Gottesdienst), *n.*; —, *v. a.* heilig sprechen; to — it, sich heilig stellen, frömmeln; ‖—ed, *a.* geweiht; heilig, fromm; ‖—ess, sān'-tĕs, *s.* Heilige, *f.*; ‖—foin, *v.* sainfoin; ‖—like, *a.* wie ein Heiliger, heilig; ‖—liness, *s.* Heiligkeit, *f.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Heiliger, heilig; ‖—seeming, *a.* scheinheilig, heuchlerisch; ‖—ship, *s.* Heiligkeit, Heiligenwürde, *f.*

Sajene, så-jēn', *s. v.* sagene.

Sake, sāk, *s.* Ursache, *f.* Bewegungsgrund, Grund, *m.*; for... —, for the — of, wegen, um... willen; for God's —, um Gottes willen; for my —, um meinetwillen.

Saker, sā'-kĕr, *s.* Sakerfalk, *m.*; Falkonett, *n.* Feldschlange, *f.*; Stutzschwanz (der Pferde), *m.* [Sakerfalken, *n.*

Sakeret, såk'-ĕr-ĕt, *s.* Männchen des

Sal, sål, *s.* *T.* Salz, *n.*; *abbr.* für Sarah, *s.* Sara (*f.*); *abbr.* für salary; —-alembroth, *s.* *T.* Alembrothsalz, *n.*; —-ammoniac, *s.* *T.* Salmiak, *m.*; —-gem, *s.* Steinsalz, *n.*; —-polychrest, *s.* *T.* neutrale schwefelsaure Kali, Polychrestsalz, *n.*

Salaam, *v.* salam.

Salable, saleable, sā'-lå-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verkäuflich, gangbar; ‖—ness, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit, *f.*

Salacious, så-lā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wollüstig, geil; ‖—ness, salacity, så-lås'-ĭ-tĭ, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*

Salad, sål'-åd, *s.* Salat; Lattich, *m.*; Salatstaude, *f.*; —-days, *s. pl.* (n. u.) Tage jugendlicher Unerfahrenheit, *pl.*; —-dish, *s.* Salatschüssel, *f.*; —-dressing, —-mixture, *s.* Salatsauce, *f.*; —-oil, *s.* Salatöl, Baumöl, *n.*; —-parsley, *s.* Wassereppich, *m.*; ‖—ing, *s.* Salatkräuter, Vegetabilien zu Salat, *pl.*

Salam, så-lăm', *s.* (oriental.) Begrüßung, *f.*

Salamander, sål'-å-mån-dĕr, *s.* Salamander, Molch; Straßengaukler, Feueresser; Küchenrost, *m.*; Am. Beutelmaus, *f.*; —'s-blood, *s.* *T.* rothe Dämpfe, welche sich beim Destilliren des Salpeters entwickeln, *pl.*; —'s-hair, —'s-wool, *s.* Salamanderhaar (Art Asbest), *n.*; —-safe, *s.* feuerfeste Wandschrank, *m.* [lamanderartig.

Salamandrine, sål-å-mån'-drĭn, *a.* sa-

Salaried, sål'-å-rĭd, *a.* besoldet, salarirt.

Salary, sål'-å-rĭ, *s.* Besoldung, *f.* Jahrgehalt, *m.* Salair, *n.*; to give a —, besolden, salariren; —. *v. a.* besolden.

Sale, sāl, *s.* Verkauf; Abgang, Absatz, *m.*; (n. u.) Versteigerung; Reuse, Fischreuse, *f.*; open —, public —, *s.* Auction, *f.*; — (transacted) at large, *s.* Warenvertrieb, *m.*; account of —s, *s.* Verkaufsrechnung, *f.*; book of —s, *s.* Warenverkaufsbuch, *n.*; bill of —, *s.* Kaufbrief, Kaufcontract, *m.*; great bill of —, *s.* Beilbrief, *m.*; — by auction, — at auction, *s.* Auction, öffentliche Versteigerung, *f.*; to conclude a —, einen Handel abschließen; to find no —, nicht untergebracht werden können; to set to —, feil bieten; for —, zu verkaufen; to make — of..., einen Verkauf bewirken; to meet with a ready —, to have a ready —, guten Abgang finden oder haben; to put or set out for —, zum öffentlichen Verkauf ausstellen, feil bieten; house of —, *s.* verdächtige Haus, Bordell, *n.*; —-price, *s.* Verkaufspreis, *m.*; —'s-man, *s.* Verkäufer; Trödler, Kleiderhändler; Viehhändler, *m.*; —'s-woman, *s.* Verkäuferin; Trödlerin, Kleinhändlerin, *f.*; — work, *s.* die auf den Kauf gemachte Ware; schlechte Ware, *f.*

Salebrosity, sål-ĭ-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Rauheit, Rauhigkeit (des Weges), *f.*

Salebrous, sål'-ĭ-brŭs, *a.* rauh, höckerig, holperig. (l. u.)

Salefus, sål'-ĭ-fŭs, *s.* Gartensafran, *m.*

Saleless, sāl'-lĕs, *a.* unverkäuflich.

Salentine, sål'-ĕn-tīn, *s.* (*T.* Bot.) Schellkraut, *n.* *v.* celandine. [*m.*

Salep, så-lĕp', *s.* Salepwurzel, *f.* Salep,

Saleratus, så-lĭ-rā'-tŭs, *s.* Am. kohlensaure Natron und Salz (beim Backen gebraucht), *n.*

Salet, sål'-ĕt, *s. v.* sallet.

Salfern, sål'-fĕrn, *s.* Ackersteinsame, *m.* wilde Meerhirse, *f.* [vorragend.

Saliant, sā'-lĭ-ănt, *a.* *T.* aufgerichtet;

Salic, Salique, sål'-ĭk, så-lēk', *a.* salisch; — law, *s.* salische Gesetz, *n.*

Salicine, sål'-ĭ-sĭn, *s.* Weidenbitter, *n.*

Salient, sā'-lĭ-ĕnt, *a.* springend, hüpfend; sprudelnd; klopfend; aufschießend, ausschlagend; *T.* vorragend; — angle, *s.* ausspringende Winkel, *m.*; a — example, ein auffallendes, hervorstechendes Beispiel.

Salifiable, sål'-ĭ-fī-å-bl, *a.* *T.* salzbildend; — bases, *s. pl.* *T.* salzbildende Basen, Salzbilder, *pl.* [bildung, *f.*

Salification, sål-ĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s.* Salz-

Salify, sål'-ĭ-fī, *v. a.* in Salz verwandeln, Salz bilden.

Saligot, sål'-ĭ-gŏt, *s.* Wassernuß, *f.*

Salination, sål-ĭ-nā'-shŏn, *s.* Waschen mit Salzwasser, *n.*

Saline, sâ-līn′, *a.* salzig, von Salz, Salz...; salzicht; — draught, *s.* Brausepulver, *n.*; —, *s.* Salzniederlage, Salzgrube, *f.*; ‖—ness, *s.* Salzigkeit, *f.*

Saliniform, sâ-līn′-ĭ-fōrm, *a.* in Salzgestalt.

Salinous, sâ-lī′-nŏs, *a. v.* saline.

Saliva, sâ-lī′-vâ, *s.* (*pl.* salivæ) Speichel, *m.*

Salival, salivarious, salivary, sâ-lī′-vâl, sâl-ĭ-vâ′-rĭ-ŏs, sâl′-ĭ-vâ-rĭ, *a.* zum Speichel gehörig, Speichel...; —ducts, *s. pl. T.* Speichelgänge, *pl.*; —glands, *s. pl.* Speicheldrüsen, *pl.*

Salivant, sâl′-ĭ-vânt, *a.* Speichelfluß befördernd.

Salivate, sâl′-ĭ-vât, *v. a.* durch den Speichelfluß reinigen, die Speichelcur vornehmen; —, *v. n.* salibiren, den Speichelfluß haben.

Salivation, sâl-ĭ-vâ′-shŭn, *s.* Speichelfluß, *m.*; Speichelcur, *f.*

Salive, sâl′-ĭv, *s. v.* saliva.

Salivous, sâ-lī′-vŏs, *a.* speichelartig, Speichel...

Sallad, sâl′-lâd, *s. v.* salad.

Sallet, sâl′-lĕt, *s.* Salat; (n. u.) Helm, *m.* Sturmhaube, *f.*; ‖—ing, *s. v.* salading.

Salliance, sâl′-ĭ-âns, *s.* Ausfall, *m.*

Sallier, sâl′-ĭ-ŭr, *s.* der einen Ausfall macht.

Sallow, sâl′-lō, *s.* (— -tree) Weide, Sahlweide, *f.*; — -thorn, *s.* Weidenmeerkreuzbeere, *f.*

Sallow, *a.* blaß, bleich (von der Gesichtsfarbe auch — -complexioned), blaßgelb; ‖—ish, *a.* bläßlich; ‖—ness, *s.* Blässe, bleiche, blaßgelbe Farbe, *f.*

Sally, sâl′-ĭ, *s.* Ausfall (der Belagerten); *fig.* Einfall, Ausbruch, *m.*; Anwandlung, *f.*; Streich; (into) Ausflug, Abstecher, *m.* kleine Reise, *f.*; *T.* Auslauf, Vorsprung, *m.*; — of wit, *s.* witzige Einfall, *m.*; — of levity, *s.* leichtsinnige Streich, *m.*; — of youth, *s.* Jugendstreich, *m.*; — lun, *s. Am.* Art Theekuchen, *m.*; — port, *s. T.* Ausfallspforte, *f.* Ausfall, *m.*; Pforte zum Entfliehen (auf Brandern), *f.*; — -port sledge, *s.* Walzenschleppe, *f.*; —, *v. n.* ausfallen; to — forth, hervorbrechen; to — out, einen Ausfall thun.

Salmagundi, sâl-mâ-gŭn′-dĭ, *s.* Salmagundi, Mischgericht; *fig.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*

Salmiac, sâl′-mĭ-âk, *s. T.* Salmiak, *m.*

Salmon, sâm′-ŭn, *s.* Lachs, Salm, *m.*; — -leap, *s.* Lachsfang, *m.*; — -louse, *s.* Lachswurm, *m.* Salmlaus, *f.*; — -peals, *s. pl.* Lachskunzen, *pl.* junge Lachsbrut, *f.*; — -pipe, *s.* Lachspipe (Gefäß), *f.*; — -radish, *s.* Monatsrettig, *m.* Radießchen, *n.*; — -sewse, *s.* Lachslaich, *m.*; — -trout, *s.* Lachsforelle, *f.*

Saloon, sâ-lōn′, *s.* Salon, große Saal, *m.*; erste Kajüte, *f.*

Saloop, salop, sâ-lōp′, sâ′-lŏp, *s. v.* salep; — -stall, *s.* Trödelbude, *f.*

Salope, sâl′-ŏp, *a.* schmutzig, unrein; —, *s.* schmutzige Frauensperson, Schlumpe, Saloppe, *f.*

Salpe, sâlp, *s.* Goldstein (Fisch) *m.*

Salpicon, sâl′-pĭ-kŭn, *s.* Fülle, *f.* Füllsel, *n.*

Salsamentarious, sâl-sâ-mĕn-tâ′-rĭ-ŏs, *a.* zu eingesalzenen Dingen gehörig. (n. u.)

Salsify, sâl′-sĭ-fĭ, *s.* Geißbart, Bocksbart, *m.* Haferwurz, Schwarzwurz, *f.*

Salsoacid, sâl-sō-âs′-ĭd, *a.* salzsäuerlich. (n. u.)

Salsuginous, sâl-sū′-jĭ-nŏs, *a.* salzicht.

Salt, sâlt, *s.* Salz; *fig.* Salz; Salzfaß, *n.*; *fig.* gute Geschmack; der Theil eines Flusses, dessen Wasser wegen der Nähe der See salzig ist; Matrose, *m.*; Salzfaß; (n. u.) Springen, *n.*; (n. u.) Satz, Sprung, *m.*; *pl.* das aus dem Meere kommende Wasser in Flüssen, *n.*; an old —, ein alter Seemann; —, *a.* (— ly, *adv.*) salzig, gesalzen, Salz...; scharf, gewürzhaft; läufig, geil, wollüstig; gepfeffert (von Rechnungen); metallic —, *s. T.* Metallsalz, *n.*; volatile —, *s.* flüchtige Salz, *n.*; fixed —, *s.* nicht flüchtige Salz, *n.*; common —, *s.* Küchensalz, Kochsalz, *n.*; — beef, *s.* eingesalzene Rindfleisch, *n.*; — box, *s.* Salzfaß, *n.*; Zelle (*f.*) der Verurtheilten in Newgate; — -butter, *s.* Salzbutter, eingesalzene Butter, *f.*; — cat, *s.* Salzklumpen, *m.*; — cellar, *s.* Salzfaß, *n.*; — -duty, *s.* Salzsteuer, *f.*; — -eel, *s.* gesalzene Aal, *m.*; *vulg.* Strickpeitsche, *f.*; — -glazing, *s.* Salzglasur, *f.*; — horse, *v.* junk; — -house, *s.* Salzkothe, *f.*; — -junk, *s.* Salzfleisch, *n.*; — -land, *s.* salzreiche Land, *n.*; — -lick, *s.* Salzlecke, Salzquelle, *f.*; — mahogany, *v.* — -junk; — -maker, *s.* Salzsieder, *m.*; — -making, *s.* Salzsieden, *n.*; — -man, *s.* Salzhändler, *m.*; — -marsh, *s.* Salzmoraft, Salzsumpf, *m.*; — -meter, *s.* Salzmesser, *m.*; — -mine, *s.* Steinsalzgrube, *f.*; — -pan, *s.* Salzpfanne; Salzgrube, *f.*; — -patent, *s.* Salzmonopol, *n.*; — -pit, *s.* Salzgrube, *f.*; — -porter, *s.* geschworne Salzträger (in Paris), *m.*; — -rheum, *s.* Salzfluß, *m.*; — -shop, *s.* Salzladen, *m.*; — -shovel, — -spoon, *s.* Salzlöffelchen, Salzschäufelchen, *n.*; — silver, *s. T.* Abgabe an den Lehnsherrn, um des Salztragens überhoben zu sein, *f.*; — -spring, *s.* Salzquelle, *f.* Salzbrunnen, *m.*; — -tax, *s.* Salzsteuer, *f.*; — -trade, *s.* Salzhandel, *m.*; — -water, *s.* Seewasser, Salzwasser, *n.*; — -water-man, *s.* Seefahrer, *m.*; — -water vegetables, *s. pl.* Austern und andere eßbare Seemuscheln, *pl.*; — -work, *s.* Salzwerk, *n.* Salzsiederei, Saline, Pfännerei, *f.*; — -wort, *s.* Salzkraut, *n.*

Salt, *v. a.* salzen; einsalzen; —, *v. n.* salzig werden; Salz niederschlagen.

Saltant, sâl′-tânt, *a.* springend, tanzend, hüpfend.

Saltation, sâl-tâ′-shŭn, *s.* Springen, Hüpfen, Tanzen; Schlagen, Klopfen (des Pulses, *rc.*), *n.*

Saltatory, sâl′-tâ-tŭr-ĭ, *a.* auf das Springen bezüglich; — power, *s.* Sprungkraft, *f.*

Saltee, sâl-tē′, *s.* (*sl.*) Penny, *m.*

Salter, sâl′-tŭr, *s.* Einsalzer; Salzhändler; Verkäufer von eingepökelten Eßwaaren, *m.*

Saltern, sâl′-tŭrn, *s.* Salzwerk, *n.* Salzsiederei, Saline, *f.*

Saltier, (saltire), sâl′-tēr, *s. T.* Andreaskreuz, *n.*; (n. u.) für satyr; —ways, *adv. T.* in Form eines Andreaskreuzes.

Saltinbanco, sâl-tĭn-bâng′-kō, *s.* Bänkelsänger; Marktschreier, Gaukler, *m.* (n. u.)

Salting, sâl′-tĭng, *s.* Salzen, Einsalzen, *n.*; — -tub, *s.* Pökelfaß, *n.*

Saltish, salty, sâl′-tĭsh, sâl′-tĭ, *a.* salzicht; ‖—ness, *s.* Salzartige, *n.* salzichte Beschaffenheit, *f.*

Saltless, sâlt′-lĕs, *a.* ungesalzen, ohne Salz.

Saltly, sâlt′-lĭ, *adv.* salzig; salzicht.

Saltness, sâlt′-nĕs, *s.* Salzigkeit, *f.*; Salzgeschmack, *m.*

Saltpeter, saltpetre, sâlt-pē′-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*; — -house, *s.* Salpeterhütte, Salpetersiederei, *f.*; — -maker, — -man, *s.* Salpetersieder, *m.*

Saltpetrous, sâlt-pē′-trŏs, *a.* salpeterhaltig, salpeterig; salpeterichte.

Salty, sâl′-tĭ, *a.* salzicht.

Salubrious, sâ-lū′-brĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) heilsam, gesund, zuträglich; ‖—ness, *s. v.* salubrity.

Salubrity, sâ-lū′-brĭ-tĭ, *s.* Heilsamkeit, Gesundheit, Zuträglichkeit, *f.*

Salutariness, sâl′-ū-tâ-rĭ-nĕs, *s.* Heilsamkeit, Gesundheit; *fig.* Heilsamkeit, *f.*

Salutary, sâl′-ū-tâ-rĭ, *a.* (to) heilsam, gesund, zuträglich; *fig.* heilsam.

Salutation, sâl-ū-tâ′-shŭn, *s.* Grüßen, *n.* Begrüßung, *f.* Gruß, *m.*

Salutatorian, sâ-lū-tâ-tō′-rĭ-ân, *s. Am.* Student, der die Eröffnungsrede bei Beginn des Schuljahres hält.

Salutatory, sâl-ū′-tâ-tŭr-ĭ, *s.* Begrüßungszimmer, *n.*; —, *a.* begrüßend, Begrüßungs...

Salute, sâ-lūt′, *v. a.* grüßen, begrüßen; küssen; (n. u.) vergnügen, behagen, gefallen; *T.* salutiren.

Salute, *s.* Gruß; Kuß, *m.*; *T.* Salutiren, *n.*

Saluter, sâ-lū′-tŭr, *s.* Grüßende; Küssende, *m.*

Salutiferous, sâl-lū-tĭf′-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) Heil bringend, heilsam, gesund; ‖—ness, *s.* Heilsamkeit, Gesundheit, *f.*

Salvability, sâl-vâ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Möglichkeit selig zu werden, *f.*

Salvable, sâl′-vâ-bl, *a.* möglich selig zu werden; ‖—ness, *s. v.* salvability.

Salvage, sâl′-vĕj, *s.* Bergen, *n.* Bergung, *f.*; —, oder — -money, *s.* Bergelohn, Bergegeld, *n.*; — upon recapture, *s.* Hernehmungslohn, *m.*; — (alt für savage) man, *s.* Wildermann (in der Heraldik), *m.*

Salvagee, *s. v.* selvagee.

Salvatella, sâl-vâ-tĕl′-lâ, *s. T.* Salvatelader, *f.*

Salvation, sâl-vâ′-shŭn, *s.* Seligmachung; Seligkeit, *f.*

Salvatory, sâl′-vâ-tŭr-ĭ, *s.* Aufbewahrungsort, Schrank, Kasten, *m.* Behältniß; Repositorium, Regal, *n.*; Büchse, Salbenbüchse, *f.*

Salve, sâv, sâlv, *s.* Salbe, *f.*; Arzneimittel, *n.*; *fig.* Hilfe; Schmeichelei, Lobhudelei, *f.*; —, *v. a.* salben (l. u.); *fig.* retten; lösen, heben; abhelfen; wahren, bewahren; grüßen; to — one over, Einen wozu beschwatzen; to — the matter, sich heraus helfen.

Salver, sâl′-vŭr, *s.* Berger; Präsentirteller, Untersetzteller, *m.*

Salvo, sâl′-vō, *s.* Vorbehalt, Behelf, *m.* Einwendung, Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung, *f.*; to come off with a —, glücklich aus einer Sache kommen.

Salvor, sâl′-vŭr, *s.* Berger, *m.*

Sam, sâm, *s.* Eingeborne (*m.*) von Liverpool; Uncle —, das amerikanische Volk (der Union); Spitzname der Know-nothings; to stand —, für etwas bezahlen.

Samar, samarra, *v.* simar.

Samaritan, sâ-mâr′-ĭ-tân, *s.* Samaritaner, *m.*; Samaritanische, *n.*; —, *a.* samaritanisch.

Sambo, sâm′-bō, *s.* der von einem Mulatten und einer Schwarzen (oder umgekehrt) erzeugte Abkömmling, *m.*

Sambuke, sâm′-būk, *s.* musikal. Instrument, *n.*

Same, sâm, *a.* eben derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; vorerwähnte; the very —, eben derselbe, 'tis the — thing, es ist einerlei; in all the —, durchaus derselbe; one and the —, ein und derselbe; at the — time, zu gleicher Zeit, zugleich; it is the — to me, es ist mir einerlei; —, *adv.* (n. u.)

beisammen, zusammen, miteinander; ‖—ness, s. Einerleiheit; Nämlichkeit, Identität, f.

Samian earth, sā'-mĭ-ăn-ĕrth, s. samische Erde, f.

Samiel, sā'-mĭ-ĕl, s. v. simoom.

Samingo, sā-mĭng'-gō, s. (n. u.) heiliger Dominik!

Samite, săm'-ĭt, s. (n. u.) eine Art Seidenstoff, m.; Kleid aus diesem Stoffe, n.

Samlet, săm'-lĕt, s. kleine Lachs, Sälmling, m.

Sammy, săm'-ĭ, s. Samuelchen, (n.); fig. dumme Kerl, m.; —, a. thöricht, einfältig.

Samoom, sā-mōōm', s. v. simoom.

Samp, sămp, s. grob geschrotene und mit Milch zubereitete Mais, Maisbrei, m.

Sampane, săm'-pān, s. Sampane (chines. Fahrzeug), f.

Samphire, sampire, sampier, săm'-fīr, săm'-pīr, s. Meerfenchel, m.

Samplar, săm'-plăr, s. v. sampler.

Sample, săm'-pl, s. Probe; Zeugprobe, f. Muster, n.; fig. Probe, f. Muster, n.; Vorschrift, f.; Beispiel, n.; on the —, auf die Probe, nach der Probe; answering the —, nach Probe; to draw —s, Proben ziehen, Proben nehmen; —, v. a. eine Probe, ein Muster zeigen; als Beispiel aufstellen.

Sampler, săm'-plĕr, s. Muster, Modell; Modelltuch, Namentuch, Stickmuster, n.

Sampling, săm'-plĭng, s. T. Probenziehen, Probennehmen, n.

Sampson, săm'-săn, s. Simson (m.); —'s post, s. T. Simsonsbalken, m.

Samshoo, săm'-shō, s. (anglochines.) Reisbranntwein; Schnaps, m.

Sanable, săn'-ă-bl, a. heilbar; ‖—ness, **sanability**, săn-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Heilbarkeit, f.

Sanamund, săn'-ă-mŭnd, s. Benedictenkraut, n.

Sanation, să-nā'-shŭn, s. Heilen, n. Heilung, f. (n. u.)

Sanative, săn'-ă-tĭv, a. heilend, heilkräftig; ‖—ness, s. Heilkraft, f.

Sance-bell, săns'-bĕl, s. v. saint's-bell.

Sance-ceremony, săns-sĕr'-ĭ-mŏn-ĭ, adv. vulg. ohne Umstände.

Sanctificate, săng'-tĭ-fĭ-kāt, v. a. heiligen. (n. u.)

Sanctification, săngk-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Heiligung; Weihung; Heilighaltung, f.

Sanctifier, săngk'-tĭ-fī-ĕr, s. Heiliger, Heiligmacher, m.

Sanctify, săngk'-tĭ-fī, v. a. heiligen, heilig machen; entsündigen; fig. heiligen; bibl. heiligen, preisen; reich an Heiligkeit machen.

Sanctimonious, săngk-tĭ-mō'-nĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) heilig, scheinheilig, heilig scheinend; ‖—lyfied, a. Am. fromm; ‖—ness, s. Heiligkeit, Scheinheiligkeit, f. heilige Anschein, m.

Sanctimony, săngk'-tĭ-mō-nĭ, s. (n. u.) v. sanctimoniousness.

Sanction, săngk'-shŭn, s. feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft; Weihe, f. Siegel; Gewicht, Ansehen, n.; (n. u.) förmliche Verordnung, f. Gesetz, n.; to give — to, Etwas bekräftigen, bestätigen; —, v. a. bestätigen, bekräftigen, Gesetzeskraft ertheilen, sanctioniren.

Sanctitude, săngk'-tĭ-tūd, s. Heiligkeit, Unsträflichkeit, Frömmigkeit, f.

Sanctity, săngk'-tĭ-tĭ, s. Heiligkeit, Unverletzlichkeit; Heiligkeit, Unschuld, Unsträflichkeit; Gottesfurcht, f.; heilige Wesen, n.

Sanctuarize, săngk'-t(sh)ū-ă-rīz, v. a. heiligen, schützen, eine Freistätte verleihen. (n. u.)

Sanctuary, săngk'-t(sh)ū-ă-rĭ, s. Heiligthum, n. heilige Ort, Tempel, m.; Freistätte, f.; fig. Schutz, m. Zuflucht, f.; Allerheiligste (bei den Juden), n.; to take — (in), seine Zuflucht nehmen; Schutz suchen; — -man, s. Kirchenflüchtige, m.

Sand, sănd, s. Sand, m.; pl. Sandwüste; Sandbank, f. Sandbänke, pl.; Sandufer, n.; to strike the —s, T. auf eine Sandbank gerathen; to build on the —, prov. auf Sand bauen; — bag, s. Sandsack, m.; — bath, s. Sandbad, n.; — beetle, s. Sandkäfer, Sandläufer, m.; — blind, a. sandblind, übersichtig; — box, s. Sandbüchse, f.; Am. sandgefüllte hölzerne Spucknapf, m.; — -box tree, s. Streubüchsenbaum, m.; open — -casting, s. T. Herdguß, m.; — crab, Winker, m. Sandkrabbe, f.; — crack, s. Hornkluft (im Hufe der Pferde), f.; — dollar, s. Sanddollar (in Mexico), m.; — eel, s. Sandaal, m.; — -flea, s. Am. Sandfloh, Sandkäfer, m. (ein kleines Krustenthier); — gaper, s. Sandkriecher, Sandklaffer (eine Muschel), m.; — gavel, s. Sandsteuer, f.; — -glass, s. Sanduhr, f.; — heat, s. T. Sandbad, n.; — -hill, s. Sandhügel, m. Düne, f.; — -hillers, s. pl. arme verkommene Weiße in Georgia u. Süd-Carolina; — martin, s. Sandschwalbe, f.; — mortar, s. Sandmörtel, m.; — -moulding, s. Sandguß, m.; — -paper, s. Sandpapier, n.; — pink, s. Sandnelke, f.; — piper, s. Strandläufer, m.; — pit, s. Sandgrube, f.; — shell, s. Sandköcher (Wurm), m.; — stamper, s. Sandtute (Muschel), f.; — stone, s. Sandstein, m.; — -stone grit, s. Gestellsteine (für einen Hohofen), pl.; — -strake, s. Kielgang, Sandstrock, m.; — swallow, s. Uferschwalbe, f.; — walk, s. Sandallee, f. Sandgang, m.; — -warpt, a. von der Gezeit auf dem Sande zurückgelassen; — wort, s. Sandkraut, n.; ‖—, v. a. auf den Sand treiben (von Schiffen); mit Sand bestreuen, sanden; —, v. n. auf eine Sandbank gerathen.

Sandal, sandal-wood, v. sanders.

Sandal, săn'-dăl, s. Sandale, Sohle, f.; ausgeschnittene Frauenzimmerschuh; Pantoffel, m.

Sandarac, sandarach, săn'-dă-răk, s. Sandarach, Sandarak, m.; Operment, Rauschgelb, n.

Sanded, săn'-dĕd, a. sandig, mit Sand bedeckt; sandfarbig, gesprenkelt, getüpft; kurzsichtig.

Sandel, s. v. sanding; — -bricks, s. pl. Wragsteine, Kladsteine, pl.

Sanderling, săn'-dĕr-lĭng, s. Strandläuferlein, n. Wasserschnepfe, f.

Sanders, săn'-dĕrz, s. Sandelholz, n.

Sandever, săn'-dĭ-vĕr, s. v. sandiver.

Sandiness, săn'-dĭ-nĕs, s. Sandigkeit, f.

Sanding, sandling, săn'-dĭng, sănd'-lĭng, s. Platteiße, f. Halbfisch, m.

Sandish, săn'-dĭsh, a. sandartig, sandicht.

Sandiver, săn'-dĭ-vĕr, s. Glasgalle, f.

Sandix, sandyx, săn'-dĭks, s. Massikot, n.

Sandwich, sănd'-ĭtsh, s. Butterbrot mit dazwischen gelegten dünnen Fleischschnittchen, n.; Mann, der mit Annoncentafeln vorn und rückwärts behangen ist.

Sandy, săn'-dĭ, a. voll Sand, sandig, Sand...; fig. leicht, locker, schwankend; sandfarben, röthlich, rothhaarig; — desert, — plain, s. Sandwüste, f.; — earth, s. Sanderde, f.; — everlasting, s. Sandruhrkraut, n.; — hour-glass, s. Sanduhr, f.; — soil, s. Sandboden, m.; — urine, s. T. trübe Urin, m.; — -pate, s. Rothkopf, m.; — -pated, a. rothköpfig.

Sandyx, v. sandix.

Sane, săn, a. gesund; fig. bei gesundem Verstande; ‖—ness, v. sanity.

Sanfoin, v. sainfoin.

Sang, săng, (schott.) Gesang, m.; Am. abbr. für ginseng: to go a-sanging, Ginseng einsammeln; — -hoe, s. Ginsenghacke, f.

Sangaree, săn-gă-rē', s. Getränk, aus Rothwein, Zucker, Wasser und Muskatnuß bestehend, n.

Sange, sănj, s. Habichtskraut, n. v. hawkweed.

Sang-froid, săng'-frŏĭd, s. Kaltblütigkeit; Gleichgültigkeit, f.

Sangiac, săn'-jĭ-ăk, s. türk. Pascha von zwei Roßschweifen; Sandschakbeg, m.; ‖—ate, săn'-jĭ-ă-kāt, s. Gerichtsbarkeit eines Sandschakbegs, f.

Sanglant, săng'-glănt, a. blutig.

Sanguiferous, săng-gwĭf'-ĕr-ŭs, a. Blut führend, Blut...; — vessels, s. pl. Blutgefäße, pl.

Sanguification, săng-gwĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. T. Bluterzeugung, f.

Sanguifier, săng'-gwĭ-fī-ĕr, s. was Blut macht, Blut erzeugende Mittel, n.

Sanguify, săng'-gwĭ-fī, v. n. Blut erzeugen.

Sanguinary, săng'-gwĭ-nă-rĭ, a. blutdürstig, blutgierig; grausam, blutig, mörderisch; — James, s. rohe Schafskopf, m.; —, s. Blutkraut, n.

Sanguine, (sanguin), săng'-gwĭn, a. blutroth, blutfarbig; blutreich; fig. sanguinisch, leichtblütig; heftig, hitzig; lebhaft, froh, (of) frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich; — of success, sich viel Erfolg versprechend; —, s. Blutroth, n. (n. u.); Sanguiniker, sanguinische Mensch, m.; —, oder — -stone, s. Blutstein, m.; ‖—less, a. blutlos, blaß, bleich (n. u.); ‖—ly, adv. sanguinisch, lebhaft; ‖—ness, s. Blutfarbe, f. Blutrothe, n.; Blutfülle; Leichtblütigkeit, f. Sanguinische, n.; Lebhaftigkeit, Voreiligkeit; sanguinische Zuversichtlichkeit, f.

Sanguineous, săng-gwĭn'-ĭ-ŭs, a. zum Blute gehörig, Blut...; blutreich, sanguinisch; — rod, s. Hartriegel (Pflanze), m.

Sanguinity, săng-gwĭn'-ĭ-tĭ, s. v. sanguineness.

Sanguinolency, săng-gwĭn'-ō-lĕn-sĭ, s. Blutigkeit, f.

Sanguinolent, săng-gwĭn'-ō-lĕnt, a. blutig, mit Blut gefärbt.

Sanguisuge, săng'-gwĭ-sūj, s. Blutsauger, Blutegel, m.

Sanhedrim, săn'-hĭ-drĭm, s. Sanhedrin (höchste Gericht der alten Juden), m.

Sanicle, săn'-ĭ-kl, s. Sanikel, m. Bruchkraut, n.; Art Steinbrech, m.; Yorkshire —, s. Fettkraut, n.

Sanies, sā'-nĭ-ēz, s. T. dünne Eiter, m.

Sanious, sā'-nĭ-ŭs, a. T. dünneiterig; dünnen Eiter von sich gebend.

Sanitary, săn'-ĭ-tăr-ĭ, a. gesund; — board, s. Gesundheitsamt, n. Gesundheitscommission, f.

Sanity, săn'-ĭ-tĭ, s. Gesundheit, f.; gesunde Verstand, m.

Sanjak, săn'-jăk, s. v. sangiac.

Sank work, săngk wŭrk, s. Soldatenkleider, pl.

Sans, sănz, prp. (n. u.) ohne.

Sanscrit, săns'-krĭt, s. Sanskrit, Samskrit (Sprache der ostind. Brahminen), n.

Santaline, săn'-tă-lĭn, s. Sandelroth, n.

Santer, *v.* to saunter.
Santon, sàn'-tŏn, *s.* Santon (Art Derwisch), *m.* [bitter, *n.*
Santonine, sàn'-tŏ-nīn, *s.* Wurmsamen-
Sap, sàp, *s.* Saft (in Pflanzen); Splint, *m.*; Weiche; *fig.* Beruhigungsmittel; *T.* Sappiren, *n.*; Sappe, *f.*; *lud.* Gelehrte, *m.*; *cf.* —-head; —-colour, *s.* Saftfarbe, *f.*; —-earth, *s.* Erdgrün, *n.*; —-green, *s.* Saftgrün, *n.*; —-green, *a.* saftgrün; —-head, *s.* Dummkopf, Pinsel, Tölpel, *m.*; —-rot, *v.* dry-rot; —sucker, *s.* Am. kleine Spechtart; —-wood, *s.* Splint, *m.*
Sap, *v. a.* sappiren, untergraben, miniren; *fig.* untergraben; —, *v. n.* sappiren. [holz, *n.*
Sapan-wood, sà-păn'-wŭd, *s.* Sapan-
Saphena, sàf-fē'-nă, *s. T.* Saphene (Hauptblutader am Fuß); bläuliche mineralische Substanz, *f.*
Saphire, *v.* sapphire.
Saphora, sàf'-fŏ-ră, *s.* spanische Soda, *f.*
Sapid, sàp'-ĭd, *a.* schmackhaft; ‖—ness, sapidity, sà-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Schmackhafte, *n.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Sapience, sā'-pĭ-ĕns, *s.* Weisheit, *f.*
Sapient, sā'-pĭ-ĕnt, *a.* weise.
Sapiential, sā-pĭ-ĕn'-shăl, *a.* Weisheitslehren enthaltend. (l. u.)
Sapless, sàp'-lĕs, *a.* saftlos; *fig.* dürr, ausgedorrt; ‖—ness, *s.* Saftlosigkeit; Dürre, *f.* [junge Pflanze, *f.*
Sapling, sàp'-lĭng, *s.* Bäumchen, *n.*
Saponaceous, sàp-ŏ-nā'-shŏs, *a.* seifenartig. [—, *s.* Seifenkraut, *n.*
Saponary, sàp'-ŏ-nă-rĭ, *a.* seifenartig;
Saponification, sà-pŏn-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Verseifung, Seifenbildung, *f.*
Saponify, sà-pŏn'-ĭ-fī, *v. a.* in Seife verwandeln.
Saponine, sàp'-ŏ-nīn, *s.* Seifenstoff, *m.*
Saponite, sàp'-ŏ-nīt, *s.* weiche, weiße Mineral, *n.*
Sapor, sā'-pŏr, *s.* Geschmack, *m.*
Saporific, saporiferous, sàp-ŏ-rĭf'-fĭk, sàp-ŏ-rĭf'-ĕr-ŏs (l. u.), *a.* einen Geschmack hervorbringend; einen Geschmack habend, schmackhaft.
Saporosity, sàp-ŏ-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Saporous, sā'-pŏ-rŏs, *a.* schmackhaft; ‖—ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Sapper, sàp'-pŭr, *s.* der, welcher untergräbt, unterminirt; *T.* Sappeur, Sappirer, *m.* [sapphische Vers, *m.*
Sapphic, sàf'-fĭk, *a.* sapphisch; —, *s.*
Sapphire, sapphir, sàf'-fīr, *s.* Sapphir, *m.*; —, *a. T.* blau.
Sapphirine, sàf'-fĭr-īn, *a.* sapphirn; sapphirartig; —, *s.* Hauyn (Mineral), *m.*
Sappiness, sàp'-pĭ-nĕs, *s.* Saftigkeit, *f.*
Sapping, sàp'-pĭng, *s.* Gelehrsamkeit, *f.*; —, *a.* gelehrt.
Sappy, sàp'-pĭ, *a.* saftig; *fig.* weich, jung, zart; schwach an Verstand; zimperlich; muffig, schimmelig.
Saque, sàk, *s. v.* sack. [(span. Tanz), *f.*
Saraband, sàr'-ă-bănd, *s.* Sarabande
Saracen, sàr'-ă-sĕn, *s.* Saracene, *m.*; — consound, *s.* Goldruthe, *f.*
Saracenic, sàr-ă-sĕn'-ĭk, *a.* saracenisch; *T.* neugothisch.
Sarcasm, sàr'-kăzm, *s.* Sarkasmus, *m.* bittere Spottrede, beißende Spötterei, *f.*
Sarcastic(al), sàr-kàs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sarkastisch, beißend, bitter; ‖—alness, *s.* Sarkastische, Beißende, Bittere, *n.*
Sarcel, sàr'-sĕl, *s.* erste und äußerste Schwungfeder eines Falken, *f.*
Sarcenet, sàrs'-nĕt, *s.* Sarcenet, Taffet, *m.*; Weichliche, Weibische, *n.*
Sarcion, sàr'-shŭn, *s.* Karbunkel, *m.*
Sarcle, sàr'-kl, *v. a.* jäten (l. u.); sarcling-time, *s.* Jätezeit, *f.* [bruch, *m.*
Sarcocele, sàr'-kŏ-sēl, *s. T.* Fleisch-
Sarcocol, sarcocolla, sàr'-kŏ-kŏl, sàr-kŏ-kŏl'-lă, *s.* Fleischleim, *m.*
Sarcoepiplocele, sàr-kŏ-ĭ-pĭp'-lŏ-sēl, *s. T.* Netzfleischbruch, *m.*
Sarcohydrocele, sàr-kŏ-hī'-drŏ-sēl, *s. T.* Wasserfleischbruch, *m.*
Sarcology, sàr-kŏl'-ŏ-jĭ, *s. T.* Sarkologie, Fleischlehre, *f.* [wächs, *n.*
Sarcoma, sàr-kō'-mă, *s. T.* Fleischge-
Sarcomphalum, sàr-kŏm'-fă-lŭm, *s. T.* Nabelfleischgewächs, *n.*
Sarcophagous, sàr-kŏf'-ă-gŏs, *a.* fleischessend, fleischfressend.
Sarcophagus, sàr-kŏf'-ă-gŭs, *s.* (*pl.* **sarcophagi, & sarcophaguses**), Sarkophag; Sarkophag (Steinart), *m.*; sargförmige Grabmal, *n.*; Flaschenkeller, *m.* [essen, Fleischfressen, *n.*
Sarcophagy, sàr-kŏf'-ă-jĭ, *s.* Fleisch-
Sarcotic, sàr-kŏt'-ĭk, *a. T.* Fleisch erzeugend; —, *s.* fleischerzeugende Mittel, *n.* [ten, *n.*
Sarculation, sàr-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Jä-
Sardab, sàr'-dăb, *s.* unterirdische Zimmer (*n.*) im Orient (zur Sommerwohnung). [Sardelle, *f.*
Sardan, sardel, sàr'-dăn, sàr'-dĕl, *s.*
Sardin, sàr'-dīn, *s.* kleine Sardelle, *f.*
Sardine, sardius, sàr'-dīn, sàr'-dĭn, sàr'-dĭ-ŭs, *s.* (*T.* Min.) Sarder (Edelstein), *m.* [—, *s.* Sardinier, *m.*
Sardinian, sàr-dĭn'-ĭ-ăn, *a.* sardinisch;
Sardonian, sardonic, sàr-dō'-nĭ-ăn, sàr-dŏn'-ĭk, *a.* sardonisch, krampfhaft; *fig.* höhnisch, bitter; — laughter, *s.* sardonische Lachen, *n.* *T.* Lachkrampf, Hundskrampf, *m.*; sardonian-stone, *s.* Sarder; Sardonyx, *m.*
Sardonyx, sàr'-dŏ-nĭks, *s.* Sardonyx (ein Edelstein), *m.*; *T.* Dunkelroth, *n.*
Sargasso, sàr-găs'-sō, *s.* Seegras, *n.*
Sarge, sàrj, *s.* Sarsche, Särsche, *f.*
Sarinda, sà-rĭn'-dă, *s.* Art rohe Violine (in Indien), *f.*
Sark, sàrk, *s.* Hemd, *n.*; —-fu' of sair banes, (schott.) eine Jacke voll Prügel; ‖—in, *s.* grobe Hemdenleinwand, *f.*
Sarking, sàrk'-ĭng, *s.* dünne Bretter zu Verschlägen, *pl.*
Sarkle, *v.* to sarcle.
Sarmatian, sarmatic, sàr-mā'-shŭn, sàr-măt'-ĭk, *a.* sarmatisch.
Sarmentaceous, sarmentose, sarmentous, sàr-mĕn-tā'-shŏs, sàr-mĕn-tōs', sàr-mĕn'-tŏs, *a.* rankig, rankend.
Sarn, sàrn, *s.* Pflaster, *n.* Schrittstein, *m.*
Sarp-cloth, sàrp'-klŏth, *s.* Packtuch, *n.* Packleinwand, *f.* [*m.*
Sarplar, sàrp'-lăr, *s.* halbe Sack Wolle,
Sarpliar, sarplier, sàr'-plĭ-ĕr, *s. v.* sarp-cloth.
Sarrasine, sàr'-răs-sīn, *s.* Osterluzei, *f.*; *T.* Fallthor, Fallgatter, *n.*
Sarre, sàr, *v. a. T. v.* to serve.
Sarsa, sarsaparilla, sàr'-să, sàr-să-pă-rĭl'-ă, *s.* Sassaparille, *f.*
Sarse, &c., *v.* searce, &c.
Sarsenet, sarsnet, sàrs'-nĕt, *s.* Taffet, Sarcenet, *m.*; —-ribbon, *s.* Taffetband, *n.*
Sart, sàrt, *s.* Neubruch, *m.* Rodeland, *n.*
Sartorius, sàr-tō'-rĭ-ŭs, *s.* (*T.* Anat.) Schneidermuskel, *m.*
Sarve, sàrv, *v. a. T. v.* to serve.
Sarver, sàr'-vŭr, *s. v.* salver & server.
Sasarara, sàs-să-rā'-ră, *s. vulg.* with a —, ohne Umstände, mir nichts, dir nichts.
Sash, sàsh, *s.* Binde, *f.* Leibgurt, *m.* Leibbinde; Schärpe, Feldbinde (der Officiere), *f.*; türkische Bund, Turban, *m.*; Ziehfenster, Schiebfenster, Fensterkreuz, *n.*; —-bolt, *s.* Ladenriegel, *m.*; —-buckle, *s.* Gürtelschnalle, *f.*; —-door, *s.* Rollthür, *f.*; —-fastener, *s.* Fensterrahmenschloß, *n.* Fensterwirbel, *m.*; —-frame, *s.* Fensterfutter, *n.*; —-knob, *s.* messingene Ladenknopf, *m.*; —-saw, *s.* Schließsäge, *f.*; —-window, *s.* Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*; —, *v. a.* mit einer Schärpe zieren; mit Schiebfenstern versehen.
Sashoon, sàsh-ōn', *s.* Stück Leder (welches in die Stiefel gelegt wird), *n.*; lederne Wade (in Stiefeln), *f.*
Sassarara, *v.* sasarara.
Sassafras, sàs'-să-frăs, *s.* Sassafras, *m.*
Sasse, sàs, *s.* Schleuse, *f.* Schutzbrett, *n.* (n. u.) [Ammoniak, *n.*
Sassoline, sàs'-sŏ-līn, *s.* schwefelsaure
Sassorol, sassorolla, sàs'-sŏ-rŏl, sàs-sŏ-rŏl'-lă, *s.* Felsentaube, *f.* [fel, *m.*
Satan, sā'-tăn, săt'-ăn, *s.* Satan, Teu-
Satanic(al), sà-tăn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) satanisch, teuflisch; ‖—alness, *s.* Satanische, Teuflische, *n.*
Satanism, săt'-ăn-ĭzm, *s.* satanische, teuflische Gesinnung, *f.*
Satanist, săt'-ăn-ĭst, *s.* Satan, teuflische Mensch, *m.* (l. u.)
Satchel, sătsh'-ĭl, *s.* Säckchen, *n.*; Schulmappe, *f.*; Portefeuille, *n.*
Sate, sāt, *v. a.* sättigen, auch *fig.*; (with) stopfen, überfüllen. [*n.*
Sateen, sà-tēn', *s.* englische Leder (Zeug),
Sateless, sāt'-lĕs, *a.* unersättlich.
Satellite, săt'-ĕl-līt, *s. T.* Satellit, Trabant; begleitende Diener, Satellit, Trabant, *m.*
Satellitious, săt-ĕl-ĭsh'-ŏs, *a.* aus Trabanten bestehend, trabantenartig.
Satiate, sā'-shĭ-āt, *v. a.* sättigen; *fig.* sättigen, befriedigen; überfüllen, übersättigen; *T.* (with) sättigen (in der Chemie); —, sā'-shĭ-ĕt, *a.* (with, of) satt; *fig.* satt, überdrüssig.
Satiation, satiety, sā-shĭ-ā'-shŭn, sà-tī'-ĭ-tĭ, *s.* Übersättigung, Sattheit; *fig.* Sattheit, *f.* Ekel, Überdruß, *m.*
Satin, săt'-ĭn, *s.* Atlaß (Zeug); (white —) Gin (z. B. a yard of —, ein Glas Gin), *m.*; —, *a.* von Atlaß; —-flower, *s.* Atlaßblume, *f.*; —-paper, *s.* feine Schreibpapier, *n.*; —-ribbon, —-ribin, *s.* Atlaßband, *n.*; —-spar, *s.* Faserkalk, Atlaßstein, Atlaßspath, *m.*; —-top, *s.* Atlaßbarchent, *m.*; —-tweel, *s.* Atlaßköper, *m.*; —-weaver, *s.* Atlaßweber, *m.*; —-wood, *s.* Atlaßholz, *n.*; ‖—ed, —d, *a.* satinirt, atlaßartig gearbeitet. [net, *m.*
Satinet, săt-ĭn-ĕt', *s.* Halbatlaß, Sati-
Satiny, săt'-ĭ-nĭ, *a.* wie Atlaß; atlaßartig.
Satire, sā'-tīr, săt'-ĭr, sā'-tŭr, săt'-ŭr, *s.* (upon) Satire, *f.* Spottgedicht, *n.* Spottschrift, Spottrede, *f.*
Satiric(al), sà-tĭr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (on) satirisch, spottend, spöttisch.

beißend; ‖—alness, s. Satirische, Spöttische, Beißende, n.
Satirist, săt'-ŭr-ĭst, s. Satiriker, Spötter, satirische Schriftsteller, m.
Satirize, săt'-ŭr-īz, v. a. satirisiren, durchhecheln, durchziehen, bespötteln.
Satisfaction, săt-ĭs-făk'-shŭn, s. (at) Genugthuung (für, wegen, for); Befriedigung; Bezahlung, Entrichtung, Tilgung; Zufriedenheit, f.; Vergnügen, n.; Überzeugung, Gewißheit, f.
Satisfactive, săt-ĭs-făk'-tĭv, a. genugthuend, befriedigend. (l. u.)
Satisfactoriness, săt-ĭs-făk'-tŭr-ĭ-nĕs, s. Befriedigung, Genüge, Hinlänglichkeit, f.
Satisfactory, săt-ĭs-făk'-tŭr-ĭ, a. (—ily, adv.) genugthuend; befriedigend; zulänglich, hinlänglich, genügend.
Satisfier, săt'-ĭs-fī-ŭr, s. Genugthuende, m.
Satisfy, săt'-ĭs-fī, v. a. bibl. (with) sättigen; genugthun; genügen; befriedigen; zufrieden stellen; entrichten, bezahlen; abthun; befriedigen; (of) überzeugen; (n. u.) abbüßen; —, v. n. genugthun; bezahlen; Befriedigung gewähren; I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir; ich bin zufrieden, befriedigt, überzeugt. [baut.
Sative, sā'-tĭv, a. in Gärten gesäet, ge-
Satrap, săt'-răp, sā'-trăp, s. Satrap; fig. üppige Große, Menschenquäler, m.; ‖—al, a. satrapisch, zu einem Satrapen gehörig; ‖—y, s. Satrapie, Statthalterschaft; Menschenquälerei, f.
Sat-squirrel, săt'-skwĕr-rĭl, s. Sieben-
Satteen, v. sateen. [schläfer, m.
Satten, sattin, v. satin.
Sattinet, v. satinet. [sättigen.
Saturable, săt'-t(sh)ŭ-ră-bl, a. T. zu
Saturant, săt'-t(sh)ŭ-rănt, a. T. sättigend; —, s. T. absorbirende Mittel, n.
Saturate, săt'-t(sh)ŭ-rāt, v. a. T. (with) sättigen.
Saturation, săt-t(sh)ŭ-rā'-shŭn, s. T. Sättigung, f. [Samstag, m.
Saturday, săt'-ŭr-dā, s. Sonnabend,
Saturity, să-tū'-rĭ-tĭ, s. Sattheit, Fülle, f. (l. u.)
Saturn, săt'-ŭrn, sā'-tŭrn, s. T. Saturn, m.; T. Blei; T. Schwarz, n.
Saturnalia, săt-ŭr-nā'-lĭ-ă, (auch als sing. a — alia), v. saturnals.
Saturnalian, săt-ŭr-nā'-lĭ-ăn, a. saturnalisch, zu den Saturnalien gehörig; fig. lustig; ausschweifend, liederlich.
Saturnals, sā-tŭr'-nălz, s. pl. Saturnalien, pl. Saturnsfest, n.
Saturnian, sā-tŭr'-nĭ-ăn, a. saturnisch, glücklich, golden.
Saturnine, săt'-ŭr-nīn, a. saturninisch, ernst, finster, schwermüthig.
Saturnist, săt'-ŭr-nĭst, s. Düstere, Schwermüthige, m.
Satyr, sā'-tŭr, săt'-ŭr, s. Satyr, Waldgott; fig. geile Mensch, geile Bock, m.
Satyre, satyrical, &c. v. satire &c.
Satyriasis, săt-ĭr-ī'-ă-sĭs, s. widernatürliche Geilheit, f. [Hodenkraut, n.
Satyrion, să-tĭr'-ĭ-ŏn, s. Knabenkraut,
Sauce, sās, s. Sauce, Brühe, Tunke; Beize, f.; Am. vulg. săss, Küchengewächse und Wurzeln zu Fleisch, pl.; Robert or onion —, s. Senfbrühe mit Essig und Zwiebeln, f.; to dip in the —, tunken; hunger is the best —, prov. Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour —, vulg. Gutes und Böses durch einander; to serve one the same —, vulg. Gleiches mit Gleichem vergelten, mit gleicher Münze bezahlen; — alone, s. Knoblauchskraut, n.; — -boat, s. Brühnäpfchen, n.; — box, s. freche, unverschämte Person, f.; vulg. Mund, m.; — pan, s. Brühnäpfchen, n.; — -tureen, s. Saucière, f.; —, v. a. mit Brühe zurichten oder begleiten; fig. würzen; vulg. fig. (with) vermischen; vulg. aushunzen.
Saucer, sā'-sŭr, s. Brühnäpfchen, n. Untersetzer, m. Tunkschüssel; Untertasse, f. Unterschälchen, n.; T. Pfanne des Gangspills, f.; T. Schüsselchen, n.; — -eye, s. Ochsenauge, n.; — -eyed, a. ochsenäugig; — -headed bolt, s. T. plattköpfige Bolzen, m.
Sauciness, sā'-sĭ-nĕs, s. Frechheit, Unverschämtheit, f. Trotz, m.
Saucisse, sā'-sĭs, s. Wurst; T. Zündwurst, Pulverwurst, f.
Saucisson, sā'-sĭs-sŏn, s. T. Zündwurst, Pulverwurst, f.
Saucy, sā'-sĭ, a. (—ily, adv.) frech, keck, unverschämt, trotzig; verwegen, vorwitzig; frevelhaft; begierig, geil.
Saugh, sāf, s. Abzug, Canal, m.; Rhein-
Saul, sāl, s. v. soul. [weide, f.
Saulie, sā'-lĭ, s. gemiethete Leichenbegleiter, Leidtragende, m.
Sault, sălt, a. (schott.) kostbar; wichtig.
Saults, sōz, s. pl. Stromschnellen des St. Lorenzstromes, Verbindungen der großen nordamerikan. Seeen, pl.
Saunders, v. sanders.
Saunter, sān'-tŭr, săn'-tŭr, v. n. schlendern, faulenzen; fig. sich lange aufhalten; to — about, herumschlendern; —, s. Gang, Schlendrian, m.; ‖—er, s. Schlenderer; Müßiggänger, Pflastertreter, m. [dechse), m.
Saurian, sā'-rĭ-ăn, s. Saurier (Art Ei-
Sauroid, sā'-rŏĭd, a. eidechsenartig.
Sausage, sā'-sĭj, sās'-sĭj, s. Bratwurst, Wurst, f.; — machine, s. Wursthackmaschine, f.; — roll, s. Wurstbrötchen, n. [Anschläger (am Clavier), m.
Sautereau, sā-tŭr-ō', s. T. Docke, f.
Sauterelle, sā-tŭr-ĕl', s. Winkelfasser, Winkelpasser, m. [s. Rettbarkeit, f.
Savable, sā'-vă-bl, a. rettbar; ‖—ness,
Savage, săv'-vĕj, a. (—ly, adv.) wild; wild, wüst, unbebaut, uncultivirt; barbarisch, roh, grausam; — as a meat axe, hungrig wie ein Scheunendrescher, wie ein Währwolf; höchst wild, wüthend; —, s. Wilde; rohe Mensch, Barbar, m.; — like, a. wie ein Wilder; —, v. a. wild machen, roh, grausam machen; (one's self) sich verwildern; ‖—ness, s. Wildheit; Roheit, Grausamkeit, f.; ‖—ry, s. Wildniß, f. wilde Gesträuch, n.; v. savageness.
Savanna, să-văn'-nă, s. Savanne, f. große Weideplatz, m. Aue (in Amerika), f.; — -flower, s. halbwindende Klammerstrauch, m.
Savant, sā-văng', s. (pl. savans) Gelehrte, wissenschaftlich Gebildete, Sachkenner, Fachmann, m.
Save, sāv, v. a. retten, bergen; (from) retten, erretten, sichern; T. vom ewigen Tode erretten, erlösen; einbringen; bewahren, erhalten; ersparen; sparen, schonen; einen Theil einer Wettsumme gegen einen andern geben; Am. tödten, erlegen (Wild od. Feinde); —, v. n. eine Ersparniß sein, Kosten ersparen; to — one's self, sich retten; God — the king! Gott erhalte den König! Es lebe der König! to — one's life, Einem das Leben retten; to — one's longing, Jemandes Verlangen erfüllen; to — appearances, den Schein meiden; to — harmless, entschädigen; to — the gate (mail), noch vor Thorschluß (Postschluß) kommen; to — the tide, fig. die rechte Zeit benutzen; to — the next post, seine Briefschaften 2c. so weit fertig machen, daß man sie noch mit der nächsten Post absenden kann; to — time, um keine Zeit zu verlieren; to — up, aufsparen, ersparen.
Save, adv. & prp. außer, ausgenommen; — that, außer daß, nur; — errors, T. Irrthum vorbehalten; the last — one, der Vorletzte; — all, s. Lichtknecht, m.; Wassersegel (unter dem Schwingbaum), n.; — all-top-sail, s. T. ein kleines Segel, n. [wurst, f.
Saveloy, sā'-vĭ-lŏĭ, s. geringe Cervelat-
Saver, sā'-vŭr, s. Retter, Erretter; Erhalter; Berger (von Strandgut); Schätzesammler; gute Wirth, Haushälter, m.
Savey, sā'-vĭ, v. a. Am. wissen, begreifen.
Savin, (savine), săv'-ĭn, s. Sadebaum, Säbenbaum, m.; Indian —, s. antillische Brasilienholz, n.
Saving, sā'-vĭng, s. Rettung, Erhaltung; Bergung; T. Seligkeit; Ersparung, Ersparniß; Ausnahme, f. Vorbehalt, m.; — -fund, —s-bank, s. Sparbank, Sparcasse, f.; —, adv. außer, ausgenommen; —, a. (—ly, adv.) (of) sparsam, häuslich; selig machend, erlösend; vor Verlust sichernd; to be — of a thing, sparsam umgehen mit Etwas; a — bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wieder bekommt, m.; ‖—ness, s. Sparsamkeit, Häuslichkeit, f.; Seligmachen, Seligmachende, n. [Erlöser, m.
Saviour, savior, sā'-vĭ-ŭr, s. Heiland,
Savonet, săv'-ō-nĕt, s. Seifenkugel, f.
Savor, savory, &c., v. savour, savoury, &c. [nehm. (n. u.)
Savorous, sā'-vŭr-ŏs, a. lieblich, ange-
Savour, sā'-vŭr, s. Geschmack; Geruch, Duft, m.; something has some —, prov. besser Etwas als Nichts; —, v. n. (of) schmecken, riechen, auch fig.; den Anschein haben von; —, v. a. schmecken; Gefallen finden (an); ‖—iness, s. Schmackhaftigkeit, f.; Wohlgeruch, m.; ‖—less, a. geschmacklos; geruchlos; ‖—y, a. (—ily, adv.) wohlschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich; fig. köstlich; adv. mit (Wohl-) Geschmack, mit Appetit; fig. mit Vergnügen; —, s. Saturei, m.
Savoy, să-vŏĭ', s. savoyer Kohl, Wälschkohl, m.; — -cake, s. Kugelhopf, m.
Savoy, Savoyard, săv'-ŏĭ, săv-ō-yărd', s. Savoyard, m.
Savvey, săv'-vĭ, v. a. (sl.) wissen.
Saw, sā, s. Säge; Sage, Rede, Predigt, f. Spruch, m. Sprichwort, n. (n. u.); (n. u.) Beschluß, m. Gesetz; abwechselnde Trumpfen (n.) einer Farbe von 2 Partnern im Whist; Am. Possen, Streich, m.; (schott.) Salbe, f. Pflaster, n.; — blade, s. Sägeblatt, n.; — bones, s. lud. Chirurg, m.; — dust, s. Sägespäne, pl.; — file, s. Sägefeile, f.; — fish, s. Sägefisch, m.; — fly, s. Sägefliege, Blattwespe, f.; — -frame, s. Sägengestelle, n. Sägebogen, m.; — -gin, s. Egrenirmaschine, f.; — -gummer, s. Am. Maschine (f.) ein Sägeblatt zu zähneln; — -log, s. Stamm (m.) zum Zersägen; — mill, s. Sägemühle, Schneidemühle, Brettmühle, f.; — pit, s. Sägegrube, f.; — -whet, s. kleine Eule, f.; — -wort, s. Scharte, f. Schartenkraut, n.; — -wrest, s. T. Zahnrichter, Sägerichter (Instrument), m.; —, v. a. ir. sägen, zersägen; zum Besten haben, foppen; Am. auszanken; — your timber! packe dich! to — the air, mit den Händen gestikuliren; —, v. n. ir. sägen; sich

sägen lassen; to — down, umsägen; to — off, absägen; to — through, durchsägen; to — up, ansägen; ‖—er, s. v. sawyer.

Sawder, så'-dŏr, s. Loth (zum Löthen), n.; —, v. a. to — up a quarrel, einen Streit beilegen.

Sawney, så'-nĭ, s. Speckseite, f.; — -hunter, s. der eine Speckseite stiehlt; —, a. schleppend, träge, schläfrig.

Sawny, så'-nĭ, s. Spottname der Schotten; alberne Mensch, Pinsel, m.

Saws, såz, s. pl. (schott.) Vorherverkündigungen, pl.

Sawtry, v. psaltery.

Sawyer, så'-yŏr, s. Säger, Holzsäger, Brettschneider, m.; ‖—s, s. pl. Baumstämme auf Flüssen (in Amerika), pl.

Saxafrass, saxafrax, v. sassafras.

Saxatile, såk'-så-tĭl, a. zwischen Steinen befindlich, auf Felsen wachsend.

Saxifrage, såk'-sĭ-fråj, s. Steinbrech, m.; golden —, s. Güldensteinbrech, m.; red —, s. rothe Steinbrech, m.; — -meadow, s. Wiesensteinbrech, m.

Saxifragous, såk-sĭf'-rå-gŏs, a. T. den Stein auflösend.

Saxon, såk'-sn, s. Sachse, Sasse, m.; Sächsische, n. sächsische Mundart, f.; —, a. sächsisch, sassisch; — -blue, s. sächsische Blau, n.; — -green, s. sächsische Grün, n.; — -lage, s. Sachsenspiegel, m.; ‖—ism, s. sassische, sächsische Spracheigenheit, f.; ‖—ist, s. Kenner der Sassensprache, m.

Say, så, v. a. (n. u.) probiren, versuchen; anversuchen, anprobiren (n. u.); —, v. a. ir. (to) sagen; sprechen; fig. berichten; anführen, wiederholen; hersagen, aufsagen; —, v. n. sagen; sprechen, ansagen; they —, it is said, man sagt; be it said, sagen wir! it —s, es heißt; that is to —, das ist, das bedeutet, das heißt; to — out, aussprechen; to — over again, noch ein Mal sagen oder hersagen, wiederholen; to — mass, Messe lesen; to — one's prayers, sein Gebet verrichten; — you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst? you don't — so! was Sie da sagen! Wirklich? Unmöglich! to — previously, vorläufig erwähnen, bevorworten; I'll have nothing to — to him, ich mag Nichts mit ihm zu thun haben.

Say, s. Saya, Saye, f. Soy (Zeug), m.; Soje (seidener Zeug), f.; Muster, n. Probe; (n. u.) Probe, f. Versuch, m.; Sagen, n. Rede, f.; I have said my say, ich habe gesagt, was ich zu sagen hatte; to take —, T. den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschlitzen, um zu sehen, wie fett er ist; — -master, s. (n. u.) Münzwardein, m.; — -nothing, a. nichtssagend.

Saye, så, s. Saya, f. Soy, m.

Saying, så'-ĭng, s. Sagen, n.; Rede, f. Gerede, n.; Sage, f. Spruch, m.

Sbodlikins, vulg. v. bodikins.

S. C. abbr. für Senatus Consultum, (lat.) Senatsbeschluß.

Scab, skåb, s. Räude, Krätze, f.; Grind, Schorf, m. Kruste, f.; fig. vulg. Lump, Schuft, m.; — -raiser, s. (sl.) Trommler, m.; — wort, s. Alant, m.

Scabado, skåb-bå'-dō, s. Krätze, f.

Scabbard, skåb'-bŏrd, s. Scheide, Degenscheide, f.; Schlauch (des Gliedes), m.; T. Setzlinie, f.; — -maker, s. Scheidenmacher, m.; —, v. a. in die Scheide stecken.

Scabbed, skåb'-bĕd (skåbd), a. räudig, krätzig, grindig; fig. lumpig, armselig, verächtlich; ‖—ness, s. Schäbigkeit; fig. Armseligkeit, Lumpigkeit, f.

Scabbiness, skåb'-bĭ-nĕs, s. Grindigkeit, Schäbigkeit, Räudigkeit, f.

Scabby, skåb'-bĭ, a. schäbig, krätzig, räudig, grindig; a — rogue, s. ein Lumpenhund, m.; one — sheep will mar all the flock, prov. ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an; — neck, s. (sl.) Däne, m.

Scabious, skå'-bĭ-ŏs, a. krätzig, schäbig, räudig; krätzartig; —, s. Scabiose, Grindwurz, f. Grindkraut, n.

Scabredity, skå-brĕd'-ĭ-tĭ, s. Rauhigkeit, Holperigkeit, Unebenheit, f. (n. u.)

Scabrous, skå'-brŏs, a. rauh, holperig, uneben; rauh, disharmonisch; ‖—ness, s. Rauhigkeit, Holperigkeit; Disharmonie, f.

Scad, skåd, s. Stachelmakrele; Alose, f.; Regenschauer, m.

Scaffling, skåf'-lĭng, s. Mittelaal, m.

Scaffold, skåf'-fŏld, s. Gerüst, Baugerüst; Gestell, n.; Schauplatz, m. Galerie (für Zuschauer), f.; Schaffot, Blutgerüst, n. Blutbühne, f.; —, v. a. ein Gerüst machen oder aufrichten, rüsten; mit einem Gerüste versehen; fig. stützen, tragen, halten; ‖—age, s. Gerüst, n. Bühne, Galerie, f.; ‖—ing, s. Aufrichten eines Gerüstes, n.; Materialien zu Gerüsten, pl.; Gerüst, n. Bühne, f.; Gestell, n.; Einrichtung, f. Bau, m.; — ing-hole, s. Rüstloch, n.; — ing-pole, s. Rüstbaum, m.

Scag, skåg, s. Föhre, Forelle, f.

Scaglia, skå'-lĭ-å, s. T. Schicht, f. Lager Kalk, n.

Scagliola, skål-ĭ-ō'-lå, s. künstliche Marmor, m.

Scalable, skå'-lå-bl, a. ersteigbar (vermittelst Leitern).

Scalade, scalado, skå-låd'(ō), s. T. Ersteigung mit Sturmleitern, f. Sturmlaufen, n. Sturm, m.

Scalary, skå'-lå-rĭ, skål'-å-rĭ, a. leiterartig, stufenartig.

Scalawag, skål'-å-wåg, s. Am. gemeiner Kerl, Wüstling, m.

Scald, skåld, v. a. brühen; verbrühen; abbrühen; fig. sengen; heftig erhitzen; (n. u.) mit der Venerie anstecken; —, s. Schorf, Grind, m.; Verbrühung, f.; Skalde, Barde, m.; — head, s. Grindkopf; Erbgrind, m.; — headed, a. einen Grindkopf habend.

Scald, a. armselig, schofel, erbärmlich, elend, schlecht; schäbig, schorfig, grindig.

Scalder, skål'-dŏr, s. Skalde, m.

Scaldic, skål'-dĭk, a. die Skalden oder Barden betreffend, Skalden...

Scalding, skål'-dĭng, a. brühend, verbrühend; —, s. Brühen, Verbrühen; Abbrühen, n.; letzte Beuche, f.; ‖—s, i. Achtung! vorgesehen! — -hot, a. brühheiß; — -house, s. Schlachthaus, n.

Scaldrum dodge, skål'-drŏm dŏdj, s. schwindelhafte Brandwunden, pl.

Scale, skål, s. Schuppe, Fischschuppe, f.; Blättchen, n. Splitter, m.; Schale (an einem Rasirmesser, ꝛc.); Schale, Wagschale; Wage; Leiter; Stufenleiter, f. Stufengang, m.; Stufenfolge; Gradleiter, Scala; Tonleiter, Scala, f.; Maßstab, m.; Maß, n. Umfang, m.; T. Columnenmaß; Sturmlaufen, n. Sturm, m.; on a large —, in großem Maßstabe, auf großem Fuße; on a miniature or on a microscopic —, in verkleinertem, verjüngtem Maßstabe; ‖—s, s. pl. Pfannenstein (im Gradirhause), m.; —s of iron, s. pl. Hammerschlag, m.; copper- —s, s. pl. Kupferasche, f. Kupferhammerschlag, m.; a pair of —s, s. pl. Wage, f.; to turn the —, der Wage den Ausschlag geben; — of charge, s. Fahrtaxe (bei Eisenbahnen), f.; — beam, s. Wagebalken, m.; — boards, s. pl. T. Schiesstege, pl.; — stone, s. Tafelspath, m.; — sugar, s. Zucker zum Auswiegen, m.; ‖—, v. a. schuppen, abschuppen; abnehmen, ablösen, abschälen; wägen, abwägen; fig. (with) abwägen, abmessen; fig. beschneiden; abtragen; verthun, verschleudern; ersteigen; erklettern; stürmen; auseinanderbreiten; —, v. n. sich schuppen; sich abblättern; sich ablösen, sich schiefern; (n. u.) sich trennen; to — the guns, die Kanonen ausflammen; to — plates, Blech beizen; ‖—d, skåld, a. schuppig; ‖—less, a. schuppenlos.

Scalene, skå-lēn', a. T. ungleichseitig; —, s. T. ungleichseitige Dreieck, n.

Scalenous, skå-lē'-nŏs, a. T. ungleichseitig.

Scalery, skå'-lŏr-ĭ, a. stufenartig. (l. u.)

Scaliness, skå'-lĭ-nĕs, s. Schuppige, Blättrige, n.; — of the bones, s. T. Abblätterung der Knochen, f.

Scaling, skå'-lĭng, s. Ersteigen, Stürmen, n.; — furnace, s. Beizofen, Glühofen, m.; — -ladder, s. Sturmleiter, f.

Scall, skål, s. Kopfgrind, Erbgrind, m.; — -headed, — -pated, a. grindköpfig.

Scallawag, skål'-lå-wåg, s. Am. Schuft, Taugenichts, m.

Scalled, skåld, v. scald.

Scallion, skål'-yŏn, s. Schnittlauch, Aschlauch, m.

Scallop, (scollop), skŏl'-lŏp, s. Ausschnitt, Wellenschnitt, Kerbschnitt (an Pässen, ꝛc.), m.; Kammmuschel, Jacobsmuschel, f.; —, v. a. auszacken, ausschweifen, auskerben, wellenförmig ausschneiden; (T. Kochk.) en coquille serviren; ‖—ed, en coquille.

Scalp, skålp, s. T. Haut der Hirnschale, Schädelhaube; abgerissene Kopfhaut, (n. u.) Hirnschale; lud. Perücke, f.; T. Meißel, m.; (n. u.) Kopfhülle, Larve, f.; — -lock, s. lange Haarbüschel, m. (auf dem Scheitel von Indianern); —, v. a. T. die Haut von der Hirnschale abziehen, abhäuten, scalpiren.

Scalpel, skål'-pĕl, s. T. Zergliederungsmesser, Scalpel, n.

Scalper, skål'-pŏr, s. T. Schabemesser, n.; T. Radirnadel, f.; Scalpirende, m.

Scalping, skål'-pĭng, s. (in Zusammensetzungen) — -iron, s. T. Schabemesser, n.; — -knife, s. Scalpirmesser, n.; — -tuft, s. ein Büschel Haare mit der Hirnschalenhaut, m.

Scalprum, skål'-prŏm, s. Messer, n. scharfe Seite der Schneidezähne, f.

Scaly, skå'-lĭ, a. schuppig, geschuppt; schuppicht; niedrig, gemein, geizig, karg; T. blätterig, schuppig; — suture, s. T. schuppichte Schädelnaht, f.

Scamander, skå-mån'-dŏr, v. n. mit einem bestimmten Vorsatze auf- und abgehen.

Scamble, skåm'-bl, v. n. herumstreichen, herumstreifen; (for) sich reißen um, grappsen; sich ungeschickt heraushelfen; —, v. a. zerfetzen, zerhauen, zerstümmeln, zerstücken, zerreißen; verunstalten; to — away, verstreuen, verschleudern, verschwenden, durchbringen; —, s. Zerstreuen, Herumwerfen, n.; to make — of, herumwerfen.

Scambler, skåm'-blŏr, s. zudringliche Mensch, Schmarotzer, m.

Scambling, skåm'-blĭng, s. Herumstreifen; Zerfetzen, Verschleudern, Durchbringen, n.; —, a. herumstreifend, unruhig, unstät; wild, verworren; fig. rappsend; zerstreut; verschwenderisch; — shifts, s. pl. Ausflüchte, bei denen man sich dreht und wendet, pl.; a — town, s. eine Stadt mit zerstreut umherliegenden Häusern, f.; ‖—ly, adv. zerstreut, aus einander; rappsend, zudringlich, überlästig; to write — ly, weit schreiben.

Scammered, skåm'-mŏrd, a. betrunken.

Scammoniate, skăm-mō'-nĭ-ĕt, *a.* mit Scammonium versetzt. (l. u.)
Scammony, skăm'-mŏ-nĭ, *s.* Scammonie, Purgirwinde, *f.*; Scammonium, Scammonienharz, *n.*
Scamp, skămp, *s.* unnütze Mensch, Taugenichts, *m.*; —, *v. n.* zu geringes Gemäß geben; hudeln, (etwas) liederlich thun.
Scamper, skăm'-pŭr, *v. n.* eilig fliehen, ausreißen; (away, off) davon laufen; —, *s.* eilige Flucht, *f.*; ‖—er, *s.* Ausreißer; Pfuscharbeiter, *m.*
Scan, skăn, *v. a. T.* scandiren, (Verse) abmessen; *fig.* erwägen, prüfen, nachgrübeln; genau untersuchen.
Scandal, skăn'-dăl, *s.* Skandal, *m.* Ärgerniß, *n.* Anstoß, *m.*; Schande, Unehre, *f.*; to lie under a —, in bösem Rufe stehen, verrufen sein; to raise a —, Ärgerniß geben; the School for —, *s.* Lästerschule (Komödie), *f.*; —-grubber, *s. vulg.* Lästermaul, *n.*; —-proof, *a.* gegen Schande abgehärtet; —-water, *s.* (*sl.*) Thee, *m.*; —, *v. a.* (l. u.) verunglimpfen, verunehren, schänden, schmähen; ärgern, skandalisiren; ‖—ed, *a.* ehrlos.
Scandalize, skăn'-dă-līz, *v. a.* ärgern, Ärgerniß geben; verunglimpfen, schmähen, entehren; to be —d at, ein Ärgerniß nehmen an, sich ärgern an.
Scandalous, skăn'-dă-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, anstößig; schmähend; schimpflich, schändlich; ‖—ness, *s.* Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; Schändlichkeit, *f.*; (n. u.) Hang zur Verunglimpfung, *f.*
Scandalum magnatum, skăn'-dă-lŏm-măg-nā'-tŏm, *s. T.* Verletzung der Ehre eines Pairs, Oberrichters oder hohen Beamten der Krone, *f.*
Scandent, skăn'-dĕnt, *a. T.* steigend, klimmend. [Scandiren, *n.*
Scansion, skăn'-shŏn, *s.* Scansion, *f.*
Scansorial, skăn-sō'-rĭ-ăl, *s.* Klettervogel, *m.*
Scant, skănt, *s.* (n. u.) Mangel, *m.*; Spärlichkeit, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) knapp; (of) karg, sparsam, rar; *T.* schralend; —, *adv. vulg.* kaum, eben, knapp; —, *v. a.* knapp machen; *fig.* einschränken, knapp halten, beschneiden; (in) beschränken; sparen; vermindern, verringern; —, *v. n. T.* schralen; I was scanted in time, es fehlte mir an Zeit. [lich, knapp; kaum.
Scantily, skăn'-tĭ-lĭ, *adv.* geizig, spär-
Scantiness, skăn'-tĭ-nĕs, *s.* Knappheit; *fig.* Kargheit, *f.* Mangel, *m.*; Unzulänglichkeit; Beschränktheit, *f.*
Scantle, skăn'-tl, *v. n.* knapp werden, mangeln; *T.* schralen; —, *v. a.* zerstückeln, zerschnitzeln; ausschneiden, zuschneiden (Bauholz).
Scantlet, skănt'-lĕt, *s.* kleine Stück, *n.* Wenigkeit (n. u.); Probe, *f.* Muster; Maß, *n.*; *pl. T.* Bootsklampen, *pl.*
Scantling, skănt'-lĭng, *s.* jedes kleine Stück Bauholz, Kreuzholz, *n.*; rohe Entwurf, *m.*; *T.* erforderliche Größe eines Holzes, Bausteines, *f.*; Maß, *n.* Maßstab, wonach die Dimensionen bestimmt werden; Balkenquerschnitt, *m.*; *v.* auch scantlet; *pl.* (*T.* Naut.) Lattenholz, *n.* [heit, *f.*
Scantness, skănt'-nĕs, *s.* Beschränkt-
Scanty, skăn'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) knapp, enge; mager; klein; arm; sparsam, karg; kärglich; — of words, wortkarg.
Scap, skăp, *s.* Schnepfe, *f.*
Scape, skāp, *s.* escape.
Scape, *s.* Entwischung, Flucht, *f.*; Einfall; lasterhafte Streich, *m.* Unart; Abweichung, *f.* Spiel (der Natur), *n.*; Fehltritt, *m.* Versehen, Vergehen, *n.*; Ausflucht, *f.* Ausweg; *T.* Schaft, Stiel, *m.*; —s of wit, *s. pl.* witzige Einfälle, *pl.*; —-gallows, *s.* Galgenstrick, *m.*; —-goat, *s.* Sündenbock, *m.*; —-grace, *s.* Bruder Liederlich, Unhold, Wüstling, *m.*
Scapement, skāp'-mĕnt, *v.* escapement.
Scaphander, skăf'-ăn-dŏr, *s.* Schwimmjacke, *f.*
Scaphoid, skăf'-ŏĭd, *a.* kahnförmig.
Scapolite, skăp'-ŏ-līt, *s.* Skapolit, Spreustein, *m.*
Scapple, skăp'-pl, *v. a.* behauen, roh bearbeiten. [*n.*
Scapula, skăp'-ū-lă, *s. T.* Schulterblatt,
Scapular, skăp'-ū-lăr, *a.* zum Schulterblatt gehörig; —, *s.* Schulterblattader; Schulterfeder, *f.*
Scapular, scapulary, skăp'-ū-lăr, skăp'-ū-lă-rĭ, *s.* Scapulier, *n.*
Scapus, skā'-pŏs, *s. T.* Schaft, Stengel; *T.* Säulenschaft, *m.*
Scar, skăr, *s.* Narbe, Schramme, *f.*; steile Abhang; bei niedrigem Wasser sichtbare Felsen, *m.*; Papageifisch, *m.*; — of the seed, *s. T.* Narbe des Griffels, *f.*; to heal to a —, zuharschen, vernarben; — borough warning, *s.* zu späte Warnung, *f.*; (— bro'warning) *T.* Naut. plötzliche Loswerfen (*n.*) ohne Warnung; —, *v. n.* narben, vernarben; —, *v. a.* schrammen, mit einer Narbe oder Schramme zeichnen; —, *a.* (schott.) schreckhaft, furchtsam.
Scarab, scarabee, skăr'-ăb(-ē), *s.* Käfer, *m.*
Scaramouch, skăr'-ă-mŏŭtsh, *s.* Scaramutz, Pickelhäring, Hanswurst, *m.*
Scarce, skārs, *a.* selten, sparsam, rar, knapp; — of, (*col.*) = short of; to make one's self —, sich rar machen; sich verziehen; verduften; —, und —ly, *adv.* kaum, schwerlich; kaum, mit Mühe; ‖—ness, *v.* scarcity.
Scarcement, skārs'-mĕnt, *s. T.* Verkürzung bei dem Mauer- oder Dammbau, *f.*
Scarcity, skār'-sĭ-tĭ, *s.* Seltenheit, *f.*; (of) Mangel, *m.*; root of —, *s.* Mangoldwurzel, *f.*
Scare, skār, *v. a.* scheuchen, schrecken, erschrecken; scheuchen, verscheuchen; furchtsam machen; to — away, wegscheuchen, verscheuchen; to — one out of one's wits, Jemand verblüffen; to be —d of one, vor Einem erschrecken; to — up, auftreiben, auffinden; —, *s.* Am. plötzliche Schreck, *m.*; — crow, *s.* Vogelscheuche, Scheuche, *f.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*; schwarze Mewe, *f.*; — fire, *s.* Feuerlärm, *m.* Schreckfeuer, *n.* (n. u.); not born in the woods to be —d by an owl, sich nicht von Kleinigkeiten, kleinen Hindernissen abschrecken lassen; ‖—some, *a.* Am. nicht geheuer, Schrecken einjagend.
Scarf, skārf, *s.* (*pl.* scarfs & scarves), Schärpe, Leibbinde; Feldbinde, *f.*; eine Art Umschlagetuch für Damen; Mäntelchen, *n.* Umhang, *m.*; *T.* Scherbe, Plankenfügung, *f.*; schräge Blatt, *n.*; —-pin, *s.* Vorstecknadel, Busennadel, *f.*; — skin, *s. T.* Oberhaut, Epidermis, *f.*; — ways, — wise, *adv.* wie eine Schärpe; —, *v. a.* umwerfen, umhängen; anlegen, zusammenfügen; *T.* verscherben, splissen; abfinnen; to — up, verschleiern; ‖—ed, skārft, *a. vulg.* geschleiert; bedeckt; *T.* verscherbt; —ing, *s.* (*T.* Bauk.) Verscherbung, *f.* Splissen, *n.*
Scarification, skăr-ĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s. T.* Scarificiren, Schröpfen, *n.*
Scarificator, skăr-ĭ-fĭ-kā'-tŏr, *s. T.* Schröpfeisen, *n.*
Scarifier, skăr'-ĭ-fī-ŏr, *s. T.* Schröpfer, *m.*; Schröpfeisen, *n.*
Scarify, skăr'-ĭ-fī, *v. a. T.* schröpfen.
Scariose, scarious, skăr-ĭ-ōs', skā'-rĭ-ŏs, *a. T.* saftlos, trocken, rasseldürr.
Scarlatina, skăr-lă-tī'-nă, *s. T.* Scharlachfieber, *n.*
Scarlatinous, skăr-lăt'-ĭ-nŏs, *a.* scharlachfarben; zum Scharlachfieber ge- [hörig.
Scarless, skăr'-lĕs, *a.* narbenlos.
Scarlet, skăr'-lĕt, *s.* Scharlach, *m.* Scharlachfarbe, *f.*; Scharlach, *m.* Scharlachtuch, *n.*; —, *a.* scharlachen; — bean, *s.* Scharlachbohne, *f.*; —-cardinal-flower, *s.* rothe Cardinalsblume, *f.*; —-cloth, *s.* Scharlach, *m.* Scharlachtuch, *n.*; — colour, *s.* Scharlachfarbe, *f.* Scharlach, *m.*; —-convolvulus, *s.* Purpurwinde, *f.*; — fever, *s.* Scharlachfieber, *n.*; (*sl.*) Sucht (*f.*) junger Damen mit Officieren zu kokettiren; —-flowered ophioxylon, *s.* Schlangenholzbaum, *m.*; —-grain, *s.* Scharlachbeere, *f.*; —-horse, *s. vulg.* Miethpferd, *n.*; —-horse-chestnut, *s.* purpurfarbige, rothe Roßkastanie, *f.*; —-jasmine, *s.* Bignonie, *f.*; —-lupin, *s.* rothe spanische Wicke, *f.*; —-lychnis, *s.* scharlachrothe Lychnis, brennende Liebe, *f.*; —-oak, *s.* Scharlacheiche, *f.*; —-radish, *s.* Monatsrettig, *m.*; —-town, *s.* Reading (in Berkshire); —-woman, *s.* Maitresse, *f.*
Scarletina, skăr-lĭ-tī'-nă, skăr-lĕt-ē'-nă, Scharlachfieber, *n.* [skirmish.
Scarmage, scarmoge, (n. u.) *v.*
Scarn, skărn, *s.* Kuhmist, *m.*; —-bee, *s.* Mistkäfer, *m.*
Scarp, skărp, *s. T.* Abdachung, Böschung, *f.* Glacis, *n.*; *T.* Schärpe, *f.*; —-revetment, *s.* Escarpenmauer, *f.*
Scarper, skăr'-pŏr, *v. n.* sich aus dem Staube machen.
Scarry, skăr'-rĭ, *a.* narbig, voll Narben, mit Narben bedeckt.
Scarus, skā'-rŏs, *s.* Papageifisch, *m.*
Scary, skā'-rĭ, *a.* grasarm; scheu; erschreckt; erschrocken; —, *s.* dürre Land, [*n.*
Scat, skăt, *s.* Regenschauer, *m.*
Scatch, skătsh, *s.* (auch —-mouth) Kappengebiß, Kappenmundstück, *n.*; —, *v. a.* hemmen (ein Rad).
Scatches, skătsh'-ĭz, *s. pl.* Stelzen, *pl.*
Scate, skāt, *s.* Engelfisch, Glattroche; *v.* skate. [ge Quellen, *f.*
Scatebrosity, skăt-ĭ-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Men-
Scatebrous, skăt'-ĭ-brŏs, *a.* quellenreich.
Scath, skăth, (l. u.) *s.* Schabe, Nachtheil, *m.*; to have to bear the — and the scorn, den Schaden und auch den Spott davon zu tragen haben; —, *v. a.* (scathe, skāth) beschädigen, verderben; ‖—ful, skăth'-fŭl, *a.* schädlich, verderblich, nachtheilig (l. u.); ‖—less, skăth'-lĕs, *a.* unschädlich, harmlos. (l. u.)
Scatter, skăt'-tŏr, *v. a.* ausstreuen; zerstreuen; verstreuen; umherstreuen; bestreuen; *fig.* ausstreuen, verbreiten; —, *v. n.* sich zerstreuen; sich verbreiten; *bibl.* mildthätig sein; —-brained, *a.* zerstreut; —-brain, —-brains, *s. pl.* zerstreute Person, *f.*; ‖—edly, skăt'-tŏrĕd-lĭ, *adv.* zerstreut, getrennt (l. u.); ‖—er, *s.* Verstreuende, Verbreiter, *m.*; ‖—ing, *a.* zerstreut; vertheilt, verbreitet; ‖—ingly, *adv.* zerstreut, aus einander, dünn, hin und wieder.
Scatterling, skăt'-tŏr-lĭng, *s.* Landstreicher, Vagabund, *m.* (l. u.)

Scatty, skăt'-tĭ, *a.* regnerisch, naß.
Scaturient, skă-tū'-rĭ-ĕnt, *a.* hervorquellend. (n. u.) [quellenreich. (n. u.)
Scaturiginous, skăt-ŭ-rĭd'-jĭ-nŏs, *a.*
Scavage, skăv'-ĕj, *s.* (oder —-duty) *T.* Kramzoll, *m.* Standgeld, *n.* Stadtaccise, *f.*
Scavel, skăv'-ĭl, *a.* gefräßig, gierig.
Scavenger, skăv'-ĭn-jŭr, *s.* Gassenmeister (n. u.); Dreckfeger, Gassenkehrer; Kothkärrner, *m.*
Scaw, skā, *s.* (schott.) Räude; Krätze, *f.* Grind, *m.*; —, *v. a.* räudig 2c.
Sceaving, (n. u.) *v.* scavage. [machen.
Scelerat, sĕl'-lĕr-răt, *s.* Bösewicht, Bube, *m.* (n. u.)
Sceleton, (n. u.) *v.* skeleton.
Scenary, (n. u.) *v.* scenery.
Scene, sēn, *s.* Scene, Bühne, Schaubühne, *f.* Schauplatz; *fig.* Schauplatz, *m.*; Scene, *f.* Auftritt, *m.*, auch *fig.*; Stück, *n.* Handlung; Bühnenwand, Coulisse; Reihe; Scene, *f.* Bild, Gemälde, *n.*; —-painter, *s.* Dekorationsmaler, *m.*; (—-man), —-shifter, *s.* Maschinist (im Theater), *m.*; —, *v. a.* (n. u.) darstellen.
Scenery, sēn'-ĕr-ĭ, *s.* Scenerie, Anordnung und Folge der Auftritte; Bühnenverzierung, *f.* Bühnengeräth, *n.*; Vorstellung, Darstellung des Schauplatzes einer Handlung, *f.*; Bild, Gemälde, *n.* Landschaft, Gegend, *f.*; Anblick, *m.* Schauspiel, *n.*
Scenic(al), sĕn'-ĭk(-ăl), *a.* theatralisch, dramatisch, scenisch.
Scenographic(al), sĕn-ŏ-grăf'-ĭk(ăl), *a.* (—ally, *adv.*) perspectivisch.
Scenography, sĭ-nŏg'-ră-fĭ, *s.* Kunst der Perspective, Ansichtszeichnung, Fernmalerei, *f.*; perspectivische Abriß, *m.*; Bühnenmalerei, *f.*
Scent, sĕnt, *s.* Geruch, *m.*; Witterung; *fig.* Spur, *f.*; Duft, *m.*; cold —, *s.* ausgegangene, verlorene Spur, *f.*; to take the —, gewahr werden, wittern; to put a wrong — upon, *fig.* auf die falsche Spur bringen, irre führen; —-bag, *s.* Riechkissen, *n.*; —-bottle, *s.* Riechfläschchen, *m.*; —-box, *s.* Riechdose, *f.*; —-man, *s.* Parfümeriehändler, *m.*; —, *v. a.* riechen; wittern, spüren; (with) durchduften, parfümiren; ‖—ed, *p. a.* mit Wohlgerüchen getränkt; ‖—ful, sĕnt'-fŭl, *a.* stark riechend; einen feinen Geruch habend; ‖—less, sĕnt'-lĕs, *a.* geruchlos.
Sceptic(al), skĕp'-tĭk(ăl), *a.* (—ally, *adv.*) skeptisch, zweifelsüchtig; ‖—alness, *s.* Skeptische, *n.* Zweifelsucht, *f.*; —, *s.* (in) Zweifler, Skeptiker, *m.*
Scepticism, skĕp'-tĭ-sĭzm, *s.* Skepticismus, *m.* Zweifelsucht, *f.*
Scepticize, skĕp'-tĭ-sīz, *v. n.* zweifeln, skeptisiren. (l. u.)
Sceptre, (scepter), sĕp'-tŭr, *s.* Scepter, auch *fig.*; *T.* Scepter (Gestirn), *n.*; —-bearer, *s.* Scepterträger, *m.*; —, *v. a.* bescepteren; ‖—d, sĕp'-tŭrd, *a.* mit einem Scepter, ein Scepter tragend; *fig.* königlich; ‖—less, *a.* ohne Scepter, scepterlos.
Schediasm, skĕ'-dĭ-ăzm, *s.* kurze, flüchtig entworfene Aufsatz, *m.*
Schedule, skĕd'-jŭl, skĕd'-ŭl, sĕd'-jŭl, sĕd'-ŭl, *s.* Zettel, *m.*; Liste, *f.* Verzeichniß; Inventarium; *T.* Anhängsel zu einem Inventarium, 2c., *n.* Zusatzartikel, *m.* Zusatzurkunde, *f.*; —, *v. a.* in eine Liste, in ein Verzeichniß eintragen.
Scheelite, *v.* tungsten.
Scheelium, shē'-lĭ-ŭm, *s.* Tungsteinmetall, *m.* [Löffelente, *f.*
Schell-ent, skĕl'-ĕnt, *s.* Schellente,
Schelley, skĕl'-lĭ, *s.* Purpurfisch, *m.*
Schematism, skē'-mă-tĭzm, *s.* Schematismus, *m.* besondere Gestalt, *f.*; *T.* Planetenstand, *m.* (l. u.)
Schematist, skē'-mă-tĭst, *s.* Projectenmacher, *m.* [mata entwerfen.
Schematize, skē'-mă-tīz, *v. n.* Sche-
Scheme, skēm, *s.* Schema, Bild, Vorbild, Ideal, *n.*; Abbildung, Darstellung; *T.* Figur der Planetenstellung; (n. u.) Form, Gestalt, *f.*; Entwurf, Plan, *m.*; System, *n.*; *vulg.* Lustbarkeit, Partie, *f.*; to form, lay *or* contrive a —, einen Plan entwerfen; a — on the water, *vulg.* eine Wasserpartie, *f.*; —-arch, *s.* *T.* gedrückte Bogen, *m.*; —, *v. a.* entwerfen; —, *v. n.* Pläne machen.
Schemer, schemist, skē'-mŭr, skē'-mĭst, *s.* der Entwürfe macht, Planmacher, Projectenmacher; Träumer; Spekulant, *m.*
Schesis, skē'-sĭs, *s.* Verhältniß (der Dinge zu einander), *n.*; Zustand, *m.* Beschaffenheit; Leibesbeschaffenheit, *f.*
Scheter, (n. u.) *abbr.* für escheator.
Schetic, skĕt'-ĭk, *a.* *T.* nicht tief einge-
Schewage, (n. u.) *v.* scavage. [wurzelt.
Schieferspar, shē'-fŭr-spăr, *s. v.* slate-spar.
Schiller, skĭl'-lŭr, *s.* (in Zus.) —-spar, *s.* Schillerspath, *m.*; —-stone, *s.* Schillerstein, *m.*
Schillitin, skĭl'-lĭ-tĭn, *s. v.* scillitin.
Schism, sĭzm, *s.* Schisma, *n.* Spaltung, Trennung, Glaubensspaltung, *f.*; —-shop, *s.* Bethaus (*n.*) der Dissidenten.
Schismatic(al), sĭz-măt'-ĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) schismatisch; —, *s.* Schismatiker, Glaubensabtrünnige, *m.*; ‖—alness, *s.* schismatische Zustand, *m.*
Schismatize, sĭz'-mă-tīz, *v. n.* sich trennen, kirchliche Spaltungen verursachen, anstiften.
Schismless, sĭzm'-lĕs, *a.* ohne Schisma, ohne Spaltung. (l. u.) [&c.
Schist, schistus, schistic, *v.* shist,
Schofel, shō'-f'l, *s.* (sl.) schlechte Geld, *n.*
Scholar, skŏl'-ŭr, *s.* Schüler, *m.* Schülerin, *f.*; Student; *fig.* Schüler; Gelehrte, *m.*; der, welcher gelehrten Unterricht genossen hat; (n. u.) Pedant, Schulfuchs; Stipendiat, *m.*; to be bred a —, studirt haben; general —, *s.* Polyhistor, *m.*; mean —, *s.* Halbgelehrte, *m.*; — like, —ly, *a.* & *adv.* schülerhaft; wie ein Gelehrter.
Scholarity, skŏ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) *v.* scholarship.
Scholarship, skŏl'-ŭr-shĭp, *s.* Schülerstand, *m.*; Studentenleben, *n.*; (l. u.) gelehrte Unterricht, *m.*; Gelehrsamkeit, *f.*; Stipendium, *n.* Stiftungsgehalt, *m.* [Schulaufseher, *m.*
Scholaster, skŏl'-ăs-tŭr, *s.* Scholaster,
Scholastic(al), skŏ-lăs'-tĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) schülermäßig; scholastisch, schulmäßig, Schul...; pedantisch, schulsteif; — divinity, *s.* scholastische Theologie, *f.*; — learning, *s.* Schulgelehrsamkeit, *f.*; —, *s.* Scholastiker, Schulgelehrte, Schulweise, *m.*
Scholasticism, skŏ-lăs'-tĭ-sĭzm, *s.* Scholastik, Schulweisheit; Pedanterei der Schulen, *f.*
Scholiast, skō'-lĭ-ăst, *s.* Scholiast, Ausleger, Worterklärer, *m.* [auslegend.
Scholiastic, skō-lĭ-ăs'-tĭk, *a.* erklärend,
Scholiaze, skō'-lĭ-āz, *v. n.* Anmerkungen, Scholien schreiben. (n. u.)
Scholion, scholium, skō'-lĭ-ŏn, skō'-lĭ-ŭm, *s.* (*pl.* scholia & scholiums), Scholie, erläuternde kurze Anmerkung, *f.*
Scholy, skō'-lĭ, *s.* Scholie, *f.* (n. u.); —, *v. a.* kurze Erläuterungen machen, Scholien schreiben. (n. u.)
Schomburger, skŏm'-bŭr-gŭr, *s.* amerikanische Stieglitz, *m.*
School, skōl, *s.* Lehranstalt, Schule; *fig.* Schule; Schülerzahl, *f.*; Pensionat; Schulhaus, *n.*; Secte; Scholastik, *f.*; (*sl.*) mehrere auf der Straße zusammenstehende Leute; Am. statt shoal, Zug Fische, *m.*; to put to —, to set to —, in die Schule schicken; to keep —, Schule halten; — for girls, *s.* Mädchenschule, *f.*; —, *a.* (in Zus.) Schul...; scholastisch; — boy, *s.* Schulknabe, *m.*; —-butter, *s.* *vulg.* Schulstrafe, *f.*; —-commissioner, *s.* Am. Mitglied (*n.*) der Kommission für den öffentl. Unterricht einer Stadt; *s.* Schulkommission, *f.*; —-committee, *s.* Schulkommission, *f.*; —-craft, *s.* Schulweisheit, *f.*; — dame, *s.* Schullehrerin, *f.*; — day, *s.* Schultag, *m.*; — days, *pl.* Schulzeit, *f.*; — day's friendship, *s.* Schulfreundschaft, *f.*; —-district, *s.* Schulbezirk, *m.*; —-divine, *s.* scholastische Theolog, *m.*; —-divinity, *s.* scholastische Theologie, *f.*; — fellow, *s.* Mitschüler, *m.*; — girl, *s.* Schulmädchen, *n.*; — hire, *s.* Schulgeld, *n.*; — hour, *s.* Schulstunde, *f.*; — house, *s.* Schulhaus, *n.* Schule, *f.*; —-ma'am, *s.* Am. Schullehrerin, *f.*; — maid, *s.* Schulmädchen, *n.*; — man, *s.* Schulmann; Schulgelehrte, Scholastiker, *m.*; —-master, *s.* Schulmeister, Schullehrer, *m.*; — mistress, *s.* Schulmeisterin, Schullehrerin, *f.*; — piece, *s.* verzierte Bogen Papier, worauf Schulkinder Festwünsche an ihre Ältern, 2c. schreiben, *m.*; ‖—, *v. a.* (to) unterrichten, bilden; Verweise geben, strafen, meistern, ausfilzen; ‖—ery, skō'-lŭr-rĭ, *s.* Vorschriften, Lehren, *pl.* (n. u.); ‖—ing, *s.* Unterrichten, *n.* Unterricht, Schulunterricht, *m.*; Zucht, *f.*; Verweis, *m.*; Schulgeld, Unterrichtsgeld, *n.* [zeug), *m.*
Schooner, skō'-nŭr, *s.* Schooner (Fahr-
Schorl, *v.* shorl.
Schorlite, *v.* shorlite.
Schreight, skrăt, skrēt, *s.* Schnarrdrossel, Misteldrossel; Schratze (Fisch), [*f.*
Schrimp, skrĭmp, *s. v.* shrimp.
Schrode, skrōd, *s.* junge oder kleine Stockfisch, aufgeschnitten und zum Kochen eingesalzen, *m.*
Schroff, skrŏf, *s.* (angloindisch) Bankier; Geheimschreiber, *m.*
Schwassle-box, shwăs'-sl-bŏks, *s.* Polichinellkasten, *m.*
Sciagraph, sĭ'-ă-grăf, *s.* Schattenriß, *m.*
Sciagraphy, sĭ-ăg'-ră-fĭ, *s.* Abschattung, *f.* Schattenriß; Entwurf, Umriß; Aufriß, Durchschnitt, Durchschnittriß, *m.* Profil (eines Gebäudes), *n.*; Sonnenuhrkunst; *T.* Kunst, die Zeit nach dem Schatten der Sonne, des Mondes oder der Sterne zu be-
Sciamachy, *v.* sciomachy. [stimmen, *f.*
Sciatheric(al), sĭ-ă-thĕr'-ĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) (l. u.) zu einer Sonnenuhr gehörig; —, *adv.* nach Art einer Sonnenuhr; wie eine Sonnenuhr; ‖—s, *s. pl.* Sonnenuhrkunst, Gnomonik, *f.*
Sciatic(al), sĭ-ăt'-ĭk(-ăl), *a.* *T.* die Hüfte betreffend, Hüft...; — pains, *s. pl.* Hüftschmerzen, *pl.* Hüftweh, *n.*; —

veins, *s. pl.* Hüftadern, *pl.*; — -cress, *s.* wilde Kresse, *f.*

Sciatic, sciatica, sī-ăt'-ĭk, sī-ăt'-ĭ-kă, *s. T.* Hüftweh, Lendenweh, *n.*

Scien, *v.* scion.

Science, sī'-ĕns, *s.* Wissenschaft; (of) Kenntniß, Kunde; Kunst, *f.*; the liberal —s, *s. pl.* die freien Künste, *pl.*; natural —s, *s. pl.* Naturwissenschaften, *pl.*

Scient, sī'-ĕnt, *a.* kundig, geschickt. (n. u.)

Sciential, sī-ĕn'-shăl, *a.* Wissenschaft gebend, wissenschaftlich.

Scientific(al), sī-ĕn-tĭf'-ĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) wissenschaftlich.

Scil. *abbr.* für scilicet, (lat.) nämlich.

Scillitine, sĭl'-lĭ-tĭn, *s. T.* Scillitin, *n.*

Scimeter, scimitar, scimiter, *v.* cimeter.

Scink, sĭngk, *s.* zu früh geworfene Kalb, *n.*

Scintillant, sĭn'-tĭl-lănt, *a.* funkelnd, Funkensprühend.

Scintillate, sĭn'-tĭl-lāt, *v. n.* funken; funkeln, schimmern.

Scintillation, sĭn-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Funken, Funkenwerfen; Flimmern, Funkeln, *n.*

Sciography, *v.* sciagraphy.

Sciolism, sī'-ō-lĭzm, *s.* Halbgelehrsamkeit, *f.*

Sciolist, sī'-ō-lĭst, *s.* Halbwisser, Halbgelehrte, *m.*

Sciolous, sī'-ō-lŭs, *a.* halbgelehrt.

Sciomachy, sī-ŏm'-ă-kĭ, *s.* Wortstreit, *m.* Spiegelfechten, *n.* (l. u.)

Sciomancy, sī'-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus dem Schatten; Geisterbeschwörungskunst, *f.*

Scion, sī'-ŭn, *s. v.* cion.

Scioptic, (scioptric), sī-ŏp'-tĭk, *s. T.* Schattenspielkugel, *f.*

Sciotheric, sī-ō-*ther*'-ĭk, *a.*; — telescope, *s.* Instrument zu Regulirung der Zeit vermittels des Schattens, *n.*

Scire facias, sī-rĭ-fā'-shăs, *s. T.* Gerichtsbefehl, wodurch Jemand aufgefordert wird, seine Gründe über die nicht erfolgte Vollziehung eines Erkenntnisses anzugeben, *m.*

Sciroc, scirocco, *v.* sirocco.

Scirrhosity, (scirrosity), skĭr-rŏs'-sĭ-tĭ, *s. T.* Verhärtung der Drüsen, *f.*

Scirrhous, (scirrous), skĭr'-rŭs, *a. T.* verhärtet, skirrhös.

Scirrhus, (scirrus), skĭr'-rŭs, *s.* (*pl.* **scirrhi & scirrhuses**) *T.* Verhärtung, verhärtete Geschwulst, *f.* Skirrhus, *m.*

Sciscitation, sĭs-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Untersuchung, *f.* (l. u.)

Scissars, scissers, *v.* scissors.

Scissel, sĭs'-sĕl, Metallabfall, *m.* Metallspäne, *pl.*

Scissible, scissile, sĭs'-sĭ-bl, sĭs'-sĭl, *a.* spaltbar.

Scission, sĭzh'-ŭn, *s.* Spalten, *n.* Zerschneidung, *f.*; Schnitt, *m.* (from) Bruch mit, Abfall von, *m.*

Scissored, sĭz'-zŏrd, *a.* — from, abgeschnitten von.

Scissor-grinder, sĭz'-zŭr-grīn'-dŭr, *s.* Scherenschleifer, *m.*

Scissors, sĭz'-zŭrz, *s. pl.* (auch a pair of —) Schere, *f.*

Scissure, sĭzh'-yŭr, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Scite, *v.* site.

Sciurine, sī'-ŭ-rĭn, *s.* Art Eichhörnchen, *n.*

Sclate, (schott.) *v.* slate.

Sclavonian, sklă-vō'-nĭ-ăn, *a.* slavonisch; —, *s.* Slavonier, *m.*; slavonische Sprache, *f.*

Sclavonic, sklă-vŏn'-ĭk, *a.* slavonisch.

Sclender, (schott.) = slender.

Sclent, sklĕnt, *s.* (schott.) schiefe Richtung; schräge Fläche, *fig.* schielende Blick, *m.*; —, *a.* quer, schief; —, *v. n.* schräge sein; schielen.

Sclerotic, sklĭ-rŏt'-ĭk, *a. T.* hart; — tunicle, *s.* Hornhaut (des Auges), *f.*; —, *s. T.* Verhärtungsmittel, *n.*

Scoat, skōt, *v. a.* aufhalten, hemmen (ein Rad); *fig.* hemmen.

Scob, skŏb, *v. a.* (schott.) den Käse zur Probe schneiden; mit langen Stichen nähen; das Weberschiffchen so werfen, daß der Einschlag über der Kette erscheint.

Scobs, skŏbz, *s. pl.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *pl.*; Metallschlacke, *f.*; (schott.) Zwiebeln, *pl.*

Scodgie, skŏd'-jĭ, *s.* (schott.) Küchenmagd, *f.*

Scoff, skŏf, *v. n.* (at) spotten, verspotten, aushöhnen; —, *v. a.* verspotten, verhöhnen; —, *s.* Spott, Hohn, *m.* Spötterei, *f.*; ‖—er, skŏf'-fŭr, *s.* Spötter, Verhöhner, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) spöttisch, höhnisch; *adv.* spottweise.

Scog, skŏg, *v. n.* ausweichen (einem Schlage).

Scold, skōld, *v. n.* (at) schelten, zanken, keifen, ausschelten; —, *v. a.* schelten, zanken, auszanken, ausschelten; —, *s.* Zänkerin, Schelterin, Keiferin, *f.* böse Weib; Schelten, *n.*; ‖—er, *s.* Zänker, Schelter, *m.*; ‖—ing, *a. & s.* (—ly, *adv.*) scheltend, zänkisch; Schelten, *n.*

Scollop, skŏl'-lŭp, *s. & v. a. v.* scallop, &c.

Scolopax, skŏl'-ō-păx, *s.* Spitzschlange, Pfahlschlange, *f.*

Scolopendra, skō-lō-pĕn'-dră, *s.* Vielfuß, *m.* Tausendbein, *n.* Assel; (marine —) Meerassel, *f.*; Art giftiger Schlangen, *pl.*; Hirschzunge (Pflanze), *f.*

Scomber, skŏm'-bŭr, *s.* Makrele, *f. v.* mackarel.

Scomfish, skŏm'-fĭsh, *v. n.* (schott.) Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht empfinden.

Scomm, skŏm, *s.* Hofnarr, Possenreißer, *m.*; Spottrede, Neckerei, Stichelei, *f.* (n. u.)

Sconce, skŏns, *s.* (n. u.) Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; *fig.* (against) Schutzwehr; Leuchterröhre, *f.*; Wandleuchter, Armleuchter, Spiegelleuchter; Strebebogen, *m.*; Laterne, *f.*; befestigte Sitz, *m.* befestigte Brett, *n.*; *vulg.* Kopf, Schädel; *vulg.* Verstand, *m.*; *vulg.* Geldstrafe, *f.*; to build a —, *vulg.* in ein anderes Wirthshaus gehen, wenn man in dem vorigen nicht bezahlen kann; —, *v. a. vulg.* davon schleichen, ohne zu bezahlen; (n. u.) eine Geldstrafe auflegen.

Sconner, skŏn'-nŭr, *s.* (schott.) Ekel, Widerwillen, *m.*; —, *v. n.* Widerwillen empfinden.

Scooner, *v.* schooner.

Scoop, skōp, *s.* Schaufel, Schüppe, Schöpfkelle; Maischkrücke, *f.* Maischholz, *T.* Öhsfaß, *n.*; *T.* Spatel; Hieb, Stoß, Streich, *m.*; — net, *s.* Streichnetz, *n.*; — -wheel, *s.* Schöpfrad, Kastenrad, *n.*; —, *v. a.* schaufeln; ausschaufeln; schöpfen, ausschöpfen; wegführen, wegschaffen; aushöhlen; to — out of, herausschaffen; ‖—er, *s.* Schaufeler, Ausschaufeler, Ausschöpfer, Aushöhler; Krummschnabel, Kreuzvogel, *m.*

Scoot, skōt, *v. n.* Am. laufen, rennen.

Scope, skōp, *s.* (for) Raum, Platz, Spielraum, *m.*; Ziel, *n.*; Zweck, Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; beschränkte Raum, *m.*; Freiheit, Zwanglosigkeit; (n. u.) Strecke; Länge; Zügellosigkeit, *f.*; to have larger —, freier handeln können; — of cable, Theil der Ankerkette, vor dem das Schiff liegt; give her a good — of cable, steckt eine gute Länge Kette aus; — of fire, *s.* (*T.* Art.) Gesichtsfeld, *n.*

Scopiform, skō'-pĭ-fŏrm, *a.* besenförmig.

Scoppet, skŏp'-pĭt, *v. a.* ausladen, leeren. (n. u.)

Scops, skŏps, *s.* kleine Ohreule, *f.*

Scoptic(al), skŏp'-tĭk(-ăl), *a.* spöttisch, spöttelnd, höhnend. (l. u.)

Scopulous, skŏp'-ŭ-lŭs, *a.* felsig, klippig. (n. u.)

Scopus, skō'-pŭs, *s.* Braunvogel, Schattenvogel, *m.* (n. u.)

Scorbute, skŏr'-būt, *s.* Scharbock, *m.*

Scorbutic(al), skŏr-bū'-tĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) scorbutisch; — ally affected, den Scharbock habend, mit dem Scharbock behaftet; ‖—alness, *s.* Scorbutische, *n.*

Scorce, *v.* scorse.

Scorch, skŏrtsh, *v. a.* sengen, brennen; sengen, dörren, rösten; braten; —, *v. n.* dorren, ausdorren; scorching fennel, *s.* Stuhlwurz, *f.*

Scordium, (scordion), skŏr'-dĭ-ŭm, *s.* Lachenknoblauch, *m.* Scordienkraut, *n.*

Score, skōr, *s.* (n. u.) Kerbholz, *n.* Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Linie, *f.* Strich, *m.*; *T.* Nuth, Keep; Rechnung, Zeche, *f.* Posten, Schuldposten, *m.* Schuld; Ursache, *f.* Grund, *m.*; Zahl von zwanzig, Steige, Stiege, *f.*; ein Steinkohlenmaß von zwanzig Körben, *n.*; *T.* Partitur, *f.*; — of a dead eye, *s. T.* Auge einer Jungfer, *n.*; at —, nach Noten; to go off at —, in Harnisch gerathen über etwas; to quit —s, die Rechnung abschließen; to run in —s, Schulden machen, in Schulden gerathen; upon what —? aus welchem Grunde? warum? on the same —, aus demselben Grunde; three —, sechzig; four —, achtzig; ‖ —, *v. a.* kerben, einkerben, ankerben; auf die Rechnung setzen, ansetzen, anschreiben, borgen; bezeichnen, anstreichen, unterstreichen; beschlagen; *T.* einlassen, einfügen; aufrechnen; beimessen, zuschreiben; (for) nennen, heißen; *T.* in Partitur bringen; to — out, austhun, ausstreichen; to — up, anschreiben, ansetzen; bezeichnen; auflaufen; ‖—d, skōrd, *a. T.* gestreift; ‖—r, skō'-rŭr, *s.* Marqueur, *m.*

Scorf, skŏrf, *v. n.* gierig essen.

Scoria, skō'-rĭ-ă, *s.* Schlacken; bes. *pl.* **scoriæ,** skō'-rĭ-ē, Lava, *f.*

Scorification, skō-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Verschlackung, *f.*

Scorify, skō'-rĭ-fī, *v. a.* verschlacken.

Scoring, skō'-rĭng, *s.* Einrichtung (*f.*) für Orchester.

Scorious, skō'-rĭ-ŭs, *a.* schlackig; wie Schlacken.

Scorn, skŏrn, *v. a.* spotten, verspotten, höhnen; verschmähen, geringschätzen, verachten; —, *v. n.* verschmähen, verachten; (at) verspotten (n. u.); I — it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande; I — that &c., ich finde es schlecht, es verdrießt mich, daß &c.; —, *s.* Spott, Hohn, *m.*; Verachtung, Geringschätzung, *f.*; to make a — of, verspotten; to think —, (n. u.) es unter seiner Würde halten; ‖—er, *s.* Spötter; Verächter, Verschmäher, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) verachtend, verächtlich; spöttisch, höhnisch; übermüthig; (of) nicht achtend, spottend; ‖—fulness, *s.* Höhnische, Verächtliche, *n.* Übermuth, *m.*; ‖—y, *a.* (n. u.) verächtlich, verachtungswürdig.

Scorpion, skŏr'-pĭ-ŭn, *s.* Skorpion, auch *fig.*; *T.* Skorpion (im Thierkreise), *m.*; große Armbrust; Geißel, *f.*; Seeskorpion, *m.*; — -fly, *s.* Skorpionsfliege, *f.*; — -grass, *s.* Mauseöhrchen, *n.* Skorpionschwanz, *m.*; Skorpionen-

kraut, Skorpiongras, *n.*; — -oil, *s.* Skorpionöl, *n.*; — -senna, *s.* Skorpionsenne, *f.*; — -spider, *s.* Skorpionspinne, *f.*; —'s-tail, *s.* peruvianische Sonnenwende, *f.*; —'s-thorn, *s.* Skorpionpfrieme, *f.*; — -tick, *s.* Bücherskorpion, *m.*; — -wort, *s.* Skorpionwurz, *f.*

Scorse, skōrs, *v. a.* (n. u.) tauschen; (n. u.) treiben, jagen; —, *v. n.* (n. u.) um ein Pferd feilschen; —, *s.* Tausch, Handel, *m.* (n. u.); ‖—r, skŏr'-sŭr, *s.* Tauscher, *m.*

Scortatory, skŏr'-tă-tŏ-rĭ, *a.* hurerisch.

Scorzonera, skŏr-zŏ-nē'-rā, *s.* Schwarzwurzel, Skorzonere, *f.*

Scot, skŏt, *s.* Schotte, *v.* Scotch; Schoß, Antheil, *m.*; (l. u.) Rechnung, Zeche; Hitze, Leidenschaft, *f.*; — and lot, *s.* Pfarrschoß, *m.*; to pay — and lot, bei Heller und Pfennig bezahlen; — -free, *a.* schoßfrei; zollfrei; *fig.* ungestraft.

Scot, *v.* to scotch.

Scotch, skŏtsh, *s.* Schnitt, Einschnitt, *m.* Kerbe, *f.*; Schnittchen, *n.*; Schottische, *n.* schottische Sprache, *f.*; the —, *s. pl.* Schotten, Schottländer, *pl.*; — es, *pl.* Beine, *pl.*; —, *a.* schottisch, schottländisch; — asphodel, *s.* Kelchzaunblume, *f.*; — bait, *s.* Stehenbleiben, Haltmachen, *n.*; — chocolate, Schwefel (*m.*) und Milch (*f.*); — coffee, *s.* geröstete und in Wasser gekochte Zwieback, *m.*; — fiddle, *s.* Krätze, *f.*; to play the — fiddle, den Zeigefinger der Rechten zwischen Zeige- und Mittelfinger der Linken reiben (um beleidigend anzudeuten, daß Jemand die Krätze habe); — greys, *s. pl.* Läuse, *pl.*; — -hobby, *s.* schottländische Klepper, *m.*; — -hoppers, *s. pl.* Himmelhüpfen (auf einem Beine), *n.*; — man, *s.* Schotte, *m.*; Schutzlatte (*f.*) auf Tauwerk genäht; — mist, *s.* dicke feuchte Nebel, *m.*; — rose, *s.* Heiderose, *f.* Marterdorn, *m.*; — warming-pan, *s.* Beischläferin, feile Dirne, *f.*; — woman, *s.* Schottländerin, Schottin, *f.*; — -collops, *v.* collop; — -fir, *s.* schottische Fichte, *f.*; — -grass, *s.* Art Hirsengras, *n.*; — -hoppers, *s. pl.* Hüpfspiel, *n.*; —, *v. a.* Einschnitte machen, einschneiden, kerben, auszacken, aushacken; oberflächlich verwunden; hemmen, sperren, aufhalten; to — a wheel, ein Rad bremsen. [Wasserteufel, *m.*

Scoter, skō'-tŭr, *s.* schwarze Ente, *f.*

Scoth, skōth, *v. a.* in Finsterniß hüllen.

Scotia, skō'-shĭ-ā, *s. T.* Rinne, Vertiefung; Einziehung, *f.*

Scotist, skō'-tĭst, *s.* Anhänger des Duns Scotus, *m.*

Scotodinia, skŏt-ŏ-dĭn'-ĭ-ā, *s.* die Sehkraft benehmende Schwindel, *m.*

Scotograph, skŏt'-ŏ-grăf, *s.* Instrument, damit im Dunkeln zu schreiben, *n.* [*m.*

Scotomy, skŏt'-ŏ-mĭ, *s. T.* Schwindel,

Scottering, skŏt'-tŭr-ĭng, *s.* Verbrennen eines Büschels Erbsenstroh am Ende der Ernte, *n.* [Spracheigenheit, *f.*

Scotticism, skŏt'-ĭ-sĭzm, *s.* schottische

Scottish, skŏt'-tĭsh, *a.* schottisch.

Scoul, *v.* scowl.

Scould, *v.* to scold.

Scoundrel, skŏŭn'-drĭl, *s.* Schuft, Schurke, *m.*; —, oder —y, *a.* schurkenhaft, schurkisch, verworfen; ‖—ism, *s.* Schurkenhaftigkeit, Verworfenheit, Niederträchtigkeit, *f.*

Scoup, *v.* to scoop.

Scour, skŏŭr, *v. a.* scheuern (Zinnplatten), waschen (Schafwolle), entschälen oder kochen (Seide); reiben, abreiben, säubern, wischen, fegen; *fig.* (of) reinigen, säubern; baden, schwemmen; heftig purgiren, abführen; streifen, fahren über; hinsegeln, hinfahren (mit Geschwindigkeit), durchstreifen, durchfliegen; durchprügeln, abprügeln; —, *v. n.* putzen, scheuern; rein machen; laxiren; laufen, rennen, fahren, fliegen, streifen; to — the coast, an der Küste hinsegeln; to — the plain, über die Ebene streifen; *T.* die Ebene durch ein wohl unterhaltenes Feuer (von Kanonen, rc.) vom Feinde säubern; to — the sea, Seeräuberei treiben; to — the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben; to — about, herumlaufen, herumschwärmen; to — along, längshin streifen oder fahren; to — away, (to — off), davonlaufen, fortrennen; to — through, fliegen durch; ‖—er, skŏŭr'-ŭr, *s.* der scheuert, reiniget, fegt; Fleckausmacher; Landstreicher; Laufende, Rennende, *m.*; auch = a mohock; Abführungsmittel, *n.* Purganz, *f.*

Scourge, skŭrj, *s.* Geißel, auch *fig.*; Peitsche; Geißel, Strafe, *f.*; —, *v. a.* geißeln, peitschen; *fig.* (for) züchtigen, strafen; ‖—r, skŭr'-jŭr, *s.* Geißler, Züchtiger; Flagellant, *m.*; ‖—ging, skŭr'-jĭng, *s.* körperliche Züchtigung, Peitschenstrafe, *f.*

Scouring, skŏŭr'-ĭng, *s.* Scheuern, Reinigen, Reiben, Putzen, Fegen; Streifen, *n.*; Durchfall, *m.*; Purgiren; Gerenne, *n.*; *fig.* Auswurf, *m.* Hefe, *f.*; *pl.* abführende Arzeneien (für Pferde), *pl.*; I escaped a good —, *fig.* ich bin noch glücklich weggekommen; — -ball, *s.* Fleckkugel, *f.*; — -barrel, *s. T.* (bei den Nadlern) Scheuertonne, *f.*; Rollfaß, *n.*; — -bit, *s. T.* Bohrlöffel, *m.*; — -day, *s.* Scheuertag, *m.* Scheuerfest, *n.*; — -drops, *s. pl.* Fleckwasser, *n.*; — -paper, *s.* Scheuerpapier, *n.*; — -sand, *s.* Scheuersand, *m.*; — -tub, *s.* Netzfaß (der Tuchbereiter), *n.*

Scourse, skōrs, *v.* scorse.

Scout, skŏŭt, *s.* Feldwache; Streifwache, Patrolle, *f.*; Späher, Spion, Kundschafter, *m.*; Avisjacht, *f.* Postschiff, *n.*; (n. u.) hohe Felsen; krummschnabelige Taucher, *m.* Wasserhuhn, *n.*; Collegiendiener (in Oxford); *T.* Laufjunge, *m.*; (schott.) Spritze, *f.*; — -watch, *s.* Feldwache, *f.*; —, *v. n.* patrolliren; recognosciren; spähen, kundschaften; to — into, ausspähen, auskundschaften; —, *v. a.* spotten, sticheln; mit Verachtung behandeln; (schott.) spritzen; ‖—er, *s.* der Gegend kundige Führer; Spion, *m.* [Ofenbesen, *m.*

Scovel, skŏ'-vĕl, skŏv'-ĕl, *s.* Ofenwisch,

Scow, skŏŭ, *s.* große Prahm (Fahrzeug), *m.* flachbodige Lichterschiff, *n.*; —, *v. a.* in einem großen Prahme transportiren, verführen, fortschaffen.

Scowl, skŏŭl, *v. n.* sauer, mürrisch, scheel sehen; *fig.* schmollen, düster aussehen; —, *v. a.* mit mürrischem Blicke treiben; —, *s.* mürrische Blick, *m.* saure Gesicht; *fig.* düstere Aussehen, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, düster, sauersichtig; —, *adv.* mit saurer Miene.

Scowr, *v.* to scour.

Scrabble, skrăb'-bl, *v. n.* kratzen, scharren; *fig.* kritzeln, schmieren; grabbeln, krabbeln; —, *v. a.* bekritzeln; —, *s.* Gekritzel, *n.* *v.* scramble.

Scraffle, skrăf'-fl, *v. n.* *v.* to scramble.

Scrag, skrăg, *a.* dünn, mager; —, *s.* dünne Ding, magere Stück, *n.*; Hals, *m.*; lean —, *fig.* Gerippe, *n.*; the — end of a neck of mutton, *s.* das dünne Ende des Halses von einem Hammel, *n.*; —, *v. a.* hängen, erdrosseln; to be — ged, gehangen, erdrosselt werden.

Scragged, **scraggy**, skrăg'-gĕd, skrăg'-gĭ, *a.* (—ily, *adv.*) dünn, dürr, mager; rauh, uneben, höckerig; ‖—ness, *s.* Dürre, Dünne, Magerkeit; Unebenheit, Höckerigkeit, *f.*

Scramble, skrăm'-bl, *v. n.* grappsen; (for) nach Etwas greifen, Etwas zu erhaschen suchen, sich reißen um; klettern, klimmen; to make people — for a thing, Etwas in die Rappuse werfen oder geben; to — up, erklettern; —, *s.* begierige Greifen nach Etwas, Gereiße, *n.*; Rappuse, *f.*; Klettern, *n.*; ‖—r, skrăm'-blŭr, *s.* der grappst, der nach Etwas begierig greift; *fig.* (after) der, welcher nach Etwas strebt; Kletterer, *m.*

Scran, skrăn, *s.* Fleischreste, *pl.*; — -bag, *s.* Soldatenschnappsack, *m.*

Scranch, skrănsh, *v. a.* & *n.* *v.* craunch.

Scrannel, skrăn'-nĭl, *a.* geringfügig, schlecht, elend. (n. u.)

Scrap, skrăp, *s.* Stück; kleine Stück, Bruchstück, *n.* Brocken, *m.* Schnitzel; (auch — of paper) Papierschnitzel, *n.*; *fig.* Brocken, *m.*; —s of latin, *s. pl.* lateinische Brocken, *pl.*; — -book, *s.* Album, Excerptenbuch, Sammelbuch, *n.*; — -iron, *s.* Ramaßeisen, alte Eisen, *n.*; — -paper, *s.* Konzeptpapier, *n.*; ‖—s, *pl.* Grieben, *pl.*

Scrape, skrāp, *v. a.* schrapen, schaben, scharren, kratzen; abschaben, schaben; *T.* abputzen; —, *v. n.* scharren, kratzen; (auf der Violine) kratzen, stümpern, fiedeln; einen Kratzfuß machen; to — acquaintance with one, *vulg.* mit Einem Bekanntschaft machen, sich bei Einem einnisten; to — cotton, Baumwollenstauden behacken; to — and wash a ship, ein Schiff nach einer Reise antheeren; to — from, wegfegen; to — off, abschaben, abkratzen, abputzen; to — out, auskratzen, ausradiren, ausschaben; to — together, zusammenscharren, auch *fig.*; to — up, aufscharren; *fig.* aufbringen, sammeln; —, *s.* Scharren, Kratzen, Schaben, *n.*; Kratzfuß, *m.*; Noth, Klemme, Quetsche, Verlegenheit, *f.*; (l. u.) Korb, *m.* Reuse, *f.*; to be out of the —, aus aller Verlegenheit sein; — -butter, *s.* billige Butter; ganz dünn gestrichene Butter, *f.*; — -good, *s.* Habsüchtige, Filz, *m.*; — -penny, *s.* Pfennigfuchser, *m.*

Scraper, skrā'-pŭr, *s.* Scharrende, Kratzende, Schabende; Geizhals, Filz, Knicker; Bierfiedler, elende Fiedler, *m.*; Kratzbürste, *f.* Abstreicher, *m.*; *T.* Schabekrücke, *f.* Schabeisen; *T.* Abstreicheisen, *n.*; *T.* Schraper, *m.* Scharre; *T.* Schabeklinge (eines Buchdruckers), *f.*; Krätzer (Werkzeug bei dem Steinsprengen), *m.*; Kolben (der Schwertfeger), *m.*; Ziehklinge (der Tischler), *f.*; Kratzer (in Pulvermühlen), *m.*; Bodenscharre (der Sappeurs), *f.*; (*T.* Naut.) dreieckige Officiershut, *m.*; four-square —, *s.* vierschneidige Schaber, *m.*; — -burnisher, *s.* Schabepolirstahl, *m.*

Scraping, skrā'-pĭng, *s.* Schabsel, *n.*; *pl.* Schabsel; *pl.* Fegsel, *n.*; Kratzbutter, *f.*; — -knife, *s.* Schabemesser, *n.*

Scrapper, skrăp'-pŭr, *s.* Preiskämpfer, *m.*

Scrat, skrăt, *s.* Zwitter, *m.* (n. u.); —, *v. a.* schaben, kratzen (n. u.); —, *v. n.* suchen, stöbern.

Scratch, skrătsh, *v. a.* kratzen, schrammen; zerkratzen; ritzen, einschneiden; kritzeln, schmieren; zahnen (bei Tischlern); den Namen eines Rennpferdes ausstreichen; —, *v. n.* kratzen; to — one's head for, sich den Kopf zerbrechen über; never — your head for that matter, *fig.* laß Dir deßwegen keine grauen Haare wachsen; to — over, durchstreichen; to — out, auskratzen; *vulg.* ausstreichen; (n. u.) zusammenschmieren; to — out one's eyes, Einem die Augen auskratzen; —, *s.* Riß, Ritz,

m. Ritze, Schramme, leichte Wunde, *f.*; Salzstein, *m.*; Perücke, *f.* Stutz, *m.*; *pl.* Schrunden (bei Pferden), *pl.*; old —, *s.* Böse, Teufel, *m.*; no great —, unbedeutend, ohne Einfluß; to come to the —, handgemein werden, zusammengerathen; to come up to the —, Stich halten; sich nicht wieder zurückziehen, wenn's zum Treffen kommt; — -back, *s.* Rückenkratzer, *m.*; — -brush, *s.* Kratzbürste (von Messingdraht), *f.*; — crew, *s.* zusammengewürfelte Schiffsvolk, *n.*; — -land, *s.* Schottland; — -pan, *s.* Siedepfanne (in Salzwerken), *f.*; — -race, *s.* unbehinderte Rennen, *n.*; Wasserwettfahrt mit aufgelesener Rudermannschaft, *f.*; — ticket, *s.* Am. Wahlzettel (*m.*) mit ausgestrichenem Namen; — -wig, *s.* Stutzperücke, *f.*; — -work, *s.* gekratzte Manier (in der Frescomalerei), *f.*

Scratcher, skrătsh'-ŭr, *s.* Kratzer; Kritzler, *m.*; *T.* Kratzeisen; *T.* Schabeisen, *n.*; *T.* Kratzbürste, *f.*

Scratchingly, skrătsh'-ĭng-lĭ, *adv.* mit Kratzen, kratzend.

Scraw, skrå, *s.* Oberfläche, *f.*; gestochene Rasen, *m.* (n. u.); to cut —s, Rasen stechen.

Scrawl, skrål, *v. a.* kritzeln, schmieren; —, *v. n.* kritzeln; (n. u.) kriechen, wimmeln; —, *s.* Gekritzel, Geschmiere, *n.*; zerknickte Zweig, *m.*; ‖—er, skrå'-lŭr, *s.* Kritzler, Schmierer, *m.*

Scrawny, skrå'-nĭ, *a.* Am. knochendürr.

Scray, skrå, *s.* Meerschwalbe, *f.*

Screable, skrē'-å-bl, *a.* was sich ausspucken läßt. (n. u.)

Screak, skrēk, *v. n.* quieken, kreischen, pfeifen; knarren; —, *s.* Schrei, Quiek, *m.*; Geknarre, *n.*

Scream, skrēm, *v. n.* (at) laut schreien, kreischen; to — out, laut aufschreien; —, *s.* laute und plötzliche Schrei, *m.* Geschrei, *n.*: ‖—er, skrē'-mŭr, *s.* Schreier; Schreier (Vogel); stämmige Bursche, *m.*; ‖—ing, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet, glänzend.

Scree, skrē, *s. provinc.* lockere Berggerölle, das Einem unter den Füßen wegschlüpft, *n.*; Felsenkluft, *f.*

Screech, screek, skrētsh, skrēk, *v. n.* schreien (wie eine Eule); ängstlich schreien; kreischen; —, *s.* Schrei, *m.* Geschrei; Angstgeschrei, *n.*; — -owl, *s.* Käuzchen, *n.* Todteneule, *f.*; — -thrush, *s.* Art Drossel, *f.*

Screed, skrēd, *s. T.* hölzerne Lineal für Gesimse, *n.*; Warenartikel; schlecht geschriebene Artikel, *m.*; laute, gellende Geschrei, *n.*; lange Rede, *f.*; = a bit.

Screen, skrēn, *s.* Feuerschirm, Ofenschirm, Lichtschirm, Windschirm; Schutz, Schirm, *m.* Decke; *fig.* (against) Schutzwehr, *f.*; Sandsieb, Erdsieb, *n.*; folding —, *s.* spanische Wand, *f.*; — -wall, *s.* Vormauer, *f.*; —, *v. a.* (from) schirmen, schützen, decken, verwahren, beschirmen; unter Dach bringen; verbergen; sieben, durchsieben.

Screeve, skrēv, *s.* Brief, *m.*; Bettelschrift, *f.*; —, *v. a.* schreiben, ersinnen; ‖—r, *s.* Mann, der Figuren auf das Pflaster zeichnet und dafür Geld einsammelt.

Screw, skrō, *s.* Schraube, *f.*; Dietrich; Korkzieher; Erpresser, Leuteschinder, Wicht; Geizhals, *m.*; Überbein (am Knöchel eines Pferdes); schlechte Pferd, *n.*; Gehalt, Lohn, *m.*; kleine Tabakrolle, *f.*; Am. scharfe Examen, *n.*; Examinator, *m.*; a — loose, *fig.* Sache, die schief geht; an old —, *col.* alte Vogelscheuche von einem Manne oder einer Frau; female —, *s.* Matrize, Schraubenmutter, *f.*; male —, *s.* Patrize, Schraube, *f.*; main —, *s.* Spindel, *f.*; — of the breechpin, *s.* Kreuzschraube (am Flintenschloß), *f.*; Archimedes's —, Archimedian —, *s. T.* archimedische Schraube, Wasserschraube, *f.*; — and wheel, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; to put on the —, Jemands Kredit beschränken; genauer sein; to put the — s on, to turn the —, Geld erpressen; to put under the —, zwingen; — -bolt, *s.* Schraubenbolzen, *m.*; — -canter, *s.* schlechte Canter, *m.*; — -caster, *s.* Schraubrolle, *f.*; — -chace, *s. T.* Schraubenrahmen, *m.*; — -dock, *s.* (*T.* Naut.) *v.* gridiron; — -driver, *s.* Schraubenzieher, *m.*; — -fastener, *s.* Fensterschraube, *f.*; — -hook, *s.* Schraubenhaken, *m.*; — -jack, *s.* Wagenwinde, *f.*; — -knob, *s.* Kopf einer Schraube, *m.*; — like, *a.* schraubenähnlich; — loose, *s. fig.* Erkältung (einer Freundschaft und dgl.), *f.*; — -nail, *s.* Schraubennagel, *m.*; — -nut, *s.* Schraubenmutter, *f.*; — pine, *s.* wohlriechende Pandanus, *m.*; — -plate, *s. T.* Schraubenblech; Schraubeisen, *n.*; — -propeller, *s.* Schiffsschraube, *f.*; Schraubendampfboot, *n.*; — -shell, *s.* Schraubenschnecke, Schraube, *f.*; — -stocks, *s. pl.* Schraubenschneidekluppe, *f.*; — stone, *s.* Art Marmor, *m.*; — -tap, *s.* Schraubenbohrer; Schraubenzapfen, *m.*; — -tree, *s.* Schraubenbaum, *m.*; — -well, *s.* Schraubenschacht, *m.* (zum Lichten der Schraube); — -wire, *s.* Zündlochräumer, *m.* Räumnadel, *f.*; — -wrench, *s.* Schraubenschlüssel, *m.*; ‖—, *v. a.* schrauben; festschrauben; *fig.* verzerren, verdrehen, verziehen; *fig.* treiben, spannen; drücken, quetschen, pressen, klemmen; erpressen, auspressen; Am. scharf examiniren; *fig.* drücken, bedrücken; bei dem Handel den Preis herabdrücken; to — one's self (into), sich eindrängen, sich einmischen; to — one's self into one's acquaintance, sich Einem aufdrängen; to — down, zuschrauben; to — in, einschrauben; to — off, ab-, losschrauben; to — on, aufschrauben; to — out, ausschrauben; to — a thing out of one, *fig.* Etwas aus Einem herauslocken; to — up, in die Höhe schrauben; *fig.* hinauftreiben, höher treiben, höher bringen; *fig.* aufhelfen; ‖—ed, *a.* (*sl.*) betrunken; ‖—er, skrō'-ŭr, *s.* der (die, das) schraubt.

Scribatious, skrī-bā'-shŏs, *a.* schreibelustig; gewandt im Schreiben.

Scribble, skrĭb'-bl, *v. a.* kritzeln, schmieren; *fig.* zusammenschmieren; schrubbeln, Wolle hecheln; *T.* schrubbeln, schrobbeln; of scribbling memory, *burl.* schreibseligen Andenkens; —, *s.* Gekritzel, Geschmiere, *n.*; — -scrabble, *s.* elende Geschmiere, *n.*; ‖—r, skrĭb'-blŭr, *s.* Scribler, Schmierer, Sudler, *m.*; Schrubbelmaschine, Reißkrempel, *f.*

Scribe, skrīb, *s.* Schreiber, Secretär; Notar; Schriftsteller; Schriftgelehrte (bei den Juden), *m.*; —, *v. a. T.* (den Umriß eines Modells) zeichnen, reißen; Holz kreuzen, verweben; ‖—r, skrī'-bŭr, *s.* Reißspitze, Reißahle, *f.*

Scriggle, *v.* wriggle & writhe.

Scrike, skrīk, *v. n. v.* to screak.

Scrimer, skrī'-mŭr, *s.* Fechter, Fechtmeister, *m.* (n. u.)

Scrimmage, skrĭm'-mĕj, *v.* (*corrupt.* für skirmish) Lärm, Tumult, *m.* Getöse, *n.*; Zank, Haber, Streit, *m.*

Scrimp, skrĭmp, *a.* kurz, knapp; —, *s.* Geizhals, Filz, *m.*; —, *v. a.* zu kurz, knapp machen; zusammenziehen, beschränken; ‖—ing, *a.* Am. spärlich, knauserig.

Scrimshaw(-work), skrĭm'-shå, *s.* Arbeit (*f.*) eines Matrosen in Mußestunden.

Scrin, skrĭn, *s.* Trumm, *m.*

Scrine, skrīn, *s.* Schrank, Schrein, *m.*; Archiv, *n.*; Mappe, *f.*

Scringe, *v.* to cringe.

Scrip, skrĭp, *s.* Tasche, Brieftasche, *f.*; Säckchen, *n.* Beutel, *m.*; (beschriebene) Stück Papier, *n.* Zettel, *m.* Liste, *f.*; *T.* Interimsanleiheschein, *m.*; Eisenbahnactie, *f.*

Scrippage, skrĭp'-pĕj, *s.* Taschevoll, *f.*

Script, skrĭpt, *s.* (n. u.) Zettel, *m.*; (auch — -type) *T.* Schreibschrift, *f.*

Scriptory, skrĭp'-tŏr-ĭ, *a.* schriftlich; zum Schreiben dienend. (n. u.)

Scriptural, skrĭp'-t(sh)ū-răl, *a.* schriftmäßig, biblisch; — passage, *s.* Bibelstelle, *f.*

Scripture, skrĭp'-t(sh)yŭr, *s.* Schrift, heilige Schrift, Bibel, *f.*; — History, *s.* biblische Geschichte, *f.*

Scripturist, skrĭp'-t(sh)yŭr-ĭst, *s.* Schriftverständige, Schriftgelehrte, *m.*

Scritch-owl, *v.* screech-owl.

Scritory, skrĭt'-ŭr-ĭ, *s. v.* escritoire.

Scrivener, skrĭv'-vn-ŭr, *s.* Notar, öffentliche Schreiber; Agent, Geldmäkler, *m.*

Scrobicle, skrŏb'-ĭ-kl, *s.* Rinne, *f.* kleine Graben, *m.*

Scrobiculate, skrŏ-bĭk'-ū-lĕt, *a.* (*T.* Bot.) grubig.

Scrode, *v.* schrode.

Scrods, skrŏds, *s. pl.* Am. kleine Fische (zum Kochen), *pl.*

Scrofula, skrŏf'-ū-lå, *s. T.* Skrophel, Drüsengeschwulst, *f.*

Scrofulous, skrŏf'-ū-lŏs, *a.* mit Skropheln, Drüsengeschwulst behaftet, skrophulös; ‖—ness, *s.* Skrophelartige, Skrophulöse, *n.*

Scrog, skrŏg, *s.* Dorngesträuch, *n.* Schwarzdorn, *m.*; ‖—gy, *a.* dornig.

Scroll, skrōl, *s.* Rolle; Liste, *f.*; (*T.* Bauk.) Schnörkel, *m.* Schnecke, Patrone, *f.*; Rollwerk, *n.*; *T.* Streifen für das Motto, *m.*; (*T.* Naut.) Krulle, *f.*; — -head, *s. T.* Krullgalion, *f.*; — -springs, *s. pl.* Rollfedern, Federn mit eingerollten Enden, *pl.*

Scroop, skrōp, *s.* Schrei, *m.*

Scrophulary, skrŏf'-ū-lăr-ĭ, *s.* Braunwurz, *f.*

Scrophulous, *v.* scrofulous.

Scrotocele, skrō'-tō-sēl, *s. T.* Hodenbruch, *m.*

Scrouge, skrōdzh, *v. vulg.* to scruze; ‖—r, *s.* feiste, stämmige Bursche, *m.*; starke, kräftige Mädchen, *n.*

Scrotum, skrō'-tŭm, *s. T.* Hodensack, *m.*

Scrowl, *v.* to scowl.

Scroyle, skrŏĭl, *s.* (n. u.) Lumpenhund, Lumpenkerl, *m.*

Scrub, skrŭb, *v. a.* heftig reiben, scheuern, schrapen; *T.* schrubben; —, *v. n.* (for) sich abmühen, sich plagen, sich placken; —, *s.* stumpfe Besen; *fig.* kleine Kerl, Knirps; elende Mensch, Lumpenkerl, *m.*; Lumpending, *n.* Wisch; Strauch, *m.* Buschwerk, *n. v.* shrub; der, welcher sich abschindet, sich plackt; Schindmähre, *f.*; — -cedar, *s.* Krüppelceder, *f.*; — -oak, *s.* Krüppeleiche, *f.*; — -poet, *s.* Reimschmied, *m.*; — -writer, *s.* Sudler, Schmierer, elende Schriftsteller, *m.*

Scrubbado, skrŭb-bā'-dō, *s. vulg.* Krätze, *f.*

Scrubbed, skrŭb'-bĕd, *a.* schmutzig, unfläthig, schäbig; schofel, armselig, elend.

Scrubber, skrŭb'-bŭr, *s.* Kratzeisen, *n.* Scharre, *f.*; —, oder scrubbing-brush, *s.* Schrubber, *m.* Scheuerbürste, *f.*

Scrubby, skrŭb'-bĭ, *a.* schäbig, schmutzig, unfläthig; elend, schlecht, schofel.

Scrudge, skrŭj, *v.* to scruze.
Scrue, &c., *v.* screw.
Scruff, skrŭf, *s. v.* scurf & scuff; — of the neck, Nacken, *m.* Genick, *n.*
Scrumptious, skrŭm'-shŏs, *a. vulg.* nett, hübsch; *Am.* schwierig, eigen; wählerisch. [quetschen.
Scrunch, *v.* craunch; auch: treten,
Scruple, skrō'-pl, *s.* Zweifel, Gewissenszweifel, Scrupel, *m.* Bedenklichkeit, *f.*; Scrupel (Gewicht); *T.* Scrupel, Theil, *m.* Minute; *fig.* Kleinigkeit, *f.*; —, *v. n.* (at) Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen; —, *v. a.* in Frage stellen, in Zweifel ziehen, Bedenken erregen; ‖—r, **scrupulist**, skrō'-pū-list, *s.* Zweifler, ängstliche, gewissenhafte Mensch, *m.*
Scrupulize, skrō'-pū-līz, *v. a.* durch Bedenklichkeiten verwirren.
Scrupulosity, skrō-pū-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Bedenklichkeit, Gewissenhaftigkeit, *f.*; Bedenken, *n.* Zweifel, *m.*
Scrupulous, skrō'-pū-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ängstlich, gewissenhaft; bedenklich; behutsam, vorsichtig; zweifelhaft; ‖—ness, *s.* Gewissenhaftigkeit, Ängstlichkeit u. s. w., *v.* scrupulosity.
Scruse, *v.* to scruze.
Scrutable, skrō'-tā-bl, *a.* zu erforschen, erforschlich; ‖—ness, *s.* Erforschlichkeit, *f.*
Scrutation, skrū-tā'-shŭn, *s.* Forschung, Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung, *f.* (n. u.)
Scrutator, skrū-tā'-tŏr, *s.* (n. u.) Forscher, Erforscher, Prüfer, Untersucher; Stimmensammler, Scrutator, *m.*
Scrutineer, skrō-tĭ-nēr', *s.* Nachforscher, Forscher, Prüfer; Untersucher der Stimmen, Stimmensammler, *m.* (l. u.)
Scrutinize, skrō'-tĭ-nīz, *v. a.* genau durchsehen, untersuchen, prüfen, forschen; nachforschen, erforschen, nachgrübeln; —, *v. n.* forschen; ‖—r, *s.* Nachforscher, Erforschende, Prüfer, *m.*
Scrutinous, skrō'-tĭ-nŏs, *a.* grübelhaft, nachforschend; eigensinnig.
Scrutiny, skrō'-tĭ-nĭ, *s.* Forschen, Nachforschen, *n.* Untersuchung, Prüfung; Untersuchung der Stimmen, Stimmensammlung, *f.*; Stimmzettel, *m.*; to make a — into, durchmustern; —, *v. a. v.* to scrutinize.
Scrutoire, scrutore, skrū-tōr', *s. v.* escritoire. [f.
Scruttle, skrŭt'-tl, *s. T.* Kornschwinge,
Scruze, skrōz, *v. a. vulg.* drücken, drängen, quetschen, klemmen; to — out, ausdrücken, auspressen. [Vögeln), *n.*
Scry, skrī, *s.* Flug, *m.* Volk (von
Scud, skŭd, *v. n.* laufen, fliehen, rennen, eilen; darüber wegeilen; *T.* lenzen; —, *v. a.* durchlaufen; (schott.) schäumen machen; to — along, sich fortmachen; forteilen; to — away, fortlaufen, fortrennen, forteilen; to — under bare poles, vor Top und Takel lenzen.
Scud, *s.* Guß, Platzregen, *m.*; niedrige, vom Winde getriebene Wolke, *f.*; Rennen, Fortstürzen, *n.*; Läufer, Renner, *m.*; showery —s, *s. pl.* Regenwolken, *pl.*
Scuddle, skŭd'-dl, *v. n. vulg.* eilig fortgehen, forteilen, ausreißen.
Scuer, skū'-ŭr, *s. v.* skewer.
Scuff, scuft, skŭf, skŭft, *s. col.* hintere Theil des Nackens, *m.*; (schott.) leichte Berührung, *f.*; rough —, *s.* Pöbel, *m.*; —, *v. a.* (schott.) durch Tragen beschmutzen; leicht berühren; —, *v. n.* mit dem Fuße schleifen; ‖—y, *a.* schäbig.
Scuffle, skŭf'-l, *s.* Balgerei, Rauferei, *f.* Handgemenge; Gezänk; Getümmel, *n.*; —, *v. n.* sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen; zanken; es sich sauer werden lassen; ‖—r, skŭf'-lŭr, *s.* Raufbold, Balger, *m.* [m.
Scufter, skŭf'-tŭr, *s.* (*sl.*) Polizeidiener,
Scug, skŭg, *v. a.* verbergen; —, *s.* vor Wind und Wetter geschützte Platz, *m.*
Sculk, skŭlk, *v. n.* lauschen, lauern, sich verborgen halten, im Hinterhalte liegen; schleichen; to — after, nachschleichen; —, *s. T.* Herde, *f.* Schwarm, *m.*; a — of foxes, *s.* ein Trupp Füchse, *m.*; ‖—er, *s.* der sich verborgen hält, Lauscher, *m.*; ‖—ing, *s.* Verbergen, Verstecken, *n.*; —ing-hole, —ing-place, *s.* Schlupfwinkel, *m.* Schlupfloch, *n.*
Scull, skŭl, *s.* Hirnschale, *f.* Hirnschädel; Kahn, Nachen, *m.* kleine Boot, *n.* Ever, *m.*; kurze Ruder, *n.*; Ruderer, Nachenführer; Schulmeister; (schott.) Fischkorb; (n. u.) Zug Fische, *m.*; iron —, *s.* Sturmhaube, *f.*; — boat, *s.* Ever, *m.*; — cap, *s.* Mütze, Kappe, Haube, Nachtmütze; Mütze unter der Perücke; Pickelhaube, *f.*; Schildkraut, *n.*; —, *v. n.* ein Boot wricken; ‖—er, skŭl'-lŭr, *s.* Kahn, Nachen; Nachenführer, Everführer, *m.*; ‖—erage, —ĕj, *s.* Everführerlohn, *m.*; ‖—ery, *s.* Scheuerplatz, Spülstein, *m.* Scheuerbank, Waschbank, Spülbank, *f.*; —y-maid, *s.* Spülmagd, *f.*
Scullion, skŭl'-yŭn, *s.* Küchenjunge, *m.*; Scheuerfrau, Scheuermagd, Spülmagd, *f.*; ‖—ly, *a.* niedrig, schlecht, gemein. (n. u.)
Sculp, skŭlp, (n. u.) *s.* Kupferstich, Stich, *m.* (n. u.); —, *v. a.* stechen, graviren, schneiden, schnitzen; ‖—er, *s.* Stichel, Grabstichel, Zeiger, *m.*
Sculptile, skŭlp'-tĭl, *a.* geschnitzt, ausgehauen, gestochen.
Sculpter, skŭlp'-tŭr, *s.* Bildhauer, Bildschnitzer; Kupferstecher, *m.*
Sculpture, skŭlp'-t(sh)ŭr, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, *f.*; Schnitzwerk, *n.* Bildhauerarbeit; Kupferstecherkunst, *f.*; Kupferstich, *m.*; —, *v. a.* aushauen, schnitzen; stechen, schneiden.
Scum, skŭm, *s.* Schaum; *fig.* Abschaum, Auswurf, *m.* Hefen, *pl.* Unrath, *m.*; —, *v. a.* schäumen, abschäumen; ‖—ber, *s. T.* Fuchskoth, *m.*; ‖—mer, *s.* Schaumlöffel, *m.* Schaumkelle, *f.*; ‖—mer, *v. n. vulg.* den Durchfall haben; ‖—my, skŭm'-ĭ, *a.* mit Schaum bedeckt, werthlos.
Scunk, *v.* skunk.
Scup, skŭp, *s.* Schaukel, *f.*; *Am.* Brassen, *m.* (Fisch); —, *v. n.* schaukeln.
Scupper, skŭp'-pŭr, *s.* Rinne (auf Schiffen), *f.*; (in Zus.) —-holes, (auch scuppers), *s. pl.* Speigaten, *pl.*; —-hose, *s.* Mamiering der Speigaten, *f.*; —-leathers, *s. pl.* Leder über den Speigaten, *pl.*; —-nails, *s. pl.* Speigatnägel, Platthoolden, *pl.*; —-plug, *s.* Speigatpfropfen, *m.*; —-shoots, *s. pl.* Röhren von den Speigaten zum Wasser.
Scurf, skŭrf, *s.* Schorf, Grind, *m.* Räude, *f.*; Schuppen (auf dem Kopfe), *pl.*; Raude, Kruste (einer Wunde), Rinde; Oberfläche; *fig.* Narbe, *f.* Maal, *n.* (n. u.); Lachsföhre, *f.*; gemeine Kerl, *m.*; ‖—iness, *s.* schorfige, grindige Beschaffenheit, *f.* Schorfige, Grindige, *n.*; ‖—y, *a.* schorfig, grindig; grindartig. [schimpflich.
Scurly, skŭr'-lĭ, *a.* (schott.) schändlich,
Scurril, scurrile, skŭr'-rĭl, *a.* possenhaft, höhnisch; niedrig, gemein, vgl. scurrilous; — taunts, *s. pl.* beleidigende Sticheleien, *pl.*
Scurrility, scurrilousness, skŭr-rĭl'-ĭ-tĭ, skŭr'-rĭl-ŏs-nĕs, *s.* grobe Scherz, *m.* Possenhaftigkeit, Possenreißerei, *f.*
Scurrilous, skŭr'-rĭl-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) grob scherzend, possenhaft, höhnisch; niedrig, gemein; ‖—ness, *s.* Possenhaftigkeit, *f.* Possenhafte, Höhnische, *n.*
Scurry, skŭr'-rĭ, *s.* Eile, *f.* stürmische Wesen, *n.* Sturm, *m.*; —, *v. n. fam.* dahin fegen, eilen.
Scurviness, skŭr'-vĭ-nĕs, *s.* Grobheit, Plumpheit, Gemeinheit, *f.*
Scurvy, skŭr'-vĭ, *s.* Scharbock, Scorbut, *m.*; —, *a.* (—ily, *adv.*) scorbutisch; grindig, schorfig, räudig, krätzig; *fig.* schlecht, gemein, niederträchtig, verächtlich; schlecht, unangenehm; beleidigend; —-eaten, *a.* vom Scharbock zerfressen; — grass, *s.* Löffelkraut, Scharbockskraut, *n.*; Scottish — grass, *s.* Meerkohl, *m.* Meerwinde, *f.*; — grass-ale, *s.* Löffelkrautbier, *n.*
'Scuse, *abbr.* für excuse.
Scuss, skŭs, *Am. corrupt* für scarce.
Scut, skŭt, *s.* kurze Schwanz, Stutzschwanz, Stutz, *m.*; *T.* Blume, *f.* Sturz (bei dem Rothwild), *m.* Blümchen, Federlein (bei den Füchsen, Hasen, ꝛc.), *n.*
Scutage, skū'-tĕj, *s.* Lehensdienstpflicht; Dienstpflichttaxe, *f.*
Scutate, skū'-tĕt, *a. T.* wappenförmig; auf der Oberfläche mit Schuppen bedeckt.
Scutch, skŭtsh, *v. a.* Flachs brechen und die holzigen Fasern ausscheiden; putzen; scutching machine, *s.* Putzmaschine, *f.*
Scutcheon, skŭtsh'-ĭn, *s.* Schild, *n.*; Wappenschild; Schlußstein (eines Gewölbes), *m.*; Brustschild (mancher Insecten); Schildchen (in der Gärtnerei); *T.* Schild, *n.* Spiegel, *m.*; Schloßblech, Schlüsselschild, *n.*; to —-graft, *v. a.* anschilden (oculiren); —-grafting, *s.* Anschilden, Äugeln mit dem Schilde, *n.*
Scutcher, skŭt'-shŭr, *s.* Schwinge, *f.*; Schläger (Hechelwerkzeug), *m.*; *T.* Putzmühle, Putzmaschine, *f.*
Scutellated, skū'-tĕl-lā-tĕd, *a.* in kleine Flächen, Felder getheilt.
Scutiform, skū'-tĭ-fŏrm, *a.* schildförmig.
Scutter, skŭt'-tŭr, *s.* = scuffle; to — off, *v. n.* forthumpeln.
Scuttle, skŭt'-tl, *s.* flache Korb; *T.* Mastkorb, *m.*; Gitter, *n.*; *T.* Springluke, *f.*; Mehlloch, *n.* Rinne im Mühlkasten, *f.*; eilige Lauf, schnelle Gang, kurze Schritt, *m.*; Dachluke, *f.*; —-butt, —-cask, *s.* Faß mit einer viereckigen Öffnung im Bauche, *n.*; —-fish, *v.* cuttle-fish; —-hatch, *s. T.* Springlukenklappe, *f.*; —, *v. n.* trippeln, rennen, laufen; to — off, davon laufen; to — about = to bustle about; —, *v. a. T.* Löcher in den Schiffsboden bohren; durch Einbohren von Löchern in den Boden versenken; ein Schiff in betrügerischer Absicht anbohren.
Scymetar, scymitar, scymiter, *v.* cimeter.
Scythe, sīdh, *s. v.* sithe.
Scythian, sĭth'-ĭ-ăn, *a.* scythisch; —, *s.* Scythe, *m.*
Sd. (sd.) *abbr.* für said, gesagt.
Sdain, sdeign, zdān, *v.* disdain.
Sdeignful, zdān'-fŭl, *a. v.* disdainful.
Sea, sē, *s.* See, *f.* Meer; Weltmeer, *n.* Ocean, *m.*; a —, *s. T.* eine See, Welle, Woge, Flut, *f.*; *fig.* Meer, *n.* eine große Menge, *f.*; at —, auf der See; to be at — on some subject, *col.* un-

bestimmte Begriffe über etwas haben; nicht wissen, was man thun, sagen oder denken soll von einer Sache; by —, zur See, zu Wasser; the main —, das offene Meer, *n.*; narrow —, *s.* Meerenge, *f.* Canal, *m.*; the narrow —s, *s.* Canal (zwischen Frankreich und England), *m.*; high (*or* great) —, *s.* hohe See, *f.* ungestüme Meer, *n.*; a heavy —, eine Sturzsee, *f.*; a long —, eine lange See, *f.*; a short —, eine kurze See, *f.*; to head the —, über die Wogenkämme segeln; to put to —, auslaufen, in See gehen; to put out to —, auslaufen, aus einem Hafen absegeln; to go to —, in See gehen; to lie under the —, stille liegen; half —s over, *vulg.* halb betrunken; — adder, *s.* Seenatter, *f.*; —-anchor, *s.* nach See liegende Anker, *m.*; — anemone (— anemony), *s.* Seeanemone, Meernessel, *f.*; — ape, *s.* Seeaffe, Seedrache (Fisch), *m.*; — apple, *s.* Echinus, *m.*; —-attorney, *s.* Hai, *m.*; — bank, *s.* Seeufer, *n.* Seeküste, *f.* Gestade, *n.*; Seedamm, Seedeich, *m.*; — bar, *s.* Seeschwalbe (Fisch), *f.*; —-bass, *s.* amerikan. Sägekieme, *f.* (Barschart); — bat, *s.* Seefledermaus (Fisch), *f.*; — bathed, *a.* in die See getaucht, in der See gebadet; von der See bespült; —-bathing, *s.* Seebäder, *pl.*; — beach, *s.* flache Gestade, *n.*; — bear, *s.* Seebär, *m.*; — beard, *s.* Felsenwasserfaden, *m.*; — beast, *s.* Seeungeheuer, *n.*; — beat, — beaten, *a.* vom Meere bespült; — bee, *s.* Seebremse, *f.*; —-beef, *s. v.* —-pork; — belt, *s.* Zuckertang, *m.*; — beluga, *s.* weiße Delphin, *m.*; —-bindweed, *s.* Meerwinde, *f.* Seekohl, *m.*; — bird, *s.* Seevogel, *m.*; — biscuit, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — blubber, *s.* Qualle, Seenessel, Meernessel, Meergallerte, *f.*; — board, *s.* Seeküste, *f.* Seeufer, *n.*; — board, *adv.* seewärts, gegen das Meer zu; — boat, *s.* Seeboot; ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, *n.*; — bord, — bordering, *a.* an die See grenzend; — born, *a.* auf der See geboren; in der See erzeugt; aus der See stammend; — bound, — bounded, *a.* von der See umgeben; — boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; — breach, *s.* Einbruch des Meeres, *m.*; — bream, *s.* Sackflosser, Sackbrassen, *m.*; — breeze, *s.* Seelüftchen, *n.* Seewind, *m.*; — brief, *s.* Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspaß, *m.*; — buckthorn, *s.* Seekreuzdorn, Seedorn, *m.*; — bugloss, *s.* Meerlungenkraut, Seestrandlungenkraut, *n.*; — built, *a.* für die See erbaut; — burking, *s.* betrügerische Scheiternlassen eines Schiffes, *n.*; — cabbage, — cale, — colewort, *s.* glatte Meerkohl, *m.*; — calf, *s.* Seekalb, *n.* Robbe, *f.*; — campion, *s.* Seeleimkraut, *n.*; — cap, *s.* Schiffermütze, *f.*; — captain, *s.* Schiffscapitän, *m.*; — caravan, *s.* Seecaravane, *f.*; — card, *s.* Schiffsrose, Windrose, Seekarte, *f.*; Seekompaß, *m.*; — carnation, *s.* fünfblätterige Seenelke, *f.*; — carp, *s.* Meerdrossel, *f.*; — cask, *s.* Seetonne, *f.*; — cat, *s.* getigerte Hai, Hundshai, *m.*; — celandine, *s.* eisengraue Schöllkraut, *n.*; — chamomile, *s.* Seekamille, *f.*; — change, *s.* die von der See bewirkte Veränderung, *f.*; — chart, *s.* Seekarte, *f.*; —-chest, *s.* Seemannskiste, *f.*; — chickweed, *s.* Milchkraut, *n.*; — circled, *a.* von der See umgeben oder eingeschlossen; — coal, *s.* Steinkohle, *f.*; — coast, *s.* Seeküste, *f.* Gestade, *n.*; — cob, *s.* Seemeve, *f.*; — cock, *s.* eine Art Seekrebse, *pl.*; Sicherheitshahn, *m.*; — cockroach, *s.* Seeassel, Wasserassel, *f.*; — compass, *s.* Seecompaß, *m.*; —-connie, *s.* Steuermann eines indischen Schiffes, *m.*; —-cook, *s.* son of a ——, verächtl. Bezeichnung zur See; — coot, *s.* Seeteufel (ein Vogel), *m.*; — cormorant, *s.* Seerabe, *m.*; — cow, *s.* Seekuh, *f.*; — crow, *s.* Seekrähe, *f.*; — cut, *s.* Meerkuttelfisch, *m.* Meerspinne, *f.*; — daffodil, *s.* Meernarzisse, Meerlilie, Seelilie, *f.*; — damaged, *a.* vom Seewasser beschädigt; — devil, *s.* Seeteufel (Fisch), *m.*; — dog, *s.* Seehund, *m.* Robbe, *f.*; Haifisch, *m.*; — dotterel, *s.* Seekibitz, *m.*; — drag, *s. T.* Anhang, *m.* Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt), *n.*; — dragon, *s.* Meerdrache (Fisch), *m.*; — drake, *s.* Seekrähe, *f.*; — duck, *s.* Meerente, *f.*; — eagle, *s.* Seeadler, Meeradler, *m.*; — ear, *s.* Seeohr (eine Schnecke), *n.*; — eel, *s.* Meeraal, *m.*; — egg, *s.* Meerei, Seeei, *n.*; — encircled, *a.* vom Meer umgeben; — engagement, *s.* Seetreffen, Seegefecht, *n.*; — expression, *s.* Seeausdruck, *m.*; — fairy, *s.* Meernymphe, *f.*; — fans, *s. pl.* Meermoos, *n.*; — farer, *s.* Seefahrer, *m.*; — faring, *a.* zur See fahrend; — faring life, *s.* Seefahrerleben, *n.*; — faring men, *s. pl.* Seuleute, *pl.*; — feathers, *s. pl.* Meermoos, *n.*; — fennel, *s.* Meerfenchel, Seefenchel, *m.*; — fig, *s.* Meerfeige, *f.*; — fight, *s.* Seegefecht, Seetreffen, *n.*; — fish, *s.* Seefisch, *m.*; — foam, *s.* Meeresschaum, Seeschaum, *m.*; — fowl, *s.* Seevogel, *m.*; — fowls, *s. pl.* Seegeflügel, *n.*; — fox, *s.* Meerfuchs, *m.*; — gage, *s.* Wassertracht eines Schiffes, *f.*; — garland, *s.* Seeblume, *f.*; — gate, *s.* Welle, Meereswoge, *f.*; ships in a —-gate, Schiffe, die von der Seite gegen einander geworfen werden; — girdles, *s. pl.* Meerschwamm, *m.*; — girt, *a.* von der See umflossen; — god, *s.* Meergott, *m.*; —-going, *a.* seefahrend; —-going ship, *s.* Seeschiff (opp. Flußschiff), *n.*; —-going steamer, *s.* Dampfschiff zur See, *n.*; — gown, *s.* Schiffermantel, *m.*; — grape, *s.* Meerbinse, *f.*; — grass, *s.* Meergras, *n.* Seetang, *m.*; — green, *a.* meergrün; — green, *s.* Seegrün, *n.*; Steinbrech, *m.*; — groundling, *s.* Seegrundel, *f.*; — gudgeon, *s.* Meergründling, *m.*; Meergrundel, *f.*; —gull, *s.* Seemeve, Seekrähe, *f.*; — hand, *s.* Seehand, *f.*; Fingerkork, *m.*; — hare, *s.* Kiemenwurm, *m.*; — heath, *s.* Frankenie, *f.*; — hedgehog, *s.* Seeigel, *m.*; — hen, *s.* Wasserhuhn, Taucherhuhn, *n.*; — hog, *s.* Meerschwein, *n.*; — holly, *s.* Seemannstreu, Meermannstreu; Brachdistel, *f.*; — holm, *s.* Seemannstreu; Brachdistel; kleine unbewohnte Insel, *f.*; — horse, *s.* Seepferd; (Fisch) Seepferdchen; Flußpferd, Nilpferd, *n.*; shrubby — horsetail, *s.* Traubenkoralline, *f.*; —-island cotton, *s.* Baumwolle von den Inseln St. Simon und Cumberland, in der Nähe des Staates Georgien, *f.*; — laces, *s. pl.* Meerfaden, Meerstrang, *m.*; —-lake, *s.* Lagune, *f.*; — lamprey, *s.* Schiffshalter, *m.*; language, *s.* Seesprache, *f.*; — lark, *s.* Seelerche, *f.*; — lavender, *s.* rothe Behen, *m.*; —-lawyer, *s.* räsonnirende, Alles besser wissende Matrose; Haifisch, *m.*; —-lead, *s.* Tiefloth, *n.*; —-leek, *s.* Meerzwiebel, *f.*; — legs, *s. pl. T.* Seefüße, *pl.* (d. i. Fähigkeit, trotz Schlingerns und Stampfens auf Deck zu gehen); — lemon, *s.* Dorisschnecke, *f.*; — lettuce, *s.* Wolfsmilch, *f.*; —-level, *s.* Meeresfläche, *f.*; — like, *a.* wie die See, seeähnlich; — limegrass, *s.* Haargras, Pelzgras, *n.*; — lion, *s.* Seelöwe, *m.*; — lizard, *s.* Meerstinz, *m.*; — loach, *s.* Nilgrundel, *f.*; —-log, *s.* Seejournal, *n.*; —-longs, —-lungs, *s. pl.* Seeschaum, *m.*; Seelunge, Seefeige, *f.*; —-loom, *s.* Buntflügel (Art Taucher), *m.*; — maid, *s.* Meerfräulein, *n.* Wassernixe; Meernymphe, Wassernymphe, *f.*; — mall, *s.* Seemeve, *f.*; — man, *s.* Seemann, Matrose; erfahrene Seemann; Meermann, Triton, *m.* (l. u.); able — man, Vollmatrose; ordinary — man, Leichtmatrose, *m.*; — manlike, *a.* seemännisch; — manship, *s.* Seefahrerkunst, *f.*; — map, *s.* (l. u.) Seekarte, *f.*; — marge, *s* Seerand, *m.* Klippe, *f.*; — mark, *s.* Seekennung, Landkennung, *f.*; — martin, *s.* Seeschwalbe, *f.*; — men, *s. pl.* Seefahrer, Matrosen, *pl.*; — men's wages, *s.* Matrosenlohn, *m.*; — mew, *s.* Seemeve, *f.*; — milkwort, *s.* Milchkraut, *n.*; — monster, *s.* Seeungeheuer, Meerwunder, *n.*; — moon, *s.* mondförmige Seestern, *m.*; — moss, *s.* Korallen, *pl.*; — mouse, *s.* Seemaus, *f.* Goldwurm, *m.*; — nacre, *s.* Steckmuschel, *f.*; — navel, *s.* Meerbohne, *f.*; — navelwort, *s.* Seenabelkraut, *n.* Mannsharnisch, *m.*; — navigation, *s.* Seeschifffahrt, *f.*; — needle, *s.* Meernadel, *f.* Nadelhecht, *m.*; — nettle, *s.* Seenessel, Meernessel, *f.*; — nymph, *s.* Seenymphe, *f.*; — oak, *s.* Meereiche, Seeeiche, *f.*; — onion, *s.* Meerzwiebel, Haspelwurz, *f.*; — ooze, *s.* Meerschlamm, *m.*; — otter, *s.* Meerotter, Seeotter, *f.*; — owl, *s.* Meerhase, Seehase, *m.*; — pad, *s.* Seestern, Sternfisch, *m.*; —-panther, *s.* Thunfisch, *m.*; — parrot, *s.* Seepapagei (Fisch), *m.*; — partridge, *s.* Seerebhuhn, *n.* Zunge (Fisch), *f.*; — perch, *s.* Seebörs, *m.*; — pheasant, *s.* Seefasan, *m.* Löffelente, *f.*; — pie, *s.* Seetaucher, *m.* Meerelster, *f.*; Schnepfenfisch, *m.* Meerschnepfe; Seepastete (Gericht), *f.*; — piece, *s.* Seestück, Seegemälde, *n.*; —-pike, *s. cf.* bill-fish; — plant, *s.* Meerpflanze, *f.*; — pondweed, *s.* Wasserlack, Flußlack, *m.*; — pool, *s.* Salzsee, *m.*; —-pork, *s.* Fleisch (*n.*) junger Walfische; — port, *s.* Seehafen, *m.*; — port-town, *s.* Seehafen, *m.* Seestadt, *f.*; — pudding, *s.* Seenessel, *f.*; — purse, *s.* Seebeutel, Pilzschwamm, *m.*; — purslain, *s.* Meerportulak, *m.*; — pye, *s.* Meerelster, Seeelster; Meerschnepfe, *f.* Schnepfenfisch, *m.*; —-quadrant, *s.* Jacobsstab, *m.*; — quince, *s.* Seequitte, *f.*; —-rate, *s.* (of a chronometer) der auf See bestimmte Gang (des Chronometers); — raven, *s.* Seerabe, *m.*; — resembling, *a.* dem Meere ähnlich; — risk, *s.* Seegefahr, *f.*; — robber, *s.* Seeräuber, *m.*; —-robin, *s. Am.* kleiner Seefisch (nahe dem Meeresgrunde), *m.*; — rocket, *s.* Meerrauke, *f.*; — room, *s. T.* Seeräumte, *f.*; to have — room, die offene See haben; to get — room, die See gewinnen, abgieren; — rover, *s.* Seeräuber, Raubschiffer, *m.*; Raubschiff, *n.*; — ruff, *s.* Seeorfe, *f.*; — rush, *s.* Meerbinse, Seebinse, *f.*; — salt, *s.* Seesalz, *n.*; — samphire, *s.* Meerfenchel, *m.*; — scape, *s.* (*T.* Mal.) Seestück, *n.*; — scorpion, *s.* Seeskorpion, *m.*; — serpent, *s.* Seeschlange, *f.*; — service, *s.* Seedienst, *m.*; — shark, *s.* Hai, Haifisch, *m.*; — shell, *s.* Seemuschel, *f.*; — shore, *s.* Seeküste, *f.*; — sick, *a.* seekrank; — sickness, *s.* Seekrankheit, *f.*; — side, *s.* Küste, Seeküste, *f.* Strand, *m.* Gestade, *n.*; —-side-grape, *s.* Seetraube, *f.* (cocolaba uvifera); — sleeve, *s.* Seekatze, *f.* Tintenfisch, *m.*; — slug, *s.* Seeschnecke, *f.*; — snail, *s.* Venusmuschel, *f.*; — snake, *s.* Seeschlange, *f.*; — spoon, *s.* Löffelschnecke, *f.*; — spurge, *s.* Strandeuphorbie, Wasserwolfsmilch, *f.*; — star, *s.* Seestern, Sternfisch, *m.*; — star-flower, *s.* Sternblume, *f.*; — stores, *s. pl.* Schiffsbedürfnisse, Schiffsvorräthe, *pl.*; — suncrown, *s.* Medusenstern, *m.*; — sunflower, *s.* Meersonne, *f.*; — surgeon, *s.* Schiffswundarzt, *m.*; — surrounded, *a.* von der See umgeben, vom Meere umflossen; — swallow, *s.* gemeine Meerschwalbe, *f.*; — term, *s.* Schiffsausdruck, *m.* Matrosenwort, *n.*; — thief, *s.* Seeräuber, *m.*; — thrift, *s.* Seenelke, *f.*; — ticks, *s. pl.* amerikanische Waldmilbe, *f.*; — toad, *s.* Seekröte, *f.*; — torn, *a.* von der See zerrissen; — tossed, — tost, *a.* von der See umhergeworfen; — town, *s.* Seestadt, Hafenstadt, *f.*; — trade, *s.* Seehandel, *m.*; —-turn, *s.* Gang

vom Land ab, *m.* (beim Laviren); — -turtle-dove, *s.* Seetaube, Tauchertaube, *f.*; — unicorn, *s.* Seeeinhorn, *n.* Meeraal, *m.*; — urchin, *s.* Seeigel, *m.*; — voyage, *s.* Seereise, *f.*; — walled, *a.* von der See umgeben; — -walls, *s. pl.* Seedeiche, *pl.*; — ward, *a.* gegen die See gerichtet; — ward, *adv.* seewärts; — ware, *s.* Salzkraut, *n.*; — water, *s.* Seewasser, Meerwasser, *n.*; — wave, *s.* Meereswoge, *f.*; — weed, *s.* Meergras, *n.* Seenessel, *f.*; — wind, *s.* Seewind, *m.*; — wit, *s.* Matrosenwitz, *m.*; — withwind, *s.* Meerwinde, Seewinde, *f.*; — wolf, *s.* Seewolf, *m.*; — wormwood, *s.* Seewermuth, *m.*; — worthiness, *s.* Tauglichkeit in See zu gehen, Tauglichkeit zum Seedienste, *f.*; — worthy, *a.* zum Seedienste tauglich; seehaltend; — wrack, *s.* Meergras, *n.* Tang, Seetang, *m.*; — yoke, *s. T.* Ruderpinne, *f.*

Seal, sēl, *s.* Seehund, *m.* Seekalb, *n.* Robbe, *f.*; — blubber, *s.* Robbenspeck, *m.*; — fish, *s.* Stör, *m.*; — killer, *s.* Robbenschläger, Robbenklopfer, *m.*; — oil, *s.* Robbenthran, *m.*; — skin, *s.* Robbenfell, Seehundsfell, *n.*

Seal, *s.* Siegel, Petschaft, *n.*; Stempel, *m.*; *fig.* Siegel, *n.*; Bestätigung; Versicherung; *T.* Fährte der Fischotter, *f.*; *pl.* (*sl.*) Neubekehrte; Weiber (bei den Mormonen), *pl.*; under hand and —, unter Brief und Siegel; to put the — upon, unter Siegel legen, versiegeln; to put under —, zusiegeln, versiegeln; to set one's — to..., sein Siegel aufdrücken; our Lady's —, *s.* schwarze Zaunrübe, Schmerwurz, *f.*; — -engraver, *s.* Petschaftstecher, *m.*; — -ring, *s.* Siegelring, *m.* Petschaft, *n.*; ‖ —, *v. a.* siegeln, besiegeln, zusiegeln, versiegeln; stempeln; *fig.* versiegeln, sichern; *fig.* besiegeln, bestätigen (z. B. ein Weib bei den Mormonen); befestigen, einsetzen; mit Blei eingießen; verstreichen, verkleben; to — up, zusiegeln, versiegeln; *fig.* verschließen; —, *v. n.* siegeln, ein Siegel anhängen; ‖—er, sē'-lŭr, *s.* Siegler, Versiegler; ein Beamter im Kanzleigerichte; Stempelbeamte, Aichmeister, Gewichts- und Maßrevisor, Gewichts- und Maßstempler; Lederschaumeister, *m.*

Sealet, sē'-lĕt, *s.* Diminutiv von sea.

Sealike, seaward, *v.* unter sea.

Sealing, sē'-lĭng, *s.* Robbenfang, *m.*; — -vessel, *s. T.* Robbenklepper, *m.*; — -voyage, *s.* Fahrt auf den Robbenfang, *f.*

Seam, sēm, *s.* Saum, *m.*; Naht; (bei Schiffen) Fuge; Spalte; Narbe; Schramme, *f.* Riß, *m.*; (*T.* Min.) Ader, *f.* Lager; Schlagnetz; (n. u.) Schweinschmalz, Schweinfett, *n.* Speck; (n. u.) Talg; *T.* Saum (ein Maß), *m.*; Pferdelast, Pferdeladung; Gußnaht, Schweißnaht, Sieke, Löthstelle, Löthung; *T.* (auch im *pl.*) Hornkluft (im Hufe), *f.*; (schott.) Nähzeug, *n.*; a — of corn, *s.* eine Last Korn, *f.*; monk —, *s.* durchgenähte Naht, *f.*; — -rent, *s.* aufgesprungene Naht, *f.* Riß, *m.*; —, *v. a.* zusammennähen; zusammenfügen, einfugen; schrammen; sieken; seamed with wounds, mit Wundmaalen bedeckt; — ing-needle, *s.* gewöhnliche Segelnadel, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Naht.

Seamster, sĕm'-stŭr, *s.* Näher; Leinwandkrämer, *m.* [Leinwandkrämerin, *f.*

Seamstress, sĕm'-strĕs, *s.* Näherin;

Seamy, sē'-mī, *a.* eine Naht habend, mit Nähten; — side, *s.* Nahtseite, unrechte Seite, Schattenseite (*opp.* fair side, Lichtseite), *f.*; — side without, [verkehrt.

Sean, sēn, *v.* seine.

Seapoy, sē'-pōī, *s. v.* sepoy.

Sear, sēr, *a.* trocken, dürr; —, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*; Herbst, *m.*; Stange, *f.* Stengel (am Flintenschloß), *m.*; — cloth, *v.* cerecloth; — -spring, *s.* Stangenfeder (am Flintenschloß), *f.*; — -spring-stud-hole, *s.* Stangenfederstiftloch, *n.*; — wood, *s.* dürre, todte Holz, *n.*; —, *v. a.* brennen, sengen; *fig.* versehren; ausbrennen; wichsen; austrocknen; welken; *fig.* verletzen, brandmarken, beschimpfen; *bibl.* verhärten; to — up, zubrennen; *fig.* verstopfen.

Searce, sĕrs, (l. u.) *s.* feine Sieb, Haarsieb, *n.*; —, *v. a.* fein sieben, durchsieben; ‖—r, sĕr'-sŭr, *s.* Sieber, *m.*

Search, sĕrtsh, *v. a.* suchen, forschen; (Wunden, &c.) untersuchen; durchsuchen, besichtigen; durchwühlen; (schott.) sieben; *fig.* durchdringen; *bibl.* prüfen; —, *v. n.* suchen, forschen; sich umsehen; (schott.) hervorbringen (wie der Schweiß); to — after, suchen, forschen nach, nachforschen; to — for, suchen, forschen nach, aufsuchen; to — into..., fragen, forschen, sich erkundigen nach, prüfen, untersuchen, erforschen; einbringen in; to — out, ausforschen, erforschen, ergründen; —, *s.* (for, after) Suchen, Aufsuchen; Forschen, *n.* Nachforschung, *f.*; (after) Streben; Untersuchen, *n.* Untersuchung; Besichtigung, Durchsuchung, *f.*; right of —, *s.* Durchsuchungsrecht, *n.*; to go in — of, aufsuchen, nachstreben; — -warrant, *s.* Haussuchungsbefehl, *m.*; ‖—able, *a.* durchsucht; untersucht werden könnend, erforschlich; ‖—er, *s.* (after, for) Sucher, Forscher; (of) Erforscher, Untersucher; Besichtiger, Visitator; Lederinspector; Leichenbeschauer, Todtenbeschauer; *T.* Stückprober, Stückvisitirer (Werkzeug); Butterbohrer, Käsebohrer, *m.*; Hufsonde, *f.*; Wirkeisen, *n.*; —er's fees, *s. pl.* Besichtigungsgebühren, *pl.*; ‖—ing, *a.* durchdringend, scharf, schneidend, beißend, auch *fig.*; — ing, *s.* Durchsuchung, Besichtigung, *f.*; ‖—less, *a.* Untersuchung vermeidend; unerforschlich.

Seared, sērd, *p. & a.* gebrannt, versengt; trocken, welk, dürr; — conscience, *s. fig.* verletzte Gewissen, *n.*; ‖—ness, sē'-rĕd-nĕs, *s.* Gebrannte, Versengte, *n.*; *fig.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*

Searge, *v.* serge.

Searment, sēr'-mĕnt, *s. v.* cerement.

Searse, *v.* searce.

Season, sē'-zn, *s.* Jahrzeit, Jahreszeit; Zeit, rechte, passende, bequeme Zeit; Saison, Badezeit, Brunnenzeit, Schauspielzeit; Fallzeit; *T.* Laufzeit; Würze, *f.* Labende, *n.*; Am. Regenschauer (gut für den Tabakbau), *m.*; in the mean —, indessen, unterdessen; this —, dieses Jahr, heuer; in due —, zu rechter Zeit; for a —, einige Zeit lang, für ein Weilchen; in —, zu rechter Zeit; to be in —, noch recht kommen; a full —, eine stark besuchte Brunnenzeit, *f.*; out of —, außer der Zeit, zur Unzeit; ungelegen; to be out of —, zu spät kommen, zu spät sein; — of rain, *s.* Regenzeit, *f.*; — -ticket to the Crystal Palace, *s.* Eintrittskarte zu dem Krystallpalast während der Zeit der Ausstellung, *f.*; ‖ —, *v. a.* (with) würzen, anmachen; zuckern, salzen; womit versetzen, vermischen; *fig.* (with) würzen, angenehm machen; mildern, mäßigen; in gutem Zustande erhalten, vor Verderben sichern; durch Zeit od. Gewohnheit geschickt machen; auswittern lassen, trocken werden lassen (z. B. ein Schiff); *fig.* zeitigen, reifen, zur Reife bringen; (to) gewöhnen (an ein Klima), eingewöhnen; —, *v. n.* reifen, zeitigen; durch Zeit oder Gewohnheit geschickt werden; trocknen, trocken werden, auswittern; — ed wood, *s.* ausgewitterte, völlig ausgetrocknete Holz, *n.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) zur rechten Zeit angebracht, geschehend, schicklich, gelegen, passend; ‖—ableness, *s.* Zeitgemäße, *n.* Schicklichkeit, Füglichkeit; rechte Zeit, *f.*; ‖—age, —ĭj, *s.* Würze, *f.* (n. u.); ‖—er, *s.* der (die, das) Würzende; Würze, *f.*; ‖—ing, *s.* Würzen, *n.*; Würze; *fig.* Würze, Annehmlichkeit; *pl.* Auswitterung (des Bauholzes), *f.*; *pl. T.* Klimafieber, *n.*

Seat, sēt, *s.* Sitz; Stuhl, Sessel, *m.* Bank, *f.*; Kirchenstuhl, Kirchensitz; Präsidentenstuhl, Thron, *m.*; Tribunal, *n.*; Sitz, Wohnort, Wohnplatz, Wohnsitz, *m.*; Residenz, *f.*; Landsitz, *m.* Landhaus, Landgut, Lustschloß, *n.*; Lage; (*T.* Mech.) Pfanne (eines Zapfenlagers), *f.*; Futter, *n.* Unterkasten (an hölzernen Blasebälgen), *m.*; Gefäß (am Flintenschloßhammer), *n.*; Kessel, *m.* Lager (der Bombe), *n.*; reserved —, *s.* Sperrsitz (im Theater); Schauplatz, *m.*; Gefäß, *n.* Brille, *f.* Loch (eines Nachtstuhles), *n.*; — of a shirt, *s.* Hintertheil eines Hemdes, *n.*; — of earth, *s.* Rasensitz, *m.* Rasenbank, *f.*; judgment —, *s.* Richterstuhl, *m.*; — of the muses, *s.* Musensitz, *m.*; — of war, *s.* Kriegsschauplatz, *m.*; — -lockers, *s. pl.* (*T.* Naut.) Vorrathskisten in Kajüten, zugleich als Bänke dienend; ‖ —, *v. a.* einen Sitz anweisen; hinsetzen; stellen, legen, ordnen; *fig.* mit einer Würde bekleiden, erheben, anstellen; festsetzen, befestigen; colonisiren (l. u.); mit einem neuen Hintertheile versehen; —, *v. n.* sich aufhalten; (n. u.) sich niederlegen, ruhen; *T.* im Lager sitzen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen; to be — ed, sitzen, sich niedergelassen haben, auch *fig.*; be — ed, setzen Sie sich.

Seaves, sēvz, *s. pl.* Binsen, *pl.*

Seavy, sē'-vī, *a.* binsenreich, binsig.

Sebaceous, sī-bā'-shŏs, *a.* aus Talg verfertigt, talgig, Talg...; — glands, *s. pl. T.* Talgdrüsen, *pl.* [Fettsäure, *f.*

Sebacic, sī-băs'-ĭk, *a.* — acid, *s. T.*

Sebate, sē'-bēt, *s. T.* fettsaure Salz, *n.*

Sebesten, sī-bĕs'-tn, *s.* Sebestenbaum, *m.*

Secant, sē'-kănt, *a.* schneidend, durchschneidend; —, *s. T.* Secante, *f.*

Secede, sī-sēd', *v. n.* (from) von einer Sache abgehen, sich los machen, sich ausscheiden, sich trennen; ‖—r, sī-sē'-dŭr, *s.* der (von einer Meinung, &c.) Abgehende, sich (von einer Gesellschaft, &c.) Trennende, *m.* [ausscheiden.

Secern, sī-sĕrn', *v. a.* (from) absondern,

Secess, sī-sĕs', *s.* Abgeschiedenheit, Zurückgezogenheit, *f.* (l. u.)

Secession, sī-sĕsh'-ŭn, *s.* Abgehen, Weggehen, *n.* Entfernung, Trennung; Entfernung, Abscheidung; *T.* Heilung durch Ausleerung, *f.*; ‖—ists, *s. pl.* Am. Südstaatenpartei, *f.*

Secle, sē'-kl, *s.* Jahrhundert, *n.* (n. u.)

Seclude, sī-klūd', *v. a.* (from) ausschließen, vorenthalten; absondern, trennen; abhalten.

Seclusion, sī-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, *f.* Ausschluß, *m.*; Eingezogenheit, *f.* [absondernd.

Seclusive, sī-klū'-sĭv, *a.* ausschließend,

Second, sĕk'-ŭnd, *a.* (— ly, *adv.*) der, die, das zweite, andere; nächste, folgende; *fig.* zweite; (to) nachstehend; every — year, ein Jahr um das andere; — captain, *s.* Hauptmann zweiter Classe, *m.*; a — time, zum zweiten Male; upon — thought(s), bei besserer, reiferer Überlegung; a — day's shirt, das Hemde von gestern; — mourning, *s.* Halbtrauer, *f.*; goods of — quality, *s. pl.* mittelgute Waren, *pl.* Mittelgut, *n.*; — -hand, *s.* Besitz zur zweiten Hand, *m.*; — -hand, *a.* aus der zweiten Hand; nicht ursprünglich; nicht neu,

alt, schon gebraucht, schon getragen; aufgewärmt; at — -hand, aus der zweiten Hand; a preacher at — -hand, s. Prediger, der Anderen nachpredigt, Nachbeter, m.; — -hand books, s. pl. schon gebrauchte Bücher, pl.; — -hand bookshop, s. Antiquariat, n.; — -hand dish, s. aufgewärmte Gericht, n.; a — -hand favourite, s. untergeordnete Günstling, m.; — -hand-knowledge, s. erborgte Wissen, n.; a — -hand suit, s. ein schon getragenes Kleid, n.; — -rate, s. zweite Stelle, f. zweite Rang, m. zweite Klasse, f.; — -rate, a. vom zweiten Range, zweiter Klasse, zweiter Qualität, mittelmäßig; — -sight, s. „zweite Gesicht", Art Hellsehen, n.; — -sighted, a. die Gabe der Wahrsagung besitzend; mit übersinnlichem Gesichtsvermögen begabt; — -sighted person, s. Seher, m.; ‖ —, s. Secundant; *fig.* Beistand, Helfer, m. Stütze; Secunde (der Zeit nach); *T.* (in der Musik) Secunde; (beim Fechten) Secunde; *T.* Secunde (bei Druckern); *T.* Signatur am Ende der dritten Columne, f.; the — of exchange, s. Secundawechsel, m.; — in course, s. girirte Secunda, f.; ‖ —s, s. pl. Art grobes Mehl, n.; —s-hand, s. Secundenzeiger, m.; —'s pendulum, s. Secundenpendel, n.; ‖ —, v. a. secundiren, Beistand leisten, beistehen, helfen; unterstützen; zum Zweiten machen; to be — ed with, zur Folge haben.

Secondariness, sĕk'-ŏn-dā-rī-nĕs, s. zweite Grad, m.: untergeordnete, secundäre Beschaffenheit, f.

Secondary, sĕk'-ŏn-dā-rī, a. (—ily, *adv.*) (to) nach dem Ersten folgend, nächstfolgend, den zweiten Rang einnehmend, vom zweiten Grade, secundär, untergeordnet, Neben..., beigeordnet; *T.* secundär; a — cause, s. Mittelursache, Nebenursache, f.; — power, s. abhängige, erborgte Gewalt, f.; — circles, s. pl. *T.* Nebenkreise, pl.; — qualities, s. pl. Nebeneigenschaften, pl.; — fever, s. *T.* Fieber, welches auf eine Krankheitskrise folgt, n.; — goods, s. pl. *T.* Folgegüter, pl.; — planet, s. *T.* Trabant, m.; —, s. Abgeordnete; Untergebene, Unterbeamte; *T.* Trabant (eines Planeten), m.; hintere Schwungfeder, f.

Seconder, sĕk'-ŏn-dŭr, s. Unterstützer, m.

Secondine, sĕk'-ŏn-dīn, s. v. secundine.

Secondly, sĕk'-ŏnd-lī, *adv.* zweitens, zum zweiten.

Secrecy, sē'-krī-sī, s. Heimlichkeit, Verborgenheit; Verschwiegenheit; Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, f.; in —, in's Geheim, unter der Hand.

Secret, sē'-krĭt, a. (—ly, *adv.*) heimlich; geheim, verborgen; *adv.* in's Geheim; verschwiegen (n. u.); einsam; abgeschieden; zurückgezogen, eingezogen; unschicklich, obscön; to keep —, verschweigen.

Secret, s. Geheimniß; Geheimmittel, Geheimniß, n.; pl. Schamtheile, pl.; a — from one, etwas, das für einen andern ein Geheimniß bleiben soll; to have a — from one, etwas vor jemand geheim halten; in —, in's Geheim, heimlich; im Vertrauen; to be in the —, darum wissen, to tell one a —, Einem ein Geheimniß anvertrauen; to let one into the —, Einem das Geheimniß entdecken; *fig.* Einem eine Nase drehen; to be in the grand —, gestorben, todt sein; —, v. a. geheim halten, verheimlichen, verschweigen, verhehlen. (n. u.)

Secretarial, sĕk'-rī-tā'-rī-ăl, a. auf einen Secretär bezüglich.

Secretariship, sĕk'-rī-tā-rī-shĭp, s. Secretärstelle, Geheimschreiberstelle, f.; Secretariat, n.

Secretary, sĕk'-rī-tā-rī, s. Secretär, Geheimschreiber; Schreibtisch; (Vogel) Stelzengeier, Secretär, m.; — of state, s. Staatssecretär, Minister, m.; — of the navy, s. Seeminister, Minister des Seewesens, m.; — of the treasury, s. Finanzminister, m.; — of war, s. Kriegsminister, m.; —'s office, s. Geheimschreiberei, Secretariat, n.; ‖ —ship, v. secretariship.

Secrete, sī-krēt', v. a. bei Seite schaffen, wegräumen, verstecken, verbergen, verwahren, wegschließen; *T.* absondern, ausscheiden; to — one's self, sich verbergen, sich verstecken.

Secretion, sī-krē'-shŭn, s. *T.* Absonderung, f.; *T.* Abgesonderte, n. Secretion, f.

Secretist, sē'-krī-tĭst, s. Geheimnißkrämer, m. (n. u.)

Secretitious, sĕk-rī-tĭsh'-ŭs, a. *T.* abgesondert, ausgeschieden.

Secretive, sī-krē'-tĭv, a. geheimnißvoll, heimlich thuend, thuend als ob man Geheimnisse hätte; ‖ —ness, s. Sinn für Verheimlichung, m. Heimlichkeitskrämerei, f.

Secretness, sē'-krĭt-nĕs, s. Heimlichkeit, Verborgenheit, f.; Geheimniß, n.; Verschwiegenheit, f.

Secretory, sē'-krĭt-ŭr-ī, sī-krē'-tŭr-ī, a. zur (thierischen) Absonderung gehörig, absondernd, Absonderungs...; —vessels, s. pl. Absonderungsgefäße, pl.

Sect, sĕkt, s. Secte, Partei, Meinungszunft, Lehrzunft, Glaubenszunft, Religionspartei, f.; Geschlecht; (n. u.) Steckreis, Pfropfreis, n.

Sectarian, sĕk-tā'-rī-ăn, a. zu einer Secte gehörig, sectirerisch, Secten...; —, s. Sectirer, m.

Sectarianism, sectarism, sĕk-tā'-rī-ă-nĭzm, sĕk'-tā-rĭzm, (l. u.), s. Sectengeist, m. Sectirerei, f.

Sectarist, sĕk'-tā-rĭst, s. (n. u.) v. sectarian.

Sectary, sĕk'-tā-rī, s. Sectirer; (n. u.) Nachfolger, Schüler, Jünger, m.

Sectator, sĕk-tā'-tŭr, s. Anhänger, Schüler, Jünger, m. (n. u.)

Sectile, sĕk'-tĭl, a. *T.* spaltbar.

Section, sĕk'-shŭn, s. *T.* Zergliederung, Section, f. Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, Abschnitt eines Bahnbaues, m. Theilung, f.; Schneiden, Zerschneiden, n. Zerschneidung; Section, f. Abschnitt, Theil, m. Abtheilung, f.; *T.* Schnitt, Durchschnitt; *T.* Durchschnitt (eines Gebäudes, 2c.), Aufriß, m.; *T.* Abschnittszeichen, n. Paragraph, m.; Viertel, Quartier (einer Stadt), n.; Theil, m.; Stück Land, in den östl. Staaten von N. A. von 540, in den westl. von 320 Acker Oberfläche, n.; — of the globe, s. Welttheil, m.; ‖ —al, a. eine Section enthaltend oder betreffend; Theil...; partikularistisch; ‖ —alism, s. Am. Partikularismus, m.; ‖ —ize, v. a. in Abtheilungen bringen, eintheilen.

Sector, sĕk'-tŭr, s. *T.* Ausschnitt; Proportionalzirkel, m.

Sectroid, sĕk'-trŏĭd, s. (*T.* Bauk.) Kappe, f.

Secular, sĕk'-ū-lŭr, a. (—ly, *adv.*) hundertjährlich, 100-jährig, Secular...; nicht durch Ordensregeln gebunden, weltlich, nicht geistlich, Welt..., — music, s. weltliche Musik, f.; —, s. Laie; Weltgeistliche, m.

Secularity, sĕk-ū-lăr'-ī-tī, s. weltliche Stand, m.; Weltlichkeit, f. Weltsinn, m.

Secularization, sĕk-ū-lă-rī-zā'-shŭn, s. Weltlichmachung, Einziehung, Secularisation, f.

Secularize, sĕk'-ū-lă-rīz, v. a. secularisiren, weltlich machen, einziehen; *fig.* weltlich machen.

Secularness, sĕk'-ū-lŭr nĕs, s. v. secularity.

Secund, sē'-kŭnd, a. (*T.* Bot.) einer Richtung folgend.

Secundary, v. secondary.

Secundine, (bes. —s, s. pl.) sĕk'-ŭn-dīn, s. Nachgeburt, f.; zweite Deckblatt des jungen Rudimentssamens, n.

Secure, sī-kūr', a. (—ly, *adv.*) (from, against) sicher; (of) gewiß, versichert; furchtlos; sorglos; —, v. a. (from, against) sichern, schützen, beschützen, bewahren, verwahren; sichern, fest machen, sperren, verschließen; (one of a thing) versichern; (to) befestigen; (to) zusichern; bestellen; eine Versicherung geben; ‖ —ment, s. Schutz, m.; Sicherheit, Bürgschaft, f. (n. u.); ‖ —ness, s. Sicherheit, Sorglosigkeit, f. v. security; ‖ —r, sī-kū'-rŭr, s. der (die, das) Schutz giebt, verwahrt, bewahrt.

Securifer, sī-kū'-rī-fŭr, s. (*T.* Entom.) Sägetrager, bohrende Hautflügler, m.

Securiform, sī-kū'-rī-fŏrm, a. *T.* beilförmig.

Security, sī-kū'-rī-tī, s. (for) Sicherheit, Furchtlosigkeit; Sorglosigkeit, f.; (from, against) Schutz, Schirm, m.; Versicherung, Bürgschaft, Garantie, Caution, f. Bürge, m.; unbewegliche Unterpfand, n. Hypothek, f.; to stand —, to give —, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gutsagen; to stand upon —, auf Bürgschaft bestehen; what — can you have? wer bürgt Ihnen dafür?

Sedan, sī-dăn', s. (auch — -chair) Tragsessel, m. Sänfte, f.; — -cloth, s. Sedantuch, n.

Sedate, sī-dāt', a. (—ly, *adv.*) gesetzt, gelassen, gefaßt, ruhig, still; ‖ —ness, s. Gelassenheit, Ruhe, Fassung, Gemüthsruhe, f.

Sedation, sī-dā'-shŭn, s. Beruhigung, f. (n. u.)

Sedative, sĕd'-ā-tĭv, a. stillend, beruhigend, besänftigend, Beruhigungs..., Sedativ..., Still...; —, s. Beruhigungsmittel, n.

Sedentariness, sĕd'-ĕn-tăr-ī-nĕs, s. stete Sitzen, n. sitzende Lebensart; Unbeweglichkeit, Unthätigkeit, f.

Sedentary, sĕd'-ĕn-tăr-ī, a. sitzend, viel sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; beständig an einem Orte bleibend, seßhaft, ansässig; unthätig, unbeweglich, unempfindlich, faul, träge; to be —, einen bleibenden Sitz haben; to live od. to lead a — life, eine sitzende Lebensart führen.

Sedge, sĕj, s. (auch — grass) Riedgras, Schilfgras, Schwertelgras, n.; — -bird, s. Weidenzeisig, m.; ‖ —d, — d, a. aus Schilfgras gemacht.

Sedgy, sĕd'-jī, a. mit Riedgras bewachsen, voll Schilfgras, schilfig.

Sediment, sĕd'-ī-mĕnt, s. Satz, Bodensatz; Kesselstein (bei Dampfkesseln, 2c.), m.

Sedimentary, sĕd-ī-mĕn'-tăr-ī, a. aus Niederschlägen bestehend; *T.* Flötz...

Sedition, sī-dĭsh'-ŭn, s. Aufstand, Aufruhr, m. Empörung, f.; ‖ —ary, s. Aufrührer, Empörer, Aufwiegler, Meuterer, m.

Seditious, sī-dĭsh'-ŭs, a. (—ly, *adv.*) aufrührerisch, meuterisch; ‖ —ness, s. Aufrührerische, n.; Neigung, f. Hang zum Aufruhr, m.

Seduce, sī-dūs', v. a. (to) verführen, verleiten, verlocken; ‖ —ment, s. Verführung, Verleitung, Verlockung, f.

Seducer, sī-dū'-sŭr, s. Verführer, m. Verführerin, f.
Seducible, sī-dū'-sī-bl, a. verführbar.
Seducive, sī-dū'-sīv, a. v. seductive.
Seduction, sī-dŭk'-shŭn, s. Verführung, Verleitung, f.
Seductive, sī-dŭk'-tīv, a. verführerisch.
Sedulity, sī-dū'-lī-tī, s. Emsigkeit, f. beharrliche Fleiß, m.
Sedulous, sĕd'-ū-lŏs, a. (—ly, adv.) emsig, fleißig, unverdrossen; anhaltend; ‖—ness, s. Emsigkeit, Unverdrossenheit, f. anhaltende Fleiß, m.
See, sē, s. Stuhl, Sitz; bischöfliche, erzbischöfliche Sitz, Stuhl, m.; Bischofswürde, Erzbischofswürde, f.; Bisthum, Erzbisthum, n.; the holy —, s. päpstliche, heilige Stuhl, m.
See, sē, v. n. ir. sehen; (for) sich umsehen, sehen; zusehen, Sorge tragen, sorgen; aufmerken; nachsehen, untersuchen; —, v. a. ir. sehen; besuchen; Besuche annehmen; mitgehen, begleiten; fig. umgehen mit Einem; erleben; ansehen; fig. einsehen, verstehen, merken; glauben; I'll — you paid, ich werde für Ihre Bezahlung sorgen; to live to —, erleben; — it done, lassen Sie es thun; to go to — one, Einen besuchen; to — company, Besuche annehmen; she sees nobody, sie nimmt keine Besuche an; to — afar off, von Weitem sehen, weit sehen; —, siehe, man sehe; to — one home, Jemand nach Hause begleiten; I'll — her to her coach, ich will sie an ihren Wagen führen; to — about, denken auf; beachten, überlegen; to — into, einen tiefen Blick thun in, ergründen, durchschauen; to — out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten; ganz ausreden lassen; to — it out, ausbleiben, bis die Straßenlaternen ausgelöscht werden; ein Unternehmen ergänzen; to — through, durchschauen, durchblikken; to — the elephant, col. seine Hoffnungen, Erwartungen vereitelt sehen, getäuscht werden; to have seen the king, durch Schaden gewitzigt worden sein.
Seed, sēd, s. Same, m. Saat, f.; fig. Same; Ursprung, m.; Geschlecht, n. Abkunft; Nachkommenschaft, f.; ‖—s, pl. Grains (des Seidenwurms), pl.; pl. (schott.) Kleie des Hafermehls, f.; articles of — (auch seeds), Sämereiartikel, Sämereien, pl.; — bed, s. Treibbeet, n.; — beetle, s. Samenkäfer, Brachkäfer, m.; — -bud, s. Eierstock, Fruchtknoten, m.; — cake, s. Krümelkuchen, Streukuchen, m.; — case, v. — vessel; — coat, s. Samenhaut, Samendecke, f.; — corn, s. Saatkorn, n.; — down, s. Haarkrone, f.; — -field, s. Saatfeld, n.; — -garden, s. v. — -plot; — lac, s. Körnerlack, m.; — leaf, s. Samenblatt, n.; — lip, — lop, s. Samenkorb, Säesack, m.; — lobe, s. Samenlappen, m.; — man, s. Samenhändler; Säemann, m.; — pearl, s. Samenperle, f.; — plat, — plot, s. Samenschule; fig. Pflanzschule, f.; —'s-man, s. Samenhändler; Säemann, m.; — -tick, s. Am. sehr kleine Art Zecke, f.; — time, s. Säezeit, Saatzeit, f.; — trade, s. Samenhandel, m.; — vessel, s. T. Fruchthülle, f. Fruchtgehäuse, Samengehäuse, n. Fruchtkelch, m.; —, v. n. in Samen schießen, Samen tragen oder bringen; körnen; ausfallen; —, v. a. besäen, einsäen.
Seeded, sē'-dĕd, a. mit Samen bedeckt, Samen tragend; besäet.
Seeder, sē'-dŭr, s. Säer, Säemann, m.
Seedling, sēd'-lĭng, s. Samengewächs, junge Pflänzchen, n.; — -bed, s. Treibbeet, n.; — -flower, s. Samenblume, f.; — -oak, s. Samen-Eiche, f.
Seedness, sēd'-nĕs, s. Saatzeit, f. (n. u.)
Seedy, sē'-dī, a. voller Samen; fig. nach Samen schmeckend, mit einem Beigeschmack (vom Franzbranntwein); schäbig, abgeschabt, abgetragen; arm.
Seeing, sē'-ĭng, s. Sehen; Gesicht, n.; — is believing, prov. was man sieht, glaubt man; — that, c. weil, da, indem; — it is so, da dem so ist.
Seek, sēk, v. a. ir. suchen, auch fig.; fig. trachten, streben; suchen, begehren; (of one) anhalten, sich bewerben; —, v. n. suchen; fig. (after) suchen (nach); (for) suchen, zu erreichen suchen; trachten, suchen, sich bestreben; to be to —, suchen müssen; (about) in Noth, in Verlegenheit sein; to — one's life, Jemandem nach dem Leben trachten; to — to, sich wenden an; to — out, herum suchen, aussuchen, ausfindig machen; ‖—er, sē'-kŭr, s. (for) Suchende; Eklektiker, m.; ‖—sorrow, s. Selbstpeiniger, Selbstquäler, m.
Seel, sēl, v. a. (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen verhüllen, zunähen, blenden; fig. (auch mit up) verschließen; (n. u.) täfeln; —, v. n. grau über den Augen werden, weiße Haare über den Augen bekommen; schlingern, wrackeln, sich herum werfen, sich umlegen (von Schiffen); —, s. (l. u.) getäfelte Boden, m. Täfelwerk; (n. u.) Schlingern, Wrackeln, n.; (n. u.) Zeit, f.
Seeling, sē'-lĭng, s. Schlingern, Wrakkeln, n.
Seely, sē'-lī, a. (n. u.) glücklich; einfältig, albern; (n. u.) gelegen, zur rechten Zeit.
Seem, sēm, v. n. (to) scheinen, vorkommen; erscheinen; den Anschein haben; —, v. a. (n. u.) anstehen, sich passen, ziemen; it seems, es scheint; wie man glaubt.
Seem, v. seam.
Seemer, sēm'-ŭr, s. Scheinende, m. Einer, der nur den Schein hat, sich einen gewissen Schein giebt.
Seeming, sēm'-ĭng, a. scheinend, anscheinend, scheinbar; glänzend; schön, hübsch; —, s. Schein, m. Ansehen, n. Anschein, m.; (n. u.) Meinung, f.; ‖—ly, adv. scheinbar, dem Scheine nach; ‖—ness, s. Scheinbarkeit, f.; Anschein, Schein, m.
Seemless, sēm'-lĕs, a. unschicklich, unziemlich, unanständig. (n. u.)
Seemliness, sēm'-lī-nĕs, s. Anständigkeit, Schicklichkeit, f. Wohlstand, m.
Seemly, sēm'-lī, a. (auch —ily, adv.) anständig, wohlanständig, schicklich, geziemend, ein gutes Aussehen habend; ‖—head, —hĕd, s. (n. u.) v. seemliness.
Seen, sēn, s. Kuheuter, n.; —, a. (n. u.) (in) erfahren, geschickt.
Seen, pret. von to see, Am. für saw (z. B. I seen him do it).
Seep, sēp, v. n. Am. durchlaufen (durch ein feines Sieb ꝛc.); ‖—y, a. nicht gut entwässert (vom Lande).
Seer, sē'-ŭr, s. Sehende; Seher, Prophet, m.; ‖—ship, s. Amt n. oder Eigenschaft f. eines Sehers.
Seer, sēr, a. trocken, v. sear; verschieden, mehrere; — wood, s. dürre Holz, n.
Seere, sēr, a. (schott.) = sure.
See-saw, sē'-sâ, s. Schaukeln, Schwanken; fig. Schwanken, n.; Wechselbewegung, f. Gegenzug, m.; — -pan, s. T. Kipppfanne (in Zuckerfabriken), f.; —, v. n. sich schaukeln, sich hin und her ziehen, schaukeln.
Seethe, (seeth), sēdh, v. a. ir. sieden, kochen; —, v. n. ir. sieden, kochen, aufwallen; fig. Eile haben; to — over, überkochen, überwallen; ‖—r, sē'-dhŭr, s. Siedende, Sieder; Topf, Kochtopf, m.; seething, s. Sieden, n.; — ing-pot, s. Kochtopf, m.
Seg, sĕg, s. Riedgras, Schwertelgras, n.; verschnittene Stier, m.
Segar, sī-gâr', s. Cigarre, f. v. cigar.
Seggar, v. sagger.
Seggrum, sĕg'-grŭm, s. Jacobsblume, f.
Segment, sĕg'-mĕnt, s. Abschnitt, m.; T. Segment, n. Bogenschnitt, Kreisabschnitt, Kugelabschnitt, m.; Kugelmütze, Kappe, f.; — -arch, —'al arch, s. Stichbogen, m.
Segmoidal, v. sigmoidal.
Segnitude, segnity, sĕg'-nī-tūd, sĕg'-nī-tī, s. Trägheit, Faulheit, f. (n. u.)
Segregate, sĕg'-rī-gāt, v. a. absondern; —, v. n. sich absondern; sĕg'-rī-gĕt, a. abgesondert. (l. u.)
Segregation, sĕg-rī-gā'-shŭn, s. Absonderung, Trennung, f.
Seigneurial, sī-nū'-rī-āl, a. herrschaftlich, unabhängig, Herren…, Herrschafts…
Seigneury, v. seigniory.
Seignior, sēn'-yŭr, s. Herr; Grundherr, Erbherr, Lehnherr, m.; Grand —, s. Großherr, m.; ‖—age, —ĕj, s. Herrschaft, Obergewalt, f.; Herrenrecht, n.; Schlagschatz, m. Münzrecht, n.; Münzgebühr, f.
Seigniorial, sē-nō'-rī-āl, a. v. seigneurial.
Seigniorize, (—ise), sēn'-yŭr-īz, v. a. beherrschen. (l. u.)
Seigniory, sēn'-yŭr-ī, s. (over) Herrschaft, Oberherrschaft; (als Titel) Herrlichkeit, f.; Gebiet, n. Herrschaft, f. &c.
Seignorage, seignory, v. seigniorage, &c.
Seine, sein, sēn, s. Schlagnetz, Schleppnetz, n.
Seiner, sē'-nŭr, s. Einer, der mit dem Schlagnetze fischt. (l. u.)
Seismometer, sīs-mŏm'-ī-tŭr, s. Erdbebenmesser, m.
Seity, sē'-ī-tī, s. Selbstheit, f.
Seizable, (seisable), sē'-zā-bl, a. dessen man sich bemächtigen kann, ergreifbar; verkümmerbar, wegzunehmen, einzuziehen.
Seize, (seise), sēz, v. a. ergreifen, nehmen, fassen, packen; fig. sich bemächtigen, wegnehmen; festnehmen, verhaften; auspfänden; mit Beschlag belegen, einziehen, confisciren; anfallen, überfallen; in Besitz setzen; T. bindseln; T. sorren; to — on, upon, festigen, befestigen; Hand an Etwas legen, wegnehmen; sich bemächtigen; ergreifen, packen; verhaften; to be seized of a thing, T. in Besitz von Etwas sein; to stand seized of, Etwas besitzen.
Seizer, sē'-zŭr, s. Ergreifer; T. Beschlagnehmer, Auspfänder, m.
Seizin, (seisin), sē'-zĭn, s. T. Ergreifung, Besitzergreifung, Bemächtigung, Wegnahme, Besitznahme, f.; Verhaft, Beschlag, m. Einziehung, f.; Besitz, m.; Besitzthum, n.
Seizing, sē'-zĭng, s. Bemächtigen, Ergreifen, n.; Verhaftung, f.; T. Zusammenbinden; T. Bindsel, n.; snaked —, s. Kreuzbindsel, n.; — -stuff, s. Bindselgut, n.
Seizor, sē'-zŭr, s. T. Beschlagnehmer, Auspfänder, Verkümmerer, m.
Seizure, sē'-zh(y)ŭr, s. T. Ergreifung; Gefangennehmung, Festnehmung, Verhaftung; Wegnahme, Bemächtigung, Besitznahme; Einziehung, f. Beschlag, m.; Auspfändung, f.; Besitz, m.; eingezogene, verfallene Gut, n.; plötzliche Anfall (einer Krankheit); Anstoß

(im Reden), *m.*; to be under —, mit Beschlag belegt sein. [(wie ein Thier).
Sejant, sejeant, sē′-jănt, *a. T.* sitzend
Sejoin, sĭ-jŏĭn′, *v. a.* (n. u.) trennen.
Sejunction, sĭ-jŭngk′-shŏn, *s.* Trennung, *f.* (l. u.) [(l. u.)
Sejungible, sĭ-jŭn′-jĭ-bl, *a.* trennbar.
Sekos, sē′-kŏs, *s.* Platz in heidn. Tempeln für Bilder und Bildsäulen, *m.*
Seladonite, sĭ-lăd′-ŏn-īt, *s.* (*T.* Min.) Grünerde, *f.*
Selah, sē′-lăh, *s. da capo.* [lich. (n. u.)
Selcouth, sĕl′-kōth, *a.* selten, ungewöhn-
Seld, sĕld, *adv. & a.* selten. (n. u.)
Seldom, sĕl′-dŏm, *adv. & a.* (n. u.) selten; — seen, soon forgotten, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; ‖—ness, *s.* Seltenheit, *f.*
Seldshown, sĕld′-shōn, *a.* selten, nicht oft geschehen, nicht oft gesehen. (n. u.)
Select, sĭ-lĕkt′, *v. a.* auswählen, auslesen; —, *a.* auserwählt, erlesen, auserlesen; — company, *s.* geschlossene Gesellschaft, *f.*; — man, *s.* Stadtverordnete, Stadtrath, *m.* Magistratsperson, *f.*; — men, *s.* Stadtdeputirte, welche gewisse Geschäfte zu besorgen haben (in Amerika), *pl.*; ‖—edly, —ĕd-lĭ, *adv.* auserlesen; ‖—edness, *v.* selectness.
Selection, sĭ-lĕk′-shŏn, *s.* Auslesung, Auswahl; *T.* Zuchtwahl, *f.*; *pl.* Lesefrüchte, *pl.*
Selectness, sĭ-lĕkt′-nĕs, *s.* Auserlesenheit, Vortrefflichkeit, Trefflichkeit, *f.*
Selector, sĭ-lĕk′-tŭr, *s.* Auswählende, Auswähler, *m.*; Blumenlese, Anthologie, *f.*
Seleniate, sĭ-lē′-nĭ-ĕt, *s. T.* selensaure Salz, *n.*; — of baryta, *s.* selensaure Baryt, *m.* [lensäure, *f.*
Selenic, sĭ-lĕn′-ĭk, *a.* — acid, *T.* Se-
Selenide, sĕl′-ĭ-nīd, *s. T.* Selenmetall, *n.*
Selenious, sĭ-lē′-nĭ-ŏs, *a.* selenig; — acid, *s. T.* selenige Säure, *f.*
Selenite, sĕl′-ĭ-nīt, *s.* selenigsaure Salz, *n.*; — of ammonia, *s. T.* selenigsaure Ammoniak, *n.*
Selenite, selenites, sĕl′-ĭ-nīt, sĕl-ĭ-nī′-tĭz, *s.* Selenit, *m.* Spiegelstein, *m.*
Selenitic(al), sĕl-ĭ-nĭt′-ĭk(-ăl), *a.* zum Selenite gehörig.
Selenium, sĭ-lē′-nĭ-ŭm, *s. T.* Selen, *n.*
Seleniuret, sĕl-ĭ-nī′-ū-rĕt, *s.* Selenverbindung, *f.*; — of arsenic, *s. T.* Selenarsenik, *m.*; — ted hydrogen, *s.* Selen-Wasserstoffgas, *n.*
Selenographic(al), sĕl-ĭ-nō-grăf′-ĭk(-ăl), *a.* selenographisch, zur Mondsbeschreibung gehörig.
Selenography, sĕl-ĭ-nŏg′-răf-ĭ, *s.* Selenographie, Beschreibung des Mondes, *f.*
Selenuret, sĕl-ĭ-nū′-rĕt, *s. v.* sele-
Selery, *v.* celery. [niuret.
Self, sĕlf, *prn.* selbst; —, *a.* eigen; —, *s.* Selbst, Ich, *n.* Person, *f.*; at that — moment, in dem nämlichen Augenblicke; one's —, sich selbst, sich; your honoured —, Ihre werthe Person, Sie; your royal —, Eure königliche Majestät; — do, — have, *prov.* selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man; —-abandonment, *s.* Selbstvergessenheit, *f.*; —-abased, *a.* selbsterniedrigt; —-abasement, *s.* Selbsterniedrigung, *f.*; —-abasing, *a.* sich selbst erniedrigend; —-abuse, *s.* Selbstschmähung; Selbstbefleckung, *f.*; —-accusing, *a.* sich selbst anklagend; —acquittal, *s.* Selbstfreisprechung, *f.*; —-acting feed apparatus, *s. T.* sich selbst regulirende Füllapparat, *m.*; —-acting press, *s. T.* Plattendruckmaschine, *f.*; —-active, *a.* selbstthätig; —-activity, *s.* Selbstthätigkeit, *f.*; —-admiration, *s.* Selbstbewunderung, *f.*; —-admiring, *a.* sich selbst bewundernd; —-admission, *s.* Selbsterlaubniß, Selbstgestattung, *f.*; —-affairs, *s. pl.* eigene Angelegenheiten, *pl.*; —-affrighted, *a.* vor sich selbst erschrocken; —-applause, *s.* Selbstlob, Eigenlob, *n.*; — approving, *a.* selbstbilligend; —-assumed, *a.* angemaßt; —-assumption, *s.* Eigendünkel, *m.*; —-banished, *a.* freiwillig verbannt; —-begotten, *a.* selbsterzeugt; —-blame, *s.* Selbsttadel, *m.*; —-born, *a.* selbsterzeugt, selbstgeboren, selbsterschaffen; —-bounty, *s.* innere Güte, *f.*; —-centred, *a.* auf sich selbst gestellt; —-charity, *s.* Selbstliebe, *f.*; —-command, *s. v.* —-control; —-complacency, *s.* Selbstgefälligkeit, *f.*; —-complacent, *a.* selbstgefällig; —-communicative, *a.* selbstmitgetheilt; —-comparisons, *s. pl.* Vergleichung der Personen, *f.*; —-composure, *s.* Selbstfassung, *f.*; —-conceit, —-conceitedness, *s.* Eigendünkel, Selbstdünkel, *m.*; —-conceited, *a.* eingebildet, voller Dünkel; —-confidence, *s.* Selbstvertrauen, *n.*; —-confident, *a.* auf sich selbst vertrauend; —-confiding, *a.* sich auf sich selbst verlassend; —-conscious, *a.* selbstbewußt; — consciousness, *s.* Selbstbewußtsein, *n.*; —-consequence, *s.* Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst, *f.*; —-consumer, *s. T.* Rauch verzehrende Feuerherd, *m.*; —-consuming, *a.* sich selbst verzehrend; —contained, *a.* gesetzt, gemessen, auf sich selbst beruhend; —-contemplation, *s.* (im Mesmerismus) Hellsehen, *n.* —-contradiction, *s.* Widerspruch in sich selbst, *m.*; —-contradictory, *a.* sich selbst widersprechend; —-control, *s.* Selbstbeherrschung, *f.*; —-convicted, *a.* selbst überwiesen; —-conviction, *s.* innere Überzeugung, *f.*; —-created, *a.* selbsterschaffen; —-deceit, —-deception, *s.* Selbstbetrug, *m.* Selbsttäuschung, *f.*; —-deceived, *a.* selbstbetrogen; —-deceiving, *a.* sich selbst betrügend; —-defence, *s.* Selbstvertheidigung, *f.*; —-delusion, *s.* Selbsttäuschung, *f.*; —-denial, *s.* Selbstverleugnung, *f.*; —-denying, *a.* sich selbst verleugnend; —-dependence, *s.* Abhängigkeit von sich selbst, Selbständigkeit, *f.*; —-dependent, —-depending, *a.* unabhängig, selbstständig; —-destruction, *s.* Selbstvernichtung, Selbstzerstörung, *f.*; —-destructive, *a.* sich selbst vernichtend oder zerstörend; —-determination, *s.* Selbstbestimmung, *f.*; —-determining, *a.* selbstbestimmend; —-devotement, —-devotion, *s.* Selbstaufopferung, *f.*; —-devouring, *a.* sich selbst verzehrend; —-diffusive, *a.* sich selbst verbreitend; —-discharging, *a.* sich selbst entleerend; —-dubbed, *a.* angeblich; vorgeblich; —-elation, *s.* Selbstüberhebung, *f.*; —-ended, *a.* eigennützig; —-ends, *s. pl.* Eigennutz, *m.*; —-enjoyment, *s.* Selbstgenuß, *m.* Selbstfreude, *f.*; —-esteem, *s.* Selbstachtung, *f.*; —-estimation, *s.* Selbstschätzung, *f.*; —-evidence, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*; —-evident, *a.* augenscheinlich, selbstverständlich; —-exaltation, *s.* Selbsterhebung, *f.*; —-exalting, *a.* sich selbst erhebend; —-examination, *s.* Selbstprüfung, *f.*; —-excellency, *s.* innere Vortrefflichkeit, *f.*; —-excusing, *a.* sich selbst entschuldigend; —-exile, *s.* Selbstverbannung, *f.*; —-existence, *s.* Selbstdasein, *n.* Selbstexistenz, *f.*; —-existent, *a.* vermöge seines eigenen Wesens daseiend; —-extinguisher, *s.* selbstwirkende Lichtdämpfer, *m.*; —-feeding furnace, *s.* bewegliche Rost, *m.*; —-flatterer, *s.* Selbstschmeichler, *m.* Selbstschmeichlerin, *f.*; —-flattering, *a.* sich selbst schmeichelnd; —-flattery, *s.* Selbstschmeichelei, *f.*; —-glorious, *a.* eitel, ruhmredig, großsprecherisch; —-government, *s.* Selbstbeherrschung; Selbstverwaltung (der Gemeinden), *f.*; —-harming, *a.* sich selbst schadend; — heal, *s.* Selbstheil, Gottheil, *n.*; —-healing, *a.* selbstheilend; —-homicide, *s.* Selbstmord, *m.*; —-idolized, *a.* selbstvergöttert; —-imparting, *a.* selbstmittheilend; —-importance, *s.* Gefühl seiner Wichtigkeit, *n.*; —-important, *a.* sich wichtig dünkend; —-imposture, *s.* Selbstbetrug, *m.*; —-improvement, *s.* Bildung seiner selbst, *f.*; Selbstunterricht, *m.*; —-indulgence, *s.* Selbstbefriedigung, *f.*; —-interest, *s.* Eigennutz, *m.*; —-interested, *a.* eigennützig; —-interestedness, *s.* Eigennützigkeit, *f.*; —-introduction, *s.* Selbsteinführung, *f.*; —-invited, *a.* selbsteingeladen, ungebeten; —-justifier, *s.* der, welcher sich selbst rechtfertigt; —-justification, *s.* Selbstrechtfertigung, *f.*; to put one upon —-justification, Einen zwingen, sich selbst zu rechtfertigen; —-kindled, *a.* selbstentzündet; —-knowing, *a.* selbstwissend; —-knowledge, *s.* Selbstkenntniß, *f.*; —-like, *a.* der, die, das ähnliche; —-love, *s.* Selbstliebe, *f.*; —-made, *a.* he is a —-made man, er ist seines Glückes Schmied, er hat sich selbst empor gebracht od. zu etwas gemacht; —-measurer, *s.* Selbstmesser, *m.*; —-mettle, *s.* eigne Eifer, *m.*; —-motion, *s.* Selbstbewegung, *f.*; — moved, *a.* aus eigenem Triebe, von selbst; —-moving, *a.* selbstbewegend; —-murder, *s.* Selbstmord, *m.*; —-murderer, *s.* Selbstmörder, *m.*; —-neglecting, *s.* Vernachlässigung seiner selbst, *f.*; —-nescience, *s.* Mangel an Kenntniß seiner selbst, *m.*; —-oil feeder, *s.* sich selbst regulirende Schmierapparat, *m.*; —-opens, *s. pl. T.* natürliche Gruben oder Höhlungen, *pl.*; —-opinion, *s.* Eigendünkel, *m.*; —-opinioned, *a.* voll Eigendünkel, dünkelhaft; —-partiality, *s.* Parteilichkeit gegen sich selbst, *f.*; —-pleasing, *a.* selbstgefällig; selbstbefriedigend; —-possession, *s.* Selbstbesitz, *m.*; Selbstbeherrschung, *f.*; —-praise, *s.* Selbstlob, Eigenlob, *n.*; —-preference, *s.* Vorzug seiner selbst, *m.*; —-preservation, *s.* Selbsterhaltung, *f.*; —-reliance, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Selbstständigkeit, *f.*; —-reliant, *a.* sich selbst vertrauend, selbstständig; —-renunciation, *s.* Selbstverleugnung, *f.*; —-repellency, *s.* die jedem Körper inwohnende Repulsionskraft, *f.*; —-repellent, *a.* vermöge der einem Körper inwohnenden Kraft zurückstoßend; —-reproved, *a.* selbstgetadelt; —-reproving, *a.* selbsttadelnd; —-reproving, *s.* Selbsttadel, *m.*; —-respect, *s.* Selbstachtung, *f.*; —-restraining, *a.* sich selbst beschränkend; —-restraint, *s.* Selbstbeschränkung, *f.* Selbstzwang, *m.*; —-righteous, *a.* selbstgerecht; —-righting, *a.* sich selbst aufrichtend; —-same, *a.* eben derselbe, der nämliche; —-satisfaction, *s.* Selbstvergnügen, *n.* Selbstfreude, *f.*; —-seeker, *s.* Egoist, *m.*; —-seeking, *a.* für sich selbst sorgend, egoistisch; *s.* Selbstsucht, *f.*; —-slaughter, *s.* Selbstmord, *m.*; —-styled, *a.* angeblich, seinwollend, sich selbst (so) nennend; —-subdual, *s.* Selbstverleugnung, Selbstbezwingung, *f.*; —-subdued, *a.* selbstbezwungen, selbstunterjocht; —-subversive, *a.* sich selbst zerstörend; —-sufficience, —-sufficiency, *s.* Selbstgenügsamkeit, *f.*; Selbstvertrauen, *n.*; Eigendünkel, *m.*; —-sufficient, *a.* selbstgenügsam; von sich selbst eingenommen, anmaßend; —-taught, *a.* selbstgelehrt, sich selbst unterrichtet habend, autodidaktisch; —-tormenter, —-tormentor, *s.* Selbstquäler, *m.*; —-tormenting, *a.* sich selbst quälend; —-valuing, *a.* sich selbst schätzend; —-victory, *s.* Selbstüberwindung, *f.*; —-will, *s.* Eigenwille, Selbstwille, *m.*; —

-willed, a. eigenwillig; —-wise, a. selbstklug, eingebildet; —-wrong, s. Selbstverletzung, f. Unrecht, welches man sich selbst thut, n.
Selfish, sĕl'-fĭsh, a. (—ly, adv.) selbstisch, egoistisch, selbstsüchtig; eigennützig; ‖—ness, selfism, sĕl'-fĭzm, s. Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit, f. Egoismus, Eigennutz, m. [f.
Selfist, sĕl'-fĭst, s. selbstsüchtige Person,
Selfness, sĕlf'-nĕs, s. Selbstliebe, Selbstsucht, f. (n. u.)
Seliander, v. sellanders. [gelflecken, pl.
Seline, sĕl'-ĭn, s. Nagelblüte, f. Na-
Selion, sĕl'-ĭ-ŭn, s. Landrücken, Rain, m.
Sell, sĕl, s. (n. u.) Sattel, Sitz, Stuhl, Thron; Betrug, m. Täuschung, Foppere; Scherzlüge, f.; —, prn. selbst.
Sell, v. a. ir. (to one for) verkaufen, verhandeln, absetzen; fig. verkaufen; betrügen, beschwindeln; —, v. n. sich verkaufen, abgehen; verkaufen, handeln; to — readily, schnellen Absatz finden; to — publicly, to — by public auction, öffentlich versteigern; to — at, im Preise stehen zu, zu stehen kommen auf; to — off, or out, das Lager räumen, ausverkaufen; to — out, (T. Mil.) seinen (Officiers-) Rang verkaufen; to — under prime cost, unter dem Einkaufspreise verkaufen.
Sellanders, sĕl'-lăn-dŭrz, s. pl. T. Rappe (Krankheit der Pferde), f.
Seller, sĕl'-lŭr, s. Verkäufer, m.; —'s option, s. Verkauf (m.) mit Ablieferung nach Belieben des Verkäufers.
Sellery, sĕl'-ĕr-ĭ, s. v. celery.
Selling, sĕl'-lĭng, s. Verkaufen, n. Verkauf; Abgang, m.; —-out, s. Ausverkauf, m.; —-price, s. Verkaufspreis, m.
Selt, sĕlt, s. seltene Zufall, m. (n. u.)
Selvage, selvedge, sĕl'-vĕj, s. Sahlleiste, f. Sahlband, n.; Schrote, f. Saum; T. Stropp, Strupp, m. Tauende, n.; —, v. a. einfassen, säumen, borten; ‖—d, sĕl'-vĕjd, a. eine Sahlleiste habend, gesäumt, eingefaßt.
Selvagee, sĕl-vă-jē', s. Garnstropp, m.
Selves, sĕlvz, prn. (pl. von self) selbst.
Selvidge, v. selvage.
Semaphore, sĕm'-ă-fōr, s. Hafentelegraph, Zeichentelegraph, m.
Sematology, sĕm-ă-tŏl'-ŏ-jĭ, s. (T. Gramm.) Zeichenlehre, f.
Semblable, sĕm'-blă-bl, a. (semblably, adv.) ähnlich, gleich (n. u.); adv. (n. u.) auf gleiche Weise, gleicher Gestalt (n. u.); —, s. Ähnlichkeit, f. (n. u.); ‖—ness, s. Ähnlichkeit, f.
Semblance, sĕm'-blăns, s. Schein, Außenschein, m.; Äußere, Ansehen, n.; Ähnlichkeit, f.
Semblant, sĕm'blănt, a. ähnlich; (n. u.); —, s. Ähnlichkeit, f.; Aussehen, n.; Schein, m. (n. u.)
Semblative, sĕm'-blă-tĭv, a. ähnlich; anständig, passend. (n. u.) [den. (n. u.)
Semble, sĕm'-bl, v. a. bilden, nachbil-
Seme, sēm, s. Saum (Maß) m. v. seam.
Semeiotic, sē-mī-ŏt'-ĭk, a. krankheitanzeigend; ‖—s, s. pl., semeiology, semiology, sē-mī-ŏl'-ŏ-jĭ, s. Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten, f.
Semi-, sĕm'-ĭ, (in Zusammensetzungen) halb.
Semi-annual, sĕm-ĭ-ăn'-nŭ-ăl, a. halbjährig; ‖—ly, adv. halbjährlich.
Semi-annular, sĕm-ĭ-ăn'-nŭ-lăr, a. halbrund. [s. Halböffnung, f.
Semi-aperture, sĕm-ĭ-ăp'-ŭr-t(sh)ŭr,
Semi-barbarian, semi-barbarous, sĕm-ĭ-băr-bă'-rĭ-ăn, sĕm-ĭ-băr'-bă-rŏs, a. halbroh, halbbarbarisch.
Semibref, semibreve, semibrief, sĕm'-ĭ-brĕf, sĕm'-ĭ-brēv, sĕm'-ĭ-brēf, s. T. ganze Tactnote, ganze Note, f.
Semicircle, sĕm'-ĭ-sĕr-kl, s. Halbkreis, m. Firstenwage, f.
Semicircled, semicircular, sĕm-ĭ-sĕr'-kld, sĕm-ĭ-sĕr'-kŭ-lăr, a. im Halbzirkel, halbkreisförmig; semicircular arch, s. volle, römische Bogen m.; to be — d by, im Halbkreis umgeben sein von....
Semicolon, sĕm-ĭ-kō'-lŏn, s. Semikolon, n. Strichpunkt, m. (;)
Semi-cubical, sĕm-ĭ-kŭ'-bĭ-kăl, a. — parabola, s. T. Parabel der zweiten Ordnung, f.
Semi-cylindric(al), sĕm-ĭ-sĭ-lĭn'-drĭk(-ăl), a. T. halbcylinderförmig.
Semi-demiquaver, sĕm-ĭ-dĕm'-ĭ-kwă-vŭr, s. T. Zweiunddreißigstel (in der Musik), n.
Semi-diameter, sĕm-ĭ-dī-ăm'-ĭ-tŭr, s. T. halbe Durchmesser, Halbmesser, Radius, m.
Semi-diapente, sĕm-ĭ-dī-ă-pĕn'-tē, s. T. unvollkommene, falsche Quinte, f.
Semi-diaphaneity, sĕm-ĭ-dī-ă-fă-nē'-ĭ-tĭ, s. Halbdurchsichtigkeit, f. (l. u.)
Semi-diaphanous, sĕm-ĭ-dī-ăf'-ă-nŏs, a. halb durchsichtig; durchscheinend. (l. u.) [Terz, f.
Semi-ditone, sĕm-ĭ-dĭ'-tōn, s. T. kleine
Semi-double, sĕm'-ĭ-dŭ-bl, s. Mittelfest, n. minder gefeierte katholische Festtag, m.; —, a. T. halb gefüllt.
Semifloret, sĕm'-ĭ-flō-rĕt, s. T. bandförmige Blumenkrönchen, n.; T. geschweifte Blume, f. [T. geschweift.
Semiflosculous, sĕm-ĭ-flŏs'-kŭ-lŏs, a.
Semi-fluid, sĕm-ĭ-flŭ'-ĭd, a. halbflüssig; dickflüssig. [halbkugelig.
Semi-globular, sĕm-ĭ-glŏb'-ŭ-lăr, a.
Semi-gorge, sĕm'-ĭ-gŏrj, s. halbe Kehllinie, f. [a. halblinsenförmig.
Semi-lenticular, sĕm-ĭ-lĕn-tĭk'-ŭ-lăr,
Semilunar, sĕm-ĭ-lŭ'-năr, a. halbmondförmig.
Semi-membranous, sĕm-ĭ-mĕm'-brăn-ŏs, a. T. — muscle, s. halbhäutige Muskel, m. [metall, n.
Semi-metal, sĕm'-ĭ-mĕt-tl, s. T. Halb-
Semi-minima, sĕm-ĭ-mĭn'-ĭ-mă, s. Viertelnote, f.
Semimonthly, sĕm'-ĭ-mŭnth-lĭ, a. halbmonatlich, vierzehntägig.
Seminal, sĕm'-ĭ-năl, a. zu dem Samen gehörig, Samen...; im Samen enthalten, Samen...; — leaf, s. T. Samenblatt, n.; —, s. ursprüngliche Zustand, m. Ursprünglichkeit, f.
Seminality, sĕm-ĭ-năl'-ĭ-tĭ, s. Samenkraft, Zeugungskraft, f.; Same, m.
Seminarist, sĕm'-ĭ-năr-ĭst, s. Zögling eines Seminars, Seminarist, m.
Seminarize, sĕm'-ĭ-nă-rīz, v. a. säen, pflanzen. (n. u.)
Seminary, sĕm'-ĭ-nă-rĭ, s. Pflanzschule, f. (l. u.); ursprüngliche Zustand, Ursprung (n. u.); Same, m.; fig. Pflanzschule, Erziehungsanstalt, f.; Seminarium, n.; Seminarist, m.; —, a. den Samen betreffend, Samen...; eine Pflanzschule betreffend; — vessels, s. pl. Samengefäße, pl.
Seminate, sĕm'-ĭ-năt, v. a. säen, besäen; verbreiten.
Semination, sĕm-ĭ-nă'-shŭn, s. Säen, n.; Besamung; Samenzerstreuung; T. Samenergießung, f.
Semined, sĕm'-ĭnd, a. besäet, übersäet. (n. u.)
Seminiferous, sĕm-ĭn-ĭf'-ĕr-ŏs, a. Samen tragend, Samen erzeugend.
Seminific, sĕm-ĭ-nĭf'-ĭk, a. Samen erzeugend.
Seminification, sĕm-ĭ-nĭf-ĭ-kă'-shŭn, s. Besamung, Befruchtung, f.
Semi-occasional, sĕm'-ĭ-ŏk-kă'-shŭn-ăl, a. (—ly, adv.) Am. gelegentlich, von Zeit zu Zeit.
Semi-opacous, semi-opaque, sĕm-ĭ-ō-pă'-kŏs, sĕm-ĭ-ō-păk', a. halbdunkel, halbundurchsichtig.
Semi-ordinate, sĕm-ĭ-ŏr'-dĭ-nĕt, s. T. halbe Ordinate, f. [füßig.
Semi-pedal, sĕm-ĭ-pē'-păl, a. halb-
Semi-pellucid, semi-perspicuous, sĕm-ĭ-pĕl-lŭ'-sĭd, sĕm-ĭ-pĕr-spĭk'-ŭ-ŏs, a. halbdurchsichtig; durchscheinend.
Semi-proof, sĕm'-ĭ-prōf, s. halbe Beweis, m.
Semi-quadrate, semi-quartile, sĕm-ĭ-kwă'-drĕt, sĕm-ĭ-kwar'-tĭl, s. T. halbgevierte Schein, m.
Semiquaver, sĕm'-ĭ-kwă-vŭr, s. T. Sechzehntheilnote, f.
Semi-quintile, sĕm-ĭ-kwĭn'-tĭl, s. T. halb gefünfte Schein, m.
Semi-refinement, sĕm-ĭ-rĭ-fīn'-mĕnt, s. Halbverfeinerung, Halbbildung, f.
Semi-savage, sĕm-ĭ-săv'-ĕj, n. halbwild; —, s. Halbwilde, m.
Semi-sextile, sĕm-ĭ-sĕks'-tĭl, s. T. halb gesechste Schein, m.
Semi-spheric, sĕm-ĭ-sfĕr'-ĭk, a. halbkugelförmig. [halbsphäroidisch.
Semi-spheroidal, sĕm-ĭ-sfĭ-rŏĭ'-dăl, a.
Semitar, sĕm'-ĭ-tŭr, s. v. cimeter.
Semitertian, sĕm-ĭ-tĕr'-shŭn, s. T. das aus dem täglichen und dreitägigen Fieber zusammengesetzte Fieber, n.
Semitone, sĕm'-ĭ-tōn, s. T. halbe Ton, Halbton, m.
Semitonic, sĕm-ĭ-tŏn'-ĭk, a. T. halbschreitig, aus einem Halbtone bestehend.
Semi-transept, sĕm-ĭ-trăn'-sĕpt, s. T. halbe Kreuzflügel, m.
Semi-vowel, sĕm'-ĭ-vŏŭ-ĭl, s. Halblauter, Halbvocal, m.
Semolina, v. soojee. [mergrün.
Sempervirent, sĕm-pŭr-vī'-rĕnt, a. im-
Sempervive, sĕm'-pŭr-vīv, sempervivum, s. Immergrün, n.
Sempiternal, sĕm-pĭ-tĕr'-năl, a. immerwährend, ewig.
Sempiternity, sĕm-pĭ-tĕr'-nĭ-tĭ, s. immerwährende Dauer, Ewigkeit, f.
Sempster, semstress, sempstress, sĕm'-stŭr, sĕm'-strĕs, s. v. seamster, seamstress.
Sen, sens, sĕn, adv. v. since.
Sena, sē'-nă, s. v. senna.
Senary, sĕn'-ă-rĭ, a. zu der Zahl sechs gehörig, gesechst; the — number, s. Zahl sechs, f.
Senate, sĕn'-ĕt, s. Senat, Rath (der Ältesten), m.; Am. Oberhaus, n. (höhere Theil der Legislatur); — house, s. Rathhaus, n.
Senator, sĕn'-ă-tŭr, s. Senator, Rathsherr; Senator, Reichsrath; bibl. Richter, m.
Senatorial, senatorian, sĕn-ă-tō'-rĭ-ăl, sĕn-ă-tō'-rĭ-ăn, a. senatorisch, rathsherrlich; reichsräthlich; Am. zur Wahl eines Senators berechtigt.

Senatorially, sĕn-â-tō'-rĭ-ăl-lĭ, *adv.* senatorisch; feierlich.

Senatorship, sĕn'-â-tŭr-shĭp, *s.* Senatorswürde, *f.*

Sence, sĕns, *Am. vulg.* = since.

Send, sĕnd, *v. a. ir.* (to) senden, schicken; übersenden, zuschicken; abordnen; *fig.* schenken, verleihen, gewähren; verbreiten; kommen lassen; fliegen lassen, entsenden, werfen, schießen; —, *v. n. ir.* (to) schicken, ausschicken; *T.* stampfen (von Schiffen); what shall I — you? (bei Tische) was soll ich Ihnen vorlegen? to — one word, zu wissen thun, sagen lassen, wissen lassen; to — back-word to one, Einem etwas absagen lassen; to — abroad, außer Landes schicken; to — after, nachschicken; to — away, wegschicken, abfertigen; fortschicken, verabschieden; verschicken; to — back, zurückschicken; to — down, *T.* Raa od. Stenge heruntergeben; to — for, holen lassen; to — forth, hervorbringen, hervortreiben; auswerfen, von sich geben; auftreiben; to — in, hineinschicken; auftragen lassen; *fig.* aufnehmen; to — in one's name, sich melden lassen; to — in to one, zu Einem schicken (um ihm Etwas sagen zu lassen); to — off, senden, versenden, verschicken; to — out, herausschicken; ausschicken; hervorbringen, treiben (Blätter, 2c.); von sich geben, auswerfen; auftreiben; to — round, umherschicken, circuliren lassen; to — round the hat for one, *col.* für jemand um Unterstützung bitten gehen; to — upon, zuschicken, zufügen.

Sendal, sĕn'-dăl, *s.* Zindel, Zindeltaffet, *m.* (n. u.)

Sender, sĕn'-dŭr, *s.* Schickende, Sender, Absender, *m.*

Sending, sĕn'-dĭng, *s.* Senden, Schicken, *n.* Absendung, *f.*; *T.* Stampfen (eines Schiffes), *n.*; without — for, ungerufen.

Sene, sē'-nē, *s.* *v.* senna.

Sene-fish, sēn'-fĭsh, *s.* Wassereinhorn, *n.*

Seneca, seneka, (senega), sĕn'-ĭ-kâ, *s.* Senegawurz, Klapperschlangenwurz, *f.*; —-oil, *s.* Stein-, Erd-, Bergöl, *n.*

Senegal, sĕn'-ĭ-găl, *s.* Gummibaum, *m.*

Senegine, sĕn'-ĭ-jĭn, *s.* (*T.* Chem.) Senegin, *n.* Polygalasäure, *f.*

Senescence, sĭ-nĕs'-sĕns, *s.* Altwerden, Altern, *n.* Veraltung, *f.* Verfallen, *n.*

Seneschal, sĕn'-ĭ-shăl, sĕn'-ĕs-kăl, *s.* Seneschall, Landvogt, Landrichter; Seneschal, Hofmarschall, Haushofmeister, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Seneschals, *n.*

Sengreen, sĕn'-grēn, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; Singrün, Wintergrün, *n.*

Senight, sĕn'-nĭt, *s.* *v.* sennight.

Senile, sē'-nīl, *a.* zu dem hohen Alter gehörig, dem hohen Alter eigen, hochbejahrt. [senalter, *n.* (l. u.)

Senility, sĭ-nĭl'-ĭ-tĭ, *s.* hohe Alter, Greisenalter, *n.* (l. u.)

Senior, sē'-nĭ-ŭr, sēn'-yŭr, *a.* älter; — captain, *s.* älteste Capitain, *m.*; — clerk, *s.* erste Commis, *n.*; — partner, *s.* Haupttheilhaber, *m.*; —, *s.* Ältere, Älteste, Senior; Älteste, Altmeister, Senior; bejahrte Mann, Greis, *m.*; Primaner, *m.*

Seniority, sē-nĭ-ŏr'-ĭ-tĭ, *s.* höhere Alter; Seniorat, Ältestenrecht, *n.* Ältestenwürde, *f.*; höhere Dienstalter, *n.*

Seniory, sē'-nĭ-ŏr-ĭ, *s.* (n. u.) *v.* seniority.

Senna, sĕn'-nâ, *s.* Sennesstrauch, *m.*; —-leaves, *s. pl.* Sennesblätter, *pl.*

Sennight, sĕn'-nĭt, *s.* acht Tage, *pl.* Woche, *f.*; this day —, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.

Sennit, sĕn'-nĭt, *s.* *T.* Platting (Tau), *n.*

Senocular, sĭ-nŏk'-ŭ-lăr, *a.* sechsäugig.

Sens, sĕns, *adv.* (n. u.) seit, seitdem.

Sensate(d), sĕn'-sāt(-ĕd), *a.* durch die Sinne empfunden. (n. u.)

Sensation, sĕn-sā'-shŏn, *s.* Empfindung, *f.*; Aufsehen, *n.* Sensation, *f.*; (*sl.*) Quart Gin, *n.*; — lie, *s.* auf Sensation berechnete Lüge, *f.*; ‖—al, *a.* Empfindung in sich schließend od. darauf bezüglich.

Sense, sĕns, *s.* Sinn (Geruch, 2c.); Sinn, *m.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; Verstand, *m.* Vernunft, *f.*; *fig.* (of) Sinn, *m.* Empfänglichkeit (für), *f.*; Sinn, *m.* Bedeutung; Meinung; Empfindsamkeit, Reizbarkeit, *f.*; Gefühl, Bewußtsein, *n.*; (auch im *pl.* Sinne, *pl.* gesunde Verstand (bei Sinnen sein, 2c.), *m.*; common —, *s.* gemeine Menschenverstand, *m.*; good —, *s.* Verstand, gesunde Menschenverstand, *m.*; man of —, *s.* verständige Mann, *m.*; to come to one's —s, to recover one's —s, das Bewußtsein wieder erlangen; to have a — of, die Empfindung haben von...; schätzen, fühlen; to have a lively — of, lebhaft empfinden; to speak very good —, sehr vernünftig reden; out of one's —s, rasend, toll; to mortify one's —s, seine sinnlichen Begierden tödten; to be in one's —s, bei Vernunft sein; to be beat out of one's —s, verblüfft werden; — -confusing, *a.* sinnverwirrend; ‖—d, sĕnst, *a.* sinnlich, durch die Sinne empfunden (n. u.); —, *v. a.* Am. verstehen, begreifen; ‖—ful, *a.* vernünftig, verständig (n. u.); ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) sinnlos, besinnungslos; unvernünftig, unverständig, dumm; gefühllos, unempfindlich; (of) ohne Sinn für, ohne Gefühl für; ‖—lessness, *s.* Gefühllosigkeit; Sinnlosigkeit, Unverständigkeit, Unvernunft, *f.*

Sensibility, sĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Empfindbarkeit; Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, *f.*; (to) feine Gefühl (für); Gefühl, *n.*; (*T.* Mech.) Empfindlichkeit (einer Wage), *f.*

Sensible, sĕn'-sĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) empfindbar, fühlbar, in die Sinne fallend, merkbar, merklich; empfindlich, heftig, stark; durch die Sinne empfindend, sinnlich; *fig.* empfindlich, reizbar; empfindsam, empfänglich, gefühlvoll; überzeugt, fühlend; verständig, vernünftig, klug, gescheidt; (of) Gefühl für Etwas habend, empfänglich, fühlend, erkennend; to be —, merken, sehen, empfinden, wissen, überzeugt sein; to make one — of something, Einem Etwas bemerklich machen; —, *s.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; alle uns umgebenden empfindbaren Dinge, *pl.*; ‖—ness, *s.* Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, *f.* Sinn, *m.* Gefühl, *n.* Empfindung; Empfindlichkeit; schmerzliche Empfindung, *f.* peinliche Gefühl; Vernünftige, *n.* Gescheidtheit, *f.*

Sensitive, sĕn'-sĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) (on) (over) sinnlich, fühlbar, merklich, in die Sinne fallend; empfindend, empfindungsfähig, sinnlich; — faculty, *s.* Empfindungsvermögen, *n.*; — fern, *s.* Fühlfarn, *m.*; — love, *s.* sinnliche Liebe, *f.*; — plant, *s.* Sinnpflanze, *f.*; ‖—ness, *s.* Sinnlichkeit; Empfindungsfähigkeit, *f.* Empfindungsvermögen, *n.*

Sensorium, sensory, sĕn-sō'-rĭ-ŭm, sĕn'-sō-rĭ, *s.* Sensorium, Sinnen- oder Empfindungsorgan, Organ des Sinnes, *n.* Empfindungssitz, *m.*

Sensual, sĕn'-shŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) sinnlich, fleischlich, geil; ‖—ness, *v.* sensuality.

Sensualism, sĕn'-shŭ-ăl-ĭzm, *s.* Sensualismus, *m.* Sinnlichkeitslehre, *f.*

Sensualist, sĕn'-shŭ-ăl-ĭst, *s.* sinnliche Mensch, Sinnenmensch; Sensualist, *m.*

Sensuality, sĕn-shŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Sinnlichkeit, Sensualität, *f.*

Sensualization, sĕn-sŭ-â-lĭ-zā'-shŏn, *s.* Versinnlichung, *f.*

Sensualize, sĕn'-shŭ-â-līz, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen, sinnlich machen.

Sensuous, sĕn'-shŭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) rührend, leidenschaftlich, zärtlich; sinnlich (n. u.); ‖—ness, sensuosity, *s.* Gefühlsfülle, *f.*

Sentence, sĕn'-tĕns, *s.* Rechtsspruch, Richterspruch, Ausspruch, *m.* Urtheil, Urthel, *n.* Bescheid, *m.*; Sentenz, *f.* Sinnspruch, Lehrspruch, Sittenspruch; *T.* Satz, *m.* Periode, *f.*; Urtheil, *n.* Meinung, *f.*; *pl.* gewisse Gesänge bei dem Gottesdienste, *pl.*; — of death, mortal —, *s.* Todesurtheil, *n.*; to give, to pass, to pronounce — upon, ein Urtheil sprechen über; —, *v. a.* das Urtheil fällen, sprechen; (to) verurtheilen; *fig.* verdammen; in kurzen Sätzen vortragen; ‖—r, *s.* einer, der in Sentenzen spricht.

Sentential, sĕn-tĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) Sentenzen, Lehr-, Sittensprüche enthaltend.

Sententiary, sĕn-tĕn'-shĭ-â-rĭ, *s.* Maxime, Regel, *f.*

Sententiosity, sĕn-tĕn-shĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* *v.* sententiousness.

Sententious, sĕn-tĕn'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) spruchreich, gedankenreich, lehrreich, sentenzenreich; Denksprüche enthaltend; kurz, gedrungen ausgedrückt; ‖—ness, *s.* Spruchreiche, *n.* Bündigkeit, Gedankenfülle, sentenziöse Kürze, *f.*

Sentery, sĕn'-tĕr-ĭ, *s.* *v.* sentry.

Sentiency, sĕn'-shĕn-sĭ, *s.* Gefühl, *n.* Empfindung, *f.*

Sentient, sĕn'-shĭ-ĕnt, *a.* (of) empfindend; gefühlvoll; —, *s.* empfindende Wesen, *n.*

Sentiment, sĕn'-tĭ-mĕnt, *s.* (at) Meinung, Gesinnung; Empfindung, *f.* (for) Gefühl (für), *n.*; Gedanke (im Gegensatze des Ausdruckes), *m.*; Gesinnung; Empfindsamkeit, *f.*

Sentimental, sĕn-tĭ-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) (over, upon) gefühlvoll, empfindsam; empfindelnd, sentimental; ‖—ism, *s.* Empfindelei, *f.*; ‖—ist, *s.* Sentimentalist, Empfindler, *m.*

Sentimentality, sĕn-tĭ-mĕn-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, *f.*

Sentimentalize, sĕn-tĭ-mĕn'-tăl-īz, *v. n.* (over) thun, als ob man viel Gefühl hätte.

Sentinel, sĕn'-tĭ-nĕl, *s.* Schildwache, *f.*; ‖—led, —d, *a.* mit Schildwachen versehen.

Sentless, *v.* scentless.

Sentry, sĕn'-trĭ, *s.* Schildwache, *f.*; —-box, *s.* Schilderhaus, *n.*

Senvy, sĕn'-vĭ, *s.* Senf, *m.* Senfkorn, *n.*; —-seed, *s.* Senfsamen, *m.*

Sep. *abbr.* für September.

Sepal, sē'-păl, *s.* *T.* Kelchblatt, *n.*

Sepalous, sĕp'-â-lŏs, *a.* Kelchblätter habend.

Separability, sĕp-â-rĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Trennbarkeit, *f.*

Separable, sĕp'-ăr-â-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (from) trennbar, zertrennlich; ‖—ness, *v.* separability.

Separate, sĕp'-ăr-āt, *v. a.* trennen; zertrennen, zertheilen; (from) trennen, scheiden; *fig.* sondern, absondern; aussondern; —, *v. n.* sich trennen, auseinandergehen, sich zertheilen; scheiden, *fig.* sich trennen; *T.* sich separiren, die Societät aufheben; —, sĕp'-

ăr-ĕt, a. (—ly, adv.) (from) getrennt, abgeſondert; adv. beſonders; körperlos, rein; T. — account, s. Separatconto, n.; — maintenance, s. Scheidung von Tiſch und Bett, f.; ‖— ness, s. abgeſonderte Zuſtand, m.; Alleinleben, [n.

Separater, v. separator.

Separatical, sĕp-ă-răt′-ĭ-kăl, a. ſeparatiſtiſch, ſectireriſch.

Separation, sĕp-ăr-ā′-shŭn, s. (from) Trennung, Abſonderung; T. Scheidung; Scheidung, Eheſcheidung, f.

Separatist, sĕp′-ăr-ă-tĭst, s. Separatiſt, Sonderling (beſ. in Glaubensſachen), m.

Separator, sĕp′-ăr-ā-tŭr, s. Trennende, Abſondernde, Scheidende, m.; Rietkamm, Scheidekamm (bei Webern), m.

Separatory, sĕp′-ăr-ă-tŭr-ĭ, a. (l. u.) zur Abſonderung gehörig, abſondernd, Abſonderungs...; — ducts, s. pl. Abſonderungsgefäße, pl.; —, s. T. Scheidekolben, m.; T. Scheidemeſſer, n.

Sepawn, sepon, sĭ-păn′, sĭ-pŏn′, s. Art Pudding aus Maismehl, m.

Sepia, sē′-pĭ-ă, s. (pl. sepiæ) Sepia, f. Tintenfiſchſchwarz, n.

Sepelible, sĕp′-ĭ-lĭ-bl, a. begrabbar.

Sepiment, sĕp′-ĭ-mĕnt, s. Zaun, m. Befriedigung, Umzäunung, f.

Sepose, sĭ-pōz′, v. a. beiſeit ſetzen. (n. u.)

Seposition, sĕp-ō-zĭsh′-ŭn, s. Beiſeitſetzung, f. (n. u.)

Sepoy, sē′-pŏĭ, s. Sepoy, Seapoy, eingeborene Oſtindier, der bei der oſtind. Compagnie als Fußſoldat dient, m.

Seps, sĕps, s. Schlangeneidechſe, f.

Sept, sĕpt, s. (bei den Irländern) Stamm, m. Geſchlecht, n.

Septangle, sĕp-tăng′-gl, s. Siebeneck, n.

Septangular, sĕp-tăng′-gū-lăr, a. ſiebeneckig, ſiebenwinkelig.

Septaria, sĕp-tā′-rĭ-ă, s. pl. Klümpchen von kalkhaltigem Mergel mit vielen Riſſen und Sprüngen, pl.

September, sĕp-tĕm′-bŭr, s. September, Herbſtmonat, m.

Septenarious, sĕp-tĕn-ā′-rĭ-ŏs, a. aus ſieben beſtehend; — number, s. Zahl ſieben, f.

Septenary, sĕp′-tĕn-ăr-ĭ, a. aus ſieben beſtehend; —, s. (auch — number) Zahl ſieben, f. [rig; ſiebenjährlich.

Septennial, sĕp-tĕn′-ĭ-ăl, a. ſiebenjäh=

Septennium, sĕp-tĕn′-nĭ-ŭm, s. Zeitraum von 7 Jahren, m.

Septentrion, sĕp-tĕn′-trĭ-ŏn, s. Nord, m. Mitternacht, f.; ‖—al, a. (—ly, adv.) nördlich, mitternächtlich, Nord...; ‖—ality, s. nördliche Lage. f.; ‖—ate, v. n. ſich nach Mitternacht neigen.

Septic(al), sĕp′-tĭk(-ăl), a. T. Fäulniß...; — poison, s. Leichengift, n.; —, s. die Fäulniß bewirkende Stoff, m. [ſieben Karten), f.

Septieme, sĕp′-tēm, s. Septe (Folge von

Septilateral, sĕp-tĭ-lăt′-ĕr-ăl, a. ſiebenſeitig. [m.

Septima, sĕp′-tĭ-mă, s. T. ſiebente Ton,

Septimarian, septinarian, sĕp-tĭ-mā′-rĭ-ăn, sĕp-tĭ-nā′-rĭ-ăn, s. Wöchner (wöchentliche Beamte im Kloſter), m. [inſelig, aus 7 Inſeln beſtehend.

Septinsular, sĕp-tĭn′-sū-lăr, a. ſieben=

Septon, sĕp-tŏn′, s. Faul=, Stickſtoff, m.

Septuagenary, sĕp-tū-ăd′-jĭ-nă-rĭ, a. ſiebzigjährig; —, s. Siebzigjährige, Siebziger, m.

Septuagesima, sĕp-tū-ă-jĕs′-ĭ-mă, s. Sonntag Septuageſima, m.

Septuagesimal, sĕp-tū-ă-jĕs′-ĭ-măl, a. aus ſiebzig beſtehend, ſiebzigjährig; zum Sonntag Septuageſima gehörig.

Septuagint, sĕp′-tū-ă-jĭnt, s. Septuaginta, griech. Überſetzung des A. T., f.; ſiebzig Dolmetſcher, pl.; —, a. zur Septuaginta gehörig.

Septum, sĕp′-tŭm, s. (pl. septa) Umfriedung, f. Zaun, m. Scheidewand (eines organ. Theiles), f.; Trommelfell, n.; Scheidewand (in der Samenkapſel), f.

Septuple, sĕp′-tū-pl, a. ſiebenfach.

Sepulchral, sĭ-pŭl′-krăl, a. zum Grabe oder Begräbniſſe gehörig, Grab..., Begräbniß..., Todten...

Sepulchre, (sepulcher), sĕp′-ŭl-kŭr, s. Grab, Grabmal, n. Grabſtätte, f. Begräbniß, n.; —, sĕp′-ŭl-kŭr, sĭ-pŭl′-kŭr, v. a. begraben, beerdigen.

Sepulture, sĕp′-ŭl-t(sh)yŭr, s. Beerdigung, f. Begräbniß, n.

Sequacious, sĭ-kwā′-shŏs, a. folgend, folgſam; lenkſam; biegſam, geſchmeidig; (l. u.); ‖—ness, s. Folgſamkeit, Lenkſamkeit; (l. u.) Biegſamkeit, Geſchmeidigkeit, f. [ciousness.

Sequacity, sĭ-kwăs′-ĭ-tĭ, s. v. sequa-

Sequel, sē′-kwĕl, s. Folge; Folge, f. Erfolg; Verfolg; Nachſatz, m.

Sequence, sē′-kwĕns, s. Folge; T. Folge, Sequenz (in der Muſik); Kartenfolge; Reihenfolge; Anordnung, Ordnung, f.; Verfolg, m.; Nachfolge, f.

Sequent, sē′-kwĕnt, a. folgend; —, s. Folgende, m., f. & n. Folger, Begleiter, m. (n. u.)

Sequester, sĭ-kwĕs′-tŭr, v. a. (from) abſondern, trennen; bei Seite legen, aufgeben; ausziehen, arm machen; T. ſequeſtriren, in Beſchlag nehmen, (mit Beſchlag belegte Güter) beſonders verwalten; to — one's self from, ſich abſondern, ſich zurückziehen von; aufgeben den Umgang mit; ſich entziehen, entſagen; —, v. n. ſich zurückziehen, ſich entfernen; T. ſich abſcheiden.

Sequestrable, sĭ-kwĕs′-tră-bl, a. abzuſondern, trennbar, ſcheidbar; entziehbar; zu ſequeſtriren, dem Sequeſter unterworfen. [sequester.

Sequestrate, sĭ-kwĕs′-trāt, v. a. v. to

Sequestration, sĕk-wĕs-trā′-shŭn, s. T. Sequeſtration, Sequeſtrirung, beſondere Verwaltung, Beſchlagnahme; (from) Abſonderung, Trennung, Zurückziehung; Abgeſchiedenheit, Eingeſchloſſenheit, f.

Sequestrator, sequestree, sĕk-wĕs-trā′-tŭr, sē-kwĕs-trē′, s. T. Sequeſter, Sequeſtrator, Beſchlagsverwalter, beſondere Verwalter, m.

Sequin, sē′-kwĭn, s. Zechine (Münze), f.

Seraglio, sĭ-răl′-yō, s. Serail, n. Harem, m.; fig. Bordell, n.

Serang, s. Bootsmann (m.) eingeborner Matroſen in Indien.

Seraph, sĕr′-ăf, s. Seraph, m.

Seraphic(al), sĭ-răf′-ĭk(-ăl), a. ſeraphiſch, engliſch; fig. ſeraphiſch, rein, engelrein; ‖—ness, —alness, s. (l. u.) Seraphiſche, Engliſche, Reine, n.

Seraphim, sĕr′-ă-fĭm, s. pl. Seraphim, pl. (Engel erſter Ordnung).

Seraphine, sĕr′-ă-fēn, s. Hausorgel, f. Poſitiv, n. [pinſaft, m.

Serapin, sĕr′-ă-pĭn, s. Sagapen, Sera-

Seraskier, serasquier, sĭ-răs′-kēr, s. Seraskier, türk. General, m.

Serdar, sĕr′-dăr, s. = magistrate (in Indien).

Sere, sēr, a. trocken, dürr; v. sear; —, s. (n. u.) Klaue, Kralle; Tatze, f.

Serena, v. gutta serena.

Serenade, sĕr-ĭ-nād′, s. Serenade, f. Abendſtändchen, n. Nachtmuſik, f. Ständchen, n.; —, v. a. (Jemandem) ein Ständchen bringen; —, v. n. Nachtmuſik machen, ein Ständchen bringen.

Serenata, sĕr-ĭ-nā′-tă, s. T. Serenade, f.

Serene, sĭ-rēn′, a. (—ly, adv.) heiter, hell, klar; glänzend; ungetrübt; heiter, gelaſſen, ruhig; (als Titel) durchlauchtig; all —! = all right! Alles in Ordnung! most —, durchlauchtigſt; Your — Highness, Ew. Durchlaucht; — drop, s. ſchwarze Staar, m.; —, s. heitere Abendluft, f.; Abendthau, m. (n. u.) —, v. a. aufhellen, aufheitern; fig. erheitern; beſänftigen, beruhigen; (n. u.) hell machen, klären.

Sereneness, serenitude, serenity, sĭ-rēn′-nĕs, sĭ-rĕn′-ĭ-tūd, sĭ-rĕn′-ĭ-tĭ, (n. u.) s. Heiterkeit; fig. Heiterkeit, Ruhe; Gelaſſenheit, Gemüthsruhe, f. Seelenfriede, m.; Serenity (als Titel) Durchlaucht; Your —, Ew. Durchlaucht.

Serf, sĕrf, s. Leibeigene, m.; ‖—age, sĕr′-fĕj, **serfdom**, s. Leibeigenſchaft, f.

Serge, sĕrj, s. Serſche, Sarſche (ein Zeug), f.; — -maker, s. Sarſchefabrikant, m. [ship.

Sergeancy, săr′-jĕn-sĭ, s. v. sergeant-

Sergeant, săr′-jĕnt, s. Sergeant, Feldwebel; (n. u.) ein königlicher Unterbeamter; Gerichtsdiener; (n. u.) Waffenträger, Schildknappe, m.; —, oder — at law, — counter, — of the coif, s. Sachwalter, Rechtsgelehrte (erſten Grades), Licentiat, m.; — at arms, s. Stabträger (im Parlamente), m.; — at the mace, s. Scepterträger, m.; — -major, s. (bei der Infanterie) Feldwebel, m., (bei der Cavallerie) Wachtmeiſter; Quartiermeiſter, m.; — -surgeon, s. Leibchirurgus, m.; ‖—ry, —y, s. T. Lehensdienſt, m. Lehensdienſtbarkeit, f.; ‖—ship, s. Sachwalteramt, n.; Sergeantendienſt, m. Feldwebelſtelle, f.; Dienſt eines Gerichtsdieners, m.

Serial, sē′-rĭ-ăl, a. in Reihen, periodiſch erſcheinend; —, s. in Serien oder periodiſch erſcheinende Zeitſchrift, f.

Seriatim, sē-rĭ-ā′-tĭm, adv. in gehöriger Ordnung.

Sericeous, sĭ-rĭsh′-ŏs, a. ſeidig; mit ſeidenen Härchen bedeckt, wie ein Blatt.

Series, sē′-rĭ-ĭz, s. Reihe; T. Reihe (von Zahlen); Claſſe, f.; Haufen, m.; Folge, f. Zuſammenhang, m.; fig. Reihe, Kette, f.

Seriffs, sē′-rĭfs, s. pl. = small strokes at the extremities of letters.

Serin, sē′-rĭn, s. Hirngrille, f. Zeiſig, m.

Seringa, sĭ-rĭng′-gă, s. wilde Jasmin, m.

Serious, sē′-rĭ-ŏs, a. (—ly, adv.) ernſt, ernſthaft; ernſtlich, wichtig, bedeutend; im Ernſte; glaubenseifrig, ſich ſehr für Religionsſachen, Glaubensangelegenheiten intereſſirend; I am quite —, es iſt mein völliger Ernſt; ‖—ness, s. Ernſthaftigkeit, f. Ernſt, m.; Wichtigkeit, Feierlichkeit, f.

Serj. abbr. für serjeant.

Serjant, serjeant, v. sergeant.

Sermocination, sĕr-mō-sĭ-nā′-shŭn, s. Haltung einer Rede, f. Reden, Predigen, n. (n. u.)

Sermocinator, sĕr-mō-sĭ-nā′-tŭr, s. Redner, Prediger, m. (n. u.)

Sermon, sĕr′-mŭn, s. Predigt, Rede, f.; —, v. a. predigen; vorpredigen (n. u.); —, v. n. predigen. (n. u.) [Kanzelton.

Sermonic(al), sĕr-mŏn′-ĭk(-ăl), a. im

Sermonize, sĕr′-mŭn-īz, v. n. predigen; vorpredigen; eine Predigt oder Predig-

ten verfassen; ‖—r, *s.* Kanzelredner; Verfasser von Predigten, *m.*

Sermountain, sėr′-mȯȯn-tĭn, *s.* (*T. Bot.*) Steinkümmel, *m.*; Seselkraut, *n.*

Seroon, seron, sĭ-rȯȯn′, *s.* Serone, Surone, *f.*; Ballen, *m.*

Serosity, sĭ-rŏs′-ĭ-tĭ, *s. T.* Molkige, Wässerige; Blutwasser, *n.* Blutwässerigkeit, *f.*

Serous, sē′-rŏs, *a.* molkicht, molkenhaft, wässerig, dünn; *T.* blutwässerig, serös; für das Blutwasser bestimmt; — vessels, *s. pl. T.* Blutwassergefäße, *pl.* [Sternbild), *f.*

Serpens, sėr′-pĕns, *s. T.* Schlange (ein

Serpent, sėr′-pĕnt, *s.* Schlange, *f.*, auch *fig.*; Feuerteufel, Schwärmer, Drache (Art Rakete); *T.* Serpent (Blasinstrument), *m.*; *T.* Schlange (Sternbild), *f.*; —-cucumber, *s.* Schlangengurke, *f.*; —-eater, *s.* Schlangenfresser (Vogel), *m.*; —-fish, *s.* Schlangenfisch, *m.*; —'s-garlic, *s.* Waldknoblauch, *m.*; —'s-tongue, *s.* Natterzunge, *f.*

Serpentarius, sėr-pĕn-tā′-rĭ-ŭs, *s. T.* Ophiuchus, Schlangenträger (ein Sternbild), *m.*

Serpentary, (serpentaria), sėr′-pĕn-tār-ĭ, *s.* Schlangenwurz, *f.*

Serpentine, sėr′-pĕn-tīn, *a.* schlangenartig, Schlangen...; schlangenförmig; sich schlängelnd, sich windend; geschlängelt; gekrümmt; *T.* ausgeschweift; — verses, *s. pl.* Verse, welche mit einerlei Worten anfangen und endigen, *pl.*; —, *s.* Schlangenwurz; Schlangenröhre (im Kühlfaß), *f.*; Schlangenstein, Serpentinstein; Serpentinfluß, d. i. ein künstlicher See im Hydepark (London), *m.*; — marble, *s.* Serpentinmarmor, *m.*; —-powder, *s.* Schlangenpulver, ungekörnte Schießpulver, *n.*; —-stone, *s.* Schlangenstein, Serpentin, *m.*; —-tongue, *s. T.* Schlangenzunge (bei Pferden), *f.*

Serpentine, serpentize, sėr′-pĕn-tīn, sėr′-pĕn-tīz, *v. n.* sich schlängeln.

Serpet, sėr′-pĕt, *s.* Binsenkorb, Korb, *m.* (n. u.) [Flechten behaftet.

Serpiginous, sėr-pĭd′-jĭ-nŏs, *a.* mit

Serpigo, sėr-pī′-gō, sėr-pē′-gō, *s. T.* Flechte (Hautkrankheit), *f.* Zittermaal, *n.*

Serpulean, serpula, sėr-pū′-lĭ-ăn, sėr′-pū-lă, *s.* Art Ringwurm, oft an Muscheln gefunden, *m.*

Serr, sėr, *v. a.* zusammendrängen, zusammenzwängen.

Serrate, (—d), sėr′-rāt(-ĕd), *a.* sägenartig, sägeförmig, zackig, gekerbt, gezackt, gezähnt; serrate-ciliate, *T.* borstig gesägt.

Serration, sėr-rā′-shŭn, *s.* sägenartige Auszähnung, Auskerbung, *f.*

Serrature, sėr′-rā-tŭr, *s. T.* sägenartige Einschnitt, *m.* sägenartige Auszackung, *f.*; —-toothed, *T.* sägenartig gezähnt.

Serrous, sėr′-rŏs, *a.* sägeartig; unregelmäßig. (n. u.)

Serrulate, sėr′-ū-lāt, *a. T.* kleingezähnt. [(n. u.).

Serry, sėr′-rĭ, *v. a.* zusammendrängen.

Serum, sē′-rŭm, *s.* dünne, wässerige Theil, welcher sich von einer Flüssigkeit absondert, *m.*; *T.* Blutwasser, *n.*

Servable, sėrv′-ăb'l, *a.* erhaltbar.

Serval, sėr′-văl, *s.* Tigerkatze, Pantherkatze, *f.*

Servand, sėr′-vănd, *a.* (*obs.*) dienend.

Servant, sėr′-vănt, *s.* Dienstbote, Diener, *m.* Dienerin, *f.* Knecht, Dienstknecht, *m.* Magd, *f.* Bediente; Knecht, Untergebene; (in Briefen) Diener; *Am.* Sklave; (n. u.) Liebhaber, *m.*; *pl.* Dienstleute, *pl.* Gesinde, *n.*: he-—, male —, man —, *s.* Bediente, *m.*; she-—, female —, maid —, *s.* Dienerin, *f.*; Dienstmädchen, *n.* Magd, *f.*; —s at arms, *s. pl.* dienende Brüder, Waffenträger (Malteser dritter Classe), *pl.*; —s' hall, *s.* Bedientenzimmer, *m.*; —, *v. a.* unterjochen, unterwürfig machen, unterwerfen (n. u.); ‖—like, *a.* wie ein Bedienter, Dienstbote, Knecht, Magd.

Serve, sėrv, *v. n.* dienen, aufwarten; in einem Geschäfte sein, conditioniren; helfen, nützen, dienlich sein, nützlich sein, zuträglich sein; (to, for) dienen (zu); (for) dienen als; günstig, vortheilhaft sein; reichen, hinlangen, genügen, genug sein; den Gottesdienst verrichten; Messe lesen; the tide will — at noon, die Gezeit wird um Mittag passen; —, *v. a.* bedienen, seine Dienste widmen, arbeiten für; dienen; *fig.* bedienen; *fig.* unterwürfig sein, Sklave sein, dienen; untergeordnet sein; *bibl.* dienen, verehren, anbeten; fröhnen; den Hof machen; *T.* bekleiden (ein Tau); befriedigen, genügen; *fig.* anbringen, beibringen, zuwenden; (auch mit up) auftragen; vorschneiden, vorlegen; behandeln, begegnen; befördern, nützen, förderlich sein; to — one's self of, sich einer Sache bedienen; to — oder to — out one's time oder one's apprenticeship, seine Lehrjahre ausstehen; to — the time, sich in die Zeit schicken; to — one ungratefully, Jemanden mit Undank belohnen; to — one out for something, *col.* jemand tüchtig abtrumpfen, ausschelten wegen Etwas; durchbläuen; to — one right, Einen behandeln, wie er es verdient; I'll — him the same sauce oder I'll — him in his kind, ich will ihn mit gleicher Münze bezahlen; to — one a trick, Einem einen Possen spielen; to — quarantine, Quarantäne halten; he is well enough —d, er hat seinen verdienten Lohn; to — in an office, ein öffentliches Amt verwalten; that will —, das ist genug; to — one's turn, Einem genügen, genug sein; it —s my turn, es ist mir genug, ist mir recht, so will ich es; when his turn is —d, wenn seine Wünsche erfüllt sind; first come, first —d, *prov.* wer zuerst kommt, mahlt zuerst; to — in, hineintragen, auftragen; to — out (to), austheilen, vertheilen, reichen; ausdienen, ausstehen; *fig.* Einen auszahlen; to — up, (*col.*) bloßstellen; dem Gelächter, Unannehmlichkeiten aussetzen; to — upon, darnach entscheiden; to — notice (summons) upon one, *T.* Einen vorladen, vor Gericht citiren; to — a warrant upon one, einen Verhaftsbefehl gegen Einen auswirken oder an Einem vollziehen, Einen verhaften.

Server, sėr′-vŭr, *s.* der sklavisch Gehorchende; Präsentirteller, *m.*

Serves, *s. pl. Am.* = preserves.

Service, sėr′-vĭs, *s.* Dienst; Hausdienst, *m.*; Bedienung, auch *fig.*; Dienstleistung; Unterwerfung, *f.* Gehorsam, *m.*; Geschäft, *n.*; Dienst, Staatsdienst; Dienst, Militärdienst; Seedienst, *m.*; Kriegsthat, *f.*; Dienst, Gefallen, *m.* Gefälligkeit, *f.*; Nutzen, Vortheil; Dienst, *m.* Verehrung (Gottes), *f.*; Gottesdienst, *m.* Messe, Seelenmesse, *f.*; Kirchengesang, *m.*; Kirchengebet, *n.*; Aufsatz von Schüsseln, Gang, *m.* Tracht (Speisen); Art und Weise, wie ein Proceß eingeleitet und geführt wird, *f.*; Tischbesatz, *m.* Tafelgeräth, *n.*; *T.* Ausschlag (des Balles), *m.*; *T.* Bekleidung (der Taue), *f.*; Elsebeerbaum, Speierbaum, *m.*; of — to, nützlich (mit Dativ); to do one —, Einem Dienste leisten; to enter into —, in Condition gehen oder treten; to do —, dienen, helfen, befördern; to see —, ein Seetreffen mitmachen; to take off the —, die Taue abkleiden; to be at one's —, Einem zu Diensten stehen; hard —, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit, *f.*; to be out of —, außer Dienst sein; — of danger, ein gefährliches Unternehmen, *n.*; gefährliche Kriegsdienst, *m.*; to give —, den Ausschlag thun, ausschlagen (den Ball); solemn —, *s.* Seelenmesse, *f.*; remember (oder give) my — to him, empfehlen Sie mich ihm; letters containing tenders of one's —s, *s. pl. T.* Offertenbriefe, *pl.*; to go to —, in Dienste treten; military —, *s.* Kriegsdienst, *m.*; naval —, *s.* Seedienst, *m.*; a — of plate, *s.* Tafelservice, *n.*; —-berry, *s.* Sporapfel, Speierling, *m.* Speierlingsbeere, *f.*; — book, *s.* Kirchenagende, *f.*; —-pipe, *s.* engere Leitungsröhre, Nebenröhre (bei der Gasbeleuchtung), *f.*; —-tree, (—-berry-tree), *s.* Speierbaum, Spierlingsbaum, Elsebeerbaum, *m.*; true —-tree, *s.* Sperberbaum, *m.*

Serviceable, sėr′-vĭs-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) dienlich, nützlich, förderlich, heilsam; (n. u.) dienstfertig, dienstwillig; — stores, *s. pl. T.* zur See brauchbare Vorräthe, *pl.*; to be — to, von Nutzen sein; ‖—ness, *s.* Dienlichkeit, Nützlichkeit; Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit, Bereitwilligkeit, *f.*

Servient, sėr′-vĭ-ĕnt, *a.* untergeordnet (n. u.); — tenement, *s. T.* ein Gut, worauf eine Dienstleistung haftet, *n.*

Servile, sėr′-vĭl, *a.* (—ly, *adv.*) knechtisch, sklavisch, auch *fig.*; niedrig, niederträchtig, kriechend; ‖—ness, **servility**, sėr-vĭl′-ĭ-tĭ, *s.* knechtische, sklavische, niedrige Wesen, Sklavische, *n.*; (to) sklavische Unterwerfung, Abhängigkeit; Kriecherei; Knechtschaft, Sklaverei, *f.*

Serving, sėr′-vĭng, *p.* dienend; he is within a year of — his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; —, *s. T.* Bekleidung (eines Taues), *f.*; —-board, *s. T.* Kleidspan, *m.*; —-maid, (—-girl), *s.* Dienstmädchen, *n.* Dienstmagd, *f.*; —-mallet, *s.* Kleidkeule, *f.*; —-man, *s.* Diener, Knecht, Bediente, Dienstbote, *m.* [*m.*

Servite, sėr′-vīt, *s.* Servit (Mönch),

Servitor, sėr′-vĭ-tŭr, *s.* Diener, Bediente; Untergebene; Vasall, Dienstmann; arme Student, Aufwärter, Famulus (zu Oxford), *m.*; — of bills, *s. T.* Gerichtsdiener beim Oberhofgerichte, *m.*; ‖—ship, *s.* Aufwärterdienst, Famulusdienst (zu Oxford), *m.*

Servitude, sėr′-vĭ-tūd, *s.* Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; sklavische Abhängigkeit; (n. u.) Dienerschaft, *f.* Gefolge, *n.*; (n. u.) Zustand eines Dienstboten, *m.*

Servt. (servt.) *abbr.* für servant.

Sesame, (sesamum), sĕs′-ăm, *s.* Sesam (Pflanze), *m.*

Sesamoid(al), sĕs-ă-mŏĭd′(-ăl), *a.* — bones, *s. pl. T.* Sesambeine, Linsenbeine, *pl.* [*m.* indische Bocksbart, *m.*

Sesban, sĕs′-băn, *s.* Bastardfühlkraut,

Sesely, (seseli), sĕs′-ĭ-lĭ, *s.* Steinkümmel, *m.*

Sesqui, sĕs′-kwĭ, anderthalb; — alter, sĕs-kwĭ-ăl′-tŭr, *s.* zwei- und dreifache Mixtur (Orgelregister), *f.*

Sesquialter, sesquialteral, sesquialterate, sĕs-kwĭ-ăl′-tŭr, sĕs-kwĭ-ăl′-tŭr-ăl, sĕs-kwĭ-ăl′-tŭr-ĕt, *a. T.* anderthalb Mal so groß.

Sesquicarbonate, sĕs-kwĭ-kār′-bŏn-ĕt, *s.* anderthalb kohlensaure Salz, *n.*

Sesquichloride, sĕs-kwĭ-klō′-rīd, *s.* anderthalb salzsaure Salz, *n.*; — of iron, *s.* salzsaure Eisenoxyd, *n.*

Sesquicyanide, sĕs-kwī-sī'-ăn-īd, *s.*; — of iron, *s.* blausaure Eisenoxyd, *n.*

Sesquipedal, sesquipedalian, sĕs-kwĭp'-ī-dăl, sĕs-kwī-pĭ-dā'-lĭ-ăn, *a.* anderthalb Fuß lang.

Sesquipedality, sĕs-kwī-pĭ-dăl'-ĭ-tĭ, *s.* Größe von anderthalb Fuß.

Sesquiplicate, sĕs-kwĭp'-lĭ-kāt, *a.* im Verhältniß von ein und ein halb zu eins stehend.

Sesquiqradrate, sĕs-kwī-kwā'-drāt, *s.* *T.* Aspect zweier Planeten, wenn sie um fünfthalb Zeichen des Thierkreises oder 135 Grad von einander entfernt sind, *m.*

Sesquitertian, sesquitertional, sĕs-kwī-tĕr'-shăn, sĕs-kwī-tĕr'-shăn-ăl, *a.* im Verhältniß von 1⅓ zu 1 stehend; — proportion, *s.* Vierdrittelsverhältniß, *n.* [von 3 halben Tönen, *n.*

Sesquitone, sĕs'-kwī-tōn, *s.* Intervall

Sess, sĕs, *v.* to assess.

Sess, *v.* assessment.

Sessarara, *v.* sasarara.

Sessile, sĕs'-sĭl, *a.* *T.* sitzend, stiellos.

Session, sĕsh'-ăn, *s.* Sitzen, *n.* Sitzung; Session; Sitzung, *f.* Gerichtstag, *m.* Gericht, *n.*; Am. Gerichtssitzung (über Anlegung von Straßen, Ertheilung von Schenkgerechtigkeiten), *f.*; in full —, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; quarter- —s, *s. pl.* Quartalsitzungen, *pl.*; —-hall, *s.* Gerichtskammer, *f.*; ‖—al, *a.* zu einer Sitzung gehörig.

Sess-pool, sĕs'-pōl, *s.* *v.* cess-pool.

Sesterce, sĕs'-tĕrs, *s.* Sesterzie, *f.*

Sestett, sextett, sĕs'-tĕt, sĕks'-tĕt, *s.* *T.* Sextett, sechsstimmige Tonstück, *n.*

Sestine, sĕs'-tīn, *s.* sechszeilige Stanze, *f.*

Set, sĕt, *v. a. ir.* (on) setzen, stellen; *T.* setzen (eine Columne, ꝛc.); aufsetzen; Am. festfahren (z. B. a coach in the mire); richten, einrichten, machen; (at) hetzen, reizen; versetzen, bringen; setzen machen; unbeweglich, fest machen; bestimmen, ordnen; festsetzen; vermiethen, verpachten, veranlassen; treiben, bewegen; ängstigen, hart zusetzen, in Verlegenheit setzen; abziehen, wetzen, schärfen, schleifen; einrichten, einrenken; richten; stellen, legen (Schlingen); regeln; (with) besetzen; (in) einfassen, fassen; (Bäume, ꝛc.) setzen, pflanzen; componiren, in Noten setzen; anstimmen, vorsingen; entgegensetzen; gerinnen machen; schätzen, achten, beachten; dunkel machen; ausstellen (Schildwachen); to — a watch, eine Uhr stellen; to — the watch, die Wache ablösen; to — a stitch, einen Stich thun; to — two people by the ears, to — at cross-purposes, zwei Leute mit einander verfeinden, auf einander hetzen; to — one at cross-purposes, Einen verkehrt machen, so daß er nicht weiß, was er thun soll; —, *v. n. ir.* sich in Bewegung setzen, aufbrechen; untergehen (von der Sonne, ꝛc.); dunkel werden; gerinnen; Pflanzen setzen, pflanzen; streichen, Vögel fangen; Augen oder Knospen bekommen, ansetzen; componiren; (n. u.) sich bemühen; *T.* (to) laufen, fließen; (schott.) geziemen, passend sein; the tide sets to the northward, die Gezeit setzt nach Norden; to — the coasts, *T.* das Land peilen; to — the course by the compass, (*T.* Naut.) anlegen, die Richtung bestimmen; to — the land by the compass, das Land peilen; to — a-going, in Gang bringen; to — in order, in Ordnung bringen; to — a fine upon one, Einen an Gelde strafen; to — one's self, sich anstrengen, sich bemühen; to — one's self right, sich rechtfertigen; to — on shore, landen; to — one's hand to, Hand anlegen, anfangen, unternehmen; to — free, in Freiheit setzen; to — a mast, einen Mast einsetzen; to — the watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangiren; to — the heart on, *bibl.* trachten nach; to — at defiance, Trotz bieten; to — at naught, für Nichts achten; to — an example, ein Beispiel geben; to — a stamp, den Stempel aufdrucken; to — the teeth, zähneknirschen; to — about, vornehmen, daran gehen, anfangen; anstimmen; to — above, setzen über, vorziehen; to — abroach, anrichten, anstiften, stiften; to — abroad, bekannt machen, herumbringen; to — afloat, flott machen, *fig.* in Gang bringen; to — against, entgegensetzen; entgegenstellen; einnehmen (gegen); *fig.* to — one against, aufbringen, aufhetzen; to — one's mind against, auch to — one's self against, Abscheu vor Etwas bekommen, sich widersetzen, sich auflehnen; Einem Etwas zuwider machen, verleiden; to — apart, besonders stellen, bei Seite setzen; to — aside, bei Seite setzen; unterlassen; übergehen; verwerfen; abschaffen, aufheben, umstoßen; to — at ease (rest), beruhigen; to — at odds, uneinig machen, zusammenhetzen; to — the dogs at one, die Hunde auf jemand hetzen; to — away, wegsetzen, wegschaffen; to — back, zurücksetzen, zurückstoßen; to — before, vorstellen, vorsetzen; *fig.* vorstellen; *fig.* vor Einem entfalten; to — by, bei Seite setzen; achten, schätzen; Werth legen auf, werth halten; to — much by, to — store by, vielen Werth auf etwas legen; I have — my watch by the right time, ich habe meine Uhr richtig gestellt; to — down, niedersezzen, niederlegen; niederschreiben; anschreiben, aufschreiben; *fig.* herabstimmen (ein Instrument); festsetzen, bestimmen; to — one down, Einen abtrumpfen, abmucken, abfahren lassen; to be — down, ausgestiegen sein; to — forth, an den Tag legen, zeigen, weisen, darstellen, beweisen, darthun; herausgeben (ein Buch, ꝛc.); verkündigen, bekannt machen; erheben, rühmen; ausschicken; stellen, ordnen; verordnen; ausschicken, ausrüsten (Schiffe, ꝛc.); aufbrechen, abreisen; to — forth on a journey, eine Reise antreten; to — forward, antreiben, anfrischen; weiter bringen, befördern; sich auf den Weg machen, weiter reisen; weiterrücken; to — in, auf Etwas bringen, einhelfen; einbrechen, eintreten, sich einstellen; the weather is — in for rain, es sieht regnerisch aus; to — off, hervorstechen machen, hervorheben; schmükken, ausschmücken, auszieren; abrechnen, ausnehmen; (against) etwas gegen etwas anderes so in das Spiel bringen, daß es ihm die Wage hält, oder dasselbe aufhebt; to — one off against, on, jemand wieder auf etwas bringen; (with) abrechnen; sich berechnen mit; absondern, abscheiden; sich auf den Weg machen; (for) abreisen; to be — off, abstechen, contrastiren; to — off mutual debts, gegenseitige Schulden gegen einander aufgehen lassen; to — on (upon), ansetzen; (nur mit on) anstellen, brauchen; anfrischen, antreiben; — on! Voran! (Befehl die Dampfmaschine arbeiten zu lassen); (to) anreizen, anhetzen; anfallen, angreifen; sich auf den Weg begeben, antreten; richten auf; to be much — on, erpicht sein auf, sich sehnen nach; to — on fire, in Brand stekken; to — out, aussetzen, anweisen, zuweisen; auszieren, ausschmücken, herausputzen; (l. u.) ausrüsten; abstecken, ausstecken, bezeichnen; zeigen, vorzeigen, vorstellen, entwickeln; herausgeben, bekannt machen (l. u.); beweisen, darthun (l. u.); herzählen, aufzählen; anfangen, beginnen; *fig.* auftreten; (for) abreisen; (from) abgehen; (from) abreisen, weggehen; (from) ausgehen; to — out on a journey, eine Reise antreten; to — out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to — out in business, ein Geschäft anfangen; to — over, setzen über; übertragen, überweisen; to — to, sich legen auf, sich widmen, erpicht sein auf; to — to music, in Musik setzen; to — to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feilbieten; to — to work, Arbeit geben, beschäftigen; Leute anstellen; to — together, zusammensetzen; *fig.* vergleichen; to — up, aufstellen, aufrichten, errichten, aufschlagen, erbauen; setzen, errichten; aufstellen, aufbringen, einführen; aufstecken, aufpflanzen; (eine Falle) aufstellen; aufhelfen; rühmen, erheben; ankleben, anschlagen; *T.* aufsetzen (Buchstaben); anfangen, errichten, anlegen, einrichten; geben (eine Vorschrift); sich niederlassen, etabliren; *fig.* (for) sich aufwerfen zu; (for) sich ausgeben für; to — up a cry, ein Geschrei erheben; to — up a laughter, in ein lautes Gelächter ausbrechen; to — up the shrouds, *T.* die Wandtaue andrehen oder ansetzen; to — up for (public) sale, in die Auction geben, feilbieten; to — up in trade, als Kaufmann etabliren (einen Sohn, ꝛc.); to — up in business, to — up for a merchant, einen Handel anfangen, sich (als Kaufmann) etabliren; to — up for a wit, den Witzigen spielen, den Mann von Kenntniß spielen; to — up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigne Hand setzen; *fig.* sich selbst zum Herrn aufwerfen; to — one up again, Einen wieder auf die Beine bringen, ihn wieder gesund machen; to — up rigging, Wanten ansetzen.

Set, sĕt, *p.* & *a.* geordnet; bestimmt, festgesetzt, fest; wohlbedacht; dunkel; formell, preciös, abgemessen; ceremoniös; regelmäßig, ordentlich; untersetzt; bepflanzt; eine bestimmte Meinung habend; geneigt (wozu); — off, abgerechnet; — on, auf... gerichtet, zu... geneigt; a bill — up, *s.* Anschlag, Anschlagszettel, *m.*; — battle, *s.* regelmäßige Schlacht, *f.*; — form, *s.* Formular; Muster, *n.* Vorschrift, *f.*; — price, — rate, *s.* Taxe, *f.*; — prices, *s. pl.* *T.* feste Preise, *pl.*; on — purpose, absichtlich, mit Fleiß; a — resolution, *s.* ein fester Entschluß, *m.*; a — speech, *s.* wohlgeordnete, wohldurchdachte, förmliche und vorher einstudirte Rede, *f.*; — visit, *s.* förmliche Besuch, *m.*; sharp- —, *a.* heißhungrig; well —, untersetzt, stark.

Set, sĕt, *s.* Anzahl zusammengehöriger Dinge, *f.*; Sortiment, *n.*; Satz, *m.*; Gesteck, Besteck; Gestell für das Essig-, Ölfläschchen, ꝛc.; (*T.* Naut.) Stell, *n.*; Garnitur, *f.* Besatz; Aufsatz, *m.*; Paar, Gespann (Pferde, ꝛc.), *n.*; Art, Gattung; Reihe, Folge; Bande, Partei, Rotte; Partie, *f.* Spiel, *n.*; Spielgesellschaft, Partie, *f.*; Satz (beim Spielen); Setzling, *m.* Steckreis, *n.*; Untergang, Niedergang (der Sonne, ꝛc.); Vorstand (des Hühnerhundes), *m.*; Concert, *n.*; langstielige, 2mal gebogene Haken, *m.* Eingerichte, *n.* Besatzung (an Schlössern); Schränkung (der Säge); (*T.* Naut.) Richtung des Stromes od. Windes, *f.*; a — of boxes, *s.* ein Satz Schachteln, *m.*; a — of buttons, *s.* eine Garnitur Knöpfe, *f.*; a — of chess, ein (vollständiges) Schachspiel; a — of horse-shoes, vier Hufeisen, *pl.*; a — of plate, *s.* Tischbesatz, *m.* Service, *n.*; a — of weights, *s.* ein Satz Gewichte, *m.* Einsatzgewicht, *n.*; a — of colours, *s.* ein Sortiment Farben in allen Schattirungen, *n.*; a — of instruments, *s.* ein Satz Instrumente, *m.*; a — of letters, *s.* ein Guß Lettern, *m.*; a — of pipes, (*T.* Orgel) Pfeifenspiel, *n.*; a — of ribbons, *s.* eine Gar-

nitur Bänder, *f.*; a — of rigging, *s. T.* vollständige Takelage, *f.*; a — of sails, *s.* ein Segelspiel, ein Stell Segel, *n.*; a — of teeth, *s.* eine Reihe Zähne, *f.*; a — of timber, *s. T.* vollständige Grubengezimmer, *n.*; —s of exchange, *s. pl. T.* Copienwechsel, *pl.*; the first of a —, *s.* Prima, *f.*; a — of books, *s. T.* die zu einer Handlung erforderlichen Bücher, *pl.*; a whole — of Shakspeare, *s.* sämmtliche Werke von Shakspeare, *pl.*; a — of features, *s.* Gesichtszüge, *pl.*; a dead —, *s.* Plan, Jemanden im Spiele zu betrügen; Angriff, Sturm, *m.*; there was made a dead — at me, alles hackte auf mich hinein; — bolt, *s. T.* Treibbolzen, *m.*; —-down, *s.* Abfertigung, *f.*; *col.* to give one a — down, jemandem einen Verweis geben; — foil, *s.* Tormentillwurz, *f.* Ruhrkraut, *n.*; —-hammer, *s.* Setzhammer, *m.*; —-iron, *s.* Streicheisen, *n.*; —-off, *s.* Contrast, Abstich; Schmuck, *m.* Zierde; *T.* Gegenforderung, Gegenrechnung, *f.*; Bankett, *n.*; Terrassenmauerung, *f.* Vorsprung, Absatz, *m.* Stufe, *f.* Ansatz, *m.*; —-off-sheet, *s. T.* Bilanzbogen, *m.*; she is a —-off to him, sie sticht sehr gegen ihn ab; to plead a —-off, mit einer Gegenforderung auftreten; —-out, *s.* zur Schau Ausgestellte, *n.*; Aufputz; Anfang, *m.* erste Auftreten, *n.*; Reihe, *f.*; *v. a.* (schott.) hervorheben, verschönern; —-to, *s.* schulgerechte Faustkampf, Boxerkampf; Wortstreit, Wortwechsel, *m.* Debatte, *f.*; —-screw, *s.* Stellschraube, *f.*

Seta, sē′-tâ, *s.* (*pl.* setæ) Borste, *f.*

Setaceous, sī-tā′-shŏs, *a.* borstig; borstenartig.

Setiform, sī′-tī-fōrm, *a.* borstenförmig.

Setness, sĕt′-nĕs, *s.* Anordnung, Regulirung, *f.*

Seton, sē′-tn, *s. T.* Haarseil, *n.* Haarschnur, *f.*; —-needle, *s.* Haarseilnadel, *f.*

Setose, setous, sī-tōs′, sē′-tŏs, *a.* borstig.

Settee, sĕt-tē′, *s.* Lehnbank, Ruhebank, Polsterbank, Schlafbank, *f.* Canapé, *n.*; Scitie (Fahrzeug), *f.*; —-sail, *s.* Art lateinisches Segel, *n.*

Setter, sĕt′-tŭr, *s.* der setzt, stellt, Setzer, Steller; Steinsetzer (bei den Maurern); Ofenanrichter (in Ziegelbrennereien); Tonsetzer, Componist; Setzer, Raketenladstock (bei Feuerwerkern); Kundschafter, Spion; Zubringer, Kuppler; bestellte Hinauftreiber (bei Auctionen); Wachtelhund, Hühnerhund, Spürhund; Brandtriebel; Bootshaken, *m.*; —-off, *s.* der, die, das hervorstechen macht, hebt; —-on, *s.* Anstifter, Aufhetzer, Aufwiegler; Einrichter, Stifter, *m.*; —-up, *s.* Aufsetzer, Aufsteller; Urheber, *m.*; — wort, *s.* stinkende Nieswurz, *f.*

Setter, *v. n.* dem Vieh einen Theil der Wamme abschneiden.

Setting, sĕt′-tĭng, *s.* Setzen, Legen; *T.* Richten, Ansetzen, Versetzen (der Werksteine); Erstarren (von geschmolzenem Eisen); Einschieben (von Töpfen in Glasfabriken); Schränken (der Sägezähne); Einstellen der Kette in das Blatt (bei Webern), *n.*; Fassung (eines Steines, *rc.*), *f.*; Untergang (der Sonne, *rc.*), *m.*; *T.* Richtung des Stromes, Windes, *f.*; —-boom, *s. T.* Ausetzer (*m.*) der Besahn auf kleinen Fahrzeugen; —-coat, *s.* glatte Putz (bei Maurern), *m.*; —-off, *s.* Centriren, *n.*; —-out rod, *s.* Richtscheit, *n.*; — free, *s.* Freilassung, *f.*; —-dog, *s.* Hühnerhund, Wachtelhund, *m.*; — jewels, *s.* stillschweigende Einverleibung (*f.*) der besten Stelle eines wenig bekannten Buchs in ein anderes; —-polo, *s.* Setzstange (im Boden, um Boote daran zu befestigen); Am. Schiebestange (eines Bootes), *f.*; —-rule, *s. T.* Setzlinie, *f.*; —-stick, *s.* Pflanzholz, *n.* Pflanzstock; *T.* Winkelhaken, *m.*

Settle, sĕt′-tl, *v. a.* setzen, festsetzen; ordnen, in Ordnung bringen, abmachen, abschließen, bestimmen, festsetzen; einrichten, verordnen; beruhigen, in Ruhe bringen; beilegen, abmachen, vergleichen; lenken, richten, heften; dicht oder dichter machen, dichten, zusammendrücken; ablagern; *fig.* einsetzen; aufschlagen (seine Wohnung); verheirathen, versorgen; ausstatten; colonisiren; etabliren; tödten, abthun; to — one's hash, Einen tüchtig, nachdrücklich strafen; to — one, jemand niedermachen; —, *v. n.* sich setzen, sich niederlassen, sich ansiedeln; sich häuslich niederlassen, sich etabliren; ein (geistliches) Amt antreten, sich anstellen lassen; (upon) einen Gehalt, ein Leibgedinge, Witthum, *rc.* aussetzen; *fig.* nachlassen, still werden, sich legen; sich senken; sich setzen; *fig.* sich aufhellen; (with) sich vergleichen mit, *fig.*; (in, into) sich bilden; to — one's self, sich ansäßig machen, sich etabliren, sich häuslich niederlassen; *fig.* sich fassen; to — in business, sich etabliren; to — at last, sich endlich zu Etwas bestimmen; to — the land, *T.* das Land aus dem Gesichte verlieren; to — to something, sich für Etwas bestimmen, sich fest zu Etwas entschließen; the ship is settling, das Schiff sinkt; —, *s.* (n. u.) Sitz, Sessel, *m.*; Bank, *f.*; —-bed, *s.* Bettstuhl, *m.* Sesselbett, *n.*

Settled, sĕt′-t'ld, *a. T.* abgemacht (von Rechnungen); vor Anker liegend; lebenslänglich deportirt; the deck is —, *T.* das Verdeck ist ausgetrocknet; — weather, *s.* beständige Wetter, *m.*; — wind, *s.* stehende Wind, *m.*; ‖—ness, sĕt′-t'ld-nĕs, *s.* (l. u.) Festigkeit, Bestimmtheit, *f.* stäte Zustand, *m.*; Gesetztheit, *f.*

Settlement, sĕt′-tl-mĕnt, *s.* Festsetzung, Einrichtung, Bestimmung; *T.* gesetzliche Bestimmung der Nachfolge; Aussetzung, *f.*; Leibgedinge, Witthum, Vermächtniß; Etablissement, *n.* Gründung eines eignen Hauswesens; Wahl eines festen Berufes; Niederlassung, Colonie, Ansiedelung, *f.*; gesetzliche Wohnsitz, Wohnort; Accord, Vertrag, *m.* Verabredung, *f.* Vergleich, *m.* Übereinkunft, *f.*; Abschluß, *m.* Berichtigung, Saldirung (einer Rechnung), Liquidation, *f.*; Zustand, da sich Etwas setzt; Satz, Bodensatz, *m.* (n. u.); to make a —, sich setzen, einen Vergleich treffen; to make —s, Colonien anlegen; to make a — upon one, Einem Etwas aussetzen, auswerfen, bestimmen; account of —, *s.* Schlußrechnung, *f.*; where have you a —? wo haben Sie Ihren gesetzlichen Wohnsitz? act of —, *s.* Thronfolgeacte, *f.*; law of —, *s.* Heimathsgesetz, *n.*

Settler, sĕt′-tlŭr, *s.* Anbauer, Ansiedler, Pflanzer, Colonist, *m.*; Antwort, die allem Streit ein Ende macht, *f.*; = home-thrust; it is a —, *col.* das macht dem Streit oder der Sache ein Ende!

Settling, sĕt′-tlĭng, *s.* Ansiedelung; Beilegung, *f.*; Zustand, da sich Etwas setzt; *pl.* Satz, Bodensatz, *m.*; *pl.* Kaffeesatz, *m.*; — of accounts, *s.* Abrechnung, Berechnung, *f.*; — of earth-work, *s.* Sacken, *n.*; —-days, *s. pl.* Abrechnungstage, Scontrotage, *pl.*; — reservoir, *s.* Schlammkasten, *m.*; —-tub, *s.* Ruheküpe, *f.*; —-vat, *s.* Stellbottich, *m.* Abseihküpe, *f.*

Setts, sĕts, *s. pl. T.* Schrauben, Schoren, *rc.*, vermittelst deren man beim Verfertigen der Masten zwei Stücke mit einander verbindet, *pl.*

Setwall, setwal, setwell, sĕt′-wâl, sĕt′-wĕl, *s.* Baldrian, *m.* Katzenkraut, *n.*

Setwort, sĕt′-wŭrt, *s.* Bärenklau, Bärwurz, *f.*

Sevantly, sĕv′-ânt-lī, *a. vulg.* sehr wohl, recht schön.

Seven, sĕv′-vn, *a.* sieben; — stars, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*; — years' war, *s.* siebenjährige Krieg, *m.*; —-eyes, *s. pl.* Neunauge, *n.* Bricke, *f.*; —-league-boots, — leagued boots, *s. pl.* Sieben-Meilenstiefeln, *pl.*; —-league-booted, *a.* mit Sieben-Meilenstiefeln angethan; — night, *v.* sennight; — o'clock, *s.* australische wohlriechende Blume oder Pflanze, *f.*; —-pennorth, *s.* Deportation für 7 Jahre, *f.*; — score, *a.* hundert und vierzig; —-sided animal, *s.* (*sl.*) Einäugige, *m.*; —-sleeper, *s.* Siebenschläfer, *m.*; —-up, *s.* Am. ein Kartenspiel (sonst all-fours, genannt); — year-vine, *s.* knollige Trichterwinde, *f.*

Sevendible, sī-vĕn′-dĭb'l, *a.* (irisch) besonders streng, stark od. gesund.

Sevenfold, sĕv′-vn-fōld, *a.* & *adv.* siebenfach.

Seventeen, sĕv′-vn-tēn, *a.* siebzehn.

Seventeenth, sĕv′-vn-tēnth, *a.* der siebzehnte; ‖—ly, *adv.* zum siebzehnten, siebzehntens.

Seventh, sĕv′-v'nth, *a.* der siebente; — cause, *s.* siebenmal abgelehnte Lüge, *f.*; —, *s.* Siebentel, *n.*; *T.* Septime, *f.*

Seventhly, sĕv′-v'nth-lī, *adv.* siebentens, zum siebenten.

Seventieth, sĕv′-vn-tī-ĕth, *a.* der siebzigste.

Seventy, sĕv′-vn-tī, *a.* siebenzig, siebzig.

Sever, sĕv′-ŭr, *v. a.* (from) trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; trennen, abhauen; *T.* scheiden; —, *v. n.* sich trennen, sich scheiden.

Several, sĕv′-ŭr-âl, *a.* (—ly, *adv.*) verschiedene, mehrere; besonder; getrennt, getheilt; each — part, jeder Theil insbesondere; — men, — minds, *prov.* viel Köpfe, viel Sinne; —, *adv.* besonders (n. u.); —, *s.* besondere Stück, *n.* einzelne Punkt, besondere Umstand, *m.* (n. u.); Einzelding, Einzelwesen, *n.* Person, *f.* (n. u.); abgesonderte, getrennte Platz, besondere Ort, *m.* (n. u.); in —, ins Besondere, besonders. (l. u.)

Severality, sĕv-ŭr-âl′-ī-tī, *s.* Einzelheit, Besonderheit, *f.* besondere Umstand, *m.* (n. u.)

Severalize, sĕv′-ŭr-âl-īz, *v. a.* unterscheiden. (n. u.)

Severally, sĕv′-ŭr-âl-ī, *adv.* besonders, verschieden, einzeln.

Severalty, sĕv′-ŭr-âl-tī, *s.* Zustand der Absonderung, *m.*; in —, abgeschieden, besonders, einzeln; estate in —, von einer Person einzig und allein auf Grund ihres Rechtes und als alleinigem Pächter besessene Gut, *n.*

Severance, sĕv′-ŭr-âns, *s.* Trennung, Absonderung, *f.*

Severe, sī-vēr′, *a.* (—ly, *adv.*) streng; *fig.* streng, hart, rauh; *fig.* heftig; unerbittlich, grausam; streng, genau; ernst; nüchtern, mäßig; bündig; schmerzhaft; to be — upon one, strenge mit Einem verfahren.

Severey, sĕv′-ŭr-ī, *s. T.* Gewölbbusen, *m.* Gewölbfeld, *n.*

Severity, sī-vĕr′-ī-tī, *s.* Strenge, Härte, Schärfe; *fig.* Strenge; Grausamkeit; Unerbittlichkeit; Heftigkeit; Strenge, Genauigkeit, *f.*

Sevocation, sĕv-ō-kā′-shŭn, *s.* Beiseitrufen, *n.* Abrufung, *f.*

Sevruga, sĕv-rō′-gâ, *s.* Sevruge (Fisch), *m.*

Sew, sō, *v. a.* folgen. (n. u.)

Sew, sō, *v. a.* nähen; zusammennähen; heften, brochiren; *fig.* zusammenfassen;

—, *v. n.* nähen; to — up, einnähen, vernähen; —ed-up, *a.* (*sl.*) betrunken.
Sew, sō, *a.* trocken; this cow is a —, dieſe Kuh ſteht trocken, giebt keine Milch.
Sew, sū, *v. a.* ablaſſen, ausfiſchen (einen Teich) (n. u.); —, *v. n. T.* auf dem Grunde ſitzen.
Sewage, sū'-ĕj, *s.* Goſſenwaſſer, *n.*
Sewel, sū'-ĭl, *s.* Schreckſcheuche, *f.* Popanz, *m.* [ſeß, *m.*
Sewer, sū'-ŭr, *s.* Vorſchneider; Truch-
Sewer, sō'-ŭr, *s.* Nähende, *m.* Näherin, *f.*
Sewer, sū'-ŭr, *vulg.* shōr, *s.* Canal, Abzug, *m.* Kothſchleuſe, Waſſerleitung, *f.*; common —, *s.* Cloak, *m.* Schleuſe; *vulg.* gemeine Hure, *f.*; —-man, *s.* Schleuſenräumer, *m.*
Sewet, sū'-ĭt, *s.* Nierenfett, *n. v.* suet.
Sewing, sō'-ĭng, *s.* Nähen, *n.*; — up, *s.* Zunähen, *n.*; —-cushion, *s.* Nähkiſſen, *n.*; —-desk, *s.* Nähkäſtchen, Nähpult, *n.*; —-girl, *s.* Näherin an der Nähmaſchine, *f.*; —-machine, *s.* Nähmaſchine, *f.*; —-needle, *s.* Nähnadel, *f.*; —-press, *s.* Heftlade (der Buchbinder), *f.*; —-silk, *s.* Nähſeide, *f.*
Sewins, sews, sū'-ĭnz, sūz, *s. pl.* (l. u.) junge Lachsbrut, *f.*
Sewn-up, sōn-ŭp', *a.* (*s.*) todmüde.
Sewster, sō'-stŭr, *s.* (n. u.) Näherin; Spinnerin, *f.*
Sex, sĕks, *s.* Geſchlecht; weibliche Geſchlecht, ſchöne Geſchlecht, *n.* Weiber, *pl.*
Sexagenarian, sĕks-ăd-jĕn-ā'-rĭ-ăn, *s.* Sechzigjährige, Sechziger, *m.*
Sexagenary, sĕks-ăd'-jĕn-ăr-ĭ, *a.* ſechzigjährig; —, *s.* Sechzigjährige, Sechziger, *m.* [ſtag Sexageſima, *m.*
Sexagesima, sĕks-ă-jĕs'-ĭ-mă, *s.* Sonn-
Sexagesimal, sĕks-ă-jĕs'-ĭ-măl, *a.* aus ſechzig beſtehend, Sexageſimal..., Sechzigſtel... [ſkelige Figur, *f.*
Sexangle, sĕks-ăng'-gl, *s. T.* ſechswin-
Sexangled, sexangular, sĕks-ăng'-g'ld, sĕks-ăng'-gū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) ſechseckig.
Sexennial, sĕks-ĕn'-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ſechsjährig; ſechsjährlich; alle ſechs Jahre.
Sexfid, sĕks'-fĭd, *a. T.* ſechsſpaltig.
Sexlocular, sĕks-lŏk'-ū-lăr, *a. T.* ſechsfächerig. [ſphe, *f.*
Sextain, sĕks'-tĭn, *s.* ſechszeilige Stro-
Sextant, sĕks'-tănt, *s. T.* Sextant, Sechſtelzirkel; *T.* Sechſtelkreis; *T.* Sextant (Geſtirn), *m.*
Sextary, sĕks'-tăr-ĭ, *s.* ein altes römiſches Maß von $1^1{}_2$ Nößel, *n.*; (n. u.) *v.* sextry.
Sexte, sĕks'-tē, *s.* Sexta, dritte Betſtunde; *T.* Sechſte, Sexte, *f.*
Sextile, sĕks'-tĭl, *a.* geſechſt; *T.* — position *or* aspect, *s.* geſechſte Schein, *m.*
Sexton, sĕks'-tŭn, *s.* Unterküſter, Kirchner, Meßner; Todtengräber, *m.*; the clerk forgets that ever he was —, *prov.* anderer Stand, andere Sitten; ‖—ship, *s.* Unterküſterdienſt, *m.*; Todtengräberamt, *n.*
Sextry, sĕks'-trĭ, *s.* Sakriſtei, *f. v.* vestry; —-lands, *s. pl.* zur Erhaltung des Kirchners angewieſene Ländereien, *pl.* [ſ. *T.* Sechsſtact, *m.*
Sextuple, sĕks'-tū-pl, *a.* ſechsfach; —,
Sexual, sĕks'-ū-ăl, *a.* das Geſchlecht betreffend, geſchlechtlich; — system, *s.* Sexualſyſtem, *n.*
Sexuality, sĕks-ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Geſchlechtleben, *n.* Geſchlechtsunterſcheidung, *f.*
S. G. C. = Supreme Grand Council.
Sh. *abbr.* für shire; shilling.

Shab, shăb, *s.* Räude, *f.*; elende Kerl, Lumpenhund, Schuft, *m.*; —, *v. n. vulg.* ſchlechte Streiche machen, gemeine Streiche ſpielen; —, *v. a. vulg.* zurückweiſen, aufgeben, abdanken; to — off, wegſchleichen; ‖—bed, shăb'-bĕd, *a. v.* shabby.
Shabberoon, (shabbaroon), shăb-bŭr-ōn', *s.* elende Kerl, Lump, Lumpenhund, *m.*
Shabbiness, shăb'-bĭ-nĕs, *s. vulg.* Lumpigkeit, Armſeligkeit; Schuftigkeit, *f.*
Shabby, shăb'-bĭ, *a.* (—ily, *adv.*) lumpig, zerlumpt; armſelig, elend; ſchuftig; liederlich; — finery, *s.* armſelige Prunk, *m.*; — fellow, *s.* Lumpenkerl, *m.*
Shabrack, shăb'-răk, *s. T.* Schabracke, Satteldecke, *f.*
Shack, shăk, *s.* Stoppelweide; Schweinemaſt, *f.*; Landſtreicher; Induſtrieritter, *m.*; at —, auf der Stoppelweide; — bolt, *s.* Handfeſſel, Beinſchelle, *f.*; —-per-swaw, (*sl.*) jeder für ſich (= *chacun pour soi*); —, *v. n.* ſchütten, ſchocken (vom Korn); auf Stoppeln weiden; to send a- — ing, in die Stoppeln treiben laſſen.
Shackle, shăk'-kl, *v. a.* feſſeln, anketten, auch *fig.*; —, *s.* Stoppel, *f.*; eiſerne Ring an einem Bolzen, Riegel, &c., *m.*; Glied an einer Kette, *n.*; bewegliche eiſerne Bügel, *m.*; (*T.* Mech.) Öſe, *f.* Öhr, *n.*; *pl.* Feſſeln, Handfeſſeln; Fußeiſen; *pl. T.* Ringe an den Luken und Stückpforten, *pl.*; — of a jib-traveller, *s. T.* Schalm, Schakel an dem Bügel des Klüvers, *m.*
Shackly, shăk'-lĭ, *a.* wackelig, nicht feſt, lahm, labet.
Shad, (shadde), shăd, *s.* Aloſe, Alſe, Elſe (Fiſch), *f.*; —-belly coat, *s.* Am. frackartige Rock, Quäker, *m.*; —-bush, *s. cf.* service-berry.
Shaddock, shăd'-dŏk, *s.* Pompelnuß, *f.*
Shade, shād, *s.* Schatten, *m.* abgeſchiedene Seele; Schattenfigur; Schattirung, Abſchattirung, *f.*; ſchattige Ort; Schuppen; *fig.* Schatten, Schutz, *m.*; Fenſtermatte, Stulpe über eine Pendule, *f.*; Glasſturz; Lampenſchirm; Schieber vor einer Blendlaterne; Augenſchirm; eine Art Kopfputz der Frauen, Sonnenſchirm, Lichtſchirm, *m.*; *pl.* Schattengläſer (der Spiegelinſtrumente), *pl.*; to be in the —, im Dunkeln ſtehen; to cast in —s, *T.* dunkel halten; snatched to the —s, in das Schattenreich verſetzt; —-tree, *s.* Am. ſchattenſpendende Baum, *m.*; —, *v. a.* beſchatten, umſchatten; ſchattiren, ſchatten; in dunkeln Farben malen; *fig.* bergen, ſchützen; —, *v. n.* to be shading into twilight, anfangen dämmerig zu werden; ‖—r, *s.* der, die, das beſchattet.
Shadiness, shā'-dĭ-nĕs, *s.* ſchattige Beſchaffenheit, *f.* Schattige, *n.* Schatten, *m.*
Shading, shā'-dĭng, *s.* Verdunkelung, Auffangung von Licht; Schattirung, *f.*
Shadow, shăd'-dō, *s.* Schatten, *m.*; abgeſchiedene Seele, *f.*; *fig.* Schatten, Geiſt; unzertrennliche Begleiter; *fig.* Schatten, *m.* ſchwache Bild; Phantom, *n.*; Schatten, Schein; ſchattige Ort (n. u.); *fig.* Schutz, *m.*; inmost —, *s.* volle Schatten, Kernſchatten, *m.*; to have lost one's —, (ſchott.) *fig.* ſich dem Böſen verſchrieben haben und in Folge deſſen ein geſchickter Zauberer ſein; — grass, *s.* Waldgras, *n.*; —, *v. a.* beſchatten; ſchattiren, ſchatten; abſchatten, abſchattiren, unvollkommen darſtellen; to — over, überſchatten; *fig.* bergen; ſchützen; bildlich vorſtellen; ‖—iness, *s.* Schattigkeit, *f.*; ‖—ing, *s. v.* shading; Schatten in einem Gemälde, *m.* Schattirung, *f.*; ‖—less, *a.* ſchattenlos; ‖—y, shady, shā'-dĭ, *a.* ſchattig, dunkel; dämmerig, helldunkel; *fig.* typiſch, vorbildlich; erdichtet, weſenlos; on the shady side of forty, bedeutend über vierzig (alt); shady trick, *s.* ſchäbige Handlungsweiſe, *f.* Betrug, *m.*
Shafferoon, shăf-fŭr-ōn', *s. T.* Ablauf, *m.* eingebogene Glied, *n.* ſtorium, *n.*
Shaffenier, shăf-ĭ-nēr', *s.* Handrepoſi-
Shaffle, shăf'-fl, (n. u.) *v. n.* humpeln; ‖—r, *s.* Humpler, *m.*
Shaft, shăft, *s.* Schaft; Pfeil, Wurfſpieß; Köcher, *m.*; Deichſel; Spindel, Laterne (eines Thurmes), *f.*; lange Stiel; (ſchott.) Peitſchenſtiel, *m.* Handhabe, Welle (am Rade), *f.* Baum, Wellbaum, *m.* Ankerſchaft, *m.*; *T.* Griffel; Stamm; Schacht; Brunnen, *m.*; Lanzenſtange; Luftröhre, *f.* Luftzug (einer Gegenmine); Stab, Schaft (am Webſtuhl); Vorderſchaft (am Flintenkolben); Schlauch (eines Kamins), *m.*; *pl.* Gabel (eines einſpännigen Fuhrwerks), *f.*; Art Honigſauger, *m.*; to sink a —, einen Schacht abteufen; climbing —, *s.* Fahrſchacht, *m.*; plump —, *s.* Saigerſchacht, Waſſerſchacht, Kunſtſchacht, *m.*; engine —, *s.* Förderſchacht, *m.*; hading —, *s.* donlege, donlegige Schacht, *m.*; — of a column, *s.* Säulenſchaft, *m.*; —-bar, *s.* Deichſelarm, *m.*; —-cushions, *s. pl.* (*T.* Naut.) Lager der Welle, *f.*; —-frame, *s.* Schachtgeviere (einer Mine), *n.*; —-horse, *s.* Deichſelpferd, *n.*; —-suture, *s. T.* Pfeilnaht, *f.*; ‖—ed, *a. T.* geſchäftet, mit einem Griff; ‖—ment, *s.* (n. u.) Spanne (Maß), *f.*
Shag, shăg, *s.* Zotte, Zottel, *f.* zottige Haar, *n.*; zottige Hund, Bologneſer; Plüſch, Tripp; Seerabe, *m.*; —, *a.* haarig, zottig; —-bag, *s.* Lumpenkerl, Schuft, *m.* (l. u.); —-bark, *s.* graue Wallnuß, *f.*; —-eared, *a.* zottelöhrig; —-haired, *a.* zottelhaarig; —-tobacco, *s.* Krauſtabak, *m.*; —, *v. a.* ſcheckig machen, ſprenkeln; rauch machen; *fig.* entſtellen, verunſtalten; —, *v. a. & n.* ſich fleiſchlich vermiſchen; ‖—ged, —gy, —gĕd, *a.* geſprenkelt, ſcheckig, bunt; zottig, langhaarig, rauh; rauh, getigert (vom Tabak); ‖—ness, —giness, *s.* zottige Beſchaffenheit, Rauchheit, *f.* Zottige, Rauche, *n.*
Shagreen, shă-grēn', *s.* Verdruß (*v.* chagrin); Schagrin, Chagrin, *m.* Rieſelleder, *n.*; —, *a.* aus Schagrin gemacht; —-ray, *s.* Dornroche, *m.*; —, *v. a.* narben, närben, narbig machen; ärgern, *v.* to chagrin; ‖—ed, *a.* ſchagrinartig. [von Perſien), *m.*
Shah, shā, *s.* Schah, Schach (König
Shaik, (scheich), shāk, *v.* Scheik, *m.*
Shail, shāl, *v. n. vulg.* ſchief gehen, wackeln, watſcheln. (n. u.)
Shake, shāk, *v. a. ir.* ſchütteln, rütteln; ſchüttern, erſchüttern; *fig.* erſchüttern, wankend machen; zittern oder beben machen; abſchütteln; abſchrecken; in Gefahr ſetzen, gefährden; Triller ſchlagen; *T.* (ein Schiff) wiegen; to — a cask, ein Faß zuſammenſchlagen od. aufbündeln; don't — her! laß die Segel nicht killen! —, *v. n. ir.* erſchüttert werden; (with) zittern, beben, erbeben; wanken, wackeln; Triller ſchlagen; to — hands, einander die Hände geben; *fig.* mit Einem zuſammenkommen; *fig.* (with) Abſchied nehmen, ſich trennen von, entſagen, aufgeben; to — in, hineinrütteln; to — in oder to pieces, entzwei rütteln; to — off, abſchütteln; ſich losmachen, ablegen; wegſchaffen; to — out, herausſchütteln; to — out a reef, ein Ref ausſtecken; to — up, aufſchütteln, aufwühlen; to — a stick at, *vulg.* ſich an

den Fingern abzählen, sich abclavieren, ohne Schwierigkeit sich berechnen, denken; to — the elbow, würfeln; ‖—, s. Schütteln; Schüttern, n. Erschütterung, f.; Stoß, Puff; Sprung, m. Kluft (im Holze), f. Kernriß; Triller, m.; (sl.) verächtliche Person, f.; Vertreibung der eigentlichen Inhaber aus ihren bisherigen Zimmern, um für Gäste Platz zu machen, f. improvisirte Bett, n.; T. Stampfen aufs Gat, n.; a — of the hand, s. Händedruck, m.; — of wind, s. Windstoß, m.; a — down, s. (l. u.) = a drink, Trunk, Schluck, m.; — -fork, s. Heugabel, f.; — -lurk, s. falsche Bericht (m.) von einem Schiffbruch; — -time, s. Zeit des Obstschüttelns, f.

Shaken, shā'-k'n, p. & a. erschüttert; gesprungen (vom Holze).

Shaker, shā'-kŏr, s. Schüttelnde, Rüttler, Erschütterer, m.; Zittertaube, f.; Am. tanzende Quäker, m.; (sl.) Hemd, n.; pl. Zittergras, n.

Shakes, shāks, s. pl. Fässer in Stäben, pl.; Risse im Holze (durch Trockenheit), pl.; Wechselfieber, kalte Fieber; Am. Erdbeben, n.; in a brace of —, augenblicklich; no great —, nicht viel werth, nicht weit her; pretty fair —, etwas Gutes od. Günstiges.

Shakester, shāk'-stŏr, s. (sl.) Frauenzimmer, n.

Shaking, shā'-king, s. Zittern, Beben, n.; Erschütterung; T. Erzaufbereitung durch die Wäsche, f.; — -apparatus, s. Sichtezeug (in der Mahlmühle), n.; — -frame, s. Rahmen, m.; — -machine, s. Schüttelmaschine, f.; — quaker, s. tanzende Quäker, m.

Shaky, shā'-ki, a. T. Sprünge habend, klüftig, rissig, splitterig; wackelig; kränklich; ungewiß; dem Bankerott nahe; schwunghaft (von der Handschrift).

Shale, shāl, s. Hülse, Schale, f.; Schieferthon, Kräuterschiefer, m.; bituminous —, s. Brandschiefer, m.; —, v. a. schälen; aushülsen; (n. u.) v. to shell.

Shaler, shā'-lŏr, s. (sl.) Mädchen, n.

Shall, shăl, v. n. ir. soll; werde; — I? soll ich? I hope I —, das hoffe ich; to be at — I, — I not? unschlüssig sein, nicht wissen, was man thun soll.

Shalley-gonahey, shăl'-li-gŏn'-ā-hi, s. provinc. = smock-frock.

Shalloon, shăl-lōn', s. Schalong, Rasch, m.

Shallop, shăl'-lŏp, s. Schaluppe, f.

Shallot, v. eschalot.

Shallow, shăl'-lō, a. (—ly, adv.) seicht, untief; fig. matt, schwach; fig. seicht, oberflächlich; dumm, einfältig; —, s. seichte Stelle, Untiefe, f.; Schubkarren der Gemüsehändler; einfältige Landfriedensrichter, m. (Shaksp); pl. Untiefen, pl., auch fig.; to go on the —s, halb nackt gehen; — -brain, — pate, s. seichte Kopf, Einfaltspinsel, m.; — -brained, — -pated, — -witted, a. seichtköpfig, seicht, dumm, einfältig; — -cove, s. bettelnde Lump, m.; — -mot, s. zerlumpte Frauenzimmer, n.; — shrouding, s. (T. Mech.) schmale Radkranz, m.; — -stepped, a. flachstufig; —, v. a. seicht machen (l. u.); ‖—ness, s. Seichtigkeit; Untiefe; fig. Seichtigkeit; fig. Schwäche, Mattigkeit; Einfältigkeit, f.

Shalm, shăm, s. Schalmeie, Zinke, f. (n. u.)

Shaloon, shă-lōn', s. Schalong, Rasch, m.

Shalot, shalote, shă-lŏt', shă-lōt', s. Schalotte, f.

Shaly, shā'-li, a. wie Schieferthon; mit kleinen Steinchen vermengt, wie Erdreich.

Sham, shăm, v. a. täuschen, betrügen, belügen, hintergehen; —, v. n. spotten; vorgeben, nachaffen; to — a thing for another upon one, Einem Etwas weis machen, aufbinden; to — Abram, sich krank stellen; to — sleep, sich stellen als ob man schliefe; —, s. Täuschung, Lüge, f. Betrug; falsche Ärmel, m.; — for the neck, s. Halskragen, m.; to put a — upon one, Einem Etwas weis machen, aufbinden; —, a. falsch, unecht; vorgeblich, erdichtet, vorgegeben, nachgemacht, scheinbar, Schein...; — errand, s. Vorgeben, n. Nothlüge, Ausflucht, f.; — excuse, s. kahle Ausflucht, f.; — fight, s. Scheingefecht, n.; — name, s. falsche Name, m.; — plot, s. Scheincomplott, n.; — rock, s. Buchampfer, Sauerklee, m.; — sale, s. T. fingirte Verkauf, m.; — -tour, s. col. falsche (Haar-)Tour, f.

Sham, abbr. für Champagne.

Shamade, v. chamade.

Shamble, shăm'-bl, s. T. Ruhebühne, f.; Füllort; saumselige Gang eines Pferdes, Hundetrab, m.; pl. Fleischbänke, pl. Scharren, m.

Shambling, shăm'-bling, s. schleppende Bewegung, f. Schlenkern, n.; —, a. schlenkernd, schleppend.

Shame, shām, s. (at) Scham, Schamhaftigkeit; Sittsamkeit, Bescheidenheit; Schande, f.; Schandfleck, m.; Scham, f. Schamtheile, pl.; for —, aus Scham; o pfui! the more — for him, um so mehr Schande für ihn! to cry — (upon one) pfui rufen; to put to —, Schande machen; —, v. a. beschämen, schamroth machen; schänden; entehren, um Ehre und guten Namen bringen; —, v. n. sich schämen (l. u.); ‖—faced, —fast, a. (—facedly, adv.) schamhaft, blöde; ‖—facedness, s. Schamhaftigkeit, Blödigkeit, f.; ‖—ful, a. (—fully, adv.) schandbar, schändlich, schimpflich, unanständig; ‖—fulness, s. Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit, f.; ‖—less, a. (—lessly, adv.) schamlos, unverschämt; ‖—lessness, s. Schamlosigkeit, Unverschämtheit, f.

Shamer, shā'-mŏr, s. der, die, das beschämt, Schande bringt.

Shammer, shăm'-mŏr, s. Betrüger, Lügner, m.

Shamming, shăm'-ming, s. Täuschen, Belügen, n.; (a generic term for) swooning, or sickening, or going mad, in a prison; —, a. betrüglich, listig.

Shammy, shăm'-mi, s. Gemse, f.; Gemsenleder, n.; —, a. gemsledern; — -leather, s. Gemsenleder, n.; sämische, sämischgare Leder, n.; — -dressing, s. Sämischgerberei, f.

Shamois, shăm'-mi, s. Gemse, f.; Gemsenleder, n.; —, a. gemsledern; — -skin, s. Gemsenfell, n.

Shampoo, shăm-pō', v. a. nach dem Bad den Körper drücken od. „kneten", dehnen, reiben; ‖—ing, s. Frottiren des Körpers, n.

Shamrock, shăm'-rŏk, s. Klee, m. Dreiblatt, n.

Shan, shand, shăn, shănd, s. schlechte Geld, n. falsche Münze, f.; shan, schlechte Stelle (f.) im Holze.

Shandry, shăn'-dri, s. ein Fuhrwerk.

Shandrydan, shăn'-dri-dăn, s. altmodische od. wackelige Kutsche, f.

Shandy, shăn'-di, a. wild, flüchtig; — -gaff, s. (sl.) Ale und Ingwerbier.

Shanghai, s. Am. langbeinige Geck, m.

Shank, shăngk, s. Schenkel; Schaft; Unterschenkel, m.; Schenkelbein, n.; Schenkel, m. Bein, n.; Stiel, Stängel; Schaft; Schenkel (Raum zwischen den Triglyphen); hintere Stangenarm (am Flintenschloß), m.; Gießpfanne, f.; Öhr, n.; T. Ankerschaft, m.; Rohr, n.; Röhre, Dille; Zaunrebe, f.; T. Schriftkegel, m.; pl. (schott.) Strümpfe, pl.; — of a key, s. Schlüsselrohr, n.; — of a screw, s. Spindel, f. Gewinde einer Schraube, n.; — of a chimney, s. Schornsteinröhre, f.; — -apple, s. Kurzstiel (Äpfelsorte), m.; — -mandrel, s. T. Hohldocke, f.; —s's mare; to ride — —, zu Fuß gehen; — -painter, s. T. Rustleine, f.

Shanked, shăngkt, a. mit Schenkeln, schenkelig; langröhrig.

Shanker, shăngk'-ŏr, s. T. v. chancre.

Shanklin-sand, shănk'-lin-sănd, s. Quader-Sandstein, m.

Shanna, shăn'-nă, (schott.) = shall not.

Shanny, shăn'-ni, s. Art kleiner Seefisch, m.

Shanscrit, shăn'-skrit, s. Sanskrit, n. v. sanscrit.

Shant, shănt, s. Quart, „Töpfchen", n.

Shan't, (shan't), abbr. für shall not, soll nicht, wird nicht.

Shanty, shantee, shăn'-ti, s. (bes. Am.) (Wald-)Hütte, Baracke, f.; Matrosengesang, m.; —, v. n. Am. in einer Waldhütte wohnen; —ing-ground, s. Platz, wo rohe Hütten errichtet sind.

Shanty, a. geputzt, geziert; munter.

Shape, shāp, v. a. bilden, formen, gestalten; schaffen, hervorbringen; sich vorstellen; richten; steuern; fig. (to) einrichten, anordnen; to — the course, den Kurs setzen; —, v. n. sich passen, sich schicken; let time —, kommt Zeit, kommt Rath; —, s. Gestalt, Figur, Form, Bildung, f.; fig. Bild, Muster, n.; Gestalt, f. Wuchs, m. Leibeslänge; fig. Art, Weise, f.; Vorhaben (n. u.); Spitzenband, Band, n.; out of all —, unförmlich; to come to some —, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden; strait to the —, knapp anliegend; in the — of, in Gestalt, als; to cut up or show —s, Streiche machen; — -smith, s. lud. Verbesserer der Körpergestalt, Gestaltkünstler, Menschendrechsler, m.

Shaped, shāpt, p. & a. geformt, gestaltet; well —, wohl gewachsen.

Shapeless, shāp'-lĕs, a. gestaltlos; ungestaltet, mißgestaltet, unförmlich; ‖—ness, s. Ungestaltheit, Mißgestalt, Unförmlichkeit, f.

Shapeliness, shāp'-li-nĕs, s. gute, schöne Gestalt, Wohlgestalt, f. gute Wuchs, m. Stattlichkeit, f.

Shapely, shāp'-li, a. wohlgestaltet, wohlgebildet, stattlich; ebenmäßig.

Shaper, shā'-pŏr, s. der eine Gestalt gibt, Bildner, m.

Shaping, shā'-ping, p. a.; — machine, s. Fräsmaschine, Feilmaschine, f.

Sharavaries, shă-ră-vār'-ēz, s. pl. Reithosen, Charavarihosen, pl.

Shard, shărd, s. Scharte, Kerbe, f. Ritz, Riß, m. Lücke, f.; Einschnitt in's Land, Meerarm, m.; Gesträuch, Gebüsch, n.; Aussicht durch einen Baumgang; (n. u.) Scherbe; Scharde, f. Flunder (Fisch), m.; Flügeldecke (eines Käfers); Eierschale; Schneckenschale; Artischocke, Gartendistel, f.; — borne, a. von schaligen Flügeldecken getragen; — -cobalt, s. gediegene Arsenik, m.; ‖—ed, — ĕd, a. mit steifen Flügeldecken, hartschalig.

Share, shār, v. a. theilen, vertheilen, austheilen; zertheilen, zerschneiden, zerstücken; sich theilen in; —, v. n. (in) Theil haben, Theil nehmen; to — with one, mit Einem theilen; to — one's joy, an Jemandes Freude Theil nehmen, sich mit Einem freuen; —, s. (in, of) Theil, Antheil; Beitrag, Pflichttheil, m. Contingent, n. Ration, f.; Gewinnantheil, m.; Quote, Quota;

Dividende; Einlage, *f.* Einlagscapital, *n.*; Actie, *f.*; Eingezahlte, *n.* Einzahlung; Pflugschar, *f.*; Schamglied, *n.*; — in bank-stock, *s.* Bankactie, *f.*; — in a mine, *s.* Kux, *m.*; — in a vessel, *s.* Schiffspart, *m.*; for my —, ich für meinen Theil, was mich betrifft; to have a — in, Theil haben an, Theil nehmen an; to fall to one's —, Einem zu Theil werden; to bear a — in, Antheil haben, beitragen; to go —s, Theil nehmen an; — bone, *s.* Schambein, *n.*; —-broker, *s.* Actienmäkler, *m.*; —-holder, *s.* Actieninhaber, Actionär, *m.*; —-wood, —-wort, *s.* Mannstreu, Stechwurzel, *f.*

Sharer, shâ'-rŏr, *s.* Theiler, Vertheiler, Austheiler; (in) Theilhaber; Mitgenosse, Mitinteressent, *m.*; to be a — in, Theil haben oder nehmen in oder an; to be a — in a bankrupt, mit einer Summe in einem Bankerott betheiligt sein.

Shark, shârk, *s.* Hai, Haifisch; *vulg.* Schlinger, Fresser, Schmarotzer; Gauner, Betrüger; Seelenverkäufer; schmutzige Advokat, *m.*; (l. u.) Am. magere, hungrige Schwein, *n.*; Büberei, Gaunerei, Betrügerei, *f.* schlechte Streich, *m.*; —, *v. n.* mausen, stehlen, betrügen; schmarotzen; *vulg.* raffen; to — out, *vulg.* durch gemeine Kunstgriffe entschlüpfen; to — up, *vulg.* zusammenraffen, aufraffen; to — up and down, mausen gehen, schmarotzen gehen; — ing fellow, *s.* Gauner, *m.*; — ing trick, *s.* Gaunerstreich, *m.*; ‖—er, shâr'-kŏr, *s.* Schmarotzer; Gauner, *m.*; ‖—ing, *s.* Am. Angeln (*n.*) nach Haifischen; Gaunerei; Betrügerei, *f.*

Sharp, shârp, *a.* (—ly, *adv.*) scharf; spitzig, spitz; *fig.* scharf, kalt, schneidend; scharf, streng; sauer; durchdringend, heftig, empfindlich, schmerzhaft; scharf, beißend, bitter; scharf, hell; durchdringend; scharfsinnig, sinnreich; spitzfindig, verschlagen, schlau; scharf, sehr aufmerksam; gierig, hitzig; starr; mager, dürr, hager; he is as — as a needle, er ist urschlau; to be — upon one, Einen scharf, strenge, hart behandeln; he is after him with a — stick, *vulg.* er verlangt durchaus Genugthuung; to be — upon one, *col.* Einem zusetzen; to look out —, genau aufpassen; to look — upon one, genau auf Jemand Acht geben; poverty is a — weapon, *prov.* Armuth thut weh; look —! Aufgepaßt! Hurtig! to brace —, *T.* scharf bei dem Winde brassen; to trim all —, *T.* die Segel dicht beim Winde brassen; — bottom, *s.* Scharf des Schiffes, *n.*; — hoe, *s.* Distelhacke, *f.*; — stomach, *s.* große Eßlust, *f.*; —-eyed, —-sighted, *a.* scharfsichtig, auch *fig.*; — floored, *a.* *T.* scharf gebaut; —-iron, *s.* Scharfeisen (beim Kalfatern), *n.*; —-keeled, *a.* einen scharfen Kiel habend; —-pointed, *a.* *T.* stachelspitzig; —-set, *a.* (on) gierig; hungrig; —-shooter, *s.* Scharfschütz, *m.*; —-toothed, *a.* scharfzähnig; — up, *a.* *T.* dicht an den Wind; —-visaged, *a.* schmalbäckig; —-witted, *a.* von scharfem, durchdringendem Verstande; *fig.* beißend; ‖—, *s.* scharfe Ton, *m.*; *T.* Kreuz, halbe Ton- oder Erhöhungszeichen, *n.*; die durch ein vorgesetztes Kreuz erhöhte Note; scharfe Waffe, *f.* Rapier, *n.*; *cf.* sharper; the —s and the flats, die Ausbeuter und die Ausgebeuteten, *pl.*; —'s-alley blood-worms, *s. pl.* (*sl.*) Rindfleisch- und Blutwürste, *pl.*; —, *v. a.* schärfen, scharf machen; (Noten) ein Kreuz vorsetzen; bemausen; —, *v. n.* gaunern; übervortheilen.

Sharpen, shâr'-pn, *v. a.* schärfen, schleifen, wetzen, zuspitzen; *fig.* schärfen; antreiben; reizen; heller, durchdringender machen; beißend, empfindlich machen; *T.* bekreuzen; —, *v. n.* scharf werden; *fig.* schneidend werden.

Sharper, shâr'-pŏr, *s.* Gauner, Betrüger; schlaue Fuchs, *m.*

Sharping-corn, shâr'-pĭng-kŏrn, *s.* Korn, welches dem Schmied in vielen Theilen Englands für das Schärfen des Ackergeräthes gegeben wird, *n.*

Sharpling, shârp'-lĭng, *s.* Stichling, *m.* Dornbutte, Meernadel, *f.*

Sharpner, shâr'-pn-ŏr, *s.* Schärfer, Schleifer, *m.*

Sharpness, shârp'-nĕs, *s.* Schärfe, Spitze; *fig.* Schärfe; *fig.* Schärfe, Strenge, Härte, *f.*; Beißende, Barsche, *n.* Bitterkeit; Heftigkeit; Schmerzlichkeit, *f.*; Scharfsinn, *m.* Feinheit, *f.*; — of a wedge, *s.* (*T.* Mech.) Schärfe eines Keiles, *f.*

Shaster, shastra, shâs'-tŏr, shâs'-trâ, *s.* Schastra, *pl.* (heilige Bücher der Hindu).

Shatter, shât'-tŏr, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern, zerreißen, zertrümmern, zersplittern, zerstoßen; übel zurichten; zerrütten; zerstreuen; beschädigen; —, *v. n.* in Stücke zerfallen; zerbrechen; —, *s.* Bruchstück, *n.* Splitter, *m.*; (häufiger im *pl.*) Trümmer, Stücke, *pl.*; to break into —s, in Stücke brechen; — brained, — pated, *a.* zerstreut, gedankenlos, leichtsinnig, flüchtig; verrückt, wahnsinnig; ‖—er, *s.* der zerschmettert, zerbricht, zertrümmert; ‖—y, *a.* locker, brüchig.

Shaugh, shâ, *s.* *provinc.* Wiese, *f.*

Shaul, shâl, *s. v.* shawl.

Shave, shâv, *v. a.* & *v. a. ir.* scheren, abscheren; rasiren, barbieren, putzen; schaben, abschaben; abschachteln; anschärfen (Leder *rc.*); glätten; *fig.* streifen, leicht berühren, hinfahren über; drücken, bedrücken, placken; wuchern; über den Löffel barbieren; to be shaved, sich rasiren lassen; to — a bill, *vulg.* einen Wechsel zu hohem Disconto einhandeln; —, *s.* Rasiren, *n.*; blinde Lärm; Betrug, *m.* Täuschung, *f.*; *fig.* knappe Durchkommen, *n.*; Am. übermäßige Zins, *m.*; (schott.) Schnittchen (Brot), *n.*; Streich, *m.*; Schnittmesser, Schnitzmesser; —-grass, *s.* Schachtelhalm, *m.* Schaftheu, *n.*

Shaveling, shâv'-lĭng, *s.* Mann mit geschornem Kopfe; Geistliche, Mönch mit einer geschornen Platte, katholische Pfaffe; Gelbschnabel, *m.*

Shaver, shâ'-vŏr, *s.* Scherer, Barbier; *fig.* Zwacker, Placker, Wucherer; Gauner, Betrüger, Räuber, Plünderer; schäbige, malhonnette Geschäftsmann; Feilscher, Pfennigfuchser; Gelbschnabel, Milchbart, Junge, junge Mensch, *m.*; *col.* = a narrow escape; young —, *s.* *T.* Schiffsjunge, *m.*

Shaving, shâ'-vĭng, *s.* Span, Hobelspan, Abfall, *m.*; *pl.* Späne, Schnitzel, Abschnitzel, *pl.*; —-basin, *s.* Barbierbecken, *n.*; —-box, *s.* Rasirdose, *f.*; —-brush, *s.* Rasirpinsel, *m.*; —-case, *s.* Rasirzeug, *n.*; —-cloth, *s.* Rasirtuch, *n.*; —-dish, *s.* Barbierbecken, *n.*; —-glass, *s.* Rasirspiegel, *m.*; —-horse, *s.* Zugbank (der Böttcher *rc.*), *f.*; —-knife, *s.* Schermesser, Barbiermesser, *n.*; —-tackle, *s.* Rasirzeug, *n.*; —-tub, *s.* Hobelkasten (bei den Buchbindern), *m.*

Shaw, shâ, *s.* Dickicht, Gebüsch, Wäldchen, *n.*; — fowl, *s.* *T.* hölzerne Vogel (wonach Vogler schießen), *m.*

Shawl, shâl, *s.* Schaufel, *f.* *v.* shovel; Shawl, *m.* Leibtuch, *n.*; cornered —s, an den Ecken gestickte Shawle, *pl.*; —-goat, *s.* tibetanische Ziege, Kameelziege, *f.*; —, *a.* (schott.) seicht.

Shawm, shâm, *s. v.* shalm.

Shawp, shâp, *v. a.* (schott.) schälen; —s, *s. pl.* Hülsen, *pl.*

She, shē, *prn.* sie; diejenige, die; —, *s.* Weib, *n.* weibliche Person, *f.*; (von Thieren) Weibchen, *n.* Sie, *f.*; —-ass, *s.* Eselin, *f.*; —-bear, *s.* Bärin, *f.*; —-cat, *s.* Katze, *f.*; —-cousin, *s.* Muhme, *f.*; —-dragon, *s.* weibliche Drache, *m.*; —-friend, *s.* Freundin, *f.*; —-goat, *s.* Ziege, *f.*; —-lion, *s.* Löwin, *f.*; —-neighbour, *s.* Nachbarin, *f.*; —-saint, *s.* Heilige, *f.*; —-servant, *s.* Magd, *f.*; —-slave, *s.* Sklavin, *f.*

Sheading, shē'-dĭng, *s.* Gerichtsbezirk, *m.*

Sheaf, shēf, *s.* (*pl.* sheaves), Garbe, *f.*; Bund, Bündel, *n.*; —, *v. n.* in Garben binden; Garben machen.

Sheafy, shē'-fĭ, *a.* wie Garben, aus Garben bestehend.

Sheal, shēl, *v. a.* & *n.* *v.* to shell.

Shear, shēr, *v. a. ir.* scheren; abscheren; mähen, abmähen, abschneiden; *fig.* (of) berauben; —, *v. n.* sich neigen, wanken, schwanken; gieren; to — off, ein Schiff abgieren; —, *s.* Schur (zur Bezeichnung des Alters der Schafe); *pl.* (auch a pair of —s) große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Metallschere, *f.*; *pl.* was mit einer Schere Ähnlichkeit hat; *pl.* Flügel, Fittige, Wangen, Backen (einer Drehscheibe), *pl.* (n. u.); *pl.* *T.* Bock (*m.*) zum Einsetzen von Masten od. Übernehmen schwerer Gegenstände; —-bill, *s.* gemeine Verkehrtschnabel, *m.*; —-hook, *s.* Enterhaken, *m.*; —-hulk, *s.* Bockleichter (Fahrzeug), *m.*; — man, *s.* Scherer, Tuchscherer, *m.*; —-steel, *s.* deutsche Stahl, *m.*; —-water, *s.* graue Puffin (Art Sturmvogel), *m.*

Sheard, shērd, *s. v.* shard.

Shearer, shē'-rŏr, *s.* Scherer, Schafscherer; Tuchscherer; Schnitter, *m.*

Shearing, shē'-rĭng, *s.* Scheren, *n.* Schur, *f.*; Schwanken, *n.*; Gerben, Raffiniren (des Stahles), *n.*; *pl.* Scherwolle, *f.*; wool of the second —, *s.* zweischürige Wolle, Zweischur, *f.*; —-machine, *s.* Tuchscher-Maschine, *f.*; Blechschere; Maschinenschere, *f.*; —-time, *s.* Schafschur, Wollschur, *f.*

Shearlings, shēr'-lĭngz, *s. pl.* Felle von einschürigen Lämmern, *pl.*

Sheat, shēt, *s. v.* sheet; —-fish, *s.* Scheide (Art Wels), *f.*

Sheath, shēth, *s.* Scheide; *T.* Scheide, Blumenscheide; Blattscheide; Flügeldecke (eines Insectes), *f.*; — of the womb, *s.* *T.* Mutterscheide, *f.*; —-bill, *s.* Scheidenvogel, *m.*; —-fish, *s.* Scheidefisch, gemeine Wels, *m.*; — maker, *s.* Scheidenmacher, *m.*; —-razor, *s.* Rinne, Orgelpfeife (Muschel), *f.*; —-scale, *s.* *T.* Blatthäutchen, *n.*; —-scissors, *s. pl.* Futteralschere, *f.*; — winged, *a.* mit Flügeldecken versehen; —-wings, *s. pl.* Flügelscheiden, Flügelschilde, Flügeldecken, *pl.*; —, **sheathe**, shēdh, *v. a.* in die Scheide stecken, einstecken; mit einer Scheide versehen, bedecken, überziehen; *fig.* (with) überziehen, bedecken; *fig.* (in) stoßen; dämpfen, niederschlagen; einwickeln (auch mit up); *T.* (von Schiffen) doppeln; kupfern; to — the sword, das Schwert einstecken; *fig.* Friede machen; ‖—r, *s.* Einer der beschlägt; ‖—ing, shē'-dhĭng, *s.* Einstecken; *T.* Doppeln, *n.*; *T.* Spikerhaut, *f.*; copper-—ing, *s.* kupferne Beschlag eines Schiffsbodens, *m.*; —ing-nails, *s. pl.* (*T.* Naut.) Hautnägel, *pl.*; —ing-paper, *s.* *T.* Futterpapier, *n.*; ‖—less, shēth'-lĕs, *a.* ohne Scheide; bloß; ‖—y, shē'-thĭ, *a.* scheidenartig.

Shea-tree, shē'-trē, *s.* Butterbaum, *m.*

Sheave, shēv, *s.* Scheibe; *T.* Scheibe eines Blockes; Lage eines aufgeschossenen Taus, *f.*; —-hole, *s.* Hummer-

gat, Scheibengat, n.; —, v. a. (n. u.) sammeln.

Sheaved, shēv'd, a. (n. u.) aus Stroh gemacht.

Shebander, shĕb'-ăn-dẽr, s. holländ. ostind. Handelsbeamte, m.

Shebeck, shē'-bĕk, s. v. xebec.

Shebeen, shĕ-bēn', s. (irisch) unerlaubte Brennerei, f.

Shecklaton, shĕk'-lă-tŏn, s. vergoldete Leder, n.

Shecoonery, shĭ-kō'-nẽ-rĭ, s. Am. = chicanery.

She'd, (she'd), abbr. für she had, sie hatte; she would, sie würde.

Shed, shĕd, v. a. ir. vergießen; ausgießen; ausschütten; fig. vergießen; abwerfen, fallen lassen, verlieren; fig. werfen; abhalten; to — a tear, ein Schlückchen (Schnaps) nehmen; —, v. n. ausfallen.

Shed, s. Schuppen, m.; Hütte, f.; Wetterdach, n.; T. Werkstätte, f.; Fach, n. Sprung (am Weberzettel), m.; (in Zusammensetzungen) Vergießen, n.; z. B. blood- —, s. Blutvergießen, n.

Shedder, shĕd'-dẽr, s. Vergießende, Ausschüttende, m.; pl. junge Lachsbrut, f.; — -crab, s. Krebs, der seine Schale abgeworfen hat.

Shedding, shĕd'-dĭng, a. T. hinfällig.

Sheeling, shē'-lĭng, s. Hütte, Schäferhütte, f.

Sheen, shēn, a. (n. u.) hell, glänzend; —, s. Helle, f. Glanz, m.; (schott.) schlechte Geld, n.; ‖—y, a. hell, glänzend; —y, s. Jude, m.

Sheep, shēp, s. Schaf; fig. Schaf, n. Pinsel, Tropf, Schafskopf, m.; Schafe, pl.; fig. T. Herde Gottes, f.; a wolf in —'s clothing, fig. ein Wolf im Schafskleide, m.; black —, col. räudige Schaf (= frz. mauvais sujet); to — bite, v. a. stehlen, mausen (n. u.); — biter, s. Mauser, Dieb, m.; — cot, — cote, — fold, s. Schafhürde, f.; — fag, s. Schaflaus, Schafzecke, f.; — farming, s. Schafzucht, f.; — fescue-grass, s. Schafgras, n.; — hook, s. Schäferstab, m.; — -laurel, s. cf. calf-kill; — leather, s. Schafleder, n.; — louse, s. Schaflaus, f.; — master, s. Besitzer einer Schäferei, Schafzüchter, m.; — -meat, s. Am. Schöpsenfleisch, n.; — rot, s. Fäule, f.; — -run, s. v. — -walk; —'s dock, —'s sorrel, s. Schafampfer, m.; —'s dung, s. Schafmist, m.; —'s eye, s. Schafsauge, f.; fig. scheue, verliebte, schele Blick, m.; — -shank, s. T. Trompetenstich, m.; to — shank, v. n. T. einen Trompetenstich machen; —'s head, s. Schafskopf; Schafskopf (großer, wohlschmeckender Fisch), m.; — shearer, s. Schafscherer, m.; — shearing, s. Schafscheren, n. Schafschur; (auch — shearing-time) s. Schafschur, Wollschur, f.; — shears, s. pl. Schafschere, f.; — skin, s. Schaffell, Schafleder, n.; pergamentene Diplom der ausstudiert Habenden, n.; fig. Einer mit Universitätsbildung; to have a — skin, to be a — skin, studiert haben, ein studierter, gelehrter Mann sein; —'s-pluck, s. Schöpsengeschlinge, n.; —'s redding, s. Röthel zum Zeichnen der Schafe, m.; —'s scabious, s. Schafrapunzel, f. Schafgrindkraut, n.; —'s sorrel, v. —'s dock; — -station, s. v. — -walk; — stealer, s. Schafdieb, m.; — stealing, s. Schafdiebstahl, m.; — walk, s. Schafweide, f. Viehweg, m.

Sheepish, shēp'-ĭsh, a. (—ly, adv.) Schafe betreffend, Schaf...; fig. schafmäßig, einfältig; schüchtern, blöde; ‖—ness, s. Einfalt; Blödigkeit, Schüchternheit, f.

Sheer, shēr, a. (—ly, adv., vgl. den eigenen Artikel) hell, klar, rein; lauter; dünn, zart; fein, durchsichtig (von Geweben); —, adv. gänzlich, ganz und gar; auf ein Mal (n. u.); —, s. T. Streichen der Seitenplanken, n. Spring, m.; — of a deck, s. Spring des Verdecks, m.; to break —, (T. Naut.) aus einer Lage brechen, durchgieren; — -batten, s. Spreitlatte (der Wanten), f.; — -draught, s. Riß (m.) des Längendurchschnitts; — hook, s. große eiserne Haken, Enterhaken, m.; — -hulk, s. T. der mit Böcken versehene Hulk, m.; — -line, s. Linie, die im Elevationsplan den Strook anzeigt, f.; — -mast, s. Bock (m.) anstatt eines Mastes; — -plan, s. Seitenriß eines Schiffes, m.; — -pole, s. v. — -batten; — -rail, s. erste kleine Bergholz unter dem Raaholz, n.; — -sail, s. v. drift-sail; — -strake, s. oberste Plankengang, m.; — -wales, s. pl. Berghölzer zwischen den Stückpforten des mittlern und obern Decks, pl.

Sheer, v. n. schwanken, wanken; fortgehen, sich scheren; —, v. a. theilen, scheren, v. to shear; to — home, nach Hause gehen; to — off, sich davon machen, sich scheren, sich fortscheren, davon wischen, sich heimlich fortstehlen; T. abgieren; to — up, T. sich nähern, angieren; to — up alongside, längsseit aufscheren; ‖—ing, s. T. Gieren, Schwanken eines Schiffes, n.

Sheerly, shēr'-lĭ, adv. ganz, gänzlich; auf einmal. (n. u.)

Sheet, shēt, s. Platte, Tafel, f.; dünne Stück, breite Stück Leinwand; Betttuch, n. Bettlaken, m.; Segel, n.; Bogen (Papier), m.; Pferdedecke, f. Fliegennetz, n.; Fläche; T. Ruderbank (in einem Boote); T. Schote, Segelleine, f.; Spanferkel, n. v. shote; pl. Blätter, pl. Buch, n.; in —s, ungebunden, roh (von Büchern); —s of the lower studding sails, s. pl. Wasserschoten, pl.; three —s in the wind, (sl.) betrunken; — -anchor, s. Hauptanker, Nothanker, Pflichtanker; fig. Nothanker, m.; — -bend, — -knot, s. Schotenstich; Weberknoten, m.; — -brass, s. Messingblech, n.; — -cable, s. Pflichtankertau, n.; — -card, s. Blätterkratze, f.; — -copper, s. Kupferblech, n.; — -glass, s. Scheibenglas, n.; — -iron, s. Eisenblech, n.; — -lead, s. Blei in Tafeln; T. Plattloth, n.; — -lightning, s. starke, gerade Blitzstrahl, m.; Wetterleuchten, n.; — -metal, s. Blech, n.; — -pile, s. (T. Hydr.) Spundpfahl, m.; — -piling, s. (T. Hydr.) Spundwand, f.; — -pins, s. pl. Briefnadeln, pl.; — -shot, v. — -cable; — -stoppers, s. pl. Stopper, um die Schoten so lange zu halten, bis sie fest gemacht sind, pl.; — -zinc, s. Zinkblech, n.; ‖—, v. a. überziehen (ein Bett), mit Betttüchern versehen, in ein Tuch schlagen, damit überziehen, bedecken; mit einem Bogen Papier bedecken; to — home, T. anholen; ‖—ing, s. Überziehen, n.; Überzug, m. Leinwand zu Betttüchern, f.

Sheffield, shĕf'-fēld, s. Sheffield (Stadt); — ware, s. pl. alle Arten Quincaillerie- und Messerschmiedware, pl.

Sheik, shēk, s. Scheik (arab. Häuptling), m.

Shekel, shĕk'-kl, shē'-kl, s. Sekel (jüdische Münze und jüdisches Gewicht), m.

Sheld, shĕld, a. gefleckt, fleckig.

Sheldafle, (sheldaple), shĕl'-dăf-fl, s. Finke, Buchfinke, m.

Sheldrake, shĕl'-drāk, s. Höhlenente, Brandente, f.; swallow-tailed —, s. Eisente, f.

Shelduck, shĕl'-dŭk, s. Braunnacke (Art wilder Enten), f.

Shelf, shĕlf, s. Sims, m. Brett, Regal; Fach, Warenfach, n.; Bank, Sandbank, f. Riff, n.; T. harte Erdoberfläche, f.; feste Gebirgsgestein, n.; pl. Bücherbrett, n.; pl. T. Brücke, f.; on the —, fig. beseitigt; noch zu haben; verpfändet; to be laid upon the —, fig. beseitigt sein; — -pieces, s. pl. (T. Naut.) Balkweigern, pl.; ‖—y, a. seicht, voller Sandbänke; (n. u.) felsig.

Shell, shĕl, s. Schale, Rinde, Hülse; Muschel, Muschelschale; Flügeldecke, f.; Blatt, Stichblatt (eines Degens); Gerippe (eines Gebäudes), n.; Büchse (eines Hahnes), f.; Mantel, Lockenkasten, m.; Schildpatt, n.; fig. Äußere, n. Außenseite; Leier (der Alten); Carcasse, Bombe, f.; Zimmerwerk; (T. Naut.) Gehäuse (eines Blocks), n. Werksatz, m.; Flasche des Flaschenzuges; fig. oberste Classe der Westminsterschule, f.; — of the earth, s. Erdrinde, f.; — of the ear, s. T. Ohrenhöhle, f.; — of cylindrical vaults, s. Ring, m.; — -almonds, s. pl. Knackmandeln, pl.; — -apple, s. Kreuzschnabel, Kreuzvogel, m.; — auger, s. Hohlbohrer mit Zahn, m.; — -bark, s. v. shag-bark; — fish, s. Schalthier, n.; — gold, s. Muschelgold, n.; — -jacket, s. (T. Mil.) Jacke, f.; — lac, s. Schellack, m.; — -lime, s. Muschelkalk, m.; — marble, s. Muschelmarmor, m.; — meat, s. Gericht von Schalthieren, n.; — out, s. Art Billardspiel (veränderte Poule), n.; — -practice, s. Bombenwerfen, n.; — silver, s. Muschelsilber, n.; — snail, s. Schalschnecke, f.; — -toothed horse, s. T. ein Pferd, das vom fünften Jahre an beständig die Zahnkennung behält, n.; — work, s. Muschelwerk, n.; ‖ —, v. a. schälen, ausschälen, aushülsen; schuppen, abschuppen; (out) Geld auszahlen, überantworten, aus-, einhändigen; —, v. n. sich schälen; (off) sich abschuppen, sich abschelfern; die Schale abwerfen, ausfallen (aus der Schale); ‖—ed, —d, a. schalig; one —ed, einschalig; ‖—ing, s. geschälte Hafer, m.; Bombardement, n.; ‖—y, a. voller Schalen oder Muscheln; schalig, aus Schalen, Schalen...; —y limestone, s. Muschelkalkstein, m.

Shellac, shĕl-lăk', s. Schellack, m.

Shelter, shĕl'-tẽr, s. (from) Obdach; fig. (from) Obdach, n. Schirm, Schutz, Beschützer, m.; Sicherheit, Freistätte; Wohnung, Herberge, f.; to take —, Schutz suchen; to be a — from, schützen vor; to take in —, in Schutz nehmen; —, v. a. (from) sichern, schirmen, decken, schützen; aufnehmen, herbergen; verbergen; —, v. n. Schutz suchen; Schutz gewähren; to — one's self, seine Zuflucht nehmen; ‖—er, s. Beschirmer, Beschützer, Beherberger, m.; ‖—less, a. ohne Obdach, schutzlos; ‖—y, a. Obdach, Schutz gewährend. (l. u.)

Sheltie, shĕl'-tĭ, s. kleine schetländ. Pferd, n.

Shelve, shĕlv, v. a. aufstellen (auf ein Gesimse, ꝛc.) (n. u.); to — one, jemand bei Seite setzen; —, v. n. abhängig, abschüssig sein; ‖—d, a. (sl.) beseitigt.

Shelving, shĕl'-vĭng, a. abhängig, abschüssig, sich neigend; a — bed, (bei den Gärtnern) schräge Beet, Frühbeet, n.; —, s. Abhang, m.; ‖—ness, s. Abhängigkeit, Abschüssigkeit, f.

Shelvy, shĕl'-vĭ, a. v. shelfy.

Shemitic, shĭ-mĭt'-ĭk, a. semitisch.

Shend, shĕnd, v. a. ir. schänden, beschimpfen; zu Grunde richten, verderben; übertreffen, verdunkeln. (n. u.)

Shepardia, shĕ-păr'-dĭ-ă, s. Buffalobeere, f.

Shepherd, shĕp'-pẽrd, s. Schäfer, Schafhirt; bibl. Hirt, Seelenhirt; ländliche Liebhaber, m.; —'s cloak, s. Zipfelpelz, m.; —'s cress, s. Steinkresse, f.;

—'s dog, s. Schäferhund, m.; —'s needle, s. Nadelkraut, n. Nadelkerbel, m.; —'s pouch, —'s purse, s. Hirtentasche, f. Täschelkraut, n.; —'s purse coralline, s. Beutelkoralline, f.; —'s rod, s. Kardendistel, f.; —'s staff, s. Schäferstab, m.; —'s weatherglass, s. Gauchheil, n.; —, v. a. unter polizeiliche Überwachung stellen; ‖—ess, s. Schäferin, Hirtin, f.; ‖—ish, —ly, a. schäferhaft, schäferlich, hirtenmäßig, Hirten... [(Art Lemonade), n.

Sherbet, shĕr'-bĕt, shĕr-bĕt', s. Sorbet

Sherd, shĕrd, s. v. shard.

Sheriff, (sherif), shĕr'-ĭf, s. Scherif, m.; high —, s. Oberscherif, m.; —-tooth, s. eine Pachtung mit der Verbindlichkeit, den Scherif während der Gerichtstage zu unterhalten, f.; ‖—alty, —dom, —ship, —wick, shĕr'-ĭf-ăl-tĭ, shĕr'-ĭf-dŭm, shĕr'-ĭf-shĭp, shĕr'-ĭf-wĭk, s. Amt, n. oder Gerichtsbarkeit eines Scherifs, f.

Sherman, v. shearman.

Sherris, Sherry, shĕr'-rĭs, shĕr'-rĭ, s. Xereswein, Xeressect, m.; sherry-cobbler, s. v. cobbler; —-vallies, s. pl. dicke Tuch-, Sammet- od. Lederhosen (zum Überziehen), pl. [laufen.

Sherry, shĕr'-rĭ, v. n. vulg. davon

She's, (she's), abbr. für she is, sie ist.

Shew, shewer, shewily, shewish, &c., v. to show; &c.

Shewt, shōt, s. — of blood, Maulseuche, Mundfäule (bei Thieren), f.

Shibboleth, shĭb'-bō-lĕth, s. Schiboleth, Erkennungswort, Losungswort, n.

Shice, shīs, adv. nichts; umsonst; ‖—r, s. arbeitsscheue Kerl, m.

Shickery, shĭk'-ĕr-ĭ, a. schäbig, schlecht.

Shickster, shĭk'-stŭr, s. (sl.) Frau, f.; —-crabs, s. pl. Frauenschuhe, pl.

Shide, shīd, s. Stück Brett, Scheit, n.

Shie, shī, v. a. von der Seite, schräg werfen; herumschlendern, herumstreichen; to — stones into the pond, Butterbemmen auf dem Teiche schmieren; —, s. Steinwurf, m.; Neckerei, Stichelei, f.

Shield, shēld, s. Schild, Wappenschild, m.; T. Schirmdach (beim Tunnelbaue); Daumenblech (am Flintenlauf), n.; fig. Schutz, Schirm, m.; —-bearer, s. Schildträger, Waffenträger, m.; —, v. a. mit einem Schild bedecken; fig. (from) decken, schützen, bedecken, beschirmen, beschützen, vertheidigen; abwehren, abhalten; God —! Gott behüte!; ‖—like, a. —like gristle, T. schildförmige Knorpel, m.; — like muscle, s. Zungenbeinmuskel der Luftröhre, m.

Shieling, v. sheeling.

Shieve, shēv, v. n. T. vorausgehen, Fortgang machen; über Steuer rudern (um die Wirkung des Ruders zu verstärken).

Shift, shĭft, v. a. ändern, wechseln; fig. ändern; verändern; wenden, umlegen; umkleiden; schieben; umfüllen, umgießen, abziehen; ablassen (Wein); —, v. n. sich umkleiden, die Wäsche wechseln; fig. sich ändern; ausziehen, die Wohnung verändern; sich helfen, Maßregeln ergreifen, sich los wickeln, sich heraushelfen, Ausflüchte gebrauchen, List anwenden; fig. ausweichen; T. umlaufen (vom Winde); T. überschießen; to — one's self, sich umkleiden, weiße Wäsche anziehen; to — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden; to — for one's self, für sich selbst sorgen; sich selbst helfen; to — about, umspringen (vom Winde); to — away, wegschieben, fortschieben, fortschaffen; to — off, von sich schieben; sich los machen; sich entziehen, ausweichen; sich vom Halse schaffen; (to) ausbürben; to — upon one, auf Einen schieben, ihm andichten; to — the scene, die Scene an einen andern Ort verlegen; to — a berth, den Ankerplatz wechseln; to — a ship, ein Schiff in einem Hafen anderswohin bringen; to — the ballast, den Ballast versahren; to — the helm, das Ruder überdrehen; to — the sails, die Segel umlegen, umschmacken; to — a tackle, ein Takel abschacken; to — the loading, ein Schiff umladen; to — the scarfs, die Laschen verschießen lassen; to — the stowage, die Ladung anders stauen, umstauen; the cargo has —ed, die Ladung ist übergegangen; the wind has —ed, der Wind ist umgesprungen.

Shift, s. Veränderung, f. Wechsel, m.; T. (im Bergbaue) Schicht, f., T. Überspringen (in der Musik); (T. Mech.) tägl. Leistung, f. Tagewerk; Mittel, Hülfsmittel, Nothmittel, n.; Behelf, m. Ausflucht, Nothlüge; List, f. Kunstgriff, m.; Frauenhemd, n.; pl. Ränke, pl.; — of the planks, s. T. Verschießen der Scherben, n.; to make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten; to make — to live, sich kümmerlich hinhelfen; to make — with any thing, sich mit Allem behelfen; we have made a tolerable — to &c., wir haben uns ziemliche Mühe gegeben, zu 2c.; I can make — without it, ich kann es schon entbehren; to put one to his —s, Einem viel zu schaffen machen; he is put to his last —s, er ist aufs Äußerste gebracht; —-scene, s. bewegliche (Verwandlungs-) Dekoration, f.

Shifter, shĭf'-tŭr, s. schlaue Fuchs, verschmitzte Mensch, Schlaukopf, m.; der, welcher die Lage eines Dinges verändert; T. Unterkoch, Kochsmaat (auf Schiffen), m.

Shifting, shĭf'-tĭng, a. (—ly, adv.) listig, schlau; durch Wendungen; —backstays, s. pl. T. Schlingerpardunen, pl.; —-boards, s. pl. Schosse (pl.) im Raum, um das Übergehen der Ladung zu verhüten; —-gauge, s. Streichmodell, n.; —-head, s. Spitzdocke, f.; —-pedestal, s. (T. Masch.) Wagen des Parallelogramms, m.; —sand, s. Treibsand, Triebsand, m.; bewegliche Sandbank, f.; —-square, s. bewegliche Winkelmaß, n.; —winds, s. pl. veränderliche Winde, pl.

Shiftless, shĭft'-lĕs, a. ohne Mittel, hülflos; ohne Auskunftsmittel; nutzlos; rathlos; ‖—ness, s. Hülflosigkeit, Nutzlosigkeit, f.

Shifty, shĭf'-tĭ, a. ränkevoll; veränderlich; wetterwendisch; unstät; Ausflüchte machend.

Shigs, shĭgs, s. (sl.) Geld, Silber, n.

Shikaree, shĭ'-kā-rē, s. Jäger, Jagdfreund, m.

Shilf, shĭlf, s. Stroh, n.

Shill, shĭl, v. a. v. to shell.

Shillela(g)h, shĭl-lē'-lā, s. irländ. Eichenknüttel, Knotenstock, m.

Shilling, shĭl'-lĭng, s. (englische) Shilling, m.; a — in the pound, fünf Procent; a —'s worth, für einen Shilling; 4 sh. 6 d. = douro.

Shilly-shally, shĭl'-lĭ-shăl'-lĭ, s. vulg. Narrenspossen, pl.; Unschlüssigkeit, f.; —, v. n. die Zeit vertrödeln; unentschlossen sein.

Shily, shī'-lĭ, adv. v. shyly.

Shim, shĭm, s. weiße Fleck, m. Blässe, f.; Wolfram (ein Metall); Ackerwerkzeug, n.; —-sham, s. vulg. Lumperei, Lappalie, f.

Shimmer, shĭm'-mŭr, v. n. schimmern (n. u.); —, s. Schimmer, Schein, m.

Shimney, shĭm'-nĭ, s. Am. Frauenhemd, n.

Shin, shĭn, s. Schienbein; Am. Spazierengehen, n.; —of beef, s. Lendenstück, n.; to break one's —s, Geld borgen; —-dig, s. Am. Schlag (m.) auf die Schienbeine; —, v. n. (cant.) Geld erborgen, auftreiben, aufnehmen; to — round, Am. sich sputen; to — up, (T. Naut.) hinaufklettern; —-plaster, s. (cant.) schlechte amerikan. Banknote (weil sie so abgegriffen sind, daß sie wie braunes Pflaster aussehen), f.; ‖—ner, s. (cant.) Geldmäkler, Geldauftreiber, m.; ‖—ning, s. Aufborgen, Auftreiben (von Geld), n.

Shindy, shĭn'-dĭ, s. cant. = squabble, brawl; election-shindy = election squabble, election brawl, election hubbub; Gefallen, n. Neigung, f.

Shine, shīn, v. n. ir. scheinen, leuchten, funkeln, glänzen; fig. leuchten, glänzen; bei Fackellicht jagen; Am. vorwärts kommen, Glück haben; —, v. a. scheinen lassen, leuchten lassen; to — out, hervor leuchten, hell glänzen; —, s. Schein, Glanz, m.; heitere Wetter, n.; Tumult, m. Störung, f. Am. Gefallen, n. Neigung, f. (z. B. to take a — to, Gefallen finden an); to take the — off oder out of, noch schöner sein, übertreffen; überstrahlen; to take a — to a person, sich zu jemand hingezogen fühlen, für jemand eine Neigung haben; to cut or to make a —, prunken, prahlen, Staat machen; to kick up a —, über die Schnur hauen, Capriolen, Störung machen.

Shiner, shī'-nŭr, s. Spiegel; Feuerthurm; m.; Guinee, f.; Heuerling, Weißfisch, m.; pl. (sl.) blanke Geld, n.

Shiness, shī'-nĕs, s. v. shyness.

Shiney rag, shī'-nĭ răg, s. to win the — —, verloren sein (wenn Einer im Hazard immer darauf los wettet, nachdem das Glück schon immer gegen ihn ist).

Shingle, shĭng'-gl, s. Schindel, Dachschindel; Schußbühne (bei dem Steinsprengen); Firma, f.; Aushängeschild (im Scherz und Spott), n.; pl. Meersand, Grus, m.; Gerölle, n.; pl. Rothlaufgürtel, m. Gürtelkrankheit, f.; —-ballast, s. T. Ballast von grobem Kiesel, m.; Singels, pl.; —-nail, s. Schindelnagel, m.; —, v. a. mit Schindeln decken; zängen (bei der Stabeisenfabrikation); Am. auf den Hintern pritschen; —d over, s. Länderei in N.-A. mit unsicherem Besitztitel, f.; ‖—r, shĭng'-glŭr, auch Am. —-weaver, s. Schindelmacher, m.

Shingling, shĭng'-glĭng, s. Schindelbedachung, f.; Zängen, n.; —-mill, s. Walzwerk, n. [kleinen Steinen.

Shingly, shĭng'-glĭ, a. steinig, voll von

Shining, shī'-nĭng, a. scheinend, glänzend; — blacking, s. Glanzwichse, f.; — ore, s. Eisenglimmer, m.; —, s. Scheinen, Glänzen, n.; ‖—ly, adv. glänzend; ‖—ness, s. Schein, Glanz, m. (n. u.)

Shiny, shī'-nĭ, a. glänzend; hell.

Shiock, shī'-ŏk, s. eine australische Pflanze.

Ship, shĭp, s. Schiff; T. dreimastige Schiff, n.; — of the line, s. Linienschiff, n.; — of war, s. Kriegsschiff, n.; a full —, s. ganz beladene Schiff, n.; a high built —, s. ein Hochbord(schiff), n.; a low built —, s. ein Niederbord(schiff), n.; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; —'s company, s. Schiffsvolk, n. Schiffsmannschaft, f.; —'s gauge, s. Ahm, f.; —board, s. Schiffsplanke, f. (n. u.); Bord, m. Schiff, n.; on — board, a — board, auf dem Schiff,

an Bord; — boat, s. Schaluppe, f.; — boy, s. Schiffsjunge, m.; — -bread, — -biscuit, s. Schiffszwieback, m.; — -breaker, s. Schiffsschloper, m.; — -broker, s. Schiffsmäkler, m.; — -builder, s. Schiffbauer, m.; — -building, — -carpentry, s. Schiffbau, m.; — -carpenter, s. Schiffszimmermann; Schiffbauer, m.; — -carriage, s. Schiffsfracht, f. Verladungskosten, pl.; Wassertransport, m.; — -chandler, s. der mit Schiffsbedürfnissen handelt; — -concerns, s. pl. Schiffsangelegenheiten, pl.; — -holder, s. Schiffseigenthümer, m.; — -keeper, s. Lieger (Bewohner eines Schiffes ohne Mannschaft); Officier, der selten sein Schiff verläßt; — -letter-office, s. Seepaßbureau, n.; —man, s. (n. u.) Seemann, m.; —master, s. Schiffsherr, Schiffspatron, m.; — -mate, s. Schiffsgefährte, Schiffsmaat, m.; — -mill, s. Schiffmühle, f.; — -mill's wheel, s. Schiffmühlenrad, n.; — money, s. Schiffsteuer, f. (n. u.); — -owner, s. Schiffseigenthümer, Rheder, m.; — -pound, s. Schiffspfund, n.; — -shape, a. nach Schiffsart; gehörig, recht; — -sheathing, s. Schiffblech, n.; — side, s. to be delivered at the — side, T. an Schiff zu liefern; — tire, s. ein Schifferhut mit hinten herabhängender Schärpe, m.; — -worm, s. Pfahlwurm, Bohrwurm, m.; — wreck, s. Schiffbruch, m.; Trümmer, pl.; Untergang, Verlust, m.; to make (suffer) — wreck, to — wreck, v. n. Schiffbruch leiden, scheitern, stranden; to — wreck, v. a. Schiffbruch verursachen, an den Strand werfen; — wrecked, a. schiffbrüchig; — wright, s. Schiffbauer, Schiffsbaumeister; Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt), m.; — wright's yard, — wright's wharf, s. Schiffswerft, f.; ‖ —, v. a. an Bord bringen, eine Ladung einnehmen, einschiffen, verladen; (for) zu Schiffe verführen, verschiffen, versenden; to — a sea, T. eine Sturzsee bekommen; to — the bars, die Speichen ins Gangspill stecken; to — a swab, die Epauletten bekommen; to — the oars, T. die Riemen klar machen; to — the swivel-guns, T. die Drehbassen auf ihre Schwanenhälse setzen; to — the tiller, T. die Ruderpinne an das Ruder befestigen; to — away, verführen, absenden, verschiffen; to — off, verführen, absenden; (zu Wasser) abführen; I shipped for A. B., ich verheuerte mich als Vollmatrose.

Shipless, shĭp'-lĕs, a. ohne Schiffe, schifflos.

Shipment, shĭp'-mĕnt, s. (for) Verladung, Verschiffung; Warensendung; Schiffsladung, f.

Shipped, shĭp'-pĕd, shĭpt, p. verladen, an Bord; when —, nach der Verladung.

Shippen, shĭp'-pn, s. Stall; Kuhstall, m. (n. u.)

Shipper, shĭp'-pŭr, s. Verschiffer, Verlader, Befrachter; Schiffherr, Patron, m.

Shipping, shĭp'-pĭng, s. Einschiffung; Verladung, Verschiffung, f.; Verschiffungskosten, pl.; Beschiffung, f.; Schiffswesen, n.; Schiffe, pl.; Marine, f.; —, a. Schiffe betreffend, Schiffs...; Verschiffung betreffend, Verschiffungs...; to take —, sich einschiffen; provided with —, mit Schiffen besetzt; — -business, s. — -concerns, s. pl. Seegeschäfte, Schiffsangelegenheiten, pl.; Schiffswesen, n.; — -charges, — -expenses, s. pl. Verschiffungsspesen, Verladungsunkosten, pl.; — -house, s. Seehandlung, f.; — -interest, s. Rhederei, f.; — -interests, s. pl. Verladungsangelegenheiten, pl.; — -office, s. Schiffahrtscomptoir, n.; — -opportunity, s. Schiffsgelegenheit, f.; — -weight, s. Verschiffungsgewicht, n.

Ship-shape, shĭp'-shāp, a. in guter Ordnung, nett.

Shipwreck, &c., v. unter ship.

Shire, shīr, shĭr, (in comp. shŭr) s. Grafschaft, Provinz, f.; to get in the — what one loses in the hundred, prov. die Wurst nach der Speckseite werfen; — mote, s. Grafschaftsgericht, n. (n. u.)

Shirk, shŭrk, s. Schmarotzer, m. v. shark.

Shirk, v. n. v. to shark; to — off, sich davon schleichen, davon stehlen; —, v. a. meiden, vermeiden; to shirk one's duty, seine Pflicht hintansetzen, an den Nagel hängen; ‖—ing, s. Gebrauch von gemeinen Pfiffen und Kniffen, m.

Shirl, shŭrl, s. Schörl, m.

Shirlaceous, shŭr-lā'-shŏs, a. v. shorlaceous.

Shirley, shŭr'-lĭ, s. Besenkornart (in N.-A.), f.

Shirt, shŭrt, s. Hemd, Mannshemd, n.; — of mail, s. Panzerhemd, n.; near is my —, but nearer is my skin, prov. das Hemd ist mir näher als der Rock; — -front, s. Vorhemd, n.; — -pin, s. Hemdnadel, f.; — -wire, s. Hemdendraht, m.; —, v. a. mit einem Hemd bekleiden, ein weißes Hemd anziehen; überwerfen, bedecken; ‖—ing, s. Hemdenleinwand, f.; — -flannel, s. Hemdenflanell, m.; ‖—less, a. ohne Hemd.

Shirty, shĭr'-tĭ, a. (sl.) schlecht gelaunt, grob.

Shist, shistus, shĭst, shĭs'-tŭs, s. Schiefer, m.; argillaceous —, s. Thonschiefer, m.; bituminous —, s. Brandschiefer, m.; — porphyry, s. Porphyrschiefer, m.; silicious common —, s. gemeine Kieselschiefer, m.

Shistic, shistose, shistous, shĭs'-tĭk, shĭs-tōs', shĭs'-tŏs, a. T. schieferig; schieferartig, schiefericht; blätterig.

Shit, (shite), shĭt, v. n. ir. vulg. scheißen, kacken; —, s. vulg. Scheißer, m.; — bed, s. vulg. Bettscheißer, m.; — breech, s. vulg. Hosenscheißer, m.; — fire, s. vulg. Eisenfresser, Prahler, m.

Shitepoke, shīt'-pōk, s. Am. grüne Reiher, pl.

Shittah, shittim, shĭt'-tă, shĭt'-tĭm, s. bibl. Art kostbaren Holzes, n.

Shittle, shĭt'-tl, s. Weberschiff, n. v. shuttle; fig. Schwindelkopf, m.; —, a. wankelmüthig; — -brained, — -headed, a. leichtsinnig, flüchtig, unbeständig; — -cock, s. Federball, m. Federspiel, n.; Schwindelkopf, m.; ‖—ness, s. (l. u.) Wankelmuth, m. Unbeständigkeit, f.

Shive, shīv, s. Schnitte, Scheibe, f. (n. u.); Span, m. Platte, f. Blech, n. (n. u.); pl. Agen, Ageln, Acheln (des Flachses, 2c.), pl.

Shiver, shĭv'-ŭr, v. a. zerbrechen, zermalmen, zertrümmern, zersplittern; —, v. n. zerfallen, zerbrechen; (with) schauern, zittern; T. killen; —, s. Schiefer; Splitter, m.; Schnittchen; Stück, n.; Spindel, f.; T. v. sheave; fig. Schauer, Anfall, m.; to break into —s, zertrümmern; to pound into —s, zermalmen; — -hole, s. T. Scheibengat, n.; — -spar, s. Schieferspath, m.; ‖—ing, a. (with) schauernd, zitternd; —ing, s. Schauern, n. Schauer, m.; —ing-fit, s. Schauer, Fieberschauer, m.; ‖—y, a. brüchig, bröcklig, mürbe; schauerig, Schauer empfindend.

Shoad, shōd, s. T. Zinngraupen, pl. Zinnsand, m.; — stones, s. pl. T. Zinngraupen, pl.

Shoal, shōl, s. Haufe, Schwarm, Zug, m. Menge; Untiefe, Sandbank, f.; —, a. untief, seicht; —, v. n. wimmeln, sich drängen; untief, seicht werden, Untiefen haben; faul umherstreichen, die Zeit todt schlagen; ‖—en, v. a. to — en the water, in flacheres Wasser kommen; ‖—iness, s. seichte Beschaffenheit, Seichtigkeit; Versandung, Menge von Sandbänken oder Untiefen, f.; ‖—ing, s. Ankern in einem Hafen, n.; here is good —ing, hier ist gut Ankerwerfen; ‖—y, a. voller Untiefen, seicht, versandet.

Shoar, shōr, s. v. shore.

Shoat, shōt, s. Frischling, m.

Shock, shŏk, s. Stoß, Anstoß, m. Anstoßen, n. Zusammenstoß, m. Zusammenstoßen, n.; Ansturz, Angriff, Anfall; fig. Kampf; T. Schlag (elektrische); galvanic —, s. elektrische Schlag, m.; Verdruß; Haufe Garben, m. Mandel, f.; zottige Hund, Pudel, m.; to give a —, fig. auffallen; — -headed, a. dickes, buschiges Haar habend; — -rabbit, s. Art Kaninchen (n.) mit krausen Haaren; —, v. a. heftig stoßen, anstoßen; angreifen, anfallen, bekämpfen; fig. anstößig sein, Ärgerniß geben; zuwider sein; —, v. n. auf einander stoßen, sich schlagen; Anstoß geben, zuwider sein; die Garben in Mandeln setzen; to be shocked at, betreten, betroffen sein über...

Shocking, shŏk'-ĭng, a. (—ly, adv.) anstößig, beleidigend, widerwärtig, ärgerlich, widrig; heftig.

Shoddy, shŏd'-dĭ, v. T. Trümmerwolle, f. Wollabgang, m.; Kunstwolle, f.; Am. Plutokratie (die während des Bürgerkrieges entstanden), f.; — -mill, s. Garnfabrik, f.; —, a. baumwollen.

Shode, shōd, v. n. eine Quantität Erdreich mit herauf bringen (vom Anker).

Shoe, shō, s. Schuh, m.; Hufeisen; Beschläge; Schleppeisen einer Cavalleriedegenscheide, n.; — of the anchor, s. T. Ankerschuh; (T. Arch.) Ausguß; (T. Hydr.) Schuh, m.; to throw an old — after one, prov. Jemandem Glück zu einem Vorhaben wünschen; every — fits not every foot, prov. man kann nicht alle Leute über einen Leisten schlagen; to die in one's —s, gehängt werden; to make children's —s, sich zum Narren haben lassen; — bill, s. Schuhzwecke, f.; — black, — boy, s. Schuhputzer, m.; — blacking, s. Schuhwichse, f.; — -block, s. (T. Naut.) Block (m.) aus zwei Scheiben (einer vertikalen und einer horizontalen) über einander; — brush, s. Schuhbürste, f.; — buckle, s. Schuhschnalle, f.; — chape, s. Schuhschnallenbügel, m.; — clout, s. Schuhwisch, m.; — horn, s. Schuhanzieher, m.; — -iron, s. Hufschmiedeeisen, n.; — knife, s. Schusterkneif, m.; — last, s. Schuhleisten, m.; — leather, s. Schuhleder, n.; to save — leather, seine Schuhe schonen, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon — leather, ein grundehrlicher Mann, m.; — leather! Warnungsruf eines Diebes, wenn er Fußtritte hört; — -lifter, s. Schuhlöffel, m., cf. — -horn; — -maker, s. Schuhmacher, m.; —maker's wax, s. Schusterpech, n.; — making, s. Schuhmachen, n.; — making-trade, s. Schusterhandwerk, n. Schuhmacherei, f.; — nippers, s. pl. Lederzange mit einem Hammer, f.; — -piece, s. Schuh (m.) unter dem Fuß einer Spiere zum Schutz des Decks; — stamp, s. Schuhstempeleisen, n.; — strap, s. Schuhriemen, m.; — string, — tie, s. Schuhband, n.; — tassel, s. Schuhquästchen, n.; — vamps, s. pl. Vorschuhleder, n.; —, v. a. ir. beschuhen; beschlagen (ein Pferd); belegen; (one) Einen freihalten; to — the anchor, T. den Schuh auf den Ankerflügel setzen; to — a sleigh, die Schlittenläufer mit Eisen beschlagen; to — a pile, einen Pfahl anschuhen; to — a wheel, ein Rad beschienen.

Shoeing, shō'-ĭng, s. Beschuhen; Beschlagen, n.; — -hammer, s. Nietham-

mer, Hufhammer, m.; —-horn, s. Schuhhorn, n. Schuhanzieher, m.; —-pincers, s. pl. Hufzange, f.; —-smith, s. Hufschmied, m.; —-tools, s. pl. Beschlagzeug, n.; fig. Mittelsperson, f. Kuppler, m. [beschuht.

Shoeless, shō′-lĕs, a. ohne Schuhe, un-

Shoemake, corr. für sumach, qv.

Shoer, shō′-ĕr, s. Beschuher; Hufschmied, m.

Shoful, shō′-fŭl, s. Hansom (Cab), n.; —-pitcher, s. der falsches Geld in Umlauf setzt; — pullet, s. flotte Frauenzimmer, n.

Shog, shŏg, s. Stoß, Anstoß, m. v. shock; —, v. a. stoßen (n. u.); erschüttern (n. u.); —, v. n. to — off, sich davon machen; (n. u.) to — on = to jog on, dahintraben; ‖—ging, s. (n. u.) Erschütterung, f. Stoß, m. [rütteln.

Shoggle, shŏg′-gl, v. n. herumstoßen,

Shole, &c., v. shoal, &c.; ‖—s, s. pl. T. Schuhe, Kissen (unter den Stützen), pl.

Sholl, shŏl, v. n. (provinc.) Einem den Hut antreiben.

Shone, shŏn, (n. u.) glänzend, licht.

Shoo, shō, i. Marsch! fort! pisch! (zu Federvieh).

Shook, shŏŏk, — pipes, s. pl. Stabholzpipen, pl.; ‖—s, s. pl. Stabholz, n. Faßtauben, pl.

Shool, shōl, v. n. müßig herumbummeln; —, s. Synagoge, f.

Shoot, shōt, v. a. ir. schießen, abschießen; erschießen; fig. schießen; durchschießen, durchfahren, schnell setzen über; T. anschießen; vorschieben; T. ausstoßen, abhobeln; vorschieben (einen Riegel); (Blätter, ꝛc.) treiben; treiben, stoßen, schnellen; to — the small bolt under the lock, den Schieber am Schloß vorschieben, eine Thür verriegeln; —, v. n. ir. schießen, sich stürzen; schossen, wachsen, treiben; T. überschießen (auf Schiffen); fig. schossen, sich entwickeln; shot in the neck, trunken; a cover is too heavily shot over, es wird zu viel Wild auf einem Revier weggeschossen; to — a little over one's head, col. jemandem etwas zu gelehrt sprechen; (in, into) vorschießen, hervorragen; prickeln, stechen; to — one's self, sich erschießen; to — to death, erschießen; to — a gun at, feuern auf; to — a cart, einen Karren stürzen; to — the cat, sich erbrechen; to — money, Geld nachzählen, durchschießen; to — one's grandmother, Am. sich täuschen od. irren; to — casks, &c. into the cellar, Fässer ꝛc. in den Keller hinabschroten; to — a bolt, zuriegeln; to — a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to — a-head, voraus schießen (von Schiffen); to — across one's mind, fig. durch den Kopf fahren; to — at, nach Etwas schießen; to — down, herabstürzen, herabströmen, herabschießen; to — forth, schießen; keimen, ausschlagen; fig. sich erstrecken; to — into crystals, zu Kristallen anschießen; to — off, los schießen, abschießen, abfeuern; to — out, ausschütten; (from) ausschießen, sich zertheilen; hervorragen; to — out into ears, in Ähren schießen; to — out the tongue at, sich moquiren über; to — the moon, nachts heimlich die Wohnung räumen ohne dem Wirth die Miethe zu bezahlen; to — the sun, einen Kimmabstand der Sonne beobachten; to — the rapids, cf. rapids; to — through, durchschießen; to — up, heranwachsen, aufschießen; ‖—, s. Schießen, n. Schuß; Schoß, Schößling, m. Sprosse, f.; Ferkel, n.; Holzweg, Holzrollplatz; Eintragfaden, Schußfaden, m.; Thalenge, Flußstauung, Stromschnelle; Stürze, f. (d. i. Schacht, wodurch Ladung ins Schiff gestürzt wird); künstlich verengte Flußbett, n.; have you got a —? (T. Naut.) Habt ihr eine Beobachtung bekommen? to take a — after, Neigung für jemand haben; to make a —, schießen; —-silk, s. Einschlagseide, f.; ‖—able, a. schießbar; ‖—er, s. Schießende, Schütze, m.; Am. Drehpistole, f.; pl. Schröter, Spünder, Küfer, pl.

Shooting, shō′-tĭng, s. Schießen; Feuern; Schossen, Treiben, n.; Schoß, Schößling, m.; Stechen; (T. Tischl.) Streichen, Abrichten, n.; to go a —, fam. schießen gehen, auf die Jagd gehen; —-box, —-lodge, s. Jagdhäuschen, n.; —-gallery, —-ground, s. Schießplatz, m.; —-iron, s. Am. Flinte, f.; —-jacket, s. Jagdrock, m.; —-in, s. (T. Web.) Einschießen, n.; —-match, s. Preisschießen, n.; —-shoes, s. pl. Jagdschuhe, pl.; —-star, s. Sternschnuppe, f.; —-stick, s. T. Treibholz, n. Keiltreiber, m.; —, a. schießend; treibend; —-board, —-block, s. Stoßlade, f.; —-force, —-power, s. Trieb (eines Flintenschlosses), m.; —-pain, s. stechende Schmerz, m.

Shop, shŏp, s. Laden, Kramladen, Kaufladen, m. Gewölbe, n. Bude, f.; Geschäftslokal, n.; Werkstatt, Werkstätte, f.; Haus; Haus der Gemeinen, Unterhaus, n.; barber's —, s. Barbierstube, f.; to get a —, in einem Wettrennen den ersten, zweiten od. dritten Rang erhalten; to talk —, nur von seinem Gewerbe sprechen, cf. to talk; —-bill, s. Aushängeschild, n.; —-board, s. Werktisch, Arbeitstisch; Ladentisch, m. Ladentafel, f.; —-book, s. Ladenbuch, n.; —-bouncer, v. —-lifter; —-boy, s. Ladenbursche, m.; —-keeper, s. Kleinhändler, Krämer; Ladenhüter (von Waren), m.; —-keeping, s. Krämerei, f.; —-lift, —-lifter, s. Ladendieb, m.; to —-lift, v. n. Laden bestehlen; —-lifting, s. Ladendieberei, f.; —-man, s. Kleinhändler, Krämer; Ladendiener; Markthelfer, m.; —-mate, s. Ladengehülfe, m.; —-rent, s. Ladenzins, Gewölbzins, m.; —-shutter, s. Ladenklappe, f.; —-walker, s. Commis, der Stühle für das Publikum zurechtsetzt ꝛc., m.

Shop, v. n. Kaufläden besuchen; einen Ladendiener entlassen; einem Officier Arrest geben; ‖—per, s. Besucher von Kaufläden, m.

Shoplike, shŏp′-līk, a. gemein, niedrig.

Shopocracy, shŏp-ŏ′-krā-sĭ, s. (cant.) Krämerherrschaft, f.; Krämerstolz, m.

Shopping, shŏp′-pĭng, s. Besuchen der Kaufläden, n. Ladenrevue, f.; to go a —, v. n. einkaufen gehen; — expedition, s. Ladenbesuch, m.

Shoppy, shŏp′-pĭ, a. ganz von seinen Geschäftsinteressen erfüllt; — people, s. Krämervolk, n.

Shorage, shōr′-ĕj, s. Ufergeld, n. Ufergebühr, f.; Uferzoll (für ans Land gebrachte Güter), m.

Shore, shōr, s. Ufer, Gestade, n. Küste, f. Strand; Graben, Canal, m.; Stütze, Strebe, f. Stützbalken, m.; T. Schore, f.; bold —, schnell ansteigende Küste, f.; dead —, s. Steife, f.; long-—, s. einer, der am Ufer hinschlendert; standing in —, von der See nach dem Lande; standing off —, von dem Lande nach der See; —-anchor, s. Wallanker, m.; —-bird, s. Uferschwalbe, f.; —-boat, s. Boot (n.) vom Lande (opp. Schiffsboot); —-cleat, s. Stützenklampen, pl.; —-fast, s. Landfeste, f.; —-land, s. Uferland, n.; —-painter, s. Spanntau (einer Pontonbrücke), n.; —, v. a. an das Ufer setzen, aussetzen (n. u.); stützen, steifen; to — up, unterstützen; ‖—d, shōrd, a. eine Küste, ein Ufer habend; ‖—less, a. uferlos, ohne Ufer; fig. unbegrenzt.

Shoreling, shorling, shōr′-lĭng, shōr′-lĭng, s. geschorne Schaf; Fell eines geschornen Schafes, n.

Shorl, shŏrl, s. Schörl, Turmalin, m.

Shorlaceous, shŏr-lā′-shŏs, a. schörlartig.

Shorlite, shŏr′-līt, s. Schörlit, m.

Shorn, shōrn, p. (of) beraubt.

Short, shŏrt, a. (—ly, adv.) kurz; fig. kurz; beschränkt, eingeschränkt, enge; zähe; mürbe; faserig; fig. gedrängt; (of) mangelhaft, knapp, sparsam, zu gering; T. abgekürzt (vom Kelch); ungemischt, ohne Wasser (von Spirituosen); knapp (vom Gelde); —, adv. kurz; in a — time, in kurzer Zeit, in Kurzem; within a — time, binnen Kurzem; some — time, einige Tage; in —, in wenig Worten, kürzlich, kurz; meat that eats —, s. feste, derbe Fleisch; n.; cakes that eat —, s. mürbe Kuchen, m.; to be —, sich kurz fassen; (with) anfahren, abfertigen; (with) Einen in seinen Entwürfen hindern; (of) nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen, zu kurz kommen, fehlen, bedürfen; to be taken —, plötzlich den Durchfall bekommen (n. u.); you are a cup too —, Sie haben noch ein Glas zu trinken; upon — notice, nach kurzer Überlegung; in Kurzem; to come —, ausgehen, verbraucht worden sein; (of) nicht erreichen, verfehlen; to fall —, ausgehen, verbraucht worden sein; (of) zu kurz kommen bei; (of) zurückbleiben hinter; to heave —, (T. Naut.) auf und nieder winden; to keep one — of, Einen kurz halten in; to speak —, die Worte verschlucken; to stop —, plötzlich inne halten, stille stehen; to strike —, fehl schlagen, fehlen; to take one up —, kurz abfertigen, anfahren; to turn —, sich plötzlich umkehren; nicht fortkommen können; to enter —, T. (beim Zoll) zu wenig angeben; — boards, s. pl. kurze Gänge beim Laviren, pl.; — date, s. kurze Sicht, f.; — entry, s. zu geringe Zollangabe, f.; — premium, s. niedrige Prämie, f.; — price, s. Nettopreis, m.; — sight, s. kurze Sicht, f.; — staple, s. kurze Stapel (von der Wolle, ꝛc.), m.; —-borer, s. Steinmeißel, Meißelbohrer, m.; —-bout, s. halbkreisförmige Brett (einer Violine), n.; — bowl, s. nicht weit genug geschossene Kugel, f.; —-boys, s. pl. Bande Neuyorker Rowdies; — breath, s. Engbrüstigkeit, f.; — breathed, a. engbrüstig; —-cake, s. Butterkuchen, m.; —-coming, s. Ausfall, Mangel, m.; pl. Pflichtvernachlässigung, Versäumniß, f.; —-commons, s. pl. knappe Kost, f.; — dated, a. auf kurze Sicht; —-enduring, a. kurz, nicht lange dauernd; —-gown, s. Am. kurze Frauenkleid (bei Hausarbeiten), n.; — hand, s. Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst; Geschwindschrift, f.; Abbreviaturen, pl.; — hand-writer, s. Geschwindschreiber, m.; — handed, a. abbrevirt geschrieben; (T. Naut.) unzulänglich benannt; —-hundred, s. kleine Centner, m.; — jointed, a. kurzgefesselt (von Pferden); —-laid, a. T. krapp geschlagen, zur vollen Härte gedreht (Tau); — lived, (—′-līvd), a. kurz lebend; kurz dauernd; — meter, s. (adverbiell) in kurzem, bald; — pipe, s. (T. Hydr.) kurze Ansatzröhre, f.; — posted, a. zu wenig angesetzt (von einem Posten im Buche); —-ratch spinning, s. Feinspinnen (der Baumwolle) bei nahestehenden Streckwalzen, n.; — rib, s. kurze oder falsche Rippe, f.; — sails, s. pl. T. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden, pl.; — sandglass, s. kurze Loggeglas von 14 Sekunden, n.; — shank, — start, s. Kurzstiel (Apfel), m.; — shipped, a. zurückgenommen (von Gütern); — sighted, a. kurzsichtig, auch fig.; — sightedness, s. Kurzsichtigkeit, f., auch fig.;

— tacks, *s. pl.* v. — boards; — time, *s.* v. — sandglass; — tub, v. — pipe; — waisted, *a.* kurzleibig; — weight, *s.* zu leichte Gewicht, *n.*; — winded, (—'-wĭn-dĕd), *a.* engbrüstig, kurzathmig; — winged, *a.* mit kurzen Flügeln; — witted, *a.* einfältig, dumm.

Short, shŏrt, *s.* Kürze, kurze Nachricht, *f.* kurze Begriff, Inbegriff, Abriß, *m.*; *pl.* Kleien, *pl.*; the — on't is, die Sache ist kürzlich diese. [abnehmen. (n. u.)

Short, *v. a.* kürzen, abkürzen; —, *v. n.*

Shorten, shŏr'-tn, *v. a.* (of) kürzen, abkürzen, verkürzen; stutzen, beschneiden; verkürzen, hindern; einschränken, verengen; vermindern, verringern; —, *v. n.* kürzer werden, abnehmen; sich zusammenziehen; to — sail, *T.* etliche von den Segeln bergen; to — in the cable, die Kette einwinden.

Shortening, shŏr'-tn-ĭng, *s.* Butter, *f.* oder Fett zum Backen, *n.*

Shorter, shŏr'-tŭr, *s.* Geldbeschneider, *m.*

Shortly, shŏrt'-lĭ, *adv.* kurz, in der Kürze, mit wenigen Worten, kürzlich; in kurzer Zeit, binnen Kurzem, bald.

Shortness, shŏrt'-nĕs, *s.* Kürze; *fig.* Kürze, Gedrungenheit; Mangelhaftigkeit (l. u.); Beschränktheit, *f.*; — of breath, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*

Shorts, shŏrts, *s. pl.* Kleien; kurze Hosen, *pl.*; *T.* kurze Hanf, Duffe oder Zentille, *m.* [(l. u.)

Shory, shō'-rĭ, *a.* an der Küste liegend.

Shot, shŏt, *s.* Schießen, *n.* Schuß, *m.*; Schießweite, Schußweite, *f.*; alle Arten von Kugeln, *pl.*; (*T.* Artill.) Ladung; Zeche, Rechnung, *f.*; Spanferkel, Ferkel, *n.*; Vermuthung, *f.*; Rathen, *n.*; small —, *s.* Schrot, *n.* Hagel, *m.*; Musketenkugeln, Flintenkugeln, *pl.*; great —, *s.* Kugeln, *pl.*; cannon-, —, *s.* Kanonenkugeln, *pl.*; double-headed- —, bar- —, *s.* Stangenkugeln, *pl.*; —s of rain, *s. pl.* Regengüsse, *pl.*; at a —, auf einen Schuß; a rolling and bounding —, *s.* Prellschuß, taube Schuß, *m.*; — of a cable, *s. T.* Splissung, *f.*; — of distress, *s.* Nothsignal, *n.*; — in the locker, (*sl.*) Geld in der Tasche, *n.*; Vorrath, *m.*; —-bag, *s.* Schrotbeutel, *m.*; —-bearer, *s.* Kugellöffel, *m.*; —-belt, *s.* Schrotgürtel, *m.*; —-bottom, *s.* Kugelspiegel, *m.*; — boxes, *s. pl.* Kartätschenkasten, *pl.*; — free, *a.* schußfrei; kugelfest; *fig.* ungestraft, unbeschädigt; zechfrei; —-furnace, *s.* Glühofen, *m.*; —-garland, —-locker, *s. T.* Kugelrecke, *f.*; —-gauge, *s.* Kugellehr, *n.* Kugelprobe, *f.*; —-gun, *s.* glatte (nicht gerifte) Vogelflinte, *f.*; —-hole, *s.* Schußloch, *n.*; —-pile, *s.* Kugelpyramide, *f.*; —-plugs, *s. pl. T.* Proppen (zur Verstopfung der Kugellöcher), *pl.*; —-pouch, *s.* Schießtasche, Jagdtasche, *f.*; —-proof, *a.* schußfest; —-rocket, *s.* Kugelrakete, *f.*; —-silk, *s.* Schillertaffet, *m.*; —-tower, *s.* Schrotthurm, *m.*; ‖—, *v. a.* to — the guns, die Gewehre laden; to double- —, *v. a.* mit doppelter Ladung versehen; —, *a. p.* — in the neck, Am. betrunken.

Shote, shōt, *s.* Alose (Fisch), *f.*; Ferkel, Spanferkel, *n.*; Frischling; unnütze Mensch, Faulenzer, *m.*; a poor —, ein armes Thier.

Shotten, shŏt'-tn, *a.* gelaicht, ausgeleert; geronnen (von der Milch); in Winkel auslaufend; verrenkt; buglahm; — herring, *s.* Hohlhäring, *m.*

Shough, shō, *i.* husch! hurr! *v.* shoo.

Shough, shŏk, *s.* zottige Hund, Pudelhund, Pudel, *m.*

Shoulder, shōl'-dŭr, *s.* Schulter; Achsel, *f.*; Bug, Vorderbug, *m.* Vorderblatt; Vorderviertel; *T.* Hervorspringende, *n.*; Vorsprung, Schenkel, *m.*; *T.* Böschung, Achsel (eines Buchstabens); Riegelschaufel, Kropfschaufel, *f.*; *fig.* Stütze, *f.*; — of a pin, *s.* Nadelknopf, *m.*; — of mutton, *s.* Hammelbrust, Schöpsenbrust, *f.*; — of mutton-sails, *s. pl. T.* Giekfegel, *pl.*; to turn the cold — on one, mit Jemand brechen; nichts mehr mit ihm zu thun haben wollen; one — of mutton draws down another, *prov.* je mehr man hat, je mehr man haben will; — belt, *s.* Wehrgehenk, *n.*; — blade, *s.* Schulterblatt, *n.*; — block, *s. T.* Hakenblock, *m.*; — -bolt, *s. T.* Augbolzen mit einem Stoß, *m.*; — bone, *s.* Schulterbein, *n.*; — clapper, *s.* Schmeichler, gute Bekannte (n. u.); Häscher, *m.*; — dab, *s.* Häscher, *m.*; —grafting, *s.* Pfropfen in die Rinde, *n.*; —-hitter, *s.* Am. Raufbold, Spektakler, *m.*; — knot, *s.* Achselband, *n.* Epaulette, *f.*; —of-mutton-sail, *s.* dreieckige Bootsegel, *n.*; — piece, *s.* Schulterstück, *n.*; —-shotten, —-pight, —-splait, —-wrench, *a.* buglahm; — slip, *s.* Verrenkung der Schulter, *f.*; —-strap, *s.* Halskoppel, *f.* Zuggurt (zum Bootbugsiren), *m.*; — straps, *s. pl.* Hosenträger, Epauletten, *pl.*; —-washer, *s.* Stoßscheibe (an der Wagenachse), *f.*; ‖—, *v. a.* auf die Schulter nehmen, schultern; mit der Schulter drücken, drängen, stoßen, schuppen; *fig.* drängen; to — one's master, (von Bedienten) seinen Herrn um Geld betrügen; the ship —s her anchor, das Schiff geht mit dem Anker durch; to be —ed back, zurückgedrängt werden; to — out, hinausschuppen; to — up, auf die Schulter nehmen oder legen; *fig.* den Rücken halten, vertheidigen, loben; ‖—ed, —d, *a.* (in Zus.) schulterig; broad —ed, breitschulterig; ‖—ing, *s.* Schulter (des Walles), *f.*; — ing-piece, *s. T.* Kragstein, *m.*

Shout, shout, *s.* Freudengeschrei, Geschrei, *n.* laute Ruf, *m.* Gejauchze, Jubelgeschrei, *n.*; a — of applause, *s.* Beifallsgeschrei, *n.*; to give a great —, laut aufjauchzen; —, *v. n.* (vor Freude) laut schreien, jauchzen; (at) zurufen, zujauchzen; eine allgemeine Trinkzeche bezahlen; —, *v. a.* schreiend bedrohen, auszischen; ‖—er, *s.* Schreier, Jauchzer, Jauchzende, *m.*; ‖—ing, *s.* Geschrei, Jauchzen, *n.*

Shove, shŭv, *v. a.* schieben, stoßen, schuppen; (mit einer Stange) fortschieben, fortstoßen; —, *v. n.* schieben; sich fortbewegen (mit einer Stange); to — along, fortstoßen, fortschieben; to — away, wegschieben, wegstoßen; to — back, to — backward, zurückschieben, zurückstoßen; to — by, wegstoßen; *fig.* verzögern, verschieben; beseitigen (l. u.); to — down, herunterschieben, herunterstoßen; to — in, einstoßen; to — off, abstoßen (vom Lande); to — out, wegschlagen; to be —d against the ropes, bei Seite gesetzt, vernachlässigt, übersehen, übergangen, ignorirt werden; —, *s.* Schub, Stoß, *m.*; — in the mouth, Schluck Schnaps, *m.*; —-board, *v.* shovelboard; —-groat, *s.* (—-groat shilling) Münze (im Beilkespiel), *f.*; —-halfpenny, *s.* ein altes Wirthshausspiel (um Geld); —-net, *s.* Schlagnetz, Schleppnetz, *n.*

Shovel, shŭv'-vl, *s.* Schaufel, Schüppe, *f.*; *vulg.* Hut (*m.*) eines hohen geistl. Würdenträgers; — board, *s.* Beilketafel, Drucktafel, *f.*; Beilkespiel, *n.*; Edward — boards, *s. pl.* Silbermünzen von Eduard VI., die im Beilkespiel gebraucht wurden, *pl.*; — ful, *s.* (*pl.* — fuls), eine Schaufel voll, *f.*; —-hat, *s.* bischöfliche Hut; Hut eines Cambridger Studenten, *m.*; —-net, *s.* Schlagnetz, Schleppnetz, *n.*; —, *v. a.* schaufeln, schüppen; häufen; to — up, aufhäufen; ‖—er, —ard, —ărd, *s.* Löffelente, *f.*

Show, shō, *v. a. & v. a. ir.* schaustellen, zur Schau stellen; zeigen, weisen, sehen lassen; zeigen, kenntlich machen; zeigen, bekannt machen; offenbaren; erklären; auslegen; *fig.* beweisen, zeigen, darthun; erzeigen, erweisen; den Weg zeigen, führen; —, *v. n. & v. n. ir.* scheinen, sich stellen; sich zeigen, erscheinen; to — tricks, Possen spielen; to — mercy, Gnade erweisen; to — one's self a man, sich als Mann zeigen; it —s you better, es kleidet Sie besser; to — forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen; to — in, to — into, einführen; to — off, aussprechen, zeigen, sich zeigen, sich sehen lassen (mit etwas); to — up, herauf führen; to — upon, fühlen lassen; ‖—, *s.* Schau, *f.*; Besehen; Schauspiel, *n.*; Schau, Schauausstellung, *f.*; Gepränge, *n.* Staat, *m.*; Äußere, Ansehen, *n.*; Schein, Anschein, *m.*; Zeigen, Aufweisen, *n.*; Scheinbarkeit, Ansehnlichkeit, *f.*; Fantom, *n.*; Geberde, *f.*; *T.* Aussatz, Aushang (am Kaufmannsladen), *m.*: on —, zu besehen; to set to —, zur Schau auslegen; in open —, vor Aller Augen; to make a fine —, prächtig aussehen; to make a — of, sich sehen lassen mit; sich stellen; to make — of anger, sich ärgerlich stellen; for (a) —, zum Scheine; a — of tulips, *s.* eine Tulpenflur, *f.*; cattle- —, *s.* Thierschau, *f.*; —-bill, *s.* Anschlagezettel (der Buchhändler), *m.*; —-board, *s.* Schild, *n.*; — box, *s. T.* Aussetzekasten (mit Waren), *m.*; — bread, *s.* Schaubrot, *n.*; —-case, —-glass, *s.* Glaskasten, Glasschrank, *m.*; —-end, *s. T.* Vorschuß (an einem Stück Tuch) Mantel; (an einem Stück Sammet) Deckel, *m.*; — man, *s.* Guckkastenmann, Taschenspieler, *m.*; — place, *s.* Schauplatz, *m.*; —-room, *s.* Ausstellungssaal, *m.*; —-window, *s.* Schaufenster, *n.*

Shower, shō'-ŭr, *s.* Zeigende; Erweisende, *m.*; — of tricks, *s.* Taschenspieler, *m.*

Shower, shou'-ŭr, *s.* Guß, Regen, Hagel, Schauer, *m.*; *fig.* Fülle, *f.* Überfluß, *m.* Menge, *f.*; —-bath, *s.* Tropfbad, *n.*; —, *v. a.* mit Regen nässen, od. überschwemmen, begießen; *fig.* regnen lassen; reichlich vertheilen, (über)schütten; —, *v. n.* schauern, stark regnen, hageln; (down) stark regnen, gießen; to — down, herabschütten; ‖—iness, *s.* Regnerische, Regenwetter, *n.*; ‖—y, *a.* regnerisch; — y weather, *s.* Regenwetter, *n.*

Showgh für shough.

Showiness, shō'-ĭ-nĕs, *s.* Scheinbarkeit; Pracht, *f.*; Glanz, *m.* Gepränge, *n.*

Showish, shō'-ĭsh, *a.* prächtig (n. u.); glänzend, scheinbar. [shoal, &c.

Showl, showling, shōl, shōl'-ĭng, *v.*

Showry, *v.* showery.

Showy, shō'-ĭ, *a.* (— ily, *adv.*) prächtig; glänzend, scheinbar; prangend, prahlhaft.

Shrag, shrăg, *v. a.* verschneiden, beschneiden, kappen; entmannen, castriren (n. u.); —, *s.* abgeschnittene Baumzweig, *m.* (n. u.); ‖—ger, *s.* Baumschneider, *m.* (n. u.)

Shram, shrăm, *v. a.* einschrumpfen, verkümmern; — med with cold, zusammengeschrumpft vor Kälte.

Shrap, shrape, shrăp, shrāp, *s.* der mit Spreu bestreute Ort, um Vögel anzulocken, *m.* [*s.* Bombenkartätsche, *f.*

Shrapnell, shrăp'-nĕl, *a.*; — -shell,

Shred, shrĕd, *v. a. ir.* klein schneiden, zerschneiden; schnitzeln; abschneiden, abhauen; — *s.* Schnittchen, Schnitzel, *n.* Lappen, Fetzen, *m.*; —s of cloth, *s. pl.* Fleckchen, Abgänge von Tuch, *pl.*; —s of wit, *s. pl.* witzige Brocken, *pl.*; — s of plate, *s. pl.* Blechabschnitzel, *pl.*;

‖—ding, shrĕd'-dĭng, s. lange, schmale Streifen, m. Stück, n.; T. (bei Schiffen) Tasche, f.; ‖—dy, a. aus Fetzen oder Bruchstücken bestehend.

Shreek, v. to shriek.

Shreud, v. shrewd.

Shrew, shrō, v. a. verfluchen, verwünschen (n. u.): —, s. Zänkerin, Widerbellerin, f. böse Weib, n. Zankteufel, m.; (auch — mouse) Spitzmaus, f.

Shrewd, shrōd, a. (—ly, adv.) zänkisch, boshaft, böse (n. u.); schlimm, böse, arg (n. u.); arglistig, schlau, listig, lose, verschmitzt; fein, scharfsichtig; schlimm, kitzelig, gefährlich; adv. ungemein, überaus, gar sehr; I had a — bout of it, (n. u.) es hat mir viel Mühe gemacht; ‖—ness, s. Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist; Scharfsichtigkeit; Bosheit, f. (n. u.); Muthwille, m.

Shrewish, shrō'-ĭsh, a. (—ly, adv.) zänkisch; ungestüm, heftig; to be —, keifen, zanken, schmälen; ‖—ness, s. zänkische Wesen, n. Heftigkeit, f.

Shriek, shrēk, v. a. (over) schreien, laut aufschreien, kreischen: —, s. Schrei, m. laute Geschrei, Angstgeschrei, n.; to give a —, laut aufschreien.

Shrieval, shrē'-văl, a. zu einem Scherif gehörig; ‖—ty, s. Amt, n. oder Gerichtsbarkeit eines Scherifs, f.

Shrieve, shrēv, s. v. sheriff.

Shrift, shrĭft, s. Ohrenbeichte; Anhörung der Beichte, f.; Amt des Beichtigers, n.; Absolution, f.; in —, ganz im Vertrauen. (n. u.)

Shright, shrīt, s. Schrei, m.; für shrieked.

Shrike, shrīk, s. Neuntödter, Würgengel, Würger (Vogel), m.

Shrike, v. to shriek.

Shrill, shrĭl, a. (—y, adv.) hell, gellend, scharf, schwirrend, durchdringend, schnarrend; —noise, s. Gellen, Schwirren, Schnarren, n.; — -tongued, a. eine gellende Stimme habend; —, v. n. gellen, hell tönen; schwirren, dröhnen; —, v. a. gellend ausdrücken; to — forth, auskreischen; ‖—ing, s. gellende Ton, m.; ‖—ness, s. Gellen, Schwirren; Gellende der Stimme, n.

Shrimp, shrĭmp, s. Garnele, Seegarnele, f. Zwerg, Knirps, m.; white —, s. Seeheuschrecke, f.; —, v. a. (n. u.) zusammenschrumpfen machen.

Shrine, shrīn, s. Schrein, m.; Reliquienkästchen, n.; fig. Altar, m.; Capelle, f.; —, v. a., v. enshrine.

Shrink, shrĭngk, v. a. ir. einlaufen lassen; zusammenziehen machen, einengen; fig. mindern; —, v. n. ir. schrumpfen, einschrumpfen, zusammenschrumpfen, einlaufen, sich zusammenziehen; sich werfen (vom Holz); schwinden; fig. abnehmen; zusammenfahren, zusammenbeben; zusammensinken, erliegen; (auch mit back) zurückfahren, zurückbeben, zurückschaudern; (with) schaudern, zittern, beben; einziehen, zucken; to — at, sich vor Etwas entsetzen; to — back, zurückfahren, starren; (from or before) zu vermeiden suchen, ausweichen; (from) zurückbeben vor; to — up, einschrumpfen; zucken; —, s. Einschrumpfen, n.; Runzel, f.; Zucken, n. Schauder, m.; ‖—age, —'-ĕj, s. Eintrocknen, Einlaufen, Einschrumpfen, Schwinden, Einwalken, Krimpen, n.; T. Refactie, f. Nachlaß, m.; ‖—er, s. der, die, das einschrumpft; der, die, das schaudert, bebt, zurückfährt, Furchtsame, m.; ‖—ing, s. Schwinden, Einlaufen, Zurückgehen, n.; —ing of cloth, s. Einweben, n.; —ing in width, s. Einspringen, n.; —ing-shrub, s. (T. Bot.) Sinnpflanze, f.

Shrite, shrīt, s. Amsel, f.

Shrivalty, v. shrievalty.

Shrive, shrīv, v. a. ir. Beichte hören, beichten lassen; —, v. n. beichten, zur Beichte sitzen.

Shrivel, shrĭv'-vl, v. n. einschrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; —, v. a. zusammenziehen, runzeln; to — up, fig. niederdrücken. (n. u.)

Shriver, shrī'-vŭr, s. Beichtvater, m.

Shriving, shrī'-vĭng, s. Beichten, n. Beichte, f. (n. u.)

Shroud, shrōŭd, s. Bedeckung, f. Obdach, n. Schutz, m. Zuflucht, f.; Grabtuch, Leichentuch, Sterbekleid; T. Segeltuch, Want, n.; Wand, f.; (n. u.) Zweig, Ast, m.; pl. T. Wand, f.; ‖—s, s. pl. (T. Masch.) Boden, m.; — -laid cordages, s. pl. kabelweise geschlagene Taue, pl.; to set up the —s, T. die Wand schlaff machen; — -plates, s. pl. T. Klappen der Püttingen, pl.; — -rope, s. Wantentauwerk, n.; — -stopper, s. T. Borg in der Wand, m.; — -trucks, s. pl. T. Wandkloten, pl.; ‖—, v. a. schützen, beschützen, verwahren, decken, bedecken, bekleiden; zum Obdach dienen; bergen, verbergen; verstecken; hüllen, einhüllen, verhüllen; in das Sterbekleid hüllen, ankleiden; (Bäume) behauen, beschneiden, aushauen (n. u.); —, v. n. Schutz suchen, ein Obdach suchen; ‖—ing, s. T. Radkranz, m.; —ing of water-wheels, s. Boden, m.; ‖—less, a. ungedeckt, ungeschützt; ‖—y, shrōŭ'-dĭ, a. Schutz gewährend, schützend.

Shrove, shrōv, s. Fasten, pl.; — mouse, v. shrewmouse; — -Sunday, s. erste Sonntag in den Fasten, m.; — tide, s. Fastnacht, Fastenzeit, f.; — Tuesday, s. Fastendienstag, m.; —, v. a. an den Fastnachtsspielen Antheil nehmen. (n. u.)

Shroving, shrō'-vĭng, s. Fastnachtslustbarkeit, f.

Shrowd, shrowds, v. shroud & shrouds.

Shrub, shrŭb, s. Staude, f. Strauch, Busch; Zwergbaum; Zwerg, Knirps; Blättertabak (aus Maryland); Punschextract, m.; —, v. a. von Strauchwerk reinigen; vulg. abprügeln; ‖—'beried, a. mit Strauchwerk versehen; ‖—bery, s. Staudengewächse, Stauden, Büsche, pl.; Anpflanzung von Gesträuch, f. Gesträuch, n.; ‖—biness, s. Staudenartige, Buschichte, n.; ‖—by, a. staudenartig, buschicht; Stauden...; buschig, strauchicht; ‖—less, a. strauchlos.

Shruff, shrŭf, s. Schlacke, f. (n. u.)

Shrug, shrŭg, v. a. zucken, einziehen, in die Höhe ziehen, zusammenziehen; —, v. n. die Achseln zucken, schaudern, beben, zusammenfahren; —, s. Achselzucken, n.; to give a —, die Achseln zucken.

Shruttle, shrŭt'-tl, s. T. Wanne, Kornschwinge, f.

Shuck, shŭk, s. (die Maisähre umschließende) Hülse, (Nuß-) Schale, f.; not worth —s, werthlos, keinen (rothen) Heller werth; — -mattresses, s. pl. Maisstrohmatratzen, pl.

Shudder, shŭd'-dŭr, v. n. (at) schaudern, zittern, erbeben; —, s. Schauder, m.

Shuffle, shŭf'-fl, v. a. mischen, mengen, vermischen, unter einander mengen oder werfen, in Unordnung bringen; hin und her werfen, hinüber und herüber schieben; schleudern; fig. listig wohin bringen, spielen; —, v. n. die Karten mischen; fig. Ränke gebrauchen; wanken, wackeln, watscheln; vulg. fegen; kämpfen; to — a summons, T. eine Partei von einer verfügten gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntniß setzen; to — cards, Karten mischen; to — in, hinein spielen, hinein schieben, hinein stecken, prakticiren unter; to — off, von sich schieben, ablehnen, abwälzen; to — on, fortwackeln; to — through, sich durcharbeiten; to — up, auf unordentliche, unerlaubte, verwirrte Weise verrichten oder zu Stande bringen; abkarten, einfädeln; —, s. Mischen, Mengen, n. Mischung, f. Gemisch; Kartenmischen; Schleudern, n.; List, f. Kunstgriff, m.; — board, s. Spielbrett, n. Beilketafel, f.; — cap, s. Hutschütteln (ein Spiel), n.

Shuffler, shŭf'-flŭr, s. Mischer, Kartengeber; fig. Ränkemacher, m.

Shuffling, shŭf'-flĭng, s. Mengen, Mischen; Kartenmischen, n.; Ausflucht, f. Kunstgriff, Winkelzug; schwankende Tritt, watschelnde Gang, m.; —, a. mischend; a — excuse, s. eine kahle Ausflucht, f.; there is no —, da gilt kein Kunstgriff; a — fellow, s. veränderliche, wankelmüthige Mensch; Ränkemacher, m.; a — nag, ein unsicherer Gaul, m.; ‖—ly, adv. wackelnd, watschelnd, mit wankenden Tritten; unredlich, betrüglich.

Shug, shŭg, v. a. schwingen, schütteln.

Shuggings, shŭg'-gĭngz, s. pl. vulg. bei der Ernte verstreute Getreide, n.

Shumac, shumach, shū'-măk, s. v. sumach.

Shun, shŭn, v. a. meiden, fliehen, ausweichen; —, v. n. sich scheuen, vermeiden; ‖—less, a. unvermeidlich, unausweichbar (l. u.); ‖—lessness, s. Unvermeidlichkeit, f. (l. u.)

Shunt, v. to shove; —, s. Nebengeleis, n. große Weiche, f.; ‖—, —ing, s. Ausweicheplatz, m.; —ing yard, s. Rangirbahnhof, m.; —, v. a. das Geleise wechseln; —, v. n. ausweichen.

Shuriot, shŭr'-ĭ-ŏt, s. junge Ziege, f. Zicklein, n.

Shurk, v. shark.

Shut, shŭt, v. a. ir. schließen, verschließen, zumachen, sperren; T. verbinden, (bei den Schlossern) schweißen; fig. verwehren, verbieten; to — a sluice, T. eine Schleuse, Schütze niederlassen; —, v. n. sich schließen, zugehen; to — the door upon one, Einem die Thür vor der Nase zumachen; to — one down, Jemand unter der Fuchtel haben; to — from, ausschließen; to — in, einschließen; (in Seemannssprache) verdecken (z. B. ein Feuer durch ein Vorgebirge &c.); to — out, ausschließen, aussperren; fig. (from) verbannen; to — up, verschließen, versperren, zuschließen; sperren; einschließen, einsperren, einkerkern; beschließen, schweigen; — up! still! keinen Lärm gemacht! to — up shop, den Laden zumachen, einlegen, einpacken; fig. Bankerott machen; —, a. geschlossen, verschlossen; frei, los, entbunden; to get — of, sich los machen von, los werden (etwas); —, s. Schließen, n. Schluß, m. Verschließung, f.; Ende; Schließloch, n.; Klappe, f.; Ferkel, Spanferkel, n.; Punkt, wo 2 Stück Eisen zusammengeschweißt sind, m. Schweißstelle, f.

Shute, Am. v. shoot, s.

Shutter, shŭt'-tŭr, s. Schließer, Verschließer; Fensterladen, m. Thürchen, n. Klappe, f. Laden; Spund, Versetzer (in Gießereien), m.; — -bolt, s. Schubriegel, m.; — -knobs, s. pl. Schiebladenknöpfe, pl.; — -latches, s. pl. Laufschlösser, pl.; — -lifter, s. Ladenheber, m.; — -screw, s. Fensterladenschraube, f.; to be kept —ed up, mit Fensterladen verschlossen gehalten werden.

Shutting, shŭt'-tĭng, s. Schließen, Sperren, n.; — of the day, of the daylight,

s. Abenddämmerung, *f.*; — together, — up, *s.* Zusammenschweißen, Aufschweißen, Anschweißen, *n.*

Shuttle, shŭt'-tl, *a.* schlüpfrig, gleitend; —, *s.* Weberschiff, Weberschiffchen, *n.*; Spannschütze, Schütze (eines Mühlgrabens), *f.*; — cock, *s.* Federball, *m.*; Federspiel, *n.*; — -box, *s.* Schützenkasten, *m.*

Shutty, shŭt'-tĭ, *a.*; — wool, *s.* Lumpenwolle, *f.*

Shy, shī, *a.* (—ly, *adv.*) scheu; schüchtern; zurückhaltend; (of) ängstlich, vorsichtig, behutsam; (of) mißtrauisch, argwöhnisch, eifersüchtig; (n. u.) kaltsinnig, kalt: she is very —, sie ist sehr zurückhaltend; he is very — of me, er meidet mich so viel er kann; to be — of telling the truth, nicht mit der Wahrheit heraus wollen; to fight — of a thing, *col.* sich einer Sache enthalten; to fight — of one, *col.* sich von Jemand zurückziehen; mit ihm brechen; —, *s.* (at) *col.* Wurf (nach), *m.*: to have a — at a game, ein kleines Spielchen machen.

Shy, shī, *v. n.* (at) scheu sein od. werden (von Pferden); schleudern, werfen; Am. herumschleichen; —, *s.* Wurf, *m.*

Shymar, shĭ-mär', *s. v.* simar.

Shyness, shī'-nĕs, *s.* Schüchternheit; Zurückhaltung, *f.*; Argwohn, *m.*; Behutsamkeit, *f.*

Shyster, shī'-stŭr, *s.* Landstreicher; Am. Art Winkeladvokat, *m.*

Si, sē, *s.* (*T.* Mus.) das H.

Siagonagra, sī-ā-gŏ-năg'-rā, *s. T.* Kinnladengicht, *f.*

Siagush, sī'-ā-gŭsh, *s.* Schwarzohr (luchsartige Raubthier in Asien und Afrika), *n.*

Sialagogue, sī-ăl'-ā-gŏg, *s. T.* speichelteibende Mittel, *n.*

Sib, sĭb, *a.* blutsverwandt; —, *s.* Verwandte, *m.*

Sibbens, sĭb'-bĕnz, *s.* schottische Lustseuche, *f.*

Siberian, sī-bē'-rĭ-ăn, *a.* sibirisch; —, *s.* Sibirier, *m.*

Siberite, sĭb'-ĕr-īt, *s.* Siberit, sibirische Turmalin, *m.*

Sibilant, sĭb'-ĭ-lănt, *a.* zischend; — letters, *s. pl.* Zischlauter, *pl.*; —, *s.* Zischlauter, *m.*

Sibilation, sĭb-ĭ-lā'-shŭn, *s.* Zischen, Gezische, *n.*

Sibyl, sĭb'-ĭl, *s.* Sibylle (Prophetin im alten Rom), *f.*

Sibylline, sĭb'-ĭl-ĭn, *a.* sibyllinisch.

Sibyllist, sĭb'-ĭl-ĭst, *s.* Sibyllenanbeter, *m.*

Sicamore, sĭk'-ā-mōr, *s. v.* sycamore.

Siccate, sĭk'-kāt, *v. a.* trocknen. (n. u.)

Siccation, sĭk-kā'-shŭn, *s.* Trocknen, *n.*

Siccative, sĭk'-kā-tĭv, *a.* trocken machend, trocknend; —, trocknende Mittel, *n.*

Siccific, sĭk-sĭf'-ĭk, *a.* trocknend. [*f.*

Siccity, sĭk'-sĭ-tĭ, *s.* Trockenheit, Dürre,

Sice, sīz, *s.* Sechs (im Würfelspiel), *f.*; — point, alle sechs.

Sich, sĭtsh, *a. obs. & vulg.* für such.

Sicilian, sĭ-sĭl'-yăn, *s.* Sicilianer, *m.*; —, *a.* sicilianisch, sicilisch.

Sick, sĭk, *a.* (—ly, *adv.*) (of) krank; übel, nicht wohl; *fig.* (of) müde, überdrüssig; bestochen; the —, *s. pl.* die Kranken, *pl.*; I am — at heart, mir ist übel; — to death, todtkrank; — -bay, *s. v.* — -berth; — bed, *s.* Krankenbett, *n.*; — -berth, *s.* Krankenlager (auf Schiffen), *n.*; — -club, *s.* Krankenkasse, *f.*; — -chamber, — -room, *s.* Krankenstube, *f.*; — -flag, *s.* Quarantaineflagge, *f.*; — -headache, *s.* stechende Kopfweh, *n.*; — -leave, *s.* Krankenurlaub, Urlaub wegen Krankheit, *m.*; — -list, *s.* Krankenliste, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) krank machen; —, *v. n.* kränkeln.

Sicken, sĭk'-kn, *v. n.* (of) krank sein, siechen; erkranken, krank werden; *fig.* vergehen, verfliegen, hinschwinden; *fig.* überdrüssig sein, ekeln; zum Überdrusse werden; einen Ekel bekommen; —, *v. a.* krank machen; schwächen, entkräften, ausmergeln (l. u.); zum Erbrechen reizen; anekeln; to — one of, jemandem die Lust benehmen an; to — one with, jemand krank machen mit oder durch; to — for = to wish for; ‖—er, *s.* etwas zu viel von einer Sache.

Sicker, sĭk'-kŭr, *a. & adv.* (—ly, *adv.*) (n. u.) sicher, sicherlich, gewiß; ‖—ness, *s.* Sicherheit, *f.*

Sickish, sĭk'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) kränklich, siech, unpaß; ekelhaft; ‖—ness, *s.* Kränklichkeit, *f.*; Ekelhafte, *n.*

Sickle, sĭk'-kl, *s.* Sichel, *f.*; — feather, *s.* Schwanzfeder, *f.*; — man, *s.* Schnitter, *m.*; — wort, *s.* Zapfenkraut, *n.*

Sickled, sĭk'-k'ld, *a.* mit einer Sichel versehen.

Sickler, sĭk'-klŭr, *s.* Schnitter, *m.*

Sickliness, sĭk'-lĭ-nĕs, *s.* Kränklichkeit, Unpäßlichkeit, Siechheit, *f.*

Sickly, sĭk'-lĭ, *a.* kränklich, unpäßlich; siech, schwächlich; *fig.* schwach, matt; to be —, kränkeln, siechen; to grow —, erblassen (vom Monde); — -constitutioned, *a.* von kränklicher Natur, von kränklichem Körperbau; —, *v. a.* krank machen, unpäßlich machen. (n. u.)

Sickness, sĭk'-nĕs, *s.* Krankheit; Sucht, Siechheit; Übelkeit, *f.*; great —, *s.* Pest, *f.*

Sicory, sĭk'-kŏr-ĭ, *s.* Cichorie, Wegwarte, *f.*

Siddow, sĭd'-dō, *a.* (l. u.) leicht zu kochen (auf Erbsen bezüglich).

Side, sīd, *s.* Seite, Gegend, *f.*; Abhang, *m.*; Seite, Partei, Faction, *f.*; Rand; Satz, *m.*; Schock, *n.*; 21 halbe Scheiben engl. Fensterglas, *pl.*; Seitenwand, Seitenfläche (einer geometr. Figur), *f.*; Arm (eines Hufeisens), *m.*; —, *or* — -piece, *s.* Tragbaum, Schwungbaum, Unterbaum (am Wagen), *m.*; — of greatest inclination, *s.* Linie der größten Neigung, *f.*; on this —, hier zu Lande, in dieser Gegend; on this — the Rhine, diesseits des Rheines; on yon —, on the other —, jenseits; by the — of, neben; by the mother's —, von mütterlicher Seite, von Seiten der Mutter; — by —, nebeneinander; bed- —, *s.* Seite des Bettes gegen die Wand zu, *f.* Platz zwischen dem Bette und der Wand, *m.*; sea- —, *s.* Seeküste, *f.*; water- —, *s.* Ufer, *n.*; I give it on your —, ich erkenne es Ihnen zu; to speak on one's —, zu Jemandes Bestem reden; to change —s, sich zu einer andern Partei schlagen; to take —s, sich zu einer Partei schlagen; to take one's —s, auf Eines Seite treten; — arms, *s. pl.* Seitengewehr, Geschützzubehör, Ladezeug, *n.*; — bar, *s.* Seitenstück, *n.*; — beams, *s. pl. T.* Preßwände (der Buchdruckerpresse), *pl.*; — blow, *s.* Schlag von der Seite, *m.*; — board, *s.* Seitenbrett, Zangenbrett, *n.*; Daube, Faßdaube, *f.*; Nebentisch, Seitentisch, *m.*; — -boards, *s. pl.* (steife) Hemdkragen, *m.*; — board-table, *s.* Schenktisch, Credenztisch, *m.*; — box, *s.* Seitenloge, *f.*; — -boys, *s. pl.* Jungen zur Bedienung des Fallreeps, *pl.*; — -callipers, *s. pl.* Eisenstärkemesser, Dickzirkel, *m.*; — -channel, — -gutter, *s.* Gerinne, *n.*; — -cut, *s.* Seitenhieb, *m.*; — -cutting, *s.* (*T.* Ingen.) Seitenentnahme des Bodens, *f.*; — -cutting, — -forming, *s.* (*T.* Ingen.) Anschnitt, *m.*; — -dish, *s.* Einschiebspeise, *f.*; Nebengericht, *n.*; — -drum, *s.* kleine Trommel, *f.*; — face, *s.* Profil, *n.* Seitenansicht, *f.*; — -fillister, *s.* Plattenhobel, *m.*; — fish, *s. T.* vordere und hintere Stück eines zusammengesetzten Mastes, *n.*; — -frame, *s.* (*T.* Min.) Eckrahmen, *m.*; — gauge, *s.* Art Streichmaß, *n.*; — -hole, *s.* Pumpengatt, *n.*; — glance, *s.* Seitenblick, *m.*; — -hill-plow, *s.* Wendepflug, *m.*; — -ladder, *s.* Fallreepstreppe, *f.*; — lantern, *s.* Schlachtlaterne (auf Kriegsschiffen), *f.*; — lays, *s. pl. T.* frische Jagdhunde im Hinterhalte (zur Ablösung der bereits abgejagten), *pl.*; — -lever engine, *s.* Dampfmaschine mit Balancier, *f.*; — lining, *s.* Seitenleder, *n.* Oberstemme, *f.*; — long, *a.* von der Seite kommend, auf der Seite befindlich, Seiten...; —long, *adv.* in die Quere; auf die Seite; seitwärts; — motion, *s.* Seitenbewegung, schiefe Bewegung, *f.*; — -nails, *s. pl.* große Schloßschrauben eines Flintenkolbens, *pl.*; — -nippers, *s. pl.* Kneipzange, deren Schneiden schiefwinkelig gegen die Griffe stehen, *f.*; — notes, *s. pl.* Marginalien, Randglossen, *pl.*; — -pavement, *s.* Trottoir, *n.* Bürgersteig, *m.*; — -piece, *s.* Joch (eines holländ. Rahmens), *n.*; Wange (der Mastspur), *f.*; — planks, *s. pl. T.* Seiten (eines Schiffes), *pl.*; — -rail, *s.* Brückenlehne, *f.* Brückengeländer, *n.*; — -rebate-plane, *s.* Wandhobel, seitwärts schneidende Sims- oder Falzhobel, *m.*; — -respect, *s.* Nebenrücksicht, *f.*; — -rope, *s. T.* Fallreep, *n.*; —saddle, *s.* Quersattel, Frauensattel, *m.*; — -saddle-flower, *s.* Sattelblume, Sarracenie, *f.*; — scene, *s.* Bühnenwand, Coulisse, *f.*; — shoots, *s. pl.* Nebenschößlinge, *pl.*; —'s-man, *s.* Gehülfe, Assistent (eines Kirchenvorstehers); Parteigenoß, *m.*; — -space, *s.* Bankett (eines Schienenweges), *n.*; — -steps, *s. pl.* Trittklampen, *pl.* (als Treppe an der Schiffsseite); — sticks, *s. pl. T.* Buntstege, *pl.*; — -strap, *s.* Wagenriemen (um die Arme zu stützen), *m.*; — table, *s.* Seitentisch, Schenktisch; Nachttisch, *m.*; — taking, *s.* Parteiergreifen, *n.*; — -tool, *s.* Ausdrehstahl, *m.*; — trees, *s. pl. T.* die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes, *pl.*; — view, *s.* Seitenansicht, *f.*; — -wall, *s.* Schleusenmauer, *f.*; — -walk, *s.* Trottoir, *n.*; Nebenallée, *f.*; — waver, *s.* Träger eines Daches, *m.*; — ways, — wise, *adv.* seitwärts; — wind, *s.* Seitenwind, *m.*; — windor, — -wipe, *s.* Am. heftige Faustschlag, *m.*

Side, sīd, *a.* an oder auf der Seite befindlich, Seiten...; Neben...; (n. u.) lang, breit; —, *adv.* (*sl.*) ja.

Side, *v. n.* sich auf eine Seite lehnen (l. u.); Partei nehmen; —, *v. a.* Jemandes Partei nehmen, auf Jemandes Seite sein; Jemanden erreichen, es ihm gleich thun; to — with one, es mit Einem halten; to — against one, gegen Einen sein; all — in parties, es sind lauter Parteien; to — a piece of timber, *T.* ein Stück Holz vierkantig machen.

Sidel, *v.* to sidle.

Sideling, sīd'-lĭng, *s.* Rain, Streifen, *m.*; —, *p.* von der Seite gehend, sich mit der Seite voranbewegend; —, *adv.* seitwärts; schräge, schief. [Sider, *m.*

Sider, sī'-dŭr, *s.* Parteigenosse; (n. u.) Cider, *m.*

Sideral, **sidereal**, sĭd'-ĕr-ăl, sī-dē'-rĭ-ăl, *a.* Sternen,..., Stern ...; Sterne enthaltend, gestirnt; — day, *s.* Sterntag, *m.*; — time, *s.* Sternzeit, *f.*; — year, *s.* Sternjahr, *n.*

Siderated, sĭd'-ĕr-ā-tĕd, *a.* mit dem Brande behaftet, vom Mehlthau oder von der Witterung verderbt; (n. u.) vom Schlage gerührt, gelähmt.

Sideration, sĭd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Brand, Mehlthau; Schlagfluß, *m.* Lähmung, *f.* (l. u.)

Siderite, sĭd'-ĕr-īt, *s.* Magnetstein; Si-

derit, *m.* Moorerz, Sumpferz; Wundkraut, *n.*; gemeine Grolteser, *f.*

Siderocalcite, sīd-ĕ-rō-kăl′-sīt, *s.* Braunspath, *m.*

Siderograph, siderographer, siderographist, sī′-dĕr-ō-grăf, sī-dĕr-ŏg′-răf-ŭr, sī-dĕr-ŏg′-răf-ĭst, *s.* Siderograph, Stahlstecher, *m.*

Siderographic(al), sī-dĕr-ō-grăf′-ĭk, *a.* in Stahl gestochen; — art, *s.* Stahlstecherkunst, *f.*; — impression, *s.* Stahlstich, *m.*

Siderography, sī-dĕr-ŏg′-răf-ĭ, *s.* Siderographie, Stahlstecherkunst, *f.*

Sideromancy, sī-dĕr-ŏm′-ăn-sĭ, *s.* Wahrsagung aus einem glühenden Eisen, *f.*

Siding, sī′-dĭng, *s.* Parteinehmen, *n.*; Partei, *f.*; *pl.* Am. keilförmige Bretter für die Seiten und Dächer der Häuser; —-places, (sidings), *s. pl.* Ausweicheplätze (auf Eisenbahnen), *pl.*; —-rail, *s.* Weichschiene, *f.*

Sidle, sī′-dl, *v. n.* im Gehen wackeln (auch to go sidle-sidle); sich mit der Seite voranbewegen; sich anschmiegen; auf der Seite liegen; herumschlendern; to — out, Am. sich herausziehen (aus einem Streit).

Sidling, sī′-dlĭng, *s.* Wackeln, *n.*; Am. (*T.* Railw.) Ausweicheplatz, *m.*; to go —, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.

Siege, sēj, *s.* Belagerung, *f.*; (n. u.) Stuhlgang; (n. u.) Sitz, Thron; (n. u.) Rang, *m.*; to lay — to, belagern; *fig.* dringend anliegen, zusetzen; —, *v. a.* (n. u.) belagern.

Sieling, sēl′-ĭng, *s. v.* ceiling.

Sienite, sī′-ĕn-īt, *s.* (*T.* Min.) Sienit, *m.*

Sierra, sĭ-ĕr′-rā, *s.* (span.) Bergkette, *f.*

Siesta, sĭ-ĕs′-tā, *s.* Mittagsschläfchen, *n.* Mittagsruhe, *f.*

Sieur, sūr, *s.* Herr, *m.*

Sieve, sĭv, *s.* Sieb; Chassistuch (bei dem Kattundruck), *n.*; to use a — for drawing water, *fig.* sich vergebene Mühe machen; separating —, *s.* Sortirsieb, Scheidesieb, *n.*; — hoop, *s.* Siebreifen, *m.*; —-like, *a.* siebförmig; — maker, *s.* Siebmacher, *m.*

Sieving, sĭv′-ĭng, *s.* (of copper ores), Siebsetzen, *n.*

Sifflement, sĭf′-fl-mĕnt, *s.* Pfeifen, Zwitschern, *n.*

Sift, sĭft, *v. a.* sieben; sichten; sondern, absondern; *fig.* prüfen, untersuchen, wohl erwägen; ausforschen, ausholen; kleine Münze entwenden; to — out, herauszubringen suchen; to — to the bottom, aufs Genaueste untersuchen.

Sifter, sĭf′-tŭr, *s.* Sieber; Mehlbeutel, Mehlkorb; *fig.* Prüfende, *m.*

Sifting, sĭf′-tĭng, *s.* Sieben; *fig.* Prüfen, *n.* Prüfung, *f.*; *pl.* Ausgesiebte, *n.*

Sig, sĭg, *s.* (l. u.) abgestandene Urin, *m.*

Sigh, sī, *v. n.* (after, at, for) seufzen; —, *v. a.* beseufzen, seufzend beklagen; ‖—er, *s.* Seufzende, *m.*; ‖—ing, *s.* Seufzen, *n.*

Sigh, *s.* (over) Seufzer, *m.*; to fetch —s, seufzen.

Sight, sīt, *s.* Sehen, Gesicht, Gesichtsvermögen; Angesicht, Ansehen, *n.* Ansicht, *f.* Anblick, *m.*; *fig.* Auge, *n.*; *fig.* Gegenwart, *f.*; Absehen, Korn (an Gewehren); Visir (auf einem Viertelskreise), *n.*; Menge, große Zahl, *f.* (z. B. a — of people); zu übersehende, vor Augen liegende Theil einer Straße, *m.*; *T.* Sicht, *f.*; *pl.* astronomische Beobachtungen, *pl.*; to take —s, Beobachtungen machen; at —, *T.* auf Sicht; after —, *T.* nach Sicht; bill at —, *s.* Sichtwechsel, *m.*; bill of —, *s.* Zollerlaubnißschein, *m.* Güter ohne Factur auszuladen; by —, von Ansehen; out of —, aus den Augen; at first —, beim ersten Anblick; in —, vor Augen; to come in —, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, hervortreten, sichtbar werden; to keep in —, im Auge behalten; to gain — of, Etwas zu Gesichte bekommen; to be within —, gesehen werden können; to have in —, im Angesichte haben; to take a — at a person, Einem eine lange Nase machen (mit den fünf Fingern); in — of the land, im Angesichte des Landes; —-hole, *s.* Visir, *n.*; —'s-man, *s.* ein Musiker, welcher vom Blatte spielt, *m.*; —-seer, *s.* Schaulustige, *m.*; to go a- — seeing, gehen, um sich die Merkwürdigkeiten eines Ortes zu besehen; —-vane, *s.* Diopter, *n.*

Sight, *v. a.* (*T.* Naut.) zu Gesicht bekommen; we —ed the anchor, wir wanden den Anker in Sicht (um zu sehen, ob er klar sei).

Sighted, sī′-tĕd, *a.* (in Zus.) ... sichtig.

Sightful, sīt′-fŭl, *a.* sichtlich, deutlich; ‖—ness, *s.* Klarheit, Deutlichkeit, *f.* (n. u.)

Sightless, sīt′-lĕs, *a.* blind; (n. u.) das Auge beleidigend; häßlich; (l. u.) unsichtbar; ‖—ness, *s.* Blindheit; (n. u.) Häßlichkeit, *f.*

Sightliness, sīt′-lĭ-nĕs, *s.* Wohlgestalt, Schönheit, *f.*

Sightly, sīt′-lĭ, *a.* wohlgebildet, wohlgestaltet, schön, stattlich; von fern gesehen werden könnend, frei.

Sigil, sĭd′-gĭl, *s.* Siegel, *n.*

Sigillaria, sĭj-ĭl-lā′-rĭ-ā, *s. pl.* urweltliche Föhrenstämme, *pl.*

Sigillative, sĭ-jĭl′-lā-tĭv, *a.* zum Siegel tauglich, zu einem Siegel gehörig.

Sigmoid, sigmoidal, sĭg′-mŏid, sĭg-mŏ′ĭ-dăl, *a.* *T.* sigmaförmig (ς S).

Sign, sīn, *s.* Zeichen; Kennzeichen, Merkmal; Denkmal; Zeichen, Bild; Schild, Aushängeschild; *fig.* Äußere, *n.* Außenseite, *f.*; Zeichen, Wunder, *n.*; Wink, *m.*; *T.* Himmelszeichen, Sternbild, *n.*; Unterschrift; Am. Spur, *f.*; to make —s, Zeichen geben, zuwinken; — of the cross, Zeichen des Kreuzes, *n.*; — of admiration, — of exclamation, *s.* Ausrufungszeichen, *n.*; — of interrogation, *s.* Fragezeichen, *n.*; — of quotation, *s.* Anführungszeichen, *n.*; — manual, *s.* eigenhändige Unterschrift, *f.*; Handzeichen, *n.* Parafe, *f.*; —-board, *s.* Schild, Aushängeschild, *n.*; —-post, *s.* Pfoste, an der sich das Schild befindet; Grenzsäule, *f.*; Meilenzeichen, *n.*; —, *v. a.* zeichnen; bezeichnen, anzeigen, andeuten, bedeuten; beweisen, darthun; unterzeichnen, unterschreiben, *T.* firmiren; —, *v. n.* ein Zeichen, eine Vorbedeutung sein (n. u.); to — and seal, *fig.* sich in eine Sache einlassen; to — up, Am. Generalquittung geben (d. h. den Schuldner gegen das, was er zahlen will, die Schuld erlassen).

Signal, sĭg′-năl, *s.* Signal, Zeichen, *n.* Losung, *f.*; in —, zum Zeichen; —-box, *s.* Bahnwärterhäuschen, *n.*

Signal, *a.* (—ly, *adv.*) ausgezeichnet, würdig, vorzüglich, wichtig, groß.

Signality, sĭg-năl′-ĭ-tĭ, *s.* Auszeichnung, Merkwürdigkeit, *f.* (n. u.)

Signalize, sĭg′-năl-īz, *v. a.* auszeichnen, darthun, an den Tag legen; sich Zeichen geben, signalisiren, telegraphiren; to — one's self (by, in), sich auszeichnen, sich hervorthun.

Signalness, *v.* signality.

Signation, sĭg-nā′-shŭn, *s.* Bezeichnung, *f.*; (gegebene) Zeichen, *n.* (n. u.)

Signature, sĭg′-nā-tsh(y)ŭr, *s.* Marke, *f.* Stempel, *m.*; *T.* Signatur (des Bogens); Aufschrift, *f.* Gebrauchszettelchen, *n.*; Beweis, *m.*; Zeichen, Kennzeichen, *n.*; *T.* eigenhändige Unterzeichnung, Unterschrift; Handlungsmarke, *f.* Handlungszeichen, *n.*; —, *v. a.* (n. u.) zeichnen.

Signaturist, sĭg′-nā-tsh(y)ŭ-rĭst, *s.* Einer, der sich zur Lehre der Kennzeichen bekennt. (l. u.)

Signer, sī′-nŭr, *s.* Bezeichner; Unterzeichner, *m.*

Signet, sĭg′-nĕt, *s.* Siegel, Insiegel, *n.*; —-office, *s.* königliche Siegelamt, *n.*; —-ring, *s.* Siegelring, *m.*

Significance, (—cy), sĭg-nĭf′-ĭ-kăns, *s.* Bedeutung, *f.* Verstand, Sinn, *m.*; Bedeutsamkeit, Bedeutung, Wichtigkeit; Kraft, Energie, *f.* Nachdruck, *m.*

Significant, sĭg-nĭf′-ĭ-kănt, *a.* (—ly, *adv.*) andeutend, bezeichnend; (of) anzeigend, bedeutend; bedeutungsvoll, bedeutsam; ausdrucksvoll, kräftig, nachdrücklich; (n. u.) wichtig; ‖—ness, *v.* significance.

Signification, sĭg-nĭf-ĭ-kā′-shŭn, *s.* Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*; Äußerung; Andeutung, Bezeichnung, *f.*

Significative, sĭg-nĭf′-ĭ-kā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) bedeutend, andeutend; bedeutungsvoll, bedeutsam, inhaltschwer, nachdrücklich, ausdrucksvoll, mit Nachdruck; ‖—ness, *v.* significance.

Significator, sĭg-nĭf-ĭ-kā′-tŭr, *s.* Bezeichnende, Andeutende, *n.*

Significatory, sĭg-nĭf′-ĭ-kā-tŭr-ĭ, *s.* Zeichen, *n.* Andeutung, Bezeichnung, *f.*

Significavit, sĭg-nĭ-fĭ-kā′-vĭt, *s.* Art gerichtlicher Ausfertigung, *f.*

Signify, sĭg′-nĭ-fī, *v. a.* bedeuten, andeuten, zu verstehen geben, kund thun; anzeigen, andeuten; *fig.* bedeuten, von Wichtigkeit sein; —, *v. n.* nachdrücklich, bedeutsam sein (l. u.); it signifies nothing, es ist nichts daran gelegen, ist von keiner Bedeutung, thut nichts zur Sache.

Signior, sēn′-yŭr, &c. *v.* seignior.

Signiorize, *v.* to seigniorize.

Signiory, *v.* seigniory & seniority.

Sik, sĭk, *a.* (n. u.) *v.* such.

Sike, sīk, *s.* Furche, *f.*; kleine Bach, *m.*

Sike, *v. n.* (n. u.) seufzen, *v.* to sigh.

Sile, sīl, *s.* Unflath, Schlamm, Koth; junge Häring, *m.*; —-dish, *s.* Milchsieb, *n.* Durchschlag, *m.*; —, *v. a.* durchschlagen (Milch).

Silecious, siliciferous, sĭ-lĭsh′-ŭs, sĭl-ĭ-sĭf′-ĕr-ŭs, *a.* kieselartig.

Silena, sĭ-lē′-nā, *s. v.* catch-fly.

Silence, sī′-lĕns, *s.* Schweigen, Stillschweigen, *n.*; *fig.* Übergehung mit Stillschweigen, Vergessenheit; Verschwiegenheit; Schweigseligkeit, Schweigsamkeit; Stille, *f.*; —! stille! to keep —, schweigen, stille sein; in —, stillschweigends; to pass by *or* over in —, stillschweigend übergehen; to reduce to —, zur Ruhe bringen; to put to —, zum Schweigen bringen; — gives consent, *prov.* wer schweigt, stimmt zu; —, *v. a.* zum Schweigen bringen, auch von Kanonen; *fig.* stille machen, zur Ruhe verweisen; verbieten; (einen Geistlichen) suspendiren, auf einige Zeit entsetzen.

Silent, sī′-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) still, schweigend; *fig.* still; schweigsam; *T.* stumm; kraftlos; —, in der Stille; the — sister, *s.* Universität Dublin, *f.*; the — system, *s.* das (Pennsylvanische) Gefängniß-Schweigsystem, *n.*; Einzelhaft, *f.*; —, *s.* Stille, *f.* (n. u.)

Silentiary, sī-lĕn′-shăr-ĭ, *s.* Geheimschreiber; Verweiser zur Ruhe (in Gerichtshöfen), *m.*

Silentness, sī′-lĕnt-nĕs, *s.* Schweigen, *n.* Stille; Schweigsamkeit, *f.*

Silesia, sĭ-lē'-zhă, *s.* schlesische Leinwand, *f.*; —-lawn, *s.* schlesische Schleierleinwand, *f.*; —-lettuce, *s.* Prinzenkopfsalat, *m.* [s. Schlesier, *m.*

Silesian, sĭ-lē'-zhăn, *a.* schlesisch; —,

Silex, sī'-lĕks, *s. T.* Kiesel, *m.*

Silhouette, sĭl-ŏŏ-ĕt', *s.* Silhouette, *f.* Schattenriß, *m.*; to throw off a —, eine Silhouette abziehen.

Silica, sĭl'-ĭ-kă, *s. T.* Kieselerde, *f.*

Silicate, sĭl'-ĭ-kĕt, *s. T.* Silikat, *n.*; kieselsaure Verbindung, *f.*

Silicic, sĭ-lĭs'-ĭk, *a.* von Kieselerde entlehnt od. Kieselerde enthaltend; — acid, *s.* Kieselsäure, *f.*

Silicide, sĭ'-lĭs-īd, *s.* Kieselmetall, *n.*

Silicify, sĭ-lĭs'-ĭ-fī, *v. a. & n.* verkieseln, in Kieselerde verwandeln.

Silicious, sĭ-lĭsh'-ŭs, *a.* kieselartig; kieselhaltig; kieselig, Kiesel...; — earth, *s.* Kieselerde, *f.*

Silicium, silicon, sĭ-lĭsh'-ĭ-ŭm, sĭl'-ĭ-kŏn, *s. T.* Silicium, Kieselmetall, *n.*

Siliculous, sĭ-lĭk'-ŭ-lŭs, *a.* schötchenförmig; schötchentragend.

Siliginose, sĭ-lĭd-jĭ-nōs', *a.* aus feinem Weizen gemacht. (l. u.)

Siligo, sĭl'-ĭ-gō, *s.* feine Weizen, *m.*

Siling-dish, sī'-lĭng-dĭsh, *s.* Seiger, Durchschlag, *m.* (n. u.)

Siliqua, (**silique**, sĭ-lēk'), sĭl'-ĭ-kwă, *s.* (*pl.* **siliquæ**) Schote, Hülse, *f.*; Karat, *m.*

Siliquose, siliquous, sĭl-ĭ-kwōs', sĭl'-ĭ-kwŭs, *a.* hülsig, schotig, schotentragend.

Silk, sĭlk, *s.* Seide (auch am Mais), *f.*; Seidenzeug, *m.* Seidenware, *f.*; ‖—s, *pl.* seidene Stoffe, Waren, Zeuge, Strümpfe, *pl.*; raw —, *s.* rohe Seide, eindrähtige Seide, *f.*; floss- —, *s.* Flockseide, *f.*; thrown *or* shot —, *s.* zweidrähtige Seide, *f.*; wrought —, *s.* zubereitete Seide, *f.*; a dealer in —s, *s.* Seidenhändler, *m.*; —, *a.* seiden; —bine, *s.* Art Seidenzeug, *m.*; — cotton-tree, *s.* Seidenwollenbaum, *m.*; — dier, *s.* Seidenfärber, Schönfärber, *m.*; —-ferret, *s.* Floretband, *n.*; — flock, *s.* Flockseide, *f.*; — grass, *s.* Seidengras, *n.* (Art Yucca); —-growing, *s.* Seidenzucht, *f.* Seidenbau, *m.*; — hat, *s.* seidene Hut, *m.*; — husk, *s.* Seidengehäuse, *n.* Cocon, *m.*; — lace, *s.* Blonden, *pl.*; —man, —mercer, *s.* Seidenhändler, Seidenwarenhändler, *m.*; —-mill, —-manufactory, *s.* Seidenfabrik, *f.*; — nub, *v.* — husk; — printer, *s.* Seidendrucker, *m.*; — reel, *s.* Seidenwinde, *f.*; — shag, *s.* feinste kameelhärne Plüsch, *m.*; —-spinner, *s.* Seidenspinner, *m.*; —-spinning, —-throwing, *s.* Zwirnen der duplirten Fäden, *n.*; —-spinning mill, *s.* Zwirnmaschine, *f.*; — stockings, *s. pl.* seidene Strümpfe, *pl.*; — stuff, *s.* Seidenstoff, Seidenzeug, *m.*; — thrower, — throwster, *s.* Seidenbereiter, Seidenspinner, *m.*; — trade, *s.* Seidenhandel, *m.*; — twist, *s.* auf Seide gesponnene Gold- od. Silberfaden, *m.*; — wares, *s. pl.* Seidenwaren, *pl.*; —-waste, *s.* Seidenabfälle, *pl.*; — weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; — worm, *s.* Seidenwurm, *m.* Seidenraupe, *f.*; — worm nursery, *s.* Seidenwürmerzucht, *f.*

Silken, silky, sĭl'-kn, sĭl'-kĭ, *a.* seiden; in Seide gekleidet; seidenartig; *fig.* weich; sanft, zart. [schen.

Silken, sĭl'-kn, *v. a.* weich, glatt ma-

Silkiness, sĭl'-kĭ-nĕs, *s.* Lieblichkeit, *f.* Wohlgeschmack (vom Wein), *m.* Blume; Weichheit, *f.* [Kleinmüthigkeit, *f.*

Silkness, sĭlk'-nĕs, *s.* Weichlichkeit,

Sill, sĭl, *s.* Schwelle, Thürschwelle, *f.*; untere Pfosten eines Fensters, *m.* Fensterbank; Gabeldeichsel, *f.*; — of a dock, Drempel (*m.*) einer Schleuse; —s of a port, Querriegel (*pl.*) einer Geschützpforte.

Sillabub, (sillibub), sĭl'-lă-bŭb, *s.* Sillabub (ein Getränk), *n.*

Silliness, sĭl'-lĭ-nĕs, *s.* Einfalt, Albernheit, Dummheit, *f.* [wall, *m.*

Sillon, sĭl'-ŏn, *s. T.* niedere Wall, Vor-

Silly, sĭl'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) einfältig, albern, dumm; einfach, schlicht; (n. u.) schwach, hülflos; siech; — season, *s.* Gurkenzeit, stille, todte Saison, *f.*

Silly-how, sĭl'-lĭ-hŏŭ, *s.* Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe, *n.* Haube, *f.*

Siloe, sī'-lō, *s.* Erdgrube zur Aufbewahrung von Getreide, *f.*

Silphium, sĭl'-fĭ-ŭm, *s. v.* laser-wort.

Silt, sĭlt, *s.* Schlamm, Moder, Koth; Triebsand, *m.*; —, *v. a.* verschlämmen, versanden; ‖—ed, —-up, —y, *a.* schlammig, moderig, versandet.

Silure, silurus, sĭl-ŭr, sĭl-ū'-rŭs, *s.* Wels; Stör, *m.*

Silvan, sĭl'-văn, *a.* waldig; zu einem Walde gehörig; Wälder bewohnend, Wald...; —, *s.* Silvan, Tellur, *n.*

Silvanite, sĭl'-văn-īt, *s.* (*T.* Min.) Sylvanit, *m.*

Silver, sĭl'-vŭr, *s.* Silber; Silber, Silbergeld, *n.*; —, *a.* silbern, Silber..., auch *fig.*; silberweiß; corneous —, *s. T.* Hornsilber, *n.*; red —, *s.* Rothgüldigerz, *n.*; —-amalgam, *s.* Amalgam, *n.*; — beater, *s.* Silberschläger, Goldschläger, *m.*; — beggar, *s.* Einer, der mit falschen Zeugnissen über Feuersbrünste, Schiffbrüche u. dgl. umherreist und um Unterstützung anspricht; — bush, *s.* Silberbusch, *m.*; — button, *s.* silberne Knopf, *m.*; — cloth, *s.* Silberstoff, *m.*; — cockle, *s.* kleine Milchboot (Muschel), *n.*; — coin, *s.* Silbermünze, *f.* Silbergeld, *n.*; — fir, *s.* Silbertanne, Weißtanne, *f.*; — fish, *s.* Silberfisch, *m.*; — fleet, *s.* spanische Silberflotte, *f.*; — foam, *s.* Silberglätte, *f.*; —-foil, *s.* Silberfolie, *f.*; —-fox, *s.* Silberfuchs, *m.*; —-gilt, *s.* vergoldete Silber, *n.* vergoldete Silberware, *f.*; —-glance, *s.* Silberglanz, *m.* Schwefelsilber, *n.*; earthy —-glance, *s.* Silberschwärze, *f.*; — gray, *a.* silbergrau; — grays, *s. pl.* Am. konservative Fraktion der Whigpartei, *f.*; — groshen, *s.* Silbergroschen, *m.*; — hair, *s.* Silberhaar; Silberhaargras, *n.*; — hilted, *a.* mit silbernem Gefäße; —-ingot, *s.* Silberbarre, *f.*; — lace, *s.* Silbertresse, *f.*; — laced, *a.* mit Silber besetzt; —-leaf, *s.* Blatt-, geschlagene Silber, *n.*; — mine, *s.* Silbergrube, *f.*; — money, *s.* Silbergeld, *n.*; — mouldings, *s. pl.* erhabene Silberarbeit auf plattirter Ware, *f.*; — mounted, *a.* mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt; — mouth, *s.* Silbermund (Schnecke), *m.*; — ore, *s.* Silbererz, *n.*; — plate, *s.* Silbergeräth, Silbergeschirr, *n.*; a — plate, *s.* ein silberner Teller, *m.*; —-plated, *s.* Silberplattirung, *f.*; —-plating, *s.* Feuer-, heiße Versilberung, *f.*; — powder, *s.* Malersilber, *n.*; — ruble, *s.* Silberrubel, *m.*; — sand, *s.* Silbersand, *m.*; — smith, *s.* Silberarbeiter, Goldschmied, *m.*; — smith's sand, *s.* Polirsand für Silberarbeiter, *m.*; — snake, *s.* Wurmschlange, *f.*; —-solder, *s.* Silber-Schlagloth, *n.*; — sound, *s.* Silberklang, *m.*; — spangles, *s. pl.* Silberflittern, *pl.*; —-spun, *s.* Silberfaden, *m.*; — steel, *s.* Silberstahl, *m.*; —-test, *s.* Silberprobe, *f.*; — thistle, *s.* Silberdistel, *f.*; — tongued, *a.* silberstimmig; — tree, *s.* Silberbaum, *m.*; — voice, *s.* Silberstimme, *f.*; — weed, *s.* Silberkraut, *n.*; — white, *a.* silberfarben; — white, *s.* Silberfarbe, *f.*; — wire, *s.* Silberdraht, *m.*

Silver, *v. a.* silbern, versilbern; mit Folie belegen; to — over, versilbern, übersilbern, auch *fig.*

Silvering, *s.* Versilberung, *f.*

Silverize, —īz, *v. a.* (schott.) versilbern.

Silverling, *s.* Silberling, *m.*

Silverly, *adv.* silberartig, wie Silber.

Silvery, *a.* silberartig, silberfarben; silbern; — voice, *s.* Silberstimme, *f.*

Simagre, sĭm'-ă-gr, *s.* (n. u.) Grimasse, Fratze, *f.*

Sim, sĭm, *s.* methodistisch gefärbte Gläubige; Anhänger der Low Church.

Simar, (simare), sĭ-măr', *s.* Schleppkleid, lange weite Oberkleid (der Frauen), *n.* (n. u.)

Simaruba, sĭm-ă-rō'-bă, *s.* Rinde der westind. Quassiawurzel (magenstärkendes Mittel), *f.*

Simber, *v.* to simmer.

Simia, sĭm'-ĭ-ă, *s.* Affe, *f.*

Similar, sĭm'-ĭ-lŭr, *a.* (—ly, *adv.*) (to) gleichartig; ähnlich; ‖—ness, *v.* similarity.

Similarity, sĭm-ĭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichartigkeit, Ähnlichkeit, *f.* [ähnlich.

Similary, sĭm'-ĭ-lŭr-ĭ, *a.* gleichartig;

Similate, sĭm'-ĭ-lāt, *v. n.* Am. den Schein haben od. annehmen (von).

Simile, sĭm'-ĭ-lē, *s.* Gleichniß, *n.* Vergleichung; (n. u.) Ähnlichkeit, *f.*

Similitude, sĭ-mĭl'-ĭ-tūd, *s.* Ähnlichkeit; Vergleichung, *f.* Gleichniß, *n.*

Similitudinary, sĭ-mĭl-ĭ-tū'-dĭ-năr-ĭ, *a.* eine Ähnlichkeit anzeigend; vergleichend, eine Vergleichung enthaltend.

Similor, sĭm'-ĭ-lŏr, *s.* Similor, Prinzmetall, *n.*

Simious, sĭm'-ĭ-ŭs, *a.* äffisch; affig.

Simitar, sĭm'-ĭ-tŭr, *s. v.* cimeter.

Simkin, sĭm'-kĭn, *s.* Tropf, *m.*

Simmer, sĭm'-mŭr, *v. n.* gelinde kochen, wallen, schmoren.

Simmon, *abbr.* für persimmon. [*m.*

Simnel, sĭm'-nĕl, *s.* Art Rosinenkuchen,

Simon, sī'-măn, *s.* Simon (*m.*); Leichtgläubige, *m.*; Sechspfennigstück, *n.*; — Pure, the real — Pure, *col.* ganz echt, echt wie Gold, unverfälscht.

Simon, *v. a.* mit Mastix kitten oder anmachen.

Simoniac, simonist, sĭ-mō'-nĭ-ăk, sĭm'-ŏ-nĭst, *s.* Simonist, *m.*

Simoniacal, sĭm-ŏ-nī'-ă-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) durch Simonie; der Simonie schuldig; simonisch. [nie ergeben.

Simonious, sĭ-mō'-nĭ-ŭs, *a.* der Simo-

Simony, sĭm'-ŏn-ĭ, *s.* Simonie, *f.* gesetzwidrige Schacher mit geistlichen Gütern und Stellen, *m.*

Simoom, sĭm-ōm', *s.* Samum, afrikan. Wüstensturm, *m.*

Simous, sī'-mŭs, *a.* stumpfnasig, stülpnasig; rundhohl, concav.

Simper, sĭm'-pŭr, *v. n.* (at) geziert, dumm lächeln, greinen; —, *s.* gezierte, dumme Lächeln, Greinen, *n.*; ‖—er, *s.* Greinende, *m.* der, welcher geziert, einfältig lächelt; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) dummlächelnd; —, *s.* gezierte, dumme Lächeln, Greinen, *n.*

Simpkin, sĭmp'-kĭn, *s.* Tölpel, Pierrot; (angloind.) Champagner, *m.*

Simple, sĭm-pl, *a.* (**simply**, *adv.*) einfach, nicht zusammengesetzt; einfältig, arglos; einfach, schlicht, kunstlos; niedrig-geboren, (*opp.* gentle, hoch-

geboren); *adv.* schlechthin, an und für sich; einzig und allein; — average, *s. T.* einfache, besondere Haverei, *f.*; — contract, *s. T.* mündliche oder schriftliche (jedoch unbesiegelte) Contract, *m.*; — -minded, *a.* arglos.

Simple, sĭm′-pl, *s.* etwas Einfaches; Kraut, Heilmittel, Arzeneikraut, *n.*; *T.* Zampelstuhl, Zempelstuhl, Zampelzug, *m.*; —, *v. n.* Kräuter sammeln.

Simplefy, *v.* to simplify.

Simpleness, sĭm′-pl-nĕs, *s.* Einfachheit; Unschuld; Schlichtheit; Einfalt, *f.*

Simpler, sĭm′-plŭr, *s.* Kräuterkundige, Kräutersammler, *m.*

Simpless, sĭm′-plĕs, *s.* (n. u.) *v.* simplicity.

Simpleton, sĭm′-pl-tŭn, *s.* Dummkopf, einfältige Tropf, Einfaltspinsel, *m.*

Simplician, sĭm-plĭsh′-ăn, *s.* (n. u.) arglose, einfältige Mensch, *m.*

Simplicity, sĭm-plĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Einfachheit; Einfalt, Albernheit; Schlichtheit, Kunstlosigkeit; Unschuld, *f.*

Simplification, sĭm-plĭf-ĭ-kā′-shŭn, *s.* Vereinfachung, *f.*

Simplify, sĭm′-plĭ-fī, *v. a.* vereinfachen; erleichtern; to — a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

Simpling, sĭm′-plĭng, *s.* Kräutersammeln, *n.*

Simplist, sĭm′-plĭst, *s. v.* simpler.

Simpson, sĭm′-sŭn, *s.* Kreuzwurzel, *f.* Grindkraut; Wasser (*n.*) in verdünnter Milch.

Simulachre, simulacre, sĭm′-ŭ-lā-kŭr, *s.* Bild, *n.* (n. u.)

Simular, sĭm′-ŭ-lăr, *s.* (n. u.) Nachahmer, Nachmacher; Heuchler, *m.*; —, *a.* falsch, erheuchelt; den Anschein habend; gefällig; wahrscheinlich. (n. u.)

Simulate, sĭm′-ŭ-lāt, *v. a.* nachahmen, nachmachen, vorgeben, heucheln, verstellen, sich worin verstellen; —, sĭm′-ŭ-lĕt, *a.* verstellt, nachgemacht, geheuchelt.

Simulated, sĭm′-ŭ-lā-tĕd, *a.* nachgemacht, erheuchelt; *T.* simulirt, fingirt, proforma.

Simulation, sĭm-ŭ-lā′-shŭn, *s.* Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei, *f.*

Simultaneous, sĭm-ŭl-tā′-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) zu gleicher Zeit geschehend, zusammentreffend, gleichzeitig; *T.* isochron; ‖—ness, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.*

Simulty, sĭm′-ŭl-tĭ, *s.* Zank, Zwist, *m.* Zänkerei, *f.*

Sin, sĭn, *s.* Sünde, *f.*; (n. u.) Sünder, Verruchte, *m.*; *bibl.* Sündopfer, *n.*; — born, — bred, *a.* von der Sünde erzeugt; — offering, *s.* Sündopfer, *n.*; — worn, *a.* in Sünde verlebt.

Sin, *v. n.* (against) sündigen, unrecht handeln, sich vergehen; to — on, fortsündigen.

Sin, *vulg.* für since.

Sinacle, sĭn′-ă-kl, *s.* (schott.) geringste Menge, *f.*

Sinagris, sĭn′-ă-grĭs, *s.* Zinnbrasse (Fisch), *m.*

Sinapism, sĭn′-ă-pĭzm, *s.* Senfpflaster, *n.* Senfumschlag, *m.*

Since, sĭns, *prp.* seit; —, *adv.* seit, seitdem; her, vorher, vorbei; —, *c.* da, weil, indem; long —, lange her, vorlängst; how long —? seit wann? wie lange? about four years —, vor ungefähr vier Jahren; it is not two days —, es ist nicht zwei Tage her; how long is it —? wie lange ist es her? — it is so, da es so ist; — writing the above, *T.* Obiges geschrieben.

Sincere, sĭn-sēr′, *a.* (—ly, *adv.*) aufrichtig, redlich; echt, rein, lauter; (n. u.) unverletzt, unbeschädigt; ‖—ness, *s.* sincerity.

Sincerity, sĭn-sĕr′-ĭ-tĭ, *s.* Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit; Reinheit, *f.*

Sinciput, sĭn′-sĭ-pŭt, *s. T.* Vorderhaupt, *n.*

Sinder, *v.* cinder.

Sindge, *v.* to singe.

Sindle, sĭn′-dl, *adv.* selten.

Sindon, sĭn′-dŭn, *s.* Hülle, Binde, *f.* Umschlag, *m.* (l. u.)

Sine, sīn, *s. T.* Sinus, *m.*

Sinecure, sī′-nĭ-kūr, *s.* Sinecure, Sinecurastelle; privilegirte Faulenzerstelle, *f.*; —, *v. a.* Einen auf eine Sinecure setzen.

Sinecurism, sī′-nĭ-kū-rĭzm, *s.* Innehaben einer privilegirten Faulenzerstelle; privilegirte Faulenzerthum, *n.*

Sinecurist, sī′-nĭ-kū-rĭst, *s.* privilegirte Faulenzer, *m.*

Sine die, sī′-nē dī′-ē, *adv. T.* auf unbestimmte Zeit.

Sine-qua-non, sī′-nē-kwā′-nŏn, *s.* unumgängliche Bedingung, *f.*

Sinew, sĭn′-ū, *s.* Sehne, Flechse, *f.* Nerv, *m.*; Spannader; *fig.* Kraft, Stärke; *pl. fig.* Seele, *f.*; back —, *s.* Beugesehne (bei Pferden), *f.*; — shrunk, *a.* herzschlächtig (von Pferden); — sprung, *a.* überstaucht (von Pferden); —, *v. a.* (wie mit Sehnen) binden, stark verbinden, festbinden; ‖—ed, —y, *a.* mit Sehnen oder Nerven versehen; *fig.* sehnig, nervig, stark; ‖—less, *a.* ohne Sehnen; kraftlos, ohnmächtig.

Sinful, sĭn′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) sündig, sündhaft; sündlich; ‖—ness, *s.* Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit, *f.*

Sing, sĭng, *v. n. ir.* singen; *fig.* pfeifen; *fig.* (of) singen, dichten; *T.* die Lothwürfe rufen; —, *v. a.* singen; besingen; durch Singen in einen Zustand versetzen; ausrufen, schreien; to — to sleep, einsingen; to — dumb, schweigen; to — small, die Prahlereien lassen, bescheiden werden; to — out, (*T.* Naut.) aufsingen; laut rufen; to — in the nose, durch die Nase schnarren.

Singe, sĭnj, *v. a.* sengen; versengen; —d cat, *s.* Am. *fig.* Person, hinter der mehr steckt, als es scheint; to — off, absengen; —, *s.* Versengen, *n.*; leichte Brandwunde, *f.*

Singer, sĭng′-ŭr, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*; Sänger, Singvogel, *m.*

Singhalese, sĭn-ghă-lēs′, *s.* sing. & *plur.* Eingeborne von Ceylon, *m.*

Singing, sĭng′-ĭng, *s.* Singen, *n.* Gesang, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) singend; *adv.* in einem singenden Tone; — bird, *s.* Singvogel, *m.*; — book, *s.* Notenbuch, *n.*; — boy, *s.* Chorknabe, *m.*; — -club, *s.* Gesangverein, *m.*; — man, *s.* Vorsänger, *m.*; — master, *s.* Singelehrer, Gesanglehrer, *m.*; — woman, *s.* Sängerin, *f.*

Singing, sĭn′-jĭng, *s.* Sengen, Brennen (des Tuches), *n.*; — machine, *s.* Sengmaschine, *f.*

Single, sĭng′-gl, *a.* (singly, *adv.*) einzig, nur einer, nur eine, nur eines; einzeln, allein; einfach; ledig, unverheirathet; *bibl.* einfältig, aufrichtig, unverdorben; *fig.* sonderbar; besonder; *adv.* besonders; stückweise; an und für sich; a — person, *s.* Unverheirathete, *m. & f.*; a — fight, a — combat, *s.* Zweikampf, *m.*; — life, *s.* ehelose Stand, *m.*; a — house, ein Haus, welches nur eine Stube in einer Flucht hat, *n.*; book-keeping by — entry, *s. T.* einfache Buchhaltung, *f.*; — state, *s.* Individualität; Ledigkeit, *f.*; — acting, *a.* einfach wirkend (von Maschinen); — -acting pressure-engine, *s.* einfach wirkende Wassersäulenmaschine, *f.*; — — -barrelled, *a.* einläufig (Gewehr, ꝛc.); — -breasted, *a.* mit einer Reihe von Knöpfen; — block furnace, *s.* Stücköfen, Wolfsofen (zum Feinen oder Frischen des Eisens), *m.*; — eye, *s.* Rechtschaffenheit, *f.*; — -file, *s.* Gänsegang, Gänsemarsch, *m.*; — handed, *a.* einhändig; ganz allein, ohne Hilfe; — hearted, *a.* aufrichtig, redlich; — -minded, *a.* naiv, einfach; — -soldier, *s.* (schott.) gemeine Soldat, *m.*; — soled, *a.* einsohlig; *fig.* einfältig; — -stick, *s.* span. Rohrhiebe, *pl.*; Stockspiel, *n.*; ‖ —, *v. a.* sondern, absondern; aussondern, auslesen, aussuchen; *T.* ausschießen, bracken; (n. u.) allein betrachten, vereinzeln; (— out) herausfinden; ‖—ness, *s.* Einzelheit, Einfachheit; *fig.* Aufrichtigkeit, Einfalt, *f.*

Single, *s. T.* Sturz, Bürzel, *m.* Federlein, *n.* Blume, Scheibe, *f.*; *T.* der aus mehrern Cocons bereitete Seidenfaden, *m.* Pelseide, *f.*

Singlet, sĭng′-glĕt, *s.* flanellene Jacke, *f.*

Singleton, sĭng′-gl-tŭn, *s.* Art Korkzieher; Tropf, Einfaltspinsel, *m.*

Singlings, sĭng′-glĭngz, *s. pl.* einmal destillirte Spiritus, Lutter, *m.*

Sing-song, sĭng′-sŏng, *s.* Singsang, schlechte Gesang, *m.*; nasal —, *s.* Gesinge durch die Nase, *n.*

Singular, sĭng′-gŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) einfach, einzeln; einzig (in seiner Art); sonderbar, eigen, seltsam; besonder; *T.* zur Einzahl gehörig; *adv.* einzeln; einzig, besonders; eigen; in der einfachen Zahl; — man, *s.* Sonderling, *m.*; —, *s.* Einzelheit, *f.* einzelne Umstand (l. u.); *T.* (auch — number) *s.* Singular, *m.* Einzahl, *f.*

Singularist, sĭng′-gŭ-lăr-ĭst, *s.* Sonderling, *m.*

Singularity, sĭng-gŭ-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Einzigkeit; Eigenheit, besondere Beschaffenheit; Sonderbarkeit, Seltsamkeit; Seltenheit, Merkwürdigkeit; (n. u.) Ehelosigkeit, *f.*

Singularize, sĭng′-gŭ-lăr-īz, *v. a.* vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen (l. u.)

Singularness, *v.* singularity.

Singult, (singulfe [n. u.]), sĭng′-gŭlt, *s.* (n. u.) Schluchzen, *n.* Stoßseufzer, *m.*

Sinical, sĭn′-ĭ-kăl, *a.* eingebogen, gekrümmt; voller Meerbusen.

Sinister, sĭn′-ĭs-tŭr, *a.* (—ly, *adv.*) link, links; *fig.* traurig, unglücklich; böslich; böse, schlecht, unrecht; — -handed, *a.* linkhändig (n. u.); unglücklich.

Sinistrorsal, sĭn-ĭs-trŏr′-săl, *a.* von der linken zur rechten Hand aufsteigend.

Sinistrous, sĭn′-ĭs-trŭs, *a.* (—ly, *adv.*) links; *fig.* verkehrt; unglücklich.

Sink, sĭngk, *v. n. ir.* sinken, niedersinken, untersinken; einsinken, einfallen; *fig.* verfallen, abnehmen; fallen, sinken (von Preisen); erliegen, umkommen, zu Grunde gehen; dringen, eindringen; durchschlagen (vom Papier); einfallen (von Augen); sich senken (von Gebäuden); —, *v. a. ir.* senken; austiefen; *T.* absenken, sinken, absinken, abteufen; stürzen, verderben; (in) stürzen, erniedrigen, herabsetzen, vermindern; herabdrücken (den Preis); verschwenden, durchbringen; unterdrücken; herabsetzen, erniedrigen; *fig.* amortisiren, tilgen, abtragen; to — ditches, Graben ziehen; to — money, Geld unterschlagen (n. u.); to — under years, unter der Last der Jahre erliegen; to — a ship, ein Schiff versenken; in den Grund bohren; Am. Entenjagdboot, *n.* (worin der Jäger unter der Oberfläche des Wassers liegt); to — into the head, einfallen; to — in price, im Preise fallen, sinken, abschlagen; you must sing or —, *prov.* Vogel friß oder stirb; to — back, zurücksinken; to — down, niedersinken, zu Grunde gehen; in Ohnmacht fallen; to — in upon one's

self, in sich selbst versinken; to — into oblivion, in Vergessenheit gerathen; to — under, erliegen.

Sink, *s.* Canal, Abzug, *m.* Rinne, Schleuse, *f.*; Schmutzwinkel, *m.* Schundgrube, *f.* Abtritt; Ausguß, Gußstein; *T.* Schiffsgrund, *m.*; *pl.* Fünf, *f.* (im Würfelspiele); common —, Gosse, Cloake, Schleuse, *f.*; —a-pace, *s.* Fünftritt (Tanz), *m.*; —hole, *s.* Röhre eines Gußsteines, Laufröhre, *f.* Ausguß, *m.*; Am. Bodenvertiefung mit Kalkunterlage, *f.*; —stone, *s.* Gußstein, Abzugstein, *m.*

Sinker, singk'-ĕr, *s.* Schachtgräber, *m.*; *T.* Platine (eines Strumpfwirkerstuhles), *f.*; = corkfloat, an den Netzen, damit sie schwimmen; *pl.* (*sl.*) schlechte Geld, *n.*

Sinking, singk'-ing, *s.* Sinken; Einsinken, Senken, Niederbringen, Abteufen (eines Schachtes); Rücken, Kippen (der Gicht), *n.*; Amortisirung, *f.*; —, *a.* sinkend; —-fund, *s.* Tilgungsfond, *m.* Amortisationscasse, *f.*; —-paper, *s.* Filtrirpapier, Fließpapier, *n.*

Sinless, sin'-lĕs, *a.* sündenlos, sündenfrei, unschuldig; ‖—ness, *s.* Sündlosigkeit, Reinheit, *f.*

Sinner, sin'-nŭr, *s.* Sünder, *m.* Sünderin, *f.*; —, *v. a.* als Sünder oder Sünderin handeln; arme Sünderrolle spielen (mit it).

Sinnes, sinnet, *v.* sennit.

Sinnow, sin'-nō, *s.* (schott.) = sinew.

Sinoper, sinople, sin'-ō-pŭr, sin'-ō-pl, *s.* Sinopel, *m.*; *T.* rothe Farbe, *f.*

Sinter, sin'-tŭr, *s.* Sinter, *m.*; calcarious —, *s.* Kalksinter, *m.*

Sinuate, sin'-yū-āt, *v. a.* schlangenförmig krümmen, schlängeln, krümmen, biegen. [buchtige Blatt, *n.*

Sinuate, sin'-yū-ĕt, *a.* — leaf, (*T.* Bot.)

Sinuation, sin-yū-ā'-shŭn, *s.* schlangenförmige Krümmung, Biegung, *f.*

Sinuosity, sin-yū-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Krümmung, Wellenförmigkeit, *f.*

Sinuous, sin'-yū-ŭs, *a.* geschlängelt, schlangenförmig; bogig, wellenförmig; *T.* wogig, wogicht; ‖—ness, *v.* sinuosity.

Sinus, sī'-nŭs, *s.* Meerbusen, *m.* Bai; Krümme, Höhlung, Öffnung; *T.* Höhle, *f.*; *T.* Sack; *T.* Sinus, *m.*

Sip, sip, *v. a.* nippen; schlürfen; saugen; *fig.* einsaugen; —, *v. n.* nippen, kosten; —, *s.* Schlürfchen, Schlückchen,

Sipahi, sī-pā'-hī, *s.* = sepoy. [*n.*

Sipe, sīp, *v. n.* sickern.

Siphilis, sif'-ĭ-lĭs, *s.* Lustseuche, *f.*

Siphilitic, sif-ĭ-lit'-ik, *a.* syphilitisch.

Siphon, sī'-fŏn, *s.* Röhre, *f.* Heber, *m.*

Siphonia, sī-fō'-nĭ-ā, *s.* Art Rock, *m.*

Sipid, sip'-ĭd, *a.* schmackhaft. (n. u.)

Sipper, sip'-pŭr, *s.* Nippende, Schlürfende, *m.* [Bissen, *m.* (n. u.)

Sippet, sip'-pĕt, *s.* Brodschnitte, *f.* kleine

Si-quis, sī'-kwĭs, *s.* Anschlag, *m.* angeschlagene Schrift, *f.* Placat, *n.*

Sir, sŭr, *s.* Herr; (Titel eines Ritters und Baronets) Sir; Titel eines Geistlichen (n. u.); Titel der Baccalaureen auf Universitäten; (n. u.) Mann, *m.*; *pl.* Am. statt Gentlemen (in Handelsbriefen); — John, *s.* Pfarrer, *m.*; — Harry, *s.* *lud.* Nachtstuhl, Leibstuhl, *m.*; —loin, *s.* Lendenstück vom Rinde, *n.* Lendenbraten, *m.*; — Reverence (*i. e.* save your reverence) mit Erlaubniß zu sagen (salvâ reverentiâ); —, *v. a.* to — one, to — one up, *col.* jemand aller Augenblicke Sir nennen, um ihn zu höhnen.

Sire, sīr, *s.* Sire, gnädigster Herr (als Anrede); Stammvater, Vorvater; Vater, *m.*; (in Zus.) grand —, *s.* Großvater, *m.*; —, *v. a.* durch Zeugung hervorbringen, zeugen (von Thieren).

Siren, sī'-rĕn, sir'-ĕn, *s.* Sirene; *fig.* Sirene, reizende Verführerin; aalförmige Sirene (Eidechse), *f.*; —, *a.* reizend, bezaubernd, verführerisch; —-song, *s.* Sirenengesang, *m.*; —-voice, *s.* Sirenenstimme, *f.*

Sirene, sī-rēn', *s.* *T.* Messer der zu einem Schall erforderlichen Schwingungen, *m.*

Sirenize, sir'-ĭ-nīz, *v. a.* durch süße Worte locken, verführen. [*m.*

Siriasis, sī-rī'-ā-sĭs, *s.* *T.* Sonnenstich,

Sirius, sir'-ĭ-ŭs, *s.* *T.* Sirius, Hundsstern, *m.* [bange vor Schmerz.

Sirken't, *a.* (schott.) leblos; unthätig;

Sirloin, sŭr'-lŏĭn, *s.* *v.* unter sir.

Sirname, sŭr'-nām, *s.* & *v. a.* *v.* surname, &c.

Siro, sī'-rō, *s.* Milbe, *f.*

Sirocco, sī-rŏk'-kō, *s.* Sirocco, Südostwind, Glühwind, *m.*

Sirop, sŭ'-rŭp, *s.* *v.* sirup.

Sirple, sir'-pl, *v. n.* oft nippen.

Sirple, sir'pl, *v. a.* (schott.) nippend trinken.

Sirrah, sŭr'-rā, *s.* Kerl! Junge! Bursche!

Sirree, sŭr'-rē, *s.* Am. = Sir.

Sirt, sŭrt, *s.* Moor, *n.* Sumpf; Flugsand, Treibsand, *m.* (n. u.); —, *v. a.* (schott.) citiren, vorladen; sistiren; abstehen (von).

Sirup, sŭr'-ŭp, *s.* Sirup, *m.*; —, *v. a.* mit Sirup süß machen; versüßen; ‖—ed, sŭr'-ŭpt, *a.* versüßt, süß; ‖—y, *a.* wie Sirup, sirupartig.

Sis, sĭs, *s.* Sesel, *m.*

Sise, sīz, *s.* *v.* assize.

Siskin, sĭs'-kĭn, *s.* Zeisig, Grünfink, *m.*

Siss, sĭs, *v. n.* zischen; —, *s.* Am. (auch sissy) = sister.

Sisserara, *v.* sasarara.

Sister, sĭs'-tŭr, *s.* Schwester; Klosterschwester, Nonne, *f.*; —, *a.* schwesterlich; (to) verschwistert mit; —-in-law, *s.* Schwägerin, *f.*; the — arts, *s. pl.* die verschwisterten Künste, *pl.*; to be — s with one, schwesterlich mit jemand umgehen; —-block, *s.* *T.* eine Art Violinblock mit zwei Scheiben, *m.*; —-country, *s.* Schwesterland, *m.*; —-plaintiff, *s.* Mitklägerin, *f.*; —'s-thread, *s.* Klosterzwirn, *m.*; —, *v. a.* verschwistern (n. u.); —, *v. n.* verschwistert, verwandt sein (l. u.); ‖—hood, *s.* Schwesterschaft; schwesterliche Pflicht, *f.* (l. u.); Schwesterorden, *m.*; ‖—ly, *a.* schwesterlich. [für sisters.

Sistern, sĭs'-tŭrn, *s. pl.* Am. *vulg.*

Sistine, sĭs'-tĭn, *a.* sixtinisch.

Sisymbrium, sī-sĭm'-brĭ-ŭm, *s.* Brunnenkresse, *f.*

Sit, sĭt, *v. n. ir.* sitzen; (upon) ruhen, liegen; sein, bleiben, sitzen, wohnen; sitzen, Sitzung halten, versammelt sein; (upon) sich berathen; (upon) besichtigen; brüten; kleiden, anstehen, passen, sitzen (von Kleidern); (upon, on) kleiden, anstehen; —, *v. a. ir.* zum Sitze gebrauchen, setzen auf; to — at work, an der Arbeit sitzen; to — fast on horseback, gut zu Pferde sitzen; to — at meat, zu Tische sein, bei Tische sitzen; to — drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to — to the painter, dem Maler sitzen; to — close at work, emsig arbeiten; to — easy on one, jemandem wie von selbst von Statten gehen, ohne gezwungen zu erscheinen; to — gracefully upon one, jemandem wohl anstehen; the wind sits fair, der Wind steht gut (l. u.); to — in council, im Rathe sitzen; to — in judgment, im Gerichte sitzen, Gericht halten; to — a horse well, gut zu Pferde sitzen; to — down, sich setzen, sich niederlassen; *fig.* sich niederlassen; sich ruhig verhalten, sich befriedigen; stehen bleiben; to — down with a blank, mit einer Niete sitzen bleiben; to —-on, (schott.) sich am Boden ansetzen (beim Kochen); to — out, da sitzen, müßig oder dienstlos sein, Nichts zu thun haben, aufliegen (l. u.); to — one out, länger bleiben oder aushalten als ein Anderer; (bei den Dissidenten) einem Prediger aufmerksam zuhören; to — up, aufsitzen, aufbleiben; aufstehen; to — up at play, die Nacht durch spielen; to — up at work, die Nacht durch arbeiten; to — upon, aufsitzen; Einem seine Verachtung bezeigen; to — upon thorns, *fig.* wie auf Kohlen sitzen; — fast, *s.* Beule (auf dem Rücken gedrückter Pferde) unter dem Sattel, *f.* Höcker, *m.*; —-fast, *a.* sitzfest, fest im Sitz; —-upons, *s. pl.* Hosen, *pl.* [Positur; Baustelle, *f.*

Site, sīt, *s.* Lage; (n. u.) Stellung,

Sited, sī'-tĕd, *a.* gelegen. (n. u.)

Sith, sĭth, *c.* (n. u.) seit, da, weil; — that, seitdem, da.

Sithe, sīdh, *s.* Sense; (n. u.) Zeit, *f.* Mal, *n.*; — man, *s.* Mäher, Schnitter, *m.*; — stone, *s.* Sensenstein, *m.*; —, *v. a.* (mit der Sense) abmähen; —, *v. n.* *provinc.* seufzen; ‖—d, sīdhd, *a.* mit Sensen bewaffnet.

Sithence, sithness, sĭth'-ĕns, sĭth'-nĕs, *adv.* (n. u.) seitdem.

Sitter, sĭt'-tŭr, *s.* Sitzende; Angesessene; brütende Vogel, *m.* Bruthenne, *f.*; — up, der lange aufbleibt.

Sitting, sĭt'-tĭng, *a.* (*T.* Bot.) stiellos, unmittelbar aufsitzend; —, *s.* Sitzen, Brüten, *n.*; Sitzung; Sitzzeit, *f.*; at one —, in einem Sitze; —-place, *s.* Sitz, *m.*; —-room, *s.* Wohnzimmer, *n.*; —-up, *s.* Wachen (und Aufsitzen), *n.*

Situate, situated, sĭt'-ŭ-ĕt, sĭt'-ŭ-ā-tĕd, *a.* (on) liegend, gelegen, befindlich.

Situation, sĭt-ŭ-ā'-shŭn, *s.* Lage, Stellung, *f.*; Zustand, *m.*; Anstellung, Stelle, *f.* [Kanal, *m.*

Siver, sĭv'-ŭr, *s.* (schott.) Rinne, *f.*

Sivil, *v.* sevil. [Ehre.

Sivvy, sĭv'-ĭ, *s.* (*sl.*) 'pon my —, auf

Six, sĭks, *a.* sechs; —, *s.* Sechs, *f.*; —es, *s. pl.* Sechserlichte, *pl.*; to be at — and seven, (oder at sixes and sevens), *prov.* in Unordnung sein; —-and-eightpence, *s.* (*sl.*) Winkeladvokat, *m.*; —-bottle-man, *s.* *col.* einer, der sechs Flaschen Wein trinken kann auf einem Sitz, *m.*; — penny, *a.* einen halben Shilling werth; — pence, *s.* halbe Shilling, *m.* sechs Pence, *pl.*; Am. halbe spanische Real, *m.*; — petaled, *a.* *T.* mit sechs Blumenblättern; —-roomed, *a.* sechs Zimmer habend; —-score, *s.* zwei Schock, *f.*; —-shooter, *s.* Am. sechsläufige Revolver, *m.*; —-square broach, *s.* sechseckige Reibahle, *f.*; —-water grog, *s.* allerschwächste Grog, *m.*; —-wheeled engine, *s.* sechsräderige Locomotive, *f.* [fältig.

Sixfold, sĭks'-fōld, *a.* sechsfach, sechs-

Sixpence, sĭks'-pĕns, (sĭks'-p'ns), *s.* *v.* unter six.

Sixteen, sĭks'-tēn, *a.* sechzehn; —, *s.* ‖—s, *pl.* Sedezformat, *n.* Sechzehntelform, *f.*

Sixteenth, sĭks'-tēnth, *a.* sechzehnte; —, *s.* (*T.* Mus.) Sechzehntel, *n.*; ‖—ly, *adv.* zum Sechzehnten, sechzehntens.

Sixth, sĭksth, *a.* sechste; —, *s.* Sechstel, *n.*; *T.* Sexte, *f.* [Sechsten.

Sixthly, sĭksth'-lĭ, *adv.* sechstens, zum

Sixtieth, siks'-ti-ĕth, *a.* sechzigste.

Sixty, siks'-ti, *a.* sechzig; to go along like —, forsch, lebhaft, frisch; — -per-cent, *s.* Wechseldiskontirer, *m.*

Sizable, &c., *v.* sizeable, &c.

Sizar, *s. v.* sizer.

Size, siz, *s.* Größe, Länge, Dicke, *f.* Umfang, *m.*; Format, *n.*; *fig.* Ausdehnung, *f.*; *T.* Kaliber (einer Kugel), *T.* Kaliber (einer Kanone), *n.*; Taxe; Gestalt; Beschaffenheit, *f.* Zustand; Stand, *m.* (l. u.); bestimmte Maß, *n.* Gebühr, Portion; Ration, *f.* gebührende Antheil, *m.*; Maßlade (der Schuhmacher), *f.*; Schrot (einer Münze), *n.*; Vergoldgrund; Kleister, *m.* Pappe, *f.*; Leimwasser, Planirwasser (der Buchbinder), *n.*; Pergamentleim, *m.*; Kalkmilch, *f.*; — -copper, *s.* Planirkessel (der Buchbinder), *m.*; — -roll, *s.* Pergamentanhängsel, *n.*; — -water, *s.* Vergoldgrund, *m.*; ‖—, *v. a.* die gehörige Größe oder das gehörige Maß geben, gehörig abmessen; messen, aichen, justiren; kalibriren; bestimmen, festsetzen; größer machen; *T.* anschreiben; überstreichen, grundiren; mit Kalkmilch bestreichen, schlemmen, überstreichen; leimen, planiren; wichsen.

'Size, ('size), *abbr.* für assize, ein gesetzliches Maß.

Sizeable, si'-za-bl, *a.* von ziemlicher Größe, ansehnlich; verhältnißmäßig; ‖—ness, *s.* verhältnißmäßige Größe; Ansehnlichkeit, *f.*

Sized, sizd, *a.* von einer gewissen Größe; common —, von gewöhnlicher Größe; middle —, von mittlerer Größe.

Sizel, si'-zl, *s. T.* Abschnitzel von gewalztem Silber, *pl.*

Sizer, si'-zŭr, *s.* arme Student, Aufwärter, Famulus (n. u.); Student von geringerem Range (in Cambridge), *m.*; — ship, *s.* Famulatur, *f.*

Sizers, siz'-ĕrz, *s. pl. v.* scissors.

Sizieme, siz-zem', *s. T.* Sechste (im Piquet), *f.*

Siziness, si'-zi-nĕs, *s.* Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.*

Sizing, si'-zing, *s.* Justiren; Leimen, *n.*; — machine, *s.* Art Schlichtmaschine, *f.*

Sizy, si'-zi, *a.* zähe, kleberig.

Sizzing, siz'-zing, *s.* Schaum, Gäscht, *m.*

Sizzle, sizl, *v. n.* zischen (Wirkung des Feuers); —, *s.* zischende Laut, *m.*

Skaddle, skad'-dl, *s.* Schade, Nachtheil, Verlust, *m.* (n. u.); —, *a.* nachtheilig, verderblich; räuberisch.

Skaddons, skad'-dŭnz, *s. pl.* Bienenbrut, *f.* (l. u.)

Skafe, skaf, *s.* (schott.) lustige Kerl, *m.*

Skaif, —, *s.* (schott.) Taugenichts, *m.*

Skail, skal, *v. a.* (schott.) zerstreuen, verschütten; entlassen, verlassen eine (Versammlung).

Skain, skan, *s.* Docke, *f.* Strähn, Strang, *m.*; Gebind, *n.*; —s-mate, *s.* (n. u.) Tischgenoß, Kamerad, *m.*

Skald, skald, *s. v.* scald.

Skale, skal, *v. a.* zerstreuen.

Skall, skal, *s.* allgemeine Bärenjagd (in Schweden), *f.*

Skate, skat, *s.* Schlittschuh, *m.*; (schott.) Kind, das nicht viel taugt; — -lurker, *s.* Bettler, der sich für einen Schiffbrüchigen ausgibt; —, *v. n.* Schlittschuh laufen; —, *v. a.* to — a match upon, einen Schlittschuhwettlauf anstellen auf; ‖—r, ska'-tŭr, *s.* Schlittschuhläufer, *m.*

Skating-rink, (richtig — -ring), skat'-ing-ringk, *s.* Rollschlittschuhbahn, *f.*

Skean, sken, *s.* lange Messer, *n.* Dolch, *m.*

Skedaddle, skĕ-dad'l, *v. n.* sich aus dem Staube machen.

Skeed, *v.* skid.

Skeel, skel, *s.* Milchasch, *m.*; Kühlfaß, Kühlschiff, *n.* Kühlstock, *m.*

Skeenie, ske'-ni, *s.* (schott.) Bindfaden, *m.*

Skeer, sker, *s.* Am. plötzliche Schreck, *m.*; ‖—some, *a. v.* scaresome; ‖—y, *a.* furchtsam, schüchtern; streitsüchtig, gefährlich.

Skeet, sket, *s. T.* Gießer, *m.* Oesfaß, *n.*

Skeezicks, ske'-ziks, *s.* Am. verächtliche Kerl, *m.*

Skeg, skĕg, *s.* Schlehe, wilde Pflaume, *f.*; (*T.* Seew.) das hinter dem Hintersteven herausragende kurze Ende des Kieles, *n.*; ‖—s, *pl.* Art Hafer, *m.*

Skegger, skĕg'-gŭr, *s.* kleine Lachs, *m.*; — -trout, *s.* Lachsforelle, *f.*

Skein, skan, *s. v.* skain; a — of house-line, ein Bund Hüsing.

Skelder, skĕl'-dŭr, *v. n.* betrügen. (n. u.)

Skeleton, skĕl'-i-tŭn, *s.* Skelett, Gerippe, auch *fig.*; Gestell eines Regenschirms, *n.*; Karkasse zu Kopfzeugen, *f.*; (*T.* Artill.) Kreuz, Brandkreuz, Brandkugelkreuz, *n.*; Werksatz, *m.*; — -frame, *s.* Art Laternenbank, *f.*; — -key, *s.* Dietrich, *m.*; — -sermon, *s.* Predigt-Skizze, *f.*; — -tree, *s.* Gerippe (eines Sattels), *n.*

Skellet, skĕl'-lĕt, *s. v.* skillet.

Skellum, skĕl'-lŭm, *s.* Schelm, Schurke, Schuft, *m.* (n. u.)

Skelly, skĕl'-li, *v. n.* *provinc.* schielen; —, *s.* schele, schiefe Blick, *m.*

Skelp, skĕlp, *s.* Schlag, ziemlich derbe Schmiß, *m.*; Eisenschiene, Rohrschiene; Parcelle, Platine, *f.*

Skelpie, skĕl'-pi, *s.* (schott.) junge Taugenichts, *m.*

Skelpin, skĕl'-pin, *s.* (schott.) Abprügeln; rasche, muntere Gehen, *n.*

Skelve, skĕlv, *v. n.* sich abblättern; spalten; —, *s.* dünne Platte, *f.* Blättchen, *n.*

Skemmel, skĕm'-mĕl, *s. vulg.* Schemel, *m.*

Sken, skĕn, *v. n.* schielen.

Skep, (skepe), skĕp, *s.* Getreidekorb; Korb zum Kornsieben; Bienenkorb, *m.*; ‖— -in, *v. n.* (schott.) vertraut werden, bei einander liegen.

Skeptic, —icism, —icize, *v.* sceptic, &c.

Sketch, skĕtsh, *s.* Skizze, Aufnahme, *f.* erste Entwurf, Umriß, *m.*; Schema, *n.*; *T.* ungefähre Berechnung, Übersicht, *f.* Überschlag, *m.*; — of an account *s.* Rechnungsauszug, *m.*; — -book, *s.* Skizzirbuch; *T.* Conceptbuch, *n.*; —, *v. a.* (auch mit out) skizziren, concipiren, entwerfen; aufnehmen (eine Gegend); aufreißen; to — in, einzeichnen, hineinzeichnen; *fig.* entwerfen; ‖—iness, *s.* Skizzenartige, Flüchtige, leicht Hingeworfene, *n.*; ‖—ing-stool, *s.* Malerstuhl, *m.*; ‖—y, *a.* skizzenhaft.

Skettle, skĕtl, *v.* skittle.

Skew, sku, *adv.* schief, quer, überzwerch; —, *v. a.* von der Seite, schief ansehen; schel ansehen; schief formen, schief machen (n. u.); —, *v. n.* schief, krumm gehen; — -back, *s.* (*T.* Arch.) Anfänger, *m.*; — -bald, *a.* scheckig; — -bevel, *s.* Hyperboloidenrad, *n.*; — chisel, *s.* Balleisen, *n.*; — -rebate-plane, *s.* schräge Simshobel, *m.*

Skewer, sku'-ŭr, *s.* Speiler, hölzerne Spieß, *m.*; Ruthe, *f.*; — -wheel, *v.* — -bevel; —, *v. a.* aufspeilern, anstecken; *fig.* angreifen, zur Schau stellen; to — up meat, Fleisch zäumen.

Skiatic-stay, ski-at'-ik-sta, *s. T.* Toppreep, woran das Ladetakel hängt, *n.*

Skid, skid, *v. a.* sperren, hemmen (ein Rad); —, *s.* Sperrkette, Hemmkette, *f.*; *T.* Wreifholz, Schrotholz, *n.*; Langschwelle, *f.*; Gleisbaum, Straßbaum, (*T.* Seew.) Schlitten; Sovereign, *m.*; — -beams, *s. pl.* (*T.* Naut.) Galgen, *m.*; — pan, *s.* Hemmkette, *f.*; — -shoe, *s.* Hemmschuh, *m.*

Skied, skid, *a.* in die Höhe geworfen; hochgehängt (von Bildern).

Skies, skis, *s. pl. v.* sky; Wolken, *pl.*

Skiff, skif, *s.* Kahn, *m.* kleine Boot, Schiffchen, *n.* Nachen, *m.*; — handed, *a.* linkisch, ungeschickt; —, *v. a.* in einem Kahne übersetzen.

Skift, skift, *s.* (schott.) leichte Regenschauer, *m.*

Skilder, skil'-dŭr, *v. n. vulg.* vom Betteln od. Stibitzen leben.

Skilful, skil'-ful, *a.* (—ly, *adv.*) (at, in) geschickt, erfahren, kundig; ‖—ness, *s.* (in) Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, *f.*

Skill, skil, *s.* (in) Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Gewandtheit; Fertigkeit, Kunst, *f.*; (n. u.) Grund, *m.* Ursache, *f.*; he has — in Greek, er versteht Griechisch; to have no — in, sich nicht verstehen auf; —, *v. n.* (of) verstehen, sich verstehen auf, Fertigkeit haben, erfahren, bewandert sein; darauf ankommen (n. u.); it skills not, (n. u.) es kommt nicht darauf an, es liegt nichts daran; = it boots not.

Skilled, skild, *a.* (in, of) bewandert, erfahren, geübt, geschickt.

Skilless, skil'-lĕs, *a.* ungeschickt, unerfahren; (of) unbekannt. (n. u.)

Skillet, skil'-lĕt, *s.* Kochtopf, kleine Kessel, (*T.* Chem.) Tiegel, *m.*; (schott.) Glöckchen, *n.*

Skillful, *v.* skilful.

Skilligolee, skil-li-go-le', *s.* Hafergrütze (im Gefängniß); Matrosensuppe (aus den verschiedensten Bestandtheilen), *f.*

Skilly, *abbr.* für d. v. W.

Skilt, skilt, *s.* Unterschied, *m.* (n. u.); ‖—s, *pl.* grobe, bis an die Knie reichende Schifferhosen, *pl.*

Skim, skim, *v. a.* schäumen; *fig.* streifen, leicht hinfahren über; abrahmen; —, *v. n.* leicht hinstreichen, fortschweben, vorüberschweben; *fig.* (over) leicht über Etwas hingehen, oberflächlich durchgehen; to — off, abschäumen; —, *s.* Schaum; *fig.* Abschaum, *m.*; — coulter, *s.* Hobelpflug, Hügelpflug, *m.*; — milk, *s.* abgerahmte Milch, *f.*

Skimble-skamble, skim'-bl-skam'-bl, *a.* & *adv. vulg.* flüchtig, unstät, wild, durcheinander.

Skimmer, skim'-mŭr, *s.* Schaumlöffel, *m.* Rahmkelle, *f.*; *fig.* (l. u.) der, welcher leicht über Etwas hingeht; gemeine Verkehrtschnabel (Vogel), *m.*; ‖—y, *s.* St. Mary Hall in Oxford.

Skimming, skim'-ming, *s.* — -dish, *s.* Rahmlöffel, *m.*; skimmings, *pl.* Abgeschäumte, *n.*

Skimping, skim'-ping, *a.* Am. knapp.

Skin, skin, *s.* Haut, *f.*; Fell, *n.* Balg, Pelz, *m.*; Schale, Hülse, *f.*; *T.* Pergament, *n.*; *T.* Haut (äußere Plankenbekleidung) eines Schiffes, *f.*; Körper, *m.*; (*sl.*) Börse, *f.*; — of a sail, Brok (*f.*) eines Segels; he is nothing but — and bones, es ist an ihm Nichts als Haut und Knochen; I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken; he came off with a whole —, er kam mit heiler Haut davon; in a bad —, *lud.* übler Laune; to stow something next to the —, etwas an die Schiffsseite stauen; — -ball, *s. T.* Ballen, *m.*; — deep, *a.* oberflächlich; — -flint, *s.* Geizhals, Filz, *m.*; — ful, *a.* hinlänglich (bei Matrosen); — -merchant, *s.* Häutehändler, *m.* *cf.* fellmonger; — -the-lamb, *s.* ein Kartenspiel; — -wool, *s.* Fellwolle, Raufwolle, *f.*; ‖—, *v. a.* häuten, die Haut abziehen, abbalgen, abstreifen, schinden; mit

Haut überziehen, bedecken; *fig.* leicht überziehen; den Werth von etwas verringern; to — a flint, *prov.* schinden und schaben; —, *v. n.* oder to — over, sich überhäuten, zuheilen, verharschen.

Skinch, skĭntsh, *v. a.* verkürzen, knapp halten, auf schmale Ration setzen.

Skink, skĭngk, *s.* Landkrokodill, *n.*; (n. u.) Brühe, Kraftbrühe, *f.*; (n. u.) Getränk, *n.*; — -pottage, *s.* (n. u.) Suppe, Kraftbrühe, *f.*; —, (n. u.) *v. a.* den Trank bereiten, einschenken; ‖—er, *s.* Mundschenk, Kellner, *m.*; ‖—ing, *a.* (schott.) wässerig, dünn.

Skinkle, skĭng'-kl, *v. n.* (schott.) glänzen, funkeln.

Skinklin, skĭng'-klĭn, *s.* (schott.) kleine Menge, *f.*

Skinless, skĭn'-lĕs, *a.* dünnhäutig; — oats, *s.* tartarische Grützhafer, *m.*

Skinned, skĭnd, *a.* zugeheilt; häutig, dickhäutig, lederartig; — over, überhäutet, verharscht, vernarbt.

Skinner, skĭn'-nŏr, *s.* der, welcher eine Haut abzieht, schindet, Schinder; Kürschner; Fellhändler; Marodeur, *m.*; *Am. cf.* shyster; —'s trade, *s.* Pelzhandel, *m.* Kürschnerei, *f.*; —'s wool, *s.* Raufwolle, *f.*

Skinniness, skĭn'-nĭ-nĕs, *s.* Häutichte, *n.*; große Magerkeit, *f.*

Skinning, skĭn'-nĭng, *s.* Häuten; Zuheilen, *n.*; frische Haut, *f.*; Fellhandel, *m.*

Skinny, skĭn'-nĭ, *a.* häuticht, hautartig; blos aus Haut bestehend, fleischlos, mager.

Skip, skĭp, *s.* kleine Sprung, Hupf, Hüpfer; *T.* Sprung, *m.*; *fig.* Überspringen; Pausiren, *n.*; to give a —, einen kleinen Sprung thun; —, oder — kennel, *s.* Laufjunge, Lackei, *m.*; — frog, *s.* Bockspiel (Kinderspiel), *n.*; — jack, *s.* Gelbschnabel, Naseweis; ein Junge, welcher die Pferde zum Verkaufe vorreitet; springende Stichling, *m.*; — -teeth, *s. pl.* Theil des Sägenrandes zwischen 2 Zähnen, *m.*; —, *v. n.* hüpfen, springen; *T.* springen; —, *v. a.* überhüpfen, übergehen; überspringen (im Lesen); to — back, zurückspringen; to — over, überhüpfen, auslassen.

Skipper, skĭp'-pŏr, *s.* Hüpfer, Springer, Tänzer; Springinsfeld; Springkäfer, Schnellkäfer, *m.*; Käsemade, *f.*; Schiffer, Schiffsherr; Bootsknecht, Matrose; Hüpfer (Fisch), *m.*; (obs.) Scheune, *f.*; —-birds, *s. pl.* Leute, die in einer Scheune übernachten; —, *v. n.* to — it, in einer Scheune übernachten; ‖—y, *a.* Am. madig.

Skippet, skĭp'-pĕt, *s.* kleine Boot, *n.* Nachen, *m.* (n. u.)

Skipping, skĭp'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) hüpfend, springend, wild; — -rope, *s.* Springseil (für kleine Mädchen), *n.*

Skirl, skŏrl, *v. n.* kreischen, aufschreien.

Skirmish, skŏr'-mĭsh, *s.* Scharmützel, Handgemenge, *n.*; *fig.* Streitigkeit, *f.*; —, *v. n.* scharmützeln; scharmuziren; ‖—er, *s.* Scharmuzirende, Scharmuzirer; Plänkler, Tirailleur, *m.*; ‖—ing, *s.* Scharmuziren, Plänkeln, *n.*

Skirr, skŏr, *v. a.* & *n. v.* to scour.

Skirr, skŏr, *s.* größere Seeschwalbe, *f.*

Skirret, skŏr'-ĭt, *s.* Zuckerwurzel, *f.*

Skirrus, *v.* skirrhus.

Skirt, skŏrt, *s.* Einfassung, Borte, *f.*; Saum; Rand (eines Waldes, ꝛc.), *m.* Grenze, *f.*; Schoß (eines Rockes, ꝛc.), Zipfel, *m.*; Zwerchfell (der Ochsen, ꝛc.); Vorholz, *n.*; to spread the — over, *bibl.* in Schutz nehmen; —, *v. a.* einfassen, besetzen, umgrenzen, borden; to — a reef, an der Kante eines Riffs segeln; to — a mountain-pass, = to go round by the end of it; —, *v. n.* am Rande hinlaufen; to — along the frontiers, an der Grenze wohnen, sich aufhalten; ‖—ing, *s.* Saum, untere Rand des Getäfels, *m.*; —ing-board, *s.* Fußleiste, *f.*

Skirwort, skŏr'-wŏrt, *s.* Feldkümmel, Quendel, *m.*

Skit, skĭt, *s.* Stichelrede, Stichelei, Höhnerei, *f.*; (n. u.) leichtsinnige Mädchen, *n.*; —, *v. a.* schmeicheln, liebkosen; sticheln.

Skite, skīt, *v. n.* Am. to — about, umherrennen.

Skittish, skĭt'-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) stätig, stätisch, scheu; *fig.* flüchtig, luftig; vorschnell, voreilig, übereilt, rasch; veränderlich, unbeständig; grillenhaft, wunderlich; ‖—ness, *s.* stätige Wesen, *n.* Stätigkeit, Scheu; *fig.* Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, *f.*; Wankelmuth, Unbestand, *m.*; Voreiligkeit, Raschheit; Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune, *f.*

Skittle, skĭt'-tl, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) Kegel, *m.*; — -alley, — -ground, *s.* Kegelbahn, *f.*

Sklent, sklĕnt, *v. n.* (schott.) schief, abhängig sein; schief blicken; von der Wahrheit abweichen; —, *s.* schiefe Richtung, *f.*; schiefe Blick, *m.*

Skoke, skōk, *s.* eine Viehseuche, *f.*

Skolezite, skŏl'-ĭ-zīt, *s.* Skolezit, Thomsonit, *m.*

Skonce, skout, skreen, *v.* sconce, scout, screen.

Skorodite, skŏr'-ō-dīt, *s.* (*T.* Min.) Skorodit, Würfelerz, arsenikfaure Eisen, *n.*

Skorzite, skŏr'-zīt, *s.* Skorzit, Spielart von Epidot, *m.*

Skow-banker, skōū'-băn-kŏr, *s.* (in Australien) Lungerer, Spitzbube, Lump, *m.*

Skrimmage, skrĭm'-māj, *s.* Am. Scharmützel, *n.*

Skrimpy, skrĭm'-pĭ, *a.* vulg. knickerig, karg.

Skrin, skrĭn, *s.* *T.* Trumm, *n.*

Skringe, skrunge, skrĭnj, skrŭnj, **skrouge**, skrōūj, *v. a.* heftig pressen, quetschen.

Skrunty, skrŭn'-tĭ, *a.* klein, verbuttet.

Skuaw, skwā, *s. v.* squaw.

Skue, &c., *v.* skew, &c.

Skug, skulk, skulker, skull, skuller, &c., *v.* to scug, to skulk, skulker, scull, sculler, &c.

Skull-fish, skŭl'-fĭsh, *s* Seekröpfer, *m.* Meerflasche (Fisch), *f.*; zweijährige Walfisch, *m.*

Skull-thatcher, skŭl'-thătsh-ŏr, *s.* Strohhutfabrikant, *m.*

Skunk, skŭngk, *s.* Stinkthier, *n.* Stinkratze, *f.*; gemeine Kerl, *m.*; — -blackbird, *s.* Reisammer, *f.*; — -cabbage, — -weed, *s.* Stinkkohl, *m.*; — head, *s.* Am. vulg. bunte Ente, *f.*; — skins, (auch skunks), *s. pl.* Stinkthierfelle, *pl.*

Skunk, *v. a.* (Am.) vulg. vereiteln, in die Flucht schlagen; to be —ed, seine Pläne gänzlich verfehlt sehen; vulg. Schneider werden; durchbrennen (z. B. one's bills, mit den unbezahlten Rechnungen).

Skurf, skurfy, &c., *v.* scurf, &c.

Skurry, skŭr'-rĭ, *v. n.* sich eilig davonmachen; —, *s.* Eile, *f.*; Ungestüm, *m.*

Skute, skūt, *s.* Schüte, Schute, *f.* Kahn, *m.*

Skutterudite, skŭt'-ŏr-ū-dīt, *s.* Hartkobaltkies, *m.*

Sky, skī, *s.* Luftraum, Lufthimmel, Wolkenhimmel; Himmel; Himmelsstrich, *m.* Klima, *n.*; (n. u.) Wolke, *f.*; (n. u.) Schatten; Feind, unangenehme Mensch, *m.*; up to the skies, himmelhoch, himmelan; the vaulted —, *s.* Luftgewölbe, *n.*; — blue, *a.* himmelblau; *s.* sehr verdünnte Milch (in London), *f.*; — colour, *s.* himmelblaue Farbe, *f.*; — coloured, *a.* himmelblau; — dyed, *a.* himmelblau gefärbt, himmelblau; — farmers, *s. pl.* Leute, deren Güter in den Wolken liegen, *pl.*; — flower, *s.* Aschenkraut, *n.*; — gazer, *s. v.* — scraper; — lark, *s.* Feldlerche, *f.*; to — lark, *v. n.* Streiche machen; — larking, *s.* *T.* Possen, Neckereien (der Matrosen), *pl.*; — light, *s.* Licht von oben; Oberlicht; Gewölbfenster, *n.*; Gartenmaueraussicht, *f.*; — parlour, *s.* vulg. Dachstube, *f.*; — rocket, *s.* steigende Rakete, *f.*; — -sail, — scraper, *s.* *T.* Ober-Oberbramsegel, Mondsegel, *n.*; lange Mann, *m.*; — tinctured, *a.* himmelblau; — -wannocking, *s.* = unsteady frolicking.

Sky, *v. a.* (a copper) vulg. Kopf oder Wappen spielen.

Skyed, skīd, *a.* vom Himmel umgeben, himmelhoch. (n. u.)

Skye-terrier, —'tĕr-rĭ-ŏr, *s.* Dachshund (*m.*) von der Insel Skye.

Skyey, skī'-ĭ, *a.* luftig, himmlisch.

Skyish, skī'-ĭsh, *a.* himmelblau; himmelhoch. (n. u.)

S. L. *abbr.* für sons of liberty.

Slab, slăb, *a.* zähe, dick, kleberig, leimig (n. u.); boiled cherries sweet and —, *s. pl.* süße Kirschmus, *n.*; —, *s.* Pfuhl, *m.* Pfütze; Platte; Steinplatte; *T.* Schwarte, *f.* Schalstück, *n.*; kleine Zinnblock, *m.*; *T.* Schille, *f.*; grobe Vorgespinst, *n.*; Lunte, *f.*; — -line, *s.* *T.* Kerkebortjen, *n.*; — -sided, *a.* Am. aufrechtstehend, gerade; —, *v. a.* Am. to — off, als nutzlos wegwerfen.

Slabber, slăb'-bŏr, *v. n.* geifern; schlakkern; —, *v. a.* begeifern; schlappern; besudeln, begießen; verschütten, vergießen; — ing-bib, *s.* Geiferlätzchen, Geifertuch, *n.*; ‖— -chops, *s.* Geifermaul, *n.*; ‖—er, *s.* Geiferer; Tropf, Dummkopf, Plapperer, Schwätzer, *m.*

Slabbiness, slăb'-bĭ-nĕs, *s.* Schmierige, *n.* Schmutz, *m.*; (n. u.) Dicke, Zähe, Klebrige, *n.*

Slabbing, slăb'-bĭng, *s.* Lunteſpinnen, *n.*; — -frame, *s.* Grobspindelbank, *f.*

Slabby, slăb'-bĭ, *a.* schmierig, schmutzig; (n. u.) dick, zähe, kleberig.

Slack, slăk', *s.* Kohlengestübe; Thal, *n.* Schlucht, *f.*; Schlaffe an einem Taue, freie Seilende, *n.*; Flauheit (im Geschäft), *f.*; to hold on the —, = to skulk; haul in the —, (*T.* Naut.) hol die Lose ein! —, *a.* (—ly, *adv.*) schlaff, locker; *fig.* schlaff, matt; (in) träge, nachlässig, saumselig; langsam; (*T.* Comm.) flau; nicht fest haltend; — in stays, *T.* nicht gut zu wenden, langsam im Wenden (von einem Schiffe); auch zur Bezeichnung eines Faulenzers; a — sail, ein Segel, welches nicht voll ist, *n.*; — water, *s.* todte Wasser, *n.*; — water navigation, *s.* (in Amerika) die Schifffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Canäle mit einander verbundener Flüsse, *f.*; — -coal, *s.* Staubkohle, *f.* Steinkohlen- oder Schmiedegrus, *m.*

Slack, slacken, slăk'(-kn), *v. a.* schlaff machen, nachlassen; lösen, locker machen; *fig.* vermindern, schwächen; erleichtern; versäumen, vernachlässigen; lau machen; —, *v. n.* schlaff, locker werden; *fig.* schlaff werden, erschlaffen, ermatten, hinsinken; locker werden, sich bröckeln; verziehen, zaudern; *T.* langsamer werden; *T.* fieren, loslassen; *T.* langsam abgehen (von Waren); — away! fier weg! the tide slackens, der Strom läßt nach; to — lime, Kalk löschen; to — one's hand, fahren lassen; nicht mehr so emsig arbeiten; nicht mehr so freigebig sein; to —

one's pace, langsamer gehen; to — a leg, stolpern (von Pferden); to — a motion, eine Bewegung schwächen; einen Vorschlag hintertreiben; to — one's speed, langsamer werden.

Slackness, slăk'-nĕs, s. Schlaffheit; Lockerheit; fig. Mattigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit; Schwäche, f.

Slade, slād, s. Thal, n. Thalschlucht, f.; feuchte, tief liegende Stück Land, n.

Slag, slăg, s. Schlacke, f.; —-cinders, s. pl. Schlacken, pl. und Hammerschlag, m.; —-lead, s. Krätzblei, n.

Slaie, slā, v. sley.

Slake, slāk, s. Flocke, Schneeflocke, f.

Slake, v. a. (Kalk) löschen; fig. löschen, stillen; vermindern, lindern; fig. dämpfen; unterdrücken; —, v. n. ermatten, erschlaffen; fig. nachlassen; erlöschen; —, s. v. slack.

Slakin, slā'-kĭn, s. schwammige, halbverglaste Substanz oder Schlacke, bei dem Schmelzen gebraucht, f.

Slam, slăm, v. a. zuschmeißen, zuschlagen (Thüren, 2c.); schlagen, erschlagen; klopfen; T. einen Schlemm machen; fließend reden; —, s. Zuschmeißen, Zuschlagen (einer Thür, 2c.), n.; T. Schlemm; Rückstand bei der Alaungewinnung, m.; Alaunmehl, n.; —, a. schlank.

Slamkin, slammerkin, slăm'-kĭn, slăm'-mĕr-kĭn, slammock, slăm'-mŏk, s. Schlumpe, Schlampe, f.

Slander, slăn'-dĕr, v. a. verleumden, verunglimpfen; —, s. Schimpf, m. Schande; Verleumdung; üble Nachrede, f. üble Ruf, böse Name, m.; ‖—er, s. Verleumder, m.; ‖—ous, a. (—ously, adv.) verleumderisch; schändlich, schimpflich; ehrenrührig; ‖—ousness, s. Verleumderische, n.

Slang, slăng, s. Gaunersprache, die jedem Stande eigenthümliche Ausdrucksweise od. Kunstsprache (im Gegensatze des Sprachgebrauchs zum sprachrichtigen gebildeten Ausdruck); Fessel, f.; herumwandernde Ausstellung; Uhrkette, f.; falsche Gewichte und Maße, pl.; out on the —, mit einem Hausirschein reisen; —, a. sprachüblich, aber nicht der Schriftsprache angehörig, gemein; —, v. a. betrügen; beschimpfen; —-people, s. Leute, die die slang-Sprache sprechen, pl.; —-whanger, s. Schwätzer, Kannegießer, m.; —-whanging, s. Geschwätz, Kannegießern, n.

Slangular, slăn'-gū-lĕr, a. Slang..., slangisch, auf die Slangsprache bezüglich.

Slangy, slăn'-gĭ, a. gemein, unecht; auffallend (in Kleidung, Benehmen, 2c.).

Slank, slăngk, s. Meergras, Seegras, n.; —, a. dünn, schlank.

Slant, slănt, v. a. auf die Seite wenden; —, v. n. schräg liegen; to — in at the window, schräg zum Fenster hereinscheinen; —, a. schief, quer, geneigt, schräg; —tack, s. Gang (m.) beim Laviren, der das Schiff dem Ziele näher bringt; —, s. Am. Seitenhieb, m.; — of wind, günstige Luftzug, m. kleine Briese, f.

Slanting, slăn'-tĭng, a. (—ly, adv.) schief, quer, v. slant; adv. in die Quere; fig. mit einer schiefen Bemerkung; —, s. schiefe Bemerkung, f.; — dic'ular, a. schief (opp. perpendicular); ‖—ness, s. Schiefe, Quere, f.

Slantly, slantwise, slănt'-lĭ, slănt'-wīz, adv. schief, in die Quere.

Slap, slăp, i. klapps! —, adv. mit einem Klapps; Knall und Fall, plötzlich; genau, gerade; —, s. Klapps, Schlag, m. Schlappe, f.; Geplantsche, n.; rothe Schminke, f.; to have a — at one, Einem eins versetzen, Einem einen Hieb geben; —-bang, adv. plötzlich, heftig; —-bang-shop, s. (früher) ordinäre Speisehaus; (jetzt) feine Speisehaus, n.; —-dash, adv. vulg. pumps! pautz! plötzlich; —-jack, v. flap-jack; —sauce, s. vulg. Tellerlecker, m.; —-up, a. = tip-top, first-rate.

Slap, v. a. klappsen, schlagen; fam. maulschelliren; to — one over the face or one's face, Einem eine Maulschelle geben.

Slape, slāp, a. schlüpfrig, glatt.

Slapper, slapping, slăp'-pĕr, slăp'-pĭng, a. sehr groß.

Slapping, slăp'-pĭng, s. Klatschen (bei der Töpferei), n. [schmutzig.

Slappy, slăp'-pĭ, a. vulg. schmierig,

Slash, slăsh, v. a. hauen, streichen, peitschen, fuchteln; schrammen, zerfetzen, mit Einschnitten, Schlitzen versehen; a —ing speech, col. eine donnernde Rede; —, v. n. um sich hauen; (at) hauen; —, s. Hieb, Streich, m.; Schramme, Wunde, f.; Aufschnitt, Schlitz; nasse Kuß, m.; —es, pl. Am. sumpfige, mit Büschen überwachsene Land, n.; ‖—er, s. Lärmer, Prahler, Eisenfresser; geschickte Boxer, m.; pl. 28. Infanterieregiment (n.) der engl. Armee. [Riegel, m. Querholz, n.

Slat, slăt, v. sloat; halbe Krone, f.; Am.

Slat, v. to slatter; mit Heftigkeit niederwerfen.

Slatch, slătsh, s. T. der mittlere schlaff hangende Theil eines Taues; T. gute Wind, m. schöne Wetter von kurzer Dauer, n.

Slate, slāt, s. Schiefer, Schieferstein, m.; Schiefertafel, Holzleiste, f.; Dachschiefer, m.; he has a — loose, fig. es ist eine Schraube in seinem Kopfe los; Isle of —s, s. Schieferinsel, f.; —-axe, s. Schieferhacke, f.; —-board, s. Schiefertafel, f.; —-clay, s. Schieferthon, Klebeschiefer, m.; —-coal, s. Schieferkohle, f.; —-coloured, a. schieferfarben; —-peg, s. Schiefernagel, m.; —pencil, s. Schieferstift, m.; —-quarry, s. Schieferbruch, m.; —-roof, s. Schieferdach, n.; argentine —-spar, s. Schieferspath, m.; —, v. a. mit Schiefer decken; durchprügeln; spalten; anreizen; Einem den Hut antreiben; beschimpfen; —, v. n. einen Hund loslassen (auf Schweine 2c.).

Slater, slā'-tĕr, s. Schieferdecker, m.; Kellerassel, f. Kellerwurm, m. [f.

Slating, slā'-tĭng, s. Schieferbedachung,

Slatter, slăt'-tĕr, v. n. schmutzig, schlumpig einhergehen; nachlässig, unordentlich sein; —, a. beschmutzt, kothig.

Slattern, slăt'-tĕrn, s. Schlumpe, Schlampe, f.; —, v. a. (auch mit away) verschleudern, verschwenden (l. u.); ‖—ly, a. & adv. schlampig, schlumpig, nachlässig.

Slaty, slā'-tĭ, a. schieferartig.

Slaughter, slā'-tĕr, s. Schlachten, Viehschlachten, Metzeln; Morden, Blutvergießen, Blutbad, Gemetzel, n.; —house, s. Schlachthaus, n. Metzig, f.; —man, s. Schlächter, Fleischer, Metzger, m.; —-wool, s. Schlachtwolle, f.; —, v. a. schlachten, metzeln (Vieh); metzeln, morden, niedermetzeln, umbringen, niedermachen; ‖—er, slā'-tĕr-ĕr, s. Schlächter, Mörder, Henker, Würger, m.; ‖—ous, a. mörderisch, blutdürstig. [pl.

Slavacks, slăv'-ăks, s. pl. Slavaken,

Slave, slāv, s. Sklave, auch fig.; Knecht, Packesel; Niedrigste, Geringste, m.; woman- —, female oder she- —, s. Sklavin, f.; — born, a. zum Sklaven geboren; —-coffle, s. Koppel (f.). Trupp zusammengeschlossener und durch das Land wie Vieh getriebener Sklaven, m.; — like, a. sklavisch; — power, s. politische Macht od. Gesammtheit (f.) der Sklavenbesitzer; —-ship, s. Sklavenschiff, n.; —-trade, s. Sklavenhandel, m.; —, v. a. zum Sklaven machen; —, v. n. (at) wie ein Sklave arbeiten, sich placken.

Slaveocracy, slā-vŏk'-rā-sĭ, s. Am. (die) Sklavenbesitzer (als eine Klasse).

Slaveocrat, slā'-vō-krăt, s. Sklavenbesitzer, m.

Slaver, slā'-vĕr, s. Sklavenschiff, n.

Slaver, slăv'-ĕr, s. Geifer, Speichel, m.

Slaver, v. n. geifern; —, v. a. begeifern; ‖—er, s. Geiferer, m. Geifermaul, n.; ‖—ing chain, s. Schaumkette, f.; ‖—ingly, adv. mit Geifer.

Slavery, slā'-vĕr-ĭ, s. Sklaverei, Knechtschaft; fig. Sklaverei, f.

Slavey, slā'-vĭ, s. (cant.) Bediente, Diener, m. Magd, f.

Slavi, slā'-vī, s. pl. Slaven, pl.

Slavish, slā'-vĭsh, a. (—ly, adv.) sklavisch, knechtisch; ‖—ness, s. sklavische Wesen, n. Sklaverei, f.

Slavonic, slā-vŏn'-ĭk, v. Sclavonic.

Slawmineyeux, slā-mĭn'-ĭ-yō, s. Holländer, m.

Slay, slā, s. v. sley.

Slay, v. a. ir. erschlagen, tödten, umbringen; schlachten; vernichten, verderben; ‖—er, slā'-ĕr, s. Todtschläger, Mörder; Schlächter, m.

Slazy, slā'-zĭ, a. Am. verderbt aus sleazy, sleezy: dünn, leicht (Stoff).

Sleave, slēv, s. Strähn Seide oder Garn; fig. Knoten, m.; —, v. a. wickeln, winden, aufwinden, haspeln; zurichten; ‖—d, slēvd, a. roh, ungesponnen.

Sleaziness, slē'-zĭ-nĕs, s. dünne, leichte, schlechte Arbeit (von Zeugen), f.

Sleazy, slē'-zĭ, a. dünn, schwach; leicht, schlecht gearbeitet (von Zeugen).

Sled, slĕd, s. Schleife, f. (Last=) Schlitten; T. Schlepptrog, m.; hand —, s. Handschlitten, m.; ‖—ded, —dĕd, a. auf einem Schlitten sitzend, im Schlitten fahrend; ‖—ding, s. Fahren, Führen auf Schlitten, n.; Schlittenbahn, f.

Sledge, slĕj, s. Schmiedehammer, m.; Schleife, f. Schlitten; Art Rollwagen; (T. Naut.) Schlee, f.; T. Topschlitten (des Reepschlägers), m.; —-coining, s. Münzen mit dem Hammer, n.; —-hammer, s. Zuschlaghammer, Vorschlaghammer, m.

Slee, slē, v. n. T. sich heftig bewegen (von Schiffen), schlingern und stampfen; —, s. Schlitten, m. (um ein Schiff aufzuholen).

Sleek, slēk, a. (—ly, adv.) glatt; weich, sanft; vulg. gewandt; —, s. was glatt macht, Firniß, m. (n. u.); —-headed, a. glattköpfig; —stone, s. Glättstein, m.; —, v. a. glätten; glatt machen; streichen; weich machen; glatt kämmen; ‖—er, s. Glättplatte, f.; ‖—ness, s. Glätte, Glattheit, f.; ‖—y, a. (n. u.) glatt aussehend.

Sleep, slēp, v. n. ir. schlafen; fig. schlafen; ruhen; bibl. entschlafen, todt sein; —, v. a. to — away, verschlafen, ausschlafen; to — one's self sober, den Rausch ausschlafen; to — a dog's sleep, sich stellen, als ob man schliefe; to — in a whole skin, ganz sorglos schlafen; he sleeps like a pig or a top, er schläft wie eine Ratze; to — off, ausschlafen; to — over, verschlafen; —, v. a. Am. über Nacht beherbergen, übernachten, Schlafraum geben; —, s. Schlaf, m.;

— at noon, kleine wilde Haferwurzel, *f.*; to be in a dog's —, ſich ſtellen, als ob man ſchliefe.

Sleeper, slḗ'-pǝr, *s.* Schläfer; Faule, *m.* Schlafmütze, *f.*; Winterſchläfer, *m.*; Haſelmaus, *f.*; das ſchlafende Geſetz, *n.* (n. u.); Flederfiſch, *m.*; Oberlitze (eines Zug- od. Zempelſtuhls); Eiſenbahnſchwelle, *f.*; *pl. T.* Querbalken, auf denen der Fußboden ruht, *pl.*; *pl.* Grundſchwellen, *pl.*; *pl. T.* Kimmweger, *pl.*; *pl.* Roſt oder Riegel (in den Glashütten), *m.*; *pl. T.* Tümeler oder Knie in den Billen eines Schiffes, *pl.*; *pl. T.* Bohlen in einer Batterie, *pl.*

Sleepful, slḗp'-fŭl, *a.* (n. u.) ſchläfrig, ſchlaftrunken; ‖—**ness**, *s.* Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit, *f.* (l. u.) [*f.*

Sleepiness, slḗ'-pĭ-nĕs, *s.* Schläfrigkeit,

Sleeping, slḗ'-pĭng, *s.* Schlafen, *n.*; —, *a.* ſchlafend; a — partner, *s.* ein ſtiller Compagnon, *m.*; — births, *s. pl.* Schlafſtellen (auf Schiffen), *pl.*; — -chamber, *s.* Schlafzimmer, *n.*; — cup, *s.* ein Glas vor dem Schlafengehen, *n.*; — -place, *s.* Schlafſtelle, *f.*; — -room, *s.* Schlafſtube, *f.*; — -sickness, *s.* Schlafſucht, *f.*; — -table, *s.* liegende Herd, Kehrherd, Glauchherd, *m.*

Sleepless, slḗp'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) ſchlaflos; *fig.* nie ruhend; — -hats, *s. pl.* breitkrämpige Filz- od. Stoffhüte, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Schlafloſigkeit, *f.*; fit of — ness, *s.* Nichtſchlafenkönnen, *n.*

Sleepy, slḗ'-pĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ſchläfrig; *fig.* ſchläfrig, träge; ſchlafend; einſchläfernd, zum Schlafen; — disease, *s.* Schlafſucht, *f.*; — drink, — potion, *s.* Schlaftrank, *m.*

Sleer, slḗr, *v. n.* ſchielen, blinzeln; — ing fellow, *s.* Schleicher, ſchlaue Vogel, *m.*

Sleet, slḗt, *s.* Regen und Schnee; Graupeln, *pl.*; *fig.* Hagel, *m.*; —, *v. n.* regnen und ſchneien, graupeln.

Sleetch, slḗtsh, *s. v.* slush.

Sleetiness, slḗ'-tĭ-nĕs, *s.* Zuſtand des Regnens, Schneiens, Hagelns, Graupelns u. ſ. w. unter einander, *m.*

Sleety, slḗ'-tĭ, *a.* regnend und ſchneiend, graupelnd; — storm, *s.* Schloßenwetter, Hagelwetter, *n.*; — weather, *s.* Schnee- und Regenwetter, Graupelwetter, *n.*

Sleeve, slḗv, *s.* Ärmel; Strähn; Blackfiſch, Tintenfiſch, *m.*; Hippocrates' —, *s.* Filtrirſack, *m.*; jigot- —, *s.* Halbärmel, *m.*; to laugh in the —, ins Fäuſtchen lachen; to hang on a —, blind anhängen, abhängig machen; to wear one's heart on one's —, *col.* ſeine Gedanken zur Schau tragen; — -band, *s.* Ärmelbeſatz, *m.*; Hemdärmelband, *n.*; — -board, *s.* Ärmelholz (der Schneider), *n.*; — -button, *s.* Knopf am Ärmel, *m.*; — -knot, *s.* Armſchleife, *f.*; — -silk, *s.* Dockenſeide, *f.*; ‖—**d**, slḗvd, *a.* mit Ärmeln; ‖—**less**, *a.* ohne Ärmel; *fig.* abgeſchmackt, ungereimt, albern; unnütz, zwecklos; — less errand, *s.* Fleiſchergang, *m.*

Sleezy, *v.* sleazy.

Sleid, slād, *v. a. v.* to sley; ‖— **ed**, slā'-dĕd, *a.* ungezwirnt.

Sleigh, slā, *s.* (Renn-) Schlitten, *m.*; to run in a —, Schlitten fahren; hand —, *s.* Handſchlitten, *m.*; — -bells, *s. pl.* Schellengeläute, *n.*; — -ride, *s.* Schlittenfahrt, *f.*; to — -ride, *v. a. & n.* Schlitten fahren; ‖—**ing**, *s.* Fahren od. Führen auf Schlitten, *n.* Schlittenfahrt; Schlittenbahn, *f.*; — -party, *s.* Schlittenpartie, *f.*

Sleight, slīt, *s.* Liſt, *f.*; Kunſtgriff, Handgriff, *m.*; — of hand, *s.* Kunſtſtück, *n.* Taſchenſpielerſtreich, *m.*; —, *a.* täuſchend, betrügeriſch; ‖—**ful**, —**y**, *a.* (—ily, —ly, *adv.*) liſtig, ſchlau, verſchlagen.

Sleive, slḗv, *s. & v. a. v.* sleave, &c.

Slender, slĕn'-dǝr, *a.* (—ly, *adv.*) ſchlank, dünn; *fig.* klein, unbedeutend; ſchwach; gering; ſeicht; mager, ſpärlich, karg; —, *s.* ſimple Landedelmann, *m.* (Shaksp.); ‖—**ness**, *s.* Schlankheit, Dünne; *fig.* Schwäche, Schwachheit; Geringfügigkeit; Seichtigkeit; Seichtheit; Spärlichkeit, *f.*

Slent, slĕnt, (n. u.) ſticheln, ſpötteln; hohnlächeln; *s.* to slant.

Slere, slḗr, *s.* Meerſpinne, *f.*

Slete, *v.* to slate.

Sleuth, slūth, *s. provinc. v.* slouth.

Slew, slū, *v. a.*; to — one's self round, ſich ſchnell herumdrehen; ‖—**ed**, *a.* betrunken.

Sley, slā, *s.* Blatt, Weberblatt, *n.* Kamm, *m.*; —, *v. a.* in Faden trennen; aufziehen; ‖—**ing**, *s.* Einſtellen der Kette in das Blatt, *n.*

Slice, slīs, *s.* Schnitte; Scheibe, *f.* breite Stück, *n.*; *T.* Spatel, *m.*; Feuerſchaufel; Bratſchaufel; *T.* Schiffszunge, *f.*; Farbeiſen, Streicheiſen; dünn zugehende Bohlenſtück, welches vor der Beplankung zwiſchen die Inhölzer getrieben wird, *n.*; große Keg, um ein Schiff, das ablaufen ſoll, in Bewegung zu ſetzen, *m.*; —, *v. a.* in Stücke oder Scheiben ſchneiden; zerſchneiden; abſchneiden; *fig.* theilen.

Slich, slĭtsh, *s. T.* Schlich, *m.*

Slicing, slī'-sĭng, *s.* Zerſchneiden; Einſchneiden in die Rinde, Pfropfen, *n.*

Slick, slicken, slĭk'(-kn), *v. a.* glätten, *v.* to sleek; to slick up, ſich putzen, aufputzen, ſäubern, nett herſtellen.

Slick, *s. v.* slich; —, *a.* glatt; *v.* sleek; —, *adv.* Am. ſchnell; äußerſt; to do anything as — as a whistle, as grease, etwas ganz gut, ſchön, nett, zur Zufriedenheit herſtellen, ausführen; ‖—**ness**, *s.* Glätte, Glattheit, *f.*; —, *s.* Am. ruhige Stelle (*f.*) im Waſſer, wo Fiſche zahlreich ſind. [glanz, *m.*

Slickenside, slĭk'-kn-sīd, *s.* Art Blei-

Slicking, slĭk'-ĭng, *s.* Erztrumm, *n.*

Slidder, slĭd'-dǝr, *v. n.* gleiten, glitſchen; *fig.* ausglitſchen, ausgleiten. (n. u.) [rig, glatt.

Slidder, (sliddery), *a.* (n. u.) ſchlüpf-

Slide, slīd, *v. n. ir.* gleiten; ausgleiten; gleiten, auf dem Eiſe gleiten; ſchleifen; ſchlüpfen; Am. (fort)gehen; (into) verfallen, unbemerkt annehmen; wanken, unbeſtändig ſein; —, *v. a. ir.* gleiten laſſen, ſchlüpfen laſſen; (in) hineinſchieben; *fig.* (in) einfließen laſſen; to — away, dahingleiten; to — into, mit einfließen laſſen; to — over, hingleiten; to — upon, to — on, hingleiten; hinſchlüpfen; to — on skates, Schlittſchuh laufen; ‖—, *s.* Eisbahn, Schleifbahn, Glitſchbahn, *f.*; Rutſchberg; leichte Gang, *m.* ſanfte Bewegung, *f.*; ebene Weg, *m.*; Erdfall, *m.*; *T.* Schiebventil, *n.*; Schieber, *m.*; Durchziehglas (einer Zauberlaterne); Anſicht (bei Stereoskopen), *f.*; *pl. T.* die Hölzer der Trave, *pl.*; — -bar, — -bolt, *s.* Schieber, *m.*; — -box, *s.* Lade mit einem Schieber, *f.*; Dampfkaſten, *m.*; — -candlestik, *s.* Patentſchiebeleuchter, *m.*; — -lathe, *s.* Cylinderdrehbank, *f.*; — -rail, *s.* Weichſchiene, *f.*; — -rest, *s. T.* Support an der Drehbank, *m.*; — rod, *s.* Schieberſtange, *f.*; — stop, *s.* Geſperre, *n.*; — -valve, *s.* Schieberventil, *n.*; — -valve-lap, *s.* Deckfläche, *f.*; — -valve-travel, *s.* Schieberweg, *m.*

Slider, slī'-dǝr, *s.* der auf dem Eiſe gleitet, ſchleift; Läufer, Schieber (an der Tuchſchere), *m.* Schiebebrett, *n.*

Sliding, slī'-dĭng, *s.* Gleiten, *n.* 2c.; — -baulks, *s. pl.* Hölzer unter dem Boden, die mit dem Schiff ablaufen; — -door, *s.* Schiebethür, *f.*; — -frame-table, *s.* Ausziehetiſch, *m.*; — -gauge, *s.* Schublehre, *f.*; — Gunter, *s.* (*T.* Naut.) Maßſtab (*m.*) mit Schieber (nach dem Erfinder); Stenge, die hinter ihrer untern Stenge heraufgehoben werden kann; —gunter-sail, *s. T.* Art Sprietſegel, *n.*; — -keel, *s. T.* Kielſchwert, *n.*; — -knot, *s.* Schlinge, Schleife, *f.*; — -pencil, *s.* Schiebebleiſtift, *m.*; — -piston, *s. T.* Steuerkolben, *m.*; — -place, *s.* Schleifbahn, Gleitbahn, *f.*; — -planks, *v.* — -baulks; — -puppet, *s.* Reitſtock (einer Drehſcheibe), *m.*; — -rule, *s.* Zollſtock mit Auszug, *m.*; — -sash, *s.* Schiebefenſter, *n.*; — -scale, *s.* Zollſcala (für das nach England eingeführte Getreide), *f.*; — staff, *s.* Nivellirmaßſtab, *m.*; — -timber, *s.* Verſatzholz, *n.*; — -tongs, *s. pl.* Schiebezange, Schnallenzange, *f.*; — -vane, *s.* Zielſcheibe, Richttafel, *f.*; — -valve, *s. T.* Schubventil, *n.* Schutzbrett, *n.* Schütze, Schutzfalle, *f.*; — weight, *s. T.* Laufgewicht, *n.*

Slight, slīt, *a.* (—ly, *adv.*) dünn, ſchwach, leicht, durchſichtig; unbedeutend, geringfügig, gering; nachläſſig, ſchwach, klein; thöricht, einfältig; at one — bound, mit einem nachläſſigen Satze; —, *adv.* gering; ‖—**ly**, *adv.* obenhin, leicht, u. ſ. w.; to make — of, gering ſchätzen, gering achten; —, *s.* Geringſchätzung, Vernachläſſigung, Verachtung; Liſt, *f. v.* sleight.

Slight, (n. u.) **slighten**, slīt, slī'-tn, *v. a.* gering ſchätzen, verachten, vernachläſſigen; (n. u.) niederreißen, ſchleifen, zerſtören; (n. u.) hinwerfen, hinſchleudern; to — over, überſehen, obenhin, nachläſſig behandeln; ‖—**er**, *s.* Geringſchätzer, Verächter, *m.*

Slighting, slī'-tĭng, *s.* Geringſchätzen, *n.*; —, *a.* (—**ly**, *adv.*) geringſchätzend.

Slightness, slīt'-nĕs, *s.* Dünne, *n.* Schwäche; Nachläſſigkeit, Geringſchätzung, Verachtung, *f.* [unbedeutend.

Slighty, slī'-tĭ, *a.* oberflächlich, leicht;

Slily, slī'-lĭ, *adv.* von sly, *qv.*

Slim, slĭm, *a.* ſchwach, ſchlecht; dünn, ſchmächtig, ſchlank; hinterliſtig, verſchlagen; —, *s.* lange, ſchmächtige Menſch, *m.*; — -gutted, *a. vulg.* dünnleibig.

Slime, slīm, *s.* Schleim; Schlamm, Pochſchlamm, *m.*; ‖—**s**, *s. pl.* Mulm, *m.*; — -pit, *s.* Schlämmgraben, Schlämmherd, *m.* Schlammgrube, *f.*

Sliminess, slī'-mĭ-nĕs, *s.* Schleimige; Schlammige, *n.* [heit, Schmächtigkeit, *f.*

Slimness, slĭm'-nĕs, *s.* Dünne, Schlank-

Slims(e)y, slĭm'-zĭ, *a.* leicht, dünn, ſchlecht, nicht dauerhaft (von Geweben).

Slimy, slī'-mĭ, *a.* ſchleimig; ſchlammig.

Sliness, slī'-nĕs, *s. v.* slyness.

Sling, slĭng, *s.* Schleuder; Schlinge, Binde, *f.*; Gewehrriemen, Schulterriemen, Tragriemen, Schleppriemen, *m.*; eiſerne Hebezeug am Ende eines Seiles oder Krahns, *n.*; Stange mit zwei Haken zum Biertragen, *f.*; *fig.* Wurf, Schlag, Schmiß, Streich, *m.*; *T.* Länge, *f.* Stropp, *m.*; Getränk aus Rum und Zuckerwaſſer, *n.*; the —s of a buoy, *s. pl.* die Stroppen einer Boye, *pl.*; — -cleat, *s. T.* Racklampen, *pl.*; — -dogs, *s. pl. T.* Teufelsklauen (zum Lichten der Balken); — -hoops, *s. pl.* Rackbänder einer Raa; —, *v. a. ir.* ſchleudern, ſchlenkern, werfen; an einen Strick hängen; *T.* anhängen, anſchnüren; ſchaukeln, baumeln; *T.* ziehen,

mit Seilen aufziehen; (up) hissen; to — a cask, ein Faß in den Stropp schlagen (zum Aufhissen); to — the buoy, die Ankerboje bestroppen; to — the hammocks, die Hängematten mit den Hängstroppen versehen; to — a yard, eine Raa mit einem Stropp an den Mast oder an die Stenge hängen; — your Daniel or your hook, entfernen Sie sich gefälligst! —, v. n. vulg. = to swing.

Slinger, sling′-ŭr, s. Schleuderer, m.

Slink, slingk, v. n. ir. (into) schleichen; davon schleichen; mißgebären (von Thieren), fallen lassen; —, v. a. ir. zu frühzeitig werfen (von Thieren); to — away, sich wegschleichen, sich davon machen; to — aside, sich auf die Seite machen.

Slink, a. unzeitig, zu frühzeitig geworfen (von Thieren); —, s. unzeitige Thier; unzeitige Kalb, n.; Geizhals, Knicker; Am. Schleicher, m.; pl. Felle von todtgebornen Kälbern und Lämmern.

Slinky, sling′-kī, a. schlank, dünn, schmächtig.

Slip, slip, v. n. schlüpfen, gleiten; abgleiten, ausgleiten; fig. entschlüpfen; abfließen; bibl. untergehen; fig. fehlen; sich (im Reden) verschnappen; schleichen; —, v. a. schlüpfen lassen; heimlich zustecken, beibringen; fahren lassen, entschlüpfen lassen, versäumen; unbemerkt verlassen, entschlüpfen; (auch mit off) abbrechen; abreißen; abstreifen, abwerfen, abschütteln; los lassen (Hunde); mißgebären, fallen lassen, zu frühzeitig werfen; to — a cable, T. ein Ankertau auslaufen lassen; to let —, aus den Händen geben; loslassen; to let — at a cove, Jemanden ungestüm anfallen; to — away, sich fortschleichen; verfließen, verstreichen; bibl. nicht beisammen bleiben; to — by, verstreichen; to — down, hinunter schlüpfen, sich hinunter schleichen; to — in a word, auch ein Wort mit einfließen lassen; to — into, to — in, sich einschleichen; to — into, heimlich hineinstecken, unvermerkt hineinschütten, hineinfallen lassen; einschieben; to — into a man, Einen tüchtig durchprügeln; to — off, abschütteln; ausziehen; to — on, hurtig anziehen, hineinschlüpfen (in die Kleider); to — out, herausschlüpfen; fahren lassen, fallen lassen; to — out of, entschlüpfen, entgleiten; to — over, übergehen, nicht berühren; —, s. Gleiten, Ausgleiten, n. Fehltritt; Fehler, m. Versehen; fig. Entschlüpfen, Entwischen, Rutschen, Ausweichen (eines Dammes), n.; Streifen, m. Stückchen, n.; Schlinge, Schleife, womit die Jagdhunde gehalten werden, f.; Zweig, Stengel, Setzling, m. Steckreis, n.; Leine, Schnur, f.; Bündel Garn, n.; (n. u.) Schnürleib; Schliff, m. Schleiffel, n.; Art Frauenrock, Überwurf; Schwanz, Zusatz, Anhang, m.; T. Öffnung zwischen Kais; Rutschfläche, Glätte, offene Kluft, Ruschel, Schmerkluft; Schlippe; Helling, f. Platz, wo ein Schiff gebaut wird und von welchem es hernach in das Wasser hinunterschlüpfen kann; Stapel; Zain, Schlicker; Rücklauf; enge Kirchenstuhl, m.; Am. lange offene Sitzreihe in Kirchen, f.; falsche Münze, f. (n. u.); Am. mit Lab gesäuerte Milch (vor Absonderung der Molken), f.; pl. Seiten der Gallerie (im Theater), pl.; — of paper, s. Stückchen Papier, Zettelchen, n. Zettel, m. Note, f.; — of the memory, s. Gedächtnißfehler, m.; by — of the memory, aus Vergessenheit; — of the pen, s. Schreibfehler, m.; — of the press, s. Druckfehler, m.; — of a screw, Rücklauf (m.) der Schraube; — of the tongue, s. Sprechversehen, n.; to give one the —, Einem heimlich entwischen; to make a —, einen Fehler begehen; to get the —, den Korb bekommen, durchfallen; — board, s. Schieber, m. Schiebebrett, n.; — -gap, s. Am. Öffnung (f.) in einer Fence, wo die Riegel sich auseinander schieben lassen; — -kiln, s. Abdampfofen, m.; — knot, s. verlorne Knoten, m. sich zuziehende Schleife, f.; — -on, s. hochschottische Überzieher, m.; — shod, a. in hinten niedergetretenen Schuhen, in Schlarfen; fig. nachlässig; — shoe, s. hinten niedergetretene Schuh, m. Schlarfe, f.; Pantoffel, m.; — skin, a. listig ausweichend, verfänglich; — slop, s. Fusel, Kofent, m. elende Getränk, n.; fehlerhafte Sprechart, f.; ungereimte Geschwätz, n.; — slops, s. pl. Am. alte abgetretene Schuhe; — string, (— thrift [n. u.]), s. Verschwender, m.

Slipe, slīp, s. Stück Weges, n. Strecke, Entfernung, f.; —, v. a. (Bäume) anschlitzen (als Waldmarke).

Slipper, slip′-pŭr, s. Pantoffel, m.; Kinderschürzchen, n.; schwere eiserne Hemmschuh, m.; eiserne Querverbindungsstück bei Eisenbahnen; (n. u.) flache längliche Nachtgeschirr, n.; Pipau (Pflanze), m.; to hunt the —, s. Pantoffelsuchen (Spiel), n.; — -barnacle, s. Pantoffelmuschel, f.; — -bath, s. blecherne Badewanne, f.; Sitzbad, n.; — -down, s. Am. vulg. = hasty pudding; — -stirrups, s. pl. Pantoffelsteigbügel für Damen, pl.

Slipper, a. (n. u.) schlüpfrig.

Slippered, slip′-pŭrd, a. Pantoffeln tragend, mit Pantoffeln.

Slipperiness, slip′-pŭr-ĭ-nĕs, s. Schlüpfrigkeit; fig. Ungewißheit, Unbeständigkeit, f. Unbestand, m.

Slippery, slip′-pŭr-ĭ, a. (—ily, adv.) schlüpfrig, glatt; fig. ungewiß, unbeständig, veränderlich; gefährlich, mißlich; schlau, hintergehend, betrügerisch; schwankend; frech, frei; unfischer; unkeusch, nicht grausam; — fellow, s. Mann von zweideutigem, zweifelhaftem Rufe, m.; — hitch, s. T. Splißknoten, m.

Slipping, slip′-pĭng, s. betrügerische Legen (n.) einer Karte nach oben, die zu unterst liegen müßte.

Slippy, slip′-pĭ, a. schlüpfrig, glatt (n. u.).

Slish, slish, s. vulg. Hieb, Streich, m.; — and slash, Hieb an Hieb, klitsch klatsch.

Slit, slit, v. a. ir. schlitzen, aufschlitzen, spalten; durchschneiden; T. zainen; —, v. n. sich spalten, aufspringen; — ted iron, s. geschnittene Eisen, Schneideisen, n.; —, s. Schlitz, Riß, Einstrich, Einschnitt, m. Ritze, Spalte, f.; — -cutter, s. gespaltene Keil, m.; — -deal plane, s. Spundhobel, m.; — -grafting, s. Pfropfen in den Spalt, n.

Slither, slidh′-ŭr, v. a. auf dem Eise schleifen, gleiten.

Slitter, slit′-tŭr, s. Einer, der schlitzt, spaltet; ‖—s, s. pl. Eisenspaltwerk, n.

Slitting, slit′-tĭng, s. Schlitzen, Aufschlitzen; Zainen, n.; — file, s. Einstreichfeile, f.; — -mill, s. Zainhammer, m.

Slive, slīv, v. n. schleichen, herumschleichen; umhertrödeln.

Sliver, slī′-vŭr, slĭv′-ŭr, v. a. schlitzen, spalten, aufschlitzen, reißen; abschneiden, zerschneiden; abbrechen; to let —; losdrücken, abfeuern; —, s. abgeschnittene, abgehauene Stück, n.; Schnitte, f.; abgerissene, abgebrochene Zweig, Ast, m.; Band, n.; Lunte, f.; Zug (von Kammwolle), m.; — -box, s. Anlegemaschine, f.

Sloam, slōm, s. Schicht Thon zwischen Schichten von Sand, f.

Sloat, slōt, s. Riegel, m.; pl. Gestell (eines Wagens), n.

Sloath, &c., v. sloth, &c.

Slobber, &c., v. to slabber, &c.; ‖—er, s. träge Landmann, m.

Slobbery, slŏb′-bŭr-ĭ, a. naß, feucht.

Slock, slocken, slŏk, slŏk′-kn, v. a. löschen, auslöschen (n. u.); vulg. abspenstig machen; —, a. (n. u.) weich gemacht, erweicht.

Slocker, slockster, slŏk′-kŭr, slŏk′-stŭr, s. vulg. der das Gesinde abspenstig macht.

Sloe, slō, s. Schlehe, f.; — -tree, s. Schlehendorn, Schwarzdorn, austral. Theebaum, m.; — worm, v. slow-worm.

Slog, slŏg, v. a. (sl.) prügeln; ‖—dollager, v. stockdollager; ‖—ger, s. Boxer; scharfe Cricketspieler, m.; pl. zweite Abtheilung der Wettfahrtboote zu Cambridge; ‖—ging, s. Tracht (f.) Prügel, pl.

Slogan, slō′-găn, s. provinc. Kriegsgeschrei, n. Versammlungsruf, m.

Slommack, slŏm′-măk, s. provinc. Schlumpe, f. unordentliche Frauenzimmer, n. [a. langsam, träge.

Sloom, slōm, s. Schlummer, m.; ‖—y,

Sloop, slōp, s. Schaluppe, Jacht, f. Jachtschiff, n.; — of war, s. Corvette, f. Rennschiff, n. (von 18—32 Kanonen).

Slop, slŏp, v. a. hineingießen, saufen; verschütten; besudeln.

Slop, s. Pfütze, Lache, f.; schlechte Getränk, elende Gesöff, n.; schlechte Thee, m.; widrige Arzenei, f.; Fleck, Schmutzfleck, Schlicker (bei der Töpferei), m.; weite Hose, Schifferhose, Matrosenkleidung, f.; Polizeidiener, m.; pl. Schifferhosen, weite Hosen, pl.; pl. fertige Kleider, pl.; pl. Gepäck der Matrosen, n.; pl. Theekisten, pl.; pl. flüssige Speisen, pl.; — -basin, s. Spülkumpf, m.; — -clothes, s. pl. Gepäck der Matrosen, n.; — -made, a. vorräthig, fertig; — -maker, s. Matrosenschneider, m.; — -rifle, s. schlecht gearbeitete Büchse, f.; — -room, s. Kammer für das Matrosengepäck, n.; — -seller, s. Verkäufer fertiger Kleider (besonders für Matrosen), m.; — -shop, s. Kleiderbude (besonders für Matrosen), f.; — -work, s. fertige Kleider, pl. Confection, f.

Slope, slōp, a. schräg, schief, abhängig (l. u.); —, s. schiefe, schräge Richtung, Schräge; Gehre; Abdachung, Böschung, f. Abhang; schräge Ausschnitt, m. Ausschweifung, f.; to make —, Am. vulg. ausreißen; — wise, adv. schief, schräg; —, v. a. schräg machen, schief, abhängig machen; neigen, senken; schräg ausschneiden, ausschweifen; abböschen; —, v. n. schräg gehen, schief, abhängig sein, abschießen; ausreißen, fortlaufen; — arms! Gewehr über! ‖—ness, s. Schräge, schiefe Richtung, Abschüssigkeit, f.; Abhang, m. Abdachung, Böschung, f. (l. u.)

Sloping, slō′-pĭng, a. (—ly, adv.) schräg, schief, abhängig, abschüssig; to make —, abdachen, abhängig machen; — clamp, s. hölzerne Feilkluppe, f.

Sloppiness, slŏp′-pĭ-nĕs, s. Nässe, f. schmutzige Zustand, m.

Sloppy, slŏp′-pĭ, a. naß, schmutzig; schlapperig, schwapperig (wie Sumpfboden).

Slorry, slŏr′-rĭ, v. a. beschmutzen, besudeln.

Slosh, v. slush; — ing about, s. Am. Umsichschlagen, n.

Slot, slŏt, v. a. anschlagen, zuwerfen.

Slot, s. Fährte eines Hirsches, f.; breite flache Stück Holz, n.; — -hoop, s. T. Rackband, n.; — -hound, s. Spürhund, m.

Sloth, slōth, s. Faulheit, Trägheit; Lang-

samkeit, *f.*; Faulthier, *n.*; —, *v. n.* (n. u.) müßig liegen, faulenzen; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) träge, faul, fahrlässig, verdrossen; ‖—ness, *s.* Trägheit, Faulheit, Verdrossenheit, Fahrlässigkeit, *f.*

Slottery, slŏt'-tŭr-ĭ, *a.* unrein, unsauber, schmutzig; kothig, naß. (n. u.)

Slotting, slŏt'-tĭng, *p. a.*; — machine, *s.* Stoß-, Stanzmaschine, *f.*

Slouch, slŏŭtsh, *s.* schwere, träge Gang; niedergeschlagene Blick, *m.*; gesenkte Haupt; Schlotterige, *n.*; schwerfällige, plumpe Kerl, dumme Hans, *m.*; —, *v. n.* schlotterig einhergehen, schlottern, hintölpeln; niedergeschlagen sein; to — out of a room, aus einem Zimmer wackeln od. schlendern; —, *v. a.* hineindrücken, ins Gesicht drücken; a slouched hat, *s.* ein Hut mit breiter, herabhängender Krämpe, *m.*; ‖—ing, slŏŭtsh'-ĭng, *a.* niederhängend; plump, träge.

Slough, slŏŭ, *s.* Pfütze, *f.* Morastloch, *n.* Kothlache; *T.* Suhllache (eines wilden Schweins), *f.*; *T.* Dunst in einer Steinkohlengrube, *m.*

Slough, slŭf, *s.* Schorf; Balg, *m.* Haut (einer Schlange); *fig.* Hülle; schwammichte Substanz in den Ochsenhörnern, *f.*; —, *v. n. T.* (auch mit off) sich (vom gesunden Fleische) ablösen. [moderig.

Sloughy, slŏŭ'-ĭ, *a.* sumpfig, morastig,

Sloughy, slŭf'-ĭ, *a.* angefressen, abgestorben, mit Eiter unterlaufen.

Sloum, *v.* sloom.

Slour, slŏŭr, *v. a.* (*sl.*) einsperren; — ed, *a.* zugeknöpft; — ed hoxter, *s.* zugeknöpfte Tasche (*f.*) auf der Innenseite.

Slouth, slŏŭth, *s. T.* Trift, Herde (Bären, &c.), *f.*; —-hound, *s.* Bluthund, Schweißhund, *m.*

Sloven, slŭv'-ĕn, *s.* schmutzige, nachlässig gekleidete Mensch, Schmutzigel, *m.*; ‖—liness, *s.* Nachlässigkeit (im Äußern), *f.*; Schmutz, *m.* Unreinlichkeit, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* schlumpig, schmutzig, unreinlich; liederlich, nachlässig; ‖—ry, *s.* Unreinlichkeit, *f.* (n. u.)

Slow, slō, *s.* (l. u.) Motto, *f.*

Slow, *a.* (—ly, *adv.*) (to) langsam; unthätig, faul, träge, (of) nachlässig; verdrossen; schleichend; bedachtsam; spät; great bodies move —ly, *prov.* langsam kommt auch ans Ziel; — of payment, nachlässig im Bezahlen; —back, *s.* faule Mensch, Faulpelz, *m.*; — coach, *s.* schwerfällige Mensch; langsam begreifende Mensch, *m.*; — gaited, — paced, — pacing, *a.* mit langsamen Schritten; *fig.* schleichend; — match, *s.* Lunte, *f.*; — witted, *a.* von langsamem Verstande; — worm, *s.* Blindschleiche, *f.*; —, *v. a.* verzögern, verlängern, hinziehen (n. u.); — ed, *a.* eingesperrt (im Gefängniß).

Slower, &c., *v.* slaughter, &c.

Slowness, slō'-nĕs, *s.* Langsamkeit; Trägheit, Unthätigkeit, Nachlässigkeit, Verdrossenheit; Bedachtsamkeit; *fig.* Unempfindlichkeit; Verspätung, *f.* Aufschub, *m.*

Slub, slŭb, *s.* Vorgespinst, *n.*; —, *v. a.* grobes Vorgespinst bilden; Lunte spinnen.

Slubber, slŭb'-bŭr, *v. a. vulg.* besudeln, beschmutzen; obenhin thun, nachlässig verrichten; *fig.* beflecken; nachlässig bedecken; —, *v. n.* hastig sein (n. u.); to — over, *vulg.* hinhudeln, hinsudeln; to — up, nicht beachten; vernachlässigen; ‖—-de-gullion, —dĭ gŭl'-yŭn, *s.* gemeine, schmutzige Kerl, *m.*; ‖—ingly, *adv. vulg.* obenhin, nachlässig, hinhudelnd. (l. u.)

Slubbing, in Zusammens. (vgl. slub) —-frame, *s. T.* Grobspindelbank, *f.*; —-billy, — machine, *s.* Vorspinnmaschine, *f.*

Sluce, **slucy**, *v.* sluice, sluicy. [glas, *n.*

Slude, slŭd, *s.* Frauenglas, Marien-

Sludge, slŭj, *s.* Koth, Schlamm, *m.*; *T.* Eis, wie dicker Honig, *n.*; —-ice, *s.* breiartige Eis, *n.*

Sludgy, slŭd'-jĭ, *a.* schmutzig; schmierig.

Sluds, slŭdz, *s. pl. T.* halbgeröstete Erz, *n.*

Slue, slŭ, *v. a. T.* umdrehen, überkanten, um seine Axe drehen; drillen; ‖—d, *p. a. col.* etwas berauscht, angetrunken, warm, grau.

Slug, slŭg, *s.* Klumpen, *m.*; gehackte Blei (zum Verschießen), *n.* Posten, *m.*; schwerfällige Ding; schwer segelnde Schiff, *n.*; Faulenzer, Müßiggänger, träge, langsame Mensch, *m.*; nackte Schnecke; die als unverkäuflich liegen gebliebene Ware, *f.* Ladenhüter, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.*; —-a-bed, *s.* Langschläfer, *m.*; —-snail, *s.* Wegschnecke, *f.*

Slug, *v. n.* träge sein, nichts thun, faulenzen, müßig gehen; schlendern; —, *v. a.* faul, träge machen; to — it, den Faulenzer machen.

Sluggard, slŭg'-gărd, *s.* Faulenzer, Müßiggänger, Träumer, *m.*; —, *a.* träge, faul; ‖—ize, *v. a.* träge, faul machen. (n. u.)

Sluggish, slŭg'-gĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) träge, faul, schwerfällig, träumerisch; langsam; ‖—ness, *s.* Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit; Langsamkeit, *f.*

Sluggy, slŭg'-gĭ, *a.* (n. u.) *v.* sluggish.

Sluice, slūs, *s.* Schleuse, Schütze, *f.*; Schutzbrett, *n.* Schutz; der aus einer Schleuse ausfließende Strom, *m.*; *fig.* Quelle, *f.*; —-board, *s. T.* Schutzbrett, *n.*; —-gate, *s. T.* Schleusenthor, Drehthor, *n.*; —-keeper, —-master, *s.* Schleusenmeister, *m.*; —-money, *s.* Schleusengeld, *n.*; —-rod, *s. T.* Striegelstange, *f.* Striegelschaft, *m.*; —-weir, *s. T.* Schleusenwehr, Durchlaßwehr, *n.*; —, *v. a.* durch eine Schleuse ausfließen lassen; Einen mit Wasser begießen so stark, als ob eine Schleuse über ihn wegginge; —, *v. n.* herausströmen, sich ergießen; to — out, *fig.* wegschwemmen; ‖—ery, *s.* Schnapskneipe, *f.*; ‖—ing one's bolt, *s.* Trinken, *n.* [— rain, *s.* Platzregen, *m.*

Sluicy, slū'-sĭ, *a.* strömend, in Güssen;

Slum, slŭm, *s.* Zimmer, *n.*; Betrug; Unflat, Sumpf, *m.* Pfütze, *f.*; Kasten, *m.* Gepäck, *n.*; Brief; Wink, *m.* Einflüsterung, *f.*; Spelunke, *f.* Diebswinkel, *m.* enge, abgelegene Gäßchen, *n.*; up to —, „hell", gescheit; ‖—gullion, *s.* Gehöft, *n.*; ‖—ming, *s.* Ausgeben (*n.*) falschen Geldes; —, *v. a.* verstecken; to — the gorger, heimlich betrügen; ein Augendiener sein.

Slumber, slŭm'-bŭr, *v. n.* schlummern, leise schlafen; ruhen; *fig.* schlafen; —, *v. a.* einschläfern; *fig.* (l. u.) einschläfern, betäuben; —, *s.* Schlummer, leise Schlaf, *m.*; Ruhe, *f.*; ‖—er, *s.* Schlummernde, *m.*; ‖—ous, *a.* einschläfernd; schlafend; ‖—y, *a.* schläfrig.

Slump, slŭmp, *v. n.* plumpen, in Koth, Wasser fallen; —, *s.* Moor, Sumpf, *m.*; Mehlspeise mit Äpfeln, *f.*; ‖—y, *a.* morastig, sumpfig.

Slung-shot, slŭng'-shŏt, *s.* Art Schleuder (eine aus 2 durch ein kurzes Seil verbundenen Metallkugeln bestehende Waffe), *f.*

Slunk, slŭngk, *a.* Am. zu frühzeitig geworfen (von Thieren); *pret. & part.* von to slink.

Slur, slŭr, *v. a.* beflecken, beschmutzen, besudeln; (die Würfel) kneipen; *T.* (die Noten) schleifen od. binden; prellen, betrügen, hintergehen, anführen; übergehen, leicht darüber hinweggehen; to — a thing upon one, Einem Etwas weis machen; —, *s.* (on) Flecken, Fleck, Schandfleck; *T.* unreine Druck; Verweis; Vorwurf, Tadel; Pfiff, Streich, Possen, *m.*; (*T.* Mus.) Schleifzeichen (⁀), *n.*; to put a — upon one, Einem einen Possen spielen, Etwas anhängen.

Slurring, slŭr'-rĭng, *s. T.* Schleifen der Noten, *n.*

Slurry, slŭr'-rĭ, *a.* befleckt, schmutzig.

Slurry, *v.* to slur.

Sluse, **slusy**, *v.* sluice, sluicy.

Slush, slŭsh, *a. v.* slushy; —, *s.* weiche, flüssige Koth, *m.*; Fett vom Salzfleisch, Spülicht, *n.*; —-bucket, *s.* (*T.* Naut.) Schmierschuh, *m.*; —, *v. a.* einschmieren (einen Mast); ‖—y, *a. vulg.* schlackerig; —y weather, *s.* Schlackerwetter, *n.*; —y, *s.* Schiffskoch, *m.*

Slut, slŭt, *s. vulg.* Schlumpe, Schlampe, *f.* Schmutznickel, *m.*; Mensch, *n.* Strunze, Hündin, *f.*

Slutch, slŭtsh, *s. v.* slush.

Sluter, slŭt'-tŭr, *s.* Butter, *f.*

Sluth-hound, *v.* slouth-hound.

Sluttery, slŭt'-tŭr-ĭ, *s.* Unreinigkeit, Schweinerei, Sudelei; Buhlerei, *f.*

Sluttish, slŭt'-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) schmutzig, unreinlich; buhlerisch, hurerisch; ‖—ness, *s.* Schmutzigkeit, Schweinerei, Unreinlichkeit; Buhlerei, *f.*

Sly, slī, (—ly, *adv.*) schlau, listig, hinterlistig; — blade, *s.* feine Fuchs, *m.*; — boots, *s. vulg.* Schlaue, welcher sich dumm stellt, *m.*; on the —, verstohlenerweise; ‖—ness, slī'-nĕs, *s.* Schlauheit, Verschlagenheit, Hinterlist, *f.*

Smack, smăk, *v. n.* schmecken; *fig.* (of) schmecken, riechen; schmatzen; schnalzen; —, *v. a.* abschmatzen, laut küssen; klatschen lassen; to — the whip, mit der Peitsche klatschen; to — one's lips over something, mit den Lippen schnalzen vor Freude über.

Smack, *s.* Geschmack; *fig.* Beigeschmack; Anstrich; angenehme Geschmack, *m.*; ein Wenig, Mundvoll, Bissen, Schluck, *m.*; Schmatzen, *n.*; Schmatz, laute Kuß; Schlag, Patsch, Klatsch; Peitschenhieb, *m.*; Schmacke (Fahrzeug), *f.*; a — on the face, *s.* Ohrfeige, *f.*; he has still a — of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an; —sail, *s.* Schmacksegel, *n.*; —-smooth, *s.* (l. u.) völlig geklärte Feld, *n.* Ebene *f.*; —, *adv.* schnell.

Smacker, smăk'-kŭr, *s.* Schmeckende; Schmatz; Klatsch, *m.*; ‖—ing, *s.* Lüsternheit, *f.* Gelüste, *n.* Sehnsucht, *f.*

Smacking, smăk'-kĭng, *a. T.* a — breeze, *s.* ein günstiger Wind, *m.*

Small, smâl, *a.* (—ly, *adv.* [l. u.]) klein; schmal, gering; dünn; schwach, dünn; unbedeutend; zart, sanft; kurz; gemein, niedrig; on a — scale of size, nach einem kleinen Maßstab; a — matter, a — thing, *s.* Kleinigkeit, *f.*; to look —, unbedeutend aussehen; verlegen sein; to make one feel —, Einen beschämen; — arms, *s. pl.* kleine Waffen, *pl.*; — beer, *s.* Dünnbier, *n.* Kofent, *m.*; he doesn't think — — of himself, *fig.* er hat eine große Meinung von sich; — bower-anchor, *s. T.* Tauanker, kleine Vorbanker, *m.*; — burnet saxifrage, *s.* kleine Pimpinelle, *f.*; — cards, *s. pl.* niedrige Karten (im

Spiele), *pl.*; — celandine, *s.* Feigwarzenkraut, *n.*; Steinkohlengries, *m.*; — coin, *s.* Scheidemünze, *f.*; — honesties, *s. pl.* Nelken, Feldnelken, *pl.*; — lots of merchandize, *s. pl.* einzelne Warenabtheilungen, Parcellchen, *pl.*; — money, *s.* Scheidemünze, *f.* kleine Geld, *n.*; — potatoes, (adverbiell) Am. klein, verächtlich; (verächtl.) he's very — —, er ist gar nichts; — price, — rate, *s.* Wohlfeilheit, *f.* geringe Preis, *m.*; at a — rate, wohlfeil; — spurge, *s.* Wolfsmilch, *f.*; — berried, *a.* kleinbohnig (vom Kaffee); — -capitals, *s. pl. T.* Capitälchen, *pl.*; — -chase, *s. T.* kleine Form, *f.*; — -clothes, *s. pl.* Beinkleider, *pl.*; — coal, *s.* Schmiedekohlen, *pl.*; Kohlengestübe, *n.*; *fig. cf.* — beer; — craft, *s.* kleine Fahrzeug; Leichterschiff; Fischergeräth, *n.*; — -farm system, *s.* Klein-Wirthschaftssystem, Parcellirungssystem, *n.*; — goods, *v.* — wares; — hours, *s. pl.* die ersten Stunden nach Mitternacht; — -pica, *s. T.* kleine Ciceroschrift, *f.*; — pox, *s. pl.* Kinderblattern, *pl.*; — pox-shell, *s.* Pockenporcellane, *f.*; — queen, *s.* eine vorzügliche Gattung von Maulbeerbäumen, *f.*; — -roll, *s.* Wulst (eines Kummets), *f.*; — shot, *s.* Hagel, *m.* Schrot, *n.*; — stone, *s.* Diamant unter einem Karat, *m.*; — stuff, *s.* dünne Tauwerk, Bindseltauwerk, *n.*; — sword, *s.* Stoßdegen, *m.*; — talk, *s.* Geschwätz, Geplauder, *n.*; — tooth-comb, *s.* enge Kamm, Staubkamm, *m.*; — -trinkets, *s. pl.* Plunder, Tand, Lumpenkram, *m.*; — wares, *s. pl.* nürnberger Waren; Bandwaren, *pl.*; — wine, *s.* leichte Wein, *m.*

Small, smȧl, *s.* dünne, schmale Theil, *m.* Schwäche, *f.*; Kleine, *n.*; *T.* Theil (*m.*) des Ankerschafts unter dem Stock; *pl.* erste (Universitäts-) Examen, *n.*; the — of the back, *s.* Kreuz, Rückkreuz, *n.*; the — of the leg, *s.* Fuß unter der Wade, *m.*; —, *v. a.* verkleinern, klein machen. (n. u.)

Smallage, smȧl′-ẽj, *s.* Wasserpetersilie, *f.*

Smallish, smȧl′-ĭsh, *a.* etwas klein, winzig, dünn.

Smallness, smȧl′-nẽs, *s.* Kleinheit; Dünnheit; Feinheit, Sanftheit, *f.*; Wenige; Unbedeutende, *n.*; Schwäche, *f.*

Smally, smȧl′-lĭ, *adv.* (l. u.) klein, wenig; gering, kaum.

Smalt, smȧlt, *s.* Schmalte, *f.*; Schmelzblau, *n.*; — -house, *s.* Blaufarbenwerk, *n.*

Smaragd, smȧr′-ȧgd, *s.* Smaragd, *m.*

Smaragdine, smȧ-rȧg′-dĭn, *a.* smaragden.

Smaragdite, smaragdites, smȧ-rȧg′-dīt, smȧ-rȧg-dī′-tĭz, *s.* Smaragdit, körnige Strahlstein, *m.*

Smaragdus, smȧ-rȧg′-dŭs, *s.* Smaragd, *m.*

Smart, smȧrt, *a.* (—ly, *adv.*) schmerzhaft, schmerzlich; beißend, stechend, scharf; *fig.* scharf, beißend; lebhaft, munter, frisch; lebhaft, heftig; geputzt, geschniegelt; *vulg.* gewandt, geschickt; pfiffig, durchtrieben; bedeutend, gut, stark; viel, große Menge (auch: right —); Am—s.: — chance, *s.* gute Gelegenheit, *f.* willkommene Fall, *m.*; gute Theil, *n.* hübsche Menge, *f.*; —, *s.* Schmerz, *m.*; Schärfe, *f.* Brennen, *n.*; Zieraffe, Stutzer, *m.*; — money, *s.* Reugeld; Schmerzengeld; (n. u.) Einstandsgeld, *n.*; — piece, *s.* Am. gutes, tüchtiges Stück; beträchtliche Zeit; — sprinkle, *s.* gute Theil, *n.* große Menge, *f.*; — -ticket, *s. T.* Zeugniß, welches ein Capitän einem verstümmelten Seemann ausstellt, und durch welches er zur Aufnahme in das Hospital von Greenwich befähigt wird, *n.*; — weed, *s.* Flöhkraut, *n.*; —, *v. n.* (from) schmerzen, wehe thun; Schmerz empfinden; leiden, büßen; you shall — for it, Sie sollen es empfinden.

Smarten, smȧr′-tn, *v. a.* aufputzen, herausputzen; (n. u.) lebhaft machen.

Smartish, smȧrt′-ĭsh, *a.* ziemlich schmerzhaft; gehörig, tüchtig, derb.

Smartle, smȧr′-tl, *v. n.* to — away, vergehen. (n. u.)

Smartness, smȧrt′-nẽs, *s.* Schmerzhafte, *n.*; Heftigkeit, *f.*; *fig.* Beißende, *n.* Schärfe; Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; geputzte Ansehen, *n.*; Am. Gewandtheit, Durchtriebenheit, *f.*

Smash, smȧsh, *v. a.* zerschmeißen, zerstoßen, zerschmettern; to — down, niederschmeißen; to — to pieces, in Stücke zerschmeißen; —, *v. n.* (cant.) Bankerott machen; falsches Geld ausgeben; —, *s.* Zerschmeißen, Zerstoßen, Zerschmettern, *n.*; Fall, Schmiß; (cant.) Bankerott, *m.*; all at a —, auf einen Schmiß; all to —, in tausend Stücken; — feeder, *s.* Löffel (*m.*) von Britanniametall; —, *i.* platsch! patsch! ‖—er, *s.* einer der zerschmeißt; der falsches Geld ausgibt; *vulg.* Bezeichnung für etwas in seiner Art Großes, Umfangreiches, *f.*; große Bierglas voll eines geistigen Getränkes, *n.*; baggage-smashers, *s. pl.* (auf Eisenbahnen) Güterverpacker, *pl.*

Smatch, smȧtsh, *v. n. vulg.* schmecken; —, *s. vulg.* Geschmack; Beigeschmack, Nachgeschmack; *fig.* Anstrich, *m.*; oberflächliche Kenntniß, *f.*; große Steinschmätzer (Vogel), *m.*

Smatter, smȧt′-tŭr, *v. n.* unvollkommene oder oberflächliche Kenntniß von Etwas haben; oberflächlich über Etwas sprechen, plaudern; stümpern; ‖—ing, *s.* oberflächliche, seichte Kenntniß, *f.*; to have a smattering of Latin, ein wenig Latein verstehen; ‖—er, smȧt′-tŭr-ŭr, *s.* Halbgelehrte, Halbwisser, *m.*

Smear, smēr, *v. a.* (with) schmieren, beschmieren; *fig.* besudeln; —, *s.* Schmer, *n.* (l. u.); Salbe, Schmiere, *f.* (l. u.); — -case, *s.* Am. Schmierkäse, *m.*; — dab, *s.* Plattfisch, *m.*

Smeary, smē′-rĭ, *a.* schmierig, schmutzig, fettig. (l. u.)

Smeath, smee, smēth, smē, *s.* Kriechente, Tauchente, Pfeifente, *f.*

Smectite, smẽk′-tīt, *s.* Seifenstein, Walkerthon, *m.*

Smeeth, smēdh, *v. a.* berußen, schwarz machen. (n. u.)

Smegmatic, smẽg-mȧt′-ĭk, *a.* seifenartig, reinigend.

Smell, smẽll, *v. a.* riechen, riechen an; *fig.* wittern; schnüffeln; —, *v. n.* (of) riechen (nach), auch *fig.*; (to *or* at) riechen an; *fig.* wittern; to — a rat, den Braten riechen; to — out, aufspüren, ausfindig machen; —, *s.* Geruch, *m.*; — feast, *s.* ungebetene Gast, Schmarotzer, *m.*; — -powder, *s.* Händelsucher, Raufbold, *m.*; — -salt, *s.* engl. Riechsalz, *n.*; — smock, *s.* weibische Mensch, verliebte Geck, *m.*

Smeller, smẽl′-lŭr, *s.* Riechende, *m.*; Einer, der riecht, den man riecht; Nase, *f.*

Smelling, smẽl′-lĭng, *s.* Riechen, Wittern, *n.*; Geruch, *m.*; — -bottle, *s.* Riechfläschchen, *n.*; — -cheat, *s.* (cant.) Blumengarten, *m.* Blumenbeet, *n.*; Strauß, *m.*; — -water, *s.* Riechwasser, *n.*

Smelt, smẽlt, *s.* Stint, Stintfisch, *m.*; —, *v. a.* schmelzen; ‖—er, *s.* Schmelzer; Schmelztiegel, *m.*; ‖—ery, *s.* Schmelzhütte, *f.*; ‖—ing, *s.* Schmelzen, *n.*; — ing-furnace, *s.* Schmelzofen, *m.*; — ing-house, *s.* Schmelzhütte, *f.*

Smergel, smẽr′-gl, *s.* Schmergel (Mineral), *m.*

Smerk, smẽrk, *v. n.* auf eine alberne Art freundlich sehen, schmunzeln, greinen, lächeln; to — upon, albern anlächeln, zulächeln; —, *a.* lustig, frohlose; —, *s.* alberne Lächeln, Schmunzeln, *n.*; ‖—y, *a.* lustig, lose.

Smerlin, smẽr′-lĭn, *s.* Schmerle, *f.*

Smeth, smẽth, *s.* Salbe, um das Haar ausfallen zu machen, *f.*

Smew, smū, *s.* weiße Nonne, kleine Nonne (Vogel), *f.*

Smicker, smĭk′-ŭr, *v. n.* Blicke werfen, liebäugeln; ‖—ing, *s.* verliebte zärtliche Blick, *m.* Liebäugeln, *n.*

Smicket, smĭk′-ẽt, *s.* Halbhemd, Kragenhemd, Camisölchen (der Frauen), *n.* (n. u.)

Smick-smack, smĭk′-smȧk, *s. vulg.* Geschmatze, Geküsse, *n.*

Smiddy, smĭd′-dĭ, *s.* Schmiede, *f.* (n. u.)

Smift, smĭft, *s.* Zünder, *m.*

Smight, für to smite.

Smilax, smī′-lȧks, *s.* Sarsaparilla, *f.*

Smile, smīl, *v. n.* (at) lächeln (über), schmunzeln; *fig.* lächeln, freundlich sehen; *fig.* lächeln, günstig sein; —, *v. a.* lächeln; to — off, weglächeln; to — upon, to — on, anlächeln, zulächeln; durch Lächeln Verachtung kundgeben; *fig.* lächeln, günstig sein; to — one's thanks, seinen Dank zulächeln; —, *s.* Lächeln, *n.* freundliche, holde Blick, *m.* freundliche Gesicht; *fig.* Lächeln; Am. Glas Schnaps, *n.*; ‖—r, smī′-lŭr, *s.* Lächelnde, *m.*

Smilet, smī′-lẽt, *s.* (n. u.) Halblächeln, *n.*

Smiling, smī′-lĭng, *s.* Lächeln; *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) lächelnd, *adv.* mit Lächeln; freundlich, angenehm.

Smirch, smẽrtsh, *v. a. vulg.* verdunkeln, beflecken, beschmutzen.

Smirk, *v.* smerk.

Smish, smĭsh, *s.* Hemd, *n.*

Smite, smīt, *v. a. ir.* schlagen, treffen, schmeißen; schlagen, tödten, erschlagen; treffen, verwunden; *bibl.* schlagen, züchtigen, strafen; zerstören, verderben; einnehmen, rühren, bewegen, bezaubern, entflammen; Einen breit schlagen; *T.* niederholen; —, *v. n. ir.* sich heftig hin und her bewegen; *T.* sich den Schnabel wetzen (von Falken); to — with decay, in's Verderben stürzen.

Smite, *s.* Schlag, Schmiß, *m.*

Smiter, smī′-tŭr, *s.* Schläger, Angreifer, *m.*; *fig.* Faust; Klatschtaube, *f.*

Smith, smĭth, *s.* Schmied, *m.*, auch *fig.*; — craft, *s.* Schmiedekunst, *f.*; — field-bargain, *s.* Handel, wobei verloren wird, *m.*; — field-match, *s.* Geldheirath, *f.*; —'s-hammer, *s.* Schmiedehammer, *m.*; —'s-shop, *s.* Schmiede, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) schmieden; ‖—ery, —y, smĭth′-ŭr-ĭ, *s.* Schmiede; Schmiedearbeit, *f.*; Löschtrog (der Schmiede), *m.*; ‖—ing, *s.* Schmieden, *n.*; Schmiedekunst, *f.*

Smithereens, smĭth-ŭr-ēns′, **smithers**, smĭth′-ŭrz, all to —, = all to smash.

Smithsonite, smĭth′-sŏn-īt, *s.* edle Galmei, *m.*

Smiting-line, smī′-tĭng-līn, *s. T.* Tau zum Niederholen des Besansegels, *n.*

Smitt, smĭt, *s.* rothe Farberde, *f.* Röthel, *m.*

Smitten, smĭt′-tn, *p.* geschlagen; *fig.* getroffen, verwundet; — with, eingenommen für, bezaubert von; — with love, heftig verliebt; — with lunacy, mondsüchtig.

Smittle, smĭt′-tl, *v. a.* anstecken (durch seine Krankheit).

Smittlish, smĭt′-tlĭsh, *a.* ansteckend.

Smoak, *v.* smoke, &c.

Smock, smŏk, *s.* Frauenhemd, *n.*; (in Zus.) weibisch, weiblich; — faced, *a.* ein weibisches Gesicht habend, jüngferlich; — frock, *s.* (Fuhrmanns-) Kittel, *m.* Staubhemd, *n.*; —-loyalty, *s.* Unterthänigkeit, Ergebenheit gegen die Frauen, *f.*; —-mill, *s.* holländ. oder Thurm-Windmühle, *f.*; —-race, *s.* Wettrennen von Frauenspersonen, *n.*; —-treason, *s.* weibliche Verrätherei, *f.*; —, *v. n.* den Weibern ergeben sein; he does not smoke, but smocks, *prov.* er raucht nicht, aber er küßt, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber; ‖—less, *a.* ohne Hemd.

Smokable, smō'-kă-bl, *a.* rauchbar, zum Rauchen tauglich.

Smoke, smōk, *s.* Rauch, Dampf; *fig.* Rauchtabak, *m.*; London, *n.*; —-ball, *s.* Dampf-, Stankkugel, *f.*; —-black, *s.* Kienruß, *m.*; —-box, *s.* Rauchkammer, *f.*; —-consumer, *s. T.* Rauchverzehrer, *m.*; to —-dry, *v. a.* räuchern; —-jack, *s.* Bratenwender, welcher durch den Luftzug im Rauchfange in Bewegung gesetzt wird, *m.*; —-pipe, *s.* Schornsteinröhre, *f.*; —-sail, *s. T.* kleine Beisegel (hinter dem Fockmast, vor dem Schornstein der Kombüse), *n.*; ‖ —, *v. n.* rauchen; dampfen, lodern; *bibl.* (against) entbrennen; sich schnell bewegen, flackern, aufsteigen; (Tabak) rauchen, schmauchen; (for) leiden, gestraft werden; (n. u.) riechen, wittern; —, *v. a.* räuchern; rauchen (Cigarren, ꝛc.); auswittern, ausspüren, verspüren; zum Besten haben, aufziehen, schrauben, necken, quälen; ‖—able, *v.* smokable; ‖—less, *a.* ohne Rauch, nicht rauchend, rauchlos; — less furnace, *s.* rauchverzehrende Feuerherd, *m.*

Smoker, smō'-kŏr, *s.* Raucher, Tabakraucher; Räucherer, *m.*

Smokiness, smō'-kĭ-nĕs, *s.* Räucherige, *n.* räucherige Beschaffenheit, *f.*

Smoking, smō'-kĭng, *s.* Rauchen; Räuchern, *n.*; no — allowed, Rauchen ist verboten, (hier) untersagt; —-cap, *s.* Hauskäppchen, *n.*; —-chair, *s.* Rauchcoupé, *n.*; —-divan, *s.* Rauchsalon, *m.*; —-hot, *a.* brühheiß, siedendheiß; —-room, *s.* Rauchsalon, *m.*; Rauchzimmer (in Cafés ꝛc.), *n.*; (im üblen Sinne) Tabagie, *f.*

Smoky, smō'-kĭ, *a.* (—ily, *adv.*) rauchig, schmauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend; rauchicht; *vulg.* nachspürend, neugierig.

Smoldering, *v.* smouldering.

Smoor, *v.* to smother.

Smooth, smōōdh, *a.* (—ly, *adv.*) glatt, eben; *fig.* glatt; geschoren; geglättet; *fig.* sanft; weich, gelinde; fließend; *fig.* mild, sanftmüthig, freundlich; the sea has become —, *T.* der Wind ist todt geschossen; to make —, glätten, ebenen; — bonduc, *s.* Behenbaum, *m.*; — bottle fish, *s.* glatte Beinfisch, *m.*; — leaved cordia, *s.* Brustbeerbaum, *m.*; — water, *s.* stille, ruhige Wasser, *n.*; —-faced, *a.* glatt von Gesicht; freundlich, mild, hold; —-file, *s.* Polirfeile, *f.*; —-gliding, *a.* sanft gleitend; —-haired, *a.* glatthaarig; —-paced, *a.* leichten Tritts, fließend; —-tongued, *a.* glattzüngig, schmeichlerisch; ‖ —, *s.* Glatte, *n.* glatte Theil eines Dinges, *m.*; Wiese, Grasebene, *f.*; ‖ —, *v. a.* eben machen, glätten, ebenen, plätten, bügeln, poliren; zurichten; *fig.* ebenen; sanft machen, weich machen; fließend machen; beschönigen; heben, wegräumen; *fig.* mildern; besänftigen, stillen; streicheln, schmeicheln; to — the way, den Weg bahnen; to — down, glatt streichen; *fig.* mildern; to — up, ebenen; *fig.* glatte Worte geben; smoothing-iron, *s.* Platteisen, Bügeleisen, *n.*; — ing plane, *s.* Schlichthobel, *m.*

Smoothen, smōō'-dhn, *v. a.* ebenen, glatt machen, plätten, bügeln, poliren.

Smoother, smōō'-dhŏr, *s.* Glättende, Polirer; Polirstein (der Buchbinder, ꝛc.), *m.*

Smoothness, smōōdh'-nĕs, *s.* Glätte, Glattheit, auch *fig.*; Sanftheit, Weichheit; sanfte Rede; Lieblichkeit (des Geschmackes), *f.*

Smore, *v.* to smother.

Smother, smŏdh'-ŏr, *v. a.* (auch mit up) durch Rauch überwältigen, ersticken; *fig.* ersticken; erlöschen machen; (up) überwältigen; —, *v. n.* rauchen, dampfen, schwelen; ersticken; —, *s.* Rauch, Dampf, *m.*; (n. u.) Unterdrückung, *f.*; to keep in —, unterdrücken (n. u.); — fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*; ‖—er, *s.* Ersticker, Unterdrücker, *m.*; ‖—ing, *s.* Dampfen; Ersticken, *n.*

Smouch, smŏŏtsh, *s.* Jude, Mauschel; Schmutzfleck, *m.*; —, *v. a.* beschmutzen; *Am. fam.* betrügen.

Smoulder, (smoulter), smōl'-dŏr, (n. u.) *v.* to smother; —, *s.* unterdrückte Rauch, *m.*; ‖—ing, *a.* dampfend, rauchend.

Smouldry, smoultry, smōl'-drĭ, smōl'-trĭ, *a. v.* smouldering.

Smouze, smŏŏz, *v. a.* Am. zerschmeißen.

Smuck, smŭk, *a.* schmuck, geputzt.

Smuckle, *v.* to smuggle.

Smudge, smŭj, *s.* rauchende, qualmende Feuer gegen die Moskitos, *n.*; Sudelfleck, Schmutz, *m.*; —, *v. a.* beschmutzen, durch Sudelflecke verderben; (off) verwischen; —, *v. n.* schmieren.

Smug, smŭg, *a.* (—ly, *adv.*) sauber, geputzt, schmuck, nett; —, *s.* Schmied, Grobschmied, *m.*; (anglochines.) Schmuggeln, *n.*; —, *v. a.* schmücken, putzen (n. u.); to — one's self up, sich herausputzen; ‖—gings, *s. pl.* Mausen, Stibitzen, *n.*

Smuggle, smŭg'-gl, *v. a.* (Waren) heimlich ein- oder ausführen, einschwärzen, paschen; —, *v. n.* Schleichhandel treiben, schmuggeln; to — the coal, *prov.* sich arm stellen, wenn es zur Bezahlung kommt.

Smuggler, smŭg'-glŏr, *s.* Schleichhändler, Schmuggler, Pascher, *m.*; Schmugglerschiff, *n.*

Smuggling, smŭg'-glĭng, *s.* Treiben des Schleichhandels, Schwärzen, Schmuggeln, *n.*; —-boat, *s.* Schmugglerschiff, *n.*

Smugness, smŭg'-nĕs, *s.* Sauberkeit, Nettigkeit, *f.* Putz, *m.*

Smuly, smū'-lĭ, *a.* sanft aussehend, gesetzt.

Smut, smŭt, *s.* Kohlenschmutz, Ruß, Schmutz; Brand (im Getreide); Kupferkessel, *m.*; *fig.* Zoten, *pl.*; —-machine, —-mill, *s.* Getreide-Reinigungsmaschine (um Weizen von Ruß zu befreien), *f.*; —, *v. a.* berußen, beschmutzen, besudeln; brandig machen; —, *v. n.* brandig werden.

Smutch, smŭtsh, *v. a.* berußen, schwärzen, beschmutzen; —, *s.* Schmutzfleck, *m.*

Smuttiness, smŭt'-tĭ-nĕs, *s.* Schmutzigkeit, *f.* Schmutz, *m.* Schwärze; *fig.* Schmutzigkeit (im Ausdrucke), *f.* Zotenhafte, *n.*

Smutty, smŭt'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schmutzig, rußig, räucherig; zotenhaft, unanständig, unfläthig, schandbar; brandig (vom Getreide); — language, *s.* Zoten, *pl.*

Smy, smī, *s.* Stint, *m.*

Smyrnian, smĭr'-nĭ-ăn, *a.* smyrnisch, aus Smyrna; —, *s.* Smyrner, *m.*; Liebstöckel (Pflanze), *n.*

S. N. *abbr.* für secundum naturam, (lat.) der Natur gemäß.

Snabble, snăb'-bl, *v. a.* (cant.) plündern, rauben; tödten.

Snack, snăk, *s.* Antheil; hastig genossene Bissen, *m.* hastige Mahlzeit, *f.*; = innuendo; to go —s with one, mit Einem zu gleichen Theilen gehen; to put in for —s, einen Antheil fordern; ‖—er, *s.* Theilhaber, *m.*; —, *v. a.* aufziehen, höhnen.

Snacket, snăk'-ĕt, *s.* Schubriegel, Fensterriegel, *m.* Haspe, *f.*

Snacot, snăk'-kŏt, *s.* Meernadel (ein Fisch), *f.*

Snaffle, snăf'-fl, *s.* Nasenband, *n.* Knebeltrense (Art Gebiß), *f.*; besondere Gespräch, das die übrige Gesellschaft nicht verstehen kann; —-bit, *s.* Trensengebiß, *n.*; —, *v. a.* im Zaume halten; den Kappzaum anlegen; —, *v. n.* durch die Nase reden, näseln; *provinc.* faseln; —d, arretirt; ‖—r, snăf'-flŏr, *s.* (cant.) Straßenräuber, *m.*

Snag, snăg, *s.* Wasserschnecke, *f.*; Höcker, Knorren, Knoten; Überzahn; Zahn, *m.*; Am. in Flüssen versenkte, oder an dem Ufer angewachsene, umgeworfene Baumstamm, der über dem Wasserspiegel gar nicht oder nur wenig sichtbar ist, *m.*; *pl.* Enden am Hirschgeweihe, Zinken, *pl.*; —-tooth, *s.* Überzahn, Raffzahn; Zahn, *m.*; —, *v. a.* gegen einen Baumstamm rennen, laufen, sich spießen (von Schiffen); (ein Schießgewehr) abflämmen; ‖—ged, —gĕd, *a.* höckerig, knorrig; — ged tooth, *s.* Überzahn, Raffzahn, *m.*; ‖—gle-tooth, *v.* snag-tooth; ‖—gy, *a.* höckerig, knorrig; grillig; grob; boshaft; a — gy stick, *s.* Knotenstock, *m.*

Snaggling, snăg'-glĭng, *s.* (*sl.*) Angeln (*n.*) nach Gänsen.

Snail, snāl, *s.* Schnecke, *f.*; *fig.* Faulenzer, *m.*; —-claver, —-clover, —-trefoil, *s.* Schneckenklee, *m.*; —-flower, *s.* Schneckenbohne, *f.*; —-leech, *s.* Blutegel, *m.*; — like, *a.* schneckenartig, wie eine Schnecke; —-paced, *a.* einen Schneckengang habend; —'s-gallop, —'s-pace, —'s-post, *s.* Schneckenpost, *f.*; —-shell, *s.* Schneckenhaus, *n.*; —-slow, *a.* schneckenlangsam; —-stone, *s.* Schneckenstein, *m.*; —-water, *s.* Schneckenwasser, *n.*

Snake, snāk, *s.* Schlange, *f.*, auch *fig.*, *fig.* arme Ding, *n.*; to see —s, *col.* bes. Am. ins Unglück, in die Tinte gerathen; hooded —, *s.* Brillenschlange, *f.*; ringed —, *s.* Ringelschlange, *f.*; —-fence, *s.* Am. = zigzag-fence, worm-fence; — fish, *s.* Schlangenfisch, *m.*; —-gourd, *s.* Degenfisch, Riemfisch, Spitzschwanz, *m.*; —-head, *s.* Am. losgezogene, aufwärtsgerichtete Ende einer Eisenbahnschiene (welches Bahnwagen durchbohren kann), *n.*; —-pipe, *s.* Kannenkraut, *n.*; — root, *s.* Schlangenwurzel, *f.* (gegen das Gift der Klapperschlange); —'s-head-coralline, *s.* Schlangenkoralline, *f.*; —'s-head-iris, *s.* knollige Schwertlilie, *f.*; —-stone, *s.* Schlangenauge (Mineral), *n.*; *pl.* Ammonshörner, *pl.*; — weed, *s.* Natterwurz, *f.*; — wood, *s.* Schlangenholz, *n.*; ‖ —, *v. a. T.* schwigten, mit Schwigtlinnen schwigten; wie eine Schlange sich bewegen, kriechen, schleichen; to — out, herausziehen, herausschleppen, herauswinden.

Snaking, snā'-kĭng, *s.* (schott.) Zähneweisen und Knirschen (eines zornigen Hundes), *n.*

Snaky, snā'-kĭ, *a.* zu Schlangen gehörig, Schlangen..., schlangenartig; *fig.* schlau, arglistig, verschlagen; mit Schlangen versehen; — wiles, *s. pl.* Schlangenlist, *f.*; —-headed, *a.* schlangenköpfig.

Snam, snăm, *v. a.* rasch entwenden (etwas Umherliegendes).

Snap, snăp, *v. a.* schnappend fassen; beißen; (up) erschnappen, aufschnappen,

auffangen; haschen, erhaschen, ertappen; abschnappen, abdrücken; klappend berühren; brechen, zerbrechen; (auch mit off) kurz oder plötzlich abbrechen; (mit Worten) anfahren; —, v. n. (at) schnappen; brechen, springen, bersten; to — one up, to — one up short, Einen anfahren, anschnarchen; to — one's box, auf die Dose klopfen; to — asunder, entzwei brechen, entzwei springen; to — at, nach Etwas schnappen, zuschnappen; *fig.* anfahren; to — at one, jemandem ein Fippchen schlagen; über jemanden hinterrücks sticheln und spötteln; to — away, wegschnappen; to — in pieces, in Stücke brechen; to — off, abbeißen; — ping turtle, *s.* langschwänzige Schildkröte, *f.*; —, *s.* Schnapp, *m.*; Brechen, Abbrechen; Zubeißen, *n.*; Fang; Bissen, Brocken; ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht, *m.*; Collierschlößchen, Perlschlößchen; Schnippchen, *n.*; Krach, Knall, *m.*; Hündchen, *n.*; ‖—s, *pl.* junge Bohnen in der Schale, *pl.*; Antheil, *m.*; Alles, woraus sich Geld machen läßt; (schott.) looking out for — s = waiting for windfalls *or* odd jobs; at one —, auf ein Mal; a cold —, Am. plötzliche Eintritt kalten Wetters, *m.*; a cunning —, *s.* ein schlauer Gast, *m.*; a merry —, *s.* ein Spaßvogel, *m.*; — -bean, *s.* Am. Stengelbohne, *f.*; — dragon, *s.* Löwenmaul, *n.* *v.* flap-dragon; — hance, *s.* (n. u.) Schnapphahn, *m.*; (n. u.) Feuergewehr, *n.*; — sack, *s.* Schnappsack, Tornister, *m.*; — short, *s.* der Einen anfährt, Anschnarcher, *m.*; — tree, *s.* Justizie, *m.*

Snape, snap, *s.* *T.* Ende eines Holzes, das verloren zugeht, *n.*

Snapped, snapt, *a.* (cant.) betrunken.

Snapper, snap'-pur, *s.* Schnapper, Hascher, Fänger; Anfahrer, *m.*; Klapper, *f.*; *pl.* Castagnetten, Klapperhölzer, *pl.*; a — up, *s.* Aufschnapper, *m.*; — -bellows, *s. pl.* Blasebälge von der gemeinsten Sorte, *pl.*

Snapping-tool, snap'-ping-tol, *s.* Bukkeleisen, *n.* Vertiefstempel, *m.*

Snappish, snappy, snap'-pish, snap'-pi, *a.* (—ly, *adv.*) beißend, anfahrend; auffahrend; schnippisch; ‖—ness, *s.* auffahrende, schnippische Wesen, *n.*

Snapps, snaps, *s.* Branntwein, *m.*

Snar, snar, *v. n.* *v.* to snarl.

Snare, snar, *s.* Schlinge, *f.* Fallstrick; *fig.* Fallstrick, *m.*; —, *v. a.* verstricken; verwickeln, umgarnen; ‖—r, snar'-ur, *s.* Einer, der Fallstricke legt.

Snarl, snarl, *v. a.* verwickeln, verwirren; *fig.* verwickeln; peinigen; getriebene Arbeit verfertigen; —, *v. n.* knurren; brummen, murren; to — at, anbrummen, brummen über; —, *s.* Verfitzte, Gewirre, *n.*; Verwickelung, *f.*; Zank, Streit, *m.*; Am. Brut, *f.* Gezücht, *n.* (z. B. a — of young ones).

Snarler, snar'-lur, *s.* knurrende Thier, *n.*; Murrende, Murrkopf, *m.*

Snarley-yow, snar'-li-yo, *s.* Name eines scheußlichen, bissigen Köters (bei Marryat); unzufriedene, streitsüchtige Mann, *m.*

Snarling, snar'-ling, *s.* Verwickeln; Verfertigen von getriebener Arbeit; (at) Murren, *n.*; —, *a.* knurrend; *fig.* empörend; — iron, *s.* Treibpunzen, *m.*

Snary, sna'-ri, *a.* verstrickend, hinterlistig, nachstellend.

Snashy, snash'-i, *a.* (schott.) eigensinnig.

Snast, snast, *s.* Schnuppe, Lichtschnuppe, *f.* (n. u.)

Snatch, snatsh, *v. n.* (at) schnappen, hastig greifen, haschen; —, *v. a.* begierig ergreifen, erschnappen, an sich reißen, erhaschen, erwischen, schnell wegführen, wegreißen, entreißen; *T.* in den Kinnbacksblock legen; to — away, wegschnappen, wegnehmen, wegraffen; to — from, entreißen; to — up, schnell aufraffen; —, *s.* schnelle Griff, *m.* Erhaschen, Wegreißen, *n.*; Ruck, *m.*; schnell vorübergehende Bewegung oder Veränderung, *f.*; schnell Ergriffene; Bißchen, Bruchstück, Stückchen; Hui, Nu, *n.*; hastige Mahlzeit, *f.* Imbiß, *m.*; beißende Rede, Stichelrede; (n. u.) Spitzfindigkeit, spitzfindige Ausflucht; (schott.) Probe, *f.*; by — es, ruckweise; — es of sunshine, *s. pl.* kurze Sonnenblicke, *pl.*; — es of pleasure, *s. pl.* unvollkommene Freuden, *pl.*; — -block, *s.* *T.* Kinnbacksblock, *m.*; — -cleats, *s. pl.* Kreuzklampen, Hornklampen, *pl.*; ‖—er, *s.* Einer, der hascht, erhascht, wegreißt, begierig ergreift; Räuber, Plünderer, *m.*; ‖—ingly, *adv.* reißend, rasch; in Absätzen, unterbrochen.

Snath, snath, *s.* Sensenstiel, Sensengriff, *m.*

Snathe, snadh, *v. a.* beschneiden, stutzen, behauen. (n. u.)

Snattock, snat'-tok, *s.* Schnittchen, *n.* Schnitte, *f.* (n. u.)

Snead, *v.* sneed; Band, *n.* Leine, *f.* Faden, *m.*

Sneak, snek, *v. n.* schleichen, kriechen; *fig.* kriechen, sich niedrig benehmen; —, *v. a.* verstecken, verbergen (n. u.); to — along, to — up and down, to — about, einherschleichen, herumschleichen; to — away, wegschleichen; to — to one, vor Einem kriechen; to — off, sich davon schleichen; —, *s.* Schleicher; *fig.* Kriecher; Mauser, Dieb, *m.*; —s man, *s.* Ladendieb, *m.*; — up, (n. u.) Kriecher, Schleicher, Schlucker, *m.*; ‖—er, *s.* Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; Pokal, *m.* Trinkgeschirr, *n.*; ‖—ing, *s.* Schleichen; Kriechen, *n.*; —ing, *a.* (—ly, *adv.*) schleichend, kriechend, niedrig, niederträchtig; armselig; filzig, knauserig, geizig, karg; — ing-doings, *s. pl.* Schliche, Niederträchtigkeiten, *pl.*; — ing-fellow, *s.* Schleicher; Filz, Geizhalz, *m.*; — ing-notion, *s.* (for) Am. schüchterne, heimliche Neigung, *f.*; ‖—ingness, *s.* Schleicherei, Kriecherei, *f.* kriechende Wesen, *n.* Erbärmlichkeit, *f.*; geizige Wesen, *n.* Filzigkeit, Knauserei, *f.*

Sneaks, sneaksby, sneks, sneks'-bi, *s.* leutescheue, schüchterne Mensch, Schlucker, arme Schelm; Schleicher, Kriecher, Duckmäuser, *m.*

Sneap, snep, *v. a.* scharf durchdringen, schneiden; einen Verweis geben, schelten; ‖—ing, *a.* durchdringend, schneidend, scharf; —, *s.* (n. u.) Verweis, Ausputzer, *m.*

Sneathe, snedh, *s.* *v.* sneed.

Sneb, sneb, *v. a.* *v.* sneap.

Sneck, snek, *s.* Riegel, *m.* Thürklinke, *f.* (n. u.); — -drawer, *s.* (schott.) listige Mensch, *m.*

Snecket, snek'-et, *s.* *provinc.* Band (*n.*) oder Faden (*m.*), um damit die Thürklinke aufzuziehen, vgl. snacket.

Sned, *v.* to snathe; —, *s.* *v.* snath.

Snee, sne, *s.* (n. u.) Messer, *n.*

Sneed, sned, *s.* *v.* snath.

Sneek, *v.* sneck.

Sneer, sner, *v. n.* höhnisch lächeln, hohnlachen, die Nase rümpfen; grinsen, greinen; (schott.) schnarchen; (at) sich aufhalten, spötteln, sticheln; —, *s.* Hohnlachen, Naserümpfen, Grinsen, *n.* spöttische Blick, *m.* höhnische Miene; Spöttelei, *f.*; ‖—er, sne'-rur, *s.* Hohnlacher, Höhner, Spötter, *m.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) zum Spott geneigt, spöttisch; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) höhnisch, hohnlächelnd; *adv.* mit Hohnlachen, mit Spott; —, *s.* Hohnlachen, Grinsen, Greinen; Sticheln, *n.*

Sneeshin, sne'-shin, *s.* (schott.) Schnupftabak, *m.*; — -mill, *s.* Schnupftabaksdose, *f.*

Sneet, snet, *s.* (schott.) Regen und Schnee, *m.* Glatteis, *n.*; ‖—y, *a.* hagelnd, glatteisend.

Sneeze, snez, *v. n.* niesen; not to be — d at, Am. nicht gering, nicht zu verachten; —, *s.* Niesen, *n.*; — lurker, *s.* Dieb, der Jemanden Schnupftabak ins Gesicht wirft; — wort, *s.* Nieskraut, *n.* Nieswurz, *f.*; ‖—r, *s.* Schnupftabaksdose, *f.*; Taschentuch, *n.* Am. Lebemann, *m.*

Sneezing, sne'-zing, *s.* Niesen, *n.*; — -powder, *s.* Niesepulver, *n.*

Sneg, sneg, *s.* (schott.) Einschnitt, *m.* Kerbe, *f.*; —, *v. a.* ab-, einschneiden.

Snell, snel, *a.* (n. u.) flink, schnell, lebhaft; (schott.) scharf, bitter; —, *s.* Nadel, *f.*; Am. Stück fein gedrehter Haare, Saiten und Gras, die Angel an die Schnur zu befestigen; — -fencer, *s.* Verkäufer von Nadeln (auf der Straße), *m.*

Snet, snet, *s.* Fett des Wildes, *n.* Wildpretspeck, *m.*

Snew, *impf.* of to snow.

Snib, snib, *v. a.* (n. u.) *v.* to sneap; —, *s.* (n. u.) Verweis, Ausputzer, *m.*

Snick, snik, *s.* Schnitt, *m.* Zeichen, *n.*; Thürklinke, *f.* *v.* sneck; — and snee, (n. u.) Zweikampf mit Messern, *m.*

Snicker, snik'-ur, *v. n.* heimlich lachen, kichern, in's Fäustchen lachen; —, *s.* = drinking-cup; — snee, *s.* (n. u.) lange Messer, *n.*; Messerkampf, *m.*

Snid, snid, *s.* (*sl.*) Sixpence, *m.*

Snide, snid, *a.* schlecht, unecht; verächtlich.

Snie, sni, *v. n.* voll sein, überlaufen, schwimmen.

Sniff, snif, *v. n.* (at, on) schnüffeln, schnuppern; —, *v. a.* schnüffeln (n. u.); —, *s.* Schnüffeln, *n.* (n. u.)

Sniffle, snif'-fl, *v. n.* (schott.) tändeln.

Snift, snift, *v. n.* *v.* to snort; — ing-valve, *s.* Schnüffelventil, *n.* Schnarchklappe, *f.* Schnüffler, *m.*; —, *s.* leichte Schnee; kleine Hagel, *m.*

Snifter, snif'-tur, *v. n.* (schott.) schnausen.

Snig, snig, *s.* Art Aal, *m.*

Snigger, *v.* to snicker.

Sniggle, snig'-gl, *v. n.* aalen, Aale mit der Angel fangen; im Wasser stören; —, *v. a.* fangen, verstricken.

Snip, snip, *v. a.* schneiden, mausen, schnippeln; to — off, abschneiden, abschnippeln; to — up, aufschneiden; —, *s.* Schnitt (mit der Schere), *m.*; Handschere, *f.*; Dorfschneider; Schnittling, Schnippel, *m.* Schnitzel, *n.*; Stückchen, *n.*; *vulg.* Antheil; Schneider, *m.*; to go —s with one, *vulg.* mit Einem theilen.

Snipe, snip, *s.* Schnepfe, *f.*; Schnepel, Schnäpel (Art Lachs); *fig.* Tropf, Narr, Einfaltspinsel, Gimpel, *m.*; lange Rechnung, *f.*; — s, *pl.* Schere, *f.*; — -bill, *s.* Schöpfer, Schnepfenkopf (Art Schnecken), *m.*; — -fish, *s.* Schnepfenfisch, *m.*

Snipped, (snipt), snipt, *a.* *T.* eingeschnitten.

Snipper, snip'-pur, *s.* Ausschneider, Schnitzer, Schnitzler, *m.*; — -snapper, *s. col.* weibische junge Mann, Laffe, Geck, *m.*

Snippet, snip'-pit, *s.* Schnittchen, Schnipfelchen, Stückchen, *n.*

Snippiness, snip'-pi-nes, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.*

Snipping, snip'-ping, *s.* Schnippchen, *n.*; *pl.* Schnitzel, *pl.*

Snippy, snĭp′-pĭ, *a.* karg, geizig, filzig; geziert, zimperlich.

Snipsnap, snĭp′-snăp, *s.* Klapper, *f.*; Wortwechsel, Zank, *m.* Zänkerei, *f.* Gehader, *n.*; —, *a.* kurz und bündig, derb.

Snipt, *v.* snipped.

Snitch, snĭtsh, *v. n.* (*sl.*) der Polizei Anzeige machen; ‖—er, *s.* Kronzeuge, *m.*; —ers, *pl.* (schott.) Handschellen, *pl.*

Snite, snīt, *s.* Schnepfe, *f.*; Birkhuhn, *n.* (n. u.); —, *v. a.* schnäuzen; (das Licht) putzen.

Snithe, snithy, snīdh, snĭdh′-ĭ, *a.* schneidend (vom Winde). [Falken, *n.*

Sniting, snī′-tĭng, *s. T.* Niesen eines

Snivel, snĭv′-vl, *s.* Nasenschleim; *vulg.* Rotz, *m.*; —, *v. n.* eine triefende Nase haben, den Nasenschleim laufen lassen; den Nasenschleim in die Nase hinauf ziehen, schnüffeln; schluchzen, greinen, weinen, schreien (wie Kinder); to — at = to sneer at; ‖—er, *s.* Schnüffler; Schluchzende, Weinende, Heuler, *m.*; ‖—ing, —y, *a.* triefnasig, rotzig; ekelhaft, lumpig, verächtlich; weinend; sniveling cold, *s.* fließende Schnupfen, [*m.*

Snear, *v.* to snore.

Snob, snŏb, *s.* (*cant.*) Mann ohne Geschmack, Knote, *m. opp.* nob und gentleman; —-stick, *s.* Arbeiter, der während eines Strike (für niedrigeren Lohn) fortarbeitet; ‖—bish, *a.* (geld)protzig, dumm vornehm; ‖—istic, —by, *a.* bestrebt, sich für feiner auszugeben als man ist. [Haarflechte, *f.*

Snod, snŏd, *s.* Binde, *f.* Band, *n.*;

Snod, snŏd, *a.* nett, geschniegelt, artig; glatt; schlau; verschämt; niedlich.

Snood, *v.* snod, *s.*; —, *v. a.* das Haar aufbinden; ‖—ed, (by) *a.* bebändert: mit einer Schleife versehen.

Snook, snŭk, *v. n.* (n. u.) lauern, belauschen, aufpassen.

Snoop, snōp, *v. n.* leckern, naschen.

Snooze, snōz, *s.* Schläfchen, *n.*; —-case, *s.* Kissenüberzug, *m.*; —, *v. n.* (Nachmittags-) Schläfchen halten; ‖—r, *s. cant.* Wirthshausdieb (der die Bekanntschaft und das Vertrauen der Fremden sucht, um sie zu bestehlen), *m.*

Snore, snōr, *v. n.* schnarchen; —, *s.* Schnarchen, *n.*; Am. Schnur, Kreiselschnur, *f.*; ‖—r, snō′-rŭr, *s.* Schnarcher, *m.*

Snort, snŏrt, *v. n.* schnauben, schnaufen; (n. u.) schnarchen; laut auflachen, überlaut lachen; —, *v. n.* (die Nase) rümpfen (n. u.); ‖—er, snŏr′-tŭr, *s.* Schnarcher; stürmische, ungestüme, polternde Mensch; Schlag auf die Nase; Am. Windstoß, *m.*; *pl.* Am. Ecken der Schildkrötenschale, *pl.*; a reglar — er, *vulg.* Eile, *f.*

Snot, snŏt, *s.* Nasenschleim, Rotz; *vulg.* Rotzkerl; Art Schleimfisch, *m.*; —, *v. n.* (die Nase) schnäuzen.

Snotter, snŏt′-tŭr, *v. n.* weinen, greinen, schluchzen.

Snotter, —, *s.* (*T.* Naut.) Spierwurst, *f.*; Taschentuchdieb, *m.*

Snottinger, snŏt′-tĭn-gŭr, *s. vulg.* Schnupftuch, *n.*

Snotty, snŏt′-tĭ, *a.* rotzig; gemein, schmutzig; —-nosed, *a.* rotznasig.

Snout, snăŭt, *s.* Schnauze, *f.* Rüssel, *m.*; Nase; Tille, Spitze, *f.* Schnabel, *m.* Mundstück, *n.*; —, *v. a.* mit einer Schnauze, Tille, Spitze, einem Schnabel versehen; ‖—ed, *a.* mit einer Schnauze, mit einem Rüssel; geschnäbelt; —ed boots, *s. pl.* Schnabelstiefel, *pl.*; —ed shoes, *s. pl.* Schnabelschuhe, *pl.*; ‖—y, *a.* schnauzenähnlich, schnauzicht.

Snow, snăŭ, *s.* (obs.) Schnaue (Fahrzeug), *f.* (Brig (*f.*), deren Brigsegel an einem Schnaumast fuhr); —-mast, *s.* Schnaumast, *m.*

Snow, snō, *s.* Schnee, *m.*; — ball, *s.* Schneeball, *m.*; nasse aufgehangene Wäsche, *f.*; *jest.* Neger, *m.*; — balltree, *v.* Gelder-rose; — berry, *s.* Schneebeere, Eisbeere, *f.*; — berry-shrub, *s.* Schneebeerstrauch, *m.*; — bird, *s.* Schneevogel, Weißnacke, *m.* Schneeammer, *f.*; — bosomed, *a. fig.* rein, unschuldig; — bound, *a.* eingeschneit; — broth, *s.* Schneewasser, Schneemus; sehr kalte Getränk, *n.*; — bunting, *v.* — bird; — crowned, *a.* mit schneebedeckter Spitze; — deep, *s.* Schneeblume, *f.*; — drift, *s.* Windwehe, *f.*; — drop, *s.* Schneetropfen, *m.* Schneeglöckchen; weiße Veilchen, *n.*; —-dropper, *s.* Wäschedieb (auf Trockenplätzen), *m.*; — drop-tree, *s.* Schneebaum, Schneeflockenbaum, *m.*; Halesie, *f.*; — finch, *s.* Schneefink, *m.*; — flakes, *s. pl.* Schneeflocken, *pl.*; — fly, *s.* Schneespringschwanz (Art Erdfloh), *m.*; —-gatherer, *s. v.* —-dropper; —-plane, *s.* Schneebahn, *f.*; — plough, *s.* Schneepflug (auf Eisenbahnen), *m.*; — shoe, *s.* Schneeschuh, *m.*; — slip, *s.* Schneefall, Schneesturz, *m.* Lawine, *f.*; —-white, *a.* schneeweiß; —-wreath, *s.* Schneewehe, *f.*; ‖—, *v. n.* schneien; —, *v. a.* (wie Schnee) streuen; he tells me it snows, *prov.* er sagt mir etwas Neues; to be —ed up in, verschneit werden in; to be —ed out, zugeschneit werden; vom Schnee verweht oder zugeweht werden; ‖—less, *a.* schneelos, ohne Schnee; ‖—like, *a.* schneeähnlich, schneeicht; ‖—y, *a.* schneeig; *fig.* schneeweiß, Schnee...; tadellos, rein, unbefleckt, unschuldig; —y owl, *s.* Schneekauz, *m.*

Snowdinet, snō-dĭ-nĕt′, *s.* eine Art Dimities, *pl.*

Snowt, snăŭt, *s. v.* snout.

Snub, snŭb, *s.* Knorren, Knoten, Höcker, Ast (im Holze), *m.* (n. u.); — nose, *s.* Stülpnase, *f.*; — nosed, *a.* stülpnasig; —, *v. n.* schluchzen (n. u.); —, *v. a.* schelten, anfahren, einen Verweis geben; kappen, beschneiden, stutzen, stümpfen; zurückhalten, abhalten; ein Tau plötzlich anhalten; ein Schiff plötzlich zu Anker bringen.

Snuch, *v.* snudge.

Snudge, snŭj, *v. n.* schleichen; sich ducken, kauern; still liegen, müßig gehen, faulenzen; a snudging fellow, *s.* Faulenzer, Tagedieb, *m.*; to — along, einherschleichen; —, *s.* Schleicher, Bärenhäuter; karge Filz, Geizhals, *m.*

Snue, *v.* to sneer.

Snuff, snŭf, *s.* Schnupftabak, *m.*; Schnuppe, Lichtschnuppe, *f.*; noch glimmende Docht, *m.*; Stümpfchen Licht, *n.* Rest; *fig.* Geruch (n. u.); Unwille, Verdruß, Zorn, Ärger, *m.*; to take —, schnupfen; to take — at, to take in —, verschnupfen, übel nehmen, verdrießen; to go away in a —, zornig fortgehen; up to —, pfiffig, schlau; — box, *s.* Schnupftabaksdose, *f.*; —-dipper, *s.* Am. Schnupftabakskauer, *m.*; — dish, *v.* snuffers-pan; — maker, *s.* Schnupftabaksfabrikant, *m.*; — taker, *s.* Schnupfer, *m.*; — taking, *s.* Schnupfen, Tabaksschnupfen, *n.*

Snuff, snŭf, *v. n.* schnauben, schnaufen, in die Nase ziehen; *fig.* (at) sich ärgern, zürnen, die Nase rümpfen, böse werden; —, *v. a.* schnauben, athmen; schnüffeln, riechen; schnäuzen, putzen (das Licht); he —s at it, es verschnupft ihn, er wird böse, es fährt ihm in die Nase; to — it, sterben; to — pepper, *fig.* sich beleidigt finden; to — out, ausputzen, ausschnäuzen; to — up, schnupfen, einschnupfen, einathmen.

Snuffer, snŭf′-fŭr, *s.* Schnupfende; Schnaubende; Lichtputzer, *m.*; *pl.* (oder a pair of —s) Lichtputze, Lichtschere, *f.*; —s-pan, *s.* Lichtputzenteller, Lichtputzenträger, *m.* Lichtputzenschale, *f.*

Snuffish, snŭf′-fĭsh, *a. vulg.* nach Schnupftabak riechend; mit Lichtschnuppe besudelt; *fig.* empfindlich, ärgerlich; *fig.* schnippisch.

Snuffle, snŭf′-fl, *v. n.* durch die Nase reden, nieseln, näseln; schnauben; schnüffeln, schnuppern; ‖—r, snŭf′-flŭr, *s.* Einer, der durch die Nase redet; Schnauber; Schnüffler, Schnupperer, *m.* [der Nase durch Nasenschleim, *f.*

Snuffles, snŭf′-f'lz, *s. pl.* Verstopfung

Snuffy, snŭf′-fĭ, *a.* nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak besudelt; mit Lichtschnuppe besudelt; *fig.* empfindlich, ärgerlich; schnippisch; betrunken.

Snug, snŭg, *a.* (—ly, *adv.*) bequem; dicht, enge, fest, genau angefügt; eingehüllt, eingeschlossen, warm; still, ruhig, geborgen, versteckt, verborgen; (*T.* Naut.) in gehöriger Ordnung; to lie —, eingewickelt, warm liegen, wohl zugedeckt sein; still liegen; im Hinterhalte liegen; —, *v. n.* (to) sich anschmiegen, fest liegen an, warm liegen; —, *v. a.* Am. entwenden, mausen; —, *s.* Am. Auslauf, Schenkel (woran ein Maschinentheil paßt), *m.*; ‖—gery, *s.* hübsche, warme, bequeme, gemüthliche Wohnort oder Platz, *m.*; ‖—ify, —ĭ-fī, *v. a. cant.* wohnlich, heimlich, gemüthlich machen; ‖—ness, *s.* Zustand, da Etwas verwahrt, dicht, fest ist, *m.*; Geborgenheit; Zurückgezogenheit, *f.*

Snuggle, snŭg′-gl, *v. n.* sich schmiegen, sich einwickeln, fest angeschlossen liegen, warm liegen; to — together, an einander rücken, zusammenkriechen.

Snum, snŭm, Am. I —, ich schwöre.

Snurl, snŭrl, *v.* to snuffle.

Snurls, snŭrlz, *s. pl.* Nüstern, *pl.*

Snut-nosed, snŭt′-nōzd, *a.* stülpnasig, stumpfnasig. [(in einem Stück Holz).

Sny, snī, *s. T.* Biegung (*f.*) nach oben

Snyder, snī′-dŭr, *s.* (*sl.*) Schneider, *m.*

So, sō, *adv.* so, also, auf diese Weise; nun, nunmehr; so sei es, wohl, gut; Am. für such; —! halt! gut so! —, *c.* so; daher, folglich; wenn, wenn nur, bafern, wofern; — be it, so geschehe es, Amen; if it be —, wenn dem so ist; why —? wie so? warum denn? wie das? — and —, so und so; so so, so so; nun, nun; ganz gut; = but indifferently; — or —, so oder so; — then, daher, darum, also; — on, so weiter; and — forth, und so weiter; — that, so daß; — much as, so sehr auch; — much the better, desto besser; I do — love him, ich liebe ihn so sehr; if you are satisfied — am I, ich bin es zufrieden, wenn Sie es sind; — fine a woman has — ugly a husband, ein so schönes Weib hat einen so häßlichen Mann; Mr. — and —, Herr N. N.

Soak, sōk, *v. a.* weichen, einweichen, einwässern, einfeuchten, beizen; saugen, einsaugen, einziehen; eindringen (von Nässe); (n. u.) aussaugen, ausmergeln; (n. u.) erschöpfen, ausleeren; ausbacken, durchbacken (vom Brot); —, *v. n.* weich werden, weichen; sich einziehen, sich durchziehen; *vulg.* unmäßig trinken, zechen; to — in, in sich saugen, einziehen; eintauchen in; to — into, eindringen; to — through, durchweichen; in der Weiche liegen; in der Beize liegen, auch *fig.*; — ed by the rain, vom Regen durchnäßt; ‖—age,

sô'-kĭj, s. Einweichen, n.; ‖—er, s. Einweichende, Beizer; vulg. Zechbruder, m.; ‖—ing, a. durchdringend, durchfeuchtend; —ing, s. Einweichung, f.; to give a —ing, einweichen, einfeuchten; ‖—y, sô'-kĭ, a. eingeweicht.

Soal, sôl, s. Sohle; Zunge, f. v. sole.

Soap, sôp, s. Seife; fig. Schmeichelei, f.; a cube of —, ein Stückchen Seife; —apple, v. —berry; —ashes, s. pl. Seifensiederasche, f.; —ball, s. Seifenkugel, f.; —berry, s. Seifenbeere, f. Seifenapfel, m.; —berry-tree, s. Seifenbaum, Seifenbeerbaum, m.; —boiler, s. Seifensieder, m.; —-boiling, s. Seifesieden, n.; —box, s. Seifenbüchse, Seifendose (zum Barbieren), f.; —dish, s. Seifenschälchen, n.; —earth, s. Walkererde, f. Waschthon, m.; —-factory, —house, s. Seifensiederei, f.; —lees, s. pl. Klarste der Seifensiederlauge, n.; —-lock, s. Schwelger, Landstreicher, liederliche Kerl, m.; Am. Schmachtlocke, f.; —rock, —stone, s. Seifenstein, Speckstein, m.; —suds, s. pl. Seifenlauge, f.; —-tray, s. Seifennäpfchen, n.; —weed, —wort, s. Seifenkraut, n. Seifenwurz, f.; —-works, s. pl. Seifensiederei, f.; —, v. a. seifen, beseifen, einseifen.

Soaper, sô'-pŭr, s. Seifensieder, m.; —'s waste, s. Abfall aus Seifensiedereien, Ausschlag, m.; ‖—y, s. Seifensiederei, f.

Soapiness, sô'-pĭ-nĕs, s. Seifenartige, Seifichte; Seifige, n.

Soapy, sô'-pĭ, a. seifig; seificht, seifenartig.

Soar, sôr, v. n. sich erheben, empor bringen, steigen, aufsteigen; fig. sich erheben, sich aufschwingen.

Soar, s. hohe Flug, m.; —, a. v. sore; —hawk, s. Sorfalke, m.

Soaring, sô'-rĭng, s. Hochfliegen, Aufschwingen, n.; —, a. sich aufschwingend; (high —) hochfliegend, erhaben.

Sob, sŏb, v. n. schluchzen, stöhnen; —, v. a. (n. u.) einweichen, wässern; —bed, a. Am. naß (Land); —, —bing, s. Schluchzen, Stöhnen, n.

Sober, sô'-bŭr, a. (—ly, adv.) nüchtern; fig. mäßig, nüchtern; verständig, vernünftig; ernsthaft, ernst, gesetzt; bescheiden, ehrbar, züchtig; gelassen, ruhig; nüchtern, besonnen; gesund, richtig; in — sadness, in vollem Ernste; a man in his — senses, ein Mann bei nüchternem Verstande; to sleep oneself —, seinen Rausch ausschlafen; —understanding, s. gesunde Verstand, m.; —minded, a. ruhig, besonnen; bibl. züchtig; —mindedness, s. Besonnenheit, Ruhe, Gelassenheit, f.; —suited, a. ehrbar gekleidet; —-water, s. jest. Sodawasser, n.; ‖—, —ize, v. a. nüchtern machen, mäßigen; ‖—ize, v. n. nüchtern werden; ‖—ish, a. col. etwas od. ziemlich nüchtern; ‖—ness, s. Nüchternheit; fig. Ruhe, Gelassenheit, f.; Ernst, m. Ernsthaftigkeit, f.

Soboliferous, sŏb-ô-lĭf'-ĕr-ŏs, a. junge Schößlinge, Ausläufer von der Wurzel treibend.

Sobriety, sô-brĭ'-ĭ-tĭ, s. Nüchternheit; fig. Mäßigkeit, Nüchternheit; Ehrbarkeit, f.; Ernst, m. Ernsthaftigkeit; Gelassenheit, Ruhe; Nüchternheit, Besonnenheit, f.

Sobriquet, sŏb'-rĭ-kâ, s. Spitzname, m.

Soc, sŏk, s. T. Gerichtsbarkeit, f.; Gerichtssprengel, Gerichtsbezirk, m.; Frohnfreiheit, f.; Mühlzwang; (T. Mil.) Standartenschuh, m.; —man, s. Dienstmann, Fröhner, m.

Socage, (soccage), sŏk'-ĕj, s. T. Dienstlehen, Bauerlehen; Dienstgut, Frohngut, n.; Frohne, f. Bauerndienst, m.; free tenure in common —, s. höhere freie Grundeigenthum, n.

Socager, (soccager), sŏk'-ĕj-ŭr, s. T. Besitzer eines Dienstlehens, Dienstmann, Fröhner, m.

Socdolager, sŏk-dŏl'-ă-jŭr, s. Am. durchschlagende Beweis, m. Beendigung eines Streites; patentirte Angel mit 2 Haken und einer Feder, f.

Sociability, sô-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Geselligkeit, Umgänglichkeit, f.

Sociable, sô'-shĭ-ă-bl, a. (—ly, adv.) (with) gesellig, umgänglich, mittheilsam; menschenfreundlich; vereinbar; —, s. Gesellschaftswagen, offene viersitzige Lustwagen, m.; —game, s. Gesellschaftsspiel, n.; ‖—ness, v. sociability.

Social, sô'-shăl, a. (—ly, adv.) gesellschaftlich, umgänglich, social, Gesellschafts . . .; gesellig; —evil, s. (Name für die) Prostitution, f.; —love, s. Nächstenliebe, f.; —philosophy, s. Nationalökonomie, f.; —stock, s. T. Capital einer Handelsgesellschaft, Gesellschaftscapital, n.; ‖—ness, v. sociality.

Socialism, sô'-shăl-ĭzm, s. Socialismus, m. Lehre von der Gütergemeinschaft, Lehre von den Vortheilen der Vergesellschaftung, f.

Socialist, sô'-shăl-ĭst, s. Anhänger der socialistischen Lehre, Socialist, m.

Socialistic, sô-shăl-ĭs'-tĭk, a. socialistisch.

Sociality, sô-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, s. Geselligkeit, f. Gesellschaftliche, n.

Sociate, v. to associate.

Society, sô-sĭ'-ĭ-tĭ, s. Gesellschaft, f. Verein, m. Genossenschaft; Gemeinschaft; Am. (ecclesiastical —) Gemeinde, f.; — of merchants, s. Handelsgesellschaft, f.; the — of Jesuits, s. Gesellschaft Jesu, f.; —-isles, s. pl. Gesellschaftsinseln, Societätsinseln (in der Südsee), pl.

Socinian, sô-sĭn'-ĭ-ăn, s. Socinianer, m.; —, a. socinianisch; ‖—ism, s. Socinianismus, m.

Sock, sŏk, s. Socke, f.; Soccus (niedrige Schuh), m.; fig. Lustspiel, n.; Pflugschar, f. Pflugeisen, n.; Schmaus (in der Schulsprache); Kredit, m.; —dolager, v. stockdolager; —, v. a. (cant.) Einem den Hut über das Gesicht schlagen; — into him, hauen Sie ihn tüchtig durch.

Socket, sŏk'-ĕt, s. Dille, Röhre; Höhle, Höhlung; Augenhöhle; Zahnhöhle, f.; T. Säulenfuß; T. Schwanenhals einer Drehbasse, m.; pl. die Zapfenlager an dem Raperte, pl.; —chisel, s. Geißfuß, große Meißel, m.; —-key, s. cylindrische Schraubenschlüssel, m.; —-money, s. erpreßte Summe, f.

Sockless, sŏk'-lĕs, a. sockenlos, schuhlos.

Socky, v. soaky & soggy.

Socle, sô'-kl, s. T. Fuß, Sockel, Untersatz, m.; Fußgestell, n.; Zocke, f.

Socman, v. socager.

Socmanry, sŏk'-măn-rĭ, s. (n. u.) freie Bauerlehen, n.

Socome, sŏk'-kŭm, s. (n. u.) T. Mühlzwang, m.

Socotrine, Socotorine, sŏk'-ô-trĭn, sŏk'-ô-tô-rĭn, a. — aloe, s. Art Aloe aus Sokotra, f.

Socratic(al), sô-krăt'-ĭk, a. (—ally, adv.) sokratisch, auf sokratische Art.

Socratism, sŏk'-ră-tĭzm, s. Philosophie des Sokrates, f.

Socratist, sŏk'-ră-tĭst, s. Schüler, Anhänger des Sokrates, m.

Sod, sŏd, s. Rasen, m. Stück Rasen, n. Sode, f.; —, a. aus Rasen gemacht; —-cutter, —-plow, s. Pflug für Grasland, m.; —-revetment, s. Rasenbekleidung, f.; —-seat, s. Rasenbank, f. Rasensitz, m.; —, v. a. mit Rasen belegen, berasen.

Soda, sô'-dă, s. Soda, Sode, f.; T. Natron, n.; —-ash, s. kalcinirte Soda, f.; —-salt, s. kohlensaure Natron, n.; —-water, s. Sodawasser, n.

Sodalite, sô'-dă-līt, s. Sodalit, m.

Sodality, sô-dăl'-ĭ-tĭ, s. Gesellschaft; Brüderschaft, Sodalität, f.

Sodden, sŏd'-dn, p. gesotten; —-faced, a. im Gesichte aufgedunsen, ein aufgedunsenes Gesicht habend; —-witted, a. einfältig; —ed roads, s. pl. vom Regen durch und durch erweichte Wege oder Straßen, pl.

Soddy, sŏd'-dĭ, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

Soder, sŏd'-dŭr, v. solder.

Sodium, sô'-dĭ-ŭm, s. T. Natrium, n.

Sodom, sŏd'-ŏm, s. Spitzname für: Wadham.

Sodomite, sŏd'-ô-mīt, s. Sodomit, m.

Sodomitical, sŏd-ô-mĭt'-ĭ-kăl, a. sodomitisch.

Sodomy, sŏd'-ô-mĭ, s. Sodomie, Sodomiterei, f.

Soe, sô, s. Zuber, Kübel, m.; —ful, s. ein Zubervoll, m.

Soever, sô-ĕv'-ŭr, adv. nur immer, auch immer; who —, wer nur; how great —, wie groß es auch sei; how —, wie auch nur.

Sofa, sô'-fă, s. Sopha, Sofa, Polsterbett, Ruhebett, n.; —bedstead, s. Schlafsopha, n.; —-cushion, s. Sophakissen, n.; —-table, s. Sophatisch, m.

Sofett, sô'-fĕt, s. kleine Sopha, n.

Soffit, sŏf'-fĭt, s. Felderdecke, T. innere Wölbfläche, Wölbung; verzierte Unterfläche eines Architravs, f.; pl. (im Theater) Soffiten, pl.

Soft, sŏft, a. & adv. (—ly, adv.) weich, sanft, milde, gelinde; teig, mürbe; weich, gelinde, nachgiebig; leise, sacht; sanft; ruhig, gemächlich, langsam; zart; zaghaft; zärtlich, empfindsam, verliebt; schwach, weich, weichlich; unerfahren, dumm; the — of the belly, s. Weiche, Dünnung, f.; —diamond, s. geschliffene Diamant, m.; —fellow, s. Schwachkopf, m.; —goods, s. pl. Wollenwaren, pl.; —place, s. schwache Seite, f.; to have a — place in one's head, eine schwache Seite haben; einen Schuß, Stich, Sparren haben; —porcelain, s. Biskuit, n.; to pick out a — plank in the deck, sich eine bequeme Lagerstelle suchen; —spot in one's heart, die weiche Stelle in Jemands Herzen; —tale, s. empfindsame Erzählung; Liebeserklärung, f.; a — fire makes sweet malt, prov. durch Nachgeben gewinnt man am meisten; — and fair goes far, prov. eile mit Weile; —-brained, —-headed, —-pated, a. albern, läppisch; —-conscienced, a. ein zartes Gewissen habend; —corn, s. Am. Schmeichelei, f.; —-crab, s. Am. cf. shedder-crab; —-grass, s. Darrgras, Honiggras, n.; —-hearted, a. weichherzig, mitleidig; —-horn, s. Esel mit weichen Ohren; Dummkopf, m.; —-roe, s. Fischmilch, f.; —-shell democrats, —-shells, s. pl. weniger konservative Neuyorker Demokraten, pl.; —-sawder, —-soap, s. vulg. (bes. Am.) Schmeichelei, Aufschneiderei, Lüge, f.; to —-soap, to —-sawder, v. a. schmeicheln, aufschneiden, lügen; —-tack, s. (sl.) Brot, n.; —tommy, s. Laib Brot, m.; —woodlands, s. pl. mit verschiedenen Fichtenarten bestandene Ländereien, pl.; —, adv. weich; sacht, leise, sanft; ruhig, langsam; —, i. gemach! sachte!

Soften, sŏf'-fn, v. a. weich machen, erweichen; fig. mildern; lindern, besänftigen; fig. erweichen; angenehm machen, versüßen; fig. weicher machen,

verschmelzen; verzärteln, weibisch machen, entkräften, schwächen; —, v. n. (to) weich, weicher werden, gelinder werden; *fig.* sanfter werden; sich erweichen; sich besänftigen lassen; to — tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen; to — the voice, die Stimme sanfter machen; —ed into tears, bis zu Thränen gerührt.

Softener, v. softner.

Softish, sŏf'-tĭsh, a. ein wenig weich, zart, sanft; weichlich, zärtlich; läppisch.

Softling, sŏft'-lĭng, s. (n. u.) weibische, weichliche Mensch, Weichling, m.

Softner, sŏf'-fn-ŭr, s. Milderer, Besänftiger, m.; Erweichungsmittel; *fig.* Linderungsmittel, n. Linderung, f.; der, welcher zu entschuldigen sucht.

Softness, sŏft'-nĕs, v. Weichheit; Sanftheit; *fig.* Weichheit; Sanftmuth; Milde; Weichlichkeit, f. weibische Wesen, n.; Zaghaftigkeit, f. Kleinmuth, m.; Leichtigkeit; Schwachheit, Einfalt, f.

Soggy, sŏg'-gĭ, a. feucht; dampfig; in Wasser geweicht.

Soh, sō, i. allerliebst! herrlich!

Soho, sō-hō', i. he! he da! ein Jagdruf, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soil, sŏĭl, v. a. (with) beschmutzen, besudeln; *fig.* beflecken; düngen; in das frische Gras lassen, in Grasung thun, mit frischem Grase füttern; —ed doves, s. pl. flotte Damen, Prostituirte, pl.

Soil, s. Boden, Grund, Erdboden, m. Erdreich, Ackerland, Land, n.; Schmutz, Koth; *fig.* Flecken, Schandfleck; Dünger, m.; Kothlache, Suhllache, f.; native —, s. vaterländische Boden, m. Geburtsland, Vaterland, n. Heimath, f.; to take —, s. T. zu Wasser gehen (wie ein verfolgtes Rothwild); hard pan —, s. harte Untergrund (Bodenart in N. A.), m. [f. Schmutz, m. (l. u.)

Soiliness, sŏĭ'-lĭ-nĕs, s. Schmutzigkeit,

Soiling, sŏĭ'-lĭng, s. Stallfütterung, Fütterung mit grünem Futter, f.

Soilure, sŏĭl'-yŭr, s. (n. u.) Befleckung, f.

Soily, sŏĭ'-lĭ, a. schmutzig, kothig.

Soirée, swâ-rā', s. Abendgesellschaft, f.

Sojourn, sō'-jŭrn, v. n. (l. u.) sich irgendwo aufhalten, verweilen; —, s. Aufenthalt, m. Verweilen (an einem Orte), n.; ‖—er, s. der sich irgendwo aufhält, Gast, m.; to be a —er, sich einige Zeit wo aufhalten; ‖—ment, s. einstweilige Aufenthalt, m. temporäre Verweilen, n.

Soke, sōk, s. v. soc.

Soke, &c., v. to soak, &c.

Sol. *abbr.* für solution.

Sol, sŏl, s. Sou, Sol (Münze), m.; T. Sonne, f.; T. Gold; T. Gold (im Wappen von Fürsten); T. Feld (für Ehrenstücke), n.; T. das G.

Solace, sŏl'-ĕs, v. a. (with) trösten; erquicken, erfreuen; —, v. n. sich trösten; sich erquicken; gedeihen (n. u.); —, s. Trost, m.; Erquickung, Linderung, f.

Solacious, sō-lā'-shŏs, a. tröstlich, erheiternd, Erquickung gewährend.

Solander, sō-lăn'-dŭr, s. Räpfen, m. Rappe (Krankheit der Pferde), f.

Solan-goose, sō'-lăn-gōs, s. schottische Gans, Solandgans, f.

Solano, sō-lā'-nō, s. ein heißer Südostwind in Spanien, m.

Solar, sō'-lăr, a. zu der Sonne gehörig, Sonnen...; von der Sonne herrührend, Sonnen...; nach der Sonne bestimmt, Sonnen...; (n. u.) unter dem Einfluß der Sonne geboren; — flowers, s. pl. Blumen, die sich bei Tage öffnen und des Nachts schließen, pl.; — microscope, s. Sonnenmikroskop, n.; — month, s. Sonnenmonat, m.; — rays, s. pl. Sonnenstrahlen, pl.; — spots, s. pl. T. Sonnenflecken, pl. — system, s. Sonnensystem, n.; — year, s. Sonnenjahr, n.

Solar, sŏl'-ăr, s. v. sollar.

Solary, sō'-lăr-ĭ, a. (l. u.) v. solar.

Sold, sōld, p. verkauft; — by..., zu haben bei...; this article is — at, man bezahlt... für diesen Artikel; — again! and got the money, betrogen; — out, — up, bankerott, ohne Geld.

Sold, s. Sold, m. (n. u.)

Soldado, soldade, (n. u.) v. soldier.

Soldan, sŏl'-dăn, s. v. Sultan.

Soldanel, sŏl'-dă-nĕl, s. Meerwinde, f. Seekohl, m.

Solder, sŏl'-dŭr, *col.* sŏd'-ŭr, v. a. löthen; *fig.* verbinden, zusammenfügen; to — up, zusammenlöthen; —, s. Loth, n. Löthe, f.; hard —, s. Schlagloth, n.; soft —, s. Schnelloth; (bei den Gürtlern) Schnellzinn, n.; (soft sawder, *vulg.* s. übertriebene Schmeichelei, f.); ‖—er, s. Löther, m.; ‖—ing, p. — -board, s. Löthbrett, n.; — -iron, s. Löther der Lichtzieher, Löthkolben, m.; — -pipe, s. Löthrohr, n.; —ing, s. Löthen, n. Löthung, Löthstelle, f.

Soldier, sŏl'-jŭr, s. Soldat, Kriegsmann; gemeine Soldat; (verächtlich) unfähige Matrose, m.; eine große Flasche, f.; geräucherte Hering, m.; (oder —'s crab) Bernhardskrebs, m.; militia —, s. Milizsoldat, m.; —'s boy, s. Troßbube, m.; —'s cullion, s. Gauchblume, f. große Knabenkraut, n.; —'s pay, s. Löhnung, f. Sold, m.; —'s pouch, s. Patrontasche, f.; —'s wind, s. für Hin- und Rückfahrt günstige Wind, m.; — -citizen, s. Bürgersoldat, m.; — -wood, s. Purpuracacie, f. Purpurschotendorn, m.; ‖—ess, s. (n. u.) Kriegerin, f.; ‖—like, —ly, a. soldatisch, militärisch, wie ein Soldat, Soldaten...; ‖—ship, s. Soldatische, Soldatenmäßige, n.; Soldatenstand, m. Soldatenleben, n.; ‖—y, s. Soldaten, pl. Kriegsvolk, Militär; Soldatenwesen, n. Kriegsstand, Kriegsdienst, m.

Sole, sōl, s. Sohle, Fußsohle; Schuhsohle; Hornsohle (des Pferdes); T. Sohle (im Bergbau); Meersohle, Zunge (Fisch); Grundfläche; Sohle, Bahn (eines Hobels); T. Art Fütterung (im Seewesen), f.; on —, zu Fuß; — leather, s. Sohlenleder, n.; — muscle, s. T. innere Wadenmuskel, m.; — -plate, s. T. Sohlplatte, f.; —, v. a. besohlen.

Sole, sōl, a. (—ly, *adv.*) einzig; T. unverheirathet, ledig; (n. u.) ‖—ly, *adv.* bloß, allein; — -bill, s. Solawechsel, m.; — -heir, s. Universalerbe, m.; — -heiress, s. Universalerbin, f.; — -owner (of a ship), s. Alleinrheder, m.; — -tenant, s. T. Alleinpächter, m.; — -trade, s. Alleinhandel, m.; — -trader, s. Alleinhändler, Monopolist, m.

Solecism, sŏl'-ĭ-sĭzm, s. Solöcismus, Sprachfehler, Wortfügefehler; *fig.* Fehler, m. Unschicklichkeit, f. [macht.

Solecist, sŏl'-ĭ-sĭst, s. der Solöcismen

Solecistic(al), sŏl-ĭ-sĭs'-tĭk, a. (—ally, *adv.*) sprachwidrig, barbarisch, fehlerhaft, unrichtig. [machen.

Solecize, sŏl'-ĭ-sīz, v. n. Sprachfehler

Soled, sōld, a. mit Sohlen; double —, zweisohlig.

Solemn, sŏl'-ĕm, a. (—ly, *adv.*) feierlich, festlich, herrlich; feierlich, ernst; *fig.* feierlich, glaubhaft, bewährt; steif, mürrisch; — breathing, feierliche Stimmung verbreitend; — oath, s. große Schwur, m.

Solemness, solemnity, sŏl'-ĕm-nĕs, sō-lĕm'-nĭ-tĭ, s. Feierlichkeit; Ernsthaftigkeit, Würde; Feierlichkeit, f. Ernst, m.; Steifheit, f.

Solemnial, sō-lĕm'-nĭ-ăl, a. feierlich.

Solemnization, sŏl'-ĕm-nĭ-zā'-shŭn, s. Feier, f. Feiern, n. feierliche Begehung, f.

Solemnize, sŏl'-ĕm-nīz, v. a. feiern, feierlich begehen; feierlich stimmen, ernst machen, mit Ehrfurcht erfüllen; ‖—r, s. Feiernde, m.

Solen, sō'-lĕn, s. Messerscheide (Muschel); T. Beinlade, f. Beinlager, n.

Soleness, (n. u.) **soleship,** sōl'-nĕs, sōl'-shĭp, s. Alleinstehen, Alleinsein, n.

Solenite, sō'-lĭ-nīt, s. Solenit, m.; versteinerte Messerscheide (Art Muschel), f.

Solenoid, sō'-lĭ-nŏĭd, s. electro-dynamische Cylinder, Schraubendraht, m.

Sol-fa, sŏl'-fā, v. n. T. solfeggiren, solmisiren, die Tonleiter singen.

Solfanaria, sŏl-fă-nā'-rĭ-ă, s. Schwefelgrube, f. Schwefelbergwerk, n.

Solfatara, sŏl-fă-tā'-ră, s. vulkan. Luftloch, woraus Schwefel und Schwefeldämpfe aufsteigen, n.

Solicit, sō-lĭs'-ĭt, v. a. (for) anhaltend bitten, bittend angehen, anhalten, ansuchen, anliegen; heischen; begehren, verlangen, streben; betreiben; auffordern, plagen, treiben; belästigen, plagen; erregen, rege machen, erwecken; reizen; —, v. n. eine Bitte anbringen.

Solicit, für solicitation.

Solicitant, sō-lĭs'-ĭ-tănt, s. Bittende; Geistliche, der Frauenspersonen in der Beichte zu verführen sucht, m.

Solicitation, sō-lĭs-ĭ-tā'-shŭn, s. Anhalten, Anliegen, Ansuchen; Fordern, Begehren, n.; Anreizung, f.; Treiben, Plagen, Belästigen, n.

Solicitor, sō-lĭs'-ĭt-ŭr, s. Anhaltende, Anliegende, Ansuchende, Ansucher, Anhalter; Anwalt, Procurator, Sachwalter; Fiscal, m.; — general, s. Generalprocurator, Staatsanwalt, m.

Solicitous, sō-lĭs'-ĭt-ŏs, a. (—ly, *adv.*) bekümmert, ängstlich, unruhig; (about, for) besorgt, bekümmert; to be — (about, for), sich bekümmern um, sich ängstigen wegen, sich Etwas angelegen sein lassen; ‖—ness, s. solicitude.

Solicitress, sō-lĭs'-ĭt-rĕs, s. Anhaltende, Ansucherin, Bittende, f.

Solicitude, sō-lĭs'-ĭ-tŭd, s. Bekümmerniß, Unruhe, Sorge, Sorgfalt, Besorgniß, Ängstlichkeit, f.

Solid, sŏl'-ĭd, a. (—ly, *adv.*) fest, dicht, derb; T. fest, nicht flüssig; starr, steif, nicht biegsam; stark, gedrungen; gediegen, massiv; *fig.* fest, dauerhaft, stark; T. kubisch; T. körperlich; *fig.* echt, wahr, wirklich, zuverlässig, wahrhaft; triftig; gültig, haltbar; gründlich; ernst, gesetzt; T. reell, solid, gut; creditfähig; — angle, s. T. körperliche Winkel, m. Ecke, f.; — foot, s. Kubikfuß, m.; — number, s. T. Kubikzahl, f.; —, s. Körper; feste Körper, feste, massive Theil, m.; feste Speise, f.; ‖—ness, v. solidity.

Solidarily, sŏl'-ĭ-dă-rĭ-lĭ, *adv.* a. T. solidarisch, Alle für Einen und Einer für Alle. [befestigen. (l. u.)

Solidate, sŏl'-ĭ-dāt, v. a. fest machen,

Solidification, sŏl-ĭd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Festmachen, Verdichten, n.

Solidify, sŏl-ĭd'-ĭ-fī, v. a. fest machen, verdichten; solidified milk, s. verdickte Milch, f.

Solidity, sō-lĭd'-ĭ-tĭ, s. Festigkeit, Dichtheit; Festigkeit (entgegengesetzt der Flüssigkeit); *fig.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit; Echtheit; Wahrheit, Gewiß-

heit; Gültigkeit, Haltbarkeit; Gründlichkeit; *T.* Solidität, Creditfähigkeit, *f.*; *T.* körperliche Inhalt, *m.*

Solidungulous, sŏl-ĭd-ŭng′-gŭ-lŏs, *a.* ganzhufig, einhufig.

Solifidian, sŏl-ĭ-fĭd′-ĭ-ăn, *s.* der, welcher den Glauben allein, ohne gute Werke, für hinlänglich zur Seligkeit hält; —, *a.* diese Lehre bekennend.

Solifidianism, sŏl-ĭ-fĭd′-ĭ-ăn-ĭzm, *s.* *T.* die Lehre derer, welche den Glauben allein, ohne gute Werke, zur Seligkeit für hinreichend halten, *f.*

Soliloquize, sŏ-lĭl′-ŏ-kwīz, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, sŏ-lĭl′-ŏ-kwĭ, *s.* Alleingespräch, Selbstgespräch, *n.*

Soling, sō′-lĭng, *s.* Besohlen, *n.*

Solins, sŏl′-ĭnz, *s. pl. T.* Zwischenraum der Balken und Rippenenden, *m.*

Soliped, solipede, sŏl′-ĭ-pĕd, sŏl′-ĭ-pēd, *s.* einhufige Thier, *n.*

Solist, sō′-lĭst, *s.* Solosänger, Solospieler, *m.*

Solitaire, sŏl-ĭ-târ′, *s.* Einsiedler; (n. u.) Art Halsschmuck für Männer, *m.*; Kartenspiel, *n.*

Solitarian, sŏl-ĭ-tā′-rĭ-ăn, *s.* Einsiedler, *m.*

Solitariness, sŏl′-ĭ-tā-rĭ-nĕs, *s.* Einsamkeit, Öde; Abgelegenheit, *f.*

Solitary, sŏl′-ĭ-tă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) einsam, allein; öde, abgelegen; *T.* einzeln; eingezogen, zurückgezogen; *fig.* einzeln; —, *s.* Einsiedler, *m.*; — sparrow, *s.* Alprabe, Bergeremit, Einsiedler, *m.*; — thrush, *s.* italienische Amsel, *f.*

Solitude, sŏl′-ĭ-tūd, *s.* Einsamkeit; Öde, Einöde; Abgelegenheit, *f.*

Solivagant, solivagous, sŏ-lĭv′-ă-gănt, sŏ-lĭv′-ă-gŏs, *a.* einsam herumwandernd.

Sollar, sŏl′-ăr, *s.* (n. u.) Söller, Boden, *m.* Bodenkammer, Dachstube; (n. u.) Dachgalerie, *f.* Söller, *m.*; Parterrezimmer, *n.*; *T.* Bühne in den Fahrschachten, *f.*

Sollicit, *v.* to solicit.

Solmization, sŏl-mĭ-zā′-shŭn, *s.* *T.* Solfeggiren, Solmisiren, *n.* (vgl. sol-fa).

Solo, sō′-lō, *s.* *T.* Solo, *n.*; — -part, *s.* Solostimme, *f.*

Solomon, sŏl′-ŏ-mŭn, *s.* Salomo (*m.*); —'s seal, (*T.* Bot.) Salomonssiegel, *n.* Weißwurz, *f.*

Solstice, sŏl′-stĭs, *s.* *T.* Sonnenwende, *f.*; längste oder kürzeste Tag, *m.*; summer —, *s.* Sommersonnenwende, *f.*; winter —, *s.* Wintersonnenwende, *f.*

Solstitial, sŏl-stĭsh′-ăl, *a.* *T.* zur Sonnenwende gehörig, Sonnenwende...; zur Zeit der Sonnenwende, mitten im Sommer; — points, *s. pl.* Sonnenwendepunkte, *pl.*

Solubility, sŏl-ŭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Auflöslichkeit, Auflösbarkeit, *f.*

Soluble, sŏl′-ŭ-bl, *a.* auflöslich, auflösbar; to be —, sich auflösen lassen, sich auflösen.

Solute, sŏl-ūt′, *v. a.* (n. u.) auflösen; —, *a.* frei (n. u.); *T.* los, frei, nicht angewachsen.

Solution, sŏ-lū′-shŭn, *s.* Auflösung, Lösung, Trennung; *fig.* Auflösung, Erklärung, Beantwortung; *T.* Auflösung, Zersetzung, *f.* Auflösen (in der Chemie), *n.*; *T.* (in der Chemie) Auflösung, *f.* Aufgelösete, *n.*; Befreiung, *f.*; — of continuity, *s.* *T.* Trennung vorher zusammenhängender Theile, Trennung im Fleische, *f.*

Solutive, sŏl′-ŭ-tĭv, *a.* den Leib öffnend, larirend; ‖—ness, *s.* Öffnende, Larirende, *n.*

Solvability, sŏl-vă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s. v.* solvency; Auflösbarkeit, *f.*

Solvable, sŏl′-vă-bl, *a.* auflöslich, auflösbar, zu lösen, erklärbar; zahlungsfähig; zahlbar; — bail, *s.* *T.* gute, solide Bürgschaft, *f.*

Solve, sŏlv, *v. a.* auflösen, lösen; *fig.* auflösen; enthüllen, erklären; aufklären; heben, beseitigen; *T.* (einen Bruch) aufheben.

Solvency, sŏl′-vĕn-sĭ, *s.* *T.* Zahlungsfähigkeit, Solvabilität, Solvenz, *f.*

Solvend, sŏl′-vĕnd, *s.* Aufzulösende, *n.*

Solvent, sŏl′-vĕnt, *a.* *T.* zahlungsfähig, solvent; lösend, auflösend; zur Bezahlung aller Schulden hinreichend; —, *s.* Auflösungsmittel, *n.*

Solver, sŏl′-vŭr, *s.* (der, die, das) was auflöst.

Solvible, sŏl′-vĭ-bl, *a. v.* solvable.

Soly, für solely.

Somatic(al), sō-măt′-ĭk, *a.* (n. u.) somatisch, leiblich, körperlich, Körper..., Leibs...

Somatist, sō′-mă-tĭst, *s.* Materialist, Somatist, *m.*

Somatology, sō-mă-tŏl′-ŏ-jĭ, *s.* Körperlehre, Somatologie, *f.*

Somber, sombre, sombrous, sŏm′-bŭr, sŏm′-bŭr, sŏm′-brŏs, sŏm′-brŏs, *a.* dunkel, düster, finster; mürrisch, schwermüthig; ‖—ness, *s.* Düsterheit, *f.*

Some, sŭm, *prn. a.* ein, irgend ein, irgend, Etwas; einige, etliche, einiges; ein wenig, Etwas; Am. etwas Bedeutendes &c., berühmt, z. B. he was —, ein Mann von Bedeutung; to forego — of one's right, Etwas von seinem Rechte fahren lassen; — time or other, irgend einmal; she has — children, sie hat Kinder; — bread, Brot; — apples, Äpfel; — few, einige wenige; — such, solch ein (eine, eines), dergleichen; — one, Jemand, irgend Einer; — body, *s.* Jemand, Einer; etwas Vornehmes, *n.* Person von Ansehen, *f.*; he thinks himself to be — body, er bildet sich nichts Kleines ein; — deal, *adv.* (n. u.) gewisser Maßen, auf gewisse Art; — how, *adv.* auf irgend eine Art, irgend wie; — how or other, auf eine oder die andere Art; — pumpkins, etwas Tüchtiges, &c. *opp.* von small potatoes, — thing, *s.* ein Ding; Etwas; — thing, *adv.* etwas, ein wenig; einigermaßen; to be — thing between ... and, die Mitte halten zwischen ... und ...; there is — thing in that, darin liegt etwas; das ist ein Einfall; das ist sehr richtig; — thing damp, Schnäpschen, Schlückchen, *n.*; — thingness, *s.* Bedeutsamkeit, *f.* Ausdruck, *m.* (n. u.); — time, *adv.* ehedem, ehemals, einst, vormals; einmal, dereinst; — times, *adv.* zuweilen, manchmal, dann und wann; — what, *s.* Etwas; — what, *adv.* etwas; ein wenig, etwas; — where, *adv.* irgendwo; — where else, anderswo; — wheres, *adv.* Am. *vulg.* ungefähr, etwa; — while, *adv.* (n. u.) eine Zeit lang; *a.* vormalig, ehemalig, weiland; — whither, *adv.* irgendwohin; — whither else, anders wohin.

Sommerset, sommersault, sŭm′-mŭr-sĕt, sŭm′-mŭr-sālt, *s.* Überschlagen im Springen, *n.* Burzelbaum, gefährliche Sprung, *m.*; Fallen, *n.* Fall, *m.* (n. u.); engl. Wurstsattel, *m.*; to turn *or* to cut a —, einen Burzelbaum schießen oder schlagen.

Sommite, sŏm′-mīt, *s.* (*T.* Min.) Sommit, Nephelin, *m.*

Somnambulation, sŏm-năm-bŭ-lā′-shŭn, *s.* Nachtwandeln, *n.*

Somnambulism, sŏm-năm′-bŭ-lĭzm, *s.* Somnambulismus, *m.* Nachtwandeln, *n.*; *T.* Somnambulismus, *m.*

Somnambulist, somnambule, sŏm-năm′-bŭ-lĭst, sŏm-năm′-bŭl, *s.* Nachtwandler, Schlafgänger; Somnambule, *m.*

Somner, sŏm′-nŭr, *s.* (n. u.) *v.* summoner.

Somniferous, somnific, sŏm-nĭf′-ĕr-ŏs, sŏm-nĭf′-ĭk, *a.* schlafbringend, einschläfernd, Schlaf machend; somniferous potion, *s.* Schlaftrunk, *m.*

Somnolence, somnolency, sŏm′-nŏ-lĕns(-ĭ), *s.* Schläfrigkeit, Schlafsucht, *f.*

Somnolent, sŏm′-nŏ-lĕnt, *a.* schläfrig; schlaftrunken.

Son, sŭn, *s.* Sohn; Abkömmling; *fig.* Sohn (als zutrauliche Anrede), *fig.* Einwohner, *m.*; baby- —, *s.* kleine Sohn, *m.*; — of a gun, auf der See Geborene, *fam.* Mann; Artillerist, *m.*; — of Mars, *s.* Krieger; Renommist, Schläger, *m.*; every mother's —, *fam.* ein Jeder; — of God, Gottessohn; — -in-law, *s.* Schwiegersohn, Eidam, *m.*; — s of earth, *s. pl.* Erdensöhne, *pl.*; — of Neptune, (— of the ocean), *s.* Seemann, *m.*

Sonata, sŏ-nā′-tă, sŏ-nă′-tă, *s.* Sonate, *f.*

Soncy, sonsy, sŏn′-sĭ, *a. provinc.* angenehm; glücklich; fett; in guten Umständen.

Sond, sŏnd, *v. n.* *T.* zwischen den Wellen stampfen.

Song, sŏng, *s.* Gesang, *m.* Lied; Gedicht; *fig.* Geschwätz, *n.* Leier, *f.*; Ausrufen (*n.*) der Lothwürfe; a —, *s.* eine Kleinigkeit, *f.*; old —, *s.* die alte Leier; eine Kleinigkeit, *f.*; to give a thing for a —, Etwas für eine Kleinigkeit hingeben; — -birds, *s. pl.* Singvögel, *pl.*; — -man, *s.* Sänger, *m.* (n. u.); — -thrush, *s.* Sangdrossel, *f.*; ‖— ish, *a. vulg.* aus Gesängen bestehend, Gesänge enthaltend, liederreich. (n. u.)

Songow, songal, sŏng′-gō, sŏng′-găl, *s.* (l. u.) Nachlesekorn, *n.*

Songster, sŏng′-stŭr, *s.* Sänger, *m.*

Songstress, sŏng′-strĕs, *s.* Sängerin, *f.*

Soniferous, sŏ-nĭf′-ĕr-ŏs, *a.* klanggebend, klingend, tönend.

Sonkey, sŭn′-kĭ, *s.* Tölpel, *m.*

Sonnet, sŏn′-nĕt, *s.* Sonett, Klinggedicht, Klanglied; kleine Gedicht, *n.*; — writer, *s.* Sonettendichter, *m.*; —, *v. n.* Sonette dichten; ‖—eer, —ēr′, *s.* Sonettendichter; Reimer, Reimschmied, *m.*; ‖—er, —ist, *s.* (n. u.) *v.* sonneteer; ‖—ize, *v. n.* Sonette dichten.

Sonometer, sŏ-nŏm′-ĭ-tŭr, *s.* Tonmesser, *m.*

Sonorific, sŏn-ŏ-rĭf′-ĭk, *a.* klingend, tönend.

Sonority, sŏ-nŏr′-ĭ-tĭ, *s. v.* sonorousness.

Sonorous, sŏ-nō′-rŏs, *a.* (—ly, *adv.*) klingend, tönend; hellklingend, helltönend, hochklingend; wohlklingend; ‖—ness, *s.* Hellklingen, Klingen, *n.* Klang, *m.*; Hellklingende, Helltönende, *n.*; Wohlklang, *m.*

Sonship, sŭn′-shĭp, *s.* Sohnschaft, *f.*; Charakter eines Sohnes, *m.*

Sooings, sō′-ĭngz, *s. pl.* Haferbrei, *m.*

Soojee, sū-jē′, *s.* Soja-Faselbohne, *f.*

Soon, sōn, *adv.* bald, früh; bereitwillig, gern; Am. frühzeitig; —, *a.* baldig, früh (n. u.); as — as, so bald als; as — as may be, so bald als möglich, unverzüglich; I would as —, ich möchte eben so gern; — after, bald nachher, bald nach; sooner, eher, früher; I would sooner, ich wollte lieber; no sooner than, kaum; soonest, ehestens, am ehesten; (*a.* [n. u.] der früheste, eheste; at the soonest, ehestens, so bald als möglich; ‖—ly, *adv.* (n. u.) bald, schnell, sogleich, alsbald; ‖—ness, *s.* Geschwindigkeit, Baldigkeit, *f.* (n. u.)

Soop, v. soup, &c.; — berry, v. soap-berry; — wort, s. Ankerblume, f.
Soor, sōr, s. (angloind.) Schwein, n.
Sooshong, v. souchong.
Soosoo, sō'-sō, s. Susuk, Delphin des Ganges, m.
Soot, sŏt, col. sŭt, s. Ruß, m.; — -bag, s. Arbeitsbeutel, m.; — -coal, s. Rußkohle, Lösche, f.; —, v. a. berußen; mit Ruß düngen; ‖—ed, a. rußig; berußt; mit Ruß gedüngt.
Soote, sōt, a. (n. u.) süß.
Sooterkin, sō'-tĕr-kĭn, s. Mondkalb, n.
Sooth, sōth, s. Wahrheit; Verkündigung, Prophezeiung, Weissagung; Freundlichkeit, Milde, Lieblichkeit, f. (n. u.); for —, in —, traun, in Wahrheit; — to say, die Wahrheit zu sagen; — fast, wahr, wahrhaftig; —, a. (—ly, adv.) auch — fast, wahrhaft, treu, zuverlässig; süß, angenehm, anmuthig. (n. u.)
Soothe, sōdh, v. a. besänftigen, mildern; liebeln, liebkosen, schmeicheln; to — up, schmeicheln; verzärteln, bestärken; ‖—r, s. Schmeichler; Besänftiger, m.; Linderungsmittel, n.; **soothing**, a. (—ly, adv.) schmeichelnd; —, s. Besänftigen; Schmeicheln, n.
Soothly, sōth'-lĭ, adv. in Wahrheit, in der That. (n. u.)
Soothsay, sōth'-sā, v. n. ir. wahrsagen, prophezeien; ‖— er, s. Wahrsager, m.; ‖—ing, s. Wahrreden, n. Wahrhaftigkeit; Wahrsagung, Prophezeiung, f.
Sootiness, sŏ'-tĭ-nĕs, s. Rußigkeit, rußige Beschaffenheit, f. Rußige, n.
Sootish, sŏ'-tĭsh, a. rußicht, wie Ruß.
Sooty, sŏ'-tĭ, a. Ruß erzeugend; rußig; rußartig; schwarz, düster, dunkel; — stern, s. Eisvogel, m.; —, v. a. berußen, rußig machen; beschmutzen.
Sop, sŏp, s. eingetunkte Bissen; der zur Besänftigung bestimmte Brocken, eingetunkte Brocken, m., auch fig.; Mus; Linderungsmittel, Stillungsmittel, n.; Schwachkopf, m.; wine —, s. Weinmus, n.; — -in-wine, s. Federnelke, f.; —, v. a. tunken, eintunken.
Sope, sōp, s. Seife, f. v. soap.
Soph, sŏf, s. Student im zweiten Jahre, Brandfuchs, m.; Tertianer; Wortstreiter, Sophist, m.
Sopha, v. sofa.
Sophi, sō'-fĭ, s. Sophi, Schach, Schah von Persien, m.
Sophic(al), sŏf'-ĭk(-ăl), a. Weisheit lehrend. (n. u.)
Sophism, sŏf'-ĭzm, s. Sophisma, n. Trugschluß, m.
Sophist, sŏf'-ĭst, s. Lehrer der Philosophie; Sophist, Afterweise, m.
Sophister, sŏf'-ĭs-tŭr, s. Sophist; (n. u.) Lehrer der Philosophie; vulg. verschmitzte Kopf, m.; —, v. a. durch Scheingründe verfechten. (n. u.)
Sophistic(al), sō-fĭs'-tĭk(-ăl), a. (—ally, adv.) sophistisch, spitzfindig, trügerisch; ‖—alness, s. Sophistische, Trügerische, n.
Sophisticate, sō-fĭs'-tĭ-kāt, v. a. verfälschen; fig. verderben, vergiften; —, sō-fĭs'-tĭ-kĕt, a. verfälscht, unecht; ‖—ness, s. Verfälschtheit, f.
Sophistication, sō-fĭs-tĭ-kā'-shŭn, s. Verfälschung, f., auch fig.
Sophisticator, sō-fĭs'-tĭ-kā-tŭr, s. Verfälscher, m.
Sophistry, sŏf'-ĭs-trĭ, s. Sophisterei, Trugvernünftelei, f. Blendwerk, n.; logische Schulübung, f.
Sophomore, sŏf'-ō-mōr, s. v. soph.
Sopiness, v. soapiness.
Sopite, sō'-pīt, v. n. einschläfern (n. u.); (schott.) (T. Gesetz.) zur Ruhe verweisen.
Sopition, sō-pĭsh'-ŭn, s. Schlaf, m. (n. u.)
Sopor, sō'-pŏr, s. tiefe Schlaf, m.
Soporate, sŏp'-ō-rāt, v. a. einschläfern. (n. u.)
Soporiferous, sŏp-ō-rĭf'-ĕr-ŏs, a. einschläfernd, Schlaf machend, narkotisch; — draft, s. Schlaftrunk, m.; — medicine, s. Schlafmittel, n.; ‖—ness, s. Einschläfernde, n. Eigenschaft einzuschläfern, f. Narkotische, n.
Soporific, soporose, soporous, sŏp-ō-rĭf'-ĭk, sŏp-ō-rōs', sō'-pō-rŏs, a. einschläfernd, Schlaf verursachend, Schlaf...
Soporific, s. Schlafmittel, n.
Sopper, sŏp'-pŭr, s. Eintunkende, m.
Soprano, sō-prā'-nō, s. T. Discant, Sopran, m.
Sopy, v. soapy.
Sora, sō'-rā, s. carolinische Ralle, f.
Sorb, sŏrb, s. oder — -apple, s. Sorbapfel, m. Sperberbeere, f. Spierling, m.; —, oder — -tree, — -apple-tree, s. Sorbenbaum, Sorbapfelbaum, Spierlingsbaum, m.
Sorbate, sŏr'-bāt, s. (T. Chem.) spierapfelsaure Salz, n.
Sorbefacient, sŏr-bĭ-fā'-shĕnt, a. Absorption befördernd; —, s. Absorption und Entfernung überflüssiger oder schädlicher Flüssigkeiten im Körper befördernde Mittel, n.
Sorbent, v. absorbent.
Sorbic, sŏr'-bĭk, a. von dem Sorbenbaum entlehnt; — acid, s. Apfel-, Vogelbeersäure, f.
Sorbile, sŏr'-bĭl, a. einschlürfbar. (n. u.)
Sorbition, sŏr-bĭsh'-ŭn, s. Einschlürfen, n. Einschlürfung, f. (n. u.)
Sorbonical, sŏr-bŏn'-ĭ-kăl, a. die Sorbonne betreffend.
Sorbonist, sŏr'-bŏn-ĭst, s. Sorbonnist, Doctor der Sorbonne, m.
Sorbonne, sŏr-bŏn', s. Sorbonne (theol. Collegium in Paris), f.
Sorcerer, sŏr'-sĕr-ŭr, s. Zauberer, Hexenmeister, m.
Sorceress, sŏr'-sĕr-ĕs, s. Hexe, Zauberin, f.
Sorcerous, sŏr'-sĕr-ŏs, a. Zaubereien enthaltend, zauberisch, zauberhaft.
Sorcery, sŏr'-sĕr-ĭ, s. Magie, Zauberei, Hexerei, f.
Sord, sōrd, s. vulg. Rasen, m. v. sward.
Sordawalite, sŏr'-dă-wăl-īt, s. Mineral, das zu Sordawald in Finnland gefunden wird.
Sordel, sordet, v. sordine.
Sordes, sŏr'-dīz, s. Bodensatz, Unflath, Unrath, m.
Sordid, sŏr'-dĭd, a. (—ly, adv.) (l. u.) schmutzig, unfläthig; fig. niedrig, gemein, schlecht, niederträchtig; karg, geizig, filzig; ‖—ness, s. (l. u.) Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; fig. Gemeinheit, Niederträchtigkeit; Filzigkeit, f.
Sordine, sŏr-dēn', s. Sordine, Zwinge, f. Dämpfer, m. Clarin einer Trompete, f.
Sordor, sŏr'-dŭr, s. Schmutz, m.
Sords, sŏrdz, s. v. sordes.
Sore, sōr, s. Geschwür, n. Schaden, m.; wehe, schmerzhafte Stelle, f.; fig. Schmerz, m. Plage, f.; vierjährige Hirsch; (auch — falcon) einjährige Falke, m.; —, a. wund, schmerzhaft, wehe, empfindlich; fig. krank, reizbar; heftig, schwer; heftig, gewaltsam; mühsam, beschwerlich; (n. u.) schlecht, tadelhaft, strafbar; — at, gekränkt, bekümmert, ärgerlich über; — eyes, s. pl. böse Augen, pl.; — -heels, s. pl. Klauenseuche, f.; — throat, s. Halsweh, n.; — -throat, s. Art Hundswürger (Pflanze), m.; ‖—ly, adv. heftig, schwer, arg, hart, tief; sehr, in hohem Grade; full — against my will, ganz wider meinen Willen; —, v. a. verwunden (n. u.); —, v. n. (n. u.) v. to sear.
Soreage, sŏr'-ĕj, s. T. das erste Jahr eines Falken; erste Gefieder desselben, n.
Soree, sō-rē', s. braune Ralle (Vogel), f.
Sorehawk, v. soarhawk.
Sore-hon, (sorn), sŏr'-hŏn, s. lehnrechtliche freie Quartier eines Grundherrn bei seinen Vasallen, n.; fig. ungebetene Besuch, m.; —, v. n. sich freies Nachtquartier ausbitten, sich frei einquartieren, aufliegen.
Sorel, sŏr'-ĭl, s. T. dreijährige Hirsch, m.; v. sorrel.
Soreness, sōr'-nĕs, s. Schmerzhaftigkeit, Heftigkeit; fig. Reizbarkeit, Empfindlichkeit, f.
Sorgo, (sorgum), sŏr'-gō, s. Mohrhirse, f.; Sorgsame, m.
Sori, sō'-rī, s. pl. (T. Bot.) Fruchthäufchen (der Farnkräuter), pl.
Soring, sō'-rĭng, s. T. Fährte eines Hasen im freien Felde, f.
Sorites, sō-rī'-tīz, s. T. Sorites, Kettenschluß, m.
Sorn, sŏrn, s. v. sore-hon; ‖—er, sŏr'-nŭr, s. ungebetene Gast, Räuber, m. v. sore-hon.
Sororicide, sō-rŏr'-ĭ-sīd, s. Schwestermord; Schwestermörder, m. (n. u.)
Sorority, sō-rŏr'-ĭ-tĭ, s. Schwesterschaft, f. Schwestern, pl. (n. u.)
Soros, sō'-rŏs, s. Grab, n.; Sarkophag, m.
Sorra, sŏr'-rā, a. (corrupt für sorry); sorra-a-one, sorra one o' me = the devil a one.
Sorrage, sŏr'-ĕj, s. junge Grün am Getreide, n. (n. u.)
Sorrance, sŏr'-ăns, s. Schade, Fehler (an einem Pferde), m.
Sorrel, sŏr'-ĕl, s. Sauerampfer; T. dreijährige Hirsch; Rothfuchs, m.; röthliche Farbe, fuchsrothe Farbe, f.; common —, s. Wiesenampfer, m.; wood —, s. Sauerklee, Buchampfer, m.; — salt, s. Sauerkleesalz, n.; — tree, s. Sauerampferbaum, m.; —, a. röthlich, fuchsroth, gelbroth; — horse, s. Rothfuchs, m.; — pate, s. vulg. Rothkopf, m.; bright- —, light- —, lichtbraun; burnt- —, schwarzbraun.
Sorriness, sŏr'-ĭ-nĕs, s. Ärmlichkeit, Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Verächtlichkeit, f.
Sorrow, sŏr'-ō, s. (at) Betrübniß, Trauer, Traurigkeit, f. Kummer, m. Kümmerniß, f.; Trübsal, Leiden, n. Sorge; (schott.) Plage (= Kind), f.; to my —, zu meinem Leidwesen; to yield to —, sich betrüben; when — is asleep, wake it not, mache Dir keine unnöthige Sorge; — will pay no debt, Gram zahlt keine Schulden; — -proof, a. unempfindlich, gleichgültig; — -a-one, = the devil a one, gar kein (vgl. sorra); —, v. n. (over) niedergeschlagen, traurig sein, sich betrüben, sich kümmern, sich kränken, sich grämen; ‖—ed, sŏr'-ŏd, p. & a. (n. u.) traurig, bekümmert, mit Kummer verbunden; ‖—ful, a. (— fully, adv.) traurig, grämend, betrübt, kummervoll; elend, traurig, kläglich; — ful tree, s. Trauerbaum, m.; ‖—fulness, s. Traurigkeit, f. Gram, Kummer, m. Elend, n.; ‖—ing, s. Trauern, Grämen, n. Trauer, f.; he that goes borrowing, goes — ing,

prov. Borgen macht Sorgen; ‖—less, *a.* sorgenlos.

Sorry, sŏr'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (of, at, for) traurig, betrübt, bekümmert; traurig, kläglich; elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schrecklich, entsetzlich; I am — of oder for it, es ist mir leid, es thut mir leid, es kränkt mich; I am — for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie; a — excuse, *s.* eine kahle Entschuldigung, *f.*; to make a — appearance, jämmerlich aussehen; a — fellow, *s.* armselige Kerl, elende Wicht, *m.*

Sort, sŏrt, *s.* Sorte, Gattung, Art, Qualität; Classe, *f.*; (n. u.) Rang, *m.*; Art, Weise, *f.*; Haufen, *m.* Gesellschaft, Bande, Rotte, *f.*; Paar; (n. u.) Schicksal, Loos, *n.*; *pl. T.* sortirte, abgelegte Buchstaben, *pl.*; many in —, viele beisammen; the common —, *s.* gemeine Volk, *n.*; the better —, *s.* Leute von der bessern Classe, *pl.*; in some —, auf gewisse Art, gewisser Maßen; in like —, gleicherweise, auf gleiche Art oder Weise; in any —, auf irgend eine Weise; after this —, auf diese Art; after a —, *col.* gewissermaßen; nicht von Herzen; to be out of —s, verdrießlich, traurig sein; to put out of —s, aus der Fassung bringen; —, *v. a.* nach Classen sondern, aussondern, absondern, auslesen, aussuchen, ausschießen, ausrangiren, sortiren; scheiden (Erze); (from) sondern, absondern; zusammenstellen, zusammenlegen, anpassen, verbinden; (with) vergleichen; (with) rechnen zu; fügen, anordnen; wählen; to — one's self, sich anziehen, sich anputzen (ehe man zu Tisch geht); —, *v. n.* (with) verbunden sein; (with) sich verbinden; (with) passen, sich schicken, angehen, angemessen sein, gehen, taugen; sich fügen; (to) ausschlagen, ausfallen; anschlagen, gelingen; sich ereignen, sich zutragen; to — and class, aussuchen, und absondern, sortiren; to — out, auslesen, auswählen, aussuchen; — how it will, es komme, wie es wolle.

Sortable, sŏr'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) zu sondern, auszusondern, sortirbar; (to) paßlich, passend, schicklich, tauglich, angemessen, gangbar.

Sortal, sŏr'-tăl, *a.* zu einer Gattung gehörig. (n. u.)

Sortance, sŏr'-tăns, *s.* Schicklichkeit, Paßlichkeit, Gemäßheit, *f.* (n. u.); to hold —, sich ziemen, anstehen.

Sorted, sŏr'-tĕd, *p.* ausgesucht, assortirt; to be —, (schott.) sich befinden, daran sein.

Sorter, sŏr'-tŭr, *s. T.* Güterbeschauer, Bracker, *m.*; Am. *vulg.* statt sort o' (of), Art von...

Sortie, sŏr-tē', *s. T.* Ausfall, *m.*; to make a — upon one with, einen Ausfall gegen jemand machen mit...

Sortilege, sŏr'-tĭ-lĕj, *s.* Loosen, Werfen des Looses, *n.* [Loosen betreffend.

Sortilegious, sŏr-tĭ-lē'-jĭ-ŭs, *a.* das

Sortilegy, sŏr'-tĭ-lĕj-ĭ, *s. v.* sortilege.

Sorting, sŏr'-tĭng, *s.* Aussuchen, Sortiren, *n.* Sonderung, *f.*

Sortition, sŏr-tĭsh'-ŭn, *s.* Bestimmung durch das Loos, *f.*

Sortment, sŏrt'-mĕnt, *s. T.* Sortiren, Aussondern; Assortiment, Verkaufslager, *n.* [felsaure Eisen-Oxydul, *n.*

Sory, sō'-rĭ, *s.* Atramentstein, *m.* schwe-

So-so, sō-sō, *a. & adv.* mittelmäßig; nicht besonders.

Soss, sŏs, *v. n.* sich nachlässig (auf einen Stuhl, rc.) werfen, sich ausstrecken; (n. u.) —, *s.* faule Schlingel, Lümmel, Rekel, *m.*

Sossle, sozzle, sŏs'sl, *s.* Am. Schlumpe, *f.*; —, *v. a.* bespritzen, beschmutzen; —, *v. n.* müßig umherschlendern.

Sot, sŏt, *s.* Thor, Dummkopf, Schafskopf, Schöps; Trunkenbold, *m.*; —, *v. n.* sich dumm trinken, sich toll und voll trinken; —, *v. a.* dumm machen, verblüffen, betäuben, des Verstandes berauben; verdahlen, verläppern; to — one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art oder mit Saufen zubringen.

Sot, sŏt, Am. verderbte Aussprache für *part. pret.* von to set und für sat (*imperf.*)

Sote, sōt, *a.* süß.

Sothic, sŏth'-ĭk, *a.* auf das ägypt. Jahr von 365 Tagen bezüglich; — period, Sothiac period, *s.* nach ägypt. Zeitrechnung ein Zeitraum von 1460 Jahren, worauf ihre Monate auf denselben Tag des Jahres wieder fielen.

Sottish, sŏt'-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) dumm, albern; einfältig, tölpelhaft; betrunken, dämisch; ‖—ness, *s.* Dummheit, Albernheit, *f.*; dämische Wesen, *n.* Trunkenheit, *f.*

Sou, sō, *s.* (*pl.* sous) Sou (Münze), *m.*; — marqué, (Am.) rothe Heller, Kreuzer, Deut, Pfifferling, *m.*

Souce, sōūs, *v. a. v.* to souse.

Souchong, sū-shŏng', *s.* Souchong (feinste Art des Theebuh), *m.*

Soud, sōōd, für sweet.

Soudan, soudon, *v.* soldan.

Sough, sŏf, *s.* unterirdische Graben, Gang, Abzug; tiefe Seufzer; hohle Schall, *m.*; Gerücht, *n.*; Schleuse, Anzucht, *f.*; — pit, *s.* Hasenmoor, *n.*

Sough, *v. n.* pfeifen (vom Winde).

Sought, săt, *p.* gesucht; — after, *T.* in Frage, gesucht, begehrt (von Waren).

Soukle, sōō'-kl, *a.* (n. u.) schlecht, elend.

Soul, sōl, *s.* Seele, *f.* Geist, Muth, *m.*; Einwohner, *m.*; Lebensprincip, *n.* Kraft, *f.*; Seelenadel, *m.* Seelengröße, *f.*; all souls, aller Seelen; upon my —! bei meiner Seele! with all my —, von ganzer Seele, von ganzem Herzen; poor —! armer Mensch! armer Wicht! — -bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — -case, *s. cant.* Leib, *m.*; — -cheering, — -comforting, *a.* seelerfreuend, herzlabend; — -concern, *s.* Angelegenheit der Seele, *f.*; — -destroying, *a.* seelverderbend; — -diseased, *a.* seelenkrank (n. u.); — -dissolving, *a.* seelerweichend; seelenschmelzend; — -fearing, *a.* seelenbange; — -killing, *a.* seeltödtend, seelverderbend; geisttödtend; — -mass, *s.* Seelenmesse, *f.*; Aller-Seelentag, *m.*; — -mass-cakes, *s. pl.* Seelmeßkuchen, *pl.*; — -saving, *a.* selig machend; — -selling, *a.* seelenverkäuferisch; — -scot, — -shot, *s.* Seelengeld (an den Priester), *n.*; — -sick, *a.* seelenkrank; — -trouble, *s.* Seelenleiden, *n.* Seelenangst, *f.*; — -vexed, — -vext, *a.* in der Seele betrübt; —, *v. a.* (with) beseelen (n. u.); —, *v. n.* Nahrung geben, nähren.

Souldan, sōl'-dăn, *s. v.* soldan.

Souldier, *v.* soldier.

Souled, sōld, *a.* beseelt (nur in Zusammensetzungen); narrow- —, engherzig.

Soulful, sōl'-fŭl, *a.* seelenvoll.

Soulless, sōl'-lĕs, *a.* seelenlos, leblos; *fig.* feige, verzagt; niederträchtig, gemein.

Soullike, sōl'-līk, *a.* seelenvoll.

Sound, sōūnd, *a.* (—ly, *adv.*) gesund; wohlerhalten, gut und wohlbehalten, ganz unversehrt; unbeschädigt, unverdorben, unverfault; *fig.* stark, derb, tüchtig, kräftig; (vom Schlafe) gesund, fest; richtig, bündig, tüchtig, gründlich; rechtgläubig; *bibl.* rechtschaffen; — as a bell, kerngesund; — on the goose, Am. treu der Sache der Sklaverei; — understanding, — mind, — reason, *s.* gesunde Verstand, *m.* gesunde Vernunft, *f.*; — horse, *s.* fehlerfreie Pferd, *n.*; men of — directions, Leute von gesundem Menschenverstande; in a — state, gut und wohlbehalten, wohlconditionirt; not —, ungesund; schadhaft, fehlerhaft, verfault, wurmstichig; — love is not soon forgotten, *prov.* alte Liebe rostet nicht.

Sound, *s.* Sund, *m.* Meerenge; Meerspinne, *f.* Meerwurm, Tintenfisch, *m.*; Sonde, Senknadel; Schwimmblase, *f.*; Ton, Schall, Laut, Klang, *m.*; — board, *s.* Schallbrett, *n.* Windlade, *f.*; Stimmdeckel, *m.*; — -dues, *s. pl.* Sundzölle, *pl.*; — -floor, *s.* (*T.* Arch.) Einschneidedecke, *f.*; — hole, *s.* Schallloch, *n.*; — -list, *s.* Sundliste, *f.* (Liste der den Sund passirenden Schiffe); — post, *s.* Stimme, *f.* Stimmholz, *n.* Stimmstock, *m.*

Sound, *v. a. T.* sondiren, mit dem Bleiloth untersuchen, auspeilen; *T.* mit der Sonde, Senknadel untersuchen, sondiren; die Platte auf den Klang prüfen; tönen lassen, schallen lassen, ertönen lassen, blasen; *fig.* hören lassen, anschlagen, angeben; *T.* durch Töne leiten; *fig.* ausforschen, ausholen; (auch mit abroad) verkünden, ausposaunen; —, *v. n. T.* das Senkblei auswerfen, lothen, sondiren; schallen, tönen, klingen, auch *fig.*; wiederhallen; to — the charge, zum Angriffe blasen; to — the retreat, zum Rückzuge blasen; to — one's own praise, sich selbst herausstreichen; to — an instrument, auf einem Instrumente spielen; that does not — well, das klingt nicht fein; das klappt nicht.

Soundable, sōūn'-dă-bl, *a.* ergründlich.

Sounder, sōūn'-dŭr, *s. T.* Trift, Herde, Rotte, *f.* Rudel, *n.*

Sounding, sōūn'-dĭng, *s.* Klingen, Tönen, Schallen; Sondiren, *n.*; *pl. T.* Tiefen, *pl.*; *pl.* tiefe Ankergrund, *m.*; *pl.* Sondirungen, *pl.*; *pl. T.* Signale, *pl.*; to be in —s, *T.* dem Lande so nahe sein, um lothen zu können; to be out of —s, mit dem Tiefloth keinen Grund finden; to strike —s, Grund finden od. werfen; —, *a.* schallend; klangvoll, wohlklingend; — -board, *s.* Resonanzboden, *m.*; Decke, *f.* Himmel (an Kanzeln), *m.*; — -lead, *s.* Senkblei, *n.*; — -line, *s.* Bleischnur, Lothleine, *f.*; — -post, *s.* Stimme, *f.* Stimmholz, *n.*; — -rod, *s.* eine eiserne Stange, um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen, *T.* Sondirstange, *f.* [lich; tonlos, klanglos, lautlos.

Soundless, sōūnd'-lĕs, *a.* unergründ-

Soundness, sōūnd'-nĕs, *s.* Gesundheit; *fig.* Richtigkeit, Echtheit; Gründlichkeit; Reinheit, Unverdorbenheit; Rechtgläubigkeit; Geradheit, Rechtlichkeit, *f.*

Soup, sōp, *s.* Suppe, Brühe, Fleischbrühe; (schott.) gewisse Menge eines Getränks, *f.*; — -society, *s.* Suppengesellschaft, *f.*; — -tablets, *s. pl.* Suppengeschirr, Suppenservice, *n.*; —, *v. a.* schlürfen, einschlucken; aushauchen, ausstoßen; (schott.) fegen, streifen, wischen; —, *v. n.* einherstolziren; to — up, einschlürfen, ausschlürfen; ‖—er, *s.* römisch-irische Katholik, der sich protestantisch stellt.

Sour, sōūr, *a.* (—ly, *adv.*) sauer; *fig.* (n. u.) bitter, herbe; *fig.* streng, rauh; widrig; mürrisch, sauer, sauertöpfisch; scheel; empfindlich, bitter; rauh; to make —, säuern, sauer machen; — breath, *s.* übelriechende Athem, *m.*; — fellow, *s.* Sauertopf, *m.*; after sweet meat comes — sauce, *prov.* auf Freud' folgt Leid; to be tied to a — apple-tree, *prov.* einen bösen Mann haben; — -cabbage, — -crout, *s.* Sauerkraut, *n.*; — -dock, *s.* Art Sauerampfer, *m.*; — -eyed, *a.* verdrießlich aussehend; — -faced, *a.* sauersichtig, sauersehend;

— -gourd, s. Adansonie, f. Affenbaum, m.; — -gum, s. Wasserbaum, Tupelobaum, m.; — -kettle, s. Faß für das Sauerbad, n.; — -milk, s. (schott.) Buttermilch, f.; — -ploums, s. (schott.) mürrische Mensch, m.; — -sop, s. zackige Flaschenbaum, saure Bissen, m.; — -water, s. Buntbleiche, Scheckenbleiche, f.; — -wood, s. Sauerampferbaum, m.; —, s. Säure, f.; ‖—s, s. pl. Sauerbad, n.; ‖ —, v. a. säuern, sauer machen; fig. strenge machen (das Erdreich); fig. anmachen (Kalk); fig. verbittern, verleiden, versalzen; erbittern, aufbringen; to — one against one, col. jemand gegen Einen aufbringen; —, v. n. sauer werden; fig. unzufrieden werden, sauer sehen, scheel sehen; to — with ferment, säuern.

Source, sōrs, s. Quelle; fig. Quelle, f. Ursprung, m.

Sourd, sōrd, v. n. aufquellen, entstehen.

Sourdet, sōr'-dĕt, s. T. Dämpfer, m. Clarin, n.

Sourdon, sōr'-dn, s. eßbare Herz (Muschel), n.

Souring, sŏŭr'-ĭng, s. Sauerteig, m. Gährungsmittel, Behandeln im Sauerbade, n.

Souris, sō'-rīs, s. Maus (Muskel der Pferde), f.

Sourish, sŏŭr'-ĭsh, a. säuerlich.

Sourness, sŏŭr'-nĕs, s. Säure; fig. Herbe; Strenge; Bitterkeit, f.; Sauersehen, n. Schelsucht, f.

Sous, sō, sŏŭs, s. pl. v. sou.

Souse, sŏŭs, s. Pökelbrühe, Salzbrühe, f. Pökel, m.; Eingepökelte, Pökelfleisch, gepökelte Schweinefleisch, n.; gepökelte Ohren, Füße, &c. vom Schweine, pl.; vulg. Ohrfeige, f.; Schmiß, m.; —, adv. vulg. rapps, schwapps, plötzlich, im Hui; —, v. a. pökeln, einpökeln, einsalzen; (into) tauchen, eintauchen, durchweichen, durch's Wasser ziehen; heftig stoßen; vulg. eine Ohrfeige geben; —, v. n. fig. niederschießen, stoßen, herfallen, stoßen auf (von Raubvögeln); to — down, herabschießen, niederschießen; to get a good sousing, tüchtig naß werden.

Souse, i. platsch! patsch!

Soutage, sŏŭ'-tĕj, s. Sackleinwand, f.

Souter, sŏŭ'-tŭr, s. Schuhmacher, Schuster; Schuhflicker, m. (n. u.); ‖—ly, adv. schuhflickermäßig, wie ein Schuhflicker, niedrig, gemein, schmutzig. (n. u.)

Souterrain, sō-tĕr-ān', s. unterirdische Gang, m. unterirdische Gewölbe, n. Keller m. Höhle, f.

South, sŏŭth, s. Süden, Süd, Mittag; Südwind, m. (l. u.); —, a. südlich, Süd...; —, adv. südlich, südwärts; — Americans, s. pl. Knownothings aus den nordamerik. Südstaaten, die für die Sklaverei sind; — -country, s. Südland, n.; — down sheep or mutton, s. Meerstrandshammel, m.; — east, (sŏŭth-ēst'), s. Südost, m.; — -east, a. südöstlich, Südost...; — eastern, a. südöstlich; — land, a. südländisch; — -sea, s. Südsee, f.; — -sea-plum, s. Mombinbaum, m.; — -sea-rose, s. Oleander, Giftrosenbaum, m.; — -sea-tea, s. Paraguaythee, m.; — wark, (sŭdh'-ŭrk), s. Theil von London, m.; — west, (sŏŭth-wĕst') s. Südwest, m.; — west, a. südwestlich, Südwest...; — -wester, s. regendichte Matrosenhut von geölter Wachsleinwand; Sturm aus Südwest, m.; — western, a. südwestlich; — -wind, s. Südwind, m.

Southerly, sŏŭ'-dhŭr-lĭ, sŭdh'-ŭr-lĭ, a. südlich, mittägig, Süd...

Southern, sŏŭ'-dhŭrn, sŭdh'-ŭrn, a. (—ly, adv.) südlich, mittägig, Süd...; — beagle, s. Art Jagdhunde, pl.; — wood, s. Stabwurz, Aberraute, f.; — most, a. ganz in Süden gelegen; — states, s. pl. Am. Südstaaten, Sklavenstaaten, pl.; ‖—er, s. v. southron.

Southing, sŏŭ'-dhĭng, a. südlich, nach Süden gehend; —, s. südliche Richtung, f.; T. Durchgang eines Himmelskörpers durch die Mittagslinie, m.; T. Distanz südwärts, f. südl. Breitenunterschied, m.

Southmost, sŏŭth'-mōst, a. ganz in Süden gelegen, südlichst.

Southron, southeron, sŭdh'-rŏn, s. Bewohner des Südens oder eines südlich gelegenen Landes; Südländer, m.

Southsay, sŏŭth'-sā, &c., v. soothsay, &c.

Southward, sŏŭth'-wārd, sŭdh'-ŭrd, adv.) südlich, südwärts; —, s. Süden, m.

Souvenance, sovenance, sō'-vĕ-nāns, s. (n. u.) Erinnerung, f.

Souvenir, sō'-vĕn-ēr, s. Andenken, n.

Sov. abbr. für sovereign (Münze).

Sovereign, sŭv'-ĕr-ĭn, a. (—ly, adv.) unumschränkt, unbeschränkt; oberherrlich, landesherrlich; allerhöchst, höchst; unfehlbar, ganz, vortrefflich; ‖—ly, adv. im höchsten Grade (l. u.); ‖—ness, v. sovereignty.

Sovereign, s. Souverain, unumschränkte Beherrscher, Herrscher, Herr; Landesfürst, Landesherr, Selbstherrscher; Souverain (Goldmünze), m.

Sovereignize, sŭv'-ĕr-ĭn-īz, v. n. die Souverainetät, Obergewalt ausüben. (n. u.)

Sovereignty, sŭv'-ĕr-ĭn-tĭ, s. Unumschränktheit, Oberherrschaft, höchste, oberste Gewalt, Obergewalt, Landeshoheit, Landesherrschaft, Oberherrlichkeit; (n. u.) höchste Vortrefflichkeit, f.

Sow, sŏŭ, s. Sau; Sau (eine Masse Schwarzkupfer), f. Metallklumpen, Masselgraben, Leistengraben, m.; Assel, f. Kellerwurm, Kelleresel, m.; Mulde, f. Trog, Zuber mit Handhaben, m.; wild —, s. Bache, f.; to grease the fat — in the backside, prov. (vulg.) Wasser in das Meer tragen; —('s) baby, s. Spanferkel, n.; Sixpence, m.; — -backed, a. mit einem Schweinsrücken; — bane, s. Sautod, m.; — bread, s. Saubrot, n.; Waldrübe, f.; — -bug, s. Assel, f.; — -fennel, s. Saufenchel, Haarstrang, m.; — -gelder, s. Schweinschneider, m.; — -iron, s. Eisenklumpen, m.; — -metal, s. Metallklumpen, m.; — -pig, s. Sauferkel, n.; — -thistle, s. Saudistel, Gänsedistel, f.

Sow, sō, v. a. ir. säen, auch fig.; einsäen, besäen; fig. bestreuen, ausstreuen; verbreiten; —, v. n. ir. säen; — ingmachine, s. Säemaschine, f.; —, v. n. nähen, v. to sew.

Sowce, sŏŭs, v. a. & n. v. to souse.

Sower, sō'-ŭr, s. Säer, Säemann; fig. Verbreiter; Anstifter, m.; Nähende, m. & f. v. sewer; — of suits, s. Anhetzer zu Prozessen, Haderstifter, m.; — of words, s. Ausbreiter, Plauderer, m.

Sowins, sowans, sowens, sŏŭ'-ĭnz, s. pl. provinc. saure Haferbrei, m.

Sowl, sōl, v. n. (n. u.) v. to soul.

Sowle, sŏŭl, v. a. (obs.) bei den Ohren nehmen, fassen, packen, zupfen, zerren.

Sowne, sŏn, a. T. einzutreiben, erhoben werden könnend (von Geldstrafen).

Sowr, sowse, sowter, v. sour, souse, &c.

Sowter, sŏŭ'-tŭr, s. ein Hundename, m.

Soy, sŏĭ, s. Soja (pikante Sauce), f.

Soyl, sŏĭl, s. & v. a. v. soil, &c.

Sozzle, sŏz'-zl, s. Schlumpe, Schlampe, f.; —, v. a. alles durch einander mengen; —, v. n. liederlich einhergehen; sich faul, träge, müßig herumdehnen.

Sp. abbr. für spain.

Spa, spā, or spā, s. v. spaw.

Spaad, spād, s. Spath (Steinart), m.

Space, spās, s. Raum; Zeitraum, m. Zeit; Weile, f. Weilchen, n.; T. Fläche, f.; Abstand, Zwischenraum, m.; (T. Mech.) Geschwindigkeit, f.; Weg, m.; T. Spatium, n. Ausschließung, f.; pl. T. Spatien, pl.; with wide — s, T. gesperrt (vom Druck); — of the sea, s. T. Seestrich, m.; in — comes grace, prov. kommt Zeit, kommt Rath; within a short — after, kurz nach; in so short a — of time, in so kurzer Zeit; for the — of two years, auf zwei Jahre; — -line, — -rule, s. Durchschuß, m.; —, v. n. umherwandern, herumstreifen (n. u.); —, v. a. T. Spatien, Füllstifte einsetzen; to — out, durchschießen; ‖—ful, a. weit, ausgedehnt, geräumig. (n. u.)

Spacious, spā'-shŭs, a. (—ly, adv.) geräumig, weit, umfassend; ‖—ness, s. Geräumigkeit, Weite, f. Umfang, m.

Spact, spākt, a. provinc. gelehrig.

Spaddle, spād'-dl, s. kleine Spaten, Spatel, m.

Spade, spād, s. Spaten, m. Grabscheit, n.; fig. Spaten, Schüppen, m. Pique (in der Karte); verschnittene Thier, n. Geltling, Wallach, m.; dreijährige Hirschkuh, f.; to call a — a —, prov. ein Ding bei seinem rechten Namen nennen; — bone, s. (n. u.) Schulterblatt, n.; — -ful, s. ein Spatenvoll, m.; — -work, s. Spatenarbeit, f.; —, v. a. mit dem Spaten graben.

Spadiard, spadier, spād'-yārd, spād'-ĭ-ĕr, s. Gräber, Bergmann (in einer Zinngrube), m.

Spadiceous, spā-dĭsh'-ŭs, a. hellroth; kolbentragend; — flower, s. T. Kolbenblume, f.

Spadille, spā-dĭl', s. Spadille, f.

Spadix, spā'-dĭks, s. T. Kolben, m.; Blumenscheide, f.

Spado, spā'-dō, s. Wallach, Geltling, m.

Spadroon, spā-drōn', s. Degen zum Hauen und Stechen, m.

Spagyric, spā-jĭr'-ĭk, a. (n. u.) chemisch, hermetisch; — art, s. hermetische Kunst, Scheidekunst, Chemie, f.; —, s. (n. u.) Chemiker, m.

Spagyrist, spād'-jĭr-ĭst, s. Scheidekünstler, Chemiker, m.

Spahee, spahi, spahy, spā'-hē, s. Spahi (türkische Reiter), m.

Spaid, spād, s. dreijährige Hirschkuh, f.

Spair, spār, s. (schott.) Schlitz, Riß, m. Spalte, f.

Spairge, v. a. (schott.) bespritzen.

Spake, spāk, Am. pret. v. to speak.

Spales, spālz, v. pales.

Spall, spāl, s. Schulter, f.; — or spale, spāl, s. Span, m. (n. u.)

Spalling, spāl'-ĭng, s. T. Ausschlagearbeit (der Erze), f.

Spalpeen, spāl-pēn', s. unbedeutende Mensch, Wicht, m.

Spalt, spālt, s. Spalt, Spaltstein, m.; —, a. T. gespalten, gesprungen; Am. zerbrechlich; nachlässig; —, v. a. spalten; abbrechen; —, v. n. zerbrechen.

Span, spān, s. Spanne, Spannung (eines Gewölbes), f.; fig. kurze Zeitraum, m. Spanne; T. Brook, Bruhk, f.; Gespann (2 in der Farbe fast gleiche Pferde), n.; — of an arch, s. T. Spannweite eines Bogens, f.; — of rigging, Spann Wanten, n.; up and down —, T. eine Kette zur recht-

winkligen Verbindung der Parallelketten einer head and sternmooring; —-clean, *a.* sauber und nett, ganz rein, spiegelblank; —-counter, — farthing, *s.* Anschlagen (Kinderspiel), *n.*; —-long, *a.* eine Spanne lang; —-new, *a. vulg.* nagelneu; —-roof, *s.* zweiseitige, Sattel-Dach, *n.*; —-saw, *s.* Spannsäge, *f.*; —-shackle, *s. T.* Bügel des Penterbalkens, *m.*; —-worm, *v.* canker-worm.

Span, spăn, *v. a.* spannen, umspannen, überspannen; *fig.* messen, ausmessen; *T.* mit Tauen fest zusammenziehen; (n. u.) spähnen, *v.* to spane; to — a harpoon, die Leine an die Harpune stecken; to — in, einschwigten; —, *v. n.* in der Farbe zusammenpassen (von Pferden).

Spancel, spăn'-sĕl, *s.* ein Strick, um die Hinterfüße einer Kuh, ꝛc. zu binden, *m.*; —, *v. n.* die Füße einer Kuh, ꝛc. binden.

Spandrel, spăn'-drĕl, *s. T.* Hintermauerung, Übermauerung, *f.*; —-wall, *s.* schwebende Mauer, *f.*; —-bracketing, *s.* Lehrbogengerüst, *n.*

Spandy-clean, *v.* span-clean.

Spane, spān, *v. a.* spähnen, von der Muttermilch entwöhnen. (n. u.)

Spaneled, spăn'-nĕld, *a. T.* gefesselt (von Pferden im Wappen).

Spang, spăng, *s.* (n. u.) Spange, *f.* Flitterband, *n.* Flitter; Satz, Sprung, *m.*

Spang, *v. a. provinc.* verstreuen, ausstreuen; (schott.) überspannen; —, *v. n.* mit elastischer Kraft springen.

Spangle, spăng'-gl, *s.* Flitter; Goldflitter, Goldflimmer; *fig.* Flimmer, *m.*; — maker, *s.* Flitterschläger, *m.*; —, *v. a.* beflittern, mit Flittern besetzen; *fig.* glänzend machen; —, *v. n.* flimmern, funkeln; the spangled skies, *s.* gestirnte Himmel, *m.*; dew-spangled, thauglänzend, thaufunkelnd.

Spaniard, spăn'-yărd, *s.* Spanier, *m.* Spanierin, *f.*

Spaniel, spăn'-yĕl, *s.* Wachtelhund, Hühnerhund, Schnepfenhund; *fig.* Schmeichler, Kriecher, Lecker, *m.*; —, *a.* kriechend, schmeichelnd; — bitch, *s.* Wachtelhündin, *f.*; — fawning, *s.* kriechende Schmeichelei, *f.*; —-like, *a.* schmeichlerisch, kriechend.

Spaniel, spanielize, spăn'-yĕl, spăn'-yĕl-īz, *v. n.* schwänzeln, kriechen, schmeicheln; —, *v. a.* wie ein Wachtelhund nachlaufen.

Spanish, spăn'-ĭsh, *a.* spanisch; —, *s.* spanische Sprache, *f.* Spanische, *n.*; Zinnober, *m.*; (*sl.*) Geld, *n.*; the —, *pl.* Spanier, *pl.*; — bayonet, *s. Am.* spitziges, festes Blatt einer Yuccaart; — black, *s.* spanische Schwarz, *n.*; — branching stemmed birth-wort, *s.* spanische Osterluzei, *f.*; — broom, *s.* spanische Geniste, *f.*; — brown, *s.* spanische Braun, *n.*; — burton, *s.* Stagtakel; (double) Weintakel, *f.*; — camomile, *s.* spanische Bertram, *m.* Speichelwurz, *f.*; — campion, — catch-fly, *s.* Ohrlöffelkraut, *n.*; — clouts, *s. pl.* Farbeläppchen, *pl.*; — coin, *s. pl.* schöne Worte, Complimente, *pl.*; — duck, *s.* Witwe (Art Enten), *f.*; — elm, *s.* Cypernholzbaum, *m.*; — fly, *s.* spanische Fliege, *f.*; Pflasterkäfer, *m.*; — garlic, *s.* Laubknoblauch, *m.*; — goose, *s.* spanische Gans, Schwanengans, *f.*; — horse, *s.* Fangheuschrecke, *f.*; — jasmin, *s.* spanische Jasmin, *m.*; — juice, — licorice, *s.* Lakritzensaft, *m.*; — leather, *s.* spanische Saffian, *m.*; — moss, *s.* spanische Moos, *n.*; — needle, *s.* Art Zweizahn (Pflanze), *m.*; — nut, *s.* bermudische Iris, *f.*; — paint, *s.* spanische Weiß, Schminkweiß, *n.*; — paste, *s.* spanische Teig (aufgelaufenes Backwerk), *m.*; — pepper, *s.* spanische Pfeffer, *m.*; — plantain, *s.* spanische Wegerich, *m.*; — red, *s.* Zinnober, *m.*; — reef, *s.* spanisches Ref (wenn die Raaen in einer Bö auf das Eselshaupt gefiert werden; wenn in den obern Theil eines Klüvers man einen Knoten schlägt); — snuff, *s.* Spaniol, Spaniolett, *m.*; — trumpeter, *s.* ein schreiender Esel, *m.*; — white, *s.* spanische Weiß, *n.* spanische Kreide, *f.*; — windlass, *s. T.* Art Krüpelspill (zum Anholen verschiedener Taue), *f.*; — woman, *s.* Spanierin, *f.*; —worm, *s.* Nagel in einem Brett, das man sägt, *m.*

Spank, spăngk, *v. a.* klappsen, mit der flachen Hand schlagen; to — along = to parade along; (*T. Naut.*) mit frischer Briese halbwinds segeln, so daß die Besan zieht; —, *s.* Klapps, *m.*

Spanker, spăngk'-ĕr, *s.* Heller, *m.* eine kleine Münze, eine Kleinigkeit, *f.*; Flitterer, Stutzer; der, welcher lange Schritte macht; große, starke Person, *f.*; flinke, flotte Pferd; schnellfahrende Schiff, *n.*; *T.* (auch — sail) Brotwinner, *m.*; Flittersegel, *n.*; —-boom, *s.* Giekbaum, *m.*; —-sheet, *s.* Besanschote, *f.*

Spanking, spăngk'-ĭng, *a. vulg.* geputzt, stattlich; groß, stark, tüchtig, derb; schnell, mit großen Schritten sich fortbewegend; lebhaft (Briese); a — sum of money, eine hübsche Summe Geldes.

Spannel, spăn'-nĕl, *s. v.* spaniel.

Spanner, spăn'-nĕr, *s.* Spannende; Spanner (an einer Büchse), *m.*; Büchse, *f.*; Schraubenzieher, Schraubendreher, *m.* [Messen, *n.*

Spanning, spăn'-nĭng, *s.* Spannen,

Spannishing, spăn'-ĭsh-ĭng, *p. & a.* (n. u.) mit vollem Athem.

Spar, spăr, *s.* Spath; Spatz, Rohrspatz, Rohrsperling; Sparren; (n. u.) Schlagbaum, Schleifbaum, Riegel, *m.*; (n. u.) Speiche; Finte (im Fechten), *f.*; Faustkampf, *m.*; *pl. T.* Sparren, Fettensparren, Spieren, *pl.*; heavy —, ponderous —, *s.* Schwerspath, *m.*; bitter —, *s.* Bitterspath, *m.*; calcareous —, *s.* Kalkspath, *m.*; — of lead, *s.* Bleispath, *m.*; —-deck, *s.* (*T. Naut.*) Oberlauf, Überlauf, Overlop, *m.*; —-gate, *s.* Ausfallgatter, *n.*; — hawk, *s.* Finkenfalk, *m.*; —-shows, *s. pl.* Mikroskopflaschen von Spath, *pl.*

Spar, *v. a.* riegeln, verriegeln, sperren, versperren; —, *v. n.* (im Fechten) Finten machen; aushauen; Hähne (mit bedeckten Sporen) gegen einander kämpfen lassen; ausschreien, rufen; (over) hadern, zanken; sich mit Einem boxen; to — up, zuriegeln; einriegeln, einsperren.

Sparable, spăr'-ă-bl, *s.* Zwecke, Heftzwecke, *f.* Pflöckchen, *n.* Schuhnagel, *m.*

Sparadrap, spăr'-ă-drăp, *s.* Durchzug, *m.* Wachspflaster, *n.* [asparagus.

Sparage, sparagrass, sparagus, *v.*

Spare, spār, *v. a.* sparen; aufsparen; sich ersparen; ersparen, übrig behalten, erübrigen; sparen, sparsam brauchen; *fig.* schonen, erhalten, fristen, verschonen; Schonung, Nachsicht haben mit; überheben, (Einem) ersparen; entbehren, missen; vergönnen, gestatten, gewähren; entschuldigen; in Athem erhalten; —, *v. n.* sparsam sein, sparen; gnädig, nachsichtig sein, Nachsicht haben; *fig.* Bedenken tragen; to — the life, am Leben lassen; to —, übrig; enough and to —, vollauf, reichlich, mehr als nöthig; I have some to —, ich habe Etwas übrig; can you — me five minutes? haben Sie fünf Minuten Zeit für mich? können Sie mir fünf Minuten (Zeit) schenken? she was —d this grief, dieser Kummer wurde ihr erspart; to — for nothing, Nichts sparen, es an Nichts mangeln lassen; ever —, ever bare, *prov.* immer sparen, immer darben; to — at the spigot, and let it run out at the bunghole, *prov.* im Kleinen sparen und im Großen verschwenden; — to speak, and — to speed, wer die Worte spart, versäumt oft sein Glück.

Spare, *a.* (—ly, *adv.*) sparsam; spärlich, kärglich; *fig.* mager, dürr; unansehnlich; übrig, überflüssig, reichlich; langsam; vorräthig; — diet, *s.* magere Kost, *f.*; — man, *s.* Dünnleibige, *m.*; — room, *s.* Fremdenzimmer; Putzzimmer, *n.*; — tunnage, — stowage, *s. T.* übrige (unbesetzte) Raum in einem Schiffe, *m.*; to be — of, sparsam umgehen mit; in Zus. (*T. Naut.*) Reserve...; —-anchor, *s.* Reserveanker, *m.*; —-bed, *s.* Gastbett, Reservebett, *n.*; —-cloak, *s.* Reservemantel, *m.*; —-deck, *s. T.* Überlauf, Oberlauf, *m.* Kuhbrücke, *f.*; —-hour, *s.* Nebenstunde, *f.*; —-money, *s.* Sparpfennig, *m.*; übrige Gelder, *pl.*; —-rip, *s.* eingelegte Rippenstückchen, *n.*; —-rigging, *s.* Reservetauwerk, *n.*; —-sails, *s. pl.* Reservesegel, *pl.*; —-time, *s.* übrige Zeit, Muße, *f.*; —-topmast, *s.* Borgstenge, *f.*; —-yard, *s. T.* Borgraa, *f.*; ‖ —, *s. vulg.* Sparsamkeit, *f.*; make no — of, sparen Sie damit nicht!

Spareness, spār'-nĕs, *s.* Magerkeit, *f.*

Sparer, spā'-rĕr, *s.* Sparer, *m.*

Spargefaction, spăr-jĕ-făk'-shŭn, *s.* Ausstreuung, *f.* Bestreuen; Besprengen, *n.* Besprengung, *f.* (l. u.)

Sparing, spā'-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (of) sparsam, karg; spärlich, knapp, mager; —, *adv.* selten, in geringer Zahl; mäßig, enthaltsam; vorsichtig, behutsam; ‖—ness, *s.* Sparsamkeit; Kargheit; Spärlichkeit; Seltenheit; *fig.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*

Spark, spărk, *s.* Funke, auch *fig.*; Flitter, Prunk, *m.*; süße Herrchen, *n.* Stutzer; Galan, Liebhaber, *m.*; (schott.) Tinten-Schmutzfleck, *m.*; *pl.* Diamanten, *pl.*; to have a — in the throat, *prov.* stets durstig sein; vital —, *s.* Lebensfunken, *m.*; —s of fire, *s. pl.* Feuerfunken, *pl.*; —s of wit, *s. pl.* Witzfunken, *pl.*; —, *v. n.* (n. u.) Funken sprühen; to — it, sich bewerben um, die Cour machen; to go a-sparking, *vulg.* = to go a-courting, den Hof machen, auf Freiers Füßen gehen; — ing heat, *T. v.* sparkling heat.

Sparkful, spărk'-fŭl, *a.* feurig, lebhaft.

Sparkish, spăr'-kĭsh, *a.* munter, lebhaft; galant, geputzt, stattlich; verliebt; ‖—ness, *s.* Munterkeit, *f.*; Putz, Flitterstaat, *m.*

Sparkle, spăr'-kl, *s.* Funke; *fig.* Glanz, *m.*; —, *v. n.* Funken sprühen, funkeln; glänzen, funkeln; perlen (vom Weine); —, *v. a.* umherstreuen; verbreiten.

Sparkler, spăr'-klĕr, *s.* der, dessen Augen funkeln; das, was funkelt; der leuchtende Käfer, Glanzkäfer, Sandkäfer, *m.*

Sparklet, spăr'-klĕt, *s.* Fünkchen, *n.*

Sparkliness, spărk'-lĭ-nĕs, (n. u.) Lebhaftigkeit, *f.*

Sparkling, spăr'-kl-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) funkelnd, glänzend; perlend, moussirend; —, *adv.* mit Funken; — heat, *s.* Schweißhitze, *f.*; — wine, *s.* Schaumwein, *m.*; —, *s.* Funkeln, *n.*; ‖—ness, *s.* Gefunkel, *n.* Schimmer, *m.* [*m.*

Sparling, spăr'-lĭng, *s.* Stint (Fisch),

Sparring, spăr'-ĭng, *s.* Aushauen des Hahnes mit seinen Spornen; Verriegeln, *n.*; Streit, Zank, Hader, *m.*; —-fight, —-match, *s.* Scheinkampf, *m.* Spiegelgefecht, *n.*

Sparrow, spăr′-ō, *s.* Sperling, Spatz, *m.*; green —, *s.* Scharlachkehlchen, *n.*; black —, *s.* Nachtsperling, *m.*; hedge- —, *s.* Grasmücke, *f.*; — of paradise, *s.* Art Kirschfink, *m.*; — bill, *s.* Zwecke, *f.*; — grass, Am. *vulg.* = asparagus; — hawk, *s.* Finkenfalk, *m.*; — mouth, *s. vulg.* Sperrmaul, *n.*; — mouthed, *a. vulg.* sperrmäulig; — net, *s.* Sperlingsnetz, *n.*; — wort, *s.* Sperlingswurz; Sperlingszunge (Pflanze), *f.*

Sparry, spăr′-ĭ, *a.* spathartig, blätterig; felsig; —calamine, *s.* Zinkspath, *m.*; — fluor, *s. T.* Flußspath, *m.*; — gypsum, *s.* Gipsspath, *m.*; — iron-ore, *s.* Spatheisenstein, *m.*

Sparse, spărs, *v. a.* (n. u.); zerstreuen, ausstreuen; —, *a.* dünn gesäet, zerstreut; *T.* zerstreut stehend.

Sparsed, spăr′-sĕd, *a.* (—ly, *adv.*) zerstreut; ‖—ness, *s.* Dünngesäetsein, *n.*

Spartan, spăr′-tn, *a.* spartanisch; *fig.* kühn, unverzagt, furchtlos; —, *s.* Spartaner; — dog, *s.* Schweißhund, *m.*

Spasm, spăzm, *s. T.* Krampf, *m.* clonic —, *s.* krampfhafte Verzuckung, *f.*

Spasmatic, spasmodic, spăz-măt′-ĭk, spăz-mŏd′-ĭk, *a. T.* mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft.

Spasmodic, spăz-mŏd′-ĭk, *s. T.* Mittel wider den Krampf, *n.* [Krampflehre, *f.*

Spasmology, spăz-mŏl′-ŏ-jĭ, *s. T.*

Spastic, spăs′-tĭk, *a. v.* spasmodic.

Spat, spăt, *s.* Laich der Austern; Spath; Spaten, *m.*; *vulg.* Zänkerei, *f.* kleine Streit; Schlag, *m.*; (schott.) = spot; —, *v. n.* laichen (von Austern); zanken, streiten; to — the hands, mit den Händen zusammenschlagen, in die Hände klatschen. [*m.*

Spatangus, spă-tăng′-gŭs, *s.* Seeigel,

Spatar, spă-tăr′, *s.* Schwertträger (am Hofe des Hospodars in der Moldau, *x.*), *m.*

Spatch-cock, spătsh′-kŏk, *s.* frisch geschlachtete und gebratene Hahn, *m.*

Spathaceous, spă-thā′-shŭs, *a. T.* eine Blumenscheide habend.

Spathe, spādh, *s. T.* Blumenscheide, *f.*

Spathic, spăth′-ĭk, *a. T.* spathig, spathartig. [mig, blätterig.

Spathiform, spăth′-ĭ-fŏrm, *a.* spathför-

Spathose, spăth-ōs′, *a. v.* sparry.

Spathous, spăth′-ŏs, *a. v.* spathaceous.

Spathulate, *v.* spatulate. [fen. (n. u.)

Spatiate, spā′-shĭ-āt, *v. n.* herumschwei-

Spatious, &c., *v.* spacious, &c.

Spatter, spăt′-tŭr, *v. a.* spritzen; bespritzen; *fig.* (n. u.) ausstoßen; *fig.* besudeln, beschmutzen, verunehren, verunglimpfen; —, *v. n.* spucken, sprudeln.

Spatter, spăt′-tŭr, *s.* Spatel, *m.*; — dashes, — plashes, *s. pl.* Gamaschen, *pl.*

Spattle, spăt′-tl, *s.* (n. u.) Speichel; *T.* Spatel, *m.* [Schaummohn, *m.*

Spattling-poppy, spăt′-tlĭng-pŏp′-pĭ, *s.*

Spatts, spăts, *s. pl.* kurze, nur wenig über den Knöchel heraufreichende Gamaschen, *pl.* [Spatel, *m.*

Spatula, (spatule), spăt′-ū-lă, *s. T.*

Spatulate, spăt′-ū-lāt, *a. T.* spatelför-

Spaved, *v.* spavined. [mig.

Spavin, spăv′-ĭn, *s. T.* Spath (Krankheit der Pferde), *m.*; ‖—ed, — d, *a.* den Spath habend, spathig.

Spaw, spā, *s.* Spaa (Stadt); Spaawasser; Mineralwasser, mineralische Wasser, *n.*; Sauerbrunnen, *m.*; to go to —, ins Bad reisen.

Spawl, spāl, *v. n.* speien, spucken, ausspeien, auswerfen; —, —ing, *s.* Speichel, *m.* Spucke, *f.* Auswurf, *m.*

Spawn, spān, *s.* Laich, Rogen, *m.*; *fig.* Brut, *f.* Nachkommen, *pl.*; *fig.* Frucht, Folge, *f.*; Bollen, *m.*; die weißen Wurzelfasern des eßbaren Blätterschwammes, *pl.*; —, *v. n.* laichen, streichen; *fig.* (from) entstehen, entspringen; —, *v. a.* als Laich von sich geben; *fig.* ausbrüten, hervorbringen, von sich geben; ‖—er, spā′-nŭr, *s.* Rogener, Rogenfisch, *m.*; ‖—ing, *s.* Laichen; Ausbrüten, *n.*; *pl.* junge Brut, *f.* Brutfische, *pl.*; —ing-time, *s.* Laichzeit, Streichzeit, *f.* [verschneiden, gelten.

Spay, spā, *v. a.* (ein weibliches Thier)

Speak, spēk, *v. n. ir.* (to one of a thing, with one of a thing) sprechen; reden; eine Rede halten; —, *v. a. ir.* sprechen; reden, sagen; anreden; aussprechen, äußern; *fig.* anzeigen; *fig.* ankündigen, verkündigen; verherrlichen; that which best speaks his innocence is..., woraus seine Unschuld am meisten erhellt, ist...; his mien speaks him a gentleman, nach seinem Äußern ist er ein Mann von Stande; to — highly of, gut, hochachtungsvoll von Einem sprechen; to — thick, schnell reden; stottern; to — fair to one, Jemandem gute Worte geben, zureden; to — one softly, *col.* Einem nach dem Munde reden, schön mit jemand thun; to — the word, es frei heraus sagen; to — daggers, auf eine äußerst empfindliche Art sprechen; to — parrot, thöricht schwätzen; to — holyday, feierlich, zierlich reden; to — small, discant, fein, wie ein Frauenzimmer reden; to — for, sprechen für, bitten für; to — in public, eine öffentliche Rede halten; ... to — of, ... der Rede werth; not to — of..., ... nicht zu erwähnen; to — out, laut reden, frei heraus sagen; to — without book, Etwas vom Hörensagen haben; to — up, *col.* sich ein Herz fassen zum Sprechen, gerade heraus reden; mit der Sprache herausgehen; so to —, so zu sagen.

Speakable, spē′-kă-bl, *a.* aussprechlich, nennbar; redend.

Speaker, spē′-kŭr, *s.* Sprecher, Sprechende; Sprecher (im englischen Unterhause), Redner; *fig.* Verkündiger, *m.*

Speaking, spē′-kĭng, *s.* Sprechen, Reden, *n.*; — -pipe, — -tube, *s.* Sprechleitung(sröhre), *f.*; — -trumpet, *s.* Sprachrohr, *n.*; not to be on — terms with one, nicht mit Einem sprechen oder reden, mit jemand gespannt sein.

Spear, spēr, *s.* Spieß, Speer, *m.*; Lanze, *f.*; Halm, Grashalm; *T.* der mit spitzigem Eisen beschlagene Stab eines spanischen Reiters, *m.*; schräg liegende Zimmerstück, *n.* Strebe, *f.*; *pl.* Gabeln eines Gabelhirsches; steife Haare des Pferdes, *pl.*; little —, short —, *s.* Wurfspieß, *m.*; French —, *s.* Wurfpfeil, *m.*; — blade, *s.* Spitzklinge, *f.*; — box of a pump, *s.* Pumpenschuh, *m.*; — foot, *s. T.* rechte Hinterfuß des Pferdes *m.*; — grass, *s.* Stechgras, *n.*; — hand, *s. T.* rechte Hand des Reiters, *f.*; — head, *s.* Lanzenspitze, *f.*; — man, *s.* Lanzenknecht; Speerreiter, *m.*; — mint, *s.* Frauenmünze, *f.*; — -pyrites, *s.* Speer-, Strahlkies, *m.*; — shaped, *a. T.* speerförmig; — staff, *s.* Schaft einer Lanze, *m.*; — thistle, *s.* gemeine Wegedistel, Speerdistel, *f.*; — wort, *s.* Speerwurz, *f.*; —, *v. a.* mit einem Speere spießen, durchstechen, durchbohren; aufstecken; —, *v. n.* schießen, sprossen, *v.* to spire.

Spec, spĕk, *s. vulg. abbr.* für speculation; ein wenig, nicht viel; not a spec, nicht im Geringsten, durchaus nicht.

Specht, spĕkt, *s.* (n. u.) Specht, *m.*

Special, spĕsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) eine Art oder Gattung bezeichnend, Gattungs...; besonder, extra, speciell; außerordentlich, ungewöhnlich; ausgezeichnet, vorzüglich; ausdrücklich; für diesen besonderen Zweck; —, *adv.* besonders, insonderheit; — contract, *s. T.* besiegelte Contract; Extrabürgschaftsschein, *m.*; — deposit, *s.* Am. Depositum (*n.*) in einer Bank, worüber der Einleger allein zu verfügen hat; — idea, *s.* Gattungsbegriff, *m.*; — partner, *s.* Geschäftstheilhaber, der nur bis zu einer gewissen eingelegten Summe haftbar ist; — power (of attorney), *s.* Specialvollmacht, *f.*; — soul, besondere Neigung, *f.*; — verdict, *s.* Urtheil der Jury über die Thatsache allein, *n.*

Special, spĕsh′-ăl, *s.* (railw.) Extrazug, *m.*

Specialist, spĕsh′-ăl-ĭst, *s.* praktische Mann, *m.*

Speciality, specialty, spĕsh-ĭ-ăl′-ĭ-tĭ, spĕsh′-ăl-tĭ, *s.* (n. u.) Besondere, *n.* Besonderheit, *f.*; besondere Fall, *m.*; Eigenheit, *f.*; Nebenstück, *n.*; debts of specialty, *s. pl.* durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen, *pl.*

Specialize, spĕsh′-ăl-īz, *v. a.* einzeln erwähnen, besonders angeben. (n. u.)

Specialness, spĕsh′-ăl-nĕs, *v.* specialty.

Specie, spē′-shē, *s.* Metallgeld, *n.* klingende Münze, *f.* bare Geld, *n.*; Am. falsch für species; in —, in barem Gelde, bar; consignment of (*or* in) —, *s.* Barsendung, *f.*; bill of —, *s.* Sortenzettel, *m.*; — dollar, *s.* Speciesthaler, *m.*; — money, *s.* Speciesreichsthaler (in Dänemark), *m.*

Species, spē′-shēz, *s.* Art, Gattung, *f.*; Geschlecht, Menschengeschlecht, *n.* Menschen, *pl.*; (n. u.) äußere Ansehen eines Gegenstandes; Bild, *n.* Vorstellung, Gestalt; Species, Zuthat, *f.* Bestandtheil, *m.*; (n. u.) öffentliche Darstellung, Schauspiel; *T.* (n. u.) Pulver, *n.*; klingende Münze, grobe Münzsorte, *f.*; — of money, *s.* gemünzte Geld, *n.* grobe Münzsorten, *pl.*

Specific(al), spĭ-sĭf′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* specifisch; eigenthümlich; — character, *s.* specifische Charakter, *m.*; — gravity, *s. T.* specifische Schwere, *f.*; — -heat, *s.* specifische Wärme, *f.*; — name, *s.* specifische Name, Trivialname, *m.*; — weight, *s.* eigenthümliche Gewicht, *n.*; —, *s. T.* (for) Specificum, Eigenmittel, *n.*; ‖—ness, —alness, *s.* Specifischsein, *n.* [sify.

Specificate, spĭ-sĭf′-ĭ-kāt, *v.* to spec-

Specification, spĕs-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* genaue Verzeichnung einzelner Gegenstände, nähere Angabe, Specification, *f.*; namentliche Verzeichniß, *n.*; Meldung, Erwähnung, *f.*; — of weights, *s. T.* Gewichtsnote, *f.*

Specify, spĕs′-ĭ-fī, *v. a.* specificiren, namentlich, einzeln, stückweise, genau angeben, einzeln verzeichnen; melden, erwähnen.

Specimen, spĕs′-ĭ-mĕn, *s.* Probe, Schriftprobe, *f.* Probestück, *n.*; Probe, *f.* Muster, Formular, *n.*; Versuch, *m.*; —s in botany, *s. pl.* Pflanzenexemplare, *pl.*; —s of printing-types, *s. pl.* Schriftproben, *pl.*

Speciosity, *v.* speciousness.

Specious, spē′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) scheinbar, oberflächlich, flach; gut scheinend; ‖—ness, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Schein, *m.*

Speck, spĕk, *s.* Fleck, Flecken; Punkt; *T.* Nabel; Aschenfleck, *m.*; *pl.* schadhafte Orangen; — and applejees, Am. Speck und Äpfelstücken, zusammengekocht; sand with black —s, schwarz gesprenkelter Sand; — -falls, *s. pl.*

Specktalje (zum Übernehmen des Walfischspecks), *f.*; —, *v. a.* flecken, sprenkeln.

Specket, spĕk'-ĭt, *s.* Klinke, *f.*

Speckle, spĕk'-kl, *s.* kleine, bunte Fleck, *m.* Fleckchen, *n.*; — bellies *s. pl.* Dissidenten, *pl.*; —, *v. a.* flecken, sprenkeln; ‖—d, spĕk'-k'ld, *p. a.* gefleckt, gesprenkelt, bunt; —d bird, *s.* Person von zweifelhaftem Charakter, *f.*; —d magpie, *s.* kleine Buntspecht, *m.*; —d wood, *s.* Schlangenholz, *n.*; ‖—dness, spĕk'-k'ld-nĕs, *s.* Buntheit, Geflecktheit, *f.*

Speckt, *v.* specht.

Specktioneer, spĕk-shŭn-ēr', *s.* Harpunierer auf einem Grönländer, *m.*

Specs, spĕks, *s. pl.* Am. Brille, *f.*

Spectable, spĕk'-tă-bl, *a.* sehenswürdig, ansehnlich.

Spectacle, spĕk'-tă-kl, *s.* Schauspiel, *n.*; Anblick, *m.*; *pl.* (auch a pair of spectacles) Brille, *f.*, auch *fig.*: single-jointed —s, *s. pl.* Brillen mit einfachen Stangen, *pl.*: double-jointed —s, *s. pl.* Brillen mit doppelten Stangen, *pl.*; first sight- —s, *s. pl.* Brillen für Leute, welche noch keine gebraucht haben, *pl.*; — -bestrid, *v.* spectacled; — -case, *s.* Brillenfutteral, *n.*; — -furnace, *s.* Brillenofen, *m.*; — -maker, *s.* Brillenmacher, *m.*; — -snake, *s.* Brillenschlange, *f.*; ‖—d, *a.* mit einer Brille versehen, brillentragend.

Spectacular, spĕk-tăk'-ŭ-lŭr, *a.* schauspielmäßig, Schauspiele betreffend.

Spectation, spĕk-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Rücksicht, *f.*; Anblick, *m.* Ansehen, *n.*

Spectator, spĕk-tā'-tŭr, *s.* Zuschauer; Beobachter, *m.*

Spectatorial, spĕk-tă-tō'-rĭ-ăl, *a.* den Beobachter oder den Spectator (von Addison) betreffend.

Spectatorship, spĕk-tā'-tŭr-shĭp, *s.* Anblick, *m.* Zuschauen, *n.*; Aufsicht, *f.*

Spectatress, spectatrix, spĕk-tā'-trĕs, spĕk-tā'-trĭks, *s.* Zuschauerin, *f.*

Spectioneer, spĕk-shŭn-ēr', *s.* erste Harpunier, *m.*

Spectral, spĕk'-trăl, *a.* geisterhaft, gespensterartig.

Spectre, spĕk'-tŭr, *s.* Gespenst; Gesicht, *n.* Erscheinung, *f.*; Hirngespinst, *n.*; Gespenstertute (Muschel), *f.*; the grey —, *v.* glas (Bodach); — smitten, *a.* gespenstersüchtig; von einem Gespenst geplagt.

Spectrology, spĕk-trŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Gespensterlehre, *f.*

Spectrum, spĕk'-trŭm, *s.* Bild, *n.* Gestalt, *f.*; *T.* Farbenspectrum, *n.*; ocular —, *s.* Augentäuschung, *f.*; — -analysis, *s.* Spectralanalyse, *f.*

Speculable, spĕk'-ŭ-lă-bl, *a.* (n. u.) unterscheidbar.

Specular, spĕk'-ŭ-lŭr, *a.* wie ein Spiegel, spiegelähnlich, Spiegel...; Aussicht gewährend; das Sehen fördernd, zum Sehen gehörig (n. u.); —gypsum, *s.* Gipsspath, *m.*; — iron, — iron-ore, *s.* Eisenglanz, *m.* Glanzeisenerz, *n.*; —metal, *s.* Spiegelmetall, *n.*; —stone, *s.* Marienglas, Frauenglas, *n.*; — surface, *s.* Spiegelfläche, *f.*

Speculate, spĕk'-ŭ-lāt, *v. n.* (on) speculiren, Betrachtungen anstellen, nachsinnen; speculiren, übersinnlichen Betrachtungen nachhängen; (in) sich in Unternehmungen einlassen, speculiren; —, *v. a.* (n. u.) über (Etwas) Betrachtungen anstellen.

Speculation, spĕk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* (on) Speculation, Forschung, Beobachtung, Beschauung, Betrachtung, *f.* Spähen, *n.* (l. u.); Sehkraft, *f.* Gesicht (n. u.); abgezogene Denken, Forschen im Gebiete des Übersinnlichen, *n.*; Grübelei, *f.*; Gewinnspähen, Nachsinnen auf den Gewinn, Berechnen (im Kartenspiel), *n.* Speculation, *f.*; (n. u.) Späher, *m.*; mortifying —, *s.* bittere Grillenfängerei, *f.*

Speculatist, spĕk'-ŭ-lă-tĭst, *s.* Forscher, Grübler, *m.*

Speculative, spĕk'-ŭ-lă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) speculativ, übersinnlich; theoretisch; speculativ, betrachtend, forschend, nachsinnend; unternehmend; vorwitzig, neugierig; (n. u.) zum Gesichte gehörig, Seh...; —instruments, *s. pl.* (n. u.) Sehwerkzeuge, *pl.*; ‖—ness, *s.* Speculative, *n.*; Unternehmungsgeist, *m.*

Speculator, spĕk'-ŭ-lā-tŭr, *s.* Unternehmer, Speculant; Beobachter, Betrachter, Denker, Forscher; Grübler; Rechner, Berechner (im Kartenspiel); (n. u.) Aufpasser, Spion, *m.*; natural —, *s.* Naturforscher, *m.*

Speculatory, spĕk'-ŭ-lă-tŭr-ĭ, *a.* speculativ, nachsinnend, forschend, nachforschend; übersinnlich; aufpassend; zum Ausspähen dienlich.

Speculum, spĕk'-ŭ-lŭm, *s.* (*pl.* specula) Spiegel; Metallspiegel; *T.* Spiegel, Sperrer (Instrument zum Ausdehnen), *m.*; — metal, *s.* Spiegelmetall, *n.*; — oculi, *s.* Augenspiegel, *m.*

Speech, spētsh, *s.* Sprache, *f.*; Sprechen, Reden, *n.* Rede, *f.*; Worte, *pl.* Ausdruck, *m.*; a vulgar —, *s.* eine gemeine Sprache, *f.*; — of a wheel, *s.* Bock, *m.*; to give the —, eine Mittheilung privater Natur machen; — -maker, *s.* der eine Rede hält, Redner, *m.*

Speech, *v. n.* (n. u.) eine Rede halten.

Speechification, spētsh-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. burl.* Redehalten, *n.*

Speechify, spētsh'-ĭ-fī, *v. n.* eine Rede halten, auf eine affectirte, abgeschmackte Art periren.

Speechless, spētsh'-lĕs, *a.* sprachlos, stumm; ‖—ness, *s.* Sprachlosigkeit, Stummheit, *f.*

Speed, spēd, *v. a. ir.* beschleunigen, befördern; eilig fortschicken, abfertigen, fortschaffen; *fig.* aus dem Wege räumen, geschwind aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, hinopfern, verderben; ausfertigen, vollziehen; ausgeben; fördern, befördern, einen guten Fortgang verleihen; —, *v. n. ir.* eilen, sich sputen; *fig.* Glück haben, guten Fortgang haben, gelingen, glücken; fahren; sich befinden; to — ill, schlecht fahren; God — us well, Gott geleite uns! well sped, wohl daran; —, *s.* Eile, Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Schnelligkeit, *f.*; *fig.* Fortgang, Erfolg; Ausgang; Gang, Schritt, *m.*; full —, größte Geschwindigkeit; volle Fahrt, *f.*; proper —, *s.* Normalgeschwindigkeit; mittlere Geschwindigkeit, *f.*; God's —, good —, *s.* gute Ausgang, *m.* Glück, *n.*; to make —, eilen; with —, hurtig, geschwind, schnell; with all —, mit aller möglichen Schnelligkeit; at (with) full —, eiligst, spornstreichs; mit voller Eisenbahngeschwindigkeit; so schnell als möglich, schießend (vom Fluge); with all convenient —, mit möglichster Eile; — well, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.*; ‖—er, *s. T.* Beförderer, *m.* Röhrenmaschine, *f.* Geschwindigkeitsverdoppler, *m.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) dienlich, nützlich; ‖—iness, *s.* Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, *f.*; ‖—less, *a.* keinen Fortgang habend.

Speedy, spē'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) eilig, schnell, eilfertig, hurtig, geschwind; to let one have a — answer, Einem schnell antworten; to let loose a — hand, rasch ans Werk gehen.

Speek, *v.* spike, &c.

Speel, spēl, *v. n.* fortlaufen; (schott.) klettern; to — the drum, stehlen und sich davon machen.

Speer, *v.* spere.

Speet, spēt, *v. a.* (n. u.) stechen, erstechen.

Speight, spīt, *s.* (n. u.) *v.* specht.

Speiss, spās, *s.* Speise, Glockenspeise, *f.* Nickel im unreinen Zustande, *m.*

Spelder, spĕl'-dŭr, *v. a.* (schott.) aufreißen, aufschneiden und ausspannen.

Spelding, spĕl'-dĭng, *s.* getrocknete Kabeljau, *m.*

Spelful, spĕl'-fŭl, *a.* (l. u.) voller Zauber.

Spelk, spĕlk, *s.* Span zur Befestigung von Strohdächern, *m.*

Spell, spĕl, *s.* Zauber, Zauberspruch, Zaubersegen; Zauberwort, Zauberwerk, *n.*; Fidibus, *m.*; (n. u.) Erzählung, *f.* Märchen, *n.*; bestimmte Arbeitsperiode, *f.* Ablösen, *n.* Abwechselung (in der Arbeit); kurze Zeit, Weile, *f.*; (z. B. after a —; he took a long — at that tankard); — ho! Ablösung! fresh —, *s.* frische Arbeiter, *pl.* frische Volk, *n.*; — and —, wechselsweise, Eins ums Andere; to give a —, aushelfen; to set (lay) a —, bezaubern, behexen, verwünschen; to take a —, die Mannschaft ablösen; — bound, — -stopped, *a.* angezaubert, gebannt, festgebannt; — ken, *s.* Theater, *n.*; — word, *s.* Zauberwort, *n.*

Spell, spĕl, *v. a.* buchstabiren; lesen; abtheilen, brechen (Wörter), orthographisch oder richtig schreiben; zaubern, bezaubern, besprechen; *fig.* bezaubern; erzählen, berichten, unterrichten (n. u.); *T.* (von einer Arbeit) ablösen; Am. helfen; —, *v. n.* buchstabiren; lesen; to — for a thing, sich etwas wünschen; to — out, herausbuchstabiren; to — a charm backward, einen Zauber lösen.

Speller, spĕl'-lŭr, *s.* Buchstabirende; Lesende, Schreibende; Schreiber, *m.*; he is a bad —, er schreibt nicht orthographisch, er schreibt nicht richtig.

Spelling, spĕl'-lĭng, *s.* Buchstabiren, *n.*; Orthographie, Rechtschreibung, Ablösung (von einer Arbeit), *f.*; — -book, *s.* Buchstabirbuch, *n.* Fibel, *f.*

Spelt, spĕlt, *s.* Spelz, Dinkel, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) schroten, zermahlen, brechen; spalten.

Spelt, *p.* von spell; — in the leer; in die Zeitung gesetzt.

Spelter, spĕl'-tŭr, *s.* Zink, *n.*; Spiauter, *m.*; —solder, *s.* Messing-Schlagloth, *n.*

Spence, spĕns, *s.* Speisekammer, *f.* Speiseschrank, *m.*; (schott.) beste Zimmer (in einem Bauernhause), *n.*

Spencer, spĕn'-sŭr, *s.* (n. u.) Ausgeber, Haushofmeister, *m.*; (n. u.) Ausgeberin, *f.*; Spenser (eine Art Weste), *m.*; Gaffsegel (*n.*) ohne Baum; — -mast, *s.* Schnaumast, *m.*; ‖—d, —d, *a.* mit einem Spenser versehen.

Spend, spĕnd, *v. a. ir.* aufwenden, ausgeben, verausgaben; verwenden, anwenden; anlegen; hinbringen, zubringen, verbringen; verthun, durchbringen, verschwenden; verbrauchen, aufzehren, verzehren; erschöpfen, abmatten; *T.* gewinnen; —, *v. n. ir.* Aufwand machen; ergiebig sein, hergeben, ausgeben, Ausbeute geben; (n. u.) verwendet werden, gebraucht werden, sich brauchen lassen, verloren gehen, sich verlieren; ausgießen, sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen; (schott.) springen; to — one's strength, seine Kräfte verschwenden; to — one's self, sich abmatten, sich aufopfern, sich hingeben; to — one's time, die Zeit zubringen; to — one's breath, seinen Athem verschwenden, viel schwatzen; to — one's blood, (n. u.) sein Blut vergießen; to — a mast, einen Mast im Sturme verlieren; to — one's

verdict, sein Urtheil fällen, seine Stimme geben; to keep a thing for one's own spending, Etwas zu seinem eigenen Gebrauche behalten.

Spendall, spĕnd'-ăl, *s.* Habenichts, *m.*

Spender, spĕn'-dŭr, *s.* Anwendende, Aufwendende, Verschwender, *m.*

Spendthrift, spĕnd'-thrĭft, *s.* Verschwender, *m.*; —, *a.* verschwenderisch, prasserisch.

Spent, spĕnt, *p.* ausgegeben, verausgabt; verschwendet; erschöpft, entkräftet; ohnmächtig; verloren, hin; I am quite —, ich bin ganz abgemattet; a bullet —, a — ball, *s.* eine matte Kugel, *f.*; ill got, ill —, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen. [sperren.

Sper, spĕr, *v. a. obs. & provinc.*

Sperable, spē'-ră-bl, *a.* zu hoffen, hoffentlich. (n. u.) [asparagus.

Sperage, spĕr'-ĕj, *s.* Spargel, *m. v.*

Sperate, spē'-rĕt, *a.* nicht unwiederbringlich verloren (von Schulden).

Spere, spēr, *v. a.* fragen, nachfragen.

Sperm, spĕrm, *s.* thierische Same; Laich; Walrat, *m.*

Spermaceti, spĕr-mă-sē'-tī, *s.* Walrat, *m.*; —-candles, *s. pl.* Walratlichte, *pl.*; —-oil, *s.* Walratöl, *n.*; —-whale, *s.* Pottfisch, Pottwalfisch, *m.*

Spermatic(al), spĕr-măt'-ĭk, *a.* aus Samen bestehend, Samen...; zum Samen gehörig, Samen...; — vessels, *s. pl.* Samengefäße, *pl.*

Spermatize, spĕr'-mă-tīz, *v. n.* (l. u.) den Samen schießen lassen, Samen von sich geben. [Samenbruch, *m.*

Spermatocele, spĕr-măt'-ŏ-sēl, *s. T.*

Spermatologist, spĕr-mă-tŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Samenkenner, Samenkundige, *m.*

Spermatology, spĕr-mă-tŏl'-ŏ-jī, *s.* Samenlehre, Samenkunde, *f.*

Spermologist, *v.* spermatologist.

Sperr, *v.* to spar.

Sperse, spĕrs, *v. a.* (n. u.) *v.* to disperse.

Spet, spĕt, *v. a.* (n. u.) speien; ausgießen, ausströmen lassen, ergießen; to — out, *fig.* ausspeien; —, *s.* (n. u.) Speichel; Guß, *m.* Flut, *f.* große Wasser, *n.*

Spew, spū, *v. a.* ausspeien, ausbrechen, auswerfen; *fig.* ausstoßen; —, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; ‖—er, *s.* Speiende, Ausspeiende, *m.*

Spewing, spū'-ĭng, *s. T.* Lippe an der Mündung (eines Gewehrlaufes), *f.*

Spewy, spū'-ī, *a.* schlammig, naß, durchnäßt; nebelig.

Sphacelate, sfăs'-ĭ-lāt, *v. a. T.* den kalten Brand verursachen; —, *v. n.* den kalten Brand bekommen; —, sfăs'-ĭ-lĕt, *a.* verwelkt, abgestorben.

Sphacelation, sfăs-ĭ-lā'-shŭn, *s. T.* Ergreifung durch den kalten Brand, *f.* Brandigwerden, *n.* [*m.*

Sphacelus, sfăs'-ĭ-lŭs, *s. T.* kalte Brand,

Sphagnous, sfăg'-nŭs, *a.* Torfmoos betreffend, moosig.

Sphagnum, sfăg'-nŭm, *s.* Torfmoos, *n.*

Sphene, sfēn, *s.* Sphen, Titanit, Keil, *m.*

Sphenoid, **sphenoidal**, sfē'-nŏĭd, sfī-nŏĭ'-dăl, *a.* (*T.* Anat.) zum Keilbein gehörig, Keilbein...; — bone, *s.* Keilbein, *n.*; — suture, *s.* Keilbeinnaht, *f.* [metrisch; vollkommen.

Spheral, sfēr'-ăl, *a.* kugelförmig; sym-

Sphere, sfēr, *s.* Sphäre, Kugel; Himmelskugel, Erdkugel, *f.*; Himmelskörper; Kreis, *m.* Bahn, *f.* Kreislauf, Kreisgang; *fig.* Kreis, Bereich, *m.* Sphäre, *f.*; Stand, *m.*; — of activity, *s.* Wirkungskreis, *m.*; — of business, *s.* Geschäftskreis, *m.*; that is out of his —, das liegt außer seinem Geschäftskreise; das ist über seine Begriffe, das geht über seinen Horizont; music of the —s, *s. pl.* Sphärenmusik, *f.* Sphärengesang, *m.*; —, *v. a.* ründen, rund formen; (n. u.) einkreisen, in eine Sphäre setzen.

Spheric(al), sfĕr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sphärisch, kugelförmig, kreisförmig; sphärisch, die Gestirne betreffend; —al bracketing, *s.* Lehrgerüst für Kuppelgewölbe, *n.*; —al sector, *s.* Kugelausschnitt, *m.*; —al trigonometry, *s.* sphärische Trigonometrie, *f.*; —al zone, *s.* Kugelzone, *f.*; by —al predominance, durch den Einfluß der Gestirne; ‖—alness, *v.* sphericity.

Sphericity, sfĭ-rĭs'-ĭ-tī, *s.* Sphärische, Kugelförmige, *n.* Kugelgestalt, Kugelform, *f.* [Sphärik, *f.*

Spherics, sfĕr'-ĭks, *s. pl. T.* Kugellehre,

Spheroid, sfē'-rŏĭd, sfī-rŏĭd', *s. T.* Sphäroide, Afterkugel, *f.*

Spheroidal, **spheroidic(al)**, sfī-rŏĭd'-ăl, sfī-rŏĭd'-ĭk(-ăl), *a. T.* sphäroidisch, rundlich.

Spheroidity, sfī-rŏĭd'-ĭ-tī, *s.* sphäroidische Gestalt, sphäroidische Beschaffenheit, *f.* [*m.*

Spherolite, sfē'-rŏ-līt, *s.* Sphärolith,

Spherosiderite, sfē-rŏ-sĭd'-ĕr-īt, *s.* (*T.* Min.) Sphärosiderit, *m.*

Spherule, sfĕr'-ūl, *s.* kleine Kugel, *f.*

Spherulite, sfĕr'-ū-līt, *s.* (*T.* Min.) Sphärulit, *m.*

Sphery, sfē'-rī, *a.* die Himmelskörper betreffend, Sphären...; sphärisch.

Sphincter, sfĭngk'-tŭr, *s.* (*T.* Anat.) Schließmuskel, *m.*

Sphinx, sfĭngks, *s.* Sphinx; (*T.* Entom.) Sphinx, *f.* Dämmerungsfalter, Abendfalter, *m.* [lemnische Erde, *f.*

Sphragid, sfrăd'-jĭd, *s.* Siegelerde,

Sphragistics, sfră-jĭs'-tĭks, *s. pl.* Siegel- und Autographenkunde, *f.*

Sphygmometer, sfĭg-mŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Pulsmesser, *m.*

Spial, spī'-ăl, *s.* (n. u.) Kundschafter, Spion, Späher, *m.*; Jacht, *f.* Wachtschiff, *n.*

Spica, spī'-kă, *s. T.* Kornähre, Kornährenbinde, *f.*; — virginis, *s. T.* Kornähre (ein Stern), *f.*

Spicate, spī'-kĕt, *a. T.* eine Ähre habend.

Spice, spīs, *s.* Würze, *f.* Gewürz, *n.* Spezerei, *f.*; *fig.* Geschmack, Stich, *m.*; Vorgefühl, Nachgefühl; Muster, *n.*; Idee, *f.* Körnchen, *n.* Kleinigkeit, *f.*; *pl.* Gewürzwaren, *pl.*; to have a — of..., *fig.* schmecken nach...; —-apple, *s.* Anisapfel, Fenchelapfel, *m.*; —-bush, *s.* Benzoelorbeerbaum, *m.*; —-gingerbread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —-grove, *s.* Gewürzhain, *m.*; —-islands, *s. pl.* Gewürzinseln, *pl.*; —-nuts, *s. pl.* Pfeffernüsse, *pl.*; —-wood, *s.* Benjaminbaum, Benzoebaum, *m.*; —-wort, *s.* Kalmus, *m.*; —, *v. a.* würzen, versetzen; *fig.* würzen; ‖—d, spīst, *p. a.* gewürzt; bedenklich, gewissenhaft.

Spicer, spī'-sŭr, *s.* Specereihändler, Gewürzkrämer, Materialist; Würzende, *m.*

Spicery, spī'-sŭr-ī, *s.* Gewürz, *n.* Gewürzware, Spezerei, *f.*; Gewürzladen, *m.* Gewürzkammer, Würzlade, *f.*; *pl.* Gewürzwaren, *pl.*

Spicilegy, spī-sĭl'-ĭ-jī, *s.* Ährenlese, *f.*

Spiciness, spī'-sĭ-nĕs, *s.* Würzige, Gewürzhafte, *n.*

Spick, spĭk, *s.* Rahmen (der Tuchmacher), *m.*; —-and-span new, *col.* funkelnagelneu.

Spicknel, spĭk'-nĕl, *s.* Bärenfenchel, Bärendill, *m.* [*a.* ährenreich.

Spicose, **spicous**, spī-kōs', spī'-kŏs,

Spicosity, spī-kŏs'-ĭ-tī, *s.* Menge Ähren, *pl.*; Ährenartige, *n.*

Spicula, spĭk'-ū-lă, *s.* (*pl.* spiculæ), *T.* kleine Spitze, Grasspitze, *f.* [spitzt.

Spicular, spĭk'-ū-lŭr, *a.* spitzig, zuge-

Spiculate, spĭk'-ū-lāt, *v. a.* spitzen, zuspitzen (einen Pfahl).

Spicy, spī'-sī, *a.* würzig, gewürzhaft; würzig, gewürzreich, aromatisch; (schott.) übermüthig, eingebildet.

Spider, spī'-dŭr, *s.* Spinne; eiserne Pfanne mit 3 Füßen, *f.* Tiegel; eiserne Aussetzer (um einen Block vom Schiff frei zu halten), *m.*; —'s-web, *s.* Spinnengewebe, *n.*; — catcher, *s.* Mauerspecht, *m.*; —-hoop, *s.* Mastband (*n.*) für die Püttingwanten; Mastband mit Belegnägeln; —like, *a.* spinnenartig; —-orchis, *s.* Spinnenorchis, *f.*; —shanked, *a.* spinnebeinig; —-shell, *s.* Art Stachelschnecke, *f.*; —-table, *s.* runde Tischchen (*n.*) mit 3 gebogenen Füßen; —-waist, *s.* sehr dünne Taille, *f.*; — web, *s.* Spinnengewebe, *n.*; —-whelk, *s.* Spinnenkopf (Schnecke), *m.*; — wort, *s.* Spinnenkraut, *n.*

Spidireen, spĭd'-ĭ-rēn, *s.* ein nicht existirendes Schiff (im Munde der Seeleute).

Spierized, spī'-ĭ-rīzd, *a.* mit geschnittenem Haar (bei Spiers in High Street).

Spignel, spĭg'-nĕl, *s. v.* spicknel.

Spight, spīt, *s. & v. a. v.* spite, &c.

Spigot, spĭg'-ŭt, *s.* Zapfen, Hahn (am Fasse), *m.*; jointing of iron-pipes by — and faucet, *s. T.* Zusammenstoßen von eisernen Röhren mittels Schnauzen, *n.*

Spigurnel, spī-gŭr'-nĕl, *s.* Siegler von des (engl.) Königs Befehlen, *m.*

Spiff, spĭf, *s.* Stutzer; ‖—ed, —t, *a.* (schott.) leicht betrunken; ‖—y, *a.* herausgeputzt (in der Kleidung).

Spifflicate, spĭf'-lĭ-kāt, *v. a.* zum Stillschweigen bringen, ersticken.

Spike, spīk, *s.* Spitze, *f.*; lange Nagel, Bolzen, Zündlochnagel, Spiker; Pflock, Zapfen; *T.* Dorn, *m.*; Ähre, Kornähre; Angel (einer Feile), *f.*; Schoßreis, *n.*; Spieke, *f.* römische Lavendel, *m.*; oil of —, *s.* Spicköl, *n.*; —-head, *s.* lange Spitze, *f.* lange Nagel, *m.*; —-iron, *s.* Spikereisen, *n.*; —-lavender, *s.* gemeine Lavendel, *m.*; —-nails, *s. pl.* große Nagel, Decknägel, *pl.*; —-park, *s.* Queen's Bench Gefängniß, *n.*; —-plank, *s.* Brücke quer über Deck vor dem Besansmast bei Polarfahrern; —-soles, *s. pl.* Stachelsohlen, *pl.*; —-team, *s.* dreispännige Wagen, Dreispänner, *m.*; —, *v. a.* mit Spikern befestigen, nageln, aufnageln, beschlagen; (n. u.) mit Spitzen versehen; spitzen, zuspitzen; (auch mit up) vernageln; to — one's self, sich in schlimme Händel verwickeln; to — down, annageln, aufnageln; ‖—d, —t, *a.* zugespitzt, spitzig; Ähren habend.

Spikelet, spīk'-lĕt, *s. T.* Ährchen, *n.* kleine Ähre, *f.*

Spikenard, spīk'-nărd, spīk'-nărd, *s.* gemeine Narde, *f.*; Öl von der gemeinen Narde, *n.* [Grasähre, *f.*

Spiket, spī'-kĕt, *s. T.* jede kleine einzelne

Spiky, spī'-kī, *a.* spitzig.

Spile, spīl, *s.* Pflock, Zapfen; Speiler; Pfahl, *m.*; *T.* Spikerpinne, *f.*; —-hole, *s.* Luftloch eines Fasses, *n.*

Spill, spĭl, *s.* Pflock, Zapfen; Speiler; Papierfidibus, *m.*; Sümmchen, kleine Geschenk an Geld, *n.* kleine Gabe, *f.*

(n. u.); kleine Papierstreif, *m.*; Spikerpinne, *f.*; —-case, *s.* Plunderkorb, *m.*

Spill, *v. a.* verschütten; vergießen; wegwerfen; (n. u.) vernichten, zerstören; abwerfen (vom Pferde od. Wagen); *T.* luvwärts anbrassen; *T.* das Wasser fallen lassen (von Rädern), ausgießen; —, *v. n.* (n. u.) wegkommen, zu Grunde gehen, verloren gehen, umkommen; verschwenderisch sein; — ing-lines, *s. pl.* Rothgordingen, *pl.*

Spillage, spĭl'-lĕj, *s. T.* Abfall, Verlust, *m.* Spillage, *f.*

Spiller, spĭl'-lŭr, *s.* Vergießende, Verschüttende, *m.*; *T.* Angelruthe; Sprosse des Geweihes, *f.*

Spilt, spĭlt, *p. & a.* bunt, gefleckt (n. u.); umgeworfen; —, *s.* kleine Geschenk, *n.* kleine Gabe, *f.*

Spilth, spĭlth, *s.* Verschüttete, Vergossene, *n.* (n. u.)

Spin, spĭn, *v. a. ir.* spinnen; *fig.* (out) ausspinnen; (out) hinausspinnen, dehnen, in die Länge ziehen, verlängern; in eine drehende Bewegung setzen; bei einer Prüfung durchfallen lassen; to — a yarn (Seemannsspr.) eine (lange) Geschichte erzählen; —, *v. n. ir.* spinnen; *fig.* rieseln, fließen; rennen, sich schnell bewegen, drehen, wirbeln; to — hay, *T.* Heu spinnen; to — a top, kreiseln; Am. to — street-yarn, in den Straßen umherschlendern.

Spinaceous, spĭ-nā'-shŭs, *a.* zu den Spinatpflanzen gehörig.

Spinage, (spinach), spĭn'-ĕj, *s.* Spinat, *m.*; wild —, *s.* Feldspinat, *m.*

Spinal, spī'-năl, *a.* zum Rückgrat gehörig; — column, *s.* Rückgrat, *n.* Wirbelsäule, *f.*; — cord *or* — marrow, *s.* Rückenmark, *n.*; — sinew, *s.* Rückenmarksnerv, *m.*

Spindle, spĭn'-dl, *s.* Spindel, Formspindel, *f.*; Mönch (an Treppen), *m.*; Mühleisen, *n.*; Stiel, Stengel; längliche Kern, Pflaumenkern; (*T.* Geom.) Drehungskörper, *m.*; (*T.* Mech.) Achse, stehende Welle, *f.*; (schott.) gewisse Menge gesponnenes Garn; — of a pink, *s.* Griffel einer Nelke, *m.*; — of a vane, *s. T.* Flügelspill, *m.*; — of a mast, *s.* Zunge eines zusammengesetzten Mastes, *f.*; — of the capstern, *s.* Pinne am Gangspill, *f.*; — city, *s.* Lowell (in Massachusetts); — leg, — shank, *s.* Storchbein, *n.*; — legged, — shanked, — shinned, *a.* storchbeinig; — roving frame, *s.* Spindelbank, Spulmaschine, *f.*; — shanks, *s.* Spindelbeine, *pl.*; spindelbeinige Mensch, *m.*; — shaped, *a.* spindelförmig; — shell, *s.* Tabakspfeife (Schnecke), *f.*; —-stick, *s.* Kreuzhaspel, *m.*; — tree, *s.* Spindelbaum, *m.* Pfaffenholz, *n.*; — -waisted, *a.* dünn in der Taille; —, *v. n.* stengeln, in Stengel schießen; to be — d up, wie Spindeln spitz nach oben zu gewachsen sein, ohne sich auszubreiten (von Bäumen); verkrüppelt im Wachsthum sein; in die Höhe, statt in die Breite wachsen.

Spine, spīn, *s.* Rückgrat; Dorn, *m.*; Schienbein, *n.*; ‖—d, —d, *a.* Dornen habend.

Spinel, spinelle, spī'-nĕl, spĭ-nĕl', *s.* (—-ruby) Spinell, Rubinröthling, *m.*; zinkiferous —, *s.* Gahnit, *m.*

Spinescent, spī-nĕs'-ĕnt, *a.* dornig werdend, in eine dornartige Spitze auslaufend.

Spinet, spĭn'-ĕt, spĭ-nĕt', *s.* Spinett (Art Clavier), *n.*; —-hammer, *s.* Stimmhammer, *m.*

Spinet, spī'-nĕt, *s.* Gebüsch, Strauchwerk, *n.* Dornhecke, *f.* (n. u.)

Spingel, *v.* spignel.

Spiniferous, spī-nĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Dornen tragend.

Spiniken, spĭn'-ĭ-kĕn, *s.* Arbeitshaus von St-Giles, *n.*

Spininess, spī'-nĭ-nĕs, *s.* Dornigkeit, *f.*

Spink, spĭngk, *s.* Fink, *m.*; (schott.) Nelke, *f.*

Spinner, spĭn'-nŭr, *s.* Spinner; Spinnereibesitzer, *m.*; Spinnerin; *fig.* Spinne; Gartenspinne, *f.*

Spinnery, spĭn'-nŭr-ĭ, *s.* Spinnfabrik, *f.*

Spinning, spĭn'-nĭng, *s.* Spinnen, *n.* Spinnerei, *f.*; Gespinst, *n.*; —, *a.* spinnend, Spinn...; —-jenny, *s.* Feinspinnmaschine, *f.* —-house, *s.* Gefängniß (*n.*) in Cambridge, worin Huren zur Nachtzeit untergebracht werden; —-mill, *s.* Seidenzwirnmaschine, *f.*; —-mule, *s.* Mule-Spinnmaschine, *f.*; —-trade, *s.* Spinngeschäft, *n.*; — -wheel, *s.* Spinnrad, *n.*

Spinny, spĭn'-nĭ, *a.* dünn, klein, gering, niedrig; —, *s.* Unterholz, Strauchwerk, *n.*

Spinolet, spĭn'-ō-lĕt, *s.* Spinolette, *f.* Wasserpieper, *m.*

Spinosity, spī-nŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Dornige, Stachelige; *fig.* Häkelige, *n.*; Schwierigkeit, *f.*

Spinous, spī'-nŭs, *a.* dornig, stachelig; *fig.* kitzelig, häkelig, schwierig.

Spinozism, spĭn'-ō-zĭzm, *s.* Spinozismus, *m.* Philosophie des Spinoza, *f.*

Spinozist, spĭn'-ō-zĭst, *s.* Anhänger der Spinozistischen Philosophie, *m.*

Spinster, spĭn'-stŭr, *s.* Spinnerin, *f.*; *T.* ledige Frauenzimmer, Mädchen, *n.* Jungfrau, *f.* Fräulein, *n.*

Spinstry, spĭn'-strĭ, *s.* Spinnerei, *f.*; Gespinst, *n.*

Spiny, spī'-nĭ, *a.* dornig, stachelig; *fig.* häkelig, schwierig, bedenklich, kitzelig.

Spion, spī'-ŏn, *s.* (n. u.) Späher, Spion, *m.*

Spiracle, spĭr'-ā-kl, spī'-rā-kl, *s.* Luftloch, *n.*; Pore, *f.*

Spiral, spī'-răl, *a.* (—ly, *adv.*) spiralförmig, gewunden, schneckenförmig, Schnecken..., Spiral...; —, *s.* Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie, *f.*; — compasses, *s. pl.* Spiralzirkel, *m.*; — line, *s.* Spirallinie, *f.*; —-propeller, —-pump, *s.* Wasserschraube, Wasserschnecke, *f.*; — spring, *s.* Spiralfeder, Unruhe, *f.*; — wire, *s.* Spiraldraht, *m.*; ‖—ness, *s.* gewundene Form, Spiralform, *f.*

Spiration, spī-rā'-shŭn, *s.* (n. u.) Athmen, Athemholen, *n.* Athemzug, *m.*

Spire, spīr, *s.* Schneckenform, gewundene Linie, Windung, Schneckenlinie, *f.*; spitzig zulaufende Körper, *m.* Spitzsäule, Spindel, *f.* Kegel; Thurm, Kirchthurm, *m.*; Spitze, *f.* Gipfel; *fig.* höchste Gipfel, *m.*; Sprosse, *f.* Zweig, *m.*; Locke, Flechte, *f.*; — of grass, *s.* Grashalm, *m.*; — wort, *s.* Milzwurz, *f.* Spicant, *m.*; —, *v. n.* spitzig zulaufen, spitzsäulenartig sich erheben; *T.* schießen; in Ähren schießen, sprossen; (up) aufschießen, sich spitzen; keimen (vom Korne); (n. u.) athmen, blasen; —, *v. a.* hervorschießen; ‖—d, —d, *a.* eine Spitze habend, gespitzt, pyramidenförmig, konisch.

Spirit, spĭr'-ĭt, *s.* Athem, Wind, *m.* Luft (n. u.); *fig.* Seele, *f.* Geist, *m.*; Gemüth, *n.* Gemüthsart, *f.*; Muth, Eifer, *m.* Lebhaftigkeit, *f.* Leben, *n.*; Geist, Sinn; Mann von Kopf, *m.* Genie, *n.*; Begierde, Lust, *f.*; Geist (vom Weine, ꝛc.); Spiritus, Sprit, *m.* geistige Getränk, *n.*; Rum, *m.*; Geisteskraft, Geistesstärke, *f.*; Innere, Wesentliche; Gespenst, *n.*; *vulg.* Kinderräuber, Seelenverkäufer, *m.*; *T.* Hauchzeichen, *n.* Spiritus asper; Weißling (eine Art Ente), *m.*; *pl.* Lebensgeister, *pl.*; *pl.* Stimmung der Seele, *f.*; *pl.* Geister, geistige Getränke, *pl.*; the — Hunter, *s.* der Wilde Jäger; in low —s, niedergeschlagen, betrübt; in good —s, in high —s, froh, wohlgemuth, munter; in bad —s, traurig, trübsinnig; to give —s, to put into —s, aufmuntern, Muth beibringen, Muth machen; to keep up one's —s, den Muth nicht sinken lassen; to recover one's —s, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen; the holy —, der heilige Geist; — of wine, *s.* Weingeist, *m.*; — of the age, *s.* Zeitgeist, *m.*; — broken, *a.* niedergeschlagen, muthlos; —-color, *s.* Zinnfarbe, *f.*; —-colors, *s. pl.* Kattun-Druck mit Zinnfarben, *m.*; —-knocking, *s.* Tischklopfen, *n.*; — land, *s.* Am. Aufenthalt der Abgeschiedenen, *m.*; —-level, *s.* Nivellirwage, *f.*; —-licenses, *s. pl.* Licenzen zum Verkauf geistiger Getränke, *pl.*; —-rapper, *s.* Erklärer des Geisterklopfens, *m.*; —-rapping, *s.* Geisterklopfen, *n.*; —-room, *s. T.* Raum für geistige Getränke, *m.*; —-stirring, *a.* geistererregend; —-thermometer, *s.* Weingeistthermometer, *m.*; —-varnish, *s.* Weingeistfirniß, *m.*; ‖ —, *v. a.* beseelen, beleben (n. u.); begeistern, anfeuern, aufmuntern, aufrischen; Vorschub leisten; *fig.* ziehen, anziehen; locken; to — away, weglocken; listig wegbringen, davon führen, rauben, entführen; verschwinden lassen; to — up, Muth einsprechen; anreizen, aufhetzen; to be — ed up for, *col.* (eine Sache) mit Begeisterung ergreifen und vertheidigen; —, *v. n.* den Geist spielen.

Spiritally, spĭr'-ĭt-ăl-lĭ, *adv.* (n. u.) vermittelst des Athems, hauchend.

Spirited, spĭr'-ĭt-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft, geistreich, geistvoll; muthig, kühn, beseelt, keck; (in Zusammensetzungen) einen gewissen Geist habend, in einer gewissen Gemüthsstimmung befindlich; ‖—ness, *s.* Beschaffenheit des Geistes, *f.* Geisteszustand, *m.* Stimmung; Lebhaftigkeit, *f.* Feuer, *n.*; narrow —ness, *s. pl.* beschränkte Verstandeskräfte, *pl.* Geistesschwäche, *f.*

Spiritful, spĭr'-ĭt-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) geistvoll, geistreich, lebhaft (n. u.); ‖—ness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Geist, *m.* Geistvolle, *n.* (n. u.)

Spiritless, spĭr'-ĭt-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) geistlos, muthlos, kleinmüthig, verzagt, zaghaft; leblos; ‖—ness, *s.* Geistlosigkeit; Laßheit, Schlaffheit, *f.*

Spiritous, spĭr'-ĭt-ŭs, *a.* geistig, unkörperlich; ‖—ness, *s.* geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit, Geistigkeit, *f.*

Spiritual, spĭr'-ĭt-ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) geistig, intellectuell; geistlich, nicht körperlich; geistlich, kirchlich; the Lords — and temporal, *s. pl.* geistliche und weltliche Lords, *pl.*; — court, *s.* geistliche Gericht, Consistorialgericht, *n.*; — funeral, *s.* Am. spiritistisches Begräbniß, *n.*; — medium, *s.* spiritisches Medium, *n.*; — persons, *s. pl.* Geistliche, *pl.*; — wife, *s.* „Seelenbraut", *f.*; Kebsweib (bei den Mormonen), *n.*

Spiritualism, spĭr'-ĭt-ū-ăl-ĭzm, *s.* Geisterlehre; philosophische Lehre, daß alles Geist sei, alles vom Geiste ausgehe; Am. Lehre, daß die Geister Abgeschiedener mit den Lebenden in Verkehr treten können und wirklich treten, *f.*

Spiritualist, spĭr'-ĭt-ū-ăl-ĭst, *s.* Spiritualist, Idealist; (Am.) Spiritist, *m.*

Spirituality, spĭr-ĭt-ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* geistige Natur, geistige Beschaffenheit, Geistigkeit, *f.* geistige Wesen, *n.*; Vergeistigung; geistliche Handlung, *f.* geistliche Dinge, Glaubenssachen, *pl.*; geistliche Vorrecht, *n.*; (n. u.) Geistlichkeit, *f.* Geistlichen, *pl.*

Spiritualization, spĭr-ĭt-ū-ăl-ĭ-zā'-

shŭn, *s.* Vergeistigung, *f.*; *T.* Destilliren, *n.*

Spiritualize, spĭr′-ĭt-ū-ăl-īz, *v. a.* vergeistigen, geistig machen; geistlich machen; *T.* destilliren; ‖—r, *v.* spiritualist.

Spiritualty, spĭr′-ĭt-ū-ăl-tĭ, *s.* (n. u.) Geistlichkeit, *f.* Geistlichen, *pl.*

Spirituosity, spĭr-ĭt-ū-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Geistigkeit, geistige Beschaffenheit, Flüchtigkeit; Lebhaftigkeit, *f.*; Geistreiche, *n.*

Spirituous, spĭr′-ĭt-ū-ŏs, *a.* geistig; flüchtig, fein; geistreich, lebhaft; — liquors, *s. pl.* geistige Getränke, Spirituosa, *pl.*; ‖—ness, *v.* spirituosity.

Spirity, spĭr′-ĭt-ĭ, *a.* geistreich, voll von Lebensgeistern, lebenslustig.

Spirketing, spŭr′-kĭt-ĭng, *s.* (auch spirkit-rising) *T.* Setzweger, *m.*

Spirt, (spurt), spŭrt, *v. n.* spritzen, schießen, springen; —, *v. a.* (from) spritzen; ausspritzen; to — up, aufschießen; aufspritzen; —, *s.* plötzliche Herausspritzen, *n.* Schuß (von etwas Gespritztem), Sprung, Sturz; Trieb, Eifer; *fig. vulg.* Ruck, Zug, *m.*; Barbierspritze, *f.*; to put on a —, eine verstärkte Anstrengung machen.

Spirtle, (spurtle), spŭr′-tl, *v. a.* (n. u.) verspritzen; *fig.* herumwerfen, zerstreuen, schleudern.

Spiry, spī′-rĭ, *a.* spitzig zulaufend, zugespitzt; spitzsäulenartig, pyramidalisch, pyramidenförmig; spiralförmig, gewunden, verschlungen. [(n. u.)

Spiss, spĭs, *a.* dick, dicht, fest, gedrängt.

Spissated, spĭs′-sā-tĕd, *a.* verdickt.

Spissation, spĭs-sā′-shŭn, *s.* Verdickung, Verdichtung, *f.*

Spissitude, spĭs′-ĭ-tūd, *s.* Dichtheit, Dichte; zähe Flüssigkeit, *f.*; Mangel an Festigkeit, *m.*

Spissity, spĭs′-sĭ-tĭ, *s. v.* spissitude.

Spit, spĭt, *s.* Spieß, Bratspieß; kleine Degen, *m.*; Grabscheit, *n.*; Spatenstich, *m.* Grabscheitvoll, *n.*; Speichel, *m.*; Landzunge, lange schmale Sandbank; *T.* Kurbel, Preßkurbel; Schützenzwecke (im Weberschiffchen); von seichtem Wasser bedeckte Sandzunge, *f.*; — deep, *a.* spatentief; — fire, *s.* Tollkopf, hitzige Mensch, *m.*; old — fire, *s.* alte Drache, *m.*; — fish, *s.* Meerhecht, *m.*; — ful, *s.* Bratspießvoll, *m.*; — pin, *s.* Spicknadel, *f.*; — -sticker, *s.* Spitzstichel, *m.*; —, *v. a.* an den Spieß, Bratspieß stecken, anstecken, spießen, anspießen, aufspießen; —, *v. a. ir.* speien, auswerfen, (out, up) ausspeien, auswerfen; —, *v. n. ir.* speien, spucken; to — forth, ausspeien; to — in one's face, Einem ins Gesicht speien; — venom, *s.* ausgespieene Gift, *n.*

Spit, *s. vulg.* Auswurf, Speichel, *m.*; — -curl, *s.* Am. Locke an den Schläfen, *f.*

Spital, (spittle), spĭt′-tl, *s.* Spital, Krankenhaus, Armenhaus, *n.*; — field's breakfast, *s.* enge Halsbinde und kurze Pfeife (im Eastend von London), *f.*

Spitchcock, spĭtsh′-kŏk, *v. a.* (einen Aal) der Länge nach durchschneiden und braten; —, *s.* Brataal, *m.*

Spite, spīt, *s.* Groll, Haß, Widerwille, *m.* Tücke, *f.* Ärger, Verdruß, *m.*; to bear one a —, to have a — against, einen Groll gegen Einen haben; (in) — of, trotz, ungeachtet; in — of you (of your heart, of your teeth), Ihnen zum Trotz, zum Ärger; in — of me, wider meinen Willen; —, *v. a.* ärgern, kränken, verdrießen; quälen; (n. u.) erzürnen; ärgerlich sein, böse sein über; spited at, aufgebracht über; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) boshaft, hämisch, tückisch, feindselig, gehässig; ‖—fulness, *s.* Boshaftigkeit, Bosheit, Feindseligkeit, *f.* Groll, *m.*

Spittal, spĭt′-tl, (n. u.) *v.* spital.

Spitted, spĭt′-tĕd, *a.* in die Höhe geschossen, aufgeschossen.

Spitter, spĭt′-tŭr, *s.* der Etwas anspießt, aufsteckt; *T.* Spießer, Spießhirsch, *m.*; Zäckchen, *n.* Spieß, neue Sproß; Spuckende, Speiende, Auswerfende, *m.*

Spitting, spĭt′-tĭng, *s.* Speien, Spucken, *n.*; — -box, (— -basin), *s.* Spucknapf, Spuckkasten, *m.*

Spittle, spĭt′-tl, *s.* Speichel; Art kleiner Spaten, *m.*; *v.* spital; lick- —, *s.* Speichellecker, *m.*; —, *v. a.* mit einem kleinen Spaten umgraben, umstechen.

Spittly, spĭt′-tlĭ, *a.* (n. u.) voll Speichel; schleimig.

Spittoon, spĭt-tōn′, *s.* Spucknapf, *m.*

Splait-shouldered, splāt′-shōl-dŭrd, *a.* buglahm.

Splanchnic, splăngk′-nĭk, *a.* Eingeweide...; — nerve, *s. T.* Eingeweidenerv, *m.*

Splanchnology, splăngk-nŏl′-ō-jĭ, *s. T.* Eingeweidelehre, Splanchnologie, *f.*

Splash, splăsh, *v. a.* bespritzen (mit Koth, ꝛc.); —, *v. n.* spritzen; —, *s.* gespritzte Wasser, Kothgespritze, *n.*; Gesichts- und Nackenpuder, *poudre de ris*, *m.*; — -board, *s.* Spritzleder, *n.*; — -paper, *s.* gesprenkelte Papier, *n.*; —, *i.* platsch! ‖—y, *a.* bespritzt, kothig, naß. [streichen, verfälschen.

Splatch, splătsh, *v. a.* schminken, an-

Splatchy, splătsh′-ĭ, *a.* geschminkt, angestrichen, verfälscht.

Splatter, splăt′-tŭr, *v. n.* plätschern (im Wasser); (schott.) lärmen, poltern; rasch und undeutlich sprechen; — -dash, *s.* Aufstand, *m.*; Gesprudel, *n.*

Splatty, splăt′-tĭ, *a.* angerichtet, aufgesetzt.

Splay, splā, *v. a.* (an der Schulter) verrenken; to — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es buglahm machen; *v.* to display.

Splay, *s. v.* display; (*T.* Arch.) Ausschnitt, Fensterausschnitt, *m.* Schmiege, *f.* (in Zusammensetzungen) — footed, (— foot), *a.* sperrbeinig; — mouth, *s.* schiefe Maul, Schiefmaul, Krummmaul, *n.*; — mouthed, *a.* krummmäulig, schiefmäulig.

Spleen, splēn, *s.* Milz; Milzsucht, Milzbeschwerung, *f.* Milzweh, *n.*; Milzsucht, Hypochondrie, *f.* Spleen, *m.*; Grille, üble Laune, *f.*; Verdruß, Ärger, *m.*; Unbeständigkeit (n. u.); Laune, *f.* schnelle Anflug, *m.* Anwandlung, *f.* Anfall, *m.*; Laune, *f.* Eigensinn, *m.*; übermäßige Lustigkeit (n. u.); Eile, *f.*; in a —, in einem Nu; to take (bear) a — against one, Groll gegen Einen hegen; troubled with the —, milzsüchtig; to vent one's — on, seiner üblen Laune Luft machen; — sick, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; — wort, *s.* Milzkraut, *n.*; ‖—ed, splēnd, *a.* der Milz beraubt, milzlos; ‖—ful, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; launisch, ärgerlich, verdrießlich; ‖—ish, *v.* spleeny; ‖—less, *a.* sanft, freundlich, milde. (n. u.)

Spleeny, splē′-nĭ, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; launisch, ärgerlich, verdrießlich, mürrisch.

Spleet, splēt, *v. a.* ausgräten. (l. u.)

Spleget, splĕj′-ĕt, *s.* (l. u.) nasse Lappen, um eine Wunde auszuwaschen, *m.*

Splendency, splĕn′-dĕn-sĭ, *s.* Glanz, Schimmer, *m.* Pracht, *f.*

Splendent, splĕn′-dĕnt, *a.* glänzend, auch *fig.*; *fig.* hervorleuchtend, hervorstechend.

Splendid, splĕn′-dĭd, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend; *fig.* prächtig, herrlich, glänzend; kostbar; ‖—ness, *s.* Prächtige, *n.* Pracht, *f.* Glanz, *m.*

Splendiferous, splĕn-dĭf′-ĕ-rŏs, *a.* ausgezeichnet, kostbar; *jest. Am.* schön, prächtig.

Splendour, splendor, splĕn′-dŭr, *s.* Glanz; *fig.* Glanz, *m.* Pracht, *f.* Prunk, *m.* [(n. u.)

Splendrous, splĕn′-drŏs, *a.* glänzend.

Splenetic(al), splĕ′-nĕt-ĭ-kăl, *a.* (—ally, *adv.*) zur Milz gehörig; milzsüchtig, hypochondrisch; mürrisch, traurig, verdrießlich; —, *s.* Milzsüchtige, Hypochondrist, *m.*; Mittel gegen die Milzsucht, *n.*; ‖—ness, *s.* (n. u.) Milzsucht, Hypochondrie, *f.*

Splenic(al), splĕn′-ĭk(-ăl), *a.* zur Milz gehörig, Milz...; — vein, *s.* Milzader, *f.* [mürrisch, verdrießlich.

Splenish, splĕn′-ĭsh, *a.* milzsüchtig,

Splenitis, splĭ-nī′-tĭz, *s. T.* Milzader; *T.* Entzündung der Milz, *f.*

Splenitive, splĕn′-ĭ-tĭv, *a.* hitzig, feurig, leidenschaftlich, lebhaft. (n. u.)

Splenization, splĕn-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Verwandlung eines Theiles der Lunge in eine milzähnliche Substanz, *f.* [*m.*

Splenocele, splĕn′-ō-sēl, *s.* Milzbruch,

Splenology, splĭ-nŏl′-ō-jĭ, *s.* Milzlehre, *f.*

Splent, splĕnt, *s.* Überbein (am Schenkel eines Pferdes), *n.*; Splitter, *m.* *v.* splint; — and spauld, (schott.) Eisenplatten (als Schulterschutz), *pl.*

Splet, *v.* split, &c.

Spleughan, *s.* (schott.) Tabaksbeutel, *m.*

Splice, splīs, *v. a.* *T.* rechtwinkelig an einander fügen; einsetzen, einflechten; *T.* anschlagen, splissen, splitzen, spleißen; (in den Spalt) pfropfen; heirathen; I am going to be —d, ich will mich verheirathen; to — the main brace, einen Trunk thun od. verabreichen („die Besanschote anholen").

Splice, *s. T.* Splitze, Splissung, *f.*; Schaftstück, *n.*; — -grafting, *s.* Pfropfen in den Spalt, Pfropfen auf dem Zünglein, *n.*

Splicing, splī′-sĭng, *p. a.*; — -fid, *s.* Splißhorn, *n.*; — -hammer, *s.* Splißhammer, *m.*; — plate, *s. T.* Verbindungsblech (zur Unterlage bei Eisenbahnschienen), *n.*

Splint, splĭnt, *s.* Splitter, Span, *m.*; *T.* Schiene, Beinlade, *f.*; — -coal, *s.* Splitterkohle, *f.*; —, *v. a.* splittern, zersplittern, spalten, spleißen, splitzen; *T.* schienen; —, *v. n.* splittern, in Stücke gehen.

Splinter, splĭn′-tŭr, *s.* Splitter, Span, *m.*; *T.* Schiene, *f.*; *pl.* Granatenstücke, Bombensplitter, *pl.*; — -bar, *s.* Sprengwage, Hinterbracke, *f.*; — -bar-sockets, *s. pl.* Bracken, *pl.*; — -netting, *s.* Gefechtsnetz (*n.*) über dem Hinterdeck; — -proof, *s.* Schutzwehr gegen Bombensplitter, *f.*; Deckwerk, Blendwerk, *n.*; —, *v. a.* & *n.* *v.* to splint; ‖—y, *a.* splitterig.

Splise, *v.* to splice.

Split, splĭt, *v. a. ir.* spalten; zerspalten; zerreißen; (into) trennen, zertheilen; zertrümmern; entzweien; —, *v. n. ir.* sich spalten, bersten, platzen, brechen, zerspringen; Risse bekommen, aufspringen; schnell gehen, große Schritte machen; schnell reiten od. fahren; *fig.* (into) sich spalten in, sich theilen in; scheitern; to — a cause, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to — hairs, *fig.* Haar spalten; Sylben stechen; to — in twain, entzwei spalten, zer-

spalten; to — logs, die Beine verspreizen (im Wagen ꝛc.); to — one's self (one's sides, oder the sides) with laughing, *vulg.* vor Lachen bersten wollen; to — on a rock, *fig.* fehlschlagen, scheitern (von einem Plane); to — on a comrade, (cant.) einen Kameraden verrathen; to — with one, mit Einem zanken; sich mit Einem entzweien; to be — upon, (cant.) verrathen werden; to — the difference, den Unterschied theilen (beim Verkaufen); let's — the difference, wir wollen es theilen; split me! *vulg.* hol' mich der Teufel; ‖ —, *p.* gespalten; gemischt (mit Sodawasser); a sail —, *s.* ein vom Winde zerrissenes Segel, *n.*; — -cause, *s. vulg.* Advocat, *m.*; — -crow, *s.* doppelte Adler, *m.*; — cutter, *s.* gespaltene Keil, *m.*; — -fig, *s. vulg.* Gewürzkrämer, Specereikrämer, *m.*; — -feathers, *s. pl.* geschlissene, gerissene Federn, *pl.*; — -head, *s.* Kopfstück (eines Zaumes), *n.*; — -new, *a.* (schott.) ganz neu; — -rings, *s. pl.* gespaltene Ringe, Scheerringe, *pl.*; — -rod, *s.* Spalteisen, flache Stangeneisen, *n.*; — -ticket, *s.* Wahlzettel, auf welchem die von der Partei vorgeschlagenen Candidaten nicht streng beibehalten sind, *m.*; — up, *a.* mit langen Beinen; —, *s.* Spalt, Bruch, *m.* Spaltung, Kluft, Trennung; Uneinigkeit, *f.*; rasche, schnelle Schritt od. Ritt, *m.* rasche Fahrt, *f.*; full —, in größter Eile.

Splitter, split'-tŭr, *s.* Spalter, Entzweier, *m.*; Spalteisen, *n.*; — of cause, *s.* Rechtsverdreher, Zungendrescher, *m.*

Splitting-blocks, split'-tĭng-bloks, *s. pl.* Stapelklötze, *pl.* (die beim Auslaufen durch Zersplittern entfernt werden).

Splodger, splŏd'-jŭr, *s.* Tölpel, Bauerlümmel, *m.*

Splore, splōr, *s.* (schott.) lärmende Fröhlichkeit, Prügelei, *f.*

Splurge, splŭrj, *s.* Lärm, Tumult, *m.* Demonstration, *f.*; —, *v. n.* eine lärmende, geräuschvolle Demonstration machen; renommiren.

Splutter, splŭt'-tŭr, *vulg.* eilig und verworren sprechen, poltern, sprudeln; to — at, ansprudeln; —, *s. vulg.* Lärm, Lärmen, *m.* Getöse, Wesen, *n.*

Spodium, spō'-dĭ'-ŭm, *s.* Ofenbruch, graue Nicht, graue Hüttenrauch, *m.*

Spodomancy, spŏd'-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus der Asche, *f.*

Spodomantic, spŏd-ō-mănt'-ĭk, *a.* auf Aschen-Wahrsagerei bezüglich.

Spodumene, spŏd'-ū-mēn, *s.* Triphan, *m.*

Spoffish, spŏf'-fĭsh, *a.* geckenhaft.

Spoffy, spŏf'-fĭ, *a.* vielgeschäftig, wichtigthuerisch.

Spoil, spŏil, *v. n.* rauben, plündern; verderben; —, *v. a.* (of) berauben; plündern; verwüsten, vernichten, verderben, zu Grunde richten, zerstören; verwöhnen, verderben (den Charakter); vereiteln; to — one's measures, Einem das Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen; — ed five, *s.* ein Kartenspiel; —, *s.* Beute; Ausbeute; Räuberei, Plünderung, Verwüstung; Beute, *f.* Geraubte, *n.* Raub, *m.*; abgestreifte Haut (einer Schlange), *f.* Balg, *m.*; *fig.* Verführung, *f.* Verderben, *n.*; ‖—s, *s. pl.* Gewinn, den ein öffentl. Amt abwirft, *m.*; — -bank, *s.* Seitenablagerung, *f.*; — -iron, *s.* Schmied, *m.*; — -sport, *s.* Spaßverderber, *m.*; — -trade, *s.* Pfuscher, *m.*; ‖—able, *a.* beraubbar; verderbbar; ‖—er, spŏil'-ŭr, *s.* Räuber, Plünderer, Verwüster; Verderber, Verhunzer, *m.*; ‖—ful, *a.* räuberisch (l. u.); ‖—ing, *a.* plündernd, verderbend, verwüstend; — ing, *s.* Plünderung, *f.* Rauben; Verderben, *n.*

Spoke, spōk, *s.* Speiche; Sprosse, Leitersprosse; *T.* Spake (des Steuerrads), *f.*; *T.* Strahl (einer Dolde), *m.*; — -shave, *s. T.* Ziehklinge (bei den Tischlern, ꝛc.), *f.*; Bandhobel, Speichenhobel, *m.*; —, *v. a.* mit Felgen versehen.

Spokesman, spōks'-măn, *s.* Sprecher, Fürsprecher, Worthalter, Wortführer, *m.*

Spokeswoman, spōks'-wŭm-ŭn, *s.* Sprecherin, Fürsprecherin, *f.*

Spoliate, spō'-lĭ-āt, *v. a.* berauben, plündern, ausplündern; —, *v. n.* (on) rauben, plündern.

Spoliation, spō-lĭ-ā'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung; *T.* Spoliation, *f.*

Sponcion, sponson, spŏn'-shŏn, spŏn'-sŏn, *s.* Raum des Radgehäuses, der zunächst der Schiffswand liegt, *m.*; — -beam, *s.* Hauptbalken, Träger, *m.*

Spondaic(al), spŏn-dā'-ĭk(-ăl), *a.* zum Spondeus gehörig, spondeisch.

Spondee, spŏn'-dē, *s. T.* Spondeus (— —), *m.*

Spondyl(e), spŏn'-dĭl, *s. T.* Wirbelknochen, *m.* Wirbelbein, *n.* Wirbel; Wurzelwickler (ein Wurm); Kamm der Auster, *m.*; Klappmuschel, *f.*; Am. nasse Lehmboden, *m.*

Sponge, sponger, &c., *v.* spunge, spunger, &c.; to throw up the —, nachgeben.

Sponging-house, spŏn'-jĭng-hōūs, *s.* (einstweilige) Schuldgefängniß, *n.*

Sponk, *v.* spunk.

Sponsal, spŏn'-săl, *a.* die Braut, Verlobung oder Hochzeit betreffend, hochzeitlich, bräutlich.

Sponsible, spŏn'-sĭ-bl, *a.* glaubwürdig.

Sponsion, spŏn'-shŭn, *s.* Bürgschaft, Zusage, *f.* Versprechen, *n.*; ‖—al, *a.* verantwortlich, eine Verpflichtung, Verbindlichkeit in sich begreifend.

Sponson, *v.* sponcion.

Sponsor, spŏn'-sŭr, *s. T.* Bürge, Versprecher; Pathe, Taufzeuge, *m.*; to stand — to, Gevatter stehen bei; to stand — for a thing, für etwas gut sein, sich dafür verantwortlich machen, dafür haften; — ship, *s.* Amt eines Bürgen oder Taufzeugen, *n.*

Sponsorial, spŏn-sō'-rĭ-ăl, *a.* auf einen Bürgen oder Taufzeugen bezüglich.

Spontaneity, spŏn-tă-nē'-ĭ-tĭ, *s.* Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, Spontaneität, *f.*

Spontaneous, spŏn-tā'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) freiwillig, von selbst, aus eigenem Antriebe; von selbst geschehend, von selbst eintretend; von selbst, wild wachsend; — combustion, *s. T.* Selbstverbrennung, *f.*; ‖—ness, *v.* spontaneity.

Spontoon, spŏn-tōn', *s.* kurze Pieke, *f.* Sponton, *n.*

Spook, spooke, spōk, *s.* Spuk; Geist, *m.* Gespenst, *n.*; —, *v. a.* beunruhigen, plagen.

Spool, spōl, *s.* Spule, *f.*; —, *v. a.* spulen, aufspulen; ‖—er, *s.* Person, die auf Spulen spinnt, *f.*; ‖—ing, *s.* Spulen, *n.*; — ing-wheel, *s.* Spulrad, *n.*

Spoom, spōm, *v. n.* schnell segeln, schnell gehen.

Spoon, spōn, *s.* Löffel, Eßlöffel; Rührspatel, Pustpohn, *m.* Rührkelle (der Zuckerbäcker), *f.*; = spooney, *qv.*; — and fork, *s.* Eßbesteck, Couvert, *n.*; I see, it's a case of —s with them, sie sind Liebesleute; to be past the —, *fig.* die Kinderschuhe abgelegt, ausgetreten, ausgezogen haben; to be born with a wooden — in one's mouth, zur Armuth geboren werden; he must have a long — that must eat with the devil, *prov.* wer mit dem Teufel speisen muß, braucht einen langen Löffel; Am. to do business with a big —, gute Geschäfte machen; — bill, *s.* Löffelgans, *f.* Löffelreiher, *m.*; — -bit, *s.* spitzbogenähnliche Löffelbohrer, *m.*; — boat, *s.* Löffelkorb, *m.*; — -chisel, *s.* aufgeworfene Flacheisen, *n.*; — -drift, *s. T.* Schaum, der bei einer schweren Bö die ganze Meeresfläche bedeckt, *m.*; — ful, *s.* Löffelvoll, *m.*; ein Wenig; — -gouge, *s.* aufgeworfene Hohleisen, *n.*; — hand, *s.* rechte Hand, *f.*; — meat, *s.* Löffelkost, *f.*; — shell, *s.* Strandmuschel, *f.*; — wort, *s.* Löffelkraut, *n.*

Spoon, *v. n. T.* vor dem Winde treiben; —, *v. a. T.* richten, vor den Wind bringen.

Spoon(e)y, spō'-nĭ, *a.* thöricht; —, *s.* (an unmanly sluggard) Tölpel, einfältige Mensch; Mädchennachläufer, *m.*; to be — on a girl, ganz vernarrt sein in ein Mädchen.

Spoopsie, spōp'-sĭ, *s.* Am. alberne Mensch, Tropf, *m.*

Sporades, spŏr'-ă-dēz, *s. pl.* zerstreut liegende Inseln, Sterne, ꝛc., *pl.*

Sporadic(al), sporadial, spō-răd'-ĭk (-ăl), spō-rā'-dĭ-ăl, *a. T.* sporadisch; zerstreut, einzeln, nicht epidemisch.

Sport, spōrt, *s.* Spiel, *n.* Lust, Unterhaltung, Belustigung, körperliche Bewegung, Kraftübung aller Art im Freien, *f.*; Spiel, *n.* Scherz, Spaß; Zeitvertreib, *m.* Spielerei, Kurzweil, Posse, *f.*; ländliche Vergnügen, *n.* Vergnügungen des Feldes, *pl.*; (meistens im *pl.*) Jagd, Fischerei; Handlungsweise, Verfahrungsweise, *f.* (listige) Verfahren, *n.* Kniffe, Anschläge, Streiche, *pl.*; Binsenkorb (eines Bettelmönchs), *m.*; Am. = sporting man (nicht sportsman); — of nature, *s.* Naturspiel, *n.*; that is but a — to him, er thut es spielend, das ist ihm ein Spiel; to make —, scherzen, spielen, Spaß treiben, sich belustigen; to make a — of one, to make — with one, Einen zum Besten, zum Narren haben, seinen Scherz mit Einem haben; to spoil one's —s, Einem den Spaß verderben, einen Strich durch die Rechnung machen; for — 's sake, zum Zeitvertreibe; in —, zum Zeitvertreibe, zum Spaß, im Scherze; —'s-man, *s.* Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, Jagdfreund, Waidmann, Liebhaber der Fischerei; Am. (auch) Gauner, Spieler, *m.*; —'s-man-like, *a.* waidmännisch; —'s-manship, *s.* Jagdlust, *f.* Waidwerk, *n.*; Jägerei, Fischerei, *f.*

Sport, *v. n.* (with) spielen, schäkern, scherzen, Spaß treiben; —, *v. a.* belustigen, unterhalten; darstellen, ausstellen, zur öffentl. Schau hinstellen, zur Schau tragen; tragen (von Kleidern); bringen, vorweisen (in der Schulsprache); to — one's oak, die äußere Thür schließen und das Publikum aussperren; to — one's self, sich belustigen, sich lustig machen; (in) sich ergötzen; to — one to something, jemand zu etwas tractiren.

Sportability, spōr-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schäkerei, Spielerei, *f.*

Sporter, spōr'-tŭr, *s.* Spieler, Schäker, Scherzende, Spaßvogel; Possenreißer, *m.*

Sportful, spōrt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, schäkernd; scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; im Scherze, zum Spaß, zum Spiel; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerhaftigkeit, *f.* Spaß, *m.*

Sporting, spōr'-tĭng, *s.* Spielen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) spielend; — characters, *s. pl.* Raufbolde, Spieler,

Gauner, *pl.*; —-dog, *s.* Jagdhund, *m.*; — door, *s.* äußere Thür, *f.*; —-gun, *s.* Jagdflinte, *f.*; —-man, *v.* sportsman; —-powder, *s.* Jagdpulver, *n.*

Sportive, spōr'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, *f.*

Sportless, spōrt'-lĕs, *a.* freudelos, traurig.

Sportling, spōrt'-lĭng, *s.* kleine Waidmann, *m.*

Sportsman, s. u. sport.

Sportulage, spŏr'-tū-lĕj, *s.* Gerichtssporteln, *pl.* (n. u.)

Sportulary, spŏr'-tū-lăr-ĭ, *a.* von Almosen lebend. (l. u.)

Sportule, spŏr'-tūl, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, Almosen, *n.* (n. u.)

Sposen, spō'-zn, Am. verderbte Aussprache für supposing.

Sposh, spŏsh, *s.* Am. Koth, *m.*

Spot, spŏt, *s.* Platz, *m.* Stelle, *f.* Fleck, Aschenfleck, Eschel, *m.*; (n. u.) Fleckchen (von Kattun, ꝛc.), *n.*; Makel, Fleck, Flecken, *m.*; Brandmal, *n.*; dunkle Fleck auf der Sonnenscheibe; lichte Fleck am Firmament; *fig.* Schandfleck, Vorwurf; Fehler, *m.*; gesprenkelte Taube, *f.*; — of ground, *s.* Stück Land, *n.* Acker, *m.*; — of interment, *s.* Grabstätte, Grabstelle, *f.*; on the —, an Ort und Stelle, auf dem Platze; upon the —, auf der Stelle, sogleich; you have made a fine — of work of it, *vulg.* Du bist gut in die Tinte gerathen; to sleep in —s, Am. mit Unterbrechungen schlafen: —, *v. a.* flecken, sprenkeln, tüpfeln; flecken, Flecken machen; bunt machen, sticken; mit Fleckchen besetzen, belegen; mit Schönpflästerchen belegen; *fig.* beflecken, besudeln, schänden; Am. einen Baum durch Anhauen bezeichnen; erkennen, z. B. I spotted him at once; —, *v. n.* flecken; to — timber, *T.* Holz flecken; ‖—less, *a.* (in) fleckenlos; *fig.* unbefleckt, untadelig, rein; ‖—lessness, *s.* Fleckenlosigkeit, Unbeflecktheit, *f.*; ‖—liness, *s.* Gefleckte, Sprenklige, *n.*; ‖—ted, spŏt'-tĕd, *p.* & *a.* gefleckt, sprenklig; mit Schönpflästerchen belegt; verworfen; unrein; (*sl.*) von der Polizei beobachtet; —ted fever, *s. T.* Fleckfieber, *n.*; —ted ramsons, *s. pl.* Allermannsharnisch, *m.*; —ted trees, *s. pl.* gezeichnete Bäume zu Erkennung der Waldwege, *pl.*; ‖—tedness, *v.* spottiness; ‖—ter, *s.* Einer, der fleckt, sprenkelt, Flecken macht; Schänder, Beflecker, *m.*; Stickerin, *f.*; ‖—tiness, *s.* Fleckige, Gefleckte, *n.* Fleckigkeit, *f.*; ‖—ting, *s.* Flecken, Beflecken, *n.*; Stickerei, *f.*; ‖—ty, *a.* gefleckt, sprenklig, bunt; fleckig; *fig.* befleckt, besudelt.

Spousage, spōū'-zĕj, *s.* Vermählung, *f.* Heirathen, *n.* Heirath, *f.* (n. u.)

Spousal, spōū'-zăl, *a.* bräutlich, hochzeitlich, Hochzeits…; ehelich; — rites, *s. pl.* Hochzeitsgebräuche, *pl.*; —, *s.* (meistens im *pl.*) Hochzeit, Vermählung, *f.*; Hochzeitlied, *n.*

Spouse, spōūz, *s.* Gatte, Gemahl, *m.*; Gattin, Gemahlin, *f.*; Verlobte, *m.* & *f.* Braut, *f.* Bräutigam, *m.*; —-breach, *s.* Ehebruch, *m.*; —, *v. a.* heirathen (l. u.); *v.* to espouse; ‖—d, spōūzd, *a.* verheirathet, vermählt (l. u.); ‖—less, *a.* unverheirathet, unvermählt, gattenlos.

Spout, spōūt, *s.* Röhre, Schnepfe, Schnauze; Rinne, Speiröhre (einer Dachrinne), *f.*; Wasserstrahl; Wasserschuß, Wolkenbruch, *m.*; Wasserhose, *f.*; — of a mill-hopper, *s.* Rumpfmulde, *f.*; — of a cock, *s.* Hahn, *m.*; up the —, beim Pfandleiher; —-hole, *s.* Spritzloch (am Kopfe des Walfisches), *n.*; —-plane, *s.* runde Hobel, *m.*; —, *v. a.* (aus-, heraus-)spritzen; *fig.* declamiren; (*sl.*) verpfänden; —, *v. n.* herausspritzen, herausspringen, hervorsprudeln; eine Rede halten; to — out, herausspritzen, herausspringen; to — up, heraufsprudeln; ‖—er, *s.* heftig Redende, Declamator, *m.*; ‖—ing, *s.* Verpfänden, *n.*; — ing-club, *s.* Declamationsclub, *m.*

Sprack, sprăk, *a.* (n. u.) *v.* sprag.

Sprag, sprăg, *a.* (n. u.) kräftig, munter; lebhaft, schnell, flink, hurtig; —, *s.* junge Lachs, *m.*

Sprain, sprān, *v. a.* verrenken, verdrehen, verstauchen; —, *s.* Verrenkung, Verstauchung, *f.*

Spraings, sprāngs, *s. pl.* (schott.) Farbenschattirungen; Tintenstreifen; Reihen, *pl.*

Spraints, sprānts, *s. pl.* Koth einer Fischotter, *m.*

Sprat, sprăt, *s.* Sprotte, Sardine (ein Fisch), *f.*; Sixpence, *m.*; to give a — to catch a herring (*or* a whale), *prov.* etwas Kleines darangeben, um etwas Großes zu erlangen; —-barley, *s.* Bartgerste; zweizeilige Sommergerste, *f.*; —-gridiron, *s.* Fischrost, *m.*

Sprattle, sprăt'-tl, *s. v. n.* (schott.) klettern; raffen.

Sprawl, sprāl, *v. n.* zucken, zappeln; krabbeln, kriechen; sich unregelmäßig ausdehnen (von der Cavallerie); sich wälzen, sich lang ausstrecken; die Füße ausspreizen; to lie sprawling, sich auf dem Boden wälzen; —, *s.* kleine Baumzweig, *m.*

Spray, sprā, *s.* Reis, Reischen, Reisholz, *n.* Sproß, Zweig; Seeschaum, *m.* Flugwasser, *n.*; Gußröhre, *f.*; —-fagot, *s.* Reisbund, *n.*; —-wood, *s.* Reisholz, *n.*

Spread, sprĕd, *v. a. ir.* breiten, spreiten; ausbreiten, ausspreiten; *fig.* verbreiten, ausbreiten; ausdehnen; dehnen, strecken; aussprengen, ausstreuen; überziehen, decken, bedecken; —, *v. n. ir.* sich ausbreiten; sich verbreiten; ausfließen; aufgehen, sich aufthun (wie eine Blume); sich strecken oder dehnen lassen; to — a net, ein Netz legen; to — the cloth, den Tisch decken; to — a cold repast, kalte Küche auftragen; to — a table, einen Tisch mit Etwas besetzen; to — abroad, aussprengen, ausstreuen; sich verbreiten; to — out, ausbreiten; to — over, überziehen, überstreuen; —, *s.* Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.* Ausdehnung, Strecke; Bettdecke, *f.*; *col.* große Gastmahl, *n.*; Raum, *m.*; (*T.* Artill.) Streuung (einer Kartätsche); Butter, *f.* (Ausdruck von Kindern und Arbeitern); Frauenshawl, *m.*; —-window-glass, *s.* gestreckte Tafelglas, Walzenglas, *n.*

Spread, *part. v.* to spread; — eagle, *s.* Adler mit ausgebreiteten Flügeln; Am. Spekulant in Aktien, der Papiere auf gewisse Zeit verkauft und dieselbe Anzahl auf dieselbe Zeit zu etwas niedrigerem Cours kauft; —-eagle style, *s.* schwülstige, bramarbasirende, kecke Redeweise, *f.*

Spreader, sprĕd'-ĕr, *s.* Ausbreiter; Aussprenger, Verbreiter; Spatel (zum Pflasterstreichen, ꝛc.), *m.*; Aufbreitmaschine; Anlege-, Auflege-Maschine, *f.*

Spreading, sprĕd'-ĭng, *a.* sich ausbreitend, ausgebreitet; *T.* offen, klaffend; —, *s.* Ausbreitung, Verbreitung, *f.*; — machine, *s. T.* Wattenmaschine (beim Baumwollenspinnen), *f.*; —-oven, *s.* Streckofen, *m.*; — tumour, *s.* herumziehende Geschwulst, *f.*

Spree, sprē, *s. col.* Lustbarkeit, *f.* lustige Abenteuer, kleine Trinkgelag, *n.* Spaß, Freudenlärm, *m.*; to be in a —, etwas angestochen sein; going on the —, sich ein Vergnügen machen; —, *v. n.* to — it, sich betrinken; —, *a.* (schott.) hübsch, nett.

Sprent, sprĕnt, *p.* (n. u.) besprengt, benetzt.

Sprey, sprā, *a. v.* spruce & spry.

Sprig, sprĭg, *s.* Reis, *n.* Sproß, *m.* Sprosse, *f.* Schuß, Schoß, Schößling; Nagel ohne Kopf, Stift; *T.* Düker; (oder —-bolt), Tackbolzen, *m.*; *pl.* Reisig, *n.*; —-crystal, *s.* Bergkristall, *m.*; —, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen; zweigartig mustern; mit Stiften befestigen; ‖—ged, *a.* Reiser habend, in Reisern wachsend; ‖—gy, *a.* voll Sprossen, aus Reisern bestehend, voller Reiser.

Spright, sprīt, *s.* Geist; Schatten, *m.*; Seele, *f.*; Gespenst, *n.*; kurze Pfeil, *m.* (n. u.); *pl.* Lebensgeister, *pl.*; —, *v. a.* besuchen, heimsuchen, plagen (n. u.); ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) lebhaft, munter, lustig, muthig; ‖—ness, *v.* sprightliness; ‖—less, *a.* stumpf, geistlos, schwerfällig; ‖—liness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Muth, *m.*; ‖—ly, *a.* lebhaft, munter, muthig, lustig.

Spring, sprĭng, *v. n. ir.* springen, brechen; sich werfen, sich biegen (vom Holze); springen; aufspringen, aufstehen; auffliegen; aufschnellen; (from) entspringen, quellen; *fig.* hervorkommen, entstehen; hervorwachsen, entsprießen; entstehen, anfangen, anbrechen; allmählich zum Vorschein kommen; —, *v. a. ir.* (n. u.) springen über; setzen über; sprengen; springen machen, zersprengen; aufjagen, aufstören, aufstöbern; erwecken, an den Tag, ans Licht bringen, plötzlich entstehen lassen, anschlagen; entladen; to — a butt, *s. T.* am Kopfende losgesprungen sein; to — a mast, *s. T.* einen Mast absegeln; to — the loof, *s. T.* bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luven; to — an arch, *s. T.* einen Bogen wölben; to — a leak, einen Leck bekommen, leck werden; to — a light, (l. u.) Licht anschlagen; to — a project, *fig.* einen Anschlag machen; to — a watchman's rattle, die Nachtwächterschnarre loslassen, mit der Schnarre Lärm machen oder Alarm schlagen; to — a well, einen Brunnen graben; to — back, zurückschnellen; to — forward, fortspringen, sich stürzen, hinzu schießen; to — forth, hervorspringen; hervorwachsen, entsprießen; to — of, entspringen; to — off, abspringen; to — out, hervorsprießen, entsprießen; to — over, übersetzen; to — up, in die Höhe springen, aufspringen, auffahren, aufschießen, aufsprießen; *T.* aufsteigen (vom Winde).

Spring, *s.* Frühling, Lenz; Anfang, Beginn, *m.*; Ursache, *f.* Urquell; Anbruch; Ursprung, *m.*; Quelle, *f.* Quell, auch *fig.*; Springbrunnen; Sprung, Riß, *m.* Spalte, *f.*; *T.* Leck (in Masten, ꝛc.); Sprenkel; Sprung, *m.* Springen, *n.*; Feder, Springfeder, Triebfeder, auch *fig.*; *fig.* Anstrengung; Elasticität, Springkraft, Schnellkraft, Federkraft; Sprosse, *f.* Sprößling, *m.*; Gebüsch, Gehölz, *n.*; junge Mensch, Jüngling, *m.* (n. u.); *T.* Springtau, *n.*; *T.* (bei den Bortenwirkern) Spannagel, *m.*; Lied, *n.* lustige Weise; *T.* Feder, Klappenfeder, *f.*; (n. u.) Bug, *m.* Vorderblatt, *n.*; a — of pork, *s.* Vorderschinken, *m.*; boiling —, heiße Quell, warme Sprudel, *m.*; main —, Hauptfeder, *f.*; to set all — s agoing, to set every — in motion, *fig.* alle Minen springen lassen, alle Triebfedern in

Bewegung ſetzen; to take a —, einen Anlauf, Aufſchwung nehmen; — arbour, s. Spindel (in der Uhr), f.; — -back, s. (T. Buchbind.) hohle Rücken (am Buche), m.; — -balance, s. Federwage, f.; Federdynamometer, m. & n.; — barley, s. Sommergerſte, f.; — barrel of a blind, s. Rollvorhang (einer Kutſchenthür), m.; — -beam, s. Reitel (eines Schwanzhammers), m.; — -beauty (Claytonia Virginica), s. (Blume), f.; — -bitter-vetch, s. frühe Bergwicke, f.; — -blind, s. Rollvorhang, m.; — bolt, s. Federriegel, m.; — box, s. Federhaus (in der Uhr), n.; — buck, s. Springbock, m.; — -callipers, s. pl. Federzirkel, m.; — -catch, s. Sperrhaken, m. Sperrklinke, f.; — chape, s. Federbügel, m.; — -clamp, s. Kluppe, f.; Kloben (einer Schraube), m.; — -cramp, s. Federhaken, m.; — dividers, s. pl. Federzirkel, m.; — fever, s. Am. Frühlingsfieber, n. (apathiſche Gefühl beim plötzl. Temperaturwechſel im Frühjahr); — -forelock, s. T. ein Splint mit Federn, m.; — funnel, s. T. Trichter, m.; — grass, s. Ruchgras, n.; — gun, s. Selbſtſchuß, m.; — halt, s. Hahnentritt, Hahnenſpath (bei Pferden), m.; — head, s. Quelle, f. Urquell, m.; — hook, s. Carabinerhaken, m.; Druckſchraube, f.; — -iron, s. Federeiſen, n.; — -keeper, s. Am. Salamander, m. (im Frühling in Bächen und Quellen gefunden); — -key, s. Feder- oder geſpaltene Vorſtecker, m.; — -knife, s. Schnappmeſſer, n.; — latch, s. Federklinke, f.; — -lid, s. Deckel mit Feder, m.; — -line, s. Spanntau (einer Pontonbrücke), n.; — quarter, s. Zeit der langen Tage, f.; — -ratchet-wheel, s. Schiebrad, n.; Zahnſcheibe (einer Sägemühle), f.; — razor, s. Raſirmeſſer mit Federdruck, n.; — -rye, s. Sommerkorn, n.; — -safety-valve, s. Sicherheitsventil mit Federn, n.; — -shaft, s. Wage (eines Webſtuhles), f.; — snuffers, s. pl. Patentlichtſchere, f.; — steel, s. Federſtahl, m.; (of a needle-gun), Stecknadel, f.; — steel-yard, s. Federwage, Stockwage, f.; — tide, s. Springflut, f.; — time, s. Frühlingszeit, f.; — tool, s. Federſpanner (in Uhren), m.; — -tree-bar, s. T. Ortſcheit, Querholz, n. — -trier, s. Federſpanner, m.; — water, s. Quellwaſſer, Brunnenwaſſer, n.; — wheat, s. Sommerweizen, m.; — -yard, s. v. — -balance.

Spring, spring, *adv.* (l. u.) mit Federkraft.

Springal, (springall), spring'-ăl, s. Aufſchößling, junge Menſch, Springinsfeld, m.; Kriegsmaſchine mit Federdruck, f.

Springe, sprinj, s. Sprenkel, m. Dohne; Schlinge, f.; —, v. a. (in einer Schlinge) fangen, verſtricken.

Springer, spring'-ŭr, s. Springer; Voltigeur, leichte Infanteriſt; (n. u.) Sproſſe, Sprößling; Nordkaper (Fiſch); T. Aufſtöberer, Auftreiber; T. Tragſtein, Träger, Kämpfer (eines Gewölbes), Anlauf, m. Wiederlager, n.; — -up, s. Schneider, der billige fertige Kleider verkauft und ſeinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

Springiness, spring'-ĭ-nĕs, s. Federkraft, Elaſticität, Schnellkraft; Springfeder, f.; Quellenreiche, n.

Springing, spring'-ing, s. Entſpringen; *bibl.* Wachsthum, n.; Kämpfer (bei Gewölben), Anlauf, m.; —, a. entſpringend; — water, s. Quellwaſſer, n.; — -course, s. Kämpferſchicht, f.; — -wall, s. Widerlagsmauer, f.

Springle, spring'-gl, s. (n. u.) v. springe.

Springlet, spring'-lĕt, s. kleine Quelle, f.

Springy, spring'-ĭ, a. elaſtiſch, federhart, prall, ſpannkräftig; ſpringen könnend; quellenreich.

Sprinkle, spring'-kl, v. a. ſprenkeln, ſprengen; (with) beſprengen, beſtreuen; *fig.* reinigen; —, v. n. ſprengen; tröpfeln; to — money, Geld auswerfen; —, s. Verſtreute, Geſprenkel, n.; Sprengwedel; Weihwedel, m.; Gießkanne, f.; Sprenggefäß, n.; ‖—r, spring'-klŭr, s. Sprengende, Beſprengende, Ausſtreuende, m.

Sprinkling, spring'-kling, s. Sprengen; Beſprengen, Beſtreuen; *fig.* Wenige, das man ausſtreut, n.; Beimiſchung, f.; Anſtrich, m. ein Wenig; a — of rain, s. Tropfregen, m.; — -machine, s. Straßenſprengwagen, m.

Sprint, sprint, s. *cf.* spirt, spurt; — race, s. kurze ſcharfe Rennen, n.

Sprit, sprit, v. a. (n. u.) ſpritzen; —, v. n. keimen (von der Gerſte).

Sprit, s. Sproſſe, f. Sprößling, m.; T. Spriet, n.; Stange, f.; (ſchott.) Art Schilf, n.; — -new, a. (ſchott.) ganz neu; — -sail, s. T. Sprietſegel, n.; Blinde (Art Segel), f.; — -sail-sheet-knot, s. Blindeſchotenknopf, m.; — -sail-top-gallant-sail, s. Oberſchiebblinde, f.; — -sail-top-sail, s. Schiebblinde, f.; — -sail-top-sail-yard, s. Raa der Schiebblinde, f.; — -sail-yard, s. Sprietſegelraa, f.

Sprite, sprīt, s. v. spright.

Spriteful, &c., v. sprightful, &c.

Sprocket-wheel, sprŏk'-ĕt-hwēl, s. T. Kettenrad, n.

Sprod, sprŏd, s. zweijährige Lachs, m.

Sproosle, sprō'-sl, s. (ſchott.) geſchäftige, lärmende Eile, f.

Sprose, s. (ſchott.) Prahlerei, f.

Sprout, sprout, v. n. ſproſſen, keimen; wachſen; anſchießen (wie Kryſtalle); to — forth, hervorſproſſen; to — on, fortwachſen; —, s. Sproſſe, f. Sprößling, m.; *pl.* Kohlſproſſen, *pl.*; Am. *pl.* Bündel Zweige, *pl.*; to put one through a course of —s, Einem eine tüchtige Tracht Prügel geben.

Spruce, sprōs, s. Sproſſenfichte, f.; (ehemals) Preußen; — -beer, s. Sproſſenbier, n.; Dantzic — -beer, s. danziger Doppelbier, n.; — -canvass, s. eine Art grober Leinwand, f.; — -deal, s. Diele von Fichtenholz von mehr als zwanzig Fuß Länge, f.; — -essence, s. Sproſſeneſſenz, f.; — -fir, s. Sproſſenfichte, f.; — -leather, s. (preußiſche) däniſche Leder, n.; — -oker, (— -ochre), s. feinſte Sorte des gelben Okers, f.; — -pine, v. — -fir; — -wine, s. Sproſſeneſſenz mit Wein vermiſcht, f.; — -wood, s. kleingehackte Holz, Reisholz, n.; — -yarn, s. rohe Leinengarn, n.

Spruce, sprōs, a. (—ly, *adv.*) nett, ſauber geputzt; —, v. n. ſich ſauber halten, ſich herausputzen, ſich putzen; —, v. a. putzen, herausputzen; ‖—ness, s. Nettigkeit, f. ſaubere Anzug, m.

Sprue, sprō, s. Schlacke; Materie, die ſich bei gewiſſen Krankheiten im Munde bildet, f.

Sprug, sprŭg, v. a. (n. u.) zieren, ſchmücken, putzen; —, s. Stutzer; (ſchott.) Sperling, m.

Sprung, sprŭng, p. a. lärmend, polternd (in Folge von Trunkenheit).

Sprunt, sprŭnt, v. n. aufſprießen, aufkeimen; vorſpringen, aufſpringen. (n. u.)

Sprunt, s. jedes kurze, ſtarke und ſpröde Ding, n.; (n. u.) Sprung; jähe Aufgang, m. ſteile Wegſtrecke, f.; —, a. (—ly, *adv.*) (n. u.) ſehr emſig, geſchäftig; kräftig, rüſtig, munter, wacker.

Sprush, sprŭsh, a. (ſchott.) nett, ſauber; behende; — -sup, v. a. aufputzen.

Spruttled, sprŭt'-tld, a. (ſchott.) geflecкt.

Spry, sprī, a. hurtig, flink; wacker, rüſtig.

Spud, spŭd, s. kurze, ſpatelförmige Meſſer, Schnitzmeſſer, Jätemeſſer, n. Kneif, m.; Gärtnergabel; *vulg.* rohe Kartoffel, f.; Knirps, Purzel, m.; —, v. a. die Erde mit einer Gärtnergabel auflockern; ‖—dy, s. Verkäufer ſchlechter Kartoffeln, m.

Spue, v. to spew.

Spuke, spūk, s. Spukgeiſt, m. Geſpenſt, n.

Spuller, spŭl'-lŭr, s. Spuler, Garnbeſichtiger, m.

Spume, spūm, s. Schaum, m.; —, v. n. ſchäumen.

Spumescence, spū-mĕs'-sĕns, s. Schaumigkeit, f. Schäumen, n.

Spumid, spumous, spumy, spū'-mĭd, spū'-mŏs, spū'-mĭ, a. ſchäumig, ſchäumend.

Spumiferous, spū-mĭf'-ĕr-ŏs, a. Schaum hervorbringend, ſchäumend.

Spuminess, spū'-mĭ-nĕs, s. ſchaumige Beſchaffenheit, f.

Spun, spŭn, p. geſponnen; durchgefallen (bei der Prüfung in Woolwich); — -glass, s. geſponnene Glas, n.; — hay, s. T. geſponnene Heu, n.; — -silk, s. Seidengarn, n.; — -silver, s. Silberfaden, m.; — -yarn, s. geſponnene Garn; T. Schiemannsgarn, n.

Spung, spŭng, s. (ſchott.) Hoſentaſche, Uhrtaſche, f. Beutel, m.; —, v. a. die Taſche beſtehlen.

Spunge, spŭnj, s. Schwamm; Räumer, Wiſcher, Wiſchkolben, Stückwiſcher, m.; Stolle (am Hufeiſen), f. Ferſenſtück, n.; Zechbruder, Säufer; ſchäbige Kerl, m.; pyrotechnical —, s. Zündſchwamm, m.; — -bath, s. Sitzbad, n.; — -cake, s. lockere, leichte Kuchen, m.; — -cap, s. Wiſchüberzug, m.; — -head, s. Wiſchkolben, m.; — -rod, s. Stückwiſcher, m.; — -staff, s. Wiſcherſtange, f.; — -tree, s. farneſiſche Acacie, f. Schwammbaum, m.; —, v. a. mit dem Schwamme wiſchen, abwiſchen, wegwiſchen, überwiſchen; mit dem Schwamme netzen, (Tuch) krimpen, krumpen, einlaufen laſſen; mit einem Schwamme auswiſchen; (of a thing) erpreſſen; *fig.* erwiſchen, erlugſen; —, v. n. (wie ein Schwamm) einſaugen; *fig.* (on, upon one) lecken, zu Gaſte gehen; ſich füttern, ſchmarotzen; to — upon one for a place, bei jemand um eine Stelle anhalten; to — out, auswiſchen, auslöſchen.

Spunger, spŭn'-jŭr, s. Tellerlecker, Schmarotzer; Gauner; Krimper, Krumper (von Tuch), m.

Spungiform, spŭn'-jĭ-fŏrm, a. ſchwammicht, ſchwammartig.

Spunginess, spŭn'-jĭ-nĕs, s. Schwammigkeit, ſchwammichte Beſchaffenheit, f.

Spunging, spŭn'-jing, s. Wiſchen, Netzen; Krimpen, Krumpen (des Tuches); Lecken, Schmarotzen, n.; — -house, s. Bierhaus, n. *vulg.* Kneipe (wohin man verhaftete Schuldner bringt, die dort auf ihre Koſten zehren müſſen), f.

Spungious, spŭn'-jĭ-ŏs, a. ſchwammig, ſchwammicht, ſchwammartig; — stone, s. Schwammſtein, m.

Spungy, spŭn'-jĭ, a. ſchwammig; ſchwammicht; einſaugend; *fig.* naß, betrunken, voll.

Spunk, spŭngk, s. Zündſchwamm, Feuerſchwamm, Zunder, m.; faule Holz; Zündholz, Zunderholz, n.; Lunte, f.; Schwefelhölzchen, Zündhölzchen, n.; *vulg.* Lebhaftigkeit, Herzhaftigkeit, f. Muth, m. entzündbare Gemüth, Feuer, n.; — -fencer, s. Zündhölzchenverkäufer, m.; — -out, v. n. (ſchott.) ans Licht kommen; ‖—ie, s. (ſchott.) Irr-

licht, *n.*; ‖—y, *a.* lebhaft, munter, muthig, feurig.

Spur, spůr, *s.* Sporn; Stachel, Dorn; Hahnensporn, *m.*; Spitze, *f.* Schnabel; Schiffschnabel, *m.*; Mutterkorn, Afterkorn; Hervorragende, *n.*; *fig.* (to) Sporn, Antrieb, Reiz, starke Beweggrund, *m.*; Veranlassung; Eile, Eilfertigkeit, *f.*; längste und breiteste Wurzeltrieb oder Sproß; Gebirgszweig, *m.*; gemeine Meerschwalbe, Spierschwalbe, *f.*; *T.* Sporn (in der Botanik), *m.*; *T.* Punkturspitze, *f.*; *pl. T.* Streben (an den zwei Pfeilern einer hölzernen Brücke), *pl.*; *pl.* kleine vorspringende Außenwerke, *pl.*; *pl.* Arme eines Schlittens, *pl.*; the — of a post, *s.* Strebe, Stütze eines Pfostens, *f.*; — s of the beams, *s. pl.* eine Art halber Deckbalken, *pl.*; — s of the bits, *s. pl.* Stützen hinter der Väting, *pl.*; to set (put) — s to, die Sporen geben; *fig.* anspornen; upon the —, in großer Eile; to be upon the —, sehr eilen; to come upon the —, eilends kommen; —gall, *s.* Spornstich, *m.* Verletzung mit den Spornen, *f.*; to — gall, *v. a.* mit den Spornen verletzen; —-gear, *s.* äußere Verzahnung, *f.*; —-guard, *s.* äußerste Wache im Tower zu London, *f.*; — leather, *s.* Spornleder, *n.*; —-pinion, *s.* Stirnräder, *pl.* Stirngetriebe, *n.*; —-rowel, *s.* Spornrädchen, *n.*; —-royal, —-rial, —-ryal, *s.* (n. u.) Goldmünze von fünfzehn Shillingen, *f.*; —shell, *s.* Sporn (Muschel), *m.*; — way, *s.* Reitweg, *m.*; — wheel, *s. T.* Spurrad; Rad mit äußerer Verzahnung; Transmissionsrad, Stirnrad, *n.*; —, *v. a.* mit Spornen versehen; spornen, stacheln; *fig.* treiben, reizen, beschleunigen; (to) anspornen, antreiben; —, *v. n.* eilen; to — from, enteilen; to — on, anspornen, antreiben; forteilen; ‖-less, *a.* ohne Sporen.

Spurge, spůrj, *s.* Euphorbie, *f.*; —-flax, *s.* gemeine Kellerhals, Seidelbast, *m.*; —-laurel, *s.* immergrüne Kellerhals, *m.*; —-olive, *s.* Zeiland, *m.*; — wort, *s.* Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*

Spurget, spůr'-jět, *s.* Knorren, Pflock, *m.*

Spurging, spůr'-jǐng, *s.* (n. u.) Ausfluß, Auswurf, *m.*

Spurious, spů'-rǐ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unecht, falsch, untergeschoben; unehelich; ‖—ness, *s.* Unechtheit, Falschheit; Unehelichkeit, *f.*

Spurket, spůr'-kět, *s. T.* Raum zwischen den Gabelhölzern eines Schiffes, *m.*

Spurling, spůr'-lǐng, *s.* Spiering, Spierling (Fisch), *m.*; —-line, *s. T.* Lien, welche die Verbindung zwischen dem Axiometer und dem Steuerrade bewerkstelligt, *f.*

Spurn, spůrn, *v. a.* (mit dem Fuße) wegstoßen; *fig.* verschmähen, verachten; verächtlich behandeln; —, *v. n.* hinten ausschlagen; treten; stampfen; to — against, Widersetzlichkeit zeigen; to — at, mit dem Fuße wegtreten; verachten, verschmähen; Trotz bieten, sich widersetzen; to — away, mit Fußtritten fortjagen, verächtlich zurückweisen; to — from, mit dem Fuße wegstoßen von; —, *s.* Stoß mit dem Fuße, Tritt, *m.*; *fig.* verächtliche Behandlung, *f.*; ‖—er, *s.* Verächter, Trotzende, *m.*

Spurney, *v.* spurry.

Spurre, spůr, *s.* Seeschwalbe, *f.*

Spurred, spůrd, *a.* mit Spornen, in Spornen.

Spurrer, spůr'-rŏr, *s.* Sporner, Ansporner, *m.*

Spurrey, spůr'-rǐ, *s. v.* spurry.

Spurrier, spůr'-rǐ-ŏr, *s.* Spornmacher, Sporer, *m.*

Spurry, spůr'-rǐ, *s.* Ackerspergel, Knöterich, *m.*; rothe Sandkraut, *n.*

Spurt, (**spurtle**), spůrt, *v.* to spirt; —, *s.* (schott.) Antrieb, Sporn, *m.*

Spurtle, spůr'-tl, *v. n.* (schott.) fallen, zappeln; ringen; —, *s.* Spatel (zum Umrühren), *m.*

Sputation, spů-tā'-shŏn, *s.* (n. u.) Ausspeien, Ausspucken, Auswerfen, *n.*

Sputative, spů'-tă-tǐv, *a.* (n. u.) viel speiend; zum Speien geneigt.

Sputcheon, spŏt'-shŏn, *s. T.* Schlußblech (*n.*), Umschlag (*m.*) des Mundstücks einer Degenscheide.

Sputter, spŏt'-tŏr, *v. n.* sprudeln, sprizzen; sprühen, spritzen; —, *v. a.* sprudelnd auswerfen; to — out, *fig.* ausstoßen; —, *s.* Gesprudel, Gespritzel; Geräusch, *n.*; ausgespritzte Feuchtigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Sprudler, Spritzer, *m.*

Spy, spī, *s.* Spion, Späher, Kundschafter, *m.*; to set spies after one, jemand von Spionen beobachten lassen; — boat, *s.* Rennschiff, *n.* Corvette, *f.*; — glass, *s.* Fernglas, Fernrohr, Perspectiv, *n.*; —-question, *s.* Spionirfrage, *f.*; to ask —-questions, auf den Strauch schlagen; ‖—, *v. n.* spioniren, spähen, kundschaften; to — upon one, den Spion gegen jemand machen; —, *v. a.* erspähen, spähen, entdecken; *fig.* ersehen, erlauschen, gewahren; *fig.* spüren, aufspüren, wahrnehmen, entdecken; genau durchsuchen; to — into, nachgrübeln; nachforschen; to — out, ausspähen, auskundschaften; entdecken; spying-glass, *s.* Fernglas, Fernrohr, *n.*; ‖—ism, *s.* Spionerei, *f.* Spioniren, *n.* (l. u.)

Squab, skwŏb, *a.* quabbelig, quatschelig, dick und fett, fleischig; kahl, ungefiedert, erst ausgekrochen; —, *adv. vulg.* schwapps, plump; to come down —, niederplumpen; —, *s.* Quatschel, dicke und fette Person; junge Taube; Quappe, *f.*; ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl, *m.*; Wollkissen, Ohrkissen, *n.*; — chicken, *s.* junge Hühnchen, *n.*; —-pie, *s.* gefüllte Pastete, Taubenpastete, *f.*

Squab, *v. n.* hinschlagen, hinplumpen; —, *v. a.* zu Mus schlagen, derb ausprügeln oder durchprügeln.

Squabbish, skwŏb'-bǐsh, *a.* quatschelig, fleischig, dick und fett.

Squabble, skwŏb'-bl, *v. a. vulg.* zanken, streiten, hadern; Händel suchen; sich balgen, sich raufen; —, *s. vulg.* Gezänk, *n.* Streit, Hader, *m.*; Rauferei, Balgerei, *f.*; ‖—r, *s.* Zänker, Raufbold, *m.*

Squabbled, skwŏb'-b'ld, *a. T.* verrückt, verschoben (von den Zeilen).

Squabby, skwŏb'-bǐ, *a. v.* squabbish.

Squacco, skwăk'-kō, *s.* Art Reiher, *m.*

Squad, skwăd, *s. T.* Rotte, *f.* Trupp, *m.*; Detachement, *n.*; —, *v. a. T.* in Rotten theilen oder trennen.

Squaddy, skwŏd'-dǐ, *a.* kurz und dick, vierschrötig, zugehackt.

Squadron, skwŏd'-rŏn, *s.* Schar, Schwadron, *f.*; Geschwader (Escadre), *n.*; (n. u.) gevierte Schlachthaufe, *m.*; ‖—ed, skwŏd'-rŏnd, *a.* in Schwadronen, Scharen oder Geschwader getheilt.

Squaimous, skwā'-mŏs, *a. v.* squamous.

Squale, skwăl, *v. a.* Am. einen Stock so heftig aufwerfen, daß er auf dem Boden hinfährt.

Squalid, skwŏl'-ǐd, *a.* (— ly, *adv.*) schmutzig, kothig, garstig, unsauber; ‖—ness, — ity, skwŏl-ǐd'-ǐ-tǐ, *s.* Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Garstigkeit, *f.*

Squall, skwăl, *v. n.* laut schreien, laut aufschreien; —, *v. a. col.* einen Stock oder Stein so werfen, daß er eine Strecke weit nahe am Boden hinfliegt; einen Stein brummen lassen; —, *s.* laute Schrei; *T.* Windstoß, *m.*; Bö, *f.*; ‖—er, *s.* laute Schreier, Schreihals, *m.*

Squally, skwăl'-ǐ, *a.* den Windstößen ausgesetzt, stürmisch; von unfruchtbaren Stücken Feld unterbrochen; — weather, *s. T.* mit Böen vermischte Wetter, *n.*

Squalor, skwā'-lŏr, *s.* Unsauberkeit, *f.* Unflath, Schmutz, *m.*

Squam, skwăm, *s.* Schuppe (an Tannzapfen, ꝛc.), *f.*; kleine Ring an Panzern, *m.*

Squamiform, skwăm'-ǐ-fŏrm, *a.* schuppenförmig.

Squamigerous, skwă-mǐd'-jŏr-ŏs, *a.* Schuppen habend, schuppig.

Squamous, **squamose**, skwā'-mōs, skwā-mōs', *a.* schuppig; schuppenartig; ‖—ness, **squamosity**, skwā-mŏs'-ǐ-tǐ, *s.* Schuppige; Schuppenartige, *n.*

Squander, skwŏn'-dŏr, *v. a.* (auch mit away) verschleudern, verschwenden, durchbringen; (n. u.) zerstreuen, verwerfen; to — away at play, verspielen; —, *s.* Verschwenden, Verschleudern, Durchbringen, *n.*; ‖—er, *s.* Verschwender, *m.*

Squantum, skwŏn'-tŏm, *s.* Am. Herren- und Damengesellschaft, die lediglich des Vergnügens halber in ein Bad geht.

Square, skwăr, *a.* (—ly, *adv.* gemäß) viereckig, Quadrat..., ins Gevierte; rechtwinkelig; eckig; *fig.* (l. u.) angemessen, gemäß, genau passend, recht; redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade (z. B. on the —, streng ehrlich od. rechtlich; to turn —, sich bessern, redlich werden; *opp.* cross); stark, vierschrötig; abgeschlossen, quitt; the yards are very —, *T.* die Raaen sind sehr lang; the sails are very —, *T.* die Segel sind sehr breit; three —, dreieckig; five —, fünfeckig; — dealing, *s.* redliche Verfahren, *n.* Redlichkeit, *f.*; —-barley, *s.* vierzeilige Wintergerste, *f.*; —-bit, *s. T.* Kronbohrer, *m.*; —-built, *a.* viereckig gebaut; vierschrötig; —-collar, *s.* Stehkragen, *m.*; —-counter sink, *s. T.* Senker mit 2 geraden, rechtwinkelig gegen einander gestellten Schneiden, *m.*; —-coupling, *s. T.* Quadrat-Kuppelung, *f.*; — cove, *s.* (*sl.*) ehrliche Mann, *m.* (*opp.* cross cove); —-cross, *s.* Zackenkreuz, *n.*; —-file, *s. T.* viereckige Feile, *f.*; —-framed work, *s. T.* Fachwerk, *n.*; —-frame-saw, *s. T.* Schulpsäge, *f.*; —-hide, *s.* gegerbte Ochsenhaut, ohne Kopf und ohne Bauch, *f.*; —-hole, *s. T.* Lauferauge (eines Mühlsteines), *n.*; —-iron, *s.* Quadrateisen, vierkantige Eisen, *n.*; —-kentledge, *s. T.* vierkantige Ballasteisen, *n.*; —-measure, *s.* Quadratmaß, *n.*; —-mile, *s.* Quadratmeile, *f.*; — moll, *s.* (*sl.*) ehrliche Frau, *f.*; —-nail, *s.* vierkantige Spiker, *m.*; —-number, *s.* Quadratzahl, *f.*; —-rebate-plane, *s.* gerade Simshobel, *m.*; —-rigged, *a. T.* Raasegel führend; lange Raaen habend; gut gekleidet; —-roof, *s.* Satteldach, mit rechtem Winkel, *n.*; —-root, *s.* Quadratwurzel, *f.*; —-sail, *s. T.* Brefock, *f.*; —-sail-boom, *s.* Spier zum Aussetzen der Breffock auf einmastigen Fahrzeugen, *f.*; —-sails, *s. pl.* Raasegel, *pl.*; —-seam, *s.* Quernaht, *f.*; —-set, *a.* stark, untersetzt; —-stern, *s.* platte Spiegel (eines Schiffes), *m.*; —-sterned, *a. T.* plattgegattet; —-stone, *s.* Werkstein, *m.*; —-thread, *s.* flache Gewinde (einer Schraube), *n.*; —-timber, *s.* beschlagene Holz, gerade Spant, *n.*; —-toe, *s.* alte unmodische Mann, *m.*; —-tuck, *s. T.* platte Spiegel, *m.*; —-yard, *s.* Raa, die rechtwinkelig am Mast hängt, *f.*

Square, skwâr, *s.* Quadrat, Viereck, Gevierte, *n.*; Raute, Scheibe, Platte, *f.*; Feld (auf dem Schachbrett), *n.*; viereckige Platz, Marktplatz; *T.* gevierte Schein, *m.*; Häuserquadrat; Quadrat, *n.*; Am. Platz, der durch Zusammenstoßen mehrerer Straßen entsteht; Quadratzahl; 2te Potenz; *T.* Säulenplatte, *f.*; Winkelmaß, Winkeleisen; Quartier (der Goldschläger), *n.*; *fig.* Ordnung, *f.* Ebenmaß, Verhältniß, *n.* rechte Stand, *m.*; Richtigkeit, Gleichheit; (l. u.) Redlichkeit, Gradheit; Gleichheit, *f.* gleiche Fuß; Zank, Streit, *m.*; in —, im Viereck; by the —, im Winkel, winkelrecht; on (upon) the —, winkelrecht; *fig.* (l. u.) geradezu, redlich; out of —, winkelschief; in fine —s, *T.* in schönem Format; to bring into —, viereckig machen, ins Gevierte bringen; to bring to —, *T.* auf das Quadrat erheben; the hollow —, *s. T.* Viereck, *n.*; to deal with one on the —, jemanden so behandeln, daß man ihm nichts schuldig bleibt; ihn eben so behandeln, wie er uns behandelt; 'tis out of —, es steht nicht gleich, ist nicht nach der Regel eingerichtet, ist in Unordnung; that will break no —s, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deßwegen bleiben wir doch Freunde; —s go, es (das Spiel im Brette) steht gut, es geht; how go —s? wie stehen die Sachen?

Square, *v. a.* viereckig machen, vieren, abvieren; in ein Viereck bringen, quadriren; (Holz) vierkantig zuschneiden; *T.* auf das Quadrat erheben; *fig.* messen, abmessen, einrichten, regeln; (to) gemäß machen, anpassen; im gevierten Scheine anschauen; to — one's behaviour by something, sein Verhalten nach etwas abmessen; —, *v. n.* (with) übereinstimmen; (to) passen, zusammen passen, sich schicken, sich reimen; (Shakesp.) sich streiten, zanken; to — the yards, *T.* die Raaen vierkant ins Kreuz brassen; to — the yards by the braces, die Raaen ins Kreuz brassen; to — the yards by the lists, die Raaen an beiden Seiten gleich hoch toppen; to — well, gelingen, zu Statten kommen; to — up, *col.* sich aufrichten, Fechter- (Boxer-) Stellung annehmen; eine Schuld bezahlen; to — up to (at) one, sich mit Einem schlagen wollen.

Squareness, skwâr'-nĕs, *s.* Viereckige, Gevierte, *n.*; Vierung, *f.*

Squarer, skwâr'-ŭr, *s.* Windmacher, Schwindler; (n. u.) Zänker, Raufer, *m.*

Squaring, skwâ'-rĭng, *s.* — of the circle, Quadratur des Kreises, *f.*; — his nibs, Bestechung eines Polizeidieners od. Beamten, *f.* (zu unmoralischen Zwecken).

Squarish, skwâr'-ĭsh, *a.* fast quadratförmig, beinahe viereckig.

Squarrose, squarrous, skwăr-rōs', skwăr'-ŏs, *a. T.* sparrig. [lapstone.

Squarum, skwâ'-rŭm, *s.* = cobbler's

Squash, skwŏsh, *v. a.* zu Brei schlagen, quetschen, zerquetschen; eindrücken, vernichten; —, *s.* Weiche, leicht zerdrückliche Ding; Zusammenschlagen (weicher Körper), *n.*; Platsch, Quatsch; plötzliche Fall, *m.*; unreife Frucht, *f.* weiche Obst, *n.*; grüne Hülse, *f.*; unreife Ding, *n.*; junge Bohne, Schote; (auch — -gourd) Melonenkürbiß, *m.*; to go —, zusammenfallen; — -bug, *s.* Kürbiswurm, *m.*

Squat, skwŏt, *v. a.* niederschlagen, niederwerfen; (n. u.) durch Fallenlassen platt drücken, quetschen; —, *v. n.* (l. u.) stürzen, zu Boden fallen; hocken, kauern; sich auf fremden noch unangebauten Ländereien niederlassen; —, *a.* hockend, kauernd; kurz und dick, stämmig, untersetzt, gedrungen; a — house, ein Haus, worin Alles beisammen ist; —, *s.* Hocken, Kauern, *n.*; Beule, Brausche, *f.*; (n. u.) Sturz, plötzliche Fall; Zinnspath, *m.*; to sit at —, kauern, niederhocken; ‖—ter, skwŏt'-tŭr, *s.* der, welcher kauert, niederhockt; der, welcher sich auf fremden, noch unangebauten Ländereien niederläßt (ohne Besitzrecht), *m.*; —ter sovereignty, *s.* Am. Recht der Squatters, sich Gesetze und polit. Einrichtungen zu geben.

Squatter, *v. n.* (schott.) platschen, spritzen (wie Enten). [peln; kämpfen.

Squattle, skwăt'-tl, *v. n.* (schott.) zap-

Squaw, skwâ, *s.* (bei den nordam. Indianern) Weib, *n.* Frau, *f.*; — -corn, *s.* Am. Mais, *m.*; — -root, *s.* Am. Krebswurzel, *f.* (Art Orobanche); — weed, *s.* goldne Kreuzkraut, *n.*

Squawk, skwâk, *v. n.* quieken; to — it out, erbärmlich singen. [&c.

Squawl, squawler, &c., *v.* to squall,

Squeak, skwēk, *v. n.* quieken, quäken; winseln, dröhnen; schreien; knarren; *cant.* gestehen, bekennen; to — on one, Einen anzeigen, anklagen; to make one —, Einen zum Geständniß bringen; —, *s.* Quieken, *n.* Quiek, Schrei, *m.*; Entkommen mit genauer Noth, *n.*; ‖—er, *s.* Quiekende; Schreier, Schreihals, *m.*

Squeal, skwēl, *v. n.* quärren, schreien, wimmern, winseln; quieken (wie ein Ferkel); —, *s.* Gequieke, *n.*; ‖—er, *s.* Anzeiger, Angeber, *m.*; uneheliche kleine Kind, *n.*

Squeamish, skwē'-mĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) ekel, ekelig, Ekel empfindend; *fig.* ekel, wählerisch; (l. u.) widerlich, ekelhaft; ‖—ness, *s.* Ekle, *n.* Neigung zum Erbrechen, *f.*; Ekle, Wählerische, *n.*; *fig.* Empfindlichkeit; Zartheit, Bedenklichkeit, *f.* [ish, &c.

Squeasiness, squeasy, *v.* squeam-

Squeeze, skwēz, *v. a.* drücken, pressen, quetschen; *fig.* drücken, drängen; —, *v. n.* dringen; sich drängen; sich eindrängen, durchsickern; to — out, ausdrücken, auspressen; to — up, zusammenpressen; —, *s.* Druck, *m.* Pressung, Quetschung, *f.*; (*sl.*) Hals, *m.*; Seide, *f.*

Squeezers, skwē'-zŭrz, *s. pl.* Presse, Schraube (einer Presse); *T.* Luppenquetsche, *f.*; lemon- —, *s.* Zitronenpresse, *f.*

Squeezing, skwē'-zĭng, *s.* Quetschen, Pressen, Auspressen, *n.*; — -machine, *s.* Auspreßmaschine, *f.*

Squelch, squelsh, skwĕlsh, *v. n.* hinstürzen, hinschlagen; —, *v. a. vulg.* zerdrücken (n. u.); —, *s. vulg.* Sturz, Schlag, Fall, *m.* Hinfallen, Hinstürzen, *n.*

Squeteague, skwĭ-tēg', *s.* (Am.) Art Lippfisch, auch weak-fish genannt.

Squib, skwĭb, *s.* Rakete, *f.* Feuerschwärmer; *fig.* Funke, *m.*; Posse, Kinderei; Neckerei, Stichelei, Spötterei, *f.*; brillante Witz; kleine Spötter; (n. u.) unbedeutende Mensch, Wicht, *m.* Kerlchen, *n.*; Malerpinsel, *m.*; —, *v. n.* sarkastische Bemerkungen machen, sticheln, spötteln.

Squiffy, skwĭf'-fĭ, *a.* leicht betrunken.

Squiggle, skwĭg'-gl, *v. n.* eine Flüssigkeit an dem geschlossenen Munde hin und herziehen; sich winden (wie ein Aal); geschmeidig sein; durchschlüpfen.

Squill, skwĭl, *s.* Meerzwiebel, *f.*; Squillenkrebs, *m.* Garnele, Krabbe; Walfischassel, Walfischlaus, *f.*

Squinancy, (squinacy, squincy, squinsey, squinsy, squinzy), skwĭn'-ăn-sĭ, *s. v.* quinsy; — berries, *s. pl.* schwarze Johannisbeere, Gichtbeere, *f.*; — -wort, *s.* Braunwurz, *f.* Gottheil, *n.*

Squinant, skwĭn'-ănt, *s.* Kameelheu, Kameelstroh, *n.*

Squinch, skwĭntsh, *s. T.* Strebebogen, *m.* [schielend.

Squinny-eyed, skwĭn'-nĭ-ĭd, *a.* gern

Squint, skwĭnt, *a.* schiel, schielend; —, *s.* schiefe Blick, *m.*; Schielauge, *n.*; — eye, *s.* Schielende, *m.*; Schielauge, *n.*; — -eyed, *a.* schieläugig; *fig.* schielend, schief; neidisch; —, *v. a.* schielen machen; zum Schielen drehen; —, *v. n.* (at) schielen, anschielen; schief laufen; to — one eye, mit einem Auge schielen; to — upon, nach Etwas schielen.

Squintifego, skwĭn-tĭ-fē'-gō, *a.* (n. u.) schielend, schief.

Squinting, skwĭn'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schielend; —, *s.* Schielen, *n.* [(n. u.)

Squiny, skwĭn'-ĭ, *v. n.* (at) schielen.

Squirarchy, *v.* squirearchy.

Squire, skwīr, *s.* Schildknappe, Schildträger; Hofbeamte; Damenbegleiter; Squire, *m.*; Am. Titel obrigkeitl. Personen und der Advokaten, auch des Friedensrichters; (n. u.) Winkelmaß, *n.*; the young —, *s.* Junker, *m.*; —, *v. a.* als Schildknappe dienen; gleichsam wie ein Schildknappe begleiten; to — a lady, einer Dame den Hof machen; sie begleiten. [junkermäßig.

Squirearchical, skwīr-âr'-kĭ-kăl, *a.*

Squirearchy, skwīr'-âr-kĭ, *s. cant.* Gesammtheit der Landedelleute in England, *f.*; Junkerthum, *n.* Junkerherrschaft, *f.* [Junker, *m.*

Squireen, skwī-rēn', *s.* kleine squire,

Squirehood, squireship, skwīr'-hŭd, skwīr'-shĭp, *s.* Rang, *m.* und Würde eines Squire, *f.* [ziemend.

Squirely, skwīr'-lĭ, *a.* einem Squire

Squiress, skwī'-rĕs, *s.* = wife of a squire.

Squirish, skwīr'-ĭsh, *a.* thöricht.

Squirm, skwĕrm, *v. n.* sich wurmartig bewegen, sich krümmen (wie ein Aal); erklettern, klettern, klimmen.

Squirr, skwĭr, *v. a.* mit der Schneide zuerst werfen; spritzen; sprudeln.

Squirrel, skwĕr'-rĭl, *s.* Eichhörnchen, *n.*; barking or burrowing —, *v.* prairie-dog; — -fish, *s.* Blaukopf, *m.*; — -hunt, — -hunting, *s.* Eichhörnchenjagd, *f.*; — -skin, *s.* Eichhornfell, *n.*

Squirt, skwŭrt, *v. a.* spritzen, sprudeln; —, *v. n.* den Durchfall haben; schnattern, plaudern, schnarren (n. u.); —ing cucumber, *s.* Eselsgurke, *f.*; —ing fellow, *s.* armselige Mensch, *m.*; —, *s.* Spritze; Feuerspritze; Klystierspritze, *f.*; Wasserstrahl, Schuß; (n. u.) Durchfall; Laffe, junge Geck; Arzt; Chemiker, *m.*; ‖—er, *s.* Spritzer, Spritzenmann; (n. u.) Schnatterer, *m.*; ‖—ish, *a.* stutzermäßig, eitel, geputzt.

Squish, skwĭsh, *s.* Marmelade, *f.* Ein- [gesottene, *n.*

Squit, *v.* squib, &c.

Squittle, skwĭt'-tl, *v. n.* — away, hin- [wegtrippeln.

Squitter, *v.* to squirt.

Squush, skwŭsh, *v. a.* Am. *vulg.* zermalmen, zerquetschen.

Sr. *abbr.* für Sir. [beams) S-Bugt, *f.*

S-rounding, ĕs'-rŏund-ĭng, *s. T.* (of

Ss. *abbr.* für semissis (lat.), ein halbes Pfund; in gerichtlichen Documenten, nach Prof. Lieber in Charleston, S. C., (*Encyclopædia Americana*) = scilicet (lat.), = be it known; kund und zu wissen; = steam-ship; screw-steamer.

SS. T. P. *abbr.* für Sacrosanctæ Theologiæ Professor (lat.), Professor der Theologie, *m.*

St. *abbr.* für saint, street.

Stab, ståb, *v. a.* stechen, durchstechen; tödtlich verwunden, erstechen, durchbohren; *fig.* verwunden, schänden; (schott.) einpfählen; —, *v. n.* stechen, einen Stich beibringen; *fig.* durchbohren; it will — her to the heart, es wird ihr das Herz durchbohren; — yourself and pass the dagger, (Theaterslang) bedienen Sie sich selbst und reichen Sie die Flasche herum! —, *s.* Stich, *m.* Wunde, *f.*; Stoß, Schlag; Pfahl, *m.*; *abbr.* für establishment; — -anstow, (schott.) ganz, vollständig; — -rag, *s.* (*mil. sl.*) Regimentsschneider, *m.*; ‖—ber, *s.* Meuchelmörder, *m.*; große dreikantige Else der Segelmacher, *f.*; ‖—bingly, *adv.* hinterlistig, meuchlerisch.

Stabiliment, stå-bĭl′-ĭ-mĕnt, *s.* (l. u.) Befestigung, Festigkeit, Stütze, *f.*

Stabilitate, stå-bĭl′-ĭ-tåt, *v. a.* (l. u.) feststellen, stätig, dauerhaft machen.

Stability, stå-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stätigkeit; *fig.* Beständigkeit, Standhaftigkeit; Festigkeit (Gegensatz von Flüssigkeit); Zahlungsfähigkeit; *T.* Stabilität, Standfähigkeit, *f.*

Stable, stå′-bl, *a.* (**stably**, *adv.*) fest bleibend, dauerhaft; *fig.* beständig, von Dauer; fest, stät, beständig, standhaft; ‖—d, *a.* (schott.) versunken (in Morast od. Triebsand).

Stable, *s.* Stall; *T.* Anstand, *m.*; — boy, *s.* Stalljunge; (verächtlich) Stallknecht, *m.*; — bred, *a.* im Stall erzogen; gemein; — -helper, *s.* Stallgehülfe, *m.*; — -keeper, *s.* Stallhalter, *m.*; — man, *s.* Stallknecht, *m.*; — pail, *s.* Stalleimer, *m.*; — room, *s.* Stallraum, *m.*; — stand, *s. T.* Anstand (im Walde), *m.*; *T.* Ergreifen eines Wilddiebes auf dem Anstande, *n.*; — -yard, *s.* Viehhof, Düngerhof, *m.*; ‖—, *v. a.* stallen, einstallen; (n. u.) befestigen; —, *v. n.* wohnen, hausen (von Thieren).

Stableness, stå′-bl-nĕs, *s.* Festigkeit, *f.*; *v.* stability.

Stabling, stå′-blĭng, *s.* Stallen, Einstallen, *n.*; Stallung, *f.* Stall, *m.*

Stablish, ståb′-lĭsh, *v. a. v.* to establish.

Stabulation, ståb-ů-lå′-shŭn, *s.* Einstallung, *f.* (n. u.) [Verpfählung, *f.*

Staccado, ståk-å′-dō, *s.* Pfahlwerk, *n.*

Staccato, ståk-å′-tō, *s. T.* Staccatozeichen ('), *n.*; —, *a. & adv.* staccato, kurz abgestoßen; — style, *s.* gebundene Stil, *m.*

Stachys, ståtsh′-ĭz, *s.* Roßnessel, *f.*

Stack, ståk, *s.* Haufen, Stapel, Stoß, Schober; Schornstein, Schornsteinkasten, *m.*; (of arms) Gewehrpyramide, *f.*; — of chimneys, Reihe Schornsteine, *pl.*; — of houses, Häuserkomplex, *m.*; — -guard, *s.* Leinwandbach über einem Fehm, *n.*; — -stand, *s.* Gestell eines Schobers, *n.*; — -wood, *s.* Klafterholz, *n.*; —, *v. a.* in Stapel legen, über einander legen, stapeln, schobern; to — up, aufstellen, aufstapeln, aufschichten.

Stacket, *s. v.* stoccade.

Stacte, ståk′-tē, *s.* Myrrhensaft, *m.* flüssige Myrrhenharz, *n.*

Staddle, *v.* stadle, &c.

Stade, stadium, stå′-dĭ-ŭm, *s.* (*pl.* **stadia**) Rennbahn (bei den Alten), *f.*; Stadium (Wegemaß), *n.* 1/8 engl. Meile Länge, *f.* 40 engl. Ruthen, *pl.*

Stadle, ståd′-dl, *s.* Stütze, *f.* Pfahl; freistehende Baum, junge Baum; Baum, den man bei einem Holzschlage stehen läßt, *m.*; Gestell, *n.* Unterlage; Krücke, *f.*; Pfahlholz; Laßreis, Hegereis, *n.* Vorständner, *m.*; (n. u.) Stelle, Narbe, *f.*; Stab, *m.*; —, *v. a.* stützen, pfählen, unterstellen; mit Laßreisern besetzen.

Stadtholder, ståt′-hōld-ŭr, *s.* (ehemals) Erbstatthalter (der Niederlande), *m.*; ‖—ship, stadtholderate, ståt′-hōld-ŭr-åt, *s.* Erbstatthalterschaft; Erbstatthalterwürde, *f.*

Staff, ståf, *s.* Stab, Stock; Schaft, Spieß; *fig.* Stab, *m.* Stütze; Stützgabel, Hemmstütze; Staffel, Sprosse, *f.*; Stab (als Zeichen der Gewalt), *m.*; *fig.* Macht, Gewalt, *f.* Recht, *n.*; *T.* Sonde, *f.* Katheter; *T.* Knüppel (am Hoofd der Seiler), *m.*; Bake, Meßfahne, *f.*; Stab (beim Militär); Regimentsstab; Generalstab, *m.*; Notenlinien, *pl.*; Vers, *m.*; Strophe, *f.*; to have the — in one's own hand, seine rechtliche Macht zur Geltung, Ausübung bringen, die Zügel führen, das Steuerruder halten; to let the — go out of one's hand, *fig.* sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; ensign- —, *s. T.* Flaggenstock hinten am Schiffe, *m.*; a pilgrim's —, *s.* Pilgerstab, *m.*; — -corps, *s.* Generalstab, *m.*; — -head, *s.* Stativ, Gestell (eines Feldvermessungstisches), *n.*; — officer, *s.* Stabsofficier, *m.*; — snake, *s.* Stockschlange, *f.*; — tree, *s.* Celaster, *m.*; — wood, *s.* Faßdaubenholz, *n.*

Staffier, ståf′-fĭ-ŭr, *s.* Stabträger, *m.*

Staffish, ståf′-fĭsh, *a.* steif, stöckisch, widerspenstig, barsch. (n. u.)

Stag, ståg, *s.* (ausgewachsene) Hirsch, *m.*; Füllen, Fohlen; ausgelassene Mädchen, *n.*; Stier; käufliche Zeuge zum Beweise des Alibi; Schilling; (*sl.*) Aktienschwindler, *m.*; — beetle, (— fly), *s.* Hirschkäfer, Schröter, *m.*; — -dance, *s.* Am. Tanz ohne Damen, *m.*; — evil, *s.* Hirschkrankheit (der Pferde), *f.*; — -feet-sculper, *s.* ovale Stichel, *m.*; — hound, *s.* Hetzhund (bei Hirschjagden), *m.*; —'s-horn-tree, *s.* Hirschhornbaum, *m.*; — horned, *a.* von Hirschgeweihen beschädigt; — -party, *s.* Am. Gesellschaft von Männern, *f.*; — worm, *s.* Hirschwurm, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) entdecken, bewachen; bitten; Zahlung fordern; — the push, sehen Sie das Gedränge; —, *v. n.* in Actien speculiren, Differenzgeschäfte machen; ‖—ger, *s.* Auflauerer, *m.*

Stage, ståj, *s.* Gestell, Gerüst; *T.* Trokkengestell, *n.*; *T.* Stelling, *f.*; Schaugerüst, *n.* Bühne, Schaubühne, *f.* Schauplatz, *m.*; Schauspielkunst; Station, Poststation, Postraste; Raste, *f.* Ruheplatz, *m.*; *fig.* Station; Stufe, *f.* Fortgang, Grad, *m.*; Postkutsche, *f.* Postwagen; Auftritt (einer Ceremonie); *T.* Reibstein (der Buchdrucker), *m.*; to bring upon the —, auf die Bühne bringen; *fig.* mit ins Spiel ziehen; to have a clear —, freies Feld haben, kein Hinderniß finden; to enter the —, auftreten; to go off the —, abtreten; *fig.* sich von der Welt zurückziehen; *fig.* sterben; — box, *s.* Prosceniumloge, *f.*; — coach, *s.* Landkutsche, Postkutsche, *f.*; — -coachman, — -driver, *s.* Postillion, *m.*; — horse, *s.* frische Postpferd, *n.*; — -manager, *s.* Regisseur, *m.*; — (coach-) office, *s.* Postkutschenbureau, *n.*; — -pigeon, *s.* Brieftaube, *f.*; — play, *s.* Schauspiel, *n.*; — player, *s.* Schauspieler, *m.*; — -practice, *s.* Theaterroutine, *f.*; — waggon, *s.* Frachtpost, *f.* Packwagen, *m.*; — -whisper, *s.* laute Geflüster, *n.*; — writer, *s.* Schauspielschreiber, *m.*; ‖—, *v. a.* aufstellen, zur Schau darstellen, auf die Bühne bringen. (n. u.)

Stagely, ståj′-lĭ, *a.* bühnenmäßig, theatralisch.

Stager, stå′-jŭr, *s.* Schauspieler (l. u.); erfahrene Mann, Kenner, Praktikus, *m.*

Stagery, stå′-jŭr-ĭ, *s.* Bühnendarstellung, theatralische Vorstellung, *f.*

Staggard, ståg′-gård, *s. T.* vierjährige Hirsch, *m.*

Stagger, ståg′-gŭr, *v. n.* wanken, schwanken; taumeln; *fig.* schwanken; (at) zweifeln, anstehen, Bedenken tragen; —, *v. a.* wanken machen; *fig.* (in) wankend machen; stutzig machen, Bedenklichkeiten einflößen, beunruhigen, aufschrecken, zweifelhaft machen; — -bush, *s.* ein amerikan. Strauch, *m.*; — -wort, *s.* Jacobskraut, *n.*; ‖—er, *s.* Wankende, Taumler; Bedenkliche, *m.*; ‖—ing-bob, *s.* Thier, das wegen Krankheit geschlachtet werden muß; neugeborne Kalb, *n.*

Staggers, ståg′-gŭrz, *s. pl.* Schwindel (der Pferde, &c.), Koller; *fig.* Schwindel, *m.* Unbesonnenheit, *f.* (n. u.); Wahnsinn (n. u.); (n. u.) Wirbel, *m.*

Staging, stå′-jĭng, *s.* Baugerüst, *n.*; Postkutschenverwaltung, *f.* Reisen in Postkutschen, *n.*

Stagirite, stagyrite, ståd′-jĭ-rīt, *s.* Stagyrit (Aristoteles), *m.*

Stagnancy, ståg′-năn-sĭ, *s.* Stillstehen, *n.* Stockung, *f.*

Stagnant, ståg′-nănt, *a.* still stehend, stockend; *fig.* bewegungslos; *T.* still, flau; ‖—ness, *v.* stagnancy.

Stagnate, ståg′-nåt, *v. n.* still stehen, stocken; *fig.* stocken, flau, still sein.

Stagnation, ståg-nå′-shŭn, *s.* Stillstehen, *n.* Stillstand, *m.* Stockung; *fig.* Stockung; Geschäftsstille, Flauheit, *f.*

Staid, ståd, *p. & a.* (—ly, *adv.*) gesetzt, ernsthaft, gelassen, kalt; ‖—ness, *s.* gesetzte Wesen, *n.* Ernsthaftigkeit, Gesetztheit, *f.*

Stain, stån, *v. a.* flecken, bunt machen, bemalen, färben; fleckig machen, beflecken, besudeln; beizen (Holz); Farben einbrennen in; *fig.* beflecken, schänden; in den Schatten stellen; — ed paper, *s.* farbige, bunte Papier, *n.*; — ed glass, *s.* Farbenglas, bunte Glas, *n.*; — ing of glass, *s.* Glasmalerei, *f.*; —, *v. n.* flecken, Flecke annehmen, fleckig werden; —, *s.* Flecken, Makel, *m.*; Tüpfel, *n.*; (of) Anstrich, Beischmack; Schandfleck, *m.* Schande, *f.*; ‖—er, stå′-nŭr, *s.* Beflecker, Besudeler; Farbenbeizer, Färber, Buntfärber, *m.*; ‖—less, *a.* ungefleckt, ohne Flecken; *fig.* unbefleckt, schuldlos, tadellos, untadelhaft; ‖—lessness, *s.* Unbeflecktheit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, *f.*

Stair, står, *s.* Stufe, Staffel, *f.* Tritt, *m.*; (n. u.) Treppe; *pl.* (oder a pair of —s) Treppe, *f.*; above —s, *fig.* im Salon; below —s, *fig.* in der Küche, in der Gesindestube; down (below) —s, unten; up (above) —s, hinauf, oben; one pair of —s up, eine Treppe hoch; — -carpet, *s.* Treppenteppich, *m.*; — case, *s.* Treppenhaus, *n.* Treppe, Stiege, *f.*; — case-carpet, *s.* Treppenteppich, *m.*; — case-rods, *s. pl.* Stangen, um die Teppiche an die Treppenabsätze zu befestigen, *pl.*; — case-eyes, *s. pl.* Ringe, worin diese Stangen (s. d. v. W.) gehen, *pl.*; — -head, *s.* Treppenkopf, höchste Theil der Treppe, *m.*; — -rod, *s. v.* — case-rod; Treppengeländerstange, *f.*; — work, *s.* (n. u.) Treppenarbeit (Kind der Liebe), *f.*

Staith, ståth, *s.* Gerüst, von welchem Kohlen in Schiffe verladen werden, *n.*

Stake, ståk, *s.* Pfahl; Märtyrerpfahl; Schandpfahl, Pranger; Strebriegel (bei amerikan. Holzzäunen), *m.*; Stake, *f.*; Märtyrerthum, *n.*; Satz im Spiele, Aussatz, Einsatz, *m.* Einlage, *f.*; *fig.* Spiel, Wagniß, *n.*; (l. u.) Imbiß, *m.* kleine Gericht vor der ordentlichen Mahlzeit, *n.*; Handamboß, *m.*; — and rider, Am. Art hoher und starker Fence, *f.*; to perish at the —, den

Märtyrertod erleiden; to go to it like a bear to a —, *prov.* ungern daran gehen; to have at —, zu verlieren haben, auf dem Spiele stehen haben; *fig.* wagen, daransetzen; our honour is at —, es handelt sich um unsere Ehre; unsere Ehre steht auf dem Spiele; to sweep —s, Alles einstreichen; *fig.* Alles nehmen; to lay at —, daransetzen, wagen; to lie at —, to be at —, auf dem Spiele stehen; to put to —, aufs Spiel setzen; to put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen; — -head, *s. T.* Micke, *f.*; — -net, *s.* Staknetz, *n.*; — -posts, *s.pl.* Pfosten in einer Reeperbahn, an denen die Micken befestigt sind, *pl.*

Stake, stāk, *v. a.* mit Pfählen versehen, pfählen, auspfählen, bepfählen, umpfählen; spitzen, zuspitzen; mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; (im Spiele) setzen; *fig.* zum Pfande setzen, verpfänden; auf das Spiel setzen; (on) wagen; to — out, auspfählen, ausstecken, abstecken; (Pferde) anpfählen.

Stalactic(al), stå-lăk'-tĭk, *a.* tropfsteinartig; — spar, *s.* faserige Kalkstein, *m.*; — stone, *s.* Tropfstein, *m.*

Stalactiform, stalactitiform, stå-lăk'-tĭ-fōrm, stå-lăk-tĭt'-ĭ-fōrm, *a.* tropfsteinförmig, tropfsteinartig.

Stalactites, stå-lăk-tī'-tēz, *s.* Stalaktit, Tropfstein, Sinter, *m.*

Stalactitic, stå-lăk-tĭt'-ĭk, *a.* tropfsteinartig; — carbonate of lime, *s.* Faserkalk, *m.* [smit, Warzenstein, *m.*

Stalagmites, stå-lăg'-mī-tēz, *s.* Stalagmit, Warzenstein, *m.*

Stalagmitic(al), stå-lăg-mĭt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) wie Stalagmit geformt, warzensteinartig.

Stalder, stål'-dŭr, *s.* hölzerne Gestell, um Fässer darauf zu legen, *n.*

Stale, stāl, *a.* (—ly, *adv.*) schal, matt; hart, altbacken; verlegen; veraltet; *fig.* alt; abgenutzt, stumpf, schwach; *adv.* seit langer Zeit, vor Alters; to grow —, alt werden, sich abnutzen.

Stale, *s.* Stiel, Schaft, *m.* Handhabe; Sprosse, Leitersprosse, Stufe, *f.*; (n. u.) alte, schale Bier, *n.*; Harn (von Pferden, ꝛc.), *m.*; (l. u.) Lockspeise, Lockung, Reizung, *f.* Köder, Lockvogel, *m.*; (to) Werkzeug, *n.*; (n. u.) Gassenhure, Hure, *f.*; to make one a — to one's designs, *fig.* Einen zum Bock brauchen, sich eines Andern zur Erreichung seiner Absichten bedienen; — mate, *s.* Patt (im Schachspiele), *n.*

Stale, *v. a.* alt machen, abnutzen; —, *v. n.* alt werden, veralten; stallen, harnen, seichen (von Pferden, ꝛc.); — -mate, *v. a.* patt setzen (im Schachspiel).

Staleness, stāl'-nĕs, *s.* Schalheit, *f.* Schale, *n.*; *fig.* Abgenutztheit, Plattheit, *f.*; Uringestank, *m.*

Stalk, ståk, *v. n.* stolz daher schreiten, einherschreiten, stapfen; *fig.* schleichen, leise treten; hinter einem Pferde hergehen; (the deer) Wild verfolgen.

Stalk, *s.* Stengel, Stiel, Halm; Kamm (an der Weintraube), *m.*; Federspule, *f.* Kiel, Federkiel; stolze, große, weite Schritt, *m.* [stielig.

Stalked, ståkt, *a.* einen Stiel habend, stielig.

Stalker, ståk'-ŭr, *s.* Stapfende, Einherschreitende, Hochauftretende, *m.*; Stellgarn, *n.*

Stalkless, ståk'-lĕs, *a.* stengellos.

Stalking, ståk'-ĭng, *s.* Stapfen; *fig.* Leisetreten, *n.*; Jagd mit dem Schießpferde, *f.*; deer- —, *s.* Hirschjagd zu Fuß, *f.*; — -hedge, *s.* Versteckzaun, *m.*; — -horse, *s. T.* Versteck- oder Schießpferd, *n.*; *fig.* Maske, Larve, *f.* Vorwand, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit stolzem, weiten Schritt.

Stalky, ståk'-ĭ, *a.* hart wie ein Stengel, stengelartig.

Stall, stål, *s.* Stall; Stand in einem Stalle, *m.* Abstallung; Krippe, *f.*; Stand, Krämerstand, Verkaufsstand; Laden, *m.* Bude, *f.*; Chorstuhl, Kirchenstuhl; Sperrsitz (im Theater), *m.*; Stiftsherrnstelle (Sitz), *f.*; Zaumzeug, *n.*; to keep a —, offen feil halten, mit Waren ausstehen; book —, *s.* Bücherstand, *m.*; butcher's —, *s.* Fleischbank, *f.*; thumb —, *s.* Däumling, *m.*; — -boat, *s.* kleine Nachen, *m.*; — fed, *a.* im Stalle gefüttert, gemästet; to — feed, *v. a.* im Stalle füttern oder mästen; — feeding, *s.* Stallfütterung, Mast, *f.*; — keeper, *s.* Standkrämer, *m.*; — money, *s.* Standgeld, *n.* Budenzins, *m.*; —sman, *s.* Mitschuldige, *m.*; — worn, *a.* zu lange im Stalle gestanden; — worth, *a.* (obs.) *v.* stalwart.

Stall, stål, *v. a.* in einen Stall thun, einstallen; unterbringen; mästen, füttern, sättigen; bestallen, einsetzen; (Am.) im Kothe festfahren; erschrecken, entmuthigen; —, *v. n.* stallen, wohnen; liegen, hausen (in Ställen); stecken bleiben (im Kothe); nicht mehr fressen wollen; eine Rolle spielen; to — -off, absichtlich mißleiten; den Diebstahl eines Andern verbergen; to — together, zusammenstallen; — your mug, gehen Sie!

Stallage, stål'-ĕj, *s.* Stallgeld; Standgeld, *n.* Budenzins; (n. u.) Düngerhaufen, Stalldünger, *m.*

Stallation, (n. u.) *v.* installation.

Stallion, stål'-yŭn, *s.* Zuchthengst, Schälhengst, Beschäler, *m.*

Stalwart, stalworth, stalwort, stål'-wŭrt, stål'-wŭrth, *a.* stark, muthig, tapfer, kräftig, kernig.

Stam, ståm, (l. u.) Stamm, Stock, *m.*; — wood, *s.* Stockholz, *n.*

Stamel, *v.* stammel.

Stamen, stā'-mĕn, stăm'-ĭn, *s.* (*pl.* stamens & stamina), Faden; Lebensfaden, *m.*; Loos, *n.*; *T.* Staubfaden, *m.*; stamina, *pl.* Urstoff, *m.* ursprüngliche Bestandtheile; feste Theile (des menschlichen Körpers), starke Nerven, *pl.*; ‖—ed, stăm'-ĕnd, *a.* mit Staubfäden versehen. [zeug), *m.*

Stamin, stăm'-ĭn, *s.* Etamin (Wollenzeug), *m.*

Staminal, stăm'-ĭ-năl, *a.* die Staubfäden betreffend, dazu gehörig.

Staminate, stăm'-ĭ-nĕt, *a. T.* aus Staubfäden bestehend, mit bloß männlichen Blüten; —, stăm'-ĭ-nāt, *v. a.* mit festen Theilen versehen; stark machen.

Stamine, stăm'-ĭn, *s. v.* stamin.

Stamineous, stå-mĭn'-ĭ-ŭs, *a.* aus Fäden bestehend; *T.* bloß Staubfäden habend, blumenblattlos.

Staminiferous, stå-mĭ-nĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Staubfäden tragend.

Stammel, stăm'-mĕl, *s.* (auch — -colour) Hellroth; *vulg.* derbe, dickfleischige Mensch, *n.*; Art Wollenzeug, *m.*; —, *a.* hellroth.

Stammer, stăm'-mŭr, *v. n* stammeln, stottern; (schott.) taumeln, wanken; —, *v. a.* stammeln; ‖—er, stăm'-mŭr-ŭr, *s.* Stammler, Stotterer, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) stammelnd, stotternd; —, *s.* Stammeln, Stottern, *n.*

Stammock, stăm'-mŏk, *s.* (schott.) Magen, *m.*

Stamp, stămp, *v. a.* stampfen; stoßen, zerstoßen; stampfen, treten; stempeln; aufdrucken; bezeichnen; aichen; prägen; schlagen, münzen; *fig.* einprägen; —, *v. n.* stampfen.

Stamp, *s.* Stampfen, *n.*; Stanze; Stampfe, *f.*; Fußtritt; Stempel; *T.* Pochstempel, *m.*; Postzeichen, *n.* Briefmarke, *f.*; Druck, Aufdruck, Schlag, *m.* Gepräge, *n.*; Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; Stempelbogen; *fig.* Schlag, *m.* Art, Beschaffenheit; Münze; (schott.) Falle, Schlinge, *f.*; of the right —, von gutem Schlage; *fig.* unverfälscht, wahr, echt, recht; — -cutter, *s.* Stempelschneider, *m.*; — -duty, — -fee, *v.* — -tax; — -head, *s. T.* Eisen unter dem Pochstempel, *n.*; — -mill, *s.* Pochwerk, *n.*; — -office, *s.* Stempelamt, *n.* Stempelkammer, *f.*; — -room, *s.* Prägestätte, *f.*; — -tax, *s.* Stempeltaxe, Stempelgebühr, *f.* Stempelgeld, *n.*

Stamped, stămpt, *a.* gestempelt; geprägt; — paper, *s.* Stempelpapier, *n.*

Stampede, stampado, stăm-pēd', stăm-pā'-dō, *s.* (Am.) allgemeine Flucht einer Herde (in Folge plötzlichen Schreckens), *f.*, auch *fig.*; —, *v. a.* eine solche Flucht verursachen; —, *v. n.* vor Schrecken fliehen.

Stamper, stăm'-pŭr, *s.* Stampfer; Stempeler, *m.*; Stampfe, *f.* Stößel, Stempel; Krummstampfer (der Hutmacher), *m.*; Ölstampfe; Tute (einer Muschel), *f.*; *pl.* Schuhe, *pl.*

Stamping, stăm'-pĭng, *s.* Stampfen; Stempeln; Aichen; Prägen, *n.*; — -ground, *s.* Am. Tummelplatz, Lieblingsort, *m.*; — -mill, *s.* Stampfmühle, *f.*; *T.* Pochwerk, *n.*; — -press, *s.* Prägstock, *m.* Prägwerk, *n.* [punkt, *m.*

Stance, stăns, *s.* (schott.) Stand, Standpunkt, *m.*

Stanch, stănsh, *v. a.* hemmen, stillen (Blut); *fig.* sättigen; —, *v. n.* aufhören zu fließen, still stehen, wegbleiben; ‖—er, *s.* Stillende, *m.*; Blutstillende, *n.*

Stanch, *a.* (—ly, *adv.*) gut beschaffen, in gutem Zustande; fest, stark, tüchtig, gesund, brav, gut; fest, standhaft, wahr, echt, zuverlässig; rechtschaffen; — hound, (auch — dog), *s.* gute Spürhund, *m.*; — blood, *s.* Weißwurz, *f.* Knöterich, *m.* [haft, stark.

Stancheous, stăn'-shŭs, *a.* Am. dauerhaft, stark.

Stanchion, stăn'-shŭn, *s.* Stütze, *f.*; Thür-, Fensterstock, *m.*; Joch, *n.*; *pl.* *T.* Stieper, *pl.* [len; *fig.* unersättlich.

Stanchless, stănsh'-lĕs, *a.* nicht zu stillen; *fig.* unersättlich.

Stanchness, stănsh'-nĕs, *s.* gute Beschaffenheit, Festigkeit, Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit; *fig.* Festigkeit; Standhaftigkeit, *f.*

Stand, stănd, *v. n. ir.* stehen; *fig.* stehen; sein, sich befinden; stehen bleiben, halten, still stehen, anhalten; Stand halten; bleiben, verbleiben, ausharren, ausdauern; sich halten, verhalten; sich verhalten, stehen; beschaffen sein; gelten, vermögen; sich erhalten; liegen; (on) beruhen, abhangen; anstehen, zögern, verziehen; gerichtet sein; *T.* segeln, steuern; bestehen, beharren; something —s one in a good sum, etwas kommt jemandem hoch zu stehen; as it —s, as the case —s, as matters —, wie die Sachen stehen, wie die Sache od. der Fall liegt; how do we —? wo sind wir (stehen geblieben)? wie sind wir daran? wie stehen wir? —, *v. a. ir.* ausstehen, aushalten, ertragen, leiden; bestreiten, widerstehen, behaupten; to — gaping, Maulaffen feil haben; to — an oder on end, zu Berge stehen; to — on tiptoe, auf den Zehen stehen; to — fair, auf gutem Wege sein; to — affected (towards), gesinnt sein; Lust haben, belieben; to — very high, in sehr gutem Rufe stehen; to — in cure, heilbar sein; to — good, gültig sein; to — good in law, Rechtsgültigkeit haben; to — first, zuerst kommen, obenan stehen; to —

neuter, neutral bleiben; to — at a guard, zu seiner Vertheidigung bereit stehen; to — proof, die Probe bestehen; aushalten, bewährt sein; to — the loss, den Verlust (Schaden) tragen; to — all hazards, Alles wagen; to — trial, verhört werden; die Probe bestehen; to — one's ground, sich behaupten; to — about, umherstehen, umgeben, umringen; to — against, widerstehen, sich widersetzen; to — aside, auf die Seite treten; *fig.* aus dem Wege gehen; to — at, *col.* = to stick at; to — away, (lange) ausbleiben; to — back, zurücktreten; to — before..., stehen vor..., sich stellen vor...; *fig.* widerstreiten; to — between, to — betwixt, dazwischen stehen, im Wege stehen; *fig.* die Mittelsperson abgeben; to — by, sein bei, stehen bei, dabei stehen; beistehen, zur Seite stehen; auf die Seite treten, Platz machen; sich verlassen auf, zählen, rechnen; to — by one through thick and thin, *col.* mit jemand durch Dick und Dünn gehen; to — for, streben nach, sich bewerben um; bestehen auf; es halten mit; für Etwas sein, vertheidigen; bedeuten, anzeigen; dafür stehen; *T.* zusteuern, zusegeln; zugerechnet werden; I shall not — for a trifle, es kommt mir auf eine Kleinigkeit nicht an; to — forth, hervortreten, sich hinstellen; sich zeigen; to — from, *T.* wegsteuern, wegsegeln; to — glasses round to one's good health, *col.* bezahlen, damit jemandes Gesundheit getrunken werden kann; to — in, stehen in, beharren auf; da sein; zu stehen kommen, kosten; sich auf die eine od. andere Seite schlagen; to — in defence of, vertheidigen; to — in fear of, sich fürchten vor; to — in doubt of, sich irren an; to — in hand, wichtig sein, sich schicken, jemandes Sache sein; to — in for a harbour, in einen Hafen segeln; to — in petition with one, mit einem Andern nach Etwas streben; to — in one's light, Jemandem im Lichte stehen; to — off, abwärts stehen, entfernt sein; zurücktreten; abstehen, sich zurückziehen, nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; hervorstehen, hervortreten, abstechen; erhaben sein; *T.* seewärts anliegen, seewärts einstechen; to — off a seaport, auf der Höhe eines Hafens sein; to — off from, *T.* wegsteuern von; — off! weg da! bleib mir vom Leibe; to — on, auf Etwas fußen; sich auf Etwas verlassen; to — on points, Grundsätze behaupten; to — on one's defence, sich in Vertheidigungszustand setzen; to — on ceremonies with one, Umstände mit jemand machen; to — out, herausstehen, hervorstehen, hervorragen; sich zurückziehen, sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten, Stand halten; sich nicht irre machen lassen, sich sperren; *T.* absteuern, seewärts anliegen; ausstehen (von Schulden); (against) widerstehen, aushalten; to — out of, verlassen sein; — out of my sight, geh mir aus den Augen; to — over, in Rückstand bleiben, stehen bleiben bis zu dem nächsten Termin; an account may — over, eine Rechnung kann stehen bleiben bis zu dem nächsten Zahltag; to — to, bleiben, verharren bei, sich halten an; tragen, ertragen; (*T.* Seew.) anlegen, steuern; to — to one's tackling, to — to one's pass-pudding, standhaft aushalten bei; to — to one's word, sein Wort halten; to — to sea, seewärts anliegen, absteuern; to — to trial, sich vor Gericht stellen; to — treat, die Kosten tragen; Am. traktiren (mit geistigen Getränken); to — under, ausstehen, aushalten; to — up, aufstehen, auftreten, sich hinstellen; sich aufrichten; sich sträuben, Partei machen; to — up about, bringen auf, reden um; to — up against, sich erheben wider, bekämpfen, bestreiten; to — up for, vertheidigen; to — up to, es aufnehmen mit; to — up the rack, *col.* zusammengerathen, handgemein werden; to — upon, stehen auf; bestehen auf, halten auf; beruhen auf; to — upon one's guard, auf seiner Hut sein; to — upon one's defence, sich wehren; to — upon ceremony, Umstände machen; it stands him upon, (n. u.) es geht ihn an; it stands me much upon, (n. u.) es ist mir viel daran gelegen, es liegt mir viel daran; to — with, bestehen mit, sich vertragen mit, übereinkommen, entsprechen, bequem, gemäß, gelegen sein; I won't — with you for so small a matter, ich will wegen einer solchen Kleinigkeit nicht mit Ihnen streiten.

Stand, stănd, *s.* Stehen, *n.* Stand, *m.*; Widerstand, *m.*; Stelle, *f.* Posten; höchste Punkt, höchste Grad; Stillstand, *m.*; Unterbrechung, Pause; Stockung; *fig.* Unschlüssigkeit, Verlegenheit; Noth, *f.*; Laßreis, Hegereis; Gestell, *n.*; Rahmen, *m.* Unterlage, *f.* Tonnengestell, Kellerlager, *n.*; Kragstein, *m.* Console, *f.*; Brett, *n.*; Schüsselring, Untersatz, Untersetzer; Leuchtertisch, Gueridon, Leuchterstuhl, *m.* Leuchtergestell; Stativ, Gestell, Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen; *T.* Regal (für die Schriftkasten), *n.*; Stand; Krämerstand, *m.* Bude, *f.* Verkaufsstand; Träger (eines chemischen Apparates), *m.*; Am. Geschäftslage, *f.*; — of arms, *s.* Gewehrstand, *m.* vollständige Armatur, *f.*; coach —, *s.* Ort, wo Miethkutschen stehen, *m.*; a — of colours, *s.* Fahne, *f.*; — of grape, *s.* Traubenhagel, *m.*; a — of pitch, zwei- bis dreihundert Pfund Pech; to make a —, stehen bleiben, Halt machen; *fig.* Stand halten, sich widersetzen; to make a — for something, auf Etwas dringen, bestehen; für Etwas einstehen, es vertheidigen; to put to a —, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Äußerste treiben; to be at a —, stecken bleiben; in Noth sein, nichts zu thun haben; unschlüssig sein, in Verlegenheit sein; auf dem höchsten Punkte stehen; darnieder liegen (vom Handel, 2c.); to keep at a —, verbleiben; to come to a —, den Höhepunkt erreichen; to take one's —, sich placiren od. postiren; —-crop, *s.* eine Pflanze, *f.*; — fast, *s.* *T.* Stützpunkt, *m.*; —-off, *a.* *col.* sich fern haltend, fremd thuend; —-pipe, *s.* aufsteigende Röhre, Speiseröhre, *f.*; —-point, *s.* Standpunkt, *m.*; — still, *s.* Stillstehen, *n.*; to come to a — —, stecken bleiben, nicht weiter können; —-up, *a.* gerade, aufrecht; aufsteigend; regelmäßig (Gefecht, Schlacht).

Standard, stăn'-dārd, *s.* Standarte, Fahne, *f.*; (n. u.) Standartenträger, Fähnrich; Stamm, Baum; Eckbaum, *m.* Marzeichen, *n.*; Docke (des Kutschengestelles), *f.* Bockholz, *n.*; Ständer, *m.*; Riegelsäule, Richtpfoste, *f.*; Militärmaß; Richtmaß, Visirmaß, Normalmaß, Aichmaß; *fig.* Muster, *n.*; Maßstab, *m.*; *fig.* Regel, Richtschnur, *f.*; Gehalt, Feingehalt (der Münzen); Münzfuß, *m.* Währung, *f.*; Preis des Garkupfers, *m.*; feste Valuta; *T.* (Botanik) Fahne, *f.*; Schaft (eines Webstuhls zu Gaze), *m.*; — of coin, *s.* Münztarif, *m.*; twenty florins —, *s.* Zwanzig-Gulden-Fuß, *m.*; — of value, *s.* Werthregulator, *m.*; above the —, übergut; below the —, geringhaltig (von Münzen); to bring to a —, unter Regeln bringen; — bearer, *s.* Fahnenträger, Fähnrich, *m.*; —-cylinder, *s.* (*T.* Geschützk.) Rohrkaliber, *m.* & *n.*; —-grass, *s.* *v.* satyrion & rag-wort; —-knee, *s.* (*T.* Naut.) verkehrte Knie, *n.*; —-measure, *s.* Originalmaß, *n.*; —-piles, *s. pl.* (*T.* Hydr.) Falz- oder Grundpfähle (eines Fangdammes), *pl.*; — -range, *s.* Tragweite (des Normalpulvers), *f.*; —-silver, *s.* Probesilber, *n.*; —-weight, *s.* Normalgewicht, *n.*

Standard, *a.* musterhaft, Muster..., Normal...; Original...

Standarding, stăn'-dārd-ĭng, *s.* the — of coins and bullion, *s.* Reduction von Münzen und Barren nach einer gegebenen Norm, *f.*

Standel, stăn'-dĭl, *s.* alte Baum oder Stamm, *m.*; *pl.* *T.* die zu Bauholz stehen gelassenen Eichenbäume, *pl.*; *pl.* Stangenholz, Nutzholz, *n.*

Stander, stăn'-dŭr, *s.* Stehende, Bleibende; stehen gebliebene alte Baum; alleinstehende Baum, *m.*; Am. feststehende Bettstelle (*f.*) auf einem Dampfboote; old —, *s.* alte Kunde, alte Nachbar, alte Gesellschafter, *m.*; —-by, *s.* Dabeistehende, Anwesende, Zuschauer, *m.*; —-grass, *s.* Knabenkraut, *n.* Stendel, *m.* Stendelwurz, *f.*; —-up, *s.* der Partei Ergreifende, *m.*

Standing, stăn'-dĭng, *s.* Stehen; Bleiben, *n.* Dauer, *f.*; Stand, Platz, Posten; Eckstand (eines Straßenverkäufers), *m.*; *fig.* Stelle, Stellung, *f.* Rang, *m.*; —, *a.* stehend, bleibend, beständig, fortdauernd, immerwährend, dauerhaft, fest; of long —, of old —, alt, vieljährig, von lange her; we are of the same —, wir sind gleich lange da oder hier; — of a commercial house, *s.* bewährte Ruf eines Handelshauses, *m.*; — out, ausstehend, rückständig; — army, *s.* stehende Heer, *n.*; —-buddle, *s.* (*T.* Münzw.) Waschtrog, *m.*; — colour, *s.* haltbare, dauerhafte Farbe, *f.*; — dish, *s.* gewöhnliche Gericht; tägliche Brot, *n.*; — patterer, *v.* patterer; — rigging, *s.* *T.* stehende Tauwerk, *n.*; —-vice, *s.* Schraubstock, *m.*; — water, höchste und niedrigste Wasserstand, *m.*; stehende Wasser, *n.*; —-bed, *s.* Pfostenbett, *n.*; —-bowl, *s.* Römer, *m.* Weinglas mit Fuß, *n.*; —-order(s), *s.* Geschäftsordnung, *f.*; —-place, *s.* Standort, *m.* Stelle, *f.*; —-tuck, *s.* Stockdegen, *m.*

Standish, stăn'-dĭsh, *s.* (stehende) Schreibzeug, *n.*

Stane, stān, *s.* Stein, *m.*; — file, *s.* *T.* Patrone der Kartenmacher, *f.* Malblatt, *n.*

Stang, stăng, *s.* Ruthe (als Maß), *f.*; Meßstab, *m.* Meßruthe (n. u.); Stange; Karrendeichsel, *f.*; to ride the —, (n. u.) auf der Stange reiten (Strafe für Männer, welche ihre Frauen schlugen, 2c.)

Stang, *v. n.* stechen, schmerzen.

Stangey, stăn'-gĭ, *s.* (*sl.*) Schneider; Pantoffelheld, *m.*

Stanhope, stăn'-hōp, *s.* Art Chaise, *f.*

Staniel, stăn'-yĕl, *s.* (n. u.) Wannenweher; Steinfalk, *m.*; ‖—ry, *s.* (n. u.) niedere Falkenjagd, *f.*

Stank, stăngk, *a.* (n. u.) schwach, matt; —, *s.* (n. u.) Sumpf, Teich; Deich, Damm, Wasserdamm, *m.*

Stank, *v. n.* (n. u.) seufzen.

Stannary, stăn'-năr-ĭ, *s.* Zinngrube, *f.* Zinnbergwerk, *n.*; —, *a.* die Zinngruben betreffend; —-court, *s.* Justizamt für Zinnhauer, *n.*; — man, *s.* Zinnhauer, *m.*

Stannate, stăn'-nāt, *s.* zinnsaure Salz, *n.*

Stannic, stăn'-ĭk, *a.* Zinn betreffend; — acid, *s.* *T.* Zinnsäure, *f.*

Stanniferous, stăn-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Zinn hervorbringend.

Stan't, (schott.) *pret.* = stood.

Stanyel, *v.* staniel.

Stanza, stăn'-ză, *s.* Stanze, Strophe, *f.* Reimsatz, *m.*

Stanzaic, stăn-zā'-ĭk, *a.* aus Stanzen bestehend.

Stap, ståp, *s.* (schott.) Schritt; Stoß, *m.*; Aufhalten, *n.*; Faßdaube, *f.*; —, *v. a.* aufhalten; stoßen; —, *v. n.* treten, schreiten; aufhören.

Staple, stā'-pl, *s.* Stapel, Markt, *m.* Niederlage, *f.* Stapelplatz; Aufenthalt, Rastort; Stapel, Haufe; Stapel (die Faden oder Fasern) der Wolle und Baumwolle, *m.*; Hauptprodukt (eines Landes); Rohmaterial, *n.*; Krampe, *f.*; — of a lock, *s.* Schließhaken, *m.* Schließklappe, *f.*; — of land, *s.* besondere Beschaffenheit des Bodens, *f.*; — commodities, — goods, *s. pl.* Stapelwaren; Hauptproducte (eines Landes); Waren, die nicht leicht verderben, *pl.*; — house, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*; — privilege, — right, *s.* Stapelrecht, *n.* Stapelgerechtigkeit, *f.*; —-ropes, *s. pl. T.* Taue vom besten Hanf, *pl.*; — town, *s.* große Handelsstadt, Hauptniederlage, *f.* Zwischenplatz, Stapelplatz, *m.*; — trade, *s.* Stapelhandel, *m.* ſmann, Handelsmann, *m.*

Stapler, stā'-plẽr, *s.* Händler, Kauf-

Star, står, *s.* Stern, *m.* Gestirn; *T.* Sternchen, *n.*; Polarstern (n. u.); *fig.* (auch im *pl.*) Stern, *m.* Geschick, *n.*; Rose (am Dochte eines Lichtes), *f.*; weiße Fleck (an der Stirn eines Pferdes); Gast (Schauspieler), *m.*; ein bekanntes Wirthshaus in Richmond; ‖—s, *pl.* (*T.* Feuerw.) Sternputze, *f.*; *pl.* Polizisten Neuyorks; Am. verderbte Aussprache von stairs: — s and stripes, Flagge der Verein. Staaten N.-A.'s; blazing —, *s.* Komet, *m.*; flying or shooting —, *s.* Sternschnuppe, *f.*; seven —s, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*; fixed —s, *s. pl.* Fixsterne, *pl.*; unlucky —, *s.* Unstern, *m.*; — of Alexandria, *s.* arabische Vogelmilch, *f.*; — of the earth, *s.* Krähenfuß, *m.*; — apple, *s.* Am. Sternapfel, *m.*; — beam, *s.* Sternenstrahl, *m.*; —-blind, *s.* zum Theil blind; — bright, *a.* sternhell; — chamber, *s.* (*T.* Law.) Sternkammer, *f.*; — cowry, *s.* Sternchen, *n.* Sternporcellanschnecke, *f.*; — crossed, *a.* unglücklich; — -crowned, *a.* sternbekrönt; — fish, *s.* Seestern, Sternfisch, *m.*; — flower, *s.* Sternblume, *f.*; — fort, (— redoubt), *s.* Sternschanze, *f.*; — gazer, *s.* Sternseher, Sterngucker; Meerpfaff (ein Fisch); Sterngucker (das den Kopf aufwerfende Pferd), *m.*; — gazing, *s.* Sterngucken, *n.*; — grass, *s.* Sterngras, *n.*; — hawk, *s.* Sternfalk, *m.*; — headed chickweed, *s.* Herbstwasserstern, *m.*; — hyacinth, *s.* Sternhyacinthe, *f.*; — jelly, *s.* Erdgallerte, *f.* Gallertkunz, *m.*; — led, *a.* von einem Stern geleitet; — less, *a.* unbesternt, ungestirnt; — light, *s.* Sternlicht, *n.*; — light, —-lit, *a.* sternenhell; — like, *a.* den Sternen gleich, gesternt, wie ein Stern; *fig.* glänzend, berühmt; — -match, *s.* (*T.* Min.) Stern (Art Lunte), *m.*; —-monger, *s.* Sterngucker, Astrolog, *m.*; — paved, *a.* überstirnt, sternbesäet; —-plum, *s.* Am. Sternpflaume, *f.* (Chrysophyllum monopyrenum); — proof, *a.* dem Sternlichte undurchdringlich; — ray, *s.* Sternroche, *m.*; —-read, *s.* Sternkunde, *f.*; —-read, *a.* sternkundig; — shoot, — falling, *s.* Sternschnuppe, *f.*; —-spangled, *a.* sternbesetzt; —-spangled banner, *s.* Sternenbanner (der Vereinigt. Staaten von N.-A.), *n.*; —-spotted, *a.* sterngefleckt; —-stone, *s.* Sternstein, *m.*; — thistle, *s.* Sterndistel, *f.*; — wort, *s.* Sternwurz, *f.*

Star, står, *v. n.* wie ein Stern scheinen; glänzen, auch *fig.*; —, *v. a.* besternen, mit Sternchen schmücken; to — the glaze, ein Fenster einbrechen; to — it, Gastrollen geben; unter untergeordneten Bühnenkräften hervorstrahlen.

Starboard, står'-bōrd, *s. T.* Steuerbord, *n.*; rechte Seite eines Schiffes (mit dem Gesicht nach dessen Vordertheil gekehrt), *f.*; —, *a.* Steuerbord...; —-side, *s.* Steuerbord, *n.*; —-watch, *s.* Steuerbordswache, *f.*

Starch, stårtsh, *s.* Stärke (zur Wäsche), *f.*; *fig.* Steife, Pedantische, *n.* Förmlichkeit, *f.*; —-maker, *s.* Stärke- oder Stärkemehl-Verfertiger, *m.*; —-making, *s.* Stärke- oder Stärkemehl-Bereitung, *f.*; patent —-polish, *s.* Patentglanzstärke, *f.*; —-sugar, *s.* Stärkezucker, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) steif, gezwungen, förmlich; —, *v. a.* stärken, steifen; ‖—ed, stårtsht, *p.* & *a.* gestärkt; *fig.* steif, gezwungen; eigenwillig, trotzig; — ed-fellow, *s.* Trotzkopf, *m.*; ‖—edness, stårtsh'-ĕd-nĕs, *s.* Steifheit, Förmlichkeit, *f.*; ‖—er, stårtsh'-ẽr, *s.* Stärkende, Steifende; Stärkehändler, Stärkemacher, *m.*; ‖—ness, *s.* Steifheit, Gezwungenheit, *f.*; ‖—y, stårtsh'-ĭ, *a.* steif, gezwungen, förmlich; aufgedonnert (in der Kleidung).

Stare, står, *v. n.* starren, staunen; (at, upon) anstarren, anstaunen; angaffen; (n. u.) hervorragen, hervorstehen; (n. u.) starren; —, *v. a.* durch Anstarren in einen Zustand versetzen; to — in the face, starr ansehen, anstarren; *fig.* in die Augen springen; to — up, zu Berge stehen, sich borsten; strotzen; —, *s.* Starrblick, *m.* Starren, Staunen, *n.*; Staar, *m.* Sprehe, *f.*; to put one upon the —, Einen staunen machen, verdutzt machen; —-cat, *s.* Am. Frau, die (Mädchen, das) ihre Nachbarn zu beobachten liebt; ‖—r, *s.* Anstarrer, Anstauner, *m.*

Staring, stā'-rĭng, *a.* starrend; strotzend; ‖—ly, *adv.* starr, stier, mit unverwandten Augen; — look, *s.* Starrblick, *m.*; —, *s.* Starren rc., *n.*

Stark, stårk, *a.* (—ly, *adv.*) stark; rauh, streng, bitter; voll, vollkommen; klar, bloß, lauter; arg, groß; starr, steif; —, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, gar, sehr; — blind, stockblind; — fool, *s.* ausgemachte Narr, *m.*; — mad, ganz toll; — naked, ganz nackt, fadennackt; — security, *s.* tiefe Sicherheit, *f.*

Starling, står'-lĭng, *s.* Staar, *m.* Sprehe (ein Vogel), *f.*; Gegenpfeiler am Brückenjoche, Eisbrecher, Eisblock, *m.*

Starn, stårn, *s.* (schott.) Stern; Schiffsspiegel, *m.*; klein Wenig, *n.*; —, *a.* dreist; starr; strenge, ernst.

Starost, stā'-rōst, *s.* Starost, *m.*; ‖—y, *s.* Starostei, *f.*

Starred, stård, *a.* mit Sternen besetzt, gestirnt, besternt; von den Sternen regiert, von den Sternen erzeugt.

Starriness, står'-ĭ-nĕs, *s.* Gestirnte, Sternige, *n.* Sternhelle, *f.*

Starring, står'-ĭng, *a.* sternend, besternend; (n. u.) funkelnd.

Starrulet, står'-ŭ-lĕt, *s.* Sternchen, *n.*

Starry, står'-ĭ, *a.* sternig, gestirnt, Stern..., Sternen...; sternenhell; — glitter, *s.* Sterngeflimmer, *n.*; — sky, *s.* Sternenhimmel, *m.*

Start, stårt, *v. n.* (at) stutzen; stutzig werden; auffahren; zurückfahren, zurückbeben; (up) aufspringen, auffahren; abweichen, abspringen, abschweifen; zu vermeiden suchen, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; ausrennen, auslaufen, den Wettlauf beginnen, ansetzen; abgehen, abfahren; *fig.* plötzlich zum Vorschein kommen, entstehen, sich plötzlich erheben, aufsteigen, plötzlich in eine Lage kommen; *col-s.* to — with so many pounds, ein kaufmänn. Geschäft mit so und so viel Pfund Capital anfangen; to — one in life, jemandem auf die Beine helfen, ihm seine Berufsart anweisen; to — a village, ein Dorf anlegen; —, *v. a.* auftreiben, aufjagen, aufstäubern; *fig.* erregen, herbeiführen; vorbringen, aufbringen; *fig.* auftreiben; entdecken; verrenken, ausrenken; scheu, stutzig machen; stören; in Unruhe versetzen; *T.* gapen (von Planken); the anchor starts, der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde; to — casks, Fässer stürzen (leeren); to — a truth, eine Wahrheit entdecken; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben; to — a price, (in Auctionen) das erste Gebot thun, anbieten; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — aside, seitwärts springen; to — back, zurückfahren, zurückspringen; to — from, abspringen, abweichen; to — into, plötzlich gerathen oder fallen in oder auf; to — off, abspringen, abweichen; to — out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — out of, abweichen, abspringen, abschweifen; to — up, auffahren; *fig.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben; to — up a gentleman, plötzlich den vornehmen Mann spielen.

Start, *s.* Stutzen, Auffahren, Aufschrecken, Zusammenfahren, *n.* Schauder; Schuß, Trieb, Ruck, Sprung, Stoß, *m.*; Stoßweite (beim Walfischfang), *f.*; *fig.* Ausbruch, Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*; *fig.* Sprung; Auslauf, Anlauf, Ansatz, *m.*; Anregung, *f.* Anreiz; *fig.* Vorsprung, Vorlauf, Vorzug; Schwanz; Sterz, *m.*; *T.* Riegelschaufel, Kropfschaufel, *f.*; "the —", London, *n.*; by (in) —s, ruckweise; nach Launen; — of thought, *s.* Einfall, *m.*; —s of fancy, *s. pl.* plötzliche Einfälle, *pl.*; to get the — of one, Einem den Rang ablaufen, den Vorsprung abgewinnen, zuvorkommen; I have the — of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm; —-hammer, *s.* Setzhammer, *m.*; —-up, *s.* hohe Schuh, Überschuh; Emporkömmling, Glückspilz, *m.*; — up, *a.* (n. u.) aufgeschossen, zum Vorschein gekommen; empor, in die Höhe gekommen.

Starter, står'-tẽr, *s.* Stutzende, Auffahrende; Stäuber, Stäuberhund; Aufbringer, Entdecker; der, welcher von Etwas absteht, Wankelmüthige, *m.*; der, welcher plötzlich eine Frage aufwirft; junge Kaninchen, *n.*; he was no —, er gab seinen Vorsatz nicht auf, blieb standhaft, hielt Stich.

Starting, står'-tĭng, *p. a.* stutzend, rc.; — horse, *s.* scheue Pferd, *n.*; ‖—ly, *adv.* ruckweise, in Absätzen; *fig.* abgebrochen; —, *s.* Stutzen, *n.* rc.; Anfangspunkt der Bewegung, *m.*; Inbewegungsetzen (von Maschinen), *n.*; — of the casks, *s. T.* Stürzen (Leeren) der Fässer, *n.*; —-bolt, *s.* Ansetzer, *m.* Treibeisen, *n.*; —-dinner, *s.* Mahlzeit im Fluge, *f.*; —-hole, *s.* Schlupfloch, *n.* Ausflucht, Ausrede, *f.*; Unterschleif, *m.*; —-lever, *s.* Steuerungshebel (einer Locomotive), *m.*; —-place, — -post, *s.* Schranken, *pl.* Auslaufeplatz (bei Pferderennen), *m.*; —-steam cylinder, *s.* Anlaßmaschine, *f.*

Startish, står'-tĭsh, *a. col.* ein wenig scheu, schüchtern, bänglich.

Startle, står'-tl, *v. a.* schrecken, in Furcht setzen, unangenehm überraschen, Furcht einjagen; erschrecken, beunruhigen; (n. u.) abschrecken; —, *v. n.* (at) stutzen, stutzig werden, zurückfahren, zurückbeben, zusammenfahren; (schott.) laufen (wie das Vieh, von Bremsen gestochen); startling, *p. a.* beunruhigend, ängstlich; —, *s.* plötzliche Schreck, *m.* Bestürzung, *f.*

Startlish, står'-tlĭsh, *a.* v. startish.

Starvation, stăr-vā'-shŏn, *s.* Nothleiden, Verhungern, *n.* Aushungerung,

f.; Hungertod, *m.*; Entkräftung, *f.* Verderben, *n.*

Starve, stârv, *v. n.* Noth leiden, Hunger leiden, verhungern; (with, for) verderben, umkommen; *fig.* verkommen; —, *v. a.* (upon) verhungern lassen, umkommen lassen; ersterben machen, erfrieren machen; *fig.* tödten; aushungern; ausdörren, entkräften, schwächen; to — with (for) cold, erfrieren.

Starveling, stârv'-lĭng, *s.* Hungerleider *m.*; ausgehungerte Thier, *n.*; —, *a.* ausgehungert, dürr, mager.

Starving, stâr'-vĭng, *s.* Nothleiden, Verhungern, Umkommen; Verkommen; Aushungern; Erfrieren, *n.*

Stash, stâsh, *v. n.* aufhören.

Statarian, stâ-tâ'-rĭ-ân, (—ly, *adv.*) stetig, gesetzt, wohlgezogen. [bestimmt.

Statary, stâ'-tâ-rĭ, *a.* (n. u.) festgesetzt,

State, stât, *s.* Zustand; Stand, Standpunkt; Stand, *m.* Lage, *f.*; Rang, Stand, *m.* Würde, *f.*; Staat, *m.* Reich, *n.*; Freistaat, *m.* Republik; bürgerliche Gewalt, Herrschaft; (n. u.) Person von Stande, *f.*; (n. u.) liegende Vermögen, *n.* Güter, *pl.*; Staat, *m.* Pracht, *f.* Gepränge, *n.* Pomp, Aufwand, *m.*; Herrschaft, Landschaft, *f.* Besitzthum, *n.* (n. u.); Größe, Hoheit, *f.* Stolz, Hochmuth; (n. u.) hohe Sitz, Thron; Thronhimmel, Thronsessel mit einem Himmel, *m.* (n. u.); *pl.* Stände, Landstände, Staaten, *pl.* Landtag, *m.*; — of aggregation, *s. T.* Aggregatzustand, *m.*; — of affairs, *s.* Sachlage, Übersicht des Standes, *f.*; — of the question, *s.* streitige Punkt, *m.*; single —, *s.* ledige Stand, *m.*; in a — of nature, nackend; to be in a good —, in einem guten Zustande sein, gut stehen; to keep —, (n. u.) seine Würde behaupten; to keep the —, den Ehrenplatz an der Tafel inne haben; to keep in —, zur Parade stehen lassen (eine Leiche); to take — upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen, vornehm thun; —s General, *s. pl.* Generalstaaten, *pl.*; United —s of America, die Vereinigten Staaten von Amerika, *pl.*; —, *a.* dem Staat, der Nation angehörig; öffentlich; —-affair, *s.* Staatssache, Staatsangelegenheit, *f.*; — craft, *s.* Staatsklugheit, Politik, Herrscherlist, *f.*; — creditor, *s.* Staatsgläubiger, *m.*; — criminal, *s.* Staatsverbrecher, *m.*; —-folks, *s. pl.* Staatsleute, *pl.*; — house, *s.* Stadthaus, *n.*; — monger, *s.* Staatskünstler, *m.*; —-paper, *s.* diplomatische Actenstück, *n.*; — papers, *s. pl.* Staatspapiere, Effecten, Fonds, *pl.*; —-prisoner, *s.* Staatsgefangene, *m.*; — room, *s.* Staatszimmer, Prachtzimmer; Schiffszimmer (für 2 Personen), *n.*; Kajüte, *f.*; —'s-man, *s.* Staatsmann; Politiker; kleine Gutsbesitzer, *m.*; a blue apron —'s-man, *s.* politische Kannengießer, *m.*; —'s-man-like, *a.* wie ein Staatsmann; —'s-manship, *s.* Eigenschaften eines Staatsmannes, *pl.*; —'s-woman, *s.* eine Frau, die sich in Staatssachen mischt, *f.*; —-sovereignty, *s.* Selbstregierung der einzelnen Staaten, Unabhängigkeit von einer Gesammtregierung, *f.*; Cantönlisgeist (schweizerischer Ausdruck), *m.*; —s rights, *s. pl.* Am. Rechte der einzelnen nordam. Staaten (im Gegensatz zur Machtbefugniß der Bundesregierung), *pl.*

State, stât, *v. a.* festsetzen, bestimmen, ausmachen, in Ordnung bringen; darthun; aussagen, angeben, erklären, versichern, erwähnen, darlegen, vortragen, melden; *T.* den Status machen, etatisiren; as stated, wie erwähnt, angeblich; ‖—d, *p. a.* (—dly, *adv.*) festgesetzt, bestimmt, regelmäßig.

Stateless, stât'-lĕs, *a.* prunklos, ohne Gepränge.

Stateliness, stât'-lĭ-nĕs, *s.* Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht, *f.* Gepränge, *n.*; Stolz, Hochmuth, *m.* vornehme Wesen, *n.*

Stately, stât'-lĭ, *a.* & *adv.* stattlich, erhaben; herrlich, prächtig; prunkvoll; stolz.

Statement, stât'-mĕnt, *s.* Status, Etat, Vermögensstand, Stand; Thatbestand, *m.* Sachvorlage, *f.*; Ausweis, Erweis, *m.*; ungefähre Berechnung, *f.* Anschlag, Voranschlag, Überschlag (der Kosten), *m.* Übersicht (der Einnahme und Ausgabe); Übersicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*; Bestimmung, Festsetzung von Preisen, Preisliste, *f.* Preisbericht, Kostenanschlag, *m.* Kostenberechnung; Hafereirechnung; Specification; Bestandliste, *f.* Bestandsverzeichniß, *n.*; Abschluß, Rechnungsabschluß, *m.*; Beschreibung, Darstellung, Angabe; (Zeugen-) Aussage (vor Gericht), Auskunft, *f.*; Bericht, Rapport, *m.*; Behauptung, *f.* Beweis, *m.*; sum of a —, *s.* Etatssumme, *f.*; public —, *s.* öffentliche Erklärung, *f.*; to hand —, Bericht erstatten; to make a —, den Status machen; — of specie, *s.* Geldcurszettel, *m.*; according to —, laut Bericht, nach Aufgabe, Angabe; — of (an) account, *s.* Abschluß einer Rechnung, *m.* Abschlußrechnung, *f.*; — of an account current, *s.* Rechnungsauszug, *m.*; detailed —, *s.* Auseinandersetzung, *f.* Detailbericht, *m.*; — of goods, *s.* Lagerbestand, *m.*; — of the market, *s.* Marktbericht, *m.*; — of the prices, *s.* Preisbericht, *m.*; comparative —, *s.* vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten), *f.*; summary —, *s.* summarische Übersicht, *f.*

Stater, stâ'-tĕr, *s.* einer der angibt, *m.*

Stater, stâ'-tĕr, *s.* Stater (alte griech. Silbermünze), *m.*; Apothekergewicht von 1½ Unze, *n.*

Static(al), stât'-ĭk(-âl), *a. T.* statisch, zur Statik gehörig; ‖—s, *s. pl. T.* Statik, Standlehre, Gleichgewichtslehre, *f.*: *T.* Art fallsüchtiger Personen, *pl.*

Station, stâ'-shŏn, *s.* Stehen, Fußen, *n.*; Stand, *m.*; Stelle; Stellung, Lage, *f.*; Standort; Standpunkt, Netzpunkt; Stillstand, *m.* Stillstehen, *n.* Halt; Standpunkt, *m.*; Amt, *n.* Dienst, Posten, *m.* Stelle, *f.*; Rang, Stand; Charakter; Beruf, *m.* Geschäft, *n.*; Beifahrt, *f.*; Bahnhof; Anhaltepunkt, *m.*; humble —, *s.* eine bescheidene Stelle, sehr untergeordnete Stellung, *f.*; to know the — of the wind, wissen, wo der Wind herkommt; — of a ship at sea, *s.* Seestation, *f.* Seestrich, *m.*; to maintain one's —, seinen Platz behaupten; —-bill, *s. T.* Postenrolle, *f.*; —-flower, *s.* moonwort; —-house, *s.* Polizeiwache, *f.*; Eisenbahnhof, *m.*; —-line, *s.* Meßleine, *f.*; —-master, *s.* Bahnhofs-Verwalter, Inspector, *m.*; —-meter, *v.* gas-meter; —-pointer, *s.* Instrument, bei Seemessungen gebraucht, *n.*; —-pole, —-staff, *s.* Meßruthe, Meßstange, Nivellirlatte, *f.*; ‖ —, *v. a.* stellen, hinstellen, postiren, stationiren, eine Stelle anweisen; to be —ed, sich an einem Orte befinden, stationirt sein; ‖—al, *a.* eine Stellung, einen Posten betreffend; ‖—ariness, *s.* Stationärsein, *n.*

Stationary, stâ'-shŏn-â-rĭ, *a.* stehend, still stehend, bleibend, Stand...; stationär, local, örtlich; to be —, einen bleibenden Aufenthalt haben; — diseases, *s. pl.* stehende Krankheiten, *pl.*; a — sum, *s.* festgestellte Summe, *f.* Fixum, *n.*; stationaries, *pl.* röm. Soldaten im Standquartier, *pl.*

Stationer, stâ'-shŏn-ĕr, *s.* Buchhändler; Schreibmaterialienhändler, Papierhändler, *m.*; —'s hall, *s.* Buchhändlerbörse zu London; (mißbräuchlich) Papierhandlung, *f.*

Stationery, stâ'-shŏn-ĕr-ĭ, *s.* Schreibmaterialien, *pl.*; Schreibmaterialienhandel, *m.*; Schreibmaterialienhandlung, *f.*; —, *a.* zu einem Papierhändler gehörig; —-box, —-case, *s.* Briefmappe, *f.*; — goods, *s. pl.* — ware, *s.* Schreibmaterialien, *pl.* Papierware, *f.*

Statira, stât'-ĭ-râ, *s.* Schnellwage, *f.*

Statism, stâ'-tĭzm, *s.* (l. u.) Politik, Staatskunst, *f.* [kundige, *m.*

Statist, stâ'-tĭst, *s.* Staatsmann, Staats-

Statistic(al), stâ-tĭs'-tĭk(-âl), *a.* statistisch; — department, *s.* statistische Büreau, *n.*; ‖—s, *s. pl.* Statistik, Staatenkunde, Staatenbeschreibung, *f.*

Statistician, stât-ĭs-tĭsh'-ŏn, *s.* Statistiker, *m.* [quartiere gehörend.

Stative, stâ'-tĭv, *a.* zu einem Stand-

Statua, stât'-ŏ-â, *s.* (n. u.) für statue.

Statuary, stât'-ŏ-â-rĭ, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, *f.*; Bildhauer, Bildschnitzer, *m.*; —-marble, *s.* Bildsäulenmarmor, *m.*

Statue, stât'-ŏ, *s.* Statue, Bildsäule, *f.* Standbild; Gemälde; Bild, *n.*; —, *v. a.* (als Bildsäule) hinstellen, aufstellen; ‖—d, stât'-ŏd, *a.* mit Bildsäulen versehen.

Statuesque, stât'-ŏ-ĕsk, *a.* auf eine Bildsäule bezüglich; statuenmäßig; bleich. [zen, unterstützen. (n. u.)

Statuminate, stât-ŏ'-mĭ-nât, *v. a.* stüz-

Stature, stât'-(sh)yŏr, *s.* Statur, Körpergröße, Leibesgröße, *f.* Wuchs, *m.*; ‖—d, stât'-(sh)yŏrd, *a.* ausgewachsen.

Statutable, stât'-ŏ-tâ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) statutenmäßig; —, *adv.* nach den Statuten; gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich; gerichtlich verfolgbar.

Statute, stâ'-tŏt, *s.* Statut, Mandat, Gesetz, Landesgesetz, *n.*; (n. u.) gerichtliche Verschreibung, *f.*; *pl.* Gesetze, Statuten, *pl.*; —s at large, eine Sammlung, die alle allgemeinen parlamentarischen Gesetze umfaßt; —s of a bank, *s.* Bankordnung, *f.* Bankgesetze, *pl.*; —s of limitations, *s. pl.* Verjährungsgesetze, *pl.*; —-book, *s.* Verzeichniß von Gesetzen oder Gesetzgebungs-Urkunden, *n.*; —-caps, *s. pl.* wollene Mützen, die nach Elisabeth's Verordnung Bürger zu Gunsten der Mützenmacher an Sonntagen tragen mußten, *pl.*; —-fair, *s.* ländliche Fest, *n.*; —-labour, *s.* Frohndienst, *m.*; —-law, *s.* Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz, *n.*; —-merchant, —-staple, *s.* gesetzmäßige, gerichtliche, vidimirte Verschreibung, *f.*; —-sessions, *s. pl.* Gesindegericht, *n.*

Statutory, stâ'-tŏ-tŏr-ĭ, *a.* verordnend, festsetzend, verordnungsmäßig, gesetzlich, statutarisch; — law, *s.* Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz, *n.*

Staumrel, *s.* (schott.) Einfaltspinsel, *m.*; —, *a.* blödsinnig; stotternd; stolpernd, taumelnd.

Staunch, &c. *v.* stanch, &c.

Staurolite, stâ'-rŏ-līt, *s.* Staurolith, Kreuzstein, *m.*

Staurotide, stâ'-rŏ-tīd, *s.* Staurotid, prismatoidische Granat, *m.*

Stave, stâv, *v. a. ir.* in Dauben schlagen, ausschlagen, einschlagen, einstoßen (den Boden); durch Einschlagen eines Fasses ausgießen; (n. u.) mit Stäben, Staffeln versehen; bersten, brechen; eilen, vorwärtsdrängen; durchbohren,

durchstoßen; —, *v. n. ir.* (n. u.) sich mit Stöcken schlagen; (schott.) gedankenlos gehen; sich vorwitzig eindrängen; to — to pieces, entzwei schlagen, zerbrechen; to — off, abhalten, abwehren; abwenden, vorbeugen; eilen, vorwärts drängen; verzögern; *fig.* aufschieben, verschieben; verzögern; to — and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und sie beim Schwanze auseinander ziehen.

Stave, *s.* Daube, Faßdaube, *f.*; Notenlinien, *pl.*; Vers, *m.* Strophe, *f.*; Stab, Triebstock (eines Treibrades, Drillings), *m.*; to go to —s, (schott.) zu Grunde gehen; —-wood, *s.* Holz des Simarubabaumes, *n.*; ‖—s, *pl.* Daubenholz, Stabholz, Stafeisen, *n.*

Stavesacre, stāvz'-ā-kŭr, *s.* Läusekraut, *n.*; Rittersporn, *m.*

Staw, stå, *v. n.* (n. u.) still stehen, fest gefahren sein; (schott.) *pret.* von to steal, stahl; —, *s.* (schott.) Überdruß; Stand für Vieh, *m.*

Stay, stā, *v. n. ir.* stehen bleiben, still stehen; *fig.* (on) bleiben, verweilen, sich aufhalten; harren, warten; zögern, zaudern, stocken; (on, upon) sich verlassen, sich stützen; Ausdauer zeigen; —, *i.* warte! Geduld! —, *v. a. ir.* zurückhalten, hindern, hemmen; aufhalten; (on) verweilen machen; stillen, beruhigen, unterdrücken; stützen, halten; *T.* in den Wind drehen; erwarten; to — dinner, zu Mittag bleiben, mitessen; to — vines, Reben mit Pfählen stützen; to — the stomach, den Hunger stillen; to — a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to — proceedings, *T.* inhibiren; to — away, wegbleiben, ausbleiben; sich wegbegeben; to — for, warten auf; to — in, (als Schulstrafe) dableiben (müssen); to — out, ausbleiben; to — up, aufbleiben; to — upon, warten auf; sich verlassen auf.

Stay, *s.* Bleiben, Verweilen, *n.* Aufenthalt; Stillstand, *m.*; Stocken, Hinderniß, *n.* Hinderung; Zurückhaltung, *f.* Zwang, *m.*; Bedenklichkeit; (n. u.) Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, Vorsicht, Klugheit, *f.*; Anstand, *m.* Zaudern, *n.*; Bestand, *m.* Dauer; Standhaftigkeit, *f.* feste Betragen, *n.*; Stütze, Stemme, Strebe, Steife, *f.*; *T.* Stag, *m.*; Mützenschnur, *f.* Kehlband; *pl.* Kammblatt, *n.*; *pl.* Schnürbrust; *pl.* Rhede, *f.* Ankerplatz, *m.*; —s, *pl.* (*T.* Min.) Steifen, Stützen, Spreizen (zur Minenverdämmung), *pl.*; the — and the staff, *bibl.* der Stecken und Stab; to make a —, sich aufhalten, verweilen; zögern; to keep at a —, im Zaume halten; to stand at a —, stocken, nicht weiter können; in Zweifel sein, unentschlossen sein; make no —, zögert nicht; to miss —s, das Wenden versagen; —-at-home, *a.* einer der gern zu Hause bleibt; — band, *s.* Kinderhäubchen, *n.*; — binding, *s.* Band zum Besetzen einer Schnürbrust, *n.*; — hook, *s.* Schnürbrusthaken, *m.*; —lace, *s.* Schnürband, *n.*; —-law, *s.* Stundungsgesetz, *n.*; — maker, *s.* Schnürbrustmacher, *m.*; —-sail, *s.* *T.* Stagsegel, *n.*; —-sail-stay, *s.* Leiter eines Stagsegels, *m.*; —-tackle, *s.* Stagtakel, *n.*

Stayed, stād, &c. *v.* staid, &c.

Stayer, stā'-ŭr, *s.* Bleibende, Wartende, Aufhaltende; der, welcher stützt, das, was stützt; Ausdauernde, nicht leicht zu Entmuthigende, *m.*

Stayless, stā'-lĕs, *a.* (l. u.) unaufhaltsam, unaufhaltbar, ohne Aufenthalt.

Stead, stĕd, *s.* (n. u.) Ort, Platz, *m.*; Stelle, Stätte, Statt; *fig.* Statt, Stelle, *f.*; Nutzen, Behuf, *m.*; Bettstätte, Bettstelle; (schott.) Tapfe, *f.* (n. u.); in his —, an seine Stelle, an einer Stelle, anstatt einer; to stand in —, gute Dienste leisten, zu Statten kommen; to be of no —, to serve in no —, unnütz sein.

Stead, *v. a.* (n. u.) nützen, dienen, zu Statten kommen, frommen, helfen; (n. u.) den Platz eines Andern ausfüllen, ersetzen, Eines Stelle vertreten; it —s him not, es nützt ihm nichts, es frommt ihm nicht.

Steadfast, stĕd'-fāst, *a.* (—ly, *adv.*) fest, steif; *fig.* fest, standhaft, beständig; — on a point, hartnäckig auf etwas bestehend; ‖—ness, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Steadiness, stĕd'-ĭ-nĕs, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, *f.*; feste Benehmen, *n.* [*f.*

Steading, stĕd'-ĭng, *s.* Stall, *m.* Scheune,

Steady, stĕd'-ĭ, *a.* fest, sicher; *fig.* fest, standhaft, beständig; (to, in) getreu, fest haltend; regelmäßig, gleichförmig; —! ruhig! (*T.* Mil.) stillgestanden! —! oder — as you go! halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a — gale, *s.* eine stehende Kühlte, *f.*; a — ship, *s.* ein Schiff, das nicht schlingert, *n.*; to remain — at, *T.* fest bleiben, sich fest erhalten auf (von Preisen); — prices, *s. pl.* feste, stehende Preise, *pl.*

Steady, *v. a.* feststellen, festmachen, feststehen.

Steak, stāk, *s.* dünne Schnitte Fleisch, Fleischschnitte, *f.*; Beefsteak, *n.*

Steal, stēl, *v. a. ir.* stehlen, nehmen, entwenden; *fig.* stehlen, erlisten, erwischen, heimlich bewirken; —, *v. n. ir.* sich wohin stehlen, schleichen; to — a march upon one, Einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erhalten; to — one's self, sich wohin stehlen, schleichen; to — one's self away, sich wegstehlen; to — a marriage, heimlich heirathen; to — a glance, einen verstohlenen Blick thun; to — away, sich wegstehlen, sich wegschleichen; to — away, to — off, wegstehlen, entwenden; to — down, sich heimlich herabschleichen; to — into, sich einschleichen; to — into one's favour, sich bei Jemandem unvermerkt einschmeicheln; to — on, *fig.* unvermerkt überhand nehmen; einholen; to — out, sich hervorstehlen; to — out of, sich fortmachen aus; to — upon, beschleichen, unvermerkt überfallen; ‖—er, stē'-lŭr, *s.* Stehler, Dieb, *m.*; ‖—ingly, *adv.* verstohlner Weise, verstohlen, heimlich; unvermerkt (l. u.); to come — ingly upon one, Einen beschleichen, unvermerkt überraschen.

Steal, stāl, *s.* Am. Stiel (am Rechen), Griff, *m.*

Stealth, stĕlth, *s.* Stehlen, *n.*; Dieberei, *f.* Diebstahl, *m.*; gestohlene Gut, *n.* (n. u.); *fig.* Heimlichkeit, *f.*; by —, verstohlner Weise, heimlich, unvermerkt.

Stealthily, *adv.* *v.* stealthy.

Stealthiness, stĕl'-thĭ-nĕs, *s.* Verstohlenheit, *f.* [lich, diebisch.

Stealthy, stĕlth'-ĭ, *a.* verstohlen, heim-

Steam, stēm, *s.* Dampf, Wasserdampf; Dunst, Brodem, *m.* Ausdünstung, *f.*; to have all its — on, *T.* mit vollem Dampf arbeiten; —-apparatus, *s.* Dampfapparat, *m.*; —-bath, *s.* Dampfbad, *n.*; —-boat, *s.* Dampfboot, Dampfschiff, *n.*; Am. energische, furchtlose Persönlichkeit, *f.*; —-boiler, *s.* Dampfkessel, *m.*; —-box, *s.* Dampfkammer, *f.*; —-carriage, *s.* Dampfwagen; Transport durch Dampfboote oder Dampfwagen, *m.*; die Kosten dafür, *pl.*; —-carriage-line, *s.* Dampfwagen-Linie, *f.*; —-case, *v.* —-jacket; —-chest, *s.* Dampfbüchse, Distributionsbüchse, Schubladen-Büchse, Trockenmaschine, *f.*; —-coach, *s.* Dampfkutsche, *f.*; —-colors, *s. pl.* Druck mit Dampffarben, *m.*; — conservatory, *s.* Dampf-Gewächshaus, *n.*; —-distillery, *s.* Dampfbrennerei, *f.*; —-distributor, *s.* innere Dampfsteuerung, *f.*; — doctor, *s.* Am. *cf.* Thompsonian; —-dredging machine, *s.* Dampfbagger, *m.*; —-engine, *s.* Dampfmaschine; (*sl.*) Kartoffelpastete (in Manchester), *f.*; —-engine-printing, *s.* Dampfmaschinendruckerei, *f.*; —-frigate, *s.* Dampffregatte, *f.*; —-gauge, *s.* Manometer, Dampfmesser, *m.* Dampfvisir, *n.*; —-governor, *s.* Regulator, *m.*; —-gun, *s.* Dampfflinte; Dampfkanone, *f.*; —-heating, *s.* Dampfheizung, *f.*; —-jacket, *s.* Mantel, *m.*; —-kitchen, *s.* Dampfküche (Art Ofen, um Speisen im Dampfe zu kochen), *f.*; —-mill, *s.* Dampfmühle, *f.*; —-navigation, *s.* Dampfschifffahrt, *f.*; —-navigation-line, *s.* Dampfschifffahrts-Linie, *f.*; —-packet, *s.* Dampf-Packetboot, *n.*; —paddy, *s.* Am. Dampf-Erdausheber, *m.*; —-pipes, *s. pl.* Dampfröhren, *pl.*; —-plough, *s.* Dampfpflug, *m.*; —-port, *s.* Dampfweg, *m.*; —-pot, *s.* Hauchröhre, *f.*; —-press, *s.* Dampfpresse, Schnellpresse, *f.*; —-pump, *s.* Dampfpumpe, *f.*; —-race, *s.* Dampfboot-Wettrennen, *n.*; —-rocket, *s.* Dampfrakete, *f.*; —-ship, *s.* Dampfschiff, *n.*; — sloop-of-war, *s.* Dampf-Corvette, *f.*; —-tender, *s.* kleine Dampfboot, *n.*; —-towboat, *s.* Dampf-Bugsirfahrzeug, *n.*; —-tug, *s.* Schleppdampfschiff, Bugsirdampfschiff, *n.*; —-valve, *s.* Admissionsklappe, *f.* Einlaß- und Absperrventil, *n.*; — vessel, *s.* Dampfbehälter, *m.*; Dampfschiff, *n.*; —-waggon, *s.* Dampfwagen, *m.*; —-wheel, *s.* rotirende Dampfmaschine, *f.*; —-whistle, *s.* Locomotivpfeife, *f.*

Steam, stēm, *v. n.* dampfen; broden, dunsten; —, *v. a.* (l. u.) ausdünsten; dem Dampfe aussetzen, mit Dampf kochen, behandeln, bewegen; decatiren (Tuch); to — away, verdunsten; to — forth, hervor dunsten; to — with heat, *fig.* rasen, toben, lärmen (vor Zorn).

Steamer, stē'-mŭr, *s.* Dampfboot, Dampfschiff, *n.*; Dampfer; *fig.* aufbrausende Mensch, *m.*

Steamy, stē'-mĭ, *a.* aus Dampf bestehend, feucht, Dampf...

Stean, stēn, *s.* (n. u.) Stein, *m.*; steinerne, irdene Gefäß, *n.*; *v.* stone; ‖—ing, *s.* steinerne Einfassung (eines Brunnens), *f.*

Stear, *v.* steer.

Stearate, stē'-ā-rēt, *s.* (*T.* Chem.) stearinsaure Salz, *n.* [*s.* Stearinsäure, *f.*

Stearic, stĭ-ăr'-ĭk, *a.* Talg...; — acid,

Stearin, stearine, stē'-ā-rĭn, *s.* *T.* Stearin, *n.* Talgstoff, *m.*

Steatite, steatites, stē'-ā-tīt, stē-ā-tī'-tīz, *s.* Speckstein, Steatit, *m.*

Steatitic, stē-ā-tĭt'-ĭk, *a.* specksteinartig.

Steatocele, stĭ-ăt'-ō-sēl, *s.* *T.* Speckhodenbruch, *m.*

Steatoma, stē-ā-tō'-mā, *s.* *T.* Speckgeschwulst, *f.* Speckgewächs, *n.*

Steatomatous, stē-ā-tŏ'-mā-tŏs, *a.* speckgeschwulstartig.

Steboy, stĭ-bŏĭ', *i.* faß an! pack an! (Zuruf an die Hunde). [vollstopfen.

Stech, stĕk, *v. a.* (schott.) den Bauch

Sted, stedfast, &c., *v.* stead, steadfast, &c.

Stee, stey, stē, *s.* Leiter, *f.*

Steed, stēd, *s.* Prachtpferd, Roß, Streitroß, *n.*; Hengst, Beschäler, *m.*

Steek, stēk, *v. a.* (schott.) verschließen; heften, Stiche machen; —, *s.* Nähtisch, *m.*

Steel, stēl, *s.* Stahl; *fig.* Stahl; Feuerstahl; Wetzstahl, Messerstahl; Stahl, Dolch, *m.* Schwert, *n.* Waffe, *f.*; Stahlwasser, *n.* Stahlarzenei; Zinnfolie; Schnellwage; Stahlseite, Anschlagseite, Anschlagfläche (eines Flin-

tenschloßhammers); *fig.* Härte, *f.*; *abbr.* für Bastile, Korrektionshaus in London, *n.*; —, *a.* aus Stahl, Stahl…, stählern; bar-—, *s.* Stangenstahl, *m.*; blister —, *s.* Blasenstahl, *m.*; cast —, refined —, *s.* Gußstahl, *m.*; common —, *s.* gemeine Stahl, *m.*; pseudovolcanic —, *s.* der sogenannte gediegene Stahl, *m.*; true as —, treu wie Gold; *fig.* head of —, *s.* Starrkopf, *m.*; heart of —, *s.* hartherzige Mensch, *m.*; —-bandage, *s.* stählerne Bruchband, *n.*; —-bar drivers, *s. pl.* Schneidergesellen, *pl.*; —-buckle, *s.* stählerne Schnalle, Stahlschnalle, *f.*; —-cap, *s.* Helm, *m.*; —-clad, *a.* stahlbepanzert; —-cod, *s.* Stahlkeil, *m.*; —-engraving, *s.* Stahlstich, *m.*; —-filings, *s. pl.* Stahlstaub zum Arzeneigebrauch, *m.*; —-headed, *a.* vorn mit Stahl beschlagen, mit stählernem Knopfe, verstählt; —-hilted, *a.* mit stählernem Griff; —-ore, *s.* Bleischweif (Mineral), *m.*; —-pen, *s.* Stahlfeder, *f.*; —-plate, *s.* Stahlplatte, *f.* Stahlblech, *n.*; —-spring, *s.* Stahlfeder, *f.*; —-trap, *s.* Stahlfalle, *f.*; —-wine, *s.* eisenhaltige Wein, *m.*; —-wire, *s.* Stahldraht, *m.*; — work, *s.* (auch —-works) Stahlwerk, *n.* Stahlhütte; Stahlarbeit, *f.*; — yard, *s.* (auch a pair of — yards) Schnellwage, *f.*

Steel, *v. a.* stählen, verstählen; *fig.* (against, to) stählen, härten; verhärten; (against) aufhetzen, aufbringen; *fig.* to — one's forehead, unverschämt sein; —ed in sin, in der Sünde verstockt; — ed in impudence, äußerst frech, höchst unverschämt.

Steeler, stē'-lĕr, *s. T.* Spließgang, *m.*

Steeliness, stē'-ĭ-nĕs, *s.* Eigenschaft, von Stahl zu sein, Stahlhärte, *f.*

Steely, stē'-lĭ, *a.* stählern; *fig.* hart; hartnäckig. [kirk, *s.* Halstuch, *n.*

Steen, stēn, (*n. u.*) *v.* stean, &c.; —

Steep, stēp, *a.* (—ly, *adv.*) jäh, steil, abschüssig; Am. groß, außerordentlich; —, *s.* Jähe, *f.* jähe Abhang, Absturz, Abschuß, *m.*; Röste, Flachsröste, *f.*; Aufguß; Labmagen, *m.*; —-down, *a.* jähen Abfall habend; — tab, *s. T.* eine Versebalje, Gesalzenes aufzufrischen, *f.*; —-water, *s.* Weichwasser, *n.*

Steep, *v. a.* (in) tunken, tauchen, eintauchen; einweichen, wässern, rösten (Flachs oder Hanf); *fig.* (in) eintauchen.

Steeper, stē'-pĕr, *s.* Faß, *n.* Kufe, *f.* Gefäß, *n.*

Steepiness, stē'-pĭ-nĕs, *s. v.* steepness.

Steeping, stē'-pĭng, *p.* tauchend; —, -trough, *s.* Malzbottich, Meischbottich, *m.*; —-vat, *s.* Gährungsküpe, *f.*; —, *s.* Einweichen (der Kattune); Einquellen (des Malzes), *n.*

Steeple, stē'-pl, *s.* Thurm, Kirchthurm, Glockenthurm, *m.*; —-chase, *s.* ein Wettrennen zu Pferde, wobei ein hoher Gegenstand (z. B. ein Thurm, &c.) zum Ziele bestimmt wird, welches auf dem geradesten Wege erreicht werden muß, *n.*; —-engine, *s.* Glockenthurmmaschine, *f.*; —-high, *a.* thurmhoch; — house, *s.* Kirche; Hochkirche, bischöfliche Kirche, *f.*

Steepled, stē'-p'ld, *a.* bethürmt, mit einem Thurme oder Thürmen versehen.

Steepness, stēp'-nĕs, *s.* Jähe, Steilheit, Schüssigkeit, Abschüssigkeit, *f.*

Steepy, stē'-pĭ, *a.* (*po.*) jäh, steil, schroff.

Steer, stēr, *s.* Stier; junge Ochs, *m.* Rind; Steuer, Steuerruder, *n.*; —'s-man, (—'s-mate [*n. u.*]), *s.* Steuermann (derjenige Matrose, welcher am Steuerruder steht), *m.*

Steer, *v. a.* steuern; *fig.* lenken, leiten, führen, regieren; (schott.) antasten, behelligen, verletzen; —, *v. n.* steuern, das Schiff regieren; sich regieren lassen; *fig.* Führer sein; sich selbst leiten; (schott.) gehen; sich bewegen od. rühren; — as you go! steure gerade zu! which way do you — your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin? to — one's course by, seine Fahrt richten nach; to — one from, Einen abbringen von; to — off, abwärts fahren, abgieren; *fig.* ablenken.

Steerage, stē'-rĕj, *s.* (*l. u.*) Steuern, *n.*; *fig.* (*l. u.*) Leitung, Lenkung, Regierung, Verwaltung, *f.*; Steuer, *n.*; Platz vor der Kajüte, *m.* Zwischendeck (in Kauffahrteischiffen); *T.* Hintertheil (des Schiffes), *n.* Stern, *m.*; —-passenger, *s.* Zwischendeckspassagier, *m.*; —-way, *s.* Kielwasser, *n.*; Grad der Geschwindigkeit, den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen, *m.*; to have no —-way, keine Fahrt haben, walen.

Steerer, stē'-rĕr, *s.* Steuerer, Steuermann, *m.* (*l. u.*)

Steering, stē'-rĭng, *s.* Steuern, Leiten, *n.* Steuermannskunst, *f.*; —-oar, *s.* Steuerruder, *n.* Helm, *m.*; —-tackle, *s. T.* Rudertalje, *f.*; —-wheel, *s.* Steuerrad, *n.* [Steuerruder.

Steerless, stēr'-lĕs, *a.* (*n. u.*) ohne

Steerling, stēr'-lĭng, *s.* junge Stier, *m.*

Steery, stē'-rĭ, *s.* (schott.) Verlegenheit, *f.* Wirrwarr, Aufruhr, *m.*

Steeve, stēv, *v. n.* the bowsprit —s, das Bugspriet steht etwas steil; —, *v. a. T.* traven; —, *a.* (schott.) dicht, fest.

Steeving, stē'-vĭng, *s.* Traven der Baumwolle, &c. im Schiffsraume, *n.*; Erhöhungswinkel des Bugspriets, *m.*

Steg, stĕg, *s.* Gänserich, *m.*

Steganographist, stĕg-ă-nŏg'-ră-fĭst, *s.* Steganograph, *m.*

Steganography, stĕg-ă-nŏg'-ră-fĭ, *s.* Steganographie, Geheimschreibekunst, *f.*

Stegnotic, stĕg-nŏt'-ĭk, *a. T.* anhaltend, stopfend; —, *s.* stopfende Mittel, *n.*

Stein, stīn, *v. a.* (*l. u.*) mit Bruch- oder Ziegelstein ausfüttern, wie einen Brunnen. [Griff, *m.* Handhabe, *f.*

Stele, stēl, *s.* Grabpfeiler; (*n. u.*) Stiel,

Stell, stĕl, *v. a.* (schott.) destilliren; —, *s.* Destillirkolben, *m.*

Stellar, stellary, stĕl'-lăr, stĕl'-lăr-ĭ, *a.* sternartig, sternförmig, Stern…; gestirnt, Sternen…; —y regions, *s. pl.* Sternengefilde, *pl.*

Stellate, stellated, stĕl'-lĕt, stĕl-lā'-tĕd, *a.* sternicht, sternartig, sternförmig, gesternt; *T.* gestrahlt; stellate flower, *s. T.* Strahlenblume, *f.*; —d spar, *s.* faserige Kalkstein, *m.*; —d anis, *s.* Sternanis, *m.*

Stellation, stĕl-lā'-shŏn, *s.* (*n. u.*) Funkeln, Strahlen, Blitzen wie ein Stern, *n.*

Stelled, stĕld, *a. v.* stellate; (*n. u.*) — fires, *s. pl.* die Fixsterne, *pl.*

Stelleridan, stĕl-lĕr'-ĭ-dăn, *s. v.* starfish. [Sternen besetzt, sternig.

Stelliferous, stĕl-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* mit

Stelliform, stĕl'-lĭ-fŏrm, *a.* sternförmig.

Stellify, stĕl'-lĭ-fī, *v. a.* (*n. u.*) in einen Stern verwandeln.

Stellion, stĕl'-yŏn, *s.* Dorneidechse, *f.*

Stellionate, stĕl'-yŏn-ĕt, *s. T.* Stellionat, *n.* betrügliche, falsche Verkauf, Trughandel, *m.* [*m.*

Stellite, stĕl'-lĭt, *s.* versteinerte Seestern,

Stellulate, stĕl'-lŭ-lăt, *a.* kleinen Sternen ähnlich.

Stelochite, stĕl'-ŏ-kĭt, *s.* Stelochit, Knochenstein, *m.* [schrift, *f.*

Stelography, stĭ-lŏg'-ră-fĭ, *s.* Säulen-

Stem, stĕm, *s.* Stiel, Stengel; Stamm, Baumstamm; Riegel (eines Reißmaßes); *fig.* Stamm, *m.* Linie, *f.*; *fig.* Zweig, *m.*; Vordertheil (eines Schiffes), *n.* Schiffsschnabel, Vorsteven, *m.*; Schicht (der Bergleute), *f.*; *pl.* Beine, *pl.*; — of a lock, *s.* Dorn (in einem Schlosse), *m.*; — clasping, *a.* den Stengel umfassend; — leaf, *s.* Stengelblatt, *n.*

Stem, *v. a.* hemmen, dämmen, stauen; *fig.* hindern, wehren, aufhalten, abhalten, sich widersetzen, sich entgegensetzen, zuwiderhandeln; to — the tide (flood), wider den Strom segeln, *T.* den Strom todt segeln.

Stemless, stĕm'-lĕs, *a.* stengellos.

Stemmata, stĕm'-mă-tă, *s. pl.* Sehwerkzeuge gewisser Insecten, *pl.*

Stemmery, stĕm'-ĕ-rĭ, *s.* Am. Tabakentrippungsgebäude, *n.*

Stemple, stĕm'-pl, *s. T.* Stempel, *m.* Querholz, *n.* [*n.*

Stemson, stĕm'-sŏn, *s. T.* Schlempholz,

Stench, stĕnsh, *s.* Gestank, üble Geruch; Geruch, *m.*; —, *v. a.* stinken machen, mit Gestank erfüllen; stocken machen, aufhalten; ‖—y, stĕnsh'-ĭ, *a.* (*n. u.*) stinkend, stinkig.

Stencil, stĕn'-sĭl, *s.* Patrone, Schablone (zu Spielkarten und Papiertapeten), *f.*; —, *v. a.* mit Patronen drucken oder malen.

Stend, stĕnd, *v. n.* (schott.) vorwärts springen od. schießen; lange Schritte nehmen; sich bäumen.

Stenographer, stĭ-nŏg'-ră-fĕr, *s.* Stenograph, Schnellschreiber, Geschwindschreiber, *m.* [*a.* stenographisch.

Stenographic(al), stĕn-ŏ-grăf'-ĭk(-ăl),

Stenography, stĭ-nŏg'-ră-fĭ, *s.* Stenographie, Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst, *f.*

Stent, stĕnt, *v. a. & n. v.* to stint.

Stentorian, stentoronic, stĕn-tō'-rĭ-ăn, stĕn-tŏ-rŏn'-ĭk, *a.* stentorisch, mächtig schreiend, Stentor…; — voice, *s.* Stentorstimme, Riesenstimme, *f.*

Stentorophonic, stĕn-tō-rŏ-fŏn'-ĭk, *a.* stentorisch, überschreiend, überlaut schallend; — tube, *s.* Sprachrohr, *n.*

Step, stĕp, *v. n.* schreiten; treten, gehen; Fortschritte machen, fortschreiten; einhergehen; to — it, fortlaufen; —, *v. a.* abschreiten, mit Schritten messen; *T.* (einen Mast) einsetzen; to — after, nachtreten, folgen, nachfolgen; to — aside, auf die Seite treten, ausweichen; to — back, zurücktreten; *fig.* (into) zurückgehen (in der Erinnerung); to — backward, zurückschreiten; to — down, hinuntergehen; to — forth, hervortreten; to — in, hineingehen, hineintreten; to — into, eintreten, treten in; *fig.* treten in, gelangen zu; to — into one's shoes, jemandes Stelle einnehmen; to — out, ausgehen; to — over, hinüberschreiten; to — to oder up to one, auf Einen zugehen; to — up, hinaufgehen; well stept in years, ziemlich bei Jahren.

Step, *s.* Schritt, Tritt; Schritt (als Maß); Pas (im Tanz); Fortgang, Fortschritt; *fig.* Gang, *m.*; Handlung, *f.* Benehmen, *n.*; Fußstapfe, auch *fig.*; Stufe, Staffel; Sprosse, Leitersprosse, *f.*; Tritt, Auftritt, *m.*; Thürschwelle, *f.*; *T.* Mastblock, *m.*; Spur; Pfanne (Lagerpunkt eines stehenden Zapfens), *f.*; Fußlager; Spindelnäpfchen, *n.*; *pl.* Weg; Tritt, Auftritt, *m.*; ascending —, *s.* (*T.* Bergw.) Firstenstoß, *m.*; — of a mast, *s.* Mastspur, *f.*; — of a kevel, *s.* Klampe eines Kreuzholzes, *f.*; — by —, Schritt für Schritt; by —s, schrittweise; to make a —, einen Gang thun; to keep — with one's strides, Schritt halten mit jemand; to make a false —, einen Fehltritt thun; to take the necessary —s, die nöthigen Schritte thun, die nöthigen Maßregeln

nehmen, Vorkehrungen treffen; it is a good —, *col.* es ist ein ziemliches Stück Weges; there is but one — between the Sublime and the Ridiculous, *prov.* vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt; — -ladder, *s.* Bockleiter, *f.*; — stone, *s.* Treppenstein, *m.*

Step, stĕp, (in Zusammens.) Stief…; — -brother, *s.* Stiefbruder, *m.*; — -child, *s.* Stiefkind, *n.*; — -dame, *s.* Stiefmutter; zweite Gattin, *f.*; — -daughter, *s.* Stieftochter, *f.*; — -father, *s.* Stiefvater, *m.*; — -mother, *s.* Stiefmutter, *f.*; — -sister, *s.* Stiefschwester, *f.*; — -son, *s.* Stiefsohn, *m.*

Steppe, stĕp, *s.* Steppe, *f.*

Stepper, stĕp'-pŭr, *s.* Tretmühle, *f.*

Stepping, stĕp'-pĭng, *s.* Schreiten, Gehen, *n.*; — -mill, *s.* Tretmühle, Trittmühle, *f.*; — -stone, *s.* Schrittstein, *m.*

Stercoraceous, stĕr-kō-rā'-shŭs, *a.* zum Dünger oder Miste gehörig, wie Koth, kothartig; — odour, *s.* Mistgeruch, *m.*

Stercorarian, stercoranist, stĕr-kō-rā'-rĭ-ăn, stĕr'-kō-ră-nĭst, *s.* *T.* Stercoranist, *m.*

Stercorary, stĕr'-kō-răr-ĭ, *s.* Düngestätte, *f.*

Stercorate, stĕr'-kō-rĕt, *s.* Dünger, *m.* Excrement, *n.*

Stercorated, stĕr'-kō-rā-tĕd, *a.* gedüngt, gemistet.

Stercoration, stĕr-kō-rā'-shŭn, *s.* Düngen, Misten, *n.*

Stere, stēr, *s.* Ster, *n.*

Stereobate, stĕr'-ĭ-ō-bāt, *s.* *v.* stylobate.

Stereographic(al), stĕr-ĭ-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* stereographisch.

Stereography, stĕr-ĭ-ŏg'-ră-fĭ, *s.* *T.* Stereographie, Aufrißkunst, Darstellung der Körper auf einer Ebene, *f.*; Aufriß, *m.*

Stereometrical, stĕr-ĭ-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* *T.* stereometrisch.

Stereometry, stĕr-ĭ-ŏm'-ĭ-trĭ, *s.* *T.* Stereometrie, Körperlehre, Körpermeßkunst, *f.*

Stereoscope, stĕr'-ĭ-ō-skōp, *s.* Stereoscop, *n.*

Stereotomical, stĕr-ĭ-ō-tŏm'-ĭ-kăl, *a.* *T.* stereotomisch.

Stereotomy, stĕr-ĭ-ŏt'-ō-mĭ, *s.* *T.* Stereotomie, Kunst, Körper in gewisse Figuren oder Abtheilungen zu schneiden, *f.*

Stereotype, stĕr'-ĭ-ō-tīp, *v. a.* *T.* stereotypiren; —, *a.* stereotypisch, Stereotyp…, mit feststehenden Lettern gedruckt; —, *s.* Stereotype, feststehende Schrift; Stereotypenplatte; Stereotypie, *f.*; printed in *or* on —, mit festen Lettern gedruckt; — -founding, *s.* Stereotypengießerei, *f.*; — plate, *s.* Stereotypplatte, *f.*; — printing, *s.* Stereotypdruck, *m.*; ‖—r, *s.* Stereotypenmacher, Verfertiger von Stereotypen, *m.*

Stereotyp'ic, *v.* stereotype.

Stereotypographer, stĕr-ĭ-ō-tī-pŏg'-ră-fŭr, *s.* Stereotypendrucker, *m.*

Stereotypographic(al), stĕr-ĭ-ō-tĭp-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) stereotypographisch.

Stereotypography, stĕr-ĭ-ō-tī-pŏg'-ră-fĭ, *s.* *T.* Kunst, mit Stereotypen zu drucken, *f.*

Sterile, stĕr'-ĭl, *a.* unfruchtbar; *fig.* unfruchtbar, fruchtlos, leer, seicht; — year, *s.* Mißjahr, *n.*

Sterility, stĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfruchtbarkeit; *fig.* Unfruchtbarkeit, Seichtheit; *fig.* Armuth, *f.*

Sterilize, stĕr'-ĭl-īz, *v. a.* unfruchtbar machen (l. u.); ausmergeln (l. u.)

Sterilness, *v.* sterility.

Sterlet, stĕr'-lĕt, *s.* Sterlet (Fisch), *m.*

Sterling, stĕr'-lĭng, *s.* Sterling, echte englische Geld, *n.*; gesetzmäßige englische Münzfuß, gesetzmäßige Gehalt; in England Geborene (*opp.* currency), *m.*; —, *a.* nach dem gesetzmäßigen englischen Münzfuße berechnet; *fig.* echt, gültig, bewährt, wahr; — cost, *s.* *T.* ursprüngliche Preis, Einkaufspreis, *m.*

Stern, stĕrn, *a.* (—ly, *adv.*) ernst (vom Blicke); *fig.* ernst, unbeweglich; streng, rauh, hart, grausam; trübe, traurig, drückend, unglücklich.

Stern, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.* Stern, Spiegel, *m.*; *fig.* Steuer, *n.*; Schweif, *m.* Schleppe, *f.* Schwanz, *m.*; to sit at the — of, (jetzt to sit at the helm) das Ruder führen; — -board, *s.* Abtrift beim Laviren, *f.*; — -chase, — -chaser, *s.* Hinterkanone, *f.* Hinterstück, *n.*; — -fast, *s.* *T.* Hintertau, *n.*; — -frame, *s.* Spiegelspann, *n.*; — -gallery, *s.* Hintergalerie, *f.*; — -most, *a.* ganz zuhinterst; — -port, *s.* *T.* Hinterpforte, Kreuzpforte, *f.*; — -post, *s.* Hintersteven, *m.*; — -seats, *s. pl.* Spitzbänke hinten in einer Schaluppe oder in einem Boote, *pl.*; — -sheets, *s. pl.* Rudertaljen, *pl.*; *v.* — -seats; — -way, *s.* Deinsen, *n.*; — -wheel, *s.* Am. Rad (*n.*) am Spiegel eines Dampfers; — -wheeler, *s.* Dampfer (*m.*) mit Hinterrad. [*v.* stern.

Sternage, stĕr'-nĕj, *s.* Hintertheil, *n.*

Sternal, stĕr'-năl, *a.* das Brustbein betreffend.

Sterned, stĕrnd, *a.* (in Zusammensetzungen) *T.* eine gewisse Art von Hintertheil habend; a pink- — ship, ein Schiff, das hinten sehr schmal ist, *n.*; a square- — ship, ein Schiff mit glattem Spiegel, *n.* [(n. u.)

Sterner, stĕr'-nŭr, *s.* Lenker, Leiter, *m.*

Sternness, stĕrn'-nĕs, *s.* Ernst, ernste Blick, *m.*; Strenge, Härte, Grausamkeit, *f.*

Sternon, sternum, stĕr'-nŏn, stĕr'-nŭm, *s.* (*T.* Anat.) Brustbein, *n.*

Sternutation, stĕr-nū-tā'-shŭn, *s.* *T.* Niesen, *n.*

Sternutative, stĕr-nū'-tă-tĭv, *a.* *T.* niesend; zum Niesen reizend.

Sternutatory, stĕr-nū'-tă-tŏr-ĭ, *a.* *T.* zum Niesen reizend; —, *s.* Niesemittel, Niesepulver, *n.*

Sterquilinous, stĕr-kwĭ-lī'-nŭs, *a.* (n. u.) schmutzig, gemein, niedrig.

Stertory, stertorous, stĕr'-tō-rĭ, stĕr'-tŏr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) röchelnd.

Sterve, (obs.) *v.* to starve.

Stethoscope, stĕth'-ō-skōp, *s.* *T.* Stethoskop, Hörrohr, *n.* Brustspäher, *m.*

Stethoscopic(al), stĕth-ō-skŏp'-ĭk, *a.* auf den Brustspäher bezüglich.

Steve, stēv, *v. a.* stauen. [(auf Schiffen), *m.*

Stevedore, stēv'-dōr, *s.* Güterpacker

Steven, stē'-vn, *s.* (n. u.) Geschrei, *n.* Schrei, Lärm, *m.* Getöse, *n.*

Stew, stū, *v. a.* dämpfen, schmoren, langsam kochen; —, *v. n.* bei langsamer, feuchter Hitze gesotten werden oder sieden; (schott.) stinken; —, *s.* Badstube, *f.*; Badhaus; (gewöhnlich im *pl.*) Hurenhaus, Bordell, *n.*; (n. u.) Hure, *f.*; gedämpfte, geschmorte Fleisch, *n.*; Fischhälter, Weiher, *m.*; (l. u.) Unruhe, Verwirrung, Beklemmung, Eingenommenheit des Kopfes, Verlegenheit, *f.*; (schott.) Dunst, Dampf, Gestank, *m.*; Irish —, Hammelfleisch mit Rüben, *n.*; to be in a —, *fig.* (wie) auf Kohlen sitzen; auf dem Angststuhl sitzen; — pan, *s.* Schmorpfanne, *f.* Schmortiegel, *m.*; — -pot, *s.* Topf zum Dämpfen, *m.*

Steward, stū'-ŭrd, *s.* Haushofmeister; Rentmeister, Verwalter, Einnehmer; Hofmeister, Proviantmeister, Proviantverwalter (auf einem Schiffe); Küchenmeister (in einem Collegium); Aufseher (bei Wettrennen); *T. bibl.* Priester, Religionslehrer, *m.*; —'s mate, *s.* des Proviantmeisters Maat, *m.*; —'s room, *s.* Mundvorrathskammer, Bottlerei, *f.*; lord — of the king's household, *s.* königliche Oberhofmeister, *m.*; lord high — of England, *s.* Großhofmeister von England, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) verwalten; ‖—ess, *s.* (n. u.) Haushofmeisterin, Hofmeisterin; Aufwärterin, *f.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Haushofmeister oder Verwalter (l. u.); ‖—ship, —ry, *s.* Haushofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Verwalterstelle; Oberaufsicht, *f.*

Stewgs, stūgs, *s. pl.* (schott.) verrostete Nägel, *pl.*

Stewish, stū'-ĭsh, *a.* bordellmäßig.

Stey, stē, *a.* (schott.) jäh, steil.

Sthenic, sthĕn'-ĭk, *a.* von Kraftfülle herrührend, entzündlich.

Stian, stī'-ăn, *s.* Gerstenkorn, *n.* *v.* sty.

Stibble, *s.* (schott.) Stoppel, *f.*; — -rig, *s.* Vorschnitter beim Mähen, *m.*

Stibbler, stĭb'-blŭr, *s.* (schott.) Stotterer, *m.*

Stibial, stĭb'-ĭ-ăl, *a.* von Spießglas, Spießglas enthaltend, antimonialisch; mit Spießglas bereitet.

Stibiarian, stĭb-ĭ-ā'-rĭ-ăn, *s.* Hitzkopf, Gewaltthätige, *m.*

Stibiated, stĭb'-ĭ-ā-tĕd, *a.* mit Spießglanz geschwängert.

Stibic, stibious, stī'-bĭk, stĭb'-ĭ-ŭs, *a.* von Spießglanz entlehnt; stibic acid, *s.* Spießglanzsäure, *f.*

Stibium, stĭb'-ĭ-ŭm, *s.* *T.* Antimon, Spießglas, *n.* Spießglanz, *m.*

Stich, stĭk, *s.* Vers, *m.*; Baumreihe, *f.* das zwischen Doppelfurchen liegende Land, *n.*; — wort, *s.* Kamille, *f.*; —, *v. a.* Land in Beete, Streifen theilen, hoch aufpflügen.

Stichle, stĭk'-kl, *v. n.* (schott.) schnarchen, schnauben, pusten.

Stichomancy, stĭk'-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus Versen, *f.*

Stichometry, stĭk-ŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Verzeichniß der Bücher der heiligen Schrift, nebst Angabe der Versezahl derselben, *n.*; Abtheilung nach Versen, *f.*

Stick, stĭk, *s.* Stock, Stab, Stecken; Stengel, *m.*; Stange, *f.* Stück, Scheit, *n.*; Krücke, *f.*; ein längliches Werkzeug, *n.*; Stich; (verächtlich) Mann (z. B. a rum *or* odd —), *m.*; *pl.* Kniewirkerstuhl, *m.*; *pl.* Möblirung, *f.*; cut your —, gehen Sie Ihrer Wege; to go to —s, (schott.) zu Grunde gehen; composing —, *s.* Winkelhaken, Steg; Raketenstab, *m.*; packer's —, *s.* Packstock, *m.*; round —, *s.* Queue, *n.* Billardstock, *m.*; — of sealing wax, *s.* Stange Siegellack, *f.*; —s oder small —s, *s. pl.* Reisholz, *n.* Reiser, *pl.*; a — of eels, *s.* ein Viertelhundert Aale, *n.*; the devil upon two —s, *s.* hinkende Teufel, *m.*; — -chimney, *s.* aus Holz hergestellte Esse (an den Blockhäusern der Ansiedler), *f.*; — -an'-stow, (schott.) ganz; Ganze, *n.*; — -ferrule, *s.* Stockzwinge, *f.*; — -knife, *s.* Messer (*n.*) an einem Stocke zu befestigen; — lac, *s.* Stangenlack, Stocklack, *m.*; — -peas, *s. pl.* Stengelbohnen, *pl.*; — -up, *s.* Vatermörder (Hemdkragen), *m.*; *a.* gerade; aufsteigend.

Stick, *v. a. ir.* (n. u.) mit Stecken, Stöcken oder Stäben versehen; stecken, heften, anheften, befestigen; stechen, abstechen, schlachten; anspießen; einstecken, einpassen; betrügen, prellen, anführen; (into) stoßen, bohren; (with)

bestecken; (schott.) verhunzen; —, *v. n. ir.* stecken; stecken bleiben; *fig.* stocken; (to) kleben, ankleben, hangen bleiben; hangen, anhangen; zögern, Anstand nehmen, sich bedenken, anstehen; in Verlegenheit sein; sich ein Gewissen machen; to — pins upon one's sleeves, *fig.* kriechend schmeicheln, blinden Beifall geben; there it sticks, da steckt der Knoten, da liegt die Schwierigkeit; to — at, stocken, Anstand nehmen, anstehen, Bedenken tragen; he sticks at nothing, ihn hält nichts auf; to — by, anhangen; ankleben, anhangen; liegen bleiben; *fig.* lästig werden; to — on (upon), anstecken, anheften, ankleben, aufkleben; sich stoßen; aufdringen; betrügen; to — out, hervorragen, hervorstehen; müßig sein; davon bleiben, sich einer Sache entziehen, sich darein nicht mischen wollen; to — to, fest stecken; anhangen; beschweren, weh thun, schmerzen; to — -up, Einen am bestimmten Orte warten lassen; Einen die ganze Zeche bezahlen lassen; to — up for one, Jemandes Partie nehmen; to — with lard, spicken; *prov.* to — one's spoon in the wall, sterben.

Sticker, stĭk′-ẽr, *s. col.* unabgesetzte, unverkaufte Ware, *f.* Ladenhüter; (*T.* Buchh.) Krebs; Ausharrende, *m.*

Stickiness, stĭk′-ĭ-nĕs, *s.* Klebrigkeit, Zähheit, *f.*

Sticking, stĭk′-ĭng, *s.* Stecken; Stechen; Stocken, *n.*; *pl.* geringe Fleisch (für Wurstmacher), *n.*; —-plaister, *s.* Heftpflaster, *n.*; lady's black —-plaister, *s.* englische Pflaster, *n.*

Stickle, stĭk′-kl, *v. n.* Eines Partei nehmen oder halten, sich zu ihm schlagen, secundiren, beim Fechten entscheiden; eifrig, hitzig in Etwas sein, es betreiben; (for) kämpfen, streiten, verfechten; (in) eifrig betreiben; auf beiden Achseln tragen, zwei Herren dienen; (betwixt) schwanken; —, *v. a.* (n. u.) entscheiden.

Stickle, *s.* (n. u.) Stachel, *m.*; —-back, *s.* Stichling (ein Fisch), *m.*

Stickler, stĭk′-lẽr, *s.* Parteinehmer, Secundant, Hilfsfechter; Eiferer, Streiter; (for) Verfechter, *m.*; —-like, *a.* eifrig, heftig. [zaudernd, bedenklich.

Stickling, stĭk′-lĭng, *p. a.* zögernd,

Sticky, stĭk′-kĭ, *a.* klebrig, zähe; = scrupulous, bedenklich, nicht leicht in lockere Ideen eingehend; —, *s.* Wachs, *m.* [de, *f.*

Stiddy, stĭd′-dĭ, *s.* Amboß, *m.*; Schmie-

Stie, *v.* sty, &c.

Stiff, stĭff, *a.* (—ly, *adv.*) (with) steif, starr; *fig.* gezwungen, steif, ceremoniös; streng; steif, heftig, stark, anhaltend; zuverlässig; unbiegsam, starrsinnig, hartnäckig, eigensinnig; a — glass of grog, *col.* ein Glas starken Grogs, *n.*; — and stand-off, *a. col.* preciös; a — ship, steife, segelsteife Schiff, *n.*; a — gale, *s. T.* steife Wind, *m.*; a — breeze, *s. T.* steife Kühle, *f.*; as — as a poker, steif wie ein Ladestock; — duties, *s. pl.* hohe Steuern, *pl.*; to grow —, steif werden, erstarren; *fig.* erschlaffen; — with cold, vor Kälte erstarrt; —-built, *a.* gedrungen; —-hearted, *a.* starrsinnig, hartnäckig, halsstarrig; —-necked, *a.* mit steifem Halse; *fig.* hartnäckig, halsstarrig; —-neckedness, *s.* Halsstarrigkeit, *f.*; —, *s.* (*sl.*) = bill of acceptance; Stempelpapier, *m.*; to do a bit of —, = to accept a bill; Am. Leichnam, *m.* (Sprache der Leichendiebe); —-fencer, *s.* Straßenverkäufer von Schreibpapier, *m.*; —-un, *s.* (*sl.*) Leichnam, *m.*

Stiffen, stĭf′-fn, *v. a.* steifen, steif machen, aufsteifen; starr machen; —, *v. n.* steif werden, erstarren; hart werden; *fig.* hartnäckig werden; *fig.* (with) sich abhärten; ‖—er, stĭf′-fn-ẽr, *s.* Einlage in eine Halsbinde, *f.*

Stiffness, stĭf′-nĕs, *s.* Steife, Steifheit; Starrheit; Erstarrung; *fig.* Gezwungenheit, Steifheit; Härte, Strenge; Hartnäckigkeit, *f.*

Stifle, stī′-fl, *v. a.* (with) ersticken; *fig.* ersticken, unterdrücken, dämpfen, verbergen.

Stifle, *s.* (auch — joint) Kniescheibe am Sprunggelenke des Pferdes; Krankheit in der Kniescheibe einiger Thiere, *f.*

Stiflement, stī′-fl-ment, *s.* das zu Unterdrückende, Vertuschende, *n.*

Stifler, stī′-flẽr, *s. T.* Dampfmine, *f.*

Stigh, stī, *v. a. & n. v.* to sty.

Stigma, stĭg′-mȧ, *s.* (*pl.* stig′mata & stig′mas), Brandmal, *n.*, auch *fig.* Schandfleck, *m.*; Schande, *f.* Schimpf, *m.*; *T.* (in der Botanik) Narbe, *f.*; *pl.* Luftlöcher, *pl.*

Stigmatic(al), stĭg-măt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) gebrandmarkt; *fig.* gebrandmarkt, beschimpft; entstellt; brandmarkend; —, *s.* Gebrandmarkte (l. u.); der von der Natur Gezeichnete, *m.*

Stigmatize, stĭg′-mȧ-tīz, *v. a.* brandmarken; *fig.* brandmarken, schimpflich bezeichnen; anschwärzen.

Stike, stīk, *s.* (n. u.) Vers, *m.* Stanze, *f.*

Stilar, stī′-lẽr, *a.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig. [lith, *m.*

Stilbite, stĭl′-bīt, *s.* Stilbit, Blätterzeo-

Stile, stīl, *s.* Sonnenzeiger, Zeiger einer Sonnenuhr; Stil, *m. v.* style; Steige, *f.* Zauntritt, *m.*; Tafel in einem Tafelwerke, *f.*; Seitenstück (eines Rahms), *n.*; *pl. T.* Ständer, *pl.*; to help one over the —, to help a lame dog over a —, jemandem über die Stiege (Schwierigkeit) hinweghelfen.

Stile, *v. a. v.* to style.

Stiletto, stĭ-lĕt′-tō, *s.* Stilett, *n.* kleine Dolch; Stecher der Stickerinnen, *m.*; — beard, *s.* Spitzbart, *m.*; —, *v. a.* mit einem Stilett erstechen.

Still, stĭl, *v. a.* stillen, still machen; *fig.* beruhigen; zum Schweigen bringen; destilliren, abziehen, brennen; —, *v. n.* (n. u.) herabtröpfeln, träufeln; to — over, überdestilliren; I shall — your din, ich werde Dir das Maul stopfen.

Still, *a.* (—y, *a. & adv.*) still, ruhig, regungslos; (n. u.) beständig, dauernd; hold —! schweig! to sit —, still sitzen; — waters have deep bottoms, oder the — sow sucks up all the draught, *prov.* stille Wasser sind tief; —-baiting, *s.* Am. Grundangeln, *n.* (*opp.* Rollangeln); —-birth, *s.* Todtgeborenwerden, Todtgeborene, *n.*; —-born, *a.* todtgeboren, auch *fig.*; erstorben; a work falls —-born from the press, ein Werk macht nicht das geringste Aufsehen in der litterarischen Welt; —-hunter, *s.* Am. Birschjäger, *m.*; —-hunting, *s.* Birschen, *n.*; —-life, *s.* (in der Malerei) Stillleben, *n.*; —-room, *s.* Ruhezimmer, *n.*; —-stand, *s.* (l. u.) Stillstand, *m.* Ruhe, *f.*

Still, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; Brennkolben, Kolben, *m.* Destillirgefäß, *n.* Blase; Brennerei, *f.*; (n. u.) Abhang, *m.*; *pl.* todtgeborne Kinder, *pl.*; in a —, in der Stille; —-bottom, *s.* Satz, *m.* Hefen, *pl.*; to —-burn, *v. a.* beim Destilliren verbrennen; —-head, *s.* Destillirkolben, Kolben, *m.*; —-house, *s.* Brennerei, *f.*

Still, *adv.* stets, immer; noch, noch immer, immer noch, jetzt noch; —, *c.* dennoch, doch, jedoch, indessen; — and anon, beständig; — an end, beständig.

Stillatitious, stĭl-lȧ-tĭsh′-ŭs, *a.* herabtröpfelnd, träufelnd; destillirt, abgezogen.

Stillator, stĭl-lā′-tẽr, *s.* Brennkolben, Kolben, Brennkessel, *m.* Blase, *f.*

Stillatory, stĭl′-lȧ-tẽr-ĭ, *s.* Brennkolben, Kolben, *m.* Blase; Brennerei, *f.* Laboratorium, *n.* (l. u.) [Kellerlager, *n.*

Stillen, stĭl′-lĕn, *s.* Gestell, Lager, Kel-

Stiller, stĭl′-lẽr, *s.* Beruhiger, Stiller; Destillateur, *m.*, *v.* distiller.

Stillery, *v.* distillery.

Stilletto, *v.* stiletto.

Stillicide, stĭl′-lĭ-sīd, *s.* Tröpfeln, Träufeln, *n.* Tropfenfall, *m.* (l. u.)

Stillicidious, stĭl-lĭ-sĭd′-jĭ-ŭs, *a.* in Tropfen fallend, träufelnd.

Stilling, stĭl′-lĭng, *s.* Stillen, *n.*; Destillation, *f.* Abziehen; Tonnengestell, Lager, Kellerlager, *n.*

Stillness, (stilness), stĭl′-nĕs, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; *fig.* Schweigen, *n.*; Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Verschlossenheit, *f.*

Stilly, stĭl′-lĭ, *adv.* zu still, *gr.*

Stilpnosiderite, stĭlp-nō-sĭd′-ẽr-īt, *s.* Stilpnosiderit, *m.* schlackige Brauneisenstein, *m.* Pecheisenerz, *n.*

Stilt, stĭlt, *s.* Stelze; (schott.) Krücke, *f.*; *pl.* Pfosten, Brückenpfähle, *pl.*; to go (walk) upon —s, auf Stelzen gehen; —, *v. a.* durch Stelzen erhöhen; *fig.* künstlich erheben; *v. n.* (schott.) hinken; ‖—ed, —y, *a.* erhöht (wie durch Stelzen); unvernünftig hoch; schwülstig (z. B. vom Stil). [sist's gerade.

Stilton, stĭl′-tŭn, *s.* that's the —, das

Stimulant, stĭm′-ū-lănt, *a.* reizend, stimulirend; —, *s. T.* Reizmittel, *n.*

Stimulate, stĭm′-ū-lāt, *v. a.* reizen, stimuliren; (to) spornen, anspornen, treiben, lüstern machen, anreizen.

Stimulation, stĭm-ū-lā′-shŭn, *s.* Reiz, *m.*; Reizen, Spornen, Antreiben, *n.* Reizung, *f.*

Stimulative, stĭm′-ū-lȧ-tĭv, *a.* reizend, anspornend, antreibend, treibend; —, *s.* Reizung, *f.*; das, was reizt, anspornt. [Anspornende, *m.*

Stimulator, stĭm′-ū-lā-tẽr, *s.* Anreizer,

Stimulus, stĭm′-ū-lŭs, *s.* Reizmittel, *n.*; *fig.* (to) Antrieb, Sporn, *m.*

Sting, stĭng, *v. a. ir.* stechen, stacheln; *fig.* beißen, wurmen, schmerzen; verwunden, tief kränken; schmerzen; züchtigen; that —s me to the heart, das geht mir durch's Herz; to — to the quick, tief schmerzen; to — into rage, zur Wuth reizen.

Sting, *s.* Stachel; Stich; *fig.* Stich, Biß, Gewissensbiß; *fig.* Trieb, *m.* Begierde; Schärfe, Spitze, *f.*; — and ling, (schott.) mit Gewalt; —-bull, *s.* Petermännchen, *n.* Schwertfisch, *m.*; —-ray, *s.* Stachelroche, *m.*

Stingaree, stĭn-′gȧ-rē, *s.* Am. verderbt aus sting-ray, *gv.*

Stinger, stĭng′-ẽr, *s.* Etwas, das sticht, verletzt, verwundet.

Stinginess, stĭn′-jĭ-nĕs, *s.* Geiz, *m.* Filzigkeit, Kargheit, *f.*

Stingless, stĭng′-lĕs, *a.* ohne Stachel, stachellos, ohne Schärfe.

Stingo, stĭng′-gō, *s.* starke Bier, alte Bier, *n.* [karg, filzig, knickerig.

Stingy, stĭn′-jĭ, *a.* (—ily, *adv.*) geizig,

Stink, stĭngk, *v. n. ir.* (of) stinken.

Stink, *s.* Gestank, *m.*; unangenehme Geschichte, *f.*; —-horn, *s.* stinkende Gichtschwamm, Stinkschwamm, *m.*; —-pot, *s. T.* Stinktopf (bei der Artillerie), *m.*; —-stone, *s.* Stinkstein, Saustein, Stinkkalk, *m.*; —-reed, *s.* Am. Dorn-, Stechapfel, *m.*

Stinkard, stĭngk′-ŏrd, s. gemeine Mensch, Stänker, m.; Faulthier, n.

Stinker, stĭngk′-ŏr, s. Stinkende, m. f. & n.; T. Stinktopf, m.

Stinking, stĭngk′-ĭng, a. (—ly, adv.) stinkend; fig. schmutzig, elend, gemein, niederträchtig; a — fellow, s. Stinker; gemeine Kerl, m.; — blite, s. stinkende Melde, f.; — hoarhound, s. schwarze Andorn, m.; — iris, s. Wanzenkraut, n.

Stint, stĭnt, v. a. mäßigen; einschränken; verkürzen; hemmen, halten; auf Stück arbeiten lassen; —, v. n. ablassen, aufhören, anhalten; zu Ende sein.

Stint, s. Meerlerche; Einschränkung, f.; Maß, Ziel, n. Grenze, f.; that's my —, weiter gehe ich nicht.

Stintance, stĭn′-tăns, s. Hinderniß, n. Hemmung; Einschränkung, Zurückhaltung, f.

Stinted, stĭn′-tĕd, p. verkürzt, 2c. f. to stint; a. belegt (von Stuten); Am. oft für stunded; to be — to a horse, belegt sein; ‖—ness, s. Verkürztwerden, n.

Stinter, stĭn′-tŏr, s. Einschränkende, m., [f. & n.

Stiony, stī′-ŏ-nĭ, s. Feigwarze, f.

Stipe, stīp, s. T. Strunk, Pilzstiel, Farrenblattstiel; provinc. besoldete Magistrat, m. [ansatz, m.

Stipel, stī′-pl, s. Afterblatt, n. Blatt-

Stipend, stī′-pĕnd, s. Besoldung, f. Sold, Lohn, m. Gehalt, m. & n.

Stipendarian, stī-pĕn-dā′-rĭ-ăn, a. gemiethet, miethlingsartig.

Stipendiary, stī-pĕn′-dĭ-ā-rĭ, a. besoldet, salarirt, söldnerisch; —, s. Söldner, Söldling, m.

Stipendiate, stī-pĕn′-dĭ-āt, v. a. besolden; unterstützen. [strunkt.

Stipitate, stĭp′-ĭ-tĕt, a. T. gestielt, ge-

Stipone, stī′-pŏn, s. süße Kühltrank, m.

Stipple, stĭp′-pl, v. n. T. in gepunkter Manier stechen, tüpfeln, pünkteln; tockiren. [nier, f.

Stippling, stĭp′-plĭng, s. Punktirma-

Stiptic, &c., v. styptic, &c.

Stipula, stĭp′-ŭ-lă, s. (pl. stipulæ) T. Afterblättchen, n. Blattansatz, m.

Stipulaceous, stipulary, stipulate, stĭp-ŭ-lā′-shŏs, stĭp′-ŭ-lă-rĭ, stĭp′-ŭ-lĕt, a. mit Afterblättern oder Blattansätzen versehen, afterblätterig, Afterblatt...; auf Afterblättchen wachsend.

Stipulate, stĭp′-ŭ-lāt, v. n. (for) sich vergleichen, eins werden, übereinkommen, angeloben, die Abrede treffen, stipuliren, festsetzen, bestimmen; —, v. a. ausbedingen, bedingen, verabreden, festsetzen, bestimmen.

Stipulation, stĭp-ŭ-lā′-shŏn, s. Vergleich, Vertrag, m.; Abrede, Übereinkunft, Verabredung, f. Angelöbniß, n. Zusage, Festsetzung, Bedingung, Clausel, Stipulation; T. Lage und Gestalt der Afterblätter, f.

Stipulator, stĭp′-ŭ-lā-tŏr, s. Vergleichende, Stipulirende, m. der einen Vergleich schließt, Contrahent, m.

Stipule, stĭp′-ŭl, s. v. stipula.

Stir, stŏr, v. a. bewegen, regen, rühren, rütteln, stochern, schüren; stören, umrühren, umschaufeln, umstechen, quirlen; fig. aufrühren, erregen, anregen, in Anregung bringen, in Gang bringen; aufregen, in Bewegung bringen; reizen, hetzen, aufhetzen; (to) anstiften, anfeuern; —, v. n. sich regen, sich rühren, sich bewegen, gehen; fig. sich bemühen, thätig sein, geschäftig sein; Zeichen des Lebens von sich geben, leben; unter den Leuten sein, im Gange oder Umlaufe sein; laut werden, verlauten; sich zutragen, ereignen, geschehen; (des Morgens, 2c.) aufstehen; sich auflehnen; sich empören; to — about, umrühren; herumlaufen, herumgehen; to — abroad, ausgehen; to — out, ausgehen; to — up, umrühren, aufrühren; fig. erregen, aufregen, reizen; anhetzen, aufhetzen, aufreizen, aufwiegeln; thätig, wirksam machen, anfeuern; to — tack or sheet, alle Segel beisetzen.

Stir, s. Regen; Getümmel, Geräusch, Geschrei, n. Tumult, Lärm, m.; Bewegung, f. Auflauf, Aufruhr, m.; (im Handel) Leben, n.; Gemüthsbewegung, Leidenschaft, f.; Gefängniß, n.; —-up Sunday, s. Sonntag vor Advent, m.

Stirabout, stŏr′-ă-bŏŭt, s. in Yorkshire, aus Hafermehl bereitete Schnellpudding, m.

Stire, stīr, v. a. & n. für to stir.

Stire, s. Art Ciderapfel, m.; —-wort, s. Kreuzkraut, n. Kreuzblume, f. goldene Waldmeister, m.

Striated, stĭr′-ĭ-ā-tĕd, a. mit Verzierungen wie Eiszapfen geschmückt.

Stirious, stĭr′-ĭ-ŏs, a. (n. u.) den Eiszapfen ähnlich.

Stirk, stŏrk, s. v. stark.

Stirless, stŏr′-lĕs, a. ohne sich zu rühren. [Stamm, m.

Stirp, stŏrp, s. (n. u.) Geschlecht, n.

Stirrage, stŏr′-ĕj, s. Geräusch, n. Regung, Bewegung, f. [seinem Knaben.

Stirrah, s. (schott.) Scheltwort (n.) zu

Stirrer, stŏr′-ŏr, s. Bewegende; fig. Anstifter, Hetzer; der sich Regende, der in Bewegung ist, Aufstehende, m.; Krücke (der Färber), f.; an early —, der früh aufsteht; —-up, s. Aufwiegler, Aufhetzer, Stifter, m.

Stirring, stŏr′-ĭng, s. Regen, Bewegen, n. 2c. v. to stir; Aufwiegelung, Empörung, f. Aufstand, m.; zweite Pflügen n.; —, a. regend, sich regend, rührig, im Gange; sich empörend; he is —, er steht auf; are you —? sind Sie auf? there is no wind —, es rührt sich kein Lüftchen; there is no news —, man hört nichts Neues; there is no money —, es ist kein Geld unter den Leuten; —-buddle, s. Kasten zum Reinwaschen der Erze, m.

Stirrup, stĭr′-ŭp, s. Steigbügel; Knieriemen, m.; pl. Klammern, pl.; pl. T. Springstroppen, pl.; to fit the —, den Steigbügel richten; —-bar, s. Steiglebereisen, n. Winkelbügel, m.; —-cup, —-glass, s. Abschiedstrunk, m.; —-foot, s. linke Fuß, m.; —-iron, s. Steigbügeleisen, n.; —-leather, —-strap, s. Steig(bügel)riemen, m.; —-oil, s. vulg. Prügel, derbe Schläge, pl.; —-stockings, s. pl. Überstrümpfe, Reitgamaschen, pl.; —, v. a. mit dem Knieriemen peitschen.

Stitch, stĭtsh, v. a. stechen, nähen, heften; flicken, ausbessern; T. Erde aufwerfen, dämmen; Am. furchen; —, v. n. nähen, heften; to — down, glatt annähen; to — together, zusammenflicken; to — up, zusammennähen, zusammenheften, vernähen, anheften; zuflicken.

Stitch, s. Stich, m.; Masche, f.; Erdrücken zwischen zwei Furchen; fig. Stich, m. Stechen, Seitenstechen, n.; every — of, jedes, auch das geringste Bischen von...; cross- —, s. Kreuzstich, m.; change- —, s. Kettenstich, m.; to go thorough — with, standhaft durchführen, ausführen, durchsetzen; master —, s. vulg. Schneider, m.; to take up a —, eine Masche aufnehmen; to set a —, einen Stich machen; —-book, s. geheftete Buch, Heft, n.; —-fallen, a. aus einander gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Heft gegangen; fig. eingefallen (n. u.); — wort, s. Kamille; Sternblume, f.

Stitcher, stĭtsh′-ŏr, s. Nähende, Heftende, m. & f. Näher, Flicker, m.; ‖—y, s. Näherei, Flickerei, f.

Stitching, stĭtsh′-ĭng, s. Nähen, Heften, n.; Heftarbeit, Steppung, f.; —-awl, s. Sattlerahle, f.; —-blade, s. Stichklinge, f.; —-needles, s. pl. Sticknadeln, pl.; —-silk, s. Stickseide, Nähseide, f.

Stith, stĭth, a. stark; steif; hart; —, s. (n. u.) Amboß, m.

Stithe, stīdh, s. (n. u.) Amboß, m.

Stithy, stĭdh′-ĭ, s. Amboß, m.; Schmiede, f.; Schweiß (eine Krankheit des Rindviehes), m.; —, v. a. schmieden, aufschlagen.

Stive, stīv, v. a. stopfen, einpfropfen; (up) einheizen, schwül machen, ersticken machen; (up) dicht verstopfen; stiving hot, zum Ersticken heiß.

Stiver, stī′-vŏr, s. Stüber (holländ. Kupfermünze), m. —, v. n. Am. vulg. fortlaufen.

St. Martin's lace, s. nachgemachte Goldspitzen, pl.; Theaterflitter, m.

Stoak, stōk, v. a. stopfen, verstopfen; the water is — ed, T. das Wasser ist gestockt; v. stoke. [chen, n.

Stoat, stōt, s. Hermelin, m. Hermelin-

Stoccade, stŏ-kād′, s. Pfahlwerk, Stakket, n. Einpfählung; T. Pallisadenverschanzung, f.; Stich, Stoß, m.; —, v. a. mit Pallisaden verschanzen, einpfählen.

Stoccado, stŏ-kā′-dŏ, s. Stoß, Stich, m.; Pallisadenverschanzung, f.

Stocah, stŏ′-kă, s. (n. u.) Lackei, Bediente, m.

Stock, stŏk, s. Stock, Strunk; Stamm; Stumpf, Klotz, Block; fig. Stock, Klotz (von Menschen), m.; Geschlecht, n. Herkunft, f. Ursprung; Schaft (einer Flinte, 2c.); (schott.) Vordertheil eines Bettgestells, m.; Nabe (am Rade); Lehne, Unterlage, Stütze, f.; Stock (in der Walkmühle); Hobelkasten; Stampftrog (in Papiermühlen); (n. u.) Degenstoß, Stich, m.; Gestell (eines Spinnrades), n.; Kravate; Halsbinde, Halskrause; Winde, Bohrwinde; (schott.) Pfeife, f.; Faustleder (der Zimmerleute und Tischler), n.; (of) Vorrath, m. Lager; bare Vermögen, n. Schatz, m. Barschaft, f. Capital; Stammcapital, n. Fonds, m.; Staatscapital, n.; Einlage, f. Einsatz, m. Actie, f.; T. Talon, Stamm (im Kartenspiele), m.; Levkoje; (schott.) Kohlpflanze, f.; Sklaven einer Pflanzung, pl.; (n. u.) Strumpf, m.; Hornvieh, n. Viehstand, Viehbestand (einer Landwirthschaft), m.; rothe Sandelholz, n.; pl. (auch a pair of — s), Stock (in Gefängnissen), m.; pl. Stiefelholz, n.; pl. Perückenstock, m.; pl. Staatsfonds, Staatspapiere, pl.; pl. Actien, pl.; pl. Art Nothstall, m.; pl. Zimmerblöcke, pl. Lager zum Schiffbaue, n. Stapel, m.; — and block, Alles, Ganze, n.; over — and stone, über Stock und Stein; wild —, Wildling, wilde Stamm (zum Pfropfen), m.; — of a vane, T. Flügelschere, f. Flügelheck, n.; — of an anchor, T. Ankerstock, m.; — of cattle, Viehstand, m.; — of learning, fig. Schatz von Kenntnissen, m.; in —, vorräthig; — in bank, Bankcapital, n.; — in trade, Betriebskapital, n.; to be in —, Geld haben, Capitalien haben; out of his own —, aus seinem eigenen Beutel; to sell one's —s, seine Actien zu Gelde machen; to take —, das Inventar aufnehmen; to take — of, Capital machen aus; to take — of one, einen Verdächtigen genau erforschen; to take — of one's own soul, mit sich selbst zu Rathe gehen; — (of goods) on hand, s. Warenvorrath, m.; —

-account, s. Capitalconto, n.; —-adventurer, s. Actienspieler, m.; —-adventures, s. pl. Actienspeculationen, pl.; —-an'-horn, s. (schott.) Schäferpfeife, f.; — book, s. Stockregister, n.; — broker, s. Stockmäkler, Actienhändler, Papiermäkler, m.; —-brokerage, s. Agiotage, f.; —buckle, s. Halsbindenschnalle, f.; —cattle-grazier, v. —man: — dollager, s. Am. Gnadenstoß, schwere Schlag, m.; fig. unglückliche Ereigniß, n.; — dove, s. Holztaube, f.; —-exchange, s. Stockbörse, f. Geldmarkt, m.; — fish, s. Stockfisch, m.; — fowler, s. T. Donnerbüchse, f.; —gillyflower, s. Levkoje, f.; —grafting, s. Pfropfen in den Spalt, n.; — holder, s. Actienbesitzer; Actieninhaber; Capitalist, Rentirer, m.; —horse, s. Packpferd, n.; to — job, v. a. in Fonds oder Actien speculiren, agiotiren; —jobber, s. Staatspapierhändler, Börsenspieler, Agioteur, m.; —jobbing, — jobbery, s. Staatspapierhandel, Actienhandel, m. Börsenspiel, n. Agiotage, Stockreiterei, f.; —lock, s. Riegelschloß, n.; to — lock, v. a. mit einem Riegelschlosse versehen; —man, s. austral. Farmer, der live stock hält, m.; — -market, v. —-exchange; —-minder, s. Viehhüter (auf den Prärieen), m.: — -operations, s. pl. Umsatz von Capitalien, m.; —-pigeon, s. Stocktaube, Holztaube, f.; —-purse, s. T. die bei einem Regimente ersparten und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder, pl.; — range, s. Am. freie Viehtrift, f.; — shave, s. T. Schabemesser der Blockmacher, n.; — shears, s. pl. Stockschere, Baumschere, f.; — still, a. stockstill, stockmäuschenstill; zu beständigem Gebrauche dienend; beständig stehend; zu einem Vorrathe gehörig; —-taking, s. Inventar, n.; —-theme, s. col. Hauptthema, n. Hauptgegenstand der Besprechung, m.; —-train, s. (T. Railw.) Viehzug, m.

Stock, a. zu beständigem Gebrauche dienlich od. dienend; zu einem Vorrathe gehörig; beständig, stehend.

Stock, stŏk, v. a. (with) versehen, versorgen (Am. mit Vieh, Samen), ausrüsten; (with) besetzen mit; aufheben, beilegen, verwahren, aufbewahren, zurücklegen, sammeln; (l. u.) in den Stock legen, stöcken; mit einem Schafte versehen, schäften, stielen; (Karten) zusammenwerfen; (n. u.) treffen (beim Fechten); besäen; (Kühe) vierundzwanzig oder mehr Stunden vor dem Verkaufe nicht melken; to — an anchor, T. den Anker stocken; to — a pond, einen Teich mit Fischen besetzen; to — cards, mit den Karten zu betrügerischen Zwecken mogeln; to — up, ausroden, ausstocken, ausrotten; —, v. n. (schott.) erstarren.

Stockade, stockado, &c., v. stoccade, stoccado, &c.

Stocker, stŏk'-ĕr, s. Schäfter, Büchsenschäfter, m.

Stocking, stŏk'-ĭng, s. Strumpf, m.; to wear yellow —s, lud. eifersüchtig sein; to put the —s upon the leg, die Strümpfe über die Form spannen; to set up a —, einen Strumpf zu stricken anfangen; —-breeches, s. pl. Strumpfhosen, pl.; —-dresser, s. Strumpfzurichter, m.; —-feet, s. pl.; to be in one's —-feet, in den Strümpfen sein; —-frame, s. Strumpfwirkerstuhl, m.; — -knitter, s. Strumpfstricker, m. Strumpfstrickerin, f.; —-loom, s. Strumpfwirkerstuhl, m.; —-mender, s. Strumpfflicker, m. Strumpfflickerin, f.; —-stitch, s. Masche, f.; —-trade, s. Strumpfhandel, m.; —-weaver, s. Strumpfwirker, Strumpfweber, m.; — -yarn, s. Strickgarn, Strumpfwirkergarn, n.; —, v. a. mit Strümpfen versehen; ‖—ed, stŏk'-ĭngd, a. in Strümpfen.

Stockish, stŏk'-ĭsh, a. (l. u.) stöckisch, hart, unempfindlich.

Stocky, stŏk'-ĭ, a. stämmig, stark, untersetzt.

Stode, stōd, s. Stuterei, f. v. stud.

Stodge, stŏj, s. provinc. Brot (n.) und Milch (f.); —, v. a. überfüttern, (zu viel) fressen.

Stoe, v. stow.

Stoic(al), stō'-ĭk, a. (—ally, adv.) stoisch; fig. stoisch, standhaft, unempfindlich, kalt, gleichgültig, streng, ernsthaft, gelassen; ‖—alness, s. fig. stoische Wesen, n. Festigkeit, Standhaftigkeit, Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, f.; —, s. Stoiker; fig. gleichgültige, kalte Mensch, m.

Stoichiometry, stoĭ-kĭ-ŏm'-ĭ-trĭ, s. (T. Chem.) Stöchiometrie, Grundlehre der Scheidekunst, chemische Verhältnißlehre, Grundstoffmessung, f.

Stoicism, stō'-ĭ-sĭzm, s. Stoicismus, m. Lehre der Stoiker, f.; fig. Gleichmuth, m.; to play at —, den Stoiker spielen.

Stoicity, stō-ĭs'-ĭ-tĭ, s. stoische Verhalten, n. stoische Lebensart, f.

Stoit, stoĭt, v. n. (schott.) wankend gehen.

Stoke, stōk, s. Stock, Stamm, Ort, m.

Stoke, v. a. rühren, schüren, stochern (das Feuer): —-hole, s. Schürloch, n.; ‖—r, stō'-kĕr, s. Einheizer, Kalfactor; Brauknecht, der nach dem Feuer sieht, m.

Stole, stōl, s. Stola, f. Priesterrock, Chorrock, m. Meßgewand; lange Gewand, n. lange Rock; Schößling, m.

Stoled, stōld, a. ein Meßgewand oder einen langen Rock tragend.

Stolid, stŏl'-ĭd, a. thöricht, närrisch, dumm; ‖—ness, stolidity, stō-lĭd'-ĭ-tĭ, s. (l. u.) Thorheit, Dummheit, f.

Stoll, stōl, v. a. provinc. cant. = to understand.

Stollum, stŏl'-lŭm, s. (schott.) Feder voll Tinte, f.

Stolon, stō'-lŏn, s. Ausläufer, m.

Stoloniferous, stō-lŏn-ĭf'-ĕr-ŭs, a. T. Schößlinge, Ausläufer treibend; sprossend.

Stomacace, stō-măk'-ă-sī, s. Mundfäule, f. stinkende Odem, m.

Stomach, stŭm'-ŭk, s. Magen; Appetit, m. Eßlust; fig. Lust, Begierde; Hitze, Heftigkeit, f. Eifer; Zorn; Unwille, m. Empfindlichkeit, f.; Stolz, Übermuth, Trotz, Hochmuth, m. Hoffart, f.; to give a —, Appetit machen; to have a good —, guten Appetit haben; to turn one's —, Erbrechen verursachen; that goes against my —, das ekelt mich an, davor ekelt mir; I have my — for the roast meat, ich will auf den Braten warten; my — rises, es wird mir übel; —ache, s. Bauchweh, n.; —-pump, s. Magenspritze, f.; —-qualmed, a. mit Übelkeiten beschwert; —-skins, s. pl. (Magenhäutchen) eine Krankheit junger Hühner, f.; —, v. a. ergrimmen, böse, unwillig sein auf; (an affront) sich gefallen lassen, verdauen, einstecken; —, v. n. (at) verdrießlich, ärgerlich sein, sich ärgern; ‖—ed, stŭm'-ŭkt, a. unwillig, böse, zornig, verdrießlich; ‖—al, a. gut für den Magen, magenstärkend.

Stomacher, stŭm'-ă-tshĕr, s. Bruststück, Brusttuch, n. Latz, m.

Stomachful, stŭm'-ŭk-fŭl, a. (—ly, adv.) eigensinnig, widerwillig, ärgerlich; starrköpfig, sauertöpfisch, trotzig; ‖—ness, s. Eigensinn, Trotz, Starrsinn, m.

Stomachic(al), stō-măk'-ĭk, a. zum Magen gehörig, Magen...; gut für den Magen, Magen...; —, s. T. Magenmittel, n.; Magenstärkung, f.

Stomachless, stŭm'-ŭk-lĕs, a. ohne Appetit, keine Eßlust habend.

Stomachosity, stŭm-ă-kŏs'-ĭ-tĭ, s. (n. u.) Neigung zum Zorne, f.

Stomachous, stomachy, stŭm'-ă-kŭs, stŭm'-ăk-ĭ, a. (n. u.) leicht zu erzürnen, eigensinnig, zornig, trotzig.

Stomatic, stō-măt'-ĭk, s. Arznei für Mundkrankheiten, f.

Stomp, stŏmp, s. v. stamp.

Stond, stŏnd, s. (n. u.) Posten, Stand; Stillstand, Halt, m.

Stone, stōn, s. Stein, auch fig.; Stein, Edelstein; (n. u.) Stein, Feuerstein; Kern (von Früchten), m.; Hode, f.; Blasenstein; Stein, m. Grabmal; Denkmal, n.; Augapfel, Augenstern; Stein (Gewicht), Bruchstein, m.; precious —, s. Edelstein, m.; a — of meat, 8 Pfund Fleisch; a — of wool, &c., ein Stein (14 Pfund) Wolle, m.; — for building, s. Baustein, m.; to walk upon the —s, ein Pflastertreter sein; to be troubled with the —, den Stein haben; to leave no — unturned, fig. nichts unversucht lassen, Alles aufbieten; a rolling — gathers no moss, prov. ein unstäter Mensch kommt zu nichts; to kill two birds with one —, zwei Fliegen auf einen Schlag tödten; — alum, s. Bergalaun, m.; — basil, s. Thymian, m.; — bearer, s. T. Steinträger, m.; — -bee, s. Am. Versammlung (f.) von Nachbarn od. Bauern, um von eines Andern Land die Steine abzulesen; — blind, a. stockblind; — blue, s. Schmalte, f.; —-block, s. Steinblock, m.; — bottle, s. Steinkruke, f.; — bow, s. Armbrust zum Steinschießen, f.; — break, s. Steinbrech (Pflanze), m.; — -breaking, s. Steine Brechen, n.; — bridge, s. steinerne Brücke, f.; —-bruise, s. Am. Fußsohlenwunde, f. (vom Barfußgehen); — butter, s. Steinbutter (Mineral), f.; — -case, s. Rand, Lauf, Lauft (der Mühlsteine), m.; — cast, s. Steinwurf, m.; — chat, — chatter, s. braunkehlige Steinschmätzer (Vogel), m.; — check, s. Brachvogel, m.; — -china, s. col. Steingut, Porcellan, n.; — cholic, s. Steinschmerzen, pl.; — coal, s. Glanzkohle, f.; — cray, s. Kreidekrankheit (der Falken), f.; — crop, s. Meerhirse, f.; Steinsamen, m.; English — crop, s. wilde Steinsame, m.; sharp-pointed — crop, s. gelbe Mauerpfeffer, m.; — crop-tree, s. Schamkraut, n. stinkende Gänsefuß, m.; — curlew, s. Steinwälzer (Vogel), m.; — cutter, s. Steinmetz, Steinhauer; Steinschneider; Bildhauer, m.; — cutting, s. Steinschneiden, n.; Steinhauerarbeit; Bildhauerarbeit, f.; —dead, a. mausetodt; — doublet, s. Gefängniß, n.; —duck, s. Kragenente, Harlekinsente, f.; — -dust, s. Bohrmehl, n.; — falcon, s. Steinfalke, m.; — fern, s. Steinfarn, m.; — flood, s. Steinregen, m.; — -floor, s. Steinboden (des niederen Mühlsteines), m.; — fly, s. Wassergrille, f.; —-fougass, s. Steinfladdermine, f.; — fox, s. Steinfuchs, m.; — fruit, s. Steinobst, n.; — gall, s. Wannenweher, m.; — grig, s. Steinbeißer (Vogel), m.; — hawk, s. Steinfalk, m.; — hearted, a. hartherzig; — horse, s. Hengst, Beschäler, m.; — house, s. steinerne Haus, n.; — -jug, s. (sl.) Gefängniß, n.; —-lifting machine, s. Krahn zu Aufhebung des Läufersteines (in der Mühle), m.; — mason, s. Steinhauer, Steinmetz, m.; —-mortar, s. Steinmörser; Steinmörtel, m.; — parsley, s. Steinpimpinelle, f.; — pincer, s. Steinmuschel, f. Steinbohrer, m.; — pit, — quarry, s. Steinbruch, m.; — pitch, s. harte Pech, Bergpech, n.; — plant, s. Schwammstein, m.; versteinerte Pflanze, f.; —

-plinth, *s.* Lamperie, *f.*; — plover, *s.* Pfuhlschnepfe, *f.*; — -root, *s.* Am. eine Labiatenart (auch rich weed); —'s-cast, —'s throw, *s.* Steinwurf, *m.*; — smich, *s.* Pechnelke, *f.*; *v.* — chat; — squarer, *s.* Steinbehauer, *m.*; —'s-throw, *v.* —'s-cast; — still, *a.* stockstill; — stud, *s.* Eckpfeiler an einer Einfahrt, *m.*; — toter, *s.* Am. (Name der) Seebarbe, *f.*; — wall, *s.* Mauer aus Bruchsteinen, Brandmauer, *f.*; — ware, *s.* irdene Geschirr, Steinzeug, Steingut, *n.*; — work, *s.* Mauerwerk, *n.*: Arbeit in Stein, *f.*; — wort, *s.* Hirschzunge (Pflanze), *f.*; — -yard, *s.* Steinplatz, Steinlagerplatz (Ort, wo die zu einem Bau zu verwendenden Steine vorläufig abgelagert werden), *m.*

Stone, stōn, *a.* von Stein, steinern, Stein...

Stone, *v. a.* steinigen; von Steinen säubern; kernen, auskernen; ausmauern, mit Steinen einfassen; *fig.* versteinern, verhärten; ‖—r, stō′-nŏr, *s.* Steiniger; Steinschleuderer; Maurer, *m.*

Stoniness, stō′-nĭ-nĕs, *s.* Steinige, *n.* steinige Beschaffenheit; Versteinerung; *fig.* Härte, Hartherzigkeit, *f.*

Stony, stō′-nĭ, *a.* (—ily, *adv.*) steinig, Stein...; steinern; versteinernd; versteint, versteinert; steinicht; *fig.* hart, steinhart; — bone, *s. T.* Felsenbein, *n.*; — -hearted, *a.* hartherzig.

Stook, stŏŏk, *s.* Dutzend Garben, *n.* Garbenhaufen, *m.*; Taschentuch, *n.*; — -hauler, *s.* der Taschentücher stiehlt; —, *v. a.* dutzendweise aufstellen, in Haufen (von zwölf Garben) setzen.

Stool, stōōl, *s.* Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; Bock; Stuhl, Nachtstuhl; Stuhlgang; Stamm, Stengel; Schößling, *m.*; Muschel (eines Säbelgefäßes); Am. künstliche Ente, ꝛc., *f.* (als Lockung); *pl.* Mutterpflanzen, *pl.*; *pl. T.* Rusten der Pardunen, *pl.*; high —, *s.* Sessel, worauf Commis, Schreiber ꝛc. sitzen, *m.*; — of the lanterns, *s. pl.* Laternenklötze, *pl.*; close- —, *s.* Nachtstuhl, *m.*; — of repentance, *s.* Bußbank, *f.*; to give one a —, Einem einen Stuhlgang verschaffen; — ball, *s.* Stuhlball (ein Spiel), *m.*; — -bed, *s.* (*T.* Artill.) Richtsohle, *f.*; — bent, *s.* Borstenbinde, *f.*; — -pigeon, *s.* Am. Dieb (*m.*) im Dienste der Polizei; — -pigeoning, *s.* Entlassung eines Arretirten (in Folge widerrechtlich angenommener Geschenke); Benutzung der Diebe zum Fangen ihrer Genossen, *f.*; ‖ —, *v. n.* schossen, Schößlinge treiben; ‖—ing, *s.* Anlocken von Geflügel durch künstliche Enten ꝛc., *n.*

Stoom, stōōm, *v. a.* Kräutersäckchen, ꝛc. zur Verhinderung der Gährung in den Wein thun.

Stoop, stōōp, *v. n.* sich bücken, sich beugen, sich neigen; niederschießen, herabschießen, stoßen; im Fluge niederstürzen; sich niederlassen; niedriger fliegen; *fig.* sich demüthigen, sich erniedrigen, (to) sich herablassen, sich unterwerfen; (to) weichen, nachstehen; nachgeben; —, *v. a.* beugen, neigen; unterwerfen, unterwürfig machen (l.u.); I shall make him —, ich will ihn schon demüthigen; to — to the very ground, sich bis zur Erde bücken; —, *s.* Neigen, Bücken, Beugen, *n.*; bedeckte Eingang eines Hauses, *m.*; Herabschießen, Niederschießen (eines Stoßvogels); Stübchen (Flüssigkeitsmaß), *n.*; Pflock, Pfahl, *m.*; *fig.* Herablassung, Erniedrigung, Demüthigung, *f.*; Am. Stufen vor dem Hause, *pl.* Vorhalle, Balustrade, *f.*; to make a —, sich beugen; (at, upon) niederschießen, stoßen; ‖—s, *pl.* Am. Stufen vor der Hausthüre, Thürstufen, *pl.*; äußere Haustreppe, Galerie, *f.*; ‖—er, *s.* der sich bückt, beugt; ‖—ie, *s.* (schott.) hölzerne Wasserkanne, *f.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) gebückt, überhangend; —, *s.* Bücken, Niederschießen, *n.*

Stoor, stōr, *v. n.* sich in die Wolken erheben; —, *a.* (schott.) heiser, rauh; streng; hohl und rauh klingend.

Stooter, stō′-tŏr, *s.* Stooter (Silbermünze), *m.*

Stop, stŏp, *v. a.* stopfen, zustopfen, verstopfen, zumachen; sperren, versperren; hemmen, hindern, verhindern; halten, aufhalten; wehren, sperren, steuern, stillen; *T.* stopfen, stoppen; niederhalten; unterdrücken; ersticken; benehmen (den Athem); greifen (die Saiten); (l. u.) mit den Unterscheidungszeichen versehen; —, *v. n.* (at, over) halten, stille halten, stille stehen, inne halten, einhalten, stehen bleiben; absteigen, einkehren, bleiben; aufhören; to — up, stopfen, verstopfen, zustopfen, zumachen, vermachen; aufbleiben, wach bleiben; to — a thief, einen Dieb aufhalten; to — payment, *T.* seine Zahlung einstellen; to — proceedings, *T.* inhibiren; to — short, plötzlich still stehen, anhalten, innehalten, abbrechen; stop, coachman! halt, Kutscher! to — with, besuchen, eintreten, absteigen; to — a steam-engine, den Dampf absperren, die Maschine anhalten; ‖ —, *s.* Halt, Einhalt, Stillstand; *T.* (Reitkunst) Aufhalt, *m.*; Hinderniß, *n.*; Damm, *m.*; Verbot, *n.* Beschlag, *m.*: Hemmung, Unterbrechung, Sperrung, *f.*; Aufhören, Ende, *n.*; Pause, Unterbrechung, *f.*; Endzeichen, *n.* Punkt, Schlußpunkt, *m.*; Klappe, *f.* Loch (auf Blasinstrumenten), *n.*; Griff, Anschlag, *m.*; Orgelregister, *n.*; Zug (auf musikalischen Instrumenten), *m.*; Registerziehen, *n.*; *T.* Stoß an einem Holze, *m.*; Auflauf (eines Plattenhobels oder eines Nuthhobels); zweite Sector (eines Sperrhakens an der Dampfmaschine), *m.*; ein kleines Bindsel, um das Ende eines Taues in einer Splißung zu belegen, *n.*; Wulst, *f.*; to make a —, einhalten, Halt machen, still stehen; to put a — to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen; full —, *s.* Punkt, Schlußpunkt, *m.*; to make a full —, einen Punkt machen; *fig.* lange einhalten; — -cleat, *s. T.* Stoßklampe, *f.*: — cock, *s.* Hahn (am Fasse), Sperrhahn, *m.*; — gap, *s.* Lückenbüßer, *m.*; *vulg.* letzte Kind einer Frau, *n.*; — -lock, *s.* Sicherheitsschloß, *n.*; — -plate, *s.* (*T.* Artill.) Grenzblatt, *n.*; Grenzschiene, *f.*; — -valve, *s.* Absperrventil, *n.*; — watch, *s.* Secundenuhr mit Hemmfeder, *f.*; — water, *s. T.* Widerstrom, *m.* Stopfwasser, *n.*

Stope, *v.* stoop.

Stopless, stŏp′-lĕs, *a.* (l. u.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

Stoppage, stŏp′-ĕj, *s.* Stopfen, Verstopfen, *n.* Verstopfung, *f.*; Gestopftsein, *n.* Verstopfung, *f.*; Hinderniß; Verfahren (der Wagen ineinander), *n.* Einhalt, *m.* Unterbrechung; Hemmung; Unterdrückung; *T.* Wieke; *T.* Beschlagnahme von Gütern; Sperrung (von Gehältern), *f.*; Aufenthalt der Züge auf Eisenbahnhöfen, *m.*

Stopper, stŏp′-pŏr, *s.* Stopfer, Verstopfende; Stopfer, Stöpsel, Pfropfen; *T.* Hemmer (an einer Repetiruhr); Brems, Bremsschwengel (bei Dampfwagen), *m.*; Klappe (eines Klappenhorns); Stopfstange (bei den Gießern), *f.*; *T.* Stopfer, Stopper, *m.*; Stoßeisen (am Gewehrschaft), *n.*; — -bolts, *s. pl.* Ringbolzen für die Ankertaustopper, *pl.*; — -knot, *s.* Schauermannsknopf, *m.*; —, *v. a.* zustopfen, stöpseln, zumachen, zuspünden; (*T.* Naut.) (a rope or cable) ein Tau stoppen.

Stopping, stŏp′-pĭng, *s.* Stopfen, Verstopfen; Hindern, Hemmen, *n.*; (*T.* Min.) Schram, *m.*; — of payment, *s. T.* Zahlungseinstellung, *f.*

Stopple, stŏp′-pl, *s.* Stöpsel, Pfropfen, *m.*; Stopftuch, *n.*; *T.* Pfeifenstopfer (in den Pfeifenbrennereien), *m.*; Klappe (der Orgelpfeifen), *f.*; —, *v. a.* zustöpseln.

Storage, stō′-rĕj, *s.* Aufspeichern, Lagern (einer Ware); Warenlager, *n.* Speicher, *m.*; Lagergeld, *n.* Lagerkosten, *pl.* Lagermiethe, *f.*; Lagerspesen, *pl.* Speicherzins, *m.*

Storax, stō′-răks, *s.* Storaxbaum; Storax (Gummi), *m.*; — -tree, *s.* Storaxbaum, *m.*

Store, stōr, *s.* (of) Vorrath, *m.* Menge, *f.* Haufen; Schatz; Proviant, Mundvorrath; Warenvorrath, *m.* Lager, *n.*; Fülle, *f.*; Magazin, Lager, Vorrathshaus, *n.*; Laden, Kaufladen, *m.*; *pl.* Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse, *pl.* Proviant, *m.*; *pl.* Kriegsvorräthe, *pl.*; in —, in Vorrath, vorräthig; *T.* auf dem Lager; a — of money, *s.* Geldvorrath, *m.*; to have in —, vorräthig haben; to keep in —, zurücklegen, aufbewahren; to set — by, Werth legen auf; — is no sore, *prov.* Vorrath schadet nicht; commissary of the —s, *s.* Proviantmeister, *m.*; — book, *s. T.* Lagerbuch; Befundbuch, *n.*; — bread, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — candles, *s. pl.* gezogene Lichte, *pl.*; — clothes, — goods, *s. pl.* im Laden gekaufte Kleider, Waren, *pl.*; — house, *s.* Magazin, Lagerhaus, Vorrathshaus, *n.* Speicher, *m.*; Rüstkammer; Schatzkammer, *f.*; (n. u.) große Vorrath, *m.*; — keeper, *s.* Lageraufseher, Magazinaufseher; Kaufmann, Krämer, *m.*; — -pay, *s.* Tauschhandel (namentl. Tausch von Erzeugnissen gegen Bedürfnisse der Landwirthe), *m.*; — pond, *s.* Setzteich, *m.*; — room, *s.* Proviantkammer, Reservekammer, *f.*; — ship, *s.* Ammunitionsschiff; Proviantschiff, Magazinschiff, *n.*; — -twine, *s. T.* zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden, *n.*; — -warehouse, *s.* Speicher, *m.* Vorrathshaus, Lagerhaus, Magazin, *n.*; —, *a.* (n. u.) gesammelt, vorräthig, aufgehäuft.

Store, *v. a.* (with) versehen, versorgen; (with) besetzen; häufen, aufhäufen, auflegen, lagern, auflagern; (with) verproviantiren; anfüllen, vorräthig hinlegen; to — up, aufhäufen, aufschütten, aufspeichern; stored up, aufgespeichert; vorräthig, auf dem Lager; to — one's mind with knowledge, sich mit Kenntnissen bereichern.

Storer, stō′-rŏr, *s.* Sammler, Aufhäufer; Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner, *m.*

Storey, stō′-rĭ, *s.* Stockwerk, *n.*; *v.* story.

Storge, stŏr′-jĭ, stŏrj, *s.* natürliche Zuneigung der Alten zu ihren Jungen, *f.*

Storial, stō′-rĭ-ăl, *a.* (l. u.) historisch.

Storied, stō′-rĭd, *a.* erzählt; mit historischen Bildern geziert.

Storier, stō′-rĭ-ŭr, *s.* (n. u.) Geschichtschreiber, Erzähler, *m.*; *pl.* kleine Brut, *f.* Setzlinge, *pl.*; *pl.* junge Ferkel, *pl.*

Storify, stō′-rĭ-fī, *v. n.* (n. u.) Geschichten erzählen.

Storing, stō′-rĭng, *s.* Lagern (einer Ware), *n.*; Lagermiethe, *f.* Lagerzins, *m.*; die Transportkosten für Güter bis ins Haus, *pl.*

Stork, stŏrk, *s.* Storch, *m.*; —'s-bill, *s.* Storchschnabel (Pflanze), *m.*

Storm, stŏrm, *s.* Sturmwind, *T.* Sturm (mit 70 bis 90 Fuß Geschwindigkeit); Regen, *m.*; Ungewitter, Unwetter,

Gestöber; Schneewetter; *fig.* Sturmlaufen, *n.* Sturm, Anlauf, Angriff; *fig.* Sturm, Auflauf, Aufruhr; Lärm, Streit, *m.*; Stürmen, *n.* Ungestüm, Sturm, *m.*: Heftigkeit, *f.*; Unglück, *n.*; — of rain, *s.* Regen mit Sturm, *m.*; — of musket-shot, *s.* Kugelregen, *m.*; by —, *T.* mit Sturm, im Sturm; — beat, *a.* sturmgeschlagen; — -bell, *s.* Sturmglocke, *f.*; — finch, *s.* Sturmvogel, *m.* Sturmmeve, *f.*; — -god, *s.* Sturmgott, *m.*; — -jib, *s. T.* Sturmklüver, *m.*; — -pavement, *s.* Hafendamm, Wellenbrecher, *m.*; — -proof, *a.* wind- und wetterdicht; — -staysail, *s.* Sturmfock, *f.*; — stead, *a.* (schott.) vom Sturm an der Reise gehindert; — -swept, *a.* vom Sturm gepeitscht; — -wind, *s.* Sturmwind, *m.*; ‖ —, *v. a.* stürmen, bestürmen; —, *v. n.* stürmen; wüthen, toben, poltern; mit Heftigkeit schlagen, wehen, blasen; regnen, schneien; it storms, es stürmt.

Storming-party, —′ĭng pâr-tĭ, *s.* (*T.* Mil.) Sturmkolonne, *f.*

Storment, stŏr′-mĕnt, *s.* ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff, *m.*

Storminess, stŏr′-mĭ-nĕs, *s.* stürmische Wesen, *n.* Ungestüm, *m.* stürmische Beschaffenheit, *f.* [gestüm, heftig.

Stormy, stŏr′-mĭ, *a.* stürmisch; *fig.* un-

Story, stŏ′-rĭ, *s.* Historie, Geschichte, *f.*; Geschichtchen, *n.* kleine Geschichte; (erdichtete) Erzählung, *f.* Märchen; *fig.* Gerücht, *n.* Sage; (milde Ausdruck für) Lüge, *f.*; Stockwerk, Geschoß, *n.* Reihe Zimmer, *f.*; the first —, *s.* Parterre, *n.*; false —, *s.* Lüge, *f.*; the — has it, the — goes, es heißt, man erzählt, es geht das Gerücht; a — of trees, *s* eine Reihe Bäume, *f.*; — book, *s.* Geschichtbuch, *n.*; — -posts, *s. pl.* die aufrechtstehenden Balken zwischen den Stockwerken, *pl.*; — teller, *s.* Erzähler; Historiker; Schwätzer, Märchenmacher, Lügner, *m.*; — telling, *s.* Erzählen; Schwatzen, Lügen, *n.*; — -writer, *s.* Geschichtschreiber, *m.*; —, *v. a.* erzählen, melden, berichten; (n. u.) ordnen, schichten.

Stot, stŏt, *s.* Pferd, *n.*; junge Stier, *m.*; —, *v. n.* (auch stott) *provinc.* = to rebound. [Stinkratze, *f.*

Stote, stōt, *s.* große Wiesel, *n.* Iltis, *m.*

Stotor, stŏ′-tŏr, *s.* (*old cant.*) Todesstoß, tödtliche Schlag, *m.*

Stouk, stōōk, *s.* (schott.) Haufen (*m.*) Garben, *pl.*; —, *v. a.* Garben in Haufen stellen.

Stound, stōŭnd, (*obs. or provinc.*) *v. n.* staunen; leiden, schmerzen, wehe thun; —, *s.* Staunen: Leiden, *n.* Kummer, Gram, *m.*; Getöse, Geräusch, *n.*; Schmerz, *m.*; ein Biergefäß, *n.*; Stunde, Zeit, *f.*; —, *p. v.* stunned.

Stoup, stōp, *s. v.* stoop; Weihwasserbecken, *n.*; (schott.) Pfosten, *m.* Stütze, *f.*; — -an-roup, mit allem Zubehör.

Stour, stōŭr, *s.* (obs.) Streit, Strauß; Sturm, *m.*

Stout, stōŭt, *s.* starke Bier, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) stark, rüstig, stämmig, derb, handfest; mannhaft, männlich, wacker; bauerhaft, fest; tapfer, standhaft, kühn; trotzig, hartnäckig, halsstarrig; stolz; stark, derb, tüchtig, weidlich; — -end, *s.* Pulverkammer, (*f.*) Pulversack (eines Gewehrlaufes), *m.*; — hearted, *a.* muthig, herzhaft, beherzt; — heartedness, *s.* Kühnheit, Tapferkeit, *f.*; ‖—ish, *a.* etwas korpulent; ‖—ness, *s.* Stärke; Rüstigkeit, Derbheit; Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Trotz; Stolz, *m.*; Festigkeit, *f.*

Stove, stōv, *s.* Ofen, *m.*; Kieke, *f.* Feuerstübchen, *n.* Kohlentopf, *m.*; Stube; Badestube, Trockenstube, *f.*; Treibhaus; *T.* Kochflott, *n.* Stove, *f.*; — -pipe hat, *s. jest.* Angströhre, *f.* (= Cylinderhut); — -plate, *s.* Ofenplatte, *f.*; — -truck, *s.* Hebewagen (in Kanonengießereien), *m.*; —, *v. a.* wärmen, warm halten, ins Treibhaus setzen; trocknen; ‖—d, stōvd, *a.* mit Schwefeldampf gebleicht.

Stover, stō′-vŭr, *s.* Stroh; Futter, Viehfutter, *n.*

Stow, stō, *v. a. T.* (away) stauen, packen, legen, zurecht legen; *fig.* hinstellen, verwahren, aufbewahren; verbergen; verschlingen (von einem Hungrigen); — faking! lassen Sie! ruhig! to — the anchor, *T.* den Anker an Bord stauen; to — the sails, *T.* die Segel beschlagen; to — the hold, *T.* Güter in den Schiffsraum bringen, stauen; —, *v. n.* (cant.) aufhören, ablassen; — it, the gorger's leary, hören Sie auf, der Mensch da sieht zu.

Stow, stoe, stō, *s.* Ort, Platz (in Zusammensetzungen), *m.*; — ball, *s.* Pritscheball (ein Kinderspiel), *m.*

Stowage, stō′-ĕj, *s.* Stauen, Packen, Legen, *n.*; Verwahrung, *f.*; Stauraum, Packraum, *m.*; (n. u.) Stauerlohn; Aufgestauete, Gepackte, *n.* aufgestauete Waren, *pl.*; to have in —, in Verwahr haben; — -billets, *s. pl.* Stauholz, *n.*

Stower, stō′-ŭr, *s.* Stauer, Güterleger, Güterpacker, *m.* [Garben, *pl.*

Stowk, stōk, *s.* Handhabe, *f.*; zwölf

Stowth, stōth, *s.* (schott.) Diebstahl, *m.*

Strabism, strabismus, strā′-bĭzm, strā-bĭs′-mŭs, *s. T.* Schielen, *n.*

Straddle, străd′-dl, *v. n.* die Beine auseinander sperren, sich spreizen, weitbeinig gehen; —, *v. a.* sich rittlings setzen auf, rittlings sitzen auf; —, *s.* Auseinanderspreizen, *n.*; — -bug, *s.* Am. pop. Käfer, *m.*

Straddling, străd′-dlĭng, *a.* sperrbeinig; —, *s.* Beinsperren, *n.*

Strae, *s.* (schott.) Stroh, *n.*; — -death, *s.* Sterben (*n.*) im Bette.

Strage, strāj, *s.* (n. u.) Todtschlag, *m.*

Straggle, străg′-gl, *v. n.* sich zerstreuen, zerstreut gehen, zurückbleiben, sich entfernen; zerstreut, einzeln sein, liegen oder gehen; umherstreifen, herumschweifen, herumlaufen; *fig.* umherschweifen; zu stark wachsen, wuchern, treiben, unordentlich hervorschießen (von Gewächsen); straggling house, einzelnstehende Haus, *n.*; ‖—r, străg′-glŭr, *s.* Herumstreicher, Herumstreifer, Irrläufer; Nachzügler, *m.*; einzeln stehende Ding, *n.*: wilde Schoß, einzeln hervorstehende Schößling, *m.*

Straight, strāt, *a.* (—ly, *adv.*) gerade, gerades Wegs, strack, enge; knapp, klamm, straff; fest, dicht; innig, vertraut, intim; genau, streng; schwierig; Am. von gleicher Qualität; rein, unverfälscht (auch — out); Am. — as a loon's leg, gerade wie das Bein einer Tauchente, schnurgerade; to make —, gerade richten, strecken; *fig.* beilegen, vermitteln, arrangiren; —, *adv.* stracks, sogleich, plötzlich, auf der Stelle; to go — again, sich aufrichten; — -edge, *s. T.* Streichholz (bei dem Sandguß), Richtscheit (der Tischler), *n.*; — -jointing, *s.* Streichen, Abrichten, *n.*; — forth, *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle; — forward, *a.* gradsinnig; — line, *s. T.* gerade Linie, *f.*; — -spoken, *a.* Am. frei von der Leber weg redend, aufrichtig; — staff, *s. T.* Richtscheit, *n.*; — up and down, von oben bis unten gerade, schlank; Am. gerade, ehrlich; — way, (— ways [n. u.]) *adv.* gerades Weges, stracks, flugs.

Straighten, (n. u. straight), strā′-tn, *v. a.* gerade machen, straff machen, gerade biegen, richten; anziehen; enge machen, verengen; *v.* to straiten; ‖—er, strāt′-tn-ŭr, *s.* Ordner, Director, Leiter, *m.*

Straightness, strāt′-nĕs, *s.* Geradheit; Enge, *f.*; *v.* straitness.

Straikin, strā′-kĭn, *s.* (schott.) grobe Leinwand, *f.*; —s, *pl.* Abgang (*m.*) vom Flachs.

Strain, strān, *v. a.* strengen, spannen, straff spannen, scharf anziehen, ausspannen, ausdehnen; strecken; *fig.* spannen; *fig.* anstrengen, anspannen; zusammenziehen, anziehen; pressen, drücken, quetschen, klemmen; durchpressen, durchdrücken, seihen, durchseihen, filtriren, durchschlagen; durch Seihen reinigen; verrenken, verstauchen; zwingen, treiben; hoch treiben, hoch spannen; verstärken, erhöhen; Am. für sprain; to — one's self, sich anstrengen; —, *v. n.* sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; (after) streben (nach); (at) es genau mit etwas nehmen; (through) durchlaufen, durchsickern, sickern; (out) ausdrücken; you — too far, Sie gehen (in dieser Sache) zu weit; to — every nerve, Alles aufbieten, sich aufs Äußerste bemühen; without straining, ohne Anstrengung; —, *s.* (on) (starke) Spannung, *f.*; Streben, *n.*; (heftige) Anstrengung; Verrenkung, Verletzung, *f.* Bruch; Ton; Riß, Sprung (bei Eisen, Holz und anderem Baumaterial), *m.*; (*T.* Mech.) Kraft, welche der Festigkeit der Körper widerstrebt; Weise, *f.* Lied, *n.*; Gesang, *m.*; Weise, Art, Manier, *f.*; Stil, *m.* Schreibart, *f.*; Ausdruck; Zug, Gang, Fluß, *m.* Wendung, *f.*; Hang, *m.* Neigung, Anlage, *f.*; (n. u.) Charakter; Stand, Rang, *m.* (n. u.); Abstammung, Abkunft, Herkunft, *f.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Race (n. u.); Fährte, Spur, *f.*; to cross the —, Verschiedenartiges paaren; a high — of speech, *s.* ein erhabener Stil; ein hochtrabender Stil, *m.*; a lofty —, *s.* ein vornehmer, hochfahrender Ton, *m.*

Strainable, strā′-nă-bl, *a.* (n. u.) ausdehnbar; überspannt werden könnend.

Strainer, strā′-nŭr, *s.* Durchschlag, Seiher, Seihetrichter, *m.*; Seigetuch, Seihetuch, *n.* Filtrirstein, *m.*; der seine äußersten Kräfte anstrengt.

Straining, strā′-nĭng, *s.* Anstrengung, *f.*; Seihen; Durchgeseihte, *n.*; — of bales, *s.* Pressen der Ballen, *n.*; — -beam, — -piece, *s.* (*T.* Arch.) Spannriegel, Koppelbalken, *m.*; Zange, *f.*; — -leather, *s.* Sitzriemen, Wolf (eines Husaren- oder ungar. Sattels), *m.*

Straint, strānt, *s.* (n. u.) *v.* strain.

Strait, strāt, *a.* (—ly, *adv.*) enge, knapp; straff; gerade, strack; fest, dicht; *fig.* innig, vertraut; genau, streng, hart; schwer, schwierig; geizig; — -gut, *s.* Mastdarm, *m.*; — handed, *a.* karg, knickerig, geizig (l. u.); — handedness, *s.* Geiz, *m.* Knickerei, Filzigkeit, *f.* (l. u.); — laced, *a.* enge geschnürt; *fig.* eingeschränkt; (in) streng; steif; — -pight, *a.* gerade, gerade gestellt, schlank; — -waist coat, — -jacket, *s.* Zwangsjacke, *f.*

Strait, strāt, *s.* Enge, *f.* enge Weg, *m.* enge Gäßchen, *n.* Paß, Engpaß, *m.*; (gewöhnlich im *pl.*) Meerenge, Straße; *fig.* (auch im *pl.*) Enge, Klemme, Verlegenheit, Noth, *f.*; schmale Zeug, *m.*; to be in great —s, in Noth stecken, in Verlegenheit sein; to drive to —s, in die Enge treiben.

Straiten, (obs. strait, strāt), strā′-tn, *v. a.* straff machen, spannen, anziehen; enge machen, verengen; *fig.* beengen;

des nöthigen Raumes berauben, einengen; *fig.* einschränken, beschränken; in die Enge treiben, in Verlegenheit bringen oder setzen, verlegen machen, in Noth bringen; gerade machen, *v.* to straighten; to be —ed for money, in Geldverlegenheit sein; to be —ed for a reply, um eine Antwort verlegen sein.

Straitness, strāt'-nĕs, *s.* Enge; Genauigkeit; Strenge, *f.*; *fig.* Kleinliche, *n.*; *fig.* Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth, *f.*; (of) Mangel, *m.*; Geradheit, *f.* *v.* straightness.

Strake, strāk, *s.* Strich, Streifen; schmale Rand, *m.*; (n. u.) schmale Brett, *n.* Radschiene, *f.*; Gleis; Gefuge, *n.*; *T.* Gang; *pl.* Plankengang, *m.*; to heel a —, *T.* ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; —-nail, *s.* Radschienennagel, *m.*

Straked, strākt, *a.* (l. u.) *v.* streaked.

Stramash, străm'-ăsh, *v. a. vulg.* (zer-)schlagen; zerstören; —, *s.* Sturz; Auflauf, Zwist, *m.*

Stramazoun, străm'-ă-zōōn, *s.* (n. u.) gerade Hieb, Schlag, *m.*

Stramineous, stră-mĭn'-ĭ-ŏs, *a.* strohern, Stroh..., aus Stroh; *fig.* leicht.

Stramonium, stramony, stră-mō'-nĭ-ŭm, străm'-ŏ-nĭ, *s. v.* thorn-apple.

Stramullyoch, stră-mŭl'-yŏk, *a.* (schott.) böse, auffätzig, launisch.

Strand, strănd, *s.* Strand, *m.* Ufer, *n.* Küste, *f.*; (schott.) Straßenrinnstein, *m.*; *T.* Ducht, Schaft, *m.*; Litze (Theil eines Seiles), *f.*; Am. Landungsplatz, *m.*; Faser, *f.* Härchen, *n.*; *pl.* Kardeelen, *pl.*; jurisdiction of a —, *s.* Strandgerechtigkeit, *f.*; — runner, *s.* Strandläufer (Vogel), *m.*; —, *v. a.* auf den Strand treiben oder setzen, stranden machen; aufdrehen (ein Tau); —, *v. n.* stranden; —ed goods, *s. pl.* —ed property, *s.* Strandgüter, *pl.* Strandgut, *n.*; ‖—ing, *s.* Stranden, *n.* Strandung, *f.*

Strange, strānj, *a.* (—ly, *adv.*) fremd, ausländisch (l. u.); neu, unbekannt; unerhört; ungewöhnlich, außerordentlich; wunderbar, sonderbar, seltsam; fremd, schüchtern; kalt, kaltsinnig; entfernt (n. u.); to look — upon one, Jemanden kaltsinnig ansehen; to be —, fremd thun, sich schüchtern stellen; —! sonderbar! o Wunder! seltsam! — to say! seltsamerweise; a — sail, *s. T.* ein unbekanntes oder feindliches Schiff, *n.*; —-looking, *a.* sonderbar, verdächtig aussehend; —, *v. n.* (at) sich wundern, fremd thun, staunen; (n. u.) entfrembet sein; —, *v. a.* (from) (n. u.) entfremden, fremd machen; I — at it, das befremdet mich; ‖—ness, *s.* fremde Beschaffenheit, Fremdheit; Neuheit, Wunderbarkeit; Seltsamkeit, *f.*; Kaltsinn, *m.* Verschlossenheit, *f.* Schweigen, *n.*; Zurückhaltung, Schüchternheit; Befremdung; Ungeschlachtheit, Rohheit, Grobheit, *f.*

Stranger, strān'-jŭr, *s.* Fremde, Fremdling, Ausländer; *fig.* Fremdling, Neuling; Unbekannte; Gast, *m.*; *T.* die Person, welche bei einer Sache nicht betheiligt ist, *f.*; stranger! Hören Sie! to get quite a —, sich selten sehen lassen; to make a — of one, Einen als Fremden behandeln, viel Umstände mit ihm machen, Complimente mit ihm machen; to make one's self a —, Complimente machen; you are a — here, Sie sind fremd, noch neu hier; Sie machen sich hier selten, Sie sind eine seltene Erscheinung hier; to be a — to..., ein Fremdling, Neuling sein in, Nichts verstehen von, keine Kenntnisse haben von...; —, (n. u.) *a.* fremd; —, *v. a.* abwendig machen, entfremden.

Strangle, străng'-gl, *v. a.* stranguliren, erdrosseln, erwürgen; *fig.* ersticken; *fig.* unterdrücken; (in Zusammens.) —-tare, — weed, *s.* Hanfwürger, Erbsenwürger, *m.*; ‖—able, străng'-gl-ă-bl, *a.* (l. u.) erwürgbar, was erdrosselt werden kann.

Strangler, străng'-glŭr, *s.* Erwürger, Erdroßler; *fig.* Unterdrücker, *m.*

Strangles, străng'-glz, *s. pl.* Druse, Drüse (Krankheit der Pferde), *f.*

Stranguary, strangullion, străng'-gū-ăr-ĭ, străng-gŭl'-yŭn, *s.* (n. u.) *v.* strangury. [strangle.

Strangulate, străng'-gū-lāt, *v. a. v.* to

Strangulation, străng-gū-lā'-shŭn, *s.* Erdrosselung, Erwürgung; *fig.* Erstickung, *f.*; *T.* Stickfluß, *m.*

Strangurious, străn-gū'-rĭ-ŏs, *a.* die Harnstrenge habend, den Harnzwang habend. [strenge, *f.* Harnzwang, *m.*

Strangury, străn'-gū-rĭ, *s. T.* Harn-

Strap, străp, *s.* Riemen, (lederne) Streifen; Schuhriemen, Laufriemen, *m.*; Gurte, *f.*; *T.* Balkenband, *n.*; *T.* Achselschnur, *f.*; Steg (an Beinkleidern); Bügel, Halter, *m.*; *T.* Knüppelband (beim Reepschläger); *T.* Blatthäutchen, *n.*; Hängestange, Hängeschiene (des Storchschnabels), *f.*; (*sl.*) Barbier, *m.*; black- —, *s. vulg.* schlechte, ganz dunkelrothe Claret in London, *m.*; razor- —, *s.* Streichriemen, *m.*; —-end, *s.* rechte Backenstück (einer Reithalfter), *n.*; —-hinges, *s. pl.* lange Thürbänder, *pl.*; —-hook, *s.* Haken am Maschinenrade, der den Decklederriemen an dem Übergreifen in die Maschinerie verhindert; — shaped, *a.* *T.* zungenförmig; — worm, *s.* Riemenwurm, Gürtelwurm, *m.*; ‖—, *v. a.* mit Riemen peitschen; mit einem Riemen binden, befestigen; umbinden; auf einem Streichriemen abziehen; (schott.) Einen aufhängen; — ped wheel-work, *s.* Schnur- oder Riemenräderwerk, *n.*

Strappado, străp-pā'-dō, *s.* Peitschen mit Riemen, Wippen, *n.*; —, *v. a.* mit Riemen peitschen, wippen.

Strapped, străpt, *a.* Am. in Geldnoth.

Strapper, străp'-pŭr, *s. vulg.* große Weibsbild, *n.* große Strunze, *f.*

Strapping, străp'-pĭng, *a.* groß und stark, stämmig, kräftig (von Personen); —, *s.* Peitschen mit Riemen, Wippen, *n.*

Strapple, străp'-pl, *v. a.* mit Wieden binden. [Kristallglas).

Strass, străs, *s. T.* Straß, *m.* (Art

Strata, strā'-tă, *s. pl.* von stratum, *qv.*

Stratagem, străt'-ă-jĕm, *s.* Kriegslist; List, *f.* Kunstgriff, Streich; Plan zu einer Unternehmung, *m.*; Unternehmung, *f.*; demagogical —s, *s. pl.* demagogische Umtriebe, *pl.*

Stratagemical, străt-ă-jĕm'-ĭk-ăl, *a.* voll Kriegslisten, listig.

Stratarithmetry, străt-ă-rĭth'-mĭ-trĭ, *s.* (stratarithmom'etry) *T.* Heerstellungskunst; Kunst, die Stärke einer Armee aus ihrer Figur zu berechnen, *f.*

Strategetic(al), strategic(al), străt-ĭ-jĕt'-ĭk, stră-tēd'-jĭk, *a.* strategisch.

Strategetics, strategy, străt-ĭ-jĕt'-ĭks, străt'-ĭ-jĭ, *s.* Strategie; Feldherrnkunde, *f.* [Bewanderte, *m.*

Strategist, străt'-ĭ-jĭst, *s.* in der Taktik

Strath, străth, *s.* (n. u.) Thal, *n.* Grund, Thalgrund, *m.*

Strathspey, străth'-spī, *s.* lebhafte schott. Tanz, *m.* hochschott. Arie, *f.*

Stratification, stră-tĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Schichten, Aufschichten, *n.*; Schichtung, *f.*

Stratified, stratiform, străt'-ĭ-fīd, străt'-ĭ-fŏrm, *a.* *T.* aus Schichten einer einzigen Steinart bestehend; — rock, *s.* geschichtete Gestein, *n.* [schichten.

Stratify, străt'-ĭ-fī, *v. a.* schichten, auf-

Stratigraphical, stră-tĭ-grăf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) Schichte beschreibend.

Stratocracy, stră-tŏk'-ră-sĭ, *s.* Stratokratie, militärische Verfassung, Soldatenherrschaft, *f.*

Stratography, stră-tŏg'-ră-fĭ, *s.* (l. u.) Heerbeschreibung, *f.*

Stratotic, stră-tŏt'-ĭk, *a.* kriegerisch.

Stratum, strā'-tŭm, *s.* (*pl.* strata & stratums), Lage, Schicht, *f.*; — of air, *s.* Luftschicht, *f.*

Stratus, strā'-tŭs, *s. v.* fall-cloud.

Stravaig, stră-vāg', *v. n.* (schott.) müßig herumschlendern.

Straw, strå, *s.* Stroh, *n.*; Strohhalm, Halm; *fig.* Heller, *m.* Kleinigkeit, *f.*; chopt —, *s.* Häckerling, *m.* Häcksel, *n.*; jack- —s, *s. pl.* = toys, *s. pl.* Spielsachen, *pl.* Spielzeug, *n.*; a man of —, *s.* Strohmann, *m.*; to be in the —, in Wochen liegen; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not a —, ich frage nichts darnach; his eyes draw —, der Sandmann kommt (von Schläfrigen); to stumble at a —, bei einer Kleinigkeit anstoßen; to pick —s like a mad man, *prov.* mondsüchtig sein; a drowning man will catch a —, Noth lehrt beten, Noth hat kein Gebot; — bail, *s.* Am. werthlose Bürgschaft, *f.*; — bed, *s.* Strohbett, *n.*; Strohsack, *m.*; — berry, *s.* Erdbeere, *f.*; Chili- — berry, *s.* Riesenerdbeere, *f.*; muscus- — berry, *s.* Moschuserdbeere, *f.*; — berry-blite, — berry-spinage, *s.* Erdbeerspinat, *m.*; — berry-leaf, *s.* Erdbeerblatt, *n.*; to work or to try for the —-berry-leaf, *col.* nach der herzoglichen Krone streben; — berry-plant, *s.* Erdbeerkraut, *n.*; — berry-tree, *s.* Erdbeerbaum, *m.*; — berry-trefoil, *s.* Erdbeerklee, *m.*; —-brick, *s.* Lehmbackstein, *m.*; — built, *a.* von Stroh gebaut, strohern; —-chopper, *s.* Häckerlingsbank, *f.*; — colour, *s.* Strohfarbe, *f.*; — coloured, *a.* strohfarben; — cutter, *s.* Häckerlingsschneider; Strohschneidestuhl, *m.* Häckerlingslade, *f.*; — goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaren, *pl.*; — hat, *s.* Strohhut, *m.*; — mat, *s.* Strohmatte, *f.*; — matter, *s.* Lapperei, Kinderei, *f.*; — mattress, *s.* Strohmatratze, *f.*; — paper, *s.* Strohpapier, *n.*; — stuffed, *a.* mit Stroh gestopft; — worm, *s.* Strohwurm, *m.*; — wreath, *s. T.* Strohkranz, Kranz, *m.*; ‖—ing, *s.* Verkaufen (*n.*) von Stroh auf der Straße unter Beigabe einer unanständigen od. politischen Flugschrift.

Straw, *v. a. v.* to strow.

Strawberry, *s. v.* straw.

Strawy, strå'-ĭ, *a.* strohern, strohartig, leicht; *fig.* strohern, trocken, unkräftig.

Stray, strā, *v. n.* irren, irre gehen, sich verirren; weglaufen, sich verlaufen; irren, herumirren, herumschweifen; (from) abschweifen, abirren; *fig.* vom Rechten abweichen; —, *v. a.* (n. u.) irre führen, mißleiten; —, *a.* irre, verirrt, verlaufen, verloren; —, *s.* verirrte Geschöpf, verlaufene, verlorene Thier, *n.*; herrenlose Sache; Irre, Verirrung, *f.* Irren, Verlaufen, *n.*; —-line, *s. T.* Abfallen, *n.* Abfall (des Schiffes), *m.*

Strayer, strā'-ŭr, *s.* (l. u.) Wanderer, Herumstreicher, Verirrte, *m.*

Straz, străz, *s. v.* strass.

Streak, strēk, *s.* Strich, Streif, Streifen, *m.*; Radschiene, Felge, *f.*; Am. Anflug, *m.* Anwandlung, *f.*; *T.* *v.*

strake; —-lightning, s. Wetterleuchten, n.; ||—s, s. pl. Capricen, wunderliche Launen und Einfälle, pl.; —, v. a. streifen, streifig machen; stricheln, Striche machen; (n. u.) strecken, dehnen; —, v. n. (to — it) vulg. rennen; tüchtig ausreißen; ||—ed, strĕkd, a. gestreift, streifig; durchwachsen; besorgt, unruhig, bedenklich; —ed bass = striped bass; —ing-rain, s. Strichregen, m.; ||—y, a. streifig, gestreift; schlecht gelaunt; Am. verwirrt, beunruhigt.

Stream, strēm, s. Strom, Fluß, Bach; Strom, Lauf; Strahl; fig. Strom, m.; — of the fluid, — of water, s. Wasserstrahl, m.; — of flame, s. Feuerstrahl, m.; — of lava, s. Lavastrom, m.; — of gas, s. Gasstrom, m.; to go down the —, to go with the —, dem Strome folgen; — anchor, s. T. Wurfanker, m.; — cable, s. T. Kabeltau, n.; —-tin, s. Stromzinn, n.; —-work, s. T. Wäsche, f. Fluthwerk, n.; —, v. n. strömen, fließen, rinnen; flattern; —, v. a. strömen lassen; entfalten; herausfliegen lassen; streifig machen, streifen; to — the buoy, die Boje strömen; to — from, entströmen.

Streamer, strē'-mŭr, s. Fahne, Flagge, Wimpel, f.; pl. T. Lichtströme, pl. Nordlicht, n.; ||—ing, p. a. mit Flaggen wehend, beflaggt.

Streaming, strē'-mĭng, a. strömend; T. lichtausströmend; ||—ly, adv. stromweise.

Streamlet, strēm'-lĕt, s. kleine Fluß, kleine Strom, Bach, m. Wässerchen, n.

Streamy, strē'-mĭ, a. strömend, rinnend; gewässert, stromreich.

Streek, strēk, v. a. provinc. (einen Leichnam) zur Schau ausstellen; ausdehnen, strecken. [Abend.

Streen, strēn, s. (schott.) the —, gestern

Street, strēt, s. Gasse, Straße; T. Landstraße, f.; —-band, s. Straßenmusikanten, pl.; — door, s. Hausthür, f.; —-folding-door, s. zweiflügelige Hausthür, f.; — ful, s. eine Straße voll, f.; —-main, s. Hauptröhre, Leitungsröhre (des Gases), f.; —-pitchers, s. pl. Negerfänger, pl.; —-tunes, s. pl. Gassenlieder, Gassenhauer, pl.; — walker, s. Pflastertreter, m.; Gassenhure, f.; — ward, s. (n. u.) Straßenaufseher, m.

Streight, strāt, v. straight & strait.

Streiness, strā'-nĕs, s. (n. u.) Zucken, n. Zuckung, f. [pophyllit, m.

Strelite, strĕl'-īt, s. (T. Min.) Anthro-

Strene, strēn, s. (n. u.) v. strain.

Strength, strĕngth, s. Stärke; Kraft, Macht; Härte, Festigkeit; Haltbarkeit; Macht, Truppenmacht, f. Streitkräfte, pl.; Festung, Feste (n. u.); Stütze, Unterstützung, f. (n. u.); to gather —, sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen; in —, trotz; upon the — of, kraft, vermöge; T—s. absolute —, — of extension, absolute Festigkeit (gegen das Zerreißen), f.; relative, lateral or transverse —, — of flexure, s. relative Festigkeit (gegen das Zerbrechen), f.; — of compression, s. rückwirkende Festigkeit, f.; — of torsion, s. drehende Festigkeit, f.

Strengthen, (n. u. strength), strĕng'-thn, v. a. stark machen, Kraft geben, stärken; bestärken; verstärken; befestigen; fig. bekräftigen, bestätigen; to — the pasteboard, T. (bei den Buchbindern) den Pappendeckel fest schlagen; —, v. n. stark werden, neue Kräfte bekommen, erstarken, sich verstärken; ||—er, (l. u.) strengthner, s. Stärkende, m.; T. Stärkungsmittel, n. Stärkung, f.

Strengthless, strĕngth'-lĕs, a. ohne Stärke, kraftlos, schwach.

Strengthy, strĕng'-thĭ, a. Stärke habend, stark. [ousness.

Strenuity, strĕn-ū'-ĭ-tĭ, s. v. strenu-

Strenuous, strĕn'-ū-ŏs, a. (—ly, adv.) tapfer, kühn, wacker, mannhaft, herzhaft; thätig, emsig; heftig, eifrig; ||—ness, s. Tapferkeit, Kühnheit, Herzhaftigkeit, Mannhaftigkeit; Heftigkeit, f.; Eifer, m. [(n. u.)

Strepent, strĕp'-ĕnt, a. lärmend, laut.

Streperous, strĕp'-ĕr-ŏs, a. geräuschvoll, lärmend, rauschend, prasselnd. (l. u.)

Stress, strĕs, s. Stärke, Kraft, f. Nachdruck, m. Gewicht, n. Wichtigkeit; Gewalt, f. Ungestüm; Hauptpunkt, Richtpunkt, m. Hauptsache; Schwere, f. Gewicht, n.; — of the voice, s. prosodische Betonung, f.; in the — of war, mitten im Kriege, zur Zeit, da der Krieg am heftigsten war; — of weather, ungestüme Wetter, n.; to lay — upon a thing, fig. Gewicht auf Etwas legen, als wichtig vorstellen; —, v. a. (l. u.) in Noth setzen, in Verlegenheit setzen.

Stretch, strĕtsh, v. a. dehnen, strecken, recken, ausstrecken, spannen; ausstrecken, ausspannen, ausdehnen; fig. anspannen, anstrengen; überspannen, übertreiben, überschreiten; fig. ausdehnen, erweitern; to — a point, col. etwas nachgeben, es nicht so genau nehmen; —, v. n. sich strecken, sich erstrecken, reichen; sich recken, sich strecken, sich dehnen, sich weiten; fig. sich anstrengen; übertreiben; T. prangen, viele Segel führen; he may be stretched for it, er kann dafür gehängt werden; to — forth, ausstrecken, ausdehnen, ausbreiten; to — out, durch Lobeserhebungen vergrößern; —, s. Ausstreckung, Ausdehnung, Spannung; Strecke, Weite, f. Umfang, m.; Jahr (der Verurtheilung), n.; fig. Anstrengung; Überspannung, Überschreitung, f.; T. ein Gang beim Laviren; Lauf; Auszug (bei einer Mule-Spinnmaschine), m. Richtung, f.; Spaziergang, m.; fig. at a —, in einem Zuge, hinter einander; on a —, unaufhörlich; to put upon the —, fig. auf die Folter spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste erschöpfen; to keep one's mind on the —, seinen Geist gespannt halten; — mouthed, a. großmäulig.

Stretcher, strĕtsh'-ŭr, s. Ausdehnende, m., f. & n. Dehner, Spanner, m.; offenbare Lüge; Tragbahre, Art Sänfte, um Kranke darauf fortzuschaffen, f.; T. Streckeisen, n.; T. Richtleisten, m.; Schlichteisen; Querholz, n.; Fußblock, Fußstock (der Ruderer); T. Grobstuhl; T. Strecker, Binder (bei Maurern); Tragstempel, m. Sperrruthe (eines Webstuhles), f.; Am. gut gebrannte, glatte Backstein (für Häuserfronten), m.; Am. Lüge, Falschheit, f.; pl. Gestell (eines Regenschirms), n.; —-fencer, s. Verkäufer von Hosenträgern, m.

Stretching, strĕtsh'-ĭng, p.; —-course, s. Streckschicht, Strecklage (einer Mauer), f.; —-frame, —-mule, s. Vorspinnmaschine, f.; —-machine, s. Spannrahmen, m.; —-match, s. Hängen, n. Hinrichtung, f.; —-piece, s. Streckeisen (der Lohgerber), n.

Strew, strō, strō, v. a. streuen; bestreuen; decken, bedecken; to — about, umherstreuen, herumstreuen; ||—ment, strō'-mĕnt, s. (n. u.) Überzug, Zierat, m.

Striæ, strī'-ē, s. pl. Streifen, Furchen (an Muscheln, im Glas), pl.

Striate, striated, strī'-āt, strī'-ā-tĕd, a. gestreift, gefurcht, geriefelt, gereifelt, ausgekehlt.

Striature, strī'-ā-t(sh)ūr, s. Streifung, Höhlung, f. Gereifelte, n. Einschnitt, Streifen, m.

Strick, strĭk, s. (n. u.) Nachteule, f. Uhu, m.; —, a. (schott.) reißend (wie ein Fluß).

Stricken, strĭk'-kn, p. (n. u.) geschlagen, getroffen, gerührt; —, a. — in years, bejahrt; — by a woman, in ein Frauenzimmer heftig verliebt.

Strickle, stricker, strĭk'-kl, strĭk'-ŭr, s. Streichholz; T. Streichholz (Wetzwerkzeug für Sensen), n.

Strickler, strickless, v. strickle.

Strict, strĭkt, a. (—ly, adv.) enge, auch fig.; straff, gespannt; genau, pünktlich; streng, scharf; innig; ausdrücklich, gemessen; to keep a — hand over one, Einen streng halten; to be very — with one, Einen sehr streng halten; —ly taken, streng genommen, im engeren Sinn oder Verstand; ||—ness, s. Enge, auch fig.; Straffheit; fig. Genauigkeit, Pünktlichkeit; Gemessenheit, Ausdrücklichkeit; fig. Strenge, Schärfe, f.; in —, streng genommen.

Stricture, strĭk'-t(sh)ūr, s. T. Zusammenziehung, Beengung, krankhafte Verengerung, f.; fig. Zug, Strich, m.; Zeichen; Fünkchen, Eisensplitterchen, n.; fig. (on) Andeutung, Berührung, Anspielung; kritische Bemerkung, f.; Tadel, m.

Stride, strīd, v. n. ir. schreiten; sich spreizen, die Beine oder Flügel aussperren; mit auseinander gespreizten Beinen stehen; to — along, lange Schritte machen; to — away, hinwegschreiten; —, v. a. ir. durchschreiten, überschreiten; stridingly, adv. mit weiten Schritten, sperrbeinig; —, s. große, weite Schritt; Ausgriff eines Pferdes, m.; to take —s, große Schritte machen. [schrill.

Strident, strī'-dĕnt, a. rauh, kreischend,

Stridor, strī'-dŭr, s. plötzliche Schlag, Klapp, Schall, Knall, m.

Stridulous, strĭd'-ū-lŏs, a. knisternd, knitternd, knirschend; ||—ness, s. Knisternde, n.

Strife, strīf, s. Streit, Zank, m.; Widerstreben, n.; Contrast, Gegensatz; Widerspruch; Wettstreit, Nacheifer, m. Streben, n.; ||—ful, strīf'-fŭl, a. streitsüchtig, zänkisch; streitend, mißhellig, widersprechend.

Strig, strĭg, s. Stiel (am Obste), m.

Strigil, strĭd'-jĭl, s. Badestriegel, f. Badeschaber, m.

Strigment, strĭg'-mĕnt, s. Schabsel, Reibsel, Abgeriebene, n.; abgekratzte Unrath, m. (n. u.)

Strigose, strigous, strī-gōs', strī'-gŏs, a. T. bürstenähnlich.

Strike, strīk, v. a. ir. schlagen, schmeißen, stoßen, treffen; schlagen, prägen, münzen; T. auf den Grund stoßen; T. streichen, niederlassen (die Segel); streichen, aufstreichen; streichen, abstreichen; niederlassen; fig. angreifen, rühren, ergreifen, in Erstaunen setzen, auffallen; schließen, machen; wirken, bewirken, zu Stande bringen, verursachen; eine plötzliche Empfindung verursachen; (auch bibl.) strafen, schlagen, bestrafen; fig. einprägen; T. in ein Kühlgefäß bringen; to — a ball off the table, (im Billardspiele) einen Ball sprengen; to — goods into the hold, Güter im Schiffsraum verladen; a room — s chill, ein Zimmer verursacht (Einem) Kälte, kommt (Einem) kalt vor; to — the hatchet upon one's own foot = to kick against the pricks; — me lucky! vulg. Glückauf zu dem Handel! —, v. n. ir. ertönen; blitzen; leuchten; (against) schlagen, anschla-

gen; widerstreiten; *T.* aufstoßen, stranden, (upon) stoßen, gerathen; sich (schnell) wenden, schießen; zu arbeiten aufhören, um höheren Lohn zu erzwingen; Schaden zufügen; *T.* streichen, laufen, läufig sein; *T.* streichen (von der Flagge); to — one, Einen schlagen; *fig.* Einem Geld abbetteln; to — the balance (between), *T.* den Saldo ziehen; eine Rechnung saldiren; to — battle, eine Schlacht liefern; to — blind, blind machen, blenden; to — a colour, Farbe aufstreichen, auftragen; to — a jigger, eine Thüre erbrechen; to — a light, ein Streichhölzchen anzünden; Feuer schlagen (mit Stahl); to — dead, todtschlagen; *fig.* überraschen, frappiren; to — dumb, verstummen machen (vor Erstaunen); to — fire, Feuer anschlagen; Feuer oder Funken reißen; to — the sands, *T.* auf den Sand gerathen, stranden; to — root, Wurzel schlagen; to — soundings, *T.* das Loth werfen; to — the tents, die Zelte abbrechen; to — work, *cant.* zu arbeiten aufhören, die Arbeit einstellen; the clock — s, die Uhr schlägt; it — s me, es scheint mir; it — s my fancy, es schwebt mir vor der Seele, es kommt mir bekannt vor; to — against, schlagen nach; sich wehren; — amain! *T.* streich! to — asunder, entzwei schlagen; to — at, schlagen nach; *fig.* angreifen, unternehmen; to — down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen; to — for, einen Angriff machen auf; die Angel auswerfen nach; to — in, hineinschlagen; hineinstürzen; einfallen, in das Wort fallen; to — in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; beipflichten, beistimmen; sich schlagen zu; to — into, hineinschlagen; hineinstürzen; versetzen in; to — into a conversation, in ein Gespräch einfallen; to — off, wegstreichen; abschlagen, abhauen; *T.* abziehen, abdrucken; abschaffen, aufheben; absondern, trennen; to — a poem off at a dash *or* at one sitting, ein Gedicht in einem Zuge niederschreiben; to — off one's head, Jemanden enthaupten; to — off to, Einem Etwas zuschlagen (in der Auction); to — on, auf Etwas wirken; to — out, streichen, ausstreichen, durchstreichen; austhun (einen Schuldposten); ausschlagen, herausschlagen; *fig.* schaffen, erfinden, entwerfen, hervorbringen; austreten, ausschweifen; to — out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen; to — through, *fig.* leuchten durch, durchscheinen, durchstrahlen; to — to, sich ergeben, das Gewehr strecken; *fig.* treffen, rühren; to — up, rühren, schlagen (die Trommel, &c.); anschlagen, anstimmen; aufspielen; to — up a friendship, *col.* ein Freundschaftsbündniß schließen; to — up one's heels, Einem ein Bein unterschlagen; to — upon, angreifen; to — with awe, *fig.* mit Ehrfurcht erfüllen; to — with dismay, *fig.* Kummer verursachen; to — with fear, Furcht einjagen; to — with surprise, *fig.* mit Bestürzung erfüllen.

Strike, strīk, *s.* Streich, Strich, *m.*; Streichholz, *n.*; 1 Bushel = 4 pecks, *m.*; ein Maß von 4 Bushels, *n.*; Arbeitseinstellung, *f.*; a — of flax, *s.* Handvoll Flachs, *m.*; to sell by the —, nach gestrichenem Maß verkaufen; — block, *s. T.* Streifhobel, *m.*

Strike, *a.* flach, platt, glatt gestrichen.

Striker, strī'-kŭr, *s.* Schläger, Angreifer, rohe Mensch, Ausschläger; Streicher; *bibl.* Pocher, *m.*

Striking, strī'-kĭng, *a.* (—ly, *adv.*) auffallend, angreifend, einen schnellen Eindruck machend, ergreifend; wurzelnd; a — likeness (*or* resemblance of features), *s.* auffallende Ähnlichkeit, *f.* wohlgetroffene Bildniß, *n.*; —-surface, *s. T.* Schlagfläche, *f.*; —-watch, *s.* Schlaguhr, *f.*; —-work, *s.* Schlagwerk (einer Uhr), *n.*; —, *s.* (of a centre) Abrüsten eines Lehrbogens, *n.*; ||—ness, *s.* Auffallende, Überraschende, *n.*

Strills, strĭls, *s. pl.* (*sl.*) betrügerische Lügen, *pl.*

String, strĭng, *s.* Schnur, Peitsche, *f.* Band, Bändchen, *n.*; Riemen, *m.*; Saite, *f.*; Nerv, *m.* Sehne, Flechse; Sehne (des Bogens); *fig.* Kette, Reihe, Folge; Fiber, Faser, Zaser; Gabel, *f.* Gäbelchen (an Reben), *n.*; Blattrippe; *T.* Faser an der Naht der Hülse; Koppel, *f.*; *T.* oberste Wegering in dem Kuhl, *m.*; Trumm, Trümmchen, Schnürl (von Erzlagerstätten), *n.*; instrument of the —, *s.* Saiteninstrument, *n.*; — of balls, *s. pl.* Kugeltresse, *f.*; — s of metal, *s. pl.* die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen, *pl.*; to find a —, (schott.) sinnliche Begierde fühlen (für); to make a — of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen; he has the world in a —, *prov.* es geht ihm Alles nach Wunsch; to have two — s to one's bow, *prov.* zwei Mittel zugleich haben; —-beans, *s. pl.* wälsche Bohnen, Stangenbohnen, *pl.*; —-board, —-piece, *s.* Wange (einer hölzernen Treppe), *f.*; —-course, *s.* Rollschicht, *f.* gemauerte Sims, *m.*; — halt, *s.* Hahnentritt (der Pferde), *m.*; —-instrument, *s.* Saiteninstrument, *n.*; —-piece, *s.* Holm; Brückenbaum, *m.*; —, *v. a. ir.* besaiten, beziehen, aufziehen; mit Schnüren, Bändern, Sehnen, Nerven versehen, binden; anstrengen, anziehen; von den Schnüren, Zasern, Fasern befreien; reihen, aufreihen; stimmen; aufziehen, foppen; (schott.) aufhängen (mit einem Strick); to — one up with, *col.* jemand stärken durch...

Stringe, strĭnj, *v. n.* hart werden (von Gewächsen).

Stringed, strĭng'-ĕd, *a.* besaitet, bezogen; von Schnüren, Saiten oder Nerven herkommend; durch Schnüre, Saiten erzeugt; a — instrument, *s.* Saiteninstrument, *n.*

Stringency, strĭn'-jĕn-sĭ, *s.* Nachdrückliche, *n.* Druck, *m.*; Knappheit, *f.*

Stringent, strĭn'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) zusammenziehend; *fig.* kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

Stringer, strĭng'-ŭr, *s.* Verfertiger von Bogensehnen; lockere Gesell, Wüstling, *m.* (n. u.); (*T.* Zimmer.) Wange (einer hölzernen Treppe), *f.*

Stringiness, strĭng'-ĭ-nĕs, *s.* Faserige, Zaserige, *n.*

Stringless, strĭng'-lĕs, *a.* unbesaitet; nervenlos; ohne Schnur.

Stringy, strĭng'-ĭ, *a.* faserig, zaserig; saitenartig; kleberig, zähe.

Strinkle, (schott.) = to sprinkle.

Strip, strĭp, *v. a.* abstreifen, abziehen; ausziehen, entkleiden; (of) entblößen; bloßstellen, schwächen; schälen, abschälen, ausschälen; (of) rauben, berauben, nehmen, plündern; (from) absondern, trennen; *T.* abrasen; nachmelken; abmelken; abfeilen; to — the wool of a hide, *T.* ein Fell abhähren; to — a ship, *T.* ein Schiff abtakeln; to — naked, nackt ausziehen; to — off, ausziehen, abziehen; (l. u.) ausplündern; abstreifen, abschälen; —, *v. n.* sich auskleiden; —, *s.* Streifen, *m.* Streifchen, *n.* Schnitt, *m.* Schnittchen, *n.*; *T.* Zerstörung von Zäunen, &c., *f.*; to make — and waste, durchbringen, verschwenden.

Stripe, strīp, *v. a.* streifen, streifig machen; (l. u.) schlagen, peitschen, hauen; —, *s.* Streifen; Streif, Strich; Schnitt, *m.*; Strieme, Litze (bei den Soldaten) *f.* Hieb; Streich, Schlag, Hieb, *m.*; (n. u.) Melodie, *f.* Tact, *m.*; Am. Art, Sorte, *f.*; *pl.* Buchlinnen, *n.*; —-furniture, *s.* Möbelleinwand, *f.*; —-tape, *s.* gestreifte Band, *n.*

Striped, strī'-pĕd, *p.* & *a.* gestreift, streifig; — bass, *s.* Am. Steinbarsch, *m.*; — ground squirrel, *s. cf.* chipmuk.

Stripling, strĭp'-lĭng, *s.* junge Mensch, Aufschößling, *m.* Bürschchen, *n.* Gelbschnabel, *m.*

Stripped, strĭpt, *p.* — leaf, *s. T.* ausgerippte (Tabak-)Blätter, *pl.* Luxtabak (zu feinen Carotten gebraucht), *m.*

Stripper, strĭp'-pŭr, *s.* Abziehende, Abstreifende, Ausziehende, Entblößende, Beraubende; Trennende, *m.*

Strippings, strĭp'-pĭngz, *s. pl.* Nachmilch, letzte Milch, *f.*

Stritchel, strĭtsh'-ĕl, *s. v.* strickle.

Strive, strīv, *v. n. ir.* streben; sich bestreben, sich anstrengen; (against, with, wider, gegen; for, um) sich sträuben, streiten, kämpfen; (in) eifern, wetteifern; streitig machen; sich bewerben; to — against the stream, gegen den Strom schwimmen; to — about a thing, sich über oder um Etwas zanken;

strivingly, *adv.* um oder in die Wette; kämpfend, mit Macht.

Striver, strī'-vŭr, *s.* Strebende, Streber; Streiter, Nacheiferer, Bewerber, *m.*

Strix, strĭks, *s.* Riefe an einer cannelirten Säule; gehörnte Eule, *f.*

Stroak, *v.* stroke, &c.

Stroan, strōn, *v. a.* (schott.) herausspritzen; Wasser lassen.

Strobile, strŏb'-ĭl, *s. T.* Tannen-Zapfen, *m.*; Frucht- oder Samenhülle, aus über einander liegenden Schuppen bestehend, *f.*

Strobiliform, strŏ-bĭl'-ĭ-fŏrm, *a.* zapfenförmig.

Strode, strōd, *s. v.* strude.

Strokal, (strocal), strŏ'-kăl, *s. T.* Blasrohr, Pustrohr, *n.* Pfeife (zum Glasblasen), *f.*

Stroke, strōk, (n. u.) für struck.

Stroke, *s.* (at) Streich, Schlag, Stoß, Hieb; Riemenschlag; Ruderschlag; Pumpenschlag; Strich, Zug, auch *fig.*; Schlag, Glockenschlag; Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*; *fig.* Schlag, *m.*; Gewalt, Kraft, Wirkung, *f.* Vermögen; *T.* Kolbenspiel, *n.* Kolbenhub, *m.*; (*sl.*) Kommandirende (*m.*) in einem Boote; it is upon the — of seven, es ist auf dem Schlage sieben, es wird gleich sieben schlagen; without striking a —, ohne Schwertstreich; — of the piston, *s. T.* Kolbenhub, *m.*; — of policy, *s.* Streich aus Staatsklugheit, Kniff, Pfiff, *m.*; to do a tolerable — of business, *col.* ziemlich gute Geschäfte machen; — s of genius, *s.* Genieblitze, *pl.*; a — with a stick, *s.* Stockschlag, *m.*; he bears a great —, (n. u.) er vermag Viel; he has a good — in the mouth, *vulg.* er hat einen gesunden Appetit, kann tüchtig essen; to give quick — s, Schläge regnen lassen; to come under the — of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; to give a finishing — to a thing, die letzte Hand an Etwas legen; to pull — to an other boat, mit einem andern Boote gleichen Ruderschlag halten; —-engraving, *s.* Kupferstich (*m.*) in Nadelmanier; || —, *v. a.* streichen, streicheln; (with) schmeicheln; rühren; melken; ||—r, strō'-kŭr, *s.* Streicher, Streichende, *m.*; Einer, der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will; *fig.* Schmeichler, *m.*

Strokesman, strōks'-măn, *s.* Vormann, Vorruderer in einem Boote, *m.*

Stroking, strō'-kĭng, *s.* Streichen, *n.* Reibung, *f.*; Strich, *m.*; *pl.* letzte Milch (von einem Melken), Nachmilch, *f.*

Stroll, strōl, *v. n.* streichen, herumstreichen, herumstreifen, herumwandern, herumziehen, herumschlendern; —, *v. a.* (l. u.) herumführen, mit sich schleppen; to — out, ausschlendern; —ing company, *s.* herumziehende Schauspielergesellschaft, *f.*; —, *s.* Herumstreichen, Herumziehen, Herumschlendern, *n.*; ‖—er, strō'-lǝr, *s.* Herumstreifer, Herumstreicher, Landstreicher, Landläufer, *m.*; Gassenhure, *f.*; herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant, *m.*; —ing player, *s.* Schauspieler einer herumziehenden (Komödianten-) Truppe, *f.*

Stromatic, strō-măt'-ĭk, *a.* verschieden-artig gemischt.

Strombus, strŏm'-bǝs, *s.* eine Schnecke, *f.*

Strommel, strŏm'-mĕl, *s.* (*sl.*) Stroh, *n.*

Stromnite, strŏm'-nīt, *s.* (*T.* Min.) Stromnit, *m.* [v. strand.

Strond, strŏnd, *s.* (n. u.) Strand, *m.*

Strong, strŏng, *a.* (—ly, *adv.*) (in) stark; derb; fest; heftig, tüchtig, lebhaft, hart; zahlreich, mächtig; kräftig, gesund; kraftvoll; gewaltsam; heftig, begierig; eifrig; gewichtig; gültig; überzeugend, überführend, kräftig, nachdrücklich; geschickt; to be — in the purse, viel Geld haben; to come it —, *cf.* come; to make —, stark machen, befestigen; how — are you? wie viel Geld haben Sie? to grow —, (auch *fig.*) stark werden, erstarken; to go it —, *col.* etwas mit Ernst, Nachdruck, Ausdauer angreifen; a — white, *s.* ein grelles Weiß, *n.*; body of the — est form, *s.* (*T.* Phys.) Körper von gleichem Widerstand, *m.*; — colour, *s.* dunkle Farbe, *f.*; — faith, *s.* starke Glaube, *m.*; starke Treue, Verschwiegenheit, *f.*; — gale, *s. T.* steife Kühlte, *f.*; — backed, *a.* mit starkem Rücken; — bodied, *a.* starkleibig, stark, dauerhaft; —-box, *s.* Geldkasse, *f.*; — fisted, *a.* stark von Fäusten; — gilt, *a.* stark vergoldet; — grain, *s. T.* scharfe Korn (des raffinirten Zuckers), *n.*; — hand, *s.* Gewalt, *f.*; by — hand, mit Gewalt; — handed, *a.* mit vieler Mannschaft versehen; — hold, *s.* feste Platz, *m.* Festung, *f.*; —limbed, — docked, *a.* starkgliederig; —-room, *s.* Gefängnißzimmer, *n.*; — set, *a.* untersetzt; —-wash, *s.* starke Lauge (in Salpeterfabriken), *f.*; — water, *s.* Branntwein, Aquavit, *m.*; — water-shop, *s.* Branntweinladen, *m.*; ‖—ish, *a.* ziemlich stark.

Strongness, strŏng'-nĕs, *s.* Stärke; Festigkeit, Härte; Gültigkeit, *f.*

Strontia, strontian, strontites, strŏn'-shī-ā, strŏn'-shī-ăn, strŏn-tī'-tēs, *s. T.* Strontian, *m.*; —, *a.* zum Strontian gehörig.

Strontianite, strŏn'-shī-ă-nīt, *s.* Strontianit, kohlensaure Strontian, *m.*

Strontitic, strŏn-tĭt'-ĭk, *a.* den Strontian betreffend. [tium, *n.*

Strontium, strŏn'-shī-ǝm, *s. T.* Stron-

Strook, strŏŏk, (n. u.) für struck.

Stroop, strōp, *s.* Gurgel, Kehle, *f.*; Hals (einer Theekanne, *rc.*), *m.*

Stroot, strōt, *a.* (schott.) berauscht.

Strop, strŏp, *s. T.* Stropp; Streichriemen, *m.*; Länge, *f.*; *v.* stirrup; —, *v. a. v.* strap. [satz, Vers, *m.*

Strophe, strō'-fē, *s.* Strophe, *f.* Vers-

Strophic, strŏf'-ĭk, *a.* strophisch.

Stroud, strŏŭd, *s.* Knoten am Ende eines Taues, *m.*

Strout, strŏŭt, (n. u.) *v. n. v.* strut; —, *v. a.* aufblähen; *fig.* übertreiben.

Strow, strō, *v. a. ir.* streuen, bestreuen, umherwerfen, zerstreuen; —, *a.* (n. u.) zerstreut, lose.

Strowl, (n. u.) *v.* to stroll.

Stroy, strŏĭ, *v. a.* (n. u.) *v.* to destroy.

Strucken, strŭk'-kn, (n. u.) für struck; struck under conviction, Am. vom lebhaften Gefühl seiner Sündhaftigkeit ergriffen. [Bauen bezüglich.

Structural, strŭk'-t(sh)ǔ-răl, *a.* auf das

Structure, strŭk'-t(sh)yǝr, *s.* Bauen; Gebäude, Bauwerk, *n.* Bau, *m.*; Bauart; *fig.* Zusammensetzung, Anordnung, Structur, *f.*; *T.* Gefüge, *n.*

Strude, strōd, *s.* Stuterei, *f.*

Struggle, strŭg'-gl, *v. n.* sich abmühen, arbeiten, sich anstrengen, sich zerarbeiten, streben, sich bemühen, sich winden, sich sträuben; (with, against) kämpfen, ringen, mit Widerwärtigkeiten kämpfen, streiten, ankämpfen, anstreben; to — hard, sich abarbeiten; to — out, sich loswinden, sich losmachen; there is no struggling with necessity, *prov.* Noth bricht Eisen; —, *s.* (with) Abmühung, Anstrengung, heftige Bemühung, *f.* Sträuben, Streben, Ringen, *n.* Arbeit, *f.*; Kampf, Streit, *m.* Noth, Angst, Verlegenheit, *f.*; Kampf mit Widerwärtigkeiten, *m.*; ‖—r, strŭg'-glǝr, *s.* Strebende, Kämpfer, Ringer, *m.*

Strull, strŭll, *s.* Balken, so gelegt, daß er dem Druck widersteht, *m.*

Strum, strŭm, *s. vulg. v.* strumpet.

Strum, *v. n. vulg.* fiedeln, klimpern, kratzen; stimmen; —, *a.* (schott.) mürrisch, übellaunig; —, *s.* Anfall (*m.*) von übler Laune.

Struma, strō'-mă, *s. T.* Kropf, *m.* verhärtete Drüsengeschwulst, *f.*

Strumous, strumose, strō'-mǝs, strŭ-mōs', *a.* kropfig, mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.

Strumpet, strŭm'-pĭt, *s.* (Gassen-) Hure, gemeine Dirne, *f.*; Nickel, *m.*; —, *a.* hurerisch; unbeständig, falsch; —, *v. a.* zur Hure machen, schänden.

Strumstrum, strŭm'-strŭm, *s.* lärmende, musikalische Instrument, *n.*

Strunge, strŭnj, *a.* (schott.) herb (von Geschmack).

Strunt, strŭnt, *s.* Schwanz, *m.*; (schott.) üble Laune, *f.*; geistige Getränk, *n.*; to take the —, einen Anfall von übler Laune bekommen; — jogger, *s.* Strandjäger (Vogel), *m.*; —, *v. n.* (schott.) mit keckem Schritte gehen.

Strut, strŭt, *v. n.* strotzen; *fig.* sich spreizen, stolzieren, prangen, sich brüsten; aufschwellen, bauschen; —, *s.* Strotzen, Brüsten, Stolzieren, *n.* stolze Gang, *m.*; *T.* Strebeband, Winkelband, *n.* Sprengstrebe, *f.*; —-beam, *s.* Stützstrebe, Spannstrebe, *f.*; ‖—s, *s. pl. v.* stays (*T.* Min.).

Struthious, strō'-thĭ-ǝs, *a.* straußartig, dem Strauße ähnlich.

Strutter, strŭt'-tǝr, *s.* der, welcher sich brüstet, Stolzierende; Großthuer, Prahlhans, Großsprecher, *m.*

Strutting, strŭt'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) sich brüstend, stolzierend, großthuend, großsprecherisch; —, *s. v.* strut; —-piece, *s. T.* Sperrleiste, *f.*

Strychnia, strychnine, strĭk'-nĭ-ă, strĭk'-nīn, *s. T.* Strychnin, *n.*

Strychnic, strĭk'-nĭk, *a.* auf Strychnin bezüglich.

Stub, stŭb, *s.* Stammende, *n.* Baumstock, Stumpf, Sturz, Stift; (n. u.) Klotz, Block, *m.*; to buy at the —, (Holz) auf dem Stamme kaufen; — faced, *a.* blatternarbig; —-mortise, *s.* Zapfenloch, das nicht durch das verzapfte Bauholz geht, *n.*; — nail, *s.* stumpfe Nagel, kurze und dicke Nagel, Kuppnagel, *m.*; —-twist gun-metal, *s.* = gun-metal really made of stubs twisted; — wood, *s.* Stammholz, *n.*; —, *v. a.* (—up) herausgraben, ausroden, ausreuten, auswurzeln; *T.* stolpern, sich die Zehen anstoßen.

Stubbed, stŭb'-bĕd, *a.* abgestumpft, gestutzt, kurz und dick; untersetzt; *fig.* hart, grob; stark, derb; ‖—ness, *s.* abgestutzte Beschaffenheit, *f.* Abgestumpfte, Gestutztsein, *n.*; Untersetztheit, *f.*

Stubble, stŭb'-bl, *s.* Stoppel, *f.*; —-field, *s.* Stoppelfeld, *n.*; —-goose, *s.* Stoppelgans, *f.*; —-plow, *s.* Stoppelpflug, *m.*; —-rake, *s.* Stoppelrechen, *m.*; ‖—d, stŭb'-b'ld, *a.* mit Stoppeln bedeckt.

Stubborn, stŭb'-bǝrn, *a.* (—ly, *adv.*) steif, hart, unbiegsam; *T.* strengflüssig; (to) hartnäckig, widerspenstig, steifsinnig; anhaltend, beharrlich, fest, standhaft; hart, unempfindlich; spröde; roh; ‖—ness, *s.* Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit; Sprödigkeit; *T.* Strengflüssigkeit, *f.*

Stubby, stŭb'-bĭ, *a.* kurz und dick, untersetzt, gedrungen; voll von Baumstöcken; plump, geradezu, ungeschliffen; — bristles, *s. pl.* steife Borsten, *pl.*

Stucco, stŭk'-kō, *s.* Stuck, Gipsmörtel, *m.*; Stuckaturarbeit, *f.* Stuckwerk, *n.*; — floor, *s.* Fußboden von Stuck, *m.*; —, *v. a.* in Stuck arbeiten; mit Stuck überziehen; ‖—ed, stŭk'-kōd, *a.* mit Stuckaturarbeit versehen.

Stuck, stŭk, *p.* (von to stick); genäht, (bei den Segelmachern); (*sl.*) ohne Geld; to be —, festsitzen; — up, eingesteckt (im Kerker); protzig, geldstolz; —, *s.* Stoß, Stich; Stuck, *m. v.* stucco.

Stuckle, stŭk'-kl, *s.* Mandel, *f.*, Haufe Garben, *m.* [kuchen, *m.*

Stuckling, stŭk'-lĭng, *s. vulg.* Apfel-

Stud, stŭd, *s.* Pfoste; Säule, *f.* Ständer, Eckpfeiler; Stamm, Baumstamm; Nagel, Knopf (als Zierat), Stift; Stiel (einer Riegelwand), *m.*; Buckel, *f.*; Hemdknopf; Haken (am Thürschloß); Steg (in einem Ketten-Tauglied), *m.*; Stuterei, *f.*; Marstall, *m.*; eine Anzahl Pferde, *pl.*; a — of hunters, zwei oder mehr zur Jagd bestimmte Pferde, *pl.*; a — of race-horses, zwei oder mehr zum Wettrennen bestimmte Pferde, *pl.*; —-brooch, *s.* Knopfbusennadel, *f.*; —-chain, *s.* Kette mit langen Gliedern und Stegen, *f.*; —-hole, *s.* Stangenfeder-Stiftloch, *n.*; —-horse, *s.* Zuchtpferd, *n.* Hengst, Beschäler, *m.*; —-side, *s.* kurze Theil, *m.* kurze Ende (der Haupt- oder Schlagfeder eines französ. Schlosses), *n.*; —-work, *s. T.* Mauerwerk zwischen den Säulen oder Ständern eines Hauses, *n.*; —, *v. a.* mit Nägeln oder Buckeln beschlagen, besetzen, verzieren, buckeln; *fig.* besetzen, aufbuckeln.

Studding, stŭd'-ĭng, *s.* Besetzen, Beschlagen, *n.*; —-sail, *s.* Leesegel, Prallsegel, *n.*; —-sail-boom, *s. T.* Leesegelspier, *f.*; —-sail-boom-irons, *s. pl.* Bügel zu den Leesegel-Spieren, *pl.*

Student, stū'-dĕnt, *s.* Student, Hochschüler, Schüler; Studierende, Gelehrte, *m.*; (of) der, welcher Etwas studiert; ‖—ry, *s.* (l. u.) Studentenschaft, Gesammtheit der Studenten, *f.*

Studied, stŭd'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) studiert, durchdacht; *adv. v.* studiously; erkünstelt; bewandert, belesen, gelehrt; (in) erfahren, gut beschlagen; absichtlich; (n. u.) zu Etwas geneigt.

Studier, stŭd'-ĭ-ǝr, *s.* Studierende, Kenner, Kundige, Gelehrte, *m.* der, welcher Etwas studiert hat.

Studio, stū′-dĭ-ō, *s.* Atelier, *n.* Malerschule, *f.*

Studious, stū′-dĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) studierend; den Wissenschaften ergeben od. gewidmet; emsig, fleißig; (of) strebend nach; achtsam, aufmerksam, bedacht; nachdenkend, betrachtend; zur Betrachtung geeignet (n. u.); studiert; *adv.* sorgfältig, absichtlich, geflissentlich, mit Eifer, mit Fleiß; to live a — life, fleißig studieren; to be —, sich bemühen; ‖—ness, *s.* Liebe zur Gelehrsamkeit, *f.* fleißige Studieren, *n.* Emsigkeit, *f.* Fleiß, *m.* Studium, *n.*

Study, stŭd′-ĭ, *s.* Studieren, Studium; Forschen, Nachdenken, Sinnen, Untersuchen, *n.*; Erlernung, Emsigkeit, Anstrengung, *f.* Lernfleiß, *m.*; Lernzeit, *f.*; Studium, *n.* Wissenschaft, Kenntniß; Studierstube, Arbeitsstube, *f.* Lesezimmer; Studienzimmer; Atelier, *n.*; *pl.* Studien; Studienzeichnungen; Musterstücke (zum Nachzeichnen), *pl.*; he makes it his —, er legt sich darauf, er befleißiget sich, er trachtet danach; to be in a brown —, in Gedanken vertieft sein; to make a — of one, jemand zum Muster nehmen (beim Malen, Zeichnen), abzeichnen, abmalen.

Study, stŭd′-ĭ, *v. a.* studieren; genau beobachten, nachdenken, durchdenken, genau untersuchen, sinnen auf, erwägen, durchforschen; lernen, erlernen; einlernen, einstudieren, auswendig lernen; —, *v. n.* sich befleißigen, sich bemühen, streben; nachdenken, nachsinnen; den Wissenschaften obliegen, studieren; to — one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über; to — for..., auf Etwas studieren, sinnen auf, nachsinnen über; to — for the bar, die Rechtswissenschaft studieren; to — for the ministry, Theologie studieren.

Stuff, stŭff, *s.* Stoff, Gegenstand, *m.* Materie, Masse, *f.*; Holz, Zimmerholz, Tischlerholz; Wesentliche, *n.* Hauptsache, *f.*; Gewebe, *n.* Zeug, *m.*; (*sl.*) Geld, *n.*; *vulg.* Apothekerware, Medicin; *vulg.* Sache, Ware, *f.*; Zeug, Papierzeug, Ganzzeug, Feinzeug, *n.*; Bettel, *m.*; Geräth, Geschirr, Gepäck; Gemengsel; Füllsel, *n.*; (n. u.) Materie, *f.* Eiter, *m.*; (schott.) ungedroschene Getreide, *n.*; *T.* taube Gestein, *n.*; *T.* Schiffsschmiere, Harpüse, *f.*; —! dummes Zeug; bad —, *v.* poor —; beastly *or* nasty —, Schweinerei, *f.*; first —, half —, *s. T.* halbe Zeug (bei den Papiermachern), *m.*; old —, *s.* alte Plunder, *m.*; good —, etwas Delicates; poor —, Plunder, Schund, *m.*; silly —, Dummheiten, *pl.* dummes Zeug; thick —, *s. pl.* Planken, die mehr als 4 und weniger als 12 Zoll Dicke haben, *pl.*; —-chest, *s.* Ganzzeugkasten, *m.*; —-engine, *s.* Holländer, Halb-Holländer (in Papiermühlen), *m.*; — goods, *s. pl.* wollene Ware, *f.* Wollenzeuge, *pl.*; — hat, *s.* grobe Filzhut, *m.*; — stone, *s.* eine Art körnigen Kalksteines, *m.*; —, *v. a.* (with) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; *fig.* füllen; überladen; verstopfen, anstopfen; ausstopfen; polstern; *T.* (die Ballen) stopfen; einpressen; (*sl.*) ironisch loben; *fam.* „versohlen"; necken, schrauben; —, *v. n.* übermäßig sich vollstopfen; to — up, zustopfen, verstopfen; **stuffed**, *a.* verstopft (vom Schnupfen); ausgestopft; begabt, versehen; —edman, *s.* fähige Kopf, *m.*; ‖—er, *s.* Ausstopfer, *m.*

Stuffing, stŭf′-fĭng, *s.* Stopfen, Füllen, *n.*; Füllung; Fülle, *f.* Füllsel; Füllhaar; Werg, *n.*; —-box, *s. T.* Stopfbüchse (an einem Saugwerk), *f.*

Stuffy, stŭf′-fĭ, *a. col.* ärgerlich, verdrießlich, hartnäckig; (schott.) mannhaft, wacker, entschlossen, muthig, lebhaft, feurig; full of stuff, = musty, fusty (von Zimmern).

Stuke, stūk, *s.* & *v.* (n. u.) *v.* stucco, &c.

Stull, stŭl, *s.* Bissen, Mundvoll, *m.*; Kastenzimmerung, *f.*

Stulm, stŭlm, *s. T.* Stollen, um Wasser aus einer Grube zu heben, *m.*

Stultify, stŭl′-tĭ-fī, *v. a.* zum Narren machen, dumm machen; *T.* für einen Narren erklären.

Stultiloquence, stultiloquy, stŭl-tĭl′-ō-kwĕns, stŭl-tĭl′-ō-kwĭ, *s.* thörichte Geschwätz, Gewäsch, *n.*

Stum, stŭm, *s.* ungekelterte Most; ungegohrne Wein, aufgegohrne Wein, Gährwein, *m.*; —, *v. a.* (schalen Wein durch Most) wieder aufgähren lassen, anmachen, auffrischen; ausschwefeln, schwefeln.

Stumble, stŭm′-bl, *v. n.* anstoßen, stolpern, straucheln, fehl treten; *fig.* straucheln; (at) sich stoßen an; (at) sich ein Bedenken machen über; (upon, on, into) zufälligerweise auf Etwas stoßen, plötzlich antreffen, finden; —, *v. a.* stolpern machen, aufhalten; *fig.* straucheln machen, Anstoß geben, mißfallen; to — at a straw, and leap over a block, nur in Kleinigkeiten gewissenhaft sein; to — over, über Etwas wegfallen; —, *s.* Stolpern, Straucheln, *n.*; *fig.* Stolper, Fehltritt, *m.*; Versehen, *n.* Schnitzer, *m.*; ‖—r, stŭm′-blŭr, *s.* Strauchler, Stolpernde, *m.*; stolpernde Pferd, *n.*

Stumbling, stŭm′-blĭng, *s.* Stolpern, Straucheln; Stoßen, Anstoßen, *n.*; Fehltritt, *m.* Versehen, *n.*; — block, — stone, *s. fig.* Stein des Anstoßes, *m.*; ‖—ly, *adv.* stolpernd, strauchelnd, fehlend.

Stump, stŭmp, *s.* Stumpf, Stumpen, Stummel, *m.*; *pl.* Beine, *pl.*; to the —s, bis auf den Stumpf, ganz, durchaus; to bestir one's —s, sich auf die Beine machen; to take the —, bei einer Wahl zu dem Volke sprechen; — footed, *a.* klumpfüßig; —-orator, *s.* von einem Baumstumpf oder einer anderen Erhöhung herabsprechende Volksredner, Wahlredner, *m.*; —-oratory, —-speech, *s.* (so gehaltene) Ansprache an das Volk, Wahlrede, *f.*

Stump, *v. a.* (einen Stumpf) ausreißen, ausrotten; zu einem Stumpf machen; wischen (eine Zeichnung); verstümmeln; *vulg.* mit den Zehen anstoßen an; stolpern; in Verlegenheit bringen, verwickeln, bestürzt machen; eine Wahlrede halten; den Volksredner machen; *vulg.* herausfordern; —, *v. n.* tappen; prahlen; zu Fuß gehen; (schott.) hinken; to — away, fortgehen; sich entfernen; to — up, die Zeche bezahlen; widerwillig Geld herausrücken; ‖—ed, bankerott.

Stumpage, stŭm′-pĕj, *s.* Bauholz, noch in Bäumen stehend, *n.*; Entschädigung an den Grundbesitzer für das Recht, Holz fällen zu können, *f.* Holzschlägergefälle, *n.* Waldgrundzins, *m.*

Stumper, stŭm′-pŭr, *s.* in Verwirrung Bringende, in Verlegenheit Setzende, *m.* & *n.*; Rätsel, *n.*

Stumpy, stŭm′-pĭ, *a. vulg.* voll Stümpfe; hart, steif; störrig; (l. u.) kurz, stämmig, untersetzt; —, *s.* (cant.) Geld, *n.*

Stun, stŭn, *v. a.* betäuben; verdutzen, bestürzen; ‖—ner, *s.* ausgezeichnete Person (*f.*) od. Artikel, (*m.*); *fig.* (on) Dämpfer, *m.*; ‖—ning, *a.* erstaunlich, ausgezeichnet, vorzüglichst.

Stun, Am. = stone.

Stunt, stŭnt, *v. a.* am Wachsthume hindern, verbutten lassen; —, *v. n.* verbutten; *v.* stint; —, *s.* Walfisch von zwei Jahren; verkrüppelte Wuchs, *m.*; ‖—edness, *s.* Verkrüppeltsein, *n.*

Stupe, stūp, *v. a.* bähen, warm umschlagen; —, *s.* Bähelappen, warme Umschlag, *m.*; Bähung, *f.* Kräuterbad, *n.*; (n. u.) Narr, dumme Mensch, *m.*

Stupefaction, stū-pĭ-făk′-shŭn, *s.* Betäubung, Erstarrung; *fig.* Betäubung, Bestürzung, *f.* Staunen, *n.*

Stupefactive, stū-pĭ-făk′-tĭv, *a.* betäubend; —, *s.* betäubende Mittel, *n.*

Stupefy, *v.* to stupify.

Stupendous, stū-pĕn′-dŏs, *a.* (—ly, *adv.*) erstaunend, erstaunlich; ‖—ness, *s.* Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit, *f.*

Stupid, stū′-pĭd, *a.* (—ly, *adv.*) dumm, kopflos, albern; plump; (n. u.) unempfindlich, starr, betäubt, bestürzt; stupid! Einfaltspinsel! ‖—ness, **stupidity**, stū-pĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Dummheit; (l. u.) Bestürzung, *f.*

Stupifiedness, stū-pĭ-fī′-ĕd-nĕs, *s.* Verdummtsein, *n.*

Stupifier, stū′-pĭ-fī-ŭr, *s.* betäubende Mittel, Betäubungsmittel, *n.*

Stupify, stū′-pĭ-fī, *v. a.* dumm machen; betäuben, auch *fig.*; der Empfindung oder des Bewußtseins berauben; *fig.* betäuben, in Staunen setzen, staunen machen; (l. u.) fixiren, hart, fest, spröde machen; to be stupified with, betäubt sein von, bestürzt sein vor.

Stupor, stū′-pŭr, *s.* Betäubung, Erstarrung, Unempfindlichkeit; Dummheit; *fig.* Betäubung, *f.* Erstaunen, Starren, *n.*

Stupose, stū-pōs′, *a.* (*T.* Bot.) mit steifen, verworrenen Haaren, wie mit Werrig überzogen.

Stuprate, stū′-prāt, *v. a.* nothzüchtigen, schänden.

Stupration, stū-prā′-shŭn, *s.* Nothzüchtigung, Schändung, *f.*

Sturdiness, stŭr′-dĭ-nĕs, *s.* Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit, *f.* Trotz, *m.*; Derbheit, Stärke, Handfestigkeit; Störrigkeit, Hartnäckigkeit; Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Sturdy, stŭr′-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) stark, kraftvoll, derb, handfest; steif, hart, starr; herzhaft, standhaft; störrig, hartnäckig; trotzig, kühn, dreist, keck; frech, unverschämt; —, *s.* Drehkrankheit (der Schafe), *f.*; muthige Pferd, *n.*

Sturgeon, stŭr′-jŭn, *s.* (Fisch) Stör, *m.*; common —, *s.* Hausen, *m.*; caviar- —, *s.* Störlet, *m.*

Sturk, stŭrk, *s.* junge Ochs, *m.* junge Kuh, *f.* Rind, *n.*

Sturt, stŭrt, *s.* (schott.) Unruhe, Beschwerde, *f.*; —, *v. a.* behelligen, beschweren.

Sturtin, stŭr′-tĭn, *a.* (schott.) erschreckt.

Stut, stŭt, *s.* Mücke, *f.*

Stut, (n. u.) *v.* to stutter.

Stutter, stŭt′-tŭr, *v. n.* stottern, stammeln; müßig herumschlendern, lässig herumgehen; ‖—er, (stutter, [n. u.]), *s.* Stotterer, Stammler, *m.*; ‖—ingly, stŭt′-tŭr-ĭng-lĭ, *adv.* stotternd.

Sty, stī, *s.* Stall, Schweinstall, Koben, Schweinkoben; *fig.* Schweinstall, *m.*; Gerstenkorn (am Auge), *n.*; —, *v. a.* einstallen, in einen Stall thun, in einen Schweinstall thun; einschließen, einsperren; —, *v. n.* (n. u.) (into) steigen, klettern; *fig.* sich aufschwingen, sich erheben.

Styca, stī′-kă, *s.* (n. u.) eine kleine angelsächsische Münze, *f.*

Stye, stī, *s.* & *v.* *v.* sty, &c.

Stygian, stĭd′-jĭ-ăn, *a.* stygisch, höllisch; *T.* ätzend, corrosiv; — water, *s.* Scheidewasser, *n.*

Style, stīl, *s.* Griffel; Stift, Stichel, *m.* Spitze, Nadel, *f.*; Grabstichel; Zeiger;

T. Posten, Pfeiler, Ständer, m.; T. Senknadel; Steige, f. Tritt, v. stile; T. Griffel (in der Botanik); fig. Stil, m. Schreibart, f. Ausdruck, Vortrag; Manier (in den Künsten); Benennung, f. Titel, Name, m.; (l. u.) Verordnung; Verfahrungsart, f. Verfahren, n.; Zeitrechnung, f.; — of architecture, s. Baustil, m.; — of court, s. Kanzleistil; Gerichtsbrauch, m. Gerichtsverfahren, n.; to live in —, Aufwand machen, ein großes Haus machen; in the first —, nach dem neuesten Geschmack; —, v. a. nennen, benennen, betiteln.

Stylet, stī'-lĕt, s. v. stiletto.

Styliform, stī'-lĭ-fŏrm, a. nadelförmig, stiftförmig, spitzig, griffelförmig; wie ein Zeiger.

Stylish, stī'-lĭsh, a. prunkhaft, hochtrabend, modisch.

Stylistic, stī-lĭs'-tĭk, s. Kunst, sich eine gute Schreibart anzugewöhnen, f.

Stylite, stī'-līt, s. Stylit, m.

Stylobata, stylobate, stilobation, stylobatum, stĭl-lŏ-bā'-tā, stī'-lŏ-bāt, stĭl-lŏ-bā'-shŭn, stĭl-lŏ-bā'-tŭm, s. T. Säulenstuhl, Sockel, Säulenfuß, Unterbau, m. Postament, n.

Stylobite, stī'-lŏ-bīt, s. (T. Min.) Stylobit, Gehlenit, m.

Stylographic(al), stī-lŏ-grăf'-ĭk, a. auf Stylographie bezüglich.

Stylography, stī-lŏg'-rā-fī, s. Kunst, mit einem Griffel zu schreiben, f.

Styloid, stī'-lŏĭd, n. T. griffelförmig.

Styme, stīm, s. (schott.) flüchtige Anblick, m. oberflächliche Kenntniß, f.

Styptic(al), stĭp'-tĭk, a. T. styptisch, zusammenziehend, blutstillend, stopfend; —, s. blutstillende Mittel, n.; ‖—ness, (n. u.) stypticity, stĭp-tĭs'-ĭ-tī, s. T. Styptische, Blutstillende, Stopfende, n.

Styrax, stī'-răks, s. v. storax.

Stythy, stĭdh'-ĭ, v. stithy.

Suabian, swā'-bĭ-ăn, a. schwäbisch; —, s. Schwabe, m.

Suability, sū-ā-bĭl'-ĭ-tī, s. Verklagbarkeit, f. Zustand, da man belangt werden kann, m.

Suable, sū'-ā-bl, a. verklagbar, gerichtlich belangt werden könnend.

Suade, swād, v. a. (n. u.) v. to persuade.

Suage, swāj, v. T. Losung der Fischotter, f.

Suage, (n. u.) v. to assuage.

Suant, sū'-ănt, (—ly, adv.) a. gleich, eben, gleichförmig, regelmäßig; gleich ausgebreitet, lenkbar.

Suasible, swā'-sĭ-bl, a. zu überreden.

Suasion, swā'-zhŭn, s. Überredung, Beredung, f.

Suasive, swā'-sĭv, a. überredend, beredend.

Suasory, swā'-sŭr-ĭ, a. zum Überreden dienlich, überredend, verführerisch.

Suave, swāv, a. (—ly, adv.) angenehm, süß, gefällig, ansprechend.

Suavify, swăv'-ĭ-fī, v. a. sänftigen, sanft machen, leutselig machen.

Suaviloquy, swā-vĭl'-ŏ-kwĭ, s. Wohlredenheit, f.

Suavity, swăv'-ĭ-tī, s. (l. u.) Süßigkeit, Lieblichkeit; fig. Lieblichkeit, Anmuth, f.

Sub, sŭb, (in Zusammensetzungen) unter; ein wenig, Etwas; T. (in der Chemie) dient meistens zur Bezeichnung basischer Salze; — rosa, im Vertrauen, ins Geheim; —, s. Subalternbeamte; Subalternofficier, m.; —, a. (anglo-ind.) all, alles; —, v. n. (sl.) im Voraus sich Geld geben lassen.

Subacetate, sŭb-ăs'-ĭ-tāt, s. T. basische essigsaure Salz, n.; — of copper, s. T. basische essigsaure Kupferoxyd, n. Grünspan, m.

Subacid, sŭb-ăs'-ĭd, a. ein wenig sauer, etwas sauer, säuerlich.

Subacrid, sŭb-ăk'-rĭd, a. ein wenig herbe, etwas scharf.

Subact, sŭb-ăkt', v. a. unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen; T. niederdämpfen, abschmelzen. (n. u.)

Subaction, sŭb-ăk'-shŭn, s. Unterjochung, Bezwingung; T. Niederdämpfung, Abschmelzung; Zerpülverung; völlige Mischung zweier Körper; T. Erweichung, f.

Sub-aërial, sŭb-ā-ē'-rĭ-ăl, a. unter der Luft befindlich.

Sub-agency, sŭb-ā'-jĕn-sĭ, s. Unteragentur, f.

Subagent, sŭb-ā'-jĕnt, s. Unteragent, m.

Subagitate, sŭb-ăd'-jĭ-tāt, v. a. unterwerfen, unter sich bringen (n. u.); beiwohnen, schwängern; (n. u.) heimlich empören.

Subagitation, sŭb-ăd-jĭ-tā'-shŭn, s. fleischliche Vermischung, fleischliche Erkennung, f.

Subah, sō'-bā, s. ostind. Statthalterschaft, Provinz, f.

Subahdar, sō'-bā-dār, s. (ostind.) Statthalter einer Provinz, m.

Subahship, sō'-bā-shĭp, s. (ostind.) Gerichtsbezirk eines Statthalters, m.

Subalmoner, sŭb-ā'-mŭn-ŭr, s. Unteralmosenpfleger, Unteralmosenier, m.

Subalpine, sŭb-ăl'-pīn, a. unter den Alpen wohnend oder wachsend, unteralpisch.

Subaltern, sŭb-ăl'-tĕrn, sŭb'-ăl-tĕrn, a. untergeordnet, Unter..., Subaltern...; —, s. Untere, Unterbeamte, Subaltern; Subalternofficier, m.

Subalternate, sŭb-ăl-tĕr'-nāt, a. (—ly, adv.) abwechselnd; untergeordnet; wechselsweise.

Subalternation, sŭb-ăl-tĕr-nā'-shŭn, s. Aufeinanderfolgen, n. Abwechselung; Unterordnung, Untergebenheit, f.

Subaquatic, subaqueous, sŭb-ā-kwăt'-ĭk, sŭb-ā'-kwĭ-ŭs, a. unter dem Wasser befindlich oder liegend.

Subarration, sŭb-ăr-rā'-shŭn, s. alte Vermählungsweise, f.

Sub-arseniate, sŭb-ăr-sē'-nĭ-ĕt, s. $^2/_3$ arsenitsaure Salz, n.

Subastral, sŭb-ăs'-trăl, a. unter den Sternen befindlich, irdisch.

Subastringent, sŭb-ăs-trĭn'-jĕnt, a. wenig zusammenziehend oder stopfend.

Sub-audition, sŭb-ā-dĭsh'-ŭn, s. stillschweigende Annahme, Abstraction, f.

Subaxillary, sŭb-ăk'-sĭ-lā-rĭ, a. T. unten am Ursprunge des Astes hervorkommend; T. unter der Achselhöhle gelegen.

Subbeadle, sŭb-bē'-dl, s. Unterhäscher, Gerichtsknecht, Frohnknecht, m.

Subbrigadier, sŭb-brĭg-ā-dēr', s. Unterbrigadier, m.

Subcarbonate, sŭb-kăr'-bŏ-nāt, s. T. basische kohlensaure Salz, n.; — of lead, s. T. basische kohlensaure Bleioxyd, n.

Subcarbureted, sŭb-kăr'-bŭ-rĕt-ĕd, a. T. im geringeren Grade mit Kohlenstoff verbunden.

Subcelestial, sŭb-sĭ-lĕs'-tshăl, a. unterhimmlisch, irdisch.

Subcentral, sŭb-sĕn'-trăl, a. unter dem Mittelpunkt befindlich.

Subchanter, sŭb-tshăn'-tŭr, s. Untercantor, Untersänger, m.

Sub-chlorite, sŭb-klō'-rīt, s. unterchlorigsaure Verbindung, f.

Sub-chromate, sŭb-krō'-māt, s. (of lead) halbchromsaure Bleioxyd, n.

Subclavian, sŭb-klā'-vĭ-ăn, a. T. unter dem Schulterbeine befindlich, Schlüsselbein...; — vein, s. Schlüsselbeinader, f.

Subcommissioner, sŭb-kŏm-mĭsh'-ŭn-ŭr, s. Untercommissar, Unterschreiber, m.

Subcommittee, sŭb-kŏm-mĭt'-tē, s. untergeordnete Commission, f. Unterausschuß, m.

Subconsequence, sŭb-kŏn'-sĭ-kwĕns, s. Folge aus einer Folge, untere Folge, zweite Folge, f.

Subconstellation, sŭb-kŏn-stĕl-lā'-shŭn, s. T. Unterconstellation, f. Sternbild zweiten Ranges, n.

Subcontracted, sŭb-kŏn-trăk'-tĕd, a. durch einen neuen Vertrag verbunden.

Subcontrary, sŭb-kŏn'-trā-rĭ, a. halb entgegen; —, s. halbe Gegentheil, n.

Subcordate, sŭb-kŏr'-dāt, a. T. etwas herzförmig.

Subcostal, sŭb-kŏs'-tăl, a. T. unter den Rippen befindlich.

Subcutaneous, sŭb-kŭ-tā'-nĭ-ŭs, a. T. unter der Haut befindlich, zwischen Haut und Fleisch.

Subcuticular, sŭb-kŭ-tĭk'-ŭ-lŭr, a. unter der Oberhaut liegend.

Subdeacon, sŭb-dē'-kn, s. Subdiaconus, Unterdiaconus, Unterhelfer, m.; ‖—ry, —ship, s. Unterdiaconat, Unterhelferamt, n.

Subdean, sŭb-dēn', s. Subdecanus, Unterdechant, m.; ‖—ery, s. Würde, f. und Amt eines Unterdechanten, Unterdecanat, n.

Subdecuple, sŭb-dĕk'-ŭ-pl, a. ein Zehntel enthaltend.

Subdelegate, sŭb-dĕl'-ĭ-gĕt, a. untergeordnet; —, s. Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte, Subdelegat, Nebengesandte, m.

Subdelegate, sŭb-dĕl'-ĭ-gāt, v. a. unterordnen, unterabordnen, einen Andern an seine Stelle abordnen, subdelegiren.

Subdelegation, sŭb-dĕl-ĭ-gā'-shŭn, s. Unterabordnung, Subdelegation, f.

Subdenomination, sŭb-dĭ-nŏm-ĭ-nā'-shŭn, s. Unterbenennung; Unterclasse, f.

Subderisorious, sŭb-dĕr-ĭ-sō'-rĭ-ŭs, a. (n. u.) fein spottend, spöttelnd.

Subdial, sŭb-dī'-ăl, a. bei Tage geschehend.

Subdititious, sŭb-dĭ-tĭsh'-ŭs, a. (l. u.) untergeschoben.

Subdiversify, sŭb-dĭ-vĕr'-sĭ-fī, v. a. vermannichfaltigen, wieder abändern, immer anders machen, wieder anders gestalten.

Subdivide, sŭb-dĭ-vīd', v. a. unterabtheilen, Unterabtheilungen machen, untereintheilen; —, v. n. sich unterabtheilen.

Subdivine, sŭb-dĭ-vīn', a. untergöttlich, göttlich in unterm Grade.

Subdivision, sŭb-dĭ-vĭzh'-ŭn, s. Unterabtheilung, f.; Unterabtheilen, n.

Subdolous, sŭb'-dŏ-lŭs, a. betrüglich, listig, schlau. (l. u.)

Subdominant, sŭb-dŏm'-ĭ-nănt, s. T. Subdominante, f.

Subduable, sŭb-dū'-ā-bl, a. unterwerfbar, bezwingbar, unterdrückbar.

Subdual, sŭb-dū'-ăl, s. Unterwerfung, Bezwingung, f.

Subduce, subduct, sŭb-dūs', sŭb-dŭkt', v. a. (from) entziehen, wegnehmen, wegziehen; T. abziehen, subtrahiren.

Subduction, sŭb-dŭk'-shŭn, s. Entziehung, Wegnahme; Abziehung, f. Abzug, m.; Abziehen, n. Subtraction, f.

Subdue, sŭb-dū', v. a. unterwerfen, unterwürfig machen, bezwingen, überwältigen, unterjochen; fig. besiegen, bezwingen; unterdrücken, zum Schwei-

gen bringen; bändigen, zähmen, dämpfen; (Land) durcharbeiten, (Unkraut) vertilgen, ausrotten; to — one's flesh, *T.* sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien.
Subduement, sŭb-dū'-mĕnt, *s.* (n. u.) Unterjochung, Bezwingung, Unterdrückung; Eroberung; Zähmung, Bändigung; Niederlage, *f.*
Subduer, sŭb-dū'-ĕr, *s.* Unterjocher, Bezwinger, Besieger, Bändiger, Unterdrücker, *m.*
Subduple, subduplicate, sŭb'-dū-bl, sŭb-dū'-plĭ-kĕt, *a.* halb, halbtheilig; —, *s.* Hälfte, *f.*
Sub-edit, sŭb-ĕd'-ĭt, *v. a.* zweiter, Unter-Redacteur sein.
Subeditor, sŭb-ĕd'-ĭt-ŭr, *s.* Unter-, zweite Redacteur, *m.*; ‖—o'rial, *a.* Unterredacteur....
Subequal, sŭb-ē'-kwăl, *a.* beinah gleich, fast gleich.
Suberate, sū'-bĕr-ĕt, *s. T.* korksaure Salz, *n.*
Suberic, sū-bĕr'-ĭk, *a. T.* korksauer; — acid, *s. T.* Korksäure, *f.*
Suberine, sū'-bĕr-ĭn, *s.* Korkstoff, *m.*
Suberose, sū-bĕr-ōs', *a. T.* wie zernagt aussehend.
Suberous, sū'-bĕr-ŏs, *a.* korkartig.
Subfeudation, sŭb-fū-dā'-shŭn, *s.* Belehnung mit einem Afterlehen, *f.*
Subfusk, sŭb-fŭsk', *a.* dunkelbraun, bräunlich.
Subglobular, sŭb-glŏb'-ū-lăr, *a.* kugelicht, rundlich.
Subhastation, sŭb-hăs-tā'-shŭn, *s.* Versteigerung, Vergantung, Subhastation, *f.*; to sell by —, subhastiren, gerichtlich verkaufen.
Subhydrochlorate, sŭb-hī-drō-klō'-rĕt, *s.*; — of bismuth, unterbasische Wismuthchlorid, *n.*
Subindication, sŭb-ĭn-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, Bezeichnung, *f.* Ausdruck durch Zeichen, *m.*
Subinduce, sŭb-ĭn-dūs', *v. a.* anzeigen, andeuten. (n. u.)
Subinfeudation, sŭb-ĭn-fū-dā'-shŭn, *s. T.* Belehnung mit einem Afterlehen, *f.*; Afterlehns-Verhältniß, *n.*; Aftermiethe, *f.* Unterpacht, *m.*
Subingression, sŭb-ĭn-grĕsh'-ŭn, *s.* (n. u.) Einschleichen, unvermerkte Eindringen, *n.* heimliche Eintritt, *m.*
Subitaneous, subitany, sŭb-ĭ-tā'-nĭ-ŏs, sŭb'-ĭt-ă-nĭ, *a.* (n. u.) plötzlich, schnell, eilig.
Subjacent, sŭb-jā'-sĕnt, *a.* darunter liegend; unten gelegen.
Subject, sŭb'-jĕkt, *a.* unter Etwas oder unten befindlich; zum Grunde liegend; *fig.* unterworfen, untergeben, unterwürfig, unterthan, dienstbar; (to) ausgesetzt; (l. u.) verpflichtet, schuldig; the — matter, *s.* Gegenstand, *m.*; — to steal, dem Stehlen ergeben; to hold — to, zur Verfügung... halten; — to my order, zu meiner Verfügung; to be — to anger, leicht zornig werden.
Subject, *s.* Unterthan, Untergebene, *m.*; *T.* Subject, *n.*; Gegenstand, *m.*; Wesen, *n.* Person, *f.*; it is her perpetual —, sie spricht unaufhörlich davon; —-matter, *s.* vorliegende oder Haupt-Gegenstand, *m.*
Subject, sŭb-jĕkt', *v. a.* darunter legen, unterlegen; darlegen, darstellen; *fig.* (to) unterwerfen, aussetzen, bloßstellen; *fig.* (to) unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen; ‖—ed, *a.* unterworfen, abhängig, dienstbar; dargelegt; —ed to our eye, vor unsern Augen.
Subjection, sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* Unterwerfen, *n.* Unterwerfung, *f.*; (to) Unterworfensein, *n.* Unterworfenheit, Unterwürfigkeit, Untergebenheit, Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit; *T.* Subjection, Selbstbefragung, *f.*
Subjective, sŭb-jĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zu dem Subjecte gehörig, subjectiv, einwohnend, beiwohnend; unterwürfig, *fig.* pflichtmäßig; ‖—ness, subjectivity, sŭb-jĕk-tĭv'-ĭ-tĭ, *s. T.* Subjectivität, *f.*
Subjoin, sŭb-jŏin', *v. a.* noch beifügen, hinzufügen, mit hinzu setzen; to — to the acts, zu den Acten legen.
Subjugate, sŭb'-jū-gāt, *v. a.* unterjochen, unterwerfen, bezwingen; *fig.* herunterbringen.
Subjugation, sŭb-jū-gā'-shŭn, *s.* Unterjochung, Unterwerfung, *f.*
Subjunction, sŭb-jŭngk'-shŭn, *s.* Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung, *f.*
Subjunctive, sŭb-jŭngk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) beigefügt, hinzugefügt, verbunden; —, *adv.* durch Beifügung; *T.* verbindend; *T.* zum Subjunctiv gehörig; —, *s.* Beigefügte, *n.*; —, *or* — mood, *s. T.* Subjunctiv, Conjunctiv, *m.*
Sublanate, sŭb-lā'-nĕt, *a. T.* etwas wollicht.
Sublapsarian, sŭb-lăp-sā'-rĭ-ăn, *s.* Sublapsarier, *m.*; —, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen.
Sublapsary, sŭb-lăp'-să-rĭ, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen.
Sublation, sŭb-lā'-shŭn, *s.* Wegnahme, Entziehung, *f.*
Sub-lessee, sŭb-lĕs-sē', *s.* Afterpächter, *m.*
Sublet, sŭb-lĕt', *v. a.* wieder verpachten, wieder vermiethen.
Sublevation, sŭb-lĭ-vā'-shŭn, *s.* Heben, Lüften, *n.* Aufrichtung, Erhebung, *f.*
Sublibrarian, sŭb-lī-brā'-rĭ-ăn, *s.* Unterbibliothekar, *m.*
Sublieutenant, sŭb-lĭv-tĕn'-ănt, *s.* Unterlieutenant, *m.*
Subligation, sŭb-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Bindung unterwärts, *f.* Unterbinden, *n.*
Sublimable, sŭb-lī'-mă-bl, *a. T.* zu sublimiren, sublimirbar; ‖—ness, *s. T.* Sublimirbarkeit, *f.*
Sublimate, sŭb'-lĭ-māt, *v. a. T.* sublimiren, emportreiben; *fig.* erhöhen, erheben.
Sublimate, sŭb'-lĭ-mĕt, *a. T.* sublimirt; *fig.* erhaben; —, *s. T.* Sublimat; *T.* Quecksilber-Sublimat, *n.*
Sublimation, sŭb-lĭ-mā'-shŭn, *s. T.* Sublimation, Emportreibung; *fig.* Erhöhung, Erhebung, *f.*
Sublimatory, sŭb'-lĭ-mă-tŭr-ĭ, *s. T.* Sublimirgefäß, *n.* Retorte, *f.*; —, *a.* Neigung zu sublimiren habend.
Sublimatum, sŭb-lĭ-mā'-tŭm, *s. T.* Sublimat, *n.*
Sublime, sŭb-līm', *a.* (—ly, *adv.*) erhaben, hoch; *fig.* erhaben, hoch, groß; stolz; (with) entzückt, begeistert; — rascal, *s.* Advokat, *m.*; —, *s.* Erhabene, *n.* Erhabenheit, *f.*; ‖—ness, *v.* sublimity; —, *v. a. T.* sublimiren, auftreiben; erheben; *fig.* erhöhen, veredeln; —, *v. n.* sublimirt werden, emporsteigen; *fig.* sich veredeln.
Sublimification, sŭb-lĭm-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Veredeln, Erheben zum Erhabenen, *n.*
Sublimity, sŭb-lĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Erhabenheit; *fig.* Erhabenheit, höchste Vortrefflichkeit; *fig.* Sublimität, *f.*; Stolz, *m.*
Sublimy, sŭb'-lĭm-ĭ, *s. v.* sublimate.
Sublineation, sŭb-lĭn-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Unterstreichen (eines Wortes, 2c.), *n.*
Sublingual, sŭb-lĭng'-gwăl, *a.* unter der Zunge befindlich.
Sublunar, sublunary, sŭb-lū'-năr, sŭb'-lū-năr-ĭ, *a.* unter dem Monde befindlich, irdisch, sublunarisch.
Sublunary, *s.* Irdische, *n.*
Subluxation, sŭb-lŭk-sā'-shŭn, *s. T.* Verstauchung, *f.* Vertreten, Übertreten, *n.*
Submarine, sŭb-mă-rēn', *a.* untermeerisch, unterseeisch, unter der See; — telegraph, *s.* unterseeische Telegraph, *m.*
Submarriage, sŭb-măr'-rĭj, *s.* Cicisbeat, *n.*
Submarshal, sŭb-măr'-shăl, *s.* Kerkermeister des Gefängnisses Marshal-sea (*v.* marshal), *m.*
Submaxillary, sŭb-măks'-ĭl-lă-rĭ, *a.* unter der Kinnlade befindlich.
Submediant, sŭb-mē'-dĭ-ănt, *s. T.* Submediante, *f.*
Submental, sŭb-mĕn'-tăl, *a.* unter dem Kinn befindlich.
Submerge, sŭb-mĕrj', *v. a.* untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen; ersäufen, ertränken; —, *v. n.* untertauchen, stauchen, Eintauchen, *n.*
Submergence, sŭb-mĕr'-jĕns, *s.* Unter-
Submerse, *v.* to submerge.
Submerse, submersed, sŭb-mĕrs', sŭb-mĕrst', *a. T.* untergetaucht, unter dem Wasser wachsend.
Submersion, sŭb-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchen; Ersäufen, Ertränken, *n.*; Überschwemmung, *f.*; Liegen unter Wasser, *n.*
Subminister, subministrate, sŭb-mĭn'-ĭs-tŭr, sŭb-mĭn'-ĭs-trāt, *v. a.* darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben (l. u.); —, *v. n.* (to) dienen, helfen, nützen, behülflich sein.
Subministrant, sŭb-mĭn'-ĭs-trănt, *a.* (n. u.) dienlich, helfend, behülflich.
Subministration, sŭb-mĭn-ĭs-trā'-shŭn, *s.* (l. u.) Zufuhr, Lieferung, Verschaffung, *f.*
Submiss, sŭb-mĭs', *a.* (—ly, *adv.*) demüthig, unterwürfig, unterthänig, gehorsam (l. u.), *v.* submissive; sanft, leise, gedämpft.
Submission, sŭb-mĭsh'-ŭn, *s.* (to) Unterwerfung, Untergebung, Ergebung; Demuth, Selbstverleugnung; (to) Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, *f.*; (to) Gehorsam, *m.*; *T.* Compromißacte, *f.*; — to an award, *s.* Compromiß, *m.*; under —, unmaßgeblich.
Submissive, sŭb-mĭs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) unterwürfig, unterthänig, untergeben, demüthig, ergeben; ‖—ness, *s.* Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth, *f.*
Submit, sŭb-mĭt', *v. a.* niederlassen, senken (n. u.); unterwerfen, überlassen, anheimstellen; vorlegen, darlegen; to — one's self (to), sich unterwerfen; (under) sich demüthigen; —, *v. n.* (to) sich unterwerfen, sich ergeben, sich fügen, sich gefangen geben; nachgeben, weichen; ‖—ter, sŭb-mĭt'-tŭr, *s.* der sich Unterwerfende, *m.*
Submonish, sŭb-mŏn'-ĭsh, *v. a.* erinnern, eingeben.
Submonition, sŭb-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, Eingebung, *f.*
Submultiple, sŭb-mŭl'-tĭ-pl, *a. T.* mehrere Male enthalten; —, *s. T.* die in einer Zahl mehrmal enthaltene Zahl, *f.* Factor, *m.*
Subnascent, sŭb-năs'-sĕnt, *a.* darunter aufwachsend, unten hervorgehend.
Subnect, sŭb-nĕkt', *v. a.* (n. u.) unten anbinden.
Subnervate, sŭb-nĕr'-vāt, *v. a.* die Flechsen lähmen.
Subnitrate, sŭb-nī'-trĕt, *s.*; — of bismuth, *s.* basische salpetersaure Wismuthoxyd, *n.*
Subnormal, sŭb-nŏr'-măl, *s. T.* Subnormale, *f.*

Subnude, sŭb-nūd′, *a.* *T.* fast blattlos, fast nackt.

Subnums, sŭb-nŭmz′, *s.* ein ostindischer baumwollener Zeug, *m.*

Subobscurely, sŭb-ŏb-skūr′-lĭ, *adv.* etwas dunkel.

Suboccipital, sŭb-ŏk-sĭp′-ĭ-tăl, *a.* *T.* unter dem Hinterhaupte befindlich.

Suboctave, suboctuple, sŭb-ŏk′-tāv, sŭb-ŏk′-tū-pl, *a.* ein Achttheil enthaltend oder ausmachend; **suboctave**, *s.* *T.* Unteroctave auf der Orgel, *f.*

Subocular, sŭb-ŏk′-ū-lăr, *a.* unter dem Auge befindlich.

Suborbicular, suborbiculate, sŭb-ŏr-bĭk′-ū-lăr, sŭb-ŏr-bĭk′-ū-lĕt, *a.* fast kreisförmig, rundlich.

Subordinacy, sŭb-ŏr′-dĭ-nā-sĭ, *s.* (to) Unterordnen, *n.*; Subordination, Unterordnung, Unterwürfigkeit, *f.*; the — of government, *s.* (l. u.) Abstufung in der Regierung, *f.*

Subordinancy, sŭb-ŏr′-dĭ-năn-sĭ, *s.* (n. u.) *v.* subordinacy.

Subordinate, sŭb-ŏr′-dĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) subordinirt, untergeordnet, unterworfen; ‖—ness, *v.* subordination; —, *s.* Untergeordnete, *m.*

Subordinate, sŭb-ŏr′-dĭ-nāt, *v. a.* (to) subordiniren, unterordnen, unterwerfen.

Subordination, sŭb-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Unterordnen, *n.*; Unterordnung; *T.* Subordination; Unterwürfigkeit; Folge, Reihe, *f.* Stufengang, *m.* Rangstufe, Abstufung, *f.*

Suborn, sŭb-ŏrn′, *v. a.* anstiften, heimlich anstellen oder vorschieben, verleiten, verführen, bestechen, *fig.* bestechen; bewerkstelligen; ‖—er, *s.* geheime Ansteller, Anstifter, Verleiter, Verführer, Bestecher, *m.*

Subornation, sŭb-ŏr-nā′-shŭn, *s.* Anstiftung, heimliche Anstellung, Verleitung, Verführung; *T.* Miethung falscher Zeugen, *f.*

Subovate, sŭb-ō′-vāt, *a.* *T.* fast eiförmig.

Suboxide, sŭb-ŏks′-īd, *s.* Suboxyd, *n.*; — of potassium, *s.* Kalium-Suboxyd, *n.*

Subperpendicular, sŭb-pĕr-pĕn-dĭk′-ū-lăr, *s.* *v.* subnormal.

Subpetiolate, sŭb-pĕt′-ĭ-ō-lāt, *a.* *T.* mit sehr kurzen Blumenblättern.

Subphosphate, sŭb-fŏs′-fāt, *s.* unterphosphorsaure Salz, *n.*; — of magnesia, *s.* halbphosphorsaure Magnesia, *f.*

Subphosphite, sŭb-fŏs′-fīt, *s.* *T.* unterphosphorigsaure Salz, *n.*

Subpœna, sŭb-pē′-nā, *s.* *T.* Vorladung vor Gericht, Citation bei Strafe, *f.*; —, *v. a.* *T.* bei Strafe vorladen, vorfordern, citiren.

Sub-prefect, sŭb-prē′-fĕkt, *s.* Unterpräfekt, *m.*

Subprior, sŭb-prī′-ŭr, *s.* Subprior, Unterprior, *m.*

Subpurchaser, sŭb-pŭr′-tshās-ŭr, *s.* Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer, *m.*

Subquadrate, sŭb-kwŏd′-rāt, *a.* fast quadratisch.

Subquadruple, sŭb-kwŏd′-rū-pl, *a.* ein Viertheil enthaltend, Viertels...; *T.* viertelduplirt.

Subquintuple, sŭb-kwĭn′-tū-pl, *a.* ein Fünftheil enthaltend.

Subramous, sŭb-rā′-mŭs, *a.* *T.* wenige Zweige habend.

Subreader, sŭb-rē′-dŭr, *s.* Unterleser, Unterlector, *m.*

Subrector, sŭb-rĕk′-tŭr, *s.* Subrector, Unterrector, *m.*

Subreption, sŭb-rĕp′-shŭn, *s.* *v.* surreption.

Subreptitious, sŭb-rĕp-tĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) *v.* surreptitious, &c.

Subreptive, sŭb-rĕp′-tĭv, *a.* (n. u.) *v.* subreptitious.

Subrision, sŭb-rĭzh′-ŭn, *s.* heimliche Lachen, Lächeln, *n.*

Subrogate, subrogation, (n. u.) *v.* to surrogate, &c.

Subrotund, sŭb-rō-tŭnd′, *a.* rundlich, fast rund.

Subsaline, sŭb-sā-līn′, *a.* schwach gesalzen, etwas gesalzen.

Subsalt, sŭb′-sălt, *s.* *T.* basische Salz, *n.*

Subscapular, sŭb-skăp′-ū-lăr, *a.* *T.* unter dem Schulterblatte liegend, Unterschulterblatt...; —, *s.* Unter-Schulterblattmuskel, *m.*

Subscribe, sŭb-skrīb′, *v. a.* unterschreiben, unterzeichnen, unterfertigen; (to) unterzeichnen, subscribiren; *fig.* zugeben, anerkennen; (n. u.) unterwerfen, untergeben; —, *v. n.* unterzeichnen; (to) unterzeichnen, subscribiren, abonniren; *fig.* (to) beipflichten, einwilligen, (etwas, auf etwas) eingehen, billigen; to — one's self, sich nennen, zeichnen (*v. n.*) als...; risk —d, *s.* *T.* übernommene Gefahr, *f.*; ‖—r, sŭb-skrī′-bŭr, *s.* Unterschreiber, Unterzeichner, Subscribent, Abonnent, *m.*; list of —rs, *s.* Subscriptions- oder Abonnementsliste, *f.*

Subscript, sŭb-skrĭpt′, *s.* (n. u.) Unterschrift, *f.*

Subscription, sŭb-skrĭp′-shŭn, *s.* Unterschreibung, Unterzeichnung; Unterschrift; Subscription, *f.* Abonnement, *n.*; Subscriptionsschein, *m.*; (n. u.) Verschreibung, Unterwerfung, *f.* Gehorsam, *m.*; price of —, *s.* Subscriptionspreis, *m.*

Subsection, sŭb-sĕk′-shŭn, *s.* Unterabtheilung, *f.* Unterabschnitt, *m.*

Subsecutive, sŭb-sĕk′-ū-tĭv, *a.* nachfolgend, darauf folgend.

Subsemitone, sŭb-sĕm′-ĭ-tōn, *s.* *T.* unterhalbe Ton, *m.*

Subseptuple, sŭb-sĕp′-tū-pl, *a.* ein Siebentheil enthaltend.

Subsequence(cy), sŭb′-sĭ-kwĕns, *s.* Folgen, *n.* Folge, Nachfolge, *f.* Nachherige, *n.*

Subsequent, sŭb′-sĭ-kwĕnt, *a.* (to) folgend, nachfolgend; — to that time, nach dieser Zeit; — clause, *s.* Zusatzartikel, *m.*; to make a — payment, nachschießen, nachzahlen; — endorsers, *s. pl.* *T.* Hintermänner, Nachmänner (auf Wechseln), *pl.*; ‖—ly, *adv.* nachher, hernach, darnach; später, weiter unten.

Subserve, sŭb-sĕrv′, *v. a.* begünstigen, dienen, behilflich sein, befördern, nachkommen, Folge leisten.

Subservience(cy), sŭb-sĕr′-vĭ-ĕns, *s.* Dienst, Nutzen, *m.* Dienlichkeit, Behilflichkeit; (to) Unterwürfigkeit, Mitwirkung, Abhängigkeit; (to) Willfährigkeit, *f.*

Subservient, sŭb-sĕr′-vĭ-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) dienend, dienstbar; (to) unterthan, dienstbar; dienlich, nützlich, beförderlich; — books, *s. pl.* Hilfsbücher, *pl.*

Subsessile, sŭb-sĕs′-ĭl, *a.* *T.* sehr kurzstielig, fast sitzend.

Subsextuple, sŭb-sĕks′-tū-pl, *a.* ein Sechstheil enthaltend, Sechstels...

Subside, sŭb-sīd′, *v. n.* niedergehen, niederfallen, fallen, sich setzen, sich legen, sinken, abnehmen, nachlassen; *fig.* sich legen; (from) sich zurückziehen; the streams — from their banks, die Ströme fallen; to — into a plain, in eine Ebene übergehen.

Subsidence(cy), sŭb-sī′-dĕns, *s.* Sinken, Fallen, *n.* Abnahme, *f.*; Satz, Bodensatz, *m.*

Subsidiary, sŭb-sĭd′-ĭ-ā-rĭ, *a.* Hilfe leistend, zu Hilfe kommend, unterstützend, subsidiarisch, zur Hilfe mitwirkend, Hilfs...; — books, *s. pl.* *T.* Hilfsbücher, *pl.*; — stream, *s.* Nebenfluß, Beistrom, *m.*; — treaty, *s.* Subsidienvertrag, *m.*; — troops, *s. pl.* Hilfstruppen, *pl.*; —, *s.* Hilfeleistende, Beistand, Gehilfe, *m.*; *pl.* Hilfstruppen, *pl.*

Subsidize, sŭb′-sĭ-dīz, *v. a.* Hilfsgelder geben, mit Subsidien unterstützen.

Subsidy, sŭb′-sĭ-dĭ, *s.* Hilfe, Geldhilfe, *f.* Hilfsgeld, *n.* Hilfssteuer, *f.* Beitrag, *m.*; *pl.* Hilfsgelder, Subsidien, *pl.*; to be subsidied by, mit Geld unterstützt werden von...

Subsign, sŭb-sīn′, *v. a.* unterzeichnen, unterschreiben, darunter setzen (l. u.); to — with a cross, ein Kreuz darunter setzen.

Subsignation, sŭb-sĭg-nā′-shŭn, *s.* Unterzeichnung, Unterschrift, *f.*

Sub-sill, sŭb′-sĭl, *s.* Unterschwelle, *f.*

Subsist, sŭb-sĭst′, *v. n.* da sein, sein, vorhanden sein; fortwähren, bestehen, bleiben; (on) sich ernähren, zu leben haben, sich erhalten, auskommen, leben; (in) beiwohnen, inwohnen; —, *v. a.* (on) erhalten, ernähren; to — on charity, von Almosen leben.

Subsistence(cy), sŭb-sĭs′-tĕns, *s.* Dasein, *n.* Existenz, *f.*; fortdauernde Dasein, Bestehen; Wesen, *n.* Substanz, *f.*; Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; Inwohnen, Beiwohnen, *n.*; to gain one's —, sich durchhelfen, sich forthelfen, sein Auskommen haben; to have —, bestehen, existiren; to labour for —, fürs Brot arbeiten; —-money, *s.* *T.* Pflegegeld; Unterhaltungsgeld (für Soldaten), Servicegeld, *n.*

Subsistent, sŭb-sĭs′-tĕnt, *a.* da seiend, vorhanden; bestehend; lebend, auskommend; (in) inwohnend, beiwohnend.

Subsoil, sŭb′-sŏĭl, *s.* untere Erdreich, *n.* Grundlage, *f.*; —-plow, *s.* Untergrundpflug, *m.*; —ing, *s.* Düngen durch Unterpflügen, *n.*

Subspecies, sŭb-spē′-shēz, *s.* Unterart, *f.*

Substance, sŭb′-stăns, *s.* Substanz, *f.*; Wesen; Wesentliche; Ding, *n.*; Körper, *m.*; Wirklichkeit; Substanz, *f.* Stoff; wesentliche Theil, Haupttheil, *m.* Kraft, *f.* Beste, *n.*; wesentliche Inhalt, Hauptinhalt, Kern, *m.*; Eigenthum, Vermögen, *n.* Habe, *f.* Mittel, *pl.*; Nothdurft, *f.*; in —, im Wesentlichen; — of a musket-barrel, *s.* *T.* Eisenstärke (der Wände) eines Büchsenrohrs, *f.*

Substantial, sŭb-stăn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) wesentlich; wirklich; körperlich, materiell, reell; stark, dicht, fest, solid; vielen Stoff enthaltend; kräftig, nahrhaft; vermögend, wohlhabend; hauptsächlich; ‖—ness, **substantiality**, sŭb-stăn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Wesenheit, Selbstständigkeit; Wirklichkeit, Körperlichkeit, Materialität; Stärke, Festigkeit; Nahrhaftigkeit; Hauptsächlichkeit, *f.*; ‖—s, *s. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte, *pl.*

Substantiate, sŭb-stăn′-shĭ-āt, *v. a.* wirklich machen, verwirklichen, Bestand geben, befestigen; darthun, bewähren, erhärten, erweisen, bestätigen, beurkunden, beweisen, beglaubigen.

Substantival, sŭb′-stăn-tī-văl, *a.* substantivisch.

Substantive, sŭb′-stăn-tĭv, *a.* (n. u.) selbstständig; *T.* substantivisch; —, *s.* *T.* Substantiv, Hauptwort, Sachwort, *n.*; ‖—ly, *adv.* wesentlich; *T.* als Substantiv, substantivisch.

Substile, sŭb′-stīl, *s.* *T.* Substylarlinie, *f.*

Substitute, sŭb′-stĭ-tūt, *v. a.* substituiren, zuordnen, an eines Andern Stelle setzen; unterschieben; —, *s.* Substitut, Zugeordnete, Stellvertreter, Amtsver-

treter, *m.*: Surrogat, Ersatzmittel, *n.*; — -captain, *s. T.* Setzschiffer, *m.*

Substitution, sŭb-stĭ-tū′-shŭn, *s.* Substituirung, Zuordnung; Stellvertretung; *T.* Substitution, Unterschiebung; *T.* Syllepsis, *f.* [Substitut abgebend.

Substitutive, sŭb-stĭ-tū′-tĭv, *a.* ein

Substract, sŭb-străkt′, *v. a.* (from) abnehmen, wegnehmen; *T.* (from) subtrahiren, abziehen.

Substraction, sŭb-străk′-shŭn, *s.* Abnahme, Wegnahme; *T.* Subtraction, Abziehung, *f.*

Substratum, sŭb-strā′-tŭm, *s.* Schicht, Lage, *f.*; *T.* Substratum, *n.*

Substruction, sŭb-strŭk′-shŭn, *s.* Unterbauen; Untergebäude, Grundgebäude, *n.* Unterbau, *m.*

Substructure, sŭb-strŭk′-t(sh)yŭr, *s.* Grundlage, *f.* Unterbau, *m.*

Substylar, sŭb-stī′-lăr, *a. T.* unter der Zeigerstange befindlich; — -line, *s.* Zeigerlinie, Substylarlinie (auf Sonnenuhren), *f.*

Substyle, sŭb′-stīl, *s.* Substylarlinie, *f.*

Subsulphate, sŭb-sŭl′-fēt, *s. T.* basische schwefelsaure Salz, *n.*

Subsult, sŭb-sŭlt′, *v. n.* (n. u.) darunter springen; herumspringen, hüpfen.

Subsultive, subsultory, sŭb-sŭl′-tĭv, sŭb-sŭl′-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) in die Höhe springend, hüpfend, sich in Absätzen bewegend.

Subsultus, sŭb-sŭl′-tŭs, *s. T.* Zucken, *n.*

Subsume, sŭb-sūm′, *v. a.* folgern, voraussetzen, subsumiren. [stangente, *f.*

Subtangent, sŭb-tăn′-jĕnt, *s. T.* Sub-

Subtend, sŭb-tĕnd′, *v. a.* sich unter etwas herziehen, die Sehne ausmachen von.

Subtense, sŭb-tĕns′, *s. T.* Sehne, Chorde, *f.* [laulich.

Subtepid, sŭb-tĕp′-ĭd, *a.* lauwarm,

Supter, sŭb′-tŭr, (in Zusammensetzungen) unter.

Subterfluent, subterfluous, sŭb-tŭr′-flū-ĕnt, sŭb-tŭr′-flū-ŭs, *a.* unten fließend, darunter wegfließend.

Subterfuge, sŭb′-tŭr-fūj, *s.* Ausflucht, *f.* Vorwand, Behelf, *m.*

Subterrane, sŭb-tŭr-rān′, *s.* unterirdische Gang, Keller, *m.* unterirdische Gewölbe, *n.*

Subterranean, subterraneous, (n. u.) **subterraneal**, sŭb-tŭr-rā′-nĭ-ăn, sŭb-tŭr-rā′-nĭ-ŭs, sŭb-tŭr-rā′-nĭ-ăl, *a.* unterirdisch; — -geometry, *s.* Markscheidekunst, *f.*; — place, *s.* unterirdische Bau od. Gang, *m.*

Subterranity, sŭb-tŭr-răn′-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) unterirdische Ort, *m.* Höhle, *f.*

Subterrany, sŭb′-tŭr-rā-nĭ, *a.* (n. u.) *v.* subterranean; —, *s.* das unter der Oberfläche der Erde Liegende, *n.* (n. u.)

Subterrene, *v.* subterranean.

Subtil, subtile, sŭb′-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*) subtil, fein, dünn; scharf, durchdringend, schneidend; *fig.* fein; *fig.* spitzfindig; scharfsichtig; *fig.* fein, listig, schlau, verschmitzt; zart; betrügerisch; gekünstelt, verfeinert; ‖—ness, *s.* Feinheit, *f.* Dünne, *n.*; *fig.* Spitzfindigkeit; *fig.* Feinheit, Schlauheit, List, Listigkeit, *f.*; Zarte, *n.* Zartheit, *f.*

Subtiliate, sŭb-tĭl′-yāt, *v. a.* fein, zart machen, verdünnen.

Subtiliation, sŭb-tĭl-yā′-shŭn, *s.* (n. u.) Verdünnung, Verfeinerung, *f.*

Subtility, sŭb-tĭl′-ĭ-tĭ, *s. v.* subtilty.

Subtilization, sŭb-tĭl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Verdünnung, Verfeinerung; *T.* Verflüchtigung; *fig.* Spitzfindigkeit, Vernünftelei, Klügelei, *f.*

Subtilize, sŭb′-tĭl-īz, *v. a.* fein machen, verdünnen, verfeinern; *fig.* verfeinern, in Spitzfindigkeiten ausspinnen; —, *v. n.* spitzfindig sein, vernünfteln, ins Feine gehen, klügeln. [subtileness.

Subtilly, subtilness, *v.* subtilely,

Subtilty, sŭb′-tĭl-tĭ, *s.* Feinheit, Dünnheit; *fig.* Feinheit, List, Schlauheit; Feinheit, *f.*; Schein, *m.* Täuschung; Spitzfindigkeit, *f.*

Subtle, sŭt′-tl, *a.* (—ly, *adv.*) fein, listig, schlau; eben, glatt.

Subtleness, subtlety, *v.* subtilty.

Subtract, sŭb-trăkt′, *v. a.* (from) wegnehmen; (from) subtrahiren, abziehen; ‖—er, *s.* Abziehende; *T.* Subtrahend, *m.*

Subtraction, sŭb-trăk′-shŭn, *s.* Abnahme, Wegnahme; Subtraction, Abziehung; *T.* Entziehung, Vorenthaltung, *f.*

Subtrahend, sŭb-trā-hĕnd′, sŭb′-trā-hĕnd, *s. T.* Subtrahent, *m.* abzuziehende Zahl, *f.*

Sub-treasury, sŭb-trĕzh′-ŭr-ĭ, *s.* Unterschatzkammer, *f.*; — -system, *s.* Herausziehung der Staatsgelder aus den Banken und Verwaltung derselben von Staatswegen, *f.* [dreispaltig.

Subtrifid, sŭb-trī′-fĭd, *a. T.* ein wenig

Subtriple, sŭb-trĭp′-pl, *a.* ein Dritttheil enthaltend, Drittels... [ster, *m.*

Subtutor, sŭb-tū′-tŭr, *s.* Unterhofmei-

Subulate, subulated, sŭb′-ū-lĕt, sŭb′-ū-lā-tĕd, *a. T.* pfriemenförmig.

Subundation, sŭb-ŭn-dā′-shŭn, *s.* (n. u.) Überschwemmung, *f.*

Suburb, sŭb′-ŭrb, *s.* Vorstadt, *f.*; *fig.* äußere Theil, *m.* Grenze, *f.* Rand, *m.*; *pl.* Vorstädte; *T.* Außenwerke, *pl.*

Suburban, sŭb-ŭr′-băn, *a.* zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend; —, *s.* Vorstädter, *m.*

Suburbanity, sŭb-ŭr-băn′-ĭ-tĭ, *s.* Wohnen in der Vorstadt, *n.*

Suburbed, sŭb′-ŭrbd, *a.* Vorstädte habend; an eine Vorstadt grenzend.

Suburbial, suburbian, sŭb-ŭr′-bĭ-ăl, sŭb-ŭr′-bĭ-ăn, *a.* (l. u.) *v.* suburban.

Suburbicarian, suburbicary, sŭb-ŭr-bĭ-kā′-rĭ-ăn, sŭb-ŭr′-bĭ-kā-rĭ, *a.* zur Diöcese Rom gehörig.

Subvariety, sŭb-vă-rī′-ĭ-tĭ, *s.* Unterabart, Unterspielart, *f.*

Subvene, sŭb-vēn′, *v. n.* darunter kommen, (als Stütze); sich ereignen.

Subventaneous, sŭb-vĕn-tā′-nĭ-ŭs, *a.* vom Winde herrührend; *fig.* windig, leer, eitel, nichtig; — eggs, *s. pl.* Windeier, *pl.*

Subvention, sŭb-vĕn′-shŭn, *s.* Darunterkommen, Zwischenkommen; Beispringen, *n.* Hilfe, Beihilfe, *f.* (l. u.)

Subverse, sŭb-vĕrs′, *v. a.* (n. u.) *v.* to subvert.

Subversion, sŭb-vĕr′-shŭn, *s.* Umkehrung, *f.* Untergang, Umsturz, *m.* Zerstörung, *f.*

Subversive, sŭb-vĕr′-sĭv, *a.* (of) umkehrend, umstürzend, zerstörend; to be — of, umkehren, umstürzen, umwerfen.

Subvert, sŭb-vĕrt′, *v. a.* umkehren, umstürzen; *fig.* umstürzen, zerstören; *bibl.* verkehren, verderben, verschlimmern, verführen; ‖—er, *s.* Umstürzende, Zerstörer, Verderber, *m.*

Subvertible, sŭb-vĕr′-tĭ-bl, *a.* was über den Haufen geworfen werden kann.

Subvertive, sŭb-vĕr′-tĭv, *a. v.* subversive.

Subvicar, sŭb-vĭk′-ŭr, *s.* Subvicar, Untervicar, *m.*; ‖—ship, *s.* Subvicariat, Untervicariat, *n.* [od. Gang, *m.*

Subway, sŭb′-wā, *s.* unterirdische Bau

Subworker, sŭb-wŭrk′-ŭr, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, Gehilfe, *m.*

Succedaneous, sŭk-sĭ-dā′-nĭ-ŭs, *a.* statt eines Andern gebraucht, stellvertretend; nachfolgend, folgend.

Succedaneum, sŭk-sĭ-dā′-nĭ-ŭm, *s.* (*pl.* **succedanea & succedaneums**) das, was nachfolgt; (l. u.) untergeschobene Mittel, Surrogat; Nothmittel, *n.* Nothhilfe, *f.*

Succedent, succeedent, sŭk-sē′-dĕnt, *a.* (n. u.) folgend, nachfolgend; —, *s.* Folge, Nachfolge, *f.*

Succeed, sŭk-sēd′, *v. n.* (to) folgen, nachfolgen; Erfolg haben, von Statten gehen, anschlagen, gelingen, glücken; Glück machen, seinen Endzweck erreichen; to — for something, etwas erringen; (n. u.) unter Etwas gehen oder treten; —, *v. a.* folgen, nachfolgen; gelingen lassen, glücken machen, beglücken; he —s in it, es glückt ihm; to — with one, mit Einem auskommen, durchkommen; ‖—er, *s.* Nachfolger, *m.*

Succentor, sŭk-sĕn′-tŭr, *s. T.* Baßsänger, *m.*

Succernate, sŭk-sĕr′-nāt, *v. a.* (n. u.) sieben, durchsieben, sichten.

Success, sŭk-sĕs′, *s.* Erfolg, Fortgang, Ausgang, glückliche Erfolg, *m.* Gelingen, Glück, *n.*; Abkunft, Nachkommenschaft; Erbfolge, Nachfolge, *f.*; military —, Kriegsglück, *n.*; I wish you —! viel Glück! glücklichen Erfolg! to have —, gut ausfallen; to meet with bad —, kein Glück haben.

Successful, sŭk-sĕs′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich, erfolgreich; ‖—ness, *s.* gute Erfolg, *m.* Gelingen, Glück, *n.*

Succession, sŭk-sĕsh′-ŭn, *s.* Folge, Nachfolge; Nachkommenschaft; Thronfolge; Amtsfolge; Succession, Erbfolge, *f.*; Erbfolgerecht, *n.*; Nachfolger, *pl.*; Folgereihe, Reihe, Kette, Linie, *f.*; in —, by order of —, in gehöriger Reihe, nach der Folgereihe, nach einander; right of —, *s.* Erbfolgerecht, *n.*; war of —, *s.* Erbfolgekrieg, *m.*; — of crops, *s. pl. T.* Fruchtwechsel, *m.* Wechselwirthschaft, *f.*; — sale, *s.* Am. Nachlaßversteigerung (*f.*) im Interesse der Erbtheilung.

Successive, sŭk-sĕs′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) Eins nach dem Andern, ununterbrochen, auf einander folgend, *adv.* hinter einander, nach einander, der Reihe nach; (n. u.) erblich; ‖—ness, *s.* Folge, Reihe, *f.*

Successless, sŭk-sĕs′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unglücklich, erfolglos; ‖—ness, *s.* Unglück, Mißlingen, *n.* ungünstige Erfolg, *m.*

Successor, sŭk-sĕs′-sŭr, *s.* Nachfolger; Thronfolger; Erbe, *m.*

Succiduous, sŭk-sĭd′-ū-ŭs, *a.* (l. u.) fallend, wankend, zusammensinkend.

Succiferous, sŭk-sĭf′-ŭr-ŭs, *a.* Saft erzeugend. [saure Salz, *n.*

Succinate, sŭk′-sĭ-nāt, *s. T.* bernstein-

Succinated, sŭk′-sĭ-nā-tĕd, *a. T.* mit Bernsteinsäure verbunden.

Succinct, sŭk-sĭngkt′, *a.* (—ly, *adv.*) aufgeschürzt (l. u.); *fig.* kurz, kurzgefaßt, gedrängt; ‖—ness, *s.* Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, *f.*

Succinic, sŭk-sĭn′-ĭk, *a. T.* — acid, *s. T.* Bernsteinsäure, *f.*

Succinous, sŭk′-sĭn-ŭs, *a.* zum Bernstein gehörig.

Succinite, sŭk′-sĭn-īt, *s.* gelbe Granat, *m.*

Succinum, sŭk'-sĭ-nŭm, *s.* Bernstein, *m.*
Succomb, *v.* to succumb.
Succorine, sŭk'-ŏr-ĭn, *a.* — aloe, *s.* Succotrinaloe, *f.*
Succory, sŭk'-ŭr-ĭ, *s.* Cichorie, Wegwarte, *f.*
Succosity, sŭk-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Saftigkeit, *f.*
Succotash, sŭk'-ŏ-tăsh, *s.* Speise aus jungem Mais mit Bohnen, *f.*
Succour, (**succor**), sŭk'-ŏr, *s.* Hilfe, Unterstützung, *f.* Beistand, *m.*; Hilfe, Verstärkung, *f.*; Entsatz; Helfer; Entsetzer, *m.*; —, *v. a.* helfen, unterstützen, beistehen, Beistand leisten, zu Hilfe kommen; *T.* zu Hilfe kommen, entsetzen; *T.* verstärken (einen Mast, ꝛc.); ‖—er, sŭk'-ŏr-ŭr, *s.* Helfer, Beistand, *m.*; ‖—less, *a.* hilflos, ohne Beistand.
Succous, sŭk'-kŏs, *a.* (l. u.) saftig, saftreich.
Succuba, succubus, sŭk'-ŭ-bă, sŭk'-ŭ-bŭs, *s.* Alp, *m.* Nachtweibchen; Schandweib, *n.*
Succulation, sŭk-ŭ-lā-shŭn, *s.* Beschneiden der Bäume, *n.*
Succulence, (**—cy**), sŭk'-ŭ-lĕns, *s.* Saftigkeit, *f.*
Succulent, succulous, sŭk'-ŭ-lĕnt, sŭk'-ŭ-lŏs, *a.* saftig, saftvoll.
Succumb, sŭk-kŭmb', *v. n.* (to, under) erliegen, unterliegen; ‖—ency, sŭk-kŭm'-bĕn-sĭ, *s.* Erliegen, *n.* Ohnmacht, *f.*; ‖—ent, sŭk-kŭm'-bĕnt, *a.* (l. u.) erliegend, kraftlos.
Succursal, sŭk-kŭr'-săl, *s.* Beistand, *m.* Hilfleistung, *f.*
Succussation, sŭk-ŭs-sā'-shŭn, *s.* Trott, Trab, *m.*; Schütteln, *n.* Erschütterung, *f.*
Succussion, sŭk-kŭsh'-ŭn, *s.* Schütteln, *n.* Erschütterung; *T.* Nervenerschütterung, *f.*
Such, sŭtsh, *prn.* & *a.* solch, solcher, solche, solches; der, die, das; welch, welcher, welche, welches; —, *adv.* so, es; — a one, solch einer, der und der, die und die; — like, dergleichen; — as it is, so wie es ist; — as, die, welche, diejenigen die; — was her virtue, so groß war ihre Tugend; — is, so weit geht; — is the case, so ist es, dieses ist der Fall; he did no — thing, das hat er wohl bleiben lassen; — and —, der und der; so und so.
Suck, sŭk, *v. a.* saugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen; *fig.* schöpfen, pumpen, auspumpen; —, *v. n.* saugen; *fig.* einsaugen, in sich saugen; to — one's substance, (to — one's marrow), *fig.* Einen ganz aussaugen, ausmergeln; to — the brains of one, *col.* jemand aushorchen, ausforschen; to — the monkey, durch einen Strohhalm Flüssigkeit aus einem Fasse ziehen; to — the mop, das Opfer einer Omnibuswettfahrt sein; to — in, einsaugen; schröpfen, betrügen, prellen, schnellen; to — out, aussaugen, ausschöpfen; to — up, einsaugen, einziehen, in sich ziehen; to — up to one, sich bei Einem einschmeicheln; —, *s.* Saugen, *n.*; Milch, Muttermilch, *f.*; Naß, *n.* Saft, *m.* (n. u.); Schmarotzer, *m.*; to give —, die Brust geben, stillen; — fish, *s.* (Fisch) Schiffhalter, Sauger, *m.*; — spigot, *s. vulg.* Zechbruder, *m.*; — stone, *s.* (Fisch) Steinbeißer, Steinsauger, *m.*
Sucken, sŭk'-n, *part. pret.* (schott.) gesunken.
Sucker, sŭk'-ŭr, *s.* Saugende, Säugling, *m.*; Saugende, *n.*; Saugröhre, *f.*; Saugleder, *n.*; Pumpenstempel, Pumpenkolben, Sauger; Schiffhalter, große Sauger (Fisch); Lump, Bauchsauger; Sprößling, Schößling, Seitentrieb aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze, *m.* Wurzelsprosse, *f.*; Spitzname der Bewohner von Illinois; (schott.) Zucker, *m.*; eine Zärtlichkeitsbenennung; *pl.* junge Walfische, *pl.*; *col.* Gelbschnabel, Krautjunker, unerfahrene junge Mann vom Lande; Trunkenbold, starke Trinker, Saufaus, *m.*; —, *v. a.* geizen, die Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze ausbrechen.
Suckert, *a.* (schott.) geliebkost, verzärtelt.
Sucket, sŭk'-ĕt, *s.* Zuckerplötzchen; *pl.* Zuckerwerk, *n.* eingemachte Sachen, *pl.*
Sucking, sŭk'-ĭng, *s.* Saugen, *n.*; —, *a.* saugend; (in Zusammensetzungen) Saug..., Sauge...; — bag, *s.* Zulp, *m.*; — bottle, *s.* Saugfläschchen, *n.*; — — calf, *s.* Saugkalb, *n.*; — child, *s.* Säugling, *m.*; — fish, *s.* Schiffsteller, kleine Sauger (Fisch), *m.*; — lamb, *s.* Sauglamm, *n.*; — pig, *s.* Spanferkel, *n.*; — -pipe, *s.* Saugrohr, *n.*; — pump, *s.* Saugpumpe, *f.* Saugwerk, *n.*
Suckle, sŭkl, *v. a.* säugen, stillen; —, *s.* (n. u.) Brustwarze, Zitze, *f.*
Suckling, sŭk'-lĭng, *s.* Säugling, *m.* Junge, *n.*; eine Art des weißen Klees, Steinklee, *m.*; — horn, *s.* Säughorn, *n.*
Sucky, sŭk'-kĭ, *a. vulg.* dem Trunke ergeben.
Suction, sŭk'-shŭn, *s.* Saugen, Einsaugen, *n.*; — -hose, *s.* Saugventil einer Pumpe, Zuführschlauch bei Dampfmaschinen, *m.*; — -pipe, — -tube, *s.* Saugrohr, *n.*; — -valve, *s.* Saugventil, *n.*
Suctorial, sŭk-tŏ'-rĭ-ăl, *a.* Saugwerkzeuge besitzend.
Sud, sŭd, *s.* Seifenwasser, *n. v.* suds.
Sud, (schott.) = should.
Sudary, sŭ'-dăr-ĭ, *s.* (n. u.) Schweißtuch, Tuch; Tellertuch; Schnupftuch, *n.*
Sudation, sŭ-dā'-shŭn, *s.* Schwitzen, *n.* Schweiß, *m.*
Sudatory, sŭ'-dă-tŏr-ĭ, *s.* Schwitzbad, *n.* Schwitzstube, *f.*; —, *a.* schwitzend, Schwitz..., Schweiß...
Suddain, sŭd'-dān, *s.* (obs.) *v.* sudden.
Sudden, sŭd'-dn, *a.* (—ly, *adv.*) plötzlich, urplötzlich, unerwartet, unvermuthet; (n. u.) hastig, vorschnell, übereilt, hitzig; to go — death, beim Ballottiren sofort entschieden sein; *T.* (Univers.) = crumpet; —, *s.* (n. u.) unerwartete Begebenheit, *f.* plötzliche Ereigniß, *n.* unerwartete Fall, *m.*; on (upon) a —, all of a —, —ly, *adv.* plötzlich, auf ein Mal; ohne Vorbedacht; ‖—ness, *s.* Plötzliche, Unerwartete, *n.* Überraschung, *f.*
Suddle, sŭd'-dl, *v. a.* besudeln.
Sudorific, sŭ-dŏ-rĭf'-ĭk, *a. T.* schweißtreibend; —, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Schweißtreibende, *n.*
Sudorous, sŭ'-dŏ-rŏs, *a.* schweißig, schweißartig, schwitzig.
Suds, sŭdz, *s. pl.* Seifenwasser, *n.*; to be in the —, in der Klemme sein; to leave in the —, im Stiche lassen.
Sue, sŭ, *v. a.* gerichtlich belangen, ausklagen, verklagen; bei Gerichte suchen; anhalten, ansuchen; gerichtlich erhalten, einklagen; durch Bitten erlangen, auswirken; —, *v. n.* (to one for something) bitten, ansuchen, ersuchen; (for) nachsuchen, anhalten; *T.* den Schnabel putzen (von Falken); (n. u.) folgen, zur Folge haben; to — for admittance, *T.* sich zur Masse (eines Falliten) melden; to — out, erbitten, auswirken; to — upon, einklagen, belangen über...
Suent, *v.* suant.
Suer, sŭ'-ŭr, *s.* (n. u.) Bewerber, Bittsteller, *m.*
Suet, sŭ'-ĭt, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*
Suety, sŭ'-ĭt-ĭ, *a.* fettig, talgig; talgicht.
Suff, sŭf, *s. T.* Wasserstollen, *m.*
Suffer, sŭf'-fŭr, *v. a.* leiden, ausstehen, dulden, ertragen; erleiden, erdulden; dulden, gestatten, zulassen; lassen; —, *v. n.* leiden, auch *fig.*; eine Strafe leiden; why did you — him to enter? warum ließen Sie ihn herein? not to be —ed, unleidlich, unausstehlich; to — change, *s.* Veränderung leiden; to — for, büßen für; to — loss, Verlust, Schaden erleiden.
Sufferable, sŭf'-fŭr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) leidlich, duldbar, erträglich; zu gestatten; zuläßig; ‖—ness, *s.* Leidlichkeit, Erträglichkeit, *f.*
Sufferance, sŭf'-fŭr-ăns, *s.* Leiden; Dulden, *n.* Erduldung; Geduld, Duldung, Zulassung; Toleranz; Vergünstigung, *f.*; on —, nur geduldeterweise; to remain in —, Noth leiden; estate at —, *s. T.* ein rechtmäßig in Besitz erhaltenes Grundstück, welches man nach Erlöschen dieses Rechtsanspruches noch im Besitz behält, *n.*; tenant at —, *s.* ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich im Besitz der Pachtung bleibt, *m.*
Sufferer, sŭf'-fŭr-ŭr, *s.* Leidende, Dulder; Gestattende, Zulasser; (*sl.*) Schneider, *m.*; (by) der, welcher leidet unter; der in einem Spiele verliert; I am a — by it, ich verliere dabei, leide darunter.
Suffering, sŭf'-fŭr-ĭng, *s.* Leiden; Dulden, *n.* Erduldung; Zulassung, Gestattung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) leidend; — -taught, *a.* einer, der durch Leiden weiser geworden ist.
Suffice, sŭf-fīz', *v. n.* (for) genug sein, hinlänglich sein, genügen, zureichen, hinlangen; —, *v. a.* (with) zur Genüge versehen; darreichen, gewähren; befriedigen, Genüge leisten.
Sufficiency, sŭf-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Genugsamkeit, Hinlänglichkeit, Genüge, Angemessenheit, *f.*; hinlängliche Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.*; hinlängliche Befähigung, Fähigkeit, Geschicklichkeit; Selbstgenügsamkeit, Selbstbehaglichkeit, *f.* Selbstdünkel, *m.*; Stärke, Kraft, *f.*; — in law, *s.* Rechtsgültigkeit, *f.*
Sufficient, sŭf-fĭsh'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (unto) genug, genugsam, hinreichend, hinlänglich; (for) fähig, geeignet, tauglich, tüchtig; vermögend; befähigt; to be —, genügen; to be — for, taugen zu; — in law, rechtsgültig; — for the day is the evil thereof, *prov.* jeder Tag hat seine Sorgen (Last, Plage); ‖—ness, (n. u.) *v.* sufficiency.
Sufficing, sŭf-fī'-zĭng, *p. a.* genug darbietend; genügend; ‖—ness, *s.* Hinlänglichkeit, *f.*
Suffisance, sŭf'-fĭ-zăns, *s.* (obs.) Menge, Fülle, *f.* Überfluß, *m.*
Suffix, sŭf-fĭks', *v. a.* einem Worte anhängen.
Suffix, sŭf'-fĭks, *s.* Suffixum, *n.*
Sufflaminate, sŭf-flăm'-ĭ-nāt, *v. a.* hindern. (l. u.)
Sufflate, sŭf-flāt', *v. a.* aufblasen. (l. u.)
Sufflation, sŭf-flā'-shŭn, *s.* Aufblasen, *n.*
Suffocate, sŭf'-fŏ-kāt, *v. a.* ersticken, auch *fig.*; to be —d with, ersticken von; —, sŭf'-fŏ-kĕt, *a.* erstickt.
Suffocating, sŭf'-fŏ-kā-tĭng, *p. a.* erstickend; — ball, *s.* (*T.* Min.) Dampfkugel, Stankkugel, *f.*; ‖—ly, *adv.* zum Ersticken.
Suffocation, sŭf-fŏ-kā'-shŭn, *s.* Erstickung, *f.*, auch *fig.*; crammed to —, zum Ersticken voll.
Suffocative, sŭf'-fŏ-kā-tĭv, *a.* erstickend; — catarrh, *s.* Stickhusten, *m.*

Suffolk, sŭf'-fŏk, *s.* — -grass, *s.* jährige Viehgras, Sommerviehgras, *n.*; — -powder, *s.* ein Pulver gegen den Biß toller Hunde, *n.*

Suffossion, sŭf-fŏsh'-ŭn, *s.* Untergraben, Unterminiren, *n.*

Suffragan, sŭf'-frā-gŭn, *a.* beistehend, mitwirkend; —, *s.* (auch — bishop) Suffragan, Weihbischof, *m.*; ‖—ship, *s.* Stand eines Suffragans, *m.*

Suffragant, sŭf'-rā-gānt, *a.* (n. u.) helfend; —, *s.* Helfende, Gönner, *m.*

Suffragate, sŭf'-rā-gāt, *v. n.* (l. u.) stimmen, einstimmen.

Suffragation, sŭf-rā-gā'-shŭn, *s.* (l. u.) Stimmen, *n.* Einstimmung, *f.*

Suffragator, sŭf'-frā-gā-tŭr, *s.* der, welcher zu Jemandes Gunsten stimmt; Beförderer, *m.*

Suffrage, sŭf'-rĕj, *s.* Stimme, Wahlstimme; *fig.* Zustimmung, *f.*; (l. u.) Beifall, *m.* Genehmhaltung; Fürbitte (in Kirchen), *f.*

Suffraginous, sŭf-răd'-jĭn-ŭs, *a.* *T.* zum Kniegelenk eines Thieres gehörig; — flexure, *s.* Kniebug, *m.* Häckse, *f.*

Suffrutex, sŭf-rō'-tĕks, *s.* *T.* Staudengewächs, niedere Gesträuch, *n.*

Suffruticous, sŭf-rō'-tĭ-kŭs, *a.* *T.* staudig, zum niedrigen Gesträuch gehörig.

Suffumigate, sŭf-ū'-mĭ-gāt, *v. a.* beräuchern, bähen.

Suffumigation, sŭf-ū-mĭ-gā'-shŭn, *s.* *T.* Beräucherung, *f.* Räuchern, *n.*; Bähung, *f.*

Suffumige, sŭf-ū'-mĭj, *s.* (n. u.) *v.* suffumigation; —, *v. a.* (n. u.) *v.* to suffumigate.

Suffuse, sŭf-ūz', *v. a.* übergießen, überziehen.

Suffusion, sŭf-ū'-zhŭn, *s.* Übergießung, Überziehung, *f.*; Überzug, *m.*; *fig.* Schamröthe, *f.*

Sug, sŭg, *s.* Seefloh, *m.* Wasserlaus, *f.*

Sugar, shŭg'-gŭr, *s.* Zucker; *T.* (in der Chemie) Zucker, *m.*; *fig.* Süße, Liebliche; (*sl.*) Geld, *n.*; — of grapes, *s.* Traubenzucker, *m.*; — of honey, *s.* Honigzucker, *m.*; spun- —, *s.* durchbrochenes Zuckerwerk, *n.*; — of lead, *s.* *T.* Bleizucker, *m.*; — of milk, *s.* Milchzucker, *m.*; — of oil, *s.* Ölsüß, Glycerin, *n.*; to sweeten with —, zuckern; raw —, *s.* Rohzucker, *m.*; — apple, *s.* Zuckerapfel, *m.*; — baker, *s.* Zuckerbäcker, Zuckersieder, *m.*; — baking, *s.* Zuckerbacken, Zuckerraffiniren, Zuckersieden, *n.*; — basin, *s.* Zuckerschale, *f.*; — -berry-tree, *s.* abendländische Zürgel, *m.*; — boiler, *s.* Zuckerkessel, *m.*; — -boilery, *s.* Zuckersiederei, *f.*; — box, — dish, *s.* Zuckerdose, Zuckerbüchse, *f.*; — bush, *s.* Am. Gruppe Zuckerahorn, *m.*; — camp, *s.* *v.* — -orchard; Am. Zuckerkochplatz, *m.*; — candy, *s.* Candiszucker, Zuckerkand, *m.*; — cane, *s.* Zuckerrohr, *n.*; — caster, *s.* Zuckerbüchse, *f.*; — cleaver, *s.* Zuckerhackmesser, *n.*; — dish, *v.* — box; — dredger, *v.* sifter; — eater, *s.* Zuckeresser, *m.*; — flag, *v.* — cane; — house, *s.* Zuckersiederei, Zuckerfabrik, *f.*; — house molasses, *s. pl.* ungedeckte Sirup, *m.*; — island, *s.* Zuckerinsel, *f.*; — ladle, *s.* Schöpflöffel (bei Zuckerbäckern), *m.*; — -loaf, *s.* Zuckerhut, *m.*; a — loaf sea, *s.* *T.* eine kurze, krause See, Krappsee, *f.*; — maple, *s.* Zuckerahorn, *m.*; — mill, *s.* Zuckermühle, *f.*; — mite, *s.* Zuckergast, *m.* Silbermotte, *f.*; — mould, *s.* Zuckerform, *f.* Zuckerpott, *m.*; — nippers, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — -orchard, *s.* Pflanzung (*f.*), Gehölz von Zuckerahorn, *n.*; — pail, *s.* Zuckereimerchen, *n.*; — -pan, *s.* Zuckerpfanne, *f.*; — pea, *s.* Zuckererbse, *f.*; — -plantation, *s.* Zuckerpflanzung, Zuckerplantage, *f.*; — plum, *s.* Zuckerbohne, Zuckererbse, *f.*; — -refiner, *s.* Zuckersieder, *m.*; — -refinery, *s.* Zuckerraffinerie, Zuckersiederei, *f.*; — scoop, *s.* Zuckerschaufel, *f.*; Zuckerlöffel, *m.*; — scum, *s.* Zuckerschaum, *m.*; — shell, *s.* Frauenmünze, *f.* Münzbalsam (Pflanze), *m.*; — sifter, *s.* Zuckerstreuer, *m.*; — sops, *s. pl.* gezuckerte Biersuppe, *f.*; — spirit, *s.* Zuckerbranntwein, Rum, *m.*; — sticks, *s. pl.* überzuckerte Zimmet, *m.*; — tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — trade, *s.* Zuckerhandel, *m.*; — work, *v.* — house; ‖ —, *v. a.* zuckern, überzuckern; versüßen, auch *fig.*; ‖—y, shŭg'-gŭr-ĭ, *a.* zuckerig, zuckersüß; zuckerartig; Zucker enthaltend; den Zucker liebend.

Sugescent, sū-jĕs'-sĕnt, *a.* das Saugen betreffend, Sauge…

Suggest, sŭg-jĕst', *v. a.* eingeben, in den Sinn geben, einblasen, einflüstern, beibringen, an die Hand geben, in den Mund legen; angeben, rathen, vorschlagen; (n. u.) verführen, verlocken, verleiten; ins Geheim berichten; reizen, anregen, aufhetzen; ‖—er, *s.* Eingeber, Beibringer, Einflüsterer, Einbläser, geheime Rathgeber, *m.*

Suggestion, sŭg-jĕs'-tshŭn, *s.* Eingebung, Einflüsterung; Anrathung, Anregung, *f.* Antrieb, *m.*; *T.* Vermuthung, *f.*; Rath, Wink, geheime Bericht, *m.*; (n. u.) Verführung, Versuchung, Verlockung, *f.*

Suggestive, sŭg-jĕst'-ĭv, *a.* (of) auf einen Gedanken, eine Vermuthung bringend, gedankenreich; ‖—ness, *s.* (power of — ness, *s.*) Fähigkeit, Gedanken anzuregen, *f.*

Suggil, sŭg'-jĭl, *v. a.* (n. u.) verleumden, verlästern.

Suggilate, sŭg'-jĭl-āt, *v. a.* (n. u.) braun und blau schlagen, bläuen.

Suggilation, sŭg-jĭl-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Bläuen, *n.*; blaue Fleck, *m.*

Sugh, sŭf, *s.* (schott.) Brausen des Windes od. Wassers, *n.*

Suicidal, sū-ĭ-sī'-dăl, *a.* zum Selbstmorde gehörig, selbstmörderisch.

Suicide, sū'-ĭ-sīd, *s.* Selbstmord; Selbstmörder, *m.*; vier Pferde spitz bespannt.

Suicidical, sū-ĭ-sĭd'-ĭ-kăl, *a.* selbstmörderisch.

Suicism, sū'-ĭ-sĭzm, *s.* (n. u.) Selbstmord, *m.*

Suillage, sū'-ĭl-ĕj, *s.* Abzug des Unflathes; Koth, Unflath, *m.*

Suing, sū'-ĭng, *s.* Belangen; Ansuchen; (n. u.) Durchsickern, Durchlaufen, *n.*

Suist, sū'-ĭst, *s.* Egoist, *m.* (n. u.)

Suit, sūt, *s.* (l. u.) Folge, Reihe; eine Anzahl zusammengehöriger Dinge, Garnitur, *f.* Satz, Besatz, *m.*; Sorte, Farbe, *f.*; Anzug, *m.* Kleidung, *f.* Kleid; Gefolge, *n.*; (auch — at law) Sache, Klage, Klagesache, Rechtssache, *f.* Rechtshandel, Rechtsfall, Prozeß, *m.*; Anliegen, Ansuchen, Gesuch, *n.*; Bewerbung; Bitte, Bittschrift, *f.*; Dienst, *m.* Amt, *n.*; Gerichtsfolge; Verfolgung, *f.*; a — of hair, ein Kopf voll Haare, *m.*; a — of hangings, *s. pl.* Tapeten (in einem Zimmer), *pl.*; a — of cards, *s. pl.* eine ganze Farbe (in der Karte), *f.*; a — of headcloth, *s.* ganze Kopfzeug, *n.*; a — of mourning, *s.* Traueranzug, *m.*; a — of apartments, *s.* eine Reihe Zimmer, *f.*; a — of sails, *s.* ein Segelspiel, *n.*; a — of table linen, *s.* Tafelgedeck, *n.*; — and service, *s.* Verbindlichkeit zur Heeres- und Gerichtsfolge, *f.*; to have a — against one, mit Einem prozessiren; to bring a —, eine Klage anbringen; to be out of — s with, nicht in Berührung kommen mit, keine Verbindung mehr haben mit; — -court, *s.* Vasallengericht, *n.*; — covenant, *s.* Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges, *m.*; — -custom, *s.* Dienstverjährung, *f.*; — -service, *s.* Gerichtsfolge; Dienstpflicht der Vasallen, *f.*; — -silver, *s.* jährliche Abgabe zur Ablösung der Gerichtsfolge, *f.*

Suit, sūt, *v. a.* (to) anpassen, gemäß machen, angemessen machen, einrichten, abmessen; kleiden, stehen, anstehen; conveniren, genehm sein; *fig.* sich passen, geziemen; ankleiden, anziehen; sortiren, ordnen, zusammenlegen; *cf.* T. —, *v. n.* (with, to) übereinstimmen, passen; it — s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut; to — one's purpose, Einem in den Kram taugen; to — the action to the word, gesagt, gethan; to — yourself, wie es Ihnen am besten paßt.

Suitable, sū'-tā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (to) passend, angemessen, gemäß, anständig, schicklich; to be — to, gemäß sein, übereinstimmen mit; ‖—ness, suitabil'ity, *s.* (to) Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit, *f.*

Suite, swēt, *s.* Folge, Reihe, Reihenfolge, *f.*; Gefolge, *n.* Begleitung, Dienerschaft, *f.*; a — of apartments, *s.* eine Reihe Zimmer, *f.*

Suited, sū'-tĕd, *a.* angemessen; ill —, übel geeignet.

Suitor, (l. u. suiter), sū'-tŭr, *s.* Bittsteller, Supplicant; Prozessirende, Litigant; Bewerber, Anbeter, Freier, *m.*; a — in chancery, der bei dem Kanzelleigerichte einen Prozeß betreibt.

Suitor, *v. a.* (um ein Frauenzimmer) werben, anhalten, freien.

Suitress, sū'-trĕs, *s.* Ansuchende, Bittstellerin, *f.*

Sulcate, sulcated, sŭl'-kāt, sŭl'-kā-tĕd, *a.* *T.* gefurcht, furchig.

Sulk, sŭlk, *v. n.* zürnen, schmollen, mürrisch sein, trotzen; ‖—s, *s. pl.* mürrische, wunderliche Laune, *f.*; to be in the — s, übler Laune sein; ‖—iness, sŭl'-kĭ-nĕs, *s.* Trübsinnigkeit, *f.* mürrische Wesen, Schmollen, Trotzen, *n.*; ‖—y, sŭl'-kĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, wunderlich, tückisch, trotzig; —y, *s.* einsitzige und einspännige Chaise, *f.* Sulky, *m.*

Sull, sŭl, *s.* Pflug, *m.*; — paddle, *s.* Pflugsterze, *f.*

Sullage, sŭl'-lĕj, *s.* Schlacke, *f.*; — -piece, *s.* (*T.* Gieß.) verlorene Kopf, *m.*

Sullen, sŭl'-lĕn, *a.* (— ly, *adv.*) (n. u.) einsam; trübe, dunkel, finster, düster; *fig.* trübe, unfreundlich, grämlich, ärgerlich, mürrisch, verdrießlich; feierlich, verhängnißvoll; starrsinnig, halsstarrig, trotzig; boshaft, tückisch; feindselig; widrig, unangenehm; schrecklich, Unglück weissagend; ‖—s, sŭl'-lĕnz, *s. pl.* finstere, mürrische Wesen, *n.*; —, *v. a.* (l. u.) verdüstern, mürrisch, grämlich machen; — -browed, *a.* mit finsterer Stirn; ‖—ness, *s.* finstere, mürrische, grämische Wesen, *n.* Verdrießlichkeit; Halsstarrigkeit; Bosheit, *f.*

Sulliage, sŭl'-lĭ-ĕj, *s.* (n. u.) Beschmutzung, *f.*

Sullied, sŭl'-lĭd, *a.* besudelt, beschmutzt.

Sully, sŭl'-lĭ, *v. a.* besudeln, beschmutzen, beflecken; —, *s.* Schmutzfleck, Fleck; *fig.* Fleck, *m.*

Sulphate, sŭl'-fāt, *s.* *T.* schwefelsaure Salz, *n.*; — of copper, *s.* *T.* schwefelsaure Kupferoxyd, *n.* Kupfervitriol, *m.*; green- — of uranium and copper, *s.* Uran-Chalcit, *m.* schwefelsaure Uranoxyd, *n.*; — of iron, *s.* Eisenvitriol, *m.*; — of lime, *s.* Gips, *m.*; — of lead, *s.* schwefelsaure Bleioxyd, *n.*; — of magnesia, *f.* Bittersalz, *n.*; — of potash, *s.* schwefelsaure Kali, *n.*; — of soda,

s. schwefelsaure Natron, *n.*; — of zinc, *s.* schwefelsaure Zinkoxyd, *n.*

Sulphatic, sŭl-făt'-ĭk, *a. T.* zu einem schwefelsauren Salze gehörig.

Sulphato-carbonate, sŭl-fă-tō-kär'-bō-nĕt, *s. T.* Sulfocarbonat, *n.*: — of lead, *s. T.* Blei-Sulfocarbonat, *n.*

Sulphide, sŭl'-fīd, *v.* sulphuret; — of arsenic, *s.* rothe Arsenikglas, *n.*

Sulphite, sŭl'-fīt, *s. T.* schwefeligsaure Salz, *n.*

Sulphocyanic, sŭl-fō-sī-ăn'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Schwefelblausäure, *f.*

Sulphocyanide, sŭl-fō-sī'-ăn-īd, *s.* Schwefelcyan-Metall, *n.*

Sulphosalt, sŭl'-fō-sălt, *s.* Schwefelsalz, *n.*

Sulphovinate, sŭlf-ō-vĭ'-ĭn-ĕt, *s.* ätherschwefelsaure Salz, *n.*

Sulphovinic, sŭlf-ō-vĭn'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Schwefeläther-Säure, *f.*

Sulphur, sŭl'-fŭr, *s.* Schwefel, *m.*; Am. Erdharz, *n.*; flowers of —, *s. T.* Schwefelblumen, *pl.*; native —, *s.* gediegene Schwefel, *m.*; —-fume-bath, *s. T.* Schwefeldampfbad, *n.*; — pit, *s.* Schwefelgrube, *f.*; —wort, *s.* Schwefelwurz, *f.*

Sulphur (l. u.), **sulphurate,** sŭl'-fŭr-āt, *v. a.* schwefeln; sulphurated hydrogen gas, *s. T.* Schwefel-Wasserstoffgas, *n.* (l. u.); schwefelfarben.

Sulphurate, sŭl'-fŭr-ĕt, *a.* schwefelig

Sulphuration, sŭl-fŭr-ā'-shŭn, *s.* Schwefeln, *n.*

Sulphure, *v.* sulphuret.

Sulphureous, sŭl-fū'-rī-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) schwefelig, schwefelicht, schwefelartig; — water, *s.* Schwefelwasser, *n.*; ‖—ness, *s.* Schwefelige, Schwefelhaltige; Schwefelichte, *n.* Schwefelartigkeit, *f.*

Sulphuret, sŭl'-fū-rĕt, *s. T.* Sulphur, Sulfuret, Schwefelmetall, *n.*; (in Zus.) Schwefel...; — of carbon, *s.* Schwefelkohlenstoff, *m.*; — of copper, *s.* Kupferglanz, *m.*; — of iron, *s.* einfache Schwefeleisen, *n.*; — of lead, *s.* Bleiglanz, *m.*; — of tin, *s.* Schwefelkupferzinn, *n.*; — of zinc, *s. T.* Schwefelzink, Zinksulfuret, *n.*

Sulphuretted, sŭl'-fū-rĕt-ĕd, *a. T.* mit Schwefel verbunden; — hydrogen gas, *s. T.* Schwefelwasserstoffgas, *n.*

Sulphuric, sŭl'-fŭr-ĭk, sŭl-fū'-rĭk, *a.* — acid, *T.* Schwefelsäure, *f.*; — ether, *s.* Schwefeläther, *m.*

Sulphurine, sulphury, sŭl'-fŭr-ĭn, sŭl'-fŭr-ĭ, *a. v.* sulphureous.

Sulphuro-hydrogureted, sŭl-fū-rō-hī-drŏg'-ū-rĕt-ĕd, *a. T.* mit Schwefelwasserstoff verbunden.

Sulphurous sŭl'-fŭr-ŭs, *a.* schwefelig; — acid, *s. T.* schwefelige Säure, *f.*

Sultan, sŭl'-tăn, *s.* Sultan, *m.*; — flower, *s.* Sultanblume, *f.*

Sultana, sŭl-tā'-nă, *s.* Sultanin; Sultane (Art Kriegsschiffe), *f.*

Sultane, sŭl'-tān, *s.* ein türkisches Backwerk, *n.*

Sultaness, sŭl'-tăn-ĕs, *s.* Sultanin, *f.*

Sultanin, sŭl'-tăn-ĭn, *s.* Sultanin (Münze), *m.*

Sultanry, sŭl'-tăn-rĭ, *s.* Sultanschaft, *f.* (Reich in den Morgenländern), *n.*

Sultriness, sŭl'-trĭ-nĕs, *s.* Schwüle, *f.* schwüle Wetter, *n.*

Sultry, sŭl'-trĭ, *a.* schwül.

Sum, sŭm, *s.* Summe, *f.*; Ganze, *n.* Gesammtbetrag (einer Summe); Abriß; Hauptinhalt, Inhalt, Inbegriff; *fig.* höchste Grad, *m.* Summe, Vollendung, *f.*; — of money, *s.* Geldsumme, *f.*; in —, mit einem Worte, überhaupt, kurz; — total, *s.* Belauf, Gesammtbetrag, *m.* Facit, *n.*

Sum, sŭm, *v. a.* summiren; zählen, berechnen; zusammenfassen; *T.* (von Falken) fiedern; to — up, summiren, zusammenrechnen, zusammenzählen; rechnen; zusammenfassen; to — up all, in Summa, kurz, mit einem Worte, zusammen.

Sumac, sumach, (sumak), sū'-măk, *s.* Sumach, Sumak, *m.*; — tree, *s.* Sumachbaum, Sumach, *m.*; staghorn —, *s.* Virgin. Sumach, *m.*; poison —, *s.* giftige Sumach, *m.*

Sumatra, sū'-mă-tră, *s.* (Insel) Sumatra; Wirbelwind, Windstoß, *m.*

Sumless, sŭm'-lĕs, *a.* unzählig, unzählbar; unendlich.

Summariness, sŭm'-mă-rĭ-nĕs, *s.* Summarische, *n.* Kürze, *f.* Inbegriff, *m.*

Summarize, sŭm'-mă-rīz, *v. a.* Am. übersichtlich, kurz zusammenstellen.

Summary, sŭm'-mă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) summarisch, zusammengefaßt, kurz (gefaßt); —, *adv.* in der Kürze; — sketch, *s.* summarische Übersicht, *f.*; —, *s.* kurze Begriff, Hauptinhalt, Auszug; *fig.* Inbegriff, *m.*; summaries, *pl.* Summarien, Hauptinhaltanzeigen, *pl.*

Summer, sŭm'-mŭr, *s.* Sommer; *T.* Hauptbalken, Durchzug, Träger; Unterzug, Unterbalken; Ober- und Unterbalken (einer Buchdruckerpresse); *T.* Tragstein, Ruhestein; Jagdhäring; Zusammenzählende, Summirende, Rechner, *m.*; — bird, *s.* Sommervogel, Schmetterling, *m.*; — bonnet, *s.* Sommerhut (für Damen), *m.*; — cock, *s. vulg.* junge Sommersalm, *m.*; — colt, *s.* Wellenbewegung der Luft an der Oberfläche des Bodens, *f.*; — corn, *s.* Sommerkorn, Sommergetreide, *n.*; — cypress, *s.* Besenflachs, *m.*; — duck, *s.* Sommerente, Plümente, Braut, *f.*; — fallow, *s.* Sommerbrache, *f.*; to — fallow, *v. a.* (im Sommer) verrichten, brachen; — fly, *s.* Frühlingsfliege, Wassermotte, *f.*; — fruit, *s.* Sommerfrucht, *f.* Sommerobst, *n.*; — house, — residence, *s.* Sommerhaus, Lusthaus, *n.* Sommerwohnung, *f.*; — parlour, *s.* Sommerzimmer, *n.*; — quarters, *s. pl.* Sommerquartier, *n.*; — sault, (— set), *s.* Burzelbaum (*v.* sommerset), *m.*; — savoury, *s.* (Sommer-) Saturei, *f.*; —-snowdrop, *s.* weiße Sommerveilchen, *n.*; — solstice, *s.* Sommersonnenwende, *f.* Sommersanfang, *m.*; —-stir, *v. a.*, *v.* —-fallow; — suit, *s.* Sommerkleidung, *f.*; — teal, *s.* Sommerkriekе, *f.*; — tree, *s.* Stützbalken, *m.* Rippe, *f.*; — weather, *s.* Sommerwetter, *n.*; — wheat, *s.* Sommerweizen, *m.*; ‖ —, *v. n.* den Sommer zubringen, übersommern; —, *v. a.* sommern, warm halten.

Summering, sŭm'-mŭr-ĭng, *s. T.* die flachen Querbalken zwischen den Backsteinlagen eines Gewölbes; *pl.*; ‖—s, *s. pl.* (n. u.) Spiele, die am Johannisfeste gehalten wurden, *pl.*

Summersault, summerset, *v.* somerset.

Summist, sŭm'-mĭst, *s.* (l. u.) Compendienschreiber, *m.*

Summit, sŭm'-mĭt, *s.* Gipfel, *m.* Kuppe, Kappe, Krone (eines Dammes); (*T.* Arch.) Schluß, Schlußstein (eines Kreuzgewölbes), *m.*; Spitze, Höhe; *fig.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Gipfel, Spitze; —-level, *s.* höchste Ebene; höchste einer Reihe von Erhöhungen, über die ein Kanal oder eine Wasserleitung geführt wird, *f.*

Summity, sŭm'-mĭt-ĭ, *s.* (n. u.) Spitze; *fig.* Vollkommenheit, *f.*

Summon, sŭm'-mŭn, *v. a.* gerichtlich vorladen, vorfordern, citiren; ansagen, zusammenrufen; auffordern, aufbieten, aufrufen, einladen; (to) rufen; to — away, zum Abgange auffordern; to — up, aufbieten; aufregen; ‖—er, *s.* Vorforderer, Vorlader, Gerichtsbote; Aufforderer, *m.*

Summons, sŭm'-mŭnz, *s.* (*pl.* summonses), *T.* gerichtliche Vorladung, Vorforderung, Ansage, Citation, *f.*; Citirzettel, *m.*; Aufgebot, *n.* Aufforderung; Erregung, *f.* Reiz, *m.*; to serve — on, a — is executed upon one, Einen vor Gericht laden, citiren; —, *v. a.* Am. vorladen, citiren.

Sumner, sŭm'-nŭr, *s. v.* summoner.

Sumoom, sŭm-mōm', *s.* Samum, *m.*

Sump, sŭmp, *s.* Sumpf; *T.* Sumpf; Tiegel, Schmelztiegel, *m.*; — men, *s. pl.* Kunstwärtergehilfen, *pl.*; — shaft, *s.* Maschinen- und Kunstschacht, *m.*

Sumph, sŭmf, *s.* (schott.) Dummkopf, *m.*; ‖—ish, *a.* dumm.

Sumpter, sŭm'-tŭr, *s.* Saumthier, Saumroß, Packpferd, *n.*; rauhe, platte Koffer, *m.*; *pl.* Packkörbe, *pl.*; —-horse, *s.* Saumroß, Packpferd, *n.*; —-mule, *s.* Lastesel, *m.*; —-saddle, *s.* Saumsattel, *m.*

Sumption, sŭm'-shŭn, *s.* Nehmen, *n.* (n. u.)

Sumptuary, sŭm'-t(sh)ū-ā-rĭ, *a.* den Aufwand betreffend; — laws, *s. pl.* Prachtgesetze, Aufwandgesetze, *pl.* Kleiderordnung, *f.*

Sumptuosity, sŭm-t(sh)ū-ŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* sumptuousness.

Sumptuous, sŭm'-t(sh)ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) kostbar, kostspielig; prächtig; ‖—ness, *s.* große Kosten, *pl.* große Aufwand, Prachtaufwand, *m.*; Kostbarkeit, Pracht, *f.*

Sumpy, sŭm'-pĭ, *a.* sumpfig, morastig.

Sumsy, sŭm'-sĭ, *a. s.* (*legal sl.*) = assumpsit.

Sumter, sumtuous, *v.* sumpter, sumptuous.

Sun, sŭn, *s.* Sonne, *f.*, auch *fig.*; Sonnenschein; *fig.* Glanz, *m.*; to travel betwixt — and —, oder between two —s, *prov.* in der größten Hitze reisen; from — to —, den ganzen Tag, von früh bis Abends; under the —, unter der Sonne; — in the eyes, zu viel getrunken haben; raisins of the —, *s. pl.* lange Rosinen von Malaga, *pl.*; — and planet wheels, *s. pl.* (*T.* Mech.) Laufgetriebe; Sonnen- und Planetenrad, *n.*; — beam, *s.* Sonnenstrahl, *m.*; — beat, *a.* von der Sonne beschienen, besonnt, gesonnt; — blink, *s.* Sonnenblick, *m.*; —-bonnet, *s.* Hut gegen die Sonnenstrahlen (für Damen), *m.*; — bright, *a.* sonnenhell; — burning, *s.* Brennen der Sonne, *n.* Sonnenbrand, *m.*; — burnt, *a.* von der Sonne verbrannt, gebräunt; — clad, *a.* glänzend, umstrahlt; — dew, *s.* Sonnenthau (Pflanze), *m.*; — dial, *s.* Sonnenuhr, *f.*; — down, *s. v.* sunset; — dried, *a.* an der Sonne getrocknet; —-dried straw-brick, *s.* Lehmbackstein, *m.*; — fish, *s.* Sonnenfisch, *m.*; — flower, *s.* Sonnenblume, *f.*; —-glass, *s.* Am. Brennglas, *n.*; — light, *s.* Sonnenlicht, *n.*; — like, *a.* wie die Sonne, sonnicht; —-picture, *s.* = daguerreotype; photography; —-plane, *s.* Gestemmhobel, *m.*; — proof, *a.* undurchdringlich für das Sonnenlicht; — rise, — rising, *s.* Sonnenaufgang; Morgen, Osten, *m.*; at — rise, mit Sonnenaufgang, frühmorgens; — set, — setting, *s.* Sonnenuntergang; Abend, Westen, *m.*; —-shade, *s.* Schattenspender (Sonnenschirm), *m.*; Markise (vor Läden), *f.*; — shine, *s.* Sonnenschein, *m.*, auch *fig.*; — shine companion, *s.* Freund im Wohlsein, *m.*; — shine, — shiny, *a.* sonnig, sonnenhell; *fig.* glänzend; — spurge, *s.* Sonneneuphorbie, *f.*; —-squall, *s.* Am. Schirmqualle, Meduse, *f.*; —-stone, *s.* Sonnenstein, *m.*; —

-stroke, s. Sonnenstich, m.; —-up, s. = sunrise.

Sun, sŭn, v. a. sonnen, sömmern, an die Sonne legen; to — one's self, sich sonnen; to sit a-sunning, sich sonnen; to be sunned in the favor of somebody, bei jemand in Gunst stehen.

Sunday, sŭn'-dā, s. Sonntag, m.; when two —s come together, prov. am St. Nimmerstag, niemals; mid-lent-—, s. der Sonntag Lätare, m.; —-letter, s. Sonntagsbuchstabe, m.; —-man, s. Verschuldete, der nur Sonntags ausgeht, m.; —out, s. Freisonntag, m.; —-school, s. Sonntagsschule, f.

Sunder, sŭn'-dĕr, s. getrennte Zustand, m.; a —, entzwei; in —, entzwei; —, v. a. (from) sondern, absondern, trennen, theilen, entzwei reißen; fig. trennen, entzweien; sonnen. [Sund gehörig.

Sundish, sŭn'-dĭsh, a. sundisch, zum

Sundry, sŭn'-drĭ, a. verschieden, allerlei, mehrere; T. diverse; — accounts, T. Conto diverse; sundries, s. pl. verschiedene Gegenstände, Waren, Punkte, pl.; on sundries, auf verschiedene Häuser; cost of sundries, s. diverse Spesen, pl. [versengte; versengt.

Sung, sŭng, pret. & part. = singed,

Sunk, sŭngk, p. gesunken; the interest will be —, die Interessen werden verloren gehen; ‖—en, p. a. eingefallen; (schott.) mürrisch; —en rock, s. blinde Klippe, f.; —, s. (schott.) Hinterseite (f.) vom Feuer; Rasensitz, m.

Sunket, sŭng'-kĕt, s. vulg. Schmutznickel, m.; (schott.) Etwas; Lebensmittel, pl. [Sitz, m.

Sunkie, sŭn'-kĭ, s. (schott.) niedrige

Sunks, s. pl. (schott.) Art Sattelpolster, n. [nenlos, unbeschienen.

Sunless, sŭn'-lĕs, a. ohne Sonne, son-

Sunniness, sŭn'-nĭ-nĕs, s. Sonnige, Liegen an der Sonne, f.

Sunny, sŭn'-nĭ, a. sonnig, sonnenhell, leuchtend, glänzend, strahlend; sonnig, von der Sonne beschienen; — beams, s. pl. Sonnenstrahlen, pl.; the — side (of a thing) die günstige Seite (einer Sache); opp. the windy side of it.

Sunt-tree, sŭnt'-trē, s. Acacienbaum, Schotendorn, m.

Sup, sŭp, v. n. zu Abend essen; —, v. a. zu Abend bewirten, mit einem Abendbrote bewirten (n. u.); schlürfen; to — up, einschlürfen.

Sup, s. ein Mundvoll, Schluck, m.; to take a —, schlürfen, ein wenig nehmen.

Supawn, sụ-pân', s. Am. gekochte Maismehl, n.

Supe, abbr. für supernumerary.

Super, sụ'-pĕr, (in Zusammensetzungen) über, oben; T. abbr. für superfine; für supernumerary; —, s. (sl.) Uhr, f.; —-screwing, s. Stehlen von Uhren, n.

Superable, sụ'-pĕr-ā-bl, a. (—ly, adv.) (l. u.) übersteigbar; fig. überwindlich; ‖—ness, s. (l. u.) Übersteigbarkeit; fig. Überwindlichkeit, f.

Superabound, sụ-pĕr-ā-bŏŭnd', v. n. überflüssig da sein, überströmen; (with) Überfluß haben, reichlich versehen sein, in Menge sein.

Superabundance, sụ-pĕr-ā-bŭn'-dāns, s. Überfluß, m. zu große Menge, f. Überschwang, m.

Superabundant, sụ-pĕr-ā-bŭn'-dānt, a. (—ly, adv.) überflüssig, überschwänglich, gar zu reichlich; ‖—ness, v. superabundance.

Superacidulated, sụ-pĕr-ā-sĭd'-ụ-lā-tĕd, a. T. mit Säure übersättigt, zu sehr angesäuert.

Superadd, sụ-pĕr-ăd', v. a. (to) noch hinzuthun, hinzufügen; noch vermehren.

Superaddition, sụ-pĕr-ăd-dĭsh'-ŭn, s. Hinzufügung, Zugabe, Vermehrung, f.; Zusatz; (of) Zuwachs, m.

Superadvenient, sụ-pĕr-ăd-vē'-nĭ-ĕnt, a. noch dazu kommend; unvermuthet kommend. (l. u.)

Superangelic, sụ-pĕr-ăn-jĕl'-ĭk, a. höher als die Engel.

Superannuate, sụ-pĕr-ăn'-ụ-āt, v. n. verjähren, veralten, ausdienen; länger als ein Jahr währen (n. u.); —, v. a. durch Alter abnutzen; ‖—d, a. verjährt, ausgedient, alt; —d list, s. alte Register, n.

Superannuation, sụ-pĕr-ăn-ụ-ā'-shŭn, s. Veralten, n.; Verjährung; Pension; Pensionirung, f.; —-fund, s. Arbeiterpensionsfond, m.; —-money, s. Pensionsbeitrag, m.

Superb, sụ-pĕrb', a. (—ly, adv.) prächtig, herrlich; stolz; —lily, s. Prachtlilie, Siegerkrone, f.

Superbiloquence, sụ-pĕr-bĭl'-ō-kwĕns, s. hohe Worte, pl. Schwulst, m.

Superbipartient, sụ-pĕr-bī-pâr'-shĭ-ĕnt, a. T. so theilend, daß ein Bruch bleibt. [percargo, m.

Supercargo, sụ-pĕr-kâr'-gō, s. T. Su-

Supercelestial, sụ-pĕr-sĭ-lĕs'-tshăl, a. überhimmlisch.

Supercharged, sụ-pĕr-tshârjd', a. T. eine Figur auf der andern, überladen.

Superchery, sụ-pĕrtsh'-ĕ-rĭ, s. (n. u.) Betrug, m. Hinterlist, f.

Superciliary, sụ-pĕr-sĭl'-yăr-ĭ, a. über den Augenbrauen befindlich.

Supercilious, sụ-pĕr-sĭl'-yŏs, a. (—ly, adv.) hochmüthig, trotzig, stolz, anmaßend, übermüthig, gebieterisch; ‖—ness, s. Hochmuth, Übermuth, Stolz, m. gebieterische Wesen, n.

Superconception, sụ-pĕr-kŏn-sĕp'-shŭn, s. Überfruchtung, Superfötation, f.

Superconsequence, sụ-pĕr-kŏn'-sĭ-kwĕns, s. (n. u.) spätere Folge, f.

Supercrescence, sụ-pĕr-krĕs'-sĕns, s. Auswuchs, m.; Schmarotzerpflanze, f.

Supercrescent, sụ-pĕr-krĕs'-sĕnt, a. als Schmarotzerpflanze wachsend, wuchernd.

Superdividend, sụ-pĕr-dĭv'-ĭ-dĕnd, s. Gewinnantheil, m. Dividende, Überschußdividende, f.

Super-electoral, sụ-pĕr-ĭ-lĕk'-tŏr-ăl, a. hochfein (von der Wolle).

Supereminence(cy), sụ-pĕr-ĕm'-ĭ-nĕns, s. höhere Würde, f. Oberrang, Vorrang, Vorzug, m.

Supereminent, sụ-pĕr-ĕm'-ĭ-nĕnt, a. (—ly, adv.) weit hervorragend, höchst ausgezeichnet, übertreffend; vortrefflich, vorzüglich. [supererogatory.

Supererogant, sụ-pĕr-ĕr'-ō-gănt, a. v.

Supererogate, sụ-pĕr-ĕr'-ō-gāt, v. n. (l. u.) über die Gebühr handeln, mehr thun, als man schuldig ist, sich versteigen.

Supererogation, sụ-pĕr-ĕr-ō-gā'-shŭn, s. Übergebühr, Übertreibung, f.; works of —, s. pl. T. Supererogationswerke, pl.

Supererogative (l. u.), **supererogatory**, sụ-pĕr-ĕr'-ō-gā-tĭv, sụ-pĕr-ĕr'-ō-gā-tŏr-ĭ, a. über die Gebühr, übergebührlich, überpflichtig, nicht vorgeschrieben, ungeboten, ungeheißen, Supererogations... [überwesentlich.

Superessential, sụ-pĕr-ĕs-sĕn'-shăl, a.

Superexalt, sụ-pĕr-ĕgz-âlt', v. a. übertreiben.

Superexaltation, sụ-pĕr-ĕgz-ăl-tā'-shŭn, s. Übertreibung, f. Übermaß, n.

Superexcellence(cy), sụ-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕns, s. Übervortrefflichkeit, f.

Superexcellent, sụ-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕnt, a. übervortrefflich; ‖—ness, v. superexcellence.

Superexcrescence, sụ-pĕr-ĕks-krĕs'-sĕns, s. Auswuchs, m.; Wucherpflanze, f.

Superfecundity, sụ-pĕr-fĭ-kŭn'-dĭ-tĭ, s. übermäßige Fruchtbarkeit, f.

Superfetate, sụ-pĕr-fē'-tāt, v. n. noch darüber empfangen, überschwängert, überfruchtet werden.

Superfetation, sụ-pĕr-fĭ-tā'-shŭn, s. Überfruchtung, Überschwängerung, Superfötation, f.

Superfete, (n. u.) v. to superfetate.

Superfice, sụ'-pĕr-fĭs, s. (n. u.) v. superficies.

Superficial, sụ-pĕr-fĭsh'-ăl, a. (—ly, adv.) oberflächlich, äußere, außenseitig; fig. oberflächlich, seicht, ungründlich; — measure, s. Flächenmaß, n.; ‖—ness, v. superficiality; —, s. T. Hautwunde, f.

Superficiality, sụ-pĕr-fĭsh-ĭ-ăl'-ĭ-tĭ, s. Oberflächlichkeit, Seichtigkeit, f.

Superficies, sụ-pĕr-fĭsh'-ēz, s. Oberfläche, Fläche, f. Flächeninhalt, m.; fig. Außenseite, f.

Superfine, sụ-pĕr-fīn', a. superfein, überfein, sehr fein, extrafein; (l. u.) überklug; ‖—ness, s. außerordentliche Feinheit, f.

Superfine, v. n. klügeln, kritteln.

Superfluence, sụ-pĕr'-flụ-ĕns, s. (n. u.) Überfluß, m.

Superfluitance, sụ-pĕr-flụ'-ĭ-tāns, s. (l. u.) Obenschwimmen; oben Schwimmende, n. [(l. u.) oben schwimmend.

Superfluitant, sụ-pĕr-flụ'-ĭ-tānt, a.

Superfluity, sụ-pĕr-flụ'-ĭ-tĭ, s. (of) Überfluß, Überschwang, m. Zuviel, n.

Superfluous, sụ-pĕr'-flụ-ŏs, a. (—ly, adv.) überflüssig, sehr reichlich, üppig; reich; unnöthig; verschwenderisch; übermäßig; um sich greifend; — interval, s. übermäßige Intervall, n.

Superflux, sụ'-pĕr-flŭks, s. (n. u.) Überfluß, m. Zuviel, n.

Superfoliation, sụ-pĕr-fō-lĭ-ā'-shŭn, s. (n. u.) üppige Blätterwuchs, Überfluß an Blättern, m. [menschlich.

Superhuman, sụ-pĕr-hụ'-măn, a. über-

Superimpending, sụ-pĕr-ĭm-pĕn'-dĭng, a. von oben drohend.

Superimpose, sụ-pĕr-ĭm-pōz', v. a. über Etwas legen.

Superimposition, sụ-pĕr-ĭm-pō-zĭsh'-ŭn, s. Aufeinanderlegen, Auflegen, n. Auflegung, f.; Aufliegen, n.

Superimpregnation, sụ-pĕr-ĭm-prĕg-nā'-shŭn, s. v. superfetation.

Superincumbence, sụ-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕns, s. Daraufliegen, n.

Superincumbent, sụ-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕnt, a. darauf oder darüber liegend.

Superinduce, sụ-pĕr-ĭn-dụs', v. a. (zu dem Vorhandenen) hinzulegen, hinzufügen; (upon) auflegen, beilegen; (n. u.) überlegen, überziehen, überstreichen; (upon) erregen, erwecken, einflößen; neu einführen; fig. erfolgern, durch eine Induction überführen.

Superinduction, sụ-pĕr-ĭn-dŭk'-shŭn, s. Hinzufügung; (n. u.) Überziehung, Überstreichung; fig. Angewöhnung, Annahme, f.

Superinjection, sū-pẽr-ĭn-jĕk′-shŭn, *s.* wiederholte Einspritzung, *f.*
Superinspect, sū-pẽr-ĭn-spĕkt′, *v. a.* (l. u.) die Aufsicht führen.
Superinstitution, sū-pẽr-ĭn-stĭ-tū′-shŭn, *s. T.* zweifache Einsetzung (in eine Pfründe), *f.*
Superintellectual, sū-pẽr-ĭn-tĕl-lĕk′-t(sh)ū-ăl, *a.* über den Verstand hinausgehend, unbegreiflich.
Superintend, sū-pẽr-ĭn-tĕnd′, *v. a.* die Oberaufsicht haben, vorstehen; — ing master, *s.* Hafenmeister, *m.*
Superintendence(cy), sū-pẽr-ĭn-tĕn′-dĕns, *s.* Oberaufsicht; Superintendentur, *f.*
Superintendent, sū-pẽr-ĭn-tĕn′-dĕnt, *s.* Oberaufseher, Inspector; Superintendent, *m.*; (of railways) Stationschef, *m.*; — of police, Polizeikommissar, *m.*; —, *a.* die Oberaufsicht führend. (l. u.)
Superior, (superiour), sū-pē′-rĭ-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) ober; *T.* hoch, übergesetzt; *fig.* höher; überlegen; vorzüglich, ausgezeichnet; (to) erhaben über; to be — to, erhaben sein über; — quality, *s.* vorzügliche Qualität, *f.*; —, *s.* ältere Person, *f.* Älteste; Obere, Vorsteher, Vorgesetzte; Superior, Vater Superior, *m.*; *fig.* der, welcher Andere worin übertrifft; *pl. T.* obere Planeten, *pl.*; *pl. T.* hohe Buchstaben; *T.* Verweisungsbuchstaben, *pl.*; ‖—ess, *s.* Superiorin, Vorsteherin eines Nonnenklosters, *f.*
Superiority, sū-pē-rĭ-ŏr′-ĭ-tĭ, *s.* (in) (to one) Übermacht, Überlegenheit, Obermacht, *f.* Übergewicht, *n.* Vorzug, Vorrang, *m.*; air of —, *s.* vornehme Wesen, *n.* [Übertreibung, *f.*
Superlation, sū-pẽr-lā′-shŭn, *s.* (n. u.)
Superlative, sū-pẽr′-lă-tĭv, *a.* den höchsten Grad ausdrückend; höchst; unübertrefflich, vollkommen; —, *s.* höchste Grad; *T.* Superlativ, *m.* höchste Steigerungsstufe, *f.*; ‖—ly, *adv.* im höchsten Grade, überaus; im Superlativ; ‖—ness, *s.* Allerhöchste, *n.* höchste Grad, *m.*
Superlucration, sū-pẽr-lū-krā′-shŭn, *s.* (l. u.) Überschuß, reine Gewinn, *m.*
Superlunar, **superlunary**, sū-pẽr-lū′-năr(-ĭ), *a.* über dem Monde befindlich, überirdisch. [über hinaus gehen.
Supermeate, sū-pẽr′-mĭ-āt, *v. a.* dar-
Supermedial, sū-pẽr-mī′-dĭ-ăl, *a.* über der Mitte liegend od. seiend.
Supermundane, sū-pẽr-mŭn′-dān, *a.* überweltlich.
Supernaculum, sū-pẽr-năk′-ū-lŭm, *s.* (n. u.) Nagelprobe, *f.*: to drink —, die Nagelprobe trinken, rein austrinken.
Supernal, sū-pẽr′-năl, *a.* ober, oben befindlich; *fig.* himmlisch; ‖—ly, *adv.* von oben, droben. [schwimmend.
Supernatant, sū-pẽr-nā′-tănt, *a.* oben
Supernatation, sū-pẽr-nā-tā′-shŭn, *s.* Obenschwimmen, *n.*
Supernatural, sū-pẽr-năt′-t(sh)yŭr-ăl, *n.* (—ly, *adv.*) übernatürlich; ‖—ness, *s.* Übernatürliche, *n.* Übernatürlichkeit, *f.*
Supernaturalism, sū-pẽr-năt′-t(sh)yŭr-ăl-ĭzm, *s.* Supernaturalismus, Offenbarungsglaube, *m.*
Supernaturalist, sū-pẽr-năt′-(sh)yŭr-ăl-ĭst, *s.* Supranaturalist, *m.*
Supernumerariness, sū-pẽr-nū′-mẽr-ăr-ĭ-nĕs, *s.* Überzähligkeit, *f.*
Supernumerary, sū-pẽr-nū′-mẽr-ăr-ĭ, *a.* überzählig, übervollzählig; —, *s.* Überzählige; (auf der Bühne) Statist, Figurant, *m.*
Superoxalate, sū-pẽr-ŏks′-ă-lĕt, *s.* (*T.* Chem.) überoxalsaure Salz, *n.*; — of potash, *s.* überoxalsaure Kali, vierfachoxalsaure Kali, *n.* [oxyd, *n.*
Superoxide, sū-pẽr-ŏks′-īd, *s.* Super-
Superparticular, sū-pẽr-păr-tĭk′-ū-lăr, *a.* übertheilig.
Superpartient, sū-pẽr-păr′-shĕnt, *a.* — proportion, *s. T.* Verhältniß, dessen Hinterglied mehr als um eine Einheit größer ist als das Vorderglied, *n.*
Superplant, sū′-pẽr-plănt, *s.* (n. u.) Schmarotzerpflanze, *f.*
Superplus, **superplusage**, sū′-pẽr-plŭs, sū-pẽr-plŭs′-ĕj. *v.* surplus, surplusage. [*s.* Überhöflichkeit, *f.*
Super-politeness, sū-pẽr-pŏl-īt′-nĕs,
Superponderant, sū-pẽr-pŏn′-dẽr-ănt, *a.* reichlich wiegend.
Superponderate, sū-pẽr-pŏn′-dẽr-āt, *v. a.* (n. u.) überwiegen; —, *v. n.* (l. u.) hin und her überlegen.
Superpose, sū-pẽr-pōz′, *v. a.* auf Etwas legen, setzen.
Superposition, sū-pẽr-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Übereinanderlegen, *n.* Übereinanderlegung, *f.* Obenaufliegen; Obenaufliegende, *n.* [die Maßen preisen.
Superpraise, sū-pẽr-prāz′, *v. a.* über
Superproportion, sū-pẽr-prō-pōr′-shŭn, *s.* übersteigende Verhältniß, Übermaß, *n.*
Superpurgation, sū-pẽr-pŭr-gā′-shŭn, *s. T.* übermäßige Abführung, *f.*
Superreflection(xion), sū-pẽr-rĭ-flĕk′-shŭn, *s.* nochmalige Zurückstrahlen, Herüberstrahlen, *n.* [königlich.
Superregal, sū-pẽr-rē′-găl, *a.* mehr als
Superreward, sū-pẽr-rĭ-wărd′, *v. a.* übermäßig, überreichlich belohnen.
Superroyal, sū-pẽr-rŏĭ′-ăl, *a.* größer als das Royalpapier, superroyal; Großregalpapier, *n.*
Supersaliency, sū-pẽr-sā′-lĭ-ĕn-sĭ, *s.* (l. u.) Überspringen, Aufspringen, Bespringen, *n.*
Supersalient, sū-pẽr-sā′-lĭ-ĕnt, *a.* (l. u.) überspringend, aufspringend, bespringend. [übersättigte Salz, *n.*
Supersalt, sū′-pẽr-sălt, *s. T.* mit Säure
Supersaturate, sū-pẽr-săt′-ū-rāt, *v. a. T.* übersättigen.
Supersaturation, sū-pẽr-săt-ū-rā′-shŭn, *s. T.* Übersättigung, *f.*
Superscribe, sū-pẽr-skrīb′, *v. a.* überschreiben, darüber schreiben, adressiren.
Superscription, sū-pẽr-skrĭp′-shŭn, *s.* Überschreiben, *n.*; Überschrift, Aufschrift, Adresse, *f.*
Supersecular, sū-pẽr-sĕk′-ū-lăr, *a.* überweltlich, überirdisch.
Supersede, sū-pẽr-sēd′, *v. a.* aussetzen, aufschieben; bei Seite setzen, unwirksam, unnütz, unnöthig machen; *T.* inne halten, unterlassen; cassiren, absetzen; einziehen; aufheben, ungültig machen.
Supersedeas, sū-pẽr-sē′-dĭ-ăs, *s.* (*T.* Rechts.) Hemmungsspruch, Einhalt, Eintrag, *m.* Inhibition, *f.*
Supersedure, sū-pẽr-sē′-d(zh)yŭr, *s.* Aussetzung, *f.*; Einhalt, *m.*
Supersensible, sū-pẽr-sĕn′-sĭ-bl, *a.* übersinnlich.
Superserviceable, sū-pẽr-sẽr′-vĭs-ă-bl, *a.* (n. u.) übertrieben dienstbeflissen.
Supersession, sū-pẽr-sĕsh′-ŭn, *s.* Aufschub, *m.* Aussetzung, *f.*; Einhalt, *m.*
Superstition, sū-pẽr-stĭsh′-ŭn, *s.* Aberglaube, *m.*; Ängstlichkeit, übertriebene Genauigkeit, *f.*; *pl.* abergläubische Handlungen, *pl.*; ‖—ist, *s.* Abergläubische, *m.*
Superstitious, sū-pẽr-stĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (in) abergläubig; abergläubisch; allzu gewissenhaft; blind gehorsam; ‖—ness, *s.* Abergläubische, *n.* Hang zum Aberglauben, *m.*
Superstrain, sū-pẽr-strān′, *v. a.* (l. u.) zu weit ausdehnen, überspannen.
Superstratum, sū-pẽr-strā′-tŭm, *s.* obere Schicht, *f.*
Superstruct, sū-pẽr-strŭkt′, *v. a.* überbauen, auf Etwas bauen; *fig.* (upon, on) errichten, bauen.
Superstruction, sū-pẽr-strŭk′-shŭn, *s.* Überbauung, *f.* obere Bau, *m.*; Gebäude, *n.*
Superstructive, sū-pẽr-strŭk′-tĭv, *a.* überbaut, oben auf errichtet.
Superstructure, sū-pẽr-strŭk′-tsh(y)ŭr, *s.* obere Bau, Überbau, Oberbau, *m.* Gebäude, *n.*
Supersubstantial, sū-pẽr-sŭb-stăn′-shăl, *a.* mehr als wesentlich; überstark, überfest; übertrieben gründlich.
Supersubtle, sū-pẽr-sŭt′-tl, *a.* übertrieben genau, sehr spitzfindig.
Supersulphate, sū-pẽr-sŭl′-fĕt, *s.* (*T.* Chem.) überschwefelsaure Salz, *n.*
Supersulphuretted, sū-pẽr-sŭl′-fūr-ĕt-tĕd, *a. T.* mit einem Überschusse von Schwefel verbunden. [*f.*
Supertare, sū′-pẽr-tăr, *s. T.* Supertara,
Supertartrate, sū-pẽr-tăr′-trĕt, *s.* — of potash, *s.* (*T.* Chem.) Weinsteinrahm, *m.*
Superterranean, **superterrene**, sū-pẽr-tẽr-rā′-nĭ-ăn, sū-pẽr-tẽr-rēn′, *a.* über der Erde befindlich, überirdisch.
Superterrestrial, sū-pẽr-tẽr-rĕs′-trĭ-ăl, *a.* überirdisch.
Supertonic, sū-pẽr-tŏn′-ĭk, *s. T.* Secunde, *f.* zweite Ton der Scala, *m.*
Supertragical, sū-pẽr-trăd′-jĭ-kăl, *a.* tieftragisch.
Supervacaneous, sū-pẽr-vă-kā′-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ganz vergeblich, ganz unnütz, unnöthig, überflüssig; ‖—ness, *s.* Überflüssigkeit, Entbehrlichkeit, *f.*
Supervene, sū-pẽr-vēn′, *v. n.* (to) noch dazu kommen, hinzukommen; unvermuthet dazu kommen, überraschen, überrumpeln.
Supervenient, sū-pẽr-vē′-nĭ-ĕnt, *a.* (to) noch dazu kommend, hinzukommend; to be — to, hinzukommen.
Supervention, sū-pẽr-vĕn′-shŭn, *s.* Dazukunft; (n. u.) Überraschung, *f.*
Supervisal, sū-pẽr-vī′-zăl, *s.* Aufsicht, Oberaufsicht, *f.*
Supervise, sū-pẽr-vīz′, *v. a.* die Aufsicht haben, beaufsichtigen; wieder übersehen, durchsehen; —, *s.* (n. u.) Aufsicht, Besichtigung, *f.* [sicht, *f.*
Supervision, sū-pẽr-vĭzh′-ŭn, *s.* Auf-
Supervisor, sū-pẽr-vī′-zŭr, *s. T.* Aufseher, Oberaufseher, Vorsteher, Inspector; Controleur, Obereinnehmer; Accisinspector, Zollinspector; Straßeninspector; Armenaufseher in einem Kirchspiel, *m.* [überleben.
Supervive, sū-pẽr-vīv′, *v. a.* (l. u.)
Supination, sū-pĭ-nā′-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken; *T.* Rückwärtsbeugen, *n.* Zurückbeugung, *f.*

Supinator, sŭ-pī-nā'-tŭr, *s. T.* Zurückbeuger, zurückbeugende Muskel, *m.*

Supine, sŭ'-pīn, *s. T.* Supinum, *n.*

Supine, sŭ-pīn', *a.* (—ly, *adv.*) auf dem Rücken liegend; zurückgelehnt, rückwärts gestreckt; —, *adv.* rücklings; *fig.* lässig, sorglos, nachlässig, schläfrig, träge; ‖—ness, *s.* Liegen auf dem Rücken, Rückwärtsliegen, *n.*; *fig.* Sorglosigkeit, Lässigkeit, Nachlässigkeit, Schläfrigkeit, Trägheit, *f.*

Supinity, sŭ-pĭn'-ĭ-tĭ, *s. v.* supineness.

Suppage, sŭp'-pāj, *s.* (n. u.) Schlürfbare, *n.* Suppe, *f.*

Suppalpation, sŭp-păl-pā'-shŭn, *s.* (n. u.) Schmeichelrede, *f.*

Supparasitation, sŭp-păr-ă-sī-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Schmeicheln, Fuchsschwänzen, *n.*

Supparasite, sŭp-păr'-ă-sīt, *v. a.* (l. u.) schmeicheln, fuchsschwänzen.

Suppedaneous, sŭp-pĭ-dā'-nĭ-ŭs, *a.* unter den Füßen befindlich.

Suppeditate, sŭp-pĕd'-ĭ-tāt, *v. a.* (one with a thing) darreichen, zuschieben, unter den Fuß geben, versehen, an die Hand geben.

Suppeditation, sŭp-pĕd-ĭ-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Darreichung, Verschaffung, Hilfsleistung, *f.*

Supper, sŭp'-pŭr, *s.* Abendessen, *n.* Abendmahlzeit, *f.*; Schlürfende, *m.*; the Lord's —, *s.* heilige Abendmahl, *n.*; —-board, —-table, *s.* Tisch zum Abendessen, *m.*; —-canterbury, *s.* Suppirrepositorium, *n.*; —-time, *s.* Eßzeit zu Abend, Zeit zum Nachtessen, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Abendessen.

Supplant, sŭp-plănt', *v. a.* Einem ein Bein stellen; *fig.* (in) verdrängen, ausstechen, übervortheilen, untergraben, stürzen; ‖—er, *s.* der, welcher ein Bein stellt; *fig.* Ausstechende, Verdrängende, Übervortheiler, *m.*

Supplantation, sŭp-plăn-tā'-shŭn, *s. fig.* Ausstechen, Übervortheilen, *n.* Verdrängung, *f.*

Supple, sŭp'-pl, *a.* (—ly, *adv.*) geschmeidig, biegsam, gelenkig; glatt; *fig.* geschmeidig, biegsam, nachgiebig, willfährig; kriechend; geschmeidig machend; —-jack, *s.* Weinrebe (als Spazierstock); *f.*; —, *v. a.* geschmeidig, biegsam machen, auch *fig.*: —, *v. n.* biegsam, geschmeidig, willfährig werden, sich schmiegen.

Supplement, sŭp'-plĭ-mĕnt, *s.* (to) Supplement, *n.* Ergänzung, *f.* Zusatz, Anhang, Nachtrag, *m.*; Beilage; Hilfe, Verstärkung, *f.*; Vorrath, *m.*; *T.* Ergänzung, *f.* Supplement, *n.*; —, *v. a.* ergänzen, nachtragen.

Supplemental, supplementary, sŭp-plĭ-mĕn'-tăl, sŭp-plĭ-mĕn'-tă-rĭ, *a.* (to) Supplementar..., als Ergänzung beigefügt, ergänzend, Ergänzungs..., Supplement...

Suppleness, sŭp'-pl-nĕs, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Gelenkigkeit; *fig.* Biegsamkeit, Willfährigkeit, *f.*

Suppletory, sŭp'-plĭ-tŭr-ĭ, *a.* ausfüllend, ergänzend, ersetzend; —, *s.* Ergänzung, *f.*

Supplial, sŭp-plī'-ăl, *s.* Abhilfe, Befriedigung, *f.* (n. u.)

Suppliance, sŭp-plī'-ăns, *s.* Ausfüllung, Kurzweil; Dauer, Fortdauer, *f.*; Beistand, *m.*; Bitten, *n.*

Suppliant, sŭp'-plĭ-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) flehend, demüthig bittend, ansuchend; demüthig; —, *s.* demüthig Bittende, *m.*

Supplicant, sŭp'-plĭ-kănt, *s.* Supplicant, Ersuchende, Bittsteller, *m.*; —, *a. v.* suppliant.

Supplicate, sŭp'-plĭ-kāt, *v. a.* anflehen, suppliciren, demüthig bitten, bittend einkommen; (on) herabflehen; —, *v. n.* flehen.

Supplication, sŭp-plĭ-kā'-shŭn, *s.* demüthige Bitte, *f.* Anflehen; (to) Anflehen, demüthige Gebet, *n.*; *pl.* öffentliche Gebete, *pl.*

Supplicatory, sŭp'-plĭ-kăt-ŭr-ĭ, *a.* flehend, ansuchend, demüthig.

Supplier, sŭp-plī'-ŭr, *s.* Versehеr, Versorger, Abhelfende, *m.*

Supply, sŭp-plī', *v. a.* (das Fehlende) ergänzen, ersetzen; *T.* nachzahlen, nachschießen, zuschießen; (in Büchern) nachtragen; Eines Stelle ausfüllen, vertreten, an Statt dienen; ausfüllen, besetzen; abhelfen; (with) versehen, verschaffen, versorgen, darreichen, aushelfen; liefern; an die Hand geben; gewähren, verschaffen; —, *s.* Ergänzung, Ersetzung, Abhelfung, Ausfüllung; Verstärkung, Beisteuer, Hilfe, *f.* Beitrag, *m.*; *T.* Nachzahlung, *f.* Nachschuß, Zuschuß; (of) Vorrath, *m.*; Zufuhr; Lieferung, *f.*; *T.* Vorrath von Schiffsproviant, *m.*; Versorgung mit Proviant, *f.* Einnehmen von Proviant, *n.*; *pl.* Hilfsgelder, *pl.*; *pl. T.* Zufuhren, *pl.*; fresh —, *s.* frische Mannschaft, *f.*; the demand and —, Nachfrage (*f.*) und Angebot (*n.*); —-pipe, *s. T.* Einfallrohr, Zuführungsrohr, *n.*; ‖—ant, *a.* (n. u.) aushelfend, ergänzend; ‖—ment, *s.* (n. u.) Ergänzung, Abhelfung des Mangels, *f.*

Support, sŭp-pōrt', *v. a.* stützen, unterstützen; tragen, halten, aufrecht halten, nicht sinken lassen; *fig.* aufrecht halten; stützen; aufrichten, unterhalten; stärken, nähren; unterhalten, erhalten, ernähren; beistehen, unterstützen, helfen; ertragen, aushalten; behaupten, vertheidigen; *T.* to — itself, sich im Preise erhalten, sich behaupten; — arms! Gewehr in Arm! to — one's self, sich emporhalten; *fig.* sich erhalten, sich ernähren; (upon, on) leben; to — a character, nicht aus der Rolle fallen; —, *s.* Stützen, Unterstützen, *n.*; Stütze, Haltung, *f.* Widerhalt, *m.*; *fig.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* Stütze, Unterstützung; Lebensnothdurft, *f.* Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.*; Erhaltung; Unterhaltung, Versorgung, *f.*; Auskommen, *n.* Mittel, *pl.*; *T.* Schere (einer Wage); Vorlage (an einer Drehbank), *f.*; — of bellows, *s. T.* Balgengerüst, *n.*; in — of, zum besten von...; zum Beweise; ‖—able, *a.* unterstützbar; erträglich, leidlich; vertheidigt, behauptet werden könnend; ‖—ableness, *s.* Unterstützbarkeit; Erträglichkeit, Leidlichkeit, *f.*

Supportance, supportation, sŭp-pōr'-tăns, sŭp-pōr-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) Stützen, *n.* Stütze; Unterhaltung, *f.*

Supporter, sŭp-pōrt'-ŭr, *s.* Stützende, Unterstützer, *m.*; *fig.* Stütze, *f.* Beistehende, Beistand, Helfer, Schützer, Vertheidiger, Tröster, Erhalter; Anhänger; Leidende, Dulder, *m.*; *pl. T.* Stützen, *pl.* Gestell, *n.* Träger, Karyatiden, Atlanten, *pl.*; *pl. T.* Drücker unter dem Krahnbalken, *pl.*; *pl. T.* Schildhalter, Wappenhalter, *pl.*

Supportful, sŭp-pōrt'-fŭl, *a.* (n. u.) eine große Stütze gewährend.

Supportless, sŭp-pōrt'-lĕs, *a.* keine Stütze habend; hilflos.

Supportment, sŭp-pōrt'-mĕnt, *s.* (n. u.) Unterstützung, *f.*

Supposable, sŭp-pō'-ză-bl, *a.* vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuthen, vermuthlich, muthmaßlich; ‖—ness, *s.* Muthmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit, Voraussetzbarkeit, *f.*

Supposal, sŭp-pō'-zăl, *s.* Voraussetzung, Annahme; Vermuthung, *f.*

Suppose, sŭp-pōz', *v. a.* voraussetzen, annehmen; vermuthen; dafür halten, meinen, glauben, wähnen; (n. u.) unterschieben; supposing it to be true, gesetzt, es wäre wahr; —d we did so, gesetzt, wir thäten es; —, *s.* Voraussetzung, *f.*

Supposer, sŭp-pō'-zŭr, *s.* Voraussetzende, Meinende, Vermuthende; (n. u.) Betrüger, *m.*

Supposition, sŭp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Voraussetzung; Vermuthung, Meinung; (n. u.) Unterschiebung, Hypothese, *f.*; ‖—al, *a.* vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

Supposititious, sŭp-pŏz-ĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) angenommen, vermeint, eingebildet; untergeschoben, unecht; ‖—ness, *s.* Angenommenheit; Untergeschobenheit, Unechtheit, *f.*

Suppositive, sŭp-pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* vorausgesetzt, angenommen; —, *s.* Vorausgesetzte, *n.*; ‖—ly, *adv.* unter Voraussetzung, vermuthlich.

Suppositor, sŭp-pŏz'-ĭ-tŭr, *s. v.* supposer.

Suppository, sŭp-pŏz'-ĭ-tŭr-ĭ, *s. T.* Stuhlzäpfchen, *n.* Stechpille, Nachtpille, *f.*

Supposure, *v.* supposition.

Suppress, sŭp-prĕs', *v. a.* unterdrücken; überwältigen, unterjochen; dämpfen, hemmen, hindern; stopfen, stillen; Einhalt thun; aufheben, abschaffen; zurückhalten; verbergen, verschweigen, verheimlichen, verhehlen, übergehen.

Suppression, sŭp-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung; Überwältigung; Dämpfung, Hemmung; Aufhebung, Abschaffung; *T.* Verstopfung, Hemmung; Verheimlichung, Verschweigung; Auslassung, Weglassung, *f.*

Suppressive, sŭp-prĕs'-sĭv, *a.* unterdrückend; überwältigend; verbergend, verschweigend.

Suppressor, sŭp-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker; Hinderer; Verheimlicher, Verschweigende, *m.*

Suppurate, sŭp'-pŭ-rāt, *v. n.* Eiter erzeugen, eitern; —, *v. a.* eitern machen, zur Eiterung bringen.

Suppuration, sŭp-pŭ-rā'-shŭn, *s. T.* Eiterung, *f.* Eitern, *n.*; Eiter, *m.*

Suppurative, sŭp'-pŭ-rā-tĭv, *a. T.* Eiter erzeugend, eiternd, Eiter machend; —, *s. T.* Eiterungsmittel, *n.*

Supputation, sŭp-pŭ-tā'-shŭn, *s.* Rechnung, Berechnung, Ausrechnung, Überrechnung, Überschlagung, Zusammenzählung, *f.* Überschlag, *m.*

Suppute, sŭp-pūt', *v. a.* (n. u.) berechnen, überrechnen, überschlagen.

Supra, sŭ'-pră, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, zuvor; oben; ut —, wie oben.

Supra-axillary, sŭ-pră-ăks'-ĭl-lă-rĭ, *s. T.* über dem Astwinkel stehend.

Supraciliary, sŭ-pră-sĭl'-yă-rĭ, *a.* über den Augenbrauen befindlich.

Supracretaceous, sŭ-pră-krĭ-tā'-shŭs, *a.* über Kreideschichten liegend.

Suprafoliaceous, sŭ-pră-fō-lĭ-ā'-shŭs *a.* über dem Blatt hervorkommend.

Supralapsarian, sŭ-pră-lăp-sā'-rĭ-ăn, *a.* dem Sündenfalle vorhergehend; —, *s.* Supralapsarier, *m.*

Supralapsary, sŭ-pră-lăp'-săr-ĭ, *a.* dem Sündenfalle vorhergehend.

Supramundane, sŭ-pră-mŭn'-dān, *a.* überweltlich, überirdisch.

Supranaturalism, sŭ-pră-năt'-t(sh)ŭ-ră-lĭzm, *s. v.* supernaturalism.

Supra-orbital, sŭ-pră-ŏr'-bĭ-tăl, *a. T.* über der Augenhöhle gelegen.

Suprarenal, sŭ-prā-rē′-năl, *a. T.* über den Nieren befindlich.

Suprascapulary, sŭ-prā-skăp′-ū-lā-rĭ, *a. T.* über dem Schulterblatt befindlich.

Supra-sensual, sŭ-prā-sĕn′-sh(y)ū-ăl, *a.* übersinnlich.

Supraspinatus, sŭ-prā-spī-nā′-tŭs, *s. T.* Schulterblattmuskel, *m.*

Supravulgar, sŭ-prā-vŭl′-găr, *a.* über das Gemeine erhaben.

Supremacy, sŭ-prĕm′-ā-sĭ, *s. T.* Obergewalt des Königs (von England) in Kirchensachen; höchste Gewalt, Obergewalt, Suprematie, höchste Stelle, *f.*; oath of —, *s.* Eid zur Anerkennung der Obergewalt des Königs in Kirchensachen, *m.*

Supreme, sŭ-prēm′, *a.* (—ly, *adv.*) höchst, oberst, Ober...; vortrefflich, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; vollkommen, unübertrefflich; the — being, *s.* höchste Wesen, *n.*; — command, *s.* Oberbefehl, *m.*; — court, *s.* Obergericht, *n.*; — -pear, *s.* Muskatellerbirn, *f.*

Supremity, sŭ-prĕm′-ĭ-tĭ, *s.* Höchste, Vornehmste, *n.* höchste Gewalt, *f.*

Sur, sŭr, (in Zusammensetzungen) über, auf.

Suraddition, sŭr-ăd-dĭsh′-ŭn, *s.* Beisatz, *m.* Beifügung, *f.* Zusatz, Beiname, *m.* (n. u.)

Suragio, sŭr-rā′-jĭ-ō, *s. T.* Sopra-Agio, *n.*

Sural, sū′-răl, *a. T.* zur Wade gehörig, Waden...; — artery, *s.* Wadenschlagader, *f.*

Surance, sh(y)ō′-răns, *s.* Gewährleistung, Sicherung, Versicherung, Sicherheit, Bürgschaft, *f.* (n. u.)

Surantler, sŭr′-ănt-lŭr, *s. T.* Eissprießel, *m.*

Surat, *s.* verfälschte Artikel (*m.*) geringerer Qualität.

Surbase, sŭr′-bās, *s. T.* Rand, Kragen über der Basis, *m.*; Fußleiste (eines Zimmers), *f.*; ‖—d, sŭr′-bāst, *a.* mit einem Kragen, Rande über der Basis verziert; — arch, *s.* Korbbogen, *m.*

Surbate, sŭr-bāt′, *v. a.* den Huf abstoßen, am Hufe verletzen, an der Fleischsohle beschädigen; ermüden, abmatten; —, *s.* Schaden am Hufe, *m.* Hufverballung, *f.*

Surbated, surbaten, sŭr-bā′-tĕd, sŭr-bā′-tn, *a.* am Hufe verletzt, an der Fleischsohle beschädigt.

Surbeat, surbet, sŭr-bēt′, sŭr-bĕt′, *v. a. & p.* (n. u.) *v.* to surbate.

Surbed, sŭr-bĕd′, *v. a.* auf die hohe Kante setzen (einen Stein).

Surcease, sŭr-sēs′, *v. a.* (n. u.) einhalten, aufhören; (from) sich enthalten, ablassen; —, *v. a.* zu Ende bringen; —, *s.* Nachlaß, Einhalt, Stillstand, *m.*; Ende, *n.*; Aufschub, *m.*

Surcharge, sŭr-tshārj′, *v. a.* überladen, überlasten; *fig.* überladen; *T.* zu viel Vieh auf die Weide treiben; to — one's self with goods, sich mit Waren überladen; —, *s.* Überladung, Überlast, zu große Bürde; *fig.* Überladung; *T.* Überforderung, Übertheuerung; *T.* erhöhte Abgabe, als Strafe für Umgehung der durch die Gesetze bestimmten Abgaben, *f.*; — of forest, der Fall, da Jemand mehr Vieh, als er berechtigt ist, in den Wald treibt.

Surcharger, sŭr-tshār′-jŭr, *s.* Überladende, Überlader, Belästiger, *m.*

Surcingle, sŭr′-sĭng-gl, *s.* Sattelgurt, Übergurt, Packgurt; Übergürtel, Leibgürtel, Gürtel, *m.*; ‖—d, sŭr-sĭng′-g'ld, *a.* umgürtet, gegürtet.

Surcle, sŭr′-kl, *s.* Reis, *n.* Schößling, Zweig, *m.*

Surcoat, sŭr′-kōt, *s.* Überrock; *T.* Wappenrock, *m.*

Surcrease, sŭr′-krēs, *s.* (n. u.) Überwuchs, *m.* Überwachsen, *n.*

Surcrew, sŭr′-krō, *s.* (n. u.) Vermehrung, *f.* Zuwachs, *m.*

Surculate, sŭr′-kū-lāt, *v. a.* (n. u.) beschneiden, ausschneiden.

Surculation, sŭr-kū-lā′-shŭn, *s.* (n. u.) Beschneiden, Ausschneiden, *n.*

Surd, sŭrd, *a.* taub (n. u.); dumpf, unhörbar (n. u.); *T.* unmeßbar, irrational; absurd; — number, *s. T.* Irrationalzahl, *f.*; —, *s.* Größe, die kein gemeinsames Maß hat, *f.* (n. u.)

Surdity, sŭr′-dĭ-tĭ, *s.* Taubheit, *f.*

Sure, sh(y)ōr, *a.* (—ly, *adv.*) sicher; gesichert, verwahrt; gewiß, wahr, zuverlässig, fest; außer Gefahr, in Sicherheit; (of) versichert, gewiß; versprochen; unschädlich; —, *adv.* sicherlich, sicher, zuverlässig, wahrlich, ohne Zweifel; to be —, be —, sicherlich, gewiß, freilich; ohne Zweifel, wahrhaftig; be — to do it, be — you do it, thun Sie es doch ja; be — not to do it, thun Sie es ja nicht; to make — of, vergewissern, versichern; to be — of, gewiß wissen, versichert sein; as — as I live, so wahr ich lebe; you may be —, Sie können sich darauf verlassen; no —! gewiß nicht! Possen! das glaube ein Anderer! ach nein! yes —! ja freilich! I am — I don't know, ich weiß (es) wahrhaftig nicht; — bind, — find, *prov.* besser verwahrt, als beklagt; — -card, *s.* (n. u.) lustiger Bruder, Zechbruder, *m.*; — -enough, *a. Am.* echt, nicht nachgemacht; — footed, *a.* fest auf den Füßen.

Sureness, sh(y)ōr′-nĕs, *s.* Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit; Wahrhaftigkeit, Treue, *f.* (l. u.)

Suretiship, sh(y)ōr′-tĭ-shĭp, *s.* Bürgschaft, Verbürgung, *f.*

Surety, sh(y)ōr′-tĭ, *s.* Sicherheit; Gewißheit, *f.*; Beweis, *m.* Zeugniß, *n.* Bestätigung; *T.* Gewährleistung, Bürgschaft, Caution, Sicherheit, Versicherung; Wechselbürgschaft, *f.*; Gewährsmann, Bürge; *T.* Wechselbürge, *m.*; to stand —, *T.* Delcredere stehen; —, *v. a.* zur Geißel nehmen.

Surf, sŭrf, *s.* Widersee; Brandung, *f.*; Boden eines Abzugcanals; (*sl.*) Schauspieler zur Aushilfe; Kriecher, Schuft, *m.*

Surface, sŭr′-fās, *s.* Oberfläche, Schlagfläche (an Percussionsschlössern), Außenseite, *f.*; — of contact, *s. T.* Berührungs-, Reibungsfläche, *f.*; — of double curvature, *s. T.* windschiefe Fläche, *f.*; — of water, *s.* Wasserspiegel, *m.*; — -boat, *s.* Entenjagdboot, *n.*; — -lathe, *s.* Scheibendrehbank, *f.*; — -plate, *s.* Planometer, *m.*; — -printing, *s.* Walzendruck mittels Relief-Cylinders, *m.*; — printing-machine, *s.* Walzendruckmaschine mittels Relief-Cylinders, *f.*; — -roller, *s.* Relief-Cylinder, *m.*; — -water, *s.* flüssige Straßenschmutz, *m.*; — work, *s.* oberflächliche Arbeit, *f.*; —, *v. a.* (a piece) flachdrehen, plandrehen.

Surfaceism, sŭr′-fās-ĭzm, *s.* Oberflächlichkeit, *f.*

Surfeit, sŭr′-fĭt, *v. a.* überfüllen, überladen, überfüttern; *fig.* (with) überladen; —, *v. n.* sich überladen, sich überfressen; *fig.* überdrüssig werden.

Surfeit, sŭr′-fĭt, *s.* Überfüllung, Überladung, *f.*; *fig.* Ekel, Überdruß, *m.*; to take a —, sich den Magen überladen; — water, *s.* Magentropfen, *pl.* Magenwasser, *n.*; ‖—er, *s.* Fresser, Schwelger, *m.*; ‖—ing, *a. fig.* ekelerweckend, ekelhaft.

Surfet, *v.* surfeit, &c.

Surfoot, sŭr′-fŏt, *a.* (n. u.) müde, durch Ermüdung lahm.

Surge, sŭrj, *s.* hohe Welle, Woge; hohe See, Brandung, *f.*; —, *v. n.* (on) schwellen, aufschwellen, hohe Wellen werfen, wogen, wallen, sprudeln; *T.* schricken; —, *v. a.* abschricken; to — a cable, ein Tau schnell abrollen lassen; ‖—ful, *a.* voller Wogen; ‖—less, *a.* ruhig, still.

Surgeon, sŭr′-jŭn, *s.* Chirurgus, Wundarzt, Feldscher, *m.*; —'s scissors, *s. pl.* Incisionsschere, *f.*; ‖—cy, *s.* Feldscheramt, *n.* Feldscherstelle, *f.*; ‖—ry, *s.* (n. u.) *v.* surgery.

Surgery, sŭr′-jŭr-ĭ, *s.* Chirurgie, Wundarzeneikunst, *f.*

Surgical, sŭr′-jĭ-kăl, *a.* chirurgisch, wundärztlich.

Surgy, sŭr′-jĭ, *a.* wogig, wogend, in hohen Wellen aufsteigend.

Suricate, sū′-rĭ-kāt, *s.* Art Zibeththier, *n.*

Surliness, sŭr′-lĭ-nĕs, *s.* mürrische, finstere Wesen, *n.* Verdrießlichkeit; Grobheit, *f.*

Surling, sŭr′-lĭng, *s.* Brummbart, Sauertopf, *m.* (n. u.)

Surloin, sŭr′-lŏĭn, *s. v.* sirloin.

Surly, sŭr′-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mürrisch, grämlich, finster, sauertöpfisch, verdrießlich; grob; *fig.* rauh.

Surmark, sŭr′-mārk, *s. T.* Zeichen an Zimmerhölzern, *n.*

Surmisal, sŭr-mī′-zăl, *s.* (n. u.) *v.* surmise.

Surmise, sŭr-mīz′, *v. a.* sich einbilden, sich in den Kopf setzen, argwöhnen, vermuthen, ahnen; —, *s.* Einbildung, Vermuthung, Muthmaßung, *f.*; Verdacht, Argwohn, *m.*; on —, auf bloße Vermuthung; ‖—r, sŭr-mī′-zŭr, *s.* der sich Etwas in den Kopf setzt, Etwas vermuthet, muthmaßt.

Surmount, sŭr-mŏŭnt′, *v. a.* übersteigen, gehen über; *fig.* sich erheben über; übersteigen, überwinden, übertreffen; ‖—able, *a.* übersteiglich, überwindlich, übertreffbar; ‖—ed, *a.* übertroffen, &c.; *T.* begleitet, überdeckt; ‖—er, *s.* Übertreffer, Überwinder, *m.* der, welcher sich über einen Andern erhebt.

Surmullet, sŭr-mŭl′-lĕt, *s.* Meeräsche, Meerbarbe, *f.*

Surname, sŭr′-nām, *s.* Geschlechtsname, Familienname, Zuname; Beiname, *m.*; —, sŭr-nām′, *v. a.* einen Zunamen oder Beinamen geben; ‖—d, sŭr-nāmd′, *a.* mit dem Zunamen benannt, genannt.

Surnap, sŭr-năp′, *s.* Tischtuch, *n.*

Suroxide, sŭr-ŏks′-ĭd, *s. T.* Superoxyd, Hyperoxyd, Überoxyd, *n.*

Suroxydate, sŭr-ŏks′-ĭ-dāt, *v. a. T.* superoxydiren, zu einem Superoxyd bilden.

Surpass, sŭr-pās′, *v. a.* übersteigen, überschreiten; (in) übertreffen; not —ed, unübertroffen; ‖—able, sŭr-pās′-ā-bl, *a.* übertreffbar; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) ausnehmend, ungemein, vortrefflich, unendlich, außerordentlich.

Surphale, sŭr′-fāl, *v. a.* (n. u.) die Haut mit Schönheitswasser waschen.

Surplice, sŭr′-plĭs, *s.* Chorhemd, *n.* Chorrock, *m.* Stola, *f.*; — -fees, *s. pl.* Stolgebühren, *pl.*; ‖—d, sŭr′-plĭst, *a.* ein Chorhemd, eine Stola tragend.

Surplus, sŭr′-plŭs, *s.* Überrest, Überschuß, *m.*; Zulage, Zugabe, *f.*; Zuwachs, *m.*; in —, noch dazu, obendrein.

Surplusage, sŭr′-plŭs-āj, *s. T.* Unwesentliche, *n.* nicht zur Sache gehörige Umstand, *m.*; *T.* Mehrbezahlung; Zugabe, Zulage, *f.*; Überrest, Überschuß, *m.*

Surprisal, sŭr-prī′-zăl, *s.* Überraschung, Überrumpelung, *f.* Überfall, *m.*

Surprise, sŭr-prīz′, *v. a.* überfallen,

überrumpeln, überraschen; erstaunt machen, in Erstaunen setzen; bestürzt machen, verwirren; to be —d at, sich verwundern über, erstaunt sein über; —, s. Überfall, m. Überrumpelung, Überraschung, f.; (at) Erstaunen, n.; Bestürzung, Verwunderung; (n. u.) eine verdeckte, leere Schüssel, f.; to be in a —, staunen, sich verwundern; — candidate, s. Am. plötzlich aufgestellte Kandidat (für Parteizwecke), m.; — party, s. Am. mehrfache Besuch (m.) bei einem Freunde auf Verabredung, aber ohne Einladung; Überrumpelung, f.

Surprising, sŭr-prī′-zĭng, a. (—ly, adv.) überraschend, erstaunlich, zum Erstaunen, wunderbar; ‖—ness, s. (l. u.) Überraschende, Erstaunliche, Wunderbare, n.

Surprize, &c., v. surprise, &c.

Surrebut, sŭr-rĭ-bŭt′, v. n. T. auf die Quadruplicatio antworten, die Quintuplicatio einreichen.

Surrebutter, sŭr-rĭ-bŭt′-tŭr, s. T. Quintuplik, Antwort des Klägers auf die Quadruplik, f.

Surreined, sŭr-rānd′, a. überjagt, abgejagt, abgetrieben (von Pferden).

Surrejoin, sŭr-rĭ-jŏĭn′, v. n. T. auf die Duplik antworten, die Triplik einreichen; ‖—der, s. T. Triplik, Antwort des Klägers auf die Duplik, f.

Surrender, sŭr-rĕn′-dŭr, v. n. sich ergeben; —, v. a. (to) übergeben, überlassen, abtreten; übergeben, überliefern; abtreten; aufgeben; to — up, übergeben; to — one's self, sich ergeben; fig. (to) sich ergeben; T. sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten; —, s. T. (to) Übergabe, Ergebung, Überlieferung; Abtretung, Übergabe, f.; no —, wir ergeben uns nicht; — of a bankrupt, s. T. Güterabtretung eines Gemeinschuldners, f.

Surrenderee, sŭr-rĕn-dŭr-ē′, s. Person, an welche eine Übergabe gemacht wird, f.

Surrenderor, sŭr-rĕn′-dŭr-ŏr, s. Person, welche eine Übergabe macht, f.

Surrendry, sŭr-rĕn′-drĭ, s. v. surrender.

Surreption, sŭr-rĕp′-shŭn, s. Überschleichung, Erschleichung; Überraschung, Übereilung, Überrumpelung, f. plötzliche Überfall, m.

Surreptitious, sŭr-rĕp-tĭsh′-ŭs, a. erschlichen, verstohlen, heimlich gethan oder erlangt, durch Trug; heimlich nachgedruckt; ‖—ly, adv. durch Schliche, durch Erschleichung, verstohlner Weise, heimlich; als Nachdruck.

Surrogate, sŭr′-rō-gāt, v. a. die Stelle eines Dinges vertreten; in eines Andern Stelle und Rechte einsetzen, abordnen (l. u.); —, sŭr′-rō-gĕt, a. stellvertretend, eingeschoben, abgeordnet (l. u.); —, s. Surrogat, Ersatzmittel, n. Ersatz; Stellvertreter (eines geistlichen Richters); Abgeordnete, Bevollmächtigte; Am. Grafschaftsbeamte mit der Justiz in Erbschaftssachen, m.

Surrogation, sŭr-rō-gā′-shŭn, s. Stellvertreten, Ersetzen, n. T. Subrogation; Abordnung, Bevollmächtigung; Einsetzung in eines Andern Stelle, f. (l. u.)

Surround, sŭr-rŏŭnd′, v. a. (with, by) umgeben, umringen, einschließen; —, s. Art indianische Büffeljagd, f.; ‖—ings, s. pl. Umgebungen, pl.

Sursengle, **sursingle**, (n. u.) v. surcingle. [fünfte Tetrachord oben, m.

Sursharp, sŭr′-shârp, s. (T. Mus.)

Sursise, sŭr-sīz′, s. T. Geldstrafe, f.

Sursolid, sŭr-sŏl′-ĭd, s. T. vierte Dignität, vierte Potenz, f.; —, a. zur vierten Dignität oder Potenz gehörig; überfest, überaus gründlich; — -problem, s. T. Aufgabe vom vierten Grade, f.

Surtare, sŭr′-târ, s. Sopra-Tara, f.

Surtout, sŭr-tōt′, s. Überrock, m.; T. Wallerhöhung, f.

Surveillance, sŭr-vâl-yâns′, s. (over) Überwachung, Aufsicht, f.; under —, unter Aufsicht. [kommen, hinzutreten.

Survene, sŭr-vēn′, v. a. (l. u.) hinzu-

Survey, sŭr-vā′, v. a. übersehen, überblicken, überschauen; besehen, besichtigen; fig. in Aufsicht haben; (Land) messen, übermessen, ausmessen, vermessen; den Anschlag machen; aufnehmen; —, sŭr′-vā, sŭr-vā′, s. Übersicht, f. Überblick, m.; Besichtigung, Beschauung, Inspection; fig. Aufsicht, f.; Feldmessen, Aufnehmen; Netz, n. Ausmessung, Vermessung, Aufnahme, f.; Anschlag; Plan, Abriß; Steuerbezirk, Zolldistrict, m.; T. Schiffsuntersuchung der Hafenofficiere, f.; to make a — of, inspiciren, in Augenschein nehmen; (Land) vermessen; to take a — of, übersehen, überschauen, überblicken; in Augenschein nehmen; aufnehmen; ‖—al, v. survey; ‖—ing, s. Besichtigen, 2c. vgl. to survey; Feldmeßkunst, f.; — ing-wheel, s. v. pedometer; — ing-instrument, s. Meßinstrument, n.

Surveyor, (surveyer), sŭr-vā′-ŭr, s. Aufseher, Inspector; Besichtiger, Beschauer; Güterbeschauer; Zollinspector, Grenzaufseher; Landmesser, Feldmesser, m.; —'s fees, s. pl. Besichtigungsgebühren, pl.; — of a building, s. Bauinspector, m.; — general, s. Generalinspector, m.; — of the highways, s. Straßeninspector, m.; — of the customs, s. Zollaufseher, m.; ‖—ship, s. Aufseheramt, n.; Grenzaufsicht, f.; Amt eines Feldmessers, n.

Surview, sŭr-vū′, v. & s. (n. u.) v. survey, &c. [survey.

Survise, sŭr-vīz′, v. a. (n. u.) v. to

Survival, sŭr-vī′-vâl, s. Überleben, n.

Survivance(cy), sŭr-vī′-vâns, s. (l. u.) Anwartschaft, Expectanz, f.

Survive, sŭr-vīv′, v. a. überleben, auch fig.; —, v. n. am Leben bleiben, fortleben, noch am Leben sein; übrig bleiben; ‖—r, survivor, sŭr-vī′-vŭr, s. Überlebende, Überbleibende, Längstlebende, m.

Survivorship, s. Überleben, n. Überlebung; Anwartschaft, f.; an annuitant on —, s. Tontinentheilnehmer, m.

Susarara, v. sasarara.

Susbout, sŭs-bōŏt′, s. Drehbaum, m.

Susceptibility, sŭs-sĕp-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, s. (of) Empfänglichkeit; Fähigkeit, f.

Susceptible, sŭs-sĕp′-tĭ-bl, a. (of, to) empfänglich; fähig; ‖—ness, v. susceptibility.

Susception, sŭs-sĕp′-shŭn, s. Annahme, Annehmung, Übernahme, f. (l. u.)

Susceptive, sŭs-sĕp′-tĭv, a. (of) empfänglich. [Empfänglichkeit, f.

Susceptivity, sŭs-sĕp-tĭv′-ĭ-tĭ, s. (n. u.)

Susceptor, sŭs-sĕp′-tŭr, s. Übernehmer; Pathe, Taufzeuge, m.

Suscipiency, sŭs-sĭp′-ĭ-ĕn-sĭ, s. Aufnahme, Zulassung, f.

Suscipient, sŭs-sĭp′-ĭ-ĕnt, a. annehmend, aufnehmend; —, s. Annehmende, Aufnehmer, Einführer, Empfänger, m.

Suscitate, sŭs′-sĭ-tāt, v. a. wecken, erwecken, erregen; aufmuntern, antreiben, anreizen.

Suscitation, sŭs-sĭ-tā′-shŭn, s. Erregung, Erweckung; Aufmunterung, Antreibung, f.

Suskin, sŭs′-kĭn, s. Scherf (Münze), m.

Suspect, sŭs-pĕkt′, v. a. argwöhnen, in Verdacht haben; befürchten, besorgen; mißtrauen, Mißtrauen setzen in; meinen, wähnen, vermuthen; bezweifeln; —, v. n. (of) Verdacht haben oder hegen.

Suspect, a. (of) verdächtig, zweifelhaft (l. u.); —, s. (n. u.) Verdacht, Argwohn, m. [verdächtig.

Suspectable, sŭs-pĕk′-tâ-bl, a. (l. u.)

Suspected, sŭs-pĕk′-tĕd, p. & a. (—ly, adv.) verdächtig; ‖—ness, s. Verdächtigkeit, f. [nende, Argwöhnische, m.

Suspecter, sŭs-pĕk′-tŭr, s. Argwöh-

Suspectful, sŭs-pĕkt′-fŭl, a. (of) argwöhnisch, mißtrauisch; besorgt; ‖—ness, s. Argwöhnische, Mißtrauische, n.

Suspection, sŭs-pĕk′-shŭn, s. Argwohn, Verdacht, m. [los; unverdächtig.

Suspectless, sŭs-pĕkt′-lĕs, a. verdacht-

Suspence, v. suspense, &c.

Suspend, sŭs-pĕnd′, v. a. (by, to) aufhängen; fig. (on, upon) abhängig machen; fig. aufschieben, verschieben, anstehen lassen, aussetzen; inne halten mit, anhalten mit; in Zweifel oder ungewiß lassen, unentschieden lassen; hinhalten; auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen, suspendiren; auf einige Zeit aufheben, suspendiren; zurückhalten, verschieben; T. to — payment, seine Zahlung einstellen; to stand —ed, fig. unschlüssig sein; T—s. — ing post, s. T. Hängesäule, f.; — ing rods, s. pl. Hängestangen, pl.

Suspender, sŭs-pĕn′-dŭr, s. Aufschiebende, m.; T. Bruchband, n.; pl. (auch a pair of —s) Hosenträger, m.

Suspense, sŭs-pĕns′, s. Aufschub; (from) Stillstand, m.; Ungewißheit, Unschlüssigkeit, f. Zweifel, m.; Hinderung, Hemmung; Unterbrechung; T. Suspension, f.; to be in —, ungewiß sein, unschlüssig sein, bei sich anstehen; to keep in —, ausgesetzt, unentschieden sein lassen; hinhalten, warten lassen; T. (einen Wechsel) Noth leiden lassen (nicht acceptiren); to rest in —, to remain in —, im Zweifel, ungewiß bleiben; in a deadly —, zwischen Leben und Tod; tortured with —, in peinlicher Ungewißheit; —, a. aufgehängt, schwebend; zurückgehalten; aufgeschoben, ausgesetzt; fig. in Zweifel, zweifelhaft, ungewiß.

Suspensibility, sŭs-pĕn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Schwebefähigkeit, Suspensibilität, f.

Suspensible, sŭs-pĕn′-sĭ-bl, a. schwebefähig, suspensibel.

Suspension, sŭs-pĕn′-shŭn, s. Aufhängen, n.; fig. (on) Abhängigmachung, f.; fig. Hinhalten, Aufschieben, n. Aufschub, m.; Zurückhaltung, Verschiebung, f.; Zweifel, m. Ungewißheit, Unschlüssigkeit; Einstellung, Aussezzung; Suspension, einstweilige Entsetzung; T. Suspension (des Urtheils); Suspension, einstweilige Aufhebung; T. Anspannung, Erregung der Erwartung, f.; points of —, s. pl. T. Aufhängepunkte (der Gewichte), pl.; — of arms, s. Waffenstillstand, m.; — of payment, s. T. Zahlungseinstellung, f.; — -bridge, s. Hängebrücke, Kettenbrücke, f. [haft.

Suspensive, sŭs-pĕn′-sĭv, a. zweifel-

Suspensor, sŭs-pĕn′-sŭr, s. T. Suspensorium, n. Tragbeutel, m.

Suspensory, sŭs-pĕn′-sŭr-ĭ, a. hangend, schwebend erhaltend; fig. zweifelhaft; — muscle, s. T. Hängemuskel, m.; —, s. Bettschnur, f.; T. Suspensorium, n. Tragbeutel, m.

Suspicable, sŭs'-pĭ-kă-bl, *a.* (n. u.) verdächtig.

Suspicion, sŭs-pĭsh'-ŭn, *s.* Argwohn; Verdacht, *m.* üble Meinung, *f.*; ganz schwache Duft, Anflug, *m.*; —, *v.* = Am. to suspect.

Suspicious, sŭs-pĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) argwöhnig, argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig; ‖—ness, *s.* Argwöhnigkeit, *f.* Hang zum Mißtrauen, *m.*: Verdächtigkeit, *f.*

Suspiral, sŭs-pī'-răl, *s.* Luftloch, Zugloch, *n.*; Wasserröhre, Wasserleitung in Röhren, *f.*

Suspiration, sŭs-pĭ-rā'-shŭn, *s.* tiefe Athemholen, Seufzen, *n.*

Suspire, sŭs-pīr', *v. n.* tief athmen, seufzen, stöhnen (l. u.); athmen; ‖—d, *a.* (n. u.) sehnlichst gewünscht, ersehnt; —, *s.* (n. u.) Seufzer, *m.*

Susserara, *v.* sasarara.

Sustain, sŭs-tān', *v. a.* halten, stützen, tragen; *fig.* aufrecht erhalten; erhalten, unterhalten, versorgen, verpflegen, nähren; unterstützen, beistehen, helfen; aushalten; leiden, ertragen; *T.* (eine Note) aushalten; schützen; to — a loss, einen Verlust erleiden, verlieren; to — one's part or character, seine Rolle, ohne aus derselben zu fallen, bis zu Ende fortspielen; —, *s.* (n. u.) Stütze, *f.*; ‖—able, *a.* haltbar; erhaltbar; erträglich; ‖—er, *s.* Haltende, Stützende; Erhalter, Versorger, Verpfleger, Unterstützer, Beistand; Dulder, *m.*; ‖—ment, *s.* (n. u.) Aufrechthalten, *n.*

Sustaltic, sŭs-tăl'-tĭk, *a.* traurig, rührend, Trauer...

Sustenance, sustentation, sŭs'-tĭ-năns, sŭs-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Unterstützung, Unterhaltung, Erhaltung, Verpflegung, Versorgung, *f.*; Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.* Nahrung, *f.*

Sustentacle, sŭs-tĕn'-tă-kl, *s.* (n. u.) Stütze, Unterstützung, *f.*

Susurrate, sū'-sŭr-rāt, *v. n.* flüstern, sanft murmeln.

Susurration, sū-sŭr-rā'-shŭn, *s.* Geflüster, Gemurmel, *n.*

Sutile, sū'-tĭl, *a.* (n. u.) zusammengenäht.

Sutle, sŭt'-tl, *a. T.* rein; — weight, *s.* Nettogewicht, *n.*

Sutler, (suttler), sŭt'-lŭr, *s.* Marketender, *m.*

Sutling, sŭt'-lĭng, *a.* zu einer Marketenderin gehörig; —-booth, *s.* Marketenderbude, *f.*

Sutor, sū'-tŭr, *s.* Am. Sirup (*m.*) aus dem Saft der Frucht des Riesenkaktus; (schott.) Schuhmacher, *m.*

Sutorial, sutorious, sū-tō'-rĭ-ăl, sū-tō'-rĭ-ŭs, *a.* den Schuhmacher betreffend, Schuster...

Suttee, (sati), sŭt-tē', *s.* eine indische Göttin; eine Witwe (in Indien), die sich mit dem Leichname ihres Gatten verbrennen läßt, *f.*: Verbrennen einer Witwe mit dem Leichname ihres Gatten, *n.*; ‖—ism, *s.* Sitte, Frauen auf dem Scheiterhaufen ihrer Männer zu verbrennen, *f.*

Suttle, sŭt'-tl, *a. T.* rein, netto; — weight, *s.* Nettogewicht, *n.*

Sutural, sū'-t(sh)yū-răl, *a.* eine Naht habend.

Suturated, sū'-t(sh)yū-rā-tĕd, *a.* durch eine Naht verbunden.

Suture, sū'-t(sh)yŭr, *s.* Naht, *f.*; bastard or false —, *s. T.* falsche Naht, *f.*; coronal —, *s.* Kronnaht, Kranznaht, *f.*; ‖—d, *a.* genäht.

Suveran, suveranly, suveranity, (n. u.) *v.* sovereign, &c.

Suzerain, sū-zĕ-rĕng', *s.* Oberlehnsherr, *m.*

Suzz, sŭz, Am. verderbte Aussprache von sirs.

Swab, swŏb, *s.* Kehrwisch, Schrubber, Schwabber, Schwapper, *m.*; Stückchen Schwamm an einem Handgriffe, um den Mund der Kranken zu reinigen, &c.; Epaulette, *f.*; —, *v. a.* wischen, abwischen; *T.* schrubben, schwabbern, schwappern; ‖—ber, swŏb'-bŭr, *s.* Schiffeger, Schwabberer, *m.*; Stubenfegerin, *f.*

Swabble, swŏb'-bl, *v. a.* (schott.) schlagen.

Swack, swăk, *s.* (schott.) herzhafte Trunk; heftige Wurf; —, *v. a.* stark trinken; schleudern. [groß, stark, colossal, riesig.

Swacking, swăk'-ĭng, *a. vulg.* sehr

Swack-up, swŏk'-ŭp, *s.* Lüge, Falschheit, *f.*

Swad, swŏd, *s.* Hülse, Erbsenschale; (n. u.) kurze, dicke Person, *f.*; *vulg.* Klumpen, *m.* Masse; Menge, *f.* Gedränge, *n.*

Swaddle, swŏd'-dl, *v. a.* windeln, wickeln; *vulg.* (n. u.) abprügeln; to — up, bewickeln, einwickeln; —, *s.* Windel, *f.*; Wickeltuch, *n.*; ‖—r, *s.* Wesley'sche Methodist; römische Katholik, der sich protestantisch stellt.

Swaddling, swŏd'-dlĭng, *s.* Wickeln, *n.*; —, oder — band, *s.* Wickelband, *n.*; — cloth, — clout, *s.* Windel, *f.*; Wickeltuch, Wickelband, *n.*

Swaddy, swŏd'-dĭ, *s.* (*sl.*) Soldat, *m.*

Swadge, *v.* swage.

Swag, swăg, *v. n.* niederhangen; herabhangen; schwanken, kippen, überhangen, überschlagen; —, *v. a.* to — down, niederdrücken; —, *s.* Antheil, *m.*; Gepäck (*n.*) der Goldgräber (in Australien); unlängst gemachte Beute; Diebesbeute, *f.*; Betrag einer veruntreuten Summe, *m.* ungleichmäßige, humpelnde Bewegung, *f.*; — bellied, *a.* dickbäuchig, schmerbäuchig; — belly, *s.* Hängebauch, Schmerbauch, Schlotterbauch, *m.*; — ging and swaying, *s.* Hin- und Her-Wogen von Menschenmassen, *n.*; — -shop, *s.* Kaufladen, *m.* wo billige, nachgemachte Waaren verkauft werden; — sman, *s.* der das Gestohlene nach einem Einbruche fortträgt.

Swage, (n. u.) *v.* to assuage; —, *s. T.* Gesenk, *n.*; —-block, *s.* Gesenkblock, *m.*; —-tool, *s.* Schlagwerk, *n.*; bottom- —, *s.* Untergesenk, *n.*; top- —, *s.* Obergesenk, *n.*; —, *v. a.* in Gesenken schmieden.

Swagger, swăg'-gŭr, *v. n.* groß thun, prahlen, sich breit machen, aufschneiden, Wind machen, bramarbasiren, toben; (with, at) vorschwadroniren; —ing rascal, *s. vulg.* Prahler, Renommist, *m.*; —, *s. vulg.* Hochmuth, *m.* Großthuerei, Aufschneiderei, *f.*; —huff, ‖—er, swăg'-gŭr-ŭr, *s.* Prahler, Aufschneider, Windmacher, Windbeutel, Bramarbas, Pocher, *m.*

Swaggy, swăg'-gĭ, *a.* überhangend, hangend, niederhangend.

Swain, swān, *s.* junge Hirt, Schäfer; junge Mensch, Junge, Bursche; Ackerknecht; Geliebte, Verliebte, Liebste, *m.*

Swainmote, swān'-mōt, *s. T.* Waldgericht, Forstgericht, *n.*

Swainish, swān'-ĭsh, *a.* unwissend, bäurisch.

Swaip, swāp, *v. n.* stolz einhergehen.

Swaird, swārd, *s.* (schott.) Decke, Hülle; Grasdecke, *f.*

Swaith, swaithe, *v.* swathe, &c.

Swale, swāl, *s.* Thal, *n.*; Niederung, *f.*; Schatten, *m.*

Swale, *v. n.* schmelzen, laufen, rinnen (von Lichten); —, *v. a.* (n. u.) verzehren, verbrauchen; sengen, abbrühen (ein Schwein); to — away, wegschmelzen (wie ein Licht).

Swallet, swŏl'-ĕt, *s. T.* Überfall vom Wasser in Bergwerken, *m.* Grubenwasser, *n.* Wassersturz, *m.*

Swallow, swŏl'-lō, *s.* Schwalbe, *f.*; Schlund, *m.* Gurgel, Kehle, *f.*; Hinterschlingen, *n.* Schluck, *m.*; *fig.* Freßgierde, *f.*; Wohlgeschmack; *fig.* Schlund; Strudel, *m.*; —s' nests, *s. pl.* indianische Vogelnester, *pl.*; at one —, auf einen Schluck; — fish, *s.* Schwalbe, Seeschwalbe (ein Fisch), *f.*; — fly, *s.* Schwalbenfliege, *f.*; —-muscle, *s.* Schwalbenmuschel, *f.*; — stone, *s.* Schwalbenstein, *m.*; —-tail, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*; Zinke, *f.*; *T.* Balkenband, *n.*; *T.* Schwalbenschwanz, *m.* schwalbenschwanzförmige Werk, *n.* doppelte Schere, *f.*; —-tail-butterfly, *s.* Schwalbenschwanz, *m.*; —-tail-scarf, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*; —tailed, *a.* —-tailed top-sail, ein unten sehr ausgegilltes Topsegel, *n.*; — wort, *s.* Schwalbenwurz, Giftwurz, *f.*; große Schellkraut, *n.*

Swallow, *v. a.* schlucken, in sich schlucken, schlingen, hinunterschlucken, verschlucken; hineinsaufen, fressen, verzehren; *fig.* einsaugen; *fig.* annehmen; *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; ohne Untersuchung als wahr annehmen; to — down, hinterschlucken; hineinschlingen; to — up, verschlingen; verzehren; to be —ed of, verschlungen werden von; ‖—er, *s.* Verschlingende, Verschluckende; Fresser, Vielfraß, *m.*

Swally, swŏl'-lĭ, *v. a.* (schott.) verschlingen.

Swamp, swŏmp, *s.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; —-azalea, *s.* Maibusch, *m.*; — honeysuckle, *s.* Am. Sumpfgeißblatt, *n.*; —-laurel, *s.* Biberbaum, *m.*; —-ore, *s.* Raseneisenstein, Sumpfeisenstein, *m.*; —-pea-tree, *s.* eine Art Mimose, *f.*; —-pine, *s.* Sumpfkiefer, *f.*; —-sassafras, *v.* —-laurel; —-sumach, *s.* Giftsumach, Giftbaum, *m.*

Swamp, swŏmp. *v. a.* versenken; in endlose Schwierigkeiten stürzen; *vulg.* = to exchange; to — a vessel, *s. T.* ein Schiff sinken machen, indem es voll Wasser läuft, —, *a.* (schott.) schlank, dünn; I — it, Am. (euphemistisch für) ich schwöre darauf! ‖—ed, swŏmpt, *p.* & *a.* versunken, überschwemmt; *T.* von den Wellen über Bord geschleudert; ‖—ing, *a.* Am. ungeheuer, sehr groß. [stig; — land, *s.* Moorland, *n.*

Swampy, swŏm'-pĭ, *a.* sumpfig, moraſtig

Swan, swŏn, *s.* Schwan, *m.*; his swans are all geese, *prov.* er giebt seine Gänse für Schwäne aus; — down, *s.* Schwanendunen, *pl.*; rauhe Barchent, *m.*; —-egg, *s.* Art Herbstbirne, *f.*; —-goose, *s.* Schwanengans, *f.*; — like, *a.* einem Schwane ähnlich; —-muscle, *s.* große Teichmuschel, *f.*; —-pan, *s.* chinesisches Instrument zum Rechnen, *n.*; —'s-down, *s.* Art weiche, dicke Wollzeug, *m.*; —-song, *s.* Schwanengesang, *m.*; —-shot, *s.* große Art Schrot, *m.*

Swan, Am. I —, = I swear!

Swang, swăng, *s.* Bruch, *m.* Moorland, *n.* Niederung, *f.*

Swanga, swăn'-gă, *a.* Am. (Negerausdruck) geckenhaft, eingebildet.

Swank, swŏnk, *v. n.* ungebührlich prahlen; —, *a.* (schott.) schlank; gewandt; groß, stattlich; rüstig.

Swanker, —ŭr, **swankie**, —'-ĭ, *s.* (schott.) große rüstige junge Mensch, *m.*

Swankey, —ĭ, *s.* Dünnbier; schwach gegohrene Getränk, *n.*

Swannery, swŏn'-nŭr-ĭ, *s.* Schwanenteich, *m.*

Swansboy, swanskin, swŏnz'-bŏĭ,

swŏn′-skĭn, s. Schwanenboy (Art Zeug); feine geköperte Flanell, m.

Swant, swŏnt, v. a. Am. waschen, scheuern (Seemannswort).

Swap, swŏp, v. a. heftig schlagen; tauschen, vertauschen, austauschen; —, v. n. mit den Flügeln schlagen; niederfallen; —, s. derbe Schlag; vulg. Tausch, m.; —, adv. vulg. schwapps, Knall und Fall.

Swape, swāp, s. Brunnenschwengel; Schlagbalken, m.; Wippe; Ziehstange, f.

Sward, swārd, s. Speckschwarte, Schwarte; Oberfläche, Decke, Hülle, f.; Rasen, m.; — cutter, s. Rasenstecher, m.; — like, a. schwartig; rasig; —, v. a. & n. mit Rasen bewachsen, überrasen, begrasen; ‖—ed, p. a. mit Rasen bedeckt; ‖—y, swār′-dĭ, a. grasig, rasig.

Sware, swār, s. Swaren (Kupfermünze), m.

Swarf, swārf, s. Eisenfeilicht, n.; —, v. n. (schott.) ohnmächtig werden.

Swarm, swārm, s. Schwarm; fig. Haufen, m. Gewimmel, n.; a — of bees, s. Bienenschwarm, m.; —, v. n. schwärmen, ziehen; fig. (with) wimmeln; sich häufen; Schwärme erzeugen, Mengen hervorbringen; —, v. a. (n. u.) drängen; to — about, herumschwärmen; to — up a tree, auf einen Baum klettern; ‖—er, s. Schwärmer, Feuerschwärmer, m. [keule, f.

Swarry, swŏr′-rĭ, s. gekochte Hammel-

Swart, swārt, a. dunkelbraun, schwärzlich; fig. düster, mürrisch), finster (n. u.); (n. u.) feindselig; —, s. Schwarte, f. v. sward; —, v. a. schwärzen, bräunen.

Swarth, swārth, a. v. swart; —, s. Schwaden, m.; Schwarte; Erscheinung einer Person, welche bald sterben wird, f.

Swarthiness, swarthness, swār′-thĭ-nĕs, swārth′-nĕs, s. Schwarzbraun, Dunkelbraun, n. dunkelbraune Gesichtsfarbe, f.

Swarthy, swār′-thĭ, a. (—ily, adv.) dunkelbraun, schwarzbraun, schwarz, schwärzlich; —, v. a. schwärzen, bräunen.

Swartiness, swartness, v. swarthiness. [schwärzlich.

Swartish, swār′-tĭsh, a. bräunlich,

Swarty, v. swarthy.

Swarve, v. swerve.

Swarvit, pret. (schott.) wurde ohnmächtig.

Swash, swŏsh, s. Rauschen, n. Strom, m. Flut, f. Gießbach; Am. enge Kanal zwischen einer Sandbank und der Küste; (schott.) Schlag; Strich, m.; Oval, n.; vulg. Prahlerei, f.; —, a. weich, matschig; (schott.) betrunken; —-buckler, s. Eisenfresser, Raufbold, m.; —, v. n. plantschen, platschen, klatschen, klirren, klappern; schwadronieren, mit seiner Tapferkeit prahlen; Wasser in einem Gefäß schwenken; wehen, flattern, prunken; to — a trump-card forth, einen Trumpf in die Höhe werfen; ‖—er, swŏsh′-ŭr, s. Eisenfresser, Großprahler, Raufbold, m. (n. u.); ‖—ing, a. lärmend, eisenfresserisch; tüchtig, derb, stark; ‖—y, a. matschig.

Swat, swŏt, s. Am. Schlag, m.; — v. a. schlagen; —, swāt, pret. (schott.) schwitzte.

Swatch, swŏtsh, s. (n. u.) v. swath; (schott.) Probe, f. Muster, n.

Swatchel-cove, swŏt′-shl-kōv, s. Besitzer eines schwassle-box.

Swate, swāt, v. a. in das Gesicht schlagen, ohrfeigen.

Swath, swŏth, s. Schwaden; durch das Mähen bewirkte Strich, m.; fig. Reihe, Menge, f.; Wickelband, n. Binde, Wickel, f.

Swathe, swāth, s. Wickelband, n. Windel, Binde, f.; —, v. a. windeln, wickeln; fig. einschränken, einschließen, einengen; —, a. (n. u.) sanft, milde.

Swathing, swāth′-ĭng, s. Wickeln, n.; —-band, s. Wickelband, n. Binde, f.; —-clothes, s. pl. Windeln, pl.

Sway, swā, v. a. schwingen, schwenken; beherrschen, regieren, lenken, führen, leiten; —, v. n. hangen, sich neigen; fig. herüber schwanken, den Ausschlag bekommen; Übergewicht haben, Einfluß haben, viel vermögen; regieren, herrschen; to — the sceptre, das Scepter schwingen, führen; to — from, abziehen, ablenken; to — on, daran, darauf zugehen; to — with one, Gewalt über Einen haben, viel bei ihm gelten; to — up, T. aufhissen; —, s. Schwingen, n. Schwung, Umschwung, m.; fig. Macht, Gewalt, Herrschaft, Regierung, f.; Ausschlag, m.; Übergewicht, n.; Einfluß, m.; — of the back, s. Senkrücken der Pferde, m.; —-bar, s. T. Lenkscheit, Reibscheit (am Wagen), n.

Swayer, swā′-ŭr, s. Herrscher, Beherrscher, Regierer, m.

Swaying, (of the back), swā′-ĭng, s. Senkrücken der Pferde, m.

Swd. abbr. für sword. [v. swale.

Sweal, swēl, v. a. sengen (ein Schwein);

Sweam, swēm, s. Anstoß, Anfall, m. Anwandlung, f.; ‖—ish, swē′-mĭsh, a. schamhaft, blöde, bescheiden.

Swear, swār, v. n. ir. (by, on, upon) schwören; (to) schwören auf, beschwören; fluchen; eidlich erhärten, betheuern; to — at one, auf jemand los fluchen; —, v. a. ir. schwören; schwören lassen, beeidigen, in Eid nehmen; schwören bei; zum Zeugen anrufen; to — one on the gospel, jemand auf das Evangelium schwören lassen; to — the peace against one, T. Einen bei dem Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalles anklagen; to — treason against, Einem Verrath schwören; ‖—er, swār′-ŭr, s. Schwörer, Beschwörer; Flucher, m.

Sweat, swĕt, s. Schweiß; fig. Schweiß, m. Arbeit, Mühe, f.; Schwitzbad, n.; to take a —, zum Schwitzen einnehmen; —-proof, a. schweißdicht; —, v. a. & v. a. ir. schwitzen; (out) ausdünsten, ausschwitzen; in Schweiß setzen, schwizzen machen; to — one, cant. (in London) einen Schneidergesellen widerrechtlich in Haft halten und ihn zur Arbeit zwingen; (Einem) Geld entlocken; Reichthümer verschwenden; —, v. n. ir. fig. angestrengt arbeiten, sich abmühen; to — the coin, das Geld leichter machen (durch Schütteln oder Absieben); to — down, durch Schwitzen leichter machen.

Sweater, swĕt′-ŭr, s. Schwitzende; hartherzige Arbeitgeber; billige Schneider, m. der Hungerlöhne zahlt.

Sweatiness, swĕt′-ĭ-nĕs, s. Schweißige, Schwitzige, n.; fig. schwere Arbeit, Mühsamkeit, Mühseligkeit, f.

Sweating, swĕt′-ĭng, s. Schwitzen, n.; Schweiß, m.; cant. = work by contract; taking piece-work home (von Schneidern), s. o.; —, a. schwitzend; schweißtreibend; —-bath, s. Schwitzbad, n.; —-house, s. Schwitzhaus, n.; —-iron, —-knife, —-scraper, s. Schweißmesser, n.; —-room, s. Schwitzstube, f.; —-sickness, s. Schweißfieber, n. englische Schweiß, m.

Sweaty, swĕt′-ĭ, a. (—ily, adv.) schweißig, schwitzig, voll Schweiß; von Schweiß; fig. sauer, mühsam, mühselig. [din; schwedische Rübe, f.

Swede, swēd, s. Schwede, m. Schwe-

Swedish, swē′-dĭsh, a. schwedisch; —, s. Schwedische, n. schwedische Sprache, f.; the —, s. pl. die Schweden, pl.; — acid, s. Flußspathsäure, f.; — turnip, f. schwedische Rübe, f.

Swedland, swĕd′-lănd, s. (n. u.) v. Sweden (s. Eigennamen).

Swee-bauk, swē′-bāk, s. (schott.) Wagebalken, m.; to be on the —s, sich dem Bankerotte nahen. [wickeln, windeln.

Sweel, v. to swale; —, v. a. (schott.)

Sweep, swēp, v. a. ir. fegen, kehren; streichen; fig. streifen; reiben, überreiben; fig. einstreichen, wegraffen; schleppen, prunkend hinter sich her ziehen; fig. treiben, jagen, wehen; —, v. n. ir. schnell vorübergehen, dahinfliegen, hinwehen, hinjagen; schießen, fegen, jagen, fliegen; hinwischen, fortschlüpfen; schwänzeln; prunkend einherziehen; prunken, sich brüsten; streifen; — before your own door, prov. kehre vor Deiner Thür; to — the stakes, Alles wegnehmen, mitfortnehmen; to — for an anchor, T. einen Anker fischen; to — along, nachschleppen; fig. schnell vorübergehen, vorbeifliegen; to — away, off, wegfegen, wegkehren; fig. wegraffen; hinwegraffen; wegreißen; to — in, einstreichen; to — off, wegraffen, dahinraffen; to — over, bestreichen; fig. überhin fegen, wegschlüpfen; to — round, rasch herumschwenken; rund herum gehen; ‖ —, s. Fegen, Kehren; Streifen, n. Strich, Gang, Umlauf; Bereich; Schwung, m. Schwenkung, Schwingung, f.; Schwanz, m. Schleppe, f.; Spielraum, m.; fig. Gefolge, n.; Anhang, m. Reihe; Verheerung, Zerstörung; Röhre, Spritze, f. Schlauch; Pumpenschwengel, Schwengel (eines Ziehbrunnens), m.; Wippe, Ziehstange, f.; Schlagbalken; Granatenmörser, m.; Abgefegte, n. Unrath; T. Scheideofen, m.; (in der Kunst) Krümmung, f.; T. Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fischtau, den Anker zu fischen, n.; (sl.) schäbige Kerl, m.; pl. Flügel (einer Windmühle), pl.; pl. breite Ruder auf Kriegsschiffen, pl.; — of the tiller, s. Leiwagen, Leitwagen des Ruders, m.; —-bar, s. Schwanenhals (an Kutschengestellen), m. Lenkscheit, Reibscheit, n.; —-bar-plate, s. Lenkscheitblech; Reibblech, Streichblech, n.; —-gates, s. pl. große Flügelthore, pl.; — net, s. Streichnetz, Streichgarn, n.; —-saw, s. Schweifsäge, f.; — stake, s. einzustreichende Satz (bei Wettrennen), m.; fig. Alles mit einander; — stakes, pl. (auch — take) s. Gewinner des ganzen Satzes, m.; Wettrennen, n.

Sweepage, swē′-pĕj, s. Lage Heu (von einer Wiese), f.; Fegsel, Kehricht, n.

Sweeper, swē′-pŭr, s. Feger, Kehrer, Auskehrer; Studentendiener, m.; — of the skies, s. T. Himmelsbesen (Nordwestwind in Amerika), m.

Sweeping, swē′-pĭng, s. Fegen, Kehren; pl. Fegsel, Kehricht, n.; pl. Abgang, m. Krätze, f. Gekrätz, n.; —, a. schnell vorüberfahrend, vorbeischießend; ‖—ly, adv. umfassend, in Bausch und Bogen.

Sweepy, swē′-pĭ, a. schnell vorüberfahrend, streichend; flüchtig, behende; strotzend; wellenartig, wallend.

Sweer, swēr, a. (schott.) widerwillig, abgeneigt; schwer, träge, langsam.

Sweet, swēt, a. (—ly, adv.) süß, lieblich, angenehm; ungesalzen (Butter); fig. süß, lieblich, hold; sanft, gütig, freundlich, liebreich; artig, hübsch; nicht riechend, wohlriechend, frisch; (n. u.) keinen übelriechenden Athem habend; to be — upon, schön thun mit, liebäugeln mit; to keep —, sich halten,

ohne sauer zu werden; to smell —, (gut) duften, wohlriechen; — almond, s. süße Mandel, f.; — apple, s. Süßapfel, m.; — bag, s. Räucherkissen, n.; — ball, s. Riechbüchschen, n.; — basil, s. Basilicum, n.; — bay, s. gemeine Lorbeerbaum, m.; — birch, s. schwarze Birke, Zuckerbirke, f.; — bread, s. Kalbsmilch, f. Kalbsbröschen, n.; — -breeds, s. pl. (schott.) Zwerchfell (bei Thieren), n.; — briar, s. wohlriechende Feldrose, f.; — broom, s. Haide, f. Haidekraut, n.; — calabash, s. Wassermelone, f.; — calamus, — cane, — flag, — grass, — rush, s. Kalmus, m.; — camomile, s. edle Kamille, f.; — centory, s. Bisamflockenblume, f.; — cicely, — fern, s. spanische Kerbel, m.; — cistus, s. cretische Cistusrose, f.; — coal, s. schwefelfreie Kohle, f.; — corn s. Art Mais, m.; — gale, s. Myrtenhaide, f. Porst, m.; — gum, s. Storax; Eschenahorn, m.; — heart, s. Geliebte, m. & f. Schätzchen, n.; — herbs, s. pl. Küchengewächse, pl.; — John, — John's, s. Bartnelke, f.; — lipped, a. glattzüngig; — marjoram, v. marjoram; — maudlin, s. Wasserdost (Pflanze), m.; — meat, s. Confect, Eingemachte, Zuckerwerk, n.; — milfoil, s. wohlriechende Bertram, m.; — mouth, s. Leckermaul, n.; — narew, s. Repskohl, m.; — natured, a. sanft, freundlich, liebreich, hold; — oil, s. Speiseöl, Baumöl, n.; — orange, s. Apfelsine, f.; — pea, s. wohlriechende Platterbse, f.; — pot, s. Potpourri, m.; — potatoes, s. pl. Bataten, pl.; — root, s. Süßholz, n.; — rush, v. — calamus, &c.; — scabious, s. Witwenblume, f.; — scented, a. wohlriechend gemacht, parfümirt; — -scented, s. Ruchgras, n.; — singer, s. liebliche Sänger, m.; Name einer religiösen Secte in Schottland; — smelling, a. wohlriechend; — sop, s. schuppige Flaschenbaum, m.; — sounding, a. lieblich tönend; — spoken, a. glattzüngig, schmeichlerisch; — sultan, s. Bisamblume, f.; — tempered, a. freundlich gesinnt; — toned, a. lieblich tönend; — tooth, a. lecker; — tooth, s. Leckerzahn, m. Leckermaul, n.; — violet, s. Märzveilchen, n.; — voiced, a. eine liebliche Stimme habend; — water, s. frische Wasser, Flußwasser, n.; eine Traubenart, f.; — water-man, s. Flußschiffer, Stromfahrer, m.; — weed, s. Herzkraut; süße Besenkraut, n.; — William, s. Meersau (Fisch); Bartnelke, Federnelke, f.; — willow, s. Bergweide, Lorbeerweide, f.; — wood, s. indische Lorbeerbaum-Holz, n.

Sweet, swēt, s. Süße, n. Süßigkeit; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, f.; Wohlgeruch, m.; Räucherwerk, n.; süße Pflanzensaft, m. Melasse, f.; pl. Süßigkeiten; Annehmlichkeiten, Wollüste, pl. herrliche Leben, n.; my —! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen! no — without sweat, *prov.* keine Rose ohne Dornen.

Sweeten, swē'-tn, v. a. süßen, süß machen, versüßen; süß, angenehm machen; *fig.* süßer machen, erhöhen; *fig.* versüßen, stillen, lindern; sanfter, milder machen, mäßigen, besänftigen; bemänteln; süß, frisch machen (Wasser, rc.); fruchtbar machen; —, v. n. süß werden; to — off, angenehm, gefällig machen; ‖—er, s. Versüßer; Anlocker, listige Betrüger; Hinauftreiber der Preise bei Auktionen, m.; Dämpfungsmittel, n.

Sweeties, swē'-tĭz, s. pl. Süßigkeiten aller Art, als Zuckerbäckereien, rc., pl.

Sweeting, swē'-tĭng, s. süße Apfel Johannisapfel, m.; süße Kind, Liebchen, n.

Sweetish, swē'-tĭsh, a. süßlich; etwas wohlriechend; ‖—ness, s. Süßlichkeit, f.

Sweetness, swēt'-nĕs, s. Süßigkeit, f.; Wohlgeruch, m.; Süßigkeit, Lieblichkeit, f. Holde, n.; Süßigkeit, Annehmlichkeit, Anmuth; Sanftheit, Milde, Freundlichkeit; Wollust; Frische, Klarheit, f.

Sweinmote, v. swainmote.

Swell, swĕl, v. n. ir. schwellen, anschwellen, auflaufen, aufsteigen; *fig.* (with) sich aufblasen, sich blähen, sich aufblähen; anwachsen, zunehmen, steigen, sich vergrößern, sich vermehren; (to) anlaufen, auflaufen zu; dick werden, anschwellen, bändereich werden; zürnen, entflammen, zornig werden; —, v. a. schwellen, aufschwellen, anschwellen, auftreiben; *T.* anschwellen (den Ton); *fig.* schwellen, vergrößern, erhöhen; to — a charge, eine Beschuldigung vergrößern; to — with pride, sich stolz aufblähen; to — at the thought, sich höher heben bei dem Gedanken; swelled head, s. Kopfgeschwulst (der Pferde), f.; —, s. Schwellen, Aufschwellen, Aufwogen; Steigen, n.; Geschwulst; Ausbauchung; Schweifung; Verstärkung, Erhöhung, Mittelnabe, f.; Geck, Stutzer, m.; *T.* Anschwellen, n.; *T.* Schweller (in der Orgel), m.; *T.* Deining; Brandung, f.; Mann von Gewicht od. Bedeutung; feingekleidete Gauner, m.; rank —, Mann der sich durch feine Kleidung höheren Rang anmaßen will; — hung in chains, Stutzer, der viel Juwelen trägt; height of —, s. Stauhöhe, f.; amplitude of —, s. Stauweite, f.; — of the sea, s. Deining, f.; — box, s. *T.* Gehäuse des Schwellers, n.; — -boys, s. pl. Bande Neuyorker rowdies; — street, s. = Westend (of London); — -mob, s. Bande (f.) fashionabler Gauner; — -mobsman, s. feingekleidete Gauner, m.; ‖ —, a. modisch, nach der Mode.

Swelling, swĕl'-lĭng, s. Schwellen, Aufschwellen, Quellen (des Holzes, von der Nässe), n.; Schwulst, Geschwulst, Beule; *fig.* Aufwallung; Erhöhung, f.; the white —, s. Gliedschwamm, m.; — heart, s. kummerbeladene Herz, n.; — note, s. volle Ton, m.

Swellish, swĕl'-ĭsh, a. = showy; many-coloured.

Swelt, swĕlt, v. a. (durch Hitze) ersticken, ohnmächtig machen; —, v. n. (n. u.) ohnmächtig werden; —, a. (schott.) erstickt.

Swelter, swĕl'-tŭr, v. n. schwül sein, vor Hitze schmachten, vor Hitze ersticken, lechzen; —, v. a. dörren, braten, sengen.

Swelth, swĕlth, s. (n. u.) Schmutz, m.

Sweltring, sweltry, swĕl'-trĭng, swĕl'-trĭ, a. schwül, sehr heiß, drückend heiß.

Swepe, swēp, s. (n. u.) v. swipe.

Swerd, (n. u.) v. sward, &c.

Swerve, swĕrv, v. n. streifen, streichen, herumschweifen, schwärmen; sich verirren, sich entfernen, abirren, abschweifen; (from) abweichen, abgehen, abkommen; Fehltritte begehen; nachlassen, abnehmen; ausschreiten; klimmen, klettern.

Swerving, swĕr'-vĭng, s. Abweichung, f.

Sweven, swē'-vn, s. (n. u.) Traum, m.

Swift, swĭft, a. (—ly, *adv.*) schnell, geschwind, flüchtig, reißend; hurtig; fertig, bereit, geschickt; schlagend (vom Witz); wandelbar, vergänglich; — footed, — heeled, a. schnellfüßig; — winged, a. schnellbeschwingt; — wit, s. schlagende Witz, m.

Swift, s. Lauf, Strom, m. (l. u.); Garnhaspel; Steinschwalbe; gemeine Eidechse, f.

Swift, v. a. *T.* umwinden, mit einem Tau umgürten, verstärken.

Swifter, swĭft'-ŭr, s. *T.* Borgwandtau; Tau zum Umwinden, n.; —, v. a. & n. *T.* schwigten; die Wandtaue mit Takel oder Gienen ansetzen.

Swiftness, swĭft'-nĕs, s. Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, Hurtigkeit, f.

Swig, swĭg, v. n. in starken Zügen trinken, zechen, bechern, schlucken; —, v. a. gierig saugen; —, s. *vulg.* (tüchtige) Schluck, m.; Art Warmbier mit geröstetem Brot; *T.* ein Takel, dessen Taue nicht parallel gehen, n.; ‖—ging, s. — -off, *T.* das Anziehen der Mitte eines steifen Taues, um es vollends zu spannen oder zu schwigten.

Swill, swĭl, v. a. in sich schlucken, saufen; bespülen, abspülen; durch Fülle aufschwellen, trunken machen, berauschen; —, v. n. sich betrinken, sich besaufen; to — down, hinunterschütten, hinunterschlucken; —, s. *vulg.* derbe Trunk, gute Schluck, m.; Spülwasser, Spülicht, n. Trank; Soff; Korb, m.; — bellied, a. *vulg.* dickbäuchig; — bough, s. Nachsprosse, f.; *fig.* Restböckchen, n.; — bowl, — pot, — tub, s. Spülnapf; *vulg.* Erzsäufer, Trunkenbold, m.; — -milk, s. Am. Milch (f.) von Kühen in Brennereien; ‖—er, swĭl'-lŭr, s. *vulg.* Säufer, Trunkenbold, m.; ‖—ing, a. *vulg.* dem Trunke ergeben; —ing, s. Saufen, n.; Völlerei, f.; ‖—ings, s. pl. Spülicht, n. Trank (für Schweine), m.

Swim, swĭm, v. n. ir. (over) schwimmen; *fig.* schwindeln, schwindelig sein, wirbeln, sich drehen; fließen, gleiten, flott sein; voll sein, sich im Überflusse befinden; —, v. a. ir. schwimmen über; schwemmen; to — for, ringen nach; to — with the tide, dem Strome folgen; to — in joy, in Freude schwimmen; my head swims, es schwindelt mir; —, s. Schwimmen, n.; Anzahl zusammengeschwommener Fische; a good —, = good run of luck; lange dem Arm der Polizei entgangen; — bladder, s. Fischblase, f.

Swimmer, swĭm'-mŭr, s. Schwimmer, m.; Horngeschwulst (eines Pferdes), f.

Swimming, swĭm'-mĭng, s. Schwimmen; Schwindeln, n.; — of the head, s. Schwindel, m.; — -baths, s. pl. Schwimmbäder, pl.; — -girdle, s. Schwimmgürtel, m.; — -jacket, s. Schwimmjacke, f.; — -match, s. Wettschwimmen, Schwimmfest, n.; — -place, s. Badeplatz, m.; — -school, s. Schwimmschule, f.

Swimmingly, swĭm'-mĭng-lĭ, *adv.* glatt, sanft, leicht; glücklich, ohne Schwierigkeit, mit gutem Fortgange, nach Wunsch; matters go on —, Alles geht nach Wunsche.

Swindle, swĭn'-dl, v. a. (out of) beschwindeln, betrügen, begaunern; a —, s. Schwindelei, f.; ‖—r, s. Schwindler, Betrüger, Gauner, m.

Swindling, swĭnd'-lĭng, s. Schwindelei, Gaunerei, f.; — of flax, s. Schwinge(l)n, n.

Swine, swīn, s. Schwein, n.; auch pl. Schweine, pl.; —, a. schweinisch, wie ein Schwein, säuisch; — bread, s. Erdapfel, m. Trüffel, f.; Saubrot, n.; — case, — coat, — crue, s. Schweinstall, Koben, m.; — -cresses, (—'s cress), s. pl. Schweinekresse, f. Hirschhorn, n.; — grass, s. Wegetritt, m. Saugras, n.; — herd, s. Schweinhirt, m.; — hull, v. — sty; — like, a. schweinisch, säuisch; — oat, s. Schweinhafer, m.; — pipe, s. Ziemer, Krametsvogel, m.; — pocks, — pox, s. Schweinepocken, Steinblattern, pl.; —'s-cress, v. — -cresses; — snout, v. dandelion; —'s succory, s. Schweinssalat, m.; — stone, s. Stinkstein, Schweinstein, Saustein,

m.; — sty, s. Schweinstall, Koben, m.; — thistle, s. Saudistel, f.

Swing, swĭng, v. n. ir. sich schwingen, schwanken, baumeln, sich hin und her bewegen; sich schwingen, sich schaukeln; T. sich um den Anker schwenken; T. abfallen, eine Evolution machen; hängen, gehängt werden, z. B. if you don't do what's right, I'll — for you, vulg. d. h. so werde ich dich todtschlagen; —, v. a. ir. schwingen; schwenken; hin und her bewegen, schleudern, wedeln mit; schaukeln; baumeln lassen; let her — ! fall ab! he may — for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen; to — about, herumschwingen, schwingen um; —, s. Schwingen, n. Schwung, m. Schwingung, f.; Schub, Stoß, Antrieb, m.; lose Seil, n.; Schwinge, Schaukel, f.; fig. freie Lauf, Spielraum, Aufflug, m.; Neigung, Herzenslust, f.; Trieb, Hang, m.; to take a —, sich schaukeln; to have or take one's —, seiner Neigung folgen, seiner Lust fröhnen; to give one a —, Einem einen Stoß geben; — -bar, s. Schwungbalken, m.; — -bed, s. bewegliche Richtsohle; Hängematte, f.; — -bed-plate, s. Richtsohlenschiene, f.; — -boat, s. russische Schaukel, f.; — -boom, s. Leesegel-Spiere, f.; — bridge, s. Drehbrücke, f.; — -cot, s. Wiege, f.; — -door, s. Thür (f.) mit Zuggewicht; — gate, s. Aufziehthor, Gatterthor, n.; — glass, s. Drehspiegel, m.; — ing bridge, s. Hängebrücke, f.; — -lamp, s. Hängelampe, Ampel, f.; — -plough, s. Pflug ohne Räder, m.; — -splinter-bar, s. bewegliche Hinterwage, Stangenwage (am Deichselwagen), f.; — -swong, s. Schaukeln, Ausschwenken (bei dem Tanz), n.; — tree, s. Wage (an der Deichsel), f. Ortscheit, n.; — wheel, s. T. Schwungrad, Steigrad (an einer Uhr), n.

Swinge, swĭnj, v. a. peitschen, hauen, prügeln, geißeln; fig. strafen; Am. (statt singe) versengen; (n. u.) klatschen mit, schwingen, schwenken; to — off, durchpeitschen, abschmieren.

Swinge, s. Schwung, Umschwung, m. (n. u.); — buckler, s. vulg. Großprahler, Eisenfresser, Haudegen, m. (n. u.)

Swingeing, swĭn′-jĭng, a. (schott.) sehr groß; —, s. Peitschenhiebe, Schläge, pl.

Swingel, swĭn′-jĕl, s. Schwingel (am Dreschflegel), m.

Swinger, swĭng′-ŭr, s. Schwingende, Schwenkende, Schaukler, Schleuderer, m.

Swinging, swĭn′-jĭng, s. Peitschen, Hauen, Schwingen, Schwingeln (von Flachs), n.; —, a. (—ly, adv.) vulg. sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig. [durch Brandbriefe, f.

Swingism, swĭn′-gĭsm, s. Erpressung

Swingle, swĭng′-gl, v. n. baumeln, hängen, schweben; sich schwingen, sich schaukeln; —, v. a. schwingen (Flachs).

Swingle, (—staff), s. Schwingstock, m. Schwinge, f.; Hebel an der Stockrolle beim Drahtziehen, m.; Schwingmesser, Schwert (der Seiler), n.; Kurbel, f.; — -bench, s. Schwingbrett, n.; — -tail, s. Am. Seefuchs, m.; — tree, s. Wage (an Deichseln), f. Ortscheit, n.

Swingling, swĭng′-glĭng, p. — knife, s. Schwingemesser, n. Schwinge, f.; — -machine, s. Schwingmaschine, f.; — tow, s. Hede, f.; — of flax, s. Schwingen, Schwingeln, n.

Swinish, swī′-nĭsh, a. (—ly, adv.) schweinisch, säuisch; ‖—ness, s. Säuische, n. Schweinerei, f.

Swink, swĭngk, v. n. sauer arbeiten, sich placken, quälen; v. a. (n. u.) durch Arbeit abmatten, abmüden; —, s. saure Arbeit, Plackerei, f.; ‖—er, s. (n. u.) Packesel, Arbeiter, Handarbeiter, Pflügeknecht, m.

Swipe, swīp, s. Schwengel, Brunnenschwengel, m.; Wippe, Ziehstange, f.; Schlagbalken (einer Zugbrücke); Granatenmörser, m.; ‖—s, pl. Dünnbier, n. Kofent, m.

Swipey, swī′-pĭ, a. betrunken.

Swiple, v. swingel. [flink, rasch.

Swipper, swĭp′-pŭr, a. col. behend,

Swirl, swŭrl, v. n. provinc. (along) sich dahin ziehen, dahin murmeln (von Flüssen); —, s. (of the water) = gurgle of the water; Ast, m. (im Holze).

Swirlie, swŭr′-lĭ, a. (schott.) ästig, knotig (vom Holze).

Swirlings, swŭrl′-ĭngs, s. pl. v. whirlings; swirling eddies = whirling eddies.

Swish, swĭsh, v. a. = to reprove, to reprimand; to beat, to cudgel; to — through a bulfinch; durch eine Hecke huschen; —, s. = a crash, ein Zisch (von brausenden Wellen); ‖—ed, a. (sl.) verheiratet.

Swiss, swĭs, s. Schweizer; Schweizerdialekt, m.; —, a. schweizerisch; — toothpowder, s. schweizerische Zahnpulver, n.; — -tea, s. Falltrank, m.

Switch, swĭtsh, s. Gerte, Ruthe, Spießruthe, f.; (railway —) Weichschiene, Weiche (der Eisenbahnen), f.; — man, s. Weichenwärter, m.; —, v. a. mit Ruthen peitschen, geißeln, mit einer Gerte hauen; to — off, abhauen; —, v. n. (n. u.) den Leib im Gehen stoßweise fortbewegen; ‖—er, s. v. switch-man.

Switchel, swĭtsh′-ĕl, s. (Am.) (col.) Getränk aus Wasser und Syrup, n.

Swith(e), swĭth, adv. (n. u.) hastig, schnell; i. fort!

Swither, swĭth′-ŭr, v. n. (schott.) schwanken, zweifeln; —, s. Zweifel, m. Verlegenheit, f.

Switzer, swĭts′-ŭr, s. Schweizer, m.; pl. Schweizer, pl. Leibwache, f.

Swive, swīv, v. a. vulg. beschlafen.

Swivel, swĭv′-vl, s. Ring, Drehring, Wirbel; Carabinerhaken; Riemenbügel; T. Warl, Warrel, m.; Drehbasse (kleine Kanone), f.; — -bridge, s. Drehbrücke, f.; — -doll, s. Drehpuppe, f.; — -eye, s. Schielauge, n.; — -eyed, a. schieläugig; — -gun, s. Drehbasse, f.; — -hook, s. Carabinerhaken, m.; — -joint, s. Muff, m.; — -plow, s. Wendepflug, m.; — -seal, s. Walzpetschaft, n.; — -table, s. Scheibentisch, m. —, v. n. sich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. [bier, n.

Swizzle, swĭz′-zl, s. (cant.) Schmal-

Swob, swobber, v. swab, swabber.

Swobbers, swŏb′-bŭrz, s. pl. vier Karten im Whistspiele (Aß, König, Dame, Bube), auf die zuweilen parirt wird, pl.

Swon, swŏn, Am. I —, = I swear.

Swoon, swōn, v. n. (with) ohnmächtig werden, hinsinken; fig. (for) erbleichen über; to — away, die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen; —, s. Ohnmacht, f.; ‖—ing, s. Ohnmächtigwerden, n.; Ohnmacht, f.; —, a. ohnmächtig.

Swoop, swōp, v. a. (down upon) stoßen, stürzen auf, zustürzen, zuschießen, schnell ergreifen, mit den Klauen packen, wegführen, rauben; (up) aufgreifen, davontragen; raffend aufzehren; to — down, gierig hinterschlingen, verschlingen; —, v. n. sich prunkend fortbewegen, einherziehen; —, s. Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); Fall (des Wassers), m.; to make a — at, auf etwas los schießen, stürzen; at a —, at one —, auf einen Stoß; auf ein Mal; —, interj. schwapp! patsch!

Swop, swŏp, v. a. vulg. tauschen, vertauschen; —, s. Tausch, m.; ‖—ping, s. Tauschen, n. Tausch, m.

Sword, sōrd, s. Schwert, n. Degen, Pallasch; Arm, (m.) Schwinge (am Webstuhl), f.; fig. & bibl. Richtschwert, n.; Rache; Gerechtigkeit; Gewalt; to put to the —, über die Klinge springen lassen; to put all to fire and —, Alles mit Feuer und Schwert verwüsten; — arm, s. T. rechte Arm, m.; — bayonet, s. lange Bajonett, n.; — bearer, s. Schwertträger, m.; — belt, s. Degengehenk, n. Degenkoppel, f.; — blade, s. Degenklinge, f.; — cane, s. Degenstock, m.; — cutler, s. Schwertfeger, m.; — cutlery, s. Schwertfegerarbeit, f.; — fight, s. Fechten, n. Schwertkampf, m.; — fish, s. Schwertfisch, m.; — girdle, s. Degengehenk, n.; — grass, s. Schwertlilie, f. Schwertel, m.; — hilt, s. Degengriff, m.; — knot, s. Degenquaste, f.; — law, s. Faustrecht, Kriegsrecht, n.; — man, —'s man, s. Krieger, Soldat, m.; — -mould, s. Schiene (f.), Zain zu Säbelklingen, m.; — -play, s. Duell, n.; — player, s. Fechter, Raufer, m.; — shaped, a. T. schwertförmig; — shell, s. Stichblatt (am Degen), n.; — -slings, s. pl. Säbelgehänge, n.; — -stick, s. Degenstock, m.; ‖—ed, sōr′-dĕd, a. mit einem Schwerte oder Degen bewaffnet; ‖—er, sōr′-dŭr, s. Mörder, Bandit; Degenheld, Soldat, m.

Sworn, swōrn, p. & a. geschworen, beeidigt; vereidet; (to) beeidigt auf; must I be —? muß ich schwören? to be — (in) vereidigt werden; — out, verschworen; — enemies, s. pl. abgesagte Feinde, pl.; — friends, s. pl. erklärte Freunde, pl.

Swot, swŏt, s. vulg. Ohrfeige, Maulschelle, f. Schlag in das Gesicht, m.; (sl.) Mathematik, f.; Mathematiker, m.; —, v. n. tüchtig zum Examen ochsen.

Swound, (n. u.) v. to swoon.

Swow, v. swon. [Dillenie, f.

Syalite, sī′-ă-līt, v. (T. Bot.) prächtige

Syb, sĭb, a. (n. u.) verwandt, blutsverwandt; —, s. (n. u.) Sippschaft, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft, f.; Friede, m.; — and som, (n. u.) Friede und Sicherheit, f.

Sybarite, sĭb′-ă-rīt, s. Sybarit; fig. Weichling, Wollüstling, Schwelger, m.

Sybaritic(al), sĭb-ă-rĭt′-ĭk, a. sybaritisch; fig. sybaritisch, wollüstig, üppig, weichlich, schwelgerisch.

Sycamine, sĭk′-ă-mīn, s. v. sycamore.

Sycamore, sĭk′-ă-mōr, s. Adamsfeige, f. Maulbeerfeigenbaum; (auch — -tree) weiße Bergahorn; Platanbaum, m.

Syce, s. (angloind.) = groom.

Sycee, seze, sī-sē′, sī-zē′, s. chines. Feinsilber (Zahlungsmittel), n.

Sycite, sĭk′-īt, s. Feigenstein, m.

Sycoma, sī-kō′-mă, s. Feigwarze, f. Feigmal, n.

Sycophancy, sĭk′-ō-făn-sĭ, s. Sykophantie, Ohrenbläserei, Angeberei; Fuchsschwänzerei, f.

Sycophant, sĭk′-ō-fănt, s. Sykophant, Angeber, Ohrenbläser; Fuchsschwänzer, Schmarotzer, m.; —, v. a. verleumden; —, v. n., v. to sycophantize.

Sycophantic(al), sĭk-ō-făn′-tĭk, a. schmarotzerhaft, ohrenbläserisch; fuchsschwänzerisch; — plants, s. pl. Schmarotzerpflanzen, pl.

Sycophantize, sĭk′-ō-făn-tīz, v. n. den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen, schmarotzen. [sycophancy.

Sycophantry, sĭk′-ō-făn-trĭ, s. v.

Sycosis, sī-kō'-sĭs, *s.* Feigwarzenbildung, *f.* (Krankheit).
Syder, *v.* cider.
Syenite, sī'-ĕn-īt, *s. v.* sienite. [lande, *n.*
Syke, sīk, *s. provinc.* Bächlein im Tief-
Syllabar, syllabary, sĭl'-lă-băr, sĭl'-lă-băr-ĭ, *s.* Syllabirbuch, *n.*
Syllabic(al), sĭl-lăb'-ĭk, *a.* syllabisch, zu Sylben gehörig, Sylben...; ‖—**ally**, *adv.* sylbenweise, nach Sylben; ‖—**ate**, *v. a.* zu Sylben bilden.
Syllabication, sĭl-lă-bĭ-kā'-shŭn, *s.* Syllabirung, Sylbenbildung, *f.*
Syllabist, sĭl'-lă-bĭst, *s.* Sylbenmacher; einer, der sich auf Sylben versteht.
Syllable, sĭl'-lă-bl, *s.* Sylbe; *fig.* Sylbe, *f.*; —, *v. a.* syllabiren, in Sylben bringen; sylbenweise schreiben; (n. u.) aussprechen, angeben, vorbringen.
Syllabub, sĭl'-lă-bŭb, *s.* Sillabub (Getränk aus Milch und Wein), *n.*
Syllabus, sĭl'-lă-bŭs, *s.* Auszug, *m.* kurze Verzeichniß, *n.* kurze Begriff, *m.* Übersicht, *f.*
Syllepsis, sĭl-lĕp'-sĭs, *s. T.* Syllepsis, *f.*
Syllogism, sĭl'-lō-jĭzm, *s.* Syllogismus, förmliche Vernunftschluß, *m.*
Syllogistic(al), sĭl-lō-jĭs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) syllogistisch, Schluß...
Syllogization, sĭl-lō-jĭ-zā'-shŭn, *s.* Folgern, Schließen, Syllogisiren, *n.*
Syllogize, sĭl'-lō-jīz, *v. n.* schließen, folgern; ‖—**r**, *s.* Syllogist, *m.*
Sylph, sĭlf, *s.* Sylph, Luftgeist, *m.*; Motte, *f.*; — like, *a.* sylphenartig.
Sylphid(e), sĭl'-fĭd, *s.* Sylphide, *f.* weibliche Luftgeist, *m.*
Sylva, sĭl'-vă, *s.* lyrische Gedicht, *n.*; Gedichtsammlung; Gesammtheit der Bäume in einem Lande, *f.*; Werk über Bäume, *n.*
Sylvan, sĭl'-văn, *a.* zu einem Walde gehörig; waldig, schattig; a — scene, *s.* eine Scene im Walde, *f.*; —, *s.* Sylvan, Waldgott; Waldmann, Waldmensch; Landmann, *m.*
Sylvanite, sĭl'-văn-īt, *s.* (*T.* Min.) Sylvanit, *m.* Gediegen-Sylvan, *n.*
Sylvatic, sĭl-văt'-ĭk, *a.* auf Wälder bezüglich. [wohnend.
Sylvestrian, sĭl-vĕs'-trĭ-ăn, *a.* waldbe-
Sylvicolist, sĭl-vĭk'-ō-lĭst, *s.* Waldbewohner, Waldbruder, *m.*
Symbal, *v.* cymbal.
Symbol, sĭm'-bŭl, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Wahrzeichen; Symbol, Sinnbild; *T.* Symbol, *n.*; Inbegriff; Wahlspruch, Denkspruch, *m.*; Glaubensbekenntniß, *n.*; (n. u.) Ausspruch, *m.* Loos, *n.* Theil, *m.*
Symbolic(al), sĭm-bŏl'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (of) symbolisch, sinnbildlich.
Symbolism, sĭm'-bō-lĭzm, *s.* Auseinandersetzung oder Vergleichung von Symbolen oder Glaubensbekenntnissen; (*T.* Chem.) Vereinigung von Bestandtheilen, *f.*
Symbolization, sĭm-bŏl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, Versinnbildung, *f.*
Symbolize, sĭm'-bō-līz, *v. a.* sinnbildlich vorstellen, versinnlichen, symbolisiren, versinnbilden; ähnlich, gleich machen; —, *v. n.* (in) übereinstimmen; (with) ähnlich, gleich sein, passen, entsprechen. [bar.
Symmetral, sĭm'-ĭ-trăl, *a.* gleichmeß-
Symmetrian, symmetrist, sĭm-mē'-trĭ-ăn, sĭm'-ĭ-trĭst, *s.* Beobachter der Symmetrie, des Ebenmaßes, *m.*

Symmetric(al), sĭm-mĕ'-trĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) symmetrisch, gleichmäßig, ebenmäßig; —, *adv.* nach dem Ebenmaße.
Symmetrize, sĭm'-ĭ-trīz, *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen.
Symmetry, sĭm'-ĭ-trĭ, *s.* Symmetrie, *f.* Gleichmaß, Ebenmaß, Verhältniß, *n.*; with —, symmetrisch.
Sympathetic(al), sĭm-pă-thĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sympathetisch, mitfühlend, mitempfindend, theilnehmend; geheimwirkend, durch Geheimkräfte; — ink, *s.* sympathetische Tinte, *f.*; — nerve, *s. T.* sympathetische Nerv, *m.*
Sympathist, sĭm'-pă-thĭst, *s.* Person, die Mitleidenheit hat, *f.*
Sympathize, sĭm'-pă-thīz, *v. n.* (with) (in) sympathisiren, mitfühlen, gleichempfinden, mitleiden; (l. u.) übereinstimmen, sich vertragen; ‖—**r**, *s.* einer, der Mitleidenheit hat; (Am.) der für die Aufständischen in Canada Sympathisirende (1836—1837).
Sympathy, sĭm'-pă-thĭ, *s.* (with) (for) (in) Sympathie, Mitempfindung, *f.* Mitgefühl, Gleichgefühl, *n.*; *fig.* Sympathie, Verwandtschaft; *T.* Mitleidenschaft, Mitleidenheit; Geheimkraft, *f.*
Sympepsis, sĭm-pĕp'-sĭs, *s.* Reifen eines Geschwüres, *n.*
Symphonious, sĭm-fō'-nĭ-ŭs, *a.* zusammenstimmend, harmonisch.
Symphonize, sĭm'-fō-nīz, *v. n.* zusammenstimmen, gleichtönen, harmoniren, auch *fig.*
Symphony, sĭm'-fō-nĭ, *s.* Symphonie, Zusammenstimmung, Harmonie; *T.* Symphonie, *f.*
Symphysis, sĭm'-fĭ-sĭs, *s. T.* unbewegliche Zusammenfügung der Knochen, Beinfügung, *f.*; *T.* Zusammenwachsen, *n.*
Sympiesometer, sĭm-pĭ-ĭ-sŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Instrument zum Messen der Zusammendrückbarkeit von Flüssigkeiten, *n.*
Symposiac, sĭm-pō'-zĭ-ăk, *a.* (l. u.) zu einem Gastmahle, Gelage gehörig; — meetings, *s. pl.* Gelage, *pl.*; —, *s.* Tischgespräch, *n.*; *pl.* Plato's Symposium, *n.* [ner des Festmahles, *m.*
Symposiarch, sĭm-pō'-zĭ-ărk, *s.* Ord-
Symposiast, sĭm-pō'-zĭ-ăst, *s.* Theilnehmer an einem Gelag, *m.*
Symposium, sĭm-pō'-zĭ-ŭm, *s.* Gelag, Gastmahl, Symposium, *n.*
Symptom, sĭm'-tŭm, *s.* Symptom, Krankheitszeichen, Zeichen, Anzeichen; *fig.* Vorzeichen, Zeichen; Kennzeichen, *n.*; Anzeige, *f.*
Symptomatic(al), sĭm-tō-măt'-ĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) symptomatisch; zufällig; nach Symptomen; ‖—**s**, *s. pl. T.* Symptomatik, Krankheitszeichenlehre, *f.*
Symptomatology, sĭm-tō-mă-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Symptomatologie, Lehre von den Krankheitszeichen, *f.*
Synæresis, sĭn-ĕr'-ĭ-sĭs, *s. T.* Synäresis, Zusammenziehung zweier Sylben oder Vocale, *f.*
Synagogical, sĭn-ă-gŏd'-jĭ-kăl, *a.* zu einer Synagoge gehörig.
Synagogue, sĭn'-ă-gŏg, *s.* Synagoge, Judenschule, *f.*; Judenthum, *n.*
Synalepha, sĭn-ă-lē'-fă, *s. T.* Synalöphe, Zusammenziehung zweier Sylben, *f.* [liche Regierung, *f.*
Synarchy, sĭn'-ăr-kĭ, *s.* gemeinschaft-
Synaresis, synaresy, *v.* sinæresis.
Synarthrosis, sĭn-ăr-thrō'-sĭs, *s. T.* schwach bewegliche Beinfügung, *f.*
Synaxis, sĭn-ăk'-sĭs, *s.* Versammlung, Congregation, *f.*

Synchondrosis, sĭn-kŏn-drō'-sĭs, *s. T.* Knorpelbeinfügung, *f.*
Synchronal, sĭng'-krō-năl, *a.* synchronistisch, gleichzeitig; —, *s.* gleichzeitige Ereigniß, *n.* [*adv.*) gleichzeitig.
Synchronical, sĭn-krŏn'-ĭ-kăl, *a.* (—ly,
Synchronism, sĭng'-krō-nĭzm, *s.* Synchronismus, *m.* Gleichzeitigkeit, *f.*
Synchronist, sĭng'-krō-nĭst, *s.* Zeitgenosse, *m.*
Synchronize, sĭng'-krō-nīz, *v. n.* gleichzeitig sein, in eine Zeit fallen, in der Zeit übereinkommen, sich zusammen zutragen.
Synchronous, sĭng'-krō-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) synchronistisch, gleichzeitig.
Synchysis, sĭng'-kĭ-sĭs, *s. T.* Wortversetzung, verworrene Anordnung oder verwirrte Versetzung der Wörter in einem Satze; *T.* Blutzersetzung; eiterhafte Blutmasse, *f.*
Syncopate, sĭng'-kō-pāt, *v. a. T.* in der Mitte verkürzen, abkürzen, ausfallen lassen; *T.* binden; —, *v. n.* (n. u.) in Ohnmacht fallen, umsinken.
Syncopation, sĭng-kō-pā'-shŭn, *s. T.* Zusammenziehung, Verkürzung eines Wortes durch Auslassung in seiner Mitte; *T.* Bindung, *f.*
Syncope, sĭng'-kō-pē, *s. T.* Synkope, Verkürzung eines Wortes in der Mitte; *T.* Bindung; *T.* Ohnmacht, *f.*
Syncopist, sĭng'-kō-pĭst, *s.* Wortkürzer, Abkürzer, *m.*
Syncopize, sĭng'-kō-pīz, *v. a.* zusammenziehen, abkürzen.
Syncopy, *v.* syncope.
Syncratism, sĭng'-kră-tĭzm, *s.* Verbindung zweier Mächte gegen eine dritte, *f.*
Syncretism, sĭng'-krĭ-tĭzm, *s.* Synkretismus, *m.* Glaubensvereinigung, *f.*
Syncretist, sĭng'-krĭ-tĭst, *s.* Synkretist, Glaubensvereiniger, *m.*
Synde, sĭnd, *v. a.* (schott.) ausspülen.
Syndesmologia, sĭn-dĕs-mŏl-ō'-jĭ-ă, *s. T.* Bänderlehre, *f.*
Syndic, sĭn'-dĭk, *s.* Syndikus, Stadtanwalt; Bevollmächtigte; Concursvertreter, *m.*; *pl.* Curatoren der Masse, *pl.* [dikus gehörig.
Syndical, sĭn'-dĭk-ăl, *a.* zu dem Syn-
Syndicate, sĭn'-dĭ-kāt, *v. a.* richten, beurtheilen, tadeln.
Syndicate, sĭn'-dĭ-kĕt, *s.* Syndikat, Amt eines Syndikus, *n.*; Rathsversammlung, *f.*
Syndrome, sĭn'-drō-mē, *s.* Zusammentreffen, Zusammenwirken mehrerer Umstände, *n.*; Mitwirkung, *f.*; *T.* Zusammentreffen sämmtlicher Symptome einer Krankheit, *n.* [dann, hierauf.
Syne, sīn, *adv.* (schott.) seit, vor; als-
Synecdoche, sĭn-ĕk'-dō-kē, *s. T.* Synekdoche, Wortvertauschung, *f.*
Synecdochical, sĭn-ĕk-dŏk'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* synekdochisch, eine Synekdoche in sich schließend, durch eine Synekdoche ausgedrückt.
Synepy, sĭn'-ĭ-pĭ, *s.* wechselseitige Wortverbindung, *f.* Zusammenhang der Worte oder Verse; Context, *m.*
Synergetic, synergistic, sĭn-ĕr-jĕt'-ĭk, sĭn-ĕr-jĭs'-tĭk, *a.* mitwirkend, mitarbeitend.
Synergist, sĭn-ĕr'-jĭst, *s.* einer, der an seiner eigenen Seligkeit mitarbeitet, *m.*
Syngenese, syngenesia, sĭn'-jĭ-nēz, sĭn-jĭ-nē'-zĭ-ă, *s. T.* syngenesische Pflanze (Pflanze, deren Staubfäden mit den Staubbeuteln verwachsen sind), *f.* [syngenesisch.
Syngenesian, sĭn-jĭ-nē'-zĭ-ăn, *a. T.*

Synneurosis, sĭn-nū-rō'-sĭs, s. T. Bandbeinfügung, Knochenfügung durch Bänder, f. [fieber, n.
Synocha, sĭn-ŏk'-ă, s. T. Entzündungs-
Synod, sĭn'-ŏd, s. Synode, Kirchenversammlung; Versammlung zu einer Berathung; T. Zusammenkunft zweier oder mehrerer Planeten, f.
Synodal, sĭn'-ŏ-dăl, s. Visitationsgeschenk an den Bischof, n.; pl. Kirchenverordnungen, pl.; —, a. v. synodic.
Synodic(al), sĭn-ŏd'-ĭk(-ăl), a. (—ally, adv.) eine Synode betreffend, Synodal...; T. synodisch; —, adv. synodisch, von einer Synode.
Synomosy, sĭn-ŏm'-ŏ-sĭ, s. Synomosie (im alten Griechenland), f.
Synonyme, sĭn'-ŏ-nĭm, s. (for) sinnverwandte Wort, Synonymum, n.; pl. sinnverwandte Wörter, Synonyma, Synonymen, pl. [nonymous.
Synonymal, sĭn-ŏn'-ĭ-măl, a. v. sy-
Synonymist, sĭn-ŏn'-ĭ-mĭst, s. T. der, welcher Pflanzensynonymen zusammenstellt, Synonymiker, m.
Synonymize, sĭn-ŏn'-ĭ-mīz, v. a. durch Synonymen ausdrücken.
Synonymous, sĭn-ŏn'-ĭ-mŏs, a. (—ly, adv.) (with) synonym, sinnverwandt.
Synonymy, sĭn-ŏn'-ĭ-mĭ, s. Synonymie, Sinnverwandtschaft; Synonymik; T. Synonymie (Rhetorik), f.
Synopsis, sĭn-ŏp'-sĭs, s. Synopsis, Übersicht, f. kurze Entwurf, kurze Begriff, m.
Synoptic(al), sĭn-ŏp'-tĭk, a. (—ally, adv.) synoptisch, übersichtlich, eine Übersicht gewährend.
Synosteography, sĭn-ŏs-tĭ-ŏg'-ră-fĭ, s. Beschreibung der Knochenverbindungen, f.
Synosteology, sĭn-ŏs-tĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, s. Knochenverbindungslehre, Gelenklehre, f.
Synosteotomy, sĭn-ŏs-tĭ-ŏt'-ŏ-mĭ, s. Knochengelenktrennung, Knochengelenkzertheilung, f.
Synovia, synovy, sĭn-ō'-vĭ-ă, sĭn'-ŏ-vĭ, s. T. Gliedwasser, n. Gelenkschmiere, f. [lenken gehörig, Gelenk...
Synovial, sĭn-ō'-vĭ-ăl, a. zu den Ge-
Syntactic(al), sĭn-tăk'-tĭk, a. (—ally, adv.) zusammengestellt, zusammengeordnet; T. syntaktisch, zur Wortfügung gehörig, den Regeln der Wortfügung gemäß; adv. nach der Wortfügung.
Syntagma, sĭn-tăg'-mă, s. Sammelwerk, n.
Syntax, syntaxis, sĭn'-tăks, sĭn-tăk'-sĭs, s. T. Syntaxis, Wortfügung; (n. u.) Ordnung, Zusammenstellung, f.
Synteresis, sĭn-tĕ'-rĭ-sĭs, s. Gewissensangst, f. Gewissensbisse, pl.
Synthesis, sĭn'thĭ-sĭs, s. T. Synthese; Verbindung, Zusammenfügung, Zusammensetzung, f.
Synthetic(al), sĭn-thĕt'-ĭk, a. (—ally, adv.) T. synthetisch, verbindend.
Synthetize, sĭn'-thĭ-tīz, v. a. (l. u.) verbinden, zusammensetzen, componiren.
Syphering, sī'-fĕr-ĭng, s. T. Lasch, [Überplattung, f.
Syphilis, v. siphilis.
Syphon, v. siphon.
Syracusan, sĭ-ră-kū'-zăn, a. syracusanisch; —, s. Syracusaner, m.
Syren, v. siren.
Syriac, sĭr'-ĭ-ăk, a. syrisch; —, s. Syrer, m.; Syrische, n.
Syriacism, sĭr'-ĭ-ă-sĭzm, s. v. syriasm.
Syrian, sĭr'-ĭ-ăn, a. syrisch; —, s. Syrer, m.; Syrische, n. syrische Sprache, f.; —-marum, s. Katzenkraut, n.; —-rue, s. wilde Raute, f.
Syrianism, syriasm, sĭr'-ĭ-ă-nĭzm, sĭr'-ĭ-ăzm, s. syrische Mundart, f. [m.
Syringa, sĭ-rĭng'-gă, s. wilde Jasmin,
Syringe, sĭr'-ĭnj, s. Spritze, Feuerspritze, f.; —, v. a. spritzen, einspritzen; ausspritzen. [s. v. syringoton.
Syringotomum, sĭr-ĭng-gŏt'-ŏ-mŭm,
Syringotomy, sĭr-ĭng-gŏt'-ŏ-mĭ, s. T. Fistelaufschneiden, n. Fistelschnitt, m.
Syringoton, sĭr-ĭng-gō'-tŏn, s. T. Fistelmesser, n. [flöte, f.
Syrinx, sĭr'-ĭnks, s. Pansflöte, Hirten-
Syrtis, sĕr'-tĭs, s. Sandbank, Syrte, f.
Syrup, v. sirup.
Syssarcosis, sĭs-săr-kō'-sĭs, s. T. Fleischvereinigung, f.
Systasis, sĭs'-tă-sĭs, s. (l. u.) Zusammensetzung; Verfassung, f.
System, sĭs'-tĕm, s. System, Gebäude; Lehrgebäude, n. Lehrbegriff; Zusammenhang, Inbegriff, m. Ganze, n. Ordnung, f.; —-maker, s. Systemverfasser, m.; —-monger, s. Systemkrämer, m.; the separate and silent — in gaol, das Trennungs- und Schweigsystem (in Gefängnissen).
Systematic(al), sĭs-tĭ-măt'-ĭk, a. (—ally, adv.) systematisch, wissenschaftlich geordnet; nach Grundsätzen verfahrend.
Systematist, sĭs'-tĭ-măt-ĭst, s. Systematiker, wissenschaftliche Ordner, m.
Systematize, (weniger gut) **systemize**, sĭs'-tĕm-ă-tīz, sĭs'-tĕm-īz, v. a. in ein System bringen, systematisiren, wissenschaftlich ordnen; ||—r, s. v. systematist.
Systematology, sĭs-tĕm-ă-tŏl'-ŏ-jĭ, s. Abhandlung über die verschiedenen Systeme, f. [Systematisiren, n.
Systemization, sĭs-tĕm-ĭ-zā'-shŭn, s.
Systole, sĭs'-tŏ-lē, s. T. Systole, Verkürzung einer langen Sylbe; T. Zusammenziehung des Herzens beim Pulsiren, f. [bäude, n.
Systyle, sĭs'-tīl, s. T. nahesäulige Ge-
Syth, sīth, s. (schott.) Zeit, f.
Sythe, sīdh, s. & v. v. sithe, &c.
Syzygy, sĭz'-ĭ-jĭ, s. T. Syzygie; Neu- und Vollmondzeit, f.; T. Zusammenfügung gewisser Füße in Versen; T. consonirende Verbindung der Töne, f.; harmonische Dreiklang (in der ältern Musik), m.

T.

T, s. das T; to a —, col. bis auf das Haar (Daus), ganz genau; z. B. to suit to a T, bis aufs Kleinste passen; —-bevel, —-square, s. Doppelschmiege, f.; T-pipe, s. Auslaßrohr (in Glasfabriken), n.; T-rail, s. T-Schiene, f.; T-sill, s. T-Schwelle, f.; T-square, s. T-Winkel, m.
T. abbr. für tun, tutti, Thomas.
Tab, tăb, s. Futter für Damenhüte, n. Schuhriemen, m. [bacco.
Tabacco, tă-băk'-kō, s. (n. u.) v. to-
Tabaheer, tăb-ă-hēr', v. tabasheer.
Tabard, tăb'-ŭrd, s. Waffenrock, Heroldsrock, m.; ||—er, s. der Herold, welcher einen Waffenrock trägt; ein Baccalaureus der freien Künste (des Königin-Collegiums zu Oxford), m.
Tabanus, tă-bā'-nŭs, s. Pferdebremse, f.
Tabasheer, tabaxir, tăb-ă-shēr', tăb-ăks'-ĭr, s. Mark in den Bambusrohrknieen, n.; Bambussaft, Bambuszucker, Tabaschir, m.; Bambusrohr, n.
Tabbied, tăb'-ĭd, a. gewässert.
Tabby, tăb'-ĭ, s. Tobin, Silbermohr, Doppeltaffet, Moiré, m.; —, a. gefleckt, bunt, streifig; (von Zeugen) gewässert, moirirt; —, v. a. wässern, moiriren (Zeuge); —-back, s. glatte Grund, m.; —-back-velvet, s. glatte Sammet, m.; —-cat, s. Tigerkatze, f.; —like, a. gewässert; —party, s. weibliche Theegesellschaft, f.; —-stamper, s. Chagrintute (Muschel), f.; —-velvet, s. gewässerte Sammet, m. [Auszehrung, f.
Tabefaction, tăb-ĭ-făk'-shŭn, s. (l. u.)
Tabefic, tăb'-ĭ-fĭk, a. hinschwindend, sich abzehrend.
Tabefy, tăb'-ĭ-fī, v. a. auszehren, ausmergeln; —, v. n. abzehren, sich abzehren, abfallen. [Notarius, m.
Tabellion, tă-bĕl'-yŭn, s. Schreiber,
Taberd, taberder, v. tabard, &c.
Tabern, tăb'-ŭrn, s. (n. u.) v. tavern.
Tabernacle, tăb'-ŭr-nă-kl, s. Zelt, Gezelt, n.; Stiftshütte; Lauberhütte, f.; heilige Ort, m.; Tabernakel, Sacramenthäuschen, n.; —, v. n. sein Zelt wo aufschlagen, wohnen; —, v. a. einlegen, verwahren.
Tabernacular, tăb-ŭr-năk'-ŭ-lăr, a. gegittert; — work, s. Gitterwerk, n.
Tabes, tā'-bēz, s. (T. Med.) Hinschwinden, n. Abzehrung, Verzehrung, Schwindsucht, f.
Tabid, tăb'-ĭd, a. auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt; ||—ness, s. Abzehrung, Schwindsucht, f.
Tabinet, tăb-ĭ-nĕt', s. Tabinet (eine seidene Gaze), m.
Tablature, tăb'-lă-t(sh)ŭr, s. T. Tabulatur; Deckenmalerei, Wandmalerei, Frescomalerei; T. Abtheilung des Schädels in die Hirnscheidewände, f.
Table, tā'-bl, s. Tafel, Platte; Glastafel; Schreibtafel, f.; Tisch, m. Tafel; fig. Tischgesellschaft; Gesetztafel, f.; Brandopferaltar; Verkaufsstand, m.; Tafel (in der Perspective), Bildfläche, f.; T. Feld (in der Baukunst); Gemälde, Tableau, n.; Tabelle, f.; T. Fundament, n.; Tabelle, f. Register, Verzeichniß, n.; (T. Metall.) Herd, m.; T. Hirnschädeltafel, Hirnscheidewand; flache Hand, f. sämmtliche Linien der flachen Hand, pl.; pl. Schreibtafel, Notiztafel, f. Taschenbuch, n.; pl. Steine beim Tricktrack, pl.; pl. (auch pair of —s) Tricktrack; Dambrett, Schachbrett, n.; knights of the round —, s. Ritter von der Tafelrunde, pl.; the holy —, oder the Lord's —, s. Tisch des Herrn, m. Abendmahl, n.; — of a boring machine, s. Bohrtisch, m.; — of a weigh-bridge, s. Brücke, f.; — of rates, s. Zolltafel, f. Zollanschlag, m.; — of interest, s. Zinstabelle, f.; to spread the —, den Tisch zurichten; to keep a good —, einen

guten Tisch führen; to keep an open —, offene Tafel halten; the twelve —s, s. pl. die zwölf Tafeln (römische Gesetze), pl.; to play at —s, Tricktrack, Dame spielen; the —s are turned, fig. das Blatt hat sich gewendet; —-basket, s. Tischkorb, m.; —-bed, s. Tischbett, n.; —-beer, s. Tafelbier, Tischbier, n.; —-book, s. Schreibtafel, Notiztafel, f. Notizbuch, Taschenbuch, n.; —-butts, s. pl. Tischhängen, pl.; —-casters, s. pl. Tischrollen, pl.; —-cliff, v. —-rock; —-clock, s. Stutzuhr, Tafeluhr, f.; —-cloth, s. Tischtuch, n.; —-diamond, s. Tafelstein, m.; —-fastener, s. Tischschieber, m.; —-fork, s. Gabel, f.; —-fruit, s. Tafelobst, n.; —-glass, s. Tafelglas, n.; —-knife, s. Tischmesser, n.; —-land, s. Hochebene, f.; —-man, s. Schachfigur, f.; Stein im Brette, m.; —-mat, s. Tischmatte, f. Strohteller, m.; —-money, s. Tafelgeld, n.; —-moving, s. Tischrücken, n.; —-plate, s. Tafelservice, Silberservice, n.; —-rents, s. pl. T. Art Tafelgelder an die Bischöfe, pl.; —-rock, s. Tafelfelsen, m.; —-ruby, s. Tafelrubin, m.; —-soap, s. weiße Ölseife, f.; —-spar, s. (T. Min.) Tafelspath, m.; —-spoon, s. Eßlöffel, m.; —-spoon and fork (to match), Eßbesteck, n.; —-steel, s. Wetzstahl, m.; —-talk, s. Tischgespräch, n.; —-top, s. Tischblatt, n.; —-turning, s. Tischrücken, n.; —-vice, s. T. Tischkloben, m.; —-ware, s. Tafelgeschirr, n.; —-wheel, s. T. ein feststehendes Vorrad, n.; —-wine, s. Tischwein, leichte Wein, m.; ‖—, v. n. den Tisch, die Kost haben, bei Jemand zur Kost gehen, essen, speisen; —, v. a. verköstigen; in Tabellen bringen, verzeichnen; auf Gemälden darstellen; T. verscherben (Balken, ꝛc.); Am. (einen Gesetzvorschlag ꝛc.) auf den Tisch legen; to — a card, eine Karte aufdecken, auflegen.

Tabler, tāb′-lŭr, s. Kostgänger; Kostgeber, m.

Tablet, tăb′-lĕt, s. Täfelchen; Tischchen, n.; Schreibtafel, f.; Arzneikügelchen, n.

Tabling, tāb′-lĭng, s. Essen, n. Kost; T. Versicherung; Verdoppelung (eines Segels), f.; — in the middle of a top-sail, s. Stoßlappen eines Marssegels, m.

Taboo, tă-bō′, s. ein priesterlicher Bann (auf den Südseeinseln), m.; —, v. a. (from) verbieten; —ed, verboten.

Tabor, tā′-bŭr, s. Tambourin, n. Handtrommel, f.; —, v. n. trommeln, pauken, schlagen; ‖—er, s. Tambourinschläger, m.

Tabouret, tăb′-ŭr-ĕt, s. kleine Handtrommel, f.

Tabouret, tăb-ō-rā′, s. Tabouret, n. Sessel ohne Lehne; bunte Wollenstoff zu Bauerweiberröcken, m.; Recht, in Gegenwart der franz. Königin sich zu setzen, n.

Tabourine, tăb-ŭr-ēn′, s. kleine Handtrommel; Trommel, f.

Tabret, tăb′-rĕt, s. v. taboret.

Tabular, tăb′-ū-lăr, a. in Tafeln gebracht; tabellarisch; getäfelt, gewürfelt; tafelförmig, blätterig; —-spar, s. Tafelspath, Schalstein, m.

Tabulate, tăb′-ū-lāt, v. a. in Tabellen bringen; flach schleifen; täfeln; ‖—d, a. flach geschliffen; —d diamond, s. Tafelstein, m.

Tabulation, tăb-ū-lā′-shŭn, s. Tabellenformen, n.

Tacamahac(a), tăk-ă-mă-hăk′(-ă), s. Balsampappel, f.; Takamahakharz, n.

Tacca, tăk′-kă, s. ostind. Pflanze, deren Wurzel das Mehl giebt, woraus die Malaien ihr Brot backen, f.

Tace, tacet, tā′-sē, tā′-sĕt, i. (lat. — T. Mus.) schweig! schweigt!

Tache, tătsh, s. (n. u.) Häkchen, Heftchen, n. Schnalle, Spange, f. Knopf, m. Schlinge, f.

Tacheography, v. tachygraphy.

Tachometer, tă-kŏm′-ĕ-tŭr, s. Geschwindigkeitsmesser, m.; — of Woltman, s. Woltmann'sche oder hydrometrische Flügel, m.

Tachygrapher, tachygraphist, tă-kĭg′-ră-fŭr, tă-kĭg′-ră-fĭst, s. Tachygraph, Schnellschreiber, m.

Tachygraphic, tăk-ĭ-grăf′-ĭk, a. tachygraphisch, schnellschreibend.

Tachygraphy, tă-kĭg′-răf-ĭ, s. Tachygraphie, Schnellschreibekunst, f.

Tachylite, tăk′-ĭ-līt, s. (T. Min.) Tachylit, m.

Tacit, tăs′-ĭt, a. (—ly, adv.) still, stillschweigend; ‖—ness, s. Stille, Verschwiegenheit, f.

Taciturn, tăs′-ĭ-tŭrn, a. schweigselig, schweigsam, verschwiegen, verschlossen, wortkarg.

Taciturnity, tăs-ĭ-tŭr′-nĭ-tĭ, s. Schweigseligkeit, Schweigsamkeit, Verschlossenheit, Verschwiegenheit, f.

Tack, tăk, v. a. (to) heften; fig. (to) anheften, anschließen, verbinden; (schott.) nehmen; —, v. n. durch den Wind wenden; umlegen; laviren; to — about, fig. anders machen, die Sache anders anfangen; to — on, anheften; (schott.) auf Rechnung kaufen; to —-the-gate, (schott.) fortgehen; to — together, zusammenheften, zusammenbinden, zusammenpacken; fig. zusammenschmelzen; ‖—ed, a. gebunden; besiegt; in Jemands Dienst.

Tack, s. Stift, kleine Nagel, Tapezirnagel; Haken, Rohrnagel, Schloßnagel, m.; Zwecke, f.; Häkchen, n.; starke, üble Geschmack, Nachgeschmack (n. u.); Fleck, Flecken; Pacht, m.; Pachtzeit; Käsehorde, f.; T. Umlegen eines Schiffes, n. Schlag; T. Gang (beim Laviren); T. Hals, m. Halse, f.; (schott.) Stich; Miethsvertrag, m.; the main —, s. T. große Hals, m.; to make a —, einen Gang thun; to hold —, fest halten, dauern; — of the jib, s. Ausholer des Klüvers, m.; the fore —, s. Fockhals, m.; up —s and sheets! stich auf Halsen und Schoten! —-duty, s. T. eine Rente, die auf einer Pachtung haftet, f.; —-knot, s. Halsknopf, türk. Knopf, m.; —-piece, s. Halsklampe, f.; —-tackle, s. Halstalje, f.; —-wind, s. Seitenwind, m.

Tacker, tăk′-ĕr, s. Heftende, Anheftende, m. der, welcher einen Zusatz macht.

Tacket, tăk′-ĭt, s. Nägelchen, n. kleine Stift, m.

Tackle, tăkl, s. Pfeil; Flaschenzug, Kloben, m.; Gewehr; Pferdegeschirr, n. Waffe, f.; Geräth, n. Geräthschaften, pl.; T. Takel, n. Talje, Gier, f.; Tauwerk, Takelwerk, n.; Kleider, pl.; the fore —, s. Vorderseitentakel, n.; — with a tie, s. Windezeug, Zugwerk, n.; —-fall, —-rope, s. Läufer eines Takels, m.; —-hook, s. Haken zu einem Takel, m.; —, v. a. takeln, auftakeln; anschirren (Pferde, ꝛc.); Am. fam. packen, festhalten; (Einem) entgegnen, erwidern; ‖—d, tăk′ld, a. von Stricken gemacht; —d-stair, s. Strickleiter, f.

Tackling, tăk′-lĭng, s. Takel, Takelwerk, Tauwerk, n. Takelage, f.; Zeug, Geräth, n. Geräthschaften, Sachen, pl.; Geschirr (bei Pferden), n.; fishing —, s. Fischergeräth, n.; kitchen- —, s. Küchengeräth, n.; to look well to one's —, feine Sachen wohl in Acht nehmen.

Tacksman, tăks′-măn, s. Pachter, Abmiether, Miethsmann, m.

Tact, tăkt, s. Tact (in der Musik), m.; Gefühl; fig. feine Gefühl, n.; Geschäftstact, m.

Tactic(al), tăk′-tĭk, a. T. taktisch, zur Taktik gehörig.

Tactician, tăk-tĭsh′-ŭn, s. Taktiker, m.

Tactics, tăk′-tĭks, s. pl. T. Taktik, Kriegskunst, Waffenkunst, f.

Tactile, tăk′-tĭl, a. fühlbar, empfindbar.

Tactility, tăk-tĭl′-ĭ-tĭ, s. Fühlbarkeit, Empfindbarkeit, f.

Taction, tăk′-shŭn, s. Fühlen, Tasten, Befühlen, n. Berührung, f.

Tadorna, tă-dŏr′-nă, s. Erdgans, Brandgans, f.

Tadpole, tăd′-pōl, s. Kaulfrosch, m. Kaulquappe, f.

Taffarel, taffrail, taff-rail, taffrel, v. tafferel.

Tafferel, tăf′-ĕr-ĕl, s. T. Hackebord, n.

Taffeta, taffety, tăf′-ĕ-tă, tăf′-ĕ-tĭ, s. Taffet, m.

Taffy, tăf′-ĭ, s. Gebäck aus Zucker, Mehl und Butter, n.; = Welshman.

Tafia, tăf′-ĭ-ă, s. feine Rum, m.

Tag, tăg, s. Stift, Nestelstift, Senkelstift; (schott.) Schuhriemen, m. Schnürnadel, f.; Stichwort, n.; vulg. Lumperei, lumpige Person, f.; junge Schaf; gemeine Volk, Gesindel, n.; Letzte (Kinderspiel), m.; Am. leichte Schlag, m. Anschlagspiel, n.; —-belt, v. —-sore; —-rag, —-rag-and-bobtail, s. niedrigste Pöbel, m. Lumpenpack, Lumpengesindel, n.; —-rag-fellow, s. Lumpenhund, m.; —-sore, s. eine Krankheit der Schafe, f.; —-tail, s. ein Wurm mit einem gelben Schwanze in Düngerhaufen, m.; —, v. a. am Ende beschlagen, einen Stift anmachen; anheften; hinzufügen; fig. (with) verbinden; fig. (with) verbrämen; —, v. n. to — after one, Einem überall nachlaufen; —ged point, s. Nestelstift, m.

Tagger, tăg′-gŭr, s. Nachläufer; Anheftende; Verbindende, m.; — after women, s. Jungfernknecht, m.

Taglia, tăl′-ĭ-ă, s. (ital.) (T. Phys.) Vereinigung von Flaschenzügen, f.

Tagliacotian, tăl-ĭ-ă-kō′-shăn, a. auf Rhinoplastie bezüglich.

Taid, tād, s. (schott.) Kröte, f.

Taigle, tā′-gl, v. n. (schott.) aufschieben, hindern.

Tail, tāl, s. Schwanz, Schweif; Schweif (eines Kometen), m.; Schleppe, f.; Arm (an einer Schnellwage); Sterz, Steiß, m.; Ende, n. Eingang, Anfang (der Laufgräben, ꝛc.); Schweif; Schwanz (eines Zugstuhles), m.; Ende, n. untere Theil, Schluß, m.; Kätzchen (an Bäumen); T. lange Ende (n.) des Strops um einen Block; (— of a storm) Ende eines fliegenden Sturmes, n.; T. Drachenschwanz, m.; T. Blume des Hirsches, f.; T. Schwanz einer Note, m.; T. beschränkte Lehen, n.; plough's —, s. Pflugsterze, f.; —s of a top-staff, s. pl. T. Bremse, f.; to turn — to or at, to turn —s, davon laufen vor; squat upon the —, niedergekauert, niederhockend; —-bay, s. (T. Hydr.) Unterhaupt, n.; (T. Zimmerl.) Fach oder Feld zwischen dem letzten Träger und der Wand, n.; —-block, s. Steertblock, Schwanzblock, m.; (sl.) Uhr, f.; —-board, s. T. Saitenhalter, m.; —-buzzer, s. Taschendieb, m.; —-carrier, s. Schleppenträger; fig. Fuchsschwänzer, m.; —-comb, s. Kamm mit einem Stiele, m.; —-cord, s. Rahm-, Schwanzkorde (eines Zugstuhles), f.; —-down; to get the — —, den Muth verlieren; —-gate, s. (T. Hydr.) Unterthor, n.; —-piece, s. T. Anhängsel, n. Finalstock, Buchdruckerstock, Stock, m. Vignette, f.; T. Saitenhalter, m.; —-pipe, s. Ladestockröhrchen, n.; to —-pipe, v. a. ein Ladestockröhrchen an den Schwanz binden; —-race, s. T. Abzugsgerinne, n.; —-stick, s. Rahmstock (eines Zugstuhles), m.; —-trimmer, s. T. Stich-

balken zunächſt einer Mauer, *m.*; — -vice, *s. T.* Stielſeilkloben, *m.*; — -water, *s.* Ausgußwaſſer, gebrauchte Waſſer, Unterwaſſer, *n.*; ‖ —, *v. a.* bei dem Schwanze ziehen, zupfen; to — in, *T.* mit einem Ende in die Mauer befeſtigen; to — off, *col.* zurückgehen, von der Verfolgung ablaſſen.

Tailage, taillage, tâl′-ĕj, *s.* Herausgeſchnittene, *n.*; (n. u.) *v.* tallage.

Tailed, tâld, *a.* geſchwänzt; — wasp, *s.* Schwanzweſpe, Holzweſpe, *f.*

Tailing, tâ′-lĭng, *s.* hervorſtehende Ende eines eingemauerten Steines, Backſteines, Ziegelſteines, *n.*; ‖—s, *s. pl.* leichtere Theil des Getreides, welcher beim Worfeln daneben fällt, *m.*

Tailless, tâl′-lĕs, *a.* ohne Schwanz.

Taillie, tâl′-lĭ, *s.* (ſchott.) Verſchreibungsakte, *f.*

Tailor, tâ′-lŏr, *s.* Schneider, *m.*; a woman's —, *s.* Damenſchneider, *m.*; woman- —, *s.* Schneiderin, Kleidermacherin, *f.*; — -bird, *s.* Schneidervogel, *m.*; —'s-goose, *s.* Bügeleiſen, *n.*; —, *v. n.* ſchneidern; ‖—ess, *s.* Schneiderin, Kleidermacherin, *f.*; ‖—ing, *s.* Schneiderei, *f.*

Tailzie, tâl′-zĭ, *s. provinc. v.* entail.

Taint, tânt, *v. a.* befeuchten, anfeuchten, tränken; beſchmutzen, beſudeln; *fig.* beflecken; anſchwärzen; verfälſchen; anſtecken; verderben, verpeſten; verderben, verführen; —, *v. n.* angeſteckt werden; verderben; —, *s.* Flecken; *fig.* Makel, Flecken, *m.*; Anſteckung; *fig.* Verführung, *f.*; Verderben, Verderbniß, *n.*; Seuche; (n. u.) Überführung; (auch — -worm) Sammetmilbe, rothe Erdmilbe, *f.*; to fall into —, an Glaubwürdigkeit verlieren; pestilential —, *s.* Seuche, *f.*

Taint, *a.* (l. u.) eines Verbrechens überführt.

'Taint, ('taint), tânt, Am. verderbte *contr.* von it is not.

Taintfree, taintless, tânt′-frē, tânt′-lĕs, *a.* (—lessly, *adv.*) nicht angeſteckt, unverdorben, unbefleckt, fleckenlos, rein.

Tainture, tân′-t(sh)yŭr, *s.* (l. u.) Verderbniß, *n.* Anſteckung; Befleckung; Spur, *f.* ſdankenlos, achtlos; albern.

Taipetless, tâ′-pĕt-lĕs, *a.* (ſchott.) ge-

Tait, tât, *s.* (ſchott.) geringe Menge; Flocke Wolle, *f.*

Taivers, tâ′-vŭrz, *s. pl.* (ſchott.) Lumpen (zu Mus gekocht), *pl.*

Taivert, *a.* (ſchott.) albern, blödſinnig.

Tajacu, tajassu, tâ′-jâ-kū, tâ′-jâs-sū, *s.* Biſamſchwein, Nabelſchwein, *n.*

Take, tâk, *v. a. ir.* nehmen; (of one) annehmen; abnehmen; wegnehmen; mitnehmen, mitführen; annehmen, empfangen, hinnehmen, bekommen; *fig.* nehmen, miethen; nehmen, wählen; einnehmen (Geld); holen; führen; ergreifen, faſſen; gefangen nehmen; fangen; nehmen, einnehmen, erobern, wegnehmen, aufbringen; einnehmen, zu ſich nehmen, verſchlingen; überraſchen, überfallen; *fig.* einnehmen, feſſeln, hinreißen; anſprechen, gefallen; the book —s prodigiously, *col.* das Buch ſpricht ungemein an; anſtecken; verwenden, gebrauchen, anwenden; *fig.* nehmen, richten; ſich machen auf, gehen über, ſetzen über; *fig.* nehmen, verſtehen; (for) halten für; *fig.* Einem Etwas anthun, behaften; (from) ſich gefallen laſſen; —, *v. n. ir.* ſich nehmen laſſen, genommen werden; eine Richtung nehmen, ſich wohin begeben; die bezweckte Wirkung thun; Erfolg haben; fangen, angreifen, eindringen; Feuer fangen; gedeihen, Beifall finden, Glück machen; *vulg.* ſchwanger werden; ſeine Zuflucht nehmen; (to) ſich flüchten; ſich halten zu, wählen; ſich widmen, ſich beſchäftigen mit; Gebrauch machen von; brauchen; z. B. it took some hours before..., es brauchte einige Stunden ehe...; to — adieu, Abſchied nehmen; to — advantage of, benutzen; to — an affront, eine Beleidigung einſtecken; to — air, Luft bekommen; *fig.* bekannt werden; to — an airing, to — the air, eine Spazierfahrt, einen Spazierritt, einen Spaziergang machen; to — alarm, unruhig werden, in Angſt gerathen; Wind bekommen; to — arms, die Waffen ergreifen; to — beef, (*sl.*) davonlaufen; to — bills, *T.* Wechſel nehmen, traſſiren; to — a bush, ſich hinter einen Buſch ſetzen; über einen Buſch ſetzen (mit einem Pferde, ꝛc.); to — a bet, eine Wette annehmen; to — credit for, ſich Etwas zum Ruhme anrechnen; to — a concern (in), ſich angelegen ſein laſſen; to — a disease, eine Krankheit bekommen, angeſteckt werden; to — a drive, ſpazieren fahren; to — effect, Wirkung thun; to — a fancy to, Gefallen finden an; verliebt, vernarrt ſein in; to — a glory in a thing, ſich Etwas auf eine Sache einbilden, zu Gute thun; to — a hit, ſeinen Schlag machen; (at) eine Partie ſpielen; to — a journey, eine Reiſe machen, reiſen; to — a likeness, ein Bildniß nehmen, malen; to — a liking to a thing, eine Sache gern leiden; to — amiss, übel nehmen; to — a nap, ein Schläfchen machen, ſchlummern; to — an oath, einen Eid ablegen, ſchwören; to — an oath of one, Einen ſchwören laſſen; to — a ride, ſpazieren reiten oder fahren, ausreiten, ausfahren; to — a thing seriously, etwas als im Ernſt gemeint verſtehen; to — to the long boat, *col.* ſich eiligſt aus dem Staube machen; to — a ticket at a university, ſich auf einer Univerſität inſcribiren laſſen; to — a tree, ſich auf einen Baum ſetzen; ſich hinter einen Baum verſtecken; to — a turn, einen (kurzen) Spaziergang machen; eine Wendung nehmen, ſich umändern; to — a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen, befrachten; to — a voyage, eine Seereiſe machen; to — a walk, einen Spaziergang machen, ſpazieren gehen; to — breath, athmen, Luft ſchöpfen; to — one's chance, ſein Schickſal erwarten; wagen, abwarten; to — care, ſich vorſehen; to — coach, ſich in die Kutſche ſetzen; to — cold, den Schnupfen bekommen, ſich erkälten; to — comfort, ſich tröſten; to — contentment, zufrieden ſein; Vergnügen, Beruhigung finden; to — a course, einen Weg einſchlagen, gewiſſe Maßregeln ergreifen; to — one's own course, nach eigenem Gutdünken handeln; to — one's departure, abreiſen; to — dimension, ausmeſſen; to — the field, zu Felde ziehen; to — fire, Feuer fangen, hitzig werden; to — food, Nahrung zu ſich nehmen; to — freight for, in Fracht geben, verladen; to — head, ſeinen Kopf aufſetzen, Widerſtand leiſten; to — a header, *col.* einen Kopfſprung thun; to — heed, Acht geben, ſich hüten; to — heed to, Acht haben auf; to — hold of, faſſen, halten, anfaſſen; to — horse, ſich zu Pferde ſetzen, aufſitzen; ausreiten; to — ill, übel nehmen; to — ill courses, einen ſchlechten Lebenswandel führen; to — joy, Gratulationen annehmen; to — the law of one, Einen verklagen; to — liberties, ſich Freiheiten (heraus) nehmen; to — measure, das Maß nehmen; to — measures, Maßregeln ergreifen; to — notice, bemerken; to — notice of, Notiz nehmen von; to — offence at, beleidigt ſein über; to — the opportunity, die Gelegenheit ergreifen; to — order with, Einhalt thun, in Ordnung halten; to — orders, ſich ordiniren laſſen; to — pains, ſich Mühe geben, ſich bemühen; to — (a) part in, Theil nehmen an; to — pepper in the nose, erzürnt werden; to — physic, Arzenei einnehmen; to — pity (on), ſich erbarmen; to — place, ſtattfinden, ſich ereignen, vorfallen, vorgehen; to — place of one, den Vorrang behaupten vor; to — pleasure (in), Vergnügen finden; to — the plunge, einen Sprung thun, ſich hinabſtürzen; to — pride (in), ſich brüſten, ſtolz ſein auf; to — one's reconciliation, ſich zu verſöhnen ſuchen; to — rest, ausruhen; to — revenge of, Rache nehmen an, ſich rächen an; to — right, im rechten Sinne nehmen; to — scandal, ſich ſkandaliſiren; to — scorn, verachten; to — (a) seat, ſich ſetzen; to — shelter, Schutz ſuchen, ſich zu ſchützen ſuchen; retiriren; to — the shine off, *vulg.* übertreffen, ſich vor... auszeichnen; to — steps, Maßregeln ergreifen; to — the advantage, den Vortheil ziehen; to — the air, an (in) die Luft gehen, friſche Luft ſchöpfen, ſpazieren gehen, ausreiten, ausfahren; to — the back track, Am. zurückgehen; to — the hedge, über einen Zaun ſpringen; to — the law into one's own hands, ſich ſelbſt Recht verſchaffen; to — the lead, den Ton angeben, das Wort führen, Anführer ſein, vorangehen; die Honneurs machen; to — the rag off, Am. übertreffen; to — the shine off, Am. übertreffen (an Schönheit ꝛc.); to — thought, ſich einbilden; melancholiſch werden; to — umbrage, Anſtoß nehmen, Verdacht ſchöpfen; to — voyage, zur See gehen; to — warning, aufgekündigt ſein; (by oder from) ſich warnen laſſen durch; to — water, zu Waſſer gehen; ein Boot miethen; Am. ſich fortmachen; to — way, einen Weg einſchlagen; to — one's way, ſeinen Weg gehen; to — wind, Luft ſchöpfen; to — wing, davon fliegen; will it —? wird es anſchlagen, wirken? wird es durchgehen? wird es die Cenſur paſſiren? that won't — with me, das laſſ' ich mir nicht gefallen; das billige ich nicht; *T.* the fox —s the earth, der Fuchs verkriecht ſich; the dog —s the water, der Hund geht ins Waſſer; to — one about, Einen umarmen; to — after, ſich bilden nach; nachahmen; gerathen nach, nacharten, ähneln; to — along with, mit ſich nehmen; *fig.* ſich einprägen; to — aside, bei Seite führen, bei Seite ziehen; to — asunder, trennen, aus einander nehmen; to — one at one's word, Jemand bei ſeinem Worte halten; to — away, wegnehmen, nehmen; bei Seite ſetzen; to — down, herunternehmen, abnehmen; *T.* abhängen, abnehmen; hinunterſchlucken, verſchlucken; *fig.* niederſchlagen, (a peg or two) demüthigen; abreißen, niederreißen; niederſchreiben; to — for, halten für, nehmen für; to — from, nehmen von, wegnehmen, benehmen, nachtheilig ſein; abziehen von; abzeichnen; to — in, hineinnehmen; einnehmen; *T.* einnehmen, einziehen, verkürzen (ein Frauenkleid), (*opp.* to let out, verlängern); beſchlagen (die Segel); erobern; annehmen (Arbeit); einziehen; zurück erſtehen (in Auctionen); nehmen, kaufen; an ſich bringen, gewinnen, erobern; *fig.* umfaſſen, mit in ſich begreifen, einſchließen; nehmen, aufnehmen, annehmen (Gäſte, ꝛc.); *fig.* annehmen (Lehren, ꝛc.); zulaſſen; überliſten, betrügen, anführen; einhägen; I cannot — it in, ich kann das nicht verſchlucken; to — in hand, unternehmen, anfangen, übernehmen; to — in tow, bugſiren, ins Schlepptau nehmen; to — in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to — in a lie, auf einer Lüge ertappen; to — in vain, mißbrauchen; to — in with, es halten mit; to — into, aufnehmen in; to — into debate, in Überlegung ziehen; to — into one's head, ſich in den Kopf ſetzen; to — into one's con-

fidence, zum Vertrauten machen; to — off, nehmen, wegnehmen, abnehmen, abziehen; aus dem Wege räumen; *fig.* benehmen, entziehen; aufheben; (from) verringern, vermindern; abziehen; trinken, austrinken; nachbilden, copiren; nachäffen, nachahmen; *T.* abheben; abnehmen, kaufen, abkaufen; abnehmen, abschneiden; to — one off, abnehmen; daguerreotypiren; to — off the gloves, *fig.* das Rauhe herauskehren; to — off the embargo, den Beschlag aufheben; to — off the spell, entzaubern; to — off the odium, das Gehässige benehmen; to — off the service, die Taue abkleiden; to — on, *T.* mit dem Ballen, der Walze nehmen; sich Etwas annehmen; sich kränken, sich grämen, sich abhärmen; sich zu Herzen nehmen; heftig angegriffen, bewegt oder gerührt sein; dem Weinen näher als dem Lachen sein; sich geberden, sich stellen; wüthen; to — on in the service, sich anwerben lassen; to — on as if, sich geberden, als ob; to — on one's self, sich anmaßen; sich unterfangen; to — one on one's own ground, Jemand mit seinen eigenen Waffen schlagen; to — out, ausnehmen, herausnehmen, ausziehen; ausmachen; *fig.* (of) ausziehen; zum Tanze auffordern; (Waren) auswählen, zurücklegen, aussetzen (um sie zu kaufen); (n. u.) nachzeichnen, copiren, nachmachen; to — it out on one, Jemanden für eines Andern Vergehen büßen lassen; to — over, mit sich hinüber nehmen; annehmen; to — to, sich machen an, sich halten zu; sich auf Etwas legen, sich mit Etwas beschäftigen; Neigung zu Etwas haben, von Etwas Gebrauch machen; sich begeben nach; to — to do, Am. vornehmen, tadeln; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to — up, aufnehmen, aufheben (von der Erde); einfangen, auffangen, in Verhaft nehmen; ergreifen, greifen zu (den Waffen); werben; (from) entlehnen, borgen; annehmen; anheben, anfangen; übernehmen, auf sich nehmen; stiften; anfüllen, in sich fassen (einen Zeitraum, ꝛc.); auf sich nehmen; abthun, beilegen, ausgleichen; es mit Einem aufnehmen; (for) Einen vornehmen, ihm einen Verweis geben; verhetzen, aufhetzen; einnehmen, hineinnehmen; abholen; *fig.* hinnehmen; wegnehmen (Zeit); besetzen; erheben; sammeln; verbinden (eine Wunde); zusammenbinden; aufräumen; einnehmen, beschäftigen; hinbringen; zulassen; verweisen, tadeln; aufziehen, hänseln mit etwas; to — up animals, Am. die Thiere (auf Prärieen) satteln; einkehren, absteigen; to — up for anyone, Einen beschützen, vertheidigen; to — one up, die Rede da fortsetzen, wo der Andere abgebrochen hat; to — up the bridges, die Brücken abbrechen; to — up the cue, den Faden wieder aufnehmen; begreifen, fassen; einlösen, bezahlen (einen Wechsel); *T.* aufheben, aufnehmen (die Bogen); aufhören; (in) sich endigen; stillstehen, verweilen; einhalten; sich bessern; to — up arms, zu den Waffen greifen; to — up lodgings, einquartieren, einmiethen; to — up with..., zufrieden sein mit, sich begnügen; wohnen, hausen, sich aufhalten bei; to — upon one's self, übernehmen (ein Geschäft, ꝛc.); auf sich nehmen, unternehmen; sich anmaßen, sich zuschreiben; to — upon a wind sail, *T.* beim Winde laviren; to — virtue from necessity, *prov.* aus der Noth eine Tugend machen; to — with, mitnehmen; so reden, daß die Zuhörenden folgen können; to — with one, Jemandem gefallen, Eindruck auf ihn machen; —, *s.* Wegnahme, *f.*; (of fish) Fang Fische, *m.*

Takeable, tā'-kā-bl, *a.* zu nehmen, anzunehmen, annehmbar, nehmbar; take him where he is —, fassen Sie ihn bei seiner schwachen Seite.

Take-in, (*pl.* takes-in), tāk'-ĭn, *s.* Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*; Betrüger, *m.*

Taken, tā'-kn, *p.* genommen, ꝛc.; to be — with, befallen, ergriffen werden von; eingenommen sein von; to be — ill, krank werden; — in the gross, im Ganzen genommen; to be — lame, lahm werden; to be — up, besetzt sein; beschäftigt sein; zu thun haben; — up with, beschäftigt mit; to be — a-back or back at, stutzen; verdutzt, verblüfft werden über...

Take-off, tāk'-ŏf, *s.* Zerrbild, *n.* Karikatur, *f.*

Taker, tā'-kr̆, *s.* Nehmer; Abnehmer; Käufer, Kunde; Besieger, Eroberer; Annehmer, Unternehmer (der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt), *m.*; — of a bill, *s. T.* Wechselnehmer, Remittent, *m.*; — on bottomry, *s.* Bodmereinehmer, *m.*; to be great —s of, großer Liebhaber sein von; —-in, *s.* Lockente, *f.*; a —-in of plain work, eine, die für die Leute auf ihrer Stube arbeitet, schneidert ꝛc.

Taking, tā'-kĭng, *s.* Nehmen, Annehmen ꝛc., *n.*; *v.* to take; Eroberung, Wegnahme, *f.* Aufbringen, *n.*; Heimsuchung (mit Krankheiten, ꝛc.); Angst, Bangigkeit, Verlegenheit; Eingenommenheit des Kopfes, *f.* Kopfschmerz, *m.* Kopfweh, *n.*; to be in a —, aufgebracht sein; — up, *s. T.* Aufwinden des Zeuges (bei den Webern), *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) *fig.* einnehmend; ‖—ness, *s.* Einnehmende, *n.*

Talapoin, tăl-ā-pŏĭn', *s.* Talapoin, schwarznasige Affe; Talapoin (Priester), *m.*

Talbot, tăl'-bŏt, *s.* Jagdhund, Windhund, *m.*

Talbotype, *v.* calotype.

Talboy, tăl'-bŏĭ, *s.* ein großer von oben bis unten mit Schubladen versehener Schrank, *m.*

Talc, talck, tălk, *s.* Talk, Talkstein, *m.*; oil of —, *s.* Talköl, *n.*; —-slate, *s.* Talkschiefer, *m.*

Talckite, tăl'-kīt, *s.* Talkit, *m.*

Talcose, talckose, talcous, talckous, *v.* talcky.

Talcky, tăl'-kĭ, *a.* talkicht, talkartig; talkig, talkhaltig; — slate, *s.* Talkschiefer, *m.*

Talcum, tăl'-kŭm, *s.* Talk, *m.*

Tale, tāl, *s.* Erzählung, Nachricht, *f.*; Märchen, *n.* Sage; Angabe; Zahl; Zählung, Rechnung, *f.*; Tale (Gewicht und Münze), *m.*; thereby hangs a —, damit hat es sein eigenes Bewenden, da steckt Etwas dahinter; to tell —s, berichten; to retail officious —s about the town, Märchen in der Stadt herumtragen; — bearer, *s.* Zuträger, Ohrenbläser, Verleumder, *m.*; — bearing, *s.* Angeben, Verleumden, *n.* Zuträgerei, Ohrenbläserei, *f.*; —ful, *a.* (l. u.) viele Geschichten enthaltend; —-pyot, *s.* (schott.) Ohrenbläser, *m.*; —'s man, *s.* Gewährsmann einer Erzählung, *m.*; — teller, *s.* Märchenerzähler, *m.*; —-wise, *a.* erzählungsartig; —, *v. n.* Geschichten erzählen.

Talent, tăl'-ĕnt, *s.* (for) (at) Talent, *n.* Naturgabe, Gabe, Fähigkeit, Anlage; Eigenschaft, *f.* Hang, *m.*; Talent (ein Gewicht); Talent (Geldsumme), *n.*; a heart content is a great —, *prov.* Zufriedenheit geht über Alles; — of raillery, *s.* Gabe, witzig zu spotten, *f.*

Talented, tăl'-ĕnt-ĕd, *a.* begabt, kunstfertig.

Tales, tā'-lēz, *s. pl. T.* Ersatzmänner einer Jury, *pl.*; —-book, *s.* Verzeichniß der Ersatzmänner einer Jury, *n.*; ‖—man, tālz'-măn, *s.* (*pl.* —men), Ersatzmann eines Geschworenengerichtes, *m.*

Taliacotian, *v.* tagliacotian.

Talion, tăl'-yŭn, *s. T.* Wiedervergeltung, *f.*; Wiedervergeltungsrecht, *n.*

Talisman, tăl'-ĭz-măn, *s.* Talisman, *m.* Zaubermittel; *fig.* Zaubermittel, Geheimniß, *n.*; Quelle, Fundgrube, *f.*; Urheber, *m.*

Talismanic(al), tăl-ĭz-măn'-ĭk, *a.* zauberisch, magisch.

Talk, tāk, *v. n.* sprechen; (to oder with one of oder about a thing) reden, sprechen; (of) erzählen; plaudern, schwatzen; much talking, *s.* Geschwätz, *n.*; a thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehens macht; the story will — itself asleep, das Gerede wird von selbst aufhören; to — like an apothecary, ins Gelag hinein schwatzen; to — big, großthun, aufschneiden; to — away, auf eine langweilige Art erzählen; to — away one's life, (sich) durch Reden ums Leben bringen; to — over, erzählen; to — one over or round, Jemand beschwatzen, überreden; to — to, ermahnen; to — shop, von seinem Handwerk reden; zu viel vom Geschäft reden; to — turkey, Am. Unsinn reden; to — up, zureden, überreden; talking pays no toll, *prov.* das Reden hat man umsonst; —, *v. a.* *col* —s. to — the newspaper to one, Jemandem hererzählen, was in der Zeitung steht; to — book, wie ein Buch sprechen; to — one acquainted with a man's character, Jemand durch Erzählen mit dem Charakter eines Mannes bekannt machen; to — at one, auf Jemand los reden, in ihn hineinreden; sticheln; —ing-block, *s. col.* Jemand, auf den man hineinreden kann; —ing-iron, *s.* Am. Flinte, Büchse, *f.*

Talk, tāk, *s.* Gespräch; Geschwätz; Gerücht; Gerede, *n.* Gegenstand der Unterhaltung, *m.*; mündliche, öffentliche Verhandlung (der Indianer), *f.*; small —, *s.* Geplauder, *n.*; full of —, geschwätzig; there is a — of, man spricht von...; to be full of —, immer schwatzen; to have a — with one, mit Einem sprechen; he is made a common —, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung; —-book, *s.* Konversationsbuch, *n.*; —-worthy, *a.* der Rede werth.

Talk, tălk, *s. v.* talc.

Talkative, tā'-kă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig; ‖—ness, *s.* Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, *f.*

Talker, tā'-kr̆, *s.* Sprechende, Redende; Gesprächige; Plauderer, Schwätzer; Prahler, *m.*

Talking, tāk'-ĭng, *s.* Sprechen, *n.*; —, *a.* sprechend; gesprächig; (von Pferden) keuchend, herzschlächtig; *cf.* roaring; —-iron, *s.* (Am.) Schießgewehr, *n.*

Talky, tăl'-kĭ, *a. v.* talcky.

Tall, tāl, *a.* lang, groß, hoch; handfest, stämmig; gerade; *fig.* kühn, muthig, mannhaft; tüchtig; kriegerisch, tapfer; geschickt, gewandt; übertrieben, grell (z. B. Kleidung ꝛc.); prahlerisch; (von Fußgängern) sehr schnell.

Tallage, tăl'-lĕj, *s.* (n. u.) Auflage, Abgabe, Steuer, *f.*; —, *v. a.* besteuern; ‖—able, tăl'-lĕj-ă-bl, *a.* steuerbar.

Talliage, *v.* tallage.

Tallness, tāl'-nĕs, *s.* Länge, Größe, Höhe, *f.*; — of stature, *s.* hohe, schlanke Wuchs, *m.*

Tallon, *v.* talon.

Tallow, tăl'-lō, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*; — cake, *s.* Talgbrot, *n.*; — candle, *s.* Talglicht, *n.*; —-catch, *v.* —-keech; — chandler, *s.* Lichtzieher, Seifensieder, *m.*; — copper, *s.* Talgpfanne, *f.*; —-face, *s.* Person, die blaß, kränklich aus-

fleht, *f.*; — faced, *a.* blaß, bleich, von kränklicher Gesichtsfarbe; — graves, *s. pl.* Talggrieben, *pl.*; — -keech, *s.* Fettklumpen, *m.*; — -press, *s.* Talgpresse, *f.*; — -soap, *s.* Talgseife, *f.*; — -tree, *s.* Talgbaum, *m.*; —, *v. a.* talgen; fett machen (Schafe, ꝛc.); beschmieren (mit Talg); Lichter ziehen; ‖—er, *s.* ein Thier, das leicht fett wird, *n.*; ‖—ing, *s.* Mästen, Anlegen von Fett (vom Mastvieh), *n.*; — ing-cloth, *s. T.* Wichslappen der Gerber, *m.*; ‖—ish, *a.* talgicht; ‖—y, *a.* talgig, fettig.

Tally, tăl′-lĭ, *s.* Kerbholz, *n.*; Schnitt, Einschnitt, *m.*; *fig.* entsprechende Stück, Passende, Entsprechende, Seitenstück, *n.*; (costermonger's cant) fünf Dutzend Rübenbüschel; to live —, in wilder Ehe leben; — diddles, *s. pl.* Stadtgeklatsch, *m.*; — -man, *s.* der das Kerbholz führt; Einer, der auf wöchentliche Bezahlung verkauft, aber den nicht den Termin einhaltenden Schuldner drückt; Trödler, *m.*; — -shop, *s.* ein Kramladen, wo den Leuten gegen wucherischen Gewinn für eine Woche geborgt wird, *m.*; — -wife, *s.* Kebsweib, *n.*; —, *v. a.* auf das Kerbholz schneiden, einkerben; nach dem Kerbholz berechnen; ausschneiden; *fig.* anpassen; *T.* anholen; —, *v. n.* (with) passen, entsprechen, übereinkommen; to answer in — to, ganz genau entsprechen.

Tally, tăl′-lĭ, *adv. v.* tall; *qv.*

Tally-ho, tăl′-lĭ-hō′, *i.* Jägerruf, die Hunde zu wecken.

Talmud, tăl′-mŭd, *s.* Talmud (Gesetzbuch der Juden), *m.*

Talmudic(al), tăl′-mŭ-dĭk, tăl-mŭd′-ĭk(-ăl), *a.* zu dem Talmud gehörig, talmudisch.

Talmudist, tăl′-mŭ-dĭst, *s.* Talmudist, Talmuderklärer, *m.*

Talmudistic, tăl-mŭ-dĭst′-ĭk, *a. v.* talmudic.

Talness, *v.* tallness.

Talon, tăl′-ŏn, *s.* Kralle, Klaue, *f.*; (im Kartenspiel) Talon, *m.*; *T.* Kehlleiste, Hohlleiste, *f.*

Talpa, tăl′-pă, *s. T.* Maulwurfsgeschwulst, *f.*

Talus, (talut), tā′-lŭs, (tā′-lŭt), *s. T.* Böschung, Abdachung, Dossirung, *f.*; *T.* Sprungbein, *n.*

Tamability, tām-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *v.* tamableness.

Tamable, tām′-ă-bl, *a.* zähmbar, bezähmbar; ‖—ness, *s.* Zähmbarkeit, Bezähmbarkeit, *f.*

Tamarack, tă′-mă-răk, *s.* Am. = hackmatack.

Tamarin, tăm′-ă-rĭn, *s.* Eichhornaffe, *m.*

Tamarind, tăm′-ă-rĭnd, *s.* Tamarinde (Frucht und Baum), indische Dattel, *f.*; — -tree, *s.* Tamarindenbaum, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Eingemachte aus den Samenkapseln des Tamarindenbaumes, *n.*

Tamarisk, tamarix, tăm′-ă-rĭsk, tăm′-ă-rĭks, *s.* Tamariske, *f.* Tamariskenbaum, *m.*

Tambac, tăm′-băk, *s.* Aloeholz, *n.*

Tambour, tăm′-bŏr, *s.* Tambourin, *n.* Handtrommel, *f.*; Tambourinschläger, *m.*; Tambourin, *n.* Stickrahmen (auch — -frame), *m.*; tambourirte Arbeit (auch — -work); *T.* Trommel, *f.*; *T.* korinthische und zusammengesetzte Capital, *n.*; *T.* Windfang (zur Abhaltung des Luftzuges), *m.*; Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; *T.* Trommel, Windtrommel; *T.* Trommel, *f.* Tretrad, *n.*; — -traverses, *s. pl.* (*T.* Befest.) ganze Würfel, *pl.*; —, *v. a.* tambouriren, häkeln (Art des Stickens); ‖—er, *s.* Tambourinsticker, *m.* Tambourinstickerin, *f.*

Tambourine, tăm-bŏ-rēn′, *s.* Tambourin, *n.* Handtrommel mit Schellen, *f.*; Tambourintanz, *m.*

Tame, tām, *a.* zahm; *fig.* zahm, folgsam; demüthig, unterwürfig, sklavisch; muthlos, niedergeschlagen; matt; — -poison, *s.* Schwalbenwurz, Giftwurz, *f.*; —, *v. a.* zähmen, bezähmen, bändigen; abrichten (von Falken); *fig.* zähmen, bändigen; gesittet machen.

Tameable, *v.* tamable, &c.

Tameless, tām′-lĕs, *a.* (l. u.) wild, unbezähmt.

Tameness, tām′-nĕs, *s.* Zahmheit; *fig.* Muthlosigkeit, Unterwürfigkeit, *f.*

Tamer, tā′-mŏr, *s.* Bezähmer, Bändiger; Unterjocher, Eroberer, *m.*

Taminy, tamis, tammin, tammy, tăm′-ĭ-nĭ, tă-mē′, tăm′-ĭn, tăm′-ĭ, *s.* Etamin, *m.*; wollene Tuch zum Durchseihen von Brühen, *n.*; Haarmehlbeutel, *m.*; Haarsieb, *n.*; — -bird, *s.* Perlhuhn, *n.*

Tamkin, tăm′-kĭn, *s.* Stöpsel, Pfropf, Pfropfen, *T.* Pfropf, Zapfen, Mundbeckel; Pflock, hölzerne Nagel; Kern (in der Flöte, ꝛc.); Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); Tupfball, Kupferdruckerballen, *m.*; Filzbällchen, *n.*

Tamp, tămp, *v. a.* Sprenglöcher ausfüllen; glatt stampfen.

Tamper, tăm′-pŏr, *v. a.* Arzenei nehmen, mediciniren; sich rühren, Hand anlegen; (in, with) sich abgeben, sich einlassen, sich bemengen; ins Geheim unterhandeln, (mit Einem) hin und her handeln; intriguiren; zu bestechen suchen; (for) unter der Hand arbeiten; ‖—er, *s.* Zwischenträger, *m.*

Tampion, (tampin, tampkin, tampon), *v.* tamkin & tompion.

Tamping, tămp′-ĭng, *s. T.* Besatz (Lehm zum Zupfropfen); Schießgrand (Material zum Ausfüllen der Sprenglöcher), *m.*; — -bar, — -iron, *s.* Stampfer, *m.*

Tampoon, tăm-pōn′, *s.* Spund (eines Gefäßes), *m.*

Tampoy, tăm′-pŏĭ, *s.* Gewürznelkentrank, *m.*

Tamtam, tăm′-tăm, *s.* Tamtam, *m.* indische Schlagtrommel, *f.*

Tan, tăn, *v. a.* (mit Lohe) gerben, lohgar machen; lohfarbig machen, bräunen; (*sl.*) durchprügeln; (angloind.) = to order to pull; to — a sail, *T.* ein Segel thanen.

Tan, *s.* Lohe, Gerberlohe, *f.*; — bed, *s.* Lohbeet, *n.*; — -cake, *s.* Lohkuchen, *m.*; — house, *v.* — yard; — leather, *s.* — leather gloves, *s. pl.* waschlederne Handschuhe, *pl.*; — pit, — vat, *s.* Lohgrube, *f.*; — spud, *s.* Messer zum Abschälen der Baumrinde, *n.*; — stove, *s.* Treibhaus mit Lohbeet, *n.*; — yard, *s.* Lohgerberei, *f.*

Tandem, tandern, tăn′-dĕm, tăn′-dĕrn, *s.* Art schlesischer Leinwand mit dieser Inschrift; eine zweiräderige Chaise, mit zwei Pferden spitz oder lang gespannt, *f.*; — -loops, *s. pl.* Häspen für Kummetstangen, *pl.*

Tandle, tăn′-dl, *s.* (schott.) Freudenfeuer, *n.*

Tang, tăng, *s.* Tang, Seetang; Beigeschmack; Nachgeschmack, *m.*; z. B. to have a — of the cask, nach dem Fasse schmecken; Aufstoßen, *n.* Ekel, *m.*; *T.* Angel einer Degenklinge, einer Feile; *T.* Nase der Schwanzschraube, *f.*; Dorn (eines Meißels), *m.*; (n. u.) Klang, Ton, *m.*; tongue with a —, *s.* (n. u.) stachelige Zunge, *f.*

Tang, *v. n.* (n. u.) tönen.

Tangency, tăn′-jĕn-sĭ, *s.* Berührung, *f.*

Tangent, tăn′-jĕnt, *s. T.* Tangente; Berührungslinie, *f.*; to go off, to be off at a —, einer Sache auszuweichen suchen; — -plane, *s.* Berührungsebene, *f.*; — -scale, *s.* Auffatzstange, *f.*

Tangential, tăn-jĕn′-shăl, *a.* berührend; — force, *s.* Centrifugalkraft, *f.*

Tangibility, tăn-jĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Fühlbarkeit, Berührbarkeit, *f.*

Tangible, tăn′-jĭ-bl, *a.* fühlbar, berührbar; ‖—ness, *v.* tangibility.

Tangle, tăng′-gl, *v. a.* & *n. v.* to entangle; —, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.* Knoten; Tang, Seetang, *m.*; *pl.* (schott.) Eiszapfen, *pl.*; — -foot, *s.* Am. Whiskey, *m.*; — -legs, *s.* Am. = hobble-bush; ‖—d, tăng′-g'ld, *p. a.* verwickelt; **tangly**, tăng′-glĭ, *a.* verwickelt, wirrig.

Tanist, tăn′-ĭst, *s.* Befehlshaber, Hauptmann; Grundherr (in Irland), *m.*

Tanistry, tăn′-ĭs-trĭ, *s. T.* Vererbung eines Lehens bloß nach dem Alter und der Würdigkeit, *f.*

Tank, tăngk, *s.* Wasserbehälter, Ausgußkasten (der Luftröhre), *m.* Becken, *n.* Weiher, *m.*

Tankard, tăngk′-ărd, *s.* Trinkkanne, *f.* Deckelkrug, *m.*; — -bearer, *s.* (n. u.) Wasserträger, *m.*; — -turnip, *s.* Kohlrübe über der Erde, *f.*

Tanling, tăn′-lĭng, *s.* von der Sonne Verbrannte, Gebräunte, *m.*

Tannate, tăn′-nĕt, *s.* (*T.* Chem.) gerbsaure Salz, *n.*

Tanner, tăn′-nŏr, *s.* Lohgerber, Rothgerber; (*sl.*) Sixpence, *m.*; —'s bark, *s.* Eichenlohe, *f.*

Tannery, tăn′-nŏr-ĭ, *s.* Lohgerberei, *f.*

Tannic, tăn′-nĭk, *a.* (*T.* Chem.) — acid, *s.* Gerbsäure, *f.*

Tanniers, tăn′-nĭ-ŏrz, *s.* eßbare Arum, *m.*

Tannin, tăn′-nĭn, *s. T.* Gerbstoff, *m.*

Tanning, tăn′-nĭng, *s.* Gerben, *n.* Lohgerberei, *f.*

Tanny, tăn′-nĭ, *a.* (*sl.*) klein.

Tansy, (tansey), tăn′-zĭ, *s.* Rainfarn, *m.* Wurmkraut; Art Backwerk, wozu der Saft von Rainfarn gebraucht wird, *n.*

Tant, tănt, *s.* Sammetmilbe, rothe Erdmilbe, *f.*

Tantalic, tăn-tăl′-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Tantalsäure, *f.*

Tantalism, tăn′-tă-lĭsm, *s.* tantalische Leiden, *n.* Höllenqual, Qual, *f.*

Tantalite, tăn′-tă-līt, *s.* Tantalit, *m.*

Tantalization, tăn-tă-lĭ-zā′-shŏn, *s.* Quälen, *n.*; Qual, *f.*

Tantalize, tăn′-tă-līz, *v. a.* (with) hämisch quälen, vergeblich reizen, necken; ‖—r, *s.* boshafte, schadenfrohe Quäler, Necker, *m.*

Tantalium, tantalum, tăn-tă′-lĭ-ŭm, tăn′-tă-lŭm, *s. T.* Tantal, *n.*

Tantamount, tăn′-tă-mount, *s.* gleiche Werth, *m.* Äquivalent, *n.* Gleichbetrag, Gegenwerth, *m.*; —, *a.* (to) gleich, gleichgeltend, äquivalent, eben so viel; to be — to, im gleichen Verhältniß stehen mit, gleichkommen.

Tantivy, tăn′-tĭv-ĭ, *adv.* spornstreichs; to ride —, mit verhängtem Zügel reiten; —, *s.* Renner, *m.*; *cant.* = tory of the highest sort.

Tantling, tănt′-lĭng, *s.* Schmachtende, Laurer, *m.*

Tantrums, tăn′-trŭmz, *s. pl.* aufgeregte Stimmung, Gereiztheit; Grille, Unverschämtheit, *f.* Capricen, üble Launen; Streiche, Luftsprünge, *pl.*

Tap, tăp, *v. a.* sanft klopfen, leicht berühren, sanft schlagen, klappen; (ein Faß) anstecken, zapfen, anzapfen; abzapfen; um einen Baum herum aufgraben; (Schuhe, Stiefel) ausbessern, besohlen oder beflecken; to — the admiral = to suck the monkey; —, *v. n.* (at) sanft klopfen; *T.* trommeln (von

Hasen und Kaninchen); Pfahlwurzeln treiben.

Tap, *s.* gelinde Schlag; Zapfen, *m.* Zapfenröhre, *f.*; *T.* Röhrchen, Wundröhrchen, *n.*; *fig.* Trinkstube, *f.*; Fleck (am Stiefel); Schraubenbohrer, *m.*; Sorte Wein, *f.*; (schott.) = top (Spitze, *f.* Oberste, *n.*; Kreisel, *m.*); Flachs (auf dem Rocken), *m.*; to be on one's — s, immer marschfertig sein; — of drum, *s.* Trommelschlag, *m.*; —-borer, *s.* Zapfenbohrer, Spitzbohrer, *m.*; —-droppings, *s. pl.* Ausgelaufene, *n.* Leckage, *f.*; —-hole, *s.* Stichloch (eines Schmelzofens), *n.*; —-hole plug, *s.* Lehmpfropf, *m.*; — house, *s.* Schenke, *f.* Bierhaus, *n.*; — lash, *s.* Zapfenbier; verdorbene Getränk, schlechte Bier, Gesöff, *n.*; — room, *s.* Trinkstube, *f.*; — root, *s.* Pfahlwurzel, Herzwurzel, *f.*; —-rooted, *a.* eine Pfahlwurzel habend; — shackled, *a.* *cant.* (n. u.) betrunken; —-tub, *s. vulg.* = "Morning Advertiser" (Zeitungsblatt); —-wrench, *s. T.* Wendeeisen, *n.*

Tapassant, tā-păs′-sănt, *a. T.* versteckt liegend, sich duckend, lauschend.

Tape, tāp, *s.* schmale Band, Zwirnband, Leinenband, *n.*; Streifen; Gin, *m.*; — government, *s.* Bureaukratie, *f.* Beamtenregierung, *f.*; —-lace, *s.* Zwirnspitze, *f.*; —-laver, *s.* Art Ulve, *f.*; —-line, —-measure, *s.* Bandmaß, Meßband, *n.*; —-worm, *s.* Bandwurm, *m.*

Tape, *v. a.* (schott.) schonen, sparen.

Taper, tā′-pŭr, *v. n.* immer schmäler zulaufen, spitz zulaufen; ausgehen (= to run short); —, *v. a.* mit Wachskerzen erleuchten (n. u.); spitz zulaufend machen; zuspitzen; to — off, zuspitzen, abschärfen.

Taper, *s.* Wachskerze, *f.*; Wachsstock, *m.*; *fig.* Fackel, *f.*; Anlauf, *m.*; Böschung, Verjüngung, *f.*; —, *a. v.* tapering; (auch —-bored) *T.* an der Mündung weiter als gegen den Stoß zu; —-auger, *s.* konische Hohlbohrer, *m.*; —-bit, —-shell-bit, *s.* Hohlbohrer, *m.*; —-file, *s.* spitzige Feile, *f.*; —-flat-file, —-hand-file, *s.* Spitzfeile, *f.*; —chain-bridge, *s.* Dredge's Kettenbrücke, *f.*; —-reel, *s.* Mahlmaschine in Form eines abgekürzten Kegels, *f.*; —-tap, *s.* Schraubenbohrer, *m.*; ‖—ing, *a.* spitzig zulaufend, kegelförmig; ‖—ness, *s.* Zugespitzte, *n.* zugespitzte Gestalt, *f.*

Tapestry, tăp′-ĕs-trĭ, tăps′-trĭ, *s.* (auch —-hanging) Tapete, *f.*; Teppich, *m.*; Tapezerei, *f.*; —-maker, *s.* Tapetenwirker, Teppichmacher; Tapezirer, *m.*; —, *v. a.* mit Tapeten zieren.

Tapet, tăp′-ĕt, *s.* Tapete, *f.* Teppich, *m.*

Tapeti, tăp-ē′-tĭ, tăp′-ĭ-tē, *s.* Tapeti, Tapiti, *m.*

Tapia, tā′-pĭ-ā, *s.* Erdzimmerung (für Hohöfen), *f.*

Tapioca, tăp-ĭ-ō′-kā, *s.* weiße Sago, *m.*

Tapir, tā′-pŭr, *s.* Wasserschwein, *n.* Tapir, *m.*

Tapis, tā′-pĭs, *s.* Teppich, *m.*; upon the —, *fig.* auf dem Tapet, auf's Tapet gebracht; to be on the —, in Erwägung sein.

Tapished, tăp′-ĭsht, *p. T.* (n. u.) versteckt, versteckt liegend.

Tapistry, *v.* tapestry, &c.

Tappet, tăp′-pĕt, *s. T.* Knagge, *f.*; Daumen, Hebedaumen (Maschinentheil), *m.*

Tapping, tăp′-pĭng, *s.* Klopfen; Anzapfen; Schneiden der Muttergewinde mittels Bohrer, *n.*; Bauchstich, Abstich (in Gießereien), *m.*; —-bar, *s.* Laßeisen (in Gießereien), *n.*; —-hole, *s.* Stichloch (eines Schmelzofens), *n.*; —-pipe, *s.* Zapfröhre, *f.*

Tappit, tăp′-pĭt, *a.* (schott.) was eine Spitze hat; —-hen, *s.* Henne mit Federschopf, *f.*; Quartmaß, *n.*

Tappy, tăp′-pĭ, *v. n. T.* sich drücken, kauern, sich ducken.

Tapsal-teerie, *adv.* (schott.) = topsy-turvy.

Tapster, tăp′-stŭr, *s.* Zapfer, Kellner, Schenk, *m.*

Tapto, taptoo, taptow, *v.* tattoo.

Tar, tār, *s.* Ther; Matrose, *m.*; honest —, *s.* ehrliche Jan, *m.*; —-boggin, *s.* leichte Schlitten, *m.*; —-brush, *s.* (*sl.*) Mann mit einem Tropfen Negerblut, *m.*; —-cistern, —-well, *s.* Thercisterne, *f.*; —-kettle, *s.* Therkessel, *m.*; —-water, *s.* Therwasser, *n.*; —, *v. a.* theren; anreizen, antreiben; to — one on, einen anhetzen; to —-out, strafen; — ring and feathering, *s. vulg.* Bestreichen mit Ther und Überschütten mit Federn (eine von dem Pöbel für solche Vergehen ausgeübte Strafe, die das Gesetz nicht ahndet), *n.*

Taradiddle, tā′-rā-dĭd′-dl, *s.* Lüge, Unwahrheit, *f.*

Tarand, tăr′-ănd, *s.* Rennthier, *n.*

Tarantella, tā-răn-tĕl′-lā, *s.* Taranteltanz, italien. Volkstanz, *m.*

Tarantism, (tarantismus), tăr′-ăn-tĭzm, *s.* Tanzkrankheit, *f.* Tarantismus, *m.*

Tarantula, tā-răn′-tū-lā, *s.* Tarantel, *f.*

Tarantulate, tā-răn′-tū-lāt, *v. a.* durch Musik bewegen; ‖—d, *a.* von einer Tarantel gebissen.

Tardation, tār-dā′-shŭn, *s.* (l. u.) Verzögerung, *f.* Verzögern, *n.*

Tardigrade, tardigradous, tār′-dĭ-grād, tār′-dĭ-grā-dŭs, *a.* (n. u.) langsam gehend.

Tardigrade, tār′-dĭ-grād, *s. T.* Langsamschreiter, *m.*

Tardiloquence, tār-dĭl′-ō-kwĕns, *s.* langsame Sprechen, *n.*

Tardiness, tardity, tār′-dĭ-nĕs, tār′-dĭ-tĭ, (n. u.) *s.* Langsamkeit; Säumigkeit, Saumseligkeit; Trägheit, *f.*

Tardy, tār′-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) langsam; (in) säumig, saumselig; spät; träge; (n. u.) strafbar; (n. u.) unerwartet; —-gaited, *a.* langsam gehend; —, *v. a.* (n. u.) verzögern, hindern.

Tare, tār, *s.* taube Ähre, Wicke, Futterwicke, Quecke, *f.*; Lolch, Raden, *m.*; *T.* Tara, *f.*; —, *v. a. T.* tariren; to — in a sail, *T.* ein Segel beschlagen.

Targe, tārj, *s.* (n. u.) *v.* target.

Target, tār-gĕt, *s.* Tartsche; Schießscheibe (der Artilleristen), *f.*; *T.* Schildlein, Schildchen, *n.*; —-practice, *s.* Scheibenschießen, *n.*; —-shaped, *a.* schildförmig; ‖—ed, *a.* mit einer Tartsche bewaffnet.

Targetier, tār-gĕt-ēr′, *s.* Tartschenträger, *m.*

Targum, tār′-gŭm, *s.* Targum, *n.*

Targumist, tār′-gū-mĭst, *s.* Targumist, *m.*

Tariff, (tarif), tăr′-ĭf, *s.* Tarif, Zolltarif, *m.* Zollverzeichniß, Zollregister, *n.*; —, *v. a. T.* (Waren) in ein Zollverzeichniß bringen, tarifiren.

Tarin, tăr′-ĭn, *s.* Citronenfink, italienische Kanarienvogel, *m.*

Tarlatan, tarletan, tarleton, tār′-lā-tăn, tār′-lĭ-tăn, tār′-lĭ-tŏn, *s.* Tirletan (Art Zeug), *m.*

Tarn, tārn, *s. provinc.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; kleine See, Bergsee, *m.*

Tarnal, tār′-năl, Am. = eternal.

Tarnation, tār-nā′-shŭn, Am. = damnation.

Tarnish, tār′-nĭsh, *v. a.* beschmutzen; trüben, trübe machen, matt machen; *fg.* trüben, verdunkeln; schwächen; —, *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen; verschießen, verbleichen; —, *s.* verschossene Farbe, *f.*

Taro, tā′-rō, *s.* Aaronswurzel, *f.*

Taroc, tăr′-ŏk, *s.* Tarok (ein Kartenspiel), *n.*

Tarpaulin, (tar-pawlin, tar-pawling), tār-pāl′-ĭn, *s. T.* Presenning, Thertuch, *n.*; gefirnißte Wagendecke, *f.*; *cant.* Matrose, *m.*

Tarrace, tăr′-rās, *s. v.* trass.

Tarragon, tăr′-ā-gŏn, *s.* Dragun, Schlangenkraut, *n.* Bertram, *m.*

Tarras, tăr′-ăs, *s. v.* trass.

Tarre, tār, *v. a.* to — on, anhetzen, daraufhetzen; *fig.* (to) hetzen, antreiben, aufhetzen, aufmuntern zu.

Tarriance, tăr′-ĭ-ăns, *s.* (n. u.) Verzögerung, *f.* Aufenthalt, *m.* Verweilen, *n.*

Tarrier, tăr′-ĭ-ĕr, *s.* Zauderer; Dachshund, Dachs, *m.*

Tarrock, tăr′-ŏk, *s.* weiße Mewe, Wintermewe, *f.*

Tarrow, tăr′-rō, *v. n.* (schott.) Ekel (vor Speise od. Trank) empfinden; murren; —, *s.* Ekel, Widerwillen, *m.*

Tarry, tăr′-ĭ, *v. n.* zögern, säumen, zaudern; verweilen, bleiben; (for) warten, harren; —, *v. a.* (n. u.) erwarten; —, *s.* (schott.) Art Dachshund, *m.*

Tarry, tār′-ĭ, *a.* aus Ther bestehend, therig; thericht; *fig.* matrosenartig; — sailor, *s.* Matrose, *m.*; — trousers, *s. pl.* Matrosenbeinkleider, *pl.*

Tarrying, tăr′-rĭ-ĭng, *s.* Verzögerung, *f.* Verweilen, *n.* Verzug, *m.*

Tarsal, tār′-săl, *a.* zur Fußwurzel (tarsus) gehörig; diese betreffend.

Tarsel, tār′-sĕl, *s.* Tärz (Art Falke), *m.*; Männchen einiger Raubvögel, *n.*

Tarsier, tār′-sĭ-ĕr, *s.* wollige Murmelthier, *n.*

Tarsus, tarse, tār′-sŭs, tārs, *s.* (*pl.* tarsi, tār′-sī), *T.* Fußwurzel, *f.*; *T.* Augenlidknorpel, *m.*; *pl.*; gegliederte Insectenfüße, *pl.*

Tart, tārt, *a.* (—ly, *adv.*) herbe, scharf, sauer; mürrisch; streng; beißend.

Tart, *s.* Torte, *f.*; —-pan, *s.* Tortenpfanne, *f.*

Tartan, tār′-tăn, *s.* Tartan (ein Zeug), *m.*; Tartane (Fahrzeug), *f.*; schottische Dialekt, *m.*; Hochlandsjitten, *pl.*; —-hose, *s.* buntgewürfelte Strümpfe, *pl.*; —-purry, *s.* (Art Gericht) Allerlei, *n.*; —-ribbon, *s.* buntgewürfelte Seidenband, *n.*

Tartar, tār′-tăr, *s.* (n. u.) Tartarus, *m.* Unterwelt, Hölle, *f.*; Weinstein; Tartar; *fig.* Hitzkopf; Neuling (in einem Spiele, &c.); wilde Gesell, häßliche Gast, *m.*; to catch a —, einen Überlegeneren angreifen; an den rechten Mann gekommen sein; übel ankommen, übel anlaufen; Einen nicht so angenehm finden als er erschien; cream of —, *s.* Weinsteinrahm, *m.*; — emetic, *s.* Brechweinstein, *m.*

Tartarean, tār-tā′-rĭ-ăn, *a.* zur Unterwelt gehörig, höllisch; tartarisch.

Tartareous, tār-tā′-rĭ-ŭs, *a.* Weinstein enthaltend, daraus bestehend, weinsteinartig; höllisch.

Tartaric, tār-tăr′-ĭk, *a.* tartarisch; weinsteinartig; — acid, *s. T.* Weinsteinsäure, Weinsäure, *f.*

Tartarine, tār′-tăr-ĭn, *s.* Mandrill, *m.*

Tartarinated, tār-tăr-ĭn-ā-tĕd, *a.* weinsteinsauer.

Tartarization, tār-tăr-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Weinsteinbildung, *f.*

Tartarize, tār′-tăr-īz, *v. a.* mit Weinstein schwängern.

Tartarous, tăr'-tăr-ŏs, *a.* Weinstein enthaltend, weinsteinartig; — salts, *s. pl.* Weinsteinsalze, *pl.*

Tartish, tăr'-tĭsh, *a.* säuerlich, etwas herbe.

Tartle, tăr'-tl, *v. n.* (schott.) stutzen (wie vor einem Unbekannten); sich besinnen (bei einem Handel).

Tartlet, tărt'-lĕt, *s.* Törtchen, *n.*

Tartness, tărt'-nĕs, *s.* Herbe, Schärfe, Säure, *f.*; *fig.* finstere, mürrische Wesen, *n.*; *fig.* Schärfe, Beißigkeit, *f.*

Tartrate, tăr'-trāt, *s.* (*T.* Chem.) weinsteinsaure Salz, *n.*

Tartrite, tăr'-trīt, *s. v.* tartrate.

Tartrovinic, tăr-trŏ-vĭn'-ĭk, *a.* auf mit Äther vermischte Weinsteinsäure bezüglich.

Tartuffish, tăr-tŭf'-ĭsh, *a.* sauertöpfisch, förmlich.

Tarve, tărv, *s.* Am. Krümmung, *f.*

Tasco, tăs'-kŏ, *s.* Art Thon, um Schmelztiegel daraus zu machen, *m.*

Tash, tăsh, *s.* Restnadel, *f.*; (schott.) Makel, Flecken, *m.*; Abgetragenheit, *f.*; —, *v. n.* den Glanz verlieren; —, *v. a.* abtragen, abnutzen.

Task, tăsk, *s.* Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; Beschäftigung, *f.* Geschäft, Tagewerk, *n.*; to take to — (upon), vornehmen, zur Rede stellen; to take one roundly to — for, *col.* Jemandem tüchtig den Text lesen wegen; — master, *s.* Werkmeister; Arbeitsvogt, Zuchtmeister, auch *fig.*; Taglöhner, *m.* (n. u.); — work, *s.* aufgegebene Arbeit, Accordarbeit, *f.*; —, *v. a.* beschäftigen, Arbeit aufgeben, auflegen, auftragen; *fig.* beladen, belästigen, aufbürden; in Anspruch nehmen; ‖—er, tăs'-kĕr, *s. v.* taskmaster; Person, der eine Aufgabe gestellt wird, *f.*; ‖—ing, *s.* Herausforderung, *f.*

Taslet, tăs'-lĕt, *s.* Art Rüstung für den Schenkel, *f.*

Tassel, tăs'-sĕl, *s.* Quaste (auch am Mais), Troddel, *f.*; Tärz, *m.*; Kardendistel, *f.*; — of a book, *s.* Blattwender, *m.*; —-gentle, *s.* Edelfalk, *m.*; —, *v. n.* blühen, Quasten bilden, wie der Mais; ‖—ed, tăs'-sĕld, *a. T.* mit Quasten geziert.

Tasses, tăs'-sĭz, *s. pl.* Beinharnisch, *m.* Beinschienen, *pl.*

Tastable, tās'-tă-bl, *a.* schmeckbar, schmackhaft.

Taste, tāst, *v. n.* (of) kosten; *fig.* kosten; schmecken; (of, after) schmecken, einen gewissen Geschmack haben; *fig.* (of) schmecken nach; —, *v. a.* kosten; versuchen, schmecken; *fig.* versuchen, probiren; fühlen; empfinden; genießen; —, *s.* Kosten, Schmecken, *n.*; (n. u.) Versuch, *m.* Probe, *f.*; Geschmack; *fig.* (for, of) Geschmack (an), *fig.* (of) Probe (von Etwas), *f.*; Gefühl, auch *fig.*, *n.*; Gaumen, *m.*; to take a slight — of, nur ein wenig versuchen; to have a nice —, einen feinen Geschmack haben; to be out of —, geschmacklos, schal sein; seinen Geschmack verdorben haben; to have no — of..., keinen Geschmack finden an; in my —, nach meinem Geschmack; there is no accounting for —s, über den Geschmack läßt sich nicht streiten; jeder hat seinen eigenen Geschmack.

Tasted, tās'-tĕd, *a.* schmeckend, einen besonderen Geschmack habend; ill —, übel schmeckend, unschmackhaft; well —, gut schmeckend, schmackhaft.

Tasteful, tāst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) schmackhaft, geschmackvoll; ‖—ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Tasteless, tāst'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) geschmacklos, unschmackhaft; (n. u.) *fig.* geschmacklos; ‖—ness, *s.* Geschmacklosigkeit, *f.*, auch *fig.*

Taster, tās'-tĕr, *s.* Koster, Schmecker, Versucher, Credenzer, *m.*; Schnapsglas, *n.*; brandy —, *s.* Branntweintrinker, *m.*

Tasting, tās'-tĭng, *s.* Kosten, Schmecken; Vermögen zu schmecken, *n.* Geschmack, *m.*

Tasty, tās'-tĭ, *a.* geschmackvoll, auch *fig.*; — lady, *s.* Modedame, *f.*

Tat-box, tăt'-bŏks, *s.* Würfelbecher, *m.*

Tatch, tătsh, *s. v.* tath.

Tath, tăth, *s. T.* (n. u.) Recht eines Grundherrn, die Schafe seiner Pächter auf seinem Grundstück übernachten zu lassen, *n.*

Tathe, tădh, *v.* teathe.

Tatler, tăt'-lĕr, *s.* (*sl.*) Uhr, *f.*

Tatling, tăt'-lĭng, *a.* schwatzhaft; —, *s.* Geschwätz, *n.*

Tats, tăts, *s. pl.* Würfel; Lumpen, Hadern, *pl.*; milky —, weiße Lumpen, *pl.*

Tatta, tăt'-tă, *s.* in Ostind., mit Gras ausgefüllte Bambusrahmen, über welchen Wasser geleitet wird, um die Luft im Zimmer kühl zu erhalten, *m.*

Tatter, tăt'-tĕr, *v. a.* zerreißen, zerfetzen; —, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) Lumpen, Lappen, *m.*; to tear one to very —s, *col.* keinen guten Faden (mehr) an Einem lassen.

Tatterdemalion, tăt-tĕr-dĭ-măl'-yĕn, *s.* Lumpenkerl, Halunke, *m.*

Tattered, tattery, tăt'-tĕrd, tăt'-tĕ-rĭ, *a.* zerrissen, zerlumpt.

Tattersall's, tăt'-tĕr-sălz, *s.* Sammelpunkt für die Sportsfreunde in London, *m.*; Vermittlung, (*f.*) von Pferdekäufen u. dgl.

Tatting, *s.* Lumpensammeln, *n.*

Tattings, tăt'-tĭngz, *s. pl.* Ansetzespitzen, *pl.*

Tattle, tăt'-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern; ausschwatzen; —, *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; —-basket, *s.* Schwätzer, *m.* Plaudertasche, *f.*; ‖—r, *s.* Schwätzer, Plauderer, *m.*

Tattling, *s.* Geschwätz, *n.*; —, *a.* schwatzhaft.

Tattoo, tă-tŏ', *s. T.* Zapfenstreich, *m.*; Tättowirung, *f.*; (angloind.) = pony; —, (tattoe, tattow), tăt-tŏ', *v. a.* tattowiren, tättowiren.

Tau, tă, *s.* Krötenfisch, *m.*; Art Motte, *f.*; *T.* Antoniuskreuz, *n.*

Taudry, *v.* tawdry, &c.

Taught, tăt, *a.* (*T.* Naut.) straff, angespannt.

Taunt, tănt, tănt, *a.* sehr hoch, sehr groß; —-masted, *a.* hochmastig; —, *v. a.* (with) schmähen, höhnen, spotten, sticheln, ausschelten; vorwerfen, vorrücken; —, *s.* (on) Hohn, Spott, *m.* Schmähung, Stichelei, *f.* Verweis, *m.*; ‖—er, *s.* Höhner, Schmäher, Spötter, Stichler, *m.*; ‖—iness, *s.* Schmähsucht, *f.*; ‖—ing, *s.* Schmähen, Höhnen, Spotten, *n.* Stichelei, *f.*; ‖—ly, *adv.* höhnisch, spöttisch, schmähend.

Taunton turkey, tăn'-tn tŭr'-kĭ, *s.* Am. Hering, *m.*

Taupie, tă'-pĭ, *s.* (schott.) alberne junge Mädchen, *n.*

Tauricornous, tă-rĭ-kŏr'-nŏs, *a.* gehörnt wie ein Stier.

Tauriform, tă'-rĭ-fŏrm, *a.* stierförmig.

Taurocolla, tă-rŏ-kŏl'-lă, *s.* Ochsenleim, *m.*

Taurus, tă'-rŭs, *s. T.* Stier (Sternbild), *m.*

Taut, *v.* taught; —, *v. n.* (schott.) zusammenkleben (wie Haare, Wolle).

Tautochrone, tă'-tŏ-krŏn, *s.* (*T.* Mech.) Tautochrone, *f.*

Tautochronous, tă-tŏk'-rŏ-nŏs, *a.*; — curve, *s.* Linie des gleichzeitigen Falles (in der Größenlehre), *f.*

Tautolite, tă'-tŏ-līt, *s.* rhombische Prismen (vulkan. Product), *pl.*

Tautologic(al), tă-tŏ-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tautologisch, immer dasselbe sagend, einerlei sagend; —al echo, *s.* ein Echo, das dieselben Laute mehreremale wiederholt, *n.*

Tautologist, tă-tŏl'-ŏ-jĭst, *s.* der Dasselbe unnütz Wiederholende.

Tautologize, tă-tŏl'-ŏ-jīz, *v. n.* das Gesagte wiederholen, immer dasselbe sagen.

Tautology, tă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Tautologie, Wiederholung eines Gedankens in sinnverwandten Ausdrücken, *f.*

Tautophony, tă-tŏf'-ŏ-nĭ, *s.* Wiederholung desselben Tons, *f.*

Tave, tāv, *v. n.* *vulg.* toben, rasen.

Tavern, tăv'-ĕrn, *s.* Weinhaus, *n.* Weinkeller, *m.* Schenke, *f.*; Gasthaus, Wirthshaus, *n.*; Am. (auch) Gasthof, *m.*; — haunter, — hunter, *s.* fleißige Kunde im Weinhause, Zecher, Zechgast, *m.*; — keeper, *s.* Weinschenk, Schenkwirth, *m.*; — man, *s.* Zecher, Säufer, *m.*; — politician, —-spouter, *s.* politische Kannengießer, *m.*; ‖—er, *s.* Schenkwirth, Weinschenk; Wirth, Gastwirth, *m.*; ‖—ing, *s.* Zechen, Schmausen in Schenken, *n.*

Taw, (tawe, [n. u.]), tă, *v. a.* weiß gerben; to — one's hide, durchgerben, durchprügeln; —, *s.* Schnellkäulchen, *n.* Schusser, Schüsser, *m.*; I'll be on your —, ich will es Ihnen heimzahlen; —, *v. n.* (schott.) ziehen, reißen; hantiren.

Tawdriness, tă'-drĭ-nĕs, *s.* Flitterstaat, *m.* Flitterhafte, *n.*

Tawdry, tă'-drĭ, *a.* (—ily, *adv.*) flitterhaft, flimmernd, phantastisch geputzt; —, *s.* Flitterstaat, *m.*; eine Art Halsband der Bäuerinnen, *n.*; — dress, *s.* Flitterstaat, *m.*

Tawed, tăd, *p. & a.* rothbraun, lohfarbig; durchgegerbt, durchgeprügelt.

Tawer, tă'-ĕr, *s.* Weißgerber, *m.*; ‖—y, *s.* Weißgerberei, *f.*; ‖—ing, *s.* Weißgerben, *n.* Weißgerberei, *f.*

Tawie, tă'-ĭ, *s.* (schott.) geduldige Pferd (*n.*) od. Kuh, *f.*

Tawniness, tă'-nĭ-nĕs, *s.* Lohfarbe, *f.* Schwarzgelb, *n.*

Tawny, tă'-nĭ, *a.* lohfarben, rothbraun, braungelb, schwarzgelb.

Tax, tăks, *s.* Taxe, Auflage, Steuer, Gebühr, Schatzung, *f.* Zoll, *m.*; *fig.* Bürde, Last, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Aufgabe, Lection, *f.*; —-collector, *s. v.* —-gatherer; —-free, *a.* frei von Abgaben; —-gatherer, *s.* Steuereinnehmer, *m.*; —-payer, *s.* Steuerpflichtige, Steuerzahler, *m.*; —, *v. a.* eine Taxe, Steuer auflegen, besteuern, beschatzen; *fig.* aufbürden, zumuthen, tadeln, zur Last legen; verlangen, fordern, bieten; (l. u.) what will you — me a yard for this cloth? wie hoch bieten Sie die Elle von diesem Zeug? to — one's memory, sich zu besinnen suchen; (for, of) züchtigen, bezichtigen; to — at, schätzen, taxiren, veranschlagen auf; to — with, beschuldigen, anklagen; I am not to be taxed with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.

Taxability, tăks-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit, besteuert zu werden, *f.*

Taxable, tăks'-ă-bl, *a.* steuerbar, steuerpflichtig, zollpflichtig; berechnet werden könnend; tadelnswerth; —s, *s. pl.* steuerbare Gut, *n.*

Taxation, tăks-ā'-shŭn, *s.* Taxation, *f.* Ansetzen, *n.* Berechnung; Besteuerung, Schatzung; Abgabe, Steuer, *f.*; (l. u.) Tadel; Vorwurf, *m.* Beschuldigung, Bezichtigung, Verunglimpfung, *f.*

Taxer, tăks′-ŭr, *s.* Besteuerer, Beschatzer; Taxirer, Taxator; Bezichtiger, Tadler, *m.*; *pl. T.* die jährlich gewählten zwei Aufseher über Maß und Gewicht in Cambridge, *pl.*

Taxiarch, tăks′-ĭ-ărk, *s.* Feldhauptmann (im alten Griechenland), *m.*

Taxicorn, tăks′-ĭ-kŏrn, *s.* ein käferartiges Insect, *n.*

Taxidermist, tăks′-ĭ-dŭr-mĭst, *s.* Taxidermist, Conservator, *m.*

Taxidermy, tăks′-ĭ-dŭr-mĭ, *s.* Taxidermie, Kunst, Thiere auszustopfen, *f.*

Taxing, tăks′-ĭng, *s.* Besteuern, *n.*; —-master, *s.* Taxator, *m.*

Taxis, tăks′-ĭz, *s. T.* Wiedereinrichten ohne Instrumente, *n.*

Taxonomy, tăks-ŏn′-ŏ-mĭ, *s.* Eintheilung in Classen, Classification, *f.*

Tazel, *v.* teasel.

Tazetta, tă-zĕt′-tă, *s.* Tazette, *f.*

Tazza, tăt′-să, *s.* Tasse, Schüssel, *f.*

Te, (schott.) = thee.

Tea, tē, *s.* Thee, *m.*; — board, *s.* Theebrett, *n.*; — buckthorn, *s.* Theekreuzdorn, *m.*; —-caddy, *s.* blecherne Theebüchse, *f.*; — canister, *s.* Theebüchse, *f.*; — cup, *s.* Obertasse, *f.*; — dish, *s.* Theetasse, *f.*; — drinker, *s.* Theetrinker, *m.*; —-equipage, *s.* Theezeug, *n.*; —-fight, *s.* Abendgesellschaft, *f.*; —-garden, *s.* Kneipe (am Lande), *f.*; —-grower, *s.* der Theesträucher anbaut; — kettle, *s.* Theekessel, *m.*; — kitchen, *s.* Theemaschine, *f.*; — leaf, *s.* Theeblatt, *n.*; —-party, *s.* Theegesellschaft, *f.* Theekränzchen, *n.*; — plant, *s.* Theestrauch, *m.* Theestaude, *f.*; — pot, *s.* Theetopf, *m.*; Theekanne, *f.*; — poy, *s.* Perlenmutter, *f.*; — saucer, *s.* Untertasse, *f.*; — (-scented) rose, *s.* Theerose, *f.*; —-service, —-set, *s. v.* —-things; — shrub, — tree, *s.* Theestrauch, *m.* Theestaude, *f.*; — spoon, *s.* Theelöffel, *m.*; (*sl.*) 5000 £; —-squall, *s.* Am. Theeklatsch, *m.* Theegesellschaft, *f.*; — table, *s.* Theetisch, *m.*; — things, *s. pl.* Theezeug, *n.*; — tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — tray, *s.* Theebrett, *n.*; —-urn, *s.* Theekanne, *f.*; — wafer, *s.* Waffel (zum Thee), *f.*

Tea, *col. v. n.* Thee trinken; —, *v. a.* (one) Jemand mit Thee beschenken.

Teach, tētsh, *v. a. ir.* lehren, unterweisen, unterrichten; benachrichtigen; —, *v. n. ir.* lehren, Unterricht geben; *T.* eine gewisse Richtung durch eine Linie anzeigen; — me how to do it, zeigen Sie mir, wie das gemacht wird; to — wit, witzigen, durch Schaden klug machen; teaching line, *s.* Lehrfach, *n.*

Teach, teache, tētsh, *s.* letzte Kessel (beim Zuckersieden), *m.*

Teachable, tētsh′-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) gelehrig; ‖—ness, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Teacher, tētsh′-ŭr, *s.* Lehrer, Lehrmeister; (nicht ordinirte) Prediger; *T.* Anführegespann, *m.*

Teachy, tētsh′-ĭ, *a. vulg.* Neigung zum Lehren habend.

Tead, tede, tēd, *s.* Fackel, *f.*

Teague, tēg, *s.* Irländer, *m.*; — land, *s.* Irland, *n.*

Teak, tēk, *s.* Thekabaum, *m.*; (auch -wood) Holz des Thekabaumes, *n.*; —-tree, *s.* ostind. Eiche, *f.*

Teal, tēl, *s.* Kriechente, *f.*; a plump of —, *s.* ein Trupp Kriechenten, *m.*

Team, tēm, *s.* Gespann, *n.* Zug; Flug (Enten, 2c.); Am. äußerst kräftige, tüchtige Mann, *m.*; —-railway, *s.* Pferdebahn, *f.*; — work, *s.* Feldarbeit durch Zugvieh, *f.*; —, *v. a.* spannen, anspannen, zusammenspannen, anschirren; ‖—ster, *s.* Fuhrmann, *m.*

Tear, tēr, *s.* Thräne, Zähre, *f.*; to shed —s, Thränen vergießen; to be all in —s, *fig.* in Thränen schwimmen; —-brimming, *a.* thränenvoll; —-drop, *s.* Thränentropfen, *m.*; a — stood in his eye, eine Thräne stand in seinem Auge; — falling, *a.* thränend, thränenvergießend, mitleidig, zärtlich; —, *v. n.* thränen (von den Augen).

Tear, târ, *v. a. ir.* reißen; zerren; zerreißen, auch *fig.*; zerfleischen; (out) ausreißen; —, *v. n. ir.* wüthen, rasen, toben; to — a cat, *prov.* wüthen, toben; to — asunder, aus einander reißen; to — from, reißen aus; wegreißen, entreißen; to — off, abreißen; to — to pieces, in Stücke reißen; to — up, zerreißen; aufreißen, auch *fig.*; to — up and down stairs, to and fro, die Treppe auf und ab rasen, hin und her rasen; —, *s.* Riß, *m.* (l. u.); wear and —, Abnutzung durch den Gebrauch, *T.* Slitage, *f.*; Chassistuch (bei dem Kattundruck), *n.*; — -coat, *s.* Am. Angeliabaum, *m.*

Tearer, tâ′-rŭr, *s.* Zerreißer; Rasende, Tobende, Wütherich, *m.*; Legeisen, Legblech, *n.* Feder (bei dem Steinbrechen), *f.* [thränenvoll, weinend.

Tearful, tēr′-fŭl, *a.* voll Thränen,

Tearing, târ′-ĭng, *a.* & *adv.* äußerst heftig, stark, überaus; —, *a.* leicht zerreißbar; a — lass, *vulg.* ein Mädchen, das die Nase hoch trägt, *n.*

Tearless, tēr′-lĕs, *a.* thränenleer.

Tease, tēz, *v. a.* kämmen, krempeln, kratzen, karden, kardätschen; rauhen; (about) plagen, quälen; —-mark, *s.* = butt, Zielscheibe des Spottes u. s. w., *f.*

Teasel, tē′-zl, *s.* Kardendistel; Karde, Weberkarde, *f.*; —, *v. a.* rauhen, kardätschen; ‖—er, *s.* Kardätscher, *m.*

Teaser, tē′-zŭr, *s.* Quälende, Plagegeist; (in den Stutereien) Probehengst, *m.*

Teat, tēt, *s.* Zitze, Brustwarze; (schott.) geringe Menge, *f.*

Teathe, tēdh, *v. a.* mit Rüben füttern; über ein Rübenfeld treiben, um es abzuweiden; düngen dadurch, daß man Schafe oder anderes Vieh über die Felder treibt; —, *s.* Viehdünger, *m.*

Teaze, *v.* to tease.

Teazle, *v.* teasel.

Techiness, tĕtsh′-ĭ-nĕs, *s.* Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit, *f.* mürrische Wesen, *n.*

Technic(al), tĕk′-nĭk, *a.* (—ally, *adv.*) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, Kunst..., zur Kunst gehörig.

Technicality, technicalness, tĕk-nĭ-kăl′-ĭ-tĭ, tĕk′-nĭ-kăl-nĕs, *s.* Technische, Kunstgerechte, *n.*; technicalities, *s. pl.* technische Ausdrücke (termini technici), *pl.*

Technics, tĕk′-nĭks, *s. pl.* Technik, *f.*

Technological, tĕk-nŏ-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* gewerbkundlich, technologisch; — institution, *s.* Gewerbschule, *f.*

Technologist, tĕk-nŏl′-ŏ-jĭst, *s.* Technolog, Gewerbkundige, *m.*

Technology, tĕk-nŏl′-ŏ-jĭ, *s.* Technologie, Gewerbkunde; Kunstwörterkunde, *f.*

Techy, tĕtsh′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unfreundlich, verdrießlich, wunderlich, mürrisch. [tecklenburger Leinwand, *f.*

Tecklenburgs, tĕk′-lĕn-bŭrgz, *s. pl.*

Tectonic, tĕk-tŏn′-ĭk, *a.* zur Baukunst gehörig.

Ted, tĕd, *v. a.* (frischgemähtes Gras) zum Trocknen ausbreiten; (schott.) verwickeln.

Tedder, tĕd′-dŭr, *s.* Seil, womit man Pferde auf der Weide anbindet, Weideseil, Spannseil, *n.*; *fig.* Schranken, *pl.*; —, *v. a.* binden, anbinden; *fig.* einschränken; *v.* tether.

Te-deum, tē-dē′-ŭm, *s.* Tedeum, *n.*

Tedge, tĕj, *s. T.* Einguß, *m.* Gießloch, *n.*

Tedious, tē′-dĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) langweilig; lästig, beschwerlich, ermüdend; weitschweifig; langsam; ‖—ness, *s.* Langweiligkeit, *f.* Langweilige, *n.*; Lästigkeit, *f.* Ermüdende, *n.*; Weitschweifigkeit, *f.*

Tedium, tē′-dĭ-ŭm, *s.* Überdruß, *m.*; Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*

Tee-hee, tē′-hē, *s.* (schott.) laute Gelächter, *n.*; —, *v. n.* in Lachen ausbrechen.

Teek, tēk, *s. v.* teak.

Teem, tēm, *v. n.* (with) schwanger sein, schwanger gehen; gebären, niederkommen; (with) hervorbringen; *fig.* wimmeln, voll sein; *fig.* (with) schwanger gehen; —, *v. a.* gebären; werfen; *fig.* hervorbringen; (n. u.) gießen, schütten.

Teemer, tēm′-ŭr, *s.* Schwangere; Gebärerin, *f.*

Teemful, tēm′-fŭl, *a.* schwanger, (von Thieren) trächtig, fruchtbar; *fig.* voll, ganz voll.

Teeming, tēm′-ĭng, *a.* gebärend; fruchtbar; — buds, *s. pl.* volle Knospen, *pl.*

Teemless, tēm′-lĕs, *a.* unfruchtbar.

Teen, tēn, *s.* Kummer, Ärger, *m.*; Sorge, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.*; —, *a.* (n. u.) ärgerlich, zornig, böse; —, *v. a.* (n. u.) reizen, anreizen, aufbringen.

Teenage, tēn′-ĕj, *s.* Holz zu Zäunen, *n.*

Teens, tēnz, *s. pl.* Zehner (von den Jahren 13 bis 19), *pl.*; he is just entered into his —, er ist jetzt gerade dreizehn Jahr alt; Miss in her —, mannbare Mädchen, *n.* [amboß), *n.*

Teest, tēst, *s.* Stöckchen (kleine Hand-

Teet, tēt, *s.* (schott.) Gucken, *n.* Blick, *m.*; —, *v. n.* blicken, hervorgucken.

Teeter, tē′-tŭr, *v. a. col.* auf der Wippe, Pfosten- oder Brettschaukel schaukeln; —, *s.* Brettschaukel, *f.* Balancierbrett, *n.*; —-tawter, *s.* Brettschaukeln, *n.*

Teeth, tēth, *s. pl.* von tooth, Zähne; Zähne der Säge, des Rades, Uhrrades, *pl.*; in the —, to one's —, Einem ins Gesicht; to show the —, drohen; to shut the door in one's —, Einem die Thür vor der Nase zumachen; to cast in one's —, Einem vorwerfen; to cut —, Zähne bekommen; — -cutting engine, *s.* Räderschneidzeug, *n.*; —-drawing, *s.* Zahnausziehen, *n.*; (*sl.*) = (*medical students' term*) wrenching off knockers; —, tēdh, *v. n.* zahnen, Zähne bekommen; ‖—ing, *s.* Zahnen, *n.*

Teetotaciously, tē-tō-tā′-shŭs-lĭ, *adv.* Am. ganz und gar.

Tee-total, tē-tō′-tăl, *a.* gänzlich, vollkommen, ganz und gar; ‖—er, *s.* Mitglied der Mäßigkeitsvereine, das sich durchaus aller geistigen Getränke enthält, *n.* strenge Mäßigkeitsvereinler, *m.*; ‖—ism, *s.* gänzliche Enthaltung von allen geistigen Getränken, *f.* Hinausführen von Grundsätzen oder Sitten bis auf das Äußerste, *n.*

Tee-totum, tē-tō′-tŭm, *s.* Zirlchen, *n.* Kreisel, Drehwürfel, *m.*

Teg, tĕg, *s.* weibliche Rehkalb im zweiten Jahre, *n.*

Tegular, tĕg′-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) ziegelartig; aus Ziegeln bestehend, Ziegel... [kung, Hülle, Haut, *f.*

Tegument, tĕg′-ŭ-mĕnt, *s. T.* Bedek-

Tegumentary, tĕg-ŭ-mĕn′-tă-rĭ, *a.* zu Decken, Hüllen gehörig, aus Decken bestehend.

Tehee, teh-he, tĭ-hē, *v. n.* kichern,

heimlich und verbissen lachen; —, *s.* Kichern, *n.*: —, *i.* hi hi!

Teil, tēl, *s.* (auch — tree) Linde, *f.*

Teind, tīnd, *s.* Tribut, *m.*

Teine, tēn, *s.* *T.* Engbrüstigkeit der Falken, *f.* [teleˈkop, *n.*

Teinoscope, tīˈ-nō-skōp, *s.* Prismen-

Teint, tĭnt, *s.* Farbe, *f.* *v.* tint.

Telamones, tĕl-ă-mōˈ-nēz, *s. pl.* Tragsäulen in Männergestalt, *pl.*

Telary, tēˈ-lă-rĭ, *a.* ein Gewebe betreffend; spinnend, webend; —, *s.* Gespinst, Spinnengewebe, *n.*

Telegraph, tĕlˈ-ĭ-grăf, *s.* Telegraph, *m.* Fernschreibemaschine, *f.*; to send one a —, jemandem per Telegraph Nachricht geben; —-operator, *s.* Telegraphist, *m.*; —, *v. a.* (for) telegraphiren.

Telegraphic(al), tĕl-ĭ-grăfˈ-ĭk, *a.* telegraphisch; — intelligence, *s.* telegraphische Nachricht, *f.*

Telegraphy, tĕlˈ-ĭ-gră-fĭ, *s.* Telegraphie, *f.* [logie, *f.*

Teleology, tĕl-ĭ-ŏlˈ-ŏ-jĭ, *s.* *T.* Teleo-

Telescope, tĕlˈ-ĭ-skōp, *s.* Teleskop, Spiegelfernrohr, *n.*; (auch — shell) Seetonne, *f.* Teleskop (Schnecke), *n.*; — funnel, *s.* Fernrohrschornstein, *m.*; — gas-holder, *s.* Teleskop-Gasometer, *m.*; —-table, *s.* Ausziehtisch, *m.*

Telescopic(al), tĕl-ĭ-skŏpˈ-ĭk, *a.* teleskopisch.

Telesia, tĭ-lēˈ-zhĭ-ă, *s.* Sapphir, *m.*

Telesm, tĕlˈ-ĕzm, *s.* Art Amulet, *n.*

Telesmatic(al), tĕl-ĕz-mătˈ-ĭk, *a.* zu einem Amulet gehörig.

Telestich, tĭ-lĕsˈ-tĭk, *s.* ein Gedicht, in dem die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden, *n.*

Telic, tĕlˈ-ĭk, *a.* zweckdienlich, auf den Zweck bezüglich.

Tell, tĕl, *v. a. ir.* sagen; (of) sprechen; zu erkennen geben; vorbringen; zeigen; erzählen; zählen (Geld); auszählen, zusammenzählen; Entschuldigungen machen; —, *v. n.* sagen, erzählen; Wirkung haben, kräftig einschreiten, von Einfluß sein; klingen, knacken, schnappen; Wirkung haben auf jemand; sich Einem fühlbar machen; *bibl.* (of) predigen; to — again, wiedersagen; to — abroad, ausbreiten, ausplaudern; to — apart, unterscheiden, trennen; to — of, angeben, anzeigen; to — off, abzählen; bestimmen, bezeichnen; (into) eintheilen (in); to — on, Am. *vulg.* = to — of *or* about; to — on one, anzeigen, angeben, anklagen; not to — on one another, einander nicht verrathen; to — over, nachzählen, überzählen; to — to one, Einem zuzählen; to — upon, beeinflussen; afficiren, modificiren; something —s heavily upon one's pockets or purse, Etwas schneidet Einem tüchtig in den Geldbeutel; never — me, keine Entschuldigung! I can —, ich weiß; I cannot —, ich weiß nicht; — us the way, zeige uns den Weg; to — one of his fault, Einem Etwas vorrücken; to — fortunes upon the cards, die Karte schlagen; to — stories, Geschichtchen erzählen; lügen; —, *s.* Mittheilung, gute Botschaft, *f.*; Am. Lob, Compliment, *n.* (z. B. I have a — for you); I've a — for you, ich habe Ihnen Etwas Angenehmes (einen Gruß) zu sagen; —-piece, *s.* Zuträger (an der Orgel), *m.*

Tellen, tĕlˈ-ĕn, *s.* Tellmuschel, *f.*

Teller, tĕlˈ-ĕr, *s.* Erzähler; Zähler; Zahlmeister; Cassengehilfe in Banken; Stimmenzähler, *m.*; Gasuhr; Sekundenuhr, *f.*

Tellina, tĕl-īˈ-nă, *s.* Dünnmuschel, *f.*

Tell-tale, tĕlˈ-tāl, *s.* Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser, *m.*: *T.* ein bewegliches Stück Elfenbein oder Blei in Zimmerorgeln, um anzuzeigen, wenn kein Wind mehr vorhanden ist, *n.*: Gasuhr, *f.*; a — of the tiller, *s.* *T.* Axiometer, *m.*; —, *a.* geschwätzig, schwatzhaft, verrätherisch. [Salz, *n.*

Tellurate, tĕlˈ-ŭ-răt, *s.* *T.* tellursaure

Telluretted, tĕlˈ-ŭ-rĕt-tĕd, *a.* mit Tellur verbunden.

Telluric, tĕl-ūˈ-rĭk, *a.*; —-acid, *s.* Tellursäure, *f.*; — bismuth, *s.* Tellur-Wismuth, *n.*; — ochre, *s.* tellurige Säure, *f.* [Tellurblei, *n.*

Telluride, tĕlˈ-ŭ-rīd, *s.* — of lead, *s.*

Tellurion, tĕl-lūˈ-rĭ-ŏn, *s.* Darstellung der Erd- und Mondbewegungen, *f.*

Tellurite, tĕlˈ-ŭ-rīt, *s.* tellurige Säure, *f.*

Tellurium, tĕl-ūˈ-rĭ-ŭm, *s.* *T.* Tellur, *n.*; black —-ore, *s.* Blättertellur, *n.*; yellow —, *s.* Gelberz, Weißtellur, *n.*; —-glance, *s.* Tellurglanz, *m.*; —-ore, *s.* Tellurerz, *n.* [tellurige Säure, *f.*

Tellurous, tĕlˈ-ŭ-rŏs, *a.*; — acid, *s.*

Temerarious, tĕm-ĕr-āˈ-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.* verwegen, tollkühn; unbesonnen, unachtsam; vermessen (l. u.)

Temerity, tĭ-mĕrˈ-ĭ-tĭ, *s.* Verwegenheit, Tollkühnheit; Unbesonnenheit; Vermessenheit, *f.*

Temmin, *s.* (schott.) = tammy.

Temper, tĕmˈ-pĕr, *v. a.* gehörig mischen; (with) anmachen, versetzen; (Metalle) härten; weich machen (z. B. Wachs); (l. u.) formen, bilden, gestalten; mäßigen, mildern, mild machen; *fig.* (with) paaren; *fig.* passend machen, gemäß einrichten; eine Stimmung geben, stimmen; (den Kopf) zurechtrücken; (n. u.) lenken, regieren; *T.* temperiren; to — one's self (to), sich richten nach; to — clay, mit den Füßen treten; to — the ground, einmachen; to — iron or steel, anlassen, ablassen, nachlassen; —, *s.* gehörige Mischung, Beschaffenheit eines Dinges, Natur; Körperbeschaffenheit, Constitution, Körperanlage, körperliche Stimmung, *f.*; Temperament, *n.* natürliche Neigung, *f.* Gemüth, *n.* Gemüthsart, *f.* Charakter, *m.* Gemüthsstimmung, Laune; Mäßigung; Gemüthsruhe, Gemüthsfassung, Kaltblütigkeit; Gereiztheit; Härte (des Eisens, 2c.), *f.*; Temperament, *n.* Mittelweg, *m.* Mittelstraße; Mischung der Luft, Temperatur, *f.*; *T.* Kalk, der während des ersten Siedens des Zuckersaftes zur Neutralisirung der überflüssigen Säure zugesetzt wird, *m.*; of a good —, aufgeräumt; sanftmüthig; of a soft —, sanft; a hot —, eine hitzige Natur, *f.*; to be out of —, nicht aufgeräumt sein; to show an even —, gleichmüthig, unbewegt bleiben; to keep one's —, Fassung behalten; to keep one in —, Jemanden bei guter Laune erhalten.

Temperament, tĕmˈ-pĕr-ă-mĕnt, *s.* (körperliche) Beschaffenheit, Verfassung; Gemüthsverfassung; gehörige Verfassung; *T.* Temperatur (in der Musik), *f.*

Temperamental, tĕm-pĕr-ă-mĕnˈ-tăl, *a.* (l. u.) in der Leibesbeschaffenheit liegend.

Temperance, tĕmˈ-pĕr-ăns, *s.* Mäßigkeit, Nüchternheit; (l. u.) Mäßigung, Gelassenheit, *f.*; —-society, *s.* Mäßigkeitsverein, *m.*

Temperate, tĕmˈ-pĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) gemäßigt, mäßig; gelassen; gemäßigt, ruhig; aus der Mäßigkeit entspringend; — zone, *s.* gemäßigte Zone, *f.*; ‖—ness, *s.* Mittelstraße, gemäßigte Beschaffenheit; Mäßigkeit; Gelassenheit; Gemüthsruhe, *f.*

Temperative, tĕmˈ-pĕr-ă-tĭv, *a.* mäßigend, mildernd.

Temperature, tĕmˈ-pĕr-ă-t(sh)ŭr, *s.* Temperatur, *f.* Wärmestand, *m.*; Beschaffenheit; gehörige Mischung; gemilderte Beschaffenheit, temperirte Hitze; Milde, Gelassenheit; (n. u.) Mäßigung, *f.*

Tempered, tĕmˈ-pĕrd, *a.* gestimmt; gelaunt; *T.* temperirt (in der Musik); well —, good —, gut gelaunt; bad —, ill —, übelgelaunt; even —, von gleichem Humor.

Tempering, tĕmˈ-pĕr-ĭng, *s.* Anlassen, Nachlassen, *n.*; — color, *s.* Anlauffarbe, *f.*

Tempest, tĕmˈ-pĕst, *s.* Sturm, Sturmwind, Orkan, *m.*; Gewitter, Ungewitter, *n.*; *fig.* Aufruhr, *m.*; —-beaten, *a.* vom Sturme getroffen, zertrümmert; —-tost, *a.* vom Sturme herumgetrieben, verschlagen; —, (l. u.) *v. n.* stürmen, durchstürmen; —, *v. a.* gleich einem Sturme beunruhigen.

Tempestive, tĕm-pĕsˈ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) zur rechten Zeit, zeitgemäß.

Tempestivity, tĕm-pĕs-tĭvˈ-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) rechte Zeit, Paßlichkeit, *f.*

Tempestuous, tĕm-pĕsˈ-t(sh)ŭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) stürmisch; ungestüm; ‖—ness, *s.* stürmische Wesen, Ungestüm, *n.*

Templar, tĕmˈ-plăr, *s.* Mitglied des Tempels (in London), *n.* Student der Rechte; (auch knight-—) Tempelherr, Templer, *m.*; —s-inn, *s.* Juristen-Collegium zu London, *n.*

Template, tĕmˈ-plăt, *s.* *v.* templet.

Temple, tĕmˈ-pl, *s.* Tempel, *m.* Kirche, *f.*; Tempel (in London); *T.* Schlaf, *m.* *pl.* Schläfe, *pl.*; *T.* Tempel, *m.*; *T.* Sperrruthe, *f.* Sperrstab (am Webstuhle), *m.*; —-bone, *s.* Schlafbein, *n.*; —, *v. a.* (l. u.) einen Tempel errichten.

Templet, tĕmˈ-plĕt, *s.* *T.* Vorschlag (an der Heftlade der Buchbinder); *T.* Unterleger, *m.*; Schablone, Bretterung, Lehre, *f.* Maß, *n.*

Templies, tĕmˈ-plēz, *s.* (ehemals) Stirnschmuck, Schmuck um die Schläfe, *m.*

Tempo, tĕmˈ-pō, *s.* *T.* Tempo, Zeitmaß, *n.*

Temporal, tĕmˈ-pō-răl, *a.* (—ly, *adv.*) zeitlich; weltlich; *T.* eine Zeit betreffend; (*T.* Anat.) zu den Schläfen gehörig, Schlaf...; ‖—s, *s. pl.* *v.* temporalities; ‖—ness, *s.* (n. u.) Zeitlichkeit, *f.*

Temporality, tĕm-pō-rălˈ-ĭ-tĭ, *s.* Weltliche, *n.*; Laien, *pl.*; *pl.* weltliche oder zeitliche Güter, Zeitlichkeiten, *pl.*

Temporalty, tĕmˈ-pō-răl-tĭ, *s.* Laien, Weltliche (l. u.); weltliche Besitzungen der Geistlichen, *pl.*

Temporaneous, tĕm-pō-rāˈ-nĭ-ŏs, *a.* (l. u.) *v.* temporary.

Temporariness, tĕmˈ-pō-ră-rĭ-nĕs, *s.* temporäre Beschaffenheit, *f.* Temporäre, *n.*

Temporary, tĕmˈ-pō-ră-rĭ, *a.* eine Zeit lang dauernd, vorübergehend, temporär; a — dictator, *s.* Zeitherrscher, *m.*

Temporization, tĕm-pō-rĭ-zāˈ-shŭn, *s.* (l. u.) Temporisiren; Zaudern, Zögern, *n.*

Temporize, tĕmˈ-pō-rīz, *v. n.* zaudern, zögern, die Zeit abwarten (l. u.); sich in die Zeit und Gelegenheit schicken, sich nach den Umständen richten; nachgeben (n. u.); (with) sich bequemen; ‖—r, *s.* der sich in die Zeit schickt, der den Mantel nach dem Winde hängt.

Tempt, tĕmt, *v. a.* reizen, in Versuchung setzen; verführen; versuchen, auf die

Probe stellen; wagen, unternehmen; anlocken (in gutem Sinne), antreiben; *bibl.* versuchen; (to) bringen, verleiten zu. [leitbarkeit, *f.*

Temptability, tĕm-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ver-

Temptable, tĕm'-tā-bl, *a.* zu versuchen, verführbar.

Temptation, tĕm-tā'-shŭn, *s.* Versuchung, *f.*; ‖—less, *a.* keinen Beweggrund habend.

Tempter, tĕm'-tŭr, *s.* Versucher, Verführer; *bibl.* Versucher, böse Feind, Widersacher, *m.*

Tempting, tĕm'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) verführerisch; reizend; ‖—ness, *s.* Reizende, Verführerische, *n.*

Temptress, tĕm'-trĕs, *s.* Versucherin, Verführerin, *f.*

Temse, tempse, tĕms, *s. vulg.* Sieb, *n.*; —, ‖—d, tĕmst, *a.* sehr fein gesiebt oder gebeutelt; — bread (temsed-bread), *s.* ganz weiße, feine Brot, *n.*

Temulence, (—cy), tĕm'-ū-lĕns, *s.* (n. u.) Trunkenheit, *f.*

Temulent, temulentive, tĕm'-ū-lĕnt, tĕm'-ū-lĕnt-ĭv, *a.* (n. u.) trunken, betrunken.

Ten, tĕn, *a.* zehn; nine in —, neun unter zehn, fast alle; — times, zehn Mal; — commandments, *pl.* die zehn Gebote; *lud.* die zehn Fingernägel eines Mannweibs, *pl.*; —fold, *a.* zehnfach, zehnfältig; —-hours-bite, *s.* (schott.) leichte Futter, *n.* (das man den Vormittags im Joche ziehenden Pferden vorwirft); — pence to the shilling, *vulg.* von etwas schwachem Verstande; — penny, *a.* 10 Pence werth; — pins, *s. pl.* Am. Kegelspiel (mit 10 Kegeln), *n.*; —-roomed house, *s.* Haus mit 10 Zimmern, *n.*

Tenable, tĕn'-ā-bl, *a.* haltbar, zu behaupten; *fig.* haltbar; ‖—ness, **tenability**, tĕn-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Haltbarkeit, *f.*

Tenacious, tĭ-nā'-shŭs, *a.* (‖—ly, *adv.*) fest, fest haltend; *fig.* beharrlich, anhänglich, hartnäckig; (of) hartnäckig bestehend auf, nicht fahren lassend; klebrig, zähe; *fig.* (a memory — of) stark (von Gedächtniß), treu; karg, knickerig; ‖—ness, *v.* tenacity.

Tenacity, tĭ-năs'-ĭ-tĭ, *s.* Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; (of) Anhänglichkeit; Zähe, Zähheit; *fig.* Festigkeit, Treue, *f.*

Tenaculum, tĭ-năk'-ū-lŭm, *s. T.* Tenakel, *m.*

Tenacy, tĕn'-ā-sĭ, *s.* (n. u.) *v.* tenacity.

Tenail, tenaille, tĕn-āl', *s. T.* Zange, *f.* Zangenwerk, *n.*; —-system, *s.* Zangenbefestigung, *f.* [werk, *n.*

Tenaillon, tĭ-năl'-yŭn, *s. T.* Scheren-

Tenancy, tĕn'-ăn-sĭ, *s. T.* einstweilige, temporäre Besitz, Pachtbesitz, Miethbesitz, Miethstand; Pacht, *m.* Miethe; Besitzart, *f.*; — at-will, die nach Willkür aufkündbare Pachtung, *f.*

Tenant, tĕn'-ănt, *s. T.* Pachter, Pachtbauer; Miether, Miethmann; Lehnsmann; Bewohner, Insasse; *T.* Schildhalter, *m.*; *T.* Pinne, *f.*; — in capite, — in chief, *s. T.* Pächter auf Lebenszeit, *m.*; —at will, *s. T.* ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür aufsagen kann, *m.*; —-farmer, *s.* Farmer auf Pacht, *m.*; —-saw, *s. T.* Stichsäge, Lochsäge, *f.*; —, *v. a.* in Pacht oder Miethe haben, inne haben, bewohnen; ‖—able, *a.* pachtbar, miethbar; ‖—ing, *s. T.* Einzapfen, Einlassen einer Pinne, *n.*; ‖—less, *a.* unverpachtet, unbesetzt, leer, unbewohnt; ‖—ry, *s.* (n. u.) *v.* tenancy; sämmtliche Pächter eines Gutes, *pl.*

Tenar, tē'-năr, *s. T.* Daumenklopfer, *m.*

Tench, tĕnsh, *s.* (*T.* Ichthyol.) Schleihe, *f.*; = penitentiary.

Tend, tĕnd, *v. a.* hüten, warten, pflegen; begleiten, geleiten; beabsichtigen; *T.* schweigen machen; Am. = attend, besuchen; —, *v. n.* (towards) wohin gerichtet sein; *fig.* (to) gerichtet sein; (to) streben, zielen; (to) abzwecken; (to) dienen, gereichen; (n. u.) (upon) harren, warten; (upon) aufwarten; (upon) in Jemandes Gefolge sein; *T.* schweigen; to — an averment in law, *T.* Beweise führen; to — upon, seine Sorgfalt richten auf. [tendance.

Tendance, tĕn'-dăns, *s.* (n. u.) *v.* at-

Tendency, (tendence), tĕn'-dĕn-sĭ *s.* Richtung; *fig.* Richtung, Tendenz, *f.*; Streben, *n.*; Hang, *m.*

Tender, tĕn'-dŭr, *a.* (—ly, *adv.*) (about, with one, to one) zart; zärtlich, auch *fig.*; weich; empfindlich; zart, weich, weichlich, sanft, lieblich; mild, gütig, sanft; *fig.* sorgsam, besorgt; (of) bedacht; werth, lieb, theuer; eifersüchtig (auf); jung; — over the foibles of somebody, nachsichtig gegen die Schwächen Jemandes; — loin, *s.* Schwanzstück (vom Ochsen), *n.*; — bodied, *a.* von zartem Körper, zart; — conscienced, *a.* ein zartes Gewissen habend; — hearted, — minded, *a.* weichherzig, zärtlich, mitleidig; — heartedness, — mindedness, *s.* Weichherzigkeit, Zärtlichkeit, Mitleidigkeit, *f.*; — sided, *a. T.* rank (Schiff).

Tender, *v. a.* anbieten, darbieten; (n. u.) halten, ansehen für; (n. u.) schätzen, achten, werth halten; zärtlich oder nachsichtig behandeln, gütig, freundlich sein; to — one's services to, seine Dienste anbieten; as you — your life, wenn Ihnen das Leben lieb ist; to — one's thanks to somebody, jemandem seinen Dank sagen; —, *s.* Anerbieten, *n.* Antrag, *m.*; Angebotene, *n.*; (n. u.) Pflege; (n. u.) zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit, *f.*; Pfleger, Wärter, *m.* Wärterin, *f.*; kleine Begleitungsschiff, Vorrathsschiff, *n.*; Lichter, *m.*; Tender, Vorrathswagen, *m.*; legal —, gesetzliche Zahlungsmittel, *n.*; — of (one's) services, *s.* Dienstanerbieten, *n.*; to make — s of affection, Liebesanträge machen; to make a — of one's services, seine Dienste anbieten.

Tenderling, tĕn'-dŭr-lĭng, *s. T.* erste Geweih des Rothwildes, *n.*; Weichling, Zärtling, *m.* Muttersöhnchen, *n.*

Tenderness, tĕn'-dŭr-nĕs, *s.* Zartheit, Weichheit; *fig.* Zartheit; Empfindlichkeit; *fig.* Zärtlichkeit; (of) Sorgfalt, *f.* [sig.

Tendinous, tĕn'-dĭ-nŭs, *a.* sehnig, flech-

Tendment, tĕnd'-mĕnt, *s.* (n. u.) *v.* tendency.

Tendon, tĕn'-dŭn, *s.* Sehne, Flechse, *f.*; — of Achilles, *s. T.* Achillessehne, *f.*

Tendril, tĕn'-drĭl, *s.* Gabel, *f.* Gäbelchen (an Rankengewächsen), *n.* Ranke, *f.*; —, *a.* rankend.

Tendry, tĕn'-drĭ, *s.* Anerbieten, *n.* (n. u.)

Tendsome, tĕnd'-sŭm, *a.* Am. viel Pflege erfordernd, zart.

Tenebræ, tenebres, tĕn'-ĭ-brē, tĕn'-ĭ-brĭs, (= tenebris-mass), *s. pl.* Rumpelmette, *f.* [brous.

Tenebricose, tĭ-nĕb-rĭ-kōs', *v. a.* tene-

Tenebrificous, tĕn-ĭ-brĭf'-ĭ-kŭs, *a.* finster, dunkel machend. [brous.

Tenebrious, tĭ-nē'-brĭ-ŭs, *a. v.* tene-

Tenebrose, tĕn-ĭ-brōs', *a. v.* tenebrous.

Tenebrosity, tĕn-ĭ-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.* [ster.

Tenebrous, tĕn'-ĭ-brŭs, *a.* dunkel, fin-

Tenement, tĕn'-ĭ-mĕnt, *s.* Wohnung, *f.*, Haus, Wohnhaus, Häuschen, *n.*; Pacht, *m.* gepachtete Land, gemiethete Grundstück; *T.* jedes beständige Besitzthum, *n.*

Tenemental, tĕn-ĭ-mĕn'-tăl, *a.* zu Pachtgütern gehörig, in Verpachtung begründet, zur Verpachtung bestimmt; — lands, *s. pl.* Pachtgüter, *pl.*

Tenementary, tĕn-ĭ-mĕn'-tăr-ĭ, *a.* zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet.

Tenent, *v.* tenet. [Zärtlichkeit, *f.*

Tenerity, tĭ-nĕr'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Zartheit,

Tenesmus, tĭ-nĕz'-mŭs, *s. T.* Stuhlzwang, *m.*

Tenet, tĕn'-ĕt, *s.* Satz, Grundsatz, *m.*; Meinung, Lehre; *T.* Hyacinthenfarbe, *f.*

Tenfold, *v.* unter Ten.

Tennantite, tĕn'-ănt-īt, *s.* (*T.* Min.) Schwefelkupfererz, *n.*

Tennis, tĕn'-nĭs, *s.* Ballspiel (mit Racketen), *n.* Federball, *m.*; to play at —, den Federball schlagen, Ball spielen; —-ball, *s.* Ball, Federball, *m.*; —-court, *s.* Ballhaus, *n.*; —-court-keeper, *s.* Ballhauswirth, *m.*; —-play, *s.* Ballschlagen, Ballspiel, *n.*; — *v. a.* Ball spielen; wie einen Ball hin und hertreiben, werfen.

Tenon, tĕn'-ŭn, *s.* Zapfen, *m.*; *T.* Pinne, *f.*; double —, *s.* Doppelzapfen, *m.*; — with key, Zapfen mit Keil; —-saw, *s.* Spannsäge, *f.*; —ed beam, *s. T.* verbolzte Balken, *m.*

Tenor, (tenour), tĕn'-ŭr, *s.* (wesentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes, ꝛc.); *T.* Hauptinhalt, *m.*; Beschaffenheit, *f.* Wesen, *n.* Art, *f.*; Gang, Verlauf; Gehalt, *m.* Haltung, *f.* (gleichmäßige) Fortgang; *T.* Tenor, *m.* tiefe Mittelstimme, *f.*; Tenorist, *m.* Tenoristen, *pl.* Tenorpartie, *f.*; counter-—, *s.* tiefe Tenor, *m.*; upper-—, *s.* hohe Tenor, *m.*; even —, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*; of the same —, gleichlautend, gleichen Inhaltes; —-violin, *s.* Bratsche, *f.*; —-voice, *s.* Tenorstimme, *f.*

Tenorister, tĕn-ŭr-ĭs'-tŭr, *s.* Tenorist, Tenorsänger, *m.* [schnitt, *m.*

Tenotomy, tĭ-nŏt'-ō-mĭ, *s.* Sehnen-

Tenrec, tĕn'-rĕk, *s.* Madagascar-Borstenigel, *m.*

Tense, tĕns, *a.* (—ly, *adv.*) gespannt, straff; —, *s. T.* Tempus, *n.* Zeit, *f.*

Tenseness, tĕns'-nĕs, *s.* Spannung, Straffheit, *f.*

Tensibil'ity, *v.* tensibleness.

Tensible, tĕn'-sĭ-bl, *a.* der Spannung fähig, dehnbar; ‖—ness, *s.* Dehnbarkeit, Spannbarkeit, *f.*

Tensile, tĕn'-sĭl, *a. v.* tensible.

Tensil'ity, *v.* tensibleness.

Tension, tĕn'-shŭn, *s.* Spannung, Gespanntheit; Spannkraft, *f.* Dehnen, *n.*; Ausdehnung, *f.*; —-bridge, *s.* Brücke mit Hängetramen, *f.*; —-rod, *s.* Spanner, *m.*

Tensity, tĕn'-sĭ-tĭ, *s. v.* tenseness.

Tensive, tĕn'-sĭv, *a.* spannend; gespannt.

Tensor, tĕn'-sŭr, *s. T.* Spannmuskel, *m.*

Tensum, tĕn'-sŭm, *a.* (schott.) zehn zusammen. [tension.

Tensure, tĕn'-sh(y)ŭr, *s.* (n. u.) *v.*

Tent, tĕnt, *s.* Zelt, *n.*; *T.* Meißel, Wieke; *T.* Folie (in einem Ringe), *f.*; Tintenwein, Tintowein, *m.*; (schott.) Feldkanzel, Sorge, Vorsicht, *f.*; to take — for one's self (l. u.) = to take care of one's self; to take — of (l. u.) = to take heed of, beherzigen; —-bed, *s.* Feldbett, *n.*; —-cloth, *s.* Zeltleinwand, *f.*; — maker, — man, *s.* Zeltmacher, Zeltschneider, *m.*; — pin, *s.*

Zeltpflock, *m.*; — -wine, *s.* dunkelrothe spanische Wein (vino tinto), *m.*; — wort, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; —, *v. n.* unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten; *fig.* (in) wohnen; —, *v. a.* eine Wieke (in eine Wunde) legen, mit einer Wieke sondiren; *fig.* versuchen; prüfen, erforschen; I will — him to the quick, *fig.* ich will ihn ganz ausforschen.

Tentacle, tĕn′-tă-kl, *s.* Fühlfaden, *m.* Fühlhorn, *n.*

Tentation, tĕn-tā′-shŭn, *s.* Versuch, *m.* [Probe; Versuchung, *f.*

Tentative, tĕn′-tă-tĭv, *a.* versuchend, probend; —, *s.* Versuch, *m.*; ‖—ly, *adv.* versuchsweise.

Tented, tĕn′-tĕd, *a.* mit Zelten versehen, mit Zelten bedeckt.

Tenter, tĕn′-tŭr, *s.* Spanner, Spannhaken; Spannrahmen (der Tuchmacher, &c.), *m.*; Trockenstange, *f.*; Tuchrahmen, Wandrahmen, *m.*; to be on the —s, in Verlegenheit sein; to be on — hooks to..., *fig.* wie auf Kohlen sitzen, um...; to keep one upon the —s, Einen in Ungewißheit halten, hinhalten; — -ground, *s.* Platz zum Aufschlagen der Tuchrahmen, Trockenplatz, *m.*; — hook, *s.* Spannhaken, *m.*; to be on — -hooks, in ängstlicher Spannung schweben; —, *v. a.* spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen, aufrahmen; —, *v. n.* sich spannen oder dehnen lassen.

Tenth, tĕnth, *a.* zehnte; —, *s.* Zehnte (als Abgabe); Zehner, *m.*; Zehntel, Zehntheil, *n.*; *T.* Decime, *f.*; *pl.* Abgaben von geistlichen Pfründen an den König, *pl.*

Tenthly, tĕnth′-lĭ, *adv.* zehntens.

Tentiginous, tĕn-tĭd′-jĭ-nŏs, *a.* (n. u.) gespannt, straff. [unachtsam.

Tentless, tĕnt′-lĕs, *a.* (schott.) arglos,

Tentoe, tentow, tĕn′-tō, *s. T.* Spannstock, *m.* Spannholz (der Tapetenwirker, &c.), *n.* [*f.*

Tentory, tĕn′-tŭr-ĭ, *s.* zeltartige Decke,

Tenty, tĕn′-tĭ, *a.* (schott.) achtsam, vorsichtig.

Tenuate, tĕn′-ū-āt, *v. a.* verdünnen.

Tenuifolious, tĕn-ū-ĭ-fō′-lĭ-ŏs, *a.* dünnblätterig.

Tenuious, tĭ-nū′-ĭ-ŏs, *a. v.* tenuous.

Tenuity, tĭ-nū′-ĭ-tĭ, *s.* Dünne, Dünnheit, Zartheit, Feinheit; *fig.* (n. u.) Geringfügigkeit, Armuth, *f.*

Tenuous, tĕn′-ū-ŏs, *a.* dünn, zart, fein; *fig.* (n. u.) geringe.

Tenure, tĕn′-ūr, tĕn′-ŭr, *s. T.* Lehnbarkeit, Besitzart; Art des Besitzes (überhaupt), *f.*; (n. u.) Zusammenhang; (n. u.) Inhalt, *m.*; base — by copy of court roll, *s. T.* niedere, zinsbare Grundeigenthum, *n.*; — in gross, — in capite, *s.* unmittelbar vom Könige empfangene Lehen, *n.*; — by lease, *s.* Pachtbesitz, *m.*; — by knight service, *s.* Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit.

Tenuto, tĭ-nū′-tō, *adv.* (*T.* Mus.) ausgehalten, tenuto.

Tepefaction, tĕp-ĭ-făk′-shŭn, *s.* mäßige Erwärmung, *f.* Laumachen, *n.*

Tepefy, tĕp′-ĭ-fī, *v. a.* mäßig erwärmen, lau machen; —, *v. n.* lau werden.

Tephramancy, tĕf′-ră-măn-sĭ, *s.* Weissagen aus der Asche, besonders der Opferthiere, *n.* [Aschenstein, *m.*

Tephroite, tĕf′-rō-īt, *s.* (*T.* Min.)

Tepid, tĕp′-ĭd, *a.* lau, laulich; ‖—ness, tepidity, tĭ-pĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Lauigkeit, Laulichkeit, *f.* [*f.*

Tepour, tē′-pŭr, tĕp′-ŭr, *s.* laue Wärme,

Teraph, tĕr′-ăf, *s.* (*pl.* teraphs & teraphim), Götzenbild, *n.* = talisman; ‖—im, tĕr′-ă-fĭm, *s. pl.* Hausgötter, *pl.*

Terapin, tĕr′-ă-pĭn, *s. v.* terrapin.

Teratical, tĭ-răt′-ĭ-kăl, *a.* wunderbar, erstaunlich. [Bombast, Schwulst, *m.*

Teratology, tĕr-ă-tŏl′-ō-jĭ, *s.* (l. u.)

Terce, tĕrs, *s.* Drittelpipe, *f.*

Tercel, tĕr′-sĕl, *s. v.* tarsel.

Tercet, tĕr′-sĕt, *s. T.* Tertie, Terz, *f.*

Terebinth, terebinthium, tĕr′-ĭ-bĭnth, tĕr-ĭ-bĭn′-thĭ-ŭm, *s.* Terpentinbaum, *m.*

Terebinthinate, terebinthine, tĕr-ĭ-bĭn′-thĭ-nĕt, tĕr-ĭ-bĭn′-thĭn, *a.* zum Terpentin gehörig, terpentinartig, terpentinen.

Terebrate, tĕr′-ĭ-brāt, *v. a.* (l. u.) bohren, durchbohren, anbohren.

Terebration, tĕr-ĭ-brā′-shŭn, *s.* (l. u.) Bohren, Durchbohren, Anbohren, *n.*

Terebratula, tĕr-ĭ-brăt′-ū-lă, *s.* (*pl.* terebratulæ), (*T.* Conch.) Bohrmuschel, Bohrschnecke, *f.*

Teredo, tĭ-rē′-dō, *s.* (*T.* Conch.) Schiff- oder Bohrschnecke, *f.* Bohrwurm, *m.*

Terenite, tĕr′-ĭ-nīt, *s.* (*T.* Min.) Terenit (bröckliges Mineral), *m.*

Teret, terete, tĕr′-ĕt, tĕr-ēt′, *a.* rund, rundförmig.

Tergeminal, tergeminate, tĕr-jĕm′-ĭ-năl, tĕr-jĕm′-ĭ-nĕt, *a. T.* dreipaarig, dreimal gezweit. [fach, dreifältig.

Tergeminous, tĕr-jĕm′-ĭ-nŏs, *a.* drei-

Tergifetous, tĕr-jĭf′-ĭ-tŏs, *a. T.* den Samen auf der hintern Seite des Blattes tragend.

Tergiversate, tĕr′-jĭ-vĕr-sāt, *v. n.* (l. u.) Ausflüchte, Winkelzüge machen.

Tergiversation, tĕr-jĭ-vĕr-sā′-shŭn, *s.* Ausflucht, Finte, *f.* Winkelzug; Wankelmuth, *m.*

Tergiversator, tĕr′-jĭ-vĕr-sā-tŭr, *s.* Einer, der Ausflüchte sucht, Fintenmacher; Wankelmüthige, Unbeständige, *m.*

Term, tĕrm, *s.* Grenze, *f.*; Grenzbild, *n.*; Grenzgott, *m.*; Wort, *n.* Ausdruck, *m.*; *T.* Glied, *n.*; (bestimmte) Zeit; Zeit der Sitzungen, Gerichtsfrist; Frist, *f.*; Termin, Stichtag, *m.*; Studienzeit; Inskriptionsfrist (auf Universitäten); Bedingung; *T.* Bildhauerarbeit am Hackebrett, *f.*; *pl.* Bedingungen, Übereinkunftspunkte, *pl.*; not to be on — s with one, *col.* mit Jemand nicht in (gutem) Vernehmen stehen; — of articles, *s.* Lehrzeit, *f.*; — of payment, *s.* Zahlungstermin, *m.* Zahlungsfrist, *f.*; — of partnership, *s.* Societätscontract, *m.*; technical —, *s.* Kunstausdruck, *m.*; — s of freight, *s.* Frachtbedingungen, *pl.*; — of sale, *s.* Verkaufsziel, *n.*; women's —s, *s. pl. T.* Zeit der Frauen, *f.*; for — of life, auf Lebenszeit; in general —s, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt; on those —s, zu od. unter diesen Bedingungen; zu diesem Preise; to make —s, to come to —s (with), sich vergleichen, übereinkommen; to bring to —s, unterwerfen, Einen zwingen Bedingungen anzunehmen; to be upon (on) good —s with one, in gutem Vernehmen mit Einem stehen; to be upon even —s with one, nichts vor Einem voraus haben, gleichen Antheil mit Einem haben, gleiche Rechte mit Einem genießen; upon your own —s, nach Ihrem Gutbefinden; not upon any —s, auf keine Weise; — -fee, *s. T.* eine gewisse Summe Geldes, die ein Client seinem Advokaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebend ist, *f.*; — -time, *s. T.* Gerichtsfrist; Studienzeit, *f.* (akademische) Cursus, *m.* Semester, *n.*

Term, *v. a.* nennen, benennen.

Termagancy, tĕr′-mă-găn-sĭ, *s.* Ungestüm, *m.* Wildheit, Unruhe; Zanksucht, *f.*

Termagant, tĕr′-mă-gănt, *a.* wild, ungestüm, unruhig, wüthend, tobend; zanksüchtig; —, *s.* zänkische, zanksüchtige Weib, *n.* Zänkerin, Keiferin, *f.*

Termer, tĕr′-mŭr, *s.* Einer, der einen Termin abzuwarten hat, der den Gerichtssitzungen beiwohnt; Einer, der eine Pachtung für eine gewisse Zeit oder auf Lebenszeit hat.

Terminable, tĕr′-mĭ-nă-bl, *a.* begrenzbar, bestimmbar.

Terminal, tĕr′-mĭ-năl, *a.* das äußerste Ende bildend; *T.* gipfelständig; — velocity, *s. T.* Endgeschwindigkeit, *f.*

Terminate, tĕr′-mĭ-nāt, *v. a.* begrenzen; enden, endigen, beendigen, ausmachen, beilegen; —, *v. n.* (in) sich endigen, endigen.

Termination, tĕr-mĭ-nā′-shŭn, *s.* Begrenzung, Einschränkung; Grenze; *fig.* Endigung, *f.*; *fig.* Ende, *n.*; Endzweck, *m.*; *T.* Endung, *f.*; (n. u.) Wort, *n.* Ausdruck, *m.*; ‖—al, *a.* die Endsylbe bildend, End...

Terminative, tĕr′-mĭ-nā-tĭv, *a.* beendend; einschränkend; entscheidend; ‖—ly, *adv.* ohne Einschränkung.

Terminator, tĕr′-mĭ-nā-tŭr, *s. T.* Erleuchtungskreis, *m.*

Termine, (n. u.) *v.* to terminate.

Terminer, oyer and —, *v.* oyer.

Terminist, tĕr′-mĭn-ĭst, *s.* Terminist, *m.*

Terminology, tĕr-mĭn-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Terminologie, Lehre von den Kunstwörtern, *f.* [Hundsblatter, *f.*

Terminthus, tĕr-mĭn′-thŭs, *s. T.*

Terminus, tĕr′-mĭ-nŭs, *s.* (*pl.* termini), Büste; Endstation (einer Eisenbahn), *f.* Hauptbahnhof, *m.*; — technicus, *s.* Kunstausdruck, *m.* Kunstwort, *n.*; — -waiter, *s.* Bahnhofwärter, *m.*

Termite, tĕr′-mīt, *s.* (*pl.* termites, tĕr′-mīts, tĕr′-mĭ-tēz), weiße Ameise, Holzlaus, *f.*; Termiten, *pl.*

Termless, tĕrm′-lĕs, *a.* unbegrenzt, grenzenlos; — joys, *s. pl.* ewige Freuden, *pl.*

Termly, tĕrm′-lĭ, *a. & adv.* terminweise kommend, zu einer bestimmten Zeit vorkommend; *adv.* terminweise, zu bestimmten Zeiten, nach Fristen; von Zeit zu Zeit.

Termor, *v.* termer.

Tern, tĕrn, *s.* Meerschwalbe, *f.*

Tern, *a.* dreifach, dreifältig.

Ternary, tĕr′-nă-rĭ, *a.* gedritt; —, *s.* gedritte Zahl, *f.*; in ternaries, bei drei und drei.

Ternate, tĕr′-nĕt, *a. T.* dreizählig; —. *s.* Ternate (Insel); — bat, *s.* Art Fledermaus auf der Insel Ternate, *f.*

Ternion, tĕr′-nĭ-ŭn, *s. v.* ternary.

Terra, tĕr′-ră, *s.* Erde, *f.*; Boden, *m.*; — incognita, *s.* unbekannte Land, *n.*; — -a- —, *adv.* am Boden hin; am Lande hin; — cotta, *s.* gebrannte Erde, *f.*; — firma, *s.* Brachland; feste Land, *n.*; — Japonica, *s.* japanische Erde, *f.*; — Lemnia, *s.* Siegelerde, *f.*; — ponderosa, *s.* Schwererde, *f.*; — Sienna, *s.* sienische Erde, *f.*; — sigillata, *s.* Siegelerde, *f.*; terrae-filius, *s.* (Erdensohn) satyrische Redner auf der Universität Oxford, *m.*

Terrace, tĕr′-răs, *s.* Terrasse, Erdstufe, *f.* Erdabsatz, *m.*; *T.* Erdwerk, *n.*; Balcon, Vortritt, Altan, Söller, *m.*; platte Dach, *n.*; —, *v. a.* zu einer Terrasse

bilden, eine Terrasse aufführen; erhöhen, aufwerfen, in die Höhe führen; ‖—d, *a.* terrassirt, mit Terrassen.

Terrage, tĕr′-rĕj, *s.* Fruchtgülte, *f.* Fruchtzins, *m.*; Frohnland, *n.*

Terrain, tĕr-rān′, *s. T.* Reitbahn, *f.*

Terrapin, tĕr′-rā-pĭn, *s.* kleine Landschildkröte, Dosenschildkröte, *f.*

Terraqueous, tĕr-rā′-kwĭ-ŏs, *a.* aus Land und Wasser bestehend.

Terrar, tĕr′-rār, *s.* Zinsregister, Grundbuch, Lehnbuch, Lagerbuch, *n.* (n. u.)

Terras, *v.* trass.

Terre, tĕr, *s. v.* terra; —-blue, *s.* armenische Stein, *m.*; — mote, *s.* (n. u.) Erdbeben, *n.*; —-plain, —-plein, *s. T.* Wallgang, *m.*; —-tenant, *s. T.* Besitzer eines Landgutes, Gutsbesitzer, *m.*; —-verte, *s.* Erdgrün, *n.*

Terre, *v. a.* (obs.) *v.* tarre.

Terreen, tĕr-rēn′, *s. v.* turreen.

Terrel, tĕr′-rĭl, *s. T.* kugelförmige (an Pol und Äquator mit denen der Erde gleichgestellte) Magnet, *m.*

Terrene, tĕr-rēn′, *a.* zur Erde gehörig, erdig; irdisch; —, *s.* Erdoberfläche, *f.*

Terreous, tĕr′-rĭ-ŏs, *a.* erdig; irden.

Terrer, (n. u.) *v.* terrar.

Terrestrial, tĕr-rĕs′-trĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Erde gehörig, Erd..., Land...; irdisch; aus Erde bestehend, erdig; ‖—ness, *s.* Irdischsein, *n.*

Terrestrify, tĕr-rĕs′-trĭ-fī, *v. a.* zu Erde machen.

Terrestrious, tĕr-rĕs′-trĭ-ŏs, *a.* erdig, (l. u.); zur Erde gehörig, Erd..., Land...

Terre-tenant, tĕr-tĕn′-ănt, *v.* unter terre.

Terrible, tĕr′-rĭ-bl, *a.* (zuw. *adv.*, besser —bly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich, schrecklich, entsetzlich; ‖—ness, *s.* Fürchterlichkeit, Schrecklichkeit, *f.*

Terrier, tĕr′-rĭ-ŭr, *s.* Dachshund, Dachsschliefer, Dachs; Dachsbau, *m.*; Lehnbuch, *n. v.* terrar; Erdbohrer; Drillbohrer, Hohlbohrer, *m.*

Terrific, tĕr-rĭf′-ĭk, *a.* fürchterlich.

Terrification, tĕr-rĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Erschrecken, *n.*

Terrify, tĕr′-rĭ-fī, *v. a.* (with) schrecken, erschrecken; terrified (for), *a.* Befürchtungen hegend (wegen).

Terrigenous, tĕr-rĭd′-jĭ-nŏs, *a.* erdgeboren.

Terrine, *v.* terreen.

Territorial, tĕr-rĭ-tō′-rĭ-ăl, *a.* zu einem Gebiet gehörig, Territorial...; — jurisdiction, *s.* Territorialgerichtsbarkeit, *f.*; — right, *s.* Territorialrecht, *n.*

Territorialize, tĕr-rĭ-tō′-rĭ-ăl-īz, *v. a.* durch Hinzufügung von Landgebiet erweitern oder ausdehnen.

Territoried, tĕr′-rĭ-tŭr-ĭd, *a.* begütert, ein Gebiet besitzend.

Territory, tĕr′-rĭ-tŭr-ĭ, *s.* Territorium, Gebiet, *n.* Landschaft, *f.*; Am. Landstrich (*m.*) mit erst noch temporärer Regierung.

Territs, tĕr′-rĭts, *s. pl.* Leitringe (am Pferdegeschirr), *pl.*

Terror, tĕr′-rŭr, *s.* (at) Schrecken, *m.* Schreckende, *n.*; king of —s, *s.* Tod, *m.*; to strike — into one, to strike one with —, Einem einen Schrecken einjagen oder verursachen; ‖—less, *a.* schrecken-, furchtlos; —-struck, *a.* von Schrecken ergriffen.

Terrorism, tĕr′-rŭr-ĭzm, *s.* Schreckensregierung, *f.*

Terrorist, tĕr′-rŭr-ĭst, *s.* Terrorist, einer der in Schrecken jagt durch Verkündung von Gefahr, *m.*

Terry-velvet, tĕr′-rĭ-vĕl-vĕt, *s. T.* ungerissene oder Halbsammet, *m.*

Terse, tĕrs, *a.* (—ly, *adv.*) abgerieben, glatt, geglättet, rein, sauber; *fig.* geglättet, zierlich; ‖—ness, *s.* Zierlichkeit, *f.*

Ter-tenant, *v.* terre-tenant.

Tertian, tĕr′-shŭn, *a.* dreitägig; — ague, — fever, (auch —), *s. T.* Tertianfieber, dreitägige Fieber, *n.*

Tertiary, tĕr′-shĭ-ăr-ĭ, *a.* tertiär, Dritt...; — mountains, — rocks, *s. pl. T.* Flötzgebirge tertiärer Bildung, *pl.*

Tertiate, tĕr′-shĭ-āt, *v. a.* zum dritten Male thun, zum dritten Male pflügen oder hacken, driebrachen; *T.* an der Mündung, 2c. ründen (eine Kanone).

Ter-wort, tĕr′-wŭrt, *s.* Bärenklau (Pflanze), *f.*

Terzetto, tĕr-dzĕt′-tō, *s.* (*T.* Mus.) Terzett, *n.* dreistimmige Gesang, *m.*

Tesquite, *s.* Am. alkalische Erdauswitterung (um Seen, Teiche, Sümpfe), *f.*

Tessel, tĕs′-sĕl, *s.* Wollkraut, *n.*

Tesselate, tĕs′-sĕl-lāt, *v. a.* würflig machen, würfeln, auslegen; ‖—d, *a.* gewürfelt, würflig, ausgelegt; *T.* (in der Botanik) gewürfelt; —d pavement, *s.* Mosaikfußboden, *m.*

Tesselation, tĕs-sĕl-lā′-shŭn, *s.* Musivarbeit, Mosaik, *f.*; Würfeln, Auslegen, *n.*

Tesselite, tĕs′-sĕl-līt, *s.* (*T.* Min.) Apophyllit, Fischaugenstein, Albin, *m.*

Tessera, tĕs′-sĕr-ă, *s.* (*pl.* tesseræ), eine Mischung zum Decken der Häuser, *f.*; Würfel, *m.*; Mosaikbodenstück, *n.*

Tesseraic, tĕs-sĕr-ā′-ĭk, *a. v.* tesselated.

Tesseral, tĕs′-sĕr-ăl, *a.* würfelartig.

Tessular, tĕs′-sŭ-lăr, *a.* würfelig.

Test, tĕst, *s. T.* Test, *m.* Capelle, *f.*; Probirtiegel, Treibscherben, *m.*; *T.* Reagens, *n.*; *fig.* Probe, *f.*; *fig.* Unterschied, *m.*; Urtheil, *n.* Beurtheilung, *f.*; *T.* Test, Testeid, Probeeid, *m.*; he will not stand the —, er wird die Probe nicht bestehen; to put (bring) one to the —, Einen auf die Probe stellen; to take the —, den Testeid schwören; —-act, *s.* Prüfeidgesetz (in England), *n.*; —-glass, —-tube, *s.* Reagensglas, *n.* Chlorometer, *m.*; —-paper, *s. T.* Reactionspapier, Probepapier; Am. Papier, das Geschwornen als Beweis vorgezeigt wird, *n.*; —, *v. a.* probiren, prüfen, erproben; bezeugen und datiren; *T.* abtreiben; —, *v. n.* Testament machen; ‖—ed, *p. a.* versucht, geprüft, bewiesen, dargethan; ‖—ing, *s.* (*T.* Metall.) Abtreiben, *n.*; (*T.* Chem.) Prüfung durch Reagentien, *f.*

Testable, tĕs′-tā-bl, *a.* fähig Zeuge zu sein, fähig Zeugniß abzulegen; vererblich.

Testacean, tĕs-tā′-shŭn, *s.* Schalthier, *n.*

Testaceography, tĕs-tā-sĭ-ŏg′-rā-fĭ, *s. v.* testaceology.

Testaceology, testalogy, tĕs-tā-sĭ-ŏl′-ō-jĭ, tĕs-tăl′-ō-jĭ, *s.* Schalthierlehre, *f.*

Testaceous, tĕs-tā′-shŏs, *a.* aus Schalen oder Ziegeln bestehend, schalig; mit einer Schale bedeckt, hartschalig, Schal...; — animals, *s. pl.* Schalthiere, *pl.*; — medicines, *s. pl. T.* Pulver von Krebsscheren, 2c. *n.*

Testament, tĕs′-tā-mĕnt, *s. bibl.* Testament, *n.*; letzte Wille, *m.* Testament, Vermächtniß, *n.*; the Old —, *s.* alte Testament, *n.*; the New —, *s.* neue Testament, *n.*

Testamentary, tĕs-tā-mĕn′-tā-rĭ, *a.* zu einem Testamente gehörig, Testaments...; testamentarisch, testamentlich.

Testamentation, tĕs-tā-mĕn-tā′-shŭn, *s.* (l. u.) Testiren, *n.*

Testamur, tĕs-tā′-mŭr, *s.* Approbation (im Examen), *f.*

Testate, tĕs′-tāt, *a.* ein Testament hinterlassend.

Testation, tĕs-tā′-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*

Testator, tĕs-tā′-tŭr, *s.* Testator, Vermächtnißstifter, Erblasser, *m.*

Testatrix, tĕs-tā′-trĭks, *s.* Erblasserin, *f.*

Teste, tĕst, *s. T.* der Theil eines Gerichtsbefehls, welcher das Datum enthält, *m.*

Tester, tĕs′-tŭr, *s.* (auch teston) Kopfstück, Sechspencestück, *n.*; Betthimmel, *m.*

Testern, (tester), tĕs′-tŭrn, *v. a.* (n. u.) mit einem Kopfstücke beschenken.

Testicle, tĕs′-tĭ-kl, *s.* Testikel, *m.* Hode, *f.*

Testicular, tĕs-tĭk′-ŭ-lăr, *a.* zu den Hoden gehörig, Hoden...

Testiculate, tĕs-tĭk′-ŭ-lāt, *a. T.* hodenförmig.

Testification, tĕs-tĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Bezeugung, *f.* Zeugniß, *n.*

Testificator, testifier, tĕs-tĭ-fĭ-kā′-tŭr, tĕs′-tĭ-fī-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*

Testify, tĕs′-tĭ-fī, *v. n.* (to) Zeuge sein, zeugen; —, *v. a.* bezeugen, bescheinigen, attestiren.

Testimonial, tĕs-tĭ-mō′-nĭ-ăl, *s.* schriftliche Zeugniß, Ehrengeschenk (durch freiwillige Beiträge), *n.*; — of life, Lebenszeugniß, *n.*; — to one's character, Sittenzeugniß, *n.*; —, *a.* Zeugniß gebend, beglaubigend; — letters, *s. pl.* schriftliche Zeugnisse, *pl.*

Testimony, tĕs′-tĭ-mŭn-ĭ, *s.* schriftliche Zeugniß, Attestat; Zeugniß, *n.* eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht, *f.*; Beweis durch Zeugen, *m.*; Bezeugung, *f.*; Bekenntniß, *n.*; to bear —, Zeugniß geben, Zeugniß ablegen, bezeugen; in — whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkund dessen; —, *v. a.* (n. u.) zeugen, bezeugen.

Testiness, tĕs′-tĭ-nĕs, *s.* Wunderlichkeit, *f.* Murrsinn, Eigensinn, *m.*

Teston, tĕs′-tŭn, *s. v.* tester.

Testoon, tĕs-tōn′, *s.* Testone (Münze), *m.*

Testudinal, tĕs-tū′-dĭ-năl, *a.* zur Schildkröte gehörig, Schildkröten...

Testudinated, tĕs-tū′-dĭ-nā-tĕd, *a.* gewölbt; bedacht.

Testudineous, tĕs-tŭ-dĭn′-ĭ-ŏs, *a.* schildkrötenförmig.

Testudo, tĕs-tū′-dō, *s.* Testudo, *f.* Sturmdach (bei den Römern), *n.*; *T.* Schildkrötengeschwulst, *f.*

Testy, tĕs′-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mürrisch, eigensinnig, wunderlich; to grow — on a subject, empfindlich werden über etwas.

Tet, tĕt, *s. vulg.* Kuhfladen, *m.*

Tetanic, tĭ-tăn′-ĭk, *a.* den Starrkrampf betreffend, Starrkrampf...

Tetanus, tĕt′-ă-nŭs, *s. T.* Starrkrampf, Todtenkrampf, *m.* Starrsucht, *f.*

Tetaug, tĭ-tăg′, *s.* Blackfisch, *m.*

Tetchy, tetchiness, (n. u.) *v.* techy, &c.

Tête, tāt, *s.* falsche Haar, *n.*; Haartour (der Damen), *f.*

Tête-à-tête, tāt′-ā-tāt′, *adv.* (with) unter vier Augen; —, *s.* (*pl.* têtes-à-tête) geheime Unterredung zweier Personen, *f.*; — companion, *s.* innige Freund, *m.*

Tête-de-pont, tāt′-dĭ-pŏng′, *s.* (*T.* Befest.) Brückenkopf, *m.*

Tether, tĕdh′-ŭr, *s.* Spannseil, *n. v.* tedder; at the end of one's —, *fig.* fertig, rathlos; —, *v. a.* anbinden, *v.* to tedder.

Tetrachord, tĕt′-rā-kōrd, *s. T.* vier-

saitige Instrument, Tetrachord, *n.*; *T.* Quarte, *f.* [Klang von vier, *f.*

Tetrad, tĕt'-răd, *s.* Zahl vier; Samm-

Tetradactylous, tĕt-ră-dăk'-tĭl-ŏs, *a.* vierzehig. [*T.* vierfache Octave, *f.*

Tetradiapason, tĕt-ră-dī-ā-pā'-zŏn, *s.*

Tetradymite, *s.* telluric bismuth.

Tetradynamian, tĕt-ră-dĭn-ā'-mĭ-ăn, *a. T.* tetradynamisch, viermächtig; —, *s. T.* viermächtige Pflanze, *f.*

Tetraglossic, tĕt-ră-glŏs'-sĭk, *a.* in vier Sprachen abgefaßt.

Tetragon, tĕt'-ră-gŏn, *s. T.* Viereck; *T.* Tetragon, *n.*

Tetragonal, tĭ-trăg'-ŏ-năl, *a.* viereckig.

Tetragonism, tĕt'-ră-gŏ-nĭzm, *s.* Quadratur des Kreises, *f.*

Tetragrammaton, tĕt-ră-grăm'-mă-tŏn, *s.* Wort von vier Buchstaben, *n.*

Tetragyn, tĕt'-ră-jĭn, *s. T.* vierweibige Pflanze, *f.*

Tetragynian, tĕt-ră-jĭn'-yăn, *a. T.* vierweibig. [flächig.

Tetrahedral, tĕt-ră-hē'-drăl, *a. T.* vier-

Tetrahedron, tĕt-ră-hē'-drŏn, *s. T.* Tetraedron, *n.* Vierflächner, *m.*

Tetrahexahedral, tĕt-ră-hĕks-ā-hē'-drăl, *a. T.* tetrahexaedrisch.

Tetrahexahedron, tĕt-ră-hĕks-ā-hē'-drŏn, *s.* Tetrahexaeder, *n.*

Tetrameter, tĭ-trăm'-ĭ-tŭr, *a.* vierfüßig (von Versen); —, *s.* vierfüßige Vers, *m.*

Tetrander, tĭ-trăn'-dŭr, *s. T.* viermännerige Pflanze, *f.*

Tetrandrian, tĭ-trăn'-drĭ-ăn, *a. T.* viermännerig. [Quadrant, *m.*

Tetrant, tĕt'-rănt, *s.* Kreisviertel, *n.*

Tetrapetalous, tĕt-ră-pĕt'-ă-lŏs, *a. T.* vierblätterig.

Tetraphyllous, tĭ-trăf'-ĭ-lŏs, tĕt-ră-fĭl'-lŏs, *a. T.* vierblätterig.

Tetrapla, tĕt'-ră-plă, *s.* Tetrapla, Bibel in vier Sprachen, *f.*

Tetraptote, tĕt'-răp-tōt, *s. T.* Tetraptoton, Wort, das nur vier Casus hat, *n.* [trarch, Vierfürst, *m.*

Tetrarch, tē'-trărk, tĕt'-rărk, *s.* Te-

Tetrarchate, **tetrarchy**, tĭ-trăr'-kăt, tĕt'-răr-kĭ, *s.* Tetrarchat, *n.* Tetrarchie, *f.* Vierfürstenthum, *n.*

Tetrarchical, tĭ-trăr'-kĭ-kăl, *a.* zu einer Tetrarchie gehörig.

Tetraspermous, tĕt-ră-spĕrm'-ŏs, *a. T.* viersamig. [*n.* vierzeilige Vers, *m.*

Tetrastich, tĭ-trăs'-tĭk, *s.* Tetrastichon,

Tetrastyle, tĕt'-ră-stīl, *s.* viersäulige Gebäude, *n.* [*a.* viersylbig.

Tetrasyllabic(al), tĕt-ră-sĭl-lăb'-ĭk,

Tetrasyllable, tĕt-ră-sĭl'-ă-bl, *s.* viersylbige Wort, *n.*

Tetric(—al, —ous), tĕt'-rĭk, (n. u.) *a.* mürrisch, unfreundlich, sauertöpfisch, wunderlich; ‖**—alness, tetricity**, tĭ-trĭs'-ĭ-tĭ, *s.* mürrische Wesen, *n.* wunderliche Art, *f.*

Tetter, tĕt'-tŭr, *s.* Schwinde, Flechte, *f.* Zittermaal, *n.*; *pl.* Flechten, *pl.*; —berry, *s.* Beere von der weißen Zaunrebe, *f.*; —-totter, *s. v.* titter-totter; —-worm, *s.* Pferdefliege, Pferdelaus, *f.*; —-wort, *s.* Schwalbenkraut, *n.*; —, *v. a.* mit den Flechten anstecken.

Tettish, tĕt'-tĭsh, *a.* (n. u.) mürrisch, verdrießlich, übellaunig.

Teuch, tŭk, *a.* (schott.) = tough.

Teutonic, tŭ-tŏn'-ĭk, *a.* teutonisch, altdeutsch; —order, *s.* deutsche Orden, *m.*; — *s.* altdeutsche Mundart, *f.*

Teutons, tŭ'-tŏnz, *s. pl.* Teutonen, die alten Deutschen, *pl.*

Teviss, *s.* (*sl.*) Schilling, *m.*

Tew, tŭ, *v. a.* (n. u.) weich schlagen, mürbe klopfen; bearbeiten; plagen, herumreißen; —, *s.* (n. u.) Stoff, *m.* Zeug, Material, *n.* Materialien, *pl.*; eiserne Kette, *f.*

Tewel, tŭ'-ĭl, *s.* (auch —-iron) Röhre am Blasebalge, Balgenlinse, *f.*

Tewtaw, tŭ'-tă, (n. u.) *v. a.* brechen (Hanf, 2c.); —, *s.* (Hanf-) Breche, *f.*

Text, tĕkst, *s.* Text, *m.* vier Evangelien, *pl.*; —book, *s.* Textbuch, *n.*; —-hand, *s.* (auch bloß —) Art großer Schrift, *f.*; —-letter, *s. T.* große verzierte Buchstabe, *m.*; —man, *s.* Bibelfeste, *m.*

Textile, tĕks'-tĭl, *a.* webbar, spinnbar; gewebt; ‖**—s**, *s. pl.* Gewebe, *pl.*

Textorial, tĕks-tŏ'-rĭ-ăl, *a.* zum Weben gehörig. [treffend.

Textrine, tĕks'-trĭn, *a.* das Weben be-

Textual, tĕks'-t(sh)ŭ-ăl, *a.* textmäßig; zum Texte dienend.

Textualist, tĕks'-t(sh)ŭ-ăl-ĭst, *s.* Bibelfeste; Textverständige, Textgelehrte, *m.*; der sich an den Text hält.

Textuary, tĕks'-t(sh)ŭ-ă-rĭ, *a.* textmäßig, im Text enthalten; zum Text gehörig; zum Text dienend, den Text abgebend; I see no ground why his reason should be — to us, ich sehe nicht ein, warum wir seinen Grund für ein Evangelium halten sollten; —, *s. v.* textualist; reine Text, *m.* Buch ohne Anmerkungen, *n.* [man.

Textuist, tĕks'-t(sh)ŭ-ĭst, *s. v.* text-

Texture, tĕks'-t(sh)yŭr, *s.* Weben; Gewebe, Gewirk des Tuches, *n.* Dichtigkeit des Papiers, 2c.; Verbindung (der einzelnen Theile), *f.*; *fig.* Gewebe, *n.*; Zusammenhang (des Textes), *m.*; hides of strong —, *s. pl.* Häute von starkem Rücken, *pl.*

Thack, thackster, *v.* thatch, &c.; — an' reap or rape, (schott.) Dachstroh und Stricke, Deckmaterialien, *pl.*; *fig.* Kleidung, *f.*; Nöthige, *n.*; — an' rape, so fest und sicher als möglich.

Thae, *prn.* (schott.) = these.

Thafts, thăfts, *s. pl.* (schott.) Ruderbänke, *pl.* [Tiefmesser, Seemesser, *m.*

Thalassometer, thăl-ăs-sŏm'-ĭ-tŭr, *s.*

Thalictron, thă-lĭk'-trŏn, *s.* (*T.* Bot.) Wiesenraube, *f.*

Thallite, thăl'-līt, *s.* (*T.* Min.) Thallit, kalk- und eisenhaltige Epidot, *m.*

Thames, tĕmz, *s.* Themse (Fluß), *f.*; he will never set the — on fire, *prov.* er hat das Pulver nicht erfunden; —-shad, *s.* Alse, Alose, *f.* Mutterhäring, *m.* [then.

Than, dhăn, *c.* als, denn; zuweilen für

Thanage, (**thanedom**), thān'-ĕj, *s.* Thanschaft, Herrschaft eines Than; Landvogtei, *f.*

Thanatology, thăn-ă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Abhandlung, Vorlesung über den Tod, *f.*

Thanotopsis, thăn-ă-tŏp'-sĭs, *s.* Betrachtung über den Tod, *f.*

Thane, thān, *s.* Than, Freiherr; Landvogt, *m.*; —lands, *s. pl.* Ländereien, welche die Thans durch Urkunde gegen Heerespflicht von den Sachsenkönigen erhielten, *pl.*; ‖**—ship**, thān'-shĭp, *s.* Amt, *n.* Würde, Herrschaft eines Than, *f.*

Thank, thăngk, *v. a.* (for) danken, Dank sagen; *iron.* danken; he may — himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld.

Thank, *s.* **thanks**, thăngk, thăngks, *s. pl.* Dank, *m.* Erkenntlichkeit, *f.*; many —s, vielen Dank! großen Dank! to return —s, Dank abstatten; thank-offering, *s.* Dankopfer, *n.*; thankworthy, *a.* dankenswerth.

Thankful, thăngk'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) dankbar, erkenntlich; ‖**—ness**, *s.* Dankbarkeit, Erkenntlichkeit, *f.*

Thankless, thăngk'-lĕs, *a.* (for) undankbar; ‖**—ness**, *s.* Undankbarkeit, *f.* Undank, *m.*

Thanksgive, thăngks'-gĭv, *v. a.* danksagen; ‖**—r**, thăngks-gĭv'-ŭr, *s.* Danksagende, *m.*

Thanksgiving, thăngks'-gĭv-ĭng, *s.* Danksagung, *f.*; Danksagungsfest, *n.*

Tharandite, thăr'-ăn-dīt, *s.* (*T.* Min.) Tharandit, *m.* [*n.*

Tharm, thărm, *s.* Eingeweide, Gedärm,

Th'art, (th'art), *abbr.* für thou art.

That, dhăt, *prn.* jener, jene, jenes, der die, das; welcher, welche, welches, der, welcher, die, welche, das, welches; derjenige, diejenige, dasjenige, der, die, das; — way, jenen Weg, den Weg; auf solche Art, dadurch; — is, das heißt, und zwar; what of —? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? what book is —? was ist das für ein Buch? pleasant enough —! das ist köstlich! das ist so übel nicht! see thou to —, da sieh Du zu; in —, darum weil; what is — to me? was geht mich das an? — is off, das gehört nicht zur Sache.

That, *c.* daß, damit; (n. u.) in so fern als; weil; it is not — I believe, nicht weil ich glaube; —, *adv.* (schott.) so, so sehr, so viel.

Thatch, thătsh, *s.* Dachstroh, Stroh zum Dachdecken; Strohdach, *n.*; *fig.* Strohhütte, *f.*; (*sl.*) Kopfhaar, *n.*; —-stack, *s.* Schober Dachstroh, *m.*; —, *v. a.* mit Stroh decken; ‖**—ed**, thătsht, *p. a.* mit Stroh gedeckt; ‖**—er**, thătsh'-ŭr, *s.* Strohdecker, *m.* [bank, Ducht, *f.*

Thaught, thăt, *s.* (eines Bootes) Ruder-

Thaumatology, thă-mă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Wunderlehre, Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger, *f.*

Thaumatrope, thă'-mă-trōp, *s.* umgestaltende Wunderglas, *n.*

Thaumaturgic(al), thă-mă-tŭr'-jĭk, *a.* thaumaturgisch, wunderthätig; Erstaunen erregend; ‖**—s**, *s. pl.* magische oder Taschenspielerkünste, *pl.*

Thaumaturgus, thă-mă-tŭr'-gŭs, *s.* Wunderwirker, *m.*

Thaumaturgy, thă'-mă-tŭr-jĭ, *s.* Thaumaturgie, Wunderthätigkeit, *f.*; Wunderthun, *n.*

Thave, thāv, *s. v.* theave.

Thaw, thă, *v. a.* aufthauen; *fig.* erweichen; to foot- — (the snow), *v. a.* (den Schnee) dadurch zum Schmelzen bringen, daß man (auf ihm) herumtrampelt; —, *v. n.* thauen; schmelzen; —, *s.* Thauen; Thauwetter, *n.*; ‖**—ing**, —-weather, *s.* Thauwetter, *n.*; ‖**—y**, *a.* thauig, Thau . . .

The, dhē, dhĕ, *art.* der, die, das, den; je, desto, um so; — sooner, desto eher; — more, um so mehr; so much — more, um so viel mehr; — less, um so weniger; — sooner, — better, je eher, je lieber.

Thea, thē'-ă, *s.* (*T.* Bot.) Theepflanze, *f.*

Theandric, thĭ-ăn'-drĭk, *a. T.* theandrisch, gottmenschlich.

Thearchy, thē'-ăr-kĭ, *s.* Theokratie, *f.*

Theater, thē'-ă-tŭr, *s. v.* theatre.

Theatine, thē'-ă-tĭn, *s.* Theatiner, *m.* Theatinernonne, *f.*

Theatral, thē'-ă-trăl, *a. v.* theatric.

Theatre, thē'-ă-tŭr, *s.* Theater, *n.*

Bühne, Schaubühne, *f.*; *fig.* Schauplatz, *m.*; *fig.* Amphitheater; Theater (zu wissenschaftlichen Zwecken), *n.*; anatomical —, *s.* anatomische Theater, *n.*

Theatric(al), *thĭ-ă'-trĭk*, *a.* (—ally, *adv.*) theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; *fig.* gaukelhaft; ‖—als, *s. pl.* theatral. Vorstellungen, *pl.*; private —als, *s. pl.* Liebhabertheater, *n.*

Theave, *thēv*, *s.* ein= (drei=) jährige Lamm, *n.*

Thee, *dhē*, *prn.* dich, dir; of —, deiner; to — -and-thou, *v.* to thou.

Thee, *v. n.* (n. u.) gedeihen.

Theek, *thēk*, *v. a.* (schott.) mit Stroh decken; ‖—er, *s.* Strohdachdecker, *m.*

Theft, *thĕft*, *s.* Diebstahl, *m.*; Gestohlene, *n.*; —-boot, —-bote, —-hold, *s. T.* Diebshehlerei, *f.*

Theiform, *thē'-ĭ-fōrm*, *a.* theeförmig.

Theine, theina, *thē'-ĭn, thē-ī'-nă*, *s.* (*T.* Chem.) Theïn, *n.* Theestoff, *m.*

Their, *dhâr*, *prn.* ihr, ihre; it is — fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, *dhârz*, *prn.* der, die, das ihrige, ihr, ihrer, ihre, ihres; this is —, dieß ist das ihrige; this chair is —, dieser Stuhl gehört ihnen.

Theism, *thē'-ĭzm*, *s.* Theismus, Offenbarungsglaube, *m.*

Theist, *thē'-ĭst*, *s.* Theist, *m.*

Theistic(al), *thĭ-ĭst'-ĭk*, *a.* theistisch.

Them, *dhĕm*, *prn.* sie, ihnen; *vulg.* für they, these (z. B. them be Lady Bertha's windows, das sind die Fenster der Lady Bertha).

Theme, *thēm*, *s.* Thema, *n.* Satz, Hauptsatz, Gegenstand, *m.*; Aufgabe, *f.*; *T.* Hauptgedanke, *m.* Thema; *T.* Urwort, Wurzelwort, *n.*

Themselves, *dhĕm-sĕlvz'*, *prn.* sie selbst; sich selbst, sich, selbst; to —, ihnen selbst.

Then, *dhĕn*, *adv.* dann, alsdann; darauf; damals; jetzt; —, *c.* denn, daher, darum; also, folglich; by —, schon, bereits, jetzt; the — bishop, *s.* der damalige Bischof, *m.*; since —, seit, seitdem; till —, bis jetzt; now and —, dann und wann; what —? nun, was wollen Sie damit sagen? — . . . —, bald . . . bald; — -a-days, *adv.* in den damaligen Zeiten.

Thence, *dhĕns*, *adv.* (auch from —) daher, von dorther, daraus, von da, von dannen, von dort; von der Zeit an; —, *c.* daher.

Thenceforth, *dhĕns'-fōrth*, *adv.* (auch from —) seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an, hinfort.

Thenceforward, *dhĕns-fŏr'-wărd*, *adv.* von nun an, hinfüro, hinfort.

Thencefrom, *dhĕns-frŏm'*, *adv.* (n. u.) von dort.

Theocracy, *thĭ-ŏk'-ră-sĭ*, *s.* Theokratie, Gottesherrschaft, *f.*

Theocratic(al), *thē-ō-krăt'-ĭk*, *a.* (—ally, *adv.*) theokratisch, gottesherrlich.

Theodicy, *thĕ-ŏd'-ĭ-sĭ*, *s.* Theodicee, *f.*

Theodolite, *thĭ-ŏd'-ō-līt*, *s. T.* Theodolit, Höhenmesser, Winkelmesser, *m.*

Theogony, *thĭ-ŏg'-ō-nĭ*, *s.* Theogonie, Geschlechtsgeschichte der Götter, *f.*

Theologaster, *thĭ-ŏl'-ō-găs-tĕr*, *s.* theologische Marktschreier, *m.*

Theologer, theologian, theologist, *thĭ-ŏl'-ō-jĕr, thĭ-ō-lō'-jĭ-ăn, thĭ-ŏl'-ō-jĭst*, *s.* Theolog, Gottesgelehrte, *m.*

Theologic(al), *thē-ō-lŏd'-jĭk*, *a.* (—ally, *adv.*) theologisch.

Theologize, *thĭ-ŏl'-ō-jīz*, *v. a.* theologisch machen; von Gott und göttlichen Dingen sprechen; —, *v. n.* ein theologisches System aufstellen. (l. u.)

Theologue, *thĕ'-ō-lŏg*, *s.* (n. u.) Theolog, Gottesgelehrte, *m.*

Theology, *thĭ-ŏl'-ō-jĭ*, *s.* Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteslehre, *f.*

Theomachist, *thĭ-ŏm'-ă-kĭst*, *s.* Bestreiter der Gottheit; Götterbekämpfer, *m.*

Theomachy, *thĭ-ŏm'-ă-kĭ*, *s.* Krieg, Kampf mit den Göttern; *fig.* Streit wider die Gottheit, *m.*; Widersetzlichkeit gegen den göttlichen Willen, *f.*

Theomagi, *thē-ō-mā'-jī*, *s. pl.* Theosophen, weise Magier; Goldmacher; Rosenkreuzer, *pl.*

Theomagical, *thē-ō-măd'-jĭ-kăl*, *a.* theosophisch, theomagisch; rosenkreuzerisch.

Theomantist, *thē-ō-măn'-tĭst*, *s.* Einer, der nach vorgeblicher göttlicher Eingebung wahrsagt, Gottbegeisterte, *m.*

Theopaschite, *thē-ō-păs'-kīt*, *s.* Theopaschite, *m.*

Theorbo, *thĭ-ŏr'-bō*, *s.* Theorbe (Baßlaute), *f.*

Theorem, *thē'-ō-rĕm*, *s. T.* Theorem, *n.* Lehrsatz, *m.*

Theorematic, theoremic(al), *thē-ō-rĭ-măt'-ĭk, thē-ō-rĕm'-ĭk*, *a.* (—ally, *adv.*) theorematisch, in Lehrsätzen bestehend.

Theoretic(al), *thē-ō-rĕt'-ĭk*, *a.* (—ally, *adv.*) theoretisch; —, *s.* Theoretiker, *m.*

Theoric(al), *thĭ-ŏr'-ĭk*, *a.* (—ally, *adv.*) (n. u.) theoretisch.

Theoric, *thē'-ō-rĭk*, *s.* (l. u.) Theorie, *f.*

Theorist, *thē'-ō-rĭst*, *s.* Theoretiker, Speculant; Urheber einer Theorie, *m.*

Theorize, *thē'-ō-rīz*, *v. n.* eine Theorie machen.

Theory, *thē'-ō-rĭ*, *s.* Theorie, Betrachtung, Anschauung, *f.*; this is no —, das läßt sich praktisch beweisen.

Theosophic(al), *thē-ō-sŏf'-ĭk*, *a.* theosophisch.

Theosophism, *thĭ-ŏs'-ō-fĭzm*, *s.* Theosophismus, *m.*

Theosophist, *thĭ-ŏs'-ō-fĭst*, *s.* Theosophist, *m.*

Theosophy, *thĭ-ŏs'-ō-fĭ*, *s.* Gottesweisheit, Theosophie, *f.*

Therapeutic(al), *thĕr-ă-pū'-tĭk*, *a.* therapeutisch, heilend; beschaulich; ‖—s, *s. pl.* Therapeutik, Therapie, Heilkunst, Heilkunde, *f.*; Therapeuten, *pl.*

There, *dhâr*, *adv.* da, daselbst, dort; dahin; darin; Am. (*thâr*) am Platze, zur Hand; zu Hause; — he is, da ist er; here and —, da und dort; — is, — are, es ist, gibt, es sind; where — is wit, — is understanding, wo Witz ist, da ist auch Verstand.

Thereabout, (thereabouts), *dhâr-ă-bŏŭt*, *adv.* da herum, in der Gegend; *fig.* ungefähr da; ungefähr so viel, etwas mehr oder weniger; (n. u.) darüber; are you —? sind Sie bei diesem Gegenstande?

Thereafter, *dhâr-ăf'-tĕr*, *adv.* darnach; dem gemäß; deshalb; according as the wind blows, — is the sail set, *prov.* man stellt das Segel nach dem Winde.

Thereat, *dhâr-ăt'*, *adv.* daran, dabei; darüber; darauf; daselbst, dahin.

Thereaway, *dhâr-ă-wā'*, *adv.* nach dieser Richtung hin, nach dieser Gegend hin.

Thereby, *dhâr-bī'*, *adv.* dadurch, damit, daraus; dabei, nebenbei.

Therefor, *dhâr-fŏr'*, *adv.* dafür, darum.

Therefore, *dhĕr'-fōr*, *adv.* darum, deswegen, deshalb, daher; dafür; —, *c.* also, folglich.

Therefrom, *dhâr-frŏm'*, *adv.* davon; daraus.

Therein, *dhâr-ĭn'*, —till, (schott.) *adv.* darin.

Thereinto, *dhâr-ĭn-tō'*, *adv.* da hinein, darein.

Thereof, *dhâr-ŏf'*, *adv.* davon; desselben, derselben, deren.

Thereology, *thĕr-ĭ-ŏl'-ō-jĭ*, *s.* Heilkunde, *f.*

Thereon, *dhâr-ŏn'*, *adv.* darauf; daran.

Thereout, *dhâr-ŏŭt'*, *adv.* daraus; (schott.) ohne.

Theretill, *dhâr-tĭl'*, *adv.* bis da; dazu.

Thereto, thereunto, *dhâr-tō', dhâr-ŭn-tō'*, *adv.* dazu.

Theretofore, *dhâr'-tŭ-fōr*, *adv.* vor jener Zeit.

Thereunder, *dhâr-ŭn'-dĕr*, *adv.* darunter.

Thereupon, *dhâr-ŭp-ŏn'*, *adv.* darauf; hierauf; deßhalb, darum, dem zu Folge.

Therewhile, *dhâr-hwīl'*, *adv.* zur gleichen Zeit. (n. u.)

Therewith, *dhâr-wĭth'*, *adv.* damit.

Therewithal, *dhâr-wĭdh-ăl'*, *adv.* damit; überdieß, außerdem, bei alle dem; zu gleicher Zeit, zugleich. (n. u.)

Theriac, *thē'-rĭ-ăk*, *s.* Theriak, *m.* Gegengift, *n.*; —, *a. v.* theriacal.

Theriacal, *thĭ-rī'-ă-kăl*, *a.* als Gegengift wirkend, heilsam, medicinisch, Theriaks . . .

Thermal, *thĕr'-măl*, *a.* warm, Thermal . . .; — influence, *s.* Einfluß der Wärme, *m.*; — spring, *s.* Warmwasserquelle, *f.*; — waters, *s. pl.* warme mineralische Wasser, *pl.*

Thermo-electricity, *thĕr'-mō-ō-lĕk-trĭs'-ĭ-tĭ*, *s. T.* Thermo=Elektricität, Wärme-Elektricität, *f.*

Thermolamp, *thĕr'-mō-lămp*, *s.* Thermolampe (Gaslampe), *f.*

Thermometer, *thĕr-mŏm'-ĭ-tĕr*, *s.* Thermometer, *n.* Wärmemesser, *m.*; to read the —, nach dem Thermometer sehen.

Thermometrical, *thĕr-mō-mĕt'-rĭ-kăl*, *a.* (—ly, *adv.*) thermometrisch.

Thermoscope, *thĕr'-mō-skōp*, *s.* Thermoskop, *n.* Wärmezeiger, *m.*

Thermostat, *thĕr'-mō-stăt*, *s. T.* Wärmestandanzeiger, *m.*

Thes, *abbr.* für thesis.

Thesaurise, *thĕs'-ă-rīz*, *v. n.* Schätze sammeln.

These, *dhēz*, *prn. pl.* diese; —many years, seit vielen Jahren.

Thesis, *thē'-sĭs*, *s.* (*pl.* theses) Thesis, *f.* Satz, Streitsatz; *T.* Niederschlag (beim Tactschlagen), *m.*

Thesmothete, *thĕs'-mō-thēt*, *s.* Gesetzgeber, *m.*

Thessalian, *thĕs-sā'-lĭ-ăn*, *a.* thessalisch; —, *s.* Thessalier, *m.* Thessalierin, *f.*

Thetical, *thĕt'-ĭ-kăl*, *a.* thetisch, festgesetzt.

Theurgic(al), *thĭ-ŭr'-jĭk*, *a.* die Theurgie betreffend, theurgisch.

Theurgist, *thē'-ŭr-jĭst*, *s.* Theurg, *m.*

Theurgy, *thē'-ŭr-jĭ*, *s.* Theurgie, Geisterseherei, Wunderwirkung, *f.*

Thew, *thū*, *s.* (n. u.) Sitte, Weise, Handelsweise, Gewohnheit, Aufführung, *f.* Betragen, *n.*; körperliche Umfang, *m.* Fleischmasse; Sehne, Flechse, *f.* Muskel, *m.*

Thewed, *thūd*, *a.* (n. u.) gesittet, gewöhnt; sehnig; muskulös.

Thewy, *thū'-ĭ*, *a.* muskulös; stark.

They, *dhā*, *prn.* sie; diejenigen, die, solche; man; — say, man sagt.

They're, *abbr.* für they are.

Thibet, *tĭ'-bĕt*, *s.* Thibet, *m.*

Thible, *thĭ'-bl*, *s.* (n. u.) kleine Schaufel, *f.* Spatel, *m.*

Thick, *thĭk*, *a.* (—ly, *adv.*) dick, dicht;

fig. voll; stark, grob; dick, trübe; undeutlich; innig, vertraut, befreundet; to be — with one, vulg. dick Freund mit Einem sein; to lay it on —, fig. stark auftragen (Schmeicheleien); —, adv. dick, tief; dicht, enge; fig. häufig, schnell hintereinander; hurtig; — colours, s. pl. Dickfarben, pl.; — of hearing, harthörig; to speak —, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren; they came — and threefold, sie kamen in Menge (n. u.); — -bodied, a. dickleibig; — coated, a. dickhäutig; dickrindig; — -eyed, a. trübsichtig; — head, s. Dickkopf, Dummkopf, m.; — headed, — head, a. dickköpfig; eine dichte Krone habend (von Bäumen); fig. schwerfällig, begriffsstützig; — leaved, a. dickblätterig; — lipped, a. dicklippig; — lipped cakeshell, s. Schlangenhorn (eine Schnecke), n.; — necked, a. dickhalsig; — nosed, a. dicknasig; — nosed tapir, s. Tapir, m. Sumpfschwein, n.; — planted, a. dicht gepflanzt; — pleached, a. dicht durchschlungen; — scull, s. Dickkopf, Dummkopf, m.; — sculled, a. dickköpfig, dumm; — -seed sunflower, s. Käppchen (Pflanze), n.; — set, a. dicht gestellt; dicht bepflanzt; untersetzt (von Personen); — set, s. Thickset, Manchester (Zeug), m.; — -shelled, a. dickschalig; — skin, s. derbe dicke Mensch, Dummkopf, m.; — skinned, a. dickhäutig; — sprung, a. dicht aufgeschossen; — -stuff, s. Fugestück, n. Unterleiste, f.; T. Bohlen (von 4 bis 12 Zoll Dicke), pl.; — un, s. (sl.) Sovereign, m.; — witted, a. dummköpfig; — -wrought, a. dicht gearbeitet.

Thick, thĭk, s. Dicke, Mitte (eines Volkshaufens), f.; dickste Theil (eines Körpers), m.; —, or thicks, pl. Dickicht, n.; through — and thin, durch Dick und Dünn; fig. in allen Fällen; to go through — and thin, durch Dick und Dünn gehen; fig. Alles wagen.

Thick, v. n. (l. u.) dick werden.

Thicken, thĭk'-kn, v. a. dick machen, verdicken; verdichten, dicht machen; fig. zahlreich machen, verdoppeln; dichter machen; fig. bestätigen (n. u.); —, v. n. dick, dicker werden, sich verdicken; fig. trübe, finster werden; fig. zunehmen; zahlreicher werden; hitziger werden.

Thicket, thĭk'-ĕt, s. Dickicht, n.

Thickish, thĭk'-ĭsh, a. ein wenig dick, etwas dick.

Thickness, thĭk'-nĕs, s. Dicke; Dichte, Dichtheit, Dichtigkeit, Eisenstärke (der Lehmform), f.; — of hearing, s. Harthörigkeit, f.; — of shade, s. dichte Schatten, m.; — -board, s. Hemdbreit (bei dem Lehmformen), n.

Thief, thēf, s. Dieb, m. Diebin, f.; fig. Räuber (am Lichte), m.; the ill —, der Teufel; thieves' Latin, s. Gaunersprache, f.; the two Thieves, die beiden Schächer, pl.; opportunity makes the —, prov. Gelegenheit macht Diebe; — -catcher, — -leader (l. u.), — -tacker, s. Diebsfänger, Häscher, m.; — -stolen, a. vulg. von Dieben gestohlen.

Thieve, thēv, v. n. stehlen.

Thieveless, —'lĕs, a. (schott.) abschreckend, zurückstoßend.

Thievery, thē'-vŭr-ĭ, s. Dieberei, f. Diebstahl, m.; Gestohlene, n.

Thievish, thē'-vĭsh, a. (—ly, adv.) diebisch, spitzbübisch, auch fig.; ‖—ness, s. Hang zum Stehlen, Diebssinn, m.; diebische Wesen, n.

Thig, thĭg, v. a. (schott.) borgen, betteln; ‖—gar, s. Bettler, Borger, m.

Thigh, thī, s. Schenkel, m. Dickbein, n. Lende, f.; — bone, s. Schenkelbein, n.

Thilk, thĭlk, prn. (n. u.) derselbe, dieselbe, dasselbe.

Thill, thĭl, s. Deichsel, Gabeldeichsel, f.; — -horse, s. Deichselpferd, Gabelpferd, n.

Thiller, thĭl'-lŭr, s. v. thill-horse.

Thimble, thĭm'-bl, s. Fingerhut, Nähring, m.; T. Kausche, Kauße, Anke (bei dem Stempeln); Uhr, f.; — -berry, s. nordamerik. schwarze Himbeere, f.; — -case, s. Fingerhutfutteral, n.; — ful, s. Fingerhutvoll, m.; — -limpet, s. (T. Conch.) griechische Trichter, m.; — rig, s. Taschenspieler, m.; — -twister, s. Uhrendieb, m.; — -weed, s. Am. Art Rudbeckia, f.

Thime, tīm, s. v. thyme.

Thin, thĭn, a. (—ly, adv.) dünn; leicht; fig. schwach; leer; klein, geringe; mager, hager; fig. arm, mager, spärlich; dicht, licht; leicht; dünn besäet; menschenleer; unwesentlich; —, adv. dünn; ‖—ly, adv. sparsam, selten; to grow —, dünn, mager werden, abnehmen; — of people, menschenleer; a — house, s. ein leeres Haus, n.; a — audience, s. ein kleines Auditorium, n. wenig Zuhörer, pl.; a — crop, s. eine spärliche Ernte, f.; a — suspicion, s. eine ungegründete Vermuthung, f.; — bodied, a. dünnleibig; — -clad, a. leicht gekleidet; — diet, s. magere Kost, f.; — -drink, s. schwache Getränk, n. Kofent, m.; — -faced, s. schmalbäckig; — -goods, s. pl. wollene Zeuge, pl.; — -leaved, a. dünnblätterig; — -lipped, a. dünnlippig; — -skinned, a. fig. zart-, feinfühlend, empfindlich; — -sown, a. dünn gesäet; — -sown of people, menschenarm, schwach bevölkert; — -spun, a. dünn gesponnen; fig. zart gesponnen; — -visaged, a. hager im Gesicht, schmalbäckig.

Thin, thĭn, v. a. verdünnen, dünn machen; lichten, auch fig.; ausrupfen; —, v. n. (l. u.) dünn werden.

Thine, dhīn, prn. dein, deine; der (die, das) deinige; — ever, (in Briefen) stets der Deine.

Thing, thĭng, s. Ding, n. Sache, f.; vulg. Thier, Ding, Geschöpf, n.; Person, f. Ding; (n. u.) Wesen, n.; pl. Sachen, Effecten; Angelegenheiten, Umstände, pl.; a —, Etwas; the —, Stil, m. richtige Maß od. Verhältniß, n.; this is quite the —, das ist das Rechte, Wahre; that is another —, das ist etwas Anderes; a common —, etwas Gemeines; a — of a man, ein Gedanke von einem Manne; she is a proud —, sie ist ein stolzes Ding; a — of nothing (nought), ein Nichts, ein erbärmliches Ding; no such —, nichts da; nicht wahr; that is the very —, das ist's gerade! the old —, fig. die alte Schachtel; to do — s by halves, eine Sache obenhin thun.

Thingum, thĭng'-ŭm, (thingumy, thingumbob), s. (eine Person oder Sache, die man nicht zu benennen weiß) das Dings, der und der, die und die; Mr. —, Herr..., wie heißt er doch! der Herr Dingsda.

Think, thĭngk, v. n. ir. denken, nachdenken; (on) denken, sinnen auf; (upon) denken (an, auf); (upon) gedenken (Eines); bedenken; urtheilen, schließen; sich bedenken; denken, dafür halten, urtheilen, vermuthen; denken, sich erinnern; gedenken, die Absicht haben; dünken; —, v. a. ir. denken; für... halten, erachten; me thinks, mich dünkt, mir däucht; I should — so, das will ich meinen, ich glaube wohl; to — good, für gut halten; to — best, für das Beste halten; to — much of, viel auf... halten; to — much, fig. Etwas ungern thun, sich sträuben; to — well or ill of, Gutes oder Übles von Einem denken; to — scorn, verachten, verschmähen; to — of, auf Etwas denken; denken an; sich auf Etwas besinnen; von Etwas denken; bedenken; to — away; mit Nachdenken zubringen; to — light of, gering schätzen; to — to one's self, bei sich denken; to — with one's self, bei sich selbst denken; to — a thing up, col. etwas im Gedächtniß wieder auffrischen; one may —, that dares not speak, prov. Gedanken sind zollfrei.

Thinker, thĭngk'-ŭr, s. Denkende, Denker, m.

Thinking, thĭngk'-ĭng, a. denkend, vernünftig; —, s. Denken, Nachdenken, n.; Meinung, f.; Urtheil, n. Einsicht, f.; to my —, nach meiner Meinung.

Thinness, thĭn'-nĕs, s. Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; Kleinheit; fig. Seltenheit, Spärlichkeit; kleine Anzahl, f.

Thir, thĭr, prn. (schott.) diese hier.

Third, thŭrd, a. dritte; —, s. Drittel, Drittheil, n.; Tertie (Theil einer Secunde); T. Terz (in der Musik), f.; pl. Drittelstücke, pl.; pl. Drittel (von dem Vermögen eines Verstorbenen, &c.), n.; — borough, s. Unterconstabel, Polizeidiener, m.; — -caring, s. dritte Pflügen eines Ackers, n.; — -penny, s. T. Drittel von Geldstrafen, &c., die bei Prozessen vorkommen, n.

Thirding, thŭr'-dĭng, s. Bezahlung des Drittheils, n.; pl. dritte Ernte, f.

Thirdly, thŭrd'-lĭ, adv. drittens, zum Dritten.

Thirl, thŭrl, v. a. bohren, durchlöchern; (schott.) durchbeben; —, s. Schauer, m. Beben, n.

Thirlage, thŭr'-lĕj, s. Mühlzwang, m.

Thirl'd, a. (schott.) bei einem Meister in der Lehre.

Thirst, thŭrst, s. Durst; fig. (for, of, after) Durst, m. Verlangen, n.; (n. u.) Schluck, Zug, m.; to quench the —, den Durst löschen; —, a. (for, after) dürsten, dursten, auch fig.; —, v. a. nach... dürsten.

Thirstiness, thŭrs'-tĭ-nĕs, s. Durstigkeit, f.; fig. (after) Durst, m. Gier, f.

Thirsty, thŭrs'-tĭ, a. (—ily, adv.) durstig; fig. durstig (von der Erde); blood —, blutdürstig.

Thirteen, thŭr'-tēn, a. dreizehn.

Thirteenth, thŭr'-tēnth, a. dreizehnte; —, s. T. Dreizehnte, f.; ‖—ly, adv. zum Dreizehnten.

Thirtieth, thŭr'-tĭ-ĕth, a. dreißigste.

Thirty, thŭr'-tĭ, a. dreißig; — -one, s. Art Hazardspiel, n.

This, dhĭs, prn. dieser, diese, dieses; laufend (Jahr, &c.); I have been waiting — last hour, ich warte seit einer (ganzen) Stunde; — or that, dies oder jenes; so oder so; before —, vordem, vor dieser Zeit; in — country, hier zu Lande; — way, hierher; — once, dieses eine Mal; by —, hierdurch; inzwischen, indessen; jetzt; —, s. Gegenwärtiges (von einem Briefe), n.

Thistle, thĭs'-sl, s. Distel, f.; blessed —, fuller's —, v. unter blessed, fuller; order of the —, s. Distelorden, Andreasorden, m.; — -down, s. Distelwolle, f.; — -finch, s. Distelfink, Stieglitz, m.

Thistly, thĭs'-sl-ĭ, a. voll Disteln, distelig.

Thither, dhĭdh'-ŭr, adv. dorthin; dahin; hither and —, hin und wieder, hier und dort.

Thitherto, dhĭdh'-ŭr-tō, adv. bis dahin, bis dorthin.

Thitherward, (thitherwards), dhĭdh'-ŭr-wŭrd, adv. dahinwärts, dorthinwärts, nach dorthin.

Thitling, thĭt'-lĭng, s. (l. u.) Weiler, m. Dörfchen, n.

Tho, dhō, adv. dann, alsdann.

Tho'. (tho'.) abbr. für though.

Thole, thōl, s. Schlußbalken am gewölbten Dache eines Prachtgebäudes,

Tempels, ꝛc., m.; Dülle, Handhabe (am Sensenstiel), f.; Ruderpflock, Rudernagel, m.; —-pin, s. T. Rojeklampe, f.; —-string, s. Dullbaum, m.

Thole, v. n. ein wenig warten, sich gedulden. [f. Kuppelwiderlager, n.

Tholobate, thŏl'-ō-bāt, s. T. Kuppel,

Tholus, thō'-lŭs, s. (T. Archit.) Kugel-, Kessel- oder Helmgewölbe, n.

Thomist, tō'-mĭst, s. Thomist, Anhänger von Thomas Aquinas, m.

Thompsonian, thŏmp-sō'-nĭ-ăn, a. — doctor, s. Am. Arzt, der Dr. Thompsons Heilverfahren befolgt.

Thong, thŏng, s. Riemen, lederne Strang, Gurt; Peitschenriemen, m.; ‖—ed, thŏngd, a. mit Riemen versehen, gebunden, befestigt.

Thor, thŏr, s. (deutsche Myth.) Thor; Donnergott, m.

Thoracic, thō-răs'-ĭk, a. T. zur Brust gehörig, an der Brust befindlich, Brust...; — duct, s. Brustgang, m.; — fishes, —s, s. pl. Brustbauchflosser, Brustflosser, pl.

Thoral, thō'-răl, a. zum Ehebette gehörig; — line, s. Mittellinie in der Hand, f.; — separation, s. Scheidung vom Bette, f.

Thorax, thō'-răks, s. T. Brust, f.

Thorina, thō-rī'-nă, s. T. Thorerde, f.

Thorinum, thorium, thō-rī'-nŭm, thō'-rĭ-ŭm, s. (T. Chem.) Thorin, n.

Thorite, thō'-rīt, s. Thorit, m.

Thorn, thŏrn, s. Dorn, Stachel, fig. Dorn, m.; T. Name des angelsächs. Th (þ); pl. Dornen, Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten, pl.; to be upon —s, auf Kohlen, Nadeln sitzen; no rose without a —, prov. keine Rose ohne Dornen; he that handles —s shall prick his fingers, prov. wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Schweine; to be a — in one's side, fig. jemandem ein Dorn im Auge sein; egyptian —, s. Akazie, f.; evergreen —, s. stachelige Mispel, f.; Glastonbury —, s. Kreuzdorn, m.; white —, s. Weißdorn, m.; — apple, s. Stechapfel, Dornapfel, m.; — back, s. Stachelroche, m.; vulg. alte Jungfer, f.; — bush, s. Dornbusch, Dornenstrauch, m.; — but, s. Meerbutte, Platteiße, f.; — hedge, s. Dornhecke, f.; —-hound, s. Dornhai, m.; — less, a. dornlos.

Thorny, thŏr'-nĭ, a. dornig, stachelig; fig. dornig, schwierig; — cockle, s. Stachelherz, n.; — loach, s. Steingrundel, f.; — locust, s. = honey locust; — oyster, s. Steinauster, f.; — snipe, s. Stachelschnecke, f.

Thorough, thŭr'-rō, prp. durch (n. u.); —, a. (—ly, adv.) durchgehend, durchgängig; vollkommen, vollständig; gänzlich, völlig; to be — with, sich einlassen mit; — work, s. vollkommene Arbeit, f.; — poet, s. vollendete Dichter, m.; — repair, s. Hauptreparatur (eines Schiffes), f.; — base, s. Generalbaß, m.; — base-player, s. Generalbaßspieler, m.; —-bred, a. von guter Abkunft, von gutem Blute; von durchaus guter Erziehung; gründlich studiert, gründlich erfahren; — draught, s. Durchzug, m.; — fare, s. Durchfahrt, f. Durchgang, Durchweg, m.; Durchfahren, n.; Am. tiefe Gebirgseinsenkung, f.; no — fare, kein Durchgang! Durchgang verboten! — gonimble, s. vulg. Durchfall, m.; —-going, a. durchgreifend, energisch; — honest, a. kreuzbrav; — lighted, a. (auf beiden Seiten) erleuchtet; — paced, a. vollständig, ausgemacht, vollkommen; — sped, a. vollendet, vollkommen; — stitch, adv. gänzlich, zu Ende; durchaus; to go — stitch, vollenden; — toll, s. Pflastergeld für Vieh, n.; — wax, s. Durchwachs, Bruchkraut, n.; — wort, s. durchwachsene Dosten (Pflanze), m. [völlig, durchgängig, durchaus.

Thoroughly, thŭr'-rō-lĭ, adv. gänzlich,

Thorp, thŏrp, s. (obs.) Dorf, n.

Thos, thōs, s. Goldwolf, m.

Those, dhōz, prn. pl. diejenigen, die, jene.

Thou, dhōū, prn. du; —, v. n. & a. dutzen. [wouldst.

Thou'dst, abbr. für thou hadst, thou

Though, dhō, c. obschon, obgleich, wenn auch gleich, wenn auch; doch, jedoch; — I say it, ohne mich zu rühmen, ohne ruhmredig zu sein; as —, als ob, als wenn; what —, gesetzt daß auch, wenn auch.

Thought, thăt, s. Denken; Nachdenken, Nachsinnen, n.; Gedanke; Begriff; Einfall, m.; Meinung, f.; Sinn, m.; Betrachtung, Überlegung; Sorge, Bekümmerniß, f.; Gedanke, m. Absicht; (n. u.) Erwartung, f.; ein Wenig, Etwas; upon a —, with a —, gedankenschnell; deep —s, tiefe Gedanken, pl.; want of —, Gedankenlosigkeit, f.; second —, reifere Nachdenken, n.; on second —s, wenn ich mir's noch einmal überlege; nach reiflicherem Nachdenken; to take —, sich härmen, es sich zu Herzen nehmen; I took no —, ich war unbekümmert; to have —s of, daran denken zu; to take — for, bibl. sorgen für; to take — of, sich beunruhigen (in Gedanken) wegen; to wear one's —s upon one's sleeves, seine Gedanken zur Schau tragen; a — longer, ein wenig länger; the merry —s of a fool, s. pl. Posse, f. Schwank, m.; the merry —s of a fowl, s. pl. Brustbein eines Huhns, n.; Brille, f.; — sick, a. unruhig, schwermüthig.

Thoughtful, thăt'-fŭl, a. (—ly, adv.) gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig; zum Nachdenken einladend; aufmerksam, besorgt; ängstlich, bekümmert; (of) bedacht; ‖—ness, s. Gedankenfülle, f. tiefe Nachdenken, n. Tiefsinnigkeit; Sorgfältigkeit; Besorgniß, f.

Thoughtless, thăt'-lĕs, a. (—ly, adv.) gedankenlos; unbekümmert, sorglos; nachlässig, fahrlässig; gedankenleer, dumm; ‖—ness, s. Gedankenlosigkeit; Sorglosigkeit, f.

Thouing, dhōū'-ĭng, s. Dutzen, n.

Thou'lt, (thou'lt), abbr. für thou wilt.

Thou'rt, (thou'rt), abbr. für thou art.

Thousand, thōū'-zănd, a. tausend, auch fig.; —, s. Tausend, n.; fig. große Menge, f.; —and one, fig. überflüssig; like a — of brick, Am. fig. schwer, gewaltig, heftig; — fold, a. tausendfach.

Thousandth, thōū'-zăndth, a. tausendste; —, s. Tausendtheil, n.

Thou'st, abbr. für thou hast.

Thowl, thōl, s. v. thole.

Thowless, a. (schott.) träge, schlaff; einfältig. [laden.

Thrack, thrăk, v. a. (n. u.) laden, be-

Thrackscat, thrăk'-skăt, s. T. das noch in den Gruben befindliche Metall, n.

Thrae, prp. (schott.) = from.

Thraldom, thrăl'-dŭm, s. Sklaverei, Knechtschaft, f.

Thrall, thrăl, (n. u.) s. Sklave, Knecht, m.; Leibeigenschaft, Sklaverei, f.; —, a. leibeigen, unterworfen; —, v. a. zum Sklaven machen, fesseln.

Thrapple, thrăp'-pl, s. Luftröhre, f.; —, v. a. erdrosseln, würgen.

Thrash, thrăsh, v. a. dreschen; prügeln; —, v. n. dreschen; mühsam arbeiten, büffeln; ‖—er, thrăsh'-ĕr, s. Drescher, m.; Dreschmaschine, f.; brown — er, s. (T. Ornith.) amerikanische Drossel oder Amsel, f.; — es, s. pl. (schott.) Schilf, n. Binsen, pl.; ‖—ing, s. Dreschen; Prügeln, n.; Prügel, pl.; —ing-floor, s. Scheunentenne, f.; — ing-machine, —ing-mill, s. Dreschmaschine, f.

Thrasonical, thră-sŏn'-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) thrasonisch, prahlerisch, prahlhaft.

Thraulite, thrā'-līt, s. (T. Min.) Thraulit, m. [(Garben), n. Haufen, m.

Thrave, thrāv, s. (n. u.) Doppelbutzend,

Thraw, thră, v. a. (schott.) verrenken; winden, drehen, flechten; erzürnen, widersprechen, zuwider handeln; —, s. Drehen, Winden, n.; Verrenkung, f.; Widerspruch, m. Widerwärtigkeit, f. Weh, n.; Kampf; Todeskampf, m.

Thread, thrĕd, s. Faden; Zwirn; fig. Faden; Goldfaden, Silberfaden; T. Staubfaden, m.; Schärfe, Schneide, f.; air-—s, s. pl. Sommerfäden, pl.; — and thrum, (n. u.) Gutes und Schlechtes (durcheinander); — of the weft, s. Eintragfaden, m.; — of a screw, s. Schraubengewinde, n.; — of yarn, s. gezwirnte Garn, n.; — bare, a. fadenscheinig, abgetragen; fig. abgenutzt; — bareness, s. Abgenutztheit, f.; — bobbin, s. Zwirnlitze, f.; — case, — housewife, s. Zwirntäschchen, n.; — lace, s. Zwirnspitze, f.; — paper, s. (papierne) Zwirnwickel, m.; —-pattern spoon and fork (to match), s. als zusammengehörig gezeichnete Besteck, n.; — shaped, a. fadenförmig; —-stamper, s. linirte Kegel (Muschel), m.; —tape, s. Zwirnband, n.; —, v. a. einfädeln; fig. durchbringen. [Fäden bestehend.

Threaden, thrĕd'-dn, a. (l. u.) aus

Thready, thrĕd'-dĭ, a. Fäden enthaltend; dünn wie Fäden, faserig.

Threap, threapen, thrēp, thrē'-pn, v. a. (auch to threap down) streiten, Recht haben wollen, behaupten.

Threash, thrĕsh, s. Triage-Kaffee, m.

Threat, thrĕt, s. Drohung; Bedrohung, Androhung, f.

Threaten, (threat [n. u.]), thrĕt'-tn, v. a. (with) drohen, bedrohen; fig. drohen; androhen; ‖—er, s. Droher, m.; ‖—ing, s. Drohen, n.; ‖—ing, a. (—ingly, adv.) drohend; — ing-letter, s. Drohbrief, m.

Threatful, thrĕt'-fŭl, a. voller Drohungen, bedrohlich.

Threave, thrēv, s. v. thrave & drove.

Thred, v. thread, &c.

Three, thrē, a. drei; in — copies, dreifach; by —s, zu Dreien; —-aged, a. von drei Menschenaltern; — capsuled, a. mit drei Kapseln; — celled, a. T. dreifächerig; — cleft, a. T. dreispaltig; — cornered, a. dreieckig; T. dreiseitig; — cornered scraper, s. Dreimaster, Dreispitz (Hut), m.; —-decker, s. Dreidecker, m.; —-edged, a. dreischneidig; T. dreiseitig; —-fingered, a. dreifingerig; — flowered, a. dreiblumig; — fold, a. dreifach; — fold penny man, s. arme, elende Mensch, m.; —-footed, a. dreifüßig, dreibeinig; — forked, a. dreizackig, dreizinkig; — grained, a. dreikörnig; —-halfpence, s. pl. anderthalb Pence, pl.; —-handmaul, s. Handramme, f.; —-headed, a. dreiköpfig; —-hooped, a. dreireifig; —-inch, —-inched, a. dreizöllig; fig. klein, verächtlich, unbedeutend; —-leaved, a. dreiblätterig; —-leaved grass, s. Dreiblatt, n. Klee, m.; —-legged, a. dreibeinig; —-legged man, —-legged stool, s. cant. aus drei Pfosten bestehende Galgen, m.; — lobed, a. T. dreilappig; —-master, s. Dreimaster, m. (Schiff); —-men-beetle, s. Ramme für drei Männer, f.; ein Werkzeug zum Ballreiben, n.; —-men-song, s.

dreistimmige Kanon, m.; —-mouthed, a. dreimäulig; — nerved, a. T. dreirippig; — nooked, a. dreiwinkelig; — parted, a. dreitheilig; — pence, (thrĭp'-ĕns), s. pl. drei Pence, drei Stüber, pl.; if you make not much of — pence, you'll ne'er be worth a groat, prov. wer den Groschen nicht zu Rathe hält, bringt's nicht zum Thaler; — penny, (thrĭp'-ĕn-ĭ), a. drei Pence werth; fig. geringe, gemein, schlecht; to be born under a — penny planet, prov. ein Geizhals, Lump, Filz, Knicker sein; — petaled, a. dreiblätterig (von der Blumenkrone); — pile, s. (n. u.) gute Sammet, Plüsch, m.; — piled, a. (n. u.) gehäuft; dickhärig; fig. fein, trefflich; in feinsten Sammet gekleidet; —-ply, a. dreifach gewunden; — pointed, a. dreispitzig; — score, s. Schock, n.; — seeded, a. dreisamig; — seeded mercury, s. Brennkraut, n.; — sheets in the wind, etwas angetrunken; — sided, a. T. dreikantig, dreiseitig; — square, a. T. dreikantig; —-storied, a. aus drei Stockwerken bestehend; — suited, a. dreiröckig; dienstwillig; — -tailed, a. a —-tailed pacha, s. ein Bassa von drei Roßschweifen, m.; — valved, a. T. dreiklappig; —-volume, a. drei Bände stark.

Threne, thrēn, s. Klage, f. Klagelied, n.

Threnetic, thrĭ-nĕt'-ĭk, a. traurig, kläglich. [Klagegesang, m.

Threnody, thrĕn'-ŏ-dĭ, s. Klagelied, n.

Thresh, v. to thrash. [m.

Thresher, thrĕsh'-ŭr, s. Seeaffe (Fisch),

Threshold, thrĕsh'-hōld, s. Schwelle, Thürschwelle, f.

Thressel, v. throstle.

Thretty, thrĕt'-tĭ, a. (schott.) = thirty.

Thribble, thrĭb'-bl, a. & s. (l. u.) dreifach; Dreifache, n.

Thrice, thrīs, adv. drei Mal, auch fig.

Thrid, thrĭd, v. a. sich durchwinden; durchschlüpfen, durchfädeln. [schen.

Thrifallow, thrī'-făl-lō, v. a. driebra-

Thrift, thrĭft, s. Sparsamkeit, gute Wirthschaft, Wirthschaftlichkeit, f.; Glück, n. Wohlstand; Gewinn, Vortheil, m.; Gerathen, n. schöne, starke Wuchs, m.; Seenelke, f.; to spend —, verschwenden; ‖—iness, s. Sparsamkeit, Häuslichkeit, Wirthschaftlichkeit, f.; Gedeihen, Aufkommen, n.; ‖—less, a. (—lessly, adv.) verschwenderisch; ungedeihlich; ‖—lessness, s. Verschwendung, f.; ‖—y, thrĭft'-ĭ, a. (—ily, adv.) rathsam, sparsam, häuslich, haushälterisch; haushälterisch verwaltet, erspart; gerathend, gedeihend; aufkommend, zu Etwas kommend.

Thrill, thrĭl, s. Drillbohrer; durchdringende Ton, Klang, Laut; Triller, m.; Luftloch, n.; —, v. a. drillen, bohren, durchbohren; fig. durchbohren, durchbringen; —, v. n. (n. u.) hineindringen; fig. durchdringen; (with) beben, zittern, schauern, schaudern; scharf tönen, gellen; —ing tool, s. T. Rändelgabel, f.

Thrips, thrĭps, s. Holzstecher, Erdfloh, m.

Thrive, thrīv, v. n. ir. (on) gedeihen, fortkommen, gerathen, treiben, wachsen; fig. gedeihen, aufkommen, reich werden; (in) zunehmen; ‖—r, thrī'-vŭr, s. Einer, der aufkommt, reich wird, m. Glückskind, n.

Thriving, thrī'-vĭng, a. (—ly, adv.) gedeihlich, zunehmend, glücklich; he goes on —ly, er macht gute Geschäfte; —, s. Gedeihen, Treiben, Wachsen, n.; ‖—ness, s. Gedeihlichkeit, f.

Thro' (thrō'), abbr. für through.

Throat, thrōt, s. Schlund, m. Kehle, Gurgel, f.; T. Hals (an einem Anker, Krummholz, 2c.), m.; T. Hohlkehle; T. Micke, f.; innere Winkel eines Knieholzes, m.; to have a sore —, einen bösen Hals haben; to cut one's —, Einem den Hals abschneiden; Einen umbringen; — band, s. Kehlriemen (am Zaum), m.; —-brail, s. T. Besansbrohl, n.; —-buckle, s. Kehlriemenschnalle, f.; —-downhauler, s. T. Niederholer der Gaffel, der an der Micke befestigt ist, m.; — flap, s. Kehldeckel, m. Zäpfchen, n.; —-halliard, s. T. Gaffelfall, m.; —-hole, s. Hals (am Gewehrhahn), m.; —-latch, s. Kehlriemen, m.; — pipe, s. Luftröhre, f.; — root, s. Wassermärzwurz, f.; — -seizing, s. T. Hartbindsel, n.; — wort, s. Waldglöckchen, n. Halswurzel, f.; ‖—ed, thrō'-tĕd, a. (in Zus.) einen Schlund habend; frog- —ed, mit tiefem Schlunde, weitmäulig; full- —ed, a. eine volle Kehle, Stimme habend (von Singvögeln).

Throaty, thrō'-tĭ, a. durch die Kehle gesprochen werdend, Kehl...

Throb, thrŏb, v. n. (with) pochen, schlagen, klopfen; —, s. Pochen, Schlagen, Klopfen, n.; ‖—bing, s. Schlagen, Klopfen, n. [wachsen, zunehmen.

Throdden, thrŏd'-dn, v. n. gedeihen,

Throe, thrō, s. (gewöhnlich im pl.) Wehe (beim Gebären); Todesangst, f. Todeskampf, m.; —, v. n. in Wehen liegen, kreisen, große Schmerzen empfinden; —, v. a. Wehen oder große Schmerzen ausstehen machen, heftig ängstigen, Todesangst einjagen; to — forth, gebären.

Thrombolite, thrŏm'-bō-līt, s. (T. Min.) Thrombolith, m. [m.

Thrombus, thrŏm'-bŭs, s. T. Aderkropf,

Throne, thrōn, s. Thron; Bischofssitz, m.; pl. Thronen, Engel, pl.; —, v. a. auf den Thron setzen, auch fig. v. to enthrone; ‖—d, thrōn'd, thronend; —, v. n. auf dem Throne sitzen; ‖—ly, a. auf einen Thron bezüglich.

Throng, thrŏng, s. Gedränge, n. Zulauf; Haufen, m. Menge, f.; —, a. sehr beschäftigt; —, v. a. drängen; —, v. n. sich drängen; fig. (upon) bedrängen; ‖—ed, gedrängt voll; ‖—ly, adv. (n. u.) gedrängt, in Menge.

Throp, (n. u.) v. thorp.

Thropple, thrŏp'-pl, s. Luftröhre (des Pferdes), f.; —, v. a. v. throttle.

Throstle, thrŏs'-sl, s. Drossel; T. Drosselmaschine, f.; —-cock, s. Männchen der Drossel, n.; —-cotton-mill, s. Waffergarnspinnerei, f.; —-frame, s. Drosselstuhl, m.; —-spinning, s. Spinnen auf der Drosselmaschine, n.; —-spindle, s. Drosselspule, f. [des Rindviehes, f.

Throstling, thrŏs'-slĭng, s. Halsbräune

Throttle, thrŏt'-tl, s. Luftröhre, Kehle, f.; —-valve, s. T. Drosselventil, n. Drehklappe, f. Stellhahn, m.; —, v. a. erdrosseln, erwürgen, ersticken; dem Ersticken nahe bringen; wie eine dem Ersticken nahe Person hervorbringen; —, v. n. röcheln.

Through, thrō, prp. durch, durch .... hindurch; aus, vor; durch, mittelst; —, adv. durch; durch und durch, durchaus; durch, (b. i.) zu Ende; — motives, aus Gründen; — books, durch Bücher, durch Lektüre; — fear, aus Furcht; to fall asleep — weakness, vor Mattigkeit einschlafen; to run —, durch und durch stechen; to read —, durchlesen; I am wet —, ich bin durch und durch naß; —, s. Am. Sensenhieb, Schwaden, m.; fig. what a — he cut! was für ein Stutzer! — bred, a. wohl erzogen, wohl unterrichtet; —-cars, s. pl. Eisenbahnzug, der nicht auf Zwischenstationen anhält, m.; —-coach, s. Kutsche, die unterwegs nicht anhält, f.; — lighted, a. (n. u.) von zwei Seiten erleuchtet; —paced, (n. u.) v. thorough-paced; — splent, s. doppelte Überbein (eine Pferdekrankheit), n.; —-stone, s. Durchbinder, m.; —-ticket, s. Eisenbahnbillet, gültig vom Anfangspunkte bis zu dem Endpunkte der Fahrt, n.

Throughly, thrō'-lĭ, adv. v. thoroughly; gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus.

Throughout, thrō-ŏut', prp. ganz durch, ganz hindurch; —, adv. durchaus; überall.

Throw, thrō, v. a. ir. werfen, schleudern; treiben; stoßen; werfen (Würfel); hinwerfen; überwerfen; abwerfen, ablegen; zu Boden werfen, niederwerfen; ausstoßen, auswerfen; to — silk, Seide zwirnen, filiren, mouliniren; to — shells, Bomben werfen; —, v. n. ir. werfen; mit Würfeln spielen, würfeln; to — the house out at the window, prov. das Unterste zu oberst kehren; to — the helve after the hatchet, prov. eine halbverlorne Sache ganz aufgeben; to — at all, prov. zu Allem zu gebrauchen sein; to — about, umherwerfen; to — at, werfen nach; to — away, wegwerfen; verwerfen; verschwenden, verschleudern; to — by, bei Seite werfen; fig. bei Seite legen, weglegen, verwerfen; to — down, niederwerfen; fig. niederreißen; zerstören; fig. niederbeugen, demüthigen; to — in, hineinwerfen; fig. einschalten, anwenden, gebrauchen; fig. aufgeben; Am. beisteuern; to — into, hineinwerfen, werfen in; to — a thing into one's hands, Jemandem Etwas zustecken; to — into raptures, in Entzücken versetzen; to — into the shade, in den Schatten stellen; to — off, abwerfen, ablegen, von sich werfen, ausziehen; ausstoßen, austreiben; verstoßen, entfernen; ablegen, entsagen; abwerfen, abschütteln; schnell hinwerfen, hinschreiben; T. loslassen (Hunde); to — on, aufladen, werfen auf; to — one's self on, upon, sich verlassen auf; to — one's self on (upon) one's favour, sich Einem empfehlen; to —out, auswerfen, ausstoßen; verjagen, verbannen, vertreiben; verwerfen; abwerfen; fig. ausstoßen; fig. hinwerfen, fallen lassen (Worte); zurücklassen, zuvorthun; (l. u.) vollbringen; to — out (some) hints, zu verstehen geben, an die Hand geben; zeigen; to — over, aufgeben; to — over board, T. auswerfen, über Bord werfen; to — up, aufwerfen, in die Höhe werfen, hervorwerfen; ausspeien, auswerfen; vor Verdruß aufgeben, hinwerfen; to be —n on one's haunches, vulg. = to be taken a-back; —, s. Wurf, m. Wurfweite; fig. Anstrengung; kleine Weile, f.; Streich, Schlag, m.; Drehbank, Töpferscheibe; Wehe, Geburtswehe, f. v. throe; — of the piston, s. Kolbenspiel, n.

Thrower, thrō'-ŭr, s. Werfer; Zwirner, Dreher, m.; silk —, s. Seidenspinner, Seidenzwirner, Schnurdreher, m.; —'s engine, —'s wheel, s. Töpferscheibe, f.

Throwing, thrō'-ĭng, s. Drehen, Zwirnen, n.; — back, thrown-back, s. Scharfwerden, Schwarzwerden (bei dem Färben), n.; — the blue clue, (schott.) Auswerfen des blauen Knauels (zur Ermittlung des künftigen Gatten), n.; — the stocking, Strumpfwerfen (zur Ermittlung der zunächst heiratenden Person), n.

Throwster, thrō'-stŭr, s. Zwirner, Schnurdreher, m. v. thrower.

Thrum, thrŭm, s. Trumm, n. Saum, m. Salbende (an der Leinwand); grobe Gespinst, grobe Garn, n.; schwirrende, dröhnende Ton, m.; pl. T. Trumm zu

einem Pechquast, n.; (T. Naut.) Speck, m.; pl. (sl.) = three-pence; —-cap, s. rauhe, wollene Mütze, f.; —-hat, s. rauhe Damenhut, m.; —-nightcap, s. Troddelmütze, f.; —-wort, s. v. water-plantain; —, a. aus Trumm gemacht, grob.

Thrum, v. a. & n. (upon) trommeln (mit der Hand, mit den Fingern); schlagen, (ein Instrument) schlecht spielen, klimpern, kratzen; —, v. a. weben, spinnen; mit Fransen besetzen; T. durch die kleinen Löcher eines Segels ziehen.

Thrummy, thrŭm'-ĭ, a. Trumm ähnlich od. enthaltend.

Thrups, thrŭps, s. pl. = threepence.

Thrush, thrŭsh, s. Drossel, f.; (the — mourneth or chirps); T. Schwamm (im Munde der Kinder), m.; golden —, s. Kirschdrossel, f.; running —, s. fließende Strahlfäule, f.

Thrust, thrŭst, v. a. ir. stoßen; drängen; drücken, pressen, quetschen; erstechen, durchstechen; stampfen, stopfen; stecken; —, v. n. ir. (at) stoßen; sich drängen; eindringen, angreifen; to — away (from), wegstoßen; verstoßen; to — down, hinab, hinunter stoßen; to — in, einstoßen, eintreiben, einschlagen, einkeilen; to — into, hineinstoßen; to — one's self into, fig. sich drängen in, sich in... mischen; to — off, wegstoßen; to — on, fortreiben, antreiben; to — open, schnell aufreißen (Thür rc.); to — out, ausstoßen, hinausstoßen; to — through, durchstoßen; to — to, drängen an; to — together, zusammendrücken; to — upon, aufhängen, glauben machen; —, s. Stoß, Stich; fig. Angriff, Anfall; Gewölbdruck, m.: to make a — at one, nach Einem stoßen; to falsify a —, eine Finte machen; two —s together, s. pl. Finte, f.; — of roof, s. T. Sparrenschub, m. ‖—er, s. Stoßende, Angreifende, m.; ‖—ing, s. Stoßen, rc.; Auspressen des Quarkes (beim Käsemachen), n.; pl. Molken, pl.; —ing screw, s. Schraube zum Auspressen des Quarks, f.

Thrustle, thrŭs'-sl, s. Drossel, f. v. thrush.

Thryfallow, v. to thrifallow.

Thud, thŭd, s. Windstoß; dumpfe Schall eines fallenden Körpers, m.; —, v. a. stoßweise treffen.

Thug, thŭg oder tŭg, s. Thag, Räuber, Würger, Mörder (religiöse Fanatiker in Ostindien), m.

Thuggee, thuggism, thuggery, thŭg-ghē', thŭg'-ghĭsm, thŭg'-ghĕ-rĭ, s. Gebahren der Thags, n.

Thulite, thū'-līt, s. (T. Min.) Thulit, m.

Thumb, (thum), thŭm, s. Daumen, m.; Zugabe auf die Elle, f.; a —'s breadth, s. Daumbreite, f.; to bite the — at, gegen Einen (als Zeichen der Beleidigung oder Herausforderung) in den Daumen beißen; miller's —, s. Kaulbars, m.; hop o' my —, s. vulg. kleine Knirps, m.; —-band, s. daumendicke Band, n.; —-cleat, s. T. ein Klamp mit einem Horn oder Arm, m.; —-latch, s. Thürklinke mit einem Drücker, f.; — lock, s. Federthürschloß, n.; —-nail, s. Nagelprobe, f.; —-piece, s. T. Griff am Deckel, m.; —-ring, s. ein Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten, m.; —-screw, s. Schwanzschraube, f.; to — screw one into, col. Jemand vermittelst der Daumenschraube zwingen zu...; —-stall, s. Däumling; Platen (der Segelmacher), m.

Thumb, (thum), v. a. mit dem Daumen handhaben; ungeschickt handhaben oder eingreifen; mit dem Daumen wischen, beschmutzen; durchblättern; fingern; —, v. n. spielen, fingern; —ed volumes, s. pl. abgegriffene Bände, pl.; to — over, durchspielen (ein Tonstück).

Thumbling shaft, thŭm'-lĭng shăft, s. T. Daumenwelle (im Eisenhammer), f.

Thumerstone, thū'-mĕr-stōn, s. Thumerstein, Axinit, m.

Thummikins, thŭm'-ĭ-kĭnz, s. pl. Daumschraube, f.

Thummim, thŭm'-mĭm, s. pl. Thummim, pl.

Thump, thŭmp, s. Schlag, Stoß, Puff, m.

Thump, v. a. puffen; —, v. n. puffen, schlagen, stoßen, Püffe geben, keilen, pochen; ‖—er, s. Schlagende, Puffende, Pochende, Aufklopfer, Puffer, m.; (sl.) ausgezeichnet ersonnene Lüge, f.; ‖—ing, a. vulg. groß, dick, plump, derb, tüchtig; v. heavy.

Thunder, thŭn'-dĕr, s. Donner, Blitz; Lärm, m. Geräusch, Getöse, n.: the —s of the Vatican, s. pl. Donner des Vatikans, pl.; — and lightning, s. Donner und Blitz; ein wollener Zeug von grellem Ansehen, m.; — bolt, s. Donnerkeil, Blitz, m., auch fig.; — bolt of excommunication, s. Bannstrahl, m. Anathema, n.; — bomb, s. ein erdichtetes riesiges Schiff; — clap, s. Donnerschlag, m.; — cloud, s. Gewitterwolke, f.; — crack, (n. u.) v. — clap; —-gust, s. Travade, f.; — house, s. T. Donnerhäuschen, n.; —-proof, a. sicher gegen Donner, donnerfest; —-rod, s. Blitzableiter, m.; —-roll, s. Rollen des Donners, n.; — shower, s. Gewitterregen, m.; — stone, s. Donnerstein, Donnerkeil, m.; — storm, s. Gewittersturm, m.; to — strike, v. a. ir. mit dem Blitze treffen (l. u.); fig. in Erstaunen setzen, heftig erschrecken; —struck, (stricken [n. u.]), a. vom Donner gerührt; fig. wie vom Donner gerührt, heftig erschrocken, erstaunt; —, v. n. donnern, wettern; wittern; brausen; —, v. a. donnern; fig. donnern, herausdonnern; to — out, hervordonnern; to — out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to — down, niederdonnern, niederschmettern; ‖—er, thŭn'-dĕr-ĕr, s. Donnerer, m.; die Zeitung „Times"; ‖—ing, a. (—ingly, adv.) donnernd; ungewöhnlich groß; —ing noise, s. Gedonner, n.; —ing voice, s. Donnerstimme, f.; —, adv. Am. sehr, außerordentlich; ‖—ing, s. Donnern; Schleudern des Bannstrahls, n.; ‖—ous, a. (l. u.) donnernd, furchtbar; ‖—y, thŭn'-dĕr-ĭ, a. von Donner begleitet.

Thunny, thŭn'-nĭ, s. (T. Ornith.) Grasmücke, f. v. tunny.

Thurible, thū'-rĭ-bl, s. (n. u.) Rauchfaß, n.

Thuriferous, thū-rĭf'-ĕr-ŏs, a. Weihrauch tragend, Weihrauch bringend.

Thurification, thū-rĭf-ĭ-kā'-shŭn, s. Räuchern, Weihrauchbrennen, n.

Thuringian, thū-rĭn'-jĭ-ăn, a. thüringisch; —, s. Thüringer, m.

Thuringite, thū'-rĭn-jīt, s. Mineral, dem Fettstein verwandt, n.

Thurl, thŭrl, s. T. kurze Verbindungsgang zwischen den Zugängen in Bergwerken, m.

Thursday, thŭrz'-dā, s. Donnerstag, m.

Thus, dhŭs, adv. so, also, auf diese Weise; — it is, so ist es; —! recht so! — far, so weit; — much, so viel.

Thus, thŭs, s. Harz der Sprossenfichte, n.

Thwack, thwăk, v. a. schlagen, dreschen, durchwalken; —, s. Schlag, Puff, m.

Thwaite, thwāt, s. (n. u.) das in Ackerland verwandelte Heideland, n. Neubruch, m.; Art Alose, f.

Thwart, thwărt, a. schräge, quer; fig. verkehrt; widerwärtig; unangenehm, beschwerlich, nachtheilig; —, adv. schräge, quer.

Thwart, v. a. durchkreuzen; fig. durchkreuzen, in die Quere kommen, entgegen sein, hindern, hinderlich, zuwider sein, sich widersetzen; —, v. n. entgegen sein, widerstreiten; —, s. v. thaught; — of a pontoon, s. Querlatte, f.; ‖—er, s. Drehkrankheit der Schafe, f.; ‖—ing, s. Durchkreuzen; Hindern, n.; — ing, a. hinderlich, zuwider, widerstreitend, widerwärtig; ‖—ingly, adv. in die Quere, entgegen, zuwider; ‖—ness, s. Verkehrtheit, Widerwärtigkeit, f.; ‖—ships, adv. T. quer durch das Schiff; ‖—ways, adv. querfeldein.

Thwick-thwack, thwĭk'-thwăk, i. klitsch klatsch! rips raps! schwib schwab!

Thwite, thwīt, v. a. ir. (mit einem Messer) spalten.

Thwittle, thwĭt'-tl, v. n. vulg. schwatzen, plaudern, klatschen; v. whittle.

Thy, dhī, dhĭ, prn. dein, deine.

Thyine-wood, thī'-ĭn-wŭd, thī-ĭn-wŭd, s. bibl. Thienenholz, n.

Thyme, tīm, s. Thymian, Quendel, m.; wild —, s. Feldkümmel, wilde Quendel, Feldthymian, m.

Thymelaceous, thĭm-ĭ-lā'-shŏs, a. auf Thymian bezüglich, wie Thymian.

Thymiatechny, thĭm-ĭ-ă-tĕk'-nĭ, s. Räuchercur, f.

Thymus, thī'-mŭs, s. T. Brustdrüse; T. Quendelwarze, f.

Thymy, tī'-mĭ, a. voll Thymian.

Thyroid, thī'-rŏĭd, a. T. schildförmig, Schild...; — cartilage, s. Schildknorpel, m.; — gland, s. Schilddrüse, f.

Thyrse, (thyrsus), thĕrs, s. Thyrsus, Bacchusstab; T. Strauß, m.

Thyrsoid, thĕr'-sŏĭd, a. Thyrsus-ähnlich.

Thyself, dhī-sĕlf', prn. du selbst, selbst; dich, dir; du.

Tiar, tiara, tī'-ăr, tī-ā'-ră, s. Tiare; dreifache Krone des Papstes, f.; Turban, m.

Tiaraed, tī-ăr'-ă'd, a. mit einer Tiare versehen.

Tib, tĭb, s. cant. liederliche Weibsperson, Sudelmagd, f.: — of the buttery, s. Gans, f.; St. —'s evening, s. Abend vor dem jüngsten Gericht; fig. unbestimmte Zeitraum, m.

Tibbing out, tĭb'-bĭng ŏŭt, s. Überschreiten der Grenzen, n.

Tibby, tĭb'-bĭ, s. (sl.) Kopf, m.; to drop one's —, Einen überrumpeln, erschrecken.

Tibia, tĭb'-ĭ-ă, s. T. Schienbein, n.

Tibial, tĭb'-ĭ-ăl, a. T. zum Schienbein gehörig, Schienbein...; zu einer Pfeife gehörig.

Tiburo, tĭb'-ū-rō, s. Jonashai, Menschenfresser, m.

Tic douloureux, tĭk'-dū-lū-rō, s. Gesichtsschmerz, m.

Tice, ticement, (n. u.) v. to entice, &c.

Tiching, tĭtsh'-ĭng, s. Torfsetzen, Rasenlegen, n.

Tick, tĭk, s. Überzug, Bettüberzug, m. Zieche, f. Inbelt, n.; Zecke, Schaflaus, Hundelaus, f. Holzbock, m.; Koppen, Krippensetzen der Pferde; (n. u.) ein ländliches Spiel, n.; Credit, Borg, m.; Geschäftspapier, Billet, n. Brief, m.; Ticken, Picken (einer Uhr), n.; vulg. Taschenuhr; Hündin, Petze, f.; Kredit, m.: (schott.) Punkt, m. Tüpfelchen, n.; upon —, auf Borg; to buy on —, auf Rechnung nehmen; the — of a pillow, s. Kissenzieche, f.; —-bean, s. Pferdebohne, Saubohne, f.; — nation, s. Am. armes Land, n.; —-seed, s. Wanzensamen, m.

Tick, v. n. auf Borg nehmen, borgen;

auf Borg geben; ticken (wie eine Uhr); durch Ticken anzeigen; —, v. a. ticken; (schott.) tüpfeln.

Ticken, (ticking), tĭk'-ĕn, s. Zwillich. Zeug zu Bettüberzügen, m.

Ticker, tĭk'-ĕr, s. Uhr, f.

Ticket, tĭk'-ĕt, s. Zettel, m.; Lotterieloos; Billet, Theaterbillet, n.; Droschkenmarke; Bezeichnung, f.; T. Warenzeichen, n. Warenetiquette, f.; Pfandschein; Am. Wahlzettel; (schott.) Schlag, m.; — of leave, s. Urlaubsschein, m.; that's the —, das ist das Nöthige, das Beste; to vote the straight (the mixed, bloß eine Auswahl) —, alle von seiner Partei vorgeschlagenen Candidaten wählen; ||—less, a. ohne Billet, -collector, s. Billeteinnehmer, m.; —-night, s. Benefizvorstellung, f.; —-office, s. Billetausgabe, f.; —-of-leave-man, s. befreite Galeerensklave, m.; —-porter, s. Zettelträger, Gepäckmeister, m.; — swindler, s. Am. schwindlerische Verkäufer von Überfahrtsbilleten nach Europa, m.; —, v. a. Zettel ausgeben; Zettel aufheften, anheften; mit einer Bezeichnung versehen; Waren auszeichnen, Preise anheften, bezetteln, etiquettiren; ||—ing, s. Erztaxation, Erzversteigerung, f.

Ticking, tĭk'-ĭng, s. v. ticken.

Tickle, tĭk'-kl, v. a. kitzeln, auch fig.; kitzeln, reizen; = to puzzle; schmeicheln; —, v. n. kitzeln; kitzlich sein; sich gekitzelt fühlen; —-brain, s. Kitzelnde, Gefallende, m. & n.; —, a. (n. u.) zitternd, wackelig, wankend, unbeständig; ||—ness, s. (n. u.) Unbeständigkeit, f.

Ticklenburg, tĭk'-lĕn-bŭrg, s. Art Leinenzeug, n.

Tickler, tĭk'-lĕr, s. Kitzelnde, m. & f.; cant. Schuldenbuch, Fakturenbuch, n.; Am. kleine Flasche, f. [Kitzel, m.

Tickling, tĭk'-lĭng, a. Kitzeln, n.;

Ticklish, tĭk'-lĭsh, a. (—ly, adv.) kitzelig, auch fig.; schwankend; schwierig, kritisch; wankelmüthig; ||—ness, s. Kitzeligkeit, f.; fig. Kitzelige; Schwierige, Kritische; Schwankende, n.

Ticktack, tĭk'-tăk, adv. ticktack; —, s. Tricktrack (Art Brettspiel), n.

Tid, tĭd, a. niedlich, sanft, zart; leckerhaft; —, s. Laune; Zeit, f.; ||—bit, tĭd'-bĭt, s. Leckerbissen, m.

Tidal, tī'-dăl, a. die Flut betreffend, Flut..., zum Flutgebiet gehörig.

Tidder, tiddle, tĭd'-dĕr, tĭd'-dl, v. a. zärtlich behandeln, hätscheln, verhätscheln. [Schnickschnack, m.

Tiddle-taddle, tĭd'-dl-tăd'-dl, s.

Tiddlywink, tĭd'-lĭ-wĭnk, a. (sl.) = slim, puny. [spenspiel (gleek), f.

Tiddy, tĭd'-dĭ, s. Trumpfvier im Krim-

Tide, tīd, s. Zeit (in Zus.); Hafenzeit, Gezeit, Ebbe und Flut; Flut, f. Strom; Auflauf, Zusammenlauf, Aufstand; fig. Lauf, Strom; Wechsel, Strom, m.; T. eine Zeit von zwölf Stunden, pl.: to take the — at the flood, col. das Eisen schmieden, weil es warm ist; to do one's —, seine Schicht machen; to do double-—, doppelte Schicht machen; flood —, — of flood, s. Flut, f.; ebb —, — of ebb, s. Ebbe, f.; — raised by a storm, s. Sturmflut, f.; the — goes out, die Flut geht, es ist Ebbe; evening —, s. Abendzeit, f.; martlemas-—, Martini; shrove —, s. Fastenzeit, f.; turn of the —, s. Unfall, m. Unglück, n.; the high —s, s. pl. hohe Festtage, pl.; — duty, s. Hafenzoll, m.; — gage, s. Flutmesser, m.; — gate, s. Fluthor, Flutgatter, n.; T. Seestrich, Zeitstrom, m.; — harbour, s Fluthafen, Zeithafen, m.; — mill, s. T. Flutmühle; Holländerin, Mühle zum Wasserausschöpfen, f.; — road, s. Lage eines Schiffes, welches mit dem Vordertheil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind und Flut einander entgegengesetzt sind, f.; —'s man, — waiter, s. Zollbeamte im Hafen, m.; —-tables, s. pl. Tafeln über die Zeit des Eintritts der Ebbe und Flut, pl. — way, s. der Theil eines Flusses, in welchem Ebbe und Flut eintritt, m.; ||—, v. n. Ebbe und Flut haben; durch die Flut anschwellen; sich ereignen; —, v. n. fluten; mit der Flut fortgehen; to — it over, (to — it up to any place), mit der Flut überfahren; to — over the present, die Gegenwart überfluten, darüber hinwegkommen; ||—less, a. flutlos. [tigkeit; Gewandtheit, f.

Tidiness, tī'-dĭ-nĕs, s. Niedlichkeit, Net-

Tidings, tī'-dĭngz, s. pl. Nachrichten, Neuigkeiten, pl.; (n. u.) Kirchweihe, Kirchmesse, f.; glad —, s. pl. frohe Botschaft, f.

Tidy, tī'-dĭ, a. (—ily, adv.) der Jahreszeit gemäß; zeitig, schicklich, günstig; nett, niedlich; behend, hurtig, gewandt; niedlich gekleidet; fett; = tolerably well.

Tidy, s. Goldhähnchen, n. Haubenkönig, m. Tuch, über einen Armstuhl oder ein Sofa zu werfen, n. leichte Kinderüberanzug, m. Geiferläppchen, n.

Tie, tī, v. a. (to) binden, auch fig.; binden, knüpfen; fig. verbinden, verknüpfen; binden, zurückhalten; T. binden, schleifen; T. umbinden (die abgesetzte Columne); Erz waschen; to — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, schlagen; to ride and —, reiten und anbinden, zu zwei mit einem Pferde reisen; to — down, hinunterbinden; fig. binden; Jemand so bei dem Worte halten, daß er nicht entschlüpfen kann; to — over, vertrösten; to — together, zusammenbinden; to — up, zubinden, verbinden; fig. binden, zurückhalten; fesseln; T. ausbinden; T. aufbinden; tied up, beendigt; verheiratet; ||—, s. Band, n., auch fig.; Knoten, m.; Schleife; Haarflechte; Verpflichtung; T. (in der Musik) Bindung, f.; Binder (in der Baukunst), m.; Stimmengleichheit, f.; Stehen der Stimmen; Paar gleicher Gegenstände, n.; = a dead heat; Binde..., Verbindungs...; T. Drehreep, n.; false —, s. Borgdrehreep, n.; —-beam, s. T. Balken, in welchem die Sparren eingezapft sind; Tramen; Spannbalken, m.; —-bolt, s. Plattblock, m.; —-block, s. Spannstange, f.; —-piece, s. T. Stichbalken, m.; Stichbrett, n.; —-wig, s. Knotenperrücke, f.

Tienman, v. tineman. [bende, n.

Tier, tī'-ĕr, s. Bindende, m. & f. Bin-

Tier, tēr, s. Reihe, Linie; Pfeifenreihe; Reihe von Kanonen, f.; — of the cable, s. T. Scheibe von einem aufgeschossenen Ankertau, f.; —s of fire, s. pl. Etagenfeuer, n.; in —s, lagenweise.

Tierce, tērs, tĕrs, s. Drittelspipe; T. Tertie, Terz (im Fechten, Piquetspiele und in der Musik); T. Tertie (römische Liturgie), f.; T. Dreilingsstreifen, m.; ein Gewicht beim Verkauf von Lebensmitteln, n.; — to the queen, s. Terz von der Dame, f.; — major, s. Terzmajor, f.

Tiercel, tiercelet, tĕr'-sĕl, tĕrs'-lĕt, s. Tärz, m. Männchen des Falken, n.

Tiercet, tĕr'-sĕt, s. T. Terzett, n.; Dreigesang; Gesang von drei Stanzen; dreizeilige Vers, m.

Tiff, tĭf, s. vulg. Trunk, Schluck, m.; Schmollen, Übelnehmen, n. Unwille; Anfall übler Laune, eheliche Zwist, m.; —, v. n. vulg. übel nehmen, schmollen, unwillig sein, zanken; —, v. a. schmücken, zieren; aufkämmen, in die Höhe kämmen. (l. u.)

Tiffany, tĭf'-ă-nĭ, s. Klar, Flor; Spiegelflor, m. gesteifte Gaze, f.; —-veil, s. Florkappe, f. [frühstück, n.

Tiffin, tĭf'-fĭn, s. (angloind.) Gabel-

Tiffy, tĭf'-fĭ, a. vulg. empfindlich, übelnehmisch.

Tift, tĭft, s. vulg. Zank, Verdruß, m.; Irrung; (schott.) Ordnung; Gesundheit; Stimmung, f.

Tig, tĭg, s. Letzte (Kinderspiel), m. v. tag; —, v. a. (schott.) sanft schlagen od. klopfen.

Tige, tēj, s. Säulenschaft, Schaft, m.

Tiger, tī'-gĕr, s. Tiger, m.; cant. = cab-boy, s. Livréebediente; (sl.) Schmarotzer, m.; = a superlative yell; American —, s. Jaguar, m.; to fight the —, mit Professionsspielern spielen; three cheers and a —, drei Vivats und ein Brüllen (Zeichen der Billigung in Newyork); —s, pl. Bostoner leichte Infanterie, f.; —-cat, s. Tigerkatze, f. Katzenparder, m.; — flower, s. Tigerblume, f.; — footed, a. schnell wie ein Tiger; —-heron, s. Tigerreiher, m.; the great — moth, s. Bärmotte, f.; —'s foot, s. Tigerfuß (Pflanze), m.; — shell, s. Tigerporcellanschnecke, f.; —-stamper, s. Tigerschnecke, Tigertute, f.; — stone, s. eine Art Schiefer mit Schwererde, m.; ||—ish, a. tigerartig.

Tigh, tī, s. (n. u.) enge, eingeschlossene Ort, m.

Tight, tīt, a. (—ly, adv.) dicht, fest; gespannt; eng, knapp, genau anliegend; wohl geschnürt; undurchdringlich (für Luft, Dampf rc.); sauber, nett; karg, genau; knapp (vom Gelde); geizig; adv. stark, sehr; (n. u.) gewandt; = spruce, smart; (sl.) ziemlich angetrunken; a — ship, s. ein dichtes Schiff, n.; money is —, Geld ist knapp, rar; — match, s. ziemliche, fast völlige Gleichkommen (n.) und daraus entstehende Schwierigkeit, f.; unentschiedene Kampf (m.) und Wettrennen, n.; to be in a — place, Am. in der Klemme sein; — rope, s. Seiltänzerseil, n.; to perform on the — rope, Seiltänzerkünste verrichten; to be on the — rope, col. höchst aufgeräumt, munter, lustig sein; — scrouging, — squeeze, s. Am. Bedrängniß, f.; ||—s, s. pl. knapp anliegende Beinkleider, pl.; Trikot, m.

Tighten, tī'-tn, v. a. knapp anziehen, schnüren; enger machen, fest ziehen; einschränken, abkürzen; ||—er, s. (sl.) tüchtige Mahlzeit, f.

Tighter, tī'-tŭr, s. (l. u.) Schnürband, n.

Tightness, tīt'-nĕs, s. Enge, Knappheit; Festigkeit; Sauberkeit, Nettigkeit; (l. u.) Behutsamkeit; fig. Genauigkeit, Kargheit, Sparsamkeit, f.

Tigress, tī'-grĕs, s. Tigerin, f., auch fig.

Tigrine, tī'-grĭn, a. vom Tiger; tigerartig. [renommistisch.

Tigrish, tī'-grĭsh, a. v. tigerish; (sl.)

Tike, tīk, s. junge Rind, n.; kleine schlechte Hund; Tölpel, m.; —-lurking, s. Hundediebstahl, m.

Tilbury, tĭl'-bŭr-ĭ, s. Tilbury (leichte zweirädrige Chaise), m.

Tile, tīl, s. Ziegel, Dachziegel; Mauerziegel; (sl.) Hut, m.; hollow —, ridge-—, s. Hohlziegel, m.; — of wood, s. Schindel, f.; —-copper, s. dünne Tafeln engl. Kupfers, pl.; —-dust, s. Ziegelmehl, n.; —-earth, s. Ziegelerde, f.; — kiln, s. Ziegelofen, m.; Ziegelscheune, Ziegelbrennerei, Ziegelei, f.; — maker, s. Ziegelbrenner, Ziegler, m.; — making, s. Ziegelstreichen, n.; —-ore, s. Ziegelerz, erdige

Kupferbraun, *n.*; — shard, *s.* Ziegelstück, *n.*; —, *v. a.* mit Ziegeln decken; *fig.* wie Ziegel decken; ‖—d, tild, *a.* mit Ziegeln gedeckt; *T.* dachziegelförmig.

Tiler, tī'-lʊr, *s.* Ziegler, Ziegelbrenner; Ziegeldecker; *T.* Logenschließer, *m.*; —'s louse, *s.* Mauerassel, Kellerassel, *m.*

Tiling, tī'-lĭng, *s.* Ziegeldecken; Ziegeldach, *n.*; Ziegel, *pl.*

Till, tĭl, *s.* (auch tiller) Schublade, Ladencasse, *f.*; Schiebebrett, *n.*; *T.* Brücke (an der Presse), *f.*; Sesamkraut, *n.*

Till, *prp.* bis, bis zu, bis auf; —, *c.* bis, bis daß; — now, bis jetzt, zeither; — then, bis dahin, bis daher, bis damals; — due, *T.* bis zur Verfallzeit; — this day, bis auf den heutigen Tag.

Till, *v. a.* pflügen, ackern, bauen, bestellen; (n. u.) bereiten, machen.

Tillable, tĭl'-lā-bl, *a.* pflügbar.

Tillage, tĭl'-lĕj, *s.* Ackerbau, *m.*; angebaute Feld, *n.*

Tillandsia, tĭl-lănd'-sĭ-ā, *s.* Schmarotzermoos in den südlichen Staaten der nordamerikan. Union, *n.*

Tiller, tĭl'-lʊr, *s.* Laßreis, Hägereis, *n.*; Wurzelsproß, *m.* Wurzelreis, *n.*; Pflüger, Ackermann, Landmann, *m.*; *T.* Ruderpinne, *f.*; Handgriff, *m.*; Gabelpferd, Deichselpferd, *n.*; Schublade, *f.* Schieblädchen, *n. v.* till; —-rope, *s. T.* Steuerreep, *n.*

Tiller, *v. n.* Wurzelsprossen, neue Schößlinge aus der Wurzel treiben.

Tillot, tĭl'-lŏt, *s.* Kappe über ein Stück Tuch, *f.*

Tilly-vally, (tilly-fally), tĭl'-lĭ-văl-lĭ, *adv. vulg.* larifari, wischiwaschi, Possen!

Tillow, *v.* to tiller.

Tilman, tĭl'-măn, *s.* (n. u.) Ackermann, Landmann, *m.*

Tilmus, tĭl'-mŭs, *s.* (*T.* Med.) Zupfen, Rupfen an dem Bettzeuge, ein Zeichen, daß das Ende des Kranken nahe ist, *n.*

Tilt, tĭlt, *s.* Spriegel, *m.* Decke, *f.*; Zelt, Sonnenzelt, *n.*; Plane, *f.*; Obdach, *n.*; *T.* eine harte Kruste von rother Erde, *f.*; Stoß, *m.*; (oft im *pl.*) Lanzenbrechen, Lanzenstechen, Turnier, *n.*; *T.* Stabhammer, *m.*; Neigung, schiefe Lage, Kippe, *f.*; Am. schwarzhalsige Strandreiter (Vogel), *m.*; the cask is a— (a- —) das Faß liegt auf der Neige; to run at —s, Lanzen brechen, turnieren; to run a — at one, gegen Einen anrennen; (at) full —, in vollem Galopp; —-boat, *s.* gespriegelte, mit einer Plane bedeckte Boot, *n.*; —-cloth, *s.* Schiffsdecke, *f.*; —-hammer, *s.* Stabhammer, Gerbehammer, *m.*; — place, *s.* Turnierplatz, *m.*; —-up, *s. Am. pop.* trillernde Wasserläufer (Vogel), *m.*; — yard, *s.* Turnierplatz, *m.* Stechbahn, *f.*; ‖ —, *v. a.* spriegeln, decken, bedecken, ein Tuch über... spannen, mit einer Plane bedecken; hämmern, schmieden (mit dem Stabhammer), (Eisen) recken; einlegen (eine Lanze); neigen, schief legen, kippen; —, *v. n.* Lanzen brechen, turnieren; (at) rapieren, stechen, stoßen, mit Rapieren fechten; *fig.* (against) schlagen; stürzen, lehnend hinstellen; hin- und herschwanken; sich neigen, kippen; überschlagen; to — over, überkippen; — ed iron, *s.* Hammereisen, *n.*; ‖—er, *s.* Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Rapierer; Hämmerer, Schmieder, *m.*; Unterlage (unter ein Faß), *f.*

Til't, (schott.) = to it, dazu, bis hinan.

Tilth, tĭlth, *s.* Bauen, Bestellen, *n.* Bau, Anbau, *m.*; urbar gemachte Land, *n.*; —, *a.* urbar; angebaut.

Tiltings, tĭl'-tĭngz, *s. pl.* Neige (in einem Fasse), *f.*

Tim, tĭm, *s.* — whiskey, *cant.* eine leichte, einspännige Chaise, *f.*

Timbal, tĭm'-băl, *s.* Pauke, Kesselpauke, *f.*

Timber, tĭm'-bʊr, *s.* Bauholz; Stück Bauholz, *n.*; Baumstamm, *m.*; Hauptgebälk, *n.*; *fig.* Materialien, *pl.* Stoff; Am. Wald, *m.*; (auch — of furs) Zimmer Felle, Pelze, *n.*; (schott.) hölzerne Trinkschale (*f.*) mit zwei Griffen; *pl.* *T.* Inhölzer, Spannen, *pl.*; —s of ermine, *pl.* Reihen Hermelinschwänzchen, *pl.*; solid —, *s.* Holz aus einem Stamme, *n.*; — of the tops, *s. T.* Klampen der Marsen, *pl.*; square —s, *s. pl. T.* lothrecht auf dem Kiel stehende Spannen, *pl.*; —s and room (*or* space), *s. T.* Facken, *pl.*; — baulks, *s. pl.* Reihen aufgeschichteten Bauholzes, *pl.*; —-bridge, *s. T.* hölzerne Brücke, *f.*; Sprengwerk, *n.*; — broker, *s.* Bauholzhändler, *m.*; —-framing, *s.* Bindwerkswand, *f.*; — head, *s.* Holzplatz, Polder, *m.*; —-head of a pontoon, *s.* Dockenstock, *m.*; —-hitch, *s.* Zimmermannsknoten, *m.*; — mark, — scribe, *s.* Böttchermarke, *f.*; — merchant, *s.* Bauholzhändler; (*sl.*) Streichhölzchenhändler, *m.*; — scribe, *v.* — mark; — sow, *s.* Holzwurm, *m.*; — toe, *s.* Stelzfuß, *m.*; *pl.* Mann mit hölzernen Beinen; der Stiefeln mit Holzsohlen trägt, *m.*; — tone, *s.* hölzerne Ton, *m.*; — trade, *s.* Bauholzhandel, *m.*; — tree, *s.* der zu Bauholz taugliche Baum, *m.*; — wood, *s.* Zimmerholz, Bauholz, *n.*; — work, *s.* Dachwerk, Zimmerwerk, *n.*; (of a roof) Dachsparrenwerk; (of a viaduct) Pfahlwerk, *n.*; — yard, *s.* Zimmerhof, Bauhof, Holzdamm, *m.*; ‖ —, *v. a.* zimmern, bauen, errichten; *fig.* (n. u.) bauen, bilden; —, *v. n.* (n. u.) sich auf einen Baum niederlassen; nisten, bauen; his brain is ill timbered, mit seinem Kopfe steht es schlecht; — ing, *s. T.* (of excavations), Grubenzimmerung, *f.*

Timbre, (timber), tĭm'-bʊr, *s. T.* Helmzierat, *m.* Helmzierde, *f.* Helmschmuck, *m.*

Timbrel, tĭm'-brĕl, *s.* Schellentrommel, *f.*; ‖—ed, —d, *a.* mit der Schellentrommel begleitet.

Time, tīm, *s.* Zeit, Zeit der Entbindung; Zwischenzeit; gehörige (rechte) Zeit, *f.*; Zeitmaß, *n.* Tact, *m.* Tonmaß, *n.*; Tempo; Mal; *T.* Tempus, *n.* Zeit, *f.*; (*sl.* der Droschkenkutscher) Geld, *n.*; sidereal —, *s. T.* Sternenzeit, *f.*; apparent —, *s.* Sonnenzeit, *f.*; mean (equated) —, *s.* Zeitgleichung, mittlere Zeit, *f.*; pressed for —, eilig; to take —, sich Zeit nehmen; to lose —, Zeit verlieren; zurückbleiben, nachgehen (von Uhren); how goes —? *Am.* what — are you? wie spät ist es; in —, mit der Zeit; zur rechten Zeit; in due —, zu rechter Zeit; when — was, zu seiner Zeit; in old —s, vor alten Zeiten; all in good —, Alles zu seiner Zeit; at that —, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this —, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at no —, zu keiner Zeit; nie; at any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit, jemals; at —s, zu Zeiten, zuweilen; at other —s, ein anderes Mal; at all —s, stets, immer, zu jeder Zeit; at what — soever, zu irgend einer Zeit, ein Mal; by that —, zu dieser Zeit; unterdessen; sobald als; wann; by —s, wechselsweise; Eins ums Andere, zu Zeiten; for a —, eine Zeitlang; from — to —, von Zeit zu Zeit; what —, damals als; many —s, vielmals, häufig; some —s, zuweilen, manchmal; every —, allezeit, allemal; jedes Mal; from this — forth, von nun an, hinfüro, ferner, ins Künftige; when — shall be, in der Folge, in der Zukunft; out of —, zur Unzeit; undenklich, vorlängst; aus dem Tacte; I come — enough, ich komme zeitig genug; to be out of one's —, ausgelernt haben; it is more than —, es ist die höchste Zeit; to serve (out) one's —, seine Jahre, Lehrjahre stehen; a mouse in — may bite a cable in two, *prov.* mit der Zeit erreicht man Alles; — and straw make medlars ripe, *prov.* Zeit bricht Rosen; take — while — serves, *prov.* benutze die Zeit, da Du sie hast; there is a — for all things, *prov.* jedes Ding hat seine Zeit; when —s are at the worst they will certainly mend, *prov.* wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten; —-bet, *s.* Wette, die sich nach der Zeit richtet, in der man etwas vollbringen will, *f.*; — of flight, *s. T.* Flugzeit (einer abgeschossenen Kugel), *f.*; — bargains, — purchases, *s. pl. T.* Zeitkäufe, Zeitgeschäfte, *pl.*; —-about, *a.* (schott.) abwechselnd; —-bill, —-book, *s.* Eisenbahnfahrplan, *m.*; —-enduring, *a.* dauernd wie die Zeit; — glass, *s.* Stundenglas, *n.*; —-honored, *a.* lange in Ehren gehalten; altersgeehrt; — keeper, *s.* Chronometer; Kontrolleur, *m.*; — note, *s. T.* Tactnote, *f.*; — o' day, *'s.* = dodge; that's your — o' day, das ist wohlgethan! to put a person up to the — o' day, Einem das Nöthige zu wissen thun; — piece, *s.* Chronometer, *m.*; große (gewöhnlich nicht schlagende) Wanduhr, Stutzuhr, große Taschenuhr, *f.*; — pleaser, — server, *s.* der sich in die Zeit schickt, Achselträger, Heuchler, *m.*; — serving, *a.* sich in die Zeit schickend, heuchlerisch; — serving, *s.* Achselträgerei, Unbeständigkeit, *f.*; — table, *s. T.* Tacttafel, *f.*; —-tables, *s. pl.* Fahrplan (von Eisenbahnzügen), *m.*; — worn, *a.* alt, veraltet.

Time, tīm, *v. a.* nach der Zeit abmessen oder eintheilen; der Zeit gemäß einrichten, zur rechten Zeit thun, unternehmen oder anbringen; Zeit und Frist geben; nach dem Tacte abmessen; to — a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but times them ill, er sagt gute Dinge, bringt sie aber zur Unzeit an; well timed, *a.* zur rechten Zeit vorgenommen, zeitgemäß; ill timed, *a.* zur Unzeit vorgenommen, unzeitig; —, *v. n.* (*sl.*) einen Verhaftsbefehl erwirken; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) zur rechten Zeit geschehend, abgemessen, zeitig, angemessen; ‖—ist, *s. v.* timist; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) vor der Zeit, unzeitig, vorschnell; unreif; endlos, unendlich; ‖—liness, *s.* rechte Zeit, *f.* Zeitige, *n.*; ‖—ly, *a.* zeitig, zur rechten Zeit geschehend; (n. u.) Tact haltend; —, *adv.* zeitig, früh, bei Zeiten, bald; ‖—ous, tī'-mĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* timely.

Timid, tĭm'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) furchtsam, verzagt; schüchtern, blöde; to be — of, sich fürchten, scheuen vor; ‖—ity, tĭ-mĭd'-ĭ-tĭ, —ness, *s.* Furchtsamkeit, Muthlosigkeit; Schüchternheit, Blödigkeit, *f.*

Timidness, *v.* timidity.

Timidous, tĭm'-ĭ-dŭs, *a.* (n. u.) *v.* timid.

Timing, tī'-mĭng, *s. T.* Stoßen oder Hauen im Momente, wo der Gegner eine Blöße gibt, *n.*

Timist, tī'-mĭst, *s.* einer, der gut Tact hält; *fig.* Liebediener, *m.* (vgl. time-server).

Timmer, tĭm'-mʊr, *s.* (schott.) Balken; Baum; Rand, *m.*; —-tuned, *a.* von unmusikalischer Stimme.

Timocracy, tĭm-ŏk'-rā-sĭ, *s.* Timokratie, *f.*

Timoneer, tĭm-ō-nēr', *s.* Mann am Ruder, Ruderbesteuerer, *m.*

Timorous, (*vulg.* timorsome, tĭm′-ŏr-sŭm), tĭm′-ŏr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) furchtsam, bedenklich, ängstlich; ‖—ness, *s.* Furchtsamkeit, Bedenklichkeit, Ängstlichkeit, *f.*

Timothy, tĭm′-ŏth-ĭ, *s.* Timotheus (*m.*); —-grass, *s.* Wiesenlieschgras, *n.*

Timous, tī′-mŭs, *a.* (n. u.) früh, frühzeitig; bei Zeiten.

Tin, tĭn, *s.* Zinn; Blech, Weißblech; Geld, *n.*; — in caps, *s.* Hutzinn, *n.*; —-canister, *s.* zinnerne Büchse, *f.*; —-floor, *s.* Zinnstockwerk, *n.* Zinnstock, *m.*; — foil, *s.* Blattzinn, Staniol, *n.*; to — foil, *v. a.* mit Staniol überziehen; — glass, *s.* Wißmut, *n.*; —-kettle, *s.* *fig.* schlechte Piano, *n.* Klapperkasten, *m.*; — man, *s.* Zinngießer; Blechschläger, Klempner; Zinnwarenhändler, *m.*; — mine, *s.* Zinngrube, *f.*; —-ore, *s.* Zinnerz, *n.*; cornish —-ore, *s.* Holzzinn, faserige Zinnerz, *n.*; —-plate, *s.* Weißblech, verzinnte Eisenblech, *n.*; crystallized —-plate, *s.* Metallmohr, *m.*; —-plate worker, *s.* Blechschmied, *m.*; —-pot, *s.* Zinnpfanne, *f.*; he plays a —-pot game, er spielt ein verächtliches Spiel; —-putty, *s.* Zinnasche, *f.*; Zinnkalk, *m.*; —-pyrites, *s.* Zinnkies, *m.* Schwefelzinn, *n.*; —-salt, *s.* Zinnsalz, *n.*; —-shavings, *s. pl.* Abdraht, *m.*; — solder, *s.* Zinnloth, *n.*; —-stone, *s.* Zinnstein, *m.* Zinngraupen, *pl.*; —-white cobalt, *s.* Speiscobalt, *m.*; — worm, *s.* ein Insekt, *n.*

Tin, *v. a.* verzinnen.

Tinaja, tĭ-nä′-chă, [german ch], *s.* Am. (span.) irdene Wasserkrug, *m.*; wassergefüllte Felsenhöhlung, *f.*

Tincal, tĭng′-kăl, *s.* Tinkal, rohe Borax, *m.*

Tinct, tĭngkt, *v. a.* (n. u.) färben, bestreichen, flecken; —, *a.* gefärbt, gefleckt; —, *s.* Farbe, *f.* Anstrich, *m.*; Tinctur, *f.*; Fleck, Flecken, *m.*

Tinctorial, tĭngk-tō′-rĭ-ăl, *a.* auf Tinctur od. Farbe bezüglich; abfärbend.

Tincture, tĭngk′-t(sh)yŭr, *s.* Anstrich, *m.* Farbe; Schattirung, *f.* Anflug, *m.*; *T.* Tinctur, *f.*; —, *v. a.* Anstrich geben, färben, auch *fig.*

Tind, tĭnd, *v. a.* (n. u.) zünden, anzünden, in Brand stecken, anstecken.

Tinder, tĭn′-dŭr, *s.* Zunder, *m.*; — box, *s.* Zunderbüchse, *f.* Feuerzeug, *n.*; —-ore, *s.* Zundererz, *n.*; — like, **tindery**, *a.* wie Zunder.

Tine, tīn, *v. n.* & *a.* (n. u.) leiden; schmerzen; wüthen; fechten; (schott.) umkommen; —, *v. a.* anzünden; einschließen, zuschließen, zumachen, umzäunen; (schott.) verlieren; —, *s.* Zahn, Zacken, *m.* Zinke; (n. u.) *fig.* Verlegenheit, Klemme, Noth, *f.* Leiden, *n.*

Tinea, tĭn′-ĭ-ă, *s. v.* scald-head.

Tined, tīnd, *a.* gezahnt, gezackt, gezinkt.

Tineman, tīn′-măn, *s.* (n. u.) Waldwächter, Waldschütze, *m.*

Tinet, tī′-nĕt, *s.* Reisholz, *n.* und Dornen zur Fertigung und Ausbesserung eines Zaunes, *pl.*

Tinewald, tīn′-wăld, *s.* (n. u.) Volksversammlung auf der Insel Man, *f.*

Ting, tĭng, *v. n.* (n. u.) klingen; —, *s.* helle Klang eines Glöckchens, *m.*; —-tang, *s.* Glocke, *f.*

Tinge, *s.* Farbe, Tünche, Tinte, *f.* Anstrich; Beischmack; Fleck, *m.*; —, *v. a.* tünchen, färben, einen Anstrich geben; *fig.* einen Anstrich geben.

Tingent, tĭn′-jĕnt, *a.* (l. u.) färbend.

Tingle, tĭng′-gl, *v. n.* klingen, tönen; prickeln; jucken, schmerzen; eine Empfindung haben, wie bei einem eingeschlafenen Fuße; my ears —, die Ohren klingen mir; tingling in the ear, *s.* Ohrenklingen, *n.*; tingling of the hands, feet, Kribbeln, Prickeln, *n.*

Tink, tĭngk, *v. n.* klingen, klimpern.

Tinkal, tĭng′-kăl, *s. v.* tincal.

Tinker, tĭng′-kŭr, *s.* Kesselflicker; Klempner, *m.*; (*Am.*) kleine Makrele, *f.*; —, *v. a.* & *n.*; (mit up) zusammenflicken; ‖—ing, *s.* Kesselflickerei; *f.*; ‖—ly, *a.* wie ein Kesselflicker.

Tinkle, tĭng′-kl, *v. n.* klingen, klingeln; —, *v. a.* klingen machen, klingeln; —, **tinkling**, *s.* Klingen, *n.*; ‖—r, tĭng′-klŭr, *s.* Glocke, Schelle, *f.*; (schott.) Kesselflicker, *m.*; jerk the —r, zieh die Glocke!

Tinned, tĭnd, *a.* verzinnt; iron — over, *s.* verzinnte Eisenblech, *n.*; — meat, *s.* Fleisch (*n.*) in Zinnbüchsen.

Tinner, tĭn′-nŭr, *s.* Zinngräber, *m.*

Tinnient, tĭn′-ĭ-ĕnt, *a.* hell klingend.

Tinning, tĭn′-nĭng, *s.* Verzinnen, *n.*; Verzinnung, *f.*

Tinny, tĭn′-nĭ, *a.* reich an Zinn, zinnhaltig.

Tinsel, tĭn′-sĕl, *s.* Brocatell, Goldstoff, Silberstoff, leichte Brocat, Sendel, *m.*; Flittergold, Rauschgold; *fig.* Flitterwerk, *n.* Flitterkram, *m.*; —, *a.* flimmernd, Flitter...; scheinbar, Schein...; —-enthusiasm, *s.* Scheinbegeisterung, *f.*; —-man, *s.* Zierbengel, *m.*; —, *v. a.* mit Flitterwerk zieren, beflittern.

Tinsey-stuff, tĭn′-sĭ-stŭf, *s. v.* tinsel.

Tint, tĭnt, *s.* Tinte, Farbe, *f.*; (n. u.) halbe Scheffel, *m.*; —, *v. a.* färben, Schattirung, Anstrich geben; —, *v. n.* (with) sich färben; — ed paper, *s.* Tonpapier, *n.*

Tint, pret. & part. (schott.) verlor; verloren; — the gaet, den Weg verloren.

Tintamar, tĭn-tă-măr′, *s.* (obs.) Getöse, Gerassel, laute verworrene Geschrei, *n.*

Tintinnabulary, tĭn-tĭn-năb′-ŭ-lă-rĭ, *a.* auf ein Glöckchen bezüglich; tönend, klingend.

Tiny, tī′-nĭ, tĭn′-ĭ, *a.* dünn, klein, winzig; —, *s.* (l. u.) Motte, Schabe, *f.*

Tip, tĭp, *s.* Spitze, *f.* Äußere, Ende, *n.*; (l. u.) Bock, *v.* tup; Rückschlag, Rückwurf (beim Kegelspiele); *T.* Staubbeutel, *m.*; Perücke, *f.*; (*sl.*) Trinkgeld, *n.*; (schott.) Widder, *m.*; Flaschenbier (zu 2 Pfennigen), *n.*; *pl.* Zuckerhutspitzen, *pl.*; the — of the ear, *s.* Ohrläppchen, *n.*; the — of the nose, *s.* Nasenspitze, Nasenkoppe, *f.*; the — of the finger, *s.* Fingerspitze, *f.*; that's the —, das ist das richtige; to miss one's —, sein Ziel verfehlen; to be just on the — of, *col.* eben im Begriffe sein zu...; —-cat, *s.* (n. u.) Art Ballspiel, *n.*; — staff, *s.* lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; Gerichtsdiener, *m.*; — toe, *s.* Spitze der Zehe, *f.*; to stand a — toe, to stand on — toe, auf den Zehen stehen; — top, *a.* hoch oben, höchst; ausgezeichnet, ganz vorzüglich, überfein; — top, *s.* Höchste, Vornehmste, Beste, *n.*; —-topper (a regular), *s. cant.* ein richtiger Stutzer, *m.*; —-up, *s. v.* tilt-up.

Tip, *v. a.* leicht berühren, tupfen, tüpfen; bestechen; (with) an der Spitze besetzen, beschlagen; im Rückwurf umwerfen (Kegel); (schott.) spitzig schneiden (wie ein Weberschiffchen); übergeben, z. B. come, — up the tin, überreichen Sie das Geld; — us your fin, Ihre Hand her! *vulg.* verpfänden; (with) säumen; —, *v. n.* to — off, fallen; einen Purzelbaum schlagen; to — off, to — over, sterben; (over) umdrehen, umwerfen, umstürzen, kippen; to — a cart, einen Schüttkarren stürzen; to — one's hand, Einen bestechen; to — one a wink, to — the wink, Einem zuwinken; to — down, niederwerfen; to — one's boom off, sich davonmachen; to — the double, ausreißen (vor Einem); to — up, (das eine Ende eines Stürzkarrens) aufheben, stürzen.

Tippence, *s.* (schott.) zwei Pfennige; Bier (*n.*) für diesen Preis.

Tippet, tĭp′-pĕt, *s.* Kragen, Halskragen; Pelzkragen, *m.* Pellerine, *f.*; to turn —, *fig.* sich verändern (von ledigen Personen, die in den Ehestand treten); —-grebe, *s.* Erztaucher, *m.*

Tipple, tĭp′-pl, *v. a.* unmäßig trinken, saufen, zechen; —, *v. n.* dem Trunke ergeben sein, saufen; —, *s.* Getränk, *n.* Trunk, *m.*; ‖—d, tĭp′-pld, *a.* betrunken, trunken, berauscht; ‖—r, tĭp′-lŭr, *s.* Zecher, Säufer, Trunkenbold, *m.*

Tippling-house, *s.* Schenke, *f.* Zechhaus, *n.*

Tipsinah, tĭp′-sĭ-nă, *s.* Am. wilde Prärierübe, *f.*

Tipsy, tĭp′-sĭ, *a.* (—ily, *adv.*) betrunken, trunken, berauscht; to get —, sich betrinken.

Tir, *v.* tirl.

Tirade, tĭ-răd′, *s.* Tirade, *f.* Wortschwall, Wortstrom; *T.* Sprunglauf, *m.*

Tirdles, tŭr′-d'lz, *s. pl.* Schaflorbern, *pl.* Schafmist, *m.*

Tire, tēr, *s.* Reihe, *f.*

Tire, tīr, *s.* Putz, Staat; Kopfputz, *m.* Kopfzeug, *n.*; Anzug, Aufzug; *fig.* Schleier, *m.* Gewand, *n.*; (of) Vorrath, *m.*; Geräth, *n.*; (auch cart —, wagon —) Radschiene, *f.*; — of a locomotive engine, *s.* Spurkranz, *m.*; —-clip, *s.* Felgenziehband, *n.*; —-dog, *s.* Ziehhaken (in der Schmiede), *m.*; —-nail, *s.* Radnagel, *m.*; — woman, *s.* Haubenstecherin, Putzmacherin; Kammerfrau, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) putzen, schmücken, zieren; *v.* to attire; müde machen, ermüden, lange Weile machen; —, *v. n.* (with) müde werden, ermüden, ermatten; nachgrübeln; rupfen; gierig mit dem Schnabel über Etwas herfallen; (n. u.) vom Raube zehren; to — out, außerordentlich ermüden; to — out one's life, sein Leben verkümmern.

Tired, tīrd, *a.* müde, ermüdet; *fig.* (with) überdrüssig; I am — out with it, ich habe es herzlich satt; ‖—ness, *s.* Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit, *f.*; *fig.* Überdruß, *m.*

Tiresome, tīr′-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) ermüdend; langweilig, verdrießlich, überlästig; ‖—ness, *s.* Ermüdende; Langweilige, *n.*

Tiring, tīr′-ĭng, *a.* rupfend (von Falken), *xc.* (vgl. to tire); — room, — house, *s.* Ankleidezimmer (in Theatern), *n.* Garderobe, *f.*

Tirl, tŭrl, *s.* (schott.) schwache Geräusch, *n.*

Tirlass, *s.* (schott.) Drahtgitter, *n.*

Tirletane, tŭrl′-tăn, *s.* Tirletan, baumwollene Gazelinon, *m.*

Tirly-wirly, *s.* (schott.) Kreisel, *m.*; —-holes, *s. pl.* sehr künstliche Löcher, *pl.*

Tirma, tŭr′-mă, *s.* Austernfänger (Vogel), *m.*

Tiro, *v.* tyro.

Tirocinium, tī-rō-sĭn′-ĭ-ŭm, *s.* erste Soldatendienst, *m.*; Anfangsgründe, *pl.*; Noviziat, *n.*

Tirrivee, tĭr′-rĭ-vē, *s.* (schott.) aufbrausende Leidenschaftlichkeit, *f.*

Tirwit, tŭr′-wĭt, *s.* Kibitz, *m.*

Tisane, tĭ-zăn′, *s. v.* ptisan.

Tisic(al), tĭz′-ĭk, *a.* *T.* schwindsüchtig; —, *s.* *T.* Schwindsucht, Lungensucht, *f.*

Tisicky, tĭs′-ĭk-ĭ, *a.*, *v.* phthisical.

Tissue, tĭsh′-ŭ, *s.* Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Gewirk, Gewebe; *fig.* Gewebe,

n. Kette; *fig.* Anordnung, *f.*; cellular —, *s. T.* Zellgewebe, *n.*; — -paper, *s.* Goldpapier, Seidenpapier, *n.*; —, *v. a.* durchweben, durchwirken.

Tit, tĭt, *s.* kleine Pferd, *n.* Klepper; Lieblingsname für ein Pferd, *m.*; Weibsperson, *f.* Weibsbild, *n.*; kleine Vogel, *m.*; Meise, *f.*; *pl.* kleine Vieh, *n.*; — for tat, *col.* Wurst wider Wurst; wie du mir, so ich dir; — lark, *s.* Heidelerche, *f.*; — mouse, *s. pl.* titmice, Meise, *f.*; bearded — mouse, *s.* Bartmeise, *f.*; blue — mouse, *s.* Blaumeise; Mehlmeise, *f.*; great — mouse, *s.* Kohlmeise, Finkenmeise, Spiegelmeise, *f.*; — -warbler, *s.* Art Meise, *f.*

Titan, titanium, tī'-tăn, tī-tā'-nĭ-ŭm, *s. T.* Titan, *n.*

Titanian, titanitic, tī-tā'-nĭ-ăn, tī-tăn-ĭt'-ĭk, *a.* das Titan betreffend.

Titaniate, tī-tā'-nĭ-āt, *s.* (*T. Chem.*) titansaure Salz, *n.*

Titanic, tī-tăn'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Titansäure, *f.*

Titaniferous, tī-tăn-ĭf'-ĕr-ŭs, *a.* titanhaltig.

Titanite, tī'-tă-nīt, *s.* Titanit, *m.*

Titbit, tĭt'-bĭt, *s.* Leckerbissen, *m.*; *v.* tidbit.

Tithable, tīdh'-ă-bl, *a.* zehentbar, zehentpflichtig.

Tithe, tīdh, *s.* Zehente, *m.*; Zehentheil, Zehntel, *n.*; kleine Theil, *m.*; — free, *a.* zehentfrei; — -gatherer, *s.* Zehnter, *m.*; — paying, *a.* Zehenten zahlend; zehentpflichtig; — pig, *s.* Zehentferkel, *n.*; —, *v. a.* zehenten, den Zehenten auflegen, nehmen oder eintreiben; —, *v. n.* verzehenten, den Zehenten geben; ‖—r, tī-dhŭr, *s.* Zehenter, Zehenterheber, *m.*

Titheable, *v.* tithable.

Tither, tĭth'-ŭr, *prn.* (schott.) = the other.

Tithing, tī'-dhĭng, *s.* Zehenten; Verzehenten, *n.*; Zehente, *m.*; Zehend, *n.* eine Anzahl von zehn Familien, die eine Gemeinschaft bildeten, *f.*; — man, *s.* (n. u.) Vorsteher eines Zehends; Unterconstabel; Am. Kirchenaufseher, *m.*

Tithymal, tĭth'-ĭ-măl, *s.* (*T.* Bot.) Wolfsmilch, *f.*

Titillate, tĭt'-ĭl-āt, *v. n.* kitzeln.

Titillation, tĭt-ĭl-ā'-shŭn, *s.* Kitzeln, *n.*; Kitzel, *m.*

Titillative, tĭt'-ĭl-lā-tĭv, *a.* (l. u.) Kitzel erregend.

Titivate, tĭ'-tĭ-vāt, *v. a.* in Ordnung bringen, herrichten; aufputzen, schniegeln.

Title, tī'-tl, *s.* Titel; Name; (to) Rechtsanspruch, Rechtstitel, *m.* Recht (auf), *n.*; Titel, *m.* Überschrift, Aufschrift, *f.*; Ehrentitel, *m.*; Urkunde, *f.* Document, *n.*; *T.* Titel, Abschnitt (in einem Gesetzbuch), *m.*; Pfründe, *f.*; capital —, *s. T.* Haupttitel, *m.*; bastard —, *s. T.* Schmutztitel, *m.*; to clear a —, einen Rechtsanspruch beweisen; to have a — to, Anspruch haben auf, berechtigt sein zu; by a good —, mit gutem Fug und Recht; — deed, *s.* Document, *n.* (Eigenthums-)Urkunde, *f.*; — page, — leaf, *s.* Titelblatt, *n.*; —, *v. a.* betiteln; nennen; berechtigen; ‖—d, tī'-tld, *a.* einen (Ehren-)Titel habend; ‖—less, *a.* titellos, namenlos.

Titley, tĭt'-lĭ, *s.* berauschende Getränk, *n.*

Titlin, tĭt'-lĭn, *s.* (schott.) Weidensperling, *m.*

Titling, tĭt'-lĭng, *s.* gelbe Bachstelze, *f.*

Titter, tĭt'-tŭr, *v. n.* kichern; —, *s.* Kichern; (*sl.*) Mädchen, *n.* (nark the —, sehen sie sich das Mädchen an); Am. Hautausschlag, *m.*; ‖—ing, *s.* Gekicher, *n.*

Titter, titter-totter, tĭt'-tŭr, tĭt'-tŭr-tŏt-tŭr, *v. n.* wanken, wackeln; sich auf einem Brette schaukeln.

Tittle, tĭt'-tl, *s.* Punkt, Tüpfel, *m.* Pünktchen; (schott.) Flüstern, Zischeln, *n.*; to a —, auf ein Haar, aufs Genaueste; not a — of it, nicht eine Sylbe, nicht das Geringste davon; — tattle, (— tattling), *s.* Gewäsch, Geschwätz, *n.* Schnickschnack, *m.*; — tattle, *s.* Schwätzer, *m.*; to — tattle, *v. n.* waschen, schwatzen, plaudern, klatschen.

Titty, *s.* (schott.) Schwester, *f.*

Titubate, tĭt'-ŭ-bāt, *v. n.* straucheln, stolpern.

Titubation, tĭt-ŭ-bā'-shŭn, *s.* Straucheln, Stolpern, *n.*

Titular, tĭt'-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) titular, nur den Titel von Etwas führend, Titular..., Titel...; —, *adv.* nur dem Titel nach; — office, *s.* Ehrenamt, *n.*

Titularity, tĭt-ŭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Titelwesen, *n.*; bloße Titel *m.*; in its —, nur dem Titel nach.

Titulary, tĭt'-ŭ-lă-rĭ, *a.* in einem Titel bestehend; ein Recht, einen Anspruch habend; —, *s.* (auch titular) Titular; Pfründenbesitzer, *m.*

Tiver, tĭv'-ŭr, *s.* eine Art Ocher zum Schafzeichnen, *m.*; —, *v. a.* (Schafe) mit einer gewissen Ocherart (tiver) zeichnen.

Tivy, tĭv'-ĭ, *adv.* hurtig, flugs.

Tizzy, tĭz'-zĭ, *s. cant.* sixpence.

To, tō, *prp.* (Richtung der Bewegung) zu, an, gegen, in, nach, auf; *fig.* gegen; für; auf; (eine Grenze bezeichnend) bis, bis zu, bis nach, bis auf, bis in; *fig.* bis zu, bis an; im Verhältniß zu; in Vergleich mit, gegen; Am. für at oder in (z. B. he lives to Newyork); Am. ausgelassen vor dem Infinitiv (z. B. we found him sitting at a table making believe (to) eat a late breakfast); (Zweck, Wirkung, Absicht), zu; —, *adv.* zu, um zu; hin, auf; — one's advantage, zu Jemandes Vortheil; — his face, ihm ins Gesicht; — my heart's desire, nach Herzenswunsch; — my sorrow, leider; fatigued — death, todmüde; — the last man, bis auf den letzten Mann; he lived — a great age, er wurde sehr alt; — it again, noch ein Mal daran; — his cost, auf seine Kosten; — my knowledge, meines Wissens; that is lost — him, das ist für ihn verloren; you are but an ass — him, Sie sind nur ein Esel gegen ihn; there is nothing —, Nichts geht über, Nichts läßt sich vergleichen mit; five — one, Fünf gegen Eins; what is that — you? was geht das Sie an? that is nothing — me, das geht mich Nichts an; as —, rücksichtlich, in Betreff, mit Rücksicht auf; as — that, was das betrifft; the horses are —, es ist angespannt; here's — you, hier ist Ihre Gesundheit; — and fro, — and again, auf und ab, hin und her, hin und wieder; from year — year, von Jahr zu Jahr; — day is ours, — morrow may be yours, *prov.* heute mir, morgen Dir; — morrow come never, am Nimmermehrstage; — come, künftig; I am — receive money, ich habe Geld zu empfangen.

T. o. (t. o.) *abbr.* für turn over, wende um, wenden Sie um.

Toad, tōd, *s.* Kröte, *f.*; to swell like a —, giftig werden wie eine Kröte; to sit like a — upon a chopping block, *prov.* schlecht zu Pferde sitzen; as full of money as a — of feathers, *prov.* blutarm; he has as much need of it as a — of a side pocket, *prov.* er braucht es nicht, er wünscht sich etwas Unnützes; — eater, *s. vulg.* arme Verwandte, die das Gnadenbrot bei reichen Verwandten ißt, und Alles leiden muß, *f.*; *vulg.* Fuchsschwänzer, niedrige Schmeichler, Schmarotzer, *m.*; — fish, *s.* Krötenfisch, Froschfisch, Kugelfisch, *m.*; — flax, *s.* Krötenflachs, *m.* Leinkraut, Flachskraut, *n.*; sharp-pointed — flax, *s.* Erdwinde, *f.*; wilde Flachs, *m.*; — -in-the-hole, *s.* Art Pudding, *m.*; — -lily, *s.* gelbe Seeblume, *f.*; — rush, *s.* Krötenbinse, *f.*; — -spit, *s.* schaumige Auswuchs an Pflanzen, *m.*; — -spotted, *a.* wie eine Kröte gefleckt; — stone, *s.* Krötenstein, *m.*; Wacke, *f.* Mandelstein, *m.*; — stool, *s.* Krötenstuhl (Giftschwamm), *m.*

Toadish, tō'-dĭsh, *a.* (n. u.) giftig.

Toadlet, tōd'-lĕt, *s.* kleine Kröte, *f.*

Toady, tō'-dĭ, *s. col.* Speichellecker, *m.*; Bauerfrau (verächtlich), *f.*; —, *v. a.* schmarotzen; ‖—ism, *s. col.* Speichelleckerei, *f.*

Toast, tōst, *v. a.* rösten; durchwärmen (n. u.); vertrocknen (n. u.); beim Ausbringen einer Gesundheit nennen; (n. u.) ausbringen (eine Gesundheit); —, *v. n.* eine Gesundheit ausbringen; to — one's health, auf Jemandes Gesundheit trinken; to — a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; —, *s.* geröstete Brotschnitte, *f.*; Gesundheittrinken, Ausbringen einer Gesundheit, *n.*; ausgebrachte Gesundheit, *f.* Toast; *fig.* Gegenstand der Huldigung, *m.*; gepriesene Schöne, *f.*; a reigning —, a universal —, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung, *m.*; a — and butter, geröstetes Brot mit Butter bestrichen, *n.*; an old —, *s.* ein alter Fuchs, *m.*; drunk as a —, toll und voll; — -master, *s.* Ausbringer einer Gesundheit, *m.*; — -rack, — -stand, *s.* Teller ꝛc. für Röstschnitten, *m.*; — -water, *s.* Brotwasser, *n.*

Toaster, tōs'-tŭr, *s.* Röster, Röstende, *m.*; Rösteisen, *n.*; *vulg.* Degen, Bratspieß; Ausbringer einer Gesundheit, *m.*; bread —, *s.* Gestell zum Rösten der Brotschnitten, *n.*

Toasting, tōs'-tĭng, *s.* Rösten, *n.*; — -fork, *s.* Röstgabel, *f.*; *lud.* „Bratspieß", *m.* (d. i. Schwert, Säbel); — -iron, *s.* Rösteisen; Schwert, *n.* Säbel, *m.*

Tobacco, tō-băk'-ō, *s.* Tabak; Rauchtabak, *m.*; to smoke —, Tabak rauchen; — in leaf, *s.* Blättertabak, *m.*; — -box, *s.* Tabaksdose, *f.*; Am. ein kleiner Flußfisch; — -fly, *s.* Tabaksfliege, *f.*; — -pipe, *s.* Tabakspfeife, *f.*; — -pipe-bowl, *s.* Pfeifenkopf, *m.*; — -pipe-clay, *s.* Pfeifenthon, *m.*; — -pipe-cleaner, *s.* Pfeifenräumer, *m.*; — -pipe-fish, *s.* Tabakspfeife (ein Fisch), *f.*; — -pipe-shank, *s.* Pfeifenrohr, *n.*; — -pipe-tip, *s.* Pfeifenspitze, *f.*; — -pouch, *s.* Tabaksbeutel, *m.*; — -root, *s.* Am. (*T.* Bot.) eine Valerianee; — -spinner, *s.* Tabakspinner, *m.*; — -stopper, *s.* Tabaksstopfer, Pfeifenstopfer, *m.*; — -worm, *s.* Tabaksraupe, *f.*; —, *v. a.* (one) Jemand mit Tabak beschenken; ‖—ning, tō-băk'-ō-nĭng, *a.* rauchend, Tabak rauchend; ‖—nist, *s.* Tabaksfabrikant, Tabakspinner; Tabakshändler, *m.*

Tobine, tō'-bĭn, *s.* ostindische gewässerte Seidenstoff, Silbermohr, *m.*

Toby, tō'-bĭ, *s.* (*sl.*) Landstraße, *f.*

Toccata, tŏk-kā'-tă, *s. T.* Toccata, *f.*

Tocher, tŏtsh'-ŭr, *s.* Mitgift, *f.*

Tocsin, tŏk'-sĭn, *s.* Sturmglocke, Lärmglocke, *f.*; ‖—ing, *s.* Sturmlauten, *n.*

Tod, tŏd, *s.* (n. u.) Busch, *m.* Gesträuch; Gewicht von 28 Pfund, *n.* zwei Stein, *pl.*; (schott.) Fuchs, *m.* üble Laune, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) zwei Stein wiegen, ausmachen, hergeben.

To-day, *v.* unter day.

Toddle, tŏd'-dl, *v. n. col.* wanken, herumwanken; wie ein Kind watscheln; Wellen schlagen, murmeln (von Flüssen); to — up to one, zu Jemand hin

humpeln; ‖—r, s. Humpler, Watschler, m.

Toddy, tŏd'-dĭ, s. (auch — -tree) Weinpalme, f.; Palmwein; Toddy (Art Grog), m.

To-do, tŭ-dŏ', s. col. Geschäftigthun, Hin- und Herrennen; Aufhebens, viel Wesen machen, n.; to make a- — about something, viel Wesens um etwas machen. [m.

Tody, tō'-dĭ, s. Plattschnabel (Vogel),

Toe, tō, s. Zehe, f.; Vorderhuf; T. Fuß, Untertrieb (des Deckels am französischen Schloß); Griff (am Hufeisen), m.; from top to —, vom Kopf bis auf die Füße; at tip —, a tip —, auf der Zehenspitze; —s of a shoe, s. Obertheil eines Schuhes, n.; —, v. a. auf den Zehen erreichen; anlangen; niedertreten.

Toffee, toffey, tŏf'-fĭ, s. col. Art (gebrannter) Stangenzucker, m.

Tofore, tŭ-fōr', prp. & adv. (n. u.) v. before.

Toft, tŏft, s. Stätte, Hofstätte (der Platz, wo sonst ein Vorwerk, 2c. gestanden hat), f.; Art Schuppen; Hain, m.

Toga, tō'-gă, s. Toga (der alten Römer), f. [in der Toga.

Togated, toged, tō'-gāt-ĕd, tō'-gĕd,

Together, tŭ-gĕdh'-ŭr, adv. zusammen, beisammen, bei einander; nach oder hinter einander; — ! T. Alle zugleich; to live —, beisammen leben; three days —, drei Tage nach einander; for hours —, stundenlang; an age —, ein Jahrhundert lang; by the month —, zu ganzen Monaten, ganze Monate lang; by the half hour —, zu ganzen halben Stunden; — with, nebst, mit.

Toggel, tŏg'-gĕl, s. T. Knebel; Kobinnagel, m.; — -bolt, s. eine Art Bolzen mit einem Knebel, m.

Toggery, tŏg'-gŭr-ĭ, s. cant. alte, abgelegte, werthlose Sachen, Lumpereien, pl.

Toil, tŏĭl, v. n. arbeiten, thätig sein; sich überarbeiten, sich placken, sich plagen, sich abarbeiten, sich quälen; —, v. a. bearbeiten; (n. u.) ermüden; verstricken (n. u.); to — and moil, sich plagen, sich placken, sich es blutsauer werden lassen; sich abarbeiten; —, s. Arbeit, beschwerliche Arbeit, Beschwerlichkeit; Beschwerde, Mühe, Mühseligkeit, f.; Gewebe; Netz, n.; pl. Netze, Garne, pl.; — of a spider, s. Spinnengewebe, n.; — -hardened, a. von der Arbeit abgehärtet; ‖—er, tŏĭ'-lŭr, s. Einer, der sich mit schwerer Arbeit plagt, sich abmüht.

Toilet, tŏĭ'-lĕt, s. Putztischtuch, n.; Nachttisch, Putztisch, m. Toilette, f.; — -glass, s. Toilettenspiegel, m.

Toilful, tŏĭl'-fŭl, a. mit Arbeit überladen; mühsam, ermüdend.

Toilinette, tŏĭ-lĭ-nĕt', s. Westenzeug aus Wolle, Baumwolle und Seide, n.

Toilsome, tŏĭl'-sŭm, a. (—ly, adv.) mühsam, mühselig; ‖—ness, s. Mühseligkeit, Mühsamkeit, f. [Toise, f.

Toise, tŏĭz, s. Klafter, f. Lachter, n.

Toison d'or, tŏĭ'-zn-dōr, s. T. goldene Fließ, n.

Tokay, tō-kā', s. Tokayer Wein, m.

Token, tō'-kn, s. Zeichen, Merkmal; T. Zeichen (250 Bogen); Andenken, Geschenk, n.; Nachweisung, f.; Zeugniß; Münzzeichen, Papierzeichen, n.; (auch plague- —), Beule, Pestblatter, Pestbeule; vulg. Lustseuche, f.; she is not worth a —, sie taugt Nichts; by — of, col. nach, gemäß, in Anbetracht; more by — that, vulg. um so mehr als; —, v. a. zeichnen; (n. u.) bekannt machen, anzeigen; ‖—ed, a. gefleckt, mit Pestflecken gezeichnet.

Tol, tŏl, v. a. T. aufheben, vernichten.

Tol-booth, v. toll-booth.

Told, tōld, p. gesagt; I am — so, so habe ich mir sagen lassen.

Tole, tōl, v. a. nachziehen, schleppen; locken; to — away, weglocken; to — on, anlocken, anreizen. [Klinge, f.

Toledo, tō-lē'-dō, s. toleder, toledaner

Tolerable, tŏl'-ŭr-ă-bl, a. (—bly, adv.) (at) erträglich, leidlich, auch fig.; in — demand, T. ziemlich gesucht; —bly well, ziemlich gut, ziemlich wohl; ‖—ness, (l. u. tolerabil'ity), s. Erträglichkeit, Leidlichkeit; Mittelmäßigkeit, f.

Tolerance, tŏl'-ŭr-ăns, s. Duldung, Toleranz, f.; (l. u.) Ertragen, n.

Tolerant, tŏl'-ŭr-ănt, a. (to, towards, of) tolerant, duldsam.

Tolerate, tŏl'-ŭr-āt, v. a. dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

Toleration, tŏl-ŭr-ā'-shŭn, s. (for) Duldung; Nachsicht; Religionsduldung, f.; — -act, s. T. Toleranzacte, f.

Toll, tōl, s. Zoll, m. Zollabgabe, Mauth, Zollgebühr, f.; Geleit, Geleite; Chausseegeld, Wegegeld, Brückengeld; Läuten, Geläute, Anschlagen, n.; Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Herrengutes; Mahlmetze, f. Müllerlohn, m., — bar, s. Schlagbaum (auf Canälen), m.; — book, s. Zollquittungsbuch, n.; — booth, s. Zollbude, f. Zollhaus; Gefängniß, n.; to — booth, v. a. ins Gefängniß setzen; — bridge, s. Zollbrücke, f.; — corn, s. Mahlmetze, f. Mahllohn, n.; — dish, — hop, s. Mahlmetze, f.; — free, a. zollfrei; — gate, s. Zollthor, n.; — gatherer, — man, s. Zolleinnehmer, Mauthner, m.; — house, s. Zollhaus, n.; — man, v. — gatherer; — money, s. Zollgebühr, f.; — -travers(e), s. Durchgangszoll für jedes über ein Grundstück getriebene Stück Vieh, m.; ‖—, v. n. Zoll geben oder entrichten; zollen, verzollen; den Zoll einnehmen oder erheben; die Mahlmetze nehmen; läuten, (zur Kirche), 2c.; —, v. a. als Zoll erheben; fig. (from) sammeln; lauten machen; anschlagen, anziehen; durch Läuten rufen, abrufen; schlagen (eine Stunde); verlocken, verführen, verleiten; to — one's hours, die Lebensjahre eines Verstorbenen bei dem Auslauten durch eine gleiche Anzahl von Schlägen an die Todtenglocke angeben; T. wegnehmen, aufheben; ungültig machen. [Läutende, m.

Toller, tōl'-ŭr, s. (n. u.) Zolleinnehmer;

To-look, tŭ-lŏŏk', s. (schott.) Hilfe, Aussteuer, f. Zurückgelegte, n.

Tolsey, tŏl'-zĭ, s. v. tollbooth.

Tolt, tōlt, s. T. ein Gerichtsbefehl, wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafschaft verwiesen wird, m.

Tolu, tō'-lŭ, tŏl'-ŭ, s. — -balsam, s. Tolubalsam, m.; — -tree, s. Tolubaum, m. [Zelterschritt, Paßgang, m.

Tolutation, tŏl-ŭ-tā'-shŭn, s. (n. u.)

Tom, tŏm, s. Bube im Kartenspiele gleek, m.; — boy, s. col. gemeine Kerl, Wildfang, m.; ausgelassene Mädchen, n. wilde Hummel; Gassenrange, f.; — cat, s. Kater, m.; — cod, s. Am. kleine Art Kabeljau, m.; — cony, s. vulg. dumme Hans, m.; — -dog, s. Am. männliche Hund, Rette, m.; — fool, s. col. Narr, einfältige Mensch, Tropf, m.; — -foolery, s. col. abgeschmackte oder spaßhafte Narretei, f.; — long, s. Hans Langweilig; — -noddy, s. Tauchente, f.; — -poker, s. col. Popanz, um Kinder in Furcht zu jagen, m.; — -pung, s. amerik. Marktschlitten mit vorn in einen Knopf zusammengehenden Kufen, m.; — rig, s. vulg. wilde Hummel, f. Wildfang, m.; — toll truth, s. col. ehrliche Haut, f. gute Schaf, n.; — thumb, s. Zwerg, Däumling, m.; — tip, s. Meise, f.; — -tom, s. große ostind. Trommel, f.; — turd, s. vulg. Schleusenräumer, Abtrittfeger, m.

Tomahawk, tŏm'-ă-hăk, s. Streitaxt der nordamerikanischen Indianer, f.; to bury the —, Frieden schließen; to dig up the —, Krieg erklären; —, v. a. mit der Streitaxt tödten.

Tomate, tomato, tŏm'-ăt, tŏm-ā'-tō, s. (pl. **tomatoes**) Liebesapfel, m.

Tomb, tŏm, s. Grab, n. Gruft, f.; Grabmal; fig. Grab, n.; pl. Am. Stadtgefängniß (in New-York, im ägypt. Baustil), n.; — norry, s. Shetlander Tauchente, f.; —s lawyer, s. Am. (verächtlich) Advokat, m. dessen Klienten im Stadtgefängniß sitzen; — stone, s. Grabstein, m.; ‖—s, s. pl. Gefängniß der Stadt New-York, n.; —, v. a. bestatten, begraben; ‖—less, a. ohne Grab, unbegraben.

Tombac, tŏm'-băk, s. Tomback, m. & n. rothe Messing, n.; white —, s. weiße Tomback.

Tomboy, v. unter tom.

Tome, tōm, s. Band, m.; Buch, n.

Tomentous, tomentose, tō-mĕn'-tŏs, tō-mĕn-tōs', a. T. filzig; wollig, flockig. [12 Gran, n.

Tomin, tō'-mĭn, s. Juweliergewicht von

To-morrow, v. unter morrow.

Tompion, tŏm'-pĭ-ŭn, s. T. Windpfropfen, m.; v. tampion.

Tomtom, tŏm'-tŏm, s. indische Schlagtrommel, f. [gute Ton, m.

Ton, tŭn, s. Tonne, v. tun; Mode, f.

Tonal, tō'-năl, a. die Harmonie der Töne betreffend; — laws, s. pl. Gesetze der Harmonie, pl.

Tone, tōn, s. Ton, Laut, Klang, Schall, m.; Stimme; Aussprache, f.; Ton, Accent; gezierte, leiernde, singende Ton; weinerliche Ton, m.; Weinen, Gewimmer, n.; T. Ton, m. Tonart; Spannung, Elasticität, Schnellkraft, Spannkraft, f.; — -syllable, s. Tonsylbe, f.; —, v. a. geziert vortragen; to — one's self down, sich niedriger stimmen, von seiner vorigen Aufregung zurückkommen; to — down, v. a. herabstimmen, weniger anmaßend stimmen; dämpfen; v. to tune; ‖—d, tōnd, a. tönend; well —d, lieblich tönend; ‖—less, a. tonlos; unmusikalisch.

Tong, tŏng, s. Dorn, m. Zunge (an einer Schnalle), f.

Tongs, tŏngz, s. pl. (auch a pair of —) Zange; Feuerzange, Schmiedezange, Schere (der Kunstramme); Jacke (f.) und Hosen, pl. Anzug, Habit, m.

Tongue, tŭng, s. Zunge; fig. Sprache, f.; bibl. Volk, n.; Zunge, (of land) Landzunge, Spitze; Angel einer Degenklinge, f.; Zünglein (der Wage), n.; bibl. Bucht, Bai; T. Eiszunge, Gabelfeile; (T. Zimmerl.) Feder, f. Spund, m. Dorn (einer Schnalle), m.; Angel, (einer Feile), f.; Kopf, m. Ösenbindsel, Maul (eines Langbaumes), n.; Zunge (einer Rohrpfeife oder Rohrflöte); Nase (eines Dachziegels), f.; T. spitzlaufende Ende eines Holzes oder Zapfens; T. Augspleisung, Augbindsel (der stehenden Pardunen), n.; T. Fuß (eines Reepschlägerrades), m.; Zunge (einer Flagge), f.; a slip of the — has betrayed me, ein einziges Wort verrieth mich; his — tipped, er hat sich versprochen; to hold the —, to hold one's —, vulg. schweigen, das Maul halten; incontinence of —, s. über-

triebene Schwatzsucht, Unfähigkeit, reinen Mund zu halten, *f.;* to have no —, seine Zunge im Zaume halten, verschwiegen sein; I have his name on the tip of my —, sein Name schwebt mir auf der Zunge; a — well oiled, *or* well hung, eine geläufige Zunge, *f.;* to have one's — at command, sich mit großer Leichtigkeit ausdrücken; what the heart thinks the — speaks, *prov.* weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über; your — runs before your wit, *prov.* Du sprichst, ehe Du denkest; he that has a — in his head may find his way where he pleases, wer gut reden kann, kommt überall durch; the gift of —s, Talent für Sprachen, *n.;* to — beat, *v. a.* schelten, keifen, zanken; — doughty, *a.* tapfer mit der Zunge; — grafting, *s.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.;* — pad, *s.* (n. u.) große Schwätzer, *m.;* to — pad, *v. a.* herunterreißen, beschimpfen; —-plane, *s.* Feder- oder Spundhobel, *m.;* —-scraper, *s.* Zungenschaber, *m.;* —-shaped, *a. T.* zungenförmig; —-tackit, *a.* (schott.) am Saugen gehindert; *fig.* zum Schweigen gebracht; to — tie, *v. a.* die Zunge lähmen; —-tied, *a.* zungenlahm; *fig.* stumm, verstummt; — valiant, *a.* tapfer mit der Zunge; —-way, *s.* Einschnitt für den Langschuh im Achsfutter, *m.;* ‖—, *v. n.* sprechen, schwatzen; sich schnäbeln; züngeln; *T.* anschlagen (von Hunden); —, *v. n.* schelten, zanken.

Tongued, tŭngd, *a.* mit einer Zunge; double —, zweizüngig, doppelzüngig; ill —, schmähsüchtig; long —, schwatzhaft; lewd —, zotenreißend.

Tongueless, tŭng'-lĕs, *a.* ohne Zunge; *fig.* sprachlos, stumm; (n. u.) unberühmt.

Tonguey, tŭng'-ĭ, *a. vulg.* gesprächig.

Tonguing, tŭng'-ĭng, *s. T.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*

Tonic, tŏn'-ĭk, *a.* tonisch; stärkend; *T.* nervenstärkend; Töne betreffend; (n. u.) ausgedehnt; — motion, *s. T.* tonische Bewegung, *f.;* — spasm, *s.* Starrkrampf, *m.;* —, *s. T.* Tonika, *f.* Grundton; ein gewisser Spannungsgrad, *m.;* *T.* tonische, stärkende Mittel, *n.*

Tonical, tŏn'-ĭk-ăl, *a.* gespannt, federhart; Töne betreffend.

To-night, *v.* unter night.

Tonnage, tŭn'-ĕj, *s. v.* tunnage.

Tonquin-bean, tŏng'-kwĭn-bēn, *s.* Tonkabohne, *f.*

Tonsil, tŏn'-sĭl, *s. T.* Mandel (am Halse), *f.*

Tonsile, tŏn'-sĭl, *a.* zu scheren, geschoren oder beschnitten werden könnend; beschneidbar.

Tonsor, tŏn'-sŏr, *s.* Barbier, *m.*

Tonsorial, tŏn-sō'-rĭ-ăl, *a.* den Barbier betreffend.

Tonsure, tŏn'-sh(y)ŭr, *s.* Tonsur, Hauptschur; Platte, *f.* Haarkranz, *m.;* Haarschneiden, Abscheren der Haare; Geschorensein, *n.*

Tontine, tŏn-tēn', *s.* Tontine; wachsende Leibrente; Leibrentenbank, *f.;* —, *a.* auf eine Leibrente bezüglich; auf Subscription gegründet.

Tony, tō'-nĭ, *s. col.* Einfaltspinsel, *m.*

Too, tō, *adv.* zu, allzu; ebenfalls, auch, noch dazu; —long, zu lang; —much, zu viel, allzu viel; Zuviel, Übermaß, *n.;* quite — — (*sl.*) ausgezeichnet.

Tool, tōl, *s.* Werkzeug, auch *fig.;* *pl.* Geräth, *n.;* —s of iron, *s. pl.* Eisengeräth, *n.;* gardening —s, *s. pl.* Gartengeräth, *n.;* ploughing —s, *s. pl.* Ackergeräth, *n.;* man's —, *s.* männliche Ruthe, *f.;* he is a fit — for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten; —-box, —-chest, *s.* Werkzeugkasten, *m.;* —-making, *a.* Werkzeuge verfertigend; —, *v. a.* mit einem Werkzeuge bearbeiten; to — a team, a coach, *cant.* eine Strecke Weges mit einem Gespann zurücklegen; hinlumpern, hintrotteln; to — along, hinlumpern (im Wagen).

Toolups, tō'-lŭps, *s. pl. T.* russische Schafpelze, *pl.*

Tool(z)y, tōl'-(z)ĭ, *s.* (schott.) Kampf, *m.;* —, *v. n.* fechten, kämpfen.

Toom, tōm, *a.* leer; —, *v. a.* leeren.

Toomel, tō'-mĕl, *s. T.* beste Prima-Surate-Baumwolle, *f.*

Toon-wood, tōn'-wŭd, *s.* ostindische Mahagoni- oder Cederholz, *n.*

Toot, tōt, *s.* (schott.) Schafbock, Widder, *m.*

Toot, tōt, *v. n.* tuten, tüten, blasen; (n. u.) hervorstehen, hervorragen; (n. u.) gucken, spähen; —, *v. a.* tuten, blasen; (n. u.) erspähen; —, *s.* Stoß in das Horn, Lärm, *m.;* ‖—ing, tō'-tĭng, *s.* Stimme der pinnated grouse; —ing-tub, *s.* Am. (puritanisch) Orgel, *f.*

Tooter, tō'-tĕr, *s.* Tutende, *m.*

Tooth, tōth, *s.* Zahn; *fig.* Zahn (eines Sägeblattes, eines Rades), *m.* Zinke, *f.* Zacken; *fig.* Geschmack, *m.;* to have a — out, sich einen Zahn ausziehen lassen; to breed teeth, zahnen; to show the teeth, die Zähne weisen, drohen; to have a sweet —, einen Leckerzahn haben, lecker, genäschig sein; to have a — against one, Jemand auf dem Striche haben; clenched teeth, *s. pl.* dicht stehende Zähne, *pl.;* — and nail *ober* by — and nail, *fig.* mit aller Gewalt; in spite of one's teeth, trotz Einem; to cast in one's teeth, Einem vorwerfen; — and pinion jack, *s.* Wagenwinde, *f.;* — ache, *s.* Zahnweh, *n.* Zahnschmerzen, *pl.;* — ache-tree, *s.* Zahnwehbaum, *m.* Stacheleſche, *f.;* — ache grass, *s.* Am. Art Borstengras, *n.* (von Kühen gern gefressen); — brush, *s.* Zahnbürste, *f.;* — drawer, *s.* Zahnarzt, *m.;* — drawers, *s. pl.* Zahneisen, *n.;* — drawing, *s.* Zahnausziehen, *n.;* — edge, *s.* die durch harsche Töne, 2c. im menschlichen Körper hervorgebrachte eigenthümliche Empfindung, *f.;* — fu', *s.* (schott.) kleine Menge Getränk; — letted, *a.* (*T.* Bot.) gezähnt; — music, *s. vulg.* Kauen, *n.;* —-ornament, *s.* (*T.* Arch.) Blätterornament mit erhabenem Mittelpunkte, *n.;* — pick, — picker, *s.* Zahnstocher, *m.;* Zahnstochermöhre, *f.;* — pick-case, *s.* Zahnstocherbüchse, *f.;* — powder, *s.* Zahnpulver, *n.;* — serrated, *a. T.* sägeförmig gezahnt; — shell, *s.* Zahnschnecke, *f.;* — socket, *s.* Zahnlade, *f.;* — wort, *s.* Zahnwurzel, *f.;* ‖—, *v. a.* zahnen, zähneln, mit Zähnen versehen; (in) eingreifen machen; —, *v. n.* (in) eingreifen; ‖—ed, tōthd, *a.* gezahnt; *fig.* scharf, spitzig; —ed wheel, *s.* Zahnrad, *n.;* ‖—ful, *a.* (n. u.) genießbar; ‖—ing, *s.* Zähnen; Eingreifen, *n.;* Verzahnung, *f.;* — ing plane, *s.* Zahnhobel, *m.;* ‖—less, *a.* zahnlos; ‖—some, tōth'-sŭm, *a.* genießbar, schmackhaft; ‖—someness, *s.* Genießbarkeit, Schmackhaftigkeit, *f.;* ‖—y, tō'-thĭ, *a.* gezähnt; feinschmeckerisch.

Top, tŏp, *s.* Spitze, Höhe, Krone, Kappe, *f.* oberste Ende, *n.;* höchste Grad, höchste Rang; Gipfel, Scheitel, Deckel, *m.* Kuppe, *f.;* Gipfel, Wipfel, *m.;* Firste, *f.* Forst, Giebel; Schopf, Scheitel; Kopf (einer Pflanze); Kreisel, *m.;* *fig.* höchste Ziel, *n.;* *fig.* Gipfel; oberste Theil eines Dinges, *m.;* Oberfläche, *f.;* *T.* Mars, *m.;* Stenge, *f.;* Mastkorb, *m.;* — of the pistil, *s.* Narbe (des Pistills), *f.;* — and butt, *s. T.* eine in England gebräuchliche Art der Verscherbung der Planken, *f.;* — and bottom centres of a crank, *s. pl.* todte Punkt (eines Krummzapfens), *m.;* at the — of a street, oben in einer Straße; the — of preferment, *s.* höchste Beförderung, *f.;* cabbage —, *s.* Kohlkopf, *m.;* peg —, *s.* gewöhnliche Kreisel, *m.;* humming —, *s.* Summkreisel, Brummkreisel, *m.;* whistling —, *s.* Pfeifkreisel, *m.;* —-armour, *s. T.* Schanzkleider der Marsen, *pl.;* —-beam, *s. T.* Kehlbalken (am Dachstuhl), Kopfbalken (einer fliegenden oder Bock-Brücke), *m.;* —-bent, *s.* Spannrast (der Nuß eines Feuergewehres), *f.;* —-block, *s. T.* Stengenwindreepsblock, *m.;* — boots, *s. pl.* Stulpenstiefel, *pl.;* —-braces, *s. pl.* Marsbrassen, *pl.;* —-brim, *s. T.* mittelste Theil eines Marssegels am Unterleik, *m.;* —-chains, *s. pl.* ein Borg von Ketten um die untern Raaen, zur Zeit einer Schlacht, *m.;* —-cheek, *s.* Obergestell (der Kanthare), *n.;* —-cloth, *s.* ein Stück Segeltuch, um die Hangematten zu bedecken, *n.;* —-cross-piece, *s.* Kammstück (von Schleusenthoren), *n.;* — draining, *s.* Trockenlegen der Bodenfläche, *n.;* — dressing, *s.* obere Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen), *f.;* —-end, *s. T.* oberste Ende, *n.* Topp, *m.;* —-flask, *s.* Oberkasten (bei dem Sandguß), *m.;* —-frame, —-shaft-frame, *s.* Flügelrahmen (einer Mine), *m.;* —-fuller, *s.* runde Setzhammer, *m.;* —-gallant, *s.* Bramsegel, *n.;* *fig.* höchste Spitze, *f.;* —-gallant, *a.* erhaben, höchst; —-gallant-mast, *s.* Bramstenge, *f.;* —-gallant-mast-gale, *s.* Bramsegelkühlte, *f.;* —-gallant-poop, *s.* Oberhütte, *f.;* —-gallant-royal, *s.* Oberbramsegel, *n.;* —-gallant-sail, *s.* oberste Segel, Bramsegel, *n.;* —-hamper, *s. T.* Alles, was in den Marsen und Masten im Wege ist und Windfang verursacht; — heavy, *a.* oben schwerer als unten; *fig.* kopfschwer, betrunken; —-jeg, *s.* Winkelschablone für den oberen Kolbenwinkel (bei der Gewehrfabrikation), *f.;* —-knot, *s.* Kopfschleife, *f.:* Steckbändchen, *n.;* Kopfbüschel, *m.;* —-lantern, *s. T.* Marslaterne, *f.;* —-lining, *s. T.* Verdoppelung (der Marssegel), *f.;* —-locket, *s.* Ortband, *n.;* —-man, *s.* Obermann beim Sägen; *T.* Matrose auf dem Mars, *m.;* — mast, *s.* Topmast, *m.* Stenge, *f.;* —-mast-head, *s.* (*T.* Naut.) Hummer, *m.;* —-mast rigging, *s. T.* Wandtaue, *pl;* — mast studding-sails, *s. pl. T.* Oberleesegel, *pl.;* —-men, *s. pl.* Marsgasten, *pl.;* —-netting, *s.* Finkenette des Marses, *f.;* —-notch, *s.* Am. höchste Grad, *m.;* —-pickle, *s.* (schott.) oberste Korn (*n.*) einer Ähre; —-plane-iron, *s.* (*T.* Tischl.) Deckplatte, Klappe, *f.;* —-plate, *s.* Kolbenkrone (an der Dampfmaschine), *f.;* —-plates, *s. pl.* Beschlag der Marsen, *m.;* — proud, *a.* äußerst stolz; —-rail, *s.* (*T.* Arch.) obere Querstück, *n.;* —-rollers, *s. pl.* Druckwalzen (einer Drosselmaschine), *pl.;* —-rope, *s. T.* Stengenwindreep, *n.;* —-rope pendant, *s.* Schinkel des Stengenwindreeps, *m.;* —-sail, *s. T.* Marssegel, Topsegel, *n.;* fore —-sail, *s.* Vormarssegel, *n.;* mizen —-sail, *s.* Kreuzsegel, *n.;* —-sawyer, *s.* der bei dem Sägen oben steht; — shaped, *a. T.* kräuselförmig; — soil, *s.* oberste Boden, *m.;* — soiling, *s.* Wegnehmen des obersten Bodens, *n.;* — stone, *s.* oberste Stein, *m.;* —-strap, *s.* Kissenriemen (eines Kummets), *m.;* — swage, *s.* Obergesenk, *n.;* —-tackle, *s. T.* Gien am Stengenwindreep, *f.;* —-timber, *s.* oberste oder verkehrte Auflanger, *pl.;* —-timber-line, *s.* Topsente, *f.;* — wool, *v.* Jersey.

Top, tŏp, *a.* oberst; *fig.* oberst, vornehmst, Haupt...

Top, *v. a.* oben beschneiden, stutzen, kappen; oben bedecken, bekränzen, krö-

nen; *T.* bekappen (Stiefel); ersteigen; *fig.* übersteigen; übertreffen; to — a person in something, Einem zu Kopfe wachsen, ihm überlegen werden in...; *T.* toppen (eine Raa); (n. u.) vortrefflich machen, vortrefflich spielen; —, *v. n.* sich erheben, steigen, hervorragen; *fig.* sich hervorthun; vorherrschen; herrschen; (upon one) es Einem zuvorthun, ihn übertreffen; sich aufs Höchste anstrengen; to — a candle, ein Licht putzen; to — the pit, *T.* eine Decke von ausgebeizter Lohe machen; to — up, die Krone aufsetzen, beschließen.

Topan, tō'-păn, *s.* Nashornvogel, *m.*

Toparch, tō'-pärk, *s.* Ortsherr, Bezirksherr, Vornehmste eines Ortes, *m.*

Toparchy, tō'-pär-kĭ, *s.* Ortsherrschaft, Bezirksherrschaft, *f.*

Topaz, tō'-păz, *s.* Topas, *m.*; *T.* Gold, *n.*; —-rock, *s.* Topasfels, *m.*

Topazolite, tō-păz'-ō-līt, *s.* Topazolith, gelbe Granat, *m.*

Tope, tōp, *v. a.* saufen, zechen; —, *s.* Schluck, Trunk, *m.*; Meersau, *f.*; ‖—r, *s.* Säufer, Zecher, Trunkenbold, *m.*

Topet, tŏp'-ĕt, *s.* Haubenmeise, *f.*

Topful, tŏp'-fŭl, *a.* bis an den Rand voll; *fig.* (of) erfüllt.

Toph, tophin, tŏf, tŏf'-ĭn, *s.* (*T.* Min.) Tof, Tofstein, Tufstein, *m.*; *T.* steinartige Anschwellung, Sandsteingeschwulst, *f.* [stein; tofsteinartig.

Tophaceous, tō-fā'-shŏs, *a.* von Tof-

Tophet, tō'-fĕt, *s.* Abgrund, *m.* Hölle, *f.*

Tophi, tō'-fī, *s.* Traß, Traßstein, *m.*

Tophus, tō'-fŭs, *s. v.* toph.

Topiary, tō'-pĭ-ā-rĭ, tŏp'-ĭ-ăr-ĭ, *a.* beschnitten (von Hecken); — work, *s.* Beschneiden der Hecken; geschnittene Heckenwerk, *n.*

Topic(al), tŏp'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) topisch, zum Hauptcapitel gehörig, einen Gemeinplatz betreffend; *T.* örtlich, topisch, äußerlich.

Topic, *s.* allgemeine Fach, *n.* Rubrik, *f.* Hauptcapitel; Thema, *n.* Gegenstand; Gemeinort, Gemeinplatz, *m.*; Überredungskunst, *f.*; Beweisgrund, *m.*; Beweisstelle, *f.*; *T.* äußerliche, örtliche Mittel, *n.*; *pl.* Lehre von den Beweisstellen, Topik, *f.*

Topless, tŏp'-lĕs, *a.* ohne Gipfel; *fig.* unabsehbar, unermeßlich.

Topmost, tŏp'-mōst, *a.* der, die, das höchste, oberste.

Topognomon, tŏp-ŏ-nō'-mŏn, *s.* Ortszeiger an einem Fernrohr, *m.*

Topographer, tō-pŏg'-rā-fŭr, *s.* Topograph, Ortsbeschreiber, *m.*

Topographic(al), tŏp-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) topographisch, ortbeschreibend.

Topography, tō-pŏg'-rā-fĭ, *s.* Topographie, Ortsbeschreibung, *f.* [sehen.

Topped, tŏpt, *a.* mit einer Spitze ver-

Topping, tŏp'-pĭng, *s.* *T.* Toppen; Köpfen der Maispflanzen (in N. A.); Geizen, Ausbrechen der Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze; (*T.* Naut.) Aufholen einer Nock; das sich erhebende Ding, *n.*; Quaste, *f.* Federbusch (auf dem Kopfe eines Pferdes, &c.); abgeschnittene Baumzweig, *m.*; — lift, *s.* *T.* Piek eines Gieksegels, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) vornehm, hoch, edel, groß, reich, prächtig; stolz.

Topple, tŏp'-pl, *v. n.* vorwärts fallen, hinstürzen, niederstürzen; —, *v. a.* fallen machen, stürzen; to — down, niederwerfen.

Topsy-turvy, (topside-turvey), tŏp'-sĭ-tŭr'-vĭ, *adv.* das Unterste zu oberst, das Oberste zu unterst; Alles unter einander, verkehrt; to turn —, das Oberste zu unterst kehren; einen Purzelbaum machen; —-snail, *s.* Topfschnecke, Linksschnecke, *f.*

Toque, toquet, tŏk, tō-kā', *s.* Art weiblichen Kopfputzes, *m.*

Tor, tŏr, *s.* Thurm; schroffe, spitzige Felsen (in Eigennamen); Stuhlarm, *m.*

Torberite, tŏr'-bĕr-īt, *s.* (*T.* Min.) Torberit, *m.*

Torch, tŏrtsh, *s.* Fackel, *f.*; *pl.* Fackeln, Kerzen; *T.* Königskerzen, Fackelblumen, *pl.*; — bearer, *s.* Fackelträger, *m.*; — dance, *s.* Fackeltanz, *m.*; — light, *s.* Fackellicht, *n.*; —-light procession, *s.* Fackelzug, *m.*; — thistle, *s.* Fackeldistel, *f.*; — weed, — wort, *s.* Wollkraut, Fackelkraut, *n.* Königskerze, *f.*; ‖—er, *s.* Leuchtende, Leuchter, Fackelträger; Leuchter, *m.*

Tore, tōr, *s.* *T.* Pfühl (am Säulenfuße), Reif; Stuhlarm, *m.*; Stoppelgras, *n.*; Platz in Neuyork, von wo aus die Knaben die Schusser werfen.

Toreumatography, toreumatology, tō-rū-mā-tŏg'-rā-fĭ, tō-rū-mā-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Beschreibung antiker Kunstwerke in halb erhabener Arbeit, *f.*

Toreutic, tō-rū'-tĭk, *a.* gedrechselt, auf die Bilder- und Schnitzkunst bezüglich.

Torment, tŏr-mĕnt', *v. a.* peinigen, quälen, martern; plagen, quälen; beunruhigen; heftig aufregen (n. u.); umherwerfen, umhertreiben.

Torment, tŏr'-mĕnt, *s.* Pein, Qual; Marter, Folter; Plage; Wurfmaschine im Kriege, *f.*

Tormenter, tormentor, tŏr-mĕn'-tŭr, *s.* Peiniger, Quäler, Folterknecht, *m.*; ein Geräth zum Reuten, *n.*; — of catgut, *s. vulg.* Fiedler, *m.*; — of sheepskin, *s. vulg.* Trommler, *m.*

Tormentil, tŏr-mĕn'-tĭl, *s.* (*T.* Bot.) Tormentill, Rothwurz, Blutwurz, *f.*; — cinquefoil, *s.* Steinfünffingerkraut, *n.*

Tormentress, tŏr-mĕn'-trĕs, *s.* Quälerin, *f.*

Tornado, (tornade), tŏr-nā'-dō, *s.* (*pl.* **tornadoes**) Orkan, Wirbelwind, *m.* Windsbraut, *f.* [knotig.

Torous, torose, tō'-rŏs, tō-rōs', *a.* *T.*

Torpedinal, tŏr-pĕd'-ĭ-nāl, *a.* die Höllenmaschine betreffend.

Torpedo, tŏr-pē'-dō, *s.* Krampffisch, Zitterfisch, Zitteraal, *m.*; *T.* Höllenmaschine (gegen Schiffe), *f.*

Torpefy, tŏr'-pĭ-fī, *v.* torpify.

Torpent, tŏr'-pĕnt, *a.* starr, erstarrt, betäubt; —, *s.* *T.* Betäubungsmittel, *n.*

Torpescence, tŏr-pĕs'-ĕns, *s.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Torpescent, tŏr-pĕs'-ĕnt, *a.* erstarrend.

Torpid, tŏr'-pĭd, *a.* betäubt, erstarrt, starr; regungslos; schläfrig, träge; ‖—ness, **torpidity, torpitude**, tŏr-pĭd'-ĭ-tĭ, tŏr'-pĭ-tūd, *s.* Erstarrung, Starrheit; *fig.* Erstarrung, Trägheit, *f.*

Torpify, tŏr'-pĭ-fī, *v. a.* erstarren machen; lähmen, betäuben.

Torpor, tŏr'-pŭr, *s.* Erstarrung, Starrsucht; *fig.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Torporific, tŏr-pō-rĭf'-ĭk, *a.* Erstarrung, Betäubung hervorbringend.

Torqued, tŏr'-kwĭd, *a.* *T.* geflochten, gewunden.

Torrefaction, tŏr-rĭ-făk'-shŭn, *s.* Dörren, Trocknen; *T.* Rösten, *n.*

Torrefy, tŏr'-rĭ-fī, *v. a.* dörren, trocknen; *T.* rösten.

Torrent, tŏr'-rĕnt, *a.* (l. u.) strömend; —, *s.* Strom; Waldbach, Regenbach, Gießbach; *fig.* Strom, *m.*; Übermaß, *n.*

Torricellian, tŏr-rĭ-sĕl'-ĭ-ăn, *a.* *T.* torricellisch; — tube, *s.* Torricellische Röhre, *f.*

Torrid, tŏr'-rĭd, *a.* dörrend, dürr; brennend, heiß; — zone, *s.* heiße Erdstrich, *m.* [Dürre; brennende Hitze, *f.*

Torridity, tŏr-rĭd'-ĭ-tĭ, **torridness**, *s.*

Torringtons, tŏr'-rĭng-tŏnz, *s. pl.* wollene Bettdecken aus Torrington, *pl.*

Torrock, tŏr'-rŏk, *s.* Art Möve (Vogel), *f.*

Torse, tŏrs, *s.* *T.* Wulst, *f.* Kranz, *m.* Binde, *f.*; *T.* Rumpf, Torso, *m.*

Torsel, tŏr'-sĕl, *s.* etwas Gewundenes; *T.* gewundene Säule, *f.*

Torsion, tŏr'-shŭn, *s.* Windung, Krümmung, Drehung; *T.* Verdrehung, *f.* Drehen, Zerdrehen, *n.*

Torso, tŏr'-sō, *s.* (*pl.* **torsos**), Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule), *m.*

Tort, tŏrt, *s.* *T.* Beleidigung, Kränkung, *f.* Schaden, *m.* Unrecht, *n.*; — feasor, *s.* *T.* Beleidiger, Übertreter, *m.*

Tort, *a.* gewunden, gedreht, straff angezogen oder angespannt. (n. u.)

Torteau, tŏr-tō', *s.* *T.* runde farbige Plättchen, *n.* runde farbige Figur, *f.*

Tortile, tŏr'-tĭl, *a.* gedreht, gewunden.

Tortility, tŏr-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Gewundensein, *n.* [Marter, Qual, *f.*

Tortion, tŏr'-shŭn, *s.* (n. u.) Pein,

Tortious, tŏr'-shŏs, *a.* kränkend, beleidigend, beeinträchtigend, unbillig, unrecht, nachtheilig.

Tortive, tŏr'-tĭv, *a.* gedreht, gewunden; krumm, seitwärts gebogen.

Tortoise, tŏr'-tĭz, *s.* Schildkröte, *f.*; *T.* Sturmdach, Schilddach, *n.*; — shell, *s.* Schildkrötenschale, *f.* Schildpatt, *n.*; Schildkrötenstein, *m.* [uousness.

Tortuosity, tŏr-tū-ŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* tort-

Tortuous, tŏr'-tū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gekrümmt, krumm, gewunden, sich krümmend, sich windend; falsch; betrüglich; (n. u.) schädlich; ‖—ness, *s.* das Gewundene, *n.*; Krümmung, Windung, *f.* [peinlich, marterndvoll.

Torturable, tŏr'-tsh(y)ŭr-ā-bl, *a.* (l. u.)

Torture, tŏr'-tsh(y)ŭr, *s.* Marter, peinliche Frage, Folter; *fig.* Marter, Pein, Qual, *f.*; —, *v. a.* martern, foltern; in Spannung erhalten, spannen (n. u.); *fig.* martern, peinigen, quälen; ‖—r, *s.* Folterer; *fig.* Marterer, Peiniger, *m.*; **torturingly**, *adv.* folternd; *fig.* quälend, marternd.

Torturous, tŏr'-tsh(y)ŭr-ŏs, *a.* (n. u.) quälend, marternd, folternd.

Torulose, torulous, tŏr-ū-lōs', tŏr'-ū-lŏs, *a.* *T.* höckerig.

Torus, tō'-rŭs, *s.* *T.* Pfühl; Stab, Rundstab; Ring, *m.*; Schwellung, *f.*

Torvity, tŏr'-vĭ-tĭ, *s.* saure Gesicht, *n.* grimmige Blick, *m.*

Torvous, torvid, tŏr'-vŏs, tŏr'-vĭd, (n. u.) *a.* sauer, mürrisch, grimmig.

Tory, tō'-rĭ, *s.* Tory, *m.*; —, *a.* auf die Tories bezüglich; ‖—ism, tō'-rĭ-ĭzm, *s.* Grundsätze eines Tory, *pl.*

Tose, tōz, *v. a.* (n. u.) (Wolle) kämmen, kardätschen.

Tosh, tŏsh, *s.* (l. u.) luftdichte Mantel, *m.*; —, *a.* (schott.) niedlich, sauber; behend.

Toss, tŏs, *v. a.* werfen, schleudern; *fig.* schleudern; hin und her werfen, stoßen, herumwerfen; heftig bewegen, schnell und mit Heftigkeit erheben,

schütteln; erschüttern; (auch mit up) in die Höhe werfen; *fig.* erörtern, überlegen; durchmachen; *fig.* beunruhigen; —, *v. n.* sich hin und her werfen; in heftiger Bewegung sein; to — in a blanket, prellen; to — a thing in one's mind, Etwas bei sich überlegen; to — off, saufen, zechen; to — up, in die Höhe werfen, schleudern; einschneiden, zerschneiden; fricassiren; eine Münze in die Höhe werfen und errathen, welche Seite beim Fallen oben liegen wird; to — up for, den Würfel entscheiden lassen, ob…; würfeln um; to — up a dish, ein Fricassee machen; tossed from post to pillar, *fig.* von Einem zum Andern gestoßen; —, *s.* Werfen, Werfen in die Höhe, *n.* Wurf, Stoß, *m.*; Werfen des Kopfes, *n.*; to be in a —, in Unruhe sein; — pot, *s.* Säufer, Trunkenbold, *m.*

Tossel, tŏs′-sĕl, *s. v.* tassel.

Tosser, tŏs′-sŭr, *s.* Werfende, Schleudernde, Werfer; *fig.* Beunruhiger, *m.* Beunruhigende, *n.*

Tossing, tŏs′-sĭng, *a.* (—ly, *adv.*) stoßend; *adv.* mit Erschüttern, mit Stößen; stoßweise; —, *s.* Siebsetzen, *n.* heftige Erschütterung, *f.*; (of the head) Kopfschütteln, *n.*

Tosy, tō′-sĭ, *a.* (schott.) betrunken.

Tot, tŏt, *v. a. T.* beschatzen, eine Schatzung auflegen; —, *s. vulg.* = urchin, brat.

Total, tō′-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) gänzlich, völlig; ganz; *adv.* ganz und gar; —, *s.* Ganze, *n.* Totalsumme, *f.*; Totalquantum, *n.*; — amount, *s.* Totalsumme, *f.* Gesammtbetrag, *m.*; Gesammtquantum, *n.*; — number, *s.* Effectivzahl, *f.*; — sum, *s.* Totalsumme, *f.*; ‖—ness, totality, tō-tăl′-ĭ-tĭ, *s.* Ganze, *n.* ganze Summe, Totalität, *f.*

Totalize, tō′-tăl-īz, *v. a.* total machen.

Tote, tōt, *v. a.* führen, fortbringen, fortschaffen; fortschleppen (schwere Sachen); *v.* toot; —, *s. vulg.* Ganze, *n.*; the whole —, *s.* volle Ganze, *n.*; —-load, *s.* so viel als Jemand tragen kann. [Wappenschild, *n.*

Totem, tō′-tĕm, *s.* indian. Familien-

Totemic, tō-tĕm′-ĭk, *a.* ein Totem betreffend; the — bond, *s.* Stammverbindung, *f.*

T'other, tŭdh′-ŭr, für the other.

To-the-fore, tō-*thĕ*-fōr′, *s.* (schott.) Sparpfennig, *m.*

Tott, tŏt, *s.* (schott.) die ganze Anzahl.

Totter, tŏt′-tŭr, *v. n.* wanken, wackeln; *fig.* wanken, schwanken; tottered, zerrissen; ‖—er, *s.* Wankende, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) wankend, wackelig.

Tottery, tottle, totty, tŏt′-tŭr-ĭ, tŏt′-tl, tŏt′-tĭ, *a.* wankend; schwankend; totty-headed, *a.* schwindelköpfig.

Tottle, tŏt′-tl, *v. n.*, *v.* to totter; wankend, watschelnd einhergehen.

Tottlish, tŏt′-lĭsh, *a.* wankend, schwankend. [das Spiel damit, *n.*

Totum, tō′-tŭm, *s.* Drehwürfel, *m.* und

Toucan, tōō′-kăn, *s.* (*T.* Ornith.) Tukan, Pfefferfresser; *T.* Tukan (Sternbild), *m.*

Touch, tŭtsh, *v. a.* angreifen, anrühren, berühren, anstoßen; erreichen, anfahren, anlanden; *fig.* berühren; *fig.* rühren, bewegen; *bibl.* betrüben; angehen, betreffen (l. u.); sich beziehen auf; ziehen, beziehen, einnehmen (Geld); (l. u.) anstecken; berühren, treffen; (l. u.) zu Leibe gehen, zusetzen; fühlen, befühlen, anfühlen; probiren, prüfen; *fig.* prüfen, auf die Probe stellen; leicht zeichnen, entwerfen, malen; die Farbe auftragen; angreifen, wirken auf; spielen auf, spielen (ein Instrument), greifen in; aufspielen, angeben; —, *v. n.* an Etwas rühren; *fig.* (on, upon) berühren, zur Sprache bringen; (upon) angreifen, wirken auf; anstoßen, nahe liegen; sich berühren; (at) ankommen, anlangen; (on, upon) bespülen (l. u.); (on, upon) anlegen bei, besuchen; *fig.* (at) berühren; *T.* anfangen zu killen; to — (the) glasses, anstoßen (auf Jemandes Gesundheit); a little touched, (l. u.) ein wenig riechend, angegangen; (s. u. touched); to — off, skizziren; to — the wind, *T.* dicht beim Winde halten; to — one with pity, Mitleid einflößen; — pitch and you will be defiled, *prov.* wer Pech angreift, besudelt sich; to — one's hat, die militärischen Honneurs machen; to — to the quick, aufs Äußerste rühren; to — up, obenhin ausbessern, verbessern, aufpoliren; to be touched with, bewegt, gerührt, ergriffen sein von; to be touched in the upper story, *col.* verrückt sein; a touched patent *or* bill, ein Gesundheitspaß, welcher besagt, daß zwar Gerüchte von einer ansteckenden Krankheit circuliren, daß sich jedoch diese nicht wirklich gezeigt hat, *m.*; ‖—, *s.* Berühren, *n.*; Berührung; *fig.* Berührung, *f.*; Gefühl, *n.* Tastsinn, *m.* Empfindung, *f.*; Strich, Pinselstrich; Farbenauftrag; Strich auf dem Probirsteine; Probirstein, Prüfstein; *fig.* Probirstein, Prüfstein, *m.* Probe, Fingerprobe (in Zuckerfabriken), *f.*; Versuch; *fig.* Zug, Gesichtszug, *m.* Miene, *f.* Anflug, *m.*; ein Weniges; Anklang, *m.* leise Ahnung; Anregung, *f.*; Stich, *m.* Stichelei, *f.* Hieb; Wink, *m.*; Erfüllung eines Tractats, einer Verbindlichkeit, *f.*; *T.* Spiel, *n.*; *T.* Griff; Anlauf (einer Patronendrehbank), *m.*; *fig.* Spiel, *n.* Streich, *m.*; Broschüre, *f.* Schriftchen, *n.* (l. u.); to give one a —, Einen anrühren; to give the last —, die letzte Hand legen (an); to keep — with one, Einem Wort halten; to stand the —, die Probe halten; aushalten, bestehen; I must have a — with him, *vulg.* ich habe noch ein Ei mit ihm zu schälen; no — to it, *col.* kein Gedanke daran, kein Vergleich damit; it is — and go now, *col.* nun kommt's darauf an; nun gilt's; nun hängt alles an einem Haare; —-bath, *s.* Spritzbad, Tropfbad, *n.*; —-hole, *s.* Zündloch, *n.*; —-me-not, *s.* Springkraut, wilde Balsamkraut, *n.*; Eselsgurke, wilde Gurke, *f.*; —-needle, *s.* Probirnadel, *f.*; — pan, *s.* Pfanne, Zündpfanne, *f.*; —-paper, *s.* Papier, in welches Cigarrenasche oder nasses Pulver gerieben und das so in Zunder verwandelt worden ist, *n.*; — stone, *s.* Kieselschiefer, Hornschiefer; Prüfstein, Probirstein; *fig.* Prüfstein, Probirstein, *m.*; — wood, *s.* Zunderholz, *n.* Zunder, *m.* [fühlbar.

Touchable, tŭtsh′-ă-bl, *a.* berührbar;

Touched, tŭtsht, *a.* verdreht, verrückt.

Touchiness, tŭtsh′-ĭ-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Reizbarkeit, *f.*

Touching, tŭtsh′-ĭng, *s.* Berühren, Anrühren, *n.* Berührung, *f.*; Fühlen, Anfühlen; Gefühl, *n.*; *T.* der Zustand, da die Segel anfangen zu killen, *m.*; —, *a.* pathetisch, rührend; — line, *s. T.* Berührungslinie, *f.*; — needle, *s. T.* Streichnadel, *f.* Probirstift, *m.*; —, *prp.* in Betreff, was… betrifft, anlangend; ‖—ly, *adv.* rührend, pathetisch.

Touchy, tŭtsh′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) empfindlich; *fig.* kitzlich, kitzelig; *v.* techy.

Tough, tŭf, *a.* (— ly, *adv.*) zähe, steif, hart, fest; stark; grausam; *fig.* schwierig; kleberig; zähe; —-cake, *s.* Plattenkupfer, *n.*; ‖—ness, *s.* Zähheit, Zähigkeit; Zähheit, Klebrigkeit; *fig.* Stärke, Dauerhaftigkeit, *f.*

Toughen, tŭf′-fn, *v. a.* zähe machen; —, *v. n.* zähe werden; ‖—ing, *s.* Garmachen (in Kupferhämmern), *n.*

Toupee, tō-pē′, *s. v.* toupet; —, *v. a.* kräuseln.

Toupet, tō-pĕt′, *s.* Stirnhaar, Schopfhaar, *n.* Stirnkrause; kleine Perücke, *f.*

Tour, tōr, *s.* Reise, Runde, Rundreise, *f.* Gang, *m.*; Art, Weise; *fig.* Wendung, Tour, Tanzveränderung, *f.*; Umlauf, *m.* Umwälzung, *f.* (n. u.); (n. u.) Thurm, *m.*; — of duty, *s. T.* Dienst, *m.*; — of hair, *s.* Haaraufsatz, *m.*; to be touring, auf Reisen sein; —, *v. n.* reisen.

Tourist, tōr′-ĭst, *s.* Reisende, *m.*

Tourmaline, tōr′-mă-lĭn, *s.* (*T.* Min.) Turmalin, Aschenzieher, *m.*

Tourn, tŭrn, *s.* Gericht des Sheriffs; Spinnrad, *n.*; to go to —, *T.* brunften.

Tournament, tōr′-nă-mĕnt, tŭr′-nă-mĕnt, *s.* Turnier, *n.*; (n. u.) Angriff, *m.*

Tourney, tōr′-nĭ, tŭr′-nĭ, *v. n.* turnieren, im Turniere fechten; —, *v.* tournament.

Tourniquet, tŭr′-nĭ-kĕt, *s. T.* Aderpresse, *f.* Drehstock, *m.*; Drehkreuz (auf Fußwegen), *n.* Drehbaum, *m.*

Touse, tōōz, *v. a.* zausen, zerzausen; zerren, ziehen; —, *v. n.* wüthen, rasen; —, *s.* Zausen, Zerren, *n.*; Lärm, Spektakel, *m.* Toben, Geräusch, *n.*

Tousle, tōō′-zl, *v. a.* zausen, zerzausen; *v.* to touse.

Tout, tōōt, *v. n.* (for) *cant.* Kunden an sich zu ziehen suchen, einladen; ‖—er, *s.* Kundenwerber, *m.*

Tovet, tŏv′-ĕt, *s.* halbe Scheffel, *m.*

Tovy, *a.* (schott.) betrunken.

Tow, tō, *s.* Werg, *n.* Hede, *f.*; *T.* Bugsirtau, Schlepptau, *n.*; *pl.* Bugsirfahrzeuge, *pl.*; to take in —, *T.* ins Schlepptau nehmen, bugsiren; — boat, *s.* Bugsirboot, *n.*; — cloth, *s.* Packleinwand, *f.*; —-head, *s.* Am. Flachskopf, *m.*; weiße Kräuselwellen, *pl.* od. Schaum (*m.*) im Flusse, wo Baumstämme ɪc. aufsitzen; — line, — rope, *s.* Bugsirtau, Schlepptau, *n.*; —-linen, *s.* Wergleinwand, *f.*; —-path, *v.* — ing path; —, *v. a.* ziehen, fortziehen, am Seile ziehen; *T.* bugsiren, verholen.

Towage, tō′-ăj, *s. T.* Ziehen, Bugsiren, Verholen, Schleppen, *n.*; Lohn für das Bugsiren, *m.*

Toward, tō′-wŭrd, *a.* (—ly, *adv.*) geneigt, bereit; willig, lenksam, geschmeidig; gelehrig; kühn; vor sich gehend, geschehend; —, *prp.* & *adv.* *v.* towards; ‖—liness, *s.* Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit, *f.*; ‖—y, *a.* *v.* toward; ‖—ness, *s.* *v.* —liness.

Towards, tō′-ŭrdz, *prp.* gegen, nach…, zu, auf… zu; *fig.* gegen; für; —, *adv.* nahe, bei der Hand, zu erwarten, in Bereitschaft; it grows — night, es wird Abend, Nacht; to grow — man, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden; — nine years older, fast neun Jahre älter; there is no quarrel —, I hope, ich hoffe, es soll keinen Streit geben.

Towel, tōō′-ĕl, *s.* Handtuch, *n.* Quehle, *f.*; —-horse, *s.* Trockengestell, *n.*; ‖—ling, *s.* Handtuchleinwand, *f.*

Tower, tō′-ŭr, *s. T.* Zieher, Bugsirer, *m.*

Tower, tōō′-ŭr, *s.* Thurm, *m.*; Castell, *n.* Burg, *f.*; Tower (in London), *m.*; *fig.* hohe Kopfzeug, *n.*; hohe Flug, *m.* Erhebung, *f.*; *pl.* Thürme; —-bastion, *s.* Bollwerksthurm, *m.*; —

-mill, s. holländ. oder Thurmwindmühle, f.; —-mustard, s. Thurmsenf, Thurmkohl, m.; — redoubt, s. (T. Befest.) Thurmreduit, n.; —, v. n. sich thurmhoch erheben; hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, steigen: fig. hoch stehen, prangen; fig. (above) sich erheben. [a. mit Thürmen, gethürmt.
Towered, towery, tōŭ'-ŭrd, tōŭ'-ŭr-ĭ,
Towering, tōŭ'-ŭr-ĭng, a. hoch, erhaben.
Towing, tō'-ĭng, s. T. Ziehen, Bugsiren, Schleppen, n.; —-boat, s. Bugsirboot, n.; —-path, s. Leinpfad, (provinc. Bohmätscherweg), m.
Town, tōŭn, s. Stadt; Hauptstadt; Stadt, f. Bewohner einer Stadt, pl.; (Am.) Stadtgebiet, n.; in —, in der Stadt; in London; hiesigen Orts, hier; to —, nach der Stadt; nach London; a man about —, Lebemann, m.; woman of the —, s. Freudenmädchen, n. öffentliche Hure, f.; — bull, s. Stadtbulle, m.; — clerk, s. Stadtschreiber; Aufseher des londonerStadtarchivs, m.; — council, s. Gemeinderath, m.; — crier, s. Ausrufer, m.; — due, s. städtische Eingangszoll, m.; — hall, — house, s. Stadthaus, Rathhaus, n.; — house, s. Haus in der Stadt, n.; — life, s. Stadtleben, n.; —-make, s. Stadtschnitt, m. Stadtfaçon, Stadtmode, f.; — officer, s. Stadtbeamte, m.; — post, s. Stadtpost, f.; —'s-folk, s. Stadtvolk, n.; —'s-man, s. Städter, Bürger; Mitbürger; Landsmann; Stadtverordnete, m.; — talk, s. Stadtgerede, Stadtgespräch, n.; — top, s. große Kreisel, m.; — waits, s. pl. Stadtmusikanten, Stadtpfeifer, pl.; — wall, s. Stadtmauer, f.; — wit, s. galante Genie, n. modische Witzling, m.; ‖—ish, a. städtisch; ‖—less, a. keine Stadt oder Städte habend; ‖—let, s. kleine Stadt, f.; Marktflecken, m.; ‖—ship, s. Stadtgemeine, f.; Stadtgebiet, n.
Towse, tōŭz, v. a. v. to touse.
Towser, tōŭ'-zŭr, s. Beißer, Bullenbeißer; Lärmer, Aufrührer, m.
Towy, tō'-ĭ, a. Werg enthaltend, wie Werg aussehend.
Toxical, tŏks'-ĭ-kăl, a. giftig. (l. u.)
Toxicodendron, tŏks-ĭ-kō-dĕn'-drŭn, s. Giftbaum, m.
Toxicological, tŏks-ĭ-kō-lŏj'-ĭ-kăl, a. (—ly, adv.) auf die Giftlehre bezüglich.
Toxicology, tŏks-ĭ-kŏl'-ō-jĭ, s. Lehre von den Giften, f. [heit, f.
Toxology, tŏks-ŏl'-ō-jĭ, s. Betrunken-
Toxophilite, tŏks-ŏf'-ĭ-lît, s. Freund von Schießübungen mit Bogen od. Armbrust, m.
Toy, tŏĭ, s. Tand, m. Lapperei, f.; (oft im pl.) Tand, m. Spielzeug, n.; Tändelei, Spielerei; alberne Geschichte, f. kindische Märchen, n.; Laune, Grille; Schwärmerei; Liebelei, Galanterie, f.; ein schwarz und blau gewürfelter Wollenstoff; (schott.) altmodische Frauenkopfputz, m.; pl. Lappalien, pl. nürnberger Waren; pl. unwichtige Gerüchte; pl. Spiele der Phantasie; — man, s. Spielzeughändler; Galanteriehändler, m.; — shop, s. Spielzeugladen; Galanterieladen, m.; — wort, s. Täschelkraut, n.; —, v. n. tändeln, liebeln, spielen; —, v. a. spielend behandeln; ‖—er, s. Tändler, m.; ‖—ful, a. voll Kindereien, tändelhaft; ‖—ish(ly), a. (& adv.) tändelnd, tändelhaft; ‖—ishness, s. Tändelei, f. [gehen (wie alte Leute).
Toyte, tŏĭt, v. n. (schott.) schwankend
Toze, tōz, v. a. v. to touse & tease.
Toziness, tō'-zĭ-nĕs, s. Weichheit, f.
Tozy, tō'-zĭ, a. weich, gelinde; betrunken.
Tr. abbr. für truss, Bündel.
Trabeation, trā-bĭ-ā'-shŭn, s. (T. Archit.) v. entablature.
Trace, trās, s. Spur, f. Merkmal, n. Fußstapfe, T. Fährte, f.; Geleise, n.; fig. Spur, f.; Weg, Pfad; Zugriemen, Strang, m. Zugseil, n. Zugkette, f.; — to kick over the —s, über die Stränge schlagen; über die Schnur hauen; —-rings, s. pl. Strängringe, pl.; —, v. a. der Spur folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspüren; fig. verfolgen; zeichnen, entwerfen; fig. entwerfen; —, v. n. gehen, wandern; to — back, v. to — up; to — out, ausforschen, ausspüren, auffinden; to — up, ausspüren, ausfindig machen.
Traceable, trā'-să-bl, a. (traceably, adv.) zu verfolgen; nachzuspüren.
Tracer, trā'-sŭr, s. Ausspürer, m.
Traceried, trā'-sŭ-rĭd, p. a. mit Bildhauerarbeit geschmückt.
Tracery, trā'-sŭr-ĭ, s. T. Schnörkel, m. Schenkelverzierungen an gothischen Fenstern, ꝛc., pl.
Trachea, trā'-kĭ-ă, s. T. Luftröhre, f.
Tracheal, trā'-kĭ-ăl, a. die Luftröhre betreffend, Luftröhren...
Tracheocele, trā'-kĭ-ō-sēl, s. T. Luftröhrengeschwulst, f. [röhrenschnitt, m.
Tracheotomy, trā-kĭ-ŏt'-ō-mĭ, s. Luft-
Trachoma, trā-kō'-mă, s. T. Augenliderflechte, f.
Trachyte, trā'-kīt, s. (T. Min.) Trachyt, m. [Trachyt...
Trachytic, trā-kĭt'-ĭk, a. trachytisch,
Tracing, trā'-sĭng, s. Nachfolgen, Nachspüren, Zeichnen, n.; Pfad, Weg, Umriß, m.; — line, s. T. ein Aufholer, der bloß über einen Block fährt, m.; Absteckleine, f.; — paper, s. schwarze Papier zum Durchzeichnen, n.; —-picket, s. Absteckpfahl, m.
Track, trăk, s. Spur, f. Gleis, n.; Bahn, f. Weg, Pfad, m.; T. Fährte, f.; T. Seegat; Treibjagen, n.; Bahnbesprenger, Bahnnetzer, m.; to make —s, fortgehen, verlassen; sich fortpacken; — road, s. Leinpfad, m. Leinstraße, f.; — scout, s. Treckschute, f. Ziehschiff, n.; —-sprinkler, s. Am. Maschine zur Besprengung von Eisenbahnspuren (um den Staub zu legen); —, v. a. der Spur folgen, nachgehen, ausspüren; verfolgen; (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen; road used for tracking, s. Leinpfad, m.; ‖—er, s. einer, der das Wild aufstöbert; Treiber, m.; ‖—less, a. spurlos, pfadlos, unbetreten.
Tract, trăkt, s. ausgedehnte Fläche, Strecke, f. Strich, (— of land) Landstrich; fig. Verlauf, m. Dauer, f.; (l. u.) Hergang; Zusammenhang, m. Verbindung (n. u.); Spur, Fährte, f.; Tractat, m. Abhandlung; (n. u.) Spur, f.; —, v. a. (n. u.) in die Länge ziehen, verzögern; auffinden, entdecken.
Tractability, trăk-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Lenksamkeit, f.
Tractable, trăk'-tă-bl, a. (—bly, adv.) handlich, zu behandeln, zu handhaben; willfährig, lenksam, folgsam; handgreiflich; ‖—ness, s. Lenksamkeit; Folgsamkeit, Willfährigkeit, f.
Tractarian, trăk-tā'-rĭ-ăn, s. Tractätchenschreiber, m. [m. Abhandlung, f.
Tractate, trăk'-tāt, s. (n. u.) Tractat,
Tractation, trăk-tā'-shŭn, s. (n. u.) Abhandlung, f. Abhandeln, n.
Tractator, trăk-tā'-tŭr, v. tractarian.
Tractile, trăk'-tĭl, a. dehnbar, streckbar.
Tractility, trăk-tĭl'-ĭ-tĭ, s. Dehnbarkeit, Streckbarkeit, f.
Traction, trăk'-shŭn, s. Zug (in der Mechanik), m.; Ziehen, n.; Anziehung, f.; — steam-engine, s. Locomobile, f.
Tractitious, trăk-tĭsh'-ŏs, a. betreffend, handelnd von ...
Tractive, trăk'-tĭv, a. das, was zieht oder anzieht: — power, s. Zugkraft, f.
Tractor, trăk'-tŭr, s. Ziehende, n. Zieher, m.; Instrument der Zugkraft, n.
Tractory, trăk'-tŭr-ĭ, s. v. tractrix.
Tractrix, trăk'-trĭks, s. (T. Geom.) Evolvente der Kettenlinie, Zuglinie, f.
Tradal, trā'-dăl, a. Handels...
Trade, trād, s. Handel, Betrieb, Verkehr, m.; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, n.; Leute, welche dasselbe Gewerbe haben, pl.; Handwerksinnung, f.; the —s, pl. Handwerksburschen, pl.; Geschäft, n. Beschäftigung, f.; Werkzeug; Leben, n. Lebensweise, Gewohnheit, f.; T. taube Gestein, n.; Pfad, m.; Am. Arznei, f. Recept, n.; the (bookselling) —, Buchhandel, m.; Buchhändler (als Corporation), pl.; to do a great —, gute Geschäfte machen; board of —, s. Handelscollegium, n. Handelsdeputation, f.; Handelsgericht, n.; — of barter, s. Tauschhandel, m.; by —, seinem Gewerbe nach; —-association, s. v. —-union; —-card, s. Empfehlungskarte (eines Handlungsreisenden), f.; —-dues, s. pl. (auch —) T. Handelscompagniezoll, m.; —-fallen, a. (n. u.) dienstlos; bankerott; —-mark, s. Handelsmarke, f.; —-price, s. Engrospreis, m.; —-sale, s. Bücherauction (unter Buchhändlern), f.; —'s-man, s. Handelsmann, Krämer; Handwerker, m.; —'s-men, —s people, —s folk, s. pl. Handelsleute; Handwerksleute, pl.; —'s-woman, s. Handelsfrau, Krämerin, f.; —-union, s. Gesellenverein, m.; —-unionist, s. Mitglied eines Gesellenvereins, n.; —-wind, s. T. Passatwind, m.; ‖ —, v. n. (with, on, in) Handel treiben, handeln; (for) handeln um; handeln, feilschen; Passatwind haben (n. u.); —, v. a. verhandeln (n. u.); to — in bills of exchange, T. hin und her trassiren; to — on, upon, Geschäfte machen in, ausbeuten; ‖—d, trā'-dĕd, a. gewandt, geübt (l. u.); ‖—ful, a. geschäftig, gewerbsam.
Trader, trā'-dŭr, s. Handelsmann, Händler, Kaufmann (besonders im Großen); geübte Kaufmann, erfahrene Mann; (auch a regular —) T. ein beständig dieselbe Reise machender Schiffer; Kauffahrer, m. Frachtschiff, Kauffahrteischiff, n.
Trading, trā'-dĭng. s. Handeln, n.; —, a. handeltreibend, handelnd, Handels...; the — class, s. Handelsstand, m.; a — nation, s. eine handeltreibende Nation, f.; — Jew, s. Handelsjude, m.; —-card, v. trade-card; —-company, s. Handelsgesellschaft, f.; proprietors in a —-company, s. pl. Handelsgenossen, pl.; —-house, s. Handelshaus, n. Handlung, f.; Kaufhaus, Lagerhaus, n. Warenniederlage, f.; —-interest, s. Handelsstand, m. Interesse des Handelsstandes, n.; —-line, s. Handelsfach, n.; —-ports, s. pl. Seehäfen, pl.; —-town, —-place, s. Handelsstadt, f. Handelsplatz, Stapelplatz, m.; —-vessel, s. Kauffahrteischiff, n.; —-woman, s. Handelsfrau, Krämerin, f.
Tradition, trā-dĭsh'-ŭn, s. Übergabe, Überlieferung; mündliche Überlieferung; Tradition; alte Sitte, f.; ‖—al, a. (—ly, adv.) traditionell; mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt, auf eine Sage gegründet; adv. durch Tradition oder

(mündliche) Überlieferung, einer Sage zufolge; von Alters her gewohnt, herkömmlich, altherkömmlich; (n. u.) eitle Ceremonien beobachtend; ‖—ary, *a.* (—ily, *adv.*) *v.* traditional; ‖—ary, *s.* Talmudist, *m.*; ‖—er, —ist, *s.* Anhänger oder Vertheidiger der mündlichen Überlieferungen oder Sagen, *m.*

Traditive, trăd'-ĭ-tĭv, *v. a.* traditional.

Traditor, trăd'-ĭ-tŭr, *s.* Christenverräther, Bibelverräther, *m.*

Traduce, trå-dūs', *v. a.* durchziehen, durchhecheln, verleumden, verschreien; (of) beschuldigen; (n. u.) verbreiten, fortpflanzen; ‖—ment, *s.* (l. u.) Tadel, *m.* Verleumdung, *f.*; ‖—nt, trå-dū'-sĕnt, *a.* verleumderisch; ‖—r, trå-dū'-sŭr, *s.* Verschreier, Verleumder; (n. u.) Verbreiter, *m.*

Traducible, trå-dū'-sĭ-bl, *a.* (l. u.) was sich fortpflanzen, verbreiten läßt.

Traduct, trå-dŭkt', *v. a.* (n. u.) ableiten, überliefern, übertragen.

Traduction, trå-dŭk'-shŭn, *s.* Hinüberführen, *n.* Überführung; Fortpflanzung; (mündliche) Überlieferung, *f.* (l. u.); Übergang, *m.* [ableitbar.

Traductive, trå-dŭk'-tĭv, *a.* abzuleiten,

Traffic, traffick, trăf'-fĭk, *s.* Handel (im Großen), Verkehr, *m.*; Ware, *f.* Handelsgut, *n.*; Betrieb (einer Eisenbahn), *m.*; —-manager, *s.* (*T.* railw.) Betriebsdirektor, *m.*; —, *v. n.* Handel treiben, handeln; (for) handeln, markten; —, *v. a.* im Handel umsetzen; ‖—king, *s.* Handeltreiben, *n.*; ‖—kable, *a.* (n. u.) zum Handel dienlich, veräußlich; ‖—ker, *s.* Kaufmann, Handelsmann; Geschäftsmann; (verächtlich) Schacherer, *m.*

Tragacanth, trăg'-å-kănth, *s.* Tragant, *m.* Tragantstaude, *f.* Bocksdorn, *m.*; —, oder —-gum, *s.* Tragant, *m.*

Tragacanthine, trăg-å-kăn'-thĭn, *s.* Tragantstoff, *m.*

Tragedian, trå-jē'-dĭ-ăn, *s.* Trauerspieldichter; tragische Schauspieler, *m.*

Tragedy, trăd'-jĭ-dĭ, *s.* Trauerspiel, *n.* Tragödie; tragische Begebenheit, *f.*

Tragic(al), trăd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tragisch, trauerspielartig; traurig, kläglich; ‖—alness, *s.* Tragische, Traurige, *n.*

Tragicomedy, trăd-jĭ-kŏm'-ĭ-dĭ, *s.* Tragikomödie, *f.* Mischspiel, *n.*

Tragicomic(al), trăd-jĭ-kŏm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tragikomisch, traurig=lustig. [goat's-beard.

Tragopogon, trăg-ō-pō'-gŏn, *s. v.*

Traik, trāk, *s.* (schott.) Schaden, *m.* Unglück, *n.*; —, *v. n.* müßig umherschlendern. [unordentlich.

Traiket, —'ĕt, *a.* (schott.) schmutzig;

Trail, trāl, *v. a.* treiben, ein Treibjagen anstellen; ziehen, schleppen; nachschleppen, schleifen; niedertreten; *T.* to — arms, das Gewehr in die rechte Hand nehmen; —, *v. n.* (after) sich ziehen (in die Länge); to — along, nachschleppen; not worth shucks to —, keinen Pfifferling werth; ‖—, *s.* Geruch des Wildes, *m.* Witterung; Fährte, Spur, *f.*; Fußpfad der Indianer; Schweif, Schwanz; Lafettenschwanz, *m.*; Schleppe, *f.*; Eingeweide der Schnepfen, *n.*; -board, *s.* *T.* Kamm, *m.* oder Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions, *n.*; verzierte Hohlkehle, *f.*; —-flying-bridge, *s.* fliegende Fähre am Spanntau, *f.*; —-plate, *s.* Schwanzriegelblech, *n.*; —-scent, *s.* eine künstliche Witterung zum Abrichten der Hunde, *f.*; —-transom, *s.* Schwanzriegel, *m.*

Trailer, trā'-lŭr, *s.* Schlingpflanze, die sich auf dem Boden hinzieht, *f.*

Trailing, trā'-lĭng, *a.* *T.* gestreckt, niederliegend; —arbutus, *s.* Grundstrauch, *m.*; — axle, *s.* Hinterradachse eines Dampfwagens, *f.*; —-wheels, *s. pl.* Hinterräder (einer Locomotive), *pl.*

Train, trān, *v. a.* ziehen, schleppen; *fig.* ziehen; *fig.* locken; (auch mit up) (in, to) erziehen, aufziehen; abrichten, einüben, (einen Erzgang) ausfindig machen; (bei Gärtnern) ziehen (Bäume, 2c.); ‖ —, *s.* Reihe, Folge, *f.*; Zug, Eisenbahnzug, Dampfwagenzug; Lastschlitten; Aufzug, *m.*; Gefolge, *n.* Begleitung, *f.*; Schwanz, Schweif, *m.*; Schleppe, Holzschleife, *f.*; *fig.* Schleppe, Zahl Schläge, die eine Uhr in einer bestimmten Zeit macht, *f.*; Zeigerwerk; Schlagwerk (in der Uhr), *n.*; *T.* Schweif eines Fasanen oder Falken, *m.*; *T.* Lauffeuer, *n.*; Laufgraben, *m.* Laufröhre (in Brandern), *f.*; *fig.* Gang (eines Geschäftes); Weg, *m.*; *fig.* Lockung, Reizung, Falle, *f.*; to be in a —, auf dem Wege sein, im Begriffe sein; to lay a — for one, Einem eine Falle legen; to take — to, auf der Eisenbahn fahren nach; to run the — slow, langsam fahren (auf Eisenbahnen); excursion-—, *s.* Extrazug, *m.*; slow —, *s.* Lastzug, Bummelzug, *m.*; mail-—, *s.* Postzug; langsame Zug, *m.*; special —, *s.* Expreßzug, *m.*; — of artillery, *s.* Artilleriepark, Artillerietrain, *m.*; — of waggons, *s.* Wagenzug, *m.*; — bands, *s. pl.* Landmiliz, Bürgermiliz, Stadtmiliz, *f.*; — bearer, *s.* Schleppträger, *m.*; —-channel, *s.* Brandröhre (in einem Brander), *f.*; — -oil, *s.* Fischthran, *m.*; — road, *s.* eine kleine Eisenbahn in Bergwerken, *f.*; — tackle, *s.* *T.* Einholtalje, *f.*

Train, train-oil, trān, trān'-ŏĭl, *s.* Thran, Fischthran, *m.*

Trainable, trā'-nå-bl, *a.* (l. u.) erzogen, gebildet werden könnend.

Traine, *s.* (schott.) böse Absicht, *f.*

Trained, trānd, *a.* eine Schleppe habend; — bands *v.* trainbands.

Trainer, trā'-nŭr, *s.* Erzieher; Abrichtende, Drillmeister, Exerziermeister; Pferdezüchter, Pferdezureiter (für die Wettrennen), *m.*; ‖—s, *pl.* versammelte Miliz, Übungstruppe, *f.*

Training, trā'-nĭng, *s.* Erziehung, Bildung, *f.*; —-day, *s.* Tag der Truppenmusterung, *m.*; —-school, *s.* Erziehungsschule, *f.*

Trainy, trā'-nĭ, *a.* (n. u.) thranig.

Traipse, trāps, *v. n.* *vulg.* schlotterig einhergehen, herumschlendern.

Trait, trā, trāt, *s.* Zug, *m.*; — of character, *s.* Charakterzug, *m.*

Traitor, trā'-tŭr, *s.* Verräther, Treulose; Schurke, *m.*; to play —, den Verräther spielen; —, *a.* verrätherisch, treulos; ‖—ly, *a.* (n. u.) verrätherisch; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) verrätherisch, treulos; ‖—ousness, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*

Traitress, trā'-trĕs, *s.* Verrätherin, *f.*

Traject, trå-jĕkt', *v. a.* durchwerfen, hindurch lassen. [*f.*

Traject, trăd'-jĕkt, *s.* Überfahrt, Fähre,

Trajection, trå-jĕk'-shŭn, *s.* Durchwerfen, Durchschießen, Hindurchlassen, *n.*; Durchfahrt; Versetzung, Umsetzung, *f.*; Ausströmen, *n.* Ausfluß, *m.*

Trajectitious, trå-jĕk-tĭsh'-ŏs, *a.* (l. u.) überfahrend, zum Überfahren tauglich.

Trajectory, trå-jĕk'-tŭr-ĭ, *s.* Bahn (eines Kometen, einer Kugel), *f.*

Tralation, trå-lā'-shŭn, *s.* figürliche, metaphorische, verblümte Ausdruck, *m.*

Tralatition, trăl-å-tĭsh'-ŭn, *s.* *T.* Metapher, *f.*

Tralatitious, trå-lå-tĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) figürlich, metaphorisch, uneigentlich.

Tralineate, trå-lĭn'-ĭ-āt, *v. a.* (from) abgehen, abweichen, untreu werden. (n. u.)

Tralucent, trå-lū'-sĕnt, *a.* klar, durchsichtig.

Tram, trăm, *s.* Tram=, Einschlagseide, *f.*; Art vierräderiger Wagen, Karren, *m.*; = beam of the gibbet.

Trambling, trăm'-lĭng, *s.* *T.* Waschen des Zinnerzes, *n.*

Trame, *v.* tram.

Trammel, trăm'-mĕl, *s.* lange Fischnetz, Vogelnetz; Haarnetz, *n.*; Spannriemen (der Pferde); Kesselhaken, *m.*; Fessel (zur Dressur der Pferde), *f.*; *pl.* *T.* Ovalzirkel, Stangenzirkel, Ellipsograph, *m.*; to move in —s, in der Klemme, in Verlegenheit sein; —, *v. a.* fangen; to — up, *fig.* auffangen, abschneiden, verhüten; trammeled, weiße Flecken an den Füßen habend (von Pferden).

Tramontane, trā'-mŏn-tān, trå-mŏn'-tān, *s.* Fremde; (von Italien aus) jenseits der Alpen Wohnende; Barbar; Nordwind, *m.*; —, *a.* jenseits der Berge liegend, überalpisch, fremd; ultramontanisch.

Tramp, trămp, *v. a.* treten; —, *v. n.* zu Fuß reisen, herumwandern; herumstreichen; to — down, niedertreten; —! oder — out, pack' Dich! marsch! —, *s.* *col.* Fußreise, Wanderung, *f.* Streifzug, *m.*; Bettler, Vagabund, *m.*; Getrampel, Getrappel, *n.*; ‖—er, trăm'-pŭr, *s.* Fußreisende; Landstreicher, *m.*

Trample, trăm'-pl, *v. n.* trampeln; to — down, *v. n.* sich niedertreten lassen; —, *v. a.* mit Füßen treten, auch *fig.*; to — on, (upon), mit Füßen treten, verachten; —, *s.* Treten mit den Füßen, *n.*; ‖—r, trăm'-plŭr, *s.* Trampeler, *m.* Einer, der trampelt, mit Füßen tritt.

Trampoos, trăm-pōz', *v. n.* Am. forttrappen, gehen, wandern.

Tram-rails, trăm'-rālz, *s. pl.* Rinnenschienen, *pl.*; *v.* tram-road.

Tramroad, trăm'-rōd, *s.* *T.* Falzschienenweg; flache oder deutsche Schienenweg (bei dem Transport in Gruben), *m.*; Rinneneisenbahn, *f.*

Tram-way, trăm'-wā, *s.* Schienenweg, *m.* Schwellengleis, Steinschwellengleis, *n.*; Pferdeeisenbahn, *f.*

Trams, trămz, *s. pl.* Tramseide, *f.*; (schott.) Karrendeichsel, *f.*; Handhaben eines Schubkarrens; Beine, *pl.*

Tranation, trå-nā'-shŭn, *s.* (n. u.) Überschwimmen, *n.*

Trance, trăns, *s.* Entrückung, Entzückung; (*T.* Med.) Benommenheit, Katalepsie, Starrsucht; —, *v. a.* entzücken; ‖—d, trănst, *a.* entrückt, entzückt; ohne Bewußtsein.

Tranect, trå-nĕkt', *s.* Furt, *f.*

Trangram, trăn'-grăm, *s.* närrische Einfall, *m.* Seltsamkeit, *f.* närrische Ding, *n.* [Leder, *n.*

Trank, trăngk, *s.* *T.* zugeschnittene Stück

Trannel, trăn'-nĕl, *s.* Stift, *m.*

Tranquil, trăng'-kwĭl, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig, still, gelassen; ‖—ness, *s.* Ruhe, *f.* [Gelassenheit, *f.*

Tranquillity, trăn-kwĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ruhe,

Tranquillize, trăng'-kwĭl-īz, *v. a.* beruhigen, stillen.

Trans, trăns, (lat.) *prep.* jenseits.

Transact, trăns-ăkt', *v. a.* unterhandeln, verhandeln; verrichten, thun; —, *v. n.* einen Vergleich treffen, unterhandeln; to — (commercial) business, Geschäfte machen; to — business (with), in Geschäftsverbindung stehen mit; to — together, sich mit einander abfinden.

Transaction, trăns-ăk'-shŭn, *s.* Unterhandeln, *n.* Unterhandlung, Verhandlung, *f.*; Vergleich, Vertrag, *m.*; Verhandlung, Abhandlung; Verrichtung, *f.* Geschäft, *n.*; *pl.* Geschäfte, *pl.* Handel, *m.*; for (the) closing (of) this —, zur völligen Ausgleichung dieses Gegenstandes; —s in goods, *s. pl.* Warengeschäft, *n.*; —s at the insurance-office, *s. pl.* Assecuranzgeschäfte, *pl.*

Transactor, trăns-ăk'-tŭr, *s.* Unterhandelnde, Unterhändler; Verrichtende; Abhandelnde, *m.*

Transalpine, trăns-ăl'-pĭn, *a.* überalpisch, jenseits der Alpen liegend.

Transanimate, trăns-ăn'-ĭ-māt, *v. a.* durch Seelenwanderung beleben.

Transanimation, trăns-ăn-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Seelenwanderung, *f.*

Transatlantic, trăns-ăt-lăn'-tĭk, *a.* transatlantisch, überseeisch.

Transcalency, trăns-kā'-lĕn-sĭ, *s.* Durchdringlichsein für Hitze, *n.*

Transcalent, trăns-kā'-lĕnt, *a.* durchdringlich für Hitze.

Transcend, trăn-sĕnd', *v. a.* übersteigen; übertreffen; überschreiten; —, *v. n.* (n. u.) steigen; *fig.* über die Grenzen der Sinnenwelt hinaus gehen.

Transcendence, (—cy), trăn-sĕn'-dĕns, *s.* Überschreitung, Übertreibung; Vortrefflichkeit, Überlegenheit, *f.*

Transcendent, trăn-sĕn'-dĕnt, *a.* vorzüglich, erhaben, vortrefflich; überschwänglich; ‖—ly, *adv.* vortrefflich, vorzüglich; vorzugsweise; ‖—ness, *s.* Überschwänglichkeit; höchste Vortrefflichkeit, außerordentliche Vorzüglichkeit, *f.*

Transcendental, trăn-sĕn-dĕn'-tăl, *a.* transcendent, transcendental, übersinnlich; vorzüglich, vortrefflich.

Transcenden'talism, *s.* transcendentale Behauptung od. Philosophie, *f.*

Transcenden'talist, *s.* Anhänger des transcendentalen Systems in der Philosophie, *m.*

Transcendental'ity, *s.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit der Transcendentalen, *f.*

Transcolate, trăns'-kō-lāt, *v. a.* durchseihen, auch *fig.*

Transcolation, trăns-kō-lā'-shŭn, *s.* Durchseihen, *n.* Durchseihung, *f.*

Transcribe, trăn-skrīb', *v. a.* abschreiben; *fig.* nachahmen; übertragen, verschreiben; ‖—r, *s.* Abschreiber, *m.*

Transcript, trăn'-skrĭpt, *s.* Abschrift, Kopie; *fig.* Kopie, *f.*

Transcription, trăn-skrĭp'-shŭn, *s.* Abschreiben, *n.*; Abschrift, Verschreibung, *f.*

Transcriptive, trăn-skrĭp'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) abschriftlich, in Abschrift.

Transcur, trăns-kŭr', *v. n.* hin und her laufen oder rennen; *fig.* herumschweifen; durchlaufen. (l. u.)

Transcurrence, trăns-kŭr'-rĕns, *s.* Hin- und Herrennen, *n.*

Transcursion, trăns-kŭr'-shŭn, *s.* Hin- und Herlaufen; Durchlaufen, *n.*; Abweichung, Abschweifung, *f.* unregelmäßige Lauf, *m.*

Transduction, trăns-dŭk'-shŭn, *s.* Überführen, Hinüberführen, *n.*

Transe, *v.* trance; (schott.) Eingang, Durchgang, *m.*

Transelementation, trăns-ĕl-ĭ-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Grundstoffverwandlung, *f.*

Transept, trăn'-sĕpt, *s. T.* (in Kirchen) Kreuzflügel, *m.*

Transexion, trăn-sĕk'-shŭn, *s.* Geschlechtsvertauschung, *f.*

Transfer, trăns-fĕr', *v. a.* (to, upon) übertragen, abtreten, übergeben; (to, into) versetzen, verlegen; abschreiben, einen Rechnungsposten versetzen; to — the amount of a bill of exchange, einen Wechsel abschreiben, den Betrag eines Wechsels vom Conto des Zahlenden abschreiben.

Transfer, trăns'-fĕr, *s.* Cession, Rechtsabtretung, Übertragung; Verlegung, Versetzung; Umladung, *f.*; — of balance, *s. T.* Saldovortrag, Saldoübertrag, *m.*; —-book, *s.* Buch, in welches die übertragenen Stocks eingetragen werden, *n.*; —-days, *s. pl.* Tage, an denen gewisse Actien, *rc.* an den Käufer übertragen werden, *pl.*; —-office, *s.* Büreau, wo die Übertragung der verkauften Stocks besorgt und bestätigt wird, *n.*; —-paper, *s.* Stocks, die verkauft und zu übertragen sind, *pl.*

Transferability, trăns-fĕr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Übertragbarkeit, *f.*

Transferable, trăns-fĕr'-ă-bl, *a. T.* übertragbar, verhandelbar, zu begeben; verlegbar, versetzbar.

Transferee, trăns-fĕr-ē', *s. T.* Cessionar, Erwerber, Übernehmer, *m.*

Transference, transferrence, trăns'-fĕr-ĕns, trăns-fĕr'-rĕns, *s.* Übertragung, *f.*

Transferography, trăns-fĕr-ŏg'-ră-fĭ, *s.* Kunst, Inschriften von alten Denkmälern abzuschreiben, *f.*

Transferrer, trăns-fĕr'-ŭr, *s.* Übertragende, Abtreter, Cedent, *m.*

Transfigurate, *v.* to transfigure.

Transfiguration, trăns-fĭg-yŭ-rā'-shŭn, *s.* Umgestaltung, Umbildung, Verwandlung der Gestalt; Verklärung Christi, *f.*; Fest der Verklärung Christi, *n.*

Transfigure, trăns-fĭg'-yŭr, *v. a.* umgestalten, umbilden, verwandeln; verklären.

Transfix, trăns-fĭks', *v. a.* durchstechen, [durchbohren.

Transfixion, trăns-fĭk'-shŭn, *s.* Durchbohren, *n.*

Transfluent, trăns'-flŭ-ĕnt, *a.* (*T.* Her.) (unter einer Brücke) durchfließend.

Transforate, trăns'-fō-rāt, *v. a.* durchbohren.

Transform, trăns-fŏrm', *v. a.* umformen, umbilden, umgestalten, verwandeln; umwandeln; *T.* verwandeln; *T.* in das Fleisch und Blut Christi verwandeln; —, *v. n.* (to) sich verwandeln.

Transformation, trăns-fŏr-mā'-shŭn, *s.* Umformung, Umbildung, Umgestaltung; (to, into) *T.* Besserung, Bekehrung; *T.* Verwandlung; *T.* Verwandlung in den Leib und das Blut Christi, *f.*

Transformer, trăns-fŏr'-mŭr, *s.* Umformer, Umbildner, Verwandelnde, *m.*

Transfreight, trăns-frāt', *v. n.* (n. u.) überschiffen.

Transfretation, trăns-frĭ-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) Überschiffen, *n.* Überfahrt, *f.*

Transfund, (n. u.) *v.* to transfuse.

Transfuse, trăns-fūz', *v. a.* aus einem Gefäße in ein anderes gießen, übergießen, herübergießen; *fig.* überleiten; einflößen; (to) übertragen, fortpflanzen.

Transfusible, trăns-fŭ'-zĭ-bl, *a.* einflößbar; überzugießen.

Transfusion, trăns-fŭ'-zhŭn, *s.* Übergießen, Umgießen, Hinübergießen; Übergegossene, *n.*; *fig.* Übertragung, *f.* Einflößen, *n.*; — of blood, *s. T.* Bluttausch, *m.* Blutüberleitung, *f.*

Transgress, trăns-grĕs', *v. a.* überschreiten; *fig.* übertreten, verletzen, brechen; —, *v. n.* fehlen, sich vergehen, sich schuldig machen; to — payment, den Zahlungstermin nicht halten.

Transgression, trăns-grĕsh'-ŭn, *s.* Überschreiten, *n.*; *fig.* Übertretung, Verletzung, *f.*; Fehler, *m.* Vergehen, *n.*; ‖—al, *a.* übertretend, verletzend, Übertretungs...

Transgressive, trăns-grĕs'-sĭv, *a.* zu Übertretungen geneigt, strafbar.

Transgressor, trăns-grĕs'-sŭr, *s.* Übertreter, *m.*

Transient, trăn'-shĭ-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) vorübergehend; vergänglich, flüchtig, hinschwindend; durchreisend; *adv.* im Vorübergehen, flüchtig; ‖—ness, *s.* Vergänglichkeit, Flüchtigkeit, *f.*

Transilience, (—cy), trăn-sĭl'-yĕns, *s.* (l. u.) Übersprung, *m.*

Transilvanian, trăn-sĭl-vā'-nĭ-ăn, *a.* siebenbürgisch; —, *s.* Siebenbürge, *m.*

Transire, trăns-ī'-rĭ, *s. T.* Passirzettel, Freizettel, *m.*

Transit, trăn'-sĭt, *s. T.* Durchgang; *T.* Durchgang, Transit, *m.*; — of goods, *s.* Warentransit, *m.*; — duty-free, *s.* zollfreie Transit, *m.*; —-duty, *s.* Durchgangszoll, Transitzoll, *m.*; —-goods, *s. pl.* Transitoartikel, Transitogüter, *pl.*; —-instrument, *s. T.* Durchgangsfernrohr, *n.*; —-storehouse, *s.* Transitomagazin, *n.*; —-trade, *s.* Transithandel, *m.* [(durch die Sonne).

Transit, trăn'-sĭt, *v. a. T.* durchgehen

Transition, trăn-sĭzh'-ŭn, trăn-sĭsh'-ŭn, *s.* (from) Übergang, *m.*; —-rocks, *s. pl.* Übergangsgebirgsart, *f.*; motion of —, *s.* fortschreitende Bewegung, *f.*; ‖—al, —ary, *a.* einen Übergang enthaltend oder anzeigend; —ary state, *s.* Übergangsperiode, *f.*

Transitive, trăn'-sĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) übergehend, auch *fig.*; *T.* transitiv, überleitend; —verb, *s.* transitive Zeitwort, *n.*; ‖—ness, *s.* Transitivsein, *n.* [Flüchtigkeit, Vergänglichkeit, *f.*

Transitoriness, trăn'-sĭ-tŭr-ĭ-nĕs, *s.*

Transitory, trăn'-sĭ-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) vorübergehend, flüchtig, vergänglich; *T.* transitorisch. [setzbar.

Translatable, trăns-lā'-tă-bl, *a.* über-

Translate, trăns-lāt', *v. a.* (to) versetzen; verlegen; *bibl.* wegnehmen; (into) versetzen; übertragen, überlassen; (to) verwandeln; übersetzen, übertragen (ein Buch); *fig.* erklären, auslegen.

Translation, trăns-lā'-shŭn, *s.* Wegbringen, *n.* Wegbringung, Verlegung; Versetzung (eines Bischofs); Wegnahme, Aufnahme zu Gott; Übersetzung; *T.* Metapher, Übertragung, *f.*

Translatitious, trăns-lă-tĭsh'-ŭs, *a.* aus dem Auslande gebracht; übertragen. [genommen.

Translative, trăns-lā'-tĭv, *a.* herüber-

Translator, trăns-lā'-tŭr, *s.* Übersetzer; Schuhflicker; geflickte Schuh, *m.*

Translatory, trăns-lā'-tŭr-ĭ, *a.* (l. u.) übertragend, versetzend; —, *s.* Übertragung, *f.* [Übersetzerin, *f.*

Translatress, trăns-lā'-trĕs, *s.* (l. u.)

Translocation, trăns-lō-kā′-shŭn, *s.* Versetzung, Ortsveränderung, *f.*
Translucency, trăns-lū′-sĕn-sĭ, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*; Durchscheinen, *n.*
Translucent, trăns-lū′-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) durchsichtig; durchscheinend.
Translucid, trăns-lū′-sĭd, *a.* durchsichtig; ‖—ness, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Translunary, trăns′-lū-nă-rĭ, *a.* jenseit des Mondes gelegen.
Transmarine, trăns-mă-rēn′, *a.* jenseit des Meeres befindlich.
Transmeable, trăns′-mĭ-ă-bl, *a.* durchdringlich, den Durchgang gestattend.
Transmeate, trăns′-mĭ-āt, *v. a.* durchgehen.
Trans-mediterranean, trăns-mĕd-ĭ-tĕr-rā′-nĭ-ăn, *a.* jenseit des mittelländ. Meeres gelegen. [verwandeln.
Transmew, trăns-mū′, *v. a.* (n. u.)
Transmigrant, trăns′-mĭ-grănt, *a.* überwandernd, auswandernd, wegziehend; —, *s.* Auswanderer, *m.*; der, welcher in einen andern Körper übergeht.
Transmigrate, trăns′-mĭ-grāt, *v. a.* überwandern, auswandern, wegziehen; (into) aus einem Körper in den andern wandern.
Transmigration, trăns-mĭ-grā′-shŭn, *s.* Überwanderung, Wanderung; (into) Auswanderung, *f.* Wegziehen, *n.*; Übergang in einen andern Zustand, *m.*; (of the soul) Seelenwanderung, *f.*
Transmigrator, trăns′-mĭ-grā-tŭr, *s.* Auswanderer, Wegziehende, *m.*
Transmigratory, trăns-mĭ′-gră-tŭr-ĭ, *a.* wandernd, überwandernd, aus einem Zustande in einen andern übergehend.
Transmissibility, trăns-mĭs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Übertragbarkeit, *f.*
Transmissible, trăns-mĭs′-sĭ-bl, *a.* übertragen, überliefert, überlassen werden könnend, vererblich; *T.* (durch einen durchsichtigen Körper) fortgepflanzt werden könnend.
Transmission, trăns-mĭsh′-ŭn, *s.* Überschickung, Verschickung, Versendung, Übermachung, Überlieferung; *T.* Übertragung, Überlassung, Vererbung; (into) Versetzung, *f.*; *T.* Durchgehen, *n.* Durchlassung, *f.* Durchgang, *m.*; Überlieferung; Übertragung, Verpflanzung, Leitung, *f.*; — of goods, *s.* *T.* Warenversendung, Spedition, *f.*; — of heat, *s.* Wärmeleitung, *f.*; charges of —, *s. pl.*; Speditionsgebühren, *pl.*; place of —, *s.* Speditionsplatz, Ablagerplatz; Löschplatz, *m.*; — -business, *s.* Speditionshandlung, *f.* Speditionsgeschäft, *n.*
Transmissive, trăns-mĭs′-sĭv, *a.* überschickt; *fig.* überliefert; fortgepflanzt (vom Lichte).
Transmit, trăns-mĭt′, *v. a.* (to) übersenden, überschicken, übermachen, überliefern, spediren; (to) übertragen, überlassen, vererben; (to) überliefern, fortpflanzen; *T.* durchlassen; fortpflanzen (den Schall, ꝛc.); ‖—tal, *s.* Überschicken, *n.* Übersendung, *f.* *v.* transmission; ‖—ter, *s.* Überschicker, Übersender, *m.*; — of goods, *s. T.* Warenversender, Spediteur, *m.*; ‖—tible, *a.* übersendet, überschickt, übertragen, fortgepflanzt werden könnend.
Transmography, **transmogrify**, trăns-mŏg′-ră-fĭ, trăns-mŏg′-rĭ-fĭ, *v. a.* (n. u.) umbilden, verwandeln, umkleiden.
Transmogrification, trăns-mŏg-rĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Verwandelung, *f.*
Transmundane, trăns-mŭn-dān, *a.* — telegraph, *s.* Telegraph (*m.*) um die Erde. [*s.* Verwandelbarkeit, *f.*
Transmutability, trăns-mū-tă-bĭl′-ĭ-tĭ,
Transmutable, trăns-mū′-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verwandelbar, umwandelbar.
Transmutation, trăns-mū-tā′-shŭn, *s.* (into) Verwandlung, Umwandlung; (l. u.) Veränderung, *f.*; ‖—ist, *s.* einer, der an die Verwandlung der Metalle glaubt, *m.*
Transmute, trăns-mūt′, *v. a.* (from, into) verwandeln, umwandeln; ‖—r, *s.* Verwandler, *m.*
Transmutual, trăns-mū′-t(sh)ŭ-ăl, *a.* auf Wechselseitigkeit beruhend.
Transnatation, (**transnation**), trăns-nă-tā′-shŭn, *s.* Überschwimmen, Durchschwimmen, *n.*
Transnavigation, trăns-năv-ĭ-gā′-shŭn, *s.* Überschiffen, Hinüberschiffen, *n.* [nahe kommen, hinlangen.
Transnear, trăns-nēr′, *v. n.* (n. u.)
Transnominate, trăns-nŏm′-ĭ-nāt, *v. a.* anders benennen, umtaufen.
Transom, trăn′-sŭm, *s.* Querbalken, Querriegel, *m.* Querholz, *n.*; *T.* Heckbalken; Worp, *m.*; *T.* Kalb eines Raperts; *T.* Kreuz an einem Jacobsstabe, *n.*; *pl.* Federhölzer eines Wagens, *pl.*; (Seeausdrücke:) filling —, *s.* Füllheckbalken, *m.*; — -bed, *s.* Lenkschemel, *m.*; — -bolt, *s.* Bolzen, der durch das Kalb und die Wände des Raperts geht, *m.*; — -knees, *s. pl.* Heckknie, *pl.*; — -plate, *s.* Beschläge eines Raperts, *n.*; — -tenon, *s.* Zapfen (einer Lafette), *m.*; — -window, *s.* Querfenster, *n.*
Transpadane, trăns′-pă-dān, *a.* jenseits des Flusses Po gelegen.
Transparence, **transparency**, trăns-pā′-ĕns(ĭ), *s.* Durchscheinen, Durchleuchten, *n.*; Durchsichtigkeit, *f.*; Transparent, *n.*
Transparent, trăns-pā′-rĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) durchscheinend, durchsichtig; ‖—ness, *v.* transparency.
Transpass, trăns-pās′, *v. a.* (n. u.) überfahren (n. u.); —, *v. n.* vorübergehen; ‖—able, *a.* was übersprungen werden kann.
Transpicuous, trăns-pĭk′-ŭ-ŭs, *a.* durchscheinend, durchsichtig.
Transpierce, trăns-pērs′, *v. a.* durchstechen, durchbohren; *fig.* durchdringen.
Transpirable, trăns-pī′-ră-bl, *a.* ausdünstbar.
Transpiration, trăns-pĭ-rā′-shŭn, *s.* Ausdünstung; *T.* unmerkliche Ausdünstung, *f.*
Transpire, trăns-pīr′, *v. n.* (from) ausdunsten; *fig.* auskommen, bekannt, ruchbar werden; vorfallen, sich zutragen, geschehen; —, *v. a.* ausdünsten.
Transplace, trăns-plās′, *v. a.* (to) versetzen, umsetzen, verlegen.
Transplant, trăns-plănt′, *v. a.* (to, into) verpflanzen, versetzen, auch *fig.*
Transplantation, trăns-plăn-tā′-shŭn, *s.* (to) Verpflanzung, Versetzung, *f.*, auch *fig.*; — of diseases, *s. T.* Krankheitsversetzung, *f.*
Transplanter, trăns-plăn′-tŭr, *s.* Verpflanzer, Versetzende, *m.*; ein Garteninstrument zum Versetzen, *n.*
Transplendency, trăns-plĕn′-dĕn-sĭ, *s.* außerordentliche, vorzügliche Glanz, *m.*
Transplendent, trăns-plĕn′-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) außerordentlich, überaus glänzend.
Transport, trăns-pōrt′, *v. a.* (to) fortbringen, fortschaffen, überbringen, fortführen, wegführen, transportiren, versenden, verführen; versetzen; *fig.* übertragen; übersetzen, überschiffen; verbannen, des Landes verweisen, deportiren; *fig.* überbringen; (to) niederlegen; *fig.* heftig bewegen, aufbringen; *fig.* hinreißen, außer sich setzen, entzücken, in Entzücken versetzen; (n. u.) in die andere Welt schaffen; to — a ship, ein Schiff in einen andern Hafen, auf eine andere Stelle bringen; love transports him, er ist vor Liebe außer sich; to be transported with joy, vor Freude außer sich sein.
Transport, trăns′-pōrt, *s.* Fortschaffen, Fortbringen, Versenden, Verführen, *n.* Transport, *m.*; Überschiffen, Übersetzen, *n.* Überfahrt, *f.*; Transportschiff, Überfahrtsschiff, Frachtschiff, *n.*; (auch charges of —) Transportkosten, *pl.*; Übertragung, *f.* Transport, *m.*; *T.* Übertragung eines Grundstücks an einen Dritten durch Privatübereinkunft, *f.*; Verbannte, Landesverwiesene, Deportirte, *m.*; Entzückung, Begeisterung, *f.*; Ausbruch, *m.*; Hitze, Heftigkeit, *f.*; ship for —, —-ship, — -vessel, *s.* Transportschiff, Überfahrtsschiff, Frachtschiff, *n.*; with —s of joy, freudetrunken; — -board, *s.* die Commissarien, welche die Verführung von Truppen, ꝛc. besorgen, *pl.*
Transportable, trăns-pōr′-tă-bl, *a.* fortgebracht, fortgeschafft, fortgeführt, transportirt (nach Botany Bai), versetzt, ꝛc. werden könnend.
Transportance, trăns-pōr′-tăns, *s.* (n. u.) Fortschaffung, Überfahrt, *f.*
Transportant, trăns-pōr′-tănt, *a.* (n. u.) entzückend.
Transportation, trăns-pōr-tā′-shŭn, *s.* Fortschaffung, Versendung, Übersetzung, Überschiffung, Überfahrt; Übertragung; Landesverweisung, Verbannung; *fig.* (l. u.) Ansteckung; Versetzung; Entzückung, *f.*; — -car, *s.* Transportwagen (auf Eisenbahnen), *m.* [entzückt, außer sich.
Transportedly, trăns-pōr′-tĕd-lĭ, *adv.*
Transportedness, trăns-pōr′-tĕd-nĕs, *s.* Entzückung, *f.*
Transporter, trăns-pōr′-tŭr, *s.* Überbringende, Fortschaffende, Überschiffende, ꝛc.; *T.* Transporteur, *m.*
Transportment, trăns-pōrt′-mĕnt, *s.* (l. u.) *v.* transportation. [setzung, *f.*
Transposal, trăns-pō′-zăl, *s.* Ver-
Transpose, trăns-pōz′, *v. a.* (to) versetzen, umsetzen; *T.* versetzen, transponiren (in der Musik); *T.* (the leaves) verbinden, verheften; *T.* versetzen, verdrucken; ‖—r, *s.* Versetzer, Umsetzer, *m.*
Transposition, trăns-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Versetzung; *T.* Versetzung; *T.* Verbindung, Verheftung; *T.* Versetzung, *f.* Verdrucken, *n.*; ‖—al, *a.* die Versetzung betreffend.
Transpositive, trăns-pŏz′-ĭ-tĭv, *a.* in Versetzung bestehend, durch Versetzung bewerkstelligt.
Transprint, trăns-prĭnt′, *v. a.* verdrucken, am unrechten oder an einem anderen Orte drucken.
Transprose, trăns-prōz′, *v. a.* (l. u.) in Prosa bringen.
Trans-shape, trăns-shāp′, *v. a.* (l. u.) umgestalten, umbilden, verwandeln.
Trans-ship, trăns-shĭp′, *v. a.* zur Weiterverschiffung umladen; ‖—ment, *s.* Umladung zur Weiterverschiffung, *f.*
Transubstantiate, trăn-sŭb-stăn′-shĭ-

ât, *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, trăn-sŭb-stăn-shĭ-â′-shŭn, *s.* Wesenverwandlung, *f.*

Transubstantiator, trăn-sŭb-stăn-shĭ-â′-tŭr, *s.* Verfechter der Wesenverwandlung, *m.*

Transudation, trăn-sŭ-dâ′-shŭn, *s.* Durchschwitzen; Durchsickern, *n.*

Transudatory, trăn-sŭ′-dâ-tŭr-ĭ, *a.* durchschwitzend; durchsickernd.

Transude, trăn-sŭd′, *v. n.* durchschwitzen; durchsickern.

Transume, trăn-sŭm′, *v. a.* (l. u.) verwandeln; herübernehmen.

Transumpt, trăn-sŭmt′, *s.* (n. u.) beglaubigte Abschrift einer Urkunde, *f.*

Transumption, trăn-sŭm′-shŭn, *s.* (l. u.) Herübernehmen, *n.*

Transumptive, trăn-sŭm′-tĭv, *a.* (l. u.) von einem auf den anderen übergetragen, herübergenommen.

Transvasation, trăns-vă-sâ′-shŭn, *s.* Umgießen, Umfüllen, *n.*

Transvection, trăns-vĕk′-shŭn, *s.* Überfahrt, *f.*

Transversal, trăns-vĕr′-săl, *a.* (—ly, *adv.*) kreuzweise, quer laufend, quer; —line, *s.* Seitenlinie (eines Geschlechts), *f.*; —, *s. T.* Transversale, *f.*

Transverse, trăns-vĕrs′, *a.* (—ly, *adv.*) kreuzweise, quer, quer laufend, Quer..., Zwerch..., diagonal, diametral; —line, *s.* Querlinie, *f.*; — muscle, *s.* Quermuskel, *m.*; — section, *s. T.* Querschnitt, *m.*; — suture, *s.* Quernaht des Schädels, *f.*

Transverse, trăns′-vĕrs, *s.* längere Durchmesser (*m.*) oder längere Achse (*f.*) einer Ellipse.

Transverse, trăns-vĕrs′, *v. a.* (l. u.) verändern, umändern, verkehren, umstürzen.

Transvolation, trăns-vŏ-lâ′-shŭn, *s.* Darüberhinausfliegen, *n.*

Trant, trănt, *v. n.* hausiren (besonders mit Seefischen); ‖—er, *s.* Hausirer, Händler, mit Lebensmitteln, Seefischhändler, Fischkärrner, *m.*

Trantlums, trănt′-lŭmz, *s. pl.* (schott.) alte unnütze Geräth, *n.*

Trap, trăp, *s.* Falle, Schlinge, *f.*; *fig.* Hinterhalt, *m.*; Klappe; *T.* Zündschachtel (bei dem Minensprengen), *f.*; Kugelkasten, *m.*; kurze Fußreise, Fußtour, Fußpartie; (schott.) hölzerne Treppe, *f.*; in the —, unterwegs; *bibl.* Berückung, *f.*; Ballschlagen mit Stecken, *n.*; —, oder — -rock, *s.* Trapp (eine Felsart), *m.*; *pl. vulg.* Häscher, Schergen, *pl.*; pony- —, *s.* kleine Chaise mit Ponies bespannt, *f.*; figurate —, *s.* Basalt, *m.*; to fall into the —, in die Falle oder Schlinge gehen; to set a —, eine Falle stellen; to pack up one's —s, *T.* seine sieben Sachen zusammenpacken; —door, *s.* Fallthür, Klappe, *f.*; —stairs, *s. pl.* Falltreppe, *f.*; —stick, *s.* Stock zum Ballschlagen, *m.*; —sticks, *s. pl.* dünne Beine, *pl.*; — -valve, *s.* Ventilklappe, *f.*; ‖—s, *s. pl. cant.* Güter, *pl.* Hausrath, *m.* Wirthschaftsgeräthe, Reise-Gepäck, *n.*; —, *a.* auf die Felsart Trapp bezüglich (vgl. trappean); —, *v. a.* in einer Falle fangen; *fig.* fangen, ertappen; anschirren (l. u.); schmücken, zieren, putzen (l. u.); —, *v. n.* (for) Fallen stellen.

Trapan, tră-păn′, *v. a.* fangen, bestricken, verstricken; —, *s.* Schlinge, Falle, *f.*; ‖—ner, *s.* Verführer, Betrüger; Kinderdieb, *m.*; — of souls, *s.* Seelenverkäufer, *m.*

Trape, trâp, *v. n.* (l. u.) müßig umherlaufen, umherschlumpen. [Schlumpe, *f.*

Trapes, trâps, *s.* Herumläuferin,

Trapezian, trăp-ē′-zhĭ-ăn, *a.* trapezisch.

Trapeziform, tră-pē′-zĭ-fŏrm, *a.* trapezförmig, rautenförmig.

Trapezihedron, tră-pē-zĭ-hē′-drŏn, *s. T.* Trapezoeder, *n.*

Trapezium, tră-pē′-zhĭ-ŭm, *s. T.* Trapez; *T.* vieleckige Handwurzelbein, *n.*

Trapezoid, trăp-ĭ-zŏĭd′, tră-pē′-zŏĭd, *s. T.* Trapezoid, *n.* [zoidisch.

Trapezoidal, tră-pĭ-zŏĭ′-dăl, *a.* trape-

Trappean, trăp′-pĭ-ăn, *a.* auf Trapp bezüglich, Trapp enthaltend.

Trapper, trăp′-pĕr, *s.* Fallen- und Schlingensteller (zum Fang von Pelzthieren); Biberfänger, *m.*; ‖—s, *s. pl.*; (n. u.) *v.* trappings.

Trappings, trăp′-pĭngz, *s. pl.* Putz, *m.* Verzierung, *f.* Schmuck, *m.*; Staatsgeschirr der Pferde, *n.*; Sattelschmuck, *m.*

Trappist, trăp′-pĭst, *s.* Trappist, Mönch von La Trappe, *m.* [Trapp...

Trappous, trăp′-pŏs, *a. T.* trappartig,

Trash, trăsh, *s.* Lumperei, *f.* Plunder, unnütze Kram; Bettel, Schofel; Unrath, Auswurf, *m.*; schlechte, unreife Frucht, undienliche Speise, *f.*; abgehauene Äste; (auch cane —,) Abfälle von Zuckerrohr; (auch field —) verdorrte Blätter und Stengel des Zuckerrohrs, *pl.*; Hund, Lumpenkerl, *m.*; *T.* schwere Halsband für einen zu rasch jagenden Hund, *n.*

Trash, trăsh, *v. a.* beschneiden, stutzen, kappen; die Blätter abbrechen; (the cane) die Blätter des Zuckerrohrs abstreifen; niedertreten; *fig.* hindern, aufhalten, zurückhalten (auch von Jagdhunden); *fig.* zermalmen, unterdrücken, demüthigen; to — the trail, die Spur dadurch verbergen, daß man eine Zeit lang in einem Gewässer fortgeht; —, *v. n.* trampelnd folgen, nachtrampeln. [nütz, schofel.

Trashy, trăsh′-ĭ, *a.* nichtswürdig, un-

Trass, trăs, *s.* Traß, Traßstein, *m.*

Traulism, trâ′-lĭzm, *s.* (n. u.) Stammeln, *n.*

Traumatic, trâ-măt′-ĭk, *a. T.* Wunden heilend, Wund...; — decoction, *s.* Wunddecoct, *n.*; ‖—s, *s. pl.* wundenheilende Arzenei, *f.*

Travado, tră-vâ′-dŏ, *s. T.* ein umlaufender, mit Blitz und Donner begleiteter Wind, *m.*

Travail, trăv′-ĭl, *v. n.* (n. u.) sich plagen, sich abarbeiten, arbeiten; in Kindesnöthen sein, kreißen; —, *v. a.* ermüden; —, *s.* Mühe, Arbeit, Last, *f.*; Kreißen, *n.* Kindesnöthen, Wehen, *pl.*

Travally, tră-văl′-lĭ, *s. T.* Reveille, Wecktrommel, *f.* [*m.* Querholz, *n.*

Trave, trâv, *s.* Nothstall; Querbalken,

Travel, trăv′-ĭl, *v. n.* reisen, auch *fig.*; wandern; (n. u.) umherziehen; arbeiten, *v.* to travail; —, *v. a.* bereisen; vertreiben, wegtreiben (n. u.); to — on, weiter reisen; bereisen; durchreisen; eine bestimmte Reisestrecke zurücklegen; —, *s.* Reise, *f.*; Gang, *m.*; Reisediäten, *pl.*; Mühe, Arbeit, *f.*; Kolbenspiel, *n. v.* travail; —-tainted, *a.* von der Reise ermüdet, erschöpft (n. u.); — -worn, *a.* reisemüde, von der Reise erschöpft; —soiled, — -stained, *a.* reisebestäubt.

Traveled, trăv′-ĭld, *a.* gereist; (n. u.) auf Reisen gesammelt; — people, *s.* gereiste Leute, *pl.*

Traveler, trăv′-ĭl-ŭr, *s.* Reisende, Wanderer; *T.* Art Ring (oder Bügel), der an den Pardunen auf- und niederläuft, um das Aufhissen der Bramraaen zu erleichtern, *m.*; to tip the —, *vulg.* Wunder erzählen, aufschneiden; —'s joy, *s.* gemeine Waldrebe, *f.*; commercial —, *s.* Handlungsreisende, Reisediener, *m.*; to turn —, auf Reisen gehen.

Travel(l)ing, trăv′-ĭl-ĭng, *s.* Reisen, *n.*; —, *a.* das Reisen betreffend, Reise...; — -backstays, *s. pl. T.* Borgpardunen der Stengen, *pl.*; — -bag, *s.* Reisetasche, *f.*; — -carriage, *s.* Reisewagen, *m.*; Laffette für Belagerungsgeschütz, *f.*; — -charges, — -fees, *s. pl.* Reisespesen, Reisekosten, *pl.*; — -clerk, *s.* Reisediener; Provisionsreisende, *m.*; — -desk, *s.* Reisepult, *n.*; — -expenses, *s. pl.* Reisekosten, *pl.*; — -forge, *s.* Feldschmiede, *f.*; — holes, — trunnion holes, *s. pl.* (*T.* Geschützk.) Marschlager, *n.*; — -kitchen, *s.* Reiseküche, *f.*; — -horse, — -iron, *s.* (*T.* Naut.) Leitwagen, *m.*; — -library, *s.* Reisebibliothek, *f.*; — -map, *s.* Reisekarte, Postkarte, *f.*; — table, *s.* Bohrtisch, *m.*; — -trunk, *s.* Reisekoffer, *m.*; — -tutor, *s.* Reisehofmeister, *m.*

Travers, trăv′-ĕrs, *adv.* (n. u.) quer, überzwerch. [Rechtseinwand zulassend.

Traversable, trăv′-ĕrs-ă-bl, *a. T.* einen

Traverse, trăv′-ĕrs, *a.* & *adv.* quer, überzwerch, kreuzweis; (*T.* Naut.) im Zickzack; —, *prp.* quer durch (l. u.); — -beam, *s.* (*T.* Hydr.) Querschwelle, Zange (zu einem Fundamentroste), *f.*; — -board, *s.* Uhrbord, *n.*; Stechcompaß, *m.*; — -gallery, *s.* (*T.* Min.) Querminengang, *m.*; — -jury, *s.* Jury, die eingesetzt wird zwischen die grand and petty jury, wenn diese nicht hinreichen, *f.*; — -horse, *s.* ein Stander vor oder hinter einem Maste, an dem ein Brefock oder Schnausegel aufgehißt werden kann, *m.*; — -sailing, *s.* schiefe Cours, den ein Schiff durch Abtreiben macht; Koppelcours, *m.*; — -table, *s.* Logtafel, *f.*

Traverse, trăv′-ĕrs, *s.* Quere, *f.*; Quergang, Querlauf, *m.*; Querstück, Querholz, Querband, *n.* Querriegel, Querbalken, *m.*; *T.* Querschanze, *f.* Querwall, Zwerchwall; *fig.* Querstrich, *m.* unvermuthete Hinderniß; Traversiren (der Pferde), *n.*; Widerwärtigkeit; Biegung, Krümmung; Wendung, Ausflucht, *f.* Kniff, *m.*; *T.* Querbinde, (*T.* Naut.) Abtrift, *f.*; *T.* Rechtseinwand; *T.* Koppelcours, *m.*; *pl.* Bühnenvorhänge, Decorationen, *pl.*; ‖—, *v. a.* kreuzweise legen, kreuzen, verschränken; durchkreuzen; quer durch oder über... gehen; durchreisen, durchwandern, durchschiffen; durchdringen; *fig.* durchgehen, untersuchen, durchforschen; *fig.* durchkreuzen, zu hintertreiben suchen; *T.* einen Rechtseinwurf machen; *T.* die Seitenrichtung geben (dem Geschütze); *T.* einbrechen; —, *v. n. T.* (von Schulpferden, *xc.*) Quersprünge machen; (beim Fechten) traversiren, seitwärts ausfallen; sich umdrehen, umlaufen; *T.* sich rechts und links in dem zur Vertheidigung abgesteckten Kreise bewegen; in die Quere kommen, auch *fig.*; sich (auf einem Zapfen) drehen.

Traverser, trăv′-ĕrs-ŭr, *a. T.* Einer der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil einwendet.

Traversing, trăv′-ĕrs-ĭng, *s. T.* Bewegung nach der rechten oder linken Seite des Vertheidigungskreises, *f.*; —-beam, *s.* Richtbalken (einer fliegenden Brücke), *m.*; — -bolt, *s.* Drehbolzen, *m.*; — -handspike, *s.* Richtbaum, *m.*; — -rest, *s.* Zielmaschine, *f.* [Travertin, *m.*

Travertine, trăv′-ĕr-tĭn, *s.* (*T.* Min.)

Travesty, trăv′-ĕs-tĭ, *a.* travestirt, lächerlich verkleidet, umgekleidet; —, *s.* Travestie, *f.*; —, *v. a.* travestiren, umkleiden.

Travis, trăv′-ĭs, *s. v.* trave.

Trawl, trâl, *s.* Schleppnetz, *n.* [*m.*

Trawler, trâ′-lŭr, *s.* große Fischerkahn,

Tray, trâ, *s.* Mulde, Gelte, *f.* Trog, *m.*; Speisebrett, *n.*; *T.* Mörtelkübel, *m.*;

Drei; Pulvertrockentafel, *f.*; —-board, *s.* Trockenbrett, *n.*; — man, *s.* Handlanger (der Maurer), *m.*; — trip, *s.* Art Brettspiel, *n.*

Treacher, (treachour, treachetour), trĕtsh′-ŭr, *s.* (n. u.) Verräther, *m.*

Treacherous, trĕtsh′-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) verrätherisch, treulos; betrüglich, trügerisch; hinterlistig, falsch; untreu; ‖—ness, *v.* treachery.

Treachery, trĕtsh′-ŭr-ĭ, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit; Betrüglichkeit, *f.*

Treacle, trē′-kl, *s.* Theriak; Schaum beim Sieden des Zuckersaftes, Decksirup, *m.*; poor man's —, *s. lud.* Knoblauch, *m.*; English —, *s.* Gamander, *m.*; —-mustard, *s.* Schildkraut, *n.*; Bauernsenf, *m.*; —-water, *s.* Theriakwasser, *n.*; —-wormseed, *s.* Schotendotter, *m.*

Tread, trĕd, *v. n. ir.* treten, einen Tritt machen; einhertreten, schreiten; sich paaren (von Vögeln); = to be trod upon; to — down, *v. n.* sich niedertreten lassen; —, *v. a. ir.* treten; betreten; stampfen; treten, befruchten (von Vögeln); *bibl.* mit Füßen treten; to — grapes, Trauben austreten, keltern; to — a menuet, eine Menuet tanzen; to — the stage, spielen; to — out, austreten; —, *s.* Tritt, *m.* Treten, *n.*; Schritt, Gang; (l. u.) Pfad, Weg, *m.* Bahn, *f.*; Hahnentritt, *m.*; — of a stair, *s.* Trittstufe, *f.*; —-board, *s.* Trittbrett, *n.*; —-mill, *s.* Tretmühle, *f.* Tretrad, *n.*; —-wheel, *s. T.* Tretrad, Laufrad, *n.*

Treader, trĕd′-dŭr, *s.* Treter, Keltertreter, Kelterer, *m.*

Treadle, trĕd′-dl, *s.* Tretschemel; Tritt (einer Drehbank, eines Webstuhles); Hahnentritt (im Ei), *m.*; —s of sheep, oder sheep —s, *s. pl.* Schaflorbern, *pl.*

Treague, trēg, *s.* (n. u.) Waffenstillstand, *m.*

Treason, trē′-zn, *s.* Verrätherei, *f.* Verrath, *m.*; —-monger, *s.* Verräther, *m.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) verrätherisch; ‖—ableness, *s.* Verrätherische, *n.* Verrath, *m.* Verrätherei, *f.*; ‖—ous, *a.* (n. u.) (to) verrätherisch.

Treasure, trĕzh′-(y)ŭr, *s.* Schatz, *m.*, auch *bibl.*; Silber (als Ware), *n.*; — city, *s. bibl.* Schatzhaus, *n.*; — house, *s.* Schatzkammer, *f.*; — trove, *s. T.* wiedergefundene vergrabene Schatz, *m.*; —, *v. a.* (up) Schätze sammeln, aufhäufen; *fig.* häufen.

Treasurer, trĕzh′-(y)ŭr-ŭr, *s.* Schatzmeister, Säckelmeister; Kassenführer, *m.*; Lord high —, *s.* Lord Oberschatzmeister, *m.*; — of the king's household, *s.* Hofschatzmeister, *m.*; — of the county, *s.* Verwalter der Grafschaftsgelder, *m.*; ‖—ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*

Treasuress, trĕzh′-(y)ŭr-ĕs, *s.* Schatzmeisterin, *f.*

Treasury, trĕzh′-(y)ŭr-ĭ, *s.* Schatzkammer, Finanzkammer, *f.*; (n. u.) Schatz, *m.*; Schatzamt, *n.*; lord of the —, *s.* Lord der Schatzkammer, *m.*; First lord of the —, Minister(conseils-)präsident, *m.*; secretary of the —, *s.* Schatzsecretär (in N. A. = Finanzminister), *m.*; —-bill, *s.* Schatzkammerschein, *m.*; — note, *s.* Kassenschein, Tresorschein, *m.*; — office, *s.* Schatzamt, Finanzcollegium, *n.*; —-report, *s.* Finanzbericht, *m.*

Treat, trēt, *v. a.* behandeln, begegnen, umgehen mit; bewirthen, tractiren; abhandeln; unterhandeln, verhandeln (n. u.); *T.* behandeln (einen Patienten); —, *v. n.* (of) handeln (von); (with) unterhandeln; sich vergleichen, sich vertragen; einen Schmaus geben; —, *s.* Bewirthung, *f.*; Schmaus, *m.* Gastmahl, *n.*; *fig.* Hochgenuß, *m.*; parting —, *s.* Abschiedsschmaus, *m.*

Treatable, trē′-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nachgiebig, lenksam, umgänglich; mäßig, erträglich (n. u.); sanft.

Treater, trē′-tŭr, *s.* Abhandelnde; Bewirthende, *m.*

Treating, trē′-tĭng, *s.* Behandeln; Bewirthen, *n.*; —-house, *s.* Speisehaus, *n.*

Treatise, trē′-tĭz, *s.* Abhandlung, *f.* Tractat, *m.*

Treatiser, trē′-tĭz-ŭr, *s.* (n. u.) Verfasser einer Abhandlung, *m.*

Treatment, trēt′-mĕnt, *s.* Behandlung; Bewirthung, *f.*; —-composition, *s.* Behandlungsart (in der Malerei), *f.*

Treaty, trē′-tĭ, *s.* Tractat, *m.* Übereinkunft, *f.* Vertrag, *m.*; Unterhandlung, Verhandlung, *f.*; Gesuch, *n.* (n. u.); (n. u.) Abhandlung, *f.*; — of commerce, *s.* Handelsvertrag, *m.*; — of peace, *s.* Friedensvertrag, *m.*; — of alliance, *s.* Allianzvertrag, *m.*; to be in — for, in Unterhandlung stehen wegen.

Treble, trĕbl, *a.* dreifach; scharftönend, hochtönend; *T.* den Discant spielend, Discant...; —, *s.* Discant, *m.* Oberstimme, *f.*; faint —, *s.* Discant durch die Fistel, *m.*; —-hoboe, *s.* Discanthoboe, *f.*; —-viol, *s.* Sopranviole, Discantbratsche, *f.*; —, *v. a.* verdreifachen; —, *v. n.* sich verdreifachen; ‖—ness, *s.* Dreifache, *n.*; Höhe (des Tones, 2c.), *f.*

Treblet, *v.* triblet.

Trebling, *s.* dreifache Verstärkung des Bugs eines Grönlanders, *f.*

Trebly, trĕb′-lĭ, *adv.* dreifach.

Trebuchet, trĕb′-ŭ-shĕt, *s. v.* trebuck; große Steinwurfmaschine, um Mauern niederzuwerfen, *f.*

Trebuck, trĕb′-ŭk, *s.* (l. u.) Tauchschemel; Schuttkarren, Stürzkarren, *m.*

Treckschuyt, trĕk′-shöĭt, *s.* Holländische Ziehschiff, *n.*

Treddle, trĕdl, *s. v.* treadle; *pl.* (schott.) Tritt (*m.*) am Weberstuhl.

Tree, trē, *s.* Baum, Schaft, Sattelbaum, *m.*; *bibl.* Kreuz; (n. u.) Holz; (schott.) Faß, *n.*; — of consanguinity, *s.* Stammbaum, *m.*; — of life, *s.* Lebensbaum, *m.*; —-bar, *s.* Steg (des Sattelbaumes), *m.*; —-beetle, *s.* Maikäfer, *m.*; —-box, *s.* Buchsbaum, *m.*; —-cabbage, *s.* Seekohl, Baumkohl, *m.*; —-candytuft, *s.* immergrüne Iberpflanze, *f.*; —-celandine, *s.* Baumschöllkraut, *n.*; —-creeper, *s.* Baumhacker (Vogel), *m.*; —-falcon, *s.* Baumfalke, *m.*; —-frog, *s.* Laubfrosch, *m.*; —-germander, *s.* Baumgamander, *m.*; —-goose, *s.* Baumgans, *f.*; —-houseleek, *s.* baumartige Hauslaub, *n.*; —-ivy, *s.* Epheu, Eppich, *m.*; —-kidney-bean, *s.* Feuerbohne, *f.*; —-louse, *s.* Blattlaus, *f.*; —-mallow, *s.* Malvenbaum, *m.*; —-medick, *s.* Strauchklee, *m.*; —-molasses, *s.* Am. Zuckerahornsirup, *m.*; —-moss, *s.* Baumlunge, Baumflechte, *f.*; —-nail, *s. T.* hölzerne Nagel, *m.*; —-nail wedge, *s.* (*T.* Naut.) Deutel, *m.*; —-oyster, *s.* Lorbeerblatt (Muschel), *n.*; —-primrose, *s.* gelbe Lysimachie, *f.*; —-sage, *s.* Salbeistrauch mit breiten Blättern, *m.*; —-sorrel, *s.* Sauerampferbaum, *m.*; —-sparrow, *s.* Holzsperling, Waldsperling, *m.*; —-sugar, *s.* Ahornzucker, *m.*; —-toad, *s.* Baumkröte, *f.*; —-trefoil, *s.* Bohnenbaum, *m.*; —-worm-wood, *s.* portugiesische Wermut, *m.*; ‖—, *v. a.* auf einen Baum hinaufjagen; —, *v. n.* auf einen Baum flüchten (von Thieren); to — one's self, sich hinter einen Baum verstecken; ‖—less, *a.* ohne Bäume.

Treed, trēd, *a. T.* bäumend, auf einen Baum kletternd.

Treen, trēn, *s.* (obs.) *pl.* von tree; —, *a.* (obs.) hölzern; — ware, *s.* Holzware, *f.*

Treenels, trē′-nĕlz, *s. pl. v.* trenel.

Trefoil, trē′-föĭl, *s.* Klee, *m.* Kleeblatt, *n.*; bird's foot —, *s.* Steinklee, *m.*; winged bird's foot —, *s.* Spargelklee, *m.*; marsh —, *s.* Fieberklee, *m.*; shrub —, *s.* Geißblatt, *n.*; strawberry- —, *s.* Blasenklee, *m.*; — bardned, *s.* Schneckenklee, Sichelklee, *m.*

Treillage, trĕl′-lēj, *s.* Lattenwerk, Gitterwerk, *n.*

Trellis, trĕl′-lĭs, *a.* Gitter, Gatter; Geländer, *n.*; Käfigstäbe, *pl.*; Drillich, Sackzwillich, *m.*; Glanzleinwand, *f.*; — work, *s.* Gitterwerk, *n.*; —, *v. a.* mit einem Gitter-Spalier versehen; ‖—ed, trĕl′-lĭst, *a.* gegittert, vergittert; — windows, *s. pl.* Gitterfenster, *pl.*

Tremate, trē′-māt, *s.* Unsrer Frauen Handschuh (Pflanze), *f.*

Tremble, trĕm′-bl, *v. n.* (at, with) zittern; schwanken; schauern; *T.* beben; trillern; to — with cold, vor Kälte zittern; his body —s all over, er zittert am ganzen Leibe; ‖—ment, *s. T.* Bebung, *f.*

Trembler, trĕm′-blŭr, *s.* Zitternde, *m.*

Trembling, trĕm′-blĭng, *s.* Zittern; *T.* Beben (eines Dreheisens), *n.*; — poplar, *s.* Espe, Zitterpappel, *f.*; (—ly, *adv.*) zitternd.

Tremella, trĭ-mĕl′-lă, *s.* (*T.* Bot.) Gallertpilz, *m.*

Tremendous, trĭ-mĕn′-dŏs, *a.* (—ly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich, schrecklich; ‖—ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.* Schreckliche, Fürchterliche, *n.*

Tremolite, trĕm′-ō-līt, *s.* (*T.* Min.) Tremolith, *m.*

Tremor, trē′-mŭr, *s.* Zittern, Beben, *n.*; zitternde, bebende Bewegung, *f.*; Tremulant, Bebezug (in der Orgel), *m.*; in a —, bebend.

Tremulation, trĕm-ū-lā′-shŭn, *s.* Bebung, Tremulation, *f.*

Tremulous, trĕm′-ū-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (with) zitternd, bebend; zitternd, bange; schwankend, flackernd; ‖—ness, *s.* Zitternde; Zittern; Beben; Flackern, *n.*

Tren, trĕn, *s.* Harpune, *f.* Wurfeisen, *n.*

Trench, trĕnsh, *v. a.* graben, aufgraben, durchschneiden; mit Gräben durchziehen; *T.* mit Wall und Graben befestigen; (n. u.) schneiden, einschneiden; *T.* durch Schotten abtheilen (den Ballast); —, *v. n.* Eingriffe thun, eingreifen; to — about, mit einem Graben umgeben; to — in, verschanzen; to — upon, beeinträchtigen; antasten, Eingriffe thun; —, *s.* Schnitt, Einschnitt; Graben; *T.* Laufgraben, *m.*; Schramme, *f.*; Schram, *m.* Kerbe, *f.* Schlitz (bei dem Steinbrechen), *m.* Fundamentgrube, *f.*; to open the —es, *T.* die Laufgräben öffnen; to relieve the —es, die Wache in den Laufgräben ablösen; —-master, *s.* (n. u.) Trancheemajor, *m.*; —-plough, *s. v.* trencher-plough.

Trenchant, (trenchand), trĕn′-shănt, *a.* (n. u.) schneidend, scharf.

Trencher, trĕn′-shŭr, *s.* hölzerne Teller, *m.*; Tranchirbrett, *n.*; Tisch, *m.*; Tafel, *f.*; *pl.* Tafelfreuden, *pl.*; — cap, *s.* viereckige Mütze der Mitglieder der Collegien von Oxford und Cambridge, *f.*; —-fly, —-friend, *s.* Tellerlecker, Schmarotzer, *m.*; —-knight, *s.* Tafelritter, *m.*; —-man, *s.* (n. u.) Koch; starke Esser, Fresser; Schmarotzer, *m.*; —-mate, *s.* Schmarotzer, *m.*; —-plough, *s.* Rajolpflug, *m.*; to —-plough, *v. a.* rajolen; —-squire, *s.* Schmarotzer, *m.*

Trenching-plough, *v.* trencher-plough.

Trenchmore, trĕnsh′-mōr, *s.* (n. u.) ein lebhafter alter Tanz.

Trend, trĕnd, *v. n.* eine gewisse Rich-

tung haben, nehmen; to — to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast trends (away) to the S. W., die Küste streckt sich nach Südwest; —, *v. a.* (Wolle) waschen, reinigen; drehen, biegen; —, *s. T.* Ankerhals, *m.*; Neigung nach einer gewissen Richtung hin, *f.* [trendle.

Trendel, trĕn′-dl, *s. v.* trundle &

Trender, trĕn′-dŭr, *s.* Wollwäscher, *m.*

Trending, trĕn′-dĭng, *s. T.* besondere Richtung (einer Küste, ꝛc.), *f.*; Wollwaschen, *n.*

Trendle, trĕn′-dl, *s.* Drehzapfen, *m.* Rolle, Walze, *f.*; *T.* Stellholz, Staffelholz (in Mühlen), *n.*; —, *v. a.* rollen, drehen. [*m.*; *v.* tree-nail.

Trennel, trĕn′-nĕl, *s.* hölzerne Nagel,

Trental, trĕn′-tăl, *s.* bes. *pl.* dreißig Seelenmessen, *pl.*

Trepan, trĭ-păn′, *s. T.* Trepan, Schädelbohrer; *T.* Erdbohrer, Drillbohrer, Grundbohrer, *m.*; *T.* Bogendrille; Falle, Schlinge, *f.*; —, *v. a. T.* trepaniren, den Schädel bohren; in die Falle locken, bestricken; ‖—ner, *s.* Trepanirende, *m.*, der welcher Fallstricke legt, Verführer; Schalk, *m.*; ‖—ning, *s.* Trepaniren, Durchbohren, *n.* Verlockung, *f.* [bare Holothurie, *f.*

Trepang, trĭ-păng′, *s.* (*T.* Zool.) eß-

Trephine, trĭ-fīn′, trĭ-fēn′, *s. T.* kleine Schädelbohrer, *m.*; —, *v. a.* trepaniren, mit dem kleinen Schädelbohrer durchbohren. [bange.

Trepid, trĕp′-ĭd, *a.* (n. u.) zitternd,

Trepidation, trĕp-ĭ-dā′-shŭn, *s.* Beben, Zittern, *n.*; unordentliche Eile, *f.*; ängstliche Hin- und Herlaufen, *n.*; Angst, Furcht, Bestürzung, *f.*; in —, zitternd.

Trepidity, trĭ-pĭd′-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Zaghaftigkeit, Bangigkeit, Furchtsamkeit, *f.*

Trespass, trĕs′-păs, *v. n.* (against) sündigen, sich vergehen; auf gesetzwidrige Art ein fremdes Grundstück betreten; (upon) übertreten, umgehen; to — on another's ground, in eines Andern Gerechtsame greifen; to — upon one, (oder upon one's patience), Jemandes Geduld ermüden; —, *s.* Übertretung, Sünde, *f.* Vergehen, *n.*; gesetzwidrige Betretung eines fremden Grundstücks, *f.* Eingriff in die Rechte eines Andern, *m.*; —-offering, *s.* Sühnopfer, *n.*; ‖—er, *s.* Übertreter, Beeinträchtiger, *m.* der, welcher auf gesetzwidrige Art fremdes Eigenthum betritt; Sündigende, Sünder, Übertreter, *m.*

Tress, trĕs, *s.* Locke, Haarlocke, *f.*; ‖—ed, trĕs′-sĕd, trĕst, *a.* in Locken gelegt, [gelockt.

Tressel, trĕs′-sl, *s. v.* trestle.

Tressure, trĕsh′-(y)ŭr, *s.* (n. u.) Haarflechten, Kräuseln, *n.*; *T.* Saum, *m.*; ‖—d, trĕsh′-(y)ŭrd, *a.* mit einem Saum versehen.

Trestle, trĕs′-sl, *s.* Schragen, Bock, Rüstbock, *m.* Fußgestell, Gestell, Gerüst, *n.*; Brückenbock, *m.*; Tischgestell, *n.*; *T.* Liegestuhl; dreibeinige Stuhl, Sessel, *m.*; —-bridge, *s.* Bockbrücke, *f.*; —-trees, *s. pl. T.* Langsahlingen, *pl.*

Tret, trĕt, *s. T.* Rabatt, *m.* Refactie, *f.*

Trethings, trĕth′-ĭngz, *s. pl.* Steuern, Abgaben, *pl.*

Trevet, trĕv′-ĭt, *s.* Dreifuß; dreibeinige Stuhl, Sessel, *m.*; —-table, *s.* dreibeinige Tisch, *m.*

Trevise, trĕv′-ĭs, *s. v.* trave, travis.

Trewan, trō′-ăn, *s.* (schott.) = trowel; truant.

Trews, trōz, *s. pl.* (schott.) Strümpfe und Hosen (aus einem Stück).

Trey, trā, *s.* Drei (im Kartenspiele), *f.*

Triable, trī′-ă-bl, *a.* zu versuchen, versucht werden könnend; zu untersuchen, vor Gericht abgehört werden könnend.

Triacontahedral, trī-ă-kŏn-tă-hē′-drăl, *a. T.* von dreißig Rauten eingeschlossen, dreißigrautig.

Triad, trī′-ăd, *s.* gedritte Zahl, Dreiheit, *f.*; *T.* Dreiklang, *m.*

Triage, trī′-ĕj, *s. T.* Triage, ordinäre (von der See beschädigte) Kaffee, *m.*

Trial, trī′-ăl, *s.* Probe, Prüfung; Erfahrung; gerichtliche Untersuchung, *f.* Versetzungsexamen; Verhör, *n.*; Versuch, *m.* Experiment, *n.*; Bewährung, Probehaltigkeit, *f.*; —s upon a small scale, *s. pl.* (*T.* Chem.) Proben im Kleinen, *pl.*; — by jury, *s.* Untersuchung vor den Geschwornen, *f.*; new —, *s. T.* Revision, *f.*; hour of —, *s.* Prüfungsstunde, *f.*; to make a — of a thing, eine Probe mit Etwas machen; to make a — upon one, eine Prüfung mit Einem anstellen; to bring one to his —, Einen vor Gericht stellen; I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to stand to —, sich vor Gericht stellen; —-balance, *s. T.* rohe Bilanz, *f.*; —-mortar, *s.* Probemörser, *m.*; —-piece, *s.* Probescherben, *m.*; — rod, *s.* Probestab, *m.*

Triality, trī-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Dreiheit, *f.* (l. u.)

Trialogue, trī′-ă-lŏg, *s.* Dreigespräch, *n.*

Triander, trī′-ăn-dŭr, *s. T.* dreimännerige Pflanze, *f.*

Triandrian, triandrous, trī-ăn′-drĭ-ăn, trī-ăn′-drŏs, *a. T.* dreimännerig.

Triangle, trī′-ăng-gl, *s.* Triangel, *m.* Dreieck, *n.*; Am. Verein (*m.*) von drei politischen Parteien; —-gin, *s.* Hebezeug mit Flaschenzug, *n.*; ‖—d, trī′-ăng-g′ld, *a.* dreieckig.

Triangular, trī-ăng′-gŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) dreieckig; *T.* dreiseitig, dreikantig; — compasses, *s. pl.* dreischenkelige Zirkel, *m.*; — contest, *s.* Am. Streit (*m.*) zwischen drei politischen Parteien; — thread of a screw, *s.* dreieckige Gewinde, *n.*; ‖—ness, triangularity, trī-ăng-gŭ-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Dreieckige, *n.* dreieckige Figur, *f.*

Triangulation, trī-ăng-gŭ-lā′-shŭn, *s.* trigonometrische Netz, *n.*

Triarchy, trī′-ăr-kĭ, *s.* Dreiherrschaft, *f.*

Triarian, trī-ā′-rĭ-ăn, *a.* den dritten Platz einnehmend; im dritten Treffen stehend; ‖—s, *s. pl.* Triarier, *pl.*

Triatic-stay, trī-ăt′-ĭk-stā, *s.* Topreep, *m.*; Schunerstag (eines Gaffelschuners), *n.* [gehörend.

Tribal, trī′-băl, *a.* einem Stamme zu-

Tribe, trīb, *s.* Zunft, auch *fig.*; Sippschaft, *f.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; *T.* Classe, *f.*; Volksstamm, *m.*; —, *v. a.* (l. u.) in Classen abtheilen.

Triblet, triboulet, trĭb′-lĕt, trĭb′-ŭ-lĕt, *s. T.* Schlägel, Dorn, Richtkegel (eines Goldschmieds), *m.*

Tribometer, trĭb-ŏm′-ĭ-tŭr, *s.* Reibungsmesser, Frictionsmesser, *m.*

Tribrach, trī′-brăk, *s.* Tribrachys (◡◡◡), *m.*

Tribracteate, trī-brăk′-tĭ-ĕt, *a. T.* mit drei Nebenblättern versehen.

Tribulation, trĭb-ŭ-lā′-shŭn, *s.* Trübsal, *f.* Leiden, *n.*

Tribunal, trī-bū′-năl, *s.* Richterstuhl; Gerichtshof, *m.* Tribunal, *n.*; Emporkirche, *f.*; — of commerce, *s.* Handelsgericht, *n.* [nen betreffend.

Tribunary, trĭb′-ŭ-nār-ĭ, *a.* die Tribu-

Tribune, trĭb′-ŭn, *s.* Tribun, Zunftmeister, Volksvertreter; Tribun, Kriegstribun, *m.*; Rednerbühne, *f.*; ‖—ship, *s.* Tribunat, *n.*

Tribunician, tribunitial, tribunitious, trĭb-ŭ-nĭsh′-ŭn, trĭb-ŭ-nĭsh′-ăl, trĭb-ŭ-nĭsh′-ŏs, *a.* zum Tribun gehörig, Tribunen...

Tributary, trĭb′-ŭ-tă-rĭ, *a.* (to) steuerbar, zinsbar, zinspflichtig; *fig.* (to) unterwürfig, untergeben, unterthan; als Tribut entrichtet; — stream, *s.* Nebenfluß, *m.*; —, *s.* Zinsbare, Steuerpflichtige, *m.*

Tribute, trĭb′-ŭt, *s.* Tribut, *m.* Steuer, Auflage, Abgabe, *f.* Schoß, Zins; *fig.* Tribut, Zoll, *m.*; Beisteuer, *f.* Beitrag, *m.*; —-money, *s.* Tributgeld, *n.*; —, *v. a.* als Tribut zahlen, entrichten.

Tricapsular, trī-kăp′-sŭ-lăr, *a. T.* mit drei Kapseln, dreikapselig.

Trice, trīs, *s.* Augenblick, *m.* Nu, *n.*; in a —, in einem Augenblicke, in einem Nu.

Trice, *T. v.* to trise; —up and lie out, Befehl beim Refen, die Leesegelspieren aufzufangen; to — one up, *cant.* Jemand in die Zwangsjacke legen.

Tricennial, tricenarious, trī-sĕn′-nĭ-ăl, trī-sĭ-nā′-rĭ-ŏs, *a.* die Zahl dreißig betreffend.

Tricentenary, trī-sĕn′-tĕ-nā-rĭ, *s.* Zeitraum von 300 Jahren.

Trichiasis, trĭ-kī′-ă-sĭs, *s.* Haarkrankheit an den Augenlidern, *f.*

Trichina, trĭ-kī′-nă, *s.* Trichine, *f.*

Trichomanes, trĭk′-ŏ-mā-nĭz, *s.* Steinbrech, *m.* [theilig.

Trichotomous, trī-kŏt′-ŏ-mŏs, *a.* drei-

Trichotomy, trī-kŏt′-ŏ-mĭ, *s.* dreifache Theilung, Dreitheilung, Theilung in drei Theile, *f.* [*m.*

Tricing-line, *s.* (*T.* Naut.) Aufholer,

Trick, trĭk, *s.* Pfiff, Kniff, *m.* List, *f.*; Streich, Possen, *m.* Stückchen; Kunststück, Kunststückchen, *n.*; listige Betrug, *m.*; Capriole, Posse; üble Angewohnheit, üble Eigenschaft; Eigenheit, eigene Gewohnheit, Eigenthümlichkeit, *f.*; Anstrich, *m.*; Überraschung, *f.* unerwartete Ereigniß, *n.* (n. u.); Haarlocke (n. u.); (*T.* Naut.) Ablösungszeit, *f.*; (z. B. it is my — at the wheel, es ist meine Zeit am Ruder); (auch — of cards) Stich (im Kartenspiel), *m.*; to play *or* serve one a —, Einem einen Possen spielen; to put a — upon one, Einem einen Streich spielen; Einen überlisten, fangen; to have a — of..., die (üble) Angewohnheit haben zu...; a knavish —, *s.* ein Schurkenstreich, *m.*; to show —s with cards, Kartenkunststücke machen; — for —, Wurst wider Wurst; ‖—, *v. a.* einen Streich spielen, überlisten, täuschen, betrügen; schmücken, zieren; herausputzen; grob hinzeichnen, entwerfen; —, *v. n.* Betrügereien spielen; to — arms, die Farbe im Wappen (durch Zeichen) angeben; to — one out of..., Einen um Etwas betrügen; to — up (auch off, out), herausputzen.

Tricker, trĭk′-ŭr, *s.* Drücker, Stecher (am Gewehre); Gauner, feine Betrüger, *m.*; Hemmkette, *f.* Hemmschuh, *m.*

Trickery, trĭk′-ŭr-ĭ, *s.* List, *f.* Kunstgriff, *m.*; Aufputzen, Herausputzen, *n.*

Trickish, trĭk′-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) verschmitzt, listig, schlau; ‖—ness, *s.* Verschmitztheit, List, Schlauheit, *f.*

Tricklasite, trĭk′-lăs-īt, *s.* (*T.* Min.) Fahlunit, *m.*

Trickle, trĭk′-kl, *s.* (l. u.) Tropfen, *m.*; —, *v. n.* tröpfeln, träufeln, triefen; rieseln; *fig.* triefen; to — down, herabtröpfeln.

Trickment, trĭk'-mĕnt, *s.* (n. u.) Schmuck, Putz, *m.*
Tricksome, trĭk'-sŏm, *a.* gern Possen spielend, schlau, verschmitzt (vgl. trickish). [Betrüger, *m.*
Trickster, trĭk'-stŭr, *s.* Gauner, feine
Tricksy, (tricksey), trĭk'-sĭ, *a.* lieb, schön, hübsch, artig, schmuck; Am. schlau, pfiffig.
Trick-track, trĭk'-trăk, *s.* Tricktrack, *n.*
Tricky, *a.* listig, ränkevoll; betrügerisch.
Tricliniary, trī-klĭn'-ĭ-ăr-ĭ, *a.* ein Ruhebett betreffend.
Tricoccous, trī-kŏk'-ŏs, *a. T.* dreischalig, dreifächerig.
Tricolour, trī'-kŏl-ŭr, *s.* dreifarbige Fahne, *f.*; ‖—ed, *a.* dreifarbig; —ed, amaranthus, *s.* Tausendschön, *n.*
Tricorporal, trī-kŏr'-pŏ-răl, *a.* dreileibig. [strick, *n.*
Tricote, trĭk'-kŏt, *s.* Tricot, *m.* Ge-
Tricuspid, **tricuspidate**, trī-kŭs'-pĭd, trī-kŭs'-pĭ-dāt, *a. T.* dreispitzig.
Tridactylous, trī-dăk'-tĭl-ŏs, *a.* dreizehig.
Tride, trīd, *a. T.* rasch, flink, kurz und geschwind, hurtig (vom Gange der Pferde).
Trident, trī'-dĕnt, *s.* Dreizack, *m.*; *T.* Art Parabel, *f.*; —, *a.* dreizackig.
Tridentate, trī-dĕn'-tāt, *a.* dreizähnig.
Tridented, trī'-dĕn-tĕd, *a.* dreizackig.
Tridiapason, trī-dī-ā-pā'-zŏn, *s. T.* dreifache Octave, *f.*
Triding, trī'-dĭng, *s.* dritte Theil einer Provinz, *m.*; —-mote, *s. T.* Gericht eines solchen Bezirks, *n.*
Triduan, trĭd'-ŭ-ăn, *a.* (l. u.) dreitägig; aller drei Tage, dreitäglich.
Triennial, trī-ĕn'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) dreijährig; aller drei Jahre, dreijährlich.
Trier, trī'-ŭr, *s.* der einen Versuch macht; Untersucher, Prüfer; *fig.* Prüfstein; Fiscal, Richter, Verhörrichter; Geschworne, *m.* [dreijährlich.
Trieterical, trī-ĭ-tĕr'-ĭ-kăl, *a.* (l. u.)
Trifallow, trī'-făl-lō, *v. a.* zum dritten Male pflügen, driebrachen.
Trifarious, trī-fā'-rĭ-ŏs, *a.* dreifach; *T.* dreizeilig. [tig.
Trifid, trī'-fĭd, trĭf'-ĭd, *a. T.* dreispal-
Trifistulary, trī-fĭs'-tŭ-lă-rĭ, *a.* dreiröhrig.
Trifle, trī'-fl, *v. n.* tändeln, spielen; kindisch, läppisch reden oder handeln; (with) spaßen; unbedeutend, geringfügig sein; —, *v. a.* unwichtig, zur Kleinigkeit, zum Kinderspiel machen (n. u.); to — away, to — with, vertändeln; —, *s.* Kleinigkeit, Lappalie, Lumperei, Kinderei, Posse, *f.* Tand, *m.* Spielwerk, *n.*
Trifler, trī'-flŭr, *s.* kindische Mensch; Tändler, Possenmacher, *m.*
Trifling, trī'-flĭng, *s.* Tändeln; Spielwerk, *n.* Narrenposse, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) tändelhaft, tändelig; läppisch, unbedeutend, geringfügig, nichtswürdig; ‖—ness, *s.* Läppische, Unbedeutende, *n.*; Tändelhaftigkeit; Nichtigkeit, *f.* [mig.
Triflorous, trī-flō'-rŏs, *a. T.* dreiblu-
Trifoliate, trī-fō'-lĭ-āt, *a.* dreiblätterig.
Trifoly, trĭ'-fŏl-ĭ, *s.* süße Klee, *f.*
Triform, trī'-fŏrm, *a.* von dreifacher Gestalt, dreigestalt. [belig.
Trifurcated, trī-fŭr'-kā-tĕd, *a.* dreiga-
Trig, trĭg, *v. n.* Mahl (beim Spiele) geben; (im Kegelspiele) Mahl halten; —, *v. a.* anhalten, hemmen, sperren (ein Rad); (n. u.) füllen; stopfen; to — it, hinter die Schule laufen, die Schule schwänzen; —, *s.* Mahl (beim Spiele), *n.*; —, *a.* voll; hübsch, geputzt, nett.
Trigamy, trĭg'-ă-mĭ, *s.* dreifache Ehe, Trigamie, *f.*
Trigeminous, trī-jĕm'-ĭ-nŏs, *a.* drei- [doppelt, dreifach.
Trigg, *v.* to trig.
Trigger, trĭg'-gŭr, *s.* Hemmschuh, Radschuh, *m.* Hemmkette, *f.*; Drücker, Stecher (am Gewehre), *m.*; —-guard, *s.* Abzugbügel am Gewehrschaft, *m.*
Trigintals, trī-jĭn'-tălz, *s. pl. v.* trentals. [glyphe, *f.* Dreischlitz, *m.*
Triglyph, trī'-glĭf, trĭg'-lĭf, *s. T.* Tri-
Trigon, trĭg'-ŏn, trī'-gŏn, *s. T.* gedritte Schein, *m.*; *T.* Dreieck, *n.*; Art dreieckige Harfe, *f.*
Trigonal, trĭg'-ŏ-năl, *a. T.* dreieckig; *T.* dreiseitig, dreikantig.
Trigonometrical, trĭg-ŏ-nŏ-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* trigonometrisch.
Trigonometry, trĭg-ŏ-nŏm'-ĭ-trĭ, *s. T.* Trigonometrie, Dreieckslehre, *f.*
Trigonous, trĭg'-ŏ-nŏs, *a. v.* trigonal.
Trigyn, trī'-jĭn, *s. T.* dreiweibige Pflanze, *f.* [weibig.
Trigynian, trī-jĭn'-ĭ-ăn, *a. T.* drei-
Trihedral, trī-hē'-drăl, *a.* drei gleiche Seiten habend.
Trihedron, trī-hē'-drŏn, *v. T.* Figur von drei gleichen Seiten, *f.*
Trijugous, trī-jū'-gŏs, trĭj'-ŭ-gŏs, *a. T.* dreipaarig, gefiedert.
Trilateral, trī-lăt'-ĕr-ăl, *a.* dreiseitig.
Triliteral, trī-lĭt'-ĕr-ăl, *a.* dreibuchstabig.
Trill, trĭl, *s.* Triller, Tremulant, *m.*; —, *v. a.* trillern; (n. u.) rütteln, schütteln; —, *v. n.* trillern, Triller schlagen; (n. u.) zittern, beben, schauern; tröpfeln; to — down, herabtröpfeln.
Trillion, trĭl'-yŭn, *s.* Trillion, *f.*
Trilobate, **trilobous**, trī-lō'-bāt, trĭl'-ŏ-bāt, trī-lō'-bŏs, *a. T.* dreilappig.
Trilocular, trī-lŏk'-ŭ-lăr, *a. T.* dreifächerig.
Triluminar, **triluminous**, trī-lū'-mĭn-ăr, trī-lū'-mĭn-ŏs, *a.* mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.
Trim, trĭm, *a.* (—ly, *adv.*) nett, niedlich schön, hübsch, geputzt; fest, dicht, passend; —, *adv.* nett, schön, hübsch, niedlich; —ly, *adv.* (schott.) vortrefflich; —, *s.* Putz, Staat; Besatz, Aufzug, *m.* Ausrüstung; *T.* gleichmäßige Schwere (eines Schiffes), Stellung (der Segel), *f.*; in —, in guter Ordnung; to find the — of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; sailing —, *s.* die für die Geschwindigkeit eines Schiffes vortheilhafteste Vertheilung der Ladung, *f.*; out of —, aus dem Gleichgewicht (von der Ladung des Schiffes); — of the hold, *s.* die der Segelschnelligkeit vortheilhafteste Vertheilung des Ballastes, *f.*; — of the masts, *s.* vortheilhafteste Lage der Masten und Segel zum Segeln, *f.*; ‖ —, *v. a.* putzen, schmücken; aufstutzen, ausputzen; (with) einfassen, besetzen; stutzen; barbieren; beschneiben, verschneiden; zurecht machen; kleiden; *T.* zurichten, zuhauen; anschüren; zuführen (Gesteinswände glatt abarbeiten); *fig.* vornehmen, zurechtweisen; *fig.* ausfeilen; *T.* (ein Schiff) gehörig zum Segeln einrichten; (schott.) prügeln; to — the fires, das Feuer schüren; to — a jacket, Einem die Jacke ausklopfen; to — the hold, den Schiffsraum stauen; to — the sails, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen; to — one's sails accordingly, *fig.* sich nach den Umständen richten; —, *v. n.* es bald mit einer, bald mit der andern Partei halten, unentschlossen sein, schwanken; — the boat! gerade das Boot! to — in, einlassen, einfügen (bei Zimmerleuten); to — off, abstutzen; to — up, ausputzen, aufputzen, ausstaffiren, herausputzen.
Trimeter, trĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Trimeter, *m.*
Trimetrical, trī-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* trimetrisch, aus Trimetern bestehend.
Trimmer, trĭm'-mŭr, *s.* unstäte Mensch, Achselträger, Überläufer, Wetterhahn; Putzmacher, *m.* Putzmacherin, *f.*; *T.* Staffirer (bei Strumpfwirkern), *m.*; *T.* vertrümpfte Gebälk, *n.*; —-hook, *s.* Setzangel, Nachtangel, *f.*
Trimming, trĭm'-mĭng, *s.* Putzen, *n.*; Aufputz, *m.* Ausstaffirung, *f.* Besatz, *m.*; ‖—s, *pl.* Butterschnitte und andere Speisen (zum Thee); *pl.* Am. Zuspeise, *f.* (z. B. a lobster and —s); *pl.*; —-joist, *s.* Wechselbalken, *m.*
Trimness, trĭm'-nĕs, *s.* Nettigkeit, Niedlichkeit, *f.* nette Anzug, Putz, *m.*
Trinal, trī'-năl, *a.* gedritt, dreifach; — unity, *s.* Dreieinigkeit, *f.*
Trindle, trĭn'-dl, *s. v.* trundle; —, *v. a.* drehen, rollen, wälzen; trindling-kist, *s.* (schott.) Kasten auf Rädern, *m.*
Trine, trīn, *s. T.* gedritte Schein, *m.*; —, *a.* dreifach, gedritt; —, *v. a. T.* in den gedritten Schein stellen; (schott.) hängen; ‖—r, trī'-nŭr, *s.* Zauberer, Tändler, *m.*
Trinervate, **trinerve**, **trinerved**, trī-nĕr'-vāt, trī'-nĕrv, trī'-nĕrv'd, *a. T.* dreirippig.
Tringle, trĭng'-gl, *s. T.* Kranzleiste, *f.*
Trinitarian, trĭn-ĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.* Dreieinigkeitsbekenner, Trinitarier (Mönch), *m.*
Trinity, trĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Dreieinigkeit, *f.*; —-grass, *s.* Hasenklee, *m.* Hasenpfötchen, *n.*; —-sunday, *s.* Dreieinigkeitssonntag, *m.* [Fischernetze, *pl.*
Trink, **trinke**, trĭngk, *s.* eine Art
Trinket, trĭng'-kĕt, *s. T.* Bramsegel, *n.*; (gewöhnlich im *pl.*) Spielsache, *f.* Tand, *m.*; Angehänge, *n.* Putzsache, *f.*; *pl.* Flitterwerk, *n.* Kram, *m.*
Trinkle, trĭng'-kl, *v. n.* (schott.) tröpfeln.
Trinkling, trĭngk'-lĭng, *a. vulg.* schlendernd, müßig; to go — up and down, herumgehen und horchen, spioniren.
Trinoctial, trī-nŏk'-shăl, *a.* drei Nächte umfassend.
Trinomial, trī-nō'-mĭ-ăl, *a. T.* dreinamig, dreigliederig; —, *s. T.* dreinamige, dreigliederige Größe, *f.*
Trio, trī'-ō, *s. T.* Trio, Dreispiel; *fig.* Kleeblatt, *n.*; —-tables, *s. pl.* drei Tischchen zum Ausziehen und Einschieben, *pl.*
Triobolar, **triobolary**, trī-ŏb'-ŏ-lăr, trī-ŏb'-ŏ-lăr-ĭ, *a.* drei Heller werth, schlecht, unbedeutend, werthlos.
Trioctile, trī-ŏk'-tĭl, *s. T.* Dreiachtelweite, *f.*
Trior, **trier**, trī'-ŭr, *s. T.* eine vom Gerichte bestimmte Person, welche zu untersuchen hat, ob die Verwerfung eines Geschwornengerichts oder eines Geschwornen begründet ist, *f.*
Trip, trĭp, *v. a.* (meistens mit up) ein Bein stellen oder unterschlagen, umwerfen, niederwerfen; *fig.* fangen, ertappen; (up) ausstechen, überlisten; hemmen; —, *v. n.* straucheln, stolpern, ausgleiten; *fig.* stolpern, straucheln; trippeln, hüpfen; eine kleine Reise machen, einen Abstecher machen; his

tongue trips, or he trips with his tongue, er stottert; er verschnappt sich); to — the anchor, *T.* den Anker lichten; to — along, to — it, hintrippeln, forttrippeln; —, *s.* Streich, Stoß, Griff, Schlag mit dem Beine (um Einen niederzuwerfen), *m.*; Straucheln, Stolpern, *n.*; *fig.* Fehltritt, Fehler, Irrthum, *m.*; kleine Reise, Lustreise, Geschäftsreise, *f.* Abstecher, *m.*; Fahrt, *f.*; *T.* Gang beim Laviren; Seezug, *m.*; (n. u.) kleine Herde, *f.*; *pl.* die regelmäßigen Fahrten der Packetboote, Dampfschiffe, Dampfwagen, &c. zwischen zwei Orten, *pl.*; to take one in —, *fig.* Einen auf dem faulen Pferde finden; —-hammer, *v.* tilt-hammer.

Tripartient, trī-pår'-shī-ĕnt, *a.* in drei Theile theilend.

Tripartite, trĭp'-år-tīt, *a.* dreitheilig.

Tripartition, trĭp-år-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in drei Theile, *f.*

Tripe, trīp, *s.* Eingeweide, Gedärm, *n.* Kaldaunen, Kutteln, *pl.*; *lud.* Bauch, *m.*; — house, *s.* Kuttelhof, Schlachthof, *m.*; — man, *s.* Kaldaunenhändler, *m.*; — market, *s.* Kuttelmarkt, *m.*; — -night, *s.* Schlachtfest, *n.*; — -visaged, *a.* ein Spitzbubengesicht, Kaldaunengesicht habend.

Tripedal, trĭp'-ĭ-dăl, *a.* dreifüßig.

Tripennate, trī-pĕn'-nĕt, *a.* *T.* dreifach gefiedert.

Tripersonal, trī-pĕr'-sŭn-ăl, *a.* aus drei Personen bestehend.

Tripersonality, trī-pĕr-sŏ-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Bestehen aus drei Personen, *n.* Dreieinigkeit, *f.*

Tripery, trī'-pĕr-ĭ, *s.* Kuttelhof, Schlachthof, *m.*; Fleischbank, *f.* Fleischmarkt, *m.*

Tripetalous, trī-pĕt'-ă-lŏs, *a.* *T.* dreiblätterig.

Triphane, trī'-fān, *s.* (*T.* Min.) Triphan, *m.*

Triphthong, trĭp'-*th*ŏng, *s.* Triphthong, Dreilaut, Dreilauter, *m.*

Triphthongal, trĭp-*th*ŏng'-găl, *a.* einen Dreilaut betreffend, daraus bestehend.

Triphyllous, trī'-fĭl-lŏs, *a.* *T.* dreiblätterig.

Tripinnate, *v.* tripennate.

Triple, trĭpl, *a.* dreifach; *T.* dreitheilig; dreimal; — as many, drei Mal so viel; —-nerved, *a.* *T.* dreirippig; —-salt, *s.* *T.* Doppelsalz, *n.*; —-tree, *s.* Galgen, *m.*; —, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, trĭp'-lĕt, *s.* drei Dinge von derselben Art, *pl.* Dreiblatt; *fig.* Kleeblatt, *n.*; (oder —-rhymes), drei Verse mit einerlei Endreim, *pl.* Dreireim, *m.*; *T.* Triole, *f.*

Triplicate, trĭp'-lĭ-kĕt, *a.* dreifach; a — document, *s.* zweite Abschrift, *f.* Triplicat, *n.*; —ratio, *s.* *T.* dreifache Verhältniß, *n.*; —, *s.* Triplicat, *n.*

Triplication, trĭp-lĭ-kā'-shŭn, *s.* Verdreifachung; *T.* Triplication, *f.*

Triplicity, trī-plĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Dreifachheit; *T.* Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente, *f.*

Triplite, trĭp'-līt, *s.* (*T.* Min.) Triplit, *m.*

Triply-ribbed, trĭp'-lĭ-rĭbd, *a.* *T.* dreifach gerippt.

Trip-madam, trĭp'-mă-dăm, *s.* Mauerpfeffer, *m.* kleine Hauswurz (Pflanze), *f.*

Tripod, trī'-pŏd, trĭp'-ŏd, *s.* Dreifuß, *m.*; —-stand, *s.* Stativ, *n.*

Tripoli, trĭp'-ŏ-lĭ, *s.* Tripelerde, *f.* Tripel; —-stick, *s.* Polirstock, *m.*

Tripoline, trĭp'-ŏ-līn, *a.* tripelartig.

Tripoly, trĭp'-ŏ-lĭ, *s.* Poleikraut, *n.* blaue Kamille, *f.*

Tripos, trī'-pŏs, *s.* (n. u.) *v.* tripod; vierte und letzte Examen (*n.*) in Cambridge.

Tripper, trĭp'-pĕr, *s.* Strauchelnde, Stolpernde; Stammelnde Stotterer; sich Verschnappende: Fehlende, Irrende; Trippelnde, Hüpfer, *m.*

Tripping, trĭp'-pĭng, *s.* Straucheln; Fehlen, sich Verschnappen; Trippeln, *n.*; leichte, hüpfende Tanz, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) strauchelnd; sich verschnappend; trippelnd; flink, schnell, flüchtig; —-line, *s.* Leine (*f.*) zum Kanten einer Raa.

Triptic, trĭp'-tĭk, *s.* Auszugtisch, *m.*

Triptote, trĭp'-tōt, *s.* *T.* ein Wort, das nur drei Casus hat, *n.*

Tripudiary, trī-pū'-dī-ăr-ĭ, *a.* (n. u.) tanzend, im Tanz verrichtet.

Tripudiate, trī-pū'-dī-āt, *v. n.* (n. u.) tanzen.

Tripudiation, trī-pū-dī-ā'-shŭn, *s.* (n. u.) Tanzen, Drehen, *n.*

Triquetrous, trī-kwē'-trŏs, *a.* *T.* dreiseitig, dreikantig.

Triradiated, trī-rā'-dī-ā-tĕd, *a.* *T.* dreistrahlig.

Trireme, trī'-rēm, *s.* dreiruderige Galeere, *f.* Dreiruderer, *m.*

Trirhomboidal, trī-rŏm-bŏĭd'-ăl, *a.* wie drei Rauten geformt.

Trisacramentarian, trī-săk-ră-mĕn-tā'-rĭ-ăn, *s.* Einer, der blos drei Sacramente annimmt.

Trisagion, trĭs-ā'-jĭ-ŏn, *s.* Dreimalheilig (griech. Kirchengesang), *n.*

Trise, trīs, *v. a.* *T.* (eine Last, &c.) mit einem einfachen Taue aufholen.

Trisect, trī-sĕkt', *v. a.* in drei gleiche Theile theilen.

Trisection, trī-sĕk'-shŭn, *s.* Theilung in drei; *T.* Dreitheilung, *f.*

Trismus, trĭs'-mŭs, *s.* *T.* Kinnbackenkrampf, *m.* Mundklemme, Maulsperre, *f.*

Trispast, trispaston, trĭs'-păst, trĭs-pās'-tŭn, *s.* dreifache Flaschenzug, *m.*

Trispermous, trī-spĕr'-mŏs, *a.* *T.* dreisamig.

Trist, trĭst, *s.* *provinc.* Viehmarkt, *m.* Zusammenkunft, *f.* Stelldichein, *n.*; —-ing-tree, *s.* Baum, wo eine Zusammenkunft stattfindet, *m.*; —ing day, *s.* = meeting day.

Trist, tristful, trĭst, trĭst'-fŭl, *a.* (n. u.) finster, traurig, betrübt.

Tri-subacetate, trī-sŭb-ăs'-ĭ-tāt, *s.* (*T.* Chem.) ein Drittel essigsaure Verbindung, *f.*

Trisulc, trī-sŭlk', (n. u.) *s.* Dreizack, *m.* etwas Dreizackiges, *n.*; —, *a.* dreizackig.

Trisulcate, trī-sŭl'-kĕt, *a.* dreizackig.

Trisulphuret, trī-sŭl'-fū-rĕt, *s.* (*T.* Chem.) — of potassium, dreifache Schwefel-Kalium, *n.*

Trisyllabic(al), trĭs-ĭl-lăb'-ĭk, *a.* dreisylbig.

Trisyllable, trī-sĭl'-lă-bl, trĭs'-ĭl-lă-bl, *s.* dreisylbige Wort, *n.*

Trite, trīt, *a.* (—ly, *adv.*) abgedroschen, abgenutzt, gemein, alltägig, alt; ‖—ness, *s.* Abgenutztheit, *f.* Gemeine, *n.* Plattheit, *f.*

Triternate, trī-tĕr'-nĕt, *a.* *T.* dreifach, dreizählig.

Tritheism, trī-*th*ē'-ĭzm, *s.* Glaube an drei Götter, *m.* Dreigötterei, *f.*

Tritheist, tritheite, trī-*th*ē'-ĭst, trī-*th*ē'-īt, *s.* Einer, der drei Götter glaubt.

Tritheistic, trī-*th*ē-ĭst'-ĭk, *a.* die Dreigötterei betreffend.

Trithing, trī'-*dh*ĭng, *s.* dritte Theil eines Landesbezirkes, *m.*

Tritical, &c., (n. u.) *v.* trite, &c.

Triticite, trĭt'-ĭ-sīt, *s.* (*T.* Min.) Weizenährenstein, *m.*

Triton, trī'-tŏn, *s.* *T.* Triton (Vogel), *m.*; Tritonshorn (Muschel), *n.*; (n. u.) Wetterhahn (auf Thürmen), *m.*

Tritone, trī'-tōn, *s.* *T.* Dreiklang, *m.*

Tritoxide, trī-tŏk'-sīd, *s.* *T.* Tritoxyd, *n.*

Triturable, trĭt'-ū-ră-bl, *a.* zerreiblich, zerreibbar.

Triturate, trĭt'-ū-rāt, *v. a.* zerreiben, zermahlen, zerstoßen.

Trituration, trĭt-ū-rā'-shŭn, *s.* Zerreibung, Zerstoßung, *f.*

Triture, trī'-tsh(y)ūr, *s.* (n. u.) Zerreiben, Reiben, *n.*

Triumph, trī'-ŭmf, *s.* Triumph, *m.* Siegesgepränge, *n.*; Sieg, *m.*; Siegesfreude, *f.* Frohlocken, *n.*; (n. u.) Prachtaufzug, Prachtzug, *m.*; Gepränge, *n.*; Trumpf (im Kartenspiele), *m.*; —, *v. n.* (over) triumphiren; siegprangen; siegen; gedeihen, blühen; —, *v. a.* (n. u.) unterwerfen, unterjochen; to — in, Schadenfreude bezeigen über.

Triumphal, trī-ŭm'-făl, *a.* zu einem Triumphe oder Siege gehörig, Sieges..., Triumph...; — arch, *s.* Triumphbogen, *m.*; — car, *s.* Triumphwagen, Siegeswagen, *m.*; — crown, *s.* Siegeskrone, *f.*; —, *s.* Siegeszeichen, *n.*

Triumphant, trī-ŭm'-fănt, *a.* (—ly, *adv.*) triumphirend, siegreich, siegprangend; einen Triumph, einen Sieg feiernd; *fig.* triumphirend, siegend; — chariot, *s.* Triumphwagen, *m.*

Triumpher, trī'-ŭm-fĕr, *s.* Triumphirende, Siegprangende, Sieger im Triumph, *m.*

Triumphingly, *v.* triumphantly.

Triumvir, trī-ŭm'-vĭr, *s.* Triumvir, Dreiherrscher, *m.*

Triumvirate, trī-ŭm'-vĭ-rĕt, *s.* Triumvirat, *n.* Dreiherrschaft, *f.*

Triune, trī'-ūn, *a.* dreieinig.

Triunity, trī-ū'-nĭ-tĭ, *s.* Dreieinigkeit, *f.*

Trivalvular, trī-văl'-vū-lăr, *a.* *T.* dreiklappig.

Trivant, trĭv'-ănt, *v. a.* truant.

Triverbial, trī-vĕr'-bĭ-ăl, *a.* — days, *s. pl.* (bei den alten Römern) Gerichtstage, *pl.*

Trivet, trĭv'-ĕt, *s.* *v.* trevet.

Trivial, trĭv'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) trivial, alltägig, schlecht, gemein, niedrig, platt, abgedroschen, abgenutzt; geringe, unbedeutend, unwichtig, unbeträchtlich; *T.* gemein; — name, *s.* Trivialname, *m.*; ‖—ness, *s.* Trivialität, Gemeinheit, *f.* Gemeine, Niedrige, *n.* Alltäglichkeit, Plattheit; Geringfügigkeit, Unbedeutsamkeit, Unerheblichkeit, *f.*

Triviality, (n. u.) *v.* trivialness.

Troat, trōt, *v. n.* *T.* röhren, schreien wie ein Hirsch in der Brunft; —, *s.* *T.* Röhren, Geschrei des Hirsches in der Brunft, *n.*

Trocar, trō'-kăr, *s.* *T.* Trocar, Bauchstecher, *m.*

Trochaic(al), trŏ-kā'-ĭk, *a.* *T.* trochäisch.

Trochanter, trŏ-kăn'-tĕr, *s.* (*T.* Anat.) Schenkeldreher, Umdreher, *m.*

Troche, trō'-kĭ, *s.* Arzeneikügelchen, Plätzchen, *n.*

Trochee, trō'-kē, *s.* Trochäus (— ◡), *m.*

Trochil, trochilus, trō'-kĭl, trŏk'-ĭ-lŭs, *s.* Honigsauger, Kolibri; Zaunkönig; ägyptische Strandläufer, *m.*; *T.* Einziehung, Rinne, Hohlkehle, *f.* Trochilus, *m.*

Trochilic, trŏ-kĭl'-ĭk, *a.* sich drehend, (wie ein Rad) umlaufend; ‖—s, *s. pl.* *T.* Räderkunde, *f.*

Trochings, trō'-kĭngz, *s. pl.* *T.* Enden, Ästchen am Hirschgeweihe, *pl.*

Trochisk, trō'-kĭsk, *s.* Arzeneikügelchen, Plätzchen, *n.*

Trochite, trō'-kīt, *s.* Kreiselschneckenstein, Trochit, *m.*

Trochlea, trŏk′-lĭ-ă, *s.* (*T.* Anat.) Trochlea der Orbita, Augenrolle, *f.*
Trochleary, trŏk′-lĭ-ăr-ĭ, *a. T.* zur Augenrolle gehörig; — muscle, *s.* obere schräge Augenmuskel, *m.*; — nerve, *s.* Rollmuskelnerv, *m.*
Trochoid, trŏ′-kŏĭd, *s. v.* cycloid.
Trochoides, trŏ-kŏĭ′-dēz, *s. T.* Pfannenfügung, Achsenfügung, *f.*
Trock, trŏk, *s.* (schott.) Tausch, *m.*; —, *v. n.* tauschen.
Trode, trŏd, *s.* (n. u.) Tritt, *m.*
Troglodyte, trŏg′-lŏ-dīt, *s.* Troglodyt, Höhlenbewohner; Pongo (ein Affe), *m.*
Trojan, trŏ′-jăn, *s.* Trojaner; Dieb, Buschklepper; (nach Andern) Genosse; Untergeordnete, *m.*
Troll, trŏl, *v. a.* rollen, in kreisförmiger Richtung bewegen; schnell bewegen; (auch mit about) herumgehen lassen; herbeiziehen, heranziehen; *T.* fugenartig vortragen; mit der Rollangel fischen; —, *v. n.* rollen; herumgehen (von einem Becher, ꝛc.); schlendern, trollen; to — for pikes, nach Hechten angeln; to — about, herumlaufen, herumschlendern; to — away, geschwind abthun, abmachen.
Trolling-ring, trŏ′-lĭng-rĭng, *s.* Ring an einer Hechtschnur, *m.*
Trollop, trŏl′-ăp, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*; der, welcher herumläuft, herumtrödelt. [mantel, *m.*
Trollopee, trŏl-lŏp-ē′, *s.* Art Frauen-
Trolmydames, trŏl′-mĭ-dāmz, *s. pl.* Löcherspiel, Troumadam, *n.*
Trombone, trŏm′-bŏn, *s.* Posaune, *f.*
Tromp, trŏmp, *s. T.* Zugröhre, Blaseröhre, *f.* [einer Zugröhre, *f.*
Trompil, trŏm′-pĭl, *s.* Öffnung an
Tronage, trŏ′-nĕj, *s.* Wägegeld (für das Abwägen der Wolle auf Märkten), *n.*
Tronator, trŏ-nā′-tŭr, *s.* Wollwieger, Wagemeister, *m.* [weight.
Trone-weight, trŏn′-wāt, *s. v.* troy-
Troop, trŏp, *s.* Trupp, *m.* Truppe, *f.* Haufe, *m.* Schar, Rotte; Reiterschar, *f.*; Kriegsvolk, *n.*; Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft, *f.*; *pl.* Truppen, *pl.*; — s of the line, *s. pl.* Linientruppen, *pl.*; — -farrier, *s.* Fahnenschmied, *m.*; — -ship, *s.* Transportschiff, *n.*; —, *v. n.* in Haufen gehen, haufenweise ziehen; in Haufen kommen; (to) hastig fortziehen, in Eile gehen, eilen; *fig.* in Begleitung sein; (with) sich einen; to — away, to — off, sich davon machen, sich packen; ‖—er, *s.* Reiter, Cavallerist, *m.*
Trope, trŏp, *s. T.* Tropus, figürliche Ausdruck, *m.* Figur, *f.* [geschmückt.
Trophied, trŏ′-fĭd, *a.* mit Siegeszeichen
Trophy, trŏ′-fĭ, *s.* Trophäe, *f.* Siegeszeichen; *fig.* Siegesmahl, *n.*; *T.* Trophäe (Waffenverzierung), *f.*; — -money, *s.* eine Abgabe, welche Hausbesitzer und Grundeigenthümer jährlich für Trommeln, Fahnen, ꝛc. ihrer Milizcompagnie zu entrichten haben, *f.*
Tropic, trŏp′-ĭk, *s. T.* Wendekreis, Wendezirkel, *m.*; — -bird, *s.* Tropikvogel, *m.*
Tropical, trŏp′-ĭ-kăl, *a.* tropisch, uneigentlich, bildlich, figürlich; *T.* zu den Wendezirkeln gehörig; tropisch, innerhalb der Wendekreise liegend; den Wendekreisen eigen; — circle, *s.* Wendekreis, *m.*; — fruits, *s. pl.* Südfrüchte, *pl.*; — writing, *s.* Bilderschrift, *f.*; ‖—ly, *adv.* tropisch, figürlich, uneigentlich. [Tropen; *T.* Tropist, *m.*
Tropist, trŏ′-pĭst, *s.* Anwender von
Tropological, trŏp-ŏ-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* bildlich, figürlich.
Tropology, trŏ-pŏl′-ŏ-jĭ, *s.* bildliche Vortrag, *m.* figürliche Sprechart, *f.*
Trossers, trŏs′-sŭrz, *s. pl. v.* trousers.
Trot, trŏt, *v. n.* trotten, im Trab gehen, traben; schnell gehen, traben; to — a horse out, ein Pferd vorreiten, um es zu untersuchen; —, *s.* Trott, Trab, *m.*; alte Weib, *n.*; at a —, im Trabe; at an easy —, in leichtem Trabe; — town, *s.* Pflastertreter, *m.*
Troth, trŏth, (*obs.*) *s.* Treue; Wahrheit, *f.* in —, in Wahrheit; by my —! bei meiner Treu! ‖—less, *a.* treulos, falsch; to — plight, *v. a.* verloben; — plight, *s.* Angelobung der Treue; Verlobung, *f.*; — plight, *a.* (to) versprochen, verlobt.
Trotter, trŏt′-tŭr, *s.* Trotter, Traber; Schafsfuß, *m.*; Pferd, das gut trabt, *n.*; *pl. vulg.* Füße, *pl.*; — -cases, *s. pl.* (*sl.*) Stiefel, *pl.*
Trotting, trŏt′-tĭng, *s.* Traben, *n.*; — -horse, *s.* Traber, *m.*
Troubadour, trŏ′-bă-dŏr, *s.* Troubadour, Minnesänger, *m.*
Trouble, trŭbl, *v. a.* trüben, trübe machen; *fig.* stören; beunruhigen; verwirren, in Unordnung bringen; Mühe machen, bemühen; bekümmern, Sorge, Verdruß machen; wegen einer Schuld plagen, quälen; wegen einer Schuld gerichtlich belangen; to — one's head about, sich Gedanken machen über; I will not — myself in this affair, ich will mir damit nichts zu schaffen machen; don't — my head with it, machen Sie mir damit den Kopf nicht warm; to fish in troubled water, *prov.* im Trüben fischen; —, *s.* Unruhe, Verlegenheit; (meistens im *pl.*) Störung, Verwirrung; Unruhe, Mühe, Beschwerde; Sorge, *f.* Verdruß, Kummer, *m.*; Noth, *f.* Leiden, Ungemach, Unglück, Übel, Elend, *n.*; to be in —, in Verlegenheit sein; to put one to (a) —, Einem Mühe machen; to be a — to, beschwerlich, lästig fallen; to be at the — to, sich die Mühe nehmen oder geben; to get into —, in Unannehmlichkeiten ꝛc. gerathen; — -feast, *s.* Freudenstörer, *m.*; — -state, *s.* Aufwiegler, Unruhstifter, *m.* (n. u.); ‖—r, trŭb′-lŭr, *s.* Beunruhiger, Störer, *m.*; ‖—some, *a.* (—ly, *adv.*) störend; mühsam, beschwerlich; verdrießlich; beunruhigend, mißlich; ‖—ness, *s.* Mühsamkeit, Beschwerlichkeit; Lästigkeit; Verdrießlichkeit, *f.* [verworren.
Troublous, trŭb′-lŏs, *a.* unruhig; (l. u.)
Trough, trŏf, *s.* Trog, *m.* Mulde, *f.*; Trog, Wassertrog, *m.*; Kanoe, *n.*; Mühlgraben, *m.* Gerinne, *n.*; *T.* Wellenthal, *n.*; — -bolt, *s. T.* Hängenagel, *m.*; — -rail, *s. T.* Rinnenschiene, *f.*
Troul, trŏl, *v. a.* rollen, leicht bewegen; singen, hertrillern; to — off, ausstürzen; *v.* to troll.
Trounce, trŏŭns, *v. a. vulg.* angeben, in Strafe bringen; strafen, abstrafen; in Untersuchung ziehen; zu Leibe wollen; mißhandeln; Am. ausstechen, übertreffen.
Trouse, trŏz, *s.* Art Kinderhosen, *pl.*
Trousering, *s. v.* trowsering.
Trout, trŏŭt, *s.* Forelle, *f.*; *fig.* gute ehrliche Kerl, gute Narr, *m.*; bull —, *s.* große Forelle, *f.*; — -coloured, *a.* forellenfarbig, weiß und schwarz gesprenkelt; — -fishing, *s.* Forellenfang, *m.*; — -stream, *s.* Forellenbach, *m.*
Trove, trŏv, *s.* Fund, *m.*
Trover, trŏ′-vŭr, *s. T.* Finden, *n.*; action of —, *s.* Zurückforderungsklage, *f.*
Trow, trŏ, *v. n.* (n. u.) glauben; denken, meinen; trauen; fragen; —, *i.* frage ich! he! ei!
Trowel, trŏŭ′-ĭl, *s.* Maurerkelle, *f.*; (for gardens) Ausheber, Hohlspatel, *m.*; to lay on with the —, *fig.* stark auftragen.
Trowl, *v.* to troll & to troul.
Trowsering, trŏŭ′-zŭr-ĭng, *s.* Hosenzeug, *m.*
Trowsers, trŏŭ′-zŭrz, *s. pl.* weite Beinkleider, Pumphosen, Matrosenhosen, *pl.*
Troy-weight, trŏĭ′-wāt, *s.* (auch troy) Apothekergewicht; Goldgewicht, *n.*
Truant, trŏ′-ănt, *s.* Müßiggänger, Faulenzer, Tagedieb; Schulschwänzer, *m.*; to play the —, die Schule schwänzen; seine Pflicht versäumen; to run — from, ungesetzmäßiger Weise davonlaufen; ungehörigerweise abschweifen von...; —, *a.* (—ly, *adv.*) müßig gehend; faul, träge; jung, unerfahren; —, *v. n.* müßig gehen, faulenzen; die Schule schwänzen; ‖—ship, *s.* Müßiggang, *m.* Faulheit, *f.*
Trubs, trŭbz, *s.* Morchel, Erdnuß, *f.*
Trubtail, trŭb′-tāl, *s.* (n. u.) kurze dicke Frau, *f.*
Truce, trŏs, *s.* Waffenstillstand, *m.*; Pause, Ruhe, *f.*; to keep —, sich still verhalten; — breaker, *s.* der, welcher einen Waffenstillstand bricht; armed —, *s.* bewaffnete Waffenstillstand, *m.*
Truchman, trŭtsh′-măn, *s.* Dragoman, Dolmetscher, *m.*
Trucidation, trŏ-sĭ-dā′-shŭn, *s.* Ermordung, Niedermetzelung, *f.* Blutbad, *n.*
Truck, trŭk, *v. a. vulg.* tauschen, umtauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen; —, *v. n.* tauschen, einen Tausch machen, Tauschhandel treiben; to — for, vertauschen für; —, *s. vulg.* Tausch, Tauschhandel, *m.*; kleine hölzerne Rad, Rädchen, *n.* Rolle, *f.*; Laffettenrad, *n.*; Lori (auf Eisenbahnen), *f.*; (auch im *pl.*) Rollwagen, Blockwagen; *T.* Knopf am Flaggenstock, *m.*; Ware, *f.*; Hausbedarf, *m.*; allerhand käufliche Gegenstände, *pl.* Hausmittel, *n.* Arzenei, *f.* Erzeugniß, Fabrikat; Am. Gemüse, *n.*; — -carriage, *s.* Art Blockwagen, um Geschütz, ꝛc. auf eine Batterie zu bringen, *m.*; — -man, *s.* Kärrner, Auflader, *m.*; — patch, *s.* Am. Stück Land zum Gemüsebau; — -system, *s.* Verfahren, die Arbeits-Leute in Waren statt in Geld zu bezahlen, *n.*
Truckage, trŭk′-ĕj, *s.* Tausch, Tauschhandel, *m.*; Fracht, *f.*; Fuhrlohn, *m.*
Trucker, trŭk′-ŭr, *s.* Tauschhändler, Tauschende, *m.* [gärtnerei, *f.*
Trucking, trŭk′-ĭng, *s.* Am. Markt-
Truckle, trŭkl, *s.* kleine Rad, Rädchen, *n.* Rolle, *f.*; — bed, *s.* Rollbett, *n.*
Truckle, *v. n.* (to, with) sich unterwerfen, gezwungen thun, zu Kreuze kriechen; to make one —, mit Einem fertig werden. [Weilkespiel, *n.*
Trucks, trŭks, *s. pl.* Drucktafelspiel,
Truck-table, trŭk′-tā-bl, *s.* Drucktafel, Beilke, *f.*
Truculence(cy), trŏ′-kŭ-lĕns, *s.* Wildheit, Rohheit; Grausamkeit, *f.*; schreckliche Anblick, *m.*
Truculent, trŏ′-kŭ-lĕnt, *a.* wild, roh; grausam, barbarisch, zerstörend, verheerend; furchtbar, schrecklich.
Trudge, trŭj, *v. n.* sich plagen, sich placken, sich's blutsauer werden lassen; trollen, gehen, reisen, mühsam, schwerfällig hingehen, sich fortschleppen; to — it a-foot, zu Fuße fort müssen.
Trudgeman, trŭj′-măn, *s. v.* truchman.
True, trŏ, *a.* wahr; wahrhaft, wahrhaftig; echt; (to) treu, getreu; redlich, aufrichtig; richtig; recht, rechtmäßig; ehrlich; regelrecht, regelmäßig; a — copy, *s.* eine getreue Abschrift, *f.*; — man, *s.* Biedermann, *m.*; it is —, zwar;

to hold —, treu bleiben, sich bewähren; to come —, *col.* (von Träumen) ausgehen, sich bewahrheiten; — to his word, seinem Versprechen getreu; — believer, *s.* Rechtgläubige, *m.*; — born, *a.* von echter Herkunft, echt, wahr; — bred, *a.* von echter Abstammung; echt, wahr; — hearted, *a.* treuherzig, aufrichtig, redlich; — heartedness, *s.* Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit, *f.*; — love, *s.* Einbeere, Wolfsbeere, *f.*: Geliebte, *m.* & *f.*; — love-knot, (— lover's-knot), *s.* Liebesknoten, *m.* Liebesschleife, *f.*; — penny, *s.* ehrliche Mensch, *m.* ehrliche Haut, *f.*; gute Pfennig, *m.*

True, trō, *s.* Eigentliche, Wahre, *n.*

Trueness, trō'-nĕs, *s.* Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Wahrheit, Echtheit; Richtigkeit, *f.*

Truffle, trō'-fl, trŭfl, *s.* Trüffel, *f.*; — -dog, *s.* Trüffelhund, *m.*; — -hunter, *s.* Trüffelsucher, *m.*; — -hunting, *s.* Trüffeln suchen Gehen, *n.*; — -plot, *s.* Trüffellager, *n.*; — -worm, *s.* Trüffelwurm, *m.*; ‖—d, *a.* mit Trüffeln (bereitet, gewürzt ꝛc.).

Trug, trŭg, *s.* Trog, Lehmkübel, Mörtelkübel, *m.*; (n. u.) Getreidemaß ($^2/_3$ eines bushel), *n.*

Trugs, trŭgs, *i.* (schott.) bei meiner Treu! wahrlich.

Truism, trō'-ĭzm, *s.* unleugbare, unbezweifelte Wahrheit, *f.*

Trull, trŭl, *s.* Mensch, *n.*; Straßenhure, *f.*

Trullization, trŭl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Anwurf, *m.* Tünchen, *n.*

Truly, trō'-lĭ, *adv.* treulich, treu, redlich, aufrichtig; richtig; wahrhaft, in der That, wirklich; der Wahrheit gemäß; mit gutem Grunde.

Trump, trŭmp, *s.* Trompete, *f.*; Rüssel; Trumpf (im Kartenspiel), *m.* Stichblatt; (n. u.) Trumpfspiel; (schott.) Brummeisen, *n.*; to put to the —s, to put on the —s, aufs Äußerste bringen; — of a jockey, = first-rate jockey; you are a —, du bist ein Capitalmann, vorzüglicher Mann; — -ace, *s.* Trumpfaß, *n.*; — -card, *s.* Trumpf, *m.* Trumpfblatt, *n.*; —, *v. a.* trumpfen, stechen, abstechen; (n. u.) betrügen; —, *v. n.* Trumpf spielen; auf der Trompete blasen; (schott.) gezwungener Weise abziehen; to — up, geltend machen, hervorsuchen; erdichten, unterschieben, schmieden; to — upon, (l. u.) aufdringen, aufzwingen.

Trumpery, trŭm'-pŭr-ĭ, *s.* leere Gewäsch, Gewäsch, *n.* betrügliche Rede, *f.* Blendwerk, *n.*; Quark, Plunder, Flitterstaat, *m.* Lumperei; liederliche Vettel, *f.* Nickel, *m.*; Lüge, *f.*; Blendwerk, *n.*

Trumpet, trŭm'-pĕt, *s.* Trompete; Posaune, *f.*; *T.* Sprachrohr, *n.*; Trompetenstoß; Trompeter; *fig.* Ausposauner, *m.*; to sound the —, die Trompete blasen; *bibl.* the last —, die Posaune des Weltgerichtes, *f.*; he is fain to be his own —, *fig.* er muß sich selbst loben; — -fish, *s.* Trompetenfisch; Schnepfenfisch, *m.*; — -flower, *s.* Trompetenblume, *f.*; — -fly, *s.* Schafbremse, *f.*; — -honeysuckle, *s.* immergrüne virginische Geißblatt, *n.*; — -marine, *s.* Trompetenschnecke; Trompetengeige, *f.* Trumscheid (Instrument), *n.*; — -shell, *s.* Posaunenschnecke, *f.*; — -stop, *s.* Trompetenregister (der Orgel), *n.*; — -tongued, *a.* mit Posaunenzungen; — -tree, *s.* Trompetenbaum, Kanonenbaum, *m.*; ‖—, *v. n.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posaunen; —, *v. a.* austrompeten, bei Trompetenschall bekannt machen; *fig.* ausposaunen; to — forth, ausposaunen.

Trumpeter, trŭmp'-ĕt-ŭr, *s.* Trompeter; Posaunenbläser; *fig.* Ausposauner, *m.*; Posaunenschnecke, *f.*; Trompetenvogel, *m.*; eine Taubenart, *f.*; Trompetenfisch, *m.*

Trumplike, trŭmp'-līk, *a.* trompetenähnlich, trompetenartig.

Truncate, trŭng'-kāt, *v. a.* verstümmeln; verkürzen, abkürzen, abstutzen; —, trŭng'-kĕt, *a. T.* abgestutzt; ‖—d, trŭng'-kā-tĕd, *a. T.* abgestumpft (Kegel, ꝛc.); *T.* abgestutzt; — pyramid, *s.* Pyramidenstumpf, *m.*

Truncation, trŭng-kā'-shŭn, *s.* Verstümmelung; Verkürzung, *f.*

Truncheon, trŭn'-shŭn, *s.* Knüttel, Prügel; Commandostab, Befehlshaberstab, *m.*; —, *v. a.* ausprügeln, abprügeln; ‖—eer, —ēr', *s.* mit einem Knüttel Bewaffnete, *m.*

Trundle, trŭn'-dl, *v. n.* rollen; —, *v. a.* rollen, wälzen; to — a hoop, Reif schlagen; to — one off to, jemand abführen nach; —, *s.* Rolle, Walze, *f.*; Rollwagen, *m.*; (oder) Rädchen, *n.*; *T.* Zündröhre, *f.*; (*T.* Mech.) Drehling, Drilling, Triebstock, *m.*; — bed, *s.* Rollbett, *n.*; — -tail, *s.* geringelte Schwanz, *m.*; Art Hunde mit geringeltem Schwanze, *pl.*; *vulg.* Herumläuferin, Gassenläuferin, Schlumpe, *f.*

Trunk, trŭngk, *s.* Stamm, Baumstamm, Stock; Rumpf; Säulenschaft; Koffer, Kasten, *m.* Kiste, Lade, Truhe; hölzerne Röhre, *f.*; (auch shooting —) Blaserohr, *n.*; Rüssel (eines Elephanten, ꝛc.), *m.*; (*T.* Naut.) Koker, *m.*; — for skylight, *s.* Oberlichtfenster, *n.*; fire- —s, *s. pl.* Feuerkisten (auf einem Brander), *pl.*; — -breeches, *s. pl.* — -hose, *s.* Pumphosen, Pluderhosen, *pl.*; — -buddle, *s.* Schlemmkasten, *m.*; — -clips, *s. pl.* Kofferbeschläge, *pl.*; — crab, *s.* Körnerschild, *n.*; — -engine, *s.* Art Dampfmaschine mit hohler Kolbenstange, *f.*; — fish, *s.* dreieckige Kofferfisch, *m.*; — -hasps, *s. pl.* Kofferüberfälle mit Öhsen, *pl.*; — -light, *s.* Oberlichtfenster, *n.*; — -line, *s.* Hauptbahnlinie, *f. cf.* — -road; — -lock, *s.* Fallschloß, *n.*; — maker, *s.* Koffermacher, Kistenmacher, *m.*; — -road, *s.* *v.* — -line; — -root, *s.* Stammwurzel, Hauptwurzel, *f.*; — -screw, *s.* Kokerschraube, *f.*; — work, *v.* stairwork.

Trunk, (n. u.) *v.* to truncate.

Trunked, trŭngkt, *a.* abgebrochen (n. u.); gestämmt, stämmig.

Trunking, trŭngk'-ĭng, *s. T.* Abläutern, *n.*

Trunnion, trŭn'-yŭn, *s. T.* Schildzapfen (einer Kanone); *T.* Zapfen, *m.*; — -machine, *s.* Schildzapfen-Abdrehmaschine, *f.*; — -plate, *s.* Schildzapfendeckel, *m.*; — -ring, *s. T.* Zapfenring, *m.*

Trusion, trō'-zhŭn, *s.* (l. u.) Stoßen, *n.* Stoß, *m.*

Truss, trŭs, *s.* Bund, Bündel; Päckchen; Bund, Gebund; *T.* Band, Bruchband; (*T.* Mech.) Hängewerk, *n.*; *T.* Racktalje der untern Raaen, *f.*; ein Tau, das den Bramraaen zum Rack dient, *n.*; Hosen, *pl.*; — of flowers, *s.* Strauß, *m.*; — -bar, *s.* Verbindungsriegel, *m.* Strebe, Steife, *f.*; — -frame, *s.* Hängewerk, *n.*; — -frame bridge, *s.* Brücke mit Hängewerk, *f.*; — -parral, *s. T.* Taurack, Schmierrack, *n.*; — -partition, *s.* gesprengte Bindwerkswand, *f.*; — -pendents, *s. pl.* Taue des Schmierracks, *pl.*; — -tackle, *s.* Racktalje der untern Raaen, *f.*; ‖—, *v. a.* (into) packen, einpacken; aufbinden; aufschürzen, hinaufziehen, aufstecken, aufstreifen; hinwegraffen, davon tragen; (*T.* Zimmerm.) ein Hängewerk aufrichten; to — a fowl, Geflügel aufzäumen; to — into a bundle, in ein Bündel packen; to — up, einpacken; aufschürzen, hinaufziehen, aufbinden, aufstreifen; hinwegraffen; to — up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen; a horse well trussed, *s.* wohlgeschenkelte Pferd, *n.*

Trussel, trŭsl, *v.* trestle; *pl.* (*T.* Schiff.) Micken, *pl.*; — -bed, *s.* Gurtbett, *n.*; — -tree, *s. T.* Langsahling, *f.*

Trussing, trŭs'-sĭng, *s. T.* eine Reihe diagonaler Tragbänder, welche in einem Dreiecke geordnet sind und einander gegenseitig unterstützen, *f.*

Trust, trŭst, *s.* Vertrauen, Zutrauen, *n.*; Zuversicht, *f.*; Glaube; Credit, Borg, *m.*; Anvertrauen; Anvertraute, Pfand; *T.* Depositum, hinterlegte Gut, *n.*; anvertraute Gewalt; Pflegeschaft, *f.*; deed of —, — -deed, *s.* Vollmacht, *f.*; a man of great —, *s.* ein sehr zuverlässiger Mann, *m.*; I go upon —, ich habe es von Hörensagen; a great —, a place of great —, *s.* ein wichtiges Amt, *n.*; breach of —, *s.* Treubruch, *m.*; in —, in Verwahrung; to deliver in —, in Verwahrung geben; creditors in —, *s. pl. T.* Curatoren der Masse, *pl.*; to give — to, Vertrauen setzen in; to put — in, Vertrauen setzen auf; to give upon —, borgen, auf Credit geben; to go *or* to take upon —, auf Credit nehmen, borgen; — -money, *s.* Depositum, anvertraute Geld, *n.*; ‖—, *v. a.* trauen, vertrauen, sich verlassen, Zutrauen haben, glauben; auf Credit geben, borgen; mit Vertrauen vor sich lassen; —, *v. n.* vertrauen; (to) sich verlassen auf; trauen; zuversichtlich hoffen; I won't — him, ich traue ihm nicht; to — one with a thing, Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; Einem Etwas auf Credit geben; to — in, sein Vertrauen setzen auf.

Trustee, trŭs-tē', *s. T.* Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; Depositarius, Verwahrer; Pfleger, Curator, Vormund, Administrator; Besitzer eines Fideicommißgutes, *m.*; — process, *s.* Am. Proceß (*m.*) beim Beschlag auf das in den Händen eines Dritten befindliche bewegliche Gut eines Dritten; ‖—ship, *s. T.* Bevollmächtigung; Vormundschaft, Pflegschaft, Curatel, Getrautschaft, *f.*

Truster, trŭs'-tŭr, *s.* Trauende, Anvertrauende, *m.*; der, welcher Credit giebt.

Trustiness, trŭs'-tĭ-nĕs, *s.* Treue, Redlichkeit, *f.*

Trusting, trŭs'-tĭng, *s.* Trauen, Vertrauen; Borgen, *n.*; ‖—ly, *adv.* vertrauensvoll, mit Vertrauen.

Trustless, trŭst'-lĕs, *a.* unsicher, unbeständig, unzuverlässig.

Trustworthy, trŭst'-wŭr-*dh*ĭ, *a.* zuverlässig.

Trusty, trŭs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) treu, getreu; *fig.* treu, zuverlässig, sicher, fest.

Truth, trō*th*, *s.* Wahrheit; Wirklichkeit; Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; Genauigkeit, Regelmäßigkeit, *f.* (n. u.); —! wahr! by my —, in —, of a —, in Wahrheit, wahrhaftig; he was in —, er sprach die Wahrheit od. im Ernste; to do —, *bibl.* thun, was Gott befiehlt; there is no — in man, auf Menschen darf man sich nicht verlassen; there is no — in any thing, nichts ist zuverlässig; there is no — in it, das ist nicht wahr; — loving, *a.* wahrheitliebend; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) wahrhaft, wahrhaftig; ‖—fulness, *s.* Wahrhaftigkeit, *f.*; ‖—less, *a.* unwahr; treulos, falsch.

Trutination, trō-tĭ-nā'-shŭn, *s.* (n. u.) Wägen, Abwägen, *n.*

Truttaceous, trŭt-tā'-shŭs, *a.* rothfleckig (wie die Forelle).

Try, trī, *v. a.* probiren, proben; anproben, anprobiren; reinigen, raffiniren; schmelzen; lothen, wägen, proben, prüfen, auf die Probe stellen; untersuchen, verhören, abhören; versuchen, erfahren; vor Gericht bringen,

stellen; gerichtlich entscheiden lassen; (out) ausmachen, endigen; to — one's self out, seine Probe überleben, sich ausversucht haben, mit seinen Versuchen zu Ende sein; —, *v. n.* (at) versuchen, den Versuch machen; *T.* beilegen (von Schiffen); to — back, *T.* zurück suchen; to — for, streben nach; sich präpariren auf, zuschneiden auf, das Examen machen zu ...; to — issue (with), sich mit Einem messen, es mit ihm aufnehmen; to — on, Am. *vulg.* versuchen; to — tallow, Talg aussieden; to — one for life, Einem den Prozeß machen; to — one's fortune, sein Glück versuchen; —, *s.* Versuch, *m.* Experiment, *n.* (in Zusammensetzungen) —-sail, *s. T.* Schnausegel; kleine Baumsegel, *n.*; —-sail-line, *s.* Stander eines Fliegers, *m.*; —-sail-mast, *s.* Schnaumast, *m.*

Tryal, trī'-ăl, *s. v.* trial.

Tryfer, trī'-făr, *a.* „treife", nicht koscher.

Trying, trī'-ĭng, *a.* prüfend; — plane, *s.* Rauhbank, *f.*; —, *s. T.* Beiliegen, *n.*; — under the fore sail, *s.* Beiliegen vor der Fock, *n.*

Tryst, tryste, trīst, *s., v.* trist.

Tub, tŭb, *s.* Zuber, Kübel, *m.* Faß, *n.* Tonne, Butte, Kufe, Wanne, *f.*; Pflanzenkasten, Blumenkübel, *m.*; (n. u.) *fig.* Speichelcur, Schwitzcur; (Maß) Tonne; *T.* Balje; (auch —-fish) *s.* Meerharfe, Meerleier (Fisch), *f.*; a tale of a —, *fig.* Ammenmärchen, *n.*; —-chair, *s.* kufenförmige Stuhl, *m.*; —-fast, *s.* (n. u.) Fasten in einer Schwitztonne, *n.*; — man, *s.* Anwalt beim Schatzkammergericht, *m.*; —-orator = stump-orator; —, *v. a.* einspünden (in ein Faß); einsetzen (in einen Pflanzenkasten, 2c.).

Tubber, tŭb'-băr, *s. T.* Zweispitze, *f.*; — man, *s.* Minirer, welcher mit der Zweispitze arbeitet, *m.*

Tube, tūb, *s.* Rohr; Pfeifenrohr, *n.* Röhre, Pfeife, *f.*; Weinheber, *m.*; Spritze, *f.*; Cylinder, Canal, *m.*; *T.* Röhre, Schlagröhre, *f.* Gang, Lutten, Canal, *m.*; *T.* Rohr, *n.* Röhre; *T.* Röhre, Schlagröhre, *f.*; Eustachian —, *s. T.* Eustachische Röhre, *f.*; optic —, *s.* Sehrohr, *n.*; Torricellian —, *s. T.* Torricellische Röhre, *f.*; vitreous —, *s.* Blitzröhre, *f.*; Fulgurit, *m.*; — of slag, *s.* Formnase, *f.*; —-drawing machine, *s.* Röhrenziehbank, *f.*; —-engine, —-frame, —-speeder, *s.* Röhrenmaschine, *f.*; —-wheel, *s.* Kreiselrad, *n.*; —-worm, *s.* Spritzwurm, *m.*; —, *v. a.* mit Röhren versehen.

Tuber, tū'-băr, *s. T.* Knollen, Hübel, *m.*

Tubercle, tū'-băr-kl, *s.* Knoten, Hübel, *m.* Beule, Finne, Blatter, *f.* Blätterchen, *n.*; *T.* Knollen, Hübel, *m.*

Tubercular, tuberculous, tū-băr'-kū-lăr, tū-băr'-kū-lŏs, *a.* höckerig; mit Finnen, Hübeln, Blätterchen behaftet; — ar consumption, *s.* (*T.* Med.) Tuberculose, Schwindsucht von Lungenknötchen herrührend, *f.* [hübelig.

Tuberculate, tū-băr'-kū-lāt, *a.* warzig,

Tuberose, tūb'-rōz, tū'-băr-ōz, *s.* Tuberose, Knoll- oder Herbsthyacinthe, *f.*

Tuberosity, tū-băr-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Knotige, Knorrige, *n.*

Tuberous, tuberose, tū'-băr-ŏs, tū-băr-ōs', *a.* knotig, knorrig; *T.* knollig.

Tubipore, tū'-bĭ-pōr, *s.* Röhrenkoralle, Pfeifenkoralle, *f.* [Pfeifenkoralle, *f.*

Tubiporite, tū'-bĭ-pō-rīt, *s.* versteinerte

Tubular, tubulated, tū'-bū-lăr, tū'-bū-lā-tĕd, *a.* röhrenförmig, röhrenartig, pfeifenartig; tubular fossil, *s.* Tubulit, *m.*; —-boiler, *s.* Röhrenkessel, *m.*; —-bridge, *s.* Röhrenbrücke, *f.*

Tubule, tū'-būl, *s.* kleine Röhre, *f.*

Tubuliform, tū'-bū-lĭ-fŏrm, *a.* röhrenförmig, röhrenartig. [*T.* röhrig.

Tubulous, tū'-bū-lŏs, *a.* röhrenförmig;

Tucet, tū'-sĕt, *s.* (obs.) *v.* tucket.

Tuch, tŭtsh, *s.* Kieselschiefer, *m.*

Tuck, tŭk, *s.* Stoßdegen, *m.*; Rapier; Netz, Haarnetz, *n.*; Falte, *f.* Einschlag, Umschlag; *T.* unterste Theil des Schiffsspiegels zwischen Heckbalken und Worpen; Zug, Ruck, *m.*; with — of drum, bei Trommelschlag; standing —, *s.* Stockdegen, *m.*; —, —-out, *s.* (Am.) *vulg.* Schmaus, Fraß, *m.*; große Gelage, Gepränge, *n.*; —-pointing, —-joint-pointing, *s.* (*T.* Maurer.) Ausstreichen, Abreiben und Härten der Fugen, *n.*; —-rail, *s. T.* Leiste an der obern Seite des Heckbalkens, *f.*; —-stick, *s.* Dolchstock, *m.*

Tuck, *v. a.* schürzen, zusammennehmen, zusammenschlagen, einpressen, zusammenfalten; (*T.* Maurer.) binden, stecken; einstecken, einstopfen; (n. u.) zucken; walken (Tuch); —, *v. n.* (in) sich zusammenziehen, einziehen, einschrumpfen (n. u.); to — back, zurückstecken, zurücknehmen, zurücklegen, hinten aufbinden; to — in, einschlagen, umschlagen, einwickeln; to — on, aufdringen, aufbinden, aufschwatzen; Am. Aufhängen (Waaren 2c.); Schläge geben; to — the price of a thing, Am. einen hohen Preis für etwas fordern; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, aufnehmen, in die Höhe nehmen, hinaufziehen, aufstreifen.

Tuckahoe, tŭk'-ā-hō, *s.* (Am.) virginische Trüffel, *f.*; Spitzname der Bewohner von Niedervirginien und der armen Gegenden daselbst.

Tucker, tŭk'-ăr, *s.* Bruststreifen, Halsstreifen; Walker, Walkmüller; Ohrwurm, *m.*; Schleie, *f.*

Tuckered, tŭk'-ărd, *a.* — out, Am. ermüdet, abgehetzt.

Tucket, tŭk'-ĭt, *s.* Fleischschnitte, *f.*; Art Vorspiel auf der Trompete, *n.*; — sonance, *s.* Signale durch Trompetenstöße, *pl.*

Tucking-comb, tŭk'-ĭng-kōm, *s.* Aufsteckekamm, *m.* [Backenzähne, *pl.*

Tucksels, tŭk'-sĕlz, *s. pl.* Stockzähne,

Tudor-style, tū'-dăr-stīl, *s.* engl.-gothische Baustil späterer Zeit, *m.*

Tue-iron, tū'-ī-ărn, *s.* Blasebalgröhre, Düse, *f.*

Tuefall, tū'-fāl, *s.* Gebäude mit schräg abfallendem Dach nur auf einer Seite, *n.*

Tuel, tū'-ĭl, *s.* (n. u.) After, Hintere, *m.*

Tuesday, tūz'-dā, *s.* Dienstag, *m.*

Tufa, tuff, tū'-fă, tŭf, *s.* Tuf, Tof, Tuffstein, *m.* [tuffartig, Tuf...

Tufaceous, tŭf-ā'-shŏs, tū-fā'-shŏs, *a.*

Tuffet, tŭf'-fĭt, *s.* (n. u.) *v.* tuft.

Tuffoon, tŭf-fōn', *s.* Typhon, Wetterwirbel, *m.*

Tuft, tŭft, *s.* Busch, Büschel; Strauß; Quast; Klump; adelige Student (in England); Kinnbart, *m.*; Franse, Quaste, *f.*; Buschwerk, *n.*; Busch, *m.* Gebüsch, *n.*; — of feathers, *s.* Federbusch, *m.*; — of hair, *s.* Haarschopf, *m.*; — of trees, *s.* Busch, *m.* Gebüsch, *n.*; London —, *s.* Federnelke, *f.*; —-hunter, *s.* Studentenjäger, Schmeichler, *m.*; — hunting, *s.* = the grovelling desire to be amongst a set that we have no pretension to; —-mockado, *s.* Art Trippsammet, *m.*; —-ribbon, *s.* Sammetband, *n.*; —-taffeta, *s.* (n. u.) Trippsammet, *m.*; —, *v. a.* in Büsche oder Büschel binden; mit Büschen schmücken, bebüschen; ‖—ed, *a.* mit einem Busche od. einer Quaste; buschig; (n. u.) wollig, sammetartig; —ed buttons, *s. pl.* Knöpfe mit Schleifen, *pl.*; —ed lark, *s.* Haubenlerche, *f.*; ‖—y, *a. v.* tufted.

Tug, tŭg, *v. a.* (at) ziehen, zerren, schleppen; zupfen, zausen, auch *fig.*; —, *v. n.* ziehen; *fig.* (for) sich viele Mühe geben, arbeiten, streben, kämpfen, sich anstrengen; *lud.* essen; to — at the oar (to — the oar), stark rudern; to — away, fortziehen, fortschleppen; —, *s.* starke Zug, Ruck; Holzwagen; Roßschweif (der Türken); Stößel (am Pferdegeschirr); Kampf, *m.*; Schleppschiff, *n.*; — of war, heißeste Moment (*m.*) des Kampfes; *pl.* Stränge, Zugriemen, *pl.*; to give a —, stark anziehen; I had a hard — of it, *fig.* das hat mir viel Mühe gekostet; —-boat, *s.* Schlepp-, Bugsirdampfschiff, *n.*; — pin, *s.* Zugnagel (an Wagen), *m.*; ‖—ger, *s.* Ziehende, Zerrende, Schleppende; schwer Arbeitende, *m.*; ‖—gingly, *adv.* mit Mühe, mühsam, mit Anstrengung.

Tuggle, tŭg'-gl, *v. n.* (schott.) sich um Etwas reißen.

Tuition, tū-ĭsh'-ăn, *s.* Aufsicht, Vormundschaft, *f.*; Unterricht, *m.*; Schulgeld, Unterrichtshonorar, *n.*; ‖—ary, *a.* den Unterricht betreffend.

Tuk, tŭk, Am. *vulg.* = took.

Tular, *s.* Am. Sumpf voll Seebinsen, *m.*

Tule, tūl, *s.* Am. Seebinse, *f.*

Tulip, tū'-lĭp, *s.* Tulpe, *f.*; — flower, *s.* Bignonie, *f.*; —-shell, *s.* Tulpe (Muschel), *f.*; — tree, *s.* Tulpenbaum, *m.*; laurel-leaved — tree, *s.* Biberbaum, *m.*; —-wedge, *s.* Sonne (Muschel), *f.*; —-wood, *s.* Tulpenholz, *n.* [*m.*

Tulipant, tū'-lĭ-pănt, *s.* indische Turban,

Tulipist, tū'-lĭp-ĭst, *s.* Tulpenzieher, *m.*

Tulsh, tŭlsh, *s.* (schott.) welke, kraftlose Kind, *n.*

Tum, tŭm, *v. n.* Wolle mischen.

Tumble, tŭm'-bl, *v. a.* umstürzen, umwerfen, zu Falle bringen; wälzen; umrühren, durchsuchen; (auch mit over) umrühren, umstören; zerknittern, in Unordnung bringen, zerdrücken; umkehren, umwenden; *fig.* hin und her wenden; (auch mit over) durchblättern; —, *v. n.* fallen, stürzen; taumeln, purzeln; umfallen, einstürzen; rollen; sich wälzen; springen, gaukeln; to — down, umwerfen, niederstürzen, niederwerfen; hinunterwälzen; einstürzen; to — home, nach binnen fallen (von den Schiffsseiten); to — in, (*T.* Naut.) zu Bett gehen (in der Hängematte); *opp.* to — out, aufstehen (aus der Hängematte); to — out, hinauswerfen; to — over, umrühren; to — to pieces, in Stücke fallen; —, *s.* Fall, Sturz, *m.*; to get a —, taumeln, fallen, stürzen; —-bug, *s.* Am. Mistkäfer, *m.*; —-down, *a.* baufällig; — ups, *s. pl.* Trinkgläser mit einem dicken zugerundeten Boden, die bei Erschütterungen immer wieder aufrecht zu stehen kommen, *pl.*

Tumbler, tŭm'-blăr, *s.* Springer, Seiltänzer, Gaukler, *m.* Gauklerin, *f.*; *vulg.* betrügliche Spieler, *m.*; *T.* Stange, Nuß (am Flintenschloß), *f.*; Tummler, Tümmler, *m.* Tummeltaube, *f.*; Dachshund; Stürzebecher, *m.* Bierglas, *n.*; Trommel (einer Baggermaschine); Richtwelle (einer Richtschraube); Zuhaltung (eines franz. Thürschlosses), *f.*; —-hole, *s.* Vierung, *f.*

Tumbling, tŭm'-blĭng, *s.* Fallen, Stürzen, 2c., *n.*; —-bay, *s.* Wehr in einem Canal, *n.*; —-home, *s. T.* Einziehen der Auflanger, 2c., damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffs näher kommen, *n.*

Tumbrel, tŭm'-brĭl, *s.* Stürzkarren, Schuttkarren, Sturzkarren; Pulverkarren; Tauchschemel, *m.*

Tumefaction, tů-mĭ-făk′-shŭn, *s.* Aufschwellung, Geschwulst, *f.*
Tumefy, tů′-mĭ-fī, *v. a.* schwellen, aufschwellen, anschwellen machen; —, *v. n.* schwellen, aufschwellen.
Tumid, tů′-mĭd, *a.* (—ly, *adv.*) geschwollen; *fig.* erhoben, hoch, hervorragend; *fig.* schwülstig; ‖—ness, tumidity, tů-mĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Geschwollene, *n.*; *fig.* Schwülstigkeit, *f.*
Tumite, tů′-mīt, *s.* Tumit, *m.*
Tummle, tŭm′-l, *v. a.* (schott.) umwerfen; — the wilcat, kopfüber schießen; —, *s.* Sturz, Fall, *m.*
Tummler, tŭm′-lŭr, *s.* Bierglas, *n.*
Tumorous, tů′-mŭr-ŏs, *a.* geschwollen; *fig.* mit einer Erhöhung; (l. u.) *fig.* schwülstig; aufgeblasen.
Tumo(u)r, tů′-mŭr, *s.* Geschwulst, Beule, *f.*; (n. u.) Schwellen des Wassers, *n.*; (n. u.) *fig.* Schwulst, *m.*; Aufgeblasenheit, *f.*; ‖—ed, *a.* geschwollen, auch *fig.* ‖—ous, (n. u.) *v.* tumorous.
Tump, tŭmp, *s.* kleine Hügel, *m.* Hügelchen, *n.*; —, *v. a.* mit Erde oder Dünger umgeben; Jagdbeute nach Hause bringen, schaffen, schleppen; —-line, *s.* (über die Stirn gelegte) Tragriemen, *m.*
Tumple, tŭm′-pl, *v. n.* (schott.) fallen, sich überstürzen.
Tumtum, tŭm′-tŭm, *s.* aus zerstoßenen Paradiesfeigen bereitete Gericht, *n.* gekochte Pisang, *m.*
Tumular, tů′-mů-lăr, *a.* hügelförmig, zu einem Haufen gebildet.
Tumulate, tů′-mů-lāt, (n. u.) *v. n.* schwellen, aufbrausen; —, *v. a.* eingraben, beerdigen.
Tumulosity, tů-mů-lŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Hügelige, Bergige, *n.*
Tumulous, tů′-mů-lŏs, *a.* hügelig, bergig.
Tumult, tů′-mŭlt, *s.* Tumult, Lärm, *m.* Getümmel, *n.*; Auflauf, Aufruhr, Aufstand, Tumult; *fig.* Aufruhr, *m.*; —, *v. n.* (obs.) Lärm machen, lärmen; ‖—er, *s.* Lärmer, Aufrührer, *m.*
Tumultuary, tů-mŭl′-tů-ă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) tumultuarisch, lärmend, stürmisch; unruhig, unordentlich, verwirrt; ‖—iness, *s.* aufrührerische Wesen, *n.*
Tumultuate, tů-mŭl′-tů-āt, *v. n.* (n. u.) Aufruhr, Tumult erregen, lärmen; *fig.* stürmen, toben, rasen.
Tumultuation, tů-mŭl-tů-ā′-shŭn, *s.* aufrührerische Bewegung, Gährung, *f.* Aufruhr, *m.*
Tumultuous, tů-mŭl′-tů-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) lärmend, stürmisch, tumultuarisch; aufrührerisch; *fig.* heftig, ungestüm; *fig.* stürmisch; unruhig, verwirrt; ‖—ness, *s.* unruhige Zustand, *m.*
Tumulus, tů′-mů-lŭs, *s.* (*pl.* tumuli), Grabhügel, *m.*
Tun, tŭn, *s.* Tonne, *f.*; *fig.* Strom, *m.*; (Flüssigkeitsmaß) Tonne; *T.* Tonne, halbe Last, *f.*; Versoffene, Trunkenbold, *m.*; a ship of 200 —s burden, *s.* ein Schiff von 100 Last, *n.*; a — of timber, *s.* *T.* ein Maß von vierzig Kubikfuß Bauholz, wenn es rund, und von vierundfünfzig, wenn es viereckig ist, *n.*; freight by the —, *s.* Fracht nach Lasten, *f.*; —-bellied, *a.* dickbäuchig; —-buoy, *s.* Tonnenboje, *f.*; —-dish, *s.* Trichter, *m.*; —-hoof, *s.* Gundermann, *m.* Gundrebe, *f.*; —, *v. a.* in eine Tonne gießen, schütten, fassen; to — up, auf Fässer füllen.
Tuna, tů′-nă, *s.* Tuna (Baum); indianische Feige, *f.*
Tunable, tů′-nă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) melodisch, harmonisch, wohlklingend; gestimmt werden könnend; ‖—ness, *s.* Wohlklang, *m.* Harmonie, Melodie, *f.*
Tunal, tů′-năl, *s.* süße, feigenartige Frucht mehrer Cactusarten, *f.*
Tunbridge, tŭn′-brĭj, *s.* (Stadt); —-ware, *s.* feine Holzwaren, *pl.*
Tune, tůn, *s.* Ton, Klang, *m.*; Lied, Tonstück, *n.*; Ton, *m.* Melodie, Weise; Harmonie, *f.* Einklang, *m.* Ordnung, Übereinstimmung; Stimmung; *fig.* Stimmung, Laune, *f.*; to sing another —, *fig.* aus einem andern Tone sprechen; to be in —, gestimmt sein; to be not in — for, nicht aufgelegt sein zu; to keep in —, in Übereinstimmung, Ordnung halten; to put in —, stimmen; out of —, verstimmt; *fig.* übel gelaunt, mißlaunig; —s of the street, *s. pl.* Gassenhauer, gemeine Volkslieder, *pl.*; —, *v. a.* stimmen (ein Instrument); anstimmen, erschallen lassen, melodisch singen; *vulg.* prügeln, durchprügeln; —, *v. n.* (to) stimmen; trällern, hummen; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) melodisch, wohlklingend, harmonisch; musikalisch; ‖—less, *a.* übelklingend; stumm.
Tuner, tů′-nŭr, *s.* Stimmende, Stimmer, *m.*
Tung, tŭng, *s.* amerikanische Milbe, Waldlaus; Zunge, *f.* *v.* tongue.
Tungstate, tŭng′-stāt, *s.* (*T.* Chem.) wolframsaure Salz, *n.*
Tungsten, tŭng′-stĕn, *s.* Tungstein, Schwerstein, Scheelit, *m.*; *T.* Wolfram, *m.*
Tungstenic, tŭng-stĕn′-ĭk, *a.* zum Tungstein gehörig, aus Tungstein erhalten; — acid, *s.* *T.* Wolframsäure, *f.*
Tungstic, tŭng′-stĭk, *a.* — acid, *s.* *T.* Wolframsäure, *f.*
Tunic, tů′-nĭk, *s.* Tunica, *f.*; Unterkleid (der Bischöfe); *T.* Häutchen, Bälglein, *n.*; *T.* Haut, *f.* Häutchen, *n.*; third — of the eye, *s.* *T.* Traubenhaut, *f.*; ‖—ate, tů′-nĭ-kā-tĕd, *a.* *T.* häutig.
Tunicle, tů′-nĭ-kl, *s.* Tunica (der Geistlichen), *f.*; *T.* Häutchen, *n.* Haut, *f.*
Tuning, tů′-nĭng, *s.* Tönen; Stimmen, *n.*; Stimmung (in der Musik), *f.*; —, *a.* stimmend, Stimm...; —-fork, *s.* Stimmgabel, *f.*; —-hammer, —-key, *s.* Stimmhammer, *m.*; —-wire, *s.* Stimmdraht, *m.*
Tunkers, tŭng′-kŭrz, *s. pl.* Tunker (Art Wiedertäufer), *pl.*
Tunnage, tŭn′-nĕj, *s.* Last, Lastigkeit, *f.* Tonnengehalt, *m.* Tonnenladung (eines Schiffes); Tonnenzahl, *f.* Tonnenmaß; Tonnengeld, Lastgeld, *n.*; Warenzoll per Tonne; Ausladerlohn (an die Matrosen) per Tonne, *m.*; Tranksteuer, *f.*; Tonnengeld, Bakengeld, *n.*; bill of —, *s.* Meßbrief, *m.*; —-rate, *s.* —-fees, *s. pl.* Tonnengeld, *n.*; Warenzoll per Tonne; Ausladerlohn per Tonne, *m.*
Tunnel, tŭn′-nĕl, *s.* Röhre, Kaminröhre, Ofenröhre, *f.* Rauchfang; Trichter, *m.*; trichterförmige Höhlung, *f.* unterirdische Gang, Tunnel, *m.*; trichterförmige Rebhühnernetz, *n.*; (*T.* Min.) Rösche, *f.*; —-kiln, *s.* Kalkofen, in dem mit Steinkohlen gefeuert wird, *m.*; —-net, *s.* trichterförmige Rebhühnergarn, *n.*; —-pit, *s.* Förderschacht, *m.*; —, *v. a.* wie einen Trichter zusammenrollen, trichterförmig bilden; mit einem trichterförmigen Netze fangen; *fig.* mit List fangen; in einander verschlingen, verstricken; to — a place through, einen Tunnel durch einen Ort graben; ‖—er, *s.* Rebhühnerfänger, *m.*; *T.* Einer, der Wasserfässer füllt; Tunnelarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Tunnelbau, *m.*
Tunny, tŭn′-nĭ, *s.* Thunfisch, *m.*
Tup, tŭp, *s.* Widder, *m.*; — man, *s.* Einer, der mit Widdern handelt; —, *v. n.* stoßen (wie ein Widder); bocken; —, *v. a.* bespringen, belegen.
Tupelo, tů′-pĭ-lō, *s.* Fischerbaum, *m.*; mountain —-tree, *s.* haarige Tupelobaum, *m.*
Turban, tŭr′-băn, *s.* Turban, türkische Bund, *m.*; — shaped, *a.* *T.* kreiselförmig; —-shell, *s.* Türkenbund (Art Seeigel), *m.*; —-top, *s.* Faltenschwamm, *m.*; ‖—ed, tŭr′-bănd, *a.* einen Turban tragend, mit einem Turban bedeckt.
Turbary, tŭr′-bă-rĭ, *s.* *T.* Recht, Torf zu stechen; Torfmoor, *n.* Torfgrund, *m.*; common of —, *s.* Recht eines Pächters, auf unangebautem Boden seines Grundherrn Torf zu graben, *n.*
Turbid, tŭr′-bĭd, *a.* (—ly, *adv.*) trübe, dick; *adv.* (n. u.) stolz, hochmüthig; ‖—ness, turbidity, tŭr-bĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Trübe, Dicke, *n.*
Turbillion, tŭr-bĭl′-yŭn, *s.* Wirbel, *m.*
Turbin, tŭr′-bĭn, *s.* Hörnermuschel, *f.*
Turbinated, (turbinate), tŭr′-bĭ-nā-tĕd, *a.* kreiselförmig, gewunden; (l. u.) wirbelnd.
Turbination, tŭr-bĭ-nā′-shŭn, *s.* kreiselförmige Bewegung, *f.*
Turbine, tŭr′-bĭn, *s.* *T.* Turbine, *f.* Kreiselrad, horizontale Wasserrad, *n.*; Whitelaw's —, *s.* *T.* schottische Kreiselrad, *n.*
Turbit, tŭr′-bĭt, *s.* Art Haus-Taube, *f.*
Turbith, (turpeth), tŭr′-bĭth, *s.* Rinde der Wurzel des Turbith; Turbithwinde, *f.*; —-mineral, *s.* *T.* Mineralturpeth, *m.* basische schwefelsaure Quecksilberoxyd, *n.*
Turbot, tŭr′-bŏt, *s.* Steinbutte, *f.*; —-kettle, *s.* ein großer Fischkessel, *m.*; —-pan, *s.* Fischpfanne, *f.*
Turbulence, (—cy), tŭr′-bů-lĕns, *s.* Ungestüm, Sturm; Tumult, *m.* Getümmel, *n.*; Gährung, Unruhe, *f.* Aufruhr, *m.*; *fig.* Verwirrung, *f.*
Turbulent, tŭr′-bů-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unruhig; ungestüm, stürmisch, heftig.
Turcism, tŭr′-sĭzm, *s.* türkische Religion, *f.*
Turd, tŭrd, *s.* Koth, Menschenkoth, Dreck, *m.*; ‖—iness, tŭr′-dĭ-nĕs, *s.* Kothige, Schmutzige, Dreckige, *n.*; ‖—y, tŭr′-dĭ, *a.* dreckig, kothig; *fig.* unartig, grob, bäurisch; schlecht, böse, schlimm.
Tureen, tů-rēn′, *s.* Terrine, tiefe Suppenschüssel, *f.*; —-ladle, *s.* Vorlegelöffel, *m.* Kelle, *f.*
Turf, tŭrf, *s.* Rasen; (auch dry —) Torf; Lohballen, Lohkuchen; Rasenplatz, *m.*; (beraste) Rennbahn, *f.*; Pferderennen, *n.*; *pl.* Torf, *m.* Torfstücke, *pl.*; a sod of —, *s.* Stück Rasen, *n.*; eine Scheibe Torf, *f.*; gentlemen of the —, *s. pl.* Liebhaber der Pferderennen und der Jagd, *pl.*; green —, *s.* (grüne) Rasen, *m.*; to be on the —, Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; —-charcoal, *s.* Torfkohle, *f.*; —-covered, *a.* mit Rasen bedeckt; —-hedge, *s.* eine Befriedigung von Rasenstücken, *f.*; —-house, *s.* Haus von Rasen, *n.*; —-knife, *s.* Rasenstecher, *m.*; —-moss, *s.* Torfmoor, *n.*; —-pit, *s.* Torfgrube, *f.*; —-seat, *s.* Rasenbank, *f.*; —-sod, *s.* Rasenstück, *n.*; —-spade, *s.* Torfspaten, *m.*; ‖—, *v. a.* mit Rasen bedecken, berasen.
Turfiness, tŭr′-fĭ-nĕs, *s.* Überfluß an Rasen, an Torf, *m.*; Torfige, *n.*
Turfing, tŭr′-fĭng, *s.* —-iron, *s.* *T.* Rasenstecher, *m.*
Turfite, tŭr′-fīt, *s.* Liebhaber von

Pferden und Wettrennen; Gauner, Spitzbube, m.

Turfy, tŏr′-fĭ, a. reich an Rasen, torfreich; die Eigenschaften des Torfes habend; aus Rasen erbaut; — bog, s. Torfmoor, n.

Turgent, tŏr′-jĕnt, a. geschwollen; fig. strotzend; fig. schwülstig, pomphaft.

Turgescence, (—cy), tŏr-jĕs′-sĕns, s. Schwellen, n.; Geschwulst, f.; fig. Schwulst, m. Aufgeblasenheit, f.

Turgid, tŏr′-jĭd, a. geschwollen; fig. strotzend; aufgelaufen; fig. schwülstig; ‖—ness, v. turgescence.

Turgidity, tŏr-jĭd′-ĭ-tĭ, s. v. turgescence.

Turioniferous, tū-rĭ-ō-nĭf′-ĕr-ŏs, a. (T. Bot.) mit treibenden Augen.

Turk, tŏrk, s. Türke, m.; Türkische, n.; —'s-cap, s. türkische Bund (Pflanze), m.; —'s-head, s. Melonendistel, f.; (T. Naut.) türkische Knopf, m.; —'s-turban, s. Art Hahnenfuß, m.

Turkesses, tŏr′-kĕs-sĕs, s. pl. (schott.) Zange, f.

Turkey, tŏr′-kĭ, s. Türkei, f.; Truthahn, m.; Am. to have got a — on one's back, fig. betrunken sein; —-buzzard, s. brasilianische Geier, m.; —-cock, s. Truthahn, Puter, m.; red as a —-cock, puterroth; —-coffee, s. Mokkakaffee, m.; — corn, s. Mais, m.; —-cotton-yarn, s. türkische Garn, n.; —-cucumber, s. Schlangengurke, f.; —-earth, s. lemnische Erde, f.; —-feather, s. Pfauenfeder (Art Moos), f.; —-grass, s. Art Fäden oder Saiten, die in Ostindien aus den Eierstockfäden des Haifisches zubereitet werden sollen, besonders zu Angelschnüren verwendet, pl.; —-hen, s. calecutische Henne, Truthenne, f.; —-leather, s. Saffian, n.; —-merchant, s. türkische Kaufmann; Geflügelhändler, m.; —-millet, s. Moorhirse, f.; —-oak-tree, s. Zirneiche, f.; —-oilstone, s. Ölstein, feine Schleifstein, m.; —-pigeon, s. türkische Taube, f.; —-poult, —-powt, s. junge Truthuhn, n.; —-red, s. Türkisch-Roth, Adrianopel-Roth, n.; —-stone, s. Ölstein, feine Schleifstein, m.

Turkish, tŏr′-kĭsh, a. türkisch; —-shoe, s. türkische (Pferde-) Beschlag, m.

Turkois, tŏr-kēz′, s. echte Türkiß, m.; — mineral, s. Türkiß, m.

Turm, tŏrm, s. (n. u.) Trupp, Haufen, m.

Turmalin, tŏr′-mă-lĭn, s. Turmalin, Schörl, m.

Turmeric, tŏr′-mĕr-ĭk, s. Gelbwurz, Curcuma, f.; —-paper, s. T. Curcumapapier, n.

Turmoil, tŏr′-mŏĭl, tŏr-mŏĭl′, s. Unruhe, Bewegung, f.; —, v. a. plagen, ängstigen; —, v. n. in Unruhe sein.

Turn, tŏrn, v. a. drehen; richten; drehen, drechseln; fig. runden; drehen, wenden, kehren; richten; fig. (to) wenden, richten; (into) verändern, verwandeln, umwandeln, verkehren; umdrehen, umwenden, umkehren; gestalten, bilden, formen; (upon) anwenden; wenden (einen Rock, ꝛc.); abbringen, untreu machen; fig. T. umsetzen (Waaren); umlegen, umbiegen; stumpf machen; umschlagen machen, gerinnen machen, zusammenlaufen machen, sauer machen; übersetzen, übertragen (ein Buch); —, v. n. sich drehen, sich wenden; gerichtet sein, sich richten; fig. (to) sich wenden an, zu Rathe ziehen, seine Zuflucht nehmen zu; (to) gereichen, ausschlagen; sich umdrehen, sich umwenden; sich bekehren; —! Befehl zum Wenden des Glases beim Loggen; the tide —s, die Gezeit kentert; it makes my stomach —, es widert, ekelt mich an; (into) werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden, gerinnen; fig. umschlagen; ausfallen, sich enden; schwindelnd werden; fig. sich ändern, anders werden; to be —ed, sich umlegen, stumpf werden; — this way, wenden Sie sich hierhin; —! Hand gewechselt (beim Reiten)! to — a letter, (T. Buchdr.) einen Fliegenkopf setzen; to — a carriage, einen Wagen lenken; to — in the wind, auswehen, spielen (von Flaggen); to — a thousand pounds, 1000 Pfd. Sterling Gewinn oder Profit haben; to — the back, fliehen; to — one's back, den Rücken wenden, sich umwenden; fig. fliehen; verlassen; to — backs, fliehen; to — all the hands up, alle Mannschaft aufs Verdeck rufen; to — bankrupt, Bankerott machen, falliren; to — the scale, der Wage den Ausschlag geben; to — the stomach, Übelkeit verursachen, Ekel erwecken; to — tail, davon laufen; seinen Grundsätzen nicht getreu bleiben; fig. Ausflüchte suchen; to — one's tail to the manger, prov. das Pferd beim Schwanze aufzäumen, Etwas ganz verkehrt anfangen; to — coat, to — cat in pan, fig. abtrünnig werden, übergehen; to — head, Einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, verwirren, schwindelig machen; to — sugar, Zucker umrühren; to — the brain, rasend, verrückt machen; to — home, nach Hause schicken; nach Hause kehren; to — upside down, das Unterste zu oberst kehren; to — to advantage, Vortheil gewähren; to — to account, gut ausfallen, zum Vortheil ausschlagen, sich verinteressiren; to — loose, fahren lassen; to — on a lathe, drehen, abdrehen, drechseln; to — the penny, sein Geld wohl anlegen, glücklich speculiren; to — a penny, col. etwas Weniges verdienen; to — a good penny by, col. einen hübschen Thaler Geld verdienen bei oder an; to — pale, erblassen; to — physician, ein Arzt werden; to — reins, umwenden; to — short, sich plötzlich umwenden, umkehren, Halt machen; col —s. to — tail on one, = to cut one, die Bekanntschaft mit Jemand plötzlich abbrechen; thun, als ob man ihn nicht mehr kennte; to — one round one's finger, Jemanden um den Finger wickeln; to — Turk, fig. seinen Glauben, seine Meinung ändern; to — sour, sauer werden; to — nun, den Schleier nehmen; fortune —s the dice, das Glück wendet sich; to — the tables upon any one, prov. Einem Gleiches mit Gleichem vergelten; to — about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich umwenden; sich herumdrehen; to — about in mind, fig. durchdenken, wohl überlegen; to — again, (l. u.) sich umkehren, sich vertheidigen; to — aside, abwenden, wegwenden; to — away, wegwenden, abwenden; fig. abwenden; wegweisen, fortjagen, entlassen, verabschieden; fig. abweisen; los werden; sich wegwenden; fig. (from) verlassen, sich kehren von; (of) abweichen von; to — back, zurückgeben; fig. zurückweisen; verlassen; zurückkehren, umkehren; to — down, umlegen, umbiegen; to — down a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen; to be —ed for..., geschickt sein zu...; to — from, abwenden, abkehren; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen; einschlagen; sich einbiegen, sich einwärts wenden; einkehren; einziehen, wegnehmen; in die Hängematten steigen, zu Bett gehen (von Matrosen); to — in and out, sich winden, sich krümmen; to — into, verwandeln; to — all into money, Alles zu Gelde machen, versilbern, realisiren; to — off, ableiten; ablenken; abgehen machen; to be —ed off, cant. gehängt werden; fig. (from) abwenden, ablenken, abziehen; fortschicken, fortjagen, entlassen, den Abschied geben; aufgeben, überlassen; umlenken, sich seitwärts wenden; that will — him off, das bringt ihn zur Ruhe; to — on, (upon), fig. zurückfallen, kommen über; abhangen von; to — out, herauskehren, herauswenden; hinaustreiben, herausjagen; grasen lassen, auf die Weide treiben; hervorkommen lassen; aus seiner Lage kommen; sich herauskehren; zum Vorschein kommen; (von Matrosen) aus den Hängematten aufstehen; ausrücken, ausmarschiren (von der Miliz); to — out the loading, umladen; to — out casks, T. Fässer stürzen; to — out of doors, zur Thür hinaus werfen; to — out well, Gewinn abwerfen, sich verinteressiren; to — over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; fig. übertragen, übergeben; verweisen, zurückweisen; von der Leiter oder dem Schinderkarren stoßen (einen zum Galgen verurtheilten Verbrecher); umwerfen, umkehren, umstürzen; (to) schieben auf; (to) verweisen an; sich herumwenden; fig. übergehen (zu einer andern Partei); to over — and over, um und um wenden; to — over in one's mind, to — (a thing) over, darüber nachdenken: to — over a new leaf, prov. andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; fig. sein Leben ändern; to — round, herumdrehen, winden auf; kanten (Bauholz); my head —s round, es wird mir schwindelig; to — to, wenden zu; sich hinwenden; (l. u.) übertragen; (Etwas) wohin thun; to — to oil, zu Öl werden; the hands were „—ed to" = set to work, col. die Matrosen wurden zur Arbeit angehalten; to — under, sich nach unten kehren; to — up, umwenden, umschlagen; in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufheben, in die Höhe nehmen; T. (das Format) überschlagen; T. umschlagen (das Papier); T. auf Deck rufen; fig. aufschlagen, öffnen; aufgraben, umgraben; hinaufstreichen (die Haare, ꝛc.); sich in die Höhe kehren; to — up again, wieder zum Vorschein kommen; to — up the tables, die Tische zusammenschlagen und wegräumen; to — up one's mask, die Maske abnehmen; to — up one's nose (at one), die Nase rümpfen; to — up the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren; to — upon, anwenden auf; sich wenden, sich richten auf; (one) sich auf Jemand zuwenden, auf Jemand zugehen; fig. abhangen von; to — upon one's heels, sich auf dem Absatze herumdrehen; to — the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst gebrauchen; the conversation —ed upon, das Gespräch fiel auf....

Turn, tŏrn, s. Drehen, Umdrehen, n. Drehung, Umdrehung; Wendung, Windung, Richtung, f. Weg, m.; fig. Richtung, herrschende Neigung; fig. Form, Gestalt, Beschaffenheit, Bildung; fig. Veränderung, Abwechslung, f. Wechsel; Gang, m. Auf- und Abgehen, n. Spaziergang; kurze Weg, m. kurze Reise; Krümmung, f.; Irrgang, m.; Reihe, Wechselfolge, f.; Dienst; Streich, m.; Veranlassung, Gelegenheit, f.; Vortheil, Nutzen, m. Bequemlichkeit, f. Bedürfniß, n.; Zweck, m.; Gericht des Sheriffs, n.; T. ganze Umdrehung eines Rades (in der Uhr) f.; T. Schlag im Tauwerk, m.; Drechselbank, Drehbank, f.; T. (auch round—) ganze oder runde Schlag, m.; cross —s, s. pl. T. Schläge, welche die Kreuzung bilden, pl.; give it a —, dreh' es herum; to give one a —, col. Jemandem helfen; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet, in einem Augenblicke; 'tis upon the — of twelve, es ist gleich zwölf; — of words, Wendung (in der Rede), f.; — of scale, Ausschlag beim Auswägen, m.; —s of state, s. pl. Staatsveränderungen, pl.; — of

mill, Am. Quantität zum Mahlen gegebenes Getreide; to take another —, eine andere Wendung nehmen; to take a —, einen Spaziergang machen; einen Schlag machen (um einen Nagel od. Klampen); to take one's — at something, etwas vornehmen, so wie die Reihe an Einen kommt; to have a — for something, ein Talent, eine Anlage zu oder für Etwas haben; to do a hand's —, manchmal mit behilflich an die Hand gehen; kleine Hausdienste verrichten; to serve one a knowing — col. Jemand einen Possen spielen; to take —s, mit einander abwechseln; to take one's — with another, mit einem Andern abwechseln; when it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt; now is my —, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran; — for letters, s. pl. T. Fliegenköpfe, pl.; every one in his —, ein Jeder nach der Reihe; to take a — for it, fig. dafür gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a — at Tyburn, prov. nicht alle Diebe werden aufgehängt; by —s, wechselsweise, abwechselnd, Einer nach dem Andern; von Zeit zu Zeit; at every —, bei jeder Gelegenheit; a friendly—, s. ein Freundschaftsdienst, m.; a good —, s. ein guter Dienst, m. eine Artigkeit, eine Gefälligkeit, f.; one good — deserves another, prov. eine Liebe ist der andern werth; an ill —, s. ein schlimmer Streich, m.; — for —, Gleiches mit Gleichem; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; shrewd —s, s. pl. boshafte Streiche, pl.; wrong —, s. Verkehrtheit, f.; to have a —, eine Veränderung erleiden; he is not (fit) for my —, er ist nicht für mich, schickt sich nicht für mich; that place would be much for his —, jene Stelle wäre sehr passend für ihn; my daughter is not for your —, meine Tochter ist nicht für Sie; to supply one's —, die Stelle eines Andern ersetzen; done to a —, col. auf das Feinste vollendet; a — again alley, s. Sackgäßchen, n.; —back, s. Fliehende, Feigherzige, m.; —-backstrap, s. Umlaufsstrippe (am Pferdegeschirr), f.; —bench, s. Drehbank, Drechselbank, f.; Drehtisch, m.; Drehlade, f.; —-bridge, s. Drehbrücke, f.; —broach, s. Bratenwender, Bratspießdreher, m.; —-buckle, s. Vorreiber, m.; —coat, s. Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn, m.; —cock, s. Wasserröhrenaufseher, m.; (n. u.) v. weather-cock; —-down, s. Ecke, f. unterste Rand (eines Briefes), m.; —down-boots, s. pl. Stiefel mit Umklapp-Stulpen, pl.; —key, s. Schließer, Gefangenwärter, m.; —-man, s. Aushilfemann für einen Fiaker, m.; —-off, s. Abzweigung, f.; —-out, s. plötzliche Arbeitseinstellung von Seiten der Arbeiter, um höheren Lohn zu erzwingen; Equipage; Ausweiche (auf Eisenbahnen), f.; —out-place, s. ein Platz, wo man ausweichen kann, m.; —-out track, s. Ausweicheplatz (auf Schienenwegen), m.; —over, s. Halsbindenstreifchen, n.; —over boots, s. pl. Stulpenstiefel, pl.; pike, s. Schlagbaum (auf Chausseen), m.; Drehkreuz, n.; Kunststraße, Chaussee; T. Fußangel; (schott.) Wendeltreppe, f.; pl. Chausseegelder, pl.; —pike charges, —pike money, s. Chausseegeld, Wegegeld, n.; —pike engineering, s. Chausseebau, Wegbau, m.; —pike man, Chausseegeldeinnehmer; vulg. Pfarrer, m.; —pike road, s. Chaussee, Kunststraße, f.; to — pike, v. a. chaussiren; —plate, —rail, s. T. Drehscheibe (auf Eisenbahnen), f.; —screw, s. Schraubenzieher, m.; —serving, s. Eigennützigkeit, Beförderung des Privatnutzens, f.; —sick, a. schwindelig; —sol, s. Sonnenblume, f.; —sol plant, s. Lackmuspflanze, f.; —spit, s. Bratenwender, Bratspießdreher; Art Dachshund (zum Bratspießdrehen), m.; —stile, s. Drehkreuz, n. Weghaspel, Drehbaum, m.; —stone, s. See-Mornellkibitz, m.; —-table, s. T. Drehscheibe (auf Eisenbahnen), f.; —-table-keeper, s. Drehscheibenwärter, m.

Turnado, v. tornado & hurricane.

Turnament, v. tournament.

Turnep, v. turnip.

Turner, tŭr'-nŭr, s. Dreher, Drechsler; Am. Turner, m.; eine Varietät der Haustaube, f.; —'s yellow, s. Casseler Gelb, n.; —'s lathe, s. Drechsler-Drehbank, f.

Turnery, tŭr'-nŭr-ĭ, s. Drehen, Drechseln, n.; Drechslerarbeit, f.

Turnesol, v. turnsol.

Turning, tŭr'-nĭng, s. Drehen, Drechseln, n.; Krümmung, Windung; (auch — of a street) Ecke, Straßenecke; Abweichung, f.; —arbor, s. Drehstift, m.; —-chisel, s. Dreh- oder Schlichtmeißel, m.; —-chuck, s. Futter, n. Patrone, f.; —-gouge, s. Hohl- oder Schrotmeißel, m.; —graver, s. Drehstichel, m.; —-in, s. Einschlag (am Kleide), m.; —-joint, s. Rückgratgelenk, Wirbelbein, n. Wirbelknochen, m.; —-lathe, s. Drehbank, Drechselbank, f.; —-over, s. Wenden (des Tuches), n.; —-platform, —-table, s. v. turnplate; —-point, s. Wendepunkt, m.; —saw, s. Schweifsäge, f.; —-square, s. Tiefenmaß, n. Schubwinkel, m.; —-staff, s. Drehstock, Triebel (der Töpfer), m.; —-tools, s. pl. Instrumente zum Drechseln, pl.; —s, s. pl. Drehspäne, pl.

Turnip, tŭr'-nĭp, s. Rübe, weiße Rübe, Futterrübe, Steckrübe, f.; —-cabbage, s. Kohlrabi, m.; Kohlrübe (über der Erde), f.; —fly, s. Art Erdfloh, m.; —-pated, a. blond, weißhaarig; —-radish, s. Rübenrettig, m.; —-rooted-cabbage, s. Erdrübe, Steckrübe, f.; —s-cutter, s. Rübenschneidemaschine, f.; —-seed, s. Rübsamen, m.; —-shell, s. Rübe, f. Knollhorn (Schnecke), n.

Turniquet, tŭr'-nĭ-kĕt, s. v. tourniquet.

Turpentine, tŭr'-pĕn-tīn, s. Terpentin, m.; essence of —, s. Terpentingeist, m.; —-oil, s. Terpentinöl, n.; —State, s. Am. Nordcarolina, n.

Turpentiny, tŭr'-pĕn-tī-nĭ, a. von Terpentin gemacht; mit Terpentin vermischt (l. u.).

Turpeth, **turpith**, v. turbith.

Turpitude, tŭr'-pĭ-tūd, s. Schändlichkeit, f.

Turquoise, tŭr-kēz', s. v. turkois.

Turr, tŭr, v. n. gurren, girren (von Tauben); schlagen (von Lerchen, 2c.).

Turrel, tŭr'-rĕl, s. Zargzieher, m.; Ziehschraube, f. Scheibenbohrer, m.

Turret, tŭr'-rĕt, s. kleine Thurm, m. Thürmchen, n.; —-puffball, s. gegipfelte Staubschwamm, m.; ‖—ed, a. thurmförmig; bethürmt.

Turrilite, tŭr'-rĭl-līt, s. Turrilit, m. Art versteinerter Kammerschnecke, f.

Turrs, tŭrs, s. pl. (schott., = turfs) Rasen, m.

Turtle, tŭr'-tl, s. (auch — dove, — pigeon) Turteltaube; Schildkröte, f.; edible sea-—, s. Riesenschildkröte, f.; —-feast, s. Schildkrötenschmaus, m.; —-shell, s. Schildkrötenschale, f. Schildpatt, n.; —-soup, s. Schildkrötensuppe, f.; —-twine, s. dreidrähtige Garn zu Schildkrötennetzen, n.; ‖—r, s. Schildkrötenfänger, m.

Tuscan, tŭs'-kăn, a. toscanisch; —order, s. toscanische Säulenordnung, f.; —, s. Toscaner, m.; T. toscanische Säulenordnung, f.

Tush, tŭsh, i. pah! ha! was! ei! st! sch! still!

Tush, s. Zahn, Fangzahn, m.

Tusk, tŭsk, s. Kerbe, f.; Fangzahn, Hauer; Hakenzahn (bei Pferden), m.

Tusk, tŭsk, v. n. (n. u.) die Zähne fletschen.

Tusked, **tusky**, tŭs'-kĕd, tŭs'-kĭ, a. mit Fangzähnen bewaffnet; T. mit Fangzähnen, die anders gefärbt sind, als die Figur.

Tussel, tŭs'-sl, v. a. vulg. rümpfen, falten.

Tussle, (tustle), tŭs'-sl, s. vulg. Lärm, Streit, Kampf, m.; —, v. n. streiten, ringen.

Tussoc, **tussuc**, tŭs'-sŭk, s. Büschel Gras, Zweige, kleine Grashügel, m.; —-grass, s. buschige, struppige Gras, das in sumpfigen Gegenden wächst und sich gut zu Viehfutter eignet.

Tut, tŭt, s. Reichsapfel, m.; —, i. fort! weg! fort damit! pfui! — bargain, s. T. Kauf in Bausch und Bogen, m.; —-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorstehendem Kinne.

Tutelage, tū'-tĭ-lĕj, s. Vormundschaft; Unmündigkeit, f.

Tutelar, **tutelary**, tū'-tĭ-lăr, tū'-tĭ-lă-rĭ, a. vormundschaftlich; schützend, Schutz...; — angel, s. Schutzengel, m.; — genii, s. pl. Schutzgeister, pl.; — god, s. Schutzgott, m.; — goddess, s. Schutzgöttin, f.; —y saint, s. Schutzheilige, m. & f.

Tutenag, tū'-tĭ-năg, s. (T. Min.) Tutanego, n.

Tutie, tŭt'-tĭ, s. v. tutty.

Tutor, tū'-tŭr, s. Lehrer, Hofmeister, Hauslehrer; Unterlehrer, Aufseher; Vormund, m.; —, v. a. unterrichten; hofmeistern, tadeln; ‖—age, s. Gewalt, f. oder Ansehen eines Hofmeisters, 2c., n.; Aufsicht, Vormundschaft, f.; ‖—ed, —d, a. unter Aufsicht; ‖—ess, s. Hofmeisterin, Gouvernante, Lehrerin, f.; ‖—ship, s. Hofmeisterstelle, Lehrerstelle; Vormundschaft, f.

Tutoy, v. a. duzen.

Tutrix, tū'-trĭks, s. Vormünderin, f.

Tutsan, tŭt'-săn, s. Johanniskraut, n.

Tuttenag, v. tutenag.

Tutti, tŭt'-tē, s. T. Tutti, Alle, Chor.

Tutty, tŭt'-tĭ, s. Hüttenrauch, Ofenbruch, m.; white —, s. Almei, m. Augennichts (Zinkoxyd), n.

Tuyère, v. tweer.

Tuz, tŭz, s. Seitenlocke, f. (n. u.)

Tuzzy, tŭz'-zĭ, s. Strauß, m.

Twad, twăd, (schott.) = it would.

Twaddle, twŏd'-dl, s. Geplapper, Gewäsch, Geschwätz, n.; —, v. a. schwätzen, in das Gelage hineinreden; to — in one's ear, Jemandem in das Ohr raunen; Einem die Ohren voll nörgeln; ‖—r, s. unverschämte Tändler, Schwätzer, m.

Twain, twān, a. zwei, beide; between us —, zwischen uns beiden; to bite in —, zerbeißen; to split in —, zerspalten, entzwei spalten.

Twait, twāt, s. T. Nobeland, n.

Twang, twăng, v. n. klingen, erdröhnen, schwirren; klatschen; —, v. a. scharf tönen lassen, erdröhnen lassen, schwirren lassen; —, s. helle, gellende Ton, scharfe Klang, m. Schwirren, Erdröhnen, n.; scharfe gedehnte Aussprache, f.; to speak with a —, durch die Nase reden; i. kling! klang! schnapp! —, adv. mit scharfem Ton.

Twangle, twăng'-gl, v. a. scharf klingen lassen; —, v. n. klimpern; twangling — jack, s. Bierfiedler, m.

Twank, twăngk, v. a. klimpern.

Twas, ('twas), abbr. für it was.

Twatchel, twŏt'-shl, *s.* Regenwurm, *m.*

Twattle, twŏt'-tl, *v. n.* plaudern, schwatzen; —, *v. a.* hätscheln, streicheln, lieb haben (wie Pferde, Kühe, Hunde); —-basket, *vulg.* Plaudertasche, *f.*; a twattling gossip, (housewife, woman), *s.* Plaudertasche, *f.*

Tway, twā, *a.* (n. u.) *v.* twain; —blate, *s.* Zweiblatt, *n.*

Tweag, tweak, twēg, twēk, *v. a.* zwicken, kneipen; to — by the nose, bei der Nase zupfen.

Tweag, tweague, twēg, *s.* Zwick, *m.*; *fig.* Verlegenheit, Klemme, *f.*

Tweed, twēd, *s.* ein leichter wollener Zeug zu Sommerröcken, *n.*

Tweedle, twē'-dl, *v. a.* fiedeln, geigen; dudeln; leicht berühren; mit leichter Mühe thun.

Tweel, twēl, *s.* gezogene oder geköperte Leinwand, *f.*; four-leaved —, *s.* vierfädige Köper, *m.*; —, *v. a.* köpern; tweeled cloth, *v.* tweel.

Tweer, twier, twere, twēr, *s. T.* Blasdeute, Balgdeute, Düse, *f.* (in einem Schmelzofen); —-arch, *s.* Formgewölbe, *n.*; —-hole, *s.* Formöffnung, Mündung, *f.*; Auge, *n.*; —-iron, *s.* Blase- oder Gebläseform, *f.*

Tweesh, twēsh, *prp.* (schott.) zwischen.

Tweeze, twēz, *s.* (n. u.) Besteck, *n.*

Tweezer-case, twē'-zŭr-kās, *s.* Haarzangenfutteral, *n.* [*n.* Haarzange, *f.*

Tweezers, twē'-zŭrz, *s. pl.* Zängelchen,

Twelfth, twĕlfth, *a.* zwölfte; —, *s.* Zwölftel, *n.*; —cake, *s.* Dreikönigskuchen, *m.*; —day, *s.* Dreikönigstag, *m.*; —-night, *s.* hohe Neujahrsabend, *m.*; —tide, *s.* zwölfte Tag nach Weihnachten, *m.* große Neujahr, *n.*; ‖—ly, *adv.* zwölftens.

Twelve, twĕlv, *a.* zwölf; —, *s.* Zwölf; *f.*; a book in —s, *s.* Duodezbuch, *n.*; a sheet of —s, *s.* Duodezformat, *n.*; a sheet of —s the broad-way, *s.* Querduodezformat, *n.*; — headed, *a.* zwölfköpfig (Flachs); — men, *v.* jury; — month, *s.* Jahr, *n.*; — pence, *s.* englische Shilling, *m.*; — penny, *a.* einen Shilling werth; — penny-gallery, *s.* Shillingsplatz (im Theater), *m.*; — score, *s.* vier Schock, *pl.*; Bogenschußweite, *f.* [—, *s.* Zwanzigstel, *n.*

Twentieth, twĕn'-tĭ-ĕth, *a.* zwanzigste;

Twenty, twĕn'-tĭ, *a.* zwanzig; upon — respects, aus vielen Rücksichten; — fours, *s. pl.* Vierundzwanzigstelform, *f.*; a sheet of twenties, *s.* Zwanzigerformat, *n.*; and —, (n. u.) (zur Verstärkung des Gesagten) kiss me sweet and —, küsse mich süß, recht süß; good evening and —, guten Abend, schönen guten Abend.

Twibil, twī'-bĭl, *s.* Hellebarde, *f.* Brecheisen, *n.*; (n. u.) Art Hacke, Quecrart, *f.*; ‖—led, —d, *a.* mit einer Hellebarde bewaffnet.

Twice, twīs, *adv.* zwei Mal; zweifach, doppelt; — the sum, *s.* doppelte Summe, *f.*; —-born, *a.* zwei Mal geboren; —-conquered, *a.* zwei Mal erobert; —-fold, *a.* gedoppelt; —-planted, *a.* zwei Mal gepflanzt; —-told, *a.* zwei Mal erzählt.

Twich, twĭtsh, *v. a.* (Holz) mit der Schleppkette fortziehen.

Twiddle, twĭd'-dl, *v. n.* sich viel mit Kleinigkeiten befassen; den Bart drehen; *v.* quiddle & piddle; —, *s.* Blütchen, Bläschen (auf der Haut), *n.*

Twiddledee, twĭd'-dl-dē, *v. a.* (on) geigen, fiedeln (auf).

Twidle, twī'-dl, *v. a.* sanft berühren, *v.* to tweedle; to — in, sanft hineindrücken.

Twifallow, twī'-făl-lō, *v. n.* zwiebrachen.

Twifold, twī'-fōld, *a.* (n. u.) zweifach.

Twig, twĭg, *s.* Zweig, *m.* Ruthe, *f.*; —, *a. vulg.* hübsch, modern; the bloody —, *s.* rothblätterige Kornelbaum, *m.*; — whip, *s.* gemeine Rohrpeitsche, *f.*; just as the — is bent the tree is inclined, was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten; wie man Kinder zieht, so hat man sie hernachmals; —, *v. a.* auf Leimruthen fangen; *fig.* überlisten; beobachten, bemerken; losmachen, lösen, sprengen, befreien; schott.) kneipen, zwicken, zupfen; ‖—gen, *a.* aus Ruthen oder Zweigen geflochten; —bottle, *s.* Weidenflasche, Korbflasche, *f.*; — work, *s.* Flechtwerk, *n.*; ‖—gy, *a.* zweigig, voll Zweige.

Twilight, twī'-līt, *s.* Dämmerung, *f.* Zwielicht, *n.*; *fig.* Schimmer, *m.*; by —, at —, in der Dämmerung; —, *a.* dämmernd; in der Dämmerung gethan.

Twill, twĭl, *s.* Spule, Spindel, *f.*; Köper, *m.*; —, *v. a.* weben, köpern.

Twilley, twĭl'-lĭ, *s. T.* Wolf, Teufel (zu dem Wolfen oder Maschiniren der Wolle), *m.*

Twilt, twĭlt, *s. v.* quilt.

Twin, twĭn, *s.* Zwilling, *m.*, auch *fig.*; *pl.* Zwillinge, *pl.*; *pl. T.* Zwillinge (Gestirn), *pl.*; —, *a.* Zwillings..., auch *fig.*; —-born, *a.* zwillingsbürtig; —-brother, *s.* Zwillingsbruder, *m.*; —-sister, *s.* Zwillingsschwester, *f.*; —-table, *s. T.* Tafel (eines Planenherdes), *f.*; —, *v. n.* zugleich oder als Zwillinge geboren werden; Zwillinge gebären, Zwillinge werfen; *fig.* (with) gepaart sein, zusammengehören; (from) sich trennen, weggehen, scheiden; —, *v. a.* trennen, berauben.

Twine, twīn, *v. a.* zusammendrehen, zwirnen; umfassen, umschlingen, umwinden; *fig.* (with) verbinden, vereinigen; —, *v. n.* sich in einander schlingen; sich winden; sich drehen; *fig.* sich vereinigen; to — about, sich herumwinden; —, *s.* gedrehte Faden, *m.* Schnur, *f.*; Bindfaden, *m.*; Sackband, *n.*; Schusterdraht, *m.*; *T.* Nähgarn, gezwirnte Garn, *n.*; Windung, *f.* Kranz, *m.*; Umschlingung, Umarmung, *f.*; sail —, *s.* Segelgarn, *n.*; snaky —, *s.* Schlangenwindung, *f.*; marking —, *s.* weiße Faden in getheerten Tauen, *m.*; silken —, *s.* seidene Schnur, *f.*

Twinge, twĭnj, *v. a.* kneifen, kneipen, zwicken; stechen, zwicken; (by) zupfen; —, *v. n.* einen stechenden Schmerz empfinden; —, *s.* stechende Schmerz, Stich; Zwick, Kniff, *m.*; *pl.* Bisse, Qualen, *pl.* [Schmerz, Stich, *m.*

Twinging, twĭn'-jĭng, *s.* stechende

Twining, twī'-nĭng, *a. T.* sich spiralförmig windend. [Augenblick, *m.*

Twink, twĭngk, *s.* (n. u.) Augenwink;

Twinkle, twĭng'-kl, *v. n.* blinken, blitzen; blinzen, blinzeln, blinken; funkeln; —, *s.* Augenwink, Augenblick, *m.*

Twinkling, twĭngk'-lĭng, *s.* Blinken, Funkeln; Blinzen, *n.*; Augenblick, *m.*; in the — of an eye, in einem Augenblicke. [lamm, *n.*

Twinling, twĭn'-lĭng, *s.* Zwillings-

Twinner, twĭn'-nŭr, *s.* Vater, *m.* oder Mutter von Zwillingen, *f.* Zwillingsvater, *m.* Zwillingsmutter, *f.*

Twinter, twĭn'-tŭr, *s.* zweijährige Schaf od. Hausthier, *n.*

Twire, twīr, *v. n.* flattern (von Vögeln); flimmern, schimmern, blinken; sich winden; kichern; singen, zirpen, zwitschern; —, *s.* gedrehte Faden, *m.*

Twirl, twŭrl, *v. a.* drehen, umdrehen; wirbeln; (about) (schnell herum) herumdrehen; —, *v. n.* sich schnell herumdrehen, querlen; — ing-stick, *s.* Querl, *m.*; —, *s.* Umdrehung; Windung, *f.* Gewinde, *n.*; Wirbel, *m.*; give it a —, drehe es herum.

Twist, twĭst, *v. a.* flechten, drehen, zusammendrehen; *T.* zusammendrehen, schlagen (Taue); spinnen; zwirnen; (with) verflechten, in einanderschlingen, durchflechten, durchweben; unterwinden, unterflechten; verdrehen; *fig.* verdrehen; weben, erdichten; winden; —, *v. n.* sich drehen lassen, sich flechten lassen; sich verbinden, sich vereinigen; sich verdrehen, sich verwickeln, sich verschlingen; to — one's self (into, with) sich einschleichen, sich heimlich mischen unter; to — and double, zusammendrehen; to — horses, Pferde wallachen; to — it down apace, *vulg.* mit großem Appetit essen; to — about, umwinden; ‖ —, *s.* Zusammenflechten, Zusammendrehen, *n.*; Verflechtung, *f.* Geflechte, *n.*; Flechte, *f.* Geflechte, *n.*; Verdrehung, *f.*; Faden; (n. u.) Zweig, *m.* Ruthe, *f.*; (n. u.) Querbalken, *m.*; Maschinengarn, *n.*; Schnur, *f.* Strick, *m.* Seil, *n.*; kleine Rolle Tabak; (n. u.) innere Seite des Schenkels, *f.*; mule —, *s.* Mulegarn (mit weicherem Faden), *n.*; water- —, *s.* Wassergarn (mit härterem Faden), *n.*; —-paper, *s.* Papier, in welches das Baumwollengarn eingeschlagen wird, *n.*

Twister, twĭs'-tŭr, *s.* Flechtende, Zusammendrehende; Seiler, *m.*; Drehzeug, *n.*; Spinnmaschine; Douplirmaschine, *f.*

Twistical, twĭs'-tĭ-kăl, *a. Am.* winkelzügig, versteckt; unehrlich.

Twit, twĭt, *v. a.* tadeln; (of, for, with, about) vorwerfen, vorrücken, einen Vorwurf machen.

Twitch, twĭtsh, *v. a.* (by) zupfen, zerren; zwicken, kneifen, kneipen; schnell ergreifen; *T.* reißen, kneipen (im Leibe); *Am.* Bauholz mittelst einer Kette am Boden fortziehen; to — off, abzupfen; —, *s.* (by) Zupfen; *T.* Kneifen, Kneipen (im Leibe), *n.*; schnelle Ruck, Riß; Kniff, Zwick; (schott.) Augenblick, *m.*; — grass, *s.* Queckengras, *n.*

Twitcher, twĭtsh'-ŭr, *s.* Zupfende, Zerrende; Zwickende, *m.*; *pl. T.* Tuchschere, *f.*

Twite, twīt, *s.* Bergfink, *m.*

Twitter, twĭt'-tŭr, *v. n.* zwitschern; *fig.* kichern; vor Begierde zittern, sich sehnen, gelüsten; to — at one, Einem ins Gesicht lachen; —, *s.* Vorwerfende, Tadler, *m.*; Gezwitscher, Zwitschern; Kichern; Gelüsten, *n.* Sehnsucht, *f.*; Anfall, Paroxismus, *m.*; *vulg.* Angst, Bangigkeit, *f.*

Twitting, twĭt'-tĭng, *s.* Vorwurf, *m.*

Twittingly, twĭt'-tĭng-lĭ, *adv.* vorwurfsweise.

Twittle-twattle, twĭt'-tl-twŏt-tl, *v. n.* *vulg.* schwatzen, waschen; —, *s. vulg.* Gewäsch, *n.* Schnickschnack, *m.*

Twixt, ('twixt), *abbr.* für betwixt, zwischen.

Two, tō, *a.* zwei; in a day or —, in einigen Tagen; by — and —, Paar und Paar, paarweise; — bedded, *a.* mit zwei Betten; — capsuled, *a.* zweikapselig; — celled, *a.* zweifächerig; — cleft, *a.* zweispaltig; — decker, *s.* Zweidecker (ein Schiff), *m.*; — edged, *a.* zweischneidig; — fisted; *v.* — handed; — flowered, *a.* zweiblumig; — fold, *a.* doppelt; zweifach; — forked, *a. T.* gabelförmig; — handed, *a.* zweihändig; sich beider Hände bedienend; *fig.* derb, fest, groß, schwer, plump, vierschrötig; — handed hammer, *s.* Zu- oder Vorschlaghammer, *m.*; — handed spinning wheel, *s.* Doppelspinnrad, *n.*; — handed putt, *s.* Kartenspiel für 2 Personen, *n.*; — handed sword, *s.* ein Schwert, das mit zwei Händen ge-

führt werden mußte, *n.*; — hand-frame-saw, *s.* Stoßsäge, *f.*; — handled, *a.* zweihenkelig; — handled windlass, *s.* *T.* zweimännische Haspel, *m.*; — headed, *a.* zweiköpfig; — horned, *a.* zweihörnig; — inched, *a.* zweizöllig; — leaved, *a.* zweiblätterig; mit zwei Flügeln; — legged, *a.* zweibeinig; — line-letter, *s.* *T.* Titelbuchstabe, *m.*; — lipped, *a.* *T.* zweilippig; — lobed, *a.* *T.* zweilappig; — man power, *s.* zweimännische Kraft, *f.*; — masted, *a.* zweimastig; — parted, *a.* zweitheilig; — pence, (tŭp'-pĕns), *s.* *pl.* englische Kupfermünze von zwei Pence, *f.*; — penny, *a.* zwei Pence kostend; — penny chick, *s.* kleine Taucher von St. Domingo, *m.*; — penny post, *s.* Londoner Stadtpost, Zweipfennigpost, *f.*; — petaled, *a.* zweiblätterig; — prong, *a.* zweizinkig; — rowed, *a.* zweireihig, zweizeilig; — seeded, *a.* zweisamig; — shaped, *a.* zweileibig; — tipped, *a.* *T.* zweilippig; — tongued, *a.* doppelzüngig, falsch; — valved, *a.* zweischalig, zweiklappig; — way-cock, *v.* fourway cock; — winged, *a.* zweiflügelig.

Twybill, twī'-bĭl, *s.* *v.* twibil.

Twyblade, twī'-blād, *s.* *v.* twayblade.

Twyer, *v.* tweer.

Tyburn, tī'-bŭrn, *s.* Name eines ehemaligen Richtplatzes in London, *m.*; *cant.* — *s.* — blossom, *s.* junge Dieb, *m.*; —-ticket, *s.* Certificat, daß ein Advocat einen Verbrecher an den Galgen gebracht hat, *n.*; — tippet, *s.* Strick, *m.*; —-tree, Galgen, *m.*

Tye, tyer, &c., *v.* to tie, &c.

Tye, *s.* *T.* Tragereep (*m.*) einer Raa; — hole, *s.* Scheibengat (*n.*) in der Stange für den Tragereep.

Tyger, tygress, tyke, tylth, *v.* tiger, &c.

Tying-up, tī'-ĭng-ŭp, *s.* *T.* Schnürung, Anschnürung (in der Musterweberei), *f.*

Tyke, tīk, *s.* (schott.) Hund, *m.*

Tyken, tī'-k'n, *s.* (schott.) gestreifte Zeug (*m.*) zu Kopfkissen und Betten.

Tymbal, tĭm'-băl, *s.* Heerpauke, Pauke, *f.* Kessel, *m.*

Tyme, tīm, *s.* *v.* thyme.

Tymp, tĭmp, *s.* Tümpelstein (eines Hohofens), *m.*; —-arches, *s.* *pl.* Formgewölbe, *pl.*

Tympan, tĭm'-păn, *s.* (n. u.) Pauke; *T.* Trommel, *f.* Trommelhäutchen, *n.*; *T.* Deckel (an der Presse), *m.*; outer —, *s.* große Deckel, *m.*; inner —, *s.* kleine oder Einlegedeckel, *m.*; *T.* Giebelfeld; (— of an arch) Bogengiebelfeld, *n.*; Füllung, *f.* Feld, Fach; Schöpfrad; Tretrad; Getriebe, *n.*; Haspel, *f.*; — -sheet, *s.* *T.* Einstechbogen; Abziehbogen, *m.*

Tympanist, tĭm'-pă-nĭst, (l. u.) Pauker; Windsüchtige, *m.*

Tympanites, tĭm-pă-nī'-tēz, *s.* *T.* Trommelsucht, Windsucht, *f.*

Tympanize, tĭm'-pă-nīz, *v.* *n.* trommeln; —, *v.* *a.* aufspannen.

Tympanum, tĭm'-pă-nŭm, *s.* *T.* Trommelhöhle, Trommel (im Ohre), *f.*; *T.* Tretrad, *n.*

Tympany, tĭm'-păn-ĭ, *s.* *T.* *v.* tympanites.

Tyny, tī'-nĭ, *a.* dünn, klein; *v.* tiny.

Type, tīp, *s.* Bild, Sinnbild; Vorbild, Musterbild; Urbild, *n.*; *T.* Typus; Stempel, *m.*; Letter, *f.* Druckbuchstabe, *m.*; *fig.* Kennzeichen, Gepräge, *n.*; *pl.* Lettern, *pl.* Schrift, *f.*; *T.* in —, gesetzt, abgesetzt; —-founder, *s.* Schriftgießer, *m.*; —-foundery, *s.* Schriftgießerei, *f.*; —-founding, *s.* Schriftgießen, *n.*; — metal, *s.* Schriftmetall, Zeug, *n.*

Type, tīp, *v.* *a.* (l. u.) typisch darstellen, vorbilden.

Typhoid, tī'-fŏīd, *a.* typhusartig, typhös; schwach. schende Schlafsucht, *f.*

Typhomania, tī-fō-mā'-nĭ-ă, *s.* *T.* wachende Schlafsucht, *f.*

Typhon, tī'-fŏn, *s.* Wasserhose, *f.*; böse Geist in ägypt. Mythologie, *m.*

Typhoon, tī-fōōn', *s.* Orkan in den Äquatorialgegenden, *m.*

Typhus, tī'-fŭs, *s.* *T.* Typhus, *m.*

Typic(al), tĭp'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (of) vorbildlich, bildlich; — fevers, *s.* *pl.* *T.* regelmäßige Fieber, *pl.*; ‖—alness, *s.* Vorbildliche, *n.* vorbildliche Bedeutung, *f.*

Typification, tĭp-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* bildliche Darstellung, Versinnbildlichung, *f.*

Typifier, tĭp'-ĭ-fī-ĕr, *s.* bildl. Vor- od. Darsteller, *m.*

Typify, tĭp'-ĭ-fī, *v.* *a.* vorbilden, bildlich vorstellen.

Typo, tī'-pō, *s.* Am. *abbr.* für typographer, Setzer, *m.*

Typocosmy, tĭp'-ō-kŏz-mĭ, tĭp-ō-kŏz'-mĭ, *s.* (l. u.) Darstellung der Welt, *f.*

Typographer, tī-pŏg'-rā-fĕr, *s.* Drucker, Buchdrucker, *m.*

Typographic(al), tīp-ō-grăf'-ĭk, tī-pō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) bildlich, sinnbildlich; typographisch, zur Buchdruckerkunst gehörig; — art, *s.* Buchdruckerkunst, *f.*; — al error, *s.* Druckfehler, *m.*

Typography, tī-pŏg'-rā-fĭ, *s.* sinnbildliche Darstellung; Typographie, Buchdruckerkunst, *f.*

Typolite, tĭp'-ō-līt, *s.* *T.* Pflanzenabdruck, Thierabdruck, Thierstein, Pflanzenstein, *m.*

Tyran, tī'-răn, *s.* (n. u.) Tyrann, *m.*

Tyranness, tĭr'-ăn-ĕs, *s.* Tyrannin, *f.*

Tyrannic(al), tī-răn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tyrannisch; ‖—alness, *s.* Tyrannische, *n.* Tyrannei, *f.*

Tyrannicide, tī-răn'-ĭ-sīd, *s.* Tyrannenmord; Tyrannenmörder, *m.*

Tyranning, tĭr'-ăn-ĭng, *p.* & *a.* (n. u.) den Tyrannen spielend.

Tyrannize, tĭr'-ăn-īz, *v.* *n.* grausam herrschen; —, *v.* *a.* tyrannisiren; quälen; to — over, tyrannisch behandeln, unter dem Joche halten, tyrannisiren.

Tyrannous, tĭr'-ăn-ŏs, *a.* tyrannisch.

Tyranny, tĭr'-ăn-ĭ, *s.* Tyrannei, Zwingherrschaft, *f.* Despotismus, *m.*; Herrschwuth; unumschränkte, willkürliche Regierung; *fig.* Herrschaft, Gewalt, Tyrannei; Gewaltthätigkeit, Härte, Grausamkeit; *fig.* Strenge, *f.*

Tyrant, tī'-rănt, *s.* unumschränkte Herrscher, Tyrann; Zwingherr, Wütherich, Gewaltherrscher, Tyrann; *fig.* Wütherich, Tyrann, *m.*; —-fly-catcher, *s.* kleine amerikanische Neuntödter, *m.*

Tyre, *v.* tire.

Tyrian, tĭr'-ĭ-ăn, *s.* Purpurfarbe, *f.*; —, *a.* purpurn.

Tyro, tī'-rō, *s.* Anfänger, Neuling, Lehrling, *m.*

Tyrociny, tĭr'-ō-sĭn-ĭ, *s.* Lehrlingsstand, *m.*; Anfangsgründe, *pl.*

Tyrolese, tĭr-ō-lēz', *a.* tyrolisch; —, *s.* *sing.* & *plur.* Tyroler, *m.*; Tyrolerin, *f.*

Tyste, tīst, *v.* *a.* (schott.) fortlocken.

Tythe, tyther, tything, &c., *v.* tithe, &c.

Tzar, tsăr, *s.* Czar, *m.*

Tzarina, tsă-rē'-nă, *s.* Czarin, *f.*

U.

Uber, ū'-bĕr, *s.* Euter, *n.*

Uberate, ū'-bĕr-āt, *v.* *a.* (n. u.) befruchten; *fig.* vielmachen.

Uberous, ū'-bĕr-ŏs, *a.* (l. u.) fruchtbar; *fig.* übervoll; strotzend.

Uberty, ū'-bĕr-tĭ, *s.* (l. u.) Fruchtbarkeit, *f.* Überfluß, *m.* Fülle, *f.*

Ubication, ubiety, ū-bĭ-kā'-shŭn, ū-bī'-ĭ-tĭ, *s.* Wo, Irgendwosein, *n.* Örtlichkeit, *f.*

Ubiquitariness, ū-bĭk'-wĭ-tăr-ĭ-nĕs, *s.* (l. u.) Überallsein, *n.* Allgegenwart, *f.*

Ubiquitary, ubiquitous, ū-bĭk'-wĭ-tă-rĭ, ū-bĭk'-wĭ-tŏs, *a.* allenthalben zugegen, allgegenwärtig; —, *s.* Verfechter der Allgegenwart Christi; Allgegenwärtige, *m.*

Ubiquity, ū-bĭk'-wĭ-tĭ, *s.* Überallsein, *n.* Allgegenwart, *f.*

Udal, ū'-dăl, *s.* *T.* *v.* allodial.

Udder, ŭd'-dĕr, *s.* Euter, *n.*; ‖—ed, —d, *a.* Euter habend, mit Eutern.

Udometer, *v.* pluviameter.

Udsbud, udsbuddikins, udsniggers, udswoggers, ŭdz-bŭd', ŭdz-bŭd'-ĭ-kĭnz, ŭdz-nĭg'-ŭrz, ŭdz-wŏg'-ŭrz, *i.* *vulg.* potz Velten! alle Tausend! potz Henker!

Ugliness, ŭg'-lĭ-nĕs, *s.* Häßlichkeit, Garstigkeit; *fig.* Schändlichkeit, *f.*

Ugly, ŭg'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) häßlich, garstig; übelgelaunt, böse, verworfen, krank; *fig.* schändlich; Am. *fam.* boshaft (von Thieren); — customer, *s.* schlechte Gesellschafter, üble Kunde, *m.*; —, *s.* grünseidene Schirm *m.* (vor einigen Jahren von Damen über den Hüten getragen).

U. J. D. *abbr.* für utriusque juris doctor, (lat.) *s.* Doctor beider Rechte, *m.*

Ukase, ū-kās', *s.* Ukas, *m.*

Ulan, ū'-lăn, *s.* Ulane, *m.*

Ulcer, ŭl'-sĕr, *s.* Geschwür, *n.* Schwären, *m.*; (im Munde) Aphthen, *pl.*

Ulcerate, ŭl'-sĕr-āt, *v.* *n.* schwären, fressen, eitern; —, *v.* *a.* schwären machen, mit Geschwüren behaften.

Ulceration, ŭl-sĕr-ā'-shŭn, *s.* Schwären, *n.* Eiterung, *f.*; Schwären, *m.* Geschwür, *n.*

Ulcered, ŭl'-sĕrd, *a.* geschworen, eiterig.

Ulcerous, ŭl'-sĕr-ŏs, *a.* voller Geschwüre, voller Schwären, mit Geschwüren behaftet, eiterhaft; ‖—ness, *s.* Eiterige, Schwärige, *n.*

Ulcuscle, ŭl'-kŭs-sl, *s.* kleine Geschwür, *n.*

Ulema, ō-lĭ-mā', ū-lē'-mā, *s.* türk. Gelehrten-Collegium, *n.*

Ule-tree, ū'-trē, *s.* Federharzbaum, *m.*

Uliginous, ū-lĭd'-jĭn-ŏs, *a.* schlammig, sumpfig, schleimig; naß.

Ullage, ŭl'-lĕj, *s.* *T.* erforderliche Quantum von Flüssigkeit, um die in einem Fasse durch die Leckasie verlorengegangene zu ersetzen, *n.*

Ulmate, ŭl'-māt, *s.* (*T.* Chem.) humussaure Verbindung, *f.*

Ulmic, ŭl'-mĭk, *a.*; — acid, *s.* Ulminsäure, *f.*

Ulmin, ŭl'-mĭn, *s.* *T.* Ulmin, *n.* Moderstoff, *m.*

Ulna, ŭl′-nă, *s. T.* Ellbogenröhre, *f.*
Ulnage, *v.* alnage.
Ulnar, ŭl′-năr, *a. T.* zum Ellbogenbeine gehörig, Ellbogen... [Monat.
Ult. (ult.) *abbr.* für ultimo, (lat.) vorige
Ulterior, ŭl-tē′-rĭ-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) jenseitig; anderweitig, ferner.
Ultimate, ŭl′-tĭ-mĕt, *a.* letzt, allerletzt; —, *s. v.* ultimatum; ‖—ly, *adv.* zuletzt, zum Schluß, schließlich.
Ultimation, *v.* ultimatum.
Ultimatum, ŭl-tĭ-mā′-tŭm, *s.* Ultimatum, *n.* Endbescheid, *m.* letzte Erklärung, *f.*
Ultimity, ŭl-tĭm′-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Letzte, *n.* Endzustand, letzte Zustand, *m.*
Ultimo, ŭl′-tĭ-mō, *s. T.* letzte (vergangene) Monat, *m.*
Ultra, ŭl′-tră, *adv.* jenseits, darüber hinaus; —, *a.* die Grenze überschreitend, das Äußerste ergreifend; —, *s.* Ultra, der für die entschiedensten Maßregeln und weitest gehenden Grundsätze Eingenommene, *m.*; ‖—ism, *s.* Ultraismus, *m.* Maßlosigkeit, *f.*; ‖—ist, *s.* in seinen Ansichten oder seiner Handlungsweise zu weit Gehende, *m.*
Ultramarine, ŭl-tră-mă-rēn′, *s.* Ultramarin, Lasurblau, *n.*; Lasurstein, *m.*; —, *a.* jenseit des Meeres, überseeisch.
Ultramontane, ŭl-tră-mŏn′-tān, *a.* jenseits der Berge, übergebirgig; ultramontanisch; —, *s.* (in Italien) Fremde, *m.*
Ultramontanism, ŭl-tră-mŏn′-tă-nĭzm, *s.* Ultramontanismus, *m.*
Ultramontanist, ŭl-tră-mŏn′-tă-nĭst, *s.* Ultramontane, *m.*
Ultramundane, ŭl-tră-mŭn′-dān, *a.* überweltlich, überirdisch. [willig.
Ultroneous, ŭl-trō′-nĭ-ŏs, *a.* (n. u.) frei-
Ululate, ŭl′-ū-lāt, *v. n.* (n. u.) heulen.
Ululation, ŭl-ū-lā′-shŭn, *s.* Geheul, *n.*
Umbel, ŭm′-bĕl, *s.* Schirm, *m.*; *T.* Dolde, *f.* Büschel, *m.*
Umbellar, ŭm′-bĕl-lăr, *a.* doldenförmig, Dolden..., schirmförmig; zu einer Dolde gehörig.
Umbellate, (umbellated), ŭm′-bĕl-lāt, ŭm′-bĕl-lā-tĕd, *a. T.* in Dolden, in Büscheln wachsend; doldentragend.
Umbellet, umbellicle, umbellule, ŭm′-bĕl-ĕt, ŭm-bĕl′-ĭ-kl, ŭm′-bĕl-lūl, *s. T.* Döldchen, *n.*
Umbelliferous, ŭm-bĕl-lĭf′-ĕr-ŏs, *a. T.* doldentragend; — plants, *s. pl.* Schirmpflanzen, Doldengewächse, *pl.*
Umber, ŭm′-bĕr, *s.* Umbererde, *f.* Umbra, *n.*; Umbervogel, *m.*; Äsche, Esche (Fisch), *f.*; Cologne —, *s.* Kölnischbraun, Bergbraun (Malerfarbe), *n.*; —, *v. a.* mit Umber färben, dunkel färben; umbered, *a.* dunkel schattirt, schwarz gezeichnet.
Umbilic(al), ŭm-bĭl′-ĭk, *a. T.* zum Nabel gehörig, Nabel...; — al chord, *s.* Nabelschnur, *f.*; — al hernia, *s.* Nabelbruch, *m.*; — al point, *s. T.* Brennpunkt (einer krummen Linie), *m.*; — al scissors, *s. pl.* eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur, *f.*; — al vessels, *s. pl. T.* Nabelgefäße, *pl.*; — al worm, *s.* Nabelwurm, *m.*; —, *s.* Nabel; *fig.* Mittelpunkt, *m.*
Umbilicate, (umbilicated), ŭm-bĭl′-ĭ-kāt, *a.* nabelförmig; *T.* genabelt, nabelig. [seines Hirsches, Rehes, *rc. pl.*
Umbles, ŭm′-b'lz, *s. pl. T.* Eingeweide
Umbo, ŭm′-bō, *s.* Nabel eines Schildes oder einer Schneckenmuschel, *m.*
Umboldilite, ŭm-bŏl′-dĭ-līt, *s.* Humboldilit, *m.*
Umbonate, ŭm′-bō-nāt, *a.* (*T.* Bot.) einen Buckel oder eine Erhöhung in der Mitte habend; Schatten, dunkle Kegel, der von einem Planeten oder Trabanten auf die der Sonne entgegengesetzte Seite geworfen wird, *m.*
Umbra, ŭm′-bră, *s.* Umberfisch, *m.*
Umbrage, ŭm′-brĕj, *s.* Schatten; *fig.* Schein, Vorwand; Verdacht, Argwohn, *m.*; to take — at, Verdacht schöpfen aus; sich beleidigt finden durch, übel nehmen.
Umbrageous, ŭm-brā′-jĭ-ŏs, ŭm-brā′-jŏs, *a.* schattig, schattenreich; dunkel; ‖—ness, *s.* Schattigkeit, *f.* Schattige, *n.*
Umbrated, ŭm′-brā-tĕd, *a.* schattig. (n. u.)
Umbratic(al), ŭm-brăt′-ĭk, *a.* sinnbildlich; schattig, dunkel; daheim bleibend.
Umbratile, ŭm′-bră-tĭl, *a.* wie ein Schatten vergehend; im Schatten liegend, dunkel; an — life, (l. u.) *s.* Stubenleben, *n.* [argwöhnisch.
Umbratious, ŭm-brā′-shŏs, *a.* (n. u.)
Umbrella, (n. u. umbrel, ŭm′-brĕl) ŭm-brĕl′-lă, *s.* Schirm, Sonnenschirm; Regenschirm, *m.*; — -case, *s.* Regenschirmfutteral, *n.*; — palm, *s.* Schirmpalme, *f.*; — -runner, *s.* Aufschiebering (an einem Schirme), *m.*; — -stand, *s.* Regenschirmständer, *m.*; — -stick, *s.* Stock eines Schirmes, *m.*; — -tree, *s.* Regenschirmbaum, Biberbaum, *m.*
Umbriere, ŭm-brĭ-ĕr′, *s.* Visir am Helme, *n.* [ten werfend.
Umbriferous, ŭm-brĭf′-ĕr-ŏs, *a.* Schat-
Umbrosity, ŭm-brŏs′-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Schattigkeit, *f.*
Umbrous, ŭm′-brŏs, *a.* schattig.
Umpirage, ŭm′-pĭ-rĕj, *s.* des Obmanns Entscheidung, *f.* Schiedsspruch, *m.*; oberschiedsrichterliche Gewalt, *f.*
Umpire, ŭm′-pīr, *s.* Oberschiedsrichter, Obmann, Schiedsmann, *m.*; ‖—ship, *s.* Schiedsrichteramt, *n.*; —, *v. a.* (l. u.) als Schiedsrichter entscheiden; schlichten.
Umwhile, (umquhile, umqwhile), ŭm′-kwīl, *adv.* vormals, früher, vorig; verstorben.
Unabased, ŭn-ă-bāst′, *a.* nicht gedemüthigt. [ohne Scham.
Unabashed, ŭn-ă-băsht′, *a.* unbeschämt,
Unabateable, ŭn-ă-bā′-tă-bl, *a.* (by) nicht niederzuschlagen, nicht zu dämpfen (mit).
Unabated, ŭn-ă-bā′-tĕd, *a.* unvermindert; nicht heruntergesetzt; unabgezogen.
Unabating, ŭn-ă-bā′-tĭng, *a.* nicht nachlassend. [unabgekürzt, ungekürzt.
Unabbreviated, ŭn-ă-brē′-vĭ-ā-tĕd, *a.*
Unability, ŭn-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Unfähigkeit, *f.*; Unvermögen, *n.*
Unabjured, ŭn-ăb-jūrd′, *a.* nicht abgeschworen.
Unable, ŭn-ā′-bl, *a.* (to vor Zeit-, for vor Hauptwörtern) unfähig, unvermögend; schwach, kraftlos; — to pay, *T.* zahlungsunfähig, insolvent; ‖—ness, (n. u.) *v.* inability.
Unabolishable, ŭn-ă-bŏl′-ĭsh-ă-bl, *a.* nicht abzuschaffen, nicht abgeschafft werden könnend.
Unabolished, ŭn-ă-bŏl′-ĭsht, *a.* nicht abgeschafft, unaufgehoben, noch gültig.
Unabridged, ŭn-ă-brĭjd′, *a.* unabgekürzt, unverkürzt.
Unabsolved, ŭn-ăb-zŏlvd′, *a.* nicht losgesprochen, unabgethan, nicht zu Ende gebracht.
Unabsorbable, ŭn-ăb-sŏr′-bă-bl, *a. T.* nicht absorbirt werden könnend.
Unabsorbed, ŭn-ăb-sŏrbd′, *a.* nicht absorbirt. [nicht enthaltsam.
Unabstemious, ŭn-ăb-stē′-mĭ-ŏs, *a.*
Unaccelerated, ŭn-ăk-sĕl′-ŭr-ā-tĕd, *a.* nicht beschleunigt.
Unaccented, ŭn-ăk-sĕn′-tĕd, *a.* nicht accentuirt, accentlos.
Unacceptabil′ity, *v.* unacceptableness.
Unacceptable, ŭn-ăk-sĕp′-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht anzunehmen, unannehmlich, unannehmbar; ‖—ness, *s.* Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit, *f.*
Unaccepted, ŭn-ăk-sĕp′-tĕd, *a.* nicht angenommen, mißfällig; *T.* unacceptirt, nicht acceptirt.
Unaccessible, ŭn-ăk-sĕs′-sĭ-bl, *a.* unzugänglich; ‖—ness, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Unaccomodated, ŭn-ă-kŏm′-mō-dā-tĕd, *a.* uneingerichtet; unangemessen; nicht beigelegt; nicht versehen, unversorgt.
Unaccommodating, ŭn-ă-kŏm′-mō-dā-tĭng, *a.* nicht nachgiebig, unbiegsam; unverträglich. [unbegleitet.
Unaccompanied, ŭn-ă-kŏm′-pă-nĭd, *a.*
Unaccomplished, ŭn-ă-kŏm′-plĭsht, *a.* unvollendet; unerfüllt; ungebildet, unausgebildet.
Unaccomplishment, ŭn-ă-kŏm′-plĭsh-mĕnt, *s.* Nichterfüllung, Nichtausführung, Nichtvollendung, *f.*
Unaccording, ŭn-ă-kŏr′-dĭng, *a.* nicht übereinstimmend, nicht stimmend.
Unaccountability, ŭn-ă-kŏŭn-tă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unaccountable, ŭn-ă-kŏŭn′-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverantwortlich, keiner Aufsicht unterworfen; unerklärbar, sonderbar, seltsam; he is an — fellow, man kann nicht klug aus ihm werden; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit; Unerklärbarkeit, Seltsamkeit, *f.*
Unaccredited, ŭn-ă-krĕd′-ĭt-ĕd, *a.* nicht beglaubigt, nicht accreditirt, nicht anerkannt. [inaccuracy.
Unac′curate, —ness, *v.* inaccurate &
Unaccusable, ŭn-ă-kū′-ză-bl, *a.* nicht anzuklagen, untadelhaft.
Unaccused, ŭn-ă-kūzd′, *a.* nicht angeklagt, nicht beschuldigt.
Unaccustomed, ŭn-ă-kŭs′-tŭmd, *a.* (to) ungewohnt; neu, ungewöhnlich; (n. u.) unanständig; ‖—ness, *s.* Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, *f.*
Unachievable, ŭn-ă-tshē′-vă-bl, *a.* unerreichbar, unausführbar, unthunlich.
Unachieved, ŭn-ă-tshēvd′, *a.* unbeendigt, unvollendet, unausgeführt.
Unacidulated, ŭn-ă-sĭd′-ū-lā-tĕd, *a.* ungesäuert.
Unacknowledged, ŭn-ăk-nŏl′-lĕjd, *a.* unerkannt; nicht anerkannt, nicht zugegeben. [*a.* unerkenntlich.
Unacknowledging, ŭn-ăk-nŏl′-lĕj-ĭng,
Unacquaintance, ŭn-ă-kwān′-tăns, *s.* (with) Unbekanntschaft, Unkunde, Unerfahrenheit, Unkenntniß, *f.*
Unacquainted, ŭn-ă-kwān′-tĕd, *a.* (with) unbekannt, unkundig, unerfahren; nicht gewohnt, ungewohnt; ‖—ness, *v.* unacquaintance.
Unacquirable, ŭn-ă-kwī′-ră-bl, *a.* unerlangbar, unerwerblich.
Unacquired, ŭn-ă-kwīrd′, *a.* nicht erworben. [frei; unabgetragen.
Unacquitted, ŭn-ă-kwĭt′-tĕd, *a.* unbe-
Unacted, ŭn-ăk′-tĕd, *a.* unausgeführt, ungeschehen; — dramatists, *s. pl.* Dra-

matiker, die nicht für das Theater schreiben oder deren Stücke verworfen worden sind, *pl.*
Unac'tive, ăn-ăk'-tĭv, *a. v.* inactive.
Unac'tiveness, unactiv'ity, *v.* inactivity.
Unactuated, ăn-ăk'-t(sh)ụ-ā-tẹd, *a.* nicht im Gange, nicht getrieben, leblos.
Unadapted, ăn-ă-dăp'-tẹd, *a.* nicht angestellt, uneingerichtet.
Unaddicted, ăn-ă-dĭk'-tẹd, *a.* (to) nicht gewidmet; nicht ergeben.
Unaddressed, ăn-ăd-drĕst', *a.* nicht zugeeignet; unadressirt; nicht angeredet, unangeredet; nicht adressirt. [erkannt.
Unadjudged, ăn-ăd-jŭjd, *a.* (to) nicht zu-
Unadjusted, ăn-ăd-jŭs'-tẹd, *a.* nicht abgemacht; unregulirt, unberichtigt; — claims, *s. pl.* noch nicht berichtigte (Geld)-Anforderungen, noch nicht ausgemachte Ansprüche, *pl.* [wundert.
Unadmired, ăn-ăd-mīrd', *a.* nicht be-
Unadmiring, ăn-ăd-mī'-rĭng, *a.* nicht bewundernd. [zuläfsig.
Unadmittable, ăn-ăd-mĭt'-tă-bl, *a.* un-
Unadmitted, ăn-ăd-mĭt'-tẹd, *a.* (to) nicht zugelassen, nicht gestattet.
Unadmonished, ăn-ăd-mŏn'-nĭsht, *a.* unermahnt, ungewarnt.
Unadopted, ăn-ă-dŏp'-tẹd, *a.* (by) nicht angenommen. [unverehrt.
Unadored, ăn-ă-dōrd', *a.* unangebetet,
Unadorned, ăn-ă-dŏrnd', *a.* ungeziert, ungeschmückt, schmucklos.
Unadulterate, unadulterated, ăn-ă-dŭl'-tẹr-ĕt, ăn-ă-dŭl'-tẹr-ā-tẹd, *a.* unverfälscht, echt, rein.
Unadventured, ăn-ăd-vĕn'-t(sh)yụrd, *a.* (l. u.) ungewagt.
Unadventurous, ăn-ăd-vĕn'-t(sh)yụr-ŏs, *a.* nicht verwegen, nicht waglich.
Unadvert'ent, *v.* inadvertent.
Unadvertised, ăn-ăd-vẹr-tīzd', *a.* unberichtet, nicht angezeigt, unangezeigt; ungewarnt.
Unadvisable, ăn-ăd-vī'-ză-bl, *a.* nicht rathsam, unräthlich, nicht zu rathen.
Unadvised, ăn-ăd-vīzd', *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam, unvorsichtig; unbedacht, vorschnell, hastig; unvorsetzlich; ‖—ness, *s.* Unbedachtsamkeit; Unbedachtheit; Unvorsetzlichkeit, *f.*
Unaerated, ăn-ā'-ẹr-ā-tẹd, *a.* nicht mit Kohlensäure verbunden.
Unafable, *v.* inaffable. [unaffectedness.
Unaffectation, ăn-ăf-fĕk-tā'-shụn, *s. v.*
Unaffected, ăn-ăf-fĕk'-tẹd, *a.* (—ly, *adv.*) ungerührt, unbewegt; nicht behaftet; unbefangen, ungekünstelt, natürlich; aufrichtig; ‖—ness, *s.* Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Natürlichkeit, *f.*; Ungekünstelte, *n.*
Unaffecting, ăn-ăf-fĕk'-tĭng, *a.* nicht rührend, nicht angreifend; unwirksam, ohne Kraft.
Unaffectionate, ăn-ăf-fĕk'-shụn-ĕt, *a.* neigungslos, lieblos; (n.u.) bewegungslos. [lobt.
Unaffianced, ăn-ăf-fī'-ănst, *a.* unver-
Unaffirmed, ăn-ăf-fĕrmd', *a.* unbejaht, unbehauptet. [kränkt, unbetrübt.
Unafflicted, ăn-ăf-flĭk'-tẹd, *a.* unge-
Unaffordable, ăn-ăf-fōrd'-ă-bl, *a.* was nicht herbeigeschafft werden kann.
Unaffrighted, ăn-ăf-frī'-tẹd, *a.* nicht erschreckt. [tend.
Unafraid, ăn-ă-frād', *a.* sich nicht fürch-
Unaggressive, ăn-ăg-grĕs'-sĭv, *a.* keinen Angriff machend.
Unagitated, ăn-ăd'-jĭ-tā-tẹd, *a.* nicht erschüttert, nicht geregt, ungeregt, ungerüttelt.
Unagreeable, ăn-ă-grē'-ă-bl, *a.* (with) nicht passend, unpassend, unangemessen, unschicklich; (to) unverträglich; (to) unangenehm; ‖—ness, *s.* (to) Unverträglichkeit mit; Unangemessenheit, *f.* Unpassende, Unschickliche; Widrige, Unangenehme, *n.*
Unagreeing, ăn-ă-grē'-ĭng, *a.* nicht passend, sich nicht schickend.
Unaidable, ăn-ā'-dă-bl, *a.* (l. u.) nicht zu helfen, unabhelflich.
Unaided, ăn-ā'-dẹd, *a.* hilflos, ununterstützt; unbewaffnet (vom Auge).
Unaimed, ăn-āmd', *a.* nicht gezielt, nicht gemeint.
Unaiming, ăn-ā'-mĭng, *a.* nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, unabsichtlich, ohne Absicht.
Unaired, ăn-ārd', *a.* ungelüftet, ungetrocknet. [zend, schmerzlos.
Unaking, ăn-ā'-kĭng, *a.* nicht schmer-
Unalarmed, ăn-ă-lārmd', *a.* nicht beunruhigt, unerschreckt.
Unalarming, ăn-ă-lār'-mĭng, *a.* nicht in Beunruhigung versetzend.
Unalienable, ăn-āl'-yẹn-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveräußerlich.
Unalienated, ăn-āl'-yẹn-ā-tẹd, *a.* unveräußert, nicht entfremdet.
Unalist, ū'-năl-ĭst, *s.* nur eine Pfründe inne Habende, *m.*
Unallayed, ăn-ăl-lād', *a.* nicht gelindert, ungeschwächt, nicht besänftigt; unvermischt, ohne Beisatz.
Unalledged, ăn-ăl-lĕjd', *a.* unangeführt, nicht behauptet.
Unalleviated, ăn-ăl-lē'-vĭ-ā-tẹd, *a.* unerleichtert, ungemildert.
Unalliable, ăn-ăl-lī'-ă-bl, *a.* unvereinbar, unversöhnlich.
Unallied, ăn-ăl-līd', *a.* unverbunden, unverbündet; ohne (besonders mächtige) Verwandte; ungleichartig.
Unallotted, ăn-ăl-lŏt'-tẹd, *a.* unverloost; unertheilt, nicht gegeben.
Unallowable, ăn-ăl-lŏŭ'-ă-bl, *a.* unzulässig, unerlaubt; unrichtig.
Unallowed, ăn-ăl-lŏŭd', *a.* unerlaubt, unstatthaft.
Unalloyed, ăn-ăl-lŏĭd', *a.* ohne Beisatz, unversetzt, unvermischt; *fig.* echt, lauter.
Unalterabil'ity, *v.* unalterableness.
Unalterable, ŭn-ăl'-tẹr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, unabänderlich; ‖—ness, *s.* Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit, *f.*
Unaltered, ăn-ăl'-tẹrd, *a.* unverändert.
Unamalgamated, ăn-ă-măl'-gă-mā-tẹd, *a.* nicht versetzt, nicht vermischt, nicht amalgamirt; nicht verquickt.
Unamazed, ăn-ă-mā'-zẹd, *a.* (—ly, *adv.*) (at) nicht überrascht, unerschrocken; ‖—ness, *s.* Unerschrockenheit, *f.*
Unambiguity, ăn-ăm-bĭ-gū'-ĭ-tĭ, *s.* Unzweideutigkeit, *f.*
Unambiguous, ăn-ăm-bĭg'-ụ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) klar, unbezweifelt, gewiß, deutlich; ‖—ness, *s.* Klarheit, Deutlichkeit, *f.*
Unambitious, ăn-ăm-bĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Ehrgeiz, nicht ehrsüchtig; nicht begierig; nicht zu gesucht, einfach, schlicht; ‖—ness, *s.* Anspruchslosigkeit, *f.* einfache, schlichte Wesen, *n.*
Unamenable, ăn-ă-mēn'-ă-bl, *a.* (to) nicht verantwortlich, nicht zur Verantwortung gezogen werden könnend.
Unamendable, ăn-ă-mĕn'-dă-bl, *a.* unverbesserlich, unbesserlich.
Unamended, ăn-ă-mĕn'-dẹd, *a.* unverbessert. [Geldstrafe belegt.
Unamersed, ăn-ă-mĕrst', *a.* mit keiner
Unamiable, ăn-ā'-mĭ-ă-bl, *a.* nicht liebenswürdig; ‖—ness, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.*
Unamis'sible, *v.* inamissible.
Unamplified, ăn-ăm'-plĭ-fīd, *a.* (l. u.) nicht vergrößert, unerweitert; ungepriesen.
Unamusable, ăn-ă-mū'-ză-bl, *a.* nicht zu unterhalten, der Unterhaltung unfähig. [haltung, nicht unterhalten.
Unamused, ăn-ă-mūzd', *a.* ohne Unter-
Unamusing, unamusive, ăn-ă-mū'-zĭng, ăn-ă-mū'-sĭv, *a.* nicht anziehend, nicht unterhaltend.
Unanalogical, unanalogous, ăn-ăn-ă-lŏd'-jĭ-kăl, ăn-ă-năl'-ŏ-gŏs, *a.* nicht analog, unähnlich.
Unanalyzed, ăn-ăn'-ă-līzd, *a.* unaufgelöset, nicht analysirt.
Unanchored, ăn-ăngk'-ụr-ụd, ăn-ăngk'-ărd, *a.* nicht vor Anker liegend; ankerlos. [letzte Ölung.
Unaneled, ăn-ă-nēld', *a.* (n. u.) ohne
Unangelic, ăn-ăn-jĕl'-ĭk, *a.* nicht wie die Engel. [Winkel.
Unangular, ăn-ăng'-gụ-lụr, *a.* ohne
Unanimalized, ăn-ăn'-ĭ-măl-īzd, *a.* nicht in thierische Theile verwandelt, nicht assimilirt.
Unanimated, ăn-ăn'-ĭ-mā-tẹd, *a.* unbeseelt, leblos; *fig.* leblos.
Unanimity, ụ-nă-nĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Einmüthigkeit, Einhelligkeit, *f.*
Unanimous, ụ-năn'-ĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (in) einmüthig, einhellig, einstimmig, *unisono*; with a — consent, mit allgemeiner Zustimmung; ‖—ness, *s.* Einmüthigkeit, Einhelligkeit, *f.*
Unannealed, ăn-ăn-nēld', *a.* nicht in den Kühlofen gebracht, nicht ausgeglüht. [angekündigt.
Unannounced, ăn-ăn-nŏŭnst', *a.* un-
Unannoyed, ăn-ăn-nŏĭd', *a.* (by) ungeplagt, ungeneckt.
Unanointed, ăn-ă-nŏĭn'-tẹd, *a.* ungesalbt; ohne letzte Ölung.
Unanswerable, ăn-ăn'-sụr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbeantwortlich, unwiderlegbar, unwiderleglich; unverantwortlich; ‖—ness, *s.* Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit, *f.*
Unanswered, ăn-ăn'-sụrd, *a.* unbeantwortet; unwiderlegt; unerwiedert, unvergolten. [nicht apokryphisch.
Unapocryphal, ăn-ă-pŏk'-rĭ-făl, *a.*
Unappalled, ăn-ăp-păld', *a.* (by, at) unerschrocken, furchtlos.
Unappareled, ăn-ăp-păr'-ẹld, *a.* unbekleidet, entkleidet, unangezogen.
Unapparent, ăn-ăp-pā'-rĕnt, *a.* nicht scheinbar, unsichtbar.
Unappealable, ăn-ăp-pē'-lă-bl, *a.* keine Berufung zulassend.
Unappeasable, ăn-ăp-pē'-ză-bl, *a.* nicht zu besänftigen; unversöhnlich.
Unappeased, ăn-ăp-pēzd', *a.* unbesänftigt; unversöhnt.
Unapplauded, ăn-ăp-plă'-dẹd, *a.* unbeklatscht, ohne Beifall, ungerühmt.
Unapplausive, ăn-ăp-plă'-sĭv, *a.* nicht Beifall klatschend. [&c.
Unapplicable, &c., *v.* inapplicable,
Unapplied, ăn-ăp-plīd', *a.* unangewandt; nicht aufgelegt; — funds, *s. pl. T.* todte Capitalien, *pl.*

Unapposite, ŭn-ăp'-pō-zĭt, *a.* (to) unangemessen, unpassend.

Unappreciable, ŭn-ăp-prē'-shĭ-ă-bl, *a.* (— bly, *adv.*) nicht genug zu schätzen, nicht zu berechnen.

Unappreciated, ŭn-ăp-prē'-shĭ-ā-tĕd, *a.* (by) nicht gewürdigt, nicht gehörig geschätzt, ungeschätzt.

Unapprehended, ŭn-ăp-prĭ-hĕn'-dĕd, *a.* nicht ergriffen; unverstanden, nicht begriffen, nicht gefaßt; nicht befürchtet.

Unapprehensible, ŭn-ăp-prĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* unbegreiflich.

Unapprehensive, ŭn-ăp-prĭ-hĕn'-sĭv, *a.* nicht begreifend, einsichtslos; nicht empfindend; unbesorgt, sorglos, arglos; ‖—ness, *s.* Mangel an schneller Fassungskraft, *m.*

Unapprized, ŭn-ăp-prīzd', *a.* (of) unterrichtet, unbelehrt.

Unapproachable, ŭn-ăp-prōtsh'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (to) unzugänglich, unnahbar, nicht zu nahen; ‖—ness, *s.* Unzugänglichkeit, *f.* [zugänglich.

Unapproached, ŭn-ăp-prōtshd', *a.* un-

Unappropriable, ŭn-ăp-prō'-prĭ-ă-bl, (l. u.) *a.* nicht zuzueignen; unangemessen.

Unappro'priate, *v.* inappropriate.

Unappropriated, ŭn-ăp-prō'-prĭ-ā-tĕd, *a.* unangewandt; unveräußert, nicht übertragen, unangewiesen, noch nicht vergeben. [gebilligt; unbewährt.

Unapproved, ŭn-ăp-prōvd', *a.* nicht

Unapt, ŭn-ăpt', *a.* (—ly, *adv.*) (to vor dem Verbum, for vor dem Hauptworte) untüchtig, untauglich, ungeschickt; unpassend, unangemessen; dumm, stumpf; (to, for) unfähig; (to vor dem Verbum) nicht geneigt, ungeneigt; ‖—ness, *s.* Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit; Unpaßlichkeit, Unangemessenheit; Stumpfheit, Dummheit; Unfähigkeit; Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*

Unaptitude, *v.* unaptness.

Unarched, ŭn-âr'-tshĕd, ŭn-ârtsht', *a.* ungewölbt.

Unargued, ŭn-âr'-gūd, *a.* unbestritten; (n. u.) unbeschuldigt, ungetadelt. [nen.

Unarm, ŭn-ârm', *v. a.* (n. u.) entwaff-

Unarmed, ŭn-ârmd', *a.* unbewaffnet, wehrlos; *T.* wehrlos, ohne Klauen, Stacheln, &c. [geklagt.

Unarraigned, ŭn-ăr-rānd', *a.* unan-

Unarranged, ŭn-ăr-rānjd', *a.* uneingerichtet, ungeordnet. [ungeordnet.

Unarrayed, ŭn-ăr-rād', *a.* unbekleidet;

Unarrested, ŭn-ăr-rĕs'-tĕd, *a.* unverhaftet, ohne Arrest; *fig.* unverkümmert.

Unarrived, ŭn-ăr-rīvd', *a.* (l. u.) noch nicht angekommen.

Unarted, ŭn-âr'-tĕd, *a* (n. u.) mit den Künsten unbekannt.

Unartful, ŭn-ârt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) kunstlos, ungekünstelt, arglos; (l. u.) ungeschickt, unerfahren.

Unarticled, ŭn-âr'-tĭ-k'ld, *a.* nicht in Artikel abgefaßt; (to) nicht contrahirt, nicht durch Contract verpflichtet.

Unarticulate, *v.* inarticulate, &c.

Unartificial, &c. *v.* inartificial, &c.

Unascended, ŭn-ăs-sĕn'-dĕd, *a.* unerstiegen. [unersteiglich, unersteigbar.

Unascendible, ŭn-ăs-sĕn'-dĭ-bl, *a.*

Unascertainable, ŭn-ăs-sĕr-tān'-ă-bl, *a.* unbestimmbar, nicht zu vergewissern, nicht auszumitteln.

Unascertained, ŭn-ăs-sĕr-tānd', *a.* noch nicht vergewissert, noch nicht in Erfahrung gebracht.

Unasked, ŭn-âskt', *a.* ungebeten; ungefordert; ungefragt.

Unaspective, ŭn-ăs-pĕk'-tĭv, *a.* (n. u.) unaufmerksam. [aspirirt.

Unaspirated, ŭn-ăs'-pĭ-rā-tĕd, *a.* nicht

Unaspiring, ŭn-ăs-pī'-rĭng, *a.* nicht aufstrebend, nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz, anspruchslos.

Unassailable, ŭn-ăs-sā'-lă-bl, *a.* unangreifbar. [griffen, unbestürmt.

Unassailed, ŭn-ăs-sāld', *a.* unange-

Unassayed, ŭn-ăs-sād', *a.* unversucht; *T.* ungeprobt, nicht probirt.

Unasserted, ŭn-ăs-sĕr'-tĕd, *a.* nicht behauptet, nicht verfochten.

Unassessed, ŭn-ăs-sĕst', *a.* untaxirt, nicht abgeschätzt, nicht beschatzt.

Unassimilated, ŭn-ăs-sĭm'-ĭ-lā-tĕd, *a.* nicht verähnlicht, nicht ähnlich gemacht; *T.* nicht assimilirt.

Unassisted, ŭn-ăs-sĭs'-tĕd, *a.* (by) ohne Beistand, hilflos.

Unassisting, ŭn-ăs-sĭs'-tĭng, *a.* nicht helfend, nicht beistehend, nicht hilfreich.

Unassorted, ŭn-ăs-sŏr'-tĕd, *a.* nicht assortirt, unassortirt.

Unassuaged, ŭn-ăs-swājd', *a.* ungelindert; unbesänftigt.

Unassuming, ŭn-ăs-sū'-mĭng, *a.* nicht anmaßend, anspruchslos.

Unassured, ŭn-ăsh-sh(y)ōrd', *a.* unversichert, nicht versichert; unsicher, ungewiß; unzuversichtlich.

Unatonable, ŭn-ă-tō'-nă-bl, *a.* nicht versöhnt werden könnend. [ungebüßt.

Unatoned, ŭn-ă-tōnd', *a.* unversöhnt,

Unattached, ŭn-ăt-tătsht', *a.* ungehindert, nicht angehalten; (to) nicht zugethan, nicht anhänglich, nicht anhangend.

Unattainable, ŭn-ăt-tā'-nă-bl, *a.* unerreichbar, unerlangbar, unerschwinglich; ‖—ness, *s.* Unerreichbarkeit, Unerschwinglichkeit, *f.* [unerlangt.

Unattained, ŭn-ăt-tānd', *a.* unerreicht,

Unattainted, ŭn-ăt-tān'-tĕd, *a.* nicht verunehrt. [versucht.

Unattempted, ŭn-ăt-tĕmp'-tĕd, *a.* un-

Unattended, ŭn-ăt-tĕn'-dĕd, *a.* (by) unbegleitet, allein; nicht gepflegt; ohne Anhang; unverbunden (von Wunden); unbemerkt; *fig.* (to) vernachläßigt, verwahrlost.

Unattending, ŭn-ăt-tĕn'-dĭng, *a.* nicht darauf achtend, nicht beachtend; nicht begleitend; nicht wartend. [sam.

Unattentive, ŭn-ăt-tĕn'-tĭv, *a.* unacht-

Unattested, ŭn-ăt-tĕs'-tĕd, *a.* ohne Zeugniß, unbezeugt, unbescheinigt.

Unattracted, ŭn-ăt-trăk'-tĕd, *a.* (by) nicht angezogen. [anziehend, reizlos.

Unattractive, ŭn-ăt-trăk'-tĭv, *a.* nicht

Unau, ū'-nâ, *s.* Unau, *m.* (zweifingerige Faulthier).

Unaugmented, ŭn-âg-mĕn'-tĕd, *a.* unvermehrt, unvergrößert; *T.* ohne Augment.

Unauthentic, ŭn-â-*th*ĕn'-tĭk, *a.* nicht authentisch, nicht verbürgt, unverbürgt.

Unauthenticated, ŭn-â-*th*ĕn'-tĭ-kā-tĕd, *a.* nicht beurkundet, nicht beglaubigt.

Unauthoritative, ŭn-â-*th*ŏr'-ĭ-tā-tĭv, *a.* nicht gebieterisch.

Unauthorized, ŭn-â'-*th*ō-rīzd, *a.* (by) unbevollmächtigt, nicht autorisirt, unbefugt, unberechtigt.

Unavailable, ŭn-ă-vā'-lă-bl, *a.* unnütz, vergeblich; ungültig, nicht gültig, ungesetzlich; ‖—ness, *s.* Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit; Ungültigkeit, *f.*

Unavailing, ŭn-ă-vā'-lĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nicht helfend, unnütz.

Unavengeable, ŭn-ă-vĕn'-jă-bl, *a.* nicht rächbar. [unbestraft.

Unavenged, ŭn-ă-vĕnjd', *a.* ungerächt;

Unavoidable, ŭn-ă-vŏĭ'-dă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unausweislich, unausbleiblich, unvermeidlich; unumgänglich; *T.* nicht umzustoßen, nicht aufzuheben; ‖—ness, *s.* Unausweichlichkeit, Unvermeidlichkeit; Unumgänglichkeit, *f.*

Unavoided, ŭn-ă-vŏĭ'-dĕd, *a.* unvermieden; (n. u.) unvermeidlich.

Unavouched, ŭn-ă-vŏŭtsht', *a.* nicht verbürgt. [standen.

Unavowed, ŭn-ă-vŏŭd', *a.* nicht einge-

Unawaked, unawakened, ŭn-ă-wākd', ŭn-ă-wā'-k'nd, *a.* ungeweckt, unaufgeweckt; *fig.* unerwacht, ungeweckt.

Unaware, ŭn-ă-wâr', *a.* (of) unaufmerksam; —, unawares, ŭn-ă-wârz', *adv.* unversehens; unerwartet, unvermuthet; at unawares, unversehens, plötzlich.

Unawary, ŭn-ă-wā'-rĭ, *v.* (l. u.) (of) Einer, der sich einer Sache nicht versieht.

Unawed, ŭn-âd', *a.* (by, at) nicht in Furcht gehalten, furchtlos, nicht zurückgehalten, ungescheut, ohne Scheu.

Unawoved, ŭn-ă-vŏŭd', *a.* nicht eingestanden.

Unbacked, ŭn-băkt', *a.* nicht zugeritten, unabgerichtet; ungeritten; (by) ungedeckt, nicht unterstützt, ohne Hilfe.

Unbag, ŭn'-băg, *v. a.* aus einem Beutel (Sacke) schütten od. nehmen.

Unbaked, ŭn-bā'-kĕd, *a.* nicht gebacken.

Unbalanced, ŭn-băl'-ănst, *a.* unabgewogen; ohne Gleichgewicht; *T.* nicht saldirt. [deballiren.

Unbale, ŭn-bāl', *v. a. T.* auspacken,

Unballast, ŭn-băl'-ăst, *v. a. T.* den Ballast ausschießen, des Ballasts entladen.

Unballasted, (unballast [l. u.]), ŭn-băl'-lăst-ĕd, *a.* ohne Ballast; ungleich belastet; *fig.* unbeständig, schwankend, unstät. [ohne Binde.

Unbanded, ŭn-băn'-dĕd, *a.* ohne Band,

Unbaptized, ŭn-băp-tīzd', *a.* ungetauft.

Unbar, ŭn-bâr', *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen.

Unbarbarized, ŭn-bâr'-bă-rīzd, *a.* aus dem Zustande der Rohheit gezogen, gesittigt, cultivirt.

Unbarbed, ŭn-bârbd', *a.* ohne Widerhaken; ungeschoren; unabgemäht.

Unbarked, ŭn-bârkt', *a.* abgerindet, abgeschält. [unvergittert.

Unbarred, ŭn-bârd', *a.* unverriegelt,

Unbarrel, ŭn-băr'-rĭl, *v. a.* aus einem Fasse schütten od. nehmen.

Unbarricade, ŭn-băr-rĭ-kād', *v. a.* die Barrikaden wegräumen.

Unbashful, ŭn-băsh'-fŭl, *a.* unverschämt, schamlos.

Unbated, ŭn-bā'-tĕd, *a.* (n. u.) ungemindert, ungeschwächt; unabgestumpft.

Unbathed, ŭn-bā*dh*d', *a.* ungebadet, unangefeuchtet.

Unbattered, ŭn-băt'-ĕrd, *a.* ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.

Unbay, ŭn-bā', *v. a.* (n. u.) losdämmen, freien Lauf lassen.

Unbearable, ŭn-bâr'-ă-bl, *a.* unerträglich; ‖—ness, *s.* Unerträglichkeit, *f.*

Unbearded, ŭn-bēr'-dĕd, *a.* unbärtig, bartlos. [gend, unfruchtbar.

Unbearing, ŭn-bâr'-ĭng, *a.* nicht tra-

Unbeaten, ŭn-bē'-tn, *a.* ungeschlagen; unbetreten, ungebahnt (von einem Weg).

Unbeauteous, unbeautiful, ŭn-bū'-tĭ-ŭs, ŭn-bū'-tĭ-fŭl, *a.* nicht schön; (l. u.) einfach.

Unbecome, ŭn-bĭ-kŭm', *v. a. ir.* (n. u.) sich nicht geziemen, sich nicht schicken.

Unbecoming, ŭn-bĭ-kŭm'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ungeziemend, unanständig, unschicklich, nicht kleidend; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit, Unschicklichkeit, *f.*

Unbed, ŭn-bĕd', *v. a.* aus dem Bette jagen, aus dem Bette nehmen; to — one's self, vom Bette aufstehen.

Unbedewed, ŭn-bĭ-dūd', *a.* unbethaut.

Unbefitting, ŭn-bĭ-fĭt'-tĭng, *a.* (to) ungeziemend, unschicklich; unbequem; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit; Unschicklichkeit; Unbequemlichkeit, *f.*

Unbefriended, ŭn-bĭ-frĕn'-dĕd, *a.* freundlos, ohne Freund; unbegünstigt.

Unbeget, ŭn-bĭ-gĕt', *v. a. ir.* ungeboren machen, des Daseins berauben.

Unbegot, unbegotten, ŭn-bĭ-gŏt', ŭn-bĭ-gŏt'-tn, *a.* noch nicht erzeugt; unerzeugt, nicht erzeugt, ungezeugt, ohne Anfang, ewig.

Unbeguile, ŭn-bĭ-gīl', *v. a.* aus dem Irrthum reißen, verständigen, aufklären.

Unbegun, ŭn-bĭ-gŭn', *a.* unangefangen.

Unbeheld, ŭn-bĭ-hĕld', *a.* unerblickt, ungesehen.

Unbeing, ŭn-bē'-ĭng, *a.* nicht vorhanden. (n. u.)

Unbekowing, ŭn-bĭ-nō'-ĭng, *a.* nicht wissend.

Unbeknown, ŭn'-bĭ-nōn, *a.* Am. unbekannt.

Unbelied, ŭn-bĭ-līd', *a.* (by) unbelogen; frei gesprochen.

Unbelief, ŭn-bĭ-lēf', *s.* (in) Mißtrauen, *n.*; Unglaube, *m.* Irreligiosität, *f.*

Unbelievable, ŭn-bĭ-lēv'-ā-bl, *a.* unglaublich.

Unbelieve, ŭn-bĭ-lēv', *v. a.* mißtrauen, nicht glauben, nicht trauen; nicht für wahr halten, nicht glauben.

Unbeliever, ŭn-bĭ-lē'-vŭr, *s.* Ungläubige, *m.*

Unbelieving, ŭn-bĭ-lē'-vĭng, *a.* ungläubig.

Unbeloved, ŭn-bĭ-lŭv'-ĕd, *a.* ungeliebt.

Unbemoaned, ŭn-bĭ-mōnd', *a.* unbetrauert, nicht beklagt.

Unbend, ŭn-bĕnd', *v. a. ir.* abspannen, lösen, losbinden, befreien, nachlassen; *T.* (die Segel) abschlagen; *T.* das Ankertau vom Ankerring losmachen; *fig.* entkräften, erschlaffen, schwächen; to — one's cares, sich der Sorgen entschlagen; to — the mind (from), ausruhen, sich erholen; —, *v. a.* (to) sich gehen lassen, sich aller Sorgen entschlagen und der Gemüthlichkeit hingeben.

Unbending, ŭn-bĕn'-dĭng, *a.* unbiegsam; *fig.* unbiegsam, hartnäckig, fest; entschlossen; der Erholung gewidmet; an — hour, *s.* eine Erholungsstunde, *f.*

Unbeneficed, ŭn-bĕn'-ĭ-fĭst, *a.* ohne Pfründe, unbepfründet, pfründelos.

Unbenefited, ŭn-bĕn'-ĭ-fĭt-ĕd, *a.* unbegünstigt.

Unbenetted, ŭn-bĭ-nĕt'-tĕd, *a.* nicht bestrickt, nicht verstrickt.

Unbenevolent, ŭn-bĭ-nĕv'-ō-lĕnt, *a.* ungütig, unsanft, hartherzig.

Unbenighted, ŭn-bĭ-nī'-tĕd, *a.* ohne Nacht, nicht umnachtet, unverdunkelt.

Unbenign, ŭn-bĭ-nīn', *a.* ungütig, boshaft.

Unbent, ŭn-bĕnt', *a.* abgespannt, auch *fig.*; den Bogen nicht gespannt habend.

Unbenumb, ŭn-bĭ-nŭm', *v. a.* aus der Erstarrung bringen, erwärmen, aufthauen, bähen.

Unbequeathed, ŭn-bĭ-kwēdhd', *a.* (to) nicht vermacht.

Unbeseeming, ŭn-bĭ-sēm'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unanständig, unschicklich, ungebührlich; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit, Unschicklichkeit, *f.*

Unbesot, ŭn-bĭ-sŏt', *v. a.* klüger machen, witzigen.

Unbesought, ŭn-bĭ-sâwt', *a.* unersucht, ungebeten.

Unbespoken, ŭn-bĭ-spō'-kn, *a.* (by) unbestellt; nicht verabredet.

Unbestarred, ŭn-bĭ-stârd', *a.* nicht besternt, sternenlos, unbesternt.

Unbestowed, ŭn-bĭ-stōd', *a.* (upon) unvergeben, nicht vergeben, unverfügt, unverhandelt.

Unbetrayed, ŭn-bĭ-trād', *a.* unverrathen, nicht verrathen.

Unbetrothed, ŭn-bĭ-trŏdhd', *a.* unverlobt, unversprochen.

Unbewailed, ŭn-bĭ-wāld', *a.* unbeklagt, unbeweint.

Unbewitch, ŭn-bĭ-wĭtsh', *v. a.* entzaubern.

Unbias, ŭn-bī'-ăs, *v. a.* Vorurtheile benehmen, unparteiisch machen.

Unbiased, unbiassed, ŭn-bī'-ăst, *a.* (—ly, *adv.*) (by) vorurtheilsfrei, uneingenommen, unbefangen, unparteiisch; ‖—ness, *s.* Vorurtheilslosigkeit, Unbefangenheit, *f.*

Unbid, unbidden, ŭn-bĭd', ŭn-bĭd'-dn, *a.* ungeheißen, unbefohlen, freiwillig, von selbst; ungebeten.

Unbigoted, ŭn-bĭg'-ŭt-ĕd, *a.* nicht abergläubisch; ohne blinde Anhänglichkeit, unverblendet.

Unbind, ŭn-bīnd', *v. a. ir.* aufbinden, losbinden, abbinden; entbinden, lösen.

Unbishop, ŭn-bĭsh'-ŭp, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

Unbit, ŭn-bĭt', *a.* ungebissen.

Unbit, *v. a.* abzäumen; to — the cable, *T.* das Ankertau von der Bäting nehmen; ‖—ted, *a.* abgezäumt; *fig.* ungezähmt, zügellos.

Unblamable, ŭn-blā'-mā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untadelhaft, untadelig, unsträflich, unschuldig; ‖—ness, *s.* Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, *f.*

Unblamed, ŭn-blāmd', *a.* ohne Tadel, unbescholten, tadellos.

Unblasted, ŭn-blăs'-tĕd, *a.* unverwelkt.

Unbleached, ŭn-blētsht', *a.* ungebleicht, roh.

Unbleeding, ŭn-blē'-dĭng, *a.* nicht blutend.

Unblemishable, ŭn-blĕm'-ĭsh-ā-bl, *a.* über Schmähungen erhaben.

Unblemished, ŭn-blĕm'-ĭsht, *a.* unbefleckt, ungeschändet, unbeschimpft, unbescholten; nicht entstellt, nicht verunstaltet.

Unblenched, ŭn-blĕnsht', *a.* unverdunkelt, unbefleckt.

Unblenching, ŭn-blĕn'-shĭng, *a.* fest, standhaft.

Unblended, ŭn-blĕn'-dĕd, *a.* unvermischt, unvermengt.

Unblest, ŭn-blĕst', *a.* ungesegnet, verrucht, unheilig, verflucht; unglücklich; unbegabt.

Unblighted, ŭn-blī'-tĕd, *a.* nicht durch Mehlthau verdorben; *fig.* ungetrübt, ungestört.

Unblind, ŭn-blīnd', *v. a.* sehend machen; *fig.* erleuchten, aufklären.

Unblooded, ŭn-blŭd'-ĕd, *a.* nicht mit Blut befleckt.

Unbloody, ŭn-blŭd'-ĭ, *a.* unblutig; *fig.* nicht blutdürstig, nicht grausam.

Unblossoming, ŭn-blŏs'-sŭm-ĭng, *a.* keine Blüten tragend, nicht blühend.

Unblotted, ŭn-blŏt'-tĕd, *a.* unbefleckt, unbesudelt.

Unblown, ŭn-blōn', *a.* unaufgeblüht, unausgelöscht; nicht angefacht; nicht aufgeblasen.

Unblunted, ŭn-blŭn'-tĕd, *a.* nicht abgestumpft, auch *fig.*

Unblushing, ŭn-blŭsh'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht erröthend, schamlos.

Unboastful, ŭn-bōst'-fŭl, *a.* bescheiden, nicht ruhmredig.

Unbodied, ŭn-bŏd'-ĭd, *a.* unkörperlich; entkörpert, körperlos.

Unboiled, ŭn-bŏĭld, *a.* ungekocht, ungesotten.

Unbolt, ŭn-bōlt', *v. a.* aufriegeln, entriegeln, öffnen; *fig.* erklären.

Unbolted, ŭn-bōl'-tĕd, *a.* unverriegelt, offen; ungebeutelt, grob; *fig.* ungeschliffen, derb.

Unbone, ŭn-bōn', *v. a.* die Knochen herausnehmen, ausbeinen, entbeinen.

Unboned, ŭn-bōnd', *a.* beinlos.

Unbonnet, ŭn-bŏn'-nĕt, *v. a. & n.* die Haube, die Mütze, den Hut abnehmen.

Unbonneted, ŭn-bŏn'-nĕt-ĕd, *a.* ohne Mütze, ohne Kappe, ohne Hut, unbedeckt, barhaupt; *fig.* unverhohlen.

Unbooked, ŭn-bŭkt', *a.* in keinem Buche beschrieben.

Unbookish, ŭn-bŭk'-ĭsh, *a.* keinen Lesefleiß besitzend, keine Neigung zu Büchern habend; unbelesen, ungelehrt.

Unboot, ŭn-bōt', *v. a.* Einem die Stiefel ausziehen.

Unbooted, ŭn-bō'-tĕd, *a.* ungestiefelt.

Unborder, ŭn-bŏr'-dŭr, *v. a.* vom Rande, Saume lösen, abtrennen, abstreifen.

Unbored, ŭn-bōrd', *a.* ungebohrt.

Unborn, ŭn-bŏrn', ŭn'-bŏrn, *a.* ungeboren; *fig.* zukünftig.

Unborrowed, ŭn-bŏr'-rōd, *a.* nicht geborgt; *fig.* unerborgt, eigen, unverfälscht, echt.

Unbosom, ŭn-bŏ'-zŭm, *v. a.* öffnen, entdecken; vertrauen; to — one's self (to), sein Herz ausschütten.

Unbottomed, ŭn-bŏt'-tŭmd, *a.* bodenlos, grundlos.

Unbought, ŭn-bâwt', *a.* ungekauft, nicht gekauft; ohne Käufer.

Unbound, ŭn-bŏŭnd, *a.* ungebunden, uneingebunden, roh (von Büchern); losgebunden; *fig.* nicht gebunden.

Unbounded, ŭn-bŏŭn'-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbegrenzt, unendlich; *fig.* schrankenlos, zügellos; *fig.* unbeschränkt, uneingeschränkt; ‖—ness, *s.* Unbegrenztheit, Schrankenlosigkeit, Unendlichkeit; *fig.* Unbegrenztheit; Ungezähmtheit, Zügellosigkeit, *f.*

Unbounteous, ŭn-bŏŭn'-tĭ-ŭs, *a.* ungütig, nicht freigebig.

Unbow, ŭn-bō', *v. a.* abspannen; to — one's resolution, *fig.* seinen Entschluß aufgeben.

Unbowed, ŭn-bōd', *a.* nicht gebogen, ungekrümmt; *fig.* ungebeugt; nicht gewölbt, ungewölbt.

Unbowel, ŭn-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden; *fig.* auseinandersetzen.

Unbox, ŭn-bŏks', *v. a.* (aus einer Schachtel, ꝛc.) nehmen, herausnehmen.

Unboy, ŭn-bŏĭ', *v. a.* (l. u.) der Zuchtruthe entziehen, zu früh zum Manne erklären, für volljährig erklären.

Unbrace, ŭn-brās', *v. a.* los machen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen; abspannen; aufkoppeln; dämpfen (eine Trommel).

Unbraid, ŭn-brād', *v. n.* aufflechten; entwirren; ‖—ed, —ĕd, *a.* ungeflochten, glatt.

Unbreast, ŭn-brĕst', *v. a.* aufdecken, bloß legen; *fig.* sein Herz ausschütten, öffnen.

Unbreathed, ŭn-brĕdhd', *a.* ungeathmet; *fig.* ungeübt, unabgerichtet.
Unbreathing, ŭn-brē'-*dh*ĭng, *a.* athemlos, unbeseelt.
Unbred, ŭn-brĕd', *a.* unhöflich, unmanierlich; ungezogen, ungebildet; unerzogen; (to) unkundig, ununterrichtet, unerfahren.
Unbreeched, ŭn-brētsht', *a.* hosenlos, ohne Hosen; ohne Schwanzschraube.
Unbrewed, ŭn-brōd', *a.* unvermischt, rein, echt.
Unbribable, ŭn-brī'-bă-bl, *a.* (l. u.) unbestechlich.
Unbribed, ŭn-brībd', *a.* unbestochen, nicht bestochen.
Unbridle, ŭn-brī'-dl, *v. a.* abzäumen.
Unbridled, ŭn-brī'-d'ld, *a.* abgezäumt, ungezäumt; *fig.* ungezähmt, zügellos, ausgelassen; ‖—ness, *s.* Zügellosigkeit; Ausgelassenheit, *f.*
Unbroken, (obs. unbroke, ŭn-brōk'), ŭn-brō'-kn, *a.* nicht zerbrochen, unzerbrochen, ganz; *fig.* ungebrochen, nicht verletzt; ununterjocht, ungeschwächt; ungezähmt; (to) nicht abgerichtet.
Unbrotherlike, unbrotherly, ŭn-brŭ*dh*'-ĕr-līk, ŭn-brŭ*dh*'-ĕr-lī, *a.* unbrüderlich.
Unbruised, ŭn-brōzd', *a.* ungequetscht, unverletzt, unverwundet.
Unbrushed, ŭn-brŭsht', *a.* ungebürstet.
Unbuckle, ŭn-bŭk'-kl, *v. a.* aufschnallen, losschnallen.
Unbuild, ŭn-bĭld', *v. a. ir.* einreißen, zerstören.
Unbuilt, ŭn-bĭlt', *a.* ungebaut.
Unbung, ŭn-bŭng', *v. a.* aufspünden.
Unburden, ŭn-bŭr'-dn, *v. a.* entbürden, entladen, entledigen; *fig.* eröffnen, anvertrauen.
Unburied, ŭn-bĕr'-ĭd, *a.* unbegraben, unbeerdigt, unbestattet.
Unburned, unburnt, ŭn-bŭrnd', ŭn-bŭrnt', *a.* ungebrannt; unverbrannt.
Unburning, ŭn-bŭr'-nĭng, *a.* nicht brennend.
Unburthen, *v.* to unburden.
Unbury, ŭn-bĕr'-ĭ, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
Unbusied, unbusy, ŭn-bĭz'-ĭd, ŭn-bĭz'-ĭ, *a.* unbeschäftigt, geschäftslos, müßig.
Unbutton, ŭn-bŭt'-tn, *v. a.* aufknöpfen.
Uncage, ŭn-kāj', *v. a.* aus einem Käfig oder Gefängniß befreien, entkerkern.
Uncalcined, ŭn-kăl'-sīnd, *a. T.* nicht calcinirt, nicht geglüht.
Uncalculated, ŭn-kăl'-kū-lā-tĕd, *a.* unberechnet.
Uncalled, ŭn-kāld', *a.* ungerufen; — for, unverlangt, nicht gefordert.
Uncalm, ŭn-kām', *v. a.* (n. u.) beunruhigen, stören.
Uncaluminated, ŭn-kă-lŭm'-nĭ-ā-tĕd, *a.* unverleumdet, ungeschmäht.
Uncamp, ŭn-kămp', *v. a.* aus dem Lager vertreiben.
Uncanceled, ŭn-kăn'-sĕld, *a.* nicht durchstrichen; unaufgehoben, unabgeschafft.
Uncandid, ŭn-kăn'-dĭd, *a.* unredlich, nicht bieder, unaufrichtig, parteiisch.
Uncanny, ŭn-kăn'-nĭ, *a.* ungeschickt; ungünstig, ungelegen; achtlos, unvorsichtig; gefährlich; boshaft.
Uncanonical, ŭn-kă-nŏn'-ĭ-kăl, *a.* unkanonisch; ‖—ness, *s.* Unkanonische, *n.*
Uncanonize, ŭn-kăn'-ŏn-īz, *v. a.* der kanonischen Würde berauben.
Uncanopied, ŭn-kăn'-ō-pīd, *a.* ohne Decke, ohne Obdach.
Uncanvassed, ŭn-kăn'-văst, *a.* ungeprüft, unerörtert.
Uncap, ŭn-kăp', *v. a.* die Mütze, Kappe abnehmen, öffnen.
Uncapable, ŭn-kā'-pă-bl, *a. v.* incapable.
Uncape, ŭn-kāp', *v. a.* aus dem Bau treiben (einen Fuchs).
Uncared, ŭn-kârd', *a.* unbesorgt, unbekümmert; — for, vernachlässigt.
Uncarnate, ŭn-kăr'-nĕt, *a.* nicht fleischlich.
Uncarpeted, ŭn-kăr'-pĭt-ĕd, *a.* ohne Teppich, unbelegt.
Uncase, ŭn-kās', *v. a.* aus dem Futterale, dem Gehäuse nehmen; auspacken; *fig.* ausziehen, entkleiden; abziehen, abhäuten, abbalgen, schinden.
Uncatechised, ŭn-kăt'-ĭ-kīzd, *a.* nicht katechisirt, ununterrichtet.
Uncaught, ŭn-kāt', *a.* ungefangen, unerhascht, frei.
Uncaused, ŭn-kāzd', *a.* unverursacht, unveranlaßt, nicht veranlaßt, nicht bewirkt.
Uncauterized, ŭn-kā'-tĕr-īzd, *a.* nicht gebrannt, nicht geätzt.
Uncautious, ŭn-kā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unbehutsam, unvorsichtig.
Unceasing, ŭn-sē'-sĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht aufhörend, fortwährend, unaufhörlich, ewig.
Unceiled, ŭn-sēld', *a.* ungetäfelt.
Uncelebrated, ŭn-sĕl'-ĭ-brā-tĕd, *a.* ungefeiert.
Uncelestial, ŭn-sĭ-lĕs'-tshăl, *a.* nicht himmlisch.
Uncensorious, ŭn-sĕn-sō'-rĭ-ŏs, *a.* nicht tadelsüchtig.
Uncensurable, ŭn-sĕn'-sh(y)ŭr-ă-bl, *a.* untadelhaft, nicht tadelnswerth.
Uncensured, ŭn-sĕn'-sh(y)ŭrd, *a.* ungetadelt, ungerügt, unbeurtheilt, unbekrittelt.
Unceremonial, ŭn-sĕr-ĭ-mō'-nĭ-ăl, *a.* nicht ceremoniös.
Unceremonious, ŭn-sĕr-ĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) schlicht, ohne Umstände, ungezwungen.
Uncertain, ŭn-sĕr'-tĭn, *a.* (—ly, *adv.*) ungewiß, zweifelhaft; unbeständig, unzuverlässig; ungewiß, nicht genau; unbestimmt; (of) nicht gewiß wissend, nicht gewiß; unsicher (von Schulden, 2c.); unstät (von einem Pferde); to make —, in Ungewißheit versetzen; ‖—ness, *v.* uncertainty.
Uncertained, ŭn-sĕr'-tĭnd, *a.* (n. u.) ungewiß gemacht.
Uncertainty, ŭn-sĕr'-tĭn-tĭ, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*; Ungewisse, *n.*; Ungenauigkeit; Unzuverlässigkeit, *f.*
Uncessant, —ly, *v.* incessant.
Unchain, ŭn-tshān', *v. a.* losketten, entfesseln, befreien.
Unchancy, ŭn-tshăn'-sĭ, *a.* ungelegen, ungünstig.
Unchangeable, ŭn-tshān'-jă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unveränderlich; ‖—ness, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Unchanged, ŭn-tshānjd', *a.* unverändert; unverwechselt; unveränderlich.
Unchanging, ŭn-tshān'-jĭng, *a.* sich nicht ändernd, wechsellos, bleibend.
Uncharge, ŭn-tshărj', *v. a.* (n. u.) lossprechen, (eine Anklage) zurücknehmen.
Uncharged, ŭn-tshărjd', *a.* unbeladen; nicht angegriffen.
Unchariot, ŭn-tshă'-rĭ-ŏt, *v. a.* des Wagens berauben; aus dem Wagen werfen.
Uncharitable, ŭn-tshăr'-ĭ-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) lieblos, hartherzig; ‖—ness, *s.* Lieblosigkeit, Hartherzigkeit, *f.*
Uncharm, ŭn-tshărm', *v. a.* entzaubern; ‖—ing, *a.* entzaubernd; nicht länger bezaubernd.
Unchary, ŭn-tshā'-rĭ, *a.* (of) unachtsam, unbehutsam, unbedacht; nicht sparsam oder knickerig.
Unchaste, ŭn-tshāst', *a.* (—ly, *adv.*) unkeusch, unzüchtig, geil; ‖—ness, *v.* unchastity.
Unchastisable, ŭn-tshăs-tī'-ză-bl, *a.* nicht zu bestrafen.
Unchastised, ŭn-tshăs-tīzd', *a.* ungestraft; ungescheut.
Unchastity, ŭn-tshăs'-tĭ-tĭ, *s.* Unkeuschheit, Unzucht, *f.*
Unchecked, ŭn-tshĕkt', *a.* ungehemmt, ungehindert, ungestört, ungezähmt; unwidersprochen.
Uncheckered, ŭn-tshĕk'-ĕrd, *a.* nicht bunt.
Uncheerful, ŭn-tshēr'-fŭl, *a.* unlustig, niedergeschlagen, traurig; ‖—ness, *s.* Unlust, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.*
Uncheery, ŭn-tshē'-rĭ, *a.* düster, traurig.
Unchewed, ŭn-tshōd', *a.* ungekaut.
Unchild, ŭn-tshīld', *v. a.* kinderlos machen; des Namens und der Eigenschaft eines Kindes unwürdig machen. (n. u.)
Unchristened, ŭn-krĭs'-s'nd, *a.* ungetauft.
Unchristian, ŭn-krĭst'-(sh)yŏn, *v. a.* zum Unchristen machen; als Unchrist behandeln.
Unchristian, *a.* (—ly, *adv.*) unchristlich; ungläubig, unbekehrt; ‖—ness, *s.* Unchristlichkeit, *f.* Unchristliche, *n.*
Unchristianize, ŭn-krĭst'-(sh)yŏn-īz, *v. a.* vom christlichen Glauben abwenden.
Unchurch, ŭn-tshŭrtsh', *v. a.* in den Kirchenbann thun, aus der christlichen Gemeine ausstoßen, aus der Kirche stoßen; ‖—ed, ŭn-tshŭrtsht', *a.* nicht den Kirchgang gehalten habend.
Uncia, ŭn'-shĭ-ă, *s.* Unze, *f. v.* ounce.
Uncial, ŭn'-shăl, *s.* Uncialbuchstabe, *m.*; —, die Uncialbuchstaben betreffend.
Unciform, ŭn'-sĭ-fŏrm, *a.* (*T.* Anat.) hakenförmig; — bones, *s. pl.* Hakenknochen, *pl.*; — process, *s.* hakenförmige Fortsatz, *m.*
Uncinate, ŭn'-sĭn-ĕt, *a. T.* hakenförmig, gekrümmt.
Uncircular, ŭn-sĕr'-kū-lăr, *a.* nicht kreisförmig.
Uncircumcised, ŭn-sĕr'-kŭm-sīzd, *a.* unbeschnitten.
Uncircumcision, ŭn-sĕr-kŭm-sĭzh'-ŏn, *s.* Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit, *f.*
Uncircumscribed, ŭn-sĕr-kŭm-skrībd', *a.* unbegrenzt, uneingeschränkt.
Uncircumspect, ŭn-sĕr'-kŭm-spĕkt, *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unachtsam, unbehutsam.
Uncircumstantial, ŭn-sĕr-kŭm-stăn'-shăl, *a.* (n. u.) unwichtig, unerheblich.
Uncivil, ŭn-sĭv'-ĭl, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, unartig, roh.
Uncivilization, ŭn-sĭv-ĭ-lĭ-zā'-shŏn, *s.* Roheit, Uncultur, *f.*
Uncivilize, ŭn-sĭv'-ĭ-līz, *v. a.* entcivilisiren, verwildern; to — one's self, sich der Bildung begeben; aus der gebildeten Welt heraustreten.
Uncivilized, ŭn-sĭv'-ĭl-īzd, *a.* uncultivirt, unverfeinert, roh; (n. u.) ungesittet, unanständig.
Unclad, ŭn-klăd', *a.* unbekleidet.
Unclaimed, ŭn-klāmd', *a.* nicht gefordert, nicht angesprochen.
Unclarified, ŭn-klăr'-ĭ-fīd, *a.* ungeklärt, ungeläutert.
Unclasp, ŭn-klăsp', *v. a.* loshaken, aufhaken, aufhefteln.
Unclassic(al), ŭn-klăs'-sĭk, *a.* nicht classisch, unclassisch.
Uncle, ŭng'-kl, *s.* Onkel, Oheim, (cant.) Pfandleiher; Am. Alter, *m.* (Anrede an ältere Farbige); —-in-law,

s. Oheim durch Heirath, *m.*; —Sam, *s.* *Am. vulg.* Regierung der Vereinigten Staaten.

Unclean, ŭn-klēn′, *a.* unrein, unsauber, schmutzig; *fig.* unrein; unkeusch, unzüchtig. [zu reinigen.

Uncleanable, ŭn-klē′-nă-bl, *a.* nicht

Uncleanliness, ŭn-klĕn′-lĭ-nĕs, *s.* Unreinlichkeit; *fig.* Unfläthigkeit, Unkeuschheit, *f.* [*fig.* unfläthig, unkeusch.

Uncleanly, ŭn-klĕn′-lĭ, *a.* unreinlich;

Uncleanness, ŭn-klēn′-nĕs, *s.* Unreinigkeit, Unsauberkeit; *fig.* Unreinigkeit, Unkeuschheit, *f.*

Uncleansed, ŭn-klĕnzd′, *a.* nicht gereinigt, ungesäubert, ungeputzt.

Uncleared, ŭn-klērd′, *a.* unabgemacht, nicht abgeschlossen.

Uncleft, ŭn-klĕft′, *a.* ungespalten.

Unclew, ŭn-klū′, *v. a.* loswickeln, auflösen; (n. u.) zu Grunde richten.

Unclinch, (unclench), ŭn-klĭnsh′, *v. a.* (die Faust) öffnen.

Unclipped, ŭn-klĭpt′, *a.* unbeschnitten (von Münzen).

Uncloak, ŭn-klōk′, *v. a. & n.* den Mantel od. die Hülle abnehmen.

Unclog, ŭn-klŏg′, *v. a.* entlasten, entledigen; befreien.

Uncloister, ŭn-klŏĭs′-tŭr, *v. a.* aus dem Kloster nehmen; *fig.* entbinden, entledigen, befreien; ‖—ed, —d, *a.* unverschlossen, nicht eingesperrt.

Unclose, ŭn-klōz′, *v. n.* aufschließen, öffnen, aufbreiten; ‖—d, ŭn-klōzd′, *a.* nicht durch Zäune, ꝛc. getrennt, nicht geschlossen, offen; nicht geendigt; unverschlossen, unversiegelt.

Unclothe, ŭn-klōdh′, *v. a.* entkleiden, ausziehen; *fig.* entblößen; (of) frei machen; ‖—d, ŭn-klōdhd′, *a.* unbekleidet; *fig.* entblößt.

Uncloud, ŭn-klŏŭd′, *v. a.* aufhellen, entwölken; *fig.* aufheitern.

Unclouded, uncloudy, ŭn-klŏŭ′-dĕd, ŭn-klŏŭ′-dĭ, *a.* unbewölkt; wolkenlos; *fig.* heiter, ohne Trübsinn; ‖—ness, *s.* Unbewölktheit; *fig.* Heiterkeit, *f.*

Uncloyed, ŭn-klŏĭd′, *a.* unbeschwert, nicht überfüllt.

Unclutch, ŭn-klŭtsh′, *v. a.* öffnen, aufmachen (die Hand); aus den Klauen reißen, loskrallen.

Unclue, *v.* to unclew.

Unco, ŭn′-kō, *adv. provinc.* sehr, in hohem Grade. [keiten, *pl.*

Unco(e)s, —z, *s. pl.* (schott.) Neuig-

Uncoagulable, ŭn-kō-ăg′-ū-lă-bl, *a.* nicht gerinnbar. [nicht geronnen.

Uncoagulated, ŭn-kō-ăg′-ū-lā-tĕd, *a.*

Uncoated, ŭn-kō′-tĕd, *a.* unbekleidet; unbedeckt, nicht überzogen; ohne Oberhaut.

Uncock, ŭn-kŏk′, *v. a.* (den Hahn einer Flinte) in Ruhe setzen; abkrämpen (einen Hut).

Uncocked, ŭn-kŏkt′, *a.* mit ungespanntem Hahn; nicht aufgeschobert, nicht in Schober gesetzt; nicht aufgekrämpt.

Uncoif, ŭn-kŏĭf′, *v. a.* enthauben, die Haube, Mütze abnehmen, abreißen; ‖—ed, ŭn-kŏĭft′, *a.* unbehaubt.

Uncoil, ŭn-kŏĭl′, *v. a.* abwickeln, aus einander wickeln, aufwickeln.

Uncoined, ŭn-kŏĭnd′, *a.* ungemünzt, ungeprägt; *fig.* wahrhaft, rein, unverstellt.

Uncollected, ŭn-kŏl-lĕk′-tĕd, *a.* ungesammelt; unversammelt; nicht einkassirt, nicht eingetrieben; *fig.* nicht gesammelt, nicht gefaßt.

Uncollectible, ŭn-kŏl-lĕk′-tĭ-bl, *a.* nicht eingesammelt werden könnend, nicht einzutreiben.

Uncoloured, ŭn-kŭl′-ŭrd, *a.* ungefärbt, farblos, farbenlos; *fig.* farblos, ungeschminkt.

Uncombed, ŭn-kōmd′, *a.* ungekämmt.

Uncombine, ŭn-kŏm-bīn′, *v. a.* die Verbindung auflösen zwischen..., trennen. [verbunden, einfach.

Uncombined, ŭn-kŏm-bīnd′, *a.* *T.* un-

Uncomeatable, ŭn-kŭm-ăt′-ă-bl, *a.* *vulg.* unzugänglich, unerreichbar.

Uncomeliness, ŭn-kŭm′-lĭ-nĕs, *s.* Unzierlichkeit, Anmuthslosigkeit, *f.*; Übelstand, *m.* Unartigkeit, Unanständigkeit, *f.*

Uncomely, ŭn-kŭm′-lĭ, *a.* unzierlich, anmuthslos; unartig, unanständig, ungeziemend.

Uncomfortable, ŭn-kŭm′-fŭr-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untröstlich, trostlos, keinen Trost gewährend; hilflos, traurig; unbequem, unbehaglich, ungemächlich; unangenehm, unerfreulich; ungemüthlich, unheimlich; ‖—ness, *s.* Untröstlichkeit, Trostlosigkeit; Hilflosigkeit, Traurigkeit, *f.*; Mangel an Bequemlichkeit, *m.* Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, Unerfreulichkeit, *f.*

Uncommanded, ŭn-kŏm-măn′-dĕd, *a.* unbefohlen, unbeordert, ungeheißen; unbefehligt.

Uncommendable, ŭn-kŏm-mĕn′-dă-bl, *a.* nicht lobenswerth. [ungerühmt.

Uncommended, ŭn-kŏm-mĕn′-dĕd, *a.*

Uncommercial, ŭn-kŏm-mĕr′-shăl, *a.* unkaufmännisch, unmercantilisch.

Uncommiserated, ŭn-kŏm-mĭz′-ĕr-ā-tĕd, *a.* nicht bemitleidet, unbeklagt.

Uncommissioned, ŭn-kŏm-mĭsh′-ŭnd, *a.* nicht beauftragt; nicht bestallt.

Uncommittable, ŭn-kŏm-mĭt′-tă-bl, *a.* was nicht begangen werden kann.

Uncommitted, ŭn-kŏm-mĭt′-tĕd, *a.* nicht begangen; nicht übergeben; nicht anvertraut; unverhaftet.

Uncommodious, *v.* incommodious.

Uncommon, ŭn-kŏm′-mŭn, *a.* (—ly, *adv.*) ungewöhnlich, selten; *Am. vulg.* (*adv.*) überaus, sehr; ‖—ness, *s.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.*

Uncommunicable, ŭn-kŏm-mū′-nĭ-kă-bl, *a.* unmittheilbar.

Uncommunicated, ŭn-kŏm-mū′-nĭ-kā-tĕd, *a.* nicht mitgetheilt.

Uncommunicative, ŭn-kŏm-mū′-nĭ-kă-tĭv, *a.* nicht mittheilungslustig, nicht umgänglich, verschlossen.

Uncompact, uncompacted, ŭn-kŏm-păkt′, ŭn-kŏm-păk′-tĕd, *a.* nicht dicht, locker. [unbegleitet.

Uncompanied, ŭn-kŭm′-pă-nĭd, *a.*

Uncompassionate, *v.* incompassionate.

Uncompellable, ŭn-kŏm-pĕl′-lă-bl, *a.* unbezwingbar, unbezwinglich.

Uncompelled, ŭn-kŏm-pĕld′, *a.* ungezwungen, ungenöthigt.

Uncompensated, ŭn-kŏm′-pĕn-sā-tĕd, *a.* unbelohnt; unvergütigt.

Uncomplaining, ŭn-kŏm-plā′-nĭng, *a.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.

Uncomplaisant, ŭn-kŏm-plĭ-zănt′, *a.* (—ly, *adv.*) ungefällig, unhöflich.

Uncomplete, uncompleted, *v.* incomplete.

Un-complimentary, ŭn-kŏm-plĭ-mĕn′-tă-rĭ, *a.* kein Compliment enthaltend.

Uncomplying, ŭn-kŏm-plī′-ĭng, *a.* nicht nachgiebig, unfolgsam.

Uncompounded, ŭn-kŏm-pŏŭn′-dĕd, *a.* nicht zusammengesetzt, einfach; nicht verwickelt; ‖—ness, *s.* Unzusammengesetztheit, Einfachheit, *f.*

Uncomprehensive, ŭn-kŏm-prĭ-hĕn′-sĭv, *a.* nicht begreifend; nicht viel umfassend.

Uncompressed, ŭn-kŏm-prĕst′, *a.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt, ungezwängt.

Uncompromising, ŭn-kŏm′-prō-mī-zĭng, *a.* nicht durch Schiedsrichter compromittirend; sich nicht auf Schiedsrichter berufend; unnachgiebig. [&c.

Unconceivable, &c., *v.* inconceivable,

Unconceived, ŭn-kŏn-sēvd′, *a.* nicht gefaßt, nicht begriffen, unverstanden.

Unconcern, ŭn-kŏn-sĕrn′, *s.* Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.*; with great —, ganz gelassen; ‖—ed, ŭn-kŏn-sĕrnd′, *a.* (—edly, ŭn-kŏn-sĕr′-nĕd-lĭ, *adv.*) (about, at, for) gleichgültig, unbekümmert; (in) nicht betheiligt, kein Interesse habend; ‖—edness, ŭn-kŏn-sĕr′-nĕd-nĕs, *s.* Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.*; ‖—ing, *a.* (n. u.) nicht angehend; sich nicht bekümmernd, gleichgültig; ‖—ment, *s.* (n. u.) Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, Unbetroffenheit, *f.* [unversöhnt.

Unconciliated, ŭn-kŏn-sĭl′-yā-tĕd, *a.*

Unconciliating, ŭn-kŏn-sĭl′-yā-tĭng, *a.* nicht versöhnend; nicht gewinnend, nicht für sich einnehmend.

Unconcludent, *v.* inconcludent.

Unconcludible, ŭn-kŏn-klū′-dĭ-bl, *a.* (n. u.) unbestimmbar, nicht zu erörtern.

Unconcluding, ŭn-kŏn-klū′-dĭng, *a.* (l. u.) nicht bündig, unentscheidend; ‖—ness, *s.* (n. u.) Unbündige, Unentscheidende. [&c.

Unconclusive, &c., *v.* inconclusive,

Unconcocted, ŭn-kŏn-kŏk′-tĕd, *a.* unverdaut; ungeläutert; unreif.

Uncondemned, ŭn-kŏn-dĕmd′, *a.* nicht verdammt, nicht verurtheilt, ununterworfen.

Unconditional, ŭn-kŏn-dĭsh′-ŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unbedingt, absolut.

Unconducing, ŭn-kŏn-dū′-sĭng, *a.* (to) nicht beitragend, nicht dahin führend, nicht befördernd.

Unconductet, ŭn-kŏn-dŭk′-tĕd, *a.* nicht geleitet, nicht geführt.

Unconfessed, ŭn-kŏn-fĕst′, *a.* nicht bekannt, nicht eingestanden, nicht anerkannt; nicht gebeichtet.

Unconfinable, ŭn-kŏn-fī′-nă-bl, *a.* (n. u.) unbegrenzbar, unbeschränkbar; unbegrenzt.

Unconfined, ŭn-kŏn-fīnd′, *a.* (—ly, ŭn-kŏn-fī′-nĕd-lĭ, *adv.*) unbegrenzt, grenzenlos; unbeschränkt.

Unconfirmed, ŭn-kŏn-fĕrmd′, *a.* unbestätigt, unbekräftigt; nicht gestärkt, nicht gekräftigt; ungeübt, unerfahren; unconfirmirt, nicht eingesegnet.

Unconform, ŭn-kŏn-fŏrm′, *a.* (n. u.) (to) ungleich, unähnlich.

Unconformable, ŭn-kŏn-fŏr′-mă-bl, *a.* (to) nicht angemessen, unangemessen, zuwider; ungleichförmig; ‖—ness, *s.* (n. u.) *v.* unconformity.

Unconformed, ŭn-kŏn-fŏrmd′, *a.* (l. u.) unangepaßt, ungleichförmig.

Unconformity, ŭn-kŏn-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* Unangemessenheit, Ungemäßheit, *f.*

Unconfused, ŭn-kŏn-fūzd′, *a.* (—ly,

ŭn-kŏn-fŭ-′-zĕd-lĭ, *adv.*) unverworren, deutlich; nicht betreten, nicht bestürzt.
Unconfutable, ŭn-kŏn-fū′-tā-bl, *a.* unwiderlegbar, unstreitig.
Uncongealable, ŭn-kŏn-jēl′-ā-bl, *a.* nicht gefrierbar, nicht gerinnbar.
Uncongealed, ŭn-kŏn-jēld′, *a.* ungefroren, nicht gefroren, nicht geronnen.
Uncongenial, ŭn-kŏn-jē′-nĭ-ăl, *a.* nicht verwandt, ungleichartig; nicht natürlich, nicht angemessen.
Unconjugal, ŭn-kŏn′-jŭ-găl, *a.* unehelich, nicht ehestandsmäßig.
Unconnected, ŭn-kŏn-nĕk′-tĕd, *a.* unverbunden; unzusammenhängend, zerstreut, lose.
Unconniving, ŭn-kŏn-nī′-vĭng, *a.* unnachsichtig, nicht nachsehend.
Unconquerable, ŭn-kŏngk′-ĕr-ā-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) unbezwinglich, unbesiegbar, unüberwindlich; *fig.* unbezwinglich.
Unconquered, ŭn-kŏngk-ĕrd, *a.* nicht erobert, unbesiegt; unüberwindlich.
Unconscientious, ŭn-kŏn-shĭ-ĕn′-shŭs, *a.* nicht gewissenhaft.
Unconscionable, ŭn-kŏn′-shŭn-ā-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) nicht gewissenhaft, gewissenlos; ungerecht, unbillig; übertrieben, erschrecklich, ungeheuer; außerordentlich groß, sehr umfangreich; unverzeihlich; Am. *adv.* äußerst; ‖—**ness**, *s.* Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit; Unbilligkeit, *f.*
Unconscious, ŭn-kŏn′-shŭs, *a.* (—**ly**, *adv.*) unbewußt; unbefangen; (of) nicht wissend, unbekannt, sich nicht bewußt; to become —, das Bewußtsein verlieren; ‖—**ness**, *s.* Mangel an Bewußtsein, *m.* Bewußtlosigkeit, Unbefangenheit, *f.*
Unconsecrate, ŭn-kŏn′-sĭ-krāt, *v. a.* (n. u.) entweihen, entheiligen.
Unconsecrated, ŭn-kŏn′-sĭ-krā-tĕd, *a.* ungeweiht, nicht eingeweiht, ungeheiligt. [nicht einverstanden mit.
Unconsented, ŭn-kŏn-sĕn′-tĕd, *a.* (to)
Unconsenting, ŭn-kŏn-sĕn′-tĭng, *a.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig.
Unconsidered, ŭn-kŏn-sĭd′-ĕrd, *a.* unbedacht, unüberlegt.
Unconsolidated, ŭn-kŏn-sŏl′-ĭ-dā-tĕd, *a.* nicht befestigt; unfundirt (von Staatsschulden); nicht versichert.
Unconsoling, ŭn-kŏn-sō′-lĭng, *a.* keinen Trost gewährend.
Unconsonant, ŭn-kŏn′-sō-nănt, *a.* nicht gleichlautend, ungemäß, ungereimt.
Unconsonous, (n. u.) *v.* unconsonant.
Unconstant, (n. u.) *v.* inconstant.
Unconstitutional, ŭn-kŏn-stĭ-tū′-shŭn-ăl, *a.* (—**ly**, *adv.*) unconstitutionell, verfassungswidrig.
Unconstitutionality, ŭn-kŏn-stĭ-tū-shŭn-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Verfassungswidrigkeit, *f.*
Unconstrainable, ŭn-kŏn-strā′-nā-bl, *a.* unbezwingbar, uneinschränkbar, nicht eingezwängt werden könnend.
Unconstrained, ŭn-kŏn-strānd′, *a.* (—**ly**, ŭn-kŏn-strā′-nĕd-lĭ, *adv.*) ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang.
Unconstraint, ŭn-kŏn-strānt′, *s.* Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit, *f.*
Unconsulting, ŭn-kŏn-sŭl′-tĭng, *a.* unüberlegt, unvorsichtig, übereilt, unklug.
Unconsumable, *v.* inconsumptible.
Unconsumed, ŭn-kŏn-sūmd′, *a.* unverzehrt; unverwüstet.
Unconsummate, ŭn-kŏn-sŭm′-ĕt, *a.* unvollendet, unvollkommen, nicht vollbracht. [tĕd, *a.* unbefleckt.
Uncontaminated, ŭn-kŏn-tăm′-ĭ-nā-
Uncontemned, ŭn-kŏn-tĕmd′, *a.* nicht verachtet.
Uncontended, ŭn-kŏn-tĕn′-dĕd, *a.* unbestritten; —for, um was nicht gestritten wird.
Uncontented, ŭn-kŏn-tĕn′-tĕd, *a.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontenting, ŭn-kŏn-tĕn′-tĭng, *a.* (n. u.) unbefriedigend, unzulänglich; ‖—**ness**, *s.* Unbefriedigende, *n.* Unzulänglichkeit, *f.*
Uncontestable, *v.* incontestable.
Uncontested, ŭn-kŏn-tĕs′-tĕd, *a.* unbestritten, augenscheinlich, offenbar.
Uncontradicted, ŭn-kŏn-trā-dĭk′-tĕd, *a.* dem nicht widersprochen wird.
Uncontrite, ŭn-kŏn′-trīt, *a.* unzerknirscht, unbußfertig, verstockt.
Uncontrollable, ŭn-kŏn-trō′-lā-bl, *a.* (—**bly**, *adv.*) unbeherrschbar; unwiderstehlich; nicht controllirbar; unwiderlegbar, unwiderleglich.
Uncontrolled, ŭn-kŏn-trōld′, *a.* (—**ly**, ŭn-kŏn-trō′-lĕd-lĭ, *adv.*) ungezwungen, ununterworfen; nicht controllirt, aufsichtslos; nicht beherrscht; unbeschränkt, uneingeschränkt; (n. u.) unbestritten, unwiderlegt.
Uncontroverted, ŭn-kŏn′-trō-vĕr-tĕd, *v.* unbestritten, unangefochten.
Unconventional, ŭn-kŏn-vĕn′-shŭn-ăl, *a.* nicht ceremoniös.
Unconversable, *v.* inconversable.
Unconversant, ŭn-kŏn-vĕr′-sănt, *a.* (in, with) nicht vertraut, nicht kundig, unbekannt.
Unconverted, ŭn-kŏn-vĕr′-tĕd, *a.* unbekehrt; unverwandelt; the —, *s. pl.* die Unbekehrten, *pl.* [unüberwiesen.
Unconvicted, ŭn-kŏn-vĭk′-tĕd, *a.* (of)
Unconvinced, ŭn-kŏn-vĭnst′, *a.* (of) unüberzeugt, unüberführt von.
Uncord, ŭn-kŏrd′, *v. a.* losbinden, abbinden, aufbinden, aufschnüren.
Uncordial, ŭn-kŏr′-dĭ-ăl, *a.* nicht herzlich.
Uncore-prist, ŭn-kŏr′-prĭst, *s. T.* Einrede eines wegen einer nicht bezahlten Verschreibung Verklagten, daß er Niemanden vorgefunden habe, als er zur rechten Zeit habe bezahlen wollen, *f.*
Uncork, ŭn-kŏrk′, *v. a.* entkorken, aufmachen. [ohne kleine Krone.
Uncoroneted, ŭn-kŏr′-ō-nĕt-ĕd, *a.*
Uncorrected, ŭn-kŏr-rĕk′-tĕd, *a.* unverbessert, unberichtigt, fehlerhaft; ungebessert. [incorrigible.
Uncorrigible, ŭn-kŏr′-rĭ-jĭ-bl, *a. v.*
Uncorrupt, uncorrupted, &c. *v.* incorrupt, &c. [theuer.
Uncostly, ŭn-kŏst′-lĭ, *a.* (l. u.) nicht
Uncouch, ŭn-kŏŭtsh′, *v. a. T.* aus dem Lager aufjagen, auftreiben.
Uncounsellable, ŭn-kŏŭn′-sĕl-ā-bl, *a.* unrathsam, unräthlich.
Uncountable, ŭn-kŏŭn′-tā-bl, *a.* unzählbar, unzählig. [nicht gezählt.
Uncounted, ŭn-kŏŭn-tĕd, *a.* ungezählt,
Uncounterfeit, ŭn-kŏŭn′-tĕr-fĭt, *a.* nicht nachgemacht, unverfälscht, echt.
Uncountermanded, ŭn-kŏŭn-tĕr-mănd′-ĕd, *a.* nicht abgesagt, nicht abbestellt; nicht umgestoßen.
Uncouple, ŭn-kŭp′-pl, *v. a.* loskuppeln, losbinden; *fig.* (from) entbinden; ‖—**d**, ŭn-kŭp′-p'ld, *a.* (l. u.) einzeln, ledig.
Uncourteous, ŭn-kŭr′-tĭ-ŭs, *a.* (—**ly**, *adv.*) unhöflich, unartig; ‖—**ness**, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*
Uncourtliness, ŭn-kōrt′-lĭ-nĕs, *s.* Unhöfische, *n.* Mangel an Hoffitten, *m.*; Unhöflichkeit, *f.*
Uncourtly, ŭn-kōrt′-lĭ, *a.* unhöfisch, nicht der Hoffitte gemäß; unhöflich, grob.
Uncouth, ŭn-kōth′, *a.* (—**ly**, *adv.*) seltsam, eigen, wunderlich, sonderbar; ungeschlacht, grob, roh, rauh; *fig.* sprachwidrig; ‖—**ness**, *s.* Seltsamkeit, Eigenheit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; Ungeschlachtheit, Grobheit, Roheit, Rauheit; *fig.* Sprachwidrigkeit, *f.*
Uncovenanted, ŭn-kŭv′-ĭ-năn-tĕd, *a.* nicht gelobt; nicht bedungen, nicht festgesetzt.
Uncover, ŭn-kŭv′-ĕr, *v. a.* aufdecken, auch *fig.*; entblößen; entkleiden; abnehmen, abdecken; —ed, mit unbedecktem Haupte, barhaupt; to leave —ed, *T.* ungedeckt lassen.
Uncoveted, ŭn-kŭv′-ĭ-tĕd, *a.* unbegehrt, unersehnt.
Uncreate, ŭn-krĭ′-āt, *v. a.* vernichten, des Daseins berauben.
Uncreated, ŭn-krĭ-ā′-tĕd, *a.* noch nicht erschaffen; ‖—**ness**, *s.* Unerschaffenheit, *f.* [lich; *v.* incredible.
Uncredible, ŭn-krĕd′-ĭ-bl, *a.* unglaub-
Uncreditable, ŭn-krĕd′-ĭ-tā-bl, *a.* von keinem guten Rufe; unrühmlich, keinen guten Namen bringend; ‖—**ness**, *s.* Mangel an gutem Rufe, *m.*; Unrühmlichkeit, *f.* [geglaubt, ungeglaubt.
Uncredited, ŭn-krĕd′-ĭ-tĕd, *a.* nicht
Uncritical, ŭn-krĭt′-ĭ-kăl, *a.* unkritisch.
Uncropped, ŭn-krŏpt′, *a.* ungepflückt, ungeerntet.
Uncrossed, ŭn-krŏst′, *a.* nicht durchkreuzt, undurchstrichen; *fig.* nicht durchkreuzt, nicht gehindert.
Uncrowded, ŭn-krŏŭ′-dĕd, *a.* ungedrängt; nicht in Haufen.
Uncrown, ŭn-krŏŭn′, *v. a.* der Krone berauben, entthronen; die Krone vom Haupte reißen, entkronen.
Uncrushed, ŭn-krŭshd′, *a.* zermalmt; unterdrückt. [*a.* nicht krystallisirbar.
Uncrystallizable, ŭn-krĭs′-tăl-īz-ā-bl,
Uncrystallized, ŭn-krĭs′-tăl-īzd, *a.* nicht krystallisirt.
Unction, ŭngk′-shŭn, *s.* Salbung, *f.* Salben, *n.*; Salbung mit Öl; (n. u.) Salbe, *f.*; *fig.* Balsam, *m.*; *fig.* Salbung, Inbrunst, Andacht, *f.*; extreme —, letzte Ölung, *f.*
Unctious, *v.* unctuous.
Unctuosity, ŭngk-t(sh)yū-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Fettigkeit, Öligkeit, *f.* Ölige, Schmierige, Fettige, *n.*
Unctuous, ŭngk′-t(sh)yū-ŭs, *a.* fett, ölig, schmierig; ölicht; ‖—**ness**, *v.* unctuosity. [nicht gejungt.
Uncubbed, ŭn-kŭbd′, *a.* ungeworfen,
Uncuckolded, ŭn-kŭk′-ŏl-dĕd, *a.* nicht zum Hahnrei gemacht, ungekrönt.
Unculled, ŭn-kŭld′, *a.* unausgesucht, nicht ausgewählt, unausgemerzt; ungepflückt, nicht eingesammelt.
Unculpable, *v.* inculpable.
Uncult, (n. u.) *v.* uncultivated.
Uncultivable, ŭn-kŭl′-tĭ-vā-bl, *a.* nicht anzubauen; *fig.* nicht zu veredeln, nicht auszubilden, der Bildung unfähig.
Uncultivated, ŭn-kŭl′-tĭ-vā-tĕd, *a.* unangebaut; *fig.* unveredelt, unausgebildet, ungebildet, roh.
Unculture, ŭn-kŭlt′-(sh)yŭr, *s.* geistige

Nichtausbildung, geistige Vernachlässigung, *f.*

Uncumbered, ŭn-kŭm′-bŭrd, *a.* unbeschwert; (with) unbelastet, nicht belastet.

Uncurable, *v.* incurable.

Uncurb, ŭn-kŭrb′, *v. a.* die Kinnkette abnehmen; *fig.* losmachen, befreien; ‖—able, *a.* (n. u.) unbezähmbar; nicht zu bändigen; ‖—ed, ŭn-kŭrbd′, *a.* ungezähmt, ausgelassen.

Uncured, ŭn-kūrd′, *a.* ungeheilt.

Uncurl, ŭn-kŭrl′, *v. a.* entkräuseln, die Locken abnehmen, ausmachen, glatt machen; —, *v. n.* sich entkräuseln, aufgehen, die Locken (oder das Lockige) verlieren.

Uncurled, ŭn-kŭrld′, *a.* ungelockt, nicht gelockt.

Uncurrent, ŭn-kŭr′-rĕnt, *a.* ungangbar, nicht gültig; ungewöhnlich.

Uncurse, ŭn-kŭrs′, *v. a.* (l. u.) vom Fluche befreien.

Uncursed, (uncurst) ŭn-kŭrst′, *a.* nicht verflucht.

Uncurtailed, ŭn-kŭr-tāld′, *a.* nicht verhauen, ungestutzt, unverkürzt.

Uncustomable, ŭn-kŭs′-tŭm-ā-bl, *a.* zollfrei; ungebräuchlich.

Uncustomary, ŭn-kŭs′-tŭm-ār-ĭ, *a.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Uncustomed, ŭn-kŭs′-tŭmd, *a.* unverzollt; keinen Zoll zahlend; ohne Kunden, ohne Kundschaft; ungewöhnlich, nicht im Gebrauch.

Uncut, ŭn-kŭt′, *a.* ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; unabgeschnitten; unabgehauen; unangeschnitten; unbeschnitten.

Undam, ŭn-dăm′, *v. a.* losdämmen, abdämmen; öffnen.

Undamaged, ŭn-dăm′-ĕjd, *a.* unbeschädigt, unverdorben.

Undamped, ŭn-dămpt′, *a.* unentmuthigt, nicht niedergeschlagen.

Undangerous, ŭn-dān′-jŭr-ŏs, *a.* gefahrlos, nicht gefährlich.

Undated, ŭn′-dā-tĕd, *a.* wellenförmig.

Undated, ŭn-dā′-tĕd, *a.* undatirt, ohne Datum.

Undauntable, ŭn-dān′-tā-bl, *a.* nicht zu erschrecken, unerschütterlich.

Undaunted, ŭn-dān′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unerschrocken, unverzagt; ‖—ness, *s.* Unerschrockenheit, Unverzagtheit, *f.*

Undawning, ŭn-dā′-nĭng, *a.* noch nicht dämmernd.

Undazzled, ŭn-dăz′-z'ld, *a.* ungeblendet.

Undeaf, ŭn-dĕf′, *v. a.* (n. u.) von der Taubheit befreien.

Undebased, ŭn-dĭ-bāst′, *a.* nicht erniedrigt, nicht herabgewürdigt; unverfälscht.

Undebauched, ŭn-dĭ-bātsht′, *a.* unverführt, unverdorben, rein.

Undebilitated, ŭn-dĭ-bĭl′-ĭ-tā-tĕd, *a.* ungeschwächt.

Undecagon, ŭn-dĕk′-ā-gŏn, *s. T.* Eilfeck, *n.*

Undecayed, ŭn-dĭ-kād′, *a.* unverfallen, nicht verfallen, unzerstört; *fig.* ungeschwächt, frisch.

Undecaying, ŭn-dĭ-kā′-ĭng, *a.* nicht verfallend, ohne Abnahme; *fig.* unverwelklich, unvergänglich; *fig.* ungeschwächt.

Undeceivable, ŭn-dĭ-sē′-vā-bl, *a.* nicht irre geführt werden könnend, untrüglich; aus dem Irrthum zu bringen, zu enttäuschen.

Undeceive, ŭn-dĭ-sēv′, *v. a.* (of) von Täuschung befreien, enttäuschen, eines Bessern belehren, aus dem Irrthume bringen, den Irrthum benehmen, aufklären.

Undeceived, ŭn-dĭ-sēvd′, *a.* nicht getäuscht, ungetäuscht, nicht betrogen; enttäuscht, aufgeklärt.

Undecency, undecent, &c., *v.* indecency, &c.

Undecided, ŭn-dĭ-sī′-dĕd, *a.* unentschieden, unausgemacht.

Undecipherable, ŭn-dĭ-sī′-fŭr-ā-bl, *a.* nicht zu entziffern, unerklärbar, unauflöslich.

Undeciphered, ŭn-dĭ-sī′-fŭrd, *a.* unentziffert, unerklärt.

Undecisive, ŭn-dĭ-sī′-sĭv, *a.* unentscheidend.

Undeck, ŭn-dĕk′, *v. a.* der Zierde, des Schmuckes berauben.

Undecked, (undeckt), ŭn-dĕkt′, *a.* schmucklos, zierlos, ungeschmückt; *T.* offen, ohne Deck.

Undeclinable, *v.* indeclinable.

Undeclined, ŭn-dĭ-klīnd′, *a.* nicht abweichend, am Rechte haltend; *T.* nicht declinirt, unabgeändert.

Undecomposable, ŭn-dē-kŏm-pō′-zā-bl, *a. T.* unzerlegbar, nicht zersetzbar.

Undecomposed, ŭn-dē-kŏm-pōzd′, *a.* nicht zersetzt, nicht zerlegt, unzerlegt.

Undecompounded, ŭn-dē-kŏm-pŏŭn′-dĕd, *a.* nicht zweimal zusammengesetzt.

Undecorated, ŭn-dĕk′-ō-rā-tĕd, *a.* unverziert, ungeschmückt.

Undecreed, ŭn-dĭ-krēd′, *a.* (l. u.) unbeschlossen.

Undedicated, ŭn-dĕd′-ĭ-kā-tĕd, *a.* ungeweiht, uneingeweiht; nicht gewidmet, nicht dedicirt.

Undee, ŭn-dē′, *a. T.* wellig, wellenförmig.

Undeeded, ŭn-dēd′-ĕd, *a.* durch keine That bekannt; durch keine Urkunde übertragen.

Undefaceable, ŭn-dĭ-fā′-sā-bl, *a.* unentstellbar; unvertilgbar.

Undefaced, ŭn-dĭ-fāst′, *a.* nicht verunstaltet, unentstellt; unvertilgt.

Undefatigable, undefeasible, &c., *v.* indefatigable, indefeasible, &c.

Undefended, ŭn-dĭ-fĕn′-dĕd, *a.* unvertheidigt, unbeschützt; unverboten; nicht geschützt, offen.

Undefensible, *v.* indefensible.

Undefied, ŭn-dĭ-fīd′, *a.* ohne Ausforderung, unaufgefordert.

Undefiled, ŭn-dĭ-fīld′, *a.* unbesudelt, unbefleckt; ‖—ness, ŭn-dĭ-fī′-lĕd-nĕs, *s.* (n. u.) Unbeflecktheit, Makellosigkeit, *f.*

Undefinable, ŭn-dĭ-fī′-nā-bl, *a.* unbestimmbar, nicht anzugeben; nicht zu definiren; ‖—ness, *s.* Unbestimmbarkeit, Eigenschaft, sich nicht definiren zu lassen, *f.*

Undefined, ŭn-dĭ-fīnd′, *a.* unbestimmt; nicht definirt.

Undefloured, undeflowered, ŭn-dĭ-flŏŭrd′, *a.* ungeschwächt; unverdorben, rein.

Undeformed, ŭn-dĭ-fŏrmd′, *a.* unentstellt.

Undefrauded, ŭn-dĭ-frā′-dĕd, *a.* unbetrogen.

Undefrayed, ŭn-dĭ-frād′, *a.* nicht frei gehalten; nicht bezahlt, unbezahlt, nicht bestritten, *T.* ungedeckt.

Undeify, ŭn-dē′-ĭ-fī, *v. a.* entgöttern.

Undeimous, ŭn-dē′-mŏs, *a.* (schott.) unbegreiflich, unberechenbar.

Undejected, ŭn-dĭ-jĕk′-tĕd, *a.* nicht niedergeschlagen, unverzagt.

Undelegated, ŭn-dĕl′-ĭ-gā-tĕd, *a.* nicht abgeordnet, nicht delegirt; nicht bevollmächtigt, nicht bestellt.

Undeliberated, undelicate, &c., *v.* indeliberated, indelicate, &c.

Undelighted, ŭn-dĭ-lī′-tĕd, *a.* unergötzt, ohne Vergnügen, nicht erfreut.

Undelightful, ŭn-dĭ-līt′-fŭl, *a.* unerfreulich, unergötzlich, unangenehm.

Undelivered, ŭn-dĭ-lĭv′-ŭrd, *a.* nicht übergeben; nicht entbunden.

Undeluded, ŭn-dĭ-lū′-dĕd, *a.* enttäuscht, von der Täuschung befreit.

Undemolishable, ŭn-dĭ-mŏl′-ĭsh-ā-bl, *a.* unzerstörbar.

Undemolished, ŭn-dĭ-mŏl′-ĭsht, *a.* ungeschleift, unzerstört, nicht zerstört.

Undemonstrable, ŭn-dĭ-mŏn′-strā-bl, *a.* unerweislich, nicht dargethan werden könnend.

Undemonstrative, ŭn-dĭ-mŏn′-strā-tĭv, *a.* ruhig, gelassen.

Undeniable, ŭn-dĭ-nī′-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unleugbar, unstreitig, unbestreitbar.

Undepending, ŭn-dĭ-pĕn′-dĭng, *a.* unabhängig.

Undeplored, ŭn-dĭ-plōrd′, *a.* unbeweint, unbeklagt, unbejammert.

Undeposable, ŭn-dĭ-pō′-zā-bl, *a.* unabsetzbar.

Undepraved, ŭn-dĭ-prāv′d, *a.* unverdorben, unverderbt.

Undeprecated, ŭn-dĕp′-rĭ-kā-tĕd, *a.* nicht abgebeten.

Undepreciated, ŭn-dĭ-prē′-shĭ-ā-tĕd, *a.* nicht entwerthet, nicht erniedrigt (im Preise).

Undepressed, ŭn-dĭ-prĕst′, *a.* nicht niedergedrückt, unentmuthigt.

Undeprived, ŭn-dĭ-prīvd′, *a.* (of) unberaubt.

Under, ŭn′-dŭr, *prp.* unter, auch *fig.*; —, *adv.* unten; darunter, weniger; — arms, unter den Waffen; — bound, *T.* gegen Cautionsleistung, unter Caution; — breath, ganz leise; to speak — one's breath, ganz leise sprechen; — colour, unter dem Scheine, Vorwande; — command, befehligt, dem Befehl unterworfen; *fig.* beherrscht (von einer Position); — conviction, *Am.* Reue über seine Sünden und das Verlangen fühlend, in den Schoß der Kirche wieder aufgenommen zu werden; — correction, unmaßgeblich; — cover, beschützt, gedeckt; to lie — a distemper, von einer Krankheit befallen sein; — favour, mit Erlaubniß; to trample — foot, mit Füßen treten; — ground, unterirdisch; — the king's lock, *T.* im königlichen Verschluß; to be — an oath, durch einen Eid gebunden sein; to be — an obligation, verbunden sein; — hand and seal, unter Brief und Siegel, unterschrieben und untersiegelt; — one's own hand, eigenhändig; — the name, unter dem Namen; — pain, bei Strafe; — pain of death, bei Todesstrafe; — pretence of..., zum Schein, unter dem Vorwande; — the promise of marriage, versprochen, verlobt; — protest, *T.* mit Protest; — sail, unter Segel, im Segeln; to be — sea, *T.* beigedreht haben, still liegen; — sentence, verurtheilt; — sentence of death, zum Tode verurtheilt; — a signature, mit einer Unterschrift; — size, unter dem bestimmten Maße; — the date of the first instant, unterm 1sten dieses; — the firm of, unter der Firma von; — weigh, *T.* unter Segel; I cannot sell it —, ich kann es darunter nicht verkaufen; to keep —, in der Unterwerfung erhalten; to bring —, unterwerfen; to act — a will, kraft eines Testamentes verfahren.

Under, ŭn′-dŭr, *a.* untergeordnet, Unter... (in Zusammensetzungen [hier vermißte Wörter s. unten, als selbständige Artikel]); — act′, *v. a.* (l. u.) weniger thun; — ac′tion, *s.* Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*; ′— age, *s.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; — a′gent, *s.* Unteragent, Unterhändler, *m.*; — back′, *s.* Unterstock (in Brauereien), *m.*; — bear′, *v. a. ir.* ertragen, erdulden, aushalten; (n. u.) unterlegen, unten besetzen, füttern; (n. u.) zusetzen; — bea′rer, *s.* Träger, Leichenträger, *m.*; — bid′, *v. a. ir.* zu wenig bieten, mißbieten; to — bid one, weniger als

ein Anderer bieten; — bid'ding, s. Mißgebot, n.; — bind', v. a. ir. unterbinden; —bound', p. untergebunden; unterbunden; '— bred, a. von gemeiner Erziehung, roh; '— brush, s. niedrige Gesträuch, Gestrüppe, n.; — but'ler, s. Unterkellner, m.: — buy', v. a. ir. unter dem Werthe kaufen (n. u.); — ca'terer, s. Unterproviantmeister, m.; — cham'berlain, s. Unterkammerherr; Unterkämmerer, m.; — chan'ter, s. Subcantor, m.; '— clerk, s. Unterschreiber, Assistent, untergeordnete Gehilfe, m.; '—-clothing, s. Unterkleider, pl.; '— cook, s. Unterkoch, m.; '— croft, s. Gewölbe unter dem Chor oder der Kanzel, n.; unterirdische Gang, m.: — cur'rent, s. Strom unter der Meeresoberfläche, m.; Gegenströmung, f.; — cut', v. a. ir. unterschneiden; '—-cut, s. (T. Kochkunst) Filet, n.; — dea'ling, s. Schlich, geheime Kniff, m.; — ditch', v. a. einen Abzugsgraben graben, austrocknen; — do', v. n. ir. zu wenig thun; nicht genug thun; — done', a. nicht gar; zu wenig gekocht, blutig; '— dose, s. kleine Dosis, f.; — dose', v. n. kleine Dosen nehmen; '— drain, s. unterirdische Abzugscanal, m.; — drain', v. a. durch einen unterirdischen Abzugsgraben trocken legen; — es'timate v. — rate; — fac'tion, s. Nebenpartei, f.; — farm'er, s. Unterpächter, m.; — feel', v. a. ir. ausforschen, auf den Zahn fühlen (n. u.); — fel'low, s. geringe Mensch, schlechte Kerl; Untergeordnete, Handlanger, m.; — fiend', s. untergeordnete böse Geist, m.; '— foot, adv. unter dem Fuße; T. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker); '— foot, a. gering, schlecht, verworfen; geringern Preises; — freight', v. a. T. ein geheuertes Schiff wieder verheuern; — fur'nish, v. a. nicht genug geben, nicht hinlänglich versehen, zu wenig liefern; — fur'row, adv. to sow — furrow, den Samen unterpflügen; — genera'tion, s. Erdbewohner, pl. (n. u.); '— gentleman, s. Kammerdiener (eines Großen), m.; — gird, v. a. ir. untergürten, unten herum binden; — gir'dle, s. Untergurt, Untergürtel, m.; — grad'uate, s. Nichtgraduirte, (noch) Studirende, m.; — ground, v. unten (underground); — insu'red, a. unter dem Werthe versichert; '— jaw, s. Unterkinnbacken, m.; — keep'er, s. Unteraufseher, m.; — la'bourer, s. Unterarbeiter, Handlanger, m.; —-laugh', s. col. gedämpfte Lachen, n.; —leaf, s. Art Äpfel, pl.; — leath'er, s. Unterleder, n.; — lieuten'ant, s. Unterlieutenant, m.; '—locks, s. pl. Bauchwolle des Schafes, f.; —-manned, a. zu schwach bemannt; — mast'ed, a. zu niedrige od. leichte Masten habend; —mas'ter, s. Unterlehrer, m.; '— meal, s. Vesperbrot, n.; — men'tioned, a. unten erwähnt; —-mill', s. Lagerstein, Beyer (einer Pulverwalzmühle), m.; '— millstone, s. untere Mühlstein, Bodenstein, m.; — off'icer, s. Unterofficier; Unterbeamte, m.; — paid', a. unter dem Werthe bezahlt; '— part, s. Untertheil, Nebentheil, Zwischenstück, n.; Nebenrolle, untergeordnete Rolle; Nebenhandlung, Zwischenhandlung, f.; — pet'ticoat, s. Unterrock, m.; — pin, v. a. unterbauen, stützen; — pinners, s. pl. Am. Unterbeine, pl.; — pin'ning, s. Stützen, Unterbauen, n.; Unterbau, m.; '— plot, s. Zwischenstück, n. Episode, Nebenhandlung, f.; heimliche Anschlag, m.; — praise', v. a. nicht genug loben; '— price, s. Spottpreis, Preis unter dem Werthe, m.; to sell at — prices, T. Waaren unter dem Preise verkaufen, verschleudern; — prize', v. a. unter dem Werthe schätzen, zu gering schätzen, zu gering anschlagen; herabsetzen; —-proofspirit, s. Weingeist, der schwächer ist als der Normal-Weingeist, m.; — prop', v. a. unten stützen; unterstützen; — propor'tioned, a. unter dem Verhältniß, unverhältnißmäßig; — pull'er, s. untergeordnete Quäler, m.; — puller in destruction, s. Handlanger der Zerstörung, m.; — rate', v. a. zu niedrig ansetzen, zu gering anschlagen; herabsetzen; '— rate, s. niedrige Anschlag, zu geringe Preis, m.; '— rent, s. Afterrente, f.; '— roof, s. T. Giebelspitze, Dachspitze, f.; — run', v. n. ir. T. darunter herfahren; to — run a cable, unter das Ankertau holen; to — run a tackle, ein Takel klar scheren; in Ordnung bringen; to — run one's lying yarns, col. jemandes Lügengeschichten aufdecken; — sat'urated, a. T. nicht ganz gesättigt; — sec'retary, s. Untersecretair, m.; to — sell', v. a. ir. unter dem Werthe verkaufen, wohlfeiler verkaufen, mit Schaden verkaufen, verschleudern; to — sell the trade, wohlfeiler als andere Handelsleute verkaufen; — sell'ing, s. Verschleudern, n. zu wohlfeile Verkauf, Verkauf unter dem Werthe, m.; — ser'vant, s. Unterbediente, m.; Nebenmagd, f.; — sher'iff, s. Unterscheriff, Unterlandrichter, Untervogt, m.; — sher'iffry, s. Amt eines Unterscheriffs, Untervogts, n. (n. u.); to — ship', v. a. to — ship the neat proceeds, T. eine geringere Rückladung machen, als der reine Ertrag der Hinladung ausmacht; '— shrub, s. T. Staude, f.; — signed', s. Endesgenannte, Endesunterschriebene, m.; I, the — signed, ich, der Unterzeichnete; —-sized', a. unter der gewöhnl. Größe; — skink'er, s. (n. u.) Unterkellner, Unterküfer, m.; '— soil, s. der unter der Oberfläche befindliche Boden, m.; '— song, s. Chorus, Refrain, Wiederholungsvers, m.; '— sort, s. untere Classe, unterste Classe, f.; —-spin'ning, s. (T. Arch.) Mauern aus dem Grunde heraus, Unterfahren, n.; — stra'tum, v. — soil; to — stroke', v. a. unterstreichen; '— teeth, s. pl. Unterzähne, pl.; — ten'ancy, s. Unterpacht, m. Aftermiethe, f.; — ten'ant, s. Unterpächter, Aftermiethmann, m.; '— tone, s. tiefe, leise Stimme, f.; in an — tone, leise; —-tow', s. v. —-current; — treas'urer, s. Unterschatzmeister, m.; —-voice', s. gedämpfte Stimme, f.; '—-water, s. (T. Min.) Unterwasser, n.; '— weight, s. Untergewicht, n.; '— wood, s. Unterholz, Gestrüppe, niedrige Gesträuch, n.; '— work, s. niedere Geschäft, n. geringe Arbeit, f.; to — work', v. a. ir. schlecht arbeiten; zu wenig arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; fig. untergraben, zu stürzen suchen; '— worker, — work'man, s. Unterarbeiter, Handlanger; der billiger als Andere arbeitet, m.

Undercrest, ŭn-dŭr-krĕst', v. a. (n. u.) als Ehrenzeichen am Helme tragen.

Underfilling, ŭn-dŭr-fĭl'-lĭng, s. Unterbau, Grund, m. Grundlage eines Gebäudes, f.

Undergo, ŭn-dŭr-gō', v. a. ir. sich unterziehen, sich unterwerfen; ertragen, leiden, dulden, ausstehen; erleiden, erfahren; (n. u.) besitzen; (n. u.) wagen, unternehmen.

Underground, ŭn'-dŭr-grŏŭnd, s. unterirdische Ort, m. Höhle, f. Keller, m.; —, a. unterirdisch; —-line, —-railway, (Am.) col. s. der Weg, den flüchtige Sklaven aus Tennessee, Kentucky ꝛc. über den Ohio durch die Quäker-Colonien in Ohio und Pennsylvanien nach Canada nehmen; so genannt, weil die Sklavenjäger ihre Spur verlieren, da die Quäker sie bei Nacht von einer Ansiedelung zur anderen schaffen, m.; —-waggon, s. T. Grubenhund, Hund, m.; Streckenfördergefäß, n.; —, adv. (ŭn-dŭr-grŏŭnd') unter der Erde.

Undergrown, ŭn-dŭr-grōn', a. nicht ausgewachsen, klein geblieben.

Undergrowth, ŭn-dŭr-grōth', s. Unterholz, Niederholz, Gestrüpp, Gebüsch, n.

Underhand, underhanded, ŭn-dŭr-hănd', ŭn-dŭr-hăn'-dĕd, a. heimlich versteckt, listig; — hand dealings, s. pl. heimliche Verkehr, m.; ‖—hand, adv. unter der Hand, heimlich; listig, hinterlistig.

Underived, ŭn-dī-rīvd', a. (from) nicht abgeleitet, unabgeleitet; unentlehnt.

Underlay, ŭn-dŭr-lā', v. a. ir. unterlegen; stützen; —, a. tonnlägig; — shaft, s. auf dem Gang abgeteufte, tonnlägige Schacht, m.; ‖—er, s. Unterlage, Stütze, f. Richtschacht, m.

Underlease, ŭn-dŭr-lēz', s. Aftervermiethung od. -Verpachtung, f.

Underlet, ŭn-dŭr-lĕt', v. a. ir. unter dem Werthe verpachten, vermiethen; wieder verpachten oder vermiethen, an einen Afterpächter verpachten; ein geheuertes Schiff wieder verheuern; ‖— ter, s. Einer, der wieder verpachtet oder vermiethet.

Underlie, ŭn-dŭr-lī', v. a. liegen unter, zum Grunde liegen.

Underline, ŭn-dŭr-līn', v. a. unterstreichen; fig. (n. u.) begünstigen.

Underling, ŭn'-dŭr-lĭng, s. Untere, Untergebene, untergeordnete Gehilfe; abhängige Mensch, Schwächling, m.

Undermine, ŭn-dŭr-mīn', v. a. unterminiren, untergraben; unterwaschen; fig. untergraben; durchhöhlen; auszehren, verzehren; ins Verderben stürzen; ‖—r, s. Unterminirer, Untergraber; Sprenggräber; fig. Untergrabende; fig. heimliche Feind, m.

Undermost, ŭn'-dŭr-mōst, a. der (die, das) unterste; zu unterst.

Underneath, ŭn-dŭr-nēdh', adv. unterwärts, unten; —, prp. unter.

Underogatory, ŭn-dī-rŏg'-ă-tŭr-ĭ, a. (to) nicht nachtheilig, nicht schmälernd, nicht vermindernd.

Undersay, ŭn-dŭr-sā', v. a. ir. (n. u.) dagegen sagen, widersprechen.

Underscore, ŭn-dŭr-skōr', v. a. unterstreichen.

Underset, ŭn-dŭr-sĕt', v. a. ir. untersetzen, unterstützen; —, ŭn'-dŭr-sĕt, s. T. Strom unter der Oberfläche des Meeres, m.

Undersetter, ŭn-dŭr-sĕt'-tŭr, s. Stütze, f. Gestell, n.

Undersetting, ŭn-dŭr-sĕt'-tĭng, s. Unterstützen, n.; Unterlage, f. Fußgestell, n.

Undershot, ŭn'-dŭr-shŏt, a. unterschlägig.

Understand, ŭn-dŭr-stănd', v. a. ir. verstehen; sich verstehen auf, kennen, wissen; begreifen, einsehen, fassen; darunter verstehen; meinen, innerlich überzeugt sein; erachten, dafür halten; unter Etwas stehen; —, v. n. den Gebrauch seiner Verstandeskräfte haben; wissen; (by) ersehen, erfahren, hören, vernehmen; to give one to —, Einem zu verstehen geben; I have been given to —, man hat mir zu verstehen gegeben; that is understood, das versteht sich; to — one's self with, sich verständigen mit; ‖—able, a. (l. u.) verständlich; ‖—er, s. (l. u.) Verstehende, Kenner, m.

Understanding, ŭn-dŭr-stăn'-dĭng, a. verständig, einsichtsvoll; ‖— ly, adv. mit Verstand, mit Einsicht; verständlich, deutlich; —, s. Verstand, m.; Einsicht, Kenntniß, f.; Verständniß, Vernehmen, n.; pl. Verstandeskräfte, pl.; to come to an — with, sich mit (Einem) verständigen, ins Einvernehmen setzen; to keep a good — together, in gutem Vernehmen mit einander leben.

Understood, ŭn-dŭr-stŭd′, *a.* einverstanden; to make one's self —, sich verständlich machen.

Understrapper, ŭn-dŭr-străp′-pŭr, *s.* Unterbediente, Zuträger, Handlanger, Beigänger, Unteragent, Unterhändler, *m.*

Undertakable, ŭn-dŭr-tāk′-ă-bl, *a.* (n. u.) unternehmbar, zu unternehmen.

Undertake, ŭn-dŭr-tāk′, *v. a. ir.* unternehmen, sich einlassen auf, versuchen; wagen; vornehmen; übernehmen, über sich nehmen; besorgen; (n. u.) angreifen (als Feind); —, *v. n. ir.* wagen; sich einlassen; sich verbürgen; to — for one, für Jemanden gut sagen; to — to say, kühn behaupten; wetten, verbürgen.

Undertaker, ŭn-dŭr-tā′-kŭr, *s.* Unternehmer; Übernehmer, Besorger; Leichenbesorger; *T.* (n. u.) Unterbediente des königlichen Proviantmeisters; *fig.* Königlichgesinnte, *m.*; — for another, *s.* Bürge, Gewährsmann, *m.*; let me be his —, ich sage für ihn gut; ich will ihn schon auf mich nehmen.

Undertaking, ŭn-dŭr-tā′-kĭng, *s.* Unternehmen, *n.* Unternehmung; Handelsunternehmung, *f.*; —, *a.* unternehmend.

Undertime, ŭn′-dŭr-tīm, *s.* (n. u.) Nachmittag, Abend, *m.* Abendzeit, *f.*

Undervaluation, ŭn-dŭr-văl-ŭ-ā′-shŭn, *s.* zu niedrige Schätzung, Schätzung unter dem Werthe; Geringschätzung, Herabwürdigung, Verkleinerung, Verachtung, *f.*

Undervalue, ŭn-dŭr-văl′-ŭ, *v. a.* unter dem Werthe schätzen; geringe schätzen; entwürdigen, herabwürdigen, herabsetzen, verachten; 'tis a great undervaluing to him, es ist weit unter ihm; —, *s.* Preis unter dem Werthe, geringe Preis, *m.*; Geringschätzung, Herabsetzung, *f.*; ‖—r, ŭn-dŭr-văl′-ŭ-ŭr, *s.* der zu geringe schätzt, Verächter, *m.* [tion.

Undervalument, (n. u.) *v.* undervalua-

Underweave, ŭn-dŭr-wēv′, *v. a. ir.* unterweben, einweben, einflechten.

Underwrite, ŭn-dŭr-rīt′, *v. a. ir.* unten hinschreiben, unten bemerken; unterschreiben; versichern, assecuriren; —, *v. n. ir.* Policen unterschreiben, versichern, assecuriren; Assecuranzgeschäfte treiben; ‖—r, ŭn-dŭr-rī′-tŭr, *s.* Unterschreibende; Assecurant, Versicherer, *m.* [curiren, Versichern, *n.*

Underwriting, ŭn-dŭr-rīt′-ĭng, *s.* Asse=

Undescendible, ŭn-dĭ-sĕn′-dĭ-bl, *a.* von wo man nicht herabsteigen kann; nicht zu übertragen. [schrieben.

Undescribed, ŭn-dĭ-skrībd′, *a.* unbe-

Undescried, ŭn-dĭ-skrīd′, *a.* unerspäht, unentdeckt.

Undeserved, ŭn-dĭ-zĕrvd′, *a.* (—ly, ŭn-dĭ-zĕr′-vĕd-lĭ, *adv.*) unverdient; ‖—ness, ŭn-dĭ-zĕr′-vĕd-nĕs, *s.* Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit, *f.*

Undeserver, ŭn-dĭ-zĕr′-vŭr, *s.* Verdienstlose, Unwürdige, *m.*

Undeserving, ŭn-dĭ-zĕr′-vĭng, *a.* (—ly, *adv.*) kein Verdienst habend, nicht verdienend, unwürdig; (of) nicht verdienend oder verdient habend (n. u.); ‖—ness, *s.* Unwürdigkeit, *f.* Zustand, da man Etwas nicht verdient hat, *m.*

Undesigned, ŭn-dĭ-sīnd′, *a.* (—ly, ŭn-dĭ-sī′-nĕd-lĭ, *adv.*) unbestimmt, unbeabsichtigt, ohne Absicht, absichtslos, unvorsetzlich; ‖—ness, ŭn-dĭ-sī′-nĕd-nĕs, *s.* Absichtslosigkeit, Unvorsetzlichkeit, *f.*

Undesigning, ŭn-dĭ-sī′-nĭng, *a.* planlos, absichtslos; ohne böse Absicht, ehrlich, aufrichtig, arglos.

Undesirable, ŭn-dĭ-zī′-ră-bl, *a.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.

Undesired, ŭn-dĭ-zīrd′, *a.* unerwünscht, ungebeten, unerbeten.

Undesiring, ŭn-dĭ-zī′-rĭng, *a.* ohne Wunsch, keinen Wunsch habend, nichts begehrend. [verzweifelnd.

Undespairing, ŭn-dĭ-spā′-rĭng, *a.* nicht

Undestroyable, ŭn-dĭ-strŏĭ′-ă-bl, *a.* (n. u.) unzerstörbar. [stört.

Undestroyed, ŭn-dĭ-strŏĭd′, *a.* unzer-

Undestructible, ŭn-dĭ-strŭk′-tĭ-bl, *a.* unzerstörbar. [deckt.

Undetected, ŭn-dĭ-tĕk′-tĕd, *a.* unent-

Undeterminable, undeterminate, &c., *v.* indeterminable, &c.

Undetesting, ŭn-dĭ-tĕs′-tĭng, *a.* nicht verabscheuend. [wickelt.

Undeveloped, ŭn-dĭ-vĕl′-ŭpt, *a.* unent=

Undeviating, ŭn-dē′-vĭ-ā-tĭng, *a.* nicht abweichend; unwandelbar, unerschütterlich, standhaft; nicht irrend, gerade; ‖—ly, *adv.* ohne abzuweichen, standhaft.

Undevoted, ŭn-dĭ-vō′-tĕd, *a.* (to) nicht ergeben, nicht zugethan; nicht gewidmet. ‖—ly, *adv.* ohne Andacht.

Undevout, ŭn-dĭ-vŏŭt′, *a.* unandächtig;

Undexterous, ŭn-dĕks′-tŭr-ŭs, *a.* ungeschickt, nicht gewandt, plump, unbeholfen. [durchsichtig.

Undiaphanous, ŭn-dī-ăf′-ă-nŭs, *a.* un-

Undied, ŭn-dīd′, *a.* ungefärbt.

Undigenous, ŭn-dĭd′-jĭ-nŭs, *a.* wassergeboren, vom Wasser erzeugt.

Undigested, ŭn-dĭ-jĕst′-ĕd, *a.* unverdaut; *fig.* verworren.

Undigestible, ŭn-dĭ-jĕs′-tĭ-bl, *a.* unverdaulich. [abbinden, ausziehen.

Undight, ŭn-dīt′, *v. a. ir.* abnehmen,

Undignified, ŭn-dĭg′-nĭ-fīd, *a.* nicht würdevoll, unedel. [nachlässig.

Undiligent, ŭn-dĭl′-ĭ-jĕnt, *a.* unfleißig,

Undiluted, ŭn-dĭ-lū′-tĕd, *a.* unverfälscht (von Getränken).

Undiminishable, ŭn-dĭ-mĭn′-ĭsh-ă-bl, *a.* unverminderlich, unverkleinerlich.

Undiminished, ŭn-dĭ-mĭn′-ĭsht, *a.* unvermindert, unverringert, ohne Abbruch, voll. [ungetrübt.

Undimmed, ŭn-dĭmd′, *a.* unverdunkelt,

Undinted, ŭn-dĭn′-tĕd, *a.* unverletzt, unbeschädigt. [undiplomatisch.

Undiplomatic, ŭn-dĭp-lō-măt′-ĭk, *a.*

Undipped, ŭn-dĭpt′, *a.* uneingetaucht, unbenetzt.

Undirected, ŭn-dĭ-rĕk′-tĕd, *a.* nicht gerichtet, nicht geleitet, ungeleitet, unangewiesen; ohne Adresse, unadressirt.

Undiscerned, ŭn-dĭz-zĕrnd′, *a.* (—ly, ŭn-dĭz-zĕr′-nĕd-lĭ, *adv.*) nicht unterschieden, unbemerkt. [&c.

Undiscernible, &c., *v.* indiscernible,

Undiscerning, ŭn-dĭz-zĕr′-nĭng, *a.* nicht unterscheidend, kurzsichtig, einfältig, stumpf; —, *s.* Mangel an Beurtheilungskraft, *m.* Kurzsichtigkeit, *f.*

Undischargeable, ŭn-dĭs-tshâr′-jă-bl, *a.* nicht entlaßbar, unentlaßbar.

Undischarged, ŭn-dĭs-tshârjd′, *a.* unentladen, unausgeladen; nicht losgebrannt; unentlassen; unaufgehoben, nicht aufgehoben; unabgemacht; unbezahlt.

Undisciplined, ŭn-dĭs′-sĭ-plĭnd, *a.* an keine Zucht und Ordnung gewöhnt, zuchtlos, undisciplinirt; ungezogen; ununterrichtet, nicht unterwiesen, ungeübt, roh.

Undisclose, ŭn-dĭs-klōz′, *v. a.* (l. u.) nicht entfalten, nicht enthüllen.

Undiscording, ŭn-dĭs-kŏr′-dĭng, *a.* einstimmend; einstimmig.

Undiscoverable, ŭn-dĭs-kŭv′-ŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unentdeckbar, nicht aufzufinden. [entdeckt.

Undiscovered, ŭn-dĭs-kŭv′-ŭrd, *a.* un-

Undiscreet, &c., *v.* indiscreet, &c.

Undiscussed, ŭn-dĭs-kŭst′, *a.* unerörtert.

Undisgraced, ŭn-dĭs-grāst′, *a.* nicht in Ungnade gefallen; ungeschändet, nicht verunziert.

Undisguised, ŭn-dĭs-gīzd′, *a.* nicht verkleidet, unverkleidet, unvermummt; *fig.* offen, unverstellt.

Undishonoured, ŭn-dĭs-ŏn′-ŭrd, *a.* unentehrt, unbeschimpft.

Undismayed, ŭn-dĭz-mād′, *a.* unerschrocken, unverzagt.

Undisobliging, ŭn-dĭs-ō-blī′-jĭng, *a.* (l. u.) nicht ungefällig, nicht unartig.

Undisordered, ŭn-dĭz-ŏr′-dŭrd, *a.* unverworren, nicht in Unordnung gebracht.

Undispensed, ŭn-dĭs-pĕnst′, *a.* unausgetheilt; nicht enthoben, nicht überhoben.

Undispensing, ŭn-dĭs-pĕn′-sĭng, *a.* nicht erlassend. [zerstreut.

Undispersed, ŭn-dĭs-pĕrst′, *a.* nicht

Undispose, ŭn-dĭs-pōz′, *v. a.* (to, for) ungeneigt für oder zu etwas machen.

Undisposed, ŭn-dĭs-pōzd′, *a.* ungeordnet; unertheilt; (l. u.) unpäßlich; (l. u.) verdrießlich; — of, unvertheilt, unvergeben; *T.* unverkauft.

Undisprovable, ŭn-dĭs-prō′-vă-bl, *a.* unwiderlegbar; untadelig, unverwerflich. (l. u.)

Undisproved, ŭn-dĭs-prōvd′, *a.* unwiderlegt; ungetadelt. [putable, &c.

Undisputable, undisputed, *v.* indis-

Undisquieted, ŭn-dĭs-kwī′-ĕt-ĕd, *a.* ungestört, nicht beunruhigt.

Undissected, ŭn-dĭs-sĕk′-tĕd, *a.* unsecirt, unzerschnitten.

Undissembled, ŭn-dĭs-sĕm′-b'ld, *a.* unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.

Undissembling, ŭn-dĭs-sĕm′-blĭng, *a.* sich nicht verstellend.

Undissipated, ŭn-dĭs′-sĭ-pā-tĕd, *a.* unzerstreut; nicht durchgebracht.

Undissolvable, *v.* indissolvable.

Undissolved, ŭn-dĭz-zŏlvd′, *a.* unaufgelöst, ungeschmolzen.

Undissolving, ŭn-dĭz-zŏl′-vĭng, *a.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.

Undistained, ŭn-dĭs-tānd′, *a.* unbefleckt.

Undistempered, ŭn-dĭs-tĕm′-pŭrd, *a.* nicht unpaß, nicht unwohl; unzerrüttet.

Undistinctive, ŭn-dĭs-tĭngk′-tĭv, *a.* keinen Unterschied machend.

Undistinguishable, ŭn-dĭs-tĭng′-gwĭsh-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu unterscheiden, nicht unterscheidbar, ununterscheidbar, unerkennbar, undeutlich.

Undistinguished, ŭn-dĭs-tĭng′-gwĭsht, *a.* nicht unterschieden, ununterschieden; unabgesondert; undeutlich; nicht ausgezeichnet; unabsehbar, unkenntlich.

Undistinguishing, ŭn-dĭs-tĭng′-gwĭsh-ĭng, *a.* keinen Unterschied machend, gleich, rücksichtslos.

Undistorted, ŭn-dĭz-tŏr′-tĕd, *a.* nicht verdreht; nicht verkehrt.

Undistracted, ŭn-dĭs-trăk'-tĕd, *a.* nicht zerstreut, ungestört; unzerrüttet; ‖—ly, *adv.* ungestört, ohne Zerstreuung; ohne Zerrüttung; ‖—ness, *s.* Ungestörtheit, Unzerstreutheit, *f.*

Undistributed, ŭn-dĭs-trĭb'-ū-tĕd, *a.* unvertheilt.

Undisturbed, ŭn-dĭs-tŭrbd', *a.* (—ly, ŭn-dĭs-tŭr'-bĕd-lĭ, *adv.*) (with) ungestört; nicht bewegt, ruhig; *fig.* unerschüttert, ruhig, gelassen; ungehindert; ‖—ness, ŭn-dĭs-tŭr'-bĕd-nĕs, *s.* Ungestörtheit, Ruhe, Gelassenheit, *f.*

Undiversified, ŭn-dĭ-vĕr'-sĭ-fīd, *a.* nicht verschiedenartig, einförmig.

Undiverted, ŭn-dĭ-vĕr'-tĕd, *a.* (by) nicht unterhalten; nicht abgezogen.

Undividable, ŭn-dĭ-vī'-dă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untheilbar, untrennbar.

Undivided, ŭn-dĭ-vī'-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ungetheilt, unzertrennt, ganz; *T.* unzertheilt, uneingeschnitten.

Undivorced, ŭn-dĭ-vōrst', *a.* nicht geschieden, nicht getrennt.

Undivulged, ŭn-dĭ-vŭljd', *a.* nicht ausgesprengt, nicht bekannt gemacht, geheim, verborgen.

Undo, ŭn-dō', *v. a. ir.* auflösen, aufmachen (the door, die Thür); auftrennen, auffalten, zerlegen, auseinandernehmen; vernichten, zerstören, verderben; *fig.* zu Grunde richten; *fig.* wegschaffen, abschaffen, aufheben; *fig.* rückgängig machen; ungeschehen machen; to — a fault, einen Fehler wieder gut machen.

Undocht, ŭn'-dŏkt, *a.* (schott.) einfältig, schwach.

Undock, ŭn-dŏk', *v. a.* (ein Schiff) aus dem Dock bringen.

Undoer, ŭn-dō'-ŭr, *s.* Auflösende; Vernichter, Zerstörer, *m.*

Undoing, ŭn-dō'-ĭng, *a.* vernichtend, zerstörend, verderblich; —, *s.* Auflösen, Vernichten, Aufheben, Zerstören; Verderben, Unglück, *n.* Untergang, *m.*

Undomestic, ŭn-dō-mĕs'-tĭk, *a.* nicht häuslich.

Undone, ŭn-dŭn', *a.* vernichtet, hin, verloren; ungethan, ungeschehen; to come —, sich auflösen, zunichte werden; sich losmachen.

Undoored, ŭn-dōrd', *a.* nicht mit Thüren versehen.

Undoubted, ŭn-dŏŭt'-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbezweifelt, zuverlässig, sicher.

Undoubtful, ŭn-dŏŭt'-fŭl, *a.* unzweifelhaft, zweifellos, zuverlässig.

Undoubting, ŭn-dŏŭt'-ĭng, *a.* nicht zweifelnd, zweifelfrei, zuversichtlich.

Undrainable, ŭn-drā'-nă-bl, *a.* nicht auszutrocknen; *fig.* unversiegbar, unerschöpflich.

Undramatic(al), ŭn-dră-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) undramatisch.

Undraw, ŭn-drā', *v. a. ir.* wegziehen, aufziehen, aufschieben, öffnen, aufmachen.

Undrawn, ŭn-drān', *a.* nicht weggezogen, nicht aufgezogen; ungezogen, nicht gezogen (Loos); *fig.* nicht hingezogen, nicht gelockt.

Undreaded, ŭn-drĕd'-ĕd, *a.* ungefürchtet, ungescheut.

Undreamed, ŭn-drēmd', *a.* nicht geträumt, woran man nicht gedacht hat.

Undress, ŭn-drĕs', *v. a.* entkleiden, auskleiden, ausziehen; abkleiden, den Putz abnehmen, des Schmuckes entledigen; aufbinden (eine Wunde); —, *v. n.* sich entkleiden; —, ŭn'-drĕs, *s.* Hauskleidung, *f.* Nachtkleid, *n.* Schlafrock, *m.*; —, *a.* alltäglich, gewöhnlich, Alltags...; —-uniform, *s.* Alltagsuniform, *f.*

Undressed, ŭn-drĕst', *a.* unbekleidet; ungeputzt, schmucklos; nicht zubereitet, unzubereitet, unzugerichtet; nicht geordnet; unbearbeitet; ungegerbt; nicht beschnitten, unbeschnitten.

Undried, ŭn-drīd', *a.* ungetrocknet, ungedörrt.

Undriven, ŭn-drĭv'-vn, *a.* ungetrieben.

Undrooping, ŭn-drō'-pĭng, *a.* nicht verzweifelnd.

Undrossy, ŭn-drŏs'-sĭ, *a.* ohne Schlacken, schlackenfrei, geläutert, rein.

Undrowned, ŭn-drŏŭnd', *a.* nicht ertrunken.

Undubitable, ŭn-dū'-bĭ-tă-bl, *a.* unbezweifelt, unzweifelhaft, *v.* indubitable.

Undue, ŭn-dū', *a.* (unduʹly, *adv.*) ungebührlich, unrecht, ungehörig; übermäßig; gesetzwidrig; pflichtwidrig; nicht fällig; ‖—ness, *s.* Ungebühr; Pflichtwidrigkeit, *f.*; Unrecht, *n.*

Unduke, ŭn-dūk', *v. a.* der Herzogswürde berauben.

Undulant, ŭn'-dū-lănt, *a.* wallend, schwankend.

Undulary, ŭn'-dū-lă-rĭ, *a.* wallend, wellenförmig.

Undulate, ŭn'-dū-lāt, *v. n.* Wellen schlagen, sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; —, *v. a.* in wellenförmige Bewegung setzen, wellenförmig bewegen.

Undulate, (undulated), ŭn'-dū-lĕt, *a.* wellenförmig.

Undulating, ŭn'-dū-lā-tĭng, *a.* sich wellenförmig bewegend, wallend, wogend; ‖—ly, *adv.* wie Wellen, wellenförmig.

Undulation, ŭn-dū-lā'-shŭn, *s.* Wellenschlagen, *n.* wellenförmige Bewegung, Wellenbewegung, Wallung, *f.* Wogen, *n.*; Schwingung, Bebung, *f.*; *T.* Herzbeben; *T.* Schwabbeln, Schwappern, Schwanken, *n.* Schwankung, *f.*

Undulatory, ŭn'-dū-lă-tŭr-ĭ, *a.* *T.* wellenförmig; — theory, *s.* Undulationstheorie, *f.*

Undull, ŭn-dŭl', *v. a.* (n. u.) die Schwerfälligkeit entfernen; läutern, reinigen.

Unduly, ŭn-dū'-lĭ, *adv.* von undue, *qv.*

Unduped, ŭn-dūpt', *a.* ungeprellt, unbetrogen.

Undust, ŭn-dŭst', *v. a.* (n. u.) abstäuben.

Unduteous, ŭn-dū'-tĭ-ŭs, *a. v.* undutiful.

Undutiful, ŭn-dū'-tĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ungehorsam, pflichtvergessen; unehrerbietig; ‖—ness, *s.* Ungehorsam, *m.* Pflichtwidrigkeit; Unehrerbietigkeit, *f.*

Undying, ŭn-dī'-ĭng, *a.* unsterblich; unvergänglich.

Uneared, ŭn-ērd', *a.* (n. u.) unangebaut.

Unearned, ŭn-ĕrnd', *a.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, unverdient, nicht erarbeitet.

Unearnest, ŭn-ĕr'-nĕst, *a.* nicht ernst, frivol, leichtsinnig.

Unearth, ŭn-ĕrth', *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben; *fig.* ans Tageslicht bringen.

Unearthed, ŭn-ĕrthd', *a.* ungepflanzt.

Unearthly, ŭn-ĕrth'-lĭ, *a.* nicht irdisch.

Uneasiness, ŭn-ē'-zĭ-nĕs, *s.* Unruhe, unangenehme Empfindung, Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, *f.* Ungemach, *n.* Beschwerde, Verdrießlichkeit, *f.*; to give one —, Einem Beschwerde verursachen.

Uneasy, ŭn-ē'-zĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unbequem, ungemächlich, unbehaglich, verdrießlich; *fig.* (about oder at) unruhig; gezwungen, steif; (n. u.) schwer.

Uneatable, ŭn-ē'-tă-bl, *a.* ungenießbar, nicht eßbar.

Uneaten, ŭn-ē'-tn, *a.* ungegessen, unverzehrt.

Uneath, uneth, ŭn-ēth', *a.* (n. u.) nicht leicht, schwerlich, kaum; (n. u.) unter, unten.

Uneclipsed, ŭn-ĭ-klĭpst', *a.* unverdunkelt.

Unedge, ŭn-ĕdj', *v. a.* die Schärfe benehmen.

Unedified, ŭn-ĕd'-ĭ-fīd, *a.* unerbaut.

Unedifying, ŭn-ĕd'-ĭ-fī-ĭng, *a.* nicht erbauend, unerbaulich.

Uneducated, (uneducate), ŭn-ĕd'-ū-kā-tĕd, *a.* unerzogen, ohne Erziehung.

Uneffable, &c., *v.* ineffable.

Uneffaced, ŭn-ĕf-fāst', *a.* unverlöscht, unausgelöscht, unverwischt.

Uneffected, ŭn-ĕf-fĕk'-tĕd, *a.* nicht bewirkt; unbewerkstelligt, unausgeführt.

Uneffectual, *v.* ineffectual.

Unelaborate, ŭn-ĭ-lăb'-ō-rĕt, *a.* ungekünstelt.

Unelastic, ŭn-ĭ-lăs'-tĭk, *a.* nicht elastisch.

Unelated, ŭn-ĭ-lā'-tĕd, *a.* (by, at) nicht aufgeblasen, nicht übermüthig, nicht stolz.

Unelbowed, ŭn-ĕl'-bōd, *a.* unbegleitet, unbedient.

Unelected, ŭn-ĭ-lĕk'-tĕd, *a.* unerwählt.

Unelegant, (n. u.) *v.* inelegant.

Uneligible, ŭn-ĕl'-ĭ-jĭ-bl, *a.* nicht wählbar, nicht wahlfähig; nicht vorzuziehen, nicht wünschenswerth.

Uneloquent, *v.* ineloquent.

Unembarrassed, ŭn-ĕm-băr'-răst, *a.* nicht verlegen; frei von Schulden, schuldenfrei; unbelastet, unbeschwert; (with) nicht verwickelt.

Unembodied, ŭn-ĕm-bŏd'-ĭd, *a.* körperlos; nicht einverleibt.

Unemphatic, ŭn-ĕm-făt'-ĭk, *a.* ohne Nachdruck, ausdruckslos, unemphatisch.

Unemployed, ŭn-ĕm-plŏĭd', *a.* unbeschäftigt, müßig; unangewandt, ungebraucht, todt, müßig (von Geldern).

Unempowered, ŭn-ĕm-pŏŭ'-ŭrd, *a.* unermächtigt, nicht ermächtigt.

Unemptiable, ŭn-ĕm'-tĭ-ă-bl, *a.* (n. u.) unerschöpflich.

Unemulating, ŭn-ĕm'-ū-lā-tĭng, *a.* nicht wetteifernd.

Unenchanted, ŭn-ĕn-tshăn'-tĕd, *a.* nicht bezaubernd, nicht zu bezaubern.

Unencumber, ŭn-ĕn-kŭm'-bŭr, *v. a.* entbürden, entlasten; ‖—ed, —d, *a.* frei, unverschuldet, unbelastet, unbeschwert.

Unendeared, ŭn-ĕn-dērd', *a.* (n. u.) nicht beliebt.

Unending, ŭn-ĕnd'-ĭng, *a.* unendlich, ewig.

Unendorsed, ŭn-ĕn-dŏrst', *a.* *T.* nicht indossirt, ungirirt.

Unendowed, ŭn-ĕn-dŏŭd', *a.* (with) unbegabt; unausgesteuert; unbotirt.

Unenduring, ŭn-ĕn-dū'-rĭng, *a.* nicht dauernd.

Unengaged, ŭn-ĕn-gājd', *a.* nicht verpfändet, unverpfändet; nicht verpflichtet; unangestellt; unversprochen, nicht versprochen; nicht im Gefecht; unbeschäftigt.

Unengaging, ŭn-ĕn-gā'-jĭng, *a.* nicht einnehmend, nicht anziehend, reizlos.

Un-English, ŭn-ĭng'-glĭsh, *a.* unenglisch, nicht englisch; eines Engländers unwürdig.

Unenjoyed, ŭn-ĕn-jŏĭd', *a.* ungenossen, unbesessen.

Unenjoying, ŭn-ĕn-jŏĭ'-ĭng, *a.* nicht genießend, nicht brauchend.

Unenlarged, ŭn-ĕn-lărjd', *a.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt; enge.

Unenlightened, ŭn-ĕn-lī'-t'nd, *a.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenslaved, ŭn-ĕn-slāvd', *a.* ununterjocht, unabhängig.

Unentangle, ŭn-ĕn-tăng'-gl, *v. a.* entwirren; aus der Verlegenheit ziehen.

Unentered, ŭn-ĕn'-tĕrd, *a.* unverzollt.

Unenterprising, ŭn-ĕn′-tẽr-prī′-sĭng, *a.* nicht unternehmend, von wenig Unternehmungsgeist.
Unentertaining, ŭn-ĕn-tẽr-tā′-nĭng, *a.* nicht unterhaltend; ‖—ness, *s.* Mangel an Unterhaltung, *m.* Langweiligkeit, *f.* [unterjocht.
Unenthralled, ŭn-ĕn-*th*rāld′, *a.* un-
Unentombed, ŭn-ĕn-tōmd′, *a.* unbeerdigt, unbegraben. [nicht aufgezählt.
Unenumerated, ŭn-ī-nū′-mẽr-ā-tĕd, *a.*
Unenviable, ŭn-ĕn′-vĭ-āb′l, *a.* nicht zu beneiden.
Unenvied, ŭn-ĕn′-vĭd, *a.* unbeneidet.
Unenvious, ŭn-ĕn′-vĭ-ŏs, *a.* frei vom Neide. [bischöflich, nicht bischöflich.
Unepiscopal, ŭn-ē-pĭs′-kō-pāl, *a.* un-
Unepitaphed, ŭn-ĕp′-ĭ-tāft, *a.* ohne Grabschrift. [förmig, ungleich.
Unequable, ŭn-ē′-kwā-bl, *a.* ungleich-
Unequal, ŭn-ē′-kwāl, *a.* (—ly, *adv.*) ungleich; (to) in keinem Verhältnisse stehend, unverhältnißmäßig, unangemessen, nicht gemäß; (to) nicht gewachsen; (to) unbillig, ungerecht; parteiisch; *T.* ungleich, unregelmäßig; *T.* rauh, uneben; to be — to, nicht gewachsen sein; — armed, *a.* *T.* ungleicharmig; — armed balance, *s.* *T.* Schnellwage, *f.*
Unequalable, ŭn-ē′-kwāl-ā-bl, *a.* unvergleichbar. [vergleichlich.
Unequaled, ŭn-ē′-kwāld, *a.* (in) un-
Unequality, ŭn-ē-kwŏl′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit; Ungemäßheit, *f.*
Unequalness, *v.* unequality.
Unequitable, ŭn-ĕk′-wĭ-tā-bl, *a.* unbillig, parteiisch.
Unequivocal, ŭn-ī-kwĭv′-ŏ-kāl, *a.* (—ly, *adv.*) unzweideutig; unzweifelhaft. [unausrottbar.
Uneradicable, ŭn-ī-răd′-ĭ-kā-bl, *a.*
Uneradicated, ŭn-ī-răd′-ĭ-kā-tĕd, *a.* unausgerottet.
Unerected, ŭn-ī-rĕk′-tĕd, *a.* nicht errichtet, unerrichtet, nicht aufgestellt.
Unerrable, ŭn-ĕr′-rā-bl, *a.* untrüglich, unfehlbar; ‖—ness, *s.* Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, *f.*
Unerring, ŭn-ĕr′-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.
Uneschewable, ŭn-ĕs-tsh(y)ō′-ā-bl, *a.* (n. u.) unvermeidlich, unausweichlich.
Unespied, ŭn-ī-spīd′, *a.* ungesehen, unerspäht, unentdeckt.
Unessayed, ŭn-ĕs-sād′, *a.* unversucht.
Unessential, ŭn-ĕs-sĕn′-shāl, *a.* unwesentlich; unwichtig, unwesentlich; —, *s.* Unwesentliche, *n.* Nebensache, *f.*
Unestablish, ŭn-ī-stăb′-lĭsh, (l. u.) *v. a.* auflösen.
Unestablished, ŭn-ī-stăb′-lĭsht, *a.* nicht eingerichtet; nicht festgesetzt, nicht gegründet, schwankend.
Uneucharistical, ŭn-ū-kā-rĭst′-ĭ-kāl, *a.* nicht zu dem Abendmahl gehörig.
Unevadable, ŭn-ī-vā′-dā-bl, *a.* nicht zu vermeiden.
Unevangelical, ŭn-ĕv-ăn-jĕl′-ĭ-kāl, *a.* nicht evangelisch, unevangelisch.
Uneven, ŭn-ē′-vn, *a.* (—ly, *adv.*) uneben, ungerade; ungleich; *fig.* ungleich; ‖—ness, *s.* Unebenheit, Ungeradheit, Ungleichheit, *f.*; —ness of temper, *s.* ungleiche Charakter, *m.* [eignißvoll.
Uneventful, ŭn-ī-vĕnt′-fŭl, *a.* nicht er-
Unevitable, &c., *v.* inevitable, &c.
Unexact, &c., *v.* inexact, &c.
Unexacted, ŭn-ĕg-zăk′-tĕd, *a.* nicht abgenöthigt, ungefordert, unerpreßt.
Unexaggerated, ŭn-ĕgz-ăj′-ẽr-ā-tĕd, *a.* nicht übertrieben.
Unexaggerating, ŭn-ĕgz-ăj′-ẽr-ā-tĭng, *a.* nicht übertreibend.
Unexaminable, ŭn-ĕg-zăm′-ĭ-nā-bl, *a.* nicht zu prüfen, der Prüfung unwerth.
Unexamined, ŭn-ĕg-zăm′-ĭnd, *a.* ungeprüft, ununtersucht; nicht verhört, unverhört. [spiellos, unerhört.
Unexampled, ŭn-ĕg-zăm′-p′ld, *a.* bei-
Unexcelled, ŭn-ĕk-sĕld′, *a.* unübertroffen.
Unexceptionable, ŭn-ĕk-sĕp′-shŏn-ā-bl, *a.* unverwerflich, untadelhaft, unbescholten; vollgültig; —bly, *adv.* ohne alle Einwendung, unverwerflich; ‖—ness, *s.* Unverwerflichkeit; Vollgültigkeit, *f.*
Unexceptive, ŭn-ĕks-sĕp′-tĭv, *a.* ohne Ausnahme, ausnahmlos.
Unexchanged, ŭn-ĕks-tshānjd′, *a.* nicht ausgetauscht, unausgetauscht.
Unexcised, ŭn-ĕk-sīzd′, *a.* accisfrei, zollfrei, unbesteuert, steuerfrei.
Unexcited, ŭn-ĕk-sī′-tĕd, *a.* unaufgeregt, nicht aufgeregt.
Unexcogitable, ŭn-ĕks-kŏd′-jĭ-tā-bl, *a.* unergründlich.
Unexcusable, &c., *v.* inexcusable.
Unexecuted, ŭn-ĕk′-sĭ-kū-tĕd, *a.* unvollzogen, unausgeführt; *T.* nicht rechtskräftig gemacht; nicht ausgefertigt.
Unexemplary, ŭn-ĕgz′-ĕm-plăr-ĭ, *a.* nicht musterhaft, nicht exemplarisch.
Unexempled, ŭn-ĕg-zĕm′-p′ld, *a.* beispiellos, *v.* unexampled.
Unexemplified, ŭn-ĕg-zĕm′-plĭ-fīd, *a.* nicht mit Beispielen belegt.
Unexempt, ŭn-ĕg-zĕmpt′, *a.* (from) nicht ausgenommen; nicht frei, unverschont. [geübt.
Unexercised, ŭn-ĕk′-sẽr-sīzd, *a.* un-
Unexerted, ŭn-ĕg-zẽr′-tĕd, *a.* ungethan; nicht in Anwendung gebracht; unthätig. [erschöpft, *v.* inexhausted.
Unexhausted, ŭn-ĕks-hăs′-tĕd, *a.* un-
Unexhibited, ŭn-ĕgz-hĭb′-ĭt-ĕd, *a.* nicht gezeigt, unaufgewiesen.
Unexistent, ŭn-ĕg-zĭs′-tĕnt, *a.* nicht vorhanden.
Unexpanded, ŭn-ĕks-păn′-dĕd, *a.* nicht ausgedehnt; *fig.* unentwickelt.
Unexpected, ŭn-ĕk-spĕk′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unerwartet; unvermuthet; ‖—ness, *s.* Unerwartete, Unvermuthete, *n.*
Unexpedient, &c., *v.* inexpedient, &c.
Unexpended, ŭn-ĕks-pĕn′-dĕd, *a.* nicht ausgegeben, nicht verwendet.
Unexpensive, ŭn-ĕks-pĕn′-sĭv, *a.* nicht verschwenderisch, wirthschaftlich; nicht theuer.
Unexperienced, ŭn-ĕks-pē′-rĭ-ĕnst, *a.* (in) unerfahren; (n. u.) unversucht; ‖—ness, *s.* Unerfahrenheit, *f.*
Unexpert, ŭn-ĕks-pẽrt′, *a.* (—ly, *adv.*) (at) unerfahren, unkundig; ‖—ness, *s.* Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*
Unexplainable, ŭn-ĕks-plā′-nā-bl, *a.* unerklärbar, unerklärlich. [klärt.
Unexplained, ŭn-ĕks-plānd′, *a.* uner-
Unexplicable, &c., *v.* inexplicable, &c.
Unexplored, ŭn-ĕks-plōrd′, *a.* unerforscht; unbekannt.
Unexposed, ŭn-ĕks-pōzd′, *a.* unausgesetzt, nicht bloßgestellt; nicht dargelegt. [nicht ausgelegt, unerklärt.
Unexpounded, ŭn-ĕks-pōūn′-dĕd, *a.*
Unexpressed, ŭn-ĕks-prĕst′, *a.* unausgedrückt. [&c.
Unexpressible, &c., *v.* inexpressible,
Unexpressive, ŭn-ĕks-prĕs′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) nicht ausdrückend, ausdruckslos; unaussprechlich.
Unexpunged, ŭn-ĕx-pŭnjd′, *a.* nicht ausgelöscht.
Unextended, ŭn-ĕks-tĕn′-dĕd, *a.* unausgedehnt, unausgestreckt. [able.
Unextinguishable, *v.* inextinguish-
Unextinguished, ŭn-ĕks-tĭng′-gwĭsht, *a.* unausgelöscht, ungedämpft.
Unextirpated, ŭn-ĕk-stẽr′-pā-tĕd, *a.* unausgerottet, unvertilgt.
Unextolled, ŭn-ĕk-stōld′, *a.* ungepriesen, nicht erhaben.
Unextorted, ŭn-ĕks-tŏr′-tĕd, *a.* nicht abgezwungen, nicht erpreßt.
Unextracted, ŭn-ĕks-trăk′-tĕd, *a.* nicht ausgezogen. [Frohlocken.
Unexultant, ŭn-ĕgz-ŭl′-tănt, *a.* ohne
Unfadable, ŭn-fā′-dā-bl, *a.* (n. u.) unverwelklich.
Unfaded, ŭn-fā′-dĕd, *a.* unverwelkt.
Unfading, ŭn-fā′-dĭng, *a.* unverwelklich; ‖—ness, *s.* Unverwelklichkeit, *f.*
Unfailable, ŭn-fā′-lā-bl, *a.* (n. u.) unfehlbar, untrüglich; ‖—ness, *s.* (n. u.) Unfehlbarkeit, *f.*
Unfailing, ŭn-fā′-lĭng, *a.* unfehlbar, untrüglich, gewiß; ‖—ness, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Unfainting, ŭn-fān′-tĭng, *a.* nicht hinsinkend, nicht ermüdend.
Unfair, ŭn-fār′, *a.* (—ly, *adv.*) häßlich, widrig, unrein, schändlich; unbillig; unredlich, unrecht; ‖—ness, *s.* Häßlichkeit, Schändlichkeit; Unbilligkeit; Unredlichkeit, *f.*
Unfaithful, ŭn-fā*th*′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergessen; ungläubig; ‖—ness, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*
Unfalcated, ŭn-fălk′-ā-tĕd, *a.* unverstümmelt, ungekürzt.
Unfallen, ŭn-făln′, *a.* nicht gefallen.
Unfallowed, ŭn-făl′-lōd, *a.* ungebracht, nicht umgeackert. [fälscht.
Unfalsified, ŭn-făl′-sĭ-fīd, *a.* unver-
Unfaltering, ŭn-făl′-tẽr-ĭng, *a.* nicht strauchelnd; fest, nicht schwankend (von der Stimme).
Unfamiliar, ŭn-fā-mĭl′-yăr, *a.* nicht vertraut; unbekannt; ungewöhnlich.
Unfamiliarity, ŭn-fā-mĭl-yĭ-ăr′-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an vertrauter Bekanntschaft, *m.*
Unfashionable, ŭn-făsh′-ŏn-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unmodisch, nicht nach der Mode, aus der Mode; ‖—ness, *s.* unmodische Beschaffenheit, Abweichung von der Mode, *f.* Unmodische, *n.*
Unfashioned, ŭn-făsh′-ŏnd, *a.* ungeformt, ungebildet, roh; unförmlich.
Unfast, ŭn-făst′, *a.* unsicher.
Unfasten, ŭn-făs′-sn, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen. [stigt.
Unfastened, ŭn-făs′-s′nd, *a.* unbefe-
Unfathered, ŭn-fā′-*dh*ẽrd, *a.* vaterlos.
Unfatherly, ŭn-fā′-*dh*ẽr-lĭ, *a.* unväterlich.
Unfathomable, ŭn-fă*dh*′-ŏm-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unergründbar, unergründlich, auch *fig.*; *fig.* unermeßlich; undurchdringlich; ‖—ness, *s.* Unergründlichkeit; Unermeßlichkeit, *f.* [gründet.
Unfathomed, ŭn-fă*dh*′-ŏmd, *a.* uner-

Unfatigued, ŭn-fă-tēgd', *a.* unermüdet.

Unfatten, ŭn-făt'-tn, *v. a.* to — a bird, *T.* einen Vogel (Falken) abmagern lassen. [Fehl.

Unfaulty, ŭn-făl'-tĭ, *a.* schuldlos, ohne

Unfavourable, ŭn-fā'-vŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (for, to) ungünstig, nicht günstig; ‖—ness, *s.* Ungünstigkeit, *f.* Ungünstige, *n.* Abgeneigtheit, *f.*

Unfavoured, ŭn-fā'-vŭrd, *a.* unbegünstigt. [(l. u.) furchtlos, unerschrocken.

Unfeared, ŭn-fērd', *a.* ungefürchtet;

Unfeasible, ŭn-fē'-zĭ-bl, *a.* unthunlich.

Unfeathered, ŭn-fĕdh'-ŭrd, *a.* ungefiedert. [stalt, häßlich.

Unfeatured, ŭn-fē'-tsh(y)ŭrd, *a.* unge-

Unfed, ŭn-fĕd', *a.* ungefüttert, hungrig.

Unfeed, ŭn-fēd', *a.* unbezahlt, unbelohnt.

Unfeeling, ŭn-fē'-lĭng, *a.* (—ly, *adv.*) fühllos, gefühllos, unempfindlich, hartherzig; ‖—ness, *s.* Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit, *f.*

Unfeigned, ŭn-fānd', *a.* (—ly, ŭn-fā'-nĕd-lĭ, *adv.*) ungeheuchelt, unverstellt, redlich, aufrichtig; ‖—ness, ŭn-fā'-nĕd-nĕs, *s.* Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.*

Unfelicitating, ŭn-fĭ-lĭs'-ĭ-tā-tĭng, *a.* (n. u.) nicht beglückend.

Unfellowed, ŭn-fĕl'-lōd, *a.* ungleich, nicht zusammenpassend.

Unfelt, ŭn-fĕlt', *a.* ungefühlt, nicht gefühlt, unempfunden.

Unfence, ŭn-fĕns', *v. a.* des Zaunes, der Einfriedigung berauben; *fig.* bloßstellen.

Unfenced, ŭn-fĕnst', *a.* unumzäunt, uneingehägt; unverschanzt, unbefestigt; *fig.* wehrlos.

Unfermented, ŭn-fĕr-mĕn'-tĕd, *a.* ungegoren; ungesäuert (vom Brot).

Unfertile, *&c.*, *v.* infertile, *&c.*

Unfetter, ŭn-fĕt'-tŭr, *v. a.* entfesseln, auch *fig.*

Unfeudalize, ŭn-fū'-dăl-īz, *v. a.* von lehnsherrschaftlichem Zwang befreien.

Unfigured, ŭn-fĭg'-yŭrd, *a.* keine belebten Wesen darstellend, leblose Gegenstände darstellend.

Unfilial, ŭn-fĭl'-yăl, *a.* unkindlich.

Unfilled, ŭn-fĭld', *a.* ungefüllt, leer; unbesetzt, ledig; ungesättigt.

Unfindable, ŭn-fīnd'-ă-bl, *a.* nicht ausfindig zu machen.

Unfinished, ŭn-fĭn'-ĭsht, *a.* unbeendigt, nicht fertig, unvollendet. [entflammt.

Unfired, ŭn-fīrd', *a.* unangezündet, nicht

Unfirm, ŭn-fĕrm', *a.* schwach, unsicher; schwankend; ‖—ness, *s.* Schwäche, *f.*; Schwankende, Unsichere, *n.* [machen.

Unfit, ŭn-fĭt', *v. a.* (for) untüchtig

Unfit, *a.* (—ly, *adv.*) (for) untüchtig, unfähig, untauglich, ungeschickt; unpassend, unschicklich; ‖—ness, *s.* (for) Untüchtigkeit, Unfähigkeit, Untauglichkeit, *f.*; Unpassende, *n.* Unschicklichkeit, *f.*

Unfitting, ŭn-fĭt'-tĭng, *a.* unschicklich, unanständig; it is — a man, es ziemt einem Manne nicht.

Unfix, ŭn-fĭks', *v. a.* losmachen; lösen, auflösen; *fig.* wankend machen.

Unfixed, ŭn-fĭkst', *a.* unbefestigt; unbestimmt; unentschlossen; unstät, umherstreifend; ‖—ness, *s.* ŭn-fĭk'-sĕd-nĕs, *s.* Zustand, da etwas unbefestigt ist, *m.* [schlaffend.

Unflagging, ŭn-flăg'-gĭng, *a.* nicht er-

Unflattered, ŭn-flăt'-tŭrd, *a.* nicht geschmeichelt.

Unflattering, ŭn-flăt'-tŭr-ĭng, *a.* nicht schmeichelnd; nicht schmeichlerisch; nicht schmeichelhaft; nicht zum Besten aussehend.

Unfledged, ŭn-flĕjd', *a.* ungefiedert, nicht flügge; *fig.* zart, jung, neu, unreif.

Unfleshed, ŭn-flĕsht', *a.* nicht an Blut gewöhnt; *fig.* nicht abgerichtet, ungeübt, roh.

Unflinching, ŭn-flĭn'-shĭng, *a.* (from) nicht zurückschreckend, nicht zurückweichend.

Unflogged, ŭn-flŏgd', *a.* ungepeitscht.

Unflowering, ŭn-flŏŭ'-ŭr-ĭng, *a.* nicht blühend.

Unfluctuating, ŭn-flŭk'-tū-ā-tĭng, *a.* nicht hin und her schwankend.

Unfoiled, ŭn-fŏĭld', *a.* unbezwungen, unüberwunden, ungeschwächt.

Unfold, ŭn-fōld', *v. a.* entfalten, ausbreiten, ausspannen, aufspannen, öffnen; *T.* losmachen, losbinden; *fig.* entdecken, enthüllen, offenbaren; *fig.* entwickeln, erklären; zeigen, darstellen; aus der Hürde lassen, austreiben, frei lassen; ‖—er, *s.* Einer, der entfaltet, Entfaltende; *fig.* Entwickler, Erklärer, Enthüllende, *m.*

Unfollowed, ŭn-fŏl'-lōd, *a.* ungefolgt; unbefolgt.

Unfool, ŭn-fōl', *v. a.* von Thorheit befreien, witzigen, von der Narrheit heilen.

Unforbearing, ŭn-fŏr-bār'-ĭng, *a.* nicht unterlassend; nicht ablassend; sich nicht geduldend. [bidden.

Unforbid, ŭn-fŏr-bĭd', *a. v.* unfor-

Unforbidden, ŭn-fŏr-bĭd'-dn, *a.* unverboten, dem Etwas nicht verboten ist; ‖—ness, *s.* (n. u.) Nichtverbotensein, *n.*

Unforced, ŭn-fōrst', *a.* (—ly, ŭn-fōr'-sĕd-lĭ, *adv.*) ungezwungen; unerzwungen; nicht angetrieben; *fig.* ungeheuchelt, natürlich; stufenweise, allmählich.

Unforcible, ŭn-fōr'-sĭ-bl, *a.* unwirksam, unkräftig; (l. u.) ungewaltsam.

Unfordable, ŭn-fōr'-dă-bl, *a.* nicht zu durchwaten.

Unforeboding, ŭn-fōr-bō'-dĭng, *a.* ohne Vorbedeutung, keine Vorbedeutung habend.

Unforeknowable, ŭn-fōr-nō'-ă-bl, *a.* was nicht vorher gewußt werden kann.

Unforeknown, ŭn-fōr-nōn', *a.* nicht vorher gewußt, unbewußt.

Unforeseeable, ŭn-fōr-sē'-ă-bl, *a.* (l. u.) nicht vorherzusehen. [gesehen.

Unforeseen, ŭn-fōr-sēn', *a.* unvorher-

Unforeskinned, ŭn-fōr'-skĭnd, *a.* (l. u.) ohne Vorhaut, beschnitten.

Unforetold, ŭn-fōr-tōld', *a.* nicht vorhergesagt, nicht geweissagt.

Unforewarned, ŭn-fōr-wărnd', *a.* ungewarnt, nicht vorher gewarnt.

Unforfeited, ŭn-fŏr'-fĭt-ĕd, *a.* unverwirkt, unverscherzt.

Unforgettable, ŭn-fŏr-gĕt'-tă-bl, *a.* unvergeßlich. [vergeben.

Unforgiven, ŭn-fŏr-gĭv'-vn, *a.* nicht

Unforgiving, ŭn-fŏr-gĭv'-ĭng, *a.* nicht vergebend, unversöhnlich.

Unforgot, **unforgotten**, ŭn-fŏr-gŏt', ŭn-fŏr-gŏt'-tn, *a.* unvergessen.

Unform, ŭn-fōrm', *v. a.* vernichten, zerstören.

Unformed, ŭn-fōrmd', *a.* ungeformt, ungebildet; —stars, *s. pl. T.* zerstreute Sterne, *pl.* [lassen; nicht aufgegeben.

Unforsaken, ŭn-fŏr-sā'-kn, *a.* nicht ver-

Unfortified, ŭn-fŏr'-tĭ-fīd, *a.* unbefestigt, unverschanzt, ungeschützt; *fig.* schwach, wehrlos; ungewiß.

Unfortunate, ŭn-fŏr'-tsh(y)ŭn-ĕt, *a.* (in) unglücklich; —ly, *adv.* unglücklicherweise; ‖—ness, *s.* Unglück, *n.*

Unfostered, ŭn-fŏs'-tŭrd, *a.* nicht gepflegt, nicht genährt; unbegünstigt.

Unfought, ŭn-fāt', *a.* nicht gefochten, ungefochten, ungeschlagen.

Unfouled, ŭn-fŏŭld', *a.* unbesudelt, unbeschmutzt, unbefleckt. [ungefunden.

Unfound, ŭn-fŏŭnd', *a.* nicht gefunden,

Unfounded, ŭn-fŏŭn'-dĕd, *a.* grundlos; *fig.* ungegründet.

Unframable, ŭn-frā'-mă-bl, *a.* (l. u.) unbildsam; ‖—ness, *s.* Unbildsamkeit, *f.*

Unframed, ŭn-frāmd', *a.* ungeformt; nicht eingerahmt (von Bildern); *T.* (bei den Zimmerleuten) nicht ineinander gezapft.

Unfranchised, ŭn-frăn-tshīzd', *a.* unbefreit, nicht frei gelassen.

Unfranked, ŭn-frănkt', *a.* nicht frankirt, nicht (brief-)portofrei. [derlich.

Unfraternal, ŭn-fră-tĕr'-năl, *a.* unbrü-

Unfraught, ŭn-frāt', *a.* nicht beladen.

Unfree, ŭn-frē', *a.* unfrei, nicht frei, gezwungen.

Unfreed, ŭn-frēd', *a.* unbefreit.

Unfreeze, ŭn-frēz', *v. n.* aufthauen.

Unfrequency, unfrequent, unfrequently, *&c.*, *v.* infrequency, *&c.*

Unfrequent, ŭn-frĭ-kwĕnt', *v. a.* (l. u.) nicht mehr besuchen, unbesucht lassen.

Unfrequented, ŭn-frĭ-kwĕn'-tĕd, *a.* unbesucht, einsam, öde.

Unfreshed, ŭn-frĕsht', *a.* (by) nicht erquickt, nicht erfrischt (mit oder durch).

Unfriable, ŭn-frī'-ă-bl, *a.* nicht leicht zerreiblich.

Unfriended, ŭn-frĕn'-dĕd, *a.* ohne Freund, ohne Freunde, freundlos.

Unfriendliness, ŭn-frĕnd'-lĭ-nĕs, *s.* Mangel an Freundschaft, *m.* Unfreundlichkeit, *f.*

Unfriendly, ŭn-frĕnd'-lĭ, *a.* (with one) unfreundschaftlich, unfreundlich; ungünstig, abhold; weather — to health, *s.* ungesunde Wetter, *n.*

Unfriends, ŭn-frĕndz', *s. pl.* to part —, unfreundschaftlich auseinandergehen.

Unfrighted, ŭn-frī'-tĕd, *a.* unerschreckt.

Unfrock, ŭn-frŏk', *v. a.* entkleiden.

Unfrozen, ŭn-frō'-zn, *a.* ungefroren, aufgethaut. [nicht haushälterisch.

Unfrugal, ŭn-frō'-găl, *a.* nicht frugal;

Unfruitful, ŭn-frōt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unfruchtbar; auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*

Unfrustrable, ŭn-frŭs'-tră-bl, *a.* nicht vereitelt werden könnend; nicht getäuscht werden könnend.

Unfulfilled, ŭn-fŭl-fĭld', *a.* unerfüllt.

Unfumed, ŭn-fūmd', *a.* nicht geräuchert; nicht rauchend, unverbrannt.

Unfunded, ŭn-fŭn'-dĕd, *a.* unfundirt, schwebend (von Schulden).

Unfurl, ŭn-fŭrl', *v. a.* aufspannen, aufmachen, auseinander breiten, aufwickeln; beisetzen (die Segel); entfalten, flattern, wehen lassen (eine Fahne, 2c.).

Unfurnish, ŭn-fŭr'-nĭsh, *v. a.* ausräumen, ausleeren; *fig.* entblößen; (of) berauben; nicht versorgen; ‖—ed, —t,

a. entblößt; unmöblirt; *fig.* unversorgt; (with) nicht ausgerüstet mit.

Unfused, ŭn-fūzd′, *a.* ungeschmolzen.

Unfusible, *v.* infusible.

Ungaged, ŭn-gājd′, *a.* unvisirt, ungeaicht.

Ungain, (ungainly), ŭn-gān′, *a.* ungeschickt, linkisch, plump, unbehiflich; (l. u.) wunderlich, seltsam; (l. u.) eitel.

Ungainable, ŭn-gā′-nă-bl, *a.* (l. u.) nicht gewinnbar.

Ungained, ŭn-gānd′, *a.* nicht gewonnen, unerlangt, nicht erlangt.

Ungainful, ŭn-gān′-fŭl, *a.* uneinträglich, unvortheilhaft.

Ungainly, ŭn-gān′-lĭ, *a. v.* ungain.

Ungainliness, ŭn-gān′-lĭ-nĕss, *s.* Unbehilflichkeit, Unbeholfenheit; (l. u.) Seltsamkeit; (l. u.) Nichtigkeit, *f.*

Ungalled, ŭn-gāld′, *a.* unbeschädigt, unverletzt, unverwundet.

Ungarnish, ŭn-găr′-nĭsh, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entblößen; ‖—ed, —t, *a.* unausgeziert. [Besatzung.

Ungarrisoned, ŭn-găr′-rĭ-s'nd, *a.* ohne

Ungartered, ŭn-găr′-tĕrd, *a.* ohne Kniebänder, ohne Strumpfbänder.

Ungathered, ŭn-gădh′-ĕrd, *a.* unaufgelesen, ungesammelt, uneingesammelt, ungeerntet, ungepflückt.

Ungear, ŭn-gēr′, *v. a.* abschirren, ausschirren; (schott.) nackt ausziehen; entwaffnen; castriren.

Ungeld, ŭn-gĕld′, *s.* (n. u.) *T.* Geächtete, Vogelfreie, *m.*

Ungenerated, ŭn-jĕn′-ĕr-ā-tĕd, *a.* ungeboren, nicht erzeugt, ungezeugt.

Ungenerative, ŭn-jĕn′-ĕr-ā-tĭv, *a.* nicht zeugend, nicht hervorbringend, unfruchtbar.

Ungenerous, ŭn-jĕn′ĕr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nicht großmüthig, nicht freigebig; unrühmlich, schimpflich; unedel, gemein. [lich.

Ungenial, ŭn-jē′-nĭ-ăl, *a.* unfreund-

Ungenitured, ŭn-jĕn′-ĭ-tsh(y)ŭrd, *a.* der Zeugungslust beraubt.

Ungenteel, ŭn-jĕn-tēl′, *a.* (—ly, *adv.*) unartig, unhöflich, unschicklich, unanständig; ‖—ness, *v.* ungentility.

Ungentility, ŭn-jĕn-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unartigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Unanständigkeit, *f.* [rauh, roh.

Ungentle, ŭn-jĕn′-tl, *a.* unsanft, hart,

Ungentlemanlike, ungentlemanly, ŭn-jĕn′-tl-măn-līk, ŭn-jĕn′-tl-măn-lĭ, *a.* den Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet, ungesittet, unhöflich, unanständig, grob.

Ungentleness, ŭn-jĕn′-tl-nĕs, *s.* Härte, Rauhigkeit, Roheit; Grobheit, Unhöflichkeit, *f.* [roh; grob, unhöflich.

Ungently, ŭn-jĕnt′-lĭ, *adv.* hart, rauh,

Ungeometrical, ŭn-jī-ō-mĕt′-rĭ-kăl, *a.* ungeometrisch. [gabt, auch *fig.*

Ungifted, ŭn-gĭf′-tĕd, *a.* (with) unbe-

Ungilded, (ungilt), ŭn-gĭl′-dĕd, *a.* unvergoldet.

Ungird, ŭn-gĕrd′, *v. a. ir.* entgürten, losgürten, abgürten, aufgürten.

Ungirt, ŭn-gĕrt′, *a.* ungegürtet; leicht gegürtet, lose.

Ungiving, ŭn-gĭv′-ĭng, *a.* nicht gebend, keine Geschenke bringend, karg.

Unglazed, ŭn-glāzd′, *a.* ohne Scheiben; ohne Fensterscheiben; ohne Glasur, unglasirt.

Unglorified, ŭn-glō′-rĭ-fīd, *a.* ungerühmt, ungepriesen, nicht verherrlicht.

Unglorify, ŭn-glō′-rĭ-fī, *v. a.* des Ruhmes berauben.

Unglorious, ŭn-glō′-rĭ-ŏs, *a.* unrühmlich.

Unglove, ŭn-glŭv′, *v. a.* die Handschuhe ablegen oder ausziehen (n. u.); to — to one, den Handschuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben; ‖—d, —d′, *a.* (l. u.) ohne Handschuhe, bloß.

Unglue, ŭn-glū′, *v. a.* das Geleimte losmachen, ableimen; *fig.* aufweichen; *fig.* sich ausreiben; ‖—d, ŭn-glūd′, *a.* ungeleimt. [Gottheit berauben.

Ungod, ŭn-gŏd′, *v. a.* entgöttern, der

Ungoddessed, ŭn-gŏd′-dĕst, *a.* des Ranges einer Göttin beraubt.

Ungodliness, ŭn-gŏd′-lĭ-nĕs, *s.* Gottlosigkeit, Verruchtheit, *f.*

Ungodly, ŭn-gŏd′-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ungöttlich, gottlos; the —, *s. pl.* die Gottlosen, *pl.*

Ungored, ŭn-gōrd′, *a.* unverwundet, unverletzt, unbeschädigt; nicht gestoßen, nicht durchbohrt; *fig.* unversehrt.

Ungorged, ŭn-gōrjd′, *a.* nicht gesättigt, ungesättigt; (l. u.) ohne Kehle.

Ungot, ungotten, ŭn-gŏt′, ŭn-gŏt′-tn, *a.* unerlangt, unerworben; unerzeugt, ungezeugt.

Ungovernable, ŭn-gŭv′-ĕr-nă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unlenksam; unbändig, ausgelassen, zügellos; ‖—ness, *s.* Unlenksamkeit; Unbändigkeit, Zügellosigkeit, *f.*

Ungoverned, ŭn-gŭv′-ĕrnd, *a.* nicht regiert, ohne Verwaltung; ungeregelt, unbändig, ausgelassen, zügellos, ungezähmt.

Ungowned, ŭn-gōŭnd′, *a.* kein Amtskleid tragend. [unbegabt.

Ungraced, ŭn-grāst′, *a.* unverschönert,

Ungraceful, ŭn-grās′-fŭl, *a.* reizlos, unanmuthig, widrig, unangenehm, ungeschlacht, ungefällig; ‖—ly, *adv.* ohne Reiz, ohne Anstand, ohne Anmuth, linkisch; ‖—ness, *s.* Widrigkeit, *f.* üble Anstand, *m.* Ungeschlachtheit, *f.* ungefällige Wesen, *n.*

Ungracious, ŭn-grā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ungnädig, ungünstig; widrig, unangenehm, mißfällig; abscheulich, gottlos; ‖—ness, *s.* ungnädige, unfreundliche Wesen, *n.*; Widrigkeit, Unannehmlichkeit; Mißfälligkeit; (l. u.) Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, *f.*

Ungrafted, ŭn-grăf′-tĕd, *a.* ungepfropft.

Ungrammatical, ŭn-grăm-măt′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ungrammatisch.

Ungranted, ŭn-grăn′-tĕd, *a.* nicht bewilligt, nicht gewährt; nicht verwilligt.

Ungrapple, ŭn-grăp′-pl, *v. a.* loshaken; *fig.* frei machen, befreien.

Ungrate, ŭn-grāt′, *a.* (n. u.) unangenehm, mißfällig; —, *s.* (l. u.) undankbare Person, *f.*

Ungrateful, ŭn-grāt′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) undankbar, unerkenntlich; (to) unangenehm, widrig; *fig.* undankbar; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit; *fig.* Widrigkeit, *f.*

Ungratified, ŭn-grăt′-ĭ-fīd, *a.* unbefriedigt. [herausnehmen.

Ungrave, ŭn-grāv′, *v. a.* aus dem Grabe

Ungravel, ŭn-grăv′-ĕl, *v. a.* Sand wegnehmen, absanden, bahnen; ‖—ed, —d, *a.* nicht besandet, unbesandet; ohne groben Sand, unversandet.

Ungravely, ŭn-grāv′-lĭ, *adv.* nicht ernsthaft, ohne Ernst, ohne Feierlichkeit.

Ungrease, ŭn-grēz′, *v. a.* vom Fette oder Schmutze reinigen.

Ungrounded, ŭn-grōŭn′-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ungegründet; ‖—ness, *s.* Grundlosigkeit, *f.* Ungegründete, *n.*

Ungrudging, ŭn-grŭd′-jĭng, *a.* nicht murrend, willig, gern; ‖—ly, *adv.* ohne Murren, gern, willig.

Unguarded, ŭn-găr′-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbewacht, unbeschützt; *fig.* unbewacht; *fig.* übereilt, unvorsichtig; ‖—ness, *s.* Zustand des Unbewachtseins, *m.*

Unguent, ŭng′-gwĕnt, *s.* Salbe, *f.*; Zapfen- oder Maschinenschmiere, *f.*

Unguentous, ŭng-gwĕn′-tŏs, *a.* salbenartig, salbicht. [nicht errathen.

Unguessed, ŭn-gĕst′, *a.* unerrathen,

Unguestlike, ŭn-gĕst′-līk, *a.* eines Gastes nicht würdig, einem Gaste nicht geziemend. [der Länge eines Nagels.

Unguicular, ŭn-gwĭk′-ū-lăr, *a. T.* von

Unguiculate, (unguiculated), ŭn-gwĭk′-ū-lĕt, ŭn-gwĭk′-ū-lā-tĕd, *a.* mit Klauen oder Nägeln versehen; *T.* nagelig.

Unguided, ŭn-gī′-dĕd, *a.* ungeleitet, nicht geleitet. [förmig.

Unguiform, ŭn′-gwĭ-fŏrm, *a.* klauen-

Unguiltiness, ŭn-gĭl′-tĭ-nĕs, *s.* Unschuld, Unsträflichkeit, *f.* [unsträflich.

Unguilty, ŭn-gĭl′-tĭ, *a.* (of) unschuldig,

Unguinous, ŭng′-gwĭ-nŏs, *a.* ölig, fettig, ölicht, fetticht.

Ungula, ŭng′-gū-lă, *s.* (*T.* Geom.) Hufe, Cylinderhufe, Kegelhufe, *f.*

Ungulate, ŭng′-gū-lĕt, *a.* hufförmig.

Unhabitable, ŭn-hăb′-ĭ-tă-bl, *a.* unbewohnbar; ‖—ness, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*

Unhabited, ŭn-hăb′-ĭt-ĕd, *a.* unbewohnt.

Unhabituated, ŭn-hă-bĭt′-ū-ā-tĕd, *a.* (to) ungewohnt, nicht gewöhnt.

Unhacked, ŭn-hăkt′, *a.* ungehackt, ungehauen; *fig.* nicht schartig, ohne Scharten.

Unhackneyed, ŭn-hăk′-nĭd, *a.* unzugeritten; *fig.* ungeübt, unverbraucht.

Unhaft, ŭn-hăft′, *v. a.* das Heft oder den Stiel abnehmen, abschaften.

Unhair, ŭn-hār′, *v. a.* enthaaren. [heil.

Unhale, ŭn-hāl′, *a.* nicht gesund, nicht

Unhallow, ŭn-hăl′-lō, *v. a.* entheiligen, entweihen; ‖—ed, —d, *a.* entweiht, entheiligt; unheilig; ruchlos.

Unhalter, ŭn-hāl′-tĕr, *v. a.* abhalftern.

Unhalved, ŭn-hāvd′, *a.* nicht halbirt.

Unhammered, ŭn-hăm′-mĕrd, *a.* nicht gehämmert, nicht geschmiedet.

Unhamper, ŭn-hăm′-pĕr, *v. a.* die Fesseln abnehmen, der Fesseln entledigen, loswickeln, losmachen, entbinden.

Unhand, ŭn-hănd′, *v. a.* aus der Hand lassen, fahren lassen, losmachen.

Unhandiness, ŭn-hăn′-dĭ-nĕs, *s.* Ungeschicktheit, Schwerfälligkeit, *f.* tölpische Wesen, *n.*

Unhandled, ŭn-hăn′-d'ld, *a.* unbegriffen, unbetastet, unberührt, unangerührt, ohne Henkel.

Unhandsome, ŭn-hăn′-sŏm, *a.* (—ly, *adv.*) nicht schön, nicht hübsch, garstig, häßlich; *fig.* nicht geziemend, unziemlich, garstig, unartig; *fig.* unfein, unedel; ‖—ness, *s.* Mangel an Nettigkeit oder Zierlichkeit, *m.* Häßlichkeit, *f.* Garstige, *n.*; *fig.* Unartigkeit, Unziemlichkeit, *f.*; Unfeine, Unedle, unedle Benehmen, beleidigende Wesen, *n.*

Unhandy, ŭn-hănd′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ungeschickt, unbehilflich, unbeholfen, schwerfällig, linkisch, tölpisch; ungeschickt, unpassend.

Unhang, ŭn-hăng′, *v. a. ir.* loshängen, abhängen, herunternehmen; aushängen, ausheben.
Unhanged, ŭn-hăngd′, *a.* ungehangen.
Unhanty, *a.* (schott.) *v.* unhandy.
Unhap, ŭn-hăp′, *s.* (l. u.) Unglück, Mißgeschick, Ungemach, *n.* Unfall, *m.*
Unhappied, ŭn-hăp′-pĭd, *a.* (n. u.) verunglückt.
Unhappiness, ŭn-hăp′-pĭ-nĕs, *s.* Unglück; Elend, *n.* Unglückseligkeit, *f.*; (l. u.) böse Streich, *m.*
Unhappy, ŭn-hăp′-pĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unglücklich; elend, unglückselig; *adv.* zum Unglück; Unheil bringend; (n. u.) boshaft, bösartig, muthwillig.
Unharassed, ŭn-hăr′-răst, *a.* nicht ermüdet; nicht geplagt.
Unharbour, ŭn-hăr′-bŭr, *v. a. T.* von seinem Lager auftreiben, aufjagen, aufscheuchen (einen Hirsch); ‖—ed, —d, *a.* aufgescheucht, ohne Zuflucht; kein Obdach gewährend.
Unhardened, ŭn-hăr′-d'nd, *a.* ungehärtet; *fig.* unverhärtet, unverstockt.
Unhardy, ŭn-hăr′-dĭ, *a.* unabgehärtet, weichlich; zaghaft, feig, furchtsam; schwach. [unversehrt, unverletzt.
Unharmed, ŭn-hărmd′, *a.* unbeschädigt,
Unharmful, ŭn-hărm′-fŭl, *a.* unschädlich, unschuldig, harmlos.
Unharmonious, ŭn-hăr-mō′-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unharmonisch, mißtönend, übelklingend; *fig.* uneinig, mißhellig; unverhältnißmäßig; ‖—ness, *s.* Disharmonie, *f.* Mißklang, *m.*; Unverhältnißmäßigkeit; *fig.* Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*
Unharmonize, ŭn-hăr′-mō-nīz, *v. a.* unharmonisch machen, verstimmen.
Unharness, ŭn-hăr′-nĕs, *v. a.* abschirren, abjochen, losspannen; entwaffnen.
Unhasp, ŭn-hăsp′, *v. a.* aufriegeln, loshäkeln.
Unhatched, ŭn-hătsht′, *a.* unausgebrütet; *fig.* unausgeheckt; verborgen.
Unhaunted, ŭn-hăn′-tĕd, *a.* unbesucht, einsam. [wagt, nicht bloßgestellt.
Unhazarded, ŭn-hăz′-ŭrd-ĕd, *a.* ungewagt
Unhead, ŭn-hĕd′, *v. a.* den Boden (eines Fasses) herausnehmen.
Unhealable, ŭn-hēl′-ă-bl, *a.* unheilbar.
Unhealed, ŭn-hēld′, *a.* ungetheilt.
Unhealthful, ŭn-hĕlth′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ungesund; ‖—ness, *s.* Ungesundheit, *f.* [gesundheit, *f.*
Unhealthiness, ŭn-hĕlth′-ĭ-nĕs, *s.* Un-
Unhealthy, ŭn-hĕlth′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ungesund.
Unheard, ŭn-hĕrd′, *a.* ungehört; unangehört, unerhört; *fig.* unerhört, beispiellos; *fig.* unbekannt, unberühmt; — of, unerhört; unbekannt.
Unheart, ŭn-hărt′, *v. a.* (n. u.) abschrecken, muthlos, verzagt machen, entmuthigen. [nicht aufrichtig.
Unhearty, ŭn-hăr′-tĭ, *a.* nicht herzlich,
Unheated, ŭn-hē′-tĕd, *a.* nicht heiß gemacht, ungeheizt, nicht erhitzt.
Unhedged, ŭn-hĕjd′, *a.* nicht von einer Hecke umgeben.
Unheeded, ŭn-hēd′-ĕd, *a.* unbemerkt, unbeachtet; unerwogen; ‖—ly, *adv.* unachtsam.
Unheedful, ŭn-hēd′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unachtsam, sorglos; unbedachtsam; ‖—ness, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit, *f.*
Unheeding, ŭn-hē′-dĭng, *a.* unachtsam, nachlässig.
Unheedy, unheediness, *v.* unheedful, *&c.*
Unheired, ŭn-ârd′, *a.* ohne Erben.
Unheld, ŭn-hĕld′, *a.* nicht gehalten, unbesessen. [aufdecken.
Unhele, ŭn-hēl′, *v. a.* (n. u.) entblößen,
Unhelmed, ŭn-hĕlmd′, *a.* ohne Helm; ohne Steuerruder. [hilflos.
Unhelped, ŭn-hĕlpt′, *a.* ununterstützt,
Unhelpful, ŭn-hĕlp′-fŭl, *a.* nicht helfend, vergeblich; nicht hilfreich; ‖—ness, *s.* Unbeholfenheit, *f.*
Unherse, ŭn-hĕrs′, *v. a.* (vom Leichengerüst oder Leichenwagen) herabreißen, niederreißen.
Unhesitating, ŭn-hĕz′-ĭ-tā-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Zögern, ohne Zaudern, keinen Anstand nehmend.
Unhewn, ŭn-hūn′, *a.* ungehauen; unbehauen, roh.
Unhid, **unhidden**, ŭn-hĭd′, ŭn-hĭd′-dn, *a.* unverborgen; unversteckt.
Unhidebound, ŭn-hīd′-bŏŭnd, *a.* (n. u.) nicht angewachsen; *fig.* weit, geräumig.
Unhindered, ŭn-hĭn′-dŭrd, *a.* ungehindert.
Unhinge, ŭn-hĭnj′, *v. a.* aus den Angeln heben, loshängen; *fig.* gewaltsam verrücken; *fig.* verwirren, in Unordnung bringen, umkehren, auflösen, umstürzen; wankend machen.
Unhit, ŭn-hĭt′, *a.* ungetroffen, unerreicht.
Unhoard, ŭn-hōrd′, *v. a.* abnehmen, entwenden, rauben.
Unholiness, ŭn-hō′-lĭ-nĕs, *s.* Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, *f.* [ruchlos.
Unholy, ŭn-hō′-lĭ, *a.* unheilig; gottlos,
Unhomeish, ŭn′-hōm-ĭsh, *a.* unheimisch.
Unhomelike, ŭn-hōm′-līk, *a.* nicht wie zu Hause, nicht heimathlich.
Unhonest, ŭn-ŏn′-ĕst, *a.* (n. u.) unehrlich; unehrbar.
Unhonoured, ŭn-ŏn′-ŭrd, *a.* ungeehrt, unbeehrt; nicht verehrt.
Unhood, ŭn-hŭd′, *v. a. T.* (dem Falken) die Kappe abnehmen, entblößen.
Unhooded, ŭn-hŭd′-ĕd, *a.* ohne Kappe, entblößt.
Unhoodwink, ŭn-hŭd′-wĭnk, *v. a.* die Binde vor den Augen wegnehmen, aufklären. [haken, loshäkeln.
Unhook, ŭn-hŭk′, *v. a.* aufhaken, aus-
Unhoop, ŭn-hōp′, *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrock ausziehen.
Unhoped, ŭn-hōpt′, *a.* (for) ungehofft, unerwartet, unverhofft.
Unhopeful, ŭn-hōp′-fŭl, *a.* nicht viel versprechend, hoffnungslos.
Unhorned, ŭn-hŏrnd′, *a.* ungehörnt.
Unhorse, ŭn-hŏrs′, *v. a.* aus dem Sattel werfen, absatteln, abwerfen.
Unhospitable, *v.* inhospitable.
Unhostile, ŭn-hŏs′-tĭl, *a.* nicht feindlich, nicht feindselig.
Unhouse, ŭn-hŏŭz′, *v. a.* hauslos, obdachlos machen, aus dem Hause jagen; *fig.* vertreiben; ‖—d, ŭn-hŏŭzd′, *a.* ohne Haus, ohne Obdach, vertrieben; heimathlos, unstät; eines Obdaches beraubt.
Unhouselled, ŭn-hŏŭ′-z'ld, *a.* (obs.) des heiligen Abendmahls untheilhaft.
Unhousing, ŭn-hŏŭ′-zĭng, *s. T.* Transport vom Lager, *m.*
Unhuman, ŭn-hū′-măn, *a.* (n. u.) *v.* inhuman. [menschlich machen.
Unhumanize, ŭn-hū′-măn-īz, *v. a.* un-
Unhumbled, ŭn-ŭm′-b'ld, *a.* ungedemüthigt, nicht erniedrigt, unbeschämt; *T.* unbußfertig. [gehangen.
Unhung, ŭn-hŭng′, *a.* ungehängt, un-
Unhurt, ŭn-hŭrt′, *a.* unbeschädigt, unverletzt; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) unschädlich.
Unhusbanded, ŭn-hŭz′-bŭn-dĕd, *a.* nicht zu Rathe gehalten, nicht geschont; vernachlässigt; ungebaut, unangebaut.
Unhusked, ŭn-hŭskd′, *a.* nicht ausgehülset, unausgehülset, ungeschält.
Uniaxal, ū-nĭ-ăks′-ăl, *a.* einachsig.
Unicapsular, ū-nĭ-kăp′-sū-lăr, *a. T.* nur eine Kapsel enthaltend.
Unicorn, ū′-nĭ-kŏrn, *s.* Einhorn; Rhinoceros, *n.*; (auch sea —) Einhornfisch, Narwal; gehörnte Wehrvogel, *m.*
Unicornous, ū-nĭ-kŏr′-nŏs, *a.* einhörnig. [wirklich.
Unideal, ŭn-ī-dē′-ăl, *a.* nicht idealisch,
Uniflorous, ū-nĭ-flō′-rŏs, *a. T.* einblumig.
Uniform, ū′-nĭ-fŏrm, *a.* (—ly, *adv.*) einförmig; gleichförmig; —, *s.* Uniform, *f.*; out of —, nicht in Uniform, in Civilkleidung; —-hat, *s.* Officiershut, Soldatenhut, *m.*; —-suit, *s.* vollständige Uniform, *f.*
Uniformity, ū-nĭ-fŏr′-mĭ-tĭ, *s.* Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung, *f.*; act of —, *s. T.* Gleichförmigkeitsacte, *f.*
Unify, ū′-nĭ-fī, *v. a.* (n. u.) vereinen, vereinigen; *fig.* ausgleichen, versöhnen.
Unigeniture, ū-nĭ-jĕn′-ĭ-tsh(y)ŭr, *s.* Eingeborenheit, *f.*
Unigenous, ū-nĭd′-jĭ-nŏs, *a.* von derselben Art. [lippig.
Unilabiate, ū-nĭ-lā′-bĭ-ăt, *a. T.* ein-
Unilateral, ū-nĭ-lă′-tŭr-ăl, *a.* einseitig; (n. u.) nur auf einer Seite. [stabig.
Uniliteral, ū-nĭ-lĭ′-tŭr-ăl, *a.* einbuch-
Unilluminated, ŭn-ĭl-lū′-mĭ-nā-tĕd, *a.* nicht erleuchtet, auch *fig.*
Unillustrated, ŭn-ĭl-lŭs′-trā-tĕd, *a.* unerleuchtet; unerläutert. [fächerig.
Unilocular, ū-nĭ-lŏk′-ū-lăr, *a. T.* ein-
Unimaginable, ŭn-ĭm-ăj′-ĭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unerdenklich, undenkbar.
Unimaginative, ŭn-ĭm-ăj′-ĭn-ă-tĭv, *a.* keine Einbildungskraft habend.
Unimagined, ŭn-ĭm-ăj′-ĭnd, *a.* nicht erdacht, unerdacht; nicht imaginär.
Unimbodied, ŭn-ĭm-bŏd′-ĭd, *a.* unverkörpert. [eingenommen, nicht erfüllt.
Unimbued, ŭn-ĭm-būd′, *a.* (with) nicht
Unimitable, &c., *v.* inimitable, &c.
Unimitated, ŭn-ĭm′-ĭ-tā-tĕd, *a.* unnachgeahmt. [unsterblich.
Unimmortal, ŭn-ĭm-mŏr′-tăl, *a.* nicht
Unimmortalized, ŭn-ĭm-mŏr′-tă-līzd, (l. u.) *a.* nicht verewigt.
Unimpairable, ŭn-ĭm-pā′-ră-bl, *a.* unverminderlich, unverletzbar, unverderblich.
Unimpaired, ŭn-ĭm-pârd′, *a.* unvermindert, ungeschwächt, unverdorben, unverletzt.
Unimpassioned, ŭn-ĭm-păsh′-ŭnd, *a.* leidenschaftslos, ruhig; *T.* ohne Affect oder Leidenschaft.
Unimpeachable, ŭn-ĭm-pētsh′-ă-bl, *a.* nicht anklagbar; (of) rein; unantastbar.
Unimpeached, ŭn-ĭm-pētsht′, *a.* unangefochten; unbescholten. [dert.
Unimpeded, ŭn-ĭm-pē′-dĕd, *a.* ungehin-
Unimplicated, ŭn-ĭm′-plĭ-kā-tĕd, *a.* unverwickelt, nicht hineingezogen.
Unimplied, ŭn-ĭm-plīd′, *a.* nicht darin enthalten.

Unimplored, ŭn-ĭm-plōrd', *a.* unerfleht, unerbeten.
Unimportant, ŭn-ĭm-pŏr'-tănt, *a.* unwichtig, unbedeutsam; nicht anmaßend.
Unimporting, ŭn-ĭm-pŏr'-tĭng, *a.* unwichtig.
Unimportuned, ŭn-ĭm-pŏr-tūnd', *a.* unbelästigt, unbeschwert; aus freien Stücken, ungenöthigt.
Unimposing, ŭn-ĭm-pō'-zĭng, *a.* nicht auferlegend, nicht aufbürdend, freiwillig; keine Bewunderung, Achtung, Ehrfurcht einflößend, nicht imponirend.
Unimpregnated, ŭn-ĭm-prĕg'-nā-tĕd, *a.* ungeschwängert.
Unimpressive, ŭn-ĭm-prĕs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) keinen Eindruck machend, eindruckslos.
Unimprisoned, ŭn-ĭm-prĭz'-z'nd, *a.* nicht verhaftet, unverhaftet.
Unimprovable, ŭn-ĭm-prō'-vă-bl, *a.* keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich; nicht anzubauen; ‖—ness, *s.* Unverbesserlichkeit, *f.*; Zustand, da Etwas des Anbaues unfähig ist, *m.*
Unimproved, ŭn-ĭm-prōvd', *a.* unverbessert, unveredelt; ungebildet, roh; unbelehrt; unbenutzt; ungebraucht, unangewandt; unangebaut; (n. u.) tadellos. [belehrend, nicht verbessernd.
Unimproving, ŭn-ĭm-prō'-vĭng, *a.* nicht
Unimputable, ŭn-ĭm-pū'-tă-bl, *a.* nicht beizumessen, nicht zuzuschreiben.
Uninchanted, ŭn-ĭn-tshăn'-tĕd, *a.* nicht bezaubert. [ohne Lust.
Uninclined, ŭn-ĭn-klīnd', *a.* ungeneigt,
Unincreasable, ŭn-ĭn-krē'-să-bl, *a.* (n. u.) unvermehrbar, unvergrößerlich.
Unincumbered, *v.* unencumbered.
Unindebted, ŭn-ĭn-dĕt'-tĕd, *a.* ohne Schulden, schuldenfrei, unverschuldet; (n. u.) nicht geborgt.
Unindifferent, ŭn-ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnt, *a.* nicht gleichgültig, nicht unparteiisch.
Unindorsed, *v.* unendorsed.
Unindulged, ŭn-ĭn-dŭljd', *a.* ohne Nachsicht behandelt, nicht verzärtelt.
Unindustrious, ŭn-ĭn-dŭs'-trĭ-ŏs, *a.* unfleißig, nicht fleißig, nicht arbeitsam, unbetriebsam.
Uninfected, ŭn-ĭn-fĕk'-tĕd, *a.* frei von Ansteckung, nicht angesteckt; *fig.* (with) unverdorben. [ansteckend.
Uninfectious, ŭn-ĭn-fĕk'-shŏs, *a.* nicht
Uninflamed, ŭn-ĭn-flāmd', *a.* nicht entzündet, unentbrannt, auch *fig.*
Uninflammable, ŭn-ĭn-flăm'-mă-bl, *a.* unentzündbar.
Uninfluenced, ŭn-ĭn'-flū-ĕnst, *a.* uneingenommen, vorurtheilslos; — by passion, leidenschaftslos.
Uninformed, ŭn-ĭn-fŏrmd', *a.* unbelebt, todt; nicht belehrt, unbelehrt, ununterrichtet, ohne Bildung. [belehrend.
Uninforming, ŭn-ĭn-fŏr'-mĭng, *a.* nicht
Uningaged, *v.* unengaged.
Uningenious, ŭn-ĭn-jē'-nĭ-ŏs, *a.* nicht sinnreich, nicht geistreich, stumpfsinnig.
Uningenuous, ŭn-ĭn-jĕn'-ū-ŏs, *a.* nicht freimüthig, unredlich, falsch.
Uninhabitable, ŭn-ĭn-hăb'-ĭt-ă-bl, *a.* unbewohnbar; ‖—ness, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.* [bewohnt.
Uninhabited, ŭn-ĭn-hăb'-ĭt-ĕd, *a.* un-
Uninitiated, uninitiate, ŭn-ĭn-ĭsh'-ĭ-ā-tĕd, ŭn-ĭn-ĭsh'-ĭ-ĕt, *a.* uneingeweiht, nicht eingeweiht.
Uninjured, ŭn-ĭn'-j(y)-ŭrd, *a.* unbeleidigt, unverletzt; unbeschädigt, unverdorben.
Uninquisitive, ŭn-ĭn-kwĭz'-ĭ-tĭv, *a.* nicht neugierig.
Uninscribed, ŭn-ĭn-skrībd', *a.* ohne Aufschrift, unbeschrieben.
Uninspired, ŭn-ĭn-spīrd', *a.* nicht begeistert, unbegeistert, nicht eingegeben.
Uninstituted, ŭn-ĭn'-stĭ-tū-tĕd, *a.* nicht eingesetzt, uneingesetzt, unverordnet; nicht unterwiesen.
Uninstructed, ŭn-ĭn-strŭk'-tĕd, *a.* ununterrichtet, unbelehrt, unwissend, (in) unbewandert; nicht mit Instructionen versehen. [nicht belehrend.
Uninstructive, ŭn-ĭn-strŭk'-tĭv, *a.*
Uninsulated, ŭn-ĭn'-sū-lā-tĕd, *a.* *T.* nicht isolirt. [versichert, unversichert.
Uninsured, ŭn-ĭn-sh(y)-ŏrd', *a.* nicht
Unintellectual, ŭn-ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)yū-ăl, *a.* nicht geistig, geistlos.
Unintelligent, ŭn-ĭn-tĕl'-lĭ-jĕnt, *a.* unkundig; unverständig.
Unintelligibility, ŭn-ĭn-tĕl-lĭ-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverständlichkeit, *f.*
Unintelligible, ŭn-ĭn-tĕl'-lĭ-jĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverständlich; ‖—ness, *v.* unintelligibility.
Unintended, ŭn-ĭn-tĕn'-dĕd, *a.* unbeabsichtigt, nicht beabsichtigt.
Unintentional, ŭn-ĭn-tĕn'-shŏn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unabsichtlich, unvorsetzlich.
Uninterested, ŭn-ĭn-tĕr-ĕs'-tĕd, *a.* unbetroffen, ungerührt, ohne Theilnahme; (in) nicht interessirt, nicht betheiligt; unparteiisch; (in) keinen Antheil nehmend an; uneigennützig.
Uninteresting, ŭn-ĭn-tĕr-ĕs'-tĭng, *a.* keine Theilnahme erregend, nicht anziehend, uninteressant.
Unintermitted, ŭn-ĭn-tĕr-mĭt'-tĕd, *a.* ununterbrochen.
Unintermitting, ŭn-ĭn-tĕr-mĭt'-tĭng, *a.* fortdauernd, nicht nachlassend; (—ly, *adv.*) stets, beständig, ohne Aufhören. [unvermischt, unvermengt.
Unintermixed, ŭn-ĭn-tĕr-mĭkst', *a.*
Uninterpolated, ŭn-ĭn-tĕr'-pō-lā-tĕd, *a.* nicht untergeschoben, nicht eingeschoben; unverfälscht.
Uninterpreted, ŭn-ĭn-tĕr'-prĕ-tĕd, *a.* nicht erklärt, unausgelegt.
Uninterred, ŭn-ĭn-tĕrd', *a.* unbegraben.
Uninterrupted, ŭn-ĭn-tĕr-rŭp'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ununterbrochen; in einem fort; ungestört. [unterjocht, frei.
Uninthralled, ŭn-ĭn-thrăld', *a.* un-
Uninthroned, ŭn-ĭn-thrōnd', *a.* nicht auf den Thron gesetzt.
Unintimidated, ŭn-ĭn-tĭm'-ĭd-ā-tĕd, *a.* (by) uneingeschüchtert (von).
Unintreatable, ŭn-ĭn-trēt'-ă-bl, *a.* unerbittlich. [verschanzt.
Unintrenched, ŭn-ĭn-trĕnsht', *a.* un-
Unintricated, ŭn-ĭn'-trĭ-kā-tĕd, *a.* (n. u.) nicht verworren, klar.
Unintroduced, ŭn-ĭn-trō-dūst', *a.* uneingeführt. [nicht abgehärtet.
Uninured, ŭn-ĭn-ūrd', *a.* ungewohnt;
Uninvented, ŭn-ĭn-vĕn'-tĕd, *a.* unerfunden.
Uninvested, ŭn-ĭn-vĕs'-tĕd, *a.* nicht bekleidet, unbekleidet; nicht bestallt, nicht eingesetzt; unangelegt, todt (von Capitalien). [unerforschlich.
Uninvestigable, ŭn-ĭn-vĕs'-tĭ-gă-bl, *a.*
Uninvidious, ŭn-ĭn-vĭd'-ĭ-ŏs, *a.* nicht neidisch. [laden.
Uninvited, ŭn-ĭn-vī'-tĕd, *a.* uneinge-
Uninviting, ŭn-ĭn-vī'-tĭng, *a.* nicht einladend, nicht anziehend.
Unio, ū'-nĭ-ō, *s.* Art Perlmuschel, *f.*
Union, ū'-nĭ-ŏn, *s.* Vereinigung, Verbindung, *f.*; Verein, *m.*; Einigkeit, Eintracht; *T.* Übereinstimmung; *T.* Union; Vereinigung zweier oder mehrerer Kirchen; (oder act of —) Vereinigung von England und Schottland; (legislative —) Vereinigung von England und Irland; Vereinigung der Freistaaten von Nordamerika, Union; (n. u.) Perle, *f.*; Armenbezirkhaus, *n.*; —-flag, *s.* englische Nationalflagge, *f.*; the flag is — down, die Flagge ist unterst zu oberst gehißt (Nothzeichen); —-jack, *s.* kleine Unionsflagge, *f.* (engl. u. schott. Kreuz vereinigt); — parliament, *s.* vereinigte schott. u. engl. Parliament, *n.*; —printing machine, *s.* vereinigte Druckmaschine, *f.*
Uniparous, ū-nĭp'-ă-rŏs, *a.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.
Unique, ū-nēk', *a.* (—ly, *adv.*) einzig in seiner Art, ohne Gleichen. [strahlig.
Uniradiated, ū-nĭ-rā'-dĭ-ā-tĕd, *a.* ein-
Unirradiated, ŭn-ĭr-rā'-dĭ-ā-tĕd, *a.* nicht bestrahlt, nicht beleuchtet.
Unison, ū'-nĭ-sŏn, *s.* Unisono, *n.* Einklang, Gleichklang, *m.*; gleichklingende Saite; *fig.* Übereinstimmung, *f.*; in — with, einstimmig, im Einklange; —, *a.* gleichklingend. [klang, *m.*
Unisonance, ū-nĭs'-ō-năns, *s.* Gleich-
Unisonant, unisonous, ū-nĭs'-ō-nănt, ū-nĭs'-ō-nŏs, *a.* eintönig, einstimmig; übereinstimmend, harmonisch, auch *fig.*
Unit, ū'-nĭt, *s.* *T.* Einheit; eine Goldmünze, *f.*; *T*-s. — of work, *s.* Krafteinheit, Arbeitseinheit, Dynamie, *f.*; —of force, —of weight, *s.* Einheit der mechanischen Leistung oder Kraft, *f.*; —of time, *s.* Zeiteinheit, *f.*
Unitable, ū-nī'-tă-bl, *a.* vereinbar.
Unitarian, ū-nĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.* Unitarier, *m.*; —, *a.* unitarisch.
Unitarianism, ū-nĭ-tā'-rĭ-ă-nĭzm, *s.* Lehre der Unitarier, *f.*
Unite, ū-nīt', *v. a.* (with, to) vereinigen, mit einander vereinigen; verbinden, vereinbaren; *T.* verbinden, zusammenwachsen machen; —, *v. n.* sich vereinigen; sich verbinden, sich miteinander verbinden; *T.* zusammenwachsen, verwachsen.
United, ū-nī'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) vereint; *adv.* zusammen; *T.* glatt.
Uniter, ū-nī'-tĕr, *s.* Vereiniger, Verbindende, *m.*; Mittelding, *n.*
Unition, ū-nĭsh'-ŭn, *s.* (n. u.) Vereinigung, Verbindung, *f.*
Unitive, ū'-nĭ-tĭv, *a.* (n. u.) vereinigend, vereinbarend.
Unity, ū'-nĭ-tĭ, *s.* *T.* Einheit; Einigkeit, Eintracht; Übereinstimmung; Gleichförmigkeit; *T.* dramatische Einheit, *f.*; —of possession, *s.* Vereinigung der Nutznießung mit dem Besitze, *f.* [s. einschalige Thier, *n.*
Univalve, ū'-nĭ-vălv, *a.* einschalig; —,
Univalved, univalvular, ū'-nĭ-vălvd, ū-nĭ-văl'-vū-lăr, *a.* *T.* einklappig.
Universal, ū-nĭ-vĕr'-săl, *a.* (—ly, *adv.*) allgemein; Universal..., All...; ganz; alle Einzelheiten umfassend; *T.* allgemein; universell, in Allem bewandert, Universal...; —joint, *s.* Universalgelenk, *n.*; —screw-wrench, *s.* englische oder Universal-Schraubenschlüssel, *m.*; —, *s.* Allgemeine; (n. u.) Ganze, All, Universum, *n.*; allgemeine Bestimmung, *f.*; allgemeine Satz, *m.*
Universalism, ū-nĭ-vĕr'-săl-ĭzm, *s.* Lehre der Universalisten, *f.* Glaube an eine allgemeine Seligkeit, auch der Nicht-Christen, *m.* [versalist, *m.*
Universalist, ū-nĭ-vĕr'-săl-ĭst, *s.* Uni-

Universality, ŭ-nĭ-vĕr-săl′-ĭ-tĭ, *s.* All-gemeinheit, Geſammtheit, *f.*
Universalness, ŭ-nĭ-vĕr′-săl-nĕss, *s.* *v.* universality.
Universe, ŭ′-nĭ-vĕrs, *s.* All, Weltall, Weltgebäude, Univerſum, Ganze, *n.*
University, ŭ-nĭ-vĕr′-sĭ-tĭ, *s.* Univerſität, hohe Schule, Hochſchule, *f.*; (n. u.) Weltall, All, *n.*; —-man, *s.* Univerſitätsmitglied, *n.*
Univocal, ŭ-nĭv′-ŏ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) eine Bedeutung habend, eindeutig; (l. u.) gleichmäßig; *T.* gleichnamig; gleichtönend; *T.* mehrdeutig.
Univocation, ŭ-nĭ-vŏ-kā′-shŭn, *s.* Übereinſtimmung des Namens und der Bedeutung; *T.* Mehrdeutigkeit, *f.*
Univoque, univoke, ŭ′-nĭ-vŏk, *a.* *T.* gleichnamig. [ſüchtig.
Unjealous, ŭn-jĕl′-ŏs, *a.* nicht eifer-
Unjoin, ŭn-jŏĭn′, *v. a.* trennen, ſcheiden, ſondern. [zertheilen.
Unjoint, ŭn-jŏĭnt′, *v. a.* zergliedern,
Unjointed, ŭn-jŏĭnt′-ĕd, *a.* zergliedert; unverbunden, getrennt; *T.* ohne Knoten, ohne Gelenk.
Unjoyful, unjoyous, ŭn-jŏĭ′-fŭl, ŭn-jŏĭ′-ŏs, *a.* nicht fröhlich, nicht froh, traurig, unluſtig. [unentſchieden.
Unjudged, ŭn-jŭjd′, *a.* unbeurtheilt,
Unjust, ŭn-jŭst′, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht, unbillig.
Unjustifiable, ŭn-jŭs′-tĭ-fī-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unjustified, ŭn-jŭs′-tĭ-fīd, *a.* nicht gerechtfertigt, ungerechtfertigt.
Unjustness, ŭn-jŭst′-nĕs, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Unked, unkid, ŭn′-kĕd, ŭn′-kĭd, *a.* (n. u.) ſeltſam, wunderlich, ungewöhnlich. [ungekämmt; *fig.* ungefeilt, unfein.
Unkemmed, unkempt, ŭn-kĕmt′, *a.*
Unkennel, ŭn-kĕn′-nĭl, *v. a.* aus dem Loche oder Bau treiben, aufjagen, hervorſcheuchen; *fig.* zum Vorſchein bringen; aus dem Hundeſtalle laſſen.
Unkent, ŭn-kĕnt′, *a.* (n. u.) unbekannt.
Unkept, ŭn-kĕpt′, *a.* nicht gehalten, nicht zurückgehalten, unbewahrt; unbeobachtet, unbefolgt. [ohne Kern.
Unkernelled, ŭn-kĕr′-nĕld, *a.* kernlos,
Unketh, ŭn′-kĕth, *a.* *v.* uncouth.
Unkind, ŭn-kīnd′, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ungütig, unfreundlich, ungefällig, lieblos, unartig, unſanft; unnatürlich; ‖—ness, *s.* Unfreundlichkeit, Liebloſigkeit, Unartigkeit, Härte, *f.*
Unkindliness, ŭn-kīnd′-lĭ-nĕss, *s.* *v.* unkindness.
Unkindly, ŭn-kīnd′-lĭ, *a.* unfreundlich, lieblos; *fig.* bösartig (Nebel, ꝛc.); (n. u.) unnatürlich.
Unking, ŭn-kĭng′, *v. a.* der königlichen Würde berauben, entthronen.
Unkinglike, unkingly, ŭn-kĭng′-līk, ŭn-kĭng′-lĭ, *a.* unköniglich, unedel.
Unkissed, ŭn-kĭst′, *a.* ungeküßt.
Unkle, (n. u.) *v.* uncle.
Unknightly, ŭn-nīt′-lĭ, *a.* unritterlich.
Unknit, ŭn-nĭt′, *v. a.* *ir.* auftrennen, aufknüpfen, auflöſen; *fig.* entfalten.
Unknit, *a.* ungeknüpft, unverbunden.
Unknot, ŭn-nŏt′, *v. a.* den Knoten aufmachen, auflöſen, entwirren; ‖—ty, —tĭ, ohne Knorren, ohne Knoten, glatt.
Unknow, ŭn-nō′, *v. a.* *ir.* (n. u.) nicht mehr wiſſen, verlernen.
Unknowable, ŭn-nō′-ă-bl, *a.* nicht zu wiſſen, unkenntlich, unverkennbar.
Unknowing, ŭn-nō′-ĭng, *a.* (of) nicht wiſſend, unwiſſend; unfähig.
Unknowingly, ŭn-nō′-ĭng-lĭ, *adv.* unwiſſentlich.
Unknown, ŭn-nōn′, *a.* unbekannt; unbewußt; fremd, unerkannt; nicht gekannt; — to woman, noch kein Weib erkannt habend; — to myself, ohne mein Vorwiſſen.
Unlaboured, ŭn-lā′-bŭrd, *a.* nicht durch Arbeit hervorgebracht; unbearbeitet, ungebaut; *fig.* ungezwungen, natürlich. [helos.
Unlaborious, ŭn-lă-bō′-rĭ-ŏs, *a.* mü-
Unlace, ŭn-lās′, *v. a.* aufſchnüren, aufbinden, löſen; *T.* abſchlagen, losmachen; *fig.* ſchänden.
Unlackeyed, ŭn-lăk′-ĭd, *a.* von keinem Lakeien gefolgt.
Unlade, ŭn-lād′, *v. a.* *ir.* entladen, entbürden; ausladen, leeren; *T.* löſchen.
Unladylike, ŭn-lā′-dĭ-līk, *a.* unziemlich für eine Dame; gewöhnlich, gemein (von Frauenzimmern).
Unlaid, ŭn-lād′, *a.* nicht gelegt, ungelegt; *fig.* unangelegt; ungeſtillt, unbeſänftigt; nicht (als Leiche) ausgeſtellt; noch nicht beſchwichtigt oder zur Ruhe gebracht (von Geiſtern).
Unlamented, ŭn-lă-mĕn′-tĕd, *a.* unbeklagt, unbeweint.
Unlap, ŭn-lăp′, *v. a.* enthüllen.
Unlarded, ŭn-lăr′-dĕd, *a.* nicht geſpickt, ungeſpickt; *fig.* unvermiſcht.
Unlatch, ŭn-lătsh′, *v. a.* aufklinken, öffnen. [Lorbeern geſchmückt.
Unlaurelled, ŭn-lŏr′-ĭld, *a.* nicht mit
Unlavish, ŭn-lăv′-ĭsh, *a.* nicht verſchwenderiſch; ‖—ed, —t, *a.* nicht verſchwendet. [Geſetzes berauben.
Unlaw, ŭn-lā′, *v. a.* des Anſehens des
Unlawful, ŭn-lā′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) geſetzwidrig, ungeſetzlich, widerrechtlich, unrechtmäßig, ungültig, unerlaubt; unehelich; ‖—ness, *s.* Geſetzwidrigkeit, Ungeſetzlichkeit, Rechtswidrigkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; Unehelichkeit, *f.*
Unlearn, ŭn-lĕrn′, *v. a.* verlernen.
Unlearned, ŭn-lĕr′-nĕd, *a.* (—ly, *adv.*) nicht durch Studium erlernt, ungelernt; ungelehrt, unwiſſend; eines Gelehrten unwürdig; als Unwiſſender; ‖—ness, ŭn-lĕr′-nĕd-nĕs, *s.* Ungelehrtheit, Unwiſſenheit, *f.*
Unlearnt, ŭn-lĕrnt′, *a.* verlernt.
Unleash, ŭn-lēsh′, *v. a.* loskoppeln, losbinden. [blättern, ablauben.
Unleave, ŭn-lēv′, *v. a.* entblättern, ab-
Unleavened, ŭn-lĕv′-vĕnd, *a.* ungeſäuert; feast of — bread, *s.* Feſt der ungeſäuerten Brote = Paſchafeſt, *n.*
Unlectured, ŭn-lĕk′-tsh(y)ŭrd, *a.* nicht gelehrt werdend.
Unleisured, ŭn-lĕzh′-(y)ŭrd, ŭn-lē′-zh(y)ŭrd, (n. u.) *a.* keine Muße habend; ‖—ness, *s.* Mangel an Muße, [m.
Unlent, ŭn-lĕnt′, *a.* ungeliehen.
Unless, ŭn-lĕs′, *c.* wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, oder, es ſei denn daß; not —, ſonſt nicht.
Unlessoned, ŭn-lĕs′-s′nd, *a.* unbelehrt, ununterrichtet.
Unlettered, ŭn-lĕt′-tŭrd, *a.* ungelehrt, unbeleſen; nicht mit Lettern od. Buchſtaben bezeichnet; ‖—ness, *s.* Unbeleſenheit, Ungelehrtheit, *f.* [uneben.
Unlevelled, ŭn-lĕv′ĕld, *a.* ungeebnet,
Unlibelled, ŭn-lī′-bĕld, *a.* ungeſchmäht.
Unliberalise, ŭn-lĭb′-ĕr-ăl-īz, *v. a.* nicht liberal, freiſinnig machen.
Unlibidinous, ŭn-lĭ-bĭd′-ĭn-ŏs, *a.* nicht wollüſtig.
Unlicensed, ŭn-lī′-sĕnst, *a.* unbewilligt; unerlaubt, verboten; ohne beſondere Erlaubniß, mit keinem Erlaubnißſcheine verſehen, unberechtigt; nicht cenſirt. [ungeformt; *fig.* roh.
Unlicked, ŭn-lĭkt′, *a.* ungeleckt; *fig.*
Unlighted, ŭn-lī′-tĕd, *a.* unerleuchtet; unangezündet. [dunkel.
Unlightsome, ŭn-līt′-sŭm, *a.* unerhellt,
Unlike, ŭn-līk′, *a.* (to) ungleich, unähnlich, unwahrſcheinlich; to be not —, ziemlich ähnlich ſein od. ſehen.
Unlikelihood, unlikeliness, ŭn-līk′-lĭ-hŭd, ŭn-līk′-lĭ-nĕs, *s.* Unwahrſcheinlichkeit; (n. u.) Unähnlichkeit, *f.*
Unlikely, ŭn-līk′-lĭ, *a.* nicht zu vermuthen, unwahrſcheinlich; unrecht, ungeeignet; (ſchott.) unſcheinbar, unanſehnlich; —, *adv.* unwahrſcheinlich.
Unlikeness, ŭn-līk′-nĕs, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*
Unlimber, ŭn-lĭm′-bŭr, *a.* unbiegſam, nicht nachgebend.
Unlimber, *v. a.* *T.* abprotzen.
Unlimitable, ŭn-lĭm′-ĭt-ă-bl, *a.* unbeſchränkbar, unbegrenzbar, grenzenlos, unbegrenzt; *v.* illimitable.
Unlimited, ŭn-lĭm′-ĭt-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbeſchränkt, unumſchränkt, unbegrenzt, grenzenlos; unbeſtimmt; ‖—ness, *s.* Unbeſchränktheit, Unbegrenztheit; Unbeſtimmtheit, *f.*
Unline, ŭn-līn′, *v. a.* das Unterfutter herausnehmen.
Unlined, ŭn-līnd′, *a.* ohne Unterfutter, ohne Futter, ungefüttert.
Unlineal, ŭn-lĭn′-ĭ-ăl, *a.* nicht in gerader Linie abſtammend.
Unlink, ŭn-lĭngk′, *v. a.* losketten, herausnehmen, auseinander wickeln, auseinander nehmen, loswinden.
Unliquefied, (unliquified), ŭn-lĭk′-wĭ-fīd, *a.* ungeſchmolzen, unaufgelöſt.
Unliquidated, ŭn-lĭk′-wĭ-dā-tĕd, *a.* nicht liquidirt; unbezahlt; —accounts, *s. pl.* offenſtehende Rechnungen, *pl.*
Unliquored, ŭn-lĭk′-ŭrd, *a.* nicht mit Flüſſigkeit getränkt, trocken, ungeſchmiert.
Unlistening, ŭn-lĭs′-sn-ĭng, *a.* (to) taub, nicht achtend, nicht berückſichtigend. [ſinn, *m.*
Unliveliness, ŭn-līv′-lĭ-nĕs, *s.* Stumpf-
Unlively, ŭn-līv′-lĭ, *a.* nicht lebhaft, ſtumpf, ohne Leben.
Unload, ŭn-lōd′, *v. a.* *ir.* entladen, entbürden, abladen; ausladen; *T.* löſchen; *fig.* (of) erleichtern; *fig.* ausſchütten; entladen (ein Gewehr, ꝛc.); ‖—er, *s.* Ablader, Ablader, Auslader, Löſcher, *m.*; ‖—ing, *s.* Ausladen, Abladen, *n.* Ausladung, Löſchung, *f.*; fees for — ing, *s.* Abladerlohn, Ausladerlohn, *m.*
Unlocated, ŭn-lō′-kā-tĕd, *a.* (von Ländereien) nicht ausgemeſſen; nicht angeſiedelt.
Unlock, ŭn-lŏk′, *v. a.* aufſchließen, öffnen; *T.* (die Stege) ablöſen; *T.* (das Format) abſchlagen; *T.* (eine Form) aufſchließen; *fig.* löſen; auflöſen.
Unlocked, (unlockt), ŭn-lŏkt′, *a.* unverſchloſſen, offen.
Unlooked, ŭn-lŭkt′, *a.* ungeſehen (n. u.); —for, unvorhergeſehen, unerwartet, unvermuthet.
Unlooped, ŭn-lōpt′, *a.* unaufgeſchlagen, ungeſtülpt, nicht umbortet.

Unloosable, ŭn-lō's'-sā-bl, *a.* unlösbar, nicht zu lösen.

Unloose, ŭn-lōs', *v. a.* lösen, auflösen, losmachen; *fig.* auflösen; —, *v. n.* sich auflösen, zerfallen; *fig.* sich auflösen.

Unlordly, ŭn-lŏrd'-lĭ, *a.* eines Lords unwürdig, unanständig.

Unlosable, ŭn-lō'-zā-bl, *a.* (n. u.) unverlierbar.

Unlove, ŭn-lŭv', *v. a.* (Einen) zu lieben aufhören.

Unloved, ŭn-lŭvd', *a.* ungeliebt.

Unloveliness, ŭn-lŭv'-lĭ-nĕs, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.*

Unlovely, ŭn-lŭv'-lĭ, *a.* nicht liebenswürdig, reizlos.

Unloving, ŭn-lŭv'-ĭng, *a.* nicht liebend, lieblos, unfreundlich, unhold, ungütig.

Unluck, ŭn-lŭk', *s.* (n. u.) Unglück, *n.* Unfall, *m.*

Unluckiness, ŭn-lŭk'-ĭ-nĕs, *s.* unglückliche Zustand, *m.* Unglückliche, Unglück, *n.*; Bosheit, Schadenfreude, *f.*

Unlucky, ŭn-lŭk'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unglücklich; *adv.* unglücklicher Weise; Unglück bringend, Unglück weissagend; schadenfroh, muthwillig, boshaft.

Unluminous, unlucent, ŭn-lū'-mĭ-nŭs, ŭn-lū'-sĕnt, *a.* nicht leuchtend, keinen Feuerschein gebend.

Unlustrous, ŭn-lŭs'-trŭs, *a.* glanzlos, unscheinbar.

Unlusty, ŭn-lŭs'-tĭ, *a.* unkräftig, schwach, nicht derb.

Unlute, ŭn-lūt', *v. a.* *T.* des Lehmes oder Kittes entledigen, den Lehm oder Kitt abmachen.

Unmade, ŭn-mād', *a.* ungemacht, nicht fertig; ungeschaffen; ungegraben; vernichtet, zerstört.

Unmagnetic, ŭn-măg-nĕt'-ĭk, *a.* nicht magnetisch.

Unmaidenly, ŭn-mā'-dn-lĭ, *a.* nicht jungfräulich, nicht mädchenhaft.

Unmail, ŭn-māl', *v. a.* entpanzern, entwaffnen.

Unmaimed, ŭn-māmd', *a.* ungelähmt, unverstümmelt.

Unmakable, ŭn-mā'-kā-bl, *a.* (l. u.) nicht zu machen, unausführbar.

Unmake, ŭn-māk', *v. a. ir.* vernichten, zerstören, wegschaffen; absetzen, entsetzen.

Unmalleability, ŭn-măl-lĭ-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unhämmerbarkeit, Ungeschmeidigkeit, Sprödigkeit, *f.*

Unmalleable, ŭn-măl'-lĭ-ā-bl, *a.* nicht hämmerbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.

Unman, ŭn-măn', *v. a.* entmenschen, erniedrigen; entmannen; *fig.* weibisch machen; *fig.* niederschlagen; entvölkern; (einem Schiffe) die Mannschaft nehmen, der Mannschaft berauben.

Unmanageable, ŭn-măn'-ĕj-ā-bl, *a.* (vgl. impracticable); nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren; *fig.* schwer durchzuführen; unlenkbar, unlenksam, unbändig.

Unmanaged, ŭn-măn'-ĕjd, *a.* nicht gehandhabt, ungehandhabt, ungeleitet; unerzogen; ungebraucht; unabgerichtet, unzugeritten.

Unmanlike, unmanly, ŭn-măn'-lĭk, ŭn-măn'-lĭ, *a.* unmenschlich; unmännlich, weibisch; *fig.* unmännlich.

Unmanliness, ŭn-măn'-lĭ-nĕs, *s.* Unmännlichkeit, *f.* Weibische, *n.*

Unmanned, ŭn-mănd', *a.* unbemannt; *T.* nicht gezähmt, ungezähmt (vom Falken); *fig.* schüchtern, menschenscheu.

Unmannered, ŭn-măn'-nŭrd, *a.* ungesittet, roh.

Unmannerliness, ŭn-măn'-nŭr-lĭ-nĕs, *s.* Unartigkeit, Unmanierlichkeit, Ungezogenheit, *f.*

Unmannerly, ŭn-măn'-nŭr-lĭ, *a.* & *adv.* ungesittet, ungezogen, unartig, unmanierlich, unhöflich.

Unmanufactured, ŭn-măn-ŭ-făk'-tsh(y)ŭrd, *a.* roh, unverarbeitet, nicht verarbeitet.

Unmanured, ŭn-mā-nūrd', *a.* ungedüngt; ungebaut.

Unmarked, ŭn-märkt', *a.* unbezeichnet; unbemerkt, unbeachtet.

Unmarred, ŭn-mărd', *a.* nicht verdorben, unbeschädigt; unverdorben, unverletzt.

Unmarriable, ŭn-măr'-rĭ-ā-bl, *a.* nicht mannbar.

Unmarriageable, ŭn-măr'-rĭj-ā-bl, *a.* heirathsunfähig; nicht mannbar.

Unmarried, ŭn-măr'-rĭd, *a.* unverheirathet; geschieden.

Unmarry, ŭn-măr'-rĭ, *v. a.* (Eheleute) scheiden.

Unmarshalled, ŭn-mär'-shăld, *a.* nicht geordnet, nicht in Ordnung gestellt.

Unmasculate, ŭn-măs'-kŭ-lāt, *v. a.* verweichlichen, entkräften, schwächen.

Unmasculine, ŭn-măs'-kŭ-lĭn, *a.* unmännlich, weibisch.

Unmask, ŭn-măsk', *v. a.* entlarven, auch *fig.*; —, *v. n.* die Larve abnehmen, sich demaskiren.

Unmasked, ŭn-măskt', *a.* entlarvt, bloßgestellt, offen.

Unmast, ŭn-măst', *v. a.* entmasten.

Unmasterable, ŭn-măs'-tŭr-ā-bl, *a.* (n. u.) nicht zu regieren, nicht zu beherrschen, unbezwinglich.

Unmastered, ŭn-măs'-tŭrd, *a.* nicht bemeistert, unüberwältigt, unbezwungen; unbezwinglich; zügellos.

Unmat, ŭn-măt', *v. a.* die Matte wegnehmen, der Matte entledigen; aufflechten, entwirren.

Unmatch, ŭn-mătsh', *v. a.* von einander trennen, entpaaren, aus einander reißen, vereinzeln; ||—able, *a.* nicht zu paaren, unvereinbar; unvergleichlich, einzig.

Unmatched, ŭn-mătsht', *a.* ungepaart; ohne Gleichen, einzig.

Unmatriculated, ŭn-mā-trĭk'-ŭ-lā-tĕd, *a.* nicht immatriculirt.

Unmeaning, ŭn-mē'-nĭng, *a.* nichtssagend, sinnlos, fade, albern; ||—ness, *s.* Nichtssagende, Bedeutungslosigkeit, *f.*

Unmeant, ŭn-mĕnt', *a.* nicht gemeint, unbeabsichtigt.

Unmeasurable, ŭn-mĕzh'-(y)ŭr-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unermeßlich, grenzenlos; ||—ness, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*

Unmeasured, ŭn-mĕzh'-(y)ŭrd, *a.* ungemessen; unermeßlich, unendlich.

Unmechanical, ŭn-mĭ-kăn'-ĭ-kăl, *a.* nicht den Gesetzen der Mechanik gemäß, unmechanisch.

Unmechanized, ŭn-mĕk'-ăn-īzd, *a.* nicht durch Mechanismus hervorgebracht.

Unmeddled, ŭn-mĕd'-d'ld, *a.* (with) unangetastet, unberührt; unverändert.

Unmeddling, ŭn-mĕd'-lĭng, *a.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend; ||—ness, *s.* Zustand, da man sich nicht in Anderer Angelegenheiten mengt, *m.*

Unmeditated, ŭn-mĕd'-ĭ-tā-tĕd, *a.* unerwogen, unüberdacht, undurchdacht, unvorbereitet.

Unmeet, ŭn-mēt', *a.* (—ly, *adv.*) (for) unpassend, unschicklich; ||—ness, *s.* Unschicklichkeit, *f.* Unpassende, *n.*

Unmellowed, ŭn-mĕl'-lōd, *a.* nicht mürbe, nicht vollkommen reif, unreif.

Unmelodious, ŭn-mĭ-lō'-dĭ-ŭs, *a.* unmelodisch, übelklingend.

Unmelted, ŭn-mĕlt'-tĕd, *a.* ungeschmolzen; *fig.* ungerührt.

Unmentionable, ŭn-mĕn'-shŭn-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) was nicht erwähnt werden darf; ||—s, *s. pl.* Hosen, *pl.*

Unmentioned, ŭn-mĕn'-shŭnd, *a.* unerwähnt, nicht genannt.

Unmercantile, ŭn-mĕr'-kăn-tĭl, *a.* nicht kaufmännisch.

Unmercenary, ŭn-mĕr'-sĭ-nā-rĭ, *a.* nicht gemiethet, nicht gedungen; nicht feil; nicht geldsüchtig; nicht um des Geldes willen geschlossen.

Unmerchantable, ŭn-mĕr'-tshăn-tā-bl, *a.* unverkäuflich, unveräußerlich, ungangbar.

Unmerciful, ŭn-mĕr'-sĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, grausam; unmäßig, übertrieben; ||—ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, *f.*

Unmeritable, ŭn-mĕr'-ĭt-ā-bl, *a.* unverdienstlich. (n. u.)

Unmerited, ŭn-mĕr'-ĭt-ĕd, *a.* unverdient; ||—ness, *s.* Unverdientheit, *f.*

Unmet, ŭn-mĕt', *a.* ungetroffen, nicht getroffen.

Unmetallic, ŭn-mĭ-tăl'-lĭk, *a.* nicht metallisch.

Unmetaphysical, ŭn-mĕt-ā-fĭz'-ĭ-kăl, nicht metaphysisch.

Unmethodical, ŭn-mĕth-ŏd'-ĭk-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht methodisch, ohne Methode.

Unmighty, ŭn-mī'-tĭ, *a.* nicht mächtig, unmächtig.

Unmild, ŭn-mīld', *a.* nicht mild, rauh; ||—ness, *s.* Mangel an Milde, *m.* Rauhheit, *f.*

Unmilitary, ŭn-mĭl'-ĭ-tā-rĭ, *a.* unmilitärisch, unsoldatisch.

Unmilked, ŭn-mĭlkt', *a.* nicht gemelkt, ungemelkt.

Unmilled, ŭn-mĭld', *a.* ungerändelt (Geld).

Unminded, ŭn-mīn'-dĕd, *a.* nicht geachtet, nicht beobachtet, unbemerkt.

Unmindful, ŭn-mīnd'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam, unachtsam, sorglos, unaufmerksam, vergessen; (of) uneingedenk; — of health, ohne die Gesundheit zu schonen; ||—ness, *s.* Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergessenheit, *f.*

Unmingle, ŭn-mĭng'-gl, *v. a.* entmischen, sondern, trennen, scheiden; ||—able, *a.* (n. u.) unvermischbar; ||—d, ŭn-mĭng'-g'ld, *a.* (with) unvermischt; *fig.* unvermischt, unverdorben, rein, lauter.

Unministerial, ŭn-mĭn-ĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* nicht untergeordnet.

Unmiry, ŭn-mī'-rĭ, *a.* unbesudelt, nicht kothig, nicht schmutzig.

Unmissed, ŭn-mĭst', *a.* nicht vermißt, unvermißt.

Unmistakable, ŭn-mĭs-tā'-kā-bl, *a.* deutlich, unverkennbar.

Unmistaken, ŭn-mĭs-tā'-kn, *a.* nicht verkannt; nicht verfehlt.

Unmistrusting, ŭn-mĭs-trŭs'-tĭng, *a.* arglos, nicht mißtrauend.

Unmitigable, ŭn-mĭt'-ĭ-gā-bl, *a.* nicht zu mildern, nicht zu besänftigen.

Unmitigated, ŭn-mĭt'-ĭ-gā-tĕd, *a.* ungelindert, ungemildert; unbesänftigt.

Unmixed, (unmixt), ŭn-mĭkst', *a.* (with) unvermischt; *fig.* unvermischt, unverdorben, rein.

Unmoaned, ŭn-mōnd', *a.* unbeklagt, unbetrauert.

Unmodernized, ŭn-mŏd'-ŭr-nīzd, *a.* nicht modernisirt.

Unmodifiable, ŭn-mŏd'-ĭ-fī-ā-bl, *a.* nicht zu modificiren.

Unmodified, ŭn-mŏd'-ĭ-fīd, *a.* nicht modificirt.

Unmodish, ŭn-mō'-dĭsh, *a.* unmodisch, nicht modisch.

Unmoist, ŭn-mŏĭst′, *a.* nicht feucht, trocken.
Unmoisted, unmoistened, ŭn-mŏĭ′-stĕd, ŭn-mŏĭ′-s'nd, *a.* unbefeuchtet.
Unmold, *v.* to unmould.
Unmolested, ŭn-mō-lĕs′-tĕd, *a.* unbeschwert, nicht beunruhigt.
Unmonied, (unmoneyed), ŭn-mŭn′-nĭd, *a.* geldlos, von Geld entblößt, geldbedürftig.
Unmonopolize, ŭn-mō-nŏp′-ō-līz, *v. a.* (n. u.) des Monopols berauben.
Unmoor, ŭn-mōr′, *v. a. T.* abankern, von den Tauen losmachen.
Unmoralized, ŭn-mŏr′-ă-līzd, *a.* nicht gesittet, ungebildet, unbelehrt; unsittlich.
Unmortgaged, ŭn-mŏr′-gĕjd, *a.* nicht hypothecirt, unverpfändet, unversetzt.
Unmortified, ŭn-mŏr′-tĭ-fīd, *a.* nicht ertödtet, ungeschwächt; nicht gedemüthigt; ungekränkt. [mütterlich.
Unmotherly, ŭn-mŭdh′-ŭr-lĭ, *a.* un-
Unmould, ŭn-mōld′, *v. a.* umformen, umgießen, eine andere Form geben.
Unmoulded, ŭn-mōl′-dĕd, *a.* ungeformt, umgebildet. [ritten.
Unmounted, ŭn-mŏŭn′-tĕd, *a.* unbe-
Unmourned, ŭn-mōrnd′, *a.* (for) unbetrauert, unbeweint.
Unmovable, (unmoveable), ŭn-mō′-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbeweglich; *fig.* nicht zu rühren; unveränderlich; ‖—ness, *s.* Unbeweglichkeit, Unveränderlichkeit, *f.*
Unmoved, ŭn-mōvd′, *a.* unbewegt; *fig.* ungerührt; unverändert; standhaft.
Unmoving, ŭn-mō′-vĭng, *a.* bewegungslos; *fig.* nicht bewegend, nicht rührend.
Unmowed, unmown, ŭn-mōd′, ŭn-mōn′, *a.* ungemäht.
Unmuffle, ŭn-mŭf′-fl, *v. a.* entmummen, enthüllen; die Dämpfung wegnehmen (von einer Trommel); —, *v. n.* sichtbar werden.
Unmurmured, ŭn-mŭr′-mŭrd, *a.* (at) nicht mit Murren empfangen.
Unmurmuring, ŭn-mŭr′-mŭr-ĭng, *a.* nicht murrend.
Unmusical, ŭn-mū′-zĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unmusikalisch; übelklingend, unmelodisch. [verstümmelt.
Unmutilated, ŭn-mū′-tĭ-lā-tĕd, *a.* un-
Unmuzzle, ŭn-mŭz′-zl, *v. a.* vom Maulkorbe befreien, den Maulkorb abnehmen; *T.* den Mundpfropf (der Geschütze) abschnallen; *fig.* aufdecken, zeigen.
Unnail, ŭn-nāl′, *v. a.* Nägel ausziehen, abnageln, von den Nägeln losmachen; ‖—ed, ŭn-nāld′, *a.* abgenagelt; ungenagelt. [erwähnt; namenlos.
Unnamed, ŭn-nāmd′, *a.* ungenannt, un-
Unnative, ŭn-nā′-tĭv, *a.* unnatürlich; gezwungen.
Unnatural, ŭn-năt′-t(sh)yŭr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unnatürlich; ‖—ness, *s.* Unnatürlichkeit, *f.* Unnatürliche, *n.*
Unnaturalize, ŭn-năt′-t(sh)yŭr-ă-līz, *v. a.* unnatürlich machen; des Bürgerrechts berauben; ‖—d, —d, *a.* nicht naturalisirt, nicht eingebürgert.
Unnavigable, ŭn-năv′-ĭ-gă-bl, *a.* nicht schiffbar. [beschifft, nicht beschifft.
Unnavigated, ŭn-năv′-ĭ-gā-tĕd, *a.* un-
Unnecessariness, ŭn-nĕs′-sĕs-săr-ĭ-nĕs, *s.* Unnöthigkeit, *f.*
Unnecessary, ŭn-nĕs′-sĕs-săr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unnöthig; *adv.* unnöthigerweise, ohne Noth.
Unnecessitated, ŭn-nĭ-sĕs′-sĭ-tā-tĕd, *a.* ungenöthigt, ungezwungen.
Un-needed, ŭn-nēd′-ĕd, *a.* nicht nothwendig. [nicht erforderlich.
Unneedful, ŭn-nēd′-fŭl, *a.* unnöthig,
Unneighbourly, ŭn-nā′-bŭr-lĭ, *a.* & *adv.* unnachbarlich. [nervt, schwach.
Unnervate, ŭn-nĕr′-vĕt, *a.* (l. u.) ent-
Unnerve, ŭn-nĕrv′, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen; ‖—d, ŭn-nĕrvd′, *a.* entnervt, schwach, entkräftet.
Unneth, unnethes, ŭn-nĕth′, ŭn-nĕthz′, *adv.* (n. u.) schwerlich, mit Noth, kaum.
Unneutral, ŭn-nū′-trăl, *a.* nicht neutral, nicht parteilos. [unedel, gemein.
Unnoble, ŭn-nō′-bl, *a.* (—bly, *adv.*)
Unnoted, ŭn-nō′-tĕd, *a.* unbemerkt, unbeachtet; ungeehrt; nicht äußerlich gezeigt.
Unnoticed, ŭn-nō′-tĭst, *a.* unbeachtet, unbemerkt; nicht mit Aufmerksamkeit behandelt. [zählt; zahllos, unzählig.
Unnumbered, ŭn-nŭm′-bŭrd, *a.* unge-
Unnurtured, ŭn-nŭr′-t(sh)yŭrd, *a.* unerzogen.
Unobeyed, ŭn-ō-bād′, *a.* ungehorcht.
Unobjected, ŭn-ŏb-jĕk′-tĕd, *a.* (to) nicht eingewandt, uneingewandt, nicht vorgeworfen.
Unobjectionable, ŭn-ŏb-jĕk′-shŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverwerflich, untadelhaft; wogegen nichts einzuwenden ist. [unverlöscht, unverwischt.
Unobliterated, ŭn-ŏb-lĭt′-ŭr-ā-tĕd, *a.*
Unobnoxious, ŭn-ŏb-nŏk′-shŏs, *a.* nicht preisgestellt, nicht ausgesetzt; nicht straffällig. [dunkelt.
Unobscured, ŭn-ŏb-skūrd′, *a.* unver-
Unobsequious, ŭn-ŏb-sē′-kwĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nicht kriechend, nicht unterwürfig, nicht knechtisch; ungehorsam, unfolgsam; unwillfährig; ‖—ness, *s.* Ungehorsam, *m.* Unfolgsamkeit; Unwillfährigkeit, *f.*; Mangel an knechtischem Wesen, *m.*
Unobservable, ŭn-ŏb-zĕr′-vă-bl, *a.* unbemerklich, unmerklich; nicht zu beobachten. [aufmerksamkeit, *f.*
Unobservance, ŭn-ŏb-zĕr′-văns, *s.* Un-
Unobservant, ŭn-ŏb-zĕr′-vănt, *a.* (of) nicht beobachtend, unaufmerksam, unachtsam; unwillfährig, ungehorsam.
Unobserved, ŭn-ŏb-zĕrvd′, *a.* (—ly, ŭn-ŏb-zĕr′-vĕd-lĭ, *adv.*) unbeobachtet, unbemerkt, unbeachtet.
Unobserving, *v.* unobservant.
Unobstructed, ŭn-ŏb-strŭk′-tĕd, *a.* unverstopft, unversperrt; ungehindert.
Unobstructive, ŭn-ŏb-strŭk′-tĭv, *a.* nicht verstopfend; nicht hindernd, nicht hinderlich.
Unobtainable, ŭn-ŏb-tān′-ă-bl, *a.* unerreichbar, nicht zu erlangen.
Unobtained, ŭn-ŏb-tānd′, *a.* unerlangt, nicht erhalten.
Unobtrusive, ŭn-ŏb-trō′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (on) nicht zudringlich, nicht lästig; ‖—ness, *s.* Nichtzudringlichsein, *n.*
Unobvious, ŭn-ŏb′-vĭ-ŏs, *a.* nicht leicht bemerklich, nicht einleuchtend, undeutlich.
Unoccupied, ŭn-ŏk′-ū-pīd, *a.* unbesessen, unbesetzt, uneingenommen; unbeschäftigt. [leidigt.
Unoffended, ŭn-ŏf-fĕn′-dĕd, *a.* nicht be-
Unoffending, ŭn-ŏf-fĕn′-dĭng, *a.* nicht beleidigend, harmlos, unanstößig; unschuldig, rein, unschädlich, gutartig.
Unoffensive, &c., *v.* inoffensive, &c.
Unoffered, ŭn-ŏf′-fŭrd, *a.* unangeboten.
Unofficial, ŭn-ŏf-fĭsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht amtlich, nicht officiell.
Unofficious, ŭn-ŏf-fĭsh′-ŏs, *a.* nicht zuvorkommend.
Unoften, ŭn-ŏf′-fn, *adv.* (n. u.) selten.
Unoil, ŭn-ŏĭl′, *v. a.* abölen, entölen, vom Öle reinigen.
Unoiled, ŭn-ŏĭld′, *a.* ungeölt.
Unopened, ŭn-ō′-p'nd, *a.* nicht geöffnet, ungeöffnet, uneröffnet.
Unopening, ŭn-ōp′-nĭng, *a.* nicht öffnend, nicht aufgehend.
Unoperative, ŭn-ŏp′-ŭr-ă-tĭv, *a.* ohne Wirkung, unwirksam.
Unopportune, ŭn-ŏp-pōr-tūn′, *a.* (—ly, *adv.*) unbequem, ungelegen, zur Unzeit.
Unopposed, ŭn-ŏp-pōzd′, *a.* unwidersetzt, auf keinen Widerstand stoßend.
Unoppressed, ŭn-ŏp-prĕst′, *a.* unbedrückt, nicht bedrückt, nicht niedergedrückt. (l. u.)
Unorder, ŭn-ŏr′-dŭr, *v. a.* abbestellen.
Unorderly, ŭn-ŏr′-dŭr-lĭ, *a.* unordentlich, regellos, verworren.
Unordinary, ŭn-ŏr′-dĭ-nă-rĭ, *a.* (n. u.) ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Unorganized, ŭn-ŏr′-găn-īzd, *a.* unorganisirt.
Unoriginal, ŭn-ō-rĭd′-jĭ-năl, *a.* nicht ureigen, nicht urbildlich, nicht originell; ungezeugt.
Unoriginated, ŭn-ō-rĭd′-jĭ-nā-tĕd, *a.* ohne Ursprung, ungezeugt.
Unornamental, ŭn-ŏr-nă-mĕn′-tăl, *a.* einfach, schmucklos. [ungeschmückt.
Unornamented, ŭn-ŏr′-nă-mĕn-tĕd, *a.*
Unorthodox, ŭn-ŏr′-thō-dŏks, *a.* nicht rechtgläubig, nicht orthodox.
Unorthodoxy, ŭn-ŏr′-thō-dŏks-ĭ, *s.* Nichtorthodoxsein, *n.*
Unostentatious, ŭn-ŏs-tĕn-tā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nicht prahlerisch, bescheiden; nicht grell (von Farben); nicht übertrieben prächtig; ‖—ness, *s.* kein großes Wesen machen, *n.*
Unowed, ŭn-ōd′, *a.* nicht schuldig.
Unowned, ŭn-ōnd′, *a.* nicht besessen, ohne Eigenthümer; nicht anerkannt.
Unoxygenated, unoxygenized, ŭn-ŏks′-ĭ-jĭ-nā-tĕd, ŭn-ŏks′-ĭ-jĭ-nīzd, *a.* nicht oxydirt, nicht mit Sauerstoff verbunden. [nicht sanft.
Unpacific, ŭn-pă-sĭf′-ĭk, *a.* unfriedlich,
Unpacified, ŭn-păs′-ĭ-fīd, *a.* unbesänftigt, nicht beruhigt.
Unpack, ŭn-păk′, *v. a.* abpacken; auspacken; *fig.* entladen; ‖—er, *s.* Auspacker; Ablader, *m.*
Unpacked, ŭn-păkt′, *a.* ausgepackt; ungepackt; *fig.* unangestellt; unbestochen.
Unpaid, ŭn-pād′, *a.* unbezahlt; unvergolten; unerfüllt; — for, noch unbezahlt, erborgt.
Unpained, ŭn-pānd′, *a.* schmerzlos, schmerzensfrei, nicht gequält.
Unpainful, ŭn-pān′-fŭl, *a.* schmerzlos, nicht schmerzlich.
Unpainted, ŭn-pān′-tĕd, *a.* ungemalt, ungeschminkt; *fig.* ungeschminkt.
Unpaired, ŭn-pārd′, *a.* ungepaart.
Unpalatable, ŭn-păl′-ă-tă-bl, *a.* unschmackhaft, widrig, ekelhaft; *fig.* widerlich.
Unpalled, ŭn-păld′, *a.* nicht geschreckt, nicht niedergeschlagen; nicht übersättigt.

Unpanoplied, ŭn-păn′-ō-plĭd, *a.* ungeharnischt, ohne die vollständige Rüstung.
Unparadise, ŭn-păr′-ă-dīz, *v. a.* der Glückseligkeit berauben; aus dem Paradies vertreiben.
Unparagoned, ŭn-păr′-ă-gŏnd, *a.* unvergleichbar, ohne Gleichen.
Unparalleled, ŭn-păr′-ăl-lĕld, *a.* (in) nicht zu vergleichen, unvergleichlich, beispiellos.
Unpardonable, ŭn-păr′-dn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverzeihlich; ‖—ness, *s.* Unverzeihlichkeit, *f.*
Unpardoned, ŭn-păr′-d'nd, *a.* unverziehen; unbegnadigt; unerlassen, unwiderrufen.
Unpardoning, ŭn-păr′-dn-ĭng, *a.* nicht verzeihend, unversöhnlich.
Unpared, ŭn-pârd′, *a.* ungeschält.
Unparliamentary, ŭn-păr-lĭ-mĕn′-tă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unparlamentarisch; ‖—iness, *s.* Unparlamentarische, *n.*
Unparrel, ŭn-păr′-rĕl, *v. a.* to — a yard, *T.* das Rack von einer Raa abmachen.
Unpartable, ŭn-păr′-tă-bl, *a.* (l. u.) untheilbar, untrennbar, unzertrennlich.
Unpartaken, ŭn-păr-tā′-kn, *a.* = not shared, nicht getheilt. [ungetrennt.
Unparted, ŭn-păr′-tĕd, *a.* ungetheilt,
Unpartial, &c. (n. u.) *v.* impartial, &c.
Unpassable, &c., *v.* impassable, &c.
Unpassionate, **unpassionated**, *v.* dispassionate, &c. [hirtenmäßig.
Unpastoral, ŭn-păs′-tŏr-ăl, *a.* nicht
Unpastured, ŭn-păs′-t(sh)yŭrd, *a.* ungeweidet, ohne Weide. [tentirt.
Unpatented, ŭn-păt′-ĕn-tĕd, *a.* unpa-
Unpathed, ŭn-pâ*th*d′, *a.* pfadlos, ungebahnt, unbetreten.
Unpathetic, ŭn-pă-*th*ĕt′-ĭk, *a.* nicht pathetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend.
Unpatriotic, ŭn-pă-trĭ-ŏt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) unpatriotisch.
Unpatronized, ŭn-păt′-rō-nīzd, *a.* keine Gönner habend, unbeschützt.
Unpatterned, ŭn-păt′-ŭrnd, *a.* ohne Muster, kein Vorbild habend.
Unpave, ŭn-pāv′, *v. a.* entpflastern, das Pflaster aufreißen; ‖—d, ŭn-pāvd′, *a.* ungepflastert. [unversetzt.
Unpawned, ŭn-pând′, *a.* unverpfändet,
Unpay, ŭn-pā′, *v. a. ir.* (n. u.) nicht bezahlen, nicht erstatten; wieder gut machen.
Unpeaceable, ŭn-pē′-să-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unfriedlich, zänkisch; ‖—ness, *s.* Unfriedlichkeit, *f.* [ruhelos; heftig.
Unpeaceful, ŭn-pēs′-fŭl, *a.* unfriedlich;
Unpedigreed, ŭn-pĕd′-ĭ-grēd, *a.* ohne Stammbaum.
Unperable, ŭn-pēr′-ăb'l, **unpeered**, ŭn-pērd′, *a.* ohne gleichen, unvergleichlich.
Unpeg, ŭn-pĕg′, *v. a.* lospflöcken, von Pflöcken befreien, losstecken, öffnen; ‖—ged, ŭn-pĕgd′, *a.* unangepflöckt.
Unpelted, ŭn-pĕl′-tĕd, *a.* (at) nach welchem nicht mit Steinen, &c. geworfen wird. [lassen (Wasser).
Unpen, ŭn-pĕn′, *v. a.* auspferchen; ab-
Unpenal, ŭn-pē′-năl, *a.* straflos.
Unpenetrable, ŭn-pĕn′-ĕ-tră-bl, *a.* (to) undurchdringlich; *v.* impenetrable.
Unpenetrating, ŭn-pĕn′-ĭ-trā-tĭng, *a.* nicht durchdringend.
Unpenitent, ŭn-pĕn′-ĭ-tĕnt, *a.* unbußfertig; *v.* impenitent.
Unpensioned, ŭn-pĕn′-shŏnd, *a.* nicht pensionirt, ohne Gnadengehalt, unbesoldet.
Unpeople, ŭn-pē′-pl, *v. a.* entvölkern.
Unperceivable, ŭn-pĕr-sē′-vă-bl, *a.* nicht wahrnehmbar, unmerklich, unempfindbar.
Unperceived, ŭn-pĕr-sēvd′, *a.* (—ly, *adv.*) unbemerkt, unempfunden.
Unperfect, &c. (n. u.) *v.* imperfect, &c.
Unperforated, ŭn-pĕr′-fō-rā-tĕd, *a.* undurchlöchert, undurchbohrt.
Unperformed, ŭn-pĕr-fôrmd′, *a.* unverrichtet, ungethan; unerfüllt; ungespielt.
Unperforming, ŭn-pĕr-fôr′-mĭng, *a.* nicht verrichtend; seinen Dienst nicht leistend.
Unperishable, *v.* imperishable.
Unperishing, ŭn-pĕr′-ĭsh-ĭng, *a.* nicht vergehend. [Meineide.
Unperjured, ŭn-pĕr′-jŭrd, *a.* frei vom
Unpermanent, ŭn-pĕr′-mă-nĕnt, *a.* nicht bleibend, nicht dauernd, vergänglich. [erlaubt.
Unpermitted, ŭn-pĕr-mĭt′-tĕd, *a.* un-
Unperplex, ŭn-pĕr-plĕks′, *v. a.* von Verwirrung befreien.
Unperplexed, ŭn-pĕr-plĕkst′, *a.* unverwirrt, unverwickelt, nicht verwickelt; nicht betreten, nicht bestürzt, nicht verlegen.
Unperspirable, ŭn-pĕr-spī′-ră-bl, ŭn-pĕr′-spĭ-ră-bl, *a.* unverdünstbar, nicht ausdünstbar.
Unpersuadable, ŭn-pĕr-swā′-dă-bl, *a.* unüberredbar, unerbittlich.
Unperverted, ŭn-pĕr-vĕr′-tĕd, *a.* unverderbt, unverführt, unverdorben; nicht verdreht, nicht verkehrt.
Unperverting, ŭn-pĕr-vĕr′-tĭng, *s.* Zurückbringen vom Verderben, *n.*
Unpester, ŭn-pĕs′-tŭr, *v. a.* (l. u.) entwirren, entwickeln; losmachen, heraus helfen. [ungeplagt.
Unpestered, ŭn-pĕs′-tŭrd, *a.* ungequält,
Unpetrified, ŭn-pĕt′-rĭ-fīd, *a.* unversteinert, nicht versteinert.
Unphilosophic(al), ŭn-fĭl-ō-zŏf′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) unphilosophisch; ‖—alness, *s.* unphilosophische Beschaffenheit, *f.* Unphilosophische, *n.*
Unphilosophize, ŭn-fĭ-lŏs′-ō-fīz, *v. a.* der Würde eines Philosophen berauben; ‖—d, *a.* nicht durch Philosopheme verdreht oder verfälscht.
Unphysicked, ŭn-fĭz′-ĭkt, *a.* (n. u.) nicht durch Arzeneien bewirkt.
Unpick, ŭn-pĭk′, *v. a.* auftrennen.
Unpicked, ŭn-pĭkt′, *a.* unausgesucht.
Unpierceable, ŭn-pēr′-să-bl, *a.* undurchstechbar, undurchdringlich.
Unpierced, ŭn-pērst′, *a.* undurchstochen, undurchdrungen; — shade, *s.* dichte Schatten, *m.*
Unpillared, ŭn-pĭl′-lărd, *a.* ohne Pfeiler, ohne Säulen, entsäult, säulenlos.
Unpillowed, ŭn-pĭl′-lōd, *a.* ohne Kopfkissen. [nicht durch Lotsen geführt.
Unpiloted, ŭn-pī′-lŭt-ĕd, *a.* ungelotset,
Unpin, ŭn-pĭn′, *v. a.* abstecken, abheften, losheften, abpflöcken, abschrauben; *fig.* (from) losmachen, befreien.
Unpinioned, ŭn-pĭn′-yŭnd, *a.* losgebunden, losgeschnürt, mit freien Armen.
Unpinked, ŭn-pĭngkt′, *a.* nicht mit Nestellöchern versehen, ungelöchert.
Unpitied, ŭn-pĭt′-ĭd, *a.* unbemitleidet, unbeklagt, unbedauert; (n. u.) ohne Mitleid.
Unpitiful, ŭn-pĭt′-ĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht mitleidig, mitleidslos, unbarmherzig; nicht rührend, kein Mitleid erregend. [mitleidend, unbarmherzig.
Unpitying, ŭn-pĭt′-ĭ-ĭng, *a.* nicht be-
Unplacable, &c., *v.* implacable, &c.
Unplaced, ŭn-plāst′, *a.* nicht untergebracht, unangestellt, unversorgt.
Unplagued, ŭn-plāgd′, *a.* ungeplagt, ungequält, ungeschoren.
Unplait, ŭn-plāt′, *v. a.* die Falten ausmachen, ausfalten; ausflechten.
Unplanned, ŭn-plănd′, *a.* unentworfen; unberedet, nicht abgeredet.
Unplanted, ŭn-plăn′-tĕd, *a.* ungepflanzt; unangelegt.
Unplastered, ŭn-plăs′-tŭrd, *a.* ungetüncht, unbeworfen, unberappt; nicht bepflastert.
Unplausible, &c., *v.* implausible, &c.
Unplausive, ŭn-plâ′-sĭv, *a.* nicht beipflichtend, mißbilligend.
Unpleadable, ŭn-plē′-dă-bl, *a.* nicht als Rechtsgrund anzuführen, nicht rechtsgültig; nicht zu entschuldigen.
Unpleasant, ŭn-plĕz′-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) unangenehm, mißfällig; ‖—ness, *s.* Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit, *f.* Mißfällige, *n.*
Unpleased, ŭn-plēzd′, *a.* mißvergnügt, unzufrieden, unbefriedigt.
Unpleasing, ŭn-plē′-zĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unangenehm, mißfällig, unerfreulich; widrig; ‖—ness, *s.* Unangenehme, Mißfällige, *n.* Unannehmlichkeit, *f.*
Unpleasive, ŭn-plē′-zĭv, *a.* (n. u.) unangenehm.
Unpledged, ŭn-plĕjd′, *a.* unverpfändet.
Unpliable, ŭn-plī′-ă-bl, *a.* unbiegsam, ungeschmeidig.
Unpliant, ŭn-plī′-ănt, *a.* unbiegsam, ungeschmeidig; *fig.* unbiegsam, starr, halsstarrig; ‖—ness, *s.* Unbiegsamkeit, Ungeschmeidigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*
Unploughed, **(unplowed)**, ŭn-ploud′, *a.* ungepflügt.
Unplume, ŭn-plūm′, *v. a.* rupfen, der Federn berauben, federlos machen, entfiedern; *fig.* verunzieren, herabsetzen, herabwürdigen; ‖—d, —d′, *a.* federlos. [plündert.
Unplundered, ŭn-plŭn′-dŭrd, *a.* unge-
Unpoetic(al), ŭn-pō-ĕt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) unpoetisch, undichterisch.
Unpointed, ŭn-poin′-tĕd, *a.* keinen Stachel habend, ohne Spitze; nicht interpunktirt; nicht mit Vocalzeichen versehen.
Unpoised, ŭn-poizd′, *a.* ohne Gleichgewicht. [entledigen.
Unpoison, ŭn-poi′-zn, *v. a.* des Giftes
Unpolarized, ŭn-pō′-lăr-īzd, *a.* nicht polarisirt, ohne Polarität.
Unpolicied, ŭn-pŏl′-ĭ-sĭd, *a.* nicht gut eingerichtet (von einem Staate).
Unpolished, ŭn-pŏl′-ĭsht, *a.* unpolirt, ungeglättet; matt; rauh; *fig.* unverfeinert, ungebildet, ungesittet, ungeschliffen, roh; ‖—ness, *s.* Unpolirte, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*
Unpolite, ŭn-pō-līt′, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, ungeschliffen; unzierlich; ‖—ness, *s.* Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, *f.*; Mangel an Eleganz, *m.*
Unpolitic, &c., *v.* impolitic, &c.
Unpolled, ŭn-pōld′, *a.* ungeschoren; ungeplündert, unberaubt; nicht in die Liste als Stimmgeber eingetragen.

Unpolluted, ŭn-pŏl-lū'-tĕd, *a.* (by) unbefleckt, unbesudelt.

Unpopular, ŭn-pŏp'-ū-lăr, *a.* unpopulär, nicht volksmäßig; bei dem Volke nicht beliebt; nicht volksthümlich.

Unpopularity, ŭn-pŏp-ū-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Unpopularität, *f.*

Unportable, ŭn-pōr'-tă-bl, *a.* nicht tragbar, nicht zu tragen.

Unportioned, ŭn-pōr'-shŭnd, *a.* ohne Mitgabe, ohne Vermögen.

Unportuous, ŭn-pōr'-tū-ŏs, *a.* ohne Hafen, hafenlos.

Unpossessed, ŭn-pŏz-zĕst', *a.* unbesessen, nicht in Jemandes Besitze befindlich, unbesetzt, ohne Herrn.

Unpossessing, ŭn-pŏz-zĕs'-sĭng, *a.* besitzlos, ohne Eigenthum.

Unpossible, ŭn-pŏs'-sĭ-bl, *a.* *v.* impossible. [pudert.

Unpowdered, ŭn-pŏŭ'-dŭrd, *a.* unge-

Unpowerful, ŭn-pŏŭ'-ŭr-fŭl, *a.* ohnmächtig, machtlos, unvermögend.

Unpracticability, unpracticable, *v.* impracticability, *&c.*

Unpractised, ŭn-prăk'-tĭst, *a.* (in) ungeübt, unbewandert, unerfahren; (n. u.) nicht gekannt, ungewohnt. [gepriesen.

Unpraised, ŭn-prāzd', *a.* ungelobt, un-

Unprecarious, ŭn-prĭ-kā'-rĭ-ŏs, *a.* nicht precär, nicht mißlich; unabhängig, eigen. [beispiellos, unerhört.

Unprecedented, ŭn-prĕs'-ĭ-dĕn-tĕd, *a.*

Unprecise, ŭn-prĭ-sīs', *a.* unbestimmt, ungenau, nicht präcis.

Unpredestined, ŭn-prĭ-dĕs'-tĭnd, *a.* nicht prädestinirt, nicht vorherbestimmt.

Unpredict, ŭn-prĭ-dĭkt', *v. a.* eine Prophezeiung zurücknehmen.

Unpreferred, ŭn-prĭ-fĕrd', *a.* nicht vorgezogen, unbefördert.

Unpregnant, ŭn-prĕg'-nănt, *a.* (with) unfruchtbar, unergiebig; nicht schwanger; dumm, ungeschickt.

Unprejudicate, (unprejudicated), ŭn-prĭ-jū'-dĭ-kĕt, ŭn-prĭ-jū'-dĭ-kā-tĕd, *a.* uneingenommen, unbefangen, unparteiisch, vorurtheilsfrei.

Unprejudiced, ŭn-prĕd'-jū-dĭst, *a.* vorurtheilsfrei, unbefangen; ohne Nachtheil; ‖—ness, *s.* Unbefangenheit, *f.*

Unprejudication, ŭn-prĭ-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Unbefangenheit; Unnachtheiligkeit, *f.*

Unprelatical, ŭn-prĭ-lăt'-ĭ-kăl, *a.* unprälatisch; einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, ŭn-prĭ-mĕd'-ĭ-tā-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unvorbedacht, nicht vorher überlegt, aus dem Stegreif; nicht absichtlich.

Unpreoccupied, ŭn-prē-ŏk'-ū-pīd, *a.* nicht im voraus eingenommen.

Unprepared, ŭn-prĭ-pārd', *a.* unvorbereitet, unbereit, unbereitet; unzubereitet; ‖—ness, ŭn-prĭ-pā'-rĕd-nĕs, *s.* Mangel an Vorbereitung, *m.* Unbereitschaft, *f.*

Unprepossessed, ŭn-prē-pŏz-zĕst', *a.* uneingenommen, unbefangen, vorurtheilsfrei.

Unprepossessing, ŭn-prē-pŏz-zĕs'-sĭng, *a.* nicht im voraus einnehmend.

Unpresentable, ŭn-prĭ-zĕn'-tă-bl, *a.* nicht vorstellbar; nicht vorstellungsfähig.

Unpresidented, ŭn-prĕz'-ĭ-dĕn-tĕd, *a.* (l. u.) ohne Vorsitzer, ohne Aufsicht, unter keiner Aufsicht stehend.

Unpressed, ŭn-prĕst', *a.* ungepreßt, ungedrückt; ungekeltert; *fig.* ungerügt; — wine, *s.* Vorlauf, Vorlaß, *m.*

Unpresuming, ŭn-prĭ-zū'-mĭng, *a.* nicht anmaßend.

Unpresumptuous, ŭn-prĭ-zŭm'-t(sh)ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Dünkel, anspruchslos, bescheiden, unterwürfig.

Unpretended, ŭn-prĭ-tĕn'-dĕd, *a.* nicht vorgegeben; — to, worauf kein Anspruch gemacht wird.

Unpretending, ŭn-prĭ-tĕn'-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) anspruchslos, nicht anmaßlich, bescheiden; ‖—ness, *s.* Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, *f.*

Unprevailing, ŭn-prĭ-vā'-lĭng, *a.* unvermögend, nicht überlegen, machtlos, ohnmächtig, unnütz.

Unprevented, ŭn-prĭ-vĕnt'-ĕd, *a.* unvorgebeugt, unverhindert; (n. u.) unvorbereitet. [würde entsetzen.

Unpriest, ŭn-prēst', *v. a.* der Priester-

Unpriestly, ŭn-prēst'-lĭ, *a.* unpriesterlich, nicht priesterlich. [nicht prinzlich.

Unprincely, ŭn-prĭnz'-lĭ, *a.* unfürstlich,

Unprincipled, ŭn-prĭn'-sĭ-p'ld, *a.* ohne Grundsätze, schwankend.

Unprinted, ŭn-prĭn'-tĕd, *a.* ungedruckt.

Unprisable, *v.* unprizable.

Unprisoned, ŭn-prĭz'-z'nd, *a.* aus dem Gefängnisse entlassen, frei gelassen.

Unprizable, ŭn-prī'-ză-bl, *a.* unschätzbar; von keinem Werthe. [taxirt.

Unprized, ŭn-prīzd', *a.* ungeschätzt, un-

Unproclaimed, ŭn-prō-klāmd', *a.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht; nicht angekündigt.

Unproductive, ŭn-prō-dŭk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) uneinträglich, keinen Ertrag gebend, unfruchtbar, unproductiv; unwirksam; ‖—ness, *s.* Unfruchtbarkeit, Uneinträglichkeit, Unproductivität, *f.* [ligt, unentweiht.

Unprofaned, ŭn-prō-fānd', *a.* unenthei-

Unprofessional, ŭn-prō-fĕsh'-ŭn-ăl, *a.* nicht zu einem Amte oder Berufe gehörend, nicht professionell.

Unproficiency, ŭn-prō-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Mangel an Besserung, *m.*

Unprofitable, ŭn-prŏf'-ĭt-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht vortheilhaft, uneinträglich, keinen Gewinn bringend, nutzlos, unnütz, vergeblich; ‖—ness, *s.* Nutzlosigkeit, Uneinträglichkeit, *f.*

Unprofited, ŭn-prŏf'-ĭt-ĕd, *a.* ungenützt, nicht vortheilhaft, ohne Ertrag.

Unprohibited, ŭn-prō-hĭb'-ĭt-ĕd, *a.* unverboten. [erdacht, nicht entworfen.

Unprojected, ŭn-prō-jĕk'-tĕd, *a.* nicht

Unprolific, ŭn-prō-lĭf'-ĭk, *a.* unfruchtbar; kinderlos. [sprochen.

Unpromised, ŭn-prŏm'-ĭst, *a.* nicht ver-

Unpromising, ŭn-prŏm'-ĭs-ĭng, *a.* (of) nichts, nicht viel versprechend, undankbar, hoffnungslos.

Unprompted, ŭn-prŏm'-tĕd, *a.* nicht eingegeben; nicht angetrieben, nicht erregt. [*a.* nicht auszusprechen.

Unpronounceable, ŭn-prō-nŏŭn'-să-bl,

Unpronounced, ŭn-prō-nŏŭnst', *a.* unausgesprochen; ungesprochen, unentschieden; *T.* stumm. [rauben.

Unprop, ŭn-prŏp', *v. a.* der Stütze be-

Unproper, ŭn-prŏp'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) nicht eigen; *v.* improper.

Unprophetic(al), ŭn-prō-fĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) nicht prophetisch.

Unpropitious, ŭn-prō-pĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ungünstig, ungeneigt, ungnädig.

Unproportionable, ŭn-prō-pōr'-shŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverhältnißmäßig.

Unproportioned, ŭn-prō-pōr'-shŭnd, *a.* (to) nicht im Verhältniß stehend, unverhältnißmäßig.

Unproposed, ŭn-prō-pōzd', *a.* nicht vorgeschlagen, unangetragen.

Unpropped, ŭn-prŏpt', *a.* ungestützt.

Unprosperous, *&c.*, *v.* improsperous, *&c.*

Unprostituted, ŭn-prŏs'-tĭ-tū-tĕd, *a.* nicht entehrt, nicht geschändet, nicht preisgegeben.

Unprotected, ŭn-prō-tĕk'-tĕd, *a.* (by) ungeschützt, unbeschützt, unbeschirmt, unvertheidigt.

Unprotracted, ŭn-prō-trăk'-tĕd, *a.* nicht aufgeschoben, nicht in die Länge gezogen.

Unproved, ŭn-prōvd', *a.* unbewiesen, nicht erwiesen; unerprobt, ungeprüft.

Unprovide, ŭn-prō-vīd', *v. a.* nicht versorgen, benehmen, entblößen, berauben; nicht vorbeugen; *fig.* bestechen.

Unprovided, ŭn-prō-vī'-dĕd, *a.* unversorgt, unversehen; unvorbereitet; (of) nicht versehen; to take one —, Einen überraschen. [dent, *&c.*

Unprovident, *&c.* (n. u.) *v.* improvi-

Unprovisioned, ŭn-prō-vĭzh'-ŭnd, *a.* (with) nicht mit Mundvorrath versehen, nicht verproviantirt.

Unprovoked, ŭn-prō-vōkt', *a.* ungereizt, unerbittert; nicht herbeigeführt; nicht herausgefordert.

Unprovoking, ŭn-prō-vō'-kĭng, *a.* nicht reizend, nicht erbitternd, nicht beleidigend. [(n. u.) unklug.

Unprudential, ŭn-prū-dĕn'-shăl, *a.*

Unpruned, ŭn-prōnd', *a.* unbeschnitten, unausgeputzt (von Bäumen).

Unpublic, ŭn-pŭb'-lĭk, *a.* nicht öffentlich, geheim.

Unpublished, ŭn-pŭb'-lĭsht, *a.* nicht bekannt gemacht, nicht herausgegeben; unbekannt, geheim.

Unpunctual, ŭn-pŭngk'-t(sh)ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) (at) unpünktlich.

Unpunctuality, ŭn-pŭngk-t(sh)ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unpünktlichkeit, *f.*

Unpunctuated, ŭn-pŭngk'-t(sh)ū)-ā-tĕd, *a.* unpunktirt, nicht punktirt.

Unpunished, ŭn-pŭn'-ĭsht, *a.* ungestraft.

Unpunishing, ŭn-pŭn'-ĭsh-ĭng, *a.* nicht strafend. [*a.* nicht käuflich.

Unpurchaseable, ŭn-pŭr'-tshĕs-ă-bl,

Unpurchased, ŭn-pŭr'-tshĕst, *a.* nicht erkauft, ungekauft, nicht erhandelt.

Unpure, ŭn-pūr', *a.* unrein, unlauter.

Unpurged, ŭn-pŭrjd', *a.* (of, from) ungereinigt, nicht gereinigt, ungeläutert.

Unpurified, ŭn-pū'-rĭ-fīd, *a.* ungereinigt, nicht gereinigt, ungeläutert; *fig.* nicht von Sünden gereinigt.

Unpurposed, ŭn-pŭr'-pŏst, *a.* unbeabsichtigt, unbezweckt, unvorsetzlich, absichtslos. [Geldbeutels beraubt.

Unpursed, ŭn-pŭrst', *a.* der Börse, des

Unpursued, ŭn-pŭr-sūd', *a.* (by) unverfolgt, nicht verfolgt.

Unputrified, ŭn-pū'-trĭ-fīd, *a.* unverfault, ohne Fäulniß.

Unqualified, ŭn-kwŏl'-ĭ-fīd, *a.* (—ly, *adv.*) (for) untüchtig, nicht geeignet; untüchtig, ungeschickt, unfähig; seiner Fähigkeiten beraubt; ungemildert; nicht (zur Jagd) berechtigt; — opinion, *s.* unmaßgebliche Meinung, Ansicht, *f.*; ‖—ness, *s.* Zustand, da Etwas untüchtig ist, *m.* Unfähigkeit, *f.*

Unqualify, ŭn-kwŏl′-ĭ-fī, *v. a.* (for) untüchtig, untauglich machen.
Unqualitied, ŭn-kwŏl′-ĭ-tĭd, *a.* (n. u.) der gewöhnlichen Fähigkeiten beraubt, außer Fassung gesetzt.
Unquarrelable, ŭn-kwŏr′-ĭl-ă-bl, *a.* (n. u.) unbestreitbar, unwiderleglich.
Unqueen, ŭn-kwēn′, *v. a.* (eine Königin) absetzen, entthronen.
Unquelled, ŭn-kwĕld′, *a.* nicht niedergedrückt, ungedämpft; *fig.* ungezwungen.
Unquenchable, ŭn-kwĕnsh′-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu löschen, unlöschbar, unauslöschlich; ‖—ness, *s.* Unlöschbarkeit, *f.*
Unquenched, ŭn-kwĕnsht′, *a.* ungelöscht, ungestillt.
Unquestionable, ŭn-kwĕs′-tshŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unzweifelhaft, unbestreitbar, unstreitig, ausgemacht; (l. u.) nicht zu befragen; wortkarg; ‖—ness, *s.* Unstreitigkeit, Gewißheit, *f.*
Unquestioned, ŭn-kwĕs′-tshŭnd, *a.* (by) nicht befragt, ungefragt; *fig.* unbezweifelt, anerkannt; unzweifelhaft, unstreitig, unbestreitbar.
Unquestioning, ŭn-kwĕs′-tshŭn-ĭng, *a.* nicht bezweifelnd, nicht in Frage stellend.
Unquick, ŭn-kwĭk′, *a.* langsam; (n. u.) nicht lebhaft, ohne Bewegung, unbeweglich, ohne Leben, leblos.
Unquickened, ŭn-kwĭk′-k′nd, *a.* unbelebt, unbeseelt; unaufgemuntert.
Unquiet, ŭn-kwī′-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unruhig; ungestüm; unzufrieden, unleidlich; ‖—ness, *s.* Unruhe, *f.*; unruhige Wesen, *n.*; Kriegszustand, *m.*; Mißbehagen, *n.*
Unquiet, ŭn-kwī′-ĕt, *v. a.* beunruhigen. (n. u.)
Unquietude, ŭn-kwī′-ĭ-tŭd, *s.* (n. u.) Unruhe, *f.*; *v.* disquietude.
Unracked, ŭn-răkt′, *a.* unabgeklärt, ungeläutert.
Unraked, ŭn-rākt′, *a.* nicht zusammengescharrt, nicht zusammengeschürt; ungeharkt, nicht gerecht.
Unranked, ŭn-răngkt′, *a.* ungeordnet, aus der Ordnung, nicht nach der Reihe; *T.* aus Reihe und Glied.
Unransacked, ŭn-răn′-săkt, *a.* undurchsucht; ungeplündert. [losgekauft.
Unransomed, ŭn-răn′-sŭmd, *a.* nicht
Unrated, ŭn-rā′-tĕd, *a.* ungeschätzt, nicht taxirt, nicht angeschlagen; nicht mit Steuern belegt.
Unravel, ŭn-răv′-vl, *v. a.* entwirren, entwickeln, aufwickeln, loswickeln; ausfasen; *fig.* in Ordnung bringen; *fig.* lösen, entwickeln; enthüllen; aus der Ordnung bringen; auflösen, vernichten; —, *v. n.* sich entwickeln; sich ausfasen; ‖—ing, *s.* Aufwickelung; Ausfasung; *fig.* Entwicklung; Lösung (des Knotens in einem Schauspiele), *f.*; ‖—ment, *s.* Lösung des Knotens (in einem Schauspiele), *f.*
Unrazored, ŭn-rā′-zŭrd, *a.* ungeschoren, unbarbiert.
Unreached, ŭn-rētsht′, *a.* unerreicht.
Unread, ŭn-rĕd′, *a.* (in) ungelesen; unbelesen, ungelehrt. [bar.
Unreadable, ŭn-rē′-dă-bl, *a.* unlesbar.
Unreadiness, ŭn-rĕd′-ĭ-nĕs, *s.* Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit, *f.*
Unready, ŭn-rĕd′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unbereit, nicht fertig; unlustig, zauderhaft; nicht bereitwillig, unbereitwillig, widerspenstig; (n. u.) entkleidet; to make —, (n. u.) entkleiden, auskleiden.

Unreal, ŭn-rē′-ăl, *a.* nicht wirklich, nicht reell, wesenlos.
Unreality, ŭn-rĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Unwirklichkeit, Nichtrealität, Wesenlosigkeit, *f.*
Unrealize, ŭn-rē′-ăl-īz, *v. a.* die Wirklichkeit benehmen; ‖—d, —d, *a.* nicht verwirklicht.
Unreaped, ŭn-rēpt′, *a.* nicht geerntet, ungeschnitten (vom Korn, ꝛc.).
Unreason, ŭn-rē′-zn, *s.* Mangel an Verstand; Unsinn, *m.*
Unreasonable, ŭn-rē′-zn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unvernünftig; unbillig; unmäßig; ‖—ness, *s.* Unvernünftigkeit; Unbilligkeit; Unmäßigkeit (einer Forderung), *f.* [dacht.
Unreasoned, ŭn-rē′-z′nd, *a.* nicht durchdacht.
Unreasoning, ŭn-rē′-zn-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) ohne weiter groß darüber nachzudenken.
Unreave, ŭn-rēv′, *v. a.* auseinander wickeln, wieder auflösen, aufdrieseln; *v.* to unravel; (n. u.) nicht zerreißen; nicht entzwei reißen, nicht abdecken.
Unrebated, ŭn-rĭ-bā′-tĕd, *a.* nicht abgestumpft; ungehemmt.
Unrebukable, ŭn-rĭ-bū′-kă-bl, *a.* untadelhaft, unverwerflich.
Unrebuked, ŭn-rĭ-būkt′, *a.* ungescholten, nicht verwiesen, ungetadelt.
Unrecallable, ŭn-rĭ-kăl′-ă-bl, *a.* unwiderruflich.
Unreceived, ŭn-rĭ-sēvd′, *a.* unempfangen, nicht erhalten; nicht aufgenommen; nicht angenommen.
Unreckoned, ŭn-rĕk′-k′nd, *a.* nicht gezählt, nicht aufgezählt, ungerechnet, nicht gerechnet.
Unreclaimable, ŭn-rĭ-klām′-ă-bl, *a.* nicht zurückzurufen; unverbesserlich, der Besserung unfähig, nicht zu zähmen.
Unreclaimed, ŭn-rĭ-klāmd′, *a.* nicht zurückgerufen; ungebessert; ungezähmt.
Unrecompensed, ŭn-rĕk′-ŏm-pĕnst, *a.* unbelohnt. [&c.
Unreconcilable, &c. *v.* irreconcilable,
Unreconciled, ŭn-rĕk′-ŏn-sīld, *a.* (to) unversöhnt, unausgesöhnt; nicht vereinbart.
Unrecorded, ŭn-rĭ-kŏr′-dĕd, *a.* unaufgezeichnet, uneingeschrieben, auch *fig.*
Unrecounted, ŭn-rĭ-kŏŭn′-tĕd, *a.* unerzählt, nicht hergesagt. [&c.
Unrecoverable, &c., *v.* irrecoverable,
Unrecovered, ŭn-rĭ-kŭv′-ŭrd, *a.* nicht wieder erhalten, unersetzt; noch nicht wieder hergestellt, ungenesen.
Unrecruitable, ŭn-rĭ-krōt′-ă-bl, *a.* nicht zu recrutiren, unergänzbar, unersetzlich; (n. u.) unfähig zu ergänzen.
Unrectified, ŭn-rĕk′-tĭ-fīd, *a.* unberichtigt, unverbessert.
Unrecuring, ŭn-rĭ-kū′-rĭng, *a.* (n. u.) unheilbar, unabhelflich.
Unredeemable, ŭn-rĭ-dēm′-ă-bl, *a.* unerlöslich, unauslöslich, nicht auszulösen.
Unredeemed, ŭn-rĭ-dēmd′, *a.* nicht losgekauft; unausgelöst, ungetilgt.
Unredressed, ŭn-rĭ-drĕst′, *a.* dem nicht abgeholfen worden ist; ungetröstet.
Unreduced, ŭn-rĭ-dūst′, *a.* nicht zurückgebracht; unvermindert, unverkleinert, ungeschmälert; nicht reducirt, nicht herabgesetzt; unbezwungen, ununterjocht; nicht abgedankt, nicht eingezogen.
Unreducible, ŭn-rĭ-dū′-sĭ-bl, *a.* unverminderbar; nicht zu reduciren; unbezwinglich; nicht zurückzuführen; ‖—ness, *s.* Unverminderbarkeit; Unbezwinglichkeit; Unmöglichkeit zurückgeführt werden zu können, *f.*
Unreeve, ŭn-rēv′, *v. a.* *T.* (ein Tau) ausscheren.
Unrefined, ŭn-rĭ-fīnd′, *a.* nicht raffinirt, ungeläutert; unverfeinert, ungebildet.
Unreformable, ŭn-rĭ-fŏr′-mă-bl, *a.* nicht umgeschaffen werden könnend, keiner Reform fähig, unbesserlich.
Unreformed, ŭn-rĭ-fŏrmd′, *a.* nicht verbessert, unverbessert; nicht zu neuem Leben erweckt.
Unrefracted, ŭn-rĭ-frăk′-tĕd, *a.* ungebrochen, nicht zurückgeworfen (von Strahlen). [erfrischt, unerquickt.
Unrefreshed, ŭn-rĭ-frĕsht′, *a.* (by) un-
Unrefreshing, ŭn-rĭ-frĕsh′-ĭng, *a.* unerquicklich, nicht erfrischend.
Unrefunding, ŭn-rĭ-fŭn′-dĭng, *a.* nicht zurückzahlend, nicht erstattend.
Unrefusing, ŭn-rĭ-fū′-zĭng, *a.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend.
Unregarded, ŭn-rĭ-găr′-dĕd′, *a.* unangesehen, unberücksichtiget; ungeachtet, vernachläſſigt.
Unregardful, ŭn-rĭ-gărd′-fŭl, *a.* (of) unachtsam, nachlässig.
Unregeneracy, ŭn-rĭ-jĕn′-ŭr-ă-sĭ, *s.* Zustand, da man nicht wiedergeboren ist, *m.* Nichtwiedergeburt, *f.*
Unregenerate, ŭn-rĭ-jĕn′-ŭr-ĕt, *a.* nicht wiedergeboren.
Unregistered, ŭn-rĕd′-jĭs-tŭrd, *a.* unaufgezeichnet, nicht registrirt.
Unregulated, ŭn-rĕg′-ŭ-lā-tĕd, *a.* ungeregelt, ungeordnet.
Unrein, ŭn-rān′, *v. a.* die Zügel lösen; vom Zwange befreien; ‖—ed, —d′, *a.* ungezügelt, zügellos.
Unrejected, ŭn-rĭ-jĕk′-tĕd, *a.* unverworfen. [freulich, traurig.
Unrejoicing, ŭn-rĭ-jŏĭ′-sĭng, *a.* unerfreulich, traurig.
Unrelated, ŭn-rĭ-lā′-tĕd, *a.* unerzählt, unberichtet; (to) nicht verwandt, auch *fig.*
Unrelative, ŭn-rĕl′-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ohne Beziehung auf, in keiner Beziehung stehend zu, keinen Bezug habend auf.
Unrelenting, ŭn-rĭ-lĕn′-tĭng, *a.* sich nicht erweichen lassend, unnachgiebig, unbiegsam, unbeugsam; unerbittlich, hart, unbarmherzig, grausam; unablässig; nicht nachlassend. [verlässig.
Unreliable, ŭn-rĭ-lī′-ă-bl, *a.* nicht zuverlässig.
Unrelievable, ŭn-rĭ-lē′-vă-bl, *a.* unabhelflich, nicht zu helfen.
Unrelieved, ŭn-rĭ-lēvd′, *a.* ungelindert, unerleichtert; nicht unterstützt; unentsetzt; unabgelöst.
Unremarkable, ŭn-rĭ-măr′-kă-bl, *a.* unbemerkbar; nicht merkwürdig, unmerkwürdig. [&c.
Unremediable, &c., *v.* irremediable,
Unremedied, ŭn-rĕm′-ĭ-dĭd, *a.* ungeheilt; dem nicht abgeholfen wird oder worden ist.
Unremembered, ŭn-rĭ-mĕm′-bŭrd, *a.* unerinnert; unerwähnt; vergessen.
Unremembering, ŭn-rĭ-mĕm′-bŭr-ĭng, *a.* uneingedenk, ohne Erinnerung.
Unremembrance, ŭn-rĭ-mĕm′-brăns, *s.* (n. u.) Nichterinnerung, *f.*
Unremitted, ŭn-rĭ-mĭt′-tĕd, *a.* unerlassen, unverziehen, nicht nachgelassen; unaufhörlich; nicht gemäßigt.
Unremitting, ŭn-rĭ-mĭt′-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht nachlassend, beharrlich, unablässig, unaufhörlich; nicht erlassend.
Unremovable, ŭn-rĭ-mō′-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverrückbar, nicht weg-

zuräumen, unbeweglich; unabsetzbar; *fig.* fest; ‖—ness, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*

Unremoved, ŭn-rē-mōōvd', *a.* nicht weggeräumt, unverrückt; unentsetzt, nicht abgesetzt; nicht wegzuräumen, unbeweglich.

Unrenewed, ŭn-rē-nūd', *a.* nicht erneuert.

Unrepaid, ŭn-rē-pād', *a.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unvergolten, unersetzt, unerwiedert.

Unrepairable, ŭn-rē-pār'-ă-bl, *a.* unausbesserlich; unersetzlich.

Unrepaired, ŭn-rē-pārd', *a.* unausgebessert, nicht wieder hergestellt; unersetzt.

Unrepealable, ŭn-rē-pēl'-ă-bl, *a.* unwiderruflich, nicht aufzuheben, nicht abzuschaffen.

Unrepealed, ŭn-rē-pēld', *a.* unwiderrufen, unaufgehoben, unabgeschafft.

Unrepentance, ŭn-rē-pĕn'-tăns, *s.* (l. u.) Reuelosigkeit, Unbußfertigkeit, *f.*

Unrepentant, unrepenting, ŭn-rē-pĕn'-tănt, ŭn-rē-pĕn'-tĭng, *a.* reulos, unbußfertig.

Unrepented, ŭn-rē-pĕn'-tĕd, *a.* (of) unbereut.

Unrepining, ŭn-rē-pī'-nĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (at) ohne Murren, ohne Klage, klaglos, gelassen, geduldig.

Unreplenished, ŭn-rē-plĕn'-ĭsht, *a.* unangefüllt.

Unreported, ŭn-rē-pōr'-tĕd, *a.* ungemeldet.

Unrepresented, ŭn-rĕp-rē-zĕn'-tĕd, *a.* nicht vertreten, nicht repräsentirt.

Unreprievable, ŭn-rē-prē'-vă-bl, *a.* nicht zu begnadigen, dem kein Aufschub gegeben werden kann.

Unreprieved, ŭn-rē-prēvd', *a.* unbegnadigt, dem kein Aufschub gegeben worden ist.

Unreproachable, &c., *v.* irreproachable, &c.

Unreproached, ŭn-rē-prōtsht', *a.* (with) nicht vorgeworfen; ungetadelt, unbescholten; ungeschmäht.

Unreprovable, ŭn-rē-prō'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untadelhaft, unsträflich.

Unreproved, ŭn-rē-prōvd', *a.* ungetadelt, unverwiesen; unverwehrt.

Unrepugnant, ŭn-rē-pŭg'-nănt, *a.* (to) nicht widerstreitend, nicht entgegen; nicht widerspenstig.

Unreputable, ŭn-rĕp'-ū-tă-bl, *a.* unrühmlich, unlöblich; von schlechtem Rufe.

Unrequested, ŭn-rē-kwĕs'-tĕd, *a.* unersucht, ungebeten; unverlangt, ungefordert; nicht angesucht.

Unrequitable, ŭn-rē-kwī'-tă-bl, *a.* unvergeltbar, unerwiederlich; nicht wieder gut zu machen.

Unrequited, ŭn-rē-kwī'-tĕd, *a.* unvergolten, unbelohnt, unerwiedert.

Unrescued, ŭn-rĕs'-kūd, *a.* unbefreit, nicht befreit, nicht gerettet.

Unresembling, ŭn-rē-zĕm'-blĭng, *a.* (to) unähnlich.

Unresented, ŭn-rē-zĕn'-tĕd, *a.* ungeahndet, ungerächt.

Unreserve, ŭn-rē-zĕrv', *s.* Offenherzigkeit, *f.*

Unreserved, ŭn-rē-zĕrvd', *a.* unaufbewahrt; nicht beschränkt, nicht zurückgehalten, unvorbehalten; nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimüthig; —ly, ŭn-rē-zĕr'-vĕd-lĭ, *adv.* ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; offenherzig, freimüthig; ‖—ness, ŭn-rē-zĕr'-vĕd-nĕs, *s.* Unbeschränktheit; Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, *f.*

Unresisted, ŭn-rē-zĭs'-tĕd, *a.* dem nicht widerstanden wird; unwiderstehlich.

Unresistible, &c., *v.* irresistible, &c.

Unresisting, ŭn-rē-zĭs'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nicht widerstehend; demüthig, unterwürfig.

Unresolvable, ŭn-rē-zŏl'-vă-bl, *a.* unauflöslich.

Unresolved, ŭn-rē-zŏlvd', *a.* unaufgelöst; unentschlossen, unschlüssig.

Unresolving, ŭn-rē-zŏl'-vĭng, *a.* nicht auflösend; sich nicht entschließend, unschlüssig.

Unrespectable, ŭn-rē-spĕk'-tă-bl, *a.* (n. u.) nicht achtungswerth.

Unrespected, ŭn-rē-spĕk'-tĕd, *a.* nicht geachtet.

Unrespectful, ŭn-rē-spĕkt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unehrerbietig; ‖—ness, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*

Unrespective, ŭn-rē-spĕk'-tĭv, *a.* (n. u.) (of) unaufmerksam, unachtsam; vernachlässigt, unbeachtet; unüberlegt.

Unrespited, ŭn-rĕs'-pĭt-ĕd, *a.* unausgesetzt, fortwährend; nicht suspendirt.

Unresponsible, ŭn-rē-spŏn'-sĭ-bl, *a.* (to) nicht verantwortlich; nicht zahlfähig; ‖—ness, *s.* Nichtverantwortlichkeit, *f.*

Unresponsive, ŭn-rē-spŏn'-sĭv, *a.* nicht antwortend.

Unrest, ŭn-rĕst', *s.* (n. u.) Unruhe, *f.*

Unrested, ŭn-rĕs'-tĕd, *a.* nicht ausgeruht habend; der Ruhe bedürfend.

Unresting, ŭn-rĕs'-tĭng, *a.* ruhelos, nicht ruhend.

Unrestored, ŭn-rē-stōrd', *a.* nicht wieder hergestellt; nicht wiedergegeben, unersetzt; nicht wieder zu Ehren gekommen.

Unrestrainable, ŭn-rē-strān'-ă-bl, *a.* nicht zurückzuhalten, nicht einzuschränken.

Unrestrained, ŭn-rē-strānd', *a.* (by) unbeschränkt, uneingeschränkt, ungehemmt; unbegrenzt; ungezähmt, zügellos, ausschweifend.

Unrestraint, ŭn-rē-strānt', *s.* Ungezwungenheit, Ungebundenheit, Nichtbeschränkung, *f.*

Unrestricted, ŭn-rē-strĭk'-tĕd, *a.* uneingeschränkt.

Unretarded, ŭn-rē-tăr'-dĕd, *a.* nicht verzögert.

Unretentive, ŭn-rē-tĕn'-tĭv, *a.* (of) nicht behaltend.

Unretracted, ŭn-rē-trăk'-tĕd, *a.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

Unretrievable, ŭn-rē-trēv'-ă-bl, *a.* unwiederbringlich.

Unreturnable, ŭn-rē-tŭr'-nă-bl, *a.* ohne Wiederkehr; unvergeltbar; nicht wählbar, unwählbar (zum Parliamente).

Unrevealed, ŭn-rē-vēld', *a.* nicht geoffenbart, unentdeckt, geheim; —pleasures, *s. pl.* heimliche Freuden, *pl.*

Unrevenged, ŭn-rē-vĕnjd', *a.* ungerächt, ungeahndet.

Unrevengeful, ŭn-rē-vĕnj'-fŭl, *a.* nicht rachsüchtig.

Unreverend, unreverent, &c., *v.* irreverent, &c.

Unreversed, ŭn-rē-vĕrst', *a.* unaufgehoben, nicht umgestoßen; nicht heimgefallen.

Unreversible, ŭn-rē-vĕr'-sĭ-bl, *a.* unumstoßbar.

Unreviewed, ŭn-rē-vūd', *a.* nicht durchgesehen, nicht revidirt.

Unrevised, ŭn-rē-vīzd', *a.* nicht durchgesehen.

Unrevived, ŭn-rē-vīvd', *a.* nicht wieder belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

Unrevocable, ŭn-rĕv'-ō-kă-bl, *a.* unwiderruflich.

Unrevoked, ŭn-rē-vōkt', *a.* unwiderrufen; unwiderruflich.

Unrewarded, ŭn-rē-wăr'-dĕd, *a.* unbelohnt, unvergolten.

Unrhetorical, ŭn-rē-tŏr'-ĭ-kăl, *a.* unrednerisch.

Unrhymed, ŭn-rīmd', *a.* ungereimt.

Unriddle, ŭn-rĭd'-dl, *v. a.* enträthseln, lösen, auflösen; ‖—r, *s.* Enträthseler, Auflösende, *m.*

Unridiculed, ŭn-rĭd'-ĭ-kūld, *a.* nicht lächerlich gemacht, unverspottet.

Unridiculous, ŭn-rĭ-dĭk'-ū-lŏs, *a.* nicht lächerlich.

Unrifled, ŭn-rī'-f'ld, *a.* (of) nicht beraubt, unberaubt, ungeplündert; ungezogen (von einem Flintenlaufe).

Unrig, ŭn-rĭg', *v. a.* abtakeln; *vulg.* ausziehen, entkleiden, entblößen.

Unrigged, ŭn-rĭgd', *a.* abgetakelt; ungetakelt.

Unright, ŭn-rīt', *a.* (n. u.) unrecht.

Unrighteous, ŭn-rī'-t(sh)ĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht; unrecht, sündhaft; ‖—ness, *s.* Ungerechtigkeit; Gottlosigkeit, Boshaftigkeit, *f.*

Unrightful, ŭn-rīt'-fŭl, *a.* ungerecht, unrechtmäßig.

Unring, ŭn-rĭng', *v. a.* losringeln, entringen, (einer Stute) die Ringe abnehmen.

Unrioted, ŭn-rī'-ŏt-ĕd, *a.* (n. u.) ohne Schwelgen, frei von Schwärmen.

Unrip, ŭn-rĭp', *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *v.* to rip.

Unripe, ŭn-rīp', *a.* unreif, unzeitig, auch *fig.*; (n. u.) zu früh, früh.

Unripened, ŭn-rī'-p'nd, *a.* ungereift, unreif.

Unripeness, ŭn-rīp'-nĕs, *s.* Unreife, Unzeitigkeit, *f.* auch *fig.*; *fig.* Unzeitige, Unreife, *n.*

Unrippled, ŭn-rĭp'-pl'd, *a.* nicht von Wellen gekräuselt, spiegelglatt.

Unrivalled, ŭn-rī'-văld, *a.* (at) ohne Nebenbuhler, ohne Mitbewerber; unvergleichlich.

Unrivet, ŭn-rĭv'-ĕt, *v. a.* abnieten, losmachen.

Unrobe, ŭn-rōb', *v. a.* auskleiden, entkleiden.

Unrol, ŭn-rōl', *v. a.* abrollen, aufrollen, entrollen, abwickeln; *fig.* entfalten.

Unrolled, ŭn-rōld', *a.* aus dem Verzeichnisse gestrichen.

Unromanized, ŭn-rō'-măn-īzd, *a.* nicht romanisirt, den Waffen oder Gewohnheiten Roms nicht unterworfen.

Unromantic, ŭn-rō-măn'-tĭk, *a.* nicht romanhaft; nicht romantisch.

Unroof, ŭn-rōōf', *v. a.* abdachen, abdecken.

Unroost, ŭn-rōōst', *v. a.* (Hühner, ꝛc.) von der Stange jagen, heruntertreiben, abnehmen.

Unroot, ŭn-rōōt', *v. a.* entwurzeln; —, *v. n.* entwurzelt werden.

Unrough, ŭn-rŭf', *a.* nicht rauh, glatt; nicht roh; unbärtig.

Unrounded, ŭn-rŏŭn'-dĕd, *a.* ungerundet.

Unrouted, ŭn-rŏŭ'-tĕd, *a.* nicht in Verwirrung, Unordnung gebracht.

Unroyal, ŭn-rŏĭ'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unköniglich.

Unruffle, ŭn-rŭf'-fl, *v. n.* sich legen, still werden (von den Wellen).

Unruffled, ŭn-rŭf'-f'ld, *a.* ungekräuselt, glatt; *fig.* ruhig, still.

Unruled, ŭn-rōōld', *a.* unregiert, ungelenkt, unbeherrscht; regellos.

Unruliness, ŭn-rōō'-lĭ-nĕs, *s.* Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Widerspenstigkeit, *f.*; Ungestüme, *n.*

Unruly, ŭn-rōō'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unlenksam, unbändig, widerspenstig, störrig, halsstarrig; ungestüm, wild; unordentlich, unmäßig.

Unruminated, ŭn-rōō'-mĭ-nā-tĕd, *a.* nicht wiedergekäut; undurchdacht.

Unrumple, ŭn-rŭm'-pl, *v. a.* entfalten.

Unsad, ŭn-săd', *a.* unstät, veränderlich.

Unsadden, ŭn-săd'-dn, *v. a.* von Traurigkeit befreien.
Unsaddle, ŭn-săd'-dl, *v. a.* absatteln.
Unsaddled, ŭn-săd'-d'ld, *a.* abgesattelt; ungesattelt; — with. nicht behaftet, nicht belastet mit.
Unsafe, ŭn-sāf', *a.* (—ly, *adv.*) unsicher; gefährlich.
Unsafety, ŭn-sāf'-tĭ, *s.* Unsicherheit; Gefährlichkeit, *f.*
Unsaid, ŭn-sĕd', *a.* widerrufen, zurückgenommen; ungesagt, unerwähnt.
Unsailable, ŭn-sāl'-ă-bl, *a.* nicht zu besegeln, unschiffbar.
Unsaint, ŭn-sānt', *v. a.* entheiligen.
Unsainted, ŭn-sān-tĕd, *a.* nicht heilig gesprochen; —ly, *a.* Heiligen nicht ziemend.
Unsalable, ŭn-sāl'-ă-bl, *a.* unverkäuflich; ||—ness, *s.* Unverkäuflichkeit, *f.*
Unsalted, ŭn-sâl'-tĕd, *a.* ungesalzen, nicht eingesalzen, ungepökelt.
Unsaluted, ŭn-să-lū'-tĕd, *a.* ungegrüßt, unbegrüßt; (l. u.) ungeküßt.
Unsanctified, ŭn-săngk'-tĭ-fīd, *a.* ungeheiligt, ungeweiht; unheilig.
Unsanctioned, ŭn-sănk'-shŭnd, *a.* unbestätigt, nicht sanctionirt, unbekräftigt.
Unsandalled, ŭn-săn'-dăld, *a.* keine Sandalen tragend.
Unsanguine, ŭn-săng'-gwĭn, *a.* nicht sanguinisch.
Unsated, ŭn-sā'-tĕd, *a.* ungesättigt.
Unsatiable, ŭn-sā'-shĭ-ă-bl, *a.* unersättlich; ||—ness, *s.* Unersättlichkeit, *f.*
Unsatiate, *v.* insatiate.
Unsatisfaction, ŭn-săt-ĭs-făk'-shŭn, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Unsatisfactory, ŭn-săt-ĭs-făk'-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unbefriedigend, unzulänglich; ||—iness, *s.* Unbefriedigende, Nichtgenugthuende, *n.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsatisfiable, ŭn-săt'-ĭs-fī-ă-bl, *a.* unersättlich, ungenügsam.
Unsatisfied, ŭn-săt'-ĭs-fīd, *a.* unbefriedigt; (with, at) unzufrieden, mißvergnügt; unbefriedigt, nicht völlig überzeugt; noch nicht bezahlt, unbezahlt; ||—ness, *s.* Unzufriedenheit, Ungenügsamkeit, *f.*
Unsatisfying, ŭn-săt'-ĭs-fī-ĭng, *a.* unbefriedigend; ||—ness, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsaturated, ŭn-săt'-ŭ-rā-tĕd, *a. T.* (with) nicht gesättigt, ungesättigt.
Unsaved, ŭn-sāvd', *a.* nicht erlöst, nicht selig.
Unsavouriness, ŭn-sā'-vŭr-ĭ-nĕs, *s.* Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit, *f.*; schlechte Geschmack; üble Geruch, *m.*
Unsavoury, *a.* (—ily, *adv.*) unschmackhaft, geschmacklos; schal, fade; unschmackhaft, keinen angenehmen Geschmack habend; übelriechend, ekel, ekelhaft, widrig; *fig.* unangenehm, mißfällig.
Unsay, ŭn-sā', *v. a. ir.* zurücknehmen, widerrufen; to say and —, bald Ja, bald Nein sagen.
Unscale, ŭn-skāl', *v. a.* schuppen, abschuppen.
Unscalable, ŭn-skā'-lă-bl, *a.* unersteiglich.
Unscaly, ŭn-skā'-lĭ, *a.* ohne Schuppen, schuppenlos, nicht schuppig.
Unscanned, ŭn-skănd', *a.* nicht scandirt, unabgemessen; *fig.* unüberlegt, unerwogen.
Unscared, ŭn-skārd', *a.* nicht verscheucht, unverscheucht.
Unscarred, ŭn-skârd', *a.* unbenarbt, ohne Narben, narbenlos.

Unscathed, ŭn-skā*th*t', *a.* (l. u.) unbeschädigt, unverletzt.
Unscattered, ŭn-skăt'-tŭrd, *a.* nicht zerstreut.
Unscholarlike, **unscholarly**, ŭn-skŏl'-ŭr-līk, ŭn-skŏl'-ŭr-lĭ, *a.* nicht wie ein Gelehrter, einem Gelehrten nicht gemäß.
Unscholastic, ŭn-skō-lăs'-tĭk, *a.* nicht scholastisch, nicht schulmäßig; ungelehrt, unstudirt.
Unschooled, ŭn-skōōld', *a.* ohne gelehrte Erziehung, unstudirt, ungelehrt; ungehofmeistert.
Unscientific, ŭn-sī-ĕn-tĭf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) unwissenschaftlich.
Unscintillating, ŭn-sĭn'-tĭl-ā-tĭng, *a.* nicht funkelnd.
Unscorched, ŭn-skôrtsht', *a.* unversengt, ungebrannt.
Unscorified, ŭn-skō'-rĭ-fīd, *a.* unverschlackt, nicht verschlackt.
Unscotch, ŭn-skŏtsh', *v. a. T.* (a wheel) (ein Rad) aushemmen.
Unscoured, ŭn-skōūrd', *a.* ungescheuert.
Unscrapit, ŭn'-skrăp-ĭt, *a.* (schott.) unbeschrapt; schmutzig.
Unscratched, ŭn-skrătsht', *a.* unzerkratzt.
Unscreened, ŭn-skrēnd', *a.* unbeschirmt, unbeschützt, ungeschützt.
Unscrew, ŭn-skrō', *v. a.* abschrauben, losschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.
Unscriptural, ŭn-skrĭp'-t(sh)yŭr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht schriftmäßig, schriftwidrig, nicht biblisch.
Unscrupulous, ŭn-skrō'-pŭ-lŭs, *a.* nicht gewissenhaft, nicht ängstlich; nicht bedenklich; ||—ness, *s.* Ungewissenhaftigkeit, *f.*
Unscrutable, *v.* inscrutable.
Unscutcheoned, ŭn-skŭtsh'-ŭnd, *a.* ohne Wappen.
Unseal, ŭn-sēl', *v. a.* entsiegeln; erbrechen; *fig.* enthüllen; ||—ed, ŭn-sēld', *a.* entsiegelt; ungesiegelt; unversiegelt, offen; unter offenem Siegel.
Unseam, ŭn-sēm', *v. a.* abtrennen, auftrennen, aufschneiden, aufschlitzen.
Unsearchable, ŭn-sĕrtsh'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unergründlich, unerforschlich; ||—ness, *s.* Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit, *f.*
Unsearched, ŭn-sĕrtsht', *a.* undurchsucht; nicht untersucht.
Unseasonable, ŭn-sē'-z'n-ă-bl, *a.* der Jahreszeit nicht gemäß, unzeitig; *fig.* unzeitig, ungelegen, unschicklich; *fig.* ungebührlich; at an — time of night, spät in der Nacht; ||—bly, *adv.* zur Unzeit, unzeitig; ||—ness, *s.* Zustand, da Etwas der Jahreszeit nicht gemäß ist, *m.*; *fig.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit, Unschicklichkeit, *f.*
Unseasoned, ŭn-sē'-z'nd, *a.* ungewürzt, nicht gesalzen, ungesalzen; unangemacht, nicht eingelegt, uneingelegt; *fig.* (l. u.) unzeitig, ungelegen; (to) ungewohnt, noch nicht gewöhnt an; ungebildet, ungeformt; unordentlich.
Unseat, ŭn-sēt', *v. a.* vom Sitze werfen; ein Parlamentsmitglied seines Sitzes berauben; ||—ed, ŭn-sēt'-ĕd, *p.* von to unseat, des Sitzes beraubt, ohne Sitz; —ed, *a.* nicht angesiedelt, nicht mit Einwohnern besetzt.
Unseaworthiness, ŭn-sē'-wŭr-*dh*ĭ-nĕs, *s. T.* Untauglichkeit (eines Schiffes) zum Seedienst, *f.*
Unseaworthy, ŭn-sē'-wŭr-*dh*ĭ, *a. T.* nicht seehaltend, zum Seedienst untauglich.
Unseconded, ŭn-sĕk'-ŭn-dĕd, *a.* nicht unterstützt; (n. u.) nicht wieder gesehen.

Unsecret, ŭn-sē'-krĕt, *a.* nicht heimlich, unverborgen; unverschwiegen; —, *v. a.* (n. u.) entdecken, eröffnen, enthüllen.
Unsecure, &c., *v.* insecure.
Unseduced, ŭn-sĭ-dūst', *a.* unverführt, unverleitet.
Unseeded, ŭn-sē'-dĕd, *a.* nicht gesäet, unbesäet.
Unseeing, ŭn-sē'-ĭng, *a.* nicht sehend, blind.
Unseeling, ŭn-sēl'-ĭng, *s. T.* Herausziehen des Fadens aus den Augenlidern eines Falken, *n.*
Unseely, ŭn'-sē-lĭ, *a.* (schott.) unglücklich, unselig.
Unseem, ŭn-sēm', *v. a.* (n. u.) nicht scheinen, nicht aussehen, nicht das Ansehen haben.
Unseemliness, ŭn-sēm'-lĭ-nĕs, *s.* Ungeziemende, *n.* Unanständigkeit, *f.*
Unseemly, ŭn-sēm'-lĭ, *a.* & *adv.* ungeziemend, unziemlich, unanständig, unschicklich.
Unseen, ŭn-sēn', *a.* nicht gesehen, ungesehen; unsichtbar; (n. u.) unkundig, unerfahren, unbewandert.
Unseized, ŭn-sēzd', *a.* nicht ergriffen, nicht erfaßt, nicht in Besitz genommen.
Unseldom, ŭn-sĕl'-dŭm, *a.* nicht selten.
Unselected, ŭn-sĭ-lĕk'-tĕd, *a.* nicht ausgewählt, nicht auserlesen.
Unselfish, ŭn-sĕl'-fĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) nicht selbstsüchtig, uneigennützig; ||—ness, *s.* Uneigennützigkeit, *f.*
Unseminar, ŭn-sĕm'-ĭ-năr, *v. a.* (n. u.) der Zeugungskraft berauben, entmannen.
Unsensed, ŭn-sĕnst', *a.* sinnlos, keine bestimmte Bedeutung habend.
Unsensible, &c., *v.* insensible, &c.
Unsent, ŭn-sĕnt', *a.* ungesendet, nicht gesendet; (for) ungerufen, ungeholt.
Unseparable, &c., *v.* inseparable, &c.
Unseparated, ŭn-sĕp'-ăr-ā-tĕd, *a.* ungetrennt, unzertrennt, unzertheilt.
Unsepulchered, ŭn-sĕp'-ŭl-kŭrd, *a.* unbegraben.
Unserved, ŭn-sĕrvd', *a.* unbedient, nicht bedient.
Unserviceable, ŭn-sĕr'-vĭs-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) undienlich, unnütz; ||—s, *s. pl. col.* nicht mehr tragbare Kleider, *pl.*; ||—ness, *s.* Undienlichkeit, Unnützlichkeit, Nutzlosigkeit, *f.*
Unservile, ŭn-sĕr'-vĭl, *a.* nicht knechtisch, nicht servil, nicht kriechend, nicht niederträchtig.
Unset, ŭn-sĕt', *a.* ungesetzt, nicht gesetzt, ungepflanzt; ungeordnet; nicht untergegangen (von Sonne, ꝛc.).
Unsettle, ŭn-sĕt'-tl, *v. a.* wegschieben, verrücken, wegräumen; *fig.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* ungewiß machen, schwankend machen; wankend machen, erschüttern, umstoßen; *fig.* erschüttern, zerrütten; —, *v. n.* aus seiner Stelle kommen, wanken; *fig.* wanken.
Unsettled, ŭn-sĕt'-t'ld, *a.* ungesetzt, ungeordnet; ungewiß, unbestimmt, nicht festgesetzt; keinen festen Wohnsitz habend; keinen gesetzlichen Wohnsitz in einem Kirchspiele habend; (von Flüssigkeiten) trübe, hefig; *fig.* schwankend, veränderlich; wankelmüthig, wankend; regellos; nicht angesiedelt, nicht angebaut; — accounts, *s. pl.* offenstehende, unbezahlte Rechnungen, *pl.*; ||—ness, *s.* Zustand, da Etwas nicht geordnet, nicht festgesetzt, nicht bestimmt ist, wankende Zustand, *m.*; Ungewißheit; Unbeständigkeit, *f.* Unbestand, Wankelmuth, *m.* Veränderlichkeit, *f.*
Unsettlement, ŭn-sĕt'-tl-mĕnt, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Unsevered, ŭn-sĕv'-ŭrd, *a.* (from) ungetrennt, unabgesondert.

Unsew, ŭn-sō', *v. a.* auftrennen.

Unsex, ŭn-sĕks', *v. a.* des Geschlechts berauben, in ein anderes Geschlecht verwandeln; sein Geschlecht verleugnen od. aufgeben.

Unshackle, ŭn-shăk'-kl, *v. a.* entfesseln, auch *fig.*

Unshaded, ŭn-shā'-dĕd, *a.* unbeschattet; unschattirt.

Unshadowed, ŭn-shăd'-ōd, *a.* unbeschattet, unverdunkelt.

Unshakable, ŭn-shā'-kă-bl, *a.* (n. u.) unerschütterlich.

Unshaked, ŭn-shākt', *a.* (n. u.) unerschüttert.

Unshaken, ŭn-shā'-kn, *a.* unerschüttert; unerschütterlich; *fig.* unerschütterlich; ‖—ness, *s.* Unerschütterte, *n.*; Unerschütterlichkeit, *f.*

Unshamed, ŭn-shāmd', *a.* unbeschämt; schamlos; ungeschändet.

Unshamefaced, ŭn-shām'-fāst, *a.* unverschämt, schamlos; ‖—ness, *s.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, *f.*

Unshape, ŭn-shāp', *v. a.* (l. u.) in Unordnung bringen, verwirren.

Unshapen, ŭn-shā'-pn, *a.* ungestalt.

Unshared, ŭn-shârd', *a.* ungetheilt, ohne Antheil.

Unsharpened, unsharped, ŭn-shâr'-pnd, ŭn-shârpt', *a.* ungeschärft, ungeschliffen.

Unshaved, unshaven, ŭn-shāvd', ŭn-shā'-vn, *a.* ungeschoren, unbarbiert.

Unsheath, unsheathe, ŭn-shēdh', *v. a.* aus der Scheide ziehen, entblößen; to — the sword, *fig.* Krieg beginnen.

Unsheathed, ŭn-shē'-dhĕd, *a.* aus der Scheide gezogen, bloß.

Unshed, ŭn-shĕd', *a.* unvergossen.

Unsheltered, ŭn-shĕl'-tŭrd, *a.* unbedeckt, ungeschützt, ohne Obdach, ohne Zuflucht, ungeschützt; (to) bloßgestellt.

Unshielded, ŭn-shēl'-dĕd, *a.* unbedeckt, ungeschützt.

Unship, ŭn-shĭp', *v. a.* ausschiffen, ausladen, löschen; *T.* losmachen, abnehmen; to — the rudder, das Ruder aushängen; *T.* das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren; (the oars) die Riemen einwerfen; (the capstan bars) die Gangspillspeichen ausnehmen; to ship and —, *T.* fest und losmachen, aus- und einrücken (von Maschinen).

Unship, *a.* *T.* ship and —, leicht ab- und angehängt, leicht fest und los gemacht werden könnend.

Unshipped, ŭn-shĭpt', *a.* kein Schiff besitzend.

Unshocked, ŭn-shŏkt', (at) *a.* ohne Anstoß zu nehmen, unbeleidigt.

Unshod, ŭn-shŏd', *a.* unbeschuht, barfuß; unbeschlagen.

Unshoe, ŭn-shō', *v. a.* *ir.* die Hufeisen abnehmen; entschuhen; (a wheel) ein Rad abschienen.

Unshook, ŭn-shŏŏk', *a.* unerschüttert.

Unshorn, ŭn-shŏrn', *a.* ungeschoren, unbeschnitten.

Unshot, ŭn-shŏt', *a.* nicht getroffen (vom Schuß), ungetroffen; nicht abgefeuert.

Unshout, ŭn-shŏŭt', *v. a.* (n. u.) (ein Geschrei &c.) zurücknehmen, widerrufen.

Unshoved, ŭn-shŭvd', *a.* nicht fortgeschoben, ungeschoben, ungeschubst.

Unshowed, ŭn-shōd', *a.* ungezeigt.

Unshowered, ŭn-shŏŭrd', *a.* unberegnet, unbegossen.

Unshrinking, ŭn-shrĭngk'-ĭng, *a.* (at) nicht zusammenfahrend, nicht zurückweichend, unverzagt.

Unshroud, ŭn-shrŏŭd', *v. a.* des Obdachs berauben; aufdecken; ‖—ed, *a.* ohne Obdach; unbedeckt.

Unshunned, ŭn-shŭnd', *a.* ungemieden, nicht geflohen.

Unshut, ŭn-shŭt', *a.* ungeschlossen, nicht zugeschlossen, offen.

Unshuttered, ŭn-shŭt'-tŭrd, *a.* nicht mit Fensterladen versehen.

Unsiccated, ŭn-sĭk'-kā-tĕd, *a.* ungetrocknet, nicht ausgetrocknet.

Unsifted, ŭn-sĭf'-tĕd, *a.* ungesiebt; *fig.* ungeprüft, unerprobt; (in) nicht bewandert.

Unsight, ŭn-sīt', *a.* *vulg.* ungesehen.

Unsighted, ŭn-sī'-tĕd, *a.* (n. u.) ungesehen; unsichtbar.

Unsightliness, ŭn-sīt'-lĭ-nĕs, *s.* Unscheinbarkeit, *f.* üble Ansehen, *n.*

Unsightly, ŭn-sīt'-lĭ, *a.* unscheinbar, übel aussehend, unansehnlich.

Unsignalized, ŭn-sĭg'-năl-īzd, *a.* nicht ausgezeichnet.

Unsignificant, (n. u.) *v.* insignificant.

Unsilvered, ŭn-sĭl'-vŭrd, *a.* unversilbert, ohne Silber.

Unsincere, &c., *v.* insincere, &c.

Unsinew, ŭn-sĭn'-ū, *v. a.* entnerven; entkräften, schwächen; ‖—ed, *a.* entnervt, schwach.

Unsinged, ŭn-sĭnjd', *a.* unversengt, nicht angebrannt.

Unsingled, ŭn-sĭng'-g'ld, *a.* nicht getrennt; nicht einzeln.

Unsinking, ŭn-sĭngk'-ĭng, *a.* nicht sinkend.

Unsinning, ŭn-sĭn'-nĭng, *a.* nicht sündig, unsündhaft.

Unsisting, *v.* unresisting.

Unsizable, ŭn-sī'-ză-bl, *a.* nicht von der gehörigen Größe.

Unsized, ŭn-sīzd', *a.* *T.* nicht grundirt; *T.* nicht planirt; *T.* nicht mit Kalkmilch bestrichen.

Unskid, ŭn-skĭd', *v. a.* den Hemmschuh wegnehmen.

Unskilful, ŭn-skĭl'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Kenntniß; (in, at) ungeschickt, unbewandert, unkundig, unerfahren, unbekannt; ‖—ness, *s.* Ungeschicklichkeit; Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*

Unskilled, ŭn-skĭld', *a.* (in) ungeschickt, unbewandert, unkundig, unerfahren, unbekannt.

Unslacked, ŭn-slăkt', *a.* nicht erschlafft, ungeschwächt.

Unslain, ŭn-slān', *a.* unerschlagen, nicht getödtet.

Unslaked, ŭn-slākt', *a.* ungelöscht (Kalk); *fig.* unbefriedigt, ungestillt, nicht gestillt.

Unsleeping, ŭn-slēp'-ĭng, *a.* schlaflos, stets wach.

Unsleepy, ŭn-slēp'-ĭ, *a.* nicht schlafend; nicht schläfrig.

Unsling, ŭn-slĭng', *v. a.* *T.* der Stropen entledigen.

Unslipping, ŭn-slĭp'-ĭng, *a.* nicht gleitend, nicht schlüpfend, fest.

Unslough, ŭn-slŏŭ', *v. a.* *T.* auftreiben, aufjagen.

Unsluice, ŭn-slūs', *v. a.* die Schleusen öffnen; fließen lassen.

Unslumbering, ŭn-slŭm'-bŭr-ĭng, *a.* immer wach, nie schlummernd.

Unsmiling, ŭn-smī'-lĭng, *a.* nicht lächelnd.

Unsmirched, ŭn-smŭrtsht', *a.* unbefleckt, unbesudelt, unbeschmiert.

Unsmoked, ŭn-smōkt', *a.* ungeraucht; unberaucht; ungeräuchert.

Unsmooth, ŭn-smōōdh', *a.* nicht glatt, höckerig, uneben, rauh.

Unsmuggled, ŭn-smŭg'-g'ld, *a.* nicht geschmuggelt, nicht eingeschwärzt.

Unsnare, ŭn-snâr', *v. a.* loswickeln, loswinden, losstricken, befreien; ‖—d, —d', *a.* unverstrickt, frei.

Unsneck, ŭn-snĕk', *v. a.* (schott.) die Klinke einer Thür aufziehen.

Unsober, ŭn-sō'-bŭr, *a.* (n. u.) nicht nüchtern.

Unsociable, &c., *v.* insociable, &c.

Unsocial, ŭn-sō'-shăl, *a.* nicht gesellschaftlich, ungesellschaftlich.

Unsocket, ŭn-sŏk'-ĕt, *v. a.* aus seiner Pfanne, Dille, Höhle nehmen.

Unsodden, ŭn-sŏd'-dn, *a.* ungesotten.

Unsoft, ŭn-sŏft', (n. u.) *a.* nicht weich; —, *adv.* unsanft, nicht sanft.

Unsoiled, ŭn-sŏĭld', *a.* unbefleckt, unbeschmutzt, unbesudelt; *fig.* unbefleckt.

Unsold, ŭn-sōld', *a.* unverkauft.

Unsolder, ŭn-sŏl'-dŭr, *v. a.* ablöthen; ‖—ed, —d, *a.* ungelöthet.

Unsoldiered (l. u.), **unsoldierlike, unsoldierly**, ŭn-sōl'-d(zh)yŭrd, ŭn-sōl'-d(zh)yŭr-līk, ŭn-sōl'-d(zh)yŭr-lĭ, *a.* unsoldatisch, unkriegerisch.

Unsole, ŭn-sōl', *v. a.* die Sohle abnehmen, absohlen; die Sohle am Hufe aufreißen.

Unsoled, ŭn-sōld', *a.* unbesohlt; unbehuft.

Unsolicited, ŭn-sō-lĭs'-ĭt-ĕd, *a.* unangesucht; unbegehrt, unverlangt; unaufgefordert.

Unsolicitious, ŭn-sō-lĭs'-ĭt-ŭs, *a.* (about, for) unbekümmert, sorglos, ruhig.

Unsolid, ŭn-sŏl'-ĭd, *a.* nicht fest, nicht derb; *fig.* nicht fest, nicht dauerhaft; *fig.* nicht echt, unecht; ungründlich, nicht gründlich, unbegründet.

Unsolvable, ŭn-sŏl'-vă-bl, *a.* unauflöslich, unerklärlich, unerklärbar.

Unsolved, ŭn-sŏlvd', *a.* unaufgelöst, unenthüllt, unentwickelt.

Unsonsy, ŭn'-sŏn-sĭ, *a.* (schott.) unglücklich; tückisch, teuflisch.

Unsophisticated, (unsophisticate), ŭn-sō-fĭs'-tĭ-kā-tĕd, ŭn-sō-fĭs'-tĭ-kĕt, *a.* unverfälscht, rein.

Unsorrowed, ŭn-sŏr'-rōd, *a.* (for) unbeklagt, unbeweint.

Unsort, ŭn-sŏrt', *v. a.* (n. u.) aus der Ordnung bringen, verwirren.

Unsorted, ŭn-sŏr'-tĕd, *a.* unsortirt, unausgesucht, ungeordnet; unpaßlich, unpassend.

Unsought, ŭn-sât', *a.* (for) ungesucht.

Unsoul, ŭn-sōl', *v. a.* der Seele berauben; ‖—ed, —d', ohne Seele, seelenlos.

Unsound, ŭn-sŏŭnd', *a.* (—ly, *adv.*) ungesund, kränklich; angegangen, verdorben; faul, wurmstichig, verstockt; *fig.* unredlich, unehrlich; schwach, kraftlos; nicht fest, nicht dauerhaft; brüchig; rissig, spaltig; nicht gesund, irrig, unrichtig; nicht gründlich; nicht aufrichtig; unsicher, unzuverlässig; wankend; — doctrine, *s.* Irrlehre, *f.*; — credit, *s.* zweifelhafte Ruf, *m.*; — ice, *s.* nicht feste, nicht tragende Eis, *n.*; — sleep, *s.* unruhige Schlaf, *m.*

Unsounded, ŭn-sŏŭn'-dĕd, *a.* nicht mit dem Senkblei untersucht, unsondirt; *fig.* unausgeforscht, unergründet.

Unsoundness, ŭn-sŏŭnd'-nĕs, *s.* Ungesundheit; *fig.* Verdorbenheit; Schwäche; Unechtheit, Unrichtigkeit, *f.*; Mangel an Gründlichkeit, *m.* Ungründlichkeit; Heterodoxie, *f.*

Unsoured, ŭn-sŏŭrd', *a.* ungesäuert; *fig.* unverbittert; nicht erbittert, nicht verdrießlich.

Unsowed, unsown, ŭn-sōd', ŭn-sōn', *a.* ungesäet; unbesäet.

Unspared, ŭn-spârd', *a.* unverschont, nicht verschont.

Unsparing, ŭn-spâ'-rĭng, *a.* (of) nicht sparsam, freigebig; schonungslos, hart, strenge; ‖—ness, *s.* Freigebigkeit; Schonungslosigkeit, *f.*

Unspeak, ŭn-spēk′, *v. a. ir.* zurücknehmen, widerrufen.

Unspeakable, ŭn-spē′-kă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unsäglich, unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Unsäglichkeit, Unaussprechlichkeit, *f.*

Unspecified, ŭn-spĕs′-ĭ-fīd, *a.* nicht specificirt, nicht einzeln, stückweise oder namentlich angegeben. [scheinbar.

Unspecious, ŭn-spē′-shŏs, *a.* nicht

Unspeculative, ŭn-spĕk′-ū-lā-tĭv, *a.* nicht speculativ.

Unsped, ŭn-spĕd′, *a.* (n. u.) unausgefertigt, unverrichtet.

Unspent, ŭn-spĕnt′, *a.* unausgegeben, unverwendet, unverbraucht, unverschwendet; nicht verbracht; unverringert, unerschöpft; nicht angetrieben; an — ball, *s.* eine immer noch laufende Kugel, *f.*

Unsphere, ŭn-sfēr′, *v. a.* aus seiner Bahn reißen; enträthseln, enthüllen.

Unspied, ŭn-spīd′, *a.* unausgespäht, unerforscht; unentdeckt.

Unspilled, (unspilt), ŭn-spĭld′, *a.* unvergossen, unverschüttet; (n. u.) unverdorben.

Unspirit, ŭn-spĭr′-ĭt, *v. a.* verzagt, muthlos machen, entmuthigen; *v.* to dispirit; ‖—ed, —ĕd, *a.* muthlos, verzagt. [nicht geistig.

Unspiritual, ŭn-spĭr′-ĭ-t(sh)ū-ăl, *a.*

Unspirituality, ŭn-spĭr′-ĭ-t(sh)ū-ăl-ĭ-tĭ, Ungeistigkeit, *f.*

Unspiritualize, ŭn-spĭr′-ĭ-t(sh)ū-ăl-īz, *v. a.* entgeistigen.

Unsplit, ŭn′-splĭt, *a.* ungespalten.

Unspoiled, ŭn-spŏild′, *a.* ungeplündert; unverderbt, unverdorben.

Unspoken, ŭn-spō′-kn, *a.* ungesprochen; —of, unerwähnt.

Unsportsman-like, ŭn-spōrts′-măn-līk, *a.* unwaidmännisch.

Unspotted, ŭn-spŏt′-tĕd, *a.* ungefleckt; *fig.* unbefleckt, fleckenlos, schuldlos, rein; ‖—ness, *s.* Unbeflecktheit; Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit, *f.*

Unspring, ŭn-sprĭng′, *v. a.* aus der Feder haken, aushaken.

Unsquared, ŭn-skwârd′, *a.* nicht viereckig behauen; regellos, ungeregelt, nicht passend, unregelmäßig, ungeeignet.

Unsquire, ŭn-skwīr′, *v. a.* der Würde eines Esquire berauben.

Unstability, *v.* instability.

Unstable, ŭn-stā′-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht fest, wandelbar, wankend; *fig.* unbeständig; wankelmüthig; ‖—ness, *v.* instability.

Unstaid, ŭn-stād′, *a.* ungehemmt; ungestillt; unstät, flüchtig; veränderlich, unbeständig; ‖—ness, *s.* Unstätigkeit, Flüchtigkeit; unstäte Bewegung, *f.*

Unstained, ŭn-stānd′, *a.* (with) ungefärbt; unbefleckt; *fig.* unbefleckt, fleckenlos, rein. [pelt.

Unstamped, ŭn-stămpt′, *a.* ungestem-

Unstanched, ŭn-stănsht′, *a.* ungestillt; unmäßig, unersättlich; unenthaltsam, unkeusch.

Unstate, ŭn-stāt′, *v. a.* entsetzen, entwürdigen, sich entäußern; to — one's self, Alles hingeben.

Unstatutable, ŭn-stăt′-ū-tā-bl, *a.* statutenwidrig, wider die Statuten oder Gesetze, gesetzwidrig, verfassungswidrig.

Unstayed, &c., *v.* unstaid, &c.

Unsteadfast, ŭn-stĕd′-făst, *a.* (—ly, *adv.*) nicht fest; *fig.* nicht standhaft, wankend; veränderlich; ‖—ness, *s.* Mangel an Standhaftigkeit, *m.* Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit, *f.*

Unsteadiness, ŭn-stĕd′-ĭ-nĕs, *s.* Unbestand, *m.* Unbeständigkeit, Unstätigkeit, *f.*

Unsteady, ŭn-stĕd′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nicht fest, schwankend; unbeständig; unstät, flatterhaft, wankelmüthig; veränderlich; — light, *s.* zitternde, flackernde Licht, *n.*

Unstedfast, &c., *v.* unsteadfast, &c.

Unsteeped, ŭn-stēpt′, *a.* (in) uneingetaucht. [erstickt, ununterdrückt.

Unstifled, ŭn-stī′-f′ld, *a.* unerstickt, nicht

Unstill, ŭn-stĭl′, *a.* unruhig.

Unstilled, ŭn-stĭld′, *a.* ungestillt.

Unstimulated, ŭn-stĭm′-ū-lā-tĕd, *a.* nicht angeregt, nicht angetrieben; *T.* nicht gereizt.

Unstimulating, ŭn-stĭm′-ū-lā-tĭng, *a.* nicht antreibend, nicht anregend.

Unsting, ŭn-stĭng′, *v. a.* den Stachel nehmen, auch *fig.*

Unstinted, ŭn-stĭn′-tĕd, *a.* uneingeschränkt, unbeschränkt, unbegrenzt.

Unstirred, ŭn-stŭrd′, *a.* unaufgeregt, unaufgerührt, nicht aufgerührt.

Unstitch, ŭn-stĭtsh′, *v. a.* auftrennen; ‖—ed, —t′, *a.* aufgetrennt; ohne Stiche, ungeheftet.

Unstock, ŭn-stŏk′, *v. a.* abschäften, abnehmen, abheben; auseinander nehmen, zerlegen.

Unstooping, ŭn-stō′-pĭng, *a.* nicht weichend, nicht nachgebend, starr, unbiegsam.

Unstop, ŭn-stŏp′, *v. a.* aufstöpseln, aufspünden, öffnen; von einem Hindernisse befreien.

Unstopped, ŭn-stŏpt′, *a.* unverstopft, offen; ohne Hinderniß, ungehemmt, ungehindert.

Unstored, ŭn-stōrd′, *a.* unaufbewahrt; nicht verproviantirt; (with) nicht versehen; *T.* nicht auf das Lager gebracht.

Unstoried, ŭn-stō′-rĭd, *a.* unerzählt.

Unstormed, ŭn-stōrmd′, *a.* unerstürmt, nicht gestürmt. [umpacken.

Unstow, ŭn-stō′, *v. a. T.* umstauen,

Unstrained, ŭn-strānd′, *a.* ungezwungen; unfiltrirt.

Unstraitened, ŭn-strā′-t′nd, *a.* nicht verengt; nicht eingeengt; *fig.* uneingeschränkt.

Unstrand, ŭn-strănd′, *v. a.* to — a rope, *T.* die Duchten eines Taues aufdrehen.

Unstratified, ŭn-străt′-ĭ-fīd, *a.* nicht schichtenweise gelagert, nicht aufgeschichtet; — rocks, *s. pl.* ungeschichtete Steine, *pl.*

Unstrengthened, ŭn-strĕng′-*th*′nd, *a.* ungestärkt, unverstärkt, nicht unterstützt, ununterstützt.

Unstricken, ŭn-strĭk′-kn, *a.* ungeschlagen, ungetroffen.

Unstrike, ŭn-strīk′, *v. a. ir.* to — the hood, *T.* die Falkenkappe abnehmen.

Unstring, ŭn-strĭng′, *v. a. ir.* losspannen, abspannen; entsaiten; lösen, losbinden; abreihen; unstringed, unbesaitet, unbezogen, ohne Saiten.

Unstruck, ŭn-strŭk′, *a.* ungetroffen, nicht gerührt, ungerührt.

Unstrung, ŭn-strŭng′, *p.* & *a.* abgespannt; abgereiht; unbespannt, unbesaitet, unbezogen.

Unstudied, ŭn-stŭd′-ĭd, *a.* unstudirt; nicht ausgesonnen, aus dem Stegreife; ungekünstelt. [nicht lernbegierig.

Unstudious, ŭn-stū′-dĭ-ŏs, *a.* (of)

Unstuffed, ŭn-stŭft′, *a.* (with) ungestopft, unangefüllt. [bezwingbar.

Unsubduable, ŭn-sŭb-dū′-ă-bl, *a.* un-

Unsubdued, ŭn-sŭb-dūd′, *a.* ununterjocht, unbezwungen.

Unsubject, unsubjected, ŭn-sŭb′-jĕkt, ŭn-sŭb-jĕk′-tĕd, *a.* (to) nicht unterworfen, nicht ausgesetzt; ununterjocht, nicht unterworfen.

Unsubmissive, ŭn-sŭb-mĭs′-sĭv, *a.* (to) nicht unterwürfig.

Unsubmitting, ŭn-sŭb-mĭt′-tĭng, *a.* (to) sich nicht unterwerfend, nicht unterwürfig. [*a.* (to) nicht untergeordnet.

Unsubordinated, ŭn-sŭb-ŏr′-dĭ-nā-tĕd,

Unsuborned, ŭn-sŭb-ŏrnd′, *a.* nicht erkauft, nicht angestellt.

Unsubsidized, ŭn-sŭb′-sĭ-dīzd, *a.* nicht mit Hilfsgeldern unterstützt.

Unsubstantial, ŭn-sŭb-stăn′-shăl, *a.* nicht wesentlich, wesenlos, nicht wirklich, leer; nicht fest; unkräftig; nicht materiell.

Unsubstantiality, ŭn-sŭb-stăn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Wesen- oder Gehaltlosigkeit, *f.*

Unsubstantialized, ŭn-sŭb-stăn′-shăl-īzd, *a.* nicht gehaltvoll gemacht.

Unsubstantiated, ŭn-sŭb-stăn′-shĭ-ā-tĕd, *a.* nicht begründet.

Unsucceeded, ŭn-sŭk-sē′-dĕd, *a.* unbeerbt, ohne Nachfolger.

Unsuccessful, ŭn-sŭk-sĕs′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (in) ohne Erfolg, unglücklich, erfolglos, fruchtlos, verunglückt; ‖—ness, *s.* üble Erfolg, schlechte Ausgang, *m.* Mißlingen, *n.*

Unsuccessive, ŭn-sŭk-sĕs′-sĭv, *a.* nicht aufeinander folgend.

Unsuccoured, ŭn-sŭk′-kŭrd, *a.* ohne Unterstützung, *f.* [ungesäugt.

Unsucked, ŭn-sŭkt′, *a.* nicht gesäugt,

Unsufferable, ŭn-sŭf′-fŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unerträglich, unleidlich; ‖—ness, *s.* Unerträglichkeit, Unleidlichkeit, *f.* [leidend, nicht duldend.

Unsuffering, ŭn-sŭf′-fŭr-ĭng, *a.* nicht

Unsufficience, unsufficient, &c., *v.* insufficience, &c. [zuckert, unverzuckert.

Unsugared, ŭn-shŭg′-gŭrd, *a.* unge-

Unsuggestive, ŭn-sŭg-jĕs′-tĭv, *a.* (of) keine Ideen weiter erweckend; unfruchtbar.

Unsuitable, ŭn-sū′-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (for, to) nicht passend, unpassend, unangemessen, unziemlich, unstatthaft, unschicklich; ‖—ness, *s.* Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unziemlichkeit, Unstatthaftigkeit, *f.* Unpassende, *n.*; Mangel an Übereinstimmung, *m.*

Unsuited, ŭn-sū′-tĕd, *a.* (for) nicht passend, nicht tauglich, nicht angepaßt.

Unsuiting, ŭn-sū′-tĭng, *a.* unangemessen, ungeziemend, unschicklich.

Unsullied, ŭn-sŭl′-lĭd, *a.* unbesudelt; unbeschmutzt; *fig.* unbefleckt, rein, lauter.

Unsummoned, ŭn-sŭm′-mŭnd, *a.* nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.

Unsung, ŭn-sŭng′, *a.* ungesungen; unbesungen.

Unsunned, ŭn-sŭnd′, *a.* unbesonnt.

Unsuperfluous, ŭn-sū-pĕr′-flū-ŏs, *a.* nicht überflüssig. [essen.

Unsupped, ŭn-sŭpt′, *a.* ohne Abend-

Unsupplanted, ŭn-sŭp-plănt′-ĕd, *a.* nicht untergeschlagen (von Füßen); *fig.* nicht ausgestochen, unverdrängt, nicht übervortheilt, nicht überlistet.

Unsuppliable, ŭn-sŭp-plī'-ā-bl, *a.* unersetzlich.
Unsupplied, ŭn-sŭp-plīd', *a.* unergänzt, unbefriedigt; (with) unversehen, unversorgt. [&c.
Unsupportable, &c., *v.* insupportable,
Unsupported, ŭn-sŭp-pōr'-tĕd, *a.* (by) ungestützt; *fig.* ununterstützt.
Unsuppressed, ŭn-sŭp-prĕst', *a.* nicht unterdrückt. [wiß.
Unsure, ŭn-sh(y)ōr', *a.* unsicher, unge-
Unsurmountable, &c., *v.* insurmountable, &c. [unübertroffen.
Unsurpassed, ŭn-sŭr-pāst', *a.* (by)
Unsusceptibility, ŭn-sŭs-sĕp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Unempfänglichkeit (für), *f.*
Unsusceptible, ŭn-sŭs-sĕp'-tĭ-bl, *a.* (of) unempfänglich, unfähig, nicht zulassend.
Unsuspected, unsuspect', (l. u.) ŭn-sŭs-pĕk'-tĕd, *a.* (—edly, *adv.*) (of) unverdächtig.
Unsuspecting, ŭn-sŭs-pĕk'-tĭng, *a.* keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnend, ohne Verdacht, arglos.
Unsuspicious, ŭn-sŭs-pĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) nicht argwöhnisch; arglos; unverdächtig; ‖—ness, *s.* Freiheit von Argwohn, *f.*
Unsustainable, ŭn-sŭs-tā'-nā-bl, *a.* nicht auszuhalten; nicht zu behaupten.
Unsustained, ŭn-sŭs-tānd', *a.* nicht gestützt, ungestützt, ununterstützt.
Unswaddle, **unswathe**, ŭn-swŏd'-dl, ŭn-swādh', *v. a.* auswindeln, auswickeln. [unbeherrschbar, unlenksam.
Unswayable, ŭn-swā'-ā-bl, *a.* (l. u.)
Unswayed, ŭn-swād', *a.* nicht geführt; unbeherrscht, unregiert, ungeleitet.
Unswear, ŭn-swār', *v. a. ir.* eidlich widerrufen, wieder abschwören; —, *v. n. ir.* nicht schwören; sich losschwören. [schwitzen, abkühlen. (l. u.)
Unsweat, ŭn-swĕt', *v. a. ir.* ver-
Unsweating, ŭn-swĕt'-ĭng, *a.* nicht schwitzend, ohne Schweiß, schweißlos.
Unsweet, ŭn-swēt', *a.* unsüß, nicht süß; *fig.* unangenehm. [süßt.
Unsweetened, ŭn-swē'-t'nd, *a.* unver-
Unswell, ŭn-swĕl', *v. a. ir.* (die Geschwulst) vertreiben; —, *v. n. ir.* abnehmen, sich legen (von einer Geschwulst). [gefegt, ungewischt.
Unswept, ŭn-swĕpt', *a.* ungekehrt, un-
Unswoln, ŭn-swōln', *a.* ungeschwollen.
Unsworn, ŭn-swōrn', *a.* ungeschworen, unbeeidet.
Unsymmetrical, ŭn-sĭm-mĕt'-trĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unsymmetrisch.
Unsympathetic, ŭn-sĭm-pă-*th*ĕt'-ĭk, *a.* theilnahmlos.
Unsympathised, ŭn-sĭm-pă-*th*īzd', *a.* (mit with) eine Person bezeichnend, mit der man kein Mitgefühl hat.
Unsympathizing, ŭn-sĭm'-pă-*th*ī-zĭng, *a.* (with) nicht mitfühlend, gefühllos.
Unsystematic(al), (—ally, *adv.*) ŭn-sĭs-tĭ-măt'-ĭk, *a.* unsystematisch.
Unsystemized, ŭn-sĭs'-tĭ-mīzd, *a.* nicht in ein System gebracht, nicht wissenschaftlich geordnet. [losmachen.
Untack, ŭn-tăk', *v. a.* (from) trennen,
Untag, ŭn-tăg', *v. a.* (den Nestelstift) ablösen, losbiegen.
Untainted, ŭn-tān'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbesudelt, unbefleckt, unverdorben, fleckenlos, rein; *fig.* schuldlos, rein; ‖—ness, *s.* Fleckenlosigkeit, Reinheit, *f.*
Untaken, ŭn-tā'-kn, *a.* ungenommen, ungefangen; nicht eingenommen (Arzeneien); unerobert, nicht eingenommen; —away, nicht weggenommen; —up, uneingenommen, unbesetzt.
Untalked, ŭn-tăkt', *a.* ungesprochen, ungeredet; —of, unerwähnt.
Untamable, (**untameable**), ŭn-tā'-mā-bl, *a.* unzähmbar, nicht zu bändigen; *fig.* nicht zu bezwingen; ‖—ness, *s.* Unzähmbarkeit, Unbezwinglichkeit, *f.*
Untamed, ŭn-tāmd', *a.* ungezähmt, ungebändigt; roh, wild.
Untangle, ŭn-tăng'-gl, *v. a.* auseinander wirren, entwirren; *fig.* lösen, auflösen.
Untanned, ŭn-tănd', *a.* ungegerbt.
Untarnished, ŭn-tăr'-nĭsht, *a.* ungetrübt, noch glänzend; *fig.* ungetrübt, im vollen Glanze.
Untasted, ŭn-tās'-tĕd, *a.* ungekostet, ungeschmeckt, unversucht; *fig.* nicht gekostet. [unschmackhaft, ohne Geschmack.
Untasteful, ŭn-tāst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*)
Untasting, ŭn-tās'-tĭng, *a.* nicht kostend; geschmacklos.
Untaught, ŭn-tăt', *a.* ungelehrt, unwissend; ununterrichtet; ungeübt, unerfahren.
Untawed, ŭn-tăd', *a.* ungegerbt; roh.
Untaxed, ŭn-tăkst', *a.* unbesteuert; *fig.* ungetadelt, unbeschuldigt, nicht angeklagt.
Unteach, ŭn-tētsh', *v. a. ir.* verlernen machen, aus dem Kopfe bringen, vergessen machen; eines Andern belehren.
Unteachable, ŭn-tētsh'-ā-bl, *a.* ungelehrig; nicht zu unterrichten; ‖—ness, *s.* Ungelehrigkeit, *f.* [spannen.
Unteam, ŭn-tēm', *v. a.* abspannen, aus-
Unteeming, ŭn-tē'-mĭng, *a.* unfruchtbar.
Untemperate, &c., *v.* intemperate, &c.
Untempered, ŭn-tĕm'-pŏrd, *a.* ungemäßigt; unzubereitet; ungelöscht (vom Kalke). [überredend.
Untempering, ŭn-tĕm'-pŏr-ĭng, *a.* nicht
Untempted, ŭn-tĕmt'-ĕd, *a.* unversucht; ungereizt. [einladend.
Untempting, ŭn-tĕmt'-ĭng, *a.* nicht
Untenable, ŭn-tĕn'-ā-bl, *a.* unhaltbar, nicht zu vertheidigen, auch *fig.*
Untenantable, ŭn-tĕn'-ănt-ā-bl, *a.* nicht pachtbar, nicht miethbar.
Untenanted, ŭn tĕn'-ăn-tĕd, *a.* unverpachtet, unvermiethet, ohne Lehnsmann.
Untended, ŭn-tĕn'-dĕd, *a.* unbegleitet, ohne Gefolg; ungewartet, ungepflegt.
Untender, ŭn-tĕn'-dŏr, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zart, nicht weich; unzärtlich, lieblos, rauh. [geboten.
Untendered, ŭn-tĕn'-dŏrd, *a.* unan-
Untent, ŭn-tĕnt', *v. a.* (n. u.) aus dem Zelte bringen, hervorbringen, aufjagen.
Untented, ŭn-tĕn'-tĕd, *a.* unverharscht, ungeheilt, offen; aus dem Zelte vertrieben. [schreckt, unerschrocken.
Unterrified, ŭn-tĕr'-rĭ-fīd, *a.* uner-
Untestate, *v.* intestate.
Untested, ŭn-tĕs'-tĕd, *a.* unprobirt, unerprobt, ungeprüft; ungeläutert; nicht attestirt. [gepflöckt.
Untethered, ŭn-tĕdh'-ĕrd, *a.* nicht an-
Unthanked, ŭn-*th*ăngkt', *a.* (for) ungedankt, nicht mit Dank erwiedert; (n. u.) nicht mit Dankbarkeit empfangen.
Unthankful, ŭn-*th*ăngk'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) undankbar, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit, *f.* Undank, *m.* [Stroh gedeckt.
Unthatched, ŭn-*th*ătsht', *a.* nicht mit
Unthawed, ŭn-*th*ăd', *a.* unaufgethaut.
Untheatrical, ŭn-*th*ĭ-ăt'-rĭ-kăl, *a.* untheatralisch. [untheologisch.
Untheological, ŭn-*th*ĭ-ŏ-lŏj'-ĭ-kăl, *a.*
Untheoretic(al), ŭn-*th*ĭ-ŏ-rĕt'-ĭk, *a.* nicht theoretisch.
Unthicken, ŭn-*th*ĭk'-kn, *v. a.* verdünnen; —, *v. n.* dünn werden.
Unthink, ŭn-*th*ĭngk', *v. a. ir.* nicht mehr daran denken, vergessen, sich aus den Gedanken schlagen.
Unthinking, ŭn-*th*ĭngk'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenlos; unachtsam, sorglos; ‖—ness, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Unthorny, ŭn-*th*ŏr'-nĭ, *a.* nicht dornig, dornenlos, stachellos.
Unthought, ŭn-*th*ăt', *a.* ungedacht, aus dem Kopfe geschlagen, vergessen; (of) nicht beachtet; (of) unerwartet, unvermuthet, woran man nicht gedacht hat; nicht für Etwas gehalten.
Unthoughtful, ŭn-*th*ăt'-fŭl, *a.* leichtsinnig; —of, unbedacht.
Unthread, ŭn-*th*rĕd', *v. a.* ausfädeln; ausziehen, ausfasen; *fig.* lösen, auflösen. [droht, unbedroht.
Unthreatened, ŭn-*th*rĕt'-t'nd, *a.* unge-
Unthrift, ŭn'-thrĭft, *s.* Verschwender, *m.*; —, ŭn-thrĭft', *a.* verschwenderisch, durchbringend. [schwendung, *f.*
Unthriftiness, ŭn-*th*rĭf'-tĭ-nĕs, *s.* Ver-
Unthrifty, ŭn-*th*rĭf'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) verschwenderisch, unhaushälterisch, durchbringend; nicht gedeihend; nicht wohlhabend werdend, zu Nichts kommend.
Unthriving, ŭn-*th*rī'-vĭng, *a.* nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; zu Nichts kommend.
Unthrone, ŭn-*th*rōn', *v. a.* entthronen, absetzen. [Nettigkeit, *m.*
Untidiness, ŭn-tī'-dĭ-nĕs, *s.* Mangel an
Untidy, ŭn-tī'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nicht bereit, unbereit; der Jahreszeit unangemessen; nicht nett.
Untie, ŭn-tī', *v. a.* aufbinden, aufmachen; abbinden, losmachen; niederlassen; *fig.* lösen; *fig.* loslassen, entfesseln; *T.* auflösen (die Form).
Untied, ŭn-tīd', *a.* aufgebunden; nicht zusammengebunden, lose; nicht zugebunden; ungebunden, unbefestigt; nicht fest. [niger fest schnüren.
Untighten, ŭn-tī'-tn, *v. a.* lockern, we-
Until, ŭn-tĭl', *prp.* (von der Zeit) bis an, bis auf; (n. u.) zu, hin zu; —, *adv.* bis. [men, abdecken.
Untile, ŭn-tīl', *v. a.* die Ziegel abneh-
Untiled, ŭn-tīld', *a.* nicht mit Ziegeln gedeckt.
Untill, *v.* until.
Untillable, ŭn-tĭl'-lā-bl, *a.* nicht urbar zu machen, nicht beackerbar, unanbaubar. [ackert.
Untilled, ŭn-tĭld', *a.* ungebaut, unge-
Untimbered, ŭn-tĭm'-bŏrd, *a.* nicht gezimmert, ohne Zimmerwerk; nicht mit Nutzholz bewachsen.
Untimed, ŭn-tīmd', *a.* zur Unzeit gethan, unzeitig. [tigkeit, Unzeit, *f.*
Untimeliness, ŭn-tīm'-lĭ-nĕs, *s.* Unzei-
Untimely, ŭn-tīm'-lĭ, *a.* unzeitig; früh, frühzeitig; —, *adv.* unzeitig, vor der Zeit.
Untinctured, ŭn-tĭngk'-t(sh)-yŏrd, *a.* (with) ohne Farbenanstrich, ungefärbt.
Untinged, ŭn-tĭnjd', *a.* ungefärbt; *fig.* unangegriffen; unangesteckt.
Untirable, ŭn-tī'-rā-bl, *a.* unermüdlich, unverdrossen.
Untired, ŭn-tīrd', *a.* unermüdet.
Untiring, ŭn-tī'-rĭng, *a.* nicht ermüdend.

Unthitable, ŭn-tĭ'-dhă-bl, *a.* nicht mit dem Zehenten zu belegen.
Untithed, ŭn-tīthd', *a.* nicht mit dem Zehenten belastet.
Untitled, ŭn-tī'-t'ld, *a.* unbetitelt, keinen Rechtstitel habend, unberechtigt.
Unto, ŭn'-tŏ, *prp.* (n. u.) *v.* to.
Untold, ŭn-tōld', *a.* (of) ungesagt, unerwähnt; unerzählt; ungezählt.
Untolerable, *v.* intolerable.
Untomb, ŭn-tōm', *v. a.* ausgraben.
Untombed, ŭn-tōmd', *a.* unbegraben, unbeerdigt. [*fig.* ungescholten.
Untongued, ŭn-tŭngd', *a.* ohne Zunge;
Untooth, ŭn-tōth', *v. a.* der Zähne berauben; ‖—ed, ŭn-tōthd', *a.* zahnlos; ‖—some, *a.* unschmackhaft.
Untouchable, ŭn-tŭtsh'-ă-bl, *a.* unberührbar, nicht anrührbar, unbetastlich.
Untouched, ŭn-tŭtsht', *a.* unberührt, unangetastet; *fig.* ungerührt; *fig.* nicht angerührt.
Untoward, ŭn-tō'-wŭrd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, eigensinnig, trotzköpfig, widerspenstig, widrig, verdrießlich, widerwärtig, unglückselig; verkehrt, linkisch, ungeschickt, schief; ‖—ness, *s.* Widerspenstigkeit; Verdrießlichkeit, Widrigkeit; Verkehrtheit, *m.*
Untowardliness, ŭn-tō'-wŭrd-lĭ-nĕs, *s.* verkehrte Sinneswesen, *n.*
Untowardly, ŭn-tō'-wŭrd-lĭ, *a.* verkehrt; ungezogen, unartig.
Untraceable, ŭn-trā'-să-bl, *a.* unerforschlich, unausspürbar.
Untraced, ŭn-trāst', *a.* nicht verfolgt; ungebahnt, unbetreten, auch *fig.*
Untracked, ŭn-trăkt', *a.* dem man nicht auf der Spur folgt; dessen Spur nicht zu finden ist.
Untractabil'ity, *v.* intractableness.
Untractable, &c., *v.* intractable, &c.
Untraded, ŭn-trā'-dĕd, *a.* (n. u.) ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Untrading, ŭn-trā'-dĭng, *a.* ohne Handel, nicht handeltreibend; im Handel unerfahren.
Untrained, ŭn-trānd', *a.* (to) ungezogen, unabgerichtet, undisciplinirt, unbelehrt; (in) nicht unterrichtet, ungeübt; unlenksam, unordentlich.
Untrammelled, ŭn-trăm'-mĕld, *a.* ungefesselt, fessellos.
Untransferable, ŭn-trăns-fĕr'-ă-bl, *a.* unübertragbar, nicht zu übertragen.
Untransferred, ŭn-trăns-fĕrd', *a.* unübertragen.
Untransformed, ŭn-trăns-fōrmd', *a.* unverändert, unverwandelt.
Untranslatable, ŭn-trăns-lā'-tă-bl, *a.* unübersetzbar.
Untranslated, ŭn-trăns-lā'-tĕd, *a.* unübersetzt, nicht übersetzt.
Untransparent, ŭn-trăns-pā'-rĕnt, *a.* undurchsichtig, undurchscheinend.
Untransposed, ŭn-trăns-pōzd', *a.* nicht versetzt, unversetzt.
Untrap, ŭn-trăp', *v. a.* abschirren.
Untrapped, ŭn-trăpt', *a.* abgeschirrt; ungeschirrt.
Untravelled, ŭn-trăv'-ĕld, *a.* ungereist, nicht gereist; unbereiset.
Untraversable, ŭn-trăv'-ĕr-să-bl, *a.* nicht durchzupassiren, unpassirbar.
Untraversed, ŭn-trăv'-ĕrst, *a.* nicht durchkreuzt, nicht durchreist.
Untread, ŭn-trĕd', *v. a. ir.* (die gethanen Tritte) zurück thun, zurück treten.
Untreasured, ŭn-trĕzh'-(y)ŭrd, *a.* nicht aufbewahrt, ungesammelt; (of) leer.
Untreatable, ŭn-trē'-tă-bl, *a.* nicht zu behandeln, unlenksam (n. u.); *v.* intractable. [ihrem Bau) vertreiben.
Untree, ŭn-trē', *v. a.* (Marder, &c. aus
Untrembling, ŭn-trĕm'-blĭng, *a.* nicht zitternd, furchtlos. [unvertheidigt.
Untrenched, ŭn-trĕnsht', *a.* unbefestigt,
Untried, ŭn-trīd', *a.* unversucht; ungeprüft, unerprobt, nicht geprobt; nicht erfahren, nicht empfunden; unverhört; nicht vor Gericht entschieden; — earth, *s.* Gewächserde, Pflanzenerde, *f.*; — on, nicht anprobirt.
Untrimmed, ŭn-trĭmd', *a.* ungeputzt, ungeschmückt; (n. u.) unberührt, rein.
Untriumphable, ŭn-trī'-ŭmf-ă-bl, *a.* (n. u.) keinen Triumph zulassend, nicht glorreich.
Un-triumphant, ŭn-trī-ŭm'-fănt, *a.* nicht triumphirend. [Triumph.
Untriumphed, ŭn-trī'-ŭmft, *a.* ohne
Untrod, untrodden, ŭn-trŏd', ŭn-trŏd'-dn, *a.* unbetreten, ungebahnt, auch *fig.*
Untrolled, ŭn-trōld', *a.* ungerollt, ungewalzt.
Untroubled, ŭn-trŭb'-b'ld, *a.* ungestört, nicht beunruhigt, ruhig, unbelästigt; ungetrübt, hell, klar; ‖—ness, *s.* Unbesorgtheit, Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.* (n. u.)
Untrue, ŭn-trō', *a.* (untruly, ŭn-trō'-lĭ, *adv.*) unwahr, falsch; untreu; *adv.* fälschlich, fälschlicher Weise.
Untruss, ŭn-trŭs', *v. a.* aufbinden, abbinden, losbinden, aufschürzen.
Untrustiness, ŭn-trŭs'-tĭ-nĕs, *s.* Untreue, Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit, *f.*
Untrustworthy, ŭn-trŭst'-wŭr-dhĭ, *a.* des Vertrauens unwürdig, unzuverlässig. [treu, treulos; unzuverlässig.
Untrusty, ŭn-trŭs'-tĭ, *a.* untreu, unge-
Untruth, ŭn-trōth', *s.* Unwahrheit; Falschheit; Unwahrheit, Lüge; (n. u.) Untreue, Treulosigkeit, *f.*
Untuck, ŭn-tŭk', *v. a.* abschürzen, abstecken, herunter lassen. [streif.
Untuckered, ŭn-tŭk'-ĕrd, *a.* ohne Hals-
Untunable, ŭn-tū'-nă-bl, *a.* übelklingend, unharmonisch; nicht stimmbar; an — sound, *s.* ein Mißton, *m.*; ‖—ness, *s.* Unharmonische, Unmusikalische, *n.*
Untune, ŭn-tūn', *v. a.* verstimmen; *fig.* verstimmen, verwirren. [stimmt.
Untuned, ŭn-tūnd', *a.* verstimmt; unge-
Unturban, ŭn-tŭr'-băn, *v. a.* des Turbans berauben.
Unturned, ŭn-tŭrnd', *a.* ungewendet, ungedreht; nicht umgekehrt, unumgekehrt; to leave no stone —, *fig.* nichts unversucht lassen.
Untutored, ŭn-tū'-tŭrd, *a.* ununterwiesen, nicht unterrichtet; ungehofmeistert; ohne Aufsicht.
Untwine, ŭn-twīn', *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, aufflechten; aufwickeln, öffnen; trennen, losmachen; —, *v. n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.
Untwirl, ŭn-twŭrl', *v. a.* aufdrieseln.
Untwist, ŭn-twĭst', *v. a.* aufflechten, aufdrehen, losmachen; *T.* aufschlagen; *fig.* auflösen; to — the strands of a rope, die Kabelgarne auspflücken; to — the ends of the strands, die Kabelgarne ausschrapen; —, *v. n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.
Untye, ŭn-tī', *v. a. v.* to untie.
Ununiform, ŭn-ū'-nĭ-fōrm, *a.* (l. u.) nicht einförmig. [nigt.
Ununited, ŭn-ū-nī'-tĕd, *a.* nicht verei-
Unupbraiding, ŭn-ŭp-brā'-dĭng, *a.* nicht tadelnd. [erhalten.
Unupheld, ŭn-ŭp-hĕld', *a.* nicht aufrecht
Unurged, ŭn-ŭrjd', *a.* ungetrieben, unangetrieben.
Unused, ŭn-ūzd', *a.* ungebraucht; (to) ungewohnt; ungewöhnlich. [lich.
Unuseful, ŭn-ūs'-fŭl, *a.* unnütz, undien-
Unusual, ŭn-ū'-zh(y)ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ungewöhnlich, ungebräuchlich, selten; ‖—ness, *s.* Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit; Seltenheit, *f.*
Unutterable, ŭn-ŭt'-tŭr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unuttered, ŭn-ŭt'-tŭrd, *a.* nicht geäußert. [räumt.
Unvacated, ŭn-vā'-kā-tĕd, *a.* nicht ge-
Unvacillating, ŭn-văs'-ĭl-lā-tĭng, *a.* nicht wankend.
Unvail, ŭn-vāl', *v. a. v.* to unveil.
Unvaluable, &c., *v.* invaluable, &c.
Unvalued, ŭn-văl'-ūd, *a.* ungewürdigt, nicht geschätzt, ungeschätzt; unschätzbar.
Unvanquishable, ŭn-văng'-kwĭsh-ă-bl, *a.* unüberwindlich, unbesiegbar.
Unvanquished, ŭn-văng'-kwĭsht, *a.* unbezwungen, unbesiegt, unüberwunden.
Unvariable, &c., *v.* invariable, &c.
Unvaried, ŭn-vā'-rĭd, *a.* unverändert.
Unvariegated, ŭn-vā'-rĭ-ĭ-gā-tĕd, *a.* nicht buntscheckig, nicht bunt, nicht gefleckt.
Unvarnished, ŭn-vār'-nĭsht, *a.* ungefirnißt; *fig.* ungeschminkt, ungeschmückt, ungeziert. [derlich, wandellos.
Unvarying, ŭn-vā'-rĭ-ĭng, *a.* unverän-
Unveil, ŭn-vāl', *v. a.* entschleiern; *fig.* enthüllen, aufdecken.
Unveiled, ŭn-vāld', *a.* (—ly, ŭn-vā'-lĕd-lĭ, *adv.* n. u.) unverhüllt, offen, frei.
Unvendible, ŭn-vĕn'-dĭ-bl, *a.* unverkäuflich, unverkaufbar, ungangbar.
Unvenerable, ŭn-vĕn'-ĕr-ă-bl, *a.* nicht verehrungswürdig, nicht ehrwürdig.
Unventilated, ŭn-vĕn'-tĭ-lā-tĕd, *a.* ungefächelt, ungelüftet; (n. u.) *fig.* ununtersucht. [an Wahrheitsliebe, *m.*
Unveracity, ŭn-vĭ-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel
Unverdant, ŭn-vĕr'-dănt, *a.* nicht grünend, nicht grün.
Unveritable, ŭn-vĕr'-ĭ-tă-bl, *a.* (l. u.) unwahr, nicht aufrichtig, unrichtig.
Unversed, ŭn-vĕrst', *a.* (in) unbewandert, ungeübt. [gestört, ungeärgert.
Unvexed, ŭn-vĕkst', *a.* ungequält, un-
Unviciated, *v.* unvitiated.
Unviolable, *v.* inviolable.
Unviolated, ŭn-vī'-ō-lā-tĕd, *a.* unverletzt, ungeschändet, nicht gebrochen.
Unvirtuous, ŭn-vĕr'-t(sh)yū-ŭs, *a.* untugendhaft.
Unvisard, ŭn-vĭz'-ĕrd, *v. a.* entlarven.
Unvisited, ŭn-vĭz'-ĭt-ĕd, *a.* unbesucht.
Unvisored, ŭn-vĭz'-ĕrd, *a.* ohne Visir.
Unvital, ŭn-vī'-tăl, *a.* keinen Einfluß auf das Leben habend. [dorben.
Unvitiated, ŭn-vĭsh'-ĭ-ā-tĕd, *a.* unver-
Unvitrified, ŭn-vĭt'-rĭ-fīd, *a.* unverglast.
Unvocal, ŭn-vō'-kăl, *a.* nicht tönend; keinen Laut, keine Stimme habend.
Unvolatilized, ŭn-vŏl'-ă-tĭl-īzd, *a.* *T.* unverflüchtigt, nicht verflüchtigt.
Unvote, ŭn-vōt', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben.

Unvouched, ŭn-vŏŭtsht', *a.* (for) unverbürgt. [laute.
Unvowelled, ŭn-vŏŭ'-ĕld, *a.* ohne Selbſt-
Unvoyageable, ŭn-vŏĭ'-ĕj-ā-bl, *a.* (n. u.) nicht zu beſchiffen, unbereisbar, nicht zu bereiſen.
Unvulgar, ŭn-vŭl'-gŭr, *a.* nicht gemein.
Unvulnerable, &c., *v.* invulnerable, &c.
Unwaged, ŭn-wājd', *a.* (n. u.) unbeſoldet.
Unwaited, ŭn-wā'-tĕd, *a.* (on) nicht aufgewartet; ohne Begleitung, unbegleitet. [Mangel an Wachſamkeit, *m.*
Unwakefulness, ŭn-wāk'-fŭl-nĕs, *s.*
Unwakened, ŭn-wā'-k'nd, *a.* ungeweckt, nicht aufgeweckt, unerwacht.
Unwall, ŭn-wāl', *v. a.* niederreißen; abbrechen, mauerlos machen; to — a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.
Unwalled, ŭn-wāld', *a.* ungemauert, ohne Mauern, mauerlos, unbefeſtigt.
Unwaning, ŭn-wā'-nĭng, *a.* unvergänglich. [ſamer Weiſe; plötzlich.
Unwarily, ŭn-wā'-rĭ-lĭ, *adv.* unbedacht-
Unwariness, ŭn-wā'-rĭ-nĕs, *s.* Unbehutſamkeit, Unbedachtſamkeit, *f.* Leichtſinn, *m.* [riſch.
Unwarlike, ŭn-wār'-līk, *a.* unkriege-
Unwarmed, ŭn-wārmd', *a.* ungewärmt, kalt; *fig.* kalt, ungerührt.
Unwarned, ŭn-wārnd', *a.* ungewarnt; (l. u.) unaufgekündigt.
Unwarp, ŭn-wārp', *v. a.* (Holz, welches ſich geworfen hat) wieder gerade machen. [lenkt, nicht verleitet.
Unwarped, ŭn-wārpt', *a.* nicht abge-
Unwarping, ŭn-wār'-pĭng, *a.* nicht weichend, nicht abweichend; unbeugſam.
Unwarrantable, ŭn-wŏr'-rŭn-tā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, geſetzwidrig, unerlaubt; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit, Geſetzwidrigkeit, Verwerflichkeit, *f.*
Unwarranted, ŭn-wŏr'-rŭn-tĕd, *a.* ungerechtfertigt; nicht garantirt; unverbürgt.
Unwary, ŭn-wā'-rĭ, *a.* (of) unbehutſam, unbedachtſam, voreilig; (n. u.) unvermuthet, unerwartet.
Unwashed, (unwashen), ŭn-wŏsht', (ŭn-wŏsh'-shn), *a.* ungewaſchen; the —, *s.* der ſchmutzige Pöbel.
Unwasted, ŭn-wās'-tĕd, *a.* unverwüſtet, unverſchwendet, unvermindert.
Unwasting, ŭn-wās'-tĭng, *a.* nicht verwüſtend; nicht abnehmend; unverſiegbar.
Unwatched, ŭn-wŏtsht', *a.* unbewacht, unbeobachtet. [ſert, unbegoſſen.
Unwatered, ŭn-wā'-tŭrd, *a.* unbewäſ-
Unwavering, ŭn-wā'-vŭr-ĭng, *a.* nicht wankend, unbewegt, feſt.
Unwayed, ŭn-wād', *a.* (n. u.) nicht an das Reiſen gewöhnt. [ſchwächt.
Unweakened, ŭn-wē'-k'nd, *a.* unge-
Unwealthy, ŭn-wĕl'-thĭ, *a.* nicht reich, unbegütert. [entwöhnt.
Unweaned, ŭn-wēnd', *a.* (from, of) un-
Unweaponed, ŭn-wĕp'-p'nd, *a.* unbewaffnet, unbewehrt. [unermüdlich.
Unweariable, ŭn-wē'-rĭ-ā-bl, *a.* (l. u.)
Unwearied, ŭn-wē'-rĭd, *a.* (—ly, *adv.*) unermüdet; erquickt; unermüdlich; *adv.* ohne Unterlaß; ‖—ness, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Unweary, ŭn-wē'-rĭ, *a.* (of) nicht müde, unermüdet; —, *v. a.* erquicken, erfriſchen, laben; ‖—ing, ŭn-wē'-rĭ-ĭng, *a.* nicht ermüdend.

Unweather, ŭn-wĕdh'-ŭr, *s.* (l. u.) Unwetter, *n.* Sturm, *m.*; ‖—wise, *a.* nicht wetterverſtändig.
Unweave, ŭn-wēv', *v. a. ir.* (ein Gewebe) aufdrehen, aufdrieſeln, auflöſen, auffädeln, aufreißen, ausfaſern.
Unwedded, (unwed'), ŭn-wĕd'-dĕd, *a.* (to) unvermählt, unverheirathet.
Unwedgeable, ŭn-wĕd'-jā-bl, *a.* (n. u.) nicht zu ſpalten.
Unweeded, ŭn-wēd'-ĕd, *a.* ungejätet.
Unweeped, ŭn-wēpt', *a. v.* unwept.
Unweeting, ŭn-wēt'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) unwiſſend.
Unweighed, ŭn-wād', *a.* ungewogen; *fig.* unüberlegt, unerwogen.
Unweighing, ŭn-wā'-ĭng, *a.* nicht erwägend, unbedachtſam, unbeſonnen, unvorſichtig.
Unwelcome, ŭn-wĕl'-kŭm, *a.* (—ly, *adv.*) unwillkommen, widrig, unangenehm; ‖—d, *a.* nicht bewillkommnet; ‖—ness, *s.* Unwillkommene, Widrige, *n.*
Unwelded, ŭn-wĕl'-dĕd, *a.* nicht geſchweißt.
Unwell, ŭn-wĕl', *a.* unwohl, unpäßlich; ‖—ness, *s.* (n. u.) Unwohlſein, *n.* Unpäßlichkeit, *f.* [Kante oder Rand.
Unwelted, ŭn-wĕl'-tĕd, *a.* ohne Falte,
Unwept, ŭn-wĕpt', *a.* ungeweint; (for) unbeweint. [feucht.
Unwet, ŭn-wĕt', *a.* nicht naß, nicht
Unwhipped, (unwhipt), ŭn-hwĭpt', *a.* ungepeitſcht, ungezüchtigt.
Unwhitened, (unwhited, ŭn-hwī'-tĕd) ŭn-hwī'-t'nd, *a.* ungeweißt; ungebleicht.
Unwhole, ŭn-hōl', *a.* (n. u.) unwohl, unpäßlich, ungeſund.
Unwholesome, ŭn-hōl'-sŭm, *a.* ungeſund, ſchädlich, verdorben; verderblich; ‖—ness, *s.* Ungeſundheit, Schädlichkeit, Verdorbenheit, *f.*
Unwieldiness, ŭn-wēl'-dĭ-nĕs, *s.* Unbehilflichkeit, Schwerfälligkeit, Ungelenkheit, Plumpheit, *f.*
Unwieldy, *a.* (—ily, *adv.*) unbehilflich, ſchwerfällig, ungelenk, ungefüge,
Unwifed, ŭn-wīft', *a. v.* unwived. [plump.
Unwilled, ŭn-wĭld', *a.* nicht gewollt.
Unwilling, ŭn-wĭl'-lĭng, *a.* nicht wollend, unwillig, ungeneigt, abgeneigt; to be —, nicht wollen; willing or —, man mag wollen oder nicht; ‖—ly, *adv.* ungern, wider Willen; ‖—ness, *s.* Unwilligkeit, *f.* Widerwille, *m.* Abgeneigtheit, Abneigung, *f.*
Unwind, ŭn-wīnd', *v. a. ir.* abwinden, aufwinden, abwickeln, loswickeln; *fig.* (from) abbringen, ablenken, abziehen; —, *v. n.* ſich abwickeln, ſich abwinden, aufgehen, ſich entfalten.
Unwindowed, ŭn-wĭn'-dōd, *a.* keine Fenſter habend, ohne Fenſter.
Unwinged, ŭn-wĭngd', *a.* ungeflügelt, ohne Schwingen.
Unwinking, ŭn-wĭngk'-ĭng, *a.* nicht blinkend, nicht winkend, unverwandt.
Unwinnowed, ŭn-wĭn'-ōd, *a.* nicht geworfelt. [abgewiſcht.
Unwiped, ŭn-wīpt', *a.* ungewiſcht, un-
Unwisdom, ŭn-wĭz'-dŭm, *s.* Mangel an Weisheit, *m.*; unkluge Verfahren, *n.*; Thorheit; Unwiſſenheit, *f.*
Unwise, ŭn-wīz', *a.* (—ly, *adv.*) unweiſe, thöricht, unklug; *adv.* unweislich, auf eine thörichte Weiſe. [ſchen.
Unwish, ŭn-wĭsh', *v. a.* (n. u.) wegwün-
Unwished, ŭn-wĭsht', *a.* ungewünſcht, ungeſucht, unerwünſcht; — for, unbegehrt.

Unwist, ŭn-wĭst', *a.* (n. u.) ungekannt, unbekannt; ununterrichtet, unbelehrt.
Unwit, ŭn-wĭt', *v. a.* (n. u.) des Verſtandes berauben, bethören, verdummen.
Unwithdrawing, ŭn-wĭdh-drā'-ĭng, *a.* nicht weggehend, ſich nicht zurückziehend; immer freigebig.
Unwitherable, ŭn-wĭdh'-ŭr-ā-bl, *a.* unverwelklich. [welkt.
Unwithered, ŭn-wĭdh'-ŭrd, *a.* unver-
Unwithering, ŭn-wĭdh'ŭr-ĭng, *a.* nicht verwelkend; unverwelklich.
Unwithstood, ŭn-wĭdh-stŭd', *a.* unwiderſtanden.
Unwitnessed, ŭn-wĭt'-nĕst, *a.* unbezeugt, unerhärtet; ungeſehen, nicht bemerkt.
Unwitnessing, ŭn-wĭt'-nĕs-ĭng, *a.* nicht bezeugend. [wiſſend.
Unwitting, ŭn-wĭt'-tĭng, *a.* (l. u.) un-
Unwittingly, ŭn-wĭt'-tĭng-lĭ, *adv.* ohne Wiſſen, unwiſſentlich.
Unwitty, ŭn-wĭt'-tĭ, *v. a.* unwitzig, unverſtändig, thöricht.
Unwived, ŭn-wīvd', *a.* (l. u.) unbeweibt.
Unwoman, ŭn-wŭm'-ŭn, *v. a.* entweiben, der Weiblichkeit berauben.
Unwomannish, unwomanly, ŭn-wŭm'-ŭn-ĭsh, ŭn-wŭm'-ŭn-lĭ, *a.* unweiblich.
Unwonted, (unwont), ŭn-wŭn'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ungewohnt; ungewöhnlich, ſelten; ‖—ness, *s.* Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.* [Freier.
Unwooed, ŭn-wōd', *a.* ungeſucht, ohne
Unworded, ŭn-wŭr'-dĕd, *a.* nicht in Worte gefaßt.
Unworking, ŭn-wŭrk'-ĭng, *a.* nicht arbeitend, ohne Arbeit, müßig.
Unworkmanlike, ŭn-wŭrk'-măn-līk, *a.* pfuſcherhaft, ſtümperhaft.
Unworldliness, ŭn-wŭrld'-lĭ-nĕs, *s.* Unweltlichkeit, nicht-weltliche Sinnesart, *f.* [lich (geſinnt).
Unworldly, ŭn-wŭrld'-lĭ, *a.* nicht welt-
Unwormed, ŭn-wŭrmd', *a.* den Wurm, Tollwurm nicht habend.
Unworn, ŭn-wōrn', *a.* ungetragen; — out, unabgenutzt.
Unworshipped, ŭn-wŭr'-shĭpt, *a.* unangebetet, unverehrt. [nicht anbetend.
Unworshipping, ŭn-wŭr'-shĭp-ĭng, *a.*
Unworthiness, ŭn-wŭr'-dhĭ-nĕs, *s.* Unwürdigkeit, *f.*
Unworthy, *a.* (—ily, *adv.*) (of) unwürdig; ſchlecht, ſchändlich; unwürdig, ohne Verdienſt, verdienſtlos.
Unwotting, ŭn-wŏt'-tĭng, *a.* (of) nichts wiſſend (von); nichts ahnend, keine Ahnung, keine Idee habend (von).
Unwounded, ŭn-wŏn'-dĕd, *a.* unverwundet; *fig.* unverletzt.
Unwoven, ŭn-wō'-vn, *a.* ungewebt; aufgetrennt, aufgeriſſen.
Unwrap, ŭn-răp', *v. a.* auswickeln, aufwickeln, aufſchlagen.
Unwrapped, (unwrapt), ŭn-răpt', *a.* aufgewickelt; uneingewickelt.
Unwreathe, ŭn-rēdh', *v. a.* abwinden, loswinden, aufflechten, losflechten, aufdrehen; ‖—d, —d', *a.* ungeflochten.
Unwring, ŭn-rĭng', *v. a. ir.* losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.
Unwrinkle, ŭn-rĭng'-kl, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten; ‖—d, —d, *a.* entrunzelt; ungerunzelt.
Unwrite, ŭn-rīt', *v. a.* wieder auslöſchen (was man geſchrieben hat).

Unwriting, ŭn-rī′-tĭng, *a.* nicht schreibend, nicht schriftstellerisch.

Unwritten, ŭn-rĭt′-tn, *a.* ungeschrieben, mündlich überliefert; unbeschrieben.

Unwrought, ŭn-rât′, *a.* ungearbeitet, unbearbeitet, ungewirkt, roh; — iron, *s.* Roheisen, *n.*; — wax, *s.* Jungfernwachs, *n.* [gepreßt.

Unwrung, ŭn-rŭng′, *a.* unverdreht, un-

Unyielded, ŭn-yēl′-dĕd, *a.* nicht aufgegeben, nicht überlassen, sich nicht übergeben habend.

Unyielding, ŭn-yēl′-dĭng, *a.* (to) nicht aufgebend; unnachgiebig, starrköpfig; unergiebig, uneinträglich; ‖—ness, *s.* Unnachgiebigkeit, *f.*

Unyoke, ŭn-yōk′, *v. a.* abjochen, entjochen, losspannen; *fig.* aufgeben, sich trennen von; ‖—d, —t′, *a.* an kein Joch gewöhnt; ununterjocht; *fig.* ausgelassen, ungezähmt, zügellos.

Unzoned, ŭn-zōnd′, *a.* ungegürtet, ohne Gürtel.

Up, ŭp, *prp.* auf, hinauf, hinan, herauf, aufwärts; —, *adv.* auf; heran; — the hill, den Berg hinan; — the river, — stream, den Fluß hinauf, stromaufwärts; the river is —, the flood is —, der Fluß, die Flut steht hoch; — the country, landeinwärts; — stream, stromaufwärts; — there, da oben; he was —, er war auf, er war aufgestanden; it is all — with him, es ist ganz aus mit ihm; the sun is —, die Sonne ist aufgegangen; — and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; — an end, aufwärts, zu Berge; to fall — stairs, die Treppe hinauf fallen; —! —! auf! auf! my blood is —, das Blut kocht mir in den Adern; from his youth —, von Jugend auf, von Kindesbeinen an; I am —, ich habe gewonnen; ich habe es weg; to come — a prize, (in der Lotterie) mit einem Gewinne herauskommen; to come — with an enemy, einen Feind einholen; to be — with, gewachsen sein; einholen; to be — to a thing, eine Sache verstehen, begreifen; to do — a letter, einen Brief falzen; the parliament is —, das Parlament ist zu Ende; to talk —, zureden; überreden; — to, bis an, bis auf; nach, gemäß, zufolge; — to the hub, Am. bis zur Nabe im Koth steckend (von Wagen); *fig.* bis zum Äußersten, völlig, vollständig; — to snuff, — to trap, — to a thing or two, *col.* schlau, verschlagen, listig, mit allen Hunden gehetzt; to go *up* to town, in die Stadt gehen (*opp.* to go *down* into the country, auf das Land gehen); to — jib, Am. sich fortmachen; — with, auf mit, in die Höhe gehoben; zum Schlagen bereit; — with her fist, sie hob schon die Hand auf; —, *v. n. vulg.* aufstehen, aufspringen (von seinem Sitze); to — with one's fist, *vulg.* seine Faust in die Höhe heben; to — for one, *vulg.* = to stand up for one.

Up, *s.* the —s and downs, auf- und absteigende Terrain, *n.*; auf- und niedergehende Bewegung, *f.*; Wechselfälle, *pl.*

Upbear, ŭp-bâr′, *v. a. ir.* heben; in der Höhe erhalten, aufrecht halten, tragen; stützen. [binden, aufbinden.

Upbind, ŭp-bīnd′, *v. a. ir.* in die Höhe

Upblow, ŭp-blō′, *v. a. ir.* (n. u.) aufblasen.

Upbraid, ŭp-brād′, *v. a.* (one with *or* for a thing) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, beschuldigen; zum Tadel, zum Vorwurfe gereichen; tadeln, schelten; vorwerfen (Wohlthaten); (n. u.) verächtlich behandeln; ‖—er, *s.* Vorwerfende, Scheltende, Tadler, *m.*; ‖—ing, *s.* Vorwerfen, Schelten, *n.* Schmähung, *f.*; *pl.* Vorwürfe, *pl.*; ‖—ing, *a.* tadelnd; ‖—ingly, *adv.* vorwurfsweise, als Vorwurf. [braid.

Upbray, ŭp-brā′, *v. a.* (n. u.) *v.* to up-

Upbring, ŭp-brĭng′, *v. a. ir.* (n. u.) aufziehen, erziehen. [zogen.

Upbrought, ŭp-brât′, *a.* (n. u.) aufge-

Upcast, ŭp′-kăst, ŭp-kăst′, *a.* aufgeworfen, in die Höhe geworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben.

Up′cast, *s.* Wurf, Schub (im Kegelspiel); *fig.* (schott.) Vorwurf, *m.* Schmähung, *f.*

Upcome, ŭp′-kŭm, *s.* (schott.) Erfolg, *m.* Resultat, *n.*

Updraw, ŭp-drâ′, *v. a. ir.* (l. u.) aufziehen, in die Höhe ziehen.

Upgather, ŭp-găth′-ŭr, *v. a.* (n. u.) zusammenziehen, aufsammeln, aufsummen. [wachsen, in die Höhe wachsen.

Upgrow, ŭp-grō′, *v. n. ir.* (n. u.) auf-

Uphand, ŭp-hănd′, *a.* mit der Hand gehoben. [porheben.

Upheave, ŭp-hēv′, *v. a.* aufheben, em-

Upher, ŭ′-fŭr, *s.* Rührstange, Schürstange (in Metall-Gießereien), *f.*

Uphill, ŭp-hĭl′, *adv.* bergan, bergauf, aufwärts; to write —, krumm schreiben.

Uphill, ŭp′-hĭl, *a.* beschwerlich, mühsam; — -work, *s. col.* Arbeit, die vielen Aufwand von Kraft erheischt; schwere Mühe, um sich im Leben emporzuarbeiten, *f.*

Uphoard, ŭp-hōrd′, *v. a.* (n. u.) aufhäufen, aufstapeln, auflegen.

Uphold, ŭp-hōld′, *v. a. ir.* in die Höhe halten, aufrecht halten, aufhalten, erheben, aufheben; halten, stützen, tragen; *fig.* unterhalten, erhalten; *fig.* aufrecht erhalten; ‖—er, *s.* Stütze, *f.*; *fig.* Erhalter; Leichenbesorger, *m.*; ‖—ing, *s.* Unterstützung, *f.*; Refrain, *m.*

Upholsterer, ŭp-hōls′-tŭr-ŭr, *s.* Tapezirer, Möblirer, Möbelhändler, *m.*

Upholstery, ŭp-hōls′-tŭr-ĭ, *s.* Zimmergeräth, *n.* Tapezirarbeit, *f.*; mere —, *fig.* Schein (ohne Wahrheit), *m.*

Upland, ŭp′-lănd, *s.* Hochland, *n.*; —, *a.* hoch gelegen, zum Hochlande gehörig; — cotton, *s.* Am. Hochland-Baumwolle, *f.* (*opp.* Sea Island cotton); — rude, (n. u.) wild, roh; — inhabitants, *s. pl.* Höhenbewohner, Hochländer, *pl.*; — -willow, *s.* rothe Weide, *f.*; ‖—er, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*; ‖—ish, *a.* hochländisch, gebirgisch; *fig.* roh. [fen, auflegen, sammeln.

Uplay, ŭp-lā′, *v. a. ir.* (n. u.) aufhäu-

Uplead, ŭp-lēd′, *v. a. ir.* emporleiten.

Uplift, ŭp-lĭft′, *v. a. ir.* aufheben, hoch heben, emporheben; to — a hymn, eine Hymne anstimmen.

Up-line, ŭp′-līn, *s.* Eisenbahnlinie, die nach einem bedeutenderen Endpunkte zuführt, *f.* [ßen.

Uplock, ŭp-lŏk′, *v. a.* (n. u.) verschlie-

Uplong, ŭp′-lŏng, *s. T.* Saumlatte (der Windflügel), *f.* [aufsehen.

Uplook, ŭp-lŏŏk′, *v. n.* (n. u.) aufblicken,

Uploper, ŭp-lō′-pŭr, *s.* Kropftaube, *f.*

Upmost, ŭp′-mōst, *a.* oberst, höchst, zu höchst, ganz oben; *s.* uppermost.

Upon, ŭp-ŏn′, *prp.* auf; an, bei; bei; aus; über; nach; in; zu; in Betracht, in Ansehung, wegen; (n. u.) gemäß, zufolge; — a hill, auf einem Hügel; a fillip — the nose, *s.* Nasenstüber, *m.*; — the latch, eingeklinkt; to be — a journey, auf der Reise sein; the money was found — them, man fand das Geld bei ihnen; — my word, auf mein Wort; — my honour, bei meiner Ehre; my blood — your head, mein Blut komme über Euer Haupt; to have a letter, bill, draft —, einen Wechsel, eine Tratte haben auf; he is — his departure, er ist reisefertig; to make war —, bekriegen; — our lives, bei unserm Leben; a tax —, eine Abgabe auf; — pain of death, bei Todesstrafe; — duty, *T.* im Dienst, auf dem Posten; letters — letters, Briefe über Briefe; — inquiry, auf geschehene Nachfrage; — the first opportunity, bei erster Gelegenheit; — his principles, nach seinen Grundsätzen; — that very day, an dem nämlichen Tage; it is — record, es ist aufgezeichnet; — this, hierauf; — the whole, im Ganzen; — my finishing it, wenn ich es fertig habe; to fall — the sword, durch's Schwert fallen.

Upper, ŭp′-pŭr, *a.* ober, höher, Ober...; — side, *s.* obere Seite, Oberseite, *f.*; the — Rhine, *s.* Oberrhein, *m.*; — Saxony, *s.* Obersachsen; — -attaint, *s. T.* Sehnenverletzung, Flechsenverletzung (bei Pferden), *f.*; — case, *s. T.* obere Schriftkasten, *m.*; — chalk, *s.* gewöhnliche reine weiße Kreide, *f.*; — crust, *s. vulg.* (bes. Am.) = the — ten, *qv.*; — deck, *s. T.* oberste Deck, *n.*; — freshwater-formation, *s.* Süßwasserkalk, *m.*; — garret, *s.* Oberstübchen; *fig.* Oberstübchen, Gehirn, *n.*; — gate, *s. T.* Oberthor, *n.*; — grinders, *s. pl.* Stockzähne, Weisheitszähne, *pl.*; — hand, *s.* Oberhand, *f.* Vortheil, *m.*; to get the — hand of, die Oberhand gewinnen über; — house, *s.* Oberhaus (im Parlamente), *n.*; — leather, *s.* Oberleder, *n.*; — lip, *s.* Oberlippe, *f.*; — marine formation, *s.* Sand, Sandstein und Mergel, *m.*; — masts, *s. pl.* Mars-, Bram- und Oberbramstengen, *pl.*; — part, *s.* Obertheil, *m. & n.*; — -plate, *s.* Kolbenplatte (einer Uhr), *f.*; — roller, *s. T.* Schnürstock (bei den Teppichwebern), *m.*; — room, *s.* Oberstube, *f.*; — -slope, *s.* (*T.* Hydr.) vordere oder Seitenwand, *f.*; — square, *s.* Brustbildstempel, *m.*; — -stone (of a corn-mill), *s.* Läufer, Lauferstein, *m.*; — -stratum, *s.* Oberschicht, *f.*; — -stratum of a slate quarry, *s.* Dachschale, Flötzschwarte, *f.*; — story, *s.* obere Stockwerk; Oberstübchen, Gehirn, *n.*; the — ten *or* ten thousand, *s. pl. cant.* Aristokratie, höhere Gesellschaft, feine Welt, *f.* die „oberen Zehntausend"; — tendom, *s.* Am. vornehme Welt, Aristokratie, *f.*; — -vase, *s.* Haube, Platte (einer Glocke), *f.*; — -water, *s.* Oberwasser (einer Schleuse), *n.*; — works, *s. pl. T.* Obenwerk, todte Werk, *n.*

Uppermost, ŭp′-pŭr-mōst, *a.* höchst, zu höchst, oberst, oben; to be —, *fig.* die Oberhand haben; vorherrschend sein.

Up-pile, ŭp-pīl′, *v. a.* aufhäufen.

Upping-block, *v.* jossing-block.

Uppish, ŭp′-pĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) stolz, trotzig, anmaßend, oben auf; ‖—ness, *s.* Stolz, Trotz, Übermuth, *m.*

Upraise, ŭp-rāz′, *v. a.* erheben, erhöhen.

Uprear, ŭp-rēr′, *v. a.* aufrichten; aufziehen.

Upright, ŭp′-rīt, *a.* (—ly, *adv.*) aufgerichtet; aufrecht, gerade; *T.* aufrecht, gerade liegend (von Schiffen); *fig.* aufrichtig, rechtschaffen, gerade, redlich, bieder; all had their ears —, Alle spitzten die Ohren; — axle, *s. T.* stehende Welle, *f.*; — lady-bower, *s.* aufrechte Waldrebe, *f.* Brennkraut, *n.*; — -loom, *s. T.* Hautelissestuhl, *m.*; — piano, *s. T.* Giraffe, *f.*; — -tool, *s.* Geradehängemaschine (der Uhrmacher), *f.*

Upright, *s. T.* Aufriß, Standriß, Ständer, Stiel (eines Ringelwerkes), *m.*; *T.* Stuhlsäule, Krahnsäule, Docke, *f.* etwas Aufrechtes, (lothrechtstehende) Zimmerstück, *n.*; — drill, *s.* Rennspindel, *f.*

Uprightness, ŭp′-rīt-nĕs, *s.* Geradheit;

fig. Geradheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, *f.*
Uprise, ŭp-rīz', *v. n. ir.* aufstehen; aufsteigen, aufkommen, aufgehen.
Uprise, ŭp'-rīz, *s.* (n. u.) Aufstehen; Aufgehen, *n.* Aufgang, *m.*
Uproar, ŭp'-rōr, *s.* Aufruhr, Lärm, *m.* Unruhe, Verwirrung, *f.*; —, ŭp-rōr', *v. a.* (n. u.) aufrühren, verwirren.
Uproarious, ŭp-rō'-rĭ-ŭs, *a.* aufrührerisch; lärmend.
Uproll, ŭp-rōl', *v. a.* aufrollen.
Uproot, ŭp-rōt', *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen.
Uprouse, ŭp-rŏŭz', *v. a.* aufwecken, aufstören, auflärmen.
Upset, ŭp-sĕt', *v. a. ir.* umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen; übertreffen; —, ŭp'-sĕt, *s.* Umwurf, Umsturz, *m.*; — -price, *s.* billigste, niedrigste Preis, *m.* Angebot, *n.*; ‖—ting, ŭp-sĕt'-tĭng, *s.* Umwerfen, Umstürzen, Stauchen (in einer Schmiede), *n.*
Upshot, ŭp'-shŏt, *s.* Ausgang, *m.* Ende, Resultat, *n.* Beschluß, *m.*; when it comes to the —, wenn man es bei Lichte besieht; at the —, endlich; upon the —, wenn es um und um kommt, endlich.
Upside, ŭp'-sīd, *s.* obere Seite, *f.*; — down, das Oberste zu unterst, um und um, über und über.
Up'sides, *a.* (schott.) gleich mit, quitt; to be — wi', gerächt an Jemand sein.
Upsitting, ŭp'-sĭt-tĭng, *s.* Aufsitzen, Aufstehen, *n.* [schwingen.
Up-soar, ŭp-sōr', *v. n.* sich in die Höhe
Upspring, ŭp-sprĭng', *v. n. ir.* (n. u.) emporspringen. [start.
Upspring, ŭp'-sprĭng, *s.* (n. u.) *v.* up-
Upstand, ŭp-stănd', *v. n. ir.* (n. u.) aufwärts stehen, gerade stehen.
Upstaring, ŭp-stā'-rĭng, *a.* starrend, in die Höhe stehend.
Upstart, ŭp'-stărt, *s.* Emporkömmling, Aufschößling, Glückspilz, *m.*; —, *a.* plötzlich entstanden od. aufgekommen; — pride, *s.* Bauernstolz, *m.*; —, ŭp-stărt', *v. n.* auffahren, aufschießen, aufspringen, schnell emporkommen.
Upstay, ŭp-stā', *v. a. ir.* stützen, halten, aufrecht halten. (n. u.)
Up-stream slope, ŭp'-strēm-slōp, *s.* (*T.* Hydr.) vordere oder Seitenwand, *f.*
Up-stroke, ŭp'-strōk, *s. T.* Kolben-Aufgang, *m.*; Haarstrich (Federzug nach oben), *m.*; *opp.* down-stroke, *s.* Grundstrich (Federzug nach unten), *m.*
Upswarm, ŭp-swărm', *v. a.* (n. u.) aufregen, aufwühlen. [nehmen.
Uptake, ŭp-tāk', *v. a. ir.* (n. u.) auf-
Uptear, ŭp-tār', *v. a. ir.* aus der Erde reißen, aufreißen. [erziehen.
Uptrain, ŭp-trān', *v. a.* (n. u.) aufziehen,
Up-train, ŭp'-trān, *s.* Eisenbahnzug nach der Stadt zu, *m.*; (*opp.* down-train, *s.* Eisenbahnzug in das Land hinein, *m.*).
Upturn, ŭp-tŭrn', *v. a.* aufwerfen, umwerfen, aufwühlen.
Upward, ŭp'-wŭrd, *a.* aufwärts gerichtet, nach oben gerichtet; *T.* stromaufwärts gehend, landeinwärts gehend; —, *s.* Höhe, Spitze, *f.* Gipfel, *m.* (n. u.); —, *adv. v.* upwards.
Upwards, ŭp'-wŭrdz, *adv.* aufwärts, in die Höhe, himmelan, bergan; oben, obenwärts; *fig.* über, darüber, mehr als; — of a thousand, über Tausend.
Upwhirl, ŭp-hwĕrl', *v. a. & n.* emporwirbeln. [aufwickeln.
Upwind, ŭp-wīnd', *v. a. ir.* aufwinden,
Upwith, ŭp-wĭth', *adv.* (schott.) über, aufwärts. [n. Harnschnur, *f.*
Urachus, ū'-rā-kŭs, *s. T.* Blasenband,
Uraconise, ū-răk'-ō-nīs, *s.* (*T.* Min.) Urankalk, *m.*
Uralian, ū-rā'-lĭ-ăn, *a.* den Uralfluß oder das Uralgebirge betreffend.
Uramil, ū'-rā-mĭl, *s.* Zersetzungsproduct der Thionursäure, *n.*
Uran, uranium, ū'-răn, ū-rā'-nĭ-ŭm, *s.* (*T.* Min.) Uran, *n.*; — bloom, *s.* Uranblüte, *f.*; — -glimmer, (auch — -mica), *s.* Uranglimmer, *m.*; — -green, *s.* Urangrün, *n.*
Uranic, ū-răn'-ĭk, *a.* auf Uran bezüglich; Uran enthaltend; — acid, *s.* Uransäure, *f.*
Uranite, ū'-răn-īt. *s.* (*T.* Min.) Uranit, *m.* Uranerz, *n.* [gehörig.
Uranitic, ū-rā-nĭt'-ĭk, *a.* zum Uranit
Uranium, ū-rā'-nĭ-ŭm, *s. T.* Uran, *n.*; protoxide of —, *s. T.* Uranoxydul, *n.*; — -vitriol, *s.* Uran-Vitriol, *m.* [*f.*
Uran-ochre, ū-răn-ō'-kŭr, *s.* Pechblende,
Uranography, ū-rā-nŏg'-rā-fĭ, *s.* Himmelsbeschreibung, Uranographie, *f.*
Uranology, ū-rā-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Himmelslehre, *f.*
Uranometry, ū-rā-nŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Himmelsmeßkunst, Uranometrie, *f.*
Uranoscope, ū-răn'-ō-skōp, *s. T.* Uranoskop, *n.*
Uranoscopist, ū-rā-nŏs'-kō-pĭst, *s.* Beobachter des Himmels, Sternseher, *m.*
Uranoscopy, ū-rā-nŏs'-kō-pĭ, *s.* Beobachtung des Himmels, Sternseherei, *f.*
Uranus, ū'-rā-nŭs, *s.* Uranus (Planet), *m.*
Urao, ū-rā'-ō, *s.* anderthalb kohlensaure Natron, natürliche Natron, auf dem Grunde mehrerer kleiner Seeen in Mexico gefunden, *n.* [Salz, *n.*
Urate, ū'-rĕt, *s.* (*T.* Chem.) harnsaure
Urban, ŭr'-băn, *a.* zu einer Stadt gehörig, städtisch. [gesittet.
Urbane, ŭr-bān', *a.* artig, höflich, sittig,
Urbanist, ŭr'-bă-nĭst, *s.* Art Birne, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Urbanisten (Art Nonnen), *pl.*
Urbanity, ŭr-băn'-ĭ-tĭ, *s.* Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, Lebensart; Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Urbanize, ŭr'-băn-īz, *v. a.* artig, höflich, manierlich machen.
Urceolar, urceolate, ŭr'-sĭ-ō-lăr, ŭr'-sĭ-ō-lĕt, *a. T.* krugförmig.
Urchin, ŭr'-tshĭn, *s.* Igel, *m.* Stachelschwein, *n.*; *fig.* lose kleine Bube, kleine Schelm, *m.* lose kleine Mädchen, *n.*; Art kleiner Kobold; Läufer (in der Baumwollenspinnerei), *m.*; — like, *a.* igelhaft, stachelig; ‖—ess, *s.* lose kleine Mädchen, *n.*
Ure, ūr, *s.* (n. u.) Brauch, Lauf, Gang, *m.*; to put one's self in —, sich gewöhnen; to put in —, in Gang bringen; to keep in —, im Gange erhalten, üben; — ox, *s.* Ur, Auerochs, *m.*
Ure, *v. n.* (n. u.) *v.* to use.
Urea, ū'-rĭ-ā, *s. T.* Harnstoff, *m.*
Uredo, ū-rē'-dō, *s.* Brandpilzgattung, *f.*
Ureter, ū'-rĭ-tŭr, *s. T.* Harnweg, Harngang, *m.* [Äthercarbonamid, *m.*
Urethan, ū-rĭ-thăn', *s.* (*T.* Chem.)
Urethra, ū-rē'-thrā, *s. T.* Harnröhre, *f.*
Urethrotomy, ū-rĭ-thrŏt'-ō-mĭ, *s. T.* Harnröhrenschnitt, *m.*
Urge, ŭrj, *v. a.* drängen, verdrängen; pressen, treiben, nöthigen, anliegen, in Einen dringen; eifrig betreiben; reizen; aufbringen, erbittern; beschleunigen; sich eifrig bewerben um; zu Leibe gehen, zusetzen; nachdrücklich geltend machen, bestehen auf, dringen auf; —, *v. n.* sich drängen; to — the fire, das Feuer anschüren; he —s on my speed, er treibt mich zur Eile an; to — the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen; to — upon one, to — to one's acceptance, Einem aufbringen; he —s on proofs, er beruft sich auf Beweise; to — one's self, sich betragen.
Urgency, ŭr'-jĕn-sĭ, *s.* dringende Noth, Dringlichkeit, *f.*; Nothdrang, Drang, *m.*; Gesuch, *n.* dringende Bitte, *f.*
Urgent, ŭr'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) dringend, drängend, dringlich, ungestüm; to be in — need of..., Etwas höchst nöthig brauchen.
Urger, ŭr'-jŭr, *s.* Dränger, Dringende, Treiber, ungestüme Bitter, *m.*
Urgewonder, ŭrj'-wŏn-dŭr, *s.* Art Getreide, *f.*
Urging, ŭr'-jĭng, *s.* Dringen, Treiben, *n.*; —, *a.* dringend, drängend.
Uric, ū'-rĭk, *a.* (*T.* Chem.) — acid, *s. T.* Harnsäure, *f.*
Urim, ū'-rĭm, *s. Jew. Rel.* — and thummim, *s.* Licht und Recht, *n.*
Urinal, ū'-rĭ-năl, *s.* Uringlas, Harnglas, *n.*; Pißwinkel, *m.*
Urinarium, ū-rĭ-nā'-rĭ-ŭm, *s.* Mistwasserloch, *n.*
Urinary, ū'-rĭ-nā-rĭ, *a.* zum Urin gehörig, den Harn betreffend, Harn..., Urin...; — bladder, *s.* Harnblase, *f.*; — passage, *s.* Harnröhre, *f.*; —, *s. v.* urinarium. [bend.
Urinative, ū'-rĭ-nā-tĭv, *a.* harntrei-
Urinator, ū-rĭ-nā'-tŭr, *s.* Taucher, *m.*
Urine, ū'-rĭn, *s.* Urin, Harn, *m.*; —, *v. n.* das Wasser lassen, harnen.
Urinous, ū'-rĭn-ŭs, *a.* urinartig, harnartig.
Urith, ū'-rĭth, *s. provinc.* Ineinanderweben, Verbinden der Zäune und Hecken, *n.*
Urn, ŭrn, *s.* Urne, *f.* Krug; Aschenkrug, Wasserkrug, Theekessel, Theekocher, *m.*; Urne (Flüssigkeitsmaß), *f.*; — rug, *s.* Teppich für die Theemaschine, *m.*; — -shaped, *a.* wie eine Urne gestaltet; — stand, *s.* Theemaschinengestell, *n.*; —, *v. a.* in eine Urne einschließen; ‖—al, *a.* eine Urne betreffend, Urnen...
Urocele, ū'-rō-sēl, *s. T.* Harnbruch, *m.*
Uromancer, ū-rŏm'-ăn-sŭr, *s.* Harndoctor, *m.* [gung aus dem Urin, *f.*
Uromancy, ū-rŏm'-ăn-sĭ, *s.* Wahrsa-
Uroscopy, ū-rŏs'-kō-pĭ, *s. T.* Besichtigung des Urins, *f.*
Urry, ŭr'-rĭ, *s.* blaue Lehm, *m.*
Ursa, ŭr'-sā, *s. T.* Bär (Gestirn), *m.*; — -major, *s.* große Bär, *m.*; — -minor, *s.* kleine Bär, *m.*
Ursiform, ŭr'-sĭ-fōrm, *a.* wie ein Bär geformt. [hörig, Bären...
Ursine, ŭr'-sīn, *a.* zu einem Bären ge-
Urson, ŭr'-sŏn, *s. v.* urchin.
Ursuline, ŭr'-sū-līn, *s.* Ursulinerin, *f.*; —, *a.* auf den Ursulinerinnen-Orden bezüglich.
Ursus, ŭr'-sŭs, *s.* Bär, *m.* [artig.
Urticaceous, ŭr-tĭ-kā'-shŭs, *a.* nessel-
Urtication, ŭr-tĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Nesselsucht, *f.*; Peitschen mit Nesseln, als Heilmittel theilweiser Lähmungen, *n.*
Urus, ū'-rŭs, *s.* Urochs, Auerochs, *m.*
Us, ŭs, *prn.* uns; of —, unser.
U. S. *abbr.* für United States, die Vereinigten Staaten von Nordamerika.
Usable, ū'-zā-bl, *a.* brauchbar.

Usage, ū′-sēj, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohnheit, Sitte, Manier, Art, *f.*; Gebrauch, *m.* Herkommen, *n.*; Behandlung, Begegnung; *T.* Behandlung, Handlungsweise im Geschäft, *f.*; Handelsbrauch, *m.* Usanz, *f.*; ill —, *s.* Grobheit, Rohheit, Härte, *f.*

Usager, ū′-zā-jər, *s.* (n. u.) Braucher, Benutzer, Nutznießer, *m.*

Usance, ū′-zāns, *s.* Gebrauch, Genuß; Zins, *m.* Zinsen, *pl.*; *T.* Uso, *n.* Wechselfrist, *f.*; bills at —, *s. pl.* Usowechsel, *pl.*; the rate of —, *s.* Zinsfuß, *m.*

Use, ūs, *s.* Gebrauch, Genuß, *m.* Benutzung, Anwendung; Gewohnheit, *f.*; Vortheil, Nutzen, *m.* Nützlichkeit, *f.*; Bedürfniß; Übliche, Herkommen, *n.*; Brauch, *m.*: Übung; Behandlung, Begegnung; Miethe, *f.* Miethzins; Zins, *m.* Zinsen, *pl.*; Nießbrauch, *m.* Nutznießung, *f.*; in —, üblich, gebräuchlich, gewöhnlich, in Gebrauch; of —, nützlich, dienlich; out of —, nicht mehr üblich, ungebräuchlich, veraltet; it was a (*oder* in) — with us, wir pflegten; to make — of, sich bedienen, gebrauchen, benutzen, Gebrauch machen; to put out of —, außer Cours setzen; to let to —, ausleihen, auf Zinsen austhun; to put to —, auf Zinsen geben; to take —, auf Zinsen leihen; to pay —, verzinsen; — makes perfectness, *prov.* Übung macht den Meister; — is second nature, *prov.* Gewohnheit ist eine zweite Natur *or* wird zur zweiten Natur; what is the — of crying? was hilft das Weinen *or* warum (wozu) weinen Sie (weinst du)? — -money, *s.* Zinsen, Zinsgelder, Interessen, *pl.*; — and waste, *s.* (*T.* Architect.) Vorhaltung (*f.*) und Verschnitt, *m.*

Use, ūz, *v. a.* (for) brauchen, gebrauchen, sich bedienen, benutzen, anwenden; brauchen, verbrauchen; üben, ausüben; gewöhnen; behandeln, begegnen; (obs.) an einem Orte sein, einen Platz (z. B. ein Wirtshaus) besuchen; —, *v. n.* gewohnt sein, pflegen; fortfahren; hinkommen; to — one's self to, sich gewöhnen an; to — one's self, (n. u.) sich betragen, sich aufführen, sich verhalten; to — up, verbrauchen, abnutzen; (ein Heer) zerstreuen, überwinden; Am. abmatten, erschöpfen, ermüden; to — one ill, übel mit Einem verfahren, ihn mißhandeln; to — extremity, zur Gewalt schreiten; to — fair means, im Guten zu Werke gehen; to — imprecations, Verwünschungen ausstoßen; "used to" ist mit dem Imperf. des folg. Zeitworts zu übersetzen, z. B. I used to see him frequently, ich sah ihn oft; it used to be so formerly, so war es früher.

Used, ūzd, *a.* üblich, gebräuchlich; — to, gewöhnt an, abgehärtet gegen; — up, getödtet.

Useful, ūs′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; traubenförmig; — effect, *s.* (*T.* Mech.) Nutzleistung, *f.*; — resistance, *s.* (*T.* Mech.) Nutzlast, *f.*; ‖—ness, *s.* Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit, *f.*

Useless, ūs′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unnütz, unbrauchbar; ‖—ness, *s.* Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*

User, ū′-zər, *s.* Brauchende, Benutzer; Behandelnde, *m.*

Usher, ŭsh′-ər, *s.* Beamter oder Diener, welcher Fremde einführt, feierliche Botschaften überbringt, Ceremonienmeister, Einführer; Aufwärter, Thürsteher; Gerichtsbote; Unterlehrer, *m.*; —, *v. a.* führen, anführen, einleiten; *fig.* verkünden, Vorbote sein von; to — in, einführen, anmelden; ‖—ance, *s.* Einführung, *f.*; ‖—dom, —ship, *s.* Ceremonienmeisterstelle, Stelle eines Einführers, Thürstehers, Gerichtsboten; Unterlehrerstelle, *f.*

Uso, ū′-zō, *s. v.* usance.

Usquebaugh, ŭs-kwĭ-bā′, ŭs-kwĭ-bā′, (Lebenswasser, *corrupt.* whiskey) Uskebah (Art Branntwein), *n.*

Ustilago, ŭs-tĭ-lā′-gō, *s.* Brandpilzgattung, *f.* Roggenbrand, *m.*

Ustion, ŭs′-tshŭn, *s.* Brennen, *n.* Brand, *m.*; Verbranntsein; *T.* Rösten, *n.*; *T.* Verbrennung, *f.*

Ustorious, ŭs-tō′-rĭ-ŭs, *a.* brennbar, brennend, zum Brennen.

Ustulation, ŭs-tū-lā′-shŭn, *s.* Brennen, Sengen; *T.* Rösten, *n.*

Usual, ū′-zhū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) üblich, gebräuchlich, gewöhnlich, gemeiniglich; ‖—ness, *s.* Übliche, Gebräuchliche, *n.* Gewöhnlichkeit, *f.*

Usucaption, ū-zhū-kăp′-shŭn, *s. T.* Verjährung od. Besitzerwerbung (durch längern Gebrauch), *f.*

Usufruct, ū′-zhū-frŭkt, *s. T.* Nießbrauch, *m.* Nutznießung, *f.*

Usufructuary, ū-zhū-frŭk′-t(sh)ū-ăr-ĭ, *s. T.* Nutznießer, Nießbraucher, *m.*

Usure, ū′-zh(y)ūr, *v. n.* wuchern, Wucher treiben. (n. u.)

Usurer, ū′-zh(y)ūr-ər, *s.* Wucherer, *m.*; ‖—like, *a.* wucherlich, wucherhaft.

Usurious, ū-zū′-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wucherlich, wucherhaft; wucherisch; ‖—ness, *s.* Wucherliche, Wucherische, *n.* Wucherei, *f.*

Usurp, ū-zŭrp′, *v. a.* usurpiren, an sich reißen, sich widerrechtlich zueignen, sich anmaßen, sich bemächtigen, sich ermächtigen.

Usurpation, ū-zŭr-pā′-shŭn, *s.* Usurpation, Zueignung, Aneignung, Ermächtigung, widerrechtliche Besitznehmung, *f.* rechtswidrige Eingriff, *m.*

Usurper, ū-zŭr′-pər, *s.* Usurpator, Thronräuber, Ermächtiger, widerrechtliche Besitznehmer oder Besitzer, Machträuber, *m.*

Usurpingly, ū-zŭrp′-ĭng-lĭ, *adv.* usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung.

Usury, ū′-zh(y)ūr-ĭ, *s.* Wucher, *m.*; Wucherei; Agiotage, *f.*; to practise —, wuchern; agiotiren; — -interest, *s.* Wucherzinsen, *pl.*

Ut, ŭt, *s. T.* das C.

Utensil, ū-tĕn′-sĭl, ū′-tĕn-sĭl, *s.* Geräth, Werkzeug, Geschirr, Gefäß, *n.*; *pl.* Utensilien, Werkzeuge, *pl.* Geschirr, Geräth, Ackergeräth, Küchengeräth, *n.*; — of war, *s.* Kriegsgeräth, *n.*

Uterine, ū′-tər-ĭn, *a. T.* zur Bärmutter gehörig; von mütterlicher Seite verschwistert, halbbürtig von der Mutter her; — fury, *s. T.* Mutterwuth, *f.*; — brother, *s.* Halbbruder, *m.*; — sister, *s.* Halbschwester, *f.*

Uterus, ū′-tər-ŭs, *s. T.* Bärmutter, Mutter, *f.* Mutterleib, *m.*

Utile, ū′-tĭl, *a.* nützlich, zweckmäßig.

Utile, ū′-tĭ-lē, *s.* (lat.) Nützliche, *n.*

Utilitarian, ū-tĭl-ĭ-tā′-rĭ-ăn, *s.* Anhänger des Nützlichkeitsprincips, Utilitarier, *m.*; —, *a.* utilitarisch, die Nützlichkeit befördernd.

Utilitarianism, ū-tĭl-ĭ-tā′-rĭ-ăn-ĭzm, *s.* Nützlichkeitsprincip, *n.*

Utilisation, ū-tĭl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Nützlich- oder Nutzbarmachung, *f.*

Utility, ū-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Nützlichkeit, *f.*

Utilize, ū′-tĭl-īz, *v. a.* nutzbar machen.

Utis, ū′-tĭs, *s.* (obs.) Lust, Festlichkeit, *f.*

Uti supra, ū′-tī sū′-prā, *adv.* (lat.) (as above) wie oben.

Utmost, ŭt′-mōst, *a.* äußerste; *fig.* äußerste, höchste; —, *s.* Äußerste, Möglichste, *n.*; I'll do my —, ich will mein Äußerstes, Möglichstes thun; to the —, auf das Äußerste; to the — of my power, nach meinem äußersten Vermögen.

Utopia, ū-tō′-pĭ-ā, *s.* Utopien, Schlaraffenland, *n.*

Utopian, utopical, ū-tō′-pĭ-ăn, ū-tŏp-ĭ-kăl, *a.* utopisch; —, *s.* Utopier, *m.*

Utopianism, ū-tō′-pĭ-ăn-ĭzm, *s.* utopische oder auf Einbildung beruhende Grundsätze, *pl.*

Utricle, ū′-trĭ-kl, *s. T.* Schlauch, *m.*

Utricular, ū-trĭk′-ū-lər, *a. T.* mit Schläuchen versehen.

Utriculus, ū-trĭk′-ū-lŭs, *s.* (*T.* Bot.) Schlauch, *m.*

Utter, ŭt′-tər, *a.* äußere; äußerst; gänzlich, völlig; peremptorisch, entscheidend; — barristers, *s. pl. T.* Advocaten, die außer den Schranken plädiren, *pl.*

Utter, *v. a.* äußern, vorbringen; hervorbringen, aussprechen, ausdrücken; entdecken, verrathen, bekannt machen, anbringen; *T.* veräußern, verkaufen; verbreiten, ausgeben, in Umlauf bringen.

Utterable, ŭt′-tər-ā-bl, *a.* zu äußern, auszudrücken, anzugeben; not —, unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Aussprechlichkeit, *f.*

Utterance, ŭt′-tər-āns, *s.* Äußern, *n.* Äußerung; Aussprache; Sprache, Sprechart, *f.* Ausdruck, Vortrag, *m.*; Aussprechen, *n.* Hervorbringung; *T.* Veräußerung, *f.* Verkauf, *m.*; (n. u.) Äußerste, *n.*; to give — to, hervorbringen, aussprechen, zur Sprache bringen.

Utterer, ŭt′-tər-ər, *s.* Äußernde, Vorbringende; Bekanntmachende, Entdeckende, Verrathende; in Umlauf Bringende, Ausgeber; *T.* Veräußerer, Verkäufer, *m.*

Utterly, ŭt′-tər-lĭ, *adv.* äußerst, durchaus, gänzlich, völlig.

Uttermost, ŭt′-tər-mōst, *a. v.* utmost.

Uvea, ū′-vĭ-ā, *s. T.* Traubenhäutchen des Auges, *n.*

Uveous, ū′-vĭ-ŭs, *a. T.* zum Traubenhäutchen gehörig; traubenförmig; — coat of the eye, *s.* Traubenhaut (des Auges), *f.*

Uvula, ū′-vū-lā, *s. T.* Zapfen, *m.* Zäpfchen (im Halse), *n.*; falling of the —, *s.* Schießen, Fallen des Zapfens, *n.*; — -spoon, *s.* Instrument, das Zäpfchen nieder zu halten, *n.*

Uxorious, ŭg-zō′-rĭ-ŭs, *a.* seiner Frau zu sehr ergeben, in sie übertrieben verliebt; ‖—ly, *adv.* aus übertriebener Liebe zu seiner Frau; ‖—ness, *s.* übertriebene Liebe zu seiner Frau, *f.*

V.

V. (v.) *abbr.* für Virgin; verse; vide, (lat.) sieh; D. V. = deo volente, God willing, so Gott will!

Va, vâ, *i. T.* fort! fort gespielt!

Vacancy, vā'-kăn-sĭ, *s.* Leere, *f.*; leere Raum, *m.* Lücke; *fig.* Vacanz, Erledigung (einer Stelle); leere, erledigte, unbesetzte Stelle; *fig.* Muße, freie Zeit, Feierzeit; Unthätigkeit, Geistesträgheit, Gedankenlosigkeit, *f.*; *pl.* Ferien, *pl.* Ruhezeit, Muße, *f.*; vacancies from necessary labour, *s. pl.* Erholungszeiten, *pl.*

Vacant, vā'-kănt, *a.* leer; *fig.* erledigt, vacant, unbesetzt, offen; luftleer; leerstehend, unbewohnt, unbesetzt; *T.* herrenlos; *fig.* frei, müßig, unthätig; nichtssagend; to be —, leer stehen; erledigt sein; frei sein; feiern; — hours, *s. pl.* Nebenstunden, *pl.*; — time, *s.* Muße, freie Zeit, *f.*

Vacate, vā'-kāt, *v. a.* erledigen, aufgeben, niederlegen; abschaffen, annulliren, ungültig machen; (n. u.) zu nichte machen, vernichten.

Vacation, vă-kā'-shŏn, *s.* Vacanz, Erledigung; Abschaffung, Aufhebung; (l. u.) Ruhezeit, Zwischenzeit, Muße, Pause, *f.*; Ferien, *pl.*; *pl.* Gerichtsferien; *pl.* Schulferien, *pl.*

Vaccary, văk'-kă-rĭ, *s.* Kuhstall, *m.*; Kuhweide, *f.*

Vaccinate, văk'-sĭ-nāt, *v. a.* die Kuhpocken einimpfen, vacciniren.

Vaccination, văk-sĭ-nā'-shŏn, *s.* Einimpfung der Kuhpocken, Vaccination, *f.*; compulsory —, Impfzwang, *m.*

Vaccinator, văk'-sĭ-nā-tŏr, *s. v.* vaccinist.

Vaccine, văk'-sīn, văk'-sĭn, *a.* von der Kuh herrührend, Kuh...; — infection, — lymph, — matter, *s.* Kuhpockenmaterie, *f.* Impfstoff, *m.*; — pox, — disease, *s. pl.* Kuhpocken, *pl.*

Vaccinist, văk'-sĭ-nĭst, *s.* einer, der sich auf das Impfen versteht; Impfarzt, *m.*

Vaccinium, văk-sĭn'-ĭ-ŏm, *s.* Heidegewächs (Heidelbeere, Preißelbeeren und Blaubeeren in sich fassend), *n.*

Vacher, vā-shā', *s.* (Am.) Hirt (der Prairieen), *m.*

Vacillancy, văs'-sĭl-ăn-sĭ, *s.* (l. u.) Wanken, Schwanken, *n.*

Vacillant, văs'-sĭl-ănt, *a.* wankend, schwankend, unstät.

Vacillate, văs'-sĭl-āt, *v. n.* wanken, schwanken; *fig.* wanken, wankelmüthig, unentschlossen sein; *T.* walen.

Vacillation, văs-sĭl-lā'-shŏn, *s.* Wanken, Wackeln, Schwanken, *n.*; *fig.* Wankelmuth, *m.* Wankelmüthigkeit, Unentschlossenheit, *f.*

Vacuate, văk'-ū-āt, *v. a.* (l. u.) ausleeren.

Vacuation, văk-ū-ā'-shŏn, *s.* (l. u.) Ausleerung, *f.*

Vacuist, văk'-ū-ĭst, *s.* Annehmer eines leeren Raumes in der Natur, *m.*

Vacuity, vă-kū'-ĭ-tĭ, *s.* Leerheit, Leere, *f.*; leere Raum, *m.* Lücke; *fig.* Leere; Nichtigkeit, Eitelkeit, *f.*

Vacuous, văk'-ū-ŏs, *a.* leer; ‖—ness, *s.* Leerheit, Leere, *f.*

Vacuum, văk'-ū-ŏm, *s.* leere Raum, *m.* Leere, *f.*; Torricellian —, *s.* Torricellische Leere, *f.*; — -pan, *s. T.* Pfanne zum Kochen des Klärsels im luftverdünnten Raume, *f.*; — -valve, *s.* Luftventil, *n.*

Vade, vād, *v. n.* (n. u.) verschwinden, vergehen, hingehen.

Vade-mecum, vā-dė-mē'-kŏm, *s.* Taschenbuch, Vademecum, *n.*

Vadium, vā'-dĭ-ŏm, *s.* Pfand, *n.* Bürgschaft, *f.*

Vafrous, vā'-frŏs, *a.* (n. u.) verschmitzt, verschlagen; ‖—ness, *s.* Verschmitztheit, Verschlagenheit, *f.*

Vagabond, văg'-ă-bŏnd, *a.* herumstreichend, umherschweifend, unstät; heimathslos; *fig.* unstät; —, *s.* Herumstreicher; Vagabund, Landstreicher, Landfahrer, *m.*

Vagabondage, vagabondism, vagabondry, văg'-ă-bŏn-dėj, văg'-ă-bŏn-dĭzm, văg'-ă-bŏn-drĭ, *s.* Vagabundenleben, *n.* Herumstreiferei, Landstreicherei, *f.*

Vagabondize, văg'-ă-bŏn-dīz, *v. n.* (over) vagabundiren.

Vagarious, vă-gā'-rĭ-ŏs, *a.* Launen habend.

Vagary, vă-gā'-rĭ, *s.* seltsame, närrische Einfall, *m.* Grille, Schnake, *f.* tolle Streich, *m.*; —, *v. n.* unstät herumschweifen.

Vagient, vā'-jĭ-ĕnt, *a.* (n. u.) schreiend (wie ein Kind).

Vagina, vă-jī'-nă, *s.* (vaginæ, *pl.*) *T.* Scheide, Mutterscheide, *f.*

Vaginal, văd'-jĭ-năl, vă-jī'-năl, *a.* zur Mutterscheide gehörig, Scheide..., Mutter...

Vaginant, văd'-jĭ-nănt, vă-jī'-nănt, *a.* scheidenartig.

Vaginate, vaginated, vă-jī'-nėt, văd'-jĭ-nā-tĕd, *a. T.* von einer Scheide umschlossen; —, *s.* von einer Scheide umschlossene Polyp oder Krebs, *m.*

Vaginopennous, văd-jĭ-nō-pĕn'-nŏs, *a.* mit harten Flügeldecken.

Vagous, vā'-gŏs, *a.* herumirrend, herumschweifend, unstät, flüchtig.

Vagrancy, vā'-grăn-sĭ, *s.* Umherschweifen, Herumschweifen, *n.* Landstreicherei, *f.*

Vagrant, vā'-grănt, *a.* herumstreichend, herumschweifend, unstät; — act, *s.* Bettelmandat, *n.*; —, *s.* Vagabund, Landläufer, Landstreicher; Strauchdieb, Buschklepper, *m.*; ‖—ness, *s. v.* vagrancy.

Vaigrie, vā'-grĭ, *s.* (schott.) Grille, *f.* närrische Einfall, *m.*

Vague, vāg, *a.* (—ly, *adv.*) herumstreichend, herumstreifend; *fig.* weit, unbestimmt, ungewiß, schwankend, vag; ‖—ness, *s.* Unbestimmte, Vage, *n.*

Vail, vāl, *s.* Schleier, *m.* Hülle, *f.* Vorhang; Schleier (der Frauen); *fig.* Schleier, *m.*; (n. u.) Sinken, *n.*; — of the sun, *s.* Untergang der Sonne, *m.*; —, *v. a.* verschleiern; *fig.* verhüllen, verbergen; (n. u.) fallen lassen, abnehmen, abziehen; senken, herablassen, niederlassen; *fig.* dämpfen, unterdrücken; streichen (die Segel); —, *v. n.* sich bücken; nachgeben, weichen.

Vailful, vāl'-fŭl, *a.* (n. u.) vortheilhaft, ersprießlich.

Vails, vālz, *s. pl.* Trinkgeld, Biergeld, *n.*

Vain, vān, *a.* (—ly, *adv.*) vergeblich, unnütz, fruchtlos; eitel; leer, unbedeutend, nichtig; ungegründet, vergeblich; prahlerisch, schimmernd; unwahr, falsch; (of) eitel, stolz; in —, vergebens, umsonst; to take in —, mißbrauchen; — show, *s.* Prahlerei, Windbeutelei, *f.*; — glorious, *a.* — gloriously, *adv.* aufgeblasen, hochmüthig; ruhmredig, großsprecherisch; — -gloriousness, *s.* Ruhmredigkeit, *f.*; — glory, *s.* Aufgeblasenheit, *f.*; Hochmuth, *m.*; Ruhmredigkeit, Großsprecherei, *f.*

Vainly, vān'-lĭ, *adv.* vergebens, umsonst, eitel; thöricht.

Vainness, vān'-nĕs, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit; Leere; Unrichtigkeit, Falschheit, *f.*

Vair, vaire, vairy, vār, vār'-ĭ, (*T.* Herald.) *a.* mit bunten Eisenhütchen versehen; —, *s.* Eisenhütchen, *n.*

Vaivode, vā'-vōd, *s.* Woiwode, Statthalter und Fürst in Polen, der Moldau und Wallachei, *m.*; ‖—ship, *s.* Woiwodschaft, *f.*

Valance, văl'-ăns, *s.* Bettkranz, Umhang, *m.* Bettfransen, *pl.* Faltenrand, *m.*; —, *v. a.* mit einem Faltenrande oder mit Fransen besetzen, behängen; *fig.* befransen.

Vale, vāl, *s.* Thal; Trinkgeld, *n. v.* vails; — of a pump, *s. T.* Pumpendaal, *n.*

Valediction, văl-ĭ-dĭk'-shŏn, *s.* Abschiednehmen, *n.* Abschied, *m.* Lebewohl, *n.*

Valedictory, văl-ĭ-dĭk'-tŏr-ĭ, *a.* zum Abschiede, abschiedlich, Abschieds...; —, *s.* Abschiedsrede, *f.*

Valentia, vă-lĕn'-shĭ-ă, *s.* Westenzeug aus Wolle, Baumwolle und Seide, *m.*

Valentine, văl'-ĕn-tīn, văl'-ĕn-tĭn, *s.* (am St. Valentin's Tage erkorne) Liebchen; Liebesbriefchen (am St. Valentins-Tage), *n.*; St. —'s day, *s.* St. Valentins-Tag (14. Februar), *m.*

Valerian, vă-lē'-rĭ-ăn, *s.* Baldrian, *m.*

Vales, *v.* vails.

Valet, văl'-ĕt, vă-lĕt', *s.* Bediente, Diener, Lackei; *T.* Spornstab, *m.*; — de chamber, (văl'-ĭ-dĭ-shăm-br), *s.* Kammerdiener, *m.*; —, *v. n.* die Dienste eines Dieners verrichten.

Valetudinarian, văl'-ĭ-tū-dĭ-nā-rĭ-ăn, *a.* kränklich, siech, ungesund; —, *s.* kränkliche Mensch, Siechling, *m.*; ‖—ism, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Valetu'dinariness, *s.* Genesungszustand, *m.*

Valetudinarious, valetudinary, văl-ĭ-tū-dĭ-nā'-rĭ-ŏs, văl-ĭ-tū'-dĭ-nă-rĭ, *a. v.* valetudinarian.

Valiance, valiancy, văl'-yăns, văl'-yăn-sĭ, *s.* Tapferkeit, *f.* (n. u.)

Valiant, văl'-yănt, *a.* (—ly, *adv.*) stark, kräftig; tapfer, kühn, muthig, brav; — ignorance, *s.* tüchtige Unwissenheit, *f.*; —, *s.* tapfere Person, *f.*; ‖—ness, *s.* Tapferkeit; Stärke, *f.*

Valiantize, văl'-yănt-īz, *v. n.* (n. u.) tapfer handeln.

Valid, văl'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) *lit.* (n. u.) mächtig, stark, kräftig; *fig.* stark, triftig, bündig; gültig, rechtsgültig; to be —, gelten; to render —, to make —, vidimiren, legalisiren, rechtskräftig machen.

Validate, văl'-ĭ-dāt, *v. a.* gültig machen, bestätigen, vidimiren, legalisiren, rechtsgültig machen.

Validation, văl-ĭ-dā'-shŏn, *s.* Bestätigung, Gültigmachung, Erklärung der Gültigkeit, *f.* Vidimiren, Legalisiren, *n.*

Validity, vă-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Gültigkeit, Rechtsgültigkeit; Stärke, Triftigkeit, *f.*; (n. u.) Werth, Gehalt, *m.*

Validness, *v.* validity.
Valinch, vål'-ĭntsh, *s.* *v.* siphon.
Valise, vå-lēs', vå-lēz', *s.* Felleisen, *n.* Mantelsack, *m.*
Vallance, *v.* valance.
Vallancy, vål'-lån-sĭ, *s.* (auch — wig) große Perücke, Carréperücke, *f.*
Vallation, vål-lā'-shŭn, *s.* Verschanzung, *f.* [einschließend.
Vallatory, vål'-lå-tŏr-ĭ, *a.* umgebend,
Valley, vål'-lĭ, *s.* Thal, *n.*; down the —, thalabwärts; — of tears, *bibl.* Thränenthal, Jammerthal, *n.*; — of a roof, *s.* Kehle, Einkehle, *f.*; —-piece, —-rafter, *s.* Kehlsparren (eines Daches), *m.*
Vallise, *v.* valise.
Vallum, vål'-lŭm, *s.* Wall, Damm, *m.*
Valonia, vå-lō'-nĭ-å, *s.* Acker- oder Eckerdoppen, *pl.* (Art Eicheln).
Valorem, vå-lō'-rĕm, *a.* ad —, (lat.) *T.* nach dem Werthe; ad — duty, *s.* nach dem Werthe der Güter erhobene Eingangszoll, *m.*
Valorous, vål'-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) tapfer, kühn, herzhaft; ‖—ness, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*
Valour, (valor), vål'-ŭr, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*
Valuable, vål'-ū-å-bl, *a.* schätzbar; kostbar, theuer, werthvoll; ‖—ness, *s.* Schätzbarkeit; Kostbarkeit, *f.*; ‖—s, vål'-ū-å-b'lz, *s. pl.* Kostbarkeiten, *pl.*
Valuation, vål-ū-ā'-shŭn, *s.* Schätzung, *f.* Anschlag, *m.* Veranschlagung, Werthbestimmung, Taxation, Abschätzung, *f.*; Werth, *m.*; —-table, *s.* Valvationstabelle, *f.* [Werthbestimmer, *m.*
Valuator, vål-ū-ā'-tŏr, *s.* Schätzer,
Value, vål'-ū, *s.* Werth; *fig.* Werth, Preis; Gehalt, *m.* Wichtigkeit; *T.* Valuta, Währung, *f.* Betrag, *m.*; — as per invoice, Werth in Factura; inferior in —, of less —, von geringerem Gehalte, minderhaltig; for — received, *T.* Werth erhalten; of no —, unwerthvoll, werthlos; to set a — on *or* upon, Werth legen auf; — when due, *T.* Werth bei Verfall; —, *v. a.* schätzen, taxiren, abschätzen, anschlagen; *fig.* berechnen; würdigen; *fig.* schätzen, werth halten; werth sein; vergleichen; (n. u.) geltend machen, wichtig machen, sich geachtet machen; —, *v. n.* to — on, (upon), *T.* traffiren, abgeben, ziehen auf; to — one's self upon (for) a thing, sich viel womit wissen, sich viel einbilden auf; not to be —d, unschätzbar; ‖—less, *a.* werthlos, unwerthvoll.
Valuer, vål'-ū-ŭr, *s.* Schätzer, Taxator; Schätzer; Sachverständige, der, welcher werth hält, *m.* [Schätzung, *f.*
Valuing, vål'-ū-ĭng, *s.* Schätzen, *n.*
Valure, vål'-ūr, *s.* (n. u.) Werth, *m.*
Valvasour, *v.* vavasor.
Valvate, vål'-vāt, *a.* *T.* klappig.
Valve, vålv, *s.* Flügel, Thürflügel, *m.*; *T.* Ventil, *n.* Klappe; Schale; *T.* Spelze; *T.* Klappe (eines Samenbehältnisses); Steuerung (einer Maschine), *f.*; *T.* Schließhäutchen, *n.* Klappe, *f.*; conical — of Watt's engine, konische Ventil der Watt'schen Dampfmaschine, *n.*; —-box, *s.* Ventilkammer, *f.*; —-cock, *s.* *T.* Steuerhahn, *m.*; —-cylinder, *s.* Steuercylinder, *m.*; —-face, *s.* Fläche der hohen Kante des Schiebers, *f.*; —-gear, *s.* Hebel zur Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, *m.*; —-motion, *s.* Steuerung, *f.*; —-plate, *s.* Ventilklappe, *f.*; —-ring, *s.* *T.* Ventilring, *m.*; —-rod, *s.* Schieberstange, *f.*; —-seat, *s.* Ventilsitz, *m.*
Valved, vålvd, *a.* mit Klappen versehen.
Valvlet, valvule, vålv'-lĕt, vål'-vūl, *s.* *T.* kleine Klappe; *T.* kleine Spelze, *f.*
Valvular, vål'-vū-lår, *a.* klappig.
Vambrace, *v.* vantbrace.
Vamos(e), vå'-mōs, *v. n.* *Am. vulg.* (eigentl. span. Imper. = let us go!) gehen, fortziehen, weglaufen; to — the ranch, das Haus, den Ort verlassen.
Vamp, vămp, *s.* Oberleder, *n.*; —, *v. a.* flicken, ausbessern; to — up, ausflicken; *fig.* aufstutzen; —, *v. n.* großthun; ‖—er, *s.* (up of) Flicker, Aufstutzer, *m.*
Vampire, (vampyre), văm'-pīr, *s.* Vampir, Blutsauger, auch *fig.*; *T.* Vampir, *m.*
Vamplet, vămp'-lĕt, *s.* trichterförmige Stahlglocke am Turnierspieß, um die Hand zu decken, *f.*
Vampoose, văm-pōs', *v. n.* *vulg.* (with) sich aus dem Staube machen (mit).
Van, văn, *s.* Schwinge, Wanne; Schwinge, *f.* Flügel, Windflügel; Vortrab, leicht bedeckte Wagen (*m.*) oder Kutsche, *f.* um Passagiere zu befördern; Karren, wie man ihn in Armenhäusern braucht; Möbelwagen, *m.*; = light carriage; furniture-waggon; Vorhut, *f.*; Vordertreffen, *n.*; — cou'rier, *s.* Vorbote, Vorläufer, *m.*; — couriers, *s. pl.* Vortruppen, *pl.*; — foss, *s.* *T.* Vorgraben, *m.*; — guard, *s.* Vorhut, *f.* Vortrab, *m.*; Vordertreffen, *n.* [nen, seifen.
Van, văn, *v. a.* (n. u.) schwingen, wan-
Vanadate, vanadiate, văn'-å-dāt, vå-nā'-dĭ-ĕt, *s.* vanadinsaure Salz, *n.*; — of lead, **vanadinite**, vå-năd'-ĭ-nīt, *s.* Vanadin-Bleierz, *n.*; vanadiate of copper, *s.* vanadinsaure Kupfer-Oxyd, *n.*; vanadiate of lead and copper, *s.* Blei- und Kupfer-Vanadiat, *n.*
Vanadic, vå-năd'-ĭk, *a.* auf Vanadin bezüglich, von Vanadin hergeleitet; — acid, *s.* Vanadinsäure, *f.*
Vanadium, vå-nā'-dĭ-ŭm, *s.* *T.* Vanadin, Metall der Schwererde, *n.*
Vandal, văn'-dål, *s.* Vandale, *m.*
Vandalian, Vandalic, văn-dā'-lĭ-ån, văn-dăl'-ĭk, *a.* wie ein Vandale, barbarisch, roh.
Vandalism, văn'-dål-ĭzm, *s.* Vandalismus, Vandalensinn, *m.* Zerstörungswuth, *f.*
Vandyke, văn-dīk', *s.* ausgezackte, überschlagende Halskragen, *m.*; —, *a.* *v.* vandyked.
Vandyked, văn-dīkt', *a.* ausgezackt; — borders, *s. pl.* Zackenbordüren, *pl.*; — hose, *s. pl.* buntgezackte Strümpfe, *pl.*
Vane, vān, *s.* Dachfahne, Wetterfahne, *f.* Wetterhahn; *T.* Flügel (am Top der Masten), *m.*; Visir, Kreuz, *n.* Schieber, *m.*; —-board, —-stock, *s.* *T.* Flügelheck, *n.* Flügelschere, *f.*; —-spindle, *s.* *T.* Flügelspill, *n.* [*T.* Geerden, *pl.*
Vang, văng, *s.* Seele der Feder, *f.*; *pl.*
Vanglo, văng'-glō, *s.* morgenländische Sesam, *m.* [Vanille, *f.*
Vanilla, vanille, vå-nĭl'-lå, vå-nĭl', *s.*
Vaniloquence, vå-nĭl'-ō-kwĕns, *s.* leere, eitle Geschwätz, eitle Geplauder, *n.*
Vanish, văn'-ĭsh, *v. n.* schwinden, verschwinden; vergehen; to — away, hinschwinden; —ing fraction, *s.* Werth von $^0/_0$, *m.*; —ing line, *s.* Fluchtlinie (in der Perspective), *f.*; —ing plane, *s.* Fluchtebene (in der Perspective), *f.*; —ing point, *s.* Fluchtpunkt (in der Perspective), *m.*
Vanity, văn'-ĭ-tĭ, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit; Eitelkeit (einer Person), *f.*; vergebliche Wunsch, *m.* fruchtlose Bestreben, *n.*; Täuschung, *f.* Schein, *m.*; Falschheit, Unwahrheit, *f.*; — puppet, *s.* eine der allegorischen Personen in den alten Mysterien. (n. u.)
Vannet, văn'-nĕt, *s.* *T.* Hohlmuschel, *f.*
Vanquish, văngk'-wĭsh, *v. a.* besiegen, überwinden, bezwingen; *fig.* widerlegen; ‖—able, *a.* besiegbar; ‖—er, *s.* Sieger; Besieger, Überwinder, *m.*; ‖—ment, *s.* Besiegtsein, *n.* Eroberung, *f.*
Vant, *v.* to vaunt.
Vantage, văn'-tĕj, *s.* Vortheil, Gewinn, *m.* (n. u.); (n. u.) gelegene Zeit, gute Gelegenheit, Bequemlichkeit; Überlegenheit, *f.*; *T.* Vortheil, Speck, *m.*; —-ground, *s.* Überlegenheit, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) nützen, vortheilhaft sein, begünstigen.
Vantbrace, vantbrass, vănt'-brās, vănt'-brås, *s.* (n. u.) Armschiene, Armrüstung, *f.* [courier, &c.
Vant-courier, vant-guard, *v.* van-
Vapid, văp'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) abgestanden, verdorben, schal, geistlos, auch *fig.*; ‖—ness, **vapidity**, vå-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Verdorbenheit, Geistlosigkeit, Schalheit, *f.*
Vapor, vaporer, &c., *v.* vapour, &c.
Vaporability, vå-pŭr-å-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verdünstbarkeit, *f.*
Vaporable, văp'-ŭr-å-bl, *a.* verdünstbar.
Vaporate, văp'-ō-rāt, *v. n.* ausdunsten, dunsten. [dünsten, Verdunsten, *n.*
Vaporation, văp-ō-rā'-shŭn, *s.* Ver-
Vaporizable, văp'-ō-rī-zå-bl, *a.* *v.* vaporable. [Verdünstung, *f.*
Vaporization, văp-ō-rĭ-zā'-shŭn, *s.*
Vaporize, văp'-ō-rīz, *v. n.* in Dampf verwandeln; —, *v. a.* verdampfen.
Vapour, vā'-pŭr, *s.* Dunst, Dampf, Qualm; *fig.* Dunst, Dampf, *m.*; *fig.* Grille; Blähung, *f.*; *pl.* Dünste, *pl.*; *pl.* Blähungen, *pl.*; *pl.* Mißlaunen, Nervenzufälle, Milzbeschwerden, Mutterbeschwerden, *pl.*; to be in the —s, Grillen haben; —-bath, *s.* Dampfbad, *n.*; —, *v. n.* (n. u.) dunsten, dampfen; (n. u.) verdunsten; *fig.* (of) prahlen, Wind machen, aufschneiden; —, *v. a.* verdünsten, to — away, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; verdünsten, abdampfen; to — out, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; abdünsten; ‖—ed, —d, *a.* feucht; *fig.* grillenhaft, launenhaft; ‖—er, *s.* Prahler, Windmacher, Aufschneider, *m.*
Vapouriferous, vā-pō-rĭf'-ŭr-ŏs, *a.* Dünste bringend. [verwandelnd.
Vapourific, vā-pŭr-ĭf'-ĭk, *a.* in Dampf
Vapouringly, vā'-pŭr-ĭng-lĭ, *adv.* großsprecherisch, prahlerisch.
Vapourish, vā'-pŭr-ĭsh, *a.* dunstig; *fig.* launisch, grillenhaft, mürrisch.
Vapourize, vā'-pŭr-īz, *v. a.* verdünsten; ‖—r, *s.* Verdünster, *m.*
Vapourous, vaporose, vā'-pŭr-ŏs, vā-pŭr-ōs', *a.* dunstig, dampfig, voll Dünste; blähend; von Mißlaunen, Nervenzufällen herrührend; ‖—ness, *s.* Dunstigkeit, dunstige Beschaffenheit, *f.*
Vapoury, vā'-pŭr-ĭ, *a.* dunstig; *fig.* grillig, wunderlich, launig.
Vapulation, văp-ū-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Auspeitschen, Schlagen, *n.*
Vare, vār, *s.* (n. u.) Stab einer Gerichtsperson, *m.*
Varec, văr'-ĕk, *s.* Varec (Sodasorte), *n.*
Vari, vā'-rĭ, *s.* *T.* Vari, *m.*
Variability, *v.* variableness.
Variable, vā'-rĭ-å-bl, *a.* (—ly, *adv.*) veränderlich, abwechselnd; wandelbar, wankelmüthig; unbeständig; ungleich-

förmig; ‖—ness, *s.* Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*

Variance, vā′-rĭ-ăns, *s.* Uneinigkeit; Mißhelligkeit, *f.* Zwist; *T.* Widerspruch, *m.*; at —, uneinig; im Widerspruche; to set at —, entzweien, uneinig machen; in Widerspruch bringen; to be at — (with), uneinig sein, sich zanken (mit).

Variant, vā′-rĭ-ănt, *a.* wankelmüthig, unbeständig.

Variate, vā′-rĭ-āt, *v. a.* (n. u.) verändern.

Variation, vā-rĭ-ā′-shŭn, *s.* Veränderung, Änderung, Abänderung; Verschiedenheit; (from) Abweichung; *T.* Variation; *T.* (in der Botanik) Abweichung, Verschiedenheit; *T.* Biegung, Umbiegung, *f.*; — of the compass, *s. T.* Declination, Abweichung der Magnetnadel, *f.*; — of the —, *s.* die Größe, um welche sich die Abweichung der Magnetnadel jährlich ändert, *f.*; — -compass, *s.* Peil-Compaß, *m.*

Varicella, văr-ĭ-sĕl′-lă, *s. v.* chicken-pox.

Varicocele, văr′-ĭ-kō-sēl, vā′-rĭ-kō-sēl, *s. T.* Krampfaderbruch, *m.*

Varicoloured, vā-rĭ-kŭl′-ŭrd, *a.* bunt, vielfarbig.

Varicose, **varicous**, văr-ĭ-kōs′, vă′-rĭ-kŭs, *a. T.* krampfaderig, Krampf..., Krampfader...

Varied, vā′-rĭd, *a.* verschieden, mannigfaltig; bunt.

Variegate, vā′-rĭ-ĭ-gāt, *v. a.* bunt machen; ‖—d, *a.* bunt, buntscheckig, gefleckt.

Variegation, vā-rĭ-ĭ-gā′-shŭn, *s.* Buntmachen; Buntscheckige, *n.* Vielfarbigkeit, *f.*

Variety, vā-rī′-ĭ-tĭ, *s.* Abwechselung, Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit, *f.*; Mannigfaltige, Verschiedene, *n.*; (l. u.) Abweichung, Veränderung; *T.* Abart, Spielart, Varietät; Verschiedenheit, Ungleichheit, *f.*

Variform, vā′-rĭ-fŏrm, *a.* mannigfaltige Gestalten habend.

Varify, vā′-rĭ-fī, *v. a.* mannigfaltige Farben geben.

Variola, vā-rī′-ō-lă, *s.* Blattern, *pl.*; ‖—r, *a.*, *v.* variolous.

Variolic, vā-rĭ-ŏl′-ĭk, *a.* auf Blattern bezüglich.

Variolite, vā′-rĭ-ō-līt, *s.* Variolit, Blatterstein, *m.*

Varioloids, vā-rī′-ō-lŏĭdz, vā′-rĭ-ō-lŏĭdz, *s. pl. T.* Varioloiden, *pl.*

Variolous, vā-rī′-ō-lŭs, *a.* die Blattern oder Pocken betreffend, Blatter..., Pocken...

Variorum, vā-rĭ-ō′-rŭm, *a.* eine Mannigfaltigkeit enthaltend; — editions, *s. pl.* Ausgaben von Büchern, worin die Anmerkungen und Commentare mehrerer Herausgeber enthalten sind, *pl.*

Various, vā′-rĭ-ŭs, *a.* verschieden; veränderlich; mannigfaltig, bunt; ‖—ly, *adv.* verschieden, verschiedentlich; ‖—ness, *s.* Verschiedenheit, *f.*

Variscite, văr′-ĭs-sīt, *s.* (*T.* Min.) Variscit (Mineral, dem Kalait nahe verwandt), *m.*

Varix, vā′-rĭks, *s.* (*pl.* **varices**, văr′-ĭ-sēz), *T.* Aderkropf, *m.* Krampfader; *T.* Adergeschwulst, *f.*

Varlet, vār′-lĕt, *s.* Kerl, Schelm, Schuft, Bube; (n. u.) Page, Diener, Leibdiener, *m.*; ‖—ry, *s.* (n. u.) gemeine Volk, Pöbelvolk, gemeine Gesindel, *n.*

Varmint, vār′-mĭnt, *s.* Am. = vermin.

Varnish, vār′-nĭsh, *s.* Firniß, Lack, *m.*; Topfglasur, *f.*; Ätzgrund; Theer zum Anstreichen der Schiffe; *fig.* Anstrich, *m.*; to set a — on, überfirnissen; — -sandarach, *s.* trockene Firniß, *m.*; — -tree, *s.* Firnißbaum, *m.*; —, *v. a.* firnissen, lackiren, überfirnissen; auffärben, auffrischen; *fig.* einen Anstrich geben, beschönigen, bemänteln; to — over, überfirnissen; *fig.* bemänteln; ‖—er, *s.* Lackirer; *fig.* Bemäntler, Beschöniger, *m.*; ‖—ing, *s.* Firnissen, *rc.*, *n. v.* to varnish; — -brush, *s.* Firnißpinsel, *m.*

Varveled, vār′-v′ld, *a. T.* mit Wurfesseln.

Varvels, vār′-v′lz, *s. pl.* Fußringe des Falken, worauf der Name des Besitzers steht, *pl.*

Vary, vā′-rĭ, *v. a.* verändern; vermannigfaltigen, abwechseln; *T.* variiren; —, *v. n.* sich verändern; abwechseln, wechseln; (from) abgehen, abweichen; (from) verschieden sein, sich unterscheiden; —, *s.* (n. u.) Veränderung, *f.* Wechsel, *m.*

Varying, vā′-rĭ-ĭng, *a.* wechselnd, abwechselnd, veränderlich; bunt.

Vascular, văs′-kū-lăr, *a. T.* aus Gefäßen bestehend, gefäßreich; die Gefäße betreffend.

Vascularity, văs-kū-lăr′-ĭ-tĭ, *s. T.* Gefäßreiche, *n.*

Vasculiferous, văs-kū-lĭf′-ĕr-ŭs, *a. T.* mit Samengefäßen versehen.

Vase, vāz, *s.* Vase, *f.* Kunstgefäß, Prachtgefäß, Gefäß, *n.* künstliche Blumentopf; Blumenkelch; *T.* Körper, *m.* Gefäß (in der Baukunst), *n.*; *T.* mittlere Theil eines Kirchenleuchters (bei Goldschmieden), *m.*; — -lamp, *s.* Vasenlampe, *f.*

Vassal, văs′-săl, *s.* Vasall, Lehensmann, Lehensträger, Dienstmann; Diener, Untergebene; Knecht, Leibeigene, Sklave, *m.*; *fig.* Werkzeug, *n.*; *fig.* Sklave, *m.*; rear —, *s.* Afterlehnsmann, Aftervasall, *m.*; —, *a.* knechtisch, unterthänig, ergeben; —, *v. a.* unterwerfen, unterwürfig machen; *fig.* beherrschen; ‖—age, —ĕj, *s.* Dienstbarkeit, *f.* Lehndienst, *m.* Lehnspflicht, *f.* Vasallenstand, *m.*; *fig.* Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, *f.*; ‖—ry, *s.* die Vasallenschar, *f.*

Vast, văst, *a.* (—ly, *adv.*) weit, weit ausgedehnt, ungeheuer; *fig.* ungeheuer, unermeßlich; *fig.* viel umfassend; —, *s.* große Weite, Leere, leere Wüste, *f.* unermeßliche Raum, *m.*; the — of air, unbegrenzte Himmelsraum, *m.*

Vastacy, văs′-tă-sĭ, *s.* (n. u.) Wüste, *f.*

Vastation, văs-tā′-shŭn, *s.* Verheerung, Verwüstung, *f.*

Vastidity, văs-tĭd′-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Unermeßlichkeit, *f.*

Vastitude, văs′-tĭ-tūd, *s.* unermeßliche Ausdehnung, Unermeßlichkeit, *f.*

Vastly, văst′-lĭ, *adv.* ungeheuer, gewaltig, überaus.

Vastness, văst′-nĕs, *s.* große Weite, ungeheure Größe, weite Strecke, Unermeßlichkeit, *f.*; *fig.* ungeheure Umfang, *m.*

Vasty, văst′-ĭ, *a.* (n. u.) ungeheuer.

Vat, văt, *s.* Faß, *n.*; Kufe, Küpe, Bütte, Schöpfbütte, *f.*; Faß (Maß), *n.*; cheese —, *s.* Käsenapf, *m.*; fermenting —, *s.* Meischkufe (in den Brauereien), *f.*; blue —, *s. T.* Blauküpe, Vitriolküpe, *f.*; second —, *s.* Rührküpe, *f.* Rührbottich (bei den Färbern), *m.*; — -man, *s.* Schöpfer, Büttgeselle (in der Papiermühle), *m.*; — -press, *s.* Büttenpresse, *f.*

Vatican, văt′-ĭ-kăn, *s.* Vatican; *fig.* päpstliche Stuhl, *m.*; ‖—ist, *s.* Anhänger des Vatican, *m.*

Vaticide, văt′-ĭ-sīd, *s.* Prophetenmörder; Poetenmörder, *m.*

Vaticinal, vă-tĭs′-ĭ-năl, *a.* prophetisch.

Vaticinate, vă-tĭs′-ĭ-nāt, *v. n.* (l. u.) weissagen; —, *v. a.* prophezeien, vorhersagen.

Vaticination, vă-tĭs-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Weissagung, Prophezeiung, *f.*

Vaudevil, (**vaudeville**), vōd′-vĭl, vōd′-vĭl, *s.* Vaudeville, Volkslied, Gassenlied, *n.* Gassenhauer, *m.*

Vaudois, vō-dwā′, *s. pl.* Waldenser, *pl.*

Vault, vālt, vāt, *s.* Gewölbe, *n.* Wölbung, *f.* Bogen, Schwibbogen, *m.*; Kellergewölbe, *n.* Keller, *m.* Todtengewölbe, *n.* Gruft, *f.*; *fig.* Gewölbe, *n.*; Höhle, *f.*; Sprung, Satz, *m.*; cross-arched —, *s.* Kreuz- oder Klostergewölbe, *n.*; cylindrical —, *s.* Tonnengewölbe, Kufengewölbe, *n.*; —, *v. a.* wölben; ein Gewölbe aufführen; überwölben; bogenförmig krümmen; *T.* hohl schmieden (ein Hufeisen); —, *v. n.* Kunstsprünge machen, voltigiren; springen, sich tummeln, sich schwingen.

Vaultage, vāl′-tĕj, *s.* (n. u.) Gewölbe, Kellergewölbe, *n.*

Vaulted, vāl′-tĕd, *a.* gewölbt; *T.* bogenförmig; — sky, *s.* Himmelsgewölbe, *n.*

Vaulter, vāl′-tŭr, *s.* Voltigeur, Springer, Kunstspringer, *m.*

Vaulting, vāl′-tĭng, *s.* Wölben, *n.* Wölbung, *f.*; Kunstspringen, Voltigiren, *n.*; — shaft, — pillar, *s.* Gewölbepfeiler, *m.*

Vaulty, vāl′-tĭ, *a.* (n. u.) gewölbt.

Vaunt, vānt, vănt, *v. n.* (of) sich rühmen, prahlen, großsprechen, aufschneiden; —, *v. a.* rühmen, preisen, herausstreichen; —, *s.* Prahlerei, Großsprecherei, *f.*; (n. u.) erste Theil, Anfang, *m.*; to make a — of a thing, to make it one's —, sich einer Sache rühmen, damit groß thun.

Vaunt-courier, vānt-kōr′-ĭ-ĕr, *s. v.* vancourier.

Vaunter, vān′-tŭr, *s.* Prahler, Großsprecher, Aufschneider, *m.*

Vauntful, vānt′-fŭl, *a.* (of) prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntie, vān′-tĭ, *a.* (schott.) stolz, eingebildet, eitel.

Vaunting, vānt′-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) prahlhaft, prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntlay, vānt′-lā, *s. T.* Wechselstand, Wechselplatz (für Jagdhunde); Wechsel der Jagdhunde, *m.* frische Jagdhunde, *pl.*

Vauntmure, vānt′-mūr, *s.* Vormauer, *f.* Außenwerk, *n.*

Vavasor, **vavasour**, **vavassor**, văv′-ă-sŭr, *s.* Lehnsvasall, *m.*

Vavasory, văv′-ă-sŭr-ĭ, *s.* Afterlehen, *n.*

Vaward, vā′-wŭrd, *s.* (n. u.) Vordertheil, *m.* erste Hälfte, *f.*; Vordertreffen, *n.*

Vayvod, **vayvode**, *v.* vaivode.

V. D. M. *abbr.* für verbi divini minister, (lat.) Diener des göttlichen Wortes, *m.*

Veal, vēl, *s.* Kalbfleisch, *n.*; *pl.* Kalbfelle, *pl.*; roasted —, *s.* Kalbsbraten, *m.*; fillet of —, *s.* Kalbsstoß, *m.*; — -collop, *s.* (*T.* Kochk.) Eskalop(p), *n.*; — -cutlets, — -steaks, *s. pl.* Kalbsschnitten, Kalbscarbonaden, *pl.*; — -pie, *s.* Kalbfleischpastete, *f.*

Vectarious, vĕk-tā′-rĭ-ŭs, *a.* zu einem Fuhrwerke gehörend.

Vectible, vĕk′-tĭ-bl, *a.* tragbar.

Vection, **vectitation**, vĕk′-shŭn, vĕk-tĭ-tā′-shŭn, *s.* (n. u.) Fahren, *n.* Fuhre, *f.*

Vector, vĕk′-tŭr, *s.* (*T.* Geom.) Radius vector, *m.*

Vecture, vĕk′-tsh(y)ŭr, *s.* (n. u.) Fuhre, *f.* Verführen, *n.*

Veda, **vedam**, vē′-dă, vē′-dăm, (*pl.* **vedas**) *s.* Veda (die heiligen Bücher der Hindu), *f.*

Vedantee, vē-dăn-tē′, *s.* ostind. Theolog, Ausleger der Vedas, *m.*

Vedet, **vedette**, vĭ-dĕt′, *s.* Vedette, Reiterwache, *f.*

Veer, vēr, *v. n. T.* (about) sich drehen, sich umwenden; *fig.* sich wenden; halsen, vor dem Winde umwenden; —, *v. a.* drehen, wenden; *T.* (auch mit out) loslassen, schießen lassen (ein Tau);

to — out all sail, alle Segel aufspannen; to — and haul, sich drehen und schralen (vom Winde); abvieren und anholen, vieren und holen (ein Tau); the wind veers aft, T. der Wind räumt; the wind veered about to north-west, der Wind sprang um nach Nordwest; veer no more! fall nicht ab, nicht lager! veer more cable! stich mehr Ankertau aus! [lich.

Veerable, vēr'-ā-bl, *a.* (n. u.) veränder-

Veering, vēr'-ĭng, *s.* Umdrehen; Wetterwendische, *n.*; —, *p. a.* herumdrehend, umwendend.

Vegetability, vĕd-jĭ-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Natur, *f.* oder Lebenszustand der Pflanzen, *m.*

Vegetable, vĕd'-jĭ-tā-bl, *s.* Pflanze, *f.* Pflanzengewächs, *n.*; Pflanzenspeise, *f.* Gemüse, *n.*; —, *a.* dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch, Pflanzen...; die Natur der Pflanzen habend, Pflanzen...; —acid, *s. T.* Pflanzensäure, *f.*; — body, *s.* Pflanzenkörper, *m.*; — butter, *s.* Bassiaöl, *n.*; — -cutter, *s.* Gemüseschneidemaschine, *f.*; — -dish, *s.* Gemüseschüssel, um das Gemüse warm zu erhalten, *f.*; — -garden, *s.* Gemüsegarten, *m.*; — ivory, *s.* = Tagua nut; — juice, *s.* Pflanzensaft, *m.*; — kingdom, *s.* Pflanzenreich, *n.*; — marrow, *s.* große, gurkenförmige Kürbiß, *m.*; — nature, *s.* Pflanzennatur, *f.*; — oyster, *s.* lauchblättrige Bocksbart, *m.* (hat, gekocht, Austerngeschmack); — physiology, *s.* Pflanzenphysiologie, *f.*; — world, *s.* Pflanzenwelt, *f.*

Vegetarian, vĕd-jĭ-tā'-rĭ-ăn, *a.* von Pflanzen lebend; —, *s.* einer, der bloß von Vegetabilien lebt, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehren der Pflanzenesser, *pl.*

Vegetate, vĕd'-jĭ-tāt, *v. n.* ein Pflanzenleben führen, vegetiren, wachsen; *T.* auswachsen.

Vegetation, vĕd-jĭ-tā'-shŭn, *s.* Vegetation, *f.* Pflanzenwachsthum, Pflanzenwuchs, *m.*; Pflanzenleben, *n.* Vegetation, *f.*; *T.* Auswachsen, *n.* Auswuchs, *m.*

Vegetative, vĕd'-jĭ-tā-tĭv, *a.* pflanzenartig wachsend; treibend, den Pflanzenwachsthum befördernd; ‖—ness, *s.* Eigenschaft, den Wachsthum der Pflanzen zu befördern; treibende Kraft, *f.*

Vegete, vĭ-jēt', *a.* (n. u.) lebhaft, stark, gesund.

Vegetive, vĕd'-jĭ-tĭv, *a.* pflanzenartig, vegetabilisch; wachsend (l. u.); — life, *s.* Pflanzenleben, *n.*; —, *s.* Pflanze, *f.* Pflanzengewächs, *n.* (n. u.)

Vegeto-animal, vĕd'-jĭ-tō-ăn'-ĭ-măl, *a.* vegetabilisch-animalisch. [vegete.

Vegetous, vĕd'-jĭ-tŏs, *a.* (n. u.) *v.*

Vehemence(cy), vē'-hĭ-mĕns, *s.* Heftigkeit, Gewalt; Hitze, *f.* Eifer, Ungestüm, *m.*

Vehement, vē'-hĭ-ment, *a.* (—ly, *adv.*) heftig, stark, hitzig, eifrig, ungestüm; heftig, nachdrücklich.

Vehicle, vē'-hĭ-kl, *s.* Fuhrwerk; *fig.* Vehikel, Zuführungsmittel, Beibringungsmittel; Gelegenheitsmittel, Hilfsmittel, *n.*; ‖—d, vē'-hĭ-k'ld, *a.* in einem Fuhrwerke gefahren; durch ein Vehikel mitgetheilt.

Vehicular, **vehiculary**, vĭ-hĭk'-ū-lăr(ĭ), *a.* zu einem Fuhrwerke gehörig.

Vehme, **vehmic-court**, vēm, vē'-mĭk-kōrt, *s.* Fehmgericht, *n.*

Veil, vāl, *s.* Schleier; Vorhang, *m.* Hülle, *f.*; *fig.* Deckmantel, Schleier, *m.*; *T.* Mütze, *f.*; —, *v. a.* mit einem Schleier bedecken, verschleiern, umschleiern, verhüllen; *fig.* umschleiern, verbergen, bedecken; ‖—less, *a.* ohne Schleier; unverdeckt; offen.

Vein, vān, *s.* Ader, Blutader; Ader (im Steine, im Holze, 2c.); *T.* Ader; *fig.* Ader, Gabe, Anlage; poetische Ader, *f.* Dichtertalent, *n.*; Art, Weise; Laune, *f.*; günstige Augenblick; Strahl, Wasserstrahl; Gang, Erzgang; Langriß (am Flintenlauf), *m.*; full of —s, aderig; little—, small—, *s.* Äderchen, *n.*; — of thinking, *s.* Gedankenreihe, *f.*; —s of gold, *s. pl.* Goldadern, *pl.*; —s of water, *s. pl.* Wasseradern, *pl.*; to open the —, zur Ader lassen; —, *v. a.* ädern, marmoriren.

Veinal, vā'-năl, *a.* auf die Blutadern bezüglich. [adert, geädert.

Veined, vānd, *a.* aderig, äderig; ge-

Veinless, vān'-lĕs, *a. T.* ungeadert, aderlos, ohne Adern.

Veiny, vā'-nĭ, *a.* aderig, voll Adern, viele Adern enthaltend; the — artery, *s.* Lungenblutader, *f.*

Veliferous, vĭ-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* mit Segeln versehen, Segel führend.

Velitation, vĕl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Scharmutziren, Disputiren, *n.* Disput, *m.* (n. u.)

Velites, vē'-lītz, vĕl'-ĭ-tēz, *s. pl.* Veliten, leichte Truppen (bei den alten Römern), *pl.* [Segeln segelnd.

Velivolant, vĕl-ĭv'-ō-lănt, *a.* mit vollen

Vell, vĕl, *s.* Labmagen, *m.*

Vell, *v. a.* den Rasen abstechen.

Velleity, vĕl-lē'-ĭ-tĭ, *s.* (niedrigste Stufe des Willensvermögens) Wollen, *n.*; imperfect —, *s.* Halbwille, *m.*

Vellicate, vĕl'-lĭ-kāt, *v. a.* zupfen, kneipen, zwicken; *fig.* reizen.

Vellication, vĕl-lĭ-kā'-shŭn, *s.* Zupfen, Kneipen, Zwicken, *n.*; *fig.* Reiz, *m.*; *pl.* Nervenzuckungen, *pl.*

Vellum, vĕl'-lŭm, *s.* feinste Pergament, Schreibpergament, Druckpergament, Velin, *n.*; — -paper, — -post, *s.* Velin, Velinpapier, *n.*; ‖—y, *a.* auf Velin bezüglich; wie Velin.

Velocimeter, vĕl-ō-sĭm'-ĭ-tĕr, *s.* Geschwindigkeitsmesser, *m.*

Velocipede, vĭ-lŏs'-ĭ-pēd, *s.* Laufmaschine, *f.* Reitrad, *n.*

Velocipedist, vĭ-lŏs-ĭp'-ē-dĭst, *s.* Reitradfahrer, Reitradkünstler, *m.*

Velocity, vĭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.*; virtual —, *s. T.* virtuelle Geschwindigkeit, *f.*

Velours, vĕl-ōrz', *s.* Sammetbürste, *f.* Hutwischer (der Hutmacher), *m.*

Velt, vĕlt, *s.* Pelz, *m.* Pelzfutter, *n.*

Velure, vĕl'-ūr, *s.* Sammet, *m.* (n. u.)

Velveret, vĕl'-vĕr-ĕt, *s.* ungeköperte Manschester, *m.*

Velvet, vĕl'-vĕt, *s.* Sammet, Sammt, *m.*; *pl. T.* Kolben, *pl.*; to be upon the —, eine Wette so karten, daß man sicher dabei gewinnt; plain black —, *s.* leinwandartige Sammet oder Manschester, *m.*; all is not upon — between, *col.* 's ist nicht ein ganz so gutes Einverständniß oder Vernehmen zwischen; —, *a.* sammten, Sammt...; *fig.* wie Sammet, sammetweich; — -black, *s.* Sammetschwarz, Beinschwarz, *n.*; — -cap, *s.* Sammetmütze, *f.*; — -duck, *s.* Sammetente, *f.*; — -flower, *s.* Sammetblume, *f.*; — -guards, *s. pl.* (n. u.) Sammetbesatz, *m.*; *fig.* Personen, die Sammetbesatz an den Kleidern trugen, *pl.* (n. u.); — -lace, *s.* Sammetspitze, *f.*; — -leaf, *s.* Grieswurzel, *f.*; — -maker, *s.* Sammetmacher, Sammetweber, *m.*; — -pile, *s.* Mokade, *f.* (Art Trippsammet); — -rose, *s.* Sammetrose, *f.*; — -runner, *s.* große Wasserralle (Vogel), *f.*; — -stamper, *s.* Sammettute, *f.*; —, *v. a.* Sammet malen; Sammet machen; ‖—ed, *a.* sammten, sammetweich, Sammt...; ‖—een, vĕl-vĕt-ēn', *s.* Felbel, *m.*; ‖—ing, *s.* geköperte Manchester, *m.*; ‖—like, *a.* sammetartig; ‖—y, *a.* sammten, von Sammet, sammtartig.

Venal, vē'-năl, *a.* in den Adern enthalten; feil, käuflich; *fig.* bestechlich, erkäuflich; geldsüchtig, niederträchtig; — blood, *s.* Blut in den Blutadern, *n.*

Venality, vĭ-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Käuflichkeit, Verkäuflichkeit; *fig.* Feilheit; Erkäuflichkeit, Bestechlichkeit, *f.*

Venary, vĕn'-ā-rĭ, *a.* das Jagen betreffend; — pleasure, *s.* Jagdvergnügen, *n.* [gehörig, weidmännisch.

Venatic(al), vĭ-năt'-ĭk, *a.* zur Jagd

Venation, vĭ-nā'-shŭn, *s.* Jagen, *n.* Jagd, *f.*

Venatorial, vĕn-ā-tō'-rĭ-ăl, *v.* venatic.

Venble. (venble.) *abbr.* für venerable.

Vend, vĕnd, *v. a.* verkaufen, feil bieten, losschlagen.

Vendee, vĕn-dē', *s. T.* Käufer, *m.*

Vender, vĕn'-dĕr, *s. T.* Verkäufer, *m.*

Vendibility, vĕn-dĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware), *f.*

Vendible, vĕn'-dĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) verkäuflich, gangbar; verkaufsweise; ‖—ness, *v.* vendibility; ‖—s, vĕn'-dĭ-b'lz, *s. pl.* verkäufliche Gegenstände, *pl.*

Venditation, vĕn-dĭ-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) prahlerische Darstellung, *f.* Auskramen, *n.* [*m.*

Vendition, vĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Verkauf,

Venditioni exponas, vĕn-dĭsh-ĭ-ō'-nī-ĕks-pō'-năs, *s. T.* Befehl an den Scheriff, in Beschlag genommene Waren zu verkaufen, *m.*

Vendor, vĕn-dŏr', *s. T.* Verkäufer, *m.*

Vendue, vĕn-dū', *s.* (obs.) öffentliche Versteigerung, Auction, *f.*; — -master, *s.* Auctionator, *m.*

Veneer, vĭ-nēr', *v. a.* furniren, auslegen, einlegen; —, *s.* Auslegestäbchen, *n.*; *pl.* Furnirholz, Auslegeholz, *n.*; — -cutting saw, — -mill, *s.* Furnirschneidemaschine, *f.*; — -saw, *s.* Furnirsäge, *f.*; ‖—ing, *s.* Furniren, Auslegen, Einlegen, *n.*; ausgelegte, eingelegte Arbeit, *f.*

Venefic(al), **veneficial**, **veneficious**, vĭ-nĕf'-ĭk, vĕn-ĭ-fĭsh'-ăl, vĕn-ĭ-fĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) vergiftend, giftmischerisch; behexend; *adv.* durch Gift; durch Zauberei, durch Hexerei.

Venefice, vĕn'-ĭ-fĭs, *s.* (n. u.) Giftmischerei, Vergiftung, *f.* Giftmischen, *n.*

Venemous, *v.* venomous.

Venenate, vĕn'-ĭ-nāt, *v. a.* (n. u.) vergiften, anstecken. [tet, angesteckt.

Venenate, vĕn'-ĭ-nĕt, *s.* (n. u.) vergif-

Venenation, vĕn-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Vergiftung, *f.*; Gift, *n.* (n. u.)

Venene, **venenose**, **venenous**, vĭ-nēn', vĕn-ĭ-nōs', vĭ-nē'-nŏs, *a.* (n. u.) giftig. [venerableness.

Venerability, vĕn-ĕr-ā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.*

Venerable, vĕn'-ĕr-ā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrlich, verehrungswerth; ‖—ness, *s.* Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit, *f.*

Venerate, vĕn'-ĕr-āt, *v. a.* verehren, ehren. [Verehrung; Ehrfurcht, *f.*

Veneration, vĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* (for)

Venerator, vĕn'-ĕr-ā-tŏr, *s.* Verehrer, *m.*

Venereal, vĭ-nē'-rĭ-ăl, *a.* die Liebe

betreffend, Liebes...; geil, verbuhlt; mit der Lustseuche behaftet, davon angesteckt, venerisch; von der Lustseuche herrührend, venerisch; die Lustseuche heilend; lustreizend, wollüstig; (n. u.) *T.* kupferhaltig; — distemper, *s.* venerische Krankheit, Lustseuche, *f.*; — pleasure, *s.* Liebeslust, Liebesfreude, Fleischeslust, *f.*; — signs, *s. pl.* Liebeszeichen, *pl.* [venereal.

Venerean, vĭ-nē′-rĭ-ăn, *a.* (n. u.) *v.*

Venereous, vĭ-nē′-rĭ-ŏs, *a.* wollüstig, geil. [venereous.

Venerous, vĕn′-ĕr-ŏs, *a.* (n. u.) *v.*

Venery, vĕn′-ĕr-ĭ, *s.* Liebesgenuß, *m.* Fleischeslust; Jägerei, Jagd, *f.* Weidwerk, *n.*

Venesection, vē-nĭ-sĕk′-shŏn, *s. T.* Aderschlag, Aderlaß, *m.* Aderlassen, *n.*

Venetian, vĭ-nĭsh′-ăn, *s.* Venetianer; ein dünner, halbwollener und halbseidener, gestreifter Zeug, *m.*; *a.* —, venetianisch, venedisch; — blinds, *s. pl.* Jalousien, *pl.*; — carpet, *s.* Treppenteppich, *m.*; — door, *s.* Glasthüre, *f.*; — window, *s.* Fenster mit drei besonderen Flügeln, *n.*; — hose, *s.* (n. u.) Art kurzer Beinkleider, *pl.*; —tire, *s.* (n. u.) Art Kopfputz, *m.*

Venew, veney, vĕn′-ŭ, vĕn′-ĭ, *s.* Gang (im Fechten); Stoß (im Fechten), *m.*; a venew of wit, *s.* witzige Einfall, *m.*

Venge, vĕnj, *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen. (n. u.) [süchtig, boshaft.

Vengeable, vĕn′-jă-bl, *a.* (n. u.) rach=

Vengeance, vĕn′-jăns, *s.* (on) Rache, Ahndung, *f.* Nachtheil, *m.* Unglück, *n.*; to take — of (on), sich rächen an; what a —! was zum Henker! with a —, mit Heftigkeit, heftig; aus dem ff, daß es eine Art hat; with a — to you! hole Dich der Henker! I am — dry, (n. u.) ich bin verteufelt durstig.

Vengeful, vĕnj′-fŭl, *a.* rachgierig, rachsüchtig; rächend. [Bestrafung, *f.*

Vengement, vĕnj′-mĕnt, *s.* (n. u.)

Venger, vĕn′-jŭr, *s.* (n. u.) Rächer, *m.*

Veniable, vē′-nĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) erläßlich, verzeihlich.

Venial, vē′-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) läßlich, erläßlich; verzeihlich; zulässig, erlaubt; — sin, *s.* Erlassungssünde, *f.*; ‖—ness, *s.* Erläßlichkeit; Verzeihlichkeit; Zulässigkeit, *f.*

Venice, vĕn′-ĭs, *s.* Venedig (Stadt); — -glass, *s.* (n. u.) Spiegel, *m.*; Trinkglas von venetianischem Glase, *n.*; — -mallow, *s.* afrikanische Blasenhibiscus, *m.*; — -sumach, *s.* Färberbaum, *m.*; — -turpentine, *s.* Lerchenharz, *n.*

Venire facias, vĭ-nī′-rē fā′-shĭ-ăs, *s. T.* Gerichtsbefehl zur Zusammenberufung der Geschworenen bei einem Civilprozesse, *m.*

Venison, vĕn′-ĭ-zn, vĕn′-zn, *s.* Wild, Wildpret, Hochwild, *n.*; — -pasty, *s.* Wildpretpastete, *f.*

Venom, vĕn′-ŏm, *s.* Gift, *n.*, auch *fig.*; — -mouthed, *a.* ein giftiges Maul [habend.

Venom, *v. a.* vergiften.

Venomous, vĕn′-ŏm-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) giftig; *fig.* giftig, bösartig, boshaft; ‖—ness, *s.* Giftigkeit; *fig.* Giftigkeit, Bösartigkeit, Bosheit, *f.*

Venous, vē′-nŏs, *a.* die Venen betreffend, zu den Venen gehörend; *T.* geadert, aderig.

Vent, vĕnt, *s. fig.* Luft; Öffnung, *f.* Loch, Luftloch; *T.* Zündloch, Zündkorn, *n.*; (schott.) Schornstein, Kamin; *fig.* (for) Ausweg, Ausgang; After, *m.* Gesäß, Sitzfleisch; Öffnen, *n.* Öffnung, *f.*; Verkauf, Vertrieb, Absatz, *m.*; (n. u.) Gasthaus; Geräusch, Gerücht, *n.*; *fig.* Ausbruch; Abfluß, Abzug; freie Lauf, *m.* Ergießung, *f.*; to give — (to), Luft machen, auch *fig.*; to take —, auskommen, bekannt werden; to urge for —, to labour for a —, sich Luft zu machen suchen; — -astragal, *s. T.* Kammerband, *n.*; — -bit, *s.* Zündlochbohrer, *m.*; — -cover, *s.* Zündlochkappe, *f.*; — -field, *s. T.* Zündfeld, *n.*; — -hole, *s.* Luftloch, *n.*; — -peg, *s.* Faßspund, *m.*; — -punch, *s.* Zündlochstempel, *m.*; ‖—, *v. a.* lüften, öffnen, Luft machen; durch eine Öffnung auslassen; *fig.* auslassen, Luft machen; (n. u.) bekannt machen, entdecken, ausbreiten, sagen; *fig.* äußern, aussprechen; *fig.* ausstoßen; (n. u.) aufkaufen, absetzen; —, *v. n.* schnuppern, wittern, spüren; schnaufen (n. u.); — ing frame, *s.* Zündloch-Schraubmaschine, *f.*; — ing wire, *s.* Luftspieß, (*m.*) Räumnadel (von Gießern in Sand), *f.*

Ventage, vĕn′-tĕj, *s.* kleine Loch, Luftloch; Loch einer Flöte, *n.*

Ventail, vĕn′-tăl, *s.* Helmschieber, *m.* Helmgitter, Visir, *n.*

Ventanna, (ventana), vĕn-tăn′-ă, *s.* (n. u.) Fenster, *n.*

Venter, vĕn′-tŭr, *s. T.* Höhlung, Höhle des Körpers, *f.* (n. u.); *T.* Bauch, Leib; Mutterleib; einer der vier Magen eines wiederkäuenden Thieres; Körper, *m.* Fleisch, *n.*; *T.* Mutter, *f.*; Aussprenger, Verbreiter, *m.*; brother by the same —, *s.* Bruder von mütterlicher Seite, *m.* [Zugröhre, *f.*

Ventiduct, vĕn′-tĭ-dŭkt, *s.* Windröhre,

Ventilate, vĕn′-tĭ-lāt, *v. a.* fächeln, lüften, dem Durchzuge der Luft aussetzen; schwingen, wannen; (n. u.) *fig.* untersuchen, erörtern; (n. u.) verhandeln; abhandeln; *T.* ventiliren; einen Windfang anlegen; ventilating fanner, *s.* (*T.* Min.) Wetterrad, Fächergebläse, *n.*

Ventilation, vĕn-tĭ-lā′-shŏn, *s.* Fächeln, *n.*; Ventilation, *f.*; Luftzug, *m.*; Anlegung von Windfängen; Wetterlosung (in Bergwerken), *f.*; Schwingen, Wannen, *n.*; (n. u.) Erfrischung, Abkühlung; (n. u.) *fig.* Untersuchung, Erörterung; (n. u.) *fig.* Äußerung, *f.*

Ventilator, vĕn′-tĭ-lā-tŭr, *s.* Ventilator, Luftzieher, Wettersauger, Windtrommer, Wetterbläser; (*T.* Hydr.) Luftständer, Windstock, Windfang, *m.* Windrad, *n.*; Taylor's —, *s.* (*T.* Metall.) Harzer Wettersatz, *m.* [prahlerisch.

Ventose, vĕn-tōs′, *a.* windig; blähend;

Ventosity, vĕn-tŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Windsucht, *f.* Winde, Blähungen, *pl.*

Ventral, vĕn′-trăl, *a.* den Bauch betreffend, Bauch...; — fins, *s. pl.* Bauchflossen, *pl.*

Ventricle, vĕn′-trĭ-kl, *s.* Magen, *m.*; *T.* Höhlung, Kammer, *f.*; — of the heart, *s. T.* Herzkammer, *f.*

Ventricous, vĕn′-trĭ-kŏs, *a. T.* bauchig, bäuchig.

Ventriculite, vĕn-trĭk′-ŭ-līt, *s.* Art Zoophyt, *m.* [was bauchig.

Ventriculous, vĕn-trĭk′-ŭ-lŏs, *a.* et-

Ventriloquism, ventriloquy, vĕn-trĭl′-ō-kwĭzm, vĕn-trĭl′-ō-kwĭ, *s.* Bauchreden, *n.* Bauchrednerei, *f.*

Ventriloquist, vĕn-trĭl′-ō-kwĭst, *s.* Bauchredner, *m.*

Ventriloquize, vĕn-trĭl′-ō-kwīz, *v. n.* Bauchrednerei treiben.

Ventriloquose, ventriloquous, vĕn-trĭl-ō-kwōs′, vĕn-trĭl′-ō-kwŏs, *a.* bauchrednerisch.

Venture, vĕn′-t(sh)ŭr, *s.* Wagniß, *n.*; Zufall; Einsatz, *m.*; Wette, *f.*; *T.* Speculation, *f.* Wagniß, *n.*; (n. u.) feile Dirne, *f.*; Mädchen, welches sich Jedem aufs Gerathewohl hingibt, *n.*; *pl.* Wagnisse, Güter auf der See, *pl.*; — investments (of money), *s. pl.* Capitalanlagen, *pl.*; at a —, auf gut Glück, aufs Gerathewohl, in den Tag hinein, blindlings; to have no —, Nichts zu verlieren haben; to put a thing to a —, oder to the —, Etwas auf gut Glück hin wagen; to run the —, *s.* wagen; —, *v. a.* & *n.* wagen, es wagen, sich unterstehen; sich wagen; versuchsweise speculiren; —, *v. a.* wagen; versuchsweise speculiren; (for, to) auf gut Glück versenden; to — one's person, sich wagen; to — into, sich hineinwagen, sich wagen in; to — out, sich herauswagen; to — upon, on, at, sich einlassen auf, unternehmen; nothing —, nothing have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts; ‖—r, *s.* Wagende, Wager, Wagehals, *m.*

Venturesome, &c., *v.* venturous, &c.

Venturine, vĕn′-t(sh)ŭr-ĭn, *s.* feinste Golddraht zum Sticken; pulverisirte Golddraht (für Lackirer), *m.* Streugold, *n.*; — -stone, *s.* Avanturinstein, *m.*

Venturous, vĕn′-t(sh)ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) waglich; kühn, verwegen, vermessen; auf verwegene Weise; ‖—ness, *s.* Waglichkeit; Kühnheit, Verwegenheit, Vermessenheit, *f.*

Venue, vĕn′-ŭ, *s. T.* benachbarte Ort; Ort, von wo ein Geschwornengericht zur Aburtheilung über einen Rechtsfall bezogen, oder die Grafschaft, in welcher der Rechtsfall verhandelt wird; *T.* Gang im Fechten, Stoß, Stich, *m.*

Venulite, vĕn′-ŭ-līt, *s.* (*T.* Min.) Venulit, *m.*

Venus, vē′-nŭs, *s.* Venus; *T.* Venus, *f.* Morgenstern, Abendstern, *m.*; *T.* (n. u.) Kupfer, *n.*; —'s basin, *s.* Venusgürtel (Pflanze), *m.*; —'s bugle, *s.* Pharaoschnecke, *f.*; —'s comb, *s.* Nadelkerbel, Venusstrahl, *m.*; —'s fly trap, *s.* Fliegenschnäpper (Pflanze), *m.*; —'s hair, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; —'s looking-glass, *s.* Venusspiegel, *m.* Glockenblume, *f.*; —'s navelwort, *s.* Venusnabel, *m.*; Hundszunge, *f.*; Venusfinger, *m.*; —'s pride, *s.* Ohrpflanze, *f.*; —'s hell, *s.* Venusmuschel, *f.*

Venust, vĭ-nŭst′, *a.* (n. u.) angenehm.

Veracious, vĭ-rā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wahrhaft; wahrheitsliebend (l. u.) wahr.

Veracity, vĭ-răs′-ĭ-tĭ, *s.* Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; (l. u.) Wahrheit, *f.*; a man of —, *s.* ein glaubwürdiger Mann, *m.*

Veranda, (verandah), vĭ-răn′dă, *s.* ein leicht gebauter, bedeckter Gang um ein Haus, Art Altan mit Geländer, *m.*

Veratria, veratrine, vĭ-rā′-trĭ-ă, vĭ-rā′-trĭn, *s.* (*T.* Chem.) Veratrin, *n.*

Veratrum, vĭ-rā′-trŏm, *s.* Nieswurz, *f.*

Verb, vĕrb, *s. T.* Verbum, Zeitwort; Wort, *n.*

Verbal, vĕr′-băl, *a.* mündlich; wörtlich; buchstäblich; *fig.* wortklaubend, umständlich; verbalisch, zeitwörtlich; nur in Worten bestehend; (n. u.) wortreich; — dispute, *s.* Wortstreit, *m.*; — process, *s.* Protokoll, *n.*; gerichtliche Untersuchung, *f.*; —, *s.* von einem Verbum abgebildete Substantiv, *n.*

Verbalist, vĕr′-băl-ĭst, *s.* Wortklauber, *m.*

Verbality, vĕr-băl′-ĭ-tĭ, *s.* Buchstäblichkeit, *f.* Wortverstand, *m.*; Wortgepränge, *n.*; dead —, *s.* todte Buchstabe, *m.*

Verbalization, vĕr-băl-ĭ-zā′-shŏn, *s.* Verwandlung in ein Zeitwort, *f.*

Verbalize, vĕr′-băl-īz, (n. u.) *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln; —, *v. n.* viele Worte machen, schwatzen.

Verbally, vĕr'-bål-ĭ, *adv.* mündlich; von Wort zu Wort, wörtlich.
Verbarian, vĕr-bâ'-rĭ-ăn, *a.* auf Worte bezüglich, aus Worten bestehend.
Verbatim, vĕr-bâ'-tĭm, *adv.* von Wort zu Wort, wörtlich.
Verbena, vĕr-bē'-nă, *s. v.* vervain.
Verberate, vĕr'-bĕr-āt, *v. a.* (n. u.) schlagen.
Verberation, vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Schlagen, *n.* Schläge, *pl.*; (Luft-)Erschütterung, Schwingung, zitternde Bewegung, *f.* [Wortschwall, *m.*
Verbiage, vĕr'-bĭ-ĕj, *s.* Geschwätz, *n.*
Verbose, vĕr-bōs', *a.* wortreich, geschwätzig; to be —, viele Worte machen; — talker, *s.* Schwätzer, *m.*
Verboseness, verbosity, vĕr-bōs'-nĕs, vĕr-bŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Geschwätzigkeit, Weitschweifigkeit, *f.*
Verd, vĕrd, *s.* (n. u.) Frische, *f.*
Verdancy, vĕr'-dăn-sĭ, *s.* (l. u.) Grüne, *f.* Grün, *n.*
Verdant, vĕr'-dănt, *a.* grün, grünend.
Verdantique, vĕrd'-ăn-tēk, *s.* antike Grün, *n.* grünspanige Rost an alter Bronze; grüne Marmor, *m.*
Verderer, (verderor), vĕr'-dĕr-ĕr, *s.* *T.* Förster, Waldmeister, Wildmeister, *m.*
Verdict, vĕr'-dĭkt, *s.* *T.* Erklärung, Entscheidung, *f.* Gutachten, *n.*; Ausspruch (der Geschwornen), *m.*; Urtheil, *n.* [*m.* Kupfergrün, *n.*
Verdigris, vĕr'-dĭ-grēs, *s.* Grünspan,
Verditer, verditure, vĕr'-dĭ-tĕr, vĕr'-dĭ-t(sh)yŭr, *s.* Erdgrün, Kupfergrün, *n.*; blue —, *s.* Blauerde, *f.*
Verdor, verdure, vĕr'-dŏr, vĕr'-d(zh)yŭr, *s.* Grün, *n.* grüne Farbe, *f.*
Verdoy, vĕr-dŏĭ', *a.* mit Kräutern (Blumen) belegt.
Verduous, verdurous, vĕr'-dŭ-ŏs, vĕr'-dŭ-rŏs, *a.* grün, mit Grün bekleidet.
Verdured, vĕrd'-yŭrd, *a.* mit Grün
Verdurer, *v.* verderer. [bedeckt.
Verecund, (verecun'dious), vĕr'-ĭ-kŭnd, *a.* (l. u.) schamhaft, bescheiden, verschämt.
Verecundity, vĕr-ĭ-kŭn'-dĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Schamhaftigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Vergaloo, vĕr-gă-lō', *s. v.* virgouleuse.
Verge, vĕrj, *s.* Stab; Dechantenstab; Belehnungsstab; Richterstab; Rand; *fig.* Rand, *m.* Ende, *n.*; *fig.* Grenzen, *pl.*; Einfassung (eines Beetes), *f.*; *T.* Gerichtsbezirk des Obristkämmerers, *m.*; *T.* Spindel an der Unruhe der Uhr, *f.*: tenant by the —, *s. T.* ein Lehensmann, der mit einem Stabe in der Hand den Lehenseid schwören muß, *m.*; —-riveting-tool, *s.* Spindelnieter (der Uhrmacher), *m.*; —-tool, *s.* Rändirmaschine, *f.*
Verge, *v. n.* (on, towards, into) sich neigen; *fig.* sich nähern; übergehen; to — to putrefaction, in Fäulniß übergehen. [schendiener, *m.*
Verger, vĕr'-jĕr, *s.* Stabträger, Kir-
Veridical, vĭ-rĭd'-ĭ-kăl, *a.* (n. u.) wahr redend, wahrhaft, wahrhaftig.
Veriest, vĕr'-ĭ-ĕst, *a.* ausgemachteſt, ärgst; he is the — rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.
Verifiable, vĕr'-ĭ-fī-ă-bl, *a.* bewährbar, erweislich.
Verification, vĕr-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bewährung, Beglaubigung, Beurkundung, *f.*; Beweis, Erweis, Beleg, *m.*; in — of this, zu Urkund dessen.
Verifier, vĕr'-ĭ-fī-ĕr, *s.* Beglaubiger, Bewährer, *m.*
Verify, vĕr'-ĭ-fī, *v. a.* bewähren, darthun, belegen, erhärten, beglaubigen, beurkunden, documentiren, beweisen, erweisen; bestätigen; untersuchen, die Echtheit untersuchen; to — powers, Vollmachten beglaubigen; —, *v. n.* sich bestätigen.
Verily, vĕr'-ĭ-lĭ, *adv.* wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; ganz, vollkommen. [scheinlich.
Verisimilar, vĕr-ĭ-sĭm'-ĭ-lăr, *a.* wahr-
Verisimilitude, verisimility, vĕr-ĭ-sĭ-mĭl-ĭ-tŭd, vĕr-ĭ-sĭm-ĭl'-ĭ-tĭ, (n. u.) *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*
Verisimilous, (l. u.) *v.* verisimilar.
Veritable, vĕr'-ĭ-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) wahr, wahrhaftig, der Sache gemäß (l. u.). [—, wahrhaftig!
Verity, vĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Wahrheit, *f.*; of a
Verjuice, vĕr'-jŭs, *s.* Holzäpfelessig, Saft von unreifem Obste, Saft von unreifen Trauben, Agrest, Sauerwein,
Vermeil, vĕr'-mĭl, *s. v.* vermilion. [*m.*
Vermeologist, vĕr-mĭ-ŏl'-ŏ-jĭst, *s.* der, welcher sich mit der Naturgeschichte der Würmer beschäftigt.
Vermeology, vĕr-mĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* (l. u.) Kenntniß der Würmer, *f.* [mer, *pl.*
Vermes, vĕr'-mēz, *s. pl.* (lat.) Wür-
Vermicelli, vĕr-mĭ-tshĕl'-lĭ, vĕr-mĭ-sĕl'-ĭ, *s. pl.* italienische Fadennudeln, *pl.*; ruban—-, *s.* Bandnudeln, *pl.*
Vermicular, vĕr-mĭk'-ŭ-lăr, *a.* wurmartig, wurmförmig.
Vermiculate, vĕr-mĭk'-ŭ-lāt, *v. a.* furniren, bunt einlegen.
Vermiculate, vĕr-mĭk'-ŭ-lĕt, *a.* voller Würmer oder Maden.
Vermiculated, vĕr-mĭk'-ŭ-lā-tĕd, *a.* wurmförmig eingelegt; —work, *s. T.* wurmförmig gesteppte Arbeit, *f.*
Vermiculation, vĕr-mĭk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* wurmförmige Bewegung, *f.*; Furniren, Einlegen, Auslegen, *n.*
Vermicule, vĕr'-mĭ-kŭl, *s.* kleine Wurm, *m.* Würmchen, *n.*
Vermiculite, vĕr-mĭk'-ŭ-līt, *s.* (*T.* Min.) kieselhaltige Mineral, aus wie Glimmer aussehenden Tafeln bestehend, *n.*
Vermiculose, vermiculous, vĕr-mĭk'-ŭ-lōs, vĕr-mĭk'-ŭ-lŏs, *a.* wurmig, voll Würmer; wurmartig.
Vermiform, vĕr'-mĭ-fŏrm, *a.* wurmförmig. [mittel, *n.*
Vermifuge, vĕr'-mĭ-fŭj, *s. T.* Wurm-
Vermil, vĕr'-mĭl, *s. v.* vermilion.
Vermilion, vĕr-mĭl'-yŭn, *s.* (l. u.) Scharlachthierchen, *n.* Cochenille, *f.*; Zinnober, *m.*: hochrothe Farbe, *f.* Carmesin, *n.* Scharlach, *m.*; —-freshness, *s.* hochrothe Gesichtsfarbe, *f.*; —Sea, *s.* das rothe Meer; —-tinctured, *a.* hochroth; —, *v. a.* röthen,
Vermily, *v.* vermilion. [roth färben.
Vermin, vĕr'-mĭn, *s.* Gewürm, Geschmeiß, Ungeziefer; *fig.* Geschmeiß, Gesindel; schädliche, wilde Thier, *n.*; —-destroyer, *s.* Insektenpulver, *n.*; —-hunting, *s. T.* Jagd auf kleine Raubthiere, *f.*; —-trap, *s.* Rattenfalle, Mäusefalle, *f.*
Verminate, vĕr'-mĭn-āt, *v. n.* Ungeziefer oder Würmer erzeugen, wurmig werden.
Vermination, vĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Erzeugung von Würmern oder Ungeziefer; Wurmkrankheit, *f.*; Kneipen im Leibe, *n.*
Verminous, vĕr'-mĭn-ŏs, *a.* zu Würmern geneigt, wurmerzeugend.
Vermiparous, vĕr-mĭp'-ă-rŏs, *a.* Würmer erzeugend, hervorbringend.
Vermivorous, vĕr-mĭv'-ŏ-rŏs, *a.* Würmer fressend.
Vermonter, Vermontese, vĕr-mŏnt'-ĕr, vĕr-mŏnt-ēz', *s. sing. & plur.* Bewohner des Staates Vermont.
Vernacular, vĕr-năk'-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) einheimisch, vaterländisch; — idiom, (vernac'ularism), *s.* Landessprache, *f.* vaterländische Dialekt, *m.*; — tongue, — language, *s.* Muttersprache, *f.*
Vernaculous, vĕr-năk'-ŭ-lŏs, *a.* (n. u.) einheimisch, vaterländisch; höhnend, spöttisch.
Vernal, vĕr'-năl, *a.* zum Frühlinge gehörig, Frühlings..., auch *fig.*; — equinox, *s.* Frühlingsnachtgleiche, *f.*; —signs, *s. pl. T.* Frühlingszeichen, *pl.*; — sweets, *s. pl.* Annehmlichkeiten des Frühlings, *pl.*; Reiz des Lenzes, *m.*
Vernant, vĕr'-nănt, *a.* blühend wie im Frühlinge; —flowers, *s. pl.* Frühlingsblumen, *pl.* [wieder jung werden.
Vernate, vĕr'-nāt, *v. n.* (n. u.) blühen;
Vernation, vĕr-nā'-shŭn, *s.* Ausschlagen der Pflanzen im Frühling, *n.*
Vernicle, vĕr'-nĭ-kl, *s.* Veronicatuch, Schweißtuch Christi, *n.* [Nonius, *m.*
Vernier, vĕr'-nĭ-ĕr, *s. T.* Vernier,
Vernility, vĕr-nĭl'-ĭ-tĭ, *s.* knechtische Betragen, sklavische Wesen, *n.* (n. u.)
Verona green, vĭ-rō'-nă-grēn, *s.* Veroneser oder Berggrün, *n.*
Veronica, vĭ-rŏn'-ĭ-kă, *s.* Veronica, (*f.*); Veronicatuch, heilige Angesicht, Bildniß Jesu auf dem Schweißtuch, *n.*; Ehrenpreis (Pflanze), *m.*
Verrel, *v.* ferrule.
Verruca, vĕr-rŭ'-kă, *s.* Warze, *f.*
Verrucose, verrucous, vĕr-rŭ-kōs', vĕr-rŭ'-kŏs, *a. T.* warzig.
Versability, vĕr-să-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, *f.*
Versable, vĕr'-să-bl, *a.* gewandt, geschmeidig, biegsam; ‖—ness, *v.* versability.
Versal, *vulg. v.* universal. [dert.
Versant, vĕr'-sănt, *a.* geschickt, bewan-
Versatile, vĕr'-să-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*) drehbar; *fig.* gewandt, geschmeidig; wechselnd, wandelbar, veränderlich; *T.* beweglich, schwankend; ‖—ness, *v.* versatility.
Versatility, vĕr-să-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Drehbarkeit; Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Wandelbarkeit, Veränderlichkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*
Verse, vĕrs, *s.* Vers; Gesang, *m.*; Dichtung, *f.*; Gedicht, *n.*; blank —, *s.* ungereimte Versart, *f.* Jamben, *pl.*; —maker, *s.* Versmacher, *m.*; —man, *s.* Versmacher, Versifex, *m.*; —, *v. a.* in Versen erzählen, besingen.
Versed, vĕrst, *a.* (in) bewandert, erfahren, geschickt, routinirt; to be — in the world, Weltkenntniß haben.
Versed, *a.* — sine of an arc, *s. T.* Quersinus, Sinus versus, *m.*
Verser, vĕr'-sĕr, *s.* Versmacher, Versifex, Dichterling, Reimschmied, *m.*
Versicle, vĕr'-sĭ-kl, *s.* (n. u.) kleine Vers, *m.* Verschen, *n.*
Versicolour, versicoloured, vĕr'-sĭ-kŭl-ĕr, vĕr'-sĭ-kŭl-ĕrd, *a.* vielfarbig.
Versicular, vĕr-sĭk'-ŭ-lăr, *a.* den Vers betreffend, zu Versen gehörig, Vers...
Versification, vĕr-sĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Versemachen, *n.* Versbau, *m.*

Versificator, versificatrix, vĕr-sĭ-fĭ-kā′-tŭr, vĕr-sĭ-fĭ-kā′-trĭks, *s.* Verskünstler, *m.*; Verskünstlerin, *f.* *v.* versifier. [Versmacher, *m.*

Versifier, vĕr′-sĭ-fī-ŭr, *s.* Verskünstler,

Versify, vĕr′-sĭ-fī, *v. n.* Verse machen, reimen; —, *v. a.* in Versen erzählen oder besingen; in Verse bringen.

Versine, vĕr′-sīn, *s.* (*T.* Math.) Sinus versus, *m.*

Version, vĕr′-shŭn, *s.* (l. u.) Verwandlung; (l. u.) Veränderung der Richtung; Übertragung, Übersetzung, *f.* Übersetzen, *n.*; ‖—ist, *s.* Übersetzer, *m.*

Verst, vĕrst, *s.* Werste (russische Meile 212⅕ Ruthe), *f.* [wider.

Versus, vĕr′-sŭs, *prep.* (lat.) gegen,

Versute, vĕr-sūt′, *a.* listig, verschmitzt.

Vert, vĕrt, *s.* *T.* Grün; Gebüsch, Dickicht, *n.*; over —, *s.* Hochwald, *m.*; nether —, *s.* Unterholz, *n.*

Vertebra, vĕr′-tĭ-brā, *s.* (*pl.* vertebræ), Rückenwirbel, *m.*

Vertebral, vĕr′-tĭ-brāl, *a.* *T.* zu den Wirbelbeinen gehörig, Wirbelbein..., Wirbel...; mit Wirbelbeinen; —animals, *s. pl.* Wirbelthiere, *pl.*; —artery, *s.* Wirbelschlagader, *f.*; —, vertebrate, vĕr′-tĭ-brĕt, *s.* Wirbelthier, *n.*

Vertebrated, vertebrate, vĕr′-tĭ-brā-tĕd, vĕr′-tĭ-brĕt, *a.* gewirbelt, mit Wirbelbeinen; —animals, *s. pl.* Wirbelthiere, *pl.*

Vertebre, (verteber), vĕr′-tĭ-bŭr, *s.* *T.* Wirbelbein, *n.* Rückenwirbel, *m.*

Vertex, vĕr′-tĕks, *s.* (*pl.* ver′tices & ver′texes), Scheitelpunkt, Zenith; *T.* Scheitel, *m.* Spitze, *f.*; *T.* Scheitelpunkt, *m.*; —of a glass, der dickste Theil eines convexen Glases oder der dünnste Theil eines concaven, *m.*

Vertible, vĕr′-tĭ-bl, *a.* drehbar.

Vertibre, vĕr′-tĭ-bŭr, *v.* vertebra.

Vertical, vĕr′-tĭ-kāl, *s.* Scheitelkreis, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) senkrecht, vertikal, scheitelrecht; —angles, *s. pl.* Scheitelwinkel, *pl.*; —circle, *s. T.* Scheitelkreis, Vertikalkreis, *m.*; —joint, *s.* Stoßfuge, *f.*; —line, *s.* senkrechte Linie, *f.*; —-plane, *s.* senkrechte Ebene, *f.*; —point, *s.* Scheitelpunkt, Zenith, *m.*

Verticalness, (verticality [n. u.]), vĕr′-tĭ-kāl-nĕs, *s.* scheitelrechte Stellung, *f.*

Verticil, vĕr′-tĭ-sĭl, *s. T.* Quirl, *m.*

Verticillate, verticillated, vĕr-tĭs′-ĭl-ĕt, vĕr-tĭs′-ĭl-lā-tĕd, *a.* *T.* quirlförmig. [Rotation; *T.* Richtungskraft, *f.*

Verticity, vĕr-tĭs′-ĭ-tĭ, *s.* Umdrehung,

Verticle, vĕr′-tĭ-kl, *s.* Achse, Angel, *f.*

Vertige, vĕr′-tĭj, *s. v.* vertigo.

Vertiginous, vĕr-tĭd′-jĭn-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) sich im Kreise drehend; schwindelig; —motion, *s.* Kreisbewegung, *f.*; ‖—ness, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, *f.*

Vertigo, vĕr′-tĭ-gō, vĕr-tī′-gō, vĕr-tĭ′-gō, *s.* Schwindel, *m.*, auch *fig.* [linig.

Vertilinear, vĕr-tĭ-lĭn′-ĭ-ăr, *a.* grad-

Vertu, vĕr-tō′, *s.* = virtu; Kunstsachen, Kuriositäten, Antiquitäten, *pl.*

Vervain, vervine, vĕr′-vĭn, *s.* Eisenkraut, Taubenkraut, *n.*; —-mallow, *s.* Siegmarskraut, *n.*; —sage, *s.* Salbei mit Lavendelblumen, *f.*

Vervels, vĕr′-v′lz, *s. pl. v.* varvels.

Vervise, vĕr′vĭs, *s.* Art groben Tuches, *n.*

Very, vĕr′-ĭ, *adv.* sehr, gar; —, *a.* wahr, wahrlich, wirklich; unmittelbar; vollkommen, völlig, ausgemacht; der, die, das nämliche, derselbe, dieselbe, dasselbe; selbst, gerade, eben, schon, so gar; allein, blos; —much, sehr viel, gar sehr; the child is the — picture of his father, das Kind ist das treue Ebenbild seines Vaters; the — devil, der leibhaftige Teufel; the — thing, eben die (betreffende) Sache; that is the — thing, das ist's gerade! in the — heavens, selbst im Himmel; to cut to the — bone, bis auf den Knochen schneiden; the — same day, an eben dem Tage; the — name is odious, schon der Name ist verhaßt; he was taken in the — act, er wurde auf der That ertappt; the — tenant, *s.* der unmittelbare Lehensmann, *m.* [Zugpflaster, *n.*

Vesicant, vĕs′-ĭ-kānt, *s.* Blasenpflaster,

Vesicate, vĕs′-ĭ-kāt, *v. a.* Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen.

Vesication, vĕs-ĭ-kā′-shŭn, *s.* Auflegen eines Blasenpflasters, Blasenziehen, *n.*

Vesicatory, vĭ-sĭk′-ā-tŭr-ĭ, *s. T.* Blasenpflaster, Zugpflaster, *n.*

Vesicle, vĕs′-ĭ-kl, *s. T.* Bläschen, *n.*; —of the gall, *s. T.* Gallenblase, *f.*

Vesicular, vesiculous, vesiculose, vĭ-sĭk′-ŭ-lăr, vĭ-sĭk′-ŭ-lŭs, vĭ-sĭk-ŭ-lōs′, *a.* voll Bläschen, bläschenartig, hohl; aus Bläschen bestehend; *T.* mit Bläschen besetzt. [lich.

Vesiculate, vĭ-sĭk′-ŭ-lĕt, *a.* blasenähn-

Vesper, vĕs′-pŭr, *s.* Abendstern; Abend, *m.*; *pl.* Vesper, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Vesper, *f.* Nachmittagsgottesdienst (der Katholiken), *m.*

Vespertine, vĕs′-pŭr-tīn, *a.* abendlich, Abend...; —hours, *s. pl.* Abendstunden, *pl.* [*n.*

Vespiary, vĕs′pĭ-ā-rĭ, *s.* Wespennest,

Vessel, vĕs′-sĕl, *s.* Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, Schiff; *T.* Gefäß (Gottes), *n.*; —, *v. a.* (n. u.) in ein Gefäß thun, einlegen, einfüllen. [*n.*

Vessets, vĕs′-sĕts, *s.* eine Art engl. Tuch,

Vessicnon, vessignon, vĕs′-sĭk-nŏn, vĕs-sĭg′-nŏn, *s. T.* Flußgalle (im Hufe der Pferde), *f.*

Vest, vĕst, *s.* Gewand, *n.*; Jacke; Weste, *f.*; —, *v. a.* bekleiden, anlegen; einkleiden; —, *v. n.* (in) übergehen (auf); in Kraft treten; to — with, bekleiden mit, verleihen, geben; to — in, in Besitz setzen, einsetzen; anlegen (Kapitalien); ‖—ed, *a.* gesetzlich bestimmt, gesetzlich festgestellt, feststehend.

Vesta, vĕs′-tā, *s.* Vesta; *T.* Vesta (Planet), *f.*; —match, *s.* Reibzündwachskerzchen, *n.*

Vestal, vĕs′-tāl, *s.* Vestalin, *f.*; —, *a.* zur Vesta gehörig; vestalisch, jungfräulich, keusch.

Vestiary, vestary, *v.* vestry.

Vestible, vestibule, vĕs′-tĭ-bl, vĕs′-tĭ-būl, *s.* Hausflur, *f.* Vorhaus, *n.* Vorhof, Vorplatz, *m.* Vorhalle, *f.*; Vorzimmer, *n.*; *T.* Vorhof (im Ohre), *m.*

Vestibular, vĕs-tĭb′-ŭ-lăr, *a.* auf ein Vorhaus bezüglich, vorhallenähnlich.

Vestige, vĕs′-tĭj, *s.* Fußstapfe, Fußtritt, *m.*; *fig.* (gewöhnlich im *pl.*) Spur, *f.* Überbleibsel, *n.*

Vesting, vĕs′-tĭng, *s.* Westenzeug, *m.*

Vestiture, vĕs′-tĭt(sh)-yŭr, *s.* Tuchbereitung, Zubereitung von Kleidungsstücken, *f.*

Vestment, vĕst′-mĕnt, *s.* Gewand, Kleid, *n.* Anzug, *m.*; Meßgewand, *n.*

Vestry, vĕs′-trĭ, *s.* Sacristei; Vorhalle; Versammlung der Kirchengemeinde, Kirchspielversammlung (in der Sacristei), *f.*; —-board, *s.* alle Kirchenväter zusammengenommen, *pl.*; —-clerk, *s.* Kirchspielschreiber, *m.*; —-keeper, *s.* Kirchner, Küster, *m.*; —-meeting, *s.* Versammlung der Kirchenvorsteher, *f.*; —-men, —-elders, *s. pl.* Kirchspielvorsteher, Kirchenvorsteher, *pl.*

Vesture, vĕs′-tsh(y)ŭr, *s.* Gewand, *n.* Kleidung, *f.*; *fig.* Gewand, *n.*; Einsetzung in ein Amt, Bestallung, *f.*; (n. u.) das auf einem Felde gestandene Getreide, *n.*; (n. u.) Besitz von Grundstücken, *m.*; (n. u.) Einkünfte von einem Stück Land, *pl.*

Vesuvian, vĭ-sū′-vĭ-ăn, *s.* Vesuvian, Idokras, *m.*; —, *a.* vesuvisch.

Vetch, vĕtsh, *s.* Wicke, *f.*; —-grass, *s.* Platterbse, *f.*

Vetchling, vĕtsh′-lĭng, *s.* Esparsette, *f.* Hahnenkamm, *m.*; kleine Platterbse, *f.* [Wickstroh; voll Wicken.

Vetchy, vĕtsh′-ĭ, *a.* von Wicken, von

Veteran, vĕt′-ŭr-ăn, *s.* Veteran, alte ausgediente Krieger, versuchte Soldat; alte, versuchte Geschäftsmann oder Gelehrte, erfahrene Mann, *m.*; honest—, *s. lud.* ehrliche Alte, *m.* alte Haus, *n.*; —, *a.* versucht, erfahren, ausgedient, im Dienste ergraut.

Veterinarian, vĕt-ŭr-ĭ-nā′-rĭ-ăn, *s.* (*abbr.* vet.) Vieharzt, Thierarzt, *m.*

Veterinary, vĕt′-ŭr-ĭ-nā-rĭ, *a.* zur Vieharzneikunst gehörig, veterinär; —art, *s.* Vieharzneikunde, *f.*; —school, —college, *s.* Vieharzneischule, *f.*; —surgeon, *s.* Vieharzt, *m.*

Veto, vē′-tō, *s.* (*pl.* vetoes), (on) Veto, Verneinungsrecht, Einspruchsrecht, *n.*; —, *v. a.* das Veto einlegen, von dem Verneinungsrechte Gebrauch machen; ‖—ist, *s.* Vertheidiger des Vetorechtes, *m.* [wagen, *m.*

Vettura, vĕt-tō′-rā, *s.* italienische Reise-

Vetust, vĭ-tŭst′, *a.* alt, altväterisch.

Vex, vĕks, *v. a.* plagen, quälen; drücken, bedrängen, beängstigen; beunruhigen; ärgern, scheren, schurigeln; (n. u.) dehnen, ausdehnen, spannen; —, *v. n.* sich grämen, sich quälen; ärgerlich, verdrießlich sein; ‖—ed, *p. a.* streitig, schwierig.

Vexation, vĕk-sā′-shŭn, *s.* (at) Plage; Plackerei, Bedrückung; Sorge, *f.* Kummer; Verdruß, Ärger, *m.* Ärgerniß, *n.*; Beunruhigung, *f.*

Vexatious, vĕk-sā′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) beschwerlich, mühselig; ärgerlich, verdrießlich; drückend, bedrückend; ‖—ness, *s.* Beschwerlichkeit, Mühseligkeit, *f.*; Verdruß, *m.*

Vexer, vĕks′-ŭr, *s.* Plager, Quäler, Plagegeist; Bedrücker, *m.*

Vexil, vĕks′-ĭl, *s.* Fahne, Standarte; *T.* Fahne, *f.*

Vexillary, vĕks′-ĭl-lā-rĭ, *s.* Fähnrich, Standartenträger, *m.*; —, *a.* zu einer Fahne oder Standarte gehörig.

Vexillation, vĕks-ĭl-lā′-shŭn, *s.* Fähnlein (Abtheilung Soldaten), *n.*

Vexing, vĕks′-ĭng, *s.* Plagen, Quälen; Beunruhigen, *n.*; —, *p.* & *a.* (—ly, *adv.*) plagend, quälend; beunruhigend; —glasses, *s. pl.* Vexirgläser, *pl.*

Veze, vēz, *s. vulg.* Zischen, *n.*; with a —, zischend.

Vezou, vĭ-zō′, *s.* Zuckersaft, *m.*

V. G. (v. g.) *abbr.* für verbi gratia (lat.) zum Beispiel.

Via, vī′-ā, *adv.* über; (n. u.) vorwärts, frisch; —London, über London.

Viability, vī-ā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Lebensfähigkeit, *f.*

Viable, vī′-ā-bl, *a.* lebensfähig.

Viaduct, vī′-ā-dŭkt, *s.* Viaduct, *m.* Bahnbrücke, *f.*

Vial, vī'-ăl, *s.* Phiole, *f.* Fläschchen, *n.*; —, *v. a.* in eine Phiole gießen, in einem Fläschchen aufbewahren.
Viand, vī'-ănd, *s.* Speise, *f.* Gericht; Geäß, *n.* Weide des Hochwildes, *f.*; *pl.* Fleischspeisen, *pl.*
Viary, vī'-ā-rī, *a.* eine Straße betreffend, auf Straßen stattfindend, Straßen... [Ingenieurkunst, *f.*
Viatecture, vī'-ā-tĕk-t(sh)yŭr, *s.* Civil-
Viatic, vī-ăt'-ĭk, *a.* zum Reisen gehörig.
Viaticum, vī-ăt'-ī-kŭm, vī-ăt'-ī-kŭm, *s.* Zehrpfennig, *m.* Reisegeld; (bei den Katholiken) heilige Abendmahl für Sterbende, *n.* [s. Zitterwurm, *m.*
Vibrant, vibrion, vī'-brănt, vĭb'-rī-ŏn,
Vibrate, vī'-brāt, *v. n.* schwingen, Schwingungen machen; zittern, beben, vibriren; —, *v. a.* schwingen, schwenken; beben machen; to — from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken; to — between, schwanken, unschlüssig sein zwischen.
Vibratile, *v.* vibratory.
Vibratility, vī-bră-tĭl'-ī-tī, *s.* Geneigtheit zu widernatürlicher Bewegung, *f.*
Vibration, vī-brā'-shŭn, *s.* Vibration, Schwingung, *f.*; Zittern, Beben, *n.*
Vibratiuncle, vī-bră'-shī-ŭng-kl, *s.* kleine Schwingung, Bebung, *f.*
Vibrative, vī'-brā-tĭv, *a.* schwingend, vibrirend; — motion, *s.* Schwingungsbewegung, *f.*
Vibratory, vī'-brā-tŏr-ī, *a.* schwingend, vibrirend; schwingen machend; — power, *s.* Vibrationskraft, *f.*
Vicar, vĭk'-ăr, *s.* Vicar, Stellvertreter, Verweser; Unterpfarrer, Unterprediger, Vicar, Landprediger, *m.*; apostolical —, *s.* apostolische Vicar, *m.*; — general, *s.* Generalvicar, *m.*; ‖—age, *s.* Vicariat, *n.* Stellvertretung; Unterpfarrstelle, Landpfarrstelle, *f.*; Pfarrhaus, *n.* Pfarre, *f.*
Vicarial, vī-kā'-rī-ăl, *a.* zu einem Vicar, Landpfarrer gehörig; stellvertretend, Verwesers...; — tithes, *s. pl.* *T.* kleine Pfarrzehnte, *m.*
Vicariate, vī-kā'-rī-ĕt, *s.* Vicariat, *n.* Verweserei, *f.*; —, *a.* stellvertretende Gewalt habend.
Vicarious, vī-kā'-rī-ŏs, *a.* (—**ly**, *adv.*) stellvertretend; ‖—**ness**, *s.* Stellvertretende, *n.*
Vicarship, vĭk'-ăr-shĭp, *s.* Vicariat, *n.*
Vice, vīs, *s.* Laster, *n.* Untugend, Unart, *f.* Fehler; (n. u.) Hanswurst (in den alten Schauspielen), *m.*; (n. u.) Faust, *f.* Griff; Schraubstock, *m.*; Wendeltreppe, *f.* *v.* vise; (in Zusammensetzungen) Unter..., Vice...; — admiral, *s.* Viceadmiral, *m.*; — admiralship, — admiralty, *s.* Viceadmiralschaft, *f.*; — admiral-stamper, *s.* Viceadmiral (eine Kegeltute) *m.*; — agent, *s.* Stellvertreter, Unteragent, Unterhändler, *m.*; —-bench, *s.* Schraubstockbank, *f.*; — chamberlain, *s.* Vicekämmerer; Vicekammerherr, *m.*; — chancellor, *s.* Vicekanzler, *m.*; — chancellorship, *s.* Vicekanzlerwürde, *f.*; — -clamp, *s.* Kopfzange, *f.*; — consul, *s.* Viceconsul, *m.*; — consulship, *s.* Viceconsulat, *n.*; — doge, *s.* Vicedoge, *m.*; — gerency, *s.* Statthalterschaft, *f.*; — gerent, *s.* Statthalter, Verweser, Vizthum, *m.*; — gerent, *a.* stellvertretend; — legate, *s.* Vicelegat, *m.*; — president, *s.* Vicepräsident, *m.*; — regal, *a.* vice-königlich; — roy, *s.* Vicekönig, königliche Statthalter, *m.*; — royalty, *s.* Vicekönigswürde, königliche Statthalterschaft, *f.*; — royship, *s.* Vicekönigswürde, *f.* Amt eines Vicekönigs, *n.*; — treasurer, *s.* Unterschatzmeister, *m.*

Vice, vīs, *v. a.* (n. u.) schleppen, ziehen; *fig.* überreden, verleiten. [ben.
Viced, vīst, *a.* (n. u.) lasterhaft, verdor-
Vicenary, vī'-sī-nā-rī, *a.* zu zwanzig gehörig; zwanzigjährig; zwanzigfach.
Vicety, vīs'-tī, *s.* (n. u.) Genauigkeit, *f.*
Vice-versa, vī'-sĕ-vĕr'-sā, *adv.* umgekehrt, im entgegengesetzten Falle.
Viciate, viciation, vĭsh'-ī-āt, vĭsh-ī-ā'-shŭn, *v.* to vitiate, vitiation.
Vicinage, vĭs'-ĭn-ĕj, *s.* Nachbarschaft, Nähe, *f.* [benachbart, nahe.
Vicinal, vĭs'-ī-năl, vī-sī'-năl, *a.* (l. u.)
Vicine, vĭs'-ĭn, vĭs'-ĭn, *a.* *v.* vicinal.
Vicinity, vī-sĭn'-ī-tī, vī-sĭn'-ī-tī, *s.* Nachbarschaft, Nähe, *f.*
Viciosity, (n. u.) *v.* viciousness.
Vicious, vĭsh'-ŏs, *a.* (—**ly**, *adv.*) verdorben, auch *fig.*; lasterhaft, verderbt; fehlerhaft; mangelhaft; a — horse, *s.* ein bösartiges Pferd, *n.*; the —, *s. pl.* Lasterhaften, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Verderbtheit; *fig.* Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit, *f.*; Fehlerhafte, *n.* Fehlerhaftigkeit, *f.*
Vicissitude, vī-sĭs'-ī-tūd, *s.* Abwechselung, *f.*; Wechsel, *m.* Veränderung, *f.*; Unbestand, *m.*
Vicissitudinary, vī-sĭs-ī-tū'-dī-nā-rī, *a.* wechselnd, abwechselnd.
Vicissitudinous, vī-sĭs-ī-tū'-dī-nŏs, *a.* voller Wechselfälle.
Vicontiel, vī-kŏn'-shī-ĕl, *a.* *T.* (n. u.) den Scheriff betreffend; — rents, *s. pl.* Einkünfte, für die der Scheriff dem Könige eine Rente zahlt, *pl.*; — writs, *s. pl.* Prozesse, die vor dem Scheriff verhandelt werden, *pl.*; ‖—**s**, vī-kŏn'-shī-ĕlz, *s. pl.* *T.* Grundstücke, für die der Scheriff dem Könige einen Pacht zahlt, *pl.*
Vicount, vī'-kŏŭnt, *s.* *T.* (n. u.) Scheriff; Viscount, Vicomte, *m.*; *v.* viscount.
Victim, vĭk'-tĭm, *s.* Opferthier, Opfer, Schlachtopfer; *fig.* (to) Opfer, Schlachtopfer, *n.* (von ... od. mit Genitiv).
Victimate, vĭk'-tĭm-āt, *v. a.* (n. u.) opfern, als Opfer darbringen.
Victimize, vĭk'-tĭm-īz, *v. a.* opfern, preis geben, zum Opfer machen.
Victor, vĭk'-tŏr, *s.* Sieger, auch *fig.*; (n. u.) Herr, Gebieter, *m.*; ‖—**ess**, vĭk'-tŏr-ĕs, *s.* Siegerin, *f.*
Victorine, vĭk'-tŏ-rīn, *s.* Pelzkragen (*m.*) mit zwei Brustlappen.
Victorious, vĭk-tŏ'-rī-ŏs, *a.* (—**ly**, *adv.*) (over) sieghaft, siegreich; siegbringend; Sieg verkündend; — day, *s.* Siegestag, *m.*; — wreaths, *s. pl.* Siegeskränze, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Siegreiche, *n.* Sieg, *m.*
Victory, vĭk'-tŏr-ī, *s.* Sieg, *m.*, auch *fig.*; to get the — (over), den Sieg davon tragen; — -root, *s.* Siegwurz, *f.*
Victress, vĭk'-trĕs, *s.* Siegerin, Überwinderin, *f.*
Victual, vĭt'-tl, *s.* Nahrungsmittel, *n.* *v.* victuals; —, *v. a.* mit Lebensmitteln oder Proviant versehen, verproviantiren, versorgen; ‖—**ler**, vĭt'-tl-ăr, *s.* Proviantcommissarius, Proviantmeister; Speisewirth, *m.*; Proviantschiff, *n.*; Marketender, *m.*; ‖—**ling**, vĭt'-tl-ĭng, *s.* Verproviantiren, *n.*; — ing-bill, *s.* Proviantschein, *m.*; —ing-house, *s.* Speisehaus, *n.* Garküche, *f.*; —ing-office, *s.* Proviantamt, *n.*
Victuals, vĭt'-t'lz, *s. pl.* Lebensmittel, Nahrungsmittel, Eßwaaren, *pl.* Proviant, Mundvorrath, *m.* Victualien, *pl.*

Vicunga, vī-kŭn'-gā, *s.* südamerikanische Schafkameel, *n.*; Wolle desselben, *f.*
Vidame, (vidam), vī'-dăm, *s.* *T.* Vizdom, Stiftshauptmann, *m.*
Vidameship, vī'-dăm-shĭp, *s.* *T.* Vizdomei, *f.* Stiftsamt, *n.*
Vide, vī'-dē, (lat.) siehe, vergleiche; — ut supra, siehe oben, vergleiche vorher.
Videlicet, viz., vī-dĕl'-ī-sĕt, *adv.* nämlich.
Viduage, *v.* viduity. [haft.
Vidual, vĭd'-ū-ăl, *a.* (n. u.) wittwen-
Viduity, vī-dū'-ī-tī, *s.* (n. u.) Wittwenstand, Witwerstand, *m.*
Vie, vī, *v. a.* (im Spiele) überbieten (n. u.); (a thing with one) wetteifern, gleich thun wollen; (n. u.) häufen, überhäufen; (n. u.) vergleichen; —, *v. n.* (with one in *or* for a thing) wetteifern, es aufnehmen mit; — with each other, mit einander wetteifern; —, *s.* (n. u.) Übergebot (im Spiele), *n.*
Vielleur, vī-ĕl-lŭr', *s.* Leierzieker, *f.*
Viennese, vī-ĕn-ēz', *s.* Wiener, *m.*; —, *a.* wiener, wienerisch; — -green, *s.* Kaisergrün, *n.*
View, vū, *s.* Sehen, Hinsehen, *n.*; Aussicht, *f.*; Blick, Anblick, *m.*; Auge, Gesicht, *n.*; *fig.* Absicht; Ansicht, Besichtigung, *f.*; Prospect, *m.* Ansicht; Meinung, Übersicht; Einsicht; *fig.* Prüfung, Untersuchung; Recognoscirung; Musterung, *f.*; Äußere, Aussehen, *n.*; *T.* Fährte, Spur (vom Rothwild), *f.*; — of frank-pledge, *s.* *T.* Amt des Scheriffs, welcher auf die Erhaltung des Landfriedens zu sehen hat, *n.*; point of —, *s.* Gesichtspunkt, *m.*; at first —, beim ersten Anblicke; with one —, at one —, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal; full in my —, gerade vor mir; to keep in —, *fig.* berücksichtigen; to be in —, vor Augen liegen; to be on —, zu sehen sein, besichtigt werden dürfen; to have in —, vor Augen haben; zur Absicht haben, beabsichtigen; to take from —, aus dem Angesichte entfernen; to take a — of, in Augenschein nehmen, besichtigen; *fig.* untersuchen; with that —, in dieser Absicht; upon the same —, in der nämlichen Absicht; — -halloo, *s.* Hallo, welches man bei dem Anblick von etwas erhebt, *n.*; ‖ —, *v. a. & n.* sehen, besehen, beschauen, betrachten; in Augenschein nehmen, mustern; *fig.* untersuchen, betrachten.
Viewer, vū'-ăr, *s.* Beseher, Beschauer, Besichtiger; städtische Aufseher, *m.*; *pl.* Kunst- und Werkverständige, *pl.*
Viewing, vū'-ĭng, *s.* Besehen, Besichtigen, *n.* [sichtbar.
Viewless, vū'-lĕs, *a.* unersehbar, un-
Viewly, vū'-lī, *a.* auffallend, schön.
Vigesimal, vī-jĕs'-ī-măl, *a.* der zwanzigste.
Vigesimation, vī-jĕs-ī-mā'-shŭn, *s.* Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes, *f.* [felhafte Untiefe; Gefahr, *f.*
Vigia, vĭch (german ch) ē'-ā, *s.* (span.) zwei-
Vigil, vĭd'-jĭl, *s.* Wachen bei Nacht, *n.*; Vorabend eines Festes, heilige Abend, *m.*; Fasten vor einem Fasttag, *n.*; *pl.* Nachtwachen, *pl.*; *pl.* Vigilien, *pl.*; *pl.* (von Pflanzen) Wachen, *n.*
Vigilance, (—**cy**), vĭd'-jĭl-ăns, *s.* Wachsamkeit; *fig.* Wachsamkeit, Sorgfalt, Vorsicht; (l. u.) Wache, *f.*; — committee, *s.* Am. Sicherheitsausschuß, *m.*
Vigilant, vĭd'-jĭl-ănt, *a.* (—**ly**, *adv.*) wachsam; *fig.* wachsam, umsichtig, sorgsam.
Vignette, (vignet), vĭn'-yĕt, vĭn-yĕt',

s. Vignette, f. Bildchen, Verzierungsbildchen, n.; — in the title, s. Titelvignette, f. [seifenstein, m.

Vignite, vĭg'-nīt, s. (T. Min.) Magnet-

Vigone, vī-gōn', s. peruanische Schafkameel, n. Vigogne; Vigognewolle, f.; Vigognehut, m.

Vigor, vĭg'-ŭr, s. v. vigour.

Vigoroso, vĭg-ŏr-ō'-sō, adv. (T. Mus.) mit starkem, kräftigem Vortrage.

Vigorous, vĭg'-ŭr-ŏs, a. (—ly, adv.) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, munter; kernhaft; nachdrücklich; ‖—ness, s. Stärke, Kraft, Rüstigkeit; Lebhaftigkeit, f.

Vigour, vĭg'-ŭr, s. Stärke, Kraft, Lebenskraft; fig. Kraft, Geisteskraft, Geistesstärke; Kraft, Thätigkeit, Wirksamkeit; Kraft, f. Nachdruck, m.; generative —, s. Zeugungskraft, f.; — of mind, s. Geistesstärke, f.; —, v. a. (n. u.) kräftigen, stärken.

Viking, vī'-kĭng, s. altnordischer Seeheld, Seekönig, m.

Vild, vildly, (n. u.) v. vile, &c.

Vile, vīl, a. (—ly, adv.) schlecht, gering; niedrig, niederträchtig, nichtswürdig; schnöde, schmählich, verächtlich.

Viled, vīld, a. beleidigend, beschimpfend (n. u.); — speeches, s. pl. Schimpfreden, Schmähungen, pl.

Vileness, vīl'-nĕs, s. Geringigkeit, Schlechtigkeit; Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, niedrige Gesinnung, Nichtswürdigkeit; Verächtlichkeit, f.

Vilification, vĭl-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Herabsetzung, Erniedrigung, f.

Vilifier, vĭl'-ĭ-fī-ŭr, s. Beschimpfer, Verächter, m.

Vilify, vĭl'-ĭ-fī, v. a. erniedrigen, herabwürdigen, herabsetzen; beschimpfen, verächtlich machen, verachten.

Vilipend, vĭl'-ĭ-pĕnd, v. a. (n. u.) verachten, gering achten.

Vilipendency, vĭl-ĭ-pĕn'-dĕn-sĭ, s. Verachtung, Geringschätzung, f.

Vility, vĭl'-ĭ-tĭ, s. (n. u.) Geringheit, Niedrigkeit, f.

Vill, vĭl, s. Weiler, m. Dörfchen; T. das zu einer Pfarre gehörige Dorf; Herrenhaus, n. [Landhaus, n.

Villa, vĭl'-lā, s. Villa, f. Landsitz, m.

Village, vĭl'-lĕj, s. Dorf, n.; Dorfschaft, f. [Landmann, m.

Villager, vĭl'-lĕj-ŭr, s. Dorfbewohner,

Villagery, vĭl'-lĕj-ŭr-ĭ, s. Dorfschaft, f.

Villain, vĭl'-lĭn, s. Leibeigene (mit Grundbesitz), Bauer; leibeigene Diener; Schurke, Schelm, Bube, Bösewicht, m.: —s regardant, s. pl. Leibeigene, die an das Rittergut gebunden waren, pl.; —s in gross, s. pl. Leibeigene, die an die Person des Grundherrn gebunden waren, pl.; thrice-dyed —, s. Erzschuft, m.

Villainous, &c., v. villanous, &c.

Villainy, v. villany.

Villakin, vĭl'-lā-kĭn, s. Dörfchen, n.

Villan, v. villain.

Villanage, vĭl'-lăn-āj, s. Leibeigenschaft (mit Grundbesitz), Frohne, Dienstbarkeit, f.; Bürgerlehen, n.; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, f.

Villanize, vĭl'-lăn-īz, v. a. (l. u.) erniedrigen, beschimpfen, schänden.

Villanizer, vĭl'-lăn-ī-zŭr, s. (n. u.) Schänder, Beschimpfer, m.

Villanous, vĭl'-lăn-ŏs, a. (—ly, adv.) niedrig, gemein, schelmisch, bübisch, schurkisch, schändlich; verwünscht, böse; — action, s. Schurkenstreich, m.; ‖—ness, s. Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Schelmerei, Büberei, f.

Villany, vĭl'-lăn-ĭ, s. Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Büberei, Schelmerei, Schlechtigkeit, f.; Schurkenstreich, Schelmstreich, m. Schelmstück, n.

Villatic, vĭl-lăt'-ĭk, a. zu einem Dorfe gehörig, Dorf...

Ville, vĭl, s. v. vill.

Villein, v. villain.

Villi, vĭl'-lī, s. pl. T. Fleischfasern, Fibern, pl.; T. Wollige, Haarige, n. Flaum, m.

Villous, villose, vĭl'-lŏs, vĭl-lōs', a. zottig, rauch, haarig; T. zottig, wollig; T. zottricht.

Viminal, vĭm'-ĭ-năl, a. biegsame Zweige, die zum Flechten taugen, hervorbringend; aus Zweigen bestehend; zu Zweigen gehörig.

Vimineous, vĭ-mĭn'-ĭ-ŏs, vī-mĭn'-ĭ-ŏs, a. aus Zweigen geflochten.

Vinaceous, vĭ-nā'-shŏs, a. den Wein oder Weinstock betreffend.

Vincible, vĭn'-sĭ-bl, a. überwindlich, besiegbar; ‖—ness, vincibil'ity, s. Überwindlichkeit, Besiegbarkeit, f.

Vincture, vĭngk'-t(sh)yŭr, s. (n. u.) Band, n.; Verband, m.

Vindemial, vĭn-dē'-mĭ-ăl, a. zur Weinlese gehörig.

Vindemiate, vĭn-dē'-mĭ-āt, v. n. Weinlese halten, Wein lesen.

Vindemiation, vĭn-dē-mĭ-ā'-shŭn, s. Lese, Weinlese, f. [vindemial.

Vindemiatory, vĭn-dē'-mĭ-ā-tŭr-ĭ, v.

Vindicability, vĭn-dĭ-kā-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Rechtfertigungsfähigkeit, Vertheidigungsfähigkeit, f.

Vindicable, vĭn'-dĭ-kā-bl, a. zu vertheidigen, vertheidigt werden könnend.

Vindicate, vĭn'-dĭ-kāt, v. a. vertheidigen, behaupten; (from) schützen, beschützen; (to) rechtfertigen; in Anspruch nehmen; (n. u.) rächen, ahnden, bestrafen.

Vindication, vĭn-dĭ-kā'-shŭn, s. (against) Vertheidigung, Behauptung; Rechtfertigung, Ehrenrettung; (n. u.) Rache, f.

Vindicative, vĭn'-dĭ-kā-tĭv, vĭn-dĭk'-ā-tĭv, a. rechtfertigend; behauptend, vertheidigend; (l. u.) rachsüchtig; ‖—ness, s. v. vindictiveness.

Vindicator, vĭn'-dĭ-kā-tŭr, s. Vertheidiger, Behaupter; Rächer, m.; ‖—y, vĭn'-dĭ-kā-tŭr-ĭ, a. rächend; vertheidigend; rechtfertigend.

Vindictive, vĭn-dĭk'-tĭv, a. (—ly, adv.) rachsüchtig, rachgierig; ‖—ness, s. Rachsucht; Rachgierigkeit, Rachsüchtigkeit, f.

Vine, vīn, s. Weinstock, m. Rebe; Ranke, Schlinge, f.; to prune a —, einen Weinstock beschneiden; wild —, v. fox-grape; —-arbour, s. Weinlaube, f.; — branch, s. Weinrebe, f. Rebschoß, m.; (poet.) Rebenranke, f.; — bud, s. Rebenauge, n.; — -cane, s. Weinstock; Weinstamm, m.; — -culture, s. Weinrebenzucht, f.; —-disease, s. Traubenkrankheit, f.; — dresser, s. Weingärtner, Winzer, m.; —earth, s. Bergtorf, m. Bergpecherde, f.; — -estate, s. Weinpflanzung, f. Weinbau, Weinberg, m.; — flower, s. Weinblüte, f.; — fretter, — grub, s. Weinraupe, Blattlaus, f.; — -grower, s. Weinzüchter; Weinbergbesitzer; Winzer, m.; —-growing, s. Weinrebenzucht, f.; — knife, s. Rebenmesser, Winzermesser, n.; — leaf, s. Rebenblatt, n.; — leaves, pl. Weinlaub, Rebenlaub, n.; — palm, s. Weinpalme, f.; — -plant, s. Weinstock (Gewächs), m.; — prop, s. Weinpfahl, Rebenpfahl, m.; — reaper, s. Weinleser, m.; — -stalk, — -stock, s. Weinstock (Stamm), m.; — -stick, s. Rebpfahl, m.

Vined, vīnd, a. Blätter wie der Weinstock habend, mit Rebenblättern.

Vinegar, vĭn'-ĭ-gŭr, s. Essig, Weinessig, m.; Saure, n., auch fig.; — of lead, s. Bleiessig, m.; — of wood, s. Holzsäure, f.: Holzessig, m.; — -aspect, s. sauertöpfische Gesicht, n.; — -bottle, — -cruet, s. Essigflasche, f. Essigfläschchen, n.; — -eel, s. Essigälchen, n.; — -man, s. Essigbrauer, m.; — -plan, — -tree, s. virginische Sumach, m.

Vinegary, vĭn'-ĭ-gŭr-ĭ, a. essigartig, sauertöpfisch.

Viner, vī'-nŭr, s. (n. u.) Winzer, m.

Vinery, vī'-nŭr-ĭ, s. Treibhaus für Weinstöcke, n.

Vineyard, vinyard, vĭn'-yŭrd, s. Weingarten, Weinberg, m., auch bibl.; ‖—less, a. ohne Weinberge.

Vinnet, vĭn'-nĕt, s. v. vignette.

Vinnew, vĭn'-ū, s. (n. u.) Schimmel, Moder, Kahm, m.; —, v. n. schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, kahmig werden; ‖—ed, vĭn'-ūd, a. schimmelig, verschimmelt, kahmig; ‖—ness, s. Schimmelige, n. Schimmel, m.

Vinny, (vinnewy), vĭn'-nĭ, a. v. vinnewed.

Vinolency, vĭn'-ō-lĕn-sĭ, s. (n. u.) Betrunkenheit, Trunkenheit, f.

Vinolent, vĭn'-ō-lĕnt, a. (n. u.) dem Weine ergeben.

Vinose, vī-nōs', a. v. vinous.

Vinosity, vī-nŏs'-ĭ-tĭ, s. Weinichte, Weinhafte, n. weinartige Beschaffenheit, f.

Vinous, vī'-nŏs, a. weinicht, weinartig; weinig, Wein...; vollgetrunken, betrunken; — flavour, — taste, s. Weingeschmack, m.; — spirit, s. Weingeist, m.

Vinquish, vĭn'-kwĭsh, s. Dahinschwinden, n.; Schafkrankheit, f.

Vintage, vĭn'-tēj, s. Weinlese, Lese; Lesezeit, f.; Jahrgang, m.; — -time, s. Zeit der Weinlese, Lesezeit, f.

Vintager, vĭn'-tē-jŭr, s. Weinleser, m.

Vintner, vĭnt'-nŭr, s. Weinschenk, Weinhändler, m.

Vintry, vĭn'-trĭ, s. Weinschenke, f. Weinhaus, n. Weinkeller, m.

Viny, vī'-nĭ, a. weinig; weinreich.

Viol, vī'-ŭl, s. Altgeige, Armgeige, Bratsche, f.; — de gambo, s. (n. u.) Viola di Gamba, f.; — -maker, s. Bratschenmacher, m.

Viola, vī-ō'-lā, s. Tenorvioline, f.

Violable, vī'-ō-lā-bl, a. verletzlich, verletzbar. [veilchenblau; veilchenartig.

Violaceous, vī-ō-lā'-shŏs, a. violett,

Violascent, vī-ō-lăs'-sĕnt, a. dem Veilchen in der Farbe gleichend.

Violate, vī'-ō-lāt, v. a. entehren, entweihen; verletzen, übertreten, brechen; nothzüchtigen, schänden, schwächen.

Violation, vī-ō-lā'-shŭn, s. Verletzung, Übertretung, f. Brechen, n. Bruch, m.; Nothzüchtigung, Schändung; Entweihung; Störung, f.; — of an oath, s. Eidbruch, m.

Violative, vī'-ō-lā-tĭv, a. Neigung zu verletzen habend; Verletzung verursachend.

Violator, vī'-ō-lā-tŭr, s. Verletzer; Übertreter; Entweiher; Ehrenräuber, Tugendräuber; Störer, m.

Violence, vī'-ō-lĕns, s. Gewalt, Heftigkeit, f. Ungestüm, m.; Gewaltthätig-

keit; Gewaltthat; Schändung, Nothzüchtigung, *f.* Tugendraub, *m.*; with —, mit Heftigkeit; mit Gewalt; to offer — to, gewaltthätig behandeln; nothzüchtigen wollen; *fig.* Gewalt anthun; to do — (to, on), Hand legen an, umbringen.

Violence, vī'-ô-lĕns, *v. a.* (n. u.) Einen verletzen, angreifen, Gewalt anthun; gewaltsam hinschleppen.

Violent, vī'-ô-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gewaltig, heftig, ungestüm; heftig, auffahrend, hitzig; gewaltsam, gewaltthätig; abgezwungen, abgedrungen; gewaltsam, unnatürlich; —, *s.* (n. u.) Angreifende, Bestürmer, *m.*; —, (n. u.) *v. n.* heftig werden, wüthen; —, *v. a.* mit Heftigkeit vorbringen.

Violet, vī'-ô-lĕt, *s.* Viole, *f.* Veilchen, *n.*; syrup of —s, *s. T.* Veilchensirup, *m.*; —-blue, *a.* veilchenblau, violett; —-colour, *s.* Veilchenfarbe, *f.* Veilchenblau, *n.*; —-crab, *s.* Landkrabbe, *f.*; —-ebony, *s.* Palissanderholz, *n.*; —-marian, *s.* Marienveilchen, *n.*; —, *a.* dem Veilchen ähnlich oder von seiner Farbe.

Violin, vī'-ô-lĭn, *s.* Violine, Geige, *f.*

Violina, vī-ô-lī'-nâ, *s.* (*T.* Chem.) Violin, *n.*

Violinist, vī'-ô-lĭn-ĭst, *s.* Violinspieler, Violinist, Geigenspieler, Geiger, *m.*

Violist, vī'-ô-lĭst, *s.* Violonist, Bratschenspieler, *m.*

Violoncellist, vī-ô-lŏn-tshĕl'-ĭst, *s.* Violoncellist, *m.*

Violoncello, vī-ô-lŏn-tshĕl'-ô, vē-ô-lŏn-tshĕl'-lô, *s.* Violoncell, *n.* kleine Baßgeige, *f.*

Violone, violono, vī-ô-lōn', vī-ô-lō'-nô, *s.* große Baßgeige, *f.* Violon, *n.* Baß, *m.*

Viper, vī'-pŭr, *s.* Viper, Natter, Otter, *f.*; *fig.* böse Geschöpf, *n.* Schlange, *f.*; —-grass, *s.* Viperngras, *n.*; —'s bugloss, *s.* Natterkraut, *n.*; —'s garlic, *s.* Rocambolle, *f.*; —'s head, *s.* kleine Schlangenkopf (Schnecke), *m.*; — snake, *s.* Natterschlange, *f.*

Viperine, vī'-pŭr-īn, vī'-pŭr-ĭn, *a.* zu einer Viper gehörig, Vipern...; —, *s.* Schlangengift, *n.*

Viperous, vī'-pŭr-ŏs, *a.* vipernartig; otternartig; *fig.* giftig.

Viraginian, vī-râ-jĭn'-yăn, *a.* mannweibisch, unverschämt.

Viraginity, vĭr-â-jĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Mannweiblichkeit, *f.*

Virago, vī-rā'-gô, vĭ-rā'-gô, *s.* Mannweib, *n.* Männin, Heldin, Amazone, *f.*; große, starke Frauenzimmer, derbe Weibsstück, *n.* weibliche Husar, Dragoner, *m.*

Vire, vīr, *s.* Pfeil, *m.* (n. u.)

Virelay, vīr'-lā, vĭr'-ĭ-lā, *s.* (n. u.) Ringellied, Zweireimgedicht, *n.*

Virent, vī'-rĕnt, *a.* grün, grünend.

Virescent, vī-rĕs'-sĕnt, *a.* grün, blühend.

Virgaloo, vĭr'-gâ-lô, *s. v.* virgouleuse.

Virgate, vĕr'-gât, *a. T.* ruthenförmig, stabförmig; —, *s.* Hufe, *f.* (24 amerik. Acker); ‖—d, *a.* gestreift.

Virge, vĕrj, *s.* Dechantenstab, *m. v.* verge; *pl.* Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht, *pl.*

Virger, *s. v.* verger.

Virgilian, vĕr-jĭl'-yăn, *a.* virgilisch; zu Virgil gehörig.

Virgin, vĕr'-jĭn, *s.* Jungfrau, Jungfer; *T.* Jungfrau (Gestirn), *f.*; —, *a.* jungfräulich, jungferlich; rein, unbefleckt, Jungfer...; frisch, neu; (from) noch unversehrt von; —-born, *a.* von einer Jungfrau geboren; —-cockle, *s.* Jungferkamm, *m.*; —-crants, *s. pl.* jungfräuliche Kranz beim Leichenzuge, *m.*; —-earth, *s.* Jungfererde, *f.*; — forest, *s.* Urwald, *m.*; —-gold, *s.* Jungfergold, *n.*; —-honey, *s.* —-combs, *s. pl.* Jungferhonig, *m.*; —-knight, *s.* (n. u.) ein Ritter, der noch kein Abenteuer bestand; Ritter im Dienste der Jungfrau, *m.*; —-knot, *s.* Jungfrauschaft, *f.*; —-land, *s.* Neubruch, *m.*; —-lead, *s.* Jungferblei, *n.*; —-marble, *s.* Jungfermarmor, *m.*; —-mercury, *s.* Jungferquecksilber, *T.* Jungferquick, *n.*; —-metal, *s.* gediegene Metall, *n.*; —-mould, *s.* reine Dammerde, *f.*; —-oil, *s.* Jungferöl, *n.*; —-parchment, *s.* Jungferpergament, *n.*; —'s-bower, *s.* Waldrebe, *f.*; (= wild clematis); —-silver, *s.* gediegene Silber, *n.*; —'s-milk, *s.* Jungfermilch; *T.* Jungfermilch (Schönheitsmittel), *f.*; —-soil, *v.* —-land; —-wax, *s.* Jungferwachs, *n.*

Virgin, vĕr'-jĭn, *v. n.* die Jungfer spielen, spröde thun.

Virginal, vĕr'-jĭn-ăl, *a.* jungfräulich, jüngferlich; —, *s.* (n. u.) Art Spinett, Dockenklavier, *n.*; —-book, *s.* (n. u.) Notenbuch für das Spinett, *n.*; —-wire, *s.* Draht für das Spinett, *m.*

Virginal, *v. n.* (n. u.) auf dem Spinett spielen, mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen.

Virginia, vĕr-jĭn'-ĭ-â, *s.* Virginia (*f.*); (Staat) Virginien; —, (auch — tobacco), *s.* virginische Tabak, *m.*; — creeper, *s.* amerikan. Waldrebe, *f.*; — reel, *s.* altenglische Contretanz, *m.*

Virginian, vĕr-jĭn'-ĭ-ăn, *s.* Virginier, *m.*; —, *a.* virginisch; — acacia, *s.* virginische Schotenbaum, *m.*; — bluestem, *s.* nordamerikan. Weizenart, *f.*; — climber, *s.* Passionsblume, *f.*; — cowslip, *s.* Götterblume, *f.*; — creeper, *s.* virginische Waldrebe, *f.*; — golden rose, *s.* virginische Attich, *m.*; — May, *s.* virgin. Weizen, *m.*; — pine, *s.* gemeine virginische Kiefer, *f.*; — poke, *s.* amerikanische Nachtschatten, *m.*; — silk, *s.* Hundswinde, *f.*; — sumach, *s.* virginische Sumach, Gerberbaum, *m.*; — swamp-pine, *s.* Weihrauchkiefer, *f.*; — worm-fence, *s.* virginische, sich hin und her windende Zaun, *m.*

Virginity, vĕr-jĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Jungfrauschaft, Jungferschaft; *fig.* Reinheit, Unbeflecktheit, *f.*

Virginny, vĕr'-jĭn-nĭ, *s.* Am. (Negerbenennung für) Virginia.

Virgo, vĕr'-gô, *s. T.* Jungfrau (Sternbild), *f.*

Virgouleuse, vĭr-gû-lōz', *s.* Glanzbirne (saftige Winterbirne), *f.*

Virgula, vĕr'-gû-lâ, *s.* Komma, *n.* Beistrich, *m.*; — divina, *s.* Wünschelruthe, *f.*

Virid, vĭr'-ĭd, *a.* grün.

Viridity, vĭ-rĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Grüne, *n.* & *f.*

Virile, vī'-rĭl, vĭr'-ĭl, *a.* männlich.

Virility, vī-rĭl'-ĭ-tĭ, vĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Männlichkeit; Mannheit, Zeugungsfähigkeit, *f.* Mannesalter, *n.*

Viripotency, vī-rĭ-pō'-tĕn-sĭ, *s.* Mannheit, Mannskraft, männliche Kraft, *f.*

Viripotent, vī-rĭp'-ô-tĕnt, *a.* (n. u.) mannbar.

Virl, vŭrl, *s.* (schott.) Ring (am Ende eines Stocks, einer Flöte, Säule ꝛc.), *m.*

Virtu, vĕr-tô', *s.* Geschmack an den schönen Künsten, Kunstsachen, Antiquitäten, *pl.*; Geschmack an Naturschönheiten, *m.*

Virtual, vĕr'-t(sh)û-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) vermögend zu wirken, wirksam, vermöglich, kräftig; — focus, *s. T.* Brennpunkt, *m.*; — heat, *s.* Wärmekraft, *f.*; *adv.* (*opp.* formally) der Kraft nach, vermöglich, virtuell.

Virtuality, vĕr-t(sh)û-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* vermögende Kraft, *f.* Wirkungsvermögen, *n.* Virtualität, *f.*

Virtuate, vĕr'-t(sh)û-āt, *v. a.* (n. u.) Kraft geben, wirksam machen, stärken.

Virtue, vĕr'-t(sh)û, *s.* Tugend; Vortrefflichkeit, *f.* Werth, *m.*; (n. u.) Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Kraft; Wirksamkeit, Heilkraft; (n. u.) unsichtbare Kraft, Wunderkraft; Vorzüglichkeit; eine Ordnung der Engel, *f.*; by — of, in — of, kraft, vermöge; to make a — of necessity, *prov.* aus der Noth eine Tugend machen; —-proof, *a.* tugendfest; ‖—less, *a.* ohne Tugend, untugendhaft; unkräftig, unwirksam.

Virtuoso, vĕr-tû-ō'-sô, *s.* (*pl.* virtuosi und virtuo'sos) Virtuos, große Künstler; Kunstkenner, Kunstliebhaber; Sammler von Kunstwerken, Antiquitätensammler, *m.*; ‖—ship, *s.* Virtuosität, Kunstmeisterschaft, *f.*; Kunstgeschmack, *m.* Kunstliebhaberei, *f.*

Virtuous, vĕr'-t(sh)û-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) tugendhaft, sittsam; kräftig, wirksam, kraftvoll; heilkräftig; trefflich, vortrefflich, vorzüglich; — herbs, *s. pl.* Heilkräuter, *pl.*; — season, *s.* wohlthätige Jahreszeit, *f.*; ‖—ness, *s.* Tugendhaftigkeit, *f.*

Virulence(cy), vĭr'-û-lĕns, *s.* Gift, *n.* Ansteckungsstoff, *m.* Schärfe, *f.*; *fig.* Gift, *n.* Giftigkeit, Bösartigkeit, *f.*

Virulent, vĭr'-û-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) giftig, ansteckend, bösartig; *fig.* giftig, boshaft.

Virulented, vĭr'-û-lĕn-tĕd, *a.* giftig.

Virus, vī'-rŭs, *s. T.* Gift, venerische Gift, Pockengift, *n.*

Vis, vĭs, *s.* (*T.* Phys.) Kraft, *f.*; ‖—inertiae, vĭs-ĭn-ĕr'-shĭ-ē, *s.* Trägheit, Wucht, *f.* Schwung, *m.*; Beharrungsvermögen, *n.*

Visa, vī'-sâ, *s.* das Visa (eines Passes).

Visage, vĭz'-ĕj, *s.* Angesicht, Gesicht, *n.*

Visaged, vĭz'-ĕjd, *a.* ein Angesicht habend.

Visar, visard, *v.* visor.

Visard, vĭz'-ărd, *v. a.* maskiren, verlarven.

Vis-a-vis, vē-zâ-vē', vĭz-â-vē', *s.* Wagen für 2 Personen, die sich gegenüber sitzen, *m.*; —, *adv.* (to) gegenüber.

Viscera, vĭs'-sĕ-râ, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*

Visceral, vĭs'-sĕ-răl, *a.* zu den Eingeweiden gehörig; für die Eingeweide; (n. u.) fühlend.

Viscerate, vĭs'-sĕ-rāt, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Viscid, vĭs'-sĭd, *a.* zähe, kleberig.

Viscidity, vĭs-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Zähheit, Klebrigkeit, *f.* Klebrige, *n.*; klebrige Stoff, Kleber, *m.*

Viscosity, vĭs-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Zähe, Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.* Klebrige, *n.*

Viscount, vī'-kount, *s.* Vicomte, Vicegraf; (n. u.) Scheriff, *m.*; ‖—ess, *s.* Vicomtesse, Vicegräfin, *f.*; ‖—ship, —y, vī'-kount-ĭ, *s.* Vicomteschaft, *f.*

Viscous, vĭs'-kŏs, *a.* zähe, klebrig; — catch-fly, *s.* Marienröschen, *n.*; ‖—ness, *v.* viscosity.

Viscus, vĭs'-kŭs, *s. T.* Eingeweide, *n.*; Vogelleim, *m.*

Vise, vīs, *s. T.* Schraubstock, *m.*; *T.* Schraubenzange; Wendeltreppe, *f.*; *T.* Schraubenkloben, *m.*; *T.* Spindel einer Presse, *f.*; *T.* Bleizug, *m.* Bleirad, *n.*; *fig.* (n. u.) Faust, *f.* Griff, *m.*; —-chops, *s. pl. T.* Schraubstockzangen, *pl.*; *T.* Backen, *pl.*; —-pin, *s.* Schraubenzwinge, *f.*

Visé, viséd, vī-sā', vī-sād', *a.* visirt.

Visé, vī-sā', *s.* Visa, *n.*

Viser, vĭz'-ŭr, *s.* Visir, *n. v.* visor.

Visibility, vĭz-ĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Sichtbarkeit, Augenfälligkeit, *f.*
Visible, vĭz′-ĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) sichtbar, ersichtlich; *fig.* augenscheinlich, offenbar; —, *s.* Sichtbare, *n.* sichtbare Gegenstand, *m.*; *pl.* sichtbare Dinge, *pl.*; ‖—ness, *v.* visibility.
Visier, vĭz′-yĕr, *s.* Vezier, *m.* *v.* vizier.
Visigothic, vĭs-ĭ-gŏth′-ĭk, *a.* westgothisch. [then, *pl.*
Visigoths, vĭs′-ĭ-gŏths, *s. pl.* Westgo-
Vision, vĭzh′-ŭn, *s.* Sehen; Gesicht, *n.* Erscheinung, *f.*; Phantom, *n.* Einbildung, Hirngeburt, *f.*; —, *v. a.* (l. u.) in einem Traumgesicht wahrnehmen; ‖—less, *a.* keine Erscheinungen habend; ‖—al, *a.* zu einer Erscheinung gehörig; ‖—ariness, *s.* das Eingebildete, *n.*; Traumsichtigkeit, *f.*; ‖—ary, *a.* eingebildet, geträumt; Erscheinungen zu sehen glaubend, Visionen habend; —ary-worlds, *s. pl.* Scheinwelten, *pl.*; —ary, *s.* Geisterseher, Seher; Schwärmer, Phantast, Träumer, *m.*; ‖—ist, *s.* (n. u.) Träumer, Schwärmer, Phantast, *m.*
Visit, vĭz′-ĭt, *v. a.* besuchen, heimsuchen; besichtigen; untersuchen; visitiren, durchsuchen; *fig. & bibl.* (with) heimsuchen; z. B. the sins of the fathers shall be —ed upon the children unto the third and fourth generation, die Sünden der Väter werden an den Kindern heimgesucht werden bis ins dritte und vierte Glied; —, *v. n.* Besuche abstatten, Besuche machen; he visits there, er kommt oft dahin; —, *s.* Besuch, *m.* Visite, *f.*; Krankenbesuch, *m.*; Besichtigung, Visitation, *f.*; on a —, zu od. auf Besuch; to make, to pay or to give one a —, Einem einen Besuch abstatten; ‖—able, *a.* zu besuchen; jemand, den man gern besucht und der wieder Besuche macht und mit dem sich's überhaupt gut umgeht; heimzusuchen; einer Besichtigung unterworfen; ‖—ant, *s.* Besuchende, Besucher, Besuch, Zuspruch, *m.*
Visitation, vĭz-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Besuch, *m.* Besuchen, *n.*; Besichtigung; Visitation, Durchsuchung; Heimsuchung, *f.*; Gegenstand des Besuchs, *m.* (n. u.); the feast of the — of our Lady, Mariä Heimsuchung; — sermon, *s.* Kirchenrevisionspredigt, *f.*
Visitatorial, vĭz-ĭ-tă-tō′-rĭ-ăl, *a.* eine Besichtigung, Visitation betreffend.
Visiting, vĭz′-ĭt-ĭng, *s.* Besuchen, *n.* &c.; —, *a.* besichtigend, visitirend, untersuchend; — committee, *s.* Aufsichtscomité, Untersuchungsausschuß, *m.*; — card, *s.* Visitenkarte, *f.*; — justices, *s. pl.* Commissäre, die die öffentl. Strafanstalten beaufsichtigen, *pl.*; to be on — terms with one, so mit jemand stehen, daß man sich gegenseitig Besuche abstattet.
Visitor, (visiter), vĭz′-ĭt-ŭr, *s.* Besuchende, Besucher, Besuch; Krankenbesucher; Geistliche am Sterbebette; Besichtiger; Visitator, Durchsucher; Untersucher; *T.* Beaufsichtiger der Geschäfte einer Körperschaft, *m.*
Visitorial, vĭz-ĭ-tō′-rĭ-ăl, *a.* zu einer Besichtigung, Visitation gehörig.
Visitress, vĭz′-ĭ-trĕs, *s.* Besucherin, *f.*
Visive, vī′-sĭv, *a.* zum Sehen gehörig, Seh...; beim Sehen vorgehend, Seh...; — cones, *s. pl. T.* Sehkegel, *pl.*; — faculty, *s.* Sehvermögen, *n.*
Vismuth, *v.* bismuth. [*f.*
Visne, vēn, vē′-nĭ, *s. T.* Nachbarschaft,
Visnomy, vĭs′-nō-mĭ, *s.* (n. u.) Gesicht, *n.* Miene, *f.*
Visor, vī′-zŭr, vĭz′-ŭr, *s.* Visir, *n.* Helmschieber; Mützen-, Kappenschirm, *m.*; Maske, Larve, *f.*; — like, *a.* einem Visir oder einer Maske ähnlich.
Visored, vī′-zŭrd, vĭz′-ŭrd, *a.* maskirt, verlarvt. [*n.* *v.* retinaculum.
Visorium, vī-sō′-rĭ-ŭm, *s. T.* Tenakel,
Vissy, vĭs′-sĭ, *v. a.* (schott.) in Augenschein nehmen.
Vista, vĭs′-tă, *s.* (*pl.* vistas), Aussicht, Durchsicht, *f.*; —ed streets, *s. pl.* Straßen mit schönem Prospecte, *pl.*
Visual, vĭzh′-ū-ăl, *a.* zum Sehen oder Gesicht gehörig, Gesichts..., Seh..., Sehe...; — angle, *s.* Sehwinkel, Gesichtswinkel, *m.*; — line, *s.* Gesichtslinie, *f.*; — nerve, *s.* Sehnerv, *m.*; — point, *s.* Gesichtspunkt, Augenpunkt, *m.*; — ray, *s.* Sehestrahl, *m.*; ‖—ize, *v. a.* (l. u.) sichtlich machen.
Vital, vī′-tăl, *a.* zum Leben gehörig, dazu dienlich, Lebens...; Leben enthaltend; das Leben betreffend; (n. u.) lebensfähig; *fig.* höchst nothwendig, wesentlich, Lebens...; — air, *s.* Lebensluft, *f.*; — blood, *s.* Lebensblut, *n.*; — energies, *s. pl.* Lebenskräfte, *pl.*; — functions, *s. pl.* Lebensfunctionen, *pl.*; — part, *s.* Lebenstheil, *m.* Lebenswerkzeug, *n.*; *fig.* wesentliche Theil, *m.*; — powers, *s. pl.* Lebenskräfte, *pl.*; — spark, *s.* Lebensfunke, *m.*; — spirits, *s. pl.* Lebensgeister, *pl.*; — thread, *s.* Lebensfaden, *m.*; — warmth, *s.* Lebenswärme, *f.*
Vitality, vī-tăl′-ĭ-tĭ, *s.* Lebenskraft, *f.*; Leben, *n.* [leben, *n.*
Vitalization, vī-tăl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Be-
Vitalize, vī′-tăl-īz, *v. a.* beleben, das Leben geben. [wesentlich.
Vitally, vī′-tăl-lĭ, *adv.* lebendig; *fig.*
Vitals, vī′-tălz, *s. pl.* Lebenstheile, edle Theile; *fig.* edle Theile, *pl.*
Vitellary, vĭ′-tĕl-lă-rĭ, *s.* (l. u.) Sitz des Dotters im Ei, *m.*
Vitelline, vĭ-tĕl′-lĭn, *a.* (*T.* Bot.) Dotter betreffend, dotterartig, Dotter...
Vitellus, vĭ-tĕl′-lŭs, *s.* (*T.* Bot.) Dotter, *m.*
Vitiate, vĭsh′-ĭ-āt, *v. a.* verderben, auch *fig.*; entheiligen, verunheiligen, schänden; ungültig machen, entkräften, umstoßen.
Vitiation, vĭsh-ĭ-ā′-shŭn, *s.* Verderbung; Entheiligung, Schändung; Umstoßung, Aufhebung, *f.*
Viticulture, vĭt-ĭ-kŭl′-tshŭr, *s.* Weinrebenzucht, *f.*
Viticulturist, vĭt-ĭ-kŭl′-tshŭr-ĭst, *s.* Weinrebenzüchter, Weinbauer, Winzer, *m.* [*m.*
Vitiligo, vĭt-ĭ-lī′-gō, *s. T.* Aussatz,
Vitilitigate, vĭt-ĭ-lĭt′-ĭ-gāt, *v. a.* (n. u.) streiten, prozessiren.
Vitilitigation, vĭt-ĭ-lĭt-ĭ-gā′-shŭn, *s.* (n. u.) Streitsucht, Prozeßsucht, *f.* Chikaniren, *n.*
Vitiosity, *v.* viciousness.
Vitious, &c., *v.* vicious, &c.
Vitreal, vitrean, *v.* vitreous.
Vitreo-electric, vĭt-rĭ-ō-ĭ-lĕk′-trĭk, *a.* glaselektrisch, positiv elektrisch.
Vitreous, vĭt′-rĭ-ŭs *a.* gläsern, Glas...; glasartig, glasicht; — electricity, *s. T.* positive Elektricität, Glaselektricität, *f.*; — humour, *s. T.* kristallene Feuchtigkeit, *f.*; — tube, *s.* Blitzröhre, *f.*; ‖—ness, *s.* Glasartigkeit, *f.*
Vitrescence, vĭ-trĕs′-ĕns, *s.* Verglasbarkeit, *f.* [glasend.
Vitrescent, vĭ-trĕs′-ĕnt, *a.* sich ver-
Vitrescible, vĭ-trĕs′-ĭ-bl, *a.* verglasbar. [glasung, *f.*
Vitrifaction, vĭt-rĭ-făk′-shŭn, *s.* Ver-
Vitrifacture, vĭ′-trĭ-făk-tshŭr, *s.* Glas-, Töpferzeug- und Porzellanbereitung, *f.*
Vitrifiable, vĭt′-rĭ-fī-ă-bl, *a.* verglasbar; — pigment or color, *s.* Email- oder Schmelzfarbe, *f.*
Vitrificable, (n. u.) *v.* vitrifiable.
Vitrificate, (n. u.) *v.* to vitrify.
Vitrification, (n. u.) *v.* vitrifaction.
Vitriform, vĭt′-rĭ-fŏrm, *a.* glasartig.
Vitrify, vĭt′-rĭ-fī, *v. a.* verglasen; schmelzen; —, *v. n.* zu Glas werden, sich verglasen.
Vitrio-electric, vĭt′-rĭ-ō-ĭ-lĕk′-trĭk, *a.* die Elektricität enthaltend, die man durch Reiben von Glas hervorlockt.
Vitriol, vĭt′-rĭ-ŭl, *s.* Vitriol, *m.*; burnt —, *s.* calcinirte Vitriol, *m.*; lead- —, *s.* Bleivitriol, *m.*; sweet spirit of —, *s.* versüßte Vitriolgeist, *m.*; blue —, *s.* Kupfervitriol, *m.*; — of Goslar, *s.* Goslar'sche Vitriol, *m.*; — of lead, *s.* schwefelsaure Bleioxyd, Vitriolbleierz, *n.*; — -throwing, *s.* Feueranlegen, *n.*
Vitriolate, vĭt′-rĭ-ō-lāt, *v. a.* in Vitriol oder Schwefelsäure verwandeln.
Vitriolated, (vitriolate), vĭt′-rĭ-ō-lā-tĕd, vĭt′-rĭ-ō-lĕt, *a.* mit Vitriol geschwängert; — water, *s.* Vitriolwasser, *n.*
Vitriolation, vĭt-rĭ-ō-lā′-shŭn, *s.* Verwandlung in Vitriol oder Schwefelsäure, *f.*
Vitriolic, vĭt-rĭ-ŏl′-ĭk, *a.* zum Vitriol gehörig, vitriolhaltig; — acid, *s.* Vitriolsäure, Schwefelsäure, *f.*
Vitriolizable, vĭt′-rĭ-ō-lī-ză-bl, *a.* in Vitriolsäure verwandelt werden könnend. [*v.* vitriolation.
Vitriolization, vĭt-rĭ-ŏl-ĭ-zā′-shŭn, *s.*
Vitriolize, *v.* to vitriolate. [haltend.
Vitriolous, vĭ-trĭ′-ō-lŭs, *a.* Vitriol ent-
Vittate, vĭt′-tāt, *a.* (*T.* Bot.) gestreift.
Vittle, vĭt′-tl, *s.* (schott.) Getreide auf dem Halm; —, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen; Einen speisen; ‖—s, *s. pl.* Lebensmittel, *pl.*
Vittler, *s.* Getreidehändler, *m.*
Vituline, vĭt′-ū-lĭn, vĭt′-ū-līn, *a.* zu einem Kalbe gehörig, vom Kalbe, kälbern. [tadelnswerth, tadelhaft.
Vituperable, vī-tū′-pŭr-ă-bl, *a.* (l. u.)
Vituperate, vī-tū′-pŭr-āt, *v. a.* (l. u.) tadeln, mißbilligen, schelten.
Vituperation, vī-tū-pŭr-ā′-shŭn, *s.* (l. u.) Tadeln, *n.* Tadel, *m.*
Vituperative, vī-tū′-pŭr-ă-tĭv, *a.* tadelnd, scheltend, einen Tadel enthaltend.
Vituperator, vī-tū′-pŭr-ā-tŭr, *s.* Tadler, *m.* [dance, *s.* Veitstanz, *m.*
Vitus, vī′-tŭs, *s.* Veit (*m.*); St. —'s
Vivacious, vī-vā′-shŭs, vĭ-vā′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft, munter; (n. u.) lange lebend; *T.* ausdauernd; ‖—ness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; (n. u.) lange Leben, *n.*; (n. u.) Lebenskraft, *f.*
Vivacity, vī-văs′-ĭ-tĭ, vĭ-văs′-ĭ-tĭ, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit; (n. u.) Lebenskraft; (n. u.) lange Lebensdauer, *f.*
Vivarium, vī-vā′-rĭ-ŭm, *s.* Aquarium (im Zimmer), *n.*
Vivary, vī′-vă-rĭ, *s. T.* Thiergarten, *m.*; Kaninchengehege, *n.*; Weiher, Fischhälter, Fischteich, *m.* [mündlich.
Viva voce, vī′-vă-vō′-sē, *adv.* (lat.)
Vive, vīv, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) lebhaft, stark. [tung des Lebens, *f.*
Vivency, vī′-vĕn-sĭ, *s.* (n. u.) Erhal-
Viver, vī′-vŭr, *s.* Meerdrache, *m.*
Vives, vīvz, *s. pl.* Feifel (Pferdekrankheit), *f.* [Eisenoxyd, *n.*
Vivianite, *v.* mullicite; phosphorsaure

Vivid, vĭv′-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft, lebendig; — flashes of lightning, *s. pl.* heftige, hellleuchtende Blitze, *pl.*; ‖—ness, vividity, vĭ-vĭd′-ĭ-tĭ, *s.* Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, *f.* Leben, *n.*

Vivific(al), vī-vĭf′-ĭk, *a.* belebend.

Vivificate, vī-vĭf′-ĭ-kāt, *v. a.* beleben; *T.* lebendig machen (vom Quecksilber).

Vivification, vĭv-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Belebung; *T.* Lebendigmachung (des Quecksilbers), *f.* [bend.

Vivificative, vī-vĭf′-ĭ-kā-tĭv, *a.* bele-

Vivifier, vĭv′-ĭ-fī-ŭr, *s.* Belebende, *m.*

Vivify, vĭv′-ĭ-fī, *v. a.* beleben. [& *n.*

Viviparous, vī-vĭp′-ā-rŏs, *a.* lebendige Junge gebärend; *T.* lebendig gebärend (von Gewächsen).

Vivisection, vĭv-ĭ-sĕk′-shŭn, *s.* ärztliche Öffnung lebender Thierkörper, *f.*

Vixen, vĭk′-sn, *s.* junge Fuchs, *m.* Füchschen, Füchslein, *n.*; Füchsin; *fig.* Keiferin, Zänkerin, böse Sieben, *f.*; quärrende Kind, *n.* Schreihals, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) zanken, schelten, keifen; ‖—ly, —ish, *a.* zänkisch, keifend.

Viz., *abbr.* für videlicet, nämlich.

Vizament, vĭz′-ā-mĕnt, *s.* für advisement.

Vizard, vĭz′-ărd, *s.* Maske, Larve, *f.*

Vizard, *v. a.* maskiren, verlarven.

Vizer, vī′-zŭr, *s. v.* vizier.

Vizier, vĭz-yēr′, vĭz′-yĕr, *s.* Vezier, Wessir, *m.* [ziers, *n.*

Vizierate, vĭz′-yŭr-ĕt, *s.* Amt eines Ve-

Vizor, vĭz′-ŭr, *s. v.* visor.

Vizzy, vĭz′-zĭ, *s.* (schott.) Ziel, *n.*; —, *v. n.* zielen.

V. L. (v. l.) (lat.) *abbr.* für videlicet, nämlich. [*n.*

Vocable, vō′-kā-bl, *s.* Vocabel, *f.* Wort,

Vocabulary, vō-kăb′-ŭ-lā-rĭ, *s.* Vocabularium, Wörterverzeichniß, kleine Wörterbuch, *n.*

Vocal, vō′-kăl, *a.* (with) mit einer Stimme begabt, tönend, lautend; durch die Stimme hervorgebracht, Vocal..., mündlich; —, *s.* Stimmgeber, *m.*; — ability, *s.* Talent, (*n.*) Geschicklichkeit, im Gesange, *f.*; — fugue, *s.* Singfuge, *f.*; — music, *s.* Vocalmusik, *f.*; — performer, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*

Vocalic, vō-kăl′-ĭk, *a.* auf Selbstlauter oder Töne der Stimme bezüglich.

Vocalist, vō′-kăl-ĭst, *s.* (öffentliche) Sänger, *m.* Sängerin, *f.*

Vocality, vō-kăl′-ĭ-tĭ, *s.* Sprachfähigkeit, Aussprache, Sprache, *f.*; Tönen, Lauten, *n.*; Sprechbarkeit, *f.*

Vocalization, vō-kăl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Lautbilden, Lautgeben, *n.*

Vocalize, vō′-kăl-īz, *v. a.* zum Laute bilden, einen Laut geben.

Vocally, vō′-kăl-lĭ, *adv.* durch Laute, mündlich, mittels der Stimme; in Worten.

Vocalness, vō′-kăl-nĕs, *s.* Tönendsein, *n.*

Vocation, vō-kā′-shŭn, *s.* Aufforderung, *f.* Ruf; Beruf, *m.* Beschäftigung, *f.*; Beruf, *m.* Neigung, Anlage; *T.* Berufung, *f.*

Vocative, vŏk′-ā-tĭv, *s.* (auch — case) *T.* Vocativ, Ruffall, Anredefall, *m.*

Vociferate, vō-sĭf′-ŭr-āt, *v. n.* laut ausrufen, schreien, brüllen.

Vociferation, vō-sĭf-ŭr-ā′-shŭn, *s.* laute Schreien, Geschrei, Brüllen, *n.*

Vociferous, vō-sĭf′-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) schreiend, laut schreiend; ‖—ness, *s.* das laute Schreien, lärmende Wesen, *n.*

Vo. Fo. *abbr.* für verso folio, Querfolio.

Voe, vō, *s.* (schott.) Bai, Bucht, *f.*

Voggy, vŏg′-gĭ, *a.* (schott.) eitel, eingebildet.

Vogue, vōg, *s.* Gewohnheit, Mode, *f.* Zulauf, Umlauf, Ruf, *m.* Aufnahme, *f.*; to be in —, im Schwange gehen, im Rufe stehen, beliebt sein; in the — of the world, (n. u.) nach dem Urtheil der Welt.

Voice, vŏĭs, *s.* Stimme, *f.*; Schall, *m.*; *fig.* Stimme (bei Wahlen); Sprache, *f.*; fruity —, *s.* reichhaltige, umfangreiche, sonore Stimme, *f.*; the passive —, *s. T.* Passivum, *n.*; the active —, *s. T.* Activum, *n.*; not in —, nicht bei Stimme; in my —, so viel als ich dabei zu sagen habe; —'s breaking, *s.* Mutation der Stimme, *f.*; — -part, *s.* Singstimme, Gesangstimme der Composition, *f.*; —, *v. n.* laut werden, schreien (n. u.); —, *v. a.* stimmen, durch Stimmen ernennen; (n. u.) aussprengen; it was voiced, es verlautete (n. u.); to — the pipe of an organ, eine Orgelpfeife probiren, ansprechen lassen, zur Ansprache bringen; ‖—d, vŏĭst, *a.* mit einer Stimme; ful — d, vollstimmig; ‖—ful, *a.* Stimme habend; ‖—less, *a.* schweigend, stumm; keine Stimme (beim Wählen) habend.

Void, vŏĭd, *a.* (of) leer; *fig.* (of) leer, ledig, erledigt, unbesetzt; *fig.* nichtig, ungültig; unwesentlich; to leave —, unausgefüllt lassen, nicht ausfüllen; to make —, *bibl.* verletzen, übertreten; aufheben, ungültig erklären oder machen; — of sense, ohne Sinn, ohne Verstand; — of air, *T.* unmelodisch; — of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; — of reason, unvernünftig; —, *s.* leere Raum, *m.* Leere; Lücke, *f.*; —, *v. a.* leeren, leer machen; räumen, verlassen; ausleeren, durch den Stuhlgang von sich geben, absondern; *fig.* aufheben, ungültig machen; —, *v. n.* sich ausleeren, abgehen, abgesondert werden; to — out, ausleeren; *fig.* ausstoßen.

Voidable, vŏĭ′-dā-bl, *a.* ausleerbar, auszuleeren; *fig.* vernichtbar, aufgehoben werden könnend.

Voidance, vŏĭ′-dăns, *s.* Ausleerung; *fig. T.* Erledigung (einer Pfründe); Ausstoßung; Ausflucht, *f.* Vorwand, [*m.*

Voided, vŏĭ′-dĕd, *a. T.* leer.

Voider, vŏĭ′-dŭr, *s.* Ausleerer; Vernichter, Aufhebende; Tischkorb, Tafelkorb; (in der Landwirthschaft) flache Korb, *m.*; *T.* Wappenschild einer Frau, *n.*

Voiding, vŏĭ′-dĭng, *s.* Leeren; Aufheben, Vernichten, *n.*; — -knife, *s.* Messer zum Tischreinigen, *n.*

Voidness, vŏĭd′-nĕs, *s.* Leere; *fig.* Nichtigkeit, Ungültigkeit; Wesenlosigkeit, *f.*; Mangel, *m.*

Voiture, vŏĭ′-t(sh)yŭr, *s.* (l. u.) Fuhrwerk, *n.* Fuhre, *f.*

Volalkali, vō-lăl′-kā-lī, *s. T.* flüchtige Alkali (Ammoniak), *n.*

Volant, vō′-lănt, *a.* fliegend; *fig.* flüchtig, rasch; *T.* vō-lănt′, fliegend; —, *s.* fliegende Lager; Tausendblatt, *n.*

Volary, vŏl′-ā-rĭ, *s.* große Vogelhaus, *n.*

Volatic, vō-lăt′-ĭk, *a.* fliegend, flüchtig.

Volatile, vŏl′-ā-tĭl, *a.* fliegend; *T.* flüchtig; *fig.* veränderlich, flüchtig, lebhaft, flatterhaft; — essence, *s.* Extract, Spiritus, *m.*; to make —, *T.* verflüchtigen; —, *s.* (n. u.) geflügelte Thier, Geflügel, *n.*; ‖—ness, volatility, vŏl-ā-tĭl′-ĭ-tĭ, *s. T.* Flüchtigkeit; *fig.* Veränderlichkeit, Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*

Volatilizable, vŏl′-ā-tĭl-īz-ā-bl, *a.* verflüchtigungsfähig.

Volatilization, vŏl-ā-tĭl-ĭ-zā′-shŭn, *s. T.* Verflüchtigung, *f.* [flüchtigen.

Volatilize, vŏl′-ā-tĭl-īz, *v. a. T.* ver-

Volcanic, volcanian, vŏl-kăn′-ĭk, vŏl-kā′-nĭ-ăn, *a.* vulkanisch; Vulkan...; — glass, *s.* schwarze Glaslava, *f.*

Volcanist, vŏl′-kăn-ĭst, *s.* Vulkanist, *m.*

Volcanity, vŏl-kăn′-ĭ-tĭ, *s.* vulkanische Zustand, *m.*

Volcanization, vŏl-kăn-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Vulkanisation, Vulkanisirung, *f.*

Volcanize, vŏl′-kăn-īz, *v. a.* vulkanisiren; — d Indian rubber, *or* caoutchouc, *s.* vulkanisirte Kautschuk, *m.*

Volcano, vŏl-kā′-nō, *s.* (*pl.* volcanoes) Vulkan, feuerspeiende Berg, *m.*

Vole, vōl, *s. T.* Vole, *f.* Tout, Matsch, *m.* alle Stiche (im Kartenspiele), *pl.*; —, *v. n.* alle Stiche im Kartenspiel gewinnen; to be — d, das Spiel verloren haben; schwarz werden.

Volee, vō-lē′, *s. T.* Läufer, *m.*

Volery, vŏl′-ŭr-ĭ, vō′-lŭr-ĭ, *s. T.* Flucht, *f.* Flug, *m.* Volk (Vögel); (große) Vogelhaus, *n.*

Voley, vō-lē′, *s.* (n. u.) Wagstück, Gerathewohl, *n.*; at the —, on the —, aufs Gerathewohl. [gen.

Volitate, vŏl′-ĭ-tāt, *v. n.* flattern, flie-

Volitation, vŏl-ĭ-tā′-shŭn, *s.* Flattern, Fliegen, *n.* [Willensthätigkeit, *f.*

Volition, vō-lĭsh′-ŭn, *s.* Wollen, *n.*

Volitive, vŏl′-ĭ-tĭv, *a.* wollend, des Wollens fähig, willensfähig; — faculty, *s.* Willensvermögen, *n.*

Vollange, vŏl-lănj′, *s.* herabrollende Schneemasse, Lawine, *f. v.* avalanche.

Volley, vŏl′-lĭ, *s.* Salve, Ladung, *f.*; *fig.* Ausbruch, Strom, *m.*; at —, im Fluge, von ungefähr; — -firing, *s.* Rottenfeuer, *n.*; — -rocket-carriage, *s.* (*T.* Feuerw.) fahrbare Raketengestell, *n.*; —, *v. a.* & *n.* abschießen, ausladen, ausstoßen; sich entladen; ‖—ed, *a.* mit einer Salve abgeschossen.

Volt, vōlt, *s. T.* Volte, *f.* Kreisritt, Kreisgang, *m.*; *T.* Voltiren, *n.* Wendung (beim Fechten), *f.*

Volta, vŏl′-tā, *s.* alte ital. Tanz im 3/4 Takt, *m.*; kreisrunde Wendung, Wiederholung, *f.*

Voltaic, vŏl-tā′-ĭk, *a.* voltaisch; — battery, *s. T.* voltaische Batterie, *f.*; — electricity, *s.* Elektricität durch Berührung, *f.*; — pile, *s. T.* voltaische Säule, *f.*; — -wire, *s.* Leitungsdraht, Kupferdraht, *f.*

Voltaism, vŏl′-tā-ĭzm, *s.* Galvanismus, *m.* galvanische Elektricität, Elektricität durch Berührung, *f.*

Voltaite, vŏl′-tā-īt, *s.* Art Eisenalaun, *m.*

Voltameter, vŏl-tăm′-ĭ-tŭr, *s.* Werkzeug zur genauen Messung der Menge der durch die galvanische Kette in Bewegung gesetzten Elektricität, *n.*

Voltaplast, vŏl′-tā-plăst, *s.* Art galvanische, dem Elektrotyp angepaßte Batterie, *f.*

Voltatype, *v.* electrotype.

Volti, vŏl′-tē, *a.* (*T.* Muf.) wende um, umgewendet; — subito, wende rasch um!

Voltigeur, vŏl-tĭ-zhŭr′, *s.* Kunst- oder Luftspringer, Gaukler; Soldat von der leichten Reiterei, *m.*

Voltzite, vŏlt′-zīt, *s.* Voltzit, Schwefelzink, *m.*

Volubilate, volubile, vō-lŭ′-bĭ-lāt, vŏl′-ŭ-bĭl, *a. T.* windend, rankend.

Volubility, vŏl-ŭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Rollen

Wälzen, *n.*; Fähigkeit sich zu drehen oder zu wälzen, Rollbarkeit, Beweglichkeit; *fig.* Geläufigkeit, Leichtigkeit, *f.*; Fluß, *m.*; *fig.* (n. u.) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.* Wechsel, *m.*

Voluble, vŏl'-ū-bl, *a.* (—ly, *adv.*) rollbar, gewälzt werden könnend, rollend, sich drehend, sich wälzend, beweglich; *fig.* geläufig; leicht, fließend; (on) redselig, beredt; ‖—ness, *s.* Beweglich- oder Behendesein, *n.*

Volume, vŏl'-ūm, *s.* Zusammengerollte, *n.* Rolle, *f.*; Band, *m.* Buch, *n.*; Umfang, körperliche Inhalt, *m.* Dicke, *f.* Volumen, *n.*; Masse; Welle, *f.*; *T.* Umfang (der Stimme), *m.*; —s of smoke, *s. pl.* Rauchmassen, Rauchwolken, *pl.*; —s of air, *s. pl.* Luftmassen, *pl.*; the atomic —, *s.* (*T.* Chem.) Atom-Volumen (eines gasartigen Körpers), *n.*; ‖—d, vŏl'-ūmd, *a.* die Gestalt einer Rolle habend, rollenförmig.

Volumen, vŏl'-ū-mĕn, *s. T.* Volumen, *n.* geometr. Inhalt, *m.*

Voluminous, vō-lū'-mĭ-nŏs, *a.* aus vielen Rollen bestehend; bändereich, vieltheilig, voluminös; (l. u.) weitläufig; — writer, *s.* Verfasser eines bändereichen Werkes, *m.*; ‖—ly, *adv.* in mehreren Bänden, bändereich; *fig.* weitläufig; ‖—ness, *s.* Voluminöse, *n.*; Menge von Bänden, *f.*; Bändereiche, *n.* Dicke (eines Buches); *fig.* Weitläufigkeit, *f.*

Volumist, vŏl'-ū-mĭst, *s.* (n. u.) Schriftsteller, *m.*

Voluntariness, vŏl'-ŭn-tă-rĭ-nĕs, *s.* Freiwilligkeit, *f.*

Voluntary, vŏl'-ŭn-tă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) freiwillig, absichtlich, vorsätzlich; *adv.* von selbst, von freien Stücken; —, *s.* Volontär, Freiwillige, *m.*; *T.* Phantasie (in der Musik), *f.*; Präludium, Vorspiel, *n.*; ‖—ism, *s.* Freiwilligkeitsprincip, *n.* freiwillige Handlung, *f.*; Verfahren, etwas (bes. die Geistlichkeit) durch freiwillige Beiträge oder Unterstützung in Stand zu halten, *n.*

Volunteer, vŏl-ŭn-tēr', *s.* Volontär, Freiwillige, *m.*; freiwillige Anerbieten, *n.*; —, *a.* freiwillig; —, *v. n.* als Freiwilliger dienen; —, *v. a. fam.* freiwillig anbieten; freiwillig leisten; to — a speech, eine Rede improvisiren.

Voluptuary, vō-lŭp'-t(sh)ū-ă-rĭ, *s.* Wollüstling, *m.*

Voluptuous, vō-lŭp'-t(sh)ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wollüstig, üppig; ‖—ness, *s.* Wollust, Üppigkeit, *f.*

Volutation, vŏl-ū-tā'-shŭn, *s.* Wälzen, Rollen, *n.*

Volute, vō-lūt', *s.* (*T.* Archit.) Schnecke, *f.* Schnörkel, *m.*; Walzenschnecke, *f.*; ‖—d, *a.* Schnörkeleien an Säulenhäuptern habend.

Volutite, vŏl'-ū-tīt, *s.* versteinerte Walzenschnecke, Pyramidenschnecke, *f.*

Volution, vŏl-ū'-shŭn, *s.* Schneckenwindung, *f.*

Vomer, vō'-mĕr, *s. T.* Pflugscharbein, *n.*

Vomica, vŏm'-ĭ-kă, *s. T.* Lungengeschwür, *n.*

Vomic-nut, vŏm'-ĭk-nŭt, *s.* Krähenauge, *n.* Brechnuß, *f.*

Vomit, vŏm'-ĭt, *v. n.* speien, sich erbrechen, sich übergeben; —, *v. a.* (auch mit up, out) ausspeien, ausbrechen; *fig.* ausstoßen, auswerfen; —, *s.* Gespiene; Übergeben, Erbrechen; Brechmittel, Vomitiv, *n.*; black —, *s. T.* schwarze Erbrechen, *n.*

Vomition, vō-mĭsh'-ŭn, *s.* Speien, Brechen, Erbrechen, Auswerfen, *n.*

Vomitive, vomitory, vŏm'-ĭ-tĭv, vŏm'-ĭ-tŏr-ĭ, *a.* Erbrechen verursachend oder befördernd; vitriol —, *s.* Brechvitriol, *m.*; — potion, *s.* Brechtrank, *m.*; — operation, *s.* Wirkung zum Brechen, *f.*

Vomitory, vŏm'-ĭ-tŏr-ĭ, *s.* Brechmittel, *n.*; Hauptausgang, *m.*

Vomiturition, vŏm-ĭ-tū-rĭ'-shŭn, *s.* erfolglose Bestreben, sich zu brechen, *n.*

Voracious, vō-rā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gefräßig, freßgierig, raubsüchtig; gierig, auch *fig.*; — appetite, *s.* Heißhunger, *m.*; ‖—ness, **voracity**, vō-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefräßigkeit, Freßsucht; Gierigkeit, Raubgier, Raubsucht, *f.*

Voraginous, vō-răd'-jĭ-nŏs, *a.* voll Schlünde.

Vortex, vŏr'-tĕks, *s.* (*pl.* **vortexes & vortices**) Wirbel, Strudel; Windwirbel; *T.* Wirbel, *m.*

Vortical, vŏr'-tĭ-kăl, *a.* wirbelnd, sich drehend; — motion, *s.* Wirbel, *m.* Wirbelbewegung, *f.*

Vorticel, vŏr'-tĭ-sĕl, *s.* (*T.* Zool.) Wirbelwurm, *m.*

Vor'ye, für I warn you.

Votal, vō'-tăl, *a.* eine Wahlstimme betreffend.

Votaress, vō'-tă-rĕs, *s.* Geweihte, Nonne; Verehrerin, Anbeterin, *f.*

Votarist, vō'-tă-rĭst, *s.* (n. u.) Bittsteller, Supplicant, *m. v.* votary.

Votary, vō'-tă-rĭ, *s.* Geweihte; (of, to) Verehrer, Anbeter, Anhänger, *m.*; her votaries, ihre Getreuen; —, *a.* gelobt, ein Gelübde betreffend; — resolution, *s.* Entschluß in Folge eines Gelübdes, *m.*

Vote, vōt, *s.* Stimme, Wahlstimme; Stimmgebung, *f.* Stimmen; vielstimmige Gebet, *n.*; to put to the —, worüber abstimmen; — by ballot, *s.* Abstimmung durch Ballotiren, *f.*; —, *v. n.* seine Stimme geben, stimmen; —, *v. a.* durch Stimmenmehrheit erwählen; durch die Mehrheit der Stimmen beschließen, votiren; to — by ballot, ballotiren; to — an address, über eine Adresse abstimmen, eine Adresse votiren.

Voter, vō'-tĕr, *s.* Stimmende, Stimmgeber, Wahlmann, *m.*

Voting-paper, vō'-tĭng-pā-pĕr, *s.* Stimmzettel, *m.*

Votive, vō'-tĭv, *a.* gelobt; durch Gelübde bestimmt, Votiv..., Denk..., Weih...; the — string, *fig.* geweihte Leier, heilige Dichtkunst, *f.*; — tablets, *s. pl.* Votivtafeln, *pl.*; ‖—ness, *s.* Angelobtsein, *n.*

Vouch, vŏŭtsh, *v. a. T.* zum Zeugen rufen; bezeugen, betheuern, bekräftigen, beweisen, bestätigen; Einen seine Garantie gerichtlich nennen lassen; —, *v. n.* Gewähr leisten, Bürge sein; zeugen; (for) gut sein für, sich verbürgen für; —, *s.* Zeugniß, *n.* Bescheinigung, *f.*

Vouchee, vŏŭtsh-ē', *s. T.* Einer, der seine Garantie vor Gericht hat nennen müssen.

Voucher, vŏŭtsh'-ĕr, *s.* Zeuge, Gewährsmann, *m.*; Zeugniß, *n.* Gewähr, *f.*; Schein, Beleg, *m.* Urkunde; Eintrittskarte; Vorladung vor Gericht, um seine Garantie zu nennen, *f.*

Vouchor, (voucher), vŏŭ'-tshŏr, vŏŭtsh-ŏr', *s. T.* Einer, der den vouchee vor Gericht fordert.

Vouchsafe, vŏŭtsh-sāf', *v. a.* verstatten, erlauben; gewähren, bewilligen, verleihen; —, *v. n.* sich herablassen, geruhen, belieben, würdigen; ‖—ment, *s.* Gewährung, Verleihung, Verstattung; Herablassung, *f.*

Voussoir, vŭ-săr', *s. T.* Schlußstein, Gewölbstein, *m.*

Vow, vŏŭ, *s.* Gelübde, *n.*; feierliche Angelobung, *f.* feierliche Versprechen, Angelöbniß, *n.*; to receive the —, den Schleier nehmen; — fellow, *s.* Bundesbruder, Mitversprecher, *m.* (l. u.); —, *v. n.* geloben, ein Gelübde thun, angeloben, schwören; —, *v. a.* geloben; weihen, widmen; ‖—ed, *p.* angelobt, gewidmet; to be —ed to do something, durch ein Gelübde verbunden zu etwas sein.

Vow! (schott.) wunderbar!

Vowel, vŏŭ'-ĕl, *s.* Vocal, Selbstlaut, Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter, *m.*; —, *a.* einen Vocal betreffend, Vocal...; ‖—ish, *a.* vocalartig; ‖—ism, *s.* Vocalismus, Gebrauch von Vocalen, *m.*; ‖—led, vŏŭ'-ĕld, *a.* mit Vocalen versehen.

Vower, vŏŭ'-ĕr, *s.* Einer, der ein Gelübde thut.

Vowst, *v. n.* (schott.) prahlen; ‖—er, *s.* Prahler, *m.*

Vox populi, vŏks-pŏp'-ū-lī, *s.* (lat.) Stimme des Volkes, *f.*

Voyage, vŏĭ'-ĕj, *s.* große Reise zu Wasser, Seereise; Flußfahrt, *f.*; (n. u.) Reisen, *n.*; Am. Matrosenantheil (*m.*) beim Walfischfang; aërial —, *s.* Luftreise, *f.*; to take —, zur See gehen, in See gehen, in See stechen; — inward, — home, *s.* Rückreise, *f.*; — out and in, *s.* Hin- und Herreise, *f.*; —, *v. n.* zur See reisen; —, *v. a.* bereisen, befahren; ‖—able, —ă-bl, *a.* bereisbar; ‖—r, —ĕr, *s.* Reisende, Seereisende, *m.*

Voyageur, vwă'-yă-zhŭr, (franz.) *s.* (Am.) Reisende zu Wasser oder zu Land; Canadische Schiffer, *m.*

Voyol, vŏĭ'-ŏl, *s. T.* Kabelaring, *f.*; —block, *s.* ein Block, worauf die Kabelaring fährt, *m.*

Vran, *s.* (schott.) = wren (Zaunkönig).

Vrap etc. (schott.) = to wrap.

V. S. (v. s.) *abbr.* für volti subito, wende schnell um.

Vugh, vŭ, *s.* (*provinc.* & *T.* Bergw.) offene Kluft, *f.*

Vulcanic, vulcanist, vulcano, *v.* volcanic, &c.

Vulgar, vŭl'-gĕr, *a.* gemein, gewöhnlich; niedrig; pöbelhaft; aus gemeinem Volke bestehend; landüblich; offenkundig, allgemein bekannt; it's a — proof, es kommt im gemeinen Leben oft vor; the —, *s.* gemeine Volk, *n.*; gemeine Haufe, Pöbel, *m.*; — arts, *s. pl.* Handkünste, mechanische Künste, *pl.*; — fractions, *s. pl. T.* gemeine Brüche, *pl.*; — language, *s.* Muttersprache; Volkssprache, *f.*; — life, *s.* gemeine Leben, *n.*; — minds, *s. pl.* gemeine, niedrige Seelen, *pl.*; — translation, — version of the Scriptures, *s.* Vulgata, *f.*

Vulgarian, vŭl-gā'-rĭ-ăn, *s. col.* gemeine Mensch, *m.*

Vulgarism, vŭl'-găr-ĭzm, *s.* Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, Plattheit, *f.* (l. u.); gemeine, pöbelhafte Ausdruck, *m.*

Vulgarity, vŭl-găr'-ĭ-tĭ, *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, Plattheit, Pöbelhaftigkeit, *f.*

Vulgarize, vŭl'-găr-īz, *v. a.* gemein machen; unter das Volk und in Umlauf bringen.

Vulgarly, vŭl'-găr-lĭ, *adv.* gemein, pöbelhaft, niedrig; im gemeinen Leben, beim gemeinen Volke; insgemein, gemeiniglich, gewöhnlich; öffentlich.

Vulgarness, *v.* vulgarity.

Vulgate, vŭl'-gāt, *s.* Vulgata, *f.*; —, *a.* die Vulgata betreffend, dazu gehörig.

Vulgo, vŭl'-gō, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, im gemeinen Leben.

Vulgus, vŭl'-gŭs, *s.* metrische Schulübung, *f.*

Vulnerability, vŭl-nĕr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verwundbarkeit, *f.*

Vulnerable, vŭl′-nĕr-ā-bl, *a.* verwundbar, verletzlich, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Verwundbarkeit, *f.*

Vulnerary, vŭl′-nĕr-ā-rĭ, *a.* Wunden heilend, für Wunden dienlich, Wund...; —, *s.* Wundmittel, *n.*; — balsam, *s.* Wundbalsam, *m.*; — herbs, *s. pl.* Wundkräuter, Heilkräuter, *pl.*; — plants, *s. pl.* Wundpflanzen, *pl.*; — plaster, *s.* Heilpflaster, *n.*; — potion, *s.* Heiltrank, *m.*; — water, *s.* Wundwasser, *n.* [verwunden, verletzen.

Vulnerate, vŭl′-nĕr-āt, *v. a.* (n. u.)

Vulneration, vŭl-nĕr-ā′-shŭn, *s.* Verwunden, *n.* Verwundung, Verletzung, *f.*

Vulnerose, vŭl-nĕr-ōs′, *a.* voller Wunden. [surfachend.

Vulnific, vŭl-nĭf′-ĭk, *a.* Wunden ver-

Vulpiline, vŭl′-pĭ-lĭn, *s.* Vulpulinsäure enthaltende Substanz, *f.*

Vulpinary, vŭl′-pĭ-nā-rĭ, *a.* (n. u.) *v.* vulpine.

Vulpine, vŭl′-pĭn, vŭl′-pīn, *a.* fuchsartig, schlau, listig.

Vulpinic acid, vŭl-pĭn′-ĭk ăs′-ĭd, *s.* Vulpulinsäure, *f.*

Vulpinite, vŭl′-pĭn-īt, *s.* (*T.* Min.) Vulpinit, *m.* (wasserfreie schwefelsaure Kalkerde, *f.*)

Vulture, (vultur), vŭl′-tsh(y)ŭr, *s.* Geier, *m.*

Vulturine, vŭl′-t(sh)yŭr-rīn, vŭl′-t(sh)yŭr-ĭn, *a.* zu einem Geier gehörig, geierartig; gefräßig.

Vulturish, vŭlt′-(sh)yŭr-ĭsh, *a.* geiermäßig. [mäßig; gefräßig.

Vulturous, vŭl′-t(sh)yŭr-ŭs, *a.* geier-

Vum, vŭm, Am. I —! = I vow! ich schwöre!

V. V. (v. v.) *abbr.* für vice versa (lat.) umgekehrt. [trächtig.

Vyld, vīld, *a.* (schott.) schlecht, nieder-

W.

W. *abbr.* für week, west.

Wa', *s.* (schott.) = wall; gang your —, geht Eurer Wege!

Wab, wăb, *s.* (schott.) Gewebe, *n.*

Wabash, wā-băsh′, *v. a.* Am. betrügen.

Wabble, wŏb′-bl, *v. n.* schlenkern, schlottern, wanken, wackeln; ein tüchtiger Redner sein, sich unumwunden aussprechen; schwätzen; —, wabbling, wŏb′-blĭng, *s.* Schwankung, *f.* wankende Gang, *m.* [*f.*

Waboard, wā′-bōrd, *s. T.* Hängebank,

Wabster, *s.* (schott.) Weber, *m.*

Wacke, wacky, wăk, wăk′-ĭ, *s.* (*T.* Min.) Wacke, *f.*

Wad, wŏd, *s.* Schütte Stroh, *f.*; Füllhaar, *n.*; Watte; Vorladung, *f.* Ladepfropf; *T.* Vorschlag; Ring von Kapselmasse (in Porzellanfabriken), *m.*; —-hook, *s.* Krätzer, Kugelzieher, *m.*; —, *v. a.* stopfen, ausstopfen, füllen; mit Watte füttern, watten, wattiren.

Wadable, wā′-dā-bl, *a.* zum Durchwaten, seicht.

Wadd, (wad), wŏd, *s.* (*T.* Min.) black —, *s.* Schwarzmanganerz, *n.*

Wadded, wŏd′-dĕd, *p.* & *a.* gestopft; wattirt; red-—, *a.* rothwattirt.

Waddie, wŏd′-dĭ, *s.* (Austr.) Prügel, Knüttel, Stock, *m.* = club.

Wadding, wŏd′-dĭng, *s.* Wattiren, *n.* Watte, *f.*; Füllhaar, *n.*; Vorladung, *f.* Vorschlag, Pfropf, *m.* Materialien zur Vorladung, *pl.*

Waddle, wŏd′-dl, *v. n.* watscheln, wackeln, wanken; ‖—r, *s.* einer der watschelt.

Waddles, wŏd′-d'lz, *s. pl.* Bart, Unterkamm (eines Hahns), *m.*; herabhangende Drüsen am Halse eines Schweins; Hoden eines Hahns, *pl.*

Waddlingly, wŏd′-dl-ĭng-lĭ, *adv.* wat-

Waddy, *cf.* waddie. [schelig.

Wade, wād, *v. n.* waten; *fig.* sich durcharbeiten, durchdringen; —, *v. a.* durchwaten; to — into, *fig.* eindringen, erforschen, ergründen; to — over, durchwaten; to — through, waten durch; sich durcharbeiten; *fig.* sich durcharbeiten, gründlich durchgehen. [*pl.*

Waders, wā′-dŭrz, *s. pl.* Sumpfvögel,

Wadna, (schott.) = would not.

Wads, wŏdz, *s. pl.* Watstrümpfe, Überstrümpfe, *pl.*

Wadsett, wŏd′-sĕt, *s. T.* Grundstückverpfändung, *f.*; ‖—er, *s. T.* Einer, der ein Grundstück verpfändet.

Wady, wā′-dĭ, *s.* (arabisch) Fluß, *m.* (und) Flußthal, *n.*

Wafer, wā′-fŭr, *s.* Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; Oblate, *f.*; Irish —, bunte Oblate, *f.*; sacramental —s, *s. pl.* Hostien, *pl.*; —-box, *s.* Oblatendose, *f.*; —-cake, *s.* Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; —-iron, *s.* —-tongs, *s. pl.* Waffeleisen, *n.*; —-maker, *s.* Waffelbäcker, Oblatenbäcker, *m.*; —, *v. a.* mit einer Oblate zumachen; ‖—er, *s.* Waffelbäcker, Waffelverkäufer, *m.*

Waff, wăf, *s.* (schott.) leichte Windstoß (wie von einem Fächer), *m.*; leichte Berührung, *f.*

Waffle, wŏf′-fl, *s.* Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; —-irons, *s. pl.* Waffeleisen, *n.* [*m.*

Waffy, *s.* Herumtreiber, elende Kerl,

Waft, wăft, *v. a.* leicht und schnell über das Wasser oder durch die Luft führen, tragen, fortbewegen; zuführen; zuwehen; flott oder schwimmend erhalten; durch eine wehende Fahne, 2c. ein Zeichen geben, benachrichtigen, winken, zuwinken; (n. u.) drehen, wenden; —, *v. n.* schwimmen; *fig.* schweben; *T.* convoiiren (Schiffe); —, *s.* schwimmende Körper, *m.*; Wehen einer Fahne als Zeichen, Signal, Nothzeichen, *n.*; *T.* Schau, *f.*; (n. u.) Convoi, *n.*; to hoist the flag with a —, *T.* die Flagge im Schau aufstecken.

Waftage, wăft′-ĕj, *s.* Fahrt durch die Luft oder über das Wasser, Überfahrt; Fuhre, *f.*

Wafter, wăf′-tŭr, *s.* Fähre, *f.* Geleitschiff, *n.*; Fährmann, *m.*; *pl.* (n. u.) gewisse unter Eduard IV. beim Fischfang angestellte Aufseher, *pl.*

Wafture, wăf′-t(sh)yŭr, *s.* Zeichengeben, Winken, *n.*; Wink, *m.* Bewegung, Schwenkung, *f.*

Wag, wăg, *v. a.* schütteln; —, *v. n.* sich bewegen, sich rühren; bewegt werden; (*sl.*) die Schule schwänzen; fortgehen, sich packen; to — the tail, mit dem Schwanze wedeln, schwänzeln.

Wag, *s.* Schalk, Spaßvogel, *m.*; —halter, *s.* Galgenschwengel, Galgenstrick, *m.*; —tail, *s.* Bachstelze, *f.*; geile Weib, *n.*; water —tail, *s.* weiße Bachstelze, *f.*

Wage, wāj, *s.* Pfand, Unterpfand, *n.* (l. u.); *pl.* Lohn, Bedientenlohn, Wochenlohn, Tagelohn, Sold, *m.*; *T.* Matrosenheuer, *f.*; Diäten (der Abgeordneten im Congreß), *pl.*; *fig.* Sold, *m.*; —, *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen; (n. u.) vermiethen; (n. u.) miethen, dingen, anwerben; (with) es aufnehmen mit; sich entgegenstellen, bekämpfen; bezahlen; to — war (with, upon), Krieg führen; to — one's law, *T.* eine Schuldforderung, 2c. (mit Eideshelfern) abschwören; wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen. [*f.*

Wagel, wăg′-gl, *s.* große gefleckte Möve,

Wager, wā′-jŭr, *s.* Wette; Gefahr, *f.*; to lay a —, to make a —, wetten; to stake for —, wetten, aufs Spiel setzen; name your —! was gilt die Wette! — of battle, *s. T.* Anerbieten zum gerichtlichen Zweikampfe, *n.*; — of law, *s. T.* Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld, 2c. *n.* und die Abschwörung (mit Eideshelfern) selbst, *f.*; —-policy, *s.* (auch wagering-policy) *T.* Wettpolice, *f.*; ‖ —, *v. a.* wetten; —, *v. n.* (on) eine Wette anbieten, wetten; ‖—er, *s.* Wettende, Wetter, *m.*

Waggel, *v.* wagel.

Waggery, wăg′-gŭr-ĭ, *s.* Schalkheit, *f.* Muthwille, lose Streich, *m.*

Waggish, wăg′-gĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) schalkhaft, lose, muthwillig; ‖—ness, *s.* Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit, *f.*

Waggle, wăg′-gl, *v. n.* wackeln, in beständiger Bewegung sein; watscheln; *v.* to waddle; —, *v. a.* hin und her bewegen; — tail, *s.* Am. Muskitolarve, *f.* [phosphorsaure Mangan, *n.*

Wagnerite, wăg′-nĕr-īt, *s.* (*T.* Min.)

Waggon, (wagon), wăg′-ŭn, *s.* Wagen, Lastwagen, Frachtwagen, Transportwagen (auf Eisenbahnen), *m.* Fuhrwerk, *n.*; close—, covered—, *s.* Proviantwagen, *m.*; —-axle, —axle-tree, *s.* Wagenachse, *f.*; ammunition-—, *s.* Munitionswagen, *m.*; —-body, *s.* Wagengestell, *n.*; —-boiler, *s.* Kofferkessel, *m.*; —-box, *s.* Wagenbüchse, *f.*; —-head-boiler, —-boiler, *s.* Wagenkessel, Kofferkessel, *m.*; —-lay, *s.* Lauern auf Wagen, um sie zu berauben, *n.*; —-limber, *s.* Wagenprotze, *f.*; —-maker, *s.* Wagner, *m.*; —-side, *s.* Tragebaum, Schwungbaum, *m.*; —-spoke, *s.* Speiche (eines Wagenrades), *f.*; —-train, *s.* Armeetrain, *m.*; —-vault, *s.* (*T.* Archit.) Tonnengewölbe, Kufengewölbe, *n.*; —-way, *s.* Fahrweg, *m.*; —-whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*; —, *v. n.* fahren; —, *v. a.* mit dem Wagen transportiren, in einem Wagen führen; ‖—age, *s.* Frachtgeld, *n.* Frachtlohn, Fuhrlohn, *m.*; ‖—er, *s.* Fuhrmann, Frachtfuhrmann; *T.* Trainknecht; *T.* große Bär, Wagen (Sternbild), *m.*; —'s whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*; ‖—ette′, *s.* Am. kleine Wagen, Gesellschaftswagen, *m.*; ‖—ing, *s.* Fahren; Führen, *n.*

Wagtail, wăg′-tāl, *s. v.* unter wag.

Waid, wād, *a.* (n. u.) gedrückt, gequetscht, zerschlagen.

Waif, waift, wāf, wāft, *s. T.* herren-

lose Sache, *f.* verlorne Gut, verlaufene Vieh, *n.* gestohlene, vom Dieb weggeworfene Sache, *f.*

Wail, wāl, *v. a.* beklagen; —, *v. n.* (over, at) klagen, wehklagen, sich beklagen; —, *s.* Klage, Wehklage, *f.*; ‖—ful, *a.* kläglich, traurig; ‖—ing, —ment, *s.* Klagen, Wehklagen, *n.*

Wails, wālz, *s. pl.* blaue Flecken (vom Quetschen), *pl.*

Wain, wān, *s.* Wagen, Karren, *m.*; Charles's —, *s. T.* große Bär, Wagen (Sternbild), *m.*; — -bote, *s.* Wagnerholz, *n.*; — cope, *s.* (n. u.) Deichsel, *f.*; — -driver, *s.* Fuhrmann, Kärrner, *m.*; — house, *s.* Wagenschuppen, *m.*; — -load, *s.* Wagenladung, Fracht, *f.*; — -rope, *s.* Wagenseil, *n.*

Wain, *v.* to wane.

Wainable, wān'-ā-bl, *a.* (n. u.) zu bauen, zu pflügen.

Wainage, wān'-ēj, *s.* (l. u.) Fuhre, *f.* Karrengut, *n.*; Fuhrlohn, *m.*

Wainscot, wān'-skŏt, wĕn'-skŏt, *s.* Tafelwerk, Getäfel, *n.*; Verkleidung, Verbretterung, Wandbekleidung, *f.*; (*T.* Naut.) Schott, *n.* Schotting, *f.*; — -chest and drawers, *s.* ein Wandschrank mit Schiebkasten, *m.*; — -face, *s.* grobe Gesicht, *n.*; — -logs, — -boards, *s. pl. T.* Wagenschott, *n.*; — -skin, *s.* grobe Haut, *f.*; —, *v. a.* täfeln, übertäfeln; verkleiden; ‖—ing, *s.* Materialien zu Täfelwerk, *pl.*

Wair, wâr, *s.* ein Stück Bauholz, das sechs Schuh lang und einen Schuh breit ist, *n.*

Wairsh, wârsh, *a.* (schott.) fade, schal (im Geschmack).

Waist, wāst, *s.* Leib, *m.* Taille; *T.* Kuhl, *f.* Mitteldeck (auf Kriegsschiffen), *n.*; (n. u.) Mitte, *f.*; — -anchor, *s.* Reserveanker (*m.*) hinter dem Fockwant; — -band, *s.* Hosenbund, *m.*; — belt, *s.* Leibgürtel, *m.*; Degenkoppel, *f.*; — boards, *v.* washboards; — -clothes, *s. pl.* Schanzkleider (auf Kriegsschiffen), *pl.*; — -deep, *adv.* bis an die Taille; — -nettings, *s. pl.* Finkennetze an den Seiten der Kuhl, *pl.*; — -rail, *s.* Raaleiste, *f.* Raaholz, *n.*; — -shirt, *s.* Halbhemd, *n.* Chemisette, *f.*; — -trees, *s. pl. T.* Wanderspieren, *pl.*

Waistcoat, wĕs'-kŏt, wāst'-kŏt, *s.* Weste, Wams, Kamisol; (n. u.) Leibchen, Mieder, *n.*; — -anecdotes, *s. pl.* schlüpfrige Geschichten, *pl.*; — -shape, *s.* Westenstück, Gilet, *n.*; — -stuff, *s.* Westenzeug, *n.*

Waistcoateers, wĕs-kŏt-ērz', *s. pl.* (n. u.) gefallsüchtige Frauenspersonen, *pl.*

Waistcoatings, wĕs'-kŏt-ĭngz, *s. pl.* Westenzeuge, *pl.*

Waisters, wās'-tŭrz, *s. pl.* Kuhlgasten (unerfahrene od. altersschwache Seeleute), *pl.*

Wait, wāt, *v. n.* warten; bleiben; lauern, auflauern; *fig.* lauern; bedienen, aufwarten; —, *v. a.* warten auf, erwarten, abwarten; folgen, begleiten; *fig.* nachfolgen, eine Folge sein von; to — at, warten; *bibl.* pflegen (eines Dinges); to — for, warten auf, erwarten; belauern; to — on, aufwarten, bedienen; seine Aufwartung machen; besorgen, verrichten, warten, pflegen; begleiten, folgen; *fig.* nachfolgen, die Folge sein von; besuchen; *bibl.* harren; (l. u.) lauern auf; to — upon, aufwarten, bedienen; (l. u.) lauern auf; I — on you, on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten; —, *s.* Lauer, *f.* Hinterhalt, *m.*; to lie in — for one, Einem auflauern, nachstellen; to lay —, einen Hinterhalt legen.

Waiter, wā'-tŭr, *s.* Aufwärter, Kellner; Begleiter, Nachtreter; Aufpasser, Auflaurer; Wärter, Bediente, Tafeldecker; Präsentirteller, *m.*

Waiting, wā'-tĭng, *s.* Warten; Begleiten, *n.* 2c.; Aufwartung, Bedienung, *f.*; to be in —, zur Aufwartung bereit sein; die Wache, den Dienst haben; in —, dienstthuend, wachthabend; — boy, *s.* Laufjunge, Bursche, *m.*; — gentleman, *s.* Kammerdiener, *m.*; — gentlewoman, *s.* Kammerfrau, *f.*; — girl, — maid, *s.* Aufwärterin, *f.* Schenkmädchen (im Wirthshause); Kammermädchen, *n.*; — -man, *s.* Lackei, Bediente, *m.*; — -room, *s.* Wartezimmer, Vorzimmer, *n.*; — woman, *s.* Kammerfrau, Kammermädchen, *n.*

Waitress, wāt'-rĕs, *s.* Aufwärterin, Kellnerin, weibliche Bedienung, *f.*

Waits, wāts, *s. pl.* Musiker im Gefolge eines Großen; Stadtmusikanten, Weihnachts- und Neujahrsmusikanten, Stadtpfeifer; Schalmeien, Hoboen, *pl.*

Waive, wāv, *s. T.* Geächtete, *f.*

Waive, *v.* to wave.

Waived, wāvd, *p. a.* aufgegeben; (*T.* Ges.) aufgegeben, verlassen von dem Gesetz, gesetzschutzlos.

Waiver, wā'-vŭr, *s. T.* der, welcher sich Etwas anzunehmen weigert.

Waiwode, waiwodeship, *v.* vaivode, &c.

Waiward, &c., *v.* wayward, &c.

Wake, wāk, *v. a. ir.* wecken, erwecken, aufwecken; *fig.* (auch mit up) erwecken; erwecken, auferwecken; bewachen; to — snakes, Am. durch Geräusch aufwecken; to — up the wrong passenger, Am. *fig.* unrecht ankommen, sich irren; —, *v. n. ir.* wachen, auch *fig.*; erwachen, aufwachen; *fig.* (from) erwachen; aufbleiben; ein Nachtfest feiern; to — a corpse, bei einer Leiche wachen; to — for one, wach bleiben, bis jemand zurückkommt; —, *s.* Wachen, *n.* Wache, Nachtwache, *f.*; Erwachen, Aufwachen, *n.*; Totenwache, *f.*; Kirchweihfest, *n.*; *T.* Kielwasser, *n.*; to be in the — of a ship, sich im Kielwasser eines andern Schiffes befinden; — man, *s.* erste obrigkeitliche Person zu Rippon in Yorkshire, *f.*; — robin, *s.* Aron, *m.* Aronswurz, Zehrwurzel, Magenwurz, *f.* deutsche Ingwer, *m.*; — -up, *s.* Am. Goldspecht, *m.*

Wakeful, wāk'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) wachend, schlaflos; wachsam; ‖—ness, *s.* Wachsamkeit, Schlaflosigkeit, *f.*

Waken, wā'-kn, *v. a.* wecken, aufwecken, erwecken; *fig.* erwecken, erregen; —, *v. n.* wachen; aufwachen, erwachen.

Wakener, wā'-kn-ŭr, *s.* Erwecker; Wacher; Reizende, *m.*; Reizmittel, *n.*

Waker, wā'-kŭr, *s.* Wachende; Erwachende, *m.*

Waking, wā'-kĭng, *s.* Wecken, Aufwecken; Wachen, Erwachen, *n.*; (n. u.) Wache, *f.*

Wale, wāl, *s.* Anschrote, Sahlleiste; Bordleiste, Bordeinfassung, Strieme, *f.* Hieb, *m.*; Gurtholz, Kummetkissen, *n.*; *pl.* (*T.* Naut.) Berghölzer, *pl.*; — -knot, *v.* wallknot; — -piece, *s.* Holm (am Pfahlwerk), *m.*; — -sided, — -reared, *a.* anstehend, gerade, *v.* wall-sided.

Wale, *v.* to weal.

Wale, *v. a.* (schott.) wählen; —, *s.* Wahl, Auswahl, *f.*

Waling, *v.* wicker-work.

Walk, wāk, *v. n.* gehen, wandeln; spazieren, lustwandeln, spazieren gehen, sich ergehen; einen Schritt gehen; wandern; umherwandeln; im Schritt gehen (von Pferden); wandeln, umgehen (von Geistern); im Schlafe wandern, nachtwandeln (n. u.); davon gehen, weggehen; *bibl.* wandeln, leben, handeln; (n. u.) im Gange sein; —, *v. a.* durchwandern, durchgehen; führen, gehen machen, herumführen; im Schritte gehen lassen, spazieren reiten; to — the chalk, *vulg.* gerade aus, der Nase nach gehen; to — the earth, auf Erden wandeln; to — the entry, am Eingange auf- und abgehen; to — the plank, *T.* von einem Brett, das über den Schiffsrand hinausragt, in die See springen müssen; zum Tode gehen; to — the quarter-deck, Offizier (zur See) sein; to — one's chalks, *vulg.* sich davon machen; to — quite a piece, *col.* eine ziemliche Strecke marschieren; to — one on a few steps, mit Jemand ein paar Schritte vorwärts gehen; to — a match, (mit Jemand) um die Wette gehen; a spirit —s in this house, es spukt in diesem Hause; to — the rounds, die Runde machen; to — the streets, durch die Straßen schlendern; (von zweideutigen Frauenzimmern) auf den Strich gehen; to — about, herumgehen, herumwandern; herumführen; to — along, weiter gehen; to — back, zurückgehen; — away! längs Deck! to — away with the anchor, mit dem Anker durchgehen; to — by, vorübergehen; to — down, hinuntergehen; to — forward, weiter gehen, vorwärtsgehen; to — in, hineingehen, hinein spazieren, hereintreten; to — into, die Oberhand gewinnen, den Rang ablaufen, Vortheil ziehen; große Portionen Speise zu sich nehmen, einhauen; strafen; Am. losziehen (auf); to — on, fortwandern; — on! geh zu! to — out, ausspazieren; to — over, durchschreiten, durchreiten; den besten Weg zurücklegen; to — round, um Etwas herumgehen; um Etwas herumführen; to — up, hinaufsteigen, besteigen; to — up to one, auf Einen losgehen, zugehen.

Walk, wāk, *s.* Gang; Spaziergang; Gang, Schritt; Gang, Weg; Spazierweg, *m.*; Allee, *f.*; Haarscheitel; *fig.* Raum, *m.*; Bahn, *f.*; (n. u.) District in einem Walde, *m.*; Zuckerpflanzung, Pflanzung; *T.* echte Wendeltreppe, *f.* *v.* whelk; *T.* Strich, Flug (Schnepfen, 2c.), *m.*; at a —, im Schritte; to take a —, to fetch a —, spazieren gehen; the snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche.

Walkable, wāk'-ā-bl, *a.* betretbar, gangbar.

Walker, wāk'-ŭr, *s.* Gehende; Spaziergänger, Fußgänger; Waldschütz, Hegereiter; Walkmüller, *m.*; (n. u.) Walkmühle, *f.*

Walking, wāk'-ĭng, *s.* Gehen; Spazieren; Wandeln; Wandern, *n.*; it is bad —, es ist Kothwetter; — the plank, *v.* to walk; — up against the wall, in die Kreide gerathen (beim Wirthe); — -cane, — -staff, — -stick, *s.* Spazierstock, *m.*; — -coat, *s.* Ausgehrock, *m.*; — -dress, *s.* Promenadenanzug, *m.*; (für Damen) Straßenkleid, *n.*; — -fire, *s.* Irrlicht, *n.*; — -funeral, *s.* Leichenbegängniß, dessen Begleitung aus Fußgängern besteht, *n.*; — -gentleman, *s.* Herr zu Fuß, Spaziergänger; Statist; Kommis, *m.*; — -paper, — -ticket, *s.* Entlassungsschreiben, *n.* Laufpaß, Abschied, *m.*; to get one's — -paper, *vulg.* seine Entlassung bekommen; — -place, *s.* Spazierplatz, *m.*; — -poulterer, *s.* hausirende Hühnerdieb, *m.*; — -shoes, *s. pl.* Marschschuhe, derbe Schuhe, *pl.*; — -suit, *s.* Promenadenanzug, *m.*; — -whip, *s.* Spazierpeitsche, *f.*; — width and striding sidth, die nöthige Weite eines Kleides, um darin bequem gehen und ausschreiten zu können, ohne es bei jedem Schritte hochziehen zu müssen.

Walk-mill, wāk'-mĭll, *s.* (n. u.) Walkmühle, *f.*

Wall, wâl, *s.* Wand, Mauer, *f.*; *pl.* Mauern, Festungswerke, *pl.* Festung, *f.*; *pl.* Stadt, *f.*; *pl.* Schichten (Ziegel), *pl.*; (schott.) = well (Brunnen); to give one the —, Einen obenan gehen lassen; to go to the —, unterliegen;

to take the —, obenan gehen; (of) vorgehen; to drive one to the —, *col.* Jemand in die Enge treiben; cat-and-clay —, *s.* Lehmwand, wo man das Sparrenwerk durchsieht, *f.*; dead —, *s.* Mauer, die keine Fenster hat, *f.*; — of a rock, *s.* Felsenwand, *f.*; —s may have ears, *prov.* Wände haben Ohren; a white — is a fool's paper, Narrenhände beschmieren alle Wände; within the —s, innerhalb der Stadt; — bugloss, *s.* Wallochsenzunge, *f.*; — -creeper, *s.* Mauerspecht, *m.*; — cress, *s.* Gänsekraut, *n.*; — eye, *s. T.* Glasauge (Augenkrankheit), *n.*; — eyed, *a.* glasäugig; — -eyed windows, *s. pl.* blinde Fenster, *pl.*; — fern, *s.* Steinfarn, Baumfarn, *m.*; — flower, *s.* Mauerblume, *f.* Lack, *m.* Wallkraut, *n.*; Tapetenblume, *f.*; — fruit, *s.* Spalierobst, *n.*; — -grenade, *s.* Wallgranate, *f.*; — gun, — piece, *s.* Doppelhaken, *m.*; — hook, *s.* Mauerhaken, *m.*; — knot, *s. T.* Schauermannsknopf, *m.*; — louse, *s.* Wanze, Wandlaus, *f.*; — moss, *s.* Mauermoos, *n.*; — nail, *s.* Spaliernagel, *m.*; — -pellitory, *s.* Art Mauer- oder Wandkraut, *n.*; — penny-wort, *s.* Nabelpflanze, *f.*; — pepper, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; — pie, *s.* Art Milzkraut, *n.*; — -piece, — -piece rifle, *s.* Wallbüchse, *f.*; — -plate, *s.* Mauerlatte, *f.*; — rock, *s.* Am. Urkalk, körnige Kalk, *m.*; — rocket, *s.* wilde Wegsenf, *m.* Queckenkraut, *n.*; — rue, *s.* Mauerraute, Steinraute, *f.*; — sided, *a.* anstehend, gerade; a — sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweichung haben, *n.*; — spring, *s.* eine aus Felsenschichten kommende Quelle, *f.*; — tree, *s.* Spalierbaum, *m.*; — wort, *s.* Attich, Niederholunder, *m.*

Wall, wål, *v. a.* mit einer Mauer umgeben; einmauern, ummauern; befestigen, mit Festungswerken versehen; to — a rope, ein Tau mit einem Schildknopf versehen; to — about, *fig.* umschließen; to — up, zumauern, vermauern. [mauert, einmauert.

Waller, wål'-ŭr, *s.* der, welcher um-

Wallerite, wål'-ŭr-īt, *s.* (*T.* Min.) Wallerit (thonige Mineral), *m.*

Wallers, wål'-ŭrz, *s. pl.* messingene Lichtplatten, *pl.*

Wallet, wŏl'-ĕt, *s.* Quersack, Schnappsack, *m.* Reisetasche, *f.* Felleisen, *n.*; Schreibtasche, *f.*; Stück, *n.* Klumpen, *m.* [ger, *m.*

Walleteer, wŏl-ĕt-ēr', *s.* Quersackträ-

Walling, wål'-ĭng, *s.* Ummauern; Gemäuer, Mauerwerk, *n.*; Materialien zum Mauern, *pl.*; *pl.* Schichten (Ziegel), *pl.*; — of a wallknot, *s. T.* der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf oder Schildknopf zu machen, *m.*; — timber, *s.* Bohlenwerk, *n.*

Walloon, wål-lōn', *a.* wallonisch; —, *s.* Wallon, *m.*; Wallonische, *n.*

Wallop, wŏl'-lŏp, *v. n.* wallen, aufwallen, sieden, kochen; —, *v. a.* durchprügeln; einwickeln; —, *s.* Stück, *n.* (Fett-)Klumpen, *m.*; Voltigiren; rückwärts und vorwärts Springen, *n.*

Wallow, wŏl'-lō, *v. n.* sich wälzen, sich fühlen; *fig.* sich herumwälzen; sich langsam bewegen, sich schleppen; —, *v. a.* wälzen; to — in pleasures, in Vergnügen schwimmen; —, *s.* Drehen im Gehen, *n.* wackelnde Gang, *m.*

Wallower, wŏl'-lō-ŭr, *s.* Einer, der sich im Kothe wälzt; (*T.* Maschin.) Drehling, Drilling, *m.* Stockgetriebe, *n.*

Wallowing, wŏl'-lō-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) wälzend; *adv.* mit Wälzen; —, *s.* Wälzen, *n.*; — -place, *s.* Kothlache, Schwemme, Pfütze, *f.*

Wallowish, wŏl'-lō-ĭsh, *a.* schal, ekelhaft, unschmackhaft; ‖—ness, *s.* Schale, *n.* Geschmacklosigkeit, *f.*

Walm, wåm, *s.* Wallen, *n.* Aufwallung, *f.*; to give it a —, gelinde kochen lassen.

Walnut, wål'-nŭt, *s.* Walnuß, wälsche Nuß, *f.*; Walnußbaum, *m.*; — -knot, *v.* wallknot; —'s-oil, *s.* (*T.* Chem.) Walnußöl, *n.*; — -shell, *s.* Walnußbaum, *m.* [roß, *n.*

Walrus, walruss, wål'-rŭs, *s.* Wal-

Walt, wålt, *a.* (— side) *T.* rank (von Schiffen, die wegen zu hoch liegenden Meta-Centrums keine Stabilität besitzen), leicht umkippend.

Walter, wål'-tŭr, *v. n.* rollen, *v.* welter.

Waltron, wål'-trŏn, *s. v.* walrus.

Waltz, wålts, *s.* Walzer (Tanz), *m.*; — -time, *s.* Walzertact, *m.*; —, *v. n.* [walzen.

Walut, statt wallet.

Wamble, wŏm'-bl, *v. n. vulg.* mit Übelkeit beschwert sein, Übelkeit empfinden, aufstoßen; my stomach —s, es stößt mir auf, es wird mir übel; — -copped, *a.* (Am.) armselig, gedemüthigt, jämmerlich, weichherzig; — cropped, *a. vulg.* Neigung zum Erbrechen habend, übel; *fig.* niedergeschlagen, muthlos. [wamble.

Wammel, wŏm'-mĕl, *v. n.*, *v.* to

Wampum, wŏm'-pŭm, *s.* Muschel, *f.*; (auch wampum-peague, wompeague, wampam-peague) Wampum (ein Schmuck der Indianer), *m.*; ‖—s, *s. pl.* angereihte, als Geld und Gürtelschmuck dienende Muscheln, *pl.*; — -wise, *a.* nach Art der Wampum gestickt; — -work, *s.* Wampumstickerei, *f.*

Wan, wŏn, *a.* bleich, blaß.

Wand, wŏnd, *s.* Ruthe, Gerte, *f.* Stab; Heroldstab, Commandostab; Zauberstab, *m.* Zauberruthe, *f.*

Wanded, wŏn'-dĕd, *a.* von Stäben, von Ruthen geflochten; mit einer Ruthe; — basket, *s.* Weidenkorb, *m.*

Wander, wŏn'-dŭr, *v. n.* wandern; schwärmen, herumwandern, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; sich verirren; *fig.* faseln; (from) abweichen; —, *v. a.* durchwandern.

Wanderer, wŏn'-dŭr-ŭr, *s.* Wanderer, Schwärmer, Herumstreicher, Herumschwärmer, *m.*

Wandering, wŏn'-dŭr-ĭng, *s.* Wandern, Herumirren, Herumstreifen, *n.* Wanderung, Wanderschaft, Irrfahrt; *fig.* Schwärmerei, *f.*; Faseln, *n.*; *fig.* (from) Abweichung; Verirrung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) wandernd, herumlaufend; zerstreut, flatterhaft; — gout, *s. T.* laufende Gicht, *f.*; ‖—ness, *s.* Herumschweifen, *n.*; *fig.* Flatterhaftigkeit, Irre, *f.*

Wane, wān, *v. n.* abnehmen; *fig.* abnehmen, verfallen, verwelken; —, *v. a.* (n. u.) abnehmen machen; —, *s.* Abnehmen, letzte Viertel (des Mondes), *n.*; *fig.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*

Wang, wăng, *s.* (n. u.) Feld, *n.*; (n. u.) Rechen (von Eisen); (n. u.) Schuhriemen, *m.*; *vulg.* Kinnlade, *f.* Kinnbakken, *m.*; — tooth, *s.* Backenzahn, Stockzahn, *m.*

Wangan, wăng'-găn, *s.* Indianerboot, *n.*

Wanhope, wŏn'-hōp, wăn'-hōp, *s.* (n. u.) Hoffnungslosigkeit, *f.*

Waning, wā'-nĭng, *s.* Abnehmen, Verfallen, *n.* [schwach, unbeständig.

Wankle, wŏng'-kl, *a.* unzuverlässig;

Wanned, wŏnd, *a.* blaß, bleich, erblaßt.

Wanness, wŏn'-nĕs, *s.* Bleiche, Bläſſe, *f.*

Wannish, wŏn'-nĭsh, *a.* etwas bleich oder blaß.

Wa'nt, (wa'nt), *abbr.* für was not, were not.

Want, wŏnt, *v. n.* (in) fehlen, mangeln; —, *v. a.* Mangel leiden, Mangel haben; an Etwas fehlen lassen; nöthig haben, bedürfen, brauchen, müssen; gern wollen, wünschen, verlangen; I — to speak to him, ich muß ihn sprechen, ich möchte mit ihm sprechen; I — every thing, es fehlt mir an Allem; you are — ed, man verlangt nach Ihnen; he —s her for a wife, er möchte sie gerne zur Frau; she shall — for nothing, ihr soll Nichts abgehen; it —s some hours of sunset, es fehlen noch einige Stunden am Sonnenuntergang; — to know! *Am. vulg.* nu gar! Was Sie sagen! ‖—, *s.* Mangel, *m.* Ermangelung, *f.*; Bedürfniß, *n.*; (of) Mangel, *m.* Armuth, *f.*; Maulwurf, *m.*; to have — of, Mangel leiden an; nöthig haben; — of faith, *s.* Unglaube, *m.*; — of money, *s.* Geldnoth, *f.* Geldmangel, *m.*; for — of, aus Mangel an; for — of which, in Ermangelung dessen; to be in — of, Mangel leiden an, Etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen; — hill, *s.* Maulwurfshaufe, *m.*; — -of-confidence vote, *s.* Mißtrauensvotum, *n.*; — wit, *s.* (l. u.) Einfaltspinsel, Dummkopf, *m.* [Deficit, *n.*

Wantage, wŏn'-tĕj, *s.* Fehlende, Manco,

Wanting, wŏn'-tĭng, *a.* fehlend, mangelnd; —, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.*; to be —, fehlen, mangeln; to be — in, es fehlen lassen an, ermangeln lassen an; I shall not be — on my part, I shall not be — to myself, an mir soll es nicht fehlen; — one, bis auf einen, außer einem, weniger einen.

Wantless, wŏnt'-lĕs, *a.* reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton, wŏn'-tŭn, *a.* (—ly, *adv.*) muthwillig, lose, leichtfertig, schalkhaft, ausgelassen; munter, lustig, fröhlich, aufgeweckt; frei, zügellos, unzüchtig; üppig, lecker; wollüstig, geil, lüstern, buhlerisch; geil (von Pflanzen); *fig.* lachend; — eyes, *s. pl.* schalkhafte Augen, *pl.*; — look, *s.* lüsterne, geile, buhlerische Blick, *m.*; — palate, *s.* Leckermaul, *n.*; to cast a — eye upon, lüsterne Blicke werfen auf; to grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden; in — sport, lachenden Muthes, aus Muthwillen; — trick, *s.* Schelmenstreich, *m.*; ‖—, *s.* wollüstige Person, Buhlerin, *f.* geile Mensch, *n.*; Hurer, Buhler; verliebte Narr, Löffler, Geck; läppische Mensch, Hasenfuß, Weichling, *m.*; my —, mein Lieber, mein Herzensjunge; to play the —, den Gecken spielen; to make a — of, mit Einem tändeln; ‖—, *v. n.* sich auf wollüstige Art vergnügen, liebeln; spielen, tändeln, scherzen, schäkern; schwänzeln, schwärmen, herumflattern; wallen, flattern; —, *v. a.* üppig machen; ‖—ize, wŏn'-tŭn-īz, *v. n.* (n. u.) Muthwillen treiben, üppig sein; ‖—ness, *s.* Muthwille, *m.* Leichtfertigkeit; Munterkeit, Ausgelassenheit; Geilheit, Lüsternheit, Neigung zur Wollust, *f.* Hang zur Unkeuschheit, *m.*; Geilheit, Üppigkeit (der Pflanzen); Zügellosigkeit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, *f.*

Wanty, wŏn'-tĭ, *s.* Gurt, Packriemen, Obergurt (am Sattel), *m.*

Wantwit, *v.* unter want.

Wap, wŏp, *v. n.* mit den Flügeln schlagen, klatschen, klappen; —, *s.* (schott.) leichte Schlag, *m.*

Wapacut, wăp'-ă-kŭt, *s.* nordamerikanische Eule, *f.* [gen, gebeugt.

Waped, wā'-pĕd, *a.* (n. u.) niedergeschla-

Wapentake, (wapentac), wăp'-ĕn-

tăk, *s.* Hundertbezirk, *m.* Cent; Rotte, *f.* hundert Mann, *pl.*

Wappato, wăp′-pā-tō, *s.* eßbare Wurzel im westlichen Amerika, *f.*

Wappe, wŏp, *s.* Haushund, *m.*

Wappened, wŏp′-p'nd, *a.* geschwächt.

Wappenshaw, wŏp′-ĕn-shå, *s.* (obs.) Waffenschau, *f.*

Wapper, wăp′-pẽr, *s.* Art Gründling, *m.*

Wappered, wŏp′-pẽrd, *a.* rastlos, ermüdet.

War, wår, *s.* Krieg; *fig.* Kampf, Streit, *m.*; *fig.* Waffen, *pl.*; Kriegsmacht, *f.* Heer, Kriegsheer, *n.* Armee, *f.*; art of —, *s.* Kriegskunst, *f.*; chance of —, *s.* Kriegsglück, *n.*; powers at —, *s. pl.* kriegführende Mächte, *pl.*; open —, *s.* offene Fehde, *f.*; man of —, *s.* Soldat, Krieger, *m.*; Kriegsschiff, *n.*; to make — upon (*or* to), Krieg führen mit; to make — to one, Einen bekriegen; holy —, *s.* Kreuzzug, *m.*; — axe, *s.* Streitaxt, *f.*; — beaten, — beat, *a.* im Kriege mitgenommen; —-cry, *s.* Kriegsalarm, *m.*; — dance, *s.* Kriegstanz, *m.*; — horse, (— steed), *s.* Streitroß, Schlachtpferd, *n.*; — man, für man of —; — -marked, *a.* im Kriege gezeichnet oder verwundet; — -minister, *s.* Kriegsminister, *m.*; — office, *s.* Kriegsministerium, *n.*; — paint, *s.* Kriegsschminke (der Indianer), *f.*; — -path, *s.* Am. Kriegszug (*m.*) der Indianer; — proof, *s.* geprüfte Tapferkeit, *f.*; — -proof, *a.* im Stande einen förmlichen Kriegsangriff abzuschlagen; — -rocket, *s.* Congreve'sche Brandrakete, *f.*; — -scot, *s.* Kriegssteuer, *f.*; — sunk, *a.* über und über mit Krieg überzogen; — -wasted, *a.* vom Krieg verwüstet; — whoop, *s.* Kriegsgeschrei, *n.*; — worn, *a.* im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegermüdet.

War, *v. n.* (upon, on one for a thing) kriegen, Krieg führen; *fig.* (with, against) streiten; —, *v. a.* bekriegen, befehden.

Warble, wår′-bl, *v. n.* wirbeln; trillern; zwitschern, singen, schlagen, schmettern; —, *v. a.* beben machen, erschüttern, in Bewegung bringen; trillern; melodisch vortragen.

Warble, *s.* Gesang, *m.*; to come the —s, *vulg.* trillern.

Warbler, wår′-blẽr, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*; *pl.* Singvogel, *pl.*; blue-throated —, *s.* Blaukehlchen, *n.*; Epicurean —, *s.* Feigendrossel, *f.*

Warbles, wår′-bl'z, *s. pl.* **warblet**, wår′-blĕt, *s.* eine kleine, durch Reibung des Sattels oder durch Engerlinge im Rücken der Pferde, des Rindviehes ꝛc. entstandene harte Geschwulst, *f.*

Ward, wård, *v. n.* wachen, Wache halten (n. u.); den Hieb oder Stoß pariren; —, *v. a.* (n. u.) bewachen; (from) bewahren, beschützen (n. u.); (auch mit off) abhalten, abwehren, auch *fig.*; pariren; to — off, auspariren, pariren.

Ward, *s.* Wache, Hut, Bewachung, Wehr; Aufsicht, Vormundschaft; Minderjährigkeit; Vormundschaft, Pflegschaft, *f.*; Mündel, *m.* & *f.* Pflegling; Aufseher, *m.*; (n. u.) Garnison, Besatzung; Festung, Schanze; Haft, *f.* Gewahrsam, *m.*; Gefangenschaft, *f.*; Revier, *n.* Bezirk, *m.*; Viertel, Stadtviertel; Waldrevier; Gewirre (in einem Schlosse), Eingerichte, *n.*; Besatzung (am Schloß), *f.*; Bart (an einem Schlüssel), *m.*; *T.* Parade (im Fechten), *f.*; court of —s, *s. pl.* Pupillencollegium, *n.*; watch and —, *s.* Wache, Scharwache, *f.*; to be in —, unter Vormundschaft stehen; to put in —, gefangen setzen; to keep — over, Wache halten über; — -money, — -penny, *s.* Wachgeld, *n.*; — -mote, *s.* *T.* Gericht eines Stadtviertels, *n.*; Zusammenkunft des Stadtviertels, *f.*; — room, *s. T.* untere oder große Kajüte, *f.*; — staff, *s.* Stab eines Constabels; Nachtwächterstab, *m.*; — wit, *s.* Befreiung vom Wachgelde, *f.*

Wardage, wår′-dĕj, *s.* Wachgeld, *n.*

Warden, wår′-dn, *s.* Hüter, Aufseher; Vormund, Pfleger; Vorsteher, Vorstand, Hauptmann, Amtmann; Rector; (Am.) Art Friedensrichter, *m.*; Pfundbirne, *f.*; — of the mint, *s.* Münzdirector, *m.*; — of a port, *s.* Hafenmeister, *m.*; — of the cinque ports, *s. pl.* Gouverneur der Fünfhäfen, *m.*; — -pie, *s.* Birntorte, *f.*; ‖—ry, *s.* Gerichtsbarkeit eines warden, *f.*; ‖—ship, *s.* Hut, Aufsicht; Vormundschaft; Verwaltung, *f.*; Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes, Vorstehers, *n.*

Warder, wår′-dẽr, *s.* Wächter, Aufseher, Hüter, Heroldsstab, *m.*; —s of the tower, *s. pl.* Wächter des Towers (zu London), *pl.*

Ward-mote, *v.* unter ward.

Wardrobe, wård′-rōb, *s.* Garderobe, Kleiderkammer, *f.*; Kleidervorrath, *m.* Garderobe, *f.*; — -bedstead, *s.* Bettschrank, *m.*; — -dealer, *s.* Putztrödlerin, *f.*; — -keeper, *s.* (in Schulen) Wäscheausgeberin, *f.*; (Theat.) Garderobier, *m.*

Wardship, wård′-shĭp, *s.* Vormundschaft, *f.*; Vormundschaftsrecht, *n.*; Minderjährigkeit, *f.*

Ware, wār, *a.* vermuthend, gewahr; auf seiner Hut, vorsichtig, *v.* aware; — hawk! (auch ware!) vorgesehen!

Ware, *v. a.* & *n. v.* to beware; (schott.) (ein Geheimniß) erforschen.

Ware, *v. a. ir. T.* vor dem Winde umwenden, halsen, *v.* to veer.

Ware, *s.* Ware, *f.*; Fischhalter, Teich, *m.*; China- —, *s.* Porcellan, *n.*; Dutch —, *s.* Fayence, *f.*; earthen —, potter's —, *s.* irdene Geschirr, *n.*; small —s, *s. pl.* kurze Waren, *pl.*; — house, *s.* Speicher, *m.* Niederlage, *f.* Warenlager, Magazin; Packhaus, *n.*; bonding — -house, *s.* Zollniederlage unverzollter Waren, *f.*; — house-account, *s.* Lagerconto, *n.*; — -house-book, *s.* Lagerbuch, *n.*; — house-business, — house-line, *s.* Warenfach, *n.* Warenkenntniß, *f.*; — house-charges, *s. pl.* Lagerkosten, *pl.* Lagergeld, *n.* Lagergebühren, *pl.* Lagermiethe, *f.* Lagerzins, *m.* Lagerspesen, *pl.*; — house-clerk, *s.* Lagerdiener, *m.*; — -house crane, *s.* bewegliche Krahn, *m.*; — house (auch — housed) goods, *s. pl.* aufgespeicherte, aufs Lager gebrachte Güter, Waren im königlichen Verschluß, *pl.*; — house-keeper, — houseman, *s.* Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinverwalter; Großkaufmann, *m.*; — house-porter, *s.* Markthelfer, Meßhelfer, *m.*; — house-rent, *s.* Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.* Speicherkosten, *pl.* Speichermiethe, *f.*; to — house, *v. a.* auf das Lager bringen, aufs Lager nehmen, aufspeichern; — housing, *s.* Bringen auf das Lager, *n.*; — housing-system, *s.* Entrepôtsystem, *n.*

Wareful, wār′-fŭl, *a.* vorsichtig, behutsam, sorgsam, sorgfältig (n. u.); ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, Vorsicht, Sorgsamkeit, *f.*

Wareless, wār′-lĕs, *a.* (n. u.) unvorsichtig, sorglos; unerwartet, unvermuthet. [warily.

Warely, wār′-lĭ, *adv.* vorsichtig, *v.*

Warfare, wår′-fār, *s.* Kriegsdienst, *m.*; Kriegführen, *n.* Krieg; *fig.* Krieg, Zwist, Streit, *m.* Fehde, *f.*

Warfare, *v. n.* (n. u.) kriegen; Krieg führen, ein kriegerisches Leben führen; ‖—r, *s.* einer, der im Kriegführen begriffen ist.

Warhable, wår′-rā-bl, *a.* (n. u.) kriegerisch, zum Kriege geschickt.

Wariness, wā′-rĭ-nĕs, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt, *f.*

Wark, wårk, *s.* (n. u.) Gebäude, *n.*

Warlike, wår′-līk, *a.* kriegliebend; kriegerisch; zum Kriege gehörig, Kriegs...; — exploits, *s. pl.* Kriegsthaten, *pl.*; ‖—ness, *s.* (l. u.) Kriegerische, *n.* kriegerische Sinn, *m.*

Warling, wår′-lĭng, *s.* (n. u.) Zänker; Gegenstand des Zanks, *m.*

Warlock, warluck, wår′-lŏk, *s.* (n. u.) Zauberer, Hexenmeister, *m.*

Warm, wårm, *a.* (—ly, *adv.*) warm; *fig.* warm, heiß, eifrig, feurig, innig, herzlich, inbrünstig; hitzig, heftig, feurig, leidenschaftlich, lebhaft; schwärmerisch, enthusiastisch; to make —, erwärmen; to be — clad, warm gekleidet sein; I am —, mir ist warm; to be —, warm sitzen, in guten Umständen sein, zu leben haben; a — man, ein Mann in guten Umständen, *m.*; to have a — fortune, ein hübsches Vermögen haben; — head, *s.* Enthusiasmus, *m.*; — -blooded, *a.* heißblütig, hitzig, heftig; — -headed, *a.* schwärmerisch, enthusiastisch; — -hearted, (*superl.* warmest-hearted), *a.* warmherzig; — -heartedness, *s.* Herzlichkeit, *f.*; — -us, *s.* Am. Art weite Jacke (*f.*) ohne Knöpfe, mit den untern Enden um den Leib gebunden; — -water cistern, *s.* Ausgußkasten der Luftpumpe einer Dampfmaschine, *m.*; ‖—, *v. a.* wärmen, erwärmen, auch *fig.*; —, *v. n.* sich erwärmen, warm werden, auch *fig.*; to — with one's subject, wärmer werden, je mehr man sich in seinen Gegenstand vertieft.

Warming, wår′-mĭng, *s.* Wärmen, *n.*; — pan, *s.* Wärmpfanne, Wärmflasche, *f.* Bettwärmer, *m.* Becken, *n.*; — place, *s.* Wärmstube, *f.*; — stone, *s.* Wärmstein, *m.*; — sugar-pan, *s.* Wärmepfanne (in Zuckersiedereien), *f.*

Warmness, warmth, wårm′-nĕs, wårmth, *s.* Wärme; *fig.* Hitze, Heftigkeit; *fig.* Wärme, *f.* Eifer, *m.*; Schwärmerei, *f.* Enthusiasmus, *m.*; — of head, *s.* Enthusiasmus, *m.*

Warn, wårn, *v. a.* (of, from) warnen; (of) erinnern, ermahnen; (of) zuvor benachrichtigen, ankündigen; ansagen, zu wissen thun; (n. u.) abwehren, abhalten; to — one, *T.* Einen vor Gericht laden, vorladen, citiren; to — one away, Einem den Dienst aufkündigen, aufsagen.

Warna, (schott.) = were not.

Warner, wår′-nẽr, *s.* Warner, Erinnerer, Ermahnende, *m.*

Warning, wår′-nĭng, *s.* (to) Warnung, Erinnerung; vorläufige Anzeige, Voranzeige, Aufkündigung, *f.*; to give —, warnen; aufkündigen; *vulg.* durchprügeln; to take — from, sich warnen lassen; aufgekündigt sein; take this for —, laßt es Euch zur Warnung dienen; at a minute's —, eine Minute vorher bestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft; Scarborough —, *s. prov.* (n. u.) Überrumpelung, *f.*; — -bell, *s.* Mahnglocke, die vor Abgang des Zuges, des Dampfschiffes ꝛc. geläutet wird (auf Bahnhöfen, Dampfschiffen ꝛc.), *f.*; — -wheel, *s. T.* Warnungsrad, Anschlagrad (in der Uhr), *n.*

Warnoth, wår′-nŏth, *s.* (n. u.) doppelte oder dreifache Geldbuße, *f.*

Warp, wårp, *s.* Weberzettel, Aufzug, *m.* Werft, *n.* Werfte, Kette, *f.*; Kettenfäden, *pl.* Kettengarn, *n.*; der von der Flut angespülte Schlamm, *m.*;

unzeitige Gebären, Verwerfen (von Thieren); *T.* Bugsirseil, Werptroß, Schlepptau, *n.*; Kette einer gewebten Matte; (auch — of shrouds) die erste gegebene Länge der Wandtaue vom Kissen am Top der Masten bis an die oberste Jungfer, *f.*; — and woof, Kette und Einschlag; — of rigging, *s.* Maß (*n.*) eines Stell-Unterwanten; to run out a —, eine Leine ausbringen; — -beam, *s.* Kettenbaum, Hinterbaum, Garnbaum (am Webstuhl), *m.*; — -cop, *s.* Kettengarnkötzer, Zettelkötzer, *m.*; — -reel, *s.* gerade Scherrahmen, *m.*

Warp, wârp, *v. n.* sich werfen, sich biegen, sich ziehen, sich verziehen, sich krümmen, krumm werden; *fig.* sich krümmen; *T.* werpen, warpen; weichen; (from) abweichen; zu früh werfen, verwerfen (von Thieren); *fig.* ungewiß sein, zweifeln, wanken; —, *v. a.* *T.* anscheren; die Kette scheren oder schweifen (bei den Webern); *fig.* abbringen, ablenken; verleiten; zusammenziehen; verkehren; unter Seewasser setzen, mit Seewasser überschwemmen; frieren machen; to — up a ship, ein Schiff bugsiren; einkürzen; ‖—ed, *p. a.* *T.* windschief; — ed plane, *s.* windschiefe Fläche, *f.*

Warping, wâr′-pĭng, *s.* Werfen; Verziehen; Krummwerfen; Kettenscheren, Kettenaufschlagen, Schweifen der Kette; Anscheren; Überschwemmen mit Seewasser, *n.*; — -bank, *s.* ein Damm, um den Abfluß des eingelassenen Seewassers zu verhindern, *m.*; — -block, *s.* *T.* Scherblock, *m.*; — -clough, — -hatch, — -sluice, *s.* eine Schleuse, um Ackerland unter Seewasser zu setzen, *f.*; — -cut, — -drain, — -gutter, *s.* ein Abzugsgraben für das eingelassene Seewasser, *m.*; — -frame, *s.* Scherrahmen, *m.* Schermaschine, Zettelmaschine, *f.*; — hawser, *s.* Werptroß, Schlepptau, Bugsirtau, *n.* Einkürzungsleine, *f.*; — -hook, *s.* ein Haken am Anscherpfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren, *m.*; — -loom, *s.* Weberbaum, *m.*; — -mill, *s.* runde Scherrahmen, *m.*; — -post, *s.* Anscherpfahl, *m.*

Warrant, wŏr′-rănt, *s.* *T.* Vollmacht, Ermächtigung, *f.*; Vollziehungsbefehl; Verhaftsbefehl, Steckbrief, *m.*; Gewähr, Versicherung, *f.*; Zeugniß; Recht, *n.* Befugniß, Berechtigung, Erlaubniß; Bestallung, *f.*; (n. u.) Recht, *n.* Rechtmäßigkeit, *f.*; — of arrest, — to apprehend the body, *s.* *T.* Capturbefehl, Verhaftsbefehl, *m.*; — of attorney, *s.* procuratorische Vollmacht, *f.*; — of commitment, *s.* Befehl zur Aufnahme eines Verhafteten in das Gefängniß, *m.*; clerk of the —s, *s.* ein Beamter, der die Vollmachten registrirt, *m.*; land —, *s.* Document, wodurch Jemand ermächtigt wird, eine Strecke Land in Besitz zu nehmen, *n.*; dividend —, *s.* Zinsabschnitt, Zinscoupon, *m.*; press —, *s.* Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen, *f.*; — -officer, *s.* Subalternofficier auf Kriegsschiffen, *m.*; — -trying, *s.* Am. monatliche Gericht (*n.*) der Behörden auf Kreuzwegen; ‖ —, *v. a.* bevollmächtigen, ermächtigen, berechtigen; (from) sicher stellen, sichern; gewähren, Gewähr leisten, dafür stehen, gut sagen, garantiren; versichern, verbürgen; *T.* bestätigen, bezeugen; rechtfertigen; erlauben; Jemanden einer Sache versichern, dafür stehen; *T.* to — a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes gut stehen; I warrant you, ich versichere Ihnen, ich stehe Ihnen dafür; I — it good, ich stehe Ihnen dafür, daß es gut ist.

Warrantable, wŏr′-răn-tă-bl, *a.* zu rechtfertigen, zu vertheidigen, verantwortlich, erlaubt; — by law, gesetzlich erlaubt; it is — to conjectures, es steht zu vermuthen; ‖—ly, *adv.* verantwortlich, mit Recht; ‖—ness, *s.* Verantwortlichkeit; Befugtheit, Rechtmäßigkeit, *f.*

Warrantee, wŏr-răn-tē′, *s.* *T.* Person, welcher Gewähr geleistet wird, *f.* Verbürgte, *m.*

Warranter, (—tor), wŏr′-răn-tŭr, *s.* Bevollmächtiger; Bürge, Gewährsmann, *m.*

Warrantise, wŏr′-răn-tīz, *s.* (l. u.) Vollmacht, Gewähr, Sicherheit, *f.*

Warrantise, *v.* to warrant.

Warranto, wŏr-răn′-tō, *s.* writ quo —, *T.* gerichtliche Befehl zur Untersuchung von Ansprüchen auf gewisse Privilegien, *m.*

Warrantor, wŏr-răn-tŏr′, *s.* einer, der Gewähr leistet, Bürgschaft leistet, gut ist für..., Bürge, Gewährsmann, *m.*

Warranty, wŏr′-răn-tĭ, *s.* *T.* Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; (n. u.) Vollmacht; (n. u.) Befugniß; Gewähr, Sicherheit, *f.*; Bürgschaftsschein, *m.*

Warranty, *v.* to warrant.

Warren, wŏr′-rĕn, *s.* *T.* Gehäge; Kaninchengehäge, *n.* Kaninchengarten, *m.*; Fasanerie, *f.*; eingehägte Theil eines Flusses, Fischbehälter in einem Flusse, *m.*

Warrener, wŏr′-rĕn-ŭr, *s.* Hägemeister; Kaninchenwärter, Aufseher einer Fasanerie, *m.*

Warriangle, wŏr′-rĭ-ăng-gl, *s.* (Ornith.) Würgengel, Würgfalk, Wachtelfalk, *m.*

Warrier, (n. u.) *v.* warrior.

Warrior, wâr′-yŭr, wŏr′-ĭ-ŭr, *s.* Krieger, Kriegsmann, *m.*

Warrioress, wâr′-yŭr-ĕs, *s.* (n. u.) Kriegerin, *f.*

Wart, wârt, *s.* Warze, *f.*; Auswuchs, *m.*; Mauke (der Pferde), *f.*; — cowry, *s.* Kornknopf (Schnecke), *m.*; — stone, *s.* Warzenstein, *m.* Steinwarze, *f.*; — wort, *s.* Warzenkraut, *n.*; Sonneneuphorbie, *f.*; ‖—ed, —ĕd, *a.* *T.* warzig; ‖—less, *a.* ohne Warzen; ‖—y, *a.* warzig, voll Warzen; warzenartig.

Wary, wā′-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) vorsichtig, bedachtsam, behutsam; schlau.

Wase, wās, *s.* *provinc.* Wisch von Stroh oder Tuch auf dem Kopfe, um den Druck von Lasten zu mindern, *m.*

Wash, wŏsh, *v. a.* waschen, abwaschen, spülen, abspülen; *T.* abflauen, waschen; schlämmen; eintauchen, durchführen (Weißblech); auswaschen (Tuch); überschwemmen; naß machen, benetzen; bespülen; durchnässen, spülen; *T.* abspülen, abschweben; *T.* waschen, tuschen; plattiren; *fig.* (from) waschen, reinigen; —, *v. n.* waschen; sich waschen; steel washed with silver, *s.* Silberstahl, *m.*; I wash my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; to — one's hands of one, sich von der Schuld jemandes lossagen; to — the wood, *T.* den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; to — an Æthiop white, *prov.* einen Mohren weiß waschen; to — away, to — off, abwaschen; to — down, hinunterspülen (with, mit; Essen mit Wein ꝛc.); to — out, auswaschen, wegwaschen; to — over, überwaschen; überfirnissen, übertünchen, überstreichen; laviren, waschen; to — over with eggs, *T.* den Goldgrund auflegen.

Wash, *s.* Waschen, *n.* Wäsche (Gewaschene); Bespülung, Überschwemmung, *f.*; Angespülte, *n.* Schlammniederschlag, Sumpf, Morast, Pfuhl; seichte Theil eines Flusses, *m.*; seichte Bucht od. Einfahrt; von der Flut bedeckte Stelle, *f.*; Waschwasser, Schminkwasser, Schönheitswasser, Zahnwasser, *n.*; dünne Farbe, Tünche, Lauge (in Salpeterfabriken), *f.*; Anstrich, Firniß; *fig.* äußere Anstrich; dünne Metallüberzug, *m.* Metallhäutchen; Spülicht; *T.* Tuschen; Gekrätz, *n.* Goldkrätze, Silberkrätze; Mischung von Zuckerabfällen, Sirup ꝛc. zum Destilliren, *f.*; — of an oar, *s.* *T.* Blatt an einem Remen (Ruder), *n.*; — of oysters, *s.* zehn Bushel Austern, *pl.*; — ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; — board, *s.* *T.* Satzbord, *n.* (um das Übernehmen von Wasser bei Booten zu verhüten); Fußleiste, Fußlamberie eines Zimmers, *f.*; — boards under the cheeks of the head, *s.* *T.* Blasebalken, *pl.*; — bowl, — hand-basin, *s.* Waschbecken, *n.*; — -cylinder, *s.* Waschtrommel (in Papiermühlen), *f.*; — -gilding, *s.* Bronze-Vergoldung, *f.*; — -gold, *s.* Waschgold, *n.*; — -handstand, *s.* Waschtisch; kleine runde Waschtisch (von Eisenblech), *m.*; — house, *s.* Waschhaus, *n.*; — leather, *s.* Lederlappen (zum Waschen damit), *m.*; — leather gloves, *s. pl.* waschlederne Handschuhe, *pl.*; — pot, *s.* Waschtopf, *m.* Waschgefäß, *n.*; *T.* Durchführzinnpfanne, *f.*; — -stand, *s.* Waschtisch, *m.*; — -stock, *s.* Waschhammer, *m.* Walkhammer (*m.*), Walke (*f.*) für Baumwollengewebe; — tub, *s.* Waschfaß, *n.* Waschkübel, *m.*; Träbertonne, *f.*; — -wheel, *s.* Waschrad (einer Tuchwaschmaschine), *n.*

Washed, wŏsht, *a.* *T.* fleckig, plackricht (vom Zucker); — out, *T.* (vom Zucker in Fässern) zerschmolzen.

Washer, wŏsh′-ŭr, *s.* Wäscher, *m.*; Wäscherin, Waschfrau; Bachstelze, *f.*; *T.* Achsenblech, Mutterblech, *n.* Stoßscheibe (an der Achse), *f.*; Halbholländer (in Papierfabriken), — -plate, *s.* Stoßscheibe (bei Schraubenbolzen), *f.*; — -woman, *s.* Waschfrau, Wäscherin, *f.*

Washing, wŏsh′-ĭng, *s.* Waschen, Spülen; Bespülen, Reinigen, *n.*; Wäsche, *f.*; Waschgeld; *pl.* Spülicht; Tuschen; *T.* Gekrätz, *n.* Goldkrätze, Silberkrätze, *f.*; — of ores, *s.* *T.* Erzwäsche, *f.*; — of wool, *s.* Wollwäsche, *f.*; — -apparatus, *s.* Erzwäsche, *f.*; — -bill, *s.* Wäschzettel, *m.*; — board, *s.* *T.* Waschbrett, *n.*; — -book, *s.* Buch, worin die Wäsche verzeichnet ist, *n.*; — copper, *s.* Waschkessel, *m.*; — day, *s.* Waschtag, *m.*; — -engine, *s.* holländ. Geschirr, *n.* Holländer (in Papiermühlen), *m.*; — horse, *s.* Waschbock, *m.*; — leather, *s.* Waschleder, *n.*; — machine, — -mill, *s.* Waschmaschine, *f.*; — -stock, *s.* Waschhammer (einer Tuchwaschmaschine), *m.*; — tub, *s.* Waschfaß, *n.* Waschkübel, *m.* Waschwanne, *f.*; Waschstein, *m.*; — -tub saw, *s.* Rundschneidmaschine mit Kronsäge, *f.*

Washum, wŏsh′-ŭm, *s.* (l. u.) seichte Stelle, Furt, *f.*

Washy, wŏsh′-ĭ, *a.* wässerig, feucht; weich, schlaff, schwach; — horse, *s.* *col.* leicht schwitzende und ermüdende Pferd, *n.*; — -stuff, *s.* wässerige, dünne Getränk, *n.*; to be —, *col.* ganz müde und abgemattet sein.

Wasp, wŏsp, *s.* Wespe, *f.*; — -beetle, *s.* Holzkäfer, *m.*; — -fly, *s.* Wespenfliege, *f.*; — tongued, *a.* ungeduldig, reizbar, zänkisch.

Waspish, wŏsp′-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, zänkisch, brummend, zornig, reizbar; — -headed, *a.* trotzköpfig, reizbar; ‖—ness, *s.* üble Laune, Verdrießlichkeit, Zanksucht, *f.* mürrische Wesen, *n.* Gallsucht, *f.*

Wassail, (wassel), wŏs′-sĭl, *s.* Getränk aus Äpfeln, Zucker und Ale; Trinkgelag, Saufgelag; Trinklied, *n.*; Unmäßigkeit, *f.*; lustige Weihnachtslied, *n.*; — -bowl, *s.* Humpen, *m.*

große Glas, *n.*; —-bread, *s.* (n. u.) feinste Weizenbrot, Semmelbrot, *n.* Festkuchen, *m.*; —-candle, *s.* Festkerze, *f.*; —-cup, *s.* Becher, Humpen, *m.*; —, *v. n.* ein fröhliches Trinkgelag halten, (beim Trinkgelage) fröhlich sein, zechen; ‖—er, (wasseler), wŏs′-sĭl′-lŏr, *s.* Trinker, Zecher, Säufer, *m.*; *pl.* Leute, die um Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen, *pl.*

Wastage, wāst′-ĕj, *s.* Am. Verlust aus Fässern ꝛc., *m.*; Spillage, *f.*

Waste, wāst, *v. a.* verwüsten, verheeren; verderben; zerstören; *fig.* verschwenden, vergeuden, verschleudern, durchbringen, verbringen; verzehren, verbrauchen; *fig.* zerstören, verzehren; *T.* verfallen lassen (ein Gut ꝛc.); —, *v. n.* abnehmen, vergehen, schwinden; to — away, hinschwinden, abfallen, zusehends abnehmen; the day wastes, der Tag neigt sich.

Waste, *a.* verwüstet; wüst, öde; *fig.* unnütz, überflüssig, schlecht, werthlos; unangebaut; to lay —, verwüsten, verheeren; —-basket, *s.* Papierkorb, *m.*; — board, *s.* Nothbrett, *n.*; *T.* Abfalllutten, *m.*; — book, *s. T.* Kladde, *f.* Manual, *n.* Strazze, *f.*; — clothes, *s. pl. T.* Schanzkleid (auf Schiffen), *n.*; — -cock, *s. T.* Ausgußröhre, *f.* Schlammkasten, *m.*; Wechselhäuschen, *n.*: — cotton, *s.* Abfall von Baumwolle, *m.*; — gate, *s.* Schleuse zum Ablassen des Wassers in Teichen, *f.*; — good, — thrift, *s.* Verschwender, Schlemmer, *m.*; —-land, *s.* unbebaute Land, *n.*; — pipe, *s.* Ablaufröhre, *f.*; — paper, *s. T.* Abgang (bei Buchdruckern), *m.*; Maculatur, *f.*; —-paper-basket, *s.* Maculaturkorb, *m.*; —-pipe, —-water pipe, *s.* Abfallrohr, Abzugrohr, Austragerohr, *n.* Abzugröhre, *f.*; — sheet, *s.* Maculaturbogen, *m.*; — silk, *s.* Abfall von Seide, *m.*; —-steam-pipe, *s.* Dampfauslaßrohr, *n.*; — thrift, *v.* — good; — well, *s.* Senkloch, *n.* Abzucht, *f.*; —-weir, *s.* Aufziehwehr, Abzugswehr, *n.*; Abfluß, Ablauf, Überfall (von Dämmen, um Überschwemmungen vorzubeugen), *m.*: Fluder, *n.*: —-water, *s.* Einspritzwasser, *n.*; — wood, *s.* Holzabfall, *m.*; — wool, *s.* Kämmerling, *m.*

Waste, *s.* Verwüstung, Verheerung; Vergeudung, Verschwendung; Abnahme, *f.*; Abgang, Abfall, Verlust, *m.*; Wüste: öde Gegend; *fig.* Öde, *f.*; *T.* Zuschußpapier, *n.*; *T.* Verschlechterung (eines Gutes ꝛc.), *f.*; in mere —, ganz unnütz, ganz vergebens; to make a — of, unnütz anwenden, aufopfern.

Wasteful, wāst′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich; verschwenderisch; wüst, öde; — expenses, *s. pl.* übermäßige Ausgaben, *pl.*; ‖—ness, *s.* Verwüstung; Verschwendung, *f.*

Wastel, (—-bread), wŏs′-tl, *s. v.* wassail-bread.

Wasteness, wāst′-nĕs, *s.* Wüste, Einöde, *f.*

Waster, wās′-tŏr, *s.* Verwüster; Verschwender; Knüttel; *pl. T.* Blechausschuß, *m.*

Wastful, &c., *v.* wasteful, &c.

Wastrel, (wastorel), wās′-trĕl, *s.* eingeschlossene Platz, *m.* eingehägte Feld, *n.* Gemeindewiese, *f.*; Abfall, Abgang, *m.*

Wat, wŏt, *abbr.* st. Walter; (mot.) lud. Hase, *m.*

Watch, wŏtsh, *s.* Wache, *f.* Wachen, *n.*; Nachtwache, *f.*; Wachposten, *m.*; Wachhaus, *n.*; Schiffwache, *f.*; (l. u.) Nachtlicht, *n.*; Wächter, *m.*; Uhr, Taschenuhr; *fig.* Aufmerksamkeit, Wachsamkeit, Acht, *f.*; a — of nightingales, *s. T.* Trupp, Flug Nachtigallen, *m.*; alarm —, *s.* Wecker, *m.*; to be upon the —, auf der Wache sein; to be on the —, auf der Lauer stehen; to keep — of, acht haben auf; to set the —, die Wache ausstellen; to stand one's —, Wache stehen; —-bell, *s.* die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird, *f.*; —-bill, *s.* Wachtrolle, *f.*; —-box, *v.* —-case; —-broach, *s.* Reibahle (der Uhrmacher), *f.*; —-candle, *s.* Nachtlicht, *n.*; —-cap, *s.* Calotte, Springkapsel (bei den Uhrmachern), *f.*; —-case, —-box, *s.* Uhrgehäuse, *n.*; —-chain, *s.* Uhrkette, *f.*; —-coat, (sailor's —-coat), *s.* Matrosenüberrock, Schanzläufer, *m.*; —-dog, *s.* Kettenhund, Hofhund; Am. Salamander (Eidechsenart), *m.*; —-file, *s.* Uhrmacherfeile, *f.*; —-finger, *v.* —-hand; —-frame, *s.* obere und untere Boden einer Taschenuhr, *m.*; *v.* —-stand; —-frame-gage, *s.* Tanzmeister, Seiltänzer (bei den Uhrmachern), *m.*; —-glass, *s.* Uhrglas; *T.* Wachtglas, *n.*; Sanduhr, *f.*; —-gun, *s.* Wachtschuß auf Schiffen (bei Sonnenauf- und -untergang), *m.*; —-hand, *s.* Uhrzeiger, *m.*; —-holder, *s.* Uhrhalter, Zusammensetzer, *m.*; —-house, *s.* Wachhaus, *n.* Wache, Wachstube, *f.*; Schilderhaus, *n.*; —-light, *s.* Nachtlicht, *n.*; Leuchtthurm, *m.*; —-lot, *s.* Am. Bauplatz, der unter Wasser steht; —-maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; —-man, *s.* Wächter, *m.* Wache, *f.*; Nachtwächter, *m.*; —-man's rattle, *s.* Nachtwächterschnarre, *f.*; to spring a — man's rattle, die Nachtwächterschnarre loslassen; —-night, *s.* Nachtwache, Betnacht, *f.*; —-oats, *s. pl.* westindische Haferreis, *m.*; —-paper, *s.* Papier im Uhrgehäuse, *n.*; —-shed, *s.* Wasserscheide, *f.*; —-spring, *s.* Uhrfeder, *f.*; —-stand, *s.* Uhrgestell, Uhrgehäuse, *n.*; —-tackle, *s.* (*T.* Naut.) Dritthand, *f.*; —-tower, *s.* Wachtthurm, *m.* Warte, *f.*; —-trinkets, *s. pl.* Berlocken, *pl.*; —-witch, *s.* Am. Quellenfinder (angeblich mit der Wünschelruthe); ein Wasservogel, *m.*; —-word, *s.* Parole, Losung, *f.*; —-works, *s. pl.* Uhrwerk, *n.*

Watch, wŏtsh, *v. n.* wachen, nicht schlafen; *fig.* (over) wachen; acht haben, acht geben; (for) warten, passen, abpassen; lauern, auflauern, aufpassen; *T.* im Lager sein (von der Fischotter); (*T.* Naut.) flott sein; —, *v. a.* bewachen; *fig.* bewachen, acht haben, wachen über, beobachten; wach halten; weiden, hüten; belauern; belauschen; *fig.* abpassen, wahrnehmen; to — a sick person, bei einem Kranken wachen; to — an opportunity, die Gelegenheit abpassen; to — a smooth, eine (verhältnißmäßig) ruhige See abwarten (beim Halsen).

Watchable, wŏtsh′-ā-bl, *a.* bewachbar, zu hüten.

Watsher, wŏtsh′-ŏr, *s.* der, welcher wacht, aufsitzt; Wächter; (n. u.) Beobachter; Belaurer, Aufpasser; Krankenwärter, *m.*

Watchet, wŏtsh′-ĕt, *a.* (n. u.) blaßblau, lichtblau.

Watchful, wŏtsh′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (of) wachsam, aufmerksam; (against) vorsichtig; to carry a — eye upon, ein wachsames Auge haben auf, vorsichtig sein bei oder in; ‖—ness, *s.* Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit; Schlaflosigkeit, *f.*

Watching, wŏtsh′-ĭng, *s.* Wachen, Bewachen, *n.*; Wachsamkeit; Schlaflosigkeit, *f.*; Wachtgeld, *n.*

Water, wā′-tŏr, *s.* Wasser; Wasser (eines Diamanten, ꝛc.); Harn, Urin, *m.*; Moiré (auf Zeugen), *m.*; See, *f.* Meer, *n.* Fluß, *m.*; (auch —red) Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt, *f.*: *pl.* Gewässer, *pl.*; *pl.* Gesundbrunnen, *m.*; back-—, *s.* Stauung, *f.* Stauwasser, Oberwasser, *n.*; back-—swell, *s. T.* Wasserschwelle, *f.*: —s of the continent, *s. pl.* Binnengewässer, *pl.*; mineral —s, *s. pl.* Mineralwasser, *pl.*; —of ammonia, wässerige od. flüssige Ammoniak, *n.*; —of crystallisation, *s. T.* Kristallisationswasser, *n.*; —of separation *or* depart, *s.* Scheidewasser, *n.*; of the first —, erster Größe; to back —, (*T.* Naut.) stauen, so daß das Boot nicht den Strom hinab treiben kann; rückwärts rudern; to take the —, zu Wasser gehen; to convey by —, verschiffen; to go by —, to travel by —, zu Wasser reisen; to raise the —s, (l. u.) losbrechen, losschlagen; to make —, das Wasser abschlagen; Wasser ziehen, leck sein (von Schiffen); to stripe —, *T.* Wasser schöpfen, Wasser ziehen; to watch one's — s, *vulg.* ein scharfes Auge auf Jemanden haben; to hold —, Wasser halten, wasserdicht sein; *fig. vulg.* Stich halten; for all —s, auf allen Wässern zu Hause, in allen Sätteln gerecht; smooth — runs deep, *prov.* stille Wasser sind tief; — adder, *s.* Ringelnatter, Wasserschlange, *f.*; — aloes, *s. pl.* Wasseraloe, *f.*; —-apparatus, *s.* (*T.* Chem.) pneumatische Wasserwanne, *f.*; — apple, *s.* Wasserapfel, *m.*; —-arc, *s. T.* wasserhaltende Bogen, *m.*; —-avens, *s.* Wasser-Benedictenkraut, *n.*; — bailiff, *s.* ein Beamter, der die Aufsicht über die nach London gebrachten Fische führt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt, *m.*; —bark, *s.* Wasserbarke, *f.*; —-bath, *s.* (*T.* Chem.) Wasserbad, *n.*: —bearer, *s. T.* Wassermann, *m.*; —-bed, *s.* besondere Art weicher Betten, *f.*; —-beech, *s.* Sykomore, *f.*; —-beetle, *s.* Wasser- oder Fischkäfer, *m.*; — bellows, *s. pl.* ein Gebläse, das durch eine herabfallende Wassersäule in Bewegung gesetzt wird, *n.*; Harzer Wettersatz, *m.*; — betony, *s.* Wasserbraunwurz, *f.*; —-bird, *s.* Wasser-, Sumpf-, Schwimmvogel, *m.*; —-bird lime, *s.* Wasserleim, *m.*; —-blowing engine, *or* machine, *s.* Wetter- oder Wassertrommel, *f.*; Trombengebläse, Wassertrommelgebläse, *n.*; —-boards, *v.* wash-boards; —-boat, *s.* Wasserbarke, *f.*; —borne, *a.* flott; auf dem Wasserwege gebracht; — bottle, *s.* Wasserflasche, *f.*; —-brash, *s.* (schott.) Aufstoßen (*n.*) aus dem Magen mit Wasser; —brook, *s.* Bach, *m.* Wässerchen, *n.*; —-brose, *s.* (schott.) Habermus (ohne Milch ꝛc.), *n.*; —-bucket, *s.* Wassereimer, *m.*; — calamint, *s.* Wassermünze, *f.*; — caltrop, *s.* Wassernuß, Stachelnuß, *f.*: —cantine, *s.* Feldflasche, *f.*; —carriage, *s.* Wassertransport, *m.*; (n. u.) Fahrzeug, *n.*; —carrier, *s.* Wasserträger, *m.*; —cart, *s.* Wasserkarren, Sprengwagen, *m.*; —cask, *s.* Wasserfaß, *n.*: —-cement, *s.* Wassermörtel, *m.*; —-chick-weed, *s.* Wasserburzelkraut, *n.*; — cider, *s.* der mit Wasser verdünnte Cider, *m.*; —-cistern, *s.* Arche, (*f.*) Gefluder (*n.*) der Wettertrommel; — clock, *s.* Wasseruhr, *f.*; — closet, *s.* Abtritt mit Wasserapparat, *m.*; — cock, *s.* Wasserkrahn, *m.*; — colour, *s.* Wasserfarbe; Miniatur, *f.*; —coloured, *a.* wasserfarbig; —-column, *s. T.* Wassersäule, *f.*; —-column-machine, *s.* Wassersäulenmaschine, *f.*; — communication, *s.* Communication zu Wasser, *f.*; —-conduit, *s.* Wasserleitung, *f.*; —conveyance, *s.* Wassertransport, *m.*; — course, *s.* Strom, Fluß, *m.* Strombett, *n.* Rinne, Wasserleitung, *f.*; —-crane, *s.* Wasserkrahn, *m.*; Schiffswinde, *f.*; Heber (Instrument), *m.*; —cress, *s.* — cresses, *s. pl.* Brunnenkresse, *f.*; —cruet, *s.* Kännchen (bei der Messe), *n.*; —-cure, *s.* Kaltwasserheilmethode, *f.*; —-—, *a.* hydrotherapisch; —-cure doctor, *s.* Wasserheilarzt, *m.*; —dial, *s.* Wasseruhr, *f.*; —dock, *s.* Wasserampfer, *m.*; —dog, *s.* Wasserhund, *m.*; —domo, *s.* Wasserprobe, *f. v.* —ordeal; —-downstream, *s. T.* Unterwasser, *n.*; —dropwort, *s.* Wassersteinbrech, *m.*; —eft, *s.* Wassereidechse, *f.*; —elder, *s.* Maßholder, Wasseralber, *m.*; —elephant, *s.* Flußpferd, Nilpferd, *n.*; —engine,

s. Wasserwerk, n.; —ewer, s. Gießkanne, f.; —fall, s. Wasserfall, m.; —-fascine, s. Wasser- od. Senkfaschine, f.; —fern, s. Maienträubchen, n.; —fiend, s. Wassernixe, f.; —flag, s. Wasserschwertlilie, f. gelbe Schwertel, m.; —flea, s. Wasserfloh; Schwimmkäfer, m.; —fowl, s. Wasservogel, m.; Wassergeflügel, n.; —fox, s. fig. Karpfen, m.; —frame, s. die durch Wasser getriebene Spinnmaschine, f.; —furrow, s. Wasserrinne, f.; to — furrow, v. a. mit Wasserrinnen versehen; — -furstone, s. Kessel- oder Pfannenstein (im Dampfkessel), m.; — gage, s. Damm, Deich, m. Wehr, n.; Wassermesser, Pegel, m. Peil, n.; Schwimmer (am Dampfkessel), m.; — gall, s. Wassergalle, Regengalle; vom Wassersturz entstandene Höhlung, f.; v. wind-gall; — gang, s. Wassergang, Wasserlauf, m. Wasserleitung, f.; (schott.) Mühlgraben, m.; — gate, s. Schleuse, f.; — gauge, v. — gage; — gavel, s. Abgabe für das Fischen, f.; — germander, s. Lachenknoblauch, m.; — gilding, s. Vergoldung mit Leimgrund, Bronzevergoldung, f.; — gladiole, s. Wasserliesch, m.; — glue, s. Fischleim, m.; — god, s. Wassergott, m.; — gold, s. Muschelgold, n.; — gruel, s. Hafergrütze, f.; Haferschleim; türkische Weizenschleim, m.; —-gruel doctor, s. Arzt, der nur schwache Mittel anwendet; Wasserdoktor, m.; —gruelish, a. einfältig, dumm; —-gutter, s. Gerinne (auf dem Pflaster), n.; —hair-grass, s. Wasserschmiele, f.; —hammer, s. T. Wasserhammer, Pulshammer, m.; —hare, s. Haubentaucher (Vogel), m.; —hemlock, s. Wasserschierling, m.; —hemp, s. Wasserhanf, m.; —hen, s. Wasserhuhn, n.; — hog, s. Wasserschwein, n.; — -hold, s. (T. Naut.) Wasserraum, m.; — holes of the sprit-sail, s. pl. T. Augen der Blinde, pl.; —hook, s. Zaumhaken am Sattel, m.; — hoar-hound, s. Wasserandorn, Wolfsfuß, m.; — house, s. Wasserbehälter, m.; — hyssop, s. Gnadenkraut, n.; — -inch, s. Wasser- oder Brunnenzoll, m.; — -knot, s. (T. Naut.) Fischerknoten, m.; — -laid = cable-laid; — leaf, s. Wasserblatt, n.; — lemon, s. lorbeerblättrige Passionsblume, f.; — lentils, s. pl. Wasserlinsen, pl.; — level, s. Wasserfläche, f. Wasserspiegel, m.; Wasserwage, f.; — lily, s. Wasserlilie, Seeblume, f.; — -lime, s. Wasserkalk, m.; — line, s. Wasserhöhe; T. Wasserlinie, Wassertracht (eines Schiffes), f.; — lock, s. Tränke, Schwämme, f.; — logged, a. T. viel Wasser durch einen Leck bekommen habend; — man, s. Fährmann, Bootführer, Everführer, m.; — mark, s. Fluthöhe, Wassermarke, f.; Wasserstand, m. Wasserzeichen (im Papier), n.; — measure, s. T. ein Maß für Salz, Steinkohlen, ꝛc., n.; — melon, s. Wassermelone, f.; — milfoil, s. Wassertausendblatt, n.; — mill, s. Wassermühle, f.; — mint, s. Wassermünze, f.; — moreen, s. gewässerte Mohr, m.; —-mouth, s. (schott.) Flußmündung, f.; — newt, s. Wassereidechse, f.; — nut, s. Wassernuß, Stachelnuß, f.; — ordeal, s. Wasserprobe (im Gottesgericht), f.; — orme, a. T. gerade hinreichendes Wasser habend, um flott zu bleiben; — ouzel, s. Wasseramsel, f.; — pad, s. Hafendieb auf der Themse, m.; — pail, s. Wassereimer, m.; — parsley, s. Wassereppich, m. Wasserpetersilie, f.; — parsnep, s. kleine Wassereppich, Wassermerk, m.; — pepper, s. Wasserpfeffer, m. Flohkraut, n.; — pimpernel, s. Wasserpimpinelle, f.; — pipe, s. Wasserröhre; (T. Naut.) Wasserschlange, Wasserlänge, f.; — pipes, s. pl. T. Wasserlieger, Wasserfässer, pl.; — plantain, s. Wasserwegerich, Froschlöffel, m.; — poa, s. Wasserrispengras, n.; — pock, s. Wasserpocke, Wasserblatter, f.; — poise, s. Wasserwage, f.; — pot, s. Wassertopf, m. Gießkanne, f.; — -power, s. T. Wasserkraft, f.; —-press, s. Wasserpresse, hydraulische Presse, f.; —-pressure engine, s. T. Wassersäulenmaschine, f.; — -privilege, s. Vortheil, am Wasser gelegen zu sein, m.; — proof, a. wasserdicht, wasserfest; — -proof, s. wasserdichte Gewebe, Kleidungsstück (n.) od. Stiefel, m.; — proofed, a. wasserdicht gemacht; — -proofs, s. pl. wasserdichte Stiefel, pl.; to be water-proofed, probirt werden, ob etwas wasserdicht ist; — purslain, s. Wasserportulak, m.; — quail, s. Wasserhuhn, n.; — qualm, s. Sodbrennen, n.; — radish, s. Wasserrettig, m.; — rail, s. Wasserralle, f.; — -ram, s. hydraulische Widder, Stoßheber, m.; — rat, s. Wasserratze, f.; — -retting, s. Wasserröste (des Flachses oder Hanfes), f.; — rocket, s. Wasserrauke, Wasserrakete, f. Wasserschwärmer, m.; — rose, s. Wasserrose, f.; to — rot, v. a. rösten (Hanf, ꝛc.); — sail, s. T. Wassersegel (unter dem Schwingbaum), n.; — sapphire, s. Wassersaphir, m.; — saps, s. pl. Wasser- und Brotsuppe, f.; — scenery, s. Wasserpartie, f.; — -screw, s. Wasserschraube, f.; — -section, s. Wasserprofil, n.; — sedge, s. Wasseriris, f.; — shed, s. Wasserfall, m.; Wasserscheide, f.; — shoot, s. Wasserschoß, m. Wasserreis, n.; Wurzelschoß, m.; — shot, to moor — shot, das Schiff so vertäuen, daß es weder gegen den Strom, noch quer im Strome liegt; — shrew, s. kleine Wassermaus, Wasserspitzmaus, f.; — shut, s. Wasserdamm, m. Schleuse, f.; — side, s. Ufer, Gestade, n.; — sky, s. T. dunkle Erscheinung am Himmel (in Polargegenden), welche fahrbares Wasser verkündet, f.; — snake, s. Wasserschlange, f.; — soaked, a. vom Wasser erweicht; — soldier, s. Wasserfeder, f.; — -space, s. T. Radkranzbreite, Radtiefe, f.; — spaniel, s. Wasserhund, m.; — speedwell, s. Wasserehrenpreis, m.; — spider, s. Wasserspinne, f.; — spike, s. Samenkraut, n.; — spinning frame, s. T. Drosselmaschine, f.; — spout, s. springende Wasser, n.; Wasserröhre (aus welcher das Wasser springt); T. Wasserhose, Wasserbraut, f.; — spring, s. Wasserquelle, f.; — -station, s. Wasserstation (auf Eisenbahnen), f.; — -stone, s. Wasserstein, m.; — -supply, s. T. Aufschlag, m.; Beaufschlagung, Wasserversorgung, Wasserzuführung, f.; — swallow, s. Wasserschwalbe, f.; — table, s. T. unterste Mauerleiste, f.; v. drip-stone; — tath, s. Art Riedgras, n.; — thrush, s. Wasserdrossel, f.; — tick, s. amerikanische Holzmilbe, f.; — tight, a. wasserdicht; — trefoil, s. Wasserklee, Bitterklee, m.; — triplicity, s. T. (die drei Sternbilder) Krebs, Skorpion und Fische; — trough, s. Wassertrog, Tränktrog, m.; T. Radzelle; (T. Chem.) pneumatische Wasserwanne, f.; — tub, s. Wasserfaß, n. Wasserkufe, f.; — tupelo, s. Wasserbaum, m.; — twist, s. Kettengarn, Wassergarn, stärkste, festeste Baumwollengarn, n.; — violet, s. Wasserviole, Wasserfeder, f.; — wagtail, s. weiße Bachstelze, f.; — way, s. Öhsgat, n.; Flutraum, m.; — ways, s. pl. Wassergang (auf dem Verdeck eines Schiffes), m.; — wheel, s. Wasserrad, n.; — willow, s. Wasserweide, f.; —willow-tree, s. niedrige Weide, f.; Wasserweiderich, m.; — with, s. eine Pflanze auf Jamaika, welche einen trinkbaren Saft enthält, f.; —-work, s. Wasserwerk, n. Wasserkunst, f.; Gemälde in Wasserfarben, n.; — worm, s. Wasserwurm, m. Wassermotte, f.; — wort, s. Frühlingswasserstern, m.; — yarrow, s. Wasserfenchel, m.

Water, v. a. wässern, bewässern, begießen; sprengen; tränken, zur Tränke führen; schwemmen; rösten (Flachs oder Hanf); T. wässern, flammen, moiriren, mohren (Zeuge ꝛc.); —, v. n. wässerig werden; thränen; Wasser holen, Wasser einnehmen (von Schiffen); to make one's mouth —, Einem den Mund wässerig machen.

Waterage, wâ'-tĕr-ĕj, s. Fährgeld, n. Fährzoll, m.; Wasserfracht, f.; Verschiffungskosten, pl.

Waterer, wâ'-tĕr-ĕr, s. Einer, der wässert, bewässert, tränkt; (n. u.) T. Wassermann, m.

Wateriness, wâ'-tĕr-ĭ-nĕs, s. Wässerigkeit, Feuchtigkeit, f. Feuchte, n.

Watering, wâ'-tĕr-ĭng, s. Wässern, Moiriren, Bewässern; Tränken; Schwemmen; Rösten (des Flachses, ꝛc.), n.; Wasserplatz, m.; Wasserversorgung, f.; — -bit, s. Wassertrensengebiß, n.; — -pan, — -pot, s. Gießkanne, f.; — -place, s. Schwemme, f.; T. Wasserplatz; Badeort, Gesundbrunnen, m.; — -station, s. Wasserstation, f.; Anhaltepunkt auf Eisenbahnen, wo frisches Wasser eingenommen wird, m.; — -trough, s. Tränktrog, m. Tränke, f.

Waterish, wâ'-tĕr-ĭsh, a. wässerig, feucht, sumpfig; wässericht; ‖—ness, s. Wässerigkeit, Feuchtigkeit, Sumpfigkeit, f.

Waterless, wâ'-tĕr-lĕs, a. ohne Wasser, wasserlos.

Watery, wâ'-tĕr-ĭ, a. wässerig, naß, feucht; wässericht; aus Wasser bestehend, Wasser...; das Wasser betreffend; fig. geschmacklos; fade; — desert, s. Wasserwüste, f.; — god, s. Wassergott, Meergott, m.; — rupture, s. T. Wasserbruch, m.; — vapours, s. pl. Wasserdünste, pl.; — world, s. Wasserreich, n.

Watnawhats, wŏt'-nă-hwŏts, s. pl. (wörtlich: niemand weiß was) Nichts und wieder nichts.

Watshod, wŏt'-shŏd, a. mit nassen Schuhen. ſ—, p. wissend.

Wattin, s. (schott.) Naßwerden, n.;

Wattle, wŏt'-tl, s. Hürde, Flechte; Gerte, Ruthe; Dachlatte (bei Strohdächern), f.; Bart (eines Hahnes); Hase, m. v. wat; eine austral. Pflanze; pl. Umzäunung, f.; — bird, s. Bartvogel, m.; — -and- dab erections = buildings of boughs wattled on stakes, and dabbed over with mud (in Australien), s. pl.; —, v. a. mit Zweigen zusammenflechten, umflechten; mit Ruthen binden; ‖—d, a. mit Wieden geflochten.

Wattling, wŏt'-tlĭng, s. Flechtwerk (zu Schafhürden; bei dem Festungsbau), n.

Waul, wâl, v. n. heulen, schreien; miauen.

Wave, wāv, s. Welle, Woge, Meereswoge; fig. Unebenheit, f.; Wasser (eines Zeuges), n.; Moirirung, f.; T. Hohlleiste, Hohlkehle, f.; a — of the hand, s. ein Wink der Hand, m.; plumy —, s. wellenförmige Bewegung der Federbüsche, f.; — beaten, a. von den Wellen gepeitscht; — -loaf, s. bibl. Webebrot, n.; — -offering, s. Webeopfer, n.; — subjected, a. den Wellen ausgesetzt; —-tossed, a. wellenbewegt; — worn, a. von den Wellen abgenutzt; ‖ —, v. n. sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; (n. u.) schwanken; wehen, schweben, flattern; —, v. a. wellenförmig machen; Zeichen geben, winken, zunicken; wedeln; wellen, moiriren; schwingen, schwenken; fortbewegen; wegwerfen (v. to waive); verlassen; fahren lassen; aufgeben; aussetzen; ausweichen, aus dem Wege gehen; ‖—d, wāvd, a. wellenförmig; geflammt, moirirt; ‖—less, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, ungetrübt; ‖—like, a. wellenförmig, wellenhaft.

Wavellite, wā'-vĕl-līt, *s.* (*T.* Min.) Wavellit, *m.*

Waver, wā'-vŭr, *v. n.* wanken, schwanken, auch *fig.*; ‖—**er**, wā'-vŭr-ŭr, *s.* Schwankende, Unschlüssige, Unentschlossene, *m.*; ‖—**ing**, *a.* (—ingly, *adv.*) schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmüthig; —ing, *s.* Wanken, Schwanken, *n.* Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, *f.*; Wankelmuth, *m.*; — -tree, *s.* Waldrebe, *f.*; ‖—**ingness**, *v.* wavering.

Waver, *s.* junge Bäumchen, *n.*

Waveson, wāv'-sŭn, *s. T.* seetriftige Gut, *n.* Schiffbruchsgüter, *pl.*

Waving, wā'-vĭng, *s.* Hin- und Herflattern, Wedeln, *n.*

Wavy, wā'-vĭ, *a.* wogend, wogig, wallend; wellig; a — glass, *s.* Wellenspiegel, schlechte Spiegel, *m.*

Wawl, wāl, *v. n.* heulen. [übel.

Wawmish, wā'-mĭsh, *a.* (l. u.) ekel,

Wax, wāks, *s.* Wachs; (auch sealing —, Spanish —) Siegelwachs, Siegellack; (auch ear —) Ohrenschmalz, *n.*; — baby, — doll, *s.* Wachspuppe, *f.*; — bill, *s.* Kernbeißer, *m.*; — -cake, *s.* Wabe, *f.*; — candle, — light, *s.* Wachslicht, *n.*; — chandler, *s.* Wachszieher; Wachshändler, *m.*; — cloth, *s.* Wachstuch, *n.*; — -end, — ed end, *s.* Schusterdraht, *m.*; — leather, *s.* Wichsleder, *n.*; — -light, *s.* Wachskerze, *f.*; — myrtle, *s.* Wachsgagel, *f.*; — palm, *s.* Wachspalme, *f.*; — -plant, *s.* Am. Art Haidegewächs, *n.*; — -polishing, *s.* Wachspolitur, *f.*; — -primer, *s.* gefirnißte Zündkorn, *n.*; — reel, *s.* Wachsstange, *f.*; — scot, *s.* Abgabe zur Unterhaltung der Kirchenbeleuchtung, *f.*; — stand, — winder, *s.* Wachsstockleuchter, *m.*; — taper, *s.* Wachskerze, *f.* Wachsstock, *m.*; — vesta, *s.* = vesta match; — wick, *s.* mit Wachs durchzogene Lampendocht, *m.*; — -wing, *s.* (*T.* Ornith.) Seidenschwanz, *m.*; — work, *s.* Wachsfiguren, *pl.*; blaue Grund mit weißen Stellen (Zeugdruck), *m.*; — works, *pl.* Wachsfigurencabinet, *n.*

Wax, *v. a.* mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen; mit Wachs verbinden; — ed stairs, *s. pl.* gebohnte Treppen, *pl.*; —, *v. n. ir.* wachsen, zunehmen; werden; to — low, niedriger, kleiner werden; eingehen, zusammensinken.

Waxen, wāk'-sn, *a.* wächsern, von Wachs, Wachs...; — image, *s.* Wachsbild, *n.*; — chatterer, *s.* Seidenschwanz, *m.*; — vein, *s.* van Helmont's Würfel, *m.*

Waxen, *v. n.* (n. u.) zunehmen, wachsen. [wie Wachs.

Waxy, wāk'-sĭ, *a.* wachsartig, weich

Way, wā, *s.* Weg, *m.* Straße; Strecke, Weite; Richtung, *f.*; Lauf, Fortgang, Fortschritt, *m.*; Bahn, *f.* Raum, Platz; Zutritt; *fig.* Weg, *m.* Mittel, *n.*; Behandlungsart, Art, Weise, Manier, Methode, Mode, Sitte, *f.* Gebrauch, *m.* Verfahren, *n.*; Wille, Sinn, *m.* Laune; *T.* Fahrt, *f.* Lauf, *m.*; *pl. T.* Helling, *f.* Stapelblöcke, *pl.*; (z. B. a ship on the —s, ein Schiff auf Stapel), *pl.* Am. Entfernung, *f.* Zwischenraum, *m.*; cross- —, *s.* Kreuzweg, *m.* Kreuzstraße, *f.*; horse- —, *s.* Fuhrweg, *m.*; — of the rounds, *s. T.* Rondenweg, *m.*; the ship is under —, das Schiff läuft, hat Fahrt; milky —, *s. T.* Milchstraße, *f.*; which —? wohin? auf welche Art? wie? this —, hierhin, hierdurch; that —, dahin, dadurch; every —, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht; every — a liar, Lügner von Haus aus; any —, auf irgend eine Weise; each —, = going and coming, going and returning, hin und her, hin und zurück; a great —, weit; in the family —, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel; guter Hoffnung, schwanger; by the —, im Vorbeigehen, beiläufig; — s and means, *s. pl. T.* Wege und Mittel, *pl.*; committee of — s and means, *s.* Ausschuß für den Staatshaushalt, *m.* Budget-Commission, *f.*; there's no two — s about it, (Am.) so und nicht anders stehen die Sachen; es geht nur so und nicht anders; no —, keineswegs; to go the — of all the earth, den Weg alles Fleisches gehen; to be in the —, bei der Hand sein; fertig sein; to come in one's —, Einem in den Weg, unter die Augen kommen; to come one's —, herkommen; to have one's —, sein Heil versuchen; to be out of the —, den Weg verfehlt haben; *fig.* sich irren; nicht bei der Hand sein; zerstreut sein; nicht zur Sache gehören; to ask out of the —, zu viel fordern; to go out of the —, sich verirren; to go one's —, seinen Weg gehen, fortgehen; to get out of the —, wegschaffen; sich davon machen; to give —, (*T.* Naut.) tüchtig darauf los rudern, so daß das Boot vorwärts kommt; to make —, to stand out of the —, to clear the —, aus dem Wege gehen, Platz machen; to stand in one's —, Einem im Wege stehen, auch *fig.*; to lead the —, vorangehen; to make one's —, fortkommen, entkommen; to make one's own —, durchdringen, sein Glück machen; to make — for, Zutritt gestatten, Thor und Thür öffnen; to make — through, bringen durch; to give —, Platz machen; *fig.* weichen, nachgeben; im Preise fallen; under —, (*T.* Naut.) in Fahrt begriffen; — bill, *s.* Liste von Personen oder Sachen, die man fährt, Karte über Poststücke, *f.*; — bit, *s.* ein Stück Weges, *n.*; — board, *s.* Hangebank, *f.*; — bread, — broad, *s.* Wegebreit, *n.* Wegerich, *m.*; — goer, *s.* (n. u.) Landstreicher, Bettler, *m.*; — going, *a.* — going crop, *s.* die in das Abzugsjahr des Pächters fallende Ernte, *f.*; — -in, *s.* Eingang, *m.*; — leave, *s.* Grund und Boden zu einem Fahrweg zwischen einem Fluß und Kohlengruben, *m.*; — maker, *s.* Vorläufer, Bahnbrecher, *m.*; — mark, *s.* Wegweiser, Meilenzeiger, *m.*; — -out, *s.* Ausweg, Ausgang, *m.*; — passenger, *s.* Unterwegspassagier, blinde Passagier, *m.*; — side friend, *s.* unterwegs erworbene Freund, *m.*; — thistle, *s.* Haferdistel, Feldscharte, *f.*; — thorn, *s.* Wegedorn, Kreuzdorn, *m.*; — through, *s.* Durchgang, *m.*; — warden, *s.* Weginspector, Straßenaufseher, *m.*; — -wise, *a.* wegverständig; wegekundig; — wiser, *s.* Wegemesser, *m.*; — worn, *a.* vom Reisen ermüdet.

Way, wā, *v. a.* (l. u.) in den Weg bringen, führen; zum Gehen abrichten, ein wenig zureiten. [Reisende, *m.*

Wayfarer, wā'-fā-rŭr, *s.* Wanderer,

Wayfaring, wā'-fā-rĭng, *a.* auf der Reise befindlich, reisend, wandernd; —, *s.* Wanderung, *f.*; Reisen, *n.*; — -tree, *s.* Schlingbaum, *m.* Wegeschlinge, *f.*

Waylay, wā-lā', wā'-lā, *v. a.* auflauern, nachstellen; ‖—**er**, wā'-lā-ŭr, wā-lā'-ŭr, *s.* Auflaurer, Aufpasser, Nachsteller, Wegelagerer, *m.* [gebahnt.

Wayless, wā'-lĕs, *a.* unwegsam, un-

Wayment, wā-mĕnt', *v. a.* & *n.* (n. u.) klagen, wehklagen; ‖—**ing**, *s.* (n. u.) Klage, *f.* Wehklagen, *n.*

Wayward, wā'-wŭrd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, wunderlich, eigensinnig, launisch, verkehrt; — sisters, *s. pl.* Zauberinnen; Furien; Schicksalsschwestern, Parzen, *pl.*; ‖—**ness**, *s.* Wunderlichkeit, *f.* launische Wesen, *n.* Verkehrtheit, *f.* Eigensinn, *m.* [vode, &c.

Waywode, waywodeship, *v.* vai-

Wch. Wc. (wc. wch.) *abbr.* für which.

We, wē, *prn.* wir.

Weak, wēk, *a.* (—ly, *adv.*) schwach, schwächlich; *fig.* schwach; kränklich, ungesund; — as water, *col.* matt wie eine Fliege; — beer, *s.* dünne, schwache Bier, *n.*; — -eyed, *a.* schwachäugig; — -fish, *s.* Am. Art Lippfisch, *m.*; — -handed, *a.* wenig Kraft habend; — -headed, *a.* schwachsinnig; — land, *s.* dünne, leichte Boden, *m.*; — mind, *s.* Schwachkopf, *m.*; — question, *s.* nichtssagende, überflüssige Frage, die sich von selbst versteht, *f.*; — side, *s.* schwache Seite, *f.*; — sounds, *s. pl.* schwache Töne, *pl.*; — hearted, *a.* schwachherzig; — loined, *a.* lendenlahm; — minded, *a.* schwachköpfig; — -sighted, *a.* schwachsichtig; — -spirited, *a.* schwach an Geist oder Muth; — wash, *s.* schwache Lauge (in Salpeterfabriken), *f.*; —, *v. a.* (n. u.) schwächen; —, *v. n.* schwach werden.

Weaken, wē'-kn, *v. a.* schwächen, schwach machen, schwächer machen; *fig.* schwächen, entkräften, erschlaffen.

Weakener, wē'-kn-ŭr, *s.* Schwächende, *m., f.* & *n.* [*m.*

Weakling, wēk'-lĭng, *s.* Schwächling,

Weakly, wēk'-lĭ, *a.* schwach, schwächlich; —, *adv.* schwach, auch *fig.*; vgl. weak; aus Schwäche.

Weakness, wēk'-nĕs, *s.* Schwäche; *fig.* Schwäche, Schwächlichkeit, Schwachheit; *fig.* Schwäche, *f.* Fehler, *m.*; — of mind, *s.* Geistesschwäche, *f.*

Weal, wēl, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; Freistaat, *m.* Republik; (l. u.) Schwiele, Strieme, Narbe, *f.*; general —, public —, *s.* Gemeinwohl, allgemeine Beste, *n.*; — 's-man, *s.* Staatsmann, *m.* (n. u.) [schlagen.

Weal, *v. a.* striemig schlagen, wund

Weald, wēld, *s.* Wald, *m.* (n. u.); *T-s.* (Geol.) — -clay, *s.* Wälderthon, *m.*; — -rock, *s.* Wealdsandstein, *m.*

Weald, wealden, wēld, wēl'-dĕn, *a.* (*T.* Geol.) das Wealdgebilde, die Wealdenformation, eine besondere Gebirgsart in England bezeichnend; wealden formation, *s.* wealden strata, *s. pl.* Wälderformation, *f.*

Wealing-piece, *v.* cill. [raubung, *f.*

Wealreaf, wēl'-rēf, *s. T.* Leichenbe-

Wealth, wĕl*th*, *s.* Wohlstand; Reichthum, *m.* Gut, Geld und Gut, *n.*

Wealthiness, wĕl'-*th*ĭ-nĕs, *s.* Reichthum, *m.* Vermögen, *n.* Wohlhabenheit, *f.* [reich, vermögend, begütert.

Wealthy, wĕl'-*th*ĭ, *a.* (—ily, *adv.*)

Wean, wēn, *v. a.* entwöhnen; *fig.* (from) abgewöhnen, abbringen, ab-

Wean, *s. provinc.* Kind, *n.* [ziehen.

Weanel, weanling, wē'-nĕl, wēn'-lĭng, *s.* entwöhnte Thier; entwöhnte Kind, *n.*

Weapon, wĕp'-pn, *s.* Waffe, *f.* Gewehr, *n.*; *fig.* Waffe, *f.*; *pl.* Waffen, *pl.*; *pl.* Sporen der Hühner und jungen Hähne bei Hahnenkämpfen, *pl.*; — -salve, *s.* Waffensalbe, *f.*; (n. u.); ‖—**ed**, wĕp'-p'nd, *a.* bewaffnet; ‖—**less**, *a.* unbewaffnet, wehrlos.

Wear, wār, *v. a. ir.* tragen, anhaben; *fig.* tragen; zur Schau tragen; brauchen, abtragen, verbrauchen, abnutzen; hinbringen; ermüden; aushöhlen; ausmergeln; —, *v. n. ir.* sich tragen; sich durch den Gebrauch verschlechtern; sich nach und nach verlieren, vergehen; to — well, sich (im Tragen) gut halten; to — the collar, Am. sich leiten lassen (in politischen Dingen); to — the willow, den Korb bekommen haben; to — land out of heart, ein Grundstück ausmergeln; to — away, abtragen, abnutzen; unterhöhlen; *fig.* verlöschen;

nehmen, sich verzehren; veralten; to — off. abnutzen; vergehen, abnehmen; erlöschen, erkalten; to — on, vergehen, verstreichen; to — out, abtragen, abnutzen; ausmergeln; verzehren, zerstören; quälen, plagen; zerrütten; hinbringen, zubringen, verbringen; bestehen, aushalten; sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; vergehen; ‖—, s. Tragen, n. Tracht, f.; Anzug, m.; clothes not in —, s. pl. Kleider, die gerade nicht getragen werden, pl.; to be the worse of or for the —, durch's Tragen verschlechtert werden (von Kleidern); — and tear, s. Abnutzung, f.; (T. Naut.) Verschleiß, m.

Wear, wâr, s. Wehr, n.; Überfall; Fischkorb, m. Reuse, f.; breast of a —, s. T. Wehrbrust, f.

Wearable, wâr'-ă-bl, a. zu tragen, tragbar; ‖—s, s. pl. Kleidungsstücke, pl. [Sorge, Sorgfalt, f.

Weard, wĕrd, s. (n. u.) Wachsamkeit,

Wearer, wâ'-rĕr, s. der, welcher trägt, anhat; das, was abnutzt, verschlechtert.

Weariable, wē'-rĭ-ă-bl, a. ermüdbar.

Weariful, wē'-rĭ-fŭl, a. (—ly, adv.) langweilig.

Weariless, wē'-rĭ-lĕs, a. unermüdlich.

Weariness, wē'-rĭ-nĕs, s. Müdigkeit; Ermüdung; fig. Ungeduld, f.; Überdruß, m.

Wearing, wâr'-ĭng, s. Tragen, Abtragen, Abnutzen, n.; (n. u.) Kleidung, f. Kleid, Gewand, n. Anzug, m.; v. veering; —-apparel, s. Kleider, Kleidungsstücke, Sachen, pl.; —end, s. T. Deichselkeil, Deichselzapfen, m.

Wearish, wē'-rĭsh, a. sumpfig, kothig; fig. weich, schlaff; geschmacklos, schal. (n. u.)

Wearisome, wē'-rĭ-sŭm, a. (—ly, adv.) ermüdend, mühsam, beschwerlich; lästig, langweilig; fig. überdrüssig; ‖—ness, s. Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, f.; fig. Überdruß, m.

Weary, wē'-rĭ, a. (—ily, adv.) (of) müde; fig. (of) überdrüssig; ermüdend, lästig, beschwerlich; abgestumpft; not to be — with you, um Sie nicht zu ermüden.

Weary, v. a. (with) ermüden, müde machen, auch fig.; belästigen, langweilen; to be wearied (of), müde, überdrüssig sein; to — out, gänzlich abmatten, erschöpfen; to be wearied out of patience, die Geduld verlieren; —, v. n. (of), etwas satt kriegen; (for) = to long for. [s. T. Luftröhre, f.

Weasand, wesand, wē'-zn, wē'-zn'd,

Weasel, wē'-zl, s. Wiesel, n.; —-coot, s. Pfeilschwanz (Taucher), m.; —-faced, a. schmales Gesicht habend.

Weather, wĕdh'-ĕr, s. Wetter, n.; (l. u.) Witterung, f.; Wetter, Ungewitter, n. Sturm, m.; (n. u.) fig. Veränderung; T. Luvseite, Windseite, f.; (in Zus.) Luv...; a — the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! hard a —! fall ganz ab! ganz luvwärts das Ruder! fair —, fine —, s. schöne Wetter, n.; blowing —, stürmisches Wetter; fine — overhead, Am. reiner, klarer Himmel; falling —, Am. Regen (Schnee, Hagel), m.; wild or foul —, s. sehr schlechte Wetter, n.; to make fair —, (n. u.) sich in die Umstände schicken, zum bösen Spiele gute Miene machen, schmeicheln; under the —, Am. fig. in der Noth; on the — beam, luvwärts querab; — beaten, a. vom Wetter beschädigt, mitgenommen; durch hartes Wetter abgehärtet, versucht; T. erfahren (Matrose); —bit, s. T. Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills, m.; — bitten, a. vom Wetter beschädigt; — board, s. T. Satzbord, Wasserbord, n. Sitzgang, m.; pl. Schutzbretter über die Stückpfortgaten eines aufgelegten Schiffes, pl.; — boarding, s. Bretter, die auf einer Kante dünner sind, als auf der andern, pl.; T. Verschalen, Bekleiden mit solchen Brettern, n.; —-borne, a. von Wind und See bedrängt; —-bound, a. bewehrt, vom Wetter zurückgehalten (von einer Reise); — bow, s. T. Luvseite, Wetterseite, f.; —-bow-line, s. Luvbuliene, f.; —braces, s. pl. T. Luvbrassen, pl.; — brails, s. pl. T. Geitaue an der Luvseite der Segel, pl.; —-breeder, s. Regenbringer, klare Himmel nach anhaltendem Regenwetter als Vorbote erneuten Regens, m. Anzeichen von Sturm, pl.; —-chances, s. pl. Witterungsaussichten, pl. voraussichtliche Witterung, f.; — clothes, s. pl. Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten, pl.; —cock, s. Wetterhahn, m., auch fig.; to — coil, v. a. T. beim Beiliegen auf einen andern Bug wenden; — driven, a. (durch Sturm) verschlagen; to — fend, v. a. gegen das Wetter schützen; — gage, s. Wetterzeiger, Vortheil des Windes, m.; to keep the —-gage, die Luv halten; to keep the —-gage of a ship, ein Schiff offen halten; T. Windseite, Luvseite, Luv, f.; —gall, v. watergall; —glass, s. Wetterglas, n.; Shepherd's — glass, poor man's — glass, s. Gauchheil, n.; — headed, a. veränderlich, wetterwendisch; — helm, to carry a — helm, T. luvgierig sein; —-house, s. Wetterhäuschen, n.; —-leach of the foretop-sail, s. kleine Windfahne am Bord, f.; —-lurch, s. v. —-roll; —-most, a. am weitesten luvwärts oder windwärts liegend; —-moulding, v. drip-stone; — proof, a. wetterfest, wetterdicht; ——— s. T. Wetterseite, Luvseite, f.; —quarter, s. Windvierung eines Schiffes auf der Luvseite, f.; —-rock, s. schwere Überholen (n.) nach luvwärts; —roll, s. T. Schlingern nach der Luvseite, n.; —-sheets, s. pl. (T. Naut.) Luvschoten, pl.; —shore, s. T. Luvwall, Opperwall, m.; —-shore, s. luvwärts gelegene Küste, f.; —shrouds, s. pl. T. Luvwand, f.; —side, s. Luv, Windseite, Luvseite, f.; to gain the —side, die Luv gewinnen; to go to the —-side, anlufen; —spy, s. Wetterbeobachter, Wetterprophet, m. (l. u.); —stained, a. vom Seewasser beschädigt; —-table, s. v. drip-stone; —-tide, s. Gezeit luvwärts, f.; — tide, v. windward-tide; —tight, v. —proof; —tiling, s. Decken der Wetterseite eines Gebäudes mit Ziegeln, n.; — warning, s. Sturmwarnung, f.; —wise, a. wetterkundig; — wiser, s. Wetterzeiger, m.; —works, s. pl. T. die dem Wetter ausgesetzten obern Theile des Schiffes, pl.; ‖—, v. a. der Luft aussetzen, lüften, auswittern, trocknen, austrocknen; luvwärts umschiffen, mit Schwierigkeit vorbei kommen; fig. widerstehen, ausdauern, aushalten; T. (einen Falken) in die freie Luft, in die Sonne setzen; to — a point, bei einer Landspitze luvwärts vorübersegeln; fig. eine Schwierigkeit besiegen; to — out, (Stürme) aushalten, überstehen; to — upon one, den Vortheil (des Windes) über Jemand haben; Jemand überlisten; ‖—ing, s. das dem Wetter ausgesetzt Sein, n.; (T. Archit.) Abwässerung (einer Lamperie), f.

Weatherly, wĕdh'-ĕr-lĭ, a. T. an der Luvseite liegend. [Wetterkunde, f.

Weatherology, wĕhd-ĕr-ŏl'-ŏ-jĭ, s.

Weave, wēv, v. a. ir. weben, wirken; flechten; fig. (into) verweben, einweben; —, v. n. ir. weben.

Weaver, wē'-vĕr, s. Weber, Wirker; Weber (Vogel), m.; —, oder —-fish, s. Seedrache, m. Petermännchen, n.; hair- —, s. Haarflechter, m.; —'s heald, s. Kamm am Webstuhl, m.; —'s loom, s. Webstuhl, m.; —'s shears, s. pl. Weberschere, f.; —'s tweezers or nippers, s. pl. Weber- oder Noppzange, f.

Weaveret, wē'-vĕr-ĕt, s. T. wellenförmig gestreifte Nankin, m.

Weaving, wē'-vĭng, s. Weben, Wirken; Gewebe, Gewirk, n.; —-loom, s. Webstuhl, m.

Wea-worth, wē'-wŭrth, i. (obs.) wehe!

Weazen, wē'-zn, a. dünn, mager, hager, verwelkt, eingefallen; —face, s. eingefallene, zusammengeschrumpfte Gesicht, n.; —-faced, a. schmalbäckig.

Web, wĕb, s. Gewebe, Gewirk, n.; Flecken im Auge, Flor vor den Augen, m.; (n. u.) Blatt, n. Klinge; Schneide; Spannsäge; Webe (Leinwand); Schwimmhaut, f.; T. Fächer zwischen der Felge und den Spaken eines eisernen Rades oder einer Scheibe, pl.; Arm, Bug (einer Kurbel), m.; ‖—s, s. pl. Gurtband, n. Gurte, pl.; thread —s, s. pl. Zwirngurte, pl.; cotton —s, s. pl. baumwollene Gurte, pl.; boot —s, s. pl. Stiefelgurte, pl.; — footed, a. mit Schwimmhäuten versehen.

Webbed, wĕbd, a. durch eine Haut verbunden; — feet, s. pl. Schwimmfüße, pl. [stĕr, s. (n. u.) Weber, m.

Webber, webster, wĕb'-bĕr, wĕb'-

Webbing, s. v. webs.

Webby, wĕb'-bĭ, a. wie ein Gewebe.

Wed, wĕd, s. (n. u.) Pfand, n.

Wed, v. a. (to) heirathen, zur Ehe nehmen; verheirathen; fig. verbinden; (n. u.) beitreten, anhangen; —, v. n. heirathen, sich verheirathen; —, Am. pret. vulg. für weeded (z. B. he — the garden).

Wedded, wĕd'-dĕd, p. & a. (to) verheirathet, verehelicht; fig. (to) verbunden mit, anhänglich, ergeben.

Wedder, wĕd'-dĕr, s. provinc. verschnittene Widder, m.

Wedding, wĕd'-dĭng, s. (to) Heirathen; Verheirathen, n.; Hochzeit, f.; T. Spielen der Seekälber auf der Oberfläche des Oceans, n.; —-chamber, s. Brautkammer, f.; —-clothes, s. pl. Hochzeitkleider, pl.; —-day, s. Hochzeittag, m.; —-dinner, s. Hochzeitmahl, n.; —-feast, s. Hochzeitschmaus, m.; —finger, s. Traufinger, m.; —-garment, —gown, s. Hochzeitkleid, Brautkleid, n.; —-ring, s. Trauring, m.; —-song, s. Hochzeitgedicht, n.

Wedge, wĕj, s. Keil, Spaltkeil, m.; Keilförmige, n.; Klumpen (Metall), m.; T. Brechstange, f.; pl. T. Mastenkeile, pl.; — of gold, s. Goldklumpen, m.; in the form of a —, keilförmig; lead in —s, s. Blei in Mulden, n.; —shaped, — wise, a. keilförmig; —-shaped stone, s. (T. Archit.) Gewölbstein, m.; —shell, s. Sumpfmuschel, f.; back of a —, s. T. Rücken eines Keiles, m.; ‖ —, v. a. keilen, verkeilen; zerkeilen, spalten (l. u.); fig. aufhalten, hemmen; fig. (in) einschließen, einsperren; to — in, einkeilen; fig. einschließen, einpressen; to — on, fest keilen; to — up, einkeilen; —, v. n. (through) sich durchquetschen, sich durchzwingen. [(feine Steingut), n.

Wedgewood, wĕj'-wŭd, s. Wedgewood

Wedging, wĕd'-jĭng, s. Spalten, Einkeilen, Stemmen; Durcharbeiten der Thonballen mit den Händen (bei den Töpfern), n.

Wedlock, wĕd'-lŏk, s. Ehe, f. Ehestand, m.; joined in —, verheirathet, verehelicht; out of —, unvermählt; to enter upon —, in den Ehestand treten; —-bound, a. durch den Ehestand ge-

bunden, verehelicht, im Ehestand; —, v. a. (n. u.) verheirathen. [m.

Wednesday, wĕ(d)nz'-dā, s. Mittwoch,

Wee, wē, a. *obs. & provinc.* klein, winzig; —-bit, s. Bischen, n.; —-face, s. Gesichtchen, n.

Weech-elm, wĭtsh'-ĕlm, wētsh'-ĕlm, s. englische breitblätterige Rüster, f.

Weed, wēd, s. Gewand, Kleid; (n. u.) Oberkleid; Unkraut; Tabakskraut; *T.* taube Gestein, n.; Glimmstengel, m. Cigarre, f.; a widow's —s, s. pl. Witwentrauer, f.; —-ashes, s. pl. Waidasche, f.; —-hook, s. Jäthacke, f.

Weed, v. a. jäten; (mit der Wurzel) ausreißen; *fig.* (from) ausreißen; (from) ausrotten; *fig.* (of) befreien, säubern, reinigen.

Weeder, wēd'-ŭr, s. Gäter; *fig.* Ausrotter, Befreier, m.

Weedery, wē'-dŭr-ĭ, s. Unkraut, n.; Platz für Unkraut, m.

Weeding, wē'-dĭng, a. jätend, zum Jäten dienlich; —-chisel, s. Jäteisen, n.; —-forceps, s. —-tongs, s. pl. Jätzange, f.; —-fork, s. Jätgabel, f.; —-hook, s. Jäthaue, Jäthacke, f.; —, s. Jäten, n. [rein.

Weedless, wēd'-lĕs, a. ohne Unkraut,

Weedy, wē'-dĭ, a. aus Unkraut bestehend; voll Unkraut; —-weedy, s. spinatähnliche Pflanze in Westindien, f.

Week, wēk, s. Woche, f.; a —, per —, wochenweise, wöchentlich; to be in the —, wochenweise gemiethet sein (von Bedienten); —-boarders, s. pl. Pensionäre in den englischen Kostschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen, pl. —-day, s. Wochentag, m.; —-wages, s. pl. Wochenlohn, n.

Weekly, wēk'-lĭ, a. wöchentlich, Wochen...; —, *adv.* wöchentlich, wochen-

Weel, wēl, s. (n. u.) Strudel, n. [weise.

Weel, weely, wēl, wē'-lĭ, s. Reuse, Fischreuse, f.

Weels-me-on, i. (schott.) wohl mir!

Ween, wēn, v. n. (n. u.) wähnen, glauben, sich einbilden, denken.

Weep, wēp, v. n. *ir.* (for, over) weinen, auch *fig.*; *bibl.* klagen; —, v. a. *ir.* beweinen, beklagen; vergießen (Thränen); tröpfeln, träufen; nässen, feuchten.

Weeper, wē'-pŭr, s. Weinende, Klagende; braune Saju (Affenart), m.; *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider, pl. Trauerflor, m.

Weeping, wē'-pĭng, a. (—ly, *adv.*) weinend, klagend; *adv.* mit *or* unter Thränen; —, s. Weinen, Klagen, n.; *pl.* Geweine, n. Thränen, pl.; (*T.* Naut.) Durchsickern durch die Nähte, n.; —-rock, s. poröse Felsen, aus dem Wasser tröpfelt, m.; —-spring, s. sickernde Quelle, f.; —-ash, s. Trauer-Esche, f.; —-birch, s. Trauerbirke, Thränenbirke, f.; —-cross, s. Name eines ehemaligen Kreuzes bei Stafford, m.; *fig.* to come home by —-cross, traurig nach Hause kommen; the way to heaven is by —-cross, der Weg zum Himmel führt durch Leiden; —-ripe, a. zum Weinen bereit; —-willow, s. Trauerweide, Thränenweide, f.

Weerish, wē'-rĭsh, a. (n. u.) schal, geschmacklos; weich, schlaff; mürrisch, verdrießlich. [dorn, m.

Weerock, wē'-rŏk, s. (schott.) Leich-

Weesel, weezel, v. weasel.

Weet, wēt, v. n. *ir.* (obs.) wissen.

Weetless, wēt'-lĕs, a. nicht wissend; (of) unbekannt; ungeahndet.

Weever, wē'-vŭr, s. Seedrache, m. Petermännchen, n.

Weevil, wē'-vl, s. Kornwurm, Wibel, m.; eine Motten-, Fliegen- und Käferart, f. [würmer.

Weevilly, wē'-vl-lĭ, a. voll Korn-

Weezel, wē'-zl, a., v. weazen & weasel.

Weft, wĕft, s. herrenlose Gut; sanfte Wehen, n. sanfte Hauch, m.; Geflecht, Gewebe, n.; Einschlag, Eintrag, Einschuß, m.; —-winding machine, s. Schuß-Spulmaschine, f.

Weftage, wĕf'-tĕj, s. (n. u.) Gewebe, n.

Weigh, wā, v. a. wägen, wiegen; (to) zuwägen; *fig.* wägen, erwägen, prüfen; *fig.* achten, beachten; *fig.* (by) abwägen, messen; *T.* in die Höhe winden; —, v. n. wiegen, schwer sein, Gewicht haben; *fig.* (with one) wichtig sein, von Gewicht sein; (upon) drücken, lasten, niederziehen; *T.* den Anker lichten; to — anchor, die Anker lichten; to — down, überwiegen; niederdrücken; niedergezogen werden, erliegen; to — out, nach dem Gewicht verkaufen, auswägen; aufwiegen; —, s. ein Gewicht für trockene Sachen, n.; to be under —, *T.* die Anker lichten, unter Segel gehen; —-bridge, —-lock, s. Brückenwage, f.; —-money, s. Wagegeld, n.

Weighable, wā'-ā-bl, a. wägbar; — goods, s. pl. *T.* Stürzgüter, pl. Stürzladung, f. [Wagezoll, m.

Weighage, wā'-ĕj, s. Wagegeld, n.

Weighed, wād, a. (l. u.) (in) gewiegt, geübt, erfahren; well-—, a. wohlüberlegt.

Weigher, wā'-ŭr, s. Wäger; Wageknecht; Wagemeister, m.; *fig.* Gewichtige, n.

Weighing, wā'-ĭng, s. Wägen, Wiegen; das auf einmal Gewogene, n. soviel auf einmal gewogen wird; custom for —, s. pl. Wagegebühren, pl. Wagegeld, n.; —-cage, s. Käfig, in dem kleinere lebende Thiere gewogen werden können, m.; —-house, —-office, s. Wagehaus, n. Wage, f.; —-machine, s. Brückenwage, Hebelwage, f.; —-table, s. Tafelwage, f.

Weight, wāt, s. Gewicht, n. Wucht, Schwere, f. Druck, m.; Gewicht (zum Wiegen); *fig.* Gewicht, n. Wichtigkeit, f. Ansehen, n. Einfluß, m.; *fig.* Niederdrückende, n. Last, f.; *pl.* Gewichte, pl.; *pl.* (auch a pair of — s), Wage, f.; short —, knappe Gewicht, n.; to have great — with one, viel gelten bei Einem, viel Einfluß auf Einen haben; to lose in the —, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by the —, nach dem Gewicht verkaufen; hundred pound —, hundred —, s. Centner, m.; of full —, vollwichtig; gold — s, s. pl. Goldwage, f.; bill of —, s. Gewichtsnote, f.; certificate of —, s. Wageschein, m.; of —, wichtig, von Wichtigkeit; of vast —, hochwichtig; — s in sets, s. pl. Gewichte in Sätzen, Einsatzgewichte, pl.

Weighted, wā'-tĕd, a. (with) beschwert; belastet; beladen; befrachtet.

Weightiness, wā'-tĭ-nĕs, s. Gewicht, n. Schwere, f.; *fig.* Gewicht, n. Wichtigkeit, f. [leicht; *fig.* unwichtig.

Weightless, wāt'-lĕs, a. gewichtlos,

Weighty, wā'-tĭ, a. (—ily, *adv.*) schwer, gewichtig; *fig.* wichtig, erheb-

Weild, v. to wield. [lich; (n. u.) streng.

Weir, v. wear.

Weird, wērd, a. in Zauberkünsten erfahren (n. u.); —-sisters, s. pl. Parzen, Schicksalsschwestern, pl.; —, s. (schott.) Schicksal, n. [lehnen.

Weive, wēv, v. a. (n. u.) verlassen; ab-

Welaway, wĕl'-ā-wā, i. ach! leider! wehe!

Welchers, wĕl'-tshŭrz, s. pl. Gauner, die auf Pferdemärkten und bei Wettrennen ihr Wesen treiben.

Welcome, wĕl'-kŭm, a. & *adv.* willkommen; angenehm; —, i. willkommen! —home! willkommen zu Hause! to bid —, to make one —, Einen willkommen heißen; to make one's self — with, sich bedienen, schmecken lassen; you are — to it, es ist gern geschehen, es steht Ihnen zu Diensten; —-to-our-house, s. (*T.* Bot.) Meerlattich, m.; —, s. Willkommen, m. Bewillkommnung; freundliche Aufnahme, f.; a Welcome, s. Statue, die den Willkommen darstellt, f.; —, v. a. bewillkommen, willkommen heißen; *fig.* annehmen; ‖—less, a. ohne Willkommen oder freundliche Begrüßung; —less faces, s. pl. unwillkommene Gesichter, pl.; ‖—ness, s. Willkommensein, n. freundliche Aufnahme; Annehmlichkeit, Willkommenheit, f. [kommer, m.

Welcomer, wĕl'-kŭm-ŭr, s. Bewill-

Welcoming, wĕl'-kŭm-ĭng, s. Bewillkommen, n. Bewillkommung, f.

Weld, wĕld, s. Wau, m. gelbe Färberkraut, n.; —-yellow, s. Waugelb, n.; —-seed oil, s. Wausamenöl, n.

Weld, v. a. schweißen, anschweißen, zusammenschmieden; welding heat, s. Schweißhitze, f.; welding furnace, s. Schweißofen, m.; —-seam, s. Schweißnath, Schweißung, f.

Welder, wĕl'-dŭr, s. Schweißende, Zusammenschweißer; (n. u.) Wirthschafter, Pachter, m. [Glück, n.

Welfare, wĕl'-fār, s. Wohlfahrt, f.

Welk, wĕlk, (n. u.) v. a. verkürzen; einweichen; verwelken, v. wilt; —, v. n. abnehmen, schwinden, hinschwinden; ‖—ed, wĕlkt, a. gerunzelt, gewunden.

Welkin, wĕl'-kĭn, s. (l. u.) Luft, f. Himmel, m. Firmament, n.; —-eye, s. himmelblaue, rollende Auge, n. (n. u.)

Well, wĕl, s. (n. u.) Quelle; Pfanne, Vertiefung, Grube, Buhne in einem Fischerfahrzeug, f.; Brunnen, Ziehbrunnen, Schöpfbrunnen; *T.* Minenschacht, Minenbrunnen, m.; Flaschenfutter (in einer Kutsche), n.; Kutschentrommel, f.; Treppenraum, m. Treppenhaus, n.; (*T.* Naut.) Pumpensod, Pumpenkoker; Fischbehälter (in Fischerfahrzeugen), m.; *pl.* mineralische Quellen, pl. Gesundbrunnen, m.; she is at the —s, (l. u.) sie trinkt den Brunnen; —of a bank, s. eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See, f.; —-bucket, s. Schöpfeimer, m.; —-cleanser, s. Brunnenfeger, m.; —-digger, s. Brunnenmacher, m.; —-drain, s. Abzugsgrube, f.; to —-drain, v. a. durch Abzugsgruben trocken legen; —-head, s. (n. u.) Urquell, m.; —-hole, s. *T.* Treppenraum, m.; —-room, s. *T.* Obsgat, n.; Kursaal (in Badeorten), m.; —-sinking, s. Niederstoßen eines Bohrloches, artesische Brunnenbohren, n.; —-spring, s. Quelle, f. Urquell, m.; —-staircase, s. Wendeltreppe, f.; —-sweep, s. Brunnenschwengel, m.; —-water, s. Brunnenwasser, n.; —-wheel, s. *T.* Kufenrad, n.

Well, v. n. quellen, fließen; *fig.* (from) quellen, hervorquellen (l. u.); —, v. a. (n. u.) ergießen; to — forth, hervorquellen; *fig.* hervorsprudeln.

Well, a. wohl, sich wohl befindend, gesund (z. B. —-man, —-people); gut, glücklich, vortheilhaft; (with) gut stehend, wohlgelitten, in Gunst; wohl, zur Ruhe, todt; —, *adv.* & i. wohl, gut; gehörig, auf gehörige Art; geschickt; wohl, hinlänglich; füglich; gern; (beim Eingange der Rede) nun, wohlan! you write —, Sie schrei-

ben gut; that's —, das ist gut, geht gut; it is — done, es ist wohl gethan; all will be —, Alles wird gut gehen; to be — with one, *col.* mit jemand in gutem Vernehmen stehen; to be — of the fever, *col.* von dem Fieber genesen sein; before he was — out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; — enough, gut genug, ziemlich gut; to take a thing —, Etwas gut aufnehmen; to be — off, es gut haben, wohl daran sein; — then! nun gut! nun wohl! wohlan! — —! gut! — done! bravo! gut! — you! das ist brav! da thun Sie wohl daran! and — it might, das war ja möglich; *prov.* — begun is half done, recht angefangen, ist halb gethan; frisch gewagt ist halb gewonnen; do — and have —, wie man's treibt so geht's; he greets me —, (n. u.) sein Gruß thut mir wohl; I commend you —, das muß man rühmen; as — as, so gut als; so wohl als; —a-near, *v.* welladay; —-advised, *a.* wohl unterrichtet; gut berathen; —-affected, *a.* gut gesinnt; zugethan; —-aimed, *a.* wohl gezielt; —-anchored, *a.* sicher vor Anker liegend, gut geankert; —-apparelled, *a.* schön gekleidet, geschmückt; —-appointed, *a.* wohl gekleidet, gut ausgerüstet; —-attending, *a.* wohl aufmerkend; —-balanced, *a.* gut im Gleichgewicht gehalten; —-beaten, *a.* gut gebahnt; —-being, *s.* Wohlsein, *n.* Wohlfahrt, *f.*; —-beloved, *a.* vielgeliebt; —-beseeming, *a.* wohlanständig; —-born, *a.* von guter Herkunft; —-bottomed, *a.* wohlbegründet; —-breasted, *a.* mit schöner, wohltönender Stimme; —-breathed, *a.* langathmig (von Pferden); —-bred, *a.* wohlgezogen, artig, manierlich, gesittet; —-built, *a.* wohlgebaut; —-chosen, *a.* wohlgewählt; —-conditioned, *a.* wohlconditionirt, unbeschädigt (Güter); —-derived, *a.* gut überliefert; —-descended, *a.* von guter Abkunft; —-deserver, *s.* Wohlverdiente, *m.*; —-deserving, (of) *a.* wohlverdient, sehr verdienstvoll; —-directed, *a.* wohl geleitet; —-disposed, *a.* (to) wohlgesinnt, gutgesinnt; gutaufgelegt; —-disputed, *a.* wohl bestritten; —-doing, *a.* wohlthuend, gut handelnd; —-doing, *s.* Gutthat, *f.*; Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; —-drawn, *a.* wohlgespannt (Bogen); —-dressed, *a.* wohl zubereitet, wohl zugerichtet; gut gekleidet; —-earned, *a.* wohlverdient; —-endowed, *a.* wohlbegabt; —-established, *a.* wohl gegründet, wohl eingerichtet; —-eyed, *a.* hellsehend; —-fare, *v.* welfare; —-favoured, —-featured, *a.* schön; —-fed, *a.* wohl genährt; —-formed, *a.* wohl gebildet; —-found, *a.* anerkannt gut; —-founded, *a.* wohlbegründet; —-governing, *s.* gute Regierung, *f.*; —-grounded, *a.* wohlgegründet; —-hammered, *a.* wohl gehämmert; —-harnessed, *a.* wohl bewaffnet; —-horsed, *a.* gut beritten; —-intentioned, *a.* wohlgesinnt, wohlwollend; —-invented, *a.* gut erfunden; —-known, *a.* wohlbekannt; —-laboured, *a.* gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet; —-labouring, *a.* —-labouring sword, *s.* tapfere Schwert, *n.*; —-lighted, *a.* gut erleuchtet; —-liking, *a.* (n. u.) gut aussehend, fett; —-looking, *a.* wohlaussehend; einnehmend; —-made, *a.* wohlgebaut (vom Körper); —-managed, *a.* wohlverwaltet; —-mannered, *a.* wohlerzogen, gesittet; —-meaner, *s.* Wohlmeinende, Freund, *m.*; —-meaning, *s.* gute Gesinnung, *f.*; —-meant, *a.* wohlgemeint; —-met, *i.* willkommen! —-minded, *a.* gutgesinnt; —-moralized, *a.* von guten Grundsätzen geleitet; —-mouthed, *a.* *T.* gut bellen oder anschlagen könnend; —-natured, *a.* gutartig, gutherzig; —-nigh, —-near, *adv.* beinahe, fast; —-ordered, *a.* wohl geordnet, gut eingerichtet; —-parted, *a.* (n. u.) wohlbegabt; —-pleasing, *a.* wohlgefallend, wohlgefällig; —-proportioned, *a.* wohlproportionirt; —-reputed, *a.* hoch berühmt; —-rigged, *a.* gut getakelt; —-ripened, *a.* wohl gereift; —-rooted, *a.* gute Wurzeln habend; —-running, *a.* fließend (von Versen); —-seasoned, *a.* wohlgewürzt; —-seen, *a.* wohlbewandert, wohlerfahren; —-set, *a.* wohl versehen; —-shaped, *a.* wohlgestaltet, wohlgebildet; —-spent, *a.* wohl angewandt; —-spoken, *a.* wohl gesprochen; wohlberedt; milde, gütig sprechend; —-spread, *a.* breit; —-stricken, *a.* —-stricken in age, hochbejahrt; —-tasted, *a.* schmackhaft, wohlschmeckend; —-timed, *a.* zu rechter Zeit angebracht; —-to-do, —-to-live, *a. col.* wohlhabend, in guten Umständen; *Am.* selig vom Trunke, ein Räuschchen habend; —-traded, *a.* einen großen Handel treibend; —-tuned, *a.* wohlgestimmt; —-turned, *a.* wohlgestaltet; —-up, *a. v.* —-to-do; —-vouched, *a.* von guter Autorität; —-weighed, *a.* wohlerwogen; —-willer, *s.* Wohlmeinende, Gönner, *m.*; —-wish, *s.* Wohlwollen, *n.* Glückwunsch, *m.*; —-wisher, *s.* (to) Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund, *m.*; —-won, *a.* wohl oder rechtlich gewonnen; —-wrought, *a.* wohlgearbeitet.

Welladay, wĕl′-ă-dā, *i. v.* welaway.

Welp, wĕlp, *s.* Löwenjunges, *n.*

Welsh, wĕlsh, *a.* aus Wallis stammend, wallisisch; —, *s.* wallisische Sprache, *f.*; Walliser, *m.*; —-hook, *s.* Art kurzer Streitaxt, *f.*; —man, *s.* Walliser, *m.*; in—man's hose, barbeinig; —-onion, *s.* Winterzwiebel, *f.* Hohllauch, *m.*; —-rabbit, *s.* geröstete Brot mit Senf und gebratenem Käse, *n.*; —-ware, *s.* gemeine braune Steingut aus Wallis, *n.*; —-webs, *s. pl.* grobwollene Zeug aus Montgomeryshire, *m.*; —-wig, *s.* wollene Perücke; gestrickte Wollmütze, *f.*

Welt, wĕlt, *s.* Rand, Saum, *m.* Einfassung, *f.*; *T.* Rahmen (eines Schuhes), *m.*; Schnebbe, (*f.*) Stoß, Vorschuh (am Hufeisen), *m.*

Welt, *v. a.* säumen, einfassen, verbrämen; welted thistle, *s.* Wegedistel, *f. v.* wilt.

Welter, wĕl′-tĕr, *v. n.* (in) sich wälzen; *fig.* (in) sich herumwälzen.

Wem, wĕm, *s.* (n. u.) Narbe, Schramme, *f.*; Fleck, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) verderben, verschlechtern; beflecken.

Wen, wĕn, *s.* Überbein, *n.* Auswuchs, Knorren; Kropf, *m.* Fleischgeschwulst, *f.*

Wench, wĕnsh, *s.* Mädchen, *n.* junge Frauensperson, Dirne, *f.*; Mensch, Weibsmensch, *n.*; *Am.* farbige Magd, Negerin; *vulg.* Hure, *f.*; —, *v. n.* den Buhldirnen nachgehen; ‖—er, *s. vulg.* Hurenjäger, Buhler, *m.*; ‖—like, *a.* dirnenmäßig; *vulg.* hurenmäßig.

Wend, wĕnd, *v. n. ir.* gehen, hingehen, abgehen; sich wenden, umdrehen; to — a course, *T.* einen Curs stetig verfolgen.

Wend, *s.* (n. u.) Hufe Land, *f.* Stück Feld, *n.*

Wends, wĕndz, *s. pl.* Wenden (slavischer Volksstamm), *pl.*

Wennel, (n. u.) *v.* weanel.

Wennish, wenny, wĕn′-nĭsh, wĕn′-nĭ, *a.* kropfig, kropfartig.

Went, wĕnt, *s.* Weg, Gang, *m.* Spur, *f.*; let her —, (*T. Naut.*) = give her way!

Went, *Am., vulg.* statt gone (z. B. you should have — to the meeting).

Wentle-trap, wĕn′-tl-trăp, *s.* (*T. Conch.*) Art Muschel, *f.*

Weold, *v.* weald.

We're, (we're), *abbr.* für we are.

Were, wĕr, waren, waret; wurden, wurdet; wäre, wärest, wären; würde, würdest, würden; as it —, gleichsam, so zu sagen.

Were, wēr, *s.* Wahr, *n.* ꝛc.; *v.* wear.

Weregild, wĕr′-gĭld, *s.* Blutgeld, Wehrgeld, *n.*

Were-wolf, wĕr′-wŭlf, *s.* Währwolf, *m.*

Wernerian, wĕr-nē′-rĭ-ăn, *a.* — or Neptunian theory of the earth, *s.* Wernerische Theorie der Erdbildung, *f.*

Wernerite, wĕr′-nĕr-īt, *s.* (*T.* Min.) Wernerit, blätterige Skapolith, *m.*

Werst, wĕrst, *s. v.* verst.

Wert, wĕrt, wärest; würdest.

Werth, (worth), wĕrth, bezeichnet als Vor- oder Endsylbe einen Hof, eine Meierei, ein Dorf.

Wertherism, wĕr′-thĕr-ĭzm, *s.* Weltschmerzelei, Empfindseligkeit, *f.*

Wesand, wesil, (n. u.) *v.* weasand.

Wesleyan, wĕs′-lĭ-ăn, *s.* Anhänger von Wesley, Methodist, *m.*; —, *a.* auf Wesley oder seine Lehre bezüglich; ‖—ism, *s.* Methodismus, *m.*

West, wĕst, *s.* West, Westen, Abend, *m.*; Am. die von Pennsylvanien, Virginien u. Nordcarolina westlich gelegenen Staaten, *pl.*; —, *a. & adv.* westlich, West...; — by North, West zum Norden; — by South, West zum Süden; the true —, *s.* Abendpunkt, *m.*; the empire of the —, *s.* abendländische Reich, *n.*: the —-Indies, *s. pl.* —-India, *s.* Westindien; —-India-man, *s.* Westindienfahrer, *m.*; —-point, *s.* *T.* Westpunkt, *m.*; —-variation, *s. T.* Nordwestering, *f.*; —-wind, *s.* Westwind, Abendwind, *m.*

West, (wester), *v. n.* (n. u.) westwärts gehen; untergehen (von der Sonne).

Westering, wĕs′-tĕr-ĭng, *a.* nach Westen laufend, westlich gehend.

Westerliness, wĕs′-tĕr-lĭ-nĕs, *s.* westliche Gegend, *f.*

Westerly, wĕst′-ĕr-lĭ, *a.* westlich, West...; —, *adv.* westlich, nach Westen zu.

Western, wĕst′-ĕrn, *a.* westlich, West..., abendlich; abendländisch; Great — railway, *s.* Haupt-Westbahn, *f.*; the — world, *s.* neue Welt, *f.* Amerika; ‖—most, *a.* am westlichsten gelegen.

Westerner, wĕs′-tĕr-nĕr, *s.* (Am.) Bewohner des fernen Westens, *m.*

Westing, wĕs′-tĭng, *s. T.* Weg, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat, *m.* westliche Abweichung, Distanz westwärts, *f.*

Westling, wĕst′-lĭng, *s.* (l. u.) Bewohner des Westens, *m.*

Westphalian, wĕst-fā′-lĭ-ăn, *a.* westphälisch; —, *s.* Westphale, Westphälinger, *m.*

Westrick, wĕst′-rĭk, *s.* Westreich, Westerreich, *n.*

Westward, westwardly, wĕst′-wĕrd(-lĭ), *adv.* (from) westwärts, westlich, im Westen.

Wet, wĕt, *a.* (with) naß, feucht; flüssig; *vulg.* etwas betrunken, angeschossen; to do a thing with a — finger, *prov.* Etwas mit Leichtigkeit thun; —-couch, *s. T.* eine (zwei Fuß dicke) Lage eingeweichter Gerste, *f.*; — dock, *s.* Becken, Bassin, *n.*; Schleusenhaken, *m.*; —-glover, *s.* Weißgerber, *m.*; — nurse, *s.* Säugamme, *f.*; —-shod, *a.* mit nassen Füßen; —, *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.* Regenwetter, nasse Wetter, *n.*; let us have a —, *vulg.* laßt uns eins trinken.

Wet, *v. a.* nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, begießen, netzen, benetzen; anfeuchten (die Kehle).

Wether, wĕdh′-ĕr, *s.* Hammel, Schöps, *m.*; *pl.* Widerhaken einer Harpune, *pl.*

Wetness, wĕt'-nĕs, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*
Wetting, wĕt'-tĭng, *s.* Nässen, Feuchten, Benetzen, *n.*; —-board, *s.* Waschbrett, *n.*
Wettish, wĕt'-tĭsh, *a.* etwas, ein wenig feucht, etwas naß, näßlich.
Wex, *v.* to wax.
Wey, wā, *s. v.* weigh.
Wezand, wezon, wē'-zn, *s. v.* weasand.
Whack, hwăk, *v. a. vulg.* (at) prügeln, schlagen; —, *s.* Schmiß, *m.*
Whacker, hwăk'-ŭr, *s. vulg.* irgend etwas ungewöhnlich Großes, *n.*; große Lüge, *f. v.* whapper.
Whail, hwāl, *s.* Strieme, Schwiele, *f.*
Whale, hwāl, *s.* Walfisch; *T.* Walfisch (Sternbild), *m.*; bottle-nosed —, *s.* Butzkopf, *m.*; spermaceti-—, *s.* Pottfisch, Caschelott, *m.*; pike-headed —, sharp-nosed —, *s.* Jupiterfisch, *m.*; —-boat, *s.* Boot eines Walfischfängers, *n.*; —-boiler, *s.* Walfischpfanne (bei dem Bleichen), *f.*; —bone, *s.* Fischbein, *n.*; —-cutter, *s.* Bankschneider, *m.*; — fin, *s.* Walfischbarte, *f.*; — fisher, *s.* Walfischfahrer, Walfischjäger, *m.*; — fishery, — fishing, *s.* Walfischfang, *m.*; —-line, *s. T.* Walfischlien, *f.*; —-louse, *s.* Walfischlaus, *f.*; —-man, *s.* Walfischfänger, *m.*; —-oil, *s.* Walfischthran, *m.*; —-ship, *s.* Grönlandfahrer, *m.*; ‖—, *v. n.* auf den Walfischfang gehen; —, *v. a.* Am. prügeln; Am. fam. to — away, darauf los deklamiren od. peroriren.
Whaler, hwā'-lŭr, *s.* Walfischfahrer, Walfischjäger, *m.*; Am. große, starke, vierschrötige Person, *f.* Plumpsack, *m.*
Whalery, hwā'-lŭr-ĭ, *s.* Walfischfang, *m.*
Whaling, hwā'-lĭng, *s.* Am. Tracht Prügel; to go a-—, auf den Walfischfang gehen.
Whall, *v.* wall-eye; ‖—y, *a.*, *v.* wall-eyed.
Whaly, hwā'-lĭ, *a.* streifig, gestreift.
Whame, hwām, *s.* (auch —-fly) Bremse, Pferdebremse, *f.*
Whammel, hwŏm'-ĕl, *v. a. vulg.* das Oberste zu unterst kehren.
Whang, hwăng, *v.* (n. u.) Riemen, schmale Lederstreif zum Nähen, *m.*; Büffelleder, *f.*; —, *v. a.* peitschen.
Whangee, hwăng-ē', *s.* japanische Spazierstock, *m.* (aus Phillostachys nigra.)
Whap, hwŏp, *s. vulg.* Schlag, Streich, Schmiß, *m.*; —, *i. vulg.* ratsch! patsch! plautz! schwaps! —, *v. a.* schlagen, prügeln; to — out of the window, aus dem Fenster springen; to — over, kippen, umschlagen, umwerfen.
Whapper, hwŏp'-pŭr, *s. vulg.* etwas äußerst Grobes, Großes, Plumpes, *n.*; Durchprügler, *m.*; ungeheure Lüge, *f.*
Whapping, hwŏp'-pĭng, *a. vulg.* außergewöhnlich groß, umfänglich.
Wharf, hwŏrf, *s.* (engl. *pl.* wharfs; amerikan. *pl.* wharves) Werft, *n.* Landungsdamm, Kai, *m.* Anlände, bewegliche Schiffslände, *f.*; (n. u.) Ufer, *n.*; Untiefe, *f.*; a shipwright's —, *s.* Schiffswerft, *n.*; —-charges, *s. pl.* Werftgeld, Kaigeld, *n.*; —-porter, *s.* Arbeiter auf Schiffswerften oder Kaien, *m.*; —-rats, *s. pl.* Ratten in Werften; Am. Schiffsdiebe, *pl.*; —, *v. a.* an dem Kai ausladen, löschen, länden; ‖—age, —-ĕj, *s.* Werftgeld, Kaigeld, *n.* Kaispesen, *pl.*; ‖—ing, *s.* Werfte, Kaie, *pl.*; ‖—inger, *s.* Kaimeister, Aufseher über einen Kai, *m.*
What, hwŏt, *prn.* was; wie? wie viel? das was, dasjenige welches; welcher, welche, welches: wer, welch ein; was für ein, eine; was immer, was auch, was nur; etwas; —, *adv.* theils . . theils; —, *i.* wie! was! —, *s.* Was, *n.*; — is your desire? was wünschen Sie? — is it? was ist das? — man is that; was ist das für ein Mann? — time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; I'll tell you —, ich will Dir Etwas sagen; merken Sie wohl auf! there are few persons but — can..., es gibt wenige Leute, die nicht . . können; — for a, Am. (Germanismus in Pennsylvanien) = what kind of a...; — ho! he da! holla! — of that? was liegt daran? — though, wenn auch, und wenn auch, wenn denn auch, obschon; — by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik; Mr. —'s-his-name, der Herr So-und-So; to know — is —, *col.* die Schliche wissen, aus dem Fundamente kennen, nicht auf den Kopf gefallen sein.
Whatcheer, hwŏt-tshēr', *s.* Am. Schibboleth (*n.*) der Bewohner von Rhode Island (ursprünglich = Willkommen!) — Cove, *s.* Landungsplatz (*m.*) des Gründers der Kolonie von Rhode Island.
Whatever, **whatsoever**, hwŏt-ĕv'-ŭr, hwŏt-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* welcher, welche, welches auch immer, was für ein, eine auch; was immer, was auch.
Whatnawhats, (schott.) Niemand weiß was.
Whatnot, hwŏt'-nŏt, *s. col.* Nipp-Etagère, *f.* Putzschränkchen, *n.*
Whatreck, hwŏt'-rĕk, *c.* (schott.) nichts destoweniger.
Whatso, hwŏt'-sō, *prn.* (n. u.) *v.* whatever.
Whaukie, wā'-kĭ, *s.* (schott.) Branntwein, *m.*
Wheal, hwēl, *s.* Blatter, Finne, Grube, *f.*; —-worm, *s.* Milbe, *f.*; —, *v. n.* Am. sich aufblasen, anschwellen.
Wheat, hwēt, *s.* Weizen, *m.*; — and Indian, Mischung von Weizen- und Maismehl; —-bird, *s.* Weizenvogel, *m.*; —-ear, *s.* Weizenähre, *f.*; Weißkehlchen, *n.* Weißschwanz, *m.*; —-flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; —-grass, *s.* Quecke, *f.* Weizengras, *n.*; —-harvest, *s.* Weizenernte, *f.*; —-plum, *s.* Spille, Haferpflaume, *f.*; —-sheaf, *s.* Weizengarbe, *f.*
Wheaten, hwē'-tn, *a.* von oder aus Weizen bereitet, Weizen...; — bread, *s.* Weizenbrot, *n.*; — flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; — straw, *s.* Weizenstroh, *n.*
Wheedle, hwē'-dl, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden, beschwatzen oder hintergehen; —, *v. n.* schmeicheln; —, *s.* Schmeichelei, schmeichelhafte Anlockung, *f.*
Wheedlingly, hwēd'-lĭng-lĭ, *adv.* mit Schmeicheln, schmeichelnd.
Wheel, hwēl, *s.* Rad; Spinnrad; *T.* Steuerrad; Ruder; *fig.* Rad, *n.* Kreis; Wagen, *m.*; Radbewegung, Kreisung, Kreisbewegung, Umwälzung, *f.* Umlauf, *m.*; Scheibe, Töpferscheibe, *f.*; *fig.* Lauf, *m.*; to break upon the —, rädern; dented —, *s.* Zahnrad, *n.*; canting —, *s.* Kronenrad (in Uhren), *n.*; cylindrical —, *s.* Rad mit breiten Felgen, *n.*; — and axle, *s.* (*T.* Mechanik) Radwelle, *f.*; — with buckets, *s.* Zellenrad, *n.*; — with floats, *s.* Schaufelrad, *n.*; breast-—, *s.* Kropfrad, *n.*; —-animal, *s.* Räderthierchen, *n.*; — barrow, *s.* Schiebkarren, Schubkarren, *m.*; — barrow-man, *s.* Schiebkärrner, *m.*; — boat, *s.* Räderboot, *n.*; —-cap, *s.* Nabenkappe, *f.*; —-carriage, *s.* Räderfuhrwerk, *n.*; —-chain, *s.* Hemmkette, *f.*; —-cutter, *s.* Einer, der Uhrenräder schneidet; —-cutting, *s.* Räderschneiden, *n.*; —-cutting machine *or* engine, *s.* Radschneidezeug, *n.*; —-drag, *s.* Hemmschuh, *m.*; —-driver, *s.* Stangenreiter, *m.*; —-frame, *s.* Radstuhl, *m.*; —-harness, *s.* Hinter-, Stangengeschirr, *n.*; —-fire, *s. T.* Radfeuer, Schmelzfeuer, *n.*; — hoop, *s.* Nabenring, *m.*; —-horse, *s.* Stangenpferd, Deichselpferd, *n.*; Busenfreund, vertraute Freund, *m.*; *fig.* rechte Hand, *f.*; —-house, *s.* Ruderhaus, *n.*; —-lathe, *s. T.* Radschnur einer Drehbank, *f.*; —-lock, *s.* Radschloß (an der Flinte), *n.*; — man, *s.* Velozipedist, Künstler am Reitrad, *m.*; — nave, *s.* Nabe, *f.*; —-plough, *s.* Pflug mit Rädern, *m.*; —-race, *s.* Radstube, *f.*; —rope, *s. T.* Steuerreep, *m.*; —-shaped, *a. T.* radförmig; —-skid-chain, *s.* Hemmkette, *f.*; — stone, *s.* Schleifrad, *n.*; —-tire, *s.* Radreifen, *m.*; —-window, *s.* runde oder Rosettenfenster, *n.*; — work, *s.* Räderwerk, Zeigerwerk, *n.*; — wright, *s.* Radmacher, Wagner, Stellmacher, *m.*
Wheel, *v. a.* drehen, umwälzen, herumschwingen; auf Rädern oder auf einem Wagen fahren, führen, fortschaffen; —, *v. n.* (upon) sich drehen; rollen, sich wälzen; sich auf Rädern bewegen, sich um eine Achse bewegen; *fig.* wechseln; sich drehen, sich wenden; *T.* sich schwenken, Schwenkungen machen; to — about, umrollen, umlaufen, sich herumschwenken; to — along, sich fortwälzen.
Wheelage, hwēl'-ĕj, *s.* Rädergeld, *n.* Wagenzoll, *m.*
Wheeled, hwēld, *a.* Räder habend; two-—, *a.* zweiräderig.
Wheeler, hwēl'-ŭr, *s.* Wagner, Stellmacher, *m.*; ‖—s, *pl.* Deichselpferde, Hinterpferde, Stangenpferde, *opp.* leaders, *n. pl.*
Wheelin, *s.* (schott.) grobe Wollenzeug, *n.*
Wheeling, hwēl'-ĭng, *s.* Transport auf Räderwagen oder Schubkarren, *m.*; *T.* Schwenkung, *f.*
Wheely, hwēl'-ĭ, *a.* radförmig, kreisförmig.
Wheep, hwēp, *v. a.* (schott.) mit einem Faden bebinden; peitschen; *v. n.* rasch fliehen; —, *s.* Peitsche, *f.*; Augenblick, *m.*
Wheeze, hwēz, *v. n.* schnaufen, keichen, schnieben; (schott.) schmeicheln; —, *s.* Schmeichelei, *f.*
Wheezy, hwē'-zĭ, *a.* schnaufend, keichend, schniebend.
Wheft, hwĕft, *s.* (*T.* Naut.) = waft.
Whelk, hwĕlk, *s.* Blatter, Eiterblatter; Runzel, Erhöhung; *v.* wheal; Trompetenschnecke, *f.*
Whelked, *v.* welked.
Whelky, hwĕl'-kĭ, *a.* mit Buckeln, erhaben; finnig; streifig.
Whell, hwĕl, *v. a.* (schott.) tödten.
Whelm, hwĕlm, *v. a.* zudecken, überdecken, begraben, vergraben, verschütten; *fig.* vergraben; (n. u.) (over) decken, schütten (über).
Whelp, hwĕlp, *s.* Junge (eines Raubthiers), *n.*; junge Hund, *m.*; *fig.* junge Brut, *f.*; lose Bube, *m.*; a bitch in —, *s.* eine trächtige Hündin, *f.*; —s of the capstern, *s. pl. T.* Spillklampen, *pl.*; —s of the windlass, *s. T.* Ausfütterung des Bratspills, *f.*; —, *v. n.* Junge werfen, werfen.
Whelpish, hwĕlp'-ĭsh, *a.* schelmisch, leichtfertig, bübisch.
When, hwĕn, *s.* (schott.) Anzahl, *f.*
When, hwĕn, *adv.* wann; wird's bald! —, *c.* wenn; als, da; während; — young, in seiner, ihrer Jugend; since —? seit wann? wie lange? till —, bis dahin; — as, (n. u.) damals als; — that, zur Zeit, da, als; *T.* — due, zur Verfallzeit.
Whence, hwĕns, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher, von wannen.
Whencesoever, hwĕns-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* woher auch immer.
Whencever, *v.* whencesoever.

Whenever, hwĕn-ĕv'-ŭr, *adv.* wann, allemal wenn, wenn auch immer.
Whensoever, hwĕn-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* wenn auch immer.
Whe'r, *abbr.* für whether.
Where, hwâr, *adv.* wo; wohin; da; (n. u.) während; (n. u.) für whether; — away; in welcher Richtung?
Whereabout, (whereabouts), hwâr'-ă-bŏŭt, *adv.* (n. u.) wo herum, wo da, wo ungefähr; worüber; —, *s.* Absicht, *f.* [zu welchem Zwecke.
Whereanent, hwâr-ă-nĕnt', *adv.* (obs.)
Whereas, hwâr-ăz', *c.* da nun, weil, da, sintemal; da hingegen, da doch, da sonst. [worauf.
Whereat, hwâr-ăt', *adv.* worüber;
Whereby, hwâr-bī', *adv.* wodurch, wovon, womit.
Whereever, hwâr-ĕv'-ŭr, *adv.* allenthalben wo, überall wo, wo auch immer.
Wherefore, hwâr'-fōr, *adv.* warum, weßwegen, weßhalb, wofür, wozu; deßwegen, daher.
Wherein, hwâr-ĭn', *adv.* worin.
Whereinto, hwâr-ĭn-tō', *adv.* (n. u.) wo hinein, worein.
Whereness, hwâr'-nĕs, *s.* (n. u.) Wo, Irgendwosein, *n.* Ort, *m.*
Whereof, hwâr-ŏf', *adv.* wovon; woraus. [woran.
Whereon, hwâr-ŏn', *adv.* worauf;
Whereso, wheresoever, hwâr-sō', hwâr-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* wo auch immer; wohin auch. [wodurch.
Wherethrough, hwâr-*thr*ō', *adv.* (n. u.)
Whereto, whereunto, hwâr-tō', hwâr-ŭn-tō', *adv.* (n. u.) wozu; worauf. [auf; wonach.
Whereupon, hwâr-ŭp-ŏn', *adv.* wor=
Wherever, *v.* whereever.
Wherewith, wherewithal, hwâr-wĭ*th*', hwâr-wĭ*dh*-âl', *adv.* womit; wovon.
Wherret, hwĕr'-rĕt, *v. a.* (n. u.) *vulg.* zur Eile antreiben, veziren, turbiren, plagen, quälen, necken, zerren; eine Ohrfeige geben; —, *s.* Ohrfeige, *f.*
Wherry, hwĕr'-rĭ, *s.* Fährboot, *n.* Fährkahn, *m.* Fähre; Jolle (Fahrzeug), *f.*; (auch crab —) Holzapfelwein, *m.*; — -go-nimble, *s. vulg.* Durchfall, *m.*; — man, *s.* Fährmann, Jollenführer, *m.*
Wherry, *v. a.* fahren, überführen.
Whet, hwĕt, *v. a.* wetzen, schärfen, schleifen; *fig.* schärfen; *fig.* reizen; to — on, to — forward, anreizen, erbittern; the bird — s his beak, der Vogel wetzt seinen Schnabel; —, *s.* Wetzen, Schärfen, Schleifen, Reizmittel, *n.*; *fig.* das, was den Appetit reizt, Schlückchen, Schnäpschen, *n.*; I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäpschen nehmen; — slate, — stone-slate, *s.* Wetzschiefer, *m.*; — stone, *s.* Wetzstein, Schleifstein; Wetzschiefer, *m.*; *fig.* das, was schärft; to deserve the — stone, aufschneiden, derb lügen; to lie for — stones, um die Wette lügen.
Whether, hwĕdh'-ŭr, *prn.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden; — of you, wer von Euch beiden; —, *c.* ob, entweder, es sei nun; — one will or no, man mag wollen oder nicht. [fer, *m.*
Whetter, hwĕt'-tŭr, *s.* Wetzer, Schlei-
Wheugh, whew, hū oder hwū. *i.* hu! hui! uff! —, *v. n.* (schott.) pfeifen.
Whewer, hū'-ŭr, *s. v.* widgeon.
Whey, hwā, *s.* Molken, *pl.*; — -face, *s.* (n. u.) blasse Gesicht, *n.*; — -spring, *s.* Molkenwasser, *n.*; — -tub, *s.* Molkenfaß, *n.*; ‖—ey, —ish, *a.* molkig; molkenartig, molkicht; ‖—ishness, *s.* Molkige; Molkichte, *n.*
Which, hwĭtsh, *prn.* der, welcher, die, welche, das, welches; welcher, wer; was, wen; — ? Am. absurd für what? (in Fragen nach Wiederholung des Gesagten); I don't know — is —, ich weiß nicht wie oder wenn; — way? welchen Weg? wo hinaus? *fig.* wie? auf welche Weise?
Whichever, whichsoever, hwĭtsh-ĕv'-ŭr, hwĭtsh-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* wer es auch sei, was auch immer.
Whid, hwĭd, *v. n.* (schott.) schnell fliehen; lügen; —, *s.* Lüge; kurze, abgebrochene Bewegung, *f.* Hüpfen, *n.*; ‖—den, *s.* Hüpfen eines Hasen oder Kaninchens, *n.*
Whidaw-bunting, hwĭd'-ă-bŭn-tĭng, *s.* (*T.* Ornith.) Wittwe, Widahammer, Paradiesammer, *f.* [ziege, *f.*
Whidaw-goat, hwĭd'-ă-gōt, *s.* Juda=
Whids, hwĭds, *s.* (schott.) *vulg.* to cut boon —, gute Worte geben.
Whiff, hwĭf, *s.* Pfiff, Paff (mit der Tabakspfeife), *m.*; Pfeifen, *n.* Pfiff; Stachelflunder (Fisch); kurze Anblick, Schimmer, *m.*; in the — of a sigh, im Hui eines Seufzers; to take a few — s at one's pipe, to drink a — of smoke, (schott.) ein paar Züge thun; —, *v. a.* & *n.* paffen, verpaffen.
Whiffle, hwĭf'-fl, *v. n.* flattern, flackern, treiben; *fig.* flattern; faseln, dahlen, kindern, kälbern; unbeständig sein; Ausflüchte machen; —, *v. a.* pfeifen, blasen, pusten; wegblasen, zerstreuen; to — away, wegblasen, wegpusten; to — one out of, Einen prellen um. [*f.*
Whiffle, *s.* (n. u.) Pfeife, kleine Flöte,
Whiffler, hwĭf'-flŭr, *s.* Pfeifer; Vorgänger, Anführer; der bei Processionen vorangehende junge Meister einer Zunft; armselige, läppische Mensch, Faselhans, Windbeutel, *m.*
Whiffle-tree, hwĭf'-fl-trē, *s.* Schwengel (am Wagen), *m.* Wage, *f.* Ortscheit, *n.*
Whiffling, hwĭf'-flĭng, *s.* Pfeifen; Flattern; Dahlen, *n.*; —, *a.* läppisch, kindisch, armselig; — fellow, *s.* läppische Kerl, Faselhans, armselige Mensch, *m.*
Whig, hwĭg, *s.* (schott.) saure Molken, *pl.*
Whig, hwĭg, *s.* Whig, *m.* engl. Anhänger der liberalen Partei im Gegensatz zu den Tories; (Am.) Nationale, *m.* (während des Befreiungskampfes); jetzt: Geldaristokrat, Industrielle, Schutzzöllner, Anhänger der Grundsätze, nach denen man eine große Nationalbank gründen, die Staatsländereien unter alle Staaten vertheilen, und die Regierung gemeinnützige Unternehmungen ausführen soll, im Gegensatz zu den Demokraten, *m.*; —, *a.* auf die Whigs bezüglich. [herrschaft, *f.*
Whiggarchy, hwĭg'-găr-kĭ, *s.* Whig-
Whiggery, *v.* whiggism.
Whiggish, hwĭg'-gĭsh, *a.* (— ly, *adv.*) whiggisch, zur Whigpartei gehörig, die Whigs betreffend.
Whigging, hwĭg'-gĭng, *s.* (schott.) Rütteln, Stoßen, *n.*
Whiggism, hwĭg'-gĭzm, *s.* Grundsätze der Whigpartei, *pl.* [sächtlich), *m.*
Whigling, hwĭg'-lĭng, *s.* Whig (ver-
While, hwīl, *s.* Weile, Zeit, *f.*; a —, eine Weile, einige Zeit; a — after, einige Zeit (nicht lange) nachher; a good —, eine gute Weile, ziemlich lange; a long —, lange; a great —, sehr lange; a good — ago, schon lange her; all this —, die ganze Zeit über; some —, for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; one —, eine Zeit lang; one — ... another —, bald ... bald; not yet a —, vor der Hand noch nicht; between — s, dann und wann, zuweilen, in Zwischenräumen; it is not worth —, es ist der Mühe nicht werth; at — s, zuweilen.
While, *adv.* während; so lange als; —, *c.* Am. bis, bis daß (z. B. stay — [= till] I come).
While, *v. n.* weilen, verweilen, zögern; —, *v. a.* ausdehnen, verlängern; to — off, aufschieben, aussetzen; to — away, vertändeln, vertrödeln.
Whilere, hwīl-âr', *adv.* (n. u.) vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, vor Kurzem, kürzlich.
Whiles, hwīlz, *adv.* (n. u.) *v.* while.
Whilk, hwĭlk, *s.* Trompetenschnecke, *f.* *v.* whelk.
Whilk, *v. n.* kläffen, belfern, bellen.
Whilk, *p. r.* (schott.) = which.
Whilli, hwĭl'-ĭ (whilliwhaw), *s.* (schott.) Betrüger, Schmeichler, *m.*; —, *v. a.* betrügen, bethören. [große Lärm, *m.*
Whillybaloo, hwĭl-lĭ-bă-lō', *s. provinc.*
Whilom, hwī'-lŭm, *adv.* (n. u.) vormals, ehedem, weiland.
Whilst, hwīlst, *adv. v.* while.
Whim, hwĭm, *s.* Grille, *f.* wunderliche Einfall, *m.* seltsame Laune, Wunderlichkeit, *f.* Wurm, *m.*; Pfeifente, *f.*; — -gin, *s.* Pferdegöpel, Trampel, *m.*; — wham, *s.* Posse, Fratze, Kinderei, *f.*; — wham-story, *s.* Ammenmärchen, *n.*; —, *v. a.* durch eine Grille verleiten; —, *v. n.* Grillen fangen.
Whimbrel, hwĭm'-brĭl, *s.* Regenvogel, Saatvogel, *m.* [ler Grillen, *f.*
Whimling, hwĭm'-lĭng, *s.* Person vol-
Whimper, hwĭm'-pŭr, *v. a.* & *n.* wimmern, winseln; —, *s.* Winseln, *n.*; to be constantly on the —, beständig wimmern; ‖—ing, *s.* Wimmern, Winseln, Gewimmer, Gewinsel, *n.*
Whimpled, hwĭm'-p'ld, *a.* verweint, von Thränen entstellt.
Whimsey, hwĭm'-zĭ, *s. v.* whim; —, *v. a.* mit Grillen oder Thorheiten anfüllen; ‖—ed, hwĭm'-zĭd, *a.* voller Grillen.
Whimsical, hwĭm'-zĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) grillig, grillenhaft, sonderbar, wunderlich, launisch; ‖—ness, whimsicality, hwĭm-zĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Grillenhafte, *n.* Grillenfängerei, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, *f.*
Whin, hwĭn, *s.* Stechginster, *m.* Skorpionkraut, *n.*; (n. u.) Basalt, *m.*; (schott.) Anzahl, *f.*; — ax, *s.* eine Hacke zum Ausroden des Stechginsters, *f.*; — chat, *s.* Braunkehlchen (Vogel), *n.*; — stones, *s. pl.* Basaltfelsen, *pl.*; — -stone, *s.* = curb-stone, Brunnenstein, *m.*
Whinbrel, *v.* whimbrel.
Whindel, hwĭn'-dl, *s. v.* windlass.
Whine, hwīn, *v. a.* weinen, wimmern, winseln; *T.* winseln, wehklagen (von der Otter); —, *v. a.* to — away, verweinen. [ren, Gewinsel, *n.*
Whine, *s.* Geweine, Gewimmer, Quär-
Whiner, hwīn'-ŭr, *s.* Weinende, Wimmernde, Winselnde, *m.*
Whinger, hwĭn'-jŭr, *s.* Art Jagdmesser, *n.* Dolch, *m.*
Whinnick, hwĭn'-nĭk, *v. n. T.* anschlagen (von Wachtelhunden).
Whinny, hwĭn'-nĭ, *v. n.* wiehern.
Whinny, *a.* voll Stechginster.
Whinoc, hwĭn'-ŏk, *s.* kleinste Ferkel eines Wurfes, *n.*
Whinyard, hwĭn'-yărd, *s.* Degen, Haudegen, *m.* Fuchtel, *f.* Bratspieß, *m.*

Whip, hwĭp, *v. a.* peitschen, hauen, geißeln, stäupen, züchtigen; *fig.* geißeln; dreschen, ausdreschen; hurtig und schnell bewegen; eine überschlagene Naht machen, übernähen, einsäumen; einwickeln; *T.* auswippen, betakeln; überhin fahren; —, *v. n.* sich schnell bewegen, springen, laufen, hüpfen, überhin fahren; to — the cat, Am. (früher:) durch einen Hausschneider den Kleiderbedarf auf ein Halbjahr anfertigen lassen; to — the cream, den Rahm zu Schaum schlagen; to — the cock, *s.* Art Jahrmarktspiel in Leicestershire, welches mit dem deutschen Hahnenschlage Ähnlichkeit hat, *n.*; to — the devil round a stump, Am. einem Andern und sich ein X für ein U vormachen; to — about, umwickeln; to — at the cart's tail, *vulg.* jemand hinten am Wagen anbinden und geißeln; to — away, davon hüpfen; to — from, rasch nehmen von, wegreißen; to — into, schnell thun oder stecken in; hineinspringen in; zufällig schnell eintreten; to — off, schnell abthun; to — on, geschwind überwerfen, nachlässig anziehen; to — out, schnell herausziehen; to — round, umwickeln; herumspringen; herumspringen um; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen; *T.* mit einem Klappläufer aufwinden; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen; ‖ —, *s.* Peitsche, Gerte, Geißel, *f.*; *vulg.* Einer, der fährt, der die Pferde zu regieren versteht, Postillion, *m.*; überschlagene Naht; Ruthe der Windflügel, *f.*; umschlagene Saum; *T.* Klappläufer, *m.*; *T.* Staggarnat, *n.*; — upon —, (*T.* Naut.) 2 Scheiben und 2 Taue, *pl.*; a loaded —, *s.* eine am Griffe mit Blei ausgegossene Peitsche, *f.*; — and spur, spornstreichs; — breech, *s.* Schilling, Küchenschilling (auf den Hintern), *m.*; — cord, *s.* Peitschenschnur, *f.* Peitschenbindfaden, *m.*; to — graft, *v. a.* mit dem Zünglein pfropfen; — grafting, *s.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*; — hand, *s. T.* rechte Hand des Reiters, *f.*; to have or to attain the — hand of one, *fig.* den Vortheil über Einen haben; — horse, *s.* Reitpeitsche, *f.*; — lash, *s.* Schmitze, *f.*; — -jack, *s.* angebliche Matrose (Betrüger), *m.*; — -maker, *s.* Peitschenmacher, *m.*; — mounting, *s.* Peitschenbeschläge, *n.*; — -poor-will, *s.* virginische Ziegenmelker, Tagschläfer, *m.*; — ray, *s.* Peitschenschwanz (ein Fisch), *m.*; — rein, *s.* rechte Zügel, *m.*; — rope, *s. T.* Leutau, *n.*; — saw, *s.* Brettsäge, Schrotsäge, *f.*; — snake, *s.* Peitschenschlange, *f.*; — staff, *s. T.* Kolderstock, *m.*; — staff hole, *s.* Koldergatt, *n.*; — -stitch, *s.* Schneider (verächtlich), *m.*; — stitching, *s.* Art, die Äcker zu stürzen, *f.*; — -stick, — stock, *s.* Peitschenstock, *m.*; Peitsche, Fuhrmannspeitsche, *f.*; *vulg.* Fuhrmann, *m.*

Whipper, hwĭp′-pŭr, *s.* Peitschende, Geißelnde, *m.*; einfachste Art von Wolf (Wollreinigungsmaschine), *f.*; *pl.* Kohlenlöscher, *pl.*; — -in, *s. T.* Hundejunge, Hundeführer, *m.*; einer, der Parlamentsmitglieder, besonders bei wichtigen Abstimmungen, zur Sitzung beioder eintreibt, *m.*; — -snapper, *s. vulg.* *s.* kleine, unbedeutende Person, *f.* flinke Bursch, *m.*

Whipping, hwĭp′-pĭng, *s.* Peitschen; Befestigen der Angelschnur an die Angelruthe, *n.*; — -cheer, *s.* Peitschenstreiche, Hiebe, *pl.*; — -post, *s.* Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden, Schandpfahl, *m.* Stäupsäule, *f.*; — -top, *s.* Kreisel (der gepeitscht wird), *m.*; — -twine, *s. T.* Takelgarn, *n.*

Whipple, hwĭp′-pl, *v. n.* (schott.) einen vergeblichen Versuch machen zu pfeifen.

Whipple-tree, *v.* whiffle-tree.

Whippowill, hwĭp′-pō-wĭl, *s. v.* whip-poor-will. [gewandte, flinke Bursche, *m.*

Whipster, hwĭp′-stŭr, *s.* flüchtige, ge-

Whir, hwĕr, *v. a.* fortreißen, hinwegreißen, schnell treiben; —, *v. n.* schwirren; (schott) ein leises R hören lassen; to — away, fortschwirren (von Vögeln).

Whir, whirry, hwĕr, hwĕr′-rĭ, *v. n.* sich mit Geräusch schnell drehen.

Whirl, hwĕrl, *v. a.* drehen, wirbeln, schnell umdrehen; —, *v. n.* sich umdrehen, umlaufen; eilen, sich schnell bewegen; to — about, herumlaufen, umlaufen; to — around, schwingen, schwenken; rings umher wirbeln.

Whirl, *s.* Wirbel, Strudel, auch *fig.*; *T.* Wirbel, Wirtel; *fig.* Umlauf, *m.*; Mondschnecke, *f.*; *T.* Querl; *T.* Tourbillon, *m.*; Gewinde einer Schnecke, Getriebe (bei den Seilern), *n.*; *pl. T.* Triebe in der Krone, *pl.*; — bat, *s.* Streitkolben, Schwingkolben, Schlagkolben; Streithandschuh, *m.*; — beetle, *s.* Taumelkäfer, *m.*; — blast, *s.* Wirbelwind, *m.*; — bone, *s.* Kniescheibe, *f.*; Drehwürfel, *m.*; — gig, *s.* Kreisel, *m.*; — pool, (— pit [n. u.]), *s.* Strudel, Mahlstrom, *m.*; — wind, *s.* Wirbelwind, *m.*, auch *fig.*; — worm, *s.* Weinraupe, *f.* [Wagen, *m.*

Whirlicote, hwĕr′-lĭ-kōt, *s.* Art offener

Whirligig, hwĕr′-lĭ-gĭg, *s.* Rädchen, *n.* Mühle (Spielzeug), *f.*; Karussel, *n.*; (n. u.) bewegliche hölzerne Käfig (für böse Weiber), *m.*; ‖—ums, *s. pl.* (schott.) unnütze Zieraten, kleine Anhängsel, *pl.*

Whirling, hwĕrl′-ĭng, *s.* Drehen, Wirbeln, *n.*; — dun, *s.* Wasserfloh, *m.*; — table, *s.* eine Tafel, um die Gesetze der Planetenbewegung zu erklären, *f.*

Whirring, hwĕr′-rĭng, *s.* Schwirren, [Geschwirre, *n.*

Whirry, *v.* to whir.

Whisk, hwĭsk, *s.* Bürste, Kleiderbürste, Garnwinde, *f.*; Böttcherhobel, um die Faßkimmen zu glätten; Kleiderbesen, Kehrwisch, *m.*; Schmitze, Peitschenschmitze, *f.*; Windstoß; (n. u.) Halskragen (einer Frauensperson), *m.* Chemisette, *f.*; Whistspiel, *n. v.* whist.

Whisk, hwĭsk, *v. a.* fegen, kehren, abkehren, abstäuben, auskehren, abbürsten; *fig.* fegen, züchtigen; schnell bewegen, schwingen; —, *v. n. fig.* sich schnell bewegen; (n. u.) Triller schlagen; to — about, herumfliegen, herumflattern; to — away, schnell abthun; weghuschen; —, *s.* (schott.) Peitschenhieb, Schlag, *m.*

Whisker, hwĭs′-kŭr, *s.* Abkehrer, Abstäuber, *m.*; *vulg.* große Lüge, *f.*; *pl.* (auch a pair of —s) Backenbart, *m.*; Barthaar (der Thiere), *n.*; *pl. T.* eiserne Aussetzer für die Klüvergeien (auf dem Krahnbalken), *pl.*; — -splitter, *s. vulg.* schlaue Fuchs, Intrigant, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Backenbarte; zu einem Backenbarte gebildet.

Whisket, hwĭs′-kĭt, *s.* Korb, *m. v.* basket & scuttle.

Whiskey, *v.* whisky; — -root, *s.* Am. Cactusart in sandigen Gegenden am Rio Grande, von den Indianern mit berauschender Wirkung genossen.

Whisking, hwĭs′-kĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) flink sich bewegend; *vulg.* sehr groß, heftig, ungestüm; a — lie, *s.* eine entsetzliche Lüge, *f.*

Whisky, hwĭs′-kĭ, *s.* Whisky (einspänniges Fuhrwerk); Whisky, *abbr.* für usquebaugh (Art Kornbranntwein), *m.*; — -tackets, *s. pl.* (schott.) Finnen im Gesicht (von zu vielem Trinken), *pl.*

Whisper, hwĭs′-pŭr, *v. n.* leise reden, wispern, flüstern, zischeln, raunen; —, *v. a.* wispeln, wispern, flüstern; *fig.* zublasen, einblasen; (to) zuflüstern; it is whispered about, man raunt sich ins Ohr; he whispered me in the ear, er flüsterte mir ins Ohr; —, *s.* Zischeln, Geflüster, Wispern, Gelispel, Flüstern, *n.*; *fig.* Zuflüsterung, *f.*; to inform in a —, zuflüstern; ‖—er, *s.* Flüsterer, Zischelnde, Wispernde; Einraunende, Ohrenbläser, Angeber, *m.*; ‖—ing, *s.* Wispern, Flüstern, Geflüster, Gelispel, *n.*; —, *p. a.*, (—ingly, *adv.*) wispernd; — ing-gallery, *s.* Galerie, die das leiseste Wispern immer lauter und stärker fortpflanzt, *f.*; *adv.* mit Geflüster, leise.

Whist, hwĭst, *v. n.* stille sein; —, *v. a.* stille machen, beruhigen, stillen.

Whist, *s.* Whist, Whistspiel, *n.*; — -markers, *s. pl.* Whistmarken, *pl.*; —, *i.* st! pst! still! to be —, stille sein; schlafen; —, *a.* schweigend, still, ruhig.

Whistle, hwĭs′-sl, *v. n.* pfeifen; flöten; pfeifen, sausen; —, *v. a.* pfeifen; durch Pfeifen rufen; *T.* (auch to — off) durch einen Pfiff fortsenden oder zurückrufen (vom Falken); to — back, zurückpfeifen; to — off, wegpfeifen; to — up, herbeipfeifen; to — before you are out of the woods, *col.* zu zeitig frohlocken; den Tag vor dem Abende loben; to — for the wind, *jest.* bei Stille nach dem Wind pfeifen; to — psalms to the taffrail, *fig.* in den Wind sprechen; —, *s.* Pfeifen, *n.*; Pfiff, *m.*; Blaswerkzeug, *n.* Pfeife; *vulg.* Kehle, *f.* Mund, *m.*; to wet one's —, *vulg.* die Kehle netzen, einen Schluck thun; — -fish, *s.* Flußtrüsche (Fisch), *f.*

Whistler, hwĭs′-sl-ŭr, *s.* Pfeifende, Pfeifer, *m.*

Whistly, hwĭst′-lĭ, *adv.* schweigend.

Whit, hwĭt, *s.* Punkt, *m.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.* ein Wenig; any —, im geringsten; no —, not a —, nicht im geringsten, nicht im mindesten; every —, jede Kleinigkeit; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, hwīt, *a.* weiß; (with) blaß, bleich; (with) weiß, grau (vor Alter); *fig.* rein, unbefleckt; —, *s.* Weiße, *f.*; Weiß; Weiße, *n.*; Weiße (Mensch), *m.* & *f.*; Weiße (in der Scheibe), *n.*; *T.* Lücke; *T.* (auch — page) weiße Seite, *f.* Vacat, *n.*; weiße Schminke, *f.*; *pl. T.* weiße Fluß (Frauenzimmerkrankheit), *m.*; — as snow, schneeweiß; — of an egg, *s.* Eiweiß, *n.*; — of the eye, *s.* Weiße im Auge, *n.*; — -ant, *s.* weiße Ameise, *f.*; — archangel, *s.* Taubnessel, *f.*; — arsenic, *s.* weiße Arsenik, *m.*; — bait, *s.* Breitling (Fisch), *m.*; — balsam, *s.* Meccabalsam, *m.*; — bart, *s.* Art Karpfen, *m.*; — bath, *s.* Weißbad, Hauptölbad (um Baumwolle mit türk. Roth zu färben), *n.*; — beam, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*; — bear, *s.* Eisbär, *m.*; — -beech, *s.* weiße Buche, *f.*; — blaze, *s.* Blässe (eines Pferdes), *f.*; — -boy, *s.* irische Insurgent im Jahre 1762, *m.*; *pl.* irische Geheimgesellschaft, *f.* (die z. Th. noch besteht), deren Mitglieder zur Nachtzeit im Hemd oder weißen Kittel umherzogen, die engl. Grundbesitzer zu plagen; — brant, *s.* Schneegans, *f.*; — bug, *s.* weiße Wanze, *f.*; — -cap, *s.* Baum- oder Feldsperling, *m.*; *pl. v.* — -horses, — -ear, *s.* (*T.* Ornith.) Weißschwanz, *m.*; — centaury, *s.* weiße Behen, *m.* Schachtkraut, *n.*; — ceruse, *s.* Bleiweißerz, *n.*; — chalk, *s.* weiße Kreide, *f.*; — chalk pencil, *s.* Kreidenstift, *m.*; — clay, *s. T.* Zuckererde, *f.*; — clover, *s.* weiße Klee, *m.*; — coats, *s. pl.* franz. Soldaten in Canada, (*opp.* red-coats, *s. pl.* engl. Truppen), *pl.*; — copperas, *s.* weiße Vitriol, *m.*; — cordage, *s. T.* ungetheerte Tauwerk, *n.*; — crops, *s. pl.* Getreide, welches vor der Ernte

gelb wird, *n.* Weizen, Roggen, *m.* Gerste, *f.* Hafer, *m.*; — curt, *s.* glatte Roche, *m.*; — dittany, *s.* weiße Diptam, *m.*; — eagle, *s.* weiße Adler, *m.*; — ear, *s.* Weißschwanz (Vogel), *m.*; — face, *s.* Blässe (eines Pferdes), *f.*; — feather, *s.* to show the — feather = to show one's self a coward; — -fib, *s.* Nothlüge, *f.*; — film, *s.* weiße Haut auf den Augen der Schafe, welche Blindheit verursacht, *f.*; — flag, *s.* weiße (französ.) Flagge, *f.*; Parlementärflagge, *f.*; — flame heat, *s.* Weißglühhitze, *f.*; — foot, *s.* weiße Fleck am Fuße eines Pferdes, *m.*; — friar, *s.* Carmeliter, Jacobiner, *m.*; — Friars, *s. pl.* (ehemals) ein Theil von London; — fronted goose, *s.* Rothgans, *f.*; — frost, *s.* Am. Reif, *m.*; — gall, *s.* helle Gallapfel, *m.*; — game, — grouse, *s.* Schneehühner, *pl.*; — gold, *s.* Platina, *f.*; — hall, *s.* Whitehall, ein königlicher Palast an der Themse; — hawthorn, *s.* Weißdorn, *m.*; — headed, *a.* weißköpfig, grauhaarig; — -heart, *s.* feine Art Kraut, *n.*; — heart-cherry, *s.* weiße Herzkirsche, *f.*; — heat, *s. T.* Weißglühhitze, *f.*; — hellebore, *s.* weiße Nieswurz, *f.*; — -herring, *s.* frische Häring, *m.*; — hoarhound, *s.* weiße Andorn, *m.*; — honeysuckle, *s.* weiße Futterklee, *m.*; — horses, *s. pl.* große, hohe, weißschäumende Wellen, *pl.*; — horse-fish, *s.* Walkerroche, *m.*; — -hot, *a.* weißglühend; — -iron, *s.* verzinnte Eisenblech, Weißblech, weiße Roheisen, *n.*; — land, *s.* Art Lehmboden, *m.*; — lead, *s.* Bleiweiß, *n.*; — lead ore, *s.* Bleiweißerz, *n.*; — leaf-tree, *v.* — beam; — leather, *s.* Weißleder, *n.*; — lie, *s. vulg.* harmlose Lüge, Nothlüge, *f.*; — like, *a.* bleich, blaß; — lime, *s.* Tünche, *f.*; — limed, *a.* geweißt, getüncht; — line, *s. T.* ungetheerte Tau, *n.*; *T.* Spaltenlinie, *f.*; — livered, *a.* neidisch; feig, verzagt; — maiden-hair, *s.* Mauerraute, Steinraute, *f.*; — meat, *s.* Milchspeise, *f.*; Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen, &c., *n.*; — mechoacan, *s.* weiße Rhabarber, Mechoacanna, *m.*; — metal, *s.* Weißmetall, *n.*; — money, *s.* (n. u.) Silber, *n.*; — nun, *s.* kleine Tauchente, *f.*; — oak, *s.* Steineiche, *f.*; — oakum, *s.* ungetheerte Werg, *n.*; — oil, *s.* Walrat, *m.*; — orach, *s.* Gartenmelde, *f.*; — owl, *s.* Hauseule, Schleiereule, *f.*; — page, *s. T.* Vacat, *n.*; — paint, *s.* Bleiweißfarbe, *f.*; — paper, *s. T.* Schöndruck, *m.*; to work the — paper, die Prime drucken; — pear-plum, *s.* weiße Birnpflaume, *f.*; — pine, *s.* Weißtanne, *f.*; — plum, *s.* Spilling, *m.* Spille, *f.*; — poplar, *s.* Silberpappel, Weißpappel, *f.*; — poppy, *s.* Schlafmohn, *m.*; — pot, *s.* Rahmquark, Eierkäse, *m.*; — pot-herb, *s.* Lämmersalat, *m.*; — powder, *s.* Bleirauch, *m.*; — precipitate, *s. T.* weiße Quecksilberpräcipitat, *n.*; — pyrite, — pyrites, *s.* Weißkies, *m.*; — rent, *s.* eine jährliche Abgabe der Zinnbergleute in Devonshire und Cornwallis an den Herzog von Cornwallis, *f.*; — rents, *s. pl.* in Silber bedungene Zins, *m.*; — root, *s.* Sonnenthau, *m.* Schmerwurz, *f.*; — rot, *s.* (*T.* Bot.) Wasser- oder Sumpfnabel, *m.*; — settlements, *s. pl.* Am. erste Ansiedelungen in Kentucky; — sickness, *s.* eine Krankheit der weiblichen Austern nach der Begattung, *f.*; — -smith, *s.* Feinschmied, *m.*; — -squall, *s.* Bö (*f.*) aus klarem Himmel; — stone, *s.* Weißstein (Gebirgsart), *m.*; — stone-marl, *s.* Mondmilch, *f.* Bergmehl, *n.*; — straits, *s. pl.* Art groben Tuchs, *n.*; — swelling, *s. T.* Gelenkgeschwulst; Schwangerschaft, *f.*; — tail, *s.* Weißschwanz (Vogel), *m.*; — tape, *s.* Wachholderbranntwein, *m.*; — tetter, *s. T.* Riesenflechte, *f.*; — thistle, *s.* Mariendistel, *f.*; — thorn, *s.* Weißdorn, *m.*; — throat, *s.* Weißkehlchen, *n.*; — tommy, *s. vulg.* Weißbrot, *n.*; — trash, *s.* Am. = poor white folks; — -vitriol, *s.* weiße Vitriol, Zinkvitriol, *m.*; — wash, *s.* weiße Schminke, Tünche, *f.*; to — wash, *v. a.* weißen, ausweißen, übertünchen; sich vor seinen Gläubigern verziehen; — washer, *s.* Tüncher, Anstreicher, *m.*; — water, *s.* Art Krankheit der Schafe, *f.*; weißlich aussehende Wasser über großen Sandbänken; — wax, *s.* weiße Wachs, *n.*; — wine, *s.* weiße Wein, Weißwein, *m.*; — wood, *s.* Tannenholz; Weißholz, *n.*; Am. = tulip-tree.

White, hwīt, *v. a.* weißen, weiß machen, ausweißen, tünchen, übertünchen, bleichen.

Whitely, hwīt'-lĭ, *a.* (n. u.) weißlich, bleich.

Whiten, hwī'-tn, *v. a.* weißen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben; —, *v. n.* (with) weiß werden.

Whitener, hwī'-tn-ŭr, *s.* Tüncher, Weißer, Bleicher, *m.*

Whitening, hwī'-tn-ĭng, *s.* Schlemmkreide, *f.* Decken, Terriren (in Zuckerfabriken), *n.*

Whiteness, hwīt'-nĕs, *s.* Weiße; Bleiche, Blässe; *fig.* Reinheit, *f.*

Whitester, hwīt'-stŭr, *s.* Tüncher, Weißer, Bleicher, *m.*

Whitfieldian, hwĭt-fēld'-ĭ-ăn, *a.* auf Georg Whitefield, den Stifter der Calvinistischen Methodisten, bezüglich.

Whither, hwĭdh'-ŭr, *adv.* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin; —soever, *adv.* wohin auch immer, überall hin; —ward, *adv.* (n. u.) wohin?

Whiting, hwī'-tĭng, *s.* Weißen, *n.*; Tünche; spanische Kreide, feingeschlemmte Kreide, *f.*; Weißling (Fisch), *m.*; to let go a —, *prov.* die Gelegenheit aus den Händen lassen; — -pout, *s.* Steinbolk, breite Schellfisch, *m.*

Whitish, hwī'-tĭsh, *a.* weißlich; ||—ness, *s.* weißliche Farbe, *f.*

Whitleather, hwĭt'-lĕdh-ŭr, *s.* Weißleder, *n.*

Whitlow, hwĭt'-lō, *s.* Nagelgeschwür, *n.* Wurm am Finger, *m.*; Fußgeschwür (Krankheit der Schafe), *n.*; — grass, *s.* Hungerblümchen, *n.*; — wort, *s.* Nagelkraut, *n.*

Whit-pot, hwĭt'-pŏt, *s.* Am. Art Pudding, *m.*; —ting, *s.* Besuche unter Verwandten und Freunden, *pl.*

Whitret, hwĭt'-rĕt, *s.* (schott.) Wiesel, *n.*

Whitsour, hwĭt'-sōūr, *s.* Säuerling (Art Äpfel), *m.*

Whitster, hwĭt'-stŭr, *s.* Bleicher, Weißer, Tüncher, *m.*

Whitsul, hwĭt'-sŭl, *s.* Gericht aus Milch, Schlappermilch, Quark und Butter, *n.*

Whitsun, hwĭt'-sŭn, *a.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst..., pfingstlich; —ale, *s.* Pfingstbier, *n.*; —day, *s.* Pfingsttag, Pfingstsonntag, *m.*; —farthings, *s. pl.* Opfer der Pfarrkinder für den Pfarrer zu Pfingsten, *pl.*; —holidays, *s. pl.* Pfingstfeiertage, *pl.*; —tide, *s.* Pfingstzeit, *f.* Pfingsten, *pl.*

Whittail, hwĭt'-tāl, *s.* Weißschwänzchen (ein Vogel), *n.*

Whitten, hwĭt'-tn, *s.* kleinblätterige Linde, *f.*; — -tree, *s.* Weißbaum, *m.* Maßerle, *f.*

Whitter, hwĭt'-tŭr, *v. n.* (schott.) laufen (wie eine Ratte); —, *s.* herzhafte Trunk, *m.*

Whittle, hwĭt'-tl, *s.* Schnitzmesser, Taschenmesser, Einlegemesser, *n.*; (n. u.) Umhang, *m.* weiße Decke; (n. u.) Windel, *f.*; — -shawl, *s.* feine Casimirshawl mit Fransen besetzt, *m.*; —, *v. a.* schneiden, schnitzeln (Lieblingsbeschäftigung der Amerikaner); (n. u.) wetzen, schärfen; (l. u.) umhängen, überhängen.

Whittled, hwĭt'-t'ld, *a.* (n. u.) berauscht.

Whity-brown, (whitey-brown), hwī'-tĭ-brōūn, *a.* bräunlich weiß.

Whiz, hwĭz, *v. n.* zischen; sausen, schwirren; —, *s.* Zischen, *n.*; Zisch, *m.*; Sausen, *n.*

Whizzle, hwĭz'-zl, *v. n. v.* to whiz.

Who, hō, *prn.* welcher, der, welche, die; wer? —is there? wer ist da?

Who, whoa, hwō, hwō'-ā, *i.* halt! steht still! ö! (Fuhrmannsausdruck).

Who'd, *abbr.* für who would.

Whoever, hō-ĕv'-ŭr, *prn.* ein jeder der, wer auch immer.

Whole, hōl, *a.* ganz; gesund, heil; —, *s.* Ganze, *n.*; upon the—, in the—, im Ganzen, überhaupt; zuletzt, endlich; made out of — cloth, ohne ein wahres Wort, alles ersonnen und erlogen; —and sound, frisch und gesund; in a — skin, in heiler Haut; —bound, *a.* ganz Franzband; a — length picture, *s.* Gemälde in Lebensgröße, *n.*; — -footed, *a.* Am. *fig.* zuverlässig; — heap, *s.* Am. große Versammlung, *f.*; — -hoofed, *a.* mit ungespaltenem Huf; — measure, *s. T.* ganze Tact, *m.*; — blood, *a. T.* vollbürtig; —sale, *s.* Handel im Ganzen, im Großen, Großverkauf, *m.*; —sale, *a.* im Ganzen, en gros; —sale-business, *s.* Grossohandel, *m.*; —sale-cost, —sale-price, *s.* Grossopreis, *m.*; — sale-merchant, — sale-dealer, — sale-man, *s.* Großhändler, Grossohändler, Grossist, *m.*; — sale-grocer, *s.* Colonialwarenhändler, *m.*; —sale-purchaser, *s.* Engroskäufer, *m.*; — -souled, *a.* Am. (affektirt) edelsinnig, hochherzig; ||—ness, hōl'-nĕs, *s.* Ganze, *n.*; Gesundheit, *f.*; ||—some, hōl'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) gesund, heilsam, gut; *fig.* rathsam, nützlich; unbeschädigt; *lud.* freundlich, gefällig; a — some ship, *s. T.* sichere Schiff, *n.*; ||—ness, *s.* Gesundheit; Heilsamkeit, *f.*, auch *fig.*

Who'll, *abbr.* für who will.

Wholly, hōl'-lĭ, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

Whom, hōm, *prn.* wen, welchen, welche; to—, wem, welchem, welcher, welchen.

Whomsoever, hōm-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* wen nur, welchen, welche auch immer.

Whoo, hō, *i.* ach! wehe!

Whoobub, hōb'-bŭb, *s. v.* hubbub.

Whoodings, hōd'-ĭngs, Enden der Planken, *pl.* die in die Nuthen des Stevens passen.

Whool, hōl, *s.* (l. u.) Malzwurm, *m.*

Whoop, hōp, *s.* Nachruf, *m.* Nachschreien, Geschrei, *n.* Schrei; (auch war —, — of battle) Schlachtruf, *m.* Schlachtgeschrei, *n.*; Wiedehopf, *m.*; —, *a.* nachschreien, nachrufen, nachspotten, auszischen; —, *v. n.* schreien; aufschreien (vor Verwunderung); ||—ing, *s.* Jagdgeschrei, *n.*; out off all —, über alle Maßen, außerordentlich; — -cough, *v.* hooping-cough.

Whoosh, hōsh, *i.* Am. Ausruf, wenn man ein Pferd zurückhufen läßt.

Whoot, *v.* to hoot.

Whop, *v.* whap.

Whopper, *s. vulg. v.* whapper; Wischer, Verweis, *m.*

Whore, hōr, hŏr, *s. vulg.* Hure, Buhldirne, *f.*; —house, *s.* Hurenhaus, Bordell, *n.*; —master, —monger, *s.* Hurenjäger, *m.*; —masterly, *a.* hurerisch (n. u.); —nest, *s.* Hurennest, *n.*; —son, *s.* Hurkind, *n.* Bastard, *m.*; —, *v. n. vulg.* huren; —, *v. a.* verführen, zur Hure machen (l. u.); to — away, verhuren; ||—dom, *s. vulg.* Hurerei;

bibl. Abgötterei, *f.*; ‖—like, *a. vulg.* hurenhaft, hurenmäßig.

Whorish, hōr′-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) *vulg.* unzüchtig, hurerisch, verhurt; ‖—ness, *s.* hurerische Wesen, *n.* Hurerei, *f.*

Whorl, (*T.* Bot.) *v.* whirl.

Whorled, hwŏrld, *a. T.* wirbelförmig, querlförmig.

Whort, *v.* whortle-berry.

Whortle-berry, hwŭr′-tl-bĕr-rĭ, *s.* Heidelbeere, *f.*; red—, *s.* Preißelbeere, *f.*

Who's, *abbr.* für who is.

Whose, hōz, *prn.* wessen; dessen, deren.

Whosesoever, hōz-sō-ĕv′-ŭr, *prn.* wessen auch, wessen immer.

Whoso (n. u.), **whosoever**, hō′-sō, hō-sō-ĕv′-ŭr, *prn.* wer nur, wer immer, welcher auch immer.

Whow, hō, *i.* pfui!

Whult, hwŭlt, *s.* (schott.) ein großes Stück.

Whulter, *s.* (schott.) irgend ein großes, ungeschicktes Ding.

Whunner, hwŭn′-nŭr, *s.* (schott.) Andonnern, Anrasseln (eines Gegenstandes an den andern), *n.*

Whur, (whurr), hwŭr, *v. n.* knurren, murren; das r zu scharf aussprechen, schnurren; —, *s.* Schwirren, Sausen, Brausen, *n.*

Whur, hwŭr, *i.* hurr! burr!

Whurt, *v.* whortle-berry.

Why, hwī, *adv.* warum, weßwegen, weßhalb; ei, je, nun, aber; —, *s.* Warum, *n.*; —not? warum nicht? —so? warum denn? wie so? with a —not, ohne Umstände, mir nichts, dir nichts, ohne zu fragen.

Why, *s. provinc.* junge Färse, *f.*

Wic, wick, wĭk, *s.* (in Zus.) Dorf, *n.*; Bai, Bucht; Burg, *f.* Castell, *n.*; (schott.) Mund-, Augenwinkel, *m.*

Wick, wĭk, *s.* Docht, *m.*; —yarn, *s.* Dochtgarn, *n.*

Wick, wĭk, *v. n.* (schott.) einen Stein in schiefer Richtung fortschlagen.

Wicked, wĭk′-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; muthwillig, schalkhaft, lose, leichtfertig; (n. u.) verderblich, giftig; the —, *s. pl.* die Gottlosen, *pl.*; —rogue, —wretch, *s.* Bösewicht, *m.*; —slut, *s.* liederliche Dirne, *f.*; ‖—ness, *s.* Gottlosigkeit, Bosheit; Leichtfertigkeit, Schalkheit, *f.*

Wicken, wĭk′-kn, *s.* (auch — tree) Speierlingsbaum, *m.*

Wicker, wĭk′-ŭr, *s.* Weide, Wiede, *f.* Weidenzweig (als Markzeichen der Grenze bei dem Abzehnten, *v.* wike), *m.*; —, *a.* von Weidenzweigen geflochten; —basket, *s.* Weidenkorb, *m.*; —-bottle, *s.* Korbflasche, *f.*; —chair, *s.* geflochtene Stuhl, *m.*; —stand, *s.* Strohteller, *m.*; —work, *s.* Flechtwerk, *n.*; ‖—ed, *a.* von Wieden gemacht.

Wicket, wĭk′-ĕt, *s.* Pförtchen, Thürchen, *n.*; Ballstäbe, *pl.* Ballgesteck (im Cricketspiel), *n.*; Am. Hütte aus Baumzweigen (der Holzfäller), *f.*

Wicliffism, wĭk′-lĭf-ĭzm, *s.* Lehre Wicliffe's, *f.*

Wicliffite, wĭk′-lĭf-īt, *s.* Wicliffit, *m.*

Wicopy, *s.* Am. Lederholz, *n.*

Wicrangle, wĭk′-răng-gl, *s.* (*T.* Ornith.) Bergelster, *f.*

Widdie, wĭd′-dĭ, *s.* (schott.) getrocknete, ungespaltene Kabeljau, *m.*

Widdle, *s.* (schott.) = struggle, bustle, effort.

Widdle-waddle, wĭd′-dl-wŏd′-dl, *adv. vulg.* watschelig; to go —, watscheln.

Widdy, wĭd′-dĭ, *s. provinc.* Halfter aus Wieden gemacht, *f.*, *v.* withy.

Wide, wīd, *a.* weit; breit; (from) entfernt, fern; —, *adv.* weit; far and —, weit und breit; — from the truth, fern von der Wahrheit; to be — of the truth, fern von der Wahrheit sein; to be left to the — world, von Allen verlassen; —armed, *a.* weitästig; —-awake, *a.* auf der Hut, wachsam, bereit, gefaßt; schlau, (*German sl.*) hell; —-awake, *s.* (graue od. farbige) weiche Hut mit breitem Rande und niedrigem Kopfe, *m.*; —eyed, *a.* mit großen Augen, verwundert; —-mouthed, *a.* ein breites Maul habend; —open, *a.* ganz offen; —skirted, *a.* weit umgrenzt; —spread, *a.* weitverbreitet; —spreading, *a.* sich weit ausdehnend, sich weit ausbreitend, weit laufend; —wasting, *a.* weithin verwüstend.

Widely, wīd′-lĭ, *adv.* weit; *fig.* weit, himmelweit.

Widen, wī′-dn, *v. a.* erweitern, ausweiten; —, *v. n.* sich erweitern; sich weiten, weiter werden; ‖—ing, *s.* Ausweiten, *n.*; —ing bit, *s. T.* Erweiterungsbohrer, *m.*

Wideness, wīd′-nĕs, *s.* Weite; Breite, Ausdehnung, *f.*

Widgeon, wĭd′-jŭn, *s.* Pfeifente, Speckente, *f.* Rothhals; *fig.* Tropf, Pinsel, *m.*

Widow, wĭd′-ō, *s.* Witwe, *f.*; —bench, *s.* Witwenstuhl, Antheil, den eine Witwe außer dem Witthum von ihres Mannes Gute erhält, *m.*; —hunter, *s.* Witwenjäger, Freier um eine reiche Witwe, *m.*; —maker, *s.* Witwenmacher, *m.*; —'s chamber, *s. T.* Kleidung, *f.* und Geräth des Schlafzimmers einer Bürgerswitwe, worauf sie Anspruch machen kann, *n.*; —'s-men, *s.* der vom hundertsten Mann einbehaltene, zum Unterhalt der Seemannswitwen bestimmte Sold, *m.*; —'s peak, *s.* Stirnband einer Witwe, *n.*; —'s tierce, *s. T.* Recht einer Witwe auf den dritten Theil des Vermögens ihres Mannes, *n.*; —tail, *s.* Zeiland, Zindel (ein Strauch), *m.*; —-wail, *s.* kleinere Sonnenwende, Sonnenblume, *f.*; ‖—, *v. a.* zur Witwe machen; mit einem Witwensitze beschenken (n. u.); *fig.* (of) entblößen, berauben; ‖—ed, wĭd′-ōd, *a.* verwitwet, auch *fig.*; (of) entblößt; ‖—er, *s.* Witwer, *m.*; —hood, *s.* Witwerstand, *m.*; ‖—hood, *s.* Witwenstand, Witwerstand, *m.*; (n. u.) Witthum, Witwengut, *n.*; ‖—ly, *a.* wie eine Witwe; einer Witwe ziemlich.

Width, wĭdth, *s.* Breite; Weite, *f.*; —of track-way, —on the track, *s.* Spurweite, *f.*

Wield, wēld, *v. a.* handhaben, schwingen, schwenken, regieren, führen; *fig.* regieren, lenken; to — the sceptre, regieren, herrschen.

Wield, *s.* Wehr, *n.*

Wieldable, wēl′-dā-bl, *a.* handhabbar.

Wieldiness, wēl′-dĭ-nĕs, *s.* Handlichkeit, Leichtigkeit, *f.*

Wieldless, wēld′-lĕs, *a.* nicht zu handhaben.

Wieldy, wēl′-dĭ, *a.* handlich, schwingbar, leicht; (n. u.) regsam, thätig.

Wier, wīr, *s.* Wehr, *n. v.* wear.

Wiery, (wiry), wī′-rĭ, *a.* von Draht, drahten, drähtern; zu Draht gezogen; —gold, *s.* Golddraht, *m.*

Wiery, wī′-rĭ, *a.* (n. u.) feucht, naß.

Wife, wīf, *s.* Frau, Ehefrau, *f.* Weib, *n.*; (n. u.) weibliche Person in niedrigen Verhältnissen, *f.*

Wifehood, wīf′-hŏŏd, *s.* Stand einer Ehefrau, Frauenstand, *m.*

Wifeless, wīf′-lĕs, *a.* ohne Frau, unvermählt, unverheirathet.

Wifely, wīf′-lĭ, *a.* einer Ehefrau geziemend.

Wiffet, wĭf′-fĭt, *s.* Knirps, *m.*

Wig, wĭg, *s.* Perücke, *f.*; (n. u.) Herzkuchen, *m.*; —-bag, *s.* Haarbeutel, *m.*; —block, *s.* Perückenstock, *m.*; —caul, *s.* Perückennetz, *n.*; —maker, —-weaver, *s.* Perückenmacher, *m.*

Wigeon, *v.* widgeon.

Wiggle, wĭg′-gl, *v. n.* Am. sich schnell hin und her bewegen, zappeln; —-tail, *s. pop.* Muskitolarve, *f.*

Wight, wīt, *s.* Wicht, Kerl, *m.* Ding, Geschöpf, *n.*; (n. u) Wichtin; (n. u.) Stärke, Kraft, *f.*; —, *a.* (n. u.) schnell, hurtig, flink, flüchtig; by wit or —, mit List oder mit Gewalt, in Gutem oder Bösem.

Wightly, wīt′-lĭ, *adv.* (n. u.) hurtig, schnell.

Wigwam, wĭg′-wŏm, *s.* Am. Hütte (meist aus Häuten) der nordamerikanischen Wilden, *f.*

Wike, wīk, *s. T.* zeitweilige Mark- oder Grenzzeichen, wie z. B. einer Wiede oder eines Baumzweiges, zum Abzehnten in England, *n.*

Wild, wīld, *a.* (—ly, *adv.*) (with) wild; wild, wüst, unbewohnt; *fig.* wild, unordentlich, ausschweifend; wild, toll, schwärmerisch; unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; sonderbar, seltsam; schauerlich, fürchterlich, furchtbar; —basil, *s.* kleine Bergmünze, *f.* Wirbeldosten, *m.*; —bean, *s.* Am. wilde Bohne (Phaseolus diversifolius), *f.*; —beast, *s.* wilde Thier; *fig.* Unthier, *n.*; —-beast-proof, *a.* sicher gegen wilde Thiere; —bee, *s.* wilde Biene, *f.*; —boar, *s.* wilde Schwein, *n.*; —bore, *s.* unzugerichtete Tamis aus Yorkshire, *m.*; —briar, *s.* Hagebutte, Hundsrose, *f.*; —bugloss, *s.* Krummhals (eine Pflanze), *m.*; —campion, *s.* wilde Lychnis, *f.*; —-cat, *s.* wilde Katze, Luchskatze, *f.*; —-catbank, *s. col. Am.* unsolide Geldbank, *f.*; —-cat-money (or currency), *s. col. Am.* schlechte Banknoten, *pl.*; —cherry, *s.* virginische Kirschbaum, *m.*; —cichory, *s.* wilde Cichorie, *f.*; —cucumber, *s.* Eselsgurke, *f.*; —cumin, *s.* Bastardkümmel, *m.*; —fire, *s.* griechische Feuer, Lauffeuer, *n.*; Rothlauf, *m.* Rose (Krankheit), *f.*; —flax, *s.* Leinkraut, *n.*; —fowl, *s.* wilde Geflügel, *n.*; —garlic, *s.* Aschlauch, wilde Knoblauch, *m.*; —germander, *s.* wilde Salbei, *m.*; —goat, *s.* Gemse, *f.*; —goose, *s.* wilde Gans, *f.*; —goose-chase, *s.* Jagd auf wilde Gänse; *fig.* unnütze Verfolgung, nutzlose Bemühung, *f.*; to lead a —-goose-chase, bei der Nase herumführen; to run a — goose-chase, nach Phantomen haschen, Schlösser in die Luft bauen; —horse-radish, *s.* bretagner Rettig, *m.*; —indigo, *s.* Am. Färberbaptisie, *f.*; —land, *s.* Heide, Wüste, *f.*; Urwald, *m.*; —lead, *s.* Blende, *f.*; —liquorice, *s.* wilde Süßholz, *n.*; —mare, *s.* to ride the —mare, *fig.* sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; to shoe the —mare, das wilde Pferd beschlagen (ein Gesellschaftsspiel); —marjoram, *s.* Dosten, *m.*; —oats, *s. pl.* Windhafer, *m.*; (bes. häufig in Californien); he has not yet sowed his — oats, *fig.* er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen; —olive, (—olive-tree), wilde Ölbaum, *m.*; —parsnip, *s.* Zuckerwurzel, *f.*; —pear-tree, *s.* Tupelobaum, *m.*; —plantain, *s.* breitblätterige Wasserwegerich, *m.*; —plum, *s.* Schlehe, *f.*; —potato vine, *s.* Am. weiße Jalappe, *f.*; —radish, *s.* Heberich, Ackersenf, *m.*; —rice, *s.* Am. Sumpfhafer, *m.*; —rocket, *s.* Wasserrauke, *f.*; —rose, *s.* Hahnebuttenstrauch, *m.*; —rue, *s.* Hermelraute, *f.*; —service, *s.* gemeine Elsbeere, *f.*; —sow, *s.* Bache, *f.*; —tansy, *s.* Gänserich (Pflanze), *m.*; —teasel, *s.* wilde Kardendistel, *f.*; —tree, *s.* Wildling, wilde Fruchtbaum, *m.*; —turnip, *s.* Rübsamen, *m.*; —vine,

v. fox-grape; —Williams, s. Kuckucksblume, *f.*; — wood, s. Gelbkraut, *n.*

Wild, wīld, *s.* Wildniß, Wüstenei, Wüste, Einöde, *f.*

Wilden, wĭl'-dn, *v. n.* (out into) in eine Wildniß auslaufen.

Wilder, wĭl'-dŭr, *v. a.* verwirren, irre führen; to be —ed, sich verirren.

Wilderness, wĭl'-dŭr-nĕs, *s.* Wildniß, Wüste; (künstliche) Wildniß; (n. u.) Wildheit, *f.* wilde Zustand, *m.*; (n. u.) Verwilderung, *f.*; watery —, s. Wasserwüste, *f.*

Wilding, wĭl'-dĭng, *s.* Hagapfel, Holzapfel, wilde Apfel, *m.*; — -bee, *s.* wilde Biene, *f.*; — -tree, *s.* wilde Apfelbaum, *m.*

Wildness, wīld'-nĕs, *s.* Wildheit, auch *fig.*; Unregelmäßigkeit; Ausgelassenheit, Ausschweifung; Zerstreuung; Zerrüttung; Geistesverwirrung, *f.*

Wile, wīl, *s.* List, Schalkheit, *f.* Trug, Betrug, Kunstgriff, *m.*; *pl.* Ränke, *pl.*

Wile, *v. a.* (l. u.) betrügen, täuschen; to — away one's time with = to while away.

Wilful, wĭl'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; (von Pferden) stätig; vorsätzlich, absichtlich, freiwillig, mit Fleiß; ‖—ness, *s.* Eigenwille, Eigensinn, *m.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Vorsätzlichkeit, *f.*

Wiliness, wī'-lĭ-nĕs, *s.* List, Verschlagenheit, Arglist, *f.*

Wilk, wĭlk, *s. v.* welk, whelk.

Will, wĭl, *s.* Wille, *m.* Willkür, *f.* Belieben, *n.*; Wille, Befehl, *m.* Verlangen, Begehren, *n.* Wunsch, *m.*; Festigkeit, *f.*; feste Wille; (auch last—) letzte Wille, *m.* Testament, Vermächtniß, *n.*; estate at —, *s.* Pachtung, deren Pacht zu jeder Zeit aufgehoben werden kann, *f.*; — of a summons, der Theil einer Verordnung, der den Befehl des Königs enthält und "Our — is" anfängt, *m.*; what is your —? was wollen Sie? was verlangen Sie? was ist Ihr Begehr? good—, *s.* gute Wille, *m.*; Wohlwollen, *n.* Zuneigung, *f.*; the good — of a house, *s.* Kundschaft, *f.* Kunden, *pl.*; ill—, *s.* Abneigung, *f.* Groll, *m.*; to have one's —, Jemandes Zustimmung haben; to have all things at —, Alles nach Wunsch haben, Alles zu Gebote haben; to put one in one's —, Einen im Testamente bedenken; — o' the *or* — with a (the) wisp, *s.* Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*; — parole, *s. T.* mündliche Vermächtniß, *n.*; — -worship, *s.* selbsterwählte Gottesdienst, *m.*

Will, *v. a. & n. ir.* wollen, begehren, wünschen; *fig.* wollen, befehlen, heißen; bitten; to — a fortune upon one, *col.* Jemandem ein Vermögen vermachen; —, *v. n.* durch Testament verfügen, testiren; —, *v. auxiliary*, werden; I will, ich will; will be, künftig; she is a — be, sie gibt Hoffnung.

Willed, wĭld, *a.* (in Zus.) vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; ill—, böswillig, übel gesinnt; self—, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

Willer, wĭl'-lŭr, *s.* Wollende, *m.*

Willey, willy, willow, wĭl'-lĭ, wĭl'-lō, *s.* Wolf, Teufel, *m.* (*T.* Wollreinigungsmaschine); ‖—ing, *s.* Wolfen, Maschiniren, *n.*; to willy wool, Wolle wolfen oder maschiniren.

Willful, &c., *v.* wilful, &c.

Willie waugh, wĭl'-lĭ wā, *s.* (schott.) Glas (*n.*) Sherry (*m.*)

Willing, wĭl'-lĭng, *a.* (—ly, *adv.*) willig, freiwillig; bereitwillig, bereit; *fig.* willig; willfährig; *adv.* von freien Stücken, von selbst; gern; I am — to believe, ich glaube gern; to be —, einwilligen, seine Einwilligung geben; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun; — or unwilling, er (sie, es, man) mag wollen oder nicht; God —, so Gott will; —hearted, *a.* bereitwillig; ‖—ness, *s.* Willigkeit, Bereitwilligkeit, *f.*

Willow, wĭl'-lō, *s.* Weide, *f.*; to wear the —, von dem Geliebten oder der Geliebten verlassen worden sein, das Nachsehen haben; dwarf- —, *s.* Wasserweide, *f.*; Dutch—, *s.* Bergweide, *f.*; spiked —, *s.* Schlingbaum, *m.* Papstweide, *f.*; —gall, *s.* Weidenrose, *f.*; —garland, *s.* Weidenkranz, *m.*; —herb, *s.* Weiderich, *m.*; Weidenkraut; gelbe Weidenkraut, *n.*; —lark, *s.* Weidenlerche, *f.*; Baumrieper, *m.*; —myrtle, *s.* gemeine Myrika, *f.*; —plot, *s.* Weidenplatz, *m.* Weidengebüsch, *n.*; — shavings, *s. pl.* Weidenspäne, *pl.*; — sheets, *s. pl.* Weidenbastgeflecht zu Hüten, *n.*; — tufted, *a.* mit Weidenbüschen bewachsen; — -twig, *s.* Weidenruthe, Wiede, *f.*; —weed, *s.* Schotenweiderich, *m.*; — wort, *s.* Weidwurz, *f.*; ‖—ed, wĭl'-lōd, *a.* voll Weiden; ‖—ish, *a.* weidenartig; —ish-colour, *s.* Weidenfarbe, *f.*; ‖—y, *a.* voll Weiden.

Willy-nilly, wĭl'-lĭ-nĭl'-lĭ, *adv. col.* nolens volens (lat.)

Wilsome, wĭl'-sŭm, *a.* (n. u.) hartnäckig; halsstarrig, eigensinnig; (schott.) wild, einsam.

Wilt, wĭlt, *v. n.* welken, verwelken; to — down, Am. verblüfft aussehen; —, *v. a.* dörren, verwelken machen; *fig.* herabdrücken.

Wilton, wĭl'-tŏn, *s.* Wilton (Stadt in England); —carpet, *s.* Wilton-Teppich, Plüschteppich, *m.*

Wily, wī'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) verschlagen, verschmitzt; *adv.* listig, betrüglich, mit List.

Wimble, wĭm'-bl, *s.* Windelbohrer, *m.*; —, *v. a.* mit dem Windelbohrer bohren.

Wimble, *a.* (n. u.) flüchtig, gewandt.

Wimbrel, wĭm'-brĭl, *s.* gemeine Grüel (Vogel), *m.*

Wi'me, *abbr.* für with me.

Wimple, wĭm'-pl, *s.* Schleier, Busenschleier, *m.* (n. u.); große Wolfsmilch, *f.*; Wimpel, *m.*; Flagge, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) verschleiern; überwerfen, herabziehen, herunterziehen (einen Schleier); —, *v. n.* (schott.) rieseln, sich schlängeln; ‖—d, *a.* (schott.) verwickelt, verworren.

Win, wĭn, *v. a. ir.* gewinnen; erobern; *fig.* erlangen, erhalten, gewinnen; einnehmen; gewinnen (durch Bestechung); tint as —, (schott.) wie gewonnen so zerronnen; — -about, *v. a.* (schott.) überlisten; — -at, erreichen; —, *v. n. ir.* siegen, den Sieg davon tragen; gewinnen (im Spiele); einnehmen; to — of, Sieger sein, siegen über; to — upon the heart, das Herz einnehmen.

Win, *v. n.* (schott.) gehen dürfen; wohnen; — -off, fortkommen; — -ben, hineinkommen; — -by, vorbeikommen.

Wince, wĭns, *v. n.* (at, under, with pain) sich winden, sich krümmen, einer Sache auszuweichen suchen; zurückfahren; (von Pferden) hinten ausschlagen, stampfen, kratzen; zurückfahren; *v.* winch.

Wince, *s.* Färber-Haspel, *f.*; *v.* winch.

Wincer, wĭn'-sŭr, *s.* ein Pferd, &c., welches ausschlägt, stampft, kratzt; Einer, welcher sich windet, sich krümmt.

Winch, wĭnsh, *s.* Haspel, *m.* Winde, Windel; Kurbel; *T.* Rolle zum Aufwinden des Garnes, *f.*; *T.* Dreher, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; — of the screw, *s.* Richtspindel, *f.*; — handle, *s.* Haspelhorn, *n.*; —rope, *s.* Knüppelband (bei den Seilern), *n.*

Winch, *v.* to wince.

Wincing-machine, wĭn'-sĭng-mă-shēn', *s.* Färber-Haspel, *m.*

Wincopipe, wĭng'-kō-pīp, *s.* gemeine Gauchheil, *n.*

Wind, wĭnd, wīnd, *s.* Wind, auch *fig.*; Athem; Laut, Ton; Wind, *m.* Blähung; Darmwindsucht (der Schafe), *f.*; *T.* Wind, *m.* Witterung, *f.*; *T.* zwei und dreißigste Theil der Windrose, *m.*; *fig.* Nichtigkeit, *f.*; *pl.* Athemzüge, *pl.*; the four —s, die vier Weltgegenden; a great *or* high —, *s.* starke, heftige Wind, *m.*; the — blows itself out, der Wind bläst sich aus, hört auf zu blasen oder zu wehen; what is in the — now? *col.* was ist nun wieder los? within — of, *col.* innerhalb des Bereiches von; by the *or* on a —, beim Winde; to be upon a —, *T.* beim Winde liegen; to get the — of a ship, *T.* einem Schiffe den Wind abgewinnen, abkneifen; to sail before the —, *T.* vor dem Winde segeln; to go near the —, to sail near the —, *T.* bei dem Winde segeln, halten; right in the —'s eye, dem Winde gerade entgegen; to go (sail) with the —, *T.* seinen Lauf nach dem Winde richten; to sail with — and tide, *T.* mit günstigem Winde und günstiger Flut segeln; to sail against the —, to have the — in one's teeth, *T.* den Wind gegen sich haben; between — and water, *T.* zwischen Wind und Wasser; —and weather serving (permitting), *T.* Wind und Wetter dienend (in Frachtbriefen); to be in —, to be in good —, guten Athem haben; to fetch one's —, Athem schöpfen; *T.* to break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen; to carry the —, den Kopf, die Nase hoch tragen (von Pferden); to wait for a —, auf einen günstigen Wind warten; to get —, to take —, auskommen, bekannt, ruchbar werden; to get (have) one in the —, Einen wittern; to get the — of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to have a thing in the —, Etwas wittern, von Etwas Wind haben; shortness of —, *s.* kurze Athem *m.*; to go down the —, in Verfall kommen, zurückkommen; in the —, im Werke; to raise the —, sich Geld verschaffen; — -arm, *s. T.* Windruthe (einer Windmühle), *f.*; — -bag, *s.* Luftballon, *m.*; — -band, *s.* Kapelle von Blasinstrumenten, *f.*; — -bands, *s. pl.* Windwolken, *pl.*; —beam, *s. T.* Kehlbalken, *m.*; —berry, *v.* whortle-berry; — -board, *s. T.* Windbrett, *n.*; —bound, *a.* von widrigem Winde aufgehalten, zurückgehalten; — -broken, *a.* kurzathmig, krank auf der Brust (von Pferden); —chest, *s.* Windlade, *f.*; —colic, *s.* Windkolik, *f.*; — -cutter, *s.* Oberlabium (einer Labial- od. Zungenpfeife an der Orgel), *n.*; — -door, *s. T.* Windthüre, *f.*; —dropsy, *s.* Windsucht, *f.*; —egg, *s.* Windei, Sporei, *n.*; —fall, *s.* vom Winde abgeschlagene Obst, *n.* Windschlag, Windbruch; (*T.* Naut.) Windstoß; *fig.* unerwartete Glücksfall, *m.* unerwartete Vermächtniß, *n.*; Schlump, Strandsegen, *m.*; —fallen, *a.* windbrochen; —flower, *s.* Windröschen, *n.*; —furnace, *s.* ein Ofen, der mit frischer Luft gespeist wird, Zugofen, *m.*; —gage, *s.* Windmesser, *m.*; —gall, *s.* Flußgalle (der Pferde), *f.*; *T.* helle Stelle (*f.*) in dichtem Gewölk (Anzeichen stürmischen Wetters); — -god, *s.* Gott der Winde, *m.*; —gun, *s.* Windbüchse, *f.*; — -harp, *s.* Windharfe, äolische Harfe, *f.*; —hatch, *s. T.* Förderschacht, *m.*; —hover, *s.* Wannenweher, *m.*; —instrument, *s.* Blasinstrument, *n.*; —mill, *s.* Windmühle, *f.*; —mills, *s. pl.* Luftschlösser,

pl.; —mill-sail, s. T. Windflügel, m.; —month, s. Windmonat, November, m.; —-music, s. Blasinstrumente, pl.; —pipe, s. Luftröhre, f.; (T. Hydr.) Luftständer, Windstock, m.; —pump, s. Windpumpe, f.; —ranner, v. —hover; —road, —rode, s. T. wird von einem Schiff gebraucht, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt, während der Wind so stark ist, daß es gegen den Strom getrieben wird; —row, s. Schwaden, Windstreifen, m.; Reihe halbdurchhauener Bäume, die durch den Fall eines Baumes umgeworfen wird; Reihe Heuhaufen, f.; —sail, s. T. Kühlsegel, Luftsegel, n. Windflügel, m. Windrosette (im Fenster) zur Beförderung des Luftzuges, f.; —seed, s. Bärenohr, n.; —-shaft, s. Windflügelwelle, f.; —shock, s. Windbruch, Windriß, m.; —-sprite, Windgeist, m.; —sucker, v. —hover; —swift, a. windschnell; —taught, a. a — taught ship, vom Winde auf die Seite gelegte Schiff, n.; —thrush, s. Pfeifdrossel, f.; —tight, a. gegen den Wind geschützt; —way, s. T. Wetterstrecke, f.; —-wheel, s. Windrad, n.

Wind, wīnd, v. a. ir. blasen; lüften, durch den Luftzug reinigen; winden; schrauben; wickeln; fig. winden, wickeln; einwickeln, umschließen, umgeben; herumholen, schweien, wenden (ein Schiff); steuern, lenken, richten; ändern, verändern; fig. wenden; (wind) wittern, spüren; —, v. n. ir. sich winden; sich werfen; schlängeln, sich schlängeln; sich drehen, sich wenden; fig. sich drehen, sich ändern; (n. u.) gehen; T. einen gewissen Compaßstrich verfolgen; how —s the ship? wo liegt das Schiff an? to — a call, mit der Pfeife commandiren; to — one's voice, die Stimme verändern; to turn and — the penny, mit seinem Pfunde wuchern; to — one's self into one's good graces, sich bei Einem einschmeicheln (cf. to insinuate one's self with one or into one's favor); to — about, umwinden, umwickeln; sich schlingen um, umschlingen; to — around, umschlingen, sich schlingen um; to — in or into, fig. bringen in, führen in; to — off, abwickeln, abwinden, abspulen, abhaspeln; to — on, aufwickeln; to — on a spool, aufspulen; to — out, herauswickeln, herauswinden; (auch out of) fig. sich herauswickeln, sich herauswinden, sich losmachen; to — up, aufwinden, aufwickeln; aufziehen (eine Uhr); spannen; stimmen (ein Saiteninstrument); fig. endigen; den Streit beenden, den Gegner zum Schweigen bringen; (v. n.) Am. das Geschäft aufgeben, Bankrott machen; to — up with, schließen mit...; T. abmachen, schließen, ordnen; abschließen, saldiren; zusammenfassen; to — up all one's affairs, alle seine Geschäfte abschließen, sich aus dem Geschäftsleben zurückziehen. [Wendung (im Wege), f.

Wind, s. (of the road) Windung oder

Windage, wĭn'-dĕj, s. T. Spielraum einer Kugel, m. [Haspelbaum, m.

Windbeam, wīnd'-bēm, s. Windebaum,

Winded, wĭn'-dĕd, a. (in Zus.) mit Wind oder Athem versehen, athmig; long-—, a. (lŏng-wīnd'-ĕd), mit langem Athem, langathmig; (lŏng-wĭn'-dĕd), langweilig; short'-—, a. kurzathmig, engbrüstig.

Winder, wīn'-dŭr, s. Windende, Dreher, Haspler; Haspel, m.; Winde; sich windende Pflanze; Stufe einer Wendeltreppe; lebenslängliche Deportation, f.; pl. T. Seidenhaspelrahmen, m.

Winder, wĭn'-dŭr, v. a. schwingen, worfeln (Getreide, 2c.). [f.

Winder-meb, —mĕb, s. Art Möve,

Windiness, wĭn'-dĭ-nĕs, s. Windigkeit, f. Windige, n.; blähende Eigenschaft; fig. Aufgeblasenheit, f.; Blähungen, pl.

Winding, wīn'-dĭng, s. Windung, Krümmung; T. Wendung (eines Minenganges), f.; T. Pfiff (auf der Bootsmannspfeife), m.; Spulen, Wickeln, n.; windschiefe Stelle, f.; —, a. sich windend, sich schlängelnd; —s and turnings, s. pl. krumme Gänge, pl.; —-butt, s. T. um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke, n.; —-curve, s. Wellenlinie, f.; —-engine, s. T. Winde, f.; Göpel, m.; Spul- oder Wickelmaschine, f.; —-frame, —machine, s. Ketten-Spulmaschine, f.; the ball-—-machine, s. Knäuel-Wickelmaschine, f.; —-horn, s. Waldhorn, n.; —-sheet, s. Grabtuch, Sterbehemd, Totenhemd; Abgeschmolzene (von Kerzen), n.; —-stairs, s. pl. —-staircase, s. Wendeltreppe, f.; —-sticks, s. pl. doppelte Richtscheit, n.; —-strap, s. Umlauf, Umgang (eines ungar. Sattels), m.; —-tackle, s. T. Gien, f.; —-tackle-pendant, s. Hänger einer Gien, m.; —-tackle of the mast, s. Seitentakel, n.; —-up, s. Aufwinden, Aufwickeln, n.; Schluß, m.; Resultat, n.

Windlass, (windlas, windlace), wīnd'-lăs, s. Winde, Weife, f.; Haspel, m.; (n. u.) Kurbel, f.; Krahn, Kranich, m.; T. Bratspill, n. Ankerwinde; List, f.; —-bits, s. pl. Bätingshölzer, pl.; —-chocks, s. pl. (T. Naut.) Spillklampen, pl.; —-ends, s. pl. Spillköpfe, pl.; —-lining, s. Spillbeschlag, m.

Windlass, (windlas, windlace), v. n. (n. u.) vorsichtig zu Werke gehen.

Windlay, wīnd'-lā, s. Windung, Biegung, f.

Windle, wĭn'-dl, s. Spindel, f.; Haspel, m. & f.; pl. Weife, Garnwinde, f.

Windless, wīnd'-lĕs, a. ohne Wind; athemlos.

Window, wĭn'-dō, s. Fenster, n., auch fig.; fensterähnliche Öffnung, f.; in the —, im Schaufenster, in der Auslage; the house is going out at the —s, die Wirthschaft geht den Krebsgang, es geht Alles drunter und drüber; —bench, s. Fensterbank, f.; —blind, s. Fensterschirm, m.; —curtain, s. Fenstergardine, f.; —-dresser, s. der seine Waren auslegt; —frame, s. Fensterrahmen, m.; —glass, s. Fensterglas, n.; —pot, s. Blumentopf am Fenster, m.; —sash, v. sash; —shutter, s. Fensterladen, m.; —sill, s. Fensterbank, f.; —tax, s. Fenstersteuer, f.

Window, v. a. mit Fenstern versehen; (n. u.) an das Fenster stellen; (n. u.) durchlöchern. [durchkreuzt.

Windowy, wĭn'-dō-ĭ, a. fensterartig;

Windster, wīnd'-stŭr, s. Seidenspuler, m. [Resultat, n.

Wind-up, wīnd'-ŭp, s. Schluß, m.

Windward, wīnd'-wŭrd, a. auf der Luvseite befindlich; — tide, s. Windwärts-Flut oder Ebbe, f.; —, adv. gegen den Wind, windwärts; —, s. Windseite, Luvseite, f.; to—, luvwärts; to get the — of, Einem entwischen.

Windy, wĭn'-dĭ, a. windig, auch fig. nichtig, eitel; blähend; voll Blähungen; fig. hochtrabend; stürmisch; dumm, einfältig; —colic, v. windcolic; —rupture, s. T. Windbruch, m.; —side, s. Windseite, f.

Wine, wīn, s. Wein, m.; fig. Trunkenheit, f. Trinken, n.; pl. (n. u.) Weingläser, pl.; good — needs no bush, prov. gute Waare verkauft sich selbst; —bibber, s. Weinsäufer, m.; —bottle, s. Weinflasche, f.; —cask, s. Weinfaß, n.; —cellar, s. Weinkeller, m.; —cock, s. Hahn zum Weinabzapfen, m.; —conner, s. Aufseher über das Weinmaß; Weinkenner, Weinkoster, m.; —cooler, s. Weinkühler, m.; —cooper, s. Weinküper, m.; —cup, s. Weinbecher, m.; —eager, v. vinegar; —fly, s. Weinfliege, f.; —funnel, s. Weintrichter, m.; —glass, s. Weinglas, n.; a — glassfull, s. Weinglasvoll, n.; —-kernel oil, s. Traubenkernöl, n.; —lees, s. pl. Weinhefen, pl.; —licence, s. Erlaubniß zum Weinverkauf, f. Weinschank, m.; —measure, s. Weinmaß, n.; —merchant, s. Weinhändler, m.; —muller, s. Gefäß zum Weinwärmen, n.; —offerings, s. pl. Trankopfer, n.; —porter, s. Weinschröter, m.; —press, s. Weinpresse, Kelter, f.; —seller, s. Weinhändler, m.; —-shades, s. pl. v. —-vaults; —shed, s. col. Weinvergießen, n.; —skin, s. Weinschlauch, m.; —sop, s. Weinmus, n.; —-stone, s. Weinstein, m.; —-strainer, s. Weinzieher, m. (Art Heber); —-taster, s. Weinkoster (Instrument) Weinzieher, Stechheber, m.; —trade, s. Weinhandel, m.; —-vaults, s. pl. Weinkeller, m.; —-vinegar, s. Weinessig, m.; —waiter, s. Weinpräsentirteller, m. [weinlos.

Wineless, wīn'-lĕs, a. ohne Wein,

Winey, wī'-nĭ, a. (sl.) betrunken.

Wing, wĭng, s. Flügel, Fittich, m. Schwinge, f.; (Seiten-)Coulisse, f.; auch fig.; fig. Flug; Schutz; T. Flügel (einer Armee, einer Brücke, eines Kronwerkes); T. innere Schiffsseite, f.; hervorspringender Theil des Decks eines Dampfers, worauf der Radkasten steht; T. Seitenschoß, Seitenzweig, m.; Seitentheil, n. Seitenmauer, f.; pl. T. Schamlippen, pl.; pl. Epaulettes, Achselbänder, pl.; pl. T. Seiten, pl.; to make — to, den Flug richten nach; to take—, fliegen, auffliegen, ausfliegen; to be upon the —, fig. auf dem Fluge stehen, sich rühren; ever to be on the — for, immer jagen, streben, trachten nach; —-and-—, T. platt vor dem Winde; —callipers, —compasses, s. pl. Hangzirkel mit einer Stellstange, pl.; Bogenzirkel, Charnierzirkel mit Bogen, m.; on the —, während des Fliegens; —cleft, a. T. gefiedert, geschlitzt; —footed, a. schnellfüßig; —pea, s. Spargelerbse, f.; —sail, s. —sail of a ketch, T. Gaffelsegel oder Besansegel einer Kits, n.; —shell, s. Flügeldecke, f.; —stoppers, s. pl. Schwakenhalsen an den Seiten des Schiffes im Kabelgat, pl.; —transom, s. (oberste) Heckbalken, m.; —-wales, s. pl. Balken, pl. die das Radkastendeck abschließen.

Wing, v. a. flügeln, beschwingen; fig. beflügeln; mit Flügeln (Seitentheilen) versehen; (eine Armee) mit Flügeln versehen; mit den Flügeln fortbewegen; fliegen; T. flügeln (in den Flügel schießen); im Duell (in die Schulter) verwunden; zerlegen, transchiren; to — up the ballast, den Ballast hoch bringen, um das Schlingern zu vermeiden; —, v. n. fliegen; to — it away, davon fliegen.

Winged, wĭng'-ĕd, a. beflügelt, geflügelt; fig. schnell; in den Flügeln (v. to wing) verwundet; von Vögeln wimmelnd; T. geflügelt; the — creation, s. Geflügel, n.; —mullet, s. Springfisch, m.; —pea, s. Ochererbse; Spargelerbse, f.

Wingers, wĭng'-ŭrz, s. pl. T. Fässer, die an den Seiten des Schiffsraumes gestaut worden sind, pl.

Wingless, wĭng'-lĕs, a. ohne Flügel.

Winglet, wĭng'-lĕt, s. kleine Flügel, m.

Wingy, wĭn'-gĭ, a. geflügelt; fig. beflügelt.

Wining, wī'-nĭng, p. a. ludicr. —party, s. Wein-, Trink-Gesellschaft, f.

Wink, wĭngk, v. n. die Augen schließen, zudrücken; winken, blinzen, mit den Augen blinken; schwach schimmern;

dämmern; to — (one's eyes) at, winken, zuwinken; ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen, nachsehen, übersehen; —ing light, *s.* Dämmerlicht, *n.*; —ed at, *a.* übersehen; —ing at, *s.* Nachsehen, Übersehen, *n.*; to — on one, jemandem zuwinken; to — away a few tears, einige wenige Thränen durch Blinzeln vertreiben.

Wink, *s.* Wink (mit den Augen), *m.*; Schließen der Augenlieder, *n.*; to tip one a —, Einem zuwinken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, wĭngk'-ŭr, *s.* Blinzende; Winkende, *m.*; —-pieces, *s. pl.* (auch winkers) Augenklappen, Scheuleder (für Pferde), *pl.*

Winkingly, wĭngk'-ĭng-lĭ, *a.* mit halb verschlossenen Augen; blinzend; winkend.

Winkle-hawk, wĭngk'-l-hâk, *s.* Am. (rechtwinklige) Schlitz in Kleidern, *m.*

Winner, wĭn'-nŭr, *s.* Gewinner, *m.*

Winning, wĭn'-nĭng, *a.* gewinnend; *fig.* einnehmend; —, *s.* Gewinnen, Erobern, *n.*; *pl.* Gewinn, Nutzen, *m.*; *pl. vulg.* gestohlene Effecten, *pl.*; to have a — way with, sich beliebt machen bei; —back, *s.* Quittmachen, *n.*; —-post, *s.* (auf Rennbahnen) Ziel, *n.*; —-throw, *s.* glückliche Würfelwurf, Treffer, *m.*

Winnock, wĭn'-nŏk, *s.* (schott.) Fenster, [*n.*

Winnow, wĭn'-nō, *v. a.* wannen, schwingen, worfeln; fächern, fächeln; *fig.* prüfen, erwägen; (from) sichten, sondern, scheiden; —, *v. n.* wannen, worfeln, schwingen; ‖—er, *s.* Kornschwinger, Worfler; *fig.* Sichter, Prüfer, *m.*

Winnowing, wĭn'-nō-ĭng, *s.* Wannen, *rc.*; *T.* Sieblohn (von Getreide, *rc.*), *n.*; —-basket, *s.* Futterschwinge; *T.* Wanne, *f.*; —-mill, *s.* Getreide-Putzmühle, *f.*; —-sieve, *s.* Wanne, Kornschwinge, *f.*

Winsome, wĭn'-sŭm, *a.* munter, heiter, fröhlich, lebhaft, von einnehmendem, gefälligem Wesen.

Winter, wĭn'-tŭr, *s.* Winter; *T.* Unterbalken, Querbalken (an der Presse), *m.*; —aconite, *s.* Christwurz, *f.*; —apple, *s.* Winterapfel, *m.*; —barley, *s.* Wintergerste, *f.*; —beaten, *a.* vom Winter beschädigt; —berry, *s.* Winterbeere, *f.* (Prinos verticillatus); —bloom, *s.* Maibusch, *m.* klebrige Felsenstrauch, *m.*; —cherry, *s.* Judenkirsche, Blasenkirsche, *f.*; rothe Nachtschatten, *m.*; —citron, *s.* Art Winterbirn, *f.*; —cold, *s.* Winterkälte, *f.*; —cress, *s.* Winterkresse, *f.*; —cricket, *s.* Winterheimchen, *n.*; —crop, *s.* Wintergetreide, *n.*; —fallow, *s.* das im Winter umgepflügte Feld, *n.*; —fallowing, *s.* Umpflügen der Felder im Winter, *n.*; —garden, *s.* Wintergarten, *m.*; —green, *s.* Wintergrün, *n.*; to — ground, *v. a.* überwintern (von Blumen); —-gull, —-mew, *s.* Wintermöwe, *f.*; —heyning, *s. T.* Zeit zwischen dem 11. November und 23. April; —house, *s.* Winterhaus, *n.*; to — kill, *v. a.* erfrieren machen; (*v. n.*) erfrieren; —lodge, —lodgement, *s. T.* Winterhülle, *f.*; —night, *s.* Winternacht, *f.*; —pear, *s.* Winterbirn, *f.*; —quarters, *s. pl.* Winterquartiere, *pl.*; to — rig, *v. a.* im Winter umpflügen; —rocket, *s.* Rapunzel, *f.* Senfkraut, *n.*; —savoury, *s.* Wintersaturei, *f.*; —'s-bark, *s.* Wintersrinde, magellanische Rinde, *f.*; —season, *s.* Winterzeit, *f.*; —solstice, *s.* Wintersonnenwende, *f.*; —'s-way, *s.* Winterhafte, *n.*; —tempest, *s.* Wintersturm, *m.*; —weather, *s.* Winterwetter, *n.*; ‖—, *v. n.* den Winter verbringen, wintern, überwintern; —, *v. a.* überwintern, durchwintern, den Winter über unterhalten, den Winter hindurch füttern; ‖—ing, *s.* Wintern, Überwintern, *n.*; Stallfütterung, *f.*; ‖—ish, —ly, *a.* (n. u.) winterlich, winterhaft; ‖—y, wĭn'-tŭr-ĭ, *a.* winterig.

Wintle, wĭn'-tl, *v. n.* (schott.) taumeln, zappeln.

Winy, wī'-nĭ, *a.* weinartig, weinicht.

Winze, wĭnz, *s. T.* kleine von einem Stollen zum anderen getriebene Schacht, zu Beförderung der Wetterlosung; (schott.) Fluch, Schwur, *m.*

Wipe, wīp, *v. a.* wischen; abwischen, trocknen; putzen; abtrocknen; *fig.* (one of a thing) schnellen, prellen; *fig.* reinigen; *fig.* (from) verwischen; to — at, wischen an; to — away, wegwischen; to — down, abwischen; to — off, abwischen; *fig.* auswetzen, wieder gut machen; to — out, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten; —, *s.* Wischen, Abwischen, *n.*; *fig.* Wischer, Verweis, Ausputzer; Hieb, Stich; Wisch, *m.*; Taschentuch, *n.*; Kiebitz, *m.*; to give a —, darüber wischen; *fig.* einen Wischer geben, ausschelten.

Wiper, wī'-pŭr, *s.* Wischende, Wischer, *m.*; Wischtuch; Schnupftuch, *n.*; Hebebaumen, Hebling, *m.*

Wiping, wī'-pĭng, *s.* Wischen; *fig.* Betrügen, Schnellen, *n.*; —-clout, *s.* Wischtuch, *n.* Wischlappen, *m.*

Wire, wīr, *s.* Draht; Grad (an der Schärfe eines Schneidwerkzeugs), *m.*; *pl.* Drahtstäbe, *pl.*; Telegraph, *m.*; conducting —, *s.* Leitungsdraht, *m.*; to dance one upon one's own —, Einen nach seiner Pfeife tanzen lassen; to — draw, *v. a. ir.* Draht ziehen; *fig.* ausdehnen; in die Länge ziehen; (into) verdrehen; ausziehen, ausplündern; faller- —, *s.* Einwindedraht, Aufschlagdraht, *m.*; flatted- —, *s.* Lahn, *m.*; —-blind, *s.* Fenstervorsatz, *m.* (bemaltes Drahtgewebe vor den untern Fensterscheiben); —-brush, *s.* Draht-, Kratzbürste, *f.*; —drawer, *s.* Drahtzieher, *m.*; gold — drawer, *s.* Goldzieher, *m.*; —-drawing, *s.* Drahtziehen, *n.*; —-drawing-machine, *s.* Drahtziehbank, *f.*; —-drawing-mill, *s.* Drahtmühle, Drahtzieherei, *f.*; —-edge, *s.* Am. Draht, der sich beim Schleifen an dem geschliffenen Gegenstande bildet und erst entfernt werden muß, ehe derselbe zum Schneiden tauglich ist; *fig.* Schärfe, *f.*; —fender, *s.* Drahtstülpe, *f.*; —gage, *s.* Drahtmaß, *n.* Schießklinge, *f.*; —gauze, *s.* Drahtgaze, *f.*; —grate, *s.* Drahtgitter, *n.*; —-mill, *s.* Drahtmühle, *f.*; —-pin, *s.* Laufstift, *m.*; —-pliers, *s. pl.* Drahtzange, Biegzange, *f.*; —-puller, *s.* Drahtzieher; Marionettenspieler, *m.*; einer, der auf alle Weise das Staatsgetriebe belauscht, wie Zeitungsschreiber, Stellenjäger, Congreßmitglieder, *rc.*; *fig.* Lenker hinter den Kulissen (bes. auf polit. Gebiete & Am.), politische Intrigant; —-pulling, *s.* Am. politische Machinationen, *pl.*; —ribbon, *s.* Drahtband, Wierenband, *n.*; —-rope, *s.* Drahttauwerk, *n.*; —sieve, *s.* Drahtsieb, *n.*; —string, *s.* Drahtsaite, *f.*; —tack, *s.* Drahtstift, *m.*; —wove, *s.* Velinpapier, *n.*; —work, *s.* Drahtarbeit, *f.*; —worm, *s.* Kornwurm, *m.*

Wire, *v. a.* mit Draht binden.

Wirricow, wĭr'-rĭ-kō, *s.* (schott.) Kobold, Poltergeist, *m.*

Wiry, wī'-rĭ, *a.* drähtern; dünn oder zäh wie Draht; (von Personen) dürr und nervig; —old fellow, *s.* alte zache Geizhals, der nicht gern etwas herausrückt, *m.* [denken, erdenken.

Wis, wĭs, *v. a. & n. ir.* (obs.) wissen;

Wisdom, wĭz'-dŭm, *s.* Weisheit; Klugheit; Erfahrenheit; Weisheit Salomonis (ein Buch der heiligen Schrift), *f.*

Wise, wīz, *a.* (—ly, *adv.*) weise; klug, verständig; weise, geschickt, erfahren; ehrenvoll; *adv.* weislich, klüglich; a word to the — is enough, *prov.* Gelehrten ist gut predigen; I am none *or* not the wiser for it, ich bin um Nichts klüger, um Nichts gebessert; —acre, *s.* (n. u.) Weisheitsprediger, Sentenzensprecher; Narr, Pinsel, Thor, *m.*; Miss —acre, Jungfer Naseweis; —-hearted, *a. bibl.* weise, klug, geschickt; —-like, *a.* (schott.) anständig (Kleidung, Ansehen); —-man, *s.* Weise; Wahrsager, *m.*; —-woman, *s.* kluge Frau, Wahrsagerin, *f.*

Wise, wīz, *adv.* (n. u.) to make one —, Einem Etwas weis machen.

Wise, *s.* Art, Weise, *f.*; in no —, auf keine Weise, keineswegs; in any —, schlechterdings.

Wiseling, wīz'-lĭng, *s.* Klügling, *m.*

Wiseness, wīz'-nĕs, *s.* (n. u.) Weisheit, *f.*

Wish, wĭsh, *v. n.* wünschen; —, *v. a.* wünschen; erbitten; verlangen; to — joy, Glück wünschen, gratuliren; as my heart could —, nach Herzenswunsch; I — you home safe, ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen; to — for, wünschen, sich sehnen nach; wished for, erwünscht, ersehnt; I — to God you had done it, wollte Gott, Sie hätten es gethan; to — (one) well, Gutes wünschen, gönnen, gut sein; to — one at the devil, *vulg.* Jemand zum Henker wünschen; ‖—, Wunsch, *m.* Verlangen, Begehren, *n.*; she has her —, ihr Wunsch ist erfüllt; —-bone, —ing-bone, *s.* Am. Hühnerbrustbein, *n.*

Wishedly, wĭsh'-ĕd-lĭ, *a.* (n. u.) nach Wunsch, erwünscht. [Sehnende, *m.*

Wisher, wĭsh'-ŭr, *s.* Wünschende,

Wishful, wĭsh'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) wünschend; sehnend, sehnlich, sehnsüchtig; *adv.* mit Verlangen; (n. u.) erwünscht, wünschenswerth; ‖—ness, *s.* Verlangen, *n.* Sehnsucht, *f.*

Wishly, wĭsh'-lĭ, *adv.* (n. u.) sehnsüchtiglich, mit Verlangen.

Wishy-washy, wĭsh'-ĭ-wŏsh'-ĭ, *s.* Wischwasch, *m.*; schlechte, dünne Getränk, *n.*; Kinderei, *f.*; —, *a.* läppisch, geringe, geringfügig.

Wisk, wĭsk, *v. n. vulg.* schwänzeln, flattern, wedeln; to — about, *vulg.* herumschwänzeln.

Wisket, wĭs'-kĭt, *s.* Korb, *m.*

Wisky-frisky, wĭs'-kĭ-frĭs'-kĭ, *adv. vulg.* ripsraps, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, wĭsp, *s.* Wisch, Scheuerlappen, *m.*; to twist the linen up into a —, die Wäsche zusammen rödeln, auswinden; Bündchen, Bündel, *n.*; —of hay, *s.* Bündchen Heu, *n.*; —of straw, *s.* Strohwisch, *m.*; a — of snipes, *s. pl. T.* ein Paar oder auch drei Schnepfen, *pl.* [scheuern, abbürsten.

Wisp, *v. a.* wischen, streichen; ab-

Wiss, (n. u.) *v.* to wis.

Wist, wĭst, *pret.* (schott.) von to wiss (= knew, wußte).

Wistful, wĭst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ernsthaft, tiefsinnig, nachdenkend, bedeutungsvoll, aufmerksam; sehnsüchtig.

Wistit, wĭs'-tĭt, *s.* Uistiti, Bisamaffe, *m.*

Wistly, wĭst'-lĭ, *adv.* aufmerksam, ernstlich, ausdrucksvoll; sehnlich.

Wiston-wish, wĭs'-tŏn-wĭsh, *s. v.* prairie-dog.

Wit, wĭt, *v. n.* (n. u.) wissen (nur noch im Infinitiv); to —, nämlich, das ist, das heißt.

Wit, *s.* Witz; *fg.* Witz, *m.* Klugheit, *f.:* Kopf, Verstand; Sinn; witzige Kopf; Witzling, Mann von Geist, Mann von Kopf, *m.; pl.* gesunde Verstand, *m.*; common —, *s.* gesunde Menschenverstand, gesunde Verstand, *m.*; to learn —, (durch Schaden) klug werden; to teach one —, Einen witzigen, klüger machen; — whither wilt thou? wo denk' ich hin? wo denken Sie hin? bought — is best, *prov.* durch Schaden wird man klug; one ounce of a man's own — is worth a tun of other people's, oder one ounce of mother — is worth a pound of clergy, *prov.* ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Centner Schulwitz; — enough to keep one's self warm, wenig Witz; to be out of one's — s, seinen Verstand verloren haben, nicht gescheit sein; to be frightened out of one's — s, vor Schrecken außer sich sein; to come to one's — s again, wieder zu Verstande, zur Besinnung kommen; to be at one's — s' end, sich nicht klug genug sein, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen; one of the firstrate — s, einer der besten Köpfe; — cracker, *s.* (l. u.) Spaßmacher, *m.*; — craft, *s.* (n. u.) witzige Einfall, Scharfsinn, *m.*; — snapper, *s.* Naseweis, Witzjäger, *m.*; — starved, *a.* geistesarm, geistlos; — worm, *s.* Witzzerstörer; einer der vom Witzemachen lebt, *m.*

Witch, wĭtsh, *s.* Hexe, Zauberin, *f.*; (n. u.) krumme Ufer, *n.*; — elm, *s.* englische breitblätterige Rüster, *f.*; — -finder, *s.* Hexenriecher, *m.*; — hazel, *s.* Hopfenhainbuche, *f.*; Zauberstrauch, *m.*; — meal, *s.* Hexenmehl, *n.*; Erdschwefel, Bärlappsamen, *m.*; — play, *s.* Hexenspiel, *n.*; — -tree, *s.*, *v.* mountain-ash; ‖—, *v. a.* bezaubern, behexen.

Witchcraft, wĭtsh'-krăft, *s.* Zauberkraft, übernatürliche Kraft; Zauberei, Hexerei, *f.*

Witchen, wĭtsh'-ĕn, *s.* Hagebuche, [wilde Esche, *f.*

Witchery, wĭtsh'-ĕr-ĭ, *s.* Zauberei, Hexerei, *f.*

Witcraft, wĭt'-krăft, *s. v.* unter wit.

Wite, wīt, *v. a.* (n. u.) tadeln, einen Vorwurf machen; —, *s.* (n. u.) Tadel, Vorwurf, *m.*; ‖—less, *a.* (n. u.) tadellos.

Witenagemote, wĭt'-tn-ă-jĕ'-mōt, *s.* allgemeine Volksversammlung der alten Sassen, *f.*

Witfree, wĭt'-frē, *a.* (n. u.) von Geldstrafe befreiet.

With, wĭdh, wĭth, *prp.* mit, nebst, sammt; durch; von; bei; an; vor; unter; come along — me, kommen Sie mit mir; one — another, mit einander, zusammen, zugleich; Eins ins Andere gerechnet; to cure a disease — fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen; to be — child, schwanger sein; to be angry — one, auf Jemanden böse sein; to weep — sorrow, vor Kummer weinen; — all speed, unverzüglich; it is a usual thing — him, es ist so sein Gebrauch; grayhaired — anguish, vor Kummer grau geworden; — that, damit; hierauf.

With, wĭth, *s.* Weidenruthe, *f.* Weidenzweig, *m.*; Weidenband, *n.*

Withal, wĭdh-āl', *adv.* zugleich, daneben, übrigens; —, *prp. v.* with.

Withdraw, wĭdh-drā', *v. a. ir.* zurückziehen, wegziehen, abziehen; wegrufen, abrufen; *fg.* entziehen; *fg.* zurücknehmen, widerrufen; (from) abwendig machen; —, *v. n. ir.* sich zurückziehen, weggehen; sich verziehen (von Wolken); sich aus dem Staube machen; *fg.* (from) sich zurückziehen, austreten; — ing-room, *s.* Nebenzimmer, Gesellschaftszimmer, *n.*; ‖—al, — -ăl, *s.* Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme, *f.* Zurücknehmen, *n.*; ‖—er, *s.* Entzieher, Berauber, *m.*; ‖—ment, *s.* Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme, *f.*

Withe, wĭth, *s. v.* with; Eisenbügel (*m.*) am Ende einer Spiere; —, *v. a.* mit Wieden binden.

Wither, wĭdh'-ŭr, *v. n.* welken, verwelken, vertrocknen, verdorren; *fg.* (auch mit away) verwelken, vergehen; —, *v. a.* verwelken machen; dörren; aussaugen; *fg.* welk machen; to — one up, *col.* jemand verwelken machen; ‖—ed, *a.* verwelkt, vertrocknet, verschrumpft; ‖—edness, *s.* Verwelktheit, Vertrocknung, welke Beschaffenheit, *f.*; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) verwelkend; — ing look, *s.* stechende, verächtliche Blick, *m.*

Wither-band, wĭdh'-ŭr-bănd, *s.* Sattelblech, *n.*

Witherite, wĭdh'-ŭr-īt, *s.* (*T.* Min.) Witherit, *m.* kohlensaure Schwererde, *f.*

Withernam, wĭdh'-ŭr-năm, *s. T.* Gerichtsbefehl, durch den man berechtigt wird andres Gut, ꝛc. statt des ungerechter Weise genommenen oder zurückgehaltenen zu nehmen, *m.*

Withers, wĭdh'-ŭrz, *s. pl.* Widerrist (eines Pferdes), *m.*; Genickkissen (am Pferdekummet), *n.*; to press on the wrung —, auf den faulen Fleck, die empfindliche Seite treffen.

Withersake, wĭdh'-ŭr-sāk, *s.* (n. u.) Apostat, Renegat, *m.*

Withershins, wĭdh'-ŭr-shĭns, *s.* (schott.) rückgängige Bewegung, *f.*

Wither-strap, wĭdh'-ŭr-străp, *s.* Halsriemen (am Sielengeschirr), *m.*

Wither-wrung, wĭdh'-ŭr-rŭng, *a.* am Widerriste verletzt; —, *s.* Verletzung am Widerriste, *f.*

Withhold, wĭdh-hōld', *v. a. ir.* (from) zurückhalten, verhindern; vorenthalten; zurücknehmen, versagen; ‖—er, *s.* Zurückhaltende, *m.* der, welcher vorenthält.

Within, wĭdh-ĭn', *prp.* in, innerhalb, auch *fg.*; —, *adv.* innen, drinnen, darin; inwendig, innerlich; from —, von innen; — doors, im Hause, im Zimmer; — our memory, bei unserm Gedenken; — himself, bei sich selbst; — a while after, einige Zeit nachher; — call, im Bereich der Stimme; — board, *T.* im Schiffe; — a small matter, beinahe, fast; — a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; he was — a little of being killed, er wäre beinahe getödtet worden; — side, *adv.* (n. u.) innerhalb, inwendig.

Without, wĭdh-ŏŭt', *prp.* ohne; außer; außerhalb, vor; —, *adv.* außen, draußen; hinaus; äußerlich; —, *c.* wenn nicht, wofern nicht, außer wenn; — you saw, es sei denn, daß Sie sähen; from —, von außen; — book, auswendig; — delay, unverzüglich; — doors, vor der Thür, außer dem Hause; — fee, unentgeltlich; I can do — it, ich kann es entbehren, missen; — our reach, außer unserem Bereiche.

Withsay, wĭdh-sā', *v. a. ir.* (n. u.) widersprechen.

Withstand, wĭdh-stănd', *v. a. ir.* widerstehen, widerstreben, sich widersetzen; ‖—er, *s.* Widerstrebende, Widersetzer; Widerstand, *m.*

Withwind, wĭth'-wīnd, *s.* Ackerwinde, *f.* Windeglöckchen (Blume), *n.*

Withy, wĭth'-ĭ, *s.* Weide, Bandweide, *f.*; —, *a.* aus Weidenzweigen gemacht.

Witless, wĭt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unwitzig; verstandlos, unverständig; *fg.* unüberlegt, gedankenlos; ‖—ness, *s.* Unüberlegtheit, *f.*

Witling, wĭt'-lĭng, *s.* Witzling, *m.*

Witness, wĭt'-nĕs, *s.* Zeugniß, *n.*, auch *fg.*; Zeuge, Gewährsmann; *T.* Maßkegel, Maßhübel, *m.*; in — whereof, *T.* zum Zeugniß dessen, urkundlich dessen; eye —, *s.* Augenzeuge, *m.*; to bear —, Zeugniß ablegen; to call to —, to take to —, zum Zeugen aufrufen oder nehmen; with a —, wirklich, wahrlich, offenbar; gewaltig, sehr; *v.* with a vengeance; — -box, *s.* Zeugenloge, *f.*; — -tree, *s.* Am. Grenzbaum, Markbaum, *T.* Vierherrenbaum, feste Punkt, *m.*; ‖—, *v. a.* bezeugen; *fg.* beweisen, erweisen, durch ein Zeugniß erhärten; Zeuge, Augenzeuge sein von, gegenwärtig, zugegen sein bei; —, *v. n.* Zeuge sein, Zeugniß ablegen, zeugen: to — one, Augenzeuge sein von dem Verhalten Jemandes; ‖—er, *s.* (Augen-)Zeuge, *m.*

Witney, wĭt'-nĭ, *s.* Art schmaler Kalmuck, *m.*: — -blankets, *s. pl.* wollene Bettdecken, *pl.*

Witted, wĭt'-tĕd, *a.* witzig, verständig; half —, einfältig, albern; quick- —, scharfsinnig, geistreich; to have been —, gewitzigt worden sein.

Wittenagemote, *v.* witenagemote.

Witters, wĭt'-tŭrz, *s. pl.* (schott.) Widerhaken (*m.*) an einem Fischspeer.

Witticism, wĭt'-tĭ-sĭzm, *s.* Witz, witzige Einfall, *m.*; Witzelei, *f.* [*f.* Witz, *m.*

Wittiness, wĭt'-tĭ-nĕs, *s.* Witzigkeit,

Wittingly, wĭt'-tĭng-lĭ, *adv.* wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

Wittol, wĭt'-tŏl, *s.* geduldige Hahnrei, gute, nachsichtige Mann, *m.*

Wittoly, wittolly, wĭt'-tŏl-ĭ, *a.* wie ein geduldiger Hahnrei.

Witty, wĭt'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) witzig; sinnreich, geistreich; beißend, satirisch.

Witwal, wĭt'-wăl, *s.* große Buntspecht, Rothspecht, *m.*; Goldamsel, *f.*

Wive, wīv, *v. n.* eine Frau nehmen, sich verheirathen, sich beweiben (n. u.); —, *v. a.* (n. u.) heirathen, zur Frau nehmen; beweiben.

Wivehood, wīv'-hŭd, *s.* weiblich anständige Benehmen, *n.* Weiblichkeit, *f.*

Wivel, wīv'-vl, *s. v.* weevil.

Wiveless, wīv'-lĕs, *a.* ohne Frau, unverheirathet, ledig.

Wively, wīv'-lĭ, *a.* weiblich.

Wiver, wiverin, wivern, wī'-vŭr, wīv'-ŭr-ĭn, wī'-vŭrn, *s.* (*T.* Herald.) fliegende Eidechse, *f.*

Wizard, wĭz'-ŭrd, *s.* weise Mann; Zauberer, Hexenmeister, *m.*; —, *a.* zauberisch; bezaubernd; von Zauberern besucht; — rod, *s.* Zauberstab, *m.*; ‖—ry, *s.* Hexerei, *f.*

Wizen, wĭz'-zn, *v. n. v.* to wither & weasand; ‖—ed-faced, *a.* schmalbäckig.

Wk. *abbr.* für week.

Wn. (wn.) *abbr.* für when.

Wo. (wo.) *abbr.* für who.

Woad, wōd, *s.* Waid, *m.*; the — beavers well, *T.* der Waid läßt sich in feine Fädchen ziehen; — -cake, *s.* Waidballen, *m.*; — -mill, *s.* Waidmühle, *f.*; —, *v. a.* mit Waid färben, blau färben.

Wobble, wŏb'-bl, *v. n.* (off) langsam, schwerfällig davon fliegen.

Wode, wōd, *a.* provinc. toll, verrückt, rasend.

Woden, wō'-dn, *s.* (Gott) Wodan, *m.*

Woe, wō, *s.* Weh, Leiden, *n.* Kummer, *m.*; —, *i.* wehe! —, *a.* (n. u.) traurig, niedergeschlagen; tender — s, *s.* Liebespein, *f.*; — to you! wehe Euch! — is me! — to me! ach, ich Unglücklicher! I am — for it, es thut mir leid; — worth the man! Wehe treffe den Mann! — begone, *a.* in Traurigkeit versenkt, voll Gram, von Leiden gebeugt, voll Verzweiflung, außer sich; sorgenvoll,

kummervoll; a —-worn cheek, eine kummerbleiche, leidengefurchte Wange, f.; —-wearied, a. des Wehes überdrüssig. [gend, traurig.

Woeded, wō'-dĕd, a. (l. u.) wehkla-

Woeful, &c., v. woful.

Woesome, (n. u.) v. woful.

Woful, wō'-fŭl, a. (—ly, adv.) traurig, betrübt, kummervoll, jammervoll; traurig, Trauer verursachend; elend, erbärmlich, jämmerlich; ‖—ness, s. Jammer, m. Elend, n.

Wold, wōld, s. offene, ebene Gegend, Ebene, f.; Wald, m.; Gewalt, f.

Wolf, wŭlf, s. Wolf; Wolf (ein Krebsgeschwür; Überschußmetall nebst Vertiefung dafür); Kornwolf, Kornwurm; Sitzriemen (eines ungar. Sattels), m.; she-—, s. Wölfin, f.; — in the stomach, v. Wolfshunger, m.; to hold the — by the ears, prov. in der Klemme sein, zwischen Thür und Angel stecken; to keep the — out of doors, prov. sich des Hungers erwehren; — dog, s. Wolfshund, m.; — fish, s. Seewolf (ein Fisch), m.; — hunting, s. Wolfsjagd, f.; — man, s. Währwolf, m.; — month, s. Wolfsmonat, Januar, m.; — net, s. großes Fischnetz, n.; —'s bane, s. Wolfswurz, f. Eisenhütlein, n.; —'s claw, s. Wolfsklau, f. Bärlapp, m.; —'s fart, s. Bovist, m.; —'s milk, s. Wolfsmilch, f.; —'s peach, s. Liebesapfel, m.; — stone, s. T. Wolfstein, Laufstein, m.

Wolfeshead, wŭlfs'-hĕd, s. T. Kopf eines Geächteten, m.

Wolfish, wŭl'-fĭsh, a. (—ly, adv.) wölfisch, Wolfs...; wild, heißhungrig; gefräßig; — visage, s. Wolfsgesicht, n.; ‖—ness, s. wölfische Wesen, n. Gefräßigkeit, Freßbegierde, f. [m.

Wolfling, wŭlf'-lĭng, s. junge Wolf,

Wolfram, wŭlf'-răm, s. (T. Min.) Wolfram, m.; v. rock-lead.

Wolframine, wŭlf'-răm-ĭn, s. Wolframsäure, f. [Min.) Wollastonit, m.

Wollastonite, wŏl'-lăs-tōn-īt, s. (T.

Wolverene, wolverin, wŭl-vĕr-ēn', wŭl'-vĕr-ĭn, s. nordamerikanische Vielfraß, Wiesenfuchs, m.; pl. **wolverings**, wŭl'-vĕr-ĭngz, s. pl. amerikanische Vielfraßfelle, pl.

Wolves, wŭlvz, pl. von wolf; — teeth, s. pl. Überzähne (eines Pferdes), pl.

Wolvish, wolvishness, v. wolfish, &c.

Woman, wŭm'-ăn, s. Weib, Frauenzimmer, n. Frauensperson, Frau, f.; Weibsbild, Weibsstück, n.; Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau, f.; — of the town, s. Lustdirne, öffentliche Hure, f.; grave —, s. Matrone, f.; childbed —, s. Wöchnerin, Kindbetterin, f.; — child, s. Mädchen, Töchterchen, n.; — dwarf, s. Zwergin, f.; — hater, s. Weiberfeind, m.; — like, a. weiberhaft, weibisch; — saint, s. Heilige, f.; —'s attire, s. Weiberschmuck, m.; —'s rights convention, Am. Verein, m., die Rechte der Frauen mittelst öffentlicher Besprechungen zur Anerkennung zu bringen und ihre Stellung politisch und social zu verbessern; — servant, s. Magd, f.; —'s tailor, s. Frauenschneider, m.; —'s trick, —'s wit, s. Weiberlist, f.; — tired, a. von einem Weibe genarrt, bei der Nase herumgeführt; —, v. a. zum Weibe machen, weibisch, sanft machen; (n. u.) beweiben, vermählen; (eine weibliche Person) anstellen; ‖—ed, a. in Gesellschaft mit einem Frauenzimmer; mit einer Kammerfrau, mit einer Frau versehen; ‖—hood, (—head [n. u.]), wŭm'-ăn-hŏŏd, s. Weiblichkeit, Weibheit, f. Weiberstand, m.; to reach —hood, mannbar werden; ‖—ish, a. (—ishly, adv.) weiblich; weibisch; — ish habit, s. Frauenkleidung, f.; — ish habits, s. pl. weibliche Gewohnheiten, pl.; — ish tears, s. pl. Weiberthränen, pl.; ‖—ize, (—ise), v. a. (n. u.) weibisch machen, verweichlichen; ‖—kind, s. weibliche Geschlecht, n. Frauenzimmer, pl.; ‖—like, a. v. —ly; ‖—liness, s. Weiblichkeit, Weibersitte; Mannbarkeit, f.; ‖—ly, a. & adv. weiblich; weibisch; mannbar.

Womb, wōōm, s. Mutter, Gebärmutter, f. Mutterleib, Leib, Schoß; fig. Schoß, m. Hülle, f.; pl. Wammen von Rauchwerk, pl.; —-cake, s. Mutterkuchen, m. v. placenta; —-fury, s. Mutterwuth, f.; —-passage, —-pipe, s. T. Mutterscheide, f. Mutterhals, m.; v. a. (n. u.) einschließen, verschließen, verbergen; —, v. n. verborgen brüten (n. u.)

Wombat, wŏm'-băt, s. Wombat (Beutelthier), m. [weit.

Womby, wōōm'-ĭ, a. (n. u.) geräumig,

Women, wĭm'-mĕn, pl. von woman; —-acquaintances, pl. Bekanntschaften mit oder unter Frauen, pl.; —'s craft, s. Weiberlist, f.

Wompum, v. wampum.

Won, wone, wŏn, v. n. (n. u.) wohnen, hausen; —, s. Wohnung, f. Aufenthalt, m. Lager, n.

Wonder, wŭn'-dĕr, v. n. (at, about) sich wundern, sich verwundern; gern wissen mögen, neugierig sein; I — whether she will come, ich will doch sehen, ob sie kommt; —, s. Wunder, n., auch fig.; Verwunderung, f. Staunen, n.; Bewunderung, f. Gegenstand der Bewunderung, m.; to look all —, erstaunt sein, große Augen machen; to do —s, to perform —s, Wunder thun; he makes a — of it (at it), er macht ein Wunder daraus; in the name of —, um des Himmels willen; prov. to promise —s, goldene Berge versprechen; —-gatherer, s. Wundersammler, m.; —-struck, a. erstaunt; —-tree, s. Wunderbaum, m.; —-working, a. wunderthuend; erstaunend, erstaunlich; ‖—er, s. der sich Wundernde; ‖—ful, a. & adv. wunderbar, wundervoll, erstaunlich; wunderschön, ganz herrlich, vortrefflich; wunderbar, ungemein; ‖—fully, adv. wunderbar; ‖—fulness, s. Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche, n.; ‖—ment, s. vulg. Verwunderung, f. Erstaunen; Wunder, Wunderbare, n.

Wonders, s. Am. Art Kuchen, m.

Wondrous, (wonderous), wŭn'-drŭs, a. wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich; —, adv. ungeheuer, außerordentlich; ‖—ly, adv. wunderbar; auf eine seltsame Weise; ‖—ness, s. Wunderbarkeit, f.

Wone, (n. u.) v. to won.

Won't, wōnt, abbr. für will not.

Wont, wŭnt, v. n. (n. u.) gewohnt sein, pflegen; gewöhnlich wo sein, sich gewöhnlich wo aufhalten.

Wont, a. gewohnt; to be —, gewohnt sein, pflegen; —, s. (n. u.) Gewohnheit, f. Gebrauch, m.; ‖—ed, p. & a. (to) gewöhnt; gewohnt, gewöhnlich; ‖—edness, s. Gewohnheit, f.; ‖—less, a. (n. u.) ungewohnt, ungewöhnlich.

Woo, wōō, v. n. werben; —, v. a. freien, werben um; inständig anhalten; zu erhalten suchen; begehren, sehr wünschen.

Wood, wŏŏd, s. Wald, m. Waldung, f.; Holz, n.; block —, log —, s. Brasilienholz, n.; dye- —s, s. pl. Farbehölzer, pl.; fathom —, s. Brennholz, Klafterholz; T. Stauholz, n.; fallen —, s. dürre Holz, n.; mountain- —, s. Bergholz, n.; in a —, verwirrt, verlegen; you cannot see — for trees, prov. Du siehst den Wald vor Bäumen nicht; to remain in the —, auf dem Fasse liegen bleiben (von Weinen); to have in —, auf dem Fasse haben (von Weinen); in —, auf dem Fasse; — and —, (T. Naut.) dicht gefugt; — anemone, s. Waldanemone, f. Windröschen, n.; — ashes, s. pl. Holzasche, f.; —-betong, s. = purple betong; — bind, — bine, s. Waldwinde, f. wilde Geißblatt, n.; — blade, s. Wollkraut, n. Königskerze, f.; —-born, a. im Walde geboren; — bound, a. waldumgrenzt; — carver, carver of —, s. Holzschneider, m.; — carving, s. Holzschnitzwerk, n. Holzschnitzerei, f.; — chat, s. rothrückige Würger, Dorndreher, m.; — chopper, s. Holzhacker, m.; — chuck, s. virginische Murmelthier, n.; — cleaver, s. Holzhacker, Holzspalter, m.; — coal, s. Holzkohle, f.; — cock, s. Schnepfe, Waldschnepfe, f.; (n. u.) Narr, Pinsel, m.; — cock's head, s. (n. u.) Tabakspfeife, f.; (n. u.) Narr, Pinsel, m.; — copper, s. Faserolivenit, m.; — corn, s. T. Abgabe in Korn für das Holzauflesen im Walde, f.; — craft, s. Waidmannskunst, Jägerei, f.; — culver, s. Holztaube, Waldtaube, f.; — cut, s. Holzschnitt, (more correctly) Holzstich, m.; — cutter, s. Holzhauer, Holzschneider, m.; —-cutting, s. Holzschneidekunst, f.; —-dove, s. Holztaube, f.; — digger, s. Papierrolle (Schnecke), f.; — drink, s. Holztrank, m.; —-ends, s. pl. = whoodings; —-engraver, s. Holzschneider, m.; — engraving, s. Holzschnitt, m. Holzschneidekunst, f.; —-fall, s. Windbruch, m.; — fretter, s. Holzwurm, m.; — fuel, s. Holz zur Feuerung, n.; — geld, s. T. Vorrecht des Holzfällens in königlichen Forsten, n.; — god, s. Waldgott, Satyr, m.; — grouse, s. Auerhahn, m.; — hole, s. Astloch, n.; Holzschuppen, m.; — house, s. Holzschuppen, Holzplatz, m. Holzlege, f.; — jack, v. — chuck; — knife, s. Hirschfänger, m.; — land, s. Holzland, n. Waldung, f.; Waldboden, m.; — land, a. zum Wald gehörig, waldig; — land country, s. = land grounds, s. pl. waldige Land, n. waldige Gegend, f.; — land choir, s. Waldchor (der Vögel), m.; — lark, s. Waldlerche, f.; — layer, s. Ableger von einem der hochstämmigen Waldbäume, m.; —-lock, s. Ruderschloß, n.; — louse, s. Kellerefel, m. Assel, f.; — man, —'s-man, s. Waidmann, Förster, Jäger; Schütz; Holzfäller, m.; — meeting, s. gottesdienstliche Versammlung der Mormonen im Walde, f.; — meil, s. T. grobe wollene Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten, n.; — mite, s. Waldmilbe, f.; — monger, s. Holzhändler, m.; — mote, s. Waldgericht, Forstgericht, n.; — nightshade, s. Waldnachtschatten, m.; — notes, s. pl. Waldmusik, Naturmusik, f. Waldgesang, m.; — nymph, s. Waldnymphe, Waldgöttin, f.; — offering, s. — offers, s. pl. bibl. Opferholz, Räucherholz, n.; —-oil, s. Holzöl, n.; — opal, s. Holzopal, m.; — pease, s. Schusserbaum, m.; — pecker, s. Specht, Baumhacker, m.; — pigeon, s. Holztaube, Waldtaube, f.; — pile, s. Holzhaufen; Scheiterhaufen, m.; —-pin, s. Laufstift, m.; — pleacourt, s. Art Forstgericht, n.; — quist, s. wilde Taube, Holztaube, f.; — ranger, s. Waldschütz, Holzschläger, m.;

— rasp, s. Holzraspel, f.; — reve, s. Förster, m.; — rock, s. holzige Bergflachs, m.; — roof, — ruff, s. Waldmeister, m. (Asperula odorata); — row, — rowel, s. Sternkraut, Buschkraut, n.; — sage, s. wilde Salbei, f.; — save, s. Kuckucksspeichel, m.; — screw, s. Holzschraube, f.; — seere, — sere, s. die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist; f.; — -sheathing, s. Plankenhaut (f.) des Schiffs (zur Verstärkung); — -shed, s. Holzschuppen, m.; — shock, s. virginische Murmelthier, n.; pl. virginische Murmelthierfelle, pl.; — soot, s. Rußschwarz, n. Bister, m.; — sorrel, s. Buchampfer, Sauerklee, m.; — spite, s. Grünspecht, m.; — stake, v. — pile; — stand, s. ein Holzbehältniß (in Stuben), n. Gueridon, m.; — -stock lock, s. Einsteckschloß, n.; — stone, s. Holzstein, m.; — tick, s. amerikanische Waldmilbe, f.; — tin, s. Holzzinn, kornische Zinnerz, n.; — -vinegar, s. Holzessig, m.; Holzsäure, m.; — wall, v. — spite; — ward, s. Forstwächter, Waldhüter, m.; — wash, — wax, — waxen, s. Färbeginster, m.; — worm, s. Holzwurm, m.; — wren, s. Waldsänger (ein Vogel), m.; — yard, s. Holzhof, Holzplatz, m.

Wood, wůd, v. a. & n. sich mit Holz versehen, Holz einnehmen; (vom Geschützlauf) das Holz der Stückpforte berühren; to — up, Am. einen Schnaps trinken.

Wood, a. (n. u.) toll, rasend, wüthend.

Wooded, wůd'-ĕd, a. waldig, holzreich; richly —, waldreich.

Wooden, wůd'-dn, a. hölzern; von Holz; fig. hölzern, steif, unbeholfen, linkisch, klotzig; — shoes, s. pl. Holzschuhe, pl.; — -bottoms, s. pl. T. hölzerne Hebespiegel, pl.; — -bowl, s. Traufkübel, m.; — -ends, s. pl. Plankenköpfe, Enden der Planken, pl.; — -islands, s. pl. feste Inseln von Treibholz, pl.; — walls, s. pl. (obs.) Kriegsschiffe, pl.

Woodiness, wůd'-ĭ-nĕs, s. waldige Beschaffenheit, f.; Zustand, da Etwas viel Holz enthält, m.

Wooding-place, wůd'-ĭng-plās, s. Haltepunkt der Dampfboote, um Holz einzunehmen, m.

Woodless, wůd'-lĕs, a. ohne Holz, ohne Wald.

Woodlike, wůd'-līk, a. holzartig; — tin-ore, s. kornische Zinnerz, n.

Woodness, wůd'-nĕs, s. Rasen, Wüthen, n. Wuth, f.

Woody, wůd'-ĭ, a. waldig; holzig; holzicht; zum Walde gehörig, Wald...; — hills, s. pl. Waldhügel, pl.; — land, s. Waldland, n.; — nightshade, s. Bittersüß, n.; — nymphs, s. pl. Waldnymphen, pl.

Wooer, wō'-ŭr, s. Freier, Bewerber, Buhle, m.

Woof, wōf, s. Einschlag, Eintrag, Einschuß; T. Durchschuß, m.; Gewebe, n.; T. die Garne, welche bei einem Hundepünt quer durchgestochen sind, pl.; to work in the —, einweben, einwirken, einschließen, eintragen.

Wooingly, wō'-ĭng-lĭ, adv. eifrig, einnehmend, einladend.

Wool, wůl, s. Wolle, Schafwolle, f. wollige Haar, n.; T. Wolle (auf Pflanzen), f.; — in fleeces, s. Schurwolle, f.; ill-natured —, s. unedle Wolle, f.; waste —, s. Kämmling, m.; to be — gathering, seinen Gedanken nachhangen; to draw the — over one's eyes, Am. Einen betrügen, täuschen; your wits are (oder your mind is) — gathering, Sie sind sehr zerstreut; — bag, s. Wollsack, m.; — ball, s. Wollballen (im Magen der Schafe), m.; — bearing, a. wolletragend; — beater, s. Wollklopfer, m.; — bed, s. Art Raupen, pl.; — blade, s. Wollkraut, n.; — breaking, s. Wollsortirung, f.; — business, — establishment, s. Wollhandlung, f. Wollgeschäft, n.; — carder, s. Wollreißer, m.; — cards, s. pl. Wollkratzen, pl.; — -clip, s. Schafschur, f.; — cloth, s. Wollenzeug, m.; — comb, s. Wollkamm, m.; — comber, s. Wollkämmer, m.; — cord, s. Wollkord, Tricot, m.; — cotton, s. (auch cotton —) Baumwolle, f.; — dresser, s. Wollbereiter, m.; — driver, s. Wollaufkäufer, m.; — dyer, s. Wollfärber, Wollscheider, m.; — fel, s. Fell mit der Wolle, n.; — felt, s. Filz, Filzhut, m.; — gathering, s. col. (after) nutzlose Jagen oder Streben nach etwas; Zerstreutheit, f.; (a.) zerstreut; his wits are gone a — gathering, er ist närrisch worden, nicht recht gescheit; — grower, s. Wollproducent, Schafzüchter, m.; — -growing, s. Wollindustrie, f.; — loft, s. Wollboden, m.; — -man, s. Wollhändler, m.; — market, s. Wollmarkt, m.; — merchant, s. Wollhändler, m.; — mill, s. Maschine zum Reinigen der Wolle, f.; — pack, s. Sack Wolle, m.; pl. Schäfchen (Wolken), pl.; — — fig. aufgeblasen; — pated, a. wollhaarig; — picker, s. Wollsortirer, Wollzupfer, m.; — picking, s. Wollsortirung, f. Wolllesen, n.; — sack, s. Sack Wolle; Wollsack (Sitz des Lordkanzlers und der Richter im englischen Oberhause), m.; — sheeting, s. wollene Bettzeug, n.; — sorter, v. — picker; — sorting, v. — picking; — spinner, s. Wollspinner, m.; — staple, s. Wollhändler (im Großen), m.; — trade, s. Wollhandel, m.; — washing, s. Wollwäsche, f.; — wheel, s. Wollrad (in Wollspinnereien), n.; — winder, s. Wollarbeiter, welcher die Fließe zum Verpacken zusammenrollt, m.

Woold, wōld, v. a. T. (Masten ꝛc.) bewuhlen, umwickeln; to — a rope, einen Strang anziehen; ‖—er, s. T. Knüppel, Knebel zum Drehen beim Reepschläger, m.; ‖—ing, s. (T. Naut.) Wuhling, f.; — ing hitch, s. Bremsknoten, m.; — ing stick, s. Knebel, m.

Woolled, wůld, a. Wolle habend; fine- —, feine Wolle habend.

Woollen, wůl'-lĕn, a. wollen, von Wolle, Woll..., Wollen...; zur Wolle gehörig, Woll...; —, s. wollene Zeug, n.; pl. Wollenzeuge, pl.; trade in — articles, s. Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen, m.; — cloth, s. wollene Zeug, m.; — cloth-manufactures, s. pl. Wollenfabrikate, pl.; — cloth-manufacturer, s. Wollenfabrikant, m.; — cloth-manufactory, s. Wollenfabrik, Wollenmanufactur, f.; — draper, s. Wollenweber; Händler mit wollenen Zeugen, m.; — goods, s. pl. Wollenwaren, pl.; — stuff, s. Wollenzeug, n.

Woollenette, wůl-lĕn-ĕt', s. dünne wollene Zeug, m.

Woolliness, wůl'-lĭ-nĕs, s. Wollige, Wollichte, n.

Woolly, wůl'-lĭ, a. wollig, von Wolle; wollig, mit Wolle bekleidet; wollicht, Woll...; — hair, s. Wollhaar, n.; — headed thistle, s. Mönchskrone (Pflanze), f.; — heads, s. pl. Am. Neger, pl. (Gegner der Sklaverei).

Woolward, wůl'-wŭrd, a. (n. u.) in Wolle.

Woop, wōp, s. Blutfink, m.

Woos, wōs, s. Seegras, n.

Wootz, woots, wōts, s. Wutzstahl, m. Wootz, n.

Word, wŭrd, s. Wort, n. Rede, Antwort, Nachricht, Botschaft; Losung, f., auch fig.; Wort, Versprechen, n. Zusage, f.; T. Wort, n. Christus; Motto, Sprichwort, n. Sinnspruch, Spruch, m.: pl. (auch vain —s) Worte, leere Versprechungen, pl.; the — of God, s. Wort, Wort Gottes, n.; at a —, in a —, mit einem Worte; by —, in Worten; by —, by — of mouth, mündlich; — for (by) —, Wort für Wort; upon my —, auf mein Wort, auf Ehre; to take the —, das Wort nehmen; to take — again, wieder in Worten laut werden; to take one at his —, Jemand beim Worte nehmen; to pass one's —, sein Wort geben; to fail in one's —, sein Wort nicht halten; to leave — with, Befehl zurück lassen, hinterlassen, verlassen; a — to the wise is enough, prov. den Gelehrten ist leicht predigen, sapienti sat (lat.); — book, s. Vocabelbuch, Wörterbuch, n.; — catcher, s. Wortklauber, Sylbenstecher, m.; — catching, s. Wortklauberei, f.; — -fencing, s. Wortgefecht, n.; — grubber, s. Wortklauber, m.; Einer, der sich grober, harter Redensarten bedient; — pecker, s. Wortspieler, m.; — -play, s. Wortspiel, n.

Word, v. a. (in Worten) ausdrücken, (in Worten) abfassen, einkleiden; durch Worte überwältigen, reden; cautiously —ed, a. vorsichtig abgefaßt; —, v. n. (auch to — it) Worte wechseln, sich zanken (l. u.); to — one out of a thing, Einem Etwas abstreiten (l. u.); indifferently —ed, in gemeinen Ausdrücken.

Worder, wŭr'-dŭr, s. Sprecher, m. (n. u.)

Wordiness, wŭr'-dĭ-nĕs, s. Wortreichthum, m. Wortreiche, n.

Wording, wŭr'-dĭng, s. Ausdrücken in Worten, n. Abfassung; Einkleidung, f.

Wordish, wŭr'-dĭsh, a. (n. u.) Worte, Wörter betreffend; ‖—ness, s. Art des Ausdrucks, f.

Wordless, wŭrd'-lĕs, a. wortlos, sprachlos, stumm.

Wordy, wŭr'-dĭ, a. wortreich, weitschweifig; aus Worten bestehend; — warfare, s. Wortkrieg, m.

Work, wŭrk, v. n. ir. arbeiten, auch fig.; (on, upon) wirken; arbeiten, gähren; in Bewegung sein, ungestüm sein (vom Meere); T. (von Schiffen) arbeiten, schlingern und stampfen; (T. Masch.) gehen, im Gange sein; —, v. a. ir. arbeiten; bearbeiten; durcharbeiten; (into) verarbeiten; fig. bearbeiten; leiten, behandeln; (ein Schiff) führen, regieren, handhaben; (durch Arbeit ꝛc.) hervorbringen; wirken, ausrichten, bewirken, auswirken; walken (einen Hut); T. die Manège durchmachen lassen (Pferde); arbeiten machen, gähren machen (Wein ꝛc.); (Einen) einnehmen; bauen (ein Bergwerk): fig. anstrengen; mit der Nadel bearbeiten, sticken, wirken, flicken; to — a day's work, (T. Naut.) ein Etmal aufmachen; to — one, col. Jemandem anliegen; to — one's work, sein Tagewerk verrichten; to — aback, über Steuer arbeiten (von der Dampfmaschine); to — at something, an etwas arbeiten; to — against time, mit der Zeit um die Wette arbeiten; aus allen Kräften arbeiten, um zur rechten Zeit fertig zu sein; to — one's way, sich (durch Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to — in water, läutern (die Felle); to — to windward, T. beim Winde aufstechen; to — a passage, für seine Überfahrt am Borde Dienste thun; to — well, gut arbeiten, gut gehen (von Maschinen ꝛc.); to — double tides, die Arbeit von drei Tagen in zweien verrichten; fig. mit aller Macht arbeiten; to — one's self forward to be &c., sich vorwärts oder emporarbeiten zum...; to — into, fig. hineinarbeiten; to — one's self into confidence, sich Zutrauen erwerben; to — off, verarbeiten; (T. Buchdr.) abziehen, abdrucken (einen Bogen); the form — ed off, s. die ausgedruckte

Form; to – the ink on the table, *T.* die Farbe ausstreichen; to — out, erarbeiten, (durch Mühe und Arbeit) zu Stande bringen, vollbringen, bewirken; herausarbeiten; *fig.* heraustreiben, lösen; erreichen; auslöschen, vernichten; the ship —s the oakum out, *T.* das Schiff laut das Werg aus; to — out of, verdrängen aus; benehmen (Irrthümer 2c.); to — over, ausarbeiten, überarbeiten; to — together, in einander greifen, zusammenarbeiten (von Zahnrädern); to — expansively, *T.* mit Expansion wirken, arbeiten; to — up, hinauf arbeiten; aufregen, empören; erhitzen; anfeuern; erregen, erheben; aufarbeiten, verbrauchen (z. B. Materialien); to — up junk, altes Tauwerk zu Schiemannsgarn 2c. verarbeiten; to — up the men, die Leute zur Strafe auf Deck halten; to — with a will, tüchtig zuarbeiten; —ed up to, erhoben zu, aufgeregt; to — planks or boards, zurichten, säumen; to — back-handed, über die Hand arbeiten; to — heavily, *T.* schlingern, stampfen; to — well, gut anschlagen, guten Erfolg haben.

Work, *s.* Arbeit, *f.* Arbeiten; Werk, *n.* That; Wirkung, *f.* Werk, *n.* Arbeit; Behandlung; Stickerei, Flickerei, *f.*; *pl.* Festungswerke (innerhalb des Grabens), *pl.*; *pl. T.* gute Werke, *pl.*; a day's —, (*T.* Naut.) Etmal, *n.*; at —, (*T.* von Hohöfen) im Gange, im Betriebe; properly at —. in vollem Gange, im vollen Betriebe; force- —, *s.* Parforce-Arbeit, *f.*; to be at —, bei der Arbeit sein, arbeiten; to set one's self to —, sich an die Arbeit begeben; to do one's —, für Einen arbeiten; to find one —, Einem zu thun geben, zu schaffen machen; to set on —, to set to —, beschäftigen; anlegen, anstellen (Leute zum Arbeiten); to set the blast-furnace to —, den Hohofen in Betrieb setzen; to go to —, an das Werk gehen; to have — upon one's hands, (viel) zu thun haben; a woman's — is never at an end, *prov.* eine Frau wird nie fertig; pool —, *s.* Pochmühle, *f.* Pochwerk, *n.*; — -a-day(life, *s.*) Werktags-, Alltags(leben, *n.*); — -a-day thoughts, *s. pl.* Werktags-, Alltags-Gedanken, *pl.*; — bag, *s.* Arbeitsbeutel, *m.*; — basket, *s.* Arbeitskorb, *m.*; — beam, *s. T.* Zeugbaum (am Webstuhle), *m.*; — -bench, *s.* Werkbank, Hobelbank, *f.*; — done, *s. T.* Leistung, Arbeit einer Kraft, *f.*; — fellow, *s.* Mitarbeiter; Nebengesell, *m.*; — folk(s), *s.* (n. u.) Arbeitsleute, *pl.*; — house, *s.* Werkstatt, *f.*; Arbeitshaus, Zuchthaus, *n.*; — man, *s.* Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; geschickte Arbeiter, *m.*; — master, *s.* Werkmeister, *m.*; — men-book, *s.* Arbeitsbuch, *n.*; — -roughened, *a.* rauh von vieler Arbeit; — shop, *s.* Werkstatt, *f.*; —stone, *s.* gußeiserne Platte mit einer Rinne, die zu dem Kessel führt (bei dem schottischen Ofen), *f.*; — table, *s.* Arbeitstischchen, *n.*; — weather-day, *s. T.* (bequeme) Liegetag, *m.*; — woman, *s.* Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin, Stickerin, *f.*

Workable, wŭr′-kă-bl, *a.* was bearbeitet werden kann; fähig zu arbeiten.

Worker, wŭr′-kŭr, *s.* Arbeiter; Urheber, Vollbringer, *m.*; das, was wirkt, bewirkt; Holländer (in Papiermühlen), *m.* Arbeitswalze (einer Schrubbelmaschine), *f.*

Working, wŭr′-kĭng, *s.* Arbeiten; Wirken, *n.* Wirkung, *f.*; Gähren, *n.* Gährung, *f.*; Sticken, *n.*; — in the lies, *s.* Wenden der Bleche im Sauerbade, *n.*; — of mines, *s. pl.* Grubenbau, Gang (im Hohofen), *m.*; —, *a.* arbeitend; —turner &c., Drechslerei(2c.)-arbeiter; — -arches, *s. pl.* Formgewölbe (eines Hohofens), *n.*; — -beam, *s.* Balancier (einer stationären oder feststehenden Dampfmaschine), *m.*; — -big, *a.* geräumig (für die Bewegung eines Arbeiters); — brain, *s.* sinnreiche Kopf, *m.*; — -classes, *s. pl.* Arbeiterstand, vierte Stand, *m.*; — -clothes, *s. pl. v.* — -dress; — -condition, *s. T.* Beharrungszustand einer sich bewegenden Maschine, *m.*; — -cylinder, *s.* Treibcylinder (einer Wassersäulenmaschine), *m.*; — day, *s.* Werktag, *m.*; *fig. a.* alltäglich; — day-world, *s.* Alltagswelt, *f.*; — -door, *s.* Einsetzthür (eines Flammofens), *f.*; — drawings, *s. pl.* Baurißz, *m.*; — -dress, *s.* Arbeitskleidung, Arbeiterbluse, *f.*; — fellow, *v.* workfellow; — -hole, *s.* Schürloch (eines Glasofens), *n.*; — house, *v.* workhouse; — load of a beam, *s. T.* Tragkraft eines Balkens, *f.*; — -off, *s.* (*T.* Buchdr.) Abziehen, *n.*; — people, *s.* Arbeitsleute, *pl.*; — -point, *s.* (*T.* Mech.) Angriffs- oder Kraftpunkt, *m.*; — -side, *s.* Arbeits- oder Vorderseite (eines Schachtofens), *f.*; — -square, *s.* Gährungsbottich, *m.*; — -stock, *s.* Betriebsmaterial, *n.*; — tun, *s.* Zapfbottich (in den Bierbrauereien), *m.*

Workmanlike, workmanly, wŭrk′-măn-līk, — lĭ, *a.* & *adv.* geschickt, kunstmäßig.

Workmanship, — shĭp, *s.* Arbeit, *f.* Werk; Kunstwerk, *n.*; Geschicklichkeit, Kunst; Arbeit, Art, wie Etwas gemacht ist; Bearbeitung, *f.*

Worky, wŭrk′-ĭ, *a.* arbeitsfähig, geschickt zum Arbeiten; — -day, *s.* (n. u.) Werktag, *m.*

World, wŭrld, *s.* Welt; Erde; Welt, Weltherrschaft; *fig.* Welt, *f.* öffentliche Leben, *n.*; irdisch gesinnte Menschen, Weltkinder, *pl.*; Lebensberuf, *m.*; *fig.* Laufbahn, *f.*; Lauf der Welt, *m.* Sitten der Menschen, *pl.*; Welt, *f.* Leute, Menschen, *pl.*; große Anzahl, Masse, Menge, *f.*; the next —, *s.* die andere Welt, *f.* das zukünftige Leben, *n.*; history of the —, *s.* Weltgeschichte, *f.*; man of the —, *s.* Weltmann, Weltling, *m.*; the learned —, *s.* die gelehrte Welt, *f.*; the course of this —, *s.* Lauf der Welt, *m.*; ways of the —, *s.* Weltlauf, Gang der Dinge, *m.*; the great —, *s.* die große Welt, *f.*; die Vornehmen, *pl.*; the polite —, *s.* die feine Welt, *f.*; to be beforehand in the —, in guten Umständen sein; to be behindhand in the —, in ungünstigen Verhältnissen leben; to leave to the wide —, gänzlich verlassen; so goes the —, so geht es in der Welt; not for all the —, auf keine Weise, um keinen Preis; to know the —, die Welt kennen, Weltkenntniß haben; for —s, auf ewig, bis jenseits; — without end, ewig, von Ewigkeit zu Ewigkeit; a — of sweetness, *s.* eine Fülle von Lieblichkeit, *f.*; — -hardened, *a.* durch die Welt verhärtet; — hardening, *s.* Verhärtung durch die Welt, *f.*; — taught, *a.* durch Erfahrung gewitzigt; — tried, *a.* Einer, der viel im Leben erfahren hat; — wearied, *a.* lebensmüde, lebenssatt; — wisdom, *s.* Weltklugheit, Erfahrenheit in und mit der Welt, *f.*; — wise, *a.* weltklug, vielerfahren.

Worldliness, wŭrld′-lĭ-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn; Eigennutz, *m.* Eigennützigkeit, *f.*

Worldling, wŭrld′-lĭng, *s.* weltlich sinnliche Mensch, Weltling, Weltmensch, Weltmann; Mammonsdiener, *m.*

Worldly, wŭrld′-lĭ, *a.* weltlich, irdisch, zeitlich; sinnlich; eigennützig; —, *adv.* weltlich; — man, *s.* Weltmann, *m.* Weltkind, *n.*; — mind, *s.* Weltsinn, *m.*; — -minded. *a.* weltlich gesinnt; — mindedness, *s.* Weltsinn, *m.*; — wisdom, *s.* Weltklugheit, *f.*; — wise, *a.* weltklug.

Worm, wŭrm, *s.* Wurm, *m.*; Made, *f.*; Tollwurm; Wurm, *m.* Zungenband der Hunde, *n.*; Seidenwurm, *m.* Seidenraupe; *T.* Schlangenröhre, Kühlschlange, *f.*; Kratzeisen, *n.* Krätzer; Kugelzieher, *m.*; etwas Spiralförmiges, *n.*; Schraubengang; *fig.* Wurm, nagende Kummer, *m.*; Schnecke (einer Schraube ohne Ende); Qual, *f.*; Gewissensbisse, *pl.*; Wurm, *m.* Grille, *f.*; tread on a — and it will turn, *prov.* der getretene Wurm krümmt sich; — and wheel, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; — bark, *s.* Wurmrinde, *f.*; — -bitten, — drilled, — eat, — eaten, *a.* wurmstichig; madenfräßig; *fig.* alt, werthlos; — -cast, *s.* ausgekrochene Puppe, *f.*; — eatenness, *s.* Wurmstichigkeit, *f.* Wurmfraß, *m.*; — -fence. *s.* Wurmzaun, Zickzackzaun (Einfriedigung von Feldern mit Querhölzern, in Nord-Amerika), *m.*; — grass, *s.* Wurmkraut, Wurmgras, *n.*; — hole, *s.* Wurmstich, *m.*; — powder, *s.* Wurmpulver, *n.*; — seed, *s.* Wurmsamen; Zitwersamen; wurmtreibende Gänsefuß, *m.*; — shell, *s.* Wurmröhre, *f.*; — springs, *s. pl.* Schnecken oder Spiralfedern (zwischen den Federriemen einer Kutsche), *pl.*; — tincture, *s.* Wurmtinctur, *f.*; — wood, *s.* Wermut, *m.*; *fig.* it is — wood to him, es kränkt ihn; — wood-fly, *s.* Wermutlaus, *f.*; — wood-wine, *s.* Wermutwein, *m.*

Worm, *v. n.* wurmen, heimlich nagen; —, *v. a.* mit dem Krätzer reinigen; mit einem Kugelzieher herausziehen; (Hunden) den Wurm nehmen; durch geheime Mittel allmählich vertreiben, untergraben; to — a cable, *T.* ein Ankertau trensen, eine Trensing legen; to — one's self into favour, (into one's confidence) *fig.* sich in Jemandes Gunst einschleichen; to — out, ausholen; ausgraben, ausstechen; to — a secret out of or from one, ein Geheimniß aus Jemand herausbringen, ihm abzwingen.

Worming, wŭrm′-ĭng, *s. T.* Trenslienen, *pl.*; — -rope, *s.* (*T.* Naut.) Trensing, *f.*

Wormlike, wŭrm′-līk, *a.* wurmartig; wurmförmig. [disch, niedrig.

Wormy, wŭr′-mĭ, *a.* wurmig; *fig.* ir-

Wornil, wornal, wŭr′-nĭl, wŭr′-năl, *s.* Engerling, *m.*

Worn-out, wōrn′-ŏŏt, *a.* abgenutzt.

Worrier, wŭr′-rĭ-ŭr, *s.* Quäler, Plaker, *m.* [worries.

Worrit, wŭr′-rĭt, *s.* Etwas, das einen

Worry, wŭr′-rĭ, *v. a.* zerreißen, zerzerren, zerzausen; quälen, plagen; bellend verfolgen, anbellen; —, *v. n.* Unruhe od. Schmerz äußern; to be worried at, sich über . . . ärgern; to — one's reputation, Jemandes guten Namen verlästern; —, *s.* Verwirrung, Überhäufung mit Arbeit, Plackerei, *f.* Trubel, *m.*; ‖—ment, *s.* Am. Plage, Qual, *f.*

Worse, wŭrs, *a.* schlechter, schlimmer; kränker; —, *adv.* schlechter, schlimmer; —, *s.* Schlimmere, *n.* Nachtheil, Schade, *m.*; he is — than nothing, er ist mehr schuldig, als er Vermögen hat; — and —, immer schlimmer; not a hair —, nicht um ein Haar weniger; from bad to —, aus dem Regen in die Traufe, vom Pferde auf den Esel; not the —, bei alle dem, nichts desto weniger; I am no —, was schadet mir's? am I the — for it? gelte ich deßwegen weniger? habe ich Schaden dabei? —, *v. a.* (n. u.) benachtheiligen, beeinträchtigen, schaden.

Worsen, wŭr′-sn, *v. a.* (n. u.) benachtheiligen; verschlimmern; schlimmer machen; —, *v. n.* schlimmer werden.

Worser, wŭr′-sŭr, *vulg.* für worse

Worship, wŭr′-shĭp, *s.* Verehrung

Achtung, Ehrerbietung; Anbetung, *f.* Gottesdienst, *m.*; Anbetung (von Liebenden); Würde, *f.* Adel, *m.*; Ehre, *f.*; die Titulatur der Geistlichen und einiger Obrigkeitspersonen; your —, Eure Hochwürden; Ew. Gestrengen Ew. Gnaden; the more — the more cost, *prov.* Würden sind Bürden; —, *v. a.* verehren, anbeten; anbeten (von Liebenden); ehren, Achtung erweisen, achten; —, *v. n.* anbeten, äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen; ‖—ful, *a.* angesehen, achtbar; ehrwürdig, hochwürdig, verehrlich, hochgeboren; ‖—ly, *adv.* ehrerbietig; ‖—fulness, *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.*; ‖—per, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*

Worst, wŭrst, *a.* der, die, das schlechteste, schlimmste, ärgste; the — of men, *s.* der schlechteste Mensch; —, *s.* Schlimmste, Ärgste, *n.*; at the —, wenigstens, das Ärgste angenommen; the — is yet to come, das Schlimmste kommt noch; the — is at first, anfangs geht es am schlechtesten; to come by the —, am schlimmsten wegkommen; when the — comes to the —, wenn es aufs Schlimmste kommt; do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran sein, den Kürzern ziehen; to make the — of, durchaus verderben; the best things are — come by, *prov.* gut Ding will Weile haben; — kind, *adv.* Am. am schlimmsten; ‖—, *v. a.* besiegen, schlagen, überwältigen.

Worsted, wŭrs′-tĭd, *s.* wollene Garn, Kammgarn, *n.* gesponnene Wolle, *f.*; —, *a.* aus Kammwolle gefertigt, wollen, Wollen...; — articles, *s. pl.* wollene Waren, Wollenwaren, *pl.*; —-goods, *s. pl.* Kammwollzeug, *m.*; — manufacture, *s.* Kammwollenweberei, *f.*; —-shag, *s.* wollene Plüsch, *m.*; —-spinning, *s.* Kammgarnspinnerei, *f.*; — manufacturer, *s.* Wollenweber, *m.*; —stockings, *s. pl.* wollene Strümpfe, *pl.*; —velvet, *s.* Wollensammet, *m.*; —-needles, *s. pl.* Stopfnadeln, *pl.*; —-work, *s.* Wollenstickerei, *f.*

Wort, wŭrt, *s.* Kraut, *n.* Wurz, *f.*; Kraut, *n.* Kohl, *m.*; Würze (noch ungehopftes Bier), *f.*; —pump, *s.* Maischpumpe, *f.*

Worth, wŭrth, (als Endsylbe an Ortsnamen) Hof, *m.* Meierei, Furt, *f.*

Worth, *v. n.* (n. u.) werden, sein.

Worth, *s.* Werth, Preis, *m.* Güte, *f.*; *fig.* Werth, *m.* Verdienst, *n.*; a man of —, *s.* ein verdienstvoller Mann, *m.*; to have one's money —, für sein Geld etwas haben; —, *a.* werth, würdig; im Vermögen habend; *T.* werth sein, im Preise oder Course stehen zu, zu stehen kommen auf; — reading, lesenswerth; —speaking of, der Rede werth; — while, der Mühe werth, nutz; to be —, werth sein, im Vermögen haben; to be — having, werthvoll, nicht zu verachten; what is she —? wie viel hat sie? it is — to me, es bringt mir ein; ‖—iness, *s.* Würdigkeit, *f.*; Werth, *m.*; ‖—less, *a.* werthlos, nichts werth; unwürdig; nichtswürdig; = portionless, geldlos, mittellos, arm (von Mädchen); ‖—lessness, *s.* Werthlosigkeit, *f.* Unwerth, *m.*; Unwürdigkeit, *f.*

Worthy, wŭr′-dhĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (of) würdig, werth; würdig, schätzbar, verdienstvoll; trefflich; verdienstvoll, rühmlich, tugendhaft, edel, nachahmungswürdig; *adv.* nach Würden, nach Verdienst; nicht ohne Ursache, wohl; to be — of, verdienen; — of reward, belohnenswerth; the worthiest of blood, *s. pl. T.* Söhne, männliche Erben, *pl.*; —, *s.* Mann von Verdienst, Ehrenmann, Biedermann, große, berühmte Mann, *m.*; *pl.* berühmte Männer, Helden, *pl.*; —, *v. a.* (n. u.) würdig machen, erheben.

Wot, **wote**, wŏt, wŏt, *v. n. ir.* (n. u.) wissen; God —, Gott weiß es.

Wou'd, *abbr.* für would.

Wou'dn't, *abbr.* für would not.

Would, wŏd, *imperf.* von to will, wollte; würde; möchte, wünschte; sollte, könnte; pflegte; I — rather, ich wollte lieber; I — not do it, ich würde oder ich möchte es nicht thun; —, oder — to God! wollte Gott! I — have you know that, ich wünschte, Sie wüßten, daß; — be, sein wollend, wünschend; angeblich, sich ausgebend (für); the — be possessor, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; — be wit, der gern witzig wäre.

Woulding, wŏd′-ĭng, (n. u.) *s.* Wollen, *n.* Neigung, *f.*; ‖—ness, *s.* Geneigtsein, Willigsein, *n.*

Woulfe's apparatus, wŭlf's ăp-pă-rā′-tŭs, *s. T.* Woulfe'sche Flaschenapparat (zum Destilliren), *m.*

Wound, wōnd, *s.* Wunde; *fig.* Wunde, Verletzung, Beleidigung, *f.*; to give one a —, Einen verwunden; —-fever, *s.* Wundfieber, *n.*; — wort, *s.* Wundkraut, *n.*

Wound, wōnd, *v. a.* verwunden, verletzen, auch *fig.*; to — to the soul, oder to the very quick, aufs Schmerzlichste verwunden; ‖—er, *s.* Verwundende, Verletzende, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Wunden, unverwundet, unverletzt.

Woundily, wŏŏn′-dĭ-lĭ, *adv. vulg.* sehr, gewaltig, ungeheuer.

Woundy, wŏŏn′-dĭ, *a. vulg.* außerordentlich, gewaltig, mächtig, ungeheuer.

Wou-wou, wŏŏ-wŏŏ′, *s.* braune Armaffe, *m.*

Wove-mould, wōv′-mōld, *a.* (*T.* Papierf.) Velinform, *f.*

Wove-paper, wōv′-pā-pĕr, *s. T.* Velinpapier, *n.*

Wow, wŏŏ, *v. a.* (wie ein Hund) bellen; —, *i.* (ein das Hundegebell nachahmender Laut) wau.

Wowf, wŏŏf, *a.* = (schott.) crazed.

Wp. *abbr.* für worship.

Wpful, *abbr.* für worshipful.

Wrack, (**wreck**), răk, *s.* Tang, Seetang, *m.*; (schott.) Zerstörung, *f.* Untergang, *m.* Verderben, *n.*; —, *v. a.* zertrümmern; ärgern, plagen.

Wrack, (n. u.) *v.* to wreck.

Wracker, *v.* wrecker.

Wrackful, răk′-fŭl, *a. v.* wreckful.

Wraik, răk, *s.* Art Seegras, *n.*

Wrain-bolt, rān′-bōlt, *s. v.* wring-bolt.

Wraith, rāth, *s.* (schott.) Erscheinung einer bald sterbenden Person, *f.*

Wrangle, răng′-gl, *v. n.* (for, um, on, über) zanken, hadern, streiten; —, *v. a.* in Zank verwickeln (l. u.); —, *s.* Zank, Hader, Streit, *m.* Streitigkeit, *f.*; ‖—r, răng′-glĕr, *s.* Zänker, Zanksüchtige; Wortkämpfer, *m.*; *pl.* die zwölf geschicktesten, zur Graduirung erlesenen Studenten der Universität Cambridge, *pl.*; ‖—some, *a.* zänkisch, streitsüchtig.

Wrangling, răng′-glĭng, *s.* Zanken, Streiten, Hadern, *n.*

Wrap, răp, *v. a.* wickeln; (auch mit up) wickeln, einwickeln, einhüllen; *fig.* einhüllen; entrücken, entzücken, hinreißen; to — in, einwickeln, einschlagen; the house was — ped in silence, tiefes Schweigen herrschte im od. ruhte auf dem Hause; to be — ped up in one, ganz eingenommen sein von Einem, vernarrt sein in Einen; to — up, einwickeln, umwickeln, einschlagen, einhüllen; *fig.* (in) verwickeln; fassen, zusammenfassen; to — together, zusammenwickeln.

Wrappage, răp′-ĕj, *s.* Umwickeln, Mittel zum Einwickeln, *n.* Hülle, *f.*

Wrapper, răp′-pĕr, *s.* Einwickler, *m.*; Hülle, *f.* Umschlag, Umhang, Überzug, *m.* Wickeltuch, Packtuch, Umschlagetuch, *n.* Packleinwand, *f.*; wollene Zeug zur Bedeckung von Negerinnen, *n.*; weite Mantel, Überzieher, *m.*; *pl.* Deckblätter zum Umspinnen der Cigarren; *pl.* (Am.) = leggings.

Wrapping, răp′-pĭng, *s.* Einwickeln, *n.* &c.; —, *a.* zum Einwickeln dienlich; — cloak, *s.* weite Mantel, *m.*; — paper, *s.* Packpapier, *n.*; —-plate and hook, *s.* Wagenkrampe (an der Deichsel), *f.*

Wrap-rascal, răp′-răs-kăl, *s. col.* Überrock, Art Reitrock, *m.*; comforter (Shawl).

Wrasse, răs, *s.* Meerschleie, *f.*

Wrath, rāth, rŏth, *s.* Zorn, Grimm, *m.* Wuth, *f.*; like all —, Am. heftig, zornig; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) zornig, grimmig, wüthend; ‖—fulness, *s.* Grimm, *m.*; Wuth, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Zorn, ohne Grimm, nicht grimmig. [erzürnt, ergrimmt.

Wrathy, rāth′-ĭ, rŏth′-ĭ, *a.* zornig,

Wraul, wral, răl, *v. n.* (n. u.) miauen (wie eine Katze).

Wreak, rēk, *v. a. ir.* (upon) rächen (n. u.); ausüben, auslassen; *v.* to reck; to — one's rage (one's anger) upon one, sein Müthchen an Einem kühlen; to — vengeance upon, Rache ausüben; —, *s.* Rache, *f.*; Anfall von Zorn, *m.* Wuth; heftige Gemüthsbewegung, *f.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) rachsüchtig; zornig.

Wreakless, rēk′-lĕs, *a.* nicht rachsüchtig, sanftmüthig; sorglos, *v.* reckless.

Wreath, rēth, rēdh, *s.* Flechte, Locke, *f.*; Kranz, *m.* Blumengewinde, *n.* Guirlande, *f.*; Gewinde, *n.* Rolle, gewundene Arbeit; Mondschnecke, *f.*; *T.* Eberschwanz, Bürzel, *m.*; *pl.* Windungen einer Schnecke, *pl.*; —s of snow, *s. pl.* Windwehen, *pl.*

Wreathe, rēdh, *v. a. ir.* winden, flechten; locken, kräuseln; verflechten; kränzen, bekränzen; umkränzen; —, *v. n. ir.* eingeflochten, verflochten, verschlungen sein; ‖—d, **wreathen**, rē′-dhn, *p. a.* gewunden, geflochten; verschränkt (von Armen). [Kranz, *m.*

Wreathing, rēdh′-ĭng, *s.* Bekränzen, *n.*

Wreathless, rēdh′-lĕs, *a.* kranzlos.

Wreathy, rē′-dhĭ, *a.* gewunden, geflochten; schneckenförmig; bekränzt.

Wreck, rĕk, *s.* gescheiterte Schiff, *n.* Wrack, *n.* & *m.* Schiffstrümmer, Trümmer, *f.*; Rumpf eines alten Schiffes, *m.*; alles, was auf dem Meere herumtreibt, Seetriften, *pl.*; Schiffbruch, *m.*; *fig.* Zerstörung, Verwüstung, *f.* Verderben; *T.* das Gefäß, in welchem Pocherze zum dritten Mal gewaschen werden, *n.*; grass —, *s.* Wasserriemen, *m.* Meergras, Strandgras, *n.*; to go to —, scheitern, zu Grunde gehen, zu Trümmern gehen; — free, *a. T.* dem Strandrechte nicht unterworfen; —-master, *s.* Capitän eines gestrandeten Schiffes; Strandvogt, *m.*; — pipe, *s.* Wrackpipe, *f.*; —, *v. a.* durch Schiffbruch zu Grunde richten, zerschellen, zertrümmern; *fig.* zerstören, zu Grunde richten; —, *v. n.* an Klippen zerschellen, scheitern, Schiffbruch leiden, stranden, auch *fig.*

Wreck, *s.* & *v.* für wreak, &c.

Wreckage, rĕk′-ĕj, *s.* Scheitern, *n.* Schiffstrümmer, *pl.*

Wrecked, rĕk′-ĕd, *p.* & *a.* gescheitert, gestrandet; — goods, *s. pl.* Wrackgut, Strandgut, *n.*

Wrecker, rĕk′-ŭr, *s.* Wracker, Strander, Stranddieb, *m.*; *pl.* Am. Rowdies in Baltimore.

Wreckful, rĕk′-fŭl, *a.* Schiffbruch veranlassend; *fig.* zerstörend, verderblich.

Wrecking, rĕk′-ĭng, *s.* Diebstahl gestrandeter Sachen, *m.*

Wren, rĕn, *s.* (the — pipes, pfeift) Zaunkönig, Zaunschlüpfer, Winterkönig, Schneekönig, *m.*; green oder willow —, *s.* Weidenzeisig, Weidensänger, *m.*

Wrench, rĕnsh, *v. a.* winden, drehen, ringen, ziehen; (from one) entwinden, entreißen; verrenken, verstauchen; to — open, auftrennen, aufsprengen; to — out, herausziehen, herausreißen; wrenching-iron, *s.* Brecheisen, *n.*; —, *s.* Zug, Ruck, *m.*; Verrenkung, Verstauchung, *f.*; Schraubendreher, *m.*; Wendeeisen (des Schneidstahls), *n.*; (n. u.) Zwangsmittel, *n.*; (n. u.) Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*; *pl.* (n. u.) Kniffe, Pfiffe, *pl.*

Wrest, rĕst, *v. a.* heftig drehen, ziehen, reißen, zerren, winden; (from one) entwinden, entreißen; verdrehen; *fig.* verdrehen, umdrehen (den Sinn einer Stelle); (n. u.) stimmen (Instrumente); —, *s.* Zerren, Erpressen, *n.* Verdrehung, Gewalt, Gewaltthätigkeit; (n. u.) Kraft; Verrenkung, *f.*; *T.* Stimmhammer, *m.*; Sägefeile, *f.*; auch für wrist.

Wrester, rĕs′-tŭr, *s.* Ziehende, Reißende, Windende; Entreißende, Entwindende; Verdreher, *m.*

Wrestle, rĕs′-sl, *v. n.* (with *or* against one for a thing) ringen, kämpfen; sich balgen; —, *v. a.* im Ringen besiegen.

Wrestler, rĕs′-lŭr, *s.* Ringer, Kämpfer, Athlet; Balger, *m.*

Wrestling, rĕs′-lĭng, *s.* Ringen, Kämpfen; Balgen, *n.*; —-place, *s.* Ringeplatz, Kampfplatz, *m.*

Wretch, rĕtsh, *s.* unglückliche, elende, bedauernswürdige Mensch; elende verächtliche, nichtswürdige Mensch, Elende, Schuft, Lump, Wicht; Tropf, Schelm, Teufel; (liebkosend) Junge, Kerl, *m.*; poor —, *s.* Elende; arme Tropf, *m.*; — cock, *s.* erbärmliche Geschöpf, *n.* (n. u.)

Wretched, rĕtsh′-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) elend, unglücklich; elend, jämmerlich, armselig, erbärmlich; elend, schlecht, nichtswürdig, verächtlich; betrübt, traurig; ‖—ness, *s.* unglückliche, traurige Zustand, *m.* Elend, *n.*; Jämmerlichkeit, Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Verächtlichkeit, *f.*

Wretchless, wretchlessness, für reckless, &c.

Wrig, rĭg, *v. a.* (n. u.) *v.* to wriggle.

Wriggle, rĭg′-gl, *v. n.* sich hin und her bewegen, hin und her rücken, sich winden, sich krümmen, sich schlängeln, sich schmiegen und biegen, sich wälzen; wedeln; —, *v. a.* hin und her bewegen; hin und her bewegend wohin bringen; wricken (ein Boot mit einem Ruder rudern); to — into, hineinwinden; to — one's self into one's favor, sich in Jemandes Gunst hineinschleichen; to — out, loswinden, losringen, herauswinden; —, *a.* biegsam, gelenk, sich hin und her bewegend, wedelnd.

Wright, rīt, *s.* Arbeiter, Handwerker, Zimmermann, *m.*

Wrimple, rĭm′-pl, *v. a.* kräuseln (n. u.); krämpeln.

Wring, rĭng, *v. a. ir.* mit Heftigkeit herumdrehen, umdrehen, drehen, winden, ringen; auswinden, ausringen; *fig.* verdrehen; drücken, pressen; bedrücken; drücken, quälen, martern, ängstigen; *T.* antreiben; to — a mast, einen Mast krümmen durch zu starkes Ansetzen der Wanten; —, *v. n. ir.* sich (vor Angst) krümmen, sich winden; to — from, entreißen; erpressen; to — off, abdrehen, umdrehen; to — out, auspressen, ausdrücken, herausdrücken, ausringen; —, *s.* Wirkung des Kummers, *f.*, *pl.* heftige Schmerzen des Kummers, *pl.* Trostlosigkeit, *f.*; — bolt, *s.* Ringbolzen mit einem Splint, *m.*; — staves, *s. pl.* Spaken, um Planken anzutreiben, *pl.*

Wringer, rĭng′-ŭr, *s.* Ringer, Ausringer, Auswindende, *m.*

Wringing, rĭng′-ĭng, *s.* Drehen, Winden, Ausringen, Auswinden (der Wäsche oder nassen Tuches), *n.* ꝛc.; — of the guts, *s. pl. vulg.* Leibschneiden, Bauchgrimmen, *n.*; — of the conscience, *s.* Gewissensangst, *f.*; —-machine, *s. T.* Waschbank (bei den Wollwäschern), *f.*; — pole, *s.* Wringeisen, Fringeisen (bei den Färbern), *n.*; —-wet, *a.* naß bis zum Auswinden, durch und durch naß.

Wringle-tail, rĭng′-gl-tāl, *s.* Roßmücke, Pferdefliege, *f.*

Wrinkle, rĭng′-kl, *s.* Runzel, Falte; Rauhigkeit, Unebenheit, rauhe Stelle; Meerschnecke, *f.*; Einfall, *m.* Grille; neue Erfindung, *f.*; Pfiff, Kunstgriff, *m.*; —, *v. a.* runzeln, in Falten ziehen; rümpfen; —, *v. n.* sich runzeln, Falten schlagen; to — up the nose, die Nase rümpfen; ‖—d, rĭng′-k'ld, *a.* gerunzelt, runzelig; gerümpft.

Wrinkly, rĭngk′-lĭ, *a.* faltig.

Wrist, rĭst, *s.* Handgelenk, Faustgelenk, *n.*; bridle —, *s.* linke Faust, *f.*; —band, *s.* Preischen (an Hemden), *n.* Manschette, *f.*; —mitten, *s.* Pulswärmer, *m.*

Writ, rĭt, *s.* Schrift; heilige Schrift, *f.*; Gerichtsbefehl, *m.*; *T.* Klageschrift, Klage, Rechtsklage, *f.*; Vorladungsbefehl, *m.* Citation, *f.*; (— of capias) Verhaftsbefehl; Wahlbefehl, *m.*; — of assistance, *s.* Beschlagsbefehl auf unverzollte Waren, *m.*; — of execution, *s.* Vollziehungsbefehl, *m.*; judicial —, *s.* Befehl, von einem Oberrichter ausgefertigt, *m.*; real —s, *s. pl.* gerichtliche Befehle, die Besitz und unbewegliches Eigenthum betreffen, *pl.*; personal —s, *s. pl.* Gerichtsbefehle, welche bewegliche Güter und persönliche Beleidigungen betreffen, *pl.*; holy —, sacred —, *s.* heilige Schrift, *f.*

Writative, rī′-tā-tĭv, *a.* schreibsüchtig, schreibselig.

Write, rīt, *v. n. ir.* schreiben, Schriftsteller sein, schriftstellern; schreiben, Schreiber sein, sich schreiben; —, *v. a. ir.* schreiben; *fig.* (in, on) schreiben, einprägen; einschreiben, eintragen, einzeichnen; to — one's self. sich schreiben; to — fair, schön schreiben; to — back, zurückschreiben, antworten; to — down, niederschreiben, schriftlich abfassen, aufnotiren, aufzeichnen; niederschreiben, durch Schreiben zu Grunde richten; to — for, bestellen, Auftrag geben; to — off, abschreiben (von einem Conto); to — on, schreiben auf; schreiben über; to — out, abschreiben, ausschreiben, copiren; (einen Namen) ausschreiben; to — over again, wieder, noch einmal abschreiben; to — under one's dictation, Eines Dictate nachschreiben; to — up, schriftlich anpreisen.

Writer, rī′-tŭr, *s.* Schreiber, Schreibende; Schreiber (bei einem Advocaten ꝛc.); Schriftsteller, Verfasser; (schott.) Advocat, Rechtsgelehrte, *m.*; — of the tallies, *s.* Schreiber bei der Schatzkammer, *m.*; — to the signet, *s.* Kanzellist, *m.*; —ship, *s.* Schriftstelleramt, Schreiberamt, *n.*

Writhe, rīdh, *v. a. ir.* drehen, winden; umdrehen, verdrehen, verzerren; —, *v. n. ir.* (with pain, at, under) sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen, an Verzuckungen leiden; —, *s.* Drehung, Windung (vor Schmerz), *f.*

Writhen, rīdh′-ĕn, *a.* (n. u.) gewunden.

Writhle, rīdhl, *v. a.* (n. u.) runzeln.

Writing, rī′-tĭng, *s.* Schreiben, *n.*; Schreibart, Schrift, *f.*; schriftliche Aufsatz, *m.*; Schriftstellerei, *f.* Schriftstellern; Buch, Werk, *n.*; *T.* Urkunde, *f.* Document, *n.*; *pl.* Schriften (eines Schriftstellers), *pl.*; *pl.* Schriften, Urkunden, Documente, *pl.*; —s of a suit at law, *s. pl.* Prozeßacten, *pl.*; in —, schriftlich; to take down in —, niederschreiben; to draw up in —, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; —-book, *s.* Schreibbuch, *n.*; —-cloth, *s.* Pause-, Zeichenkattun, *m.*; —-desk, *s.* Schreibpult, *n.*; —-diamond, *s.* Glaserdiamant, *m.*; —-master, *s.* Schreibmeister, Schreiblehrer, *m.*; —-pad, *s.* Schreibunterlage, *f.*; —-paper, *s.* Schreibpapier, *n.*; —-pen, *s.* Schreibfeder, *f.*; —-quill, *s.* Federspule, *f.*; —-reed, *s.* Schreibrohr (der Alten), *n.*; —-school, *s.* Schreibschule, *f.*; —-stand, *s.* Schreibzeug, *n.*; —-table, *s.* Schreibtisch, *m.*

Wrizzled, rĭz′-z'ld, *a.* (n. u.) runzelig.

Wrong, rŏng, *s.* Unrecht, *n.* Unbilde, Beleidigung, *f.*; Unrecht, *n.* Irrtum, *m.*; to be in the —, Unrecht haben; — doer, *s.* der, welcher Unrecht thut; Beleidiger, *m.*; — doing, *s.* Unthat, *f.*; ‖ —, *a.* unrecht; verkehrt; *fig.* unrecht, verkehrt, quer, schief, irrig, falsch, unrichtig; unrecht, dem Rechte zuwider; —, *adv.* unrecht; the — side, unrechte, verkehrte Seite, *f.*; to be on the — side of forty, über die Vierziger Jahre hinaus sein (*opp.* to be on the right side of...); the — side outward, verkehrt; to be —, Unrecht haben; to take a — course, irre gehen; verkehrt handeln; — measures, *s. pl.* verkehrte Maßregeln; to be in the — box, *fig.* sich vergreifen, unrecht sein, sich irren; right or —, in den Tag hinein, ins Gelag hinein; — head, Querkopf, *m.*; — head, — headed, *a.* querköpfig, verkehrt, widersinnig; abgeschmackt; — headed zeal, *s.* blinde Eifer, *m.*; — headedness, *s.* Verkehrtheit, verkehrte Beschaffenheit; Abgeschmacktheit, *f.*; ‖ —, *v. a.* (of) benachtheiligen, Unrecht thun, Schaden zufügen, übervortheilen; beleidigen, kränken; I am —ed, mir geschieht Unrecht.

Wronger, rŏng′-ŭr, *s.* der, welcher Unrecht thut; Beleidiger, *m.*

Wrongful, rŏng′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht; ‖—ness, *s.* Ungerechtigkeit, *f.* Unrecht, *n.*

Wronglands, rŏng′-lăndz, *s. pl.* krumm gewachsene, verbuttete Bäume, welche zu Bauholz nicht zu gebrauchen sind, *pl.*

Wrongless, rŏng′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Beleidigung; arglos, schuldlos; *adv.* ohne Jemandem Unrecht zu thun, ohne Jemandem zu schaden.

Wrongly, rŏng′-lĭ, *adv.* Unrecht, mit Unrecht; verkehrt.

Wrongness, rŏng′-nĕs, *s.* Verkehrtheit, *f.*

Wrongous, rŏng′-ŭs, *a. vulg.* unrecht, ungesetzlich.

Wroth, rŏth, *s.* Zorn, *m.*; —, *a.* (*with* a person, *at* a thing) zornig, erzürnt; ‖—ful, rŏth′-fŭl, *a.* (n. u.) *v.* wrathful.

Wrought, rāt, *a.* gearbeitet; verarbeitet; bearbeitet; gethan, gemacht; gewirkt; zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt, (von Zeugen) broschirt; high — expectations, *s. pl.* gespannte Erwartungen, *pl.*; — iron, *s.* Schmiedeeisen, *n.*

Wrung, rŭng, *p.* von to wring; — heads of a vessel, *s. pl. T.* Kimmen *pl.* oder Kimmung eines Schiffes, *f.*

Wry, rī, *a.* krumm, schief, verdreht, verzerrt; *fig.* verkehrt; to make — faces, Grimassen machen, Gesichter schneiden; — mouth, *s.* schiefe Maul, *n.*; — neck, *s.* krumme Hals, *m.*; auch

eine Krankheit der Schafe, deren Symptom ein krummer Hals ist, *f.*; — -legged, *a.* krummbeinig; — -mouthed, *a.* schiefmäulig; — neck, *s.* Wendehals, Drehhals (Vogel), *m.*; — -necked, *a.* krummhalsig; —, *v. a.* drehen, krümmen, verdrehen, verzerren; *fig.* Unrecht thun; verketzern; —, *v. n.* nicht im Loth stehen, von der senkrechten Richtung abweichen (n. u.) [heit, *f.*

Wryness, rī′-nĕs, *s.* Krümme, Schief-

W. S. face, = writer to the Signet face, = melancholy, selemn, demure face.

Wt. (wt.) *abbr.* für what.

Wth. (wth.) *abbr.* für with.

Wuntle, *v.* wintle.

Wunze, *v.* winze.

Wurgle, wŭr′-gl, *s.* Ziehbank (des Golddrahtziehers), *f.*

Wurst, wŭrst, *s.* (l. u.) Wurst, *f.* Wurstwagen, *m.*

Wusted, wŭs′-tĭd, *v.* worsed.

Wych-elm, wĭtsh′-ĕlm, *s.* Art Rüster, *f.*

Wych-hazel, *v.* witch-hazel. [Gosse, *f.*

Wydraught, wī′-drăft, *s.* Abzucht,

Wynd, wīnd, *s.* (schott.) kleine, krumme Gäßchen, *n.*

Wyte, *v.* wite.

Wyvern, *v.* wivern.

X.

Xanthate, zăn′-thāt, *s.* (*T.* Chem.) xanthinsaure Verbindung, *f.*

Xanthe, zăn′-thē, *s.* ein Staudengewächs von Guiana, *n.*

Xanthic, zăn′-thĭk, *a.* — oxyd, *s. T.* gelbe Oxyd, *n.*; — acid, *s.* Xanthinsäure, *f.*

Xanthide, zăn′-thīd, *s. T.* Verbindung des Xanthogens mit einem Metalle, *f.*

Xanthine, xanthene, zăn′-thīn, *s. T.* Xanthin, *n.* gelbe Farbestoff des Krapp, Gelbstoff, *m.* Krappgelb, *n.*

Xanthite, zăn′-thīt, *s.* Mineral, zusammengesetzt aus Kieselerde, Kalk, Alaunerde, *n.*

Xanthium, zăn′-thĭ-ŭm, *s.* Spitzklette, *f.*

Xantho, zăn′-thō, *s.* Art Schalthier, *n.*

Xanthocon, zăn′-thō-kŏn, *s.* Art Silbererz, *n.*

Xanthogen, xanthogene, zăn′-thō-jĕn, zăn′-thō-jēn, *s. T.* Xanthogen, *n.*

Xanthophyll, zăn′-thō-fĭl, *s.* (*T.* Chem.) Blättergelb, *n.*

Xanthophyllite, zăn-thŏf′-ĭl-līt, *s.* Mineral, dem Clintonit nahe verwandt, *n.* [Süßgelb, *n.*

Xanthopicrine, zăn′-thō-pĭ-krīn, *s.*

Xanthorrhiza, zăn-thŏr-rī′-ză, *s.* Gelbwurz (eine amerikanische Pflanze), *f.*

Xanthoxylum, zăn-thŏk′-sĭ-lŭm, *s.* Gelbholz, *n.*

Xantippe. zăn-tĭp′-pē, *s.* Xantippe (Sokrates' Frau); *fig.* böse Weib, *n.*

Xebec, xebecque, zī-bĕk′, *s. T.* Schebecke (Art Kriegsschiff), *f.*

Xenia, zē′-nĭ-ă. *s. pl.* Gastgeschenke; Spottgedichte, Xenien (z. B. Schillers und Göthes), *pl.* [heit, *f.*

Xenodochy, zī-nŏd′-ō-kĭ, *s.* Gastfrei-

Xenolite, zĕn′-ō-līt, *s.* Bucholzit, *m.*

Xenotime, zĕn′-ō-tīm, *s.* phosphorsaure Yttererde, *f.* [keit, *f.*

Xerasia, zī-rā′-shĭ-ă, *s.* Dünnhaarig-

Xeriff, zē′-rĭf, *s.* Rechnungsmünze in Marokko, *f.*

Xerocollyrium, zē-rō-kŏl-lĭr′-ĭ-ŭm, *s. T.* trockene Augenarzenei, *f.* Augenpulver, *n.* [schwulst, *f.*

Xerodes, zī-rō′-dēz, *s. T.* trockene Ge-

Xeromyrum, zē-rō-mī′-rŭm, *s. T.* trocknende Heilsalbe, *f.*

Xerophagia, xerophagy, zē-rō-fā′-jĭ-ă, zī-rŏf′-ă-jĭ, *s.* Genuß trockener Speisen, *m.* trockene Kost, *f.*

Xerophthalmia, xerophthalmy, zē-rŏp-thăl′-mĭ-ă, zī-rŏp′-thăl-mĭ, *s. T.* trockene Augenröthe, *f.*

Xerophyta, zē-rō-fī′-tă, *s.* Dürrbusch, Dürrbaum (Pflanze), *m.*

Xerotes, zī-rō′-tēz, *s. T.* magere und trockene Beschaffenheit des Leibes, *f.*

Ximenia, zī-mē′-nĭ-ă, *s.* Ximenie (Pflanze), *f.*

Xiphias, zĭf′-ĭ-ăs, *s.* Schwertfisch; *T.* ein schwertförmiger Komet, *m.*

Xiphidium, zī-fĭd′-ĭ-ŭm, *s.* Scheibenlilie (Pflanze), *f.*

Xiphion, zĭf′-ĭ-ŏn, *s.* Schwertlilie, *f.*

Xiphoid, zĭf′-ŏĭd, *a.* schwertförmig; — cartilage, *s. T.* schwertförmige Brustknorpel, *m.*

Xiphoides, zī-fŏĭ′-dēz, *s. T.* schwertförmige Brustbeinknorpel, *m.*

Xiphosures, zī′-fō-zūrz, *s. pl.* schwertförmige Krustenthiere, *pl.*

Xmas, *abbr.* für Christmas.

Xn. *abbr.* für Christian.

Xpher, *abbr.* für Christopher.

Xt. *abbr.* für Christ. [n.

Xylagium, zī-lā′-jĭ-ŭm, *s.* Guajakholz,

Xylaloes, xylo-aloes, zīl-ăl′-ōz, zī-lō-ăl′-ōz, *s.* Aloeholz, *n.*

Xylanthrax, zī′-lăn-thrăks, *s.* mineral. Holzkohle, *f.*

Xylinon, zĭl′-ĭ-nŏn, *s.* Baumwolle, *f.*

Xylite, zī′-līt, *s.* (*T.* Chem.) Xylit, *n.* (aus Holzgeist gewonnene Flüssigkeit, *f.*) [Holz des Balsambaums, *n.*

Xylobalsamum, zī-lō-băl′-să-mŭm, *s.*

Xylocarpus, zī-lō-kăr′-pŭs, *s.* Holznußbaum, *m.*

Xylocolla, zī-lō-kŏl′-lă, *s.* Holzleim, *m.*

Xyloglyph, zī′-lō-glĭf, *s.* Holzschneider, Holzbildner, Holzschnitzer, *m.*

Xylographer, zī-lŏg′-ră-fŭr, *s.* Holzschneider, *m.*

Xylographic(al), zī-lō-grăf′-ĭk, *a.* xylographisch, mit Holzschrift gedruckt; — impression, *s.* Holzdruck, *m.*

Xylography, zī-lŏg′-ră-fĭ, *s.* Holzstecherkunst, Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst, *f.*; Drucken mit Holzschrift, *n.* [hölzerner Götzenbilder, *f.*

Xylolatry, zī-lŏl′-ă-trĭ, *s.* Anbetung

Xylon, zĭ′-ŏn, *s.* Baumwollenstaude, *f.*

Xylopale, zī′-lō-pāl, *s.* Holzopal, *m.*

Xylophage, xylophagous, zĭl′-ō-fāj, zī-lŏf′-ă-gŭs, *a.* holzfressend, holzzernagend.

Xylophagus, xylophagan, zī-lŏf′-ă-gŭs, zī-lŏf′-ă-găn, *s.* Holzwurm, *m.*

Xylophilan, zī-lŏf′-ĭ-lăn, *s.* Faulholzkäfer, *m.*

Xylopia, zī-lō′-pĭ-ă, *s.* brasilian. Baum, *m.* Bitterholz, *n.* [ler, *m.*

Xylopolist, zī-lŏp′-ō-lĭst, *s.* Holzhänd-

Xylotroges, zī′-lō-trō-jēz, *s. pl.* Holzbohrkäfer, *pl.*

Xyris, zī′-rĭs, *s.* stinkende Schwertel, *m.*

Xyster, zĭs′-tŭr, *s.* (*T.* Chir.) Schabemesser, *n.*

Xyst, xystos, xystus, zĭst, zĭs′-tŏs, zĭs′-tŭs, *s.* bedeckte Fechtplatz, *m.* Kampfhalle (bei den Alten), *f.*

Y.

Y, ĭ, *s.* eidamer Käse, *m.*

Yacht, yŏt, *s.* Jacht, *f.* Jachtschiff, Rennschiff, *n.*; —, *v. n.* auf einem Jachtschiff umhersegeln, lustfahren; to — away some years of one's life, einige Jahre seines Lebens auf dem Wasser zum Vergnügen zubringen; ‖—er, yŏt′-ŭr, *s.* einer, der eine Jacht befehligt oder in ihr segelt; ‖—ing, *s.* Lustfahren auf einer Jacht, *n.*; —ing-jacket, *s.* Ruderjacke, *f.* [mähre, *f.*

Yad, yăd, *s.* (schott.) Kuh; Schind-

Yaff, yăf, *v. n.* plappern; kläffen.

Yager, yā′-gŭr, *s.* Jäger (als Soldat), *m.*

Yahoo, yā′-hō, *s.* Wilde, *m.*; Pferd, *n.*

Yak, yăk. *s.* Grunzochs, asiatische Brummochs, *m.* [Yakoutsk, *m.*

Yakoute, yă-kōt′, *s.* Einwohner von

Yaller, *Am. vulg.* für yellow.

Yam, yăm, *s.* Yamwurzel, Brotwurzel, *f.*

Yam, *v. n. vulg.* viel, derb essen.

Yamboo, yăm′-bō, *s.* gemeine Jambusenbaum, *m.* [seln, jammern.

Yammer, yăm′-mŭr, *v. n.* (n. u.) win-

Yank, yănk, *v. n. col.* mit Gewalt reißen, zerren, stoßen; —, *s.* Stoß, *m.* Zerren, *n.*

Yankee, yăng′-kē, *s.* Neuengländer, Nordamerikaner, *m.*; ("an Englishman", the word having arisen during the colonial wars, as a corruption of the French *l'Anglais*, by Indians unable to pronounce the letter *l*); Glas Whiskey mit Sirup; — doodle. *s.* Neuengländer; *vulg.* Tölpel, *m.*; ein beliebtes amerikanisches Volkslied, *n.*; ‖—fied, *a.* yankeeartig; ‖—like, *a.* wie ein Neuengländer. [*m.*

Yanolite, yăn′-ō-līt, *s.* Yanolit, Axinit,

Yap, yap, *s.* Hündchen, *n.* Kläffer; *vulg.* (schott.) Apfel, *m.*; —, *v.n.* bellen, kläffen.

Yapon, yap'-ŏn, *s.* Kassine, *f.* *v.* cassine.

Yarage, yar'-ĕj, *s. provinc.* Hausrath, *m.*; Equipage, *f.*; Takelwerk, *n.*

Yard, yard, *s.* Hof, Hofraum; Bauhof, *m.*; Yard (englische Elle, drei engl. Fuß oder 36 Zoll); Segelstange, Raa; Stange; Ruthe, *f.* männliche Glied; (n. u.) Parterre (im Theater), *n.*; — and —, (*T.* Naut.) Seite an Seite; prison- —, *s.* Gefängnißhof, *m.*; barn —, cow- —, *s.* Viehhof, *m.*; pocket- —, *s.* Elle zum Tragen in der Tasche, *f.*; sprit-sail- —, *s. T.* blinde Raa, *f.*; sprit-top-sail- —, *s.* obenblinde Raa, *f.*; — arm, *s.* Nock der Raa, *f.*; — -arm-horse, *s.* Nockpaard, *n.*; — arm and — arm, mit in einander verwickelten Nocken der Raa; — -chains, *s. pl.* Borgketten (in den Raaen), *pl.*; — fallen, *a. T.* schwach am Zeugungsgliede, so daß es niederhängt (von Pferden); — gate, *s.* Hofthür, *f.*; — land, *s.* Hufe (ein Stück Feld), *f.*; — ropes, *s. pl. T.* Jolltaue oder Klappläufer an den Nocken der Raaen, *pl.*; — -stick, — -wand, *s.* Ellenstab, *m.* Ellenmaß, *n.*; — -tackle, *s. T.* Nocktakel, *n.*

Yard, yard, *v. a.* im Viehhofe einschließen, in den Viehhof sperren.

Yare, yar, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) rasch, flink, hurtig, gewandt, geschickt; bereit, fertig, eifrig, begierig.

Yark, *v. a.*, *v.* yerk.

Yarn, yarn, *s.* Garn; Wollengarn, *n.*; (langweilige) Erzählung, Geschichte; Ducht (bei dem Seiler), *f.*; a tough —, eine schwer glaubliche Geschichte; to spin a —, to tell one's best —s, *col.* (bei den Matrosen) eine Geschichte erzählen; a capital spinner of a —, *s.* ein prächtiger Geschichtenerzähler, *m.*; carded —, *s.* Krempel- oder Streichgarn, *n.*; bottom of —, *s.* Knäuel Garn, *m.*; fat of —, *s.* Garnfaß, *n.*; — beam, *s. T.* Garnbaum, Kettenbaum, *m.*; — -bleached linen, *s.* Weißgarn-Leinwand, *f.*; — -roller, *s.* Garnbaum, *m.*; — windlass, *s.* Garnwinde, *f.*

Yarr, yar, *v. n.* (n. u.) knurren (wie ein Hund), brummen.

Yarrish, yar'-rish, *a.* herbe, rauh, scharf.

Yarrow, yar'-ro, *s.* Schafgarbe, *f.*

Yar-whelp, yar-wip, yar'-hwelp, yar'-wip, *s.* (Pfuhlschnepfe), *m.*

Yaspin, yas'-pin, *s.* Handvoll, *f.* Griff, *m.*

Yataghan, yat'-a-găn, *s.* türkische krumme Säbel, *m.*

Yate, yat, *s.* Fallthür, Pforte, *f.* Thor, *n.* *v.* gate.

Yaup, yap, *s.* Geschrei eines Kindes oder Vogels, *n.*; —, *v. n.* (schott.) schreien, wie ein Kind oder Vogel.

Yaw, ya, *s. T.* Gierung, *f.*; the ship makes —s, das Schiff giert; —, *v. n.* wiegen, wanken, wackeln, schwanken; *T.* (von Schiffen) gieren; Blasen werfen, schäumen (vom Zuckersaft); the needle —s, die Nadel walet (schwankt hin und her), wenn sie ihre magnet. Kraft verloren hat.

Yawl, yaul, yal, *s.* zwölfrudrige Boot eines Kriegsschiffs; Zollboot mit Kutterzeug, *n.*; Schaluppe, Jolle, *f.*

Yawl, yal, *v. n.* heulen, schreien; *v.* to yell.

Yawn, yan, *v. n.* (over, at) gähnen, auch *fig.*; sich aufthun; weit öffnen; schläfrig sein; (for, at) verlangen, sich sehnen nach; —, *s.* Gähnen, *n.*, auch *fig.*; Öffnung, *f.*; Schlund, Rachen, *m.*; ‖—ing, *a.* schläfrig; ‖—ingly, *adv.* in schläfriger, gähnender Weise; — ing is catching, *prov.* Gähnen steckt an.

Yawp, *v.* yaup.

Yaws, yaz, *s.* Schwanken, Hinundherwiegen, *n.*; *T.* amerikanische Lustseuche (der Venusseuche ähnliche Krankheit der Neger, 2c.), *f.*; — -pox, *s.* Venusblattern, *pl.*

Yaw-sighted, ya'-sit'-ĕd, *a. T.* schielend, windschief.

Y. B. *abbr.* für year books.

Yclad, i-klăd', *a.* (obs.) gekleidet, angethan, geschmückt.

Ycleped, i-klĕpt', *a.* (obs.) genannt.

Ydrad, i-drăd', *p.* (obs.) für dreaded.

Ye, ye, *prn.* ihr; now know —, *T.* sei hiermit zu wissen.

Yea, ya, ye, *adv.* ja, gewiß, so ist es; ja, ja wohl, ja doch, je; —, *s.* Ja, *n.*; — and more, ja freilich; — and-nay-man, *s.* Quäker; Einfaltspinsel, *m.*; old — nay gentleman, *s.* alte einsylbige Herr, der nur Ja und Nein sagt; the —s have it, die bejahenden Stimmen überwiegen; —s and nays, *s. pl.* Jas und Neins (im Parliament), *pl.*

Yead, yede, *v. n. & irr.* (obs.) gehen, marschiren.

Yea'lto, ye'l'to, (schott.) == yea wilt thou, ja, willst Du.

Yean, yen, *v. n.* (n. u.) lammen, lämmern, werfen; ‖**—ed**, *p. a.* zur Welt gebracht, wie ein Lamm; gelammt; ‖**—ling**, *s.* (n. u.) Lämmchen, *n.*

Year, yer, *s.* Jahr, *n.*; *pl.* Jahre, *pl.* hohe Alter, *n.*; — and day, *T.* Jahr und Tag; every —, jährlich, alle Jahre; every other —, alle zwei Jahre; once a —, einmal im Jahre; — by —, Jahr für Jahr, Jahr aus, Jahr ein; of a —, for a —, jährig; bissextile —, leap —, *s.* Schaltjahr, *n.*; well in —s, ziemlich bei Jahren, hochbejahrt; to be in —s, bei Jahren sein; the more thy —s the nearer thy grave, *prov.* je mehr der Jahre, je näher der Bahre; — book, *s. T.* Jahrbuch, *n.*; — -long, *a.* jahrelang.

Yeared, yerd, *a.* Jahre zählend.

Yearling, yer'-ling, *a.* ein Jahr alt, jährig; —, *s.* Jährling, *m.*

Yearly, yer'-li, *a. & adv.* jährlich.

Yearn, yern, *v. n.* jammern, ächzen; begehren, verlangen; (for, upon, towards, to, after, over, with sympathy) sich sehnen nach; belfern, bellen (wie die Spürhunde); —, *v. a.* schmerzen, Schmerz verursachen, wehe thun; my bowels —, es jammert mich; ‖**—ful**, yern'-ful, *a.* (n. u.) (—fully, *adv.*) traurig, kläglich; erbarmungsvoll, mitleidig; ‖**—ing**, yer'-ning, *s.* Jammern; Erbarmen; Belfern, *n.*; (for) Sehnsucht (nach), *f.*; ‖**—ingly**, *adv.*, mit Sehnen.

Yeast, yest, *s. v.* yest; — -bitter, *s.* Hefenbitter, *n.*

Yeasty, yes'-ti, *a. v.* yesty.

Yeath, yeth, *s.* Am. *vulg.* für earth; — quake, *s.* Am. *vulg.* Erdbeben, *n.*

Yedd, yed, *s.* (schott.) Zank, *m.*; —, *v. n.* streiten.

Yede, *v.* yead.

Yelamber, *v.* yellow-hammer.

Yelk, yelk, *s.* Dotter, *m.* Gelbe im Ei, *n.*

Yell, yell, *v. n.* (for) (ängstlich) schreien, heulen, gellen; —, *v. a.* mit Geschrei ausstoßen, heulend von sich geben; —, *s.* laute, gellende Schrei, *m.* Geschrei, Geheul, *n.*; — of murder, *s.* Mordgeschrei, Gezeter, *n.*; ‖—ing, *s.* Schreien, Heulen, Geschrei, Geheul, *n.*

Yell, *a.* (schott.) unfruchtbar, keine Milch gebend.

Yellow, yel'-lo, *a.* gelb; *vulg.* scheelsüchtig, eifersüchtig; —, *s.* Gelb, *n.*; —, *v. a.* gelb färben; (*T.* Vergolder) untergelben; —, *v. n.* gelb werden; my days are in the — leaf, den welkenden Blättern gleich, nahen sich meine Tage ihrem Ende; Naples—, *s.* Neapelgelb, *n.*; — amber, *s.* Bernstein, *m.*; — -arsenic, *s.* gelbe Schwefelarsenik, *m.*; — berry, *s.* gelbe Beere, Gelbbeere, Kreuzbeere, Avignonbeere, persische Beere, *f.*; — -bird, *s.* Gelbvogel, *m.*; —blossomed, *a.* gelbblühend; —boy, *s. vulg.* Goldstück, *n.* Guinee, *f.*; — -breasted, *a.* gelbbrüstig; — cover, (sprich: yal'-lĕr-kĭv'-ĕr), *s.* Am. Zufertigung der Entlassung aus dem Staatsdienste (meist im gelben Couvert), *f.*; —devil's bit, *s.* Herbstlöwenzahn (Pflanze), *m.*; — dun, *s.* Isabellenpferd, *n.*; — earth, *s.* Gelberde, *f.*; — fever, *s.* gelbe Fieber, *n.*; — furlough, *s.* == disgraceful furlough; — george, *s. vulg.* Guinee, *f.*; — golds, *s. pl.* Art Dotterblume, *f.*; — -gum, *s.* Acaroidharz, Gelbgummi, *n.* (aus *Xanthorrœa arborea* von Botanybai); — hammer, *s.* Goldammer, *f.* Emmerling (Vogel), *m.*; — iris, *s.* Wasseriris, gelbe Wasserlilie, *f.*; — -jack, *s.* gelbe Fieber, *n.*; — -jacket, *s.* Am. kleine, bösartig stechende Wespe, *f.*; — jaundice, *s.* Gelbsucht, *f.*; — lead, *s.* Bleigelb, *n.*; — -leaved, *a.* gelbblätterig; — mallow, *s.* Sammetpappel, *f.*; — mothmullein, *s.* Mottenkraut, *n.*; — ochre, *s.* gelbe Oker, gelbe Ocher, *m.*; — orpiment, *s.* gelbe Schwefelarsenik, *m.*; — parsnep, *s.* Möhre, *f.*; — rattle, *s.* gelbe Hahnenkamm, *m.* gelbe Läusekraut, *n.*; — ring, *v.* — hammer; — root, *s.* Warneria (Pflanze), *f.*; — stockings, *s. pl.* gelbe Strümpfe, *pl.*; to wear — stockings, *fig.* eifersüchtig sein; — succory, *s.* Bitterkraut, *n.*; — sulphuret of arsenic, *s.* gelbe Schwefelarsenik, *m.*; — -top, *s.* Art Gras, *n.* (auch white-top genannt); — vetch, *s.* Ackerplatterbse, *f.*; — wagtail, *s.* gelbe Bachstelze, *f.*; — warbler, *s.* Weidenzeisig, *m.*; — ware, *s.* gelbe Steingut, *n.*; — water-flag, *s.* Wasserlilie, *f.*; — water-wagtail, *s.* gelbe Bachstelze, *f.*; — weed, *s.* Wau, *m.*; — wood, *s.* Gelbholz, *n.*; — wort, *s.* Gelbwurz, *f.*; — wove paper, *s.* ungebläute Velinpapier, *n.*; ‖**—ish**, *a.* gelblich; — ish white, gelbweiß; ‖**—ishness**, *s.* gelbliche Farbe, *f.*; ‖**—ness**, *s.* Gelbe, *n.* gelbe Farbe; (n. u.) *fig.* Eifersucht, *f.*; ‖**—s**, yel'-loz, *s. pl.* Gelbsucht (eine Krankheit der Pferde), *f.*

Yelp, yelp, *v. n.* bellen, belfern, kläffen; ‖**—er**, *s.* Kläffer; *vulg.* Ausrufer, *m.*; ‖**—ing**, *s.* (Hunde-) Gebell, *n.*

Yelt, yelt, *s.* junge Sau, *f.*

Yence, yens, *adv.* (schott.) == once, einmal.

Yenite, yen'-it, *s.* (*T.* Min.) Yenit, eisenhaltige kieselsaure Kalk, *m.*

Yeoman, yo'-man, *s.* (== gentleman-farmer) Freisasse; Pachter im Großen; ein Hofbedienter; *T.* Gehilfe des Bootsmannes, Zimmermannes und Constabels; ein Freiwilliger zu Pferde von der Miliz; *T.* Aufseher, Hüter, *m.*; — of the guard, *s.* Soldat von der königlichen Leibwache zu Fuß, Leibgardist, *m.*; — of the robes, *s.* Garderobediener, *m.*; — of the scullery, *s.* Silberdiener, *m.*; — of the wine-cellar, *s.* Oberschenk, *m.*; ‖**—ly**, *a.* einen Freisassen betreffend; ‖**—ry**, *s.* Classe der Freisassen, *f.* Freisassen; königliche Trabanten, *pl.*; berittene Landmiliz, *f.*

Yere, yer, Am. südliche Aussprache von here.

Yerk, yerk, *v. a.* schlagen, schuppen, stoßen; ausschlagen (von Pferden); —, *v. n.* sich ruckweise bewegen; to — out behind, hinten ausschlagen; to — in the manage, mit beiden Hinterfüßen

ausschlagen (von Pferden); —, *s.* Schub, Stoß, Ruck, Schlag, Schmiß, *m.*; ‖—er, *s.* Ausschläger, *m.* ausschlagende Pferd, *n.*

Yern, yernful, *v.* to yearn, &c.

Yes, yĕs, *adv.* ja; —, *s.* (*pl.* yeses) Ja, Jawort, *n.*; — truly, ja freilich.

Yesawal, yĕs'-â-wâl, *s.* Staatsbote (in Ostindien), *m.*

Yesk, yĕsk, *s.* (schott.) Schlucken, *m.*; —, *v. n.* aufstoßen, den Schlucken haben. [Hefe, *f.*

Yest, yĕst, *s.* Gäscht, Schaum, *m.*

Yester, yĕs'-tŭr, *a.* (n. u.) gestrig; — eve, — evening, *s.* gestrige Abend, *m.*; — sun, gestern.

Yesterday, yĕs'-tŭr-dâ, *s.* gestrige Tag, *m.*; —, *adv.* gestern.

Yesternight, yĕs'-tŭr-nīt, *s.* gestrige Nacht *f.* gestrige Abend, *m.*; —, *adv.* gestern Abend.

Yestreen, yĕs-trēn', *adv.* (*obs. & provinc.*) = yester e'en = yester even = yester evening = last night.

Yesty, yĕs'-tĭ, *a.* gäschend; schäumend, schaumig; wie Gäscht; *fig.* unbedeutend, werthlos.

Yet, yĕt, *adv.* noch; jetzt; so gar, selbst; —, *c.* doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; as —, bisher, bis jetzt; not —, noch nicht.

Yett, yĕt, *s.* (schott.) Thor, Heck, *n.*

Yeven, yĕv'-vn, *p.* (obs.) für given.

Yew, yō, *s.* (auch — tree) Eibenbaum, *m.* Eibe, *f.*; curled — tree wood, *s.* gekräuselte Taxusholz, *n.*

Yew, *v. n.* in die Höhe steigen (von der siedenden Soole). [holz.

Yewen, yō'-ĕn, *a.* eiben, von Eiben-

Yex, yĕks, *s.* (n. u.) Schlucken, *m.* Schluchzen, *n.*; —, *v. n.* den Schlucken haben; ‖—ing, *s.* Aufstoßen, *n.*; ‖—ingly, *adv.* mit Aufstoßen.

Yfere, ĭ-fēr', *adv.* (n. u.) zusammen.

Ygone, ĭ-gŏn', *adv.* (n. u.) vormals, ehemals.

Yield, yēld, *v. a.* geben, von sich geben, ausgeben, hergeben, abtreten, übergeben, überlassen, aufgeben; bringen, einbringen, tragen, eintragen, abwerfen; tragen (Früchte); verschaffen, liefern; zugeben, zugestehen, einräumen; bewilligen, gestatten, erlauben, gewähren, lassen; (auch mit up) übergeben, aufgeben, überlassen, überliefern; anführen, angeben; —, *v. n.* sich ergeben; (to) weichen, nachgeben; bersten, sinken; schwitzen (von Mauern); (to) Gehör geben, folgen, sich darein fügen, nachgeben, sich unterwerfen; (in) nachstehen (Einem); to — well, (*T.* Ackerbau) schocken; to — one's self, sich ergeben, sich überlassen; to — one's self to the mercy of, sich Jemandes Willkür überlassen; to — the hand, die Zügel schlaff halten; to — the victory, das Feld räumen; to — the breath, den Geist aufgeben, sterben; to — (up) the ghost, (n. u.) den Geist aufgeben; to force to —, zur Unterwerfung zwingen; to — to conditions, auf Bedingungen eingehen; to — over, übergeben, hingeben, überlassen, opfern, fahren lassen; to — up, aufgeben, übergeben, überlassen, ausliefern; ‖—, *s.* Ertrag, *m.* Ernte, *f.*; the — of the clip, *s.* Schafschurertrag, *m.*; ‖—ableness, *s.* (n. u.) Nachgiebigkeit, *f.*; ‖—ance, *s.* Hervorbringen, *n.* Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* der, welcher nachgiebt, aufgiebt, ꝛc.; das, was trägt, einbringt, ꝛc.; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) ergiebig, einträglich; nachgiebig, willfährig, geschmeidig; —ing, *s.* Nachgeben, *n.*; ‖—ingness, *s.* Ergiebigkeit, *f.*; Nachgeben, *n.*; Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, *f.*; ‖—less, *a.* nichts gewährend.

Yill, yĭl, *s.* (schott.) = ale (Bier).

Yin, yĭn, *prn.* (schott.) einer, eine, ein(s).

Yird, yŭrd, *s.* (schott.) Erde, *f.*; —, *v. a.* beerdigen. [jammern.

Yirm, yŭrm, *v. n.* (schott.) winseln,

Yirn, yŭrn, *v. a.* (schott.) Milch gerinnen lassen.

Yirr, yŭr, *v. n.* (schott.) knurren.

Y. M. O. S. *abbr.* für your most obedient servant. [nadel, *f.*

Y needle, ī' nē'-dl, *s. T.* Fransen-

Yojan, yō'-jăn, *s.* ein indisches Längenmaß von fünf englischen Meilen, *n.*

Yoke, yōk, *s.* Joch, auch *fig.* (Sklaverei, *f.* Dienst, *m.*); Paar, Joch; Tragholz, *n.* Tracht, Trage, *f.*; *T.* Joch (Stock am Ruder), *n.*; *T.* (auch sea —) Steuertalje, Rudertalje; (n. u.) Ruderpinne, *f.*; Tagewerk, *n.*; a — of oxen, ein Joch Ochsen; to put to the —, in das Joch spannen; to bring under the —, unterjochen; to draw the — together, *fig.* an einem Joche ziehen; in ein Horn blasen; — of marriage, *s.* Ehejoch, *n.*; — bone, *s. T.* Jochbein, *n.*; — devil, *s. vulg.* gepaarte Teufel, *m.*; — -elm, *s.* Hagebuche, *f.*; — fellow, — mate, *s.* Gespann, Mitgenoß, Gefährte; Leidensgenoß; Lebensgefährte, Gatte, *m.* Lebensgefährtin, Gattin, *f.*; — -hoop, *s.* Schraubenziehband (an der Radachse), *n.*; — let, *s.* kleine Farm, *f.*; ‖—, *v. a.* anjochen, in das Joch spannen, anspannen; *fig.* (with, to) paaren, verbinden; unterjochen, unterwerfen; binden, hemmen, einschränken; —, *v. n.* zusammengejocht sein; eng verbunden sein; (schott.) handgemein werden, sich balgen; to — together, zusammenspannen, zusammenjochen; ill-yoking, *fig.* schlecht zusammenpassend. [paart.

Yoked, yōk'-ĕd, *p. a.* (*T.* Bot.) ge-

Yokel, yō'-kĕl, *s. col.* Jokel, dumme Michel, *m.* [treiber, *m.*

Yoker, yōk'-ŭr, *s.* Anspanner; Ochsen-

Yole, yōl, *s.* (schott.) Jolle *f.* Nachen, *m.*

Yolk, yōk, yōlk, *s.* Dotter, Eidotter, Gelbe im Ei, *n.*; *T.* Dotterlappen, *m.* Dotterblatt; *T.* (die der Wolle eigenthümliche Fettigkeit) Futter, *n.*; Schweiß, *m.*; wool in the —, *s.* Fettwolle, *f.* [*adv.* dort, drüben.

Yon, yŏn, *a.* jener, jene, jenes; —,

Yond, yŏnd, *a.* (n. u.) toll, wüthend; —, *a.* & *adv.* *v.* yon & yonder.

Yonder, yŏn'-dŭr, *a.* jener, jene, jenes; —, *adv.* dort, drüben.

Yonker, yŭng'-kŭr, *s. v.* younker.

Yopon, yō'-pŏn, *s.* Am. Art Apallachathee, *m.* (leicht berauschend, aus den Blättern der *ilex vomitoria*).

Yor. *abbr.* für your.

Yore, yōr, *adv.* (n. u.) lang, lange; of —, in days of —, in times of —, einst, ehedem, ehemals, vor Zeiten, vor Alters, vormals; ‖—ly, *adv. vulg.* ehedem, vor Alters.

York-pitch, yŏrk'-pĭtsh, *s. T.* Neigung von 50 Grad (eines Hobeleisens), *f.*

Yorkshire, yŏrk'-shĭr, *s.* Yorkshire (Grafschaft); to come — over one, Einen übertölpeln.

You, yō, *prn.* ihr, du, Sie; euch, dich, Sie; euch, dir, Ihnen; man; — don't, Am. (= — don't say so!) wirklich! in der That! [*f.* Jüngling, *m.*

Youdith, yō'-dĭth, *s.* (schott.) Jugend,

Young, yŭng, *a.* jung; frisch; *fig.* früh; unwissend, unerfahren; a — beginner, *s.* ein junger Anfänger, *m.*; a — one, *s.* Junge, *n.*; — fellow, *s.* junge Kerl, Milchbart, Gelbschnabel, *m.*; — fustic, *s.* ungarische, tiroler, oder Zante-Gelbholz, Visetholz, *n.*; junge Fustik, *m.*; — -guidman, *s.* (schott.) junge Ehemann, *m.*; — -guidwife, *s.* junge Ehefrau, *f.*; — -lady-like, *a.* wie eine junge Dame; — man, *s.* junge Mann, Jüngling, *m.*; to grow — again, sich verjüngen; to be — in one's business, ein Anfänger, Neuling in einer Sache sein; to be the younger hand, die Hinterhand haben (im Spiele).

Young, yŭng, *s.* Junge, *n.*; Jungen, *pl.*; the bitch is with —, die Hündin ist trächtig. [jugendlich.

Youngish, yŭng'-ĭsh, *a.* ziemlich jung,

Youngling, yŭng'-lĭng, *s.* Junge, junge Geschöpf, *n.*; —, *a.* jung, jugendlich.

Youngly, yŭng'-lĭ, *a.* jugendlich, jung; —, *adv.* jung, in der Jugend; (l. u.) *fig.* unwissend, schwach.

Youngster, yŭng'-stŭr, *s.* junge Bursche, junge Kerl, *m.* [*f.*

Youngth, yŭngth, *s.* (n. u.) Jugend,

Younker, yŭng'-kŭr, *s.* junge, unerfahrene Mensch, *m.*; *pl. T.* junge Matrosen, Aufläufer, *pl.*

Your, yōr, *prn.* euer, eure, dein, deine, Ihr, Ihre; at — place, bei Ihnen (zu Hause), dort; — worship, Ew. Gnaden, Ew. Gestrengen.

Yours, yōrz, *prn.* euer, dein, Ihr; der, die, das eurige, deinige, Ihrige; this book is —, dieses Buch gehört Ihnen; this is —, dieß gehört Ihnen; I am —, ich bin der Ihrige; — truly, (in Briefen) Ihr ergebener, Ihr ergebenster.

Yourself, yŭr-sĕlf', *prn.* ihr, du, Sie selbst; Euch, dich selbst; you don't know what to do with —, Sie wissen nicht, was Sie anfangen (od. angeben) sollen; —, *adv.* selbst; you love only —, Sie lieben nur sich selbst.

Yourselves, yŭr-sĕlvz', *prn. pl.* ihr, Sie, euch selbst; —, *adv.* selbst; be but —, handelt Eurer würdig.

Youth, yōth, *s.* Jugend, *f.*; Jüngling, junge Mensch, *m.*; junge Person, *f.*; junge Leute, *pl.*; heat of —, *s.* Jugendhitze, *f.*

Youthful, yōth'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) jugendlich, jung; ‖—ness, *s.* Jugendlichkeit, Jugend, *f.* Jugendalter, *n.* Jugendhitze, *f.* [gendalter, *n.*

Youthhood, yōth'-hŭd, *s.* (n. u.) Ju-

Youthly, yōth'-lĭ, *a.* (n. u.) jugendlich, jung. [gendlich.

Youthy, yōth'-ĭ, *a.* (n. u.) jung, ju-

Yowl, yōŭl, *v. n.* = to yelp, to bark [(von Hunden).

Ypaid, ĭ-pâd', *adv.* (obs.) *v.* apaid.

Ypocras, ĭp'-ō-krăs, *s.* Würztrank (*m.*) mit Zimmet und Heliotrop.

Yr. *abbr.* für year, your.

Yttria, ĭt'-trĭ-â, *s. T.* Yttererde, *f.*

Yttrious, ĭt'-trĭ-ŭs, *a.* zur Yttererde gehörig, ytterhaltig.

Yttrium, ĭt'-trĭ-ŭm, *s. T.* Yttrium, *n.*

Yttro-cerite, ĭt-trō-sē'-rīt, *s.* Yttrocerit, *m.* flußsaure Yttererde, *f.*

Yttro-columbite, ĭt-trō-kŏl'-ŭm-bīt, *s.* (*T.* Min.) Yttrokolumbit, *m.*

Yttro-tantalite, ĭt-trō-tăn'-tă-līt, *s.* (*T.* Min.) Yttrotantalit, *m.* [stein, *m.*

Yu, ū, *s.* (*T.* Min.) Nephrit, Bitter-

Yucca, yŭk'-kâ, *s.* Yucca, Yucke (Pflanze), Adamsnadel, *f.* [*f.*

Yuck, yŭk, *v. n.* jucken; —, *s.* Krätze,

Yucker, yŭk'-ŭr, *s.* Am. = yellowhammer.

Yufts, yŭfts, s. pl. Juften, pl. Juchtenleder, n.

Yule, yūl, s. Weihnachten, pl.; — block, — clog, — log, s. hintere Klotz im Kamin, dessen Überbleibsel sorgfältig auf nächste Weihnachten aufbewahrt werden, Weihnachtsklotz, m.; — games, s. pl. Weihnachtsspiel, pl.; — -log, s. Weihnachtsklotz, m.; — song, s. Weihnachtslied, n.; —tide, s. Weihnachtszeit, f.; — -tree, s. Christbaum, m.

Yunx, yŭnks, s. (T. Ornith.) v. wryneck.

Yute-hemp, yū'-tĭ-hĕmp, s. Jute, Yute, f.

Yurn, yūrn, Am. vulg. = yours (your own).

Yux, yŭks, v. yex.

Yyte, yīt, s. (schott.) Goldammer, f.

Z.

Zabaism, zā'-bā-ĭzm, s. v. Sabianism.

Zaccho, zăk'-kō, s. T. unterste Theil des Säulenfußes, Sockel, m. Console, f.

Zacinthe, zā'-sĭnth, s. Warzenkraut, n.

Zaffer, zaffre, (zaffar, zaffir), zăf'-fŭr, s. Saflor, m.; Lasurblau, n.

Zaim, zām, s. türk. Häuptling, der eine berittene Miliz befehligt.

Zamb, zambo, zămb, zăm'-bō, s. (in Südamerika) Kind eines Mulatten und einer Negerin, oder eines Negers und einer Mulattin, n.

Zamia, zā'-mĭ-ā, s. Art Palme, f. Zapfenfarren, m.

Zamite, zā'-mīt, s. fossile Zamia, f.

Zanonia, zā-nō'-nĭ-ā, s. Baum in Malabar, m.

Zanthopicrine, zăn-thō-pĭk'-rĭn, s. Bitterstoff aus der Rinde des xanthoxylum, m.

Zantiot, zăn'-tĭ-ŏt, s. Bewohner von Zante, m.

Zany, zā'-nĭ, s. Hanswurst, Gaukler, Possenreißer, m.; —, v. a. gaukeln, nachäffen; ‖—ism, zā'-nĭ-ĭzm, s. Hanswurstiaden, pl.

Zaphara, zăf'-ā-rā, s. Mineral, welches die Töpfer brauchen, um himmelblaue Farbe zu machen, n.

Zarathan, zăr'-ā-thăn, s. harte, krebsartige Brustgeschwür, n.

Zarnick, zăr'-nĭk, s. ein Mineral, welches größtentheils aus Operment besteht, n.

Zax, zăks, s. (T. Arch.) Schieferhacke, f.

Zayat, zā'-yăt, s. Birmesische Karavanserai oder Herberge, f.

Zea, zē, zē'-ā, s. (auch — -maize) Mais, m. indianische Korn, n.

Zeal, zēl, s. Eifer, Diensteifer, m.; — in religion, s. Religionseifer, m.; a — for truth, s. Wahrheitseifer, m.; —, v. n. (n. u.) eifrig sein, eifern; ‖—ed, zēl'-ĕd, a. (n. u.) eifrig; ‖—less, a. ohne Eifer, lau.

Zealander, zē'-lăn-dŭr, s. Seeländer, m.; New- —, s. Neuseeländer, m.

Zealot, zĕl'-ŭt, zē'-lŭt, s. Zelot, Eiferer, Schwärmer, m.

Zealotical, zĭ-lŏt'-ĭ-kăl, a. (l. u.) übertrieben eifrig.

Zealotry, zealotism, zĕl'-ŭt-rĭ, zē'-lŏt-rĭ, zĕl'-ŏt-ĭzm, s. übertriebene Eifer, m. Schwärmerei, f.

Zealous, zĕl'-ŭs, zē'-lŭs, a. (—ly, adv.) (for) eifrig; andächtig; adv. mit Eifer, mit Wärme; ‖—ness, s. Eifrige, n. Eifer, m.

Zebeck, zē'-bĕk, s. Schebecke, f. (Schiff).

Zebra, zē'-brā, s. Zebra, n.; — skin, s. Zebrafell, n.; — -wolf, s. Art australischer Wolf, m.; — wood, s. Zebraholz, n.

Zebu, zē'-bū, s. kleine Bison, Zebu, m.

Zebub, zē'-bŭb, s. sehr verderbliche abyssinische Fliege, f.

Zechin, zē'-kĭn, tshĭ-kēn', tshē'-kĕn, s. Zechine (Goldmünze), f.

Zechstein, zĕk'-stīn, s. (T. Min.) Gryphitenkalk, m.

Zed, zĕd, s. Z, n.; he is a mere —, fig. er ist so krumm wie ein Z; —land, Westengland (weil man dort statt s gewöhnlich z spricht).

Zedoary, zĕd'-ō-ār-ĭ, s. Zittwer, m.

Zee, zē, s. col. (bes. Am.) Name für den Buchstaben Zed, m.

Zeine, zē'-ĭn, s. T. Zeïn, n. Maismehlkleber, m.

Zemindar, zĭ-mĭn'-dār, zĕm-ĭn-dār', s. Zemindar, Landeigenthümer (in Ostindien), m.

Zemindary, zē-mĭn'-dār-ĭ, zĕm'-ĭn-dār-ĭ, s. Bezirk eines Zemindar, m.

Zend, zĕnd, s. Zendsprache; Zendavesta, f.

Zendavesta, zĕnd'-ā-vĕs-tā, s. Zendavesta (das heilige Buch der Perser), f.

Zendik, zĕn'-dĭk, s. Atheist, Ungläubige, m.

Zenik, zē'-nĭk, s., v. suricate.

Zenith, zē'-nĭth, zĕn'-ĭth, s. T. Zenith, Scheitelpunkt; fig. Zenith, m.; — distance, s. T. Abstand vom Zenith, m.

Zeolite, zē'-ō-līt, s. (T. Min.) Zeolith, m.; foliated —, s. Blätterzeolith, Stilbit, m.; mealy —, s. Zeolitherde, f.; radiated —, needle- —, s. Strahlzeolith, m.

Zeolitic, zē-ō-lĭt'-ĭk, a. zeolithartig, zeolithhaltig, aus Zeolith bestehend, Zeolith...

Zeolitiform, zē-ō-lĭt'-ĭ-fōrm, a. zeolithförmig.

Zephyr, zephyrus, zĕf'-ĭr, zĕf'-ĭr-ŭs, s. Zephyr, Westwind, m.; eine Maschine, um Fliegen zu verjagen und eine freie Circulation der Luft in den Zimmern zu bewirken, f.

Zerda, zĕr'-dā, s. (T. Zool.) großöhrige Fuchs, m.

Zero, zē'-rō, s. Null; T. Null (Gefrierpunkt), f.

Zest, zĕst, s. Sattel (in einer Nuß), m.; dünne Schnittchen einer Pomeranzen- oder Citronenschale, n.; Pomeranzenschalensaft in Wein gepreßt; fig. erhöhete Geschmack, Zusatz, Beigeschmack, m.; Mittagsruhe, Sieste, f.; fig. Pfifferling; Puderpüster, m.; it is not worth a —, es ist keinen Pfifferling werth.

Zest, v. a. Pomeranzen- oder Citronenschalen in dünne Schnittchen schneiden; Citronensaft 2c. einpressen in; Citronenscheibchen 2c. einmachen; zusetzen, versetzen, den Geschmack erhöhen.

Zeta, zē'-tā, s. Zeta; ein kleines Zimmer, welches mittelst einer Vorrichtung von Röhren, welche längs den Wänden hinlaufen, mit Wärme oder frischer Luft versehen werden kann, n.

Zetetic, zĭ-tĕt'-ĭk, a. nachforschend, untersuchend, durch Forschen ergründend; —, s. Pyrrhonist, m.; ‖—s, s. pl. (T. Algebr.) Suchen nach unbekannten Größen, n.

Zeuglodon, zūg'-lō-dŏn, s. ausgestorbene Walfischart, f.

Zeugma, zūg'-mā, s. T. Zeugma, n.

Zeuxite, zūks'-īt, s. T. Zeuxit, m. grünlich-braune Mineral, n.

Zibet, zĭb'-ĭt, s. Zibethkatze, f.

Zibethum, zĭ-bē'-thŭm, s. Zibethparfüm, m.

Zigzag, (ziczac, zigzac), zĭg'-zăg, s. Zickzack, n.; —, a. zickzackig, im Zickzacke laufend; — fence, s. v. worm-fence; — -trenches, s. pl. Communicationsgräben, pl.; —, v. a. zu Zickzacken bilden; ‖—gery, s. Zickzack, n. Umweg, m. krumme Gänge, pl.; ‖—gy, a. zickzackig.

Zilla, zĭl'-lā, s. stachelichte Kohl, m.

Ziment-water, zĭ-mĕnt'-wā-tŭr, s. Cementwasser, n.

Zimome, zī'-mōm, s. derjenige Theil des Weizenklebers, der sich nicht in Alcohol auflöst.

Zincode, zĭng'-kōd, s. positive Pol einer galvanischen Batterie, m.

Zincographer, zĭn-kŏg'-rā-fŭr, s. Zinkgraveur, m.

Zincographic(al), zĭn-kō-grăf'-ĭk, a. auf die Kunst, in Zink zu gravieren, bezüglich; Kunst in Zink zu stechen, f.

Zink, zinc, zĭngk, s. T. Zink, n.; flowers of —, s. pl. Zinkblumen, pl.; — -bloom, s. Zinkblüte, f.; — -collector, s. T. Zinkstuhl, m.; — -covering, s. Zinkdach, n.; — -flower, s. T. Augenmehl, n.; — -vitriol, s. Bergunschlitt, n.; — -white, s. Zinkweiß, n.; — -work, s. Klempnerarbeit, f.; — -worker, s. Zinkhüttenarbeiter; Klempner, m.; —, v. a. verzinken, mit Zink überziehen.

Zinkenite, zĭngk'-ĕn-īt, s. Bleiantimonerz, n.

Zinkiferous, zĭng-kĭf'-ĕr-ŭs, a. zinkhaltig.

Zinking, zĭngk'-ĭng, s. Verzinken, n.

Zinky, zincky, zĭngk'-ĭ, a. zinkisch, wie Zink aussehend, zum Zink gehörig, Zink...

Zip, zĭp, v. n. zischen (von Kugeln).

Zircon, zĭr'-kŏn, s. Zirkon, m.

Zirconia, zĭr-kō'-nĭ-ā, s. T. Zirkonerde, f.

Zirconite, zĭr'-kō-nīt, s. T. Zirkonit, m.

Zirconium, zĭr-kō'-nĭ-ŭm, s. T. Zirkonium, n.

Zivolo, zĭv'-ō-lō, s. Art Goldammer, f.

Zizania, zizanium, zizany, zĭ-zā'-nĭ-ā, zĭ-zā'-nĭ-ŭm, zĭz'-ā-nĭ, s. Lolch, Schwindelhafer, m.; Unkraut, n.

Zizel, zĭz'-ĕl, s. Ziesel, m. Zieselratte, f.

Znees, znēz, s. Frost, m.; —, a. gefroren.

Zneesy, znē'-zĭ, a. kalt; gefroren.

Zoanthoria, zō-ăn-thō'-rĭ-ā, s. pl. Thierblumen, pl.

Zoanthus, zō-ăn'-thŭs, s. Art Polyp, m.; Thierblume, f. Blumenthier, n.

Zocco, zoccolo, zocle, zŏk'-kō, zŏk'-kō-lō, zō'-kl, s. T. Wandgestell, n. Untersatz; Kragstein, Sockel, m.; Gesims, n. (n. u.) Gürtel, m.

Zodiac, zō'-dĭ-ăk, s. T. Thierkreis;

Zodiacal, zō-dī'-ā-kăl, a. sich auf den Thierkreis beziehend; — light, s. Zodiakallicht, n.

Zoisite, zŏĭ'-sīt, *s.* Zoisit (Spielart von Epidot), *m.*

Zonar, zō'-nār, *s.* eine Art Gürtel von schwarzem Leder, den die Christen und Juden in der Türkei tragen müssen, um sich von den Mahomedanern zu unterscheiden, *m.*

Zone, zōn, *s.* Gürtel, *m.*; Zone, *f.* Weltgürtel, Himmelsgürtel, Erdgürtel, Erdstrich; Bezirk, Kreis, Umfang, *m.*; ciliary —, *s. T.* Sterngürtel (des Auges), *m.*; ‖—less, *a.* keinen Gürtel, keine Zone habend, ungegürtet.

Zonecollin, zŏn'-kŏl-lĭn, *s.* gehaubte mexikanische Wachtel, *f.*

Zoned, zōnd, *a.* einen Gürtel tragend.

Zonic, zō'-nĭk, *s.* Gürtel, *m.*

Zoobdity match, zō-ŏb'-dĭ-tĭ-mătsh, *s.* eine gewisse pikante Sauce, *f.*

Zoographer, **zoographist**, zō-ŏg'-gră-fŭr, zō-ŏg'-gră-fĭst, *s.* Zoograph, Thierbeschreiber, *m.*

Zoographical, zō-ō-grăf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zoographisch, die Beschreibung der Thiere betreffend.

Zoography, zō-ŏg'-ră-fĭ, *s.* Zoographie, Thierbeschreibung, *f.*

Zookers, **zooks**, zō'-kŭrz, zōks, *i.* der Tausend! Sapperment! Sakerlot!

Zoolatry, **zoolatria**, zō-ŏl'-ă-trĭ, zō-ō-lā'-trĭ-ă, *s.* Zoolatrie, Thieranbetung, *f.*

Zoolite, zō'-ō-līt, *s.* Zoolith, *m.* Thierversteinerung, *f.*

Zoologer, zō-ŏl'-ō-jŭr, *s. v.* zoologist.

Zoological, zō-ō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zoologisch.

Zoologist, zō-ŏl'-ō-jĭst, *s.* Zoolog, Thierkundige, *m.*

Zoology, zō-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Zoologie, Thierkunde, Thierlehre, *f.*

Zoon, **zoons**, *v.* zounds.

Zoonic, zō-ŏn'-ĭk, *a.* —acid, *T.* Thiersäure, thierische Säure, *f.*

Zoonomy, zō-ŏn'-ō-mĭ, *s.* Zoonomie, Naturlehre der thierischen Körper, *f.*

Zoophagous, zō-ŏf'-ă-gŏs, *a.* von lebendigen Thieren sich nährend.

Zoophite, *v.* zoophyte.

Zoophoric, zō-ō-fŏr'-ĭk, zō-ŏf'-ō-rĭk, *a.* ein Thier tragend, die Figur eines Thieres vorstellend; — column, *s. T.* Thiersäule, *f.*

Zoophorus, zō-ŏf'-ō-rŭs, *s. T.* Thierträger, Fries an einer Säule, *m.*

Zoophyte, zō'-ō-fīt, *s.* Zoophyt, *m.* Thierpflanze, *f.* Pflanzenthier, *n.*

Zoophytic(al), zō-ō-fĭt'-ĭk, *a.* auf Thierpflanzen oder Pflanzenthiere bezüglich.

Zoophytolite, zō-ō-fĭt'-ō-līt, *s.* Thierpflanzenstein, *m.* versteinerte Pflanzenthier, *n.* Zoophytolith, *m.*

Zoophytological, zō-ō-fĭt-ō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* die Lehre von den Pflanzenthieren betreffend, zoophytologisch.

Zoophytology, zō-ō-fĭt-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Lehre von den Pflanzenthieren, Zoophytologie, *f.*

Zootomical, zō-ō-tŏm'-ĭ-kăl, *a.* auf Thierzergliederung bezüglich.

Zootomist, zō-ŏt'-ō-mĭst, *s.* Zootomist, Thierzergliederer, *m.*

Zootomy, zō-ŏt'-ō-mĭ, *s.* Zootomie, Thierzergliederung, *f.*

Zopissa, zō-pĭs'-să, *s.* alte Schiffspech, *n.*

Zoril, **zorille**, zŏr'-ĭl, *s.* peruvianische Stinkthier, *n.*

Zoster, zŏs'-tŭr, *s. T.* Rothlaufgürtel, *m.*

Zounds, zăŭndz, *i.* Sapperment! der Geier! Sakerment!

Zufolo, zō'-fō-lō, *s.* kleine Flöte, *f.* Flageolet, *n.*

Zuinglianism, zwĭng'-glĭ-ăn-ĭzm, *s.* Lehre des Zwingli, *f.*

Zumate, zū'-māt, *s. T.* (n. u.) zymischsaure Salz (jetzt lactate, milchsaure Salz, genannt), *n.*

Zumic, zū'-mĭk, *a.* — acid, *T.* (n. u.) zymische Säure (jetzt lactic acid, Milchsäure, genannt), *f.*

Zumological, zū-mō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* die Gährungslehre betreffend.

Zumologist, zū-mŏl'-ō-jĭst, *s.* der in der Gährungslehre Bewanderte, *m.*

Zumology, zū-mŏl'-ō-jĭ, *s.* Gährungslehre, *f.*

Zumometer, **zumosimeter**, zū-mŏm'-ĭ-tŭr, *v.* zymosimeter.

Zurlite, zŭr'-līt, *s.* (*T.* Min.) Zurlit (vesuvian. Mineral), *m.*

Zygodactylous, zī-gō-dăk'-tĭ-lŏs, *a.* mit paarweise geordneten Zehen versehen.

Zygoma, zī-gō'-mă, *s. T.* Jochbein, Wangenbein, *n.*

Zygomatic, zī-gō-măt'-ĭk, *a. T.* jochbeinig, zum Jochbein gehörig; — arch, *s.* Jochbogen, *m.*; — bone, *s.* Jochbein, Wangenbein, *n.*; — muscles, *s. pl.* Jochmuskeln, *pl.*; — process, *s.* Wangenfortsatz, *m.*; — suture, *s.* Wangennaht, *f.*

Zymology, **zymological**, **zymologist**, *v.* zumology, &c.

Zymosimeter, zĭm-ō-sĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Gährungsmesser (ein Instrument), *m.*

Zymotic, zī-mŏt'-ĭk, *a.* im Gährungszustande begriffen.

Zythum, **zythos**, zī'-*th*ŭm, zī'-*th*ŏs, *s.* Gerstenabsud, Gerstenmalztrank (der Alten), *m.*

ZZ. (bei Ärzten) *abbr.* für ginger.

TABLE
OF THE IRREGULAR VERBS.

(Die mit einem r. bezeichneten Wörter werden auch regelmäßig gebraucht, so wie die veralteten Formen mit einem Sternchen (*) bezeichnet sind.)

Pres.	*Pret.*	*Part.*
I Abide	abode	abode, abid*, abidden*.
- Alight	alit, alighted,	alighted, alit.
- Am	was	been.
- Arise	arose	arisen.
- Awake	awoke, r.	awaked.
- Backbite	backbit	backbitten, backbit.
- Bake	baked	baken, r.
- Baste	basted	basten, r.
- Bear (ich gebäre)	bore, bare*	born.
- Bear (ich trage)	bore, bare*	borne.
- Beat	beat, bate*, bet*	beaten, beat.
- Become	became	become.
It Befalls	befell, befel	befallen, befal'n.
I Beget	begot, begat*	begotten, begot.
- Begin	begun, began	begun.
- Begird	begirt, r.	begirt, r.
- Behight*	behot*	behight*.
- Behold	beheld	beholden, beheld.
- Bend	bent	bent.
- Beneme*	benempt*	benempt*.
- Bereave	bereft, r.	bereft, r.
- Beseech	besought, r.	besought, r.
- Beset	beset	beset.
- Bespit	bespit, bespitted, bespat*	bespit, bespitted, bespitten.
- Bestead	bestead, bested	bestead, bested, bestad*.
- Bestick	bestuck	bestuck.
- Bestrow	bestrowed	bestrown.
- Bestride	bestrode, bestrid	bestridden.
- Betake (to — one's self)	betook, betaught*	betaken.
It Betides	betid	betid, betight*.
I Bewray	bewrayed	bewrain*, r.
- Bid	bid, bade, bad*, bode*	bid, bidden.
- Bind	bound	bound.
- Bite	bit, bate*	bit, bitten.
- Bleed	bled	bled.
- Blood-let*	blood-let*	blood-let*.
- Blow	blew	blown.
- Break	broke, brake*	broken.
- Breed	bred	bred.
- Bring	brought	brought.
- Brow-beat	brow-beat	brow-beat, brow-beaten.
- Build	built	built.
- Burn	burnt*	burnt, r.

Pres.	*Pret.*	*Part.*
I Burst	burst	burst, bursten.
- Buy	bought	bought.
- Can	could	—
- Cast	cast	cast.
- Catch	caught, r., keight*	caught, r., keight* kesh*.
- Chide	chid, chode*	chid, chidden.
- Choose	chose	chosen.
- Cleave	cleft, clove, clave*	cloven, cleft.
- Climb	clomb*, r.	clomb*, r.
- Cling	clung, clang*, clong*	clung, clong*.
- Clothe	clad*, r.	clad, r.
- Come	came	come.
- Cost	cost	cost.
- Creep	crept, crope*	crept.
- Crow	crew, r.	crown*, r.
- Cut	cut	cut.
- Dare	durst, r.	dared.
- Deal	dealt, r.	dealt, r.
- Deem	deemed	dempt*, r.
- Die	died	dead.
- Dig	dug, digged	dug, digged.
- Ding	dung, r.	dung, r.
- Distract	distracted	distraught*, distraughted*, distract*, r.
- Distend	distended	distent, r.
- Do	did	done, doen*.
- Draw	drew	drawn.
- Dread	drad*, r.	dreaded.
- Dream	dreamt, r.	dreamt, r.
- Drench	drenched	drent*, drencht*, r.
- Drink	drank	drunk, drunken*.
- Drive	drove, drave*	driven, droven*.
- Dwell	dwelt	dwelt.
- Eat	eat, ate	eaten, eat*.
- Engird, engirt	engirded, engirt	engirded, engirt.
- Engrave	engraved	engraven, r.
- Enrive	enrove	enriven.
- Extend	extended	extent, r.
- Fall	fell	fallen, faln*.
- Feed	fed	fed.
- Feel	felt	felt.
- Fight	fought	fought, foughten*.
- Find	found, fand*	found.
- Flee	fled	fled.
- Fleet	fleeted	flet, r.
- Fling	flung	flung, flong*.

Pres.	*Pret.*	*Part.*
I Fly	flew	flown.
- Fold	folded	folden, r.
- Forbear	forbore, forbare *	forborne.
- Forbid	forbid, forbade	forbid, forbidden.
- Forecast	forecast	forecast.
- Foredo	foredid	foredone.
- Forego	forewent	foregone.
- Foreknow	foreknew	foreknown.
- Forelay	forelaid	forelaid.
- Forelend	forelent	forelent.
- Forelift	forelift, r.	forelift, r.
- Foreread	foreread	foreread.
- Forerun	foreran	forerun.
- Foresay	foresaid	foresaid.
- Foreshow	foreshowed	foreshown.
- Foresee	foresaw	foreseen.
- Forespeak	forespoke, forespake *	forespoken.
- Foretell	foretold	foretold.
- Forethink	forethought	forethought.
- Forget	forgot, forgat *	forgotten, forgot.
- Forgive	forgave	forgiven.
- Forsake	forsook	forsaken.
- Forswear	forswore	forsworn.
- Freeze	froze	frozen.
- Freight	fraught *, r.	fraught *, r.
- Geld	gelt, r.	gelt, r.
- Get	got, gat *	got, gotten *.
- Gild	gilt, r.	gilt, r.
- Gin	gan.	—
- Gird	girt, r.	girt, r.
- Give	gave	given.
- Glide	glode *, r.	glided.
- Go	went	gone.
- Grave	graved	graven, r.
- Grind	ground	ground.
- Grow	grew	grown.
- Hamstring	hamstrung	hamstrung.
- Hang	hung, r.	hung, hong *, r.
- Have	had	had.
- Hear	heard	heard.
- Heat	het *, r.	het *, r.
- Heave	hove, r.	hoven, hove *, r.
- Help	helpt *, holp *, r.	helpt *, holp *, holpe *, holpen *, r.
- Hew	hewed	hewn, r.
- Hide	hid	hidden, hid.
- Hit	hit	hit, hot *.
- Hold	held	held, holden *.
- Hurt	hurt	hurt.
- Inlay	inlaid	inlaid.
- Interweave	interwove	interwoven.
- Inweave	inwove	inwoven.
- Keep	kept	kept.
- Kneel	knelt, r.	knelt, r.
- Knit	knit, knitted	knit, knitted.
- Know	knew, koned *	known.
- Lade	laded	laden.
- Laugh	lough *, r.	lough *, r.
- Lay	laid	laid.
- Lead	led, lad *	led.
- Lean	leant, lent, r.	leant, lent, r.
- Leap	leapt, lept, lope *, r.	leapt, lept, r.
- Learn	learnt, r.	learnt, r.
- Leave	left	left.
- Lend	lent	lent.

Pres.	*Pret.*	*Part.*
I Let	let	let.
- Lie (ich liege)	lay	lain, lien *.
- Lift	lift, r.	lift, r.
- Light (ich treffe)	light, lit, r.	light, lit, r.
- Light (ich leuchte, zünde an)	lit, r.	lit, light *, r.
- Load	loaded	loaden, r.
- Lose	lost, lore *, lorn *	lost, lore *, lorn *.
- Make	made	made.
- May	might	mote *.
- Mean	meant	meant.
- Meet	met	met.
- Melt	molt *, r.	molten *, r.
- Methinks	methought.	—
It Misbecomes	misbecame	misbecome.
I Miscast	miscast	miscast.
- Misdeal	misdealt, r.	misdealt, r.
- Misdo	misdid	misdone.
- Misdraw	misdrew	misdrawn.
- Misfall	misfell	misfallen.
- Misgive	misgave	misgiven.
- Mishear	misheard	misheard.
- Misknow	misknew	misknown.
- Mislay	mislaid	mislaid.
- Mislead	misled	misled.
- Missay	missaid	missaid.
- Missend	missent	missent.
- Misshape	misshaped	misshapen, r.
- Misspeak	misspoke	misspoken.
- Misspell	misspelt, r.	misspelt, r.
- Misspend	misspent	misspent.
- Mistake	mistook	mistaken.
- Misteach	mistaught	mistaught.
- Mistell	mistold	mistold.
- Misthink	misthought	misthought.
- Misunderstand	misunderstood	misunderstood.
- Miswrite	miswrote	miswritten.
- Mow	mowed	mown, r.
- Must	must, mote *.	—
- Need	need.	—
- Newmake	newmade.	newmade.
- Ought	ought *.	—
- Outbid	outbid	outbidden.
- Outdo	outdid	outdone.
- Outdrink	outdrank	outdrunk.
- Outfly	outflew	outflown.
- Outgive	outgave	outgiven.
- Outgo	outwent	outgone.
- Outgrow	outgrew	outgrown.
- Outride	outrode	outridden.
- Outrun	outran	outrun.
- Outsell	outsold	outsold.
- Outshine	outshone	outshone.
- Outshut	outshut	outshut.
- Outspeed	outsped	outsped.
- Outspread	outspread	outspread.
- Outstand	outstood	outstood.
- Outstride	outstrode	outstridden.
- Outswear	outswore	outsworn.
- Outswell	outswelled	outswollen.
- Outwear	outwore	outworn.
- Outweep	outwept	outwept.
- Outwork	outwrought, r.	outwrought, r.
- Overbear	overbore	overborne.
- Overbid	overbid, overbade *	overbid, overbidden.
- Overblow	overblew	overblown.

Pres.	Pret.	Part.
I Overburn	overburnt, r.	overburnt, r.
- Overbuy	overbought	overbought.
- Overcast	overcast	overcast.
- Overclimb	overclomb, r.	overclimbed.
- Overcome	overcame	overcome.
- Overdo	overdid	overdone.
- Overdraw	overdrew	overdrawn.
- Overdrink (to — one's self)	overdrank	overdrunk.
- Overdrive	overdrove	overdriven.
- Overeat (to — one's self)	overeat, overate	overeaten.
- Overfreight	overfreighted	overfraught, r.
- Overget	overgot	overgot.
- Overgild	overgilt, r.	overgilt, r.
- Overgird	overgirt, r.	overgirt, r.
- Overgo	overwent	overgone.
- Overhang	overhung	overhung.
- Overhear	overheard	overheard.
- Overlade	overladed	overladen.
- Overlay	overlaid	overlaid.
- Overload	overloaded	overloaden.
- Overpay	overpaid	overpaid.
- Overreach	overraught*, r.	overraught*, r.
- Overread	overread	overread.
- Override	overrode	overrode, overridden.
- Overrun	overran	overrun.
- Oversee	oversaw	overseen.
- Oversell	oversold	oversold.
- Overset	overset	overset.
- Overshoot	overshot	overshot.
- Oversleep (to — one's self)	overslept	overslept.
- Overspeak	overspoke	overspoken.
- Overspread	overspread	overspread.
- Overstrew	overstrewed	overstrewn, r.
- Overtake	overtook	overtaken.
- Overthrow	overthrew	overthrown.
- Overwork	overwrought, r.	overwrought, r.
- Owe	ought*, r.	own*, r.
- Partake	partook	partaken.
- Pay	paid	paid.
- Pen (up)	pent	pent.
- Plead	plead*, r.	plead*, r.
- Pitch	pight*, r.	pight*, r.
- Put	put	put.
- Quake	quook*, r.	quaked.
- Quit	quitted, quit	quitted, quit.
—	quoth.	—
- Raff	raft*, r.	raffed.
- Reach	raught*, r.	raught*, rought*, r.
- Read	read, rad*	read, rad*.
- Reap	reapt, r.	reapt, r.
- Rebuild	rebuilt	rebuilt.
- Recast	recast	recast.
- Rehear	reheard	reheard.
- Remake	remade	remade.
- Remelt	remolt, r.	remolten, r.
- Rend	rent	rent.
- Repay	repaid	repaid.
- Resell	resold	resold.
- Resow	resowed	resown, r.
- Respeak	respoke	respoken.
Retell	retold	retold.
- Rid	rid	rid.

Pres.	Pret.	Part.
I Ride	rode, rid*	rode, rid*, ridden.
- Ring	rung, rang*, rong*	rung, rong*.
- Rise	rose, rise*, risse*	risen, rist*.
- Rive	rove, r.	riven, roven*, r.
- Rot	rotted	rot, rotten, r.
- Run	ran, run.	run.
- Saw	sawed	sawn, r.
- Say	said	said, sain*.
- See	saw	seen.
- Seek	sought	sought.
- Seeth(e)	sod*, r.	sodden, sod*, r.
- Sell	sold	sold.
- Send	sent	sent.
- Set	set	set.
- Sew	sewed	sewed,sewn*,sown*.
- Shake	shook	shaken.
- Shall	should.	—
- Shape	shope*, r.	shapen*, r.
- Shave	shaved	shaven, r.
- Shear	shore*, r.	shorn, shore*.
- Shed	shed	shed.
- Shew	shewed	shewn, r.
- Shine	shone	shone.
- Shit, shite	shit	shitten, shit.
- Shoe	shod	shod, shodden*.
- Shoot	shot	shot, shotten*.
- Show	showed	shown, r.
- Shred (Shread)	shred	shred.
- Shriek	shright*, r.	shrieked.
- Shrink	shrunk, shrank*	shrunk, shrunken*.
- Shut	shut	shut.
- Sing	sung, sang*	sung.
- Sink	sunk, sank*	sunk, sunken*.
- Sit	sat, sate	sat, sate, sitten*.
- Slay	slew	slain.
- Sleep	slept	slept.
- Slide	slid	slid, slidden.
- Sling	slung, slang*	slung.
- Slink	slunk, slank*	slunk.
- Slit	slit, slitted	slit, slitted.
- Smart	smart, r.	smart, r.
- Smell	smelt, r.	smelt, r.
- Smite	smote	smitten, smit.
It Snows	snew*, r.	snown*, r.
I Sow	sowed	sown, r.
- Speak	spoke, spake*	spoken.
- Speed	sped	sped.
- Spell	spelt, r.	spelt, r.
- Spend	spent	spent.
- Spet	spetted, spet	spetted, spet.
- Spill	spilt, r.	spilt, r.
- Spin	spun, span*	spun.
- Spit	spitted, spit, spat*	spitted, spit, spitten*.
- Split	split, splitted*	split, splitted*.
- Spread	spread, spred*	spread, spred*, sprad*.
- Spring	sprung, sprang*, sprong*	sprung.
- Stand	stood	stood, stode*.
- Stave	stove, r.	stove, r.
- Stay	staid, r.	staid.
- Steal	stole	stolen, stoln.
- Stick	stuck, stack*	stuck.
- Sting	stung, stang*	stung, stang*.
- Stink	stunk, stank*	stunk.

Pres.	*Pret.*	*Part.*	*Pres.*	*Pret.*	*Part.*
I Straw, strew	strawed, strewed	strawed, strewed, strewn.	I Undraw	undrew	undrawn.
			- Ungird	ungirt, r.	ungirt, r.
- Stretch	straught*, r.	straught*, r.	- Unlade	unladed	unladen.
- Stride	strode, strid, strod*	stridden.	- Unload	unloaded	unloaden, r.
- Strike	struck, strake*, stroke*, strook*	struck, stricken*, strucken*, strook*.	- Unmake	unmade	unmade.
			- Unpay*	unpaid	unpaid.
- String	strung, strang*	strung, r.	- Unsay	unsaid	unsaid.
- Strive	strove	striven.	- Unstring	unstrung	unstrung.
- Strow	strowed	strown.	- Unswear	unswore	unsworn.
- Swear	swore, sware*	sworn.	- Unsweat	unsweat, r.	unsweat, r.
- Sweat	sweat, swet*, swat*, swate*, r.	sweat, swet*, sweaten*, r.	- Unswell	unswelled	unswoln, r.
			- Unteach	untaught	untaught.
- Sweep	swept, r.	swept, r.	- Unthink	unthought	unthought.
- Swell	swelled	swollen, swoln, r.	- Unwind	unwound	unwound.
- Swim	swum, swam, swom*	swum, swom*.	- Unwring	unwrung	unwrung.
- Swing	swung, swang*	swung.	- Upbear	upbore	upborne.
- Take	took	taken.	- Updraw	updrew	updrawn.
- Teach	taught	taught.	- Upgrow	upgrew	upgrown.
- Tear	tore, tare*	torn, tore*.	- Uphold	upheld	upheld, upholden.
- Tell	told	told.	- Uplead	upled	upled.
- Think	thought	thought.	- Uplift	uplift, r.	uplift, r.
- Thrive	throve*, r.	thriven*, r.	- Uprise	uprose	uprisen.
- Throw	threw	thrown.	- Upset	upset	upset.
- Thrust	thrust	thrust.	- Upwind	upwound	upwound.
- Thunderstrike	thunderstruck	thunderstruck, thunderstricken*.	- Wake	woke, r.	waked.
			- Wash	washed	washen, r.
- Tread	trod, trode*	trodden, trod*.	- Wave	weft*, r.	weft*, r.
- Unbend	unbent	unbent.	- Wax	wox*, woxe*, wax*, r.	waxen*, woxen*, r.
- Unbind	unbound	unbound.	- Waylay	waylaid	waylaid.
- Unbuild	unbuilt	unbuilt.	- Wear	wore, ware*	worn.
- Underbear	underbore	underborne.	- Weave	wove	woven.
- Underbid	underbid	underbidden.	- Weep	wept	wept.
- Underbind	underbound	underbound.	- Weet*	wot*, wote*	wot*, wotten*.
- Underbuy	underbought	underbought.	- Wend*	went	gone.
- Undercut	undercut	undercut.	- Wet	wet, wetted	wet, wetted.
- Underdo	underdid	underdone.	- Will	would.	—
- Undergird	undergirt	undergirt.	- Win	won, wan*	won.
- Undergo	underwent	undergone.	- Wind	wound	wound, wounden.
- Underlay	underlaid	underlaid.	- Wire-draw	wire-drew	wire-drawn.
- Underlet	underlet	underlet.	- Withdraw	withdrew	withdrawn.
- Underrun	underran	underrun.	- Withhold	withheld	withheld, withholden.
- Undersell	undersold	undersold.	- Withstand	withstood	withstood.
- Underset	underset	underset.	- Wont	wont	wont.
- Understand	understood	understood.	- Work	wrought, r.	wrought, r.
- Undertake	undertook	undertaken.	- Wreathe	wreathed	wreathen*, r.
- Underweave	underwove	underwoven.	- Wring	wrung, wrang*	wrung.
- Underwork	underwrought	underwrought, r.	- Write	wrote, writ*	written, writ.
- Underwrite	underwrote	underwritten.	- Writhe	writhed	writhen.
- Undo	undid	undone.	- Yead*	yode*.	—

Verzeichniß der Eigennamen.

Gebrauchte Abkürzungen.

a. G. alte Geographie.
a. P. Personenname der alten Sprachen.
bibl. E. biblischer Eigenname.
e. P. Personenname der englischen Sprache.
g. N. geographischer Name.
Myth. Mythologie.
P. Personenname aus andern neuen Sprachen außer der englischen.

A.

Aalborg, âl′-bŏrg, g. N.
Aar, âr, die Aar, g. N.
Aargau, âr′-gōū, g. N.
Aarhuus, âr′-hōs, g. N.
Aaron, ā′-rŏn, bibl. E.
Abaco, ăb′-ă-kō, g. N.
Abakan, ăb-ă-kăn′, (Fluß).
Abakansk, ăb-ă-kănsk′, g. N.
Abancay, ăb-ăn-kī′, g. N.
Abano, ă-bă′-nō, g. N.
Abantiades, ăb-ăn-tī′-ă-dēz, Nachkomme des Abas.
Abantias, ă-băn′-shĭ-ăs, Tochter oder Enkelin des Abas.
Abaris, ăb′-ă-rĭs, a. P.
Abas, ā′-băs, a. P.
Abascia, ă-băsh′-ĭ-ă, g. N.
Abaton, ăb′-ă-tŏn, a. G.
Abatos, ăb′-ă-tŏs, a. G.
Abbeville, ăb-(bĭ)-vĭl′, Abtsweiler, g. N.
Abbeyleix, ăb′-bĭ-lēs, g. N.
Abbotsbury, ăb′-bŭts-bĕr-ĭ, g. N.
Abbotsford, ăb′-bŭts-fŭrd, g. N.
Abbotshall, ăb′-bŭts-hâl, g. N.
Abdera, ăb-dē′-ră, a. G.
Abderite, ăb′-dĭ-rīt, Abderite.
Abderites, ăb-dĭ-rī′-tēz, Abderiten.
Abdias, ăb-dī′-ăs, bibl. E.
Abdiel, ăb′-dĭ-ĕl, bibl. E.
Abdolonimus, ăb-dō-lŏn′-ĭ-mŭs, a. P.
Abel, ā′-bl, bibl. E.
Abeona, ăb-ĭ-ō′-nă, Myth.
Aberbrothock, ăb-ŭr-brŏth′-ŏk, e. P. und g. N.
Abercorn, ăb-ŭr-kŏrn′, e. P.
Abercrombie, ăb-ŭr-krŭm′-bĭ, e. P.
Aberdeen, ăb′-ŭr-dēn, ăb-ŭr-dēn′, g. N.
Abergavenny, ăb-ŭr-gĕn′-nĭ, g. N.
Abernethy, ăb-ŭr-nĕth′-ĭ, e. P.
Aberystwith, ăb-ŭr-ĭst′-wĭth, g. N.
Abex, ā′-bĕks, g. N.
Abgarus, ăb′-gă-rŭs, bibl. E.
Abiah, ă-bī′-ă, bibl. E.
Abiel, ā′-bĭ-ĕl, bibl. E.
Abigail, ăb′-ĭ-gāl, bibl. E.
Abijah, ă-bī′-jă, bibl. E.
Abila, ăb′-ĭ-lă, a. G.
Abimelech, ă-bĭm′-ĭ-lĕk, bibl. E.
Abingdon, ăb′-ĭng-dn, g. N.
Abner, ăb′-nŭr, bibl. E.
Abo, ā′-bō, g. N.
Abomey, ăb-ō-mā′, g. N.
Abon, ă-bŏn′, g. N.
Aboosheher, ăb-ū-shâr′, g. N.
Aboukir, ăb′-ū-kĭr, ăb-ū-kēr′, g. N.
Abousir, ăb-ū-sēr′, g. N.
Aboutige, ăb-ū-tēj′, g. N.
Abraham, ā′-bră-hăm, bibl. E.
Abram, ā′-brăm, bibl. E.
Abrantes, ăb-răn′-tĕs, g. N.
Abrolhos, ă-brŏl′-yōs, g. N.
Abron, ā′-bărn, a. P.
Abrotonum, ă-brŏt′-ō-nŭm, a. G.
Abruzzi, ă-brŭt′-sĭ, die Abruzzen.
Abruzzo, ă-brŭt′-sō, g. N.
Absalom, ăb′-să-lŏm, bibl. E.
Absolute, ăb′-sō-lūt, e. P.
Absyrtus, ăb-sŭr′-tŭs, a. P.
Abutige, ăb-ū-tēj′, g. N.
Abydenus, ăb-ĭ-dē′-nŭs, abydisch, a. G.
Abydos, ă-bī′-dŏs, a. G.
Abyla, ăb′-ĭ-lă, a. G.
Abyssini, ăb-ĭs-sī′-nī, Abyssinier, g. N.
Abyssinia, ăb-ĭs-sĭn′-ĭ-ă, Abyssinien, g. N.
Abyssinian, ăb-ĭs-sĭn′-ĭ-ăn, abyssinisch; der Abyssinier, g. N.
Acadia, ă-kā′-dĭ-ă, g. N.
Acamas, ăk′-ă-măs, a. G.
Acantha, ă-kăn′-*thă*, Myth.
Acanthus, ă-kăn′-*th*ŭs, a. G.
Acapulco, ăk-ă-pŭl′-kō, g. N.
Acarnania, ăk-ăr-nā′-nĭ-ă, Akarnanien, a. G.
Acarnian, ă-kăr′-nĭ-ăn, akarnanisch; Akarnanier, a. G.
Acastus, ă-kăs′-tŭs, a. P.
Accius, ăk′-shĭ-ŭs, a. P.
Acco, ăk′-kō, a. P.
Accomac, ăk-kō-măk′, g. N.
Accum, ăk′-kŭm, e. P.
Ace, ā′-sē, a. G.
Acesta, ă-sĕs′-tă, a. G.
Acestes, ă-sĕs′-tēs, a. P.
Achab, ā′-kăb, bibl. E.
Achæmenes, ă-kĕm′-ĭ-nēz, a. P.
Achæmenides, ăk-ĭ-mĕn′-ĭ-dēz, a. P.
Achaguas, ă-tshăg′-ū-ăs, g. N.
Achates, ă-kā′-tēz, a. P. und a. G.
Acheen, ă-tshēn′, g. N.
Acheloides, ăk-ĭ-lō′-ĭ-dēz, Töchter des Achelous.
Achelous, ăk-ĭ-lō′-ŭs, Myth.
Acheron, ăk′-ĭ-rŏn, Myth.
Acherontia, ă-kĭ-rŏn′-shĭ-ă, a. G.
Acherusia, ăk-ĭ-rū′-shĭ-ă, a. G.
Achillas, ă-kĭl′-lăs, a. P.
Achillea, ăk-kĭl-lē′-ă, a. G.
Achilles, ă-kĭl′-lēz, a. P.
Achimelech, ă-kĭm′-ĭ-lĕk, bibl. E.
Achivi, ă-kī′-vī, Einwohner von Achaja; Grieche, a. G.
Achmin, ăk′-mĭn, g. N.
Acidalia, ăs-ĭ-dā′-lĭ-ă, Myth.
Acidalus, ă-sĭd′-ă-lŭs, Myth.
Acilius, ă-sĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Acis, ā′-sĭs, Myth.
Acland, ăk′-lănd, e. P.
Aconcagua, ăk-ŏn-kăg′-ū-ă, g. N.
Acontius, ă-kŏn′-shĭ-ŭs, a. G.
Acorn, ā′-kŏrn, g. N.
Acqs, ăks, g. N.
Acqui, ăk′-wī, g. N.
Acra, ā′-kră, a. G.
Acræ, ā′-krē, a. G.
Acre, ā′-kŭr, â′-kŭr, g. N.
Acrel, ā′-krĕl, e. P.
Acres, ā′-kŭrz, e. P.
Acrisius, ă-krĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Acroceraunia, ăk-rō-sŭr-ōā′-nĭ-ă, das akrokeraunische Gebirge.

Acrocorinthus, ăk-rŏ-kŏ-rĭn'-thŭs, a. G.
Acrotatus, ă-krŏt'-ă-tŭs, a. G.
Actæon, ăk-tē'-ŏn, Myth.
Actæus, ăk-tē'-ŭs, atheniensisch.
Acte, ăk'-tē, a. G.
Actium, ăk'-shĭ-ŭm, a. G.
Actius, ăk'-shĭ-ŭs, zum Vorgebirge Actium gehörig.
Acton, ăk'-tn, e. P.
Actor, ăk'-tŏr, a. P.
Actorides, ăk-tŏr'-ĭ-dēz, Nachkomme des Actor.
Acworth, ăk'-wŭrth, g. N.
Adair, ă-dâr', g. N.
Adalia, ă-dā'-lĭ-ă, ă-dä'-lĭ-ă, g. N.
Adam, ăd'-ăm, bibl. G.
Adams, ăd'-ămz, e. P.
Adamson, ăd'-ăm-sn, e. P.
Adamspeak, ăd'-ămz-pēk, g. N.
Adana, ăd'-ă-nă, g. N.
Addington, ăd'-dĭng-tn, e. P.
Addison, ăd'-dĭ-sn, e. P.
Addiscombe, ăd'-dĭs-kŏm, e. P.
Addua, ăd'-dū-ă, a. G.
Adel, ă-dĕl', ā'-dĕl, g. N.
Adelaide, ă-dĕl-ă-ēd', Adelaide, Adelheid.
Adelina, ăd-ĭ-lī'-nă, Adeline.
Aden, ā'-dĕn, ä'-dĕn, g. N.
Adherbal, ăd-hēr'-băl, a. P.
Adige, ăd'-ĭ-jĭ, ăd'-ĭj, die Etsch (Fluß), g. N.
Admetus, ăd-mē'-tŭs, a. P.
Admiralty Islands, ăd'-mĭ-răl-tĭ ī'-lăndz, Admiralitätsinseln.
Adolphus, ă-dŏl'-fŭs, Adolph.
Adonis, ă-dō'-nĭs, Myth.
Adour, ă-dōr', (Fluß).
Adramiti, ăd-ră-mē'-tĭ, g. N.
Adramitteum, ăd-ră-mĭt'-shĭ-ŭm, a. G.
Adrastea, ă-drăs'-tĭ-ă, Myth.
Adrastus, ă-drăs-tŭs, a. P.
Adria, ā'-drĭ-ă, a. G.
Adrian, ā'-drĭ-ăn, Hadrian.
Adriana, ă-drĭ-ā'-nă, Adriana.
Adrianople, ă-drĭ-ă-nō'-pl, Adrianopel.
Adrianopolis, ă-drĭ-ă-nŏp'-ŏ-lĭs, a. G.
Adrianum, ă-drĭ-ā'-nŭm, das adriatische Meer.
Adriaticum, Adriatic, ă-drĭ-ăt'-ĭ-kŭm, ă-drĭ-ăt'-ĭk, das adriatische Meer.
Adrimetum, ăd-rĭ-mē'-tŭm, a. G.
Aduatici, ăd-ū-ăt'-ĭ-sī, a. G.
Ady, ăd'-ĭ, e. P.
Æa, ē'-ă, Myth.
Æacides, ē-ăs'-ĭ-dēz, Nachkomme des Äacus.
Æacus, ē'-ă-kŭs, Myth.
Ææa, ē-ē'-ă, a. G.
Æas, ē'-ăs, a. G.
Ædiles, ē'-dīlz, Ädilen.
Ædui, ē'-dū-ī, a. G.
Æetes, ĭ-ē'-tēz, Myth.
Æetias, ĭ-ē'-shĭ-ăs, Nachkommin des Äetes.
Æga, ē'-gă, a. G.
Ægaeon, ĭ-jē'-ŏn, a. P.
Ægates, ĭ-gā'-tēz, a. G.
Ægean sea, ĭ-jē'-ăn sē, das ägäische Meer.
Ægesta, ĭ-jĕs'-tă, a. P.
Ægeus, ĭ-jē'-ŭs, a. P.
Ægiale, ĭ-jī'-ă-lē, a. P.
Ægialia, ĕj-ĭ-ă-lī'-ă, a. G.
Ægides, ĭ-jī'-dēz, Nachkomme des Ägeus.
Ægina, ĭ-jī'-nă, ĕg'-ĭ-nă, a. G.
Ægiochus, ĭ-jī'-ŏ-kŭs, Myth.
Ægira, ĭ-jī'-ră, a. G.
Ægis, ē'-jĭs, Myth.
Ægisthus, ĭ-jĭs'-tŭs, a. P.
Ægle, ĕg'-lē, Myth.
Ægon, ē'-gŏn, a. P.
Ægyptus, ĭ-jĭp'-tŭs, a. G.
Ælianus, ĕl-ĭ-ā'-nŭs, a. P.
Ælius, ē'-lĭ-ŭs, a. P.
Ælwin, ĕl'-wĭn, Alwin.
Æmilianus, ĭ-mĭl-ĭ-ā'-nŭs, aemilisch.
Æmilius, ĭ-mĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Æmus, ē'-mŭs, a. G.
Æneades, ĭ-nē'-ă-dēz, Nachkomme des Äneas.
Æneas, ĭ-nē'-ăs, a. P.
Æneis, ĭ-nē'-ĭs, die Äneide.
Ænobarbus, ĕn-ŏ-băr'-bŭs, a. P.
Æolia, ĭ-ō'-lĭ-ă, a. G.
Æolis, ē'-ŏ-lĭs, a. G.
Æolus, ē'-ŏ-lŭs, Myth.
Æqui, ē'-kwī, Äquer, a. G.
Æsacus, ĕs'-ă-kŭs, a. P.
Æschines, ĕs'-kĭ-nēz, a. P.
Æschylus, ĕs'-kĭ-lŭs, a. P.
Æsculanus, ĕs-kū-lā'-nŭs, a. P.
Æsculapius, ĕs-kū-lā'-pĭ-ŭs, Myth.
Æsepus, ĭ-sē'-pŭs, a. G.
Æson, ē'-sŏn, a. P.
Æsop, ē'-sŏp, a. P.
Æsopus, ĭ-sō'-pŭs, a. P.
Æthiopia, ē-thĭ-ō'-pĭ-ă, a. G.
Æthra, ē'-thră, a. P.
Ætna, ĕt'-nă, Ätna.
Ætolia, ĭ-tō'-lĭ-ă, a. G.
Ætolus, ĭ-tō'-lŭs, a. G.
Affghan, ăf'-găn, afganisch.
Afghanistan, ăf-găn-ĭs-tăn', ăf-gă-nĭs'-tăn, g. N.
Afioom, Afium, ă-fē-ŏm', g. N.
Afranius, ă-frā'-nĭ-ŭs, a. P.
Africa, ăf'-rĭ-kă, Afrika.
African, ăf'-rĭ-kăn, Afrikaner.
Agamedes, ăg-ă-mē'-dēz, a. P.
Agamemnon, ăg-ă-mĕm'-nŏn, a. P.
Aganippe, ăg-ă-nĭp'-ē, Myth.
Agatha, ăg'-ă-thă, Agathe.
Agathocles, ă-găth'-ŏ-klēz, a. P.
Agave, ă-gā'-vē, a. P.
Agenor, ă-jē'-nŏr, a. P.
Agesilaus, ă-jĕs-ĭ-lā'-ŭs, a. P.
Agincourt, ăj'-ĭn-kōrt, ăd'-jĭn-kŏr, g. N.
Agis, ā'-jĭs, a. P.
Aglaja, ă-glā'-yă, Myth.
Agnes, ăg'-nēz, Agnes.
Agnew, ăg'-nū, e. P.
Agosta, ă-gŏs'-tă, g. N.
Agra, ā'-gră, g. N.
Agram, ā'-grăm, g. N.
Agricola, ă-grĭk'-ŏ-lă, a. P.
Agrigentum, ăg-rĭ-jĕn'-tŭm, a. G.
Agrippa, ă-grĭp'-ă, a. P.
Agrippina, ăg-rĭp-pī'-nă, a. P.
Ahasuerus, ă-hăs-ū-ē'-rŭs, Ahasver (der Ewige Jude).
Ahgrim, ā'-grĭm, g. N.
Aikin, ā'-kĭn, e. P.
Aikman, āk'-măn, e. P.
Ainsley, ānz'-lĭ, e. P.
Ainsworth, ānz'-wŭrth, e. P.
Air, âr, g. N.
Aire, âr, g. N.
Airy, ā'-rĭ, e. P.
Aisne, ān, Fluß und g. N.
Aitken, āt'-kĭn, e. P.
Aitkins, āt'-kĭns, e. P.
Aix, āz, āks, Aix, g. N.
Aix la Chapelle, ā'-lă-chăp-pĕl, āks-lă-shă-pĕl', Aachen, g. N.
Ajaccio, ă-yăt'-tshŏ, g. N.
Ajan, ă-jăn', g. N.
Ajax, ā'-jăks, a. P.
Akenside, ā'-kn-sīd, e. P.
Akerman, ăk-ĕr-măn', g. N.
Alabama, ăl-ă-bā'-mă, g. N.
Alamanni, ăl-ă-măn'-nī, a. G.
Alamelech, ă-lăm'-ĭ-lĕk, bibl. G.
Alan, ăl'-ăn, e. P.
Aland, ā'-lănd, g. N.
Alani, ă-lā'-nī, Alaner, a. G.
Alarib, ăl'-ă-rĭk, Allarich, Ellrich.
Alaricus, ăl-ă-rī'-kŭs, Allarich, Ellrich.
Alaska, ă-lăs'-kă, g. N.
Alastor, ă-lăs'-tŏr, a. P.
Alatamaha, ăl-tă-mă-hā', Fluß in Georgien, N.-A.
Alban, ăl'-băn, Alban.
Albania, ăl-bā'-nĭ-ă, ăl-bă-nē'-ă, Albanien.
Albanian, ăl-bā'-nĭ-ăn, Albanier.
Albano, ăl-bā'-nŏ, g. N.
Albany, ăl'-bă-nĭ, g. N.
Albemarle, ăl-bĭ-mărl', g. N.
Alberic, ăl'-bĭ-rĭk, Alberich.
Albert, ăl'-bŭrt, Albert.
Albin, ăl'-bĭn, Albin.
Albinovanus, ăl-bĭn-ŏ-vā'-nŭs, a. P.
Albinus, ăl-bī'-nŭs, a. P.
Albion, ăl'-bĭ-ŏn, a. G.
Albius, ăl'-bĭ-ŭs, albisch; a. P.
Albufera, ăl-bū-fā'-ră, g. N.
Albula, ăl'-bū-lă, a. G.
Albuquerque, ăl-bū-kĕr'-kă, g. N.
Alburnus, ăl'-bŭr'-nŭs, a. G.
Albutius, ăl-bū'-shĭ-ŭs, a. P.
Alcæus, ăl-sē'-ŭs, a. P.
Alcairo, ăl-kā'-ĭ-rŏ, ăl-kā'-rŏ, ăl-kăr', Kairo, g. N.
Alcala, ăl-kă-lă', g. N.
Alcamo, ăl-kă'-mŏ, g. N.
Alcantara, ăl-kăn'-tă-ră, g. N.
Alcathoe, ăl-kăth'-ŏ-ē, a. G.
Alcathous, ăl-kăth'-ŏ-ŭs, a. P.
Alce, ăls, Alcie.
Alceste, ăl-sĕs'-tē, a. P.
Alcester, ăs'-tĕr, g. N.
Alcestis, ăl-sĕs'-tĭs, a. P.
Alcibiades, ăl-sĭ-bī'-ă-dēz, a. P.
Alcidale, ăl-sĭd'-ă-lē, a. P.
Alcides, ăl-sī'-dēz, Myth.
Alcimede, ăl-sĭm'-ĭ-dē, a. P.
Alcimedon, ăl-sĭm'-ĭ-dŏn, a. P.
Alcimenes, ăl-sĭm'-ĭ-nēz, a. P.
Alcinous, ăl-sĭn'-ŏ-ŭs, a. P.
Alcis, ăl'-sĭs, Myth.
Alcmæon, ălk-mē'-ŏn, a. P.
Alcman, ălk'-măn, a. P.
Alcmena, ălk-mē'-nă, a. P.
Alcock, ăl'-kŏk, e. P.
Alcona, ăl-kō'-nă, g. N.
Alcyone, ăl-sī'-ŏ-nē, Myth.
Alderney, ăl'-dŭr-nĭ, e. P.
Aldred, ăl'-drĕd, e. P.
Alecto, ă-lĕk'-tŏ, Myth.

Alemanni, ăl-ĭ-măn′-ī, a. G.
Alemon, ā-lē′-mŏn, a. P.
Alençon, ā-lĕn′-sŏn, ă-lăng-sŏng′, g. N.
Alentejo, ăl-ĕn-tā′-hō, g. N.
Aleppo, ā-lĕp′-ō, g. N.
Alesia, ā-lē′-zhĭ-ā, a. G.
Alessandria, ăl-ĕs-săn′-drĭ-ā, g. N.
Aletrium, ā-lē′-trĭ-ŭm, a. G.
Aleutian, ā-lū′-shăn, g. N.
Alexander, ăl-ĕg-zăn′-dĕr, Alexander.
Alexandretta, ăl-ĕgz-ăn-drĕt′-tā, g. N.
Alexandria, ăl-ĕg-zăn′-drĭ-ā, ăl-ĕg-zăn-drī′-ā, Alexandrien.
Alexandrina, ăl-ĕg-zăn-drē′-nā, Alexandrine.
Alexandropolis, ăl-ĕg-zăn-drŏp′-ō-lĭs, a. G.
Alexis, ā-lĕk′-sĭs, Alexis.
Alford, ăl′-fĕrd, e. P.
Alfred, ăl′-frĕd, Alfred.
Algarva, Algarve, ăl-găr′-vā, ăl-găr′-vĭ, Algarbien.
Algeziras, ăl-jĭ-zē′-răs, g. N.
Algierine, ăl-jē′-rīn, Algierer; algierisch.
Algiers, ăl-jērz′, Algier.
Alhama, ăl-hā′-mā, g. N.
Alhambra, ā-lăm′-brā, g. N.
Alicant, ăl-ĭ-kănt′, g. N.
Alice, ăl′-ĭs, Alexia, Else, Jise.
Alie, ăl′-ĭ, e. P.
Alison, ăl′-ĭ-sn, e. P.
Allahpoor, ăl-lā-pōōr′, g. N.
Alleghany, ăl-lĭ-gā′-nĭ, ăl′-lĭ-ghā-nĭ, g. N.
Allen, ăl′-lĕn, e. P.
Allenstown, ăl′-l'nz-tōūn, g. N.
Alley, ăl′-lĭ, e. P.
Alleyn, ăl′-lĭn, e. P.
Allia, ăl′-lĭ-ā, a. G.
Alligator, ăl-lĭ-gā′-tŏr, g. N.
Allingham, ăl′-lĭng-găm, e. P.
Allobroges, ăl-lŏb′-rō-jēz, a. G.
Alloway, ăl′-lō-wā, g. N.
Allucius, ăl-lū′-shĭ-ŭs, a. P.
Allwin, ăl′-wĭn, e. P.
Allworthy, ăl-wŭr′-thĭ, e. P.
Almaden, ăl-mā-dĕn′, g. N.
Almant, ăl′-mănt, e. P.
Almeida, ăl-mē′-ĭ-dā, ăl-mā′-ĭ-dā, g. N.
Almeria, ăl-mĭ-rē′-ā, g. N.
Alnwick, ăn′-nĭk, g. N.
Alone, ā-lō′-nē, a. G.
Alope, ăl′-ō-pē, a. P.
Aloysius, ā-lō-ē′-zhĭ-ŭs, Alois.
Alphage, ăl′-făj, e. P.
Alphesibœa, ăl-fĭ-sĭ-bē′-ā, a. P.
Alpheus, ăl′-fĭ-ŭs, a. G.
Alphonso, ăl-fŏn′-zō, Alphons.
Alpine, ăl′-pīn, alpisch.
Alpinus, ăl-pī′-nŭs, alpisch, a. G.
Alps, ălps, die Alpen.
Als, ăls, Alsen (Insel).
Alsace, Alesace, ăl′-săs, ăl-săs′, Elsaß, g. N.
Alsacia, ăl-sā′-shā, Elsaß, g. N.
Alsatian, ăl-sā′-shăn, der Elsässer; elsässisch.
Alstead, ăl′-stĕd, g. N.
Altai, ăl-tā′-ĭ, ăl-tī′, g. N.
Altenburg(h), ăl′-tĕn-bŭrg, Altenburg, g. N.
Althæa, ăl-thē′-ā, a. P.
Althorp, ăl′-thŏrp, e. P.
Altinum, ăl-tī′-nŭm, a. G.
Alton, ăl′-tn, g. N.
Altona, ăl′-tō-nā, Altona, g. N.
Altorf, ăl′-tŏrf, g. N.
Alvarado, ăl-vā-rā′-dō, g. N.
Amadeus, ăm-ā-dē′-ŭs, Amadeus.
Amalek, ăm′-ā-lĕk, bibl. E.
Amalekite, ăm′-ā-lĕ-kīt, der Amalekiter, bibl. E.
Amalfi, ā-măl′-fĭ, g. N.
Amalia, ā-mā′-lĭ-ā, Amalie.
Amalthea, ăm-ăl-thē′-ā, Myth.
Aman, ā′-măn, bibl. E.
Amanus, ā-mā′-nŭs, a. G.
Amaryllis, ăm-ā-rĭl′-ĭs, a. P.
Amasia, ā-mā′-zhĭ-ā, a. G.
Amasis, ā-mā′-sĭs, a. P.
Amastris, ā-măs′-trĭs, a. G.
Amata, ā-mā′-tā, a. P.
Amathus, ăm′-ā-thŭs, a. G.
Amazon, ăm′-ā-zŏn, (Fluß).
Amberg, ăm′-bĕrg, g. N.
Amber-stream, ăm′-bŭr-strēm, Ohio (m.)
Ambiorix, ăm-bī′-ō-rĭks, a. P.
Amboise, ăm-bwăz′, g. N.
Amboy, ăm′-bŏĭ, g. N.
Amboyna, ăm-bŏĭ′-nā, g. N.
Ambracia, ăm-brā′-shĭ-ā, a. G.
Ambresbury, ăm′-brz-bĕr-ĭ, g. N.
Ambrose, ăm-brōs′, Ambrosius.
Ambrosius, ăm-brō′-zhĭ-ŭs, Ambrosius.
Amelia, ā-mē′-lĭ-ā, g. N.
Amenocles, ā-mĕn′-ō-klēz, a. P.
Ameria, ā-mē′-rĭ-ā, a. G.
America, ā-mĕr′-ĭ-kā, Amerika.
American, ā-mĕr′-ĭ-kăn, Amerikaner.
Amersfort, ā′-mĕrz-fŏrt, g. N.
Amersham, ăm′-ĕrs-hăm, g. N.
Ames, āmz, e. P.
Amesbury, āmz′-bĕr-ĭ, g. N.
Amhara, ăm-hā′-rā, g. N.
Amherst, ăm′-ĕrst, g. N.
Amias, ā-mī′-ăs, a. P.
Amida, ā-mī′-dā, a. G.
Amiens, ăm′-ĭ-ĕnz, ăm-ĭ-ăng′, g. N.
Amilcar, ā-mĭl′-kăr, a. P.
Amisus, ā-mī′-sŭs, a. G.
Amiternum, ăm-ĭ-tĕr′-nŭm, a. G.
Amity, ăm′-ĭ-tĭ, g. N.
Ammianus, ăm-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Ammon, ăm′-mŏn, Myth.
Amor, ā′-mŏr, Myth.
Amos, ā′-mŏs, bibl. E.
Amour, ā-mōr′, (Fluß).
Amphiaraus, ăm-fĭ-ā-rā′-ŭs, a. P.
Amphiction, ăm-fĭk′-shĭ-ŏn, a. P.
Amphilochus, ăm-fĭl′-ō-kŭs, a. P.
Amphimedon, ăm-fĭm′-ĭ-dŏn, a. P.
Amphion, ăm-fī′-ŏn, Myth.
Amphipolis, ăm-fĭp′-ō-lĭs, a. G.
Amphitrite, ăm-fĭ-trī′-tē, Myth.
Amphitryon, ăm-fĭt′-rĭ-ŏn, a. P.
Amsterdam, ăm′-stĕr-dăm, ăm-stĕr-dăm′, g. N.
Amulius, ā-mū′-lĭ-ŭs, a. P.
Amy, ăm′-ĭ, Amata.
Amyclae, ā-mĭk′-lē, a. G.
Amymone, ā-mĭm′-ō-nē, a. P.
Amyntas, ā-mĭn′-tăs, a. P.
Amyntor, ā-mĭn′-tŏr, a. P.
Anacreon, ā-năk′-rĭ-ŏn, a. P.
Anadir, ăn-ā-dēr′, g. N.
Anadyomene, ăn-ā-dī-ŏm′-ĭ-nē, Myth.
Ananiah, ăn-ā-nī′-ā, bibl. E.
Ananias, ăn-ā-nī′-ăs, bibl. E.
Anaraud, ăn′-ā-răd, Ehrenreich.
Anastasia, ăn-ā-stā′-zhĭ-ā, Anastasia.
Anastasius, ăn-ā-stā′-zhĭ-ŭs, Anastasius.
Anatolia, ăn-ā-tō′-lĭ-ā, g. N.
Anatolico, ăn-ā-tŏl′-ĭ-kō, g. N.
Anaxagoras, ăn-ăg-zăg′-ō-răs, a. P.
Anaxarchus, ăn-ăg-zăr′-kŭs, a. P.
Anaximenes, ăn-ăg-zĭm′-ĭ-nēz, a. P.
Anaxo, ā-năk′-sō, a. P.
Ancæus, ăn-sē′-ŭs, Myth.
Ancaster, ăn′-kăs-tĕr, g. N.
Anchialus, ăn-kī′-ā-lŭs, a. G.
Anchises, ăn-kī′-sēz, a. P.
Ancona, ăn-kō′-nā, a. G.
Ancus Martius, ăn′-kŭs măr′-shĭ-ŭs, a. P.
Ancyra, ăn-sī′-rā, a. G.
Andalusia, ăn-dā-lō-zē′-ā, ăn-dā-lō′-z(h)ĭ-ā, Andalusien.
Andalusian, ăn-dā-lō′-z(h)ĭ-ăn, Andalusier.
Andaman isles, ăn-dăm′-ăn *or* ăn-dā-măn′ īlz, g. N.
Andernach, ăn′-dĕr-năch, [Germ. ch] g. N.
Anderson, ăn′-dĕr-sn, e. P.
Anderton, ăn′-dĕr-tn, e. P.
Andes, ăn′-dēz, a. G.
Andover, ăn′-dō-vĕr, g. N.
Andrew, ăn′-drō, Andreas.
Andrie, ăn′-drē, e. P.
Androclus, ăn-drō′-klŭs, a. P.
Andromache, ăn-drŏm′-ā-kē, a. P.
Andromeda, ăn-drŏm′-ĭ-dā, Myth.
Andronicus, ăn-drō-nī′-kŭs, a. P.
Andros, ăn′-drŏs, a. G.
Androscoggin, ăn-drŏs-kŏg′-ĭn, (Fluß).
Andskirke, ăndz′-kĕrk, e. P.
Angelica, ăn-jĕl′-ĭ-kā, Angelika.
Angelo, ăn′-jĭ-lō, a. P.
Angermanland, ăng′-ĕr-măn-lănd′, g. N.
Angers, ăng′-zhăr, g. N.
Angevin, ăn′-jĭ-vĭn, Bewohner von Anjou.
Anglesea, ăn′-gl-sē, g. N.
Angola, ăng-gō′-lā, g. N.
Angora, ăng-gō′-rā, g. N.
Angostura, ăng-gŏs-tō′-rā, g. N.
Angoulême, ăng-gū-lām′, g. N.
Angus, ăn′-gŭs, e. P.
Anhalt, ăn′-hălt, Anhalt.
Anien, ā′-nĭ-ĕn, a. G.
Anio, ā′-nĭ-ō, a. G.
Anjou, ăng-zhō′, g. N.
Ann, Anne, ăn, Anna.
Anna, ăn′-nā, Anna.
Annaberg, ăn′-nā-bĕrg, g. N.
Annan, ăn′-năn, g. N.
Annanus, ăn-nā′-nŭs, a. P.
Annapolis, ăn-năp′-ō-lĭs, g. N.
Ann Arundel, ăn-ā-rŭn′-dĕl, g. N.
Annas, ăn′-năs, a. P.
Annatis, ăn-nā′-tĭs, a. P.
Annesley, ăns′-lĭ, e. P.
Annibal, ăn′-nĭ-băl, a. P.
Ansel, ăn′-sĕl, e. P.
Anselm, ăn′-sĕlm, Anselm.
Anson, ăn′-sn, e. P.
Anspach, ăn′-spăk, ăns′-păk, Anspach.
Anster, ăns′-tr, e. P.
Anstis, ăns′-tĭs, e. P.
Anstruther Easter, ăns′-tr ēs′-tr, g. N.

Anstruther Wester, ăns'-tr wĕs'-tr, lg. N.
Antæus, ăn-tē'-ŭs, Myth.
Antalcidas, ăn-tăl'-sĭ-dăs, a. P.
Antandros, ăn-tăn'-drŏs, a. G.
Antemnæ, ăn-tĕm'-nē, a. G.
Antenor, ăn-tē'-nŏr, a. P.
Anteros, ăn'-tĕ-rŏs, Myth.
Anthony, ăn'-tŏ-nĭ, Anton.
Antias, ăn'-shĭ-ăs, antisch, aus Antium.
Antibes, ăn'-tĭ-bĕs, ăn-tēb', Antibo.
Anticosti, ăn-tĭ-kŏs'-tĭ, g. N.
Antigone, ăn-tĭg'-ŏ-nē, a. P.
Antigonus, ăn-tĭg'-ŏ-nŭs, a. P.
Antigua, ăn-tĭg'-ū-ă, g. N.
Antilibanon, ăn-tĭ-lĭb'-ă-nŏn, g. N.
Antilles, ăn-tĭlz', ăn-tĭl'-lēz, Antillen, pl.
Antilochus, ăn-tĭl'-ŏ-kŭs, a. P.
Antimachus, ăn-tĭm'-ă-kŭs, a. P.
Antioch, ăn'-tĭ-ŏk, Antiochien.
Antiochia, ăn-tĭ-ŏ'-kĭ-ă, ăn-tĭ-ŏ-kē'-ă, a. G.
Antiochus, ăn-tī'-ŏ-kŭs, a. P.
Antiope, ăn-tī'-ŏ-pē, Myth.
Antiparos, ăn-tĭp'-ă-rŏs, g. N.
Antipater, ăn-tĭp'-ă-tĕr, a. P.
Antipha, ăn'-tĭ-fă, bibl. E.
Antiphon, ăn'-tĭ-fŏn, a. P.
Antisana, ăn-tĭ-sā'-nă, g. N.
Antisthenes, ăn-tĭs'-*thĕ*-nēz, a. P.
Antium, ăn'-shĭ-ŭm, a. G.
Antonia, ăn-tō'-nĭ-ă, Antonie.
Antoninus, ăn-tŏ-nī'-nŭs, a. P.
Antonius, ăn-tō'-nĭ-ŭs, a. P.
Antony, ăn'-tŏ-nĭ, Antonius.
Antwerp, ănt'-wĕrp, Antwerpen.
Anubis, ă-nū'-bĭs, Myth.
Anversois, ăng-vĕr-swā', Antwerpener.
Anxur, ănk'-sŭr, a. G.
Anytus, ăn'-ĭ-tŭs, a. P.
Aosta, ă-ŏs'-tă, g. N.
Apamea, ăp-ă-mē'-ă, a. G.
Apamia, ăp-ă-mē'-ă, a. G.
Apelles, ă-pĕl'-lēz, a. P.
Apennines, ăp'-ĕn-īnz, die Apenninen.
Apenninus, ăp-ĕn-nī'-nŭs, a. G.
Aphareus, ăf-ă-rē'-ŭs, a. P. [Venus.
Aphrodisia, ăf-rŏ-dĭzh'-ĭ-ă, Fest der
Aphrodite, ăf-rŏ-dī'-tē, Myth.
Apicius, ă-pĭsh'-ĭ-ŭs, a. P.
Apidanus, ă-pĭd'-ă-nŭs, a. G.
Apis, ā'-pĭs, Myth.
Ap Jones, ăp jōnz', e. P.
Ap Morgan, ăp mŏr'-găn, e. P.
Apollo, ă-pŏl'-lō, Myth.
Apollodorus, ă-pŏl-lŏ-dō'-rŭs, a. P.
Apollonia, ăp-ŏl-lō'-nĭ-ă, a. G.
Aponus, ăp'-ŏ-nŭs, a. G.
Appalachee, ăp-pă-lătsh'-ĭ, g. N.
Appalachicola, ăp-pă-lătsh-ĭ-kō'-lă, g. N.
Appenzell, ăp'-pĕn-tsĕl, g. N.
Appianus, ăp-pĭ-ā'-nŭs, a. P.
Appius, ăp'-pĭ-ŭs, a. P.
Appleby, ăp'-pl-bĭ, g. N.
Applegath, ăp'-pl-găth, g. N.
Applington, ăp'-plĭng-tn, g. N.
Appomattox, ăp-pŏ-măt'-tŏks, g. N.
Apulia, ă-pū'-lĭ-ă, a. G.
Apuleius, ăp'-ŭ-lē'-ĭ-ŭs, a. P.
Aqui, ā'-kwĭ, g. N.
Aquila, ăk'-wĭ-lă, g. N.
Aquileia, ăk-wĭ-lē'-ĭ-ă, a. G.
Aquilius, ă-kwĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Aquino, ă-kwē'-nō, g. N.
Aquitania, ăk-wĭ-tā'-nĭ-ă, Aquitanien.
Arabella, ăr-ă-bĕl'-lă, Arabella.
Arabia, ă-rā'-bĭ-ă, Arabien.
Arabian, ă-rā'-bĭ-ăn, arabisch; Araber.
Arabic, Arabical, ăr'-ă-bĭk, ă-răb'-ĭ-kăl, arabisch.
Arab, ăr'-ăb, der Araber.
Araby the Blest, ăr'-ă-bĭ *thē* blĕst, Arabia felix, das glückliche Arabien.
Aracan, ăr-ă-kăn', g. N.
Arachne, ă-răk'-nē, Myth.
Arachosia, ăr'-ă-kō'-zhĭ-ă, Arachosien.
Arad, ā'-răd (in Palästina).
Arad, ŏr'-rŏd (in Ungarn).
Aragon, ăr'-ă-gŏn, Aragonien. [nier.
Aragonese, ăr-ă-gŏn-ēz', der Arago-
Aral, ăr'-ăl, ă-răl', (Fluß). [Bulwer.
Aram, ăr'-ăm, Titel eines Romanes von
Aranjuez, ăr-ăn'-hwĕs, g. N.
Arar, ăr'-ăr, a. G.
Ararat, ăr'-ă-răt, bibl. E.
Aratus, ă-rā'-tŭs, a. P.
Arau, ă-rŏŭ', g. N.
Araucania, ăr-ă-kā'-nĭ-ă, g. N.
Araxes, ă-răk'-sĭs, a. G.
Arbaces, ăr-bā'-sēz, ăr'-bă-sēz, a. P.
Arbela, ăr-bē'-lă, Stadt in Assyrien und Palästina, a. G.
Arbela, ăr'-bĭ-lă, Stadt in Sicilien, a. G.
Arbuthnot, ăr'-bŭ*th*-nŏt, ăr-bŭ*th*'-nŏt, e. P.
Arcadia, ăr-kā'-dĭ-ă, a. G.
Archangel, ărk-ān'-jĕl, Archangel.
Archelaus, ăr-kĕ-lā'-ŭs, a. P.
Archias, ăr'-kĭ-ăs, a. P.
Archibald, ăr'-tshĭ-băld, a. P.
Archilaus, ăr-kĭ-lā'-ŭs, a. P.
Archimedes, ăr-kĭ-mē'-dēz, a. P.
Archipelago, ărk-ĭ-pĕl'-ă-gō, der Archipel, g. N.
Archipelagus, ăr-kĭ-pĕl'-ă-gŭs, a. G.
Archytas, ăr-kī'-tăs, a. P.
Arcona, ăr-kō'-nă, g. N.
Ardea, ăr'-dĭ-ă, a. G.
Ardennes, ăr-dĕn', die Ardennen, g. N.
Aremberg, ăr'-ĕm-bĕrg, g. N.
Arensberg, ăr'-ĕnz-bĕrg, g. N.
Arequipa, ăr-ĭ-kē'-pă, g. N.
Arethusa, ăr-ĭ-*thū*'-ză, a. P.
Arezzo, ă-rĕz'-zō, ă-rĕt'-sō, g. N.
Argæus, ăr-jē'-ŭs, a. G.
Argentan, ăr-zhăn-tăng', g. N.
Argentaro, ăr-jĕn-tā'-rō, g. N.
Argenteuil, ăr-zhăn-tŭl', g. N.
Argi, ăr'-jī, a. G.
Argives, ăr'-jīvz, a. G.
Argivi, ăr-jī'-vī, a. G.
Argo, ăr'-gō, Myth.
Argolis, ăr'-gŏ-lĭs, Argiverin, u. g. N.
Argonautæ, ăr-gŏ-nā'-tē, die Argonauten.
Argos, ăr'-gŏs, g. N.
Argus, ăr'-gŭs, Myth.
Argyle, Argyll, ăr-gīl', ăr-jīl', g. N. und e. P.
Aria, ā'-rĭ-ă, a. P.
Ariadne, ă-rĭ-ăd'-nē, Myth.
Ariani, ă-rĭ-ā'-nī, die Arianer.
Aricia, ă-rĭsh'-ĭ-ă, a. G.
Ariel, ā'-rĭ-ĕl, bibl. E.
Arimathia, ăr-ĭ-mă-*thē*'-ă, a. G.
Ariminum, ă-rĭm'-ĭ-nŭm, a. G.
Ariobarzanes, ăr-ĭ-ŏ-băr-zā'-nēz, a. P.
Arion, ă-rī'-ŏn, P.
Ariosto, ăr-ĭ-ŏs'-tō, P.
Ariovistus, ā-rĭ-ŏ-vĭs'-tŭs, a. P.
Aristænetus, ă-rĭs-tĭ-nē'-tŭs, a. P.
Aristæus, ăr-ĭs-tē'-ŭs, Myth.
Aristarchus, ăr-ĭs-tăr'-kŭs, a. P.
Aristides, ăr-ĭs-tī'-dēz, a. P.
Aristippus, ăr-ĭs-tĭp'-ŭs, a. P.
Aristobulus, ăr-ĭs-tŏ-bū'-lŭs, a. P.
Aristocles, ă-rĭs'-tŏ-klēz, a. P.
Aristocrates, ăr-ĭs-tŏk'-ră-tēz, a. P.
Aristodemus, ă-rĭs-tŏ-dē'-mŭs, a. P.
Aristophanes, ăr-ĭs-tŏf'-ă-nēz, a. P.
Aristoteles, ăr-ĭs-tŏt'-ĭ-lēz, a. P.
Aristotle, ăr'-ĭs-tŏ-tl, Aristoteles.
Aristoxenus, ăr-ĭs-tŏk'-sĭ-nŭs, a. P.
Arius, ā'-rĭ-ŭs, a. P.
Arkansas, ăr-kăn'-săs, ăr-kăn-sā', g. N.
Arkwright, ărk'-rīt, e. P.
Arles, ărl, g. N.
Arlesford, ărlz'-fŭrd, g. N.
Arlington, ăr'-lĭng-tn, g. N.
Armagh, ăr-mā', g. N.
Armagnac, ăr-măn-yăk', g. N.
Armenia, ăr-mē'-nĭ-ă, Armenien, a. G. the lesser —, Klein-Armenien.
Arminius, ăr-mĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Armstrong, ărm'-strŏng, e. P.
Armytage, ăr'-mĭ-tĕj, e. P.
Arne, ărn, e. P.
Arnett, ăr'-nĕt, e. P.
Arnhem, ărn'-hĕm, g. N.
Arnobius, ăr-nō'-bĭ-ŭs, a. P.
Arnold, ăr'-nŏld, Arnold.
Arnooty, ăr-nō'-tĭ, g. N.
Arnot, ăr'-nŏt, e. P.
Arnstadt, ărn'-stăt, g. N.
Arnus, ăr'-nŭs, a. G.
Arpinum, ăr-pī'-nŭm, a. G.
Arracan, ăr-ră-kăn', g. N.
Arragon, ăr'-ră-gŏn, g. N.
Arras, ăr'-răs, ăr-rā', g. N.
Arria, ăr'-rĭ-ă, a. P.
Arrian, ăr'-rĭ-ăn, a. P.
Arrowsmith, ăr'-rō-smĭ*th*, e. P.
Arsaces, ăr-sā'-sēz, ăr'-să-sēz, a. P.
Arsacidæ, ăr-săs'-ĭ-dē, die Arsaciden.
Arsenius, ăr-sē'-nĭ-ŭs, a. P.
Arsinoë, ăr-sĭn'-ŏ-ē, a. P.
Artabanus, ăr-tă-bā'-nŭs, a. P.
Artaphernes, ăr-tă-fĕr'-nēz, a. P.
Artaxerxes, ăr-tăg-zĕrk'-sēz, a. P.
Artemidorus, ăr-tĕm-ĭ-dō'-rŭs, a. P.
Artemis, ăr'-tĭ-mĭs, Myth.
Artemisia, ăr-tĭ-mĭzh'-ĭ-ă, a. P.
Arthur, ăr'-*th*ŭr, e. P.
Artois, ăr-twā', g. N.
Arundel, ă-rŭn'-dĕl, ăr'-ŭn-dĕl, e. P.
Aruns, ā'-rŭnz, a. P.
Arverni, ăr-vĕr'-nī, a. G.
Ascalon, ăs'-kă-lŏn, a. G.
Ascanius, ăs-kā'-nĭ-ŭs, a. P.
Aschaffenburg, ăs-shăf'-fĕn-bŭrg, g. N.
Asclepiades, ăs-klĭ-pī'-ă-dēz, a. P.
Asclepius, ăs-klē'-pĭ-ŭs, a. P.
Ascoli, ăs'-kŏ-lĭ, g. N.
Asculum, ăs'-kŭ-lŭm, a. G.
Ascutney, ăs-kŭt'-nĭ, (Berg).

Asdrubal, ăs′-drŭ-băl, a. P.
Ash, ăsh, e. P.
Asham, ăsh′-ăm, e. P.
Ashantee, ăsh-ăn-tē′, ă-shăn′-tĭ, g. N.
Ashby, ăsh′-bĭ, e. P.
Ashe, ăsh, e. P.
Ashfield, ăsh′-fēld, g. N.
Ashford, ăsh′-fŭrd, g. N.
Ashley, ăsh′-lĭ, e. P.
Ashmole, ăsh-mōl′, e. P.
Ashton under Line, ăsh′-tn ŭn′-dŭr līn, g. N.
Asia, ā′-shĭ-ă, Asien; — Minor, Lesser —, Kleinasien.
Asiatic, ā-shĭ-ăt′-ĭk, der Asiat; asiatisch.
Askew, ăs′-kū, e. P.
Asley Maude, ăs′-lĭ-mād, e. P.
Asoph, ā′-zŏf, s. Azow.
Asopus, ā-sō′-pŭs, a. G.
Aspasia, ăs-pā′-zhĭ-ă, a. P.
Aspern, ăs′-pŭrn, g. N.
Asphaltites, ăs-făl-tī′-tēz, todte Meer.
Aspropotamo, ăs-prō-pŏt′-ă-mō, g. N.
Assouan, ăs-sō-ăn′, g. N.
Assumption, ăs-sŭm′-shŭn, g. N.
Assy, ăs′-sĭ, Else.
Assyria, ăs-sĭr′-ĭ-ă, a. G.
Assyrian, ăs-sĭr′-ĭ-ăn, Assyrier.
Aster, ăs′-tŭr, a. P.
Asterabad, ăs-tŭr-ă-băd′, g. N.
Astle, ăs′-sl, e. P.
Astracan, **Astrakhan**, ăs-tră-kăn′, g. N.
Astræa, ăs-trē′-ă, Myth.
Asturia, ăs-tū′-rĭ-ă, Asturien.
Asturias, die asturischen Inseln.
Astyages, ăs-tī′-ă-jēz, a. P.
Astyanax, ăs-tī′-ă-năks, a. P.
Atacama, ăt-ă-kā′-mă, g. N.
Atalanta, ăt-tă-lăn′-tă, Myth.
Atchafalaya, ătsh-ă-fă-lī′-ă, g. N.
Atcheen, ăt-tshēn′, g. N.
Ate, ā′-tē, Myth.
Athamas, ăth′-ă-măs, Myth.
Athanasius, ăth-ă-nā′-zhĭ-ŭs, Athanasius.
Athenæus, ăth-ĭ-nē′-ŭs, a. P.
Athenagoras, ăth-ĭ-năg′-ō-răs, a. P.
Athenian, ă-thē′-nĭ-ăn, Athenienser.
Athens, ăth′-ĕnz, Athen, a. G.
Athlone, ăth-lōn′, g. N.
Athol, ăth′-ŏl, ā′-thŏl, e. P.
Athos, ā′-thŏs, ăth′-ŏs, a. G.
Atilius, ă-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Atinius, ă-tĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Atkins, ăt′-kĭns, e. P.
Atkinson, ăt′-kĭn-sn, e. P.
Atlantes, ăt-lăn′-tēz, a. G.
Atlas, ăt′-lăs, a. G.
Atrebates, ăt-rĭ-bā′-tēz, a. G.
Atreus, ā′-trĭ-ŭs, a. P.
Atridæ, ă-trī′-dē, die Atriden.
Atropos, ăt′-rō-pŏs, Myth.
Attalus, ăt′-ă-lŭs, a. P.
Atterbury, ăt′-tŭr-bĕr-ĭ, e. P.
Attica, ăt′-tĭ-kă, a. G.
Attila, ăt′-tĭ-lă, P.
Attleborough, ăt′-tl-bŭr-rō, g. N.
Atuatici, ăt-ū-ăt′-tĭ-sī, a. G.
Atwood, ăt′-wŭd, e. P.
Atys, ā′-tĭs, Myth.
Aube, ōb, (Fluß).
Aubigni, ō-bīn′-yĭ, g. N.
Aubry, ā′-brĭ, Alberich.
Auburn, ā′-bŭrn, g. N.
Auch, ōsh, g. N.
Auckland, āk′-lănd, e. P.
Auerbach, ōū′-ĕr-bāch, [Germ. ch]
Augias, ā′-jĭ-ăs, a. P.
Augsburgh, ōūgs′-bŭrg, ōs′-bŭrg, Augsburg.
Augusta, ā-gŭs′-tă, Augsburg.
Augustin, ā-gŭs′-tĭn, Augustin.
Augustulus, ā-gŭs′-tū-lŭs, a. P.
Augustus, ā-gŭs′-tŭs, Augustus, August.
Auldjo, āld′-jō, e. P.
Auletes, ā-lē′-tēz, a. P.
Aulis, ā′-lĭs, a. G.
Aulus, ā′-lŭs, a. P.
Aurelia, ā-rē′-lĭ-ă, Aurelia.
Aurelian, ā-rē′-lĭ-ăn, a. P.
Aurelius, ā-rē′-lĭ-ŭs, a. P.
Aurora, ā-rō′-ră, Myth.
Ausonia, ā-sō′-nĭ-ă, a. G.
Ausonius, ā-sō′-nĭ-ŭs, a. P.
Austerlitz, ōūs′-tĕr-lĭts, g. N.
Austin, ā′-stĭn, Augustin, u. g. N.
Australasia, ās-trăl-ā′-zĭ-ă, s. Oceanien, n.
Australia, ās-trā′-lĭ-ă, g. N.
Austria, ā′-strĭ-ă, Österreich.
Austrian, ā′-strĭ-ăn, Österreicher.
Autolycus, ā-tŏl′-ĭ-kŭs, a. P.
Autun, ō-tŭn′, Autun.
Auvergne, ō-vārnj′, g. N.
Aux Cayes, ō-kāz′, g. N.
Auxerre, ō-sār′, g. N.
Auxonne, ō-zŏn′, g. N.
Avaricum, ăv-ă-rī′-kŭm, a. G.
Aventinus, ăv-ĕn-tī′-nŭs, a. G.
Averno, ă-vĕr′-nō, g. N.
Avignon, ă-vĭn′-yŏn, g. N.
Avon, ăv′-ŭn, ā′-vŏn, g. N.
Avranches, ăv-rānsh′, g. N.
Awdry, ā′-drĭ, Ethelred.
Axbridje, ăks′-brĭj, g. N.
Axminster, ăks′-mĭn-str, g. N.
Axoom, **Ax(o)um**, ăks-ūm′, g. N.
Ayacucho, ă-yă-kō′-tshō, g. N.
Aylesbury, ālz′-bĕr-ĭ, g. N.
Aylesham, ālz′-hăm, g. N.
Ayliffe, ā′-lĭf, e. P.
Ayloffe, ā′-lŏf, e. P.
Ayr, ār, g. N.; — shire, ār′-shĭr, g. N.
Ayre, ār, e. P.
Ayscough, ās′-kŏf, e. P.
Ayscue, ās′-kū, e. P.
Aysley, ā′-lĭ, e. P.
Azariah, ăz-ă-rī′-ă, bibl. E.
Azof, ăz′-ŏf, **Azoph**, **Azov**, ă-zŏv′, g. N.
Azores, ă-zōrz′, ă-zō′-rēz, die Azoren.

B.

Baal, bā′-ăl, Myth.
Baasiah, bā-ă-sī′-ă, bibl. E.
Baba, bā-bā′, (Vorgebirge).
Babbage, băb′-ĕj, e. P.
Babel, bā′-bĕl, bibl. E.; — mandel, bā′-bĕl-măn-dĕl, g. N.
Babie, bā′-bĭ, *abbr. of* Barbare.
Babylon, băb′-ĭ-lŏn, Babylon, Babel, a. G.
Babylonian, băb-ĭ-lō′-nĭ-ăn, babylonisch; Babylonier.
Babylonii, băb-ĭ-lō′-nĭ-ī, die Babylonier.
Bacchanalia, băk-kă-nā′-lĭ-ă, Bacchanalien.
Bacchantes, băk-kăn′-tēz, Bacchanten, Myth.
Bacchurus, băk-kū′-rŭs, bibl. E.
Bacchus, băk′-kŭs, Myth.
Backbite, băk′-bīt, e. P.
Backewell, băk′-wĕll, e. P.
Backhouse, băk′-hōūs, e. P.
Bacon, bā′-kn, e. P.
Bactra, băk′-tră, a. G.
Bactri, băk′-trī, a. G.
Bactriana, băk-trĭ-ā′-nă, Bactrien, a. G.
Bactriani, băk-trĭ-ā′-nī, a. G.
Bactros, băk′-trŏs, a. G.
Badajos, băd-ă-hōs′, g. N.
Badaurny, bă-dăr′-nĭ, g. N.
Badcock, băd′-kŏk, e. P.
Baden, bā′-dĕn, g. N.
Bæbius, bē′-bĭ-ŭs, a. P.
Bætis, bē′-tĭs, a. G.
Baffin, băf′-fĭn, e. P.
Baffinsbay, băf′-fĭnz-bā, g. N.
Bagdad, băg′-dăd, băg-dăd′, g. N.
Baget, băj′-ĕt, e. P.
Bagoas, bă-gō′-ăs, bibl. E.
Bagrada, băg′-ră-dă, a. G.
Bagy, băg′-ĭ, e. P.
Bahamas, bă-hā′-măz, g. N.
Bahia, bă-ē′-ă, g. N.
Baiæ, bā′-yē, a. G.
Baikal, bī′-kăl, g. N.
Bailbrook lodge, bāl′-brŭk lŏj, g. N.
Bailey, **Baillie**, bā′-lĭ, e. P.
Bain, bān, e. P.
Baine, bān, e. P.
Baines, bānz, e. P.
Baird, bārd, e. P.
Bairdstown, bārdz′-tōūn, g. N.
Baireuth, bī′-rōt, g. N.
Bairout, bī-rōt′, g. N.
Baja, bā′-yă, g. N.
Baker, bā′-kĕr, e. P.
Bakewell, bāk′-wĕl, g. N.
Baku, bā′-kō, g. N.
Bala, bā′-lă, g. N.
Balaam, bā′-lă-ăm, bibl. E.
Balaghaut, bă-lăg-hăt′, g. N.
Balaklava, băl-ă-klā′-vă, g. N.
Balbec, băl′-bĕk, băl-bĕk′, g. N.
Balbinus, băl-bī′-nŭs, a. P.
Balbus, băl′-bŭs, a. P.
Bald Eagle, băld ē′-gl, g. N.
Baldock, băl′-dŏk, g. N.
Baldwin, băld′-wĭn, Balduin.
Bâle, băl, Basel.
Baleares, băl-ĭ-ā′-rēz, die Balearen.
Balearic, băl-ĭ-ăr′-ĭk, balearisch.
Balfour, băl′-fŭr, e. P.
Balguy, băl′-gĭ, e. P.
Baliol, băl′-ĭ-ŏl, e. P.
Balize, bă-lēz′, g. N.
Balkan, băl-kăn′, g. N.
Ball, băl, e. P.
Ballantyne, băl′-ăn-tīn, e. P.
Ballinasloe, băl-lĭ-nă-slō′, g. N.
Ballstown, bălz′-tōūn, g. N.
Ballycastle, băl′-ĭ-kăs-sl, g. N.

Balston-spa, bålz'-tŏn-spå, g. N.
Balthasar, bål-*thå'*-sår, Balthasar
Baltic, bål'-tĭk, die Ostsee. [bibl. E.
Baltimore, bål'-tĭ-mŏr, g. N.
Baltonsbay, bål'-tŏnz-bå, g. N.
Bambarra, băm-băr'-rå, g. N.
Bamberg, băm'-bĕrg, g. N.
Bamborough-Castle, băm'-brŏ-kăs-sl, [g. N.
Bamff, bămf, g. N.
Bamoo, bå-mō', g. N.
Bamoth, bå'-mŏ*th*, bibl. E.
Bampfield, băm'-fēld, e. P.
Banagher, băn'-å-gĕr, g. N.
Banaias, băn-å-ĭ'-ås, bibl. E.
Banbury, băn'-bĕr-ĭ, g. N.
Banca, băn'-kå, g. N.
Bancapoor, băn-kå-pōr', g. N.
Bancasay, băn-kå-så', g. N.
Bancoot, băn-kōt', g. N.
Bancroft, băn'-krŏft, e. P.
Bandon, băn'-dŏn, g. N.
Banf, bănf, g. N.
Banfield, băn'-fēld, e. P.
Bangor, băn'-gŏr, g. N.
Banim, bå'-nĭm, e. P.
Bank, bănk, e. P.
Bankok, băn-kŏk', g. N.
Bannister, băn'-nĭs-tr, e. P.
Bannockburn, băn'-nŏk-bŭrn, g. N.
Bantam, băn-tăm', g. N.
Bapta, băp'-tå, g. N.
Baptist, băp'-tĭst, Baptista.
Barachiah, băr-å-kĭ'-å, bibl. E.
Barachias, băr-å-kĭ'-ås, bibl. E.
Barataria, băr-å-tå'-rĭ-å, g. N.
Barbadoes, băr-bå'-dŏz, g. N.
Barbara, băr'-bå-rå, Barbara.
Barbary, băr'-bå-rĭ, die Berberei.
Barbould, băr'-bŭld, e. P.
Barbour, băr'-bŭr, e. P.
Barbuda, băr-bŭ'-då, g. N.
Barcas, băr'-kås, a. P.
Barcelona, băr-sĕ-lŏ'-nå, g. N.
Barcenor, băr-sē'-nŏr, bibl. E.
Barclay, bărk'-lå, e. P.
Bardon Hills, băr'-dn-hĭlz, g. N.
Bardulf, băr'-dŭlf, Bartolph.
Barham, băr'-ăm, e. P.
Bari, bå'-rĭ, g. N.
Baring, bå'-rĭng, e. P.
Barium, bå'-rĭ-ŭm, a. G.
Barker, băr'-kr, e. P.
Barklay, bărk'-lå, e. P.
Barlow, Barlowe, băr'-lŏ, e. P.
Barnabas, băr'-nå-bås, bibl. E.
Barnaby, băr'-nå-bĭ, Barnabas.
Barnards-Castle, băr'-nărdz-kăs-sl, [g. N.
Barnes, bărnz, e. P.
Barnesley, bărnz'-lĭ, g. N.
Barnstable, bărn'-stå-bl, g. N.
Barnstead, bărn'-stĕd, g. N.
Baroccio, bå-rŏ'-tshŏ, P.
Baron, băr'-ăn, e. P.
Barray, băr'-rå, g. N.
Barret, băr'-rĕt, e. P.
Barrow, băr'-rŏ, e. P.
Barry, băr'-rĭ, e. P.
Barrymore, băr'-rĭ-mŏr, e. P.
Bartholomew, băr-*thŏl*'-ŏ-mū, Bartholomäus.
Bartlett, bărt'-lĕt, e. P.
Barton, băr'-tn, e. P.
Baruch, bå'-rŭk, bibl. E.
Barwell, băr'-wĕl, e. P.
Barzanes, băr-zå'-nēz, a. P.
Bashkir, băsh'-kĭr, Baschkire.
Bashkiria, băsh-kē'-rĭ-å, Baschkirenland.
Basil, băz'-ĭl, Basilius; Basel.
Basilea, băz-ĭ-lē'-å, a. G.
Basilius, bå-zĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Basingstoke, bå'-zĭng-stŏk, g. N.
Baskerville, băs'-kĕr-vĭl, e. P.
Basman, băz-măn', g. N.
Basques, băsk, g. N.
Basra, băs'-rå, g. N.
Bassania, băs-så'-nĭ-å, a. G.
Bassano, băs-så'-nŏ, g. N.
Bassington, băs'-sĭng-tn, e. P.
Bassora, băs'-sŏ-rå, băs-sŏ'-rå, g. N.
Bassus, băs'-sŭs, a. P.
Bastia, băs'-tĭ-å, băs-tē'-å, g. N.
Bastogne, băs-tŏnj', g. N.
Batavi, bå-tå'-vĭ, a. G.
Batavia, bå-tå'-vĭ-å, g. N.
Bateman, bāt'-măn, e. P.
Bates, båts, e. P.
Bath, bă*th*, g. N.
Bathsheba, bă*th*'-shĭ-bå, bibl. E.
Bathurst, bă*th*'-ŭrst, e. P.
Bathyllus, bå-*thĭl*'-lŭs, a. P.
Bâton Rouge, bå'-tn-rōzh', g. N.
Battishill, băt'-tĭs-hĭl, g. N.
Battle, băt'-tl, g. N.
Battus, băt'-tŭs, a. P.
Batty, băt'-tĭ, e. P.
Baucis, bå'-sĭs, a. P.
Baudry, bå'-drĭ, P.
Bautzen, bŏŭt'-sĕn, g. N.
Bavaria, bå-vå'-rĭ-å, Baiern.
Bavarian, bå-vå'-rĭ-ăn, baierisch; Baier.
Bavius, bå'-vĭ-ŭs, a. P.
Baxter, băks'-tr, e. P.
Bay, bå, e. P.
Bayazid, bĭ'-å-zĭd, g. N.
Bayne, bån, e. P.
Baynes, bånz, e. P.
Baynton, bån'-tŏn, e. P.
Bayonne, bå-yŏn', g. N.
Bayou, bĭ'-ō, g. N.
Bayreuth, bĭ-rŏĭt', g. N.
Beachy, bē'-tshĭ, e. P.
Beachy-Head, bē'-tshĭ-hĕd, g. N.
Beaconfield, bē'-kn-fēld, g. N.
Beaden, bē'-dn, e. P.
Bealiah, bē-å-lĭ'-å, bibl. E.
Bean, bēn, e. P.
Bearn, bå-ărn', g. N.
Beasley, bēs'-lĭ, e. P.
Beaten, bē'-tn, e. P.
Beatrice, bē'-å-trĭs, Beatrix.
Beatson, bēt'-sŏn, e. P.
Beaucaire, bŏ-kår', g. N.
Beauchamp, bē'-tshăm, e. P.
Beaufort, bŏ'-fŭrt, e. P.
Beaumaris, bŏ'-må-rĭs, bŏ-må'-rĭs, g. N.
Beaumont, bŏ'-mŏnt, bē'-mŏnt, e. P.
Beaune, bŏn, g. N.
Beauvais, bŏ-vå', g. N.
Beaver, bē'-vĕr, e. P.
Beavertown, bē'-vĕr-tŏŭn, g. N.
Becford, bĕk'-fŭrd, e. P.
Bechorath, bĕ-kŏ'-rå*th*, bibl. E.
Beck, bĕk, Rebekka.
Becky, bĕk'-kĭ, Rebekka.
Beddoes, bĕd'-dŏz, e. P.
Bede, bēd, Beda.
Bedford, bĕd'-fŭrd, e. P.
Bedfordshire, bĕd'-fŭrd-shĭr, g. N.
Bedlam, bĕd'-lăm, Name eines Irrenhauses in London.
Bednore, bĕd-nŏr', g. N.
Bedouins, bĕd-ŭ-ēnz', Beduinen.
Bedshire, bĕd'-shĭr, g. N.
Beelzebub, bĭ-ĕl'-zĭ-bŭb, Myth.
Behemoth, bē'-hĭ-mŏ*th*, bibl. E.
Behring's Straits, bå'-rĭngs stråts, die Behringsstraße.
Beirout, bĭ-rōt', g. N.
Beith, bē*th*, g. N.
Bejapoor, bĕj-å-pōr', g. N.
Belchertown, bĕl'-tshĕr-tŏŭn, g. N.
Belfast, bĕl'-făst, bĕl-făst', g. N.
Belgæ, bĕl'-jē, a. G.
Belgica, bĕl'-jĭ-kå, a. G.
Belgian, bĕl'-jĭ-ăn, *a. & s.* belgisch; Belgier(in), *m.* (& *f.*)
Belgic, bĕl'-jĭk, *v.* Belgian.
Belgium, bĕl'-jĭ-ŭm, a. G. Belgien.
Belgrade, bĕl-gråd', Belgrad.
Belial, bē'-lĭ-ăl, bibl. E.
Belisarius, bĕl-ĭ-så'-rĭ-ŭs, a. P.
Bell, bĕl, Arabella.
Bellamy, bĕl'-lå-mĭ, e. P.
Bellerophon, bĕl-lĕr'-rŏ-fŏn, Myth.
Belle-Isle, **Bellisle**, bĕl-ēl', g. N.
Belleville, bĕl'-vĭl, g. N.
Bellinzona, bĕl-lĭn-zŏ'-nå, g. N.
Bellona, bĕl-lŏ'-nå, Myth.
Bellovaci, bĕl-lŏv'-å-sĭ, a. G.
Belluno, bĕl-lō'-nŏ, g. N.
Belmont, bĕl'-mŏnt, g. N.
Beloochistan, bĭ-lō-tshĭs-tăn', g. N.
Belshazzar, bĕl-shăz'-zăr, bibl. E., Belsazar.
Belson, bĕl'-zn, e. P.
Belurtag, bē'-lŭr-tăg, g. N.
Belus, bē'-lŭs, a. P.
Belvedere, bĕl-vĭ-dēr', g. N.
Ben, bĕn, Benjamin.
Benares, bĭ-nå'-rĕz, g. N.
Benbow, bĕn'-bŏ, e. P.
Ben Cleugh, bĕn klō', g. N.
Ben Coolen, bĕn kō'-ln, g. N.
Benedict, bĕn'-ĭ-dĭkt, Benedict, Benedicta.
Benet, bĕn'-ĕt, e. P.
Benevento, bĕn-ĭ-vĕn'-tŏ, g. N.
Beneventum, bĕn-ĭ-vĕn'-tŭm, a. G.
Bengal, bĕn-gål', g. N. Bengalen.
Bengazi, bĕn-gå'-zĭ, g. N.
Benger, bĕn'-gĕr, e. P.
Benguela, bĕn-gå'-lå, g. N.
Benin, bĭ-nēn', g. N.
Benjamin, bĕn'-jå-mĭn, bibl. E.
Ben Lawers, bĕn lå'-ĕrz, g. N.
Ben Lomond, bĕn lŏ'-mŭnd, g. N.
Bennet, bĕn'-ĕt, Benedict.
Ben Neves, bĕn nē'-vĭs, g. N.
Bennington, bĕn'-ĭng-tn, g. N.
Bennis, bĕn'-nĭs, e. P.
Benson, bĕn'-sn, e. P.
Bentham, bĕn'-tăm, e. P.

Bentheim, bĕnt'-hīm, g. N.
Bentley, bĕnt'-lĭ, e. P.
Beppo, bĕp'-pō, ital. N.
Berenice, bĕr-ĭ-nī'-sē, Myth.
Beresford, bĕr'-ĕs-fŭrd, e. P.
Berezina, bĕr-ĭ-zē'-nā, (Fluß).
Bergamo, bĕr'-gā-mō, g. N.
Bergen, bĕr'-gĕn, g. N.; — -up-zoom, — -ŏp-zōm', g. N.
Beriah, bĭ-rī'-ā, bibl. E.
Berington, bĕr'-ĭng-tn, e. P.
Berkeley, bărk'-lĭ, bārk'-lĭ, e. P.
Berkenhout, bĕr'-kn-hŏŭt, e. P.
Berkley, bĕr'-klĭ, g. N.
Berkshire, bărk'-shĭr, g. N.
Berlin, bĕr'-lĭn, g. N.
Bermudas Islands, bĕr-mū'-dăz ī'-lăndz, g. N.
Bern, bĕrn, g. N.
Bernard, bĕr'-nărd, Bernhard.
Bernardstown, bĕr'-nărdz-tŏŭn, g. N.
Bernice, bĕr-nī'-sē, bibl. E.
Beroth, bē'-rŏth, bibl. E.
Berrington, bĕr'-rĭng-tn, e. P.
Berry, bĕr'-rĭ, e. P.
Bervie, bĕr'-vĭ, g. N.
Berwick, bĕr'-ĭk, g. N.
Berwick upon Trent, bĕr'-ĭk ŭp-ŏn'-trĕnt, g. N.
Besançon, bē-zăng'-sŏng', g. N.
Bessarabia, bĕs-să-rā'-bĭ-ā, Bessarabien.
Bessi, bĕs'-sī, a. G.
Bessus, bĕs'-sŭs, a. P.
Bestia, bĕs'-tĭ-ā, a. P.
Betha, bĕth'-ā, *abbr. of* Elizabeth.
Bethanath, bĕth'-ā-năth, bibl. E.
Bethany, bĕth'-ā-nĭ, bibl. E.
Bethel, bĕth'-ĕl, bibl. E.
Bethlehem, bĕth'-lĭ-hĕm, bibl. E.
Bethlehemite, bĕth'-lĭ-hĕm-īt, bethlehemitisch; Bethlehemit.
Bethphage, bĕth'-fā-jē, bibl. E.
Bethsaida, bĕth-sā'-ĭ-dā, bibl. E.
Bethuel, bĭ-thū'-ĕl, bibl. E.
Bethul, bē'-thŭl, bibl. E.
Betis, bē'-tĭs, a. G.
Betsey, bĕt'-sĭ, Elisabeth.
Betterton, bĕt'-tĕr-tn, e. P.
Betty, bĕt'-tĭ, Elisabeth.
Beturia, bĭ-tū'-rĭ-ā, a. G.
Beveridge, bĕv'-ŭr-rĭj, e. P.
Beverley, bĕv'-ŭr-lĭ, g. N.
Bewdley, būd'-lĭ, g. N.
Bewick, bē'-wĭk, e. P.
Bexley, bĕks'-lĭ, e. P.
Beyroot, bī-rōt', g. N.
Bezancon, bĭ-zăn'-sŭn, Bisanz.
Bezek, bē'-zĕk, bibl. E.
Beziers, bĕz-yăr', g. N.
Bhatgoong, bŏt-gŭng', g. N.
Bhatneer, bŏt-nēr', g. N.
Bialystok, bĭ-ăl'-ĭs-tŏk, g. N.
Bias, bī'-ās, a. P.
Biblis, bĭb'-lĭs, a. G.
Biblus, bĭb'-lŭs, a. G.
Bibracte, bĭ-brăk'-tē, a. G.
Bibulus, bĭb'-ū-lŭs, a. P.
Bicanere, bĭk-ā-nēr', g. N.
Bicester, bī-sĕs'-tĕr, g. N.
Bicherstaff, bĭk'-ĕr-stăff, e. P.
Bickerton, bĭk'-ĕr-tn, g. N.
Bidassoa, bĭd-ās-sō'-ā, g. N.
Biddeford, bĭd'-ĭ-fŭrd, g. N.
Biddel, bĭd'-dl, e. P.
Biddle, bĭd'-dl, e. P.
Biddulph, bĭd'-dŭlf, e. P.
Bidloo, bĭd'-lō, e. P.
Bielefeld, bē'-lĕ-fĕlt, g. N.
Biesterfield, bē'-str-fēld, e. P.
Biett, bēt, e. P.
Bilbao, bĭl-bā'-ō, g. N.
Bilboa, bĭl'-bō, bĭl-bō'-ā, Bilbao.
Bileam, bĭl'-ĭ-ăm, bibl. E.
Biledulgerid, bĭl-ĭ-dŭl'-jĭ-rēd, g. N.
Bilson, bĭl'-sn, e. P.
Bilston, bĭl'-stn, e. P.
Bingen, bĭng'-ĕn, g. N.
Bingham, bĭng'-ăm, e. P.
Bingley, bĭng'-lĭ, e. P.
Binnie, bĭn'-ĭ, e. P.
Binns, bĭnz, e. P.
Bion, bī'-ŏn, a. P.
Birch, bĕrtsh, e. P.
Bird, bĕrd, e. P.
Bird Islands, bĕrd ī'-lăndz, g. N.
Birmah, bĕr'-mā, g. N.
Birmingham (*vulg.* Brummagem, brŭm'-ā-jĕm), bĕr'-mĭng-hăm, g. N.
Bisaltæ, bĭ-zăl'-tē, a. G.
Bisaltis, bĭ-zăl'-tĭs, a. P.
Biscay, bĭs'-kā, bĭs-kā', Biskaya.
Biscayan, bĭs-kā'-ăn, biskayisch, baskisch; Biskayer, Baske.
Bishop, bĭsh'-ŭp, e. P.
Bishop's Castle, bĭsh'-ŭps kăs'-sl, g. N.
Bishop's Town, bĭsh'-ŭps-tŏŭn, g. N.
Bisland, bĭz'-lănd, e. P.
Bisley, bĭz'-lĭ, g. N.
Bisset, bĭs'-sĭt, e. P.
Bithynia, bĭ-thĭn'-ĭ-ā, Bithynien, a. G.
Biton, bī'-tŏn, a. P.
Bituriges, bĭ-tūr'-ĭ-jēz, a. G.
Black, blăk, e. P.
Blackbourn, blăk'-bŭrn, e. P.
Black forest, blăk fŏr'-ĕst, der Schwarzwald.
Blackfriarsbridge, blăk-frī'-ŭrz-brĭj, Brücke in London.
Blackitt, blăk'-ĭt, e. P.
Black Lake, blăk lāk, g. N.
Black Lock, blăk lŏk, e. P.
Blackmore, blăk'-mōr, e. P.
Black Mountains, blăk mŏŭn'-tĭnz, Montenegro.
Blackpool, blăk'-pōl, g. N.
Blackriver, blăk'-rĭv-ŭr, g. N.
Black sea, blăk sē, das schwarze Meer.
Blackstone, blăk'-stŭn, e. P.
Blackwall, blăk'-wăl, e. P.
Blackwater, blăk'-wā-tĕr, g. N.
Blackwell, blăk'-wĕl, e. P.
Blackwood, blăk'-wŭd, e. P.
Blair, blăr, e. P.
Blake, blāk, e. P.
Blakely, blāk'-lĭ, g. N.
Blanch, Blanche, blănsh, Blanka, Bianka.
Bland, blănd, e. P.
Blandford, blănd'-fŭrd, g. N.
Blane, blān, e. P.
Blankenburg, blăng'-kĕn-bŭrg, g. N.
Blarney, blăr'-nĭ, e. P.
Blarneycastle, blăr'-nĭ-kăs-sl, g. N.
Blase, blās, Blasius.
Blastus, blăs'-tŭs, bibl. E.
Bledsoe, blĕd'-sō, g. N.
Blenheim, blĕn'-hīm, blĕn'-hĕm, e. P. und g. N.
Blenheimhouse, blĕn'-ĕm-hŏŭs, g. N.
Blessington, blĕs'-sĭng-tn, e. P.
Blewfields, blū'-fēldz, g. N.
Blifil, blī'-fĭl, e. P.
Bligh, blī, e. P.
Blois, blwā, g. N.
Blomfield, blŭm'-fēld, e. P.
Bloor, blōr, e. P.
Blount, blŭnt, e. P.
Blue Hills, blū' hĭlz, g. N.
Blue Ridge, blū rĭj, g. N.
Blythe, blīth, g. N.
Board, bōrd, e. P.
Boardbay, bōrd'-bā, g. N.
Bob, bŏb, Robert.
Bobby, bŏb'-ĭ, Robert.
Bodensee, bō'-dĕn-zā, g. N.
Bodley, bŏd'-lĭ, e. P.
Bodwin, bŏd'-wĭn, Balduin.
Bœotia, bĭ-ō'-shĭ-ā, Böotien, a. G.
Boethius, bō-ē'-thĭ-ŭs, a. P.
Bogota, bō-gō-tā', g. N.
Bohemia, bō-hē'-mĭ-ā, Böhmen.
Bohemian, bō-hē'-mĭ-ăn, böhmisch; Böhme, Zigeuner.
Bohmer-wald, bō'-mĕr-wăld, g. N.
Boii, bō'-ĭ-ī, a. G.
Bokhara, bŏk-hā'-rā, g. N.
Bolcher, bŏl'-kĕr, e. P.
Boleyn, bō'-lĭn, e. P.
Bolingbroke, bŭl'-ĭng-brŭk (*Sm.*), bŏl'-ĭng-brŏk, bō'-lĭn-brŏk, e. P.
Bolivar, bō-lē'-văr, bŏl'-ĭ-văr, P. und g. N.
Bolivia, bō-lĭv'-ĭ-ā, g. N.
Bologna, bō-lōn'-yā, g. N.
Bolton le Moor, bōl'-tn lĭ mōr, g. N.
Bombay, bŏm-bā', g. N.
Bomilcar, bō-mĭl'-kăr, a. P.
Bonadventure, Bonaventura, bō-năd-vĕn'-t(sh)ŭr, bō-nā-vĕn-tō'-rā, g. N.
Bonaparte, bŏn'-ā-pārt, (*abbr. vulg.* Boney) Bonaparte.
Bondee, bŏn-dē', g. N.
Bone, bōn, e. P.
Boniface, bŏn'-ĭ-fās, Bonifaz.
Bonifacio, bŏn-ĭ-fā'-tshō, g. N.
Bonnicastle, bŏn'-ĭ-kăs-sl, e. P.
Bononia, bō-nō'-nĭ-ā, a. G.
Booby, bō'-bĭ, e. P.
Boochanpoor, bō-tshăn-pōr', g. N.
Bookshaw, bŏk'-shā, e. P.
Boon, bōn, e. P.
Booth, bōth, e. P.
Boracchio, bō-răk'-ĭ-ō, P.
Bordeaux, bōr-dō', Bordeaux.
Boreas, bō'-rĭ-ăs, Myth.
Borlace, bōr'-lās, e. P.
Borneo, bŏr-nē'-ō, bŏr'-nĭ-ō, g. N., (Borneon, *adj.*).
Bornholm, bŏrn'-hōlm, g. N.
Bornou, bŏr-nō', g. N.
Borroughbridge, bŭr'-rō-brĭj, g. N.
Borrowdale, bŏr'-rō-dāl, e. G.
Borus, bō'-rŭs, a. P.
Bosanquet, bŏs'-ăn-kĕt, bō-săn'-kĕt, e. P.
Boscawen, bŏs-kō'ĭn', e. P.

Bosnia, bŏs′-nĭ-ă, Bosnien.
Bosnian, bŏs′-nĭ-ăn, bosnisch; Bosnier.
Bosora, bŏs′-ō-ră, bibl. G.
Bosporus, bŏs′-pō-rŭs, a. G.
Boston, bŏs′-tn, g. N.
Boswell, bŏs′-wĕl, e. P.
Bosworth, bŏz′-wŭrth, e. P.
Botanybay, bŏt′-nĭ-bā′, g. N.
Boteler, bŏt′-tĕl-ĕr, e. P.
Both, bŏth, e. P.
Bothnia, bŏth′-nĭ-ă, Bothnien.
Bothwell, bŏth′-wĕl, e. P.
Botzen, bŏt′-sĕn, g. N.
Boucher, bō′-shĕr, e. P.
Bouillon, bŭl-yŏng′ (g nasal), g. N.
Boulogne, bŭ-lōny′, bō-lōn′, g. N.
Boulton, bōl′-tn, e. P.
Boundbrook, bŏŭnd′-brŭk, g. N.
Bounty Islands, bŏŭntĭ ī′-lăndz, g. N.
Bourbon, bŭr′-bŏng (g nasal), g. N.
Bourdeaux, bŭr-dō′, g. N.
Bourges, bŏrzh, g. N.
Bourne, bŭrn, e. P.
Bourrowstrones, bŭr′-rō-strō-nĭz, g. N.
Bousfield, bŭs′-fēld, e. P.
Bowdich, bŏŭ′-dĭtsh, e. P.
Bowdoin, bō′-dn, g. N.
Bowles, bŏŭlz, e. P.
Bowlinggreen, bō′-lĭng-grēn, g. N.
Bowring, bŏŭ′-rĭng, e. P.
Bowyer, bō′-yĕr, e. P.
Boxborough, bŏks′-bŭr-ō, g. N.
Boxhorn, bŏks′-hŏrn, e. P.
Boyce, bŏĭs, e. P.
Boyd, bŏĭd, e. P.
Boydell, bŏĭ′-dĕl, e. P.
Boydyle, bŏĭ′-dĭl, e. P.
Boyle, bŏĭl, e. P.
Boyne, bŏĭn, g. N.
Braan, brăn, e. P.
Brabant, bră′-bănt, g. N.
Bracebridge-Hall, brās′-brĭj-hāl, Titel eines Werkes von Irving.
Brachmanæ, brăk-mă′-nē, Brachmanen.
Brackenridge, brăk′-kn-rĭj, e. P.
Brackley, brăk′-lĭ, e. P.
Bradford, brăd′-fŭrd, g. N.
Bradfute, brăd′-fūt, e. P.
Bradley, brăd′-lĭ, e. P.
Bradshaw, brăd′-shā, e. P.
Braduack, brăd′-wăk, e. P.
Brady, brā′-dĭ, e. P.
Braga, brā′-gă, g. N.
Brahilow, brā′-hĭ-lō, g. N.
Brahmapootra, brā-mă-pō′-tră, (Fluß).
Brainard, brā′-nĕrd, e. P.
Brainsbury, brānz′-bĕr-ĭ, g. N.
Braintree, brān′-trē, g. N.
Braithwaite, brāth′-wāt, e. P.
Bramah, brā′-mă, e. P.
Bramhall, brăm′-hāl, e. P.
Brampton, brăm′-tn, g. N.
Brandard, brăn′-dĕrd, e. P.
Brande, brănd, e. P.
Brandenburgh, brăn′-dn-bŭrg, g. N.
Brandon, brăn′-dn, e. P.
Brandywine, brăn′-dĭ-wīn, g. N.
Brannockstown, brăn′-nŏks-tŏŭn, g. N.
Bransby, brănz′-bĭ, e. P.
Branster, brăn′-str, e. P.
Branton, brăn′-tn, e. P.
Bray, brā, g. N.
Braybrook, brā′-brŭk, g. N.
Brayley, brā′-lĭ, e. P.
Brazil, brăz′-ĭl, bră-zēl′, Brasilien.
Brazilian, bră-zĭl′-yăn, brasilianisch; Brasilianer.
Brecknock, brĕk′-nŏk, g. N.
Breda, brĕd′-ă, brē′-dă, brĭ-dā′, Breda.
Breisach, brī′-săch (Germ. ch), g. N.
Breisgau, brīs′-gŏŭ, Breisgau, g. N.
Bremen, brĕm′-ĕn, Bremen; —blue, s. Bremerblau, n.
Brennus, brĕn′-nŭs, a. P.
Brenton, brĕn′-tn, e. P.
Brerewood, brĕr′-wŭd, e. P.
Bresbane, brĕs′-bān, e. P.
Brescia, brĕsh′-ĭ-ă, Brescia.
Breslau, brĕs′-lŏŭ, Breslau.
Bretagne, brĕ-tăn′-yĕ, g. N.
Brewer, brō′-ĕr, e. P.
Brewster, brō′-stĕr, e. P.
Brian, brī′-ăn, P.
Briançon, brĭ-ăng′-sŏng′ (g nasal), g. N.
Briareus, brī-ā′-rĭ-ŭs, Myth.
Brickeburg, brĭk′-ĕ-bŭrg, Bückeburg.
Bridewell, brīd′-wĕl, Zuchthaus in London.
Bridgefield, brĭj′-fēld, g. N.
Bridget, brĭd′-jĕt, Brigitta.
Bridgetown, brĭj′-tŏŭn, g. N.
Bridgewater, brĭj′-wā-tĕr, g. N.
Bridlington, bŭr′-lĭng-tn, g. N.
Bridport, brĭd′-pōrt, g. N.
Brieg, brēg, g. N.
Brienne, brĭ-ĕn′, g. N.
Brientz, brĭ-ĕnz′, g. N.
Brighton, brī′-tn, g. N.
Brigit, brĭd′-jĭt, Brigitta.
Brimston-Hill, brĭm′-stn-hĭll, g. N.
Brindley, brĭnd′-lĭ, e. P.
Brisach, v. Breisach.
Briseis, brī-sē′-ĭs, a. P.
Brisgow, Brisgau, brĭs′-gō, brĭs′-gŏŭ, v. Breisgau.
Bristol, brĭs′-tŭl, g. N.
Britain, brĭt′-ĭn, Britannien.
Britanni, brĭ-tăn′-ī, a. G.
Britannia, brĭ-tăn′-ĭ-ă, a. G.
Britannicus, brĭ-tăn′-ĭ-kŭs, a. P.
British, brĭt′-ĭsh, brittisch.
Briton, brĭt′-ŏn, Britte; —ess, s. Brittin, f.
Brittany, brĭt′-tă-nĭ, die Bretagne.
Brittle, brĭt′-tl, e. P.
Brixellum, brĭg-zĕl′-lŭm, a. G.
Broach, brōtsh, g. N.
Brodie, brōd′-ĭ, e. P.
Brokenbay, brō′-kn-bā, g. N.
Brokesby, brōks′-bĭ, e. P.
Bromby, brŏm′-bĭ, e. P.
Brome, brōm, e. P.
Bromfield, brŏm′-fēld, e. P.
Bromius, brō′-mĭ-ŭs, Myth.
Bromwich, brŏm′-wĭtsh, g. N.
Bronzino, brŏn-zī-nō, P.
Brooke, brŭk, e. P.
Brookfield, brŭk′-fēld, e. P.
Brookhaven, brŭk′-hā-vn, g. N.
Brooking, brŭ′-kĭng, e. P.
Brooklyn, brŭ′-klĭn, g. N.
Broome, brōm, e. P.
Broseley, brōz′-lĭ, g. N.
Brough, brŭf, g. N.
Brougham, brōm, brŏm, e. P.
Broughton, brā′-tn, e. P.
Brounstown, brŏŭnz′-tŏŭn, g. N.
Brounsville, brŏŭnz′-vĭl, g. N.
Brown, brŏŭn, e. P.
Browne, brŏŭn, e. P.
Browning, brŏŭ′-nĭng, e. P.
Bruce, brōs, e. P.
Bruchsal, brŭch′-zăl (Germ. ch), g. N.
Bructeri, brŭk′-tĭ-rī, a. G.
Bruges, brō′-jĕz, Brügge; the Brugeois, brō-shwā′, Bürger von Brügge.
Brundisium, brŭn-dĭzh′-ĭ-ŭm, a. G.
Brundusium, brŭn-dū′-zhĭ-ŭm, a. G.
Brunel, brō′-nĕl, e. P.
Brunswick, brŭnz′-wĭk, Braunschweig.
Brushy Mountains, brŭsh′-ĭ mŏŭn′-tĭnz, g. N.
Brussels, brŭs′-sĕlz, Brüssel.
Brutii, brō′-shĭ-ī, a. G.
Brutus, brō′-tŭs, a. P.
Bryan, brī′-ăn, e. P.
Bryant, brī′-ănt, e. P.
Bryce, brī′-sĭ, a. P.
Brydge, brĭj, e. P.
Brydone, brī′-dn, e. P.
Brysac, v. Breisach.
Brzesc, zĕsk, g. N.
Bubby, bŭb′-ĭ, e. P.
Buccleugh, bŭk-lō′, e. P.
Bucephalus, bū-sĕf′-ă-lŭs, Name eines Pferdes.
Buchan, bŭk′-ăn, e. P.
Buchanan, bŭk-ăn′-ăn, e. P.
Bucharest, bŭk-ă-rĕst′, g. N.
Bucharia, bŭk-hā′-rĭ-ă, bŭk-ā′-rĭ-ă, die Bucharei.
Buckingham, bŭk′-ĭng-ăm, e. P.
Buckinghamhouse, bŭk′-ĭng-ăm-hŏŭs, g. N.
Buckinghamshire, bŭk′-ĭng-ăm-shĭr, g. N.
Buckland, bŭk′-lănd, e. P.
Bucolica, bū-kŏl′-ĭ-kă, Hirtengedichte.
Buda, bū′-dă, Ofen.
Budley, bŭd′-lĭ, g. N.
Budweis, bŭd′-wīs, g. N.
Buenos Ayres, bū-ā′-nŭs ī′-rĕs, bwā′-nōs ī′-rĕs, g. N.
Buffalo, bŭf′-ă-lō, g. N.
Buhl, bŭl, P. (Hofschreiner Ludwigs XVI.)
Bulgaria, bŭl-gā′-rĭ-ă, Bulgarien.
Bulgarian, bŭl-gā′-rĭ-ăn, bulgarisch; Bulgare.
Bull, bŭl, e. P.
Bullen, bŭl′-lĭn, e. P.
Bullet, bŭl′-lĭt, g. N.
Bullock, bŭl′-lŭk, e. P.
Bulwer, bŭl′-wĕr, e. P.
Bumper, bŭm′-pĕr, e. P.
Bunbury, bŭn-bĕr′-rĭ, e. P.
Buncombe, bŭnk′-ŭm, bŭn-kŏm′, e. P.
Bundel, bŭn′-dĕl, e. P.
Bundelcund, bŭn-dĕl-kŭnd′, g. N.
Bundy, bŭn′-dĭ, e. P.
Buntzlau, bŭnts′-lŏŭ, g. N.
Buonarotti, bū-ŏn-ă-rŏt′-ĭ, e. P.
Burchel, bŭr′-tshl, e. P.
Burdet, bŭr′-dĕt, e. P.
Bure, bŭr, e. P.
Burgess, bŭr′-jĕs, e. P.

Burgh, bŭrg, e. P.
Burgos, bōr'-gōs, g. N.
Burgoyne, bŭr'-gōin, e. P.
Burgundian, bŭr-gŭn'-dĭ-ăn, burgundisch; Burgunder.
Burgundy, bŭr'-gŭn-dĭ, Burgund.
Burke, bŭrk, e. P.
Burleigh, bŭr'-lĭ, e. P.
Burlington, bŭr'-lĭng-tn, g. N.
Burlton, bŭrl'-tn, e. P.
Burnes, bŭrnz, e. P.
Burnett, bŭr'-nĕt, e. P.
Burney, bŭr'-nĭ, e. P.
Burnley, bŭrn'-lĭ, g. N.
Burns, bŭrnz, e. P.
Burntisland, bŭrnt-ī'-lănd, g. N.
Burrampooter, bŭr-răm-pō'-tĕr, (Fluß).
Burray, bŭr'-rā, e. P.
Burron, bŭr'-rŭn, e. P.
Burrough, bŭr'-rō, e. P.
Burrow, bŭr'-rō, e. P.
Bursia, bŭr'-shĭ-ă, Bulgarien.
Burstall, bŭr'-stăl, e. P.
Burton, bŭr'-tŭn, e. P.
Burton on Trent, bŭr'-tŭn ŏn trĕnt, g. N.
Bury, bĕr'-ĭ, g. N.
Busby, bŭs'-bĭ, e. P.
Bushire, bō-shēr', g. N.
Busiris, bū-sī'-rĭs, a. P.
Buss, bŭs, e. P.
Butler, bŭt'-lĕr, e. P.
Buxom, bŭk'-sŭm, e. P.
Buxton, bŭks'-tn, g. N.
Byblis, bĭb'-lĭs, a. P.
Byers, bī'-ĕrz, g. N.
Byfield, bī'-fēld, e. P.
Byng, bĭng, e. P.
Byrne, bĭrn, e. P.
Byron, bī'-ŭrn, bĭrn, e. P.
Byronstreet, bī'-ŭrn-strēt, g. N.
Byzantium, bĭ-zăn'-shĭ-ŭm, a. G.
Byzeres, bĭz'-ĭ-rĭz, a. G.

C.

Cabira, kă-bī'-ră, a. G.
Cabool, v. Cabul.
Cabot, kăb'-ŭt, e. P.
Cabrera, kă-brā'-ră, g. N.
Cabul, kă-bōl', kā'-bŭl, g. N.
Cabulistan, kăb-ū-lĭs-tăn', g. N.
Caca, kā'-kă, a. P.
Cacus, kā'-kŭs, Myth.
Caddik, kăd'-ĭk, e. P.
Cadell, kăd'-ĕl, e. P.
Cadiz, kā'-dĭz, Cadix.
Cadmea, kăd-mē'-ă, a. G.
Cadogan, kă-dŭg'-ăn, e. P.
Cadurci, kă-dŭr'-sī, a. G.
Cadwallader, kăd-wŏl'-ă-dŭr, e. P.
Cæcilianus, sī-sĭl-ĭ-ā'-nŭs, a. P.
Cæcilius, sī-sĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Cæcina, sī-sī'-nă, a. P.
Cæcubum, sĕk'-ū-bŭm, a. G.
Cæculus, sĕk'-ū-lŭs, a. P.
Cælius, sē'-lĭ-ŭs, a. P.
Caen, kăng, kā'-ĕn, g. N.
Cænina, sī-nī'-nă, a. P.
Cæpio, sē'-pĭ-ō, a. P.
Caerdiff, Cardiff, kăr'-dĭff, g. N.
Cære, sē'-rē, a. G.
Cæres, sē'-rēz, a. G.
Caermarthen, kĕr-măr'-*th*ĕn, g. N.
Caernarvon, kăr-năr'-vŏn, g. N.
Cæsar, sē'-zăr, a. P.
Cæsarea, sĕz-ă-rē'-ă, a. G.
Cæsil, sĕs'-ĭl, P.
Cæsius, sē'-zhĭ-ŭs, a. P.
Cæso, sē'-zō, a. P.
Cæsonius, sī-zō'-nĭ-ŭs, a. P.
Caffraria, kăf-frā'-rĭ-ă, g. N.
Caffres, kăf'-fĕrz, Kaffern.
Cagliari, kăl'-yă-rĭ, g. N.
Cahawba, kă-hā'-bă, (Fluß).
Cahors, kă-ŏr', g. N.
Caiaphas, kā'-yă-făs, bibl. E.
Caicus, kă-ī'-kŭs, a. G.
Cain, kān, bibl. E.
Cairngorm, kārn-gŏrm', g. N.
Cairns, kārnz, e. P.
Cairo, kī'-rō, g. N.
Caithnessshire, kā*th*-nĕs'-shĭr, g. N.
Caius, kā'-ĭ-ŭs, a. P.
Calaber, kăl'-ăb-ĕr, a. P.
Calabria, kă-lā'-brĭ-ă, kă-lă'-brĭ-ă, a. G.
Calais, kăl'-ĭs, g. N.
Calamy, kăl'-ă-mĭ, g. N.
Calchas, kăl'-kăs, a. P.
Calcutta, kăl-kŭt'-tă, g. N.
Caldcleugh, kăld'-klō, e. P.
Caleb, kā'-lĕb, bibl. E.
Calecut, kăl'-ĭ-kŭt, g. N.
Caledonia, kăl-ĭ-dō'-nĭ-ă, a. G.
Calenberg, kăl'-ĕn-bĕrg, g. N.
Cales, kā'-lĭz, a. G.
Calf of Man, kăf-ŏv-măn', g. N.
Calhoun, kăl'-hŭn, kăl-hōn', e. P.
Calicut, kăl-ĭ-kŭt', g. N.
California, kăl-ĭ-fŏr'-nĭ-ă, g. N.
Caligula, kă-lĭg'-ū-lă, a. P.
Calisto, kă-lĭs'-tō, Myth.
Callao, kăl-lā'-ō, kăl-yā'-ō, g. N.
Callianee, kŏl-ĭ-ŏn-ē', g. N.
Callimachus, kăl-ĭm'-ă-kŭs, a. P.
Callimere, kŏl-ĭ-mēr', g. N.
Callinjer, kŏl'-ĭn-jĕr, g. N.
Calliope, kăl-lī'-ō-pē, Myth.
Callipolis, kăl-lĭp'-ō-lĭs, a. G.
Callirhoë, kăl-lĭr'-hō-ē, a. P.
Callisto, kăl-lĭs'-tō, a. P.
Calman, kăm'-ăn, e. P.
Calmar, kăl'-măr, g. N.
Calmer, kăm'-ĕr, e. P.
Calpe, kăl'-pē, a. G.
Calpurnius, kăl-pŭr'-nĭ-ŭs, a. P.
Calvados, kăl-vā'-dōs, g. N.
Calvare, kăl'-vă-rē, bibl. E.
Calvary, kăl'-vă-rĭ, bibl. E.
Calvi, kăl'-vē, g. N.
Calydon, kăl'-ĭ-dŏn, a. G.
Calypso, kă-lĭp'-sō, Myth.
Cam, kăm, g. N.
Cambahee, kăm-bă-hē', g. N.
Cambay, kăm-bā', g. N.
Cambodia, kăm-bō'-dĭ-ă, g. N.
Cambray, kăm'-brā, kăm-brā', g. N.
Cambria, kăm'-brĭ-ă, g. N.
Cambridge, kăm'-brĭj, g. N.
Cambyses, kăm-bī'-sēz, a. P.
Camden, kăm'-dn, e. P.
Camerinum, kăm-ĭ-rī'-nŭm, a. G.
Cameron, kăm'-ĕr-ŏn, e. P.
Camilla, kă-mĭl'-lă, a. P.
Camillus, kă-mĭl'-lŭs, a. P.
Cammeryk, kăm'-mĕr-ĭk, e. P.
Campagna, kăm-păn'-yă, g. N.
Campania, kăm-pā'-nĭ-ă, a. G.
Campbell, kăm'-ml, kăm'-bl, e. P.
Campbeltown, kăm'-ml-tŏŭn, g. N.
Campeachy, kăm-pētsh'-ĭ, g. N.
Camplin, kăm'-plĭn, e. P.
Canaan, kā'-nă-ăn, bibl. E.
Canaanites, kā'-nă-ăn-īts, die Canaaniter, bibl. E.
Canada, kăn'-ă-dă, g. N.
Canaletto, kăn-ă-lĕt'-tō, P.
Canandaigua, kăn-ăn-dā'-gă, g. N.
Cananore, kă-nă-nōr', g. N. (See).
Canary Islands, Canaries, kă-nā'-rĭ ī'-lăndz, kă-nā'-rēz, die canarischen Inseln.
Candahar, kăn-dă-hăr', g. N.
Candia, kăn'-dĭ-ă, g. N.
Candour, kăn'-dŭr, e. P.
Canea, kă-nē'-ă, g. N.
Canidius, kă-nĭd'-ĭ-ŭs, a. P.
Caninius, kă-nĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Cannæ, kăn'-nē, a. G.
Cannanites, kăn'-năn-īts, bibl. E.
Cannay, kăn'-nā, g. N.
Cannes, kăn, g. N.
Canning, kăn'-nĭng, e. P.
Canongate, kăn'-ŏn-gāt, Stadtviertel von Edinburgh.
Canopus, kă-nō'-pŭs, Myth.
Cantabria, kăn-tā'-brĭ-ă, a. G.
Cantal, kăn'-tăl, kăn-tăl', g. N.
Canterbury, kăn'-tĕr-bĕr-ĭ, g. N.
Cantium, kăn'-shĭ-ŭm, a. G.
Canton, kăn-tŏn', g. N. (China), kăn'-tŏn, g. N. (N. A.)
Cantyre, kăn-tīr, g. N.
Canuleius, kăn-ū-lē'-ĭ-ŭs, a. P.
Canusium, kă-nū'-zhĭ-ŭm, a. G.
Cape Breton, kāp-brĕt'-ŏn, kāp-brĭ-tŏn', g. N.
Cape Capricorn, kāp kăp'-rĭ-kŏrn, g. N.
Cape Coast, kāp kōst, g. N.
Cape Farewell, kāp fār'-wĕll, g. N.
Cape Fear, kāp fēr, g. N.
Cape Girardeau, kāp jĭr'-ăr-dō, g. N.
Cape Haitien, kāp hī'-tĭ-ĕn, g. N.
Cape Horn, kāp hŏrn, g. N.
Cape Landsend, kāp lăndz'-ĕnd, g. N.
Cape Lizard, kāp lĭz'-ărd, g. N.
Cape-north, kāp-nŏr*th*', g. N.
Capetian, kă-pē'-shăn, *a.* & *s.* Capetinger, *m.*; capetingisch.
Capetown, kāp'-tŏŭn, g. N.
Capo d'Istria, kā'-pō d'ĭs'-trĭ-ă, g. N.
Cappadocia, kăp-pă-dō'-shĭ-ă, a. G.
Cappadox, kăp'-pă-dŏks, a. G.
Capri, kā'-prĭ, g. N.
Capua, kăp'-ū-ă, a. G.
Capys, kā'-pĭs, a. P.
Caracalla, kăr-ă-kăl'-lă, a. P.
Caraccas (the), kă-răk'-kăs, g. N.
Caraman, kăr'-ă-măn, g. N.
Caramania, kăr-ă-mā'-nĭ-ă, g. N.

Cardigan, kår'-dĭ-gån, g. N.
Cardua, kår'-dŭ-å, g. N.
Careless, kår'-lĕs, e. P.
Cares, kå'-rĭz, die Carier, a. G.
Caresbrook Castle, kårz'-brŭk kås-sl, lg. N.
Carew, kå-rŏ', e. P.
Carey, kår'-rĭ, e. P.
Caribbean, kår-ĭb-bē'-ån, s. & a. Karaibe, m.; karaibisch.
Caribbee Islands, kå-rĭb-bē' ī'-låndz, g. N.
Carinthia, kå-rĭn'-thĭ-å, Kärnthen.
Carleton, kårl'-tn, e. P.
Carlingford, kår'-lĭng-fŏrd, g. N.
Carlisle, kår-līl', e. P.
Carlow, kår'-lŏ, g. N.
Carlowitz, kår'-lŏ-wĭtz, g. N.
Carlsbad, kårlz'-båt, g. N.
Carlscrona, kårlz-krŏ'-nå, g. N.
Carlsruhe, kårlz-rŏ'-ĕ, g. N.
Carlstadt, kårl'-ståt, g. N.
Carlton, kårl'-tn, e. P.
Carlyle, kår'-līl, e. P.
Carmagnola, kår-mån-yŏ'-lå, g. N.
Carmarthen, kår-mår'-thĕn, g. N.
Carmel, kår'-mĕl, bibl. E.
Carnarvon, kår-når'-vn, g. N.
Carnatic, kår-nåt'-ĭk, Provinz in Madras.
Carne, kårn, e. P.
Carneades, kår-nē'-å-dēz, a. P.
Carnegie, kår-nē'-gē, P.
Carniola, kår-nĭ-ŏ'-lå, Krain.
Carolina, kår-ŏ-lī'-nå, g. N.
Carolina, kår-ŏ-lī'-nå, Karolina.
Caroline, kår'-ŏ-lĭn, Karolina.
Carolinian, kår-ŏ-lĭn'-ĭ-ån, Karoliner.
Carpathian, kår-på'-thĭ-ån, a.; — mountains, s. pl. Karpathen, s. pl.
Carpenter, kår'-pĕn-tĕr, e. P.
Carpue, kår'-pŭ, e. P.
Carrara, kår-rå'-rå, g. N.
Carrick Drumruss, kår'-rĭk drŭm'-rŭs, g. N.
Carrickfergus, kår-rĭk-fĕr'-gŭs, g. N.
Carrickfergusbay, kår'-rĭk-fĕr'-gŭs-bå, g. N.
Carrick on Suir, kår'-rĭk ŏn sŏr, g. N.
Carrickshire, kår'-rĭk-shīr, g. N.
Carron, kår'-rŏn, e. P.
Carruthers, krŭth'-ĕrz, krŏth'-ĕrz, e. P.
Cartago, kår-tå'-gŏ, g. N.
Carter, kår'-tĕr, e. P.
Carteret, kår'-tĕr-ĕt, e. P.
Carteretbay, kår'-tĕr-ĕt-bå, g. N.
Carters Creek, kår'-tĕrz-krēk, g. N.
Carthage, kår'-thĕj, Carthago.
Carthagena, kår-thå-jē'-nå, g. N.
Carthaginian, kår-thå-jĭn'-ĭ-ån, Carthaginienser; carthaginiensisch.
Cartwright, kårt'-rīt, e. P.
Carver, kår'-vĕr, e. P.
Carya, kå'-rĭ-å, a. G.
Carybeare, kår-ĭ-bår', e. P.
Casanova, kås-å-nŏ'-vå, P.
Casca, kås'-kå, a. P.
Caserta, kå-sĕr'-tå, g. N.
Cashalton, kås-hŏr'-tn, g. N.
Cashel, kåsh'-ĕl, g. N.
Cashmere, kåsh-mēr', kåsh'-mēr, g. N.
Cashwell, kåsh'-wĕl, g. N.

Caslon, kås'-lŏn, e. P.
Caspian, kås'-pĭ-ån, a.; — sea, s. kaspische Meer.
Cassander, kås-sån'-dĕr, a. P.
Cassandra, kås-sån'-drå, a. P.
Cassel, kås'-sĕl, Kassel.
Cassiope, kås-sī'-ŏ-pē, a. P.
Cassius, kåsh'-ĭ-ŭs, a. P.
Cassivelaunus, kås-ĭ-vĭ-lå'-nŭs, a. P.
Castalia, kå-stå'-lĭ-å, Myth.
Castalius, kå-stå'-lĭ-ŭs, Myth.
Castiglione, kås-tēl-yŏ'-nĕ, g. N.
Castile, kås-tēl', g. N.
Castilia, kå-stĭl'-ĭ-å, Kastilien.
Castlane, kås'-lån, e. P.
Castlebar, kås'-sl-bår, g. N.
Castle Brown, kås'-sl brŏŭn, g. N.
Castle Comer, kås'-sl kŏ'-mĕr, g. N.
Castle Douglas, kås'-sl dŭg'-lås, g. N.
Castle Howard, kås'-sl hŏŭ'-ĕrd, g. N.
Castle Island, kås'-sl ī'-lånd, g. N.
Castlemain, kås'-sl-mån, g. N.
Castlereagh, kås'-sl-rē, e. P.
Castletown, kås'-sl-tŏŭn, g. N.
Castor, kås'-tŏr, Myth.
Catalonia, kåt-å-lŏ'-nĭ-å, Catalonien.
Catalonian, kåt-å-lŏ'-nĭ-ån, catalonisch; Catalonier.
Catana, kåt'-å-nå, a. G.
Catania, kå-tå'-nĭ-å, kå-tå'-nĭ-å, Catanea.
Cataonia, kåt-å-ŏ'-nĭ-å, a. G.
Catawba, kå-tå'-bå, g. N.
Cateau Cambresis, kåt'-ŏ kåm'-brĕ-sĭ, g. N.
Caterlagh, kåt'-tĕr-lå, g. N.
Catesby, kåts'-bĭ, e. P.
Catharinenstadt, kåt-å-rē'-nĕn-stådt, g. N.
Cathcart, kåth'-kårt, e. P.
Catherine, kåth'-ĭ-rĭn, Katharine.
Catilina, kåt-ĭ-lī'-nå, a. P.
Catiline, kåt'-ĭ-lĭn, Catilina.
Cat Island, kåt ī'-lånd, g. N.
Cato, kå'-tŏ, a. P.
Catskill, kåts'-kĭll, g. N.
Cattaro, kåt-tå'-rŏ, g. N.
Cattegat, kåt'-tĭ-gåt, g. N.
Cattermole, kåt'-ĕr-mŏl, e. P.
Cattian, kåt'-ĭ-ån, der Katte.
Catullus, kå-tŭl'-lŭs, a. P.
Caucasus, kå'-kå-sŭs, a. G.
Caudine Forks, kå'-dĭn fŏrks, s. pl. bie Caudinischen Pässe.
Caunter, kŏn'-tĕr, e. P.
Cavan, kåv'-ån, g. N.
Cavendish, kåv'-vn-dĭsh, e. P.
Cave of Dunmore, kåv ŏv dŭn'-mŏr, g. N.
Cavery, kåv'-ĕr-ĭ, g. N.
Cawley, kå'-lĭ, e. P.
Cawthorn, kå'-thŏrn, e. P.
Caxton, kåks'-tn, e. P.
Cayenne, kī-ĕn', g. N.
Caylay, kå'-lĭ, e. P.
Cayuga, kå-yŏ'-gå, g. N.
Cebes, sē'-bēz, a. P.
Cecil, sĕs'-ĭl, e. P.
Cecily, sĕs'-ĭ-lĭ, Cecilia, sĭ-sĭl'-lĭ-å, Cäcilie.
Cecrops, sē'-krŏps, a. P.
Cedron, sēd'-rŏn, a. G.
Celbridge, sĕl'-brĭj, g. N.
Celebes, sĕl'-ĭ-bēz, g. N.
Celsus, sĕl'-sŭs, a. P.
Celt, sĕlt, Celte, Kelte.

Celtæ, sĕl'-tē, a. G.
Celtiberia, sĕl-tĭ-bē'-rĭ-å, a. G.
Celtiberian, sĕl-tĭ-bē'-rĭ-ån, celtiberisch; Celtiberier.
Celtic, sĕl'-tĭk, celtisch, keltisch.
Cenis, sĕn'-ĭs, sĭ-nē', (Berg) g. N.
Centauri, sĕn-tå'-rī, Myth.
Ceos, sē'-ŏs, a. G.
Cephalonia, sĕf-å-lŏ'-nĭ-å, sĕf-å-lŏ-nē'-å, Cephalonia, Zante.
Cephalus, sĕf'-å-lŭs, a. P.
Cephissus, sĭ-fĭs'-sŭs, a. G.
Cerberus, sĕr'-bĭ-rŭs, Myth.
Cercyon, sĕr'-shĭ-ŏn, Myth.
Cerdagna, sĕr-dån'-yå, Cerdagna.
Ceres, sē'-rēz, Myth.
Cerigo, sĭ-rē'-gŏ, g. N.
Cervantes, sĕr-vån'-tĭz, P.
Cesarea, sĕs-å-rē'-å, Cäsarea.
Cethegus, sĭ-thē'-gŭs, a. P.
Ceuta, sŭ'-tå, g. N.
Cevennes, sĭ-vĕn', g. N.
Ceylon, sĭ-lŏn', sē'-lŏn, sĕ-lŏn', g. N.
Ceyx, sē'-ĭks, a. P.
Chabrias, kå'-brĭ-ås, a. P.
Chadwick, tshåd'-ĭk, g. N.
Chæronea, kĕr-ŏ-nē'-å, a. G.
Chain Island, tshån ī'-lånd, g. N.
Chalcedon, kål-sē'-dŏn, a. G.
Chalcis, kål'-sĭs, a. G.
Chaldaic, kål-då'-ĭk, a. chaldäisch.
Chaldea, kål-dē'-å, Chaldäa.
Chaldean, kål-dē'-ån, Chaldee, kål-dē', chaldäisch; Chaldäer.
Challis, tshål'-lĭs, e. P.
Chalmers, tshå'-mĕrz, e. P.
Chalon, shål'-ŏn, e. P.
Chalons, shå-lŏng', g. N.
Chalton, shål'-tŏn, shål'-tn, e. P.
Chalybes, kål'-ĭ-bēz, a. G.
Chamberlayne, tshåm'-bĕr-lĕn, e. P.
Chambers, tshåm'-bĕrz, e. P.
Chambersburgh, tshåm'-bĕrz-bŭrg, g. N.
Chamont, shåm'-ŏnt, shåm'-ŏn, e. P.
Chamouni, shå-mŏ'-nĭ, g. N.
Champaign, Champagne, shåm-pån', shåm-pån'-yĕ, (NB. wird ohne den bestimmten Artikel gebraucht), die Champagne. [der Champagne.
Champenois, shåm'-pĕ-nwå, Bewohner
Champlain, shåm-plån', g. N.
Chandernagore, tshån-dĕr-nå-gŏr', shån-dĕr-nå'-gŏr, g. N.
Chandler, tshån'-dlĕr, e. P.
Chandore, tshån-dŏr', g. N.
Chandos, tshån'-dŏs, e. P.
Chandpoor, tshånd-pŏr', g. N.
Channing, tshån'-ĭng, e. P.
Chantilly, shån-tēl'-yĭ, g. N.
Chantrey, tshån'-trĭ, e. P.
Chaonia, kå-ŏ'-nĭ-å, a. G.
Chapmann, tshåp'-mån, e. P.
Chapone, tshåp'-ŏn, e. P.
Charente, shå-rånt', (nasal) g. N.
Charicles, kår'-ĭ-klēz, a. P.
Charites, kår'-ĭ-tēz, die Grazien.
Charkow, shår'-kŏ, Charkow.
Charlemain, tshårl'-mån, Karloman
Charlemont, tshårl'-mŏnt, g. N.
Charles, tshårlz, Karl.

Charles'-city, tshărlz sĭt'-ĭ, g. N.
Charleston, tshărlz'-tn, g. N.
Charlestown, tshărlz'-toun, g. N.
Charleton, tshărl'-tn, g. N.
Charley, tshăr'-lĭ, Karlchen.
Charlot, Charlotte, shăr'-lŏt, Charlotte.
Charon, kā'-rŏn, Myth.
Charondas, kā-rŏn'-dăs, a. P.
Chartres, shăr'-tr, (city of the Druids), g. N.
Charybdis, kā-rĭb'-dĭz, Myth.
Chatauque, tshă-tā'-kwĭ, g. N.
Chateaubriant, shăt-ō'-brĭ-ăng' (g nasal), g. N.
Chatham, tshăt'-hăm, e. P.
Chatsworth, tshăts'-wŭrth, g. N.
Chattahoochee, tshăt-tă-hō'-tshĭ, (Fluß).
Chatterpoor, tshăt-ĕr-pōr', g. N.
Chatterton, tshăt'-ĕr-tn, e. P.
Chaucer, tshā'-sĕr, e. P.
Cheadle, tshē'-dl, g. N.
Cheapside, tshēp'-sīd, Straße in London.
Chebucto, tshĭ-bŭk'-tō, g. N.
Chedder, tshĕd'-dĕr, g. N.
Chederlaomer, kĕd-ĕr-lā'-ō-mĕr, bibl. E.
Cheduba, tshĭ-dō'-bā, g. N.
Chelmsford, tshĕlmz'-fŭrd, g. N.
Chelsea, tshĕl'-sĭ, g. N.
Cheltenham, tshĕl'-tĕn-hăm, tshĕlt'-năm, g. N.
Chemnitz, kĕm'-nĭtz, g. N.
Chephirah, kĕ-fī'-rā, bibl. E.
Chepstow, tshĕp'-stō, tshēp'-stō, g. N.
Cherbury, tshĕr'-bĕr-ĭ, g. N.
Cherokees, tshĕr-ō-kēz', Cherokesen.
Chersonesus, kĕr-sō-nē'-sŭs, a. G.; the Tauric Chersonese, die Halbinsel Krimm.
Cherwell, tshĕr'-wĕl, e. P.
Chesapeake-bay, tshĕs'-ă-pēk-bā, g. N.
Cheselden, tshĕs'-ĕl-dn, e. P.
Cheshire, tshĕsh'-ĭr, g. N.
Chester, tshĕs'-tr, g. N.
Chesterfield, tshĕs'-tr-fēld, e. P.
Chestertown, tshĕs'-tr-toun, g. N.
Chesuncook, tshĭ-sŭn'-kŭk, g. N.
Cheswick, tshĭz'-ĭk, g. N.
Cheverton, tshĕv'-ĕr-tn, e. P.
Cheviot, tshĕv'-ĭ-ŏt, g. N.
Cheyne, tshān, e. P.
Chiavenna, kē-ā-vĕn'-nā, Cleven.
Chicabee River, tshĭ-kā-bē' rĭv'-ĕr, g. N.
Chicago, shĭ-kā'-gō, g. N.
Chichester, tshĭt'-shĕs-tr, g. N.
Chichibacoa, tshĭ-tshĭ-bā-kō'-ā, g. N.
Chickasaws, tshĭk'-ā-sās, (Indianerstamm).
Chihuahua, tshĭ-wā'-wā, g. N.
Child, tshīld, e. P.
Chili, tshē'-lĭ, g. N.
Chillicothe, tshĭl-lĭ-kō'-thĭ, g. N.
Chiloe, tshē-lō-ā', g. N.
Chilore, tshĭ-lōr', g. N.
Chimæra, kĭ-mē'-rā, Myth.
Chimborazo, tshĭm-bō-rā'-zō, kĭm-bō-rā'-zō, (Berg).
China, tshī'-nā, g. N.
Chinese, tshī-nēz', Chinese, Chinesen.
Chios, kī'-ŏs, kē'-ŏs, a. G.
Chippenham, tshĭp'-pn-hăm, g. N.
Chippeway, tshĭp'-pĭ-wā, (Indianerstamm).
Chipping Sudbury, tshĭp'-pĭng sŭd'-bĕr-ĭ, g. N.
Chiron, kī'-rŏn, Myth.
Chisholme, tshĭz'-ŏm, g. N.
Chiswick, tshĭz'-ĭk, g. N.
Chitteldroog, tshĭt-tl-drōg', g. N.
Chittenden, tshĭt'-tn-dĕn, g. N.
Chloe, klō'-ē, a. P.
Chloris, klō'-rĭs, a. P.
Choctaw, tshŏk'-tā, (Indianerstamm).
Choire, s. Coire.
Cholmondely, tshŭm'-lĭ, e. P.
Cholula, tshō-lō'-lā, g. N.
Chowan, tshō-wăn', (Fluß).
Choyley, tshoi'-lĭ, e. P.
Chremes, krē'-mēz, a. P.
Chris, krĭs, Christian.
Christ, krīst, Christus.
Christian, krĭst'-yăn, Christian.
Christiania, krĭst-ĭ-ā'-nĭ-ā, g. N.
Christie, krĭs'-tĭ, e. P.
Christison, krĭs'-tĭ-sn, e. P.
Christopher, krĭs'-tŏf-ĕr, Christoph.
Chromius, krō'-mĭ-ŭs, Myth.
Chronos, krō'-nŏs, Myth.
Chryseis, krī-sē'-ĭs, a. P.
Chrysippus, krī-sĭp'-pŭs, a. P.
Chrysostom, krī-sŏs'-tŏm, Chrysostomus.
Chudleigh, tshŭd'-lā, e. P.
Chuquisaca, tshō-kĭ-sā'-kā, g. N.
Church, tshŭrtsh, e. P.
Churchill, tshŭrtsh'-ĭl, e. P.
Cibber, sĭb'-bĕr, e. P.
Cicero, sĭs'-ĭ-rō, a. P.
Cilicia, sĭ-lĭsh'-ĭ-ā, a. G.
Cilla, sĭl'-lā, Myth.
Cimmerium, sĭ-mē'-rĭ-ŭm, a. G.
Cincinnati, sĭn-sĭn-ā'-tĭ, g. N.
Cincinnatus, sĭn-sĭn-nā'-tŭs, a. P.
Cineas, sĭn'-ĭ-ăs, a. P.
Cingetorix, sĭn-jĕt'-ō-rĭks, a. P.
Cinna, sĭn'-nā, a. P.
Circassia, sĕr-kăsh'-ĭ-ā, g. N.
Circassian, sĕr-kăsh'-ĭ-ăn, circassisch; Circassier.
Circe, sĕr'-sē, Myth.
Cirencester, sĭs'-ĭ-tĕr, sĕr'-ĕn-sĭ-tĕr, g. N.
Cis, sĭs, Cäcilie.
Cisseus, sĭs-sē'-ŭs, a. P.
Cithæron, sĭ-thē'-rŏn, a. G.
City Point, sĭt'-ĭ-point, g. N.
Civita Vecchia, tshĭv'-ĭ-tā vĕk'-kĭ-ā, g. N.
Cizycum, sĭz'-ĭ-kŭm, a. G.
Clackit, klăk'-ĭt, e. P.
Clackmannan, klăk-măn'-năn, g. N.
Clagenfurt, klā'-gĕn-fŭrt, g. N.
Claiborne, klā'-bŭrn, g. N.
Clapperton, klăp'-pĕr-tn, e. P.
Clara, klā'-rā, Clara.
Clare, klār, g. N.
Claremont, klār'-mŏnt, g. N.
Clarence, klăr'-ĕns, g. N.
Clarendon, klăr'-ĕn-dn, g. N.
Clarke, klărk, e. P. und g. N.
Clater, klā'-tĕr, e. P.
Claudia, klā'-dĭ-ā, Claudia.
Claudianus, klā-dĭ-ā'-nŭs, e. P.
Claudius, klā'-dĭ-ŭs, Claudius.
Clausthal, klous'-tăl, g. N.
Clay, klā, g. N.
Clayton, klā'-tn, e. P.
Clazomenæ, klā-zŏm'-ĭ-nē, a. G.
Cleander, klĭ-ăn'-dĕr, a. P.
Clearchus, klĭ-ăr'-kŭs, a. P.
Clearfield, klēr'-fēld, g. N.
Cleghorn, klĕg'-hŏrn, e. P.
Cleland, klĕl'-ănd, e. P.
Clem, klĕm, Clemens.
Clement, klĕm'-ĕnt, Clemens.
Clementina, klĕm-ĕn-tī'-nā, Clementina.
Cleobulus, klē-ō-bū'-lŭs, a. P.
Cleomachus, klĭ-ŏm'-ā-kŭs, a. P.
Cleomedes, klē-ō-mē'-dēz, a. P.
Cleopas, klē'-ō-păs, bibl. E.
Cleopater, klĭ-ŏp'-ā-tĕr, a. P.
Cleopatra, klē-ō-pā'-trā, klĭ-ŏp'-ā-trā, a. P.
Clermont, klĕr-mŏnt', g. N.
Cleveland, klēv'-lănd, e. P. und g. N.
Cleves, klēvz, Cleve.
Clewbay, klō'-bā, g. N.
Cliffe, klĭf, e. P.
Clifford, klĭf'-fŭrd, e. P.
Clifton, klĭf'-tn, g. N.
Cline, klīn, e. P.
Clint, klĭnt, e. P.
Clinton, klĭn'-tn, g. N.
Clinus, klī'-nŭs, a. P.
Clio, klī'-ō, Myth.
Clipperton, klĭp'-pĕr-tn, e. P.
Clise, klīz, e. P.
Clitus, klī'-tŭs, a. P.
Clive, klīv, e. P.
Clodius, klō'-dĭ-ŭs, a. P.
Clœlius, klē'-lĭ-ŭs, a. P.
Clonmel, klŏn'-mĕl, g. N.
Clorinda, klō-rĭn'-dā, P.
Clotho, klō'-thō, Myth.
Cloudesley, kloudz'-lĭ, e. P.
Clough, klŭf, e. P.
Cloyne, kloin, g. N.
Clusium, klū'-zhĭ-ŭm, a. G.
Clyde, klīd, g. N.
Clydefrith, klīd'-frĭth, g. N.
Clydesdale, klīdz'-dāl, g. N.
Clymene, klĭm'-ĭ-nē, a. P.
Clytemnestra, klīt-ĕm-nĕs'-trā, a. P.
Clyton, klī'-tn, e. P.
Cneus, nē'-ŭs, a. P.
Cobbett, kŏb'-bĕt, e. P.
Cobham, kŏb'-hăm, e. P.
Coblence, Coblentz, kō'-blĕns, kō'-blĕnts, Coblenz.
Coburg, kō'-bŭrg, g. N.
Cochinchina, kō'-tshĭn-tshī'-nā, g. N.
Cochrane, kŏk'-răn, e. P.
Cockburn, kō'-bŭrn, e. P.
Cockburn River, kō'-bŭrn rĭv'-ĕr, g. N.
Cockell, kŏk'-ĕl, e. P.
Cockerel, kŏk'-ĕr-ĕl, e. P.
Cockmann, kŏk'-măn, e. P.
Cockpit, kŏk'-pĭt, e. P.
Cocles, kō'-klēz, a. P.
Cocodray, kō'-kō-drā, e. P.
Cocytus, kō-sī'-tŭs, Myth.
Codbay, kŏd'-bā, g. N.
Codrington, kŏd'-rĭng-tn, e. P.
Codrus, kō'-drŭs, a. P.
Cœlesyria, sĕl-ĭ-sĭr'-ĭ-ā, a. G.
Cœlosyria, sĕl-ō-sĭr'-ĭ-ā, a. G.
Coffey, kŏf'-fĭ, e. P.
Coffin, kŏf'-fĭn, e. P.

Cogan, kō′-găn, e. P.
Coghlan, kŏg′-lăn, e. P.
Cognac, kōn-yăk′, g. N.
Cohen, kō′-ĕn, e. P.
Coimbatoor, kōĭm-bă-tōōr′, g. N.
Coimbra, kō-ĭm′-bră, g. N.
Coire, kwâr, Chur (in Graubündten).
Colapoor, kō-lă-pōōr′, g. N.
Colburn, kōl′-bŭrn, e. P.
Colchester, kōl′-tshĕs-tr, g. N.
Colchis, kŏl′-kĭs, a. G.
Colebrook, kōl′-brŭk, e. P.
Colebrookdale, kōl′-brŭk-dāl, g. N.
Coleman, kōl′-măn, e. P.
Coleraine, kōl-rān′, g. N.
Coleridge, kōl′-rĭj, e. P.
Coles, kōlz, e. P.
Colhoun, kō-lōōn′, e. P.
Collatinus, kŏl-lă-tī′-nŭs, a. P.
Collet, kŏl′-lĕt, e. P.
Collier, kŏl′-lĭ-ĕr, e. P.
Collingwood, kŏl′-lĭng-wŭd, e. P.
Colman, kōl′-măn, e. P.
Colmar, kōl′-măr, g. N.
Cologne, kō-lōnj′, kō-lōn′, Cöln.
Colombia, kō-lŏm′-bĭ-ă, g. N.
Colorado, kŏl-ō-rā′-dō, (Fluß).
Colosheans, kō-lŏsh′-ĭ-ănz, bibl. E.
Colossæ, kō-lŏs′-sē, a. G.
Colossians, kō-lŏsh′-ĭ-ănz, bibl. E.
Colquhoun, kō-hōōn′, e. P.
Columbia, kō-lŭm′-bĭ-ă, g. N.
Columbo, kō-lŭm′-bō, g. N.
Columbus, kō-lŭm′-bŭs, P.
Columella, kŏl-ū-mĕl′-lă, a. P.
Comagene, kŏm-ă-jē′-nē, a. G.
Combe, kōm, e. P.
Comines, kō-mēn′, g. N.
Commodus, kŏm′-ō-dŭs, a. P.
Comnenus, kŏm-nē′-nŭs, P.
Como, kō′-mō, g. N.
Comorin, kŏm′-ō-rĭn, g. N.
Compostella, kŏm-pō-stĕl′-lă, St. Jago de Compostella.
Comus, kō′-mŭs, Myth.
Concord, kŏn′-kŏrd, g. N.
Concordia, kŏn-kŏr′-dĭ-ă, Myth.
Condé, kŏn′-dā, g. N.
Confucius, kŏn-fū′-shĭ-ŭs, a. P.
Congaree, kŏn-gă-rē′, g. N.
Congleton, kŏn′-gl-tn, g. N.
Congo, kŏn′-gō, g. N.
Congreve, kŏn-grēv′, e. P.
Connaught, kŏn′-nât, kŏn-nât′, g. N.
Connecticut, kŏn-nĕk′-tĭ-kŭt, kŏn-nĕt′-ĭ-kŭt, g. N.
Connor, kŏn′-nŭr, e. P.
Conny, kŏn′-nĭ, Constantin, Konstanze.
Conolly, kō-nŏl′-lĭ, e. P.
Conon, kō′-nŏn, a. P.
Conquest, kŏn′-kwĕst, e. P.
Conrad, kŏn′-răd, Conrad.
Constance, kŏn′-stăns, Constantia, Konstanze; Kostnitz.
Constantina, kŏn-stăn-tē′-nă, g. N.
Constantine, kŏn′-stăn-tīn, Constantin, Constantine.
Constantinople, kŏn-stăn-tĭ-nō′-pl, Constantinopel.
Constantinopolis, kŏn-stăn-tĭ-nŏp′-ō-lĭs, Constantinopel.
Constantinus, kŏn-stăn-tī′-nŭs, a. P.

Conway, kŏn′-wā, e. P.
Conybare, kō′-nĭ-bâr, e. P.
Conyngham, kō′-nĭng-găm, e. P.
Cook, kŭk, e. P.
Cooke, kŭk, e. P.
Cookson, kŭk′-sn, P.
Cook's River, kŭks rĭv′-ĕr, g. N.
Cook's Streight, kŭks strāt, g. N.
Cooley, kōō′-lĭ, e. P.
Coomassie, kō-măs-sē′, kō-măs′-sĭ, g. N.
Cooper, kōō′-pĕr, e. P.
Cooper's Island, kōō′-pĕrz ī′-lănd, g. N.
Cooper's Town, kōō′-pĕrz tŏŭn, g. N.
Coorland, kōōr′-lănd, Curland.
Cope, kōp, e. P.
Copenhagen, kō-pĕn-hā′-gn, Copenhagen.
Copiapo, kō-pĭ-ā′-pō, kō-pĭ-ā-pō′, g. N.
Copinsay, kŏp′-ĭn-sā, g. N.
Copland, kŏp′-lănd, e. P.
Copley, kŏp′-lĭ, e. P.
Coquimbo, kō-kēm′-bō, g. N.
Corbould, kŏr′-bōld, e. P.
Corcyra, kŏr-sī′-ră, a. G.
Cordilleras, kŏr-dĭl′-lĭ-răs, kŏr-dĭl-yā′-răs, (Gebirge).
Cordova, kŏr-dō′-vă, kŏr′-dō-vă, Corduba.
Corea, kō-rē′-ă, g. N.
Corfinium, kŏr-fĭn′-ĭ-ŭm, a. G.
Corfu, kŏr-fōō′, kŏr′-fū, g. N.
Corinna, kō-rĭn′-ă, a. P.
Corinth, kŏr′-ĭnth, Corinth.
Corinthians, kō-rĭn′-thĭ-ăns, Corinther, bibl. E.
Corinthus, kō-rĭn′-thŭs, a. G.
Coriolanus, kō-rĭ-ō-lā′-nŭs, a. P.
Cork, kŏrk, g. N.
Cornelius, kŏr-nē′-lĭ-ŭs, Cornelius.
Corniculum, kŏr-nĭk′-ū-lŭm, a. G.
Cornwall, kŏrn′-wâl, g. N.
Coromandel, kŏr-ō-măn′-dĕl, g. N.
Correggio, kŏr-rĕd′-jĭ-ō, P.
Corsica, kŏr′-sĭ-kă, Corsika.
Corsikan, kŏr′-sĭ-kăn, korsikanisch; Corse.
Cortland, kŏrt′-lănd, g. N.
Corunna, kō-rŭn′-ă, g. N.
Corvinus, kŏr-vī′-nŭs, a. P.
Corybantes, kŏr-ĭ-băn′-tēz, die Korybanten.
Corydon, kŏr′-ĭ-dŏn, a. P.
Cos, kŏs, a. G.
Cospoor, kŏs-pōōr′, g. N.
Cossack, kŏs′-săk, kosakisch; Kosak.
Costa Rica, kŏs′-tă rē′-kă, g. N.
Cosway, kŏs′-wā, e. P.
Côte d'Or, kōt dōr′, g. N.
Cotman, kŏt′-măn, e. P.
Cotopaxi, kō-tō-păks′-ĭ, (Berg).
Cotta, kŏt′-tă, a. P.
Cottbus, kŏt′-bŭs, g. N.
Cottin, kŏt′-tĭn, e. P.
Cotton, kŏt′-tn, e. P.
Cotys, kō′-tĭs, a. P.
Coulson, kōl′-sn, e. P.
Coupland, kōp′-lănd, e. P.
Courland, kōōr′-lănd, Curland.
Courteney, kōrt′-nĭ, e. P.
Cousins, kŭz′-ĭnz, e. P.
Coutts, kŭts, e. P.
Couty, kŭt′-ĭ, e. P.
Coventgarden, kŏv′-ĕnt-găr-dĕn, in London.

Coventry, kŏv′-ĕn-trĭ, g. N.
Cowel, kŏŭ′-ĕl, e. P.
Cowes, kŏŭz, g. N.
Cowley, kŏŭ′-lĭ, e. P.
Cowper, kŏŭ′-pĕr, kōō′-pŭr, e. P.
Cow's Island, kŏŭz ī′-lănd, g. N.
Cox, kŏks, e. P.
Coxe, kŏks, e. P.
Crabb, krăb, e. P.
Crabbe, krăb, e. P.
Crabtree, krăb′-trē, e. P.
Cracow, krā′-kō, (Germ. krā′-kŏŭ) Krakau.
Craddock, krăd′-dŭk, e. P.
Craig, krāg, e. P.
Cramond, krăm′-ŏnd, g. N.
Crampton, krămp′-tn, e. P.
Cranbournehouse, krăn′-bŭrn-hŏŭs, g. N.
Cranch, krăntsh, e. P.
Crashaw, krăsh′-â, e. P.
Crassus, krăs′-sŭs, a. P.
Craterus, krăt′-ĕ-rŭs, a. P.
Cratinus, kră-tī′-nŭs, a. P.
Craven, krā′-vĕn, e. P.
Crawford, krâ′-fŭrd, e. P.
Crawley, krâ′-lĭ, e. P.
Crecy, krĕs′-ĭ, g. N.
Creech, krētsh, e. P.
Crefeld, krā′-fĕlt, g. N.
Cremnitz, krĕm′-nĭts, g. N.
Cremona, krĭ-mō′-nă, Cremona.
Creon, krē′-ŏn, a. P.
Creshians, krē′-shĭ-ăns, die Creter.
Cressida, krĕs′-ĭ-dă, P.
Creswick, krĕs′-ĭk, g. N.
Crete, krēt, Creta; Candia.
Cretians, krē′-shĭ-ăns, die Creter.
Creusa, krĭ-ū′-să, a. P.
Criblegate, krĭb′-bl-gāt, g. N.
Crichton, krī′-tn, e. P.
Crimea, krĭ-mē′-ă, krĭm′-ē, die Krimm.
Crispinus, krĭs-pī′-nŭs, a. P.
Cristian, krĭst′-yăn, e. P.
Critias, krĭsh′-ĭ-ăs, a. P.
Crito, krī′-tō, a. P.
Critobulus, krĭt-ō-bū′-lŭs, a. P.
Crittenden, krĭt′-tĕn-dĕn, g. N.
Croat, krō′-ăt, Kroate.
Croatia, krō-ā′-shĭ-ă, Kroatien.
Croatian, krō-ā′-shĭ-ăn, Kroate, kroatisch.
Crœsus, krē′-sŭs, a. P.
Crofton, krŏf′-tn, e. P.
Croix, St., sĕnt krwâ′, g. N.
Croker, krō′-kŭr, e. P.
Cromarty, krō-măr′-tĭ, krŏm′-ăr-tĭ, g. N.
Crome, krōm, e. P.
Cromford, krŏm′-fŭrd, g. N.
Cromwell, krŏm′-wĕl, e. P.
Cronstadt, krŏn′-stădt, g. N.
Crooked Island, krŭk′-ĕd ī′-lănd, g. N.
Crooker, krŭ′-kĕr, e. P.
Croom, krōm, e. P.
Cross, krŏs, e. P.
Crosse, krŏs, e. P.
Crotch, krŏtsh, e. P.
Croton, krō′-tŏn, a. G.
Crotona, krō-tō′-nă, a. G.
Crouch, krŏŭtsh, e. P.
Crout, krŏt, e. P.
Crowland, krō′-lănd, g. N.
Crown Point, krŏŭn pŏĭnt, g. N.

Croy, kröi, g. N.
Croyden, kröi'-dn, g. N.
Cruce, krös, e. P.
Cruchy, krötsh'-ĭ, e. P.
Cruikshank, krŭk'-shănk, e. P.
Ctesias, tē'-zhĭ-ăs, a. P.
Ctesiphon, tĕs'-ĭ-fŏn, a. P.
Cuddalore, kŭd-ă-lōr', g. N.
Cudworth, kŭd'-wŭrth, a. P.
Cuença, kū-ĕn'-sā, g. N.
Cuiaba, kwĭ-ā'-bā, g. N.
Cullen, kŭl'-ln, g. N.
Culloden, kŭl-lō'-dn, g. N.
Culm, kŭlm, g. N.
Culpepper, kŭl-pĕp'-ŭr, g. N.
Culross, kŭl'-rŏs, g. N.
Cumana, kū-mā-nā', g. N.
Cumberland, kŭm'-bŭr-lănd, g. N.
Cumin, kŭm'-ĭn, e. P.
Cummazee, kŭm-mā-zē', g. N.
Cunaxa, kū-năk'-sā, a. G.
Cundall, kŭn'-dăl, e. P.
Cunegund, kū'-nĭ-gŭnd, Kunigunde.
Cunningham, kŭn'-nĭng-găm, e. P.
Cupar of Fife, kū'-păr ŏv fīf, g. N.
Cupid, kū'-pĭd, Myth.
Cupido, kū-pī'-dō, Myth.
Curaçao, Curaçoa, kū-rā-sō', Curacao.
Curdistan, kŭr-dĭs-tăn', g. N.
Cures, kū'-rēz, a. G.
Curetes, kū-rē'-tēz, Myth.
Curiatii, kū-rĭ-ā'-shĭ-ĭ, Curiatier.
Curio, kū'-rĭ-ō, a. P.
Curische Haff, kū'-rĭsh-ĕ hăf', g. N.
Curius, kū'-rĭ-ŭs, a. P.
Curran, kŭr'-răn, e. P.
Currie, kŭr'-rĭ, e. P.
Currio, kŭr'-rĭ-ō, e. P.
Curtais, Curtis, kŭr'-tĭs, e. P.
Curtius, kŭr'-shĭ-ŭs, a. P.
Cusson, kŭs'-sŭn, e. P.
Cüstrin, küs-trēn', (Germ. ü) g. N.
Cutch, kŭtsh, g. N.
Cuthberson, kŭth'-bŭr-sn, e. P.
Cuxhaven, kŭks-hā'-vn, Cuxhaven.
Cuyahoga, kī-ă-hō'-gā, g. N.
Cuzco, kŭz'-kō, g. N.
Cyane, sī'-ă-nē, a. G.
Cyaxares, sī-ăk'-sā-rēz, a. P.
Cybebe, sĭ-bē'-bē, Myth.
Cybele, sĭb'-ĭ-lē, Myth.
Cyclades, sĭk'-lă-dēz, die Cycladen.
Cyclopes, sĭ-klō'-pēz, die Cyclopen.
Cyclops, sī'-klŏps, die Cyclopen.
a Cyclops, ein Cyclope.
Cycnus, sĭk'-nŭs, Myth.
Cydnus, sĭd'-nŭs, Myth.
Cyllene, sĭl-ē'-nē, a. G.
Cymbeline, sĭm'-bĕl-ĭn, P.
Cyneas, sĭn'-ĭ-ăs, a. P.
Cynthia, sĭn'-thĭ-ă, Myth.
Cynthius, sĭn'-thĭ-ŭs, Myth.
Cyparissus, sĭp-ă-rĭs'-sŭs, Myth.
Cypria, sĭp'-rĭ-ă, Myth.
Cyprian, sĭp'-rĭ-ăn, Cyprian.
Cyprianus, sĭp-rĭ-ā'-nŭs, a. P.
Cyprius, sĭp'-rĭ-ŭs, Myth.
Cyprus, sī'-prŭs, Cypern.
Cyrene, sī-rē'-nē, bibl. E. u. a. G.
Cyril, sĭr'-ĭl, Cyrillus.
Cyrillus, sĭ-rĭl'-lŭs, a. P.
Cyrus, sī'-rŭs, a. P.
Cythera, sĭ-thē'-ră, Myth.
Cytherea, sĭth-ĭ-rē'-ă, Myth.
Cytheris, sĭth'-ĭ-rĭs, Myth.
Cythnus, sĭth'-nŭs, a. G.
Cyzicum, sĭz'-ĭ-kŭm, a. G.
Czernowitz, tshĕr'-nō-vĭts, g. N.
Czirknicz, tsĭrk'-nĭts, g. N.

D.

Daci, dā'-sī, a. G.
Dacia, dā'-shĭ-ă, a. G.
Dacian, dā'-shĭ-ăn, Dacier; dacisch.
Dacre, dā'-kr, e. P.
Daddeus, dăd-dē'-ŭs, bibl. E.
Dædalion, dĭ-dā'-lĭ-ŏn, Myth.
Dædalus, dĕd'-ă-lŭs, Myth.
Daelham, dĕl'-lăm, e. P.
Daghestan, dăg-hĕs-tăn', g. N.
Dahomey, dā'-ō-mĭ, g. N.
Dagnall, dăg'-nĕl, e. P.
Daintry, dān'-trĭ, Deventer.
Dalaiah, dăl-ā-ī'-ă, bibl. E.
Dale, dāl, e. P.
Dalecarlia, dă-lĭ-kăr'-lĭ-ă, Dalecarlien.
Dalecarlian, dă-lĭ-kăr'-lĭ-ăn, aus Dalecarlien; Dalecarlier.
Dalkeith, dăl-kēth', dăl'-kīth, g. N.
Dallas, dăl'-lăs, e. P.
Dalmatia, dăl-mā'-shĭ-ă, Dalmatien.
Dalrymple, dăl'-rĭm-pl, dăl-rĭm'-pl, e. P.
Dalton, dăl'-tn, e. P.
Dalzel, dăl-zĕl', e. P.
Damasco, dă-măs'-kō, Damaskus.
Damascus, dă-măs'-kŭs, a. G.
Damasippus, dăm-ă-sĭp'-pŭs, a. P.
Damietta, dăm-ĭ-ĕt'-tă, Damietta.
Damocles, dăm'-ō-klēz, a. P.
Damœtas, dă-mē'-tăs, a. P.
Damon, dā'-mŏn, a. P.
Damophilus, dă-mŏf'-ĭ-lŭs, a. P.
Damostratus, dă-mŏs'-tră-tŭs, a. P.
Dampier, dăm'-pĭ-ŭr, e. P.
Dan, dăn, Daniel.
Danaë, dăn'-ă-ē, Myth.
Danaides, dă-nā'-ĭ-dēz, die Danaiden, Myth.
Danaus, dăn'-ă-ŭs, a. P.
Danbury, dăn'-bĕr-ĭ, g. N.
Danby, dăn'-bĭ, e. P.
Dane, dān, Däne.
Danemark, dĕn'-mărk, Dänemark.
Danetre, dān'-trē, Deventer.
Danger, dān'-jŭr, g. N.
Daniel, dăn'-ĭ-ĕl, Daniel.
Danish, dā'-nĭsh, dänisch.
Dank, dănk, e. P.
Dannemora, dăn-nĭ-mō'-ră, g. N.
Dante, dănt, P.
Dantzic, dăn'-tsĭk, Danzig.
Danube, dăn'-ūb, die Donau.
Danubius, dă-nū'-bĭ-ŭs, a. G.
Daphne, dăf'-nē, Myth.
Daphnis, dăf'-nĭs, a. P.
Daphnus, dăf'-nŭs, a. P.
Dara, dā'-ră, bibl. E.
Dardanelles, dăr-dă-nĕlz', g. N.
Dardani, dăr'-dă-nī, a. G.
Dardania, dăr-dā'-nĭ-ă, a. G.
Dardanus, dăr'-dă-nŭs, a. P.
Dares, dā'-rēz, a. P.
Darfour, dăr-fōr', g. N.
Dargle, dăr'-gl, e. P.
Darien, dā'-rĭ-ĕn, g. N.
Darius, dă-rī'-ŭs, a. P.
Darlington, dăr'-lĭng-tn, g. N.
Darmstadt, dărm'-stăt, Darmstadt.
Darnley, dărn'-lĭ, e. P.
Dartford, dărt'-fŭrd, g. N.
Dartmouth, dărt'-mŭth, g. N.
Darwin, dăr'-wĭn, e. P.
Datames, dăt'-ă-mēz, a. P.
Dataphernes, dăt-ă-fĕr'-nēz, a. P.
Datis, dā'-tĭs, a. P.
Dauby, dā'-bĭ, e. P.
Dauni, dā'-nī, a. G.
Daunia, dā'-nĭ-ă, a. G.
Daunus, dā'-nŭs, a. P.
Dauphinate, dā'-fĭn-ĕt, die Dauphiné.
Dauphiny, dā'-fĭ-nĭ, g. N.
Davenant, dā'-vĕn-ănt, e. P.
Davenport, dā'-vn-pōrt, g. N.
Daventry, dā'-vĕn-trĭ, Deventer.
David, dā'-vĭd, David.
Davies, dā'-vĭs, e. P.
Davis, dā'-vĭs, e. P.
Davisland, dā'-vĭs-lănd, g. N.
Davison, dā'-vĭ-sn, e. P.
Davisstraight, dā'-vĭs-strāt, g. N.
Davy, dā'-vĭ, David.
Dawe, dā, e. P.
Dawes, dāz, e. P.
Dawkins, dā'-kĭns, e. P.
Dawson, dā'-sn, e. P.
Day, dā, e. P.
Dead-sea, dĕd-sē', das todte Meer.
Deady, dĕd'-ĭ, e. P.
Deakin, dēk'-ĭn, e. P.
Deal, dēl, g. N.
Dean, dēn, e. P.
Dearburn, dēr'-bŭrn, g. N.
Deare, dēr, e. P.
Dease, dēz, e. P.
Deb, dĕb, Deborah.
Debby, dĕb'-bĭ, Deborah.
Deborah, dĕb'-ō-ră, bibl. E.
Debretzin, dĭ-brĕt'-zĭn, g. N.
Decan, dĭ-kăn', g. N.
Decapolis, dĭ-kăp'-ō-lĭs, bibl. E.
Decemviri, dĭ-sĕm'-vĭ-rī, die Decemvirn.
Decius, dē'-shĭ-ŭs, a. P.
Dedroit, dĕd-rŏĭt', g. N.
Dee, dē, g. N.
Defoe, dĭ-fō', e. P.
Deidamia, dē-ĭ-dă-mī'-ă, a. P.
Deione, dĭ-ī'-ō-nē, Myth.
Deiopeia, dē-ĭ-ō-pē'-ĭ-ă, Myth.
Deiphile, dĭ-ĭf'-ĭ-lē, a. P.
Deiphobe, dĭ-ĭf'-ō-bē, a. P.
Deiphobus, dĭ-ĭf'-ō-bŭs, a. P.
Dejanira, dĕd-jă-nī'-ră, Myth.
Dejoces, dĕd'-jō-sēz, a. P.
Dejotarus, dĭ-jŏt'-ă-rŭs, a. P.
Delany, dĕl'-ă-nĭ, e. P.
Delaware, dĕl'-ă-wăr, g. N.
Delf, dĕlf, Delft.
Delhi, dĕl'-hĭ, dĕl'-lĭ, Delhy.
Delia, dē'-lĭ-ă, Diana, Myth.

Delius, dē′-lĭ-ŭs, Apollo, Myth.
Delos, dē′-lŏs, a. G.
Delphi, dĕl′-fī, a. G.
Delta, dĕl′-tă, a. G.
Demades, dĕm′-ā-dēz, a. P.
Demagoras, dī-măg′-ō-răs, a. P.
Demarara, dĕm-ā-rā′-rā, g. N.
Demaratus, dĕm-ā-rā′-tŭs, a. P.
Demetrius, dī-mē′-trĭ-ŭs, a. P.
Democedes, dĕm-ō-sē′-dēz, a. P.
Demochares, dī-mŏk′-ā-rēz, a. P.
Democles, dĕm′-ō-klēz, a. P.
Democrates, dī-mŏk′-rā-tēz, a. P.
Democritus, dī-mŏk′-rī-tŭs, a. P.
Demophilus, dī-mŏf′-ĭ-lŭs, a. P.
Demophoon, dī-mŏf′-ō-ŏn, a. P.
Demosthenes, dī-mŏs′-*th*ĭ-nēz, a. P.
Demostratus, dī-mŏs′-trā-tŭs, a. P.
Demylus, dĕm′-ĭ-lŭs, a. P.
Denans, dĕn′-ăns, e. P.
Denbighshire, dĕn′-bĭ-shĭr, g. N.
Dendera, dĕn′-dĭ-rā, g. N.
Dendermond, dĕn-dĕr-mŏnd′, g. N.
Denham, dĕn′-hăm, dĕn′-ăm, e. P.
Denis, dĕn′-ĭs, Dionysius.
Denmark, dĕn′-mārk, Dänemark.
Dennis, dĕn′-nĭs, Dionysius.
Dennison, dĕn′-nĭ-sn, e. P.
Denvil, dĕn′-vĭl, e. P.
Deodate, dē-ō-dāt′, Deodatus.
Deodatus, dī-ŏd′-ā-tŭs, a. P.
Deptford, dĕt′-fŭrd, g. N.
Derbend, dĕr-bĕnd′, g. N.
Derbices, dĕr′-bĭ-sēz, a. G.
Derby, dăr′-bĭ, dĕr′-bĭ, g. N.
Derbyshire, dăr′-bĭ-shĭr, g. N.
Dercennus, dĕr-sĕn′-nŭs, a. P.
Dercetis, dĕr′-sĭ-tĭs, Myth.
Derceto, dĕr′-sĭ-tō, Myth.
Dercyllidas, dĕr-sĭl′-ĭ-dăs, a. P.
Derham, dĕr′-ăm, e. P.
Derick, dĕr′-ĭk, Theodorich, Dietrich.
Derne, dĕrn, g. N.
Dervent, dĕr′-vĕnt, g. N.
Desideria, dĕs-ĭ-dē′-rĭ-ā, Desiderla.
Desiderius, dĕs-ĭ-dē′-rĭ-ŭs, Desiderius.
Des Moines, dĕ mŏĭn′, (Fluß).
Dessau, dĕs′-sŏū, Dessau.
Detroit, dī-trŏĭt′, g. N.
Deucalion, dŭ-kā′-lĭ-ŏn, Myth.
Deucetius, dŭ-sē′-shĭ-ŭs, a. P.
Deuteronomy, dŭ-tĕr-ŏn′-ō-mĭ, das fünfte Buch Mosis.
Deuxponts, dŭ-pōnts′, dŭ-pŏng′ (g nasal), Zweibrücken.
Deventer, dī-vĕn′-tĕr, g. N.
Devon, dĕv′-ŏn, g. N.
Devonport, dĕv′-ŏn-pōrt, g. N.
Devonshire, dĕv′-ŏn-shĭr, g. N.
Dewes, dūz, e. P.
Dexippus, dĕg-zĭp′-pŭs, a. P.
Dexius, dĕk′-sĭ-ŭs, a. P.
Diactorides, dī-ăk-tŏr′-ĭ-dēz, a. P.
Diagoras, dī-ăg′-ō-răs, a. P.
Diallus, dī-ăl′-lŭs, a. P.
Diamond-harbour, dī′-ā-mŭnd-hăr-bŭr, g. N.
Diana, dī-ā′-nā, Myth.
Diarbekir, dī-ăr-bĭ-kēr′, dī-ăr-bē′-kĭr, g. N.
Dibbs, dĭbz, e. P.
Dibdin, dĭb′-dĭn, e. P.
Dicæa, dī-sē′-ā, a. G.
Dicæus, dī-sē′-ŭs, Myth.
Dicearchus, dĭs-ĭ-ăr′-kŭs, a. P.
Dick, dĭk, Richard.
Dickinson, dĭk′-ĭn-sn, e. P.
Dickson, dĭk′-sn, e. P.
Dicky, dĭk′-ĭ, Richard.
Dicte, dĭk′-tē, a. G.
Dictynna, dĭk-tĭn′-nā, a. G.
Dictys, dĭk′-tĭs, a. P.
Dido, dī′-dō, a. P.
Didyma, dĭd′-ĭ-mā, a. G.
Didymæus, dĭd-ĭ-mē′-ŭs, Myth.
Didyme, dĭd′-ĭ-mī, a. G.
Diemen's Land, dē′-mĕnz lănd, g. N.
Dieppe, dī-ĕp′, g. N.
Dijon, dē-zhŏng′ (g nasal), g. N.
Dinah, dī′-nā, Dina.
Dinapoor, dĭn-ā-pōr′, g. N.
Dinarchus, dī-năr′-kŭs, a. P.
Dingle, dĭn′-gl, g. N.
Dingwall, dĭng′-wăl, g. N.
Dinkespithel, dĭng-kĕs-pĭ*th*′-ĕl, Dünkelsbühl.
Dinocrates, dī-nŏk′-rā-tēz, a. P.
Dinomenes, dī-nŏm′-ĭ-nēz, a. P.
Dinosthenes, dī-nŏs′-*th*ĭ-nēz, a. P.
Dinostratus, dī-nŏs′-trā-tŭs, a. P.
Dinwiddie, dĭn-wĭd′-dĭ, g. N.
Dio, dī′-ō, a. P.
Diocles, dī′-ō-klēz, a. P.
Diocletian, dī-ō-klē′-shĭ-ăn, a. P.
Diocletianus, dī-ō-klē-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Diodorus, dī-ō-dō′-rŭs, a. P.
Diogenes, dī-ŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Diomedes, dī-ō-mē′-dēz, a. P.
Diomedon, dī-ō-mē′-dŏn, a. P.
Dion, dī′-ŏn, a. P.
Dione, dī-ō′-nē, Myth.
Dionysia, dī-ō-nĭzh′-ĭ-ā, das Bacchusfest.
Dionysiodorus, dī-ō-nĭsh-ĭ-ō-dō′-rŭs, a. P.
Dionysius, dī-ō-nĭzh′-ĭ-ŭs, a. P.
Diophanes, dī-ŏf′-ā-nēz, a. P.
Dioscorides, dī-ō-skŏr′-ĭ-dēz, a. P.
Diospolis, dī-ŏs′-pō-lĭs, a. G.
Diræ, dī′-rē, Myth.
Dirce, dĭr′-sē, Myth.
Dis, dĭs, Myth.
Dismal Swamp, dĭz′-măl swŏmp, g. N.
Ditmarsh, dĭt′-mārsh, Ditmarsen.
Ditton, dĭt′-tn, e. P.
Divitiacus, dĭv-ĭ-tī′-ā-kŭs, a. P.
Dix, dĭks, e. P.
Dixon, dĭk′-sn, e. P.
Dnieper, nē′-pĕr, (Fluß).
Dniester, nēs′-tĕr, (Fluß).
Dobe, dŏb, Robert.
Dobell, dŏb′-ĕl, e. P.
Dobree, dō-brē′, e. P.
Dobson, dŏb′-sn, e. P.
Dochard, dŏk′-ărd, e. P.
Dock, dŏk, e. P.
Dodd, dŏd, e. P.
Doddridge, dŏd′-rĭj, e. P.
Dodona, dō-dō′-nā, a. G.
Dodsley, dŏdz′-lĭ, e. P.
Dodzworth, dŏdz′-wŭr*th*, e. P.
Doesburgh, dŏs′-bŭrg, Duisburg.
Dolabella, dŏl-ā-bĕl′-lā, a. P.
Dolgelly, dŏl-gĕl′-lĭ, g. N.
Doll, dŏl, Dorothea.
Dollond, dŏl′-lŭnd, e. P.
Dolly, dŏl′-lĭ, Dorothea.
Dolon, dō′-lŏn, a. P.
Dolopes, dŏl′-ō-pēz, a. G.
Domenichino, dō-mĕn-ĭ-kē′-nō, P.
Domingo, dō-mĭn′-gō, g. N.
Dominica, dŏm-ĭ-nē′-kā, dō-mĭn′-ĭ-kā, g. N.
Dominick, dŏm′-ĭ-nĭk, Dominikus.
Dominique, dŏm-ĭ-nēk′, g. N.
Domitianus, dō-mĭ-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Domitius, dō-mĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Don, dŭn, Herr (spanisch).
Donald, dŏn′-ăld, Donald.
Donaldson, dŏn′-ăld-sn, e. P.
Donatus, dō-nā′-tŭs, a. P.
Doncaster, dŏn′-kăs-tr, g. N.
Donegal, dŏn′-ĭ-găl, g. N.
Dongard, dŏn′-gărd, e. P.
Dongola, dŏn′-gō-lā, dŏn-gō′-lā, g. N.
Don Juan, dŭn jū′-ăn, Don Juan.
Donne, dŏn, e. P.
Donnington, dŏn-nĭng-tn, e. P.
Donnington Castle, dŏn′-nĭng-tn kăs′-sl, g. N.
Don Quijote, dŭn kwĭk′-sŏt, P.
Dorchester, dŏr′-tshĕs-tr, g. N.
Dordrecht, dŏr′-drĕkt, g. N.
Dores, dō′-rēz, Dorier, a. G.
Dorilaus, dŏr-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Doris, dō′-rĭs, a. P.
Doriscus, dō-rĭs′-kŭs, a. G.
Dornoch, dŏr′-nŏk, g. N.
Dorothy, dŏr′-ō-*th*ĭ, Dorothea.
Dorpat, dŏr′-păt, g. N.
Dorset, dŏr′-sĕt, g. N.
Dorsetshire, dŏr′-sĕt-shĭr, g. N.
Dorso, dŏr′-sō, a. P.
Dortmouth, dŏrt′-mŭ*th*, g. N.
Dorylas, dŏr′-ĭ-lăs, a. P.
Doubtful Island, dŏŭt′-fŭl ī′-lănd, g. N.
Douce, dŏŭs, e. P.
Doudney, dŭd′-nĭ, e. P.
Douglas, dŭg′-lăs, e. P.
Douro, dō′-rō, (Fluß).
Dove, dŭv, e. P.
Dover, dō′-vr, g. N.
Dow, dō, dŏŭ, e. P.
Down, dŏŭn, g. N.
Down Patrick, dŏŭn păt′-rĭk, g. N.
Downs, dŏŭnz, g. N.
Downton, dŏŭn′-tn, g. N.
Draco, drā′-kō, a. P.
Drake, drāk, e. P.
Draper, drā′-pĕr, e. P.
Drayton, drā′-tn, e. P.
Drepanum, drĕp′-ā-nŭm, a. G.
Dresden, drĕs′-dĕn, Dresden.
Drew, drō, e. P.
Drewry, drō′-rĭ, e. P.
Drogheda, drŏg′-ĭ-dā, g. N.
Droitwich, drŏĭt′-wĭtsh, g. N.
Drontheim, drŏn′-tīm, g. N.
Dropmore, drŏp′-mōr, g. N.
Druentia, drū-ĕn′-shĭ-ā, a. G.
Druidæ, drō′-ĭ-dē, Druiden.
Druids, drō′-ĭdz, Druiden.
Drummond, drŭm′-ŭnd, e. P.
Drury, drō′-rĭ, e. P.
Drury lane, drō′-rĭ lān, Theil von London.

Druses, drō′-sĭz, Drusen.
Drusilla, drū-sĭl′-lā, a. P.
Druso, drō′-sō, a. P.
Drusus, drō′-sŭs, a. P.
Dryades, drī′-ā-dēz, Dryaden, Myth.
Dryads, drī′-ădz, Dryaden, Myth.
Dryander, drī-ăn′-dŭr, e. N.
Dryden, drī′-dn, e. P.
Dryope, drī′-ō-pē, a. P.
Dryopes, drī′-ō-pēz, a. G.
Drysdale, drīs′-dāl, e. P.
Dublin, dŭb′-lĭn, g. N.
Du Buque, dū bōk′, g. N.
Ducetius, dū-sē′-shĭ-ŭs, a. P.
Duckett, dŭk′-ĕt, e. P.
Duckworth, dŭk′-wŭrth, e. P.
Dudley, dŭd′-lĭ, e. P.
Dudley and Ward, dŭd′-lĭ ănd wărd, e. P.
Duero, dū-ā′-rō, (Fluß).
Duff, dŭf, e. P.
Dugard, dū′-gărd, e. P.
Dugdale, dŭg′-dāl, e. P.
Duglas, dŭg′-lăs, e. P.
Duillius, dū-ĭl′-lĭ-ŭs, a. P.
Duisburg, dō′-ĭs-bŭrg, g. N.
Dukes County, dūks kŏŭn′-tĭ, g. N.
Dulichium, dū-lĭk′-ĭ-ŭm, a. G.
Dumbar, dŭm′-băr, g. N.
Dumbarton, dŭm-băr′-tn, g. N., (*according to some*) *corrupted from* Dunbritton.
Dumblane, dŭm-blān′, g. N.
Dumfermline, dŭm-fĕrm′-lĭn, g. N.
Dumnorix, dŭm′-nō-rĭks, a. P.
Dun, dŭn, g. N.
Dunbar, dŭn-băr′, g. N.
Dunbard, dŭn′-bărd, e. P.
Duncan, dŭn′-kăn, e. P.
Dunciad, dŭn′-shĭ-ăd, die Dunciade.
Dundalk, dŭn-dăk′, g. N.
Dundalkbay, dŭn-dăk′-bā, g. N.
Dundas, dŭn′-dăs, g. N.
Dundee, dŭn-dē′, g. N.
Dunfermline, dŭn-fĕr′-lĭn, g. N.
Dungannon, dŭn-găn′-nŭn, g. N.
Dungarvan, dŭn-găr′-văn, g. N.
Dungeness, dŭnj-nĕs′, g. N.
Dungsbyhead, dŭngz′-bĭ-hĕd, g. N.
Dunkeld, dŭn′-kĕld, g. N.
Dunkerstown, dŭn′-kĕrz-tŏŭn, g. N.
Dunkirk, dŭn′-kĭrk, Dünkirchen.
Dunlop, dŭn′-lŏp, g. N.
Dunmore, dŭn-mōr′, g. N.
Duns, dŭns, e. P.
Dunse, dŭns, e. P.
Dunsing, dŭn′-sĭng, g. N.
Dunstable, dŭn′-stā-bl, g. N.
Dunstan, dŭn′-stăn, Dunstan.
Dunwich, dŭn′-ĭtsh, g. N.
Duquesne, dū-kān′, g. N.
Durango, dū-răn′-gō, g. N.
Duratius, dū-rā′-shĭ-ŭs, a. P.
Durazzo, dū-răt′-sō, g. N.
Durham, dŭr′-hăm, dŭr′-ăm, dŭr′-hăm, g. N.
Durius, dū′-rĭ-ŭs, a. P.
Durlach, dŭr′-lăch (Germ. ch), Durlach.
Durness, dŭr′-nĕs, g. N.
Dursley, dŭr′-slĭ, g. N.
Düsseldorf, dūs′-sĕl-dōrf (Germ. ü), Düsseldorf.
Dutch, dŭtsh, holländisch; (the) die Holländer.
Dutchess, dŭtsh′-ĕs, g. N.
Dutlingen, dŭt′-lĭng-ĕn, g. N.
Duval, dū-văl′, g. N.
Dwight, dwīt, e. P.
Dwina, dwī′-nā, dwē′-nā, die Dwina.
Dy, dī, Diana.
Dyche, dītsh, e. P.
Dyer, dī′-ŭr, e. P.
Dymæ, dī′-mē, a. G.
Dyrrachium, dĭr-rāk′-ĭ-ŭm, a. G.
Dysant, dĭs′-ănt, e. P.

E.

Ead, ĕd, Ida.
Eagleshay, ē′-g'lz-hā, g. N.
Eamer, ē′-mŭr, e. P.
Eanus, ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Earl, ĕrl, g. N.
Earlom, ĕr′-lŭm, e. P.
Earn, ărn, g. N.
East Bourn, ēst′ bŭrn, g. N.
Eastcott, ēst′-kŏt, e. P.
East Galloway, ēst găl′-lō-wā, g. N.
East Indies, ēst ĭn′-dēz, Ostindien.
East Lothian, ēst lō′-thĭ-ăn, g. N.
East Main, ēst mān, g. N.
East Meath, ēst mēth, g. N.
Easton, ēs′-tn, g. N.
East Riding, ēst rī′-dĭng, g. N.
East River, ēst rĭv′-ŭr, g. N.
Eaststeak, ēst′-stēk, e. P.
Easttown, ēst′-tŏŭn, g. N.
Eaton, ē′-tn, g. N.
Eboracum, ĭ-bŏr′-ā-kŭm, a. G.
Ebro, ē′-brō, der Ebro.
Eburones, ĕb-ū-rō′-nēz, a. G.
Ecbatana, ĕk-băt′-ā-nā, a. G.
Echard, ĕk′-ărd, e. P.
Echecrates, ĭ-kĕk′-rā-tēz, a. P.
Echidna, ĭ-kĭd′-nā, Myth.
Echinades, ĭ-kĭn′-ā-dēz, a. G.
Echinus, ĭ-kī′-nŭs, a. G.
Echion, ĭ-kī′-ŏn, Myth.
Echo, ĕk′-ō, Myth.
Eckmühl, ĕk′-mūl (Germ. ü), g. N.
Ecuador, ĕk-wā-dōr′, g. N.
Eddystone, ĕd′-dĭ-stŭn, g. N.
Eden, ē′-dn, bibl. E.
Edenton, ē′-dn-tŭn, g. N.
Edessa, ĭ-dĕs′-sā, a. G.
Edgar, ĕd′-găr, Edgar.
Edgecombe, ĕj′-kŭm, g. N.
Edgeworth, ĕj′-wŭrth, e. P.
Edinburgh, **Edinborough**, ĕd′-ĭn-bŭrg, ĕd′-ĭn-bŭr-ō, g. N.
Edmer, ĕd′-mŭr, e. P.
Edmonstone, ĕd′-mŭn-stŭn, e. P.
Edmund, ĕd′-mŭnd, Edmund.
Ednam, ĕd′-năm, g. N.
Edom, ē′-dŏm, bibl. E.
Edomites, ē′-dŏm-īts, bibl. E.
Edridge, ĕd′-rĭj, e. P.
Edward, ĕd′-wărd, Eduard.
Edwards, ĕd′-wărdz, e. P.
Edwin, ĕd′-wĭn, Edwin.
Eed, ĕd, Ida.
Eetion, ĭ-ē′-shĭ-ŏn, a. P.
Effingham, ĕf′-ĭng-ăm, g. N.
Egan, ē′-găn, e. P.
Eger, ā′-gŭr, g. N.
Egeria, ĭ-jē′-rĭ-ā, Myth.
Egerton, ĕj′-ĕr-tn, e. P.
Egg Island, ĕg ī′-lănd, g. N.
Egina, ĕg′-ĭ-nā, ĭ-jī′-nā, g. N.
Egmont, ĕg′-mŏnt, P.
Egmont Island, ĕg′-mŏnt ī′-lănd, g. N.
Egnatius, ĕg-nā′-shĭ-ŭs, a. P.
Egypt, ē′-jĭpt, Ägypten. Ägypter.
Egyptian, ĭ-jĭp′-sh(ĭ-)ăn, ägyptisch; der
Ehrenbreitstein, ā-rĕn-brīt′-stīn, g. N.
Eichstadt, īch′-stăt (Germ. ch), g. N.
Eilenburg, ī′-lĕn-bŭrg, g. N.
Eisenach, ī′-sĕn-ăch (Germ. ch), g. N.
Eisleben, īs′-lā-bĕn, g. N.
Eitonhill, ā′-tn-hĭl, g. N.
Ekiel, ē′-kĭ-ĕl, Ezechiel.
Elagabalus, ĕl-ā-gā-bā′-lŭs, ĕl-ā-găb′-ā-lŭs, a. P.
Elatea, ĕl-ā-tē′-ā, a. G.
Elaver, ĭ-lā′-vŭr, a. G.
Elb, **Elbe**, ĕlb, die Elbe.
Elberfeld, ĕl′-bĕr-fĕld, g. N.
Elbing, ĕl′-bĭng, Elbingen.
Elbogen, ĕl′-bō-gn, Elbogen.
Eldon, ĕl′-dn, e. P.
El Dorado, ĕl-dō-rā′-dō, g. N.
Elea, ē′-lĭ-ā, a. G.
Eleanor, ĕl′-ĭ-ăn-ŏr, Eleonora.
Eleazer, ē-lĭ-ā′-zĕr, bibl. E.
Electra, ĭ-lĕk′-trā, a. P.
Electryon, ĭ-lĕk′-trĭ-ŏn, a. P.
Elei, ĭ-lē′-ī, a. G.
Elephantis, ĕl-ĭ-făn′-tĭs, a. G.
Eleusinia, ĕl-ū-sĭn′-ĭ-ā, die Eleusinien.
Eleusis, ĭ-lū′-sĭs, a. G.
Elgin, ĕl′-gĭn, e. P.
Eli, ē′-lī, bibl. E.
Eliah, ĭ-lī′-ā, bibl. E.
Elias, ĭ-lī′-ăs, Elias.
Eliazar, ē-lĭ-ā′-zăr, bibl. E.
Elic, ĕl′-ĭk, Alexander.
Elis, ē′-lĭs, a. G.
Elisa, **Eliza**, **Elisha**, ĭ-lī′-shā, Elisa.
Elisabeth, **Elizabeth**, ĭ-lĭz′-ā-bĕth, Elisabeth.
Elisabethtown, ĭ-lĭz′-ā-bĕth-tŏŭn, g. N.
Elissa, ĭ-lĭs′-sā, a. P.
Ellen, ĕl′-lĕn, Helena.
Ellenborough, ĕl′-lĕn-bŭr-ō, e. P.
Ellic, ĕl′-lĭk, Alexander.
Ellichpoor, ĕl-lĭtsh-pōr′, g. N.
Ellick, ĕl′-lĭk, Alexander.
Ellie, ĕl′-lĭ, Lorchen, Eleonore.
Elliot, ĕl′-lĭ-ŏt, e. P.
Elliotson, ĕl′-lĭ-ŏt-sn, e. P.
Elliston, ĕl′-lĭs-tn, e. P.
Elmer, ĕl′-mŭr, Ethelmarus.
Elmes, ĕlmz, e. P.
Elmina, ĕl-mē′-nā, g. N.
Elmsley, ĕlmz′-lĭ, e. P.
Elpenor, ĕl-pē′-nŏr, a. P.
Elsam, ĕl′-săm, e. P.
Elsineur, ĕl-sĭ-nŭr′, Helsingör.
Elsinore, ĕl-sĭ-nōr′, ĕl-sĭ-nōr′, Helsingör.
Elstob, ĕl′-stŏb, e. P.
Elwangen, ĕl′-wăng-ĕn, Elwangen.
Elzevir, ĕl′-zĭ-vĭr, P.

Ely, ē′-lĭ, g. N.
Elysium, ĭ-lĭzh′-ĭ-ŭm, Myth.
Emanuel, ĭ-măn′-ū-ĕl, bibl. E.
Emathia, ĭ-mā′-*thĭ*-ă, a. G.
Embden, ĕmb′-dĕn, g. N.
Emery, ĕm′-ĕr-ĭ, Ammerich.
Emma, ĕm′-mă, Emma.
Emmaus, ĕm′-mā-ŭs, bibl. E.
Emmerick, ĕm′-mĕr-ĭk, Emmerich.
Empedocles, ĕm-pĕd′-ŏ-klēz, a. P.
Enceladus, ĕn-sĕl′-ă-dŭs, Myth.
Endeavour, ĕn-dĕv′-ŭr, g. N.
Endeavour-straight, ĕn-dĕv′-ŭr-strāt, lg. N.
Enderby, ĕn-dĕr′-bĭ, e. P.
Endor, ĕn′-dŏr, bibl. E.
Endymion, ĕn-dĭm′-ĭ-ŏn, Myth.
Eneas, ĭ-nē′-ăs, Äneas.
Enee, ĭ-nē′, Äneas.
Eneis, ĭ-nē′-ĭs, die Äneide.
Enfield, ĕn′-fēld, e. P.
Enghien, ăng-gĭ-ăng′, g. N.
England, ĭng′-glănd, England.
Engleheart, ĕn′-gl-hārt, e. P.
Enhallow, ĕn-hăl′-lō, g. N.
Enipeus, ĭ-nĭp′-ĭ-ŭs, a. G.
Enisei, ĕn-ĭ-sē′, (Fluß).
Ennishowan, ĕn′-ĭs-hō-ăn, g. N.
Enniskillen, ĕn′-ĭs-kĭln, g. N.
Ennius, ĕn′-nĭ-ŭs, a. P.
Enoch, ē′-nŏk, bibl. E.
Ensay, ĕn′-sā, g. N.
Eolia, ĭ-ō′-lĭ-ă, Äolien.
Eolian, ĭ-ō′-lĭ-ăn, äolisch; die Äolier.
Epaminondas, ĭ-păm-ĭ-nŏn′-dăs, a. P.
Epaphus, ĕp′-ă-fŭs, Myth.
Epernay, ĕp-ĕr-nā′, g. N.
Epeus, ē′-pĭ-ŭs, a. P.
Ephesian, ĭ-fē′-zhĭ-ăn, ephesisch; der Epheser.
Ephesus, ĕf′-ĭ-sŭs, a. G.
Ephialtes, ĕf-ĭ-ăl′-tēz, a. P.
Ephraim, ē′-frā-ĭm, bibl. E.
Ephrata, ĕf′-ră-tă, g. N.
Ephyra, ĕf′-ĭ-ră, a. P.
Epicurus, ĕp-ĭ-kū′-rŭs, a. P.
Epictetus, ĕp-ĭk-tē′-tŭs, a. P.
Epidamnus, ĕp-ĭ-dăm′-nŭs, a. G.
Epidaurian, ĕp-ĭ-dā′-rĭ-ăn, epidaurisch; der Epidaurier.
Epidaurus, ĕp-ĭ-dā′-rŭs, Epidaurus, a. G.
Epimenes, ĭ-pĭm′-ĭ-nēz, a. P.
Epimenides, ĕp-ĭ-mĕn′-ĭ-dēz, a. P.
Epimetheus, ĕp-ĭ-mē′-*thĭ*-ŭs, Myth.
Epinal, ĕp′-ĭ-năl, g. N.
Epiphanius, ĕp-ĭ-fā′-nĭ-ŭs, a. P.
Epiros, ĭ-pī′-rŏs, a. G., Epirus, m.
Epistrophus, ĭ-pĭs′-trŏ-fŭs, a. P.
Epizephirii, ĕp-ĭ-zĭ-fĭr′-ĭ-ī, a. G.
Eporedorix, ĕp-ŏ-rĕd′-ŏ-rĭks, a. P.
Epsom, ĕp′-sŭm, g. N.
Eraklia, ĭ-răk′-lĭ-ă, g. N.
Erasmus, ĭ-răs′-mŭs, Erasmus.
Erato, ĕr′-ă-tō, Myth.
Eratosthenes, ĕr-ă-tŏs′-tĭ-nēz, a. P.
Erceldoune, ĕr′-sĕl-dūn, e. P.
Erchenbald, ĕr′-kĕn-băld, Archibald.
Erding, ĕr′-dĭng, Erdingen.
Erebus, ĕr′-ĭ-bŭs, Myth.
Erechtheus, ĭ-rĕk′-*thĭ*-ŭs, a. P.
Eretria, ĭ-rē′-trĭ-ă, a. G.
Erfurt, ĕr′-fŭrt, Erfurt.
Ergane, ĕr′-gă-nē, a. G.
Erginus, ĕr-jī′-nŭs, a. G.
Erichthonius, ĕr-ĭk-*thō*′-nĭ-ŭs, Myth.
Eridanus, ĭ-rĭd′-ă-nŭs, a. G.
Erie, ē′-rĭ, g. N.
Erigone, ĭ-rĭg′-ŏ-nē, Myth.
Erigonus, ĭ-rĭg′-ŏ-nŭs, a. G.
Erin, ē′-rĭn, g. N.
Erinnys, ĭ-rĭn′-nĭs, Myth.
Eriphyle, ĕr-ĭ-fī′-lĭ, Myth.
Eris, ē′-rĭs, Myth.
Erivan, ĕr-ĭ-văn′, g. N.
Erlangen, ĕr′-lăng-ĕn, g. N.
Ernest, ĕr′-nĕst, Ernst.
Eros, ē′-rŏs, Myth.
Erostratus, ĭ-rŏs′-tră-tŭs, a. P.
Erskine, ĕrs′-kĭn, e. P.
Erymanthus, ĕr-ĭ-măn′-*th*ŭs, a. G.
Erythræ, ĕr′-ĭ-*thr*ē, a. G.
Eryx, ē′-rĭks, Myth.
Erzerum, ĕr′-zĭ-rŭm, g. N.
Erzgebirge, ĕrts-gĕ-bĭr′-gĕ, (Bergkette).
Esaias, ĭ-sā′-ĭ-ăs, Esaias.
Esau, ē′-sā, Esau.
Esay, ē′-sā, Esaias.
Escambia, ĕs-kăm′-bĭ-ă, (Fluß).
Escurial, ĕs-kū-rĭ-ăl′, g. N.
Eshkalon, ĕsh′-kă-lŏn, bibl. E.
Esquimaux, ĕs′-kĭ-mō, die Esquimaux.
Essenes, ĕs-sēnz′, die Essener.
Essequibo, ĕs-sĭ-kē′-bō, g. N.
Essex, ĕs′-sĕks, g. N.
Essie, ĕs′-sĭ, Esther.
Esslingen, ĕs′-lĭng-ĕn, g. N.
Este, ĕs′-tĕ, g. N.
Esther, ĕs′-tĕr, bibl. E.
Estremadura, ĕs-trĭ-mă-dō′-ră, g. N.
Etampes, ā-tămp′, g. N.
Eteocles, ĭ-tē′-ŏ-klēz, Myth.
Ethelbald, ĕ*th*′-ĕl-băld, e. P.
Ethelbert, ĕ*th*′-ĕl-bĕrt, Adalbert.
Ethelwolf, ĕ*th*′-ĕl-wŭlf, e. P.
Etherege, ĕ*th*′-ĕr-ĕj, e. P.
Ethiopia, ē-*thĭ*-ō′-pĭ-ă, Äthiopien, a. G.
Etruria, ĭ-trō′-rĭ-ă, Etrurien, a. G.
Euboea, ū-bē′-ă, a. G.
Euclid, ū′-klĭd, Euklides.
Euclides, ū-klī′-dēz, a. P.
Eudamidas, ū-dăm′-ĭ-dăs, a. P.
Eudoxia, ū-dŏk′-sĭ-ă, a. P.
Eugene, ū′-jēn, Eugenius.
Eugenia, ū-jē′-nĭ-ă, Eugenia.
Eugenius, ū-jē′-nĭ-ŭs, a. P.
Eumenes, ū′-mĭ-nēz, a. P.
Eumenides, ū-mĕn′-ĭ-dēz, die Eumeniden, Myth.
Eumolpus, ū-mŏl′-pŭs, Myth.
Euphorbus, ū-fŏr′-bŭs, a. P.
Euphranor, ū-frā′-nŏr, a. P.
Euphrates, ū-frā′-tēz, Euphrat, a. G.
Euphrosyne, ū-frŏs′-ĭ-nē, Myth.
Eure, ūr, (Fluß).
Euripides, ū-rĭp′-ĭ-dēz, a. P.
Euripus, ū-rī′-pŭs, a. G.
Europa, ū-rō′-pă, a. P.
Europe, ū′-rŏp, Europa.
European, ū-rō-pē′-ăn, europäisch; Europäer.
Eurotas, ū-rō′-tăs, a. G.
Eurus, ū′-rŭs, Myth.
Euryale, ū-rī′-ă-lē, Myth.
Euryalus, ū-rī′-ă-lŭs, a. P.
Eurybates, ū-rĭb′-ă-tēz, a. P.
Eurydamas, ū-rĭd′-ă-măs, a. P.
Eurydice, ū-rĭd′-ĭ-sē, Myth.
Eurylochus, ū-rĭl′-ŏ-kŭs, a. P.
Eurynome, ū-rĭn′-ŏ-mē, Myth.
Eurypylus, ū-rĭp′-ĭ-lŭs, a. P.
Eurystheus, ū-rĭs′-*thĭ*-ŭs, a. P.
Eurytus, ū′-rĭ-tŭs, a. P.
Eusebius, ū-sē′-bĭ-ŭs, Eusebius.
Eustace, ū′-stās, Eustasius.
Eustathius, ū-stā′-*thĭ*-ŭs, a. P.
Euterpe, ū-tĕr′-pē, Myth.
Euthymus, ū-*thĭ*′-mŭs, a. P.
Eutin, ŏĭ-tēn′, g. N.
Eutropius, ū-trō′-pĭ-ŭs, a. P.
Eutyches, ū′-tĭ-kēz, a. P.
Eutyphron, ū′-tĭ-frŏn, a. P.
Euxine, ūks′-ĭn, g. N.
Evadne, ĭ-văd′-nē, a. P.
Evagoras, ĭ-văg′-ŏ-răs, a. P.
Evan, ĕv′-ăn, e. P.
Evander, ĭ-văn′-dĕr, a. P.
Evans, ē′-v'nz, ĕv′-ănz, e. P.
Evansham, ĕv′-ănz-hăm, g. N.
Eve, ēv, Eva.
Evelyn, ĕv′-lĭn, e. P.
Evenus, ĭ-vē′-nŭs, g. N.
Everard, ĕv′-ĕr-ărd, Eberhard.
Everest, ĕv′-ĕr-ĕst, e. P.
Everett, ĕv′-ĕr-ĕt, e. P.
Everhard, ĕv′-ĕr-hărd, Eberhard.
Evesham, ē(v)z′-hăm, g. N.
Evora, ĕv′-ŏ-ră, g. N.
Evreux, ĕv-rō′, g. N.
Ewing, ū′-ĭng, e. P.
Exeter, ĕks′-ĭ-tĕr, g. N.
Exodus, ĕk′-sŏ-dŭs, das zweite Buch Mosis.
Exmouth, ĕks′-mŭ*th*, e. P.
Eyalet, ī-yā′-lĕt, g. N.
Eyder, ī′-dĕr, (Fluß).
Eyesketch, īz′-kĕtsh, g. N.
Eylau, ī′-lŏū, Eylau, Eilau, g. N.
Ezechias, ĕz-ĭ-kī′-ăs, bibl. E.
Ezekiel, ĭ-zē′-kĭ-ĕl, bibl. E.
Ezra, ĕz′-ră, bibl. E.

F.

Fabia, fā′-bĭ-ă, a. P.
Fabian, fāb′-ĭ-ăn, Fabian.
Fabianus, fā-bĭ-ā′-nŭs, fabisch.
Fabii, fā′-bĭ-ī, die Fabier.
Fabius, fā′-bĭ-ŭs, a. P.
Fabius Cunctator, fā′-bĭ-ŭs kŭnk-tā-tŏr, a. P.
Fabricius, fā-brĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Faenza, fā-ĕn′-ză, g. N.
Fæsulæ, fĕs′-ū-lē, a. G.
Fag, făg, e. P.
Fahlun, fā′-lŭn, g. N.
Fainshawe, fān′-shā, e. P.
Fairbairn, fār′-bārn, e. P.
Fairfax, fār′-făks, e. P.
Fairfield, fār′-fēld, g. N.
Fairhead, fār′-hĕd, g. N.
Fair Isle, fār īl, g. N.
Faithorne, fā′-*th*ŏrn, e. P.

Falconer, fâ'-kn-ŭr, e. P.
Falerii, fă-lē'-rĭ-ī, a. G.
Falisci, fă-lĭs'-sī, a. G.
Falkirk, fâl'-kŭrk, g. N.
Falkland Islands, fâk'-lănd ī'-lăndz, g. N.
Falkonbridge, fâ'-kn-brĭj, g. N.
Falmouth, fâl'-măth, fâl'-măth, g. N.
Falstaff, fâl'-stâf, e. P.
Fama, fā'-mă, Myth.
Famagosta, fă-mă-gŏs'-tă, g. N.
Fannia, făn'-ĭ-ă, a. P.
Fanning, făn'-ĭng, e. P.
Fannius, făn'-ĭ-ŭs, a. P.
Fanny, făn'-ĭ, Franziska.
Faraday, făr'-ă-dā, e. P.
Faray, fă-rā', g. N.
Fareham, fâr'-hăm, g. N.
Farewell, fâr'-wĕl, g. N.
Farnab, fâr'-năb, e. P.
Farnaby, fâr'-nă-bĭ, e. P.
Farnham, fârn'-hăm, g. N.
Faro, fā'-rō, g. N.
Faroe, fā'-rō, fā'-rō-ō, g. N.
Farquhar, fâr'-kŭr, fâr'-kwŭr, e. P.
Farquier, fâr-kwēr', g. N.
Farringdon, făr'-rĭng-dŭn, g. N.
Farsistan, fâr-sĭs-tân', g. N.
Fauna, fâ'-nă, Myth.
Faunus, fâ'-nŭs, Myth.
Fauquier, fă-kēr', g. N.
Faust, fŏŭst, P.
Fausta, fâ'-stă, a. P.
Faustina, fâ-stī'-nă, a. P.
Faustulus, fâ'-stŭ-lŭs, a. P.
Faventia, fă-vĕn'-shĭ-ă, a. G.
Faveria, fă-vē'-rĭ-ă, a. G.
Fawkes, fâks, e. P.
Fawzett, fâ'-zĕt, e. P.
Fayette, fă-yĕt', g. N.
Fayetteville, fă-yĕt-vĕl', g. N.
Featly, fēt'-lĭ, e. P.
Feckenham, fĕk'-kn-hăm, e. P.
Feegee od. Feejee Islands, fē'-jĭ od. fī-jē' ī'-lăndz, Fidschi-Inseln.
Fejerwar, fē'-jĕr-wâr, Weißenburg in Siebenbürgen.
Felicia, fĭ-lĭsh'-(ĭ-)ă, Felicia.
Felicity, fĭ-lĭs'-ĭ-tĭ, Felicitas.
Felix, fē'-lĭks, Felix.
Fell, fĕl, e. P.
Felton, fĕl'-tn, e. P.
Femern, fā'-mĕrn, g. N.
Fenner, fĕn'-nĕr, e. P.
Fenshaw, fĕn'-shâ, e. P.
Fenton, fĕn'-tn, e. P.
Feralia, fĭ-rā'-lĭ-ă, das Fest aller Todten.
Ferdinando, fĕr-dĭ-năn'-dō, Ferdinand.
Feretrius, fĭ-rē'-trĭ-ŭs, Myth.
Fergus, fĕr'-gŭs, e. P.
Ferguson, fĕr'-gŭ-sŭn, e. P.
Fermanagh, fĕr-măn'-ă, g. N.
Fernel, fĕr'-nĕl, e. P.
Feronia, fĭ-rō'-nĭ-ă, Myth.
Ferrara, fĕr-rā'-ră, Ferrara.
Ferriar, fĕr'-rĭ-ŭr, P.
Ferrintosh, fĕr'-rĭn-tŏsh, g. N.
Ferro, fĕr'-rō, g. N.
Ferrol, fĕr'-rōl, fĕr-rōl', g. N.
Fescennia, fĕs-sĕn'-ĭ-ă, a. G.
Festus, fĕs'-tŭs, a. P.

Feversham, fē'-vŭrs-hăm, g. N.
Fewel, fū'-ĭl, e. P.
Fez, fĕz, g. N.
Fezzan, fĕz-zân', g. N.
Fibrenus, fī-brē'-nŭs, a. P.
Fichtelgebirge, fĭch-tĕl-gĕ-bĭr'-gĕ [Germ. ch], (Bergkette).
Fidena, fī-dē'-nă, a. G.
Fidenae, fī-dē'-nē, a. G.
Fides, fī'-dēz, Myth.
Fidler, fĭd'-lŭr, e. P.
Field, fēld, e. P.
Fielding, fēl'-dĭng, e. P.
Fife, fīf, g. N.
Fifeshire, fīf'-shĭr, g. N.
Figueira, fĭg-ā'-ră, g. N.
Fiji, fē'-jī, v. Feegee.
Fimbria, fĭm'-brĭ-ă, a. P.
Finbury, fĭn'-bŭr-ĭ, e. P.
Finch, fĭntsh, e. P.
Finden, fĭn'-dn, e. P.
Findlater, fĭnd-lā'-tŭr, e. P.
Fingal, fĭn-gâl', e. P.
Finisterre, fĭn-ĭs-târ', g. N.
Finland, fĭn'-lănd, Finnland.
Finlander, fĭn'-lănd-ŭr, finnländisch; Finnländer.
Finlayson, fĭn'-lā-sn, e. P.
Finstering, fĭn'-stŭr-ĭng, Finsteringen.
Fir Mountains, fĭr mŏŭn'-tĭns, Fichtelgebirge.
Firmum, fĕr'-mŭm, a. G.
Fisher, fĭsh'-ŭr, e. P.
Fishkill, fĭsh'-kĭl, g. N.
Fitch, fĭtsh, e. P.
Fitton, fĭt'-tn, e. P.
Fitz Adam, fĭts ăd'-ăm, e. P.
Fitzborn, fĭts-bŏrn', e. P.
Fitz Clarence, fĭts klăr'-ĕns, e. P.
Fitz Herbert, fĭts hĕr'-bŭrt, e. P.
Fitz James, fĭts jāmz, e. P.
Fitz Gerald, fĭts jĕr'-ăld, e. P.
Fitz Maurice, fĭts mâ'-rĭs, e. P.
Fitz Owen, fĭts ō'-ĕn, e. P.
Fitzroy, fĭts-rŏĭ', e. P.
Fitz Stephen, fĭts stē'-vn, e. P.
Fitz Thomas, fĭts tŏm'-ăs, e. P.
Fiume, fyō'-mĕ, g. N.
Flaccus, flăk'-ŭs, a. P.
Flamborough, flăm'-bŭr-ō, e. P.
Flamininus, flăm-ĭ-nī'-nŭs, a. P.
Flamsteed, flăm'-stēd, e. P.
Flaminius, flă-mĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Flamsteedhouse, flăm'-stēd-hŏŭs, g. N.
Flanders, flăn'-dŭrz, Flandern.
Flavina, flă-vī'-nă, a. G.
Flavius, flā'-vĭ-ŭs, a. P.
Flaxman, flăks'-măn, e. P.
Fleet, flēt, Gegend von London.
Fleetstreet, flēt'-strēt, Straße von London.
Fleetwood, flēt'-wŭd, e. P.
Fleming, flĕm'-ĭng, flamländisch, Flämisch.
Flemings, flĕm'-ĭngz, die Flamländer.
Flensborg, flĕns'-bŭrg, g. N.
Fleshingue, flĕsh'-ĭng, Vließingen.
Fletcher, flĕtsh'-ŭr, e. P.
Flint, flĭnt, e. P.
Flinter, flĭn'-tŭr, e. P.
Flintshire, flĭnt'-shĭr, g. N.
Floodbay, flŭd'-bā, g. N.
Flora, flō'-ră, Myth.

Floralia, flō-rā'-lĭ-ă, das Fest der Flora.
Florence, flŏr'-ĕns, Florenz; Florentius; Florentia.
Florentine, flŏr-ĕn-tīn', florentinisch, toscanisch; der Florentiner.
Florianus, flō-rĭ-ā'-nŭs, a. P.
Florida, flŏr'-ĭ-dă, g. N.
Florus, flō'-rŭs, a. P.
Floyd, flŏĭd, g. N.
Fluonia, flŭ-ō'-nĭ-ă, Myth.
Flushing, flŭsh'-ĭng, Vließingen.
Fluvannah, flŭ-văn'-ă, g. N.
Fochabers, fŏk-ăb'-ŭrs, g. N.
Foe, fō, P.
Foggs, fŏgz, e. P.
Foggy Island, fŏg'-gĭ ī'-lănd, g. N.
Foix, fwā, g. N.
Folkes, fōks, e. N.
Folkestone, fōk'-stŭn, g. N.
Fontainebleau, fŏng-tăn-blō', g. N.
Fontarabia, fŏn-tă-rā'-bĭ-ă, Fuentarabia.
Fontenoy, fŏn-tĭ-nŏĭ', g. N.
Foota Jallo, fō'-tă jăl'-lō, g. N.
Foote, fŭt, e. P.
Forbes, fŏr'-bĭs, fŏrbz, P.
Ford, fŏrd, e. P.
Fordun, fŏr'dŭn, e. P.
Fordyce, fŏr'-dĭs, e. P.
Foreland, fŏr'-lănd, g. N.
Forfar, fŏr'-fâr, g. N.
Forli, fŏr'-lĭ, g. N.
Formosa, fŏr-mō'-să, Formosa.
Forrest, fŏr'-ĕst, e. P.
Forsyth, fŏr-sīth', e. P.
Fort Albany, fŏrt âl'-bă-nĭ, g. N.
Fort Churchill, fŏrt tshŭrtsh'-ĭl, g. N.
Fort Cornwallis, fŏrt kŏrn-wâl'-lĭs, g. N.
Fortescue, fŏr'-tĭs-kū, e. P.
Fort George, fŏrt jŏrj', g. N.
Forth, fŏrth, g. N.
Fort Henley, fŏrt hĕn'-lĭ, g. N.
Fort Londonderry, fŏrt lŭn-dŭn-dĕr'-rĭ, g. N.
Fort Marlborough, fŏrt mâl'-bŭr-ō, g. N.
Fort Point Peter, fŏrt pŏĭnt pē'-tŭr, g. N.
Fort Prince Wales, fŏrt prĭns wālz', g. N.
Fort Revenge, fŏrt rĭ-vĕnj', g. N.
Fortrose, fŏrt-rōz', g. N.
Fort St. George, fŏrt sĕnt jŏrj', g. N.
Fort St. John, fŏrt sĕnt jŏn', g. N.
Fortuna, fŏr-tū'-nă, Myth.
Fort William, fŏrt wĭl'-yŭm, g. N.
Fossano, fŏs-sā'-nō, g. N.
Foster, fŏs'-tŭr, e. P.
Fothergill, fŏth'-ŭr-gĭl, e. P.
Fotheringay, Fotheringhay, fŏth'-ŭr-ĭn-gā, g. N.
Fougeres, fŭ-zhâr', g. N.
Foulahs, fō'-lăz, Foulahs.
Foulis, fŏŭ'-lĭs, e. P.
Fowler, fŏŭ'-lŭr, e. P.
Fowles, fŏŭlz, e. P.
Fox, fŏks, e. P.
Foyers, fĭ'-ŭrz, g. N.
Foyle, fŏĭl, g. N.
France, frâns, Frankreich.
Frances, frân'-sĭz, Franziska, Fanny.
Francfort, frânk'-fŏrt, Frankfurt.
Franche Comté, frânsh-kŏng'-tā,

Franche-county, frănsh'-kŏŭn-tĭ, Hochburgund.
Francis, frăn'-sĭz, Franziskus, Franz.
François, frăn'-swă, g. N.
Franconia, frăn-kō'-nĭ-ă, Franken.
Franeker, frăn'-ĕ-kĕr, g. N.
Frank, frănk, Franziskus; Franziska.
Frankenberg, frăng'-kĕn-bĕrg, g. N.
Frankenstein, frăng'-kĕn-stīn, g. N.
Frankenthal, frăng'-kĕn-tăl, g. N.
Frankfort, frănk'-fŏrt, (Germ. Frankfurt, frănk'-fŭrt) Frankfurt.
Franklin, frănk'-lĭn, e. P.
Frascati, frăs-kă'-tĭ, g. N.
Fraser, fră'-zĕr, e. P.
Frat, frăt, der Euphrat.
Frauenburg, frŏŭ'-ĕn-bŭrg, g. N.
Frazer, fră'-zĕr, e. P.
Frazier, frăz'-yĕr, P.
Frederica, frĕd-ĕ-rē'-kă, Friederike, *vulg.* Rieke.
Frederick, frĕd'-ĕr-ĭk, Friedrich.
Fredericks, frĕd'-ĕr-ĭks, Friedrichsburg.
Fredericksburgh, frĕd'-ĕr-ĭks-bŭrg, g. N.
Frederickshall, frĕd'-ĕr-ĭks-hăl, g. N.
Frederickstown, frĕd'-ĕr-ĭks-tŏŭn, g. N.
Frederickton, frĕd'-ĕr-ĭk-tŏn, g. N.
Fredrick, frĕd'-rĭk, Friedrich.
Freehold, frē'-hōld, g. N.
Freeman, frē'-măn, Libertus.
Freesland, frēz'-lănd, Friesland.
Freeslander, frēz'-lănd-ĕr, friesländisch; Friese.
Freetown, frē'-tŏŭn, g. N.
Fregellæ, frĭ-jĕl'-lĭ, a. G.
Freiberg, frī'-bĕrg, g. N.
Freising, frī'-zĭng, g. N.
Freisingen, frī'-zĭng-ĕn, g. N.
Freistadt, frī'-stăt, g. N.
Frejus, fră-zhŭs', g. N.
French, frĕnsh, französisch; (the) die Franzosen.
Frenchman, frĕnsh'-măn, der Franzose.
Frenchmansbay, frĕnsh'-mănz-bă, g. N.
Frentani, frĕn-tă'-nĭ, a. G.
Friberg, frī'-bĕrg, Freiberg.
Friburg, Freyburg, frī'-bŭrg, Freiburg.
Friedland, frēd'-lănd, g. N.
Friendly Isles, frĕnd'-lĭ īlz, Freundschaftsinseln.
Friesland, frēz'-lănd, g. N.
Frische Haff, frĭsh'-ĕ hăf, g. N.
Frise, frēz, Friesland.
Frith of Clyde, frĭth ŏv klīd', g. N.
Frith of Dornoch, frĭth ŏv dŏr'-nŏk, g. N.
Frith of Forth, frĭth ŏv fŏrth', g. N.
Frith of Murray, frĭth ŏv mŭr'-ră, g. N.
Friuli, frĭ-ō'-lĭ, Friaul.
Frobisher, frō'-bĭsh-ĕr, e. P.
Frodesham, frōdz'-hăm, g. N.
Frome, frōm, g. N.
Frontignac, frŏn-tĭn-yăk', g. N.
Frontinus, frŏn'-tĭ-nŭs, frŏn-tī'-nŭs, a. P.
Fronto, frŏn'-tō, a. P.
Froward, frō'-wĕrd, g. N.
Frowde, frŏŭd, e. P.
Frozen-ocean, frō'-zĕn-ō'-shĕn, das Eismeer.
Fry, frī, e. P.

Fryberg, frī'-bĕrg, Freiberg.
Fucinus, fū-sī'-nŭs, a. G.
Fufidius, fū-fĭd'-ĭ-ŭs, a. P.
Fuld, fŭld, Fulda.
Fulda, fŭl'-dă, Fulda.
Fulginates, fŭl-jĭ-nă'-tēz, die Bewohner von Fulginia.
Fulginia, fŭl-jĭn'-ĭ-ă, a. G.
Fulk, fŭlk, Folko.
Fulton, fŭl'-tn, e. P.
Fulvius, fŭl'-vĭ-ŭs, a. P.
Funchal, fŭntsh'-ăl, fŭn-shăl', g. N.
Fundybay, fŭn'-dĭ-bă, g. N.
Funen, fū'-nĕn, Fünen, g. N.
Funfkirchen, fŭnf-kĭr'-kĕn, g. N.
Furiæ, fū'-rĭ-ē, Myth.
Furies, fū'-rĭz, Myth.
Furina, fū-rī'-nă, Myth.
Furius, fū'-rĭ-ŭs, a. P.
Furnius, fŭr'-nĭ-ŭs, a. P.
Furth, fŭrt, g. N.
Fuscus, fŭs'-kŭs, a. P.
Fusius, fū'-zhĭ-ŭs, a. P.
Fuynen, fī'-nĕn, Fünen.
Fyzabad, fīz-ă-băd', g. N.

G.

Gaal, gă'-ăl, bibl. E.
Gaba, gă'-bă, bibl. E.
Gabii, gă'-bĭ-ī, a. G.
Gabinius, gă-bĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Gabrias, gă'-brĭ-ăs, bibl. E.
Gabriel, gă'-brĭ-ĕl, bibl. E.
Gad, găd, bibl. E.
Gaddiel, găd'-ĭ-ĕl, bibl. E.
Gades, gă'-dēz, a. G.
Gaeta, gă-ă'-tă, g. N.
Gætulia, jĭ-tū'-lĭ-ă, a. G.
Gage, gāj, e. P.
Gaietta, gă-ĕt'-tă, Gaeta.
Gainsborough, gănz'-bŭr-ō, e. P.
Gaisford, găz'-fŏrd, e. P.
Gaitskell, găts'-kĕl, e. P.
Galanthis, gă-lăn'-thĭs, Myth.
Galapagos, găl-ă-pă'-gōz, g. N.
Galatæ, găl'-ă-tē, a. G.
Galatea, gă-lă-tē'-ă, Myth.
Galatia, gă-lă'-shĭ-ă, a. G.
Galatz, gă-lătz', g. N.
Galba, găl'-bă, a. P.
Gale, găl, e. P.
Galena, gă-lē'-nă, g. N.
Galenus, gă-lē'-nŭs, a. P.
Galerius, gă-lē'-rĭ-ŭs, a. P.
Galesus, gă-lē'-sŭs, a. G.
Galilæa, găl-ĭ-lē'-ă, a. G.
Galilee, găl'-ĭ-lē, Galiläa.
Galli, găl'-lī, a. G.
Gallia, găl'-lĭ-ă, a. G.
Gallicanus, găl-lĭ-kă'-nŭs, gallisch.
Gallice, găl'-lĭs, Galizien.
Gallienus, găl-lĭ-ē'-nŭs, a. P.
Gallipagos, găl-lĭ-pă'-gōz, g. N.
Gallipoli, găl-lĭp'-ō-lĭ, g. N.
Gallipolis, găl-lĭp'-ō-lĭs, a. G.
Gallogræcia, găl-lō-grē'-shĭ-ă, a. G.
Galloway, găl'-lō-wă, g. N.
Gallus, găl'-lŭs, Myth.

Galt, gălt, e. P.
Galveston, găl'-vĕs-tŏn, g. N.
Galway, găl'-wă, g. N.
Gamael, găm'-ă-ĕl, bibl. E.
Gamala, gă-mă'-lă, g. N.
Gamaliel, gă-mă'-lĭ-ĕl, bibl. E.
Gambia, găm'-bĭ-ă, Gambiafluß.
Gamble, găm'-ml, e. P.
Ganges, găn'-jēz, Ganges.
Gant, gănt, Gent.
Ganymede, găn'-ĭ-mēd, Ganymed.
Ganymedes, găn-ĭ-mē'-dīz, Ganymed.
Gardiner, găr'-dĭ-nĕr, gărd'-nĕr, e. P.
Garganus, găr-gă'-nŭs, a. G.
Gargaris, găr'-gă-rĭs, a. P.
Garigliano, găr-ĭl-yă'-nō, (Fluß).
Garizim, găr'-ĭ-zĭm, bibl. E.
Garner, găr'-nĕr, e. P.
Garonne, gă-rŏn', gă-rōn', die Garonne.
Garrard, găr'-rărd, e. P.
Garret, găr'-rĭt, P.
Garrick, găr'-rĭk, e. P.
Garrows, găr'-rōz, e. P.
Garth, gărth, e. P.
Garumna, gă-rŭm'-nă, a. G.
Gascoigne, găs-kŏĭn', Gaskonien.
Gasconade, găs-kŏn-ăd', g. N.
Gascony, găs'-kŏ-nĭ, g. N.
Gataker, găt'-ă-kĕr, P.
Gates, găts, e. P.
Gateshead, găts'-hĕd, g. N.
Gaul, găl, Gallien; Gallier.
Gauntlett, gănt'-lĕt, e. P.
Gaurus, gă'-rŭs, a. G.
Gay, gă, e. P.
Gaza, gă'-ză, bibl. E.
Gazer, gă'-zĕr, bibl. E.
Gazzam, găz'-zăm, bibl. E.
Geber, gē'-bĕr, bibl. E.
Ged, jĕd, e. P.
Gedanks, gĭ-dănks', Danzig.
Gedrosia, jĭ-drō'-zhĭ-ă, a. G.
Geff, jĕf, Gottfried.
Geffery, Geffry, jĕf'-rĭ, Gottfried.
Geffle, gĕf'-fl, g. N.
Gela, jē'-lă, a. G.
Gelasinus, jĕl-ă-sī'-nŭs, Myth.
Gelderland, gĕl'-dĕr-lănd, Geldern.
Gelders, gĕl'-dĕrz, g. N.
Geliloth, gĕl'-ĭ-lŏth, bibl. E.
Gellius, jĕl'-lĭ-ŭs, a. P.
Gelo, jē'-lō, a. P.
Gelon, jē'-lŏn, a. P.
Geminus, jĕm'-ĭ-nŭs, a. P.
Genabum, jĭ-nă'-bŭm, a. G.
Genesis, jĕn'-ĭ-sĭs, das erste Buch Mosis.
Genessee, Genesee, jĕn-nĕs-sē', jĕn-ĭ-sē', (Fluß).
Genesco, jĕn-ĭ-sē'-ō, g. N.
Geneva, jĭ-nē'-vă, Genf.
Genevan, jĭ-nē'-văn, genfisch; der Genfer.
Genevese, Genevois, jĕn-ĭ-vēs', zhĕn-ĭ-vwă', genfisch; der Genfer.
Genezar, gĭ-nē'-zăr, bibl. E.
Genezareth, gĭ-nĕz'-ă-rĕth, jĭ-nĕz'-ă-rĕth, bibl. E.
Genoa, jĕn'-ō-ă, Genua.
Genoese, jĕn'-ō-ēz, genuesisch; der Genueser.
Genseric, jĕn'-sĕr-ĭk, Genserich.
Gentius, jĕn'-shĭ-ŭs, a. P.

Genua, jĕn′-ū-ă, a. G.
Genucius, jĭ-nū′-shĭ-ŭs, a. P.
Geoffrey, jĕf′-rĭ, Gottfried.
George, jŏrj, Georg.
Georgetown, jŏrj′-tŏŭn, g. N.
Georgia, jĭ-ŏr′-jĭ-ă, jŏr′-jĭ-ă, Georgien.
Georgian, jĭ-ŏr′-jĭ-ăn, jŏr′-jĭ-ăn, georgisch; der Georgier.
Georgica, jĭ-ŏr′-jĭ-kă, das Gedicht vom Ackerbau (von Virgil).
Georgics, jŏr′-jĭks, das Gedicht vom Ackerbau.
Georgy, jŏr′-jĭ, Görge.
Gera, gā′-ră, Gera.
Gerald, jĕr′-ăld, Gerald.
Gerar, gē′-răr, bibl. E.
Gerard, jĕr′-ărd, Gerhard.
Geraza, jĕr-ā′-ză, g. N.
Gergashi, gĕr′-gă-shī, bibl. E.
Gergashites, gĕr′-gă-shīts, bibl. E.
Gergovia, jĕr-gō′-vĭ-ă, a. G.
German, jĕr′-măn, deutsch; der Deutsche.
German Coast, jĕr′-măn kōst, g. N.
Germania, jĕr-mā′-nĭ-ă, a. G.
Germanicus, jĕr-măn′-ĭ-kŭs, a. P.
Germantown, jĕr′-măn-tŏŭn, g. N.
Germany, jĕr′-mă-nĭ, Deutschland.
Gerona, hă-rō′-nă, g. N.
Gertrude, gĕr′-trōd, Gertrude.
Gervas, jĕr′-văz, Gervasius.
Geryon, jē′-rĭ-ŏn, Myth.
Getæ, jē′-tē, a. G.
Gethsemane, gĕth-sĕm′-ă-nē, bibl. E.
Gethur, gē′-thŭr, bibl. E.
Gettysburgh, jĕt′-tĭs-bŭrg, g. N.
Geysers, gī′-zĕrz, die heißen Quellen und Springbrunnen auf Island.
Gezer, gē′-zĕr, bibl. E.
Ghauts, gāts, g. N. (Bergkette in Ostind.)
Ghent, gĕnt, găng, Gent.
Ghunpoor, gŭn-pōr′, g. N.
Ghurghauts, gŭr-gāts′, g. N.
Giant Causeway *or* Cosway, jī′-ănt kāz′-wā, g. N.
Gib, gĭb, Gilbert.
Gibbon, gĭb′-bn, e. P.
Gibbs, gĭbz, e. P.
Gibea, gĭb′-ĭ-ă, bibl. E.
Gibeon, gĭb′-ĭ-ŏn, bibl. E.
Gibney, gĭb′-nĭ, e. P.
Gibraltar, jĭb-răl′-tăr, g. N.
Gibson, gĭb′-zn, e. P.
Gideon, gĭd′-ĭ-ŏn, bibl. E.
Giessen, gē′-sn, Gießen.
Gifford, gĭf′-fŭrd, e. P.
Gigantes, jī-găn′-tēz, Myth.
Gihon, jē′-hŏn, g. N.
Gijon, gē-hōn′, g. N.
Gil, gĭl, Gilbert.
Gilbert, gĭl′-bĕrt, Gilbert.
Gilboa, jĭl′-bō-ă, a. G.
Gildon, gĭl′-dn, e. P.
Gilead, gĭl′-ĭ-ăd, bibl. E.
Giles, jīlz, Ägidius, Julius.
Gilian, Gillian, jĭl′-ĭ-ăn, Juliane.
Gill, jĭl, Juliane.
Gillet, jĭl′-lĕt, Julietta.
Gillian, jĭl′-lĭ-ăn, Juliane.
Gillies, gĭl′-lĭs, e. P.
Gilmantown, gĭl′-măn-tŏŭn, g. N.
Giloh, gī′-lō, bibl. E.
Gilolo, jī-lō′-lō, g. N.
Gilpin, gĭl′-pĭn, e. P.
Gimzo, gĭm′-zō, bibl. E.
Gin, jĭn, g. N.
Gingee, jĭn-jē′, g. N.
Ginnethon, gĭn′-ĭ-thŏn, bibl. E.
Gipps, gĭps, e. P.
Girgenti, jĭr-jĕn′-tĭ, g. N.
Gironde, (the) zhĭ-rŏnd′, g. N.
Gisborn, gĭs′-bŭrn, e. P.
Gispa, gĭs′-pă, bibl. E.
Giulick, jū′-lĭk, Jülich.
Gizeh, jē′-zĕ, g. N.
Gladuse, glăd′-ūs, Claudia.
Gladwin, glăd′-wĭn, e. P.
Glamorganshire, glă-mŏr′-găn-shĭr, g. N.
Glanville, glăn′-vĭl, g. N.
Glarys, Glarus, glā′-rĭs, glā′-rŭs, g. N.
Glasgow, glăs′-gō, g. N.; Glasgowegian, *adj. & s.*
Glass, glăs, e. P.
Glauce, glā′-sē, Myth.
Glauchau, glŏŭ′-chŏŭ (Germ. ch), g. N.
Glaucippe, glă-sĭp′-pē, a. P.
Glaucopis, glă-kō′-pĭs, Minerva oder Athene, die Blauäugige.
Glaucus, glā′-kŭs, Myth.
Gleigh, glā, e. P.
Glencoe, glĕn-kō′, g. N.
Glendower, glĕn-dō′-ŭr, e. P.
Glenelg, glĕn-ĕlg′, g. N.
Glogaw, Glogau, glō′-gŏŭ, Glogau.
Gloucester, glŏs′-tŭr, g. N.
Gloucestershire, glŏs′-tŭr-shĭr, g. N.
Glover, glŭv′-ŭr, e. P.
Glückstadt, glük′-stăt (Germ. ü), g. N.
Glycera, glĭs′-ĭ-ră, a. P.
Glycon, glī′-kŏn, a. P.
Gmünd, gmünd (Germ. ü), g. N.
Gnesne, Gnesen, gnā′-zĕn, Gnesen.
Gnidus, nī′-dŭs, bibl. E.
Gnossus, nŏs′-sŭs, a. G.
Goadby, gōd′-bĭ, e. P.
Gobrias, gŏb′-rĭ-ăs, a. P.
Godard, gŏd′-ărd, Gotthard.
Godavery, gō-dăv′-ĭ-rĭ, (Fluß).
Goddam, gŏd′-dăm, e. P.
Goderich, gŏd′-ĕr-ĭk, e. P.
Goderichtown, gŏd′-dĕr-ĭk-tŏŭn, g. N.
Godfrey, gŏd′-frĭ, Gottfried.
Godmanchester, gŏd-măn′-tshĕs-tr, g. N.
Godwin, gŏd′-wĭn, Gottwein.
Golconda, gŏl-kŏn′-dă, g. N.
Gold-coast, gōld′-kōst, die Goldküste.
Goldsmith, gōld′-smĭth, e. P.
Golgotha, gŏl′-gō-thă, bibl. E.
Goliah, Goliath, gō-lī′-ă, gō-lī′-ăth, bibl. E.
Gombroon, gŏm-brōn′, g. N.
Gomera, gō-mā′-ră, g. N.
Gondar, gŏn′-dăr, g. N.
Good, gŭd, e. P.
Goodall, gŭd-ăl′, e. P.
Good fortune, gŭd fŏrt′-(sh)yŭn, g. N.
Goodwich, gŭd′-ĭtsh, e. P.
Goodwich Castle, gŭd′-ĭtsh kăs′-sl, g. N.
Goodwin, gŭd′-wĭn, e. P.
Gordianus, gŏr-dĭ-ā′-nŭs, a. P.
Gordium, gŏr′-dĭ-ŭm, a. G.
Gordius, gŏr′-dĭ-ŭs, a. P.
Gordon, gŏr′-dn, e. P.
Gordon Castle, gŏr′-dn kăs′-sl, g. N.
Gore, gōr, e. P.
Goree, gō-rē′, g. N.
Gorge, gŏr′-jē, Myth.
Gorgias, gŏr′-jĭ-ăs, a. P.
Gorgo, gŏr′-gō, Myth.
Gorgones, gŏr′-gō-nēz, Myth.
Gorgons, gŏr′-gŏnz, Myth.
Gorgophone, gŏr-gŏf′-ō-nē, Myth.
Goritz, gō′-rĭts, Görz.
Görlitz, gör′-lĭtz (Germ. ö), g. N.
Gorter, gŏr′-tŭr, e. P.
Gorucpoor, gō-rŭk-pōr′, g. N.
Gortyna, gŏr-tī′-nă, a. G.
Görtz, görts, g. N.
Goshen, gō′-shĕn, bibl. E.
Goslar, gŏs′-lăr, g. N.
Goth, gŏth, der Gothe.
Gotha, gō′-tă, Gotha.
Gothen, gŏth′-ĕn, Gotha.
Gothia, gŏth′-ĭ-ă, Gothland.
Gothland, gŏth′-lănd, Gothland.
Gottenburg, gŏt′-tĕn-bŭrg, g. N.
Göttingen, gŏt′-ĭng-ĕn, g. N.
Goudman, gŏŭd′-măn, e. P.
Goulborn, gŭl′-bŭrn, e. P.
Governor Island, gŭv′-ŭr-nŭr ī′-lănd, g. N.
Gower, gŏŭ′-ŭr, e. P.
Gowland, gō′-lănd, g. N.
Gracchus, grăk′-kŭs, a. P.
Grace, grās, Gratia.
Gracehill, grās′-hĭl, g. N.
Graces, grā′-sĭz, Myth.
Gradivus, gră-dī′-vŭs, Myth.
Græcia, grē′-shĭ-ă, a. G.
Grafton, grăf′-tn, g. N.
Graham, grā′-ăm, e. P.
Grahamstown, grā′-ămz-tŏŭn, g. N.
Grampian, grăm′-pĭ-ăn, g. N.
Grampound, grăm′-pŏŭnd, g. N.
Gramsay, grăm′-să, g. N.
Granada, gră-nā′-dă, g. N.
Grand Isle, grănd īl, g. N.
Grandison, grăn′-dĭ-sŏn, g. N.
Grand Junction Canal grănd jŭngk′-shŭn kă-năl′, g. N.
Grand River, grănd rĭv′-ŭr, g. N.
Grand Turk, grănd′ tŭrk, g. N.
Grange, grānj, g. N.
Granicus, grăn′-ĭ-kŭs, gră-nī′-kŭs, a. G.
Grant, grănt, e. P.
Grantley, grănt′-lĭ, e. P.
Grantham, grăn′-tăm, g. N.
Granville, grăn′-vĭl, e. P. und g. N. (in N. A.); —, grăng-vĭl′ (g nasal) g. N. (in Frankreich).
Gratian, grā′-shĭ-ăn, Gratian.
Gratianus, gră-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Gratius, grā′-shĭ-ŭs, a. P.
Grattan, grăt′-tăn, e. P.
Grätz, gräts (Germ. ä), Gräz (Graz).
Graudenz, grŏŭ′-dĕnts, g. N.
Graveairs, grāv′-ărz, e. P.
Graveling, (*Fr.* Gravelines, grāv′-lē′n), grāv′-lĭng, Gravelingen.
Gravelot, grāv′-lŏt, e. P.
Gravesand, grāv′-sănd, g. N.
Gravesend, grāvz′-ĕnd, g. N.
Gray, grā, e. P.
Grayson, grā′-sn, g. N.

Great Britain, grât brĭt'-ĭn, Großbritannien.
Great Egg Harbour, grât ĕg hâr'-bŏr, g. N.
Great Grimsby, grât grĭmz'-bĭ, g. N.
Great Iron Mountains, grât ī'-ŏrn mōŭn'-tĭnz, g. N.
Great Island, grât ī'-lănd, g. N.
Great Marlow, grât mâr'-lō, g. N.
Great Plumb Point, grât plŭm pŏint', g. N.
Great Trunk Canal, grât trŭnk kă-nâl', g. N.
Greave, grēv, e. P.
Greaves, grēvz, e. P.
Grecian, grē'-shăn, griechisch; der Grieche.
Greece, grēs, Griechenland.
Greek, grēk, griechisch; der Grieche.
Green, grēn, e. P.
Greenbay, grēn'-bā, g. N.
Greenbriar, grēn-brī'-ŏr, g. N.
Green Castle, grēn kâs'-sl, g. N.
Greener, grē'-nŏr, e. P.
Greenfield, grēn'-fēld, g. N.
Greenhill, grēn'-hĭl, e. P.
Greenland, grēn'-lănd, Grönland.
Greenlander, grēn'-lănd-ŏr, Grönländer.
Greenlaw, grēn'-lâ, g. N.
Green Mountains, grēn mōŭn'-tĭnz, g. N.
Greenock, grē'-nŭk, grē'-nŏk, g. N.
Greenough, grē'-nŭf, g. N.
Greenpark, grēn'-pârk, Gegend von London.
Greensborough, grēnz'-bŏr-ō, g. N.
Greenville, grēn'-vĭl, g. N.
Greenwich, grĭn'-ĭj, g. N.
Greenwichite, —īt, s. & a. Greenwicher; von Greenwich.
Gregorius, grĭ-gō'-rĭ-ŭs, a. P.
Gregory, grĕg'-ō-rĭ, Gregor.
Greifswald, grīfs'-wâlt, g. N.
Greigh, grā, e. P.
Grenada, grĕ-nā'-dā, g. N.
Grenoble, grĕn-ō'-bl, g. N.
Grenville, grĕn'-vĭl, e. P.
Grenvillebay, grĕn'-vĭl-bā, e. P.
Gresham, grĕs'-săm, e. P.
Greswell, grĕz'-wĕl, e. P.
Gretna Green, grĕt'-nā grēn, g. N.
Grey, grā, e. P.
Greyson, grā'-sn, e. P.
Griesley, grēz'-lĭ, e. P.
Grieve, grēv, e. P.
Griff, grĭf, Rufin.
Griffith, grĭf'-fĭth, Rufin.
Grindelwald, grĭn'-dĕl-wâlt, g. N.
Gripswald, grĭpz'-wâlt, Greifswald.
Griselda, grĭ-sĕl'-dā, Griselda.
Grishild, grĭs'-hĭld, Gristilde.
Grisons, grē-zōn', grē'-zŏnz, grĭz'-ŏnz, grē'-zŏng (g nasal) Graubündten.
Grissel, grĭz'-zl, Grishilde.
Grose, grōz, e. P.
Groningen, grŏn'-ĭng-ĕn, g. N.
Grosvenor Square, grōv'-nŏr skwâr, Theil von London.
Grove, grōv', g. N.
Gryllus, grĭl'-lŭs, a. P.
Guadalaxara, gwâ-dâ-lâks-â'-râ, gwâ-dâ-lâ-hâ'-râ, g. N.
Guadalquivir, gwâ-dâl-kwĭ-vēr', (Fluß).
Guadelup, Guadaloupe, gâd'-ĭ-lōp, gâ-dâ-lōp', g. N.
Guadiana, gwâ-dĭ-â'-nâ, (Fluß).
Guanahani, gwâ-nâ-hâ'-nĭ, g. N.
Guanaxuato, gwâ-nâ-hwâ'-tō, g. N.
Guanca Velica, gwân'-kâ vĭ-lē'-kâ, g. N.
Guardafui, gâr'-dâf-ŭĭ, g. N.
Guastalla, gwâs-tâl'-lâ, g. N.
Guatemala, Guatimala, gwâ-tĭ-mâ'-lâ, g. N.
Guaxaca, gwâks-â'-kâ, gwâ-hâ'-kâ, g. N.
Guayaquil, gwī-â-kēl', g. N.
Guelderland, gĕl'-dŏr-lănd, Geldern.
Guelders, gĕl'-dŏrz, g. N.
Guernsey, gĕrn'-zĭ, g. N.
Gui, gī, Guido, Veit.
Guiana, gĭ-â'-nâ, g. N.
Guienne, gĭ-ĕn', g. N.
Guido, gŭ-ē'-dō, Guido.
Guilbert, gĭl'-bĕrt, Gilbert.
Guildford, gĭld'-fŏrd, g. N.
Guildhall, gĭld'-hâl, Rathhaus von London.
Guilford, gĭl'-fŏrd, g. N.
Guilick, yĭl'-ĭk, Jülich.
Guinea, Guiney, Guiny, gĭn'-ĭ, Guinea.
Guipuscoa, gĭ-pŏs'-kō-â, g. N.
Gulf of Arabia, gŭlf ŏv â-râ'-bĭ-â, der arabische Meerbusen.
Gulf of Bengal, gŭlf ŏv bĕn-gâl', der bengalische Meerbusen.
Gulf of Bothnia, gŭlf ŏv bŏth'-nĭ-â, der bothnische Meerbusen.
Gulf of Finland, gŭlf ŏv fĭn'-lănd, der finnische Meerbusen.
Gulf of Lepanto, gŭlf ŏv lĭ-pân'-tō, der Meerbusen von Lepanto.
Gulf of Mexico, gŭlf ŏv mĕk'-sĭ-kō, der mexikanische Meerbusen.
Gulf of Persia, gŭlf ŏv pĕr'-shĭ-â, der persische Meerbusen.
Gulf of Venice, gŭlf ŏv vĕn'-ĭs, der venetianische Meerbusen.
Gulliver, gŭl'-lĭ-vĕr, e. P.
Gumbinnen, gŭm-bĭn'-nĕn, g. N.
Günter, gün'-tĕr (Germ. ü), Günther.
Gustavus, gŭs-tâ'-vŭs, Gustav.
Guthrie, gŭth'-rĭ, e. P.
Guy, gī, Guido, Veit.
Guyandotte, gī'-ân-dŏt, g. N.
Guzerat, gō-zĭ-rât', g. N.
Gwalior, gwâ'-lĭ-ŏr, g. N.
Gwilt, gwĭlt, P.
Gwydir, gwē'-dĭr, P.
Gyges, jī'-jēz, a. P.
Gylippus, jĭ-lĭp'-pŭs, a. P.
Gymnosophistæ, jĭm-nŏs-ō-fĭs'-tē, Gymnosophisten.
Gyndes, jĭn'-dēz, a. G.
Gytheum, jĭ-thē'-ŭm, a. G.

H.

Hab, hâb, Herbert.
Habakkuk, hâb'-âk-kŭk, Habakuk, bibl. E.
Habersham, hâb'-ĕr-shâm, g. N.
Habingdon, hâb'-ĭng-dn, e. P.
Hackewell, hâk'-wĕl, P.
Hackney, hâk'-nĭ, g. N.
Hadar, hâ'-dâr, bibl. E.
Haddington, hâd'-ĭng-tn, g. N.
Hadley, hâd'-lĭ, e. P.
Hadramaut, hâd-râ-mât', g. N.
Hadria, hâ'-drĭ-â, das adriatische Meer.
Hadrian, hâ'-drĭ-ăn, a. P.
Hadrianopolis, hâ-drĭ-â-nŏp'-ō-lĭs, a. G.
Hadrianus, hâ-drĭ-â'-nŭs, a. P.
Hadriaticum, hâ-drĭ-ât'-ĭ-kŭm, a. G.
Hæmon, hē'-mŏn, a. P.
Hæmonia, hĭ-mō'-nĭ-â, a. G.
Hæmus, hē'-mŭs, a. G.
Haerlem, hâr'-lĕm, g. N.
Hagar, hâ'-gâr, bibl. E.
Hager, hâ'-gĕr, e. P.
Haggai, hâg'-gâ-ī, bibl. E.
Haghe, hâg, e. P.
Hague, hâg, Haag.
Hailbron, hīl'-brŏn, Heilbronn.
Hainan, hī'-nân, g. N.
Hainault, hâ'-nâlt, hâ'-nō, Hennegau.
Haiti, hâ-tē', Haiti (Insel).
Hajji Baba, hâd'-jĭ bâ'-bâ, P.
Hal, hâl, Heinrich.
Halæsa, hâ-lē'-sâ, a. G.
Halæsus, hâ-lē'-sŭs, a. G.
Halberstadt, hâl'-bĕr-stât, Halberstadt.
Halcyone, hâl-sī'-ō-nē, a. P.
Haldat, hâl'-dât, e. P.
Hale, hâl, e. P.
Hales, hâlz, e. P.
Halesa, hâ-lē'-sâ, a. G.
Hales-Owen, hâlz-ō'-ĕn, g. N.
Halesus, hâ-lē'-sŭs, a. G.
Halesworth, hâlz'-wŭrth, g. N.
Haliacmon, hâl-ĭ-âk'-mŏn, a. G.
Haliartus, hâl-ĭ-âr'-tŭs, a. G.
Haliburton, hâl'-ĭ-bŭr-tŭn, g. N.
Halicarnassus, hâl-ĭ-kâr-nâs'-sŭs, a. G.
Halifax, hâl'-ĭ-fâks, g. N.
Haling, hâ'-lĭng, g. N.
Hall, hâl, e. P.
Hallam, hâl'-lâm, e. P.
Halle, hâl'-lĕ, g. N.
Hallein, hâl'-līn, g. N.
Halley, hâl'-lĭ, e. P.
Halliday, hâl'-lĭ-dâ, e. P.
Halloway, hâl'-lō-â, e. P.
Hallowell, hâl'-lō-ĕl, hŏl'-lō-ĕl, g. N.
Hally, hâl'-lĭ, Henriette.
Halonesus, hâl-ō-nē'-sŭs, a. G.
Halsat, hâl'-sât, e. P.
Halsted, hâl'-stĕd, e. P.
Halys, hâ'-lĭs, a. G.
Hamadryades, hâm-â-drī'-â-dēz, Myth.
Haman, hâ'-mân, bibl. E.
Hamburg, hâm'-bŭrg, Hamburg.
Hambro', hâm'-brō, Hamburg.
Hamelech, hâm'-ĭ-lĕk, bibl. E.
Hameln, hâ'-mĕln, g. N.
Hamerton, hâm'-ĕr-tn, e. P.
Hamilcar, hâ-mĭl'-kâr, a. P.
Hamilton, hâm'-ĭl-tn, e. P.
Hamlet, hâm'-lĕt, P.
Hammon, hâm'-mŏn, Myth.
Hammond, hâm'-mŏnd, e. P.
Hampden, hâm'-dn, e. P.
Hampshire, hâm'-shĭr, g. N.
Hampson, hâmp'-sn, e. P.
Hampstead, hâm'-stĕd, g. N.
Hampton, hâmp'-tn, g. N.
Hamptoncourt, hâm'-tn-kōrt, g. N.

Hananeel, hă-năn'-ĭ-ĕl, hăn'-ă-nēl, bibl. E.
Hanau, hă'-nou, Hanau.
Hancock, hăn'-kŏk, g. N.
Handycock, hăn'-dĭ-kŏk, e. P.
Hangtcheofou, hăng-tshō-fō', g. N.
Hangtcheou, hăng-tshō', g. N.
Hanmer, hăn'-mĕr, e. P.
Hannah, hăn'-nă, Hanne, Hannchen.
Hannibal, hăn'-nĭ-băl, a. P.
Hanniel, hăn'-nĭ-ĕl, bibl. E.
Hannover, hăn-nō'-vĕr, Hannover.
Hannoverian, hăn-nō-vēr'-ĭ-ăn, hannöverisch; der Hannoveraner.
Hanover, hăn'-ō-vĕr, Hannover, g. N.
Hanseatic, hăn-sĭ-ăt'-ĭk, hanseatisch.
Hanse-Towns, hăns' tōūns, die Hansestädte.
Hanway, hăn'-wā, e. P.
Hapsburg, hăps'-bŭrg, Habsburg.
Haran, hā'-răn, bibl. E.
Harborough, hăr'-brō, g. N.
Harbour, hăr'-bŭr, g. N.
— Island, —ī'-lănd, g. N.
Harcourt, hăr'-kōrt, P.
Hard Castle, hărd kăs'-sl, g. N.
Harden, hăr'-dn, e. P.
Harding, hăr'-dĭng, e. P.
Hardy, hăr'-dĭ, e. P.
Hare, hâr, e. P.
Hareph, hā'-rĕf, bibl. E.
Harfleur, hăr-flōr', g. N.
Harford, hăr'-fŭrd, g. N.
Hariot, hăr'-ĭ-ŏt, Jettchen.
Harleigh, Harley, hăr'-lĭ, e. P.
Harlem, hăr'-lĕm, g. N.
Harlowe, hăr'-lō, e. P.
Harman, hăr'-măn, Hermann.
Harmodius, hăr-mō'-dĭ-ŭs, a. P.
Harmonia, hăr-mō'-nĭ-ă, Myth.
Harold, hăr'-ŏld, Herold.
Harpagus, hăr'-pă-gŭs, a. P.
Harpalyce, hăr-păl'-ĭ-sē, a. P.
Harpalycus, hăr-păl'-ĭ-kŭs, a. P.
Harpasa, hăr'-pă-să, a. G.
Harpasus, hăr'-pă-sŭs, a. G.
Harper's Ferry, hăr'-pĕrz fĕr'-rĭ, g. N.
Harpies, hăr'-pĭz, hăr'-pĭ-ĕz, Myth.
Harpocrates, hăr-pŏk'-ră-tēz, Myth.
Harpyiæ, hăr-pī'-ĭ-ē, Myth.
Harral, hăr'-răl, e. P.
Harrespoor, hăr-rĭs-pōr', g. N.
Harriet, Harriot, hăr'-ĭ-ĕt, Jettchen.
Harrington, hăr'-rĭng-tn, e. P.
Harris, hăr'-rĭs, e. P.
Harrisburgh, hăr'-rĭs-bŭrg, g. N.
Harrison, hăr'-rĭ-sn, e. P.
Harrisonville, hăr'-rĭ-sn-vĭl, g. N.
Harrowbay, hăr'-rō-bĭ, e. P.
Harrowgate, hăr'-rō-gāt, g. N.
Harry, hăr'-rĭ, Heinrich, Heinz.
Hart, hărt, e. P.
Hartford, hărt'-fŭrd, g. N.
Hartland, hărt'-lănd, g. N.
Hartlepool, hărt-lĭ-pōl', g. N.
Hartley, hărt'-lĭ, g. N.
Harton, hăr'-tn, e. P.
Harty, hăr'-tĭ, e. P.
Haruz, hā'-rŭz, bibl. E.
Harvey, hăr'-vĭ, e. P.; — Islands, —ī'-lănds, g. N.
Harwich, hăr'-ĭj, g. N.
Harwick, hăr'-ĭk, g. N.
Harwood, hăr'-wŭd, e. P.
Harz, Hartz, hărts, (Gebirge).
Hasdrubal, hăs'-drū-băl, a. P.
Haslam, hăz'-lăm, e. P.
Haslington, hăs'-lĭng-tn, g. N.
Hastings, hāst'-ĭngz, g. N.
Hatfield, hăt'-fēld, e. P.
Hatherel, hăth'-ĕr-ĕl, e. P.
Hatton, hăt'-tn, e. P.
Haughton, hă'-tn, e. P.
Havannah, hă-văn'-nă, Havanna.
Havell, hăv'-ĕl, e. P.
Haverfordwest, hăv'-ĕr-fŭrd-wĕst, hăv'-fŭrd-wĕst, g. N.
Haverhill, hăv'-ĕr-hĭl, g. N.
Havilah, hăv'-ĭ-lă, bibl. E.
Havre, hă'-vr, g. N.; — de Grace, hă-vr-dĕ-grăs', g. N.
Havreford, hăv'-r-fŭrd, hăr'-fŭrd, g. N.
Hawaii, hă-wī'-ĭ, g. N.
Hawes, hăz, e. P.
Hawker, hă'-kŭr, e. P.
Hawkesbay, hăks'-bā, g. N.
Hawkesbury, hăks'-bĕr-ĭ, e. P.
Hawkesworth, hăks'-wŭrth, e. P.
Hawkins, hă'-kĭns, e. P.
Hawkwood, hăk'-wŭd, e. P.
Hawthornton, hă'-thŏrn-tn, e. P.
Haydon, hā'-dn, e. P.
Haylay, hā'-lĭ, e. P.
Hayley, hā'-lĭ, e. P.
Hayman, hā'-măn, e. P.
Haymarket, hā'-măr-kĕt, Theil von London.
Hayti, hā'-tĭ, Hayti.
Hayward, hā'-wărd, e. P.
Haywood, hā'-wŭd, g. N.
Hazael, hăz'-ā-ĕl, bibl. E.
Hazlitt, hăz'-lĭt, e. P.
Hearne, hĕrn, e. P.
Heath, hēth, e. P.
Heathcoat, hēth'-kōt, e. P.
Heathfield, hēth'-fēld, e. P.
Heaton, hē'-tn, e. P.
Hebe, hē'-bē, Myth.
Heber, hē'-bĕr, e. P.
Heberden, hĕb'-ĕr-dĕn, e. P.
Hebrew, hē'-brō, hebräisch; der Hebräer.
Hebrides, hĕb'-rĭ-dēz, Hebriden.
Hebron, hē'-brŏn, bibl. E.
Hebrus, hē'-brŭs, a. G.
Hecale, hĕk'-ă-lē, a. P.
Hecate, hĕk'-ă-tē, hĕk'-ăt, Myth.
Hecatompolis, hĕk-ă-tŏm'-pō-lĭs, a. G.
Hechingen, hĕch'-ĭng-ĕn (Germ. ch),
Hecla, hĕk'-lă, Hecla. g. N.
Hector, hĕk'-tŏr, a. P.
Hecuba, hĕk'-ū-bă, a. P.
Hedjaz, hĕd-jăz', g. N.
Hegesias, hĭ-jē'-zhĭ-ăs, a. P.
Hegesinous, hĕd-jĭ-sĭn'-ō-ŭs, a. P.
Hegesippus, hĕd-jĭ-sĭp'-ŭs, a. P.
Hegesipyle, hĕd-jĭ-sĭp'-ĭ-lē, a. P.
Hegesistratus, hĕd-jĭ-sĭs'-tră-tŭs, a. P.
Heidelberg, hī'-dĕl-bĕrg, g. N.
Heilbronn, hīl'-brŏn, g. N.
Heinsius, hīn'-zĭ-ŭs, P.
Helek, hē'-lĕk, bibl. E.
Helen, hĕl'-ĕn, Helena.
Helena, hĕl'-ĭ-nă, Helena, hĕ'-lē-nă, Helena.
Helensburgh, hĕl'-ĕnz-bŭrg, g. N.
Helenus, hĕl'-ĭ-nŭs, a. P.
Helford, hĕl'-fŭrd, g. N.
Heliades, hĭ-lī'-ă-dēz, Myth.
Helicaon, hĕl-ĭ-kā'-ŏn, a. P.
Helice, hĕl'-ĭ-sē, a. G.
Helicon, hĕl'-ĭ-kŏn, a. G.
Heligoland, hĕl'-ĭ-gō-lănd, hĕl-ĭ'-gō-lănd, Helgoland, g. N.
Heliodorus, hē-lĭ-ō-dō'-rŭs, a. P.
Heliogabalus, hē-lĭ-ō-găb'-ă-lŭs, a. P.
Heliopolis, hē-lĭ-ŏp'-ō-lĭs, a. G.
Hellanicus, hĕl-ăn'-ĭ-kŭs, a. P.
Hellanocrates, hĕl-lă-nŏk'-ră-tēz, a. P.
Hellas, hĕl'-lăs, a. G.
Helle, hĕl'-lē, a. P.
Hellen, hĕl'-lĕn, a. P.
Hellenes, hĕl-lē'-nēz, a. G.
Hellespontus, hĕl-ĭs-pŏn'-tŭs, a. G.
Helotæ, hĭ-lō'-tē, die Heloten.
Helotes, hĭ-lō'-tēz, die Heloten.
Helsingfors, hĕl'-sĭng-fōrs, g. N.
Helston, Helstone, hĕl'-stn, g. N.
Helvellyn, hĕl-vĕl'-lĭn, (Berg).
Helvetia, hĕl-vē'-shĭ-ă, a. G.
Helvetii, hĕl-vē'-shĭ-ī, a. G.
Helvii, hĕl'-vĭ-ī, a. G.
Helvœtsluys, hĕl'-vĕt-slōz, g. N.
Hemans, hĕm'-ănz, e. P.
Hempstead, hĕm'-stĕd, g. N.
Henault, hĕn'-ălt, v. Hainault.
Henderson, hĕn'-dĕr-sn, e. P.
Henderville, hĕn'-dĕr-vĭl, g. N.
Henley, hĕn'-lĭ, g. N.
Hennel, hĕn'-nĕl, e. P.
Hennen, hĕn'-nĕn, e. P.
Henny, hĕn'-nĭ, Jettchen.
Henoch, hē'-nŏk, bibl. E.
Henrice, hĕn'-rĭs, g. N.
Henriette, hĕn'-rĭ-ĕt, Henriette.
Henry, hĕn'-rĭ, Heinrich.
Henryson, hĕn'-rĭ-sn, e. P.
Henshall, hĕn'-shăl, P.
Henslow, hĕn'-slō, e. P.
Hephæstion, hĭ-fĕs'-tĭ-ŏn, a. P.
Heptapolis, hĕp-tăp'-ō-lĭs, a. G.
Hera, hē'-ră, Myth.
Heraclea, hĕr-ă-klē'-ă, a. G.
Heraclidæ, hĕr-ă-klī'-dē, die Herakliden.
Heraclitus, hĕr-ă-klī'-tŭs, a. P.
Heræa, hĭ-rē'-ă, a. G.
Herat, hĭ-răt', g. N.
Herault, hĕr'-ŏl, ā'-rō, g. N.
Herbert, hĕr'-bĕrt, P.
Herbert of Cherbury, hĕr'-bĕrt ŏv tshĕr'-bĕr-ĭ, e. P.
Herbessus, hĕr-bĕs'-sŭs, a. G.
Herculaneum, hĕr-kū-lā'-nĭ-ŭm, a. G.
Hercules, hĕr'-kū-lēz, Myth.
Hercynian forest, hĕr-sĭn'-ĭ-ăn fŏr'-ĕst, Harz.
Herdonia, hĕr-dō'-nĭ-ă, a. G.
Hereford, hĕr'-ĭ-fŭrd, g. N.
Herford, hĕr'-fŭrd, g. N.
Herfordshire, hĕr'-fŭrd-shĭr, g. N.
Heriot, hĕr'-ĭ-ŏt, e. P.
Herklott, hĕr'-klŏt, a. P.
Hermagoras, hĕr-măg'-ō-răs, a. P.
Hermange, hĕr'-mĕnj, e. P.
Hermanstadt, hĕr'-măn-stăt, g. N.

Hermaphroditus, hĕr-măf-rō-dī′-tŭs, Myth.
Hermes, hĕr′-mēz, Myth.
Hermione, hĕr-mī′-ō-nē, Myth.
Hermocrates, hĕr-mŏk′-ră-tēz, a. P.
Hermodorus, hĕr-mō-dō′-rŭs, a. P.
Hermogenes, hĕr-mŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Hermolaus, hĕr-mō-lā′-ŭs, a. P.
Hernici, hĕr′-nĭ-sī, a. G.
Hernot, hĕr′-nŏt, e. P.
Hero, hē′-rō, a. P.
Herod, hĕr′-ŏd, a. P.
Herodes, hĭ-rō′-dēz, a. P.
Herodian, hĭ-rō′-dĭ-ăn, a. P.
Herodianus, hĭ-rō-dĭ-ā′-nŭs, a. P.
Herodias, hĭ-rō′-dĭ-ăs, a. P.
Herodotus, hĭ-rŏd′-ō-tŭs, a. P.
Heron, hē′-ŏn, e. P.
Herophilus, hĭ-rŏf′-ĭ-lŭs, a. P.
Herostratus, hĭ-rŏs′-tră-tŭs, a. P.
Herrick, hĕr′-rĭk, e. P.
Herries, hĕr′-rĭs, e. P.
Herrnhut, hĕrn′-hŏt, g. N.
Herse, hĕr′-sē, Myth.
Hersilia, hĕr-sĭl′-ĭ-ă, a. P.
Hertford, hĕrt′-fŭrd, g. N.
Hertfordshire, hĕrt′-fŭrd-shĭr, g. N.
Hertogenbush, hĕr′-tō-gĕn-bŏsh, Herzogenbusch.
Hervey, hĕr′-vĭ, e. P.
Hervey's Island, hĕr′-vĭz ī′-lănd, g. N.
Herzegovina, hĕr-zĭ-gō-vē′-nă, g. N.
Hesburn, hĕz′-bŭrn, e. P.
Hesiod, hē′-zhĭ-ŏd, a. P.
Hesiodus, hĭ-sī′-ō-dŭs, a. P.
Hesione, hĭ-sī′-ō-nē, Myth.
Hesperia, hĕs-pē′-rĭ-ă, a. G.
Hesperides, hĕs-pĕr′-ĭ-dēz, Myth.
Hesperus, hĕs′-pĭ-rŭs, Myth.
Hesse Cassel, hĕs kăs′-sĕl, g. N.
Hesse Darmstadt, hĕs dărm′-stăt, g. N.
Hessia, hĕsh′-ĭ-ă, Hessen.
Hessian, hĕsh′-ĭ-ăn, hessisch; der Hesse.
Hester, hĕs′-tĕr, Esther.
Hestiæa, hĕs-tĭ-ē′-ă, a. G.
Hesychius, hĭ-sĭk′-ĭ-ŭs, a. P.
Hetruria, hĭ-trō′-rĭ-ă, a. G.
Hewlett, hū′-lĕt, e. P.
Hewson, hū′-sn, e. P.
Hexham, hĕk′-săm, g. N.
Hextall, hĕks′-tăl, P.
Hey, hā, e. P.
Heydon, hā′-dn, e. P.
Heylin, hā′-lĭn, e. P.
Heytesbury, hāts′-bĕr-ĭ, e. P.
Heywood, hā′-wŭd, e. P.
Hezeki, hĕz′-ĭ-kī, bibl. E.
Hezekiah, hĕz-ĭ-kī′-ă, bibl. E.
Hibernia, hī-bĕr′-nĭ-ă, a. G.
Hick, hĭk, Richard.
Hidepark, hī′-pârk, Theil von London.
Hiempsal, hī-ĕmp′-săl, a. P.
Hierapolis, hī-ĭ-răp′-ō-lĭs, a. G.
Hierax, hī′-ĭ-răks, a. P.
Hiero, hī′-ĭ-rō, a. P.
Hierocles, hī-ĕr′-ō-klēz, a. P.
Hierom, hī′-ĭ-rŏm, Hieronymus.
Hieronymus, hī-ĭ-rŏn′-ĭ-mŭs, a. P.
Hierophilus, hī-ĭ-rŏf′-ĭ-lŭs, a. P.
Hierosolyma, hī-ĭ-rō-sŏl′-ĭ-mă, a. G.
Higgins, hĭg′-gĭnz, e. P.
Higham, hī′-ăm, e. P.
High Island, hī ī′-lănd, g. N.
Highland, hī′-lănd, g. N. Hochlande.
Highlands, hī′-lăndz, die schottischen Hochlande.
Highmore, hī-mōr′, e. P.
High Peak, hī′ pēk, g. N.
Hilarius, hī-lā′-rĭ-ŭs, a. P.
Hilary, hĭl′-ă-rĭ, Hilarius.
Hildburghausen, hĭlt-bŭrg-hŏŭ′-zĕn, g. N.
Hildesheim, hĭl′-dĕs-hīm, g. N.
Hilditch, hĭl′-dĭtsh, P.
Hiley, hī′-lĭ, e. P.
Hilkiah, hĭl-kī′-ă, bibl. E.
Hill, hĭl, e. P.
Hillary, hĭl′-lă-rĭ, e. P.
Hillsborough, hĭlz′-brō, g. N.
Hilton, hĭl′-tn, e. P.
Himera, hĭm′-ĭ-ră, a. G.
Himalaya, hĭm-ă-lā′-ă, hĭ-mā′-lĭ, g. N.
Hind, hīnd, e. P.
Hindoo, hĭn-dō′, der Hindu; *pl.* Hindoos; —-kho, hĭn-dō′-kō, g. N.
Hindostan, hĭn-dŭs-tăn′, hĭn-dŏs′-tăn, g. N.
Hinkley, hĭnk′-lĭ, g. N.
Hinton, hĭn′-tn, e. P.
Hippagoras, hĭp-păg′-ō-răs, a. P.
Hipparchus, hĭp-păr′-kŭs, a. P.
Hippasus, hĭp′-pă-sŭs, a. P.
Hippias, hĭp′-pĭ-ăs, a. P.
Hippocoon, hĭp-pŏk′-ō-ŏn, a. P.
Hippocrates, hĭp-pŏk′-ră-tēz, a. P.
Hippocrene, hĭp-pō-krē′-nē, Myth.
Hippodamas, hĭp-pŏd′-ă-măs, a. P.
Hippodame, hĭp-pŏd′-ă-mē, a. P.
Hippodamia, hĭp-pō-dă-mī′-ă, a. P.
Hippodamus, hĭp-pŏd′-ă-mŭs, a. P.
Hippolyte, hĭp-pŏl′-ĭ-tē, Myth.
Hippolytus, hĭp-pŏl′-ĭ-tŭs, a. P.
Hippomachus, hĭp-pŏm′-ă-kŭs, a. P.
Hippomedon, hĭp-pŏm′-ĭ-dŏn, a. P.
Hippomenes, hĭp-pŏm′-ĭ-nēz, a. P.
Hipponax, hĭp′-pō-năks, hĭp-pō′-năks, a. P.
Hippostratus, hĭp-pŏs′-tră-tŭs, a. P.
Hippothoe, hĭp-pŏth′-ō-ē, Myth.
Hippothous, hĭp-pŏth′-ō-ŭs, Myth.
Hirpini, hĕr-pī′-nī, a. G.
Hirtius, hĕr′-shĭ-ŭs, a. P.
Hiskijah, hĭs-kī′-jă, bibl. E.
Hispania, hĭs-pā′-nĭ-ă, a. G.
Hispaniola, hĭs-păn-ĭ-ō′-lă, g. N.
Histaspes, hĭs-tăs′-pēz, a. P.
Histiæa, hĭs-tĭ-ē′-ă, a. G.
Histiæotis, hĭs-tĭ-ē′-ō-tĭs, a. G.
Hitchin, hĭt′-shĭn, g. N.
Hithe, hīth, g. N.
Hoadley, hŏd′-lĭ, e. P.
Hoadly, hŏd′-lĭ, e. P.
Hoangho, hō-ăng-hō′, g. N.
Hoare, hōr, e. P.
Hob, hŏb, Robert.
Hoba, hō′-bă, bibl. E.
Hobab, hō′-băb, bibl. E.
Hobart, hō′-bărt, e. P.
Hobartstown, hō′-bărts-tŏŭn, g. N.
Hobbes, hŏb′-bĕs, P.
Hobe, hŏb, Robert.
Hobhouse, hŏb′-hŏŭs, e. P.
Hochheim, hŏch′-hīm (Germ. ch), g. N.
Hodder, hŏd′-dĕr, e. P.
Hodeva, hō-dē′-vă, bibl. E.
Hodge, hŏj, Roger, Rüdiger.
Hodgekin, hŏj′-kĭn, e. P.
Hodges, hŏd′-jĕz, e. P.
Hodgeson, hŏd′-jĭ-sn, e. P.
Hodgkins, hŏj′-kĭns, e. P.
Hodiah, hō-dī′-ă, bibl. E.
Hofland, hŏf′-lănd, e. P.
Hogarth, hō′-gărth, hŏg′-gărth, e. P.
Hogg, hŏg, e. P.
Hoglah, hŏg′-lă, bibl. E.
Hogue, hōg, g. N.
Hohenlinden, hō-ĕn-lĭn′-dĕn, g. N.
Hohenlohe, hō-ĕn-lō′-ĕ, g. N.
Hohenzollern, hō-ĕn-tsŏl′-lĕrn, g. N.
Holburn, hō′-bŭrn, e. P.
Holcot, hŏl′-kŏt, e. P.
Holder, hŏl′-dĕr, e. P.
Holfort, hŏl′-fŭrt, e. P.
Holinshead, hŏl′-ĭnz-hĕd, e. P.
Holland, hŏl′-lănd, Holland.
Hollar, hŏl′-lĕr, e. P.
Hollin, hŏl′-lĭn, e. P.
Holloway, hŏl′-lō-wā, e. P.
Holls, hōls, e. P.
Holman, hōl′-măn, e. P.
Holme, hōm, e. P.
Holmes, hōmz, e. P.
Holofernes, hŏl-ō-fĕr′-nēz, bibl. E.
Holstein, hŏl′-stīn, Holstein.
Holyhead, hŏl′-ĭ-hĕd, e. P.
Holy Island, hō-lĭ ī′-lănd, g. N.
Holyrood House, hŏl′-ĭ-rŭd hŏŭs, g. N. (Palast der Könige von Schottland in Edinburgh).
Holywell, hŏl′-ĭ-wĕl, g. N.
Home, hōm, e. P.
Homer, hō′-mĕr, a. P.
Homerus, hō-mē′-rŭs, a. P.
Homole, hŏm′-ō-lē, a. G.
Honan, hō-năn′, g. N.
Honduras, hŏn-dō′-răs, g. N.
Hone, hōn, e. P.
Honfleur, hŏn′-flŏr, ŏng-flŏr′ (g nasal), g. N.
Honey, hŭn′-ĭ, g. N.
Honiton, hŭn′-ĭ-tn, g. N.
Honorius, hō-nō′-rĭ-ŭs, a. P.
Hoobly, hō′-blĭ, g. N.
Hood, hŭd, e. P.
Hooghly, hŏg′-lĭ, (Fluß).
Hook, hŭk, e. P.
Hooke, hŭk, e. P.
Hooker, hŭk′-ĕr, e. P.
Hoole, hōl, e. P.
Hooper, hō′-pĕr, e. P.
Hope, hōp, e. P.
Hopkins, hŏp′-kĭns, e. P.
Hopword, hŏp′-wŭrd, e. P.
Horace, hŏr′-răs, Horatius.
Horæ, hō′-rē, Myth.
Horatio, hō-rā′-shĭ-ō, Horatius.
Horatius, hō-rā′-shĭ-ŭs, a. P.
Horce, hōrs, e. P.
Horeb, hō′-rĕb, bibl. G.
Horn, hŏrn, e. P.
Horncastle, hŏrn′-kăs-sl, g. N.
Horsburgh, hŏrs′-bŭrg, g. N.
Horsfield, hŏrs′-fēld, e. P.
Horsham, hŏrs′-hăm, g. N.
Horsley, hŏrs′-lĭ, e. P.
Hortensia, hŏr-tĕn′-shĭ-ă, a. P.
Hortensius, hŏr-tĕn′-shĭ-ŭs, a. P.

Hoseah, hō-zē'-ā, Hoseas.
Hoskins, hŏs'-kĭns, e. P.
Hostilius, hŏs-tĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Hotschkis, hŏtsh'-kĭs, a. P.
Hottentots, hŏt'-tĕn-tŏts, Hottentotten.
Houdon, hŭd'-dn, e. P.
Hough, hŏŭ, e. P.
Houghton, hŏŭ'-tn, hā'-tn, e. P.
Housa, hŏ'-sā, g. N.
Housatonic, hŏ-sā-tŏn'-ĭk, (Fluß).
Houston, hŏs'-tn, g. N.
How, hŏŭ, e. P.
Howard, hŏŭ'-ŭrd, hŏ'-ŭrd, e. P.
Howe, hŏŭ, e. P.
Howel, hŏŭ'-ĕl, e. P.
Howes, hōz, e. P.
Howick, hŏŭ'-ĭk, e. P.
Howitt, hŏŭ'-ĭt, e. P.
Howlett, hŏŭ'-lĕt, e. P.
Hoxon, hŏk'-sn, e. P.
Hoy, hŏĭ, g. N.
Hruby, rō'-bĭ, e. P.
Hubert, hū'-bĕrt, Hubert.
Hudersfield, hŭd'-ĕrz-fēld, g. N.
Hudibras, hū'-dĭ-brās, ein Gedicht von Butler.
Hudson hŭd'-sn, g. N
Hudson'sbay, hŭd'-s'nz-bā, g. N.
Hue, hū-ē', hwā, g. N.
Huelva, wĕl'-vā, g. N.
Hueska, wĕs'-kā, g. N.
Hugh, hū, Hugo.
Hughes, yōz, e. P.
Huldah, hŭl'-dā, bibl. E.
Hull, hŭl, g. N.
Hulls, hŭlz, e. P.
Humber, hŭm'-bĕr, (Fluß).
Hume, hūm, e. P.
Humfrey, hŭm'-frĭ, Humfried.
Humphries, hŭm'-frĭz, g. N.
Humphry, hŭm'-frĭ, Humfried.
Hungarian, hŭn-gā'-rĭ-ăn, ungarisch; der Ungar.
Hungary, hŭn'-gā-rĭ, Ungarn.
Hungerford, hŭn'-gĕr-fŭrd, g. N.
Hunt, hŭnt, e. P.
Hunter, hŭn'-tĕr, e. P.
Hunterdon, hŭn'-tĕr-dn, g. N.
Hunter's Islands, hŭn'-tĕrz ī'-lăndz, g. N.
Huntingdon, hŭn'-tĭng-dn, g. N.
Huntingdonshire, hŭn'-tĭng-dn-shĭr, g. N.
Huntly, hŭnt'-lĭ, g. N.
Huntsville, hŭnts'-vĭl, g. N.
Hur, hŭr, bibl. E.
Huram, hū'-răm, bibl. E.
Hurlestone, hŭrl'-stŭn, g. N.
Huron, ū'-rŭn, ŭ-rŏn', g. N.
Hushubah, hū'-shū-bā, hū-shū'-bā, bibl. E.
Huskisson, hŭs'-kĭs-sn, e. P.
Hutcheson, hŭt'-tshĭ-sn, e. P.
Hutchinson, hŭt'-tshĭn-sn, e. P.
Hutchison, hŭt'-tshĭ-sn, e. P.
Hutton, hŭt'-tn, e. P.
Hyacinthus, hī-ā-sĭn'-thŭs, Myth.
Hyades, hī'-ā-dēz, die Hyaden.
Hyas, hī'-ās, a. P.
Hybla, hī'-blā, a. G.
Hyde, hīd, e. P.
Hydepark, hīd'-pārk, hī'-pārk, Theil von London.
Hyderabad, hī'-dĕr-ā-bād', g. N.
Hyder Ali, hī'-dĕr ăl'-ĭ, P.
Hydernagor, hī-dĕr-nā'-gŏr, g. N.
Hydra, hī'-drā, Myth.; hē'-drā, g. N.
Hydrabad, hī-drā-bād', g. N.
Hydraotes, hī-drā-ō'-tēz, a. G.
Hydrus, hī'-drŭs, a. G.
Hygeia, hī-jē'-ĭ-ā, Myth.
Hyginus, hī-jī'-nŭs, a. P.
Hylæus, hī-lē'-ŭs, Myth.
Hyllus, hĭl'-lŭs, Myth.
Hymen, hī'-mĕn, Myth.
Hymenæus, hĭm-ĭ-nē'-ŭs, Myth.
Hymettus, hī-mĕt'-tŭs, a. G.
Hyparinus, hĭp-ā-rī'-nŭs, a. P.
Hypata, hĭp'-ā-tā, a. G.
Hyperborei, hĭp-ĕr-bō'-rĭ-ī, a. G.
Hyperides, hī-pĕr'-ĭ-dēz, a. P.
Hyperion, hī-pī-rī'-ŏn, Myth.
Hypermnestra, hĭp-ĕrm-nĕs'-trā, Myth.
Hypsipyle, hĭp-sĭp'-ĭ-lē, a. P.
Hyrcania, hĕr-kā'-nĭ-ā, a. G.
Hyrtacus, hĕr'-tā-kŭs, a. P.
Hystaspes, hĭs-tăs'-pēz, a. P.
Hythe, hīth, g. N.

I.

Iacchus, ī-ăk'-kŭs, Myth.
Ialmenus, ī-ăl'-mĭ-nŭs, a. P.
Ialysus, ī-ăl'-ĭ-sŭs, Myth.
Iamblicus, ī-ăm'-blĭ-kŭs, a. P.
Ianthe, ī-ăn'-thē, Myth.
Iapetus, ī-ăp'-ĭ-tŭs, Myth.
Iapyx, ī-ā'-pĭks, a. P.
Iarbas, ī-ăr'-bās, a. P.
Iardanus, ī-ăr'-dā-nŭs, a. P.
Iasius, ī-ā'-shĭ-ŭs, a. P.
Iberi, ī-bē'-rī, a. P.
Iberia, ī-bē'-rĭ-ā, a. G.
Ibhar, ĭb'-hār, bibl. E.
Ibis, ī'-bĭs, der Vogel Ibis.
Ibycus, ĭb'-ĭ-kŭs, a. P.
Icarius, ī-kā'-rĭ-ŭs, Myth.
Icarus, ĭk'-ā-rŭs, Myth.
Iceland, īs'-lănd, Island.
Icelander, īs'-lănd-ŭr, Isländer.
Icelos, ĭs'-ĭ-lŏs, a. P.
Ichabod, ĭk'-ā-bŏd, bibl. E.
Icilius, ī-sĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Icolmkill, ī'-kŏm-kĭl, g. N.
Iconium, ī-kō'-nĭ-ŭm, bibl. E. u. a. G.
Icus, ī'-kŭs, a. G.
Ida, ī'-dā, a. G.
Idæan, ī-dē'-ăn, Myth.
Idæus, ī-dē'-ŭs, Myth.
Idas, ī'-dās, a. P.
Idmon, ĭd'-mŏn, Myth.
Idomeneus, ī-dŏm-ĭ-nē'-ŭs, ī-dŏm'-ĭ-nŭs, a. P.
Idothea, ī-dō'-thĭ-ā, Myth.
Idria, ĭd'-rĭ-ā, g. N.
Idumæa, ĭd-ū-mē'-ā, bibl. E.
Idumæans, ĭd-ū-mē'-ănz, bibl. E.
Idume, ī-dū'-mē, a. G.
Idumea, ĭd-ū-mē'-ā, a. G.
Idumean, ĭd-ū-mē'-ăn, idumäisch.
Igdaliah, ĭg-dā-lī'-ā, bibl. E.
Ignatius, ĭg-nā'-shĭ-ŭs, a. P.
Ilderton, ĭl'-dĕr-tn, e. P.
Ilerda, ĭ-lĕr'-dā, a. G.
Ilfracombe, ĭl'-frā-kŭm, g. N.
Iliad, ĭl'-ĭ-ăd, die Iliade.
Ilias, ĭl'-ĭ-ās, die Iliade.
Ilion, ĭl'-ĭ-ŏn, a. G.
Ilione, ĭ-lī'-ō-nē, Myth.
Ilioneus, ĭl-ĭ-ō'-nĭ-ŭs, ĭ-lī'-ō-nŭs, Myth.
Ilissus, ī-lĭs'-sŭs, a. G.
Ilithyia, ī-lĭth-ĭ-ī'-ā, Myth.
Ilium, ĭl'-ĭ-ŭm, a. G.
Illinois, ĭl-lĭ-nŏĭ', ĭl-lĭ-nō'-ĭs, g. N.
Illiturgis, ĭl-lĭ-tŭr'-jĭs, a. G.
Illyria, ĭl-lĭr'-ĭ-ā, a. G.
Illyricum, ĭl-lĭr'-ĭ-kŭm, a. G.
Illyris, ĭl'-lĭ-rĭs, a. G.
Ilus, ī'-lŭs, Myth.
Imaus, ĭm'-ā-ŭs, a. G.
Imbrasus, ĭm'-brā-sŭs, a. G.
Imeritia, ĭm-ĭ-rĭ'-shĭ-ā, Imeritien.
Immanuel, ĭm-măn'-ū-ĕl, bibl. E.
Imola, ĭm'-ō-lā, g. N.
Imrah, ĭm'-rā, bibl. E.
Inachus, ĭn'-ā-kŭs, a. P.
Inchbald, ĭntsh'-bāld, e. P.
India, ĭn'-dĭ-ā, Ost-Indien.
Indian, ĭn'-dĭ-ăn, indisch.
Indiana, ĭn-dĭ-ăn'-ā, g. N.
Indianopolis, ĭn-dĭ-ăn-ăp'-ō-lĭs, g. N.
Indies, ĭn'-dēz, Indien.
Indore, ĭn-dōr', g. N.
Indus, ĭn'-dŭs, g. N.
Ingleborough, ĭn'-gl-bŭr-ō, g. N.
Ingleby, ĭn'-gl-bĭ, e. P.
Inglis, ĭn'-glĭs, e. P.
Ingolstadt, ĭn'-gŏl-stăt, g. N.
Ingram, ĭn'-grăm, e. P.
Ingria, ĭn'-grĭ-ā, Ingermanland.
Innerleithen, ĭn-nĕr-lē'-thĕn, g. N.
Innes, ĭn'-nĭs, e. P.
Innisfail, ĭn'-nĭs-fāl, g. N.
Innspruck, ĭns'-prŭk, g. N.
Ino, ī'-nō, Myth.
Insubres, ĭn'-sū-brēz, a. G.
Interamna, ĭn-tĕr-ăm'-nā, a. G.
Inverary, ĭn-vĭ-rā'-rĭ, g. N.
Inverbervie, ĭn-vĕr-bĕr'-vĭ, g. N.
Inverkeithing, ĭn-vĕr-kē'-thĭng, g. N.
Inverlochy, ĭn-vĕr-lŏk'-ĭ, g. N.
Inverness, ĭn-vĕr-nĕs', g. N.
Io, ī'-ō, Myth.
Iobates, ī-ŏb'-ā-tēz, a. P.
Iolaus, ī-ō-lā'-ŭs, Myth.
Iole, ī'-ō-lē, Myth.
Ion, ī'-ŏn, a. P.
Iona, ī-ō'-nā, g. N. (= Icolmkill).
Iones, ī-ō'-nēz, a. G.
Ionia, ī-ō'-nĭ-ā, a. G.
Ionian, ī-ō'-nĭ-ăn, jonisch; der Jonier.
Ios, ī'-ŏs, a. G.
Iowa, ī'-ō-wā, g. N.
Iphianassa, ĭf-ĭ-ā-năs'-sā, a. P.
Iphicles, ĭf'-ĭ-klēz, a. P.
Iphiclus, ĭf'-ĭ-klŭs, a. P.
Iphicrates, ī-fĭk'-rā-tēz, a. P.
Iphidamus, ī-fĭd'-ā-mŭs, a. P.
Iphigenia, ĭf-ĭ-jĭ-nī'-ā, ĭf-ĭ-jē'-nĭ-ā, a. P.
Iphimedia, Iphimedon, ĭf-ĭ-mĭ-dī'-ā, ī-fĭm'-ĭ-dŏn, Myth.
Iphis, ī'-fĭs, a. P.
Iphition, ī-fĭsh'-ĭ-ŭn, a. P.
Iphitus, ĭf'-ĭ-tŭs, a. P.
Ipswich, ĭps'-wĭtsh, ĭp'-sĭj, g. N.
Irad, ī'-răd, bibl. E.

Iram, ī'-răm, bibl. E.
Ireland, īr'-lănd, Irland.
Irenæus ĭr-ĭ-nē'-ŭs, a. P.
Ireton, īr'-tn, e. P.
Iris, ī'-rĭs, Myth.
Irish, ī'-rĭsh, irländisch.
Irishman, ī'-rĭsh-măn, der Irländer.
Irkoutsk, ĭr-kŭtsk', g. N.
Ironside, ī'-ŭrn-sīd, e. P.
Iroquois, ĭr-ŏ-kwŏĭs', ĭr-ŏ-kwă', Irokesen.
Irrawaddy, ĭr-ră-wŏd'-dĭ, (Fluß).
Irtysch, ĭr'-tĭsh, g. N.
Irus, ī'-rŭs, a. P.
Irving, ĕr'-vĭng, e. P.
Isaac, ī'-să-ăk, ī'-zăk, bibl. E.
Isabel, ī'-să-bĕl, Isabella.
Isæus, ĭ-sē'-ŭs, a. P.
Isaiah, ĭ-sā'-ă, ī-zā'-yă, bibl. E.
Isara, ĭs'-ă-ră, a. G.
Isauria, ĭ-să'-rĭ-ă, a. G.
Iscariot, ĭs-kăr'-ĭ-ŏt, bibl. E.
Ischia, ĭs'-kĭ-ă, g. N.
Iser ē'-zĕr, (Fluß).
Isère, ĭ-zār', g. N.
Iserlohn, ē-zĕr-lōn', g. N.
Ishbosheth, ĭsh'-bō-shĕth, bibl. E.
Ishmael, ĭsh'-mă-ĕl, bibl. E.
Ishod, ī'-shŏd, bibl. E.
Isidore, ĭs'-ĭ-dōr, a. P.
Isidorus, ĭs-ĭ-dō'-rŭs, a. P.
Isis, ī'-sĭs, Myth.
Islam, ĭs-lăm', g. N.
Islay, ī'-lā, g. N.
Isle Lowell, īl lō'-ĭl, g. N.
Isle of Wight, īl ŏv wīt', g. N.
Isles of Refreshment, īlz ŏv rĭ-frĕsh'-mĕnt, g. N.
Islington, ĭz'-lĭng-tn, g. N.
Ismail, ĭs-mă-ēl', ĭs'-māl, g. N.
Ismene, ĭz-mē'-nē, a. P.
Ismenus, ĭz-mē'-nŭs, a. G.
Isocrates, ī-sŏk'-ră-tēz, a. P.
Ispahan, ĭs-pă-hăn', g. N.
Israel, ĭz'-ră-ĕl, bibl. E.
Israelites, ĭz'-ră-ĕl-īts, bibl. E.
Issachar, ĭs'-să-kăr, bibl. E.
Issus, ĭs'-sŭs, a. G.
Ister, ĭs'-tĕr, a. G., (türk. Donau).
Isthmus, ĭst'-mŭs, a. G.
Istria, ĭs'-trĭ-ă, a. G.
Istrian, ĭz'-trĭ-ăn, istrisch; der Istrier.
Istrus, ĭs'-trŭs, a. G.
Italia, ī-tā'-lĭ-ă, a. G.
Italian, ĭ-tăl'-ĭ-ăn, italienisch; der Italiener.
Italy, ĭt'-ă-lĭ, Italien.
Ithaka, ĭth'-ă-kă, a. G.
Ithamar, ĭth'-ă-măr, bibl. E.
Ithiel, ĭth'-ĭ-ĕl, bibl. E.
Ithome, ĭ-thō'-mē, a. G.
Itonus, ī-tō'-nŭs, a. G.
Ituræa, ĭt-ŭ-rē'-ă, a. G.
Iulus, ī-ū'-lŭs, a. P.
Ivanhoe, ī'-vn-ō, ī-văn-hō', P.
Ives, īvz, e. P.
Ivica, ĭv'-ĭ-să, ĭ-vē'-să, g. N.
Ivory, ī'-vŏ-rĭ, e. P.
Ivy Lane, ī'-vĭ lān, Straße von London.
Ixion, ĭg-sī'-ŏn, Myth.
Izak, ī'-zăk, Isaak.
Izebar, ĭz'-ĭ-băr, bibl. E.

J.

Jaaziel, jă-ā'-zĭ-ĕl, bibl. E.
Jabal, jā'-băl, bibl. E.
Jack, jăk, Johann, Hans.
Jackman, jăk'-măn, e. P.
Jackson, jăk'-sn, e. P.
Jacky, jăk'-kĭ, Hänschen.
Jacob, jā'-kŏb, Jacob.
Jacobin, jăk'-ŏ-bĭn, der Jacobiner.
Jacobine, jăk'-ŏ-bīn, Jacobine.
Jaen, hă-ĕn', g. N.
Jaffa, jăf'-fă, Jaffa.
Jago, jā'-gō, P.
Jahaleel, jă-hā'-lĭ-ĕl, bibl. E.
Jair, jā'-ĭr, bibl. E.
Jairus, jā'-ĭ-rŭs, bibl. E.
Jalloffs, jăl'-lŏfs, (afrik. Negerstamm).
Jamaica, jă-mā'-kă, jă-mā'-ĭ-kă, g. N.
Jamboe, jăm-bō', g. N.
James, jāmz, Jacob.
Jamesbay, jāmz'-bā, g. N.
Jamesbay Isle, jāmz'-bā īl, g. N.
James City, jāmz sĭt'-ĭ, g. N.
Jameson, jām'-sn, e. P.
Jamestown, jāmz'-tŏŭn, g. N.
Jamieson, jā'-mĭ-sn, e. P.
Jane, jān, Johanna, Hannchen.
Janeiro, jă-nā'-rō, g. N.
Janiculum, jă-nĭk'-ŭ-lŭm, a. G.
Janina, yă'-nĭ-nă, g. N.
Janson, jăn'-sn, e. P.
Janus, jā'-nŭs, Myth.
Japan, jă-păn', Japan.
Japanese, jă-păn-ēz', Japanefer.
Japhet, jā'-fĕt, bibl. E.
Jaques, jāks, e. P.
Jaquet, jă-kĕt', Jacobine.
Jardine, jăr'-dīn, e. P.
Jared, jā'-rĕd, bibl. E.
Jaroslav, yăr'-ŏ-slăv, g. N.
Jashobeam, jă-shō'-bĭ-ăm, bibl. E.
Jason, jā'-sŏn, a. P.
Jasp, jăsp, Kaspar.
Jasper, jăs'-pĕr, Kaspar.
Jassy, yăs'-sĭ, g. N.
Java, jā'-vă, jă'-vă, g. N.
Jawitt, jā'-ĭt, e. P.
Jeavons, jĕv'-ŭnz, e. P.
Jebb, jĕb, e. P.
Jebusites, jĕb'-ŭ-sīts, bibl. E.
Jedburgh, jĕd'-bŭr-rŏ, g. N.
Jef, Jeff, jĕf, Friedchen, Gottfriedchen.
Jefferson, jĕf'-fĕr-sn, e. P.
Jeffersonville, jĕf'-fĕr-sn-vĭl, g. N.
Jeffery, Jeffray, Jeffrey, jĕf'-frĭ, Gottfried; e. P.
Jehu, jē'-hŭ, bibl. E.
Jellasore, jĕl-lă-sōr', g. N.
Jem, jĕm, Jacobchen.
Jemmy, jĕm'-mĭ, Jacobchen.
Jena, yā'-nă, g. N.
Jenkins, jĕn'-kĭns, e. P.
Jenkinson, jĕn'-kĭn-sn, e. P.
Jenner, jĕn'-nĕr, e. P.
Jennet, jĕn'-nĕt, Hannchen.
Jenny, jĕn'-nĭ, Hannchen.
Jenson, jĕn'-sn, e. P.
Jenyns, jĕn'-ĭnz, e. P.
Jephthah, jĕf'-thă, bibl. E.
Jeremiah, jĕr-ĭ-mī'-ă, bibl. E.
Jeremy, jĕr'-ĭ-mĭ, Jeremias.
Jericho, jĕr'-ĭ-kō, bibl. E.
Jerningham, jĕr'-nĭng-hăm, e. P.
Jeroboam, jĕr-ŏ-bō'-ăm, bibl. E.
Jerom, jĕr'-ŭm, Hieronymus.
Jeromus, jĭ-rō'-mŭs, Hieronymus.
Jeronymus, jĭ-rŏn'-ĭ-mŭs, Hieronymus.
Jerrard, jĕr'-ărd, e. P.
Jerry, jĕr'-rĭ, Jeremias.
Jersey, jĕr'-zĭ, g. N.
Jerusalem, jĭ-rō'-să-lĕm, Jerusalem.
Jervis, jĕr'-vĭs, e. P.
Jeshaiah, jĕsh-ă-ī'-ă, bibl. E.
Jesse, jĕs'-sĭ, bibl. E.
Jesselmere, jĕs'-sĕl-mēr, g. N.
Jessie, jĕs'-sĭ, g. N.
Jesso, jĕs'-sō, g. N.
Jesus, jē'-zŭs, Jesus.
Jewry, jū'-rĭ, Judäa, Palästina.
Jeypoor, jā-pōr', g. N.
Jezabel, jĕz'-ă-bĕl, bibl. E.
Jin, jĭn, Hannchen.
Jinny, jĭn'-nĭ, Hannchen.
Jo, jō, Josephchen.
Joab, jō'-ăb, bibl. E.
Joah, jō'-ă, bibl. E.
Joan, jōn, jō'-ăn, Johanna, Hannchen.
Joannina, jō-ăn'-nĭ-nă, g. N.
Job, jōb, Hiob.
Jobates, jō-bā'-tēz, a. P.
Jobe, jōb, Hiob.
Jobson, jŏb'-sn, e. P.
Jocasta, jō-kăs'-tă, Myth.
Jocelin, jŏs'-lĭn, Justus, Just, Jost.
Joddrell, jŏd'-drĕl, e. P.
Joe, jō, Joseph; Sephinchen.
Joel, jō'-ĕl, bibl. E.
Joey, jō'-ĭ, Joseph.
John, jŏn, Johann.
Johnson, jŏn'-sn, e. P.
Johnston, jŏn'-stn, e. P.
Johnstone, jŏn'-stŭn, e. P.
Johnstown, jŏns'-tŏŭn, g. N.
Johore, jō-hōr', g. N.
Jonah, jō'-nă, bibl. E.
Jonas, jō'-năs, Jonas.
Jonathan, jŏn'-ă-thăn, bibl. E.
Joppe, jŏp'-pē, a. G.
Jordan, jŏr'-dăn, Jordan.
Jordanes, jŏr-dā'-nēz, a. G.
Jorhaut, jŏr-hăt', g. N.
Jortin, jŏr'-tĭn, e. P.
Jorullo, hō-rŭl'-yō, (Vulkan).
Josaphat, jŏz'-ă-făt, bibl. E.
Jose, jō'-sĭ, bibl. E.
Joseph, jō'-zĕf, Joseph.
Josephus Flavius, jō-sē'-fŭs flā'-vĭ-ŭs, a. P.
Joshua, jŏsh'-ŭ-ă, Josua.
Josy, jōs'-ĭ, Josias.
Joudpoor, jŭd-pōr', g. N.
Jove, jōv, Myth.
Jovian, jō'-vĭ-ăn, a. P.
Jovianus, jō-vĭ-ā'-nŭs, a. P.
Joyce, jŏĭs, Jobocus.
Juan, jū'-ăn, hū-ăn', P.
Juan Fernandez, hū ăn' fĕr-năn'-dĕz, g. N.
Juanpoor, jō-ăn-pōr', g. N.
Juba, jū'-bă, a. P.
Jubal, jū'-băl, bibl. E.
Judæa, jū-dē'-ă, a. G.

Judah, jū′-dā, bibl. E.
Judas, jū′-dās, Judas.
Judea, jū-dē′-ā, Judäa.
Judith, jū′-dĭth, bibl. E.
Judson, jŭd′-sn, e. P.
Jug, jŭg, Hannchen, Johanna.
Juggernaut, jŭg′-ghĕr-nât, Myth. und g. N. (Dschagannat, Stadt).
Jugurtha, jū-gŭr′-thā, a. P.
Juke, jūk, e. P.
Jukez, jūks, e. P.
Julia, jū′-lĭ-ā, Julia.
Julian, jū′-lĭ-ān, Julian.
Julianus, jū-lĭ-ā′-nŭs, a. P.
Juliers, jū′-lĭ-ĕrz, Jülich.
Juliett, jū′-lĭ-ĕt, Julchen.
Julius, jū′-lĭ-ŭs, a. P.
Jumna, jŭm′-nā, (Fluß).
Jungfrau, yŭng′-frâū, (Berg).
Juniata, jū-nĭ-āt′-ā, (Fluß).
Junius, jū′-nĭ-ŭs, a. P.
Juno, jū′-nō, Myth.
Jupiter, jū′-pĭ-tĕr, Myth.
Jura, jū′-rā, das Juragebirge.
Justin, jŭs′-tĭn, Justin.
Justinian, jŭs-tĭn′-yān, Justinian.
Justinus, jŭs-tī′-nŭs, a. P.
Jutland, jŭt′-lānd, Jütland.
Juturna, jū-tŭr′-nā, Myth.
Juvenal, jū′-vĭ-nāl, a. P.
Juvenalis, jū-vĭ-nā′-lĭs, a. P.

K.

Kaarta, kâr′-tā, g. N.
Kabzeel, kāb′-zĭ-ĕl, bibl. E.
Kadmiel, kād′-mĭ-ĕl, bibl. E.
Kadmonites, kād′-mŏn-ītz, bibl. E.
Kaffir, kāf′-fĭr, s. der Kaffer.
Kairwan, kār-wân′, g. N.
Kalamazoo, kăl-ā-mā-zō′, (Fluß).
Kalisch, kā′-lĭsh, g. N. [Kalmucken.
Kalm(o)ucks kāl′-mŭks, die Kalmücken,
Kalpee, kăl-pē′, g. N.
Kaluga, kā-lō′-gā, g. N.
Kaminiec, kā-mēn′-yĕts, g. N.
Kamtchatka, kām-tshāt′-kā, Kamtschatka, kāmts-kāt′-kā, g. N.
Kanah, kā′-nā, bibl. E.
Kanawha, kā-nâ′-wā, (Fluß).
Kandahar, kān-dā-hâr′, g. N.
Kangaroo Island, kān′-gā-rō ī′-lānd,
Kansas, kān′-sās, g. N. [g. N.
Karnatic, kăr-nāt′-ĭk, g. N.
Karnaul, kăr-nâl′, g. N.
Kartan, kăr′-tān, bibl. E.
Kashmire, kăsh-mēr′, g. N.
Kaskaskia, kās-kās′-kĭ-ā, (Fluß).
Katahdin, kā-tā′-dĭn, (Berg).
Kate, kāt, Käthe, Käthchen.
Kater, kā′-tĕr, e. P.
Katmandoo, kāt-mān-dō′, g. N.
Kazan, kā-zān′, g. N.
Kean, kēn, e. P.
Kearsley, kârz′-lĭ, P.
Keate, kēt, e. P.
Keating, kē′-tĭng, e. P.
Keats, kēts, e. P.
Kedar, kē′-dār, bibl. E.
Keene, kēn, g. N.
Keerpoy, kēr-pŏĭ′, g. N.
Kehl, kāl, g. N.
Keighley, kē′-lĭ, e. P.
Keightley, kēt′-lĭ, e. P.
Keil, kīl, e. P.
Keith, kēth, P.
Kellington, kĕl′-lĭng-tn, g. N.
Kelly, kĕl′-lĭ, e. P.
Kemble, kĕm′-bl, e. P.
Kemp, kĕmp, e. P.
Kempten, kĕmp′-tĕn, g. N.
Kempton, kĕm′-tn, e. P.
Kemuel, kĕm-ū′-ĕl, bibl. E.
Kenan, kē′-nān, bibl. E.
Kenawha, kĭ-nâ′-wā, (Fluß).
Kendal, kĕn′-dĕl, kĕn′-dāl, g. N.
Kenedy, kĕn′-ĕd-ĭ, e. P.
Kenilworth, kĕn′-ĭl-wŭrth, g. N.
Kennebec, kĕn-nĭ-bĕk′, g. N.
Kennedys Island, kĕn′-nĭ-dĭz ī′-lānd,
Kennet, kĕn′-nĭt, e. P. [g. N.
Kennicott, kĕn′-nĭ-kŏt, e. P.
Kensington, kĕn′-sĭng-tn, g. N.
Kent, kĕnt, g. N.
Kentshire, kĕnt′-shĭr, g. N.
Kentucky, kĕn-tŭk′-ĭ, g. N.
Kenyon, kĕn′-ĭ-ŏn, e. P.
Ker, kĕr, e. P. [g. N.
Kerguelen's Island, kĕrg′-lĕnz ī′-lānd,
Kerman, kĕr-mān′, g. N.
Kerioth, kē′-rĭ-ŏth, bibl. E.
Kernot, kĕr′-nŏt, e. P.
Kersey, kĕr′-sĭ, e. P.
Kershaw, kĕr-shâ′, g. N.
Keswick, kĕz′-zĭk, g. N.
Keturah, kĭ-tū′-rā, bibl. E.
Kew, kū, g. N.
Key, kē, e. P.
Keyserswerd, kī′-zĕrs-wĕrd, Kaiserswerth.
Khabyle, kā-bīl′, der Kabyle.
Kherson, Kerson, kĕr′-sŏn, kĕr-sŏn′,
Khirgiz, kĭr′-gĭz, der Kirgise. [g. N.
Khiva, kē′-vā, g. N.
Khorassan, kō-rās-sān′, g. N.
Kiakhta, kĭ-āk′-tā, g. N.
Kianku, kē-ān-kō′, g. N.
Kidd, kĭd, e. P.
Kidderminster, kĭd′-dĕr-mĭn-stĕr, g.
Kidron, kĭd′-drŏn, bibl. E. [N.
Kief, Kiev, kē-ĕf′, kē-ĕv′, g. N.
Kiel, kēl, Kiel.
Kildare, kĭl-dār′, g. N.
Kilfenora, kĭl-fĭ-nō′-rā, g. N.
Kilkenny, kĭl-kĕn′-nĭ, kĭl′-lĕn-ĭ, g. N.
Killala, kĭl-lā′-lā, g. N.
Killaloe, kĭl-lā-lō′, kĭl-lā-lō′, kĭl-lā′-lō, kĭl′-lō, g. N.
Killarney, kĭl-lâr′-nĭ, g. N.
Killearn, kĭl′-lĕrn, g. N.
Killikranki, kĭl-lĭ-krān′-kĭ, g. N.
Killington, kĭl′-lĭng-tn, g. N.
Killough, kĭl′-lŏk, g. N.
Killyleagh, kĭl-lĭ-lē′, g. N.
Kilmaine, kĭl-mān′, e. P.
Kilmallock, kĭl-māl′-lŏk, g. N.
Kilmare, kĭl-mār′, g. N.
Kilmarnock, kĭl-mâr′-nŏk, g. N.
Kilmore, kĭl-mōr′, g. N.
Kinah, kī′-nā, bibl. E.
Kingsbay, kĭngz′-bā, g. N.
Kingsbury, kĭngz′-bĕr-ĭ, g. N.
Kingston, kĭng′-stn, e. P.
Kingston upon Hull, kĭng′-stn ŭp-ŏn′ hŭll, g. N.
Kingston upon Thames, kĭng′-stn ŭp-ŏn′ tĕmz, g. N. [g. N.
Kinkardine, kĭn-kâr′-dĭn, kĭn′-kâr-dĭn,
Kinnair, kĭn-nār′, e. P.
Kinnairdshead, kĭn′-nĕrdz-hĕd, g. N.
Kinnegad, kĭn′-nĭ-gād, g. N.
Kinneir, kĭn-nēr′, e. P.
Kinross, kĭn-rŏs′, e. P.
Kinsale, kĭn-sāl′, g. N.
Kintore, kĭn-tōr′, g. N.
Kintyre, kĭn-tīr′, g. N.
Kir, kĕr, bibl. E.
Kirby, kĕr′-bĭ, e. P.
Kirby Stephen, kĕr′-bĭ stē′-vn, g. N.
Kirkaldy, kĕr-kâl′-dĭ, g. N.
Kirke, kĕrk, e. P.
Kirkintilloch, kĕr-kĭn-tĭl′-lŏk, g. N.
Kirkudbright, kĕr-kō′-brĭ, kĕr-kŭd′-
Kirkwall, kĕrk′-wâl, g. N. [brĭt, g. N.
Kirwan, kĕr′-wān, e. P.
Kish, kĭsh, bibl. E.
Kishon, kī′-shŏn, bibl. E.
Kison, kī′-sŏn, bibl. E. [Töffel.
Kister, kĭs′-tĕr, Christoph, Christel,
Kit, kĭt, Christel, Töffel (Christoph).
Kitchin, kĭt′-shĭn, e. P.
Kittanning, kĭt-tān′-nĭng, g. N.
Kiutaja, kē-ū-tā′-jā, g. N.
Klinker, klĭng′-kĕr, P.
Knapdale, nāp-dāl′, nāp′-dāl, g. N.
Knapton, nāp′-tn, e. P.
Kneller, nĕl′-lĕr, e. P.
Knickerbocker, nĭk′-ĕr-bŏk-ĕr, P.
Knight, nīt, e. P.
Knighton, nī′-tn, e. P.
Kniphausen, knĭp-hâū′-zĕn (Germ. f), g. N. [stamm).
Knisteneau, nĭs′-tĭ-nō, (Esquimaux-
Knock Fergus, nŏk fĕr′-gŭs, g. N.
Knolles, nōlz, e. P.
Knotsford, nŏts′-fŭrd, g. N.
Knowles, nō′-ĕlz, e. P.
Knowlton, nōl′-tn, e. P.
Knox, nŏks, e. P.
Knoxville, nŏks′-vĭl, g. N.
Koa, kō′-ā, bibl. E.
Kock, kŏk, e. P.
Koderick, kŏd′-ĕr-ĭk, e. P.
Koningsberg, kō′-nĭngz-bĕrg, Königsberg. [berg.
Koningsburg, kō′-nĭngz-bŭrg, Königs-
Kooskooske, kŏs-kŏs′-kĭ, g. N.
Korah, kō′-rā, bibl. E.
Korassan, kō-rās-sān′, g. N.
Kordofan, kŏr-dō-fān′, g. N.
Kosciusco, kŏs-tsĭ-ŭs′-kō, g. N.
Krakow, krā′-kō, Krakau. [kau), m.
Kremlin, krĕm′-lĭn, s. Kreml (in Mos-
Kremnitz, krĕm′-nĭts, g. N. [g. N.
Kreutznach, krŏĭts′-nāch (Germ. ch),
Kurdistan, kŏr-dĭs-tān′, g. N.
Kuriles, kū-rēlz′, kō′-rēlz, kurilische In-
Kyle, kīl, e. P. [seln.
Kynnesley, kĭnz′-lĭ, g. N.

L.

Laadan, lā′-ā-dăn, bibl. E.
Laban, lā′-băn, bibl. E.
Labdacus, lăb′-dă-kŭs, a. G.
Labeo, lā′-bī-ō, a. P.
Laberius, lă-bē′-rī-ŭs, a. P.
Labicum, lă-bī′-kŭm, a. G.
Labienus, lă-bī-ē′-nŭs, a. P.
Labrador, lăb-ră-dōr′, g. N.
Labyrinthus, lăb-ī-rĭn′-*th*ŭs, das Labyrinth.
Laccadives, lăk′-kă-dīvz, (Inseln).
Lacæna, lă-sē′-nă, die Lacedämonierin.
Lacedæmon, lăs-ī-dē′-mŏn, a. G.
Lacedemonian, lăs-ī-dī-mō′-nī-ăn, der Lacedämonier.
Lacey, lā′-sī, e. P.
Laches, lā′-kēz, a. P.
Lachesis, lăk′-ī-sĭs, Myth.
Lacinium, lă-sĭn′-ī-ŭm, a. G.
Lackington, lăk′-ĭng-tn, e. P.
Laco, lā′-kō, der Lacedämonier.
Lacobriga, lă-kŏb′-rī-gă, a. G.
La Combe, lă kōm′, P.
Laconica, lă-kŏn′-ī-kă, a. G.
Lactantius, lăk-tăn′-shī-ŭs, a. P.
Ladan, lā′-dăn, bibl. E.
Ladoga, lă-dō′-gă, (See).
Ladon, lā′-dŏn, Myth.
Ladrones, lă-drōnz′, (Inseln).
Lælaps, lē′-lăps, Myth.
Lælius, lē′-lī-ŭs, a. P.
Laertes, lă-ĕr′-tēz, a. P.
Laertius, lă-ĕr′-shī-ŭs, a. P.
Læstrygones, lĭ-strĭg′-ō-nēz, a. G.
Lætorius, lī-tō′-rī-ŭs, a. P.
Lævinus, lī-vī′-nŭs, a. P.
Lafayette, lă-fā-yĕt′, g. N. u. P.
Lago Maggiore, lā′-gō mă-jō′-rĕ, (See).
Lagoon, lă-gōn′, g. N.
La Guayra, lă gī′-ră, g. N.
Lagus, lā′-gŭs, a. P.
Lahore, lă-hōr′, g. N.
Laing, lăng, e. P.
Lais, lā′-ĭs, a. P.
Laius, lā′-ī-ŭs, Myth.
Lalage, lăl′-ă-jē, a. P.
Lamachus, lăm′-ă-kŭs, a. P.
La Mancha, lă măn′-tshă, lă-măn′-kă, Lg. N.
Lamark, lăm′-ărk, P.
Lamb, lăm, e. P.
Lambeth, lăm′-bĕ*th*, g. N.
Lamech, lā′-mĕk, bibl. E.
Lamia, lā′-mī-ă, a. P.
Lamlash, lăm′-lăsh, g. N.
Lammermoor, Lammermuir, lăm′-mŭr-mōr, g. N.
Lampedo, lăm′-pī-dō, a. P.
Lampethusa, lăm-pī-*th*ū′-ză, Myth.
Lampridius, lăm-prĭd′-ī-ŭs, a. P.
Lampsacus, lămp′-să-kŭs, a. G.
Lampus, lăm′-pŭs, Myth.
Lamus, lā′-mŭs, a. P.
Lanark, lăn′-ărk, lă-nărk′, g. N.
Lancashire, lăn′-kă-shīr, g. N.
Lancaster, lăn′-kăs-tŭr, g. N.
Lance, lăns, Lanzelot.
Lancelot, lăn′-sī-lŏt, Lanzelot.
Landaff, lăn′-dăf, g. N.
Landau, lăn′-dăū, g. N.
Lander, lăn′-dŭr, e. P.
Landes (the), lăngd (nasal), g. N.
Landman, lănd′-măn, e. P.
Landon, lăn′-dŭn, e. P.
Landrecy, lăn′-drī-sī, g. N.
Landsberg, lănts′-bĕrg, g. N.
Landscrona, lănts-krō′-nă, g. N.
Landsdown, lăndz′-dăūn, e. P.
Landseer, lănd′-sēr, e. P.
Landsend, lăndz′-ĕnd, g. N.
Landshut, lănts′-hōt, g. N.
Landstown, lăndz′-tăūn, g. N.
Lane, lān, e. P.
Lanerk, lăn′-ĕrk, g. N.
Langobardi, lăn-gō-băr′-dī, a. G.
Langton, lăng′-tn, e. P.
Languedoc, lăn-ghī-dŏk′, g. N.
Lansingburgh, lăn′-sĭng-bŭrg, g. N.
Lanuvium, lă-nū′-vī-ŭm, a. G.
Laocoon, lă-ŏk′-ō-ŏn, Myth.
Laodamas, lă-ŏd′-ă-măs, a. P.
Laodamia, lă-ō-dă′-mī-ă, Myth.
Laodice, lă-ŏd′-ī-sē, Myth.
Laodicea, lă-ŏd-ī-sē′-ă, a. G.
Laodochus, lă-ŏd′-ō-kŭs, Myth.
Laomedon, lă-ŏm′-ī-dŏn, Myth.
Lapathus, lăp′-ă-*th*ŭs, a. G.
Lapithæ, lăp′-ī-*th*ē, Myth.
Lapland, lăp′-lănd, Lappland.
Laplander, lăp′-lănd-ŭr, Lappländer, Lappe.
La Plata, lă plā′-tă, g. N.
Lara, lā′-ră, Myth.
Lardner, lărd′-nŭr, e. P.
Lares, lā′-rēz, die Laren, Myth.
Larinum, lă-rī′-nŭm, a. G.
Larissa, lă-rĭs′-să, a. G.
Larissus, lă-rĭs′-sŭs, a. G.
Larymna, lă-rĭm′-nă, a. G.
Lasharon, lă-shā′-rŏn, bibl. E.
Lasthenes, lăs′-*th*ī-nēz, bibl. E.
Latakia, lăt-ă-kē′-ă, g. N.
Lateranus, lăt-ī-rā′-nŭs, a. P.
Latham, lā*th*′-ăm, e. P.
Latimer, lăt′-ī-mŭr, e. P.
Latinus, lă-tī′-nŭs, a. P.
Latium, lā′-shī-ŭm, a. G.
Latmus, lăt′-mŭs, a. G.
Latois, lă-tō′-ĭs, Myth.
Latona, lă-tō′-nă, Myth.
Lattakoo, lăt-tă-kō′, g. N.
Lauban, lăū′-băn, g. N.
Laud, lăd, e. P.
Lauder, lā′-dŭr, e. P.
Lauderdale, lā′-dŭr-dāl, e. P. Lg. N.
Lauderdale's Rock, lā′-dŭr-dālz rŏk,
Lauenburg, lăū′-ĕn-bŭrg, g. N.
Launcelot, lăns′-lŏt, P.
Launceston, lăns′-tn, g. N.
Laura, lā′-ră, Laura. Lg. N.
Laurel Mountains, lŏr′-ĕl măūn′-tĭnz,
Laurence, lā′-rĕns, Lorenz.
Laurentia, lă-rĕn′-shī-ă, a. P.
Laurentius, lă-rĕn′-shī-ŭs, a. P.
Laurentum, lă-rĕn′-tŭm, a. G.
Lausanne, lō-zăn′, g. N.
Lauterbrunn, lăū-tŭr-brŭn, g. N.
Lavinia, lă-vĭn′-ī-ă, a. P.
Lavinium, lă-vĭn′-ī-ŭm, a. G.
Law, lā, e. P.
Lawe, lā, e. P.
Lawenburgh, lăn′-bŭrg, Lauenburg.
Lawes, lāz, e. P.
Lawrence, lā′-rĕns, e. P.
Lawrie, lā′-rī, e. P.
Lawson, lā′-sn, e. P.
Laybach, lī′-băch (Germ. ch), g. N.
Lazar, lā′-zăr, Lazarus.
Lazarus, lăz′-ă-rŭs, bibl. E.
Lea, lē, e. P.
Leach, lētsh, e. P.
Leadhills, lĕd′-hĭlz, g. N.
Leah, lē′-ă, bibl. E.
Leake, lēk, e. P.
Leandaff, lĕn′-dăf, e. P.
Leander, lī-ăn′-dŭr, Myth.
Lear, lēr, e. P.
Learchus, lī-ăr′-kŭs, Myth.
Learne, lĕrn, g. N.
Lebadia, lĕb-ă-dī′-ă, a. G.
Lebanon, lĕb′-ă-nŏn, bibl. E.
Lebanon County, lĕb′-ă-nŏn kăūn′-tī, Lg. N.
Lebaoth, lĕb′-ă-ŏ*th*, bibl. E.
Lebynthus, lī-bĭn′-*th*ŭs, a. G.
Lech, lĕch (Germ. ch), der Lech.
Lechæum, lī-kē′-ŭm, a. G.
Leda, lē′-dă, Myth.
Ledyard, lĕd′-ī-ărd, e. P.
Lee, lē, g. N.
Leeds, lēdz, g. N.
Leeuwarden, lā-wăr′-dn, Leuwarden.
Le Fevre, lĕ fā′-vŭr, P.
Legh, lē, e. P.
Leghorn, lĕg′-hŏrn, lĕg-hŏrn′, Livorno.
Legnano, lĕn-yā′-nō, g. N.
Lehabim, lē′-hă-bĭm, bibl. E.
Le High, Lehigh, lē-hī′, g. N.
Leicester, lĕs′-tr, g. N.
Leigh, lē, g. N.
Leighton, lē′-tn, g. N.
Leiningen, lī′-nĭng-ĕn, g. N.
Leinster, lĭn′-stŭr, lĕn′-stŭr, g. N.
Leipsic, līp′-sĭk, Leipzig.
Leiria, lī-rē′-ă, g. N.
Leitch, lētsh, e. P.
Leith, lē*th*, g. N.
Leitmeritz, līt′-mĕ-rĭts, g. N.
Leitrim, lē′-trĭm, g. N.
Leland, lē′-lănd, e. P.
Lelaps, lē′-lăps, Myth.
Leleges, lĕl′-ī-jēz, a. G.
Lelex, lē′-lĕks, Myth.
Lemanus, lī-măn′-ŭs, a. G.
Lemberg, lĕm′-bĕrg, Lemberg.
Lemnos, lĕm′-nŏs, a. G.
Lemuel, lĕm′-ū-ĕl, bibl. E.
Lemures, lĕm′-ū-rēz, Myth.
Lemuria, lī-mū′-rī-ă, das Gespensterfest in Rom.
Lena, lē′-nă, lī-nă′, (Fluß).
Lenæus, lī-nē′-ŭs, Myth.
Lenny, lĕn′-nī, *abbr.* für Leonard, Leonhard.
Lenox, lĕn′-ŭks, lē′-nŏks, g. N.
Lentulus, lĕn′-tū-lŭs, a. P.
Leo, lē′-ō, Leo.
Leocrates, lī-ŏk′-ră-tēz, a. P.
Leodamas, lī-ŏd′-ă-măs, a. P.
Leominster, lĕm′-stŭr, g. N.
Leon, lī-ŏn′, lē′-ŏn, g. N.
Leonard, lĕn′-ŭrd, Leonhard.

Leonardstown, lĕn'-ărdz-tăŭn, g. N.
Leoncel, lĕ'-ŏn-sĕl, P.
Leonidas, lī-ŏn'-ĭ-dăs, a. P.
Leontini, lē-ŏn-tī'-nī, a. G.
Leontopolis, lē-ŏn-tŏp'-ŏ-lĭs, a. G.
Leopoldstadt, lā'-ŏ-pŏld-stāt, g. N.
Lepanto, lī-păn'-tō, g. N.
Lepard, lĕp'-ărd, e. P.
Lepidus, lĕp'-ĭ-dŭs, a. P.
Lepontii, lī-pŏn'-shī-ī, a. G.
Leptis, lĕp'-tĭs, a. G.
Le Puy, lĕ pwē', g. N.
Lerida, lĕr'-ĭ-dă, g. N.
Lerna, lĕr'-nă, a. G.
Leros, lē'-rŏs, a. G.
Lerwick, lĕr'-ĭk, g. N.
Lesbos, lĕs'-bŏs, a. G.
Lesches, lĕs'-kēz, a. P.
Leshem, lē'-shĕm, bibl. E.
Leskeard, lĕs'-kārd, g. N.
Lesley, lĕs'-lĭ, e. P.
Leslie, lĕs'-lĭ, e. P.
Let, lĕt, Lätitia.
Lethe, lē'-*thē*, Myth.
Lettice, lĕt'-tĭs, Lätitia.
Lettsom, lĕt'-sŭm, e. P.
Letty, lĕt'-tĭ, *abbr.* für Lätitia.
Leuca, lū'-kă, a. G.
Leucadia, lū-kā'-dĭ-ă, a. G.
Leucas, lū'-kăs, a. G.
Leuchtenberg, lŏĭch'-tĕn-bĕrg (Germ. ch & g), g. N.
Leucippe, lū-sĭp'-pē, Myth.
Leucippus, lū-sĭp'-pŭs, Myth.
Leucon, lū'-kŏn, a. P.
Leucopetra, lū-kŏp'-ĭ-tră, a. G.
Leucosia, lū-kō'-zhĭ-ă, a. G.
Leucothea, lū-kŏ'-*thĭ*-ă, Myth.
Leucothoe, lū-kŏ*th*'-ŏ-ē, Myth.
Leuctra, lūk'-tră, a. G.
Leutmeritz, lŏĭt'-mĕ-rĭts, g. N.
Levana, lī-vā'-nă, Myth.
Levant, lī-vănt', g. N.
Leven, lĕv'-ĕn, lē'-vĕn, (Fluß, See).
Levens, lē'-vĕns, e. P.
Levi, lē'-vī, bibl. E.
Leviathan, lĭ-vī'-ă-*th*ăn, bibl. E.
Levingston, lĕv'-ĭngz-tn, e. P.
Levison, lē'-vĭ-sn, e. P.
Levites, lē'-vīts, bibl. E.
Leviticus, lĭ-vĭt'-ĭ-kŭs, das dritte Buch Mosis.
Lewarden, Leeuwarden, lā-wăr'-dĕn, lē'-wăr-dĕn, g. N.
Lewis, lū'-ĭs, Ludwig.
Lewisburgh, lū'-ĭs-bŭrg, Ludwigsburg.
Lexington, lĕks'-ĭng-tn, g. N.
Lexovii, lĕg-sō'-vĭ-ī, a. G.
Leyden, lī'-dn, Leyden.
Libanus, lĭb'-ă-nŭs, a. G.
Libentina, lĭb-ĕn-tī'-nă, Myth.
Liber, lī'-bĕr, Myth.
Libera, lĭb'-ĭ-ră, Myth.
Liberia, lī-bē'-rĭ-ă, g. N.
Liberty, lĭb'-ĕr-tĭ, g. N.
Libitina, lĭb-ĭ-tī'-nă, Myth.
Libourne, lĭ-bŏrn', g. N.
Liburnia, lī-bŭr'-nĭ-ă, a. G.
Liburnian, lī-bŭr'-nĭ-ăn, liburnisch; der Liburnier.
Libya, lĭb'-ĭ-ă, a. G.
Libyan, lĭb'-ĭ-ăn, libysch; der Libyer.
Libys, lī'-bĭs, a. G.
Lichas, lī'-kăs, Myth.
Litchfield, Lichfield, lĭtsh'-fēld, g. N.
Lichtenau, lĭch'-tĕn-ăŭ (Germ. ch), g. N.
Lichtenberg, lĭch'-tĕn-bĕrg (Germ. ch), g. N.
Lichtenfels, lĭch'-tĕn-fĕls (Germ. ch), g. N.
Lichtenstein, lĭch'-tĕn-stīn (Germ. ch), g. N.
Licinius, lī-sĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Liddon, lĭd'-dn, e. P.
Liege, lī-āzh', Lüttich.
Liegnitz, lēg'-nĭtz, g. N.
Liffey, lĭf'-fĭ, g. N.
Ligarius, lī-gā'-rĭ-ŭs, a. P.
Liger, lī'-jĕr, a. G.
Light, līt, e. P.
Lightfoot, līt'-fŭt, e. P.
Liguria, lī-gū'-rĭ-ă, a. G.
Lille, Lisle, lēl, g. N.
Lilliput, lĭl'-ĭ-pŭt, g. N.
Lilliputian, lĭl-ĭ-pū'-shĕn, Liliputer.
Lilybæum, lĭl-ĭ-bē'-ŭm, a. P.
Lima, lē'-mă, lī'-mă, g. N.; Limenian, lī-mē'-nĭ-ăn, *adj.*
Limburgh, lĭm'-bŭrg, Limburg.
Limerick, lĭm'-ĕr-ĭk, g. N.
Limestone, līm'-stăn, g. N.
Limoges, lĭm-ŏzh', g. N.
Limousin, lĭm-ū-săng', g. N.
Linacer, lĭn'-ă-sĕr, e. P.
Lincoln, lĭng'-kĕn, lĭng'-kl'n, g. N.
Lincoln Infield, lĭng'-kĕn ĭn'-fēld, Theil von London.
Lindau, Lindaw, lĭn'-dăŭ, lĭn'-dă, Lindau.
Lindley, lĭnd'-lĭ, e. P.
Lindsay, lĭnd'-sā, e. P.
Lindus, lĭn'-dŭs, a. G.
Linell, lĭn'-ĕl, P.
Lingard, lĭn'-gărd, e. P.
Lingones, lĭn'-gŏ-nēz, a. G.
Linlithgow, lĭn-lĭ*th*'-gō, g. N.
Linnæus, lĭn-nē'-ŭs, Linné.
Linnet, lĭn'-nĕt, e. P.
Linnhe Lock, lĭn'-hĭ lŏk, g. N.
Linton, lĭn'-tn, g. N.
Lintz, lĭnts, g. N.
Linus, lī'-nŭs, Myth.
Lionel, lī'-ŏ-nĕl, e. P.
Lipara, lĭp'-ă-ră, g. N.
Lipari, lĭp'-ă-rĭ, Lipari Islands, (Inseln).
Lippe Detmold, lĭp'-pĕ dĕt'-mŏld, g. N.
Liriope, lĭ-rī'-ŏ-pē, Myth.
Liris, lī'-rĭs, a. G.
Lisboa, lĭz'-bō-ă, Lissabon.
Lisbon, lĭz'-bŭn, Lissabon.
Lisburne, lĭs'-bŭrn, g. N.
Lisle, līl, Ryssel.
Lismore, lĭz-mŏr', g. N.
Lissus, lĭs'-sŭs, a. G.
Liston, lĭs'-tn, a. P.
Litavicus, lī-tăv'-ĭ-kŭs, a. P.
Liternum, lī-tĕr'-nŭm, a. G.
Lithuania, lĭ*th*-ū-ā'-nĭ-ă, Lithauen.
Lithuanian, lĭ*th*-ū-ā'-nĭ-ăn, Lithauer; aus Lithauen.
Little Bristol, lĭt'-tl brĭs'-tl, g. N.
Little England, lĭt'-tl ĭng'-lănd, g. N.
Little Plumb Point, lĭt'-tl plŭm pŏĭnt, g. N.
Littleton, lĭt'-tl-tn, e. P.
Livadia, lĭ-vā'-dĭ-ă, lĭv-ă-dē'-ă, Livadien.
Liverpool, lĭv'-ĕr-pŏl, g. N.
Liverpudlian, lĭv-ĕr-pŭd'-lĭ-ăn, s. der Liverpooler.
Livia, lĭv'-ĭ-ă, a. P.
Livingstone, lĭv'-ĭng-stŭn, g. N.
Livius, lī'-vĭ-ŭs, a. P.
Livonia, lĭ-vō'-nĭ-ă, Liefland.
Livonian, lĭ-vō'-nĭ-ăn, liefländisch; der Liefländer.
Livy, lĭv'-ĭ, (Titus) Livius.
Lizard, lĭz'-ărd, g. N.
Lizars, lĭz'-ărz, g. N.
Lizzie, Lizzy, lĭz'-zĭ, Lieschen.
Llandaff, lăn'-dăf, P.
Llanelly, lă-nĕl'-lĭ, g. N.
Llanos, lyă'-nŏs, Prärieen in S. A.
Llewellin, lū-ĕl'-lĭn, Leonellus.
Lloyd, lŏĭd, e. P.
Loando, lō-ăn'-dō, g. N.
Loango, lō-ăn'-gō, g. N.
Lochaber, lŏk-ā'-bĕr, g. N.
Loch Awe, lŏk ā', g. N.
Lochbridge, lŏk-brĭj', g. N.
Loch Leven, lŏk lĕv'-ĭn, g. N.
Loch Lochy, lŏk lŏk'-ĭ, g. N.
Loch Lomond, lŏk lō'-mŏnd, g. N.
Lochmaben, lŏk-mā'-bn, g. N.
Loch Ness, lŏk nĕs', g. N.
Loch Shiel, lŏk shēl', g. N.
Loch Tay, lŏk tā', g. N.
Lockhardt, lŏk'-hărt, e. P.
Lockyer, lŏk'-ĭ-ĕr, e. P.
Locri, lō'-krī, a. G.
Locrian, lō'-krĭ-ăn, aus Lokris; der Lokrier.
Locris, lō'-krĭs, a. G.
Lodge, lŏj, e. P.
Lodi, lō'-dē, g. N.
Loeven, lŏv'-vĭn, Löwen, g. N.
Lof(f)oden, lō-fō'-dĕn, g. N.
Loggerhead Kay, lŏg'-gĕr-hĕd kā, g. N.
Logrono, lō-grŏn'-yō, g. N.
Loire, lō-ār', die Loire.
Lollius, lŏl'-ĭ-ŭs, a. P.
Lombardo-venetian, lŏm-băr'-dō-vĭ-nī'-shĕn, lombardo-venetianisch.
Lombardy, lŏm'-băr-dĭ, die Lombardei.
Lomond, lō'-mŏnd, g. N.
London, lŭn'-dŭn, lŭn'-dn, (gemeine Aussprache: lŭn'-nĕn), London.
Londonderry, lŭn-dn-dĕr'-rĭ, lŭn-dăr'-rĭ, g. N.
Long, lŏng, e. P.
Longfield, lŏng'-fēld, g. N.
Longford, lŏng'-fŭrd, g. N.
Longhope, lŏng-hōp', e. P.
Longimanus, lŏn-jĭm'-ă-nŭs, a. P.
Longinus, lŏn-jī'-nŭs, a. P.
Long Island, lŏng ī'-lănd, g. N.
Longman, lŏng'-măn, e. P.
Longmeadow, lŏng-mĕd'-ō, g. N.
Longobardi, lŏn-gō-băr'-dī, a. G.
Longtown, lŏng'-tăŭn, g. N.
Longwood, lŏng'-wŭd, g. N.
Lonsdale, lŏnz'-dāl, e. P.
Loo, lō, Louise.
Loo-choo, lō-tshō', (Inseln).
Lorain, lō-rān', (in Ohio).
Loraine, Lorane, lō-rān', Lothringen.
Lord Auckland's Islands, lŏrd āk'-lăndz ī'-lăndz, g. N.
Lord Howe's Isle, lŏrd hăŭz' īl, g. N.

Lord Mulgrave's Islands, lŏrd mŭl'-grāvz ī'-lăndz, g. N.
Loretto, lō-rĕt'-tō, Loretto.
L'Orient, lōr'-ī-ăng (nasal), g. N.
Lorraine, lŏr-rān', Lothringen, g. N.
Losanna, lō-săn'-nă, Lausanne.
Lot, lŏt. bibl. E.
Lotharius, lō-thā'-rī-ŭs, Lothar.
Lothian, lō'-thī-ăn, *plur.* the Lothians, g. N.
Lotis, lō'-tĭs, Myth.
Loudon, lŏŭ'-dn, g. N.
Lough Allen, lŏk ăl'-lĕn, g. N.
Loughborough, lŏk-bŭr'-ō, lŭf-bŭr'-ō, g. N.
Lough Erne, lŏk ĕrn', g. N.
Lough Foyle, lŏk fŏĭl', g. N.
Lough Meath, lŏk mēth', g. N.
Lough Neagh, lŏk' nē', lŏk-nē'-ă, g. N.
Lough Neal, lŏk nēl', lŏf nēl', g. N.
Lough Ree, lŏk rē', g. N.
Louisa (*abbr.* Lou), lū-ī'-ză, lō-ē'-ză,
Louisburgh, lū'-ĭz-bŭrg, g. N.
Louisiade, lō-ĭz-ī-ăd', g. N.
Louisiana, lū-ī-zī-ăn'-ă, g. N.
Louisville, lō'-ĭz-vĭl, g. N.
Louth, lŏŭth, g. N.
Louvain, lŭv'-ĭn, lō'-vĕn, lō-văn', Löwen, g. N.
Louvre, lō'-vĕr, g. N.
Lovain, lŭv'-ĭn, Löwen, g. N.
Lovechild, lŭv-tshīld', e. P.
Lovelace, lŭv'-lās, e. P.
Low, lō, e. P.
Low Countries, lō kŭn'-trīz, die Niederlande.
Lowden, lŏŭ'-dn, e. P.
Lowe, lō, e. P.
Lowell, lō'-ĕl, g. N.
Lower, lō-ĕr, e. P.
Lowlands, lō'-lăndz, g. N.
Lowositz, lō'-vō-zĭtz, g. N.
Lowth, lŏŭth. lōth, e. P.
Lowtherhills, lŏŭ'-thĕr-hĭlz, g. N.
Loyalty Islands, lŏĭ'-ăl-tī ī'-lăndz, g. N.
Lübeck, lū'-bĕk (Germ. lü'bĕk, with ü), Lübeck.
Lublin, lŏb'-lĭn, g. N.
Lucan, lū'-kăn, Lucan.
Lucania, lū-kā'-nī-ă, a. G.
Lucanus, lū-kā'-nŭs, a. P.
Lucas, lū'-kăs, Lukas.
Lucaya, lū-kā'-yă, (Inseln).
Lucca, lŭk'-kă, Lucca.
Luccese, lŭk'-sēs, s. Einwohner von Lucca.
Luce, lūs, Lucie.
Luceria, lū-sē'-rī-ă, a. G.
Lucerne, lū-sĕrn' (Germ. lū-tsĕrn'), Luzern.
Lucia, lū'-shī-ă, P.
Lucian, lū'-shī-ăn, Lucian.
Lucianus, lū-shī-ā'-nŭs, a. P.
Lucifer, lū'-sī-fĕr, Myth.
Lucilius, lū-sĭl'-ī-ŭs, a. P.
Lucina, lū-sī'-nă, Myth.
Lucius, lū'-shī-ŭs, a. P.
Luckipoor, lŭk-ī-pōr', g. N.
Lucknow, lŭk-nŏŭ', g. N.
Luçon, lū-sŏn', g. N.
Lucrece, lū-krēs', Lucretius.
Lucretia, lū-krē'-shī-ă, a. P.
Lucretius, lū-krē'-shī-ŭs, a. P.
Lucrinus, lū-krī'-nŭs, a. G.
Lucullus, lū-kŭl'-lŭs, a. P.
Lucumo, lū'-kū-mō, a. P.
Lucy, lū'-sī, Lucie.
Luddy, lŭd'-dī, Lydia.
Ludgate, lŭd'-gāt, Theil von London.
Ludlow, lŭd'-lō, g. N.
Ludwigsburg, lŏd'-wĭgs-bŭrg, g. N.
Ludwigslust, lŏd'-wĭgs-lŭst, g. N.
Ludworthcastle, lŭd'-wŭrth-kās'-sl, g. N.
Lugano, lū-gā'-nō, g. N.
Lugdunum, lŭg-dū'-nŭm, a. G.
Luisiana, lū-ī-zī-ăn'-ă, g. N.
Luke, lūk, Lucas.
Luna, lū'-nă, Myth.
Lund, lŭnd, g. N.
Lundy, lŭn'-dī, g. N.
Lunenburgh, Lüneburg, lū'-nĕn-bŭrg, lū'-nĕ-bŭrg (Germ. ü), Lüneburg.
Luneville, lō'-nī-vĭl, g. N.
Lupata, lū-pā'-tă, (Inseln).
Lupercal, lū-pĕr'-kăl, a. G.
Lupercalia, lū-pĕr-kā'-lī-ă, das Fest des Pan.
Lupercus, lū-pĕr'-kŭs, Myth.
Lurgan, lŭr'-găn, g. N.
Lusace, lū'-săs, Lausitz.
Lusatia, lū-sā'-shī-ă, Lausitz.
Lusitania, lū-sī-tā'-nī-ă, a. G.
Lussington, lŭs'-sĭng-tn, e. P.
Lutatius, lū-tā'-shī-ŭs, a. P.
Lutetia, lū-tē'-shī-ă, a. G.
Lutterworth, lŭt'-tĕr-wŭrth, g. N.
Lützen, lŭt'-sĕn (Germ. ü), g. N.
Luxemburgh, lŭks'-ĕm-bŭrg, Luxemburg.
Luzerne, lū-sĕrn' (Germ. lū-tsĕrn'), Luzern.
Luzerne, lū'-sĕrn, g. N. in Amerika.
Luzon, lū-zŏn', (Insel).
Lyæus, lī-ē'-ŭs, Myth.
Lyall, lī'-ăl, e. P.
Lycabas, lĭk'-ă-băs, a. P.
Lycaon, lī-kā'-ŏn, Myth.
Lycaonia, lĭk-ă-ō'-nī-ă, a. G.
Lycia, lĭsh'-ī-ă, a. G.
Lycidas, lĭs'-ī-dăs, Myth.
Lycomedes, lĭk-ō-mē'-dēz, Myth.
Lycoming, lī-kŏm'-ĭng, g. N.
Lycophron, lĭk'-ō-frŏn, a. P.
Lycurgus, lī-kŭr'-gŭs, a. P.
Lycus, lī'-kŭs, Myth.
Lydgate, lĭd'-gāt, a. P.
Lydia, lĭd'-ī-ă, a. G.
Lye, lī, e. P.
Lyell, lī'-ĕl, e. P.
Lyme Regis, līm rē'-jĭs, e. P.
Lynam, lĭn'-ăm, e. P.
Lynceus, lĭn-sē'-ŭs, Myth.
Lynchburgh, lĭnsh'-bŭrg, g. N.
Lyncus, lĭn'-kŭs, a. P.
Lyndhurst, lĭnd'-hŭrst, e. P.
Lyndsay, lĭnd'-sā, e. P.
Lynn Regis, lĭn rē'-jĭs, g. N.
Lyon, lī'-ŏn, Lyon.
Lyonnais, lī-ŏn-nā', g. N. the Lyonnais, das Gebiet von Lyon.
Lyons, lī'-ŏnz, Lyon.
Lyppe, lĭp'-pĕ, Lippe.
Lyrnessus, lĕr-nĕs'-sŭs, a. G.
Lysander, lī-săn'-dĕr, a. P.
Lysanias, lī-sā'-nī-ăs, bibl. E.
Lysias, lĭsh'-ī-ăs, a. P.
Lysimache, lī-sĭm'-ă-kē, a. P.
Lysimachus, lī-sĭm'-ă-kŭs, a. P.
Lysippus, lī-sĭp'-pŭs, a. P.
Lysis, lī'-sĭs, a. P.
Lyttleton, lĭt'-tĕl-tn, e. P.

M.

Maachah, mā'-ă-kă, bibl. E.
Maadiah, mā-ă-dī'-ă, bibl. E.
Macao, mă-kā'-ō, mă-kŏŭ', g. N.
Macareus, mă-kā'-rī-ŭs, Myth.
Macaria, mă-kā'-rī-ă, a. G.
Macartney, mă-kārt'-nī, e. P.
Macassar, mă-kăs'-săr, g. N.
Mac Aulay, măk ā'-lă, e. P.
Macbeth, măk-bĕth', e. P.
Macbride, măk-brīd', e. P.
Maccabæus, măk-kă-bē'-ŭs, bibl. E.
Maccabees, măk'-kă-bēz, bibl. E.
Macchiavel, măk-kī-ă-vĕl', P.
Macclesfield, măk'-k'lz-fēld, g. N.
Mac Crie, măk krī', e. P.
Mac Culloch, măk kŭl'-lŏk, e. P.
Mac Donald, măk dŏn'-ăld, e. P.
Macduff, măk-dŭf', e. P.
Macedonia, măs-ī-dō'-nī-ă, a. G.
Macedonian, măs-ī-dō'-nī-ăn, macedonisch; der Macedonier.
Mac Fog, măk fŏg', e. P.
Mac Grath, măk grāth', e. P.
Mac Gregor, măk grĕg'-ŭr, e. P.
Machaon, mă-kā'-ŏn, a. P.
Machbenah, măk'-bī-nă, bibl. E.
Machelin, mă'-klĭn, Mecheln (cf. Mechlin).
Machir, mā'-kĭr, bibl. E.
Macintosh, măk-ĭn'-tŏsh, e. P.
Mackallum, măk-kăl'-lŭm, e. P.
Mackean, mă-kēn', g. N.
Mackenzie, mă-kĕn'-zī, e. P.
Macki, măk'-kī, e. P.
Mackinaw, măk-ī-nă', g. N.
Macklen, mă-klēn', e. P.
Maclaurin, măk-lā'-rĭn, e. P.
Maclean, măk-lēn', e. P.
Macleod, măk-lŏŭd', e. P.
Maclin, mă-klēn', e. P.
Macloc, măk-lŏk', e. P.
Macomb, mă-kōm', g. N.
Macon, mā'-kŏn (in Georgia, U. S.); mă-kōn', (in Frankreich).
Macpherson, măk-fĕr'-sn, e. P.
Macready, măk-rēd'-ī, e. P.
Macrianus, măk-rī-ā'-nŭs, a. P.
Macrobius, mă-krō'-bī-ŭs, a. P.
Macroom, măk-rōm', e. P.
Madagascar, mă-dă-găs'-kăr, g. N.
M'Adam, măk-ăd'-ăm, e. P.
Madaway, măd'-ă-wā, g. N.
Madden, măd'-dĕn, e. P.
Maddox, măd'-dŏks, e. P.
Madeira, mă-dē'-ră, mă-dā'-ră, Madera.
Madeline, măd'-ĕ-lĭn, e. P.
Madera, mă-dē'-ră, Madera.
Madevipatnam, măd-vī-păt-năm', g. N.
Madge, măj, Gretchen.
Madgy, măd'-jī, Gretchen.
Madiah, mă-dī'-ă, bibl. E.
Madison, măd'-ī-sn, e. E.
Madisonville, măd'-ī-sn-vĭl, g. N.
Madoc, mā'-dŏk, P.

Madock, măd′-ŏk, g. N.
Madox, măd′-ŏks, e. E.
Madras, mă-drâs′, g. N.
Madrid, mă-drĕd′, măd′-rĭd, Madrid.
Mæander, mī-ăn′-dŭr, a. G.
Mæcenas, mī-sē′-năs, a. P.
Mælius, mē′-lĭ-ŭs, a. P.
Mælstrom, māl′-strŏm, g. N.
Mænades, měn′-ă-dēz, Myth.
Mænalus, měn′-ă-lŭs, a. G.
Mænius, mē′-nĭ-ŭs, a. P.
Mæonia, mī-ō′-nĭ-ă, a. G.
Mæonides, mī-ŏn′-ĭ-dēz, a. P.
Mæotis Palus, mī-ō′-tĭs pā′-lŭs, a. G.
Maese, māz, mās, die Maas. [richt.
Mæstricht, mās′-trĭk, mēs′-trĭkt, Mast=
Magadoxa, măg-ă-dŏks′-ă, g. N.
Magdala, măg′-dă-lă, bibl. E.
Magdalen, măg′-dă-lĕn, Magdalena.
Magdalena, măg-dă-lē′-nă, g. N.
Magdalene, măg-dă-lē′-nē, bibl. E.
Magdeburg, măg′-dĕ-bŭrg, g. N.
Magellan, măd′-jĕl-lăn, P.
Magellan Straits, măd′-jĕl-lăn, mă-jĕl′-lăn oder măj-ĕl-lăn′ strāts, g. N.
Maggiore, mă-jō′-rĕ, v. lago maggiore.
Magnesia, măg-nē′-zhĭ-ă, a. G.
Mago, mā′-gō, a. P.
Magog, mā′-gŏg, bibl. E.
Mahabalipoor, mă-hă-băl-ĭ-pōr′, g. N.
Mahaleel, mă-hā′-lĭ-ĕl, bibl. E.
Mahanuddy, mă-hă-nŭd′-ĭ, (Fluß).
Maherbal, mă-hēr′-băl, a. P.
Mahomet, mā′-hō-mĕt, P.
Mahon, mā′-hŏn, mă-hōn′, mă-hŏn′, g. N.
Mahore, mă-hōr′, g. N.
Mahratta, mă-răt′-tă, g. N.
Maia, mā′-ĭ-ă, Myth.
Maianeas, mă-ăn′-ĭ-ăs, bibl. E.
Maidenburgh, mā′-dn-bŭrg, Magde-
Maidenhead, mā′-dn-hĕd, g. N. [burg.
Maiden Island, mā′-dn ī′-lănd, g. N.
Maidstone, mād′-stŭn, g. N.
Main, mān, mīn, der Main.
Maina, mā′-ĭ-nă, g. N.
Maine, mān, g. N. in Amerika.
Mainland, mān′-lănd, g. N.
Mainz, mēns (Germ. mints), Mainz.
Maitland, māt′-lănd, e. P.
Majorca, mă-jŏr′-kă, Majorka.
Majorianus, mă-jō-rĭ-ā′-nŭs, a. P.
Makas, mā′-kăs, bibl. E.
Malabar, măl-ă-băr′, g. N.
Malacca, mă-lăk′-ă, g. N.
Malacherry, mă-lă-tshĕr′-rĭ, g. N.
Malachi, măl′-ă-kī, Malachias.
Malaga, măl′-ă-gă, g. N.
Malagasy, mă-lă-gă′-zĭ, s. Einwohner von Madagaskar.
Malaisia, mă-lā′-shĭ-ă, g. N.
Malaprop, măl′-ă-prŏp, P.
Malay, mă-lā′, der Malaye.
Malaya, mă-lā′-yă, g. N.
Malbone, măl-bōn′, e. P.
Malchiel, măl′-kĭ-ĕl, bibl. E.
Malchus, măl′-kŭs, bibl. E.
Malcolm, măl′-kŭm, e. P.
Malden, măl′-dn, g. N.
Maldives, măl-dēvz′, măl′-dīvz, mal=
Malea, mă-lē′-ă, a. G. [divische Inseln.
Malines, mă-lēn′, g. N. (cf. Mechlin).
Malkin, mā′-kĭn, Miete.
Mallet, măl′-ĕt, e. P.
Malloch, măl′-ŏk, e. P.
Malluch, măl′-ŭk, bibl. E.
Malmedy, măl′-mĕ-dĭ, g. N.
Malmo, măl′-mō, g. N.
Malmsbury, māmz′-bŭr-ĭ, g. N.
Malone, mă-lōn′, e. P.
Malplaquet, măl-plăk-ā′, g. N.
Malstrom, măl′-strŏm, g. N.
Malta, măl′-tă, Malta.
Maltby, mălt′-bĭ, P.
Maltese, măl-tēz′, maltesisch; der Mal=
Malton, măl′-tn, g. N. [teser.
Malvasia, măl-vă-sē′-ă, măl-vā′-sĭ-ă,
Malvorne, măl′-vŭrn, g. N. [g. N.
Mamercus, mă-mĕr′kŭs, a. P.
Mamilius, mă-mĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Mammæa, măm-mē′-ă, a. P.
Mammon, măm′-mŏn, bibl. E.
Mammout Cave, măm′-mŏŭt kāv, g. N.
Man, măn, g. N.
Manar, mă-năr′, g. N.
Manasseh, mă-năs′-sĭ, bibl. E.
Manche, măngsh, g. N.
Manchester, măn′-tshĕs-tr, g. N.
Manchesterhouse, măn′-tshĕs-tr-hŏŭs,
Mancinus, măn-sī′-nŭs, a. P. [g. N.
Mandane, măn-dā′-nē, a. P.
Mandingo, măn-dĭn′-gō, g. N.
Mandubii, măn-dū′-bĭ-ī, a. G.
Manetho, mă-nē′-thō, a. P.
Manfred, măn′-frĕd, P.
Mangalore, măn-gă-lōr′, g. N.
Manhattan, măn-hăt′-tăn, g. N.
Manheim, măn′-hīm, g. N.
Manilius, mă-nĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Manilla, mă-nĭl′-lă, g. N.
Manlius, măn′-lĭ-ŭs, a. P.
Manna, măn′-nă, bibl. E.
Mans, (le), lĕ-măng′, g. N.
Mansfield, măns′-fēld, g. N.
Mansion House, măn′-shŭn hŏŭs, Theil von London.
Mantinea, măn-tĭ-nē′-ă, a. G.
Manto, măn′-tō, a. P.
Mantua, măn′-tŭ-ă, Mantua.
Manxman, mănks′-mŭn, Einwohner der Insel Man.
Manzanares, măn-ză-nā′-rĕs, (Fluß).
Maonites, mā′-ŏ-nīts, bibl. E.
Maracaybo, măr-ă-kī′-bō, g. N.
Maranon, măr′-ă-nŏn, (Fluß).
Marathon, măr′-ă-thŏn, a. G.
Marblehead, măr-bl-hĕd′, g. N.
Marburg, măr′-bŭrg, g. N.
Marcellinus, măr-sĕl-lī′-nŭs, a. P.
Marcellus, măr-sĕl′-lŭs, a. P.
Marcet, măr′-sĭt, e. P.
March, mărtsh, die Mark.
Marcianus, măr-sĭ-ā′-nŭs, a. P.
Marcus, măr′-kŭs, a. P.
Mardonius, măr-dō′-nĭ-ŭs, a. P.
Marengo, mă-rĕn′-gō, g. N.
Mareshah, mă-rē′-shă, bibl. E.
Margaret, măr′-gă-rĕt, Margaretha.
Margarita, măr-gă-rē′-tă, (Insel).
Margate, măr′-gĕt, g. N.
Margery, măr′-jĕr-ĭ, Margaretha.
Marget, măr′-jĕt, Margaretha.
Mariana, măr-ĭ-ă′-nă, g. N.
Marie-galante, mă-rē-gă-lăngt′, (Insel).
Marienburg, mă-rē′-ĕn-bŭrg, g. N.
Marienwerder, mă-rē′-ĕn-wĕr′-dĕr, g. N.
Marienzell, mă-rē-ĕn-tsĕl′, g. N.
Marietta, măr-ĭ-ĕt′-tă, g. N.
Marigliano, măr-ēl-yă′-nō, g. N.
Mariner, măr′-ĭ-nĕr, e. P.
Marion, măr′-ĭ-ŏn, g. N.
Marisa, măr′-ĭ-să, bibl. E.
Marius, mā′-rĭ-ŭs, a. P.
Maritza, mă-rĭt′-să, (Fluß).
Mark, mărk, Markus.
Markham, măr′-km, e. P.
Markland, mărk′-lănd, e. P.
Marlborough, măl′-bŭr-ō, g. N.
Marlow, măr′-lō, g. N.
Marmion, măr′-mĭ-ŭn, P.
Marmora, măr′-mō-ră, g. N.
Marmoth, măr′-mŏth, bibl. E.
Marna, măr′-nă, die Marne.
Maro, mā′-rō, a. P.
Marocco, mă-rŏk′-kō, g. N.
Maroth, mā′-rŏth, bibl. E.
Marquesas, măr-kā′-săs, măr-kē′-săs, măr′-kĭ-săs, Marquesasinseln.
Marryat, măr′-rĭ-ăt, e. P.
Mars, mărs, Myth.
Marsden, mărs′-dĕn, e. P.
Marseilles, măr-sĕl′-yĕ, măr-sālz′, Marseille.
Marsh, mărsh, e. P.
Marshall, măr′-shăl, e. P.
Marsham, măr′-shăm, e. P.
Marshfield, mărsh′-fēld, e. P.
Marsi, măr′-sī, a. G.
Marston, mărs′-tŭn, e. P.
Marsyas, măr′-shĭ-ăs, Myth.
Martaban, măr-tă-băn′, g. N.
Martha, măr′-thă, bibl. E.
Martha's Vineyard, măr′-thăz vĭn′-yŭrd, g. N.
Martia, măr′-shĭ-ă, a. P.
Martial, măr′-shĭ-ăl, a. P.
Martialis, măr-shĭ-ā′-lĭs, a. P.
Martianus, măr-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Martin, măr′-tĭn, Martin.
Martinico, măr-tĭ-nē′-kō, g. N.
Martinique, măr-tĭ-nēk′, g. N.
Martinlowe, măr-tĭn-lō′, P.
Martius, măr′-shĭ-ŭs, a. P.
Marton, măr′-tn, g. N.
Mary, mā′-rĭ, Marie.
Maryborough, mā′-rĭ-bŭr-ō, g. N.
Maryland, mā′-rĭ-lănd, g. N.
Maryport, mā′-rĭ-pōrt, g. N.
Mas-a-fuero, măs-ă-fwā′-rō, g. N.
Masborough, măs′-bŭr-ō, g. N.
Masinissa, măs-ĭ-nĭs′-să, a. P.
Maskelyne, măs′-kĭ-līn, e. P.
Mason, mā′-sn, e. P.
Massachusetts, (Mass.), măs-să-tshō′-sĕts, g. N.
Massagetæ, măs-săd′-jĭ-tē, a. G.
Massilia, măs-sĭl′-ĭ-ă, a. G.
Massinger, măs′-sĭn-jĕr, e. P.
Masulipatam, măs-ū-lĭp-ă-tăm′, g. N.
Mat, măt, Matthäus.
Matamoras, măt-ă-mō′-răs, g. N.

Matanzas, mă-tăn'-zăs, g. N.
Matapan, măt-ă-păn', g. N.
Mathews, măth'-ūz, e. P.
Mathias, mă-thī'-ăs, e. P.
Matilda, mă-tĭl'-dă, Mathilde.
Matlock, măt'-lŏk, g. N.
Mattathias, măt-ă-thī'-ăs, bibl. E.
Matthew, măth'-ū, Matthäus.
Matthias, mă-thī'-ăs, bibl. E.
Maud, măd, Mathilde.
Maudlin, măd'-lĭn, Magdalena, Lenchen.
Maume, mă-mē', (Fluß).
Maurepas, mō-rĭ-pă', g. N.
Maurice, mă'-rĭs, Moritz.
Mauritania, mă-rĭ-tā'-nĭ-ă, a. G.
Mauritius, mă-rĭsh'-ĭ-ŭs, (the), g. N.
Mausolus, mă-sō'-lŭs, a. P.
Mauwee, mă-ē', g. N.
Mavor, mā'-vŭr, e. P.
Maw, mă, e. P.
Mawd, măd, Mathilde.
Mawdlin, măd'-lĭn, Lenchen.
Mawe, mă, e. P.
Maximianus, măk-sĭm-ĭ-ā'-nŭs, a. P.
Maximin, măk'-sĭ-mĭn, a. P.
Maximinus, măk-sĭ-mī'-nŭs, a. P.
May, mā, e. P.
Mayence, mă-yăngs', (nasal) g. N.
Mayenne, mă-yĕn', g. N.
Mayne, mān, mīn, (Fluß).
Maynooth, mā-nōth', g. N.
Mayo, mā'-ō, e. P.
Mayor, mā'-ŭr, e. P.
Mayow, mā'-ō, e. P.
Maysville, māz'-vĭl, g. N.
Mazzaroth, măz'-ă-rŏth, bibl. E.
M'Clean, măk klēn', e. P.
M'Cormac, măk kŏr'-măk, e. P.
M'Creerie, măk krē'-rĭ, e. P.
M'Crie, măk krī', e. P.
M'Culloch, măk kŭl'-lŏk, e. P.
M'Curdy, măk kŭr'-dĭ, e. P.
Mead, mēd, e. P.
Meadville, mēd'-vĭl, g. N.
Meah, mē'-ă, bibl. E.
Meansville, mēnz'-vĭl, g. N.
Mearns, mĕrnz, g. N.
Meaux, mō, g. N.
Mecænas, mĭ-sē'-năs, a. P.
Mecca, mĕk'-kă, Mekka.
Mechlin, mĕk'-lĭn, Mecheln.
Mecklenburg, mĕk'-lĕn-bŭrg, Mecklenburg.
Medad, mē'-dăd, bibl. E.
Mede, mēd, medisch; der Meder.
Medea, mĭ-dē'-ă, Myth.
Media, mē'-dĭ-ă, a. G.
Median, mē'-dĭ-ăn, bibl. E.
Medina, mĭ-dē'-nă, mĭ-dī'-nă, Medina (in Arab.); mĭ-dī'-nă (in Ohio), g. N.
Mediterranean, mĕd-ĭ-tĕr-rā'-nĭ-ăn, mittelländisch; das mittelländische Meer, Mittelmeer.
Medobriga, mĭ-dŏb'-rĭ-gă, a. G.
Médoc (the), mē'-dŏk, g. N.
Medocian, mĭ-dō'-shĭ-ăn, a. zum Departement Médoc gehörig.
Medon, mē'-dŏn, a. P.
Medusa, mĭ-dū'-ză, Myth.
Medway, mĕd'-wā, g. N.
Meek, mēk, e. P.
Meg, mĕg, Gretchen.
Megacles, mĕg'-ă-klēz, a. P.
Megæra, mĭ-jē'-ră, Myth.
Megalopolis, mĕg-ă-lŏp'-ō-lĭs, a. G.
Megara, mĕg'-ă-ră, a. G.
Megaris, mĕg'-ă-rĭs, a. G.
Meigs, mĕgz, g. N.
Meinam, mī-năm', g. N.
Meiningen, mī'-nĭng-ĕn, g. N.
Meissen, mī'-sĕn, g. N.
Melampus, mĭ-lăm'-pŭs, Myth.
Melanippe, mĕl-ă-nĭp'-ē, a. P.
Melanippus, mĕl-ă-nĭp'-ŭs, a. P.
Melanthus, mĭ-lăn'-thŭs, a. P.
Mela, mē'-lă, a. P.
Melbourne, mĕl'-bŏrn, e. P. u. g. N.
Melchiah, mĕl-kī'-ă, bibl. E.
Melchisedek, mĕl-kĭz'-ĭ-dĕk, bibl. E.
Melcombe, mĕl'-kŭm, g. N.
Meleager, mĕl-ĭ-ā'-jŭr, a. P.
Melech, mē'-lĕk, bibl. E.
Melesigenes, mĕl-ĭ-sĭd'-jĭ-nēz, a. P.
Meliapoor, mĕl-ĭ-ă-pŏr', g. N.
Melibœus, mĕl-ĭ-bē'-ŭs, a. P.
Melicerta, mĕl-ĭ-sĕr'-tă, Myth.
Melinda, mĭ-lĭn'-dă, g. N.
Melish, mĕl'-ĭsh, e. P.
Melissa, mĭ-lĭs'-să, Myth.
Melissus, mĭ-lĭs'-sŭs, a. P.
Melite, mĕl'-ĭ-tē, a. G.
Mellon, mĕl'-lŏn, P.
Melmouth, mĕl'-mŭth, e. P.
Melpomene, mĕl-pŏm'-ĭ-nē, Myth.
Melrose, mĕl-rōs', g. N.
Melton Mowbrey, mĕl'-tn mō'-brā, g. N.
Melun, mĕ-lŭng', g. N.
Melville, mĕl'-vĭl, e. P.
Memel, mā'-mĕl, g. N.
Memmingen, mĕm'-ĭng-ĕn, g. N.
Memmius, mĕm'-ĭ-ŭs, a. P.
Memnon, mĕm'-nŏn, Myth.
Memphis, mĕm'-fĭs, a. u. n. G.
Memphremagog, mĕm-frĭ-mā'-gŏg, (See).
Menalcas, mĭ-năl'-kăs, a. P.
Menalippe, mĕn-ă-lĭp'-ē, Myth.
Menander, mĭ-năn'-dŭr, a. P.
Menard, mĭ-nărd', g. N.
Mendoza, mĕn-dō'-ză, g. N.
Menecrates, mĭ-nĕk'-ră-tēz, a. P.
Menedemus, mĕn-ĭ-dē'-mŭs, a. P.
Menelaus, mĕn-ĭ-lā'-ŭs, a. P.
Menenius, mĭ-nē'-nĭ-ŭs, a. P.
Menin, mĭ-nēn', g. N.
Menippus, mĭ-nĭp'-ŭs, a. P.
Menœceus, mĭ-nē'-shĭ-ŭs, Myth.
Menœtes, mĕ-nē'-tēz, Myth.
Mentor, mĕn'-tŭr, a. P.
Mentz, mĕnts, Mainz.
Mephitis, mĭ-fī'-tĭs, Myth.
Mer, mĕr, Gretchen.
Merab, mē'-răb, bibl. E.
Mercurius, mĕr-kū'-rĭ-ŭs, Myth.
Mercury, mĕr'-kū-rĭ, Merkur.
Mered, mē'-rĕd, bibl. E.
Merida, mĕr'-ĭ-dă, g. N.
Merioneth, mĕr'-ĭ-ō-nĕth, g. N.
Mermentau, mĕr-mĕn'-tă, (See u. Fluß).
Meroë, mĕr'-ō-ē, a. G.
Merope, mĕr'-ō-pē, Myth.
Merops, mē'-rŏps, a. P.
Merovingian, mĭ-rō-vĭn'-jĭ-ăn, a. & s. merovingisch; der Merovinger.
Merrimack, mĕr'-rĭ-măk, g. N.
Merryweather, mĕr'-rĭ-wĕdh-ŭr, e. P.
Merse, mĕrs, g. N.
Merseburg, mĕr'-zĕ-bŭrg, Merseburg.
Mersey, mĕr'-sĭ, g. N.
Merthyr Tydvil, mĕr'-thĭr tĭd'-vĭl, g. N.
Meschid, mĕs'-tshĕd, g. N.
Mesech, mē'-sĕk, bibl. E.
Mesolongi, mĕs-ō-lŏn'-ghĭ, g. N.
Mesopotamia, mĕs-ō-pō-tā'-mĭ-ă, a. G.
Messala, mĕs-sā'-lă, a. P.
Messalina, mĕs-să-lī'-nă, a. P.
Messana, mĕs-sā'-nă, a. G.
Messene, mĕs-sē'-nē, a. G.
Messiah, mĕs-sī'-ă, Messias.
Messina, mĕs-sī'-nă, mĕs-sē'-nă, Messina.
Mesurado, mĕs-ū-rā'-dō, g. N.
Mesurata, mĕs-ū-rā'-tă, g. N.
Metanira, mĕt-ă-nī'-ră, Myth.
Metelin, mĕt'-ĭ-lĭn, g. N.
Metapontus, mĕt-ă-pŏn'-tŭs, a. G.
Metellus, mĭ-tĕl'-lŭs, a. P.
Methodius, mĭ-thō-dĭ-ŭs, a. P.
Methone, mĭ-thō'-nē, a. G.
Methuselah, mĭ-thū'-zĭ-lă, bibl. E.
Methymna, mĭ-thĭm'-nă, a. G.
Metilius, mĭ-tĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Metius, mē'-shĭ-ŭs, a. P.
Metra, mē'-tră, a. P.
Metz, mĕts, Metz.
Meurthe, mŭrt, (Fluß).
Meuse, mūz, (Fluß).
Mexican, mĕk'-sĭ-kăn, mexikanisch; der Mexikaner.
Mexico, mĕks'-ĭ-kō, Mexiko.
Mezentius, mĭ-zĕn'-shĭ-ŭs, a. P.
Mezieres, mĕz-yăr', g. N.
Miaco, mĭ-ā'-kō, g. N.
Miami, mĭ-ăm'-ĭ, g. N.
Mich, mĭk, Michael.
Michael, mī'-kl, Michael.
Michigan, mĭsh-ĭ-găn', g. N.
Michilimackinac, mĭsh-ĭ-lĭ-măk-ĭ-nă', mĭsh-ĭ-lĭ-măk'-ĭ-năk, g. N.
Micipsa, mĭ-sĭp'-să, a. P.
Mickle, mĭk'-kl, e. P.
Micon, mī'-kŏn, a. P.
Midas, mī'-dăs, a. P.
Middiman, mĭd'-dĭ-măn, e. P.
Middin, mĭd'-dĭn, bibl. E.
Middleburgh, mĭd'-dl-bŭrg, g. N.
Middlesex, mĭd'-dl-sĕks, g. N.
Middleton, mĭd'-dl-tn, e. P.
Middlewich, mĭd'-dl-wĭtsh, g. N.
Midhurst, mĭd'-hŭrst, g. N.
Midianites, mĭd'-ĭ-ăn-īts, bibl. E.
Midlothian, mĭd-lō'-thĭ-ăn, g. N.
Midnapoor, mĭd-nă-pŏr', g. N.
Migdalel, mĭg'-dă-lĕl, bibl. E.
Mike, mīk, Michael, Michel.
Milain, mĭl'-ăn, mĭl'-ăn, Mailand.
Milan, mĭl'-ăn, mī'-lăn, Mailand.
Milanese, mĭ-lă-nēz', Mailänder; mailändisch.
Milburn Port, mĭl'-bŭrn pŏrt, g. N.
Mildenhall, mĭl-dn-hăl', g. N.
Miletus, mī-lē'-tŭs, a. G.
Milford, mĭl'-fŭrd, e. P.
Milford Haven, mĭl'-fŭrd hā'-vn, g. N.

Milledgeville, mĭl′-lĕj-vĭl, g. N.
Miller, mĭl′-lĕr, e. P.
Miller's River, mĭl′-lĕrz rĭv′-ĕr, g. N.
Millington, mĭl′-ĭng-tn, e. P.
Millman, mĭl′-măn, e. P.
Millo, mĭl′-ō, bibl. E.
Milo, mī′-lō, a. P.
Miltiades, mĭl-tī′-ă-dēz, a. P.
Milton, mĭl′-tn, e. P.
M'Ilvaine, măk ĭl′-vān, e. P.
Milwaukie, mĭl-wâ′-kĭ, g. N.
Mimnermus, mĭm-nĕr′-mŭs, a. P.
Mimpriss, mĭm′-prĭs, P.
Mincio, mĭn′-tshō, (Fluß).
Mincius, mĭn′-shĭ-ŭs, a. G.
Mindanao, mĭn-dă-nă′-ō, g. N.
Minden, mĭn′-dĕn, g. N.
Minehead, mīn′-hĕd, e. P.
Minerva, mī-nĕr′-vă, Myth.
Mingrelia, mĭn-grē′-lĭ-ă, Mingrelien.
Minho, mĭn′-hō, mēn′-yō, (Fluß).
Minnith, mĭn′-nĭth, bibl. E.
Minorca, mī-nŏr′-kă, Minorka.
Minos, mī′-nŏs, a. P.
Minotaurus, mĭn-ō-tâ′-rŭs, Myth.
Minpooree, mĭn-pō-rē′, g. N.
Minturnæ, mĭn-tŭr′-nē, a. G.
Minutius, mī-nū′-shĭ-ŭs, a. P.
Minyas, mĭn′-ĭ-ăs, a. P.
Miramichi, mĭ-ră-mĭ-shē′, g. N.
Mirandola, mĭ-răn′-dō-lă, g. N.
Mirepoix, mēr-pwâ′, g. N.
Mirzapoor, mĭr-ză-pōr′, a. P.
Misenum, mī-sē′-nŭm, a. G.
Mishael, mĭsh′-ā-ĕl, bibl. E.
Misitra, mĭs′-ĭ-tră, g. N.
Misnia, mĭs′-nĭ-ă, Meißen.
Missisque, mĭs-sĭs′-kwĭ, mĭs-sĭs′-kĭ, g. N.
Mississippi, mĭs-sĭs-sĭp′-pĭ, (Fluß und g. N.).
Missolonghi, mĭs-sō-lŏn′-ghĭ, g. N.
Missouri, mĭs-sō′-rĭ, g. N. (Mo.).
Miss Pulteney's Town, mĭs pŭlt′-nĭz tōūn, g. N.
Mitchell, mĭt′-shĕl, e. P.
Mitford, mĭt′-fŭrd, e. P.
Mithridates, mĭth-rĭ-dā′-tēz, a. P.
Mithrobarzanes, mĭth-rō-băr-zā′-nēz, a. P.
Mitylene, mĭt-ĭ-lē′-nē, a. G.
Mitylenian, mĭt-ĭ-lē′-nĭ-ăn, aus Mitylene.
Mizraim, mĭz′-rā-ĭm, bibl. E.
M'Jardan, măk jăr′-dŭn, e. P.
M'Konochin, măk kō-nŏk′-ĭn, e. P.
Mnemon, nē′-mŏn, a. P.
Mnemosyne, nĭ-mŏs′-ĭ-nē, Myth.
Mnesarchus, nĭ-săr′-kŭs, a. P.
Mnestheus, nĕs′-thĭ-ŭs, a. P.
Mnestra, nĕs′-tră, a. P.
Moabites, mō′-ăb-īts, bibl. E.
Mobile, mō-bēl′, g. N.
Mocha, mō′-kă, g. N.
Modena, mō′-dĭ-nă, Modena.
Mœris, mē′-rĭs, a. G.
Mœsia, mē′-zhĭ-ă, a. G.
Moffat, mŏf-făt′, g. N.
Mogadore, mŏg-ă-dōr′, g. N.
Mohawk, mō-hâk′, mō′-hâk, g. N.
Mohican, mō′-hĭ-kăn, g. N.
Mohilev, mō′-hĭ-lĕv, mō-hē′-lĕv, g. N.
Moira, mō′-ră, e. P.
Moldau, mōl′-dōū, (Fluß).
Moldavia, mŏl-dā′-vĭ-ă, die Moldau.
Molech, mō′-lĕk, bibl. E.
Moll, mŏl, Mariechen.
Molly, mŏl′-lĭ, Mariechen.
Moloch, mō′-lŏk, bibl. E.
Molossi, mō-lŏs′-sī, a. G.
Moluccas, mō-lŭk′-kăz, die molukkischen Inseln.
Momus, mō′-mŭs, Myth.
Mona Castle, mō′-nă kăs′-sl, g. N.
Monaco, mŏn′-ă-kō, g. N.
Monaghan, mŏn′-ă-găn, g. N.
Monamy, mŏn′-ă-mē, e. P.
Monembasia, mō-nĕm-bă-sē′-ă, g. N.
Monferrato, mŏn-fĕr-ră′-tō, g. N.
Mongolia, mŏn-gō′-lĭ-ă, g. N.
Monk, mŭngk, e. P.
Monkland, mŭngk′-lănd, g. N.
Monmouth, mŏn′-mŭth, e. P.
Monmouthshire, mŏn′-mŭth-shĭr, g. N.
Monœcus, mō-nē′-kŭs, Myth.
Monomotapa, mŏn-ō-mō-tă′-pă, g. N.
Monongahela, mō-nŏn-gă-hē′-lă, g. N.
Monroe, mŭn-rō′, e. P.
Monrovia, mŏn-rō′-vĭ-ă, g. N.
Mons, mŏns, mōng, (g nasal) g. N.
Montague, mŏn′-tă-gū, e. P.
Montanus, mŏn-tā′-nŭs, a. P.
Montargis, mōng-tăr-zhē′, g. N.
Montauban, mōng-tō-băng′, g. N.
Mont Blanc, mŏnt′ blănk, mōng blăng′, (Berg).
Montcalm, mŏnt-kâm′, g. N.
Monteith, mŏn-tēth′, g. N.
Montego Bay, mŏn-tē′-gō bā, g. N.
Monterey, mŏn-tĕ-rā′, g. N.
Monte-Video, mŏn′-tĭ-vĭd′-ĭ-ō, mŏn′-tĭ-vĭ-dā′-ō, g. N.
Montferrat, mŏnt-fĕr-răt′, g. N.
Montgomery, mŏnt-gŏm′-ĕr-ĭ, e. P.
Monticello, mŏn-tĭ-sĕl′-lō, g. N.
Mont-Martre, mōng-mărtr′, (Berg).
Montmorency, mŏnt-mō-rĕn′-sĭ, (Fluß).
Montpellier, mŏnt-pĕl′-lĭ-ĕr, mōng-pĕl′-ĭ-ā, (in Frankreich).
Montpellier, mŏnt-pē′-lĭ-ĕr, (in Vermont), g. N.
Montreal, mŏnt-rĭ-âl′, g. N.
Montrose, mŏn-trōs′, e. P.
Montserrat, mŏnt-sĕr-răt′, g. N.
Moody, mō′-dĭ, e. P.
Moon, mōn, e. P.
Moor, mōr, mōr, e. P.
Moore, mōr, mōr, e. P.
Moorfields, mōr′-fēldz, g. N.
Moorley, mōr′-lĭ, g. N.
Moose, mōs, g. N.
Moosehead, mōs′-hĕd, g. N.
Mopsus, mŏp′-sŭs, a. P.
Moradabad, mō-ră-dă-băd′, g. N.
Moravia, mō-rā′-vĭ-ă, Mähren.
Moravian, mō-rā′-vĭ-ăn, mährisch; der Einwohner von Mähren.
Morbihan, mŏr-bĭ-hăn′, g. N.
Mordon, mŏr′-dn, e. P.
More, mōr, e. P.
Morea, mō-rē′-ă, g. N.
Morell, mŏr′-ĕl, e. P.
Morena, mō-rā′-nă; sierra —, (Bergkette in Spanien).
Moresco, mō-rĕs′-kō, der Maure (früher in Spanien).
Morgan, mŏr′-găn, e. P.
Moriah, mō-rī′-ă, bibl. E.
Morice, mŏr′-ĭs, Moritz.
Morier, mō′-rĭ-ĕr, e. P.
Morini, mŏr′-ĭ-nī, a. G.
Morison, mŏr′-ĭ-sn, e. P.
Morley, mŏr′-lĭ, e. P.
Morocco, mō-rŏk′-kō, g. N.
Morpeth, mŏr′-pĕth, e. P.
Morpheus, mŏr′-fĭ-ŭs, Myth.
Morris, mŏr′-rĭs, Moritz.
Morrison, mŏr′-ĭ-sn, e. P.
Morristown, mŏr′-ĭs-tn, g. N.
Morse, mŏrs, e. P.
Mortimer, mŏr′-tĭ-mĕr, g. N.
Morton, mŏr′-tn, e. P.
Moschus, mŏs′-kŭs, a. P.
Moscovite, mŏs′-kō-vīt, der Moskowiter.
Moscovy, mŏs′-kō-vĭ, das Moskowiterland.
Moscow, mŏs′-kō, mŏs′-kōū, Moskau.
Mosella, mō-sĕl′-lă, a. G.
Moselle, mō-zĕl′, die Mosel.
Moses, mō′-zĕz, Moses, bibl. E.
Mosquito, mŏs-kē′-tō, g. N.
Mossop, mŏs′-sŏp, P.
Mosul, mō′-sŭl, mō-sōl′, g. N.
Mosullamon, mō-sŭl′-lă-mŏn, bibl. E.
Motapa, mō-tă′-pă, g. N.
Motherby, mŭdh′-ĕr-bĭ, e. P.
Motherwell, mŭdh′-ĕr-wĕl, P.
Moulins, mō-lăng′, (g nasal) g. N.
Moulton, mōl′-tn, g. N.
Mounster, mŭn′-stĕr, g. N.
Mount Desert, mōūnt dĭ-zĕrt′, g. N.
Mount Edgecombe, mōūnt ĕj′-kŭm, g. N.
Mount Fair Weather, mōūnt fâr wĕdh′-ĕr, g. N.
Mount Head, mōūnt hĕd, g. N.
Mount Stuart, mōūnt stū′-ĕrt, g. N.
Mount Vernon, mōūnt vĕr′-nŭn, g. N.
Mourzouk, mŏr-zōk′, g. N.
Moza, mō′-ză, bibl. E.
Mozambique, mō-zăm-bēk′, g. N.
Mucius, mū′-shĭ-ŭs, a. P.
Mulciber, mŭl′-sĭ-bĕr, Myth.
Muldau, mŭl′-dâ, die Moldau.
Mulde, mŭld, die Mulde.
Mulgrave, mŭl′-grāv, e. P.
Muhlhausen, mŭl-hâ′-zn, Mühlhausen.
Mull, mŭl, g. N.
Mullet, mŭl′-lĕt, g. N.
Mulready, mŭl-rĕd′-ĭ, e. P.
Mummius, mŭm′-mĭ-ŭs, a. P.
Mun, mŭn, Edmund.
Munatius, mū-nā′-shĭ-ŭs, a. P.
München, mün′-chĕn (Germ. ü & ch), München.
Munda, mŭn′-dă, a. G.
Mungo Park, mŭn′-gō pârk, e. P.
Munich, mū′-nĭk, München.
Munro, mŭn-rō′, e. P.
Munster, mŭn′-stĕr, Münster.
Munychia, mū-nĭk′-ĭ-ă, a. G.
Muræna, mū-rē′-nă, a. P.
Murcia, mŭr′-shĭ-ă, g. N.
Murdoch, mŭr′-dŏk, g. N.

Muretus, mụ-rē′-tụs, P.
Murfreesborough, mŭr′-frīz-bŏr-ŏ, g. N.
Murphy, mŭr′-fĭ, e. P.
Murray, mŭr′-rā, e. P.
Murten, mŭr′-tẹn, Murten.
Murviedro, mŭr-vĭ-ā′-drŏ, g. N.
Mus, mŭs, a. P.
Musa, mū′-zā, Myth.
Musæus, mụ-zē′-ụs, a. P.
Muscat, mŭs-kăt′, g. N.
Muscogee, mŭs-kō′-ghī, g. N.
Muscovite, mŭs′-kŏ-vīt, moskowitisch; der Moskowite.
Muscovy, mŭs′-kŏ-vĭ, g. N.
Muses, mū′-zĭz, Myth.
Musgrave, mŭs′-grāv, e. P.
Muskingum, mŭs-kĭn′-gŭm, (Fluß).
Musonius, mụ-zō′-nĭ-ụs, a. P.
Mutina, mū′-tĭ-nā, a. G.
Mutius, mū′-shĭ-ụs, a. P.
Mycale, mĭk′-ā-lē, a. G.
Mycalessus, mĭk-ā-lĕs′-sụs, a. G.
Mycenæ, mī-sē′-nē, a. G.
Myconos, mĭk′-ŏ-nŏs, a. G.
Mygdonia, mĭg-dō′-nĭ-ā, a. G.
Myndus, mĭn′-dụs, a. G.
Myrina, mĭ-rī′-nā, a. G.
Myrmidones, mĕr-mĭd′-ŏ-nēz, a. G.
Myrrha, mĕr′-rā, Myth.
Myrtilus, mĕr′-tĭ-lŭs, Myth.
Mysia, mĭzh′-ĭ-ā, a. G.
Mysore, mī-sōr′, g. N.
Mytilene, mĭt-ĭ-lē′-nē, a. G.
Myus, mī′-ụs, a. G.

N.

Naamah, nā′-ā-mā, bibl. E.
Naamites, nā′-ā-mīts, bibl. E.
Naarath, nā′-ā-răth, bibl. E.
Naas, nās, g. N.
Nab, năb, für Abigail.
Nabal, nā′-băl, bibl. E.
Nabarzanes, năb-ăr-zā′-nēz, a. P.
Nabathæa, năb-ā-thē′-ā, a. G.
Nabathites, nā′-băth-īts, bibl. E.
Nabis, nā′-bĭs, a. P.
Naboth, nā′-bŏth, bibl. E.
Nachon, nā′-kŏn, bibl. E.
Nachor, nā′-kụr, bibl. E.
Nadagara, nā-dăg′-ā-rā, a. G.
Nævius, nē′-vĭ-ụs, a. P.
Nagore, nā-gōr′, g. N.
Nagpoor, năg-pōr′, g. N.
Nahaliel, nā-hā′-lĭ-ẹl, bibl. E.
Nahallal, nā-hăl′-lăl, bibl. E.
Nahor, nā′-hụr, bibl. E.
Nahum, nā′-hŭm, bibl. E.
Naiades, nā′-ĭ-ā-dēz, Myth.
Naim, nā′-ĭm, bibl. E.
Nain, nā′-ĭn, bibl. E.
Nairn, nārn, g. N.
Nais, nā′-ĭs, Myth.
Nal, năl, Lorchen, Lenchen.
Namptwich, nănt′-wĭtsh, g. N.
Namur, nā-mōr′, g. N.
Nan, năn, Nannette.
Nancowry, năn-kōū′-rĭ, g. N.
Nancy, năn′-sĭ, Nancy; g. N.; Nannette.
Nanea, nā-nē′-ā, bibl. E.
Nangasacki, năn-gā-săk′-ĭ, g. N.
Nankin, năn-kēn′, g. N.
Nanny, năn′-nĭ, Annchen.
Nantes, nānts, nāngt, (nasal) Nantes.
Nantucket, năn-tŭk′-ẹt, g. N.
Naphthali, năf′-thā-lī, bibl. E.
Napier, nā′-pĭ-ẹr, e. P.
Napish, nā′-pĭsh, bibl. E.
Naples, nā′-p'lz, Neapel.
Naplous, năp′-lōs, g. N.
Napoleon, nā-pō′-lĭ-ụn, Napoleon.
Napoli, nā′-pŏ-lĭ, g. N.
Napper Tandy, năp′-pẹr tăn′-dĭ, e. P.
Nar, năr, a. G.
Narbo, năr′-bŏ, a. G.
Narbonne, năr-bŏn′, g. N.
Narborough, năr′-bŭr-ŏ, e. P.
Narcissus, năr-sĭs′-ụs, Myth.
Nares, nārz, P.
Narisci, nā-rĭs′-sī, a. G.
Narnia, năr′-nĭ-ā, a. G.
Narragansetbay, năr-rā-găn′-sẹt-bā, g. N.
Narses, năr′-sēz, a. P.
Naseby, nāz′-bĭ, g. N.
Nashon, nā′-shŏn, bibl. E.
Nash-Point, năsh pŏĭnt, g. N.
Nashville, năsh′-vĭl, g. N.
Nashway, năsh′-wā, g. N.
Nasica, năs′-ĭ-kā, nā-sī′-kā, a. P.
Nasidienus, nā-sĭd-ĭ-ē′-nụs, a. P.
Nasidius, nā-sĭd′-ĭ-ụs, a. P.
Nasith, nā′-sĭth, bibl. E.
Naso, nā′-sŏ, a. P.
Nasor, nā′-sŏr, bibl. E.
Nassau, năs′-sā, năs′-sōū, g. N.
Nat, năt, für Nathanael.
Natal, nā′-tăl, nā-tăl′, g. N.
Natchez, nătsh′-ẹz, g. N.
Natchitoches, nătsh-ĭ-tŏtsh′-ẹz, năk′-ĭ-tŏsh, g. N.
Nathan, nā′-thăn, bibl. E.
Nathanael, nā-thăn′-ā-ẹl, bibl. E.
Nathanias, năth-ā-nī′-ās, bibl. E.
Natolia, nā-tō′-lĭ-ā, g. N.
Natta, năt′-tā, a. P.
Naucrates, nā′-krā-tēz, a. P.
Naucratis, nā′-krā-tĭs, a. G.
Naugatuck, nā′-gā-tŭk, g. N.
Naulochus, nā′-lŏ-kụs, a. G.
Naum, nā′-ŭm, bibl. E.
Naumburg, năm′-bŭrg, nōūm′-bŭrg, g. N.
Naupactum, nā-păk′-tŭm, a. G.
Naupactus, nā-păk′-tụs, a. G.
Nauplia, nā′-plĭ-ā, a. G.
Nausicaa, nā-sĭk′-ā-ā, a. P.
Nausimenes, nā-sĭm′-ĭ-nēz, a. P.
Nausithoë, nā-sĭth′-ŏ-ē, Myth.
Nausithous, nā-sĭth′-ŏ-ụs, Myth.
Navarin, năv′-ā-rēn, g. N.
Navarino, năv-ā-rē′-nŏ, g. N.
Navarre, nā-văr′, Navarra.
Naxia, năks-ē′-ā, g. N.
Naxos, năk′-sŏs, a. G.
Nazarenes, năz-ā-rēnz′, bibl. E.
Nazareth, năz′-ā-rĕth, bibl. E.
Neæra, nĭ-ē′-rā, Myth.
Neæthus, nĭ-ē′-thụs, a. G.
Neagh, nē, nē′-ā, g. N.
Neale, nēl, e. P.
Neapolis, nĭ-ăp′-ŏ-lĭs, a. G.
Neapolitan, nē-ā-pŏl′-ĭ-tăn, der Neapolitaner; neapolitanisch.
Nearchus, nĭ-ăr′-kụs, a. P.
Nebo, nē′-bŏ, bibl. E.
Nebrodes, nĭ-brō′-dĭz, a. G.
Nebuchadnezzar, nĕb-ụ-kăd-nĕz′-ẹr, a. P.
Nebuchodonosor, nĕb-ụ-kŏd-ŏn′-ŏ-zụr, a. P.
Necho, nē′-kŏ, bibl. E.
Nechos, nē′-kŏs, a. P.
Necker, nĕk′-ẹr, der Neckar.
Nectanabis, nĕk-tăn′-ā-bĭs, a. P.
Ned, nĕd, Eduard.
Neddy, nĕd′-dĭ, Eduard.
Needham, nēd′-hăm, g. N.
Needless, nē′-d'lz, g. N.
Neele, nēl, e. P.
Neely, nē′-lĭ, e. P.
Neemias, nē-ĭ-mī′-ās, bibl. E.
Negroland, nē′-grŏ-lănd, Nigritien, Sudan.
Negroponte, nē′-grŏ-pŏnt, g. N.
Negus, nē′-gụs, e. P.
Nehemiah, nē-hĭ-mī′-ā, bibl. E.
Nehemias, nē-hĭ-mī′-ās, bibl. E.
Neisse, nī′-sẹ, g. N.
Nel, nĕl, Lenchen, Lorchen.
Neleus, nē′-lĭ-ụs, Myth.
Nell, nĕl, Lenchen, Lorchen.
Nelly, nĕl′-lĭ, Lenchen, Lorchen.
Nelson, nĕl′-sn, e. P.
Nemæa, nĭ-mē′-ā, a. G.
Nemesianus, nĭ-mē-shĭ-ā′-nụs, a. P.
Nemesis, nĕm′-ĭ-sĭs, Myth.
Nemetes, nĕm′-ĭ-tēz, a. G.
Nemours, nā-mōr′, g. N.
Nemuelites, nĕm-ū′-ẹl-īts, bibl. E.
Neocæsarea, nē-ŏ-sĕz-ā-rē′-ā, a. G.
Neocles, nē′-ŏ-klēz, a. P.
Neogenes, nĭ-ŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Neoptolemus, nē-ŏp-tŏl′-ĭ-mụs, a. P.
Nepaul, nĕ-pāl′, g. N.
Nepean Island, nĭ-pē′-ăn ī′-lănd, g. N.
Nephele, nĕf′-ĭ-lē, Myth.
Nephis, nē′-fĭs, bibl. E.
Nepos, nē′-pŏs, a. P.
Neptune, nĕp′-tụn, Neptun.
Neptunus, nĕp-tū′-nụs, Myth.
Nerbuddah, nẹr-bŭd′-dā, (Fluß).
Nereides, nĭ-rē′-ĭ-dēz, Myth.
Nereids, nē′-rĭ-ĭdz, die Nereiden.
Nereus, nē′-rĭ-ụs, a. P.
Nergal, nĕr′-găl, bibl. E.
Nero, nē′-rŏ, a. P.
Nerva, nĕr′-vā, a. P.
Nervii, nĕr′-vĭ-ī, a. G.
Nesbitt, nĕs′-bĭt, e. P.
Nesimachus, nĭ-sĭm′-ā-kụs, a. P.
Nesiope, nē-sī-ŏ′-pē, a. P.
Nessus, nĕs′-sŭs, Myth.
Nest, nĕst, Agnes.
Nestor, nĕs′-tụr, a. P.
Nestorius, nĕs-tō′-rĭ-ụs, a. P.
Nethaneel, nĭ-thăn′-ĭ-ẹl, bibl. E.
Netherlands, nĕdh′-ẹr-lăndz, die Niederlande.
Netophathites, nĭ-tŏf′-ā-thīts, bibl. E.
Neuburgh, nū′-bŭrg, nŏĭ′-bŭrg, Neuburg.
Neufchatel, nŭf-shā-tĕl′, g. N.
Neuse, nūs, g. N.
Neustadt, nŏĭ′-stăt, g. N.

Neustria, nū′-strĭ-ă, das Westerreich, Neustrien.
Neuwied, noi-wēt′, g. N.
Nevada, nĭ-vā′-dă, g. N.
Nevers, nĕ-vār′, g. N.
Neversink, nĕv′-ĕr-sĭnk, (Vorgebirge).
New Aberdeen, nū ăb-ĕr-dēn′, g. N.
New Albion, nū ăl′-bĭ-ŏn, g. N.
New Alderney, nū āl′-dĕr-nĭ, g. N.
Newark upon Trent, nū′-ărk ŭp-ŏn′ trĕnt, g. N.
Newbern, nū′-bĕrn, g. N.
Newberry, nū-bĕr′-ĭ, g. N.
Newberwick, nū-bĕr′-rĭk, g. N.
Newbond, nū′-bŏnd, Theil von London.
Newbourgh, nū′-bŭrg, Neuburg.
New Britain, nū brĭt′-ĭn, g. N.
New Brunswick, nū brŭnz′-wĭk, g. N.
Newbury Port, nū′-bĕr-ĭ pōrt, g. N.
Newby, nū′-bĭ, e. P.
New Caledonia, nū kăl-ĭ-dō′-nĭ-ă, g. N.
New Castle, nū kăs′-sl, g. N.
Newcastle under Line, nū-kăs′-sl ŭn-dĕr līn, g. N.
Newcastle upon Tyne, nū-kăs′-sl ŭp-ŏn′ tīn, g. N.
Newcomen, nū-kŏm′-ĕn, e. P.
New Deptford, nū dĕt′-fŭrd, g. N.
New England, nū ĭng′-lănd, g. N.
Newenham, nū′-ĕn-hăm, e. P.
Newfoundland, nū′-fŭnd-lănd, g. N.
Newfunland, nū′-fŭn-lănd, g. N.
New Galloway, nū găl′-lō-wā, g. N.
Newgate, nū′-gāt, Theil von London.
New Geneva, nū jĭ-nē′-vă, g. N.
Newgreenwich, nū-grĭn′-ĭj, g. N.
New Grenada, nū grĭ-nā′-dă, g. N.
Newguinea, nū-gĭn′-ĭ, g. N.
Newhampshire, nū-hăm′-shĭr, (N. H.)
Newhampton, nū-hăm′-tn, g. N.
New Hannover, nū hăn-nō′-vĕr, g. N.
New Haven, nū hā′-vn, g. N.
New Holland, nū hŏl′-lănd, g. N.
New Inverness, nū ĭn-vĕr-nĕs′, g. N.
New Ipswich, nū ĭps′-wĭtsh, g. N.
New Ireland, nū īr′-lănd, g. N.
New Jersey, nū jĕr′-zĭ, g. N.
Newkent, nū′-kĕnt, g. N.
New Lancaster, nū lăn′-kăs-tr, g. N.
New Lannerk, nū lăn′-ĕrk, g. N.
New London, nū lŏn′-dŭn, g. N.
Newmarket, nū′-măr′-kĕt, g. N.
New Norfolk, nū nŏr′-fŏk, g. N.
New Orleans, nū ŏr′-lĭ-ĕnz, *col.* nū ŏr′-lēnz, g. N.
Newport, nū′-pōrt, g. N.
Newport Glasgow, nū′-pōrt glăs′-gō, g. N.
Newport Pagnel, nū′-pōrt păg′-nĕl, g. N.
New Providence, nū prŏv′-ĭ-dens, g. N.
New Salem, nū sā′-lĕm, g. N.
New Scotland, nū skŏt′-lănd, g. N.
New Shoreham, nū shōr′-hăm, g. N.
New South Wales, nū sŏŭth wālz′, g. N.
Newstead Abbey, nū′-stĕd ăb′-bĭ, g. N.
Newton, nū′-tn, e. P.
Newtown, nū′-tŏŭn, g. N.
New Wales, nū wālz′, g. N.
New York, nū yŏrk′, g. N.
New Zealand, nū zē′-lănd, g. N.
Nezib, nē′-zĭb, bibl. E.
Niagara, nī-ăg′-ă-ră, nī-ăg′-ā-ră, g. N.
Nibb, nĭb, Isabella.
Nibbas, nĭb′-ăs, bibl. E.
Nicæa, nī-sē′-ă, a. G.
Nicagoras, nī-kăg′-ō-răs, a. P.
Nicander, nī-kăn′-dĕr, a. P.
Nicanor, nī-kā′-nŏr, a. P.
Nicaragua, nĭk-ă-ră′-gwă, g. N.
Nicarchus, nī-kăr′-kŭs, a. P.
Nice, nīs, nēs, Nizza.
Nicephorium, nīs-ĭ-fō′-rĭ-ŭm, a. G.
Nicephorius, nīs-ĭ-fō′-rĭ-ŭs, a. P.
Niceratus, nīs-ĭ-rā′-tŭs, a. P.
Nicetas, nī-sē′-tăs, a. P.
Nicholas, nĭk′-ō-lăs, Nikolaus.
Nichols, nĭk′-ŭlz, e. P.
Nicholson, nĭk′-ŭl′-sn, e. P.
Nicia, nĭsh′-ĭ-ă, a. G.
Nicias, nĭsh′-ĭ-ăs, a. G.
Nicippe, nī-sĭp′-pē, Myth.
Nicippus, nī-sĭp′-pŭs, a. P.
Nick, nĭk, Nikolaus, Niklas.
Nicobar, nĭk-ō-băr′, g. N.
Nicocles, nĭk′-ō-klēz, a. P.
Nicodemus, nĭk-ō-dē′-mŭs, bibl. E.
Nicodorus, nĭk-ō-dō′-rŭs, a. P.
Nicolas, nĭk′-ō-lăs, Nikolaus.
Nicolaus, nĭk-ō-lā′-ŭs, a. P.
Nicomachus, nī-kŏm′-ă-kŭs, a. P.
Nicomedes, nĭk-ō-mē′-dēz, a. P.
Nicomedia, nĭk-ō-mē′-dĭ-ă, a. G.
Niconia, nī-kō′-nĭ-ă, a. G.
Nicophron, nĭk′-ō-frŏn, a. P.
Nicoping, nĭk′-ō-pĭng, Nikŏping.
Nicopoli, nī-kŏp′-ō-lĭ, g. N.
Nicopolis, nī-kŏp′-ō-lĭs, a. G.
Nicostratus, nī-kŏs′-tră-tŭs, a. P.
Niemen, nē′-mĕn, (Fluß).
Nieper, nē′-pĕr, Dnieper.
Niester, nē′-stĕr, Dniester.
Nieuport, nū′-pōrt, g. N.
Nièvre, nĭ-ā′-vr, g. N.
Niger, nī′-jĕr, der Niger (Fluß).
Nightingale, nīt′-ĭn-gāl, e. P.
Nigidius, nī-jĭd′-ĭ-ŭs, a. P.
Nigritia, nī-grĭ′-shă, Nigritien, Sudan.
Nile, nīl, der Nil.
Nilus, nī′-lŭs, a. G.
Nimmegen, Nimeguen, nēm′-ĭ-gĕn, Nimwegen.
Nimrah, nĭm′-ră, bibl. E.
Nimrod, nĭm′-rŏd, bibl. E.
Nimwegen, nĭm′-wā-gĕn, g. N.
Nineveh, nĭn′-ĭ-vē, bibl. E., Ninive.
Ninevites, nĭn′-ĭ-vīts, bibl. E.
Ninnius, nĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Ninus, nī′-nŭs, a. P.
Ninyas, nĭn′-ĭ-ăs, a. P.
Niobe, nī′-ō-bē, Myth.
Niphon, nē′-fŏn, g. N.
Nireus, nīr′-ĭ-ŭs, Myth.
Nisa, nī′-ză, a. G.
Nisæa, nī-sē′-ă, a. G.
Nisibis, nĭs′-ĭ-bĭs, a. G.
Nismes, nēm, nēmz, g. N.
Nisroch, nĭs′-rŏk, bibl. E.
Nisus, nī′-sŭs, a. P.
Nisyros, nī-sī′-rŏs, a. G.
Nitocris, nī-tō′-krĭs, a. P.
Noah, nō′-ă, bibl. E.
Nob, nŏb, bibl. E.
Nodab, nō′-dăb, bibl. E.
Noel, nō′-ĕl, Natalis.
Nola, nō′-lă, a. G.
Noll, nŏl, Olivier.
Nomades, nŏm′-ă-dēz, Nomaden.
Nomentum, nō-mĕn′-tŭm, a. G.
Nomius, nō′-mĭ-ŭs, Myth.
Nonius, nō′-nĭ-ŭs, a. P.
Nonnus, nŏn′-nŭs, a. P.
Noodles Islands, nō′-d′lz ī′-lăndz, g. N.
Nootka Sound, nōt′-kă sŏŭnd, g. N.
Nordhausen, nŏrt-hŏŭ′-zĕn, g. N.
Nördlingen, nŏrt′-lĭng-ĕn (Germ. ö), g. N.
Norfolk, nŏr′-fŏk, g. N.
Norfolk Island, nŏr′-fŏk ī′-lănd, g. N.
Noricum, nŏr′-ĭ-kŭm, g. N.
Norman, nŏr′-măn, Normanne; normännisch.
Normanby, nŏr′-măn-bĭ, e. P.
Normandy, nŏr′-măn-dĭ, die Normandie.
Norrington, nŏr′-rĭng-tn, g. N.
Norristown, nŏr′-rĭs-tŏŭn, g. N.
Norsk, nŏrsk, norwegisch.
North, nŏrth, e. P.
Northampton, nŏrth-ăm′-tn, g. N.
Northberwick, nŏrth-bĕr′-rĭk, g. N.
Northcape, nŏrth-kāp′, g. N.
Northcarolina, nŏrth-kăr-ō-lī′-nă, g. N.
Northmountains, nŏrth-mŏŭn′-tĭnz, g. N.
North Ronaldsay, nŏrth rŏn′-ăld-să, g. N.
North Shields, nŏrth shēldz′, g. N.
Northumberland, nŏr-thŭm′-bĕr-lănd, g. N.
North Wales, nŏrth wālz′, g. N.
North Yarmouth, nŏrth yăr′-mŭth, g. N.
Norton, nŏr′-tn, e. P.
Norton Sound, nŏr′-tn sŏŭnd, g. N.
Nortwich, nŏrt′-wĭtsh, g. N.
Nortwick, nŏrt′-wĭk, g. N.
Norway, nŏr′-wā, Norwegen.
Norwegian, nŏr-wē′-jĕn, Norweger; norwegisch.
Norwich, nŏr′-rĭj, g. N.
Nottingham, nŏt′-tĭng-hăm, g. N.
Nottinghamshire, nŏt′-tĭng-hăm-shĭr, g. N.
Novara, nō-vā′-ră, g. N.
Nova Scotia, nō′-vă skō′-shă, g. N.
Nova Zembla, nō′-vă zĕm′-blă, Novazembla.
Novgorod, Novogorod, nŏv-gō-rŏd′, nŏv-ō-gō-rŏd′, g. N.
Noviodunum, nō-vĭ-ō-dū′-nŭm, a. G.
Novius, nō′-vĭ-ŭs, a. P.
Nubia, nū′-bĭ-ă, Nubien.
Nubian, nū′-bĭ-ăn, nubisch; der Nubier.
Nuceria, nū-sē′-rĭ-ă, a. G.
Nugent, nŭ′-jĕnt, P.
Numa, nū′-mă, a. P.
Numantia, nū-măn′-shĭ-ă, a. G.
Numbers, nŭm′-bĕrz, das vierte Buch Mosis.
Numerius, nū-mē′-rĭ-ŭs, a. P.
Numida, nū′-mĭ-dă, a. G.
Numidia, nū-mĭd′-ĭ-ă, a. G.
Numitor, nū′-mĭ-tŏr, a. P.
Numitorius, nū-mĭ-tō′-rĭ-ŭs, a. P.
Nump, nŭmp, Humfried.
Nun, nŭn, bibl. E.
Nuneham Courtney, nū′-năm kŏrt′-nĭ, g. N.
Nurembergh, nū′-rĕm-bĕrg, Nürnberg.

Nurpoor, nŏr-pŏr′, g. N.
Nyckin, nĭk′-ĭn, Isaak.
Nycoping, nī′-kō-pĭng, g. N.
Nycteis, nĭk-tē′-ĭs, Myth.
Nycteus, nĭk′-tĭ-ŭs, Myth.
Nyctimene, nĭk-tĭm′-ĭ-nē, Myth.
Nymphæum, nĭm-fē′-ŭm, a. G.
Nymphas, nĭm′-fās, bibl. E.
Nymphidius, nĭm-fĭd′-ĭ-ŭs, a. P.
Nysa, nī′-sā, a. G.
Nysæus, nī-sē′-ŭs, a. P.
Nyssa, nĭs′-sā, a. G.

O.

Oakham, ōk′-hām, g. N.
Oakhampton, ōk-hām′-tn, g. N.
Oakingham, ōk′-ĭng-hām, g. N.
Oakland, ōk′-lānd, g. N.
Oakmulgee, ōk-mŭl-jē′, g. N.
Oasis, ō′-ā-sĭs, a. G.
Oatsland, ōts′-lānd, g. N.
Oaxaca, wā-hā′-kā, g. N.
Oaxes, ō-āk′-sēz, a. G.
Oaxus, ō-āk′-sŭs, a. G.
Obadiah, ōb-ā-dī′-ā, Obadias.
Obal, ō′-bāl, bibl. E.
Obed, ō′-bĕd, bibl. E.
O'Brien, ō-brī′-ĕn, e. P.
O'Bryan, ō-brī′-ān, e. P.
Obsequens, ŏb′-sĭ-kwĕns, a. P.
Observatory Isle, ŏb-zĕr′-vā-tŏr-ĭ īl, g. N.
Oby, ō′-bĭ, (Fluß).
O'Byrne, ō bĕrn′, e. P.
Ocalea, ō-kā′-lĭ-ā, a. G.
Ocaña, ō-kān′-yā, g. N.
Occam, ŏk′-kām, e. P.
Oceana, ō-shĭ-ān′-ā, g. N.
Oceania, ō-shĭ-ān′-ĭ-ā, g. N.
Oceanica, ō-shĭ-ān′-ĭ-kā, g. N.
Oceanides, ō-shĭ-ān′-ĭ-dēz, Myth.
Oceanus, ō-sē′-ā-nŭs, Myth.
Ocellus, ō-sĕl′-lŭs, a. P.
Ocelum, ō-sē′-lŭm, a. G.
Ocha, ō′-kā, a. G.
Ochiel, ō′-kĭ-ĕl, bibl. E.
Ochillhills, ō′-tshĭl-hĭlz, g. N.
Ochus, ō′-kŭs, a. P.
Ocidelus, ŏs-ĭ-dē′-lŭs, bibl. E.
Ocina, ŏs′-ĭ-nā, bibl. E.
Ocmulgee, ōk-mŭl′-gĭ, (Fluß).
Ocnus, ŏk′-nŭs, a. P.
Oconee, ō-kō′-nĭ, (Fluß).
O'Connel, ō kŏn′-nĕl, e. P.
O'Connor, ō kŏn′-nŭr, e. P.
Ocracoke, ō′-krā-kōk, g. N.
Ocriculum, ō-krĭk′-ū-lŭm, a. G.
Octavia, ŏk-tā′-vĭ-ā, a. P.
Octavianus, ŏk-tā-vĭ-ā′-nŭs, a. P.
Octavius, ŏk-tā′-vĭ-ŭs, a. P.
Ocypete, ō-sĭp′-ĭ-tē, Myth.
Ocyroë, ō-sĭr′-ō-ē, Myth.
Odensee, ō-dĕn-sē′, g. N.
Oder, ō′-dĕr, (Fluß).
Odessa, ō-dĕs′-sā, g. N.
Odessus, ō-dĕs′-sŭs, a. G.
Odeypoor, ō-dī-pŏr′, g. N.
Odin, ō′-dĭn, Wodan.
Odinus, ō-dī′-nŭs, Wodan.
Odoacer, ŏd-ō-ā′-sĕr, a. P.
O'Donnel, ō dŏn′-nĕl, e. P.
O'Driscol, ō drĭs′-kōl, e. P.
Odyssea, ō-dĭs′-sĭ-ā, ŏd-ĭs-sē′-ā, die Odyssee.
Odyssey, ŏd′-ĭs-sĭ, die Odyssee.
Œanthe, ī-ān′-*thē*, a. G.
Œbalus, ĕb′-ā-lŭs, a. P.
Œchalia, ē-kā′-lĭ-ā, a. G.
Œdipus, ĕd′-ĭ-pŭs, Myth.
Oeland, ō′-lānd, g. N.
Œneus, ē′-nĭ-ŭs, a. P.
Œnoë, ĕn′-ō-ē, a. G.
Œnomaus, ī-nŏm′-ā-ŭs, Myth.
Œnone, ī-nō′-nē, Myth.
Œnopia, ī-nō′-pĭ-ā, a. G.
Œnopion, ī-nō′-pĭ-ŏn, Myth.
Œnotria, ī-nō′-trĭ-ā, a. G.
Oesel, ō′-sĕl, g. N.
Œta, ē′-tā, a. G.
Ogeechee, ō-gē′-tshĭ, (Fluß).
Ogilby, ō-gĭl′-bĭ, e. P.
Oglethorpe, ō′-gl-*th*ŏrp, g. N.
Ogyges, ŏd′-jĭ-jēz, a. P.
Ogygia, ō-jĭd′-jĭ-ā, Myth.
Ogyris, ŏd′-jĭ-rĭs, a. G.
O'Hara, ō hār′-ā, e. P.
Ohio, ō-hī′-ō, g. N.
Oileus, ō-ī′-ĭ-ŭs, a. P.
Oise, wāz, (Fluß).
Oke, ōk, e. P.
Okeefe, ō-kēf′, e. P.
Okeham, ōk′-hām, e. P.
Okehampton, ōk-hām′-tn, g. N.
Okley, ōk′-lĭ, e. P.
Olane, ŏl′-ā-nē, a. G.
Olbia, ŏl′-bĭ-ā, a. G.
Old Bailey, ōld bā′-lĭ, Theil von London.
Oldham, ōld′-hām, e. P.
Oldmixon, ōld-mĭk′-sn, e. P.
Olenus, ŏl′-ĭ-nŭs, Myth.
Oleron, ō-lā-rŏng′, g. N.
Olgasis, ŏl′-gā-sĭs, a. G.
Oliver, ŏl′-ĭ-vĕr, Olivier.
Olivia, ŏl-ĭv′-ĭ-ā, Olivia.
Olivy, ŏl′-ĭ-vĭ, Olivia.
Olly, ŏl′-lĭ, *abbr.* für Olympia, E. N.
Olmütz, ŏl′-müts (Germ. ü), Olmütz.
Olney, ŏl′-nĭ, e. P.
Olonetz, ŏl′-ō-nĕts, g. N.
Ols, öls (Germ. ö), Öls.
Olympia, ō-lĭm′-pĭ-ā, a. G.
Olympias, ō-lĭm′-pĭ-ās, a. P.
Olympiodorus, ō-lĭm-pĭ-ō-dō′-rŭs, a. P.
Olympus, ō-lĭm′-pŭs, a. G.
Olynthus, ō-lĭn′-*th*ŭs, a. G.
Omagh, ō-mā′, g. N.
Omar, ō′-mār, bibl. E.
O'Meara, ō mē′-rā, e. P.
Omole, ŏm′-ō-lē, a. G.
Omphale, ŏm′-fā-lē, (gemein) ŏm-fā′-lē, a. P.
Onan, ō′-nān, bibl. E.
Onchestus, ŏn-kĕs′-tŭs, a. G.
Onega, ō-nē′-gā, ŏn′-ĭ-gā, (See).
Oneida, ō-nē′-dā, ō-nī′-dā, g. N.
O'Neil, ō nēl′, e. P.
Onesicritus, ŏn-ĭ-sĭk′-rĭ-tŭs, a. P.
Onesimus, ō-nĕs′-ĭ-mŭs, a. P.
Oniares, ō-nī′-ā-rĭz, bibl. E.
Onias, ō-nī′-ās, bibl. E.
Onoba, ŏn′-ō-bā, a. G.
Onondaga, ŏn-ŏn-dā′-gā, (See).
Onondago, ō-nŏn-dā′-gō, g. N.
Onslow, ŏn′-slō, e. P.
Ontario, ŏn-tā′-rĭ-ō, g. N.
Onyas, ō-nī′-ās, bibl. E.
Oojein, ō-jīn′, g. N.
Opelousas, ŏp-ĭ-lō′-sās, g. N.
Ophelia, ō-fē′-lĭ-ā, Ophelia.
Opheltes, ō-fĕl′-tēz, Myth.
Ophion, ō-fī′-ŏn, Myth.
Ophir, ō′-fĕr, bibl. E.
Ophiusa, ō-fĭ-ū′-zā, a. G.
Ophrah, ŏf′-rā, bibl. E.
Opie, ō′-pĭ, e. P.
Opilius, ō-pĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Opimius, ō-pĭm′-ĭ-ŭs, a. P.
Opin, ō′-pĭn, e. P.
Oporto, ō-pŏr′-tō, g. N.
Oppian, ŏp′-pĭ-ān, e. P.
Oppianus, ŏp-pĭ-ā′-nŭs, a. P.
Oppius, ŏp′-pĭ-ŭs, a. P.
Oran, ō-rān′, ō′-rān, g. N.
Orange, ŏr′-ĭnj, Oranien.
Orbilius, ŏr-bĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Orbona, ŏr-bō′-nā, Myth.
Orcades, ŏr′-kā-dēz, a. G.
Orchamus, ŏr′-kā-mŭs, a. P.
Orchomenos, ŏr-kŏm′-ĭ-nŏs, a. G.
Orcus, ŏr′-kŭs, Myth.
Oreades, ō-rē′-ā-dēz, Myth.
Oreads, ō′-rĭ-ādz, Myth.
Oreb, ō′-rĕb, bibl. E.
Oregan, ŏr′-ĭ-gān, g. N.
Oregon, ŏr′-ĭ-gŏn, g. N.
O'Reighly, ō rī′-lĭ, e. P.
Orestes, ō-rĕs′-tēz, a. P.
Oreum, ō-rē′-ŭm, a. G.
Orgetorix, ŏr-jĕt′-ō-rĭks, a. P.
Oribasus, ō-rĭb′-ā-sŭs, Myth.
Oricum, ŏr′-ĭ-kŭm, a. G.
Oricus, ŏr′-ĭ-kŭs, a. G.
Origen, ŏr′-ĭ-jĕn, Origenes.
Orinoco, ō-rĭ-nō′-kō, (Fluß).
Orion, ō-rī′-ŏn, Myth.
Orkney Islands, ŏrk′-nĭ-ī′-lāndz, g. N.
Orlando, ŏr-lān′-dō, P.
Orleans, ŏr′-lĭ-ānz, ŏr-lā-āng′ (g nasal), Orleans.
Orme, ŏrm, e. P.
Ormenus, ŏr′-mĭ-nŭs, a. P.
Orontes, ō-rŏn′-tēz, a. P.
Oropus, ō-rō′-pŭs, a. G.
Orosius, ō-rō′-shĭ-ŭs, a. P.
Orpheus, ŏr′-fĭ-ŭs, Myth.
Ortygia, ŏr-tĭd′-jĭ-ā, a. G.
Orvieto, ŏr-vĭ-ā′-tō, g. N.
Osage, ō-sāj′, g. N.
Osborn, ŏs′-bŏrn, e. P.
Osceola, ŏs′-sĭ-ō-lā, g. N.
Osci, ŏs′-sī, a. G.
Oseas, ō-zē′-ās, bibl. E.
Osiris, ō-sī′-rĭs, Myth.
Osismii, ō-zĭs′-mĭ-ī, a. G.
Osmund, ŏz′-mŭnd, Osmund.
Osnabrugh, Osnabruck, Osnaburg, ŏs′-nā-brŭg, ŏz′-nā-brŭk, ŏz′-nā-bŭrg, Osnabrück.
Ospray, ŏs′-prā, bibl. E.
Ossa, ŏs′-sā, a. G.
Ossian, ŏsh′-(ĭ)-ān, P.
Ossuna, ŏs-sū′-nā, P. u. n. G.
Ostend, ŏs-tĕnd′, Ostende.

Osteodes, ŏs-tĭ-ō'-dēs, a. G.
Ostia, ŏs'-tĭ-ă, a. G.
Ostiaks, ŏs'-tĭ-ăks, Ostiaken (in Rußland).
Oswegatchee, ŏs-wĕ-gătsh'-ĭ, (Fluß).
Oswego, ŏs-wē'-gō, ŏs-wā'-gō, g. N.
Otacilius, ŏt-ă-sĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Otaheite, ō'-tă-hīt, ō-tă-hī'-tĭ, g. N.
Othello, ō-thĕl'-lō, P.
Othniel, ŏth'-nĭ-ĕl, bibl. E.
Otho, ō'-thō, a. P.
Othrys, ō'-thrĭs, a. G.
Otley, ŏt'-lĭ, e. P.
Otranto, ō-trăn'-tō, g. N.
O'Trigger, ō trĭg'-gĕr, P.
Otsego, ŏt-sē'-gō, g. N.
Ottawa, ŏt'-tă-wă, (Indianerstamm).
Ottley, ŏt'-lĭ, e. P.
Otway, ŏt'-wā, e. P.
Oude, ŏŏd, g. N.
Oudenarde, ŏŏd'-nārd, ŏŏ-dĭ-năr'-dĭ, g. N.
Oudney, ŏŏd'-nĭ, e. P.
Ouisconsin, wĭs-kŏn'-sĭn, g. N.
Oural, ŏ'-răl, ŏ-răl', g. N.
Ouse, ŏŏz, g. N.
Ouseley, ŏŏz'-lĭ, e. P.
Outrim, ŏŏ'-trĭm, e. P.
Ovid, ŏv'-ĭd, a. P.
Ovidius, ō-vĭd'-ĭ-ŭs, a. P.
Oviedo, ō-vĭ-ā'-dō, g. N.
Ovinius, ō-vĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Owego, ō-wē'-gō, g. N.
Owen, ō'-ĕn, e. P.
Owhyhee, ō-wī-hē', ō-whī'-ĭ, g. N.
Oxartes, ŏg-zăr'-tēz, a. P.
Oxford, ŏks'-fŭrd, g. N.
Oxley, ŏks'-lĭ, e. P.
Oxus, ŏk'-sŭs, a. G.
Oxyrynchus, ŏk-sĭ-rĭn'-kŭs, a. G.
Ozark, ō-zărk', (Gebirge).
Ozolæ, ŏz'-ō-lē, a. G.
Ozora, ō-zō'-ră, bibl. E.

P.

Pachynus, pă-kī'-nŭs, a. G.
Packe, păk, e. P.
Paconius, pă-kō'-nĭ-ŭs, a. P.
Pactolus, păk-tō'-lŭs, (alt:) der Paktolos; (jetzt:) Sarabat (Fluß).
Pactyas, păk'-shĭ-ăs, a. G.
Pacuvius, pă-kū'-vĭ-ŭs, a. P.
Padæi, pă-dē'-ī, a. G.
Paddy, păd'-dĭ, Patricius.
Padge, păj, Gretchen, Grete.
Padoua, pă'-dŭ-ă, Padua.
Padua, păd'-ŭ-ă, a. G.
Padus, pā'-dŭs, Po.
Pæan, pē'-ăn, Myth.
Pædius, pē'-dĭ-ŭs, a. P.
Pæon, pē'-ŏn, a. P.
Pæonia, pĭ-ō'-nĭ-ă, a. G.
Pæsos, pē'-sŏs, a. G.
Pæstum, pĕs'-tŭm, a. G.
Pætus, pē'-tŭs, a. P.
Pagasa, păg'-ă-să, a. G.
Pagasæ, păg'-ă-sē, a. G.
Page, pāj, Gretchen, Grete.
Page, pāj, e. P.
Paget, păd'-jĕt, e. P.
Pagiel, pā'-gĭ-ĕl, bibl. E.
Paine, pān, e. P.
Paisley, pāz'-lĭ, g. N.
Pal, păl, Mariechen.
Palæmon, pă-lē'-mŏn, Myth.
Palæpaphos, pă-lĕp'-ă-fŏs, a. G.
Palæphatus, pă-lĕf'-ă-tŭs, a. P.
Palæpolis, pă-lĕp'-ō-lĭs, a. G.
Palæstina, păl-ĕs-tī'-nă, a. G.
Palal, pā'-lăl, bibl. E.
Palamedes, păl-ă-mē'-dēz, a. P.
Palatinate, pă-lăt'-ĭ-nĕt, die Pfalz.
Palatine Town, păl'-ă-tĭn tŏŭn, g. N.
Palatinus, păl-ă-tī'-nŭs, a. G.
Palaur, pă-lăr', g. N.
Palencia, pă-lĕn'-shĭ-ă, g. N.
Palenque, pă-lĕn'-kĕ, g. N.
Palermo, pă-lĕr'-mō, Palermo.
Pales, pā'-lēz, Myth.
Palestina, păl-ĕs-tī'-nă, Palästina.
Palestine, păl'-ĕs-tīn, Palästina.
Palestrina, păl-ĕs-trē'-nă, g. N.
Palgrave, păl'-grāv, e. P.
Palighaut, pălg-hăt', g. N.
Palilia, pă-lĭl'-ĭ-ă, das Fest der Pales.
Palinurus, păl-ĭ-nū'-rŭs, a. P.
Pall, păl, Mariechen.
Palladium, păl-lā'-dĭ-ŭm, Myth.
Pallantias, păl-lăn'-shĭ-ăs, Myth.
Pallas, păl'-lăs, Myth.
Pallene, păl-lē'-nē, a. G.
Palliser, păl'-lĭ-sĕr, e. P.
Pall Mall, pĕl' mĕl, Theil von London.
Pally, păl'-lĭ, Mariechen.
Palma, păl'-mă, a. G.
Palmer, păm'-ĕr, e. P.
Palmerston, păm'-ĕr-stn, e. P.
Palmyra, păl-mī'-ră, a. G.
Palos, pā'-lŏs, g. N.
Pamela, pă-mē'-lă, P.
Pamisus, pă-mī'-sŭs, a. G.
Pamlico, păm'-lĭ-kō, g. N.
Pampeluna, păm-pĭ-lū'-nă, Pampelona.
Pamphilus, păm'-fĭ-lŭs, a. P.
Pamphylia, păm-fĭl'-ĭ-ă, a. G.
Pan, păn, Myth.
Panama, păn-ă-mă', păn-ăm'-ă, g. N.
Panætius, păn-ē'-shĭ-ŭs, a. P.
Panchæa, păn-kē'-ă, a. G.
Panchaia, păn-kā'-ĭ-ă, a. G.
Panchea, păn-kē'-ă, a. G.
Pandarus, păn'-dă-rŭs, a. P.
Pandion, păn'-dĭ-ŏn, a. P.
Pandora, păn-dō'-ră, Myth.
Pandosia, păn-dō'-zhĭ-ă, a. G.
Pandrosos, păn'-drō-sŏs, Myth.
Pangæus, păn-jē'-ŭs, a. G.
Pannonia, păn-nō'-nĭ-ă, a. G.
Panope, păn'-ō-pē, a. G.
Panopolis, pă-nŏp'-ō-lĭs, a. G.
Panormus, pă-nŏr'-mŭs, a. G.
Pansa, păn'-să, a. P.
Pantheon, păn'-thĭ-ŏn, Gebäude Roms.
Pantheus, păn'-thĭ-ŭs, a. P.
Panton, păn'-tn, e. P.
Papay Stronsay, pă-pā' strŏn'-să, g. N.
Papay Westray, pă-pā' wĕs'-tră, g. N.
Paphages, pă-fā'-jēz, a. P.
Paphia, pā'-fĭ-ă, Myth.
Paphlagonia, păf-lă-gō'-nĭ-ă, a. G.
Papinianus, pă-pĭn-ĭ-ā'-nŭs, a. P.
Papinius, pă-pĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Papirius, pă-pĭr'-ĭ-ŭs, a. P.
Papua, păp'-ŭ-ă, g. N.
Papworth, păp'-wŭrth, e. P.
Para, pă-ră', (Fluß).
Paradise, păr'-ă-dīs, bibl. E.
Paradisus, păr-ă-dī'-sŭs, a. G.
Paraguay, păr-ă-gā', păr-ă-gī', g. N.
Paraiba, păr-ă-ē'-bă, g. N.
Paramaribo, păr-ă-măr'-ĭ-bō, g. N.
Parana, păr-ă-nă', (Fluß).
Parasius, pă-rā'-zhĭ-ŭs, a. P.
Parbury, păr'-bŭr-ĭ, e. P.
Parcæ, păr'-sē, Myth.
Pardoe, păr'-dō, P.
Pare, pār, e. P.
Parga, păr'-gă, g. N.
Paris, păr'-ĭs, g. N.; a. P.
Parisian, pă-rĭsh'-ĕn, Pariser; parisisch, von Paris.
Parisii, pă-rĭsh'-ĭ-ī, a. G.
Parium, pā'-rĭ-ŭm, a. G.
Parker, păr'-kĕr, e. P.
Parkhurst, părk'-hŭrst, e. P.
Parkinson, păr'-kĭn-sn, e. P.
Parma, păr'-mă, Parma.
Parmegiano, păr-mĕd-jă'-nō, P.
Parmenas, păr'-mĭ-năs, bibl. E.
Parmenides, păr-mĕn'-ĭ-dēz, a. P.
Parmenio, păr-mē'-nĭ-ō, a. P.
Parnassus, păr-năs'-sŭs, a. G.
Parnel, păr'-nĕl, e. P.
Paros, pā'-rŏs, a. G.
Parr, păr, e. P.
Parrhasia, păr-ā'-zhĭ-ă, a. G.
Parrhasius, păr-ā'-zhĭ-ŭs, a. P.
Parry, păr'-rĭ, e. P.
Parsey, păr'-sĭ, e. P.
Parshandata, păr-shăn'-dă-tă, bibl. E.
Parten, păr'-tn, e. P.
Parthaon, păr-thā'-ŏn, a. P.
Parthenius, păr-thē'-nĭ-ŭs, a. G.
Parthenon, păr'-thĭ-nŏn, a. G.
Parthenope, păr-thĕn'-ō-pē, Myth.
Parthia, păr'-thĭ-ă, a. G.
Parthian, păr'-thĭ-ăn, parthisch; Parther.
Partington, păr'-tĭng-tn, e. P.
Pasach, pā'-săk, bibl. E.
Pascagoula, păs-kă-gŏŏ'-lă, (Fluß).
Pasiphaë, pă-sĭf'-ă-ē, Myth.
Pasithea, pă-sĭth'-ĭ-ă, Myth.
Passage, păs'-sĕj, g. N.
Passaic, păs-sā'-ĭk, (Fluß).
Passamaquoddy, păs-să-mă-kwŏd'-dĭ, g. N.
Passaw, păs'-să, Passau.
Passover, păs'-ō-vŭr, bibl. E.
Pat, păt, Patricius; Marthe.
Patagonia, păt-ă-gō'-nĭ-ă, Patagonien.
Patagonian, păt-ă-gō'-nĭ-ăn, patagonisch; Patagonier.
Patapsco, pă-tăps'-kō, (Fluß).
Patara, păt'-ă-ră, a. G.
Patavium, pă-tā'-vĭ-ŭm, a. G.
Pateoli, pă-tē'-ō-lī, bibl. E.
Paterculus, pă-tĕr'-kŭ-lŭs, a. P.
Paternoster Row, pă-tĕr-nŏs'-tĕr rō, Theil von London.
Patmos, păt'-mŏs, a. G.
Patræ, pā'-trē, a. G.

Patras, på-trås', g. N.
Patrick, påt'-rĭk, Patricius. [P.
Patroclus, på-trŏ'-klŭs, påt'-rŏ-klŭs, a.
Patterson, påt'-ĕr-sn, e. P. und g. N.
Pattison, påt'-tĭ-sn, e. P.
Patty, påt'-tĭ, Marthe.
Patucket, på-tŭk'-ĕt, g. N.
Patuxent, på-tŭks'-ĕnt, (Fluß).
Pau, pō, g. N.
Paul, pål, Paul.
Paulet, på'-lĕt, e. P.
Paulet, på'-lĕt, Paulchen.
Paulina, på-lī'-nå, Pauline.
Paulinus, på-lī'-nŭs, a. P.
Paulus, på'-lŭs, a. P.
Pausanias, på-så'-nĭ-ås, a. P.
Pausias, på'-shĭ-ås, a. P.
Pausilippo, på-sĭ-lĭp'-pō, der Posilipp
Pavia, på-vē'-å, Pavia. [(Fluß).
Pawtucket, på-tŭk'-ĕt, (Fluß).
Payne, pān, e. P.
Pays de Vaud, pā'-ĭ dĭ vō', Waadtland.
Peacham, pē'-tshŭm, e. P.
Peachy, pē'-tshĭ, e. P.
Peak, pēk, g. N.
Pearce, pērs, e. P.
Pearch, pērtsh, e. P.
Pearful, pēr'-fŭl, e. P.
Pearl, pĕrl, g. N.
Pearson, pēr'-sn, e. P.
Peckham, pĕk'-åm, e. P.
Pedæus, pĭ-dē'-ŭs, a. G.
Pedahel, pĕd'-å-hĕl, bibl. E.
Pedasum, pĕd'-å-sŭm, a. G.
Pedasus, pĕd'-å-sŭs, a. G.
Pedee, pĭ-dē'. (Fluß).
Pedianus, pē-dĭ-å'-nŭs, a. P.
Pedius, pē'-dĭ-ŭs, a. P.
Pedo, pē'-dō, a. P.
Peel, pēl, e. P.
Peele, pēl, e. P.
Peg, pĕg, Gretchen.
Pegasus, pĕg'-å-sŭs, Myth.
Pegge, pĕg, e. P.
Peggy, pĕg'-gĭ, Gretchen.
Peipus, pī'-pŭs, pā'-ĭ-pŭs, (See).
Pekah, pē'-kå, bibl. E.
Peking, pĭ-kĭng', g. N.
Pekod, pē'-kŏd, bibl. E.
Pel, pĕl, Peregrinus.
Pelasgi, pĭ-lås'-jī, die Pelasger.
Peleg, pē'-lĕg, bibl. E.
Peleus, pē'-lĭ-ŭs, a. P.
Pelew Isles, pĭ-lō' īlz, g. N.
Pelham, pĕl'-åm, e. P.
Pelias, pē'-lĭ-ås, a. P.
Peligni, pĭ-lĭg'-nī, a. G.
Pelium, pē'-lĭ-ŭm, a. G.
Pella, pĕl'-å, a. G.
Pellene, pĕl-lē'-nē, a. G.
Pellew Isles, pĕl'-lō īlz, pĕl-lō' īlz, g. N.
Pelly, pĕl'-ĭ, e. P.
Pelopea, pĕl-ō-pē'-å, Myth.
Pelopidas, pĭ-lŏp'-ĭ-dås, e. P.
Peloponnesian, pĕl-ō-pŏn-nē'-zhĭ-ån, aus dem Peloponnes.
Peloponnesus, pĕl-ō-pŏn-nē'-sŭs, a. G.
Pelops, pē'-lŏps, a. P.
Pelorus, pĭ-lō'-rŭs, a. G.
Pelusium, pĭ-lū'-zhĭ-ŭm, a. G.

Pembroke, pĕm'-brŏk, e. P.
Pendennis, pĕn-dĕn'-nĭs, g. N.
Pendle, pĕn'-dl, g. N.
Pendleton, pĕn'-dl-tn, g. N.
Penelope, pĭ-nĕl'-ō-pē, a. P.
Peneus, pē'-nĭ-ŭs, pĭ-nē'-ŭs, Myth.
Penladi, pĕn-lā'-dĭ, g. N.
Penn, pĕn, e. P.
Pennant, pĕn'-nånt, e. P.
Pennar, pĕn-når', g. N.
Pennigant, pĕn'-nĭ-gånt, g. N.
Penobscot, pĭ-nŏb'-skŏt, (Fluß und Indianerstamm).
Penrose, pĕn-rōz', e. P.
Pensacola, pĕn-så-kō'-lå, g. N.
Pennsylvania, pĕn-sĭl-vā'-nĭ-å, (Pa.), g. N.
Pentapolis, pĕn-tåp'-ō-lĭs, a. G.
Pentateuch, pĕn'-tå-tūk, die fünf Bücher Mosis.
Penthesilea, pĕn-thĭ-sĭ-lē'-å, a. P.
Pentheus, pĕn'-thĭ-ŭs, a. P.
Pentland, pĕnt'-lånd, g. N.
Pentland Hills, pĕnt'-lånd hĭlz, g. N.
Pentland Skerry, pĕnt'-lånd skĕr'-rĭ, [g. N.
Peoria, pĭ-ō'-rĭ-å, g. N.
Pepy, pĕp'-ĭ, e. P.
Peræa, pĭ-rē'-å, a. G.
Percival, pĕr'-sĭ-vål, e. P.
Percote, pĕr-kō'-tē, a. G.
Percy, pĕr'-sĭ, e. P.
Perdiccas, pĕr-dĭk'-ås, a. P.
Perdido, pĕr-dē'-dō, (Fluß).
Perdix, pĕr'-dĭks, Myth.
Peregrine, pĕr'-ĭ-grĭn, Peregrinus.
Perenna, pĕr-ĕn'-nå, a. P.
Perga, pĕr'-gå, a. G.
Pergamos, pĕr'-gå-mŏs, bibl. E.
Pergamus, pĕr'-gå-mŭs, a. G.
Periander, pē-rĭ-ån'-dĕr, a. P.
Pericles, pĕr'-ĭ-klēz, a. P.
Periclymenus, pĕr-ĭ-klĭm'-ĭ-nŭs, a. P.
Perigord, pĕr-ĭ-gŏr', g. N.
Perilaus, pĕr-ĭ-lā'-ŭs, a. P.
Perillus, pĕr-ĭl'-lŭs, a. P.
Perimede, pĕr-ĭ-mē'-dē, a. P.
Perimele, pĕr-ĭ-mē'-lē, Myth.
Perinthus, pĕr-ĭn'-thŭs, a. G.
Periphas, pĕr'-ĭ-fås, a. P.
Peristhenes, pĕr-ĭs'-thĭ-nĭz, a. P.
Perkins, pĕr'-kĭns, e. P.
Perkinson, pĕr'-kĭn-sn, e. P.
Permenas, pĕr'-mĭ-nås, bibl. E.
Pernambuco, pĕr-nåm-bō'-kō, g. N.
Pernel, pĕr'-nĕl, Petronilla.
Pero, pē'-rō, Myth.
Perpenna, pĕr-pĕn'-nå, a. P.
Perpignan, pĕr-pēn-yång' (nasal), g. N.
Perrier, pĕr'-rĭ-ŭr, e. P.
Perry, pĕr'-rĭ, e. P.
Persæ, pĕr'-sē, a. G.
Perseis, pĕr-sē'-ĭs, Myth.
Persephone, pĕr-sĕf'-ō-nē, Myth.
Persepolis, pĕr-sĕp'-ō-lĭs, a. G.
Perseus, pĕr'-shĭ-ŭs, a. P.
Pershore, pĕr-shōr', g. N.
Persia, pĕr'-shĭ-å, Persien.
Persian, pĕr'-shŭn, persisch; der Perser.
Persius, pĕr'-shĭ-ŭs, a. P.
Persoon, pĕr-sōn', e. P.

Perth, pĕrth, g. N.
Perth Amboy, pĕrth åm-bŏĭ', g. N.
Pertinax, pĕr'-tĭ-nåks, a. P.
Peru, pĭ-rō', Peru.
Perugia, pĭ-rō'-jĭ-å, g. N.
Perusia, pĭ-rū'-zhĭ-å, a. G.
Pesaro, pā'-så-rō, g. N.
Peshawur, pĭ-shå'-wŭr, g. N.
Pesth, pĕst, g. N.
Pescennius, pĕs-sĕn'-nĭ-ŭs, a. P.
Petalia, pĭ-tā'-lĭ-å, a. G.
Petelia, pĭ-tē'-lĭ-å, a. G.
Peter, pē'-tĕr, Petrus, Peter.
Peterborough, pē'-tĕr-bŭr-ō, g. N.
Petersburgh, pē'-tĕrz-bŭrg, Petersburg.
Petershead, pē'-tĕrz-hĕd, g. N.
Peterwardein, pā'-tĕr-wår-dīn, g. N.
Petilius, pĭ-tĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Petiver, pĕt'-ĭ-vĕr, a. P.
Petra, pē'-trå, a. G.
Petræa, pĭ-trē'-å, a. G.
Petrarch, pē'-trårk, P.
Petre, pē'-tr, Peter.
Petreius, pĭ-trē'-ĭ-ŭs, a. P.
Petronius, pĭ-trō'-nĭ-ŭs, a. P.
Petschora, pĕt-shō'-rå, (Fluß).
Petworth, pĕt'-wŭrth, g. N.
Peucetia, pū-sē'-shĭ-å, a. G.
Peveril, pĕv'-ĕr-ĭl, e. P.
Peyton, pā'-tn, e. P.
Phæacia, fĭ-ā'-shĭ-å, a. G.
Phæax, fē'-åks, der Phäacier.
Phædon, fē'-dŭn, a. P.
Phædra, fē'-drå, Myth.
Phædrus, fē'-drŭs, a. P.
Phaeton, fā'-ĭ-tŏn, Myth.
Phalantus, få-lån'-tŭs, a. P.
Phalaris, fål'-å-rĭs, a. P.
Phaleg, fā'-lĕg, bibl. E.
Phaon, fā'-ŏn, a. P.
Pharaoh, fā'-rå-ō, fā'-rō, bibl. E.
Pharisees, får'-ĭ-sēz, die Pharisäer.
Pharmacusa, får-må-kū'-zå, a. G.
Pharnabazus, får-nå-bā'-zŭs, a. P.
Pharnaces, får-nā'-sēz, a. P.
Pharos, fā'-rŏs, a. G.
Pharsalia, får-sā'-lĭ-å, a. G.
Phaselis, få-sē'-lĭs, bibl. E.
Phavorinus, fåv-ō-rī'-nŭs, a. P.
Phelps, fĕlps, e. P.
Phenicia, fĭ-nĭsh'-ĭ-å, Phönicien.
Phenician, fĭ-nĭsh'-ĭ-ån, phönicisch; der Phönicier.
Pherecydes, fĕr-ĭ-sī'-dēz, a. P.
Phiale, fī'-å-lē, Myth.
Phidias, fĭd'-ĭ-ås, a. P.
Phil, fĭl, Philipp; Phyllis.
Philadelphia, fĭl-å-dĕl'-fĭ-å, g. N.
Philæni, fĭ-lē'-nī, a. P.
Philammon, fĭ-låm'-mŏn, Myth.
Philarches, fĭ-lår'-kēz, bibl. E.
Philemon, fĭ-lē'-mŏn, a. P.
Philetas, fĭ-lē'-tås, a. P.
Philetus, fĭ-lē'-tŭs, bibl. E.
Philibert, Philbert, fĭl'-bĕrt, Philibert.
Philip, fĭl'-ĭp, Philipp.
Philippa, fĭ-lĭp'-på, Philippine.
Philippi, fĭ-lĭp'-pī, a. G.
Philippines, fĭ-lĭp'-pĭnz, Philippinen (Inseln).

Philippopoli, fĭl-ĭp-pŏp'-ō-lĭ, g. N.

Philippus, fĭ-lĭp'-pŭs, a. P.

Philips, fĭl'-ĭps, e. P.

Philipsburgh, fĭl'-ĭps-bŭrg, Philipsburg.

Philipstown, fĭl'-ĭps-tŏŭn, g. N.

Philistines, fĭ-lĭs'-tĭns, bibl. E.

Philistion, fĭ-lĭs'-tĭ-ŏn, a. P.

Phillibrown, fĭl'-ĭ-brŏŭn, e. P.

Philly, fĭl'-lĭ, Philipp; Phyllis.

Philo, fī'-lō, a. P.

Philoctetes, fĭl-ŏk-tē'-tēz, a. P.

Philodemus, fĭl-ō-dē'-mŭs, a. P.

Philomela, fĭl-ō-mē'-lă, Myth.

Philonis, fĭl'-ō-nĭs, a. P.

Philonoë, fĭ-lŏn'-ō-ē, a. P.

Philopator, fĭ-lŏp'-ă-tŭr, a. P.

Philopœmen, fĭl-ō-pē'-mĕn, a. P.

Philostratus, fĭ-lŏs'-tră-tŭs, a. P.

Philotera, fĭ-lŏt'-ĕ-ră, a. G.

Philyra, fĭl'-ĭ-ră, Myth.

Phineus, fĭ-nē'-ŭs, a. P.

Phipps, fĭps, e. P.

Phlegethon, flĕd'-jĭ-thŏn, Myth.

Phlegyas, flĕ'-jĭ-ăs, Myth.

Phlius, flī'-ŭs, a. G.

Phocæa, **Phocea**, fō-sē'-ă, Phocäa, a. G.

Phocean, fō-sē'-ăn, phocäisch; der Phocäer.

Phocion, fō'-shĭ-ŏn, a. P.

Phocis, fō'-sĭs, a. G.

Phocus, fō'-kŭs, a. P.

Phocylides, fō-sĭl'-ĭ-dēz, a. P.

Phœbe, fē'-bē, Myth.

Phœbus, fē'-bŭs, Myth.

Phœnice, fĭ-nī'-sē, a. G.

Phœnicia, fĭ-nĭsh'-ĭ-ă, a. G.

Phœnicus, fĭ-nī'-kŭs, a. G.

Phœnix, fē'-nĭks, Myth.

Pholoë, fŏl'-ō-ē, a. G.

Pholus, fō'-lŭs, Myth.

Phorcus, fŏr'-kŭs, Myth.

Phorcys, fŏr'-sĭs, Myth.

Phormio, fŏr'-mĭ-ō, a. P.

Photinus, fō-tī'-nŭs, a. P.

Photius, fō'-shĭ-ŭs, a. P.

Phraates, fră-ā'-tēz, a. P.

Phryges, frī'-jēz, a. G.

Phrygia, frĭd'-jĭ-ă, a. G.

Phryne, frī'-nē, a. P.

Phryxus, frĭk'-sŭs, Myth.

Phthia, thī'-ă, a. G.

Phthiotis, thī-ō'-tĭs, a. G.

Phul, fŭl, bibl. E.

Phylace, fĭl'-ă-sē, a. G.

Phyllis, fĭl'-ĭs, Phyllis.

Piacenza, pē-ă-tshĕnt'-să, g. N.

Piave, pĭ-ā'-vĕ, (Fluß).

Picardy, pĭk'-ăr-dĭ, die Picardie.

Picentia, pĭ-sĕn'-shĭ-ă, a. G.

Picenum, pĭ-sē'-nŭm, a. G.

Pichincha, pĭ-tshĭn'-tshă, (Berg).

Pico, pē'-kō, g. N.

Pictor, pĭk'-tŭr, a. P.

Piedmont, pēd'-mŏnt, pē'-ĕd-mŏnt, Piemont.

Piedmontese, pēd-mŏn-tēs', Piemonteser; piemontesisch.

Pierce, pērs, pĕrs, e. P.

Pierides, pī-ĕr'-ĭ-dēz, Myth.

Pierrepoint, pēr'-pŏĭnt, e. P.

Pietre, pē'-tr, P.

Pike, pīk, e. P.

Pilate, pī'-lăt, bibl. E.

Pilcomayo, pĭl-kō-mă'-yō, (Fluß).

Pilkington, pĭl'-kĭng-tn, e. P.

Pimpla, pĭm'-plă, Myth.

Pimpleides, pĭm-plē'-ĭ-dēz, Myth.

Pinchbeck, pĭnsh'-bĕk, g. N.

Pincian, pĭn'-shăn, pĭn'-shĭ-ăn, s. der (Monte) Pincio.

Pindar, pĭn'-dŭr, a. P.

Pindarus, pĭn'-dă-rŭs, a. P.

Pindus, pĭn'-dŭs, a. G.

Pinkerton, pĭn'-kŭr-tn, e. P.

Pinkhard, pĭnk'-ărd, e. P.

Pinkneys Island, pĭnk'-nĭz ī'-lănd, g. N.

Piombino, pē-ŏm-bē'-nō, g. N.

Pip, pĭp, *abbr.* für Pattie, Marthchen.

Piræeus, **Piræus**, pī-rē'-ĭ-ŭs, pī-rē'-ŭs, a. G.

Pirene, pī-rē'-nē, Myth.

Pirithous, pī-rĭth'-ō-ŭs, Myth.

Pisa, pī'-ză, pē'-ză, Pisa.

Pisaurum, pī-să'-rŭm, a. G.

Piscataqua, pĭs-kăt'-ă-kwă, (Fluß).

Piscataquis, pĭs-kăt'-ă-kwĭs, g. N.

Piscataway, pĭs-kăt'-ă-wă, g. N.

Pisidia, pī-sĭd'-ĭ-ă, a. G.

Pisistratus, pī-sĭs'-tră-tŭs, a. P.

Piso, pī'-sō, a. P.

Pison, pī'-sŏn, bibl. E.

Pistoja, pĭs-tō'-yă, g. N.

Pitch Lake, pĭtsh' lăk, g. N.

Pitman, pĭt'-măn, e. P.

Pitt, pĭt, e. P.

Pittacus, pĭt'-tă-kŭs, a. P.

Pittenween, pĭt'-tn-wēn, g. N.

Pittheus, pĭt'-thĭ-ŭs, a. P.

Pittsborough, pĭts'-bŭr-ō, g. N.

Pittsburgh, pĭts'-bŭrg, g. N.

Pittsfield, pĭts'-fēld, g. N.

Pittstown, pĭts'-tŏŭn, g. N.

Pittsylvania, pĭt-sĭl-vā'-nĭ-ă, g. N.

Pius, pī'-ŭs, Pius, Pio.

Placencia, plă-sĕn'-shĭ-ă, Piacenza.

Plancus, plăn'-kŭs, a. P.

Plantagenet, plăn-tăd'-jĕn-ĕt, P.

Plaquemine, plăk-mēn', g. N.

Plata, la, lă-plă'-tă, (Fluß) u. g. N.

Platææ, plă-tē'-ē, a. G.

Plato, plā'-tō, a. P.

Plauen, plŏŭ'-ĕn, g. N.

Plautius, plā'-shĭ-ŭs, a. P.

Plautus, plā'-tŭs, a. P.

Playfair, plā'-făr, e. P.

Pleiades, plī'-ă-dēz, Myth.

Pleione, plī'-ō-nē, Myth.

Pleisse, plī'-sĕ, (Fluß, bei Leipzig).

Plexippus, plĕk-sĭp'-pŭs, Myth.

Plinius, plĭn'-ĭ-ŭs, a. P.

Pliny, plĭn'-ĭ, Plinius.

Plomton, plŏm'-tn, e. P.

Plotinus, plō-tī'-nŭs, a. P.

Plumbe, plŭm, e. P.

Plutarch, plū'-tărk, a. P.

Plutarchus, plū-tăr'-kŭs, a. P.

Pluto, plū'-tō, Myth.

Plutus, plū'-tŭs, Myth.

Plymouth, plĭm'-ŭth, g. N.

Plympton, plĭm'-tn, g. N.

Plynlimmon, plĭn-lĭm'-mŏn, (Berg).

Po, pō, der Po.

Pocahontas, pō-kă-hŏn'-tăs, (Fluß) und P.

Pocock, pō'-kŏk, pŏk'-ŏk, e. P.

Pocomoke, pō-kō-mōk', g. N.

Podalirius, pō-dă-lĭr'-ĭ-ŭs, a. P.

Podarce, pō-dăr'-sē, Myth.

Podlachia, pŏd-lă'-kĭ-ă, g. N.

Pœcile, pēs'-ĭ-lē, die Gemäldegalerie im alten Athen.

Pœni, pē'-nī, a. G.

Point, pŏĭnt, g. N.

Poitiers, pŏĭ-tērz', pwă'-tĭ-ā, g. N.

Poitou, pwă-tō', g. N.

Poland, pō'-lănd, Polen.

Polander, pō'-lănd-ŭr, Pole.

Polemo, pŏl'-ĭ-mō, a. P.

Polemon, pŏl'-ĭ-mŏn, a. P.

Poley, pō'-lĭ, e. P.

Poliorcetes, pō-lĭ-ŏr-sē'-tēz, a. P.

Poll, pŏl, Mariechen.

Pollio, pŏl'-ĭ-ō, a. P.

Pollock, pŏl'-lŏk, e. P.

Pollux, pŏl'-lŭks, Myth.

Polly, pŏl'-lĭ, Mariechen.

Poltava, pŏl-tă'-vă, pŏl'-tă-vă, Pultawa, g. N.

Polyænus, pŏl-ĭ-ē'-nŭs, a. P.

Polybius, pō-lĭb'-ĭ-ŭs, a. P.

Polybus, pŏl'-ĭ-bŭs, a. P.

Polycarpus, pŏl-ĭ-kăr'-pŭs, Polykarp.

Polydamas, pō-lĭd'-ă-măs, a. P.

Polydectes, pŏl-ĭ-dĕk'-tēz, a. P.

Polydorus, pŏl-ĭ-dō'-rŭs, a. P.

Polygnotus, pŏl-ĭg-nō'-tŭs, a. P.

Polyhymnia, pŏl-ĭ-hĭm'-nĭ-ă, Myth.

Polymede, pŏl-ĭ-mē'-dē, a. P.

Polymnestor, pŏl-ĭm-nĕs'-tŭr, e. P.

Polynesia, pŏl-ĭ-nē'-shĭ-ă, Polynesien.

Polynices, pŏl-ĭ-nī'-sēz, a. P.

Polypheme, pŏl'-ĭ-fēm, a. P.

Polyphemus, pŏl-ĭ-fē'-mŭs, Myth.

Polyxena, pō-lĭk'-sĭ-nă, Myth.

Polyxenus, pō-lĭk'-sĭ-nŭs, a. P.

Pomerania, pŏm-ĭ-rā'-nĭ-ă, Pommern.

Pometia, pō-mē'-shĭ-ă, a. G.

Pommerland, pŏm'-mŭr-lănd, Pommern.

Pomona, pō-mō'-nă, Myth.

Pompeii, pŏm-pē'-ĭ-ī, a. G.

Pompeius, pŏm-pē'-ĭ-ŭs, a. P.

Pompey, pŏm'-pĭ, Pompejus.

Pompilius, pŏm-pĭl'-ĭ-ŭs, a. P.

Pomponius, pŏm-pō'-nĭ-ŭs, a. P.

Pond, pŏnd, e. P.

Pondicherry, pŏn-dĭ-shĕr'-rĭ, g. N.

Ponsonby, pŏn'-sn-bĭ, e. P.

Pontchartrain, pŏnt-shăr-trān', (See).

Pontefract, pŏm'-frĕt, pŭm'-frĕt, g. N.

Pontiac, pŏn'-tĭ-ăk, (See).

Ponticoe Sound, pŏn'-tĭ-kō sŏŭnd, g. N.

Pontius, pŏn'-shĭ-ŭs, a. P.

Pontus Euxinus, pŏn'-tŭs ŭ-gzī'-nŭs, a. G.

Pool, pōl, g. N.

Poole, pōl, g. N.

Poonah, pō-nă', g. N.

Poorpunder, pōr-pŭn-dŭr', g. N.

Pope, pōp, e. P.

Popilius, pō-pĭl'-ĭ-ŭs, a. P.

Poplicola, pŏp-lĭk'-ō-lă, a. P.

Popocatapetl, pŏp-ō-kăt'-ă-pĕtl, (Vulkan in Mexiko).

Poppæus, pŏp-pē'-ŭs, a. P.

Poppleton, pŏp′-pl-tn, e. P.
Porcia, pŏr′-shĭ-ă, a. P.
Porcius, pŏr′-shĭ-ŭs, a. P.
Porphyrius, pŏr-fĭr′-ĭ-ŭs, a. P.
Porsena, pŏr′-sĭ-nă, a. P.
Porsenna, pŏr-sĕn′-nă, a. P.
Porson, pŏr′-sn, e. P.
Portage, pŏr′-tĕj, g. N.
Port-au-Prince, pōrt-ō-prĕngs′, g. N.
Portburn, pōrt′-bŭrn, e. P.
Porte, pōrt, die Hohe Pforte.
Portia, pŏr′-shĭ-ă, a. P.
Portici, pŏr′-tĭ-sē, pŏr′-tĭ-tshē, g. N.
Portius, pŏr′-shĭ-ŭs, a. P.
Portland, pōrt′-lănd, g. N.
Port Macquarie, pōrt măk-wăr′-ĭ, g. N.
Port Mahon, pōrt mă-hōn′, g. N.
Porto Praya, pŏr-tō prĭ′-ă, g. N.
Port Reception, pōrt rĭ-sĕp′-shŭn, g. N.
Porto Rico, pŏr′-tō rē′-kō, g. N.
Port Roseway, pōrt rōz′-wā, g. N.
Portsea, pōrt-sē′, g. N.
Portsmouth, pōrts′-măth, g. N.
Portsoy, pōrt′-sŏĭ, g. N.
Portugal, pōrt′-ŭ-găl, Portugal.
Portuguese, pŏr′-tū-gēz, pŏr′-tŭ-gēz, [Portugiese.
Porus, pō′-rŭs, a. P.
Posen, pō′-zŭn, g. N.
Posidon, pō-sī′-dŭn, Myth.
Posidonium, pŏs-ĭ-dō′-nĭ-ŭm, a. G.
Posna, pŏs′-nă, Posen.
Postumius, pŏs-tū′-mĭ-ŭs, a. P.
Potidæa, pŏt-ĭ-dē′-ă, a. G.
Potiphar, pŏt′-ĭ-făr, bibl. E.
Potomac, pō-tō′-măk, g. N.
Potosi, pō-tō-sē′, pō-tō′-sĭ, g. N.
Potsdam, pŏts′-dăm, g. N.
Pott, pŏt, e. P.
Potts, pŏts, e. P.
Poughkeepsie, pō-kĭp′-sĭ, g. N.
Powel, pŏŭ′-ĭl, pōl, e. P.
Powhattan, pŏŭ-hăt-tăn′, g. N.
Powis, pō′-wĭs, pō′-ĭs, P.
Powlett, pŏŭ′-lĕt, e. P.
Pownalborough, pŏŭ′-năl-bŭr-ō, g. N.
Pozzuolo, pŏt-sū-ō′-lō, g. N.
Præneste, prĭ-nĕs′-tē, g. N.
Prague, prāg, Prag.
Prairie du Chien, prā′-rĭ dū shĭ-ĕng′, (German ü und g nasal), g. N.
Pratt, prăt, e. P.
Praxiteles, prăk-sĭt′-ĭ-lēz, a. P.
Pregel, prā′-gĕl, (Fluß).
Premium, prē′-mĭ-ŭm, e. P.
Prentis, prĕn′-tĭs, e. P.
Presburg(h), prĕs′-bŭrg, Preßburg.
Presbury, prĕs′-bŭr-ĭ, e. P.
Prescot, prĕs′-kŏt, g. N.
Presteign, prĕs-tēn′, g. N.
Preston, prĕs′-tn, g. N.
Prestonpans, prĕs′-tn-pănz, g. N.
Prevesa, prĕv′-ĭ-să, g. N.
Prexaspes, prĕk-săs′-pĭz, a. P.
Priam, prĭ′-ŭm, Priamus.
Priamus, prĭ′-ă-mŭs, a. P.
Priapus, prī-ā′-pŭs, Myth.
Price, prīs, e. P.
Prichard, prĭtsh′-ărd, e. P.
Pride, prīd, e. P.
Prideaux, prĭ-dō′, P.
Priest, prēst, e. P.
Priestley, prēst′-lĭ, e. P.
Primrose, prĭm′-rōz, e. P.
Princetown, prĭns′-tŏŭn, g. N.
Pringle, prĭn′-gl, e. P.
Prior, prī′-ŭr, e. P.
Pris, prĭs, Priscilla.
Priscianus, prĭsh-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Priscilla, prĭs-sĭl′-lă, Priscilla.
Priscus, prĭs′-kŭs, a. P.
Privernum, prĭ-vĕr′-nŭm, a. G.
Probus, prō′-bŭs, a. P.
Procas, prō′-kăs, a. P.
Procles, prō′-klēz, a. P.
Procne, prŏk′-nē, Myth.
Procopius, prō-kō′-pĭ-ŭs, a. P.
Procris, prō′-krĭs, Myth.
Procrustes, prō-krŭs′-tēz, a. P.
Procton, prŏk′-tn, e. P.
Proculeius, prŏk-ŭ-lē′-ĭ-ŭs, a. P.
Proculus, prŏk′-ŭ-lŭs, a. P.
Prœtus, prē′-tŭs, a. P.
Progne, prŏg′-nē, Myth.
Prometheus, prō-mē′-thĭ-ŭs, Myth.
Propertius, prō-pĕr′-shĭ-ŭs, a. P.
Propontis, prō-pŏn′-tĭs, a. G.
Proserpina, prō-sĕr′-pĭ-nă, Myth.
Proserpine, prŏs′-ŭr-pīn, Myth.
Protagoras, prō-tăg′-ō-răs, a. P.
Protesilaus, prō-tĕs-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Proteus, prō′-tĭ-ŭs, Myth.
Protogenes, prō-tŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Protomedusa, prŏt-ō-mĭ-dū′-ză, Myth.
Proust, prŏŭst, e. P.
Prout, prŏŭt, e. P.
Provence, prŏv-ăngs′, g. N.
Providence, prŏv′-ĭ-dĕns, g. N.
Provincetown, prŏv′-ĭns-tŏŭn, g. N.
Pru, prū, Prudentia.
Prudence, prū′-dĕns, Prudentia.
Prudentia, prū-dĕn′-shĭ-ă, Prudentia.
Prudentius, prū-dĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Prusias, prū′-shĭ-ăs, a. P.
Prussia, prŭsh′-(ĭ-)ă, Preußen.
Prussian, prŭsh′-(ĭ-)ăn, preußisch; der Preuße.
Pruth, prūt, (Fluß).
Prye, prī, e. P.
Prynne, prĭn, e. P.
Psammenitus, săm-ĭ-nī′-tŭs, a. P.
Psammetichus, săm-mĕt′-ĭ-kŭs, a. P.
Psyche, sī′-kē, Myth.
Ptolemæus, tŏl-ĭ-mē′-ŭs, a. P.
Ptolemais, tŏl-ĭ-mā′-ĭs, a. P.
Ptolemy, tŏl′-ĭ-mĭ, a. P.
Publicius, pŭb-lĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Publicola, pŭb-lĭk′-ō-lă, a. P.
Publius, pŭb′-lĭ-ŭs, a. P.
Puebla, pwā′-blă, pū-ā′-blă, g. N.
Puerto Rico, pū-ĕr′-tō rē′-kō, g. N.
Puglia, pūl′-lĭ-ă, pū′-glĭ-ă, Apulien.
Puhites, pū′-hīts, bibl. E.
Pul, pŭl, bibl. E.
Pulaski, pū-lăs′-kĭ, g. N.
Pulteney, pŭlt′-nĭ, e. P.
Punderpoor, pŭn-dĕr-pōr′, g. N.
Punites, pū′-nīts, bibl. E.
Purbeck, pŭr′-bĕk, g. N.
Purcel, pŭr′-sĕl, e. P.
Purchas, pŭr′-tshăs, e. P.
Purneah, pŭr-nē′, g. N.
Purser, pŭr′-sŭr, e. P.
Pursey, pŭr′-sĭ, e. P.
Pusey, pū′-zĭ, e. P.
Puteoli, pū-tē′-ō-lī, a. G.
Putiel, pū′-shĭ-ĕl, bibl. E.
Putnam, pŭt′-năm, g. N.
Putney, pŭt′-nĭ, g. N.
Puttenham, pŭt′-ĕn-hăm, g. N.
Pydna, pĭd′-nă, a. G.
Pygmæi, pĭg-mē′-ī, die Pygmäen.
Pygmalion, pĭg-mā′-lĭ-ŏn, Myth.
Pylades, pĭl′-ă-dēz, a. P.
Pylæmenes, pĭ-lĕm′-ĭ-nēz, a. P.
Pyle, pīl, e. P.
Pylus, pī′-lŭs, a. G.
Pyramus, pĭr′-ă-mŭs, a. P.
Pyrenæus, pĭr-ĭ-nē′-ŭs, a. G.
Pyrene, pī-rē′-nē, Myth.
Pyrenees, pĭr′-ĭ-nēz, die Pyrenäen.
Pyrmont, pĭr-mŏnt′, g. N.
Pyrrho, pĭr′-rō, a. P.
Pyrrhus, pĭr′-rŭs, a. P.
Pythagoras, pĭ-thăg′-ō-răs, a. P.
Pythia, pĭth′-ĭ-ă, Myth.
Pythias, pĭth′-ĭ-ăs, a. P.
Pytho, pī′-thō, a. G.
Python, pī′-thŏn, Myth.
Pytna, pĭt′-nă, a. G.

Q.

Quadalquiverio, kwă-dăl-kwĭ-vē′-rĭ-ō, der Quadalquivir.
Quadi, kwā′-dī, a. G.
Quaker, kwā′-kŭr, e. P.
Qualmers, kwăm′-ŭrz, e. P.
Quarme, kwărm, e. P.
Quebec, kwĭ-bĕk′, g. N.
Quedlinburgh, kwĕd′-lĭn-bŭrg, g. N.
Queensborough, kwēnz′-bŭr-ō, g. N.
Queenscounty, kwēnz′-kŏŭn-tĭ, g. N.
Queensferry, kwēnz′-fĕr-rĭ, g. N.
Queens Town, kwēnz tŏŭn′, g. N.
Quentin, kwĕn′-tĭn, e. P.
Queretaro, kĕr-ĭ-tā′-rō, g. N.
Quesnoy, kwĕs′-nŏĭ, kĕn-wā′, Hennegau.
Quiberon, kĭb-rŏng′ (g nasal), g. N.
Quilley, kwĭl′-lĭ, e. P.
Quillota, kĭl-lō′-tă, g. N.
Quin, kwĭn, e. P.
Quinctilianus, kwĭnk-tĭl-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Quinctius, kwĭnk′-shĭ-ŭs, a. P.
Quincy, kwĭn′-sĭ, e. P.
Quintilian, kwĭn-tĭl′-ĭ-ăn, a. P.
Quintilianus, kwĭn-tĭl-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Quintilius, kwĭn-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Quintius, kwĭn′-shĭ-ŭs, a. P.
Quintus, kwĭn′-tŭs, a. P.
Quirinalia, kwĭr-ĭ-nā′-lĭ-ă, das Fest des Romulus.
Quirinus, kwĭ-rī′-nŭs, a. P.
Quirites, kwĭ-rī′-tēz, Quiriten.
Quito, kē′-tō, g. N.

R.

Raab, rāb, die Raab u. g. N.
Raamah, rā′-ă-mă, bibl. E.
Raamiah, rā-ă-mī′-ă, bibl. E.

Rabbi, răb'-bī, bibl. E.
Rabirius, ră-bĭr'-ĭ-ŭs, a. P.
Rabboni, răb-bō'-nī, bibl. E.
Rabsaces, răb'-să-sēz, bibl. E.
Race, rās, g. N.
Racha, rā'-kă, bibl. E.
Rachab, rā'-kăb, bibl. E.
Rachel, rā'-tshĕl, Rachel.
Rachore, ră-tshōr', g. N.
Racilius, ră-sĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Racine, ră-sēn', g. N.
Radcliffe, răd'-klĭf, e. P.
Raddon, răd'-dŭn, e. P.
Radnor, răd'-nŭr, g. N.
Raeburn, rā'-bŭrn, e. P.
Ræti, rē'-tī, a. G.
Rætia, rē'-shĭ-ă, a. G.
Raffles, răf'-flz, e. P.
Ragg, răg, e. P.
Ragoon, ră-gōn', Ragun (Stadt).
Raguel, ră-gū'-ĕl, bibl. E.
Ragusa, ră-gū'-să, Ragusa.
Rahab, rā'-hăb, bibl. E.
Rainsford, rānz'-fŭrd, e. P.
Raisin, rā'-zĭn, g. N.
Rajpoor, răj-pōr', g. N.
Raleigh, rā'-lĭ, rā'-lĭ, răl'-ă, e. P.
Ralf, rălf, Ralph, Rudolph.
Ralph, rălf, Ralph, Rudolph.
Ralpho, răl'-fō, Ralph, Rudolph.
Ramadge, răm'-ĕj, e. P.
Ramath, rā'-măth, bibl. E.
Rambouillet, răng-bōl'-yă, g. N.
Ramillies, răm-ĭl-lēz, g. N.
Rampoor, răm-pōr', g. N.
Ramree, răm-rē', g. N.
Ramsay, răm'-ză, e. P.
Ramsden, rămz'-dn, e. P.
Ramsey, răm'-zĭ, e. P.
Ramsgate, rămz'-gāt, g. N.
Ramshead, rămz'-hĕd, g. N.
Randal, răn'-dăl, Randolph, Ramulph.
Randolph, răn'-dŏlf, Randolph, Ramulph.
Random, răn'-dŭm, e. P.
Ranelaugh, răn'-ĭ-lă, g. N.
Rangoon, răn-gōn', g. N.
Raphael, ră'-fă-ĕl, Raffael (Maler).
Raphael, rā'-fā-ĕl, bibl. E.
Raphel, rā'-fĕl, bibl. E.
Raphoe, răp-hō', răf'-ō, g. N.
Raphon, rā'-fŏn, bibl. E.
Raphy, ră'-fĭ, Ralph, Rudolph.
Rappahannock, răp-pă-hăn'-nŏk, g. N.
Raritan, răr'-ĭ-tăn, g. N.
Rasay, ră-să', g. N.
Rasselas, răs'-sĕl-ăs, P.
Rastadt, ră'-stăt, g. N.
Rathdrum, răth'-drŭm, g. N.
Ratibor, răt'-ĭ-bōr, g. P.
Ratisbon, răt'-ĭs-bŏn, Regensburg.
Rauraci, ră-rā'-sī, a. G.
Ravenhead, rā'-vn-hĕd, g. N.
Ravenna, ră-vĕn'-nă, a. G.
Ravensberg, vă'-vĕnz-bĕrg, g. N.
Ravey, ră-vă', g. N.
Rawles, rălz, e. P.
Rawlinson, ră'-lĭn-sn, e. P.
Ray, rā, e. P.
Raymund, rā'-mŭnd, Raimund.
Raynold, rā'-nŭld, e. P.
Read, rēd, e. P.
Reader, rē'-dŭr, e. P.
Reading, rĕd'-ĭng, g. N.
Reate, rĭ-ā'-tē, a. G.
Rebecca, rĭ-bĕk'-kă, Rebecka.
Rechab, rē'-kăb, bibl. E.
Rechah, rē'-kă, bibl. E.
Recreation Isle, rĕk-rĭ-ā'-shŭn īl, g. N.
Redaway, rĕd'-ă-wă, e. P.
Reddich, rĕd'-ĭj, g. N.
Redmoor, rĕd'-mōr, g. N.
Redones, rĕd'-ō-nēz, a. G.
Redruth, rĕd'-rŭth, g. N.
Ree, rē, g. N.
Reed, rēd, e. P.
Rees, rēz, e. P.
Regem, rē'-gĕm, bibl. E.
Regen, rā'-gĕn, (Fluß).
Regensburg, rā'-gĕnz-bŭrg, g. N.
Regentstown, rē'-jĕnts-tăŭn, g. N.
Reggio, rĕd'-jō, g. N.
Regillum, rĭ-jĭl'-lŭm, a. G.
Regillus, rĭ-jĭl'-lŭs, a. G.
Regina, rĭ-jī'-nă, Regina.
Reginald, rĕd'-jĭ-năld, Reginald.
Regom, rē'-gŏm, bibl. E.
Regulus, rĕg'-ū-lŭs, a. P.
Rehoboam, rĭ-hō-bō'-ăm, bibl. E.
Reichenbach, rī'-chĕn-băch (Germ. ch), P. u. g. N.
Reichenberg, rī'-chĕn-bĕrg (Germ. ch), g. N.
Reid, rēd, e. P.
Reikiavik, rī'-kĭ-ă-vēk, g. N.
Reims, răngs, g. N. v. Rheims.
Reinagle, rēn'-ă-gl, e. P.
Rekem, rē'-kĕm, bibl. E.
Remi, rē'-mī, a. G.
Remulus, rĕm'-ū-lŭs, a. P.
Remus, rē'-mŭs, a. P.
Renatus, rĭ-nā'-tŭs, Renatus.
Renfrew, rĕn'-frō, g. N.
Rennell, rĕn'-nĕl, e. P.
Rennes, rĕn, g. N.
Rennie, rĕn'-nĭ, e. P.
Renoult, rĕn'-ălt, e. P.
Rensselær, rĕns'-sĭ-lĕr, g. N.
Rephah, rē'-fă, bibl. E.
Repulsebay, rĭ-pŭls'-bă, g. N.
Resolution, rĕz-ō-lū'-shŭn, g. N.
Reu, rē'-ū, bibl. E.
Reuben, rū'-bn, bibl. E.
Reuss, rōs, rŏĭs, g. N. (in Deutschland).
Reutlingen, rŏĭt'-lĭng-ĕn, g. N.
Revely, rĕv'-lĭ, e. P.
Revett, rĕv'-ĕt, e. P.
Rewah, rō-ă', g. N.
Reynold, rĕn'-ŭld, Reinhold.
Reynolds, rĕn'-ŭldz, e. P.
Rezeph, rē'-zĕf, bibl. E.
Rhadamanthus, răd-ă-măn'-thŭs, Myth.
Rhæti, rē'-tī, a. G.
Rhætia, rē'-shĭ-ă, a. G.
Rhamnus, răm'-nŭs, a. G.
Rhea, rē'-ă, Myth.
Rhebas, rē'-băs, a. G.
Rhegium, rē'-jĭ-ŭm, a. G.
Rheims, răngz, rēmz, g. N.
Rhene, rē'-nē, a. G.
Rhenus, rē'-nŭs, a. G.
Rhesus, rē'-sŭs, a. P.
Rhine, rīn, der Rhein.
Rhinefels, rīn'-fĕls, Rheinfels.
Rhion, rī'-ŏn, a. G.
Rhium, rī'-ŭm, a. G.
Rhodanus, rŏd'-ă-nŭs, a. G.
Rhode Island, rōd ī'-lănd, g. N.
Rhodocus, rŏd'-ō-kŭs, bibl. E.
Rhodope, rō'-dō-pē, a. P.
Rhodes, rōdz, Rhodus.
Rhodus, rō'-dŭs, a. G.
Rhody, rō'-dĭ, Rhode Island.
Rhone, rōn, (Fluß).
Rhoxana, rŏk-sā'-nă, a. P.
Rhyndacus, rĭn'-dă-kŭs, a. G.
Ricardo, rĭ-kăr'-dō, P.
Rice, rīs, e. P.
Rich, rĭtsh, e. P.
Richard, rĭtsh'-ŭrd, Richard, Reinhard.
Richardson, rĭtsh'-ŭrd-sn, e. P.
Richelieu, rĭsh'-lū, P.
Richhill, rĭtsh'-hĭl, g. N.
Richland, rĭtsh'-lănd, g. N.
Richmond, rĭtsh'-mŭnd, g. N.
Richmondbay, rĭtsh'-mŭnd-bă, g. N.
Richmondtown, rĭtsh'-mŭnd-tăŭn, g. N.
Rickett, rĭk'-ĕt, e. P.
Rickman, rĭk'-măn, g. N.
Riddle, rĭd'-dl, e. P.
Rienzi, rĭ-ĕn'-zĭ, P.
Riesengebirge, rē'-zĕn-gĕ-bĭr'-gĕ, g. N.
Riga, rī'-gă, rē'-gă, Riga.
Rilley, rĭl'-lĭ, e. P.
Rimini, rĭm'-ĭ-nē, g. N.
Rimmon, rĭm'-mŏn, bibl. E.
Ring, rĭng, e. P.
Ringwood, rĭng'-wŭd, g. N.
Rio Bamba, rē'-ō băm'-bă, (Fluß).
Rio Bravo, rē'-ō bră'-vō, (Fluß).
Rio Colorado, rē'-ō kōl-ō-rā'-dō, (Fluß).
Rio del Norte, rē'-ō dĕl nŏr'-tĕ, (Fluß).
Rio Grande, rē'-ō grăn'-dĕ, (Fluß).
Rio Janeiro, rē'-ō jă-nā'-rō, rē'-ō jă-nē'-rō, rī'-ō jă-nē'-rō, g. N.
Rio Saladillo, rē'-ō săl-ă-dĭl'-yō, (Fluß).
Rio Salado, rē'-ō să-lă'-dō, (Fluß).
Riphath, rī'-făth, bibl. E.
Rispah, rĭs'-pă, bibl. E.
Rissay, rĭs-să', g. N.
Rist, rĭst, e. P.
Ritchie, rĭtsh'-ĭ, e. P.
Ritson, rĭt'-sn, e. P.
Rivington, rĭv'-ĭng-tn, e. P.
Rivoli, rĭv'-ō-lē, g. N.
Road Harbour, rōd hăr'-bŭr, g. N.
Roake, rōk, e. P.
Roan, rōn, rō'-ăn, Rouen.
Roanoke, rō-ăn-ōk', e. P. u. g. N.
Rob, rŏb, Robert.
Robert, rŏb'-ŭrt, Robert, Ruprecht.
Robertson, rŏb'-ŭrt-sn, e. P.
Robin, rŏb'-ĭn, Robert.
Robinson, rŏb'-ĭn-sn, e. P.
Rochard, rō'-tshărd, e. P.
Rochdale, rŏtsh'-dāl, g. N.
Rochester, rŏtsh'-ĕs-tr, g. N.
Rochford, rŏtsh'-fŭrd, g. N.
Rochefort, rŏsh'-fōrt, g. N.
Rochefoucault, rŏsh'-fū-kō, g. N. u. P.
Rochelle, rō-shĕl', g. N.

Rockbridge, rŏk′-brĭj, g. N.
Rockingham, rŏk′-ĭng-hăm, g. N.
Rockland, rŏk′-lănd, g. N.
Rocky Mountains, rŏk′-ĭ mŏŭn′-tĭnz, g. N.
Roderic, rŏd′-rĭk, Roderich.
Rodericus, rŏd-ĭ-rī′-kŭs, a. P.
Rodger, rŏd′-jŭr, e. P.
Rodney, rŏd′-nĭ, e. P.
Rofe, rŏf, Rudolphchen.
Rogelim, rō-gē′-lĭm, bibl. E.
Roger, rŏd′-jŭr, Roger, Rüdiger.
Rogers, rŏd′-jŭrz, e. P.
Rogersville, rŏd′-jŭrz-vĭl, g. N.
Roget, rŏd′-jĕt, e. P.
Roland, rō′-lănd, Orlando.
Rolls, rōlz, e. P.
Roma, rō′-mă, a. G.
Romagna, rō-măn′-yă, g. N.
Roman, rō′-măn, römisch; der Römer.
Romania, rō-mā′-nĭ-ă, rō-mă-nē′-ă, g. N.
Rome, rōm, (gemein) rŏm, Rom.
Romeo, rō′-mĭ-ō, P.
Romford, rŏm′-fŭrd, g. N.
Romilius, rō-mĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Romilly, rŏm′-ĭl-ĭ, e. P.
Romney, rŏm′-nĭ, g. N.
Romulus, rŏm′-ŭ-lŭs, a. P.
Ronan, rō′-năn, e. P.
Roncevalles, rŏn-sĭ-văl′-lĕs, g. N.
Rooke, rŭk, e. P.
Rools, rōlz, e. P.
Roquelaure, rŏk-ĭ-lōr′, P.
Rory, rō′-rĭ, Roderich.
Rosamond, rō′-ză-mŭnd, Rosamunde.
Rosbach, v. Rossbach.
Roscius, rŏsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Roscoe, rŏs′-kō, e. P.
Roscommon, rŏs-kŏm′-mŭn, e. P.
Rose, rōz, Rose, Röse.
Rose, rōs, e. P.
Rosetta, rō-sĕt′-tă, g. N.
Ross, rŏs, e. P.
Rossbach, rŏs′-băch (Germ. ch), g. N.
Rossshire, rŏs′-shĭr, g. N.
Rostock, rŏs′-tŏk, Rostock.
Rosy, rō′-zĭ, Röschen.
Rothenburg, rō′-tĕn-bŭrg, g. N.
Rotherham, rŏth′-ĕr-hăm, g. N.
Rotherhithe, rŏth′-ĕr-ĭth, g. N.
Rothesay, rŏth-să′, g. N.
Rothwell, rŏth′-wĕl, g. N.
Rotterdam, rŏt′-tŭr-dăm, Rotterdam.
Rouen, rŭ-ăng′ (nasal), Rouen.
Rouman, rŭ′-măn, der Rumäne; rumänisch.
Roumania, rŭ-mā′-nĭ-ă, Rumänien.
Rouse, rŏŭz, e. P.
Roussillon, rŭ-sĭl-yŏng′ (nasal), g. N.
Roveredo, rŏv-ĕ-rā′-dō, g. N.
Rovigo, rō-vē′-gō, g. N.
Rowan, rŏŭ′-ŭn, rō-ăn′, e. P.
Rowe, rō, e. P.
Rowland, rō′-lănd, Orlando.
Rowley, rŏŭ′-lĭ, rō′-lĭ. e. P.
Rowsay, rŏŭ′-să, g. N.
Roxana, rŏk-să′-nă, a. P.
Roxbourgh, rŏks′-bŭrg, g. N.
Roxbury, rŏks′-bĕr-ĭ, g. N.
Royle, rŏĭl, e. P.
Rubi, rŏ′-bī, a. G.
Rubico, rŏ′-bĭ-kō, a. G.
Rubicon, rŏ′-bĭ-kŏn, a. G.
Rubienus, rŏ-bĭ-ē′-nŭs, a. P.
Ruby, rŏ′-bĭ, bibl. E.
Ruddiman, rŭd′-dĭ-măn, e. P.
Rudolstadt, rŏ′-dŏl-stăt, g. N.
Rufhead, rŭf′-hĕd, e. P.
Rufinus, rŭ-fī′-nŭs, a. P.
Rufus, rŏ′-fŭs, a. P.
Rugen, rü′-gĕn (Germ. ü), Rügen.
Rum, rŭm, g. N.
Rumelia, rŭ-mē′-lĭ-ă, rŏ-mĭ-lē′-ă, g. N.
Rumford, rŭm′-fŭrd, e. P.
Rumney, rŭm′-nĭ, g. N.
Rumsey, rŭm′-sĭ, g. N.
Rungpoor, rŭng-pŏr′, g. N.
Rupilius, rŭ-pĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Ruppin, rŭ-pēn′, g. N.
Ruremonde, rü′-rĭ-mŭnd, Rüremonde.
Rusellæ, rŭ-sĕl′-lē, a. G.
Rush, rŭsh, e. P.
Rusher, rŭsh′-ĕr, e. P.
Rushworth, rŭsh′-wŭrth, e. P.
Ruspina, rŭs′-pĭ-nă, a. G.
Russel, rŭs′-sĕl, e. P.
Russia, rŭsh′-ă, Rußland.
Russian, rŭsh′-ăn, russisch; der Russe.
Ruteni, rŭ-tē′-nī, a. G.
Ruth, rŏth, bibl. E.
Rutherford, rŭdh′-ĕr-fŏrd, g. N.
Rutherglen, rŏ′-thĕr-glĕn, rŭg′-lĕn, g. N.
Ruthven, rŏth′-vĕn. e. P.
Rutilius, rŭ-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Rutland, rŭt′-lănd, g. N.
Rutuli, rŏ′-tŭ-lī, a. G.
Ryan, rī′-ăn, e. P.
Rye, rī, g. N.
Ryegate, rī′-gāt, g. N.
Ryepoor, rī-pŏr′, g. N.
Ryme, rīm, e. P.
Rymer, rī′-mŭr, e. P.
Rynbeck, rīn′-bĕk, e. P.
Ryvez, rīvz, e. P.

S.

Saal, săl, v. Saale.
Saale, ză′-lĕ, die Saale.
Saalfeld, zăl′-fĕld, g. N.
Saar, zăr, die Saar.
Saarbrücken, Saarbrück, zăr′-brük-ĕn, săr′-brück (Germ. ü.), g. N.
Saarlouis, săr-lŭ-ē′, g. N.
Saatz, zăts, g. N.
Saba, să′-bă, a. G.
Sabæ, să′-bē, a. G.
Sabata, să-bă′-tă, a. G.
Sabatus, săb′-ă-tŭs, bibl. E.
Sabazius, să-bă′-zĭ-ŭs, Myth.
Sabbeus, săb-ē′-ŭs, bibl. E.
Sabelli, să-bĕl′-lī, a. G.
Sabina, să-bī′-nă, a. G.
Sabine, săb′-ĭn, Sabine; der Sabiner.
Sabine, să-bēn′, g. N.
Sabinus, să-bī′-nŭs, a. P.
Sabis, să′-bĭs, a. G.
Sable, să′-bl, g. N.
Sabus, să′-bŭs, a. P.
Sacæ, să′-sē, a. G.
Sacheverell, sătsh′-vĕ-rĕl′, e. P.
Sackatoo, săk-ă-tŏ′, g. N.
Sackville, săk′-vĭl, e. P. u. g. N.
Saco, să′-kō, (Fluß).
Sadas, să′-dăs, bibl. E.
Saddeus, săd-dē′-ŭs, bibl. E.
Saddler, săd′-lŭr, e. P.
Sadducees, săd′-ŭ-sēz, die Sadducäer.
Sadoc, să′-dŭk, bibl. E.
Sagana, săg′-ă-nă, a. P.
Sagaris, săg′-ă-rĭs, a. G.
Sagg Harbour, săg hăr′-bŭr, g. N.
Saginaw, săg′-ĭ-nă, (Fluß).
Saguenay, săg′-nă, g. N.
Saguntum, să-gŭn′-tŭm, a. G.
Sahara, săh′-ă-ră, să-hă′-ră, g. N.
Saharunpoor, să-hă-rŭn-pŏr′, g. N.
Said, sīd, g. N.
Saida, zī′-dă, g. N.
Saide, să′-īd, g. N.
Saigon, sī-gŏn′, (Fluß).
Saint Jago, sĕnt-ĭ-ă′-gō, g. N.
Saintonge, sĕng-tŏnzh′ (g nasal), g. N.
Sais, să′-ĭs, a. G.
Sakara, să-kă′-ră, g. N.
Sal, săl, Sarah.
Salah, să′-lă, bibl. E.
Salamanca, săl-ă-măn′-kă, g. N.
Salamina, săl-ă-mī′-nă, a. G.
Salamis, săl′-ă-mĭs, a. G.
Salapia, să-lă′-pĭ-ă, a. G.
Salathiel, să-lă-thĭ-ĕl, bibl. E.
Salchah, săl′-kă, bibl. E.
Saleius, să-lē′-ĭ-ŭs, a. P.
Salem, să′-lĕm, bibl. E.
Saleni, să-lē′-nī, a. G.
Salerno, să-lĕr′-nō, g. N.
Salernum, să-lĕr′-nŭm, a. G.
Salii, să′-lĭ-ī, a. G.
Salina, să-lī′-nă, g. N.
Salinator, săl-ĭ-nă′-tŭr, a. P.
Salisbury, sălz′-bĕr-ĭ, g. N.
Sallee, săl-lē′, g. N.
Sallust, săl′-lŭst, a. P.
Sallustius, săl-lŭs′-tĭ-ŭs, a. P.
Sally, săl′-lĭ, Sarah.
Salm, zălm, g. N.
Salmacis, săl′-mă-sĭs, Myth.
Salmon, săm′-ŭn, e. P. u. g. N.
Salmone, săl-mō′-nē, bibl. E.
Salmoneus, săl-mō′-nĭ-ŭs, Myth.
Salmydessus, săl-mĭ-dĕs′-sŭs, a. G.
Salom, să′-lŏm, bibl. E.
Salome, să-lō′-mē, bibl. E.
Salona, să-lō′-nă, g. N.
Salonæ, să-lō′-nē, a. G.
Salonica, săl-ō-nē′-kă, g. N.
Salonius, să-lō′-nĭ-ŭs, a. P.
Salt, sălt, e. P.
Salter, sălt′-ĕr, e. P.
Saltsbourgh, sălts′-bŭrg, Salzburg.
Salu, să′-lŭ, bibl. E.
Saluda, să-lŏ′-dă, (Fluß).
Salum, să′-lŭm, bibl. E.
Saluzzo, să-lŭt′-sō, g. N.
Salvador, săl-vă-dŏr′, g. N.
Salvius, săl′-vĭ-ŭs, a. P.
Salzburg, zălts′-bŭrg, g. N.
Sam, săm, Samuel.
Samael, săm′-ă-ĕl, bibl. E.

Samarang, săm-ă-răng', g. N.
Samarcand, săm-ăr-kănd', g. N.
Samaria, să-mā'-rĭ-ă, săm-ă-rī'-ă, bibl. E.
Samaritans, să-măr'-ĭ-tănz, bibl. E.
Samatus, săm'-ă-tŭs, bibl. E.
Sambre, săm'-br, (Fluß).
Same, sā'-mē, a. G.
Samlah, săm'-lă, bibl. E.
Samnites, săm-nī'-tēz, a. G.
Samnites, săm'-nīts, die Samniter.
Samnium, săm'-nĭ-ŭm, a. G.
Samogitia, săm-ō-jĭ'-sĭ-ă, g. N.
Samos, sā'-mŏs, a. G.
Samosata, să-mŏs'-ă-tă, a. G.
Samothrace, săm-ō-thrā'-sē, a. G.
Samothracia, săm-ō-thrā'-shĭ-ă, a. G.
Samothraki, săm-ō-thrā'-kĭ, g. N.
Samoyedes, săm-ŏĭ-ēdz', Samojeden.
Sampson, săm'-sŏn, Simson.
Samuel, săm'-ū-ĕl, Samuel.
Samus, sā'-mŭs, a. G.
Sanabassarus, săn-ă-băs'-să-rŭs, bibl. E.
Sanchoniathon, săn-kō-nī'-ă-thŏn, a. P.
Sandalium, săn-dā'-lĭ-ŭm, a. G.
Sanday, săn'-dā, g. N.
Sandby, sănd'-bĭ, e. P.
Sandeman, săn'-dĭ-măn, e. P.
Sander, săn'-dĕr, Alexander.
Sanderson, săn'-dĕr-sn, e. P.
Sandham, săn'-dăm, e. P.
Sandoway, săn'-dō-wā, g. N.
Sandusky, săn-dŭs'-kĭ, Fluß und g. N.
Sandwich, sănd'-wĭtsh, e. P.
Sandwich Islands, sănd'-(w)ĭtsh ī'-lăndz, g. N.
Sandy Bay, săn'-dĭ bā, g. N.
Sandy Hook, săn'-dĭ hŏk, g. N.
Sandy Point, săn'-dĭ pŏĭnt, g. N.
Sangai, săn-gā'-ĭ, g. N.
Sangamon, săn'-gă-mŏn, (Fluß).
Sangarius, săn-gā'-rĭ-ŭs, a. G.
San Marino, săn mă-rē'-nō, g. N.
Santa Cruz, săn'-tă krōz, g. N.
Santa Fé, săn'-tă fā', săn'-tă fē', g. N.
Santander, săn-tăn'-dĕr, g. N.
Santarem, săn'-tă-rĕm, g. N.
Santee, săn-tē', g. N.
Santiago, săn-tĭ-ā'-gō, g. N.
Santillana, săn-tĭl-yā'-nă, g. N.
Saone, sōn, (Fluß).
Sapæi, să-pē'-ī, a. G.
Saphat, sā'-făt, bibl. E.
Saphir, săf'-ĭr, bibl. E.
Sapphira, săf-fī'-ră, bibl. E.
Sappho, săf'-fō, a. P.
Sara, sā'-ră, Sarah.
Saracen, săr-ă-sĕn', sarazenisch; Sarazene.
Saragossa, săr-ă-gŏs'-să, g. N.
Saranac, săr-ă-năk', (Fluß).
Saratoga, săr-ă-tō'-gă, g. N.
Sarchedonus, săr-kĕd'-ō-nŭs, bibl. E.
Sardanapalus, săr-dăn-ă-pā'-lŭs, a. P.
Sardes, săr'-dēz, a. G.
Sardi, săr'-dī, a. G.
Sardinia, săr-dĭn'-ĭ-ă, a. G.
Sardinian, săr-dĭn'-ĭ-ăn, sardinisch; der Sarde.
Sardis, Sardes, săr'-dĭs, săr'-dēz, a. G.
Sarepta, să-rĕp'-tă, bibl. E.
Sarjant, săr'-jŭnt, e. P.
Sarmatia, săr-mā'-shĭ-ă, Sarmatien.
Sarnus, săr'-nŭs, a. G.
Saron, sā'-rŏn, bibl. E.
Saronicus Sinus, să-rŏn'-ĭ-kŭs sī'-nŭs, a. G.
Sarpedon, săr-pē'-dŏn, a. P.
Sarrastes, săr-răs'-tēz, a. G.
Sarsina, săr-sī'-nă, a. G.
Sarthe, sărt, (Fluß).
Saruch, sā'-rŭk, bibl. E.
Saskashawin, Saskatchawan, săs-kă-shā'-ĭn, săs-kătsh'-ă-wăn, (Fluß).
Satchwell, sătsh'-wĕl, e. P.
Saticula, să-tĭk'-ū-lă, a. G.
Satricum, să-trī'-kŭm, a. G.
Saturn, săt'-ŭrn, Myth.
Saturnalia, săt-ŭr-nā'-lĭ-ă, das Saturnusfest.
Saturninus, săt-ŭr-nī'-nŭs, a. P.
Saturnus, să-tŭr'-nŭs, Myth.
Satyrs, săt'-ĭrz, Myth.
Saul, săl, bibl. E.
Sault St. Mary, sō-sĕnt-mā'-rĭ, g. N.
Saumares, sā'-mă-rĕs, să-mā'-rĕs, e. P.
Saumur, sō-mōr', g. N.
Saunder, săn'-dĕr, e. P.
Saunders, săn'-dĕrz, e. P.
Saunders Island, săn'-dĕrz ī'-lănd, g. N.
Saunderson, săn'-dĕr-sn, e. P.
Sauromatæ, să-rŏm'-ă-tē, a. G.
Savage, săv'-ĕj, e. P.
Savannah, să-văn'-nă, g. N.
Savaran, săv'-ă-răn, bibl. E.
Save, săv, die Sau.
Savern, sā'-vĕrn, Zabern.
Savias, sā'-vĭ-ăs, bibl. E.
Savigny, să-vĭn'-yĭ, e. P.
Saville, săv'-ĭl, e. P.
Savona, să-vō'-nă, g. N.
Savoy, săv'-ŏĭ, să-vŏĭ', Savoyen.
Savoyard, să-vō-yărd', Savoyarde.
Savus, sā'-vŭs, a. G.
Saw, să, die Sau.
Sawultee, să-wŭl-tē', g. N.
Saxon, săk'-sŏn, sächsisch; Sachse.
Saxony, săk'-sŏn-ĭ, Sachsen.
Say, sā, e. P.
Scævola, sĕv'-ō-lă, a. P.
Scalpay, skăl'-pā, g. N.
Scamander, skă-măn'-dĕr, a. G.
Scander, skăn'-dĕr, Alexander.
Scandinavia, skăn-dĭ-nā'-vĭ-ă, a. G.
Skandinavian, skăn-dĭ-nā'-vĭ-ăn, skandinavisch; Skandinavier.
Scaptia, skăp'-shĭ-ă, a. G.
Scapula, skăp'-ū-lă, a. P.
Scarborough, skăr'-bŭr-ō, g. N.
Scarphia, skăr-fī'-ă, a. G.
Scattergood, skăt'-tĕr-gŭd, e. P.
Scaurus, skā'-rŭs, a. P.
Sceva, sē'-vă, bibl. E.
Schaffhausen, shăf-hŏŭ'-zĕn, g. N.
Schauenburg, shŏŭ'-ĕn-bŭrg, g. N.
Schechem, skē'-kĕm, bibl. E.
Scheld, skĕld, die Schelde.
Schelling, skĕl'-lĭng, P.
Schenectady, skĭ-nĕk'-tă-dĭ, g. N.
Schiraz, shĭ-răz', g. N.
Schmalkalden, shmăl-kăl'-dn, g. N.
Schönbrunn, shön-brŭn' (Germ. ö), g. N.
Schœneus, skē'-nĭ-ŭs, a. P.
Schœnus, skē'-nŭs, a. G.
Scholefield, skōl'-fēld, g. N.
Schonen, skō'-nĕn, Schonen.
Schoolcraft, skōl'-krăft, e. P.
Schumla, shŭm'-lă, g. N.
Schuyler, skī'-lĕr, g. N.
Schuylkill, skōl'-kĭl, g. N.
Schwarzwald, shwărts'-wălt, g. N.
Sciathos, sī'-ă-thŏs, a. G.
Scilly Islands, sĭl'-lĭ ī'-lăndz, g. N.
Scio, sī'-ō, shē'-ō, Scio.
Scione, sī-ō'-nē, a. G.
Scioto, sī-ō'-tō, (Fluß).
Scipio, sĭp'-ĭ-ō, a. P.
Sciron, sī'-rŏn, a. P.
Scirus, sī'-rŭs, a. G.
Sclavonia, sklă-vō'-nĭ-ă, Slavonien.
Sclavonian, sklă-vō'-nĭ-ăn, Slovake; slovakisch.
Scoharie, skō-hā'-rĭ, g. N.
Scone, skōn, g. N.
Scopas, skō'-păs, a. P.
Skordisci, skŏr-dĭs'-sī, a. G.
Scoresby, skōrz'-bĭ, e. P.
Scotch, skŏtsh, schottisch.
Scotland, skŏt'-lănd, Schottland.
Scotsman, skŏts'-măn, Schotte, Schottländer.
Scott, skŏt, e. P.
Scottish, skŏt'-tĭsh, schottisch.
Scotussa, skō-tŭs'-să, a. G.
Scribonius, skrĭ-bō'-nĭ-ŭs, a. P.
Skripps, skrĭps, e. P.
Scutari, skō'-tă-rē, g. N.
Scylaceum, sĭl-ă-sē'-ŭm, a. G.
Scylla, sĭl'-lă, a. G.
Scyllæum, sĭl-lē'-ŭm, a. G.
Scyron, sī'-rŏn, a. G.
Scyros, sī'-rŏs, a. G.
Scythæ, sī'-thē, a. G.
Scythia, sĭth'-ĭ-ă, Scythien.
Scythian, sĭth'-ĭ-ăn, scythisch; der Scythe.
Scythopolis, sī-thŏp'-ō-lĭs, a. G.
Scythopolitans, sĭth-ō-pŏl'-ĭ-tănz, bibl. E.
Seaford, sē'-fŭrd, g. N.
Seapoys, sē'-pŏĭz, die eingebornen ostindischen Soldaten.
Searle, sĕrl, e. P.
Sears, sērs, e. P.
Seaton, sē'-tn, g. N.
Seaward, sē'-wŭrd, e. P.
Seba, sē'-bă, bibl. E.
Sebago, sĭ-bā'-gō, (See).
Sebaste, sĭ-băs'-tē, a. G.
Sebastia, sĭ-băs'-tĭ-ă, a. G.
Sebastian, sĭ-băst'-yăn, Sebastian.
Sebenico, sĕb-ĭ-nē'-kō, g. N.
Sechu, sē'-kū, bibl. E.
Sedan, sĭ-dăn', g. N.
Sedecias, sĕd-ĭ-sī'-ăs, bibl. E.
Seduni, sĭ-dū'-nī, a. G.
Sedusii, sĭ-dū'-shĭ-ī, a. G.
Segesta, sĭ-jĕs'-tă, a. G.
Segestan, sĕj-ĕs-tăn', g. N.
Segobriga, sĭ-gŏb'-rĭ-gă, a. G.
Segovia, sĭ-gō'-vĭ-ă, a. G.
Seiks, sēks, g. N.
Seine, sān, die Seine.
Seius, sī'-ŭs, a. P.
Sejanus, sĭ-jā'-nŭs, a. P.
Seled, sē'-lĕd, bibl. E.

Selemias, sĕl-ĭ-mī′-ăs, bibl. E.
Selene, sĭ-lē′-nē, a. P.
Seleucia, sĕl-ū′-shĭ-ă, a. G.
Seleucidæ, sĭ-lū′-sĭ-dē, die Seleuciden.
Seleucis, sĭ-lū′-sĭs, a. G.
Seleucus, sĭ-lū′-kŭs, a. P.
Selga, sĕl′-gă, a. G.
Selinus, sĭ-lī′-nŭs, a. G.
Selli, sĕl′-lī, a. G.
Selymbria, sĭ-lĭm′-brĭ-ă, a. G.
Sem, sĕm, bibl. E.
Semele, sĕm′-ĭ-lē, Myth.
Seminoles, sĕm′-ĭ-nōlz, Seminolen.
Semiramis, sĭ-mĭr′-ă-mĭs, a. P.
Semis, sē′-mĭs, bibl. E.
Semnones, sĕm′-nō-nēz, a. G.
Sempach, sĕm′-păch (Germ. ch), g. N.
Sempronius, sĕm-prō′-nĭ-ŭs, a. P.
Sena, sē′-nă, a. G.
Senaah, sĕn′-ā-ă, bibl. E.
Seneca, sĕn′-ĭ-kă, a. P. und See.
Senegal, sĕn′-ĭ-găl, (Fluß).
Senegambia, sĕn-ĭ-găm′-bĭ-ă, g. N.
Seneh, sē′-nē, bibl. E.
Sennaar, sĕn-nā′-ăr, g. N.
Senny, sĕn′-nĭ, für Saint John.
Senones, sĕn′-ō-nēz, a. G.
Sentius, sĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Sephar, sē′-făr, bibl. E.
Sephela, sĭ-fē′-lă, bibl. E.
Septimius, sĕp-tĭm′-ĭ-ŭs, a. P.
Serah, sē′-ră, bibl. E.
Serampoor, sĕr-ăm-pōr′, g. N.
Serapio, sĭ-rā′-pĭ-ō, a. P.
Serapis, sĭ-rā′-pĭs, Myth.
Serenus, sĭ-rē′-nŭs, a. P.
Sergius, sĕr′-jĭ-ŭs, a. P.
Seringam, sĕr-ĭn-găm′, e. P.
Seringapatam, sĕr-ĭn-găp-ă-tăm′, g. N.
Seriphus, sĭ-rī′-fŭs, a. G.
Seron, sē′-rŏn, bibl. E.
Serranus, sĕr-ā′-nŭs, a. P.
Sertorius, sĕr-tō′-rĭ-ŭs, a. P.
Serug, sē′-rŭg, bibl. E.
Servia, sĕr′-vĭ-ă, Serbien.
Servian, sĕr′-vĭ-ăn, serbisch; der Serbier.
Servilius, sĕr-vĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Servius, sĕr′-vĭ-ŭs, a. P.
Sesostris, sĭ-sŏs′-trĭs, a. P.
Sestius, sĕs′-tĭ-ŭs, a. P.
Sestos, sĕs′-tŏs, a. G.
Sestus, sĕs′-tŭs, a. G.
Sesuvii, sĭ-sū′-vĭ-ī, a. G.
Seth, sĕth, bibl. E.
Sethar, sē′-thăr, bibl. E.
Setia, sē′-shĭ-ă, a. G.
Sevastopol, sĭ-văs′-tō-pŏl, sĕv-ăs-tō′-pŏl, g. P.
Severn, sĕv′-ĕrn, der Savern (Fluß).
Severus, sĭ-vē′-rŭs, a. P.
Seville, sĕv′-ĭl, sĭ-vĭl′, g. N.
Sèvre, sāvr, g. N.
Sèvres, sāvr, g. N.
Seward, sū′-ĕrd, e. P.
Sewell, sū′-ĕl, e. P.
Seymour, sē′-mŏr, e. P.
Sextilius, sĕks-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Sextius, sĕks′-tĭ-ŭs, a. P.
Sextus, sĕks′-tŭs, a. P.
Shackell, shăk′-kĕl, e. P.
Shadwell, shăd′-wĕl, e. P.
Shaftesbury, shăfts′-bĕr-ĭ, e. P.
Shahnoor, shă-nōr′, g. N.
Shahpoor, shă-pōr′, g. N.
Shakespeare, shāks′-pēr, e. P.
Shalem, shā′-lĕm, bibl. E.
Shallow, shăl′-lō, g. N.
Shallum, shăl′-lŭm, bibl. E.
Shalmaneser, shăl-mă-nē′-sĕr, bibl. E., Salmanassar.
Shandy, shăn′-dĭ, e. P.
Shannon, shăn′-nŏn, (Fluß).
Shaphat, shā′-făt, bibl. E.
Shapinsay, shăp′-ĭn-sā, g. N.
Sharon, shā′-rŏn, bibl. E.
Sharp, shărp, e. P.
Shaw, shā, e. P.
Shawneetown, shā′-nĭ-tōŭn, g. N.
Shawpoor, shā-pōr′, g. N.
Sheal, shē′-ăl, bibl. E.
Sheba, shē′-bă, bibl. E.
Shee, shē, e. P.
Sheerness, shēr′-nĕs, g. N.
Sheffield, shĕf′-fēld, g. N.
Sheil, shēl, e. P.
Shelah, shē′-lă, bibl. E.
Shelburne, shĕl′-bŭrn, g. N.
Shelby, shĕl′-bĭ, g. N.
Sheldon, shĕl′-dn, e. P.
Sheldwich, shĕld′-wĭtsh, g. N.
Shelley, shĕl′-lĭ, e. P.
Shelvoke, shĕl′-vōk, e. P.
Shem, shĕm, bibl. E.
Shemuel, shĭ-mū′-ĕl, bibl. E.
Shenandoah, shĕn-ăn-dō′-ă, g. N.
Shenazar, shĭ-nā′-zăr, bibl. E.
Shenstone, shĕn′-stŏn, e. P.
Shepey, shĕp′-ĭ, g. N.
Shepherd, shĕp′-ĕrd, e. P.
Shepherd's Islands, shĕp′-ĕrdz ī′-lăndz, g. N.
Shepton, shĕp′-tn, g. N.
Sherburne, shĕr′-bŭrn, g. N.
Sheridan, shĕr′-ĭ-dăn, e. P.
Sherlock, shĕr′-lŏk, e. P.
Sherawuttee, shĕr-ă-wŭt-tē′, g. N.
Sherwin, shĕr′-wĭn, e. P.
Sherwood, shĕr′-wŭd, e. P.
Shetland Islands, shĕt′-lănd ī′-lăndz, g. N.
Sheva, shē′-vă, bibl. E.
Shield, shēld, e. P.
Shields, shēldz, g. N.
Shiffnal, shĭf′-năl, g. N.
Shilo, shī′-lō, bibl. E.
Shimronites, shĭm′-rŏn-īts, bibl. E.
Shinar, shī′-năr, bibl. E.
Shipbourne, shĭp′-bŭrn, e. P.
Shipp, shĭp, e. P.
Shiraz, shĭ-răz′, g. N.
Shoa, shō′-ă, bibl. E.
Shoab, shō′-ăb, bibl. E.
Sholefield, shōl′-fēld, g. N.
Shoodiak, shōd′-yăk, g. N.
Shore, shōr, e. P.
Shoreham, shōr′-hăm, g. N.
Shortland, shŏrt′-lănd, e. P.
Shoshonees, shōsh-ō-nēz′, (Indianerstamm).
Shovel, shŭv′-ĕl, e. P.
Shrewsbury, shrōz′-bŭr-ĭ, shrōs′-bŭr-ĭ, e. P. u. g. N.
Shrop, shrŏp, g. N.
Shropshire, shrŏp′-shĭr, g. N.
Shua, shū′-ă, bibl. E.
Shual, shū′-ăl, bibl. E.
Shukborough, shŭk-bŭr′-ō, g. N.
Shumla, shŭm′-lă, g. N.
Shunamite, shū′-năm-īt, bibl. E.
Shunem, shū′-nĕm, bibl. E.
Shuttleworth, shŭt′-tl-wŭrth, e. P.
Shylock, shī′-lŏk, P.
Sia, sī′-ă, bibl. E.
Siam, sī′-ăm, sī-ăm′, g. N.
Siamese, sī-ă-mēz′, siamesisch; der Siamese.
Sib, sĭb, Sebastian; Sibylle.
Sibbald, sĭb′-băld, e. P.
Siberia, sī-bē′-rĭ-ă, Sibirien.
Siberian, sī-bē′-rĭ-ăn, sibirisch; der Sibirier.
Sibthorp, sĭb′-thărp, e. P.
Sibyl, sĭb′-ĭl, Sibylla.
Sibyllæ, sĭ-bĭl′-lē, Myth.
Sicambri, sĭ-kăm′-brī, a. G.
Sicani, sĭ-kā′-nī, a. G.
Sichæus, sĭ-kē′-ŭs, a. P.
Sichem, sī′-kĕm, bibl. E.
Sicilia, sĭ-sĭl′-ĭ-ă, a. G.
Sicilian, sĭ-sĭl′-ĭ-ăn, sicilianisch; der Sicilianer.
Sicily, sĭs′-ĭ-lĭ, Sicilien.
Sicinus, sĭ-sī′-nŭs, a. G.
Sicoris, sĭk′-ō-rĭs, a. G.
Siculi, sĭk′-ū-lī, a. G.
Sicyon, sĭsh′-ĭ-ŏn, a. G.
Sicyonia, sĭs-ĭ-ō′-nĭ-ă, a. G.
Siddons, sĭd′-d'nz, e. P.
Sidmouth, sĭd′-mŭth, e. P.
Sidney, sĭd′-nĭ, e. P. u. g. N.
Sidney Cove, sĭd′-nĭ kōv, g. N.
Sidon, sī′-dŏn, a. G.
Sidonian, sĭ-dō′-nĭ-ăn, sidonisch; der Sidonier.
Sidons, sĭd′-ŏnz, e. P.
Sienna, sĭ-ĕn′-nă, g. N.
Sierra Leone, sĭ-ĕr′-ră lē-ō′-nă, g. N.
Sierra Nevada, sĭ-ĕr′-ră nĭ-vă′-dă, (Gebirge).
Sigfridus, sĭg-frī′-dŭs, Siegfried.
Sigmaringen, sĭg′-mă-rĭng-ĕn, g. N.
Siguenza, sĭ-gĕn′-ză, g. N.
Sil, sĭl, Sylvester.
Silanno, sĭ-lăn′-ō, g. N.
Silanus, sĭ-lā′-nŭs, a. P.
Silenus, sĭ-lē′-nŭs, Myth.
Silesia, sĭ-lē′-shĭ-ă, Schlesien.
Silesian, sĭ-lē′-shĭ-ăn, schlesisch; Schlesier.
Silistria, sĭ-lĭs′-trĭ-ă, g. N.
Silius, sĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Siloa, sĭl′-ō-ă, sĭ-lō′-ă, bibl. E.
Siloam, sĭl′-ō-ăm, sĭ-lō′-ăm, bibl. E.
Silvester, sĭl-vĕs′-tĕr, Sylvester.
Sim, sĭm, Simon; Simeon.
Simeon, sĭm′-ĭ-ŏn, bibl. E.
Simois, sī′-mō-ĭs, a. G.
Simon, sī′-mŏn, Simon.
Simonides, sĭ-mŏn′-ĭ-dēz, a. P.
Simpheropol, sĭm-fĭ-rō′-pŏl, g. N.
Simpkins, sĭmp′-kĭns, e. P.
Simplon, sĭm′-plŏn, (frz.) săng-plŏng′, (Berg).
Simpson, sĭm′-sn, e. P.
Simson, sĭm′-sn, e. P.
Simyra, sĭm′-ĭ-ră, a. G.
Sinai, sī′-nā, sī′-ā-ī, sī′-nā-ī, bibl. E.
Sinclair, sĭn-klăr′, e. P.

Sinde, sind, g. N.
Singapore, sin-gă-pōr', g. N.
Singleton, sing'-gl-tn, e. P.
Sinigaglia, sin-ī-găl'-yă, g. N.
Sinis, sī'-nis, a. P.
Sinnius, sin'-nī-ŭs, a. P.
Sinon, sī'-nŏn, a. P.
Sinope, sī-nō'-pē, a. G.
Sion, sī'-ŏn, bibl. E.
Sion, sī'-ŏn, Sitten.
Sionhouse, sī'-ŏn-hōūs, g. N.
Sioux, sī-ō', (Indianerstamm).
Siphnos, sif'-nŏs, a. G.
Sipontum, sī-pŏn'-tŭm, a. G.
Sipylus, sip'-ī-lŭs, a. G.
Sirach, sī'-răk, bibl. E.
Siracusa, sir-ă-kū'-ză, Syrakus.
Sirenes, sī-rē'-nēz, Myth.
Sirens, sī'-rĕnz, die Sirenen.
Siris, sī'-ris, a. G.
Sirmium, sĕr'-mī-ŭm, a. G.
Sis, sis, Cäcilia.
Sisenna, sī-sĕn'-ă, a. P.
Sisyphus, sis'-ī-fŭs, Myth.
Sithonia, sī-thō'-nī-ă, a. G.
Siut, sī-ūt', g. N.
Sivan, sī'-văn, bibl. E.
Sixtus, siks-tŭs, P.
Skalloway, skăl'-lō-wă, g. N.
Skelton, skĕl'-tn, e. P.
Skeneateles, skĕn-ī-ăt'-ī-lēz, (See).
Skerries, skĕr'-riz, g. N.
Skinner, skin'-nŭr, e. P.
Skipton, skip'-tn, g. N.
Skye, skī, g. N.
Slader, slā'-dŭr, e. P.
Slane, slān, g. N.
Slaney, slā'-nī, g. N.
Slavonia, slă-vō'-nī-ă, Slavonien.
Slavonian, slă-vō'-nī-ăn, slavonisch; Slavonier.
Sleaford, slē'-fŭrd, g. N.
Sleigh, slā, e. P.
Sleswick, Slezwick, slĕs'-wik, Schleswig.
Sliebh Donard, slēb dŏn'-ărd, slēb dō'-nărd, g. N.
Sligo, slī'-gō, g. N.
Slipslop, slip'-slŏp, e. P.
Sloane, slōn, e. P.
Slough, slōū, g. N.
Smalcalden, v. Schmalkalden.
Smalridge, smăl'-rij, g. N.
Smart, smărt, e. P.
Smeaton, smē'-tn, e. P.
Smellie, smĕl'-lī, e. P.
Smerdis, smĕr'-dis, a. P.
Smilax, smī'-lăks, Myth.
Smile, smīl, e. P.
Smintheus, smin'-thī-ŭs, Myth.
Smith, smith, e. P.
Smithfield, smith'-fēld, g. N.
Smithson, smith'-sn, e. P.
Smoaky, smō'-kī, g. N.
Smolensk, smō-lĕnsk', g. N.
Smollet, smŏl'-lĕt, e. P.
Smow, smō, g. P.
Smyrna, smir'-nă, g. N.
Smyrnian, smir'-nī-ăn, **Smyrniote**, smir'-nī-ōt, s. & a. Smyrnaer; von Smyrna.
Snake, snāk, e. P.
Snake Island, snāk ī'-lănd, g. N.
Sneerwell, snēr'-wĕl, e. P.
Snodgrass, snŏd'-grăs, e. P.
Snowden, Snowdon, snō'-dn, g. N.
Snowhill, snō'-hĭl, g. N.
Soana, sō-ā'-nă, a. G.
Socotra, sō-kō'-tră, g. N.
Socrates, sŏk'-ră-tēz, a. P.
Sodom, sŏd'-ŏm, bibl. E.
Sodoma, sŏd'-ō-mă, bibl. E.
Sodomites, sŏd'-ŏm-īts, bibl. E.
Sofala, sō-fă'-lă, g. N.
Sogdiana, sŏg-dī-ā'-nă, a. G.
Soho, sō-hō', g. N.
Soho Square, sō-hō' skwăr, Theil von London.
Soissons, swăs'-sŏng (g nasal), g. N.
Solander, sō-lăn'-dŭr, e. P.
Solfatara, sŏl-fă-tă'-ră, g. N.
Soli, sō'-lī, a. G.
Soloë, sŏl'-ō-ē, a. G.
Solomon, sŏl'-ō-mŏn, Salomo.
Solon, sō'-lŏn, a. P.
Solus, sō'-lŭs, a. G.
Solway Frith, sŏl'-wā frith, g. N.
Somers, sŭm'-ŭrz, (Inseln).
Somerset, sŭm'-ŭr-sĕt, g. N.
Somersethouse, sŭm'-ŭr-sĕt-hōūs, g. N.
Somersham, sŭm'-ĕrz-hăm, g. N.
Somerville, sŭm'-ĕr-vil, g. N.
Somme, sŏm, (Fluß).
Sondershausen, sŏn-dĕrz-hōū'-zĕn, g. N.
Sone, sōn, g. N.
Songster, sŏng'-stŭr, e. P.
Sonora, sō-nō'-ră, g. N.
Sooloo Islands, sō-lō' ī'-lăndz, g. N.
Soonda, sŏn-dă', g. N.
Soormah, sŏr-mă', g. N.
Sopater, sŏp'-ă-tĕr, a. P.
Sophene, sō-fē'-nē, a. G.
Sophia, sō-fī'-ă, sō-fē'-ă, sō'-fī-ă, Sophie, g. P und P.
Sophocles, sŏf'-ō-klēz, a. P.
Sophonisba, sŏf-ō-nis'-bă, a. P.
Sophroniscus, sŏf rō-nis'-kŭs, a. P.
Sophrosyne, sō-frŏs'-ī-nē, a. P.
Sophy, sŏf'-ē, Sophie.
Sora, sō'-ră, a. G.
Soracte, sō-răk'-tē, a. G.
Soractes, sō-răk'-tēz, a. G.
Sorata, sō-ră'-tă, (Berg).
Sorelle, Sorel, sō-rĕl', sŏr'-ĕl, (Fluß).
Soresby, sŏrz'-bī, e. P.
Sorrento, sŏr-rĕn'-tō, g. N.
Sosia, sō'-shī-ă, a. P.
Sosipater, sō-sip'-ă-tĕr, a. P.
Sosius, sō'-shī-ŭs, a. P.
Sostratus, sŏs'-tră-tŭs, a. P.
Sotades, sŏt'-ă-dēz, a. P.
Sotadic, sŏt'-ă-dik, sodatisch.
Soudan, sō-dăn', g. N.
Sound, sōūnd, der Sund.
Souter, sōū'-tŭr, e. P.
Southampton, sōūth-ăm'-tn, g. N.
Southcote, sōūth'-kŏt, e. P.
Southern, sŭdh'-ĕrn, e. P.
Southey, sōū'-dhī, e. P.
South Hempstead, sōūth hĕm'-stĕd, g. N.
Southhold, sōūth'-hōld, g. N.
South Kingston, sōūth king'-stn, g. N.
South Ronaldsay, sōūth rŏn'-ăld-să, g. N.
South Sea, sōūth sē, die Südsee.
South Uist, sōūth wist, g. N.
Southwark, sŭth'-ŭrk, sōūth'-wŭrk, Theil von London.
Southwell, sōūth'-wĕl, g. N.
Sowerby, sōū'-ĕr-bī, e. P.
Spa, spă, g. N.
Spain, spān, Spanien.
Spaniard, spăn'-yŭrd, Spanier.
Spanish, spăn'-ish, spanisch.
Spanker, spăn'-kŭr, e. P.
Sparta, spăr'-tă, a. G.
Spartacus, spăr'-tă-kŭs, a. P.
Spartan, spăr'-tăn, spartanisch; der Spartaner.
Spartani, spăr-tă'-nī, a. G.
Spartianus, spăr-shī-ā'-nŭs, a. P.
Spelman, spĕl'-măn, e. P.
Spence, spĕns, e. P.
Spencer, spĕn'-sŭr, e. P.
Spenden, spĕn'-dn, e. P.
Spenser, spĕn'-sŭr, e. P.
Sperchius, spĕr-kī'-ŭs, a. G.
Sperling, spĕr'-ling, e. P.
Speusippus, spū-sip'-pŭs, a. P.
Spey, spā, g. N.
Sphacteria, sfăk-tē'-rī-ă, a. G.
Sphinx, sfinks, Myth.
Spinther, spin'-thŭr, a. P.
Spire, spīr, Speier.
Spithead, spit'-hĕd, g. N.
Spitzbergen, spits-bĕr'-gĕn, g. N.
Splugen, splū'-gĕn, Splügen (Berg).
Spoletium, spō-lē'-shī-ŭm, a. G.
Spoleto, spō-lă'-tō, g. N.
Sporades, spŏr'-ă-dēz, a. G.
Sportsman, spōrts'-măn, e. P.
Spotswood, spŏts'-wŭd, e. P.
Spottsylvania, spŏt-sil-vă'-nī-ă, g. N.
Sprague, sprăg, e. P.
Spratt, sprăt, e. P.
Spree, sprā, die Spree.
Sprightstown, sprīts'-tōūn, g. N.
Springfield, spring'-fēld, g. N.
Spurius, spū'-rī-ŭs, a. P.
Square, skwăr, e. P.
Squire, skwīr, e. P.
St. Albans, sānt ăl'-bănz, g. N.
St. Andrews, sānt ăn'-drōz, g. N.
St. Asaph, sānt ăs'-ăf, g. N.
St. Ascension, sānt ă-sĕn'-shŭn, g. N.
St. Augustine, sānt ă-gŭs'-tīn, sānt ă-gŭs-tēn', g. N.
St. Austle, sānt ăs'-tl, g. N.
St. Charles, sānt tshărlz', g. N.
St. Christopher Island, sānt kris'-tŏf-ŭr ī'-lănd, g. N.
St. Cloud, sĕng' klō', g. N.
St. Croix, sĕng krŏiks', sĕng krwă', Fluß u. g. N.
St. Cyr, sĕng sēr', g. N.
St. Davids, sānt dā'-vidz, g. N.
St. Domingo, sĕng' dō-min'-gō, g. N.
St. Etienne, sĕng' tĕt-ī-ĕn', g. N.
St. Eustatia, sānt' ū-stă'-shī-ă, g. N.
St. Filipe, sĕng' fī-lē'-pĕ, (frz.) g. N.
St. Gall, sĕng' găl', (frz.) g. N.
St. Geneviève, sĕng' zhĕn-ī-vēv', g. N.
St. George, sānt jŏrj', g. N.
St. Gothard, sĕnt gŏt'-hărt, (Berg).
St. Helena, St. Helen, sānt hĕl'-ī-nă, sānt hī-lē'-nă, sĕnt hĕl'-ĕn, g. N.

St. Helens, sănt hĕl′-ĕnz, g. N.
St. Ives, sănt īvz′, g. N.
St. Jago, sĕng yā′-gō, g. N.
St. James Palace, sănt jāmz′ păl′-ĕs, Theil von London.
St. Jamestown, sănt jāmz′-tŏŭn, g. N.
St. John, sănt jŏn′, g. N.; sĭn′-jŭn, e. P.
St. John's Harbour, sănt jŏnz′ hăr′-bŭr, g. N.
St. Lawrence, sănt lā′-rĕns, g. N.
St. Louis, sĕng lō′-ī, (in Amerika sĕnt lō′-ĭs), g. N.
St. Lucia, sĕng lō′-shī-ă, g. N.
St. Malo, sĕng mā′-lō, g. N.
St. Maura, sĕng mā′-rā, g. N.
St. Maurice, sănt mā′-rĭs, g. N.
St. Patrik, sănt păt′-rĭk, g. N.
St. Pierre, sĕng pī-ĕr′, g. N.
St. Quentin, sĕng kăng′-tăng, g. N.
St. Salvador, sănt săl′-vā-dŏr′, g. N.
St. Thomas, sănt tŏm′-ăs, g. N.
St. Vincent, sănt vĭn′-sĕnt, g. N.
Stabiæ, stā′-bĭ-ē, a. G.
Stabroek, stā′-brŭk, g. N.
Stachys, stā′-kĭs, bibl. E.
Staffa, stăf′-fă, g. N.
Stafford, stăf′-fŭrd, g. N.
Staffordshire, stăf′-fŭrd-shĭr, g. N.
Stagira, stă-jī′-rā, stă-jē′-rā, a. G.
Staines, stānz, g. N.
Stalbridge, stăl′-brĭj, g. N.
Stamboul, stăm-bōl′, g. N.
Stamford, stăm′-fŭrd, g. N.
Stanfield, stăn′-fēld, e. P.
Stanford, stăn′-fŭrd, e. P.
Stanhope, stăn′-ŭp, e. P.
Stanley, stăn′-lĭ, e. P.
Stansfield, stăns′-fēld, e. P.
Stanyan, stăn′-ĭ-ăn, e. P.
Stapleton, stăp′-pl-tn, e. P.
Statilius, stă-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Statius, stā′-shĭ-ŭs, a. P.
Staunton, stān′-tn, e. P.
Stebbing, stĕb′-bĭng, e. P.
Stedman, stĕd′-măn, e. P.
Steele, stēl, e. P.
Steenkirk, stēn′-kĭrk, Steinkirchen.
Steevens, stē′-vnz, e. P.
Stellio, stĕl′-lĭ-ō, a. P.
Stenton, stĕn′-tn, e. P.
Stentor, stĕn′-tŏr, a. P.
Stephanus, stĕf′-ă-nŭs, a. P.
Stephen, stē′-vn, Stephan.
Stephens, stē′-vnz, e. P.
Stephenson, stē′-vn-sn, e. P.
Stepney, stĕp′-nĭ, e. P.
Sterne, stĕrn, e. P.
Sterope, stĕr′-ō-pē, Myth.
Steropes, stĕr′-ō-pēz, Myth.
Stesichorus, stĭ-sĭk′-ō-rŭs, a. P.
Stettin, stĕt-tēn′, g. N.
Steuben, stū′-bn, g. N.
Steubenville, stū′-bn-vĭl, g. N.
Stevenson, stē′-vn-sn, e. P.
Steward, stū′-ŭrd, e. P.
Stewart, stū′-ŭrt, e. P.
Stewarton, stū′-ŭr-tn, g. N.
Stheenelus, sthĕn′-ĭ-lŭs, a. P.
Sthenobœa, sthĕn-ō-bē′-ă, a. P.
Stiermark, stĭr′-mărk, Steiermark.
Stierson, stēr′-sn, e. P.
Stilicho, stĭl′-ĭ-kō, a. P.
Stillingfleet, stĭl′-ĭng-flēt, e. P.
Stilpo, stĭl′-pō, a. P.
Stilton, stĭl′-tn, g. N.
Stiria, stĭr′-ĭ-ă, Steiermark.
Stirling, stŭr′-lĭng, g. N.
Stobæus, stō-bē′-ŭs, a. P.
Stockdale, stŏk′-dāl, e. P.
Stockholm, stŏk′-hōlm, g. N.
Stockport, stŏk′-pōrt, g. N.
Stœchades, stĕk′-ă-dēz, a. P.
Stone, stōn, e. P.
Stonehaven, stōn-hā′-vĕn, g. N.
Stonehenge, stōn′-hĕnj, g. N.
Stoney, stō′-nĭ, g. N.
Stonington, stō′-nĭng-tn, g. N.
Stonyhurst, stō′-nĭ-hŭrst, g. N.
Storer, stō′-rŭr, e. P.
Stornaway, stŏr′-nă-wā, g. N.
Stour, stŏŭr, g. N.
Stourbridge, stŏŭr′-brĭj, g. N.
Stourges Bourne, stŭrd′-jĕz bŭrn, e. P.
Stow, stō, e. P.
Stowe, stō, e. P.
Stowes, stōz, e. P.
Stowley, stō′-lĭ, e. P.
Stowmarket, stō′-măr-kĕt, g. N.
Strabane, stră-bān′, g. N.
Strabo, strā′-bō, a. P.
Strachan, strān, g. N.
Strafford, străf′-fŭrd, e. P.
Stralsund, străl′-sŭnt, Stralsund.
Strand, strănd, Theil von London.
Strang, străng, e. P.
Strange, strānj, e. P.
Stranger, strān′-jŭr, e. P.
Strangford, străng′-fŭrd, g. N.
Strasburg, străs′-bŭrg, Strasburg.
Stratford, străt′-fŭrd, g. N.
Stratford on Avon, străt′-fŭrd ŏn ā′-vŭn, g. N.
Strato, strā′-tō, a. P.
Straton, strā′-tŏn, a. P.
Stratonice, străt-ō-nī′-sē, a. G.
Stratonicus, străt-ō-nī′-kŭs, a. P.
Strawberry, strā′-bĕr-ĭ, e. P.
Streater, strē′-tŭr, e. P.
Strelitz, strā′-lĭts, g. N.
Strickney, strĭk′-nĭ, e. P.
Stromboli, strŏm′-bō-lē, g. N.
Stromness, strŏm-nĕs′, g. N.
Strongyle, strŏn′-jĭ-lē, a. G.
Stronsay, strŏn′-sā, g. N.
Strophius, strō′-fĭ-ŭs, a. P.
Stroud, strŏŭd, g. N.
Strymon, strī′-mŏn, a. G.
Stuart, stū′-ŭrt, e. P.
Stukeley, stŭk′-lĭ, e. P.
Stutley, stŭt′-lĭ, e. P.
Stuttgart, stŭt′-gărt, g. N.
Style, stīl, e. P.
Stymphalus, stĭm-fā′-lŭs, a. G.
Styx, stĭks, Myth.
Su, sō, Suschen, Suse.
Suabia, swā′-bĭ-ă, Schwaben.
Subota, sŭb′-ō-tă, a. G.
Sucro, sū′-krō, a. G.
Sudbury, sŭd′-bĕr-ĭ, g. N.
Sudermania, sō-dĕr-mā′-nĭ-ă, g. N.
Sudetes, sū-dē′-tēz, (Gebirge).
Suessa, swĕs′-să, a. G.
Suessones, swĕs′-ō-nēz, swĕs-sō′-nēz, a. G.
Suetonius, swī-tō′-nĭ-ŭs, a. P.
Suevi, swē′-vī, a. G.
Suez, sō′-ĕz, g. N.
Suffolk, sŭf′-fŏk, g. N.
Sugar Coaves, shŭg′-ŭr kōvz, g. N.
Suidas, swī′-dăs, sū′-ĭ-dăs, a. P.
Suir, sōr, g. N.
Suky, sō′-kĭ, Suschen, Suse.
Suli, sō′-lĭ, g. N.
Sulina, sū-lē′-nă, g. N.
Sullivan, sŭl′-lĭ-văn, e. P.
Sully, sŭl′-lĭ, P.
Sulmo, sŭl′-mō, a. G.
Sulpicius, sŭl-pĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Sumatra, sō-mā′-tră, sū-mā′-tră, g. N.
Sumbava, sŭm-bā′-vă, g. N.
Sumbhulpoor, sŭm-bŭl-pōr′, g. N.
Sunbury, sŭn′-bĕr-ĭ, g. N.
Sunda Islands, sŭn′-dă ī′-lăndz, Sunda-inseln.
Sunderland, sŭn′-dŭr-lănd, g. N.
Sunderland Point, sŭn′-dŭr-lănd pŏĭnt, g. N.
Sunium, sū′-nĭ-ŭm, a. G.
Sura, sū′-ră, a. P. und a. G.
Surat, sū-răt′, g. N.
Surface, sŭr′-fĕs, e. P.
Surinam, sŭr-ĭ-năm′, g. N.
Surrentum, sŭr-rĕn′-tŭm, a. G.
Surrey, sŭr′-rĭ, g. N.
Susa, sū′-ză, a. G.
Susan, sō′-zn, Susanna, Suschen, Suse.
Susannah, sū-zăn′-ă, bibl. E.
Susiana, sū-zĭ-ā′-nă, a. G.
Susis, sū′-sĭs, a. G.
Susquehannah, sŭs-kwĭ-hăn′-nă, g. N.
Sussex, sŭs′-sĕks, g. N.
Sutherland, sŭdh′-ŭr-lănd, g. N.
Sutledge, sŭt′-lĕj, g. N.
Sutrium, sū′-trĭ-ŭm, a. G.
Sutton, sŭt′-tn, e. P.
Sutton Colfield, sŭt′-tn kōl′-fēld, g. N.
Suwanee, sū-wā′-nē, g. N.
Swain, swān, e. P.
Swainson, swān′-sn, e. P.
Swallow Islands, swŏl′-lō ī′-lăndz, g. N.
Swalwell, swŏl′-wĕl, g. N.
Swanay, swā′-nā, g. N.
Swansborough, swŏnz′-bŭr-ō, g. N.
Swansea, Swansee, swăn′-zĭ, swŏn′-sō, g. N.
Swede, swēd, Schwede.
Swedeland, swēd′-lănd, Schweden.
Sweden, swē′-dn, Schweden.
Swedish, swē′-dĭsh, schwedisch.
Swift, swĭft, e. P.
Swinemünde, swē-nĕ-mŭn′-dĕ (Germ. il), g. N.
Swinton, swĭn′-tn, e. P.
Swiss, swĭs, die Schweizer.
Switzerland, swĭt′-sŭr-lănd, die Schweiz.
Swords, sōrds, g. N.
Sybaris, sĭb′-ă-rĭs, a. G.
Sybarita, sĭb-ă-rī′-tă, a. G.
Sybarite, sĭb′-ă-rīt, a. G.
Sydenham, sĭd′-ĕn-hăm, e. P. u. g. N.
Sydney, sĭd′-nē, g. N.
Syene, sī-ē′-nĭ, a. G.
Sylla, sĭl′-lă, a. P.
Sylvan, sĭl′-văn, Sylvan, Sylvanus.
Sylvanus, sĭl-vā′-nŭs, a. P.

Sylvia, sĭl′-vĭ-ȧ, a. P.
Sylvius, sĭl′-vĭ-ŭs, a. P.
Syma, sī′-mȧ, a. G.
Syme, sī′-mē, a. G.
Syme, sīm, e. P.
Symmachus, sĭm′-ȧ-kŭs, a. P.
Symmond, sĭm′-mŏnd, e. P.
Symplegades, sĭm-plĕg′-ȧ-dēz, a. G.
Syncellus, sĭn-sĕl′-lŭs, a. G.
Synesius, sĭ-nē′-zhĭ-ŭs, a. P.
Syphax, sī′-făks, a. P.
Sypheum, sĭ-fē′-ŭm, a. G.
Syracusæ, sĭr-ȧ-kū′-sē, a. G.
Syracusan, sĭr′-ȧ-kū-săn, syrakusisch; der Syrakuser.
Syracuse, sĭr′-ȧ-kūz, sī′-rȧ-kūz, Syrakus.
Syria, sĭr′-ĭ-ȧ, a. G.
Syriac, sĭr′-ĭ-ăk, **Syrian**, sĭr′-ĭ-ăn, syrisch; der Syrier.
Syrinx, sī′-rĭnks, Myth.
Syros, sī′-rŏs, a. G.
Sysigambis, sĭs-ĭ-găm′-bĭs, a. P.
Szegedin, sĕg-ĭ-dēn′, g. N.

T.

Taautes, tȧ-ā′-tēz, Myth.
Tabago, tȧ-bā′-gō, Tabago.
Tabasco, tȧ-băs′-kō, g. N.
Tabbaoth, tăb′-ȧ-ŏth, bibl. E.
Tabbath, tăb′-ăth, bibl. E.
Table Bay, tā′-bl bā, Bai des Tafellands.
Table Island, tā′-bl ī′-lănd, g. N.
Tabor, tā′-bŏr, bibl. E.
Tabraca, tăb′-rȧ-kȧ, a. G.
Tabriz, Tabreez, tȧ-brēz′, g. N.
Tacitus, tăs′-ĭ-tŭs, a. P.
Taconnet, tȧ-kŏn′-nĕt, g. N.
Tadmor, tăd′-mŏr, bibl. E.
Tænarus, tĕn′-ȧ-rŭs, a. G.
Taff, tăf, Theophilus.
Tafilet, tăf′-ĭ-lĕt, g. N.
Taganrock, Taganrog, tăg′-ăn-rŏk, tăg′-ăn-rŏg, g. N.
Tages, tā′-jēz, Myth.
Tagliamento, tăl-yȧ-mĕn′-tō, (Fluß).
Tagus, tā′-gŭs, a. G.
Tahaphanes, tȧ-hăf′-ȧ-nēz, bibl. E.
Tahiti, tȧ-hē′-tĭ, g. N.
Tain, tān, g. N.
Tait, tāt, e. P.
Tallahassee, tăl-lȧ-hăs′-sĭ, g. N.
Talaus, tăl′-ȧ-ŭs, a. P.
Talavera, tăl-ȧ-vā′-rȧ, g. N.
Talbot, tăl′-bŭt, e. P.
Talbot Road, tăl′-bŭt rōd, g. N.
Taliaferro, tŏl′-ĭ-vĕr, g. N.
Tallahatchie, tăl-lȧ-hătsh′-ĭ, g. N.
Tallapoosa, tăl-lȧ-pō′-sȧ, g. N.
Tallis, tăl′-lĭs, e. P.
Talsas, tăl′-săs, bibl. E.
Talthybius, tăl-thĭb′-ĭ-ŭs, a. P.
Tamah, tā′-mȧ, bibl. E.
Tamar, tā′-măr, bibl. E.
Tamaraca, tăm-ȧ-rā′-kȧ, g. N.
Tame, tām, g. N.
Tamesis, tăm′-ĭ-sĭs, Themse.
Tamise, tȧ-mēz′, g. N.
Tampico, tăm-pē′-kō, g. N.
Tanagra, tăn′-ȧ-grȧ, a. G.
Tanaquil, tăn′-ȧ-kwĭl, a. P.
Tanaro, tȧ-nā′-rō, (Fluß).
Tancred, tăn′-krĕd, Tankred.
Tanderage, tăn′-dĕr-ĕj, g. N.
Tangier, tăn-jēr′, g. N.
Tanjore, tăn-jōr′, g. N.
Tantalus, tăn′-tȧ-lŭs, a. P.
Taormina, tȧ-ŏr-mē′-nȧ, g. N.
Tapajos, tȧ-pā′-yŏs, g. N.
Taplin, tăp′-lĭn, e. P.
Tappahannock, tăp-pȧ-hăn′-nŭk, g. N.
Tarah, tā′-rȧ, bibl. E.
Taranto, tăr′-ăn-tō, g. N.
Taras, tā′-răs, Myth.
Tarascon, tȧ-răs-kōn′, g. N.
Tarborough, tăr′-bŭr-ō, g. N.
Tarchon, tăr′-kŏn, a. P.
Tarentum, tȧ-rĕn′-tŭm, a. G.
Tarentus, tȧ-rĕn′-tŭs, a. G.
Tarnopol, tăr′-nō-pŏl, g. N.
Tarpeius, tăr-pē′-ĭ-ŭs, a. P.
Tarquin, tăr′-kwĭn, a. P.
Tarquinius, tăr-kwĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Tarracina, tăr-ȧ-sī′-nȧ, a. G.
Tarraco, tăr′-ȧ-kō, a. G.
Tarragona, tăr-ȧ-gō′-nȧ, g. N.
Tarsus, tăr′-sŭs, a. G.
Tartar, tăr′-tăr, Tatar; Türke.
Tartarus, tăr′-tȧ-rŭs, Myth.
Tartary, tăr′-tȧ-rĭ, die Tatarei.
Tartessus, tăr-tĕs′-sŭs, a. G.
Tarudant, tăr′-ŭ-dănt, g. N.
Tasker, tăs′-kĕr, e. P.
Tasmania, tăs-mā′-nĭ-ȧ, Vandiemensland, Tasmanien.
Tassie, tăs′-sĭ, e. P.
Tasso, tăs′-sō, P.
Tate, tāt, e. P.
Tatian, tā′-shĭ-ăn, a. P.
Tatius, tā′-shĭ-ŭs, a. P.
Taunton, tăn′-tn, g. N.
Taunus, tā′-nŭs, a. G.
Tauri, tā′-rī, a. G.
Taurica, tā′-rĭ-kȧ, a. G.
Tauris, tā′-rĭs, a. G.
Taurominium, tȧ-rō-mĭn′-ĭ-ŭm, a. G.
Taurus, tā′-rŭs, g. N.
Tave, tāv, g. N.
Taverner, tăv′-ĕr-nĕr, e. P.
Tavira, tȧ-vē′-rȧ, g. N.
Tavistock, tăv′-ĭs-tŏk, g. N.
Tay, tā, g. N.
Taygete, tȧ-ĭd′-jĭ-tē, Myth.
Taygetus, tȧ-ĭd′-jĭ-tŭs, a. G.
Taylor, tā′-lŏr, e. P.
Tayn, tān, g. N.
Teaki, tĭ-ā′-kĭ, g. N.
Teanum, tĭ-ā′-nŭm, a. G.
Teazle, tē′-zl, e. P.
Tebah, tē′-bȧ, bibl. E.
Tebeth, tē′-bĕth, bibl. E.
Tecmessa, tĕk-mĕs′-sȧ, a. P.
Tectosages, tĕk-tŏs′-ȧ-jēz, a. G.
Ted, tĕd, Eduard.
Teddy, tĕd′-dĭ, Eduard.
Tees, tēz, die Etsch.
Tegea, Tegæa, tē′-jĭ-ȧ, tĭ-jē′-ȧ, a. G.
Tegg, tĕg, e. P.
Teheran, tē-hĭ-răn′, tĭ-răn′, g. N.
Tehuantepec, tĭ-hwăn′-tĭ-pĕk, g. N.
Tekoah, tĭ-kō′-ȧ, bibl. E.
Telamon, tĕl′-ȧ-mŏn, a. P.
Telassar, tĭ-lăs′-săr, bibl. E.
Telegonus, tĭ-lĕg′-ō-nŭs, Myth.
Telem, tē′-lĕm, bibl. E.
Telemachus, tĭ-lĕm′-ȧ-kŭs, a. P.
Telemus, tĕl′-ĭ-mŭs, a. P.
Telephus, tĕl′-ĭ-fŭs, Myth.
Telethusa, tĕl-ĭ-thū′-zȧ, Myth.
Tellicherry, tĕl-ĭ-tshĕr′-rĭ, g. N.
Tellus, tĕl′-lŭs, Myth.
Telmessus, tĕl-mĕs′-sŭs, a. G.
Temesa, tĕm′-ĭ-sȧ, a. G.
Temese, tĕm′-ĭ-sē, a. G.
Temesvar, tĕm-ĕs-vār′, g. N.
Tempe, tĕm′-pē, a. G.
Temple, tĕm′-pl, e. P.
Templeman, tĕm′-pl-măn, e. P.
Tenedos, tĕn′-ĭ-dŏs, a. G.
Teneriffe, tĕn′-ĭ-rĭf, g. N.
Tennessee, tĕn-nĕs-sē′, tĕn′-nĕs-sē, g. N.
Tentyra, tĕn′-tĭ-rȧ, Stadt in Ägypten, a. G.
Tentyra, tĕn-tī-rȧ, Stadt in Thracien, a. G.
Teos, tē′-ŏs, a. G.
Tepho, tē′-fō, bibl. E.
Tequendama, tĭ-kwĕn-dȧ-mā′, tĕk-wĕn-dā′-mȧ, g. N.
Terceira, tĕr-sā′-ĭ-rȧ, tĕr-sē′-rȧ, g. N.
Terence, tĕr′-ĕns, a. P.
Terentius, tĭ-rĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Tereus, tē′-rĭ-ŭs, Myth.
Tergeste, tĕr-jĕs′-tē, a. G.
Tergestum, tĕr-jĕs′-tŭm, a. G.
Terminus, tĕr′-mĭ-nŭs, Myth.
Terpsichore, tĕr-sĭk′-ō-rē, Myth.
Terracina, tĕr-rȧ-sī′-nȧ, tĕr-rȧ-tshē′-nȧ, a. G.
Terra del Fuego, tĕr′-rȧ dĕl fwā′-gō, Feuerland.
Terrier, tĕr′-rĭ-ĕr, e. P.
Tertia, tĕr′-shĭ-ȧ, a. P.
Tertullianus, tĕr-tŭl-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Tertullus, tĕr-tŭl′-lŭs, bibl. E.
Teschen, tĕsh′-ĕn, g. N.
Tessie, tĕs′-sĭ, *abbr.* von Teresa.
Tethys, tē′-thĭs, Myth.
Tetrapolis, tĭ-trăp′-ō-lĭs, a. G.
Tetuan, tĕt-ŭ-ăn′, g. N.
Teucer, tū′-sĕr, a. P.
Teutones, tū′-tō-nēz, a. G.
Teutoni, tū′-tō-nī, a. G.
Tewksbury, tūks′-bĕr-ĭ, g. N.
Texan, tĕks′-ăn, Texaner; texanisch.
Texas, tĕks′-ăs, g. N.
Tezcuco, tĕz-kō′-kō, g. N.
Thaddeus, thăd-dē′-ŭs, Thaddäus.
Thais, thā′-ĭs, a. P.
Thalaba, thăl′-ȧ-bȧ, P.
Thalassius, thȧ-lăsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Thales, thā′-lēz, a. P.
Thalestris, thȧ-lĕs′-trĭs, a. P.
Thalia, thȧ-lī′-ȧ, Myth.
Thames, tĕmz, die Themse.
Thamyris, tăm′-ĭ-rĭs, Myth.
Thanet, thăn′-ĕt, g. N.
Thapsacus, thăp′-sȧ-kŭs, a. G.
Thara, thā′-rȧ, bibl. E.
Thasus, thā′-sŭs, a. G.

Thaumas, *thâ'*-mâs, a. G.
Theaki, *thî*-â'-kî, Ithaka.
Thebae, *thê'*-bê, a. G.
Thebais, *thêb'*-â-îs, a. G.
Theban, *thê'*-bân, thebanisch; Thebaner.
Thebes, *thêbz*, Theben, a. G.
Theis(s), tîs, tês, (Fluß).
Thelluson, *thêl'*-lûs-sn, e. P.
Thelxiope, *thêlk*-sî'-ô-pê, Myth.
Themis, *thê'*-mîs, Myth.
Themisto, *thî*-mîs'-tô, Myth.
Themistocles, *thî*-mîs'-tô-klêz, a. P.
Theobald, *thê'*-ô-bâld, Theobald.
Theobald, tîb'-bâld, e. P.
Theocles, *thê'*-ô-klêz, a. P.
Theocritus, *thî*-ôk'-rî-tûs, a. P.
Theodore, *thê'*-ô-dôr, Theodor.
Theodoret, *thî*-ôd'-ô-rêt, a. P.
Theodoretus, *thê*-ôd-ô-rê'-tûs, a. P.
Theodorich, *thî*-ôd'-ô-rîk, P.
Theodorus, *thê*-ô-dô'-rûs, a. P.
Theodosia, *thê*-ô-dô'-zhî-â, Theodosia.
Theodosius, *thê*-ô-dô'-zhî-ûs, Theodosius.
Theodotus, *thî*-ôd'-ô-tûs, bibl. E.
Theognis, *thî*-ôg'-nîs, a. P.
Theonoë, *thî*-ôn'-ô-ê, a. P.
Theophilus, *thî*-ôf'-î-lûs, Theophilus.
Theophrastus, *thê*-ô-frâs'-tûs, a. P.
Theophylact, *thî*-ôf'-î-lâkt, a. P.
Theophylactus, *thî*-ôf-î-lâk'-tûs, a. P.
Thera, *thê'*-râ, a. P.
Theras, *thê'*-râs, bibl. E.
Theresa, *thî*-rê'-sâ, Therese.
Theresienstadt, tê-râ'-zî-ên-stât, g. N.
Thermopylæ, *thêr*-môp'-î-lê, a. G.
Thersites, *thêr*-sî'-têz, a. P.
Theseus, *thê'*-sî-ûs, a. P.
Thespiæ, *thês'*-pî-ê, a. G.
Thespis, *thês'*-pîs, Myth.
Thesprotia, *thês*-prô'-shî-â, a. G.
Thessalia, *thês*-sâ'-lî-â, a. G.
Thessalian, *thês*-sâ'-lî-ân, thessalisch; der Thessalier.
Thessalonian, *thês*-sâ-lô'-nî-ân, thessalonisch; der Thessalonier.
Thessalonica, *thês*-sâ-lô-nî'-kâ, Thessalonich; Salonichi.
Thessaly, *thês'*-sâ-lî, Thessalien.
Thestius, *thês'*-tî-ûs, Myth.
Thetis, *thê'*-tîs, Myth.
Theviot, *thê'*-vî-ôt, e. P.
Thia, *thî'*-â, a. G.
Thib, tîb, Theobald.
Thibby, tîb'-bî, Theobald.
Thibet, tî-bêt', g. N.
Thiers, tî-âr', g. N.
Thionville, *thî'*-ân-vîl, Diedenhofen.
Thirlwall, *thûrl'*-wâl, e. P.
Thisbe, *thîs'*-bê, a. P.
Thoas, *thô'*-âs, a. P.
Thoë, *thô'*-ê, a. P.
Thomas, tôm'-âs, Thomas.
Thomasin, tôm'-â-sîn, Thomasia.
Thomson, tôm'-sn, e. P.
Thorius, *thô'*-rî-ûs, a. P.
Thorn, tôrn, g. N.
Thornhill, *thôrn'*-hîl, e. P.
Thornton, *thôrn'*-tn, g. N.
Thrace, *thrâs*, Thracien, a. G.

Thracia, *thrâ'*-shî-â, a. G.
Thracian, *thrâ'*-shî-ân, thrazisch; der Thrazier.
Thraso, *thrâ'*-sô, a. P.
Thrasybulus, *thrâs*-î-bû'-lûs, a. P.
Throsby, *thrôs'*-bî, e. P.
Thucydides, *thû*-sîd'-î-dêz, a. P.
Thule, *thû'*-lê, a. G.
Thurgau, tôr'-gôû, g. N.
Thuriæ, *thû'*-rî-ê, a. G.
Thuringia, *thû*-rîn'-jî-â, Thüringen.
Thurium, *thû'*-rî-ûm, a. G.
Thurlow, *thûr'*-lô, e. P.
Thurnbull, *thûrn'*-bûl, e. P.
Thyades, *thî'*-â-dêz, a. P.
Thyer, *thî'*-ûr, e. P.
Thyestes, *thî*-ês'-têz, a. P.
Thymbra, *thîm'*-brâ, a. G.
Thyone, *thî*-ô'-nê, Myth.
Thyrwitt, *thûr'*-wît, e. P.
Tib, tîb, Theobald.
Tibald, tî'-bâld, Theobald.
Tibbin, tîb'-în, e. P.
Tiber, tî'-bûr, der Tiber.
Tiberias, tî-bê'-rî-âs, a. G.
Tiberius, tî-bê'-rî-ûs, a. P.
Tibet, tî-bêt', g. N.
Tibullus, tî-bûl'-lûs, a. P.
Tibur, tî'-bûr, a. G.
Ticino, tî-sê'-nô, tî-tshê'-nô, (See).
Ticinus, tî-sî'-nûs, (Fluß), a. G.
Ticinus, tîs'-î-nûs, a. P.
Tickel, tîk'-kl, e. P.
Ticonderoga, tî-kôn-dî-rô'-gâ, g. N.
Tid, tîd, Theodor.
Tierney, têr'-nî, e. P.
Tiflis, tîf'-lîs, g. N.
Tiglath Pileser, tîg'-lâth pî-lê'-zûr, bibl. E.
Tigranes, tî-grâ'-nêz, a. P.
Tigris, tî'-grîs, a. P.
Tilbury, tîl'-bûr-î, g. N.
Tilemark, tîl'-mârk, g. N.
Tillotson, tîl'-lôt-sn, e. P.
Tilsit, tîl'-sît, g. N.
Tilt, tîlt, e. P.
Tim, tîm, Timotheus.
Timæus, tî-mê'-ûs, a. P.
Timagoras, tî-mâg'-ô-râs, a. P.
Timandra, tî-mân'-drâ, a. P.
Timberland, tîm'-bûr-lând, P.
Timbuctoo, tîm-bûk-tô', tîm-bûk'-tô, g. N.
Timmy, tîm'-mî, Timotheus.
Timna, tîm'-nâ, bibl. E.
Timoleon, tî-mô'-lî-ûn, a. P.
Timon, tî'-mûn, a. P.
Timor, tî'-môr, g. N.
Timotheus, tî-mô'-*thî*-ûs, a. P.
Timothy, tîm'-ô-*thî*, Timotheus.
Tindal, tîn'-dâl, e. P.
Tinmouth, tîn'-mûth, g. N.
Tioga, tî-ô'-gâ, g. N.
Tiphys, tî'-fîs, Myth.
Tippecanoe, tîp-pî-kâ-nô', (Fluß und g. N.)
Tipperary, tîp-pî-râ'-rî, g. N.
Tipton, tîp'-tn, g. N.
Tiras, tî'-râs, bibl. E.
Tiresias, tî-rê'-zhî-âs, Myth.
Tirhoot, tîr-hôt', g. N.
Tirlemont, tîrl-môŋg' (nasal), g. N.
Tiro, tî'-rô, a. P.
Tirol, tîr'-ôl, tî-rôl', Tyrol.

Tirzah, tîr'-zâ, bibl. E.
Tisamenes, tî-sâm'-î-nêz, a. P.
Tisiphone, tî'-sîf-ô-nê, Myth.
Tisiphonus, tî-sîf'-ô-nûs, a. P.
Tissaphernes, tîs-sâ-fêr'-nêz, a. P.
Tit, tît, Theodora.
Titanes, tî-tâ'-nêz, Myth.
Titans, tî'-tânz, die Titanen.
Titanus, tî-tâ'-nûs, (ein Gigant), a. P.
Titanus, tît'-â-nûs, (ein Fluß) a. G.
Tithonus, tî-*thô'*-nûs, Myth.
Titian, tîsh'-î-ân, P.
Titicaca, tît-î-kâ'-kâ, (See).
Titinius, tî-tîn'-î-ûs, a. P.
Titius, tîsh'-î-ûs, a. P.
Titurius, tî-tû'-rî-ûs, a. P.
Titus, tî'-tûs, a. P.
Tityrus, tît'-î-rûs, a. P.
Tityus, tît'-î-ûs, Myth.
Tiverton, tîv'-ûr-tn, g. N.
Tivoli, tîv'-ô-lî, g. N.
Tlepolemus, tlî-pôl'-î-mûs, Myth.
Tmolus, tmô'-lûs, a. G.
Tob, tôb, bibl. E.
Tobago, tô-bâ'-gô, g. N.
Tobiah, tô-bî'-â, bibl. E.
Tobias, tô-bî'-âs, Tobias.
Tobiel, tô'-bî-êl, bibl. E.
Tobijah, tô-bî'-jâ, bibl. E.
Tobit, tô'-bît, Tobias.
Tobol, tô-bôl', g. N.
Tobolsk, tô-bôlsk', g. N.
Toby, tô'-bî, Tobias.
Tocantins, tô-kân-têns', (Fluß).
Todd, tôd, e. P.
Todlie, tôd'-lî, e. P.
Tœplitz, têp'-lîts, g. N.
Tokay, tô'-kâ, tô-kâ', Tokay.
Tolad, tô'-lâd, bibl. E.
Toland, tô'-lând, e. P.
Toledo, tô-lê'-dô, tô-lâ'-dô, g. N.
Tolosa, tô-lô'-sâ, a. G.
Tom, tôm, Thomas.
Tombigbee, tôm-bîg'-bî, (Fluß).
Tombleson, tôm'-bl-sn, e. P.
Tombuctoo, tôm-bûk-tô', tôm-bûk'-tô, g. N.
Tomi, tô'-mî, a. G.
Tomkins, tôm'-kînz, e. P.
Tomline, tôm'-lîn, e. P.
Tommy, tôm'-mî, Thomas.
Tomston Harbour, tôm'-stn hâr'-bûr, g. N.
Tomyris, tôm'-î-rîs, a. P.
Tone, tôn, e. P.
Tonge, tông, e. P.
Tonkin, tôn-kên', g. N.
Tonnewanta, tôn-nî-wân'-tâ, g. N.
Tonquin, tôn-kên', g. N.
Tony, tô'-nî, Anton.
Toombuddra, tôm-bûd'-drâ, (Fluß).
Topayos, tô-pî'-yôs, g. N.
Topham, tôp'-âm, e. P.
Topsham, tôp'-sâm, g. N.
Torbay, tôr-bâ', g. N.
Torchester, tôr'-tshês-tr, g. N.
Torgau, tôr'-gôû, g. N.
Tornea, tôr'-nî-â, (Fluß).
Torone, tô-rô'-nê, a. G.
Toronto, tô-rôn'-tô, g. N.
Torquatus, tôr-kwâ'-tûs, a. P.
Torrington, tôr'-rîng-tn, g. N.

Tortola, tŏr-tō'-lă, g. N.
Tortona, tŏr-tō'-nă, g. N.
Tortosa, tŏr-tō'-să, g. N.
Tortuga, tŏr-tō'-gă, g. N.
Toscan, tŏs'-kăn, toskanisch.
Toulon, tū-lŏng' (nasal), g. N.
Toulouse, tū-lōz', g. N.
Toup, tŏŭp, e. P.
Touraine (the), tū-rān', g. N.
Tournay, tūr'-nā, tŏr-nā', Dornick.
Tours, tōr, tūrz, g. N.
Tower, tŏŭ'-ŭr, Festung, Gefängniß, Schatzkammer, Residenz ꝛc. in London.
Towers, tŏŭ'-ŭrz, e. P.
Towley, tŏŭ'-lĭ, e. P.
Towton, tŏŭ'-tn, g. N.
Towwouse, tŏŭ'-wŏŭz, e. P.
Toy, tŏĭ, e. P.
Trabesunda, tră-bĭ-sŭn'-dă, Trapezunt.
Tracy, trā'-sĭ, Therese.
Trafalgar, trăf-ăl-găr', tră-făl'-găr, g. N.
Trajan, trā'-jăn, a. P.
Trajanopolis, trăd-jă-nŏp'-ō-lĭs, a. G.
Trajanus, tră-jā'-nŭs, a. P.
Tralee, tră-lē', g. N.
Tralles, trăl'-lēz, a. G.
Tramaine, tră-mān', e. P.
Tramore, tră-mōr', g. N.
Tranquebar, trăn-kwĭ-băr', g. N.
Transylvania, trăn-sĭl-vā'-nĭ-ă, Siebenbürgen.
Trapani, trăp'-ă-nĭ, g. N.
Trapezus, tră-pē'-zŭs, a. G.
Travers, trā'-vĕrz, e. P.
Trebellius, trĭ-bĕl'-lĭ-ŭs, a. P.
Trebia, trē'-bĭ-ă, a. G.
Trebizond, trĕb-ĭ-sŏnd', g. N.
Trebonius, trĭ-bō'-nĭ-ŭs, a. P.
Trenchard, trĕn'-tshărd, e. P.
Trent, trĕnt, Trient.
Trenton, trĕn'-tn, g. N.
Treves, trāv, Trier.
Treviso, trĕ-vē'-sō, g. N.
Trevor, trĕv'-ŭr, P.
Triarius, trī-ā'-rĭ-ŭs, a. P.
Triballi, trī-băl'-lī, a. G.
Trichonopoly, trĭtsh-ō-nŏp'-ō-lĭ, g. N.
Triermain, trī'-ĕr-mān, g. N.
Triers, trērz, Trier.
Trieste, trĭ-ĕst', g. N.
Trim, trĭm, e. P.
Trinacria, trī-nā'-krĭ-ă, a. G.
Trinidad, trĭn-ĭ-dăd', g. N.
Triopas, trī'-ō-păs, a. P.
Tripol, trĭp'-ŏl, Tripolis.
Tripoli, trĭp'-ō-lĭ, g. N.
Tripoline, trĭp'-ō-lĭn, tripolitanisch; Tripolitaner.
Tripolis, trĭp'-ō-lĭs, a. G.
Tripolizza, trĭp-ō-lĭt'-să, g. N.
Triptolemus, trĭp-tŏl'-ĭ-mŭs, Myth.
Trismegistus, trĭs-mĭ-jĭs'-tŭs, Myth.
Tristram, trĭs'-trăm, e. P.
Triton, trī'-tŏn, Myth.
Triumviri, trī-ŭm'-vĭ-rī, die Triumvirn.
Troades, trō'-ă-dēz, die Trojanerinnen.
Troas, trō'-ăs, a. G.
Troës, trō'-ēz, die Trojaner.
Trœzene, trĭ-zē'-nē, a. G.
Troglodytæ, trŏg-lŏd' ĭ-tē, a. G.
Trogus, trō'-gŭs, a. P.
Troilus, trō'-ĭ-lŭs, a. P.
Trois Rivières, trwă rĭv'-yăr, (Fluß u. g. N.)
Troja, trō'-jă, a. G.
Trojan, trō'-jăn, trojanisch; Trojaner.
Trolhætta, trŏl-hĕt'-tă, g. N.
Trollope, trŏl'-lŏp, e. P.
Trophonius, trō-fō'-nĭ-ŭs, Myth.
Troppau, trŏp'-pŏŭ, g. N.
Tros, trŏs, Myth.
Trossulum, trŏs'-sŭ-lŭm, a. G.
Trotter, trŏt'-tŭr, e. P.
Troy, trŏĭ, Troja.
Troyes, trwă, g. N.
Truentum, trū-ĕn'-tŭm, a. G.
Trulliber, trŭl'-lĭ-bŭr, e. P.
Trumbull, trŭm'-bŭl, e. P.
Trusler, trŭs'-lŭr, e. P.
Truxillo, trū-hĭl'-yō, g. N.
Tryphon, trī'-fŏn, g. N.
Tscherkask, tshĕr-kăsk', g. N.
Tuarick, tū'-ă-rĭk, (afrikan. Stamm).
Tubal, tū'-băl, bibl. E.
Tubero, tū'-bĭ-rō, a. P.
Tubingen, tü'-bĭng-ĕn (Germ. ü), Tübingen.
Tuccius, tŭk'-shĭ-ŭs, a. P.
Tuckey, tŭk'-kĭ, e. P.
Tucky, tŭk'-kĭ, e. P.
Tucuman, tū-kū-măn', g. N.
Tudor, tū'-dŭr, e. P.
Tulingi, tū-lĭn'-jī, a. G.
Tull, tŭl, e. P.
Tullamore, tŭl-ă-mōr', g. N.
Tullius, tŭl'-lĭ-ŭs, a. P.
Tully, tŭl'-lĭ, Tullius (Cicero).
Tunbridge, tŭn'-brĭj, g. N.
Tunguragua, tŏn-gū-rā'-gă, g. N.
Tunguses, tŏn'-gū-sēz, Tungusen.
Tunis, tū'-nĭs, Tunis.
Tunnel, tŭn'-nĕl, in London.
Tunstall, tŭn'-stăl, e. P.
Turbo, tŭr'-bō, a. P.
Turcomans, tŭr'-kō-mănz, Turkomanen.
Turin, tū'-rĭn, tū-rēn', Turin.
Turk, tŭrk, Türke.
Turkestan, tŏr-kĕs-tăn', g. N.
Turkey, tŭr'-kĭ, die Türkei.
Turkish, tŭr'-kĭsh, türkisch.
Turnbull, tŭrn'-bŭl, e. P.
Turner, tŭr'-nŭr, e. P.
Turnhout, tŏrn-hŏt', g. N.
Turnus, tŭr'-nŭs, a. P.
Turpilius, tŭr-pĭl'-lĭ-ŭs, a. P.
Turrel, tŭr'-rĕl, e. P.
Turtle, tŭr'-tl, g. N.
Tuscaloosa, tŭs-kă-lō'-să, g. N.
Tuscan, tŭs'-kăn, toskanisch.
Tuscany, tŭs'-kă-nĭ, Toskana.
Tuscarora, tŭs-kă-rō'-ră, g. N.
Tusculanum, tŭs-kū-lā'-nŭm, a. G.
Tusculum, tŭs'-kū-lŭm, a. G.
Tusser, tŭs'-sŭr, e. P.
Tutia, tū'-shĭ-ă, a. G.
Twackum, twăk'-kŭm, e. P.
Twamley, twŏm'-lĭ, e. P.
Tweed, twēd, g. N.
Tweedale, twē'-dăl, g. N.
Tyana, tī'-ă-nă, a. G.
Tybur, tī'-bŭr, a. G.
Tyburn, tī'-bŭrn, Stadttheil Londons.
Tycho Brahe, tī'-kō brā, P.
Tydeus, tīd'-ĭ-ŭs, a. P.
Tydides, tī-dī'-dēz, a. P.
Tyer, tī'-ŭr, e. P.
Tyler, tī'-lŭr, e. P.
Tyndarus, tĭn'-dă-rŭs, Myth.
Tyne, tīn, g. N.
Tynemouth, tīn'-mŭth, g. N.
Typhœus, tĭ-fē'-ŭs, Myth.
Typhon, tī'-fŏn, Myth.
Tyre, tīr, Tyrus.
Tyrian, tĭr'-ĭ-ăn, tyrisch; der Tyrier.
Tyrol, (the) tĭ-rōl', tĭr'-ŏl, Tyrol; Tyroler, Tyrolean.
Tyrrel, tĭr'-rĭl, e. P.
Tyrrhenian, tĭr-rē'-nĭ-ăn, tyrrhenisch.
Tyrtæus, tĭr-tē'-ŭs, a. P.
Tyrus, tī'-rŭs, a. G.
Tyrwhitt, tĭr'-whĭt, e. P.
Tytler, tī'-tlŭr, g. N.

U.

Ubii, ū'-bĭ-ī, a. G.
Ucal, ū'-kăl, bibl. E.
Ucayale, ō-kī'-ă-lă, (Fluß).
Udine, ō'-dĭ-nă, g. N.
Ufens, ū'-fĕnz, a. G.
Ukraine, ō'-krān, die Ukraine.
Ulm, ŭlm, Ulm.
Ulpian, ŭl'-pĭ-ăn, a. P.
Ulpianus, ŭl-pĭ-ā'-nŭs, a. P.
Ulster, ŭl'-stĕr, g. N.
Ulubræ, ū'-lū-brē, a. G.
Ulysses, ū-lĭs'-sēz, a. P.
Umbagog, ŭm'-bă-gŏg, (See).
Umbria, ŭm'-brĭ-ă, a. G.
Umbro, ŭm'-brō, a. G.
Ummerapoora, ŭm-mĭ-ră-pō'-ră, (Fluß).
Underwood, ŭn'-dĕr-wŭd, e. P.
Unelli, ū-nĕl'-lī, g. N.
Union, ū'-nĭ-ŭn, g. N.
United States, ū-nī'-tĕd stāts, die vereinigten Staaten (von Amerika).
Unst, ŭnst, g. N.
Unterwalden, ŭn'-tĕr-wăl-dĕn, Unterwalden.
Uppingham, ŭp'-pĭng-hăm, g. N.
Upsal, ŭp'-săl, Upsala.
Upsala, ŭp-sā'-lă, Upsala.
Upton, ŭp'-tn, g. N.
Ural, ō'-răl, ō-răl', (Fluß u. Gebirge).
Urania, ū-rā'-nĭ-ă, Myth.
Uranus, ū'-ră-nŭs, Myth.
Urban, ŭr'-băn, Urban.
Urbane, ŭr'-bă-nē, bibl. E.
Urbino, ŭr-bē'-nō, g. N.
Uri, ō'-rĭ, Uri.
Uria, ū'-rĭ-ă, a. G.
Uriah, ū-rī'-ă, bibl. E.
Urias, ū-rī'-ăs, bibl. E.
Uriel, ū'-rĭ-ĕl, bibl. E.
Urseren, ŭr'-sĭ-rĕn, g. N.
Ursly, ŭrs'-lĭ, Ursel.
Ursula, ŭr'-sū-lă, Ursula.
Uruguay, ō-rū-gwī', (Fluß u. g. N.)
Usedom, ō'-zĕ-dŏm, g. N.
Ushant, ŭsh'-ăng, g. N.
Usher, ŭsh'-ŭr, e. P.
Usipetes, ū-sĭp'-ĭ-tēz, a. G.

Usneagh, ŭs-nē′, g. N.
Utawa, ŭt′-ā-wā, g. N.
Utawas, ō′-tā-wās, g. N.
Utica, ū′-tĭ-kā, a. G.
Utoxerter, Utoxester, Utoxeter, ŭk′-sĭ-tĕr, g. N.
Utrecht, ū′-trĕcht (Germ. ch), Utrecht.
Uxbridge, ŭks′-brĭj, g. N.
Uzziel, ŭz-zī′-ĕl, bibl. E.

V.

Vaigats, vī′-gāts, g. N.
Val, văl, Valentin.
Valadolid, văl-ā-dō-lĕd′, g. N.
Valais, vă-lā′, Wallis.
Valdivia, văl-dĭv′-ĭ-ā, g. N.
Valence, văl-ăngs′ (nasal), g. N.
Valencia, vā-lĕn′-shĭ-ā, g. N.
Valenciennes, văl-ăng-sĭ-ĕn′, g. N.
Valens, vā′-lĕnz, a. P.
Valentia, vā-lĕn′-shĭ-ā, a. G.
Valentine, văl′-ĕn-tīn, Valentin.
Valentinian, văl-ĕn-tĭn′-ĭ-ăn, a. P.
Valentinianus, văl-ĕn-tĭn-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Valerian, vā-lē′-rĭ-ăn, a. P.
Valerianus, vā-lē-rĭ-ā′-nŭs, a. P.
Valerius, vā-lē′-rĭ-ŭs, a. P.
Valetta, vā-lĕt′-tā, Lavalette.
Valois, văl-wā′, g. N.
Valombrosa, văl-ŏm-brō′-sā, g. N.
Valparaiso, văl-pā-rī′-sō, g. N.
Valpy, văl′-pĭ, e. P.
Valteline, văl-tĭ-lēn, Veltlin.
Vanburgh, văn′-brŭg, e. P.
Vance, văns, e. P.
Vancouver, văn-kō′-vĕr, e. P.
Vandalia, văn-dā′-lĭ-ā, g. N.
Vandalii, văn-dā′-lĭ-ī, a. G.
Van Diemen's Land, văn dē′-mĕns lănd, g. N.
Vaniah, vā-nī′-ā, bibl. E.
Vansittard, văn-sĭt′-ărd, e. P.
Varall, văr′-ăl, e. P.
Varinas, vā-rē′-nās, g. N.
Varius, vā′-rĭ-ŭs, a. P.
Varrale, văr′-răl, e. P.
Varro, văr′-rō, a. P.
Varty, văr′-tĭ, e. P.
Varus, vā′-rŭs, a. P.
Vasey, vā′-zĭ, e. P.
Vashni, văsh′-nī, bibl. E.
Vaticanus, văt-ĭ-kā′-nŭs, a. G.
Vatinius, vā-tĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Vaucluse, vō-klūz′, g. N.
Vaud, vō, Waadt.
Vaudois, vō-dwā′, Waldenser.
Vaughan, vān, e. P.
Vauxhall, vŏks-hâl′, Theil von London.
Vauxhall bridge, vŏks-hâl′-brĭj, in London.
Vedius, vē′-dĭ-ŭs, a. P.
Vegetius, vĭ-jē′-shĭ-ŭs, a. P.
Veianus, vē-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Veii, vē′-ĭ-ī, a. G.
Velia, vē′-lĭ-ā, a. G.
Velites, vĕl′-ĭ-tēz, a. G.
Velitræ, vĭ-lī′-trē, vĕl′-ĭ-trē, a. G.
Velleda, vĕl′-lĭ-dā, a. P.
Velleius, vĕl-lē′-ĭ-ŭs, a. P.

Velletri, vĕl-lā′-trĭ, g. N.
Venaissin, vĕn-ās-săng′ (g nasal), g. N.
Venango, vĭ-năn′-gō, g. N.
Vendée, văng-dā′ (g nasal), g. N.
Vendome, văng-dōm′ (g nasal), g. N.
Veneti, vĕn′-ĭ-tī, a. G.
Venetia, vĭ-nē′-shĭ-ā, a. G.
Venetian, vĭ-nĭsh′-ăn, venetianisch; Venetianer.
Venezuela, vĕn-ĭ-zwē′-lā, g. N.
Venice, vĕn′-ĭs, Venedig.
Venloo, vĕn-lō′, g. N.
Venning, vĕn′-nĭng, e. P.
Venus, vē′-nŭs, Myth.
Venusia, vĭ-nū′-zhĭ-ā, a. G.
Veny, vē′-nĭ, Venus.
Veracruz, vā′-rā-krōs, g. N.
Vercelli, vĕr-tshĕl′-lĭ, g. N.
Vercingetorix, vĕr-sĭn-jĕt′-ō-rĭks, a. P.
Verd (Cape), vĕrd (kāp), g. N.
Vergennes, vĕr-zhĕn′, g. N.
Vermejo, vĕr-mā′-yō, (Fluß).
Vermilion, vĕr-mĭl′-yŏn, (Fluß).
Vermont, vĕr-mŏnt′, g. N.
Vernon, vĕr′-nŭn, g. N.
Verona, vĕ-rō′-nā, Verona.
Verres, vĕr′-rēz, a. P.
Verrius, vĕr′-rĭ-ŭs, a. P.
Versailles, vĕr-sālz′, g. N.
Vertue, vĕr′-t(sh)ū, e. P.
Vertumnus, vĕr-tŭm′-nŭs, Myth.
Verus, vē′-rŭs, a. P.
Verviers, vĕr′-vĭ-ā, g. N.
Vesoul, vĕ-zōl′, g. N.
Vespasian, vĕs-pā′-zhĭ-ăn, a. P.
Vespasianus, vĕs-pā-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Vespucius, vĕs-pū′-shĭ-ŭs, e. P., Vespucci.
Vesta, vĕs′-tā, Myth.
Vesuvius, vĭ-sū′-vĭ-ŭs, Vesuv.
Veturius, vĭ-tū′-rĭ-ŭs, a. P.
Vevay, vĭ-vā′, g. N.
Viborg, vē′-bŏrg, g. N.
Vicary, vĭk′-ā-rĭ, e. P.
Vicenza, vĭ-tshĕn′-zā, g. N.
Vicetia, vī-sē′-shĭ-ā, a. G.
Victor, vĭk′-tŏr, a. P.
Victoria, vĭk-tō′-rĭ-ā, Myth.
Victorina, vĭk-tō-rē′-nā, g. N.
Vidin, vĭ-dēn′, g. N.
Vienna, vĭ-ĕn′-nā, vī-ĕn′-nā, Wien.
Vienne, vĭ-ĕn′, g. N.
Vin, vĭn, Vincenz.
Vincennes, vĕng-sĕn′ (g nasal), g. N.
Vincent, vĭn′-sĕnt, Vincenz.
Viney, vĭn′-ĭ, e. P.
Virgil, vĕr′-jĭl, a. P.
Virgilius, vĕr-jĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Virginia, (Va.) vĕr-jĭn′-ĭ-ā, Virginia.
Virgin Island, vĕr′-jĭn ī′-lănd, g. N.
Virginius, vĕr-jĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Virginy, vĕr′-jĭ-nĭ, Virginie.
Viriathus, vĭr-ĭ-ā′-*th*ŭs, a. P.
Viridomarus, vĭr-ĭ-dŏm′-ā-rŭs, a. P.
Virtue, vĕr′-t(sh)ū, e. P.
Vistula, vĭs′-tū-lā, die Weichsel.
Vitellius, vī-tĕl′-lĭ-ŭs, a. P.
Viterbo, vĭ-tĕr′-bō, g. N.
Vitruvius, vī-trō′-vĭ-ŭs, a. P.
Vittoria, vĭt-tō′-rĭ-ā, g. N.
Vitus, vī′-tŭs, Veit.

Viviers, vĭv′-ĭ-ā, g. N.
Volga, vŏl′-gā, (Fluß).
Volhynia, vŏl-hĭn′-ĭ-ā, g. N.
Volturno, vŏl-tŭr′-nō, (Fluß).
Volumnius, vō-lŭm′-nĭ-ŭs, a. P.
Volusianus, vō-lū-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Vopiscus, vō-pĭs′-kŭs, a. P.
Vorarlberg, fŏr′-ărl-bĕrg, g. N.
Vosges, vōzh, Vogesen.
Vulcan, vŭl′-kăn, Myth.
Vulcanus, vŭl-kā′-nŭs, Myth.
Vulturnum, vŭl-tŭr′-nŭm, a. G.

W.

Wabash, wā′-băsh, (Fluß).
Waddington, wŏd′-ĭng-tn, e. P.
Waddy, wŏd′-dĭ, e. P.
Wade, wād, e. P.
Waite, wāt, e. P.
Wakefield, wāk′-fēld, e. P.
Wakeman, wāk′-măn, e. P.
Walachia, wăl-ā′-kĭ-ā, die Wallachei.
Walcheren, wăl′-kĭ-rĕn, g. N.
Walcott, wŏl′-kŏt, e. P.
Waldeck, wăl′-dĕk, g. N.
Waldenses, wăl-dĕn′-sēz, Waldenser.
Wales, wālz, Wales.
Walker, wâk′-ĕr, e. P.
Walkeren, wâk′-ĕr-ĕn, v. Walcheren.
Wallace, wŏl′-lĭs, e. P.
Waller, wŏl′-lĕr, e. P.
Wallich, wŏl′-lĭtsh, e. P.
Wallingford, wŏl′-lĭng-fŭrd, g. N.
Wallis, wŏl′-lĭs, e. P.
Walloon, wăl-lōn′, wallonisch; Wallone
Walmsley, wâmz′-lĭ, e. P.
Walpole, wâl′-pōl, e. P. u. g. N.
Walsall, wâl′-sâl, g. N.
Walsh, wŏsh, e. P.
Walsingham, wâl′-sĭng-ăm, e. P.
Walter, wâl′-tĕr, Walther.
Waltham, wâl′-*th*ăm, e. P.
Walton, wâl′-tn, e. P.
Wandworth, wŏnd′-wŭr*th*, g. N.
Wansay, wŏn′-sā, g. N.
Wantage, wŏn′-tĕj, g. N.
Waple, wā′-pl, e. P.
Waradein, wăr′-ā-dīn, g. N.
Warburton, wâr′-bŭr-tn, e. P.
Ward, wârd, e. P.
Wardlaw, wârd′-lâ, e. P.
Wardrop, wâr′-drŏp, e. P.
Ware, wâr, g. N.
Wareham, wâr′-hăm, g. N.
Warlidge, wâr′-lĭj, e. P.
Warminster, wâr′-mĭn-stĕr, g. N.
Warmley, wârm′-lĭ, g. N.
Warner, wâr′-nĕr, e. P.
Warren, wŏr′-rĕn, e. P.
Warren Hastings, wŏr′-rĕn hās′-tĭngs, e. P.
Warrington, wŏr′-rĭng-tn, g. N.
Warsaw, wŏr′-sâ, Warschau.
Wartburg, wârt′-bŭrg, g. N.
Warthon, wâr′-*th*ŏn, e. P.
Warton, wâr′-tn, e. P.
Warwick, wŏr′-ĭk, g. N.
Wash, wŏsh, g. N.
Washington, wŏsh′-ĭng-tn, e. P. und g. N.

Washita, wŏsh-ĭ-tä′, (Fluß).
Watchet, wŏt′-shĕt, g. N.
Waterford, wå′-tŭr-fŭrd, g. N.
Waterloo, wå′-tŭr-lō, g. N.
Waterton, wå′-tŭr-tn, e. P.
Watertown, wå′-tŭr-tāūn, g. N.
Watson, wŏt′-sn, e. P.
Watt, wŏt, Walther u. e. P.
Watts, wŏts, e. P.
Watty, wŏt′-tĭ, Walther.
Waverley, wā′-vŭr-lĭ, e. P.
Weymouth, wā′-mŭth, g. N.
Wayne, wān, g. N.
Waynesborough, wānz′-bŭr-ŏ, g. N.
Weale, wēl, e. P.
Wearmouth, wār′-mŭth, g. N.
Weatherhead, wĕdh′-ŭr-hĕd, g. N.
Weaver, wē′-vŭr, e. P.
Webb, wĕb, e. P.
Webster, wĕb′-stŭr, e. P.
Weddell, wĕd′-dĕl, e. P.
Wedge, wĕj, e. P.
Wedgewood, wĕj′-wŭd, e. P.
Weeden, wē′-dn, e. P.
Weimar, wī′-mār, g. N.
Welchpool, wĕlsh′-pōl, g. N.
Welland, wĕl′-lănd, g. N.
Wellesley, wĕlz′-lĭ, e. P.
Wellingborough, wĕl′-lĭng-bŭr-ŏ, g. N.
Wellington, wĕl′-lĭng-tn, e. P.
Welsh, wĕlsh, walesisch.
Welshman, wĕlsh′-măn, Waleser.
Welsted, wĕl′-stĕd, e. P.
Welwood, wĕl′-wŭd, e. P.
Wendover, wĕn′-dō-vŭr, g. N.
Wenlock, wĕn′-lŏk, g. N.
Wentworth, wĕnt′-wŭrth, e. P.
Werner, wĕr′-nŭr, Werner.
Wernigerode, wĕr-nĭ-gĕ-rō′-dĕ, g. N.
Werther, wĕr′-tŭr, e. P.
Wesel, wā′-zĕl, g. N.
Weser, wā′-zŭr, (Fluß).
Wesey, wē′-zĭ, e. P.
Wesley, wĕz′-lĭ, e. P.
West, wĕst, e. P.
Westall, wĕs′-tål, e. P.
Westchester, wĕst′-tshĕs-tŭr, g. N.
Westcott, wĕst′-kŏt, e. P.
Westerfield, wĕs′-tŭr-fēld, g. N.
Western Islands, wĕs′-tŭrn ī′-lăndz, die Azoren.
West Indies, wĕst ĭn′-dēz, Westindien.
Westlothian, wĕst-lō′-thĭ-ăn, g. N.
Westmacott, wĕst′-mă-kŏt, e. P.
Westmannia, **Westmanland**, wĕst-măn′-ĭ-ă, wĕst′-măn-lănd, Westermannland.
West Meath, wĕst mēth′, g. N.
Westminster, wĕst′-mĭn-stŭr, Theil von London.
Westmoreland, wĕst′-mŏr-lănd, g. N.
Westone, wĕs′-tŏn, e. P.
Westphalia, wĕst-fā′-lĭ-ă, Westphalen.
Westphalian, wĕst-fā′-lĭ-ăn, westphälisch.
Westpoint, wĕst-pŏint′, g. N.
Westray, wĕs-trā′, g. N.
Westrick, wĕst′-rĭk, Westreich, Westerreich.
Weterau, **Wetteravia**, wĕt′-ĕr-āū, wĕt-tĕr-ā′-vĭ-ă, die Wetterau.
Wetherby, wĕdh′-ŭr-bĭ, g. N.
Wevers, wē′-vŭrz, e. P.
Wexford, wĕks′-fŭrd, g. N.
Wexio, wĕk′-sō, g. N.
Weymouth, wā′-mŭth, g. N.
Whalley, hwăl′-lĭ, e. P.
Wharnside, hwărn′-sīd, g. N.
Whately, hwāt′-lĭ, e. P.
Wheaton, hwē′-tn, e. P.
Wheatstone, hwēt′-stŏn, e. P.
Wheeler, hwē′-lŭr, e. P.
Wheeling, hwē′-lĭng, g. N.
Whewel, hū′-ĭl, e. P.
Whiston, hwĭs′-tn, e. P.
Whitaker, hwĭt′-ă-kŭr, e. P.
Whitbread, hwĭt′-brĕd, e. P.
Whitby, hwĭt′-bĭ, g. N.
Whitchurch, hwĭt′-tshŭrtsh, g. N.
White, hwīt, e. P.
Whiteaker, hwīt′-ā-kŭr, e. P.
Whitefield, hwīt′-fēld, hwĭt′-fēld, e. P.
Whitehall, hwīt-hål′, Theil von London.
Whitehaven, hwīt-hā′-vn, g. N.
Whitehead, hwīt′-hĕd, e. P.
Whitehorn, hwīt′-hŏrn g. N.
Whitehurst, hwīt′-hŭrst, e. P.
Whiteloke, hwīt′-lŏk, e. P.
Whitmore, hwĭt′-mŏr, e. P.
Whitney, hwĭt′-nĭ, g. N.
Whittaker, hwĭt′-ă-kŭr, e. P.
Wicherley, wĭtsh′-ŭr-lĭ, e. P.
Wick, wĭk, Wilhelm.
Wickham, wĭk′-ăm, g. N.
Wickin, wĭk′-ĭn, Wilhelm.
Wickliffe, wĭk′-lĭf, e. P.
Wicklow, wĭk′-lō, g. N.
Wicop, wĭk′-ŏp, e. P.
Wieliczka, wĭ-lĭtsh′-kă, g. N.
Wigan, wĭg′-ăn, e. P. u. g. N.
Wight, wīt, g. N.
Wigton, wĭg′-tn, g. N.
Wilberforce, wĭl′-bŭr-fŏrs, e. P.
Wilde, wīld, e. P.
Wildegoose, wīld′-gōs, e. P.
Wilhelmina, wĭl-hĕl-mī′-nă, Wilhelmine.
Wilibaldus, wĭl-ĭ-băld′-ŭs, Wilibald.
Wilkes, wĭlks, e. P.
Wilkesbarre, wĭlks′-băr-rĭ, g. N.
Wilkie, wĭl′-kĭ, e. P.
Wilkins, wĭl′-kĭns, e. P.
Wilkinson, wĭl′-kĭn-sn, g. N.
Wilks, wĭlks, e. P.
Will, wĭl, Wilhelm.
Willan, wĭl′-lăn, e. P.
William, wĭl′-yŭm, Wilhelm.
Williams, wĭl′-yămz, e. P.
Williamsborough, wĭl′-yămz-bŭr-ŏ, g. N.
Williamsburgh, wĭl′-yămz-bŭrg, g. N.
Willoughby, wĭl′-lō-bĭ, e. P.
Willy, wĭl′-lĭ, Wilhelm.
Wilmington, wĭl′-mĭng-tn, g. N.
Wilmot, wĭl′-mŏt, e. P.
Wilna, wĭl′-nă, g. N.
Wilson, wĭl′-sn, e. P.
Wilton, wĭl′-tn, g. N.
Wiltonhouse, wĭl′-tn-hāūs, g. N.
Wiltshire, wĭlt′-shĭr, g. N.
Wimbleton, wĭm′-bl-tn, g. N.
Win, wĭn, Winfried.
Winandermere, **Windermere**, wĭn′-dŭr-mēr, g. N.
Winburn, wĭn′-bŭrn, g. N.
Winchelsea, wĭn′-tshĕl-sē, g. N.
Winchester, wĭn′-tshĕs-tŭr, g. N.
Windaw, wĭn′-då, Windau.
Windham, wĭn′-dăm, e. P.
Windsor, wĭnd′-sŭr, g. N.
Winebago, wĭn-ĭ-bā′-gō, (See).
Wingrave, wĭn′-grāv, e. P.
Winifred, wĭn′-ĭ-frĕd, Winnfried.
Winnipeg, wĭn′-ĭ-pĕg, (See).
Winnipiseogee, wĭn-ĭ-pĭ-sā′-kĭ, (See).
Winsford, wĭns′-fŭrd, g. N.
Winspeare, wĭn-spēr′, e. P.
Winstanley, wĭn-stăn′-lĭ, g. N.
Winter, wĭn′-tŭr, e. P.
Winterton, wĭn′-tŭr-tn, g. N.
Wirksworth, wĕrks′-wŭrth, e. P.
Wirtsbourgh, wĭrts′-bŭrg, Würzburg.
Wisbaden, wĭs-bā′-dĕn, wĭs′-bā-dĕn, g. N.
Wisbeach, wĭz′-bītsh, g. N.
Wiscasset, wĭs-kăs′-sĕt, g. N.
Wischard, wĭs′-kărd, Guiscard.
Wisconsin, wĭs-kŏn′-sĭn, (Fluß u. g. N.).
Wisdom, wĭz′-dŭm, e. P.
Wise, wīz, e. P.
Wiseman, wīz′-măn, e. P.
Wishard, wĭsh′-ărd, Guiscard.
Wismar, wĭs′-mār, g. N.
Withering, wĭdh′-ŭr-ĭng, e. P.
Withers, wĭdh′-ŭrz, e. P.
Wittenberg, wĭt′-tĕn-bĕrg, g. N.
Wittstock, wĭt′-stŏk, e. P.
Wolfenbüttel, wŏl′-fĕn-büt-tĕl (Germ. ü), Wolfenbüttel.
Wolga, wŏl′-gă, (Fluß).
Wollaston, wŏl′-lăs-tn, e. P.
Wollcot, wŏl′-kŭt, e. P.
Wolsey, wŏl′-sĭ, e. P.
Wolstoncraft, wŭ′-stn-krăft, e. P.
Wolferhampton, wŭl-vĕr-hăm′-tn, g. N.
Wooburn, wō′-bŭrn, e. P.
Wood, wŭd, e. P.
Woodbridge, wŭd′-brĭj, g. N.
Woodbury, wŭd′-bĕr-ĭ, g. N.
Woodcock, wŭd′-kŏk, e. P.
Woodford, wŭd′-fŭrd, g. N.
Woodson, wŭd′-sn, e. P.
Woodstock, wŭd′-stŏk, g. N.
Woodville, wŭd′-vĭl, e. P.
Woodward, wŭd′-wŭrd, e. P.
Woodworth, wŭd′-wŭrth, e. P.
Woolcot, wŭl′-kŏt, e. P.
Woolhouse, wŭl′-hāūs, e. P.
Wollet, wŭl′-lĕt, e. P.
Woolnoth, wŭl′-nŏth, e. P.
Woolsthorpe, wŭlz′-thŏrp, g. N.
Woolston, wŭl′-stn, e. P.
Woolwich, wŭl′-ĭj, g. N.
Worcester, wŭs′-tŭr, g. N.
Wordsworth, wŭrdz′-wŭrth, e. P.
Workington, wŭr′-kĭng-tn, g. N.
Worlgar, wŏrl′-găr, e. P.
Worlidge, wŏr′-lĭj, e. P.
Worsley, wŏrz′-lĭ, e. P.
Worsleymill, wŏrz′-lĭ-mĭl, g. N.
Worthing, wŭr′-dhĭng, g. N.
Worthley, wŭrth′-lĭ, e. P.
Wotton, wŏt′-tn, g. N.

Wotton under Edge, wŏt'-tn ŭn'-dẹr ĕj, g. N.
Wracksall, răk'-săl, e. P.
Wrangham, răng'-ăm, e. P.
Wrath, răth, g. N.
Wray, rā, e. P.
Wren, rĕn, e. P.
Wrentham, rĕn'-tăm, g. N.
Wrexham, rĕk'-săm, g. N.
Wriblesay, rĭb'-bl-sā, e. P.
Wright, rīt, e. P.
Wrightson, rīt'-sn, e. P.
Wrinton, rĭn'-tn, e. P.
Wrottlesby, rŏt'-t'lz-bĭ, e. P.
Wroughton, rā'-tn, e. P.
Wroxester, rŏks'-tr, g. N.
Würtemberg, wür'-tẹm-bĕrg (Germ. ü), Württemberg.
Würtzburg, würts'-bŭrg (Germ. ü), Würzburg.
Wyatt, wī'-ăt, e. P.
Wyattville, wī'-ăt-vĭl, g. N.
Wyborg, wī'-bŏrg, g. N.
Wycomb, Wycombe, wĭk'-ŭm, wī'-kŭm, g. N. u. e. P.
Wye, wī, e. P.
Wyoming, wī'-ō-mĭng, wī-ō'-mĭng, g. N.
Wyon, wī'-ŭn, e. P.

X.

Xa, zā, der Oxus.
Xagus, zā'-gụs, bibl. E.
Xalapa, hă-lă'-pă, g. N.
Xanthe, zăn'-thē, Myth.
Xanthicus, zăn'-thĭ-kụs, bibl. E.
Xanthippe, zăn-thĭp'-pē, a. P.
Xanthippus, zăn-thĭp'-pụs, a. P.
Xantho, zăn'-thō, Myth.
Xanthopulus, zăn-thō-pŭ'-lụs, a. P.
Xanthus, zăn'-thụs, Myth.
Xanticles, zăn'-tĭ-klēz, a. P.
Xantippe, zăn-tĭp'-pē, a. P.
Xantippus, zăn-tĭp'-pụs, a. P.
Xenagoras, zĭ-năg'-ō-răs, a. P.
Xenarchus, zĭ-năr'-kụs, a. P.
Xeneas, zē'-nĭ-ăs, bibl. E.
Xenocles, zĕn'-ō-klēz, a. P.
Xenocrates, zĭ-nŏk'-rā-tēz, a. P.
Xenodamus, zĭ-nŏd'-ā-mụs, a. P.
Xenodice, zĭ-nŏd'-ĭ-sē, e. P.
Xenodochus, zĭ-nŏd'-ō-kụs, a. P.
Xenodorus, zĕn-ō-dō'-rụs, a. P.
Xenodotus, zĭ-nŏd'-ō-tụs, a. P.
Xenophanes, zĭ-nŏf'-ā-nēz, a. P.
Xenophon, zĕn'-ō-fŏn, a. P.
Xeres, hā'-rẹs, g. N.
Xerolybe, zĭ-rŏl'-ĭ-bē, bibl. E.
Xerxes, zĕrk'-sēz, a. P.
Xeuxes, zū'-ksēz, a. P.
Xuthus, zū'-thụs, Myth.
Xyniæ, zĭn'-ĭ-ē, a. G.

Y.

Yadkin, yăd'-kĭn, (Fluß).
Yakoutsk, yă-kŭtsk', g. N.
Yalabusha, yăl-ă-bō'-shă, (Fluß).
Yalden, yăl'-dẹn, e. P.
Yangtcheou, yăng-tshō', g. N.
Yangtsekiang, yăng'-tsĭ-kĭ-ăng, (Fluß).
Yanina, yă'-nĭ-nă, g. N.
Yankees, yăng'-kēz, Spottname der Nordamerikaner.
Yarborough, yăr'-bŭr-ō, g. N.
Yare, yăr, e. P.
Yarmouth, yăr'-mŭth, g. N.
Yaroslaf, yăr'-ō-slăf, g. N.
Yarrel, yăr'-rẹl, e. P.
Yarrow, yăr'-rō, (Fluß).
Yater, yā'-tẹr, e. P.
Yates, yāts, e. P.
Yazoo, yă-zō', (Fluß).
Yea, yē, yā, g. N.
Yeddo, yĕd'-dō, g. N.
Yell, yĕl, g. N.
Yellowstone, yĕl'-lō-stōn, g. N.
Yemen, yā'-mẹn, g. N.
Yenisei, yẹn-ĭ-sē' yĕn-ĭ-sā'-ĭ, (Fluß).
Yett, yĕt, e. P.
Yonge, yŭng, e. P.
Yonne, yŏn, (Fluß).
Yorik, yō'-rĭk, e. P.
York, yŏrk, g. N.
Yorke, yŏrk, e. P.
Yorkshire, yŏrk'-shĭr, g. N.
Yorktown, yŏrk'-tŏŭn, g. N.
Youghall, yō'-ăl, yăl, g. N.
Youghiogeny, yŏg-ĭ-gā'-nĭ, (Fluß).
Young, yŭng, e. P.
Ypres, ē'-pr, ē'-prā, g. N.
Yssel, ĭs'-sẹl, (Fluß).
Yucatan, yō-kă-tăn', g. N.
Yverdun, ĭv-ẹr-dŭn', Iffertẹn.
Yvetot, ēv'-tō, g. N.

Z.

Zabadæans, zăb-ă-dē'-ănz, bibl. E.
Zabdicene, zăb-dĭ-sē'-nē, a. G.
Zabulon, zăb'-ụ-lŏn, bibl. E.
Zacatecas, zăk-ă-tā'-kăs, g. N.
Zaccheus, zăk-kē'-ụs, bibl. E.
Zach, zăk, Zacharias.
Zachariah, zăk-ă-rī'-ă, bibl. E.
Zachary, zăk'-ă-rĭ, Zacharias.
Zacky, zăk'-ĭ, Zacharias.
Zacynthus, ză-sĭn'-thụs, a. G.
Zagrus, zā'-grụs, a. G.
Zahara, ză'-hă-ră, die Sahara.
Zalates, zăl'-ă-tēz, a. P.
Zaleucus, ză-lū'-kụs, a. P.
Zama, zā'-mă, a. G.
Zambeze, zăm'-bēz, g. N.
Zamolxis, ză-mŏl'-ksĭs, a. P.
Zamora, ză-mō'-ră, g. N.
Zancle, zăn'-klē, a. G.
Zanesville, zānz'-vĭl, g. N.
Zanguebar, zăn-gĭ-băr', g. N.
Zant, Zante, zănt, zăn'-tĭ, Zante.
Zanthicles, zăn'-thĭ-klēz, a. P.
Zanzibar, zăn-zĭ-băr', g. N.
Zara, ză'-ră, g. N.
Zaragossa, ză-ră-gŏs'-să, Saragossa.
Zarax, zā'-răks, a. G.
Zariaspis, zăr-ĭ-ăs'-pĭs, a. G.
Zates, zā'-tēz, a. G.
Zealand, zē'-lănd, Seeland.
Zebadiah, zĕb-ă-dī'-ă, bibl. E.
Zebulon, zĕb'-ụ-lŏn, bibl. E.
Zedekiah, zĕd-ĭ-kī'-ă, bibl. E.
Zeeland, zē'-lănd, Seeland.
Zegedin, zĕg'-ĭ-dẹn, g. N.
Zeilon, zĭ-lŏn', zē'-lŏn, Zeylon.
Zeitun, zī-tŏn', g. N.
Zeits, tsīts, g. N.
Zela, zē'-lă, a. G.
Zelia, zē'-lĭ-ă, a. G.
Zell, Zelle, zĕl, tsĕl'-lẹ, Zelle.
Zeno, zē'-nō, a. P.
Zenobia, zĭ-nō'-bĭ-ă, a. P.
Zenocles, zĕn'-ō-klēz, a. P.
Zenodorus, zẹn-ō-dō'-rụs, a. P.
Zenodotia, zĕn-ō-dō'-shĭ-ă, a. G.
Zenodotus, zĭ-nŏd'-ō-tụs, a. P.
Zenophanes, zĭ-nŏf'-ă-nēz, a. P.
Zephyrus, zĕf'-ĭ-rụs, Myth.
Zerbst, tsĕrpst, g. N.
Zerubbabel, zĭ-rŭb'-ă-bẹl, zē-rŭb-bā'-bẹl, bibl. E.
Zethes, zē'-thēz, Myth.
Zethus, zē'-thụs, Myth.
Zeus, zē'-ụs, Myth.
Zeuxippe, zụ-ksĭp'-pē, a. G.
Zeuxis, zū'-ksĭs, a. P.
Ziegenhain, tsē'-gẹn-hīn, g. N.
Zipporah, zĭp-pō'-ră, bibl. E.
Zirknitz, tsĭrk'-nĭts, g. N.
Zittau, tsĭt'-tŏŭ, g. N.
Znaym, tsnā'-ĭm, g. N.
Zohrab, zō'-răb, P.
Zoilus, zō'-ĭ-lụs, a. P.
Zonaras, zŏn'-ă-răs, a. P.
Zopyrus, zŏp'-ĭ-rụs, a. P.
Zoroaster, zŏr-ō-ăs'-tẹr, a. P.
Zosimus, zŏs'-ĭ-mụs, a. P.
Zug, tsōg, g. N.
Zuider-Sea, zī'-dẹr-sē, der Südersee.
Zürich, tsür'-ĭch (Germ. ü und ch), Zürich.
Zuyder-Sea, zwē'-dẹr-sē, der Südersee.
Zutphen, zŭt'-fẹn, g. N.
Zweybrücken, tswī'-brŭk-ẹn (Germ. ü), Zweibrücken.
Zwickau, tswĭk'-ŏŭ, Zwickau.
Zwolle, zwŏl'-lẹ, g. N.

Verzeichniß

von Verben, Substantiven, Adjectiven, Adverbien, Interjectionen und den mit ihnen gewöhnlich verbundenen Präpositionen und Adverbien.

---

to Abandon *to.*
Abandoned *of, to, by.*
Abandonment *to.*
Abashed *at.*
to Abate *from, in, of.*
Abeam *of.*
to Abet *in.*
Abhorrence *at, of, for.*
Abhorrent *of, to, from.*
to Abide *in, with, by, at.*
Able *of.*
Abode *for.*
Abominable *to.*
to Abound *with, in.*
Abreast *of.*
to Abridge *of, from.*
Abridged *of.*
to Abscond *from.*
Absent *from, of*
to Absent one's self *from.*
to Absolve *from, of.*
to Absorb *in, among.*
to Abstain *from.*
Abstemious *of.*
Abstinence *from.*
to Abstract *from.*
Abstraction *from.*
Abuse *at.*
to Abut *upon, on.*
to Accede *to.*
to Accept *of.*
Acceptable *to.*
Access *to, into.*
Accessary *to, in.*
Accessible *to.*
Accession *to.*
Accessory *to.*
to Accomodate *with.*
to Accomodate one's self *with, to.*
to Accompany *with.*
Accompanied *by.*
Accomplice *in.*
Accomplished *in.*
to Accord *with, to.*
Accordance *with.*
Accordant *with.*
According *to.*
to Accost *by.* [*of.*
to Account *for, with, to,*
Accountable *to* (a person), *for* (a thing).
to Accrue *to, from.*
Accursed *of, by.*
Accusation *against.* [*for.*
to Accuse one *to* one, *of,*
to Accustom *to.*
to Ache *at, with.*
to Achieve *by.*
to Acquaint one *of, with.*
Acquaintance *with.*
Acquainted *with.*
to Acquiesce *in, to.*
Acquiescence *with.*
to Acquit *of.*
to Acquit one's self *in* and *of, towards.*
Acquittal *of.*
to Act up *to, upon.*
Active *in.*
Actuated *by.*
to Adapt *to, for.*
Adapted *to, for.*
to Add *to, up.*
to Addict one's self *to.*
Addition *to.*
to Address one's self *to.*
Address *to, at.*
Adept *in, at.*
Adequate *to.*
to Adhere *to.*
Adherence *to.*
Adjacent *to.*
Adieu *to.*
Adjoining *to.*
to Adjourn *to.*
to Adjudge *to.*
Adjunct *to.*
to Adjust *to.*
to Administer *to.*
Admiration *for, at.*
to Admire *for, at.*
Admission *to, into.*
to Admit *of, into, to.*
Admittance *to.*
to Admonish *of, to.*
Adoration *to.*
to Adorn *with, by.*
Adroit *in.* [*on, in.*
to Advance *to, towards,*
Advance *upon.*
Advantage *to* (to have the advantage *over,* to seize advantage *of).*
Adventure *with.*
Adverse *to.*
to Advert *to.*
to Advertise *for, of.*
Advice *upon.*
to Advise *with, of, to, on.*
Advised *on, of.*
Advocate *for.*
Affectation *at.*
to Affect *with, to.*
Affected *by, at.*
well Affected *to.*
Affection *for, to.*
Affianced *to.*
Affinity *with, to, between.*
Affirmative *of.*
to Affix *to.*
(to be) Afflicted *at.*
Affluent *with.*
Affronted *at.*
Affront *to.*
Afloat *on.*
Afraid *of.*
Agent *for.*
Aggravation *to.*
Aghast *at.*
to Agitate *by.*
Agitation *at.*
Agog *after, about, on, for.*
Agony *at.*
to Agree *to, in, with, for, about, upon.*
Agreeable *to.*
Agreeably *to.*
Agreed *on, in.*
Aground *in.*
Ahead *of.*
to Aid *in.*
to Aim *at.*
Akin *to.*
Alarm *at, for.* [*by.*
(to be) Alarmed *at, for,*
Alas *for.*
Alien *to, from.*
to Alienate *from.*
to Alight *from, on, at.*
Alike — *and.*
Alive *to, with.*
Alliance *with.*
Allied *with, to.*
to Allot *to, for.*
to Allow *of.*
Allowance *for.*
Alloy *to.*
to Allude *to.*
to Allure *by.*
Allured *by.*
Allusion *to.*
to Ally *to, with.*
Alongside *of.*
Aloof *from, of.*
Alteration *in.*
to Alternate *with.*
Alternative *to.*
to Amalgamate *into.*
(to be) Amazed *at.*
Ambition *for.*
Ambitious *for, of, to.*
Amenable *to, for.*
Amendment *on, to.*
to Amerce *of, for.*
Amorous *of.*
to Amount *to.*
Amputated *of.*
Amusement *at.*
to Amuse *by, with, at, in.*
Amused *with, by, at.*
Analogous *to.*
Analogy *to, between.*
Analytical *of.*
to Anchor *on.*
Anger *at, with, against.*
(to be) Angered *at.*
to Angle *for.* [(a person).
Angry *at* (a thing), *with*
Anguish *at.*
Animadversion *on.*
to Animadvert *on, upon.*
to Animate *by.*
Animated *by, with.*
to Annex *to.*
Annexation *to.*
to Annoy *with, by.*
Annoyance *at.*
Annoyed *at, with.*

Anointed *of.*
Anomaly *in.*
Answer *to.*
to Answer *for, to.*
Antagonism *to.*
Antagonistic *to.*
Antecedent *to.*
Anterior *to.*
Antidote *to.*
Antipathetic *to.*
Antipathy *to, against.*
Antipodes *to.*
Anxiety *for.*
Anxious *for, of, about, as to.*
Apart *from.*
Apathy *at.*
Apologist *for.*
to Apologize *to, for.*
Apology *for.*
Apostate *from.*
(to be) Appalled *at.*
to Apparel *in.*
Appeal *to.*
to Appeal *from, to.*
to Appear *to.*
to Appease *with.*
to Append *to.*
Appendage *to.*
to Appertain *to.*
Appetite *for.*
Applicable *to.*
to Apply *to, for.*
to Appoint *to.*
to Apprehend *from.*
Apprehension *at.*
Apprehensive *of, for.*
Apprenticed *to.*
to Apprize *of, on.*
Approach *to.*
to Approach *to, upon.*
to Appropriate *to.*
Appropriate *to.*
to Approve *of.*
A propos to, of.
Apt *at, for.*
Aptitude *for.*
Aptness *for, to.*
to Arbitrate *between.*
Ardent *for, in.*
Ardor *for.*
Arduous *of.*
to Argue *from — toward, with, against, for, of. on.* [*out of.*
to Arise *from, against,*
to Arouse *from.*
Arrangement *for.*
to Array *with, in.*
Arrival *at.*
to Arrive *at.*
Arrogant *of, on.*
to Arrogate *to, for.*
to Article *to.*
Ascendant (to be *on* the ascendant).
Ascendency *over.*
to Ascribe *to.*
Ashamed *at, of.*
to Ask *of, for, after.*

Aspersion *on.*
Aspirant *for.*
Aspiration *for, after.*
to Aspire *to, after, for.*
Assault *upon.*
Assay *at.*
to Assent *to.*
to Assess *on.*
Assiduous *in.*
to Assign *to.*
to Assimilate *to.*
to Assist *with, in, by, at.*
Assistance *at.*
Associate *in.*
to Associate *with.*
Association *with.*
to Assume *to, on.*
to Assure *of, with.*
Assured *of.*
Astern (a-stern) *of.*
(to be) Astonished *at.*
Astonishment *at.*
(to be) Astounded *at.*
Astride *of.*
Asylum *for.*
Athirst *for.*
to Atone *to* one *for.*
Atonement *for.*
to Attach *to.*
Attached *to.*
Attack *on.*
to Attain *to.*
to Attaint *of.*
Attempt *at, on.* [*by.*
to Attend *on, to, at, with,*
Attendance *at, upon.*
Attendant *on.*
Attended *by.*
Attent *to* (obs.).
Attention *to.*
Attentive *to.*
to Attest *to.*
to Attire *in.*
to Attract *to, towards.*
Attraction *to.*
Attributable *to.*
to Attribute *to.*
Attribute to.
to Attune *to.*
Au courant with.
Au fait at, to.
Au fond at.
to Augur *of.*
August *in.*
Au mieux with.
Authority *over.*
to Avail one's self *of.*
to Avenge one's self *of, on, for.*
Averse *to, from.*
Aversion *to, from, at.*
to Avert *from.*
Avidity *for.*
to Await *on.*
Awake *to.*
to Awake *from, to.*
to Awaken *from, at, to.*
to Award *to.*
Aware *of.*
Away *with, from.*

to Awe *into, from.*
Awe *at.*

to Babble *out.*
to Back (one) *up, against.*
Back *of.*
Bad *at.*
to Baffle *of.*
Bail *for.*
to Bail *out.*
to Bait *with.*
to Balance *on, by, with.*
Bald *at.*
to Bale *up* and *out.*
to Balk *of.*
to Ballot *for.* [*of.*
to Bamboozle (one) *out*
to Bang (the door) *to, up.*
to Banish *from, out of.*
Bankrupt *in, of.*
to Banquet *on.*
to Banter (one) *on.*
to Baptize *with, into, in.*
Bar (in bar *of*), *against.*
to Bar *up, from.*
Bare *of.*
to Bargain *for.*
to Bark *at, on.*
to Barrel *up.*
Barren *of, in.*
to Barter *for, against.*
to Base *upon.*
to Bask *in.*
to Bathe *in, with.*
to Batten *upon.*
to Batter *at.*
to Battle *with, for.*
to Bawl *out, to, at, after.*
to Bay *at.*
to Be *in, in for* (it), *at, with, out, out with, for, against, in at.*
to Beam *on, with.*
to Bear *hard upon, away, down, in to, off, on, upon, out, towards, through, up with, in, up against, from.*
to Beat *back, down, up, out, about, into, at, up for.*
to Beautify *with.*
to Beckon *to, with, for.*
Becoming *to.*
to Bedaub *with.*
to Bedeck *with.*
to Bedew *with.*
Bedight *with, in.*
to Bedizen *out with.*
Beforehand *with.*
to Beg *for, of.* [*into.*
to Beguile *with, from, of,*
Behalf (*in* or *on* behalf).
to Behave *to.*
Beholden *to, for.*
Behung *with.*
to Believe *in, on.*
to Bellow *out.*
to Belong *to.*
Beloved *of, by.*

to Bend *back, forward, over, to, under.*
Beneficial *to.*
to Benefit *of, by.*
Bent *with, on.*
to Bequeathe *to.*
Bequeathed *with.*
to Bereave *of.*
Bereft *of.*
to Beset *by, with.*
to Besiege *with.*
to Besmear *with.*
to Bespangle *with.*
to Bespeak *of, for.*
to Bestow *upon, on.*
to Bet *on, at* (one).
to Betake one's self *to.*
to Bethink one's self *of.*
to Betray *to, into.*
Betrayed *in.*
to Betroth *to.*
Better *at.*
to Bewail *over.*
to Beware *of, how.*
to Bewilder *with, by.*
to Bicker *in.*
Bickering *with.*
to Bid (one) *to* (his task), *fair for.*
Big *with.*
Bigoted *to.*
to Bilk *out of.*
Bill *for.*
to Billet (one) *upon.*
to Bind *up, to, over to, over, in, upon.*
Binding *on.*
to Bite *at.*
Bitten *by, with.*
Bitter *at.*
Bitterness *at.*
to Blab *out.*
to Blame *for.*
Blank *of, at.*
to Blaspheme *against.*
Blasphemy *against.*
to Blast *by, with.* [*at.*
to Blaze *with, upon, away*
to Blazon *(out) with.*
to Bleed *at, of.*
to Blench *at, away, before.*
to Blend *into, with.*
Blent *together in.*
to Bless *with.*
Blessed *by, in.*
Blessing *on, over.*
Blind *to, of.*
Blinded *by, at.*
to Blind *to, with.*
to Blink *on, at* (one).
to Blister *with.*
to Bloat *with.*
to Block *up.*
to Bloom *to.*
to Blossom *into.*
Blot *upon.*
to Blot *out, from.*
Blow *on.*
to Blow *out, up, down, off, over, upon, at, on.*

to Blubber *with.*
to Blunder *out, upon.*
to Blur *over.*
to Blurt *out.*
to Blush *for, at, with.*
to Bluster *at, about.*
to Board *with, in, at.*
to Boast *of.*
to Bob *out at.*
to Body *forth by.*
to Boggle *at.*
to Boil *over with, at.*
Bold *at.*
to Bolster *up.*
to Bolt *into.*
Bombastic *in.*
to Book *down.*
to Boom *from... to.*
to Boot *to* (one).
to Border *on, upon.*
to Bore *with.*
Born *for, of, to.*
to Borrow *of, from.*
to Bother *with.*
to Bottle *up.*
to Bottom *upon.*
to Bouge *out.*
Bound *with, up in, by, on, over to, in, at.*
to Bourd *upon* (one)(obs.)
to Bourgeon *with.*
Bout *at.*
to Bow *down, to, before, at.*
Bowed *with.*
Bowels *for.*
to Bowl *at.*
to Brabble *with* (provinc.)
to Brace *up.*
to Brag *of.*
to Branch *out into, off to.*
to Brand *with.*
Brand *on.*
to Brandish *at.*
to Brangle *about....*
Brave *by.*
to Brawl *about.*
to Brazen *out.*
Breach *with.*
to Break *asunder, out of, out into, out again, off, forth, into, in, through, over, up, down, open, out, loose, with* (one), *to, upon, at, of, over, in to, in upon, from.*
to Breakfast *upon.*
to Breathe *after, out, upon, at, of.*
Breathless *with.*
Bred *to, up under.*
to Breed *up.*
to Bribe *over to.*
to Bridle *up.*
Brief *upon.*
Bright *from, with, at.*
Brimming *with.*
to Brim *up.*
Brimful *of.*
to Bring *about, away, upon, off, forth, on, over, under, in, out, up, down, to, into, up to.*
to Brisk *up.*
to Bristle *up with.*
to Broaden *from* (one's self).
to Brood *over, upon.*
to Browse *upon.*
to Brush *by, up, away.*
to Brustle *up to.*
to Bubble *out of.*
to Buckle *to.*
to Bud *out, upon.*
to Budge *from.*
to Buffet *with.*
to Build *up, upon.*
Built *of.*
to Bulge *out.*
to Bully *for.*
to Bump *up.*
to Bunch *out.*
to Bundle *up.*
Bungler *at.*
to Buoy *up with, by.*
Buoyant *with.*
to Burden *by.*
to Burn *with, away, to, up, down, out, for, upon.*
Burnt *up.*
to Burst *with, forth, into, out, upon, out in.*
to Burthen *with.*
to Bury *in. upon.*
Busy *at, about, with, in, upon.*
to Busy (one's self) *with, in, at.*
Butt *for.*
to Butt *at.*
to Button *up.*
to Buttress *with.*
to Buy *off, up, over, into, in, with, of.*

to Cackle *at.*
to Calculate *on, for.*
Call *to.*
to Call *in, off, aside, forth, out, out to, to, on, upon, at, for, up, down, over, back.*
Callous *to.*
Calm *with.*
to Calm *to.*
Calumny *upon.*
Candid *in, with.*
Candidate *for.*
to Cannibalize *on.*
to Cap *with.*
Capable *of.*
Capacity *for.*
to Capitulate *with.*
Caprice *for.*
Captive *to.*
to Captivate *by, with.*
Care *for, to.*
to Care *for, about.*
Careful *of, for.*
Careless *of, about.*
Caricature *on.*
to Carp *at.*
to Carry *away, on, over, through, off, out, about, back.*
to Carve *with, on, at, away at, out, of.*
Carved *of.*
to Case *in.*
Cased *with.*
to Cast *up, away, out, down, forth, off, into, on, in, with.*
to Catch *at, up, upon, in.*
to Cater *for* (one).
Cause *for.*
to Caution *against.*
Cautionary *to.*
Cautious *in, against.*
to Cavil *at, with.*
to Cede *to.*
to Celebrate *for.*
Celebrated *for.*
to Cement *in, with, by.*
Censure *on. upon.*
to Centre *in, into, on,*
Certain *of.*
to Certify *of.*
to Chafe *at, against.*
Chafe *about.*
Chagrin *at.*
to Chain *to.*
to Chalk *out.*
to Challenge *to.*
to Champ *at.*
Chance *for.*
to Chance *upon, to.*
Change *to, for.*
to Change *from-into* or *to, for, with.*
Character *for, with.*
Characteristic *of.*
to Characterize *by.*
to Charge *with, on, against.*
(to be) Charged *of.*
Charge *over.*
Chargeable *with.*
to Charm *from, with, by, to, out of.*
Charmed *with, at.*
Chary *of, in.*
to Chase *away from.*
Chase (to give chase *to*).
to Chatter *of.*
to Chaw *up.*
to Cheapen *for, about.*
to Cheat *of, out of, into.*
Check *to, upon, on.*
Checked *by.*
to Checker *by, with.*
to Cheer *up, from.*
Cheered *by.*
to Chide *with* (one).
to Chill *to, from.*
to Chime *in with, to, with.*
to Chip *away with-at.*
Chivalry *to.*
to Choke *with, up with.*
to Choose *from.*
to Chop *in upon, about, in, out.*
to Chuck *under, up.*
to Chuckle *to, at, over.*
Chummed *with.*
Churl *of.*
Cicerone *on.*
to Circle *in.*
Civil *to, at.*
Clad *in, with.*
to Claim *from.*
Claim *to, on.*
Claimant *on.*
to Clamber *over.*
Clamorous *for.*
to Clamor *for, over.*
to Clap *up, on.*
to Clash *with.*
to Clasp *in, to.*
to Cleanse *from, of.*
Clear *of. from.*
to Clear *of, away, up,*
to Cleave *off, asunder, to.*
Clever *at, in.*
Clue *for, to.*
to Climb *up, up into, over.*
to Clinch *at.*
to Cling *to, round, about, hold of.*
to Clog *with, up. on.*
to Close *up, with, in with,*
to Closet *with.*
to Clothe *in, with.*
Clothed *in.*
Clotted *with.*
to Cloud *over.*
to Cloy *with.*
to Clutch *at.*
to Coalesce *with, into.*
to Coast *along.*
to Coax *out of, over, into.*
to Cobble *up.*
to Cock *up.*
Co-eval *with.*
to Coffin *in.*
Cognizant *of.*
to Coil *around, up.*
to Coincide *in, with.*
Cold *on.*
to Colleague *with.*
to Collide *with.*
Collision *with.*
to Collude *with.*
to Color *with, at.*
Colored *of.*
to Combine *with.*
Combined *of.*
to Come *to, off, by, back, upon, short, away, across, down upon, in at, in for, round.*
Comfortable *at.*
Command *over.*
Commemorative *of.*
Commemoratory *of.*
to Commence *with.*
to Commend *for.*
Commended *of.*
Commensurate *to, with.*
to Comment *upon.*

Comment *on.*
Commentary *to, upon.*
to Commerce *with* (obs.)
Commiseration *for.*
to Commit *to,* one's self *in, with.*
Common *to, with.*
to Commune *with.*
to Communicate *to, with, upon.*
to Commute *into, to.*
Compact *of.*
to Compact *of.*
Companionable *with.*
Companioned *by.*
Comparable *to.*
to Compare *with, to, together.*
Comparison *with, to, between.*
Compassion *for, on, to, upon.*
to Compassionate *with.*
Compatible *with.*
Compatibly *with.*
Compelled *to. by.*
to Compensate *to* one *for, by.*
Competent *to.*
to Compete *with* one *in.*
Competition *with.*
Competitor *for, with.*
to Complain *to* one *of.*
Complaisance *to.*
Complaisant *to.*
Complementary *to.*
Compliance *with.*
Compliment *on, to.*
to Compliment *on.*
Complimentary *to.*
to Comply *with.*
to Comport *with.*
Composed *of. by.*
to Compound *with* one *for, by.*
Compounded *of.*
Compromise *with.*
to Compromise *to.*
Compunction *at, for.*
to Compute *at, to.*
to Con *over.*
to Conceal *from, in, beneath.*
to Concede *to.*
Conceited *of.*
to Conceive *of.*
to Concentre *on.*
to Concentrate *in, upon, on, to.*
to Concern *in, about, with.*
Concern *at. with.*
Concerned *at, for, in, with.*
Concert *with.*
to Conclude *from.*
to Concur *in, with, on, to.*
Concurrence *with, in.*
Concurrent *with.*
to Condemn *of, to.*
to Condense *to.*
to Condescend *to.*
to Condole *with* one *for, on, about. over.*
Condolence *about, on, over.*
to Conduce *to.*

Conducive *to.*
to Confer *on, upon, with.*
to Confess *to.*
to Confide *in, to.*
Confidence *in.*
Confident *in, of.*
to Confine *to.*
Confined *of.*
to Confirm *to, in.*
Confirmation *to.*
to Conform *to.*
Conformably *with, to.*
Conformably *with, to.*
to Confound *with.*
Confounded *at.*
to Confront *with.*
Confused *at.*
Confusion *at.*
to Conge *to* one, *with.*
Congenial *to, with.*
Congeniality *with.*
to Congratulate *on, upon.*
Congratulation *on, at.*
to Conjoin *with.*
Conjointly *with.*
to Connect *with, to.*
Connexion *with.*
to Connive *at.*
Conquest *over.*
Conscious, *in, of.*
Consciousness *of, to.*
to Consecrate *by, to.*
to Consent *to.*
Consequent *on, to.*
to Consider *on, of.*
Considerate *of.*
to Consign *to.*
to Consist *in, of, with.*
Consistent *with, on.*
Consistently *with.*
Consolation *for.*
to Console *with, by, for.*
Consonant *to, with.*
to Consort *with.*
Conspicuous *for.*
to Conspire *in, against.*
Constant *in, to.*
Consternation *at.*
Constraint *on.*
to Construct *of.*
to Construe *into. of.*
to Consult *with, about, on, of.*
to Consume *in.*
Contact *with.*
to Contaminate *with.*
Contemned *of.*
Contemporaneous *with.*
Contemporary *with.*
Contempt *for, at.*
to Contend *for, with, in, against.*
Content *upon, with.*
to Content *with.*
Contented *with, at.*
Contentment *with.*
Conterminous with.
to Contest *with.*
Contest *for.*
Contiguous *to.*
Continent *of.*

Contingent *upon.*
to Contract *for.*
Contractor *for.*
Contradictory *to.*
Contradistinction *to.*
to Contradistinguish *from.*
Contrary *to.*
Contrast *to, with.*
to Contrast *with, by.*
Contrasted *with.*
to Contribute *to, towards, for.*
Control *over.*
to Control *by.*
to Converge *to, in.*
Conversance *with. in.*
Conversant *with, about, in.*
Conversation *on. about.*
to Converse *with, on, about.*
Conversed *of* (l. u.)
to Convert *to, into.*
a Convert *to, from.*
to Convey *to.*
to Convict *in, of.*
to Convince *of.*
to Convulse *with.*
to Cook *up.*
Cool *upon.*
to Cool *upon, down at.*
to Cooperate *with, for.*
to Co-ordinate *with, to.*
to Cope *with.*
Coped *with.*
Copious *on.*
to Copy *from, after.*
Copy-right *in.*
to Coquet *with.*
to Cord *up.*
Cordial *with.*
to Cork *up.*
Corollary *from, to.*
to Correct *by, of.*
Correlative *of.*
to Correspond *with, to.*
Correspondence *to, with.*
Correspondent *to.*
Corroborative *of.*
Corroboratory *of.*
to Corrupt *with.*
to Couch *in.*
to Covenant *with, for.*
to Cover *up, over, with.*
to Counsel *to.*
Counsel *with.*
to Count *up, on, for.*
Counter *with, to.*
Counterpoise *to.*
to Couple *with.*
Court *over.*
Cousin-german *to.*
to Cow *down by.*
to Cower *down, before, at, beneath.*
Coy *about, in.*
to Cradle one's self *on.*
to Cram *with.*
Craning *at* (l. u.)
to Crankle *in* and *out.*
to Crave *of, for.*
to Creak *on.*
Creative *of.*

Credit *for.*
Credulity *in.*
Credulous *of.*
to Creep *upon, over.*
Crescendo from—to.
to Cringe *to.*
Crippled *of.*
Critic *upon.*
to Criticize *upon.*
Criticism *on.*
to Crony *with.*
to Croon *over, after.*
Cross *with.*
to Crouch *under, in, to.*
to Crow *over.*
to Crowd *into, upon, with.*
to Crown *with.*
to Crumble *up.*
to Crumple *to.*
to Crush *by.*
to Cry *at, for, out to, out against, up, down, unto, out, on, off.*
Cud *upon.*
Cue *from.*
to Cull *out.*
to Cumber *with.*
Cunning *of.*
to Curb *into, up.*
Curb *upon.*
to Curdle *at.*
Cure *upon.*
to Cure *of.*
Curious *of, in.*
to Curl *up, in.*
to Curse *with.*
Cursed *of.*
Customary *with.*
to Cut *out of, up, out, down, short, asunder, away, off, open, through, to, in before, in, loose from, up into.*

to Dabble *in, through, with.*
Dabbler *in.*
Dab *at, with* (vulg.)
Dabster *at* (vulg.)
Dainty *of.*
to Dally *with.*
to Dam *up.*
to Dance *upon, to.*
Danger *for.*
to Dangle *after, about, at.*
to Dapple *with.*
Dappled *in.*
to Dare *to.*
Dark *with.*
to Darken *with.*
to Dart *at, on, from, to.*
to Dash *to, from, at, against, upon.*
Dashed *with.*
to Date *from.*
to Daub *with, in.*
to Daunt *from, at.*
to Dawn *upon, into.*
to Dazzle *with, by.*
Dazzled *at.*
Dead *to, against.*

Deaf *to.* [*in, for.*
to Deal *out, with, by, to,*
Dear *to.*
to Debar *from, of.*
Debased *by.* [*about.*
to Debate *on, upon, with,*
to Deceive *into.*
to Decide *on, upon.*
Decisive *of.*
to Deck *with, in, out in.*
to Declaim *on, upon, against.*
to Declare *for, against.*
to Decline *to.*
to Decorate *with.*
to Decoy *from, to.*
Decoy *to.*
to Decree *to.*
Decrepit *with.*
to Dedicate *to.*
to Deduce *from.*
to Deduct *from.*
Deep *in.*
to Deepen *into.*
to Defeat *of.*
Defect *in.*
Defective *in.*
Defence *against.*
to Defend *from, against.*
to Defer *to* (one) *in.*
Deference *to, for.*
Defiant *of.*
Deficiency *in.*
Deficient *in.*
to Defile *with.*
to Defraud *of.* [*into.*
to Degenerate *in, from,*
Dejected *at.*
Dejection *at.*
to Deliberate *on, upon.*
Delicate *of.*
Delight *at.*
to Delight *by, at, in, with.*
Delighted *at, with.*
Delightful *to, for.*
to Deliver *of, from.*
to Delude *into.*
to Delve *in.*
Demand *upon, for.*
to Demand *from, of.*
Demonstrative *of.*
to Demur *to, at.*
Demur *to.*
to Denoucne *against, on.*
to Denude *of.*
Denunciation *on.* [*with.*
to Depart *from, for, to,*
Departure *for.*
to Depend *from, on, upon.*
Dependent *on, upon, for.*
to Deposit *in.*
Depredation *upon.*
Depredator *on.*
to Deprive *of.*
Dereliction *from.*
to Derive *from.*
to Derogate *from.*
Derogation *from, to.*
Derogatory *to, from.*
to Descant *upon.*

to Descent *from, to, into,*
Descendant *from.* [*on.*
Descended *from.*
Descent *on, from.*
Descriptive *of.*
to Desecrate *of.*
Desecrated *to.*
Deserter *from.*
to Deserve *of.*
Deserving *of.*
to Design *for, against, to.*
Design *upon.*
Desire *for, of.*
Desirous *of.*
to Desist *from.*
Desolate *of.*
Despair *at.*
to Despair *of, at.*
to Despatch *on.*
Desperate *at.*
Despite *of.*
to Despoil *of.*
to Despond *of.*
Despotic *over.*
to Destine *to, for.*
Destined *to.*
Destitute *of.*
Destructive *of, to.*
to Detach *from.*
to Detail *to.*
to Detain *from.*
to Detect *in.*
to Deter *from.*
to Deteriorate *from.*
to Determine *on, upon.*
to Detest *for.*
to Detract *from.*
Detrimental *to.*
to Develop *in.*
to Devest *of.*
to Deviate *from, into.*
Deviation *from.*
Devil *at.*
Devoid *of.*
to Devolve *on, upon, to.*
to Devote *to.*
Dexterous *at.*
Diaphanous *with.*
to Dictate *to.*
to be Dictated *to by.*
to Didder *(provinc.) with.*
to Die *with, away, by, through, from, into, upon, of, game, for, for want of, out of.*
to Diet *on.*
to Differ *with, in, from, by.* [*from.*
Difference *between, to,*
Different *from.*
Differently *from.*
Difficulty *in.*
Diffidence *of, in.*
Diffident *of.*
to Diffuse *over.*
Dight *in, with.*
Dignified *with.*
to Dignify *by.*
to Digress *from.*
to Dilate *upon, into.*

Diligent *at, in.*
Dim *with, of.*
to Dim *by, of.*
to Diminish *from.*
Diminution *of.*
to Dimple *with.*
Dimpled *with.*
to Dine *on, upon, with.*
to Dip *into, in, within.*
to Direct *to.*
to Dirge *for.*
to Disable *from.*
Disabled *from.*
to Disabuse *of.*
to Disaffect *to.*
Disaffected *to, with.*
Disaffection *to.* [*to.*
to Disagree *about, with,*
Disagreeable *to.*
Disagreement *among, on.*
to Disappoint *of.*
Disappointed *of, in, at, by.*
Disappointment *at.*
to Disapprove *of.*
to Disarm *of.*
to Disburden *of.*
to Discharge *of, from.*
Discharge *at.*
to Discipline *to.*
Discomposed *at.*
Disconcerted *at, by.* [*into.*
to Disconnect *from, with,*
Disconnected *from.*
Discontent *at, with.*
Discontented *with, at.*
Discordant *with.*
Discountenanced *at.*
to Discourage *from.*
Discouragement *to.*
to Discourse *upon, about, over, of.* [*from.*
to Discriminate *between,*
Discrimination *between.*
Disdain *at.*
Disdainful *of.*
to Disembarrass *of.*
to Disenchant *of.*
to Disencumber *of.*
to Disengage *from.*
Disengaged *from.*
to Disentangle *from.*
Disfavor *to.*
Disgrace *on.*
Disgraced *to.*
Disgraceful *to.*
Disgust *at, to.*
to Disgust *with, at.*
Disgusted *at, with.*
to Dish *up.*
to Dishonor *with.*
Disinclination *to, for.*
to Disincline *to.*
Disinclined *to.*
to Disinherit *of.*
to Disjoin *from.*
Dislike *to, for.*
Dismay *at.*
to Dismember *of.*
Dismission *from.*
to Dismount *from.*

Disobedient *to.*
Disparagement *to.*
Disparaging *of, to.*
Dispensation *from.*
to Dispence *with, upon.*
Dispensed *from.*
Displeased *with, at.*
Displeasure *at.*
to Dispose *of, to, for.*
Disposed *for, to, towards.*
Disposition *to.*
to Dispossess *of.*
to Disproportion *to.*
Disproportionate *to.*
to Dispute *with, against, on, about, as to.*
to Disqualify *from, for.*
Disqualification *for.*
Disregardful *of.*
Disregard *to, of.*
Disrelish *for.*
Dissatisfaction *at.*
Dissatisfied *with, at.*
to Dissatisfy *with.*
to Disseize *of.*
Dissent *to.*
to Dissent *from.*
to Dissever *from.*
Dissimilar *from, to.*
Dissimilarity *to.*
to Dissolve *in.*
Dissonant *to.*
to Dissuade *from.*
Distant *from.*
Distaste *for, to.*
Distasteful *to.*
Distinct *from.*
Distinction *to, from.*
to Distinguish *from, between, above.*
Distinguished *for, by.*
Distracted *at, with.*
Distraction *from.*
Distraught *(obs.) with.*
Distressed *at.*
Distrustful *of.* [*by.*
to Disturb *with, at, from,*
to Disunite *from.*
to Dive *into, to, from.*
Diver *after.*
to Diverge *into.*
Diversion *from.*
to Divert *to, from, out of.*
to Divest *of.*
Divested *of.*
to Divide *from, between, among, into.*
to Divorce *from.*
to Divulge *to.*
Dizzy *with.*
to Do *away, up, with, again, over, away with.*
to-do *(s.) about.*
to Dock *of.*
to Dodge *from.*
to Dole *out to, away.*
to Domesticate *at.*
to Domineer *over.*
Done *with.*
to Doom *to.*

to Dose *with.*
to Dote *on, upon.*
Double *to.*
to Double *upon, from.*
Doubt *in, of.*
to Doubt *of, about.*
Doubtful *of, on.*
Dowered *with.*
to Doze *over.*
to Draft *off.*
Draft *for, on.*
Drag *upon.*
to Drag *at.*
to Draggle *with.*
to Drain *off, of.*
Drain *on.*
Draped *in, by.*
Draught *at.*
to Draw *on, for, away, along, asunder, in, over, out, up, near, off, again, back, from.*
Drawback *on, upon.*
to Dream *of.*
to Drench *in, with.*
to Dress *up, off, in, out.*
to Dribble *into, away.*
to Drink *to, of, at, up, about, down, off, out of, away, in, out.*
to Drive *to, away, back, out, through, on, off, in, into, at.*
to Drone *out, in.*
to Droop *on, into.* [*out.*
to Drop *in, off, through,*
to Drudge *for.*
to Drug *with.*
Drunk *with.*
Drunken *with.*
to Dry *with, up.*
Due *from ... to, on.*
Dull *to, at, of.*
to Dumbfound *with.*
Dumbfounded *at.*
to Dun *for.*
Dunce *in.*
to Dupe *by.*
Duty *to.* [*with, at.*
to Dwell *on, upon, in,*
to Dwindle *into, away to.*
Dyed *with, in.*
to Dye *of.*

Eager *for, at, upon, in, after.*
to Earn *of.*
Earnest *in.*
to Ease *of.*
Easy *of.*
to Eat *up, into, of.*
Eaten *with.* [*from.*
to Echo *to, with, on,*
Economic *of.*
Economist *in.*
Ecstasy *at, with.*
Ecstatic *with.*
Eden'd (l. u.) *round with.*
Edged *round with.*
to Edify *with.*
to Educate *in.*
to Educe *from, out of.*
to Efface *from.*
Effect *upon, on.*
Efficacious *in.*
Efficient *of, in, for.*
Effort *at, after.*
to Egg *on.*
to Eke *out with.*
Elastic *with.*
Elate *with.*
Elated *at, with.*
Elation *at.*
to Elbow *out, into.*
Element *for.*
to Elevate *by.*
Elevated *with.*
to Elicit *from.*
to Eliminate *from.*
to Elope *from.*
Eloquent *of, on, with.*
Elucidatory *of.*
Emanation *from.*
to Emanate *from.*
to Emancipate *from.*
Emancipation *from.*
to Embalm *in.*
Embargo *on.*
to Embark *in, on, for.*
to Embarrass *in.*
Embarrassment *at.*
Embarrassed *at.*
Embellished *with.*
Emblematic *of.*
to Emboss *with.*
to Embroider *with.*
to Embroil *with, in.*
to Emerge *from, out, of, upon, into.*
to Emigrate *from, to.*
Eminent *in, for.*
Emotion *at.*
Emphasis *on.*
Emphatic *on.*
Empire *over.*
to Employ *in, at, upon, on, about.*
Emptied *of.*
Empty *of.*
to Empty *of.*
Emulous *of.*
to Enamor *with, of.*
Enamored *of.*
to Enchant *with.*
Enchanted *at.*
to Enchase *in.*
to Enclose *in, with.*
Encounter *with.*
to Encourage *in, with.*
Encouragement *to.*
to Encroach *on, upon.*
Encroachment *on.*
to Encumber *with.*
to End *in, off with, with.*
to Endear *to.*
Endeared *to.*
Endeavor *at.*
to Endeavor *at, after.*
to Endow *with.*
Endowed *with.*
to Endue *with.*
Endued *with.*
to Endure *from.*
Enervated *with.*
to Enfeoff *to.*
to Enforce *upon.*
to Engage *in, to, with, for.*
Engaged *on, to, in, at.*
to Engird *with.*
to Engrave *on, in.*
to Engross *in, with.*
Engrossed *with, by.*
to Enhance *by.*
to Enjoin *on, upon, to.*
Enjoined *to.*
to Enlarge *on.*
to Enlighten *by.*
to Enlist *on.*
to Enliven *by.*
to Ennoble *by.*
Enough *of, for.*
to Enrage *at, with, against.*
Enraged *at, with.*
Enrapture *with.*
to Enrich *with.*
to Enrobe *with.*
to Ensconce *in, under.*
to Enshrine *by, in.*
to Enslave *by.*
to Enstamp *on.*
to Ensue *upon, thereon.*
to Ensure *from, against.*
to Entail *on.*
to Entangle *amongst, in.*
to Enter *at, in, on, upon, into.*
Enterprise *upon.*
to Entertain *with.*
Enthusiasm *for, at.*
Enthusiast *for, in.* [*at.*
Enthusiastic *about, for,*
to Entitle *to.*
Entrance *into, on, upon.*
Entranced *in.*
to Entrap *to, into.*
to Entreat *for, of.*
to Envelop *in.*
Enveloped *with.*
Envious *of, at.*
Environed *by.*
to Envy *for.*
Envy *at.*
Episodical *to.*
Equal *to, with.*
Equally — *and.*
Equally — *as.*
Equally *with.*
Equiponderant *with.*
Equivalent *for, to.*
to Equivocate *with.*
to Eradicate *from.*
to Erase *from.*
to Escape *from, with, into.*
Escape *from.*
to Espouse *to.*
Essay *at.*
Essential *to.*
to Esteem *at, of.*
to Estimate *at by.*
Estimated *at.*
to Estrange *from.*
Estranged *from.*
Eulogy *on.*
Evidential *of.*
Exact *of.*
to Exact *from, of.*
Exaction *upon.*
Exalted *by.*
to Examine *into.*
to Exasperate *by.*
Exasperated *at.*
to Exceed *in.*
to Excel *in, at.*
Excellent *at.*
to Except *to, against.*
Exception *to, from, against.*
to Excerpt *from.*
to Exchange *for.*
to Excite *by.*
Excited *by, at.*
to Exclaim *at.*
Exclamation *at.*
to Exclude *from.*
Excluded *from.*
Exclusive *of.*
to Exculpate *from.*
Excuse *for.*
to Excuse *from.*
to Exempt *from.*
Exempt *from.*
Exemption *from.*
to Exercise *over.*
to Exhaust *by, of, on.*
Exhausted *for want of, of.*
to Exhort *to.*
to Exile *from.*
to Exonerate *from.*
Exorbitant *in.*
to Expand *into.*
to Expatiate *on, upon.*
to Expect *from, of.*
to Expel *from.*
Expelled *from.*
to Expend *upon, in.*
to Experience *for.*
Experienced *in.*
to Experiment *upon.*
Experiment *on.*
Expert *at, in, of.*
to Explain *to.*
to Explore *by.*
to Expose *to.*
Exposed *to.* [*about,*
to Expostulate *with, upon.*
Expressive *of.*
External *of.*
to Extort *from.*
to Extract *from.*
Extract *from.*
Extravagant *in.*
to Extricate *from, out, of.*
to Extrude *into.*
to Exult *at, in, over.*
Exultation *at.*

to Face *down, out, about, with.*
Face to face *with.*

Faculty *at.*
to Fade *away, from, into. down into.*
to Fag *out.*
to Fail *in, of.*
to Faint *away at, on, at.*
Faint *with, for want of.*
Fair *in.*
Faith *in, with, to.*
Faithful *to.*
to Fall *down, to, on, upon, in with, into, under, back, from, off, out, out of, short of, foul of* or *on* (or *upon*), *out with, at, back upon, in, due.*
False *to.*
to Falter *in.*
to Famble (obs.) *in.*
Familiar *with, to.*
to Familiarize *with, to.*
to Famish *with.*
Famous *at, for.*
to Fan *at.*
Fancy *for.*
Far *from.*
to Fare *with, on, over.*
Farewell *to.*
to Fascinate *by.*
to Fasten *on, upon, to.*
Fastidious *about, in.*
Fatal *to.*
to Father *upon.*
Fatigued *with.*
to Fatten *upon.*
to Favor *with.*
Favorable *to, for.*
Favored *by.*
Favorite *with.*
to Fawn *on, upon.*
Fear *for.*
to Fear *for.*
Fearful *of.*
Fearless *of.*
to Feast *upon, at.*
Feast *of.*
Fed *by.*
to Feed *on, upon, with.*
to Feel *for, with, of, after.*
Feeling *for.*
to Felicitate *on.*
Felicitation *on.*
to Fellowship (l. u.) *with.*
to Fence *in, off, with.*
to Fend *off.*
to Ferret *out.*
to Ferry *over.*
Fertile *of, in.*
Fervent *with.*
to Fetch *away, down, in, up, off.*
Fetid *with.*
to Fettle *about.*
Fever *on.*
Feverish *with.*
Fickle *to.*
Fidelity *to.*
to Fidget *after.*
to Fight *out, up against, with, against, for.*
to Figure *into, to.*
to Filch *from.*
to File *off.*
to Fill *out, up, with.*
Filled *with.*
to Fillip *at.*
to Find *out, fault with, in.*
to Finish *off.*
to Fire *at, up at.*
Fired *with, at.*
Firm *on.*
Fit *for.*
to Fit *out, up, in, with.*
to Fix *upon, with.*
to Flag *at, upon.*
to Flame *with, up, at, up into.*
to Flank *by.*
to Flap *down, at.*
to Flash *across upon, upon.*
to Flatter *with, by.*
Flattered *at.*
to Flaunt *about.*
to Fleck *with.*
to Flee *from.*
to Fleece *of.*
to Flinch *from, away.*
to Fling *out, away, down, off, up, at.*
Fling *at.*
Flint *to.*
to Flirt *with, at.*
to Flit *over, before.*
to Float *upon.*
to Flock *to, about.*
to Flounder *on.*
to Flout *at.*
to Flow *from.*
to Flush *into.*
Flush *with, of.*
Flushed *with.*
to Flutter *at, out.*
to Fly *in, away, about, at, back, out, off, from, out of.*
to Foam *with, at.*
to Fob *off.*
Foil *to.*
to Foil *with, at.*
to Foist *in.*
to Fold *up.*
to Follow *up by, on, in, close at, from.*
Fond *of.*
Fondness *for.*
Food *for.*
to Forbear *with.*
Forbearance *at.*
to Forbid *from.*
Forbidden *of.*
to Force *upon, out, in, from, back, up from, into.*
Foreign *to, from.*
Forfeit *to.*
to Forfeit *to, of.*
Forgetful *of.*
to Form *upon.*
Formed *of.*
to Fortify *in, for, with.*
Fortunate *in.*
Fortunately *for.*
Fostered *by.*
Foul *of, on.*
to Found *on, in.*
Foundation *for.*
Founded *upon, on, in.*
Fragrant *with.*
Framed *of.*
Frank *with.*
Frantic *with, at.*
Fraud *upon.*
Fraught *with.*
Free *with, of, from.*
to Free *from.*
Freed *from.*
Freedom *from.*
to Freight *with.*
Fresh *from, with.*
to Fret *over, at, on, about, into, for.*
Fretful *at.*
Friendly *to.*
Friends *with.*
Friendship *for.*
to Frighten *to, out of, into.*
to Frill *with.*
Fringed *with.*
to Frisk *in.*
to Fritter *down to, away on, to.*
to Front *towards, upon, to.*
Frosted *over with.*
to Froth *at.*
to Frown *at, on, upon, down, down on.*
Frozen *with, to.*
Frugal *of.*
Fruitful *in, of.*
Fugitive *from.*
Full *of.*
to Fulminate *on.*
to Fumble *at.*
to Fume *up.*
to Fur *with.*
to Furl *up.*
to Furnish *with.*
to Fuse *into.*
Fy *on.*

to Gad *up* and *down, about.*
Gadder *abroad.*
to Gage *by, on.*
to Gain *on, ground on.*
to Gall *by.*
Galled *at.*
Galooned *with.*
Game *of.*
to Gamble *away.*
to Gape *at, after, on, for.*
to Garner *up in, within.*
to Garnish *with.*
Garnished *with.*
to Gasp *for.*
to Gather *from, up, together.*
to Gauge *by.*
Gay *with.*
to Gaze *at, on, upon.*
Genius *for.*
to Get *at, the better of, done, rid of, away, abroad, away from, by, back, down, in, out, up, forward, off, on, before, aboard, behind, along, through, well, clear of, above, along with, to windward of.*
to Gibe *at.*
to Gift *with.*
to Giggle *at.*
to Gild *over.*
to Gird *with, on, up, at.*
Girt *with, by, in by.*
to Give *out, up, in, into, over, forth, way, away, ear to, back, to.*
Glad *of, at.*
to Gladden *with.*
Gladness *at.*
Glamor (provinc.) *over.*
Glance *toward, at, over.*
to Glance *at, over, to, towards, on, upon.*
to Glare *at, on.*
to Glass (l. u.) *upon.*
to Gleam *in, from, upon, with.*
Glib *in.*
to Glide *along, over.*
Glimpse *at, into.*
to Glint *over, through.*
to Glisten *on.*
to Glitter *on.*
to Gloar *(provinc.) at.*
to Gloat *upon, at, over, of.*
to Gloom *with, upon.*
Gloomy *of, at.*
to Glory *in.*
to Gloss *upon, over with.*
Glossed *with.*
to Glow *at, with.*
to Glower (provinc.) *at.*
to Gloze *off to.*
to Glut *with, on.*
to Gnash *at, with.*
to Gnaw *at.*
to Go *about, along, astray, away, abroad, through, back, by, for, off, without, out, on, at, from, to, beyond, out of, whiz against, through with.*
to Goad *on, to.*
to Gobble *up.*
Good *for, at.*
to Gorge *with, upon.*
to Govern *by, with.*
Governed *by.*
to Grace *with.*
Graced *with.*
to Graft *on.*
to Grapple *with.*
to Grasp *at.*
Grasp *on.*
to Grate *upon.*
Grateful *for, to.*
Gratification *at, from.*

to Gratify *by.*
Gratifying *to.*
Gratified *at.*
Gratitude *at, for, to.*
to Grave *on, in, with.*
to Gravitate *towards.*
Gray *of, with.*
Great *in, with.*
Greed *for.*
Greedy *for, of.*
to Greet *with.* [about.
to Grieve *at, for, over,*
Grief *at.*
Grimace *at.*
to Grime *with.*
to Grin *at.*
to Grind *to, at.*
to Grip *at.*
Gripe *at.* [at.
to Groan *beneath, under,*
Groan *at.*
Groaned *at.*
Grotesque *with.*
Ground *for.*
to Grovel *at, in.*
to Grow *over, up, rich, near, into, out, towards, to, upon, from.*
to Growl *at.*
to Grudge *at, to.*
Grudge *at.*
to Grumble *at.*
Guarantee *for.*
to Guarantee *from.*
to Guard *from, against.*
Guess *at.*
to Guess *at.*
to Guide *by.*
Guiltless *of.*
Guilty *of, to.*
Gulf *between.* [with.
to Gush *from, out of,*

Habitual *with, to.*
to Habituate *to.*
to Hackney *out.*
Hackneyed *in.*
to Haggle *for.*
Hail *to.*
to Hail *for, from.*
to Hake (l. u.) *for, after.*
to Hallow *to, by.*
to Halt *at, between.*
to Hammer *upon.*
to Hamper *with, by, in.*
to Hand *down to, in.*
Hand *at.*
to Hang *on, upon, about, back, by, down, out, up, over, to, from.*
to Hanker *after, for.*
to Happen *to, on, upon.*
Happily *for.*
Happiness *at.*
Happy *at, in.*
to Harass *down, with.*
Hard *upon, of.*
to Harden *to, into, against.*
Hardened *in.*
to Hark *to.*
Harmonious *with.*
to Harmonize *with.*
Harmony *with.*
to Harp *on, upon, at.*
Harsh *upon.*
to Hasten *upon.*
to Have *at, from, of, an eye to, a month to.*
Havoc *upon.*
to Haunt *by, with.*
to Hawk *at.*
to Hazard *upon.*
to Head *down, towards.*
to Heal *up.*
Healed *of.*
Health *to.*
to Heap *up with, on.*
to Hear *out, of, from.*
to Hearken *to.*
to Hearse *from.*
Heart-broken *at.*
to Hearten *up.*
to Heave *up.*
Heavy *with.*
to Hedge *in with.*
Heedless *of.*
Heir *to.*
Heiress *to.*
to Help *of, down, up, into, out, over, on, to, forward, through.*
to Hem *in.*
to Herd *together, with.*
to Hesitate *at, in, on.*
Hesitation *in.*
to Hew *out of.*
Hey *for.*
to Hey (l. u.) *for.*
to Hide *from, under.*
to Higgle *at, about.*
High *in.*
to Hinder *from, in, of.*
to Hinge *upon.*
to Hint *at, to, of.*
Hipped *on.*
to Hire *of.*
to Hiss *at, off.*
to Hit *off, upon, in, out, at,* (it) *off with.*
Hit *at.*
to Hitch *in.*
Hitherwards *of.*
Hoar *with.*
to Hoard *up.*
Hoary *with.*
to Hobble *along, over.*
to Hoist *up.*
to Hold *fast to* or *by, for, forth, in, off, on, out, up, with, by, of.*
Hold *over, on.*
Hollow *at, to.*
to Hollow *out.*
Homage *to, for.*
Honor *to, of.*
to Honor *with.*
Hooded *from.*
Hook *on.* [from.
to Hoot *at after, out of,*
Hope *in.*
to Hope *for, in.*
Hopeful *of.*
Hopeless *of.*
Horror *at.*
Horror-struck *at.*
Hostage *for.*
Hostile *to.*
Hot *with, from.*
to Hover *about, in, above, round.*
to Howl *at.*
Hue-and-cry *after.*
to Hug *to, on.*
to Humble *in, to, under, into, at, before.*
Humbled *at.*
Humiliation *at.*
Hung *with.*
Hunger *for.*
to Hunger *for, after.*
Hungry *for.* [up, for.
to Hunt *down, after, out,*
to Hurl *at, upon, to, into.*
to Hurry *away, on.*
Hurt *at.*
to Hurtle *over.*
to Hush *in.*
to Huzza *at.*

to Ice *over.*
Identic *with.*
to Identify *with.*
Identity *with.*
Ignorant *of.*
Ill *of.*
Illustrative *of.*
Ill-will *at.*
to Image *to.*
to Imagine *with.*
Imbedded *in, among.*
to Imbitter *with.*
to Imbody *with, in.*
to Imbosom *in.*
to Imbrue *in.*
to Imbue *with.*
Imitative *of.*
to Imerge *into.*
to Immerse *in.*
Immersion *in.*
Imminent *on.*
Immunity *from.*
to Impart *to.*
Impassible *to.*
Impatience *at, for.*
Impatient *for, of, at.*
to Impeach *of.*
to be Impelled *by.* [upon.
to Impend *over, around,*
Impending *upon, over.*
Impenetrable *to, by.*
Impenitent *of.*
Imperative *upon.*
Impertinent *in.*
Impervious *to.*
to Impinge *upon.*
to Implant *in.*
to Implicate *in, with.*
to Implore *for, of.*
Importance *to.*
Important *to.*
Importunate *with, upon.*
to Importune *with.*
to Impose *on, upon.*
Impossible *for, to, of.*
Impotent *against.*
to Imprecate *on.*
Impregnable *to.*
to Impregnate *with.*
Impregnated *with.*
to Impress *with, by, upon.*
Impression *upon, on.*
Impressible *to.*
Impressive *of.*
to Imprint *on.*
to Impropriate *with, into.*
to Improve *on.*
Improvement *on.*
Imputation *on.*
to Impute *to.*
In *for.*
Inaccessible *to.*
Inadequate *to.*
Inadvertence *to.*
Inalienable *from.*
Inapt *for.*
Inapplicable *to.*
Inattention *to.*
Inattentive *to.*
Incapable *of.* [for.
to Incapacitate *from, by,*
to Incense *with.*
Incensed *at, against.*
Incentive *to.*
to Inch *out.*
Incident *on, to.*
Incidental *to.*
to Incite *to, with.*
to Incline *to.*
Inclined *to, for.*
Inclusive *of.*
to Incommode *by, with.*
Incommoded *at.*
Incompatible *with.*
Incompatibly *with.*
Incompetent *to.*
Inconsiderate *to.*
Inconsistent *with.*
Inconsolable *at.*
Inconstant *to.*
Inconvenienced *by.*
Inconvenient *to.* [into.
to Incorporate *with, in,*
to Increase *in, upon, to.*
Incredulity *at.*
Incredulous *of, at.*
to Incrust *with, in.*
to Inculcate *with, on, upon, in.*
Incumbent *upon.*
Indebted *to, for.*
Indefatigable *in.*
to Indemnify *for.*
Independence *from.*
Independent *in, of, on.*
Independently *of.*
Indicative *of.*
Indifference *to, for.*
Indifferent *to.* [against.
Indignant *at, with, of,*
Indignation *at.*

Indignity *upon.*
Indispensable *for, to.*
Indisposed *with, to.*
to Induce *to.*
to Indulge *in, with.*
Indulgence *to, for.*
Indulgent *to, towards.*
to Inebriate *with.*
Inexpert *in.*
to Infatuate *with.*
to Infect *with.*
to Infer *from.*
Inferior *to.*
Infidelity *to.*
Infirm *of.*
to Inflame *by.*
Inflamed *with.*
to Inflict *on.*
Influence *over, with, on.*
to Influence *by.*
Influenced *by.*
to Inform *against, of, about, concerning.*
Information *upon.*
to Infringe *on.*
Infuriated *by.*
to Infuse *into.*
Ingemmed *with.*
Ingenious *at.*
to Ingraft *upon, into, in.*
to Ingratiate *with, into.*
Ingredient *in.*
Inharmonious *with, to.*
Inherent *in.*
to Inherit *of.*
to Inhibit *from.*
Inimitable *at.*
to Initiate *into, in.*
Initiation *into.*
to Inlay *with.*
Innocent *of.*
Innovation *upon.*
Innuendo *at* one.
Inobservant *of.*
to Inoculate *with, for.*
Inquietude *for.*
to Inquire *for, of, after, about, into.*
Inquiry *after.*
Inquisitive *upon.*
Inroad *on, into.*
to Inscribe *on, with.*
Insensate *to.*
Insensibility *to.*
Insensible *to, of.*
Insensibly *to.*
Inseparable *from.*
to Insert *in.*
Insight *into.*
to Insinuate *into.*
to Insist *on, upon.*
Inspection *into, over.*
to Inspire *with, by.*
to Install *in, into.*
Instead *of.*
to Instigate *to.*
Instigator *to.*
to Instill *into, in.*
Instinct *with.*
to Instruct *in.*

Instrumental *in, to.*
Insult *over.*
to Insure *against.*
to Intend *for.*
Intent *upon, on.*
to Intercede *for.*
Intercession *for.*
Intercessor *with.*
to Interchange *with.*
Intercourse *with.*
to Interdict *from.*
to Interest *in, for, on.*
Interest *in, for.*
to Interfere *with, in.*
Interference *in.*
to Interlard *with.*
to Intermarry *with.*
to Intermeddle *in, with.*
Intermediator *between.*
to Interpret *into.*
Interpreter *between.*
to Intersect *with.*
to intersperse *with.*
to Intertwine *with.*
to Intervene *between.*
Interview *with.*
to Interweave *with, in.*
Intimacy *with.*
Intimate *with, in.*
to Intimidate *with, by.*
Intolerable *to.*
Intolerant *of.*
to Intoxicate *with.*
Intoxicated *with.*
to Intrench *in.*
to Intrigue *for.*
to Introduce *into, in, at, to.*
to Intromit *with.* [*with.*
to Intrude *into, on, upon,*
Intruder *on.*
Intrusion *on, in.*
Intrusive *on.*
to Intrust *to, with.*
Intuition *into.*
to Intwine *with, round.*
Invasion *of, on.*
Invective *against, upon.*
to Inveigh *against, for.*
to Inveigle *into.*
to Invest *in, with.*
Invested *with.*
Inveteracy *against.*
Invisible *to.*
Invitation *to.*
to Invite *to.*
to Involve *in, with, into.*
to Inure *to.*
Inured *to.*
Inwrought *with.*
Irascible *at.*
Irascibility *at.*
Ire *at.*
Irreconcilable *to.*
Irrelevant *from, to, of.*
Irrespective *of.*
Irreverence *for.*
Irreverent *to.*
Irritable *upon.*
(to be) Irritated *against by, at, with.*

Irritation *at.*
Isolated *from.*
to Issue *upon.*
to Itch *at.*

to Jar *on, with.*
Jealous *of, about, for.*
Jealousy *at, against.*
to Jeer *at.*
to Jest *at, on.*
Jest *at, on.*
to Jibe *at.*
to Jog *on.*
to Join *battle, in, with, to.*
Jointly *with.*
Joke *on, at.*
to Jostle *with.*
Joy *in, for, on, of, at.*
to Joy *in.*
Joyful *in.*
to Judge *by, from, of, for.*
Judgment *on.*
to Juggle *with.*
to Jumble *together.* [*to.*
to Jump *at, up, over, with,*
Justice *to, on.*
Justifiable *in.*
Justified *in.*
to Justify *in.*
to Jut *out.*
Juxtaposition *with, to.*

Keen *with, of.*
to Keep *away, in, out, by, to, back, asunder, down, off, under, up, on, away from, after, ward over.*
to Kick *at, up, against.*
Kin *to.*
Kind *to.*
to Kindle *up, upon, at.*
Kindred *to, with.*
King *at.*
to Kiss *at, to.*
to Knab *upon.*
Knack *at.*
to Knap *at.*
to Kneel *down to, at.*
to Knock *down, in, off, on, at, under to.*
Known *to.*

to Labor *at, with.*
Laborer *at, for.*
Laced *with.*
Lacking *in.*
to Lade *with.*
Laden *with.*
Laid *up with.*
Lame *of.*
to Lament *for, over.*
Lamentation *for, at, on, over.*
Lampoon *on.*
Lance *in rest.* [*into.*
to Lanch *in, out, upon,*
to Land *at.*
Languid *in.* [*of.*
to Languish *in, for, after,*

to Lap *in, of.*
Lapse *from.*
to Lapse *into.*
Lash *at.*
to Lash *out.*
to Lattice *up.*
to Laugh *at, out, for, on, out of, upon, with, to scorn.*
Laughter *at.*
Lavish *of.*
to Lavish *on, away.*
to Launch *into, forth, on, out, at.*
to Lay *down, up, by, in, out, about, to heart, waste, aside, to, on, open, against, hold of, out for, off, at.*
to Lead *off.*
to League *with.*
Leagued *with.*
to Lean *on, upon, over, against, toward, to.*
to Leap *at, for.*
to Learn *from, how, of.*
Learned *of.* [*out.*
to Leave *off, open, alone,*
to Lecture *upon.*
to Leer *at, upon.*
to Lend *to.*
to Lengthen *out.*
Lenient *to.*
Less (not the less *that,* not the less *for,* not the less *so, in that*).
to Let *down, into, in, off, out, loose, go, of.*
Level *with.*
to Level *with, at.*
Liable *to.*
Libel *on.*
Liberal *of, with, to.*
to Liberate *from.*
to Lick *at.*
to Lie *down, out, in, upon.*
to Lie *to* (one).
to Liege (l. u.) *over.*
Lien *on.*
Lieu (in Lieu of).
Lifted *up by, with.*
to Lift *from, up, to.*
to Light *on, upon, at, up with, by.*
to Lighten *of, with.*
to Liken *to.*
Likeness *to.*
Like *to.*
Liking *to.*
to Limit *to.*
to Line with. [*at, in.*
to Linger *from, on, over,*
to Link *with, to.*
to List *to.*
to Listen *to, after, for.*
Lit *by.*
Lithe *of.*
to Live *up to, away, by, to, down, on, under, in, at, with, upon.*

to Load *with.*
Loaded *with.*
to Lock *in, up, out, upon.*
to Lodge *at.*
Lofty *on.*
to Loiter *on, over.*
to Loll *at, upon, on.*
Lonely *of.*
Long *in.*
to Long *for, after.*
Longing *after.*
to Look *at, on, upon, after, into, out for, out of, about, through, for, over, to, out, in upon, out on to, forward to.*
Looker-*on.*
to Loom *up against.*
Looped *with.*
to Lop *of.*
Loquacious *over, upon.*
to Lord (it) *over.*
Lost *in, on, to.*
Loth *at.*
Loud *in, with.*
Love *for, to.*
Loved *of.*
to Lounge *into.*
to Lower *on, upon.*
Lowly *of.*
Loyalty *to.*
Lucky *in.*
to Lug *out.*
to Lull *to, in.*
Luminous *with.*
Lunge *at.*
to Lure *from, to.*
to Lurk *under.*
Lust *for.*
to Lust *after.*
to Luxuriate *in.*

Mad *at, upon, with.*
to Madden *or* to be maddened *at.*
Made *of.*
to Magnify *by.*
to Make *light of, much of, of, over, away, up with, out, up, up for, up to, free with, in, way, sure of, good, for.*
Malice *at.*
to Malign *with.*
Malignant *against.*
to Man *with.*
to Mantle *over, in, with.*
to March *upon, for.*
to Mark *out.*
Marriage *with, to.*
Married *to.*
to Marry *to, with, for.*
Martyr *to.*
to Marvel *at.*
to Mass *with.*
to Master *by.*
Master *at.*
Mastery *over.*
Match *for.*
to Match *with.*
to Mate *with, to.*
Materials *for.*
to Matriculate *at.*
to Maunder *at.*
Mawkish *in.*
to Mean *for.*
to Measure *out.*
to Meddle *with, in.*
to Mediate *between.*
to Meditate *on, upon, over.*
Meditation *over.*
Meet *for.*
to Meet *with, again.*
Melancholy *at, on.*
to Mellow *down, into, forth into.*
to Melt *down into, away before, upon, with, to, down, at.*
Memorable *for.*
Memorial *from.*
to Menace *with.*
Mendicant *on.*
to Merge *into, in.*
to Merit *of.*
Merry *over, on, at.*
to Mess *with.*
to Metamorphose *into.*
to Mete *out.*
to Mew *up.*
Mild *with.*
to Militate *against.*
to Mind (one) *of.*
Mind *to.*
Mindful *of.* [*into.*
to Mingle *up with, with,*
Minioned *to.*
to Mintsier *to.*
to Minute *down.*
to Mirror *upon, in.*
to Miscalculate *on.*
Miserable *at.*
to Misgive *for.*
Misled *by.*
to Misrepresent *into.*
to Miss *from, of.*
to Mistake *for.*
to be Mistaken *in.*
Mistrustful *of.*
to Mittimus *to.*
to Mix *up, together, with, in, among.*
Moan *over.*
to Moan *over.*
to Mock *at.*
Modified *by.*
Moist *with.*
Monody *on.*
to Mop *away at.* [*over.*
to Moralize *on, upon,*
Mortgage *on.*
Mortification *at.*
(to be) Mortified *at.*
to Motion *to.*
Motive *to, for.*
to Move *to, for.*
Moved *at, with.*
to Mould *from, to.*
to Moulder *away.*
to Mount *to, guard over.*
to Mourn *for, at, over.*
to Mouth *at.*
to Muddle *with.*
to Muffle *up.*
to Mulct *in, of.*
to Murmur *at.* [*about.*
to Muse *on, upon, over,*
Musical *with.*
to Muss (col. & l. u.) *up.*
to Muster *up.*
Mute *with.*
to Mutiny *against.*
to Mutter *out.*
Mystified *at.*

to Nail *up, down to.*
Naked *of.*
to Name *to.*
to Narrow *down to.*
Native *to.*
Nauseated *with.*
Necessary *to, for.*
to Necessitate *to.*
Necessity *for, of.*
Need *of.*
Neglectful *of.*
to Negotiate *with.*
Nepenthe *from.*
to Nerve *for.*
Nerved *with, to.*
Nervous *at.* [*into.*
to Nestle *on, to, at, in,*
Nettled *at.*
Neutralized *by.*
New *to, for.*
News *about.*
Next *to.*
to Nibble *at, on, to.*
to Nip *in.*
to Nod *at, to.*
to Nominate *to.*
Notable *for.*
to Note *down.*
Noted *for.*
Notorious *for.*
to Nourish *up, upon.*
Novice *in.*
Now *that.*
to Nuddle *along.*
Nude *of.*
to Nudge *in.*
to Numb *by.*
to Nurse *up, in.*
to Nurture *on.*
to Nuzzle *at.*
Nympholept (l. u.) *of.*

Oath *to, upon, of.*
Obdurate *to.*
Obedience *to.*
Obedient *to.*
to Object *to, against.*
Objection *to.*
Objectionable *to.*
Obligatory *upon.*
to Obliterate *by, from.*
Oblivious *of.*
Obnoxious *to.*
Obsequious *to.*
Observant *of.*
Observation *on, of.*
to Observe *on.*
Obstacle *to.*
Obstructed *by.*
to Obtain *from.*
to Obtrude *on, upon.*
Obtuse *to.*
Obvious *to.*
Occasion *for.*
to Occupy *with, at, in.*
to Occur *to.*
(at) Odds *with.*
Offence *to, at.*
Offended *at, with.*
to Offend *against.*
Offensive *to.*
to Offer *to.*
Offering *at.*
Omen *for.*
Ominous *of.*
Onset *on.*
Onslaught *on.* [*from.*
to Open *on, upon, on to,*
Open *to, on to.*
to Operate *on, upon, with.*
Operation *on.*
Operative *on.*
Opinion *on.*
Opportunity *for, to.*
to Oppose *to.*
Opposite *to, from.*
to Oppress *with, by.*
Optional *with.*
Opulent *in.*
Ordained *of.* [*with.*
to Originate *in, from,*
Orthodox *on.*
Orthodoxy *on.*
Other *from, than, but.*
Otherwise *than.*
to Overawe *by.*
to Overcanopy *with.*
to Overcome *with, by.*
Overcome *by, with.*
Overdight (obs.) *with, in.*
to Overflow *with.*
to Overgrow *with.*
Overgrown *with.*
Overjoyed *at.*
to Overlay *in.*
Overlooked *of.*
Over-match *for.*
to Overpower *with, by.*
to Overspread *with.*
to Overstock *with.*
to Overwhelm *with, by.*
Overwhelmed *at.*
to Oust *from.*
Outrage *on.*
Outraged *at.*
to Owe *to.*
to Own *to.*

to Pack *off, up.*
to Paddle *with.*
to Page *with.*
Pain *at.*
Pained *at.*
Painful *to, for.*

to Paint *with.*
to Pair *with, off, off with.*
Pale *at, with.*
to Pale *in.*
to Pall *with, in, upon.*
to Palm *on, upon.*
Palpable *to.*
to Palpitate *with.*
to Palter *with, for.*
to Pamper *with, by, up.*
Pamphlet *on.*
Panacea *for.*
Pander *to.*
to Pander *to.*
Panegyric *on.*
Pang *at.*
to Pant *for, after.*
Par *with.*
to Parade *to.*
Parallel *to.*
to Parallel *with.*
Paramount *to.*
Paraphrast *on.*
to Parcel *out, up.*
to Parley *with, to.*
to Part *from, with, with...*
to Partake *in, of.*
Partial *to.*
Partiality *for, to.*
to Participate *in, of.*
Participation *in.*
Participator *in.*
Particular *in, about.*
Partisanship *for.*
to Partition *into.*
Party *to.*
to Pass *on, off, upon, for, from, away, by, over, along, off for, out at, over, under, off upon.*
Passion *for, at.*
Passionate *for.*
Passmented (n. u.) *with.*
to Pat *on, out.*
Pat *to.*
to Patch *up.*
Patience *with.*
Patient *of, with.*
to Patter *out.*
to Pave *with.*
Pause *in, from.*
to Pause *from, on, upon, at, over, for.*
to Pawn *to.*
to Pay *to, away, back, down, for, off, out.*
to Peach (cant.) *of, upon.*
to Peck *at.*
Peckish *at.*
to Peculate *from, on.*
Peculiar *to, in.*
to Peep *in, out, over, through, up, at, out upon.*
Peep *at.*
to Peer *upon, at, out, forth from, to.*
Peevish *at.*
to Peg (col.) *away at.*
to Pelt *at, with.*

Penalty *on.*
to Pen *down, in, up.*
Penchant *for.*
Penetrable *to.*
to Penetrate *into, with, to.*
Penetrated *with.*
Penetration *into.*
Penitence *from.*
to Pension *off.*
Pent *into, up.*
to People *with.*
to Perch *on.*
to Percolate *through.*
Perfect *of, in.*
to Perish *with, of.*
to Perk *up again.*
Permanence *in.*
to Permit *of.*
to Perplex *with, by.*
Perseverance *in.*
to Persevere *in.*
to Persist *in.*
Persistance *in.*
Personal *to.*
to Persuade *to, of.*
Pert *to.*
to Pertain *to.*
Pertinacious *in, of.*
to Pervade *by.*
to Pester *with.*
Pet *at.*
to Pet *at.*
to Petition *for.*
Petrified *with.*
to Philosophize *on.*
Physiognomic *of.*
to Pick *out, up, open, of.*
to Picture *to.*
to Piece *out, up.*
to Pierce *through, with, down to.*
to Pile *up.*
Pilgrim *from.*
to Pilgrim *to, towards.*
to Pillow *on.*
to Pin *up.*
to Pinch *up, off, upon.*
to Pine *for, at, away, after, to death.*
to Pipe *to, away.*
to Pique *on, upon, at.*
Pique *at.*
Pish *at.*
to Pitch *on, upon.*
Pithy *of.*
Pity *for, of, on.*
to Plagiarize *from.*
to Plague *with.*
to Plant *over.*
to Plaster *up, over.*
to Play *off, off against, on, upon, into, with, at, for.*
to Plead *for, to.*
Pleasant *to.*
to Please *with.*
Pleased *at, with.*
Pleasing *to.*
Pleasure *at.*
to Pledge *in, for, to.*

to Plod *at, upon, along.*
to Plough *up.*
to Pluck *at, off, out, up, by.*
to Plume *upon, on, of.*
to Plunder *of.*
to Plunge *in, into.*
Plunge *at.*
to Ply *for, with, at, to.*
Plyed *with.*
to Poach *on, into.*
to Pocket *up.*
to Point *at, to, out.*
to Poise *on.*
Poised *on.*
Poison *to.*
to Poke *in, into.*
Policy *on.*
to Ponder *on, upon, over.*
to Pop *out, in, off, away, back again.*
Popular *with.*
to Populate *with.*
Populous *with.*
to Pore *on, upon, over.*
to Portion *out.*
to Pose one *with.*
Posed *at.*
Position *with.*
Positive *on.*
to Possess *of.*
Possessed *with, of, by.*
Possible *to.*
Posterior *to.*
to Postpone *to.*
to Pounce *on.*
Pounced *with.*
to Pound *at.*
to Pour *down, out.*
to Pout *at.*
Power *over, with.*
to Practise *on, at.*
Practised *in.*
to Praise *for.*
Prank *with, to.*
to Pray *to, for, with.*
to Preach *up, of, out of, at.*
Precaution *for.*
Precedence *to.*
Precedent *for.*
Precious *of.*
to Precipitate *from.*
to Preclude *from.*
to Predicate *of, by.*
Predilection *for.*
to Predispose *to.*
Predisposed *to, for.*
Predisposition *for.*
to Predominate *over.*
Preeminent *for.*
to Preface *by.*
Prefatory *to.*
to Prefer *to, before, above*
Preferable *to.*
Preference *to, over, above, before, for...over.*
to Prefix *to.*
Pregnant *with, of, by.*
to Prejudice *with, against.*
Prejudicial *to.*
Prejudiced *against, by.*

to Prelect (l. u.) *upon.*
Prelude *to.*
Preoccupied *with.*
Preparation *for.*
Preparatory *to.*
to Prepare *against, for.*
to Preponderate *against.*
to Prepossess *against.*
Prepossession *for, against.*
Prescient *of.*
to Prescribe *to.*
Present *to, from, of.*
to Present *with.*
to Preserve *from.*
to Preside *at, in, over.*
to Press *on, upon, down, onward to.*
Press *for.*
to Presume *on, upon, to.*
Presumption *upon.*
to Pretend *to.*
Pretender *to.*
Pretension *to.*
Pretext *for.*
to Prevail *over, against, on, upon, with, for.*
Prevalent *among.*
to Prevent *from.*
Previous *to.*
Previously *to.*
to Prey *upon, on.*
to Prick *up, at.*
Pride *in, at.*
to Pride *on, in.*
Prior *to.*
Privileged *above.*
Privy *to, from.*
to Proceed *on, upon, with,*
to Procure *for.*
Prodigal *of.*
Produced *by.*
Productive *of.*
to Profane *by, with.*
Proficient *in, of.*
to Profit *by, of, from.*
Profitable *to.*
Profuse *in, of.*
to Prog (cant.) *for.*
Progress *to.*
to Prohibit *from.*
to Project *over.*
Prolific *of, in.*
Prolix *on.*
Prominent *at.*
Promising *of.*
to Promote *to.*
Prompted *by.*
to Prompt *to.*
to Promulgate *by.*
Prone *to.*
Proneness *to.*
to Pronounce *against, on.*
Proof *to, against.*
to Prop *up, by.*
Propensity *to, for.*
Proper *to.*
to Prophesy *of.*
Propitious *for.*
Proportion *to.*
to Proportion *to.*

Proportionate *to.*
to Propose *to.*
to Prostrate *at.*
Prosy *on.*
to Protect *from, against.*
Protection *against.*
to Protest *against.*
Protest *against.*
Proud *of, in, from, at.*
to Provide *with, for, against.*
Provident *of.*
Provocative *of.*
to Provoke *to, with.*
Provoked *at, by, with.*
to Prowl *among, about.*
Proxy *for.*
Prudent *in.*
to Prune *of.*
to Pry *into.*
Puff *at.*
to Puff *up, away.*
to Pull *away, down, in, off, out, up, back.*
to Pump *up, out, at.*
Pun *upon.*
to Pun *upon.*
Punctilious *in.*
Punctual *to.*
to Punish *for, with.*
Punishment *for.*
to Purchase *with, by, of.*
Pure *from.*
to Purfle (*obs.*) *with.*
to Purge *from, of, away.*
to Purify *from.*
to Purse *up.*
Pursuant *to, of.*
Pursuit *after.*
to Push *on, forward, back, down, about, to.*
to Put *in, about, away, down, forth, in, into, off, on, upon, over, out, to, up, by, up with, up for, again, back, forward, in for, together, off to, up to, at.*
to Puzzle *by, with, at.*

to Quadrate *with.*
to Quail *at, to, beneath, before, under.*
to Quake *at, with, for.*
Qualification *for.*
to Qualify *for.*
Qualm *at.* [*with, for.*
to Quarrel *about, upon,*
Quarrelsome *with.*
to Quarry *with, from.*
to Quarter *on, upon, with.*
to Quave *with.*
to Quench *in.*
to Question *of, upon, for.*
Questioned *on, upon, by.*
to Quibble *at, on, away.*
Quick *with, of, at, in.*
Quicksighted *to.*
Quiet *of.*
Quit *of, from.*
Quits *with.*
to Quiver *at, with, under.*
to Quiz *about, on, out, of.*
to Quote *from.*

to Rack *with.*
Radiant *with.*
to Raffle *for.*
Rage *at, for.*
to Rage *at.*
Raid *on.*
to Rail *at, against, in.*
Railer *at.*
to Rain *down, on.*
to Raise *up, from, to.*
to Rake *into, up.*
to Rally *upon, out of.*
Rank *with.*
to Rank *with.*
to Rankle *in, at, with.*
to Rap *at, out.*
Rap *on.*
Rapture *at.*
Raptured *at.*
Rapt *in, at.*
to Rasp *at.*
to Rate *upon, at, for.*
the Rather *that.*
to Rattle *on, in.*
Ravage *on.*
to Rave *against, about.*
to Ravel *out.*
to Ravish *from, with.*
Raw *to, in.* [*down.*
to Reach *out, after, to,*
to Re-act *into, on.*
Reaction *from.*
to Read *about, again, on, over, out, to.*
Read *in.*
to Re-admit *to.*
Ready *at, for, of.*
to Ream (l. u.) *with.*
to Reap *of.*
to Rear *up.*
to Reason *with, on, upon, into, from—to, out of.*
Reasoning *with.*
to Re-assure *of.*
Rebel *to, against.*
to Rebel *at, against.*
to Rebound *from...to.*
Rebuff *for.*
to Rebuke *for.*
to Recede *from.*
to Receive *from.*
to Reck *of.*
Reckless *of.* [*with.*
to Reckon *on, upon, up,*
to Reclaim *from.*
to Recline *by, in, on, upon.*
to Recognize *for, in.*
to Recoil *at, on, from.*
to Recompense *with.*
Recompense *for.*
Reconcilable *with.*
to Reconcile *to, with, by.*
to Recover *from.*
Recovery *from.*
Recourse *to.*
to Recriminate *on.*
to Recur *to.*
Recurrence *to.*
Red *with.*
to Redden *at, with.*
Rede (*obs.*) *to* one.
to Redeem *from, with, to.*
Redolent *with, of.*
to Redound *to.*
to Reduce *to, under.*
Reduced *to.*
to Reek *with.*
to Re-echo *with.*
to Refer *to.*
Reference *to.*
Referrible *to.*
to Refine *upon.*
Refined *from, by.*
to Reflect *on, upon, over.*
Reflection *on.*
Reformed *from.*
Refractory *to.*
to Refrain *from.*
to Refresh *with.*
Reft *of.* [*among.*
Refuge *from, in, with, on,*
to Regale *on, with.*
Regard *for, to.*
Regardful *of.*
Regardless *of.*
Regret *at, for.*
Regretful *for.*
Regretfulness *at.*
Regretless *of.*
to Regulate *by.*
to Reign *over.*
to Rein *in.*
Re-inforcement *to.*
to Rejoice *at, for, of, in, over.*
to Relapse *into.*
to Relate *to.*
Relation *to.*
Relative *to.*
Relatively *to.*
to Relax *into, in, to.*
Relaxation *from, in.*
to Release *from, of.*
Release *from.*
Relentless *towards.*
Relevant *to, of.*
Reliance *on, in.*
Relief *to.*
to Relieve *by, from, of.*
Relish *for, of.*
to Relish *of.*
Reluctance *at.*
to Rely *on, upon.*
to Remain *in, at.*
to Remark *upon, on.*
Remarkable *for, from.*
Remarked *of.*
Remedy *for.*
to Re-meet *with.*
to Remind *of.*
Reminiscent *of.*
Remiss *in.*
to Remit *to.*
Remonstrance *with, against, at.*
to Remonstrate *with* (one)
Remorse *at, for.* [*on.*
Remote *from.*
to Remove *from.*
Renowned *for.*
to Repair *to.*
Reparation *for.*
to Repent *of.*
Repentance *at.*
Repentant *of.*
to Repine *at, for.*
to Replace *with.*
to Replenish *with.*
Replete *with.*
to Reply *to.*
Reply *to.*
to Report *of.* [*with.*
to Repose *on, upon, in,*
to Repossess *of.*
Reprisal *upon.*
to Reproach *for, with.*
Reproach *on, to, with.*
Reproached *for.*
to Reprove *of, for.*
Repugnance *to, at.*
Repugnant *to.*
Reputation *for.*
to Request *of.*
Request *from.*
Requiem *over.*
to Require *of.*
Requisite *for.*
to Requite *for, by.*
to Rescue *from.*
Research *into.*
Resemblance *to, between.*
Resentment *at, against.*
to Reserve *for.*
Resident *at.*
to Resign *to.*
Resignation *to.*
Resistance *to.*
to Resolve *on, upon, to, into, in, at.*
Resolute *upon, in.*
Resonant *with.*
to Resort *to.*
to Resound *to, with.*
Resource *from.*
Respect *at, to, for.*
Respected *by.*
Respite *from.*
Resplendent *with.*
to Respond *to.*
Responsible *for, to.*
Responsive *to.*
Rest *from.*
to Rest *from, above, upon, with, in, at, on.*
to Restore *to.*
to Restrain *from, of.*
Restraint *on.*
to Restrict *to, of.*
Restriction *on.*
to Result *from, in.*
to Retail *to.*
to Retaliate *on, with.*
Retaliation *on.* [*into.*
to Retire *to, from, upon,*
to Retort *upon.*

to Retract *from.*
Retreat *from, for.*
to Retreat *from, to.*
to Retrench *from, on.*
to Return *from, to.*
Return *for.*
to Reveal *to.*
to Revel *in.*
Revenge *against, on.*
to Revenge *of, on.*
Reverence *for.*
Reverend *with.*
to Revert *to.*
Reverse *to.*
Revery *upon, over.*
to Re-unite *to.*
Revolt *against.*
to Revolt *from, at, with, against.*
Revolted *at.*
Revolting *to.*
to Reward *for.*
Reward *for.*
to Rhyme *with.*
Rich *with, in.*
Rid *of.*
to Rid *from, of.*
to Riddle *through, to.*
to Ride *in, on, at.*
Ridiculed *by.*
Rife *in, with, of, upon.*
to Rifle *of.*
Rifled *of.*
to Rig *out.*
to Riggle *about.*
Rights *on.*
to Ring *upon, in, with.*
to Rinse *out on.*
to Riot *on.*
to Rip *up, open.*
Ripe *with, for.*
to Ripen *to, from.*
to Rise *on, into, to, up, against.*
Risk *to.*
to Risk *on, for.*
Rival *with, to.*
to Rival *in.*
Rivalry *with, for.*
Riven *from.*
to Rivet *in, to, on.*
Road *to.*
to Roam *about, through.*
to Roar *for.*
to Rob *of.*
to Robe *with, in.*
Robed *in.*
to Rock *on.*
to Rogue (one's self) *out of.*
to Roost *on.*
to Root *up, out from, to.*
to Rot *at.*
Rotten *at.*
to Rough (it) *through.*
to Rouse *up, into, from, to.*
to Rove *about, over, on.*
to Rub *away, down, off, up, on, against.*
Ruddy *with.*
to Ruffle (it) *with.*
Ruffled *at.*

to Rule *over.*
to Ruminate *on, upon, over.*
to Run *wild with, down into, foul of* or *on, after, aground, at, away, back, down, into, for, through, on, over, out, out of, out into, up, against, ahead, away with* or *from, in, up and down, round.*
to Rush *into, out, in, upon, on, against.*
Rush *at.*
to Rust *off.*
to Rustle *to.*

Sabbath *from.*
Sacred *to, for, from.*
to Sacrifice *for, at, to.*
Sacrifice *to.*
Sacrilege *upon.*
Sad *with.*
to Sadden *with.*
to Saddle *with.*
Safe *from.*
Safeguard *to.*
to Sail *upon, over.*
to Sally *out, forth.*
to Salute *with.*
Same *as, with, to, that.*
Sanguine *of, from, on.*
Sapped *at.*
Sarcasm *on, at.*
Sarcastic *upon.*
to Sate *with.*
Sated *of, with.*
to Satiate *with.*
Satire *upon.*
Satisfaction *at, on, in.*
Satisfactory *to.*
Satisfied *of, with, in.*
to Satisfy *of, with.*
to Saturate *with.*
to Save *from.*
to Saunter *about, into.*
Savage *with, at.*
Savaged *by.*
to Savor *of.*
to Say *to, with.*
to Scamble *for, away.*
to Scamper *away.*
Scandal *on.*
Scandalized *at.*
Scant *of.*
to Scar *over.*
Scarce *of.*
Scarcely *when.*
to Scare *with.*
Scared *at.*
to Scath *with.*
to Scatter *about, to.*
Sceptical *of.*
Sceptic *in.*
Schooled *in.*
to Scoff *at.*
to Scold *at, for.*
to Scoop *out.*
Scope *for.*

to Score *up to, of, out.*
Scorn *at.*
Scornful *of.*
to Scour *of, away.*
to Scout *about.*
to Scowl *at, upon.*
Scowl *at.*
to Scrape *off, up, out.*
to Scratch *out, at.*
to Scream *out, at.*
to Screen *from.*
to Screw *up, out, at.*
to Scrub *away at.*
Scruple *to, about.*
to Scruple *at.*
Scrupulous *in.*
to Scud *away before.*
to Sculk *from, after.*
to Seal *up, for.*
Sealed *in, from.*
to Seam *with.*
to Search *for, after, out, into.*
Search *for, after.*
to Season *to, with.*
to Secede *from.*
to Seclude *from.*
Second *to.*
Secret *from.*
Secretary *at.*
Secure *of, from, in.*
to Secure *from, to, on, against.*
Security *from.*
Sedulous *in.*
to Seek *out for, after, for, to, at.*
to Seize *upon, on, with.*
Seized *of, with.*
to Select *from.*
to Sell *for.*
to Send *away, to, for, after.*
Sense *for, at.*
Sensibility *to.*
Sensible *of, to.*
Sensitive *to.*
Sensitiveness *to.*
Sentence *on.*
to Sentence *to.*
Sentiment *upon.*
Sentinel *over.*
to Separate *from.*
Separate *from.*
Separately *from.*
Sequence *to.*
Sequestered *from.*
Serene *with.*
Serious *about.*
to Serve *for, out, up, with.*
Serviceable *for.*
Servile *to.*
to Set *by, about, agog, agoing, aside, apart, at, to, down, forth, off, on, upon, out, up, up for, off with, out upon, out in, from, store by, off against.*
Set *with, in, to, towards, off by.*
Set- *off against.*

to Settle *into, on, in, to.*
to Sever *from.*
Severance *from.*
Severe *on, with.*
to Sew *on with.*
to Shab *off.*
to Shade *from, into, off.*
to Shadow *with, forth.*
to Shake *off, with, at.*
Shallow *in.*
Shame *at, on, for.*
to Shame *out of.*
to Shape *upon.*
to Share *out, with, in.*
to Shark *up and down.*
Sharp *upon, at, of, to.*
to Shatter *by.*
to Shear *of.*
to Shed (tears) *at, over.*
to Sheer *off.*
to Sheet *over with.*
to Shelter *from.*
Shelving *into.*
a Shie *at.*
to Shield *from, against.*
to Shift *off, for, over from, with.*
Shift *upon, with.*
to Shine *with, for, on.*
to Ship *off to.*
to Shiver *to, with, at.*
Shocked *at, into.*
Shod *with.*
to Shoot *at, out, forth, up, with.*
to Shore *up.*
Shorn *of.*
Shot *of.*
to Shout *at, of.*
to Shove *over upon.*
to Shower *down on.*
Shrammed *with.*
to Shred *from.*
Shrewish *to.*
to Shriek *under.*
to Shrink *away, from, at, into, before, to, under.*
to Shrive *of, to, from.*
to Shrivel *at.*
to Shrug *up, at.*
to Shudder *at, with, over.*
to Shut *up, out, in, from, by, on, in, to, off.*
Shy *of.*
to Shy *at.*
Sick *with, of, at.*
to Sicken *for, of, at.*
to Side *with, up to.*
to Sidle *at, away from.*
to Sift *from.*
to Sigh *for, after, at, over, to.*
to Sign *to.*
Significant *of, for.*
Similar *to.*
Similarity *to.*
Similitude *to.*
Simultaneous *with.*
to Sin *against.*
Sincere *in.*

to Sing *to, out.*
to Single *out.*
to Sink *into, on, to, in, beneath.*
to Sit *down, up, by, at, on, upon, in.*
to Skewer *to.*
Skilful *at, in.*
Skill *at.*
Skilled *in.*
to Skim *off, over.*
to Skin *over.*
to Skip *over.*
Slack *in.*
Slander *on.*
to Slap *on.*
Slap *on.*
Slave *to.*
to Slave *at.*
Sleek *of.*
to Sleep *on, over, off.*
to Slide *into.*
to Sling *across.*
to Slink *away.*
to Slip *away, down, into, out, off, on, from, through, in.*
to Slop *with.*
to Slope *away, to, into.*
to Slouch *over.*
Slow *at, of, in, to.*
to Slur *over.*
Smack *of, on.*
to Smack *of, with.*
Smart *at.*
to Smart *at, from, under, for, with.*
to Smear *over.*
to Smell *to, at, of.*
to Smelt *out.*
to Smile *on, at, with, to, upon.*
to Smite *with, on.*
Smitten *with.*
to Smooth *over.*
to Smother *over.*
to Snap *at, up.*
Snare *for.*
to Snarl *at.*
Snarl *against.*
to Snatch *at, away, from.*
Snatch *from.*
to Sneak *away, off.*
to Sneap *(obs.) with.*
to Sneer *at, down, over.*
to Sneeze *at.*
to Sniff *at, for, on.*
to Snigger *at.*
to Snip *off.*
to Snuff *up, in, out, at.*
to Snuggle *together.*
to Soar *to, against, up.*
to Sob *at, over.*
Soft *with.*
to Soften *towards, away, from.*
to Sojourn *in.*
Solicitous *about, for, of.*
Solicitude *in, for.*
to Soothe *with.*
Sore *from, at.*
Sorrow *for, at, over.*

to Sorrow *for, at.*
Sorry *at, of, for.*
Sound *at.*
to Sound *on.*
Soured *by.*
South *of.*
South-west *of.*
to Sow *with.*
Sown *in.*
to Span *over.*
Spanned *with, by.*
to Spangle *(over) with.*
to Spare *at, for, from.*
Sparing *of, in.*
to Sparkle *with, at.*
to Spawn *forth.*
to Speak *to, on, upon, up, out, with, of, by.*
Specific *for.*
to Speckle *with.*
to Speculate *on.*
Speculation *on.*
Speechless *with, from.*
to Spell *away at.*
to Spend *in, on.*
Spent *with.*
to Spin *out.*
to Spirit *up, on, away, off.*
to Spit *at, upon, out.*
in Spite *of.*
Splendent *with.*
to Split *with.*
to Spoil *of, by.*
Sponsor *to, for.*
to Sport *to, at, with, over.*
to Spot *over.*
to Spout *out, with.*
to Spread *abroad, out, over.*
Sprigged *with.*
to Spring *of, out of, upon, from, at.*
to Sprinkle *with.*
to Spunge *upon, for.*
to Spur *on, upon.*
to Spurn *from, at.*
to Spurt *up.*
Spy *upon.*
to Spy *out, upon.*
to Square *with, upon, by, at.*
to Squeeze *out.*
to Squint *at, to.*
Stab *at.*
to Stain *with.*
Stain *upon.*
Stake *in.*
to Stake *on.*
to Stale *to.*
Stale *to.*
to Stamp *upon, with.*
Stanch *to.*
to Stand *from, against, by, for, into, in, off, out, out in, out of, to, under, upon, with, off, for, in bar of, over, up for.*
Stand *on.*
to Stare *at, on, in.*
to Start *up, at, for, from, to.*
Start *at.*

to Startle *with, at, by.*
to Starve *upon, out.*
to Stave *off.*
to Stay *for, away, on, upon, away from, with, at, in.*
Steady *at.*
to Steal *away, away from, from, on, upon, over, by, a march upon.*
to Steel *against, to, in.*
to Steep *in.*
to Steer *for.*
to Step *in, out.*
Stepping-stone *to.*
Sterile *of.*
Stern *with, of.*
to Stick *up, out, at, up to, to, by.*
to Stickle *at, for.*
Stickler *for.*
Stiff *with.*
to Stiffen *at.*
Stigma *upon.*
to Stimulate *to, on.*
Stimulant *to.*
Stingy *of.*
to Stink *of.*
to Stint *of, to.*
to Stipulate *for.*
to Stir *up, out.*
to Stock *with.*
to Stomach *at.*
Stomach *for.*
to Stone *to.*
to Stoop *to, at.*
Stoop *at.*
to Stop *up, out, in, at, on, short at.*
to Store *with.*
to Storm *at.*
Stout *of.*
to Stow *away.*
to Strain *at, out, through, to, toward.*
to Strand *on.*
Stranger *to.*
to Stray *from.*
to Strengthen *with.*
Stress *on.*
to Stretch *away, out.*
to Strew *with.*
Stricken *in, with.*
Strict *to, upon.*
Stricture *on.*
Strife *for.*
to Strike *for, off, out, into, at, in with, through, up, upon, on, off with, in, against.*
to String *with.*
to Strip *of, off.*
to Stripe *with.*
to Strive *for, with, against.*
to Stroll *into.*
Strong *in, with.*
Struck *by, with, upon.*
to Struggle *for, after, with, against, on.*
Struggle *with, for.*

Strung *to.*
to Stud *with.*
Studious *of.*
to Stumble *on, at.*
Stunned *at, by.*
Stung *by.*
Stupefied *with.*
to Subdivide *into.*
to Subdue *by.*
to Subject *to.*
Subject *to, for.*
to Subjoin *to.*
to Sublime *into.*
Submissive *to.*
to Submit *to.*
Subordinate *to.*
Subordination *to.*
to Subscribe *to.*
Subsequent *to.*
Subsequently *to.*
Subserviency *to.*
Subservient *to.*
to Subside *into.*
Subsidiary *to.*
to Subsist *on.*
Substitute *for.*
to Substract *from.*
to Subtract *from.*
Subversive *of.*
to Succeed *to, in.*
Success *with, upon.*
Successful *in.*
to Succumb *to.*
to Suck *out, up, in.*
to Sue *to, for, out, through.*
Sued *on.*
to Suffer *with, from, under.*
Sufferer *from.*
to Suffice *for.*
Sufficient *for, to, unto.*
to Suffocate *with.*
Suffocated *with.*
to Suffuse *with.*
to Suggest *to.*
Suggestive *of.*
to Suit *with, to.*
Suitable *to, for.*
Suited *to.*
to Sulk *at.*
Sullen *at.*
to Sum *up.*
to Summon *to.*
Summons *to.*
to Sun *in, back to.*
Superb *at.*
to Superinduce *upon.*
Superior *to.*
Superiority *over.*
Supernumerary *to.*
Superstructure *on.*
Supervision *over.*
to Supplant *in.*
to Supplicate *for.*
to Supply *with.*
to Support *with, on.*
to Surcharge *with.*
to Surfeit *on.*
Surfeited *with.*
Surly *of.*

to Surmount *with, by.*
to Surpass *in.*
Surprise *at, by.*
to Surprise *at, with, out of, from, into.*
Surprised *at.*
to Surrender *to, upon, at.*
to Surround *with, by.*
Susceptibility *to, towards.*
Susceptible *to, of.*
to Suspect *of, for.*
Suspected *by, of.*
to Suspend *on, from, by.*
Suspense *from.*
Suspicion *at.*
to Sustain *by.*
to Swallow *down.*
to Swamp *with.*
to Swarm *with.*
to Swear *at, to, by.*
to Sweep *away from.*
Sweet *of, upon.*
to Swell *up with, into, on, with, to.*
to Swelter *with.*
to Swerve *from.*
Swift *of.*
to Swim *across, in, along, with.*
Swollen *with.*
to Swoon *with.*
to Swoop *down upon.*
Sworn *in, to, of.*
Symbolical *of.*
to Sympathize *with, in.*
Sympathy *for, in, with.*
Symptomatic *of.*
Synonyme *for.*
Synonymous *with.*

to Taboo *from.*
to Tag *after.*
to Taint *with.*
to Take *up, with, along, away, asunder, down, from, in, off, on, out, to, up with, along with, by, at, huff at, offence at, of.*
Taken *aback, back at.*
Talent *for, at, in.*
Talisman *against.*
to Talk *to, into, with, about, over, over into, on, of, out of.*
to Tally *together, with.*
to Tamper *with.*
to Tangle *off into.*
to Tantalize *with.*
Tantamount *to.*
to Tap *at.*
to Tar *with.*
Tardy *at.*
to Tarry *from.*
Taskmaster *on.*
Taste *for, of.*
to Taste *of, after, at.*
to Taunt *with, at.*
Taunt *at.*
Taunted *at.*
Tax *upon.*
to Tax *with, for, on.*
to Teach *how, to.*
to Tear *asunder, to, from, at.*
to Tease *with.*
to Teem *with.*
to Tell *of, over, on, to, from.*
to Temper *with, by.*
Tempered *with, by, on.*
to Temporize *with.*
to Tempt *to.*
Temptation *to.*
Tenacious *of.*
to Tend *to, towards, upon.*
Tendency *towards, to.*
Tender *of.*
Tenderness *for.*
to Terminate *in.*
to Terrify *by, with.*
Terrified *at.*
Terror *at, to.*
to Testify *to, of.*
Testimony *to.*
Testy *with.*
tête-à-tête *with.*
to Thank *for.*
Thankful *for.*
Thankfulness *to.*
Thick *with, of.*
Thick-set *with.*
to Thin *of.*
to Think *of, on, upon, over, for, to, with, about.*
to Thirst *after, for.*
Thitherwards *of.*
Thought *for.*
to Thrall (l. u.) *to.*
to Threaten *with.*
Thrifty *of.*
to Thrill *upon, to.*
Thrill *through.*
Thrilled *with.*
to Thrive *at, on, in.*
to Throb *with, at.*
to Throng *with.*
to Throw *about, at, away, by, aside, down, off, out, up, on, into, away upon, over, across, aback.*
to Thrust *away, at.*
Thrust *at, on.*
to Thumb *over.*
to Thump *at.*
to Thunder *at, against.*
Thunderstruck *at, by.*
to Thwart *in.*
to Tie *up.*
Tie *to, on.*
Timid *of.*
to Tincture *with.*
to Tinge *with, by.*
to Tingle *with.*
Tinted *of, in.*
to Tip *with, off, over, up.*
to Tire *out, with, out with.*
Tired *with, of.*
to Titivate (cant.) *up.*
Title *to.*
Titter *at.*
to Toddle *up to, into.*
to Toil *for, at.*
Tolerable *at.*
Tolerant *to, of.*
Torn *with.*
to Torture *with.*
to Toss *to, up, off.*
to Tot *up.*
to Touch *up, on, upon, at, off, by, with.*
Touch *at.*
Touched *at, with.*
Touchy *upon.*
to Tower *above.*
to Toy *with.*
to Trace *to.*
to Trade *in, on.*
Traduced *by.*
to Traffic *in.*
to Train *to, up.*
Traitor *to.*
to Trample *upon, under.*
Transcript *from.*
to Transfer *from...to.*
to Transfix *with.*
to Transform *to.*
to Translate *into, to.*
to Transmit *to.*
to Transmute *to, into.*
Transported *at, with.*
to Travail *in.*
to Travel *over.*
to Tread *on, upon.*
Treason *against, to.*
to Treasure *up.*
to Treat *of, on, with.*
to Tremble *at, for, with.*
Tremulous *with.*
to Trench *on, about.*
to Trend *away to.*
to Trepan *into.*
to Trespass *against, into, on.*
to Trick *out of, out with.*
to Trickle *with.*
to Trifle *with, away.*
to Trim *between, up, with.*
to Trip *up, over.*
Trite *in.*
Triumph *over.*
to Triumph *over, in.*
to Troll *about.*
to Troop *together.*
to Trot *out, off to.*
to Trouble *with, on, by.*
Troubled *at.*
Troublesome *to.*
Truant *from.*
Truce *to, with.*
to Truckle *to.*
Truculent *upon.*
True *to.*
to Trump *up against.*
to Trust *in, to, on, with.*
Trustee *to.*
to Try *at.*
Try *at.*
to Tuck *up in.*
to Tug *at.*
Tug *for, at.*
to Tumble *down, into.*
to Tun *up.*
to Turn *up at, away, back, aside, over, out, to, down, up, off, into, upon, out into.*
Turned *of.*
to Twang *upon.*
to Tweak *by.*
Twin *with.*
Twin-born *with.*
to Twine *off, with, over.*
to Twist *up into.*
to Twit *with.*
Typical *of.*
to Tyrannize *over.*

Umpire *between.*
Unabashed *at.*
Unaccompanied *with, by.*
Unadulterated *by.*
Unallied *with.*
Unanimous *in.*
Unattended *to.*
Unbending *to.*
Uncertain *of, at.*
Unconcerned *about, at, for, in.*
Unconscious *to, of.*
Unconversant *with.*
Uncursed *with.*
Understanding *with.*
to Undertake *for.*
Undeserving *of.*
Undismayed *by.*
to Undulate *with.*
Uneasiness *at.*
Uneasy *at, about.*
Unequal *to.*
Unfit *for.*
to Unfit *for.*
Unfortunately *for.*
Ungenial *to.*
Ungrateful *to.*
Unhappy *at.*
Unhoped *for.*
Union *with.*
Unison *with.*
to Unite *with, to, in.*
Universal *to.*
Unjust *to.*
Unlearned *in.*
Unlike *to.*
Unmindful *of.*
Unmixed *with.*
Unobservant *of.*
Unobserved *of.*
Unparalleled *for.*
Unpopular *with.*
Unprepared *with, for.*
Unprovided *with, for.*
Unpunctual *at.*
Unqualify *for.*
Unqualified *for.*
Unquestioned *of.*
Unrelenting *to.*
Unrivalled *at, for.*
Unruffled *by.*
Unscathed *by.*
Unsent *for.*
Unskilled *in.*

Unsuitable *for*.
Unsuitableness *with*.
Unsuited *to*.
Unsullied *with*.
Untalked *of*.
Untouched *of*.
Untrue *to*.
Unused *to*.
Unusual *with*.
Unversed *in*.
Unwarned *by*.
Unwished *for*.
Up *to, with*.
to Upbraid *with*.
to Urge *into, to, upon*.
Urgent *in, to*.
Use *for*.
Used *to*.
Useful *to, for*.
Usual *with*.
to Usurp *from*.

Vacation *from*.
Vain *of, with*.
to Value *at, on, upon, for*.
to Vamp *up*. [*into*.
to Vanish *in, before, from*,
Vanity *at*.
to Vapor *of*.
Variance *at, with*.
to Vary *with*.
to Vault *upon, over, into*.
to Vaunt *of*.
to Veer *round from ... to*.
to Vegetate *on, upon*.
Vehement *in*. [*in, of*.
to Veil *with, from, under*,
to Veneer *over with*.
Veneration *for*.
Vengeance *upon*.
to Vent *at, on*.
to Venture *on, upon, at*.
to Verge *towards, on*.
Versant (n. u.) *in*.
Versed *in*.
to Vest *in, with*.
Vestibule *to*.
Veteran *in*.
Veto *on*.
Vexed *with, at, to*.
Vexation *at*.
to Vibrate *to, on*.
to Viceroy it *over*.
Victim *to*.
Victory *over*.
to Vie *with, in, for*.
Vigilant *for, over*.
to Vindicate *from*.
Vindication *from*.
Violence *to*.
Virgin *from, of*.
Vis-à-vis *to*.
to Visit *on, with, at*.
Visitation *on*.
Visited *by*.
Vocal *with, on*.
Voiced *with*.
Void *of*.
to Vote *for, against*.
to Vouch *for*.
to Vouchsafe *to*.

to Wail *with, for*.
Wail *over*.
to Wait *for, on, upon, at*.
to Wake *from*.
to Waken *to*. [*fro*.
to Walk *on, into, to and*
to Wall *up, out from*.
to Wallow *in*.
to Wander *over, from*.
to Wane *toward, to*.
to Want *of*.
Wanting *to, in, for*.
to Wanton *in, with*.
War *with*.
to War *on, with, against*.
to Ward *off from, from*.
Warm *with*. [*with*.
to Warm *from, at, to*,
to Warn *of, against, to, from*.
Warning *from, by*.
to Warrant *from*.
to Wash *of, away, out*.
to Waste *away, on, in*.
Wasted *by*.
to Watch *over, for, upon, above*.
Watch *on*.
Watchful *over*.
to Water *at*.
to Waver *in*.
Waverer *on*.
to Wax *in, of*.
Weak *in, of*.
Weakened *by*.
to Wean *from, of*.
to Wear *away, out, off, upon*.
to Weary *with, of, for*.
Weary *at, of, in*.
to Weather *out*.
to Weave *upon, up from, into, over, of*.
to Wed *to, with*.
to Wedge *in with*.
to Weep *for, at, away, over, with*.
to Weet *of*.
to Weigh *down, against, upon, with*.
Weighed *down with*.
Welcome *to*.
to Well *up*.
Well-read *in*.
to Welter *in*.
to Wend *to*.
Wet *by, with*.
to Whang *at*.
to Whap *out of*.
What *though, if*.
to Wheel *about*.
to Whelm (*obs.*) *in*.
to Whet *on to*.
to While *away*.
to Whimper *at*. [*in*.
to Whip *up, off, out, down*,
to Whirl *about*.
to Whisk *into*.
to Whisper *about, of*.
White *with*.
Whitlow *on*.
Wide *of*.
Widowed *of*.
Wild *with*.
to Wile *away, to, away from*.
to Win *upon, from, over, to, over to, at, of*.
to Wince *under, at, with*.
to Wind *up, about, out of*.
to Wing it *away*.
to Wink *at, upon*.
to Winnow *from*.
to Wipe *out of, away*.
to Wish *for, joy of* or *at*.
Wishful *of*.
to Witch *with*.
Witch *at*.
to Withdraw *from*.
to Wither *under*.
to Withhold *from*.
Witness *to*.
to Witness *to, of*.
Wizard *at*.
Woe *for, upon*.
Won *from, by*.
to Wonder *at*.
to Woo *to, with, from*.
to Work *out, up, at, for, away at, on*.
Work *at*.
to Worm *out of, into*.
Worn *out with, with*.
Worth *of*.
Worthy *of*.
Woven *of*.
Wound *up in*. [*with*.
to Wrangle *about, for*,
to Wrap *in, up, about, up in*.
Wrath *at*.
Wrathy (l. u.) *at*.
to Wreak *upon*.
to Wreathe *with, round, in*. [*from, at*.
to Wrench *from, asunder*
to Wrest *from, out, of*.
to Wrestle *with, against*.
Wretched *at*.
to Wriggle *into, in*.
to Wring *from, out*.
to Wrinkle *up*.
Wrinkled *up with*.
to Write *down, out*.
to Writhe *with, at, beneath, under, in*.
Wrong *in*.
to Wrong *of*.
Wronged *by, of*.
Wroth *at* (a thing), *with* (a person).
Wrought *with, of*.

to Yawn *at, over*.
to Yearn *to, after, for, upon, towards, over, with*.
to Yelp *at*.
to Yield *to, up to*.
to Yoke *together, with*.

Zeal *for*.
Zealous *for, about*.
Zest *for*.

Printed by Stephan Geibel & Co. (Pierer's officine) Altenburg.

Verzeichnis

derjenigen in diesem Wörterbuch enthaltenen deutschen Wörter, welche nach der neuen Orthographie eine Verschiebung in ihrer alphabetischen Stellung erhalten.

A.

abspenstig s. abspänstig
abstrakt s. abstract
acclimatisieren s. akklimatisiren
adlig s. adelig
affizieren s. afficiren
Akt, Akten, Aktuar s. Act ꝛc.
Aktie s. Actie
aktiv s. activ
allmählich s. allmälig (unter all)
Arrak s. Arack
As, die Asse s. Aß
Atem s. Athem
Auktion s. Auction

B.

Balkon s. Balcon
beteuern s. betheuern
bißchen s. Bischen
Biskuit s. Biscuit
Bluse s. Blouse
Blüte s. Blüthe
Brahmine s. Bramine (Brahmane)
Brennessel s. Brennnessel (unter Brenn-)
Brett s. Bret
Brokat s. Brocat
Brot s. Brod

C.

Cirkular s. Circular
cirkulieren s. circuliren

D.

deklamieren s. declamiren
deklinieren s. decliniren
Dekret s. Decret
Dezember s. December
Diktat s. Dictat
Diskant s. Discant
diskret ꝛc. s. Discr. . .
Diskussion s. Discussion
Doktor s. Doctor
Dokument s. Document
Dublette s. Doublette

E.

Elefant s. Elephant
Elenntier s. Elenthier
erwidern s. erwiedern (to answer)
Eskadron s. Esca . . .
Eskorte s. Escorte

F.

Faktum s. Factum
Fakultät s. Facultät
Feme, Femgericht s. Fehme ꝛc.
Frikassee s. Fricassee
Fron, Frondienst, Fronleichnam s. Frohn ꝛc.
frönen s. fröhnen
Funktion s. Function

G.

Galerie s. Gallerie
gäng und gäbe s. gänge (und gebe)
gären s. gähren
Gebärde s. Geberde
Gewinst s. Gewinnst
Greuel, greulich s. Gräuel ꝛc.
Grieß s. Gries

H.

Herauch s. Heerrauch (unter Heer)
Hering s. Häring

I.

ieren (Infinitivendung; statt deren überall: . . . iren)
infolge s. Folge
inkognito s. incognito
inkorrekt s. incorrect
Insekt s. Insect
Inspektor s. Inspector
Instruktion s. Instruction
intrigant s. intriguant
Jakob s. Jacob

K.

Kabale s. Cabale
Kabinett s. Cabinet
Kabriolett s. Cabriolet
Kadett s. Cadet
Kaktus s. Cactus
Kaliber s. Caliber
Kamel s. Kameel
Kamerad s. Camerad
Kanal s. Canal
Kandidat s. Candidat
Kantor s. Cantor
Kap s. Cap
Kapelle s. Capelle
Kapital s. Capital
Kapitän s. Capitän
kapitulieren s. capituliren
Karabiner s. Carabiner
Karbonade s. Carbonade
Karfreitag s. Charfreitag
Karikatur s. Caricatur
karikieren s. carikiren
Kartäuser s. Carthäuser
Karussell s. Caroussel
Kasimir s. Casimir
Kasino s. Casino
Kasse s. Casse
Kasserolle s. Casserolle
Kassierer s. Cassirer
kassieren s. cassiren
Katalog s. Catalog
Klasse ꝛc. s. Classe ꝛc.
Kokarde s. Cocarde
kokett ꝛc. s. coquett ꝛc.
Ko-, Kol-, Kom(m)-, Kon-, Kor(r)- s. Co-, Col-, Com(m)-, Con-, Cor(r)-
Kollege s. College
Kotelett s. Cotelette
Kran s. Krahn
Krawatte s. Cravat(t)e
kredenzen s. credenzen
Kredit s. Credit
kriminal s. criminal
Kruzifix s. Crucifix
kulminieren s. culminiren
kultivieren s. cultiviren
Kultur s. Cultur
Kultus s. Cultus
Kuratel s. Curatel
Kurialstil s. Curialstyl
kurieren s. curiren
Kurs s. Cours
kursiv s. cursiv
Kursus s. Cursus
Kurve s. Curve

L.

Lektion s. Lection
Lektüre s. Lectüre
leugnen s. läugnen
Liqueur s. Likör
Litterat ꝛc. s. Literat ꝛc.
Lokomotive s. Locomotive
Los, losen s. Loos, loosen

M.

Maccaroni s. Makaroni
Makulatur s. Maculatur
Malstein s. Mahlstein (unter Mahl-)
Markise (leinenes Sonnendach) s. Marquise
Medizin s. Medicin
Meltau s. Mehlthau (unter Mehl)
Mesner s. Meßner
Met s. Meth
Minze (Pfeffer-) s. Münze (mint)
mokieren s. moquiren
musizieren s. musiciren

N.

Nektar s. Nectar
nergeln s. nörgeln

O.

obskur s. obscur
offiziell s. officiell
Offizier s. Officier
Oktave s. Octave
Oktober s. October
okulieren s. oculiren

P.

Paket s. Packet
Parkett s. Parquett
Pate s. Pathe
Perücke s. Perrücke
Pikett s. Picket
Pirsch, pirschen ꝛc. s. Bürsch, bürschen ꝛc.
Plakat s. Placat
praktisch s. practisch
praktizieren s. practiciren
Prinzipal s. Principal
Produzent s. Producent
Projekt s. Project
Prokura ꝛc. s. Procura ꝛc.
Prozent s. Procent
Prozession s. Procession
publizieren s. publiciren

Q.

qualifizieren s. qualificiren

R.

Rahe s. Raa
Rakete s. Rackete
Rapier s. Rappier
Raps s. Rapps
räsonnieren s. raisonniren
Rasse s. Race
Rat, Rathaus s. Rath ꝛc.
raten s. rathen
rätlich, Rätsel s. räthlich, Räthsel
Reaktion s. Reaction
reklamieren s. reclamiren
rekognoszieren s. recognosciren
rekommandieren s. recommandiren
Rekonvalescent s. Reconvalescent
Rekrut s. Recrut
Rektor s. Rector
Reskript s. Rescript
Rezept s. Recept
Roheit s. Rohheit
rot s. roth
Rundell s. Rondel

S.

Sakrament s. Sacrament
Sakristei s. Sacristei
Samt s. Sammet
samt, sämtlich s. sammt ꝛc.
Schafott s. Schaffot
Schlegel s. Schlägel
schneuzen s. schnäuzen
Schoß s. Schooß (pl. Schöße)
selbständig s. selbstständig (unter Selbst)
Service (L.-S) s. Servis
Spektakel s. Spectakel
spektral s. Spectral . . .
spek . . . s. spec . . .
Spengler s. Spängler
Staket s. Stacket
zustande kommen, imstande sein, instandsetzen s. Stand
Star (Vogel und Krankheit) s. Staar
stattfinden, zustatten kommen, von statten gehen s. Statt, f.
subskribieren s. subscribiren

T.

Takt s. Tact
Tau (der), tauen s. Thau, thauen
Teer s. Theer
Teil, teilen, teils s. Theil ꝛc.
teuer, Teurung s. theuer ꝛc.
Tier, tierisch s. Thier ꝛc.
tödlich s. tödtlich
tot, der Tote, töten, totenbleich, totenstill, Totenbett, Totengräber s. todt, todten- u. Todten-
Totschlag s. Todtschlag
Treber s. Träber
Tuff ꝛc. s. Tof ꝛc.
Turm s. Thurm

U.

ungebärdig s. ungeberdig
unleugbar s. unläugbar

V.

vakant s. vacant
verfemen s. verfehmen
verteidigen s. vertheidigen
Vikar s. Vicar
Vokal s. Vocal
Vokativ s. Vocativ
Vokation s. Vocation
Vorteil s. Vortheil

W.

Walnuß s. Wallnuß
Walrat s. Wallrath
Walroß s. Wallroß
Wams, der s. Wamms, das
Ware s. Waare
weissagen s. weissagen
Wergeld s. Wehrgeld
Werwolf s. Währwolf
Wildbret s. Wildpret (unter Wild, n.)
Wirt s. Wirth
Wismut s. Wißmuth

Z.

Zar s. Czar od. Zaar

THIEME-PREUSSER:

A NEW AND COMPLETE

CRITICAL DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES.

NEW STEREOTYPE EDITION, REVISED AND GREATLY ENLARGED

BY

DR. IG. EMANUEL WESSELY.

PART II. GERMAN-ENGLISH.

THE WHOLE EDITION ONE HUNDRED AND NINETY FIRST THOUSAND,
THE FORTY FIFTH THOUSAND OF THE NEW IMPRESSION.

Kein preis ohn fleiß

HAMBURG
HAENDCKE & LEHMKUHL.

Thieme-Preußer:

Neues vollständiges

kritisches Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache.

Neue reich vermehrte Stereotyp-Auflage

bearbeitet von

Dr. Jg. Emanuel Wessely.

Zweiter Theil. Deutsch-Englisch.

Der Gesammt-Auflage hundertundeinundneunzigstes Tausend,
der neuen Bearbeitung fünfundvierzigstes Tausend.

Kein preis ohn fleiß

Hamburg

Haendcke & Lehmkuhl.

A.

A, a, A, a, is the first letter of the Alphabet; it is very improperly used for zu (at): a (à) fünf Procent, at five per Cent; *prov.* wer A sagt, muß auch B sagen, who begins with a thing, must go on with it, he who undertakes a work, must perform it; he who has entered into any engagement, must also perform the less agreeable parts of it; ich bin das A und das O, I am alpha and omega (the beginning and the ending); von A bis Z, from the beginning to the end; thoroughly, at full length; *prov.* er kann A von B nicht unterscheiden, he does not know a great A from a bull's foot; a. a. O. = am angeführten Orte, at the mentioned place; a./O. = an der, *f. e.* an der Oder, on the Oder; a./M. = am Main, on the Main; a. D. = außer Diensten, out of service; —, *n.* (Mus.) a, la; A dur, a major; A moll, a minor.

Aa'chen, *n.* -s, Aix-la-Chapelle.

Aak, *n.* -es, -s, *pl.* -e, oder **Aak,** *f.* -, *pl.* -en, a kind of flat-bottomed lighter, employed on the Rhine.

Aal, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eel; ein Stückchen —, a cut of an eel; ein Viertelhundert —e, a stick of eels; —ähnlich, *a.* eel-like, resembling an eel; —artig, *a. v.* —förmig; —beere, *f.* black currant; scab-wort, horse-heal; —beerstrauch, *m.* black currant-bush; —fang, *m.* catching of eels, eel-fishing, sniggling; time of catching eels; place where eels are caught; —fell, *n.* eel-skin; —fett, *n.* eel-grease; —förmig, *a.* anguilliform, eel-shaped; —gabel, Pricke, *f.* —stachel, —stecher, *m.* eel-spear; —grundel, *f.* —gründling, *m.* eel-groundling; —halter, —kasten, *m.* eel-trunk, eel-pond; —haut, *f. v.* — fell; —kirsche, *f.* black wild service-berry; —korb, *m.* eel-pot; —lager, *n.* bed of eels; —lege, *f.* — wehr, *n.* eel-dam, eel-wear; —mutter, *f. v.* — raupe; — pastete, *f.* eel-pie; —raupe, —ruppe, —quappe, —mutter, *f.* burbot, eel-pout, quab; —quast, *m.* —quaste, *f.* bundle of bulrushes, osiers etc. used for catching eels; —reuse, *f.* a basket in which eels are caught, junk; —stein, *m.* eel-stone; —streif, —strich, *m.* black-streak; mit einem —streif auf dem Rücken, eel-backed (of a dun-coloured horse); —streifig, *a.* eel-backed; —teich, *m.* eel-pond; —thierchen, *n. pl.* *T.* eels in vinegar; —wels, *m.* sea-eel; —würmer, *m. pl. v.* —thierchen.

Aal'borg, *n.* Alburgh.

Aa'len, *v. a.* to catch eels, to sniggle.

Aap, *n.* -es, -s, *T.* mizen-stay-sail.

Aa'penfall, *m.* -es, -s, *T.* haliard of the mizen-stay-sail.

Aar, *m.* -es, oder -en, *pl.* -e, -en, large bird of prey; eagle, earne; —weihe, *f.* kite resembling an eagle; —, *f.* —, Aar, a river in Switzerland.

Aar'gau, *m.* -es, -s, Aargau.

Aa'rgauer, *m.* -s, *pl.* -, Argovien.

Aa'rgauisch, *a.* Argovien.

Aa'ronswurzel, *f. v.* Aron.

Aas, *n.* -ses, *pl.* Äser, carrion, carcass; lure; ein — an die Angel stecken, to bait a hook; —blatter, *f.* carbuncle, plague-blister; —fliege, *f.* dung-fly; carrion-fly; —fräßig, —fressend, *a.* feeding on carrion; —geier, *m.* horse-kite, carrion-kite, buzzard; —geruch, *m.* stench from carrion; —grube, *f.* carrion-pit; —käfer, *m.* horse-beetle; blackfly; —krähe, *f.* carrion-crow; —pflanze, *f.* stapelia; —seite, *f.* flesh-side of a skin.

Aa'sen, *v. a. T.* to shave off, to flesh, to curry; —, *v. n.* to feed on carrion, to feed on flesh.

Aa'shaft, Aa'shaftig, Aa'sig, *a.* cadaverous, like carrion; *fig.* foul, ugly, dirty.

Aaß, *n.* -es, food (for animals).

Ab, *adv.* of, off, from, fro, down; — und zu, to and fro, off and on; auf und —, up and down, forwards and backwards; in einem Zimmer auf und — gehen, to walk to and fro a room; Hut —! off with your hat! hats off! kurz —, short off, abruptly; einen Thaler auf oder —, one dollar more or less; weit —, far off; Strom —, down the river; weit vom Wege — sein, to be quite out of the way; hiervon geht —, *T.* discount of; — an Unkosten, charges to be deducted; — Hamburg, to be delivered at Hamburg.

Ab'aasen, *v. a. T.* to curry (hides); to flesh.

Ab'ächzen (sich), *v. r.* to pine away, to fret, to waste, to exhaust one's self by sighing and moaning.

Ab'ackern, *v. a.* to separate *or* take away by ploughing.

Ab'änderlich, *a.* alterable, changeable; *T.* declinable; —keit, *f.* alterability.

Ab'ändern, *v. a.* to alter, to change; to amend, to repair; (*T.* Gram.) to decline, to inflect.

Ab'änderung, *f.* -, *pl.* -en, alteration; change, variation; mit (*or* nach) den gehörigen —en, after making the necessary changes; —sflächen, (*T.* Cryst.) *s. pl.* subordination faces, secondary faces; *T.* variety; *T.* declension; inflection (of a verb).

Abandonnement', *n.* -s, *pl.* -s, *T.* assignment, transfer.

Abandonni'ren, *v. a. T.* to abandon; to give up, to expose; to make an assignment; to transfer.

Abandonni'rung, *f.* -, abandonment; renunciation, resignation.

Ab'ängsten, Ab'ängstigen, *v. a.* to weary with anxiety, to vex, to distress, to torment; — (sich), *v. r.* to be in great anxiety, to fret.

Ab'ängstigung, *f.* -, *pl.* -en, the act *or* state of fretting, anxiety, trouble, uneasiness, anguish of mind.

Ab'ankern, *v. a.* to unmoor.

Ab'arbeiten, *v. a.* to work off, to get off by labour; to wear out; to fatigue, to harass; to pay off by labour; das Gröbste —, to rough-hew; to rough-work; ein Schiff vom Strande —, to get a ship afloat, to get a ship off from the ground; eine Schuld —, to clear a debt by work; sein Tagewerk —, to work out, to finish one's task; — (sich), *v. r.* to overlabour, to overwork, to work one's self weary, to weary, to toil hard, to wear out, to waste.

Ab'arbeitung, *f.* -, *pl.* -en, the act of working off; working out; wearing out; (einer Schuld) clearing by working; waste by hard labour; working one's self weary.

Ab'ärgern, *v. a.* to weary by vexation; — (sich), *v. r.* to be mortified, to weary one's self by vexation.

Ab'ärnten, (Abernten), *v. a.* to reap, to crop, to harvest.

Ab'art, *f.* -, *pl.* -en, variety; degeneracy, degenerate race, degenerate breed.

Ab'arten, *v. n.* to deviate (from), to degenerate (from), to vary (from).

Ab'artig, *a.* varying; degenerate; of a mongrel race; —, *adv.* degenerately.

Ab'artung, *f.* -, *pl.* -en, degeneration, deviation; degeneracy; variety.

Ab'äschern, *v. a.* to rub down with hot ashes; to scour with ashes; — (sich), *v. r. fig.* to fatigue, to harass one's self; (*vulg.*) to worry one's self.

Ab'äsen, Ab'atzen, *v. n. T.* to bark, to browse, to feed.

Ab'ästen, *v. a.* to cut off the branches, to lop (a tree).

Ab'äthmen, *v. a. T.* to glow out, to redden (the copple) in the fire.

Ab'äthmung, *f.* (*T.* Metall.) the act of glowing (out).

Ab'ätzen, *v. a.* to eat away, to take off by caustics, to corrode, to remove by caustics; einer Wunde das Fleisch —, to apply corrosives to a wound.

Ab'äugeln, *v. a.* to ogle; to win by ogling, to win by looking sweetly at a person; *T.* to search with the eye.

Ab'äußern, *v. a. T.* to eject from a tenement.

Ab'backen, *v. n. & a. ir.* to finish baking, to have done baking; das Brod ist abgebacken, the crust gets separated from the crumb.

Ab'baden, *v. a.* to bathe, to wash, to water, to cleanse; —, *v. n.* to finish bathing.

Ab'bähen, *v. a.* to foment thoroughly.

Ab'baken, *v. a. T.* to mark with beacons.

Ab'balgen, *v. a.* to strip off the skin, to flay, to flea; to skin; einen Hasen —, to skin a hare; — (sich), *v. r.* to thump one another; to fight, to fatigue one another by wrestling.

Ab'bälgen, *v. a.* to shell (beans etc.).

Ab'bamsen, *v. a. T.* to beat (skins); *vulg.* to beat, to cudgel.

Ab'bangen, *v. a.* to extort by frightening, to get by intimidation; — (sich), *v. r.* to weary one's self with anxiety.

Ab'bansen, *v. a. T.* to remove sheaves from the barn.

Ab'barbieren, *v. a.* to shave off.

Ab'basten, *v. a.* to strip the bast off, to remove the inner bark of a tree.

Ab'bau, *s. m.*, -, *pl.* -e, (*T.* Min.) an exhausted mine; —ort, *m.*, —strecke, *f.* board.

Ab'bauen, *v. a.* to remove a building; to finish a building; *T.* to pay off with

the share of a mine; eine Bude —, to take a stall down; abgebaute Feld, *n.* (*T.* Min.) hulk, excavated mine.

Ab'baumen, *v. n. T.* to fly from the tree.

Ab'bäumen, *v. a. T.* to take from the …om (the part done).

Ab'bausen, *v. a. T.* to counterdraw.

Ab'bauung, *f.* -, *T.* the defraying the charges of a mine; *T.* the quitting the work of a mine; the taking down of a building.

Abbé, *m.* -s, *pl.* -s, abbé. [berries.

Ab'beeren, *v. a.* to pick *or* pluck off

Ab'befehlen, *v. a. ir.* to countermand, to reverse, to counterorder.

Ab'behalten, *v. a. ir.* den Hut —, to keep off the hat, to remain *or* stay uncovered.

Ab'beißen, *v. a. ir.* to bite off; sich die Nägel —, to nibble on the nails of the finger, to bite one's nails.

Ab'beizen, *v. a.* to take away with corrosives, to remove by caustics; abgebeizte Wolle, mortling.

Ab'bekommen, *v. a. ir.* to partake of, to have a share in; to get off, to receive; Schläge —, to get blows.

Ab'bellen, sich —, *v. r.* to fatigue one's self by bellowing.

Ab'belzen, *v. a. vulg. v.* Abpelzen.

Ab'bersten, *v. n. ir.* to crack off, to break off, to spring off, to fly off.

Ab'berufen, *v. a. ir.* to recall, to call home.

Ab'berufung, *f.* -, *pl.* -en, recall, calling home; —sschreiben, *n.* letter of recall. [from service.

Ab'besolden, *v. a.* to pay off, to dismiss

Ab'bestellen, *v. a.* to countermand, to disclaim.

Ab'bestellung, *f.* -, countermand.

Ab'beten, *v. a. ir.* to recount in prayer; to avert by prayers, to pray against; *fig.* to recite monotonously; den Rosenkranz —, to pray off the whole chaplet.

Ab'betteln, *v. a.* (Einem Etwas) to beg (something) of (one), to get by begging.

Ab'betten, *v. a.* to separate, to remove beds; — (sich), *v. r.* to separate beds, to sleep asunder.

Ab'beugen, *v.* Abbiegen.

Ab'bewegen, *v. a.* to move from.

Ab'bezahlen, *v. a.* to pay off, to pay completely; to pay in full.

Ab'biegen, *v. a. ir.* to bend off, to bow off, to bend aside, to bend downwards; (von Pflanzen) to lay; to separate by bending; —, *v. n. ir.* to turn aside, to turn away. [deflection.

Ab'biegung, **Abbeugung**, *f.* -, *pl.* -en,

Ab'bieten, *v. a. ir.* to outbid.

Ab'bild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, image; copy, picture, portrait; likeness.

Ab'bilden, *v. a.* to portray; to copy, to represent, to delineate, to design, to picture, to draw; *fig.* to paint, to describe; nach dem Leben —, to draw after the life, to draw from life; in Wachs —, to imboss in wax; -, *n.* -s, portraying, representation.

Ab'bildner, *m.* -s, *pl.* -, copier, imitator; portrayer; modeler.

Ab'bildung, *f.* -, *pl.* -en, representation, delineation, impression, portrait; portraiture; image, draught, drawing, picture; painting; treue —en der Natur, true imitations of nature; true copies of *or* from nature.

Ab'bimsen, *v. a.* to rub with pumice.

Ab'binden, *v. a. ir.* to unbind, to untie, to loosen; to take off; (*T.* Carpent.) to join; ein Kalb —, to wean a calf (from); einen Ochsen —, to geld a bull; ein Faß —, to new-hoop a cask; (Surg.) eine Warze —, to wither a wart by tying it hard.

Ab'bindung, *f.* -, *pl.* -en, unbinding, loosening; (*T.* Coop.) hooping.

Ab'biß, *m.* -sses, *pl.* -sse, biting off, bite; the thing bitten off; —, Teufels — (eine Pflanze), devil's bit.

Ab'bitte, *f.* -, *pl.* -n, deprecation, begging pardon; apology; — thun, to ask pardon; to beg pardon; eine öffentliche — thun, to make honourable amends, to make the amende honourable to society; schriftliche —, deprecatory letter, written apology.

Ab'bitten, *v. a. ir.* to deprecate, to beg off, to apologize, to beg pardon, to make excuses.

Ab'bittlich, *a.* pardonable; -, *adv.* deprecatorily.

Ab'bittsweise, **Ab'bittungsweise**, *adv.* deprecatorily, by way of an apology.

Ab'blasen, *v. a. ir.* to blow off, to blow away; to sound, to flourish; den Staub von den Schuhen —, to fluff the dust off the shoes; die Stunden —, to sound the hours; —, *v. n. ir.* to sound for the last time; to cease blowing; (zum Abzuge) to sound the retreat; die Kanonen —, *T.* to scale the guns; der Wächter hat abgeblasen, the watch has sounded for the last time.

Ab'blassen, *v. a.* to fade.

Ab'blatten, *v. a.* to pluck off leaves; —, *v. n.* (*T.* Hunt.) to browze.

Ab'blattern, *v. n.* to lose the small-pox, to get rid of the small-pox.

Ab'blättern, *v. a.* to shiver off; to pull off; —, *v. n.* — (sich), *v. r.* to break into shivers; to drop the leaves; (*T.* Met. et Surg.) to exfoliate; —, *s. n.* —s, (des Glimmers &c.), exfoliation.

Ab'blätternd, *a. T.* exfoliative.

Ab'blätterung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* exfoliation; —smittel, *n.* exfoliative.

Ab'bläuen, *v. a.* to make blue; *vulg.* to cudgel, to beat soundly, to drub; —, *v. n. T.* to lose the blue colour, to part with blue colour.

Ab'bleiben, *v. n. ir.* to keep off, to keep at a distance from a thing; to keep *or* stay away from.

Ab'bleichen, *v. a.* to bleach duly; —, *v. n. ir.* to fade off; to tarnish, to decay.

Ab'blicken, *v. a. T.* to give a flash on the test. [on the test.

Ab'blickung, *f.* -, appearance of silver

Ab'blitzen, *v. a.* (Einen, *fig.*) to put down one, to give one a short answer; —, *v. n.* to cease lightening; (von Gewehren) to miss fire; to go off with a flash in the pan; to flash in the pan; to flash off; *fig.* not to succeed.

Ab'bluten, *v. n.* to cease bleeding.

Ab'blühen, *v. n.* to drop the blossoms, to cease blooming, to have done blossoming, to fade, to wither; die Nelken haben abgeblüht, the carnations are no longer in bloom.

Ab'blüthe, *f.* -, fall of the blossoms.

Ab'blüthen, *v. a.* to strip off the blossoms, to take off the bloom.

Ab'bohnen, *v. a.* to polish; to rub.

Ab'bohren, *v. a.* to bore quite through; to bore the necessary holes; —, *n.* —s, (*T.* Min.) boring (the earth).

Ab'bohrer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) terrier.

Ab'borgen, *v. a.* (Einem Etwas) to borrow from *or* of.

Ab'borger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Ab'borgung, *f.* -, (the act of) borrowing.

Ab'böschen, *v. n.* to batter.

Ab'bosseln, *v. a.* to emboss in wax.

Ab'brand, *m.* -es, -s, *pl.* -brände, *T.* decrease, loss or diminution of silver or quicksilver &c., on the test *or* at cleansing.

Ab'brändler, *m.* -s, *pl.* -, (*provinc.*) a man who suffered from fire, one who hast lost every thing *or* his all by fire.

Ab'brassen, *v. a. T.* to brace full, to fill the sails; —, *n.* -s, full-bracing.

Ab'braten, *v. a. ir.* to roast thoroughly; wohl abgebraten, well done. [out.

Ab'brauchen, *v. a.* to wear off, to wear

Ab'brauen, *v. a.* to have done brewing, to finish brewing. [colour.

Ab'braunen, *v. n.* to lose the brown

Ab'bräunen, *v. a.* to make brown; to brown; dieser Braten ist nicht genug abgebräunt, this meat is not roasted brown enough.

Ab'brausen, *v. n.* to cease fermenting; to cease storming, to cease roaring.

Ab'brechen, *v. a. ir.* (von einem Dinge) to break, to break off; to snap up; (ein Haus) to pull down, to break down; die Brücke —, to take up the bridges; *fig.* die Brücke hinter sich —, to take up the bridges in one's rear; (Früchte) to pluck off, to break off; (von einer Summe) to abate, to rebate, to bate; to deduct; to diminish; Einem in der Bezahlung —, to cut any one short of pay; (einen Mast, &c.) to carry away; (eine Rede) to break off, to discontinue; Jemandes Rede (kurz) —, to cut one short; brechen wir ab (davon), let us leave off, no more of that; —, *v. n. ir.* to break, to break off; to be broken off; to cease; to chip; — (sich), *v. r. ir.* (an einem Dinge, Etwas) to deprive one's self of; kurz —, to cut short; die Zelte —, to strike the tents; das Lager —, to decamp, to shift the camp, to move off; ich kann mir nichts — lassen, I cannot allow any abatement; er bricht sich nichts ab, he abridges himself no conveniencies; eine Ursache vom Zaune —, *vulg.* to seek a pretext for a quarrel; die Glieder —, *T.* to form short lines out of long ones; die Ballen —, *T.* to knock off the balls; mit Einem allen Umgang —, to break with one, *col.* to cut one.

Ab'brechung, *f.* -, breaking, break-off, &c.; *v.* Abbruch. [to stretch flat.

Ab'breiten, *v. a. T.* to flatten, to plate,

Ab'brennen, *v. a.* to burn off, to burn with fire; to burn away, to burn down; (ein Feuerwerk) to set on fire, to kindle; to let off: (von Kanonen) to fire, to fire off, to discharge; to finish burning; —, *v. n. ir.* to be burnt down; (von Gewehren, &c.) to go off; to suffer damage by fire; das Haus ist abgebrannt, the house is burnt down; das Zündkraut ist abgebrannt, the powder has flashed in the pan; er ist abgebrannt, he has lost his property by fire; *fig.* he is hard up; he has met with a failure.

Ab'brennen, *n.* -s, (the act of) burning down; (eines Feuerwerks) letting off (of a firework); *T.* breaming; (der Metalle) pickling, dipping.

Ab'brennung, *f.* -, (*T.* Phys.) deflagration, burning; (*T.* Chem.) deflagration.

Abbreviatu'r, *f.* -, *pl.* en, abbreviation, abbreviature; —schrift, *f.* shorthand writing; stenography.

Abbrevi'ren, *v. a.* to abbreviate, to abridge, to shorten.

Ab'bringen, *v. a. ir.* to get off, to remove, to carry off; (Gebräuche, &c.) to make to cease, to abolish; *fig.* (von Etwas) to bring back, to lead away, to dissuade from; (Gesetze, &c.) to abrogate, to repeal; von einer Meinung —, to divert from an opinion; er hat dies

üble Gewohnheit abgebracht, he has put an end to this bad practice; vom rechten Wege —, to mislead, to lead the wrong way.

Ab'bröckeln, *v. a.* to crumble off; — (sich), *v. r.* to fall off, to crumble down; to break off in little fragments; to detach (from).

Ab'bröckelung, *f.* -, crumbling down, abrading (of banks of earth).

Ab'bruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, breaking off; damage, detriment, injury, hurt, loss; (Abzug) abatement, abridgment, deduction, discount; injury, prejudice; the thing broken off, fragment; (am Metall) shiver; (abgebrochenes Erz) ore broken off; ein Haus auf den — verkaufen, to sell the materials of a house, that is to be *or* has been pulled down; — thun, to damage, to injure, to hurt; to prejudice, to derogate (from); *T.* to break the stones by proper means; dem Handel — thun, to injure the trade; sich selbst — thun an, to pinch one's self in, to deprive one's self of.

Ab'brüchig, *a.* shivering, brittle; *fig.* prejudicial; derogatory (to), injurious, detrimental.

Ab'brühen, *v. a.* to scald, to parboil; ein Huhn —, to scald a fowl.

Ab'brüllen, *v. a.* to roar out a song; sich —, *v. r.* to fatigue one's self by bawling, bellowing *or* roaring.

Ab'brummen, *v. a.* to hum over (a tune); —, *v. n.* to grumble off.

Ab'brunsten, *v. n. T.* to cease rutting; das Wild hat abgebrunstet, the rutting season is over.

Ab'brüten, *v. n.* to cease hatching, to cease brooding.

Ab'buden, *v. n.* to take away the booths.

Ab'bügeln, *v. a.* to iron sufficiently, to iron well.

Ab'buhlen, *v. a.* (Einem Etwas) to wheedle (one) out of (a thing), to get *or* obtain by coaxing; — (sich), *v. r.* to waste one's strength with women, to debauch (one's self).

Ab'bürsten, *v. a.* to brush off; to brush.

Ab'büßen, *v. a.* to expiate, to atone for, to make amends for: er hat es mit Gelde abgebüßt, he has been fined for it.

Ab'büßung, *f.* -, expiation, atonement, amends.

Ab'buttern, *v. n.* to finish churning.

Abc', *n.* -es, abc, alphabet; *fig.* the first rudiments, beginnings; nach dem —, alphabetically; —buch, *n.* abc-book, horn-book, primer, elementary book; —lehrer, *m.* abecedarian; —schüler, —schütz, *m.* primer-boy, abecedarian, a scholar still in the alphabet, tiro, an A B C scholar, alphabetarian; —tafel, *f.* alphabetical board, battledoor.

Ab'cirkeln, *v. a.* to measure with the compasses, to trace out, to delineate, to frame (with the compasses); *fig.* to be ridiculously nice, to be punctilious; seine Worte —, to speak his words with ridiculous nicety.

Ab'complimentiren, *v. a.* (Einem Etwas) to get *or* obtain (something from one) by fawning, to coax (one) out of (a thing).

Ab'conterfeien, *v. a.* to portray; *fig.* to depict; sich — lassen, to sit for one's picture.

Ab'copiren, *v. a.* to copy from.

Ab'dachen, *v. a.* to take off the roof, to unroof; *T.* to give a sloping form, to direct obliquely; (eine Mauer) to cope (a wall); — (sich), *v. r.* to run out in a slope, to slope *or* trend towards the sea.

Ab'dächig, *a.* sloping, aslope, declivous.

Ab'dachung, *f.* -, *pl.* -en, unroofing; *T.* slope, slopeness, descent, scarp, glacis; —sgrundlinie, *f.* base of the talus; —swinkel, *m.* angle of the talus.

Ab'dämmen, *v. a.* to dam up, to embank, to keep off by a dike.

Ab'dämmung, *f.* -, the act of keeping water off by a dike; embankment.

Ab'dampfen, *v. a.* to evaporate, to exhale; — lassen, to cause to evaporate; —, *v. n.* to evaporate; to cease steaming.

Ab'dämpfen, *v. a.* to evaporate, to cause to evaporate.

Ab'dampfschale, *f.* -, *pl.* -n, *T.* evaporating-dish.

Ab'dampfung, *f.* -, evaporation; exhalation; *T.*-s. —sgefäß, *n.* evaporating vessel; —skessel, *m.* evaporating kettle; —smaschine, *f.* evaporator; —sofen, *m.* slip kiln.

Ab'danken, *v. a.* to dismiss, to discharge, to discard, to turn out, to put off, to divest of an office; —, *v. n.* to resign, to abdicate, to withdraw; to retire from service; to dismiss an assembly with thanks; (Soldaten) to disband; (Schiffe) *T.* to lay up; zur Strafe —, to cashier; Pferd und Wagen —, to part with one's equipage; bei einer Leiche —, to hold *or* deliver a funeral oration; der Nachtwächter dankt ab, the night-watch calls for the last time at the break of day.

Ab'dankung, *f.* -, *pl.* -en, dismission, discharge; resignation, abdication; valedictory sermon; funeral oration, harangue after the burial; last call of a night-watch in the morning.

Ab'darben, *v. a.* to stint; — (sich), *v. r. or* seinem Munde Etwas —, to pinch one's self, to starve one's body for, to retrench from.

Ab'darren, *v. a. T.* to dry (Getreide); to separate by drying.

Ab'darrproceß, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* the act *or* process of kiln-drying.

Ab'decken, *v. a.* to uncover; den Tisch —, to clear the table, to take away the table-cloth; (Aas) to flay, to flea, to skin; (ein Dach) to uncover; to unroof.

Ab'decker, *m.* -s, *pl.* -, flayer, fleaer, *v.* Schinder; —leder, *n.* morkin's hides.

Abdeckerei', *f.* -, *pl.* -en, flaying; flaying-place; the flayer's dwelling-house.

Ab'deichen, *v. a.* to separate by dikes, to furnish with dikes, to inclose with dikes.

Ab'deichung, *f.* -, the act of making dikes.

Abderi'te, *m.* -n, *pl.* -n, an inhabitant of Abdera; *fig.* fool; —nglaube, *m.* implicit belief; —nstreich, *m.* piece of folly.

Abderi'tisch, *a.* foolish, silly.

Abdicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, abdication.

Abdici'ren, *v. n.* to abdicate.

Ab'dicken, *v. a.* to thicken, to make thick; —, *v. n.* to thicken.

Ab'dielen, *v. a.* to separate by boards, to partition off; (Zimmer) to floor; to board.

Ab'dienen, *v. a.* to serve for (a debt), to pay off by service; seine Zeit —, to serve one's time.

Ab'dingen, *v. a. ir.* to chaffer in buying, to abate in buying, to beat down, to cheapen (about).

Ab'disputiren, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain *or* get by disputing; to deny that a thing is so.

Ab'docken, *v. a. T.* to unwind.

Ab'donnern, *v. a.* to let roar (cannons), to discharge (the artillery); to thunder forth; —, *v. n.* to cease thundering.

Ab'dorren, *v. n.* to dry away, to dry up, to get dry and die away *or* to fall off; to become acid, to wither.

Ab'dörren, *v. a.* to dry up, to make dry, to roast, to parch.

Ab'dörrofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, puddling furnace.

Ab'draht, *m.* -es, -s, *pl.* -drähte, *T.* tin-shavings, pewter chips.

Ab'drängen, *v. a.* to remove by pushing, to force away; (Einem Etwas) to extort from.

Ab'dräuen, *v. a.* (Einem Etwas) to extort by threatening; to threaten.

Ab'drechseln, *v. a.* to separate by turning, to turn off; to finish turning; to turn.

Ab'drehen, *v. a.* to separate by twisting, to twist off; to wring off; (einen Hahn) to turn off (a cock); einer Taube, Henne den Kopf —, to wring off the neck *or* the head of a hen, pigeon.

Ab'dreh=, *in comp.* -maschine, *f.* lathe for turning the trunnions; —nagel, *m.* cutter; —stahl, *m.* turner's chisel.

Ab'dreschen, *v. a. ir.* to thrash; to finish thrashing; (eine Schuld) to pay by thrashing; *fig. vulg.* (abprügeln) to thrash soundly, to curry, to maul; *fig.* to hackney; *cf.* Abgedroschen.

Ab'dringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to exact from, to extort from, to wring from.

Ab'dringung, *f.* -, extortion, exaction.

Ab'drohen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by threatening, to obtain by threats.

Ab'druck, *m.* -s, *pl.* -drücke, impression; copy, figure; stamp, mark; trigger (an Gewehren); the act of pulling the trigger; *fig.* image; —sstange, *f.* trigger (an Feuergewehren).

Ab'drucken, *v. a.* to imprint, to make the stamp (upon a seal); to print, to draw off; to work off with a press.

Ab'drücken, *v. a.* to separate by pressing; *fig.* (Einem Etwas) to press out of, to squeeze from, to extort from, to screw out from; *T.* to set sail, to put to sea; (ein Gewehr) to discharge, to fire off, to fire, to shoot; to let off; to let fly at; *fig.* es würde ihm das Herz abgedrückt haben, his heart would have burst.

Ab'drusch, *m.* -es, number of corn-sheaves thrashed at one time.

Ab'dunkeln, *v. a. T.* to change into a darker colour; to deepen.

Ab'dunsten, *v. n.* to evaporate, to fly away.

Ab'dünsten, *v. a.* to cause to evaporate, to evaporate; to expel in vapours.

Ab'dunstung, **Ab'dünstung**, *f.* -, *pl.* -en, evaporation; —shaus, *n.* drying-house.

Ab'dupfen, *v. a.* to dry by tipping.

Ab'ebenen, *v. a.* to level, to make even; to plane.

Ab'ebenung, *f.* -, levelling, making even.

Abece', *v.* Abc.

Ab'ecken, *v. a.* to take off corners; to make corners.

Ab'eifern (sich), *v. r.* (wegen, über) to pother *or* bother one's self, to weary by zeal, to exhaust one's self by zealously doing something.

Ab'eisen, *v. a.* to clear from ice.

A'belmosch, *m.* -es, musk-seed.

A'bend, *m.* -s, *pl.* -e, evening; eve; (Himmelsgegend) occident, west; (*poet.*) decline of life; am —, zu —, in the evening; auf den —, in the evening; diesen —, heute —, this evening, to-night; gestern —, last night, yesterday evening; vorgestern —, the night before yesterday, the night before last; morgen —, tomorrow evening; alle —e, every evening; es wird —, it grows night, it is getting dark *or* dusk, es ist noch nicht aller Tage —, *prov.* the success is not yet assured; *col.* don't whistle before you are out of the woods! man soll den Tag nicht vor dem — loben, those who sing before breakfast, will cry before

night: praise not the day till the night comes; zu — eſſen, to sup; der heilige —, eve of a festival; —andacht, *f.* evening-prayers; evening-meditation; —arbeit, *f.* evening occupation; —beleuchtung, *f.* the evening tints; —blatt, *n.* evening paper; —blume, *f.* marvel of Peru; —brod, *n.* supper; —dämmerung, *f.* twilight, crepuscule; —eſſen, *n.* supper; supping; tea; —eſſenszeit, *f.* supper-time, tea-time, —falter, *m.* night-flutterer; night-flier; —gebet, *n.* evening-prayers; —gegend, *f.* west; —geſellſchaft, *f.* evening-party, soirée; (Am.) levee; —glocke, *f.* evening bell; curfew; Angelus; —gold, *n.* (*poet.*) the splendour of the setting sun; letzter —gottesdienſt der Katholiken, complines; koſt, *f.* supper; evening meal; tea; —land, *n.* westerly country, western region, west; occident; —länder, *m.* inhabitant of a western country; *col.* Westerner; —länder, *pl.* westerly nations; —ländiſch, *a.* western, westerly, occidental; Hesperian; —läuten, *n.* the sounding of the bell of St. Angelus, the Ave Maria; haben ſie — geläutet? has the bell of St. Angelus sounded? — läuten, to chime the Evening Hymn; —licht, *n.* evening light, evening star; the light of dying day; —lied, *n.* evening-song; —luft, *f.* evening-air; westerly breeze; night damp; —luſtbarkeit, *f.* evening-pleasure *or* pastime; —mahl, *n.* supper; tea; das heilige —mahl, communion, the Lord's supper; zum —mahl gehen, to attend the Lord's supper, to communicate; to stop *or* to stay the Sacrament; das —mahl austheilen, das —mahl reichen, to administer the sacrament; —mahlstiſch, *m.* communion-table; the Lord's table; —mahlzeit, *f.* supper; tea; — —markt, *m.* eve of a fair; forestalling of a market; —muſik, *f.* night-music, serenade; —ort, *m.* (*T.* Min.) lode having a western direction; —punkt, *m. T.* the true west; —regen, *m.* evening-shower; —roth, *n.* —röthe, *f.* evening-red, evening-sky; the light of dying day; —ſchicht, *f.* (*T.* Min.) working hours commencing in the evening; —ſchichter, *m.* night-working miner; —ſegen, *m.* evening-prayers; —ſeite, *f.* west-side; western aspect; —ſonne, *f.* setting sun; —ſtändchen, *n.* goodnight, serenade; —ſtern, *m.* evening-star, Hesper; —ſtoß, *m.* (*T.* Min.) western side of a mine; —ſtunde, *f.* evening-hour; —thau, *m.* night-dew; —tiſch, *m.* supper; ich habe den —tiſch bei ihm, I sup with him, I take tea with him; —viole, *v.* Nachtviole; —vogel, *m.* hawk-moth, sphinx, butterfly, night-flutterer, night-flier, night-bird; —völker, *pl.* western nations; —wärts, *adv.* to the west, westward, westwardly; —weite, *f.* western amplitude; —wind, *m.* west, western wind; evening wind, western breeze, breeze of the West, zephyr; zephyrus; —zeche, *f.* evening-score; —zeit, *f.* even-tide, evening-tide, —zeitung, *f.* evening newspaper; —zeitvertreib, *m.* evening-amusement; evening-sport; evening-pastime; —zirkel, *m.* *v.* —geſellſchaft.

A'bendlich, *a.* evening . . .; western.

A'bends, *adv.* in the evening; heute —, this evening; geſtern —, last night.

A'benteuer, *n.* -s, *pl.* -, adventure, venture; odd accident; auf — ausgehen, to seek adventures; ein — beſtehen, to encounter an adventure; to meet with an accident.

A'benteuerer, *v.* Abenteurer.

A'benteuerlich, *a.* adventurous, venturesome; strange, wonderful, odd.

A'benteuerlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, adventuresomeness; strangeness, oddity; strange thing, strange appearance.

A'benteuern, *v. n.* to seek adventures; to venture. [knight-errant.

A'benteurer, *m.* -s, *pl.* -, adventurer;

Abenteurerin, *f.* -, *pl.* -nen, adventuress.

A'ber, *c.* but, however; — ſonſt, ſonſt —, or else; nun — but now; — gleichwohl, however, nevertheless; aber, aber! but alas! ein —, a clause; die Sache hat ein —, *prov.* there is a clause to it, there go an if and a but to it; ohne Wenn und —, without ifs or ands; mach mir kein — vor, but me no buts.

A'beracht, *f.* -, (n. u.) double-ban; repeated excommunication.

Ab'erben, *v. n.* to get by inheritance from; to inherit from *or* of. [otry.

A'berglaube, *m.* -ns, superstition, big-

A'bergläubig, **A'bergläubiſch**, *a.* superstitious, bigot, bigoted; —, *adv.* superstitiously.

Ab'erkennen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to pass a sentence against, to give a verdict against, to set aside; to deny, to disown; to abjudicate.

A'bermalig, *a.* second, iterated, repeated.

A'bermals, *adv.* again, once more; anew.

A'bername, (obs.) *v.* Schimpfname.

Ab'ernten, *v.* Abärnten.

Ab'erobern, *v. a.* (Einem Etwas) to get by conquest; to conquer from.

A'berraute, *f.* -, southern-wood.

A'berſaat, *f.* -, second sowing.

A'berſinn, *m.* -es, -s, pertinacity, stub-

A'berſinnig, *a.* stubborn. [bornness.

A'berwille, *m.* -ns, reluctance; ill-will.

A'berwitz, *m.* -es, over-wit, false wit, witticism; craziness, franticness, frenzy; mock reasoning; conceitedness, presumption; absurdity. [to dote.

A'berwitzeln, *v. n.* to talk nonsensically;

A'berwitzig, *a.* light-headed, crazy, frantic, crack-brained; conceited, foolish; [cracked.

Ab'eſchern, *v.* Abäſchern.

Ab'eſſen, *v. a. ir.* to eat off; to consume by eating; to clear by eating; einen Knochen —, to pick a bone; — *v. n. ir.* to rise from table; to have done dining *or* supping.

Ab'fachen, *v. a.* to divide into compartments; to partition (off); to class.

Ab'fachung, *f.* -, *pl.* -en, partition, compartment; distribution into classes.

Ab'fädeln, **Ab'fädmen**, **Ab'fädnen**, *v. a.* to take off the filaments (of beans, &c.).

Ab'fadmen, *v. a.* (*T.* Mar.) to fathom.

Ab'fahren, *v. a. ir.* to break by a carriage, to knock off by driving, to wear out by driving; to carry away upon wheels; (eine Schuld) to drive for, to pay by means of driving; ein Rad —, to wear a wheel off; —, *v. n. ir.* to set out (for), to depart (for), to set sail (for); *fig.* to slip off, to fly off; *vulg.* to die; er iſt abgefahren, *vulg.* he is gone off; er iſt übel abgefahren, he was sadly disappointed; Einen — laſſen, *col.* to fob one off, to shift one off; mit Dampf —, *vulg.* to be discomfited; fahr ab! begone! der abfahrende Zug, (Railw.) up-train.

Ab'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, setting out, departure, starting, emigration; (in die See) *T.* offing; (*T.* Min.) declivity; —sflagge, *f.* flag of departure; blue-Peter, signal flag for sailing; —sgeld, *n. T.* money paid at emigration; —sſchuß, *m.* gunshot at departing.

Ab'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, falling off, fall, declivity; remains, rubbish; refuse; garbage; ordure; merd; orts; cotgare; draff, wastorel; gobbing; dregs; dross; chips; *T.* deficiency, defect (an Gewicht); *fig.* (von einer Religion) apostasy; (von einer Partei) desertion; revolt; decay, decline; contrast; (in einer Uhr) scapement; in — kommen, to decline, to go to decay; — aus Seifenſiedereien, soaper's waste; —slutten, *m. T.* waste-board; —rohr, *n.* —röhre, *f.* waste-pipe, conduit-pipe.

Ab'fallen, *v. n. ir.* to fall off; *fig.* to decrease, to decay; to desert, to revolt (from); to dissent; to incline, to slope; to contrast, to differ; (von der Religion) to apostatize, to turn apostate; (vom Fleiſche) to fall away, to grow meagre *or* lean *or* thin; to waste away; to consume; (von ſeiner Partei) *cant.* to rat; to fall to the ground, to come to nothing; es fällt dabei nicht viel ab, there is not much gain to be expected from this business; es wird dabei auch für mich etwas —, I hope to profit a little by it; —, *v. a. ir.* to break off by falling; die Buchſtaben fallen ab, *T.* the letters are broken; die Erze fallen ab, *T.* the ores hold less metal.

Ab'fällig, *a.* falling off; liable to falling off; decaying; revolting; disapproving (of), dissenting (from), denying; — beſcheiden, to deny; to refuse; not to grant; — beſchieden werden, to meet with a flat denial.

Ab'fälligkeit, *f.* -, declivity; *fig.* apostasy; (des Urtheils) disapproval.

Ab'falzen, *v. a. T.* to clear away; to cleanse with the shaving knife; to shave; to make a fold.

Ab'fangen, *v. a. ir.* to catch; *T.* to support by beams and props; einen Hirſch ꝛc. —, *T.* to kill a stag, &c.

Ab'färben, *v. a.* to die, to colour; —, *v. n.* to lose colour, not to stand in the grain; not to be dyed in grain; to finish dying.

Ab'faſern, *v. a.* to unravel, to take off fibres; —, *v. n.* to lose fibres.

Ab'faſſen, *v. a.* to compose, to draw up, to write, to pen; to separate, to sort; (*T.* Tiſchl.) to round off sharp edges with a plane; *T.* (ein Stück Eiſen) to bend (a piece of iron); Einen —, to take one up, to catch one.

Ab'faſſer, *m.* -s, *pl.* -, he that writes *or* draws up; author; catcher, &c.

Ab'faſſung, *f.* -, *pl.* -en, the act of composing, drawing up, writing, penning; composition; catching.

Ab'faſten, *v. a.* to atone by fasting; — (ſich), *v. r.* to exhaust one's strength by fasting; to starve. [and fall off.

Ab'faulen, *v. n.* to rot off, to putrefy

Ab'fäumen, *v.* Abſchäumen.

Ab'fechten, *v. a. ir.* to get by fighting; — (ſich), *v. r.* to fatigue *or* tire one's self with fighting.

Ab'federn, *v. a.* to pluck off the feathers; —, *v. n.* to lose the feathers; to moult.

Ab'fegen, *v. a.* to wipe off, to sweep off; to dust.

Ab'fegung, *f.* -, the act of cleaning, cleansing, scouring, clearing, wiping off.

Ab'feilen, *v. a.* to file, to file off, to cut with a file; to perfect by filing.

Ab'feilicht, *n.* -s, file dust; filings.

Ab'feilraspel, *f.* -, *pl.* -n, great rasp (used in filing).

Ab'feimen, *v.* Abfäumen.

Ab'feinen, *v. a.* (Zucker, ꝛc.) to refine.

Ab'fenſtern, *v. a.* (Einen) *vulg.* to give one a severe rebuke.

Ab'fertigen, *v. a.* to dispatch, to despatch, to expedite; to dismiss; (mit Geld) to buy off with; Einen an der Thüre —, to turn one away from the door; kurz —, *fig.* to make short work with one, to return a sharp answer; abgefertigt werden mit, to be fobbed off with.

Ab'fertigung, *f.* -, *pl.* -en, dispatch, despatch, expedition; *fig.* smart repartee;

refusal; —sschein, *m. T.* declaration (entry) at the custom-office; permit.

Ab'fesseln, *v. a.* to unfetter, to unchain, to unshackle.

Ab'fetten, *v. a.* to take off the fat.

Ab'feuchten, *v. n.* to lose moisture.

Ab'feuern, *v. a.* to fire, to fire off, to discharge, to let sliver; —, *v. n. T.* to cease firing *or* heating, to let the fire go out. [firing off.

Ab'feuerung, *f.* -, *pl.* -en, discharge,

Ab'fiedeln, *v. a. T.* to wear out by rubbing; *vulg.* to scrape, to fiddle.

Ab'fiedern, *v. a. T.* to cut off the extremities of glass; —, *v. n.* to lose the feathers; to moult. [ren.

Ab'fieren, *v. a.* (*T.* Mar.), *v.* Abvie-

Ab'filtriren, *v. a.* to filter. [soundly.

Ab'filzen, *v. a. vulg.* to chide, to scold

Ab'finden, *v. a. ir.* to content, to satisfy; — (sich), *v. r.* (mit Jemandem) to come to terms with one; eine Tochter —, to make a settlement on a daughter; abgefundene Prinzen, appanaged princes; ich werde mich deshalb bei Ihnen —, I shall make you an acknowledgment for that.

Ab'findung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) contenting *or* coming to terms with one, satisfaction; understanding; —sgelder, *n. pl.* money paid to get clear of all demands; —squantum, *n.* —ssumme, *f.* sum of acquittance.

Ab'fingern, *v. a.* to reckon with the aid of the fingers; to play over (a tune); to thumb over. [by beating.

Ab'finnen, *v. a. T.* to thin (edges)

Ab'fischen, *v. a.* to empty a pond by fishing; *fig.* das Beste —, to take the best of a thing; —, *v. n.* to cease fishing.

Ab'fitzen, *v. a. T.* to brush a wall.

Ab'flachen, *v. a.* to level, to slope, to flatten gradually. [to snap.

Abflämmen, *v. a.* (ein Schießgewehr)

Ab'flattern, *v. n.* to flutter away; — (sich), *v. r.* to grow wearied by fluttering.

Ab'flauen, *v. a. T.* (Erz) to wash, to buddle; (Leinwand) to rinse.

Ab'flaufaß, *n.* -sses, *pl.* -fässer, *T.* tub to rewash the ore; buddle.

Ab'flauherd, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* platform to wash the ore; buddling-dish.

Ab'flecken, *v. n.* to stain, to make stains.

Ab'fledern, *v. a. T.* to cleanse corn with a goosewing.

Ab'fleischeisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* scraper.

Ab'fleischen, *v. a.* to shave the remaining flesh from the hides; (einen Knochen) to pick the flesh from; to tear, to tear off; to macerate. [of a whale.

Ab'flenzen, *v. a.* to cut the fat out

Ab'fliegen, *v. n. ir.* to fly off.

Ab'fließen, *v. n. ir.* to flow off, to flow downwards, to ebb, to run down; to empty, to evacuate, to discharge itself; to disembogue. [to flea.

Ab'flöhen, *v. a.* to catch the fleas;

Ab'flößen, *v. a.* to float down a river; to cause to flow away.

Ab'flug, *m.* -es, *pl.* -flüge, (the act of) flying away, departure (von Zugvögeln).

Ab'fluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, (the act of) draining; flowing off, running down, fall, discharge; ebb; sewer; gutter; kennel; sink; (schmutzige Flüssigkeit) ooze; —graben, *m.* drain; —schleuße, *f.* sluice, [water-gate.

Ab'fodern, *v.* Abfordern.

Ab'fohlen, *v. n.* to have done foaling.

Ab'folgen, *v. n.* — lassen (Einem Etwas), to hand (out) at one's request, to deliver, to remit; to give up, to allow.

Ab'folgung, *f.* -, delivery, remittance; handing (out). [extort from.

Ab'foltern, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ab'fordern, *v. a.* to call from, to call off, to call away, to recall; Einem Etwas —, to ask one for a thing; to demand, to require it from one; (Einen) to call one away; Etwas — lassen, to send for a thing; Einem Rechnung —, to call one to account.

Ab'forderung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) calling off; demanding, demand; —sbriefe, *m. pl.* letters of recall.

Ab'form, *f.* -, *pl.* -en, mould; — leisten, *m.* (Shoem.) last.

Ab'formen, *v. a.* to form, to model, to mould, to frame, to shape.

Ab'formung, *f.* -, the act of moulding, forming, shaping.

Ab'forschen, *v. a.* (Einem Etwas) to search out, to pump out.

Ab'fragen, *v. a.* (Einem Etwas) to get out by questioning; to examine, to inquire; einem Schüler die Lection —, to make a scholar recite *or* repeat a lesson; (den Katechismus) to catechize one.

Ab'fressen, *v. a. ir.* to eat up, to browse, to brut; to browse upon, to feed upon, to consume; to crop (off); der Gram frißt ihm das Herz ab, grief breaks his heart.

Ab'frieren, *v. n. ir.* to freeze off, to be frozen off by cold, to be bitten off by cold; to freeze very much.

Ab'fröhnen, *v. a.* to pay off by menial services; to perform services due to the lord of the manor.

Ab'fröhnung, *f.* -, the doing of compelled work.

Ab'fuchteln, *v. a. vulg.* to beat *or* box (one) soundly.

Ab'führbar, *a.* (Med.) voidable.

Ab'fuhre, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) transporting, removal; conveyance, carriage. [ing iron.

Ab'führeisen, *n.* -s, *pl. T.* wire-draw-

Ab'führen, *v. a.* to carry, to carry down, to carry away, to carry out; to abduce; (von) to lead away, to lead off; *T.* to pass to the credit of any one's account; (vom Wege) to lead astray, to mislead; (Feuchtigkeiten) to expel the humours; (Unreinigkeiten) to purge, to evacuate; *fig.* (bezahlen) to pay off; (beschämen) to snub, to rebuke; — (sich), *v. r.* to withdraw; to sneak off.

Ab'führend, *a. T.* abluent, abstergent; laxative; —e Mittel, *n.* purgative, purge, laxative; —e Mittel gebrauchen, to purge, to take physic. [laxative, purge.

Abführmittel, *n.* -s, *pl* -, purgative,

Ab'führung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) conveying, carrying; (von) leading away, leading off; paying off; *T.* abstersion, draining; (*T.* Wiredraw.) wiredrawing-work; —smittel, *n.* purgative, purge; laxative.

Ab'füllen, *v. a.* to fill out, to empty; (Bier, rc.) to draw off; —, *v. n.* to have done foaling. [off a liquid.

Ab'füllung, *f.* -, (the act of) drawing

Ab'furchen, *v. a.* to divide by furrows.

Ab'füttern, *v. a.* to feed; to give the provender at night.

Ab'fütterung, *f.* -, (the act of) feeding, &c.; *col.* feed.

Ab'gabe, *f.* -, *pl-* en, (eines Dinges) delivery; duty, tax, tribute, custom; escot; scot; die —n bis auf Heller und Pfennig bezahlen, to pay scot and lot; *T.* bill of exchange, assignment; (vom Bergbau an den Staat) royalty; —nfrei, *a.* scot-free; königliche —n, *pl.* royalties.

Ab'gähren, *v. n.* to ferment; to cease fermenting, to have done fermenting.

Ab'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, (the act of) going off, &c. *v.* Abgehen; departure; *fig.* (von Waaren) sale, vent, market; diminution; decline, disuse; (an einem Dinge) want, deficiency; (Abfall) scrapings, filings, refuse, shreds; (aus dem Leben) death, exit; obit; decease; (einer Leibesfrucht) abortion, miscarriage; *T.* waste-paper; in — gerathen, to fall into disuse; keinen — finden, to meet with no purchaser; *col.* to have no run; dieses Buch findet vielen —, this book finds many purchasers, *col.* it has a great run; —sdampf, *m.* dead steam; —srechnung, *f.* tare-account.

Ab'gängig, *a.* going off, departing; declining, salable, vendible.

Ab'gängling, *m.* -s, *pl.* -e, **Ab'gängsel**, *n.* -s, *pl.* -, shreds, chippings; *T.* miscarriage, abortion.

Ab'gärben, *v. a. v.* Abgerben.

Ab'gäschen, *v. n.* to cease fermenting.

Ab'gaukeln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by juggling.

Ab'gaunern, *v. a.* (Einem Etwas) to swindle out (of one).

Ab'geben, *v. a. ir.* to deliver; to give, to give up; to pay a tax *or* duty; to furnish; (vorstellen) to represent, to make; to serve as; to be good for; einen Brief auf der Post —, to mail *or* to post a letter; an Jemand —, to deliver a letter out to; —, *v. n. ir.* (im Kartenspiel) to put out; to take place, to happen; — (sich), *v. r. ir.* (mit Etwas) to deal in, to meddle with; (mit Einem) to have intercourse with one; to keep company with; er würde einen guten Soldaten —, he would make a good soldier; einen Narren —, to play the fool; sich mit Kohlentragen —, to follow the business of a coal-porter; Einem Etwas — (eins —), *vulg.* to give one a sharp answer; to tap one; to snear one with.

Ab'gebissen, *a.* (*T.* Bot.) premorse.

Ab'geblüht, *a.* (Bot.) deflorate.

Ab'geböscht, *a.* sloping.

Ab'gebrannte, *m.* -n, *pl.* -n, person ruined by fire.

Ab'gebrochen, *p. & a.* broken, broken off, interrupted; *fig.* abrupt, disconnected; —, adv. abruptly, startingly; —e Worte, broken words.

Ab'gebrochenheit, *f.* -, abruptness.

Ab'gedroschen, *p. & a.* trite, worn out; common-place; stale; —e Witz, *m.* stale *or* used-up witticism; preconcerted.

Ab'gedroschenheit, *f.* -, triteness.

Ab'gefäumt, **Ab'gefeimt**, *a.* arrant, crafty; ein —er Schelm, an arch-rogue.

Ab'geflacht, *p. & a.* flattened.

Ab'gehärmt, *a.* care-worn, care-crazed.

Ab'gehen, *v. a. ir.* to wear out (by walking); to measure by steps; to tire by walking; —, *v. n. ir.* to go off, to walk off, to depart; to go away, to retire; to deviate, to turn off; (von Waaren) to sell; *col.* to have a run; (nicht) to remain upon hand; to give up; to leave, to quit; to get loose, to miss; to be abated, deducted, discounted; to want, to be in want; to differ; to end, to wear off; (abschweifen) (von) to swerve (from); mit Tode —, to depart this life; von dem rechten Wege —, to miss the road, to go astray; to lose one's self; die Leibesfrucht ging ihr ab, she miscarried; von eines Anderen Meinung —, to differ from one in opinion; hiervon kann ich nicht —, I must insist upon that; I make a point of it; einen Brief — lassen, to send off a letter; das Feuer — lassen, to let

the fire go out; es gehen mir drei Thaler ab, I miss but three dollars; I am short of three dollars; die Farbe geht ab, the colour wears off, fades; Etwas von seiner Forderung — lassen, to allow *or* yield some abatement; to knock off something; ich lasse keinen Heller davon —, I would not bate one farthing on it; er läßt sich nichts —, he does not deny himself any thing; he fares sumptuously; *col.* he takes good care of number one.

Ab'geigen, *v. a.* to fiddle off.

Ab'geizen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by avarice from; — (sich), *v. r.* to starve one's self by avarice.

Ab'gekürzt, *p. & a.* shortened, abridged; abbreviated; cut short.

Ab'gelaufen, *a.* worn out; *T.* due, payable, expired; die Zeit ist —, the term is expired; the time is out *or* up; meine Uhr ist —, my watch is down, has run down.

Ab'gelebt, *a.* decrepit (with), worn out by age; decayed, faded; deceased, defunct, late.

Ab'gelebtheit, *f.* -, decrepitude.

Ab'gelegen, *a.* (von) distant (from), secluded from; sequestered; out-of-the-way; far off, remote (from); retired (from); der —e Spaziergang, bywalk; —heit, *f.* -, (von) distance, remoteness; seclusion (from); —e Wein, *m.* old wine.

Ab'geleibt, *a.* (*obs.*) deceased, defunct.

Ab'gemacht, *p. & a.* done, paid, settled; *v.* Abmachen; —! quits!

Ab'gemessen, *a.* measured; exact, formal, precise; dignified, worthy.

Ab'gemessenheit, *f.* -, exactness; regularity, formality, preciseness.

Ab'geneigt, *a.* (Einem) disinclined (to), unfavourable (to), disaffected (to) averse (to, from).

Ab'geneigtheit, *f.* -, aversion (to *or* from), averseness, disaffection to, disinclination (to).

Ab'genutzt, *a.* worn out, attrite; used-up.

Ab'genutztheit, *f.* -, attriteness.

Ab'geordnete, *m.* -n, *pl.* -n, deputy, delegate; commissary; — eines Burgfleckens; burgess; —nkammer, *f.* chamber of deputies.

Ab'geplattet, *p. & a.* flattened, levelled.

Ab'gerben, *v. a. T.* to tan, to dress (hides); *vulg.* to curry, to cudgel, to maul.

Ab'gerechnet, *p. & a.* deducted; *fig.* without regard to, setting aside; das —, bating this.

Ab'geredet, *a.* concerted, agreed upon; pre-concerted; —er Maßen, according to agreement; pre-concertedly.

Ab'gerieben, *a.* worn by rubbing, attrite; —e Stelle im Tuche, *f.* fray; rub; chafe; fret.

Ab'gerissen, *p. & a.* torn off, *v.* Abreißen.

Ab'geritten, *p. & a.* foundered, broken, *v.* Abreiten.

Ab'gesandte, *m.* -n, *pl.* -n, ambassador; deputy; delegate; messenger; päpstliche —, nuncio; geheime —, emissary; geistliche —, missionary. [seedy.

Ab'geschabt, *a.* thread-bare, shabby,

Ab'geschieden, *a.* (von) separate, separated; dead, deceased, defunct; retired; (von der Welt) cloisteral; sequestered from; — von der Welt leben unter..., to be buried from the world among...; —e Geist, shade; die —en Geister, *pl.* manes.

Ab'geschiedenheit, *f.* -, (von) retirement, retiredness; closeness, secrecy; recess.

Ab'geschlagen, *a.* (von) beaten off; knocked down; blown, cut; pulled; (vom Preise), fallen, abated; gone down; das Korn hat —, the price of bread-stuff has gone down; *fig.* (versagt) denied, refused; —e Obst, windfall.

Ab'geschliffen, *a.* polished, refined, polite, well-bred, mannered; *v.* Abschleifen.

Ab'geschliffenheit, *f.* -, refinement, politeness; good breeding.

Ab'geschlossen, *p. & a.* concluded; closed, shut; locked; secluded; die Sache ist —, it is a precluded case; der Handel ist —, the bargain is struck; it is a bargain; the thing is done.

Ab'geschlossenheit, (von), *f.* seclusion (from); exclusiveness.

Ab'geschmackt, *a.* insipid, unsavoury, tasteless; *fig.* flat, dull, absurd; —, *adv.* insipidly; absurdly. [surdity.

Ab'geschmacktheit, *f.* -, insipidness; ab-

Ab'geschoren, *a.* shaved off, shorn off (*v.* Abscheren); —e Wolle, shearings; (eines ganzen Schafes) fleece; (Haare) shavings.

Ab'gesehen, *a.* learned by seeing; without regard to, setting aside; hiervon —, abstractedly from that point; apart from this *or* that; worauf — sein, to be designed *or* aimed at; to be meant for; to be intended for; — davon, daß, without mentioning that; *v.* Absehen.

Ab'gespannt, *p. & a.* low-spirited; weakened, enervated; slackened; tired.

Ab'gespanntheit, *f.* -, enervation; *T.* atony.

Ab'gestanden, *p. & a.* (von Getränken) pall, palled, stale; (von Fischen) dead; *v.* Abstehen.

Ab'gestorben, *a.* deceased, dead; *fig.* indifferent, lost (to the society, for the world etc.); —e Baum, *m.*; dead tree, dry tree; —e Glied, *n.*; palsied limb; *v.* Absterben.

Ab'gestorbenheit, *f.* -, *fig.* apathy, (für die Welt) indifference (to the world).

Ab'gestumpft, *a.* blunted; *fig.* dull; dead to; lost to; obtuse to; obtuse on a point.

Ab'gestumpftheit, *f.* -, dulness, obtusion.

Ab'gethan, *a.* put off, taken away; accommodated; killed, beheaded; (von Schulden) cleared; die Sache ist —, the thing is settled; that is done with.

Ab'getragen, *a.* (von Kleidungsstücken), threadbare; shabby, seedy.

Ab'getreten, *a.* resigned, retired, gone off; —e Schuhe, *pl.* worn-out shoes; von der Bühne —, having left the stage, *v.* Abtreten.

Ab'gewinnen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to win from *or* of; to gain, to get; den Vorzug —, to get the better of; Einem den Vortheil —, to gain over one; einer Sache Geschmack —, to get a taste for a thing; to relish, to fancy a thing; jemand den Vorsprung —, *fig.* to steal a march upon, to prevent one.

Ab'gewöhnen, *v. a.* (Einem Etwas) to disaccustom, to wean from, to break one of (a habit); (durch Arbeit) to work one out of something; — (sich), *v. r.* to leave off, to break one's self of a habit.

Ab'gezogen, *p. & a.* drawn off; abstract, *v.* Abziehen; *T.* deducted; (vom Gewichte) adjusted; —e Wässer, *s. pl.* distilled waters, compounds.

Ab'gezogenheit, *f.* -, *v.* Abgeschiedenheit; abstractness. [away.

Ab'gieren, *v. a. T.* to sheer off, to sheer

Ab'gießen, *v. a. ir.* to pour off, to clear off, to decant; *T.* to found, to cast; — *n.* -s, decanting, decantation; (in Gyps, Schwefel), *T.* casting.

Ab'gießer, *m.* -s, *pl.* -, moulder, former.

Ab'gießung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pouring off, &c. *cf.* Abgießen.

Ab'gift, *f.* -, *T.* tribute, tax, duty.

Ab'gipfeln, *v. a.* to top.

Ab'girren, *v. a.* (Einem Etwas) to get (from one) by coaxing, to coax (one) out of (a thing).

Ab'gittern, *v. a.* to separate by a railing.

Ab'glanz, *m.* -es, resplendence, reflection; reflex; *fig.* image.

Ab'glätten, *v. a.* to polish, to smooth; (auch *fig.*) to make smooth.

Ab'gleichen, *v. a.* to equal, to make quite even; to adjust; to settle accounts, to audit; *v.* Ausgleichen.

Ab'gleichfeile, *f.* -, *pl.* -n, *T.* equalling file. [ing tool.

Ab'gleichstange, *f.* -, *pl.* -n, *T.* adjust-

Ab'gleichung, *f.* (the act of) levelling, &c., adjustment; (*T. Typ.*) paragoning; —swage, *f. T.* adjusting scale.

Ab'gleiten, *v. n. ir.* (von) to slip, to glide, to glide off; *fig.* to fall into errors.

Ab'glimmen, *v. n. ir.* to cease to glow.

Ab'glitschen, *v.* Abgleiten.

Ab'glühen, *v. a.* to make red hot; to purge by fire; (vom Weine) to mull; —, *v. n.* to cease to glow, to cease glowing.

Ab'gott, *m.* -es, -s, *pl.* -götter, idol; einen — woraus machen, *fig.* to idolize; —dienst, *m.* idolatry; —schlange, *f.* boa serpent, boa constrictor; anaconda.

Ab'götter, Ab'götterer, *m.* -s, *pl.* -, idolater; idolatress.

Abgötterei', *f.* -, idolatry; — treiben, to idolatrize, to commit idolatry.

Ab'göttin, *f.* -, *pl.* -nen, female idol.

Ab'göttisch, *a.* idolatrous; —, *adv.* idolatrously.

Ab'graben, *v. a. ir.* to dig off; to furnish with a trench; to separate by digging; to lower by digging; to lead off by a ditch; to take off by digging; to turn off the course of a stream; (Schulden) to pay by digging.

Ab'grabung, *f.* -, (the act of) digging off, &c. *v.* Abgraben; excavation.

Ab'graden, *v. a.* to graduate.

Ab'grämen (sich), *v. r.* to pine away with grief, to wear away with grief, to fall away *or* to consume with *or* from grief (for *or* at).

Ab'grasen, *v. a.* to cut grass, to mow; to graze (off), to browse; to crop.

Ab'grasung, *f.* -, (the act of) grazing off, &c.

Ab'greifen, *v. a. ir.* to wear out by constant touching, to thumb; abgegriffen, worn out; thumbed. [to prefine.

Ab'grenzen, *v. a.* to fix the limits of...,

Ab'grund, *m.* -es, -s, *pl.* -gründe, abyss, precipice; gulf; chasm; (der Hölle) abysm of hell.

Ab'gründen, *v. a.* to prove to the bottom; *T.* to make channels with a joiner's plane.

Ab'grünen, *v. n.* to cease to be verdant.

Ab'gucken, *v. a.* (Einem Etwas) to learn (a thing) from *or* of (one) by looking at it, to get *or* learn by peeping; — (sich), *v. r.* to become tired by gazing; to look one's eyes out. [tion, spite, envy.

Ab'gunst, *f.* -, (l. u.) ill-will, disaffec-

Ab'günstig, *a.* (Einem) disaffected (to), unkind, envious; er ist mir —, he bears me no good will.

Ab'gurgeln, *v. a.* to cut the throat; (ein Lied) to carol; —, *v. n.* to gurgle.

Ab'gürten, *v. a.* to ungird.

Ab'gürtung, *f.* -, (the act of) ungirding.

Ab'guß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring off, decanting; casting, founding; cast,

copy; *T.* lower part of a tobacco-pipe; cylinder.

Ab'haaren, *v. a. T.* to scrape off hair (from the hide); —, *v. n.* to lose hair; to moult.

Ab'haben, *v. n. ir.* (den Hut), to have (the hat, &c.) off; to have part of; er will Etwas —, he comes in for a share; Etwas — (für), to receive a punishment for.

Ab'hacken, *v. a.* to chop off, to chop down, to cut off.

Ab'hadern, *v. a.* (Einem Etwas) to extort (something from one) by litigiousness.

Ab'hageln, *v. imp.* to cease hailing; —, *v. a.* to knock off by hail, to beat down; to crush.

Ab'hägen, *v. a.* to inclose, to fence in.

Ab'hägung, *f.* -, *pl.* -en, inclosure, fence.

Ab'häkeln, **Ab'haken**, *v. a.* to unhook; to unclasp.

Ab'halftern, *v. a.* to unhalter.

Ab'hallen, *v. n.* to resound; to re-echo; to die away in the distance.

Ab'halsen, *v. a.* to cut the throat; *T.* to uncouple; — (sich), *v. r.* to kiss, to hug one another repeatedly.

Ab'halt, *m.* -es, -s, *v.* Abhaltung.

Ab'halten, *v. a. ir.* (von) to hold off, to keep back, to keep at a distance, to detain; to hinder, to prevent, to stop, to withhold; *T.* to bear up; von einem Unternehmen —, to discourage from an undertaking; er läßt sich durch nichts —, nothing can deter him, he sticks at nothing; lassen Sie sich nicht —, do not let me disturb you; das Schiff vom Lande —, *T.* to lay a-hold; auf ein Schiff —, *T.* to bear down on a ship; halt ab! bear away! bear up!

Ab'halter, *m.* -s, *pl.* -, he that detains, &c. (*T.* Naut.) guy.

Ab'haltung, *f.* -, *pl.* -en, (von) (the act of) holding off, &c. detention; hinderance, avocation; delay; ich hatte eine —, I had an engagement; I was otherwise engaged.

Ab'handeln, *v. a.* (Einem Etwas) to buy (of), to purchase (of); (von dem Preise) to bate, to abate, to deduct, to haggle, to chaffer, to cheapen, to higgle; to settle, to accommodate; (einen Frieden, &c.) to negotiate; (einen Gegenstand) to treat of, to discuss.

Abhan'den, *adv.* not at hand; lost; — kommen, to be lost.

Ab'handlung, *f.* -, *pl.* -en, treaty, negotiation, transaction; treatise, discussion; dissertation; discourse; *iron.* an epistle, a lecture.

Ab'hang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, slope, declivity; devergence; bent; (jähe) precipice, clough (*T.* Min.); hade.

Ab'hangen, *v. n. ir.* to hang down; to hang from, to hang off; to decline, to slope; *fig.* (von Einem) to depend on *or* upon.

Ab'hängen, *v. a.* to take off, to hang off.

Ab'hängig, *a.* inclining, sloping; declivous; *fig.* (von) depending on, dependent on, upon.

Ab'hängigkeit, *f.* -, inclination downwards, declivity; *fig.* (von) dependence on, upon.

Ab'hären, *v.* Abhaaren.

Ab'harken, *v. a.* to remove with a rake.

Ab'härmen (sich), *v. r.* to pine away, to grieve (at, for), to languish.

Ab'härten, *v. a.* to harden, to steel; (vom Stahle) to temper; *fig.* to indurate, to obdurate; abgehärtet, hardened, hardy; weather-beaten; *fig.* obdurate; — (sich), *v. r.* (gegen) to make one's self hardy, to harden one's self, to inure one's self (to).

Ab'härtung, *f.* -, *pl.* -en, hardening.

Ab'harzen, *v. a.* to take away the resin from (a tree); to scrape the resin *or* rosin off (a tree).

Ab'haschen, *v. a.* (Einem Etwas) to snatch from a person; — (sich), *v. r.* to tire one's self by catching.

Ab'haspeln, *v. a.* to reel off, to wind off from a reel, to unwind from a reel; (*T.* Min.) to wind off; *fig.* to jabber (a speech).

Ab'hauben, *v. a. T.* to unhood (the falcon).

Ab'hauchen, *v. a.* to blow away (dust &c.); to breathe forth.

Ab'hauen, *v. a. ir.* to hew down, to cut down, to cut, cleave *or* chop off.

Ab'häufeln, *v. a.* to divide into small heaps. [to diminish a heap.

Ab'häufen, *v. a.* to separate into heaps,

Ab'häuten, *v. a.* to skin, to flay; to strip off the pellicle; —, *v. n.* to cast off the skin *or* slough; to slough.

Ab'heben, *v. a. ir.* to lift off, to take off; (Karten) to cut; (von der Lafette) to dismount; (Speisen) to serve off.

Ab'hebung, *f.* -, (the act of) lifting off, &c.; (von Karten) cut.

Ab'heften, *v. a.* to loosen, to untie, to unhook.

Ab'heilen, *v. a.* to heal; —, *v. n.* to heal, to be healed.

Ab'heilung, *f.* -, (the act of) healing.

Ab'heischen, *v.* Abfordern.

Ab'helfen, *v. a. ir.* to help down, to help from; —, *v. n. ir. fig.* (einem Dinge) to help, to remedy; to free; (Fehlern) to correct; (Beschwerden) to redress; nicht abzuhelfen, past remedy, past help, irremediable; beyond cure; dem ist nicht abzuhelfen, it cannot be altered or helped.

Ab'helflich, *a.* remediable.

Ab'helflichkeit, *f.* -, remediableness.

Ab'hellen, *v. a.* to clear off, to clarify; — (sich), *v. r.* to become clear; to clear.

Ab'herzen, *v. a.* to kiss a great deal; to hug (one) heartily.

Ab'herzung, *f.* -, (the act of) kissing heartily; hearty hugging.

Ab'hetzen, *v. a.* to fatigue by hunting, to wear out by chasing; to weary to death; to hunt down; einen Hirsch —, to run down a stag; ein abgehetzter Hirsch, a stag at bay.

Ab'heucheln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by hypocrisy *or* caresses.

Ab'heuern, (n. u.) *v.* Abmiethen.

Ab'heulen, *v. a.* to howl; — (sich), *v. r.* to weary one's self with moaning.

Ab'hexen, *v. a.* to get *or* obtain from one by witchcraft.

Ab'hilfe, *f.* -, *v.* Abhülfe.

Ab'hinken, *v. n.* to limp away; to hobble off.

Ab'hobeln, *v. a.* to plane off; to plane, to smooth; *fig.* to polish.

Ab'hocken, **Ab'hucken**, *v. a.* to put down from the back *or* shoulders.

Ab'hold, *a. & adv.* (Einem) disaffected to; disinclined to, unfavourable to, Einem — sein, to bear ill-will to somebody; not to fancy one.

Ab'holen, *v. a.* to fetch off, to fetch away; to go to fetch, to call for, to call off, to fetch; *T.* to haul, to get off; ich will Sie bei Ihrem Vater —, I will come for you to your father's; — lassen, to send for.

Ab'holung, *f.* -, (the act of) fetching off, calling away, &c.

Ab'holz, *n.* -es, *T.* chips of wood.

Ab'holzen, *v. a.* to cut down a wood, to clear from wood; to root out a forest.

Ab'holzig, *a. T.* deficient, weak in timber.

Ab'holzung, *f.* (the act of) cutting down (a wood), clearing.

Ab'horchen, *v. a.* (Einem Etwas) to learn by listening, to overhear.

Ab'hören, *v. a.* to examine, to hear, to try, to question; to learn by hearing; to reach with one's hearing; Zeugen gegen einander —, to confront witnesses.

Ab'hörung, *f.* -, hearing, trial, examination.

Ab'hub, *m.* -es, -s, offal, remains; (der Karten beim Geben) cutting; *T.* scoria, useless stuff of washed ore; (der bürgerl. Gesellschaft) off-scouring, offscum; rough scuff; —kiste, *f. T.* rake.

Ab'hudeln, *v. a.* to worry.

Ab'huld, *f.* -, (l. u.) dislike.

Ab'hülfe, *f.* -, redress, remedy; — leisten, — schaffen, to give remedy, to procure a supply; to remedy; to redress.

Ab'hülflich, *v.* Abhelflich.

Ab'hülsen, *v. a.* to blanch, to shell, to husk, to hud.

Ab'humpeln, *v. n.* to hobble away.

Ab'hungern, *v. n.* & sich —, *v. r.* to starve (out); to wear out by hunger, to be famished.

Ab'huschen, *v. n.* to glide away.

Ab'hüten, *v. a.* to graze; to feed off; to crop (off). [(a mine); to break.

Ab'hütten, *v. a. T.* to give up, to neglect

Ab'hütung, *f.* -, (the act of) feeding, grazing; cropping off.

A'bicht, *a. T.* (bei Hut- und Tuchmachern) turned, left *or* reversed (side).

Ab'irren, *v. a.* to deviate, to stray, swerve (from), to go astray.

Ab'irrung, *f.* -, *pl.* -en, deviation; *T.* aberration; —skreis, *m.* crown of aberration; —sweite, *f.* amplitude of aberration; —swinkel, *m.* angle of aberration.

Abiturient', *m.* -en, *pl.* -en, he that leaves a college; —enexamen, *n.* departing examination.

Ab'jagen, *v. a.* to overdrive, to weary with pursuing, to overcourse, to override, to ride down, to founder (a horse); to get by hunting; *fig.* wieder — (Einem Etwas), to rescue from; to recover from; —, *v. n.* to finish hunting; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self by violent exertion; ein abgejagtes Pferd, a jaded horse; a jade; harridan.

Ab'jammern, *v. a.* (Einem Etwas) to get from one by lamenting.

Ab'jauchzen, *v. a.* to proclaim with a loud and cheering voice, to shout forth.

Ab'jochen, *v. a.* to to unyoke.

Ab'kahnen, *v. a.* to defecate.

Ab'kahnung, *f.* defecation.

Ab'kalben, *v. n.* to discontinue calving, to finish calving. [to relent.

Ab'kälten, *v. a.* to cool; *fig.* to slacken,

Ab'kämmen, *v. a.* to comb off; to uncrest; (*T.* Fort.) to top.

Ab'kämpfen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by fighting; *T.* (von Hirschen in der Brunstzeit) to drive away by fighting, to gain the victory; (*T.* Naut.) to share (the wind) with some other ship.

Ab'kanten, *v. a.* to take off the corners and edges of (a thing); to square (stones).

Ab'kanzeln, *v. a.* to proclaim from the pulpit; to reprimand from the pulpit; *vulg.* to rebuke; to preach at (one); (eine Predigt) to preach a slovenly sermon.

Ab'kappen, *v. a.* to unhood (the falcon); (Bäume) to cut off, to lop, to pollard, to poll, to top; to chop off; *vulg.* to rebuke, to reprimand; to lecture; to give a harsh answer.

Ab'kargen, *v. a.* (Einem Etwas) to deprive by stinginess, to pinch, to stint.

Ab'karten, *v. a.* (mit Einem Etwas) to concert, to complot; ein abgekarteter Handel, a concerted game.

Ab'kartung, *f.* -, *pl.* -en, collusion, a secret understanding.

Ab'kasteien, (sich), *v. r.* to exhaust one's strength by fasting, *or* chastising.

Ab'kauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, (the act of) buying, purchasing; purchase.

Ab'kaufen, *v. a.* (Einem Etwas) to buy of, to purchase of, to redeem, to pay for; eine Strafe —, to buy one's self off a punishment; to buy a punishment off.

Ab'käufer, *m.* -s, *pl.* -, **Ab'käuferin**, *f.* -, *pl.* -nen, purchaser, buyer; customer.

Ab'käuflich, *a.* purchasable, by purchase; to be bought (off). [by cheating.

Ab'kaupeln, *v. a.* (Einem Etwas) to get

Ab'kehlen, *v. a.* to cut (one's) throat, to kill; *T.* to cut hollows into..., to flute; to channel.

Ab'kehr, *f.* -, dislike; *v.* Abkehrung.

Ab'kehren, *v. a.* to turn off, to divert; (Kleider) to brush; (Möbeln, 2c.) to sweep; — (sich), *v. r.* (von) to turn away from; to turn one's back upon.

Ab'kehrer, *m.* -s, *pl.* -, sweeper.

Ab'kehricht, *m.* -s, sweepings.

Ab'kehrung, (Ab'kehr), *f.* -, (the act of) turning off; (von Kleidern) brushing; (von Möbeln 2c.) sweeping.

Ab'keifen, *v. a.* (Einem Etwas) *vulg.* to get by scolding; to scold exceedingly.

Ab'keilen, *v. a.* to cleave by means of a wedge, to separate by means of a wedge; (Einem Etwas) *vulg.* to buy from *or* of.

Ab'keltern, *v. a.* to press (wine); —, *v. n.* to have done pressing.

Ab'ketteln, *v. a.* to fasten the meshes with the frame-knitter's needle; to unchain.

Ab'ketten, *v. a.* to unfetter, to unchain, to free from the chain, to unshackle.

Ab'kichern (sich), *v. r.* to tire one's self by tittering; to giggle to exhaustion.

Ab'kimmen, *v. a. T.* to chop off the crow (*or* chime *or* chimb) of (the staves).

Ab'kippen, *v. a.* to chop off, to cut off; (eine Feder) to knib (a pen); to nip off; —, *v. n.* to glide off an edge.

Ab'kitzeln, *v. a.* to tire (one) with tickling.

Ab'klaffen, *v. n.* to gape, to be ajar.

Ab'klaftern, *v. a.* to measure by fathoms; to cord (wood). [by a law-suit.

Ab'klagen, *v. a.* (Einem Etwas) to get

Ab'klammern, *v. a.* to take off what is fastened with cramp-irons *or* clothes-pegs. [sonance; echo.

Ab'klang, *m.* -es, -s, *pl.* -klänge, dis-

Ab'klappen, *v. a.* to let down the flaps, the fold of a table, &c.

Ab'klären, *v. a.* to clear, to clarify; to decant; — (sich), *v. r.* to become clear; to clear, to clarify.

Ab'klärung, *f.* -, clarification, clarifying; decantation; fining; —smittel, *n.* clearer (ingredient used in clearing wine). [pression.

Ab'klatsch, *m.* -es, *pl.* -e, cast, im-

Ab'klatschen, *v. a. T.* to impress (forms in medals), to take a cast; (*T.* Typ.) to strike off a proof-sheet; *fam.* to slap (a child).

Ab'klauben, *v. a.* to pick off, to pluck off; das Fleisch von einem Knochen —, to pick a bone.

Ab'kleiden, *v. a.* to undress; (ein Zimmer) to partition off, to separate a room by a partition; (die Taue) *T.* to take off the service.

Ab'kleidung, *f.* -, (the act of) undressing; partition; erection of a partition-wall. [pinch off, to squeeze off.

Ab'klemmen, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ab'klimpern, *v. a.* to play badly and indifferently; to strum (a piano &c.).

Ab'klitschen, *v. a.*, *v.* Abklatschen.

Ab'klopfen, *v. a.* to beat from, to knock, beat off; to clean by beating; *fig. vulg.* to beat soundly; to cudgel; to drub; (*T.* Typ.) to strike off (a proof-sheet).

Ab'klören, *v. a.* to boil away the colours.

Ab'knallen, *v. n.* (*T.* Chem.) to fulminate, to detonize.

Ab'knappen, *v. a.* to break off in little bits; (Einem Etwas) *fig.* to withhold from one through parsimony, to stint; am Lohne —, to shorten wages; — sich (an), *v. r.* to stint one's self (in). [bits.

Ab'knapsen, *v. a.* to break off in little

Ab'knaupeln, *v. a.* to pick off (with the teeth &c.); to gnaw (at).

Ab'knausern, *v. a.* (Einem Etwas) to withhold (something from one) through parsimony, to stint.

Ab'kneifen, *v. a. ir. T.* to haul the wind, to ply to windward.

Ab'kneipen, *v. a. ir.* to pinch off, to nip off; sich's — an, to retrench from.

Ab'knicken, *v. a.* to crack off, to snap off, to break; —, *v. n.* to fall off.

Ab'knickern, *v.* Abknausern.

Ab'knistern, *v. a. T.* to decrepitate; —, — lassen, *T.* to decrepitate; *n.* -s, decrepitation. [off).

Ab'knöpfen, *v. a.* to unbutton (and take

Ab'knoten, *v. a. T.* to nip, pinch off.

Ab'knüpfen, *v. a.* to unbind, to untie; to take off.

Ab'kochen, *v. a.* to boil, to decoct.

Ab'kochung, *f.* -, *pl.* -en, decoction.

Ab'köhlen, *v. a.* (*T.* Min.) to break.

Ab'kollern, *v. a.* to roll away, to roll down; —, *v. n.* to roll away. [ling.

Ab'komme, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Abkömm-

Ab'kommen, *v. n. ir.* (von) to come off, to deviate from; to get away; to get quit of; *fig.* to grow out of use, to fall into disuse, to fall into desuetude; to pass out of a people's manners; to get in disuse; to be descended from; to lose; to decline, to decay; to get into a dwining way; von der Sache —, to run off from the subject; vom Wege —, to miss the road; vom Winde —, *T.* to fall to leeward; sie kann —, she may stay away; — können, to be able to be spared; können Sie wohl eine Viertelstunde —? can you be spared for a quarter of an hour? can you spare me a quarter of an hour?

Ab'kommen, *n.* -s, (the act of) coming off; proceeding, origin; agreement, accommodation; arrangement; *fig.* ein — mit Einem treffen, to come to an agreement with one; to make a composition, a compromise with one; to come to terms with one; to arrange with one. [descent, posterity.

Ab'kommenschaft, *f.* -, (n. u.) offspring;

Ab'kömmling, *m.* -s, *pl.* -e, descendant, offspring.

Ab'kommniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, agreement, accommodation; arrangement.

Ab'köpfen, *v. a.* to top, to cut off the top; to decapitate, to cut off the head; to behead.

Ab'kopiren, *v. a.*, *v.* Abcopiren.

Ab'koppeln, *v. a.* to uncouple.

Ab'kosen, *v. a.* (Einem Etwas) to get (something out of one) by wheedling, coaxing, fawning.

Ab'krächzen, *v. a.* to utter croaking *or* moaning, to croak; — (sich), *v. r.* to weary one's self with croaking. [away.

Ab'kramen, *v. a.* to remove, to clear

Ab'krämpeln, *v. a.* to comb. [flap.

Ab'krämpen, *v. a. T.* to take down the

Ab'kranken, **Ab'kränkeln**, *v. n.* to be weakened by long illness.

Ab'kränken (sich), *v. r.* to pine away with grief (at *or* for).

Ab'kratzen, *v. a.* (von) to scratch off, to scrape off; *vulg.* to go off, to run away, to bolt; to sheer off; to clear out.

Ab'kratzung, *f.* -, (the act of) scratching off. [of weeds.

Ab'krauten, *v. a. T.* to weed; to clear

Ab'kreischen, *v. a.* to deliver (a song &c.) screaming; *T.* to cleanse; (Butter) to baste (butter); — (sich), *v. r.* to be wearied by screaming, to grow hoarse by screaming.

Ab'kreisend, *a.* eccentrical.

Ab'kriechen, *v. n.* to creep away.

Ab'kriegen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by making war, to obtain by arms; to get, to obtain; *vulg.* to get off; Etwas von einer Sache —, to bear a part, to get, to have a share; *fig.* Etwas —, to get a reprimand, to get a punishment.

Ab'krümeln, *v. a.* to break off in crumbs; —, *v. n.* to fall off in small pieces, to crumble off.

Ab'kühlen, *v. a.* to cool, to refresh; to quench; to chill; *fig.* to calm, to appease; sein Müthchen an Jemandem —, to vent one's spleen upon one; — (sich), *v. r.* to cool one's self.

Ab'kühl-, *in comp.* —faß, *n. T.* cooling vat, cooler; refrigeratory; —rinne, *f. T.* cooling channel; —trog, *m.* (*T.* Metall.) keeling-trough.

Ab'kühlung, *f.* -, cooling, refreshing; *T.* refrigeration; —smittel, *n.* refrigerant; —szimmer, *n. T.* annealing-room. [for), to pine away.

Ab'kümmern (sich), *v. r.* to grieve (at,

Ab'künden, **Ab'kündigen**, *v. a.* to proclaim, to make known; (vor Gericht) to give up, to resign; to publish (from the pulpit), to announce; ein Brautpaar —, to bid the bans of matrimony.

Ab'kündigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) proclaiming, proclamation; bidding the bans; (vor Gericht) giving up, resigning; —sbuch, *n.* manual of sacerdotal proclamations.

Ab'kunft, *f.* -, descent, family, extraction, origin, pedigree; *fig.* accommodation, agreement; arrangement; eine — mit jemand treffen, to make an arrangement with one; to arrange matters with one; von guter —, of a good family; von edler —, nobly extracted, gentle; von gemeiner —, low-born; base-born.

Ab'küpfeln, **Ab'küpfen**, *v. a.* to cut off the tops; to nip off.

Ab'kuppen, **Ab'kupfen**, *v. a.* to take off the top, to lop, to nip; to knib *or* nib (the pen).

Ab'kürzen, *v. a.* to abridge (to); to abbreviate, to shorten; to defalcate, to deduct; (Math.) to reduce; to lessen, to clip, to cut short of; sich das Leben —, to shorten one's life.

Ab'kürzer, *m.* -s, *pl.* -, abbreviator; abridger; epitomizer.

Ab'kürzung, *f.* -, *pl.* -en, abridgment, compend, compendium, abbreviation,

shortening; defalcation, deduction; (der Brüche) reduction of fractions; diminution; shorthand; —szeichen, *n.* abbreviature.

Ab'küssen, *v. a.* to deosculate; to kiss heartily; (einander) to bill.

Ab'kutschiren, *v. n.* to drive away in a coach.

Ab'lachen (sich), *v. r.* to laugh one's self out of breath, to split one's sides with laughing.

Ablacti'ren, *v. a. T.* to inarch, to graft by approach; —, *n. T.* ablactation.

Ab'laden, *v. a. ir.* to unload, to discharge, to disburden.

Ab'lade=, *in comp.* -ort, -platz, *m.* port of discharge for ships.

Ab'lader, *m.* -s, *pl.* -, unloader, discharger; —lohn, *m.* fees for unloading.

Ab'lage, *f.* -, *pl.*-n, (the act of) putting away, laying aside, *v.* Ablegen; *T.* compensation made by parents to children in lieu of their inheritance; place of deposit; deposit of wood.

Ab'lager, *n.* -s, *pl.* -, stopping-place; *T.* the liege-lord's privilege of reposing and refreshing himself in any place; —platz, *m. T.* place of transmission.

Ab'lagern, *v.a.* to lay down; to deposit; to remove from a storehouse; —, *v. n.* & *r.* (sich) to settle (von Flüssigkeiten); abgelagerte Cigarren, well seasoned cigars.

Ab'lagerung, *f.* (*T.* Min.) burrow; (*T.* Geol.) deposit.

Ab'lammen, *v. n.* to discontinue yeaning, to cease yeaning.

Ab'landen, **Ab'länden**, *v. n. T.* to lift, weigh, *or* raise the anchor, to depart; to shove off, to push off; to go under way.

Ab'langen, *v. a.* to reach (down); to hand down, to fetch down.

Ab'längen, *v. a. T.* to dig lengthwise; to cut the proper length.

Ab'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, (the act of) letting off (a fluid); drain; outlet, *T.* flood-gate; draining; intermission, cessation; (des Papstes) indulgence; pardon; remission; dispensation; vollkommener —, plenary indulgence; ohne — (Unterlaß), without intermission; —brief, *m.* letter of indulgence; —geld, *n.* shrove-money; —hahn, *m.* delivery-cock; —handel, *m.* selling of indulgences; —kanzellei, *f.* penitentiary; —kirche, *f.* station; —kram, *m.* selling of indulgences, traffic in indulgences; —krämer, *m.* seller of indulgences, pardoner; —pfennig, *m. v.* —geld; —prediger, *m.* preacher of indulgences; —verkauf, *m.* sale of indulgences; —woche, *f.* week of Corpus Christi day.

Ab'lassen, *v. a. ir.* to let off; (einen Teich) to drain; (Wein, ꝛc.) to draw off; to leave, to sell; (Einem Etwas) to give *or* to make over, to cede (to); (vom Preise) to abate; —, *v. n. ir.* (von Etwas) to leave off, to cease from, to desist from; sein Wasser —, to make water; ein Schiff —, to launch a vessel.

Ablati'v, *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Gram.) ablative, ablative case; unabhängiger —, ablative absolute.

Ab'latten, *v. a.* to take away the laths from...

Ab'lauben, *v. a.* to strip of the leaves.

Ab'lauerer, *m.* -s, *pl.* -, lurker.

Ab'lauern, *v. a.* to lurk, tarry for; (Einem Etwas) to obtain by lurking; die Gelegenheit —, to wait for an opportunity.

Ab'lauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, running off, flowing off; going off; *fig.* (einer Sache) expiration, end, issue, event; outlet; gradual slope; sink, gutter, drain, common sewer; *T.* cornice; (eines Wechsels) *T.* time of payment, expiration; — des Meeres, ebb, reflux; ebbing of the sea; — einer Frist, expiration of a term; mit — der Frist, at the expiry of the term; der — und Anlauf eines Säulenschaftes, *T.* apophyge; cymatium; —rinne, *f.* scuppers, scupper-holes; (*T.* Typ.) gutter; —röhre, *f.* waste-pipe, tunnel; —planken, *f. pl.* launching planks; —schleuse, *f. T.* delivery-sluice.

Ab'laufen, *v. n. ir.* to run down, to flow down, to run off, to incline; to set off; to depart; to cease moving; to elapse, to pass away; *fig.* to end; to expire; *T.* to fall due, to become due; —, *v. a. ir.* to wear out by running; to run off; to outrun; (Einem Etwas) to get the better of; — (sich), *v. r.* to tire one's self by running; Einem den Rang —, to get the start of one, to distance one; ein Schiff — lassen, to launch a vessel; vor dem Winde —, *T.* to bring the wind aft; gut oder übel —, to have a good *or* ill success *or* issue; sich die Hörner —, to grow wise by experience; to sow one's wild oats, to be witted; die Uhr ist abgelaufen, the watch is gone down, *or* has run down; wie wird das —? what will be the end of it? what will that come to? das habe ich längst an den Schuhen abgelaufen, *fig.* that I have known long ago.

Ab'läufer, *m.* -s, *pl.* -, that which runs off; *T.* great spool got empty.

Ab'laugen, *v. a.* to wash out the lye; —, *n.* (des Garns) the scouring (of yarn).

Ab'läugnen, *v. a.* to deny, to disown, to abnegate.

Abläugnung, *f.* -, (the act of) denying, denial, denegation, disowning; —seid, *m.* oath of abnegation.

Ab'lauschen, *v. a.* (Einem Etwas) to get *or* learn by listening; to lurk for; einen Vortheil —, to watch for an advantage.

Ab'lausen, *v. a. vulg.* to louse, to take off lice; *fig.* to cheat, to rob, to wipe.

Ab'läuter=, *in comp.* —arbeit, *f.* (the act *or* proceeding of) buddling, trunking; —faß, *n.*; —kiste, *f.* (*T.* Min.) washing-trunk.

Ab'läutern, *v. a.* to clarify, to clear, to refine; to purify; *T.* to wash ore.

Ab'läuterungsfaß, *n.* (*T.* Min.) washing-tub.

Ab'leben, *n.* -s, decease, demise, death; —, *v. n.* to die; to become decrepit.

Ab'lecken, *v. a.* to lick off.

Ab'ledern, *v. a.* to skin; to flay; to beat soundly, to maul; to drub.

Ab'leeren, *v. a.* to clear of; to empty of.

Ab'leerung, *f.* -, emptying, clearing.

Ablegat', *m.* -en, *pl.* -en, legate of the pope; nuncio.

Ab'legen, *v.a.* to lay aside, to put aside, to put down; to pull down, to put off, to take off; to leave off; (ein Bäumchen) *T.* to cut off; —, *v. n.* to be delivered of a child; *T.* to move from the shore, to put off the shore; to shove off; to push off; to fade, to decay, to grow weak *or* elderly; meine Augen legen ab, my eyes give out, my eyes begin to grow dim; eine Last —, to put down a load; Rechenschaft —, to account for; Rechnung —, to give an account of; einen Eid —, to take an oath; ein Zeugniß —, to bear witness; sein politisches Glaubensbekenntniß —, to define one's position; Nelken —, to lay *or* set carnations; seine Karten —, to lay out one's cards; eine üble Gewohnheit —, to leave off an ill habit; to wean one's self from a bad habit; eine Form —, *T.* to distribute the letters of a form; sie hat sehr abgelegt, she has lost all her beauty.

Ab'leger, *m.* -s, *pl.* -, layer; scion; *v.* Absenker; (*T.* Typ.) distributor; —stock, *m.* hive for the new swarm.

Ab'legespan, *m.* -es, -s, *pl.* -späne, *T.* distributing rule.

Ab'legung, *f.* -, (the act of) laying aside, &c. *v.* Ablegen; (*T.* Typ.) distribution; — eines Gelübdes, profession; — der Rechnungen, rendering *or* giving up accounts; — von Senkern, layering.

Ab'lehnen, *v. a.* to make a thing lean another way, to turn aside; *fig.* to decline, to shift off, to repel, to refuse, to excuse one's self from; (einen Antrag) to throw (a motion) out; *v.* Ableihen.

Ab'lehnung, *f.* -, (the act of) declining, refusal.

Ab'leiern, *v. a.* to play on the lyre *or* barrel-organ; *fig.* (eine Rede, Melodie ꝛc.) to drawl out.

Ab'leihen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to borrow (from *or* of).

Ab'leihung, *f.* -, (the act of) borrowing.

Ab'leitbar, *a.* derivable.

Ab'leiten, *v.a.* to turn off, (einen Fluß) to turn (a river) off his course; to divert, to turn aside, to lead away, to conduct; (ein Wort ꝛc.) to derive; vom rechten Wege —, to mislead, to misguide, to seduce from.

Ab'leiter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* conductor; conduit-pipe, channel.

Ab'leitung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning off, &c. *cf.* Ableiten; (eines Wortes, des Wassers), derivation; (Abzug) conduit, channel; —sgraben, —skanal, *m.* drain, sewer, sough; kennel; —skunst, *f. T.* etymology; —srinne, *f.* gutter, conduit-pipe; —sschirm, *m.* (*T.* Phys.) umbrella with a conductor of lightning; —ssylbe, *f.* syllable affixed to a word; affix.

Ab'lenken, *v. a.* (von) to turn off, to divert, to avert; *T.* to sheer away, to sheer off; to parry; —, *v. n.* to take another direction, to turn off; von der Sache —, to ramble from the subject.

Ab'lenkung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning off, &c. *cf.* Ablenken; —sangriff, *m. T.* diversion.

Ab'lernen, *v.a.* (Einem Etwas) to learn from by looking at and observing, to take after, to imitate in.

Ab'lesen, *v.a.ir.* (Früchte, ꝛc.) to gather; to pluck off, to pick off; to read loud, to recite; (Namen, ꝛc.) to call over; (sich) to wear out by much reading; Steine vom Acker —, to pick the stones in a field.

Ab'leser, *m.* -s, *pl.* -, (der Früchte, ꝛc.) gatherer; (aus einem Buche, ꝛc.) reciter.

Ab'lesung, *f.* -, (the act of) gathering &c., *cf.* Ablesen; calling over, recital.

Ab'leugnen, *v.* Abläugnen.

Ab'lidern, *v. a. T.* to pack.

Ab'liebeln, *v. a.* (Einem Etwas) to get by caressing; — (sich), *v. r.* to weaken one's self by much caressing.

Ab'lieben, *v. a. T.* to stop (a hound) in the scent; to make (a hound) understand that he is in the right track; — (sich), *v. r.* to weaken one's self by the passion of love.

Ab'liefern, *v. a.* (an Einen) to deliver to; to consign to.

Ab'lieferung, *f.* -, *pl.* -en, (an Einen) delivery, delivering; —sprämie, *f. T.* prime, premium; —sschein, *m.* certificate of delivery; —szeit, *f.* (von Waaren) term of delivery, time of delivery; (von Staatspapieren) settling day.

Ab'liegen, *v. a. ir.* to be at a distance, to lie far off, to lie far out of the common road *or* one's way; to lie in a sequestered spot; to be far off; to be worn out by lying; to lie long enough, to lie for a given time; to settle, to refine, to clear; — (sich), *v. r.* to lose by much lying.

Ab'liſten, *v. a.* to get by craft; (Einem Etwas) to trick, *vulg.* to bamboozle (one out of a thing). [do a thing.

Ab'loben, *v. a. T.* to promise not to

Ab'locken, *v. a.* to entice away, to draw off; (Einem Etwas) to get by flattery, by fair words, to coax out of, to draw from; Einem ſein Geld —, to coax one out of his money; Einem Thränen —, to draw tears from one.

Ab'lohnen, *v. a.* to pay off; to discharge, to dismiss.

Ab'lohnung, *f.* -, (the act of) paying off; discharge, dismission, dismissal.

Ab'lörſchen, *v. a. T.* to sink a pit, to dig a pit to a small depth.

Ab'lösbar, *a.* redeemable; *v.* Ablöslich.

Ab'löſchen, *v. a.* to cool, to quench, to extinguish; to wipe off; (von Rechnungen) to do out; (Kalk) to slacken (lime).

Ab'löſen, *v. a.* (von) to loosen, to untie, to unbind; (*T.* Typ.) to unlock; (ein Glied) to cut off, to amputate; (Kanonen) to fire off, to discharge; (die Wache) to relieve (a sentry); to set (the watch); (auf Schiffen) *T.* to spell the watch; (Pfänder) to recover, to redeem; (Steuer) to redeem a tax; (Grundſteuer) to redeem the land tax; *T.* (den Schleim, ꝛc.) to resolve; ablöſende Mittel, *pl.* resolvents, pectorals; — (ſich), *v. r.* to grow loose, to come off, to drop off; to peel off; ſich einander —, to act alternately, to relieve one another; to do *or* take a thing by turns; Huſten, der ſich ablöſt, rotten cough.

Ab'löslich, *a.* to be loosened, to be untied; (von Pfändern, Zinſen ꝛc.) redeemable, recoverable.

Ab'löſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) loosening, untying; amputation; discharge; relief, relieving; redeeming, redemption, recovering; *v.* Ablöſen; Geſetzentwurf zu — der Grundſteuer, *m.* land tax redemption bill; —srecht, *n.* right of redemption; —swache, *f.* the [relief.

Ab'löthen, *v. a.* to unsolder.

Ab'luchſen, *v. a. v.* Ablugſen.

Ab'lügen, *v. a. ir.* to deny by lying; (Einem Etwas) to get by lying, to deprive by lying.

Ab'lugſen, *v. a. vulg.* to learn by lurking; Einem Etwas) to get by roguery, to cheat out of, to swindle out of.

Ab'lutiren, *n.* (*T.* Chem.) (the act of) diluting.

Ab'machen, *v. a.* to take off, to loosen, to untie; (ein Geſchäft) to regulate, to settle, to arrange; to finish; gleich —, to cut short in an instant; abgemacht, *T.* in order; —! quits! die Sache iſt abgemacht, it is a settled affair; the matter has been arranged; eine abgemachte Sache, a settled job.

Ab'machung, *f.* -, settling, arranging, arrangement; *v.* Abmachen; — des Schadens bei Schiffen, adjustment of the average. [lean.

Ab'magern, *v. n.* to fall away, to grow

Ab'mähen, *v. a.* to mow, to mow off, to cut off, to cut down.

Ab'mahlen, *v. a. ir.* to grind.

Ab'mahnen, *v. a.* (von Etwas) to dissuade from, to warn (from, against).

Ab'mahnung, *f.* -, *pl.* -en, dissuasion; —sſchreiben, *n.* dissuasive letter.

Ab'mäkeln, *v. a.* to purchase; (Einem Etwas) to deduct.

Ab'malen, *v. a.* to depaint, to copy.

Ab'märgeln, *v. a.* to wear out, to emaciate, to enervate; to harass.

Ab'marken, *v. a.* to mark out, to set land-marks.

Ab'markten, *v.* Abdingen.

Ab'markung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) marking out; boundary.

Ab'marſch, *m.* -es, *pl.* -märſche, (the act of) marching off, march; departure.

Ab'marſchiren, *v. n.* to march off; to depart, to decamp.

Ab'martern, *v. a.* to torment, to excruciate, to torture, to worry, to vex; (Einem Etwas) to extort from.

Ab'matten, *v. a.* to harass, to tire out, to weary, to fatigue; *T.* (Metalle) to dull, to leave unpolished; — (ſich), *v. r.* to spend one's self, to weary one's self, to exhaust one's self; to be exhausted.

Ab'mattung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) harassing, &c. *cf.* Abmatten; weariness, lassitude, fatigue. [to eject.

Ab'meiern, *v. a.* to turn out of farm,

Ab'meiſchen, *v. a.* to mash duly; —, *v. n.* to have done mashing.

Ab'meißeln, *v. a.* to chisel off.

Ab'melken, *v. a.* to milk.

Ab'mergeln, *v.* Abmärgeln.

Ab'merken, *v. a.* (Einem Etwas) to learn by observing; to perceive, to observe, to discover, to penetrate; es Jemand —, wie man ſich zu verhalten hat, to take one's cue from (one).

Ab'meßbar, *a.* commensurable; —keit, *f.* commensurability, commensurableness.

Ab'meſſen, *v. a. ir.* to measure off, to measure out, to survey, to mete (out); to measure, to cut off; Etwas nach Etwas —, *fig.* to proportion, to adjust; to judge by, to suit to; er mißt Andere nach ſich ab, he judges of others from himself; das iſt nicht abzumeſſen, there is no standard for that; zwei Dinge richtig gegen einander —, to strike the balance between; ſeine Worte auf der Goldwage —, to weigh *or* ponder one's words well, to be as chary of one's words as if they were gold. [veyor.

Ab'meſſer, *m.* -s, *pl.* -, measurer, sur-

Ab'meſſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; *fig.* proportioning; adjustment; (*T.* Hydr.) levelling.

Ab'metzen, *v. a.* to take a peck of any grain as payment.

Ab'miethen, *v. a.* (Einem Etwas) to hire from, to rent from, to take in hire; to farm.

Ab'miether, *m.* -s, *pl.* -, **Ab'miethérin,** *f.* -, *pl.* -nen, lessee; tacksman.

Ab'miſten, *v. a.* to remove dung; to clear of manure.

Ab'modeln, *v. a.* to model, to take the model of a thing; to form.

Ab'mooſen, *v. a.* to clear of moss.

Ab'mucken, *v. a. vulg.* to fit one; abgemuckt! quits!

Ab'mühen (ſich), *v. r.* to fatigue *or* exert one's self, to knock one's self up.

Ab'müßigen, *v. a.* to spare; (Einen) to disturb, to withhold from occupations; to force from, to extort from; — (ſich), *v. r.* to find leisure, to find time; ſich die Zeit —, to spare time from.

Ab'mutzen, *v. a. col.* to cut off, to dock.

Ab'nageln, *v. a. T.* to drive the treenails into a ship's sides *or* bottom.

Ab'nagen, *v. a.* to gnaw off; *fig.* to consume with grief; einen Knochen —, to pick a bone; *fig.* der Kummer nagt ihm das Herz ab, his heart is consumed with grief. [off; picking.

Ab'nagung, *f.* -, (the act of) gnawing

Ab'nähen, *v. a.* to quilt, to embroider; (eine Schuld) to pay off by needle-work.

Ab'nahme, *f.* -, (eines Gliedes) *T.* amputation; diminution, decrease, decay; disuse; decrement; sale; (des Mondes) decline, wane; — der Kräfte, decrease of strength; — des Kreuzes, descent off the cross; in — gerathen, to fall to decay; — einer Rechnung, receiving an account, audit; — eines Eides, taking one's oath. [of leather.

Ab'narben, *v. a. T.* to cut off the grain

Ab'narren, *v. a.* (Einem Etwas) to get by pranks and tricks.

Ab'naſchen, *v. a.* to take away by stealth (something eatable); to nibble dainties.

Abnegi'ren, *v. a.* to abnegate; to refuse.

Ab'nehmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take off, to take away; (Waaren) Einem) to buy (from); *fig.* (von Etwas, aus Etwas) (muthmaßen, urtheilen) to conjecture, to conclude, to judge; (erkennen, ſchließen) to conclude, to infer; (Früchte) to gather, to pluck; (ein Glied) to amputate; (Karten) to cut; (mit Gewalt) to force from; das Joch —, to unyoke; den Rahm —, to cream; to skim the milk of its cream; (eine Rechnung) to receive; to audit; to gain, win from; die gedruckten Bogen —, to take down the sheets; (den Bart) to shave; ein Kalb —, to wean a calf; *fig-s.* dies iſt leicht abzunehmen, this is very plain; ſo viel ich — kann, for aught I perceive; —, *v. n. ir.* to diminish, to decrease, to wane, to begin to fail, to decline, to decay; to grow thin; (im Stricken) to diminish the meshes, to lessen the meshes; (vom Monde) to wane; im — begriffen ſein, to be on the wane; bei abnehmendem Monde, at the fall of the moon; ſeine Kräfte nehmen ab, his strength fails him; mein Geſicht nimmt ab, my eyesight begins to fail.

Ab'nehmer, *m.* -s, *pl.* -, buyer, purchaser, customer, chapman; (*T.* Carding wool.) doffer.

Ab'nehmſel, *n.* -s, *T.* siftings of linseed.

Ab'nehmung, *f.* -, *v.* Abnahme.

Ab'neigen, *v. a.* (von) to avert from, to turn aside; to render averse (to *or* from); — (ſich), *v. r.* to turn aside from; to slope.

Ab'neigung, *f.* -, (von) declination; *fig.* (gegen) disinclination, aversion; dislike (to); die natürliche —, antipathy (to *or* against); repugnance (to). [the neck.

Ab'nicken, *v. a. T.* to kill by cutting

Ab'nießeln, *v. a. T.* to wear out.

Ab'nießen, *v. a. ir. T.* to have the usufruct of an estate.

Ab'nieten, *v. a. T.* to unrivet.

Ab'nippen, *v. a.* to taste (a liquor).

Abnorm', *a.* abnormal, abnormous; irregular. [irregularity; deformity.

Abnormität', *f.* -, *pl.* -en, abnormity,

Ab'nöthigen, *v. a.* (Einem Etwas) to force out from, to extort, to wring from; to draw from; to elicit.

Ab'nutzen, Ab'nützen, *v. a.* to use; to waste, to wear out by use; *T.* to have the use *or* the usufruct of; — (ſich), *v. r.* to wear out by long use; to rub off.

Ab'nutzung, *f.* -, (the act of) wearing out, wasting; wear; *T.* usufruct; — der Schiffsgeräthſchaften, *T.* wear and tear.

Ab'öden, *v. a.* to lay waste, to cut down (a forest). [waste.

Ab'ödung, *f.* -, the laying (entirely)

Ab'ohrfeigen, *v. a.* to box well (a person's ears).

Aboli'ren, *v. a. T.* to abolish.

Abolition', *f.* -, *T.* abolition; -sbrief, *m.* mandate of abolition.

Abolitioniſt', *m.* -en, *pl.* -en, abolitionist.

Abonnement', *n.* -s, subscription; —liſte, *f.* list of subscribers.

Abonnent', *m.* -en, *pl.* -en, subscriber.

Abonni'ren, *v. n.* (auf ein Ding) & — (sich), *v. refl.* (zu Etwas) to subscribe to.
Ab'ordnen, *v. a.* (zu Etwas) to send, to depute, to delegate; to constitute.
Ab'ordner, *m.* -s, *pl.* -, constituent.
Ab'ordnung, *f.* -, delegation, deputation.
Ab'orgeln, *v. a.* to play off on the organ; to utter with a full voice.
Ab'ort, *m.* -es, -s, *pl.* -örter, sequestered spot; necesssary, privy.
Aborti'ren, *v. n. T.* to abort, to miscarry.
Abortiv mittel, *n.* -s, *pl.* -, abortive.
Ab'pachten, *v. a.* (Einem Etwas) to farm, to rent from.
Ab'pachter, *m.* -s, *pl.* -pächter, farmer.
Ab'packen, *v. a.* to unpack, to unload, to discharge.
Ab'passen, *v. a.* to measure, to square, to proportion; *fig.* to wait, to watch, to stay for; to lurk for; to lie in wait for; to waylay, to lay wait, to lie upon the catch for; die Gelegenheit —, to watch the opportunity; Etwas übel —, to take *or* choose one's time ill.
Ab'patrouilliren, *v. a.* to send patrols over a country.
Ab'pauken, *v. a.* to announce with the kettledrum; to cudgel, to thrash soundly, to maul, to drub.
Ab'peinigen, *v. a.* (Einem Etwas) to extort from; to torment extremely.
Ab'peitschen, *v. a.* to whip off; to whip soundly, to lash, to scourge.
Ab'pelzen, *v. a. T.* to beat a skin; (Einen) *vulg.* to bang, thrash, *cf.* Abprügeln.
Ab'pfählen, *v. a.* to pale, to inclose *or* to mark with pales; to separate by pales; to impale; to palisade; (die Reben) to prop (the vines).
Ab'pfänden, *v. a.* to seize by law, to distrain.
Ab'pfändung, *f.* -, distraint.
Ab'pfarren, *v. a.* to separate from one parish, and attach to another.
Ab'pfeifen, *v. a.* to whistle; (die Mannschaft) to pipe off (the crew).
Ab'pflöcken, *v. a.* to mark off with pegs; to separate by pegs.
Ab'pflücken, *v. a.* (von) to pluck off, to gather.
Ab'pflügen, *v. a.* (von) to plough off; to finish ploughing; to separate by the plough; (eine Schuld) to pay by ploughing.
Ab'picken, *v. a.* (von) to peck off; to snatch away by pecking.
Ab'placken, **Ab'plagen**, *v. a.* (Einem Etwas) to extort from (n. u.); (Einen) to plague thoroughly, to tire, to fatigue; to tease; to worry; — (sich), *v. r.* to harass one's self very much; to drudge.
Ab'platten, *v. a.* to flatten.
Ab'plätten, *v. a.* to smooth (with an iron); to iron; —, *v. n.* to have done smoothing.
Ab'plattung, *f.* -, *pl.* -en, flattening; — der Erde, *T.* the difference between the longest and shortest diameter of the earth.
Ab'platzen, *v. a. T.* to cut a lane in a forest; —, *v. n.* to crack off; to pop off; to let off.
Ab'plätzen, *v. a. T.* (Holz) to mark (trees) for felling, to buy (standing wood).
Ab'plätzung, *f.* (the act of) marking trees for felling.
Ab'plündern, *v.* Plündern.
Ab'pochen, *v. a.* (von) to knock off, to separate by knocking; *vulg.* to thrash, to beat; (Einem Etwas) to bully (one) out of (a thing), to hector out.
Ab'prägen, *v. a.* to coin, to stamp; to strike off; *fig.* to represent, to copy.
Ab'prallen, *v. n.* (von) to rebound; —, *n.* -s, rebounding.
Ab'prallend, *p.* & *a.* rebounding.
Ab'prallungswinkel, **Ab'prallwinkel**, *m.* -s, *T.* angle of reflexion.
Ab'prellen, *v. a.* to make rebound.
Ab'preschen, *v. a.* to fatigue by pursuing: —, *v. n.* to escape very quickly, to gallop off.
Ab'pressen, *v. a.* (von) to separate by pressing, to squeeze off; to press sufficiently; *fig.* (Einem Etwas) to force, exact, extort from one.
Ab'pressung, *f.* -, (the act of) pressing, &c. *cf.* Abpressen; exaction, extortion.
Ab'prozessiren, *v. a.* (Einem Etwas) to get (a thing) by ligitation (from . . .).
Ab'protzen, *v. a. T.* to dismount (a piece of ordnance).
Ab'prügeln, *v. a.* to beat, to maul, to cudgel soundly; to drub; to give (one) a sound drubbing.
Ab'puffen, *v. a. vulg.* to buffet, to beat off; (die Häute) to strip off, to flay; *T.* (verpuffen lassen) to cause to explode; to detonize; to decrepitate.
Ab'purzeln, *v. n.* to tumble down.
Ab'pusten, *v. a.* to blow away (the dust).
Ab'putzen, *v. a.* to clean, to cleanse; (Verweise geben) to reprimand; (Schuhe, &c.) to wipe off, to clean; (ein Pferd) to rub down; (Geschirre) to scour, to rub, to polish; (das Licht) to snuff; (ein Haus) to smooth the walls of (a house); *T.* (die Taue) to clip off; (*T.* Typ.) (die Ballen) to rub, to scrape (the balls).
Ab'putzen, *n.* -s, **Ab'putzung**, *f.* -, (the act of) cleaning; scouring, &c.
Ab'quälen, *v. a.* (Einem Etwas) to torment out of; (Einen) to plague very much, to harass, to fatigue, to tease, to worry; — (sich), *v. r.* to harass one's self very much; to drudge; (mit Etwas) to fag at something.
Ab'querlen, *v. a.* to beat up, to mill; to pound.
Ab'quetschen, *v. a.* (von) to crush off, to squeeze off.
Ab'quicken, *v. a. T.* to separate (minerals) with quicksilver; to cool (the silver) after melting; to purify.
Abracadab'ra, *n.* -s, abracadabra.
Ab'rädeln, *v. a. T.* to cut by means of a little wheel; (Teig) to cut with the jagging iron; to jag pastry, pie *or* dough.
Ab'raff, **Ab'rafft**, *n.* -es, -s, that which is taken away.
Ab'raffen, *v. a.* to snatch away, to snatch off; to take from the surface.
A'braham, *m.* -s, Abraham; in -s Schooße sitzen, *prov.* to enjoy wealth and affluence; —sbaum, *m.* chaste-tree.
Ab'rahmen, *v. a.* to take off the cream; to skim: (ein Gemälde) to take off the frame from a picture.
Ab'rainen, *v. a. T.* to separate by balks *or* stripes on which the grass is suffered to grow; to border.
Ab'randen, **Ab'rändeln**, **Ab'ränden**, *v. a.* to take away the border, to take off the margin.
Ab'ranken, *v. a.* (von) to cut off the tendrils.
Ab'rasen, *v. a.* to graze, to browse the grass.
Ab'raspeln, *v. a.* (von) to rasp off; to smooth by rasping.
Ab'rathen, *v. a. ir.* (Einem von Etwas, Einem Etwas) to dissuade from; to warn from *or* against; to advise against; (errathen) to try to know by guessing.
Ab'rathung, *f.* -, dissuasion, &c.; —sschreiben, *n.* dissuasive letter.
Ab'rauben, *v.* Rauben.
Ab'rauchen *v. n.* to evaporate, to exhale; —, *v. a.* to cause to evaporate.
Ab'räuchern, *v. a.* to smoke thoroughly.
Ab'rauchschale, *f.* -, *pl.* -n, *T.* vessel for evaporation.
Ab'rauchung, *f.* evaporation.
Ab'raufen, *v. a.* to pull off.
Ab'raum, *m.* -es, -s, (von Steinbrüchen) rubbish, trash; draff, (*T.* Min.) shelf.
Ab'räumen, *v. a.* to take away, to remove, to clear; *T.* to remove (the trees which are cut down), to clear (a forest); die Speisen —, to serve off the meat from the table; to clear the table of the dinner *or* tea things.
Ab'räumer, *m.* -s, *pl.* -, he that takes away, clears.
Ab'raupen, *v. a.* to rid *or* clear of caterpillars.
Ab'rechen, *v. a.* to clear with the rake; to rake off.
Ab'rechnen, *v. a.* (von) to discount, to deduct, to abate; (mit Einem) to make up the account, to reckon with one; to settle with one; to balance *or* adjust (accounts) with one.
Ab'rechnung, *f.* -, *pl.* -en, discount; the settling of accounts; — halten, to balance accounts; auf —, on account; —sbureau, —shaus, *n.* (für Wechsel, in London) clearing-house; (*T.* Min.) count-house; —stag, *m.* day of liquidation, settling day.
Ab'rechte, *f.* -, *T.* the left side of cloth.
Ab'rechten, *v. a.* (Einem Etwas) to get by a lawsuit; *T.* to dress the left side of cloth.
Ab'rechts, *adv. v.* Verkehrt.
Ab'rede, *f.* -, *pl.* -n, appointment, concert, agreement; denial, contradiction; nicht in — sein oder stellen, not to deny, not to question; — nehmen, to concert together; to make an agreement, an appointment.
Ab'reden, *v. a.* (Etwas mit Einem) to appoint, to concert, to agree; (Einem Etwas) to talk one out of a thing; —, *v. n.* (Einem von Etwas) to dissuade from; to advise to the contrary; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self by talking.
Ab'redig, *adv.* — sein, to be of another opinion.
Ab'regeln, *v. a.* to regulate; to arrange according to rules.
Ab'regnen, *v. a.* to beat off by raining; —, *v. n.* & *refl. imp.* to cease to rain; es hat (sich) abgeregnet, it has done raining.
Ab'reibebank, *f. T.* firework-bench.
Ab'reiben, *v. a. ir.* (von) to rub off, to rub; to wear out (by rubbing); (Farben) to grind; (ein Schiff) to hog; — sich, *v. r. ir.* to wear out by friction; to fray.
Ab'reichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach; (abgeben) to deliver.
Ab'reifen, *v. a. T.* to unhoop; to take away the sharp edges; —, *v. n.* to ripen, to grow quite ripe.
Ab'reihen, *v. a.* to unstring.
Ab'reise, *f.* -, departure, setting out.
Ab'reisen, *v. a.* (von; wohin? nach) to depart for, to set out for.
Ab'reißen, *v. a. ir.* to pull off, to tear off, to pluck off, to break off; (Gebäude) to pull down; (Kleidungsstücke) to wear out, to rend; (abzeichnen) to delineate, to design, to adumbrate, to sketch; ein abgerissener Mensch, a ragged fellow; tatterdemalion; —, *v. n. ir.* to break off; die Geduld reißt mir ab, I lose patience.
Ab'reißer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* an instrument for sketching lines *or* figures.
Ab'reißung, *f.* -, (the act of) tearing off, &c. avulsion; *T.* sudden stop.
Ab'reiten, *v. n. ir.* to ride away, to set out on horseback; —, *v. a. ir.* to ride off, to lose in riding; (durch Reiten abmatten) to ride down, to override, to founder; (zureiten) to break in; to

measure out by riding; ein auf der Schule abgerittenes Pferd, a managed horse; — (sich), v. r. ir. to fatigue one's self by riding.
Ab'rennen, v. a. ir. to run off, to knock off in running; (zuvorkommen) to outrun; —, v. n. ir. to run away, to run off; — (sich), v. r. ir. to fatigue one's self by running.
Ab'richten, v. a. to measure exactly, to level, to adjust; fig. to drain, to break in, to dress, to inure, to teach; (einen Falken) to man; ein Schiff —, to put to sea; er ist darauf abgerichtet, he has got a knack at it; he has been bred to it.
Ab'richt=, in comp. —hammer, m. T. hammer to straighten iron bars with; large stretching-hammer; —peitsche, f. horsewhip; —stab, —stock, m. T. an anvil to straighten iron bars upon; —wagen, m. break.
Ab'richtung, f. -, pl. -en, training, breaking in (of dogs and horses); adjustment. [with a bolt.
Ab'riegeln, v. a. to bolt up, to fasten
Ab'rieseln, v. n. to drop down, to glide down.
Ab'riffeln, v. a. to separate by the flax-comb; fig. to reprimand severely; derb —, to give (one) a sound lecture.
Ab'rinden, v. a. to bark, to rind, to crust, to decorticate; —, n. decortication. [longing for the bull.
Ab'rindern, v. n. (of cows) to cease
Ab'rindig, a. das Brod ist —, the crust of the bread is detached from the crumb.
Ab'rinnen, v. a. ir. to run off, to run down.
Ab'riß, -sses, pl. -sse, design, delineation, sketch; scheme, model; ground-plot, plan; kurzer —, brief summary, epitome; einen — von... entwerfen, to plot... [back.
Ab'ritt, m. -es, -s, departure on horse-
Abrogi'ren, v. a. to abolish, to abrogate.
Ab'rollen, v. a. to roll away, to roll off; to unroll, to unfold; to calender sufficiently; —, v. n. to roll down; to finish calendering.
Ab'röschen, v. a. (T. Papermak.) to air.
Ab'rosten, v. n. to rust off (the hinges); to rust from.
Ab'rösten, v. a. to roast sufficiently.
Ab'rücken, v. a. to remove, to move off.
Ab'rudern, v. n. to row off. [recall.
Ab'ruf, m. -es, -s, pl. -e, proclamation;
Ab'rufen, v. a. ir. to call off; to proclaim; to recall; (die Stunde) to cry the hour; —, v. n. ir. to call for the last time; Einen — lassen, to send for one; — (sich), v. r. ir. to tire one's self by calling.
Ab'rufung, f. -, pl. -en, (the act of) calling off; proclamation; recall; —s-brief, m. —sschreiben, n. avocatory letter; order of recall; —sschuß, m. signal of recall. [beat up eggs.
Ab'rühren, v. a. to beat; Eier —, to
Ab'rund, a. oval.
Ab'runden, Ab'ründen, v. a. to make round, to round, to round off.
Ab'rundung, f. (T. Archit., &c.) (the act of) rounding off.
Ab'rupfen, v. a. to pluck off.
Ab'rüsten, v. a. to take down a scaffold; (T. Mil.) to disband an army.
Ab'rüstung, f. -, pl. -en, the breaking up of an army. [to die.
Ab'rutschen, v. n. to glide down; vulg.
Ab'rütteln, v. a. to shake off.
Abruz'zen, pl. Abruzzo mountains.
Ab'säbeln, v. a. to cut off (with the sword or sabre); Einem den Kopf —, to behead one.
Ab'sacken, v. a. to unload, to disburden; —, v. n. auf einem Fluß —, T. to drop down a river with the tide.
Ab'sage, f. -, (act of) countermanding; renunciation; sending backword; —brief, m. letter of renunciation or countermanding.
Ab'sagen, v. a. (Einem Etwas) to countermand, to counterorder; col. to send back-word to one; to refuse, to decline; to abjudicate; —, v. n. to renounce, to give up, to disclaim, to resign; to forsake, to abandon, to quit, to leave; einen Besuch — lassen, to send an excuse; die Stunde — lassen, to beg to be excused from taking a lesson; (der Welt) to forsake the world; ein abgesagter Feind, a sworn enemy; an avowed or mortal enemy (to).
Ab'sägen, v. a. to saw off. [cream.
Ab'sahnen, v. a. to skim, to take off the
Ab'sanden, v. a. to ungravel.
Ab'satteln, v. a. to take off the saddle, to unsaddle; (abwerfen) to throw off, to throw out of the saddle; das Pferd hat ihn —gesattelt, the horse threw him.
Ab'satz, m. -es, pl. -sätze, stop, pause, intermission; sell, vent, sale, market; vielen, großen — finden, to have a great run; dieses Buch findet großen —, this book has a great run; (an einem Berge) break, shelf; (an einem Rohre) knot; joint, knee; (beim Drucken) break; (an einer Treppe) landing-place; stair-head, broad-step in a stair; (am Fuße eines Walles) berme, retreat; (an einer Mauer) settle; (an Schuhen, ꝛc.) heel; mit neuen — versehen, v. a. to tap (a shoe or a boot); to heel; (in einem Liede) stanza, staff; (in Versen) cadence; (in Capiteln, ꝛc.) paragraph; in Absätzen, intermittingly; ohne —, without intermission; sich auf dem — herumdrehen, to turn one's self round on one's heels; —ahle, f. pegging awl; —bohrer, m. T. heel-borer; —fieber, n. v. Wechselfieber; —leder, n. heelband; —ohrt, m. pegging-awl; —pflöcke, m. pl. heel-pegs; —quelle, f. market for the sale of goods; —zwecken, f. pl. hobnails; mit —zwecken beschlagen, a. hobnailed. [tinuing in the same stratum.
Ab'sätzig, a. intermissive; T. not con-
Ab'säubern, v. a. to cleanse; to clean.
Ab'saufen, v. a. ir. vulg. to drink from the surface; to empty by drinking; to outdrink one; (eine Schuld) to annul by drinking, to make one's self paid by drinking; — (sich), v. r. ir. to ruin one's health by drinking.
Ab'saugen, v. a. ir. to suck off; to weaken by sucking.
Ab'säugen, Ab'säugeln, v. a. to give suck; to suckle sufficiently; T. to ablactate, to inarch.
Ab'säuseln, v. Abwehen.
Ab'sausen, v. a. to dash, to blow off; —, v. n. to fly off with a hissing noise.
Absceß', m. -sses, pl. -sse, T. abscess; aposteme, impostume; —lanzette, f. abscess-lancet.
Ab'schaben, v. a. to scrape off, to shave off, to scrape; T. to plane; (Geld) to pare down (money); (Felle) to flesh out; abgeschabtes Tuch, worn-out, or thread-bare cloth.
Ab'schabsel, n. -s, shavings, parings.
Ab'schachern, v. a. vulg. (Einem Etwas) to buy, to purchase, to barter.
Ab'schachteln, v. a. to rub or polish with shave-grass.
Ab'schaffen, v. a. to discharge, to dismiss, to discard, to remove, to give up; to keep no more, to keep no longer; (Bedienten) to dismiss, to keep no longer; to discharge; (Truppen) to disband; (Gesetze) to abrogate, to abolish, to repeal; (Mißbräuche) to reform, to abolish; to redress.
Ab'schaffung, f. -, (act of) discharging, dismission; abrogation, (der Sclaverei, ꝛc.) abolition, abolishment; keeping no longer; (von Mißbräuchen, Uebeln) reformation, remedy; repeal; v. Abschaffen. [a tackle.
Ab'schaken, v. a. T. to fleet or shift
Ab'schäkern, v. a. (Einem Etwas) to get by playing tricks. [shift.
Ab'schälen, v. a. T. to fleet a tackle, to
Ab'schälen, v. a. to peel off, to peel; to disrobe; (Bäume) to bark; (Obst) to pare; (grüne Nüsse) to shell; (Mandeln) to blanch.
Ab'schälung, f. -, (the act of) peeling, &c.; decrustation; decortication, v. Abschälen. [barking them.
Ab'schalmen, v. a. T. to mark trees by
Ab'schärfen, v. a. T. to take away the sharp edges of, to blunt; to form to an edge; to sharpen; T. to pare (the cover) of a book; T. to cut off; (T. Archit.) to chamfer (a cornice).
Ab'schärfmesser, n. -s, pl. -, paring knife. [to grate off.
Ab'scharren, v. a. to scrape, scratch off,
Ab'scharricht, Ab'scharrsel, n. -s, vulg. shavings, scrapings.
Ab'schatten, v. a. to make a shade off; to shadow out; to adumbrate; (eine Person) to take the shade, to portray by the shade; to take the outline.
Ab'schattiren, v. a. to adumbrate, to shadow out, to outline, to blend, v. Schattiren.
Ab'schattirung, f shade; silhouette.
Ab'schattung, f. -, adumbration.
Ab'schätzbar, a. estimable; computable.
Ab'schätzen, v. a. to estimate, to tax, to value, to doom; to depreciate.
Ab'schätzer, m. -s, pl. -, appraiser, taxer.
Ab'schätzung, f. -, pl. -en, taxation, valuation, appraisement; nach der höchsten —, on the extremest estimate.
Ab'schauen, v. a. v. Absehen; —, v. n. to look down.
Ab'schauern, v. a. T. to partition off.
Ab'schaufeln, v. a. to shovel off; to remove with the shovel, to clear with the shovel.
Ab'schaum, m. -s, scum, dross; (Soap-boil.) nigre; fig. refuse; der — des Volks, the dregs or of refuse of the people; offscouring, offscum; riff-raff.
Ab'schäumen, v. a. to scum, to skim, to take off the scum; T. to purify.
Ab'schäumung, f. -, (the act of) scumming, skimming.
Ab'scheeren, v. Abscheren.
Ab'scheiden, v. a. ir. (von) to separate, to divide, to part (gold and silver) (v. Scheiden); to refine (metals); —, v. n. ir. to depart from; (verscheiden) to depart this life, to die. [life.
Ab'scheiden, n. -s, the departing this
Ab'scheider, m. -s, pl. -, refiner; separator. [separating, parting.
Ab'scheidung, f. -, (von) (the act of)
Ab'schelfern, v. n. (l. u.) to peel off.
Ab'schenken, v. a. to measure out (liquor); to pour out (the concluding draught or the stirrup-cup); (ein Kind) to wean (from). [shave; to shear (of).
Ab'scheren, v. a. ir. to shave off, to
Ab'scherzen, v. a. (Einem Etwas) to get by joking, to obtain by jesting.
Ab'scheu, m. -es, -s, (vor einem Dinge) horror, abhorrence (for), abomination,

detestation, aversion, loathing; — vor Etwas haben, to abhor a thing; ein — sein, to be an abomination.

Ab'scheuchen, *v. a.* to fright away, to scare off.

Ab'scheuern, *v. a.* to scour off, to clear away; (ein Schiff) to scrub, to hog; *vulg.* to reprimand; — (sich), *v. r.* to wear out by scouring.

Abscheu'lich, *a.* abominable, detestable, horrid, horrible; atrocious; (vom Gestanke, &c.) deadly; *vulg.* enormous, prodigious, vast.

Abscheu'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, horribleness, &c. *cf.* Abscheulich; enormity; abomination.

Ab'schichten, *v. a.* to divide into rows; to divide, to dispose; *T.* to exclude a person from future inheritance by the present payment of a certain sum; to seclude. [patch; to send; to depute.

Ab'schicken, *v. a.* to send away, to dis-

Ab'schickung, *f.* -, (the act of) sending away, dispatch.

Ab'schieben, *v. a. ir.* to shove off, to push off, to move off; *fig.* to shift off; (eine Schuld von sich) to deprecate (a charge); to protest against (a charge); to shift off (a charge); Einen —, (im Kegelspiele) to knock down more pins than another; —, *v. n. ir.* to lose the young teeth; *fam. or jest.* to trot off.

Ab'schied, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dismission, discharge; liberation from service; parting, departure, departing, leave; (Zeugniß) letters testimonial, certificate; walking-paper, walking-ticket; discharge; (Reichsabschied) recess; *T.* (gerichtlicher) decree; den — geben, to dismiss, to discharge; to discard; seinen — verlangen, to ask one's dismission, to send in one's resignation; seinen — erhalten, (*T.* Mil.) to be discharged from military service; seinen — nehmen, to sell out; längst den — bekommen haben, (*vulg.*) to have had the sack long ago; — nehmen, to take leave, to bid farewell, to shake hands; hinter der Thür — nehmen, *vulg.* to go away without bidding farewell, to make off; to take French leave; —saudienz, *f.* audience of leave; —sbesuch, *m.* farewell-visit, leave-taking; —sbrief, *m.* letter of discharge; letters testimonial; farewell-letter; —sgeschenk, *n.* present at parting; —skuß, *m.* parting-kiss; —slied, *n.* parting-song; partsong; —smahl, *n.* farewell-dinner; —spredigt, *f.* valedictory sermon; —srede, *f.* farewell-speech; —sschmaus, *m.* valedictory dinner *or* supper; parting treat; —sthränen, *pl.* parting-tears, *pl.*; —strunk, *m.* parting-cup; —zeugniß, *n.* letters testimonial.

Ab'schiefern, *v. a.* & (sich), *v. r.* to split off, to peel off (in scales).

Ab'schielen, *v. a.* (Einem Etwas) to learn a thing by secretly looking at.

Ab'schienen, *v. a.* to provide with splints, to secure by splints; to take off the splints *or* rails; *T.* to measure out (a mine); to rime *or* to unshoe (a wheel).

Ab'schiener, *m.* mine-surveyor.

Ab'schießen, *v. a. ir.* to shoot off, to discharge, to let fly; (im Schießen übertreffen) to outshoot; (ein Feuergewehr) to shoot, to fire, to discharge; (einen Vogel) to shoot down (a popinjay); —, *v. n. ir.* to finish shooting; to shoot down; to slip down; to slope, to fall rapidly; (von Farben) to lose colour, to fade.

Ab'schiffen, *v. a.* to ship, to ship off; —, *v. n.* to sail off; (vom Lande) to set sail.

Ab'schildern, *v. a.* to picture, to paint, to depict; *fig.* to represent, to depaint, to describe.

Ab'schilderung, *f.* -, (the act of) painting &c.; *fig.* picture, description, representation.

Ab'schinden, *v. a. ir.* to skin, to flay, to strip off; *fig.* to exhaust by hard labour.

Ab'schirren, *v. a.* to unharness.

Ab'schlachten, *v. a.* to kill, to slay, to butcher; —, *v. n.* to finish slaughtering.

Ab'schlacken, *v. a.* to clean from dross.

Ab'schlaffen, *v. a.* to slacken, to relax.

Ab'schlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, (Abfall) chips, fragments; (Rückprallen) rebound; (auf der Chaussee) swell; *T.* future account; deduction, abatement, diminution; falling of the price; partition; branches of trees that have been felled; *pl. T.* matrices; *T.* flood-gate; (an Mühlwehren) overfall of a mill dam; auf —, on account; in part of payment; *fig.* es ist ein großer —, it differs widely; auf — nehmen, to take before-hand; —sanleihe, *f.* money lent to be repaid by instalment; —szahlung, *f.* payment on account.

Ab'schlagen, *v. a. ir.* to beat off, to knock off, to cut off, to hew off; *fig.* (Einem Etwas) to refuse, to deny, to decline; (rundweg) to point blank; (ein Gerüst, eine Presse) to break down, to take down; (Münzen) to impress, to take an impression; (Früchte, &c.) to beat down, to thrash down; Einem den Kopf, &c. —, to cut off one's head; den Feind —, to repel *or* repulse the enemy; (ein Schloß) to unnail; die Ballen —, *T.* to knock off the balls; (das Format) to unlock; (einen Teich) to drain; (Wasser) to lead off; sein Wasser —, to make water; (die Segel) *T.* to unbind the sails; er hat es rund abgeschlagen, he has given a flat refusal; —, *v. n. ir.* (im Preise) to abate, to fall, to go down; to deviate from one's direction; der Preis schlägt ab, the price falls; die Kälte schlägt ab, the cold abates; the weather gives.

Ab'schlägig, *a.* denying, refusing; —e Antwort, refusal, denial; keine —e Antwort annehmen, to take no denial; sie wird viele —e Antworten bekommen, she will have a great many nays said to her (by). [before-hand.

Ab'schläglich, *a.* & *adv.* on account,

Ab'schlämmen, *v. a.* to clear of mud; to cleanse (a pond); (Steine, &c.) to wash (ore).

Ab'schleichen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to get by sliness; —, *v. n. ir.* to sneak off, to withdraw, to steal away; *v.* Wegschleichen.

Ab'schleifen, *v. a. ir.* to grind off; to blunt (a point); to grind sufficiently; to sharpen, to whet; (Marmor, &c.) to smooth, to polish; to wear out by grinding; (eine Klinge) to furbish; — (sich), *v. r. ir. fig.* to improve one's manners.

Ab'schleifen, *v. a.* to wear out by dragging; to carry away on a sledge.

Ab'schleifer, *m.* -s, *pl.* -, he who polishes; polisher.

Ab'schleifsel, *n.* -s, grindings, cutler's dust. [off, &c.

Ab'schleifung, *f.* -, (the act of) grinding

Ab'schleimen, *v. a.* to rid of slime, to remove the slime, to take off the slime; Zucker —, to clarify sugar.

Ab'schleißen, *v. a. ir.* to wear out, to strip (the quill) of its feather; *v.* Abnutzen.

Ab'schlemmen, *v.* Abschlämmen.

Ab'schlendern, *v. n.* to saunter away, to saunter off. [shake off.

Ab'schlenkern, *v. a.* to fling away, to

Ab'schleppen, *v. a. vulg.* to wear out by dragging; to drag down; to carry off clandestinely; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self by dragging.

Ab'schleudern, *v. a.* to throw off with a sling, *v.* Wegschleudern.

Ab'schlichten, *v. a. T.* to smooth off, to plane; to cleanse (hides) with the sleeking knife. [hammer.

Ab'schlichthammer, *m. T.* planishing-

Ab'schließen, *v. a. ir.* to unlock; to unchain; to unfetter; (die Thür) to lock; *fig.* (endigen) to close, to conclude, to end; ein Schloß —, to turn the key (in the lock); (eine Rechnung) to balance, to settle, to close; einen Handel —, to make *or* strike a bargain; einen Vertrag zwischen zwei Parteien —, to indent articles of agreement; —, *v. n. ir.* (über) to decide upon, to give an opinion; to settle definitively.

Ab'schließend, *a.* definitive. [tively.

Ab'schließlich, *adv.* definitively, posi-

Ab'schließung, *f.* -, (the act of) unlocking; unchaining; unfettering; locking; *v.* Abschluß. [masts.

Ab'schlingern, *v. a. T.* to roll away the

Ab'schlüpfen, *v. n.* (von) to slip off, to slip away; to slide down.

Ab'schlürfen, *v. a.* to sip off.

Ab'schluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, conclusion, close; (einer Rechnung) statement, balance of account; final settlement. [to slur (a copy) over.

Ab'schmaddern, *v. n. vulg.* to daub;

Ab'schmarotzen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by parasitical tricks, to get by spunging.

Ab'schmatzen, *v. a. vulg.* to kiss much.

Ab'schmausen, *v. a.* to eat up; —, *v. n.* to finish rioting *or* banqueting, to have done feasting.

Ab'schmecken, *v. a.* (Einem Dinge Etwas) to know by tasting; —, *v. n.* to have a bad taste.

Ab'schmeckend, *a.* ill tasted, tasting bad.

Ab'schmeicheln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by flattering, to flatter out of, to coax out of. [off, *v.* Abwerfen.

Ab'schmeißen, *v. a. ir. vulg.* to throw

Ab'schmelzen, *v. a.* to melt off; to melt sufficiently; to clarify by melting; (*T.* Metall.) to part; —, *v. n. ir.* to melt off; to melt; to finish melting.

Ab'schmelzung, *f.* fusion.

Ab'schmieren, *v. a.* to copy quick and slovenly; (einen Wagen) to grease; *fig. vulg.* to thrash, to cudgel; —, *v. n.* to let off grease.

Ab'schmutzen, *v. n.* to let off soil, to let off the dirt; (*T.* Typ.) to maculate, to set off.

Ab'schnäbeln, (sich), *v. r. vulg.* to kiss immoderately; to woo, coo, and bill.

Ab'schnallen, *v. a.* (Einem Etwas) to unbuckle; to take off after unbuckling.

Ab'schnappen, *v. a.* to snap off, to shut, to lock; *fig.* to break off abruptly; —, *v. n.* to snap, to slip.

Ab'schnattern, *v. a.* to utter chatteringly.

Ab'schnautzen, *v. a. vulg.* to snub a person.

Ab'schneidemaschine (für die Nebenzapfen der Gewölbräder), *f. T.* voussoir.

Ab'schneiden, *v. a. ir.* to cut off, to cut; to shorten by cutting; to deprive; (absägen) to saw, to saw off; (Nägel, &c.) to pare, to clip; *fig.* to settle accounts (among cloth-makers); (ein Glied) to amputate; (Gänse, &c.) to kill; einer Armee den Rückzug —, to intercept the retreat of an army; Einem den Hals —, to cut a man's throat; (Korn) to cut down; ein Muster —, to cut a pattern (in paper); das Wasser —, to dig off the water; die Zufuhr —, to cut off provisions; die Gelegenheit —, to deprive of an opportunity; die Hoff-

nung —, to deprive (one) of all hope; jede Ausflucht —, to preclude any evasion; Einem seine Ehre —, to hurt one's reputation; —, v. n. ir. & (sich), v. r. ir. (aufhören) to cease, to stop, to end; die Erze schneiden sich ab, T. the vein of ore ends suddenly.

Ab'schneider, m. -s, pl. -, he that cuts off, cutter.

Ab'schneidlinie, f. -, pl. -en, T. cutting line.

Ab'schneidung, f. -, (the act of) cutting off, cutting, &c.

Ab'schneien, v. imp. to cease snowing.

Ab'schneiteln, v. a. (bei Gärtnern) to lop, to prune.

Ab'schnellen, v. a. to let fly with a jerk (by means of finger and thumb), to snap, to fling; —, v. n. to fly off with a jerk, to spring off, to snap.

Ab'schneuzen, v. a. to snuff, to poll, to top.

Ab'schnippeln, Ab'schnippen, Ab'schnipseln, v. a. to chip off.

Ab'schnipsel, n. -s, pl. -, clippings.

Ab'schnitt, m. -es, -s, pl. -e, cut, cutting; chip; T. (in der Mathematik) segment; T. (einer Festung) intrenchment; retirade; T. pattern cut out; (in Büchern, Schriften, &c.) section, paragraph; (in Versen) stop, cæsura; T. (im Handel) additional payment, balance paid in addition, appoint, appunto; (T. Mint.) exergue; —schein, m. check; —slinie, f. T. cutting line; —swinkel, m. T. angle of a segment.

Ab'schnitzel, m. & n. -s, shred, chip, cutting, clipping; (von gewalztem Silber) sizel.

Ab'schnitzeln, Ab'schnitzen, a. a. to cut off, to carve; to pare.

Ab'schnüren, v. a. to unstring; to unlace; (abmessen) to measure out with the line; to lay out by the line; (von) to separate with a line; eine Warze —, to string a wart.

Ab'schnurren, v. a. (Einem Etwas) to get by begging, to obtain by begging; —, v. n. to rattle off, to whiz off.

Ab'schöpfen, v. a. to scum, to scoop off, to take off; (Milch) to skim the milk; to flote; abgeschöpfte Milch, skim-milk.

Ab'schoß, m. -sses, pl. -schösse, T. scot (money paid for removing from one jurisdiction to another).

Ab'schrägen, v. a. to make oblique; to slope.

Ab'schrapen, v. a. to scrape off.

Ab'schrapemesser, n. -s, pl. -, sweating scraper.

Ab'schrauben, v. a. to unscrew, to screw off.

Ab'schrecken, v. a. to frighten away; (von Etwas) to deter, discourage from, to fright from; (Einem Etwas) to frighten one out of a thing, to extort by terror; to sprinkle with a liquid any thing hot; (Roheisen) to chill; er läßt sich leicht —, he is easily dispirited.

Ab'schreckung, f. -, (the act of) frightening away, deterring, &c.; —smittel, n. discouragement.

Ab'schreiben, v. a. ir. to copy, to transcribe, to write out; to write fair; to wear out by writing; (eine Schuld) to pay by writing; T. (im Handel) to annul, to annihilate; to transfer; to carry to one's credit; to countermand, to revoke; to put off; (eine Feder) to dull, to blunt; (aus Schülerheften) to crib; ich habe mir fast die Finger abgeschrieben, I have almost worn out my fingers by writing; eine Summe —, to take out a sum in the books; (gerichtlich) to estreat.

Ab'schreiber, m. -s, pl. -, copier, copist, transcriber; copyist; clerk.

Ab'schreiberei, f. -, pl. -en, plagiarism.

Ab'schreibegebühr, f. -, pl. -en, Ab'schreibegeld, n. -es, -s, pl. -er, copy-money.

Ab'schreibung, f. -, (the act of) copying, transcription.

Ab'schreien, v. a. ir. to cry out, to proclaim; to cry off; (Einem Etwas) to get by crying; — (sich), v. r. ir. to tire one's self by crying; das Kind wird sich ganz (die Kehle) —, this child will kill himself by crying; Du magst Dir die Kehle darnach —, you may cry yourself to death.

Ab'schreiten, v. a. ir. to measure by steps, to pace; to step (a distance) out; —, v. n. ir. to step aside, to go out of the way; to retire.

Ab'schreitend, p. & a. digressive.

Ab'schricken, v. a. T. to pay out, to ease off; to surge.

Ab'schrift, f. -, pl. -en, copy, transcript; T. duplicate; die zweite —, triplicate; — nehmen, to draw a copy; to take a copy of; gerichtliche —, exemplification; estreat; gerichtliche — nehmen, to exemplify; to estreat; (flüchtige) rough copy; in —, transcriptively.

Ab'schriftlich, a. transcriptive; by way of copy; copied out.

Ab'schröpfen, v. a. to cut off with a sickle; fig. (Einen) to rob, to plunder, to strip off; to pluck one; Einem das Blut —, to cup; to scarify.

Ab'schrote, f. T. great chisel used by statuaries.

Ab'schroten, v. a. T. (ein Faß) to roll down, to let down; (mahlen) to grind coarsely; (absägen) to saw off; to turn off (a well); (T. Mint.) to take off the rough edge of (a coin); (T. Needlem.) to clip; (T. Sm. & Locksm.) to hew.

Ab'schrubben, v. a. T. to hog a (vessel).

Ab'schultern, v. a. to take from the shoulder; to throw off the shoulder.

Ab'schuppen, v. a. to scale, to unscale; — (sich), v. r. (von der Haut) to chap; to peel off (in scales).

Ab'schürfen, v. a. to scrape (off), to take off the scurf; (sich), v. r. to rase the skin.

Ab'schuß, m. -sses, pl. -schüsse, the rushing down (of the water), fall; rapids, pl.; slope, bent; (abhängige Fläche) declivity, descent; —decke eines Wehres, f. T. apron.

Ab'schüssig, a. sloping, pending; shelving; steep; precipitous; —, adv. slopingly; slopewise; steeply.

Ab'schüssigkeit, f. -, declivity, steepness.

Ab'schütteln, v. a. to shake off, to cast off; to shake violently; to reprimand severely; (einen Verweis) not to mind (a reprimand), to make light of (a reproof), to get over (it), to shake (it) off.

Ab'schüttelung, f. -, pl. -en, (the act of) shaking off, &c.

Ab'schütten, v. a. to pour off; to throw off; (den Zehnten) to deliver one's quota of the tithes.

Ab'schüttsel, n. -s, T. windfall.

Ab'schützen, v. a. T. to stop by a floodgate; (einen Teich) to drain a (pond).

Ab'schwächen, v. a. to weaken, to debilitate, v. Entkräften.

Ab'schwämmen, v. Abschwemmen.

Ab'schwänzeln, v. a. vulg. (Einem Etwas) to get by coaxing.

Ab'schwären, v. n. ir. to fall off by ulceration; to be separated by a sore, to fester away; to slough off.

Ab'schwärmen, v. n. (von Bienen) to swarm for the last time; to fly off; — (sich), v. r. to fatigue one's self by rioting.

Ab'schwarten, v. a. to peel off the sward; T. (vom Bauholze) to square.

Ab'schwärzen, v. a. to blacken, to smut, to taint; to blotch, to blatch; —, v. n. to lose the black colour.

Ab'schwatzen, v. a. (Einem Etwas) to obtain by coaxing, to talk one out of a thing; vulg. to talk (one) over.

Ab'schweben, v. a. (T. Typ.) to wash.

Ab'schwefeln, v. a. to clear of the sulphur; to smoke with brimstone; to desulphurate; (Erz) to calcine.

Ab'schweif, m. -es, s, pl. -e, digression.

Ab'schweifen, v. a. to wash; to scollop; to cut into a bend; —, v. n. (von) to go astray, to deviate; to digress, to swerve (from); er ist von dem Gegenstande abgeschweift, he has launched out of his subject; he did not stick to the main point or the main question.

Ab'schweifend, a. (von) digressive from, swerving from.

Ab'schweifung, f. -, pl. -en, (von) digression (from).

Ab'schweißen, v. a. T. to smooth or fashion iron or metal by heating and hammering in a forge; to hammer red-hot iron.

Ab'schwelgen, v. n. to have done rioting; — (sich), v. r. to ruin one's self by debauchery; to debauch, to debosh one's self.

Ab'schwemmen, v. a. to wash, to water; to make float; die Pferde —, to ride the horses into the pond; to carry the horses to water; (Milch) to float the milk-pan on water.

Ab'schwemmen, n. -s, (the act of) washing, watering; making float; (der Erze) elutriation.

Ab'schwenden, v. a. T. (einen Wald) to burn-bait, to burn down; (eine Haide) to burn up.

Ab'schwenken, v. a. to cleanse by shaking; (den Kaffee) to cool (roast coffee) by shaking it; —, v. n. & (sich), v. r. to turn aside; to fork off; links abgeschwenkt! wheel to the left!

Ab'schwimmen, v. n. ir. (von) to swim off.

Ab'schwindeln, v. a. (Einem Etwas) to get by cheating, to swindle (one) out of.

Ab'schwinden, v. n. to waste away, to fall away, to dwindle away or down.

Ab'schwingen, v. a. ir. (abschütteln) to shake off; to clear by shaking; (Hafer, &c.) to winnow; — (sich), v. r. ir. to leap down; to swing one's self down; sich vom Pferde —, to leap from the horse, to alight.

Ab'schwitzen, v. a. to remove by sweating, to clear by sweating; to weaken by sweating; die Felle —, to heap the hides; — (sich), v. r. to get weak by sweating.

Ab'schwören, v. a. ir. to deny by oath, to abjure, to renounce; (schwören) to take an oath; (Einem Etwas) to take away by an oath; seine Religion —, to forswear one's religion.

Ab'schwörung, f. -, abjuration, abjuring; abnegation under oath.

Ab'schwung, m. -es, -s, leaping down.

Abscis'se, f. -, pl. -n, T. abscissa; die —n verhalten sich wie die zweiten Potenzen der Ordinaten, the abscissæ bear the same proportion to each other as the squares of the corresponding ordinates.

Ab'segeln, v. n. to sail away, to set sail, to weigh anchor, to put to sea; einen Mast —, to spring a mast.

Ab'segelung, f. -, (the act of) sailing away.

Ab'sehbar, a. & adv. within reach of the eyes; fig. conceivable.

Ab'sehen, v. a. ir. to look away, to turn one's eyes; to reach with the eye; to see to the end of something; fig. (es auf ein Ding) to aim at; fig. to see,

to perceive; to abstract (from); (Zeit, Gelegenheit) to watch for; (Einem Etwas) to learn a thing from one by looking at it; es ist schwer abzusehen, it is difficult to understand it; so viel ich — kann, for ougth I can see *or* perceive; worauf abgesehen sein, to be designed, aimed at; das war auf mich abgesehen, that was a hit at me; abgesehen von diesem Gegenstande, not taking this object into the account; Einem einen Handgriff —, to catch a knack from one; Einem Etwas an den Augen —, to do every thing to please one, to read in one's eyes.

Ab'sehen, *n.* -s, (the act of) looking away, &c.; *fig.* design, intention, view; *T.* the sight upon the barrel of a gun, &c.; sein — worauf haben oder richten, to aim at a thing, to have a thing in view [floss-silk.

Ab'seide, *f.* -, *T.* the refuse of silk;

Ab'seifen, *v. a.* to wash out the soap; to clean with soap; (Seide, Garn) to [scour.

Ab'seigen, *v.* Abseihen.

Ab'seigern, *v. a. T.* to measure the depth of (a shaft) with a plumb-line; to deepen (a mine) perpendicularly; to sink (a shaft); (*T.* Metall.) to finish the liquation *or* liquefaction of...; *T.* to part silver from copper.

Ab'seihen, *v. a.* to filter, to strain; to percolate; to decant.

Ab'seihung, *f.* -, filtration; percolation; straining.

Ab'sein, *v. n. ir.* to be away, to be off; to be broken off, to be separated; vom Wege —, to be out of the way; —, *n.* -s, absence.

Ab'seite, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wing of an edifice; (einer Kirche) aisle; (einer Münze) reverse; (eines Daches) pane (of a roof).

Ab'seiten, *prp.* (abseiten Eines) from one's side; on the part of; — meiner, for my part, as for me (l. u.).

Ab'seits, *adv.* aside, apart (from).

Ab'senden, *v. a. ir.* to send, to send away, to dispatch; to discharge; to depute; to delegate.

Ab'sender, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dispatcher; consigner, shipper.

Ab'sendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of sending, dispatching; conveyance, shipping; deputation.

Ab'sengen, *v. a.* to singe, to sear.

Ab'sengung, *f.* -, (the act of) singing, searing.

Ab'senken, *v. a.* to set (layers), to lay (plants); (Reben) to provine; (einen Schacht) *T.* to sink (a shaft); Nelken —, to lay carnations. [sprig.

Ab'senker, *m.* -s, *pl.* -, layer, shoot,

Ab'senkung, *f.* -, (the act of) laying, setting.

Absenti'ren (sich), *v. r.* to absent one's self; to escape, to take to flight; to abscond.

Ab'setz-, *in comp.* —cisterne, *f.* (*T.* chem.) settling cistern; —ferkel, *n.* sucking pig; —füllen, *n.* foal weaned; —kalb, *n.* calf weaned; —säge, *f. T.* tenon-saw; —tisch, *m. T.* shearing-table; kind of sideboard.

Ab'setzen, *v. a.* (eine Bürde) to set down, to put down, to throw off; to put off, to remove; to intermit; *T.* to wean; to dismiss, to cashier (an officer); to break; to turn (one) out of his place; to remove; to dethrone; *T.* (von Farben) to contrast, to set off; to sell, to dispose of; —, *v. n.* to make a short stop *or* pause; to finish composing; to differ from; trinken ohne abzusetzen, to drink at one draught; vom Lande —, *T.* to put to sea; einen Schrank grün —, *T.* to edge a chest with green; der Gang setzt ab, *T.* the vein fails.

Ab'setzbar, *a.* removable; —keit, *f.* removability.

Ab'setzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) deposing, deposition, removal; —sdecret, —surtheil, *n.* sentence of deposition.

Ab'seufzen (sich), *v. r.* to weaken one's self by sighing, to waste one's self with sighing.

Ab'sicheln, *v. a.* to cut with a sickle.

Ab'sicht, *f.* -, *pl.* -en, aim, purpose, design, intention, view, end; respect, regard; — worauf haben, to have a design on, to aim at, to intend; es ist der — gemäß, it answers the purpose; in — auf, in regard to, with a view to; ohne —, unintentionally, undesignedly; in der — uns zu schaden, with a design to prejudice us; seine — erreichen, to obtain one's end, to gain *or* carry one's point; er hat eine — auf sie, he has an intention upon her; in aller —, in every respect; in der nämlichen —, with the same view.

Ab'sichten, *v. a.* to sift off.

Ab'sichtlich, *a.* intended, intentional, purpose, designed, premeditated; —, *adv.* designedly, intentionally.

Ab'sichtslos, *adv.* undesignedly, without design.

Ab'sichtslosigkeit, *f.* -, undesignedness.

Ab'sickern, *v. n.* to trickle down.

Ab'sieben, *v. a.* to sift off with the sieve.

Ab'siechen, *v. n.* to languish, to pine away (by sickness), to consume.

Ab'sieden, *v. a. ir.* to seeth, to boil, to decoct; (von Eiern) to poach; to clean by seething; einen Trank —, to make a decoction.

Ab'singen, *v. a. ir.* to sing off; to recite; (Lieder) to carol; —, *v. n. ir.* to finish singing, to sing the last; — (sich), *v. r. ir.* to fatigue one's self by singing.

Ab'singung, *f.* -, (the act of) singing, caroling, chanting.

Ab'sinken, *v. n.* to sink down, to delve.

Ab'sintern, *v.* Absickern.

Absinth', *v.* Wermuth.

Ab'sitzen, *v. a. ir.* to wear out by sitting; (eine Schuld) to pay off by sitting in prison; —, *v. n. ir.* to alight, to dismount; to sit out, to sit away; — (sich), *v. r. ir.* to tire one's self by sitting.

Ab'socken, *v. n. T.* to trickle down (in saltworks).

Ab'sohlen, *v. n. T.* to wear out.

Absolut', *a.* absolute, positive; —, *adv.* absoluteley, positively.

Absolution', *f.* -, *pl.* -en, absolution, remission of sins, release.

Absolutis'mus, *m.* -, absolutism.

Absolutist', *m.* -en, *pl.* -en, absolutist.

Absolutist'isch, *a.* absolute.

Absoluto'rium, *n.* -s, *pl.* -en, *T.* absolutory sentence, acquittal.

Absolvi'ren, *v. a.* to absolve from; to assoil; to assoilzie; to remit; (von) to discharge, to acquit of; to dispatch; (die Studien) to finish (studying).

Ab'sonderbar, *a.* separable (from).

Abson'derlich, *a.* separate, secluded, (l. u.) particular, peculiar, especial; —, *adv.* separately; particularly, especially, *v.* Besonders.

Ab'sonderling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (l. u.) separatist, non-conformist.

Ab'sondern, *v. a.* to separate, to disjoin, to part; (aus dem Körper, &c.) to secrete; to set apart; *fig.* (abstrahiren) to abstract; — (sich), *v. r.* to separate one's self, to seclude one's self; *T.* (im Handel) to dissolve partnership.

Ab'sonderung, *f.* -, *pl.* -en, separation, segregation, parting; seclusion, reclusion; (des Körpers, &c.) secretion; *fig.* abstraction; cleavage; jointed structure (of strata); —sgefäße, *n. pl.* secretory vessels; —svermögen, *n.* abstractive faculty, abstraction; —swerkzeuge, *n. pl.* organs of secretion; —szeichen, *n.* mark of distinction.

Ab'sorbiren, *v. n. T.* to absorb; to imbibe; to drink *or* soak in; to suck up; *fig.* to consume, to waste. [with care.

Ab'sorgen (sich), *v. r.* to wear out

Ab'spalten, *v. a.* to cleave, to split off; —, *v. n.* to be separated by splitting.

Ab'spänen, *v. a.* (Bretter) to plane; (ein Kind) to wean off.

Ab'spannen, *v. a.* to unbend (the bow), to relax, to slacken; (Pferde, &c.), to unyoke, to take off *or* out; ein Gezelt —, to strike a tent; den Hahn am Gewehre —, to uncock.

Ab'spannung, *f.* -, (the act of) unbending, slackening, &c. *v* Abspannen; (corporeal) relaxation; (*T.* Med.) atony.

Ab'spänstig, *a.* (Einem) alienate, alienated, disinclined to; — machen, to alienate from; to estrarge from; Einem Jemanden — machen, to alienate the affections of somebody; Einem Etwas — machen, to take away something from one; — werden, to turn disloyal, to desert; to fall off from.

Ab'sparen, *v. a.* to spare from; es sich am Munde —, to pinch one's self in one's food for it; to retrench from.

Ab'speisen, *v. a.* to feed, to supply; to clear by eating; (Einen) to give the Lord's supper; —, *v. n.* to finish dinner *or* supper; Einen mit leeren Worten —, to put one off with fair words; ich lasse mich nicht so —, I'm not to be fobbed in such a manner, that won't do with me; kurz —, to cut short; abgespeiset haben, to have done dining *or* [supping.

Ab'spenstig, *v.* Abspänstig.

Ab'sperren, *v. a.* to seclude, to shut out, to debar from; *T.* (ein Gas) to close (under water *or* quicksilver); (ein Land von einem anderen) to establish *or* to set up a sanitary cordon between two contiguous countries; den Dampf —, *T.* to cut off *or* to expand the steam; der Dampf wird bei 0,2 des Kolbenhubes abgesperrt, the steam is cut off at 0,2 of the piston's travel; der abgesperrte Dampf, the steam cut off.

Ab'sperrung, *f.* -, seclusion; *T.* (eines Gases) *v.* Absperren; —smechanismus, *m.* expansion-gear; —sventil, *n.* steam-valve.

Ab'spiegeln, *v. a.* to reflect as from a mirror; — (sich), *v. r.* to be reflected; to mirror one's self on; —d, *a.* adumbrative of.

Ab'spielen, *v. a.* to play off (a tune); (eine Schuld) to pay off by playing (at cards, &c.) to wear out by playing, to play away; —, *v. n.* to finish playing; — (sich), *v. r.* to tire one's self by playing; *fig.* to come to pass, to happen.

Ab'spinnen, *v. a. ir.* to spin off; (eine Schuld) to pay off by spinning, to spin off; —, *v. n. ir.* to finish spinning.

Ab'spitzen, *v. a.* to take off with a pointed instrument; to take off the point, to divest of the point; to point properly; to taper; (eine Feder) to nib *or* knib (a pen).

Ab'splittern, *v. a.* to splint, to splinter, to come off in splinters *or* slivers; to break off in splinters; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* to rebound in splinters.

Ab'spötteln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by gibing; (von Etwas) to dissuade *or* dehort one from something by jeering.

Ab'ſpotten, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by deriding; to ridicule.

Ab'ſprechen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give a sentence *or* verdict against; to abjudicate (something) to *or* from one; to take issue with one on something: to refuse, to deny. das Leben —, to condemn, to sentence to death: (von Aerzten) to have given one up *or* over (for lost): Einem alle Hoffnung —, to take all hope from one; —, *v. n. ir.* (über ein Ding) to decide hastily, to fore-judge; to prejudge; (Einem) to dissent from; ich habe ihm darin nicht abgeſprochen, I think he is right.

Ab'ſprecher, *m.* -s, *pl.* -, overhasty decider, dogmatist.

Abſprecherei', *f.* -, peremptoriness.

Ab'ſprechend, Ab'ſprecheriſch, *a.* decisive; positive, dogmatical, magisterial; apodictic; categorical.

Ab'ſprechung, *f.* -, abjudication.

Ab'ſpreizen, *v. a. T.* to prop with timber; (einen Schacht) to provide with props.

Ab'ſprengen, *v. a.* to spring; to cause to break off suddenly; (von Pulver) to blow off with gunpowder, to cast off; (ein Hufeiſen) to ride off; —, *v. n.* to gallop away, to hurry away (on horseback).

Ab'ſprießen, *v. n. ir.* (von) to descend [from.

Ab'ſpringen, *v. n. ir.* (von) to leap off, to leap down, to jump off; to crack off, to come off, to fly off, to break; (abprallen) to rebound; to quit suddenly; (von einer Partei, &c.) to fall off, to change suddenly; to rat; die Farbe ſpringt ab, the paint comes off; ſpringen Sie nicht ab, do not prevaricate!

Ab'ſpringend, *p. & a. fig.* desultory.

Ab'ſproß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſen, descendant, scion, *v.* Abſprößling.

Ab'ſproſſen, *v. a.* (von) to descend from.

Ab'ſprößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, offspring, descendant.

Ab'ſpruch, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprüche, abjudication; *T.* final sentence.

Ab'ſprung, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprünge, leap, leaping off; *fig.* quitting, leaving; what is cracked off, broken; renunciation of a claim; (Abſtich) contrast; *pl.* (eines Haſen) *T.* doubles; Abſprünge machen, *fig.* to run from one to another; dieß iſt ein großer —, here is a great falling off; —swinkel, *m. T.* angle of reflection.

Ab'ſpulen, *v. a.* to wind off from the [spool; to unspool.

Ab'ſpuler, *m.* -s, *pl.* -, he that winds off yarn from the spool; winder; —in, *f.* she-winder.

Ab'ſpülen, *v. a.* to wash; (Gläſer, &c.) to rinse; to wash away.

Ab'ſpülicht, *n.* -s, hog-wash, dish-wash, swill; slops.

Ab'ſpülung, *f.* -, (the act of) washing; washing away.

Ab'ſtählen, *v. a.* to steel; to strengthen, to harden; *T.* to dry the dye.

Ab'ſtammen, *v. n.* (von) to descend from; to come of; (von Wörtern) to be derived (from).

Ab'ſtammung, *f.* -, *pl.* -en, (von) descent; derivation; —stafel, *f.* genealogical table.

Ab'ſtämmen, *v. a. T.* to separate from [the trunk.

Ab'ſtämpeln, *v. a. T.* to stamp; to mark with stamped ornaments; (*T.* Typ.) to flourish.

Ab'ſtampfen, *v. a.* to stamp off; to pound; to wear off by stamping; —, *v. n.* to have done stamping.

Ab'ſtand, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtände, distance; *fig.* difference; (Abſtich) contrast; *T.* cession, desisting; —swinkel, *m. T.* angle of elongation.

Ab'ſtänder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dead tree.

Ab'ſtändig, *a. T.* dead, dry, withered.

Ab'ſtapeln, *v. a.* to take down (from a pile *or* from a stack).

Ab'ſtatten, *v. a.* (Einem Etwas) to pay, to discharge, to give; to make, to render, to perform, to deliver; *T.* to endow, to portion; einen Beſuch —, to pay a visit, to call on, to give one a call; Bericht —, to give account, to report on; Dank —, to pay, give, render thanks, to return thanks; einen Gruß —, to deliver a compliment.

Ab'ſtattung, *f.* -, (the act of) paying, giving, rendering; performing; dis[charging.

Ab'ſtäuben, *v. a.* to dust.

Ab'ſtäubung, *f.* -, (the act of) dusting.

Ab'ſtäupen, *v. a.* to flog, to scourge soundly, to whip.

Ab'ſtech=, *in comp.* -eiſen, *n.* spade (to cut turf with); scraper; —grube, *f.*, —herd, *m.* pit for the metal which is let out of the dam of the furnace; —meſſer, *n.* butchering-knife; —pflug, *m.* breast-plough.

Ab'ſtechen, *v. a. ir.* to bring down by a thrust, to separate by a pointed instrument; to stab, to pierce, to cut; to kill (a pig &c.); *T.* to escarp; *T.* (mit dem Grabſtichel) to engrave, to mark out; *T.* to outshoot; to trump (at cards); *fig.* (übertreffen) to outdo, to surpass; (im Ringelrennen) to get (the ring) with the lance; to cut (turf); to drain, *or* dig off (a pond); ein Lager —, to mark the place for a camp; to measure out a camp; Einem den Wind —, *T.* to take the wind; —, *v. n. ir.* (von) *fig.* to contrast, to set off; *T.* (abfahren) to set sail.

Ab'ſtechen, *n.* -s, (the act of) killing, &c. *v.* Abſtechen; *T.* pitching of a field; (*T.* Metall.) running off, tapping; *fig.* contrast.

Ab'ſtecher, *m.* -s. *pl.* -, one that kills, marks out &c.; excursion, ramble, trip; *fig.* digression; einen — machen, to take a trip.

Ab'ſteck=, *in comp.* -eiſen, *n.* iron stake; —leine, *f.* line for squaring and laying out; —pfahl, *m.* tracing-picket.

Ab'ſtecken, *v. a.* to unpin; to mark with sticks *or* poles; to mark out, to set out; (of animals) to wean, to take away; ein Lager —, to mark a camp by fixing poles; die Grenzen —, to mark out the boundaries.

Ab'ſtehen, *v. n. ir.* to stand off, to stand far from, to be at a distance; *fig.* (von Etwas) to desist from, to quit; to grow vapid, to get stale, to get flat, insipid *or* fade; (vom Weine) to turn, to pall; (von Fiſchen) to die; (von Bäumen) to perish, to decay, to fade; von ſeiner Forderung —, to desist from one's claim; von einer übeln Gewohnheit —, to leave off a bad custom; abgeſtandene Holz, dead wood; —, *v. a. ir.* to yield, to resign, to give up.

Ab'ſtehend, *p. & a. v.* Abſtehen; *T.* expanding.

Ab'ſteher, *m.* -s, *pl.* -, ceder, assigner; seller; purchaser.

Ab'ſtehlen, *v. a. ir.* to steal, to rob of; (Einem Etwas) to learn a thing of one by stealth; dem lieben Gott die Tage —, *fig.* to play the idle fellow; to kill time.

Ab'ſteifen, *v. a.* to stiffen; (Wäſche) to starch; *T.* to prop (walls); to buttress.

Ab'ſteigehaus, *n.* -hauſes, *pl.* -häuſer, *v.* Abſteige=, *in comp.*

Ab'ſteigen, *v. n. ir.* (herabſteigen) to descend; to alight, light, to dismount; to put up at; to stop on the road; to go by; Stufen —, to step.

Ab'ſteigend, *a.* descending; die —e Linie, *fig.* the descending lineage.

Abſteige=, *in comp.* —haus, —quartier, *n.* —wohnung, *f.* house of accommodation, house of call; —zimmer, *n.* (Railw.) depot-room.

Ab'ſteigung, *f.* -, descension; alighting, lighting; dismounting; downward inclination; descent.

Ab'ſtellbar, *a.* redressible.

Ab'ſtellen, *v. a.* to put away; to bring out of use, to abolish; (Geſetze) to repeal, to abolish, to abrogate; (Mißbräuche) to reform; (Beſchwerden) to redress; (*T.* Brew.) to season the beer.

Ab'ſtellung, *f.* -, (the act of) putting away; abolishing; reforming.

Ab'ſtemmen, *v. a.* to chisel off.

Ab'ſteppen, *v. a. T.* to quilt.

Ab'ſterben, *v. n. ir.* to die, to expire, to become extinct: to perish; to decay, to fade, to wither; to wilt; *fig.* (einem Dinge) to become insensible to; der Welt —, to lose relish for pleasures; to renounce the world; meine Ältern ſind mir ſehr früh abgeſtorben, I lost my parents when I was very young.

Ab'ſterben, *n.* -s, decease, death; demise.

Ab'ſteuer, *f.* -, *pl.* -n, tax, duty, *v.* Ab[zugsgeld.

Ab'ſteuern, *v. a.* to steer off; —, *v. n.* to leave the shore.

Ab'ſtich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, what is cut off; cut; *fig.* contrast (with); set-off (against); (*T.* Found.) running off, tapping.

Ab'ſticken, *v. a.* to copy by embroidery.

Ab'ſtimmen, *v. a.* to vote against, to outvote; (ein muſikaliſches Inſtrument) to tune, to lower the pitch of (an instrument); —, *v. n.* to give one's vote for decision, to divide; (über eine Frage) to put (a question) to the vote; *fig.* to differ in opinion, to be of a different opinion, to disagree; — laſſen, to take the vote of; — laſſen (über einen Antrag), to put (a motion) to the vote.

Ab'ſtimmig, *a.* dissonant; dissenting, [discordant.

Ab'ſtimmung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) voting, division; discordance, dissonance; durch — beſchließen, to vote; ſich der — enthalten, to omit voting; zur — ſchreiten, to come to the vote; geheime —, ballot.

Abſtinenz', *f.* -, abstinence (from); abstemiousness (from).

Ab'ſtöbern, *v. a.* to sweep off, to shake [off, to dust.

Ab'ſtocken, *v. a.* (Nelken, &c.) to lay *or* set; (von Bienen) to put (young bees) into a hive; —, *v. n.* to rot off.

Ab'ſtoßen, *v. a. ir.* to thrust off, to knock off; to push off; to break; to scrape off, to take off with the plane, to chisel off; —, *v. n. ir.* to set sail, to put off; — (ſich), *v. r. ir.* to rub off, to wear out; ſich die Hörner —, to sow one's wild oats; to be witted; ein Bret —, *T.* to plane a board; *fig.* eine Schuld —, to pay a debt; Kälber —, to wean calves; die Zähne —, to lose the teeth.

Ab'ſtoßend, *p. & a.* repulsive, resisting.

Ab'ſtoß=, *in comp.* -getriebe, *n.* disconnecting gear; —meſſer, *n. T.* currier's shaving-knife; —zeichen, *n.* (Mus.) staccato.

Abſtract', *a. T.* abstract, abstracted.

Abſtraction' *f.* -, *T.* abstraction; —svermögen, *n.* abstractive faculty, abstraction.

Abſtrac'tum, *n.* -s, *pl.* -ta, abstract.

Ab'ſtrafen, *v. a.* to punish, to chastise properly, to correct.

Ab'strafung, f. -, pl. -en, punishment, chastisement, correction.
Abstrahi'ren, v. a. & n. T. to abstract from; fig. von Etwas —, to give a thing over; not to reflect on. [ray.
Ab'strahl, m. -es, -s, pl. -en, reflected
Ab'strahlen, v. n. to reflect.
Ab'strahlungswinkel, v. Absprungs-
Abstrakt' &c., v. Abstract &c. [winkel.
Ab'strebekraft, f. -, pl. kräfte, T. centrifugal power.
Ab'streich, m. knocking down to the lowest bidder; im —e zuschlagen, to assign to the lowest bidder.
Ab'streichen, v. a. ir. to wipe off, to wipe away, to draw off: (Getreide) to level a measure of grain; (T. Metall.) to skim, to scum; to strike level; (schlagen) to whip; T. to try (a field for game); (ein Schermesser) to strap; to strop; —, v. n. ir. (of fishes) to finish spawning; (of birds) to quit the nest.
Ab'streicher, m. scraper; foot-cloth.
Ab'streich-, in comp. -feile, f. equalling file; —lineal, n. strickle: —messer, (einer Walzen-Abdruckmaschine), n. T. raspatory; —riemen, m. razor-strap.
Ab'streifeln, v. a., v. Ab'streifen.
Ab'streifen, v. a. to strip off; (einen Hasen) to strip; (einen Aal) to skin; (einen Fuchs) to flay; (die Blätter des Zuckerrohrs) to trash; —, v. n. to roam, to wander downwards .
Ab'streiten, v. a. ir. to deprive of by a law-suit; to obtain by litigation; (Einem Etwas) to contest, to dispute; to take issue with one on; to moot.
Ab'strich, m. -es, -s, pl. -e, that which is taken off; (T. Metall.) skimming, scum, litharge; (of tin-ores) burden, over-burn; second outcast of ore; —blei, n. skimmed lead.
Ab'stricken, v. a. to knit off (a needle); to pay off by knitting; fig. to cut off, to untie; to steal (a hound).
Ab'striegeln, v. a. to curry, to rub down.
Ab'strömen, v. a. to float down a stream; (wegspülen) to wash away; —, v. n. to be carried away by the stream; to flow off rapidly.
Ab'strossen, v. a. T. to cut by degrees; to dig or work by gradation.
Abstrus', a. abstruse, recondite.
Ab'stufen, v. a. T. to break off (ores); to cut by degrees; to form into steps; fig. to diversify by gradation; —, v. n. & r. (sich), to be shaded, to be diversified by gradation. [modification; shade.
Ab'stufung, f. -, pl. -en, gradation,
Ab'stülpen, v. a. to let down, to turn down, to turn over.
Ab'stumpfen, v. a. to blunt, to dull, to stupefy; to hebetate; — (sich), v. r. to get blunted, to get dull or stupefied.
Ab'stürmen, v. a. to shake off by a storm; (Einem Etwas) to get by violence; to hector or bully it out of him; —, v. n. to bluster away or off, to run off with violence; to leave off storming.
Ab'sturz, m. -es, pl. -stürze, precipice, steep; (des Wassers) rapid fall (of the water).
Ab'stürzen, v. a. to precipitate; to throw headlong; to break off by falling down; to take off the cover or lid; sich den Hals —, to break one's neck; —, v. n. to fall down from a precipice.
Ab'stutzen, v. a. to cut short, to dock; to crop; to clip; (Bäume) to top; to lop; T. (Tuch) to shear (for the first time); einem Pferde den Schwanz —, to dock a horse; einem Pferde die Ohren —, to crop a horse; die Flügel —, to clip the wings.
Ab'stützen, v. a. to prop (a ship on the stocks, &c.).
Ab'suchen, v. a. to search and take, to pick off; T. to quarter (of pointers); die Raupen vom Baume —, to pick caterpillars from a tree.
Absud', m. -es, -s, pl. -e, decoction, extract; apozem.
Ab'sudeln, v. a. to copy in a daubing manner or slovenly.
Ab'sumpfen, v. a. to drain marshes.
Absurd', a. absurd, foolish, impertinent; —, adv. absurdly, foolishly.
Absurdität', f. -, pl. -en, absurdity, foolishness. [corate.
Ab'süßen, v. a. to sweeten; T. to edul-
Ab'süßung, f. sweetening, edulcoration.
Abt, m. -es, -s, pl. Äbte, abbot; wie der —, so die Mönche, prov. like abbot, like monks; „der Abt ist nicht zu Hause" —spielen, to play „at abbot"; —swürde, f. abbotship.
Ab'tafeln, v. n. to rise from table, to finish dining, to have done dining.
Ab'täfeln, v. a. to wainscot; v. Täfeln.
Ab'takeln, v. a. T. to unrig, to dismantle; to strip of rigging, to divest of tackle; die Masten —, to strip the masts; eine Flotte —, to lay up a fleet.
Ab'takelung, f. -, (the act of) unrigging, dismantling. [obtain by toying.
Ab'tändeln, v. a. (Einem Etwas) to
Ab'tanzen, v. a. to take away in dancing; to wear out by dancing; (die Sohlen) to dance off the soles; —, v. n. to finish dancing, to leave off dancing; to go off dancing; — (sich), v. r. to get tired by dancing.
Ab'taumeln, v. n. to reel off, to go off staggering. [barter; swop.
Ab'tausch, m. -es, (the act of) trucking,
Ab'tauschen, v. a. (Einem Etwas) to exchange, to truck, to barter, to get by trucking; to swop with one.
Ab'tauschung, f. -, pl. -en, (the act of) exchanging; swopping.
Abtei', f. -, pl. -en, abbey, abby; abbacy; —land, n. abbey-land. [abbatial.
Abtei'lich, a. belonging to an abbey;
Ab'teufen, v. a. T. (einen Schacht) to sink (a shaft), to delve; —, n. bottoms; (eines Schachtes) sinking; auf dem Gang abgeteufte Schacht, m. underlay shaft.
Ab'thauen, v. n. to thaw off; —, v. a. to cause to thaw off, to make a thing thaw off. [appanage.
Ab'theil, m. -es, -s, pl. -e, share;
Ab'theilen, v. a. to divide, to part; to range, to rank, to dispose; to share; to portion out into; T. to pay off children; T. (im Handel) to settle accounts with; in Grade —, to graduate.
Ab'theilung, f. -, pl. -en, division, (the act of) parting, partition; berth in the cabin; — in Grade, graduation; eine — Waaren, a parcel, lot of goods; in —en bringen, v. a. to divide, classify, sectionize; —szeichen, n. mark of separation, hyphen.
Ab'thun, v. a. ir. to take off, to pull off; fig. to make up, to arrange; to dispatch; to abolish; (Einen) to kill; to execute, to put to death; (eine Rechnung) to close, to settle; (Schulden) to pay, to clear; (einen Besuch) to dispatch; abgethan, settled; eine abgethane Sache, a thing agreed; es muß gleich abgethan werden, it requires immediate dispatch; it brooks no delay; mit etwas abgethan haben, col. to have laid something on the shelf.
Ab'tiefen, v. Abteufen. [(debts).
Ab'tilgen, v. a. (Schulden) to clear off
Äbtis'sin, f. -, pl. -nen, abbess.
Äbt'lich, a. belonging to an abbot.
Ab'toben, v. n. to cease raging or roaring, to leave off raging; —, v. a. (Einem Etwas) to get by raging.
Ab'tödten, v. a. to kill; to mortify, to macerate; to deaden.
Ab'tödtung, f. -, pl. -en, mortification, maceration.
Ab'torkeln, v. n., v. Abtaumeln.
Ab'trab, m. -es, pl. -e, T. detachment.
Ab'traben, v. n. to trot off; to march off.
Ab'trag, m. -es, -s, pl. -träge, what is taken away, carried off; payment; compensation, satisfaction, reparation; T. (im Handel) detriment, prejudice; — thun, to prejudice one.
Ab'tragen, v. a. ir. to carry off, to take off, to take away; (Schulden, Steuern, &c.) to pay; (Kleider) to wear out; (Gebäude) to pull down, to take down; (Brücken, &c.) to dismantle; (Anhöhen) to level, to lower; (Capitalien) to sink, to pay off; —, v. n. ir. (von Bäumen) to have done bearing fruit; to grow barren. [off, v. Abtragen; payment.
Ab'tragung, f. -, (the act of) carrying
Ab'trauern, v. n. to cease mourning, to leave off mourning; — (sich), v. r. to be overwhelmed with sadness.
Ab'träufeln, v. n. to trickle down.
Ab'treibe-, in comp. -hütte, f. refinery; —mittel, n. abortive medicine; —ofen, m. almond furnace.
Ab'treiben, v. a. ir. to drive off, to drive away; to force away; to drive from; to put to flight ;(ein Pferd, &c.) to overdrive, to jade; (eine Leibesfrucht) to purge off; (ein Gehölz) to beat the game out of a thicket; T. to deflect from the true course; to break off, to make lee-way, to drive to leeward; to make to burst off; (Silber, &c.) to refine; einen Wald —, to cut down a forest.
Ab'treiber, m. -s, pl. -, T. he who clears, refines, departer; refiner.
Ab'treibung, f. -, (the act of) driving off, driving away; purging off; (T. Chem.) refining, refinement; v. Abtreiben; —smittel, n. purgative.
Ab'trennbar, a. separable, capable of being disjoined.
Ab'trennen, v. a. (das Genähete) to unstitch, to unsew, to unrip; (mit dem Messer) to rip off, to cut; (von) to separate, to disjoin.
Ab'trennung, f. -, pl. -en, (the act of) ripping, &c.; (von) separation.
Ab'treten, v. a. ir. to tread off, to tread down; to trample; to wear out, to wear off; to clean; to measure out by steps; (Einem Etwas) to cede, to surrender, to resign, to yield, to render up, to give over; —, v. n. ir. to put up at, to stop, to alight; to withdraw, to retire; to quit; (einen Weg) to beat; (von Schauspielern) to make one's exit; von der Bühne —, to go off the stage; (Thon, Häute) to knead or mould (clay), to work (hides); (T. Typ.) to tread on the skin. [mat.
Ab'treter, m. -s, pl. -, ceder; straw-
Ab'tretung, f. -, pl. -en, (the act of) treading off, &c. v. Abtreten; cession, resignation, abdication; —surkunde, f. deed of cession.
Ab'trieb, m. -es, (the act of) driving off; T. felling, cutting down; (—recht, n.) T. prior right of purchase. [down.
Ab'triefen, v. n. to drop, to trickle
Ab'trift, f. -, T. leeway; T. the right of driving one's sheep upon another's field.
Ab'trinken, v. a. ir. to drink off, to sip off; to beat in drinking; to clear

by drinking; to drink off the toast; — (sich), *v. r. ir.* to weaken one's self by drinking.

Ab'trippeln, *v. n.* to trip off.

Ab'tritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (auf der Reise) alighting; (Begebung eines Rechtes) cession, resignation, abdication; (Rücktritt) desertion; falling off, apostasy; step; (*T.* Min.) stepping place; step, landing-place, shambles; privy, cess-pool, necessary; (englischer) water-closet; *fig.* death, decease; —sgrube, *f.* jakes; —sräumer, *m.* jakes-farmer, night-man; —sröhre, *f.* shaft.

Ab'trocknen, *v. a.* to dry, to dry up; to wipe off; to air, to drain; —, *v. n.* to dry, to grow dry, to wither.

Ab'trollen, *v. n.* to walk away with short slovenly paces; to trot off.

Ab'trommeln, *v. a.* to drum off; to publish by drumming; *T.* (Bienen) to dislodge; —, *v. n.* to cease drumming.

Ab'tropf=, *in comp.* —bank, *f.* drainer; kitchen-bench; —pfanne, *f.* paste-board-maker's drainer; dropping-board; — trog, *m.* dropping-board; gratings.

Abtröpfeln, *v. n.* to drop off, to drip, to trickle down.

Abtröpfen, Abtropfen, *v. a.* to make, drip; —, *v. n.* to drop off, to trickle down; —, *n.* dropping.

Ab'trotzen, *v. a.* (Einem Etwas) to hector out.

Ab'trumpfen, *v. a.* to take a card by a higher trump; *vulg.* to return a sharp answer.

Ab'trünnig, *a.* (Einem, von Einem) faithless (to), disloyal (to); recreant, apostatical; —machen, to draw away, to draw off; to alienate from, to estrange from; —werden, to desert, to revolt; von der Religion — werden, to forsake religion, to turn apostate; to apostatize.

Ab'trünnige, *m.* -n, *pl.* -n, deserter, rebel, revolter, turn-coat; (in der Religion) apostate, recreant.

Ab'trünnigkeit, *f.* -, disloyalty, revolt, insurrection; (in der Religion) apostasy.

Ab'truppen, *v. a. T.* to dismiss (soldiers) from duty; —, *v. n.* to march off in troops.

Ab'tummeln, *v. a.* (ein Pferd) to break; to fatigue by overriding; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self.

Ab'tünchen, *v. a.* to white-wash.

Ab'tupfen, *v. a.* to dry up, to desiccate.

Ab'tuschen, *v. a. T.* to copy with Indian ink; to beat, to cudgel soundly.

Ab'tuten, *v. a.* & *n.*, *v.* Abblasen.

Ab'urtheilen, Ab'urtheln, *v. a.* (Einem Etwas) to take away by a judgment; to abjudicate (to *or* from); —, *v. n.* to give a verdict against; (über Etwas) to prejudge.

Ab'verdienen, *v. a.* to get by doing services; (eine Schuld) to work off, to clear by services. [ask from.

Ab'verlangen, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ab'vieren, *v. a.* to square; to form in squares; (*T.* Mar.) to veer, to ease away, to ease off.

Ab'visiren, *v. a. T.* (das Maß eines noch stehenden Baumes) to estimate, to rate; to look over with one eye. [outvote.

Ab'votiren, *v. a.* to vote against; to

Ab'wachen, *v. a.* to watch for; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self by watching *or* sitting up with one.

Ab'wackeln, *v. a.* to separate by shaking; *vulg.* to bang, to beat, to cudgel; —, *v. n.* to go off waddling.

Ab'wage, *f.* -, *T.* the distance from the fulcrum to the pressure; mutual difference of a depth and a height.

Ab'wägekunst, *f.* -, art of levelling.

Ab'wägen, *v. a.* to weigh; to level; *fig.* to weigh; (zusammen) to componderate.

Ab'wäger, *m.* -s, *pl.* -, leveller.

Ab'wägung, *f.* (the act of) levelling, surveying; —skunst, *f.* art of levelling *or* surveying.

Ab'walken, *v. a. T.* (Tuch) to full, to mill; to give the last fulling; *vulg.* to give a sound drubbing, to cudgel, to maul, to thrash.

Ab'walzen, *v. a.* to roll.

Ab'wälzen, *v. a.* to roll off, to roll down, to remove; *fig.* die Schuld von sich —, to clear *or* discharge one's self of a fault; to deprecate a charge; to shift off a charge; alles von sich —, to throw every thing off from one's shoulders. [to bang, to maul.

Ab'wamsen, *v. a. vulg.* to beat soundly,

Ab'wandelbar, *a.* declinable.

Ab'wandeln, *v. a. T.* to conjugate, to decline; —, *v. n.* to depart.

Ab'wandelung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* conjugation; declination. [part.

Ab'wandern, *v. n.* to walk off, to de-

Ab'wärmen, *v. a.* to warm through; (*T.* Metall.) to heat the furnace; (*T.* Glassm.) to diminish slowly the heat of a furnace.

Ab'wärmeofen, *m. T.* drying-kiln.

Ab'warnen, *v. a.* (von Etwas) to warn off.

Ab'warten, *v. a.* to expect, to wait for; to attend to; to nurse; to care for; (ein Geschäft) to attend; (bis zu Ende) to await the end of, to stay out; ich kann es nicht —, I cannot give my time to it; (seine Zeit) to bide *or* abide one's time; Pferde —, to groom.

Ab'wartung, *f.* -, (the act of) waiting *or* staying for; attending; caring, minding.

Ab'wärts, *adv.* downward, downwards; aside; —fahren, *T.* to steer off *or* offward, to go down a stream.

Ab'waschen, *v. a. ir.* to wash away, to wash off, to wash out, to cleanse from; (eine Schuld) to pay by washing.

Ab'wasch=, *in comp.* —faß, *n.* laver, washing-tub; —wasser, *n.* hog-wash, dish-wash. [of) washing away *or* out.

Ab'waschung, *f.* -, ablution, (the act

Ab'wässern, *v. a.* to water, to drain; (*T.* Carp.) to slope in order to cause the water to run off.

Ab'watscheln, *v. n.* to waddle off, to waddle away; to toddle *or* tottle off.

Ab'weben, *v. a.* to finish weaving; to weave.

Ab'wechseln, *v. a.* to change, to exchange; to make to succeed by turns; —, *v. n.* to vary; to alternate, to do by turns, to do alternately, to come by turns; to intermit; to relieve; mit einander —, to relieve one another; to take a thing by turns; das Fieber wechselt ab, the fever intermits.

Ab'wechselnd, *a.* changeable, variable; alternative; periodic; (vom Fieber) intermitting; intermittent.

Ab'wechselung, *f.* -, *pl.* -en, change, exchange; variety; alternate, alternation; alternity; (von Jahreszeiten) vicissitude; — bringen (in), — geben, to diversify; zur —, for a change; for variety's sake; —sweise, *adv.* alternately.

Ab'weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, by-way, by-path, by-road; wrong way, wrong; *fig.* auf —e gerathen, to take bad courses; —e suchen, to seek shifts, evasions.

Ab'wegs, *adv.* out of the way.

Ab'wegsam, *a.* & *adv.* situated out of the high-road, out of the way, devious.

Ab'wehen, *v. a.* to blow off, to blow down; to brush off, to brush away; (von Fliegen) to flap off.

Ab'wehr, *f.* -, fence; defence, repulse; (eines Stoßes) warding off; parrying a thrust; —mittel, *n.* (Med.) preventive.

Ab'wehren, *v. a.* to keep off; to fend off, to stave off; *fig.* to hold off, to hinder; to avert, to turn away; (einen Stoß, 2c.) to ward off, to parry.

Ab'weichen, *v. a.* to loosen by soaking, to soften properly, to steep in; to macerate; to soak (the skins); —, *v. n.* to become soft and fall off.

Ab'weichen, *v. n. ir.* (von) to deviate from, do decline, to turn away, to turn aside, to turn off, to recede; (von dem rechten Wege) to swerve (from the right path); (von der Pflicht oder Regel) to swerve, to digress; to leave, to forsake; (verschieden sein) to vary, to differ from; (vergehen) to pass away; von der Wahrheit —, to depart from truth; die Magnetnadel weicht ab, the needle turns off from the pole; er weicht keinen Finger breit ab, he will not abate an inch, a tittle, an iota of it.

Ab'weichen, *n.* -s, diarrhœa, looseness.

Ab'weichend, *a.* asymmetrical, asymmetral, asymmetrous; unsymmetrical; *adv.* unsymmetrically; anomalous; (von einem Zeitworte, 2c.) irregular; ganz — von, totally at variance with.

Ab'weichung, *f.* -, *pl.* -en, (von) deviation, declination; (der Magnetnadel) variation; digression; declination of the needle; (von der Regel) anomaly, swerving; *T.* (von Linien) divergence; (von Strahlen) inflection; deflection; —scompaß, *m.* azimuth compass; declinator; —skreis, *m. T.* circle of declination; —smesser, —szeiger, *m.* declinator; declinatory; —stafel, *f.* table of declinations.

Ab'weiden, *v. a.* to graze, to feed; eine Wiese —, to feed on a meadow.

Ab'weifen, *v. a.* to wind off (a reel); to reel off.

Ab'weinen, *v. a.* to expiate by tears; (Einem Etwas) to obtain by weeping; — (sich), *v. r.* to weary one's self by weeping; to cry one's eyes out.

Ab'weisen, *v. a. ir.* to refuse, to put off, to send back; einen Einwurf geschickt —, to turn an argument cleverly; einen Zudringlichen kurz —, *col.* to bluff off; *T.* (einen Wechsel) to protest; *fig.* to turn off; *T.* (einen Prozeß) to non-suit, to dismiss; abgewiesen werden, to meet with a rebuff, to be repulsed; sich nicht — lassen, to take no denial.

Ab'weisung, *f.* -, *pl.* -en, refusal, putting off; turning off; *T.* (vor Gericht) non-suit; *T.* (eines Wechsels) dishonouring, protest; —sbescheid, *m.* rebuff; einen —sbescheid erhalten, to be nonsuited.

Ab'weißen, *v. a.* to white-wash; —, *v. n.* to whiten, to lose the white colour.

Ab'weite, *f.* -, distance.

Ab'welken, *v. n.* to wither, to fade and fall off; to droop. [axle-tree.

Ab'welle, *f.* -, *pl.* -n, socket of the

Ab'wendbar, *a.* to be prevented, averted; preventable; —keit, *f.* -, possibility of being prevented, averted, helped.

Ab'wenden, *v. a.* & *v. a. ir.* (von) to turn off, to turn away; (Uebel, 2c.) to avert; to prevent; *fig.* to alienate from; (einen Hieb, 2c.) to ward, to ward off, to parry; *fig.* das Gemüth von Etwas —, to divert one's mind from a thing; — (sich), *v. r.* to turn away from; to leave, to abandon.

Ab'wendig, *a.* & *adv.* (Einem) alienated from; faithless to; —machen, to alienate, to estrange; to deprive of, to take away.

to seduce; to fascinate from; (von einem Vorhaben) to divert from; (Kunden) to get away.

Ab'wendung, *f.* -, (the act of) turning off *or* away.

Ab'werfbar, *a.* that may be thrown off; (von Gehörn, der Haut) exuviable.

Ab'werfen, *v. a. ir.* to cast off, to throw off; (den Reiter) to fling off; to throw; (*T.* Metall.) to throw off (the slags); to knock off; to break down; to surpass in throwing, to throw more than another; *fig.* (Gewinn bringen) to yield, to bring in; to pay; das Geschäft wirft nichts ab, the concern does not pay; it is a losing concern; nichts —d, *a.* unremunerative; (einen Antrag) to throw (a motion) out; —, *v. n. ir. T.* to shed *or* to cast the horns; to have done breeding; die Hörner —, to shed *or* to cast the horns; (Brücken) to pull down; *fig.* to shake off (the yoke &c.); Junge —, to whelp; to cub; to litter; to farrow; (die Haut) to slough; (die Maske) to throw off the disguise.

Ab'werf=, *in comp.* —ofen, *m. T.* refining furnace; —pfanne, *f. T.* refining pan; list-pot; —saum, *m.* list-mark.

Ab'werfung, *f.* -, (the act of) throwing off, casting off, etc. *v.* Abwerfen.

Ab'wesend, *a.* (von) absent (from); ein von seinem Amte oder Vaterlande Abwesender, absentee.

Ab'wesenheit, *f.* -, (von) absence (from); (vom Amte, Vaterlande) absenteeism; (Law.) non-attendance; (vom Orte des Verbrechens) alibi; *fig.* absence of mind; —svormund, *m. T.* curator of an absentee.

Ab'wetten, *v. a.* (Einem Etwas) to gain by a wager, to get by betting.

Ab'wettern, *v. a.* (*T.* Carp.) to cut slanting; —, *v. imp.* to cease thundering and lightning; to clear; to settle.

Ab'wetzen, *v. a.* to whet off; to rub off; to blunt; to sharpen, to whet; to wear off by whetting.

Ab'wichsen, *v. a.* to polish with blacking; *vulg.* to beat, to cudgel; to flog; *vulg.* to practise self-pollution.

Ab'wickeln, *v. a.* to unwind, to wind off, to unwrap; *fig.* (ein Geschäft) to settle, to wind up; (Taue) to unbit.

Ab'wiegen, *v.* Abwägen.

Ab'wimmern, *v. a.* (Einem Etwas) to get *or* obtain (something from one) by whining.

Ab'wimpeln, *v. a.* to take down the [pennon.

Ab'winde, *f.* -, *pl.* -n, *T.* reel.

Ab'winden, *v. a. ir.* to unwind, to reel off, to untwist; to bring down by means of a windlass.

Ab'wirken, *v. a.* to work off; (Teig) to knead well; (*T.* Salt-w.) to finish the boiling; *T.* to skin, to draw off; —, *v. n.* to cease working.

Ab'wischen, *v. a.* to wipe off, to wipe, to rub, to cleanse; to clean, to mop, to swob *or* swab; (mit dem Schwamm) to sponge out from.

Ab'wittern, *v. a.* to find out by the scent; —, *v. imp. v.* Abwettern.

Ab'wollen, *v. a. T.* to take off the wool.

Ab'wuchern, *v. a.* (Einem Etwas) to get by usury.

Ab'würdigen, *v. a.* to bring down, to lessen, to degrade; to reduce (a coin).

Ab'würdigung, *f.* -, degradation; (einer Münze) reduction.

Ab'wurf, *m.* -es, -s, offal; (the act of) throwing off; last throw; last cast.

Ab'würfeln, *v. a.* to cast more than another; to win at dice.

Ab'würgen, *v. a.* to kill, to butcher, to strangle, to throttle; (*T.* Mech.) to twist asunder; —, *n.* (einer Welle) *T.* breaking twist.

Ab'würgung, *f.* -, (the act of) killing, throttling, strangulation.

Ab'wurzeln, *v. a.* to loosen the roots from (the soil), to cut off the roots.

Ab'würzen, *v. a.* to season; (Einen) *fig.* to snub, to reprimand.

Ab'wüthen, *v. n.* to cease raging; — (sich), *v. r.* to tire one's self by raging, fuming *or* storming.

Abyssi'nien, *n.* -s, Abyssinia.

Abyssi'nier, *m.* -s, *pl.* -, Abyssinian.

Abyssi'nisch, *a.* Abyssinian.

Ab'zahlen, *v. a.* to pay off; (Einen) *fig.* to punish, to pay a person off.

Ab'zählen, *v. a.* to tell (apart), to tell off, to count out, to fix by numbers; to number, to name one by one; to reckon by one's fingers; *fig.* an den Fingern —, to conceive by one's senses; (sich) to shake a stick at.

Ab'zahlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) paying off, payment.

Ab'zählung, *f.* -, (the act of) counting off, counting out; reckoning.

Ab'zahnen, *v. a. T.* to take off with a toothed instrument; —, *v. n.* to shed teeth.

Ab'zahnung, *f.* -, (the act of) shedding [teeth.

Ab'zanken, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by quarrelling from one; — (sich), *v. r.* to tire one's self with quarrelling.

Ab'zapfen, *v. a.* to tap, to draw, to draw off, to bottle; to decant; (Einen) to cheat (one) impudently; das Blut —, to draw blood; einen Wassersüchtigen —, to tap a dropsical person.

Ab'zapfung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) drawing, bottling; tapping; (*T.* Med.) paracentesis.

Ab'zappeln (sich), *v. r. vulg.* to jog one's self, to fatigue one's self with sprawling.

Ab'zasern, *v. a.* to take off the fibres; — (sich), *v. r.* to lose the fibres.

Ab'zaubern, *v. a.* (Einem Etwas) to get away by witchcraft.

Ab'zäumen, *v. a.* to take off the bridle, to unbridle; to draw bit; to unbit.

Ab'zäumung, *f.* -, (the act of) unbridling. [to fence in; to enclose.

Ab'zäunen, *v. a.* to separate by a hedge,

Ab'zausen, *v. a. vulg.* to separate by pulling about, to pull off; to maul about; to touse; to tousle.

Ab'zehnten, *v. a.* to pay the tithe.

Ab'zehren, *v. a.* to consume, to spend, to weaken by degrees; to diminish, to waste; (eine Schuld) to make one's self paid by living upon the debtor's costs; —, *v. n.* & (sich) *v. r.* to wear off, to fall off, to waste; to consume; —d, *p.* & *a.* consumptive, wasting, phthisical, phthisicky. [phthisis.

Ab'zehrung, *f.* -, consumption, wasting;

Ab'zeichen, *n.* -s, *pl.* -, mark *or* sign of distinction; mole; badge; cognizance.

Ab'zeichnen, *v. a.* to mark, to mark off; to draw, to design, to delineate; to make a design, to copy another's drawing; (mit Kreide) to chalk; (den Umriß) to sketch.

Ab'zeichnung, *f.* -, pl. -en, (the act of) drawing, designing, delineating; (mit Kreide) chalking; design, sketch; marking out.

Ab'zerren, *v. a.* (Einem Etwas) to pull away from, to tear off, to wring from; to wrest *or* wrench from.

Ab'zetteln, *v. a. T.* to unwarp.

Ab'zieh=, *in comp.* -blase, *f.* alembic, still; —bogen, *m. T.* tympan-sheet, proof-sheet; —bürste, *f. T.* letter-brush; —eisen, *n. T.* scraper; —feile, *f.* (*T.* Locksm.) stretching-file; (*T.* Wiredr.) smoothing file; —flasche, *f.* (*T.* Chem.) cucurbit; —leder, *n.* razor-strap; —muskel, *m.* abductor, abducent muscle; —pflug, *m.* draining-plough; —presse, *f.* proof-press; —riemen, *m. T.* razor-strop; —stein, *m. T.* hone; —zahl, *f. T.* subtrahend; —zeug, *n. T.* utensils used in distillery, distilling apparatus.

Ab'ziehen, *v. a. ir.* to draw off, to draw away; to draft off; to pull off; to strip off, to take off; *T.* to distil; (auf Flaschen) to bottle (beer); *fig.* (abstrahiren) to abstract from; *T.* (Zahlen) to subtract; to deduct; *T.* to rebate, to abate; (Messer) to set, to sharpen, to hone; (vom Lohne) to take out of one's wages; to deduct from one's wages; —, *v. n. ir.* to march off, to retire, to withdraw; to go off; (von Dienstleuten) to leave (service); (aus der Wohnung) to remove; to move; — (sich), *v. r. ir. T.* to lose colour; (den Hut) to take off; (die Haut) to skin, to flay; (Mandeln) to blanch; (Bohnen) to skin beans; einen Teich —, to drain a pond; die Hand von Einem —, to withdraw the hand from one, to withdraw one's assistance from one; (ein Gewicht) to size, to adjust (a weight); einen Bogen —, *T.* to take off a proof-sheet; to throw off a sheet; to work off a sheet; (die Arbeit) to smooth the work with the spoke-shave; (die Farbe) to boil the color out of a dyed stuff; (das Leder) to rub the leather with pumice-stone; Einen von seinem Vorhaben —, to turn one off from his purpose; von den Hefen —, to rack off; Kräuter, &c. —, to make extracts of herbs, etc.; von der Wache —, to be relieved, to go off guard; mit Schande —, to get off with disgrace; mit einer langen Nase —, to be disappointed in one's design.

Ab'ziehung, *f.* -, drawing off, etc.; abstraction; subtraction; distillation.

Ab'zielen, *v. n.* (auf ein Ding) to be aimed at, to tend to; —, *v. a.* to have in view, to design.

Ab'zirkeln, *v.* Abcirkeln.

Ab'zucht, *f.* -, *pl.* -züchte, waste-well; common-sewer, canal, channel; sluice; sink; cloaca; (*T.* Metall.) vent.

Ab'zug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, retiring, retreating, marching off, departure; going off; deduction, deducting; abatement; conduit; outlet, vent; (*T.* Metall.) slag, scum; (eines Gewehres) trigger; *T.* (eines Weinstocks) layer; (von Dienstleuten) leaving a place; (vom Lohne) shortening one's wages; deduction from one's wages; *T.* (in Druckereien) proof-sheet; impression; *pl.* triggers; ohne —, clear; without deduction; nach — der Kosten, deducting all charges, quit of charges, zum — blasen, *T.* to sound the retreat; keinen — haben, (von stehenden Gewässern) to have no current; —sblech, *n.* trigger-plate; —sbogen, *m. T.* proof-sheet; —sbügel, *m.* trigger-guard; —sernte, *f.* way-going crop; —sflagge, *f.* sailing-flag; —sfreiheit, *f.* right to quit a place without paying money, right of emigration; —sgerinne, *n. T.* tail-race; race; —sgraben, *m.* water-course, drain; suillage; sink; draught; —spredigt, *f.* valedictory sermon; —srinne, *f.* scooper-hole; —srohr, *n.* (*T.* Archit.) gutter; —röhre, (an der Dampfmaschine), *f.* waste-water-pipe; —ssteine, *pl.* sink-stones; —sstollen, *m.* culvert; —walzen, *pl.* delivering-balls; —szahl, *m.* subtrahend.

Ab'zupfen, *v. a.* to pluck, to pull off.

Ab'zwacken, *v. a.* to nip off; *fig.* to pinch off; (Einem Etwas) to squeeze out of, to extort; (am Lohne, Essen) to

shorten one's wages, one's allowance; to put one on short allowance.

Ab'zwecken, v. n. (auf ein Ding) to aim at, to tend to, to have in view.

Ab'zwicken, v. a. to nip off, to pinch off.

Ab'zwingen, v. a. ir. (Einem Etwas) to extort from, to wring from, to wrest from; to force something from (one).

Ab'zwirnen, v. a. to wind off (thread).

Aca'cie, f. -, pl. -n. acacia, locust; die baumartige —, wild tamarind; die breitblättrige —, white wild tamarind.

Academie', v. Akademie.

Aca'januß, f. -, pl. -nüsse, cashew-nut; —baum, m. acajou.

Acan'thus, m. -, (Bot.) bear's breech, brankursine; (T. Arch.) acanthus.

Accent', m. -es, -s, pl. -e, accent; tone; einen besonderen — auf etwas legen, to lay a peculiar stress upon something.

Accentuatio'n, f. -, pl. -en, accentuation. [uate.

Accentui'ren, v. a. to accent, to accent-

Accepta'bel, a. acceptable, gratifying.

Accept', m. -es, -s, pl. -e, T. acceptance; acceptation; zum — gesandt, being out for acceptance. [accipient.

Acceptant', m. -en, pl. -en, T. acceptor,

Acceptation', f. -, pl. -en, acceptance, acceptation; —sblanko, n. blank credit; —sbuch, n. receivable book; —scredit, m. credit in blank; —sgeschäfte, n. pl. acceptances.

Accepti'ren, v. a. T. to accept, to honour, to pay honour; acceptirt werden, to meet due honour.

Accepti'rung, f. -, T. acceptance.

Accessist', m. -en, pl. -en, attendant, assistant. [premium.

Accessi't, n. -s, pl. -e, second best

Accesso'risch, a. accessory; accidental.

Accesso'rium, n. -s, pl. Accessoria, accessory, appendage.

Acceß', m. -sses, access, admittance; T. fit; den — machen, to try for admittance at the bar.

Accidenz', n. -es, perquisite; Accidenzien, pl. perquisites, emoluments; —arbeit, f. T. perquisites.

Acci'sbar, a. excisable; —e, n. taxables.

Acci'se, f. -, pl. -n, excise; —nehmen, auflegen, to excise; —beamte, —officiant, m. excise-officer; —bediente, —einnehmer, m. excise-man, receiver of excise; —frei, a. free from excise; —freiheit, f. immunity from excise; —stube, f. —amt, n. excise-office; —verschluß, m. bond; —zettel, m. excise-bill, permit.

Accommodi'ren, v. a. T. to accommodate; to make up; beschädigte Waaren —, to render merchantable damaged goods. [accompaniment.

Accompagnement', n. -s, pl. -s, T.

Accompagni'ren, v. a. (T. Mus.) to accompany; einen Singenden —, to play to a person singing.

Accord', m. -es, -s, pl. -e, accord; (Vertrag) agreement, pact, indenture; einen — machen, einen — treffen, to make an agreement; in — geben, to farm; auf — arbeiten, to farm a job.

Accordi'ren, v. n. to accord; to agree; to treat, to bargain; —, v. a. to make to agree; (bewilligen) to consent to, to grant; (mit Einem) to farm a job to one.

Accoucheu'r, m. -s, pl. -s, man-midwife; accoucheur. [office of a man-midwife.

Accouchi'ren, v. a. to deliver, to do the

Accrediti'ren. v. a. T. to open a credit; (bei Einem) to authorize, to furnish with full powers; (bei einem Hofe) to accredit one as ambassador at or near a court.

Accrochi'ren, v. n. T. to be at a stand.

Accura't, a. accurate, exact; (in der Wirthschaft) nipping; —, adv. accurately, exactly. [precision.

Accuratess'e, f. -, accuracy, exactness;

Accusati'v, m. -es, -s, pl. -e, T. accusative, fourth case of Latin nouns; objective case. [yes indeed; alas!

Ach, i. ah! oh! O! ugh! ugh! — ja!

Acha't, (Aga't), m. -es, -s, pl. -e, agate; Scotch pebble; jet; der isländische —, obsidian; —kiesel, m. ægyptilla; in — verwandeln, to agatize; —ring, m. agate-ring.

Acha'ten, Acha'tartig, a. agaty.

Achel, f. -, pl. -n, awn.

Achil'les=, in comp. -ferse, f. fig. weak side; —sehne, f. T. tendon Achilles.

Achroma'tisch, a. T. achromatic.

Achromatis'mus, m. -, achromaticity.

Achse, f. -, pl. -n, axle, axle-tree; verticle; journal; neutrale —, neutrale —nschicht, f. neutral surface; neutral axis; freie —, free axis; schneidige — einer Wage, knife-edge; (Weltachse) T. axis; pole; — des Halses, T. axis of the neck; auf der — verführen, to transport by land-carriage; bis an die —n, up to the hub; die — schneidend, a. axifrangible; Schnitt durch die —, m. axal section; Erd—, axis of the earth; —nblech, n. cramp-iron; clout; —nbüchse, f. axle-box; nave; hub; —nfügung, f. T. trochoides; —nfutter, n. axle-bed; —ngeld, n. wheelage; —nnagel, m. linch-pin; —nneigung, f. obliquity of the ecliptic; —nriegel, m. cross-timber; transom of a gun-carriage; —nring, m. iron-hoop; —nschiene, f. splint of the axle-tree; —nschmiere, f. axle-grease; —nschmierbüchse, f. grease-box; —nschraube, f. axle-nut; —nstoß, m. axle-washer, hurter.

Ach'sel, f. -, pl. -n, shoulder (eines Buchstaben) T. shoulder of letter; die —n zucken, to shrug (the shoulders); to hesitate; auf die leichte — nehmen, to treat whit levity, to consider a trifle; to make light of; das will ich auf meine — nehmen, that I will be answerable for; Einen über die — ansehen, to look with contempt upon one, to look down on one; to slight one; auf beiden —n tragen, to trim, to be of both sides; —ader, f. T. axillary vein; —band, n. shoulder-knot; epaulet; —bein, n. shoulder-bone, shoulder-blade; —fleck, m. —stück, n. shoulder-piece of a shirt; —grube, f. axilla; arm-pit, arm-hole; —hemd, n. shirt without sleeves; —schnüre, f. pl. shoulder-points; —stück, n. v. —fleck; —träger, m. fig. trimmer, time-server; ambidexter; hypocrite; den —träger spielen, to play double; —trägerei, f. ambidextrousness; hypocrisy; —trägerisch, a. facing-both-ways; —troddel, f. shoulder-knot, epaulette; —zucken, n. shrug, shrugging.

Acht, a. eigth; zur Zahl — gehörig, a. octonary; — Tage, a sennight; zum —en, v. Achtens; heut über — Tage, this day week; —äugig, a. octonocular; —bätzner, m. a coin in Switzerland; —beinig, a. eight-legged; —bindig, a. eight-leaved; —blumenblättrig, a. octopetalous; —draht, m. T. a sort of coarse cloth; —eck, n. octagon; —eckig, a. octagonal, octangular; —ender, m. stag having eight branches to his antlers; —fach, —fältig, a. eightfold; —fädig, a. eight-leaved; octuple; —flächner, m. octahedron; —füßig, a. eight-footed; eight feet long; —füßler, m. octopod; —groschenstück, n. piece of eight groshen, half a florin; —halb, a. seven and a half; —hundert, eight hundred; —hundertste, a. eight-hundredth; —jährig, a. of eight years, eight years old; lasting eight years; —jährlich, a. happening every eighth year, octennial; —klang, m. octave; —mal, adv. eight times; —malig, a. eight times repeated; —monatig, a. & adv. lasting eight months; —monatlich, a. & adv. every eighth month; —pfenniger, m. piece of eight pence; —pfünder, m. T. eight-pounder; —pfündig, a. having eight pounds, of eight pounds; —säulig, a. octostyle; —saitig, a. with eight strings; —saitiges Instrument, n. octachord; —schäftig, a. eight-leaved; —seitig, a. octangular; octahedral; —schildig, a. T. having eight quarters in the coat of arms; —spännig, a. with eight horses; —spännige Kutsche, f. coach and eight; —staubfädler, pl. octandria; —stündig, a. & adv. lasting eight hours; —stündlich, a. & adv. every eighth hour; —stündner, m. T. he that works for eight hours; —sylbig, a. octosyllabic; —tägig, a. of eight days; —täglich, a. & adv. every sennight; —theil, n. eighth part; —theilig, a. of eight parts; —zeilig, a. consisting of eight lines; —zeilige Gedicht, octave rhyme.

Acht, f. -, pl. -en, eight; mit —en fahren, to drive with eight horses.

Acht, f. -, care, attention; auf Etwas — geben, haben, to attend to; to take care; to pay attention to; to watch; to mind; to beware of; sich in — nehmen, to be on one's guard; to be cautious; (vor) to beware of, to guard against; aus der — lassen, to forget, to neglect; not to bear in mind; Etwas in — nehmen, to take care of, to look to; (sich selbst) to take care of number one.

Acht, f. -, T. outlawry, ban; in die — erklären, in die — thun, to outlaw, to ban; to proscribe; to exile; in die — verfallen, to become outlaw; von der — befreien, to reclaim one's outlawry; —serklärung, f. proscription, act of outlawry.

Ächt, a. genuine, pure; lawful, legitimate; durable, lasting, fast; (in der Farbe) dyed in the wool; dyed in grain; ein ächter Magyar, col. Magyar to the back-bone.

Acht'bar, a. respectable, honourable, worshipful; likely; —keit, f. -, dignity, respectability.

Ach'te, a. eighth; zum —en, v. Achtens.

Ach'tel, n. -s, pl. -, eighth part, eighth; T. octave; —form, —größe, f. octavo size; —kreis, m. T. octant; —note, f. T. quaver; eighth; —weite, f., v. —kreis.

Ach'ten, v. a. to regard; to esteem, to value, to make of; (dafür halten) to take for, to think, to deem, to consider; to reckon; —, v. n. (auf Etwas) to take care of a thing, to mind it; — (sich), v. r. to comply with, to obey; to conform to; ich achte es für verloren, I look upon it as lost; kein Ansehen der Person —, to have no regard to rank or person, to mind no person; hoch —, to esteem highly; die Gesetze —, to respect the laws; wornach (man sich) zu —, which ought to be observed, which is to be observed.

Äch'ten, v. a. to outlaw, to proscribe, to ban; ein Geächteter, an outlaw.

Ach'tens, adv. eighthly, in the eighth place. [honourable, respectable.

Ach'tenswerth, Ach'tenswürdig, a.

Ach'ter, m. -s, pl. -, piece of eight pence; thing consisting of eight parts; —Lichte, pl. eights.

Ach'terlei, a. of eight sorts.

Ächt'heit, f. -, genuineness; (von Urkunden) authenticity; (von der Geburt) legitimacy.

Acht'los, *a.* unmindful, careless, negligent; —, *adv.* carelessly, negligently.
Acht'losigkeit, *f.* -, unmindfulness, carelessness, negligence.
Acht'sam, *a.* (auf ein Ding) careful of, heedful of, mindful of.
Acht'samkeit, *f.* -, (auf ein Ding) carefulness, mindfulness, attention (to).
Ach'tung, *f.* -, esteem, regard, respect, estimation; attention; habt —! *T.* attention! aus — für, in deference to *or* for; alle — aus den Augen setzen, to lay aside all respect; — hegen, to entertain respect; seine — bezeigen, to pay one's respect; — auf Etwas geben, to attend to; zur Nachricht und —, to one's rule and guidance; —swerth, —würdig, *a.* respectable; honourable.
Äch'tung, *f.* -, *pl.* -en, proscription.
Acht'zehn, *a.* eighteen. [*n.* eighteen.
Acht'zehnte, *a.* eighteenth; —lformat,
Acht'zig, *a.* eighty, fourscore.
Acht'ziger, *m.* -s, *pl.* -, a member of a company of eighty; octogenarian.
Acht'zigjährig, *a.* fourscore, eighty years old; eighty years of age, octoge-
Acht'zigste, *a.* eightieth. [nary.
Acht'zigstel, *n.* -s, *pl.* -, eightieth part.
Äch'zen, *v. n.* to groan, to sigh.
Ackelei', *v.* Akelei.
Ack'er, *m.* -s, *pl.* Äcker, field; acre; den — bauen, to till the field; —bau, *m.* agriculture, husbandry; farming; den —bau betreffend, agricultural; —bauer, *m.* husbandman, farmer; —baugesellschaft, *f.* agricultural society; —bautreibend, *a.* agricultural, tilling the ground; —beet, *n.* piece of ground between two furrows, ridge; —bestellung, *f.* cultivation, tillage; —bürger, *m.* inhabitant of a town, who practises agriculture; —complex, *m.* acreage; —distel, *f.* common thistle; —doppen (Art Eichel), *pl.* valonia; —drossel, *f.* field-fare, rose-coloured thrush; —fähig, *a.* cultivable; —feld, *n.* arable field; —fuchsschwanz, *m.* (Pflanze) field-fox-tail; —gaul, *m.* farm-horse; —gebiet, *n. v.* —complex; —geld, *n.* land-rent, contribution of arable land; —geräthe, *n.* ploughing tools, farming utensils; —gericht, *n.* court of agriculture; —gesetz, *n.* agrarian law; —grindkraut, *n.* meadow-scabious; —hahnenfuß, *m.* corn-crow-foot; —haken, *m.* cultivator; —hauhechel, *f.* (*T.* Bot.) rest-harrow; —hof, *m.* farm, farm-house; —huhn, *n.* partridge; —kannenkraut, *n.* common horse-tail; —kette, *f.* prickly parsnip; —knecht, *m.* plough-man, hind; —krähe, *f.* rook; —krume, *f.* vegetable earth; —land, *n.* arable land; —lattich, *m.* corn-sallad; —lerche, *f.* field-lark; —lohn, *m.* money paid for ploughing; —mähre, *f.* plough-mare, jade; —mann, —smann, *m.* plougher, husbandman; —mauseohr, *n.* mouse-ear, scorpion-grass; —münze, *f.* calamint; —nessel, *f.* common dead-nettle; —pferd, *n.* coulter-horse; —pflug, *m.* plough, plow; —platterbse, *f.* yellow vetchling; —riedgras, *n.* hair-grass, turfy; —salat, *m.* corn-sallad; —senf, *m.* charlock; —sinau, *m.* London-pride; —spargel, *m.* piney; —steuer, *f.* land-tax; —walze, *f.* land-roll, roller; —weg, *m.* field-way; —wespe, *f.* field-wasp; —winde, *f.* cornbind; —zeit, *f.* plough-season; —zeug, *n.* ploughing tools; agricultural implements; —zins, *m.* rent paid for land.
Ack'ern, *v. a.* to plough, to till.
Acquit', *n.* -s, *T.* receipt; per —, received payment, contents received.
Acquit', *n.* -s, (im Billard) lead; — geben, to lead.
Acquitti'ren, *v. a. T.* to acquit, to discharge; to answer a bill.

Acroama'tisch, *a. T.* acroamatical; acroamatic.
Acro'nisch, *a. T.* acronycal.
Acro'stichon, *n.* -s, *pl.* -cha, acrostic.
Act, *m.* -es, -s, *pl.* -e, act.
Ac'te, *f.* -, *pl.* -n, act; deed; bill; instrument; Acten, *pl.* public papers, reports; acts; judicial acts, deeds, rolls; records; zu den —n legen, to subjoin to the acts; in den —n nachschlagen, to consult official documents; —nbehältniß, *n.* archives; —nfascikel, *n.* register; —nkammer, *f.* office of the rolls; —nkammergericht, *n.* court of the rolls; —nmensch, *m.* red-tapist; —nstück, *n.* judicial act, legal document; (diplomatische) state-paper.
Acteur', *m.* -s, *pl.* -s, oder -e, actor, stage-player.
Ac'tie, *f.* -, *pl.* -n, stock, funds, share; action; scrip; Inhaber von —n, stockholder; —n auf unsichere Unternehmungen, fancy-stocks; —nabschnitt, *m.* coupon to the public stocks; —ncapital, *n.* joint-stock; —ncertificat, *n.* scrip; —fond, *m.* joint-stock; —ngesellschaft, *f.* joint stock-company; —nhandel, *m.* stock-jobbing; —nhändler, *m.* stock-jobber; (unerfahrene) flunky; —ninhaber, Actionär, *m.* scrip-holder, stock-holder, share-holder; —nmäkler, *m.* stock-broker; —nschwindel, *m.* mania of stock-jobbing; —nschwindler, *m.* stag; —nspeculationen, *pl.* stock-adventures; —nspiel, *n.* stock-jobbery; —nspieler, *m.* stock-adventurer, stock-jobber.
Action', *f.* -, *pl.* -en, action; (Mil.) battle.
Actionä'r, *m.* -s, *pl.* -e, stock-holder.
Acti'v, *a.* active; —handel, *m.* active commerce; export-trade; —schulden, *f. pl.* out-standing debts.
Activität', *f.* -, activity.
Acti'vum, *n.* -s, *pl.* -va, *T.* active voice, active verb; auf der Activaseite, on the right side of the ledger.
Actri'ce, *f.* -, *pl.* -n, actress; female (stage-) player.
Actua'r, *m.* -s, *pl.* -e, Actua'rius, *m.* -, *pl.* -ien, actuary, clerk.
Ac'tus, *m.* -, *pl.* -, public act; Schul-, (Am.) commencement, commencement-day.
Acust'ik, *v.* Akustik.
Acut', *a.* (*T.* Med.) acute.
Acu'tus, *m.* -, (*T.* Gram.) accute accent.
Ada'gio, *adv.* & *n.* -s, *pl.* -s, *T.* adagio; —, *adv.* slowly.
A'dam, den alten — ausziehen, *fig.* to put off the old man, to amend one's life; —sapfel, *m.* Adam's-apple, paradise-apple; pomum Adami; *fig.* forbidden fruit; —sfeige, *f.* Egyptian fig, sycamore; —sholz, *n.* Adam's wood.
Adami't, *m.* -en, *pl.* -en, Adamite.
Adami'tisch, *a.* Adamitic.
Adanso'nie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sour-gourd; adansonia; baobab. [quateness.
Adäqua't, *a.* adequate; das —e, ade-
Addi'ren, *v. a.* to add (up), to sum up.
Additio'n, *f.* -, *pl.* -en, addition.
Address'e, *f.* -, *pl.* -n, (eines Briefes) direction; superscription; (des Parlamentes) address; *T.* firm; an die —, per —, to the care of.
Addreß-, *in comp.* —buch, —calender, *m.* directory; red-book; address-book; —bureau, —comptoir, *n.* intelligence-office; —zettel, *m. T.* label, ticket; —zettelchen, *n. T.* address in case of need.
Addressi'ren, *v. a.* to direct to; to address to; — (sich), *v. r.* to apply to; ein Schiff —, *T.* to consign (to).
Ade', *adv.* & *n.* adieu.
A'del, *m.* -s, nobility; nobless; nobleness; (hohe) nobility; (niedre) gentry; — der Seele, nobility of mind; magnanimity; Einer von —, a nobleman; von gutem —, of a noble extraction; Tugend geht vor —, *prov.* gentility without ability is worse than plain beggary; —fisch, *m.* roach, fresh water mullet; —herrschaft, *f.* aristocracy; —sbrief, *m.* charter, patent of nobility; —skrone, *f.* coronet; —stand, *m.* nobility; Einen in den —stand erheben, to knight, to nobilitate, to make one a nobleman; —stolz, *m.* pride of nobility, nobleman's pride, haughtiness.
A'delbert, *m.* -s, Ethelbert.
Ade'le, *f.* -, Adela, Adelina.
A'delheid, *f.* -, Adelaide.
A'delig, *a.* noble, of noble extraction, belonging to a nobleman; —e, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, noble; nobleman; noblewoman; die —n, *pl.* the nobility.
A'deln, *v. a.* to ennoble, to nobilitate; *fig.* to ennoble; —, *n.* -s, ennobling.
A'delung, *f.* -, (the act of) ennobling, making one noble, knighting; nobilitation.
Adept', *m.* -en, *pl.* -en, alchymist, adept (in *or* at) *col.* dab (with, at).
A'der, *f.* -, *pl.* -n, vein; (von Metall, Wasser, *rc.*) course; load; (im Holze) vein, grain, streak; (in Steinen, *rc.*) vein; (Puls- oder Schlagader) artery; zur — lassen, eine — öffnen oder schlagen, to bleed, to let blood; to breathe a vein; die goldene —, hemorrhoids; Spann—, tendon; Milch—, milk-vessel in the body; Wasser—, lymphatic vessel; Dichter —, poetical vein; Metall —n, metallic veins; eine — edler und aufrichtiger Denkungsart, a vein of true and noble thinking; ohne —, (von Steinen, *rc.*) free from veins; es ist keine gute — an ihm, he has not one good quality; —binde, *f.* fillet; bandage to tie up a vein; —bruch, *m. T* varicocele; —häutchen, *n. T.* chorion; —holz, *n.* plankway of the grain; —krampf, *m. T.* varix; —kropf, *m. T.* swoln vein; —laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, letting of blood, blood-letting, bleeding, phlebotomy; venesection, depletion; —laßbäuschchen, *n. T.* blood-letting compress; —laßbecken, *n.* blooding-basin; —laßbinde, *f.* bandage, swathe; —laßeisen, *n.* —laßschnepper, *m.* fleam, lancet; —laßkunst, *f.* phlebotomy; —laßzeit, *f.* season for letting blood; —laßzeug, *n.* bleeding-instruments, bleeding-case; —presse, *f. T.* tourniquet; —reich, *a.* full of veins; —schlag, *m.* pulse, pulsation; —wasser, *n. T.* lymph mixed with blood.
Ä'derchen, *n.* -s, *pl.* -, little vein.
Ä'derig, *a.* veiny, veined, streaked.
Ä'dern, *v. a.* to mark with veins, to grain.
Adessi'nesseide, *f.* -, ardassines.
Ad'häsionskraft, *f.* adhesion.
Adjecti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* adjective.
Adjunct', *m.* -en, *pl.* -en, assistant, deputy, substitute; usher.
Adjungi'ren, *v. a.* to adjoin, to substitute; to conjoin (in office).
Adjusti'rbar, *a.* adjustable; adjustive.
Adjusti'ren, *v. a. T.* to adjust, to regulate; to size. [sizer.
Adjusti'rer, *m.* -s, *pl.* -, adjuster; as-
Adjusti'rung, *f.* adjustment, adjustage.
Adjusti'r-, *in comp.* -wage, *f.* adjusting scale; —werk, *n. T.* dies.
Adjutant', *m.* -en, *pl.* -en, adjutant; (eines Generals) aide-de-camp.
Adjutantu'r, *f.* -, adjutancy.
Ad'ler, *m.* -s, *pl.* -, eagle; junge —, eaglet; ein doppelter —, an eagle with two heads; —ähnlich *a.* aquiline; —äugig, *a.* eagle-eyed; —eule, *f.* eagle-owl; —fittig, *m.* wing of an eagle; mit

—fittigen, eagle-winged; —flug, *m.* eagle-speed; —holz, *n.* eagle-wood; satin-wood; —nase, *f.* aquiline nose; —scharf (vom Auge), *a.* eagle-sighted; —schnelle, *f.* eagle-speed; —stein, *m.* eagle-stone, ætites; —zange, *f.* great pincers.

Administeriell', *a.* administerial.

Administratio'n, *f.* -, *pl.* -en, administration, government.

Administra'tor, *m.* -s, *pl.* —ōren, administrator, trustee.

Admira'l, *m.* -s, -s, *pl.* -räle, admiral; (Fisch und Insect) (red) admiral; —schaft, *f.* admiralship; —schiff, *n.* admiral, admiral-ship, the admiral's ship.

Admiralitä't, *f.* -, *pl.* -en, admiralty; —boten, —scouriere, *m. pl.* admiralty-messengers; —sgericht, *n.* admiralty-court, court of admiralty; —sinseln, *pl.* Admiralty Islands.

Admissio'nsklappe, *f.* steam-valve.

Adolf, A'dolph, *m.* Adolphus.

Adoptio'n, *f.* -, adoption.

Adopti'ren, *v. a.* to adopt; to affiliate.

Adopti'v, *a.* adopted, adoptive; —kind, *n.* adopted child; —sohn, *m.* adopted son; —tochter, *f.* adopted daughter; —vater, *m.* adoptive father.

Adress'e *v.* Addresse.

Adria'tisch, *a.* Adriatic; das —e Meer, Adriatic sea; der —e Meerbusen, Adriatic gulf.

Adrittu'ra, *adv. T.* directly.

Advent', *m.* -s, *pl.* -e, advent; —svogel, *m.* embergoose; —szeit, *f.* advent-season. [adventurine-stone.

Adventurin'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e,

Adver'bium, *n.* -s, *pl.* en, *T.* adverb.

Advi's, *m.* -es, *pl.* -e, advice, notice; auf kurzen — hin, at short notice; —brief, *m.* letter of advice; —boot, *n.* —jacht, *f.* advice-boat.

Advoca't, *m.* -en, *pl.* -en, advocate, lawyer, counsellor; barrister *or* attorney at law; —en, *pl.* gentlemen of the long robe; —engebühren, *pl.* lawyer's fees; —enstreich, *m.* lawyer's trick.

Advocatu'r, *f.* -, advocation, advocateship, advocacy.

Advoci'ren, *v. n.* to follow the law, to practise as an advocate.

Änigma'tisch, *a.* enigmatic, dark, difficult. [wind-harp.

Ä'olsharfe, *f.* -, *pl.* -n, Æolian harp;

Äquilibrist', *m.* -en, *pl.* -en, rope-dancer; equilibrist.

Aerometrie', *f.* -, aërometry.

Aeronau'tik, *f.* -, aëronautics.

Aerosta't, *m.* -en, *pl.* -en, air-balloon.

Aerosta'tik, *f.* -, *T.* aërostatics.

Affai're, *f.* -, *pl.* -en, affair, matter.

Äff'chen, *n.* -s, *pl.* -, marmoset.

Aff'e, *m.* -n, *pl.* -n, monkey, ape; simia; *fig.* ape; jack-an-apes; —nart, *f.* breed of monkeys; habit of monkeys; —nartig, *a.* apish, simious; —nbezoar, *m.* monkey bezoar; —nbild, *n.* figure of an ape; —nbrod, *n. T.* monkey's bread; —nbrodbaum, *m.* African calabash-tree; —ngesicht, *n.* ape's face; —nliebe, *f.* blind partiality; —nmäßig, *a.* apish, monkey-like; *adv.* apishly; —nnase, *f.* flat nose; —nnasig, *a.* flat-nosed, snub-nosed; simous; —nspiel, —nwerk, *n.* apishness, apish tricks; —nstein, *m.* bezoar.

Affect', *m.* -es, *pl.* -e, passion, affection;

Affectatio'n, *f.* -, affectation. [affect.

Affectio'nspreis, *m.* -ses, *pl.* -se, *T.* imaginary value.

Affecti'ren, *v. a.* to affect.

Affecti'rt, *a.* conceited; *col.* namby-pamby; flummering; (nicht wirklich) got-up; —e Wesen, conceitedness.

Affect'los, *a.* dispassionate, calm; impassionate. [passion, coolness.

Affect'losigkeit, *f.* -, apathy, want of

Äff'en, *v. a.* to mock, to banter, to make a fool of, to fool one; to imitate awkwardly. [ing; aping.

Äfferei', *f.* -, *pl.* -en, mockery; banter-

Affici'rbar, *a.* affectible; —keit, *f.*

Affici'ren, *v. a.* to affect. [affectibility.

Affi'che, *f.* -, *pl.* -n, bill posted up.

Affigi'ren, *v. a.* to post *or* paste up (bills); to advertise.

Äff'in, *f.* -, *pl.* -nen, she-ape, she-monkey. [refining.

Affini'ren (des Silbers), *n. T.* affinage,

Affini'r=, *in comp.* —tiegel, *m. T.* fining-pot; —wasser, *n.* common aqua

Affinitä't, *f.* -, *T.* affinity. [fortis.

Äffisch, *a.* apish, monkey-like; —, *adv.* apishly.

Affodill'=, *in comp.* —lilie, *f.* asphodel-lily; day-lily; —wurz, *f.* daffodil.

Afhol'der, *m.* -s, *T.* guelder-rose.

Afrika'ner, *m.* -s, *pl.* -, African.

Afrika'nisch, *a.* African.

Af'ter, *m.* -s, *pl.* -, backside, buttocks, arse; (in Zusammensetzungen) after, behind, inferior, approaching to, not genuine, spurious; —advokat, *m.* pettifogging-attorney; —belehnung, *f.* subinfeudation; —bürde, —geburt, *f.* afterbirth; —bürge, *m. T.* second bail; —christ, *m.* false Christian; —darm, strait-gut; —dolde, *f. T.* tuft; cyma, cyme; —erbe, *m. T.* substitute heir; —erz, *n.* remains of milled ore; —gefälle, *n. T.* rump; —heu, *n. v.* Grummet; —holz, *n.* dead wood; —kegel, *m. T.* conoid; —kegelartig, —kegelförmig, *a. T.* conoidal; —kiel, *m. T.* false keel; —kind, *n. T.* posthumous child; bastard; —kohlen, *f. pl.* small coals, cinders; —könig, *m.* pretended king, pretender; —korn, *n.* light corn, spur; —krystalle, *pl.* pseudo-morphous crystals; —kugel, *f. T.* spheroid; —leder, *n.* chips of leather; (bei Schuhmachern) heel-piece-inside; —lehn, *n. T.* mesne-tenure, arriere-fee; —lehnsherr, *m.* mesne-lord, valvasor; —lehnsmann, *m.* under-feudatory, arriere-vassal; —mehl, *n.* milldust, pollard; —miethe, *f.* second-hand hire; —miethsmann, *m.* undertenant, subtenant; —moos, *n.* spurious moss; —papst, *m.* antipope; —pacht, *m. & f.* under-tenure; —philosophie, *f.* philosophism; —philosoph, *m.* philosophist; —rede, *f.* (n. u.) backbiting, slander; —reden, *v. n.* (n. u.) to backbite, to slander; —schlacke, *f.* twice refined slag; —schörl, *m.* thumer-stone; axinite; —stück, *n.* back part of a saddle; —sturmhaube, *f.* leaf-whelk; —theolog, *m.* atheologian; —topas, *m.* Bohemian brown topas; —vermiethen, *v. a.* to sublet, to underlet; —walze, *f.* cylindroid; —weise, *m.* philosophaster; —weisheit, *f.* over-wiseness; —welt, *f.* posterity; —wind, *m.* wind in the back; *T.* wind from abaft; —wurm, *m.* ascaris; —zins, *m.* compound interest.

Aga't, Aga'tstein, *m. v.* Achat.

A'ge, *f.* -, *pl.* -n, awn, chaff of corn *or* flax. [Ægean sea.

Äge'isch, *a.* Ægean; das —e Meer, the

Agelei', *v.* Akelei.

A'gelholz, *n. v.* Adlerholz.

Agen'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* agenda, liturgy; *T.* minute-book, tables.

Agent', *m.* -en, *pl.* -en, agent, factor; middle-man; (auf Schiffen) agent victualler; —engebühren, *pl.* commission fees, factorage.

Agent'schaft, Agentu'r, *f.* -, *pl.* -en, agency, agentship.

Ägi'de, *f.* -, aegis (the shield of Pallas); *fig.* shelter, protection.

Ägyp'ten, *n.* Egypt.

Ägyp'ter, *m.* -s, *pl.* -, Egyptian.

Ägyp'tisch, *a.* Egyptian.

Aggrega't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, aggregation, aggregate; —zustand, *m. T.* state of aggregration.

A'gio, *n.* -s, change; *T.* agio.

Agiota'ge, *f.* -, *T.* stock-jobbing.

Agioteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, oder -s, stock-jobber. [or speculate in stocks.

Agioti'ren, *v. a.* to stock-job; to deal

Agi'ren, *v. a.* to act.

Aglast'er, *f.* -, *pl.* -n, magpie, *v.* Elster.

Aglei', *v.* Akelei.

Agna't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* relation by the father's side; agnate.

Agraf'fe, *f.* -, *pl.* -n, clasp, catch.

Agrest', *m.* -es, juice of wild grapes, verjuice.

Ag'ter, *adv. T.* aft, abaft.

Agt'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, amber, *v.*

Ah, *i.* ah! [Bernstein.

Ahl'beere, *v.* Alantbeere und Aalbeere.

Ah'le, *f.* -, *pl.* -n, awl; elsin, pricker; *T.* bodkin; —nheft, *n.* awl-heft; —nmacher, —nschmied, *m.* awl-maker.

Ahl'kirsche, *f.* -, *pl.* -n, service-berry.

Ahm, *f.* -, *pl.* -en, awm, aam, awme; halbe—, rundlet; doppelte —, puncheon.

Ah'men, *v. a.* to gage a cask.

Ah'mer, *m.* -s, *pl.* -, gager, gauger.

Ah'mig, *a.* containing an awm.

Ah'ming, *f.* -, *T.* draught.

Ahn, *m.* -en, *pl.* -en, ancestor, grandsire, forefather, *v.* Ahnen, *pl.*; —frau, *f.* grand-mother, ancestress; —herr, *m.* grand-sire, ancestor.

Ahn'den, *v. a.* to resent, to revenge, to punish. [punishment.

Ahn'dung, *f.* -, resentment, revenge,

Äh'neln, *v. n.* to resemble, to be like.

Ah'nen, *v. n.* to have a presentiment, to anticipate; to forebode, to guess; es ahnet mir, my heart forebodes; es ahnet mir nichts Gutes, my mind misgives me.

Ah'nen, *pl.* ancestors, forefathers, progenitors; adelige —, descents; —probe, *f.* proof of nobility *or* gentility; —reihe, *f.* line of ancestors; —recht, *n. T.* prerogative founded upon ancestry; —stolz, *m.* pride of ancestry; *a.* proud of ancestry.

Ahn'herr, *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Ahn.

Ah'nung, *f.* -, *pl.* -en, presentiment, foreboding, misgiving; —slos, *a.* having no presentiment, unsuspecting; —svermögen, *n.* faculty of presaging; —svoll, *a.* presageful.

Ähn'lich, *a.* like, resembling; agreeing, similar; dieß sieht ihm —, this is like him; — lautend, nur — klingend, *a.* assonant.

Ähnlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, likeness, resemblance; agreement, similarity, analogy.

A'horn, *m.* -s, *pl.* -e, maple, maple-tree; Berg —, common maple; rauhe —, cotton-fruited maple; —zucker, *m.* maple

A'hornen, *a.* made of maple. [sugar.

Ähre, *f.* -, *pl.* -n, ear of corn; *T.* maple; (am Mais) ear; unvollkommen ausgebildete —n, nubbins; —n lesen, to glean; —nförmig, *a.* like ears of corn; —nkranz, *m.* wreath consisting of ears

of corn; —nlese, *f.* gleaning; spicilegy; —nleser, *m.* —leserin, *f.* gleaner.

Äh'ren, *v. a.* to glean; —, *v. n.* to shoot into ears, to ear.

A'gallochehols, *n.* aloes wood.

Aich'=, *in comp.* —elle, *f.* standard-yard; —gebühr, *f.* gauger's fee; —maß, *n.* standard-gauge; water-gauge; —meister, *m. v.* Aicher; —pfahl, *m.* water-mark; —stab, *m.* gauging-rod; —strich, *m.* gauge-line.

Ai'chen, *v. a.* to gauge, to size, to assize, to stamp; —, *n.* -s, gaging, sizing, &c.

Ai'cher, *m.* -s, *pl.* -, gager, gauger; adjuster; assizer.

Ai'gelbeere, *v.* Heidelbeere.

Akademie', *f.* -, *pl.* -en, academy; university; riding house.

Akade'miker, *m.* -s, *pl.* -, academician.

Akade'misch, *a.* academical, academic; ein —r Bürger (Student), academic, academist.

Akademist', *m.* -en, *pl.* -en, academist.

Aka'januß, *v.* Acajanuß.

Aka'zie, *v.* Acacie.

Akelei', *f.* -, (Pflanze) columbine; (Fisch) bleak.

Akklimatisatio'n, *f.* acclimature.

Akklimatisi'ren, *v. a.* to naturalize (plants, &c.); to acclimatize; to acclimate.

Akklimatisi'rung, *f.* -, naturalizing; acclimation; acclimatement; acclimatization.

Akro'stichon, *n.* -s, *pl.* Akro'sticha, acrostic.

Akust'ik, *f.* -, acoustics.

Akust'isch, *a.* acoustical.

Alabast'er, *m.* -s, alabaster; (blaue) bardiglione; —gyps, *m.* alabastrite.

Alabast'ern, *a.* alabaster; white as alabaster; alabastrian.

A'lant, *m.* -s, *pl.* -e, (Fisch) chub, mullet; (Pflanze) elecampane, horse-heel; star-wort; inula; inula helenium; —beere, *f.* black currant; —wein, *m.* elecampane-wine.

Alantin', *m.* inuline.

Alarm', *m.* -s, alarm, tumult, *v.* Lärm; —wort, *n. T.* counter-parole; —i'ren, *v. a.* to alarm; to disturb, *v.* Lärmen und Beunruhigen.

Alau'n, *m.* alum; natürliche oder gediegene —, rock-alum; —artig, —haltig, —ig, *a.* aluminous; —bad, *n.* aluminous water; —beize, *f.* aluminous mordants; —bergwerk, *n., v.* —grube; —erde, *f.* alum-earth; —erz, *n.* alum-ore; —faß, *n.* cooler; —gar, *a. T.* dressed with alum; —grube, *f.* alum-pit; alum-quarry; —holz, *n.* aluminous pit-coal; —mehl, *n.* slam; —hütte, *f.* alum-house; alum-work; —schiefer, *m.* alum-state; —sieder, *m.* alum-boiler; —siederei, *f.* alum-work; —stein, *m.* alum-stone; (unechte) doggers; —wasser, *n.* alum-water; —werk, *n.* alum-work.

Alau'nen, *a.* of alum, alum.

Alau'nen, *v. a. T.* to prepare with alum.

Albane'se, *m.* -n, *pl.* -n, Albanian.

Albane'sisch, *a.* Albanian.

Al'batroß, Albatros', *m.* -sses, *pl.* -sse, albatross, mutton-bird.

Al'be (Al'ba), *f.* -, *pl.* -n, alb, alba.

Al'be, Al'ber, *f.* -, *pl.* -n, white poplar-tree.

Al'bern, *a.* silly, simple, foolish, absurd, idiotic, idiotical; awkward, uncouth; —es Zeug, nonsense; —, *adv.* sillily, foolishly.

Al'bern, *v. n.* to toy, to trifle, to talk or behave sillily.

Al'bernheit, *f.* -, *pl.* -en, silliness, simpleness; foolishness, absurdity; silly action, foolery; idiotcy; idiocy.

Al'bertsthaler, *m.* -s, *pl.* -, a dollar worth about two florins, patacoon.

Al'bum, *n.* -s, album.

Alca'de, *m.* -s, *pl.* -n, alcalde; alcade, alcaid.

Alcäisch, *a.* Alcaic; —e Verse, Alcaics.

Al'cali, *n.* -s, *pl.* -en, *T.* alcali; —gehaltsmesser, *m.* alcalimeter.

Alcali'nisch, Alca'lisch, *a.* alcaline; —e Eigenschaft, alkalinity.

Alchemil'le, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Bot.) lady-mantle.

Alchymie', *f.* -, alchemy.

Alchymist', *m.* -en, *pl.* -en, alchemist.

Alchymist'isch, *a.* alchemical, alchemistical; —, *adv.* alchemically.

Al'cohol, *m.* -s, *T.* alcohol; —artig, —haltig, *a.* alcoholic; —messer, *m.* alcoholometer.

Alcoholisi'ren, *v. a.* to alcoholize.

Alcoholisi'rung, *f.* -, *T.* alcoholization.

Al'coran, *v.* Alkoran.

Aldebaran', *m.* -s, (*T.* Astr.) Bull's eye.

A'ldermann, *v.* Altermann.

Alema'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Almain.

Alexandri'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Alexandria; (Versart) alexandrine.

Alexandri'nisch, *a.* Alexandrian; alexandrine.

Alfan'zen, *v. a.* & *n.* to talk nonsense; to behave foolishly.

Alfanzerei', *f.* -, *pl.* -en, foolery, foppery, foolish behaviour, silly behaviour; — treiben, to play the fool.

Alfres'comalerei, *f.* -, *pl.* -en, *T.* painting upon fresh plaistered lime.

Al'garotpulver, *n.* Algarotti's powder.

Al'ge, *f.* -, *pl.* -n, sea-weed, alga; saxifrage; dulse; woos; prason.

Al'gebra, *f.* -, algebra.

Algebra'isch, *a.* algebraic, algebraical; —, *adv.* algebraically; —ische Gleichung, *f.* algebraic equation.

Algebraist', *m.* -en, *pl.* -en, algebraist.

Al'gier, *n.* -s, Algiers.

Algie'rer, *m.* -s, *pl.* -, Algerine.

Algie'risch, *a.* Algerine.

Alieni'ren, *v. a.* to alienate (from).

Alimen'tengeld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, Alimen'te, *pl. T.* alimony.

Alimenti'ren, *v. a. T.* to maintain.

Aliza'ri, *m.* -s, Adrianople red.

Alizarin', *n.* (*T.* Chem.) alizarine.

Alk, *m.* -es, *pl.* -e, alk, scout, murry-bird; murre, auk.

Alka'li &c., *v.* Alcali, &c.

Alkan'na, *f.* -, dyer's bugloss; —blätter, *n. pl.* alcanna leaves; —öl, *n.* alcanna-oil.

Al'kohol &c., *v.* Alcohol &c.

Al'koran, *m.* -s, alcoran.

Al'koven, *m.* -s, *pl.* -, alcove, bed-chamber.

All, (Aller, Alle, Alles), *a.* all, every, any; —, *adv.* no more, all gone; —, *n.* -s, universe; alle beide, both of them; sie alle, all of them; so sind sie alle, so are they all; alle Welt, alle Menschen, every body; vor allen Dingen, before every thing, in the first place; Alles in Allem sein, to be all in all; auf alle Weise, every possible way; ohne alle Ursache, without any reason; mit aller Gewalt, forcibly; es ist Alles auf dem Spiele, all is at stake; alle Jahre, every year; alle drei Tage, every third day; aller Anfang ist schwer, *prov.* every beginning is difficult; er hat Alles verloren, he has lost his all; alle für Einen, *T.* solidarily; der Wein ist alle, the wine is at an end; das Geld ist alle, the money is spent; alle werden, to be spent; alle machen, to exhaust, to dissipate; mein All, mein Alles, my all; —es nur nicht, —es außer, all but; —es zusammengenommen, on the whole; in toto; —es oder nichts, *col.* neck or nothing, kill or cure; —ahnend, *a.* all-divining; —anerkannt, *a.* all-acknowledged; —barmherzig, *a.* all-merciful; —bekannt, *a.* notorious; —belebend, *a.* all-cheering; —beredt, *a.* all-eloquent; —bereits, *adv.* already; —bewußt, *a.* all-conscious; —da, *adv.* there, (l. u.) in that place; —dieweil, *c.* (n. u.) because, since, whereas; —erfreuend, *a.* all-cheering; —erbarmend, *a.* all-merciful; —esammt, *adv.* altogether; —ewege, *adv.* (n. u.) every-where; always, in every way; —eweile, *adv. vulg.* just now; —ezeit, *adv.* always, at every time; —geber, *m.* all-giver; —gebietend, *a.* all-commanding; —gefürchtet, *a.* all-dreaded; —gegenwart, *f.* omnipresence, ubiquity; —gegenwärtig, *a.* omnipresent; ubiquitous; —gegenwärtigkeit, *f.* ubiquity; —geliebt, *a.* all-beloved; —gemach, *adv.* by degrees, gradually; —genugsam, *a. T.* all-sufficient; —genügsamkeit, *f. T.* all-sufficiency; —gerecht, *a.* all-righteous; —gewalt, *f.* omnipotence; —gewaltig, *a.* omnipotent; most powerful; —gnädig, *a.* all-gracious; —gütig, *a.* all-good; —heil, *n.* sovereign remedy; all-heal; panpharmacon; —herrschend, *a.* all-commanding; —hier, *adv.* here, in this place; present; —jährlich, *a.* annual; *adv.* anniversarily; annually; —liebend, *a.* all-loving; —macht, *f.* almightiness, omnipotence; —mächtig, *a.* almighty, omnipotent; all-powerful; —mälig, *adv.* softly, gently; gradually, by degrees; —schreibekunst, *f.* pasigraphy; —sehend, *a.* all-seeing; all-viewing; —seher, *m.* all-seer; —seitig, *a.* versatile; —seitigkeit, *f.* versatility; —tägig, —täglich, *a.* & *adv.* daily, quotidian, every day; *fig.* common, common-place; stale, flat; hum-drum; ein —tägliches Fieber, a quotidian ague; —täglichkeit, *f.* -, *pl.* -en, commonness, vulgarity; —tagsgesicht, *n.* every-day face, unmeaning face; —tagskleid, *n.* every day's coat; —tagskopf, *m.* every-day mind; —tagskost, *f.* commons; —tagswelt, *f.* every-day world, work-day world; —tagswitz, *m.* commonplace-wit; —umfassend, *a.* (poet.) all-embracing; —umfasser, *m.* all-embracer; —vater, *m.* (poet.) All-Father; —verehrt, *a.* all-honoured; all-worshipped; —vergebend, *a.* all-forgiving; —verständig, *a.* all-witted; —verzehrend, *a.* all-consuming, all-devouring; —waltend, *a.* all-governing; —weise, *a.* all-wise, all-knowing; —weisheit, *f.* supreme wisdom; —wissend, *a.* omniscient, omniscious; all-knowing; —wissenheit, *f.* omniscience; unbounded knowledge; —wo, *adv.* (n. u.) where; —zu, *adv.* too, too much; —zu zärtlich, *a.* overfond; —zugleich, *adv.* all together all at once; —zumal, *adv.* all together, all at once.

Allee', *f.* -, *pl.* -n, alley, walk, avenue.

Allegatio'nsregel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* alligation.

Allegi'ren, *v. a.* to allege.

Allegorie', *f.* -, *pl.* -en, allegory.

Allego'risch, *a.* allegoric, allegorical; —, *adv.* allegorically.

Allegret'to, *adv.* & *n.* (*T.* Mus.) allegretto.

Alle'gro, *adv.* & *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mus.) allegro.

Allei'n, *adv.* alone, single; apart; only; —, *c.* but; setze es —, set it by itself; er lebt —, he lives by himself, he lives separated; laßt mich —, let me alone; nicht —..., sondern, not only ... but; ich wollte gern, — ich kann nicht, I would, but I cannot; —besitz, *n.* exclusive possession; —gespräch, *n.* monologue, soliloquy; —handel, *m.* monopoly;

—handel treiben, to monopolize; —händler, *m.* monopolist; —heilig, *a.* all-holy; —herrschaft, *f.* monarchy; —herrscher, *m.* monarch; —seligmachend, *a.* only saving; —stehen (in seiner Ansicht) to be alone.

Allei'nig, *a.* only.

Allei'nigkeit, *f.* -, *T.* aloneness.

Allema'l, *adv.* always, at any time, every time; ein für —, once for all.

Allenfalls', *adv.* at all adventures, at any rate; perhaps, by chance; at the best; es mag — durchgehen, at the best, it may pass.

Allenfall'sig, *a.* eventual, casual.

Allenthal'ben, *adv.* everywhere, all over, at every hand.

All'er=, (in Zusammensetzungen) of all; (bei Titeln) most; —best, *a.* best of all; —christlich, *a.* most christian; —dings, *adv.* quite, of course, to be sure, surely, sure enough, certainly; —durchlauchtigst, *a.* most serene, most illustrious; —erst, *adv.* first of all; just now; zu —erst, first and foremost; —erste, *a.* first of all; —getreuest, *a.* most faithful; —gnädigst, *a.* most gracious; *adv.* most graciously; —hand, *a.* various, sundry, divers, of all kinds, of all sorts, a variety of; —heiligen, *pl.* All-saints, All-saints-day; die Zeit um —heiligen, all-hallow-tide; —heiligenholz, *n.* log-wood; Brasil wood of All-saints-bay, lamon wood; —heiligst, *a.* most holy; das —heiligste, the holy of holies, sanctuary, adytum; monstrance; —höchst, *a.* most high; —höchste, *m.* the most High; —lei, *v.* —hand, —lei, *n.* -s, hodge-podge, salmagundi; olla podrida; gallimaufry; ambigu; oglio, olio; —liebst, *a.* charming; extremely amiable; —mannsharnisch, *m.* (Pflanze) mandrake, ramson; —meist, *a.* most, most part; *adv.* especially, particularly; —nächst, *a.* the very next; *adv.* hard by, close by; —neuest, *a.* newest of all; —orten, *adv.* everywhere; —seelen, *pl.* All-souls; —seits, *adv.* on every side, from all parts; —unterthänigst, *a.* most submissive; —wärts, —wegen, *adv.* (l. u.) everywhere, throughout; —welts'bürger, *m.* cosmopolite, cosmopolitan; —weltsfreund, *m.* friend of every body; —weltshure, *f.* common prostitute.

Allgemei'n, *a.* universal, general, common; —, *adv.* universally, generally, commonly; das —e Beste, the general good; ein —es Mittel, a sovereign remedy; panacea; im —en, in general, generally; die Menschen im —en, the generality of mankind; —schrift, *f.* pasigraphy.

Allgemei'nheit, *f.* -, generality, universality; *T.* (was einer Gemeinde gehört) common.

All'heit, *f.* -, totality.

Allianz', *f.* -, *pl.* -en, alliance, confederacy, league.

Alliga'tor, *m.* -s, *pl.* Alligato'ren, alligator; —birne, *f.* avocado-pear.

Allig'nement, *n.* *T.* line.

Allii'rt, *a.* allied, united; —e, *m.* -en, *pl.* -en, ally; *pl.* allies.

Alliteratio'n, *f.* -, *pl.* -en, alliteration.

Allmen'de, *f.* -, common.

Allo'd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, allodium.

Allodia'l, *a.* *T.* allodial, allodian; —erbe, *m.* heir to an allodial estate; heir-in-tail; —gut, *n.* free-hold, allodial estate, allodium; entailed estate.

Allon'geperrücke, *f.* -, *pl.* -n, full-bottomed wig.

Allopath', *m.* allopathist.

Allopathie', *f.* allopathy.

Allopa'thisch, *a.* allopathic; *adv.* allopathically.

Alma'gra, *n.* -s, almagra, Spanish brown-red; a fine, deep-red ochre.

Al'manach, *m.* -s, *pl.* -e, almanac.

Almandi'nrubin, *m.* almandine.

Al'mei, *m.* white tutty, pompholyx.

Al'mosen, *n.* -s, *pl.* -, alms, charity; um ein — bitten, to beg a charity, to ask a charity; —geben, to bestow a charity upon; —sammeln, to collect alms; —amt, *n.* alms-house, almonry; ambry; —büchse, *f.* alms-box, poor's-box; —empfänger, *m.* receiver of alms, eleemosynary; —geld, *n.* charity-money, poor-money; poor's tax; —genosse, —mann, *m.* alms-man; —kasten, *m.* alms-box, alms-cash, alms-chest; —pfleger, *m.* almoner; —schule, *f.* charity-school; —schulkind, *n.* charity-child; —spenden, *n.* alms-giving; —spender, *m.* alms-giver; —stock, *m.* alms-stock.

Almosenie'r, *m.* -s, *pl.* -e, almoner, overseer.

A'loe, *f.* -, aloe; mit — versetzt, aloetic, aloetical; die mit — versetzte Arznei, aloetic; —holz, *n.* aloe, aloes-wood; tambac; —saft, —extract, *m.* aloes.

Alo'se, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) chad, shad.

Alp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, —drücken, *n.* night-mare, incubus; vom — gedrückt, hag-ridden; —, *f.* -, *pl.* -en, mountain; —hahn, *m. v.* Auerhahn; —männchen, *n.* hob-goblin; —maus, *f.* marmot; —rabe, *m.* solitary sparrow; hermit crow; —rose, *f.* rhododendron; alpine rose; —zopf, *m.* plica.

Alpa'ka, *n.* (Zool.) alpaca.

Al'pen, *pl.* the Alps; jenseits der —, transalpine; diesseits der —, cisalpine; —ampfer, *m.* bastard rhubarb; —beifuß, *m.* mountain-wormwood; —bewohner, *m.* Alpine; —glöckchen, *n.* (Bot.) alpine soldanel; —glühen, *n.* the rays of the rising and setting sun on the snow-topped points of the alpine mountains; —paß, *m.* pass of the Alps; —pflanze, *f.* rock-plant; —wegerich, *m.* Alpine plantain; —winter, *m.* alpine winter.

Alphabe't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, alphabet; —schlösser, *s. pl.* *T.* letter-keyed locks.

Alphabe'tisch, *a.* alphabetic, alphabetical; in —er Ordnung, alphabetically; — ordnen, to alphabet.

Al'pisch, *a.* alpine.

Älp'ler, *m.* -s, *pl.* -, Alpine, Swiss cowherd.

Al'raun, *m.* -s, *pl.* -e, (Pflanze) mandrake; —en, *pl.* alrunæ.

Als, *c.* (nach dem Comparativ) than; as, in the capacity of; when; namely, to-wit; such as; like; except, besides, but; er handelt — ein rechtschaffener Mann, he acts as an honest man; — ein Held, like a hero; — dies geschah, when this happened; nichts —, nothing but; so wohl —, so wohl ... — auch, as well ... as; — ob, — wenn, as if; as though; er ist zu jung, — daß er es wissen sollte, he is too young for knowing that; —bald, *adv.* directly, immediately, presently, forthwith, instanter; —dann, *adv.* then; —Entschädigung, by way of compensation; — (wie) wenn einer sagen wollte, as who should say.

Al'se, *f.* *v.* Alose.

Al'so, *adv.* thus, so, so much, so far, in this manner; —, *c.* consequently; therefore, then; laß uns —, let us then.

Äl'ster, *f.* *v.* Elster.

Alt, *a.* old; (bejahrt) aged; stricken in years; (von Rechten, ꝛc.) ancient; (antik, altväterisch) antique; (verdorben) stale, rusty; (verfallen) ruinous, decayed; zwanzig Jahr —, twenty years old; —e Gebräuche, old customs; die —en Römer, the ancient Romans; vor —en Zeiten, of old, in old time, in times of yore; —es Bier, stale beer; —er Speck, rusty bacon; ein —er Soldat, a veteran; eine —e Jungfer, an old maid; ein —es Kleid, an old suit; ein —s Wort, an old word; das ist etwas —es, this is an old matter; er ist noch immer der —e, he is still the same; die —en (Griechen und Römer), the ancients; — thun, to give one's self cunning airs; wie die —en sungen, so zwitschern auch die Jungen, *prov.* like father, like son; jung gewohnt, — gethan, *prov.* what we accustom ourselves to in youth, we do in age; —e Füchse fängt man nicht mit Spreu, *prov.* old birds are not caught with chaff; —backen, *a.* stale; —binder, *m.* cooper; —castilien, *n.* Old-Castile; —deutsch, *a.* Old German; —flicker, *m.* mender of old shoes (clothes, &c.); —fränkisch, *a.* old-fashioned, antique; antic; poky; *adv.* in an antique way; —geige, *f.* base-viol; —gesell, *m.* head-journeyman, foreman; —gläubig, *a.* orthodox; of the old faith; —gläubigkeit, *f.* orthodoxy; —gothisch, *a.* Gothic; ancient Gothic; —herkömmlich, *a.* being an old custom; —hochdeutsch, *n.* Old High German; —klug, *a.* knowing, precocious, knowing beyond one's years; —lehrig, *v.* —gläubig; —machen, to age, *v. a.*; —meister, *m.* head-master, elder, senior; —modisch, *v.* —fränkisch; —modisches Wesen, old-fashionedness; —reiß, *m.* cobbler; —stadt, *f.* old-town; city; —testamentlich, *a.* of the Old Testament; —vater, *m.* grandfather; (Patriarch) father; —väterisch, *v.* Altfränkisch; —vertraut, *a.* intimate as from old acquaintance; —vordern, *pl.* the ancestors; —wasser, *n.* that branch of a river which was once the main branch; —weiberhaft, —weibermäßig, *a.* anile; —weibersommer, *m.* gossamer; the fine days at the end of autumn; (Am.) Indian summer.

Alt, *m.* -s, (*T.* Mus.) counter-tenor, alto; (höchste) altissimo; —flöte, *f.* counter-tenor flute; —geige, *f.* *v.* Bratsche; —sänger, *m.* counter-tenor; altist; —schlüssel, *m.* alto-clef; —stimme, *f.* counter-tenor; altist.

Al'tan, *m.* -s, *pl.* -e, balcony, mirador, plat-form; terrace; open gallery.

Al'tar, *m.* -es, -s, *pl.* -täre, altar, communion-table; —bekleidung, *f.* frontal; fronter; —blatt, *n.* altar-piece, altar-painting; —decke, *f.* altar-cloth; —diener, *m.* altarist; —geld, *n.* altarage; —gemälde, *n.*, *v.* —blatt; —geräth, *n.* altar-furniture; —geschirr, *n.* sacred vessels; —stück, *n.* altar-piece; —stufe, *f.* step of an altar; —tuch, *n.* altar-cloth; corporale; corporal.

Äl'teln, *v. n.* to grow elderly, to be elderly; to grow stale, to fade.

Al'ten, *v. n.* to grow old; to wax old.

Al'tentheil, *m.* -s, *v.* Ausgedinge.

Al'ter, *n.* -s, age; (eines Rechtes) ancientness; (eines Geschlechtes) ancientry; das hohe —, the old age; das Mittel —, the middle ages; das blühende —, the prime of our years; ein Mann von mittlerem —, a man of middle age; die sieben — des Menschen, the seven ages of man; vor —s, von —s her, of old, anciently, formerly; das reife —, the ripe age; das mannbare —, the age of maturity; das unmündige —, non-age, under-age; das mündige — erreicht haben, to be of age, to be of full age; er ist in meinem —, he is of my own age; — schützt vor Thorheit nicht, *prov.* the old ones too are sometimes foolish; man sieht ihm sein — nicht an, he does not look his age; —mann, *m.* senior, elder, alderman; —sfolge, *f.* seniority; —sgenoß, *m.* contemporary; one of the same age; —sgebeugt, *a.* time-stricken; —sgrau, *a.* grey with old age; —spflege, *f.* *T.* gerocomy; —schwach, *a.* weak from age;

—sschwache Person, *f.* dotard, driveller; —schwäche, *f.* weakness from old age. [anger, chagrin; passion.

Alteratio'n, *f.* -, *pl.* -en, consternation;

Alteri'ren (sich), *v. r.* to vex, to fret; to be offended at; to become much affected; to fly into a passion.

Äl'terlich, *a.* parental. [grandmother.

Äl'termutter, *f.* -, *pl.* -mütter, great-

Al'tern, *v. n.* to grow old; to wax old; to be ageing; to age; to olden.

Äl'tern, *pl.* parents; —los, *a.* parentless; —lose Kinder, orphans; —mord, —mörder, *m.* parricide; —schaft, *f.* —stand, *m.* parenthood.

Alternati've, *f.* -, *pl.* -n, alternative, (ohne Wahl) Hobson's choice.

Al'terthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, antiquity; eld; (eines Rechtes) ancientness; oldness; ages of antiquity; *pl.* antiquities; der gute Geschmack des —s, the good taste of the ancients; —sforscher, —skenner, —skundige, *m.* antiquarian, antiquary; —sgesellschaft, *f.* antiquarian society; —skunde, *f* archæology, paleology; —sstück, *n.* antique.

Alterthümelei', *f.* -, antiquarianism.

Al'terthümler, *m.* -s, *pl.* antiquarian, antiquary.

Al'terthümlich, *a.* antiquarian; archaic.

Äl'tervater, *m.* -s, *pl.* -väter, great-grandsire, great-grandfather.

Äl'teste, *m.* -n, *pl.* -n, elder, senior; —namt, *n.*, —nwürde, *f.* eldership; —nrecht, *n.* right of seniority.

Althee', *f.* -, althea.

Ält'lich, *a.* elderly, oldish.

Aluminat', *n.* aluminate.

Aluminoxyd', *n.* alumina.

Alumne'um, *n.* boarding-school.

Alum'nus, *m.* -, *pl.* Alumnen, seminarist; boarder.

Alyss'enkraut, *n.* -es, -s, mad-wort.

Am, *prp. abbr.* für: an dem, at the, on the, in the, to the, by the, near the, against the; — ersten, first of all; — besten, best, best of all; — nächsten, nearest, the nearest, next; — meisten, most, the most; — Ende, at last; — Wege, by the way; nahe — Hause, near the house, close by the house; — Leben, alive; — Ende, at last; — dritten Tage, on the third day.

Amadot'tenbirne, *f.* -, *pl.* -n, amadotto, amadot. [amalgam.

Amalga'm, *n.* -s, *pl.* -e, *T.* amalgama;

Amalgamatio'n, *f.* -, *T.* amalgamation.

Amalgami'ren, *v. a.* & *r.* (sich) *T.* to amalgamate, to amalgame. [works.

Amalgamir'werk, *n.* amalgamation-

Amanuen'sis, *m.* -, clerk, amanuensis.

Amaranth', *m.* -s, *pl.* -en, amaranth; (purpurfarbene) princes-feather; life-everlasting; —farbe, *f.* amaranth; —farbig, *a.* amaranthine; unfading.

Amaran'then, *a.* amaranthine.

Amarell'e, *f.* -, *pl.* -n, Armenian cherry; Armenian apricot.

Amazo'ne, *f* -, *pl.* -n, Amazon; *fig.* virago; —nhaft, *a.* Amazonian; —nhut, *m.* archery-hat; —nkleid, *n.* Amazon riding-dress; —nstein, *m.* Amazon-stone; —nstrom, *m.* Amazon; zum —nstrome gehörig, Amazonian.

Ambassa'de, *f.* -, *pl.* -n, embassy.

Ambassadeu'r, *m.* -s, *pl.* -s oder -e, ambassador. [the lottery).

Am'be, *f.* -, *pl.* -n, two numbers (in

Am'ber, *m.* *v.* Ambra.

Am'berinesaure Salz, *n.* ambreate.

Am'berinesäure, *f.* ambreic acid.

Ambiguitä't, *f.* -, ambiguity; equivocalness. [office.

Ambi'ren, *v. a.* to sue to one for an

Ambitio'n, *f.* -, ambition.

Amboi'nische Planken, *pl.* Amboyna wood; Kiabooca wood.

Am'boß, *m.* -es, *pl.* -e, anvil, stith; stithy; *T.* incus; —bahn, *f.* face of an anvil; —futter, *n.* anvil's bed; —schmidt, *m.* black-smith; —stock, *m.* anvil's stock.

Am'bra, *m.* -, amber; grauer, ambergris; —duft, *m.* fragrance; —fett, *n.* ambreine; —kugel, *f.* musk-ball; —saure Salz, *n.* ambreate; —säure, *f.* ambreic acid.

Ambro'sia, *f.* -, ambrosia, *v.* Götterspeise; —kraut, *n.* ambrosia; —mandeln, *f. pl.* ambrosine almonds.

Ambrosia'nisch, *a.* Ambrosian; —e Lobgesang, *m.* Te Deum (laudamus).

Ambro'sisch, *a.* ambrosial; ambrosiac; ambrosian. [field-lazareth.

Ambulan'ce, Ambulanz', *f.* -, -en, *T.*

A'meise, *f.* -, *pl.* -en, ant, emmet, pismire; weiße —, termite; —nbär, *m.* ant-bear; armadillo; —nei, *n.* ant's egg; —nfresser, *m.* ant-eater; —ngeist, *m.* formic spirit; —nhaufe, *m.* ant-hill, ant-hillock; ant's hole; —nlöwe, *m.* formica-leo; —nnest, *n.* ant's nest; —nsäure, *f.* *T.* formic acid; —nsaure Äthyl'oxid, *n.* formic ether; —nsaure Salz, *n.* *T.* formiate; —nschauder, *m.* (*T.* Med.) formication.

A'melmehl, *n.* -es, -s, starch, *v.* Stärke.

A'men, *i.* amen; so be it! so it is.

Amendement', *n.* -s, *pl.* -s, amendment.

Amerika'ner, *m.* -s, *pl.* -, American.

Amerika'nisch, *a.* American.

Amerikanisi'ren, *v. a.* to Americanize.

Amerikanis'mus, *m.* -, *pl.* -men, Americanism.

Amethyst', *m.* -es, *pl.* -e, amethyst; —en, —enfarbig, *a.* amethystine.

Amianth', *m.* -en, *pl.* -en, earth-flax.

Am'mann, *m.* -es, *pl.* -männer, **Am'meister**, *m.* -s, *pl.* -, bailiff, justice; chief-magistrate; Land—, land-amman.

Am'me, *f.* -, *pl.* -n, wet-nurse; —nmährchen *n.* nursery-tale; —nstube, *f.* nursery. [—samen, *m.* ammersseed.

Am'mei, *m.* bull-wort, bishop's weed;

Am'mer, *f.* *v.* Amarelle und Goldammer.

Ammoniak', *n.* -s, *T.* ammonia, ammony; volatile alcali; —gummi, *m.* gum-ammoniac; ammoniac-gum; —metall, *n.* ammonium; anderthalb kohlensaures —, sesqui-carbonate of ammonia; bernsteinsaures —, succinate of ammonia; eisenblaues —, ferrocyanate of ammonia; essigsaures —, acetate of potassa; goldsaures —, aurate of ammonia; hydrochlorsaures —, hydrochlorate, muriate of ammonia; hydrothionsaures —, hydrosulfurate of ammonia; kohlensaures, neutrales —, carbonate of ammonia; molybdänsaures —, molybdate of ammonia; platinsaures —, fulminating platina; phosphorsaures —, phosphate of ammonia; salpetersaures —, nitrate of ammonnia; sauerkleesaures —, oxalate of ammonia; schwefelsaures —, sulphate of ammonia; schwefligsaures —, sulphite of ammonia; wolframsaures —, tungstenate of ammonia; zweifach kohlensaures —, bicarbonate of ammonia; —alaun, (Miner.) *m.* ammoniac alum; (schwefelsaure Thonerde) sulphate of alumina and ammonia; —flüssigkeit, *f.* liquid ammonia; —haltig, *a.* ammoniacal; —salz, *n.* sal ammoniac; —seife, *f.* ammoniac soap; —silberoxyd, *n.* ammoniacal oxyde of silver.

Ammoniaka'lisch, *a.* ammoniac, ammoniacal.

Ammonit', *m.* *v.* Ammonshorn.

Ammo'nium, *n.* ammonia.

Am'monshorn, *n.* -s, *pl.* -hörner ammonite, cornu-Ammonis; —shörner, snake-stones. [schiff, *n.* store-ship.

Ammunitio'n, *f.* -, ammunition; —s-

Amnestie', *f.* -, *pl.* -en, amnesty; allgemeine —, general pardon; general indemnity; —, oder —decret, *n.* act of oblivion. [Cupid; amorettes.

A'mor, *m.* -s, *pl.* Amoret'ten, Love,

Amortisatio'n, *f.* -, *T.* amortization, amortizement; —sfond, *m.* —skasse, *f.* sinking fund. [deem, to sink.

Amortisi'ren, *v. a.* to annihilate, to re-

Am'pel, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Lampe.

Am'pfer, *m.* -s, sorrel; —kraut, *n.* dock.

Amphi'bie, *f.* -, *pl.* -n, amphibious animal, amphibial, amphibia; —nartig, —nhaft, *a.* amphibious; —nartige, *n.* amphibiousness; —nlehre, *f.* amphibiology; —nnatur, *f.* amphibiousness; —stein, *m.* amphibiolite.

Amphi'bium, *n.* -s, *v.* Amphibie.

Amphi'brachys, *m.* -, *T.* amphibrach, amphibrachys (⏑ - ⏑).

Amphibolie', *f.* -, *pl.* -en, amphibology.

Amphictyo'nen, *pl.* Amphictyons; der Rath der —, Amphictyonic council; —gericht, *m.* Amphictyony.

Amphithea'ter, *n.* -s, *pl.* -, amphitheatre.

Amphitheatra'lisch, *a.* amphitheatral, amphitheatrical.

Amputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, amputation; —sbinde, *f.* *T.* cape-line; —smesser, *n.* amputation-knife.

Amputi'ren, *v. a.* to amputate.

Am'sel, *f.* -, *pl.* -n, ousel, black-bird; thrush; —fisch, *m.* sea-thrush; —vögel, *pl.* merulidans.

Äm'sig, *v.* Emsig.

Amt, *n.* -es, -s, *pl.* Ämter, employment, office, place; function; (obrigkeitliche) magistracy; (Gericht) court, council; administration of a public domain; domain; (Gebiet) bailiwick; jurisdiction; (Meßamt) mass, service; (Innung) company, corporation; *fig.* (Angelegenheit) business, concern; das ist nicht Deines —es, that is no business of yours; ein — bekommen, to get an office, to get a place; ein — bekleiden, to hold an office; to hold office under the crown; das — halten, to say mass; sein — antreten, to enter into one's functions; *prov.* was nicht Deines —es ist, da laß Deinen Vorwitz, don't meddle with what doesn't concern you; —frei, *a.* private, independent; —haus, *n.* bailiff's house; office; court; —los, *a.* without employment, out of office; independent, private; —losigkeit, *f.* being out of office; —mann, *m.* farmer of crown-domains; justiciary; bailiff; warden; steward; —männin, *f.* wife of a bailiff; —mannschaft, *f.* bailiwick; jurisdiction of a bailiff; —meister, *m.* head of a corporation; —sactuar, *m.* actuary of a bailiwick; —salter, *n.* seniority in office; —santritt, *m.* entering upon office; —sarbeit, *f.* official duty; —sbauer, *m.* peasant attached to a public domain; —sbeförderung, *f.* promotion to an office; —sbericht, *m.* official account, report; —sbescheid, *m.* decree of the bailiff; sentence; —sbesetzung, *f.* nomination to an office; —sbewerber, *m.* candidate for an office; —sbezirk, *m.* jurisdiction; district of a public domain; —sblatt, *n.* official gazette, official paper; —sbote, *m.* messenger; —sbruder, *m.* colleague, partner; —sbuch, *n.* court-roll; —sdiener, *m.* beadle of a domain-judge; —sdorf, *n.* village

belonging to a public domain; —s**siegel**, *m.* official seal; —s**entsetzung**, *f.* dismission from public office; —s**erschleichung**, *f.* barratry; —s**ertrag**, *m.* office emoluments; rents of a domain; —s**folge**, *f.* succession in office; —s**folger**, *m.* successor in office; —s**frohn**, *m. v.* Amtsdiener; —s**frohne**, *f.* service due to the public domain by the peasantry; —s**fuhre**, *f.* service for the public domain; —s**gebühr**, *f.* fee due to an officer; —s**gebührlich**, *a.* official; —s**gefälle**, *pl.* fees of office; the domain revenues; —s**gehülfe**, *m.* assistant, adjunct; —s**genosse**, *m.* colleague, partner, joint commissioner; —s**geschäft**, *n.* official duty, business; —s**geschäfte**, *pl.* official business; —s**gesicht**, *n. fig.* grave air, solemn air; —s**gewalt**, *f.* authority; —s**hauptmann**, *m.* high constable of a district; upper bailiff; —s**herr**, *m.* alderman; —s**kammer**, *f.* chamber of the domain; —s**kanzlei**, *f.* chancery of a steward; —s**mäßig**, *a.* official, ministerial; —s**pflicht**, *f.* duty of office; —s**physikus**, *m.* physician attached to a district of a public domain; —s**reise**, *f.* officialtour; —s**richter**, *m.* justice; —s**schösser**, *m.* treasurer of a bailiwick; auditor of the revenues of a domain; —s**schreiber**, *m.* bailiff's clerk, clerk in a public office; —s**siegel**, *n.* official seal; —s**stube**, *f.* office; court; —s**tag**, *m.* court-day; —s**thätigkeit**, *f.* performance of official duty; —s**tracht**, *f.* official dress; —s**verletzung**, *f.* prevarication; —s**verrichtung**, *f.* official duty, official functions; (geistliche) ministration; —s**vertreter**, *m.* substitute in office; deputy; —s**verwalter**, *m.* bailiff's deputy, steward; —s**verweser**, *m.* administrator of any office *or* of a public domain; —s**vogt**, *m.* bailiff's substitute, steward; beadle of a bailiff; —s**vogtei**, *f.* stewardship; —s**vorfahr**, *m.* predecessor; von —s**wegen**, *adv.* ex officio; —s**würde**, *f.* professional dignity.

Amt'lich, *a.* official, ministerial; functional; (nicht) inofficial.

Amulet', *n.* -s, *pl.* -e, amulet; phylacter; phylactery; charm; talisman; periapt; teraphim; bandelet; fetish *or* fetich, afreet.

An, *prp.* (wo? an einem; wohin? an einen) at, in, on, by, to, towards, up, with, against; of; near; as fast as, till; bis —, up to, about; — einem Orte wohnen, to live at a place; dicht — der Mauer, close by the wall; — der Wand hangen, to hang on the wall; — einem Sonntage, on a Sunday; es ist — Ihnen, it is your turn; bis — das Ende, to the end; bis — die Schultern, up to the shoulders; — einem Fieber sterben, to die of a fever; — die Wand befestigen, to fasten against the wall; *fig.* es ging — ein Schreien, they fell a crying; —, *adv.* von nun —, from this moment, henceforth; von Stund —, from this time forward; von Kindheit —, from childhood; — und für sich, per se, taken in the abstract.

Anabaptist', *m.* -en, *pl.* -en, anabaptist; (wandernde —en, *pl.* apostolics); —isch, *a.* anabaptistical.

Anacar'de, *f.* cashew-nut.

Anachore't, *m.* -en, *pl.* -en, anachorite, anchoret; anchorite; a recluse; a hermit; anachoret.

Anachronis'mus, *m.* -, *pl.* -men, anachronism; einen — enthaltend, anachronistic. [anagram.

Anagramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.*

Anakreon'tisch, *a.* Anacreontic.

Analec'ten, *pl.* analects; analecta.

Analo'g, *a.* analogical, analogous.

Analogie', *f.* -, *pl.* -en, analogy (to).

Analo'gisch, *a.* analogal, analogical, analogous (to); — erklären, to analogize; —e Schluß, analogism.

Analy'se, *f.* -, pl. -n, *T.* analysis.

Analysi'ren, *v. a.* to analyse.

Analy'tik, *f.* -, analytics.

Analy'tiker, *m.* -s, *pl.* -, analyst.

Analy'tisch, *a.* analytic, analytical.

Anamorpho'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* anamorphosis.

A'nanas, *f.* -, *pl.* -, ananas, pine-apple; —beet, *v.* —haus; —bier, *n.* pine-apple-beer; —erdbeere, *f.* cone; —birne, *f.* pine-apple-pear; —haus, *n.* pinery; —vogel, *m.* humming bird; —wein, *m.* pine-apple-wine.

An'ankern, *v. a. T.* to fasten by anchors, to anchor; (einen Balken) to fasten with cramps. [(⏑⏑–); —isch, *a.* anapestic.

Anapäst', *m.* -es, *pl.* -e, *T.* anapest

An'arbeiten, *v. a.* to join to by means of work; to oppose. [no-government.

Anarchie', *f.* -, anarchy, anarchism;

Anar'chisch, *a.* anarchic, anarchical.

Anathe'm, *n.* -s, *pl.* -e, anatheme; anathema; maranatha.

Anathematisi'ren, *v. a.* to anathematize.

An'athmen, *v. a. & n.* to breathe at *or* upon.

Anatocis'mus, *m.* -, *T.* anatocism.

Anatomie', *f.* -, anatomy; (vergleichende) comparative anatomy; (auch —saal, *m.*) dissecting room.

Anato'miker, *m.* -s, *pl.* -, anatomist.

Anatomi'ren, *v. a.* to anatomize.

Anato'misch, *a.* anatomical; —e Instrumente, *pl.* dissecting instruments; —e Theater, *n.* anatomical theatre; —, *adv.* anatomically. [to ogle.

An'äugeln, *v. a.* to look at tenderly;

An'backen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to cling to, to cleave to, to stick to; —, *v. a. ir.* to make to stick.

An'bannen, *v. a.* (Einem Etwas) to bewitch with.

An'bau, *m.* -es, *pl.* -e, cultivation (of fields, &c.); culture, improvements, improving; settlement (of a family, &c.); building; additional building, addition; (Gebäude) lean-to; allette.

An'baubar, *a.* cultivable, *v.* Anbaulich.

An'bauen, *v. a.* (Feld) to cultivate; to build to, to add to; — (sich), *v. r.* to settle, to establish one's residence.

An'bauer, *m.* -s, *pl.* -, (des Feldes) cultivator; (Pflanzer) planter, colonist; improver.

An'baulich, *a.* easy to be cultivated.

An'befehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to direct, to order, to command, to charge, to enjoin upon, to bid, to recommend.

An'beginn, *m.* -s, beginning, commencement; im — der Welt, in the beginning of the world.

An'behalten, *v. a. ir.* to keep on.

An'bei, *adv.* inclosed, annexed, withal; herewith; — folgt, annexed you receive, I adjoin to this.

An'beißen, *v. a. ir.* to bite; —, *v. n. ir.* to bite the first piece of; *fig.* to bite at the hook, to swallow the bait.

An'belang, *m.* -es, -s, regard, concern.

An'belangen, *v.* Anlangen.

An'bellen, *v. a.* to bark at *or* on; to yelp at; to baugh at; to open; to bay; *fig.* to scold.

An'bequemen, *v. a.* to adapt to, to accommodate to; to fit to; — (sich), *v. r.* to act according to circumstances.

An'beraumen, *v. a. T.* to fix, to appoint.

An'beregt, *a.* above-mentioned, aforesaid.

An'berg, *m.* -es, *pl.* -e, hill, hillock.

An'beten, *v. a.* to adore, to worship.

An'betenswürdig, *v.* Anbetungswürdig.

An'beter, *m.* -s, *pl.* -, adorer, worshipper; admirer, adorer, suitor (of a lady, &c.).

An'betreff (in), concerning.

An'betreffen, *v. n. ir.* to belong to; to concern; was mich anbetrifft, as far as I am concerned; I, for one; as for me; was ... anbetrifft, as to ...

An'betreffend, *a.* belonging to, touching, as for, to.

An'betteln, *v. a.* to address begging; to importune; seine Verwandten —, to spunge on one's relatives; — (sich), *v. r.* to insinuate one's self in a mean begging manner.

An'betung, *f.* -, adoration, worship; —swürdig, *a.* adorable; —swürdigkeit, *f.* adorableness; adorability.

An'biegen, *v. a. ir.* to bend to, to bend towards; to subjoin to, to annex to.

An'bieten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to offer, to proffer, to tender; —, *v. n. ir.* (in Auctionen) to bid first; — (sich), *v. r. ir.* to offer, to present one's self; to volunteer (one's services).

An'bietung, *f.* -, offering, offer; tender.

An'binde=, *in comp.* —block, *m.* mooring-block; —kalb, *n.* weanling; —zange, *f. T.* kidnippers.

An'binden, *v. a. ir.* (an ein Ding) to tie to, to fasten to, to bind to; (am Geburtstage, &c.) to make one a present; (von Schnittern, &c.) (Einen) to ask for a present; kurz angebunden sein, to be irritable, to be pert, to grow easily angry; einen Bären — (bei), *vulg.* to contract a debt; mit Einem —, to engage with one in a quarrel *or* dispute; mit einem Weidestricke —, to tether; (am Fuße) to gambrel; to spancel.

An'biß, *m.* -sses, *pl.* -sse, bite; breakfast, luncheon; snatch; snack.

An'blasen, *v. a. ir.* to blow, to blow against, to breathe at, to breathe upon; (die Jagd) to announce by blowing the bugle-horn; to sound the chase; to put on lightly; *fig.* to excite; to blow the first note.

An'blatten, *v. a.* (an ein Ding) *T.* (von Balken) to fasten, to join.

An'blecken, *v. a.* to show one's teeth; to grind the teeth at; to make mouths to; to loll at one.

An'blick, *m.* -s, *pl.* -e, look, view, aspect, sight; spectacle; beim ersten —, at first sight, prima facie; ein erbärmlicher —, a pitiful sight; ein schrecklicher —, a dreadful spectacle; kurze —, glimpse, gliff. [at; zornig —, to frown on.

An'blicken, *v. a.* to look at, to glance

An'blinzeln, **An'blinzen**, *v. a. vulg.* to leer upon. [look upon, to look at.

An'blitzen, *v. a.* to glance at, to dart a look upon, to look at.

An'blöken, *v. a.* to bleat at; to low at; *fig.* to growl at; to snarl at.

An'bohren, *v. a.* to bore, to pierce; (ein Faß) to broach, to tap; to terebrate.

An'bohrung, *f.* -, *pl.* -en, perforation; tapping.

An'borden, *T. v.* Entern.

An'brassen, *T. v.* Brassen.

An'brausen, *v. a.* to rush on, to approach in a blustering manner.

An'brechen, *v. a. ir.* to begin to break, to begin to cut; to broach (a cask, &c.); (eine Flasche, &c.) to tap a bottle; (*T.* Min.) to begin (the streak); —, *v. n. ir.* to break; to begin, to enter upon; to rot; der Tag bricht an, the day breaks, it dawns.

An'brennen, *v. a. ir.* to light, to set on fire; to burn; (ein Feuer) to kindle (a

fire); (ein Licht) to light (a candle, &c.); (ein Haus, 2c.) to set (a house, &c.) on fire; —, v. n. ir. to begin to burn, to catch fire, to burn up; — lassen, to burn; angebrannt sein, fig. to be fallen in love. [kindlers.

An'brennholz, n. -es, kindling-stuff,

An'bringen, v. a. ir. to bring in, to bring on; to fix, to apply, to place; to get on; to exhibit; to pass off; (vor Gericht) to inform against, to denounce; (eine Klage) to lodge (information) against; to lodge (a complaint); to bring (a suit) against one; to sue one; to sell, to dispose of; (einen Schlag) to bring home; (Waaren) to vend, to sell; für voll —, to pass current; (Geld) to place; (Wechsel) to negociate; (einen Spaß) to crack a joke; (eine Tochter) to dispose of; die Schweißhunde —, T. to set the blood-hounds on the game; wohl angebracht, well applied; seasonable. [tale.

An'bringer, m. -s, pl. -, informer, tell-

An'bruch, m. -s, pl. -brüche, break, beginning; beginning of breaking; rot, mould; first breaking up; — des Tages, day-break, day spring; — des Morgens, dawning; — der Nacht, nightfall.

An'brüchig, a. spoiled, tainted, rotten, mouldy; —werden, to turn, to grow rotten, to grow mouldy.

An'brühen, v. a. to scald, to infuse, to steep. [to roar at.

An'brüllen, v. a. to bellow; to low at,

An'brummen, v. a. to grumble at, to growl at; to snarl at.

An'brüten, v. a. to begin to hatch.

Ancho've, f. -, pl. -n, anchovy.

Anciennitä't, f. -, eldership, seniority.

An'dacht, f. -, pl. -en, devotion; seine — verrichten, to say one's prayers; to attend one's devotion; to be at prayers; —sbuch, n. manual of devotion, prayer-book; —seifer, m. fervour of devotion; —slos, a. undevout, indevout, irreverent; —slosigkeit, f. indevotion, want of devotion, irreverence; —sort, m. place of devotion; —sübung, f. performance of devotion, exercise of devotion; —svoll, a. devout, pious. [votion; hypocrisy.

Andächtelei', f. -, bigotry, false de-

An'dächteln, v. n. to be over-pious; to act the hypocrite; —d, a. over-pious, bigot; hypocritical. [attentive.

An'dächtig, a. devout, pious; devotional;

An'dächtler, m. -s, pl. -, devotee, devotionalist; —isch, a. bigot.

Andalu'sien, n. -s, Andalusia.

Andalu'sier, m. -s, pl. -, Andalusian.

Andalu'sisch, a. Andalusian.

An'dämmern, v. n. to begin to dawn.

An'dampfen, v. n. to adhere to (as smoke or steam).

Andan'te, adv. & n. -, T. andante.

An'dauern, v. n. to last; —d, a. lasting, permanent.

An'den, pl. the Andes.

An'denken, n. -s, remembrance, memory; remembering; token; keepsake; commemoration; das süße —, love-toy; in frischem —, green in remembrance; Eines — feiern, to commemorate; seligen —s, of blessed memory, late; zum — an, commemoratory of, in remembrance of, in commemoration of.

An'der, der, die, das Andre, a. second; other; different; next; das —e, the balance; zum —n, secondly; der —e zugehörige, the fellow of; einen Tag um den —n, every other day; eins um das —e, by turns, alternately; eins in das —e, one into the other; confused; einmal über das —e, again and again; repeatedly; die —e Seite (des Tuches), the wrong side; das —e Ufer, the opposite shore; —e Kleider anziehen, to shift one's clothes; das ist etwas —s, this is quite different; ein —er Stand, —e Sitten, prov. the clerk forgets that ever he was a sexton; —lei, a. of another kind; —nfalls, adv. otherwise, else; —ntheils, adv. on the other hand; —seits, adv. on the other side; —wärts, adv. elsewhere, otherwise; —wärtig, a. in another place; elsewhere; —weit, adv. in another place, at another time; otherwise; alias; further; —weitig, a. in another place, at another time; otherwise; done in another manner; further; —weitige Hülfe, assistance from another quarter.

Än'derbar, a. alterable, changeable; —, adv. alterably, changeably.

Änderei', f. -, pl. -en, a continual changing.

Än'dern, v. a. to alter, to change; das Theater —, to shift the scene; — (sich), v. r. to change, to alter; to mend, to reform; fig. to turn one's mind; ich konnte es nicht —, I could not help it; was nicht zu — ist, muß ertragen werden, what cannot be cured must be endured.

An'ders, adv. otherwise, differently, in another manner; else; — als gewöhnlich, differently than usual; nicht —, just so; to be sure; nichts — als, nothing but; irgendwo —, somewhere else; ich kann nicht —, I cannot help it; ich weiß es —, I know it better; — werden, to alter; sich — besinnen, to change one's mind; —, c. wenn —, if, provided; — wo, adv. elsewhere, otherwhere, somewhere else; —wo, n. T. alibi; beweisen, daß man sich zu einer gewissen Zeit — wo befunden hat, to prove an alibi; — woher, adv. from elsewhere, from another place; — wohin, adv. to another place; elsewhither.

Anderthalb', a. one and a half; — Pfund, one pound and a half.

Än'derung, f. -, pl. -en, change, alteration; correction; eine — treffen, to make an alteration.

An'deuten, v. a. (Einem Etwas) to declare by signs; to notify, to declare, to announce; to give to understand; to enjoin; to signify; to hint at; to insinuate; to intimate.

An'deutung, f. -, pl. -en, declaration, notification, intimation, insinuation, hint; innuendo.

An'dichten, v. a. (Einem Etwas) to impute (falsely) to, to charge with or upon; to put upon. [imputation to or on.

An'dichtung, f. -, false imputation,

An'donnern, v. n. to thunder at; to knock violently; to fall against with a thundering noise; —, v. a. (Einen) to address in a thundering voice; wie angedonnert, as if thunder-struck.

An'dorn, m. -s, (eine Pflanze) hoarhound; der schwarze oder stinkende —, black hoarhound.

An'dorren, v. n. to dry upon.

An'dörren, v. a. to dry a little; to begin to dry.

An'drang, m. -es, -s, T. (des Blutes, 2c.) congestion; (nach dem Kopfe) determination of blood (to the head); fig. (des Volkes) crowd, press; throng.

An'drängen, v. a. to press or crowd against; — (sich), v. r. to endeavour to get near; to throng; to push to; sich an die Vornehmen —, to court meanly the favour of the great.

An'dräuen, v. Androhen.

Andre'as, m. -, Andrew; —kreuz, n. St. Andrew's-cross; Scotch-cross; T. flanch; —orden, m. order of St. Andrew; —tag, m. St. Andrew's day.

An'drechseln, v. a. to turn on; (an ein Ding) to join by a turner's lathe; to fit tight.

An'drehen, v. a. (an ein Ding) to screw on; —, v. n. to begin to turn; Einem eine Nase —, to impose upon one, to tell one a fib; die Wand —, T. to set up the shrouds of the top-mast.

An'dreher, m. T. piecener.

An'dringen, v. n. ir. to push against, to push forward; to press on, to rush upon; to throng; to crowd; —d, a. fig. moving, pressing, pathetic.

An'drohen, v. a. (Einem Etwas) to threaten (one with a thing); to menace (with).

An'drucken, v. a. (an ein Ding) to join by printing, to print in addition to; to annex.

An'drücken, v. a. (an ein Ding) to press close to, to press against; (die Thür fest) to push the door hard to.

An'duften, v. a. to exhale (fragrance), to send fragrance against.

Andurch', adv. (official style) hereby, by these presents.

An'eifern, v. a. to incite, to stimulate.

An'eignen, v. a. & r. (sich) to appropriate; (Meinungen) to adopt.

Aneinan'der, adv. together; —fügung, f. junction, joining.

Ä'neis, Änei'de, f. -, Eneid.

Anekdo'te, f. -, pl. -n, ancedote; —nartig, a. anecdotical; —njäger, m. relater of anecdotes.

An'ekeln, v. imp. to disgust; to pall upon; es ekelt mich an, it disgusts me; I loathe or nauseate.

Anemome'ter, n. -s, pl. -, T. wind-gage; anemometer.

Anemo'ne, f. -, pl. -n, anemone, wind-flower; pass-rose.

An'empfehlen, v. a. ir. (Einem Etwas) to recommend to. [mendation.

An'empfehlung, f. -, pl. -en, recom-

An'erbe, m. -n, pl. -n, T. the next heir; —, n. -s, hereditary portion.

An'erben, v. a. & n. to transmit (by birth) as an inheritance; angeerbt, inherited; inborn. [v. Anbieten,

An'erbieten, v. a. ir. to offer, to tender,

An'erbieten, n. -s, **An'erbietung**, f. -, pl. -en, offer, tender; ein — annehmen, to close with an offer; col. to jump at an offer.

An'erbieter, m. -s, pl. -, offerer.

An'erkennbar, a. recognizable; deserving of thanks or acknowledgments; meritorious.

An'erkennen, v. a. ir. to acknowledge, to own; (einen Anspruch) to allow; nicht —, to disown; die Klage —, to plead guilty. [edgment.

An'erkenntniß, n. -sses, pl. -e, acknowl-

An'erkennung, f. -, pl. -en, acknowledgment, recognition.

An'erschaffen, v. a. (Einem Etwas) to impart by creation, to imprint by creating; —, p. & a. imprinted by creation,

An'fächeln, v. a. to fan at. [innate.

An'fachen, v. a. to kindle, auch fig.; to inflame.

An'fädeln, v. a. to string to.

An'fahen, v. n. (n. u.) to begin.

An'fahren, v. a. to carry to, to bring near, to carry up; to land; (einen Erzgang) to cut; fig. (Einen) to snub, to use roughly; —, v. n. ir. to drive close to, to come close to; to arrive; T. (im Bergbaue) to descend the shaft, to go to work; er fährt an, he is a miner; (an ein Ding) (mit dem Wagen) to

drive against; (an ein Ding) to run, to strike, or to push against; to put in; er kam mit Vieren angefahren, he came driving on with his coach and four; mit vollen Segeln angefahren kommen, to come on wing-and-wing; to come on with all sails a-sleep i. e. swelled outward. [working-shaft.

An'fahrschacht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.*

An'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, landing place, wharf; (*T.* Min.) going to work; descent into a mine.

An'fall, *m.* -es, s-, *pl.* -fälle, falling against; attack, assault (upon), onset, aggression; (einer Krankheit) fit, paroxysm; — von Schwermuth, fit of dejection; —srecht, *n.* (*T.* Law.) right of inheritance, reversion.

An'fallen, *v. a. ir.* to attack, to assail, to assault; (ein Land) to invade; to set upon; von Räubern angefallen werden, to be set upon by robbers; —, *v. n. ir.* (an ein Ding, gegen ein Ding) to fall against, to bounce; (*T.* Law.) to fall to. [ance; fallen to a person.

An'fällig, *a.* (*T.* Law.) liable to inherit-

An'fälschen, *v.* Fälschen.

An'fang, *m.* -es, -s, *pl.* -fänge, beginning, commencement; entrance; opening (of a campaign, &c.); origin, element; — einer Wissenschaft, rudiments.

An'fangen, *v. a. ir.* to begin, to commence; to undertake; (zu Werke gehen) to go about, to enter upon; to manage; (abzielen auf) to aim at; to be of use; (einen Feldzug) to open; to act, to do; es verkehrt —, to go the wrong way to work; —, *v. n. ir.* to begin, to take rise; — (sich), *v. r.* to begin; — zu lachen, to fall a-laughing; ich weiß nicht, wie ich es mit ihm — soll, I know not how to deal with him; ich kann nichts mit ihm —, I can do nothing with him; Händel mit Einem —, to pick a quarrel with one; was ist dabei anzufangen? what is to be done? was wollen Sie heute —? how will you dispose of yourself to day? ein eignes Hauswesen —, to set up for one's self, to commence house-keeping; einen Handel —, to set up a business; Verschiedenes —, to take up several kinds of business.

An'fänger, *m.* -s, *pl.* -, beginner; (Neuling) novice, tyro; (eines Streites) aggressor.

An'fänglich, *a.* original, incipient; —, *adv.* in the beginning, at first.

An'fangs, *adv.* in the bginning, at first; gleich —, at the very beginning; —bohrer, *m.* preparatory bore; —buchstabe, *m.* initial letter; capital; (verzierte) bullantic; —geschwindigkeit, *f.* (Phys.) initial velocity; —gründe, *pl.* rudiments, elements, beginnings; die —gründe beibringen, to rudiment; —punkt, *m.* the point of beginning; —zeile, *f.* initial line.

An'färben, *v. a.* to colour, to paint; to adulterate (wine, &c.) by colouring.

An'faßbar, *a.* seizeable.

An'fassen, *v. a.* to take hold of, to lay hold of, to seize; to touch; to set about; etwas verkehrt —, to go the wrong way to work; faß an! (Zuruf an die Hunde), seboy!

An'fassung, *f.* -, seizure.

An'faulen, *v. n.* to begin to rot.

An'fechten, *v. a. ir.* to attack, to aggress; to combat (an opinion, &c.); (zum Bösen reizen) to tempt; (beunruhigen) to trouble, to disturb; to concern; laß dich's nicht —, never mind!

An'fechtung, *f.* -, *pl.* -en, attacking, opposition; temptation; disturbance, vexation; anxiety.

An'feilen, *v. a.* to begin filing; to file a little; (eine Spitze, 2c.) to file to a point. [to ask the price.

An'feilschen, *v. a.* to cheapen (about),

An'feinden, *v. a.* to bear ill-will to or towards, to show enmity or spite to.

An'feindung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bearing ill-will, enmity, spite.

An'fertigen, *v. a.* to make, to fabricate, to manufacture; *T.* to send to.

An'fertigung, *f.* -, (the act of) making, manufacturing, composition.

An'fesseln, *v. a.* (an ein Ding) to fetter, to chain to. [fatten.

An'fetten, *v. a.* to mix with grease; to

An'feuchtegrube, *f.* -, watering-pit.

An'feuchten, *v. a.* to moisten, to wet.

An'feuern, *v. a.* to set on fire, to heat; *fig.* to fire, to animate, to encourage.

An'feuerung, *f.* -, (the act of) setting on fire; *fig.* encouragement.

An'flammen, *v. a.* to kindle, to inflame, to burn a little; to sear.

An'flattern, *v. n.* to advance fluttering; (an ein Ding) to strike against a thing in fluttering; angeflattert kommen, to advance fluttering.

An'flechten, *v. a. ir.* (an ein Ding) to twist to, to join by plaiting; to subjoin.

An'flehen, *v. a.* to implore, to entreat, to beseech; to sue to (one) for a thing.

An'fleher, *m.* -s, *pl.* -, implorer.

An'flehung, *f.* -, imploration, entreaty.

An'fletschen, *v. a.* to show the teeth; to growl at; to snarl at.

An'flicken, *v. a.* (an ein Ding) to tack to, to patch up, to botch, to sew on; sich überall —, *fig.* to intrude one's self every where.

An'fliegen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to fly near, to fly against; *T.* (of trees); to grow spontaneously; (*T.* Min.) to settle; *vulg. fig.* to get a slap; to fare ill; angeflogen kommen, to come on flying; to come on full wing.

An'fließen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to flow to, to flow against; to run by, to wash, to touch in flowing.

An'flößen, *v. a.* to float to, to float on; to settle by floating; to draw near.

An'flößung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) floating to; alluvion; —srecht, *n. T.* right of alluvion.

An'fluchen, (Einem Etwas) to imprecate, to curse at; to swear at.

An'flug, *m.* -s, *pl.* -flüge, flight, sudden approach; soaring up; tincture, spice, flush; smattering, smack; copse, under-wood, coppice-wood.

An'fluß, *m.* -es, *pl.* -flüsse, (the act of) flowing against, alluvion, that which is deposited. against (of waters).

An'fluthen, *v. n.* to rush on, near or

An'forderer, *m.* -s, *pl.* -, clamorous creditor, dun. [to dun.

An'fordern, *v. a.* to claim, to call for,

An'forderung, *f.* -, *pl.* -en, (an Einen) claim, pretence, demand (on); — machen auf, to lay claim to; seine —en etwas niedriger stellen, to strain a point; *vulg.* to take a peg lower.

An'formen, *v. a.* to form, to mould to, to impart; (*T.* Hat.) to put upon the block.

An'frage, *f.* -, *pl.* -n, (an Einen) inquiry; question, demand.

An'fragen, *v. n.* (bei Einem nach einem Dinge) to ask in going by, to inquire (of, about, after, for, into).

An'frager, *m.* -s, *pl.* -, inquirer.

An'fressen, *v. a. ir.* to eat, to eat off, to gnaw; to canker (of ulcers, &c.); to corrode (like an acid, &c.); — (sich), *v. r.* to fill one's self with food; to eat one's fill; to cram or to surfeit one's self with; to cloy or glut one's self with; to grow fat or portly.

An'frieren, *v. n.* (an ein Ding) to freeze to; to cling fast by freezing.

An'frischen, *v. a.* to refresh, to quicken; to recreate; *fig.* to animate, to encourage; to incite; to restore, to touch up (paintings, &c.); (*T.* Chem.) to reduce (litharge); (*T.* Min.) to supply with fresh water, to feed.

An'frischung, *f.* -, refreshment; *fig.* encouragement, animation; incitement; restoration; (*T.* Chem.) reduction; (*T.* Min.) fresh water-supply; *v.* Anfrischen.

An'fuge, *f.* -, *pl.* -n, any thing annexed; annex, enclosure; rider; in der —, annexed, enclosed.

An'fügen, *v. a.* (an ein Ding) to adjoin, to annex, to subjoin; to tack to.

An'fügung, *f.* (the act of) joining.

An'fühlen, *v. a.* to feel, to touch, to handle; fühlen Sie es an, feel it; (Einem Etwas) to perceive by feeling; — (sich), *v. r.* to feel; es fühlt sich weich an, it feels soft; Jemanden Etwas — lassen, to make one feel (of) a thing; —, *n.* touch or feel of a mineral.

An'fuhr, *f.* -, conveyance to.

An'führbar, *a.* allegeable; (Law.) pleadable.

An'führgespahn, *v.* Anführgespan.

An'führen, *v. a.* (an ein Ding) to bring near, to carry to; to direct, guide, to conduct; to command, to lead; to take lead; (unterrichten) to teach, to instruct; (Stellen) to quote, to cite; (betrügen) to cheat, to take in, to abuse, *col.* to make a cat's-paw of one; to mystify; *vulg.* to diddle; (Beweise) to allege, to appeal to; eine Stelle falsch —, to misquote a passage; sein Recht —, to plead one's right; to put one's self on one's own good right.

An'führer, *m.* -s, *pl.* -, guide, conductor; commander, chief, leader; instructor; deceiver. [deception.

Anführerei', *f.* -, *pl.* -en, imposition,

An'führerin, *f.* -, *pl.* -nen, conductress; instructress. [teacher.

An'führgespan, *m.* -s, (*T.* Print.)

An'führung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leading, command; direction, conduct; instruction; (einer Stelle) citation, quotation; allegation; acknowledgment; allegement; assertion; (Betrug) cheat, deceit; —szeichen, *n.* sign of quotation, *pl.* quotations, inverted commas.

An'füllen, *v. a.* (mit Etwas) to fill, to fill up, to store, to stock.

An'füllung, *f.* -, *pl.* -en, (mit Etwas) the act of) filling, replenishment.

An'funkeln, *v. a.* to glitter at or towards, to dazzle. [wharf, quay.

An'furt, *f.* -, *pl.* -en, landing-place,

An'fußen, *v. n.* to get a footing; (von Vögeln) to light (on).

An'gabe, *f.* -, *pl.* -n, (Erklärung) declaration; (Darlegung) statement, estimate, specification; design, sketch; account; testimony; (falsche) misstatement; ohne — des Verfassers, without acknowledgment (of the [original] author); (vor Gericht, 2c.) denunciation, information; (das Angegebene) data; *T.* (im Handel) giving goods in part of the ready money, earnest money.

An'gaffen, *v. a.* to gape at, to stare at.

An'gaffer, *m.* -s, *pl.* -, starer at; *pl.* gape-mouthed people.

An'gähnen, *v. a.* to yawn at, to stare at one yawning.

An'gebäude, *n.* -s, *pl.* -, *T.* building attached to another; lean-to.

An'gebelle, *n.* -s, (the act of) barking, yelping at; yarring at.

An'geben, *v. a. ir.* to begin to give, to pay part; (erklären) to declare; (darlegen) to state; (falsch) to misstate; to misquote; (einzeln) to specify; to design, to contrive, to sketch; (vor Gericht, &c.) to denounce; to impeach, to inform against; *col.* to tell on (one); (den Ton, &c.) to lead, to set; (vorgeben) to pretend; —, *v. n. ir.* (im Kartenspiele) to deal first (at cards); den Ton —, to give the tone; to set the fashion; sein Spiel —, to call one's game; (beim Zollamte) to enter (at the custom-house); was wird er nun —? what will he do now? sich zu Etwas —, to present one's self for; sich als zahlungsunfähig —, to declare one's self a bankrupt; to take the benefit (of the insolvent law).

An'geber, *m.* -s, *pl.* -, author, inventor; (bei der Obrigkeit) denouncer, informer; approver; den — machen, to turn approver. [trade of informing.

Angeberei', *f.* -, *pl.* -en, informing,

An'geberisch, *a.* inventive; ready; acting as an informer.

An'gebinde, *n.* -s, *pl.* -, present, gift, birth-day present.

An'geblich, *a.* pretended; nominal; so-called; soi-disant; would-be; purporting; —, *adv.* nominally; —er Maßen, in the manner alluded to, in the manner stated; —e Werth, *m.* nominal value.

An'geboren, *a.* (Einem) inborn, innate, hereditary, peculiar to; native to; was Einem — ist, wird ihm immer anhängen, *col.* what is bred in the bone will never go out of the flesh.

An'gebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, offer; (in einer Auction) first bidding; tender; upset-price. [quality.

An'geburt, *f.* -, innated *or* hereditary

An'gedeihen, *v. n. ir.* —lassen, (Einem Etwas) to bestow upon, to favour with, to grant; to indulge one with.

An'gedenken, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Andenken.

An'gefälle, *n.* -s, *T.* contingent inheritance. [carious; scurvy.

An'gefressen, *p.* & *a.* *T.* canker-bit,

An'gegangen, *a.* (vom Holze) peaky; druxey.

An'gehänge, **Angehängsel**, **An'gehenke**, *n.* -s, pendant; amulet.

An'gehäufe, *n.* -s, (l. u.) aggregate; conglomerate.

An'gehen, *v. a. ir.* to approach; to go towards, to make up to; to concern, to have relation to, to be related to; to address; (sich wenden an) to apply to one; (bittend) to address, to entreat, to sue to one for, to solicit; —, *v. n. ir.* (anfangen) to begin, to commence; (erträglich sein) to do, to be tolerable; (faulig werden) to begin to rot, to peak; to be possible, to be practicable; (von Bäumen) to take root; was geht's mich an? what's that to me? es geht Niemand etwas an, it is nothing to nobody, it is nobody's business; das geht recht gut an, this may be done very well; der Verlust wird noch angehen, the loss will not be so great after all; so geht es nicht an, it will not do this way; in so weit es — wird, as far as it is possible; nun, das geht (mich) doch an! *col.* now, I declare.

Angehend, *p.* & *a.* commencing; —, *prp.* concerning, as to, as for; ein —er Geschäftsmann, a man young in the business; —e Schüler, *m.* beginner; —e Student, *m.* freshman. [first.

An'gehends, *adv.* in the beginning, at

An'gehör, *n.* -s, property.

An'gehören, *v. n.* (Einem) to belong to, to pertain to, to appertain to; (verwandt sein) to be related to.

An'gehörig, *a.* (Einem) belonging to; (verwandt) related to.

An'gehörige, *m.* -n, *pl.* -n, relative; meine —n, my relatives, my relations.

An'geifern, *v. a.* to slaver at; *fig.* to calumniate.

An'geklagte, *m.* -n, *pl.* -n, defendant, accused, impeached; indictee.

An'gel, *f.* -, *pl.* -n, (einer Thür) hinge; verticle; but-hinge; aus den —n sein, to be off the hinges; aus den —n heben, to unhinge) (zum Fischfang) angle, fishing-hook; (der Welt) pole; (der Bienen) sting; (an der Feile) fang, tang, tongue, spike; (einer Maschine) pivot, pin, spindle; —n der Spindel, *pl.* (*T.* Typ.) hinges; zwischen Thür und — stecken, *fig.* to be at a pinch; —fisch, *m.* thornback, cutfish; —fischer, *m.* angler; —fliege, *f.* hackle; —geräth, *n.* fishing-tackle; —haken, *m.* fishing-hook, lig; —kork, *m.* float; —kreis, *m.* polar-circle; —punkt, *m.* pole; *fig.* hinge; —ruthe, *f.* angle-rod, angling-rod, fishing-rod; —schnur, *f.* angling-line; —stern, *m.* pole-star, north-star; —stift, *m.* lintel; —zeug, *n.* fishing-tackle; —weit, *adv.* wide-open.

An'gelangen, *v.* Anlangen.

An'gelaufen, *a.* (of steel) damasked.

An'geld, *n.* -es, *pl.* -er, earnest, earnest-money; arles; prest-money; imprest.

An'gelegen, *a.* adjacent; adjoining; contiguous; *fig.* important, of consequence; sich — sein lassen, to take care of, to take to heart; to lay to heart; to take an interest in; (eine Sache) to urge a matter forward, to expedite, to press *or* push a matter.

An'gelegenheit, *f.* -, *pl.* -en, concern, business, affair, matter; auswärtige —en, foreign affairs; Minister der auswärtigen —en, *m.* minister *or* secretary for foreign affairs.

An'gelegentlich, *a.* of concern, solicitous; urgent, pressing; —, *adv.* concernedly, urgently, pressingly; Einem etwas — empfehlen, to lay a matter next to one's heart.

An'gelehnt, *a.* *T.* adossed.

Ange'lica, *f.* -, *T.* (Pflanze) angelica; angelica-root; (*T.* Mus.) angelot; Angelica (*f.*); wilde —, gent-wort.

An'geln, *v. a.* to angle, to fish with a line, to line; to bob a line; —, *v. n.* (nach Etwas) *fig.* to angle for, to fish for; to troll for; mit Fliegen —, to fly-fish; to bait with a fly; *fig.* sie sucht ihn zu —, she sets her cap at him; —, *n.* fly-fishing.

An'geloben, *v. a.* (Einem Etwas) to vow, to promise, to protest solemnly.

An'gelobung, *f.* -, *pl.* -en, **Angelöbniß**, *n.* -sses, *pl.* -sse, vow, solemn protestation *or* promise.

Angelot'te, *f.* -, *pl.* -e, angelot.

An'gelsachse, *m.* -n, *pl.* -n, Anglo-Saxon.

An'gelsächsisch, *a.* Anglo-Saxon.

An'gemessen, *a.* (Einem Dinge) conformable to, suitable to, fit to; commensurate to; —, *adv.* conformably to; —heit, *f.* -, conformity; suitableness, fitness; adaptedness (to).

An'genehm, *a.* (Einem) acceptable; agreeable, pleasant, pleasing, (vom Geruche, &c.) sweet; —, *adv.* acceptably; agreeably, pleasantly; es ist mir angenehm, I am glad; I like it; sich bei Jemandem — machen, to ingratiate one's self with one.

An'genommen, *a.* put on, feigned, not real (*v.* Annehmen).

An'ger, *m.* -s, *pl.* -, a ridge between two fields; balk; green, grass-plot; *post.* mead; pasture-ground; (Schindanger) flaying-place; —blume, *f.* daisy; —kraut, *n.* knot-grass.

An'gerling, *v.* Engerling.

An'geschlepp, *n.* -s, *T.* sea-drag.

An'gesehen, *a.* considered, looked-up to (as), important, creditable, esteemed, of consequence, illustrious; —, *c.* seeing, considering.

An'gesessen, *a.* settled; landed.

An'gesicht, *n.* -es, *pl.* -er, face, countenance, look, mien, air; im —, (of persons) in the presence of; (of things & persons) in the face of; von —, by sight; von — zu —, face to face; in das — schlagen, *fig.* to go *or* to fly in the face of.

An'gesichts, *adv.* in the face of.

An'gestammt, *p.* & *a.* (Einem) hereditary, innate.

An'gestellte, *m.* -n, *pl.* -n, appointee.

An'gewöhnen, *v. a.* to accustom to; to habituate to; to use to; to train to; to inure to; —, (sich), *v. r.* to accustom one's self to.

An'gewohnheit, *f.* -, *pl.* -en, habit, use, custom, usage, practice; aus —, habitually.

An'gewöhnung, *f.* -, (the act of) accustoming &c., habituation; *v.* Angewöhnen.

An'gieren, *v. n.* (*T.* mar.) to sheer up.

An'gießen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to pour to, to pour against, to pour on; to water; (eine Flasche) to broach; to add by casting; to add by founding; *fig.* wie angegossen sitzen, to fit tight.

An'girren, *v. a.* to allure; to coo to.

An'glänzen, *v. n.* (an ein Ding) to glitter at, to reflect against.

An'gleichen, *v. a.* to assimilate (to).

An'gleichung, *f.* -, assimilation (to).

An'gler, *m.* -s, *pl.* -, angler.

Anglicis'mus, *m.* -, *pl.* -men, anglicism.

Anglika'nisch, *a.* English, Anglican.

An'glimmen, *v. n. ir.* to kindle, to begin to glow.

Anglisi'ren, *v. a.* to anglicize; to anglicify; (a horse) to dock.

An'glotzen, *v. a. vulg.* to stare at with open eyes; to gaze at.

An'glühen, *v. n.* to begin to glow.

Ango'laholz, *n.* -es, bar-wood.

Ango'ra-, *in comp.* -garn, *n.* mohair; —ziege, *f.*, *v.* Kameelziege.

Angostu'rarinde, *f.* -, angostura-bark.

An'gränzen, *v.* Angrenzen.

An'greifbar, *a.* assailable, attackable.

An'greifen, *v. a. ir.* to handle, to touch, to take hold of, to lay hold of, to seize; (feindlich) to invade, to assault, to assail, to attack; (zur See) to bear down upon ...; Einen tüchtig —, to charge one home; (mit Worten, &c.) to attack; (von Säuren, &c.) to affect; to do; (vornehmen) to set about, to undertake, to take in hand; etwas richtig —, to go the right way to work; (erschöpfen, schwächen) to exhaust, to weaken, to fatigue; to try; — (sich), *v. r. ir.* to exert one's self, to strain; *fig.* to do the utmost; to feel; es greift sich weich an, it feels soft; *fig.* er hat mich an meiner Ehre angegriffen, he has hurt my honour; —d, *a.* offensive; weakening, exhausting; trying; der —de Theil, the aggressor. [assailant.

An'greifer, *m.* -s, *pl.* -, aggressor,

An'greifung, *f.* -, (the act of) attacking, &c. *v.* Angreifen; —sweise, *v.* Angriffsweise.

An'grenzen, *v. n.* (an ein Ding) to border upon, to confine on, to be con-

tiguous to, to adjoin; to march with; angrenzend, *p. & a.* adjacent to, contiguous to; adjoining.

An'griff, *m.* -es, *pl.* —e, feel; (auf Einen) charge, attack, assault, (dead) set; commencement; handle; — am Deckel, *T.* thumb-piece; den ersten — aushalten, to stand the first brunt *or* shock; den — anführen, to lead the charge; zum — blasen, to sound the charge; —sbündniß, *n.* offensive alliance; —skrieg, *m.* offensive war; —spunkt, *m.* (*T.* Mach.) working-point; (paralleler Kräfte) centre; (*T.* Min.) point of application; —swaffen, *pl.* weapons of offence; —sweise, *adv.* offensively; —sweise zu Werke gehen, to act on the offensive, to act offensively, to keep one's self to the offensive.

An'grinsen, *v. a.* to grin on.

An'grunzen, *v. a.* to grunt at.

Angst, *f.* -, *pl.* Ängste, anguish; anxiety; trouble; (Todesangst) agony, pangs; fear, terror; vor — schreien, to scream; in — gerathen, to take alarm at; —, *adv.* fearful, uneasy, alarming, anxious; — und bange, terribly frightened; mir ist —, I am in fear, I am uneasy; mir wird —, I grow uneasy; Einem — machen, to put one in fear; —geheul, *n.* —ruf, —schrei, *m.* lamentable outcry; cry of distress, scream; —schweiß, *m.* cold sweat; —voll, *a.* anxious, fearful; [painful.

Äng'sten, *v.* Ängstigen.

Äng'stig, *a.* full of anguish, anxious.

Äng'stigen, *v. n.* to strike with fear, to alarm, to make uneasy; sich über Etwas —, to fret about; to be anxious about; to be solicitous about *or* for; to be troubled *or* uneasy concerning.

Äng'stiger, *m.* -s, *pl.* -, tormentor.

Äng'stlich, *a.* anxious, uneasy, timid; startling; solicitous; careful; —er Natur sein, to be of a timorous disposition; —keit, *f.* -, *pl.* -en, anxiousness; anxiety; solicitude, care; timidity.

An'gucken, *v. a. vulg.* to look at.

Angurie', *f.* -, *pl.* -n, water-melon.

An'gurren, *v.* Angirren.

An'gürten, *v. a.* to gird on, to gird about.

An'guß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, what is poured against; what is added by casting.

An'haben, *v. n. ir.* to have on, to wear; *fig. vulg.* (Einem Etwas) to get at, to do one harm; to pick a hole in one's coat.

An'hacken, *v. a.* to hoe (potatoes).

An'haften, *v. n.* (einem Dinge) to stick to, to adhere to; to be inherent to.

An'häkeln, *v. a.* to hook on; to hitch to; to fix with little hooks; to clasp; to catch with the claws.

An'haken, *v. a.* to hook to, to grapple; (Kartoffeln) to go with the cultivator through the potato-lot.

An'hakung, *f.* (the act of) hooking to, &c.; accroaching.

An'halftern, *v. a.* to fix by the halter; [to halter.

An'hall, *m.* -es, sound.

An'halsen, *v. a. T.* den Leithund —, to tie the limehound to the cord.

An'halt, *m.* -es, -s, stopping; hold, support.

An'halten, *v. a. ir.* to hold to; to restrain, to rein up; to fetch up; to hold on; to hold, to stop; to stay; der Eisenbahnzug hält unterwegs nicht an, the (railway-) train (Am. the cars) goes through; (von Arzneimitteln) to astringe, to constringe; (einen Schuldner, &c.) to seize, to detain; (Einen zu Etwas) to keep to; —, *v. n. ir.* to take hold of, to stick to; to persevere *or* to persever in, to persist in; (dauern) to last, to continue, to hold on, to keep on; (an einem Orte) to stop; to halt; (um Etwas) to apply for, to petition for; to request, to solicit; (inne halten) to discontinue; (um ein Frauenzimmer) to woo in marriage; to propose for one's hand; (*T.* Typ.) to beat close; sich — (an), to cling to.

An'halten, *n.* -s, holding to, clinging to; stopping; solicitation.

An'haltend, *a.* persevering in, perseverant in, constant; lasting; —e Wetter, *n.* spell of weather; —e Regenwetter, *n.* spell of rainy weather; —e schlechte Wetter, *n.* spell of dreadful weather.

An'haltepunkt, *m.* stop, stopping-place, stoppage, station; footing.

An'halter, *m.* -s, *pl.* -, **An'halteseil**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, holdfast; handle.

An'halteseil, *n. T.* relieving-tackle.

An'haltsam, *a.* persevering, constant; —keit, *f.* perseverance.

An'hämmern, *v. a.* to fasten by hammering; —, *v. n.* to knock with a hammer; *fig.* to knock violently at.

An'hang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, appendage; appendix, addition; (eines Briefes) postscript; (eines Contractes) a conditional clause; (Anhänger) adherents, faction, party; band, gang; following; retinue; retainers; partisans; (zu einem Testamente) codicil; appendix, supplement.

An'hangen, *v. n. ir.* to hang on, to hang upon; to be attached to; *fig.* (Einem) to adhere, to stick to; (einem Dinge) to stick to.

An'hängen, *v. a.* (an ein Ding) to hang, to append; to fasten, to fix; *fig.* (hinzufügen) to add, to adjoin, to subjoin; (Einem Etwas) *fig.* to cast an aspersion upon one; (Einem Etwas) to give a nickname; — (sich), *v. r.* to cling, to stick; Einem eine Waare —, to cheat one into a bargain; die Hängematten —, *T.* to sling the hammocks; (eine Sylbe) to affix; to post-fix.

An'hänger, *m.* -s, *pl.* -, adherent, follower; partisan; retainer.

Anhängerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of repeated) hanging on; factious attachment.

An'hängig, *a.* cleaving; annexed, adhered, connected, belonging, important, consequential; (vor Gericht) *T.* pending, depending; einen Prozeß — machen, to commence a law-suit; to bring an action against one.

An'hänglich, *a.* attached to; faithful to.

An'hänglichkeit, *f.* -, (an Einen) attachment, adherence; —ssinn, *m.* adhesiveness.

An'hängling, *m.* -s, *pl.* -e, hanger-on.

An'hängsel, *n.* -s, *pl.* -, appendix, postfix, affix, appendage, appendance; amulet; *T.* sea-drag.

An'hauch, *m.* -es, -s, afflation, breathing on; afflatus. [breathe at.

An'hauchen, *v. a.* to breathe upon, to

An'hauen, *v. a. ir.* to cut on, to begin to cut; den Fisch mit der Angel —, *T.* to give a jerk with the angling-rod, when the fish has taken the bait.

An'häufeln, *v. a.* to form into small heaps.

An'häufen, *v. a.* to heap up, to amass, to accumulate; — (sich), *v. r.* to increase, to accumulate; to aggregate.

An'häufer, *m.* -s, *pl.* -, accumulator.

An'häufung, *f.* -, *pl.* -en, accumulation; aggregate.

An'heben, *v. a. ir.* to lift up, to lift close to; to begin lifting; —, *v. n. ir.* to begin, to commence; (den Gesang, das Lied) to lead the choir.

An'heber, *m.* -s, *pl.* -, beginner, author.

An'heften, *v. a.* to fasten, to affix; (annähen) to stitch to, to sew up *or* on; (mit Stecknadeln) to pin to; (mit Zwecken) to tack to.

An'heilen, *v. a.* to heal on; —, *v. n. ir.* to get fixed by healing.

Anhei'm, *adv.* home, in one's house (l. u.); to; *fig.* — fallen (Einem) to fall to, to devolve on; —geben, —stellen, (Einem Etwas) to commit to; to defer to.

An'heimeln, *v. a.* to remind of one's home.

An'heischig, *a.* pledged by promise, bound; sich — machen zu, to promise, to oblige one's self; to pledge *or* to bind one's self.

An'helfen, *v. a.* to assist; to obtain employment for (a person); to help (one) along.

An'henkeln, *v. a.* to fasten with a little ring *or* hook; to fix a handle to (a thing).

An'henken, *v.* Anhängen.

Anhe'r, (**Anhe'ro**), *adv.* (l. u.) hither, to this place; bis —, hitherto; —kunft, *f.* arrival.

An'hetzen, *v. a.* to begin chasing, to begin hunting; *fig.* to incite, to set on; to instigate, to stir up; to abet; to egg; to courage one on; (Einen gegen den andern) to play off one against another; (einen Hund) to set on *or* at.

An'hetzer, *m.* -s, *pl.* -, setter on, instigator, inciter, abetter, abettor, egger, stickler.

Anhetzerei', *f.* -, *pl.* -en, (act *or* practice of) inciting, setting on, stirring up; abetment; egging.

An'heulen, *v. a.* to howl at.

Anheu't, *adv.* (n. u.) *v.* Heute.

An'hexen, *v. a.* (Einem Etwas) to bewitch.

An'hieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* commencement of felling wood; place where wood is felled; first cut *or* thrust.

An'hissen, *v. a.* to hiss at, to hoot at.

An'höhe, *f.* -, *pl.* -n, rising ground, hill; knob; knoll; eminence.

An'holen, *v. a. T.* to haul tight; die Schoten —, to haul aft the sheets.

An'holtau, *n.* -es, *pl.* -e, (*T.* Mar.) hawser, halser.

An'hören, *v. a.* to hearken to, to listen to, to give ear to; to give (one) a hearing; (Einem Etwas) to perceive by listening to. [*or* listening (to).

An'hörung, *f.* -, (the act of) hearing

An'hosen (sich), *v. r. vulg.* to put on breeches.

Anil', *m.* -s, anil, indigo plant.

Anili'n, *n.* —s, (*T.* Chem.) aniline.

Anima'lisch, *a.* animal; —er Faserstoff, fibrin; —e Nahrung, animal food; —er Zustand, animalness.

Animi'ren, *v.* Anreizen.

Animositä't, *f.* -, *pl.* -en, animosity; rancor; acrimony.

A'nis, **Ani's**, *m.* -es, anise, anise-seed; mit — würzen, to cover with anise; — —apfel, *m.* spice-apple; —branntwein, *m.* anise-seed-spirit; anisette; —holz, *n.* anise-seed-wood; —öl, *n.* anise-seed-oil; —samen, *m.* anise-seed; —zucker, *m.* sugared anise.

An'jagen, *v. a.* to begin to chase; to unharbour the hart; —, *v. n.* to rush on impetuously; angejagt kommen, to come on galloping.

Anjetz'o, **Anjetzt'**, **Anjetz'und**, (n. u.) *v.* Jetzt. [the yoke.

An'jochen, *v. a.* to yoke, to couple under

An'kampf, *m.* -es, struggling against.

An'kämpfen, *v. n.* (gegen) to struggle against. [ing, purchase; earnest-money.

An'kauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, buy-

An'kaufen, *v. a.* to buy, to purchase; — (sich), *v. r.* to buy lands, to settle at.
An'ke, *f. col.* thimble; small peg in a plough. [towards.
An'kehren, *v. a.* (an ein Ding) to sweep
An'ker, *m.* -s, *pl.* -, (Flüssigkeitsmaß) anker; (Branntwein) anker of brandy; (*T.* Arch.) fastening; *T.* anchor; grapnel; creeper; cramp; tägliche —, Bord —, best bower anchor; Noth —, sheet-anchor; alle — eines Schiffes, anchorage; vor — liegend, anchored; den — werfen, auswerfen, to cast *or* drop anchor; den — lichten, to weigh anchor; den — versetzen, to change a birth; unter — sein, to be a weigh, to be under weigh; vor — gehen, to come to anchor; vor — legen, to anchor; vor — liegen, to ride at anchor, to lie at anchor; nach dem — fischen, to fish to anchor; auf den — zusteuern, to steer a ship to her anchor; den — verkatten, to back an anchor; den — aufkatten, to cat *or* to raise the anchor; das Schiff treibt vor —, oder der — schleppt, der — ist triftig, the anchor comes home, drives; der — ist zum Fallen klar, the anchor is a cock bill; der — ist auf und nieder, the anchor is a-peek; einen — bekleiden, to shoe an anchor; ein —, dessen Tau sich überschlagen hat, foul anchor; an zwei —n treiben, *col.* to have two strings to one's bow *or* to one's fiddle; —arm, *m.* arm of an anchor; —auge, *n.* eye of an anchor; —balken, *m.* anchor-beam; —baum, *m. T.* clinch-bolt; —boje, *f.* buoy fastened to an anchor; —fest, *a.* suitable for anchoring; mooring, anchoring; ein —fester Grund, *m.* good anchorage, anchor-ground; —fliege, —schaufel, *f.* —flügel, *m.* flook, fluke, palm; —flott, *n.* buoy; —fütterung, *f.* lining of the bow; —geld, *n.* —zoll, *m.* anchorage; —grund, *m.* anchorage, anchoring-ground, anchor-hold; —haken, *m.* nut of an anchor; cat-hook; —hals, *m.* trent of an anchor; —hände, *pl.* flukes; —haspel, *m.* capstan; —helm, *m.* shank of an anchor; —holz, *n.* anchor-stock; —katt, *f.* cat-tackle; —kreuz, *n.* anchor-cross; —loch, *n.* hawse; —los, *a.* unmoored, adrift; —nüsse, *pl.* nuts of an anchor; —platz, *m.* anchoring place, anchorage; —recht, *n.* anchorage, privilege of anchoring; —ring, *m.* ring of an anchor; —rührung, *f.* puddening; —ruthe, *f.* —schaft, *m.* shank of an anchor, beam of an anchor; —schaufel, *v.* —fliege; —schmied, *m.* anchor-smith; —seil, —tau, *n.* cable; das —tau trensen, to worm a cable; — spitze, *f.* bill of an anchor; —stich, *m.* clinch of a cable; —stock, *m.* anchor-stock; —stocksbanden, *pl.* hooks of the anchor-stock; —talje, *f.* fish-tackle; —tau, *n.* cable; —tauwerk, *n.* ground-tackle; —uhr, *f.* patent-lever (watch); —wache, *f.* anchor-watch; —wächter, *m.* break-water; —winde, *f.* capstan, windlass; —zeichen, *n.* sea-mark; —zoll, *m. v.* —geld.
An'kerben, *v. a.* to cut a notch into...; to indent; to dawk; *fig.* to score.
An'kern, *v. a.* to anchor (upon), to cast anchor; to come to anchor; to moor; *fig.* nach Etwas —, to fish for, to hanker after. [chains.
An'ketteln, *v. a.* to fasten with little
An'ketten, *v. a.* to enchain, to chain up; — (sich), *v. r.* (an Einen) *fig.* to stick to.
An'kinden, *v. a. T.* to adopt; to father; —, *n.* -s, adoption, affiliation.
An'kindung, *f.* -, *pl.* -en, adoption.
An'kirren, *v. a.* to allure.
An'kitten, *v. a.* to cement; to putty.
An'kläffen, *v. a.* to yelp at, to bark at; to yarr at; to bay at.
An'klagbar, *a.* accusable (of); impeachable; liable to being sued at law.
An'klage, *f.* -, *pl.* -n, accusation, accusal, arraignment, denunciation; (öffentliche) impeachment, indictment; —acte, *f.* act of accusation; bill of indictment; —bank, *f.* prisoner's dock; —jury, *f.* grand jury; —schrift, *f.* bill of indictment; —gründe ausfindig machen, to find a bill of indictment; —stand, *m.* indictment; in —stand versetzen, to stand indicted, to put under accusation.
An'klagen, *v. a.* (einer Sache) to accuse (of), to indict, to inform against, to arraign; (öffentlich) to impeach.
An'kläger, *m.* -s, *pl.* -, **An'klägerin**, *f.* -, *pl.* -nen, accuser, impeacher, indicter; öffentlicher —, public prosecutor.
An'klägerisch, *a.* accusatory; prone to accuse.
An'klammern, *v. a.* to cramp, to fasten with cramps *or* cramp-irons; to clasp; — (sich) *v. r.* (an ein Ding) to take a fast hold of, to cling to; to cling hold of.
An'klang, *m.* -es, -s, *pl.* -klänge, accord, tune; *fig.* sympathy; dash, touch; *poet.* assonance; — finden, to meet with approbation; es fand keinen —, the thing would not take.
An'kleben, *v. a.* to fix, to paste (on); to glue to; —, *v. n.* to stick to; *fig.* to adhere. [over, to soil.
An'klecken, An'kleckfen, *v. a.* to daub
An'kleiden, *v. a.* to put on clothes, to dress, to attire; — (sich), *v. r.* to dress.
An'kleide=, *in comp.* -spiegel, *m.* dressing-glass; —zimmer, *n.* dressing-room; cloaking-room; (*T.* Theat.) tiring-room.
An'kleistern, *v. a.* to paste up, to paste on.
An'klemmen, (an ein Ding) *v. a.* to pinch against, to squeeze against.
An'klimmen, *v. n.* to climb up to.
An'klingeln, *v. a.* to ring (the bell).
An'klingen, *v. n.* to accord in sound, to chime up; (mit den Gläsern) to touch glasses. [v. n. to rap at the door.
An'klopfen, *v. a.* to knock at...; —,
An'klopfer, *m.* -s, *pl.* -, knocker, clapper.
An'knappern, *v. a.* to gnaw at, to nibble at, to arrode. [to by buttons.
An'knöpfen, *v. a.* to button to; to fix
An'knüpfen, *v. a.* to knit, to knot, to tie to; to begin, to enter into; ein Gespräch —, to assume a discourse; ein Gespräch wieder —, to resume a discourse.
An'knüpfung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fastening &c.; —spunkt, *m.* connecting link *or* point; *fig.* connecting idea.
An'knurren, *v. a.* to growl at. [to bait.
An'ködern, *v. a.* to bring to the lure;
An'kommen, *v. n. ir.* to arrive (at); to come at, to come up; to approach; to advance; (betreffen) to concern; *fig.* (zustoßen) (Einem) to befall; to obtain a place; (bei Einem) to meet with a reception; (bei einer Sache) to meet with success, to fare well *or* ill; (von einem Mädchen) to get married; (auf Einen) to depend upon; (Einem) to get at one; (übel) to catch a Tartar; (unrecht) to be disappointed; —, *v. a. ir.* to befall; der Schlaf kam mich an, I became sleepy; es kam mich Furcht an, I was seized *or* struck with fear; es kam mich eine Lust an, I took a fancy to; es soll mir nicht darauf —, I shall not stick at this; es kommt nicht (das mindeste) darauf an, it does not matter a straw; es kam darauf an zu haben, *col.* it was the thing to have; es kommt mir auf einen Tag nicht an, I do not mind a day; es kommt mir sauer oder leicht an, it is hard, *or* easy to me; es darauf — lassen, to run the hazard, to risk, to venture; to take one's chance; ich lasse es auf Sie —, I leave it to you, I rely upon your decision; bei mir kommt er nicht an, he shall not come to me; he shall not prevail on me; das kommt darauf an, that depends on circumstances, it is a matter of chance; it depends; wenn es darauf ankommt, when it comes to the point; (Railw.) der —de Zug, down train.
An'kommen, *n.* -s, arrival (at).
An'kömmling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, new comer, stranger; novice.
An'köpfen, *v. a.* to head (a pin); —, *n.* (the act of) heading. [mer.
An'köpfhammer, *m. T.* heading-ham-
An'koppeln, *v. a.* to couple (to).
An'körnen, *v. a.* to bait, to allure.
An'krallen, *v. a.* to seize with claws; (sich), *v. r.* to cling to with claws.
An'kreiden, *v. a.* to note with chalk; (eine Rechnung) to score (an account against pay-day).
An'kriechen, *v. n. ir.* to creep to, to creep up; to crawl near; angekrochen kommen, to approach creeping.
An'kritzeln, *v. a.* (an ein Ding) to scratch against.
An'kündigen, (Einem Etwas) to announce, to declare, to proclaim; (im Voraus) to previse one, to give one warning; (öffentlich) to publish, to promulgate; to advertise. [advertiser.
An'kündiger, *m.* -s, *pl.* -, announcer;
An'kündigung, *f.* -, *pl.* -en, declaration, announcement, proclamation; (in einer Zeitung) advertisement.
An'kunft, *f.* -, arrival, coming; advent.
An'künsteln, *v. a.* to fix to, to attach upon by art.
An'kuppeln, *v. a.* to couple.
An'lächeln, *v. a.* to smile upon; (dumm) to simper. [laugh on.
An'lachen, *v. a.* to smile upon; to
An'lage, *f.* -, *pl.* -n, (eines Gartens) (the act of) laying out; pleasure-ground; any thing annexed; beginning, foundation; impost, tax, assessment; planning, design; building, work; (zu einem Gemälde) rough-draught; (in Geschäften) capital, stock; (von Kapitalien) investment (in); (des Geistes) parts, talents, disposition; *pl.* improvements; gute — haben zu, to have talents for; er hat keine — dazu, his talents do not lie that way; aus der Anlage werden Sie ersehen, by the annexed you will see; —walze, *f.* roughing roll, puddler's roll. [language; to lisp at.
An'lallen, *v. a.* to address in infantine
An'lände, *v.* Anfurt.
An'landen, *v. n.* to land at *or* on, to come to shore, to disembark, to make a descent on, to put into a port.
An'landung, *f.* -, (the act of) landing (at *or* on).
An'langen, *v. n.* to arrive at, to come at; *fig.* (betreffen) to concern, to touch.
An'langend, *adv.* concerning, touching; as for, as to, with respect to.
An'längerungsstück, *n.* -es, -s, *pl.* —e, eking-piece.
An'laschen, *v. a. T.* to mark *or* to slipe (the trees), that are to be hewn down.
An'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, appearance, admission; occasion, cause, pretence, motive; — geben (zu), to induce; *v.* Veranlassen; der erste — dazu war, the prime *or* the original cause of it was; it originated in; —hebel, *m.* hand gear, starting lever; —maschine, *f.* starting steam cylinder; —ofen, *m.* lear.
An'lassen, *v. a. ir.* to let on. (einen Hund) to set on; to treat, to receive; Einen übel —, to snub one, to give one a bad reception; Einen hart oder scharf —, to address one harshly, *col.*

to handle one without mittens; (einen Teich) to let water into; (eine Mühle) to set a-going; (eine Maschine) to actuate; den Dampf —, to put the steam on; den Stahl —, to anneal the steel; to let down; (Einem Etwas) to allow one to keep on; — (sich), *v. r. ir.* to have the appearance, to look like *or* likely; to promise fair, to bid fair, to give hope; das Wetter läßt sich zum Regen an, it looks as if it would rain; der Knabe läßt sich gut an, he is a hopeful boy; dieß läßt sich gut an, this promises fair.

An'lauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, onset, run; (des Feindes) assault, attack; (des Wassers, &c.) swelling, rising; *fig.* frequent petition, frequent application; *T.* headway; breakers; (Auflauf) crowd, assembly of people; *T.* apophyge; (of a column) escape; taper; (einer Wölbung, eines Bogens) rising (of a vault); einen — nehmen, to run for a leap, to take a run; *fig.* to stand off for an advantage; to gain a purchase; —farbe, *f.* tempering color; —kolben, *m.* bloom.

An'laufen, *v. n. ir.* to begin to run; to run to, to run up; to rush upon; (vom Wassers, &c.) to swell; (sich vermehren) to swell on, to increase; *T.* to rut; (von Anhöhen) to rise sloping; sanft —, to rise with a gentle slope, *or* in gentle undulations; schlecht —, *fig.* to be disappointed of; to run a bad chance; to meet with a rebuff; (von Gläsern) to tarnish; to get rusty; *v. a. ir.* (Einen) um Etwas) to importune for, to solicit for; blau — lassen, to make blue; (den Stahl) to blue *or* to damask the steel; *fig. vulg.* to frighten one out of his wits; to mystify one grossly; braun — lassen, to brown.

An'läuten, *v. n.* to ring (the bell) for commencing work. [sound.

An'laut, *m.* -es, -s, (*T.* Gram.) first

An'legen, *v. a.* (an ein Ding) to put to, to put on, to put against; to lay out, to lay to, to lay on; to put (a child) to the breast; (Zeit) to spend, to employ; (eine Stadt, &c.) to establish, to found; to lay out; (einen Hund, &c.) to chain up; (eine Leiter, &c.) to apply, to place (a ladder); Feuer —, to set fire to; to set on fire; (Kleidungsstücke) to put on; (Gelder, &c.) to put out on interest; to invest in; to make an investment in; to expend in; Geld in Ländereien —, to realize; Hand —, to begin a work, to be active; to bear a hand in; Ketten —, to fetter, to put in irons; (einen Garten) to lay out (grounds); es auf Etwas —, to plan, to aim at; (mit Einem Etwas) to plot, to concert; (Auflagen) to lay on; to assess (taxes); das Gewehr —, to take aim (at); to level at, to point at; die letzte Hand —, to put the finishing stroke to; (ein Schiff) to bring (a vessel) to the wharf; (eine Zeichnung) to rough-draw; to design; to delineate; die Wand —, *T.* to fix the shrouds over the mast-head by their eyes *or* collar; (*T.* Naut.) to set the course by the compass; (im Whist) to score; —, *v. n. ir.* to land at, to put on shore; to add fuel to the fire; to take aim; — (sich), *v. r.* to stick to, to settle on; to lean against; to throw all one's strength into; mit dem Schiffe —, to put in, to put into, to land; to touch at; sich an ein feindliches Schiff —, to board, to grapple.

An'lege=, *in comp.* —capital, *n.* capital applied in the foundation of a business; —maschine, *f.* (*T.* Spinn.) spreader; —schloß, *n.* padlock; —spähne, *pl. T.* scale-boards; —stege, *pl.* head-sides and foot-sticks.

An'legung, *f.* -, (the act of) putting on, laying out, *v.* Anlegen; employment, investment (of money).

An'lehen, *n.* -s, loan.

An'lehne, *f.* -, thing to lean upon; draw-back.

An'lehnen, *v. a.* (an ein Ding) to lean against; — (sich), *v. r.* to lean, to lie against; die Thür —, to leave the door upon the latch.

An'leihe, *f.* -, *pl.* -n, loan; öffentliche —, government-loan. [loan.

An'leihen, *v. a.* to borrow, to raise a

An'leimen, *v. a.* (an ein Ding) to glue on, to glutinate.

An'leiten, *v. a.* (zu Etwas) to guide, to lead, to conduct; (lehren) to instruct.

An'leiter, *m.* -s, *pl.* -, leader, guider, guide.

An'leitung, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) (the act of) leading, guidance; instruction, direction; *fig.* opportunity, occasion. [learning.

An'lernen, *v. a.* to get (knowledge) by

An'leuchten, *v. a.* to hold a candle to; to cast light upon.

An'liegen, *v. n. ir.* to lie near, to lie close to; (angrenzen) to border on, to be contiguous to; *fig.* (Sorgen machen) to concern; (von Kleidern) to fit well *or* tight, to sit close; (Einem) to entreat, to solicit; to work one; to importune; sich angelegen sein lassen, to bestow care upon, to exert great diligence; to take much interest in, to promote; (*T.* Mar.) ostwärts —, to stand to the east; seewärts —, to stand off.

An'liegen, *n.* -s, *fig.* concern, care, wish; petition, request; —d, *p. a.* adjoining, adjacent to; contiguous to.

An'loben, *v. a.* to praise, to extol.

An'locken, *v. a.* to allure, to decoy, to entice, to attract.

An'locker, *m.* -s, *pl.* -, allurer, enticer.

An'lockung, *f.* -, *pl.* -en, allurement, enticement, invitation.

An'löthen, *v. a.* to solder.

An'lügen, *v. a.* (Einen) to belie; (Einem Etwas) to calumniate.

An'luven, *v. n. T.* to go to windward, to the weatherside; luv an! luff!

An'machen, *v. a.* (an ein Ding) to fasten, to fix, to bind to, to tie to, to knit on; (vermischen) to mix, to temper; (verfälschen) to adulterate, to sophisticate; *vulg.* to doctor with; (Feuer) to make, to kindle.

An'mahnen, *v. a.* (zu Etwas) to exhort, to admonish; to encourage, to urge, to stimulate, to animate. [admonition.

An'mahnung, *f.* -, *pl.* -en, exhortation;

An'malen, *v. a.* (an ein Ding) to paint, to paint over, to paint at.

An'marsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching on, approaching, advance.

An'marschiren, *v. n.* to march on, to advance; anmarschirt kommen, to approach marching.

An'maßen (sich), *v. r.* to assume, to pretend to, to arrogate, to presume upon; to usurp; to take upon one's self; Sie maßen sich zu viel an, you take too much upon yourself; —d, *a.* presuming, arrogant on; presumptuous, insolent, haughty; —de Wesen, *n.* arrogance. [sumptive, *cf.* Anmaßend.

An'maßlich, *a.* assumable; *T.* pre-

An'maßung, *f.* -, *pl.* -en, assumption, presumption, arrogation, pretension; usurpation, arrogance.

An'maulen, *v. a.* to grumble against, to mutter against; to mow *or* to mop at.

An'mauern, *v. a.* (an ein Ding) to mure to, to build a wall against.

An'melden, *v. a.* (Einem Etwas) to announce, to inform of, to let know; to intimate, to acquaint with; — (sich), *v. r.* to present one's self; sich — lassen (bei Einem), to send in one's name *or* card. [blend.

An'mengen, *v. a.* to mix, to mingle, to

An'mengsel, *n.* chopped straw, bran, shorts.

An'merkebuch, *n.* -es, *pl.* -bücher, table-book; pocket-book; memorandum-book.

An'merken, *v. a.* (Einem Etwas) to remark, to perceive in one; to note, to write down; to put down; —, *v. n.* to remark, to observe.

An'merker, *m.* -s, *pl.* -, annotator.

An'merklich, *a.* observable, remarkable.

An'merkung, *f.* -, *pl.* -en, remark, observation; annotation, note, comment.

An'messen, *v. a. ir.* to measure, to take measure; *fig.* to fit to, to adapt to; (Einem Etwas) to take one's measure for.

An'mischen, *v. a.* to mix, to mix up, to mix a little; to sprinkle with.

An'murren, *v. a.* to murmur at, to grumble at.

An'muth, *f.* -, grace, graciousness, gracefulness, charm; elegance; pleasantness, sweetness, agreeableness; —s-los, *a.* ungraceful, unengaging; —svoll, *a.* charming, sweet, &c. *v.* Anmuthig.

An'muthen, *v. a.* (Einem Etwas) to expect, to demand from one (something wrong and unreasonable); to interest.

An'muthen, *n.* -s, *v.* Zumuthung.

An'muthig, *a.* pleasant, agreeable, sweet; (von der Gestalt) graceful; elegant, (Schreibart) elegant style.

An'muthiglich, *adv.* (l. u.) pleasantly; sweetly; gracefully.

An'muthung, *v.* Zumuthung.

An'na, *f.* -, Anna, Ann.

An'nadeln, *v. a.* (an ein Ding) to pin on, to pin to.

An'nageln, *v. a.* (an ein Ding) to nail, to nail on, to nail to; wie angenagelt, *fig.* as if nailed, fixed *or* rooted to the spot.

An'nagen, *v. a.* to corrode; to nibble at, to gnaw at. [near.

An'nahen, *v. n.* to approach, to draw

An'nähen, *v. a.* (an ein Ding) to sew on, to sew to; (*T.* Naut.) (einen Block) to seize (a block).

An'nähern, *v. n.* (sich), *v. r.* to approach, to draw near, to come on.

An'nahung, **An'näherung**, *f.* -, *pl.* -en, approach, approaching; —sgraben, *m. T.* trench of approach; parallel; —skraft, *f.* centripetal force; —swerke, *pl. T.* approaches.

An'nahme, *f.* -, acceptance, acceptation; reception; supposition, presumption; (an Kindes Statt) adoption; (eines Bedienten, &c.) (the act of) engaging, hiring (a servant, &c.); (einer Meinung) embracing; *T.* (eines Wechsels, &c.) acceptance, acceptation; (stillschweigende) subaudition; *T.* postulation; — bereiten oder besorgen, to prepare due honour; die — verweigern, to dishonour *or* refuse acceptance. [nalist.

Anna'len, *pl.* annals; —schreiber, an-

Annalist', *m.* -en, *pl.* -en, annalist.

Änn'chen, *n.* -s, Nan, Nancy, Nanny.

An'nässen, *v. a.* to moisten a little; to wet; to sprinkle.

Anna'ten, *pl.* annats, first fruits.

Annebst', (obs.) *v.* Nebst.

An'nehmbar, *a.* acceptable; supposable, to be presumed.

An'nehmen, *v. a. ir.* to take; to accept (of); to receive; *fig.* to assume; to presume, to suppose; es ist wohl vernünftigerweise anzunehmen, itstandsto

reason; (einen Bedienten, &c.) to engage, to hire (a servant, &c.); to embrace (an opinion); to take (money); to accept (a bill of exchange); to accept, to close with (a proposal); (an Kindes Statt) to adopt, to father; (beistimmen) to subscribe to, to grant; (gewisse Geberden) to assume; (wofür halten) to take; (Rath) to take; (als Regel) to lay down; Besuche —, to receive company; zu Gnaden —, to take into favour; (eine Religion) to embrace; to contract (a habit); einen Wechsel nicht —, to refuse acceptance; — (sich), v. r. (ich nehme mich Eines an) to assist, to interest one's self in or for; (eines Dinges) to take care of; (ich nehme mir Etwas an) to apply to one's self; als ausgemacht —, to take for granted; sich etwas —, to lay a thing to one's own account; sich — lassen, to engage; (als Soldat) to enlist; jemandes Rolle, Charakter —, to personate, to impersonate one; anzunehmen, supposable.

An'nehmer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* accepter, accipient.

An'nehmlich, *a.* acceptable, admissible; agreeable.

An'nehmlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, acceptableness; agreeableness, pleasantness; sweetness; grace, charm; pleasure, delight.

An'nehmung, *f.* -, acceptance, *v.* Annahme.

An'neigen, *v. a.* to incline to, to lean to; — (sich), *v. r.* (an ein Ding) to lean against; to insinuate; to have a leaning towards.

An'neigend, *a. T.* convergent.

An'nesteln, *v. a.* to lace, to tie with points.

An'netzen, *v. a.* to wet, to moisten a little; to sprinkle;

An'nieten, *v. a.* (an ein Ding) to rivet to.

An'nisten, *v. a.* to build a nest, to nestle to *or* at; to nest; to nidulate.

An'noch, *adv.* (n. u.) *v.* Noch.

Annon'ce, *f.* -, *pl.* -n, advertisement.

Annonci'ren, *v. a.* to advertise.

Annuitä't, *f.* -, *pl.* -en, annuity.

Annullatio'nsclausel, *f.* -, (*T.* Law.) cancelling clause; defeasance.

Annulli'ren, *v. a.* to annul, to annihilate, to abolish.

Annulli'rung, *f.* -, annulment.

Ano'de, *f.* -, (*T.* Phys.) anode.

An'ölen, *v. a.* to oil, to paint with oil.

Anomalie', *f.* -, *pl.* -en, anomaly, irregularity.

Anoma'lisch, *a.* anomalous.

Anonym', **Anony'misch**, *a.* anonymous.

Anon'ymus, *m.* -, anonymous writer.

An'ordnen, *v. a.* to bespeak, to order; to dispose, to arrange; to conduct; (bestimmen, festsetzen) to fix, to appoint.

An'ordnung, *f.* -, *pl.* -en, ordering; disposition, arrangement, adjustment, preparation.

Anorgan'isch, *a.* inorganic.

An'packen, *v. a.* to lay hold of, to seize upon; to attack, to catch; Pack an! (Zuruf an die Hunde) seboy!

An'pappen, *v. a.* (an ein Ding) to paste up.

An'passen, (an ein Ding) to fit to, to adapt to; to adjust to; (Kleider, &c.) to try on; —, *v. n.* to fit, to agree.

An'passend, **An'paßlich**, *a.* fit, suitable, congruous (with *or* to).

An'passungsgabe, *f.* -, adaptiveness.

An'pfählen, *v. a.* to pale up, to prop.

An'pfeifen, *v. a. ir.* to whistle at; to hiss at; —, *v. n. ir.* (angepfiffen kommen) *vulg.* to approach whistling.

An'pflanzen, *v. a.* to plant, to cultivate.

An'pflanzer, *m.* -s, *pl.* -, planter, settler.

An'pflanzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) planting, laying out; (Colonie) plantation; *pl.* improvements.

An'pflöcken, *v. a.* (an ein Ding) to peg, to fasten with pegs *or* pins; to tether.

An'pflügen, *v. a.* to begin ploughing; to join by ploughing; —, *v. n.* (an ein Ding) to hit against in ploughing, to drive against in ploughing.

An'pichen, *v. a.* to pitch to.

An'plärren, *v. a. vulg.* to bawl at.

An'plätzen, *v. a.* to blaze (trees).

An'pochen, *v. n.* (an ein Ding) to knock at.

An'poltern, *v. n.* to rattle at; (angepoltert kommen) to approach blusteringly.

An'prall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bounce, bound; (*T.* Mil.) shock; —winkel, *m. T.* angle of reflection.

An'prallen, *v. n.* (an ein Ding) to bound against; to hurtle.

An'prasseln, *v. n.* (an ein Ding) to crackle against.

An'predigen, *v. a.* to preach at, to preach to.

An'preisen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to praise, to recommend, to extol; to preach up; to cry up.

An'prellen, *v. a.* (an ein Ding) to dash against; to make to bound against.

An'probiren, *v. a.* to try on; (Kleider) to put on for trial.

An'pudern, *v. a.* to bepowder.

An'pumpen, *v. a.* (Einen) *lud.* to borrow money from a person.

An'putz, *m.* -es, *pl.* -e, dressing; finery, dress; *T.* trim, rigging.

An'putzen, *v. a.* to dress finely, to adorn; (Quaderwerk) to case; einen Christbaum —, to set up a Christmas-tree; — (sich), *v. r.* to put on the best clothes, to tire one's self, to dress in one's best.

An'qualmen, *v. a.* to blow the fume into one's face.

An'quicken, *v. a. T.* to amalgamate; to amalgame.

An'quickfaß, *n.* -es, *T.* barrel for amalgamation.

An'quickung, *f.* -, amalgamation.

An'rainen, *v. n.* (an ein Ding) to border upon.

An'rammen, *v. a.* to fasten by ramming.

An'ranken, *v. a.* to fasten by means of tendrils; — (sich), *v. r.* to twine *or* to creep round, to cling to.

An'raspeln, *v. a.* to begin to rasp.

An'rasseln, *v. n.* (an ein Ding) to rattle at, to rattle against.

An'rathen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to advise, to recommend.

An'rathen, *n.* -s, **An'rathung** *f.* -, advice, recommendation.

An'rauchen, *v. a.* to begin to smoke; to cover with smoke; to season by smoking; (einen Pfeifenkopf) to smoke for the first time; eine Pfeife —, to give a certain colour to a tobacco-pipe *or* meerschaum by smoking; (*T.* Tin.) to smoke.

An'räuchern, *v. a.* to drive smoke *or* perfume against; to smoke a little; to smutch; to smirck.

An'rauschen, *v. n.* (an ein Ding) to rush on, to rush against.

An'rechenbar, *a.* (*T.* Law.) taxable; imputable.

An'rechnen, *v. a.* to charge, to put down to one's account; to reckon, to rate; *fig.* (Einem Etwas) to ascribe to, to impute to.

An'recht, *n.* -es, -s, right to, claim to; title to.

An'rede, *f.* -, *pl.* -n, accosting; address, harangue; —fall, *m. T.* vocative.

An'reden, *v. a.* to accost; to address; (rednerisch) to harangue; to speechify one; (um Etwas) to beg for.

An'regen, *v. a.* to urge on, to stir up; to touch upon; (eine Sache) to take the initiative (in a matter).

An'reger, *m.* -s, *pl.* -, proposer, suggester.

An'regung, *f.* -, *pl.* -en, incitation; mentioning, suggestion; in — bringen, to make mention of.

An'reiben, *v. a. ir.* to begin to rub; to rub a little; to impart by rubbing; (an ein Ding) to rub against.

An'reichern, *v. a.* (*T.* Metall.) to enrich ores by fusion.

An'reicherungsschlacke, *f.* —, (*T.* Metall.) enriched slag.

An'reihen, *v. a.* to string to; to file on a string; to sew loosely; — (sich), *v. r.* to join.

An'reißen, *v. a. ir.* to begin to tear; to tear off; to cut off, to take off; (Wein &c.) to touch; to sketch, to design.

An'reiten, *v. n. ir.* (an ein Ding) to ride against; to ride up to; to ride forward; to stop on the road; —, *v. a. ir.* (Pferde) to break in; übel —, *fig. vulg.* to fare ill.

An'reiz, *m.* -es, impulse, incitement to; attraction.

An'reizen, *v. a.* to incite, to instigate, to animate; to induce; to goad on; to abet.

An'reizung, *f.* -, *pl.* -en, incitement, instigation, animation; —smittel, *n.* incentive.

An'rennen, *v. a.* & *v. a. ir.* to run upon, to fall upon; —, *v. n.* & *v. n. ir.* to run against; to approach running; to rush upon, to assail; to take a run; to start; (bei Einem) to meet with an ill reception; angerannt kommen, to come on running.

An'richte, *f.* -, *v.* Anrichttisch.

Anricht(e)=, *in comp.* —kunst, *f.* -, the art of dressing a dinner &c.; —löffel, *m.* pot-ladle, ladle; —schüssel, *f.* dish; —tisch, *m.* dresser.

An'richten, *v. a.* to dress, to prepare; (Speisen) to serve in, to serve up, to ged ready; to found, to establish; *fig.* to produce, to make, to do; (verursachen) to cause, to occasion; Unheil —, to do mischief. [(*T.* Watchm.) detent.

An'richtung, *f.* -, (the act of) dressing;

An'riechen, *v. a. ir.* to smell at *or* to, to smell something; (Einem Etwas) to know by the smell, to perceive by the smell; —, *v. n.* to emit a smell.

An'ringen, **An'ringeln**, *v. a.* to fasten with rings.

An'ritt, *m.* -es, approach on horseback; first trial of riding.

An'ritzen, *v. a.* to make a little slit on.

An'rollen, *v. a.* (an ein Ding) to roll against; —, *v. n.* to approach rolling.

An'rosten, *v. n.* to begin to rust; (an ein Ding) to cling to by rust.

An'rüchig, (l. u.) **An'rüchtig**, *a.* rather notorious, disreputable; im hohen Grade —, infamous, criminal; —keit, *f.* -, notoriousness, ill name.

An'rücken, **An'rucken**, *v. n.* to draw near; to come on; to advance; —, *v. a.* to bring near to, to move near to.

An'rudern, *v. n.* (an ein Ding) to row to, to strike against in rowing; an das Ufer —, to row a-shore.

An'ruf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, summons; *T.* action upon appeal.

An'rufen, *v. a. ir.* to call to; to invoke, to implore; *T.* to challenge; to hail (a ship); *fig.* Einen um Schutz —, to call upon one for protection; Einen zum Zeugen —, to call one to witness; den Schutz der Landesgesetze —, to put one's self on one's own country.

An'rufer, *m.* -s, *pl.* —, *T.* appellant.

An'rufung, *f.* -, *pl.* -en, invocation; *T.* appeal; —sgericht, *n.* court of appeals.

An'rühmen, *v. a.* (Einem Etwas) to praise, to commend; to cry up.

An'rühren, *v. a.* to touch (one's fingers to), to handle; *fig.* to mention; (mit etwas Flüssigem) to mix, to temper; rührt's nicht an! hands off! don't touch it! [mention; mixing.

An'rührung, *f.* -, touch, handling;

An's, *abbr. for* an das.

An'sacken, *v. a. vulg.* to seize, to lay hold of *or* on. [for the first time.

An'säen, *v. n.* to begin to sow; to sow

An'sage, *f.* -, *pl.* -n, intimation, declaration, notification, message; —amt, *n.* entry-office for dutiable goods; —zettel, *m.* note of declaration.

An'sagen, *v. n.* to say, to repeal; to notify, to declare; (anmelden) to announce, to denounce; to bring word; (öffentlich) to proclaim, to publish, to promulgate; sag an! speak! sich — lassen, to send word eine Versammlung —, to call a meeting; (einen Spruch) to recite (a passage); (die Stunde) to call (the hour). [a little.

An'sägen, *v. a.* to begin to saw, to saw

An'sager, *m.* -s, *pl.* -, messenger, summoner.

An'sagung, *f.* -, *pl.* -en, notification; (öffentliche) proclamation; (gerichtliche) summoning.

An'sammeln, *v. a.* to collect together; — (sich), *v. r.* to accumulate.

An'sammlung, *f.* -, *pl.* -en, accumulation, collection.

An'sässig, *a.* settled, established; landed; —keit, *f.* -, state of being established *or* having landed property; landownership; assessment.

An'satz, *m.* -es, *pl.* -sätze, (the act of) putting to *or* upon; deposit, crust; (angesetzter Theil) adjoined piece; (eines Blasinstrumentes) mouth-piece; onset, attack; start, run; (zu Etwas) disposition to *or* for; (der Rechnung, &c.) rate; the stating (of a mathematical, an arithmetical question); —feile, *f. T.* safe-edge, flat file, hand-file; —größe, *f.* (*T.* Math.) differential quantity; —rechnung, *f.* differential calculus *or* method; —röhre (kurze), *f.* (*T.* Hydr.) short pipe; short tub; —stange, *f. T.* tangent-scale; —stück, *n.* adjoined piece; *T.* mouth-piece.

An'säuern, *v. a.* to sour; to leaven; to mix with leaven.

An'saugen, *v. a. ir.* to suck; — (sich), *v. r.* to suck fast; der Blutegel hat sich angesogen, the leech has taken; —, *v. n. ir.* to begin to suck.

An'sauger, *m.* -s, *pl.* -, sucking fish.

An'säuseln, *v. a.* to touch, to fan.

An'sausen, *v. n.* to rush on; to buzz against. [to bescrape.

An'schaben, *v. a.* to begin to scrape,

An'schaffen, *v. a.* (Einem Etwas) to purvey, to provide for; to procure, to get in; *T.* to make provisions; — (sich), *v. r.* to furnish one's self with, to buy; sich zu viel Waaren —, to overstock one's self.

An'schaffen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to imprint on, to imprint to; angeschaffen, innate.

An'schaffer, *m.* -s, *pl.* -, purveyor, furnisher, procurer, provider; *T.* remitter.

An'schaffung, *f.* -, *pl.* -en, purveyance, providing for, furnishing with; (*T.* Comm.) remittance.

An'schäften, *v. a.* to provide with a shaft; to stock *or* mount (a gun).

An'schälen, *v. a.* to begin to peel *or* pare.

An'schallen, *v. n.* (an ein Ding) (of a sound) to strike against; to reverberate.

An'schanzen, *v. a. T.* to dispose all for the working. [unite in one lode.

An'scharen, (sich), *v. r.* (*T.* Min.) to

An'schärfen, *v. n.* to graze upon, to touch superficially.

An'scharren, *v. a.* to rake close to; to draw near by raking; to scratch against; to begin to scrape.

An'schauen, *v. a.* to look at, to view, to behold; to gaze at (admiringly, &c.); to apprehend by intuition.

An'schauen, *n.* -s, **An'schauung**, *f.* -, *pl.* -en, view, aspect, contemplation, intuition; —smethode, *f.* intuitive principle of instruction; —sunterricht, *m.* intuitive method of instruction; —svermögen, *n.* power of intuition; intuitive power; —swürdig, *a.* worthy of contemplation.

An'schauend, An'schaulich, *a.* intuitive, contemplative; auf eine —e Art, intuitively; eine —e Erkenntniß aller Dinge haben, to see all things intuitively. [beholder.

An'schauer, *m.* -s, *pl.* -, looker on,

An'schaulichkeit, *f.* -, the quality of beeing perceived intuitively; distinctness; perspicuity.

An'scheeren, *v. a.* to begin to shave; to shave a little; *T.* to warp a rope; (*T.* Weav.) to warp.

An'scheerpfahl, *m.* -es, -s, *pl.* -pfähle, *T.* ropemaker's rack for warping ropes.

An'schein, *m.* -s, appearance, likelihood; allem —e nach, in all likeliness; by token; den — von Wahrheit geben, to give a semblance of truth; den — haben, to seem, to look *or* to make as if; to have a face of.

An'scheinen, *v. a. ir.* to shine upon; —, *v. n.* to appear, to have the appearance; to seem; —d, *a.* apparent, seeming. [tingle at; to dash against.

An'schellen, *v. n.* to ring the bell, to

An'schere, *f.* (*T.* Weav.) warp, warping loom.

An'schicken, (sich), *v. r.* (zu Etwas) to prepare for, to make arrangements for; to dispose, to offer; to set about a thing; sich albern zu Etwas —, to behave awkwardly, to begin a thing stupidly; to set about something awkwardly; es schickt sich Alles dazu an, every thing seems disposed for it.

An'schieben, *v. a. ir.* (an ein Ding) to shove on, to push against; —, *v. n.* (im Kegelspiele) to bowl first; to have the first bowl; to lead *or* to open the bowling.

An'schiebetisch, *m.* -es, *pl.* -e, table consisting of several pieces that may be shot together.

An'schiebring, *m.* -es, *pl.* -e, (am Regenschirm) umbrella runner.

An'schielen, *v. a.* to squint at, to look asquint upon; to lear at; to cast sheep's eyes upon. [upon.

An'schienen, *v. a.* to fix flat iron bars

An'schießen, *v. a. ir.* (einen Hirsch, &c.) to shoot, to wound by shooting; (verbinden) to join; *T.* to print to; to try (a musket, &c.); angeschossen sein, *fig. col.* to be in love; to be tipsy; to have a little touch of folly; —, *v. n. ir.* to shoot first; to have the first shot; (an ein Ding) to run against; (vom Wasser, &c.) to shoot forth; to be adjacent; *T.* (von Krystallen) to shoot into; to crystallize; —, *n.* (der Krystalle) crystallization.

An'schieß-, *in comp.* —kessel, *m.* (*T.* Sugar-w.) filler; —pinsel, *m.* gilding brush. [ment; crystallisation.

An'schießung, *f.* (*T.* Chem.) congeal-

An'schiffen, *v. n.* (an ein Ding) to ship to, to approach with a ship; angeschifft kommen, to approach with a ship; an eine Insel —, to touch at an island.

An'schiftstück, *n.* -es, *pl.* -e, eking-piece.

An'schilden, *v. a. T.* (in der Gärtnerei) to scutcheon-graft.

An'schimmeln, *v. n.* to grow mouldy.

An'schimmern, *v. n.* to glimmer *or* to shine upon faintly.

An'schirren, *v. a.* to harness, to put on the harness; to tackle.

An'schlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, striking at, stroke; (eines Zettels) affixing, posting up; (angeschlagener Zettel) bill posted up; (einer Flinte) butt-end; (einer Thür, eines Fensters) rabbet; (eines Hundes) challenge; (Berechnung) calculation, computation, estimation, estimate, device, rate; (Taxirung) valuation; (Entwurf) design, project, plan, device; (Rath) advice, counsel; *T.* mill-clapper; mill-clack; (*T.* Mus.) touch; im —e, put up for sale; in — bringen, to put to account; to take into consideration, to set off against; dagegen sind noch andere Rücksichten in — zu bringen, there are other considerations to set off against this; einen — worauf machen, to conspire against.

An'schlag-, *in comp.* —bret, *n.* notice-board; —eisen, *n. T.* bolt chisel; —faden, *m.* basting thread; —lineal, *n.* T-ruler, T-square; —spiel, *n.* cross-tig; —stift, *m.* (*T.* Hort.) warning piece; —winkel, *m. T.* square, bevel; —zettel, *m.* bill posted up; (der Buchhändler) show-bill.

An'schlagen, *v. a. ir.* to strike at, to knock at, to strike upon; (mit Nägeln befestigen) to nail on, to nail at, to fasten; (einen Zettel) to affix, to post up; (zum Verkaufe) to set out to sale; (an die Thür) to rap at; (schätzen) to rate, to value, to estimate, to tax; den Ton —, to give the key-note; *fig.* einen andern Ton —, to strike an other key; mit der Glocke —, to ring the bell; an die Glocke —, to strike the bell, to chime; Feuer —, to strike fire; *fig.* ein Gewehr — auf..., to aim, to level *or* to point a gun (piece, &c.) at...; das Segel —, *T.* to bend a sail to its yard; (*T.* Weav.) to beat; (*T.* Clothm.) to hook; (*T.* Forest.) to blaze; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to fall against; to strike against, to dash against; to begin to strike; (von Hunden) to give tongue, to bark; to operate, to take effect; to succeed well, to prosper; es will nichts mehr bei ihm —, *fig.* he is past mending.

An'schläger, *m.* -s, *pl.* -, he that strikes; *fig.* projector; speculator; *T.* (in der Musik) jack.

An'schlägig, An'schläglich, *a.* inventive, clever, ingenious; —e Kopf, *m.* busy brain. [with mud.

An'schlämmen, *v. n.* to mire, to fill

An'schleichen, *v. a. ir.* (an ein Ding) angeschlichen kommen, to come on slowly, to come creeping upon, to steal upon.

An'schleifen, *v. a. ir.* to begin to grind, to set an edge on; eine Spitze —, to grind to a point.

An'schleifen, *v. a.* to bring on a sledge; to fasten by a knot *or* running noose.

An'schlemmen, *v.* Anschlämmen.

An'schlenkern, *v. a.* to throw at, to splash at; to strike against by inadverten-

An'schleppen, *v. a.* to drag along. [cy.

An'schleudern, *v. a.* (an ein Ding) to fling against.

An'schlichten, *v. a. T.* to pile up; to lay up smooth and even against a place; to spread over with weaver's starch.

An'schließen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to add, to annex; to join; (beischließen) to inclose; (mit Ketten) to chain to (a

staple in the wall), to fix with a lock; —, *v. n. ir.* to tight, to fit close; — (sich), *v. r.* to follow; to join; to be added; to join others; sich eng —, to enter into a close connexion with; sich an den Zollverband —, to join *or* come into the customs'-union.

An'schließung, *f.* -, (the act of) joining, &c. *v.* Anschließen.

An'schlingen, *v. a.* to fasten to with a string. [thing).

An'schlitzen, *v. a.* to make a slit in (a

An'schluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, (Beischluß) thing annexed, inclosed; fit; joining, accession; — an den Zollverein, joining *or* coming into the customs'-union; —bahn, *f.* junction-railway; —punkt, *m.* (*T.* Railw.) joining point; junction.

An'schmauchen, *v. a.* to smoke, to blow the smoke against.

An'schmecken, *v. a.* to know by the taste.

An'schmeicheln, *v. a.* to persuade by flattering; — (sich), *v. r.* to insinuate one's self (with one *or* into one's favor).

An'schmeißen, *v. a. ir. vulg.* (an ein Ding) to knock at, to strike at; to cast upon, to fling at; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to dash against.

An'schmelzen, *v. a.* to begin to melt; to fasten by melting; —, *v. n. ir.* to adhere by melting.

An'schmettern, *v. n.* (an ein Ding) to strike against violently, to dash against; to fall with a noise against; (von Trompeten) to peal against.

An'schmieden, *v. a.* (an ein Ding) to join by forging, to shut; *fig.* to chain to, to clap up in irons.

An'schmiegen, *v. a.* to bend to, to join closely; — (sich), *v. r.* to stick close to; to cling to; to supple one's self round one; *fig.* to insinuate.

An'schmieren, *v. a.* to daub, to besmear, to scribble against; (Getränke) to adulterate; (betrügen) to cheat; (Einem Etwas) *vulg.* to trick (a thing) upon (one).

An'schminken, *v. a.* to paint; to rouge.

An'schmücken, *v. n.* to dress, to adorn; to deck (out with).

An'schmunzeln, *v. a.* to smirk at.

An'schmutzen, *v. a.* to soil; to besmut.

An'schnallen, *v. a.* to buckle on.

An'schnarchen, *v. a. vulg.* to snarl at, to growl at; to huff one. [short.

An'schnarcher, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* snap-

An'schnattern, *v. a.* to cackle at.

An'schnauben, *v. a.* to snort at; —, *v. n.* to approach snorting.

An'schnauzen, *v. a.*, *v.* Anschnarchen.

An'schneidemesser, *n.* -s, *pl.* -, carving-knife.

An'schneiden, *v. a. ir.* to give the first cut to, to cut, to carve; (einen Bleistift) to cut (a pencil) to a point.

An'schneien, *v. imp.* to snow against.

An'schnellen, *v. a.* (an ein Ding) to fly against.

An'schnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first cut, cut; notch; —buch, *n.* (*T.* Min.) book of accounts; —scheere, *f. T.* small scissors.

An'schnüffeln, **An'schnobern**, *v. a.* to smell, snuffle at.

An'schnüren, *v. a.* (an ein Ding) to lace to, to string to; Einem Etwas —, *vulg.* to palm something on one.

An'schnurren, *v. a. vulg.* to snort at; to go about begging.

Ansch'o've, *f.* -, *pl.* -n, anchovy.

An'schrauben, *v. a.* (an ein Ding) to screw to, to screw on, to screw up.

An'schreibe-, *in comp.* —tafel, *f.* black-board, marking-board; —tisch, *m.* scoring-table.

An'schreiben, *v. a. ir.* to write down, to put down; to score (an account) against pay-day; Einem Etwas —, to put to one's account; Einen als Schuldner —, *T.* to bring one in one's books; to book one; *fig.* gut angeschrieben stehen bei, to be in favour with; übel angeschrieben stehen bei, not to be in favour with.

An'schreien, *v. a. ir.* to cry, to call at; *fig.* Einen um Hülfe —, to call upon one for help. [begin to stride.

An'schreiten, *v. n. ir.* to stalk to; to

An'schrote, *f.* -, *pl.* -n, *T.* list, selvage; —teppich, *m.* rag-carpet.

An'schroten, *v. a.* (heranwälzen) to roll near; *T.* to form the selvage, list *or* wale.

An'schub, *m.* -es, -s, *pl.* -schübe, *T.* (im Kegelspiel) first bowl; piece to lengthen; leaf (of a table).

An'schuhen, *v. a.* to shoe, to new-vamp; — (sich), *v. refl.* to put on shoes.

An'schuldigen, *v. a.* (Einen einer Sache, Einem Etwas) to charge with; to accuse of. [accusation.

An'schuldigung, *f.* -, *pl.* -en, charge,

An'schuppen, *v. a.* (Einen an ein Ding) to push (one) against (a thing).

An'schüren, *v. a.* to kindle, to stir, to poke (the fire); *fig.* to stir up.

An'schuß, *m.* -es, shooting first; first shot; shooting, rush; in vollem —se auf... sein, to be at full rush upon...; wounding; rheumatic attack; (von Krystallen) *T.* shooting; crystallization.

An'schütt, *f.* -, *pl.* -en, alluvion, land added by the water.

An'schütten, *v. a.* (an ein Ding) to pour out against; to fill, to hoard up; das Korn schüttet gut an, the corn yields a great deal.

An'schützen, *v. a.* (*T.* Mill., &c.) to raise (the water) by means of a sluice and to let it fall on the wheels.

An'schwängern, *v. a. T.* to impregnate (with); to saturate (with).

An'schwängerung, *f.* -, *T.* impregnation (with); saturation (with).

An'schwärzen, *v. a.* to blacken; *fig.* to asperse, calumniate.

An'schwärzer, *m.* -s, *pl.* -, calumniator, slanderer; back-biter.

An'schwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to palm a thing upon one.

An'schwefeln, *v. a.* to fumigate with sulphur; to mix with sulphur.

An'schweiden, *v. a.* (*T.* Tan.) to daub with ashes and lime.

An'schweifen, *v. a.* (*T.* Lacem.) to warp.

An'schweißen, *v. a.* to weld; to braze; to solder with brass.

An'schwellen, *v. a.* to swell out; —, *v. n. ir.* to swell, to rise; to wheal; —, *n.* -s, intumescence; inturgescence; rise. [schwellen.

An'schwellung, *f. T.* flood; *v.* An-

An'schwemmen, *v. a.* to make float on; to float down; (Land) to form by alluvion; angeschwemmte Land, *n.* alluvion; alluvial soil.

An'schwemmung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) floating on; (das Angeschwemmte) alluvion; diluvium.

An'schwimmen, *v. a. ir.* to swim to, to float ashore, to swim near; angeschwommene Gut, *n.* jetsam, jetson.

An'segeln, *v. n.* to sail to *or* upon; einen Hafen —, to make for a port; ein Schiff —, to run aboard of a ship, to run foul of a ship.

An'segelung, *f.* -, (the act of) sailing near; making for a port, &c., *v.* Ansegeln.

An'sehen, *v. a. ir.* to look at, to look upon, to see; to regard, to consider, to respect; (Einem Etwas) to perceive in one; mit —, to suffer, to let pass; (für Etwas) to hold, to take for, to reckon; es — auf Etwas, to aim at, to intend for; man sieht es ihm an, daß er ein ehrlicher Mensch ist, one may see by his appearance that he is an honest man; he looks the honest man; das ist schön anzusehen, this is a fine sight; *fig.* man sieht ihm keine Noth an, he does not appear to be in want; scheel —, to look with an evil eye; to skew; Einen über die Achsel —, to slight one; länger kann ich es nicht mit —, I cannot stand it any longer; Einen gerade —, to look full in one's face; Einen grimmig —, to look black at one; jemanden groß —, to look one up and down.

An'sehen, *n.* -s, sight, look, looking; appearance; consideration, consequence, respect, authority, credit; von —, by sight; dem — nach, according to appearance; allem — nach, to all appearance; ein Mann von großem —, a man of great authority, a man much looked up to by his neighbours; an influential man; sich ein —geben, to assume an air, to give one's self airs; ein schlechtes — gewinnen, to begin to look very ill; er hat sein — verloren, he has lost his credit, his authority; vor Gott ist kein — der Person, God has no respect to persons; ohne — der Person, without acceptance of persons.

An'sehnlich, *a.* considerable, respectable, reputable, eminent, of consequence; —e Vermögen, *n.* a handsome fortune.

An'sehnlichkeit, *f.* -, considerableness, conspicuousness, importance.

An'sehung, *f.* -, the act of looking at; consideration; in —, in consideration of, in regard of; as for, as to.

An'sengen, *v. a.* to begin to singe, to singe; to burn a little.

An'setz-, *in comp.* -blatt, *n. T.* fly-leaf; —blech, *n. T.* shutter; —spitzen, *f. pl.* tattings; —stück, *n.* additional piece.

An'setzen, *v. a.* to put to, to set to, to put against; to apply; to join; (annähen) to sew to; (anrechnen) to charge in a bill; (schätzen) to rate, to tax; to begin, to make the first stroke, to blow, &c.; to plant, to set; (eine Zeit) to appoint, to fix; das Messer —, to make the first cut; die Feder —, to begin to write; den Spaten —, to begin to dig; die Ladung einer Kanone —, *T.* to ram home; die Wandtaue —, *T.* to set up the shrounds; Rost —, to gather rust; ein unrichtiges Datum —, to misdate; zum öffentlichen Verkauf —, to put up for public sale; (ein Exempel) to state; (Essig, &c.) to prepare; —, *v. n.* to make an onset; (beim Springen) to run for a leap; to try; to begin; (dick werden) to grow fat *or* portly; to arnify; to incarn; (*T.* Min.) to continue; (empfangen, von Thieren) to conceive; — (sich), *v. r.* to deposit, to stick to; to settle.

An'setzer, *m.* -s, *pl.* -, driving-bolt, drive-bolt; — der Kanone, rammer; ram-rod.

An'setzung, *f.* —, *pl.* -en, putting to &c.; apposition; (*T.* Phys.) juxtaposition; (*T.* Surg.) prothesis; (der Gerichtskosten &c.) taxation.

An'sicht, *f.* -, *pl.* -en, sight; prospect, vista, view; opinion, insight; — von oben, plan; jemandes — sein, to hold with one in an opinion; verschiedener — von jemand sein, to differ with one in opinion; bei —dieses *T.* on receipt of the present; —sfläche, *f.* riser; —sseite, *f.* fore-part, front.

An'sichtig, *adv.* having sight of a thing; Eines — werden, to get a sight of, to see, to descry.

An'siedel, *n.* -s, small-farm; family estate.

Ansiedelei', *f.* -, *pl.* -en, settlement.

An'siedeln (sich), *v. r.* to settle; to locate; to squat.

An'siedelung, *f.* -, *pl.* -en, settlement; — im Westen, (Am.) back-settlement.

An'sieden, *v. a.* (*T.* Metall.) to mix a metal with lead by smelting.

An'siedler, *m.* -s, *pl.* -, settler, squatter, colonist.

An'siegeln, *v. a.* to fly with sealing-wax; to seal to.

An'singen, *v. a. ir.* to welcome with a song; to serenade (one).

An'sinnen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to attribute, to impute, *v.* Zumuthen.

An'sinnen, *n.* -s, **An'sinnung**, *f.* -, *pl.* -en, imputation, *v.* Zumuthung.

An'sitzarbeit, *f.* -, *pl.* -en, a beginning of the work in the mines.

An'sitzen, *v. n. ir.* to sit fast, to stick to; to be settled.

An'sitzer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* miner that begins the work in the mines.

An'spalten, *v. n. ir.* to split, to begin to split; —, *v. a. ir.* to split a little.

An'spann, *m.* -es, -s, *pl.* -e, draught-cattle; *T.* statute-service to be performed by draught.

An'spannen, *v. a.* to put the horses to; to stretch, to strain; to take to task; (den Bogen) to string the bow, to bend the bow; alle seine Kräfte —, *fig.* to strain every nerve; es ist angespannt, the horses are put to.

An'spänner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* a farmer who possesses draught-cattle.

An'spannung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) putting the horses to; straining, exertion.

An'speien, *v. a. ir.* to spit upon, to spit at.

An'spielen, *v. n.* to play first; (auf ein Ding) to allude to, to hint at; *col.* to cut at something; to be at something; —, *v. a.* (eine Karte, ꝛc.) to lead; —d, *p.* & *a.* allusory to, allusive to, hinting at.

An'spieler, *m.* -s, *pl.* -, he that plays or throws first.

An'spielung, *f.* -, *pl.* -en, *fig.* allusion, to hint at; (auf) pun upon; — machen (auf), to pun upon; to make a pun upon.

An'spießen, *v. a.* to spit, to put upon the spit; to pierce with a spear; (als Strafe) to impale.

An'spinnen, *v. a. ir.* to join by spinning, to spin together, to spin to; to begin to spin; *fig.* to contrive; (eine Verschwörung, ꝛc.) to lay (a plot).

An'spitzen, *v. a.* to point; wieder —, to new-point.

An'spornen, *v. a.* to put spurs to; to spur on; to incite, to stir up; to instigate; to goad on.

An'spornung, *f.* -, (the act of) spurring on, incitement.

An'sprache, *f.* -, address, speech; accost; (an das Volk) stump-oratory, stump-speech; (bischöfliche, an die Geistlichen seiner Diöces) charge; *T.* legal claim; eine leichte — haben, to have an easy touch, to sound easily.

An'sprachzimmer, *n.* -s, *pl.* -, parlor.

An'sprechen, *v. a. ir.* to accost, to address; *T.* to call; *T.* (vor Gericht) to indict; (den Schutz der Landesgesetze) to put one's self on one's country; (um Etwas) to beg of, to ask for; *fig.* (anziehen) to interest; (gefallen) to please, to like; bei Einem —, to call at one's house; —, *v. n. ir. T.* (von Instrumenten) to emit a sound, to sound; das —de, interestingness, touchingness; elegance.

An'sprengen, *v. a.* to begin to burst; (an ein Ding) to drive against, to fling against; (vom Schießpulver, ꝛc.) to blast; (mit Wasser) to sprinkle, to water; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to ride against at full speed; to gallop against; angesprengt kommen, to come at full speed on horseback.

An'springen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to leap against; to bounce against, to fly against; to burst a little; to take the first leap.

An'spritzen, *v. a.* (an ein Ding) to besprinkle, to squirt at; mit Koth —, to splash; to bespatter.

An'spruch, *m.* -es, -s, *pl.* -sprüche, claim on, pretension to, title to; (Anreden) speaking to, address; charge; — von Seiten des Staates, requisition; auf Etwas — haben, to have a title to; — auf Etwas machen, Etwas in — nehmen, to lay claim to; to demand; alle Kräfte jemandes in — nehmen, to task one's powers to the utmost; er ist voller Ansprüche, he behaves arrogantly; he makes many pretensions; he is a pretentious fellow; —slos, *a.* pretenceless, unassuming; —slosigkeit, *f.* modesty; —srecht (der Handwerker), *n.* (mechanics') lien; —svoll, *a.* full of pretensions; *adv.* assumingly; das —svolle Wesen, pretentiousness.

An'sprühen, *v. n.* (an ein Ding) to fly at in sparks.

An'sprung, *m.* -es, -s, *pl.* -sprünge, leaping at; first leap; *T.* (Grind) scab, achor; herpes.

An'spucken, *v.* Anspeien.

An'spulen, *v. a.* to spool, to spin a thread to.

An'spülen, *v. a.* to carry on, to wash at, to deposit on; —, *v. n.* to ripple against; angespülte Land; *m.* alluvium.

An'spülung, *f.* -, *pl.* -en, alluvion.

An'stalt, *f.* -, *pl.* -en, regulation, preparation, disposition, direction; (zur Erziehung, ꝛc.) institution, establishment; —sgeistlicher, *m.* ordinary (to) Newgate, &c.

An'stammeln, *v. a.* to address stammering.

An'stammen, *v. a.* to leave by inheritance; to transmit; angestammt, hereditary.

An'stämmen, *v. a.* (an ein Ding) to stem, to push, to press against.

An'stand, *m.* -es, -s, *T.* (auf der Jagd) stand, stable-stand; catch; auf den — gehen, to go a-standing; auf dem —e sein, to be in the shooting-stand; to be at a standing in a forest; jemand auf den — stellen, to give one „a stand"; *T.* vacancies; *fig.* (Aufschub) delay; deportment, demeanour; (Haltung des Körpers) carriage; (Schicklichkeit) decency; good grace; (Zweifel) doubt, hesitation; es hat keinen —, there is no objection; ein edler —, a noble air; — nehmen, to pause, to hesitate, to doubt; to demur to; den — bei Seite setzen, to offend against propriety; —sbrief, *T.* letter of respite; —sgefühl, *n.* delicacy; —slehre, *f.* instruction in deportment; —slehrer, *m.* posture-master; —sregeln, *pl.* etiquette; —svoll, *a.* graceful; —swidrig, *a.* indecent, unbecoming.

An'ständig, *a.* decent, respectable, becoming, seemly, proper; agreeable, pleasing; —e Vermögen, *n.* decent fortune; —e Auskommen, *n.* decent competency; —keit, *f.* -, decency, decentness, respectability, becomingness, conveniency; convenience.

An'starren, *v. a.* to stare at, to gaze at.

Anstatt', *prp.* (anstatt eines) instead of, in lieu of, in the place of; for.

An'stäuben, *v. a.* to bedust, to cover with dust; *T.* to pounce.

An'staunen, *v. a.* to gaze at, to stare at, to marvel at; to wonder at; —swerth, —swürdig, *a.* prodigious, admirable; wonderful; marvellous.

An'stechbohrer, *m.* -s, *pl.* -, piercer; tap-borer.

An'stechen, *v. a. ir.* to prick; (ein Faß) to broach, to pierce, to tap; to fix, to stitch to; to open, to begin to take from; *fig.* to jeer, to rally; angestochen sein, *lud.* to be tipsy; to be a little cut; (vom Obst) to be worm-bitten; angestochen kommen, to come stalking along; kommen Sie wieder damit angestochen? do you come with this again?

An'steckärmel, *m.* -s, *pl.* -, sham sleeve.

An'steckegift, *n.* -s, miasm, miasma, contagious transpiration.

An'stecken, *v. a.* (an ein Ding) to spit, to put on; (an den Bratspieß) to put on the spit; (mit Nadeln) to pin, to fasten; (mit einer Krankheit) to infect, to taint, to poison; to communicate; (ein Faß) to broach; (ein Licht) to light; (ein Haus, ꝛc.) to set fire to; den Ring —, to put on the ring; die Lustseuche, to clap; mit dem Aussatze —, to tetter; die Nummer eines Kirchenliedes —, to give out a hymn; (*T.* Min.) to blast; —, *n.* (*T.* Min.) blasting; —d, *p.* & *a.* contagious, infectious, pestilential, catching; sehr —, brief.

An'stecker, *m. pl.* mitts.

An'steckung, *f.* -, contagion, infection; putting on; fastening; broaching; setting fire to; durch —, contagiously; —sstoff, *m.* contagious matter; (in der Luft) miasma.

An'stehen, *v. n. ir.* to stand close to, to be contiguous, to stand near; *fig.* (sich schicken) to become, to beseem, to suit; to sit easy on one; (gefallen) to please, to like; to linger; (Bedenken tragen) to doubt, to hesitate, to scruple; — lassen, to forbear, to defer, to delay, to wait.

An'steigen, *v. n. ir.* to rise, to ascend; to climb, to get up, to step up; angestiegen kommen, to come stalking; —de Boden, *m.* rising ground.

An'stellen, *v. a.* to place, to put to, to put next; to apply; (ein Amt geben) to place, to employ, to appoint, to instal, to instate; (einen Beamten fest) to locate; (anordnen) to arrange, to regulate, to order, to prepare, to make, to set about; (mehr Leute) to turn out more hands, to set more hands to work; (Böses) to contrive, to plot; (verleiten) to incite, to induce to; Einen heimlich —, to suborn one, to set one on; einen Versuch —, to make an experiment; Betrachtungen —, to make reflections, to muse; eine Vergleichung —, to draw a parallel, comparisons between; — (sich), *v. r.* (zu Etwas) to behave, to feign, to pretend; to cut up; *T.* to lie in wait for; sich jämmerlich —, to cut a deplorable figure; sich ungeschickt —, to set about a thing awkwardly; sich — als ob, to make as if.

An'steller, *m.* -s, *pl.* -, employer.

An'stellig, *a.* apt, able, skilful; spry; clever; smart; quick at comprehending orders.

An'stemmen, *v.* Anstämmen.

An'sterben, *v. n. ir.* (Einem) to descend, *or* fall (upon) by succussion.

An'steuern, *v. a.* to steer towards; to make for.

An'stich, *m.* -es, the act of piercing *or* broaching; (von Obst) worm-bite.

An'sticken, *v. a.* to embroider, to sew to, to stitch to.

An'stiefeln, *v. a.* to put on boots; angestiefelt kommen, to come on (booted and spurred); to stride on.

An'stieren, *v. a.* to stare at.

An'stiften, *v. a.* to contrive, to raise, to excite, to cause to do; Einen —, to

induce, to set on; to suborn one; to put one up to something; —, *n.* -s, contriving, instigation; auf — von, at the instigation of.

An'stifter, *m.* -s, *pl.* -, **An'stifterin**, *f.* -, *pl.* -nen, contriver, machinator, abettor, instigator, author; chief agent; prime mover; ringleader.

An'stiftung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) contriving, causing; instigation, subornation; Lob —, to celebrate.

An'stimmen, *v. a.* (Lieder, ꝛc.) to strike up, to begin; to sing; to tune; to give a sound; das Lied in der Kirche —, to lead the choir.

An'stimmung, *f* -, (the act of) striking up, beginning; intonation, tuning.

An'stinken, *v. n. ir.* to stink, to be offensive to one's nose.

An'stöckelmaschine, *f.* -, *pl.* -n, sliver-box.

An'stopfen, *v. a.* to stuff with, to fill with; to cram with, (*T. Typ.*) to stuff, to fill the balls.

An'stören, *v. a.* to incite, to stir up.

An'stoß, *m.* -es, *pl.* -stöße, stumbling; shock; *fig.* (Ärgerniß) offence; (Stein des Anstoßes) stumbling-block; (im Reden) stammering; (Krankheiten) fit, access, paroxysm; doubt, hesitating; einen — geben, to give offence to; ohne —, without hesitating; — an einem Kleide, eking piece; — nehmen, to be offended at; (erste) *primum mobile* (lat.); —naht, *f. T.* rentering; —schiene, *f.* (*T.* Artill.) iron clout; —schnur, *f.* chain-lace (for trimming dresses); —schwelle, *f.* joist-sleeper.

An'stoßen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to hit, to knock, to thrust on *or* against; *fig.* (ansetzen) to join, to unite; to piece; die Gläser, to touch the glasses in drinking the health of one; to join cups; to touch glasses; die Jagd —, *T.* to announce the beginning of the chase by blowing upon the buglehorn; (*T.* Tailor.) to renter; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to push against, to stumble at, against, to run against; (zustoßen) to befall; (angrenzen) to border, to confine upon, to be contiguous, to be adjacent; (mit Jemandem) to touch the glasses in drinking the health of one; to join cups; mit der Zunge —, im Reden —, to stammer, to stutter, to falter, to faffle, to maffle, to hesitate in speaking; gegen Etwas —, wider Etwas —, *fig.* to shock; dicht —d, *p. a.* adjoining, adjacent.

An'stößig, *a.* (Einem) giving offence to; displeasing, offensive; scandalous; etwas — finden, to be scandalized at; —keit, *f.* -, *pl.* -en, offensiveness.

An'stottern, *v. a.* to address stammering.

An'strahlen, *v. a.* to shine on, to cast rays upon.

An'stranden, *v. n.* to be driven to the shore; to float a-shore; to be cast on shore.

An'strängen, *v. a.* to fasten with *or* to cords; to cord.

An'strebekraft, *f.* -, *pl.* -kräfte, centripetal power *or* force.

An'streben, *v. n.* (gegen ein Ding) to strive against, to oppose; to aspire (to); —d, *a.* aspirant (to *or* after); Anstrebung, *f.* aspiration (to *or* after).

An'strecken, *v. a.* to strain, to stretch to; to trend to *or* towards.

An'streichen, *v. a. ir.* to paint, to varnish over; (wie Mahagoni) to mahoganyize; to coat; to lay a new coat on; (im Buche, ꝛc.) to mark with a stroke; (Einem Etwas) to put to one's score, to punish for; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to touch, to graze; to touch slightly in passing by; to brush at *or* against; roth —, to rubricate; *fig. vulg.* ich will es dir schon —, I shall be sure to punish you for it.

An'streicher, *m.* -s, *pl.* -, house-painter; dauber.

An'streichpinsel, *m.* -s, *pl.* -, brush, pastry-cook's brush.

An'streifen, *v. n.* (an ein Ding) to touch slightly; to brush at *or* against.

An'strengen, *v. a.* to strain, to stretch; — (sich), *v. r.* to make an effort; to exert one's self; to fatigue one's self; alle seine Kräfte —, to make every effort, to strain every nerve; seinen Kopf, ꝛc. —, to stretch one's brains, to put one's brains on the stretch, to rack one's brains; to strain one's wits.

An'strengung, *f.* -, *pl.* -en, exertion, pains, pains-taking, effort, labour, fatigue; ohne —, effortless; schwache —, pale effort.

An'strich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, paint, tincture; wash; colour, tint, varnish; coat; der erste —, the first coat; smattering, appearance; der letzte —, the finishing coat; einen — geben, to colour, to varnish over; to palliate; einer Sache einen — geben, to set off to the best advantage; (von Wahrheit) to give color to; ein — von Gelehrsamkeit, a smattering of learning, some spice of learning; ein ernster —, a sober cast; ein romanhafter —, a dash of romance.

An'stricken, *v. a.* to knit on; (Strümpfe) to foot (stockings).

An'strömen, *v. a.* to float to, to wash on; —, *v. n.* (an ein Ding) to stream close to; to flow near; to wash; *fig.* to flock; angeströmt kommen, to approach streaming.

An'stücken, *v. a.* to piece on to, to patch.

An'stücker, *m.* -s, piecener.

An'stückel, *n.* -s, *pl.* -, eking-piece; appendage.

An'sturm, *v.* Ansturz.

An'stürmen, *v. n.* (an ein Ding) to storm against, to rush upon; (an eine Thür) to thunder at.

An'sturz, *m.* -es, *pl.* -stürze, violent approach, shock, collision.

An'stützen, *v. a.* to prop; — (sich), *v. r.* (an ein Ding) to lean against, to support one's self against.

An'suchen, *v. a.* (um Etwas) to apply to one for; to ask for; to entreat, to solicit, to request; (um ein Amt, ꝛc.) to sue for; (bei der Obrigkeit) to petition; um die Erlaubniß —, to ask leave *or* permission; um Urlaub —, to ask for leave of absence; —, *n.* -s, application, request, petition; auf —, upon the application of.

An'sucher, *m.* -s, *pl.* -, applicant; petitioner, claimant.

An'suchung, *f.* -, (um Etwas) application for, solicitation for, petition, request.

An'sud, *m.* (*T.* Dyer.) scouring of the wool.

An'sudeln, *v. a.* to soil; to spoil.

An'süßen, *v. a.* to dulcorate, to edulcorate.

Antagonis'mus, *m.* -, antagonism.

An'takeln, *v. a. T.* to rig (out); to equip (a ship).

Anta'lien, *pl* (*T.* Conch.) tooth-shells.

An'tanzen, *v. n.* to begin to dance; to lead off (the dance); herantanzen, angetanzt kommen) to approach dancing.

An'tappen, *v. n.* to grope at.

An'tasten, *v. a.* to touch, to handle; *fig.* (angreifen) to attack; (verunglimpfen) to hurt; to asperse one's character.

Anteceden'zien, *pl.* -, antecedents.

Antediluvia'ner, *m.* -s, *pl.* -, antediluvian.

Antediluvia'nisch, *a.* antediluvial, antediluvian.

Anten'ne, *f.* -, *pl.* -n, lateen yard.

An'theil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, share, lot; portion, participation; snack; (verhältnißmäßige) contingent; *fig.* sympathy, interest; — nehmen an einem Dinge, to take a share in, to partake of; to join; to interest one's self for; —los, *a.* neutral; indifferent (to); void of sympathy (with); —losigkeit, *f.* neutrality.

Anthologie', *f.* -, *pl.* -n, anthology.

Anthracit', (Art Steinkohle) *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* anthracite (coal).

Anthropolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, anthropologist.

Anthropologie', *f.* -, anthropology.

Anthropolo'gisch, *a.* anthropological.

Anthropomorphis'mus, *m.* -, *T.* anthropomorphism.

Anthropomorphist', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* anthropomorphite; anthropomorphist.

Anthropopha'g, *m.* -en, *pl.* -en, maneater, cannibal; —en, anthropophagi.

An'thun, *v. a. ir.* to put on; (Einem Etwas) to do to; to hurt by; to offer, to show; to inflict; Einem Etwas —, (behexen) to bewitch; Einem Schande —, to bring disgrace upon one; Einem eine Ehre —, to show honor to; Strafe —, to inflict a punishment on; einen Hafen —, *T.* to touch at a port; Gewalt —, to offer violence; sich Zwang —, to put one's self under constraint; angethan sein, to be clad (with, in).

An'tichrist, *m.* -en, Antichrist.

Anticipan'dozahlung, *f.* -, payment previous to maturity; payment on account.

Anticipatio'nsschein, *m.* -s, *pl.* -e, note of anticipation.

Anticipi'ren, *v. a.* to anticipate.

An'tiefen, *v. n. T.* to sound.

Antiepilep'tisch, *a. T.* antepileptic.

Anti'k, *a.* antique; —e, *f.* -, *pl.* -n, antiquity.

An'tikritik, *f.* -, *pl.* -en, answer to a criticism.

Antil'len, *pl.* the Antilles; —meer, *n.* the Carabbean sea.

Antilo'pe, *f.* -, *pl.* -n, antilope.

Antimo'n, *n.* -s. *T.* antimony; —blende, *f.* red antimony ore; —isch, *a.* stibial, antimonial; —iumglanz, *m.* grey antimony-ore; —iumsäure, *f.* antimonic acid; —oxyd, *n.* oxyd of antimony; —saure Salz, *n.* antimoniate.

Antioch'ien, *n.* -s, Antioch.

Antipathie', *f.* -, *pl.* -n, antipathy (to *or* against).

Antipo'de, *m.* -n, *pl.* -n, antipode.

Antipo'disch, *a.* antipodal, antipodean.

An'tippen, *v. a.* to touch slightly; to tip; to tap.

Anti'qua, *f.* -, *T.* Roman; —schrift, *f.* Roman characters; Roman letters.

Antiqua'r, *m.* -s, *pl.* -e, antiquary, antiquarian; second-hand bookseller.

Antiquitä't, *f.* —, *pl.* -en, antiquity; —enhandlung, *f.* old-curiosity shop; —ensammler, *m.* antiquary.

Antiscorbu'tisch, *a. T.* antiscorbutic.

Antithe'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* antithesis.

Antivene'risch, *a. T.* antaphroditic, antivenereal.

Ant'litz, *n.* -es, *pl.* -e, face, countenance, visage; in's —, to the teeth; —seite, *f.* front-side.

An'toben, *v. n.* (an ein Ding) to thunder against; to approach with a roaring noise.

An'ton, *m.* -s, Anthony, Tony; —sfeuer, *n.* St. Anthony's fire, erysipelas.

Anto'nie, *f.* -, Antonia.

Antonomasie', *f.* -, *T.* antonomasia.

An'tophyllit, *m.* -s, (*T.* Min.) bronzite.

An'traben, *v. n.* to trot on; angetrabt kommen, to come trotting on.

An'trag, *m* -es, -s, *pl.* -träge, offer, proposal, proposition; (im Parlamente) motion; der — fiel durch, the motion was lost; der — ging durch mit 50 Stimmen gegen ..., the motion was carried by 50 votes to ...; —srecht, *n.* initiative; von seinem —srechte Gebrauch machen, to take the initiative; einen — stellen, to motion; —steller, *m.* mover.

An'tragen, *v. a. ir.* (herbeitragen) to carry, to bring near; (Einem Etwas) to propose, to offer, to tender, to proffer; —, *v. n. ir.* to move for; auf ein Ding —, to desire that &c.; to make a motion; to motion; auf die Tagesordnung —, to move the previous question; auf Verhandlung des vorigen Gegenstandes —, to move the previous question. [to wed to.

An'trauen, *v. a.* (Einem) to marry to;

An'treffen, *v. a. ir.* to meet with, to find, to catch; to encounter; to chance upon; auf frischer That —, to deprehend, to catch in the fact, *or* (lat.) *flagrante delicto;* nicht anzutreffen, not to be met with; not to be found.

An'treibeholz, *n.* -es, *T.* wood used for refining furnace.

An'treiben, *v. a. ir.* to drive on, to push on, to drive near; *fig.* (zu Etwas) to incite, to impel, to urge on, to actuate; to goad on (to); (Pferde, &c.) to put (the horses) along (over some miles); to shake (the horses) up; —, *v. n. ir.* to come driving on; (vom Eise) to float.

An'treiber, *m.* -s, *pl.* -, driver, inciter.

An'treibung, *f.* -, (the act of) driving on; *fig.* incitation, urgign on.

An'treten, *v. a. ir.* to tread on; to begin; (anreden) to accost, to address; (ein Amt, &c.) to enter upon (the duties of one's office); —, *v. n. ir.* to step close to; to begin; (von Soldaten) to form (into rank and line *or* file); (zum Tanze) to form into dancing order; to get ready for a dance; to take one's stand among the dancers; to stand up; Einen um Etwas —, *fig.* to request, to beg a thing of one; eine Reise —, to set out for a place; angetreten! (*T.* Mil.) fall in! [on, *v.* Antritt.

An'tretung, *f.* -, (the act of) treading

An'trieb, *m.* -es, *pl.* -e, impulse, impulsion, incitement, urging, incentive; inclination, motive; call; der natürliche —, instinct; aus eigenem —e, of one's own accord; of one's own free will; spontaneously; voluntarily.

An'trinken, *v. n. ir.* to drink first, to begin to drink; (sich) to boose, to booze, to bouse, to tipple.

An'trippeln, *v. n.* to trip near.

An'tritt, *m.* -s, *pl.* -e, (eines Pferdes) amble; beginning, commencement, entrance, entering; *T.* foot-step; (an einer Treppe) entrance-stair; — einer Reise, setting out for; —saudienz, *f.* the first audience of an ambassador; —sgeld, *n.* entrance-money; —spredigt, *f.* entrance-sermon; —srede, *f.* first address. [*f.* inaugural speech.

An'tritts=, *in comp.* inaugural; —rede,

Antwer'pen, *n.* -s, Antwerp.

Ant'wort, *f.* -, *pl.* -en, (auf eine Frage) answer to, reply to; abschlägige —, refusal, rebuff; denial; keine abschlägige — annehmen, to take no denial; spitzige —, smart reply; snappish reply; repartee; retort; *prov.* keine — ist auch eine —, no answer is an assent; —schreiben, *n.* reply, letter in answer, answer; —schreiben, *v.* to write one word; in — auf, in answer to.

Ant'worten, *v. a.* (Einem auf eine Frage) to answer to, to reply to; — auf die Antwort, to rejoin, to surrejoin (on); *T.* to rebut; jemandem derb —, to give one a tart reply.

Ant'wortlich, *adv.* in reply.

An'verlangen, *n.* -s, requisition.

An'vermählen, *v. a.* (Einem) to marry to.

An'versuchen, *v. a.* to try on.

An'vertrauen, *v. a.* (Einem Etwas) to trust one with, to intrust one with, to charge one with, to give something in charge to one; to confide to; anvertrautes Gut, goods in trust.

An'verwandt, *a.* (Einem) related to; *col.* kith, kit *or* kin to; —e, *m.* -n, *pl.* -n, kinsman, relation; relative; —e, *f.* -n, *pl.* -n, kinswoman, female relation; —schaft, *f.* -, *pl.* -en, kindred, relation, affinity, kinship.

An'wachs, *m.* -ses, increment, increase; (*T.* Law & Phys.) accretion.

An'wachsen, *v. n. ir.* (zu Etwas) to grow upon, to grow on, to grow to; to stick to; (aufwachsen) to grow up; (an ein Ding) to grow together; to grow to; *fig.* to grow, to increase; to rise, to swell; to accrue to, to accumulate; die Haut ist ihm angewachsen, he is hidebound; (mit Wachs) to wax; to join with wax.

An'wackeln, *v. n.* to waddle on; angewackelt kommen, to come waddling near.

An'walt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, attorney-at-law, counsellor-at-law, advocate, barrister, proxy, agent; solicitor, deputy; defender; vindicator; champion; —schaft, *f.* -, *pl.* -en, attorney-ship, agency; deputyship. [to, on.

An'wälzen, *v. a.* (an ein Ding) to roll

An'wand, *f.* -, headland, windrow.

An'wandeln, *v. a.* to befall, to come over, to seize; to be the matter with; —, *v. n. or* angewandelt kommen, to approach; was wandelt Sie an? what is the matter with you? [ysm.

An'wandlung, *f.* -, *pl.* -en, fit; parox-

An'wanken, *v. n.* to totter on or against; (angewankt kommen) to come tottering on.

An'wärmen, *v. a.* (*T.* Metall.) to begin to heat.

An'wart, *m.* -es, -s, reversioner.

An'warter, *m.* -s, *pl.* -, candidate, expectant.

An'wartschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* reversion, expectance, expectancy; expectative, survivership; Einer der — hat, reversioner. [expectancy.

An'wartschaftlich, *a.* expectative; in

An'wäsche, *f.* (*T.* Metall.) whole proceeding in washing ores.

An'wässern, *v. a.* to moisten. [to.

An'weben, *v. a.* (an ein Ding) to weave

An'wedeln, *v. a.* to fan; (von Hunden) to wag the tail at. [against, towards.

An'wehen, *v. a.* to blow upon, to drift

An'wehung, *f.* -, blast; (the act of) breathing upon, drifting towards.

An'weisebank, *f.* -, *pl.* -en, clearing house; bank of circulation.

An'weisen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to point out, to send to, to assign to; (zu Etwas) to direct, to instruct, to admonish; to put (one) in the way; (an Einen, auf Einen) to refer to one; sich — lassen, to take directions; auf sich selbst angewiesen sein, to be thrown on one's own resources.

An'weiser, *m.* -s, *pl.* -, assigner; director, instructor, adviser.

An'weisung, *f.* -, *pl.* -en, assignment, assignation; (auf Einen) bill of exchange; stempelfreie —, draft; (zu Etwas) direction, instruction, advice.

An'weißen, *v. a.* to white-wash.

An'wendbar, *a.* (auf ein Ding) applicable to, applicative; practicable; —keit, *f.* -, (auf ein Ding) applicableness, &c. applicability; adaptability.

An'wenden, *v. a. reg. & ir.* to employ, to lay out, to use, to make use of; to apply; (auf ein Ding) to apply to; to bestow upon; to bring to bear upon; ein Einwurf läßt sich — auf, an objection lies against; (zu Etwas) to turn to; to use for; viele Mühe bei Etwas —, to bestow much pains upon; übel —, to misemploy; to misapply; angewandt, practical, effectual; sich auf beiderlei Weise — lassen, to cut both ways.

An'wendung, *f.* -, *pl.* -en, employing, use; application, practice; —finden, in (zur) —kommen, to apply to; der Fall leidet keine — darauf, the case does not bear upon it.

An'werben, *v. a. ir.* (Soldaten) to levy, to enlist, to recruit, to raise, to enrol; to sue, to woo; anzuwerben suchen, to beat up for; —, *v. n. ir.* (um ein Ding) to solicit, to apply for; (um eine Stelle) to sue for; (um ein Mädchen) to sue for, to woo; to court.

An'werbung, *f.* -, *pl.* -en, levy, recruitment, (the act of) enlisting; wooing.

An'werden, *v. a. ir.* to get rid of, to dispose of.

An'werfen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to throw at, to fling at, to cast on, to throw on; *fig.* (Kleider, &c.) to put on in a hurry; Kalk —, to rough-cast; —, *v. n. ir.* to throw first, to begin to throw first, to begin to throw; to have the first throw.

An'wesend, *a. & adv.* present.

An'wesenheit, *f.* -, presence.

An'wichsen, *v. a.* to wax.

An'widern, *v. n.* to digust, to give aversion to; das widert ihn an, he is shocked at it; that goes against his grain *or* stomach; it grates upon him; he cannot stand it; he loathes it; he nauseates it; it palls upon his taste; his stomach turns at it; —d, *p. & a.* disgusting, tedious; loathsome, fulsome.

An'wiehern, *v. n.* to neigh at.

An'winken, *v. a.* to wink on, to beckon to; *T.* to ease off the sheets of the fore-stay-sails and jib in order to go to windward. [on.

An'wirken, *v. a.* (an ein Ding) to weave

An'wischen, *v. a.* (an ein Ding) to wipe on *or* against. [near.

An'wohnen, *v. n.* to live next, to dwell

An'wohner, *m.* -s, *pl.* -, next neighbour.

An'wuchs, *m.* -ses, *pl.* -wüchse, increase, growth; increment; der neue —, renascence.

An'wünschen, *v. a.* (Einem Etwas) to wish that someth'ng may happen to one; Böses —, to imprecate, to wish ill; Gutes —, to congratulate on, to felicitate on.

An'wünschung, *f.* -, (the act of) wishing, wish; congratulation, felicitation (upon).

An'wurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, (the act of) throwing on, laying on; (Angeworfene) the thing cast on; first throw; — an einer Mauer, rough-cast; rentering; (*T.* Lock-sm.) link; (*T.* Cloth.) selvage; (*T.* Mint.) (minting-) mill.

An'würfeln, *v. a.* to throw the dice the first.

An'wurzeln, *v. n.* to strike root; to take root; to root to; wie angewurzelt, as if rooted to the ground.

An'zahl, *f.* -, number, quantity, multitude; eine große —, a great many.

An'zahlen, *v. a.* to pay on account.

An'zählen, *v. a.* to begin to number *or* to count.

An'zapfen, *v. a.* to tap, to broach, to pierce; to set abroach; *fig. vulg.* (Einen) to pinch, to twit, to nettle one; to worm something out of one.

An'zaubern, *v. a.* (Einem Etwas) to bewitch with. [to bridle.

An'zäumen, *v. a.* to put the bridle on;

An'zechen, (sich), *v. r.* to drink one's self full; to run up a score.

An'zeichen, *n.* -s, *pl.* -, sign, mark, token, symptom; omen, abodance; augury, indication.

An'zeichnen, *v. a.* to mark, to note; (Einem Etwas) to put to somebody's account.

An'zeige, *f.* -, *pl.* -n, notice, account, information; indication, proof; (in Zeitungen) advertisement; eine — thun, to give information; —amt, *n.* intelligence-office; —beweis, *m.* circumstantial proof; —blatt, *n.* advertiser; affix.

An'zeigen, *v. a.* (Einem Etwas) to inform, to give information, to send word; (in Zeitungen) to advertise; to forebode; *fig.* to point out, to signify, to indicate, to show; öffentlich —, to make known by proclamation; vor Gericht —, to inform against; to tell on one; to report one; dieß zeiget an, this is a sign. vertiser.

An'zeiger, *m.* -s, *pl.* -, informer; ad-

An'zeigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) informing; advertising; foreboding; pointing out.

An'zettel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* weft, woof.

An'zetteln, *v. a. T.* to warp; *fig.* to contrive, to project, to cause; eine Verschwörung —, to form a plot; to concert a plot; to set a plot on foot *or* afoot. [triver; suborner.

An'zettler, *m.* -s, *pl.* -, author, con-

An'ziehen, *v. a. ir.* to draw, to pull; to haul; to begin to draw, to begin to give a pull; to draw tight, to stretch; (Kleider) to put on; (einen Nagel, ein Bret) to drive a nail, a board *or* a plank home; (eine Schraube) to turn a screw home; (in sich ziehen) to draw in to imbibe; to absorb; (vom Magnete, &c.) to draw, to attract; *fig.* (gefallen) to interest; (Stellen) to quote, to cite; (aufziehen) to breed, to bring up; —, (sich), *v. r. ir.* to dress; —, *v. n. ir.* to draw near, to march on; (vom Gesinde) to enter, to come into service; to enter upon duty; to take effect, to draw; (von Nägeln, &c.) to take, to draw; (schmerzen) to smart; eine Glocke —, to give a pull at the bell; andere Kleider —, to shift *or* change clothes; weiße Wäsche —, to shift one's self; —d, *p. & a. fig.* attractive; alluring; interesting; engaging; curious.

An'zieher, *m.* -s, *pl.* -, an instrument for drawing on; shoeing-horn, boot-hook; attirer; dresser; ringman, bellman; *T.* adducent muscle.

An'ziehung, *f.* -, attraction, &c. *v.* Anziehen; charm; — der Schwere, attraction of gravity *or* gravitation; — der Cohäsion, attraction of cohesion; —s-kraft, *f.* attractive power; —skreis, *m.* sphere of attraction; —spunkt, *m.* centre of gravity.

An'zischen, *v. a.* to hiss at.

An'zucht, *f.* -, *pl.* -züchte, common-sewer; sough; (von Bäumen, &c.) nursery.

An'zug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, drawing; drawing near, approach; (im Spiel) first move; (des Gesindes) entering into place; (Kleidung) dress, array, attire, tongs; (Werkzeug) shoe-horn; im —e sein, to be approaching; 's ist etwas im —e, *col.* there is something in the wind; —sgeschenk, *n.* entrance-money, arles; —spredigt, —srede, *f.* entrance-sermon, entrance-speech; inaugural speech; inaugural sermon.

An'züglich, *a.* poignant, pointed, keen, abusive, satirical, offensive; — werden, to grow personal; —e Reden, abusive language; ein —er Scherz, a cutting joke; —keit, *f.* -, *pl.* -en, poignancy, offensiveness; abusive language; invective, personality.

An'zünden, *v. a.* to light, to kindle; (ein Haus, &c.) to set on fire; Jemandem das Haus über dem Kopfe —, to burn the house over one's head; ein Licht an einem anderen Lichte —, to light a candle by an other candle.

An'zupfen, *v. a.* to begin to pull.

An'zwacken, *v. a.* to pinch, to nip.

An'zwängen, *v. a.* (an ein Ding) to squeeze *or* press against; to force on.

An'zwecken, *v. a.* to fasten with hobnails *or* tacks; to peg on; to nail on; to tack to.

An'zweifeln, *v. a.* to doubt (of), *v.* Bezweifeln.

An'zwingen, *v. a. ir.* to force upon, to press upon.

Äo'ne, *f.* -, *pl.* -n, eon.

Ä'olsharfe, *f.* -, Aeolian harp *or* lyre.

Aorist', *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) aorist.

Apana'ge, *f.* -, *pl.* -en, *v.* Abfindung.

Apathie', *f.* -, *pl.* n, apathy (to *or* for),

Apa'thisch, *a.* apathetical. [indolence.

Apenni'nen, *pl.* Apennines, Apennine mountains.

Ap'fel, *m.* -s, *pl.* Äpfel, apple; der wilde —, wildling; der kurzstielige —, short-shank; ein rothstreifiger —, red-streak; ein rothfleischiger —, golding, russeting; ein ganz rother —, rose-apple; ein früher, süßer —, sweeting, John-apple; summer-apple; der kleine runzelige —, crumpling; der — fällt nicht weit vom Stamme, *prov.* like father, like son; in einen sauren — beißen müssen, to swallow the pill; *col.* to make up one's mind to something disagreeable; —baum, *m.* apple-tree; —blech, *n.* apple-roaster; —brei, *m.*, —muß, *n.* apple-sauce, apple-marmalade; —frau, *f.* apple-woman; — gebackene, *n.* appletart, apple-pie; —grau, *a.* dapple-grey; —griebs, —gröbs, *m.* core; —kern, *m.* kernel pip; —röster, *m.* —pfanne, *f.* apple-roaster; —säure, *f. T.* malic acid; brenzlichte —säure, *T.* pyromalic acid; —schimmel, *m.* dapple-grey horse; —schnitt, —schnitz, *m.* apple-slice; —stecher, *m.* apple-corer; —stiel, *m.* stalk of an apple; —trestern, *pl.* pomace.

Äp'fel-, *in comp.* —auflauf, *m.* apple-puff; —ernte, *f.* apple-harvest; —frau, —hökin, *f.* apple-woman; —höke, *m.* —mann, *m.* apple-monger; —kammer, *f.* apple-loft; —kernöl, *n.* (*T.* Chem.) malic acid; —klöße, *pl.* apple-dumplings; —leser, *m.* apple-squire; —mehlspeise, *f.* slump; —most, *m.* cider; —pastete, *f.* apple-pie; —schale, *f.* apple-paring; —torte, *f.* apple-tart; —wein, *m.* cider; ciderkin; perkin.

Äp'felchen, *n.* -s, *pl.* -, little apple.

Apfelsi'ne, *f.* -, *pl.* -n, orange; Lisbon orange; Portugal orange; sweet orange; China-orange.

Aphoris'mus, *m.* -, *pl.* -men, aphorism.

Aphorist'isch, *a.* aphoristical.

Apodik'tisch, *a. T.* apodictical.

Apokalyp'se, *f.* -, apocalypse.

Apokalyp'tisch, *a.* apocalyptical.

Apokry'phisch, *a.* apocryphal; die —en, Bücher, the apocrypha.

Apologe'tisch, *a.* apologetic.

Apologie', *f.* -, *pl.* -n, apology (for).

Apoplek'tisch, *a. T.* apoplectical.

Apoplexie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* apoplexy.

Apostasie', *f.* -, *pl.* -n, apostacy.

Apostat', *m.* -en, *pl.* -en, apostate.

Apost'el, *m.* -s, *pl.* -, apostle; —amt, *n.* —würde, *f.* apostate, apostleship; —geschichte, *f.* the Acts of the apostles; —kirche, *f.* church of the apostles; —mäßigkeit, *f.* apostolicalness; apostolicity.

Aposte'm, *m.* -s, *pl.* -e, scab; aposteme, abscess, impostume, apostume; —kraut, *n.* scabious; —röschen, *n.* dandelion.

Aposto'lisch, *a.* apostolical; —, *adv.* apostolically; —e Legat, ablegate; —e Ansehen, apostolicalness; —e Kirche, *f.* apostolical church; die —en Kirchenväter, *pl.* apostolic fathers; —e Zeitalter, *n.* apostolic age.

Apostro'ph, *m.* -s, *pl.* -e, apostrophe

Apostrophi'ren, *v. a.* to apostrophize.

Apostro'phisch, *a.* apostrophic.

Apothe'ke, *f.* -, *pl.* -n, apothecary's shop.

Apothe'ker, *m.* -s, *pl.* -, apothecary, pharmacopolist; —buch, *n.* dispensatory, pharmacopœia; —gewicht, *n.* troy-weight; —kenntniß, *f.* pharmacology; —kunst, *f.* pharmacy; —topf, *m.* gallipot; —waaren, *pl.* drugs; —wissenschaft, *v.* —kenntniß.

Apotheo'se, *f.* -, *pl.* -n, apotheosis; deification.

Appara't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, apparatus.

Appartement', *n.* -s, *pl.* -s, privy.

Appell', *m.* -s, (*T.* Mil.) call, alarm; —blasen, to sound the call. [appellor.

Appellant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* appellant;

Appella't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* appellee, respondent.

Appellatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* appeal; —sgericht, *n.* court of appeals; —sgerichtsbarkeit, *f.* appellate jurisdiction; —sklage, *f.* action upon appeal; —srath, *m.* counsellor of appeals; —sschrift, *f.* appellatory libel. [unappealable.

Appelli'rbar, *a.* appealable; nicht —,

Appelli'ren, *v. n. T.* (an Einen) to appeal to, to interpose an appeal; (an sein Vaterland) to put one's self on one's country.

Appeti't, *m.* -es, -s, appetite, stomach; — bekommen, to get a stomach; den — reizen, to sharpen the stomach; to keep the appetite always on edge; Etwas für den — nehmen, to take a provocative; —losigkeit, *f.* want of appetite.

Appeti'tlich, *a.* exciting the appetite, delicate, nice; dainty, appetizing.

Applikatu'r, *f.* (*T.* Mus.) fingering.

Apporti'ren, *v. a. T.* to fetch and carry.

Appositio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* apposition.

Appreteur', *m.* dresser of cloth, clothier.

Appreti'ren, *v. a. T.* to finish, to dress; to accommodate; to prepare.

Appretu'r, *f.* -, finish, dressing; —papier, *m.* press-paper. [proaches.

Approsch'en, *pl. T.* the parallels; ap-

Apriko'se, *f.* -, *pl.* -n, apricot; —nbaum, *m.* apricot-tree.

April', *m.* -s, April; Einen in den — schicken, *prov.* to send one upon a fool's errand; der erste —, April-fool-day; all-fools-day; —narr, *m.* April-fool; —regen, *m.* passing rain; —wetter, *n.* April-weather.

Apsi'den, *pl.* (*T.* Astr.) the apsides.

Apyrit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) rubellite.

Aquädukt', *m.* -s, *pl.* -e, aqueduct.

Aquamari'n, *m.* -, aquamarine; beryl.

Äqua'tor, *m.* -s, *T.* equator.

Aquavit', *m.* -s, *pl.* -e, aqua-vitæ.

Äquilibrist', *m.* -en, *pl.* -en, equilibrist.
Äquilibrist'isch, *a.* relating to an equilibrist.
Äquinoc'tium, *n.* -s, *pl.* -ien, equinox.
Äqui'valent, *n.* -s, *pl.* -e, equivalent, (*T.* Comm.) consideration.
Ä'ra, *f.* -, era.
A'raber, *m.* -s, *pl.* -, Arabian; (Ara'ber) Arabian horse; barb.
Arabes'ke, *f.* -, *pl.* -n, arabesque; moresk-work; fret-work; scroll-work.
Ara'bien, *n.* Arabia, Araby; das glückliche —, Araby the Blest.
Ara'bisch, *a.* Arabic, Arabian.
A'rack, *m.* -s, *pl.* -e, arrack, rack.
Arago'nspath, *m.* -es, needle-spar.
Aramä'isch, *a.* Aramaic, Aramean.
Aräome'ter, *m.* -s, *pl.* —, areometer.
Ärarial'-, *in comp.* —schuld, *f.* public debt; —vermögen, *n.* public fund.
Ära'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, public treasury, exchequer.
Ar'beit, *f.* -, *pl.* -en, work, labour, toil, pains; (aufgegebene) task; composition, performance; employment; (einer Kraft) *T.* mechanical effect; work done; (durchbrochene) open-work; filigree; (eingelegte) inlaid work; (erhabene) raised work, embossment; eine mechanische — verrichten, to perform a work done; bei der — sein, to be at work; sich zur — begeben, to set one's self to work; von seiner Hände — leben, to live by one's manual labour; Einen an die — gehen heißen, to turn one to; to set one to work; die Mannschaft wurde an die — commandirt, the hands were turned to i. e. set to work; in der — sein, *fig.* to be upon the anvil; es ist in der —, it is being made, it is in hand; —geber, *m.* employer; —sanstalt, *f. v.* —shaus; —sbank, *f.* workman's bench; —sbeutel, *m.* work-bag; —sbiene, *f.* working-bee; —sbuch, *n.* workmen-book; labor-book; —seinheit, *f.* unit of work; —seinstellung (von Seiten der Arbeiter), *f.* strike; (von Seiten der Arbeitsgeber) lock-out; —sfrau, *f.* work-woman; —sgewölbe (an einem Hohofen), *n.* tymp arch, working arch, fold, fauld; —shaus, *n.* work-house; freiwillige —shaus, house of industry; —skammer, *f.* laboratory; —skästchen, *n.* work-chest; —skorb, *m.* work-basket; —sleute, *pl.* work-people; —slöcher, (am Glasofen), *pl.* working holes, boccas; —slohn, *m.* wages, hire; addlings; —slos, *a.* unemployed, wanting employment; —slosigkeit, *f.* want of employment; —smann, *m.* —smaschine, *f.* operator; —smeister, *m.* task-master; —spreis, *m.* price of labour; —ssaal, *m.* work-shop; study (of artists); —sscheu, *f.* aversion to labour; *a.* unwilling to work, lazy; —sschule, *f.* school of industry; —sstube, *f.* workroom, study; —sstunde, *f.* hour for working; —sthür (am Flammofen), *f.* operator; —stisch, *m.* work-table; —sunfähig, *a.* invalid; — swalzen (zur Wolle), *pl.* workers; —szelle (in Gefängnissen), *f.* labor-cell; —szeug, *n.* tools.
Ar'beiten, *v. a.* to work, to perform, to execute; to toil (at), to labor (upon); —, *v. n.* to work, to labour (for), to be working; für's Brod —, to labour for subsistence; (mit Expansion) (*T.* Mech.) to work expansively; mit vollem Dampf —, to have all its steam on.
Ar'beiter, *m.* -s, *pl.* -, worker, workman, labourer, manufacturer; —buch, *n.* workmen-book; —klasse, *f.* working class; —gesellschaft, *f.* —verein, *m.* working men's association; —vertrag, *m.* industrial partnership.
Ar'beiterin, *f.* -, *pl.* -nen, work-woman.
Ar'beitsam, *a.* laborious, active, industrious; —keit, *f.* -, laboriousness, activity, industry.
Arbitra'ge, *f.* -, *T.* arbitration; award; —rechnung, *f.* arbitration of exchanges. [arbitration.
Arbitri'ren, *v. a. T.* to calculate by
Arbu'se, *f.* -, *pl.* -n, water-melon.
Arca'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* arcade.
Arca'num, *n.* -s, *pl.* -na, nostrum.
Archäist'isch, *a.* archaic.
Archais'mus, *m.* -, *pl.* -men, archaism.
Archäolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, archæologist.
Archäologie', *f.* -, archæology.
Archäolo'gisch, *a.* archæological.
Ar'che, *f.* -, *pl.* -n, ark.
Archidiacona't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, archdeaconry; zum — gehörig, *a.* archidiaconal. [con.
Archidia'conus, *m.* -, *pl.* -ni, archdeacon.
Archimandrit', *m.* -en, *pl.* -en, archimandrite.
Archipe'l, *m.* -s, *pl.* -e, Archipelago.
Architekt', *m.* -en, *pl.* -en, architect.
Architekto'nisch, *a.* architectonic; architectonical.
Architektu'r, *f.* -, architecture.
Architra'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* girder; architrave.
Archi'v, *n.* -s, *pl.* -e, archives, records; cartulary; — eines öffentlichen Bureau's, muniment room of an office; —stück, *n.* authentic memorial.
Archiva'r, *m.* -s, *pl.* -e, recorder, keeper of the archives; archivist.
Archont', *m.* -en, *pl.* -en, archon.
Area'l, *n.* -s, *pl.* -e, area.
Are'cabaum, *m.* cashew-nut-tree.
Are'canuß, *f.* betel-nut.
Are'na, *f.* -, arena.
Areopa'g, *m.* -es, -s, areopagus.
Arg, *a.* bad; arch, arrant, wicked; mischievous; wanton; cunning; deceitful; suspicious; severe; ich habe kein —es dabei, I mean no harm; keine —en Gedanken haben, to think no harm; das ist zu —, that is too bad; es ist kein — in ihm, there is no deceit in him; noch im —en liegen, to be yet in a bad condition; *col.* to be still at sixes and sevens; das ist noch ärger, that is still worse; ärger machen, *fig.* to exaggerate; wenn es zum Ärgsten kommt, let the worst come to the worse.
Argan'dische Lampe, *f.* Argand lamp.
Argenta'n, *n.* German silver, packfong, tutenag.
Är'ger, *m.* -s, vexation, anger, affliction, provocation, chagrin; seinen — in sich fressen, to devour one's vexation; zu seinem großen —, to his exceeding mortification.
Är'gerlich, *a.* fretful, vexatious, afflicting, irksome; angry, mad (at, with), ruffled; *vulg.* roily; difficult; testy; chagrined (at); annoyed (at); nettled (at); resentful (of); peevish, irritable; (anstößig) scandalous; eine —e Sache, an irksome matter; —keit, *f.* -, vexatiousness, fretfulness; scandalousness.
Är'gern, *v. a.* to fret, to vex; to scandalize, to offend, to ruffle, to roil; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to be vexed at, offended at; sich heimlich —, to fret inwardly at.
Är'gerniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, scandal, offence; öffentliche —, *n.* esclandre; —, *f.* -, *pl.* -sse, anger, vexation; Einem ein — geben, to scandalize one (by).
Arg'heit, *f.* -, wickedness, malice.
Arg'list, Arg'listigkeit, *f.* -, craftiness, cunningness, subtlety, deceit.
Arg'listig, *a.* crafty, cunning, shrewd, argute, knavish. [less, innocent.
Arg'los, *a.* inoffensive, harmless; guile-
Arg'losigkeit, *f.* -, inoffensiveness, harmlessness; innocence. [proof.
Argument', *n.* -es, -s, *pl.* -e, argument,
Argumenti'ren, *v. a.* to argue (a case); to argumentize; -, *n.*, argumentation.
Ar'gus, *m.* Argus; —augen, *n. pl. fig.* extreme vigilance; —äugig, *a.* Argus-eyed; —fasan, *m.* Argus-pheasant.
Arg'wille, *m.* -ns, ill-will, mischievousness.
Arg'willig, *a.* mischievous, malicious.
Arg'wohn, *m.* -s, (gegen Einen) suspicion, mistrust; apprehension.
Arg'wöhnen, *v. a.* to suspect, to mistrust.
Arg'wöhnisch, (l. u. Arg'wöhnig), *a.* suspicious; distrustful; jealous; —e Wesen, *n.* Argwöhnigkeit, *f.* -, suspiciousness.
A'rie, *f.* -, *pl.* -n, air, song, tune; aria.
Aristokrat', *m.* -en, *pl.* -en, aristocrat; —en, *pl.* optimates; magnates; exclusives.
Aristokratie', *f.* -, *pl.* -n, aristocracy.
Aristokrat'isch, *a.* aristocratical, aristocratic; —, *adv.* aristocratically.
Arithmetik', *f.* -, arithmetic.
Arithme'tiker, *m.* -s, *pl.* —, arithmetician.
Arithme'tisch, *a.* arithmetical.
Ar'ke, *f.* -, *pl.* -n, a kind of flat-bottomed boat; *T.* trough, channel.
Arktu'r, *m.* -s, *T.* Arcturus, *col.* Charles's-wain.
Ar'lesbeerbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, service-tree, white beam.
Ar'lesbeere, (Ar'leskirsche), *f.* —, *pl.* -n, service-berry.
Arm, *a.* poor; indigent (of), necessitous, needy; die —en, the poor; ein —er Sünder, a criminal sentenced to death; ein verschämter —er, a quiet poor; a wretch; —e Ritter, (*T.* Cook.) fritters.
Arm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arm; (*T.* Arch.) brace; rechte —, sword-arm; (eines Leuchters) branch; (einer Wage) cross-bar; (eines Schubkarrens) handle; (der See, eines Flusses) kill; (an einem Webstuhl) sword; — der Segelstange, yard arm; — in's Gewehr! support arms! sich Einem in die — werfen, to take shelter with one; sich aus Jemandes —en reißen, to break *or* burst from a person's arms; Einem unter die —e greifen, to help, to assist one; die —e in die Seite stemmen, to set one's arms a-kimbo, große Herren haben lange —e, *prov.* great men have reaching hands; —band, *n.* bracelet, armlet; mit —bändern versehen, *a.* braceleted; —bolzen, *m.* running-up bolt; —brust, *f.* cross-bow, arbalist; arcubalist; cross-bow-man; —brustschütze, *m.* archer; —bruden, *pl. T.* braces and pits; —feile, *f.* arm-file, rubber, rough-file; —geige, *f.* viol; —geschmeide, *n.* bracelets; —kissen, *n.* elbow-rest; —lampe, *f.* bracket-lamp; —länge, —slänge, *f.* length of the arm; cubit; —lehne, *f.* elbow-piece; —leuchter, *m.* chandelier, branched candle-stick, candelabrum, sconce; —polster, *n.* elbow-cushion; —säule, *f.* finger-post; way-mark, leader; —schiene, *f.* armlet; *T.* splint; —schleife, *f.* sleeve-knot; —schloß, *n.* bracelet lock; —schütze, *m.* shooter with the cross-bow; —sdick, —dick, *a.* as big as one's arm; —sessel, —stuhl, *m.* arm-chair, elbow-chair; —spange, *f.* bracelet, buckle.
Arma'de, *f.* -, *pl.* -n, armament.
Armadill'thier, *n.* -es, *pl.* -e, armadillo.
Armatu'r, *f.* -, *pl.* -en, armature, armor.
Arm'bruster, *m.* -s, *pl.* -, (obs.) archer; bowyer, bow-man.

Ärm'chen, *n.* -s, *pl.* -, little arm, armlet.

Armee', *f.* -, *pl.* -n, army; —befehl, *m.* military order, issued by the commander in chief of an army; —bericht, *m.* military report; —corps, —korps, *n.* army-division; —lieferant, *m.* army-contractor.

Är'mel, *m.* -s, *pl.* -, sleeve; (kurze) gigot sleeve; ohne —, sleeveless; kurze —tragen, to wear short sleeves; Etwas aus den —n schütteln, to do a thing off hand; —loch, *n.* arm-hole.

Ar'men-, *in comp.* —anstalt, *f.* institution for the relief of the poor; —apotheke, *f.* dispensary; —arzt, *m.* physician to the poor; —büchse, *f.* poor-box; alms-box; —directorium, *n.* poor-law board; —gesetz, *n.* poor-law; —haus, *n.* alms-house, hospital; poor-house; poor's-house; —kasse, *f.* fund for the poor; —krankenhaus, *n.* charity-hospital; —liste, *f.* list of the paupers; —pflege, *f.* almonry; almonership; —pfleger, *m.* almoner, overseer of the poor; —recht, *n.* poor's privilege in lawsuits; —schule, *f.* charity-school; charge-house; —steuer, —taxe, *f.* poor-rate, tax for the poor; —stock, *m.*, *v.* —büchse; —sünderglocke, *f.* bell rung when a culprit is executed; —vater, *m.* almoner; —vogt, *m.* beadle; relieving officer; —wesen, *n.* system of the poor laws.

Arme'nier, *m.* -s, *pl.* -, Armenian.

Arme'nisch, *a.* Armenian; —e Bolus, *m.* Armenian bole; —e Stein, *m.* Armenian stone.

Armi'ren, *v.* Bewaffnen.

Ärm'lich, *a.* poor, miserable; —e Ansehen, *n.* poverty-stricken appearance; —keit, *f.* -, poorness, poverty, misery.

Arm'selig, *a.* poor, needy; paltry, wretched; miserable; pitiable; frivolous; —keit, *f.* -, *pl.* -en, poorness; wretchedness.

Ar'muth, *f.* -, poverty, want; penury; the poor; — thut weh, *prov.* poverty is a sharp weapon; —szeugniß, *n.* certificate of poverty. [bane.

Ar'nika, *f.* -, (*T.* Bot.) arnica, leopard's

Ärn'te, *x.* *v.* Ernte, *x.*

Aro'be, *f.* -, *pl.* -n, arroba.

Aro'ma, *n.* -s, aroma. [spicy; fragrant.

Aromat'isch, *a.* aromatic, aromatical;

A'ron, *v.* Arum.

Ar'rack, *v.* Arack.

Arrago'nier, *m.* -s, *pl.* -, Arragonian.

Arrago'nisch, *a.* Arragonese.

Ar'rauschildkröte, *f.* -, *pl.* -n, arrau.

Arrest', *m.* -es, *pl.* -e, arrest, seizure, attachment; prison; Jemandes Güter mit — belegen, to attach one's goods; — auf die Güter eines Fremden, *T.* foreign attachment.

Arrestant', *m.* -en, *pl.* -en, prisoner.

Arreti'ren, (l. u.) **Arresti'ren**, *v. a.* to arrest, to seize, to attach; to take up;

Arreti'rbar, *a.* arrestable. [to nab.

Arreti'rung, *f.* *T.* catch.

Arrima'ge, *f.* -, *T.* stowage.

Arrogant', *c.* arrogant.

Arroganz', *f.* -, arrogance. [engine.

Arrondi'rmaschine, *f.* -, finishing

Arsch, *m.* -es, *pl.* Ärsche, *vulg.* arse; —backe, *f.* buttock; —fuß, *m.* *v.* Steißfuß; —leder, *n.* miner's breech-leather; —wisch, *m.* *vulg.* bum fodder.

Arsena'l, *n.* -s, *pl.* -e, arsenal, armory.

Arse'nige Säure, *f.* (*T.* Chem.) arsenious acid.

Arse'nik, *m.* & *n.* -s, arsenic; (rothe) realgar; (gelbe) orpiment; — enthaltend, *a.* arsenic, arsenical, arsenious; —blei, *n.* arseniate of lead; —blüthe, *f.* arsenic-bloom, arsenic oxyde; —butter, *f.* butter of arsenic; —chlorid, *n.* chloride of arsenic; —erz, *n.* arsenic-ore; —kalk, *m.* arseniate of lime, pharmacolite; —kies, *m.* arsenical pyrites, white mundic; —kobaltoxyd, *n.* arseniate of cobalt; —könig, *m.* regulus; —kupferoxyd, *n.* arseniate of copper; —leber, *f.* liver of arsenic; —nickel, *m.* arsenical nickel; —nickeloxyd, *n.* arseniate of nickel; —oxyd, *n.* white oxyde of arsenic, white arsenic; —rubin, *m.* realgar; red orpiment; ruby sulphur; —säure, *f.* arsenic acid; —saure Kalk, *m.* arseniate of lime; —saure Eisenoxydul, *n.* protoarseniate of iron; —saure Kali, *n.* arseniate of potash; —saure doppelt Kali, *n.* biarseniate of potash; —saure Salz, *n.* arseniate; —silber, *n.* arsenical silver; —suboxyd, *n.* oxyde of arsenic; —sulfid, *n.* deutosulfure of arsenic; —sulfür, *m.* sulphide of arsenic; —vitriol, *m.* sulphate of arsenic; —wasserstoffgas, *n.* arseniurated hydrogen gas.

Arsenika'lisch, *a.* arsenical.

Art, *f.* -, *pl.* -en, species, kind, race; manner; natural *or* essential quality of any thing; nature, property, complexion, temper, sort, form, frame, way; propriety, suitableness; (eines Zeitwortes) *T.* mode; die — eines Bodens, the nature of a soil; ein Kind von guter —, a good-natured child; er ist ein guter Mann nach seiner —, he is a good fellow in his way; aus der — schlagen, to degenerate (from); in der — bleiben, to be like one's own stock; auf diese —, in this manner; auf alle — und Weise, every possible way; — läßt nicht von —, like will stick to like; er hat keine —, he has no manners; daß es eine —hat, with a vengeance.

Art'bar, *a.* arable; — machen, to cultivate, to manure.

Ar'ten, *v. n.* to take after, to imitate; to thrive, to prosper; —, *v. a.* to impart a quality *or* nature.

Arte'rie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* artery; —nöffnung, *f.* arteriotomy.

Arte'sisch, *a.* Artesian.

Art'feld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, arable field; arable land.

Ar'tig, *a.* pretty, fine, clever, comely, spruce, genteel; agreeable; polite, well-bred; well-behaved; well-mannered; complacent; complaisant; gallant; courteous; odd, strange; curious; —, *adv.* prettily, cleverly, &c.; sich — aufführen, to behave one's self well; —keit, *f.* -, *pl.* -en, prettiness, comeliness, gentility; agreeableness, fineness; politeness, courtesy; good breeding, good manners; —keiten, civilities; sweet things; (sagen) to compliment one upon something; (einer Dame) to be sweet upon a lady.

Artik'el, *m.* -s, *pl.* -, article, head; charge, entry, item; —brief, *m.* the statutes for the navy.

Artikuli'ren, *v. a.* to articulate.

Artillerie', *f.* -, artillery, ordnance; leichte —, flying artillery; —commandant, *m.* master of the ordnance; grand master of the artillery of the realm; —park, —zug, *m.* train of artillery; —train, *m.* driver-corps. [man.

Artillerist', *m.* -en, *pl.* -en, artillery-

Artischok'e, *f.* -, *pl.* -n, artichoke; (spanische) cardoon.

Artist'isch, *a.* artistic(al).

A'rum, *m.* -s, (Pflanze) aron, arum, wake-robin; —swurzel, *f.* cuckoo-pint.

Arzenei', *f.* -, *pl.* -en, medicine, physic; (die mehr gut schmecken als wirken soll) placebo; eine herzstärkende —, a cordial; diätetische —, dietary; — geben, to physic, to doctor one; — einnehmen, to take physic; jemand zum —einnehmen beschwatzen, to tribe one into black bottle by sugar-candy; —bereiter, *m.* apothecary; —bereitung, —bereitungskunst, *f.* pharmacy; —bereitungsbuch, —buch, *n.* dispensatory, pharmacopoeia; —gelehrsamkeit, —kunde, —kunst, —wissenschaft, *f.* physic, medicine; —kugel, *f.* bolus; —kunde, *f.* pharmacology; —laden, *m.* apothecary's shop; —mittel, *n.* remedy, medicament; stärkende —mittel, *pl.* tonics; kaustische —mittel, *n.* pyrotic; —mittellehre, *f.* pharmacology; —schule, *f.* medical school; —trank, *m.* potion; —verschreibung, *f.* —zettel, *m.* medical prescription; recipe; —waare, *f.* drug; —wesen, *n.* every thing relating to pharmacy.

Arzt, *m.* -es, *pl.* Ärzte, physician, doctor; ausübende —, praktische —, medical practitioner; weibliche —, doctress; —gebühr, *f.* —lohn, *m.* physician's fee.

Ärzt'lich, *a.* medical; —e Behandlung, *f.* medical attendance on; jemand — behandeln, to have one under one's treatment.

As, *n.* (*T.* Mus.) A flat; —dur, A flat major; —moll, A flat minor.

As, *v.* Aß.

Asant', *m.* -s, (ein Harz) benjamin; stinkende —, assa-fœtida.

Asbest', *m.* -es, asbestus; asbestos, amianth; amianthus; —artig, *a.* asbestine; asbestic, asbestous, incombustible; —holz, *n.* amianthine wood, asbest wood.

Ascendent', *m.* -en, *pl.* -en, ascendant.

Ascensio'n, *f.* -, *T.* ascension.

Asce'se, *f.* -, asceticism.

Asce'tiker, *m.* -s, *pl.* -, ascetic; a hermit.

Asce'tisch, *a.* ascetic.

Asch, *m.* -es, *pl.* Äsche, pot, bowl, basin; —blei, *n.* bismuth; —kuchen, *m.* pot-cake; —lauch, *m.* scallion, leek; shallot, chives; —ofen, *m.* furnace, in which the ashes are smelted *or* calcined; —zinn, *n.* tin-glass, bismuth.

Asch-, *in comp.* (from Asche) —bleich, *a.* ashy pale; —farbe, *x.* *v.* under Aschen-; —huhn, *n.* water-rail; —wurz, *f.* dittany.

Äsch'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) grayling; (Baum) *v.* Esche.

Asch'e, *f.* -, ashes; heiße, glimmende —, embers; in — legen, zu — verbrennen, to reduce to ashes; to calcinate, to calcine.

Asch'en-, *in comp.* —behälter, *m.* ash-pan; —bleich, *a.* ashy-pale; ashen-hued; —brödel, *f.* Cinderella; domestic drudge, scullion; —fall, *m.* *T.* ash-pit; —farbe, *f.* —grau, *n.* ash-colour; —farbig, —grau, *a.* ash-coloured, ashy; cinereous; ashen-hued; —faß, *n.* ash-pan; —fleck, *m.* speck, spot (in metals); —kasten, *m.* *T.* ash-pan, ash-pit; —krug, *m.* urn; —kuchen, *m.* —brod, *n.* cake baked under hot ashes; —loch, *n.* ash-hole; —platz, *m.* ashery; —raum, *m.* *T.* ash-pit; —salz, *n.* alcali; kelp; soda; —tuch, *n.* lie-cloth; —zieher, *m.* (ein Stein) turmalin.

Äsch'er, *m.* -s, *pl.* -, chalk-lime.

Aschermitt'woch, *m.* -s, Ash-Wednesday.

Äsch'ern, *v. a.* to burn *or* reduce to ashes; to boil in ashes, to macerate in ashes; to strew with ashes; — (sich), *v. r.* to exhaust one's self; to worry one's self; to hurry on.

Asch'icht, *a.* like ashes.

Asch'ig, *a.* full of ashes, ashy; favillous.

A'se, *m.* -n, *pl.* -n, (northern Myth.) demigod.

Asiat', *m.* -en, *pl.* -en, Asiatic.

Asiat'isch, *a.* Asiatic.

Aspala'tholz, *n.* -es. Jamaica ebony.
As'pe, Äs'pe, *f.* -, *pl.* -n, asp, aspen, aspen-tree; er zittert wie ein —nblatt, he trembles like an aspen leaf.
Aspect'en, *pl.* aspects, appearances.
Asphalt', *m.* asphaltum; (flüssige) mineral tar, pissasphaltum; —pflaster, *n.* asphaltic pavement.
Aspiratio'n, *f.* -, aspiration.
Aß, *n.* -sses, *pl.* -sse, ace; grain; pound of twelve ounces.
Assecurant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* insurer, insurancer, underwriter.
Assecuranz', *f.* -, *pl.* -en, *T.* insurance; —sterniren, to return the premium of insurance; —bureau, —comptoir, *n.* insurance-office; —conto, *n.* account of insurance; —fach, *n.* insurance-line; —gesellschaft, *f.* insurance-company; —gesetz, *n.* maritime law; —makler, *m* insurance-broker; —police, *f.* policy of insurance; —prämie, *f.* premium of insurance, insurance-money.
Assecura't, *m.* -en, *pl.* -en, assured; insured.
Assecurateur', *m.* -s, *pl.* -s, oder -e, insurer; underwriter; insurancer.
Assecuri'rbar, *a.* insurable.
Assecuri'ren, *v. a.* to insure.
Ass'el, *f.* -, *pl.* -n, wood-louse.
Assess'or, *m.* -s, *pl.* Assesso'ren, judge lateral, assessor, *v.* Beisitzer.
Assignant', *m.* -en, *pl.* -en, drawer, assignor, he that gives a draught.
Assigna't, *n.* -es, *pl.* -en, assignat.
Assignata'r, *m.* -es, *pl.* -e, assignee, drawee.
Assignatio'n, *f.* -, *pl.* -en, assignation.
Assigni'ren, *v. a.* to assign (to).
Assimili'rbar, *a.* assimilable.
Assimili'ren, *v. a.* to assimilate.
Assi'sen, *pl.* assizes; die — abhalten, to hold the assizes, to hold the court of assize; —gerichtshof, —hof, *m.* court of assize. [assistant.
Assistent', *m.* -en, *pl.* -en, side's-man;
Associatio'ns=, in comp. —bewegung, *f.* (*T.* Med.) associate motion; —fähig, *a.* associative.
Associé, *m.* -s, *pl.* -s, *T.* partner; der wirkliche —, acting partner; stille —, sleeping partner.
Associi'ren, *v. a.* to associate (with), to go into partnership.
Assonanz', *f.* -, assonance.
Assoni'rend, *a.* assonant.
Assortiment', *n.* -s, *pl.* -s, *T.* assortment, sortment.
Assorti'ren, *v. a.* to assort.
Assy'rier, *m.* -s, *pl.* -, Assyrian.
Assy'risch, *a.* Assyrian.
Ast, *m.* -es, *pl.* Äste, bough, branch; knot, knob, *v.* Knorren; *fig.* arm, branch; ein kleiner —, twig, sprig; ein rechter tüchtiger knorriger — mit vielen halb abgestorbenen Zweigen, a regular bullfincher; —loch, *n.* knot-hole; —los, *a.* branchless; —werk, *n.* ramage, boughs; (an Simsen) branched work.
Äst'en, (sich), *v. r.* to branch out.
Ast'er, *f.* -, *pl.* -n, star-wort, China-aster.
Ästhe'tik, *f.* -, esthetics.
Ästhe'tiker, *m.* -s, *pl.* esthetic.
Ästhe'tisch, *a.* esthetic.
Äst'ig, *a.* full of boughs, branchy, knotty; knarled; knobbed; knobby.
Äst'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, a young bird that has left the nest; brancher; *T.* ramage-hawk, brancher.

Astra'llampe, *f.* -, astral lamp.
Astrola'bium, *n.* -s, *pl.* -bien, *T.* astrolabe; circumferentor.
Astrolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, astrologer.
Astrologie', *f.* -, astrology.
Astrolo'gisch, *a.* astrological.
Astrono'm, *m.* -en, *pl.* -en, astronomer.
Astronomie', *f.* -, astronomy.
Astrono'misch, *a.* astronomical; —e Uhr mit Quecksilberpendel, *f.* astronomical clock with mercurial pendulum.
Astroscopie', *f.* -, astroscopy.
Astu'rier, *m.* -s, *pl.* -, Asturian.
Asy'l, *n.* -s, *pl.* -n, asylum.
Asympto'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* asymptote.
Asympto'tisch, *a.* *T.* asymptotical.
Atelier', *n.* work-shop, studio.
Athanasia'ner, *m.* -s, *pl.* Athanasian.
Athanasia'nisch, *a.* Athanasian; —e Glaubensbekenntniß, *n.* Athanasian creed.
Atheis'mus, *m.* -, atheism.
Atheist', *m.* -en, *pl.* -en, atheist.
Atheisterei', *f.* -, atheism.
Atheist'isch, *a.* atheistical.
A'them, *m.* -s, breath, breathing, respiration; spirit; der schwere —, asthma; — holen, — schöpfen, to fetch breath, to breathe; außer —, out of breath; breathless; winded; außer — sein (von Pferden), to be blown; wieder zu — kommen, to recover (breath); to respire; den — an sich halten, to hold one's breath; —los, *a.* breathless; —losigkeit, *f.* breathlessness; —zug, *m.* breath, respiration; bis zum letzten —zuge, to the last breath.
A'thembar, *a.* breathable, respirable.
Athe'n, *n.* -s, Athens.
Athe'ner, Athenien'ser, *m.* -s, *pl.* -, **Athenien'sisch**, *a.* Athenian. [Athenian.
Ä'ther, *m.* -s, ether; —förmig, *a.* etheriform; —öl, *n.* oil of wine; —säure, *f.* lampic acid; —schwefelsäure, *f.* sulphovinous acid; —weinsteinsäure, *f.* tartrovinic acid; —ylchlorür, *n.* hydrochloric ether; —yliodür, *n.* hydriodic ether; —yloxyd, *n.* nitric ether; acetic ether; —ylsulfur, *n.* hydrosulfuric ether.
Äthe'risch, *a.* ethereal; aërial; —e Öle, *s. pl.* volatile oils.
Äthio'pier, *m.* -s, *pl.* -, Ethiopian.
Athle't, *m.* -n, *pl.* -n, athlete.
Athle'tisch, *a.* athletic.
A'thmen, *v. a.* to breathe, to respire; to draw in; to exhale, to breathe forth; *fig.* to enjoy; —, *v. n.* to breathe, to draw breath; schwer —, to gasp; tief —, to suspire.
Ath'mungs=, *in comp.* —fähig, *a.* capable of breathing; —geräusch, *n.* (*T.* Med.) respiratory murmur; —werkzeuge, *n. pl.* respiratory organs.
Äthyl', *n.* -s, ethyl.
Atlan'ten, *pl.* *T.* Atlantes.
Atlan'tisch, *a.* Atlantic; das —e Meer, the Atlantic, the Atlantic ocean; diesseits des —en Oceans gelegen, *a.* cisatlantic; (jenseits) trans-atlantic.
At'las, *m.* -sses, *pl.* -sse, (Gebirge) Atlas; (Landkartensammlung) atlas; —format, *n.* large square-folio.
At'laß, *m.* -sses, *pl.* -sse, satin; —band, *n.* satin-ribbon; —beerholz, *n.* service-tree; —blume, *f.* satin-flower; —erz, *n.* fibrous malachite, fibrous green carbonated copper; —holz, *n.* satin-wood; —spath, *m.* —stein, *m.* satin-spar; —vitriol, *m.* green vitriol, copperas; —weber, —wirker, *m.* satin-weaver; —zeug, *n.* satinet, satinade.
At'lassen, *a.* satin, made of satin.

Atmosphä're, *f.* -, *pl.* -n, atmosphere; —ndruck, *m.* atmospheric pressure.
Atmosphä'risch, *a.* atmospherical; —e Dampfmaschine, *f.* atmospheric steam-engine; —e Eisenbahn, *f.* atmospheric rail-way.
Ät'na, *m.* -s, Aetna, Etna.
Ato'm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, atom; mote; molecule; monad; ace; —enlehre, *f.* atomism; —enähnlich, *a.* atomlike.
Atomist', *m.* -en, *pl.* -en, atomist.
Atomist'ik, *f.* -, atomism.
Atomist'isch, *a.* atomic, atomistic.
Atonie', *f.* -, (*T.* Med.) atony.
Atrament'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sory; atramental stone; ink-stone; killow.
Attenta't *n.* -s, *pl.* -e, outrage (upon), attempt; ein —begehen, machen, verüben, to attempt, to make an attempt on one's life.
Attest', **Attesta't**, *n.* -es, *pl.* -e, certificate, testimonial.
Attesti'ren, *v. a.* to testify, to certify.
At'tich, *m.* -s, *pl.* -e, dane-wort, dwarf-elder.
At'tisch, *a.* Attic; die —e Redensart, atticism; —es Salz, *n.* *fig.* attic wit; —e Säulenordnung, *f.* attic order; —e Säulenfuß, *m.* attic base.
Attribut', *n.* -es, *pl.* -e, attribution; (*T.* Gramm.) attributive.
Ätz'bar, *a.* corrodible.
Atz'el, *f.* -, *pl.* -n, magpie.
Atz'en, *v. a.* to feed, to give feed.
Ätz'en, *v. a.* to feed; to bait; to corrode, to macerate; to cauterize; *T.* to etch; —d, *p. & a.* corrosive, etching.
Ätz'er, *m.* etcher.
Ätz=, *in comp.* —druck, *m.* discharge work; —grund, *m.* varnished ground of a copper-plate for etching; —kali, *n.* caustic potash, dry potassa; —kalilauge, *f.* caustic lie; —kalk, *m.* quick-lime; —kraft, *f.* causticity; —kunst, *f.* art of etching; —mittel, *n.* corrosive, corrodent, cauter; —nadel, *f.* etching-needle; —natronlauge, *f.* etching-lie of soda; —pulver, *n.* corrosive *or* caustic powder; —stein, *m.* infernal stone, lapis infernalis; —taube, *f.* decoy-pigeon; —wasser, *n.* aqua fortis; —zeichnung, *f.* etching.
Ätz'ung, *f.* -, feeding, baiting; lure; *T.* etching; — auf Kupfer, aquatinta; aquatint.
Au, *i.* oh!
Au, *f.* *v.* Aue.
Auch, *c.* also, too, likewise, even; aber —, but, but yet; — nicht, neither; doch —, however, yet; sowohl ... als —, as well ... as, both ... and; nicht allein, nicht nur ... sondern —, not only ... but; — noch, still; — nur, even; wer er — sei, whoever he may be; es geschehe — wenn es wolle, whenever it may happen; wo es — sei, wheresoever it be; wäre er — noch so gelehrt, let him be even so learned; wenn — gleich, even though, and although; werden Sie es — thun? will you be sure to do it? jetzt ist es — Zeit, it is full time now.
Auctio'n, *f.* -, *pl.* -en, auction, public sale; vendue; subhastation; zur — bringen, to bring under the hammer, to sell at auction; —skatalog, *m.* list of sales by auction.
Auctiona'tor, *m.* -s, *pl.* Auctionato'ren, auctioneer; —skosten, *pl.* auctioneer's fees.
Audienz', *f.* -, *pl.* -en, audience; —saal, *m.* —zimmer, *n.* presence-chamber, audience-chamber, presence; bei jemand — haben, to have an audience of.

Auditeur', *m.* -s, *pl.* -s, oder -e, judge-advocate.

Audito'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, auditory.

Au'e, *f.* -, *pl.* -n, green, meadow; brook.

Au'erhahn, *m.* -es, *pl.* -hähne, mountain-cock; black cock; —balz, *f.* the breeding-time of the mountain-cocks.

Au'erhenne, *f.* -, *pl.* -n, mountain-hen.

Au'erochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, buffalo; bison.

Auf, *prp.* (wo? auf einem; wohin? auf einen) on, upon; in, at, to, up; about; of; towards; against; with; — dem Lande leben, to live in the country; — der Universität sein, to be at the university; — der Jagd sein, to be hunting; — die Jagd gehen, to go hunting; to go shooting; — die Messe reisen, to go to the fair; es geht — neun, it draws towards nine; es ist drei Viertel — zwei, it is three quarters past one, it is a quarter to *or* of two; —die Post gehen, to go to the post-office; — dieser Welt, in this world; — Einen zürnen, to be angry with one; bis —, till; — ein Haar, to a hair; very exactly; Geld — Bücher wenden, to lay out money in books; — sein Bitten, at his request; — einen Sonntag, on a Sunday; stolz sein —, to be proud of; — frischer That ertappt, surprised in the very act; — die Minute, this minute; viel halten — Einen, große Stücke — Einen halten, to esteem one much; ich halte viel darauf, I lay great value upon it; Briefe — Briefe, letters upon letters; er war — französische Art gekleidet, he was dressed in *or* after the French fashion; das heißt — Französisch, that is in French; — einmal, all at once; —s Neue, a-new; —s Eheste, as soon as possible; das hat viel — sich, this is of great importance; es hat nichts — sich, it is no matter; —, *adv.* up, upwards; von meiner Jugend —, from my youth upwards; Berg —, up hill; Treppen —, up-stairs; — und ab, up and down, *fig.* more and less; ein paar mal in der Stube — und ab gehen, to take a turn *or* two about the room; — und nieder, *T.* a-peek, right down; — sein, to be up; to be open; — daß, that, in order to; — daß nicht, lest; —, *i.* —, —! up, up! — denn, up then!

Au'fächzen, *v. n.* to groan, to sigh.

Au'fackern, *v. a.* to plough up; to plough once again.

Au'fangeln, *v. a.* to draw up (a fish) with the fishing-line; *fig.* to fish up.

Au'farbeiten, *v. a.* to break open, to break up; (von Materialien) to spend, to consume; sein Tagewerk —, to finish one's task; eine Matratze wieder —, to beat up a mattress; — (sich), *v. r.* to raise one's self in the world by working (die Hände) to rub off one's hands.

Au'fätzen, *v. a.* to open by corrosives.

Au'fbacken, *v. a.* to consume in baking; (altes Gebäck) to bake again, to renew by baking again.

Au'fbahren, *v. a.* to put upon a bier.

Au'fballen, *v. a.* to pile up in bales; to open bales.

Au'fbau, *m.* -s, building, raising up.

Au'fbauen, *v. a.* to build up, to erect, to raise up.

Au'fbauer, *m.* -s, *pl.* -, builder.

Au'fbäumeln (sich), *v. r. T.* (von Hasen) to sit on the hinder legs and look about.

Au'fbaumen, *v. n. T.* to climb up a tree.

Au'fbäumen, *v. a. T.* to wind round the weaving staff; (auf den Kettenbaum) to beam; (auf den Zeugbaum) to wind up; — (sich), *v. refl.* (von Pferden, ꝛc.) *T.* to prance, to rear; (*T.* Min.) to appear.

Au'fbauschen, *v. a.* to puff.

Au'fbauung, *f.* -, (the act of) building *or* setting up, erecting. [to tremble.

Au'fbeben, *v. n.* to start up; to shake,

Au'fbefinden (sich), *v. refl.* to be up; to be in a certain state of health.

Au'fbehalten, *v. a. ir.* (aufbewahren) to keep, to lay up, to preserve, to save; (den Hut, ꝛc.) to keep on (the hat).

Au'fbeißen, *v. a. ir.* to crack; to open by biting.

Au'fbeizen, *v. a.* to open by corrosives.

Au'fbereiten, *v. a.* to dress (Erz) ores.

Au'fbereitung, *f. T.* (der Erze) dressing of ores. [to chap, to crack, to split.

Au'fbersten, *v. n. ir.* to burst, to chink,

Au'fbetten, *v. a.* to put up a bed.

Au'fbewahren, *v. a.* to keep, to save, to put up, to preserve; *fig.* to have in store for.

Au'fbewahrung, *f.* -, keeping, preservation, conservation; —sort, *m.* receptacle.

Au'fbiegen, *v. a. ir.* to bend up, to lift up.

Au'fbieten, *v. a. ir.* to bid, to call up, to raise up; to summon, to summon up; to abuse, to reprove; to exert; to give notice that a thing is to cease; Verlobte —, to bid the bans; to cry; sich — lassen; to put the bans up for one's self and his chosen in the church; aufgeboten werden, to be asked (at...); Alles —, to make every effort, to leave no stone unturned; *col.* to go the whole figure; to try every key; das ganze Land —, to raise the country in a mass; (hinter einem Verbrecher her) to raise the hue-and-cry.

Au'fbinden, *v. a. ir.* to tie up, to fasten; (öffnen) to untie, to loosen, to unbind; to uncord; Einem Etwas —, einen Bären —, *fig.* to impose upon one; to tell one a fib; to put a hoax upon one; die Segel —, to hand, to furl, *or* to reef the sails.

Au'fblähen, *v. a.* to puff, to swell; to bloat; — (sich), *v. refl. fig.* to puff one's self up.

Au'fblähung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* condition of) puffing, swelling.

Au'fblasen, *v. a. ir.* to blow up; to blow; to open by blowing; to call up by blowing; — (sich), *v. r. ir.* to puff one's self up; to wheal.

Au'fblättern, *v. a.* (ein Buch) to turn over, to open the leaves; — (sich), *v. refl.* to open.

Au'fbleiben, *v. n. ir.* to stay up, to sit up; to be left open; to remain open; (lange) to sit up late at night; to keep late hour. [wards; glimpse.

Au'fblick, *m.* -s, -s, *pl.* -e, look up-

Au'fblicken, *v. a.* to look up, to cast a glance; to emit a transient gleam; zu jemand —, to turn one's face up at one.

Au'fblitzen, *v. n.* to flash up; to give a sudden, but transient light.

Au'fblühen, *v. n.* to begin to bloom, to blossom, to open; to effloresce. [again.

Au'fbohren, *v. a.* to bore open; to bore

Au'fbojen, *v. a. T.* to buoy up (with).

Au'fborgen, *v. a.* to borrow, to collect by borrowing, to take up.

Au'fborger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Au'fbot, *v.* Aufgebot.

Au'fbrassen, *v. a.* (*T.* Mar.) to bring to.

Au'fbraten, *v. a. ir.* to roast a-fresh.

Au'fbrauchen, *v.* Verbrauchen.

Au'fbrauen, *v. a.* to consume by brewing.

Au'fbrausen, *v. n.* to rush up; to foam up; to fly into a violent passion; to flare up (at); (*T.* Chem.) to effervesce; to ferment; —d, *a.* irritable, fretful, irascible; boisterous; (*T.* Chem.) effervescent.

Au'fbrechen, *v. a. ir.* to break up, to break open; (einen Brief) to open; to unseal; to cut the silk of a letter *or* of a despatch; *T.* to eviscerate; to exenterate; to disembowel; (die Segel) to flat in; —, *v. n. ir.* to open, to burst open; (vor Kälte) to chap; (zur Reise) to set out for, to depart for; to put out for; (aus dem Lager) to decamp; to shift the camp, to move off; die Knospen brechen auf, the buds open.

Au'fbrechung, *f.* -, (the act of) opening, breaking up.

Au'fbreiten, *v. a.* to spread, to display; das Erz —, to clean the ore; Dünger —, to spread manure.

Au'fbreitmaschine, *f. T.* blower and spreader, spreader, lap-machine.

Au'fbrennen, *v. a.* (Brennmaterialien) to burn up, to consume; ein Zeichen —, to brand; —, *v. n. ir.* to burn up suddenly, to give a flame; *fig.* to be excited to sudden anger.

Au'fbringen, *v. a. ir.* to raise, to get up, to introduce; (aufziehen) to rear, to bring up; (vorbringen) to produce, to allege; to start, to broach; *T.* to bring in a prize; ein Schiff —, to bring up a prize; (Geld) to raise, to raise the wind; (Soldaten) to levy; (Moden) to bring up, to introduce; to set the fashion; (einen Kranken) to restore; *fig.* (aufreizen) to provoke, to irritate; to put one up.

Au'fbringer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* captor.

Au'fbrodeln, *v. n.* to bubble up.

Au'fbruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, (des Eises) breaking up; (Abreise) setting out for; (aus dem Lager) decamping; *T.* the opening and eviscerating.

Au'fbrühen, *v. a.* to soak in boiling water.

Au'fbrüllen, *v. a.* to wake by roaring; —, *v. n.* to raise a roaring *or* lowing.

Au'fbrüsten (sich) *v. refl. fig.* to strut; to make one's self look big.

Au'fbucht, *f.* -, round-up.

Au'fbuden, *v. a.* to put up booths *or* stalls.

Au'fbügeln, *v. a.* to pass over again with the smoothing-iron *or* goose.

Au'fbusen, *v. a. T.* to plank a ship.

Au'fbürden, *v. a.* (Einem Etwas) to burden; to quarter on; to saddle one with; *fig.* to impose; (ein Verbrechen, ꝛc.) to charge with, to impute to.

Au'fbürsten, *v. a.* to brush up; to brush again. [draughts.

Au'fdamen, *v. a.* to crown (a man) at

Au'fdämmen, *v. a.* to dam up; einen Fluß —, to swell a river by means of a dike.

Au'fdämmern, *v. n.* to dawn; to rise with a faint gleam; —, *n.* -s, Au'fdämmerung, *f.* -, dawn, dawning, first rise. [or steam.

Au'fdampfen, *v. n.* to rise up in smoke

Au'fdauern, *v. n.* to keep up; to stay out of bed.

Au'fdecken, *v. a.* to uncover, to discover, to bare; *fig.* to detect, to disclose; to lay, to cover over; den Tisch —, to lay the table-cloth; sein Spiel —, to let another see one's cards. [covering, &c.

Au'fdeckung, *f.* -, (the act of) un-

Au'fdeichen, *v. a.* to raise a dike.

Au'fdichten, *v. a.* (Einem Etwas) to attribute falsely to; to belie one.

Au'fdienen, *v. a.* to wait upon; to serve up a meal; —, *v. n.* to rise in service.

Au'fdingen, *v. a. ir.* to bind to a master; to apprentice (to); einen Lehrling —, to bind an apprentice (to).

Au'fdingung, *f.* -, (the act of) binding an apprentice.

Au'fdonnern, *v. a.* to awake by thundering; —, *v. n.* to thunder; to fly open with a great noise; — (sich), *v. r.* (*fam.*) to trick one's self out.

Au'fdoppeln, *v. a.* (*T.* Shoem.) to sew (the sole) to the upper leather.

Au'fdrängen, *v. a.* to push open; — (sich), *v. refl.* (Einem) to obtrude one's self upon.

Au'fdrehen, *v. a.* (auf ein Ding) to twist to; (fest) to screw to; (aufdrieseln) to untwist; eine Schraube —, to unscrew; die Duchten eines Taues —, *T.* to unstrand a rope; to uncoil; (jemandem eine Nase) to put a hoax upon one —, *v. n.* (vor seinem Anker) —, to swing.

Au'fdreschen, *v. a. ir.* to thrash out all sheaves; to break open by much thrashing.

Auf'drieseln, *v. a.* to untwist; to pick out the threads; to strand.

Au'fdringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to obtrude on, to force on, to urge upon; to tuck on; to press on; — (sich), *v. refl. ir.* (Einem) to obtrude one's self upon.

Au'fdringer, *m.* -s, *pl.* -, obtruder upon.

Au'fdringlich, *a.* obtruding, obtrusive; nicht —, unobtrusive; —er Weise, obtrusively; —keit, *f.* —e Wesen, *n.* obtrusive behavior, obtrusiveness. [upon.

Au'fdringung, *f.* -, obtrusion, forcing

Au'fdrucken, *v. a.* (auf ein Ding) to impress upon, to print upon; ein Siegel —, to put *or* to set the seal to.

Au'fdrücken, *v. a.* to open, to break up; to wrench *or* to force open.

Au'fducken, *v. n.* to rise a little.

Au'fduning, *f.* -, *T.* land-fall; looming of the land.

Au'fdunsen, *v. n.* to be swelled up; to bloat; (*T.* Chem.) to puff, to swell, to grow.

Au'fdunsten, *v. n.* to rise in the shape of steam *or* vapour, to rise like steam *or* vapour; to evaporate.

Au'fdunstung, *f.* evaporation, vaporing.

Au'fdupfen, *v. a.* to stop, to dry up.

Au'fduven, *v. a. T.* to bear up *or* away.

Au'feinander, *adv.* one upon another; — treiben, *T.* to fall aboard a ship, to run foul of another ship.

Au'feisen, *v. a.* to break the ice.

Au'fenthalt, *m.* -es, -s, stay, abode; sojourn; residence, retreat; *fig.* (Zögerung) delay, stop; *T.* demurrage; — der Züge auf Eisenbahnhöfen, stoppage; ich habe keinen festen —, I have no settled abode; ohne —, without stopping; —skarte, *f.* certificate of residence; —sort, *m.* dwelling-place, home; (von Thieren) habitat; —szeit, *f.* time of continuance in a place; sojourn; (*T.* Mar.) demurrage.

Au'ferbauen, *v. a.* to erect, to build; to set up; *fig.* to edify.

Au'ferbaulich, *a.* edifying.

Au'ferlegbar, *a.* imposable.

Au'ferlegen, *v. a.* (Einem Etwas) to lay one under; (eine Verbindlichkeit) to lay one under an obligation; *fig.* to impose upon; to award to; to enjoin upon.

Au'ferstehen, *v. n. ir.* to rise up, to rise from the dead.

Au'ferstehung, *f.* -, resurrection, rising from the dead; —stag, *m.* day of resurrection.

Au'ferwachen, *v. n.* to awake again.

Au'ferwecken, *v. a.* to raise from the dead, to resuscitate from.

Au'ferwecker, *m.* -s, *pl.* -, he that raises from the dead; our Saviour.

Au'ferweckung, *f.* -, (the act of) rising from the dead, resuscitation (from).

Au'ferziehen, *v. a. ir.* to bring up; to educate; to rear, to nurse up; zu Hause auferzogen, *a.* home-reared.

Au'ferziehung, *f.* -, rearing, bringing, up. [sume.

Au'fessen, *v. a. ir.* to eat up, to con-

Au'ffädeln, *v. a.* to string, to thread; to unravel, to untwist.

Au'ffahren, *v. a. ir.* (durch Fahren öffnen) to drive open; (sich) to run one's self fast; (ein Feld, einen Stollen) to open; (Geschütz, Kanonen) to mount the guns; —, *v. n. ir.* to ascend, to mount, to rise; *T.* (mit dem Schiffe, &c.) to run upon; to run a-ground; to strike on a sandbank; (im Schlafe) to start up; *fig.* (im Zorn) to fly out into a passion; (vorfahren) to drive up; to pull up at; (von Thüren) to fly open; (von Blattern) to come forth.

Au'ffahrend, *p. & a.* **Au'ffahr(er)isch**, *a.* passionate, irritable, vehement, irascible; impetuous; —e Wesen, vehemence, impetuosity.

Au'ffahrt, *f.* -, *pl.* -en, ascension, ascent; driving up; rising ground; carriage-road.

Au'ffallen, *v. a. ir.* to open by falling, to bruise by falling; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to fall upon; *fig.* (beleidigen) to offend; (Einem) to strike; to draw all people's eyes (upon); sich den Kopf —, to break one's head by a fall.

Au'ffallend, *p. & a.* **Au'ffällig**, *a.* (Einem) *fig.* striking, remarkable, strange; offending; drawing people's eyes (upon); conspicuous.

Au'ffalten, *v. a.* to unfold; to fold up.

Au'ffangen, *v. a. ir.* to catch, to catch up; (Briefe, &c.) to intercept; (den Regen, &c.) to collect; (ein Tau) to get up; einem Schiffe den Wind —, to becalm a ship.

Au'ffärben, *v. a.* to dye a-fresh.

Au'ffasen, **Au'ffasern**, *v. a.* to unravel, — (sich), *v. r.* to unravel.

Au'ffassen, *v. a.* to take up, to catch up; to take in; *fig.* to perceive; to conceive, to comprehend (einen Gegenstand in umfassender Weise) to take a large view of a subject; (falsch) to take a wrong view of a subject; to mistake the subject in question.

Au'ffassung, *f.* -, apprehension, comprehension, perception; —sgabe, —skraft, *f.* —svermögen, *n.* power of apprehension, perceptive faculty.

Au'ffeilen, *v. a.* to new-file; to open by filing.

Au'ffeuchten, *v. a.* to moisten again.

Au'ffindebuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, repertory. [find up.

Au'ffinden, *v. a. ir.* to find out; to

Au'ffindung, *f.* -, discovery, finding out.

Au'ffischen, *v. a. fig.* to fish up, to catch, to pick up; to intercept.

Au'fflackern, *v. n.* to rise with quick and transient flame; to flare *or* to flicker up.

Au'fflammen, *v. n.* to flame forth, to flame up, to blaze; to break out into a flame.

Au'fflattern, *v. n.* to flutter upwards.

Au'fflechten, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to twist up; to braid up; to plait; (auseinander) to untwist, to untwine; (Haare) to unbraid; (auf das Rad) to break on the wheel.

Au'fflehen, *v. n.* to bray up to.

Au'fflicken, *v. a.* to vamp up; (auf ein Ding) to put a patch upon; to patch upon.

Au'ffliegen, *v. n. ir.* to fly up, to start; to perch (upon); to soar, to take a flight; *fig.* (von Thüren, &c.) to fly open; — lassen, (mit Schießpulver) to blow up; (eine Mine) to spring (a mine).

Au'fflimmern, *v. n.* to glimmer up.

Au'fflößen, *v. a.* to convey up by floating. [up; flight.

Au'fflug, *m.* -es, *pl.* -flüge, soaring

Au'ffforderer, *m.* -s, *pl.* -, summoner.

Au'ffordern, *v. a.* to summon, to challenge; to invite, to ask, to demand, to call upon; zum Tanze —, to invite to dance; to ask.

Au'ffördern, *v. a.* to move upwards.

Au'ffforderung, *f.* -, *pl.* -en, summons, challenge; invitation.

Au'ffressen, *v. a. ir.* to devour, to eat up; *T.* to corrode, to eat open.

Au'ffrischen, *v. a.* to refresh, to renew; to touch up (colors, a painting); to rake up; *fig.* to encourage, to animate; (im Gedächtniß) to call to mind, to remembrance; (*fam.*) to brush up.

Au'fführen, *v. a.* to raise, to set up, to erect; (Häuser, &c.) to build up, to raise; (Schauspiele) to give, to exhibit, to represent; (Musik) to perform; to carry up; to bring near; to lead; *T.* to charge, to enter; die Wache —, to mount guard (over); — (sich), *v. refl.* to behave, to demean *or* conduct one's self; to conduct; to comport one's self.

Au'fführung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) erecting, building, &c.; behavior, *col.* goings-on, conduct; exhibition, representation; performance; —szeugniß, *n.* billet of conduct.

Au'ffüllen, *v. a.* to fill up again: das — von Eisenbahnen, ballasting; embankments. [spark; to sparkle.

Au'ffunkeln, *v. n.* to emit a transient

Au'ffurchen, *v. a.* to furrow; to break (the ground).

Au'ffußen, *v. n.* to stand on one's feet.

Au'ffüttern, *v. a.* to spend, consume food; (groß füttern) to breed up, to bring up; (fett füttern) to fatten.

Au'fgabe, *f.* -, *pl.* -n, (eines Briefes) (the act of) delivering, delivery; (auf der Post) mailing (a letter); problem, question, proposing; theme; (Arbeit) task; devoir; seine — machen, to do one's lesson; (einer Stadt) surrender; (eines Amtes) resignation; (eines Rechtes) giving up; unter —, *T.* with advice.

Au'fgabeln, *v. a.* to pick up, to take up with a fork; *fig.* to fish up; to find

Au'fgaffen, *v. n.* to stare upward. [out.

Au'fgähren, *v. n. & v. n. ir.* to rise fermenting.

Au'fgang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, (der Sonne, &c.) rising, rise; ascent, elevation; consumption; (Himmelsgegend) East; Orient; (eines Kolbens) ascent.

Au'fgattern, *v. a.* to pick up, to find out.

Au'fgeben, *v. a. ir.* to deliver; to surrender, to yield; to give up, to throw (something) up, to abandon; to cave in; (einen Patienten) to give over; (Jemandem) to throw (one) over; (auftragen) to charge, to commission; (ein Amt) to resign; to leave off; to throw up; (den Geist) to give up; (einen Kauf) to relinquish; (Einem Etwas) to set one a task; (seine Ansprüche) to quit; (eine Frage, &c.) to propose; (eine Bekanntschaft) to drop; die ganze Sache —, *col.* to cut the concern at once; (einen Brief auf der Post) to mail (a letter); (die Gichten im Hohofen) to charge the furnace.

Au'fgeber, *m.* -s, *pl.* -, he that delivers, proposes, &c.; *T.* employer.

Au'fgeblasen, *p. & a.* swoln, blown; *fig.* haughty, puffed up, proud; bloated; turgid; —heit, *f.* —e Wesen, *n.* *fig.*

inflation, haughtiness, insolence, arrogance; self-conceit; bloatedness; turgidness; turgidity; turgescence.

Au'fgebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, public call, summons, invitation; arriere-ban, general summons; hue-and-cry; (Verlobter) the bans of marriage, askings.

Au'fgebracht, *p. & a.* (auf Einen) irritated at, angry at a thing, with a person; mad (at, with); incensed at; wroth at a thing, with a person; taken, captured. [vered, unveiled, bare, naked.

Au'fgedeckt, *p. & a.* uncovered, disco-

Au'fgedinge, *n.* -s, indenture.

Au'fgedonnert, *a. fig. fam.* smart.

Au'fgedreht, *p. & a. v.* Aufdrehen; das —e Ende eines Taues, fag-end of a rope.

Au'fgedunsen, *p. & a.* bloated; *fig.* puffed up, inflated, conceited, proud.

Au'fgehen, *v. n. ir.* to rise, to mount; (von der Sonne 2c.) to rise; (von Pflanzen, 2c.) to shoot, to come forth; to sprout; (aufblühen) to bud, to blossom; (vom Teige) to swell, to rise; to be raised; (sich öffnen lassen) to open; (von Geschwüren, vom Eise) to break; (von Knoten) to get loose; (verbraucht werden) to be spent, to get consumed; (vom Schnee) to thaw; die Jagd geht auf, the shooting-season begins; (*T.* Math.) to remain naught; es geht gerade auf, it is just right; nothing over; —(sich), *v. refl. ir.* (ich gehe mir auf) sich die Füße —, to walk one's feet sore; *fig.* es geht mir ein Licht auf, mir gehen die Augen auf, I begin to see clear; in Feuer, in Rauch —, to be consumed by fire; in Dunst —, to come to naught; to prove abortive.

Au'fgeien, *v. a. T.* to brail up, to clue up (a sail).

Au'fgeklärt, *p. & a.* enlightened, civilized, intelligent; liberal; —heit, *f.* civilisation, enlightenment, brightness of intellect.

Au'fgeld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, agio, change, balance; enlisting money; earnest money.

Au'fgelegt, *p. & a.* disposed (for, to), in (good *or* bad) humour; (schlecht) pheesy; ich bin nicht — dazu, I am in no humor for it; I have no mind to *or* for it; wenn er dazu — gewesen wäre, if he had been so minded; niemals besser — sein zu Etwas, never to feel in a better cue for something.

Au'fgeräumt, *p. & a. fig.* good-humoured; of good cheer, cheerful; — sein, to be upon the high ropes, to be in a high feather; —heit, *f.* disposition to gayety, good humour.

Au'fgeregt sein, *v. n. col-s.* to be on the high ropes; to be in a pheese; to be flustered (with). [(the attle).

Au'fgewältigen, *v. a.* (*T.* Min.) to clear

Au'fgewärmt, *p. & a.* warmed up; *fig.* trite; —e Gericht, *n.* second-hand dish.

Au'fgeweckt, *p. & a.* awaked, roused; *fig.* brisk, lively, gay, sprightly, spry, merry, cheerful; ein aufgeweckter Kopf, a clever *or* smart fellow; —heit, *f.* briskness, liveliness, sprightliness.

Au'fgießen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to pour upon; to affuse; to infuse; (Kaffee) to strain the coffee.

Au'fgraben, *v. a. ir.* to dig up, to grub up, to break ground, to open; to exhume; to disinter.

Au'fgreifen, *v. a. ir.* to seize, to lay hold of *or* on, to take up; to pick up.

Au'fgrünen, *v. n.* to get green; *fig.* to revive.

Au'fgürten, *v. a.* to gird up (one's loins), to tie with a girth, to tuck up; (losgürten) to ungird.

Au'fguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring upon; affusion; infusion; —thierchen, *n.* infusory.

Au'fhaben, *v. a. ir.* to have on; to be loaded with; to have open.

Au'fhacken, *v. a.* to cut up, to open; (locker hacken) to loosen by hoeing; (die Erde) to open; (den Weinberg) to hoe, to grub; (mit dem Schnabel) to pick, to peck at . . .

Au'fhäfteln, Au'fhaken, *v. a.* to unclasp, to unhook; to undo; to fasten by a hook.

Au'fhäkeln, *v. a.* to unhook.

Au'fhalsen, *v.* Aufbürden.

Au'fhalt, *m.* -es, -s, stopping, delay; *T.* stoppage; *T.* stop; —ring (am Pferdegeschirr), *m.* stopping-ring.

Au'fhalten, *v. a. ir.* to stop, to hinder, to keep off, to delay, to detain; (im Fallen) to uphold, to support; (in die Höhe) to lift, to hold up; (offen halten) to hold open; (einen Strom) to stem; (verzögern) to delay, to put off, to retard; (in Geschäften) to detain; (das Brautpaar) to stop the bride and the bridegroom for money; — (sich), *v. r. ir.* to stay (with); (wohnen) to sojourn, to live; sich bei einer Sache —, to dwell upon; to enlarge upon; to linger (over); (über ein Ding) *fig.* to find fault with, to except to; to criticise, to mock at.

Au'fhalter, *m.* -s, *pl.* -, an instrument for stopping; *T.* relieving-rope.

Aufhalterei', *f.* -, criticism, fault-finding.

Au'fhaltung, *f.* -, (the act of) stopping, hindering, hindrance, &c. *v.* Aufhalten.

Au'fhämmern, *v. a.* to hammer on; to touch up with the hammer *or* on the anvil; to wake by hammering; —, *v. n.* (auf ein Ding) to hammer upon.

Au'fhänge=, *in comp.* —band, *n.* (*T.* Anat.) suspensory ligament; —boden, *m. T.* drying-place, drying-room; —kreuz, *n.* printer's peel; —punkt, *m. T.* suspension-point *or* point of suspension; —thurm, *m.* suspension tower.

Au'fhängen, *v. a.* to hang up; to hang; to suspend; (Wäsche) to hang out (linen) to dry; (Einem Etwas) to impose upon; eine Lüge —, *fig.* to tell a fib.

Au'fhärten, *v. a. T.* to give the necessary twisting to the ropes.

Au'fhaschen, *v. a.* to snatch up.

Au'fhaspeln, *v. a.* to reel; to finish reeling; to raise up; sich wieder —, *vulg.* to rise slowly from the ground; to recover slowly from a spell of sickness.

Au'fhauben, *v. n.* to put on a cap.

Au'fhauen, *v. a. ir.* to cut open, to break open, to hew a-new; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to strike upon; to finish cutting; mit der Lunte —, (*T.* Artill.) to cock the match; Einem ein tüchtiges —, *col.* to give it to one.

Au'fhauer, *m. T.* bolt chisel. [heaps.

Au'fhäufeln, *v. a.* to form into small

Au'fhäufen, *v. a.* to heap up; to coacervate; to hoard up, to amass; — (sich), *v. r.* to accumulate; aufgehäuft, *a.* coacervate; heaped up; accumulated.

Au'fhäufung, *f.* -, accumulation; coacervation.

Au'fheben, *v. a. ir.* to raise, lift, take up; (Augen, 2c.) to lift, hold up, *fig.* (in Verhaft nehmen) to arrest, to seize, to take up; (verwahren) to keep, to lay up, to preserve, to spare; (das Lager) to break up; (die Belagerung) to raise; (abschaffen) to abolish, to abrogate; (einen Contract) to annul; (einen Urtheilsspruch) to reverse; (widerrufen) to revoke, to recall; (von der Erde) to take up, to pick up; (die Societät) *T.* to dissolve; (den Streit, 2c.) to end, to finish; (einen Bruch) *T.* to solve; sich gegenseitig —, to neutralize each other; aufgeschoben ist nicht aufgehoben, forbearance is no acquittance.

Au'fheben, *n.* -s, lifting up, &c. *v.* Aufheben; viel —s, great bustle, great fuss, much ado; (um nichts, about nothing).

Au'fheber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* an instrument for lifting up; slab-line; neck-twine. [elevator.

Au'fhebezängelchen, *n.* -s, *pl.* -, *T.*

Au'fhebung, *f.* -, (the act of) raising, lifting up; abolition, &c. *v.* Aufheben; — einer Klage, non-suit; — eines Fideicommisses, recovery; —sacte des Handelsverkehrs, *f.* nonintercourse-act.

Au'fhefteln, *v. a.* to unhook.

Au'fheften, *v. a.* (auf ein Ding) to pin up, to fasten; to fix to; to tie up; (aufnähen) to stitch upon; *fig.* (Einem Etwas) to impose upon; to make one believe . . .

Au'fheitern, *v. a.* to make clear; *fig.* to cheer up; — (sich), *v. r.* to clear up; *fig.* to become cheerful; to unbend one's mind; to relax.

Au'fhelfen, *v. a. ir.* (Einem) to help up; *fig.* to succor, to support, to assist.

Au'fhelfer, *m.* -s, *pl.* -, succorer, helper.

Au'fhellen, *v. a.* to brighten up, to illumine; to lighten; — (sich), *v. r.* to clear up.

Au'fhellung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) clearing up; *fig.* enlightening, elucidation, illustration.

Au'fhenken, *v. a.* to hang up, to suspend by; *v.* Aufhängen.

Au'fhetzen, *v. a.* to stir up, to start; *fig.* to incite, to instigate; to abet; Einen wider den Andern —, to set one against another; to pit one against an other; to disaffect to.

Au'fhetzer, *m.* -s, *pl.* -, inciter, instigator; abettor.

Au'fhetzung, *f.* -, *pl.* -en, instigation, stirring up; abetment.

Au'fhissen, *v. a. T.* to hoist, to haul up; die Marssegel sind aufgehißt, the top-sails are a-trip; der Anker ist aufgehißt, the anchor is a-weigh *or* catted.

Au'fhocken, Au'fhucken, *v. a.* to take upon the back; to put in heaps.

Au'fhöhen, *v. a.* to terrace (*T.* Paint.); to set off.

Au'fholen, *v. a.* to fetch up; *T.* to haul up; to round up (tackles); to bring a ship to the wind.

Au'fholer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) — des Stagsegels, halliard of a stay-sail; — der Stückpforten, port-tackle; — des Racks, barrel-truss; — der Reefen, martnets; (*T.* Weav.) neck-twines.

Au'fhorchen, Au'fhören, *v. n.* to listen to, to hearken attentively to; to prick up one's ears.

Au'fhören, *v. n.* to cease, to discontinue, to desist, to leave off; to end; — zu zahlen, to stop payment; — zu arbeiten, to strike; to knock off; die Jagd hört auf, it is close-time.

Au'fhörung, *f.* -, (the act of) ceasing, discontinuation; discontinuance.

Au'fhülfe, *f.* -, aid.

Au'fhüllen, *v. a.* to uncover; to reveal.

Au'fhüpfen, *v. n.* to skip, to leap, to hop, to bound, to jump up.

Au'fhusten, *v. a.* (heraufhusten) to bring up by coughing; to hawk; (wecken) to wake by coughing; —, *v. n.* to cough loud.

Au'fjagen, *v. a.* to start, to rouse, to rear, to scare up; to drive away; (einen Hirsch) to unharbour; (einen Hasen) to start; (ein Kaninchen) to bolt (a coney); (einen Fuchs) to unkennel *or* to unearth (the fox); (den Dachs) to dig; (Rebhühner) to spring, to flush (a bevy of partridges); (den Marder oder

das Eichhörnchen) to tree; (die Otter) to vent; (das Schwein) to rear.

Au'fjammern, *v. n.* to moan aloud.

Au'fjauchzen, *v. n.* to shout, to give a shout. [bürden.

Au'fjochen, *v. a.* (Einem etwas) *v.* Auf-

Au'fkämmen, *v. a.* to comb upwards.

Au'fkatten, *v. a.* (Anker) to cat (the anchor).

Au'fkauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, (the act of) buying up; (im Großen) engrossment, purchase on speculation.

Au'fkaufen, *v. a.* to buy up; (im Großen) to engross; to regrate; (vorkaufen) to forestall.

Au'fkäufer, *m.* -s, *pl.* -, engrosser, forestaller; regrater.

Au'fkegeln, *v. a.* to range into a cone.

Au'fkehren, *v. a.* to sweep up (together); to turn up; to work on a stamp. [*pl.*

Au'fkehricht, *n.* -s, (*T.* Min.) scrapings,

Au'fkeimen, *v. n.* to shoot up, to spring out, to pullulate.

Au'fketzern, *v. a.* (*T.* Min.) to cleave with wedges. [tilt up.

Au'fkippen, *v. a.* & *n.* to rise up, to

Au'fkitten, *v. a.* (auf ein Ding) to fasten with cement, to cement on; to putty.

Au'fklaffen, *v. n.* to gape; to get a rent.

Au'fklaftern, *v. a.* to pile up in fathoms; to cord. [coat.

Au'fklappe, *f.* -, *pl.* -n, the flap of a

Au'fklappen, *v. a.* to put up the folds.

Au'fklären, *v. a.* to clear up; *fig.* (erläutern) to illustrate, to explain; (ein Geheimniß) to elucidate a mystery; (die Menschen) to enlighten; (Getränke) to clarify; — (sich), *v. r.* (vom Wetter) to clear up; to hold up; to settle.

Au'fklärer, *m.* -s, *pl.* -, enlightener, illuminator, clearer.

Aufklärerei', *f.* -, mock-enlightening.

Au'fklärung, *f.* -, (the act of) clearing up; enlightening of the mind; —ssucht, —swuth, *f.* rage of improvement.

Au'fklauben, *v. a.* to pick up.

Au'fkleben, (**Au'fkleiben**), *v. a.* (auf ein Ding) to paste upon; —, *v. n.* to stick to. [paste upon.

Au'fkleistern, *v. a.* (auf ein Ding) to

Au'fklettern, **Au'fklimmen**, *v. n.* to climb up. [a bell.

Au'fklingeln, *v. a.* to wake by ringing

Au'fklinken, *v. a.* to unlatch.

Au'fklopfen, *v. a.* to open by knocking; to knock up the balls; (aus dem Schlafe) to knock up; (eine Matratze) to set right again; —, *v. n.* (auf ein Ding) to knock upon.

Auf'klotzen, *v. a.* (die Farbe) to pad.

Au'fknacken, *v. a.* to crack open; *fig.* Einem etwas aufzuknacken geben, to set one a hard task.

Au'fknaupeln, *v. a.* to pick open.

Au'fknöpfen, *v. a.* to unbutton. [tie.

Au'fknoten, *v. a.* to undo a knot, to un-

Au'fknüpfen, *v. a.* to tie up; (aufhängen) to hang; (losknüpfen) to untie, to loosen.

Au'fkochen, *v. a.* to boil up, to boil again; to warm up; —, *v. n.* to boil up; to bubble up; *vulg.* to wallop.

Au'fkommen, *v. n. ir.* to get up; (aufgezogen werden) to grow up, to be brought up; (vom Krankenlager) to recover; to get well; *fig.* (gedeihen, emporkommen) to thrive, to rise, to advance, to get on; (von Gebräuchen, *rc.*) to come up, to come into vogue; diese Mode kommt auf, this fashion takes.

Au'fkömmling, *v.* Emporkömmling.

Au'fkönnen, *v. n. ir.* to be able to get up.

Au'fköpfen, *v. a.* (*T.* Needle-m.) to head (pins).

Au'fköpfer, *m.* *T.* header.

Au'fkoppeln, *v. a.* to uncouple.

Au'fkrachen, *v. n.* to burst open.

Au'fkrämpeln, *v. a.* *T.* to bend back, to turn up.

Au'fkrämpen, *v. a.* (einen Hut) to cock.

Au'fkratzen, *v. a.* to scratch up, to scratch open; (Tuch) to nap; leicht —, to tease; to card.

Au'fkreischen, *v. a.* to rouse with screaming; —, *v. n.* to set up a screaming, to utter a shriek.

Au'fkrempen, *v.* Aufkrämpen.

Au'fkriegen, *v. a.* *vulg.* to get open; to open. [keep pace against the sun.

Au'fkrimpen, *v. n.* (vom Winde) *T.* to

Au'fkrümmen, *v. a.* to bend upward.

Au'fkündigen, *v. a.* (Einem Etwas) to give warning; to retract, to recall; (die Freundschaft) to renounce, to break with one; (ein Capital) to recall; to call in.

Au'fkündigung, *f.* -, *pl.* -en, (einer Wohnung, *rc.*) warning; dismission; (*T.* Com.) advice.

Au'fkunft, *f.* -, recovery.

Au'fküssen, *v. a.* to rouse from sleep with kisses; to kiss away.

Au'flachen, *v. n.* to break out into a laugh; to snort; to awake by laughing.

Au'fladen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to lade, load upon, to charge with.

Au'flader, **Au'fläder**, *m.* -s, *pl.* -, loader, packer; truck-man; stevedore.

Au'flage, *f.* -, *pl.* -n, (eines Buches) edition, impression; (Abgabe) tax, assessment, impost, duty; (von Geld) collection; *vulg.* (Versammlung) meeting, conventicle; (eine gerichtliche) summons; eine neue —, reimpression.

Au'flangen, *v. n.* to reach at, carry up; to hand up.

Au'flanger, *pl.* *T.* futtocks; (der Katsporen) futtock-rider; verkehrte —, top-timbers.

Au'flassen, *v. a. ir.* to let open; (aufstehen lassen, to suffer to get up; to loosen; eine Erzgrube —, *T.* to abandon a mine.

Au'flässig, *a.* in abeyance, abandoned.

Au'flauerer, *m.* -s, *pl.* -, waylayer, spy.

Au'flauern, *v. n.* to watch, to lie in wait, to ambush; to spy; (Einem) to waylay one; *col.* to lie upon the catch of one.

Au'flauf, *m.* -s, *pl.* -läufe, *fig.* increase; rout, uproar, sedition, tumult; hubbub; Straßen—, riot; amount; (*T.* Cook.) puff; flawn.

Au'flaufen, *v. a. ir.* to run open, to make sore by running; —, *v. n. ir.* to come forth, to shoot, to bud; (anschwellen) to swell; to rise; (von Kosten, *rc.*) to increase, to run up to; *T.* (von Schiffen) to run a-ground; das Volk — lassen, *T.* to man the yards; Einen — lassen, to disappoint one.

Au'flaufer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* younker.

Au'fläufer, *m.* -s, *pl.* -, a sort of high raised cake.

Au'flaviren, *v. a.* *T.* to sail up a river by playing to windward and tacking.

Au'fleben, *v. n.* to revive, to return to

Au'flecken, *v. a.* to lick up. [life.

Au'flegemaschine, *f.* -, spreader.

Au'flegen, *v. a.* (auf ein Ding) to put on, to lay on, to apply to; (Abgaben, *rc.*) to impose, to lay on; (Befehle, *rc.*) to enjoin upon; (das Tischtuch) to lay (the cloth); die Hände —, to put one's hands upon one (in confirmation); (Stillschweigen) to impose; (eine Strafe) to inflict upon; (ein Geschütz) to mount; Einem einen Eid —, to tender an oath to one; to put one to the oath; (ein Buch) to reprint, to publish; wieder —, to re-imprint; (eine Buße) to enjoin; to fine; to mulct; einem Lande Brandschatzung —, to put a country under contribution; ein Schiff —, *T.* to lay up; (Geld auf den Altar) to offer up, to sacrifice; wozu aufgelegt sein, to be disposed to *or* for; aufgelegt sein, to be in good humour; nicht aufgelegt sein, to be out of humour; not to be in the humour for; —, *v. n.* (sich schminken) to paint; (Schönheitspfläster chen) to patch; — (sich), *v. refl.* (gegen Einen) to oppose, to resist; (sich auflehnen) to lean, rest

Au'flegung, *f.* -, imposition. [upon.

Auf'lehnen, *v. a.* (auf ein Ding) to lean upon; — (sich), *v. refl.* (auf ein Ding) to lean, rest upon; *T.* to prance; *fig.* (gegen Einen) to oppose, to resist, to be refractory; (gegen etwas Unvermeidliches) to kick against the beam; (sich empören) to rebel, to mutiny; to rise on.

Au'fleimen, *v. a.* (auf ein Ding) to glue upon *or* to.

Au'flesen, *v. a. ir.* to pick up, to gather.

Au'fliegen, *v. n. ir.* to lie, rest upon; *fig.* (außer Dienst sein) to be out of place; (irgendwo) to sorehon, to sorn; Einer der irgendwo —liegt, sorner; — (sich), *v. refl. ir.* to get sore by lying; to get bed-sore.

Au'flockern, *v. a.* (Erde) to break, to moulder; to loosen; (das Bett) to shake, stir up.

Au'flodern, *v. n.* to flash up; to blaze up, to burn up, to flare up.

Au'flösbar, **Au'flöslich**, *a.* dissolvable, solvable, soluble, resolvable; dissoluble; (nicht) indissoluble; —keit, *f.* -, dissolubility, resolvability; dissolubleness.

Au'flösen, *v. a.* to loosen, to unloose, (die Form) to untie the form; to open; *fig.* to dissolve into, to solve, to resolve into; (Räthsel) to unriddle; to analyze; (*T.* Pol.) to disorganize; sich —, *v. r.* to be dissolved; to disintegrate; —, *n.* — und Klären, *n.* (*T.* Sugar-w.) melting and clearing, clarifying; —d, *a.* solutive; (*T.* Med.) dissolvent; —es Mittel, *n.* dissolvent.

Au'flösung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) loosening; *fig.* dissolution, solution, catalysis; disintegration; *T.* analysis; —sdecret, *n.* decree of dissolution; —skunst, *f.* analytics, *pl.*; —slehre, *f.* analysis; —smittel, *n.* solvent, dissolvent; dissolver; —szeichen, *n.* (*T.* Mus.) natural.

Au'flöthen, *v. a.* (auf ein Ding) to solder, to solder upon; to unsolder.

Au'fmachen, *v. a.* to undo (the door), to open; (Knoten) to untie; to unfold, to unplait; (ein Packet) to unpack; (auf ein Ding) to put upon; — (sich), *v. refl.* to get up, to rise; (zur Reise, *rc.*) to set out for, to dispose one's self; to put out.

Au'fmahlen, *v. a. ir.* to grind all.

Au'fmalen, *v. a.* to consume all the colour; (Gemälde) to refresh, to touch up, to new-paint.

Au'fmarsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, (the act of) marching up. [deploy.

Au'fmarschiren, *v. a.* to march up, to

Au'fmauern, *v. a.* to mure, to build with brick.

Au'fmerken, *v. a.* to mark, to note, write down; —, *v. n.* (auf ein Ding) to attend to, to mind, to heed; to give heed to; to give ear to, to listen to.

Au'fmerker, *m.* -s, *pl.* -, observer; listener.

Au'fmerksam, *a.* (auf ein Ding) attentive to; mindful of; observing; observant of; —, *adv.* attentively; mindfully; —machen, to remind of, to put in mind of; to advert to.

Au'fmerksamkeit, *f.* -, *pl.* -en, (auf ein Ding) attention to, attentiveness; mindfulness; (galante) assiduity; seine — auf Etwas richten, to advert the mind to; to animadvert; mit gespannter —, with eager attention; jemandem seine — beweisen, to be attentive to one's wishes.

Au'fmessen, *v. a. ir.* to measure and put up (in a place); Einem eine Tracht Schläge —, to give one a sound drubbing. [encourager.

Au'fmunterer, *m.* -s, *pl.* -, cheerer,

Au'fmuntern, *v. a.* to awake, to rouse; *fig.* to enliven; to cheer up; (zu Etwas) to animate, to encourage, to incite to; — (sich) *v. refl.* to brisk one's self up; to rouse; to take heart.

Au'fmunterung, *f.* -, (the act of) rousing; *fig.* animation, encouragement, incitement; cherishment; cheering up; gar keine — finden, not to meet with (any) the least encouragement; to meet with no encouragement.

Au'fmutzen, *v. a. vulg.* to dress up; *fig.* (Einem Etwas) to upbraid (one with), to reproach (one with); to mock; to take one up with. [upon.

Au'fnageln, *v. a.* (auf ein Ding) to nail

Au'fnähen, *v. a.* (auf ein Ding) to sew on; to consume by sewing.

Au'fnahme, -, *f.* (the act of) taking up, reception; (Zulassung) admittance, admission; *fig.* (Ansehen) improvement; (an Kindes Statt) adoption; affiliation; (*T.* Geog.) mapping down; (*T.* Phot.) (the act of) photographing; in — sein, to be in favour; in — kommen, to come into fashion; *col.* to become the rage; to thrive, to prosper; in — bringen, to improve, to promote; to get into vogue; — bereiten, to pay due honour; keine — finden, not to take; to have no run; —bedingungen, *pl.* terms of admission.

Au'fnahms-, *in comp.* —compaß, *m.* *T.* azimuth circle, vertical circle; —fähig, *a.* qualified for admission; —fähigkeit, *f.* admissibility; —prüfung, *f.* entrance-examination; —schiff, *n.* surveying-ship.

Au'fnehmen, *v. a. ir.* to take up, to pick up; to admit among; (*T.* Geom.) to survey, to measure; (nach der Natur) to draw from nature; (nach dem Leben) to draw *or* to copy from life; (*T.* Phot.) to photograph; (beherbergen) to harbour; (in seinem Hause) to receive; (ein Protokoll) to draw up; (mit dem Geiste) to take in; (Geld) to borrow, to raise; (eine Rechnung) to audit; (wohl oder übel) to take (something in good part, in ill part); (für Etwas) to take for; (an Kindes Statt) to adopt; to affiliate; es mit Einem —, to make head against one, to cope with one; to enter into a contest with one; to be one's match; to be a match for one; (eine Masche) to take up; kleine Dinge sehr hoch —, to break mere house-flies on the wheel; eine Zeche —, *T.* to work a mine; —, *v. n. ir.* to be big with young.

Au'fnehmung, *f.* -, (the act of) taking up; surveying, &c.; *v.* Aufnehmen.

Au'fnesteln, *v. a.* (n. u.) to unlace, to untie, to undo.

Au'fnieten, *v. a.* (auf ein Ding) to rivet on, to rivet upon *or* to.

Au'fnöthigen, *v. a* (Einem Etwas) to force upon, to press upon.

Au'fnotiren, *v. a.* to put down, to write down; *T.* to charge.

Au'fopfern, *v. a.* (für Etwas) to sacrifice, to offer up; to devote; sich — für, to fall a sacrifice to; to sacrifice one's self to *or* for.

Au'fopferung, *f.* -, *pl.* -en, (für) (the act of) sacrificing; sacrifice, immolation, offering.

Au'fpacken, *v. a.* (in die Höhe) to pack up; (auf ein Ding) to pack upon; to unpack; (Einem Etwas) to load one with something; *vulg.* (Einem) *col.* to scold one, to call one names.

Au'fpalmen (sich), *v. r. T.* to go aloft, hand over hand. [paste upon.

Au'fpappen, *v. a.* (auf ein Ding) to

Au'fpassen, *v. a.* (auf ein Ding) to fit on *or* to; —, *v. n.* (auf ein Ding) to wait, to wait for; to attend to; to watch, to spy; (Einem) to waylay; gut —, (*T.* Naut.) to keep a bright look-out; paß' nur auf! mark my word!

Au'fpasser, *m.* -s, *pl.* -, overseer, excise-officer; spy; waylayer; (*T* Naut.) gunner's yeoman, boatswain's yeoman; a look-out.

Au'fpatschen, *v. n.* to flash.

Au'fpauken, *v.* Pauken.

Au'fpentern, *v. a.* to fish out (anchors).

Au'fpfeifen, *v. n.* to play upon a pipe *or* fife; to pipe away; —, *v. a.* to wake by blowing a pipe.

Au'fpflanzen, *v. a. fig.* to plant; eine Kanone —, to mount *or* place a cannon; (eine Fahne) to plant a flag (over).

Au'fpflöcken, *v. a.* to fasten with pegs.

Au'fpflügen, *v. a.* to plough up.

Au'fpfropfen, *v. a.* (auf ein Ding) to graft upon, to ingraft upon, to imp.

Au'fpichen, *v. a.* (auf ein Ding) to fasten upon with pitch; to pitch to.

Au'fpicken, *v. a.* to peck up, to pick up.

Au'fplätten, *v. a.* to iron again; to smooth with a pressing-iron.

Au'fplattung, *f.* (the act of) rabbeting.

Au'fplatzen, *v. n.* to burst open.

Au'fpolstern, *v. a.* to pad a-new.

Au'fprallen, *v. n.* (auf ein Ding) to bounce upon, to rebound; to fly open.

Au'fpressen, *v. a.* to press open; (auf ein Ding) to press against; to weigh against *or* upon. [of ordnance.

Au'fprotzen, *v. a. T.* to mount a piece

Au'fpumpen, *v. a.* to heave up, to pump up. [nament; dress, finery.

Au'fputz, *m.* -es, *pl.* -e, adorning; or-

Au'fputzen, *v. a.* to adorn; to dress, to trim; to brush up; to clean; (ein Zimmer) to fit up; to slick up, to make tidy, to tidy; to titivate up.

Au'fquellen, *v. a.* to swell, soak up; (Erbsen) to steep peas in water; —, *v. n. ir.* to spring up; to swell up, to rise; to bubble up. [ing.

Au'fquellung, *f.* -, springing up, swell-

Au'fquetschen, *v. a.* to squeeze open.

Au'fraffen, *v. a.* to rake up, to gather indiscriminately; to snatch up, to pick up; — (sich), *v. r.* to rise quickly; to exert one's moral strength; to make an effort; (vom Krankenbette) to recover from, to get up after an illness.

Au'frauchen, *v. a.* to consume by smoking; —, *v. n.* to rise like smoke.

Au'fräuchern, *v. a.* to season, dry up in smoke, to smoke-dry; to cure; to dry and cure by smoke.

Au'fräumbohrer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rimer.

Au'fräumen, *v. a.* to put in order, to arrange; to remove, to clear, to empty; (*T.* Com.) to sell out; *fig.* to clear up; unter den Menschen —, to thin the ranks.

Au'fräumer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* square pointed peg; rimer; pin, bodkin.

Au'frauschen, *v. n.* to rise rustling.

Au'frechen, *v. a.* to rake together *or* up.

Au'frechnen, *v. a.* to balance *or* to square accounts.

Au'frecht, *adv.* upright, erect; straight; *fig.* courageous, in good spirits; — erhalten, to maintain, to support; — gehen, to hold up one's head; to carry one's head erect; —haltung, *f.* maintaining, maintenance; the keeping up of; the asserting of; vindication.

Au'frecken, *v. a.* to lift up, to hold up; (die Ohren) to prick up (the ears).

Au'freden, *v. a.* (Einem Etwas) to press upon by persuasion; (aufhetzen) to stir up.

Au'fregen, *v. a.* to rouse, to stir up, to incite; to agitate; (zu sehr) to over-excite.

Au'freger, *m.* -s, *pl.* -, agitator.

Au'fregung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) stirring, tumult; agitation; mein Blut ist in —, my blood is up; —smittel, *n.* a stimulant.

Au'freiben, *v. a. ir.* to rub open, to gall, to fret; (Farben, &c.) to grind; (Brod, &c.) to grate; to rub all; (in die Höhe) to rub upwards; *fig.* to destroy, to extirpate, to ruin; (Tuch) *T.* to nap; sich —, *v. r.* to worry one's self to death; sich gegenseitig —, to destroy one another.

Au'freiber, *m.* -s, *pl.* -, an instrument for scraping; auger used for boring flutes. [up &c.; *fig.* destruction.

Au'freibung, *f.* -, (the act of) rubbing

Au'freihen, *v. a.* to string, to file on a string.

Au'freißen, *v. a. ir.* to tear open, to tear up, to burst, to slit, to rend; (aufzeichnen) to sketch, to draw, to design; (eine Naht) to rip up; das Maul —, *vulg.* to gape; (die Augen) to open (one's eyes) wide; (alte Wunden wieder) to harrow up (old wounds); (das Tuch) to tease (the cloth); —, *v. n. ir.* to split, to burst, to cleave, to gape.

Au'freißmesser, *n.* -s, *pl.* -, plough-knife.

Au'freiten, *v. a. ir.* to make sore by riding; —, *v. n. ir.* to ride up in a line.

Au'freizen, *v. a.* to incite; to stir up, to excite; to provoke, to rouse; to set on; to abet. [instigation.

Au'freizung, *f.* -, *pl.* -en, provocation,

Au'frennen, *v. a.* to run open; to cut open by running against; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to run aground; to run upwards. [erector.

Au'frichtemuskel, *m.* -s, (*T.* Anat.)

Au'frichten, *v. a.* to raise, to rear, set up, to erect; *fig.* to erect, to create, to establish, to found, to make; (trösten) to console, to comfort; to support, to strengthen; — (sich), *v. refl.* to get up, to rise, to square up; aufgerichtet, upright; ein Schiff wieder —, nachdem es gekielt worden, *T.* to right a ship.

Au'frichtig, *a.* candid, open, sincere, plain, honest, true, genuine; ingenuous; *adv.* ingenuously; — gesagt, to speak sooth! —keit, *f.* candidness, sincerity, candour, genuineness, artlessness; ingenuousness; ingenuity. [the bolt.

Au'friegeln, *v. a.* to unbolt; to draw

Au'fringeln, *v. a.* to curl; to uncurl; sich —, *v. r.* to curl, to coil up.

Au'friß *m.* -sses, *pl.* -sse, *T.* sketch, draught, design; elevation; delineation.

Au'fritzen, *v. a.* to chap, to slit, to rend.

Au'frollen, *v. a.* to roll up; to coil up; (Zusammengerolltes) to unroll; to un-

coil; (Wäsche) to mangle linen; —, *v. n.* to roll up; der Vorhang rollt auf, the curtain rises.

Au'frücken, *v. a.* to move upward; *fig.* (Einem Etwas) to upbraid with, to reproach with; —, *v. n.* (*T.* Mil.) to draw up; to advance.

Au'fruf, *m.* -es, *pl.* -e, calling up; summons; interpellation; proclamation.

Au'frufen, *v. a. ir.* to call up, to bid (one) rise; to summon; zum Zeugen —, to call to witness; (in den Zeitungen) to advertise for (one) in the papers.

Au'fruhr, *m.* -es, -s, uproar, sedition, rebellion, insurrection, mutiny, tumult; broil; disturbance; einen — erregen, to cause, raise, excite an uproar; einen — stillen, to appease a tumult; sein Blut ist in —, his blood is up; —gesetz, *n.*, —acte, *f. T.* riot act; —stifter, *m.* agitator.

Auf'rühren, *v. a.* to stir, to stir up; *fig.* to stir up, to raise up; to mention again; to rake up. [mutineer; rioter.

Au'frührer, *m.* -s, *pl.* -, rebel, rebeller,

Au'frührerisch, Au'frührisch, *a.* seditious, rebellious, mutinous, factious; tumultuous; —e Schriften, inflammatory libels.

Au'frupfen, *v. a. T.* einen Hut —, to rub a hat with the seal-skin.

Au'früsten, *v. n.* to raise a scaffold.

Au'frütteln, *v. a.* to shake up; to rouse by shaking.

Au'fsacken, *v. a.* to take up a sack; (Einem Etwas) to burden with; *vulg.* *v.* Aufpacken.

Au'fsagen, *v. a.* (eine Aufgabe) to say; to recite; to unsay, to countermand; to give notice to quit; to give warning; (Einem Etwas) to renounce; (ein Amt) to resign; ohne aufzusagen, without previous notice. [the whole.

Au'fsägen, *v. a.* to saw open; to saw

Au'fsammeln, *v. a.* to gather, to pick up; to collect. [collector.

Au'fsammler, *m.* -s, *pl.* -, gatherer;

Au'fsässig, *a.* (Einem) refractory (to); *vulg.* cantankerous; hostile (to), inimical (to); averse (to *or* from) bearing ill-will (to); — werden, to turn crusty.

Au'fsatteln, *v. a.* to saddle.

Au'fsatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, head-dress; head-gear; what is screwed on at the end; head-piece; top-knot; *fig.* (ein schriftlicher) writing, composition, essay, paper; (erste) rough-draught; vermischte Aufsätze, miscellanies; (von Speisen) course of dishes; set of things; (auf die Tafel) set of plate; appointments of the table; *pl.* memoirs; essays; — von Porzellan, a set of china; — von Silbergeschirr, service of plate; — von einem Springbrunnen, ajutage; (auf dem Ofen) crown, cornice, top; (eines Schrankes) top *or* cornice (of a shrine); (einer Windmühle) top (of a mill.)

Au'fsätzig, *v.* Aufsässig.

Au'fsaugen, *v. a. ir.* to suck up; to open by sucking; to make sore by sucking; to imbibe; to absorb.

Au'fsäugen, *v. a.* to rear by suckling, to bring up by suckling, to nurse.

Au'fschaben, *v. a.* to scrape open; to scrape up.

Au'fschallen, *v. n. ir.* to sound up.

Au'fschanzen, *v. a.* to trench up.

Au'fschärfen, *v. a.* to cut open; to sharpen again; den Mühlstein —, to notch the millstone.

Au'fscharren, *v. a.* to scrape up, to dig up; (aufhäufen) to accumulate, to hoard up. [shuddering.

Au'fschaudern, *v. n.* to start up with

Au'fschauen, *v. a.* to look up (at one); zu jemand in die Höhe schauen, mit Ehrfurcht oder in der Hoffnung, etwas von ihm zu erhalten, to lift up one's eyes to one; *fig.* to take heed, to take care; to look out; aufgeschaut! look out!

Au'fschaufeln, *v. a.* to shovel up.

Au'fschäumen, *v. n.* to foam up, to froth.

Au'fscheren, *v. a. T.* to coil up; (*T.* Weav.) to warp.

Au'fscheuchen, *v. a.* to scare away; to rouse; (Rebhühner) to flush.

Au'fscheuern, *v. a.* to scour; to scour every thing; to fret with scouring; — (sich), *v. r.* to be worn away by scouring.

Au'fschichten, *v. a.* to stratify; to pile up in layers; (Holz) to stack.

Au'fschiebbar, *a.* demurrable.

Au'fschieben, *v. a. ir.* (öffnen) to push open; to defer, to delay, to prolong, to adjourn, to prorogue, to postpone; to put off; to demur; von einem Tage zum andern —, to procrastinate; das Fenster —, to lift the sash; aufgeschoben ist nicht aufgehoben, *prov.* omittance is no quittance.

Au'fschiebe=, *in comp.* —fenster, *n.* sash-window; —ring, *m.* umbrella-runner.

Au'fschiebling, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* chantlate.

Au'fschiebung, *f.* -, delay, adjournment; —ssystem, *n.* system of procrastination. [splint.

Au'fschienen, *v. a.* to fasten upon as a

Au'fschießen, *v. a. ir.* to shoot up, to shoot open; to consume in shooting; ein Tau —, to coil (a cable); —, *v. n. ir.* to shoot, to shoot up; to sprout; to start up; to rush up, to rise up; to thrive.

Au'fschinden (sich), *v. r.* to rub off one's skin.

Au'fschlacken, *v. n.* (*T.* Metall.) to be reduced to scoria; to become scorious *or* drossy.

Au'fschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, (auf ein Ding) striking upon; (einer Karte, &c.) turning up; opening by a stroke; auction, public sale; (am Ärmel) facing; lapel; mit rothem —, faced with red; (am Hute) cock; (beim Tactschlagen) raising of the hand; (am Stiefel) top; — einer Waare, the rising in price; (Hydraulik) water-supply; (vom Gewicht) over-weight, over-plus; —buch, *n.* book of reference; —ewasser, *n.* moving water; —gerinne, *n. T.* race; Ende des —gerinnes, *n. T.* pen-trough; —hammer, *m.* about-sledge; —draht, *m.* falier-wire; —eschaufel, *f.* ladle; float-board, ladle-board; —eschaufeln am Mühlrad, *pl.* ladles *or* flat-boards of a mill-wheel; —tisch, *m.* folding-table; —wasser, *n.* motive-water.

Au'fschlagen, *v. a. ir.* to strike upwards; to set up, to put up, to turn up; to open; to fix by sticking; to beat, to break upon; ein Faß —, to take the bung out of a cask; (ein Lager) to raise, to pitch; (einen Hut) to cock; (ein Gezelt) to pitch; (ein Kleid) to tuck up; (eine Karte, &c.) to turn up; (eine Bude) to put up; (ein Buch) to open; die Ballen —, eine Presse —, *T.* to knock up (the balls); to put up; (eine Stelle) to look for; (Nüsse) to crack; (die Augen) to open; seine Wohnung an einem Orte —, to establish, settle one's self in a place; ein Gelächter —, to break out into a roar of laughter; dem Pferde die Hufeisen —, to shoe the horse; ein Tau —, to unlay; die Duchten eines Taues —, to unstrand a rope; (eine Bettstelle) to set up a bed-stead; (von Waaren) to enhance the price of; to regrate; —, *v. n. ir.* to spring up, to turn up; *fig.* to rise (in price); — (sich), *v. r. ir.* (den Kopf, &c.) to bruise.

Au'fschleudern, *v. a.* to throw up with a sling.

Au'fschließen, *v. a. ir.* to unlock, to open; to join; (eine Grube) to drain (a mine) of water, to open (a mine); to begin to work (a mine); (ein Feld) to open (fresh land); *fig.* to unfold, to disclose, to explain, to unriddle; — (sich), *v. r. ir.* to open, to bud; *fig.* Einem sein Herz —, to unbosom one's self to one. [locks; butler.

Au'fschließer, *m.* -s, *pl.*-, he that un-

Au'fschließung (chemische), *f.* analysis.

Au'fschlingen, *v. a. ir.* to swallow up; to fasten up with a loop.

Au'fschlitzen, *v. a.* to rip up; to slit up; (eine Feder) to split; to slit, to slit open; den Leib —, to embowel.

Au'fschluchzen, *v. n.* to sob.

Au'fschlucken, *v. a.* to swallow up; to gulp down.

Au'fschlüpfen, *v. n.* to slip up.

Au'fschlürfen, *v. a.* to sip up.

Au'fschluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, opening; *fig.* unfolding, disclosure, explanation, explication; — geben (über ein Ding) to inform as to; to tell the particulars; to throw light on a subject.

Au'fschmausen, *v. a.* to eat up all.

Au'fschmeicheln (sich), *v. r.* (Einem) to insinuate *or* to ingratiate one's self with.

Au'fschmeißen, *v. a. ir. vulg.* to throw upon; to strike open, to fling open.

Au'fschmelzen, *v. a.* to melt up, to melt again; (auf ein Ding) to melt on, to fasten by melting, to cast; —, *v. n. ir.* to melt, to dissolve (into).

Au'fschmettern, *v. a.* to open with a crash; to dash up; —, *v. n.* to dash against; to yield a mighty sound.

Au'fschmieden, *v. a.* (auf ein Ding) to forge on, to fasten on by hammering; to consume by forging.

Au'fschmieren, *v. a.* to smear on, to spread upon; to consume by smearing *or* spreading; to scribble down; (Einem Etwas) *vulg.* to cheat one into a bargain. [up.

Au'fschmücken, *v. n.* to adorn; to dress

Au'fschnallen, *v. a.* (auf ein Ding) to buckle up, to tie on; (losschnallen) to unbuckle; *vulg.* (jemandem etwas) to put a hoax upon one.

Au'fschnappen, *v. a.* to snap up, to catch up; —, *v. n.* to spring up, to fly up.

Au'fschnarchen, *v. a.* to wake by snoring; —, *v. n.* to snore aloud.

Au'fschneiden, *v. a. ir.* to cut up, to cut; (ein Buch) to cut the leaves of (a book); (den Bauch) to rip up; to notch, to mark by cutting; (einen Fisch) to draw; —, *v. n. ir. fig.* to swagger, to brag, to boast, to talk big; *vulg.* to soft-soap; to soft-sawder; to gasconade. [boaster, vaunter.

Au'fschneider, *m.* -s, *pl.*-, swaggerer,

Aufschneiderei', *f.* -, *pl.* -en, swaggering, bragging; *vulg.* gammon; soft soap; soft sawder; gasconade; blarney.

Au'fschneiteln, *v. a. T.* to cut, to prune.

Au'fschnellen, *v. n.* to spring up, to fly, snap up; —, *v. a.* to throw with a jerk.

Au'fschniegeln, *v. a.* to dress, to trick up.

Au'fschnitt, *m.* -s, *pl.* -e, cut; slit; assay of gold.

Au'fschnobern, *v. a.* to smell out; to eat up snorting.

Au'fschnupfen, *v. a.* to snuff up.

Au'fschnüren, *v. a.* (auf ein Ding) to fasten with strings; to unlace; to untie.

Au'fschobern, *v. a.* to put up in stacks, to cock up, to pile up.

Au'fschocken, *v. a.* to put in stacks *or* heaps.
Au'fschöpfen, *v. a.* to take up with a ladle *or* scoop.
Au'fschossen, *v. n.* to shoot up, to sprout.
Au'fschößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot, sprout, sprig; *fig.* (Bursche) stripling.
Au'fschränken, *v. a. T.* to lay cross-ways and pile up.
Au'fschrauben, *v. a.* (auf ein Ding) to screw upon; (in die Höhe) to screw up; (losschrauben) to unscrew.
Au'fschrecken, *v. a.* to frighten up, to rouse; —, *v. n.* to start up.
Au'fschrei, *m.* -es, *pl.* -e, shriek, scream.
Au'fschreiben, *v. a. ir.* to write down, to put down, to pen down, to enter, to note, to record, to register.
Au'fschreien, *v. n. ir.* to cry out, to scream, to shriek; —, *v. a. ir.* to awake with crying.
Au'fschrift, *f.* -, *pl.* -en, direction, superscription, address; (auf Flaschen, &c.) label; (Inschrift) inscription; epigraph; eine — machen, to address; to direct a letter to.
Au'fschroten, *v. a.* to roll up from a cellar; *T.* to make a hole *or* slit; to open with a puncheon *or* chisel; to widen with the peg.
Au'fschroter *m.* -s, *pl.* -, he that rolls up; *T.* a kind of auger; square-pointed peg.
Au'fschub, *m.* -s, -es, delay, postponement; adjournment, respite; suspense, *col.* put-off; die Sache leidet keinen —, the business cannot be delayed; einen — gestatten, to respite, to reprieve; —sbefehl, *m.* reprieve; —sbrief, *m.* letters of respite.
Au'fschultern, *v. a.* to put on one's shoulders; *fig.* to burden with.
Au'fschüren, *v. a.* to stir up, to poke, to rake.
Au'fschürzen, *v. a.* to tuck up, to truss up; — (sich), *v. r.* to tuck up one's clothes.
Au'fschüsseln, *v. a. vulg.* to dish up, to serve up, to serve in; (Einem Etwas) to regale with *or* upon.
Au'fschütteln, *v. a.* to shake up; to rouse from sleep.
Au'fschütten, *v. a.* to heap up; to hoard up; to store up; to lay up in store; auf die Pfanne —, to put on the pan, to prime; (*T.* Mill.) to put corn into the mill-hopper.
Au'fschüttung, *f.* (the act of) storing (salt, &c.); (*T.* Fort.) remblai.
Au'fschützen, *v. a. T.* to dam up the water.
Au'fschwämmen, *v. a.* to swell up, to tumefy.
Au'fschwänzen, *v. a.* to tuck up a tail.
Au'fschwärmen, *v. n.* to swarm up.
Au'fschwärzen, *v. a.* to blacken afresh.
Au'fschwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to press upon by talking; to persuade one to take a thing; to make one believe something.
Au'fschweben, *v. n.* to soar up.
Au'fschweißen, *v. a.* (auf ein Ding) to weld on, to fasten upon by forging.
Au'fschwelgen, *v. a.* to consume *or* to spend in debauchery, revelry and rioting.
Au'fschwellen, *v. a.* to swell, to swell up; to tumefy; —, *v. n. ir.* to swell; (von Gewässern) to rise.
Au'fschwemme, *f.* -, *pl.* -n, landing-place for floating wood.
Au'fschwemmen, *v. a.* to bring up by floating, to deposit; aufgeschwemmte Land, *n.* dilurium; alluvial soil.
Au'fschwingen (sich), *v. r. ir.* to soar, to soar up, to swing up.
Au'fschwung, *m.* -es, soaring up, flight (of the imagination); — nehmen, to soar up; *fig.* to prosper, to thrive.
Au'fsehen, *v. n. ir.* to look up.
Au'fsehen, *n.* -s, looking up; curiosity; surprise, wonder; *fig.* — machen *or* erregen, to make a noise; to make a show; to draw all eyes; to be much talked of; um — zu vermeiden, to avoid notice.
Au'fseher, *m.* -s, *pl.* -, overseer, driver, surveyor, steward; guardian; warden.
Au'fsein, *v. n. ir.* to be up, to be out of the bed; (offen stehen) to be open; (verbraucht sein) to be spent, to be consumed; wohl —, to be well; to be well off.
Au'fseisen, *v. a.* (*T.* Naut.) to nip.
Au'fsetzband, *n.* -es, -s, *pl.* -bänder, (*T.* Archit.) butt.
Au'fsetzen, *v. a.* (auf ein Ding) to set up, to put up, to put on; to lay on; (Kegel) to raise; to put down in writing, to compose; to draw up; (eine Anklage) to draw (an indictment); (den Hut, &c.) to put on; (die Speisen) to serve up; in Haufen —, to pile up; (im Spiele) to stake; seinen Kopf —, to be obstinate; to make a point of; Hörner —, to cuckold; die Rechnung —, to draw the bill; to cast the account; to make out one's bill; Urkunden —, to draw up legal instruments; (das Dach) to raise; —, *v. n. T.* (von Pferden) to bite the crib; *T.* (von Hirschen) to get new antlers; — (sich), *v. r.* to mount; to get on horseback; *fig.* (wider Einen) to rise against one, to be refractory to; das — des Daches, raising.
Au'fsetzer, *m.* -s, *pl.* -, he who puts up *or* on, &c. draughtsman.
Au'fseufzen, *v. n.* to heave a sigh; tief —, to heave a deep sigh.
Au'fsicht, *f.* -, inspection, survey, care; tutorage; control; recognizance; in — haben, to have in charge; noch unter polizeilicher — stehen, to be still under recognizances; ohne —, without control.
Au'fsieden, *v. a. ir.* to boil up, to stew again; *T.* to blanch; —, *v. n. ir.* to boil, to bubble up.
Au'fsingen, *v. a. ir.* to awake by singing; *col.* (*T.* Schol.) to call on (one) for free quarters; —, *v. n. ir.* to sing to; to sing out.
Au'fsitzen, *v. n. ir.* to sit up; to sit fast; to join; (vom Federvieh) to perch upon, to roost upon; (von der Kugel) to be home; (zu Pferde) to mount, to take horse; — (sich), *v. r. ir.* to get galled, to get sore by sitting; to fret off the skin.
Au'fsitzstange, *f.* -, *pl.* -n, roost, perch.
Au'fsorren, *v. a. T.* to lash up the hammocks.
Au'fspähen, *v. a.* to spy out, to spy.
Au'fspalten, *v. a.* to split, to cleave, to rive; —, *v. n.* & (sich) *v. r.* to split, to chap, to chink, to burst.
Au'fspannen, *v. a.* to stretch, to strain; (ein Zelt) to pitch; (einen Bogen) to bend; (den Hahn) to cock; (ein Netz) to pitch; to spread; to spring a net; (Saiten) to draw, put on, to chord; (einen Regenschirm) to put up an umbrella; gelindere Saiten —, to yield, to draw in; to take a peg lower; die Segel —, to hoise, to hoist the sails; alle Segel —, to veer out all the sail; to set all sails; *fig.* to exert every effort; —, *v. n.* to hearken; to hark.
Au'fsparen, *v. a.* to save, to lay up, to keep in store, to spare; *fig.* to delay.
Au'fspeichern, *v. a.* to lay up in granaries; to garner up.
Au'fspeisen, *v. a.* to eat up, to consume.
Au'fsperren, *v. a.* to open wide; das Maul —, to gape; mit dem Dietrich —, to open with the pick-lock.
Au'fspielen, *v. a.* to strike up, to play on; (Einem Etwas) to play to one; wem das Glück aufspielt, der hat gut tanzen, *prov.* he dances well, to whom fortune pipes.
Au'fspießen, *v. a.* to spit, to pierce through; (zur Strafe) to impale.
Au'fspinnen, *v. a. ir.* to spin up; — (sich), *v. r. ir.* (ich spinne mir auf) sich die Finger —, to spin one's fingers sore.
Au'fspitzen, *v. a.* (die Ohren) to prick up.
Au'fspreizen, *v. a.* to stretch out, to spread out.
Au'fsprengen, *v. a.* to force open, to wrench open, to prize, to burst open; to spring; (mit Schießpulver, &c.) to blow up; *fig.* to rouse.
Au'fsprießen, *v. n. ir.* to sprout, to spring up, to shoot up.
Au'fspringen, *v. n. ir.* to spring, jump, bounce up; to start up; (von der Thür, &c.) to fly open; (von Kastanien, &c.) to crack; to burst; to chap; aufgesprungene Hände, *pl.* chapped hands.
Au'fspritzen, *v. a.* to squirt up; (Wasser) to blow up; to open with a syringe; —, *v. n.* to fly up.
Au'fsprossen, *v. n.* to sprout, to shoot.
Au'fsprößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sprout, burgeon; scion, shoot; *fig.* (Bursche) stripling.
Au'fsprudeln, *v. n.* to bubble (up), to boil up; —, *v. a.* to throw up; er sprudelt leicht auf, *fig.* his blood is soon up.
Au'fspulen, *v. a.* to wind yarn upon the spool; to spool; to wind up.
Au'fspülen, *v. a.* to wash.
Au'fspuler, *m.* -s, spooler.
Au'fspünden, *v. a. T.* to unbung.
Au'fspüren, *v. a.* to trace out, to spy out; to smell out; to hunt up.
Au'fstaffiren, *v. a. T.* to fit up, to accoutre.
Au'fstämmen, *v. a.* to lean upon; to prop up; to open with a chisel.
Au'fstampfen, *v. a.* (auf ein Ding) to fix by stamping; to open by stamping; to pound all; —, *v. n.* to stamp upon the ground.
Au'fstand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände, stir, stirring, rising; *fig.* sedition, uproar, insurrection, tumult; shindy.
Auf'ständisch, *a.* insurrectionary; die —en, *m. pl.* insurrectionists, insurgents.
Au'fstapeln, *v. a.* to pile up, to heap up, to stack up.
Au'fstarren, *v. a.* to stare upward; —, *v. n.* to bristle up.
Au'fstauben, **Au'fstieben**, *v. n.* to fly *or* to whirl up as dust.
Au'fstäuben, *v. a.* to make to rise as dust.
Au'fstäubern, *v. a.* to rouse, to start, to hunt up; to unharbor one; (Wild) to find; die Jagdhunde stäubern Wild auf, the dogs find.
Au'fstauen, *v. a. T.* to dam; to stem the water.
Au'fstechen, *v. a. ir.* to pick, cut open; to open by a puncture; (auf ein Ding) to fasten upon by stitching; *T.* eine Kupferplatte —, to retouch a copper-plate; *fig.* (Einem Etwas) to take one up; ein Wort —, to lay hold of a word; to carp at; beim Winde —, *T.* to work to windward; zwei Taue —, *T.* to tie two ropes together; Halsen und Schoten —, *T.* to give up tacks and sheets; (*T.* Tan.) to pierce.

Au'fstecher, *m.* -s, *pl.* -, *fig.* fault-finder; informer.

Au'fstecken, *v. a.* (auf ein Ding) to put upon, to set up; (mit Nadeln) to pin up; (das Bajonnet, &c.) to fix; die Flagge im Schau —, *T.* to hoist the flag with a wait; Jemandem ein Licht —, to inform one of the true state of things *or* as to the facts.

Au'fstehen, *v. n. ir.* to stand open; to rise, to get up, to stand up; *T.* to right; (wider Einen) to rise against *or* on; *fig.* (von einer Krankheit) to recover from; (von Vögeln) *T.* to fly up.

Au'fsteifen, *v. a.* to stiffen; (einen Hut) to cock up. [horse-block.

Au'fsteigeblock, *m.* -es, -s, *pl.* -blöcke,

Au'fsteigen, *v. n. ir.* to mount, to rise, to ascend; *fig.* (entstehen) to arise; auf- und absteigen, to step *or* get up and down.

Au'fsteigen, *n.* -s, mounting, rising; ascent; *T.* ascension; — der Mutter, *T.* mother-fit, hysterical passion.

Au'fsteigend, *a.* ascending, rising; —e Boden, *m.* rising ground; —e Linie, ascending line; ein Verwandter der —en Linie, ascendant; —e Säule, *f.* (*T.* Phys.) ascensional column.

Au'fsteigung, *f.* -, ascension; gerade —, *T.* right ascension; —skraft, *f.* ascensional force; —sunterschied, *m.* ascensional difference.

Au'fstellen, *v. a.* to set up; to put up; (eine Falle) to lay, to set a trap; to shelve; ein Beispiel —, to exhibit *or* to set an example; eine Behauptung —, to make an assertion, to maintain; als einen Grundsatz —, to lay down as a principle; einen Beweis —, to adduce a proof; einen Zeugen —, to bring a witness; Netze —, to spread *or* spring nets; (sich) to form in rank and file, to fall in.

Au'fstemmen, *v. a.* & (sich) *v. r.* to lean against; to prop up.

Au'fsticken, *v. a.* to embroider upon.

Au'fstieben, *v.* Aufstauben.

Au'fstöbern, *v.* Aufstäubern.

Au'fstöhnen, *v. n.* to fetch a groan.

Au'fstöpfeln, *v. a.* to uncork.

Au'fstören, *v. a.* to stir up; to disturb, to startle.

Au'fstoßen, *v. a. ir.* to push open, to thrust open; (in die Höhe) to push up, to kick up, to wound by pushing against; (die Haut) to gall, to fret; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to run, strike upon; to run aground; (vom Biere, &c.) to rise up, to ferment, to become acid; to turn; (vom Magen) to belch, to eruct, to eructate; (Einem) to be pushed upward; (*T.* Typ.) to knock up; (begegnen) (Einem) to meet with, to occur, to strike; *fig.* (Einem) to meet with, to light on; to hit *or* to chance *or* to stumble upon.

Au'fstoßen, *n.* -s, (the act of) pushing open; meeting, encounter; — des Magens, rising of the stomach, eructation, heart-burning, heart-burn, cardialgy.

Au'fstößig, *a.* (l. u.) vapid, flat, sour; sick; striking; refractory; inimical.

Au'fstrahlen, *v. n.* to rise radiantly.

Au'fsträuben, *v. a.* & (sich), *v. r.* to bristle up, to stand an end *or* on end.

Au'fstreben, *v. n.* to aspire to, to soar up; to rise high; —d, *p.* & *a.* aspiring; aspirant. [aspiring; aspiration; effort.

Au'fstrebung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

Au'fstreichen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to spread, to lay on; to strike up; (in die Höhe) to draw upwards.

Au'fstreichmesser, *n.* -s, *T.* scraper.

Au'fstreifeln, *v. a.* to fold back, to turn up; (die Ärmel) to tuck up.

Au'fstreifen, *v. a.* to tuck up, to turn up; to wound; sich die Haut —, to tear *or* to scratch one's skin; —, *v. n.* to sweep.

Au'fstreuen, *v. a.* (auf ein Ding) to strew upon, to sprinkle on; (Sand) to sand.

Au'fstrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke upward; public auction; (Mus.) arsis.

Au'fstülpen, *v. a.* to turn up; (einen Hut) to cock up, to cock; to put on; (Stiefeln) to top (the boots); aufgestülpte Nase, *f.* snub-nose.

Au'fstürmen, *v. a.* to open by storm, to bounce open; —, *v. n.* to rush upwards.

Au'fstürzen, *v. a.* to clap on, to put on, to cover; —, *v. n.* (auf ein Ding) to fall with violence (on); to pounce (upon); to dash (upon).

Au'fstutzen, *v. a.* to turn up; to trim.

Au'fstützen, *v. a.* (auf ein Ding) to lean upon, to prop up.

Au'fsuchen, *v. a.* to seek out, to look for *or* after, to search for, to inquire after; to look (one) up; *T.* to take the bearings; Einen — lassen, to cause search to be made for one.

Au'fsummen (sich), *v. r.* to sum up, to increase; to run up.

Au'ftafeln, *v. a.* (Einem Etwas) to dish up; *T.* (Tuch) to fold up.

Au'ftakeln, *v. a. T.* to rig; to new-rig.

Au'ftakt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mus. et Metr.) arsis.

Au'ftaljen, *v. a. T.* to bowse.

Au'ftanzen, *v. a.* & (sich) *r.* to make sore by dancing.

Au'ftauchen, *v. n.* to rise, to emerge; (innerhalb des Gesichtskreises) to heave *or* to come in sight; to begin to appear.

Au'ftaumeln, *v. n.* to rise up in confusion.

Au'fthauen, *v. a.* to thaw up, to make liquid; —, *v. imp.* to thaw up; to give.

Au'fthun, *v. a. ir.* to open; *T.* to loom; — (sich), *v. r. ir.* to open; to display one's self; to force one's self upon people's notice; (vom Himmel) to clear up.

Au'fthürmen, *v. a.* to tower, to heap up; — (sich), *v. r.* (von Wolken, &c.) to gather; to lower *or* to lour. [beat out.

Au'ftiefen, *v. a.* (*T.* Copper-sm.) to

Au'ftiefhammer, *m.* -s, *T.* chasing-hammer.

Au'ftischen, *v. a.* (Einem Etwas) to dish up; to serve up; to treat (one) to.

Au'ftrag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, (von Farbe) laying on; commission, charge; errand; — haben, to be commissioned; to be charged; —geber, *m.* (*T.* Com.) employer, consigner; —shandel, *m.* commission-business; —walze, *f.* roller.

Au'ftragen, *v. a. ir.* to put on, to serve up, to serve in; (Farben) to lay on, to put on; Farben dick —, to impaste; (*T.* Typ.) to ink the form; *T.* to beat, to roll; (Einem Etwas) to charge with, to commission; (ein Amt) to confer upon, to bestow upon one; —, *v. n. ir.* *fig.* to exaggerate.

Au'fträger, *m.* -s, *pl.* -, he that serves up, &c. *v.* Auftragen.

Au'ftreffen, *v. n.* (auf ein Ding) to hit upon, to strike upon; to find up.

Au'ftreibbar, *a.* raisable.

Au'ftreibeholz, *n.* -es, *T.* rolling-pin.

Au'ftreibschere, *f.* -, *T.* procellos.

Au'ftreiben, *v. a. ir.* to drive up; (Wild) to rouse, to start, to drive up; to unharbor; to blow up, to swell; to drive upon; to fasten on; to hunt out, to find with some difficulty; (Geld) to raise, to shin; to raise the wind; einen Hasen wieder —, to recover a hare; Volk —, to levy, press, force soldiers; (Teig) to roll paste; (Löcher) to open out. [up.

Au'ftrennen, *v. a.* to unstitch, to rip

Au'ftreten, *v. a. ir.* to tread open; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to tread on; (öffentlich) to step forth; to make one's appearance; (als Redner) to enter, to mount the pulpit; zum ersten Male auf dem Theater —, to make one's debut; (mit Etwas) to come forth with; er tritt leise auf, *fig.* he acts cautiously; derb, entschlossen —, to take vigor us measures, *vulg.* to go it strong; leise, sanft —, to go cautiously *or* warily to work. [buoyancy.

Au'ftrieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.)

Au'ftrift, *f.* -, *pl.* -en, way for cattle in marshy countries.

Au'ftrinken, *v. a. ir.* to drink up.

Au'ftritt, *m.* -s, *pl.* -e, treading on; (vor einer Hausthür, &c.) step, bridge-stone, podium; jossing-block; ascent; appearing, entering, mounting; (in einem Schauspiele) scene; erster —, debut; *fig.* (Vorgang) scene, sight; (an einer Kutsche) step; einen — erregen, to make a scene.

Au'ftrocknen, *v. a.* & *n.* to dry up.

Au'ftrommeln, *v. a.* to beat up; to wake by the drum; (Recruten) to beat up for recruits.

Au'fträpfeln, *v. n.* to fall in small drops. [drop upon.

Au'ftropfen, *v. n.* (auf ein Ding) to

Au'ftuchen, *v. a. T.* to furl (the sails).

Au'fwachen, *v. n.* to awake, to awaken; to be roused.

Au'fwachsen, *v. n. ir.* to grow up.

Au'fwagen (sich), *v. r.* to venture to rise. [Höhe) to draw up; to lift up.

Au'fwägen, *v. a.* to weigh; (in die

Au'fwallen, *v. n.* to bubble, to boil up; to wallop; to seethe; (von der See, &c.) to wave, to rage; (von Leidenschaften) to effervesce. [range in heaps.

Au'fwällen, *v. a.* to boil a little; to

Au'fwallung, *f.* -, *pl.* -en, bubbling, ebullition; *fig.* effervescence; emotion; (freudige) elation.

Au'fwältigen, *v. n.* to be in fork; die Wasserhebungsmaschine (das Kunstgezeuge) hat aufgewältigt, the engine is in fork.

Au'fwand, *m.* -es, -s, expense, spending; expensiveness, sumptuousness; profusion; unnöthige —, waste; großen — machen, to live high; —sgesetz, *n.* sumptuary law.

Au'fwärmen, *v. a.* to warm up; to cook up; *fig.* to resume, to bring again; to brush up; to repeat over again; eine alte Geschichte wieder —, to rake up bygones; aufgewärmte Mittagsessen, *n.* scrap dinner; Aufgewärmte, *n.* scraps, *pl.* [waiter's fee.

Au'fwartegeld, *n.* -es, -s, *pl.* -gelder,

Au'fwarten, *v. n.* (Einem) to wait on, to wait upon, to attend on, to serve; (von Hunden) to beg; womit kann ich Ihnen —? what can I offer you? ich will gleich damit —, you shall have it immediately; Einem oft —, to dance attendance on one. [vant; attendant.

Au'fwärter, *m.* -s, *pl.* -, waiter, ser-

Au'fwärterin, *f.* -, *pl.* -nen, woman-servant, waiting-woman.

Au'fwärts, *adv.* upward, upwards; —steigende Boden, *m.* upland; den Fluß —, up stream; —zieher, *m. T.* adducent muscle.

Au'fwartung, *f.* -, *pl.* -en, waiting,

serving; attendance; (Besuch) visit; Einem seine — machen, to pay one's respect to; —szimmer, *n.* presence-chamber.

Au'fwaschen, *v. a. ir.* to wash up, to wash away; to wash, to cleanse; to consume by washing; — (sich), *v. r. ir.* (ich wasche mir auf) to wash sore.

Au'fwäscherin, *f.* -, *pl.* -nen, scullion; scullery-maid.

Au'fwasch=, *in comp.* —faß, *n.* washing-tub; —wasser, *n.* dish-water; slops.

Au'fweben, *v. a.* to unweave; to consume by weaving. [(Aufgeld) agio.

Au'fwechsel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* re-change;

Au'fwechseln, *v. a.* to buy up.

Au'fwecken, *v. a.* to awake, to rouse; (die Inwohner eines Hauses) to knock up (a house, &c.); to call up; (vom Tode) to call to life; to suscitate; to vivify; *fig.* to enliven.

Au'fwecker, *m.* -s, *pl.* -, awakener; alarm-watch.

Au'fwehen, *v. a.* to blow up; to blow open.

Au'fweichen, *v. a.* to soften, to mollify; to wet, to soak; to open by mollifying; —, *v. n.* to get softened and thence to open.

Au'fweifen, *v. a.* to reel on.

Au'fweisbar, *a.* producible.

Au'fweisen, *v. a. ir.* to produce, to exhibit; to present.

Au'fwenden, *v. a. reg. & ir.* to spend; to expend in *or* on; to bestow upon, to employ.

Au'fwerfen, *v. a. ir.* to throw open, to fling open; to throw up; to turn up; to cast up; (eine Frage) to start (a question); (einen Damm, &c.) to raise, to cast up (an embankment, &c.); (eine Schanze) to throw up (a redoubt); (einen Zweifel) to raise (a doubt, &c.); Schaum, Blasen —, to rise in scum, in bubbles; (einen Graben) to dig; (die Karten) to throw up; (die Würfel) to fling; aufgeworfene Lippen, pouting lips; eine aufgeworfene Nase, a cocked-up nose; — (sich), *v. r. ir.* (zu Etwas) to set up for; to usurp authority; (gegen Einen) to rise up against *or* on. [mer.

Au'fwerfhammer, *m.* -s, *T.* lift-ham-

Au'fwickeln, *v. a.* to wind up, to wind upon; (das Haar, &c.) to turn up; (loswickeln) to unfold, to unwrap; (ein Kind) to unswathe; (Zwirn, Garn) to hank.

Au'fwiegeln, *v. a.* to stir up, to stir; to instigate; (das Volk) to raise up.

Au'fwiegelung, *f.* -, *pl.* -en, stirring up, instigation; incendiarism; agitation.

Au'fwiegen, *v. a. ir.* to raise up (by some mechanical contrivance); to prize, to pry; to outweigh.

Au'fwiegler, *m.* -s, *pl.* -, mutineer, instigator; agitator.

Au'fwieglerisch, *a.* mutinous, seditious.

Au'fwiehern, *v. n.* to neigh aloud.

Au'fwinddraht, *m.* -es, *pl.* -drähte, faller-wire.

Au'fwindeln, *v. a.* to unswathe.

Au'fwinden, *v. a. ir.* to wind up; to hoist up; *T.* to ground; den Anker —, to weigh anchor, to cat the anchor, to purchase the anchor; — (sich), *v. r. ir.* to rise winding; to unwind.

Au'fwindrad, *n.* -s, *pl.* -räder, *T.* rim.

Au'fwirken, *v. a.* to work; to unweave, to consume by weaving; (den Teig) to knead; (ein Wild) *T.* to draw, to embowel; to disembowel; to eviscerate.

Au'fwischen, *v. a.* to wipe up, to wipe away. [duster.

Au'fwischlappen, *m.* -s, *pl.* -, dishclout,

Au'fwogen, *v. n.* to rise in waves, to billow.

Au'fwollen, *v. n.* to wish to get up.

Au'fwühlen, *v. a.* to dig up, to root; to rout; to wallow up.

Au'fwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, cast, earth thrown out.

Au'fzählen, *v. a.* to count, to number, to reckon up; (Geld) to pay down; (Hiebe) to lash; (einzeln) to particularize.

Au'fzählung, *f.* -, enumeration.

Au'fzäumen, *v. a.* to bridle; to caparison. [up; *fig.* to waste away.

Au'fzehren, *v. a.* to consume; to eat

Au'fzehrung, *f.* -, consumption; expenditure.

Au'fzeichnen, *v. a.* to note, to pen down, to write down; to annotate, to record; to make an inventory of. [produce.

Au'fzeigen, *v. a.* to show forth, to

Au'fzerren, *v. a.* (in die Höhe) to pull upwards; to open by pulling.

Au'fzieh=, *in comp.* —brücke, *f.* drawbridge; —thor, *n.* swing-gate; —wehr, *n.* waste-weir.

Au'fziehen, *v. a. ir.* to draw *or* to haul up, to draw, to draw open; to pick up; (mittels Hebels) to prize, to pry; (Kinder) to bring up (children); (Vieh) to breed, to raise (cattle); *fig.* to delay, to retard; (*T.* Weav.) to warp; to wind up; (aufkleben) to paste on, to mount (maps); (eine Uhr) to wind up (a watch); (den Hahn) to cock (a pistol); (einen Bogen) to bend; (den Vorhang) to draw; (den Riegel) to draw the bolt; (eine Schleuse, Schütze) *T.* to open (a sluice); Saiten —, to string; gelindere Saiten —, andere Saiten —, to yield, to draw in; to take a peg lower; den Anker —, to weigh *or* to cat the anchor; (die Segel) to hoist up; einen Ducaten —, to weigh a ducat; zum Tanze —, *fig.* to ask to dance; (Einen mit Etwas) to rally, to jeer, to banter, to fop; to pass a joke upon one, to twit (with), to quiz one on, to joke one about; to taunt one with; —, *v. n. ir.* to mount guard; to go upon guard; (einherziehen) to march; to draw up; (von Gewittern, &c.) to draw near, to rise, to arise, to gather; aufgezogen kommen, to come with, to bring forth. [up; *T.* adducent muscle.

Au'fzieher, *m.* -s, *pl.* -, he that draws

Aufzieherei', *f.* -, *pl.* -en, mockery; raillery.

Au'fzins, *m.* -ses, double interest.

Au'fzucken, *v. n.* to start up convulsively.

Au'fzug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, (the act of) drawing up, &c. *v.* Aufziehen; (der Soldaten) mounting parade; (feierliche) procession; (*T.* Weav.) warp; (*T.* Mech.) hoist; (eines Schauspiels) act; (Staat) appearance, show; train, state, pomp; —zu Pferde, cavalcade.

Au'fzugbrücke, *v.* Aufziehbrücke.

Au'fzwängen, *v. a.* to press open; (Einem Etwas) to press upon.

Au'fzwecken, *v. a.* to fasten on with sparables; to tack.

Au'fzwingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to obtrude, to press upon; die Berghölzer —, *T.* to wring up.

Au'gapfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, eye-ball, apple of the eye, pupil.

Au'garten, *m.* -s, *pl.* -gärten, park; pleasure-garden.

Au'gbolzen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* eye-bolt.

Au'ge, *n.* -s, *pl.* -n, eye; das bloße —, the naked eye; trübe, matte, gläserne —, fishy eye; (an Pflanzen) bud; (auf Würfeln) point; (zum Pfropfen) imp; (eines Rades, in der Pfauenfeder) eye; rechte —, off-eye; unter vier —, *prov.* among *or* between ourselves; alle (oder Aller) —n auf sich ziehen, to attract general attention; ich bin ganz — und Ohr, I am all alive; im — behalten, to keep in sight *or* view, to keep an eye upon; in die —n springen, *fig.* to be obvious to; in die —n stechen, to create a wish *or* desire for; in's — fassen, to watch, to have an eye upon; ein — haben auf, to have an eye upon; Einem Etwas an den —n absehen, to guess by one's look, to anticipate one's wishes; so weit man mit den —n sehen kann, within sight; die —n betreffend, ocular; vor meinen —n, in my view; mit dem — des Forschers, with a curious eye; aus den —n, aus dem Sinn, *prov.* out of sight, out of mind; long absent, soon forgotten; vier —n sehen besser als zwei, *prov.* two heads are better than one; so weit trägt mein — nicht, this is quite out of my ken; gehe mir aus den —n, *fig.* get out of my sight; komm mir nicht wieder vor die —n, let me not see your face again; aus den —n setzen, to forget, to make light of; Einen mit schelen —n ansehen, to look upon one with an evil eye; ein — zudrücken, to have lost one's eyes; to connive at; in die —n fallen, to strike; to catch the eye; aus den —n lassen, to overlook; nicht aus den —n lassen, to watch closely; not to overlook; aus den —n verlieren, to lose sight of; große —n machen, to be all eyes; Sand in die —n streuen, to cast a mist before one's eyes; mit einem blauen — davon kommen, to come off with a small loss, to be not much hurt; *vulg.* to save one's bacon; unter die —n kommen oder treten, to come in one's way; *prov.* was die —n sehen, glaubt das Herz, seeing is believing; wie aus den Augen geschnitten sein, to be the very spit of . . . [—, *v. n.* to ogle.

Äu'geln, *v. a.* to inoculate, to ingraft;

Äu'geln, *n.* -s, inoculating; ogling; das — mit dem Schilde, scutcheon-grafting.

Au'gen=, *in comp.* —achat, *m.* cat's eye; —achse, *f.* axis of the eye; —arznei, *f.* ophthalmic medicine; —arzt, *m.* oculist; coucher; —beschreibung, *f.* ophthalmography; —blende, *f.* blinker (for horses); —blick, *m.* twinkling; moment, instant; in einem —blicke, in a trice; aller —blicke (vom Raume), every here and there; (von der Zeit) every moment; rechter, passender —blick, nick; —blicklich, *a.* momentary, instantaneous; temporary; *adv.* instantly; on the spur of the moment; on a pinch; in the snapping of a flint; in a crack; —blüthe, *f.* pimpernel; —bogen, *m.* iris; —braue, *f.* eyebrow; die —brauen zusammenziehen, runzeln, falten, to knit the brows; —brauenmuskel, *m.* corrugent muscle; —butter, *f.* gum of the eyes; —diener, *m.* eye-servant; —dienerei, *f.* —dienst, *m.* eye-service; —entzündung, *f.* inflammation of the eye; —fällig, *a.*, *v.* —scheinlich; —feld, *n.*, *v.* Gesichtskreis; —fell, *n.* film, albugo; —fleck, *m.* speck in the eye; —fluß, *m.* rheum in the eye; —geschwür, *n.* eye-sore; —glas, *n.* eye-glass; —gläser, *pl.* spectacles; —grube, *f.* the hollow over the eyes of horses; —häutchen, *n.* winking membrane; —heilanstalt, —klinik, *f.* ophthalmic infirmary; —höhle, *f.* eye-hole, orbit; —klappe, eye-flap; —klappenränder, *pl.* winker-frames; —koralle, *f.* white coral; —leder, *n.*, *v.* —blende; —licht, *n.* eyesight; —lid, *n.* eye-lid; —liderkrampf, *m.* mystagmus; —lidhaut, *f.* membrane of the eye-lid; —lust, —weide, *f.* delight of the eyes; —maß, *n.* eye-sight, measuring with the eye; ein gutes —maß haben, to have a just eye; —merk, *n.* point of view, mark, aim; sein —merk auf Etwas richten, to aim at a thing; —messer, *m.* optometer; —mittel, *n.* eye-salve, ophthalmic; —nerve, *m.*

eye-string; —nicht, —nichts, (Zinkoxyd), n. (white) tutty; —operation, f. operation performed on the eye; —pulver, n. powder for the eye; *fig.* very small print; —punkt, m. point of sight; visual point; object in view; —ring, m. iris; areola; —rollend, a. *poet.* dizzy eyed; — salbe, f. v. —mittel; —schein, m. evidence, appearance, eye-sight; in —schein nehmen, to take a view of; —scheinlich, a. evident, apparent; *adv.* evidently, apparently; —scheinlichkeit, f. evidence, apparentness; —schirm, m. screen, shade; —schmalz, n. ophthalmic fluxion; —schmaus, m., v. —lust; —schmerz, m. sore eyes; —schwäche, f. weakness of the eye; —spiegel, m. *T.* speculum oculi, dilatory; —spiel, n. expression of the eyes; ogling; —sprache, f. language of the eyes, ocular intercourse; —sprosse, f. *T.* brow-antler; —stein, m. white copperas; eye-stone; cat's eye; —stern, m. pupil; *fig.* favourite; —täuschend, a. phantasmagoric; —täuschung, f. illusion; phantasmagory; —triefen, n. lippitude; —triefig, a. blear-eyed; —trost, m. (Pflanze) eye-bright, euphrasy; —verdunkelung, f. *T.* achlys; —wasser, n. eye-water; —wassersucht, f. hydrophthalmia; hydrophthalmy; —weh, n. sore eyes; —weide, v. —lust; —weite, f. reach of the eye; eye-shot; —wimmer, —wimper, f. eye-lash; —wink, m. eye-wink; —winkel, m. corner of the eye; —wölkchen, n. *T.* nubecula; —wurzel, f. valerian; dandelion; —zahn, m. eye-tooth; dog-tooth; —zauber, m. fascination; —zeuge, m. eye-witness; —zeugniß, n. ocular testimony; —zirkel, m. *T.* iris; orbit.

Au'giasstall, m. -es, -s, (*Myth. & fig.*) Augean stable.

Äu'gig, a. (in Zusammensetzungen) eyed.

Augit', m. -s, *T.* pyroxene.

Äu'glein, n. -s, pl.-, little eye; pinky eye.

Äu'gler, m. -s, pl. -, ogler; flatterer.

Au'gsburgisch, a. of Augsburgh; Augustan; —e Confession, f. Augustan creed *or* confession of faith; —e Confessionsverwandte, pl. brethren of *or* after the Augustan faith.

Au'gsprosse, f. -, pl. -n, brow-antler.

Au'gur, m. -s, pl. -n, augur.

Augu'rium, n. -s, pl. -rien, augury.

Au'gust, m. -s, Augustus.

August', m. -s, (Monat) August; —schein, m. harvest-moon.

August'e, f. -, Augusta.

Augusti'ner, m. -s, pl. -, Austin friar; [Augustine.

Augusti'nerin, f.-, pl. -nen, Austin nun.

Au'la, f. -, great hall in a university.

Auri'kel, f. -, pl. -n, auricula, bear's-ear.

Auripigment', n. -s, orpiment, yellow [arsenic.

Auro'ra, f. -, aurora, morning-twilight, morning-red; —farbe, f. pink-colour.

Aus, *prp.* (aus einem) out of, from, of; by, through; on, upon; for; in; —, *adv.* out; over, to, finished, at an end; past; — Rom, from Rome; — dem Schauspiele kommen, to come from the play; — dem Graben ziehen, to draw out of the ditch; — der Scheide ziehen, to draw from the scabbard; — dem Plinius, out of Pliny; — vielen Ursachen, from many causes; — Erfahrung, by experience; er sah — dem Briefe, he saw by the letter; — der Mode, out of fashion; — Achtung für Sie, out of respect to *or* for you; — Unwissenheit, out of ignorance; — einer Hand in die andere, from hand to hand; — nichts wird nichts, of nothing comes nothing; — was für Macht, by what authority; er tadelt ihn — Haß, he blames him through hatred; — bloßem Verdachte, upon mere suspicion; — Gehorsam gegen Sie, in obedience to you; — Mangel an Geld, from want of money; er schrieb mir von London —, he wrote me from London; höre mich —, hear me out; von ... —, radically, originally; er weiß weder — noch ein, *fig.* he is at his wit's end; Jahr —, Jahr ein, from one year to another; — sein, to be out, to be over, to be at an end, finished; die Zeit ist —, the time is over, expired; die Kirche ist —, church is over; es ist — mit ihm, it is all over *or* up with him; ich bin —, I am up. [plough up.

Au'sackern, v. a. to plough out, to

Au'sädern, v. a. to pluck the veins out.

Au'santworten, v. a. (Einem Etwas) to deliver, to surrender.

Au'sarbeiten, v. a. to work out; to render hollow by working; to finish; to complete, to perfect; einen Punkt —, to labor a point; (ein Buch) to compose, to elaborate; *T.* to blood a hound; —, v. n. to cease working, to leave off working.

Au'sarbeitung, f. -, pl. -en, perfecting, finishing; (gelehrte) dissertation, treatise, essay; exercise; (das Ausgearbeitete) elaboration. [riety.

Au'sart, f. -, pl. -en, degenerated va-

Au'sarten, v. n. to degenerate (from).

Au'sartung, f. -, pl. -en, degeneration (from), degeneracy (from).

Au'sästen, v. a. to clear a tree of its superfluous branches, to prune.

Au'sathmen, v. a. to breathe forth; to exhale; —, v. n. to emit the breath; to breathe one's last, to die.

Au'sbacken, v. a. *ir.* to bake sufficiently, to soak; das Brod ist nicht gut ausgebacken, the bread has not been baking long enough; —, v. a. *ir.* to cease baking, to have done baking.

Au'sbaden, v. n. to bathe enough; to have done bathing; —, v. a. *fig.* to suffer for another's faults; er muß es —, he must smart for it.

Au'sbaggern, v. a. *T.* to clean (a harbour, &c.); to dredge.

Au'sbalgen, v. Abbalgen.

Au'sballotiren, v. a. (Jemand) to blackball (one).

Au'sbannen, v. a. to banish; (den Teufel) to exorcise.

Au'sbau, m. -es, -s, (the act of) finishing the inside of a building; *fig.* enlargement; improvement.

Au'sbauchen, v. a. to give a belly; — (sich), v. r. to get the form of a belly; to bulge; to jut out.

Au'sbauchung, f. -, bulging (of a wall); entasis, swelling (of a column).

Au'sbauen, v. a. to build out; —, v. n. to cease building. [building.

Au'sbauer, m. -s, pl. -, finisher of a

Au'sbedingen, v. a. *ir.* (Einem Etwas) to condition.

Au'sbeichten, v. a. to confess every thing; v. n. to finish confession.

Au'sbeinen, v. a. to take the bones out; to bone.

Au'sbeißen, v. a. *ir.* to bite out; (sich Etwas) (ich beiße mir aus) to break out; *fig.* to work out of favour; —, s. n. (*T.* Min.) (von Schichten) appear upon the surface; basset; out-cropping.

Au'sbeizen, v. a. to remove by caustic *or* corrosives.

Au'sbesserer, m. -s, pl. -, repairer.

Au'sbessern, v. a. to mend, to repair; to refit; to vamp up; to new-vamp; (flicken) to patch, to botch; to darn; etwas läßt sich nicht mehr —, a thing will not mend any more.

Au'sbesserung, f. -, pl. -en, (the act of) mending, reparation, refitment, &c. v. Ausbessern; —kosten, pl. costs of repair.

Au'sbeten, v. n. to finish one's prayers.

Au'sbetten, v. a. to fit out with beds; to take out the beds.

Au'sbeuge, f. -, turn out.

Au'sbeugen, v. Ausbiegen.

Au'sbeute, f. -, booty, gain, share, profit, dividend.

Au'sbeuteln, v. a. to shake out of a bag; (Mehl) to bolt (meal); (Einen) *fig.* to drain one's purse; to fleece one.

Au'sbeuten, v. a. to take an *or* the advantage of, to make the most of.

Au'sbeutung, f. -, (*T.* Min.) exploitation.

Au'sbezahlen, v. a. to make up a payment; to discharge (after having paid the wages).

Au'sbiegen, v. a. *ir.* to bend, to bow; —, v. n. *ir.* to turn out of the way; (einem Dinge) to avoid; (Fragen) to elude.

Au'sbieten, v. a. *ir.* to set to sale; (überbieten) to outbid; (aus einer Wohnung) to give notice to quit; seine Waare wie sauer Bier —, *col.* to hawk one's goods about like stale water.

Au'sbildbar, a. improvable.

Au'sbilden, v. a. to form, to cultivate; to improve; to perfect; to accomplish.

Au'sbildung, f. -, improvement, cultivation, perfection, accomplishment.

Au'sbinden, v. a. *ir.* to untie and take out; (*T.* Typ.) to tie up.

Au'sbitten, v. a. *ir.* to beg for, to ask for; das bitte ich mir aus, I make that a condition; darf ich mir ... —? may I be favoured with? sich von Einem eine Gnade —, to beg a favor of one.

Au'sblasen, v. a. *ir.* to blow out; to publish by sound of trumpet; to blow to the end; (*T.* Min.) = den Besatz herauswerfen (von Sprenglöchern), to blow; —, v. n. *ir.* to have done blowing; Einem das Lebenslicht —, to kill one.

Au'sblaseklappe, n. -s, **Au'sblaseventil**, f. -, blow valve.

Au'sblashahn, m. -s, purging cock.

Au'sbläuen, v. a. to give one a good drubbing.

Au'sbleiben, v. n. *ir.* to stay out; (länger als ein anderer) to out-stay an other; (mit Etwas) to delay; (fehlen) to fail; (ausgelassen werden) to be left out; (vom Pulse) to stop; (vom Fieber) to leave one; to intermit; das Geld bleibt ihm aus, he lies out of his money; die Post von ... ist ausgeblieben, the mail is due from ...; wie Röhrwasser —, *col.* to disappear all of a sudden.

Au'sbleiben, n. -s, staying out, non-appearance; non-arrival; das — der Zahlung, failing in the payment.

Au'sbleichen, v. a. to bleach out; —, v. n. to finish bleaching; to grow pale.

Au'sbleien, v. a. to fill with lead; to lead.

Au'sblick, m. -es, -s, pl. -e, sight, view; vista; *fig.* prospect.

Au'sblitzen, v. n. to lighten no more.

Au'sblühen, v. n. to cease to blossom; to bloom its little hour; *fig.* to fade, to decay.

Au'sbluten, v. n. to bleed; to cease bleeding; —, v. a. sein Leben —, to die; to pour out one's life-blood.

Au'sböden, v. a. to bottom.

Au'sbohlen, v. a. to board, to planch, to floor. [Mutter) to tap.

Au'sbohren, v. a. to bore out; (eine

Au'sbohrmaschine, f. *T.* boring machine.

Au'sborgen, v. a. to lend out; to loan out.

Au'sbracken, *v. a. T.* to turn out, to reject.

Au'sbraten, *v. a. ir.* to roast out; to roast sufficiently; —, *v. n. ir.* (vom Fette, ꝛc.) to come forth by roasting, to run out in roasting; to be well roasted. [to use no more.

Au'sbrauchen, *v. a.* to consume; (n. u.)

Au'sbrauen, *v. a.* to brew well; to take out by brewing; —, *v. n.* to cease brewing.

Au'sbrausen, *v. n.* to cease roaring; (vom Weine, ꝛc.) to be past fermenting; ausgebrauset haben, *fig.* to have subsided; to settle down.

Au'sbrechen, *v. a. ir.* to break out; (einen Zahn ꝛc.) to force out, to take out; to vomit; (die gar gemachten Felle) (*T.* Tann.) to soften the skins upon the boards; —, *v. n. ir.* to get out by breaking; *fig.* to come out; to burst out, to burst forth; to take vent; to become known; (vom Schweiße) to perspire; in ein Gelächter —, to burst out into laughter; in Thränen —, to burst into tears; (aus dem Gefängnisse) to break out of prison.

Au'sbreiten, *v. a.* to spread, to extend; (das Eisen) to flatten (iron); (die Arme) to stretch forth; to enlarge; *fig.* (bekannt machen) to spread abroad, to divulge; to bandy about; — (sich), *v. r.* to propagate, to multiply; to spread; *fig.* (über ein Ding) to enter into details; to enlarge *or* expatiate upon.

Au'sbreiter, *m.* -s, *pl.* -, disperser; divulger.

Au'sbreitmaschine, *f.* -, *pl.* -n, spreader.

Au'sbreitung, *f.* -, (the act of) spreading; divulgation; propagation; —ssucht, *f.* propagandism.

Au'sbrennen, *v. a. ir.* to burn out; (eine Feueresse) to fire (a chimney); —, *v. n. ir.* to cease burning.

Au'sbringen, *v. a. ir.* to bring out; to get out; to take off; (Junge) to breed; *fig.* (bekannt machen) to publish; to divulge; *T.* to drive out; to keep out; eine Gesundheit —, to toast; to drink the health of; (Silber) to melt (silver); (den Anker) to boat (the anchor).

Au'sbruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, breaking out; eruption; out-burst; vent; wine of the first press; zum — kommen, to break out; zum — kommen lassen, to give vent to; — des Zorns, burst of passion; — übler Laune, von Leidenschaftlichkeit, tantrums, *pl.*

Au'sbrühen, *v. a.* to scald, to parboil.

Au'sbrummen, *v. n.* to cease growling *or* grumbling.

Au'sbrüten, *v. a.* to brood, to hatch; *fig.* to contrive, to hatch, to plot; —, *v. n.* to cease brooding. [breeding.

Au'sbrütung, *f.* -, brooding, hatching,

Au'sbügeln, *v. a.* to smooth with the goose, to iron; to gauffre.

Au'sbühnen, *v. a.* (Schächte) to line (the shafts *or* pits of a mine).

Au'sbund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, paragon, pattern, top; the best, the worst; ein — aller Schelme, an arrant-knave, arch-rogue; *vulg.* an out-and-out one.

Au'sbündig, *a.* excellent, wonderful.

Au'sbürgen, *v. a.* to bail (one) out of prison.

Au'sbürger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stranger, foreigner; inhabitant of the suburb.

Au'sbürsten, *v. a.* to brush, to sweep; (die Form) to brush off (the form).

Au'sbuschen, *v. a.* to clear of small wood.

Au'sbüßen, *v. a.* to expiate, to atone for, to pay for; *T.* (Netze, ꝛc). to mend, to repair.

Auscultа'tor, *m.* -s, *pl.* -tato'ren, lawyer's assistant; young lawyer.

Auscultі'ren, *v. n.* (*T.* Med.) to auscult.

Au'scuriren, *v. a.* to cure thoroughly, to heal radically.

Au'sdampfen, *v. a.* to smoke out; —, *v. n.* to evaporate, to smoke away, to steam away; to cease steaming.

Au'sdämpfen, *v. a.* (auslöschen) to extinguish, to put out; to air; (einen Fuchs) to drive away by means of smoke; to smoke.

Au'sdauer, *f.* -, persistance in; perseverance in, steadiness; — gewinnt, *prov. col.* hold on's the horse that's to win.

Au'sdauern, *v. n.* to last to the end, to hold out, to hold on, to persevere in, to persist in; —, *v. a.* to endure, to bear.

Au'sdehnbar, *a.* expansible; —keit, *f.* expansiveness; expansibility; extensibility.

Au'sdehnen, *v. a.* to stretch, to extend; to expand; eine Sache zu weit —, to spin a matter out too much; — (sich), *v. r.* to extend; to stretch one's limbs; —d, *p.* & *a.* expansive.

Au'sdehner, *m.* -s, *pl.* -, extender.

Au'sdehnung, *f.* -, *pl.* -en, extension; expansion; broadness; lengthening; distention; spreading; — des Herzens, *T.* diastole; — des Eisens, dilatation; —sfähig, *a.* expansive; —skraft, *f.* expansive force; —svermögen, *n.* extensiveness; dilatability.

Au'sdeichen, *v. a.* to enclose by a dike.

Au'sdenken, *v. a. ir.* to contrive, to invent, to devise, to imagine; (einen Gedanken) to follow up a thought to its end; ein nicht — zudenkender Gedanke, a thought beyond thought; sich Etwas —, (ich denke mir aus) to arrive at by thinking, to think out; to bethink one's self of.

Au'sdeuten, *v. a.* to explain, to expound, to interpret; to put a construction upon.

Au'sdeutung, *f.* -, *pl.* -en, explanation, interpretation; exegesis.

Au'sdichten, *v. a.* to contrive, to devise; to invent; to make perfectly tight; ein Schiff —, to secure (a ship) against the entrance of water; to make (a ship) water-tight *or* water-proof; to calk.

Au'sdielen, *v. a.* to board, to floor.

Au'sdienen, *v. n.* & *a.* to serve out; to become unfit for service; seine Zeit —, to finish, serve out one's time.

Au'sdingen, *v. a. ir.* to condition, to reserve; to stipulate; to hire out.

Au'sdonnern, *v. n.* to have done thundering.

Au'sdorren, *v. n.* to dry up, to parch; *fig.* to waste away, to pine away; to grow lean.

Au'sdörren, *v. a.* to dry up, to parch; (Breter) to season boards *or* planks.

Au'sdrängen, *v. a.* to force out.

Au'sdrechseln, *v. a.* to hollow out by turning, to turn out; *fig.* to elaborate.

Au'sdrehen, *v. a.* to wring out of, to wrest out of; (drechseln) to turn out, to hollow out by turning. [tool.

Au'sdrehstahl, *m. T.* side tool, inside

Au'sdreschen, *v. a. ir.* to thrash out; —, *v. n. ir.* to cease thrashing.

Au'sdrückbar, *a.* expressible.

Au'sdruck, *m.* -es, -s, *pl.* -drücke, expression; (des Gesichts) composure; gemeine —, vulgarism; der veraltete —, archaism; mildernde —, euphemism; zweideutige —, homonym; equivocal expression; —sfülle, *f.* expressiveness; —slos, *a.* void of expression; expressionless; —slosigkeit, *f.* unexpressiveness, unmeaningness; —svoll, *a.* expressive (of); —sweise, *f.* manner of expressing one's self; style, phraseology.

Au'sdrucken, *v. a.* to express; to print completely; —, *v. n.* to finish printing; (die Form) to work off the form; ausgedruckte Form, *T.* form worked off; gut ausgedruckt sein, to be a good expression.

Au'sdrücken, *v. a.* to press out; to squeeze out; (das Auge) to gouge; *fig.* to express; (einen Schwamm) to strain; (den Saft) to strain out; — (sich), *v. r.* to express one's self. [spatula.

Au'sdrücker, *m.* -s, *pl.* -, spreading knife,

Au'sdrücklich, *a.* express, explicit; in just so many words; designed, purposed; —keit, *f.* -, explicitness.

Au'sdrusch, *m.* -es, (the act of) thrashing out; that which is thrashed out.

Au'sduften, *v. a.* to exhale, to evaporate.

Au'sdüften, *v. a.* to exhale, to spread odours.

Au'sdulden, *v. a.* to endure; —, *v. n.* to suffer to the end; er hat ausgeduldet, his sufferings are ended.

Au'sdunstbar, *a.* that may be evaporated.

Au'sdunsten, *v. n.* to evaporate.

Au'sdünsten, *v. a.* to perspire, to transpire.

Au'sdünstung, *f.* -, *pl.* -en, evaporation; perspiration, transpiration; effluvium; —smesser, *m.* atmometer.

Au'secken, *v. a.* to cut out in angles.

Au'segen, Au'seggen, *v. a.* to harrow out.

Auseinan'der, *adv.* asunder, apart, divided; — bringen, to separate; —fahren, *v. n.* to diverge; — gehen, to come asunder; (*T.* Mil.) to break; *fig.* to differ; —gehen lassen (eine Schule), to break up (a school); —laufen, *v. n.* to diverge; (von Truppen) to quit the ranks; —legen, *v. a.* to take to pieces (a machine); —setzen, to explain; in —setzender Weise, dioristically; sich — setzen, to arrange one's self with, to settle with *or* to balance accounts with; *T.* to dissolve partnership; —setzung, *f.* detailed statement; arrangement; exposé; — treibend, *a.* divulsive. [to clear of the ice.

Au'seisen, *v. a.* to get out of the ice;

Au'seitern, *v. n.* to cease festering.

Au'serkennen, *v. a ir.* to know thoroughly. [to choose, to select.

Au'serkiesen, Au'serküren, *v. a.* (n. u.)

Au'serkoren, *a.* chosen, selected; picked; —e Leute, *pl.* picked men.

Au'serlesen, *a.* exquisite, select, choice; picked; —heit, *f.* -, selectness.

Au'sersehen, *v. a. ir.* (Einen zu Etwas, Einem Etwas) to select, to choose, to pick out. [devise, to invent.

Au'sersinnen, *v. a. ir.* to contrive, to

Au'serwählen, *v. a.* (Einen zu Etwas, Einem Etwas) to elect, to choose, to make choice of; die Auserwählten, the elected; God's elect.

Au'serzählen, *v. a.* to tell all that is in one's knowledge; to finish the tale.

Au'sessen, *v. a. ir.* to eat out, to empty by eating. [weave, to unravel.

Au'sfädeln, *v. a.* to unthread; to un-

Au'sfahren, *v. a. ir.* (eine Straße) to hollow by carriages; to rut; (Einen) to drive out; (außer Landes) to export; —, *v. n. ir.* to go out, to ride abroad in a coach; to drive out; *fig.* to get out in a hurry; to fly out; (herauskommen) to break out; (ausgleiten) to slide, to glide, to slip; (am Körper) to rise in blisters; (im Gesichte) to have *or* get pimples; *T.* (der Bergleute) to get out of the pit, to ascend.

Au'sfahrt, f. -, pl. -en, driving out, riding abroad, &c. v. Ausfahren; doorway; gate-way, out-gate; (T. Min.) ascent; getting out of the pit; (aus einer Meerenge) disemboguing, disemboguement.

Au'sfall, m. -es, -s, pl. -fälle, falling out; (im Fechten) pass; einen — gegen jemand machen, to make a pass at one; attack; (der Belagerten) sally; sortie; fig. (Ergebniß) result; (Ausfallspforte) sally-port; T. abatement, deficiency; deficit; den — decken, to cover the loss; einen — thun, to make a sally; —gatter, n. spur-gate; —pforte, f. —thor, n. sally-port, postern; —swinkel, m. angle of reflection.

Au'sfallen, v. n. ir. to fall out; (von Haaren) to lose; (von Zähnen) to shed; (von Getreide) to shed; (von Belagerten) to sally forth, to sally out; (im Fechten) to make a pass at one; (aus der Art schlagen) to degenerate from; fig. to prove, to fall out; gut —, to succeed; es wird besser — als wenn, it will befall better than if...; wie es auch — möge, come what may; wie wird es —? what will become of it? how will it turn? — (sich), v. r. ir. (ich falle mir aus) to dislocate by falling, to put out by falling; to disjoint; to luxate; sich die Kugel —, to dislocate one's arm.

Au'sfallen, n. -s, falling out; result, issue; v. Ausfallen; das — der Hölzer, T. flaring; das — der Haare, foxes' evil.

Au'sfalzen, v. a. to fold up; to rabbet.

Au'sfangen, v. a. ir. to empty by catching, to fish out.

Au'sfärben, v. a. to give the last dye.

Au'sfasen, Au'sfasern, v. a. & (sich), v. r. to unravel; to come out; —, n. parfilage. [cylinder.

Au'sfasercylinder, m. -s, unravelling

Au'sfaulen, v. n. to rot out.

Au'sfechten, v. a. ir. to fight out; col. to have it out; —, v. n. ir. to cease fighting.

Au'sfechter, m. -s, pl. -, champion.

Au'sfegen, v. a. to sweep out; to cleanse.

Au'sfeilen, v. a. to file out; fig. to polish, to smooth; (Zähne) to rasp; ausgefeilt, elaborate; terse. [rebuke.

Au'sfenstern, v. a. vulg. to chide, to

Au'sfertigen, v. a. to expedite, to dispatch; to portion a child; (einen Wechsel) to make out; (einen Befehl) to expedite, to issue.

Au'sfertiger, m. -s, pl. -, dispatcher.

Au'sfertigung, f. -, pl. -en, dispatch, expedition; issuing.

Au'sfetten, v. a. (Wolle) to ungrease.

Au'sfeuern, v. a. to heat; —, v. n. to cease firing. [with iron wedges.

Au'sfiedern, v. a. (T. Min.) to fill up

Au'sfilzen, v. a. to stuff with felt; fig. vulg. to chide, to rebuke, to reprove (of).

Au'sfindbar, a. discoverable.

Au'sfinden, v. a. ir. to find out, to seek out, to discover. [to discover.

Au'sfindig, adv. — machen, to find out,

Au'sfischen, v. a. to fish out; to empty by fishing; fig. to find out by cunning; —, v. n. to have done fishing.

Au'sflammen, v. a. to scale (a gun).

Au'sflattern, v. n. to flutter out, to go out. [twist.

Au'sflechten, v. a. ir. to unplait, to un-

Au'sfleischeisen, n. -s, pl. -, fleshing-iron.

Au'sfleischen, v. a. to flesh out.

Au'sflicken, v. a. to mend, to patch, to botch; to darn.

Au'sfliegen, v. n. ir. to fly out; to leave the nest; fig. to leave home.

Au'sfließen, v. n. ir. to flow out; to flow off; to discharge itself; to empty; to be poured out; to cease to flow.

Au'sflucht, f. -, pl. -flüchte, flying out; fig. first setting out; evasion, shift, loophole, subterfuge; Ausflüchte machen, to shuffle, to prevaricate; er weiß immer eine —, prov. he finds always a hole to creep out at; voller Ausflüchte, evasive.

Au'sflug, m. -es, -s, pl. -flüge, (the act of) flying out, flight; der erste —, first trip; coming abroad; einen — machen (auf das Land), to make an excursion, to take a trip (into the country).

Au'sfluß, m. -sses, pl. -flüsse, flowing out, efflux, effluxion; (eines Flusses) mouth; outgate, passage; fig. emanation; volle —, (T. Hydr.) efflux of a filled tube; full flow; full discharge; — eines Seees, bayou; —lehre, f. doctrine of emanation.

Au'sflut, f. -, outlet of water; channel; groove.

Au'sfluten, v. n. to stream out.

Au'sfolgen, v. a. to deliver; to hand out; to make over.

Au'sfolgeschein, m. -es, -s, pl. -e, bill of delivery.

Au'sforderer, m. -s, pl. -, challenger; defier.

Au'sfordern, v. a. to challenge, to defy; to dare (one) to fight; Trumpf —, to trump out; to play a trump-card.

Au'sfördern, v. a. (T. Min.) to draw forth.

Au'sforderung, f. -, pl. -en, challenge, defiance; —sbrief, m. challenge.

Au'sforschen, v. a. to inquire after; to search, seek, find out; (Einen) to pump, to sound; ihr wollt mich —, you come to feel me.

Au'sforschung, f. -, pl. -en, (the act of) inquiring; vulg. pumping; exploration.

Au'sfracht, f. -, pl. -en, freight outwards.

Au'sfragen, v. a. to question, to interrogate, to query; to find out by inquiring; to sound; vulg. to pump (one).

Ausfragerei', f. -, pl. -en, repeated questioning, pumping.

Au'sfransen, v. a. to fringe; to take off the fringes or frounces.

Au'sfressen, v. a. ir. to eat out; to hollow by eating; fig. to consume; to ruin; jemanden ganz —, to eat one quite out; —(sich), v. r. ir. to feed and get fat by it.

Au'sfrieren, v. n. ir. to freeze up; to leave off freezing; to freeze to the bottom.

Au'sfuchteln, v. a. to cudgel soundly; to box one to one's heart's content.

Au'sführbar, a. practicable, performable; feasible; nicht —, impracticable; —keit, f. practicableness, practicability; feasibility, feasibleness.

Au'sfuhre, Au'sfuhr, f. -, export, exportation; Ausfuhrartikel, pl. exports, export goods; —declaration, f. bill of sufferance; —handel, m. export-trade; —prämie, f. draw-back; —zoll, m. duty on exportation, export-duty.

Au'sführen, v. a. to lead out; (Waaren) to export; T. (abführen) to evacuate, to purge; fig. to perfect, to finish, to perform; to execute, to carry into effect; jest. to pilfer; Etwas schriftlich —, fig. to make in writing; (einen Gegenstand) to carry on, to prosecute; (ein Vorhaben) to execute; ich kann es nicht —, I cannot carry it through; I cannot afford it.

Au'sführlich, a. large, ample, detailed, circumstantial, complete; prolix; —, adv. at large, amply, in detail; in extenso; minutely; —keit, f. -, detailed account, completeness, prolixity.

Au'sführung, f. -, (the act of) leading out; exportation; performance, &c. v. Ausführen; T. deduction; in — bringen, to put in practice, to accomplish; to carry out or through; —sröhre, f. T. eduction-pipe.

Au'sfüllen, v. a. to fill up, to stuff; to empty; (Eines Stelle) to supply; —d, a. expletory; (T. Gramm.) expletive.

Au'sfüllung, f. -, (the act of) filling, &c. v. Ausfüllen, —swort, n. expletive.

Au'sfüttern, v. a. (mit Etwas) (Kleider) to fur, to line; to fodder up; to feed, to fatten; to empty by feeding.

Au'sfütterung, f. -, (T. Naut.) half ports; whelps.

Au'sgabe, f. -, pl. -n, giving out; (eines Buches) edition; (gegen Nachdruck gesichert) copy-right edition; (von Geld) spending, expense, expenditure; outlay; zufällige —n, contingencies; —buch, n. cash-book of expenses; —budget, n. supplies; —posten, m. item of expenses.

Au'sgähnen, v. n. to have done yawning; sich —, v. r. to yawn enough.

Au'sgähren, v. n. ir. to ferment sufficiently; to cease fermenting.

Au'sgang, m. -es, -s, pl. -gänge, (the act of) going out, egression; egress; fig. issue, event; conclusion; (der Ort) outgate; outlet, issue vent; (im Theater) crush-room; —shandel, m. export-trade; —srohr, (der Dampfmaschine) n. T. waste-steam-pipe; discharge-pipe; discharger; delivery-tap; —szoll, m. duty on exportation, export-duty.

Au'sgäten, v. a. to weed, to root up; das Unkraut —, to clear of weeds.

Au'sgäteisen, n. -s, weeding-hook.

Aus'gäter, m. -s, pl. -, weeder; T. extirpator.

Au'sgattern, v. a. to find or spy out.

Au'sgearbeitet, p. & a. elaborate; finished.

Au'sgebbar, a. issuable.

Au'sgebegeld, n. -es, -s, small money, pocket money.

Au'sgeben, v. a. ir. to give out, to issue; to distribute; (Geld) to spend; to deliver; (Briefe) to deliver (letters) out (to); (für Etwas) to pass off as; —, v. n. ir. (ergiebig sein) to yield; — (sich), v. r. ir. to spend one's money; (für Etwas) to pretend to be; to pass one's self off as; to set up for; ich habe mich ausgegeben, fig. I am out of pocket; mehr — als man einnimmt, to live beyond one's income; nicht mehr — als man einnimmt, to live within one's income; mehr Papiergeld — als baares Geld da ist, to over-issue; wer ausgiebt muß auch wieder einnehmen, as you give butter, so you must take fish; he that will play at bowls must expect to meet with rubbers.

Au'sgeben, n. -s, giving out, &c. v. Ausgeben; das — eines Jagdhundes, T. lappice.

Au'sgeber, m. -s, pl. -, distributer, disburser; steward; yeoman of the pantry. [cateress.

Au'sgeberin, f. -, pl. -nen, house-keeper,

Au'sgebot, n. -s, -es, pl. -e, the first bidding or bid.

Au'sgeboten, p. & a. v. Ausbieten; —e Briefe, T. offered (paper).

Au'sgebreitet, p. & a. extensive.

Au'sgeburt, f. -, pl. -en, fig. birth, misbegotten child, production; abortion; seltsame menschliche —en, strange issues of human birth. [condition.

Au'sgedinge, n. -s, (T. Law.) reserve,

Au'sgefeimt, *v.* Abgefeimt.

Au'sgehanzug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, walking dress.

Au'sgehen, *v. n. ir.* to go out, to go abroad; (von Haaren) to lose, to fall out; to expire; to end; (von Farben) to fade; to lose color; (vom Mittelpunkte) to radiate from; (von Bäumen) to die away; (von Flecken) to go out; (vom Geschriebenen) to be effaced; (vom Feuer) to go out; (vom Gelde) to be spent; (von Träumen) to be verified, fulfilled; to come true; (vom heiligen Geiste) *T.* to proceed; (sich endigen) (auf) to terminate in; (von Waaren) to be exported; to be sold; (vom Teige) to ferment; auf Etwas —, to go in pursuit of something to have in view; to tend to; frei —, to pay nothing; ungestraft —, to come off unpunished; leer —, to get nothing; einen Befehl — lassen, to issue an order; das Geld geht mir aus, I am out of money; die Geduld geht mir aus, my patience forsakes me; ausgegangen sein (von Waaren), to be sold; (von Kräften) to give out; —, *v. a. ir.* to measure by steps; to find out by walking; (*T.* Min.) to explore (a load); es geht Alles über mich aus, *fig.* every thing comes upon me; das —de eines Ganges, (*T.* Min.) back; basset; out-cropping.

Au'sgeizen, *v. a.* to pluck off the superfluous leaves of (tobacco-plants, vines and melons).

Au'sgelassen, *a.* extravagant, wanton; ungovernable, petulant; unrestrained, wild; —e Honig, *m.* strained honey; —e Butter, *f.* melted butter; —heit, *f.* -, extravagance, wantonness; petulance; exuberance of spirits; excessive hilarity.

Au'sgelernt, *a. v.* Auslernen.

Au'sgemacht, *a.* decided, settled; plain; very, out-and-out; das ist eine —e Sache, that is a fixed fact; noch nicht —, still pending, depending; 's ist nichts —, nothing has been stipulated.

Au'sgenommen, *adv.* (Einen) except, excepted; excepting; save; but.

Au'sgerben, *v. a.* to tan fully; *fig.* to thrash soundly.

Au'sgerückt, *a.* (*T.* Mech.) out of gear.

Au'sgeschieden, *a. T.* secretitious.

Au'sgespreizt, *p. & a. v.* Ausspreizen; mit —en Füßen gehen, to go straddling.

Au'sgesucht, *a.* exquisite, choice; picked; —e Leute, *pl.* picked men; —, *adv. T.* of prime quality.

Au'sgewachsen, *v.* Buckelig.

Au'sgewanderte, *m.* -n, *pl.* -n, emigrant.

Au'sgezeichnet, *p. & a.* distinguished, excellent, eminent (for); first-rate; choice; *vulg.* tip-top.

Au'sgiebig, *v.* Ergiebig.

Au'sgießen, *v. a. ir.* to pour out; to effund, to effuse; (mit Blei, rc.) to fill up; (das Feuer) to put out with water; —, *v. n. T.* to spill.

Au'sgießung, *f.* -, (the act of) pouring out, effusion; filling up.

Au'sgilling, *f.* -, *T.* goring.

Au'sgipfeln, *v. a.* to lop.

Au'sglätten, *v. a.* to smooth; to take out by smoothing; (die Falten) to pat out (every wrinkle).

Au'sgleichbar, *a.* compensable.

Au'sgleichen, *v. a.* to equalise, to make even, to balance; (ersetzen) to compensate; to adjust; to arrange; to make up a difference; alle Rechnungen mit Jemand ausgeglichen haben, to be upon the square with one; und so gleicht sich die Sache aus, and so it comes round; —, *n.* (nach dem Augenmaße) boning. [compensator.

Au'sgleicher, *m.* (*T.* Mint.) comptroller;

Au'sgleichung, *f.* -, *pl.* -en, balance, compensation, liquidation.

Au'sgleichwage, *f. T.* adjusting-balance.

Au'sgleiten, *v. n. ir.* **Au'sglitschen**, *v. n.* to slide, to slip.

Au'sglimmen, *v. n. ir.* to go out gradually.

Au'sglühen, *v. a.* to heat thoroughly; (Metalle) to neal; to anneal (the steel); to anneal (metal); —, *v. n.* to glow to the end. [boiler.

Au'sglüher, *m.* (*T.* Mint.) blancher,

Au'sgraben, *v. a. ir.* to dig out; to delve; to engrave, to cut out; (einen Dachs) to unearth; (Leichen) to disinter; to untomb; to exhume; to unbury.

Au'sgräber, *m.* -s, *pl.* -, excavator.

Aus'grabung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) digging out &c; effossion; disinterment.

Au'sgräten, *v. a.* to bone (a fish), to pick out the bones of.

Au'sgreifen, *v. n. ir.* (von Pferden) to stretch *or* step out. [dive into.

Au'sgrübeln, *v. a.* to investigate, to

Au'sgründen, *v. a.* to dive into, to sound, to fathom.

Au'sguck, *m.* -s, *T.* look-out.

Au'sgucken, *v. a.* to look out; sich die Augen —, to look one's eyes out.

Au'sgurgeln (sich), *v. r.* to gargle one's throat.

Au'sguß, *m.* -sses, *pl.* —güsse, effusion, pouring out; that which is poured out; gutter, sink, conduit; —bogen, *m. T.* angle of discharge; —kelle, *f.* ladle; —pfännchen, *n.* ingot-mould; —rinne, *f.* kennel; —röhre, *f. T.* waste-cock; —wasser, *n.* tail-water.

Au'shaaren, *v. n.* to part with loose hair.

Au'shacken, *v. a.* to grub up; (zacken) to pink; (die Augen) to pick out.

Au'shaken, *v. a.* to hook out; to unhook.

Au'shalftern, *v. a.* to unhalter; — (sich), *v. r.* to slip one's neck out of the collar.

Au'shalten, *v. n. ir.* to hold out; to stay, to last; (im Singen) to hold the tune; to persevere, to persist; to be firm; es ist mit ihm nicht auszuhalten, there is no bearing with him; —, *v. a. ir.* to endure, to bear, to suffer; to be patient of; etwas nicht — können, to be impatient of; (die Probe) to stand; (eine Belagerung) to stand; (einen Sturm) to weather; nicht auszuhalten, beyond endurance.

Aus'halter, *m.* -s, *pl.* -, Aushalt(ungs)zeichen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Mus.) pause.

Au'shämmern, *v. a.* to beat out with the hammer.

Au'shändigen, *v. a.* (Einem Etwas) to hand over, to deliver; Einem Briefe —, to deliver letters out to one.

Au'shang, *m.* -s, -es, placard; — am Gewölbe, show.

Au'shänge-, *in comp.* —bogen, *m. T.* proof-sheet; show-sheet; —schild, *n.* sign-board; shop-bill; *lud.* shingle; *fig.* show, pretence. [out.

Au'shangen, *v. n. ir.* to hang, to hang

Au'shängen, *v. a.* to hang out; (eine Flagge) to set up; (ein Schild) to hang out (a sign-board).

Au'sharken, *v. a.* to clean with a rake.

Au'sharren, *v. n.* to persevere in, to stand fast, to hold out; to keep a stiff upper lip.

Au'shaspen, *v. a.* to unhang, to unhinge.

Au'shau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clearing a forest; glade.

Au'shauch, *m.* -es, -s, breathing out; breath, fume.

Au'shauchen, *v. a.* to breathe out, to breathe forth, to exhale; den Geist —, to breathe one's last.

Au'shauen, *v. a. ir.* to hew out; to carve; to engrave; (in Stein) to cut in stone; (durchprügeln) to whip, to scourge; (einen Baum) to lop; (einen Wald) to thin; Stöcke —, to root out stumps.

Au'sheben, *v. a. ir.* to lift out, to take out; (eine Thür, rc.) to unhinge; (Bier, rc.) to draw out; (Rekruten) to levy; (die Form) to lift out the form; (Bäume) to grub out; (verrenken) to dislocate; (auslesen) to pick out, to select; (*T.* Typ.) to empty the stick into the galley; —, *v. n. ir.* (von Uhren) to warn; to take out; to lift up the detents every hour.

Au'sheber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* ratch.

Au'shebespan, *m.* -es, -s, *pl.* -späne, *T.* setting-rule. [scandalize.

Au'shecheln, *v. a.* to hatchel out; to

Au'shecken, *v. a.* to hatch, to brood; *fig.* to contrive, to beget. [fectly.

Au'sheilen, *v. a.* to heal *or* cure per-

Au'sheimisch, *a.* foreign, alien.

Au'sheitern, *v. a.* to clean up, *v.* Aufheitern.

Au'sheizen, *v. a.* to warm thoroughly.

Au'shelfen, *v. n. ir.* (Einem mit Etwas) to help out, to assist, to supply with; (mit Geld) to accommodate; er hilft mir oft aus, he frequently supplies me. [hellen.

Au'shellen, *v. a.* to clear up, *v.* Auf-

Au'shemmen, *v. a.* to untrig; to unlock, to unscotch, *or* to unclog; to take the drag-chain off.

Au'sheuern, *v. a.* to let, to hire; to obtain by paying higher rent.

Au'shieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first stroke; *T.* piece of new coin broken off for an essay; —meißel, *m.* hewing chisel.

Au'shilflich, *a.* subsidiary (to), makeshift.

Au'shobeln, *v. a.* to plane off.

Au'shöhlen, *v. a.* to hollow, to excavate, to undermine; (Eisen) to groove; (Säulen) to channel, to flute.

Au'shöhlung, *f.* -, *pl.* -en, excavation; fluting, channel. [to insult.

Au'shöhnen, *v. a.* to mock at; to abuse,

Au'shöken, *v. a.* to huckster; to hawk about.

Au'sholen, *v. n.* to lift up the arm for striking; (beim Springen) to take a run; to gain a purchase; to stand off for advantage; (beim Schwimmen) to strike out; weit —, *fig.* to begin far off, to use prolixity; to fetch far; weiter —, to trace it up higher; —, *v. a.* to pump, to sound, [cable.

Au'sholer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* a sort of

Au'sholzen, *v. a.* to thin a forest.

Au'shorchen, *v. a.* to learn by listening; to inquire slily; to pump, to sound.

Au'shören, *v. n.* to hear to the end.

Au'shub, *m.* -es, -s, new levy; choice.

Au'shülsen, *v. a.* to unhusk, to peel, to shell.

Au'shungern, *v. a.* to famish, to starve; to subdue (a fortress, &c.) by hunger.

Au'shunzen, *v. a. vulg.* to scold, to reprimand, to rebuke, to chide; to rate.

Au'shusten, *v. a.* to bring up by coughing, to cough up; —, *v. n.* to cease to cough.

Au'sjagen, *v. a.* to drive out, to throw out; (mit Gewalt) to force out; —, *v. n.* to go out on horseback vehemently; to leave off hunting.

Au'sjäten, *v.* Ausgäten.

Au'sjochen, *v. a.* to unyoke.
Au'skalben, *v. n.* to have done calving.
Au'skämmekamm, *m.* -es, -s, *pl.* -kämme, great comb.
Au'skämmen, *v. a.* to comb out.
Au'skämpfen, *v. a.* to fight out; —, *v. n.* to cease fighting.
Au'skarbatschen, *v. a. vulg.* to whip soundly, to scourge; to horsewhip; to cow-hide.
Au'skarder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* finisher.
Au'skauen, *v. a.* to champ up, to chew; *T.* to unseam (the oakum); —, *v. n.* to cease chewing.
Au'skaufen, *v. a.* to buy out; to reedem (time); to anticipate in buying.
Au'skegeln, *v. a.* to play for . . . at ninepins; *T.* to dislocate.
Au'skehlen, *v. a. T.* to channel; to flute; to chamfer.
Au'skehlung, *f.* -, *T.* channel.
Au'skehren, *v. a.* (Zimmer) to sweep; (Kleider) to brush; (ein Schiff) to swab.
Au'skehricht, **Au'skehrig**, *n.* -es, -s, sweepings.
Au'skeifen, *v. a. v.* Ausschelten.
Au'skeilen, *v. a.* to provide with wedges; to maul, to cudgel; —, *v. n.* to strike out behind; (*T.* Min.) to dwindle.
Au'skeimen, *v. n.* to germinate, to shoot out; (Erdbirnen) to clear of the shoots.
Au'skellen, *v. a.* to lade out.
Au'skeltern, *v. a.* to press grapes.
Au'skerben, *v. a.* to provide with indents; to notch; to indent.
Au'skernen, *v. a.* to take kernels out of (the shell); *fig.* to pick out, to enucleate.
Au'skernung, *f.* -, enucleation.
Au'sketzern, *v. a. T.* to make clefts, in order to apply coins *or* wedges.
Au'skielen, *v. a.* to provide with quills.
Au'skitten, *v. a.* to fill with cement.
Au'sklaftern, *v. a.* to fathom, to measure.
Au'sklagbar, *a.* demandable, exigible.
Au'sklagen, *v. a.* to sue; (Etwas) to pursue at law for; (Einen) to prosecute by law; —, *v. n.* to have done suing; to have done complaining.
Au'sklären, *v. a.* to clear up.
Au'sklariren, *v. a.* to clear outward.
Au'sklatschen, *v. a.* to explode, drive away by clapping the hands, to condemn by clapping the hands; *vulg.* to blab out; —, *v. n.* to cease chattering.
Au'sklauben, *v. a.* to pick out; *fig.* to invent, to contrive, to devise.
Au'skleben, *v. a.* to line, to paper; to close by pasting something over.
Au'skleiden, *v. a.* & (sich), *v. r.* to to undress, to unclothe, to put off clothes; to doff; to disrobe; to unrobe.
Au'skleidung, *f.* -, undressing.
Au'skleistern, *v. a.* to paste out, to paste the inside.
Au'sklingeln, *v. a.* to publish by ringing a bell; —, *v. n.* to cease ringing.
Au'sklingen, *v. n.* to cease sounding; to die away in the distance.
Au'sklopfen, *v. a.* to beat out; (Kleider) to dust; Einem das Fell —, to beat soundly, to thrash; (die Tabakspfeife) to knock out the ashes of (a pipe). [minating; to dive into.
Au'sklügeln, *v. a.* to find out by ru-
Au'skneifen, *v. n. ir. fam.* to brush off, to skedaddle.
Au'skneten, *v. a.* to knead well.
Au'skochen, *v. a.* to boil out; to boil sufficiently; to clear by boiling; —, *v. n.* to boil over; to cease boiling.
Au'skolben, *v. a.* to fine-bore (barrels).
Au'skommen, *v. n. ir.* to come out; to get abroad; (vom Feuer) to break out; (mit Einem) to agree with; *fig.* (von Verbrechen) to be discovered; (bekannt werden) to be divulged, to be spread abroad; (vom Federvieh) to be hatched; *fig.* (genug haben) to suffice; to have enough, to do; to succeed satisfactorily; auszukommen suchen, to try to make both ends meet; mit diesem Gelde werde ich nicht —, this money will not be sufficient.
Au'skommen, *n.* -s, getting out; *fig.* (Unterhalt) competency, subsistence; (mit Einem) peaceable intercourse; sein — haben, to have wherewithal to live; sein gutes — haben, to enjoy a competency; mit Euch ist kein —, there is no dealing with you; ein Mann, mit dem gut — ist, a man easy to be dealt with.
Au'skoppeln, *v. a.* to uncouple.
Au'skörnen, *v. a.* to take out the grains.
Au'skosten, *v. a.* to taste; to consume *or* empty by tasting.
Au'skrähen, *v. a.* to announce by crowing; —, *v. n.* to leave off crowing.
Au'skramen, *v. a.* to lay out upon a stall, to expose to sale; to rummage out; *fig.* to display; (eine Geschichte) to let out; —, *v. n.* to have done searching.
Au'skratzen, *v. a.* to scratch, scrape out; (Geschriebenes) to erase; to expunge; —, *v. n.* to run away; to sheer off; to take to the heels; to bolt; to defalcate.
Au'skrauseeisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* pricking iron, pricking teeth.
Au'skriechen, *v. n. ir.* to creep forth; to break the shell; alle Winkel —, to creep into every corner.
Au'skriegen, *v. a. fam.* to get out (boots etc.).
Au'skriegen, *v. n.* to end *or* terminate the war.
Au'skugeln, *v.* Ausballotiren.
Au'skröbsen, *v. a.* to take out the core.
Au'skrystallisiren, *v. a.* (*T.* Min.) to define. [to refrigerate.
Au'skühlen, *v. n.* to cool thoroughly;
Au'skunden, **Au'skundschaften**, *v. a.* to spy, to scout; to discover; to reconnoitre.
Au'skunft, *f.* -, information, intelligence; —sbureau, *n.* intelligence-office; —smittel, *n.* expedient.
Au'skünsteln, *v. a.* to contrive with too much skill *or* art.
Au'slachen, *v. a.* to laugh at, to deride; —, *v. n.* to cease to laugh; sich —, *v. r.* to laugh one's fill *or* heartily.
Au'slachenswerth, *a.* ridiculous.
Au'sladen, *v. a. ir.* to unload, to discharge; (ein Schiff) to lighten; ein Gewehr —, to draw *or* take the charge out of a gun; (einen Electrophor) to discharge an electrophorus.
Au'slader, *m.* -s, *pl.* -, lighterman; (*T.* Phys.) discharging-rod.
Au'sladezeug, *n. v.* Kugelzieher.
Au'sladung, *f.* -, discharge, unloading; *T.* (in der Baukunst) prominence, projection; coving; projecture.
Au'slage, *f.* -, *pl.* -n, disbursement, cost, laying out; bench for sale; advanced money; *pl.* advances; (*T.* Fenc.) fencing-posture, fencing-attitude; die — wieder erstatten, to reimburse; die —n lohnen, to quit cost; —nota, *f.* account of disbursements.
Au'slagern, *v. n.* to lie a sufficient time in the cellar; ausgelagerte Wein, *m.* settled wine.
Au'sland, *n.* -es, foreign country; im —e, abroad. [stranger, alien.
Au'sländer, *m.* -s, *pl.* -, foreigner,
Ausländerei', *f.* -, partiality to every thing foreign. [alien; (*T.* Bot.) exotic.
Au'sländisch, *a.* foreign, outlandish;
Au'slangen, *v. n.* (es langt aus, ich lange mit Etwas aus) to reach, to suffice.
Au'slaß, *m.* -sses, outlet; —rohr, *n.* waste-pipe; —ventil, *n. T.* forcing-valve.
Au'slaßbar, *a.* omissible.
Au'slassen, *v. a. ir.* to let out; (ein Kleid) to let down (a gown); (Butter, *rc.*) to melt; (Dampf) to let off (steam); (Honig) to strain (honey); (weglassen) to leave out, to omit, to overslaugh; to skip; *fig.* (seinen Zorn, *rc.*) to give vent to, to vent; to wreak one's wrath, one's vengeance upon one; (ein Boot) to hoist out; sein Herz — (gegen), to open one's heart to; to unbosom one's self to; —, (sich), *v. r. ir.* to explain one's self; to utter one's thoughts; (weitläufig) to enlarge *or* to expatiate upon.
Au'slassung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) letting out; melting; venting; omission; *T.* elision; (*T.* Typ.) the out; —szeichen, *n.* apostrophe, mark of elision.
Au'slauern, *v. a.* to spy, to lurk; —, *v. n.* to cease lurking.
Au'slauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, running out; departure; (eines Schiffes) setting sail; (von Flüssen) issue, mouth; disemboguement; (*T.* Salt-w.) profit; *T.* (in der Baukunst) projecture; —karren, *m.* wheel-barrow; —ofen, *m.* flashing-furnace; —platz, *m.* starting-place.
Au'slaufen, *v. n. ir.* to run out; to depart; (zu Schiffe) to set sail; to begin running; (von Gefäßen, *rc.*) to leak; (von Flüssen) to discharge itself; to empty, to disembogue; (*T.* Typ.) to keep out; (sich endigen) to terminate in; to swell out; to abut into *or* upon; to verge into; in eine Spitze —, to taper; *T.* (in der Baukunst) to project, to jut; von einem Platze —, to start from a place; auf Beute —, to cruise; —, *v. a. ir.* to work out by running; to remove further; (die Erze) to carry, to draw in a wheel-barrow; — (sich), *v. r. ir.* to take sufficient exercise by running about; to grow wider by friction.
Au'slaufer, **Au'släufer**, *m.* -s, *pl.* -, runner, errand-boy; shoot, sprig, sprout, sucker; (eines Gebirges) spur.
Au'slaugbühne, *f.* -, pit (for alum).
Au'slaugen, *v. a.* to wash in lye; to extract by means of lye; to penetrate with lye; to clear of lye; to leach; to lixiviate; —, *n.* lixiviation.
Au'slaugkasten, *m.* -s, pit. [sound.
Au'slaut, *m.* -es, -s, (*T.* Gram.) final
Au'slauten, *v. a. v.* Ausläuten; *v. n. fig.* to terminate in, to end in.
Au'släuten, *v. a.* to proclaim (the end of a thing) by ringing the bells; to ring the passing-bell over *or* for (a person deceased); —, *v. n.* to cease to ring the bells. [to dilute; to thin.
Au'släutern, *v. a. T.* to clear, to clarify,
Au'sleben, *v. n.* & *a.* to finish one's life, to cease living; to live to the end.
Au'slecken, *v. a.* to lick out, to lap up; —, *v. n.* to run, to leak.
Au'sledern, *v. a. T.* to line with leather; to leather; to drub, to maul.
Au'sleerbar, *a.* voidable.
Au'sleeren, *v. a.* to empty, to void; to excrete, to evacuate; *fig.* to drain (one's purse).

Au'sleerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) emptying; evacuation; voidance; (starke) double evacuation; regelmäßige —, normal stool; —spumpe, *f. T.* exhausting syringe; —sröhre, *f. T.* evacuation-pipe, waste-pipe. [*pl. T.* veneers; inlay.

Au'slegeholz, *n.*-es, **Au'slegestäbchen**,

Au'slegen, *v. a.* to lay out; (mit Gold, Holz, &c.) to inlay with, to veneer over (with); to damaskeen; (zur Schau) to lay out for show, to display; (eine Leiche) to lay out (a dead body); *fig.* (erklären) to explain, to expound, to construe (into); to put; gut *or* schlecht —, to put a good construction upon; to misconstrue; falsch —, to misinterpret; (Träume) to interpret; ein Schiff —, to lay out a vessel upon the road; (Geld) to advance, to disburse; (für Etwas) to take for; ausgelegte Arbeit, inlaying, veneering; Etwas zum Besten —, to put the best construction upon a thing; Land in Beeten, Streifen —, to stich; (sich, bei dem Fechten) to put one's self into a fencing-posture; (*T.* Typ.) to lift up.

Au'sleger, *m.* -s, *pl.* -, explainer, interpreter, expounder; guardship, revenue-prame; der — der Besan auf Schmackschiffen, *T.* a small boom to extend the bottom of a kind of ringtail in smacks.

Auslegerei', *f.* -, *pl.* -en, hair-splitting interpretation. [for sale.

Au'slegetisch, *m.* -es, *pl.* -e, stall, bench

Au'slegung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) laying out; (mit Gold, &c.) inlaying, veneering; *fig.* explanation, interpretation, construction; reading; eine doppelte — zulassen, to bear *or* to admit of two constructions; (von Geld) advancing, disbursing; —skunde, *f.* science of interpretation; —skunst, *f.* exegesis, hermeneutics; —sweise, *f.* mode of interpretation; *adv.* by way of interpretation.

Au'slehren, *v. a.* to teach sufficiently; to keep in apprenticeship till the fixed time expires. [to cease suffering.

Au'sleiden, *v. n.* to suffer to the end;

Au'sleiern, *v. a.* (sich, *v. r.*) to wear, to be worn by friction.

Au'sleihen, *v. a. ir.* to lend out; Geld auf Zinsen —, to put out money on interest.

Au'slenken, *v. a.* to turn out.

Au'slernen, *v. n.* to accomplish the time of apprenticeship, to serve one's time; *fig.* to finish learning, to obtain experience in any thing; to cease learning; ausgelernt haben, to be out of one's time (as an apprentice); auf Etwas ausgelernt sein, to be well practised in a thing; man lernt nie aus, we are never too old to learn; ausgelernt, practised, experienced; cunning, [arrant.

Au'slese, *f. v.* Auswahl.

Au'slesen, *v. a. ir.* to elect, to pick out, to choose, to make choice of; (Erbsen, &c.) to pick out, to cull; (Waaren, &c.) to choose, to make choice of; (ein Buch) to peruse, to read through; die Zwiebelfische —, *T.* to pick up the pies; —, *v. n. ir.* to finish reading.

Au'sleser, *m.* -s, *pl.* -, selector, garbler.

Au'slesung, *f.* -, (the act of) choosing, picking (out), &c.; perusing.

Au'sleuen, *v. a. T.* to unload (by means of a boom and tackle).

Au'slichten, *v. a. T.* to clear; (einen Wald) to clear (a forest).

Au'sliefern, *v. a.* (Einem Etwas) to deliver up, to deliver over; to give up; (wieder) to re-deliver; (einen Verbrecher) to surrender (a felon).

Au'slieferung, *f.* -, *pl.* -en, delivery; (Wieder-) re-delivery; surrender; —sschein, *m.* bill of delivery; —svertrag, *m.* cartel; extradition-convention.

Au'sliegen, *v. n. ir.* to lie long enough; to be exposed to sale; to improve by lying; to lose by lying.

Au'slieger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* guardship, out-rigger.

Au'slochen, *v. a.* to mortise.

Au'slöffeln, *v. a.* to empty with a spoon *or* spoons.

Au'slohen, *v. a.* (*T.* Found.) to bake.

Au'slösbar, *a.* redeemable; (*T.* Law.) repleviable. [to raffle out.

Au'sloosen, *v. a.* to draw out by lot;

Au'slootsen, *v. a. T.* to pilot out of a harbour.

Au'slöschen, *v. a.* to extinguish, to put out, to dout, to quench, expunge; to cancel; to efface; —, *v. n. ir.* to go out; *fig.* to die.

Au'slöscher, *m.* -s, *pl.* -, extinguisher.

Au'slöschlich, *a.* quenchable; —keit, *f.* -, quenchableness.

Au'slösen, *v. a.* to loosen; (Gefangene) to ransom, to redeem; (ein Pfand) to replevy, to recover; *fig.* to pay for one.

Au'slösung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) redeeming, redemption, deliverance; ransom; replevin, replevy; (*T.* Watch- [m.) ratch.

Au'slüften, *v. a.* to air.

Au'smachen, *v. a.* to make out; to take out, to get out; to put out; (Kastanien, &c.) to shell; (Erbsen) to unhusk, to peel; (Mandeln) to blanch; (einen Flecken) to fetch out; *fig.* (ausfindig machen) to find out; (verschaffen) to procure; (sich belaufen) to amount to, to come to; to make up, to finish, to end, to decide; (bestimmen) to fix, to determine; to stipulate, to settle; was habt ihr ausgemacht? what have you settled between you? (ein Ganzes) to make up, to constitute; (Etwas mit Einem) to make up, to settle with; (schelten) to rebuke, to reprimand; es macht nichts aus, 'tis no matter; it does not matter; it matters not; it is of no consequence; it is indifferent; ausgemacht, decided; certain; granted; ein ausgemachter Spieler, a professed gamester; gambler by profession.

Au'smahlen, *v. a. ir.* to grind out; das Wasser aus einem Teiche —, to drain a pond by a mill; —, *v. n. ir.* to have done grinding.

Au'smalen, *v. a.* to paint, to colour; (illuminiren) to illuminate; to finish a picture; sich etwas —, *v. r. fig.* to picture something to one's self.

Au'smärgeln, *v.* Ausmergeln.

Au'smarken, *v. a.* to mark out.

Au'smarsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching out.

Au'smarschiren, *v. n.* to march out.

Au'smärzen, *v.* Ausmerzen.

Au'smästen, *v. a.* to fatten, to cram.

Au'smatrikuliren, *v. a.* (*T.* Univ.) sich — lassen, to take one's name off the books. [with stones.

Au'smauern, *v. a.* to wall up, to line

Au'smausern, *v. n.* to have done moulting; *fam.* sich —, *v. n.* to recover, to get round.

Au'smeißeln, *v. a.* to chisel out; to chisel off; to carve.

Au'smelken, *v. a. ir.* to milk out, to drain by milking.

Au'smergeln, *v. a.* to exhaust, to enervate; to emaciate; (den Boden) to wear out of heart; ein ausgemergelter Wüstling, a battered debauchee.

Au'smerzen, *v. a.* to cast off, to reject, to remove; to cull; to eliminate (from).

Au'smessen, *v. a. ir.* (Tuch, &c.) to measure out; (Feld) to survey; to sell by measure; (ein Schiff, ein Faß) to gauge.

Au'smesser, *m.* -s, *pl.* -, measurer; surveyor.

Au'smessung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; survey; dimension; Körper von 3 —en, *m.* geometrical figure of three dimensions (length, breadth and depth); — dichter Körper, stereometry.

Au'smetzen, *v. a.* to take the multure.

Au'smiethen, *v. a.* to let out for hire; to eject by asking a higher rent.

Au'smisten, *v. a.* to cast the dung out of ..., to clear of the dung.

Au'smitteln, *v. a.* to find out, to ascertain, to discover.

Au'smöbler, *m.* -s, *pl.* -, he that furnishes a room; seller of furniture.

Au'smöbliren, *v. a.* to furnish a room.

Au'smontiren, *v. a.* to equip, to accoutre. [equipment; out-fit.

Au'smontirung, *f.* -, accoutrement,

Au'smoosen, *v. a.* to rid of moss.

Au'smünden (sich), *v. r.* to discharge to disembogue; to empty into, to debouch.

Au'smündung, *f.* -, *pl.* -en, mouth of a river; embouchure; disemboguement; debouchure.

Au'smünzen, *v. a.* to coin.

Au'smustern, *v. a.* to reject, to cashier; to eliminate; *vulg.* to adorn, to dress [up.

Au'snähen, *v. a.* to embroider.

Au'snahme, *f.* -, *pl.* -en, exception; anomaly; —fall, *m.* exceptional case.

Au'snehmen, *v. a. ir.* to take out; (Fische) to embowel; (Waaren) to take up, to choose; *fig.* to except; — (sich), *v. r. ir.* to make a figure, to look *or* to show (well, ill); sich klein im Großen —, (*vulg.*) to cut out quite small in the bulk.

Au'snehmend, *p.* & *a.* exceeding, extraordinary; —, *adv.* exceedingly, admirably; extremely.

Au'sniesen, *v. a.* to eject by sneezing; —, *v. n.* to have done sneezing.

Au'söhsen, *v. a.* to free (a boat).

Au'sölen, *v. a.* to oil the inside.

Au'spacken, *v. a.* to unpack, to open (a pack).

Au'spacker, *m.* -s, *pl.* -, unpacker.

Au'spappen, *v. a.* to line with pasteboard. [off; to fend off.

Au'spariren, *v. a.* to parry, to ward

Au'spauken, *v. a.* to drum out; to beat soundly, to maul, to cudgel.

Au'spauschen, *v. a.* (*T.* Min.) to bruise.

Au'speilen, *v. a. T.* to sound.

Au'speitschen, *v. a.* to whip, to scourge; to horse-whip; to cow-hide.

Au'spfählen, *v. a.* to set with pales; to pale. [be distrained.

Au'spfändbar, *a.* distrainable, liable to

Au'spfänden, *v. a.* to distrain, to seize for debt.

Au'spfänder, *m.* -s, *pl.* -, distrainor.

Au'spfändung, *f.* -, *pl.* -en, distraint, seizure; —sbefehl, *m.* writ of execution, fieri facias.

Au'spfarren, *v. a.* to take from one parish and attach to another; to unparochialize.

Au'spfeifen, *v. a. ir.* to explode, to hiss at; (ein Stück) to condemn; (*T.* Min.) den Besatz herauswerfen (von Sprenglöchern), to blow; —, *v. n. ir.* to have done whistling.

Au'spflastern, *v. a.* to pave.

Au'spflücken, *v. a.* to pluck up.

Au'spflügen, *v. a.* to plough up; —, *v. n.* to cease ploughing.

Au'spfützen, *v. a.* (*T.* Min.) to draw the low waters from (the mine).

Au'spichen, v. a. to pitch; ein ausgepichter Magen, a seasoned stomach.
Auspi'cien, pl. auspices.
Au'spicken, v. a. to peck out.
Au'spissen, v. a. & n. to piss; to cease pissing.
Au'splappern, v. a. vulg. to blab out; (ein Geheimniß) to let out; —, v. n. to have done prattling.
Au'splatten, Au'splätten, v. a. to iron; (die Falten) to pat out (the wrinkles).
Au'splauderer, m. -s, pl. -, T. tell-tale.
Au'splaudern, v. a. to blab out; (ein Geheimniß) to let out, to vent; to bandy about; to let something go further; —, v. n. to have done prating.
Au'splündern, v. a. to plunder, to pillage; to sack; (Einen) to strip; to rob; to fleece.
Au'spochen, v. a. (Felle, &c.) to beat; (Kleider) to dust (clothes); (Einen) to cudgel, to maul, to beat soundly; fig. (einen Schauspieler) to explode, to hiss at; to hiss (one) down; to scrape (one) down. [to brighten.
Au'spoliren, v. a. to polish, to burnish,
Au'spolstern, v. a. to quilt; to provide with stuffed seats.
Au'sposaunen, v. a. fig. to trumpet forth, to divulge; to blazon; to blaze about. [distinctly.
Au'sprägen, v. a. to coin; to stamp
Au'spredigen, v. n. to have done preaching; to bandy about; to divulge.
Au'spressen, v. a. to press out, to squeeze out; (abzwingen) to extort (from); fig. (Thränen, &c.) to draw; to force the tears into one's eyes.
Au'spreßmaschine, f. -, squeezer, squeezing-machine.
Au'sproben, v. a. to try thoroughly.
Au'sprüfen, v. a. to examine thoroughly.
Au'sprügeln, v. a. to drive out by beating; to drub, to thrash, to lick, to pommel.
Au'spumpen, v. a. to pump out.
Au'spunktiren, v. a. to point out; to devine by geomancy.
Au'spusten, v. a. to blow out.
Au'sputz, m. -es, dressing, trimming.
Au'sputzen, v. a. to cleanse, to clean, to polish; to dress, to trim, to adorn; to deck with; to set off with; (Bäume) to prune, to lob, to snathe; (ein Zimmer) to fit up; (das Licht) to snuff out; fig. (Einen) vulg. to reprimand, to rebuke, to sneap, to snub.
Au'sputzer, m. -s, pl. -, dresser; fig. reproof, reprimand.
Au'squetschen, v. a. to squeeze out.
Au'sradiren, v. a. to raze; to erase; to blot out. [out.
Au'sraffen, v. a. (T. Typ.) to raff
Au'sranden, Au'srändern, v. a. to emarginate. [to eliminate.
Au'srangiren, v. a. to cast out, to sort;
Au'srasen, v. n. to cease to rage.
Au'srasten, v. n. to rest from.
Au'srauben, v. a. to rob of; —, v. n. to cease robbing.
Au'srauchen, v. a. (eine Pfeife) to smoke out; to finish (one's pipe); —, v. n. to cease to smoke; to evaporate.
Au'sräuchern, v. a. to perfume, to fumigate; (Fleisch) to smoke-dry; (Bienenstöcke) to smoke (the bees). [out.
Au'sraufen, v. a. to pluck out, to pull
Au'sräumen, v. a. to remove, to empty; to cleanse; (ein Zimmer) to clear; (ausplündern) to gut.
Au'sraupen, v. a. to rid of caterpillars.
Au'sräuspern, v. n. & (sich), v. r. to hawk, to hem.
Au'srechnen, v. a. to calculate, to reckon; to compute.
Au'srechner, m. -s, pl. -, caster (of accounts); calculator.
Au'srechnung, f. -, pl. -en, calculation.
Au'srecken, v. a. to stretch, to distend; (sich) —, v. r. to lengthen.
Au'srede, f. -, pl. -n, evasion, subterfuge, pretence, excuse, shift; put-off; put-on; prevarication.
Au'sreden, v. a. to utter, to express; to spread or noise abroad; to divulge; to evulgate; (Einem Etwas) to dissuade one from something; —, v. n. to have done speaking; to speak out, to finish one's speech; to have had one's say; laß mich nur —, let me but say my say! — (sich, mit Etwas), v. r. to use evasions; to say all one knows; to exhaust one's self in speaking.
Au'sregnen, v. imp. es hat ausgeregnet, it has done raining.
Au'sreibeholz, n. Au'sreibeknochen, m. (T. Shoe-m.) burnishing stick, polisher.
Au'sreiben, v. a. ir. to rub out, to rub away; —, v. n. ir. to finish rubbing.
Au'sreichen, v. n. to suffice (to or for); das reicht aus, that will do.
Au'sreisen, v. n. to set out for; to depart for; to have done travelling.
Au'sreißen, v. a. ir. to pull out or up, to pluck out, to tear out; (von Zähnen, &c.) to draw out; —, v. n. ir. to be torn; (Risse bekommen) to burst, to split; fig. (davonlaufen) to run away, to desert; to take to one's heels, to sheer off, to give leg-bail; to tear off; (von Pferden) to break loose; (von der Geduld) to be exhausted with; to grow impatient of; (von Knopflöchern) to be worn out. [deserter, fugitive.
Au'sreißer, m. -s, pl. -, run-away,
Ausreißerei', f. -, frequent desertion.
Au'sreiten, v. n. ir. to ride out, to take a ride; —, v. a. ir. (ein Pferd) to air; (einen Raum) to ride over.
Au'sreiter, m. -s, pl. -, out-rider; messenger; attendant.
Au'srenken, v. a. (Einem Etwas) to sprain, to wrench, to dearticulate, to dislocate. [weed.
Au'sreuten, v. a. to root out or up; to
Au'srheden, v. a. T. to fit out a merchant-ship or merchant-man.
Au'srheder, m. -s, pl. -, fitter out.
Au'srhedungskosten, pl. outfit of a ship.
Au'srichten, v. a. to make straight, to turn outwards; to do, to perform, to effect, to execute; to furnish the expense of; (einen Auftrag) to execute; (einen Gruß) to bring (compliments) from one; (eine Botschaft) to deliver (a message); (eine Mahlzeit) to give (a dinner, &c.); (eine Hochzeit) to defray the expense of (wedding, &c.); to give a wedding-party; (Kindtaufe) to give a christening-party; (Fête) to give a party; viel —, to prove effectual; nichts —, to prove ineffectual; (bei Einem), to have great influence upon one, to do much with one; bei Einem viel —, to prevail upon one; da haben Sie etwas hübsches ausgerichtet, you have made a fine kettle of fish of it; was haben Sie ausgerichtet? how have you sped?
Au'srichtung, f. -, preparation; (the act of) giving, &c. v. Ausrichten; part of the dowry. [ing-machine.
Au'sringemaschine, f. -, pl. -n, wring-
Au'sringen, v. a. ir. (Wäsche, &c.) to wring out; (Einem Etwas) to wrest from one; —, v. n. ir. to end one's struggle.
Au'srinnen, v. n. ir. to run, to leak.
Au'srippen, v. a. to free from the ribs.
Au'sritt, m. -es, pl. -e, ride, excursion on horseback.
Au'sröcheln, v. n. to breathe one's last.
Au'sroden, v. a. to root out; (Waldboden) to clear; to grub up; to stub; to disafforest; to disforest; (Stöcke) to grub up stumps.
Au'srollen, v. a. to unroll; to roll out; —, v. n. to cease to roll.
Au'srottbar, a. extirpable.
Au'srotten, v. a. to exterminate, to extirpate. [exterminator.
Au'srotter, m. -s, pl. -, extirpator,
Au'srottung, f. extermination, extirpation; —skrieg, m. internecine war.
Au'srücken, v. n. to march out; to turn out; (aus dem Lager) to decamp; (von Maschinen) — und einrücken, to ship and unship.
Au'sruf, m. -es, pl. -e, cry; out-cry; exclamation; proclamation; auction, public sale; ecphonesis; —spreis, m. upset-price.
Au'srufen, v. a. ir. to call out; (zum Könige, &c.) to proclaim; jemand in den Zeitungen —, to advertise for one in the papers; —, v. n. ir. to cry aloud, to call out.
Au'srufer, m. -s, pl. -, crier; proclaimer; (mit der Glocke) bell-man; hawker.
Au'srufung, f. -, pl. -en, (the act of) crying out; exclamation; proclamation; —swort, n. interjection; —szeichen, n. note of admiration or exclamation.
Au'sruhen, v. n. to rest (from), to repose (from); to take a rest (from); haben Sie ausgeruht? are you rested?
Au'srunden, Au'sründen, v. a. to round; to round the inside; to form into a round shape. [out.
Au'srupfen, v. a. to pull out, to pluck
Au'srüsten, v. a. to fit out, to equip; to rig; to furnish; (bewaffnen) to arm; (bemannen) to man; fig. to endow.
Au'srüster, m. -s, pl. -, fitter-out.
Au'srüstung, f. -, pl. -en, (the act of) equipping, equipment, preparation.
Au'srutschen, v. n., v. Ausgleiten.
Au'srütteln, v. Ausschütteln.
Au'ssaat, f. -, sowing; seed; seed-corn.
Au'ssacken, v. a. to take out of a sack; to empty bags or sacks.
Au'ssäen, v. a. to sow; to disseminate; to broad-cast.
Au'ssage, f. -, pl. -n, deposition, declaration, evidence; T. predicate; —wort, n. verb.
Au'ssagen, v. a. to say, to express; to blab out; (Etwas von einem Dinge) to enunciate; to state; to declare; to predicate (on or upon); (gerichtlich) to depose; to give evidence; es ist nicht auszusagen, it is not to be expressed with words.
Au'ssägen, v. a. to saw out. [ness.
Au'ssager, m. -s, pl. -, deponent, wit-
Au'ssatz, m. -es, pl. -sätze, leprosy; (bei Wetten, &c.) stake; (im Billard) lead.
Au'ssätzig, a. leprous; ein —er, a leper; —keit, f. leprousness.
Au'ssäubern, v. a. to cleanse from, to sweep; (Bäume) to prune, to lop (trees).
Au'ssaufen, v. a. ir. to drink up; to swill.
Au'ssaugen, v. a. ir. to suck out; to draw, to drain; fig. to exhaust; to impoverish; to weaken; —, v. n. ir. to cease suckling.

Au'ssauger, *m.* -s, *pl.* -, *fg.* oppressor; blood-sucker; leech; *T.* parasitical plant.
Au'ssaugerohr, *n.* -es, -s, exhauster.
Au'sschaben, *v. a.* to scrape out, to erase.
Au'sschaffen, *v. a.* to turn out, to remove.
Au'sschäften, *v. a.* *T.* to pierce a ship for a given number of guns.
Au'sschalen, *v. a.* *T.* to line with boards; to lath (the ceiling).
Au'sschälen, *v. a.* (von Nüssen, &c.) to shell; (von Äpfeln, &c.) to peel; (von Mandeln) to blanch; (von Personen) *vulg.* to strip.
Au'sschallen, *v.* Ausklingen.
Au'sschänden, *v.* Ausschimpfen.
Au'sschank, *m.* -es, retail of liquor.
Au'sschärfen, *v. a.* *T.* to cut out.
Au'sscharren, *v. a.* to rake out, to scrape out; to dig up; (Einen) to insult (one) by scraping with the feet; to scrape (one) down.
Au'sschartungseisen, *n.* *T.* pinking-iron.
Au'sschattiren, *v. a.* to shade; to hatch.
Au'sschauen, *v. a.* to look out.
Au'sschaufeln, *v. a.* to throw out with the shovel.
Au'sschäumen, *v. a.* to throw out as foam *or* froth; *fig.* to utter in a foaming passion; —, *v. n.* to cease foaming; to cease raging, storming *or* fuming.
Au'sscheiden, *v. a. ir.* to separate; to sort; (aus dem Körper) to secrete; —, *v. n. ir.* to walk off, to withdraw; to go out; (aus dem Spiele) to go out of the game; (aus dem Senate) to go out of the senate.
Au'sschelten, *v. a. ir.* to chide, to scold, to reprove of; to rate, to berate one; *vulg.* to row up; —, *v. n. ir.* to have done scolding.
Au'sschenken, *v. a.* (aus einer Flasche, &c.) to pour out; (einzeln verkaufen) to sell by retail, to keep a tavern *or* an alehouse.
Au'sscheren, *v. a.* to shear out; to eliminate; to shear for the last time; *T.* to unreeve a rope.
Au'sscheuern, *v. a.* to scour; *fig.* to rebuke, to reprimand, to chide; — (sich), *v. r.* to wear by being rubbed.
Au'sschicken, *v. a.* to send out; auf Commando —, to detach.
Au'sschieben, *v. a. ir.* to push out; (aus dem Ofen) to draw the bread out of the oven; (einen Tisch) to draw out (a table); (ein Schwein) to bowl out (a hog); —, *v. n. ir.* to throw *or* play first.
Au'sschieber, *m.* -s, *pl.* -, leaf (of a table).
Au'sschienen, *v. a.* to furnish with splints.
Au'sschießbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* imposing-board.
Au'sschießen, *v. a. ir.* to shoot out; to cast out; (Waaren) to sort; (falsches Geld) to reject; (Brod) to put bread out of the oven; *T.* to unballast; to discharge the ballast; *T.* to impose; to play for by shooting; (einen Wald) to clear; —, *v. n. ir.* to shoot up, to bud.
Au'sschießen, *n.* -s, shooting out, &c.; das — des Vorstevens, *T.* the rake of the stem.
Au'sschießer, *m.* (*T.* Paper-m.) gatherer.
Au'sschießstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, imposing-stone.
Au'sschiffen, *v. a.* to disembark, to debark, to land at.
Au'sschiffung, *f.* -, disembarkation.
Au'sschimpfen, *v. a.* to abuse, to scold, to call (one) all sorts of names; to insult; —, *v. n.* to leave off scolding.

Au'sschinden, *v. a. ir. vulg.* to flay, to strip; to harass to excess; *fig.* to exhaust by exactions.
Au'sschirren, *v. a.* to unharness; to take the horses out.
Au'sschlachten, *v. a.* to cut up for sale.
Au'sschlacken, *v. a.* *T.* to separate the dross from the metal.
Au'sschlafen, *v. n. ir.* to sleep one's fill, to sleep enough; —, *v. a. ir.* to sleep away; den Rausch —, to sleep one's self sober; to sleep off the fumes of wine.
Au'sschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, first blow; (von Kleidern) lining; trimming; *fig.* result, decision, turn; (Erfolg) issue, success, event; (von einer Wage) bias, turning; deviation; languet; index; point; (auf der Haut) pimples, pustulæ, rash; —earbeit, (der Erze) spalling; —swinkel, *m.* (*T.* Astr.) angle of deviation; den —geben, to decide a business; to turn the scale *or* balance; (einem Kriege) to determine the event of; den —thun (im Ballspiele), to give service.
Au'sschlagen, *v. a. ir.* to beat out, to strike out, to dash out; to turn up, to face; (nicht wollen) to refuse, to decline; to keep off, to parry; (mit) to line the inside of a thing; (mit Tapeten) to hang with tapestry; mit Papier —, to paper; schwarz —, to cover with black cloth; (mit Bretern) to board; (Erze) to pound (the ore); —, *v. n. ir.* to give the first throw; to begin to strike; to attack; to begin the quarrel; (von Pferden) to kick, to fling out; to jerk; to lash out; to lash at; (von der Wage) to turn, to bias; to cease striking; (von der Uhr) to strike full; (von Vögeln) to have done singing; to put forth shoots; to bud; (von Mauern) to give; (am Körper) to break out; *fig.* to fall out, to issue, to prove; die Kälte schlägt an den Wänden aus, the frost crystallizes the walls; in Flammen —, to break out in flames; ausgeschlagen sein, to have eruptions on the skin; vortheilhaft für Jemanden —, to turn to one's advantage; —, *s. n.* Bäumen und — eines Pferdes, *n.* estrapade; (der Bäume) frondescence.
Au'sschlagefäustel, *m.* *T.* hammer used for pounding the ore.
Au'sschlämmen, *v. a.* to clear of mud; to dredge.
Au'sschlecken, *v. a.* to lick up greedily.
Au'sschleifen, *v. a. ir.* to grind out, to whet out; to grind sufficiently; to get out by grinding; to grind hollow; — (sich), *v. r. ir.* to wear out by friction.
Au'sschleifen, *v. a.* to carry out on a sledge.
Au'sschleimen, *v. a.* to clear of slime.
Au'sschleudern, *v. a.*, *v.* Auswerfen.
Au'sschließen, *v. a. ir.* to shut out; to unfetter; (ausnehmen) to except; *fig.* to exclude, to excommunicate; (*T.* Typ.) to justify; — (sich), *v. r. ir.* to separate one's self.
Au'sschließgeld, *n.* -s, -es, money paid to the gaoler.
Au'sschließlich, *a.* exclusive (of); —keit, *f.* exclusiveness.
Au'sschließung, *f.* -, *pl.* -en, exclusion, exception; —en, (*T.* Typ.) justifiers; —sfrist, *f.* *T.* term of exclusion; —sgesetz, *n.* law of exclusion; —strieb, *m.* exclusiveness; —sweise, *adv.* by way of exclusion, exclusively.
Au'sschluchzen, *v. a.* & *n.* to sob away, out; to cease sobbing.
Au'sschlummern, *v. n.* to slumber enough; to slumber no more.
Au'sschlüpfen, *v. n.* to slip out; to creep forth.
Au'sschlürfen, *v. a.* to sip up, to sup up.

Au'sschluß, *m.* -sses, exclusion, exemption; mit — von, exclusive (of).
Au'sschmähen, *v.* Ausschelten.
Au'sschmälen, *v. a.* to chide, to scold, to reproach; —, *v. n.* to cease to chide.
Au'sschmauchen, *v. a.* to smoke out; to drive out by smoke: to smoke; to purify by smoke.
Au'sschmausen, *v. a.* to consume; —, *v. n.* to cease banqueting.
Au'sschmelzen, *v. a.* to melt; to purify by melting; to fuse; to try out (tallow, butter, &c.); —, *v. n. ir.* to cease melting.
Au'sschmieden, *v. a.* to forge, to hammer; to beat; (einen Verbrecher) to unfetter.
Au'sschmieren, *v. a.* to smear the inside of; *fig.* to pirate, to transcribe; to plagiarize (from); to drub, to maul, to cudgel.
Au'sschmollen, *v. n.* to cease to be sulky; *col.* to have done with the sulks.
Au'sschmücken, *v. a.* to adorn, to trim up, to dress, to accoutre, to embellish; to set off (with); to deck (with).
Au'sschmücker, *m.* -s, *pl.* -, decorator.
Au'sschnallen, *v. a.* to unbuckle, to take out.
Au'sschnappen, *v. n.* to snap off.
Au'sschnarchen, *v. n.* to cease snoring.
Au'sschnauben, *v. a.* to bring up by blowing the nose; die Nase —, sich —, to blow one's nose; —, *v. n.* to respire, to recover breath; to cease storming, fuming and fretting.
Au'sschnäuzen, *v. a.* to snuff out (the candle); Nase —, sich —, *v.* Ausschnauben.
Au'sschneide=, in comp. —bilder, *n. pl.* cut-paper work; —eisen, *n.* *T.* pinking iron; —messer, *n.* *T.* cutting-knife; butteris; parer; cutting-out knife.
Au'sschneiden, *v. a. ir.* to cut out; (künstlich) to carve; (verschneiden) to castrate, to geld; (gewebte Stoffe) to sell by retail; (Bäume) to lop, to prune; (Kleider) to pink; die Schafsmarke aus der Wolle —, to clack wool; ausgeschnittene Arbeit, *f.* pinking; cut cloth work; cut paper-work.
Au'sschneider, *m.* -s, *pl.* -, retailer, mercer; gelder.
Au'sschneien, *v. n.* to cease snowing.
Au'sschneiteln, *v. a.* to prune, to lop.
Au'sschnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cutting out; cut; retail; *T.* (eines Kreises, &c.) segment; —handel, *m.* retail-business; —händler, *m.* mercer, draper, clothier, retailer; —handlung, *f.* mercery; —waaren, *pl.* retail-goods, dry goods.
Au'sschnitter, *m.* -s, *pl.* -, *col. v.* Ausschnitthändler.
Au'sschnitzen, *v. a.* to cut out, to carve (out).
Au'sschnüren, *v. a.* to unlace.
Au'sschöpfen, *v. a.* to draw; to exhaust, to drain.
Au'sschossen, *v. n.* to shoot out, to sprout.
Au'sschößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot; sucker.
Au'sschoten, *v. a.* to husk.
Au'sschrapen, *v. a.* to rub out, to scrape out; die Kabelgarne —, *T.* to untwist the ends of the strands; —, *v. n.* to make a leg.
Au'sschrauben, *v. a.* to screw out, to unscrew.
Au'sschreiben, *v. a. ir.* to copy (from), to transcribe (from), to pirate; to plagiarize (from); to write at full length; to finish in writing; (einen Landtag, &c.) to convoke, to call, to assemble; to issue the writs for (a new parliament *or* diet); die Wahlen —, to issue the writs for a new election; (einen Bußtag) to appoint; (Steuern) to impose, to lay

on; —, v. n. ir. to cease writing; — (sich), v. r. ir. to write one's self out; ausgeschriebene Hand, round hand; —, s. n. -s, pl. -, (geistliche) pastoral letter.

Au'sschreiber, m. -s, pl. -, copyist, pirate, plagiarist.

Ausschreiberei', f. -, pl. -en, plagiarism.

Au'sschreibung, f. -, pl. -en, (the act of) copying &c. v. Ausschreiben; convocation, proclamation.

Au'sschreien, v. a. ir. to proclaim; (Einen für Etwas) to report one to be; —, v. n. ir. to cry aloud; to cease crying.

Au'sschreiten, v. n. ir. to step out aside; fig. to exceed; (tüchtig) to make long steps; —, v. a. ir. to measure out with steps; to step out.

Au'sschreitung, f. -, excess, transgression; trespass (upon).

Au'sschroten, v. a. to eat out; to pull out of the cellar.

Au'sschuhen, v. a. to take off the shoes.

Au'sschulen, v. a. to take from one school and attach to an other.

Au'sschüren, v. a. (T. Metall.) to draw (the slags). [or up.

Au'sschürfen, v. a. (T. Min.) to dig out

Au'sschuß, m. -sses, pl. -schüsse, refuse, trash, frippery, outcast; second sort of hemp; (im Parlamente) committee; (geschäftsleitender), committee of management; militia, train-bands; —bogen, m. waste sheet; monk-sheet; —cigarren, pl. refuse-cigars; —mitglied, n. committee man; —papier, n. waste paper; —waare, f. refuse.

Au'sschütteln, v. a. to shake out.

Au'sschütten, v. a. to pour out, to effund, to empty; (einen Graben, 2c.) to fill up; fig. to give plentifully; sein Herz —, fig. to disclose one's heart; to disburden one's heart of something to one; to expectorate; sich vor Lachen —, to split with laughing; das Kind mit dem Bade —, prov. to reject the good together with the bad. [out.

Au'sschwänken, v. a. to rinse, to wash

Au'sschwären, v. n. ir. to fester out, to lose by suppuration.

Au'sschwärmen, v. n. to swarm out; to have done raking; (von Bienen) to finish swarming; to have done swarming; to be past swarming; fig. to sow one's wild oats.

Au'sschwatzen, v. a. to blab out, to report; (Einem Etwas) to talk one out of a thing; —, v. n. to cease to prattle; — (sich), v. r. to talk; to have nothing more to talk.

Au'sschwefeln, v. a. to season with sulphur.

Au'sschweifen, v. n. to be prolix; (abschweifen) to digress from, to swerve from; to extravagate, to lead a dissolute life; —, v. a. to cut, to curve; — d, p. & a. extravagant, dissolute; licentious, debauched; dissipated.

Au'sschweifung, f. -, pl. -en, extravagance, excess; digression; curve; cut; sloping, slanting; durch —en herunterbringen, to debauch; —kreis, m. T. circle of excursion.

Au'sschweißen, v. a. to hammer (iron), to forge.

Au'sschwelgen, v. n. to cease rioting.

Au'sschwemmen, v. a. to water, to wash out.

Au'sschwenken, v. a. to rinse.

Au'sschwingen, v. a. ir. to swing; (Getreide) to winnow, to fan; —, v. n. ir. to cease swinging.

Au'sschwitzen, v. a. to exude, to exudate; fig. to forget; —, v. n. to perspire; to cease perspiring.

Au'ssegeln, v. n. to sail out of; T. to keep aloof from or of; —, v. a. to outsail.

Au'ssehen, v. a. ir. to see to the end of; (ein Schauspiel, 2c.) to stay out; sich Etwas — (ich sehe mir aus), fig. to choose out; sich die Augen —, to look one's self blind, to look one's eyes out; —, v. n. ir. to look out; to look; to appear; — wie, to seem, to resemble, to look; gerab' wie ein vornehmer Herr —, to look the very gentleman; to have decidedly the air of a gentleman; so gut wie möglich —, to look one's best; wie die Traurigkeit selbst —, to look the very picture of distress; er sieht nicht so aus, he does not look it; noch so — wie, to look still the character; (mit, um) to be in a certain condition; —, als könnte man nicht fünf zählen, prov. to look as if one could not say bo to a goose; wie sieht es mit ihm aus? how is it with him? es sieht schlimm mit ihm aus, he is in a bad way or fix; es sieht regnerisch aus, it looks like rain.

Au'ssehen, n. -s, face, appearance; look; nach dem —, by the appearance.

Au'sseigern, v. a. (T. Metall.) to reduce by liquation.

Au'sseihen, v. a. to filtrate.

Au'sseimen, v. a. to clarify honey.

Au'ssein, v. n. ir. to be out, to be absent; to be over, to be at an end; (von Gefäßen) to be emptied; (mit) to be all over; to be all up with one; 's ist alles aus mit uns, it is all up with us; es ist aus mit ihm, it is all over with him.

Au'ssenden, v. a. ir. to send out; to send abroad.

Au'ssendling, m. -s, pl. -e, emissary.

Au'ssetzen, v. a. to set out, to put out; (Kinder) to expose; (Truppen) to disembark; (ein Legat, 2c.) to appoint, to settle upon; (Etwas an Einem) to find fault with, to censure, to blame; to except to or against; to take (an) exception to; to carp at; (jemand dem Gelächter, Unannehmlichkeiten) col. to serve one up; (ein Geschäft, 2c.) to defer, to put off; (Miethsleute) to eject; (Bäume) to transplant; (die Zahlung) to suspend; (Waaren) to take out; die Segel —, to set the sails; (mit Quadersteinen) to line; (mit Pfählen) to face; (einen Preis) to set out, to fix; (einen Bogen) (T. Typ.) to finish composing; (das unnütze Gestein) (T. Min.) to take out; auf morgen —, to procrastinate; Einem Etwas im letzten Willen —, to bequeathe (to); — v. n. to stop, to pause; to discontinue; (T. Min.) to appear on the surface; — (sich), v. r. (einem Dinge) to expose one's self; (im Billard) to give the lead; das Ausgesetzte, allowance; Einer der etwas auszusetzen hat an Einem oder an etwas, excipient to or against.

Au'ssetzling, m. -es, -s, pl. -e, child exposed.

Au'sseufzen, v. n. to have done sighing; fig. to die; —, v. a. to utter with a sigh.

Au'ssicht, f. -, pl. -en, (auf ein Ding) view, prospect; perspective view; fig. expectation; das Haus hat die — auf den Fluß, this house faces the river; das Fenster hat die — auf die Straße, the window looks into or upon the street; die — auf den Garten haben, to give on the garden; to open upon the garden; gute —en haben, to have good prospects; nicht die geringste — haben, col. not to have the ghost of a chance; die —n benehmen, to obstruct one's view or sight; mit der — auf, with a view of; —shaus, —shäuschen, n. belvedere; —sthurm, m. look-out; —swache, f. look-out-watch.

Au'ssickern, v. n. to trickle out.

Au'ssieben, v. a. to sift, to winnow; to dust.

Au'ssiechen, v. n. to cease being sick.

Au'ssieden, v. a. ir. to boil out; to purify by seething; —, v. n. ir. to boil out; to cease boiling.

Au'ssingen, v. a. ir. to sing out; to sing to the end; —, v. n. ir. to cease singing.

Au'ssinnen, v. a. ir. to contrive, to devise, to imagine, to find out, to invent; to bethink one's self of.

Au'ssitzen, v. n. ir. to sit out, to sit on the outside of the house; —, v. a. ir. to hold out; seine Zeit —, to hold out the time; mit Waaren —, to keep a stall.

Au'ssöhnbar, a. reconcilable.

Au'ssöhnen, v. a. (mit) to reconcile to or with, to expiate, to appease; — (sich), v. r. (mit) to be reconciled (with or to).

Au'ssöhnung, f. -, pl. -en, reconciliation; atonement, expiation.

Au'ssömmern, v. a. to expose to the sun, to air and dry by the sun.

Au'ssondern, v. a. to separate, to segregate, to pick out; to sort.

Au'ssonderung, f. -, pl. -en, separation; (T. Med.) excretion, secretion; —s-organe, n. pl. excretory ducts.

Au'ssortiren, v. a. to sort, to match.

Au'sspähen, v. a. to spy, to search out, to find out.

Au'sspäher, m. -s, pl. -, spy, emissary.

Au'sspähung, f. -, (the act of) spying, search.

Au'sspann, m. -es, stage, place of changing horses, place to bait at.

Au'sspannen, v. a. to strain, to stretch, to spread; (die Segel) to crowd; (die Finger) to distend; (die Pferde) to take out of the carriage, &c., to unharness; to take (the horse) out of the shafts; —, v. n. (in einem Gasthofe) to stop, to put up at, to bait at. [tenter.

Au'sspanner, m. -s, (T. Cloth-mak.)

Au'ssparen, v. a. (T. Paint.) to spare.

Au'sspassen, v. n. to leave off joking.

Au'sspazieren, v. n. to take a walk, to go out for a walk. [house.

Au'sspeichern, v. a. to clear the ware-

Au'sspeien, v. a. ir. to spit out, to vomit, to belch; fig. to reject with disdain.

Au'sspenden, v. a. to dispense (something upon one); to distribute; (das Abendmahl) to administer.

Au'sspender, m. -s, pl. -, distributor.

Au'sspendung, f. -, pl. -en, dispensation, distribution; (des Abendmahles) administration.

Au'ssperren, v. a. to distend, to spread out; (Einen) to shut out; mit ausgesperrten Beinen, a-stride, a-straddle.

Au'sspicken, v. a. to lard; fig. to line a purse well.

Au'sspielen, v. a. to play out; —, v. n. to play first; to lead; to finish playing; er hat seine Rolle ausgespielt, he has acted his part; ein Instrument —, to perfect an instrument by constant playing upon it; die Gesellschaft hat ausgespielt, the company has done playing; (eine Uhr) to raffle for (a watch); ausgespielt, a. play-worn; —, n. -s, (the act of) playing out, &c.; am —sein, to have the leading hand.

Au'sspinnen, v. a. ir. to spin out; to eke out; fig. to draw out tediously; to contrive; —, v. n. ir. to have done spinning.

Au'sspioniren, v. a. to spy out.

Au'sspotten, v. a. to mock, to deride, to ridicule.

Au'sspottung, *f.* -, derision, mockery.
Au'ssprache, *f.* -, utterance, delivery; pronunciation; accent; —lehrer, *m.* elocution-master; —wörterbuch, *n.* pronouncing dictionary.
Au'ssprechbar, *a.* pronounceable, utterable; —keit, *f.* quality of being pronounced, vocality.
Au'ssprechen, *v. a. ir.* to pronounce, to utter; to express; to accent; (ein Urtheil) to pronounce; seine Sorgen gegen jemand —, to talk out one's troubles to one; —, *v. n. ir.* to speak to the end; to finish speaking; — (sich), *v. r. ir.* to have nothing more to say; to explain one's self; to unbosom one's self; (gegen einander) to exchange ideas.
Au'ssprechlich, *a.* utterable, expressible.
Au'sspreiten, **Au'sspreizen**, *v. a.* to spread out; mit ausgespreizten Beinen, straddle-legs.
Au'ssprengen, *v. a.* to spring; (mit Schießpulver) to blow out; to put a horse into a gallop; *fig.* (ein Gerücht) to divulge, to spread.
Au'ssprießen, *v. n. ir. v.* Aussprossen.
Au'sspringen, *v. n. ir.* to fly off, to burst out; to cease leaping; der Anker springt aus, the anchor starts; —der Winkel, salient angle; — (sich), *v. r. ir.* (ich springe mir aus) to dislocate.
Au'sspritzen, *v. a.* to spout, to sputter out; *T.* to squirt, to syringe; to inject; to put out by an engine.
Au'sspritzung, *f.* -, *pl.* -en, injection.
Au'ssprossen, *v. n.* to sprout, to shoot forth; to burgeon. [sprout.
Au'ssprößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot,
Au'sspruch, *m.* -es, -s, *pl.* -sprüche, decision, judgment; (des Richters) doom; (eines Schiedsrichters) arbitrage; (der Geschwornen) verdict; den —thun, to utter; to pronounce judgment.
Au'ssprudeln, *v. n.* to bubble out, to sputter out; to cease bubbling out; —, *v. a.* to sputter out.
Au'ssprühen, *v. a. & n.* to emit sparks, to vomit (flames &c.); to sparkle.
Au'sspucken, *v. a. vulg.* to spit out.
Au'sspülen, *v. a.* to clean, to rinse, to wash; (das Land, den Erdboden) (von reißenden Regengüssen) to wash, to gully; to atterate. [trough.
Au'sspülstock, *m.* -es, -s, *T.* washing-
Au'sspünden, *v. a. T.* to line with boards.
Au'sspüren, *v. a.* to trace out; to find out; to hunt up *or* out; to smell out.
Au'sspürer, *m.* -s, *pl.* -, spy.
Ausspürerei', *f.* -, *pl.* -en, spying; espial; espionage.
Au'sstaffiren, *v. a.* to dress up *or* out, to equip; to fit out; to furnish with; (Kleider) to garnish, to trim, to lace, to border.
Au'sstaffirer, *m.* -s, *pl.* -, garnisher; trimming-maker; outfitter; *T.* rigger.
Au'sstaffirung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) dressing, equipment; garnishing; furniture.
Au'sstaken, *v. a. T.* to furnish with wooden stakes, where the empty space is to be filled up with clay *or* bricks.
Au'sstampfen, *v. a.* to stamp out, to beat out; to pound; —, *v. n.* to leave off stamping *or* pounding.
Au'sstand, *m.* -s, -es, *pl.* -stände, arrears; out-standing debt.
Au'sständig, *a.* out-standing.
Au'sstänkern, *v. a. vulg.* to fill with stink; to stench; *v.* Ausstöbern.
Au'sstapeln, *v. a.* to remove from a warehouse.
Au'sstatten, *v. a.* to give in dowry; (begaben) to endow; (eine Tochter) to portion; (einen Sohn) to establish; to settle.
Au'sstatter, *m.* -s, out-fitter.
Au'sstattung, *f.* -, *pl.* -en, dowry, portion; establishment, out-fit; appointment; get-up.
Au'sstäuben, *v. a.* to beat out the dust, to dust. [out.
Au'sstäubern, *v. a.* to drive out, to hunt
Au'sstäupen, *v. a.* to scourge publicly; to whip at the cart's tail.
Au'sstechen, *v. a. ir.* to dig out, to cut out; to mark out by pointing *or* pricking; *T.* (in Stein) to carve, to sculpture; to engrave; *fig.* to drink out, to empty; to discuss a bottle of; (übertreffen) to surpass, to supplant; to cut out; (im Fahren) to overhaul; to distance (one); (in der Liebe) to cut (one) out; Einem die Augen —, to put out one's eyes; to gouge; Spitzen —, to pierce.
Au'sstecher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* boom used for a bowsprit in small vessels.
Au'sstecken, *v. a.* to set up, to put out; (die Zunge) to loll out.
Au'sstehen, *v. n. ir.* to stand out; to stand in an open place; (mit Waaren) to keep a shop *or* stall; (vom Gelde) to be owing; to be due to; —, *v. n. ir.* (ertragen) to endure, to suffer, to bear; ich kann ihn nicht —, I cannot endure *or* suffer him; ich habe Geld —, I have money owing me; seine Jahre —, *fig.* to serve one's time; seine Lehrjahre —, to serve one's apprenticeship; —d, *p. & a.* (von Geld) lent out; (von Schulden) out-standing.
Au'ssteifen, *v. a.* to stiffen; *T.* to stay, to prop.
Au'ssteigen, *v. n. ir.* to step out, to alight; (aus dem Schiffe) to disembark.
Au'ssteinen, *v. a.* to line *or* mark with stones; to take the stones out.
Au'sstellen, *v. a.* to put out; (an verschiedene Orte) to post; (eine Schildwache, &c.) to set; eine Verschreibung —, to give a bond; (Wechsel, &c.) to draw, to give; (Waaren) to expose, to lay out; (bloßstellen) to expose; (zur Schau) to exhibit; *fig.* (aufschieben) to delay, to put off; (tadeln) (Etwas an Einem) to censure, to find fault with; to except to *or* against.
Au'ssteller, *m.* -s, *pl.* -, exhibiter; (eines Wechsels) drawer, giver; recognisor.
Au'sstellung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) putting out; (zur Schau) exhibition; (eines Wechsels) drawing; *fig.* censure; (an den Pranger) exposure, pillorying; —en machen, to censure, to find fault with; to except to; to take an exception to *or* against; —ssaal, *m.* exhibition-room; —stag, *m.* date (of a bill).
Au'sstemmen, *v. a.* to chisel out.
Au'ssterben, *v. n. ir.* to die away; to become extinct; to be depopulated *or* desolated; wie ausgestorben, quiet as a grave, like a desert.
Au'ssteuer, *f.* -, portion, dowry.
Au'ssteuern, *v. a.* to give in dowry, to endow, to give a portion; to establish.
Au'ssticken, *v. a.* to adorn with embroidery; to embroider with. [boots.
Au'sstiefeln, *v. n. vulg.* to get out the
Au'sstöbern, *v. a.* to search out; to ferret out; to drive out, to hunt out.
Au'sstochern, *v. a.* to pick.
Au'sstocken, *v. a.* to root up, to grub up; (Land) to clear of the trunks.
Au'sstollen, *v. a.* (*T.* Tan.) to soften.
Au'sstopfen, *v. a.* to stuff, to fill, to cram; (mit Watte) to wad.
Au'sstopfer, *m.* -s, *pl.* -, (von Thieren) taxidermist.
Au'sstören, *v. a.*; *v.* Ausstöbern.
Au'sstoß, *m.* -es, *pl.* -stöße, thrust at, pass at.
Au'sstoßen, *v. n. ir.* to push first; to make a pass at; —, *v. a. ir.* to push out, to thrust out, to cast out; to expel; (aus dem Kirchenverbande) to excommunicate; *fig.* (Flüche, &c.) to belch out, to utter; to swear (great oaths); to rap out (an oath); (Schimpfreden) to throw out; dem Fasse den Boden —, to stave a cask; *fig.* to spoil a thing all at once; mit —gestoßenem Boden, bilged; (eine Nuth) to shoot a joint; to spoil a thing all at once; Seufzer —, to heave a sigh; die Marssegel —, *T.* to set out the topsails.
Au'sstoßung, *f.* -, (the act of) thrusting out; expulsion; utterance.
Au'sstrahlen, *v. a.* to beam forth; to radiate; phosphorisches Licht —, to phosphoresce; to ray forth (on).
Au'sstrahlung, *f.* -, *pl.* -en, radiation; von phosphorischem Lichte, phosphorescence.
Au'sstrecken, *v. a.* to stretch forth, to distend, to extend; (Eisen) *T.* to draw out *or* down.
Au'sstreckmuskel, **Au'sstrecker**, *m.* -s, *T.* extensor.
Au'sstreichen, *v. n. ir.* to stroll out, to roam about; to run fast; to scrape; —, *v. a. ir.* (durchprügeln) to whip *or* scourge out; (glatt) to smooth down; to pat out; (die Felle) to stretch (skins) to clean; (die Farbe) to work (the ink) on the table, to rub out; (Geschriebenes) to cancel, to cross; to expunge; to blot out; to paint the inside; (mit Lehm, &c.) to fill up crevices; *fig.* to praise immoderately; —, *n.* -s, (*T.* Min.) (von Schichten), appear upon the surface; basset; out-cropping; das —de (eines Ganges) (*T.* Min.) back.
Au'sstreichfeile, *f.* -, *pl.* -n, equalling file. [sion, to straggle.
Au'sstreifen, *v. n.* to make an excur-
Au'sstreiten, *v. a. & n.* to cease contending *or* disputing; jemandem etwas —, to dispute one out of a thing; —, *v. a. ir.* to fight out.
Au'sstreuen, *v. a.* to strew, to strow, to spread; to disseminate.
Au'sstrich, *m.* -es, -s, blotting out; (*T.* Min.) granular tin.
Au'sströmen, *v. n.* to stream forth, to discharge; — lassen, to let flow abundantly; (das Gas) to let the gas escape freely.
Au'sströmung, *f.* (des Dampfes) escape; —srohr, *n.* blast-pipe; delivery-pipe.
Au'sstudiren, *v. a.* to study, to meditate; (Einen) to find out; —, *v. n.* to finish one's studies; to graduate.
Au'sstürmen, *v. n.* to rage on, to storm out; to cease raging; es hat ausgestürmt, the storm is over; —, *v. a.* to give vent (to one's feelings).
Au'sstürzen, *v. a.* (ausgießen) to pour out; (im Trinken) to swallow; to gulp down; to toss off; (ausleeren) to empty.
Au'sstützen, *v. a.* to support with props.
Au'ssuchen, *v. a.* to select, to elect, to choose, to pick out; to search thoroughly.
Au'ssühnen, *v.* Aus'söhnen.
Au'ssüßen, *v. a.* to sweeten; *T.* to edulcorate; —, *n.* edulcoration.
Au'ßen, *adv.* out, on the outside, without; abroad, out of doors; von —, from without; — bleiben, to stay out; —böschung, *f.* counterscarp; —ding, *n.* external object; —gebäude, *n.* outbuilding; —graben, *m.* advance fosse; —hafen, *m.* outport; —klüver, *m.* flying jib; —klüverbaum, *m.* flying jib boom;

—linie, *f.* outer line; —mauer, *f.* out-wall; —posten, *m.* outpost; —rhede, *f.* exterior road stead; —schein, *m.* outward appearance; —schlag, *m.* outfield; —seite, *f.* outside; eine schöne —seite, *f.* a fair show; —sitzend, *a.* outside; —stände, *pl.* z. B. unsere Bank hat wenig —, our bank is easy; —stehend, *a.* out-standing; —treppe, *f.* flight of steps; *T.* perron; —wall, *m.* exterior rampart; —wand, *f.* outside wall; —welt, *f.* (*T.* Philos.) external world; —werk, *n.* out-work; fence; —werke, *pl.* outworks, detached pieces; (kleine, vorspringende) spurs; —winkel, *m.* external angle.

Au'ßer, *prp.* (außer einem) out of; without; besides; — dem Hause, out of doors, abroad; Arbeit — dem Hause, *f.* out-door labor; — der Stadt, out of the town; — Dienst, out of place, out of service; — der Zeit, out of season; — sich, out of one's senses; — sich sein, to be beside one's self; — Schulden, — Gefahr, *prov.* out of debts, out of danger; — Verhältniß, out of proportion; —, *c.* except, but, save, unless; — daß, except that, save that; — wenn, unless; —amtlich, *a.* not official, private; — dem, *adv.* moreover, besides, over and above; —gerichtlich, *a.* extrajudicial; — gewöhnlich, *a.* uncommon, odd, fantastic, whimsical, bizarre; —ordentlich, *a.* extraordinary; *adv.* extraordinarily; —sinnlich, *a.* supersensual; —wesentlich, *a.* contingent, accidental.

Äu'ßere, *a.* outward, exterior, outer; das —, out-side appearance; exterior; ein gefälliges —, a pleasing exterior appearance; — Bogen, *m.* extrados.

Au'ßerhalb, *prp.* (with the genitive case) without, out of; — der Grenzen, beyond the boundaries; — des Hauses, without doors; — der Mauern, extramural; — der Wendekreise, extra-tropical; es liegt — meines Zweckes, it is beside my present scope; —, *adv.* on the outside, outwardly, externally.

Äu'ßerlich, *a.* exterior, external, outward; —keit, *f.* externality.

Äu'ßern, *v. a.* to utter, to express, to advance; to show, to discover, to disclose; to let fall; to drop; (Einfluß) to exert; — (sich), *v. r.* to appear; to declare, to deliver one's thoughts, to express one's opinion.

Äu'ßerst, *a.* utmost, extreme; last; *adv.* extremely, exceedingly; auf das —e, to the utmost; das —e, extremity; the utterness; sein —es thun, to do one's utmost; to do one's best; auf das —e bringen, to reduce to extremity; die —en Gliedmaßen, *pl.* acroteria; die beiden —en, the two extreme parties in general politics; Sache von der —en Wichtigkeit, *f.* a matter of the last consequence *or* importance.

Äu'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, utterance, expression; deliverance; indication, intimation; word, words.

Aust, *m.* -es, *pl.* -e, ephemeron-worm.

Au'stäfeln, *v. a.* to wainscot.

Au'ständeln, *v. n.* to leave off trifling.

Au'stanzen, *v. a.* to dance out; —, *v. n.* to leave off dancing.

Au'stapeziren, *v. a.* to hang with tapestry; (mit Papier) to paper.

Au'stausch, *m.* -es, *pl.* -e, interchange, barter; (der Ideen) interchange of thoughts.

Au'stauschen, *v. a.* to exchange; to interchange.

Au'ster, *f.* -, *pl.* -n, oyster; -bank, *f.* bed of oysters; —fänger, *m.* (Vogel) tirma, oyster-catcher; —fischer, *m.* dredger; (Vogel) oyster-catcher; —fischerei, *f.* dredging; —händlerin, *f. v.* Austerweib; —krämer, *m.* oyster-man; —korb, *m.* basket of 26 dozen of oysters; —laden, *m.* oyster-shop; —messer, *n.* oyster-knife; —n fangen, to dredge for oysters; —nbrecher, *m.*, *v.* —nklieber; —netz, *n.* dredge; —nklieber, *m.* oyster-opener; —nlaich, *m.* spat; —nöffener, *m.* ostracide; —npark, *m.* reservoir for the preservation and fattening of oysters; —schale, *f.* oyster-shell; —schüssel, *f.* oyster-dish; —stein, *m.* ostracites, hobgoblin's claw; —weib, *n.* oyster-woman, oyster-wife, oyster-wench.

Au'sthauen, *v. n.* to thaw out.

Au'stheeren, *v. a.* to tar the inside.

Au'stheilen, *v. a.* to distribute, to dispense, to carve, to give out; to divide; (das Abendmahl) to administer; (Briefe) to deliver (letters) out (to).

Au'stheilung, *f.* -, *pl.* -en, distribution; (des Abendmahles) administration.

Au'sthun, *v. a. ir.* (Kleider) to put off; to doff; (die Suppe) to serve (the soup); (ein Licht) to put out; (Felder) to farm out; Geld auf Zinsen —, to put out money at interest; (Schuldposten im Buche) to discharge, to strike out.

Au'stiefen, *v. a.* to deepen; to emboss; to beat out; ausgetieft, *a.* concave.

Au'stilgen, *v. a.* to destroy; to exterminate, to efface, to abolish; to obliterate.

Au'stilgung, *f.* -, destruction; extermination; obliteration, *v.* Vertilgung.

Aus'toben, *v. n.* to leave off raging; to spend one's rage; —, *v. a.* to vent in a rage.

Au'stonnen, *v. a.* to strengthen the inside of (wells, &c.) with planks and cross-beams; (*T.* Min.) to line (a shaft *or* a pit).

Au'straben, *v. n.* to trot out; to cease trotting.

Au'strag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, carrying out; issue, decision; arbitrage; accommodation; *T.* discharge; bis zum —e der Sache, until the final decision of the matter; vor — der Sache, whilst the cause is pending; —rohr, *n. T.* waste-pipe; —mündung, *f. T.* orifice of discharge; —stempel, *m. T.* the third iron pestle of a stamping-mill.

Austräga'linstanz, *f.* -, *pl.* -en, a court deciding doubtful matters between the sovereigns of the German confederation.

Au'stragen, *v. a. ir.* to carry out; to distribute; (vor Gericht) to decide, to determine; (ausplaudern) to blab, to report; to wear out; to wear the proper time; (ein Kind) to bear the full time; (Einen) *fig.* to tell tales of one; —, *v. n. ir.* (betragen) to amount to; (wichtig sein) to matter; (von Bäumen) to leave off bearing; ein Baum, der ausgetragen hat, a tree past bearing; ein ausgetragenes Kind, *vulg.* a cunning fellow.

Au'sträger, *m.* -s, *pl.* -, letter-carrier; news-boy; distributor; he who spreads a report; —in, *f.* -, *pl.* -nen, prattling woman; gossip.

Austrägerei', *f.* -, *pl.* -en, gossiping.

Au'stragung, *f.* -, *pl.* -en, carrying out, delivery.

Austra'lier, *m.* -s, *pl.* -. **Austra'lisch**, *a.* Australian; Australasian.

Austra'lsand, *m.* -es, -s, Sidney-earth.

Au'strampeln, *v. a.* to stamp out; to tread out.

Au'strauern, *v. n.* to mourn the due time, to cease mourning; ausgetrauert haben, to go out of mourning.

Au'sträumen, *v. n.* to cease dreaming.

Au'streiben, *v. a. ir.* to drive out, to expel, to eject; (das Vieh) to drive out; (den Teufel) to cast out; to exorcise; den Schweiß —, to cause sweating; —d, *p.* & *a.* expulsive; Schweiß —e Mittel, *n.* sudorific.

Au'streibung, *f.* -, (the act of) driving out, expulsion; (des Teufels) exorcism.

Au'strennen, *v. a.* to rip up, to unravel, to take out; (das Futter) to take out.

Au'streten, *v. a. ir.* to tread out; (Schuhe, &c.) to widen, to make hollow, to wear (by treading); —, *v. n. ir.* to come forth; to step out; to leave, to quit; (abtreten) (aus) to resign, to retire; to slip, to glide; to swell; (von Flüssen) to overflow, to break out of the banks; die Flüsse sind ausgetreten, the floods are out; the rivers have overflowed their banks; *T.* to extravasate; *fig.* (flüchtig werden) to drop out, to escape; (von Schuldnern) to abscond; (aus dem Spiele) to fag out, to go out (of a play, of a game); —, *n.* -s, overflow; absconding; (*T.* Med.) extravasation.

Au'streter, *m.* -s, *pl.* -, absconder, runaway.

Au'stretung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) treading out, &c., *v.* Austritt.

Au'strieb, *m.*, *v.* Trieb.

Au'striefen, *v. n. ir.* to trickle out.

Au'strinken, *v. a. ir.* to drink out, to drink up.

Au'stritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (the act of) stepping out; leaving, quitting; retiring, resigning; *fig.* running away; (eines Schuldners) absconding; secession; step, stepping place; balcony, porch, terrace; *T.* expurgation; (*T.* Astron.) emersion; —sbogen, *m. T.* arc of vision; —swinkel, *m.* angle of reflexion.

Aus'trocknen, *v. a.* to dry up, to arefy; to exsiccate; (einen Teich) to drain; (*T.* Min.) to separate (tin and lead) from copper; —, *v. n.* to dry up; —d, *p. a.* exsiccative.

Au'strommeln, *v. a.* to drum out; to publish by the drum; *fig.* to condemn by tramping; to hiss down; to scrape down.

Au'strompeten, *v. a.* to publish by sound of trumpet; *fig.* to trumpet about.

Au'ströpfeln, **Au'stropfen**, *v. n.* to trickle out; to cease trickling.

Au'strotzen, *v. n.* to be no longer cross *or* sullen.

Au'strumpfen, *v. n.* to play out trumps.

Au'stünchen, *v. a.* to white-wash.

Au'stunken, *v. a.* to dip out.

Au'stuschen, *v. a.* to shade with Indian ink.

Au'sübbar, *a.* exercisable.

Au'süben, *v. a.* to exercise, to practise; to execute; to perfect by practice; (ein Verbrechen) to commit, to perpetrate; Rache —, to take revenge; to wreak one's vengeance (upon one); —d, *p.* & *a.* practising; executive; —de Arzt, —de Rechtsgelehrte, practitioner; —de Gewalt, executive power; executive.

Au'süber, *m.* -s, *pl.* -, practiser, practitioner; (eines Verbrechens) committer.

Au'sübung, *f.* -, exercise, practice; in — bringen, to put in practice; —smaschine, *f.* operator.

Au'sverkauf, *m.* -es, -s, (the act of) selling out, clearing of a shop.

Au'sverkaufen, *v. a.* to sell out, to clear a shop.

Au'swachsen, *v. n. ir.* to shoot out, to grow out; (von Getreide) to begin to germinate; (buckelig werden) to grow hump-backed; to come to full growth; to grow no longer.

Au'swägen, *v. a.* to weigh; to weigh out, to sell by weight.

Au'swagen (sich), *v. r.* to venture out.

Au'swahl, *f.* -, choice, selection; eine — treffen, to make a choice; die — haben, to have the pick of something; ohne —, indiscriminately.

Au'swählen, *v. a.* to choose, to select, to pick out; Am. (ein Stück Land) to locate.

Au'swalken, *v. a.* to rub out (by fulling); *fig.* to maul, to beat soundly.

Au'swalzen, *v. a.* to roll out; —, *v. n.* to finish a waltz.

Au'swanderer, *m.* -s, *pl.* -, emigrant.

Au'swandern, *v. n.* (abreisen) to set out for; (aus einem Lande) to emigrate from — to; to travel over; to finish one's travels.

Au'swanderung, *f.* -, *pl.* -en, emigration, expatriation; (gegenseitige) intermigration. [nowing.

Au'swannen, *v. a.* to cleanse by win-

Au'swärmen, *v. a.* to warm thoroughly; (*T.* Metall.) to anneal.

Au'swärmofen, *m.* annealing furnace.

Au'swarten, *v. n.* to wait to the end.

Au'swärtig, *a.* foreign; outward; abroad; ein —er Krieg, a foreign war; ein —er Freund, *T.* a correspondent abroad; —e Angelegenheiten, *pl.* foreign affairs.

Au'swärts, *adv.* outwards, from without; abroad; — setzen, to turn out.

Au'swaschbolzen, *m.* washing bolt.

Au'swaschen, *v. a. ir.* to wash out; (das Land, von reißenden Regengüssen) to wash, to gully; —, *n.* (*T.* Chem.) ablution; —, *v. n. ir.* to cease washing.

Au'swässern, *v. a.* to water, to soak.

Au'swässerungslinie, *f.* -, *T.* (load-) water-line.

Au'swechsel, *m.* -s, change, exchange.

Au'swechselbar, *a.* exchangeable.

Au'swechseln, *v. a.* to change, to exchange.

Au'swechselung, *f.* -, *pl.* -en, change, exchange; — der Kriegsgefangenen, exchange of the prisoners of war; —s-kasse, *f.* redemption-office; —svertrag, *m.* cartel.

Au'sweg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, outlet, way out; opening; *fig.* expedient; evasion, subterfuge; —e finden, to find shifts.

Au'swehen, *v. a.* to blow out; —, *v. n.* to cease blowing.

Au'sweichbar, *a.* eludible.

Au'sweiche, *f.* turn-out; turn-out track; siding; —schiene, *f.* siding-rail; —stelle, *f.* turn-out place; —zunge, *f.* (*T.* Railw.) switch.

Au'sweichen, *v. a.* to soak thoroughly; to get out by soaking and softening; —, *v. n.* to fall out after being soaked.

Au'sweichen, *v. n. ir.* to give way; (auf der Straße) to go out of the way; to slip; to evade; to turn out; (Einem) *fig.* to avoid, to shun, to evade; to fly off in *or* at a tangent; (einem Kampfe) to decline; eine ausweichende Antwort, an evasive answer.

Au'sweichung, *f.* -, *pl.* -en, giving way &c.; (*T.* Astr.) elongation; (*T.* Mus.) transition from one key to another; *fig.* evasion.

Au'sweiden, *v. a.* to gut, to embowel, to paunch, to eviscerate, to disembowel; (einen Hasen) to hulk; (eine Wiese) to graze, to drive the cattle on.

Au'sweinen, *v. a.* to emit weeping; — (sich), *v. r.* to weep one's self out; —, *v. n.* to cease crying; sich die Augen —, to cry out one's eyes.

Au'sweis, *m.* -ses, *pl.* -se, statement, purport; argument; certificate *or* proof of one's identity.

Au'sweisen, *v. a. ir.* to banish, to exile; to turn out; *fig.* to demonstrate, to show; to decide; to prove; die Zeit wird es —, time will show it; die That weiset es aus, the very deed proves it; — (sich), *v. r.* to prove; to turn out; das wird sich —, we shall see, the end will show it; sich als ... —, to prove one's self to be; sich über etwas —, to prove the legitimacy of ..., to give satisfactory information concerning ...

Au'sweisung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) banishing; turning out; purport, tenor; proof.

Au'sweißen, *v. a.* to white-wash.

Au'sweiten, *v. a.* to widen, to enlarge; to stretch. [ing-stick (of glovers).

Au'sweitholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, *T.* stretch-

Au'swendig, *a.* & *adv.* outer, outward; outside; das —e, the out-side; *fig.* — lernen, to get by heart, to learn by heart; to commit (to memory); das Inwendige nach — kehren, to turn the inside out; — können, wissen, to know by heart.

Au'swerden, *v. n. ir. vulg.* to end.

Au'swerfen, *v. a. ir.* to throw up, to cast out, to expel; to expectorate, to cough up; *T.* to throw over board; (Blut, &c.) to cast out, to spit; (falsches Geld) to reject; (aussuchen) to cull out; (Einem Etwas) to appoint; (den Anker) to cast; (das Loth) to heave; (Feuer) to vomit; (ein Pferd) to geld; eine Summe —, to put aside a sum; to enter, to register a sum of money; to compute, to calculate a sum of money; to change a sum of money from one currency into an other; ein Boot —, to hoist out a boat; —, *v. n. ir.* to throw outward; to throw first; to step.

Au'swettern, *v. n.* to cease thundering *or* (*fig.*) blustering, swearing.

Au'swetzen, *v. a.* to whet off; *fig.* (einen Schimpf) to revenge; eine Scharte —, to obliterate a fault.

Au'swichsen, *v. a.* to coat (the inside) with wax; *v.* Ausprügeln.

Au'swickeln, *v. a.* to unfold, to disentangle, to unwrap; (ein Kind) to unswaddle.

Au'swiegen, *v. a. ir.* to weigh; to weigh out, to sell by weight.

Au'swindeln, *v. a.* to unswathe.

Au'swinden, *v. a. ir.* to wring out (Wäsche, linen); to twist (the linen) up into a wisp; to draw out with a windlass; (Einem Etwas) to wrest from one.

Au'swintern, *v. a.* to winter; (Am.) to winter-kill (plants); —, *v. n.* to perish in winter; es hat ausgewintert, the winter is over.

Au'swipfeln, *v. a.* to pollard, to top.

Au'swirken, *v. a.* to work out, (Wäsche, Strümpfe) to wring out (linen, stockings); (ausweiden) to embowel, to draw; (den Teig) to knead; *fig.* to effect, to procure, to obtain; einen Verhaftsbefehl —, to get a warrant (against one); (bei Einem Etwas) to obtain from one; to succeed with one; to succeed in getting something from one; (den Huf eines Pferdes) to pare; (den Hirsch) to uncase; (das Salz) to take out; —, *v. n.* to operate sufficiently; to cease working. [ravel; to disentangle.

Au'swirren, *v. a.* to untwist, to un-

Au'swischen, *v. a.* to wipe out, to efface; to cancel; sich — lassen, to erase (*v. n.*); *T.* (die Kanonen) to spunge; (Einem Eins od. Etwas) to take revenge upon; to hit one a blow; to rebuke harshly.

Au'swittern, *v. a.* to air; *fig.* to smell, hunt out; to discover; —, *v. n.* to get decomposed *or* disintegrated by exposure to the air; to cease thundering.

Au'swölben, *v. a.* to vault, to arch.

Au'swuchs, *m.* -ses, *pl.* -wüchse, (the act of) sprouting; excrescence; efflorescence; (Buckel) hump-back.

Au'swühlen, *v. a.* to grub up; to rout; (hohl machen) to undermine; to sap.

Au'swurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, first cast; thrash, refuse; riff-raff; spawl; spitting; phlegm; excrement; excretion; *T.* flotsam, jetsam; lagan; (eines Vulkans) eruption; (verworfene Mensch) out-cast; —bogen, *m.* waste sheet.

Au'swürfeln, *v. a.* to play for a thing with dice. [cast.

Au'swürfling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, out-

Au'swurzeln, *v. a.* to root out.

Au'swüthen, *v.* Austoben.

Au'szacken, *v. a.* to notch, to indent, to dent, to jag.

Au'szahlen, *v. a.* to pay, to pay out, to disburse; (baar) *col.* to pay up; (Jemand in gleicher Münzsorte) to return one like for like; to retaliate (upon); *col.* to give one tit for tat.

Au'szählen, *v. a.* to count out; to tell; to sell by the number; —, *v. a.* to cease telling; to count to the end.

Au'szahler, *m.* -s, *pl.* -, paymaster, cashier; teller.

Au'szahlung, *f.* -, *pl.* -en, payment.

Au'szahnen, *v. a.* to indent; —, *v. n.* to cease cutting teeth.

Au'szanken, *v. a.* to scold; —, *v. n.* to leave off scolding.

Au'szapfen, *v. a.* to draw, tap out; (Bier, &c.) to sell by retail.

Au'szäunen, *v. a.* to furnish with a hedge; to fence in.

Au'szehnten, *v. a.* to decimate; to tithe.

Au'szehren, *v. a.* to consume; to exhaust, to drain; —, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to pine away, to languish; —d, *p.* & *a.* consumptive; eine —e Krankheit, a consumption.

Au'szehrung, *f.* -, consumption, atrophy; phthisis; an der — sterben, to die of decline.

Au'szeichnen, *v. a.* to mark out, to note out; to finish a draught; (Einen) to show respect to; — (sich), *v. r.* to distinguish one's self; to make one's self conspicuous among; (ich zeichne mir aus) to mark out for one's self.

Au'szeichnung, *f.* -, *pl.* -en, distinction; (*T.* Typ.) marking-out; erste Censur mit —, first distinction unqualified.

Au'sziehen, *v. a. ir.* to draw out, to pull out; (ausdehnen) to distend; to pull off, to put off; (Kleider) to do off, to doff, to cast off; (die Schuhe) to pull off the shoes, to discalceate; (aus Kräutern) to extract, to decoct; (aus einem Buche) to extract from; (die Quadratwurzel, &c.) *T.* to extract; (*T.* Clothmak.) to stretch the cloth; (ausbedingen) to reserve, to except; (Einen) to undress; nackt —, to strip naked; *fig.* to fleece (of); to pluck a pigeon; die Handschuhe —, to unglove; kurz —, to abridge, to abstract; —, *v. n. ir.* to remove, to quit a house; to move; to march off; (in Procession) to set out; to go forth; to take the field; *vulg.* to run away; (im Spiele) to have the first move; — (sich), *v. r. ir.* to undress one's self; to unrobe.

Au'sziehtisch, *m.* -es, *pl.* -e, folding table, telescope-table.

Au'sziehung, *f.* -, (the act of) drawing out; undressing, pulling off; extraction.

Au'szieren, *v. a.* (mit Etwas) to decorate with, to adorn with, to flourish; to deck with; to set off with.

Au'szierer, *m.* -s, *pl.* -, decorator.

Au'szierung, *f.* -, *pl.* -en, decoration; flourishing.

Au'szimmern, *v. a.* to perfect the timber-work; to square, to fashion; to line with timber-work.

Au'szinnen, *v. a.* to tin the inside.

Au'szirkeln, *v. a.* to measure with compasses; to square; *fig.* to do (every thing) with rule and compass.

Au'szischen, *v. a.* to hiss at.

Au'szug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, marching off; (aus einer Wohnung) removing, removal; flitting; (feierliche) procession; (an einem Tisch) eking-piece; (Schublade) drawer; *fig.* extract, abridgment, epitome; (Vorbehalt einer Wohnung) reserve; alimentation; sie hat den — da, she lives there as reservee; sich auf den — setzen, to resign; to turn into the off-house; (aus Kräutern) decoction; drawer; *T.* note, bill; einen — machen, to abridge, to epitomize; —tisch, *m.* triptic; —weise, *adv.* by extract; den — haben (im Spiele), to have the first move; —surkunde, *f.* contract of resignation.

Au'szügler, *m.* -s, *pl.* -, reservee; einer der einen — giebt, reservor; —haus, *n.* the off-house.

Au'szupfen, *v. a.* to pluck out; (Wolle) to pick; to disentangle, to separate.

Au'szürnen, *v. n.* to cease being angry.

Au'szwicken, *n.* -s, *T.* garretting.

Authenticitä't, *f.* -, authenticity.

Authen'tisch, *a.* authentic, genuine.

Authentisi'ren, *v. a.* to authenticate.

Autodafe', *n.* auto da fe, act of faith.

Autodidact', *m.* automath; self-taught person. [autography.

Autograph', *n.* autographical writing,

Autogra'phisch, *a.* autographic, autographal.

Autokrat', *m.* -en, *pl.* -en, autocrat.

Automat', *m.* -en, *pl.* -en, automaton.

Automat'isch, *a.* automatous, automatical; acting of itself; spontaneous; automatic; automatal.

Au'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, author; —schaft, *f.* authorship.

Autorisi'ren, *v. a.* to authorize, to empower; to justify.

Autoritä't, *f.* -, *pl.* -en, authority; eine Haupt— sein, *col.* to be a first-rate

Auwe'h, *i. vulg.* oh! alas! [opinion.

Auxilia'r, *a.* auxiliary.

Ava'l, *n.* -s, *T.* surety for payment.

Avali'ren, *v. n. T.* to bail for, to stand security for.

Avan'ce, *f.* -, *pl.* -n, money advanced, advance; mit — verkaufen, to sell with profit.

Avancement', *n.* -s, *pl.* -s, preferment.

Avanci'ren, *v. n.* to advance, to promote.

Avant'garde, *f.* -, *pl.* -n, *T.* advanced guard; van-guard; van; advance-guard.

Avanturi'ren, *v. a. T.* to give money on bottomry.

Avantu'rschiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* free-booter, smuggler.

Avari'e, *f. v.* Havarie.

A've Mari'a, *n.* Ave-Mary; —läuten *n.* angelus.

Aventuri'nstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Venturine-stone. [face, obverse.

Avers', *m.* -es, *pl.* -e, (einer Münze)

Averti'ren, *v. a.* to advertise for, to inform of. [sement, intelligence.

Avertissement', *n.* -s, *pl.* -s, adverti-

Av'ignonbeere, *f.* buckthorn-berry.

Avi's, *m.* -, aviso, *v.* Advis; —brief, *m. T.* letter of advice; —schiff, *n.* advice-boat.

Avisi'ren, *v. a. T.* to advise; einen Wechsel —, *T.* to advise one of a bill.

Avist'a, *adv. T.* at sight.

Ax'e, *f. v.* Achse.

Axinit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* thumerstone; axinite; thumite.

Axio'm, *n.* -s, *pl.* -e, axiom; selfevident truth *or* proposition. [the tiller.

Axiome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* tell-tale of

Axt', *f.* -, *pl.* Äxte, axe, hatchet; —helm, —stiel, *m.* helve of an axe; den Stiel hinter der — her werfen, *proverb.* to throw the helve after the axe.

Azero'lbaum, *m.* medlar-tree.

Azero'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* a sort of small medlars, azerole.

Azimu'th, *m.* -s, *T.* azimuth; —alkreis, *m.* vertical circles; —aluhr, *f.* azimuth-dial; —alzirkel, *m.* azimuth-compass.

Azo'ren, *pl.* the Azores.

Azu'r, *m.* -s, lapis lazuli, azure-stone; azurite, lazulite; —blau, *n.* azure-blue.

Azu'rn, *a.* azure, azured; azurn.

B.

B, B, b.; (*T.* Mus.) -dur, B-sharp; -moll,

Baa'ke, *f. v.* Bake. [B-flat.

Baal, *m.* -s, Baal; *fig.* idol; -sdiener, *m.* worshipper of the idol Baal; *fig.* a wicked priest; —sdienst, *m. fig.* idolatry.

Baar, *v.* Bar.

Baa're, *f. v.* Bahre.

Bab'beln, *v.* Papeln.

Bäbe, *f. v.* Napfkuchen.

Babel, *n.* -s, Babel; *fig.* confusion.

Babu'schen, *pl. provinc.* babooshes, slippers. [calaureate.

Baccalaurea't, *n.* -s, bachelorship; bac-

Baccalau'reus, *m.* -, *pl.* -rei, bachelor.

Bacchana'lien, *pl.* bacchanals.

Bacchant', *m.* -en, *pl.* -en, bacchant; —en, *pl.* priests of Bacchus; —innen, *f. pl.* Bacchantes; *fig.* dissolute women given to drink.

Bacchan'tisch, *a.* bacchical; bacchic.

Bacch'us, —fest, *n.* bacchanals; —lied, *n.* bacchanalian song; —stab, *m.* thyrsus.

Bach, *m.* -es, -s, *pl.* Bäche, brook, rivulet, run; runlet, bourn; kleine Bäche machen große Flüsse, *prov.* little brooks coming together make rivers, light gains make heavy purses; —binse, *f.* water-bulrush; —bunge, *f.* (Pflanze) brook-lime; —fahrt, *f.* gutter made by a waterflood, earthway washed out by torrents, &c.; —forelle, *f.* brook-trout; —holunder, *m.* water-elder; guelder-rose; —hund, *m.* dog-badger; —krebs, *m.* craw-fish; —kresse, *f.* water-cresses; —münze, *f.* brook-mint, water-mint, calamint; —stelze, —amsel, *f.* wag-tail; —weide, *f.* osier, water-willow.

Bach'e, *f.* -, *pl.* -n, wild sow.

Bach'er, *m.* -s, *pl.* -, wild boar (of two years). [rillet.

Bäch'lein, *n.* -s, *pl.* -, brooklet, rill,

Back, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* forecastle; berth; mess; *T.* wooden vessel; punt; —, *f.* (ausgeschalte Grube) boarded pit; —, *a.* back; —liegend, a-back; —bord, *m.* lar-board; —bordgang, *n.* larboard-tack; —bordquartier, *n. v.* —bordwache; —bordseite, *f.* larboard-side; —bordwache, *f.* larboard-quarter, larboard-watch; —smeister, *m.* master of a mess; —stagsweise, *adv.* on the quarter; —swind, *m.* quartering wind.

Back'=, (of Backen) *in comp.* —apfel, *m.* dried *or* baking apple; —birne, *f.* dried *or* baking pear; —blech, *n.* plate used in baking; —bret, *n.* board used for baking.

Back'e, *f.* -, *pl.* -n, **Back'en**, *m.* -s, *pl.* -, cheek; (des Gefäßes) buttock; *T.* (des Schraubenschneidezeuges) dies, *pl.*; *fig.* die —n vollnehmen, to talk big; mit eingefallenen —n, hollow-cheeked.

Bäck'e, *f.* (l. u.) baking; batch.

Back'en, *v. n. ir.* to bake; —, *v. a. ir.* to bake, to dry; in einer Pfanne —, to fry; (Obst) to dry; (Ziegelsteine) to burn; to kiln-dry; to kiln.

Back'en=, *in comp.* —ausschnitt, *m.* cheek-piece (of a gun); —bart, *m.* whiskers; —bohrer, *m.* plug-tap; —grube, *f.* —grübchen, *n.* dimple in the cheek; —knochen, *m.* cheek-bone, jaw-bone; —muskel, *m.* buccinator; —streich, *m.* box on the ear; —stücke (eines hohen Ofens), *pl.* side-walls; —tuch, *n.* muffler; —zahn, *m.* cheek-tooth, grinder.

Bäck'er, *m.* -s, *pl.* -, baker; —bursch, —gesell, —knecht, *m.* journey-man baker, baker's man; erste —bursch, baker's foreman; das —gewicht bestimmen, to assize the weight of bread; —handwerk, *n.* bakery, baker's trade; —schabe, *f.* black-beetle; —scheider, *m.* (*T.* Mill.) sifter, searcer. [ery.

Bäckerei', *f.* -, *pl.* -en, bake-house, bak-

Back'=, *in comp.* —fisch, *m.* fish for frying; *fig.* young girl, a bread-and-butter miss; —form, *f.* tin form for baking in; —geld, *n.* bakeage; —geräth, *n.* baking utensils; —gerechtigkeit, *f.* license for carrying on the business of a baker; —haus, *n.* bake-house, bakery; —hitze, *f.* the heat of a baker's oven; *fig.* insupportable heat; —kohle, *f.* caking coal; —obst, *n.* dried fruit; —ofen, *m.* oven; —pfanne, *f.* frying pan, baking-pan; —rädchen, *n.* jagging-iron; —schaufel, *f.* peel; —schüssel, *f.* hutch, bin, baking-dish; —stein, *m.* brick; —steinmauerung, *f.* brick-masonry; —stube, *f.*, *v.* —haus; —tag, *m.* baking-day; —trog, *m.* kneading-trough, brake; —werk, *n.* pastry; —zins, *m.* furnage.

Back'sen, *v. a.* (die Kanonen) to bowse (the guns).

Bad, *n.* -es, -s, *pl.* Bä'der, bath; das — gebrauchen, to take the waters; das Kind mit dem —e ausschütten, *prov.* to throw away the good together with the bad; ins — reisen, to go to a watering-place; Einem ein sauberes — bereiten, *or* das — gesegnen, to put one in a fine mess; —inhaber, *m.* bath-keeper.

Ba'de=, *in comp.* —anstalt, *f.* place for bathing, bath; —arzt, *m.* physician in a watering-place; —cur, *f.* use of mineral waters; —gast, *m.* one that frequents a watering-place; —haus, *n.* bath, bagnio; —hosen, *f. pl.* bathing drawers; —kappe, *f.* bathing-cap; oil-case-cap; —karren, *m.* bathing-car; —kleid, *n.* —mantel, *m.* bathing-gown; —meister, *m. v.* Bader; —mutter, *f.* midwife; —ordnung, *f.* police regulations for a watering-place; —platz, *m.* bathing-place; —reise, *f.* journey to a watering-place; —schiff, *n.* floating-bath; —schwamm, *m.* common spunge; —striegel, *m.* strigil; —stube, *f.* bathing-place; —wanne, *f.* bathing-tub; —

warm, *a.* tepid: —wärme, *f.* temperature for bathing; —zeit, *f.* the season for bathing-places; —zimmer, *n.* bathing-room, bath-room.

Ba'den, *v. a.* to bathe, to lave; —, *v. n.* — (sich), *v. r.* to bathe, to use baths; —, *n.* -s, bathing, balneation; —de, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, bather. [Baden.

Baden'ser, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of

Ba'der, *m.* -s, *pl.* -, bagnio-keeper; surgeon, cupper; barber.

Baderei', *f.* -, *pl.* -en, bagnio; cupper's shop. [seed.

Badia'n, *m.* -s, badiane, Indian anis-

Ba'dner, *m.*, *v.* Badenser.

Bäff'chen, *n.* -s, *pl.* -, the clergyman's band. [den, *pl.* small debts.

Bagatel'le, *f.* -, *pl.* -en, trifle; —schul-

Bagga'ge, *f.* -, baggage; *fig.* tag-rag, riff-raff; —kammer (der Matrosen), *f.* slop-room; —pferd, *n.* bat-horse; —träger, *m.* baggager; —wagen, *m.* baggage-car; fourgon; —zug, *m.* baggage-train.

Bag'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* he that clears out mud; dredger; —maschine, *f.* dredging machine.

Bag'gern, *v. a.* *T.* to clear from mud; to dredge; to cleanse (a harbor).

Bagi'nenraa, *f.* square sail yard; —segel, *n.* crossjack.

Bä'hen, *v. a.* to foment; to toast.

Bä'hmittel, *n.* -s, *pl.* -, fomentation.

Bahn, *f.* -, *pl.* -en, pathway, road; career, course; *T.* (der Himmelskörper) orbit; track; (eines Kometen) trajectory; (des Amboßes) face; (*T.* Mech.) directrix; (T. Min.) groove; channel; die — brechen, to beat a path; to break the way; *fig.* to break the ice; auf die — bringen, to raise, to start; aus der — gebracht, *a.* disorbed; —besprenger, —netzer, *m.* track; —brücke, *f.* viaduct; —häuschen, *n.* line-keeper's lodge; —hof, *m.* (in England) terminus; (in Amerika) depot; station; —hofsinspector, *m.* station-master; —schlägel, *m.* face-hammer; —strecke, *f.* (Railw.) section; —wärter, *m.* warder, railway-guard; —zug, *m.* railway-train.

Ba'hnen, *v. a.* to beat a path, to make level; den Weg —, to clear the way; Einem den Weg — zu Etwas, to put one in the way for something.

Ba'hre, *f.* -, *pl.* -n, barrow; bier, hearse. [cloth.

Ba'hrtuch, *n.* -es, *pl.* -tücher, hearse-

Bä'hung, *f.* -, *pl.* -en, fomentation.

Bai, *f.* -, *pl.* -en, bay.

Bai'er, *m.* -s, *pl.* -n, Bavarian.

Bai'erisch, Bai'risch, *a.* Bavarian.

Baiern, *n.* -s, Bavaria.

Bajade're, *f.* -, *pl.* -n, bayadere.

Bajaz'zo, *m.* -s, *pl.* -s, buffoon of rope-dancers; zany; merry-Andrew; Jack-pudding; scaramouch; —schwert, *n.* herpe.

Bajonet', *n.* -s, *pl.* -te, bayonet; das — aufstecken, to fix bayonets; das — gefällt! bayonet in charge! mit gefälltem —e, with the bayonet at charge; mit dem — nehmen, to carry at the point of the bayonet; —heft, *n.* bayonet-stud; —hülsen, *pl.* bayonet sockets.

Bak, *v.* Back.

Ba'ke, *f.* -, *pl.* -n, *T.* beacon, buoy; sea-mark, land-mark; safety-beacon; —ngeld, *n.* beaconage; —n errichten, to put up beacons; —ntonne, *f.* beacon.

Ba'kel, *m.* -s, *pl.* -, stick, cudgel (n. u.).

Ba'keljau, *m.* -s, *pl.* -e, dried salt codfish; —fischer, *m.* banker.

Bakett', *n.* magnetizing tub.

Balan'ce, *f.* -, equipoise; equilibrium.

Balancier', *m.* *T.* engine-beam; balance; bob; —achse, *f.* *T.* beam-gudgeon; —bret, —spiel, *n.* tetter-totter; titter-cum-totter; see-saw; —kunst (mit der Stange, bei Seiltänzern), *f.* perche-business; —maschine, *f.* *T.* beamengine; —spant, *m.* balance frame.

Balanci'ren, *v. a.* & *n.* to poise on, to balance on; to equilibrate.

Balanci'rstange, *f.* -, *pl.* -n, pole used in rope-dancing, rope-dancer's pole; dumb-bell; poy; (*T.* Watch-m.) balance-rod. [seinem —, balconied.

Balcon', *m.* -s, *pl.* -e, balcony; mit

Bald, *adv.* soon, early; almost, nearly; easily; —, ... —, at one time and another; now ... now; — so, — so, now so, then otherwise. [cloth of state.

Bal'dachin, *m.* -s, *pl.* -e, canopy; dais;

Bäl'de, *f.* in —, soon, in a short time.

Bal'dig, *a.* speedy, early; —st, *a.* most soon; *adv.* as soon as possible.

Bal'drian, *m.* -s, (Pflanze) valerian, capon's tail; (blaue) polemonium, Jacob's ladder.

Bal'duin, *m.* Baldwin.

Balea'ren, *pl.* the Baleares, Balearic isles.

Balg, *m.* -es, -s, *pl.* Bälge, skin; case; (einer Schlange) slough; husk, hull, shell; *fig.* brat, brawl; wench; der kleine —, little brat, urchin; stirbt der Fuchs, so gilt's den —, *anal.* Jack 's a-light; —enrad, *n.* (*T.* Min.) bellows-wheel; —enrohr, *n.* (*T.* Organ-m.) nozel, nozle, nose; tewel; —entreter, *m.*, *v.* Bälge(n)treter; —geschwulst, *f.* (*T.* Med.) atheroma; —schwengel, *m.* swipe; —zug, *m.* stop of the bellows.

Bal'gen (sich), *v. r.* to wrestle, to fight, to romp; to tussle.

Bäl'gen, *v. a.* to skin; — (sich), *v. r.* to cast the skin.

Bal'ger, *m.* -s, *pl.* -, wrestler, boxer.

Balgerei', *f.* -, *pl.* -en, wrestling, romping, fighting, scuffle; scrummage.

Bäl'getreter, *m.* -s, *pl.* -, bellows-blower; organ-blower.

Bal'gig, *a.* folliculos.

Bal'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* half tub.

Bal'ken, *m.* -s, *pl.* -, beam, rafter, girder; joist; ledger-plate; (an der Wage) beam, lever, arm of a balance; (horizontal-liegende) *T.* beam; joist; (in welchem die Sparren eingezapft sind) tie-beam; verzahnte —, mortised beam; verbolzte —, tenoned beam; building of beams; (in der Landwirthschaft) land between two furrows; *T.* (in Wappen) pale, chevron; loft of a barn; *T.* cross-piece; *prov.* das Wasser hat keine —, the sea is not planked over; —anker, *m.* brace; —artig gestaltet, *a.* chevroned; —band, *n.* *T.* swallow's-tail; —brücke, *f.* timber-bridge; —decke, *f.* ceiling, formed of timber; —keller, *m.* raftered cellar; —kopf, *m.* head-piece of a beam; corbeille; —lage, *f.* naked flooring; —querschnitt, *m.* scantling; —stütze, *f.* girder, summer; —wage, *f.* steel-yard; —werk, *n.* beams and rafters of a building.

Balk-, *in comp.* —füllung, *f.* small carline; —planke, *f.* side plank; —wäger, *m.* clamp.

Ball, *m.* -es, -s, *pl.* Bälle, ball; (Tanzfest) ball, dancing; — spielen, — schlagen, to drive a ball; to play at tennis; einen — machen (auf dem Billard), to put a ball in; den — an die Bande spielen, to put the ball close against the cushion; den — sprengen, to drive a ball over the table; einen — doubliren, to double *or* cushion a ball; einen — schneiden, to cushion a ball; —anzug, *m.* full dress; —eisen, *n.* merchant-iron; —gestell, *n.* wickets; —haus, *n.* tennis-court; —holz, *n.* —pritsche, *f.* bat; —hut, *m.* dress-hat; —kleid, *n.* *v.* —anzug, —loch, *n.* hazard; —meister, *m.* master of a tennis-court; —netz, *n.* racket; —pritsche, *f.* —schlägel, *m.* bat; —schlagen, *n.*, *v.* —spiel; —schläger, *m.* hurler; —schnecke, *f.* partridge-shell; —schuhe, *pl.* dress-shoes, pumps; —spiel, *n.* tennis, game at tennis; hand-ball; —tafel, *f.* billiard-table.

Balla'de, *f.* -, *pl.* -n, ballad; —ndichter, *m.* ballader, writer of ballads, ballad-maker; —nhändler, *m.* ballad-monger; —nmelodie, *f.* ballad-tune; —nsänger, *m.* ballad-singer; —nstyl, *m.* ballad-style.

Bal'last, *m.* -es, *T.* ballast, ballasting; — einschießen, to ballast; —ausschießen, to unballast (a ship); Ladung mit —, ballasting; —brücke, *f.* unballasting-place; —eisen, *n.* kentledge; —fracht, *f.* dead freight; —geld, *n.* ballastage; —kleid, *n.* portsail; —lichter, *m.*, —schuke, *f.* ballast-lighter.

Bal'lasten, *v. a.* *T.* to ballast.

Bal'lastung, *f.* -, *T.* lastage.

Ballei', *f.* -, *pl.* -en, commandery.

Bal'len, *m.* -s, *pl.* -, bale; pack; (an Händen) palm; (am Fuß) ball of the foot; *T.* (Druckballen) ball; die — benetzen, *T.* to wet the balls; — machen, *T.* to make skin-balls; — putzen, *T.* to scrape the balls; —binder, *m.* packer; —binderlohn, *m.* package; —binderstock, *m.* packing-stick; —eisen, *n.* skew chisel, carving chisel; —holz, *n.* ball-stock; —knechte, *pl.* racks; —leder, *n.* leather of balls; —meister, *m.* ball-maker; —messer, *n.* ball-knife; —waare, *f.* bale-goods; —weise, *adv.* in bales, by the bale; —zinn, *n.* tin in rolls.

Bal'len, *v. a.* to form into balls; (die Faust) to clinch; — (sich) *v. r.* to form itself into balls.

Ballet', *n.* -s, *pl.* -te, ballet; —tänzerin, *f.* ballet-girl.

Ballhornisi'ren, *v. a.* to make worse.

Ballist'ik, *f.* *T.* (doctrine of) projectiles.

Ballon', *m.* -s, *pl.* -s, foot-ball, balloon; *T.* Chem.) balloon.

Ballota'de, *f.* -, *T.* ballotade.

Ballota'ge, *f.* -, balloting; ballotation.

Balloti'ren, *v. a.* to ballot; über Jemand —, to put one up for ballot; hinaus —, to black-ball one.

Bal'sam, *m.* -s, *pl.* -e, balm, balsam; myrobalanum; tolu; Mekka—, balm of Gilead; —apfel, *m.* balm-apple; —baum, *m.* balsam tree; (weiße) capivi; —duft, *m.* balsamic-odour; —duftend, *a.* balmy; —kraut, *n.* balm of Gilead; (wilde) touch-me-not; yellow balsam; —pappel, *f.* tacamahac; —pflanze, —staude, *f.* balsam-shrub; —saft, *m.* *fig.* balsam-juice; —schwitzend, *a.* balsam-sweating; —tanne, *f.* spruce-tree; —tannenextract, *m.* spruce-essence; —tannenharz, *n.* thus.

Balsami'ne, *f.* -, *pl.* -n, balsamine, balsam; wilde —, balsam-apple.

Balsami'ren, *v. a.* to balm, to embalm; to perfume; —, *n.* -s, balsamation.

Balsa'misch, *a.* balmy, balsamic, balsamical; das —e Mittel, balsamic.

Bal'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* balse; a species of mint. [Baltic sea.

Bal'tisch, *a.* Baltic; das —e Meer, the

Balustra'de, *f.* -, *pl.* -n, balustrade.

Balz, *f.* -, (—zeit) coupling time of large birds —, *m.* -es, place of coupling.

Bal'zen, *v. a.* to couple.

Bam'busrohr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bamboo, bamboo-cane; —zucker, *m.* tabasheer

Bäm'me, Bem'me, *f.* -, *pl.* -n, slice of bread.

Bam'meln, *v.* Baumeln.

Bams, *m.* -ses, *pl.* -se, saddle-cushion.

Bam'sen, *v. a. col.* to beat.

Banal', *a.* common; vulgar; trite, common-place, hackneyed; *adv.* trivially.

Bana'ne, *f.* -, *pl.* -n, banana.

Ban'co, *v.* Banko.

Band, *n.* -es, -s, *pl.* Bänder, riband, band, string, bandage; (im thierischen Körper) ligament; (Reif) hoop; Bänder, *pl.* (des Parallelogramms) links; (womit verzahnte Balken zusammengehalten werden) clip; key; ein — machen (im Puff), to make a point (at backgammon), to place *or* to put two men upon a point; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, tie, bond; fetter, chain; —, *m.* -es, -s, *pl.* Bände, (Theil) volume; (Einband) binding, cover; —achat, *m.* ribbon-agate; —alabaster, *m.* striped alabaster; —blume, *f.* artificial flower; —bohrer, *m.* small bore, broad-awl; —eisen, *n.* hoop-iron; —fisch, *m.* riband-fish; —gras, *n.* riband-grass; —jaspis, *m.* striped jasper; —haken, *m.* can-hook; dog; hinge, door-hasp; —handel, *m.* riband-trade; —kette, *f.* timber-chain; —kratzen, *pl.* fillet-cards; —macher, —weber, —wirker, *m.* riband-weaver, tape-maker; —marmor, *m.* striped *or* streaked marble; —maß, *n.* tape-line measure; —messer, *n.* notcher; —mühle, *f.* bar-loom; —natter, *f.* riband-snake; —schleife, *f.* loop of riband; —seil, *n.* flat-rope; plat rope; —streif, *m.* top-knot; *T.* bend; —stück, *n.* joining timber-wood; —stuhl, *m.* ribbon-loom; —tresse, *f.* worsted lace; livery-lace; —vereinigungsmaschine, *f.* lopping-machine; —waaren, *pl.* small-ware; —weide, *f.* osier; water-willow; withe; —wurm, *m.* tape-worm.

Banda'ge, *f.* -, *pl.* -n, bandage; (für Brüche) belt, truss.

Bandagist', *m.* -en, *pl.* -en, truss-maker.

Bänd'chen, *n.* -s, small volume; small ribbon; bandelet.

Ban'de, *f.* -, *pl.* -n, gang, set, band; cushion of a billiard-table; band; an die — legen, to cushion; platte —, plat-band.

Bandelie'r, *n.* -s, *pl.* -e, bandoleer, shoulder-belt.

Bän'dereich, *a.* voluminous.

Bänder'lehre, *f.* -, *T.* syndesmology.

Bän'digen, *v. a.* to tame, to break, to restrain.

Bän'diger, *m.* -s, *pl.* -, subduer, conqueror; he who tames, breaks in.

Bandit', *m.* -en, *pl.* -en, banditto, bandit; *pl.* banditti.

Ban'ge, *a.* & *adv.* (Einem vor einem Dinge oder um Etwas) anxious, afraid, uneasy; timid; fearful; es ist (wird) mir —, I am afraid; Einem — machen, to make one afraid of; — machen gilt nicht, *col. anal.* you won't frighten me into a three-cocked hat; it is a far cry to Loch Awe.

Bän'gel, *m. v.* Bengel.

Ban'gen, *v. n.* & *imp.* (Einem vor einem Dinge) to be afraid of; es bangt mir vor, I am afraid of.

Ban'gigkeit, *f.* -, anxiousness, anxiety, fearfulness.

Ban'gkraut, *n.* -es, hemlock.

Bän'glich, *adv.* anxiously; mir wird —, I begin to grow rather uneasy (about); —keit, *f.* -, anxiety, apprehension; uneasiness.

Banie'r, *n.* -s, *T.* half deck.

Bank, *f.* -, *pl.* Bänke, bench, form; in Bänken (von Gesteinen), laminated; Bänke (im Glasofen), banks; (an einer Brustwehr) banquette; seat; (Sandbank) bank; (von goldführendem Sand) bar, placer; (der Drechsler, 2c.) lathe; (der Fleischer, 2c.) stall, stand; *prov.* auf die lange — schieben, to delay, to put off, to lay on the shelf; durch die —, indiscriminately, upon an average; von einer — abhalten, *T.* to take a good berth; —, *f.* -, *pl.* -en, bank; — halten, to keep bank; Geld in der — haben *or* bei der — stehen haben, to have an account open at the bank; die — sprengen, to break the bank; —actie, *f.* bank-bill, bank-stock; share in bank-stock; —anweisung, *f.*, —billet, *n.* check, bank-bill; —bein, *n.* leg of a bench; —bruch, *m.* bankruptcy; —brüchig, *a.* —brüchige, *m.* bankrupt; —brüchig werden, to become a bankrupt; —capital, *n.* stock in (a) bank; —conto, *m.* bank-account; ein —conto haben, to be a creditor on the bank-books; —deputirte, *m.* deputy of a bank; —director, *m.* director of a bank; —eisen, *n.* iron band, cramp-iron; —fischer, *m.* (ein Schiff zum Fischen an der Bank von Neufundland) banker; —gehülfe, *m.* croupier; —geld, *n.* bank-money; —gericht, *n.* commercial court; —gesellschaft, *f.* banking-company; —geschäfte, *n. pl.* banking transactions; —geschäfte treiben, to carry on the business of a banker; —gesetz, *n.* statutes of a bank; —gouverneur, *m.* governor of the bank; —gouverneursstellvertreter, *m.* deputy governor of the bank; —haken, *m.* bench-hook; —halter, —herr, *m.* banker; keeper of the bank; —hammer, *m. T.* locksmith's-hammer; —hobel, *m.* great plane; long plane; —horn, *n.* rising anvil; —meißel, *m.* hewing chisel; —meister, *m.* master tradesman; —messer, *n.* cleaver; —note, *f.* —zettel, *m.* bank-note, bank-bill; shin-plaster; —noten, *pl.* paper-currency; —note, mit der Post eingeschickt und auf Ordre gestellt, post-note; —notenfälscher, *m.* note-forger; —ordnung, *f.*, *v.* —gesetz; —procura, *f.* full power for the transaction of bank-business; —schlachten, *n.* butchering and selling the meat in public stalls; —schraube, *f.* vice for a bench; —schreiber, *m.* clerk in a bank; —valuta, *f.* bank-money; —wagen, *m.* char-à-banc; —zahlung, *f.* payment in bank; —zins, *m.* stallage.

Ban'kart, Ban'kert, *m.* -s, *pl.* -e, *vulg.* bantling, bastard.

Bän'kelsänger, *m.* -s, *pl.* -, ballad-singer; bad poet; street-singer.

Bankerott', *m.* -es, -s, *pl.* -e, bankruptcy, breaking; smash; (betrügerische) fraudulent bankruptcy; —machen, to become bankrupt, to fail; to take the benefit (of the insolvent law); —erklärung, *f.* declaration of bankruptcy; —, *a.* & *adv.* bankrupt; — werden, to become bankrupt, to break; Jemanden — machen, to strike the docket against a debtor.

Bank'erotti'rer, *m.* -s, *pl.* -, bankrupt.

Bankerotti'rmandat, *n.* -es, -s, *pl.* -e, statute of bankruptcy; insolvent law; bankrupt law.

Ban'kert, *m. v.* Bankart.

Bankett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, banquet, feast.

Banket'te, *f.* -, *pl* -n, *T.* banquette; (*T.* Arch.) set-off.

Banketti'ren, *v. n.* to banquet.

Ban'ko, banco; Hamburger Mark —, Hamburgh mark banco; —zettel, *m.* bank-billet.

Bann, *m.* -es, -s, ban; excommunication; interdict; jurisdiction; territory; in den — thun, to excommunicate; —bulle, *f.* bull of excommunication; —fluch, *m.* anathema; —forst, *m.* wood fenced in for game; —gut, *n.* —waare, *f.* contraband goods; —kelter, *f.* common wine-press; —meile, *f.* precinct, boundary; —mühle, *f.* common-mill; —ofen, *m.* common-oven; —spruch, *m.* exorcism; excommunication; —stein, *m.* land-mark; —strahl, *m.* thunder of excommunication; —vogt, —wart, *m.* field-watch; —wasser, *n.* forbidden river.

Ban'nen, *v. a.* to banish, to expel; Geister —, to conjure; to lay spirits; to exorcise.

Ban'ner, *m.* -s, *pl.* -, exorciser; —, *n.* -s, *pl.* -, banner, standard, banneret; militia; —herr, *m.* banneret; justice of peace.

Banquet', *n. T. v.* Bankette.

Banquie'r, *m.* -s, *pl.* -s, banker; (ostindische) shroff; —häuser, *pl.* banking houses; —provision, *f.* banker's provision.

Ban'se, *f.* -, *pl.* -n, bay (in a barn); mow; gove; large basket; mit —n versehen, *a.* bayed.

Ban'sen, *m.* -s, *pl.* -, first stomach in ruminating animals; maw.

Ban'sen, *v. a.* to put up, to pile up (in a bay); to mow; to put in a mow.

Bar, *a.* bare, naked, destitute, nude of; pure, unmixed; in cash; — Geld, ready money; — bezahlen, to pay ready money; tausend Thaler —, thousand dollars in cash; —er Ertrag, proceeds in cash, neat proceeds; —frost, *m.* black-frost; —fuß, *adv.* barefoot; —füßer, *m.* barefooted friar; —füßig, *a.* barefooted; discalceated; —haupt, *adv.* bare-headed; —schaft, *f.* cash, ready money; *fig.* property; —sendung, *f. T.* consignment in specie; —vorschuß, *m.* cash-advance; —zahlung, *f.* payment in cash.

Bär, *m.* -en, *pl.* -en, he-bear; —in, *f.* she-bear; *T.* rammer; *fig.* flam; ein junger —, a cub; der große und kleine —, *T.* the great bear and the little *or* lesser bear; ursa major *or* Charles's wain and ursa minor; einen —en anbinden, *fig.* to contract debts; *fig.* Einem einen —en aufbinden, to gammon one; einen —en losbinden, to pay a debt; —beißig, *a.* quarrelsome; gruff; huffy; techy; —beißig werden, *col.* to cut up rough; —enbeißer, *m.* bear-dog; —enfang, *m.* bear-catching; —enfell, *n.* bear's skin; —enfenchel, *m.* spicknel; —enfett, *n.* bear's grease; —enführer, —enhüter, *m.* bear-herd, bear-ward; den —enführer machen, to bear-lead, *v. a.*; —enfuß, *m.* bear's foot; —enhaft, *a.* bearish, bearlike; —enhaut, *f.* bear's skin; *fig.* auf der —enhaut liegen, to be idle; —enhäuter, *m.* coward, dastard, idler; —enhäuterei, *f.* cowardice, idleness; —enhatz, *f.* bear-hunting, bear-baiting; —enhüter, *m. T.* Bootes; —enklau, *f.* (Pflanze) bear's foot, bear's breech, acanthus; —enkoth, *m.* bear's dung; *T.* scum, dross; —enöhrlein, *n.* (Pflanze) bear's ear, auricula; —enraupe, *f.* canker-fly; —enschinken, *m.* bear's ham; —enschmalz, *n.* bear's grease; —entatze, *f.* bear's paw; —entrapp, *m.* bear's breech; —entraube, *f.* (Pflanze) strawberry-tree; bear-berry; enzwinger, *m.* bear-garden; —fenchel, *m.* mew; —lappen, *m.* (Pflanze) earth-moss; —lappsamen, *m.* witch-meal; —latschen, *pl.* cow-hair slippers; —mäßig, *a.*, *v.* —enhaft; —motte, *f.* bear-fly; —muff, *m.* bear's-skin muff; —mütze, *f.* bear-skin cap; —sanikel, *m.* (Pflanze) bear's ear, sanicle; italienische —sanikel, bear's-wort; —winde, *f.* bear-bind; —winkel, *m.* (Pflanze) periwinkle; —wurz, *f.* (Pflanze) bear's-wort, spicknel.

Bär, *m.* -es, *pl.* -e, batardeau, coffer-dam.

Barack'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* barrack, hut; (Am.) shanty; (*provinc.*) bothy; in —n liegen, to hut.

Barat', *m.* -s, barter, truck.

Baratti'ren, *v. n.* to barter.

Barba'dos, *n.* Barbadoes; —krankheit *f.* Barbadoes-leg.

Barba'r, *m.* -en, *pl.* -en, barbarian; barb; —enheer, *n.* barbarian army;

—enjoch, *n.* barbarian yoke; —enschwärme, *pl.* swarms of barbarians; —enstamm, *m.* tribe of barbarians.
Barbarei', *f.* -, *pl.* -en, barbarity; Barbary.
Barbares'ke, *m.* -n, *pl.* -n, Barbarian.
Barba'risch, *a.* barbarous, barbarian; —e Pferd, barb.
Barbaris'mus, *m.* -, *pl.* -men, barbarism.
Bar'be, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) barbel.
Bar'belkraut, *n.* winter-hedge mustard.
Barbie'r, *m.* -s, *pl.* -e, barber; —becken, *n.* shaving-bason; —gesell, *m.* barber's-man; —messer, *n.* razor; —sack, *m.* razor-pouch; —schere, *f.* barber's scissars; —sfrau, *f. lud.* barberess; —stube, *f.* barber's shop; —zeug, *n.* shaving-case.
Barbie'ren *v. a.* to shave; sich — lassen, to get shaved; *fig.* Einen über den Löffel —, to cheat one grossly.
Bar'chent, *m.* -s, *pl.* -e, fustian, Art —, *f.* corduroy; feine (gestreifte, oder geblümte) —, dimity; —stuhl, *m.* fustian weaver's loom.
Bardauz', *int.* smash! bang! dash!
Bar'de, *m.* -n, *pl.* -n, bard, scald; —nthum, *n.* bardism.
Bardiet', *m.* & *n.* war-song of the ancient Germans.
Ba're, *f.* -, *pl.* -n, unprepared whalebone; *T.* wave, billow.
Barett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, bonnet, cap; (geistliche) mitre; —kram, *m.* hosiery, haberdashery; —krämer, *m.* haberdasher.
Barg, Borg, *m.* -es, -s, *pl.* Bärge, Börge, barrow-hog.
Ba'ria, *f. T.* baryta.
Bä'rin, *f.* -, *pl.* -nen, she-bear.
Barit', *m. T.* baryte.
Ba'riton, *m.* -s, (*T.* Mus.) barytone; counter-tenor.
Baritonist', *m.* -en, *pl.* -en, barytonist.
Ba'rium, *n.* -s, *T.* barium.
Barkass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* long boat.
Bar'ke, *f.* -, *pl.* -n, bark, die kleinere —, barge; —nkahn, *m.* canoe.
Barku'nen, *pl. T.* yuffers.
Bär'me, *f.* -, barm, yest.
Barm'herzig, *a.* merciful, compassionate; charitable, pitiful; —e Schwester, *f.* sister of mercy; —keit, *f.* -, mercy, compassion; pity, charity.
Bä'rmutter, *f.* -, *pl.* -mütter, womb, uterus.
Barn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, crib, manger.
Barock, *a.* baroque, quaint; odd; queer; —perlen, *f. pl.* ragged *or* rough pearls.
Barome'ter, *n.* -s, *pl.* -, barometer; —röhre, *f.* barometer tube; —stand, *m.* height of the barometer; (höchste) maximum.
Barome'trisch, *a.* barometrical; —, *adv.* barometrically.
Baro'n, *m.* -s, *pl.* -e, baron.
Baroness'e, Baro'nin, *f.* -, *pl.* -nen, baroness.
Baronie', *f.* -, *pl.* -n, barony.
Baronisi'ren, *v. a.* to make one a baron.
Barosko'p, *n.* -es, *pl.* -e, baroscope.
Barrack'e, *v.* Barake.
Bar're, *f.* -, *pl.* -n, bar; ingot; bullion; australische Gold- und Silber- —n, *pl.* nuggets; —neinguß, *m.* ingot-mould.
Barrica'de, *f.* -, *pl.* -n, barricade; —nkrieg, *m.* street-warfare.
Barrie're, *f.* -, *pl.* -n, barrier.
Bars, Barsch, *m.* -es, *pl.* -e, perch; berfish.
Barsch, *a.* (gegen Einen) harsh, sharp, tart; peevish, froward; huffy; huff; —thun, to look sullen; to huff; —heit, *f.* roughness; ill-nature.
Bart, *m.* -es, -s, *pl.* Bärte, beard; (eines Hahnes) barb, wattle; (am Schlüssel) key-bit; (eines Kometen) beams; —am Schiff, *T.* foul ship; (an der Artischocke) choke; den —abnehmen *or* —scheren, to cut the beard; sich um des Kaisers —streiten, *prov.* todi spute about trifles; Einem um den —gehen, Einem den —streichen, to caress, to flatter; Einem einen —machen, *prov.* to put a trick upon one; in den —brummen *or* murmeln, to speak in a low voice; —fisch, *m. v.* Barbe; —geier, *m.* golden vulture; —gerste, *f.* rice-barley; —kluppe, *f.* pincer; bit-pincers; —komet, *m.* bearded comet; —los, *a.* beardless; —messer, *n.* razor; —nagel, *m.* barbed nail; —nelke, *f.* sweet-william, sweet-willow; —nuß, *f.* filbert; —putzer, *m.* shaver; —stern, *m.* comet; —vogel, *m.* wattle-bird; —wachs, *n.* cire de moustache; —wachsstange, *f.* stick of cire de moustache; —weizen, *m.* red-eared bearded wheat; —zange, *f.* nippers.
Bar'te, *f.* -, *pl.* -n, beard of a whale; broad axe.
Bä'rteln, *v. a. T.* to give the first shearing to (the cloth).
Bä'rteltuch, *n.* cloth of the first shearing.
Bar'thel (abbr. of Bartholomäus), *m.* -s, Bartholomew.
Bä'rtig, *a.* bearded.
Barut'sche, *f.* -, *pl.* -n, barouche.
Baryt', *m.* -es, -s, *T.* baryta, baryte; (chromsaure) chromate of baryta; (kohlensaure) carbonate of baryta; (salpetersaure) nitrate of baryta; —erde, *f.* heavy spar-earth, earthy baroselenite; —haltig, *a.* barytiferous; —ium, *n.* barytium; —tumoxyd, *n.* baryta, heavy earth; —spath, *m.* lamellar heavy spar, foliated baroselenite.
Basalt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, basaltes; cank; basalt; trap-rock; —ähnlich, *a.* basaltic; —förmig, *a.* basaltiform; —säule, *f.* basaltic column, basaltine; —waaren, *pl.* wedge-wood.
Ba'se, *f.* -, *pl.* -n, aunt, cousin; Frau —, gossip, mother goose.
Ba'selbeere, *f. v.* Berberisbeere; —kraut, *n.* Malabar night-shade.
Basi'lica, *f.* -, basilic.
Basi'lie, *f.* -, **Basi'lienkraut**, *n.* -es, -s, basil.
Basilisk', *m.* -en, *pl.* -en, basilisk, cockatrice; asp.
Basi'ren, *v. a.* to base (upon); to ground (upon); to found (upon).
Ba'sis, *f.* -, base.
Ba'sisch, *a.* (Salz) basic salt.
Bas'ke, *m.* -n, *pl.* -n, inhabitant of Biscay; Biscayan.
Bas'kisch, *a.* Basquish; die —en Provinzen, the Basque provinces.
Basrelief', *n.* -s, *T.* basso-rilievo, bass-relief.
Baß, *adv.* (n. u.) better, rather; good; well; cleverly.
Baß, *m.* -sses, *pl.* Bässe, *T.* bass; (tiefe) diapason; —flöte, *f.* courtal; —geige, *f.* bass-viol; violoncello; counterbass; —lade (an der Orgel), *f.* bellow (of an organ); —pfeife, *f.* bassoon; —posaune, *f.* sackbut; —querflöte, *f.* courtal; —saite, *f.* bass-string; —stimme, *f.* bass-voice; (tiefe) diapason.
Bass'a, *m.* -, *pl.* Bassen, bashaw.
Bass'ansgans, *f.* -, *pl.* —gänse, gannet.
Basset', *n.* -s, basset.
Bassett'chen, *n.* -s, *pl.* -, beagle; viol; bassette; bassetto; basso.
Bassin', *n.* -s, *pl.* -s, basin; (großes) tank.
Bassist', *m.* -en, *pl.* -en, bass-singer.
Basson', *m.* -s, *pl.* -s, bassoon.
Bast, *m.* -es, bast, bark; alburnum; sap-wood, livret; —en, *a.* of bast; —hanf, *m.* undressed hemp; rough hemp; —hut, *m.* bast-hat; —matte, *f.* bast-cover; —seidenzeug, *n.* biam-bonees; *pl.* —seil, *n.* —strick, *m.* bast-rope; —ulme, *f.* soft-leaved elm.
Bast'a, *i.* basta! enough! stop!
Bast'a, *f.* -, *T.* ace of clubs, basto.
Bastard', *m.* -es, -s, *pl.* -e, bastard; base-born; —artig, *a.* hybrid; —bruder, *m.* bastard brother; —feile, *f.* bastard file; square flat file; —fenster, *n.* mezzanine; —indigo, *m.* amorpha; —race, *f.* mongrel breed; —schaft, *f.* bastardism; bastardy; —wechsel, *m. T.* accommodation-bill.
Bast'e, *f.* -, *pl.* -n, basto.
Bastei', Bastio'n, *f.* -, *pl.* -en, bastion, horn-work, bulwark; (halbe) demi-bastion, epaulement.
Bast'en, *a.* of bast.
Bast'erformen, *pl.* (*T.* Sugar-w.) bastard moulds.
Bastioni'rt, *a.* bastioned.
Bäst'ling, *m.* -es, -s, fimble-hemp.
Bastona'de, *f.* -, *pl.* -n, bastinado; battaog; die —geben, to bastinado.
Bataill'e, *f.* -, *pl.* -n, battle.
Bataillo'n, *n.* -s, *pl.* -e, battalion; —sbureau, *n.* orderly room.
Bata'te, *f.* -, *pl.* -n, batatas; sweet potato; —nwinde, *f.* tuberous bind-weed.
Ba'taver, *m.* -s, *pl.* -, Batavian.
Bata'visch, *a.* Batavian.
Ba'thengel, *m.* -s, (Pflanze) germander.
Bä'ting, *f.* & *m.* -s, (-), *pl.* -e, bits, bitts; —balken, *m. T.* cross-piece; —shölzer, *pl. T.* windlass bits.
Batist', *m.* -es, *pl.* -e, cambric; —blumen, *pl.* cambric flowers; —weber, *m.* cambric weaver.
Bat'ten, *v. n. provinc.* to be of use, to serve.
Batterie', *f.* -, *pl.* -n, battery; Gesellschafts —, camerade-battery; die obere —, *T.* the upper battery; die untere —, *T.* the lower gun-deck; bespannte —, battery of horses and field foot artillery; bewegliche —, battery of field-artillery; erhöhte —, cavalier-battery; offene —, barbette-battery; reitende —, battery of horse-artillery; eine —aufwerfen, to raise up a battery; (electrische) electrical battery; —geschütz, *n.* heavy ordnance; —seite, *f.* broad-side; —steine, *pl.* striking flints; —wurst, *f.* saucisse.
Batz'e, *f.* -, *pl.* -n, cart-tilt.
Bätz'e, *f. v.* Betze.
Batz'en, *m.* -s, *pl.* -, (Münze) batz; *vulg.* money.
Batz'ig, *a. vulg.* froward, surly, snappish.
Bau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, & Bauten, building; (eines Bergwerkes) working of a mine; mine; (der Ländereien) culture, cultivation; (des Körpers, ꝛc.) fabric, structure; (Gebäude) building, edifice; (eines Thieres unter der Erde) den, kennel; (in einem Kaninchengehege) burrow; (als Strafe) punishment of working at public works; auf den —kommen, to be condemned to the public works; im —begriffen, in course *or* process of construction; —akademie, *v.* —schule; —amt, *n.* board of works; building-court; —anschlag, *m.* estimate, account for building costs; —art, *f.* structure; architecture; built; —aufseher, *m.* superintendent of a building; —bar, *a.* arable; —bedarf, *m.* building-materials; —begnadigung, *f.* building-privileges; —commission, *f.* board of commissioners for public works;

—denkmal, n architectural monument; —erz, n. silver-ore; —fällig, a. & adv. decaying, out of repair; ruinous; —fällige Haus, n. col. tumble-down (old) house; —fälligkeit, f. decay; fig. craziness; —feld, n. field in cultivation; —freiheit, f. privilege of building; —gefangene, m. felon condemned to the public works; —geräthe, n. materials for building; —glieder (verzierte), pl. T. dressings; —grund, m. cavation; —herr, m. builder; edile; bigger; —handlungshaus, n. building firm; —hof, m. timber-yard; stocks; —holz, n. timber; (fehlerfreie) free-stuff; —holzhändler, m. timber-merchant; (Am.) lumberer; —holzwagen, m. tug; —horizont, m. ground-level; —hütte, f. lodge; —kosten, pl. expenses of building; —kunde, f. architectural knowledge; —kunst, f. art of building, architecture; zur —kunst gehörig, a. architectural; Kriegs —kunst, military architecture; Schiffs —kunst, naval architecture; —künstler, a. architect; —künstlerisch, a. architectural; —laffette, f. galloper-carriage; —leute, pl. workmen; —lich, a. habitable; in —lichem Stande erhalten, to keep in repair; —lust, f. constructiveness; —lustig, a. fond of building; —materialien, pl. building-materials; —meister, m. architect; edile; (Eisenbahn-, Canal-, Ufer-) —meister, civil engineer; —meisterin, f. architectress; —platz, m. building-lot; —rath, m. v. —commission; (Titel) member of a board &c; —riß, m. plan for a building; —schreiber, m. government-surveyor of buildings; —schule, f. architectural school; —schutt, m. rubbish; —sinn, m. construc-tiveness; —stätte, —stelle, f. building-ground, lot; ground-plot, site; —stein, m. stone for building; gothische —styl aus der Zeit der Königin Elisabeth, m. Elizabethan architecture; englisch, byzantinische —styl, m. romanesque architecture; —verständig, a. skilled in architecture; —wesen, n. general concerns of building; —würdig, a. (T. Min.) workable; —wuth, f. rage for building.

Bauch, m. -es, pl. Bäuche, belly, womb; paunch; (T. Archit.) bunch; (eines Schiffes) bottom; (eines Segels) belly; aus dem —e redend, a. ventriloquous; einen —machen, to bulk out; —bohrer, m. broach; —bruch, m. T. gastrocele; —compresse, f. T. belly-band; —diener, m. vulg. glutton, belly-slave; —dienst, m. gluttony; —fell, n. (T. Anat.) peritoneum; —fellentzündung, f. (T. Med.) peritonitis; —flosser, m. thoracic fish; —fluß, m. looseness; dysentery; lientery; cœliac flux or passion; —gordingen, pl. T. bunt-lines; —grimmen, —kneipen, n. gripes, colic; —gurt, —riemen, m. belly-band; girth; —höhle, f. cavity of the abdomen; —holz, n. rising timber; —knurren, n. borborygm; —krampf, m. iliac passion; —muskel, m. abdominal muscle; —naht, f. T. gastroraphy; —pulsader, f. cœliac artery; —redner, m. ventriloquist; —, rednerkunst, f. gastriloquy; —schiene, f. fish-bellied rail; —schlitzer, m. bowie-knife; —schmerz, m. stomach-ache; —schnitt, m. gastrotomy; —sorge, f. belly-care; —speichel, m. pancreatic juice; —speicheldrüse, f. pancreas; —stich, m. paracentesis; tapping; —stück, n. T. floor-timber; —stück, n. T. flat floor-timber; navel-timber; —voll, m. bellyful; —wassersucht, f. dropsy in the belly; —weh, n. belly-ache; —zirkel, m. crooked compasses; —zuber, m. bucking-tub.

Bäu'che, Bäu'chen, v. Beuche.

Bau'chig, Bäuchig, a. bellied; convex; —sein, to belly.

Bäuch'lein, n. -s, pl. -, iron. paunch.

Bau'en, v. a. to build, to construct; (Land) to cultivate; (Bergwerke) to work (a mine); auf Hoffnung —, to work a mine in the hope of opening a vein; (Feldfrüchte, 2c.) to raise, to grow; —, v. n. to rise high; auf etwas —, fig. to rely on.

Bau'er, m. -s, pl. -n, peasant, countryman, farmer; col. clod-hopper; (in Mexiko) ranchero; (Grobian) country-bumpkin, country-clown; (dumme) sawny; (im Schach) pawn; T. lower transom; builder; —, m. -s, pl. -, cage; —brod, n. coarse bread; —birne, f. country-girl; —flegel, —lümmel, m. vulg. churl; lubber; —frau, f. country-woman; peasant's wife; col. farmeress; —gut, n. farm, copy-hold; zu einem —gut gehörig, a. farmy; —haft, a. rustic, clownish; —hof, m. farm-house; —hund, m. cur, mastiff; —hütte, f. cottage; —kerl, m. col. how-buck; —knecht, m. farmer's man; —magd, f. farmer's maid; —mädchen, n. country-girl; —nhaus, n. dwelling of a country-man; farm-house; (einzeln liegendes) onstead; —nknopf, m. T. single-knot; —nschenke, f. village ale-house; —nsenf, m. carlock; candy-tuft; —nspiel, n. king-row-game; —nstand, m. —nschaft, f. peasantry; —ntanz, m. country-dance; —sleute, pl. —volk, n. country-people; peasantry; —smann, m. country-man; —sprache, f. country-dialect, patois, brogue; —stolz, m. clownish pride; fig. upstart pride; —volk, v. —sleute.

Bäu'erin, f. -, pl. -nen, v. Bauerfrau.

Bäu'erisch, a. rustic, peasantly, peasant-like; clownish, boorish; countrified; —aussehend, a. rustic-looking; —e Benehmen, clownish manners; —e Wesen, rusticity.

Bauhi'nie, f. -, pl. -n, (Pflanze), mountain-ebony.

Bau'lich, a. v. Bau.

Baum, m. -es, -s, pl. Bäume, tree; (Stange) pole; T. (am Weberstuhle und an der Münzpresse) beam; (Schlagbaum) bar; (Querstange) boom; (eines Sattels) tree; junge —, den man bei dem Holzschlage stehen läßt, staddle; —abdruck, m. (T. Miner.) arborization; —achat, m. arborescent agate; —allee, f., v. —gang; —artig, a. arboreous, arborescent; —bruch, m. windfallen wood; —cultur, f. arboriculture; —falk, m. tree-falcon; —farn, m. polypody; oak-fern; —flechte, f. tree-moss; —fraß, m. canker; —frevel, m. malicious injury done to growing trees; —frosch, m. tree-frog; —gamander, m. tree-gamander; —gang, m. avenue of trees; —gans, f. brent-goose, broad goose, brent, brant; tree-goose; —garten, m. orchard; —gärtner, m. arborist; —gärtnerei, f. culture of trees; —geländer, n. espalier; —gruppe, f. clump or cluster of trees; —hacker, m. (Vogel) tree-creeper, wood-pecker; —haufen, m. (gefällte Bäume mit zusammenliegenden Kronen) jam-heap; —hebe, f. uprooter, tree-heaver; —hecke, f. hedge-row; —hippe, f. lopping knife; —hoch, a. as high as a tree; fig. gigantic; —holder, m. elder; —kantig, a. round, uncleft; —kohl, m. tree-cabbage; —kröte, f. tree-toad; —kunde, f. dendrology; —läufer, m. v. Baumhacker; —laus, f. tree-louse; —leiter, f. tree-ladder, double ladder; —lunge, f. (Pflanze) tree-moss, lung-wort; —marder, m. pine-martin; —maß, n. —messer, m. dendrometer; —messer, n. pruning-knife; —mörder, m. climbing staff-tree; —nuß, f. walnut; —nymphe, f. hamadryad; —öl, n. olive-oil, sweet oil; —pflaster, n. grafting-wax; —rinde, f. bark, rind; —säge, f. tree-saw; crosscut-saw; grafting-saw; —schere, f. stock-shears; —schlag, m. T. foliage; (im Zeichnen) trees; —schnittwerk, n. topiary work; —schule, f. nursery-garden; —schwamm, m. agaric; —segel, n. boom-sail; —seide, f. bombasin; —stamm, m. trunk of a tree; entwurzelte —stamm im Strome, (Am.) sawyer; hohle —stamm, daddock; —stamm unter Wasser, snag, planter; —sperling, m. tree-sparrow; —stark, a. fig. exceedingly strong; —stein, m. dendrites; —stempel, m. wood-hammer; —stock, m. stub; —strunk, m. trunk of a tree; —tau, n. T. guess-warp; —versteinerung, f. dendrolite; —wachs, n. mummy; grafting wax; —wanze, f. flying-bug; —wolle, f. cotton; —wollen, a. of cotton; —wollenabfall, m. waste-cotton; —wollenartig, a. cottonous, cottony; —wollendocht, m. cotton-wick; —wollengarn, n. cotton-yarn; stärkste, festeste —wollengarn, water-twist; wenig gedrehte —wollengarn, mule twist; gehaspelte —wollengarn, reeled-weft; ungehaspelte —wollengarn, cop-weft; —wollenknopf, m. twist button; —wollenkratzen, pl. cotton-cards; —wollenpflanze, f. cotton-tree; —wollenreinigungsmaschine, f. cotton gin; —wollenspinnerei, f. cotton-mill; —wollenstaude, f., v. —wollenpflanze; —wollenzeug, n. cotton stuff; blau und weiß gestreifte —wollenzeug für Matrosenkleidung, n. cotton-check; —wollenzwirn, m. cotton-thread; —wollspinnerei, f. cotton-spinning frame; —zeichen (zur Kennung der Waldwege), n. blaze; —zucht, f. nursery of trees; —züchter, m. arborist.

Bau'mel, f. -, bob.

Bau'melkirsche, f. -, pl. -n, col. —spielen, to play at bob-cherry.

Bau'meln, v. n. to bob, to dangle; ich werde Dich noch —sehen, vulg. I shall see you hanged yet.

Bau'men, v. n. T. to fly or leap upon a tree.

Bäu'men, v. a. to provide or fasten with a tree or large pole; (bei Webern) to put on the beam; — (sich), v. r. to prance, to rear; to kick up one's heels, n. — und Ausschlagen eines Pferdes, estrapade; falcade; curvet; pannade.

Bau'sback, m. -es, -s, pl. -bäcke, person with thick puffed cheeks; blob-cheeked person.

Bau'sbäckig, a. blob-cheeked; plump-faced; puffed; chub-cheeked; blowsy.

Bausch, m. -es, pl. Bäusche, pad, bolster; bunch, bundle; lump; in — und Bogen, in the lump; desultory; in — und Bogen zusammenfassen, zusammenwerfen, to lump together; —ärmel, pl. burl. leg-of-mutton shaped sleeves.

Bäu'schchen, n. -s, pl. -, little pad; T. dossil; pledget; — von Leinwandfasern, plumage.

Bäu'schel, m. great hammer used in mining.

Bau'schen, Bau'sen, v. n. to swell, to jut out; bunch out; to counter-draw; to calk; (wie ein Sack) to bag.

Ba'vian, v. Pavian.

Bay, v. Bai.

Bay'er, &c. v. Baier, &c.

Bayonet', v. Bajonet.

Baza'r, m. -es, pl. -e, bazaar.

Beab'sichtigen, v. a. to have in view, to aim at; to intend.

Beach'ten, v. a. to mind, to consider; to take notice of; nicht —, to disregard.

Beach'tenswerth, a. worthy of notice, regarddable.

Beack'ern, v. a. to plough.

Beä'dern, v. a. to furnish with veins; to vein; to ornament with something like veins.

Beam'ten, v. a. to invest with an office; to commission; beamtet, a. in the commission.

Beam'tete, Beam'te, m. -n, pl. -n, officer; official man; placeman; public functionary; ein Beamteter, one being

in the commission, holding an office, invested with an office *or* a commission.

Beäng'stigen, *v. a.* to cause uneasiness, to make uneasy, to frighten.

Beäng'stigung, *f.* -, anguish of mind, uneasiness.

Bean'tragen, *v. a.* to motion for; to move.

Beant'worten, *v. a.* to answer; to reply; wieder —, to rejoin.

Beant'wortlich, *a.* answerable.

Beant'wortung, *f.* -, *pl.* -en, reply; (beißende) repartee; (Entgegnung) rejoinder.

Bear'beitbar, *a.* workable.

Bear'beiten, *v. a.* to elaborate, to treat, to labour; to manufacture; (für das Volk) to popularize; (roh) (*T.* Carp.) to scapple; (das Feld) to cultivate; (Einen) *fig.* to prepare; to work at one; (die Volksvertreter) to lobby; (durchprügeln) *vulg.* to belabour.

Bear'beitung, *f.* -, *pl.* -en, treating, working at; (Arbeit) workmanship; — des Eisens, rc., forge; — eines Steines (aus dem Rohen), boasting; (der Erze) working.

Bearg'wohnen, *v. a.* to suspect (of, for).

Beau'fschlagung, *f.* *T.* water-supply.

Beau'fsichtigen, *v. a.* to inspect, to control; was nicht beaufsichtigt werden kann, uncontrollable.

Beau'fsichtiger, *m.* -s, *pl.* -, inspector, overseer.

Beau'fsichtigung, *f.* -, inspection, control.

Beau'ftragen, *v. a.* (Einen mit Etwas) to commission, to charge one with.

Beau'fträger, *m.* -s, *pl.* -, constituent.

Beau'ftragte, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* agent, deputy, factor.

Beäu'geln, *v. a.* to ogle.

Beau'genscheinigen, *v. a.* to inspect, to view, to take a view of.

Beau'genscheinigung, *f.* -, *pl.* -en, ocular inspection.

Beäu'gler, *m.* -s, *pl.* -, ogler.

Beba'ken, *v. a.* *T.* to put out tuns; to provide with marks *or* buoys.

Bebän'dern, *v. a.* to garnish with ribbons.

Bebau'en, *v. a.* to build upon, to cover with buildings; (das Feld, rc.) to cultivate.

Be'ben, *v. n.* to quake, to shake, to tremble; (vor, at, with); —d, *p.* & *a.* tremulous.

Be'ber, *m.* -s, *pl.* -, he that trembles, quakes; —, **Be'bezug**, *m.* -s, *pl.* —züge, *T.* (in Orgeln) tremor.

Bebil'dern, *v. a.* to adorn with pictures.

Bebin'den, *v. a.* to tie upon.

Be'bköpfchen, *n.* -s, *pl.* -, mandarine; pagoda.

Beblech'en, *v. a.* to cover with tin; *fig.* to lace.

Beblü'men, *v. a.* to cover with flowers.

Beblu'ten, *v. a.* to sully with blood.

Bebrä'men, *v. a.* to border; mit Gold —brämt, *a.* passmented with gold.

Bebrü'ten, *v. a.* to sit over brooding, to hatch.

Be'bung, *f.* -, shaking, oscillation, palpitation.

Bebür'den, *v. a.* to burden with, to charge with.

Bebuscht', **Bebüscht'**, *a.* bushy; tufted; (von Vögeln) copped.

Becassi'ne, *f.* -, *pl.* -n, snipe, snite.

Bech'er, *m.* -s, *pl.* -, cup, goblet, chalice; (*T.* Astr.) crater; Spiel—, dice-box; —druse, *f.* crystallized hyaline, transparent quartz; —förmig, *a.* cup-shaped, poculiform; —glas, *n.* tumbler; —mühle, *f.* coffee-mill with brass-hopper; —schwamm, *m.* cup-mushroom; —spiel, *n.* juggler's tricks with goblets; —stürzer, *m. vulg.* hard drinker.

Bech'ern, *v. n.* to tipple, to tope; to carouse.

Beck'en, *n.* -s, *pl.* -, basin, bason; excavation; hollow place; *T.* (in der Anatomie) pelvis; *T.* (Schallbecken) cymbal; in — eingeschlossen, basined; —messer, *m.* pelvimeter; —schläger, *m.* cymbal-player.

Beck'hammer, *m.* -s, riveting hammer.

Becomplimenti'ren, *v. a.* to compliment; sich —, *v. r.* to exchange compliments.

Bedach'en, *v. a.* to roof, to tile.

Bedacht', *m.* -es, -s, consideration, deliberation, reflection, prudence, foresight; mit —, considerately.

Bedäch'tig, **Bedächt'lich**, **Bedacht'sam**, *a.* considerate, deliberate, circumspect, sober, discreet; —keit, *f.* -, considerateness, circumspectness, reflective habits.

Bedach'ung, *f.* -, *pl.* -en, roofing.

Bedan'ken, (sich), *v. r.* (bei Einem für Etwas) to thank, to return thanks; (nicht haben wollen) to decline, to refuse.

Beda'ren, *v. n.* *T.* to fall calm, to becalm.

Bedarf', *m.* -es, -s, the requisite, supply; zum —, for the occasion.

Bedau'erlich, **Bedau'ernswerth**, **Bedau'ernswürdig**, *a.* deplorable, lamentable, melancholy; to be pitied *or* deplored, regretful.

Bedau'ern, *v. a.* to pity, to deplore; to feel for; (bereuen) to regret, to repent.

Bedeck'en, *v. a.* (mit Etwas) to cover; *fig.* (beschützen) to shelter, to protect; (sich begatten) to cover, to copulate (von Hirschen, rc.); *T.* to make remittances, to make provision for; sich —, to be covered, to put on one's hat; bitte, — Sie sich! pray, be covered!

Bedeck'ung, *f.* -, (the act of) covering; *fig.* security; (eines Sternes) occultation; *T.* (militärische) escort, convoy; *T.* (im Handel) provision; (des Expansionsschiebers) cover, overlop; packing of the stuffing-box; (eines Windmühlenflügels) clothing.

Bedell', *v.* Pedell.

Beden'ken, *v. a. ir.* to consider; to ponder, to weigh, to reflect upon; (Einen) not to forget; (die Gesundheit) to mind; (im Testamente) to bequeath; to do the genteel *or* handsome thing by one; Einem zu — geben, to leave to one's consideration; bedacht sein auf ein Ding, to reflect upon; to take care of; —(sich), *v. r. ir.* to advise with one's self; to hesitate; *fig.* to take care of one's own advantage; sich anders —, to change one's mind.

Beden'ken, *n.* -s, consideration; hesitation; scruple; opinion, advice; — tragen, to hesitate, to doubt; sich ein — über Etwas machen, to scruple at; kein — haben, to have no objection to; to have no scruple about.

Bedenk'lich, *a.* doubtful, scrupulous, suspicious; nice, critical, ticklish; stickling; hazardous; dangerous; —keit, *f.* -, *pl.* -en, doubtfulness, scrupulousness, scruple, nicety, irresolution, timidity; critical condition, hazard; 's ist keine —keit dabei, the thing is not to be objected to, not to be excepted to *or* against.

Bedenk'zeit, *f.* -, time for considering; respite, delay.

Bedeu'ten, *v. a.* (zurechtweisen) to inform; (befehlen) to enjoin, to direct; lassen Sie sich —, (pray), be advised by me! (zu verstehen geben) to intimate, to give to understand; —, *v. n.* to signify, to mean, to denote; (von der Zukunft) to forebode, to portend; (wichtig sein) to matter, to be of consequence; es hat nichts zu —, 'tis of no consequence; was soll das —? what is the meaning of this?

Bedeu'ten, *n.* -s, intimation; injunction.

Bedeu'tend, *a.* considerable, important; (nicht) slight, a trifle; —, *adv.* considerably, to a degree.

Bedeu'tsam, *a.* significant (of), full of meaning; —keit, *f.* -, significance; consequence.

Bedeu'tung, *f.* -, *pl.* -en, signification, meaning; foreboding, sign; consequence, importance; —slos, *a.* insignificant; void of meaning; blank of meaning; —svoll, *a.* full of meaning, significant; —svolles Schweigen, *n.* significant silence.

Bedie'len, *v. a.* to board, to floor.

Bedie'nen, *v. a.* to serve, to attend; to wait upon; (ein Amt) to administer; (im Kartenspiel) to follow suit; (ein Geschütz) to serve; — (sich), *v. r.* (zulangen) to help one's self; bitte, — Sie sich! pray, help yourself! (eines Dinges) to make use of.

Bedie'nte, *m.* -n, *pl.* -n, servant, *cant.* flunkey, attendant; (Beamte) officer; (eines Cambridger Studenten) gyp; als — hinten aufsitzen, to lacquey one's coach; —nhaft, *a. fig.* servile; —nkleid, *n.* servant's livery; —nsitz, *m.* (am Wagen) rumble-tumble; —nstand, *m.* servitude; —nzimmer, *n.* servants' room.

Bedie'nung, *f.* -, *pl.* -en, service, attendance; (Bedienten) servants; (Amt) office, place, employment; weibliche —, female valeting.

Beding', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) condition; mit dem — daß, upon condition that.

Bedin'gen, *v. a. ir.* to stipulate, to contract, to settle terms; to condition for; (den Preis) to agree for; das ist von Umständen bedingt, that depends upon circumstances.

Bedingt', *a.* conditionate, conditionary, conditional; —e Annahme, *T.* partial acceptance; —heit, *f.* conditionality.

Bedin'gung, *f.* -, *pl.* -en, condition, clause; stipulation, terms; unter keiner —, not upon any terms; unter billigen —en, on fair terms; on easy terms; —en machen, to condition for; to stipulate for; —sweise, *adv.* upon condition; in a qualified sense.

Bedräng'en, *v. a.* to press hard; to oppress, to grieve, to afflict, to vex.

Bedräng'niß, *f.* -, *pl.* -sse, grievance, distress, affliction, embarrassment.

Bedrängt', *p.* & *a.* distressed; hard put to; hard up.

Bedrän'gung, *f.* -, *pl.* -en, oppression, affliction, vexation, grievance.

Bedräu'en, **Bedro'hen**, *v. a.* (mit Etwas) to threaten with, to menace with.

Bedroh'lich, *a.* threatening, menacing.

Bedro'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) threatening, commination; menacing.

Bedruck'en, *v. a.* to print upon.

Bedrück'er, *m.* -s, *pl.* -, oppressor.

Bedrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, oppression, persecution; distress.

Bedüf'ten, *v. a.* to perfume; to scent.

Bedui'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Bedouin; —nhäuptling, *m.* Bedouin chief.

Bedui'nisch, *a.* Bedouin.

Bedün'gen, *v. a.* to dung, to manure.

Bedün'ken, *v. imp.* (Einen) to seem, to appear; mich bedünkt, me thinks; sich — lassen, to be of opinion; to opine.

Bedün'ken, *n.* -s, opinion, meaning, estimation; nach meinem —, meines —s, in my opinion.

Bedür'fen, *v. n. ir.* (eines Dinges, ein Ding) to need, to want, to stand in need of.

Bedürf'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, need, want; requisite, exigency; *pl.* necessaries, exigencies.

Bedürf'tig, *a.* (eines Dinges) in want of; needy, indigent, poor; — sein, to want.

Beduss'eln, *v. a. vulg.* to make drunk; [sich —, *v. r.* to get drunk.

Bee'hren, *v. a.* (mit Etwas) to honour with *or* by.

Beei'den, Beei'digen, *v. a.* to confirm by oath, to take an oath of; (Einen) to swear (one in); to qualify; to administer an oath; eine Aussage —, to give evidence upon oath; beeidigte Aussage, evidence upon oath.

Beei'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) taking an oath; binding by oath; swearing in; being sworn in.

Beei'fern (sich), *v. r.* to endeavour (after); to be zealous of; to take pains.

Beei'len, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to hasten; to hurry, to speed, to despatch one's self.

Beei'nflussen, *v. a.* to bias, to influence.

Beei'nträchtigen, *v. a.* to prejudice, to injure, to disparage, to bias; to derogate from; —d, *p.* & *a.* prejudicial (to); derogatory (to); disparaging (to).

Beei'nträchtigte, *m.* the aggrieved party.

Beei'nträchtigung, *f.* -, *pl.* -en, prejudice, injury, detriment; (in Rechten) encroachment; disparagement to; derogation from *or* to.

Beei'sen, *v. a.* to cover with ice.

Been'den, Been'digen, *v. a.* to end, to finish, to bring to a conclusion.

Been'digung, *f.* -, termination, issue, conclusion.

Been'gen, *v. a.* to narrow, to contract; to straiten; to limit; *fig.* to distress.

Bee'r=, *in. comp.* —angelika, *f. v.* Beerendolde; —blume, *f.* Malabar nightshade; —gelb, *n.* stil de grain; —grün, *n.* sap-green; —most, —wein, *m.* grape-wine.

Beer'ben, *v. a.* (Einen) to be one's heir; beerbt sein, to have issue.

Beer'ber, *m.* -s, *pl.* -, succeeder.

Beer'digen, *v. a.* to inter, to bury.

Beer'digung, *f.* -, *pl.* -en, interment, burial; —sfeierlichkeit, *f.* funeral rites; —skosten, *pl.* funeral expenses.

Bee're, *f.* -, *pl.* -n, berry; —n tragend, berry-bearing; —ndolde, *f.* berry-bearing angelica; —nfressend, *a.* baccivorous; —nmelde, *f.* strawberry-blite.

Beet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bed; parterre; —e, *pl.* (*T.* Brew.) couches; gewölbte —, stitch; das schmale —, plat-band; (schräges) shelving bed.

Bee'te, *f.* -, *pl.* -n, beet.

Befä'higen, *v. a.* (zu Etwas) to enable (for), to fit (for); to empower (for *or* to); to authorize (for *or* to).

Befä'higung, *f.* -, capacity (for); authorization; powers (for).

Befa'hrbar, *a.* (von Wegen) practicable; (von Gewässern) navigable.

Befa'hren, *v. a. ir.* to navigate, to frequent, to cross; to carry to; (eine Grube) *T.* to get into; einen Ort — haben, *T.* to be a good pilot for a certain place; —, *a.* weather-beaten.

Befa'hrung, *f.* -, navigation.

Befal'len, *v. a. ir.* to befall, to attack; to betide; eine Krankheit hat ihn —, he has been taken ill; von einem Sturme — werden, to encounter a storm, to meet with a storm; das wird euch öfter —, that will grow upon you.

Befan'gen, *v. a. ir.* to involve; to inclose, to surround; (jemand) to embarrass; —, *v. n. ir.* to contain, to comprehend; to be taken with, to be involved.

Befan'gen, *a.* disconcerted, confused, embarrassed; — sein, to be biassed; to be bashful *or* abashed; — aussehen, to look conscious; —heit, *f.* confusion, embarrassment; consciousness.

Befass'en, *v. a.* (betasten) to touch, to handle; to compass, to comprehend; — (sich), *v. r.* (mit einem Dinge) to meddle with; to engage in; ich befasse mich nicht damit, *col.* it is not in my line, in my way; my business lies not that way.

Befe'dern, *v.* Befiedern.

Befe'hden, *v. a.* to make war upon; to war upon; to declare war; — (sich), *v. r.* to be in a state of war.

Befe'hdung, *f.* -, *pl.* -en, feud.

Befe'hl, *m.* -s, -es, *pl.* -e, command, charge, injunction, order, precept; (gerichtliche) warrant; was steht zu Ihrem —? what is your pleasure? als — für einen geltend, *a.* imperative upon one; —shaber, *m.* commander, chief; —shaberisch, *a.* imperious, haughty; —sweise, *adv.* by way of command; *T.* (in der Grammatik) imperatively.

Befe'hlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to command, to order, to charge; to enjoin upon; (verlangen) to desire; wie Sie —, as you please; Gott befohlen! adieu!

Befe'hlend, *p.* & *a.* imperative.

Befe'hlerisch, *a. vulg.* imperious, dictatorial, haughty, authoritative; —, *adv.* imperiously.

Befe'hligen, *v. a.* to order; (eine Armee) to command.

Befei'len, *v. a.* to file at; to furbish by filing.

Befei'lschen, *v. a.* to cheapen for *or* about.

Befei'nden, *v. a.* to persecute, to infest, to treat hostilely.

Befest'igen, *v. a.* to fasten; (stark machen) to strengthen; (einen Ort) to fortify; ein Tau —, *T.* to belace; to belay; to make fast.

Befest'iger, *m* -s, *pl.* -, fastener, fortifier.

Befest'igung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fastening; fortifying, munition; —skunst, *f.* (art of) fortification; —spfahl, *m.* palisade; —stau, *n.* becket; —swerke, *pl.* defences.

Befeu'chten, *v. a.* to wet, to moisten, to water, to humect; to sprinkle.

Befeu'chtung, *f.* -, (the act of) wetting, humectation.

Befeu'ern, *v. a. fig.* to fire, to heat, to animate.

Befie'dern, *v. a.* to feather, to furnish with plumage.

Befie'dert, *p.* & *a.* feathered; fledged.

Befin'den, *v. a. ir.* to find, to think, to esteem, to judge; — (sich), *v. r. ir.* to be; to prove; to be found to be; sich wohl —, to be well; wie — Sie sich? how do you do? how are you?

Befin'den, *n*, -s, the being in place; state of health; (Gutachten) opinion, estimation; nach —, according to circumstances.

Befind'lich, *a.* to be found, effective, real; — sein, to be; to be located.

Befing'ern, *v. a.* to finger; *col.* to thumb.

Befisch'en, *v. a.* to fish in.

Beflech'ten, *v. a.* to cover with any thing plaited; to cover with wickerwork *or* basket-work.

Befleck'en, *v. a.* to blot, to stain, to spot, to defile; (Schuhe) to heel-piece; to heel; *fig.* to pollute, to contaminate, to sully; Jemandes guten Namen —, to injure one's reputation.

Befleck'ung, *f.* -, (the act of) blotting, spotting, defiling; *fig.* contamination, pollution.

Beflei'ßen, (sich), *v. r. ir.* **Beflei'ßigen**, (sich), *v. r.* (eines Dinges) to attend to, to apply to, to endeavour, to study; to bestow pains upon a thing; to apply one's self to a thing.

Beflei'ßigung, *f.* -, studiousness, application to.

Beflie'gen, *v. a. ir.* to fly upon; to perch upon.

Beflie'ßen, *v. a. ir.* to flow at, to flow against; to wash.

Befliss'en, *a.* (*adv.* Beflissentlich, l. u.) studious, assiduous, intent, devoted; (eines Dinges) engaged in the pursuit of any thing; — sein (eines Dinges), to be given to; der Wissenschaften — sein, to study; auf Etwas — sein, to be intent upon; ein Beflissener, a student; der Handlung —er, commercial clerk; —heit, *f.* -, studiousness, assiduity.

Beflit'tern, *v. a.* to bespangle.

Beflo'ren, *v. a.* to cover with crape; to hang with weepers; to cloud.

Beflü'geln, *v. a.* to add wings to; to wing; *fig.* (seine Schritte, 2c.) to accelerate, to hasten; to despatch one's self; einen Wald —, to cut a lane through a forest; beflügelt, winged, wingy.

Befol'gen, *v. a.* to follow, to obey; einen Grundsatz —, to follow a maxim.

Befol'gung, *f.* -, (the act of) obeying, &c.

Beför'derer, *m.* -s, *pl.* -, furtherer, forwarder; promoter, patron.

Beför'derlich, *a.* furthering, forwarding, conducive to, serviceable; (zu Etwas) accessary to; — sein, *v.* Befördern.

Beför'dern, *v. a.* to further, to forward; (beschleunigen) to accelerate; zu einem Amte) to promote, to advance.

Beför'derung, *f.* -, *pl.* -en, furtherance; advancement, promotion; encouragement; forwarding.

Befrach'ten, *v. a.* to freight, to load.

Befrach'ter, *m.* -s, *pl.* -, freighter.

Befrach'tung, *f.* -, (the act of) freighting, affreightment.

Befra'gen, *v. a.* (um ein Ding, über ein Ding) to examine, to interrogate, to ask; von Neuem —, to re-interrogate; — (sich), *v. r.* (bei Einem nach einem Dinge) to inquire, to consult (with); to advise with one (on *or* about); —be, *m.* -n, **Befra'ger**, *m.* -s, *pl.* -, examiner, inquirer.

Befra'gte, *m.* -n, *pl.* -n, the person examined.

Befra'gung, *f.* -, (the act of) questioning; examination, inquiry.

Befran'sen, *v. a.* to befringe.

Befrei'en, *v. a.* (von Etwas, aus Etwas) to free, to deliver, to release, to rescue, to exempt, to acquit; to disencumber; to rid of, to clear of; to emancipate from; sich von Etwas —, to get rid of.

Befrei'er, *m.* -s, *pl.* -, deliverer, liberator; enfranchiser; —in, *f.* deliverer, liberatrix.

Befrei'ung, *f.* -, *pl.* -en, (von Etwas) deliverance, affranchisement; release, rescue; (von Abgaben, 2c.) immunity.

Befrem'den, *v. imp.* (Einen) to appear strange, to surprise; das befremdet mich, I am surprised at that; —d, **Befremd'lich**, *a.* strange, odd, surprising.

Befress'en, *v. a. ir.* to bite, gnaw at; to nibble at.

Befreu'nden, *v. a.* to befriend, to favour; to make a friend; — (sich), *v. r.* to become friends; (mit Einem) to enter into friendship *or* affinity with one;

to hit it off with one; befreundet, friendly, allied; mit Einem befreundet sein, to be friend of one; to be related to one.

Befreu'ndete, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, associate, friend, kinsman, relation.

Befreu'ndung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) befriending, alliance; relation, affinity.

Befrie'digen, *v. a.* (einen Garten) to fence in (l. u.); (zufrieden stellen) to content, to satisfy; (besänftigen) to appease, to allay, to assuage; (ein Kind) to quiet; schwer zu —, hard to be pleased; —d, *p. a.* satisfactory.

Befrie'digung, *f.* -, *pl.* -en, (Zaun) fence (l. u.); (befriedigte Ort) enclosure; contenting, satisfaction (at), payment; (Besänftigung) appeasing.

Befrie'ren, *v. n.* to be frozen over.

Befro'hnen, *v. a.* to impose socage-service.

Befruch'ten, *v. a.* to fructify, to fertilize; to fecundate; (schwängern) to impregnate.

Befruch'tung, *f.* -, *pl.* -en, fructification; (Schwängerung) impregnation, fecundation; —stheile, *pl.* —szeit, *f.* (*T.* Bot.) fructification.

Befu'gen, *v. a.* (zu Etwas) to authorize; to entitle to; to empower to *or* for.

Befu'gniß, *f.* -, *pl.* -sse, right, competence to, authority; powers.

Befu'gt, *a.* (zu Etwas) authorized (to); legal, legitimate; entitled; (von Gerichten) competent to; (nicht) incompetent to; — sein, to have a right to; to be entitled to.

Befü'hlen, *v. a.* to feel, to handle; to fumble, to examine by feeling.

Befund', *m.* -s, report, statement; nach —, *v.* nach Befinden; —buch, *n.* inventory; journal.

Befürch'ten, *v. a.* to fear, to apprehend.

Befürch'tung, (*obs.* Befürchtniß, *f.* -, *pl.* -sse) *f.* -, *pl.* -en, fear, apprehension.

Befü'rworten, *v. a.* to recommend.

Bega'ben, *v. a.* (mit Etwas) to endow with; to bestow upon; begabt, endowed with, gifted with; talented.

Bega'bung, *f.* -, endowment; gift.

Begaff'en, *v. a.* *vulg.* to gape at.

Begän'geln (sich), *v. r.* to splash, to bespatter one's self.

Begäng'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, celebration, solemnization.

Begat'ten (sich), *v. r.* to couple, to copulate; (von Vögeln) to tread.

Begat'tung, *f.* -, *pl.* -en, coition, copulation; —szeit, *f.* time of copulation, rutting-season.

Bege'ben, *v. a.* *ir.* (*T.* Com.) to transfer, to pass (a note); zu —, negotiable; — (sich), *v. r.* *ir.* to repair, resort to, to betake one's self; (geschehen) to happen, to come to pass; (eines Dinges) to renounce, to forego, to resign; to waive, to dispense with; sich an eine Arbeit —, to set about a work; sich in Dienste —, to go to service; sich in Gefahr —, to hazard, venture one's self into danger; sich zu seinem Regimente —, to join one's regiment; sich zur Ruhe —, to compose one's self to sleep; sich unter Jemandes Schutz —, to get one's self under the protection of; sich in den Ehestand —, to marry; sich auf die Flucht —, to betake one's self to flight; sich seines Rechtes —, to forego one's right.

Bege'benheit, *f.* -, *pl.* -en, **Bege'bniß**, *n.* -sses, *pl.* -sse, accident, event, occurrence.

Bege'gnen, *v. n.* (Einem) to meet with, to light upon; *fig* (widerfahren to happen, to befall; (behandeln) to treat; to resist, to oppose; (entgegenwirken) to prevent, to obviate.

Bege'gniß, *n.*, *v.* Begebniß; widrige —sse, adversities.

Bege'gnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) meeting; (Behandlung) treatment; (Entgegenwirkung) opposition.

Bege'hen, *v. a.* *ir.* (einen Ort) to visit, to walk over; (einen Graben) (*T.* Min.) to look after a drain; to inspect a channel *or* water-course; (beaufsichtigen) to inspect; *fig.* (ein Fest, 2c.) to celebrate, to solemnize; (Böses) to commit, to perpetrate; — (sich), *v. r.* *ir.* to couple; to cohabit.

Bege'hr, *n.* -s, desire; *T.* call, demand, inquiry; 's ist kein — danach, it is not in demand, there is no demand for it, it is not asked *or* called for; it is not sought after; it has no call; it won't sell.

Bege'hrbar, *a.* covetable.

Bege'hren, *v. a.* to desire, to wish; to covet; to demand, to crave; (nach Etwas) to long for; *T.* to couple; begehrt, *T.* in demand, in request; —, *n.* -s, desire, demand, request; pretension; auf Ihr —, by your desire; desired by you.

Bege'hrenswerth, —würdig, *a.* appetible, desirable.

Bege'hrlich, *a* covetous, inordinately desirous; —keit, *f.* -, covetousness, greediness.

Bege'hrung, *f.* -, desire; —svermögen, *n.* appetitive faculty.

Bege'hung, *f.* -, *pl.* -en, celebration; commission, perpetration.

Begei'fern, *v. a.* to dribble, to slaver; *fig.* to calumniate.

Begei'len, *v. a.* to manure.

Begei'sterer, *m.* -s, *pl.* -, inspirer.

Begei'stern, *v. a.* to inspire with; to fill with enthusiasm; begeistert, inspired; in ecstasy; enthusiast (for).

Begei'sterung, *f.* -, inspiration; animation; enthusiasm for.

Begie'r, *f.* -, **Begie'rde**, *f.* -, *pl.* -n, desire; lust, concupiscence; eagerness; (verbotene) cupidity.

Begie'rig, *a.* (nach einem Dinge) desirous, eager for *or* on; greedy of; covetous of; impatient (for); hot (after); (von fleischlicher Lust) lustful, concupiscent; —keit, *f.* -, *pl.* -en, greediness, avidity, eagerness.

Begie'ßen, *v. a,* *ir.* to water, to sprinkle, to moisten, to soak; den Braten mit Butter, 2c. —, to baste.

Begie'ßlöffel, *m.* -s, *pl.* -, basting ladle.

Begi'ne, *f.* -, *pl.* -n, beguine (a nun); a kind of coif; reeve.

Beginn', *m.* -es, -, beginning, origin; proceeding; *fig.* debut; opening.

Begin'nen, *v. a.* *ir.* to begin, to commence; *fig.* to do, to undertake; —, *v. n.* *ir.* (mit Etwas) to begin; —, *n.* -s, doing; action; undertaking.

Begip'sen, *v.* Begypsen.

Begit'tern, *v. a.* to provide with a grate.

Beglän'zen, *v. n.* to shed splendour over; to illumine.

Beglau'ben, **Beglau'bigen**, *v. n.* to attest, to aver, to confirm, to verify, to authenticate; (einen Gesandten) to accredit; — (sich), *v. r.* to legitimate one's self; eine beglaubigte Abschrift, authenticated *or* attested copy; —d, *p. a.* credential.

Beglau'bigung, *f.* -, attestation, authenticity; (eines Gesandten) credentials; —sschein, *m.* certificate; —sschreiben, *n.* credentials, creditive; die —sschreiben auswechseln, to exchange credentials.

Beglei't, *m.* & *n.* -es, *v.* Begleitung; —schiff, *n.* convoy; —sschein, *m.* *T.* cocket, pass-bill.

Beglei'ten, *v. a.* to accompany, to bear one company, to attend; to conduct; (eine Dame) to chaperon; — (lassen), (sicher nach Hause) to see one safe home; (Schiffe) to convoy; *fig.* to follow; *T.* (in der Musik) to accompany.

Beglei'ter, *m.* -s, *pl* -, attendant, conductor; companion.

Beglei'terin, *f.* -, *pl.* -nen, conductress, female companion, attendant.

Beglei'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) accompanying; concomitance; conduct, escort; (von Schiffen) convoy; (Gefolge) retinue; *T.* (in der Musik) accompaniment; — einer Dame in Gesellschaft, chaperonage.

Beglie'dern, *v. a.* to furnish with limbs; (*T.* Paint.) to join the limbs to the trunk.

Beglück'en, *v. a.* (mit Etwas) to bless with, to make happy; beglückt, blessed with, happy.

Beglück'er, *m.* -s, *pl.* -, blesser, benefactor.

Beglück'wünschen, *v. a.* to congratulate on; to felicitate one (on).

Begna'digen, *v. a.* (einen Mörder, 2c.) to pardon; to favour, to grant favours.

Begna'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pardoning, pardon; favour, grace; —srecht, *n.* right of pardoning.

Begnü'gen (sich), *v. r.* (mit Etwas) to be contented with, to be satisfied with, to acquiesce in.

Begnü'gsam, *a.* easy to be contented, *v.* Genügsam; —keit, *f.* -, moderation, contentedness.

Begrab'beln, *v. a.* *vulg.* to touch, to handle.

Begra'ben, *v. a.* *ir.* to bury, to inter; to inhume, to ingrave; *cf.* Hund; — (sich), *v. r.* *ir.* *fig.* to retire.

Begrä'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, burial, funeral, sepulture, obsequies; sepulchre, grave; entombment; —feierlichkeit, *f.* sepulchral rites; —ort, —platz, *m.* burying-place; burial-ground.

Begrän'zen, *v.* Begrenzen.

Begra'sen, *v. a.* to cover with grass; to graze; begrast, grassy; — (sich), *v. r.* to feed upon grass.

Begrau't, *a.* grey with age.

Begrei'fen, *v. a.* *ir.* (anrühren) to feel, to touch, to handle; to grope, to fumble; to thumb; (mit dem Verstande) to comprehend; to conceive; (verstehen) to understand, to apprehend; to make (one) out; (in sich) to comprehend, to contain; sich —, to recollect one's self; schnell —, to be quick of apprehension; begriffen sein, to be engaged in, to be (about); über Etwas begriffen sein, to be at; seine Stellung —, to know one's place.

Begrei'flich, *a.* comprehensible, conceivable, intelligible; das ist —, one may see that; *adv.* conceivably; — machen, to be brought to comprehend; —keit, *f.* conceivableness, intelligibility.

Begren'zen, *v. a.* to border, to bound; to limit, to confine, to circumscribe; —de Element, *n.* extremity; Linien sind die —den Elemente der Flächen, lines are extremities of surfaces.

Begren'zer, *m.* -s, *pl.* -, limiter.

Begren'zung, *f.* -, *pl.* -en, limitation, extremity, border.

Begriff', *m.* -s, -es, *pl.* -e, idea, notion; conception; (Inbegriff) contents, comprehension; extent, space, circumference; falsche —, misconception; kurze —, abstract, epitome; im —e sein, im —e stehen, to be about, to be upon the point; das geht über meine —e, this altogether beats me; —sbestimmung, *f.* definition; —sfach, *n.* category; —sgesellung, *f.* association of ideas; —slehre, *f.* ideology; —svermögen, *n.*

comprehension; —sverwechselung, *f.* confounding of ideas.
Begriff'lich, *a.* ideal, notional.
Begrü'beln, *v. a. fig.* to ruminate upon; to chew the cud upon; to criticize.
Begrün'den, *v. a.* to prove, to make good; to found; to base (upon); to substantiate (by); to argue (a case); (eine Anklage) to sustain (a charge); to verify; to confirm; begründet, *a.* staple.
Begrün'der, *m.* -s, *pl.* -, founder.
Begrün'dung, *f.* -, foundation; confirmation, rationale.
Begrü'nen, *v. a.* to cover with green; — (sich), *v. r.* to become green; begrünt, verdant.
Begrü'ßen, *v. a.* to greet, to salute, to hail; Einen um Etwas —, *fig.* to ask, to entreat.
Begrü'ßung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) greeting, salutation, hailing.
Beguck'en, *v. a. vulg.* to view, to look at.
Begui'ne, *f.* beguine; (Haube) beggin; (Vogel) ruff.
Begün'stigen, *v. a.* to favour, to gratify; to back. [gratification.
Begün'stigung, *f.* -, *pl.* -en, favour,
Begür'ten, *v. a.* to begird, to gird.
Begu'tachten, *v. a.* to give one's opinion on. [perienced persons.
Begu'tachtung, *f.* -, opinion of ex-
Begü'tern, *v. a.* to enrich, to bestow wealth upon.
Begü'tert, *a.* wealthy, opulent, rich; blessed with worldly goods; —e, *m.* proprietor (of an estate); farmer.
Begü'tigen, *v. a.* to appease, to pacify; to soothe.
Begyp'sen, *v. a.* to plaster over.
Behaa'ren, *v. a.* to cover with hair; — (sich), *v. r.* to get hair.
Behaa'rt, *a.* hairy; —heit, *f.* hairiness.
Behä'big, *a.* comfortable, snug, *v.* Behaglich.
Behack'en, *v. a.* to hew; to prune; to lop; (Hopfen, 2c.) to hoe; (auflockern) to dig about.
Behaf'tet, *a.* (mit Etwas) burdened, afflicted, possessed; tainted; (mit Lastern, Ohnmachten) subject to; (mit Krankheiten) affected with; tainted with; (mit Schulden) charged with.
Beha'geln, *v. a.* to cover with hail.
Beha'gen, *v. imp.* (Einem) to please, to suit, to like; es behagt ihm gar nicht, he does not like it at all; —, *n.* -s, delight, comfort, pleasure; — an Etwas finden, to delight in something.
Beha'glich, *a.* pleasing, comfortable, agreeable, cosy; —keit, *f.* -, comfortableness, comfort, cosiness, ease.
Behalt'bar, *a.* what may be retained in the memory.
Behal'ten, *v. a. ir.* to keep, to retain; to reserve; to preserve; Einem die Sünde —, to remember the sins of one; im Gedächtniß —, to keep in remembrance; bei sich —, to keep to one's self; (verschweigen) to keep secret (from); seine Gedanken für sich —, to keep one's own counsel.
Behäl'ter, *m.* -s, *pl.* -, conservatory; (für Wasser) reservoir; (für Fische) fish-pond; cauf; (für Speisen) pantry.
Behalt'lich, Behält'lich, *a.* retainable.
Behält'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, conservatory; magazine; room; (*T.* Bot.) receptacle. [—keit, *f.* retentiveness.
Behalt'sam, *a.* retentive, tenacious;
Behäm'mern, *v. a.* to hammer.
Behan'deln, *v. a.* (mit den Händen) to handle, to manage; (verfahren, begegnen) to treat, to use; (hart) to bear hard on one; (Waare) to bargain for; (einig werden) to agree for the price; to contract for; wie einen Fremden —, to make a stranger of (one).
Behän'digen, *v.* Einhändigen.
Behand'lung, *f.* -, *pl.* -en, management, (auch ärztliche) treatment, usage; bargaining; (der Erze) manipulation; —sart, —sweise, *f.* way of dealing; treatment; (von Blumen, 2c.) mode of culture.
Behang', *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, hanging; *T.* (der Jagdhunde) large ears.
Behangen, *a.* hung with; impeded; having large ears.
Behän'gen, *v. a.* to hang with; *T.* (das Wild) to stick fast to; sich mit Etwas —, *fig. vulg.* to meddle with.
Behar'nen, *v. a.* to bepiss.
Behar'ren, *v. n.* to continue, to persevere in; (auf einem Dinge) to persist in, to insist upon; (bei Etwas) to keep steadfast; auf einer Meinung —, to stand to an opinion; auf einer Lüge —, to face out a lie.
Beharr'lich, *a.* perseverant, persevering, constant, steadfast, firm; —keit, *f.* -, perseverance, constancy; —keitssinn, *m.* spirit of perseverance.
Beharr'ung, *f.* -, perseverance; —svermögen, *n.* (*T.* Mech.) power of inertness; —szustand, *m.* (eines Flusses), permanency; *T.* working condition; resistance. [hard.
Behar'schen, *v. n.* to harden, to grow
Behar'zen, *v. a.* to cover with resin.
Behau'ben, *v. a.* to cover with a cap.
Behau'chen, *v. a.* to breathe upon.
Behau'en, *v. a.* to cut, to form by cutting; to scapple; to chip; to chop; (aus dem Groben) to rough-hew; (Bäume) to lop; *T.* to try, to seek; (*T.* Min.) to assay.
Behaupt'bar, *a.* affirmable, vouchable; vindicable.
Behau'pten, *v. a.* to assert, to affirm; to maintain, so support; to uphold; das Feld —, to win the field; zu viel —, to overshoot one's self *or* the mark; — (sich), *v. r.* to stand one's ground; to hold out.
Behau'ptung, *f.* -, *pl.* -en, assertion, affirmation, averment; maintaining; holding out; unrichtige —, misaffirmation. [settle.
Behau'sen, *v. a.* to lodge; sich —, to
Behau'sung, *f.* -, *pl.* -en, lodging, house, habitation. [leather.
Behäu'ten, *v. a.* to skin; to cover with
Behelf', *m.* -es -s, *pl.* -e, excuse, shift, pretext; expedient.
Behel'fen (sich), *v. r. ir.* (ich behelfe mich) (mit Etwas) to make shift upon; to put up with, to do; sich mit Lügen —, to get off by lies; sich kümmerlich — müssen, to have but a scanty allowance.
Behelf'lich, *a.*, *v.* Behilflich.
Behel'ligen, *v. a.* (mit Etwas) to molest, to trouble, to importune; to pester with; to inconvenience one.
Behel'ligung, *f.* -, molestation, trouble.
Behelmt', *a.* helmeted; (*T.* Bot.) cassideous.
Be'hen, *m.* -s, *T.* spattling-poppy; behen, ben; —baum, *m.* horse-radish-tree; —nuß, *f.* oil-nut; castor-nut.
Behend', Behen'de, *a.* handy, quick, spry, nimble, agile, dextrous.
Behen'digkeit, *f.* -, nimbleness, quickness, agility, dexterity.
Beher'bergen, *v. a.* to harbour, to lodge, to house; (über Nacht) to sleep.
Beherr'schen, *v. a.* to rule, to govern; to sway; to domineer, to master; to command; to come over one; sich —, *v. r.* to be master of one's self.
Beherr'scher, *m.* -s, *pl.* -, ruler, governor, master; monarch.
Beherr'scherin, *f.* -, *pl.* -nen, mistress.
Beherr'schung, *f.* -, domination, sway, government.
Beher'zigen, *v. a.* to take to heart, to mind; to consider; —swerth, *a.*, *v.* Beherzigungswerth.
Beher'zigung, *f.* -, (the act of) taking to heart; reflection; —swerth, *a.* worth taking *or* being taken to heart.
Beherzt', *a.* courageous, daring; —heit, *f.* -, courage, spirit. [dogs.
Behetz'en, *v. a. T.* to bait; to break in
Beheu'len, *v. a.* to bewail, to bemoan.
Behex'en, *v. a.* to bewitch.
Behin'dern, *v. a.* to hinder.
Be'hner, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* basket.
Beho'beln, *v. a.* to plane, to polish.
Behol'fen, *p.* & *a.* clever at; dexterous (at); ingenious.
Behol'men, *v. a.* to cap (pales).
Behol'zen, *v. a. T.* to nurse the young wood in a forest; to fell wood; (einen Deich) to strengthen with piles; — (sich), *v. r.* to run into wood.
Behö'r, *n.* -es, -s, appurtenance, appertenance, *v.* Zubehör.
Behor'chen, *v. a.* to listen clandestinely, to overhear insidiously. [dropper.
Behor'cher, *m.* -s, *pl.* -, listener, eaves-
Behör'de, *f.* -, *pl.* -n, competence, court, authority, magistrate; (für den öffentlichen Unterricht) regents; —norganismus, *m.* organisation of the authorities. [strate.
Behörd'lich, *a.* belonging to a magi-
Behö'rig, *a.*, *v.* Gehörig. [breech.
Beho'sen, *v. a.* to put into breeches, to
Behu'f, *m.* -es, -s, *pl.* -e, behoof, behalf; zu meinem —, in *or* on my behalf; —s eines Dinges, in behalf of a thing; for the behoof of.
Behu'fen, *v. a.* to provide with hoofs.
Behu'ft, *p.* & *a.* hoofed.
Behülf'lich, *a.* (Einem bei, in oder zu Etwas) serviceable, useful; adminicular, conducible, auxiliary; — sein, to assist; to bear a hand in *or* at.
Behump'fen, *v. a. vulg.* to cheat.
Behü'ten, *v. a.* to keep, to guard, to watch, to save; (weiden lassen) to drive cattle upon ... for grazing; Gott behüte! God forbid! behüte! no! no! ei behüte! oh no! by no means!
Behu'tsam, *a.* heedful, circumspect, cautious, advised; —keit, *f.* -, heedfulness, circumspection, caution; (große) scrupulousness; advisedness.
Behu'tung, *f.* -, pasturage.
Bei, *prp.* (bei einem) near, about, at, at the house of, by, with, on, upon, to, in; —, *adv.* about, almost, nearly; — der Kirche, near the church; — der Hand, at hand; — Hofe, at court; — Tische sitzen, to be at table; — dieser Nachricht, at this news; er wohnt — mir, he lives with me; das ist — ihm einerlei, that is all one with him; ich habe kein Geld — mir, I have no money about me; — offenem Fenster, with the window open; — Namen nennen, to call by one's name; — Leibe nicht, by no means; Einen — der Hand nehmen, to take one by the hand; — meiner Seele, by my soul; — Lichte, by candle-light; — meiner Ehre, upon my honour; — meiner Seligkeit, as I hope to be saved; — Lebensstrafe, upon

pain of death; — Zeiten, in good time; — Tage, in the day-time; — Nacht, in the night; — seinen Lebzeiten, in his life-time; nicht — Verstande sein, to be beside one's self; — alle dem, for all that; — Seite, aside; — weitem, by far.

Beian', *adv.* hard by, close by.

Bei'anker, *m.* -s, *pl.* -, small bower, kedge.

Bei'arbeiter, *m.* -s, *pl.* -, help-mate, assistant.

Bei'behalten, *v. a. ir.* to keep on, to retain; to preserve.

Bei'behaltung, *f.* -, (the act of) keeping, retaining.

Bei'biegen, *v. a. ir.* to join to *or* with, to subjoin to, to annex to.

Bei'binden, *v. a. ir.* to bind to, to tie to.

Bei'blatt, *n.* -es, -s, *pl.* -blätter, gazette extraordinary; extra-paper.

Bei'bote, *m.* -n, *pl.* -n, by-messenger, extra-messenger.

Bei'bringen, *v. a. ir.* to bring to, to bring forth, to bring near; (Zeugen) to produce (witnesses); (Einem Etwas) to administer; (mittheilen) to impart, to make understand; (beim Lernen) to inculcate; (allmälig) to suggest, to insinuate; Gift —, to poison; (einen Stoß) to bring in; Einem einen Schlag —, to fasten a blow on one; (einen Beweis) to allege; (einflößen) to inspire with.

Bei'bringung, *f.* -, (the act of) bringing in, producing, *v.* Beibringen.

Bei'chaise, *f.* -, *pl.* -n, extra-coach.

Bei'chte, *f.* -, *pl.* -n, confession; zur — gehen, to confess (one's self), to make confession; Einem — sitzen, to confess one; to shrive one (from sin); *in comp.* Beicht...; —abnahme, *f.* shrift; —geld, *n.* confessor's fees; shrove-money; —kind, *n.* penitent; —pfennig, *m. v.* Beichtgeld; —rede, *f.* confessionary sermon; —register, *n.* confessionary manual; —stuhl, *m.* confessional, confessionary, confession-chair; —vater, *m.* confessor; —zettel, *m.* shrove-ticket, shrift.

Bei'chten, *v. a.* to confess; —de, *m.* -n, *pl.* -n, confessant, confessary.

Bei'chtiger, *m.* -s, *pl.* -, **Bei'chtvater**, *m.* -s, *pl.* -väter, confessor; father-confessor.

Bei'de, *a. pl.* both; two; beides, both, either; meine —n Schwestern, both my sisters; wir —, both of us; man muß —s thun, you must do the one and the other; —s, Leben und Tod, both life and death. [of either.

Bei'derlei, Beiderlei', *a.* both, of both,

Bei'derseitig, *a.* of both, reciprocal, mutual. [mutually.

Bei'derseits, *adv.* on both sides, both;

Bei'derwand, *f.* -, *T.* linsey-woolsey.

Bei'dgeschlechtig, *a.* (*T.* Gram.) epicene.

Bei'ding, *n.* -es, additional thing.

Bei'dlebig, *a.* amphibious.

Bei'drehen, *v. a.* (*T.* Mar.) to bring to; to heave to; —, *n.* coming to.

Bei'drucken, *v. a.* (einem Dinge) to print to, to print with; to annex to.

Bei'drücken, *v. a.* das Siegel —, to set the seal to.

Bei'dschattig, *a.* amphiscious.

Bei'erbe, *m.* -n, *pl.* -n, joint heir.

Bei'ern, *v. n. vulg.* to chime, to toll the church-bells.

Bei'essen, *n.* -s, *pl.* -, by-dish, intermediate dish.

Bei'fall, *m.* -s, applause, approbation, assent; — geben, to applaud, to assent; — finden, to take; das wird — finden, *col.* the thing will take; es fand erstaunlichen —, *col.* the thing took prodigiously; —klatschen, *n.* clapping of the hands by way of applause; —klatscher, *m.* applauder, hand-clapper; —sbezeigung, *f.* demonstration of applause; —sgetöse, *n.* peal of applause; —sruf, *m.* acclamation of applause; —ssturm, *m.* roar of applause; —swürdig, *a.* worthy of applause.

Bei'fallen, *v. n. ir.* (Einem) to occur to, to recollect, to come to remembrance; to strike; (beistimmen) to applaud, to assent; (beitreten) to side with; es fällt mir jetzt ein Mittel bei, now I think of a remedy.

Bei'fällig, *a.* what occurs; assenting; sich — äußern; to signify one's assent to, approval of; —, *adv.* by chance; by the way.

Bei'folgen, *v. n.* to follow; to be annexed to; —d, *a.* enclosed, annexed; —d erhalten Sie, you receive herewith, with this I send you.

Bei'fracht, *v.* Beilast.

Bei'frau, *f.* -, *pl.* -en, female assistant.

Bei'freude, *f.* -, congratulation upon; Einem seine —bezeigen, to congratulate one upon.

Bei'fügen, *v. a.* (einem Dinge) to add to; to enclose; to subjoin to; beigefügt, annexed to.

Bei'fügung, *f.* -, *pl.* -en, addition, adjunction; subjoining; (*T.* Gramm.) apposition.

Bei'fuß, *m.* -es, mug-wort; (chinesische) moxa; artemisia; *T.* the barrel-truss of the main and foresail.

Bei'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, by-passage. [courtledge.

Bei'garten, *m.* -s, *pl.* -gärten, curtilage;

Bei'geben, *v. a.* to join to as an assistant, to appoint.

Bei'gehen, *v. n. ir.* (Einem) to go joined to; sich — lassen, to fancy, to take a fancy (to *or* for); to imagine; to dare; —d, *p. & a.* enclosed, adjoined, annexed.

Bei'gehülfe, *v.* Gehülfe. [hight.

Bei'genannt, *p. & a.* surnamed; (obs.)

Bei'geschmack, *m.* -s, tang, false taste.

Bei'gesellen, *v. a.* & (sich), *v. r.* (Einem) to associate (with); beigesellt, associate.

Bei'glied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, additional member; *T.* one of the smaller mouldings.

Bei'gut, *n. v.* Beilast.

Beihe'r, *adv.* by the side of, along; *fig.* mit —, by the way.

Bei'holen, *v. a. T.* to haul aft (the sheets); to tally (the sheets); to bring the wind aft.

Bei'hülfe, *f.* -, help, aid, assistance, succour; accessory; adjunct; (an Geld) subsidy; ohne —, single-handed.

Bei'kind, *n.* -es, -s, pl. -er, bastard.

Bei'kirche, *f.* -, *pl.* -n, chapel of ease.

Bei'knecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, helper to a servant. [cook.

Bei'koch, *m.* -es, -s, *pl.* -köche, under-

Bei'kommen, *v. n. ir.* (Einem) to come at, to get at; *col.* to come round one; to get to the windward of one; es ist ihm nicht beizukommen, there is no getting at *or* round him; es kommt mir bei, it strikes me; *fig.* to reach; to equal, to match; dies kommt jenem nicht bei, this falls short of that; seinem Schaden —, to repair one's loss; sich — lassen, to dare, to presume; —d, *v.* Beifolgend.

Beil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hatchet, axe; —förmig, *a.* in the form of a hatchet; —kraut, *n.* ax-vetch; ax-wort, hatchet-vetch; —pflanze, *f.* securidaca.

Bei'lage, *f.* -, *pl.* -n, (zu Etwas) additament; supplement; enclosure; extra-paper; extra-number; erste, zweite, dritte — des Tageblattes, Extra-Daily-News No. 1, No. 2, No. 3; (zur Verwahrung) deposit.

Bei'lager, *n.* -s, *pl.* -, consummation of marriage, spousals; das — halten, to celebrate the nuptials.

Bei'länder, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Binnenländer.

Bei'last, *f.* -, *pl.* -en, by-freight.

Bei'läufer, *m.* -s, *pl.* -, foot-boy, understrapper.

Bei'läufig, *a.* occasional, incidental; —, *adv.* by the way, by the by; in passing.

Bei'lbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, register of a ship, great bill of sale.

Bei'legen, *v. a.* to lay by; (einen Brief, 2c.) to enclose, to adjust, to settle, to accommodate; *fig.* (Einem Etwas) to attribute, to impute; (einen Namen) to give; (schlichten) to compose, to settle, to compromise; to accommodate (an affair); (zur Verwahrung) to deposit; (ein Schiff) *T.* to bring to; to make fast (in a place); to lie by; —, *v. n.* (Einem) to assent to one's opinion; (von Schiffen) to come to.

Bei'legung, *f.* -, addition; *fig.* attribution, imputing; accommodation, composition; *v.* Beilegen.

Bei'leid, *n.* -es, -s, condolence, condolement; sein — bezeigen, to condole with one on *or* for something; —sbezeiger, *m.* condoler; —sbezeigung, *f.* condolence; —sschreiben, *n.* letters of condolence. [rigging.

Bei'lfertig, *a. T.* ready built all to the

Bei'liegen, *v. n. ir.* to lie with; *T.* to lie to; beiliegend, enclosed.

Bei'lke, -tafel, *f.* -, *pl.* -n, truck-table; —spiel, *n.* trucks; shovel-board; —stein, *m.* quoit. [maid.

Bei'magd, *f.* -, *pl.* —mägde, assistant

Bei'mengen, *v. a.* to admix to.

Bei'messen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to attribute, to impute to, to lay to; to lay at one's door; Glauben —, to believe, to give credit to.

Bei'messung, *f.* -, imputation.

Bei'metze, *f.* by-multure.

Bei'mischen, *v. a.* (Einem Dinge Etwas) to mix with; to admix to.

Bei'mischung, *f.* -, *pl.* -en, admixture; ingredient; ohne —, genuine, unadulterate; unvitiated.

Bein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, leg; (Knochen) bone; (Einem) ein — stellen, to trip up, to give one a foil; *fig.* to supplant one; auf den —n, afoot, on foot; *fig.* to be active, to be up and doing; (Einem) auf die —e helfen, to raise, to help up; (einem Patienten) to restore to health; auf die —e bringen, to raise; (von Kindern) to bring up; (wieder) auf die —e kommen, *fig.* to retrieve one's losses; sich auf den —n halten, to keep one's legs; sich auf die —e machen, to start; durch Mark und — gehen, to cut to the quick; —arbeiter, *m.* worker in bone; —asche, *f.* bone-ashes; —blume, *f.* marsh, marigold; —bohrer, *m.* wimble; —brecher, *m.* (Vogel) bone-breaker, ospray; —brechgras, *n.* yellow marsh-anthericum; —bruch, *m.* breaking of a leg; —brüchig, *a.* having fractured a leg; —drechsler, *m.* turner in bone; —fäule, *f.* —fraß, *m.* caries; —feile, *f.* bone-file; *T.* rugine; raspatory; —folter, *f.* Spanish boots, *pl.*; —fügung, *f. T.* symphysis; —gerippe, —gerüst, *n.* skeleton; —gewächs, *n. T.* exostosis; —glas, *n.* alabaster-glass; —harnisch, *m.* leg-harness; cuisses, greaves; —hart, *a.* as hard as a bone; as straight as a loon's leg; —haus, *n.* charnel-house; bone-house; ossuary; unterirdische —häuser, *pl.* catacombs; —haut, *f. T.*

periosteum; —hebel, *m.* elevatory; —holz, *n.* privet, prime print; —kleider, *pl.* breeches, small-clothes; —knopf, *m.* bone-knot; —krebs, *m.* cancer; —lade, *f. T.* commander; splinter; solen; cradle; —los, *a.* boneless; —öl, *n.* neat's-foot oil; —rüstung, *f.* leg-harness; —säge, *f.* bone-saw; —schellen, *pl.* fetters; shackles; —schiene, *f.* splint, greave, cuish; cuisse; splinter; taslet; —schwarz, *n.* bone-black; ivory-black; —spath, *m.* bone-spavin; —waaren, *pl.* bone-toys; —well, *n.* (Pflanze) osteocolla; —wunde, *f.* wound in the leg.

Beina'he, *adv.* almost, near, nearly, about; close on; ich hätte es —vergessen, I had like to have forgot it; ich wäre — gestorben, I was like to die; es ist — dasselbe, it is much the same thing; —unmöglich, next to impossible.

Bei'name, *m.* -ns, *pl.* -n, surname; (Ekelname) nickname.

Bei'nchen, *n.* -s, *pl.* -, ossicle.

Beine'ben, Beinebst', *adv.* (obs.) near.

Bei'nern, *a.* made of bone.

Bei'nerv, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* accessory nerve.

Bei'nicht, *a.* as hard as bone.

Bei'nig, *a.* bony; (in Zusammensetzungen) legged.

Bei'ordnen, *v. a.* (Einem) to adjoin, to coordinate with *or* to.

Bei'ordnung, *f.* -, co-ordination.

Bei'packen, *v. a.* to pack by.

Bei'pferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, by-horse, led-horse.

Bei'pflichten, *v. a.* (Einem) to assent to, to agree with; to accede to (one's wishes); Jemandes Meinung —, to be of one's opinion.

Bei'rath, *m.* -es, -s, *pl.* —räthe, advice; assistant counsellor.

Bei'rathen, *v. n. ir.* (Einem) to assist with good advice.

Bei'räthig, *a.* advising; Einem — sein, to give one good advice.

Beir'ren, *v. a.* to confuse, to mislead.

Bei'rücken, *v. a.* to add, to communicate; —, *v. n.* to sit nearer.

Beisam'men, *adv.* together; close by each other; nicht — (*better* neben einander) bestehen können, *fig.* to be inconsistent with *or* incompatible with each other.

Bei'satz, *m.* -es, *pl.* -sätze, apposition.

Bei'schaffen, *v. a.* to procure.

Bei'schießen, *v. a. ir.* to contribute.

Bei'schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cock-boat; sculler; tender; second *or* consort ship; —sführer, *m.* cock-swain.

Bei'schlaf, *m.* -es, -s, (the act of) lying with, copulation; der uneheliche —, concubinage.

Bei'schläfer, *m.* -s, *pl.* -, bed-fellow; —in, *f.* -, *pl.* -innen, concubine; bed-fellow.

Bei'schlag, *m.* -es, -s, false coin; *lud.* (Bastard) bastard, by-blow; (kurze Treppe) flight of steps to a house.

Bei'schlagen, *v. n. ir.* (Einem) to assent to, to be of one's party; —, *v. a. ir.* (einen Brief) to enclose.

Bei'schließen, *v. a. ir.* (schließen) to lock up; *fig.* (einen Brief, 2c.) to enclose, to annex.

Bei'schluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, enclosed, enclosure.

Bei'schlüssel, *m.* -s, *pl.* -, by-key; pick-lock.

Bei'schmack, *m.* -es, -s, tang, *v.* Beigeschmack.

Bei'schreiben, *v. a. ir.* to write to; to write on the margin; —, *n.* writ *or* letter joined to the principal one.

Bei'schreiber, *m.* -s, *pl.* -, assistant-clerk.

Bei'schrift, *f.* -, *pl.* -en, annotation, marginal note.

Bei'schuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, contribution to.

Bei'schüssel, *f.* -, *pl.* -n, side-dish.

Bei'segel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* by-sail, drabler.

Bei'sein, *n.* -s, presence; im — des ..., in the presence of.

Beisei't, Beisei'te, Beisei'ts, *adv.* aside, apart from; *fig.* Etwas — setzen, to lay aside; to abstract from; — gehen, to step aside; ein leises — (auf dem Theater und sonst), *n.* a low aside.

Bei'setzen, *v. a.* to put by; (zum Feuer) to put to, to set on; (eine Leiche) to inter, to bury, to entomb; die Segel —, *T.* to make sail; alle Segel —, to crowd all the canvas *or* all sail.

Bei'setzung, *f.* -, (the act of) depositing in a vault.

Bei'sitz, *m.* -es, *pl.* -e, assession, seat.

Bei'sitzen, *v. n. ir.* to sit by, to have a seat in.

Bei'sitzer, *m.* -s, *pl.* -, assessor, judge lateral.

Bei'spiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, example, instance; (Muster) pattern; zum —, for example, for instance; ein — geben, to set an example, to set a precedent; als abschreckendes — aufstellen, to set forth for an example; in terrorem; ein — an Einem statuiren, to make an example of one; ein — an Etwas nehmen, to take example by; to take a lesson from; als — anführen, to instance; —los, *a.* unexampled, exampleless, unprecedented, matchless; peerless; —losigkeit, *f.* -, matchlessness, unexampled behaviour.

Bei'springen, *v. n. ir.* (Einem) to hasten to one's assistance; to assist, to succour, to come in to one's aid.

Beiß=, (in Zusammensetzungen) —beere, *f.* Indian pepper; —fliege, *f.* stinging fly; —kohl, *m.* beet; —korb, *m.* muzzle; —zahn, *m.* cutting-tooth; —zange, *f.* a pair of nippers, pincers; (eine kleine) tweezers.

Bei'ßen, *v. a. ir.* to bite, to gnaw; etwas zu —, prog; —, *v. n. ir.* to bite; to chew; (nach Einem) to bite at; to bite, to fret, to smart, to itch; to snap at one; in's Gras —, to die; — (sich), *v. r. & recipr. ir.* to bite one's self; to bite each other; (um Etwas) to quarrel; —d, *p. & a.* biting; *fig.* smart, pungent, poignant; eine —e Schreibart, a keen style; —de Spott, *m.* sarcasm.

Bei'ßer, *m.* -s, *pl.* -, (Hund) towser; *fig.* wrangler.

Bei'ßig, *a.* biting, mordacious; quarrelsome.

Beiß'ker, *m.* -s, *pl.* -, mud-fish.

Bei'stand, *m.* -es, -s, *pl.* (l. u.) Beistände, assistance, succour, relief; assistant, helper; (gegenseitige) mutual assistance, co-adjument; ohne —, single-handed; (vor Gericht) legal counsel; — leisten, to give assistance.

Bei'ständer, *m.* -s, *pl.* -, assistant; by-stander.

Bei'ständig, *a.* assisting.

Bei'stechen, *v. a. T.* to sail close-hauled.

Bei'stecken, *v. a.* to put by; to imprison, to shut up in prison.

Bei'stehen, *v. n. ir.* (bei einem Dinge) to stand by; *fig.* (helfen) (Einem) to assist, to help, to relieve; to back; in der Geburt —, to put to bed; alle Segel — lassen, to let all sails out; —den, *s. pl.* by-standers.

Bei'stellen, *v. a.* to put to; to put aside.

Bei'steuer, *f.* -, *pl.* -n, contribution, subsidy; alms.

Bei'steuern, *v. a.* to contribute; (aus seinen Mitteln) of one's substance; to concur to a collection.

Bei'stimmen, *v. n.* (Einem) to agree with; to assent to, to consent to; to approve (of).

Bei'stimmung, *f.* -, assent, consent; approval.

Bei'stoß, *m.* -es, *pl.* —stöße, *T.* ledge.

Bei'strich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comma.

Bei'strom, *m.* -es, -s, *pl.* -ströme, arm of a river.

Bei'stück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, appendage.

Bei'tel, *m.* -s, *pl.* -, chisel; *v.* Betel.

Bei'tisch, *m.* -es, *pl.* -e, side-board.

Bei'trag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, contribution, share; mite; quota.

Bei'tragbar, *a.* contributable.

Bei'tragen, *v. a. ir.* (zu Etwas) to contribute; aus seinem Vermögen, aus seinen Mitteln —, of one's substance; to assist, to help; to be instrumental in.

Bei'treibbar, Bei'treiblich, *a.* exigible.

Bei'treiben, *v. a. ir.* to collect; to extort, to exact; (Schulden) to exact, to demand.

Bei'treten, *v. n. ir.* (Einem) to accede to, to assent; (Theil nehmen) to take part; (einer Meinung) to join in; to come over to; (einer Partei) to side with; dem Zollverbande —, to join *or* to come into the Customs'-Union.

Bei'tritt, *m.* -es, -s, accession, taking part, siding with; concurrence; seinen — erklären, to signify one's coming into ...; —serklärung, *f.* declaration of accession.

Bei'urtheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* interlocution.

Bei'wache, Bei'wacht, *f.* -, bivouac.

Bei'wachten, *v. n.* to bivouac.

Bei'wagen, *m.* -s, *pl.* -, by-coach, by-waggon.

Bei'weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, by-way, by-path, by-road.

Bei'werfen, *v. a. ir.* to throw to, to add.

Bei'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, accessory; accompaniment.

Bei'werth, *m.* -es, -s, accessory value.

Bei'wesen, *n.* -s, accessories.

Bei'wohnen, *v. n. fig.* (zugegen sein) (einem Dinge) to assist at, to be present at; (einem Mädchen, 2c.) to lie with; (in einem sein) to inhere, to exist in.

Bei'wohnung, *f.* -, *pl.* -en, presence; eheliche —, cohabitation.

Bei'wort, *n.* -es, -s, *pl.* -wörter, epithet; *T.* adjective.

Bei'wörtlich, *adv.* adjectively.

Bei'zahlen, *v. a.* to contribute to.

Bei'zählen, *v. a.* (einem Dinge) to annumerate, to number amongst.

Bei'ze, *f.* -, *pl.* -n, maceration, mastering, ooze; (Vogelbeize) baiting, hawking; allurement; (Handlung) maceration, corrosion; (Mittel) corrosive; aqua-fortis; infusion in which any thing is macerated.

Bei'zeichen, *n.* -s, *pl.* -, by-note; counter-mark; *T.* rebatement, attribute.

Beizei'ten, *adv.* betimes, early, in good time; — nach Hause kommen, to keep good hours.

Bei'zen, *v. a.* to bait; (mit Falken) to hawk; (mit einer scharfen Materie) to macerate, to corrode, to soak; (mit Scheidewasser) to etch; (Fleisch) to mortify; (Häute) to tan, to curry; (Kupfer) to pickle, to dip; (Holz) to tinge; (Erze) to macerate; —, *n.* (der Häute) swelling.

Bei'zend, *a.* corrosive.

Bei'zer, *m.* (*T.* Metall.) dipper.
Bei'z=, *in comp.* -hund, *m.* a small dog for the chase; —kraft, *f.* mordicancy; —mittel, *n.* corrosive; —ofen, *m.* scaling furnace; —vogel, *m.* hawk, falcon; —s-wolle, *f.* glover's wool.
Bei'zimmer, *n.* -s, *pl.* -, closet, cabinet; by-room; bur.
Bei'zoll, *m.* -es, *pl.* -zölle, additional duty.
Bei'zügel, *m.* -s, *pl.* -, left rein.
Bei'zung, *f.* -, *pl.* -en, maceration.
Beja'gen, *v. a.* to chase, to hunt.
Beja'hen, *v. a.* to affirm, to assert, to answer in the affirmative; wer schweigt, bejaht, *prov.* silence gives consent; —d, *p. & a.* affirmative; —de, *m.* affirmer.
Beja'hrt, *a.* aged; stricken in years.
Beja'hung, *f.* -, *pl.* -en, affirmation, assertion; —ssatz, *m.* affirmative position; —sweise, *adv.* affirmatively; —swort, *n.* term of affirmation.
Bejam'mern, *v. a.* to bewail, to lament, to deplore; —swerth, —swürdig, *a.* deplorable, lamentable; —swürdigkeit, *f.* -, deplorableness.
Bejau'chzen, *v. a.* to rejoice at, to exult in; to shout at.
Bekai'er, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) downhaul.
Bekal'ken, *v. a.* to cover with lime.
Bekal'men, *v. n.* *T.* to becalm.
Bekäm'pfen, *v. a.* to combat, to fight with, to attack, to oppose; to contest; to antagonize (c. acc.); (Leidenschaften) to subdue, to control.
Bekannt', *a.* (Einem, mit Einem) known, acquainted; (vertraut) familiar, intimate; allgemein —, notorious; Etwas — machen, to publish; Einem Etwas — machen, Einen mit Etwas — machen, to make acquainted with; to declare, to notify; sich — machen mit, — werden mit, to get (*col.* to come) acquainted (with); (mit Etwas) — sein, to know; Einen mit Jemandem — machen, to introduce one to a person; für — annehmen, to take for granted; —e Sache, *f.* matter of notoriety.
Bekann'te, *m. & f.* -n, *pl.* -n, acquaintance.
Bekannt'lich, *adv.* as is known, as you know.
Bekannt'machung, *f.* -, *pl.* -en, advertisement, publication, proclamation, promulgation.
Bekannt'schaft, *f.* -, *pl.* -en, (mit Einem) acquaintance, connexion; Jemandes — machen, to become acquainted with one; to form acquaintance with one; auf bessere —! better acquaintance!
Bekan'ten, *v. a.* to square (timber).
Bekap'pen, *v. a.* to furnish with a cap; to cap with; (Bäume) to lop; (eine Mauer) to cope; (Stiefeln) to top; (Bombenzünder) to cap.
Beke'hrbar, *a.* convertible.
Beke'hren, *v. a.* to convert; — (sich), *v. r.* to be converted; to amend; to reform.
Beke'hrer, *m.* -s, *pl.* -, converter.
Beke'hrte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, convert (from).
Beke'hrung, *f.* -, *pl.* -en, conversion; —sbote, *m.* missionary; —sgesandtschaft, *f.* mission; —seifer, *m.* —ssucht, —wuth, *f.* proselytism.
Beken'nen, *v. a. ir.* to confess, to own, to avow, to acknowledge; (im Kartenspiel) to follow suit; nicht —, (im Kartenspiele) to revoke; — (sich), *v. r. ir.* (zu einem Dinge) to profess; sich zu einer Religion —, to profess a religion; sich zu einer That —, to confess having done a deed; to confess (*or* to own) to a deed.
Beken'ner, *m.* -s, *pl.* -, confessor; (einer Religion, &c.) professor; follower.

Bekennt'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, acknowledgment, confession; (Glaubensbekenntniß) creed; schriftliche —, recognisance; eidliche —, affidavit.
Bekie'len, *v. a.* to quill; (befiedern) to feather; (ein Klavier) to pen.
Bekie'sen, *v. a.* to strew over with gravel; to gravel.
Bek'ken, *v. n.* (*T.* Mar.) to head the sea.
Bekla'gen, *v. a.* to commiserate, to lament, to bewail; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to complain of something to one; —swerth; —swürdig, *a.* commiserable, pitiable, deplorable; to be pitied.
Bekla'gte, *m.* -n, *pl.* -n, defendant, impeached.
Beklat'schen, *v. a.* to clap, to applaud; (Einen) to tell tales of one.
Beklau'ben, *v. a.* to handle, to finger; to thumb (over).
Beklau't, *a.* clawed.
Bekle'ben, *v. a.* to paste over, to paste upon, to plaster; —, *v. n.* to stick, to adhere.
Bekleck'en, *v. a.* to blot, to bespot, to bespatter.
Bekleck'sen, *v. a.* to daub.
Beklei'ben, *v. a.* to stick, to adhere; to take root.
Beklei'den, *v. a.* to clothe, to dress; *fig.* to cover over; (ausfüttern) to line; (besetzen) to inlay; (mit einem Amte, &c.) to invest with; eine Stelle —, to occupy a post; to fill an office; to hold office under the crown; (einen Anker) to shoe; (Taue) to serve.
Beklei'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) clothing, dressing; (Kleid) dress, garment; (Ausfütterung) lining; *fig.* *T.* facing; (eines Schachtes) lining; (mit einem Amte) investing; (eines Amtes) administration; (der Taue) serving; (eines Bildes) *T.* drapery.
Beklei'stern, *v. a.* to paste over, to plaster over; *fig.* to palliate.
Beklem'men, *v. a.* to pinch, to press, to confine; *fig.* to afflict; to grieve.
Beklem'mung, *f.* -, *pl.* -en, pressure; anguish, anxiety; stew; (der Brust) oppression.
Beklet'tern, *v. a.* to climb.
Beklin'ken, *v. a.* (*T.* Carp.) to assemble, to join.
Beklom'men, *p. & a.* anxious, embarrassed, aggrieved; sorrowful.
Beklopf'en, *v. a.* to knock *or* beat repeatedly; *T.* (die Schrötlinge) to beat (the blanks).
Beklotz'en, *v. a.* to pave with wood.
Beklü'geln, *v. a.* to criticise, to censure.
Beklun'kern, *v. a.* & (sich), *v. r.* *vulg.* to bedraggle; (die Schuhe) to clog with dirt.
Beknab'bern, *v. a.* to gnaw at; to nibble at.
Beknei'ft, *a.* *T.* jammed.
Beknur'ren, *v. a.* to snarl at; to murmur at.
Bekö'dern, *v. a.* to bait.
Bekom'men, *v. a. ir.* to get, to receive, to obtain; —, *v. n. & imp. ir.* to agree with the health; to thrive, to prosper; Einen zu sehen —, to get a sight of one; es ist nicht zu —, it is not to be had; eine Krankheit —, to fall sick; to be taken ill; zu Gesichte —, to see; eine Stelle —, to get to a post; Zähne —, to cut teeth; die Blattern —, to catch the small-pox; Kinder —, to bear children; Hörner —, to shed horns; Krieg —, to be engaged in war; Wurzel —, to take root; wohl bekomm es Ihnen! much good may it do you!
Bekom'plimentiren, *v. a.* *v.* Becomplimentiren.
Bekor'ken, *v. a.* to cork.
Beköst'igen, *v. a.* to board, to diet; to find one in food; sich —, to find one's own food; to find one's self.

Beköst'iger, *m.* -s, *pl.* -, nourisher; master of a boarding-house.
Beköst'igung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) boarding, alimentation; board.
Bekräf'tigen, *v. a.* to strengthen, to corroborate; *fig.* to confirm, to aver, to avouch.
Bekräf'tigung, *f.* -, confirmation, averment, sanction, corroboration.
Bekrän'zen, *v. a.* to wreathe with, to crown with.
Bekratz'en, *v. a.* to scratch, to scrape.
Bekrau'ten, *v. a.* *T.* to weed.
Bekreu'zen, **Bekreu'zigen**, *v. a.* to cross, to make the sign of the cross upon; — (sich), *v. r.* to cross one's self.
Bekrie'chen, *v. a. ir.* to creep upon; to climb up to.
Bekrie'gen, *v. a.* to make war upon, to wage war against.
Bekrip'pen, *v. a.* *T.* to line with hurdle-work.
Bekrit'teln, *v. a.* to censure, to criticise; to carp at; to cavil at.
Bekritt'ler, *m.* -s, *pl.* -, critic, fault-finder; carper at; caviller at.
Bekritz'eln, *v. a.* to scrawl, to scribble.
Bekrö'nen, *v. a.* to crown with.
Bekrö'nung, *f.* coronation; (*T.* Arch.) belt; (*T.* Min.) blocking-course, corona.
Bekrust'en, *v. n.* & (sich), *v. r.* to crust, to incrust with; to get a crust.
Bekrust'ung, *f.* -, incrustation.
Beküm'mern, *v. a.* to grieve, to afflict, to trouble; bekümmert sein (um ein Ding, über ein Ding, wegen eines Dinges), to be concerned for, to be careful of; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to afflict one's self, to be aggrieved by; (um Etwas) to concern one's self with, to mind; to meddle with; bekümmern Sie sich um sich, mind your own business; sweep before your own door; go along; go about your business; er bekümmert sich um Alles, he meddles with every thing.
Beküm'merniß, *f.* -, *pl.* -sse, affliction; grief, pain, trouble, concern.
Bekun'den, *v. a.* *T.* to depose, to give evidence upon oath; to demonstrate, to prove.
Beküs'sen, *v. a.* to cover with kisses.
Belach'bar, *a.* laughable, ridiculous.
Beläch'eln, *v. a.* to smile at.
Belach'en, *v. a.* to laugh at; to deride; to laugh over (something).
Bela'den, *v. a. ir.* to load, to charge.
Bela'gerer, *m.* -s, *pl.* -, besieger; beleaguerer.
Bela'gern, *v. a.* to besiege, to lay siege to; beleaguer; *fig.* to beset; **Bela'gerte**, *m.* besieged.
Bela'gerung, *f.* -, *pl.* -en, siege; —s-batterie, *f.* battery for attack; —s-geschütz, *n.* battering train; —sheer, *n.* besieging army; —skrone, *f.* obsidional crown; —skunst, *f.* tactics of besieging; —slaffette, *f.* siege-carriage; —s-linien, *pl.* lines of circumvallation; —smaschine (der Alten), *f.* battering-engine; —sstand, *m.* *v.* —szustand; —swerke, *pl.* *T.* approaches; —szustand, *m.* state of siege; in den —szustand erklären, to declare in a state of siege.
Belang'bar, *a.* actionable, indictable.
Belang', *m.* -es, -s, weight, importance, consequence; (Belauf) amount; —reich, *a.* of great importance.
Belan'gen, *v. a.* to attain, to come at; *fig.* (betreffen) to concern, to regard; (vor Gericht) to bring an action against one, to inform against one, to accuse one; to sue (one); (gerichtlich) belang-

bar, a. suable; was mich belangt, as for me; I for one; —d, p. & a. concerning, touching. [law.
Belan'gung, f. -, prosecution, suit at
Belap'pen, v. a. (ausflicken) to patch; to furnish with rags; T. to hang rags about a wood.
Belass'en, v. n. ir. to acquiesce in.
Belast'en, v. a. (mit Etwas) to burden, to charge, to load; T. (im Handel) to place to one's debit, to charge one's account; belastet sein, T. to stand debited.
Beläst'igen, v. a. (mit Etwas, durch Etwas) to molest, to trouble, to annoy.
Beläst'igung, f. -, pl. -en, molestation, vexation; burden.
Belast'ung, f. -, pl. -en, load, charge; (T. Com.) debit; falsche —, mischarge; —szeuge, f. criminating witness, witness for the prosecution. [laths.
Belat'ten, v. a. to lath, to cover with
Belau'ben, v. a. to cover with leaves; to imbower; (einen Weinstock) to prune; — (sich), v. r. to get leaves; to break out in leaves.
Belau'bt, p. & a. leafy, leaved.
Belau'ern, v. a. to watch, to lurk, to lie in wait for; to take in, to deceive.
Belau'f, m. -es, amount; sum; bis zum — von, to the amount of.
Belau'fen, v. a. ir. to walk over, to run over; (besichtigen) to visit, to view; (befruchten) to line; — (sich), v. r. ir. to couple, to copulate; (betragen) (auf) to amount to. [upon, to surprise.
Belau'schen, v. a. to watch, to spy
Bel'che, f. -, pl. -n, (Fisch) snipe; (Vogel) coot.
Bele'ben, v. a. to animate, to enliven, to quicken; to vivify; (erheitern) to cheer; —d, p. & a. vivifying, animating; quickening, genial.
Bele'bt, p. & a. having life; fig. animated, lively, vivacious, sprightly; (von Straßen) crowded; —heit, f. -, liveliness, vivacity, quickness.
Bele'bung, f. -, animation, vivification; —smittel, n. restorative; —sversuch, m. attempt to restore life or animation.
Beleck'en, v. a. to lick.
Bele'dern, v. a. to cover with leather.
Bele'g, m. -es, -s, pl. -e, authentic proof; (Schein) note, receipt; voucher; T. deed, document; pl. authenticated papers; —holz, n. —klampe, f. (T. Mar.) belaying cleat; —stelle, f. quotation.
Bele'ge, n. -s, border.
Bele'gen, v. a. (mit Etwas) to lay over, to overlay, to cover with; (einen Rock) to border, to lace; (von Thieren) to cover, to line; (darthun) to support by documents and vouchers; to bring in notes or receipts; eine Grube mit Arbeitern —, to employ workmen in a mine; mit Soldaten —, to quarter in or on a place; (einen Sitz, ꝛc.) to secure; (ein Tau) T. to belay; (mit Abgaben) to impose; mit Arrest —, to arrest, to seize; mit Strafe —, to inflict a punishment upon; mit Beschlag —, to seize one's chattels; mit Dielen —, to board; mit einem Namen —, to give a name to; mit Fluch —, to execrate; (Glastafeln mit Folie) to silver, to foliate, to tin.
Bele'gen, a. situated; situate; located.
Bele'hnen, v. a. (mit Etwas) T. to enfeoff, to invest with; mit Kirchengütern —, to impropriate.
Bele'hnte, m. -n, pl. -n, feoffee.
Bele'hnung, f. -, pl. -en, investiture, feoffment.
Bele'hren, v. a. (über ein Ding) to inform, to instruct; to apprize; —d, a. instructive.
Bele'hrung, f. -, pl. -en, (über ein Ding) information, instruction; advice.
Belei'bt, a. corpulent, bulky; portly; —heit, f. corpulence, portliness, embonpoint.
Belei'digen, v. a. to offend, to injure; to put out; to disoblige, to displease; (grob) to affront; sich beleidigt finden, to take offence (col. huff) at; to feel hurt at. [jurer, insulter; affronter.
Belei'diger, m. -s, pl. -, offender, in-
Belei'digte, m. & f. -n, pl. -n, offended, injured (person).
Belei'digung, f. -, pl. -en, offence, injury; (grobe) affront; insult.
Belei'hen, v. Belehnen.
Belei'tern, v. a. T. (einen Schacht) to furnish with ladders.
Belem'mern, v. n. T. to encumber, to cause encumbrance; vulg. to dupe.
Belem'merung, f. -, pl. -en, encumbrance; fig. dupery.
Belemnit', m. -en, pl. -en, belemnites, finger-stone; arrow-head.
Bele'sen, a. read, versed in books; (sehr) well-read in; nicht sehr —, ill-read in; —heit, f. -, extensive reading, possession of much reading.
Beles'en, v. a. ir. to pick; (Tuch) to burl.
Beleu'chten, v. a. to illuminate, to light, to light at; (T. Paint.) to put the lights to; (ein Zimmer) to light up; fig. to examine; to throw light upon, to view closely.
Beleu'chtung, f. -, pl. -en, lightening, illumination; examination, viewing closely; (Paint.) lights; fig. elucidation; was für eine schöne Abend—! what beautiful evening-lights!
Bel'ferer, m. -s, pl. -, yelper.
Bel'fern, v. n. to yelp at, to cry, to bawl; to grumble at, to scold.
Bel'gien, n. -s, Belgium.
Bel'gier, m. -s, pl. -, Belgian.
Bel'gisch, a. Belgic, Belgian.
Belie'bäugeln, v. a. to ogle (one); to make eyes at (one).
Belie'ben, v. a. to like, to wish, to choose; to think proper; — Sie weißes Brod? do you choose white bread? —, v. n. & v. imp. (Einem) to please, to be pleased; beliebt es Gott, if it please heaven; was beliebt? wie beliebt? what do you say? sir? miss? was beliebt Ihnen? what's your pleasure? das beliebt Ihnen zu sagen, you are pleased to say so; nehmen Sie, was Ihnen beliebt, take your choice.
Belie'ben, n. -s, pleasure, liking; nach —, at pleasure, a piacere (bei Wechseln); at option; at will; (T. Mus.) ad libitum; nach Ihrem —, as you please.
Belie'big, a. to one's liking or pleasure, as you choose, what pleases; eine —e Summe, any sum you please; in —er Größe, of the size you choose.
Belie'bt, a. liked, beloved; popular; in favour; (nicht) unpopular; — machen, to gain favour; sich — machen, to ingratiate one's self; — werden, to grow in favour.
Belie'hene, m. -n, pl. -n, T. donee.
Belist'en, v. a. to deceive, to overreach, to trick.
Belladon'na, f. -, deadly nightshade.
Bel'le, f. -, pl. -n, bark; cough.
Bel'len, v. n. to bark (at, on); to bay; fig. to clamour against.
Bel'ler, m. -s, pl. -, barker.
Belletrist', m. -en, pl. -en, literary man, polite literator, man versed in the belles lettres; belle-lettrist.
Belletrist'ik, f. -, polite literature.
Belletrist'isch, a. belonging to the belles lettres; belle-lettristical; —e Blatt, n. belle-lettristical journal. [wether.
Bell'hammel, m. -s, pl. -, vulg. bell-
Belo'ben, v. a. to praise, to approve; to be-praise.
Belo'bt, p. & a. mentioned, approved; sehr —, much belauded (opp. much abused). [commendatory letter.
Belo'bungsschreiben, n. -s, pl. -,
Beloch'en, v. a. (einen Stein) to make a hole for the ram's head; (einen Harzbaum) to terebrate.
Belo'hnbar, a. rewardable.
Belo'hnen, v. a. (mit einem Dinge für Etwas) to reward, to recompense, to requite. [munerator.
Belo'hner, m. -s, pl. -, rewarder, re-
Belo'hnung, f. -, pl. -en, reward, recompense, remuneration.
Belü'gen, v. a. ir. to belie, to deceive by a falsehood; to lie to one.
Belug'sen, v. a. vulg. to cozen, to cheat, to gull.
Belust'igen, v. a. (mit Etwas) to divert with; to delight, to amuse; — (sich), v. r. (an oder mit einem Dinge) to divert one's self, to be amused with; to disport one's self (in). [ry-maker.
Belust'iger, m. -s, pl. -, diverter, mer-
Belust'igung, f. -, pl. -en, diversion, amusement, delight, sport; öffentliche —sort, m. place of public resort.
Belvede're, n. -s, belvedere.
Bel'zen, v. Pelzen.
Belz'meise, f. -, pl. -n, longtailed titmouse, winetapper.
Bemäch'tigen, (sich), v. r. (eines Dinges) to seize, to master, to take possession of; (mit Gewalt) to usurp.
Bemäch'tigung, f. -, seizing; (mit Gewalt) usurpation. [sully; to soil.
Bema'keln, v. a. to bespot, to stain; to
Bema'len, v. a. to paint over, to bepaint; to bedaub; T. to mark.
Bemal'len, v. a. T. to mould a piece of timber. [fault with.
Bemän'geln, v. a. to carp at, to find
Beman'nen, v. a. to man, to equip.
Beman'nung, f. -, manning, equipage.
Bemän'teln, v. a. fig. to cloak (over), to palliate. [cloaking, palliation.
Bemän'telung, f. -, pl. -en, (the act of)
Bemast'en, v. a. to furnish with masts,
Bemast'et, a. masted. [to mast.
Bemau'ern, v. a. to wall, to surround with a wall, to inclose; to mure.
Bemau'lschellen, v. a. to dowse.
Bemau'sen, v. a. vulg. to pilfer from; to rob one (of).
Bemei'stern, v. a. to rule, to govern; to vanquish, to overcome, to conquer; (die Leidenschaften) to subdue; — (sich), v. r. (eines Dinges) to master, to seize; to make one's self master of; to be master of one's self.
Bemel'det, p. & a. mentioned, aforesaid; —ermaßen, as aforesaid.
Bemen'gen, (sich), v. r. (mit Etwas) to meddle with.
Bemer'kbar, a. observable, perceptible.
Bemer'ken, v. a. to mark, to note, to perceive; to observe, to remark; —swerth, a. remarkable, deserving notice; noticeable; curious.
Bemer'klich, a. (sich — machen) to obtrude one's self upon one's notice.

Bemer'kung, *f.* -, *pl.* -en, remark, observation, notice; memorandum; (verächtliche) fling; (leise) a sotto voce remark; nöthige — nehmen, (*T.* Com.) to take due note.
Bemes'sen, *v. a. ir.* to measure; —heit, *f.* measured behaviour.
Bemist'en, *v. a.* to bedung, to manure.
Bemit'leiden, *v. a.* to commiserate, to pity; to feel for one; bemitleidet werden, to be ah-poored; to be pitied; —d, *adv.* commiseratingly; —swerth, *a.* pitiable. [opulent, warm, wealthy.
Bemit'telt, *a.* in easy circumstances,
Bemoo'sen, *v. a.* & sich, *v. r.* to cover with moss.
Bemoo'set, Bemoo'st, *p.* & *a.* covered with moss: mossy, moss-grown; —er Bursche, (student's cant) old blade.
Bemör'teln, *v. a.* to cover with mortar; to rough-cast; to point; to parget.
Bemü'hen, *v. a.* to trouble; — (sich), *v. r.* (für Einen um Etwas) to give one's self trouble, to endeavour, to take pains, to labour; sich umsonst —, to lose one's labour; wollen Sie sich nicht herein —? won't you please to step in? bemüht sein, to endeavour, to try.
Bemü'hen, *n.* -s, **Bemü'hung**, *f.* -, *pl.* -en, trouble, pains, endeavour; effort (at).
Bemü'ßigen, *v. a.* (l. u.) to oblige.
Bemut'tern, *v. a.* to chaperon.
Benach'baren, (sich), *v. r.* to become one's neighbour. [vicine.
Benach'bart, *a.* neighbouring: vicinal;
Bena'chrichtigen, *v. a.* (von einem Dinge) to apprize; to inform, to send word; to take word to (one); to advertise (one of); (vorher) to previse one.
Bena'chrichtigung, *f.* -, *pl.* -en, information, advice; auf kurze vorläufige — hin, at short notice; —sschreiben, *n.* letter of advice.
Benach'ten, *v. a.* to benight.
Bena'chtheiligen, *v. a.* to prejudice, to prejudicate, to disprofit, to injure.
Bena'chtheiligung, *f.* -, *pl.* -en, prejudice, harm, detriment, damage.
Bena'geln, *v. a.* to nail, to fasten with nails; to cover with nails.
Bena'gen, *v. a.* to gnaw at, to nibble at.
Benä'hen, *v. a.* to sew round, to seam; to patch.
Bena'men, *v. a.* to name, to call.
Benannt', *a.* (*T.* Math. concrete.
Benar'ben, *v. a.* to mark with scars;
Benarbt', *p.* & *a.* scarred. [to scar.
Benasch'en, *v. a.* to taste privately of.
Benäss'en, *v.* Benetzen.
Ben'del, *m.* -s, *pl.* -, small ribbon.
Be'ne, *adv.* well; sich — thun, to feast luxuriously; to enjoy one's self.
Bene'beln, *v. a.* to cover with mist, *fig.* to cloud, to dim, to darken; *fig.* (berauschen) to intoxicate, to fuddle; — (sich), *v. r.* to intoxicate one's self; bene'belt, fuddled, tipsy.
Bene'bst, *adv.* (n. u.) together with, withal, besides.
Benedei'en, *v. a.* (l. u.) to bless.
Benedic'tenkraut, *n.* -es, -s, herb bennet, avens.
Benedicti'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Benedicti'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Benedictine.
Benefi'z, *n.* -es, *pl.* -e, -zien, benefit, benefice, prebend; —vorstellung, *f.* (*T.* Theat.) benefit-night.
Bene'hmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take away; to deprive of; (einen Zweifel) to remove; Einem den Muth —, to discourage one; to dispirit *or* to dishearten one; Irrthum —, to undeceive; die Aussicht —, to stop the sight; (Münzen) to size; — (sich), *v. r. ir.* to deport one's self, to behave one's self, to demean one's self; to carry it off; (vorzüglich) to be upon one's best behavior.
Bene'hmen, *n.* -s, demeanour, deportment, behaviour; feine —, gentlemanlike behaviour; gentlemanlikeness.
Bene'hm=, *in comp.* -scheere, *f. T.* cutter; —wage, *f. T.* pair of scales for weighing the blanks.
Benei'den, *v. n.* (Einen um Etwas oder wegen eines Dinges, Einem Etwas) to envy, to grudge; —swerth; —swürdig, *a.* enviable.
Benen'nen, *v. a. ir.* to name, to call; to nominate, to appoint, to denominate.
Benen'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) naming, appellation; nomination, denomination, appointing.
Bene'pen sein, *v. n. T.* to be beneaped.
Benetz'en, *v. a.* to wet, to moisten; to
Benga'len, *n.* -s, Bengal. [sprinkle.
Benga'le, *m.* Bengalese.
Benga'lisch, *a.* Bengal; —e Feuer, *n.* Bengal lights; —e Leinwand, *f.* Bengal stripes.
Ben'gel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* cudgel, club; *T.* (an der Druckerpresse) bar; *fig* clown, bumpkin, lubber; —haft, *a. vulg.* rude, ill-mannered; —kopf, *m. T.* head of the bar; —scheide, *f. T.* wooden handle of the bar.
Bengelei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* coarseness, clownishness.
Benick'en, *v. a. vulg.* to nod at.
Benie'men, *v. a.* (l. u.) to name, to call, to nominate.
Benie'ßen, *v. a. vulg.* to confirm by sneezing; to sneeze at.
Ben'jaminbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, benjamin-tree, benzoin-tree; fever-bush.
Ben'ne, *f.* -, *pl.* -n, a sort of basket.
Benö'thigen, *v. a.* (l. u.) to force, to oblige; benöthigt sein, (eines Dinges), to stand in need of, to want, to be in want of. [ton-grass.
Ben'senseide, (Bin'senseide), *f.* -, cot-
Benutz'bar, *a.* available, profitable.
Benutz'en, *v. a* to make use of, to avail one's self; to take advantage of, to profit by; (eine Gelegenheit) to embrace; (einen Vortheil, Zeit) to improve.
Benzi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) benzole.
Ben'zoe, *n.* -s, benzoin, benjamin; —baum, *m.* fever-bush; styrax benzoin; —blume, *f.* flower of benzoin; *f.* benzoic accid; —saure Salz, *n.* benzoate.
Ben'zoin, *n.* (*T.* Chem.) benzoine.
Ben'zoyl, *n.* -s, benzule.
Beo'bachten, *v. a.* to observe; to watch; seine Schuldigkeit —, to do one's duty; (Stillschweigen) to keep; (die Zeit) to watch; nicht —d, *p. a.* inobservant (of).
Beo'bachter, *m.* -s, *pl.* -, observer.
Beo'bachtung, *f.* -, *pl.* -en, observation; observance; —sgabe, *f.* talent of observation; —sheer, *n.* army of ob-
Beö'len, *v. a.* to oil. [servation.
Beor'dern, *v. a.* to order, to command.
Bepaa'ren, sich, *v. r.* to pair.
Bepack'en, *v. a.* (mit Etwas) to load with luggage; to charge; (mit Aufträgen) to saddle (with).
Bepan'zern, *v. a.* to dress in armour.
Bepech'en, to pitch.
Bepel'zen, *v. a.* to cover with fur.
Beper'len, *v. a.* to adorn with pearls; *fig.* to cover with dewdrops.
Bepfä'hlen, *v. a.* to empale; to prop.
Bepfer'chen, *v. a.* to manure with sheep.
Bepflan'zen, *v. a.* to plant over.
Bepflast'ern, *v. a.* to plaster over; (die Straße) to pave.
Bepflü'gen, *v. a.* to plough.
Bepin'seln, *v. a.* to paint.
Bepiss'en, *v. a. vulg.* to bepiss.
Beplan'ken, *v. a.* to fence with planks; to plank.
Beplau'dern, *v. a.* to talk over.
Bepol'stern, *v. a.* to quilt, to wad; to bolster.
Bepräg'en, *v. a.* to impress with.
Bepress'en, *v. a.* to impress.
Bepu'dern, *v. a.* to bepowder.
Bepur'pern, *v. a.* to dress in purple; to colour with purple.
Beque'm, *a.* (Einem) convenient, fit, easy, comfortable, commodious, opportune; — machen, to make comfortable: — wohnen, to be well accommodated; er ist sehr —, he does not like to be put out of his ease, to be put to any inconvenience; he won't go out of his way for any man; —lade, *f.* set of drawers.
Beque'men, *v. a.* to accommodate; — (sich), *v. r.* (nach Etwas, zu Etwas) to accommodate one's self, to condescend to; to conform to; to comply with; sich nach der Zeit —, to serve the time.
Beque'mlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, conveniency, commodiousness, comfort; (Abtritt) necessary-house; water-closet.
Bera'hmen, *v. a.* to frame; to appoint.
Berai'nen, *v. a.* to furnish with boundaries *or* balks.
Beran'den, (Berän'dern), *v. a.* to furnish with a rim. [ring.
Beränd'ung, *f.* (*T.* Mint.) engrailed
Berap'pen, *v. a. T.* to rough-cast; to plaster a wall; *provinc.* to pay.
Bera'sen, *v. a.* to cover with turf; —, *v. n.* to be grown over with turf.
Beras'peln, *v. a.* to rasp at.
Bera'then, *v. a. ir.* to give advice, to assist with counsel; — (sich), *v. r. ir.* (mit Einem) to commune with; to consult; — werden, to be under consideration. [viser.
Bera'ther, *m.* -s, *pl.* -, counsellor, ad-
Bera'thschlagen, *v. n.* & (sich), *v. r.* (mit Einem wegen eines Dinges) to consult, to deliberate, to advise, to confer; es wird über die Sache berathschlagt, the affair is under consideration.
Bera'thschlagung, *f.* -, *pl.* -en, consultation, deliberation, conference.
Bera'thung, *f.* -, *pl.* -en, consultation; —szimmer, *n.* consulting-room.
Berau'ben, *v. a.* (Einen eines Dinges) to rob; to bereave; to deprive of; der Vorrechte —, to disfranchise.
Berau'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) robbing, deprivation.
Beräu'chern, *v. a.* to besmoke, to fumigate; (mit wohlriechenden Sachen) to perfume; (mit Weihrauch) to incense; *fig.* to flatter.
Berau'cht, *p.* & *a.* smoky, blackened by smoke; smutched; smirched.
Berau'fen, *v. a.* to pluck.
Berau'men, *v. a.* to appoint, to fix.
Berau'schen, *v. a.* to intoxicate; — (sich), *v. r.* to get drunk; —d, *p. a.* inebriant; —de Kraft, headiness.
Berau'scht, *p.* & *a.* fuddled, drunk; tipsy, *cf.* Benebelt.

Ber'ber, *m.* -s, *pl.* -, Berber; (—roß *n.*) Barbary horse, barb.

Berberei', *v.* Barbarei.

Ber'berisbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, **Ber'berisstaude**, *f.* -, *pl.* -n, **Berberitz'e**, *f.* -, *pl.* -n, barberry-tree; berberis. [pepperidge; piperidge.

Ber'berisbeere, *f.* -, *pl.* -n, barberry;

Berech'en, *v. a.* to rake over.

Berech'enbar, *a.* calculable, computable.

Berech'nen, *v. a.* to calculate, to compute; to keep an account of, to cast up an account; to estimate at; (Einem Etwas) to account to one for; to put to one's account; — (sich), *v. r.* (mit Einem) to settle accounts with.

Berech'nung, *f.* -, *pl.* -en, calculation, computation; settlement; reckoning; außer aller —, beyond all calculation; nach ungefährer —, by (a) rough estimation; —shaus, *n.* count-house.

Berech'tigen, *v. a.* (zu Etwas) to entitle, to give a right *or* power; to authorize.

Bere'den, *v. a.* (zu Etwas) (überreden) to persuade; (von Etwas) to make believe, to convince; (besprechen) to speak of a thing; (tadeln) to talk ill of, to speak ill of; to find fault with; — (sich), *v. r.* to persuade one's self; (mit Einem über eine Sache) to deliberate, confer with.

Bered'sam, *a.* eloquent; talkative.

Bered'samkeit, *f.* -, eloquence; power of persuasion; (gerichtliche) forensic eloquence; Lehrer der —, *m.* elocutionist.

Beredt', *a.* eloquent; gifted with the power of persuasion; fluent; er hat eine —e Zunge, he has a fluent utterance; *col.* he has the gift of the gab.

Bere'gnen, *v. a.* to rain on, to rain over.

Berei'ben, *v. a.* to rub over.

Berei'ch, *m.* -es -s, *pl.* -e, reach; district, apartment; (der Festungswerke) enceinte; province; das gehört nicht in meinen —, that comes not within my province. [senschaften, *ꝛc.*) to enlarge.

Berei'chern, *v. a.* to enrich; (die Wis-

Berei'cherung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) enriching, enrichment.

Berei'fen, *v. a.* to cover with hoarfrost; to hoop. [(with).

Berei'ft, *p. & a.* hoary (with); hoar

Berei'men, *v. a.* to make rhymes upon; to sing.

Berei'sen, *v. a.* to travel over; (besuchen) to frequent, to visit as a traveller; — lassen, *T.* to send abroad a traveller for orders.

Berei't, *a.* (zu Etwas) ready for, prepared for; resolved (on).

Berei'teisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* burnisher.

Berei'ten, *v. a.* to prepare, to dress; (den Untergang) to work; —, *v. a. ir.* to ride over, to visit on horseback; (ein Pferd) to break in, to manage.

Berei'ter, *m.* -s, *pl.* -, preparer, dresser; (von Pferden) riding-master, horse-breaker; horse-rider; —peitschen, *pl.* [jockey-whips.

Berei'ts, *adv.* already.

Berei'tschaft, *f.* -, readiness, preparation; in — sein, to be ready; sich in — halten, to hold one's self in readiness.

Berei'tung, *f.* -, *pl.* -en, preparation, (the act of) dressing; finish.

Berei'twillig, *a.* (zu Etwas) ready, willing; —keit, *f.* -, readiness, willingness.

Beren'nen, *v. a.* to run against; to block up, to blockade; to assault.

Beren'nung, *f.* -, assault. [come.

Beren'ten, *v. a.* to furnish with an in-

Bereu'en, *v. a.* to repent of, to regret.

Bereu'ung, *f.* -, repentance, regret.

Berg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mountain, mount; butte; ein kleiner —, hill; hinter dem —e halten, to be reserved, to dissemble; wir sind noch nicht über den —, *fig. & prov.* all is not yet over; die Haare standen mir zu —e, my hairs stood on end; *prov. fig.* da stehen die Ochsen am —e, that's the puzzle, there is the difficulty; goldene —e versprechen, *prov.* to make large promises; er ist über alle —e, *fig.* he has made his escape; —ab, —unter, *adv.* downhill; —acker, *m.* field situated on a hill; —ader, *f.* metallic vein; —ahorn, *m.* common maple-tree; —akademie, *f.* college for the science of mining; —alaun, *m.* alum-stone; —ammer, *f.* mountain bunting; —amsel, *f.* ringowsel; —amt, *n.* mine-office; stannary court; —an, —auf, *adv.* up-hill; —arbeit, *f.* mining, minework; —arbeiter, *m.* derrick; —art, *f.* mineral, ore; gang; —auf, *v.* —an; —auster, *f.* rock-oyster; —balsam, *m.* naphtha; —bank, *f.* mineral bank; —bau, *m.* mining; —baukunst, *f.* science of mining; —beamte, *m.* mine-officer; —bewohner, *m.* mountaineer; mountain-man; —blau, *n.* ultramarine; mountain-blue, verditer; —bock, *m.* wild goat; —bohrer, *m.* terrier; —braun, *n.* umber; —cadet, *m.* aspirant to an office in the mining; —district, *m.* mountainous district; —dohle, *f.* mountain-jackdaw, caddow; chough; —dorf, *n.* village on a hill; —ebenholz, *n.* bastard senna; —ei, *n.* mountain-egg; —elster, *f.* great shrike; —eppich, *m.* mountain-parsley; —eremit, *m.* (Vogel) solitary sparrow; —esche, *f.* mountain-ash, rowan, rowan-tree; —eule, *f.* eagle-owl; —falke, *m.* stone-falcon; —fall, *m.* fall of a hill *or* of a mine; —fasan, *m.* mountain-cock; —fein, *a.* native; —fertig, *a.* consumptive; —feste, *f.* (*T.* Min.) pillar; —festung, *f.* mountain-fortress; hill-fort; —fichte, *f.* mountain-pine; —fink, *m.* brambling; —flachs, *m.* mountain-cork, amianthus, earth-flax; —flecken, *m.* a small mountain-town; —fleisch, *n.* *T.* mountain-leather, mountain-flesh; —fluß, *m.* colored quartz; —förderniß, *f.* drawing ore from the pit; —forelle, *f.* charr; —frei, *a.* not yet taken; —freiheit, *f.* right of mining; the privileges of a mountain-town; —gang, *m.* vein of ore —gebäude, *n.* gallery; —gebet, *n.* prayer used by miners; —gebrauch, *m.* custom prevailing among miners; —gegend, *f.* mountainous country; —gegenschreiber, *m.* controller of the mines; —geist, *m.* —männchen, *n.* gnome, mountain-goblin; —gelb, *n.* yellow ochre; —gericht, *n.* court of of mines; —geschworene, *m.* jury-man of the mines; —gesetz, *n.* laws of the mines; —gezeug, *n.* miner's tools; —gipfel, *m.* top, mountain-summit; —glimmer, *m.* margarite; —grat, *m.* ridge; —grün, *n.* chrysocolla, mountain-green; —gruß, *m.* salutation customary among miners; —gut, *n.* mineral; —habit, *n. col.* mountain-toggery; —halde, *f.* declivity; *T.* heap of earth thrown out of a mine, barrow; —hahn, *m.* mountain-cock; —haselhuhn, *n.* pout; —hauptmann, *m.* surveyor of mines; director of the mines; —hauptmannschaft, *f.* department of a mining district; —himbeere, *f.* bilberry, mountain-bramble; —höhe, *f.* mountain-summit; —hölzer, *pl. T.* (main) wales; —huhn, *n.* wood-cock; —hund, *m. T.* small cart *or* waggon; —hütte, *f.* pitcover; —junge, *m.* miner's boy; —kappe, *f.* miner's cap; —kastanieneiche, *f.* rock chestnut oak; —katze, *f.* ocelot; —kessel, *m.* mountain valley; —kette, *f.* chain of mountains; kleine Seiten- oder Neben- —kette, spur; —kluft, *f.* chasm, precipice; —knappe, *m.* miner; —knappschaft, *f.* corporation *or* body *or* meeting of miners; —kohle, *f.* fossil-coal; —kork, *m.* —leder, —papier, *n.* mountain-leather, mountain-paper, mountain-flesh, fossil cork; —kratze, *f.* miner's scraper; —krystall, *m.* rock-crystal; (violette) amethyst; —kübel, *m.* kibbal, bucket; miner's tub; —kümmel, *m.* mountain-laserwort; —kupfer, *n.* native copper; —kuppe, *f.* top of a mountain; —lachter, *f.* miner's fathom; —land, *n.* hilly country; —läufig, *a.* according to the manner of miners; —leder, *n.* miner's apron; miner's breech-leather; *v.* —kork; —lehne, *f.* mountain-slope, hill-side; —letten, *m.* metallic clay; —leute, *pl.* miners; —lilie, *f.* martagon; —luft, *f.* mountain-air; —mann, *m.* miner; derrick; —männchen, *n. v.* —geist; —männisch, *a.* relating to miners; —mannsgruß, *m.* miner's salute; —mannskutte, *f.* miner's frock; —meierkraut, *n.* mountain-chickweed; —meister, *m.* surveyor of the mines, captain; bergmaster; —münze, *f.* mountain-balm, calamint; —nachfahrer, *m.* mining-officer; —nelke, *f.* mountain-avens; —nymphe, *f.* Oread; —öl, *n.* petrol, bitumen; —ordnung, *f.* regulation for the mines; —pech, *n.* asphaltum, Jew's-pitch; —petersilie, *f.* mountain-parsley; —polei, *m.* mountain-germander; —predigt, *f.* sermon preached for miners; Christ's sermon on the mount; —productenbörse, *f.* count-house; —rath, *m.* council of mines; counsellor of mines; —recht, *n.* right of opening a mine; statutes of the mines; —regal, *n.* royalty; —reise, *f.* excursion into the mountains; —richter, *m.* judge set over the miners; —roth, *n.* red ochre; —rose, *f.* mountain-rose; —rücken, *m.* ridge of a hill; —salz, *n.* rock-salt; —schicht, *f.* shift *or* work done by miners at hours of rest; —schloß, *n.* mountain-castle; —schlucht, *f.* strait between hills; mountain-rift; —schmied, *m.* miner's-tool-maker, smith of a mine; —schnepfe, *f.* wood-cock; —schotte, *m.* Scotch Highlander; —schreiber, *m.* clerk of the mines; —schule, *f.* school for the miners; —schüler, *m.* one who studies mining; —schüssig, *a.* mingled with earthy *or* stony substance; —schwaden, *m.* damp; —schwefel, *m.* yellow vitriol; —segen, *m.* rich produce of the mines; —seide, *f.* amianth; —seife, *f.* mountain-soap; —spitze, *f.* top of a mountain, pap; —stadt, *f.* town upon a hill; mining-town; —straße, *f.* mountain-road; —strom, *m.* mountain-stream, *provinc.* ghyll; —stufen, *pl.* minerals; ore mixed with rock; —sturz, *m.* land-slide; —theer, *m.* Barbadoes tar, mineral tar, pissasphaltum; —üblich, *a.* usual among miners; —unter, *v.* —ab; —vogelbeerbaum, *m.* small-fruited mountain ash; steile —wand, *f.* bluff; poor stones, *pl.*; —wardein, *m.* assayer of a mine; —werk, *n.* mine; —werkskunde, *f.* metallurgy; —werkskundige, *m.* metallurgist; —wesen, *n.* mining; —zehnte, *m.* tithe from the production of the mines; —zehnter, *m.* tithing-man of a mine; —zinn, *n.* grain tin; —zinnober, *m.* natural cinnabar.

Bergamot'te, *f.* -, *pl.* -n, bergamot; —nöl, *n.* essence of bergamots.

Ber'gegeld, *n.* -es, -s, **Ber'gelohn**, *m.* -es, -s, **Ber'gung**, *f.* -, salvage.

Ber'gen, *v. a. ir.* (aufheben) to save, to recover; (verheimlichen) (vor Einem) to conceal, to hide; (die Segel) *T.* to take in.

Ber'ger, *m.* -s, *pl.* -, salver; lighter.

Ber'gicht, *a.* mountain-like.

Ber'gig, *a.* mountainous, hilly.

Bericht', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (über ein Ding) account, relation; notice, advice, information; — abstatten, — er-

statten, to give an account, to give notice of; *T.* (in Gerichten) to report; einen — vorlegen, to bring a report up; ohne weiteren —, without further advice; —erstatter, *m.* reporter, relater; —erstattung, *f.* report, relation; —kämme, *pl.* quilled combs.

Berich'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to inform of; to acquaint with, to give intelligence, to send word, to advertise; (bei Behörden) to report; (einen Kranken) to administer the sacrament; einen Falken —, *T.* to hawk; jemanden falsch —, to misinform one.

Berich'tigen, *v. a.* to set right, to adjust; to rectify, to correct; (eine Schuld, ꝛc.) to pay, to settle, to square; eine Sache —, to make up an affair.

Berich'tiger, *m.* -s, *pl.* -, corrector, reader.

Berich'tigung, *f.* -, *pl.* -en, emendation, correction; (einer Rechnung) settlement; —sbogen, *m. T.* proof-sheet.

Bericht'lich, *a.* by reports, official.

Berie'chen, *v. a. ir.* to smell at; to smell to; *or* to smell (something).

Berie'seln, *v. a.* to irrigate.

Berie'selung, *f.* irrigation; rigation.

Berin'den, *v. n.* to get a bark *or* crust

Berin'det, *p. & a.* barky.

Berin'gen, *v. a.* to furnish with a ring; (eine Stute) to ring.

Berit'ten, *p. & a.* mounted; (von einem Pferde) managed; immer gut — sein, to be always well-horsed; —machen, to mount, to horse.

Beritz'en, *v. a.* to scrape, to scratch.

Berkan', *m.* -es, -s, *pl.* -e, barracan; berracan.

Berli'ne, *f.* -, *pl.* -n, berlin.

Berli'ner, *m.* -s, *pl.* -, native of Berlin; —blau, *n.* Prussian blue; —Blausäure, *f.* Prussic acid; — blausaure Salz, *n.* prussiate; —roth, *n.* Prussian red; —weiß, *n.* Prussian ceruse.

Berli'nisch, *a.* Berlin.

Berlock'e, *f.* -, *pl.* -n, watch-trinket.

Bern'hard, *m.* -s, Bernard; —skrebs, *m.* soldier's crab.

Ber'me, *f.* -, *T.* berme; barm; yeast, yest; *T.* promenade.

Ber'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Berne, Bernese.

Bermu'den, *pl.* the Bermudas.

Bernhardi'ner, *m.* -s, *pl.* -, Bernardine.

Ber'nisch, *a.* Bernese.

Bern'stein, *m.* -es, -s, amber, succinum, yellow-amber; schwarze —, jet, pitch-coal; —arbeiter, *m.* worker in amber; —drechsler, *m.* turner of amber; —fang, *m.* fishing for amber; —kampher, *m.* amber camphire; —koralle, *f.* amber-bead; —öl, *n.* amber-oil; —salz, *n.* succinic salt; säure, *f.* succinic acid; —saure Kalk, *m.* succinate of lime; —saure Laugensalz, *n.* succinate of potash; —saure Natron, *n.* succinate of soda; —saure Salz, *n.* succinate; —weinstein, *m.* succinated tartar; —spitze, *f.* amber mouth-piece.

Bern'steinern, *a.* made of amber.

Bero'den, *v. a.* to hoe.

Bero'hren, *v. a.* to line with reed; to reed.

Beross'en, *v. a.* to horse.

Berost'en, *v. n.* to grow rusty, to get covered with rust.

Ber'sten, *v. n. ir.* to burst; vor Lachen —, to burst with laughing.

Ber'tram, *m.* -s, (Pflanze) pellitory.

Berüch'tigt, *a.* notorious; ill-spoken of.

Berück'en, *v. a.* to entrap, to insnare; *fig.* to take in.

Berück'sichtigen, *v. a.* to take notice (of), to mind.

Berück'sichtigung, *f.* -, consideration, regard.

Beru'f, *m.* -es, -s, *pl.* -e, calling, vocation; trade, business, employment, office; *T.* (auf eine höhere Instanz) appeal; ich habe keinen — dazu, this is none of my business; —sarbeit, *f.* professional exertion; —sgeschäft, *n.* avocation; business of one's calling; —seifer, *m.* professional zeal; —sfach, *n.* profession; —skreis, *m.* province *or* sphere of one's profession; —smäßig, *a.* professional; *adv.* in a professional way; —spflicht, *f.* professional duty; —srecht, *n.* patronage; —sreise, *f.* professional *or* official tour; —sthätigkeit, *f.* exerase of one's profession; professional labour; —streue, *f.* assidnity (fidelity) in discharging one's duties; —swahl, *f.* choice of a profession.

Beru'fen, *v. a. ir.* to call; (zusammenkommen lassen) to call together, to convoke, to convene; (zu einem Amte) to appoint to an office; — (sich), *v. r. ir.* (auf Einen) to appeal to, to call upon; to stand upon; to take one's stand upon; (auf sein Recht) to stand on one's right.

Beru'fen, *a.* famous; defamed; ich fühle mich dazu —, I feel fit for it.

Beru'fer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* appellant.

Beru'fung, *f.* -, (religious) calling; appointing to an office; appeal; —sgericht, *n.* court of appeals; —srecht, *n.* patronage; —sschreiben, *n.* letters of vocation.

Beru'hen, *v. n.* (auf einem Dinge) to rest, to rest upon; to depend on; Etwas auf sich — lassen, to be satisfied with a thing; to acquiesce in; not to examine farther into; to let a thing rest *or* sleep; ich will es dabei —lassen, I will let it pass.

Beru'higen, *v. a.* to quiet, to acquiet, to calm, to appease; to compose; (durch Trost) to console, to comfort; — (sich), *v. r.* to compose one's self; —d, *p. a. T.* sedative.

Beru'higer, *m.* -s, *pl.* -, calmer; quieter.

Beru'higung, *f.* -, (the act of) appeasing, quieting; tranquillity, ease of mind; —smittel, *n.* calmer, calming remedy; calmative; —sapparat, *m.* magnetometer.

Berü'hmen (sich), *v. r.* (eines Dinges) to brag, to boast of.

Berü'hmt, *a.* famous for, renowned for, eminent for, celebrated; sich — machen, to signalize one's self; —heit, *f.* -, *pl.* -en, celebrity, renown; renowned person.

Berü'hren, *v. a.* to touch, to come in contact with; *fig.* (obenhin erwähnen) to touch upon, to hint at; to allude to; berührter Maßen, as mentioned before; —d, *p. a.* tangent.

Berüh'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) touching; contaction; in — kommen, to come in contact; —selektricität, *f.* galvanism; —sfläche, *f.* surface of contact; —slinie, *f.* tangent; —spunkt, *m.* point of contact; —swinkel, *m.* angle of contact.

Berup'fen, *v. a.* to plume, to pluck; *fig.* to fleece, to plunder.

Beru'ßen, *v. a.* to begrime, to smear with soot; to smut; —berußt, *p. & a.* sooted.

Beryll', *m.* -s, *pl.* -e, beryl; berillium; aqua marina; —erde, *f.* glycina.

Besa'cken, *v. a.* to load with sacks; to load; — (sich), *v. r. vulg.* to fill one's pockets.

Besä'en, *v. a.* to sow, to sow over; besäet, *a.* seeded.

Besa'ge, *adv.* (l. u.) (eines Dinges) according to.

Besa'gen, *v. a.* to say, to mention; to prove; to mean; das will nichts —, that means nothing; that does not signify.

Besä'gen, *v. a.* to saw.

Besa'gt, *p. & a.* said, mentioned.

Besai'ten, *v. a.* to string.

Besal'ben, *v. a.* to anoint; *vulg.* to soil, to besmear; *vulg. fig.* to cheat; sich —, *vulg.* to besmear one's self.

Besa'men, *v. a.* to sow; — (sich), *v. r.* to impregnate; to multiply by seed.

Besa'mung, *f.* -, (the act of) sowing, impregnation.

Besa'n, *f.* -, *T.* mizzen; die — durchkaien, to change the mizzen; die — losmachen, to set the mizzen; —bramstange, *f.* mizzen-top gallant mast; —flagge, *f.* flag-union; —mast, *m.* mizzen-mast, mizzen; —raa, *f.* mizzen-yard; —ruthe, *f.* derrick; —segel, *n.* mizzen-sail; —stagsegel, *n.* mizzen stay-sail; —wand, *f.* mizzen-shroud.

Besan'den, *v. a.* to strew with sand; to sand; to cover the iron with sand; to fill with sand.

Besänf'tigen, *v. a.* to appease, to pacify, to soften, to calm; leicht zu —, appeasable; durch eine Rede besänftigt werden, to be put about by a speech.

Besänf'tigung, *f.* -, appeasement; —smittel, *n.* palliative, lenitive.

Besatz', *m.* -es, *pl.* -sätze, border, trimming; embroidery.

Besatz'ung, *f.* -, *pl.* -en, garrison; (*T.* Lock-sm.) wards, *pl.*; eine — haben, to be garrisoned.

Besau'en, *v. a. vulg.* to dirty.

Besau'fen, *v. a. vulg.* to make drunk; — (sich), *v. r.* to get drunk.

Besäu'men, *v. a.* to hem, to border.

Bescha'ben, *v. a.* to shave, to scrape, to rasp.

Beschä'digen, *v. a.* to damage, to injure; (verwunden) to hurt, to wound; (vom Mehlthau, ꝛc.) to blight, to blast; leicht zu —, damageable.

Beschä'digung, *f.* -, *pl.* -en, damage, hurt, injury; gewaltsame —, average.

Beschaff'en, *v. a.* to procure; *v.* Anschaffen, Besorgen, Herbeischaffen.

Beschaff'en, *a.* tempered, conditioned; (gut) well-conditioned; (schlecht) ill-conditioned; qualified, circumstanced; die Sache ist so —, the matter is of this nature; the matter is this.

Beschaff'enheit, *f.* -, *pl.* -en, nature, state, quality; condition, disposition; nach — der Umstände, according to the nature of circumstances; —swort, *n.* adverb.

Beschaff'ung, *f.* -, *v.* Herbeischaffung.

Beschäf'ten, *v. a.* to furnish with a shaft *or* stock; (eine Flinte) to stock.

Beschäf'tigen, *v. a.* to busy, to engage, to employ, to occupy.

Beschäf'tigt, *p. & a.* busy (at, with, over, on); occupied, engaged; — sein mit etwas, to be employed on something; to be at work upon; to concern one's self with.

Beschäf'tigung, *f.* -, *pl.* -en, business, occupation, employment.

Bescha'len, *v. a.* to furnish with a shell *or* cover; to lath the ceiling of a room; (Messer) to put handles to.

Bescha'ler, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Cutl.) hafter.

Beschä'len, *v. a.* to peel, to pare; (eine Stute) to cover.

Beschä'ler, *m.* -s, *pl.* -, stallion; groom; stud; stud-horse.

Beschä'lungsanstalt, *f.* -, *pl.* -en, stud.

Beschä'men, *v. a.* to shame, to put one to the blush, to confound.

Beschä'mt, *p. & a.* ashamed of *or* at; (nicht) unashamed (before).

Beschä'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) shaming, confounding, confusion.
Beschat'ten, *v. a.* to shade, to overshadow; to inumbrate.
Beschatz'en, *v. a.* to assess; to charge with taxes. [taxing.
Beschatz'ung, *f.* -, *pl.* -en, assessment,
Beschau'bar, *a.* visible, perceptible, what may be viewed.
Beschau'en, *v. a.* to look at, to view; to contemplate; —d, *p.* & *a.* contemplative.
Beschau'er, *m.* -s, *pl.* -, viewer, looker on; (eines Schiffes) visitator, searcher; (einer Leiche) coroner.
Beschau'lich, *a.* intuitive, contemplative; ein sehr —es Leben führen, to lead a very quiet life.
Beschäu'men, *v. a.* to cover with foam.
Beschau'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) looking, viewing; contemplation; (einer Leiche) coroner's inquest.
Beschee'ren, *v.* Bescheren.
Beschei'd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, order; answer, return; *T.* (des Gerichtes) sentence, decree, resolve; information, knowledge; der vorläufige —, interlocution; Einem — sagen lassen, to send one word; bis auf weitern —, till further orders, mit dem — daß, on condition that; — geben (von Etwas), to give information of; —wissen, to know, to be acquainted with; ich weiß hier keinen —, I am a stranger here; — thun (im Trinken), to pledge one.
Beschei'den, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to allot, to assign; to award; (belehren) to inform; wohin —, to appoint to; — (sich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to be contented, to acquiesce; ich lasse mich —, I am open to conviction; sich seines Urtheils —, to forego the right of judging for one's self; to dispense with judging for one's self.
Beschei'den, *a.* modest, discreet, moderate; discretionary; —heit, *f.* -, modesty, discretion, discreetness.
Beschei'nen, *v. a. ir.* to shine upon.
Beschei'nigen, *v. a.* to attest, to certify; to prove; —d, *a.* certificatory (of).
Beschei'nigung, **Beschei'nung**, *f.* -, *pl.* -en, attestation, certificate, acquittance, receipt. [*fig.* to cheat.
Beschei'ßen, *v. a. ir. vulg.* to beshite;
Beschen'ken, *v. a.* (mit Etwas) to present with, to make a present of.
Beschen'kung, *f.* -, *pl.* -en, donation, gift.
Besche'ren, *v. a. ir.* to shave; —, *p. a.* (Einem Etwas) to give, to bestow upon, to make a present; (zu Weihnachten) to give a Christmas-box; (bestimmen) to destine.
Besche'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) giving, bestowing; (zu Weihnachten) giving a Christmas-box; Christmas-box; *fig. vulg.* business; eine schöne —! a fine business this! fine doings these! *col.* a pretty kettle of fish!
Beschick'en, *v. a.* to send for; to manage, to frame, to attend to; (Vieh) to take care of; to feed; (Metalle) to prepare, to mix in due proportion; *T.* to impregnate; (den Acker) to manure and plough; (den Landtag *rc.*) to send delegates to the diet.
Beschick'ung, *f.* -, (the act of) sending &c.; —sregel, *f. T.* rule of alligation; —szeit, *f.* feeding-time. [upon.
Beschie'len, *v. a.* to squint at; to leer
Beschie'nen, *v. a.* to provide with bands; to lay the tire of a wheel.
Beschie'nung, *f.* -, tiring.
Beschie'ßen, *v. a. ir.* to fire upon; (mit Kanonen) to cannonade, to bombard; to try a gun by firing it.
Beschie'ß=, *in comp.* —haus, *n.* —hütte, *f.* proof-house, proof-shed; —meister, *m.* prover. [shelling.
Beschie'ßung, *f.* -, *pl.* -en, cannonade,
Beschiff'bar, *a.* navigable. [over.
Beschiff'en, *v. a.* to navigate, to sail
Beschil'den, *v. a.* to shield.
Beschil'fen, *v. n.* to overgrow with reeds; beschilft, *p.* & *a.* reeded.
Beschim'meln, *v. n.* & *r.* (sich) to get mouldy, to grow hoary.
Beschim'pfen, *v. a.* to affront, to insult; to disgrace, to injure, to dishonour.
Beschim'pfung, *f.* -, *pl.* -en, affront, reviling, insult, outrage; disgrace.
Beschin'deln, *v. a.* to cover with shingles; to shingle.
Beschin'den, *v. a. ir.* (n. u.) to skin, to flay, to fleece; — (sich), *v. r. ir.* to tear one's skin.
Beschir'men, *v. a.* to shelter, to cover, to protect. [defender.
Beschir'mer, *m.* -s, *pl.* -, protector,
Beschir'mung, *f.* -, defence, protection.
Beschlab'bern, *v. a. vulg.* to bedaggle; to bedraggle.
Beschla'fen, *v. a. ir.* to lie with, to get with child; Etwas —, *fig.* to sleep upon a thing, to take counsel with the pillow. [with child, lying with.
Beschla'fung, *f.* -, (the act of) getting
Beschla'g, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, *T.* sequestration, seizure, arrest; garnishment; iron strap (of a block); mounting (of a gun); *T.* (auf Schiffe) embargo; (an einem Buche) clasp; (an einem Stocke) ferrel; border; cover; (eines Pferdes) shoeing; (an einer Thür) iron work; (Schimmel) mould; (einer Klobenrolle) bindings (of a dead eye); (der Räder) tire; (von Geräthen bei chem. Arbeiten) lute; in — nehmen, — legen auf ein Ding, to arrest, to confiscate, to attach, to distrain; mit — belegt sein, to be under seizure; etwas ist mit — belegt, a caption is on something; (Schiffe) to lay an embargo upon; —bendsel, —bindsel, *n. T.* furling-line; —grube, *f.* shoeing hole; —hammer, *m.* shoeing hammer; —legung, —sverwaltung, *f.* sequestration; —leine, *f. T.* clew-garnet; —nagel, *m.* stud; —nahme, *f.* arrest, seizure; —raspel, *f.* rubber; —sbefehl, *m.* detainer; einen —sbefehl ergehen lassen, to lodge a detainer; —schmied, *m.* shoeing smith; —seisingen, *pl.* gaskets; —stasche, *f.* farrier's pouch; —sverwalter, —sverweser, *m.* sequestrator; —sverwaltung, *v.* —legung; —zangen, *pl.* farrier's tongs; —zeug, *n.* farrier's tools, *pl.*
Beschläge, *n.* -s, *pl.* -, iron-work, brass-work (am Rade) clout; (eines Stockes) ferrel; (am Buche) clasp; (zur Zierde) garnishment; (an der Pfeife) cover.
Beschla'gen, *v. a. ir.* to strike repeatedly; (befruchten) to line, to cover; *T.* to effloresce; (bezeichnen) to mark; to tip, to tag; to garnish; to clout; to furnish with a clasp *or* ferrel; to put iron-work to; *T.* to seize, to arrest, to attach; (Pferde) to shoe; (scharf) to rough, to rough-shoe a horse; mit Nägeln —, to beset with nails; (mit Eisen, Kupfer, Blei) to sheathe, to sheet with (iron &c.); (mit Tuch) to drap; (mit Bretern) to board; (mit Schiefer) to slate; (mit Ziegeln) to tile; (*T.* Chem.) to lute; (Holz) to mark (trees to be felled); zur Zierde —, to stud; (eine Mauer) to hang; (einen Balken) to square; (mit Leder) to cover; (die Segel) *T.* to furl; —, *v. n.* & (sich) *r. ir.* to grow mouldy; to get covered with damp; to get tarnished.
Beschla'gen, *p.* & *a. fig.* (in einem Dinge) versed in, experienced in, skilled in *or* at; expert in *or* at; gut — sein, to have a sound knowledge of; mit Eisen —, ironed; — mit, surmounted with; mit Gold —, *a.* gold-headed.
Beschlei'chen, *v. a. ir.* to steal upon; to creep on; (Wild) to stalk; *fig.* to deceive, to take in, to cheat.
Beschlen'kern, (sich), *v. r.* to spatter one's self with dirt.
Beschleu'nigen, *v. a.* to accelerate, to hasten, to quicken, to forward; —d, *p.* & *a.* accelerative.
Beschleu'nigung, *f.* -, *pl.* -en, acceleration, dispatch, speed.
Beschlie'ßen, *v. a. ir.* (verschließen) to lock up, to shut; (endigen) to close, to conclude, to finish; (sich vornehmen) to determine, to resolve upon; bei sich —, to purpose; Etwas mit einander —, to agree upon.
Beschlie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, house-keeper, caterer, steward; —in, *f.* -, *pl.* -nen, house-keeper, cateress.
Beschlin'gen, *v. a. ir.* to entwine, to enclose in a net, to captivate.
Beschloss'en, *p.* & *a.* decreed, determined, resolved on; *v.* Beschließen.
Beschluß', *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, (Verschluß) locking up; close, conclusion; determination, resolution; resolve; (einer Kirchenversammlung) canon; zum —, finally, at last; —fähig, *a.* legally sufficient to business; in — fähiger Anzahl sein, (*T.* Parl.) to form a house; —fähigkeit, legally sufficient number; —fassung, —nahme, *f.* conclusion, determination; einen —fassen, to resolve (upon).
Beschmad'dern, *v. a.* to besmear.
Beschmarotz'en, *v. a.* to sponge upon one.
Beschmau'chen, *v. a. vulg.* to besmoke.
Beschmau'sen, *v. a.* to go a feasting; *vulg.* to spunge upon.
Beschmei'ßen, *v. a. ir. vulg.* to throw at, to pelt; (von Fliegen) to blow upon; *fig.* to bemire, to dirty, to soil.
Beschmie'ren, *v. a.* to spread upon, to do over; to grease, to foul, to besmear, to bedaub; to dabble; das Papier —, to scrawl; (ein Schiff) to pay.
Beschmun'zeln, *v. a.* to smirk at.
Beschmitz'en, *v. a.* to soil, to dirt, to stain; *fig.* to blemish; Jemandes guten Namen —, to cast an aspersion upon one.
Beschmutz'en, *v. a.* to bedaub, to foul, to soil; beschmutzt von der Reise, travel-soiled. [schnoppern.
Beschnau'ben, **Beschnau'fen**, *v.* Be-
Beschnei'de=, *in comp.* —bank, *f.* dressing-bench; —bret, *n. T.* riglet; —hobel, *m.* plough-knife; chopping-plane; —messer, *n. T.* edge-tool; —presse, *f. T.* cutting-press.
Beschneid'bar, *a.* tonsil, tonsile.
Beschnei'den, *v. a. ir.* to clip (coin); to pare down (coin *or* money); beschnittene Goldstück, *n.* clipped coin, pollard; short money; *fig.* to cut short; (Bäume) to lop, to top; (Weinstöcke) to prune; (Bücher) to cut; (bei den Juden) to circumcise; (die Gelegenheit) to cut off; (vermindern) to lessen; Einem die Flügel —, *fig.* to clip one's wings.
Beschnei'der, *m.* -s, *pl.* -, clipper; circumciser.
Beschnei'dung, *f.* -, clipping, &c.; (bei den Juden) circumcision.
Beschnei'en, *v. n.* to snow upon, to cover with snow.
Beschnei'teln, *v. a.* to lop.
Beschnel'len, *v. a.* to jerk at; to insnare; to cheat, to deceive.
Beschnip'peln, **Beschnip'pen**, *v. a.* to clip, to pare; to cut. [at.
Beschnip'pen, *v. a.* to snap one's fingers

Beschnop'pern, Beschnup'pern, Beschnüff'eln, *v. a. vulg.* to sniff *or* to snuff at, to smell at.
Beschnü'ren, *v. a.* to bind with strings; to cord; (Raketen) to choke.
Beschö'nigen, Beschö'nen, *v. a.* to excuse, to colour, to palliate; to mince; man kann die Sache nicht —, there is no mincing the matter.
Beschö'nigung, *f.* -, *pl.* -en, excuse, colouring, palliation.
Beschrän'ken, *v. a.* (auf ein Ding) to confine, to limit, to bound, to circumscribe; sich auf Etwas —, to restrict one's self to a thing.
Beschränkt', *p. & a.* restricted; (von Menschen) short-sighted; —heit, *f.* narrowness, weakness of intellect; (unserer Begriffe) poorness.
Beschrän'kung, *f.* -, *pl.* -en, limitation, restriction.
Beschrei'ben, *v. a. ir.* (Papier) to fill with writing; (schildern) to describe; nicht zu — sein, to beggar description; (einen Kreis) to circinate; —d, *p. & a.* descriptive; diagraphic; diagraphical.
Beschrei'ber, *m.* -s, *pl.* -, describer.
Beschreib'lich, *a.* describable.
Beschrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, description alle — hinter sich zurücklassen, über alle — gehen, to beggar description.
Beschrei'en, *v. a. ir.* to cry about something; to talk ill of; (bezaubern) to bewitch, to enchant; — Sie es nicht! don't crow over it!
Beschrei'kraut, *n.* -es, blue flowered flea-bane.
Beschrei'ten, *v. a. ir.* to step over; to walk on; (besteigen) to bestride, to mount.
Beschro'ten, *v. a.* to clip; (von Thieren) to gnaw at.
Beschu'hen, *v. a.* to shoe.
Beschul'digen, *v. a.* (Einen eines Dinges) to charge with, to accuse of, to impute to; to impeach of.
Beschul'diger, *m.* -s, *pl.* -, accuser.
Beschul'digte, *m.* -n, *pl.* -n, defendant, accused.
Beschul'digung, *f.* -, *pl.* -en, charge, accusation, imputation; aggravation; eine — enthaltend, *a.* inculpatory (of).
Beschum'meln, *v. a. vulg.* to cheat.
Beschup'pen, *v. a.* to cover with scales; *fig. vulg.* to gull, to impose upon; (bestehlen) to rob.
Beschür'fen, *v. a.* (*T.* Min.) to find (a load).
Beschürzt', *a.* aproned.
Beschüt'ten, *v. a.* to throw on, to cover with; (mit Wasser) to spill upon; *fig.* to provide plentifully.
Beschütz'en, *v. a.* to protect *or* defend from, to guard, to shelter; to fence in.
Beschütz'er, *m.* -s, *pl.* -, defender, protector; —in, *f.* -, *pl.* -nen, protectress, defendress.
Beschütz'ung, *f.* -, protection, defence.
Beschwän'gern, *v. a.* to get with child; to impregnate with.
Beschwän'zen, *v. a.* to furnish with a tail.
Beschwatz'en, *v. a.* (besprechen) to talk over; (zu Etwas) to persuade; to speak ill of, to slander, to backbite; sich — lassen, to suffer one's self to be talked over.
Beschwei'fen, *v.* Beschwänzen.
Beschwei'ßen, *v. a.* to cover with sweat; *T.* to stain with blood.
Beschwe'rde, *f.* -, *pl.* -n, (Mühe) trouble; (Strapaze) fatigue; (Unannehmlichkeit) hardship; annoyance; (Klage) grievance, complaint; clog; (auf einem Gute, &c.) encumbrance; (körperliche) disorder; — über Etwas führen, to complain of; —buch, *n.* complaint-book; —führer, *m.* complainant; —führung, *f.* complaining, statement of grievances; —punkt, *m.* grievance; —schrift, *f.* bill of complaint.
Beschwe'ren, *v. a.* (mit Etwas) to load, to charge; to clog; *fig.* to burden; (Einen) to trouble, to incommode, to vex; to molest, to encumber; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to complain of; sich bei Einem —, to make complaints to one.
Beschwe'rlich, *a.* (Einem) troublesome; cumbersome; Einem — fallen, to trouble one; —keit, *f.* troublesomeness; importunity; inconvenience, hardship, fatigue; cumbersomeness.
Beschwe'rniß, *f. v.* Beschwerde.
Beschwe'rung, *f.* -, *pl.* -en, loading, &c. *v.* Beschweren; load, charge; *fig.* trouble; encumbrance (on an estate), mortgage.
Beschwich'tigen, *v. a.* to hush up; to silence; to appease; (einen Geist) to lay (a ghost).
Beschwich'tigung, *f.* -, (the act of) hushing up; —sgeld, *n.* hush-money; shut-mouth.
Beschwin'deln, *v. a.* (Einen um Etwas) to swindle (out of one).
Beschwin'gen, *v. a.* to wing.
Beschwitz'en, *v. a.* to wet with sweat.
Beschwö'ren, *v. a. ir.* to take one's oath upon; to swear to; (bannen) to conjure; (wegbannen) to exorcise; (zur Ruhe) to lay (a ghost); *fig.* (anflehen) to conjure, to implore, to entreat.
Beschwö'rer, *m.* -s, *pl.* -, conjurer, exorcist.
Beschwö'rung, *f.* -, *pl.* -en, confirmation by oath; conjuration, exorcism.
Beseck'eln (sich), *v. r.* to fill one's pockets.
Besee'len, *v. a.* to animate; *fig.* to enliven.
Besee'lt, *p. & a.* having a soul, animated; (von) inspired (with).
Besee'lung, *f.* -, animation.
Bese'geln, *v. a.* to sail upon, to navigate; to furnish with sails.
Bese'gnen, *v.* Bekreuzen.
Bese'hen, *v. a. ir.* to look at, to view; to behold; genau —, to examine, to search into; hier ist nichts zu —, here is nothing to be got; wenn man es beim Lichte besieht, *fig.* if one examines it closely.
Bese'henswerth, *a.* worth seeing.
Beseh'nen, *v. a.* to string.
Besei'chen, *v. a. vulg.* to bepiss.
Besei'fen, *v. a.* to soap.
Besei'len, *v. a.* to furnish with ropes.
Besei'ten, *v. a.* to furnish with sides; to flank.
Besei'tigen, *v. a.* to lay aside, to set aside; (Schwierigkeiten) to remove; (schlichten) to compose; (abmachen) to settle.
Besei'tigung, *f.* -, (the act of) laying aside; removing, removal; composing; settling; *v.* Beseitigen.
Bese'ligen, *v. a.* to bless; to make happy.
Be'semer, *m.* -s, *T.* spring steel-yard.
Be'sen, *m.* -s, *pl.* -, besom, broom; *vulg.* maid-servant; (spanische) hog; neue — kehren gut, *prov.* a new broom sweeps clean; —binder, *m.* broom-maker; —binderin, *f.* broom-woman; —flachs, *m.* summer-cypress; linear leaved goose-foot; —förmig, *a.* scopiform; —füßler, *m.* scopiped; —heide, *f.* marshy heath; —korn, *n.* broom-corn; —kraut, *n.* broom; —mädchen, *n.* broom-girl; —rein, *adv.* quite clean; —reis, *n.* mat-weed; —reisig, *n.* birchen branches, *pl.*; —stiel, *m.* broom-staff, broom-stick; —stumpf, *m.* scrub.
Besess'en, *p.* (*v.* Besitzen) & *a.* possessed; — sein, to be possessed with; wie —, distractively, *adv.*; wie — sein auf, to have a craze for; —e, *m. & f.* -n, *pl.* -n, demoniac; —heit, *f.* -, diabolism.
Besetz'e, *n.* -s, *pl.* -, border, trimming.
Besetz'en, *v. a.* (mit einem Dinge) to put in, to put upon; to beset, to line, to trim, to border; (ein Kleid) to lace; (einen Platz, &c.) to occupy; (mit Soldaten) to garrison; (eine Straße) to line (a street) with soldiers; (ein Amt) to fill up; (einen Teich) to store; (ein Theaterstück) to cast the parts of a play among the actors; ein gut besetztes Stück, a play well got up; gut besetzte Rolle, a part acted by a good performer; (mit Diamanten) to bestud; (mit Kanonen) to mount; (mit Bäumen) to plant; (eine Karte) to stake money upon a card; ein Schiff mit Mannschaft —, to man a ship; mit Edelsteinen —, to begem; das Bohrloch —, to charge the hole; ein Bindsel —, (*T.* Mar.) to fasten the end of a lashing; besetzt sein, to be pre-occupied, engaged; *T.* to be embayed; to be lined with shipping.
Besetz'=, *in comp.* -schlägel, -stößel, *m. T.* pavier's beater, rammer; —teich, *m.* store-pond.
Besetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) trimming, lacing, bordering, &c.; occupation; appointment to offices; —srecht, *n.* right of patronage.
Beseu'fzen, *v. a.* to sigh at, to bemoan.
Besicht', *m.* -es, -s, auf —, *T.* upon inspection.
Besich'tigen, *v. a.* to inspect, to take a view of; to survey; (visitiren) to visit; (*T.* Min.) (einen Gang) to visit.
Besich'tiger, *m.* -s, *pl.* -, inspector, searcher, surveyor.
Besich'tigung, *f.* -, *pl.* -en, inspection, visitation, survey; —sgebühren, *pl.* searcher's fees.
Besie'gbar, *a.* conquerable.
Besie'geln, *v. a.* to put one's seal to; (mit seinem Blute) to die a martyr for; *fig.* to make sure.
Besie'gelung, *f.* -, (the act of) sealing, confirmation by seal.
Besie'gen, *v. a.* to overcome, to conquer, to subdue, to vanquish.
Besie'ger, *m.* -s, *pl.* -, conqueror, vanquisher; —in, *f.* -, *pl.* -nen, conqueress.
Besie'gung, *f.* -, (the act of) conquering; conquest.
Besin'gen, *v. a. ir.* to sing, to celebrate by song.
Besin'nen (sich), *v. r. ir.* (auf ein Ding, eines Dinges) to recollect, to remember; to try to recollect; to bethink one's self of; (überlegen) to consider, to deliberate; (sich seiner wieder bewußt werden) to recover one's senses; sich anders —, to change one's mind; sich eines Bessern —, to think better of.
Besin'nung, *f.* -, recollection; consideration, deliberation; die — verlieren, to lose one's senses; wieder zur — kommen, to recover one's senses; nicht zur — kommen, not to know where one's head is; —skraft, *f.* power of recollection; —slos, *a.* inconsiderate; senseless; *adv.* inconsiderately; —slosigkeit, *f.* senselessness.
Besitz', *m.* -es, possession; rechtliche —, legitimate possession; (unrechtmäßige) detainer; in seinem —e haben, to hold in possession; in —nehmen, —ergreifen (von), in den — oder zum — gelangen, den — antreten, to take possession of; to occupate; in den — setzen, to put into possession of, to give possession; im —e sein von, to have possession of; — ist $^{9}/_{10}$ im Recht, possession is nine points out of ten in the law;

—acte, *f.* tenure; —bestätigungsurkunde, *f.* pancarte; —entsetzte, *m.* disseizee; —entsetzung, *f.* dispossession; —entziehung, *f.* amotion; —ergreifer, *m.* occupier; —ergreifung, *f.* seizin; frühere —ergreifung, preoccupation; wirkliche —ergreifung, seizin in fact; rechtliche —ergreifung, seizin in law; widerrechtliche —ergreifung, usurpation; —fall, *m.* genitive (case); —klage, *f.* possessory action; —los, *a.* unpossessed; —nachfolger, *m.* alienee; —nahme, *f.* occupation; —nehmer, *m.* occupant; —recht, *n.* possessory right; —stand, *m.* state of possession; *T.* active property; —titel, *m.* title-deed; —zusprechung *f.* livery.

Besitz'en, *v. a. ir.* to sit upon; to possess, to be possessed of, to enjoy.

Besitz'er, *m.* -s, *pl.* -, **Besitz'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, possessor, proprietor; owner; (eines Gutes auf Zeit) termer.

Besitz'thum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, possession, property.

Besitz'ung, *f.* -, *pl.* -en, possession, estate.

Besoff'en, *p. & a. vulg.* fuddled, tipsy, drunk; —heit, *f. v.* Trunkenheit.

Beso'hlen, *v. a.* to sole; to tap.

Besol'den, *v. a.* to give salary to; to keep in pay; besoldete Beamtenstelle, *f.* place of profit under the crown.

Besol'dung, *f.* -, *pl.* -en, salary, pay; stipend, wages; —sstück, *n.* part of one's salary; —szulage, *f.* extra-salary.

Besöm'mern, *v. a. T.* to sow with summer-vegetables.

Beson'der, *a.* particular; peculiar, sundry, special, especial; (sonderbar) strange, odd, singular.

Beson'derheit, *f.* -, *pl.* -en, particularity; singularity, strangeness; *pl.* details.

Beson'ders, *adv.* in particular; aside, by itself; (vorzüglich) particularly, especially; much.

Beson'nen, *a.* circumspect, discreet, advised, sober, thoughtful, prudent; —heit, *f.* recollection, consciousness; presence of mind; considerateness; discretion, circumspection.

Besor'gen, *v. a.* to look after, to take care of; to conduct, to provide; (ein Amt, den Dienst) to discharge one's functions; das Bett —, to make the bed; die Ausgabe eines Buches —, to prepare an edition, to edit a book; einen Auftrag —, to do an errand; das Essen, die Küche —, to cook; ein Geschäft —, to carry on a business; den Garten —, to do the garden; Kinder —, to attend *or* nurse the children; den Laden —, to answer *or* attend the shop; to apprehend, to be afraid; to execute; besorgt sein (für, um, wegen), to be apprehensive, fearful of, anxious for.

Besor'ger, *m.* -s, *pl.* -, manager, commissioner.

Besorg'lich, *a.* fearful; apprehensive; to be apprehended; —keit, *f.* fearfulness; uneasiness; apprehension, fear.

Besorg'niß, *f.* -, *pl.* -sse, care, management; apprehension, fear; Gegenstand der —, *m.* anxiety.

Besorgt', *a.* careful; uneasy(about); (für) anxious (over).

Besor'gung, *f.* -, management, commission; execution; —sgebühren, *pl.* charges.

Bespan'nen, *v. a.* to put horses to; to horse, *v. a.*; (ein Saiteninstrument) to string; (mit den Fingern) to span.

Bespan'nung, *f.* -, set, horsing; (mit Saiten) the act of stringing.

Bespei'en, *v. a. ir.* to bespew, to bespit, to vomit upon.

Bespick'en, *v. a.* to lard; — (sich), *v. r. fig. vulg.* to enrich one's self; to feather one's nest.

Bespie'geln (sich), *v. r.* to look at one's self in a glass; *fig.* to take an example.

Bespi'kern, *v. a. T.* to nail with filling nails.

Bespin'nen, *v. a. ir.* to spin over; to cover with web.

Bespitz'en, *v. a.* (*T.* Carp.) to thin.

Bespitzt', *p. & a.* pointed; *fig.* tipsy.

Bespo'ren, *v. a.* to provide with spurs; (einen Hahn) to heel; sich —, *v. r.* to put on spurs.

Bespöt'teln, *v. a.* to rally, to mock; to banter.

Bespre'chen, *v. a. ir.* to bespeak, to agree upon; to conjure, to charm with words; (Übles nachreden) to defame; — (sich), *v. r. ir.* (mit Einem über ein Ding) to confer, to deliberate with one; to argue a point with; to talk over (a matter).

Besprech'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bespeaking; conference, parley; bewitching; incantation.

Bespren'gen, *v. a.* to sprinkle, to besprinkle, to strew upon.

Bespren'gwedel, *m.* -s, *pl.* -, aspergillus.

Bespren'keln, *v. a.* to speckle, to bespeckle; besprenkelt mit, *a.* sprigged with.

Besprin'gen, *v. a. ir.* to leap upon; (befruchten) to cover.

Bespritz'en, *v. a.* to squirt at, to besprinkle; mit Blut —, to stain with blood; mit Koth —, to splash, to bespatter; to bedrabble with mud.

Bespru'deln, *v. a.* to sputter over.

Bespuck'en, *v. a.* to bespit, to spit upon.

Bespü'len, *v. a.* to wash, to ripple over.

Bessara'bien, *n.* -s, Bessarabia.

Bess'er, *a. & adv.* better; je mehr . . . desto — ..., the more ... the better ...; desto —, so much the better; Sie thäten —, it would be better for you to ...; —werden, to grow better; (von Kranken) to recover; wieder — sein, to be recovered; — hin, a little farther; — hinauf, a little more upwards.

Bess'ern, *v. a.* to better, to improve; (das Schlimme) to amend; (ausbessern) to mend, to repair; was bin ich dadurch gebessert? what am I the better for it? nicht zu —, incorrigible; — (sich), *v. r.* to grow better, to mend; to reform; (in Kenntnissen, &c.) to improve, to advance; (von Kranken) to recover.

Bess'erung, *f.* -, (the act of) bettering, improvement; amendment; recovery, mending, repair; reclamation; auf dem Wege der — sein, to be upon the mend; —sanstalt, *f.* —shaus, *n.* house of correction; —smittel, *n.* corrective.

Bestä'hlen, *v. a.* to steel.

Bestal'len, *v. a.* to appoint to a place, to invest with an employment.

Bestallt', *p. & a.* appointed, invested, installed.

Bestal'lung, *f.* -, *pl.* -en, appointment; salary; —sbrief, *m.*, —sdekret, *n.*, —surkunde, *f.* letters patent, brevet; —srecht, *n.* investiture.

Bestand', *m.* -es, -s, *pl.* -stände, continuance, duration; stability, consistence, firmness; remainder; (Pacht, Miethe) tenement, farm, hiring; amount, value, stock; (der Casse) balance; — haben, von —e sein, to continue, to be of duration, to dure; nicht von —e sein, to be inconstant, not to be of duration; — der Waare, *T.* remainder; in — nehmen (ein Gut), to farm; (ein Haus) to hire; —brief, *m.* lease of a farm; —buch, *n.*, *v.* —liste; —geld, *n.* rent; —mann, *m.* tenant; —gut, *n.* property which is farmed, lease-hold; —liste, *f.* —verzeichniß, *n.* inventory; —los, *a.* inconsistent; —losigkeit, *f.* inconsistency; —stück, *n.*, —theil, *m.* element, constituent part, ingredient; integrant particle of; (*T.* Phys.) principle; (*T.* Chem.) constituent, component part; feste —theile des Körpers, stamina.

Bestan'den, *a.* (mit Wald) timbered; *cf.* Bestehen.

Beständ'er, *m.* -s, *pl.* -, tenant, farmer, renter.

Bestän'dig, *a.* constant, continual, steady, firm, durable; invariable, certain; —e Valuta, certain price; —keit, *f.* -, continuance, duration; settled state; constancy, steadiness; firmness.

Bestän'kern, *v. a.* to bestink, to befoul.

Bestär'ken, *v. a.* to confirm, to strengthen; to fortify (against).

Bestär'kung, *f.* -, confirmation, corroboration.

Bestä'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* conveyor, *v.* Güterbestäter.

Bestä'tigen, *v. a.* to confirm, to corroborate; to ratify; to ascertain; to sanction; (eine Geschichte) to bear out a story; to substantiate by; gerichtlich —, to legalize by oath; — (sich), *v. r.* to prove one's self to be; —d, *a.* declaratory, *adv.* declaratorily.

Bestä'tigung, *f.* -, *pl.* -en, confirmation; ratification, sanction; —surkunde, *f. T.* inspeximus.

Bestat'ten, *v. a.* (zur Erde) to bury, to inter; (Güter) *T.* to convey.

Bestat'tung, *f.* -, *pl.* -en, burial, interment; *T.* conveyance.

Bestau'ben, *v. n.* to become dusty.

Bestäu'ben, *v. a.* to cover with dust.

Bestäu'bt, *p. & a.* covered with dust, embrowned with the dust of, &c.; mealy

Bestau'den (sich), *v. r.* to form a stalk *or* a head; to cabbage.

Best'e, (der, die, das), *a.* best; der erste, der —, the first the best, any one; auf's —, best, in the best manner; das —, *fig.* the gist, the pith, the quintessence; das — Tuch, the finest cloth; ich halte es für das —, I think it best; mein —r, dear Sir; nach meinem —n Wissen, to the best of my knowledge; Etwas auf das — deuten, to put the best construction upon a thing; der — Mensch von der Welt, the best natured man in the world; wie thue ich am —n? what course had I best take? zum —n, best; zu Ihrem —n, in your behalf, to your advantage; zum —n reden, to intercede; zum —n geben, to spend; to treat, to relate; ein Lied zum —n geben, to give a song; zum —n rathen, to advise for the best; Einen zum —n haben, to make sport *or* game of one, to banter, to rally one; *col.* to saw, to lark one; im —n Falle, at (the) best; in den —n Jahren, in the prime of life.

Besteck'-, *in comp.* —draht, *m.* stitching thread; —naht, *f.* flat seam; —ort, *m.* joining awl; —presse, *f.* headband-press; —stich, *m.* herring-bone stitch.

Bestech'en, *v. a. ir.* to stitch, to seam, to darn; *fig.* to bribe, to corrupt; to buy (one) off; (*T.* Min.) (das Gezimmer eines Schachtes) to try.

Bestech'lich, *a.* corruptible; bribeable; —keit, *f.* -, corruptibility.

Bestech'ung, *f.* -, *pl.* -en, corruption, bribery; —ssystem, *n.* system of corruption.

Besteck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, case; knife and fork; cover; a point marked upon a map; ein chirurgisches —, a case of surgical instruments; *T.* scheme of a ship; the ship's situation as pricked on a nautical chart; ein schönes —! *iron.* a noble fellow; das — machen, to prick the chart; mit dem — voraus sein, to be a-stern of one's reckoning; mit dem — zurück sein, to run a-head of one's reckoning.

Besteck'en, *v. a.* to bestick, to stick; to palisade; (bepflanzen) to plant; (einen Braten, &c.) to garnish, to adorn; (einen Hasen, &c.) to lard; (die Bergeisen) to helve. [band, contractor.
Besteck'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* ship's hus-
Beste'g, *n.* -es, *T.* bend; fluccan; slide.
Beste'hen, *v. n. ir.* to stand still; to exist; (gefrieren) to congeal; (gerinnen) to coagulate, to curdle; (im Examen) to pass, to come off; to last, to continue, to endure; (aus Etwas) to consist of; (in einem Dinge) to consist in; to be, to subsist; (bei Etwas) to subsist with; (auf einem Dinge) to insist upon, to persist in; to make a point of . . .; auf seinem Kopfe —, to be stubborn; —, *v. a. ir.* to undergo; to overcome; to resist, to stand against; (ein Abenteuer, &c.) to encounter, to conquer; mit Schande —, to come off with disgrace; (die Untersuchung) to bear examination; nicht mit einander — können, to be incompatible; —d, *a.* existing; *T.* (von Preisen) ruling.
Beste'hlen, *v. a. ir.* to steal from; to rob; die Ladung —, to break bulk.
Beste'hlung, *f.* -, (the act of) stealing; robbing.
Bestei'gen, *v. a. ir.* to get up, to ascend; to step into; (von Thieren) to leap, to cover; (ein Pferd) to mount, to bestride; (eine Mauer) to scale; (die Kanzel) to mount; (ein Schiff) to go on board; (einen Baum) to climb; (ein Dach) to repair (a roof).
Bestei'gung, *f.* -, *pl.* -en, ascension.
Bestell'=, *in comp.* —arbeit, *f.* bespoken work; —gebühren, *f.*, *pl.* carrier's fees; —zeit, *f.* tilling season; —zettel, *m.* commission-ticket, order.
Bestel'len, *v. a.* (Einen zu Etwas) to appoint, to assign; (zum Bösen) to suborn; (eine Botschaft, &c.) to deliver; (bringen lassen) to bespeak, to order; (Geschäfte) to give order for; to provide for; (Briefe) to carry, to deliver; to do, to perform; (Waaren) to commit; to place, to put in order; (das Feld) to till, to sow; sein Haus —, to manage one's domestic affairs.
Bestel'ler, *m.* -s, *pl.* -, *T.* committer.
Bestel'lung, *f.* -, *pl.* -en, appointment; (the act of) suborning; bespeaking; order; delivering; commission; disposition; management; tilling, sowing; Kleider, auf — gemacht, clothes made to order; —sbuch, *n.* order-book.
Bestem'peln, *v. a.* to stamp.
Besten'geln, *v. a.* to pole (beans &c.).
Best'ens, *adv.* in the best manner, best; bitte, empfehlen Sie mich ihm —, pray, give him my best compliments.
Bester'nen, *v. a.* to star.
Besternt', *p. & a.* beset with stars; constellated; starred; decorated with the badge of an order.
Besteu'ern, *v. a.* to lay on duties, taxes.
Besteu'erung, *f.* -, *pl.* -en, taxation; (directe) direct taxation; (indirecte) indirect taxation; — eines Schiffes, art of steering a vessel.
Best'haupt, *n.* -es, -s, *pl.* —häupter, best piece of the cattle.
Bestia'lisch, *a.* bestial, beastly.
Bestialitä't, *f.* -, beastliness.
Best'ie, *f.* -, *pl.* -n, beast, brute; —n-artig, *a.* bestial.
Bestie'len, *v. a.* to helve.
Bestimm'bar, *a.* determinable, definable; ascertainable.
Bestim'men, *v. a.* to determine, to define; (für Etwas) to allot to, to intend; (zu Etwas) to intend for; to design; (bewegen) (zu Etwas) to induce to; (Einem Etwas) to design for one; — (sich), *v. r.* to determine, to resolve upon; wofür — Sie sich? what are you for? für wen — Sie sich? whom are you for?
Bestimmt', *p. & a.* fixed, appointed; determined, &c.; precise; (gesetzlich) vested; zur —en Zeit, at the time appointed.
Bestimmt'heit, *f.* -, precision; determination; (Gewißheit) certainty; mit — versichern, to assure positively.
Bestim'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fixing; determining; (Erklärung) definition; (Schicksal) destination, destiny; — des Volumens, *T.* cubature; —s-grund, *m.* motive; —sort, *m.* place of destination; —swort, *n.* adverb.
Bestirnt', *a.* starry.
Bestmö'glich, *adv.* as well as possible.
Bestock'en, *v. n.* & (sich), *v. r.* to get a stem.
Besto'ßen, *v. a. ir.* to knock against, to hurt; *T.* to plane; (*T.* Typ.) (die Lettern) to dress.
Besto'ß=, *in comp.* —feile, *f.* planing-file; (*T.* Letter-man.) justifier; —hobel, *m.* smoothing-plane; —zeug, *n. T.* dressing-bench.
Bestra'fen, *v. a.* (für Etwas) to punish; to discipline (one); (mit Schlägen) to chastise; to correct; (mit Worten) to reprimand, to rebuke, to chide.
Bestra'fer, *m.* -s, *pl.* -, animadverter, punisher.
Bestra'fung, *f.* -, *pl.* -en, punishment; chastisement; reproof, rebuke, reprehension; blame.
Bestra'hlen, *v. a.* to beam upon, to shine upon, to irradiate; to cast rays on.
Bestra'hlung, *f.* -, irradiation.
Bestre'ben (sich), *v. r.* to endeavour, (after, for); to attempt, to strive; to make efforts.
Bestre'ben, *n.* -s, **Bestre'bung**, *f.* -, *pl.* -en, endeavour (for, after, at); effort, [exertion.
Bestre'bsam, *v.* Strebsam.
Bestrei'chen, *v. a. ir.* (mit Etwas) to spread over; to besmear; to touch upon; (mit Kanonen) to command; to bombard; mit Fett —, to grease; mit Öl —, to oil, mit Farben —, to paint; mit Pflaster —, to plaster; (mit Honig) to honey.
Bestrei'tbar, *a.* contestable, debatable.
Bestrei'ten, *v. a. ir.* to combat, to fight; (Kosten) to afford, to bear; (mit Worten) to contest; to dispute; (seine Geschäfte) to be able to do; Jemandes Bedürfnisse —, to supply one's wants; (eine Frage) to moot (a question); to take issue with one on. [affording.
Bestrei'tung, *f.* -, combating; disputing;
Bestreu'en, *v. a.* to strew over, to powder; (mit Mehl) to dredge; (mit Zucker) to frost. [to entangle.
Bestrick'en, *v. a.* to ensnare, to entrap,
Bestrick'ung, *f.* -, *pl.* -en, ensnaring, entangling.
Beströ'men, *v. a.* to wash, to flow over.
Bestrüm'pft, *a.* stockinged.
Bestück'en, *v. a.* to furnish with cannon.
Bestück'ung, *f.* -, *T.* the number of cannons with which a ship is furnished.
Bestu'fen, *v. a. T.* (Gestein) to assay.
Bestür'men, *v. a.* to storm, to attack.
Bestür'mung, *f.* -, *pl.* -en, storming, assaulting.
Bestür'zen, *v. a. fig.* to perplex, to surprise, to amaze, to terrify, to confound. [(at).
Bestürzt', *p. & a.* amazed (at), perplexed
Bestür'zung, *f.* -, consternation, confusion, surprise, amazement, perplexity.
Besu'ch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, visit; frequenting; company; zum —, on a visit; — abstatten, — machen (Einem), to pay a visit; to pay calls; —karte, *f.* visiting card; —sliste, *f.* (der Ärzte) visiting book; —srecht, *n.* right of visitation *or* visit; —szimmer, *n.* visitors' room. [Ort, &c.) to frequent.
Besu'chen, *v. a.* to visit, to see; (einen
Besu'cher, *m.* -s, *pl.* -, visitor; (der Kaufläden) shopper; (der Schnapsläden) tippler.
Besu'deln, *v. a.* to soil, to dirty, to befoul, to defile, to begrime, to contaminate, to slop (with). [ing, defiling.
Besu'delung, *f.* -, contamination, soil-
Be't=, *in comp.* —bruder, *m.* devotionalist, bigot; —buch, *n.* prayer-book; —fahrt, *f.* pilgrimage; —glocke, *f.* prayer-bell; —haus, *n.* chapel, house of prayer, bead-house; field-kirk; oratory; —saal, *m.* oratory; —schwester, *f.* bigot, devout woman, Beguine; —stuhl, *m.* oratory; —stunde, *f.* hour devoted to prayers; prayers in church; Nones; primes; lauds; —tag, *m.* fast-day; —woche, *f.* rogation week.
Betä'feln, *v. a.* to wainscot.
Beta'gt, *a.* aged, old; (well) stricken in years; ein —er Wechsel, *T.* a bill due.
Beta'keln, *v. a. T.* to rig, to fit with tackling; to whip the end of a rope.
Beta'kelung, *f.* -, rigging of a ship.
Betap'pen, *v. a.* to handle, to grope.
Betast'en, *v. a.* to finger, to fumble, to touch, to grope; (ein Instrument) to key; —, *n.* -s, **Betast'ung**, *f.* -, (the act of) feeling, groping; contact.
Betäu'ben, *v. a.* to deafen; to stun, to din; *fig.* to amaze, to astonish.
Betäu'bung, *f.* -, (the act of) deafening; *fig.* stunning; stupefaction, astonishment.
Betau'meln, *v. a.* to make dizzy.
Be'te, *f.* -, *pl.* -n, beet; *T.* (im Kartenspiel) beast; —werden, to beast, to be beasted.
Be'tel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* chisel; *T.* betle, betel; —nuß, *f.* betel-nut; —nußbaum, *m.* betel-nut tree; areca.
Be'ten, *v. a.* to say a prayer; —, *v. n.* (um ein Ding) to pray; sein Gebet —, to say one's prayers; vor und nach Tische —, to say grace; nicht —d, *p. a.* prayerless. [prayer.
Be'ter, *m.* -s, *pl.* -, he who prays;
Bethä'tigen, *v. a.* to set at work; (Liebe, &c.) to prove.
Bethau'en, *v. n.* to bedew.
Bethau'ung, *f.* -, bedewing.
Bethee'ren, *v. a.* to tar (with).
Bethei'ligen, *v. a.* to give (one) his share; betheiligt sein (bei etwas), to take a share *or* shares of; to partake, to be concerned in; betheiligt, interested, concerned (in); die —en, the parties concerned.
Betheu'ern, *v. a.* to assert, to asseverate, to protest; to assure, to affirm; (eidlich) to confirm by oath.
Betheu'erung, *f.* -, *pl.* -en, assertion, assurance, protestation; confirmation by oath; *pl.* (der Treue, &c.) professions.
Bethö'ren, *v. a.* to befool, to illude, to infatuate. [delusion.
Bethö'rung, *f.* -, *pl.* -en, infatuation,
Bethrä'nen, *v. a* to bedew with tears; to shed tears for.
Bethu'lich, *a. vulg.* active; handy.
Bethu'n (sich), *v. r. ir. vulg.* to be able to stir *or* to help one's self; to befoul one's self.

Bethür'men, *v. a.* to furnish with towers.

Be'ting, *f.* -, *pl.* -en, *T.* bits; die große —, main bits; kleine —en, topsail-sheet-bits; —balken, *m.* cross-piece of the bits; —sſchlag, *m.* bitter of the cable; —sſpur, *f.* step of the bitpins; —ſteilen, —ſtützen, *pl.* bit-pins.

Betit'eln, *v. a.* to entitle, to call, to name; to style.

Betit'elung, *f.* -, entitling, compellation; title.

Betöl'peln, *v. a.* to dupe.

Beto'nen, *v. a.* to accent; *fig.* to emphasise.

Beto'nie, *f.* -, *pl.* -n, betony.

Beto'nung, *f.* -, accentuation; *fig.* emphasis.

Betracht', *m.* -es, -s, consideration, regard, respect; in — (eines Dinges), considering; in — ziehen, to take into consideration; in dieſem —e, in this respect; das kommt in keinen —, that is out of the question; that is a matter of no consideration; that is indifferent.

Betrach'ten, *v. a.* to view, to look upon, to behold, to contemplate; *fig.* to consider, to reflect upon.

Betrach'ter, *m.* -s, *pl.* -, contemplator.

Beträcht'lich, *a.* considerable, important; —keit, *f.* considerableness, importance.

Betracht'ſam, *a.* (l. u.) contemplative.

Betrach'tung, *f.* -, *pl.* -en, viewing; contemplation; examination; reflection; consideration; in — (eines Dinges), in consideration of; in — ziehen, to take into consideration; —en anſtellen, —en machen (über), to animadvert upon.

Betra'g, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, amount; sum total; *T.* value.

Betra'gen, *v. a. ir.* (ſich belaufen auf) to amount to; *T.* to lay on; — (ſich), *v. r. ir.* to behave, conduct, demean one's self.

Betra'gen, *n.* -s, behaviour, carriage, demeanor, conduct.

Betram'peln, *v. a. vulg.* to trample upon.

Betrau'en, *v. a.* (mit Etwas) to intrust one with.

Betraut', *p. & a.* trusty; -e, *m.* trustee.

Betrau'ern, *v. a.* to mourn for; to lament; to bemourn.

Beträu'fen, **Beträu'feln**, *v. a.* to bedrop; mit Butter —, to baste.

Betreff', *m.* -es, -s, regard, respect, consideration; in — (eines Dinges), with respect to, in consideration of.

Betreff'en, *v. a. ir.* to befall, to fall upon; to meet with; (ertappen) (über einem Dinge, bei Etwas) to surprise, to catch; —, *v. n. ir.* to concern, to touch; was mich betrifft, concerning me, as for me; —d, *a.* respective; die —den Perſonen, the respective persons.

Betrei'ben, *v. a. ir.* (eine Weide, ꝛc.) to drive upon; *fig.* (beſchleunigen) to hasten, to urge, to press; (ein Geſchäft) to manage, to carry on; to pursue; die Sache wird betrieben, the business is in agitation.

Betrei'bung, *f.* -, transaction, pursuit, management.

Betre'ten, *v. a. ir.* to step upon, to set foot upon; (antreffen) to find, to meet; to catch, to surprise; (von Vögeln) to tread; —, *p. & a.* (von Wegen) beaten; travelled; *fig.* surprised, puzzled, struck; embarrassed (at).

Betre'tungsfall, *m.* -es, -s, (*T.* Law.) case of being taken in the deed *or* in the very fact.

Betrie'b, *m.* -es, -s, driving upon; urging, pressing; carrying on, management; business, trade, profession; instigation, impulse, desire; in — ſetzen, to set at; to work; —scapital, *n.* —fonds, *m.* working capital, fund; —skoſten, *f. pl.* working expenses; —smaterial, *n.* working stock; (*T.* Railw.) rolling stock.

Betrie'bſam, *a.* busy, active, industrious; industrial; —keit, *f.* -, industry, activity.

Betrie'gen, ꝛc. *v.* Betrügen.

Betrin'ken (ſich), *v. r.* to get drunk.

Betroff'en, *a.* struck, perplexed, surprised, confounded; embarrassed (at); posed (at); —heit, *f.* -, perplexity (at).

Betröp'feln, *v. a.* to drip, *v.* Beträufeln.

Betrop'fen, *v. a.* to drop upon, to bedrop.

Betrü'ben, *v. a.* to trouble; *fig.* to afflict, to grieve, to aggrieve, to deject; — (ſich), *v. r.* (über ein Ding) to be afflicted, to grieve.

Betrü'bniß, *f.* -, *pl.* -ſſe, affliction, grief; sadness.

Betrü'bt, *a.* afflicted, sorrowful, sad, melancholy; — ſein über, to bemourn; to be sorry at something; (after one).

Betru'g, *m.* -es, -s, cheat, fraud, deceit, gouge; frommer —, pious fraud; Einem einen — ſpielen, to practise a deceit upon one.

Betrü'gen, *v. a. ir.* to cheat, to defraud; to deceive; to beguile, to impose upon; *cant.* to bilk, to make a cat's-paw (of one); to bamboozle (one out of something); to gouge; to gull; to trick; to bite; to balk of: da werde ich ſchön betrogen ſein, I shall be finely *or* nicely flung! — (ſich), *v. r. ir.* to be mistaken; to be disappointed.

Betrü'ger, *m.* -s, *pl.* -, cheat, deceiver, defrauder, impostor, cozener; trapanner.

Betrügerei', *f.* -, *pl.* -en, deceit, cozenage, imposition, trapan.

Betrü'geriſch, *a.* deceitful, fraudulent, knavish, cheating; *fig.* illusory.

Betrü'glich, *a.* deceitful, false, delusory; —keit, *f.* -, deceitfulness, fraudulency.

Betrun'ken, *a.* drunk, tipsy; in liquor; etwas —, rather fresh; ziemlich —, half seas over; muzzy; total —, blind-drunk; —heit, *f. v.* Trunkenheit.

Bett', *n.* -s, *pl.* -en, bed; channel; frame of ground-timber; *T.* form; das — hüten, to keep the bed; am —e, at the bed-side; zu den Füßen des —es, at the bed-feet; ein — aufſchlagen, to make up a bed; das — machen, to make the bed; zu —e bringen, to put to bed; zu —e gehen, ſich zu —e legen, to go to bed, to retire; to play a game of shut-eye; (mit den Hühnern) to go to bed at cockshut-time; im —e liegen, to lie a-bed; der Hirſch iſt im —e, *T.* the stag is harboured; —aufhelfer, *m.* suspensory; —bank, *f.* settle-bed; —barchent, *m.* bed-tick; —behänge, *n.* bed-curtains; —bezug, *m. v.* —zug; —boden, *m.* bottom of a bed-stead; —breter, *pl.* bed-staves, *pl.* —brunzer, *m. vulg.*, *v.* —piſſer; —damaſt, *m.* bed-satin; —decke, *f.* bed-clothes, blanket; coverlet; (Am.) bed-spread; (grobe) hapharlot; (geſteppte) counterpane; —deckenzeug, *m.* blanketing; —drell, *m.* clothing-diaper; —feder, *f.* bed-feather; —flaſche, *f.* warming-pan; —franſe, *f.* valance; —frau, *f.* bed-maker; —fuß, *m.* bed-post; (Pflanze) wild basil; —gardine, *f.* bed-curtain; —genoß, *m.* —genoſſin, *f.* bed-fellow; —geräth, *n.* bedding, bed-furniture; —geſtell, *n.* bed-stead; —gras, *n.* cotton-grass; —gurt, *m.* bed-girth; —himmel, *m.* canopy; (*T.* Arch.) tester; —kammer, *f.* bed-chamber, bed-room; —kaſten, *m.* press-bed, recess-bed; —kiſſen, *n.* pillow; —korb, *m.* cradle-basket; —kranke, *m.* clinic; —kranz, *m.* valance; —krone, *f.* valance; —lade, *f.* press-bed; —lägerig, *a.* bed-ridden; —lägerig ſein, to be sick a-bed; —lägerigkeit, *f.* the state of being bed-ridden; —laken, *n.* sheet; —leiſte, *f.* bed-staff; —linnen, *n.* sheeting-linen; —macher, *m.* bed-maker; —pfanne, *f.* warming-pan, bed-pan; —pfoſte, *f.* —ſtollen, *m.* bed-post; —piſſer, *m. vulg.* piss-a-bed; —rolle, *f.* bed-caster; —ſack, *m.* bed-straw; —ſäule, *f. v.* —pfoſte; —ſchere, *f.* bed-staff; —ſchnur, *f.* bed-lace; —ſchragen, *m.* truckle-bed; —ſchrank, *m.* wardrobe-bedstead, bed-closet; —ſtatt, —ſtätte, —ſtelle, *f.* bed-stead; —ſtelle und Gebett, bed and bedding; —ſtroh, *n.* bed-straw; —ſtuhl, *m.* bed-chair; —tiſch, *m.* table-bed, bureau-bed; —troddel, *f.* bed-tassel; —tuch, *n.* sheet; —überzug, *m.* bed-tick; —vorhang, *m.* bed-curtain; —vorlage, *f.* bedside-carpet; —wanze, *f.* house-bug; bed-bug; —wärmer, *m.* warming-pan; —wäſche, *f.* bed-linen; —zeug, *n.* bed-linen, bedding; —zieche, *f.* bed-tick; —zug, *m.* cover for the bedding, pillow-case.

Bet'tel, *m.* -s, begging, mendicity; trumpery, trash, trifle; bagatelle; iſt das der ganze —? is that all? —arm, *a. & adv.* beggarly, mendicant; —armuth, *f.* beggarliness; —brief, *m.* begging-letter; license to beggar; —brod, *n.* beggar's livelihood; das —brod eſſen, to live by begging; —bruder, *m.* professed mendicant; —bube, *m.* beggar-boy; —frau, *f.* —weib, *n.* beggar-woman; —haft, *a.* beggarly; —haftigkeit, *f.* beggarliness; —herberge, *f.* beggar's bush; beggar's inn; —junge, *m.* beggar-boy; —leute, *pl.* beggars, mendicants; —mädchen, *n.* beggar-maid; —mandat, *n.* poor-law; —mann, *m.* beggar; —mannsſuppe, *f.* (Am.) gumbo; —mönch, *m.* mendicant; —orden, *m.* order of mendicant friars; —pack, —volk, *n. vulg.* beggarly crew; —pfaffe, *m.* hedge-priest; —ſack, *m.* beggar's bag, beggar's scrip; —ſtaat, *m.* frippery; —ſtab, *m. fig.* mendicity, beggary; am —ſtabe ſein, to be beggared; an den —ſtab bringen, to reduce to mendicity; an den —ſtab kommen, to be reduced to beggary; —ſtolz, *m.* beggarly pride; —vogt, *m.* beadle; —weſen, *n.* laws about mendicity.

Bettelei', *f.* -, *pl.* -en, begging, mendicity; importunate petition; vornehme —, valiant beggary.

Bet'teln, *v. n.* to beg, to ask alms; — gehen, to go a-begging; ſich auf's — legen, to live by begging; ſeine Kunſt geht —, his art is good for nothing; unverſchämt —, to supplicate with importunity; Ihr Witz geht —, *col.* you are done.

Bet'ten, *v. a.* to make the bed; — (ſich), *v. r.* to bed; ſich zuſammen —, to bed together; ſich von einander —, to bed asunder; wie man ſich bettet, ſo ſchläft man, *prov.* as one makes his bed so he must lie in it.

Bett'ler, *m.* -s, *pl.* -, beggar, mendicant; bisogno; —kraut, *n.* sweet-scented virgin's bower; —släuſe, *pl.* hedge-parsley; —smantel, *m.* thorny oyster; lion's paw; bear's foot.

Bett'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, a female beggar; beggar-woman.

Bet'tung, *f.* -, *pl.* -en, bedding; (*T.* Artill.) platform; (*T.* Mech.) traversing platform; *pl. T.* bulge-ways; (eines Krahnes) traversing plat form; (einer Schleuſe) frame of a ground timber.

Betün'chen, *v. a.* to plaster; (die Decke) to ceil.

Betüpf'eln, **Betupf'en**, *v. a.* to dot, to spot.

Betz'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* bitch, brach.

Beu'che, *f.* -, *pl.* -n, bucking; —faß, *n.* —tonne, *f.* bucking tub.

Beu'chen, *v. a.* to buck.

Beu'ge, *f.* -, (Holzbeuge) pile of wood.

Beu'gemuskel, *m.* -s, *pl.* -n, flexor.

Beu'gen, *v. a.* to bend, to bow; *fig.* to grieve, to afflict, to humble, to mortify; das Recht —, to warp justice; — (ſich), *v. r.* to bend, to bow.

Beu'ger, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Beugemuskel.

Beu'gsam, *a.* pliant, flexible, tractable; —keit, *f.* pliability, suppleness, limberness.
Beu'gung, *f.* -, *pl.* -en, bending, bowing; bend, bow; (der Lichtstrahlen) diffraction; inflection; —spunkt, *m.* point of inflection.
Beu'le, *f.* -, *pl.* -n, boil, bump, bile, swelling; (venerische) bubo; (in Metallgefäßen) boss.
Beu'lig, *a.* botchy; (*T.* Bot.) torose.
Beu'ling, *m.* -s, *pl.* -e, trough (of a fire-ship).
Beun'ruhigen, *v. a.* to disturb, to alarm, to trouble, to make uneasy; to startle.
Beun'ruhigung, *f.* -, *pl.* -en, inquietude; (the act of) disturbing, &c.
Beu'rbaren, *v. a.* to cultivate.
Beu'rkunden, *v. a.* to attest with records; to authenticate; *fig.* to prove, to show.
Beu'rkundigung, *f.* -, *pl.* -en, authentication.
Beu'rlauben, *v. a.* to give leave of absence; to grant leave; to dismiss; to give a holy-day; to send on furlough; — sich, *v. r.* (bei Einem) to take leave of; to withdraw from.
Beu'rlaubung, *f.* -, *pl.* -en, (Mil.) furloughing.
Beur'theilen, *v. a.* to judge of; to estimate.
Beur'theiler, *m.* -s, *pl.* -, judge, reviewer, critic.
Beur'theilung, *f.* -, *pl.* -en, judging, judgment; critical examination; review; (allzuscharfe) hyper-criticism; —skraft, *f.* judgment, discernment.
Beu'te, *f.* -, booty, prey; *cant.* (besonders unerlaubte) swag; —, *f.* -, *pl.* —n, a large trough; wooden bee-hive.
Beu'tel, *m.* -s, *pl.* -, bag, purse; (zum Sieben) bolter; (zum Flachsklopfen) batter, beater; *fig.* money; (in der Türkei) five hundred piasters; den — spicken, *fig.* to fill the purse; den — ziehen, to loose one's purse-strings; er zieht den — nicht gern, he does not like spending money; den — schnüren, to draw one's purse-strings tight; in den — schneiden, *col.* to tell heavily upon one's pockets *or* purse; —arm, *m.* *T.* arm of the bolter; —bisam, *m.* musk in bags; —faul, *a.* unwilling to part with money; —förmig, *a.* purse-shaped; —gans, *f.* pelican; —gefäß, *n.* bolting tub; —hase, *m.* kangaroo; —kammer, *f.* bolting-house; bolting-room; —kasten, *m.* bolting-hutch; —krebs, *m.* purse-crab; —marder, *m.* dasyure; —maschine, *f.* bolting-mill; —meise, *f.* penduline titmouse; —netz, *n.* purse-net; —perrücke, *f.* bag-wig; —ratte, —ratze, *f.* *v.* —thier; —schneider, *m.* purse-cutter, cut-purse; braggart; —schneiderei, *f.* braggardism; —schneiderkraut, *n.* shepherd's purse; —schnur, *f.* purse-string; —sieb, *n.* bolting-sieve; —stolz, *m.* purse-pride; *a.* purse-proud; —thier, *n.* opossum; —thiere, *pl.* marsupials; —tuch, *n.* bolting-cloth; —tuchmacher, *m.* bolting-cloth maker; —welle, *f.* bolting-mill.
Beu'telig, *a.* bag-like; *T.* porous.
Beu'teln, *v. a.* to bolt, to sift; (Flachs) to beat; — (sich), *v. r.* to bag; to wrinkle.
Beu'ten, *v. a.* to make booty; *T.* to fill a hive with bees.
Beu'tler, *m.* -s, *pl.* -, purse-maker, glover, leather-breeches maker.
Bevöl'kern, *v. a.* to people; (sich) to populate; stark bevölkert, populous.
Bevöl'kerung, *f.* -, population; (zu große) over-population; (starke) populousness.
Bevoll'mächtigen, *v. a.* to authorize, to empower.
Bevoll'mächtigte, *m.* -n, *pl.* -n, attorney; plenipotentiary; *T* authorized agent.
Bevoll'mächtigung, *f.* -, authorization; letter of attorney.
Bevo'r, *adv.* before.
Bevo'rmunden, *v. a.* to put under care, to provide with a guardian; *fig.* to tutor.
Bevo'rmundung, *f.* -, tutelage.
Bevo'rrechten, *v. a.* to privilege.
Bevo'rstehen, *v. n.* (Einem) to impend upon, to be imminent on; —d, *p. & a.* imminent on; next.
Bevo'rtheilen, *v. a.* to overreach, to prejudice, to wrong.
Bevo'rworten, *v. a.* to prologue, to preface, to write an introduction to.
Bewach'en, *v. a.* to watch, to guard.
Bewach'sen, *v. n. ir.* to grow; to overgrow; —, *p. a.* overgrown with; mit Moos —, moss-grown.
Bewaff'nen, *v. n.* to arm; mit bewaffneter Faust, with open force; mit bewaffneten Augen, with spectacled eyes.
Bewaff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) arming, armament; arms; (des Magnets) armour.
Bewa'hren, *v. a.* to keep, to preserve; (vor Einem) to guard from; *fig.* Gott bewahre! God forbid!
Bewä'hren, *v. a.* to certify, to verify, to authenticate; to prove, to make good; to try, to approve; to confirm; (als unwahr) to falsify; — (sich), *v. r.* to show one's self to be.
Bewa'hrer, *m.* -s, *pl.* -, keeper.
Bewa'hrheiten, *v. a.* to verify; sich —, *v. r.* to come true.
Bewa'hrheitung, *f.* -, verification; zur — dieses, in verification of this.
Bewä'hrt, *p. & a.* approved; tried; authentic; proof against; —heit, *f.* goodness; authenticalness, authenticity.
Bewa'hrung, *f.* -, keeping; —smittel, *n.* preservative.
Bewä'hrung, *f.* -, verifying, verification; trying; proof, confirmation.
Bewal'den, *v. n.* to overgrow with wood.
Bewal'det, *p. & a.* woody.
Bewald'rechten (die gefällten Bäume), *v. a.* to rough-hew.
Bewal'len, *v. a.* (den Hopfen) to hill.
Bewäl'tigen, *v. a.* to master; *v.* Überwältigen.
Bewan'dert, *a.* versed in, experienced in, skilled (in *or* at), expert (in *or* at).
Bewandt', *a.* conditioned, circumstanced; bei so —en Umständen, under the existing *or* given circumstances.
Bewandt'niß, *f.* -, *pl.* -sse, condition, juncture, state, case; nach —, according to; nach — der Umstände, as the circumstances will require; es hat damit eine andere —, the case is quite different; es hat damit folgende —, the case is this.
Bewan'gen, *v. a.* *T.* to fish (a mast *or* yard).
Bewäss'ern, *v. a.* to irrigate, to water.
Bewäss'erung, *f.* irrigation; (the act of) watering.
Bewe'deln, *v. a.* to fan; (von Hunden) to wag at.
Bewe'gbar, *a.* movable; —keit, *f.* -, movableness, mobility.
Bewe'gen, *v. a.* to stir, to move; to agitate; *fig.* to raise, to excite; (rühren) to affect, to move; — (sich), *v. r.* to take exercise; —, *v. a. ir.* (zu Etwas) to induce, to engage, to stimulate.
Bewe'ger, *m.* -s, *pl.* -, mover, movent; motor.
Bewe'gern, *v. a.* (ein Schiff) to furnish with planks and thick-stuff.
Bewe'gs-, *in comp.* —grund, *m.* motive, impulse; —kraft, *f.* motive force; motor.
Bewe'glich, *a.* movable; mobile; *fig.* (rührend) moving, affecting; variable; —e Güter, movables; —es Vermögen, personal goods; —, *adv.* movably; *fig.* movingly; —keit, *f.* movableness; *fig.* power of moving; variability.
Bewe'gung, *f.* -, *pl.* -en, motion, movement; (des Körpers) exercise; sport; (mit den Händen) gesticulation; *fig.* raising; agitation, disturbance; (Rührung) affection; (des Gemüthes) emotion; inducement; in —, in motion; *fig.* busy, stirring, unquiet; die schulgerechte — eines Pferdes, *T.* cadence; fehlerhafte — eines Pferdes, counter-time; Lehre von der — fester Körper, *f.* geodynamics; entgegengesetzte —, counter-movement; beschleunigte —, (*T.* Mech.) increasing motion; accelerated motion; schwingende —, oscillancy; fortschreitende —, motion of transition; motion of translation; verzögerte —, retarded motion; periodische —, periodic motion; gleichförmig veränderte —, uniformly-variable motion; gleichförmige —, uniform motion; zusammengesetzte —, compound motion; krummlinige —, curved motion; drehende —, motion of rotation; kreisförmige, wälzende —, rotary motion; schwankende —, (*T.* Astron.) trepidation; in — erhalten, to keep a going; keine — machen, to stand stock-still; in — setzen, to set a going; to stir; *fig.* to actuate; Alles in — setzen, *fig.* to stir heaven and earth; sich in — setzen, to move; sich — machen, to take exercise; —saxe, *f.* rotation-axis; —sfähigkeit, *f.* locomotivity; —skraft, *f.* moving power, motive force; —sgrund, *m.* motive, reason; —lehre, *f.* science of mechanics; —slos, *a.* motionless; —szirkel, *m.* (*T.* Astr.) deferent.
Bewe'hren, *v. a.* to arm; bewehrt sein, *T.* to be weather-bound.
Bewei'ben, *v. a.* & (sich), *v. r.* to marry.
Bewei'den, *v. a.* to drive cattle in.
Bewei'nen, *v. a.* to weep for, to deplore; to bewail, to bemoan; —swerth, —swürdig, *a.* deplorable, lamentable.
Bewei's, *m.* -ses, *pl.* -se, proof, argument, evidence; (durch Zeugen) averment; ein — von, indicative of; —artikel, *m.* *T.* argument; —auflage, *f.* (*T.* Law.) judicial injunction to produce proof; —dienlich, *a.* demonstratory; —führer, *m.* the person who produces proofs; arguer; —führung, *f.* proof —grund, *m.* argument, reason; (schlagende) knock-down argument; —kraft, *f.* demonstrative power, argumentativeness; —kräftig, *a.* conclusive, demonstrative; —mittel, *n.* means of proof; —schrift, *f.* document; —stelle, *f.* quotation adduced for the sake of proof; —stück, *n.* article of proof.
Bewei'sbar, *v.* Beweislich.
Bewei'sen, *v. a. ir.* to show; to do; to prove, to evidence, to demonstrate, to make good; to bring something home to one; (einen Anspruch) to clear; (als wahr) to aver; (zu viel) to overprove (a thing).
Bewei'slich, *a.* provable, demonstrable; —er Maßen, as can be proved.
Bewei'ßen, *v.* Weißen.
Bewen'den, *v. n. ir.* es dabei — lassen, to acquiesce in, to rest satisfied with, to leave off.
Bewen'den, *n.* -s, rest, end; dabei hat es sein —, there the matter may rest; es hat damit sein eigenes —, there is something in this which every one cannot see.
Bewerb', *m.* -es, -s, endeavour (after); business, suit.
Bewer'ben (sich), *v. r. ir.* (um ein Ding) to sue for; to apply for; to take pains to get something; to solicit; (um ein Frauenzimmer) to woo, to court; (um ein Amt) to sue for.
Bewer'ber, *m.* -s, *pl.* -, candidate, suitor; applicant.

Bewer'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) suing (for), application (for); wooing.

Bewer'fen, *v. a. ir.* to throw at; (mit Koth) to pelt with dirt; (eine Wand) to plaster; grob —, to rough-cast.

Bewerk'stelligen, *v. a.* to effect, to perform, to execute, to bring about.

Bewerk'stelligung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) effecting, execution, performance.

Bewick'eln, *v. a.* to envelop, *v.* Umwickeln.

Bewie'sen, *p. & a.* tested, *v.* Beweisen.

Bewil'ligen, *v. a.* (Einem Etwas) to grant, to allow, to agree.

Bewil'ligung, *f.* -, *pl.* -en, permission; allowance, grant. [receive.

Bewill'kommen, *v. a.* to welcome, to

Bewill'kommung, *f.* -, welcoming, reception. [pendants.

Bewim'peln, *v. a.* to furnish with

Bewim'pert, *a.* (*T.* Bot) ciliated.

Bewin'den, *v. a. ir. T.* to wind about, to wind round.

Bewin'dsel, *n.* (*T.* Surg.) ligature.

Bewin'seln, *v. a.* to whimper at.

Bewirk'bar, *a.* effectible, that may be effected. [to bring about.

Bewir'ken, *v. a.* to effectuate, to effect,

Bewir'then, *v. a.* to entertain, to treat, to accommodate.

Bewirth'schaften, *v. a.* to manage; to conduct the economy of a place; (gut) to huswife.

Bewir'thung, *f.* -, *pl.* -en, entertainment, treat, reception, accommodation.

Bewitz'eln, *v. a.* to treat with light wit; to rally, to joke, to sport at; to banter; to have one's joke at; to cast jokes at.

Bewo'gen, *p.* sich — fühlen, to feel induced called upon.

Bewo'hnbar, *a.* habitable, inhabitable; (Logis, ꝛc.) comfortable; lodgeable; —keit, *f.* -, habitableness.

Bewo'hnen, *v. a.* to inhabit.

Bewo'hner, *m.* -s, *pl.* -, **Bewo'hnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, inhabitant, habitant; (eines Hauses, ꝛc.) lodger, occupier.

Bewo'hnung, *f.* -, (the act of) inhabiting.

Bewöl'ken, *v. a.* to cloud, to obscure.

Bewu'hlen, *v. a. T.* to woold.

Bewun'derer, *m.* -s, *pl.* -, admirer.

Bewun'dern, *v. a.* to admire; to admire at; —swürdig, *a.* admirable; wonderful, marvellous.

Bewun'derung, *f.* -, admiration; —swürdigkeit, admirability, admirableness.

Bewurf', *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, plastering; rendering.

Bewur'zeln, *v. n.* to strike root.

Bewußt', *a. & adv.* (eines Dinges) known; conscious of; aware of; die —e Sache, the matter in question; sich — sein (eines Dinges), (ich bin mir bewußt) to recollect a thing.

Bewußt'los, *a.* without knowledge, unconscious of; —igkeit, *f.* unconsciousness. [knowledge.

Bewußt'sein, *n.* -s, consciousness;

Bey, ꝛc. *v.* Bei, ꝛc.

Bey, *m.* -s, bey. [to tooth.

Bezack'en, *v. a.* to provide with teeth;

Beza'hlbar, *a.* payable.

Beza'hlen, *v. a.* (Einen, Einem Etwas) to pay, to discharge, to satisfy; (einen Wechsel) to honour; (einen Advocaten, ꝛc.) to fee; (einen Gläubiger) to discharge; (eine Rechnung) to settle a bill: er kann nicht mehr —, he is insolvent; das ist nicht mit Geld zu —, that is worth any money, invaluable; sich bezahlt machen, to take one's due; to pay one's self; bei Heller und Pfennig —, to pay scot and lot; Einen mit gleicher Münze —, *prov.* to pay one in his own coin; to give one as good as he brings; hübsch — für etwas, *col.* to come down handsomely for a thing. [master.

Beza'hler, *m.* -s, *pl.* -, payer; pay-

Beza'hlung, *f.* -, *pl.* -en, payment; pay; prompte — erhält gute Freundschaft, short accounts keep good friendship; gegen — von, on payment of; —sschein, *m.* acquitment.

Bezä'hmbar, *a.* tamable; —keit, *f.* tamableness.

Bezä'hmen, *v. a.* to tame; to cicurate; *fig.* to bridle, to curb, to restrain; — (sich), *v. r.* to restrain one's self.

Bezä'hmung, *f.* (the act of) taming, cicuration. [enchanter.

Bezau'berer, *m.* -s, *pl.* -, bewitcher,

Bezau'bern, *v. a.* to charm, to enchant, to fascinate, to bewitch; das —de, bewitchingness.

Bezau'berung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) charming, enchanting; enchantment, spell, fascination, witchcraft.

Bezäu'men, *v. a.* to bridle, *v.* Zäumen.

Bezäu'nen, *v. a.* to hedge in, to fence.

Bezech'en, *v. a.* to fuddle, to intoxicate, to make drunk.

Bezei'chnen, *v. a.* to mark, to sign, to denote; (genau) to point out; to give exact direction; zu —, assignable; —d, *p. a.* significant (of).

Bezeich'nung, *f.* -, *pl.* -en, signation, (the act of) denoting, signing; —szettel, *m.* signature, label.

Bezei'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to show, to do; (Freude, ꝛc.) to express; — (sich), *v. r.* to demean one's self, to behave *or* to comport one's self.

Bezei'gen, *n.* -s, **Bezei'gung**, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) showing, &c.; demonstration; demeanour, behaviour.

Bezei'hen, *v. a. ir.* (eines Dinges) to charge (with), to accuse (of).

Bezep'tern, *v. a.* to sceptre.

Bezet'teln, *v. a.* to label, to ticket.

Bezeu'gen, *v. a.* to attest, to bear witness; to testify; to declare.

Bezeu'gung, *f.* -, *pl.* -en, attestation; (the act of) testifying; declaration.

Bezich'ten, **Bezich'tigen**, *v. a.* (eines Dinges) to charge with, to accuse of; to inculpate. [cusation, imputation.

Bezich'tigung, *f.* -, *pl.* -en, charge, ac-

Bezie'hen, *v. a. ir.* to draw over, to draw upon, to cover; (mit Saiten) to string; (eine Wohnung, ꝛc.) to enter, to remove into; (ein Lager, ꝛc.) to move to; (Märkte, ꝛc.) to frequent, to visit; (Winterquartiere) to go into winter-quarters; (auf ein Ding) to refer to; to appeal to; (einen Posten, ꝛc.) to occupy; to draw, receive payment; (einen Gehalt) to receive; (Waaren, Gelder, ꝛc.) to draw; einen Wechsel —, to draw upon; — (sich), *v. r. ir.* to become cloudy; (auf ein Ding) to refer to, to relate to. [tively.

Bezie'hentlich, *adv.* relatively, respec-

Bezie'her, *m.* -s, *pl.* -, *T.* drawer.

Bezie'hlich, *a.* relative to.

Bezie'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) covering; stringing; entering; drawing, &c., *v.* Beziehen; *fig.* (zu Etwas) reference; keine — mit jemand unterhalten, to sustain no relation with; —sbegriffe, *m. pl.* relative ideas; —slos, *a.* irrelative; irrelevant; —sweise, *adv.* relatively; —swort, *n.* relative.

Bezie'len, *v. a.* to aim at, to be the object of.

Beziff'ern, *v. a.* to mark with ciphers; to cipher.

Bezim'mern, *v. a.* to hew, to cut.

Bezirk', *m.* -es, -s, *pl.* -e, circuit, compass, range, district; —samt, —sgericht, *n.* court of a district; district-court; —spolizeiwache, *f.* precinct station-house; —srichter, *m.* district judge; —sschule, *f.* district school; —svorsteher, *m.* guardian to a district; —sweise, *adv.* by districts, by wards.

Bezir'ken, *v.* Begrenzen.

Bezoa'r, *m.* -s, bezoar, bezoar-stone; —säure, *f.* bezoardic acid.

Bezo'gene, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* drawee.

Bezol'len, *v. a.* to impose duties on.

Bezüch'tigen, *v.* Bezichtigen.

Bezuck'ern, *v. a.* to sugar.

Bezu'g, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, (auf ein Ding) relation, reference; das hat keinen — darauf, that does not bear upon it, that does not refer to it, that has no reference to it; ein — Saiten, a set of strings; —nahme, *f.* -, (auf ein Ding) respect, reference; mit —nahme auf, respecting; referring to; —sanweisung, *f. T.* order; —sspesen, *pl. T.* petty charges. [to; referring to.

Bezüg'lich, *a.* (auf ein Ding) relative

Bezwack'en, *v. a.* to pinch off, to cut off.

Bezweck'en, *v. a.* to set with small nails; to aim at, to have in view; to drive at; to serve a turn; was soll das —? what is the end *or* drift of that? was wollen Sie damit —? what is your object in doing so? [ful.

Bezwei'felbar, *a.* questionable; doubt-

Bezwei'feln, *v. a.* to doubt, to question.

Bezwing'bar, *a.* conquerable.

Bezwin'gen, *v. a. ir.* to overcome, to vanquish, to conquer. [vanquisher.

Bezwin'ger, *m.* -s, *pl.* -, conqueror,

Bezwing'lich, *a.* conquerable, superable.

Bezwin'gung, *f.* -, conquering, &c.

Bi'bel, *f.* -, *pl.* -n, Bible, scripture; —abschnitt, *m.* section of a chapter of the Bible; —anstalt, *f. v.* —gesellschaft, —ausdruck, *m.* scriptural expression; —ausgabe, *f.* edition of the Bible; —auslegung, *f.* exegesis; —fest, *a.* scripture-proof; conversant with the scripture; —gesellschaft, *f.* Bible-society (for the diffusion of the Bible); —kenner, *m.* biblicist; —kunde, *f.* biblical knowledge; —mäßig, *a.* scriptural; —spruch, *m.* scriptural sentence; —stelle, *f.* -, a passage of the Bible; —werk, *n.* Bible with notes; polyglot Bible.

Bi'ber, *m.* -s, *pl.* -, beaver, castor; (*T.* Comm.) duffel; —bau, *m.* den of a beaver; —baum, *m.* magnolia; —ente, *f. v.* —taucher; —falle, *f.* beaver-trap; —fang, *m.* catching of beavers; —fänger, *m.* trapper; —fell, *n.* beaver-skin; Winter — fell, *n.* parchment-beaver; Pelz—, *m.* fette —fell, *n.* coat-beaver; fat-beaver; beaver in season; —fett, *n.* beaver's grease; —geil, *n.* castoreum; —geilsaure Salz, *n.* castorate; —geilsauersalzsäure, *f.* bezoardic acid; —haar, *n.* hair of a beaver; —hut, *m.* beaver, beaver-hat, castor; —jagd, *f.* beaver-hunting; —klee, *m.* bog-bean, marsh-trefoil; —schwanz, *m.* tail of a beaver; *T.* flat tile; —taucher, *m.* dundiver; —wammen, *pl.* beaver's wombs; —wurz, *f.* birthworth.

Bibernel'le, *f. v.* Pimpinelle.

Bibliogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, bibliographer. [graphy.

Bibliographie', *f.* -, *pl.* -n, biblio-

Bibliogra'phisch, *a.* bibliographic.

Bibliothe'k, *f.* -, *pl.* -en, library.

Bibliotheka'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, librarian; —samt, *n.* —stelle, *f.* librarianship.

Bi'blisch, *a.* biblical, scriptural.

Biblist', *m.* -en, *pl.* -en, scripturist.

Biblist'ik, *f.* -, biblical knowledge.

Bick'beere, *f. v.* Heidelbeere.

Bick'e, (Pick'e), *f.* -, *pl.* -n, pick-axe.

Bick'el, *m.* -s, *pl.* -, pick-ax.

Bick'elhäring, *m. v.* Pickelhäring und Pökelhäring.

Bick'elhaube, *f.* -, *pl.* -n, headpiece, helmet.

Bick'en, *v.* Picken.

Bick'sand, *m.* -es, -s, scouring sand.

Bie'der, (old Biderb') *a.* honest, true, righteous, just; brave.

Bie'derkeit, *f.* -, **Bie'dersinn**, *m.* -es, honesty, integrity.

Bie'dermann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, man of honour, worthy.

Bie'dermännisch, **Bie'dersinnig**, *a.* honest, virtuous, noble-minded.

Bie'gbar, *a.* flexible; flexile.

Bie'ge, *f.* -, *pl.* -n, bent, inflexion; *T.* bender; —fall, *m. T.* oblique case; —schritt, *m.* coupee.

Bie'geln, &c. *v.* Bügeln.

Bie'gen, *v. a. ir.* to bend, to curve; *T.* to decline; — (sich), *v. r. ir.* to bend; —, *v. n. ir.* to bend, to be bent; sich schmiegen und —, *fig.* to creep and crouch; sich — lassen, to be pliant; es muß — oder brechen, *prov.* it must bend or break.

Bie'g=, *in comp.* —kolben, *m.* endless-screw stock; —muskel, *m. T.* flexor, bower; —scheibe, *f.* (*T.* Coop.) dog; —walzwerk, *n. T.* bending machine; —zange, *f.* wire-pliers.

Bie'gsam, *a.* pliant, flexible, flexile, supple; nicht —, (*T.* Mech.) solid; *T.* (in der Grammatik) declinable; —keit, *f.* -, pliantness, flexibility, suppleness, pliancy.

Bie'gung, *f.* -, *pl.* -en, bent, curve; *T.* declension; (*T.* Opt.) inflection; —s..., inflexional; —sfähig, *a.* susceptible of inflection.

Bie'ne, *f.* -, *pl.* -n, bee; —n verfolgen, jagen, to line bees.

Bie'nen=, *in comp.* —bau, *m.* keeping of bees; —baum, *m.* water-elder; —behandlung, *f.* management of bees; —brod, *n.* bee-bread; —brut, *f.* skaddons; —erz, *n.* alveolar ore; —falk, *m.* honey-buzzard; —fänger, —fresser, *m.* bee-eater; —fasser, *m.* vessel to take bees in; —flug, *m.* quantity of bees kept at any place; —garten, *m.* bee-garden; —harz, *n.* —kitt, *m.* bee-glue, hive-dross; —haus, *n., v.* —stand; —klee, *m.* creeping white trefoil; —königin, *f.* queen-bee; —korb, *m., v.* —stock; —magen, *m.* honey-bag; —mann, —meister, —vater, —wärter, *m.* bee-master; —meise, *f.* blue tit-mouse; nun; —schwarm, *m.* swarm of bees; —specht, —wolf, *m.* bee-eater; —stand, *m.* —haus, *n.* —hütte, *f.* bee-house, apiary; —stock, *m.* bee-hive; in den —stock thun, to hive; aus dem —stocke vertreiben, to unhive; —wachs, *n.* bees' wax; —weiser, *m.* —königin, *f.* mother-bee; —wirth, *m.* apiarist; —wolf, *m.* midwall; —zucht, *f.* keeping of bees; rearing of bees; —züchter, *v.* —wirth.

Bier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, beer; home-brewed; ungehopftes —, ale; dünnes —, small-beer; — vom Faß, ale on draught; (auf Flaschen gezogen) bottled beer; zu —e gehen, to go to the alehouse; —schenken, to keep an alehouse, to retail beer; —ähnlich, —artig, *a.* like beer; beery; —aufseher, *m.* aleconner; —aufschlag, *m. v.* —steuer; —bank, *f.* alehouse-bench; —baß, *m.* coarse bass-voice; —bottich, *m.* beer-vat; —brauen, *n.* beer-brewing; —brauer, *m.* brewer; —brauerei *f.* brewery; —bruder, *m.* ale-knight; —esel, *m.* beer-ass; *fig.* a drunken fellow; oriole, golden thrush; —essig, *m.* alegar; —faß, *n.* beer-barrel; beer-tub, vat; —fiedler, *m.* alehouse-fiddler; scraper; —flasche, *f.* beer-bottle; (gläserne) junk-bottle; —füller, *pl.* beer fillers; —gäscht, *m.* beer-froth; —gast, *m.* alehouse-customer; —geld, *n.* ale-tax; drink-money; —glas, *n.* beer-glass; —haken, *m.* can-hook; —hahn, *m.* beer-cock; —haus, *n.* —schenke, *f.* ale-house, beer-house, pot-house; —hefen, *pl.* barm, yeast; —kanne, *f.* ale-pot, tankard; —karre, *f.* dray-cart; —keller, *m.* ale-cellar; —koster, *m.* ale-conner; —krücke, *f.* scoop; —krug, *m.* pitcher, tankard; *fig.* alehouse; —kufe, *f.* beer-back; den —preis festsetzen, to assize the price of ale; —prober, *m.* ale-taster; —rausch, *m.* intoxication from drinking beer; —schank, *m.* selling beer; —schaum, *m.* beer-foam; —schenk, —wirth, *m.* alehouse-keeper; —schröter, *m.* beer-porter; drayman; —steuer, *f.* ale-tax, duty upon malt-liquor; —suppe, *f.* beer-soup; aleberry; —tonne, *f.* beer-back; —visirer, *m.* ale-conner; —waage, *f.* areometer, test-beer; —wagen, *m.* dray; —wedel, —wisch, *m. v.* —zeichen; —würze, *f.* wort; —zapfer, *m.* tapster; —zeche, *f.* aleshot; —zeichen, *n.* sign of an alehouse; —zwang, —bann, *m.* —meile, *f.* the monopoly of selling beer within a certain district.

Bie'reln, *v. n.* to smell of beer.

Bie'sam, *m. v.* Bisam.

Bie'ster, *m.* -s, bistre.

Bie'stern, *v. n.* to wander about, to stray about.

Bie'st, *m.* -es, beestings; —lauch, *m.* cut-leek; —milch, *f.* beestings.

Bie'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to offer, to tender, to proffer; (wünschen) to bid, to wish; (auf ein Ding) to bid for; feil —, to set out, expose to sale; schlecht —, to make bad offers; Trotz — (Einem), to bid one defiance; die Spitze — (Einem), to make head against, to oppose; das dürfte mir Niemand —, I would not suffer that from any one.

Bie'ter, *m.* -s, *pl.* -, bidder.

Biez, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* bunny.

Bi'fang, *m.* -es, -s, *pl.* —fänge, balk, ridge.

Bigamie', *f.* -, bigamy.

Bigamist', *m.* -en, *pl.* -en, bigamist.

Bigno'nie, *f.* -, *pl.* -n, trumpet-flower.

Bigott', *a.* bigoted.

Bigotterie', *f.* -, bigotry.

Bijouterie'waaren, *pl.* jewellery, trinkets.

Bi'lander, *m.* -s, bilander.

Bilanz', *f.* -, *T.* balance; rohe —, rough *or* trial balance; reine —, neat balance; die — ziehen, to draw *or* strike a balance; —buch, *n.* balance-book; —rechnung, *f.* —conto, *n.* balance-account.

Bilanzi'ren, *v. a. T.* to balance.

Bilch'maus, *f.* -, *pl.* -mäuse, esculent dormouse.

Bild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, image; figure, form; representation; shape; (Ebenbild) effigy, portrait, likeness; picture, painting; (Götzenbild) idol; (in der Karte) coat-card; galvanographische —, electrotype, voltatype; (Person) face, person; *T.* figure-head; lion; ein richtiges — geben von, to give a correct idea of; sich ein — machen von, to imagine a thing to one's self; —erkunst, *f.* plastic art; —erachat, *m.* figurate agate; —eranbeter, *m.* worshipper of images; —eranbetung, *f.* image-worship; —ausgabe, *f.* pictorial edition; —ausstellung, *f.* exhibition of paintings *or* pictures; —erbeschreibung, *f.* iconography; —erbibel, *f.* pictorial Bible; —erblende, *f.* niche; —erbogen, *m.* sheet of paper filled with pictures; —erbuch, *n.* picture-book; —erdienst, *m.* image-worship, worship of images; —ergallerie, —erhalle, *f.* —ergang, —ersaal, *m.* picture-gallery, pinakotheke; —erhändler, *m.* dealer in pictures *or* prints; —erlehre, *f.* iconology; —errahm, *m.* frame for a picture, picture-frame; —erreich, *a.* figurative; flowery; —ersaal, *m. v.* —ergallerie; —erschrift, *f.* hieroglyphic; —ersprache, *f.* hieroglyphic language; figurative style; —erstürmend, —erstürmerisch, *a.* iconoclastic; —erstürmer, *m.* iconoclast; —erstürmerei, *f.* iconoclasm; —erverehrung, *f.* image-worship; —gewebe, *n.* fancy-cloth; —gießer, *m.* statue-founder; —gießerei, *f.* art of founding statues; —hauer, *m.* statuary, sculptor; —hauerarbeit, *f.* carver's-work, sculpture; mit —hauerarbeit geschmückt, *a.* traceried; —hauerkitt, *m.* badigeon, badigem; —hauerkunst, —hauerei, *f.* statuary, sculpture; —säule, *f.* statue; —säulenporzellan, *n.* statuary porcelain; —schnitzer, *m.* carver, sculptor; —schön, *a. fig.* very beautiful; —seite, *f. T.* pile; face; obverse; —stein, *m.* typolite; (chinesische) agalmatolite; —teppich, *m.* tapestry of the low warp; —teppichwirker, *m.* weaver of tapestries of the low warp; —weise, *adv.* figuratively; —werk, *n.* carving, sculpture.

Bild'bar, *a.* formable; cultivable.

Bild'chen, *n.* -s, *pl.* -, little painting; vignette.

Bil'den, *v. a.* to shape, to fashion, to figure, to frame; *fig.* to form, to fashion; (den Geist) to cultivate; (die Sitten) to polish; (das Herz) to improve; Etwas nach etwas —, to form something on something; —d, *p. & a.* plastic; instructive; die —den Künste, the plastic arts.

Bil'der, *m.* (*poet.*) *v.* Bildner.

Bil'dern, *v. n.* to look for copper-plates in a book.

Bild'lich, *a.* figurative; —, *adv.* figuratively; — darstellen, to typify.

Bild'ner, *m.* -s, *pl.* -, image-maker; sculptor.

Bildnerei', *f.* -, plastic art.

Bild'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, image, portrait, likeness, effigy; (vorn am Schiffsschnabel) the figure-head; Einen im Bildnisse hängen, to hang one in effigy; —malerei, *f.* portrait-painting.

Bild'sam, *a.* figurable, mouldable, plastic; *fig.* pliant; polishable.

Bil'dung, *f.* -, formation, shape, fashion, frame, figure; *fig.* culture; civilization; education, accomplishment; feine —, polite education; good breeding; Mann von feiner —, well-bred man, gentleman, man of good breeding; gelehrte —, classic learning; —sanstalt, *f.* boarding-school; —sfähig, *a., v.* Bildsam; —skraft, *f.* power of formation; —sschule, *f.* training-school; verschiedene —sstufen, *pl.* various degrees of cultivation, *pl.* —ssylbe, *f.* formative; —strieb, *m.* formative impulse.

Bil'kespiel, *n. v.* Beilkespiel.

Bill, *f.* -, *pl.* -s, bill.

Billard', *n.* -s, *pl.* -e, billiards; (Tafel) billiard-table; —spielen, to play at billiards; Loch oder Beutel am —, hazard; —ball, *m.* —kugel, *f.* billiard-ball; einen —ball machen, to put a ball in; —marqueur, *m.* marker; —stock, *m.* billiard-stick, cue; round-stick.

Bil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pick-axe to sharpen mill-stones; billiard-ball; bill of cloth shears; —n des Schiffes, *pl.* buttocks, *pl.*

Bil'len, *v. a.* to sharpen.

Billet', *n.* -s, *pl.* -e, billet, note; ticket; tick; — für die ganze Fahrt, through-ticket; — auf das man wieder zurückfahren kann, return-ticket; —ausgabe, *f.* ticket-office; ticket-window; —ausgeber, *m.* (*Railw.*) station-master; —einnehmer, *m.* ticket-collector.

Bil'lig, *a.* equitable, just, justificatory, fair, reasonable; (wohlfeil) low, cheap; moderate; Alles was — ist, every thing in reason; es ist nicht mehr als —, it is but just; —, *adv.* justly, reasonably, &c.; —er Maßen, justly, fairly.

Bil'ligen, *v. a.* to approve of; to approbate; to allow, to grant.

Bil'ligkeit, *f.* -, equity, reasonableness; moderation, cheapness; nach — entscheiden, to judge in equity *or* according to the rules of equity.

Bil'ligung, *f.* -, approbation, approval.

Billio'n, *f.* -, *pl.* -en, billion.

Bil'se, *f.* -, **Bil'senkraut**, *n.* -es, -s, henbane.

Bilz, *m. v.* Pilz.

Bim'bam, *adv.* & *n.* ding-dong.

Bim'meln, *v. a.* to ring, to set the bells a-ringing; to tingle.

Bim'sen, *v. a.* to rub with pumice-stone.

Bims'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pumice; pumice-stone; —artig, *a.* pumiceous; —pulver, *n.* pounce; —breccie, *f.* pumiceous conglomerate.

Bind=, (in Zusammensetzungen) —ahle, *f.* bodkin; brad awl; —axt, *f.* halberd; —draht, *m.* nealed brass-wire; (*T.* Paperm.) manicordion; —eisen, *n. T.* iron pipe; —faden, *m.* pack-thread; —fadenrolle, *f.* packthread reel; —messer, *n.* planer; —pfennig, *m.* earnest-money; —riemen, *m.* strap, latchet; —weide, *f.* osier twig; withe; —werk, *n.* arbour-work; lattice-work.

Bin'de, *f.* -, *pl.* -n, band, fillet, fascia, string, tie; (der Wundärzte) bandage; (um den Hals) cravat, necklace; (um den Leib) sash; den Arm in einer — tragen, to carry one's arm in a sling; einen hinter die — gießen, to liquor; — *in comp.* —balken, *m. T.* girder, architrave; tie-beam; —glied, *n.* joining link; —hölzer, *pl.* interties, rails, *pl.*; —kalk, *m.* fat lime; —lage, *f. T.* bending course; —mauer, *f.* partition-wall; —messer, *n. T.* adz, addice; —mittel, *n.* cement; (*T.* Med.) agglutinant; —riegel, *m.* rail; —scheide, *f.* sheath (for the adz); —schlüssel, *m.* key of St. Peter; —schnalle, *f.* stock-buckle; —seil, *n.* lashing *or* seizing of rope; —sparren, *m.* rail; —stein, *m.* binding-stone; stretcher; —strich (- oder =) *m.* hyphen; —wort, *n. T.* conjunction; *T.* (in der Logik) copula; —zeichen, *n. T.* hyphen; (*T.* Mus.) tie; —zeug, *n.* surgeon's case; —ziegel, *m. T.* pilaster-brick; buttress-brick.

Bin'den, *v. a. ir.* to bind, to tie, to fasten; (durch Kitt, &c.) to cement; (fesseln) to fetter; *fig.* to tie up; (Fässer) to hoop; (Ballen) to pack; (Bücher) to bind; (Besen) to make; (einschränken) to restrain; to oblige; *T.* to agglutinate; (Garben) to bind; gebunden sein, to be bound, obliged to; Einem Etwas auf die Nase —, *vulg.* to affix by a lie; ich werde ihm nicht Alles auf die Nase —, I shall not tell him all my secrets; Einem Etwas auf das Gewissen oder auf die Seele —, to make it a matter of one's conscience; to enjoin strictly; — (sich) *v. r. ir.* (an ein Ding) to bind one's self to.

Bin'der, *m.* -s, *pl.* -, binder, tier; (*T.* Archit.) tie; bonder; bond-stone; binding-stone; —schicht, *f.* lock-rand.

Bind'sel, *n.* -s, *T.* lashing.

Bin'dung, *f.* -, *pl.* -en, binding; ligature; band; *fig.* connexion; *T.* agglutination; —smittel, *n.* cement; —snote, *f.* (*T.* Mus.) syncopation; —szeichen, *n.* tie, slur.

Bin'gelkraut, *n.* -es, -s, mercury; das perennirende —, dog's mercury.

Bin'gerloch *n.* -s, Gap of Bingen.

Bin'nen, *adv.* (binnen einem) within; — acht Tagen, within a sennight; — hier und 6 Monaten, within a six-month from now *or* from this.

Bin'nen=, *in comp.* —achtersteven, *m.* (*T.* Mar.) inner post; —deich, *m.* inner dam; —gewässer, *n.* inland-water; —hafen, *m.* basin of a port; —handel, *m.* home trade, inland-trade; —land, *n.* inland, interiour; —länder, *m.* inhabitant of the interiour; (Fahrzeug) bilander; —ländisch, *a.* internal; —meer, *n.* inland sea; —provinz, *f.* inland province; —schifffahrt, *f.* internal navigation; —see, *m.* inland-lake; —stadt, *f.* inland town; —verkehr, *m.* inland communication; —vorsteven, *m.* *T.* apron; —zoll, *m.* inland duty.

Binomia'l, **Bino'misch**, *a. T.* binomial; der —e Satz, the binomial theorem.

Bin'se, *f.* -, *pl.* -n, rush; bent-grass; seaves; reak; esparto; Blumen —, flowering rush; Flatter —, soft rush; —nblume, *f.* flowering rush; —nbusch, *m.* rush-bed; —ngras, *n.* rush-grass; reed-grass; —nkorb, *m.* junket; —nlicht, *n.* rush-candle; rush-light; —nmatte, *f.* rushes, rush-mat; —nachtigall, *f.* sedge-warbler; —nstuhl, *m.* rush-chair.

Bin'sicht, *a.* like rushes.

Bin'sig, *a.* full of rushes, rushy; seavy.

Biogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, biographer.

Biographie', *f.* -, *pl.* -n, biography.

Biogra'phisch, *a.* biographical.

Biquadra't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* biquadrate.

Biquadra'tisch, *a. T.* biquadratical.

Bir'ke, *f.* -, *pl.* -n, birch, birch-tree.

Bir'ken=, *in comp.* — baum, *m. v.* Birke; —besen, *m.* birch-broom; —füchse, *pl.* common foxes; —hänschen, *n. burl.* birchen rod; *anal.* Dr. Birch; mit dem —hänschen tüchtig durchgegerbt werden, to be well birched; —heher, *m.* (Vogel) roller; —holz, *n.* birch-wood; —marder, *m.* pine-martin; —reis, *n.* birch; —ruthe, *f.* birch-rod; —saft, *m.* —wasser, *n.* birch-juice; birch-wine; —theer, *m.* birch-oil; —wald, *m.* birch-grove, birch-forest.

Bir'ken, *a.* birchen, birch.

Bir'khahn, *m.* heath-cock; gorcock.

Bir'khenne, *f.* **Bir'khuhn**, *n.* heath-pout; gorhen.

Bir'kwurz, *f.* tormentil, ashweed.

Birma'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Burmese.

Birma'nisch, *a.* Birman, Burman.

Birn, (**Bir'ne**), *f.* -, *pl.* -en, pear; —apfel, *m.* pompire; pear-main; —baum, *m.* pear-tree; —baumen, *a.* made of pear-tree; —förmig, *a.* pear-shaped; pyriform; —most, —wein, *m.* perry; —mundstück (an Pferdezäumen), *n.* pear-bit; —pflaume, *f.* pear-plum; —quitte, *f.* pear-quince; —torte, *f.* pear-pie.

Bir'schen, *v.* Bürschen.

Bis, *adv.* & *c.* till, until; — an, — zu, — nach, as far as; — an, — auf, — zu, up to, to; — jetzt, till now; — auf die Letzt, to the last; von London — Paris, from London to Paris; zehn — zwölf, ten to twelve; — daher, till then; — über den Kopf in's Wasser gehen, to go beyond one's depth; von Anfang — zu Ende, from beginning to end; — an das Schiff, to the ship.

Bi'sam, *m.* -s, musk; —affe, *m.* musk-ape; —apfel, *m.* musk-apple; —blume, *f.* ambret; —ente, *f.* musk-duck; —geruch, *m.* smell of musk; —katze, *f.* musk-cat, civet-cat; —knopf, *m.* —kugel, *f.* musk-ball; —knospe, *f.* —kraut, *n.* musk-crawfoot; —kohl, *m.* musk-cabbage; —körner, *pl.* musk-seed; abelmosk; —kügelchen, *n.* musk-paste-pellet; —melone, *f.* musk-melon; —nieren, *pl.* musk in cods; —ratte, —ratze, *f.* —thier, *n.* musk-animal, musk-beaver, musk-rat; musquash; —rose, *f.* musk-rose.

Bisca'ya, *n.* -s, Biscay.

Bis'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bit, pittance; ein — zu ..., *col.* a thought too; a shade too.

Bisch'of, *m.* -s, *pl.* Bischöfe, bishop; (Titel: Right Reverend); (Getränk) bishop; —shut, *m.* —smütze, *f.* mitre; —ssitz, *m.* a bishop's see; —sstab, *m.* crosier; pastoral staff; —sstuhl, *m.* fald-stool.

Bisch'öflich, *a.* episcopal; —e Ornat, *n.* pontifical robes; —e Palast, *m.* bispia.

Biscuit', *n.* -s, biscuit.

Bishe'r, *adv.* hitherto, till now.

Bishe'rig, *a.* what has been hitherto, made hitherto.

Bislan'g, *v.* Bisher.

Bis'muth, *m.*, *v.* Wismuth.

Bi'son, *m.* -s, *pl.* -s, buffalo, bison.

Biß, *m.* -sses, *pl.* -sse, biting, bite.

Biß'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bit; a little; (gute, fette) tidbit; ein — Brod, a bit of bread; wartet ein —, stay a moment.

Bis'sel, *n.* ein —, *provinc.* a little.

Bis'sen, *m.* -s, *pl.* -, bit, morsel; sop; einen — essen, to eat a little; Einem den — vom Munde wegnehmen, to take away one's bread; schmale — geben, to make one's share very small; —weise, *adv.* by bits.

Bis'sewurm, -s, *pl.* -würmer, bull-fly.

Bis'sig, *a.* biting, fierce, mordacious.

Bissolith', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min. amianthoid.

Bist'en, *v. n.* (Einem) to whist.

Bist'er, *m.* -s, bistre.

Bis'thum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, bishopric, see; —sverweser, *m.* vicar of a bishopric.

Bistu'ri, *n.* -s, *T.* bistoury.

Biswei'len, *adv.* sometimes, now and then; every once in a while.

Bitt=, (in Zusammensetzungen) —opfer, *n.* precatory sacrifice; —schreiben, *n.* —schrift, *f.* petition, address, suit; supplicat; —steller, *m.* petitioner, addresser; —weise, *adv.* by way of entreaty; —wort, *n.* entreaty.

Bit'te, *f.* -, *pl.* -n, entreaty, request, demand, solicitation, suit; Einem seine — gewähren, to grant one's suit; ich hätte noch eine —, I have one more favour to beg of you.

Bit'ten, *v. a. ir.* (Etwas von Einem, Einen um Etwas) to ask, to entreat (of one); (inständig) to implore of one; to beg, to pray, to beseech, to petition; to solicit; (einladen) to invite; (für Einen) to intercede for; darf ich um Ihren Namen —? may I ask your name? gebeten werden um, to be begged for; man braucht nur zu —, um es zu erhalten, *col.* one need but ask and have.

Bit'ter, *a.* bitter; severe, sharp; rancorous; —, *adv.* bitterly; —böse, *a.* extremily angry; —distel, *f.* holy thistle; —erde, *f.* magnesia; —feind, *a.* very hostile; —gurke, *f.* coloquintida, bitter-gourd; —holz, *n.* quassia-wood; —kalk, *m.* magnesian lime-stone; —kalt, *a.* bitter-cold; —klee, *m.* buck-bean; —lauge, *f.* bittern; —lich, *a.* a little bitter; *adv.* bitterly; —mandelsäure, *f.* amygdalic acid; —salz, *n.* bittersalt, Epsom salt; —soole, *f.* bittern; —spath, *m.* rhombspar; crystallized muricalcite, tharandite; —stein, *m.* jade, hemanite;

—stoff, *m.* bitter principle; —süß, *a.* bitter-sweet; *n.* woody night-shade; —tropfen, *pl.* bitters; —wasser, *n.* mineral water impregnated with a neutral salt.

Bit'tere, *m.* -n, bitters (liquor).

Bit'terkeit, *f.* -, *pl.* -en, bitterness; *fig.* bitterness, pointedness; asperity; acrimony: *pl. fig.* bitter words.

Bitterling, *m.* -s, *pl.* -e, menow, minnow.

Bit'tern, *v. a.* to make bitter.

Bituminö's, *a.* bituminous; —e Holz, *n.* bovey-coal.

Bivouaki'ren, *v. n. T.* to bivouac.

Bizarr', *a.* strange, odd; fantastic, whimsical, bizarre. [oddity.

Bizarrerie', *f.* -, *pl.* -n, strangeness,

Blaa'ofen, *m.* -s, flowing furnace.

Blach, *a.* plain; —feld, *n.* plain, open field, wold; —frost, *m.* black-frost; —mahl, *n. T.* dross of metal; — malen, *v. a. T.* to paint black on white.

Blach'e, *f.* -, *pl.* -n, cart-tilt.

Black'fisch, *m.* -es, *pl.* -e, cuttle-fish; codling.

Blä'hen, *v. a.* to blow up, to swell; —, *v. n.* to cause flatulency, to be flatulent; — (sich), *v. r.* to blow up, to puff up; sich mit Etwas —, to be elated with a thing; —d, *p. & a.* flatulent, windy. [fellow.

Bläh'schaf, *n.* -s, *vulg. fig.* a stupid

Blä'hsucht, *f.* -, flatulency.

Blä'hsüchtig, *a.* flatulent.

Blä'hung, *f.* -, pl. -en, wind; flatulence; Mittel gegen —en, carminative; mit —en behaftet, flatuous.

Bla'me, *f.* -, blame, ill fame.

Blami'ren, *v. a.* to slander, to defame; to expose to ridicule.

Blan'ca, *f.* -, Blanck.

Blank, *a.* blank, white; bright, polished, well-scoured, clean: naked, bare; —er Wein, white wine; im —en Hemde, in one's shirt; — ziehen, to draw; ein —er Degen, a drawn sword; ich bin —, I am out of cash; —haken, *m.* S-hook; —hobel, *pl.* jointers; —leder, *n.* sleek leather; —scheit, *n.* busk; —stoßkugeln, *pl.* glass-sleekers.

Blän'kern, *v. n.* to skirmish.

Blankett', *n.* -s, *pl.* -e, blank-bond.

Blankinin', *n.* (*T.* Chem.) blanchinine.

Blan'ko, *adv.* in — trassiren, *T.* to draw in blank; in — acceptiren, to accept in blank; in — indossiren, to endorse in blank; in — lassen, to leave void; to leave in blank; —credit, *m.* credit in blank. [blister; voll —, pustulous.

Bläs'chen, *n.* -s, *pl.* -, pustule; small

Bla'se, *f.* -, *pl.* -n, bladder; *T.* iron pot; boiler; close caldron; bubble; (auf der Haut, und in Metallgüssen) blister; (im Gesicht) pimple; (zum Destilliren) alembic, still; (in Edelsteinen) flaw; (in Spiegeln) bleb; (in Stahl) flaw, blister; —n enthaltend, bladdery; wie eine — aufgeschwollen, bladdered; —n an den Füßen habend, *a.* foot-sore; — bilden, werfen, to bubble; — ziehen, (zum Brechen der Wellen), *m.* wash-to blister, to vesicate; —balg, *m.* bellows, a pair of bellows; den —balg treten, to blow the bellows; —balgflicker, *m.* bellows-mender; balggeräusch, *n.* (*T.* Med.) bellows-murmur; —balgkammer, *m.* lodge; —balgsröhre, *f.* bellows pipe; —balgtreter, *m.* organ-blower; —balgzieher, *m.* warmer; —balken boards under the cheeks, *pl.*; —cylinder, *m.* (*T.* Mech.) blast cylinder; —maschine, *f.* (*T.* Mech.) blast engine; —nbaum, *m.* bladder-senna; —nbruch, *m.* rupture of the bladder; —nentzündung, *f.* inflammation of the bladder; —nerbse, *f.* bladder-pea; —ngang, *m. T.* vesicular conduct; —ngrün, *n.* sap-green; —nhibiscus (afrikanischer), *m.* —nketmia, *f.* Venice-mallow; —nhut, *m.* alembic's lid *or* helm; —nkohl, *m.* Spanish rocket; —nkrampf, *m. T.* spasm in the bladder; —nkraut, *n.* hooded milfoil; —nkupfer, *n.* blistered copper; —nloch, *n.* mouth-piece; (eines Walfisches) spout-hole; —noxyd, *n.* cystic oxyde; —nperle, *f.* pearl-bubble; —npflaster, *n.* vesicatory; —nräumer, *m.* scoop; —nschnitt, *a.* cystotomy; —nschnur, *f.* urine-string; —nsenna, *f.* bladder-senna; —nsonde, *f.* catheter; —nstahl, *m.* blister-steel; —nstein, *m.* stone in the bladder; —nsteinsäure, *f.* uric acid; —nsteinsaure Salz, *n.* lithiate; —nziehend, *a.* epispastic; —nziehende Mittel, *n.* vesicant; —rohr, *n.* pea-shooter; blow-pipe; (in Glashütten) bunting iron; (an einer Dampfmaschine) blast-pipe; —röhre, *f.* bellows-pipe; (an der Dampfmaschine) blow-off-pipe.

Bla'sen, *v. a. & n. ir.* to blow, to sound; to give signal; (vom Winde) to blow; (von Trompeten) to sound; (auf der Flöte) to play upon; zum Rückzuge —, to sound the retreat; Lärm —, to alarm; in die Finger —, to blow one's nails; in die Ohren — (Einem), to whisper in one's ear; to ear-wig one; mit Einem in ein Horn —, to act in concert with one.

Blä'ser, *m.* -s, *pl.* -, blower; instrument for blowing.

Bla'sicht, *a.* like blisters.

Bla'sig, *a.* full of blisters; bubbly.

Blasi'rt, *a.* used up, surfeited.

Bla'sius, *m.* -, Blase.

Bla'seinstrument, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wind-instrument.

Blaso'n, *n.* -s, blazon, blazonry.

Blasoni'ren, *v. a. T.* to blazon.

Blasoni'rkunst, *f.* -, blazon.

Blasonist', *m.* -en, *pl.* -en, blazoner.

Blasphemie', *f.* -, *pl.* -n, blasphemy.

Blasphemi'ren, *v. a.* to blaspheme.

Blasphe'misch, *a.* blasphemous.

Bla'seventil (an der Dampfmaschine), *n.* -es, -s, *pl.* -e, blow-valve.

Blaß, *a.* pale, wan; —blau, blue-bice; —grün, green-bice; —roth, pink-coloured.

Bläs'se, *f.* -, *pl.* -n, paleness, wanness; (an der Stirn eines Pferdes, ꝛc.) blaze, star (in front); —ngans, *f.* white-fronted goose.

Blas'sen, *v. n.* to grow pale; to pale.

Bläß'huhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, **Bläß'ling**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, moor-hen.

Blatt, *n.* -es, -s, *pl.* Blätter, leaf; *T.* membrane; *T.* (bei Webern) sley; (Zeitungsblatt) paper, news-paper; (am Rocke) lappet, skirt; (an Sägen, ꝛc.) blade; (eines Tisches) board; Karten —, card; ein fliegendes —, pamphlet; vom —e lesen (singen) to read (sing) off; vom —e spielen, to play a piece off at sight; *fig.* das — hat sich gewendet, the tables are turned; sich kein — vor das Maul nehmen, *vulg.* to loose sheet; to speak boldly out; —ähnlich, *a.* foliaceous; —ansatz, *m.* (*T.* Bot.) stipule; —auge, *n.* leaf-bud; —binder, *m.* reed-maker; —blei, *n.* sheet-lead; —erbsen, *pl.* chickling-vetches; —federchen, *n. T.* plume; —fleisch, *n. T.* parenchyma; —gold, *n.* leaf-gold; Dutch gold; leaf-brass; leaf-metal; —goldvergoldung, *f.* burnished gilding; —grün, *n.* chlorophyl; —häutchen, *n. T.* sheath-scale; —hüter, *m.* (*T.* Typ.) catch-word; —keim, *m.* acrospire; —knospe, *f.* leaf-bud; —kupfer, *n.* copper-sheathing; —laus, *f.* vine-fretter; tree-louse; —masse, *f.* parenchyma; —messer, *n.* reed-hook; —metall, *n.* leaf-metal; sheet-metal; —rippe, *f.* string, vein (of a leaf); —scheide, *f.* sheath; —seite, *f.* page; —silber, *n.* leaf-silver; —stahl, *m.* spring-steel-plates, *pl.*; —stiel, *m.* leaf-stalk; *T.* petiole; —stück, *n.* (*T.* Carp.) wall-plate; —wender, *m.* tassel; —wespe, *f.* saw-fly; —winkel, *m.* axil; —zapfen, *m. T.* flat end; —zeiger, *m.* index; —zinn, *n.* tin-foil; leaf-tin.

Blätt'chen, *n.* -s, *pl.* -, small-leaf, leaflet, leaf; *T.* membrane of the brain; (*T.* Chem.) lamina.

Blat'ten, *v. a.* to leaf.

Blat'ter, *f.* -, *pl.* -n, blister; pock; die —n, *pl.* the small pox; (der Schweine) measles; (der Schafe) rot; —grube, *f. v.* —narbe; —narbe, *f.* pock-mark, pock-hole; —narbig, *a.* full of pock-holes, marked with the small pox; pitted; pock-pitted; pock-marked; —nholz, *n.* guaiacum; —nimpfung, *f.* inoculation of the small pox; —stein, *m.* variolite.

Blät'ter, *pl.* — bekommen, to leaf; —bildung, *f.* frondescence; —erde, *f.* acetate of potash; —erz, *n.* lamellar virgin silver; black tellurium ore; —fülle, *f.* leafiness; — gebackene, *n.* puff-paste; —knospe, *f.* leaf-bud; —los, *a.* leaf-less; —magen, *m.* feck. tripe; —schwamm, *m.* agaric; —stein, *m.* variolite; —tabak, *m.* tobacco in leaves; —teig, *m. v.* gebackene; —treiben, *n.* leafing; —werk (an Simsen), *n.* branched work; foliage; —zeolith, *m.* stilbite.

Blät'terig, *a.* leaved, leafy; laminated; shistic.

Blät'tern, *v. n.* (in einem Buche) to turn over the leaves (of a book); — (sich), *v. r.* to shiver off, to come off in blisters.

Blau, *a.* blue; —, *adv.* bluely; —, *n.* blue colour, blueness; (an Pflaumen, ꝛc.) bloom; Einen braun und — schlagen, to beat one black and blue; mit einem —en Auge davon kommen, *v. under* Auge; — anlaufen lassen, *v.* Anlaufen; der —e Montag, Saint Monday; in's —e hinein, in the air, without aim, at random; Einem einen —en Dunst vormachen, *fig.* to cast a mist before a person's eye; to mystify one; sein —es Wunder sehen, to be utterly astonished; —aderig, *a.* blue-veined; —auge, *n.* person with blue eyes; —äugig, *a.* blue-eyed; —bart, *m.* blue-beard; —bleierz, *n.* blue lead-ore; —beere, *f.* bilberry; —blütig, *a. fig.* most noble; —eisenerde, *f.* blue ochre *or* iron-ore; —eisenstein, *m.* blue iron ore; —erde, *f.* blue verditer; —farbe, *f.* blue colour; blue-glass, smalt, cobalt-blue; —farbenkobalt, *m.* cobalt; —farbenwerk, *n.* smalt-house, fabric of cobalt; —färber, *m.* dyer in blue; blue-dyer; —felche, *f.* (Fisch) snipe; —fleckig, *a.* blue-spotted; —flügel, *m.* pine-creeper; —fuchs, *m.* arctic fox; —fuß, *m.* lanner-hawk; —glas, *n.* smalt; —grau, *a.* livid; —haarig, *a.* blue-haired; —holz, *n.* logwood; —kehlchen, *n.* blue-throat, blue-throated warbler; —kohl, *m.* red-cabbage; —kopf, *m.* (Fisch) blue-cap; —krähe, *f.* rook; —küpe, *f.* blue-vat; —meise, *f.* titmouse; tomtit; —mühle, *f.* smalt-mill; —ofen, *m.* flowing furnace; —sand, *m.* cobalt-sand; —säure, *f. T.* Prussic acid; —saure Salze, *pl.* prussiates, *pl.*; —saure Kali, *n.* hydrocyanate, prussiate of potassa; —säureverbindung, *f.* cyanide; —schecke, *f.* flea-bitten-gray horse; —schimmel, *m.* dapple-gray horse; —schwarz, *a.* blue-black; —spath, *m.* lazulite; azure spar; —specht, *m.* wood-cracker; —stein, *m.* litmus; azure stone; —stoffgas, *n.* cyanogen, carburet of nitrogen; —strumpf, *m. fig.* spy, accuser; (Schriftstellerin) blue stocking; the devil; —sucht, *f.* (*T.* Med.)

cyanosis, the blue disease; —taube, *f.* stock-pigeon; —vitriol, *m.* blue vitriol; —ziemer, *m.* fieldfare. [blue starch.

Bläu'e, *f.* -, blue colour, blueness;

Bläu'el, *m.* -s. *pl.* -, beetle, batlet; —stange, *f.* piston side-rod.

Blau'en, (**Bläu'en**), *v. a.* to dye blue, to wash blue; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* to grow blue, to be blue.

Bläu'en, *v. a.* to beat with a beetle; to beat blue; *fig.* to drub.

Bläu'lich, *a.* bluish.

Blech, *n.* -es, -s, *pl.* -e, plate; sheet-metal; sheets, *pl.* weißes —, tin-plate, white-iron; (*T.* Cook.) griddle; zu — schlagen, to plate; —arbeit, *f.* tinwork; —arbeiter, *v.* —schmied; —ausschuß, *m.* wasters; —biegemaschine, *f.* plate-bending machine; —biege, *f.* plate-vice; —dach, *n.* iron-plate roof; —feuer, *n.* plate-fire; —hütte, *f.* tin-forge; sheet-iron forge; —instrument, *n.* wind-instrument; —kappe, —mütze, *f.* tin-cap; —münze, *f.* a thin sort of coin; bracteate; —musik, *f.* brass musical instruments; the music of these instruments; —schere, *f.* shears for cutting tin, plate-shears; —schläger, —schmied, *m.* tinman; tinker; —schloß, *n.* plate-lock; —schneider, *m.* clipper of iron-plate; —verzinnungsofen, *m.* tinning furnace; —walzwerk, *n.* rolling-mill; plate-roller; —waare, *f.* tin-goods; tin-ware; —zange, *f.* dog.

Blech'en, *v. a. vulg.* to pay; *cant. an.* to bleed; to come down handsome.

Blech'ern, *v.* of plate; of white-iron; ein —er Leuchter, a tin-candlestick.

Blech'ner, *m.* -s, *pl.* -, lamp-maker.

Bleck'en, *v. a.* (die Zähne, rc.) to show (the teeth).

Blei, *n.* -es, -s, lead; plumbum; gehackte —, slug; — zu Fenstern, came; Pulver und —, powder and shot; — in Tafeln, sheet-lead; es liegt mir wie — in den Gliedern, I feel a heavy weight in my limbs; —ader, *f.* vein of lead; —antimonerz, *m.* zinkenite; —arsenik, *m.* arsenical lead; —arbeit, *f.* plumbery; assaying of silver; —arbeiter, —gießer, *m.* plumber; —arzenei, *f.* saturn; —asche, *f.* lead-ashes; massicot; —baum, *m.* arbor saturni; —bedachung, *f.* plumbery; —bergwerk, *n.* lead-mines; —blick, *m.* shine of lead; —dach, *n.* leads; —decker, *m.* plummer, plumber; —draht, *m.* spun lead; —druse, *f.* lead-crystal; —erz, *n.* lead-ore; plumbagine; —erzstifte, *pl.* solid black-lead-pencils; —erztiegel, *m.* black-lead-crucible; —essig, *m.* vinegar of lead *or* of saturn; —falk, *m.* hen-driver; —farbe (des Gesichts), *f.* lividness; —farben, *a.* leaden; livid; —feder, *f. v.* —stift; —fluß, *m.* crystallized lead; —gelb, *n.* massicot; —glanz, *m.* potter's ore; lead-glance; galena; —glas, *n.* lead-glass; —glätte, *f.* litharge; —haltig, *a.* plumbiferous; —herd, *m.* refining hearth; —hornerz, *n.* muriate of lead; chloride of lead; —hütte, *f.* lead-work; plumbery, plumb-foundery; —iodid, *n.* iodide of lead; —kalk, *m.* calcinated lead; kamm, *m.* leaden comb; —kasten, *m.* chambers of lead; —kehlchen, *n.* blue-breast; —kessel, *m.* lead-bucket; —klumpen, *m.* lump of lead; —knecht, *m.* latherkin; —könig, *m.* regulus saturni; —kolik, *f.* colic frequent among plumbers; —loth, *n.* lead, plumb, plummet; —mulm, *m.* friable galena; —nagel, *m.* (*T.* Mar.) scupper-nail; —niederschlag, *m.* magistery of lead; —oxyd, *n.* protoxide of lead; (schwefelsaures) sulphate of lead; —rahm, *m.* citrate of lead; —rauch, *m.* refiner's fume, lead smoke, white powder; lead fume, ashes of lead; —recht, *a.* perpendicular; —röhre, *f.* leaden pipe; —roth, *a.* saturnine-red; —roth, *n.* red lead; minium; —salpeter, *m.* nitrate of lead; —salz, *n.* acetate of lead; —schaum, *m.* plumbagine; —schiefer, *m.* lead-slate; —schlacke, *f.* dross of lead; —schnur, *f.* plumb-line; —schweif, *m.* lead-tail; —schwer, *a.* heavy as lead; —selenid, *n.* seleniuret of lead; —siegel, *n.* leaden seal; —spath, *m.* white lead-ore, lead-spar; —stift, *m.* lead-pencil, pencil; —stift mit Schieber, Dutch sliding pencil; —stiftfutter, *n.* —stifthalter, *m.* —stiftrohr, *n.* pencil-case; —stiftzeichnung, *f.* drawing in pencil; —vitriol, *m.* sulphate of lead; —wage, *f.* plumb, level; —wasser, *n.* (*T.* Pharm.) Goulard-water; —weiß, *n.* white-lead, ceruse; (englische) flake white; —weißfabrik, *f.* white-lead factory; —weißfarbe, *f.* white lead; —winde, *f. T.* vice; —wurf, *m.* lead, plummet; —wurz, *f.* lead-wort; —zieher, *m.* lead-drawer; —zinnober, *m.* minium; —zucker, *m.* sugar of lead, acetate of lead; —züge, *pl. T.* glaziers' vices.

Blei'ben, *v. n. ir.* to continue, to remain, to be; to remain, to stay, to abide, to rest; to endure; (bei Einem) to abide (with); to stay (with); to stop (with); to keep (with); to stay out; to be left; (in der Schlacht) to perish, to be killed; to be lost; (bei einem Dinge) to abide by; gesund —, to remain in health; stehen —, to continue standing; to stop; (im Buche, rc.) to leave off; neutral —, to stand neuter; gelassen —, to keep one's temper; beim Trinken —, to stick to the bottle; es bleibt dabei! agreed! bleib mir vom Leibe, stand off! er bleibt sehr lange, he stays away a long while; bei seinem Vorsatze —, to keep one's resolution; bei seiner Meinung —, to abide by one's opinion; — lassen, to leave alone, to leave off, to forbear, to omit; to let alone; wenn's euch nicht gefällt, so laßt's —, (Am.) if you don't like it, you may lump it; hier ist meines —s nicht, here is no abiding for me.

Bleich, *a.* pale, wan; faint, faded; etiolated; (in Zusammensetzungen) —farbig, *a.* livid; —kalk, *m.* chlorate of lime; —kraftmesser, *m.* blanchimeter; —mittel, *n.* decolourant; —salz, *n. T.* detergent salt; —platz, *m.* —statt, —stätte, *f.* bleaching ground; —stein, *m.* sandel-brick; —sucht, *f.* green-sickness; chlorosis; —süchtig, *a.* chlorotic; —tücher, *pl.* Hessian rolls; —verfahren, *n.* —proceß, *m.* bleaching; —wand, *f.* clay-wall; —wasser, *n.* bleaching liquor; lye of Javelle; —zucker, *m.* chloride of lime, bleaching powder.

Blei'che, *f.* -, *pl.* -n, paleness, wanness; bleaching; bleach-yard; bleachery; —, *or* **Blei'chwand**, *f.* -, *pl.* -wände, clay-wall.

Blei'chen, *v. a.* to bleach; to make white; (Pflanzen) to etiolate; —, *v. n.* to grow white, pale.

Blei'cher, *m.* -s, *pl.* -, bleacher; wine of a pale colour; —körbe, *pl.* hampers.

Blei'chert, *m.* -s, pale-red wine.

Blei'en, *v. a.* to lead.

Blei'ern, *a.* leaden, of lead.

Blei'he, *f.* -, *pl.* -n, bleak-fish, blay.

Blei'icht, *a.* lead-like.

Blei'ig, *a.* leaden, containing lead.

Blend'=, *in comp.* —fenster, *n.* dark-window; —kugel, *f.* (*T.* Mil.) smoke-ball; —laden, *m.* embrasure-shutter; —laterne, *f.* dark-lantern; —leder, *n.* blinker; eye-flap; —leuchter, *m.* (*T.* Fortif.) chandelier; —rahmen, *m.* frame; —stein, *m.* ridge-tile; gutter-tile; —werk, *n.* false show, delusion, deceit; mockery; *T.* blinds; —ziegel, *m.* facing-brick.

Blen'de, *f.* -, *pl.* -n, blind; folding-screen; niche; *T.* blinds; dark-lantern; black-jack; partition, screen; (am Pferdegeschirr) blinker; (für Schanzgräber) mantelet; *T.* sprit-sail.

Blen'de, *f.* -, (*T.* Min.) blende, black-jack; wild lead; black lead; false galena.

Blen'den, *v. a.* to blind; to blindfold, to dazzle, to delude, to deceive; (die Wolle) *T.* to die but lightly. [bastard.

Blen'dling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mongrel.

Blen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blinding; dazzling; *T.* blinds; (für die Schanzgräber) mantelet.

Blessi'ren, *v. a.* to wound.

Blessu'r, *f.* -, *pl.* -en, wound.

Bletz, *m.* (*T.* Min.) iron wedge.

Bleh, rc. *v.* Blei, rc.

Blick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, look, glance, twinkling; (vom Lichte) flash; (*T.* Chem.) fulguration; (*T.* Phys.) coruscation; (*T.* Paint.) lights retouched; auf einen —, mit einem —, at one view, at one glance; auf den ersten —, at first sight, kurze —, glimpse, gliff; einen — thun lassen (in), to give one a glimpse of; —feuer, *n.* false-fire; (*T.* Mar.) signal-light; signal made by false fire; —silber, *n.* lightened *or* pure silver; —ziel, *n.* point of view.

Blick'e, *f.* -, *pl.* -n, blay, bleak.

Blick'en, *v. n.* to look, to view, to cast looks; to flash; to show; — lassen, to show; sich — lassen, to appear; (schief über etwas herein —, von den Sonnenstrahlen) to glint over.

Blind, *a.* blind (of); horn-eyed; *fig.* dazzled; tarnished, dull; (scheinbar) mock, not real; false, not seen; ganz —, stone blind; —laden, to load without shot; — schießen, to shoot without a bullet; to shoot at random; —zufahren, to go blindly to work; —e oder — stehende Anker, *m.* anchor that has no buoy; —e Angriff, *m.* feigned attack; —e Klippen, *pl.* keys, breakers, *pl.* —e Kuh, blindman's-buff; —e Luken, *pl.* dead lights; —e Passagier, way-passenger that avoids paying the fare; dead head; —e Lärm, false alarm; —e Glück, chance, hazard; —e Schrecken, *m.* panic fright; die Boje steht —, *T.* the buoy is not floating; —aal, *m.* blind sea-eel; —darm, *m.* blind-gut; —fisch, *m.* hag; —geboren, *a.* born blind; —gewölbe, *n.* casemate; —holz, *n.* wood which is to be veneered; —maus, *f.* rat-mole; —schleiche, *f.* blind-worm, slow-worm. [blind woman; *T.* sprit-sail.

Blin'de, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, blind man,

Blind'heit, *f.* -, blindness; mit — geschlagen, struck with blindness.

Blind'lings, *adv.* blindly, blindfold; *fig.* rashly; — auf etwas darein gehen, *col.* to go it blind.

Blin'ken, **Blin'kern**, *v. n.* to glare, to shine, to gleam, to glitter; mit den Augen —, to twinkle.

Blinz'=, *in comp.* —äugig, *a.* blink-eyed; —haut, *f. T.* nictating membrane.

Blin'zen, **Blin'zeln**, *v. n.* to blink, to wink (on); to twinkle.

Blinz'ler, *m.* -s, *pl.* -, blinkard, blinker.

Blitz, *m.* -es, *pl.* -e, lightning, flash of lightning; flash, glimpse; vom —e getroffen, thunder-struck; —! 's death! —ableiter, *m.* lightning-conductor, lightning-rod; *fig.* vent-peg (for one's anger); —artig, *a.* like lightning; —auge, *n.* flashing eye; —blau, *a. fam.* black and blue; —eseile, —esschnelle, *f.* rapidity of lightning; —junge, —kerl, *m. fig.* nice boy, dapper fellow; —mädchen, *n.* brisk girl; —röhre, *f.* (*T.* Min.) fulgurite; —schnell, *a.* swift as lightning; —sinter, *m.* fulgurite; —stoff, *m.* electricity, electric fluid; —stoffsauger, *m.* (*T.* Phys.) condenser; —strahl, *m.* flash of lightning; —streupulver, *n.* witch-meal.

Blitz'en, *v. n.* to flash, to glitter; to lighten.

Block, *m.* -es, -s, *pl.* Blöcke, block; pig; prison; (erratische Blöcke, *pl.*) *T.* erratic blocks; — zum Zuhauen der Faßdauben, cooper's block; —blei, *n.* pig-lead; —dreher, *m.* block-maker; —eisen, *n.* kentledge; —flöte, *f.* fife; —haus, *n.* block-house, log-shanty; log-house; —holz, *n.* log-wood; —karren, *m.* truck; —meißel, *m.* a chisel fastened in a block; —nagel, *m.* strong peg; —rad, *n.* truck-roller; —räderlaffette, *f.* truck-carriage; —rolle, —scheibe, *f.* block-sheave, pully; —säge, *f.* pit-saw; —schiff, *n.* float of timber; —seife, *f.* soap in squares; —stufe, *f.* curtail-step; —verband, *m.* break joint, English bond; —wagen, *m.* large cart; drag; —werk, *n.* *T.* the blocks of a ship; —zinn, *n.* block-tin.

Blocka'de, *f.* -, *pl.* -n, blockade, blocking up; investment; die — durchbrechen, to run the blockade; von der — befreien, to disblockade.

Block'en, *v. a.* to put on the block; to stretch a boot over the tree.

Blocki'ren, *v. a.* to blockade, to block up.

Blö'de, *a.* dim-sighted, purblind, dim-eyed; dim of sight; weak, feeble; simple, silly; dull; (verschämt) bash-ful, shame-faced; (schüchtern) shy, timid; — Augen, weak eyes; —, *adv.* bashfully, shamefacedly.

Blö'digkeit, *f.* -, purblindness; weakness of eye; weakness of understanding, silliness; bashfulness; shyness timidity.

Blö'dsichtig, *a.* dim-sighted; stupid; —keit, *f.* -, dim-sightedness; *fig.* stupidity.

Blö'dsinn, *m.* -s, -es, weakness of mind, silliness; idiotcy; idiocy.

Blö'dsinnig, *a.* weak of mind, silly, stupid; idiotic, idiotical; —e Person, *f.* idiot; a natural; —keit, *f.* *v.* Blödsinn.

Blö'ken, *v. n.* (von Schafen) to bleat; (von Kühen) to low; (von Stieren) to bellow; to croon.

Blond, *a.* fair, light-coloured, flaxen; flaxen-haired; — gelockt, *a.* with *or* of sandy-colored curls.

Blon'de, *f.* -, *pl.* -n, blond-lace.

Blondi'ne, *f.* -, *pl.* -n, a female of fair hair and complexion, blonde.

Blondi'rt, *a.* *T.* worked in the manner of French blond-lace.

Bloß, *a.* naked, bare, uncovered; unprotected, destitute; exposed, wanting; nothing but; —, *adv.* only, solely, merely; auf der —en Erde liegen, to lie on the bare ground; mit —en Füßen, barefooted; mit —en Augen, with naked eyes; in —em Kopfe, bare-headed; der —e Gedanke, the very thought; ein —er Degen, drawn sword; —er Scherz, (a) mere jest; im —en Hemde, having nothing but the shirt on; —legen, to lay bare *or* open; *fig.* jemand —stellen, to serve one up; sich — geben, sich — stellen, to expose one's self; —stellung, *f.* commitment, exposure; detection; —e Worte, bare words.

Blö'ße, *f.* -, *pl.* -n, nakedness, bareness; unprotected part; *fig.* weak-side; eine — geben (im Fechten), to lay one's self open, to expose one's self; —n geben, to show one's weak points *or* foibles; to show where one is deficient in; to commit one's self; Jemandes — aufdecken, to lay open one's faults.

Blö'ßen, *v. a.* to bare, to uncover.

Blö'twolle, *f.* -, skinner's wool.

Blou'se, *f.* -, *pl.* -n, blouse, blowze.

Blü'hen, *v. n.* to bloom, to blossom, to blow; *fig.* to flourish; —d, *p. & a.* blooming, flourishing, in blossoms; florid; das —de Alter, prime of life.

Blü'mchen, *n.* -s, *pl.* -, floweret; floret.

Blu'me, *f.* -, *pl.* -n, flower; (des Weines) flavor; bouquet; (des Portweines) bee's wing; *T.* tail, white spot; *fig.* flower, best; ohne — (vom Weine), grapeless; durch die — sprechen, to speak in metaphors *or* sub rosa; mit eingestreuten —n, diaper.

Blümelei', *f.* -, *pl.* -en, flourishing; floridity *or* floridness of style.

Blü'meln, *v. n.* (von Bienen) to visit the flowers; to speak *or* write flowery.

Blu'men-, *in comp.* —asch, *m.* flower-pot; —ausstellung, *f.* flower-show; —ball, *m.* glome; —beet, *n.* bed of flowers; parterre; —binse, *f.* blooming rush; —blatt, *n.* petal; —blattständig, *a.* petaline; —büschel, *m.* corymbus; —decke, *f.* periarnth —duft, *m.* fragrancy of flowers; —erde, *f.* garden-mould; —esche, *f.* flowering ash; —feld, *n.* flowery field; —flor, *m.* —flur, *f.* flower-show; flowerage; time of blowing; Flora; —, —freund, —kenner, —zieher, *m.* florist; —garten, *m.* flower-garden; —gärtner, *m.* florist; —gehänge, —gewinde, *n.* —kette, —schnur, *f.* festoon, garland; —geschirr, *n.* flower-pot; in —gestalt, *a.* (*T.* Chem.) efflorescent; —gestell, *n.* flower-stand; —gewächs, *n.* flower-plant; —gewinde (phantastische), *pl.* arabesque; —göttin, *f.* the goddess of flowers; —griffel, *m.* style (of flowers); —hülle, *f.* involucre; —käfer, *m.* anthobian; —kelch, *m.* calix, bell of a flower; —kohl, *m.* cauliflower; —korb, *m.* *T.* corbel; —kranz, *m.* garland, wreath of flowers; —krone, *f.* *T.* corol, corolla; —kronenartig, *a.* corollaceous; —kunst, *f.* art of cultivating flowers; —lese, *f.* gathering of flowers; *fig.* anthology; —liebhaber, *m.* florist; —los, *a.* flowerless; —mädchen, *n.* flower-girl; —maler, *m.* flower-painter; —mehl, *n.* flower-dust, pollen; —monat, *m.* flower-month, the moon of flowers, May; —nelke, *f.* pink, carnation; —reich, *n.* floral kingdom; *a.* bloomy, floriferous, flower-bearing; *fig.* flowery; —reichthum, *m.* (also *fig.*) floweriness; —rohr, *n.* Indian cane; —same, *m.* flower-seed; —scheide, *f.* *T.* spatha; —scherbel, *m.* flower-pot; —specht, *m.* humming-bird; —sprache, *f.* language of flowers; —stiel, —stengel, *m.* flower-stalk; —stock, *m.* flower-stick; —strauß, *m.* nosegay; —stück, *n.* flower-plot (in a garden); (*T.* Paint.) flower-piece; —thee, *m.* flower-tea, imperial tea; —topf, flower-pot; —vase, *f.* flower-vase; (Kaminverzierung) chimney-pot; —vorrath, *m.* flowerage; —welt, *f.* Flora; —werk, *n.* flower-work; festoons, *pl.* —wuth, *f.* anthomania; —zeit, *f.* flowering-season; —zucht, *f.* floriculture; —zwiebel, *f.* bulb.

Blü'men, *v. a.* to print with flowers. to adorn with flowers; to diaper.

Blümerant', *a.* pale-blue.

Blu'micht, *a.* like flowers.

Blu'mig, *a.* florid, flowery, bloomy.

Blumist', *m.* -en, *pl.* -en, florist.

Blun'derbüchse, *f.* -, *pl.* -n, blunderbuss; (*T.* Mar.) stock-fowler.

Blü'se, *f.* -, *pl.* -n, lighthouse; —ngeld, *n.* beaconage.

Blust, **Blut**, *f.* -, *provinc.* blossoms.

Blut, *n.* -es, blood; (geronnenes) gore; *fig.* family, race; (Saft) sap; —vergießen, to shed blood; — lassen, to let blood, to bleed; das — stillen, to stop the blood; —schwitzen, to exert every effort; to be in the utmost anxiety *or* much pained; es liegt im —e, it runs in the blood; it is in the grain; kaltes — bewahren, to keep one's temper; mit kaltem —e, in cold blood; sein — ist in Wallung, his blood is up; böses — machen, to gall one's temper; in — schwimmend, deluged in blood; das — stieg ihr in's Gesicht, a blush appeared upon her face; bis auf's — aussaugen, to suck the very marrow out of one's bones; bis auf's — peinigen, to torment almost to death; bis auf's — schlagen, to beat till the blood runs; wie Milch und — aussehen, to look all roses and lilies; ein junges —, a youth; a spark; —achat, *m.* blood-colored agate, hæmachates; —acker, *m.* field of blood; —ader, *f.* vein; —aderknoten, *m.* varice; —ampfer, *m.* patience; —andrang, *m.* congestion, determination of blood; —apfel, *m.* red calville; —arm, *a.* *vulg.* miserably poor; poor as a church-mouse; poor as Job's turkey; —auswurf, *m.* discharge of blood; —bad, *n.* bloodshed, slaughter, butchery; —bann, *m.* (n. u.) penal judicature; —befleckt, *a.* blood-bespotted, blood-stained; *fig.* blood-stained; —bereitung, —bildung, *f.* sanguification; —beule, *f.* abscess; —blume, *f.* blood-flower; —brechen, *n.* vomiting of blood; —bruch, *m.* hematocele; —buche, *f.* purple beech; —bühne, *f.* scaffold; —durst, *m.* thirst for blood, bloodiness; —dürstig, *a.* blood-thirsty, bloody; —egel, *m.* leech; *fig.* blood-sucker; wie ein —egel sich ansaugen, to leech on; —ergießung, *f.* (*T.* Med.) ecchymosis; —erz, *n.* red colored silver ore; —erzeuger, *m.* sanguifier; —erzeugung, *v.* —bereitung; —farbe, *f.* dark red, crimson; —farbig, *v.* —roth; —fink, *m.* bull-finch, red-finch; —flagge, *f.* *T.* flag of defiance, red flag; bloody ancient; sudden squall of wind; —fluß, *m.* *T.* bloody-flux; monthly courses; hemorrhoids; —flüssig, *a.* hemorrhagic; —fremd, *a.* *vulg.* quite a stranger; —fülle, *f.* sanguineness; —gang, *m.* *v.* —fluß, —gefäß, *n.* blood-vessel; —gefäßöffnung, —gefäßzergliederung, *f.* angiotomy; —geld, *n.* price of blood; *T.* blood-wite; —gericht, *n.* tribunal judging of life and death; —gerüst, *n.* scaffold; —geschwulst, *f.* *T.* thrombus; (der Pferde) ambury; —geschwür, *n.* phlegmon, ambury; —getränkt, *a.* blood-drenched; —gier, *f.* bloodiness, sanguinary disposition; —gierig, *a.* bloody-minded, bloody; —gierigkeit, *f.* bloody-mindedness; —gras, *n.* panic-grass; —hänfling, *m.* red-pole; —harnen, *n.* red-murrain; —hochzeit, *f.* the night of saint Bartholomew; —holz, *n.* blood-wood, Nicaragua-wood; —hund, *m.* blood-hound; *fig.* tyrant; —husten, *m.* discharge of blood by coughing; —igel, *m.* *v.* —egel; —jung, *a.* *vulg.* very young; —koralle, *f.* red coral; —kraut, *n.* sanguinary, blood-flower; —kuchen, *m.* crassament; —kügelchen, *n.* globule of blood; —kupfererz, *n.* variegated copper; —lassen, *n.* blood-letting; —lauf, *m.* bloody-flux, dysentery; —laugensalz, *n.* prussiate of potash; —leiter, *m.* *T.* sinus; —lilie, *f.* martagon; —los, *a.* bloodless; —maal, *n.* red mole; —masse, *f.* mass of blood; —mensch, *m.* blood-thirsty man; —nabelbruch, *m.* hæmatomphalocele; —nelke, *f.* blood-red pink; —nuß, *f.* red filbert; —pfirsich, *m.* nectarine; —rache, *f.* revenge for bloodshed; —rächer, *m.* avenger for bloodshed; —regen, *m.* blood-raining; —reinigend, *a.* purifying the blood; —reinigungsmittel, *n.* abluent; —richter, *m.* judge of life and death; —roth, *a.* bloody-red, blood-red; —rünstig, *a.* bleeding; —rünstig schlagen, to beat till the blood runs; —sauer, *a.* *vulg.* very toilsome, very hard; es sich —sauer werden lassen, *prov.* to toil and moil; —saugend, *a.* blood-sucking; —sauger, *m.* blood-sucker, vampire; *fig.* extortioner; —schande, *f.* incest; —schänder, *m.* incestuous person; —schänderisch, *a.* incestuous; —schlag, *m.* apoplectic fit; cerebral congestion; —schlecht, *a.* extremely bad; —schuld, *f.* blood-guiltiness; capital crime; —schwamm, *m.* trimmed agaric;

—schwären, *m. v.* —geschwür; —schweiß, *m.* bloody-sweat; —selten, *adv.* very rarely; —sfreund, *m.* kinsman; —sfreundin, *f.* kinswoman; —sfreundschaft, *f.* consanguinity; —sieb, *n. T.* parenchyma; —spath, *m.* blood-spavin; —speien, —spucken, *n.* spitting of blood; —spur, *f.* track of blood; —stätte, *f.* place of bloodshed; —stein, *m.* blood-stone; manganese; red iron ore; hematite; —stillend, *a.* blood-stopping, styptic; —stockung, *f.* stagnation of blood; —stropfen, *m.* drop of blood; —stuhl, *m.* chair upon a scaffold; —sturz, *m.* hemorrhage; —sverwandte, *m. & f.* a person related by blood; blood-relation; —sverwandtschaft, *f.* consanguinity; —taufe, *f.* blood-baptism; —tausch, *m.* transfusion of blood; —that, *f.* murder; —theilchen, *n.* sanguineous particle; —triefend, *a.* sanguifluous; —umlauf, *m.* circulation of blood; —unterlaufen, *a.* blood-shot, blood-swoln; —urtheil, *n.* sentence of death; —vergießen, *n.* bloodshedding, carnage; —vergießer, *m.* bloodshedder; —verzehrend, *a.* blood-consuming; —warm, *a.* blood-hot; blood-warm; —wärme, *f.* blood-heat; —wasser, *n. T.* lymph, serum; —wassergefäße, *pl. T.* serous vessels; —wässerigkeit, *f.* serosity; —wolle, *f.* fell-wool; —wurst, *f.* black-pudding, blooding; —wurz, *f.* blood-wort, tormentil, septfoil; —zehnte, *m.* tithe paid of cattle; —zeuge, *m.* martyr; —zwang, *m. T.* tenesmus.

Blu'ten, *v. n.* to bleed; *fig.* to pay dear for (it); das Herz blutet mir, *fig.* my heart bleeds within me; mit —dem Herzen, broken-hearted.

Blü'the, *f.* -, *pl.* -n, blossom, bloom, flower; *fig.* bloom, flourish, prime; *T.* courses; —n (im Gesicht) rumbuds; in der — seiner Jahre, in the prime of his age; in the hey-day of his youth; in der — stehen, to bloom; —nalter, *n.* florescence; —nauge, *n. v.* —knospe; —nboden, *m. T.* receptacle; —nbüschel, *m.* tuft of flowers; floss (of maize); —ndecke, *f.* perianth; —ndecklage, *f.* prefloration; —ngold, *n.* leaf-gold, beaten gold; —nkelch, *m.* perianth; —nknospe, *f.* blossom-bud; —nkranz, *m.* verticil; —nmonat, *m.* blossom-month; —nreich, *a.* bloomy; —nscheide, *f. T.* spatha; —nsilber, *n.* beaten silver, leaf-silver; —nstand, *m.* inflorescence; —nständig, *a.* floral; —nstaub, *m.* farina; gelbe —nstaub am Hopfen, lupuline; —nstiel, *m.* peduncle; —ntraube, *f.* raceme; —ntraubig, *a.* racemed; —nzeit, *f.* time of blooming, florescence; —nzucker, *m.* conserve.

Blu'tig, *a.* bloody, gory; *fig.* cruel; keinen —en Heller haben, *fig.* to have not a farthing; —, *adv.* bloodily.

Bö, *f.* -, *pl.* -en, *T.* a sudden squall of wind; flaw; (leichte, schwere) white *or* black squall.

Bo'a, *f.* (Zool.) boa-constrictor; (für Damen) boa.

Boberel'le, *f.* -, *pl.* -n, winter-cherry.

Bocco'nie, *f.* -, *pl.* -n, parrot-weed.

Bock, *m.* -es, -s, *pl.* Böcke, buck; ram; he-goat; (Gestell) trestle; *T.* battering-ram, beam; cross-block; (einer Kutsche) box; (zum Holzsägen) jack; (auf dem Herde) andiron; (im Kamin) dog; (vor einer Brücke) starling; rack; *fig.* blunder; den — zum Gärtner setzen, *prov.* to set a fox to keep the geese; der polnische —, bag-pipe, *v.* Sackpfeife; Einen in den — spannen, to tie one's arms and legs together, to strike one in the stocks, in the boot *or* boots; einen — machen, einen — schießen, to commit a blunder; der — stößt ihn, *fam.* he blubbers; —beinig, *a.* footed like a goat; —bier, *n.* strong Bavarian beer; —brücke, *f.* trestle-bridge; —decke, *f.* hammer-cloth; —fell, *n.* goat's skin; —flöte, *f. v.* —pfeife; —gestell, *n.* carriage of a coach; (*T.* Mil.) fascine-chandelier; —käfer, *m.* capricorn beetle; —kasten, *m.* coach-boot; —kohle, *f.* caking-coal; —leder, —fell, *n.* buckskin; —ledern, *a.* buck-skin; —leiter, *f.* step-ladder; —mühle, *f.* German wind-mill, stamping-mill; —pfeife, *f.* bag-pipe; —sbart, *m.* goat's beard; (Pflanze) goat-marjoram, goat's-beard, salsify; —sbeutel, *m.* leather-bag; *fig.* antique custom; a sort of hock-wine; —sbeutelei, *f.* pedantry; —sdistel, *f.* buckthorn; —sdorn, *m.* goat's-thorn; —seife, *f.* mountain-soap; —sgeruch, *m.* goatish smell; rank smell; —shorn, *n.* goat's horn; *fig.* alarm, fear; in das —shorn blasen, to sound alarm; Einen in's —shorn jagen, to discourage one, to frighten *or* to scare one out of his wits; —spiel, *n.* saddle my nag; —spimpinelle, *f.* burnet-saxifrage; —ssprung, *m.* goat's leap, capriole; saltatory performance; —ssprünge machen, to caper, to gambol; to cut capers; —stütze, *f. T.* tassel; —triller, *m.* (*T.* Mus.) false shake; —verstellung, *f.* (*T.* Archit.) scaffolding; —windmühle, *f.* post.

Böck'chen, *n.* -s, *pl.* -, kid.

Bock'en, *v. n.* to lust after the he-goat; to smell like a goat; *T.* to pitch; *prov. vulg.* to be obstinate *or* refractory.

Bock'ig, *a.* lustful after the he-goat; smelling like a goat, goatish.

Bock'isch, *a. fig.* obstinate, stubborn; lewd.

Bo'den, *m.* -s, *pl.* Böden oder Boden, (Erde) ground, soil; footing; (arme) scary; (Stand des Locomotivenführers) foot-board; (eines Fasses) bottom; (Fußboden) floor; (eines Hauses) loft, garret; barn; Grund und —, soil and ground; zu Grund und — gehen, to get entirely ruined; zu — drücken, to crush, to overwhelm; zu — schlagen, werfen, to strike to the ground; to prostrate; einen — habend, bottomed; einen — einsetzen, to put a bottom; to bottom; zu — mit ihm! down with him! dem Fasse den — ausstoßen, *v.* Ausstoßen; — gewinnen, to gain ground; *fig.* to win upon (one); *prov.* das Handwerk hat einen goldenen —, trade is the mother of money; —balken, *m.* beam; Raum zwischen zwei —balken, interjoist; —bau, *m.* agriculture, farming; —blatt (der Tabakspflanze), *n.* lug; (*T.* Metall.) flat bottom of the muffle; —blech, *n.* tin-plate bottoms; —bohrer, *m.* wimble; —bret, *n.* under-board; —eule, *f.* barn-owl; —feld (der Kanone), *n.* first reinforce; —fenster, *n.* dormer-window; —hammer, *m.* beetle; cooper's hammer; —holz, *n.* heading; —kammer, *f.* garret; —kunde, *f.* knowledge of the soil; —kupfer, *n.* copper bottoms; —los, *a.* bottomless; *adv. fig.* exceedingly; —loch, *n.* —luke, *f.* luthern; —matte, floor-mat; —mehl, *n.* fecula; —nagel, *m.* brad; —nutzung, *f.* improvement of the soil; —planken, *pl. T.* exterior and interior planks of the ship's bottom; —platte, *f.* slab; bed-plate; —pumpe, *f. T.* bilge-pump; —rad, *n. T.* centre-wheel; —rente, *f.* ground-rent; —riegel, *m.* transom; —säge, *f.* cooper's saw; —salz, *n.* pan-scratch and pickings; —satz, *m.* grounds, sediment, dregs; lees; draff; (*T.* Sugarm.) dunder; (in Salzkesseln) bitterings, *pl.*; —scharre, *f.* scraper; —scheibe, *f.* pillar-plate; —schicht, *f.* (*T.* Min.) lowest layer; —schraube, *f. T.* turrel; —schwingel, *f.* bottom-bar (of a carriage); —see, *m.* lake of Constance; —stein, *m. T.* (in einer Mühle) bedder, under millstone; —stück, *n. T.* bottom-piece, sole, bottom; (der Böttcher) heading; —talg, *m.* drug; —teig, *m.* under-crust; —thür, *f.* loft-door; garret-door; —treppe, *f.* garret-staircase; —ventil, *n.* foot-valve; —verbesserung, *f.* improvement of the soil; —verstärkung, *f. T.* cascabel; —zieher, *m. T.* cooper's turrel; *T.* terebra; piercer; —zins, *m.* loft-rent; ground-rent; —zustand, *m.* tilth.

Bod'men, *v. a. T.* to bottom *or* head (a cask); (ein Zimmer) to floor.

Bodmerei', *f.* -, *pl.* -en, *T.* bottomry; gross adventure; —brief, *m.* bill of bottomry; —geber, *m.* advancer of money on bottomry; —nehmer, *m.* borrower on bottomry; —wechsel, *m. v.* —brief.

Bo'fist, *m.* -es, *pl.* -e, puff-ball; fuzz-ball; puck-ball; lycoperdon; puffin.

Bo'gen, *m.* -s, *pl.* Bogen *or* Bögen, any thing bent *or* curved, bow, bending; arch, vault; (zum Schießen) bow; (Fiedelbogen) fiddle-stick; —, *m.* -s, *pl.* Bogen (Papier), sheet; gedrückte, flache —, *T.* compressed arc; elliptical arch; überhöhte —, stilted arch; steigende —, flying buttress; überschüssige —, creeping arch; Wasser haltende —, *T.* water-arc; —bezeichnung, *f.* (*T.* Typ.) signature; wie ein —, bowed; in Bausch und —, in the lump; der Fluß macht einen —, the river takes a turn; — schneiden (auf dem Eise), to cut pigeon-wings; —artig, *a.* archwise; like a bow; arched; —block, *m.* (*T.* Mar.) quarter-block; —bohrer, *m.* drill; —brücke, *f.* viaduct; —curve, *f.* extrados; —dach, *n.* arched roof; —decke, *f.* vaulted ceiling; —drossel, *f.* ring-ousel; —fahrt, *f.* purchase in the lump; —feile, *f.* bow-file; —fenster, *n.* bay-window, bow-window; compass-window; oriel; oriel-window; —fläche, *f.* convexity; —form, *f.* folio; —förmig, *a.* arched, curved; —führung, *f.* management of the bow; —gang, *m.* arcade, arch-way; —gerüst, *n.* scaffold for vaulting, centry; —gewölbe, *n.* vault in full cinter; —größe, *f.* folio; —halter, *m.* architrave, girder; —krümmung, *f.* arcuature; —lang, *a.* covering whole sheets; —laube, *f.* arched arbour; —linie, *f.* circular line; —macher, *m.* bowyer; —pfeiler, *m.* side-post; —rolle, *f.* lintel of the door-post; —rund, *a.* archlike; —säge, *f.* bow-saw; —schießen, *n.* shooting with the bow; archery; —schluß, *m. T.* key-stone; thole; —schuß, *m.* bow-shot; arched shot; —schußweite, *f.* bow-shot; —schütze, *m.* archer, bowman; —sehne, *f.* bow-string; —spanner, *m.* rack for a cross-bow; —spiegel, *m.* arched looking-glass; —sprung, *m.* (*T.* Man.) pannade; —stab, *m.* bow-staff; —stein, *m.* arch-stone; —stellung, *f.* arcade; —strebe, *f.* archbrace; —strich, *m.* stroke of the bow; —weise, *adv.* by sheets; —winde, *f.* bender, spanner; —zeichen, *n.* signature; —zirkel, *m.* callipers, dividers.

Bo'gener, *m.* -s, *pl.* -, bowyer, bow-maker; fletcher.

Bo'gig, *a.* arched, scolloped, bent.

Bo'gspriet, *n. v.* Bugspriet.

Bo'hle, *f.* -, *pl.* -n, plank, board; thick-stuff; bowl; — mit Feder, slip-board; —nbelag, *m.* planking; —nwerk, *n.* walling timber.

Bo'hlen, *v. a.* to plank, to board.

Bo'hmätscher, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* Am. bush-whacker; —weg, *m.* towing-path, tow-path.

Bö'hme, *m.* -n, *pl.* -n, **Bö'hmin**, *f.* -, *pl.* -nen, Bohemian.

Bö'hmen, *n.* -s, Bohemia.

Bö'hmer, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) Bohemian chatterer.

Bö'hmisch, *a.* Bohemian; das sind ihm —e Dörfer, *prov.* that is Greek to him.

Bo'hn-, *in comp.* —axt, *f.* smoothing-axe; chip-axe; plane-axe; —bürste, *f.* rubbing-brush; —lappen, *m.* rubbing-clout.

Bo'hne, *f.* -, *pl.* -n, bean; türkische —, welsche —, French bean, kidney-bean; string-bean; mit —n gefüttert, bean-fed.

Bo'hnen=, *in comp.* —baum, *m.* bean-trefoil, nettle-tree; —erz, *n.* pea-ore; —kaper, *f.* bean-caper; —kölle, *f.* (Pflanze) bean-tressel; —kraut, *n.* bean-tressel; savory; —kuchen, *m.* twelfth-cake; —stange, *f.* prop for beans; *fig.* lathy fellow; spindle-shanks; —stroh, *n.* bean-straw; grob wie —stroh, *vulg.* exceedingly rude.

Bo'hnen, *v. a.* to rub with wax, to polish with wax.

Bö'hnhase, *m.* -n, *pl.* -n, bungler, interloper.

Bohr, *m.* -es, -s, *pl.* -e, auger; — *in comp.* —bank, *f.* boring-lathe; —block, *m.* (*T.* Mar.) clave; —blume, *f.* glycine; —bret, *n.* conscience; —drube, *f.* brace; —ege, *f.* drill-barrow; —eisen, *n.* bit, boring-bar; —fäustel, *m.* hammer to drive the borer; —führer, *m.* (*T.* Watchm.) guide; —junge, *m.* rough-borer; —käfer, *m.* ptinus; —kluppe, *f.* pincers, *pl.* —kolben, —kopf, *m.* boring-wheel, cutter-head; —krätzer, *m.* scraper, scoop; —lade, *f.* *T.* boring-frame; —kurbel, *f.* crank-brace; —loch, *n.* bore; —löffel, *m.* scooping-iron; —maschine, *f.* boring-machine; —mehl, *n.* borings, bore-dust; (beim Bohren von Sprenglöchern) chips; —mühle, *f.* boring-mill; —muschel, *f.* pholas; —pflug, *m.* drill-plough; —pfriem, *m.* wimble; —platte, *f.* breast-plate; —rolle, *f.* drill-box; —späne, *pl.* bore-chips; —spindel, *f.* boring-bar; —spitze, *f.* bit; —stange, *f.* boring-bar; —tafel, *f.*, —tisch, *m.* traveling-table; —versuch, *m.* experimental boring; —wurm, *m.* ship's worm; —zapfen, *m.* chuck-square; —zeug, *n.* boring-tools.

Bo'hren, *v. a.* to bore, to drill; to wimble; in den Grund —, to sink; —, -s, (the act of) boring, terebration; — und Schießen, *n.* blasting.

Bo'hrer, *m.* -s, *pl.* -, (Bohrende) borer; (Werkzeug) bore, gimlet, piercer; (ein großer) auger; (für Zimmerleute) broad-awls.

Bo'hrung (eines Hafens), *f.* (*T.* Mech.) bore; passage; (*T.* Fire-work.) hollow.

Boi (grobes Wollenzeug), *m.* -s, *T.* baize; boi; boy.

Boi'en, *a.* made of baize.

Boi'leine, *f.* -, *pl.* -n, **Boi'reep**, -s, *pl.* -e, *n.* *T.* buoy-rope.

Boi'salz, *n.* -es, bay-salt.

Boja'r, *m.* -en, *pl.* -en, Bojar, Boyar.

Bo'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* buoy.

Bo'jer, *m.* -s, *pl.* -, a vessel for laying the buoys.

Boka'l, Bö'kel, Bö'keln, *v.* Pokal, *rc.*

Bo'le, *f.* -, *pl.* -n, bowl.

Bo'leine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* buoy-rope.

Boll, Bol'lig, *a.* hard, stiff; (von Eisen) brittle; bulbous.

Bol'le, *f.* -, *pl.* -n, **Bol'len**, *m.* -s, *pl.* -, bulb; bud; —ngewächs, *n.* bulbaceous plant.

Böl'ler, *m.* -s, *pl.* -, little mortar; rabinet, pederero, swivel-gun.

Boll'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bulwark, bastion; —sohr, *n.* orillion; —sschild, *m.* —swehre, *f.* counter-guard; —swinkel, *m.* flanked angle.

Boll'wurz, *f.* *v.* Tollkirsche.

Bologne'ser=, *m.* -s, Bolognese; —fläschchen, *n.* Bologna-fial; —hund, *m.* Bologna-dog; —stein, *m.* Bononian-stone; —wurst, *f.* Bologna sausage, polony.

Bo'lus, *m.* -, bole, *T.* chew-ball; armenischer —, bole Armeniac; —artig, *a.* bolary.

Bol'zen, *m.* -s, *pl.* -, bolt, arrow; wedge; strong iron peg; die — schlagen, to ring the triple-bob-major; (in Bergwerken) prop; iron wedge; die — verschießen, die ein Anderer gedreht hat, *fig. vulg.* to be another's cat's-paw; —schneidemaschine, *f.* bolt screwing-machine; —schloß, *n.* cylindrical padlock.

Bombar'de, *f.* -, *pl.* -n, bombard, bomb.

Bombardement', *n.* -s, *pl.* -s, bombardment.

Bombardie'r, *m.* -s, *pl.* -e, bombardier; —galiote, *f.* bomb-ketch, bomb-vessel; —käfer, *m.* brachinus, bombardier.

Bombardi'ren, *v. a.* to bombard, to bomb; to shell.

Bombar'do, *n.* -s, (*T.* Mus.) bombardon.

Bombasett', *m.* -s, *T.* bombazette.

Bombasin', *m.* -s, *T.* bombasine.

Bombast', *m.* -s, bombast, bombastry; —isch, *a.* bombastic; —reden, to talk fustian.

Bom'be, *f.* -, *pl.* -n, bomb, shell; —n werfen, to bomb, to bombard; to shell; —nfest, *a.* bomb-proof; —ngießer, *m.* shell-caster; —nkiste, *f.* bomb-chest; —nschiff, *n.* bomb-ketch, bomb-boat; —nsplitter, *pl.* splinters; —werfen, *n.* shelling, shell-practice; —nzünder, *m.* fusee.

Bonapar'tisch, *a.* Bonapartean.

Bonbon', *n.* -s, *pl.* -s, bonbon.

Bonifa'cius, Bonifa'z, *m.* -, Boniface.

Bonifici'ren, *v. a.* *T.* to make an allowance.

Boni'tsisch, *m.* -es, *pl.* -e, bonito.

Boniti'ren, *v. a.* *T.* to value, to tax.

Bon'net, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* bonnet.

Bon'ten, *pl.* (*T.* Com.) bonten.

Bon'ze, *m.* -n, *pl.* -n, bonze; *pl.* *T.* bonzes.

Boot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, boat; das große — eines Schiffes, the long-boat; kleine —, dory; skiff, jolly-boat; — zur Überfahrt, wafter; dingy, dingey; in einem —e fortschaffen, to boat; —excursion, *f.* boating-party; Indianer —, wangan; (aus einem ausgehöhlten Baumstamme bestehend) log-canoe; —förmig, *a.* boat-shaped; —sanker, *m.* grapnel, grappling; —seigenthümer, *m.* barge-master; —shaken, *n.* boat-hook; (Muschel) devil's claw; —sklampe, *f.* boat-cleat; —sklauer, *m.* boat-gripes; —sknecht, *m.* boatsman, boat-man, sailor; —sleute, *pl.* sailors, mariners; —smann, *m.* boatswain; sailor; barger; —smannschaft, *f.* boat's crew; —smannsmaat, *m.* boatsman's mate; —smannsgasten, *pl.* afterguard; —smannspfeife, *f.* boatswain's-call; —sseil, *n.* boat's-rope, boat's-painter; —stau, *n.* fast, boat's-painter, boat's-rope; —wächter, *m.* keeper of the (long) boat.

Böo'tier, *m.* -s, *pl.* -, Bœotian; *fig.* stupid fellow.

Bor, *n.* (*T.* Chem.) bore; —metalle, *pl.* chlorides, *pl.*; —säure, *f.* boracic acid; —saure Natron, *n.* phosphate of soda; —verbindung, *f.* boruret.

Boracit', *m.* -s, boracite.

Bo'rax, *m.* -, *T.* borax; rohe —, tincal; —blei, *n.* borate of lead; —eisen, *n.* borate of iron; —salze, *pl.* borates, *pl.*; —säure, *f.* boracite; borate of magnesia; —saure Borsäure, *f.* boracic acid; —saure Natron, *n.* borate of soda.

Bord, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* board; border, brim; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, shelf; an — sein, to be on board; an — bringen, to put on board; an — gehen, to go on board a ship; an — legen, to board; an — kommen, to come on board, to come a-board; Jemand über — springen lassen, to make one walk the plank; — an —, alongside; am — notirt, *T.* quoted on board; —anker, *m.* best bower anchor; kleine —anker, small bower anchor.

Bor'de, *f.* *v.* Borte.

Bör'de, *f.* -, *pl.* -n, fruitful plain.

Bordell', *n.* -s, *pl.* -e, brothel, brothel-house, bawdy-house; —wirth, *m.* keeper of a brothel-house.

Bor'den, *v.* Entern.

Bordi'ren, *v. a.* to border, to lace, to trim.

Bordi'rer, *m.* -s, *pl.* -, embroiderer.

Bordi'rung, *f.* -, *pl.* -en, lacing, edging.

Borg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gelded hog; borrowing; credit, trust; auf —, upon credit; (*T.* Mar.) preventer; —brassen *pl.* preventer-braces; —drehreep, *m.* false tie; —pardune, *f.* shifting back-stay; —raa, *f.* spare-yard; —stenge, *f.* spare-topmast; —wandtau, *n.* swifter.

Bor'gen, *v. v.* (von Einem) to borrow of, to take on credit; to lend, to give on credit; — macht Sorgen, *prov.* he that goes borrowing, goes sorrowing.

Bor'ger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Bor'ke, *f.* -, *pl.* -s, bark; scab; —nkäfer, *m.* bark-scarab; —nthier, *n.* rytine.

Bor'kig, *a.* barky.

Bo'rkirche, *f.* -, *pl.* -n, gallery, *v.* Emporkirche.

Born, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spring, well, fountain; well-head; well-spring; —klay, *m.* (*T.* Sugar-m.) second clay.

Bo'ron, *n.* -s, (*T.* Chem.) boron.

Borra'go, *m.* -s, **Borra'gen**, *m.* -s, **Bor'retsch**, *m.* -s, borage.

Börs, *m.* -ses, *pl.* -se, perch.

Bo'rsdorferapfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, apple of Borsdorf.

Bö'rse, *f.* -, *pl.* -n, (Geldbeutel) purse; (*T.* Com.) exchange; change; —nblatt, *n.* list of exchanges; —nbuch, *n.* pocket-ledger; —ngeschäfte, *pl.* exchange-business; —nhalle, *f.* exchange-hall; —nkönig, *m.* merchant prince; —nordnung, *f.* exchange-laws, exchange-regulations; —nschacher, —nschwindel, *m.*, —nspiel, *n.* stock-jobbing; —schwindler, *m.* stag; —nspieler, *m.* stock-jobber.

Borst, *m.* -es, *pl.* -e, burst, chink, rent; —besen, —wisch, *m.* hair-broom; —pinsel, *m.* painter's brush.

Bor'ste, *f.* -, *pl.* -n, bristle; —nartig, *a.* bristly; —nbinse, *f.* goose-rush, stool-bent; —nförmig, *a.* bristle-shaped; —nfüßler, *m.* cirrhipede; —nhäring, *m.* thrissa; —ngras, *n.* sea reed; —nigel, *m.* tanrec; —nwurm, *m.* nereid.

Bor'sten (sich), *v. r.* to bristle (with), to stare up.

Bor'stig, *a.* bristly.

Bort, *m.* *v.* Bord.

Bor'te, *f.* -, *pl.* -n, border; gallon, lace; mit —n besetzt, frogged; —nmacher, —nwirker, *m.* lace-maker; —nwirkerstuhl, *m.* braiding-machine.

Bö'sartig, *a.* ill-natured, wicked; (von Krankheiten) malignant; Krankheit von sehr —em Character, sehr —er Natur, disease of the most malignant type; —keit, *f.* -, ill-nature, wickedness; (einer Krankheit) malignity, malignancy.

Bö'schen, *v. a.* to slope; to batter; to escarp.

Bö'schung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* scarp, slope; talus; (steile) escarpement.

Bö'se, *a.* bad, ill; wicked; irritable; angry, mad (at, with); quarrelsome; hurtful, noxious; disgraceful; (Augen, Füße, *rc.*) sore; (vom Fleische) wild; — Wege, bad roads; *fig.* wicked ways; —s Wetter, bad weather; (*T.* Min.) choke-damp; — Säfte, peccant humours; — Zeiten, ill times; ein —s Weib, a shrewd wife; — Beispiele, ill examples; der — Feind, devil, fiend; das — Wesen, epilepsy; — sein (auf Einen wegen) to be angry with one at something; to be cross with one; Einen — machen, to make one angry; es nicht — meinen, to intend no harm; — aussehen, to have an angry favour; er ist nicht so — als (wie) er aus-

steht, his bark's worse than his bite; —thun, sich — stellen, to feign anger; — Beispiele verderben gute Sitten, *prov.* evil examples corrupt good manners; zum —n, *adv.* badwards.

Bö'se, *m.* -n, devil; —, *n.* -n, evil, ill.

Bö'sewicht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, oder -er, profligate man, villain, miscreant, reprobate.

Bo'shaft, *a.* malicious, flagitious, mischievous; ill-natured; spiteful; —, *adv.* maliciously, &c.

Bo'sheit, *f.* -, malice, malignity, mischievousness; ill-nature; spitefulness; villany; vorsetzliche —, malice prepense; aus —, despitefully, from spite; —sünde, *f.* sin of malice.

Bö'sherzig, *a.* bad-hearted, black-hearted.

Bosket', *n.* -s, *pl.* -e, boscage, bower.

Bo'skraut, *n.* -es, -s, scorching fennel.

Bö'slich, *adv.* maliciously, malignantly.

Bosnia'ke, *m.* -n, *pl.* -n, **Bos'nier**, *m.* -s, *pl.* -, Bosnian.

Bos'nisch, *a.* Bosnian.

Bospo'risch, *a.* Bosporian.

Bos'porus, *m.* -, Bosporus.

Bo'ßel, (**Bo'ßkugel**), *f.* -, *pl.* -n, the bowl used in playing at nine-pins; —bahn, *f.* —platz, *m.* bowling-path, bowling-green.

Bo'ßeln, *v. n.* to play at nine-pins; to bowl.

Bossi'r=, *in comp.* —arbeit, *f.* embossment; —bein, *n.* embossing stick; —stuhl, *m.* bank for sculptors.

Bossi'ren, *v. a.* to emboss in wax.

Bossi'rer, *m.* -s, *pl.* -, embosser.

Bö'swillig, *a.* malevolent; —keit, *f.* -, malevolence.

Bota'nik, *f.* -, botany.

Bota'niker, *m.* -s, *pl.* -, botanist; botanic.

Bota'nisch, *a.* botanic, botanical.

Botanisi'rbüchse, *f.* -, *pl.* -n, collecting box.

Botanisi'ren, *v. n.* to botanize; — gehen, to herborize.

Botar'go, *f.* -, botargo, roe of mullets.

Bo'te, (**Bo'the**), *m.* -n, *pl.* -n, messenger; foot-post; *fig.* der hinkende —, long Tom the carrier; unpleasant news; reitender —, estafet.

Bo'ten=, *in comp.* —amt, *n.* office whence messengers are dispatched; —frau, *f.* female runner; —fuhrwerk, *n.* express; —gang, *m.* errand; —läufer, *m.* foot-post; runner; —lohn, *m.* messenger's fees; —meister, *m.* master of the messengers; —post, *f.* foot-post; —schild, *n.* messenger's badge.

Bo'thnisch, *a.* Bothnic, Bothnian.

Bo'tmäßigkeit, *f.* -, dominion, sway; dition.

Botryt', *m.* -en, *pl.* -en, (*T.* Min.) botrites.

Bo'tschaft, *f.* -, *pl.* -en, message, errand; (Gesandtschaft) embassy; news, intelligence.

Bo'tschafter, *m.* -s, *pl.* -, ambassador.

Bött'cher, *m.* -s, *pl.* -, cooper; —beil, *n.* addice, adze; —handwerk, *n.* coopery; —lohn, *m.* cooperage; —marke, *f.* timber-mark; marking-iron.

Böttcherei', *f.* -, *pl.* -en, cooper's trade, workshop of a cooper.

Bött'chern, *v. n.* to cooper.

Bot'te, *f.* *v.* Bottich.

Bottelier', *m.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mar.) steward.

Bot'tich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, coop, tub, vat; Fisch —, kid; —hefe, *f.* barm.

Bouillon', *f.* -, broth; —löffel, *m.* gravy-spoon.

Boulevard', *n.* -s, *pl.* -s, boulevard.

Bouquet', *n.* *v.* Blumenstrauß; (vom Weine) race, flavor.

Bousso'le, *f.* -, *pl.* -n, box-compass.

Bouteil'le, *f.* -, *pl.* -n, bottle; auf —n ziehen, to bottle; —nadresse, —netiquette, *f.* bottle-label; bottle-ticket; —nbier, *n.* bottle-beer, bottle-ale; —nglas, *n.* bottle-glass; —nkorb, *m.* hamper; —nkühler, *m.* bottle-cooler; —nstein, *m.* pseudo-chrysolithe; —nteller, *m.* bottle-stand.

Box'en, *v. n.* & sich, *v. r.* to box; —, *n.* boxing, prize-fighting.

Box'er, *m.* -s, *pl.* -, boxer; bruiser.

Box'kunst, *f.* -, art of boxing.

Boy, **Bo'ye**, *v.* Boi, Boje.

Braban'ter, *m.* -s, *pl.* -, Brabant.

Braban'tisch, *a.* Brabantine.

Brach, *adv.* fallow, unploughed; —liegen, to lie fallow; Felder — liegen lassen, to lay up land; —acker, *m.* —feld, *n.* fallow ground, fallow; —distel, *f.* share-wort; —flur, *f.* a tract of fallow land; —gerste, *f.* innom barley; —land, *n.* fallow ground, lay-land; brize; —monat, *m.* June; —vogel, *m.* plover, whimbrel, curlew; —zeit, *f.* fallowing season.

Bra'che, *f.* -, *pl.* -n, fallowness, fallow; fallowing.

Bra'chen, *v. a.* to fallow, to plough a field after it has been lying fallow; (einen Weinberg) to clear of weeds; einen Teich —, to convert a pond into arable land.

Brachma'ne, *v.* Bramine.

Brach'se, *f.* *v.* Brassen.

Brack, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* brach; —, *n.* & *m.* -es, -s, *pl.* -e, & -en, refuse, trash; —, *a.* brackish; —gut, *n.* refuse of merchandise; —wasser, *n.* brackish water.

Brack'en, *v. a.* to choose out, to sort; to clear.

Brack'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sorter.

Brack'ig, *a.* brackish.

Bractea'ten, *pl.* *T.* bracteates.

Bra'den, *m.* *v.* Brassen.

Brä'hnen, *v. n.* *T.* to lust after the boar, to brim.

Bram, **Bramen**, *m.* -s, *pl.* -, *m.* -es, -s, *pl.* -e, awl, punch; *v.* Prahm; —brasse, *f.* main top-gallant brace; —fall, *m.* top-sail halliards; —raa, *f.* main top-gallant yard; —segel, *n.* top-sail; —segeltuch, *n.* single canvass; —stenge, *f.* top-gallant mast; —stengenwand, *f.* top-gallant shrouds.

Bra'mahkolben, *m.* -s, *pl.* -, *T.* plunger, ram.

Bra'mapriester, *m.* -s, *pl.* -, **Brami'ne**, *m.* -n, *pl.* -n, brachman, brahmin; (gelehrte) pundit; Braminenfrau, *f.* braminess, braminee.

Bramar'bas, *m.* -, *pl.* -se, blusterer, hector, fire-eater, braggard, bully.

Bramarbasi'ren, *v. a.* to bluster, to brag, to hector, to boast.

Brä'me, **Bräm'se**, **Bräm'sen**, *v.* Bremse, Bremsen.

Brand, *m.* -es, -s, *pl.* Brände, burning, fire; (großer) conflagration, combustion; empyrosis; fire-brand; fire-wood; *T.* (der Knochen) caries; der kalte —, mortification; der heiße —, gangrene; burn, burning; (mit heißem Wasser) scalding; burning-place; (im Getreide) blast, blight; (am Mais) smut; (im Kohlenmeiler) brand; *T.* a batch of things which are prepared by burning; *T.* dirt left in the gun by powder; auf den — betteln, to beg as a sufferer from fire; den — bekommen, to become gangrened; in — gerathen, to take fire; in — erhalten, to keep burning; in — stecken, to set on fire; nach — riechen, to smell of burning; ein — Ziegel, as many bricks as are burnt at one heating of the furnace; mit Mord und —, with fire and sword; —ader, *f.* *T.* iliac vein, crural artery; —assecuranz, *f.* *v.* Feuerversicherung; —bettler, *m.* a person begging as a sufferer from fire; —beule, *f.* carbuncle; —blase, —blatter, *f.* blister; —bock, *m.* —eisen, *n.* andiron; —bombe, *f.* iron concentric hollow ball; —brief, *m.* incendiary letter; —casse, *f.* fire-insurance-office; —ente, *f.* shield-rake; —entschädigung, *f.* indemnification for loss sustained by fire; —erz, *n.* bituminous marl-slate, bituminous marlite; —eule, *f.* tawney-owl; —faß, *n.* *T.* thundering-barrel; —fest, *a.* fire-proof; —fieber, *n.* inflammatory fever; —flecken, *m.* mark of burning; —fleckig, *a.* having marks of burning; —fuchs, *m.* *T.* sorrel-horse; (*T.* Univ.) a student in his second year; —gans, *f.* brent; —gasse, *f.* space between houses; —geier, *m.* moor-buzzard; —geruch, *m.* smell of burning; *T.* empyreuma; —giebel, *m.* gable-wall; —glocke, *f.* fire-bell; —granate, *f.* carcass of howitzers; —haken, *m.* fire-hook; (*T.* Mar.) fire-boom; —haube, *f.* carcass-heading; —hund, *m.* (*T.* Mar.) curtain; —hering, *m.* herring from barrels with a brand; —korb, *m.* fire-guard; —korn, *n.* blighted corn; —kugel, *f.* fire-ball; carcass; —leger, *m.* incendiary; —legung, *f.* incendiarism; —loch, *n.* fusee-hole; —leiter, *f.* *v.* Feuerleiter; —maal, *n.* brand, stigma; —maalen &c., *v.* Brandmaalen &c.; —maschine, *f.* infernal machine; —mauer, *f.* strong fire-proof wall; stone-wall; brick-wall; party-wall, mean wall; —meise, *f.* coal-mouse; —meister, *m.* fire-warden; —messer, *m.* pyrometer; —opfer, *n.* burnt-offering; —ordnung, *f.* the laws and regulations in case of fire; —pfahl, *m.* burning-stake; —pfeil, *m.* fire-arrow; —pflaster, *n.* plaster for a burn; —predigt, *f.* sermon after a fire; —probe, *f.* fire-test; —raketen, *pl.* Congreve-rockets, war-rockets; —richter, *m.* andiron; —roggen, *m.* blighted rye; —röhre, *f.* *T.* fire-trunk; (*T.* Mar.) train-channel; —rose, *f.* gangrenous erysipelas; —ruthe, *f.* andiron; —salbe, *f.* blast-ointment; salve for burnt limbs; —satz, *m.* carcass composition; —schaden, *m.* damage caused by fire; wound got by fire; —schatzen, *v. a.* to lay under contribution, to sack; —schatzung, *f.* contribution, sacking; —schiefer, *m.* coal-slate; bituminous shale; —schiff, *n.* fire-ship; —schimmel, *m.* fire-brand gray horse; —silber, *n.* *T.* refined silver; —sohle, *f.* inner sole, welt; —stätte, *f.* burning-place; *fig.* house, hearth; —stein, *m.* fire-brick, brick; —stelle, *f.* burning-place; —steuer, *f.* fire-tax, hearth-money, chimney-tax; chimney-money; —stifter, *m.* incendiary; —stiftung, *f.* incendiarism, arson; —thür, *f.* fire-proof door; —versicherungsanstalt, *f.* fire-insurance-office, *v.* Feuer=; —vogel, *m.* black tern; —wache, *f.* fire-watch; guard-ship; —wasser, *n.* singlings; —wein, *m.* *v.* Branntwein; —weizen, *m.* blighted wheat; —wunde, *f.* burn; —zeichen, *n.* *v.* —maal, fire-sign; —zeug, *n.* quick-match; —zieher, *n.* fuse-engine; —ziemer, *m.* blackbird.

Bran'den, *v. n.* to break; to rage against.

Bran'der, *m.* -s, *pl.* -, fire-ship; (einer Bombe) fusee.

Bran'dicht, *a.* brand-like, having a smell of burning; having a taste of burning.

Bran'dig, *a.* blasted, blighted, mildewed; smutty.

Brand'maalen, **Brand'marken**, *v. a.* to brand, to stigmatize; (Einen) to cast a brand upon one; to fasten a stigma upon one.

Brand'schatzen, *v.* unter Brand.

Bran'dung, *f.* -, *pl.* -en, breakers, surge; surf.

Brannt'wein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, brandy, corn-juice, liquor, aqua-vitæ; Glas —, *n.* horn; —blase, *f.* still, alembic; —brennen, to distil brandy; —brenner, *m.* brandy-distiller; —brennerei, *f.* distillery; —flasche, *f.* brandy-bottle; —geist, *m.* spirits of wine; —schenke, *f.* —haus, *n.* —laden, *m.* gin-shop, brandy-shop; —spülicht, *n.* distiller's wash; —steuer, *f.* tax on brandy; —wage, *f.* alcoholometer; spirit-meter; —messer, *m.* brandyometer.

Branst'ig, *a.* *v.* Brandicht.

Bran'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* paw (of a bear).

Bras, Braß, *m.* -es, rubbish, trash.

Brasilet'holz, *n.* -es, Jamaica-wood.

Brasilia'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Brasilia'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Brazilian.

Brasilia'nisch, *a.* Brazilian.

Brasi'lien, *n.* Brazil; —holz, Brazilian-wood; das antillische —holz, Braziletto-wood; —pfeffer, *m.* Spanish pepper.

Brass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brace; die großen —n, *pl.* main braces.

Brass'en, *m.* -s, *pl.* -, (ein Fisch) bream.

Brass'en, *v. a.* *T.* to brace; die Raaen in's Vierkant —, to square the yards; auf den Wind —, to bring to.

Brass'enfarn, *m.* -s, quilt-wort.

Brat'=, *in comp.* —aal, *m.* spitchcock; —apfel, *m.* roasted apple; —bock, *m.* jack-frame; —fisch, *m.* frying-fish; —frischschmiede, *f.* refining by roasting; —häring, *m.* red-herring; —ofen, *m.* frying-oven; —pfanne, *f.* frying-pan; —röhre, *f.* frying-tube; —rost, *m.* brander; gridiron; —schaufel, *f.* slice; —spieß, *m.* spit, turn-spit; broacher; (Käseröster) cheese-toaster; —spießdreher, *m.* turn-spit; *lud.* sword; —spill, *n.* *T.* windlass; —trommel, *f.* cradle-spit; —wurst, *f.* sausage; Anzahl —würste, *f.* latch of links.

Brä'teln, *v. n.* to crisp.

Bra'ten, *v. a. & n. ir.* to roast; (in der Pfanne) to fry; (auf dem Roste) to broil; to grill; (im Ofen) to bake.

Bra'ten, *m.* -s, *pl.* -, roast-meat; (das — der Metalle) roasting; den — begießen, den — betropfen, to baste the roasting meat; den — riechen, den — merken, *fig.* to smell a rat; —brühe, *f.* sauce; —fett, *n.* fat of roast-meat; dripping; —meister, *m.* head-cook; —pfanne, *f.* dripping-pan; —rock, *m.* *jest.* holiday-coat; —schüssel, *f.* dish for serving up roast-meat; —wender, *m.* turn-spit; kitchen-jack.

Bra'tsche, *f.* -, *pl.* -n, base-viol, bass-viol; —nmacher, *m.* viol-maker; —nspieler, *m.* violist.

Bräß'el, *f.* *v.* Bretzel.

Brau'=, *in comp.* —berechtigt, *a.* licensed to brew; —bottich, *m.* brewing-coop, vat, ale-vat; —fach, *n.* brewing line; —geräth, *n.* brewing implement; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* privilege of brewing; —haus, *n.* —hof, *m.* brewery, brew-house; —herr, *m.* brewer, master of a brewery; —innung, *f.* brewers' corporation; —kessel, *m.* —pfanne, *f.* brewer's copper; —knecht, *m.* brewer's man; —kufe, *f.* brewer's tub; —meister, *m.* brewmaster, brewer; —ordnung, *f.* regulation for brewing; —tag, *m.* brewing day; —wesen, *n.* brewing business.

Brauch, *m.* -es, -s, *pl.* Bräuche, custom, *v.* Gebrauch.

Brau'chbar, *a.* (zu Etwas) fit for use; useful, serviceable; —e Mensch, *m.* handy, clever, smart fellow.

Brau'chbarkeit, *f.* -, usefulness, &c.

Brau'chen, *v. a.* to use, to make use of, to employ; to want, to need; to stand in need of; (erfordern) to require; Sie — es nicht zu sagen, you need not tell it; wozu — Sie Geld? what do you want money for? man braucht sich nicht zu wundern, it is not to be wondered at.

Bräu'chig, Bräuchlich, *v.* Gebräuchlich.

Brau'e, *f.* *v.* Augenbraue.

Brau'en, *v. a.* to brew.

Brau'er, *m.* -s, *pl* -, brewer; —gilde, *f.* brewers' corporation; —schaft, *f.* company of brewers.

Brauerei', *f.* -, *pl.* -en, brewer's trade; brew-house, brewery.

Braun, *a.* brown; dark; — anlaufen lassen, to brown; —, *n.* brown colour; —e Butter, fried butter; — und blau, black and blue; der —e, bay-horse; —beere, *f.* black currant; —bier, *n.* brown beer; black beer; —bleierz, *n.* brown phosphate of lead; —eisenrahm, *m.* black-wad; —eisenstein, *m.* —eisenerz, *n.* brown iron-ore; —fisch, *m.* porpoise; seahog; —gelb, *a.* feuille-mort; sorrel; —glas, *n.* stilpnosiderite; —haarig, *a.* brown-haired; —heil, *n.* privet, prim; —kalk, —spath, *m.* siderocalcite, brown spar; (strahlige) spherosiderite; —kehlchen, *n.* whin-chat; —kohl, *m.* common cabbage; —kohle, *f.* peat, lignite, wood-coal; (dünnblätterige) dysodile; —kohlengruben, *pl.* peat-bogs; —kohlenhaltig, *a.* lignitic; —kopf, *m.* (Vogel) brown-head; —manganerz, *n.* manganite; —roth, *n.* Indian red; *a.* brown-red, bay; stammel; —schecke, *f.*, —schimmel, *m.* piebald; —schwarz, *a.* brownish black; —späne, *pl.* logwood shavings; —spath, *m.* brown-spar; —stein, *m.* manganese, brown-stone, glassmaker's soap; glass-soap; (piemontesische) epidote; —steinblende, *f.* sulphuret of manganese; —steinkönig, *m.* regulus of manganese; —streifig, *a.* brown-streaked; —wurz, *f.* blind-nettle; water-betony.

Brau'ne, *f.* *v.* Braue.

Bräu'ne, *f.* -, brownness; (*T.* Med.) quinsy; angina; (häutige) croup; (der Schweine) wild-fire.

Braunel'le, *f.* -, *pl.* -n, hedge-accentor; prunella.

Bräu'nen, *v. a.* to make brown; to brown; to brown-dye; — (sich) *v. r.* to grow brown.

Braunit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) deutoxide of manganese.

Bräu'nlich, *a.* brownish.

Brau'nschweig, *n.* Brunswick; —er, *m.* —erin, *f.* native *or* inhabitant of Brunswick.

Braus, *m.* -ses, bustle, tumult; in Saus und — leben, to revel and riot; to live high.

Brau'sche, *f.* -, *pl.* n, bump, bruise; Jemandem —n schlagen, to beat one black and blue.

Brau'se, *f.* -, *pl.* -n, fermentation; rose of the watering pot; —erde, *f.* loose mould; —kopf, *m.* hot-headed person; hot-spur; —pulver, *n.* effervescent powder; carbonic acid powder; —stein, *m.* zeolite.

Brau'sen, *v. n.* (vom Winde, *rc.*) to rush, to roar; (in den Ohren) to hum, to buzz; (von Pferden) to snort, to snuffle; (von gegohrenen Getränken) to ferment, to froth; *fig.* to be impetuous, to bluster; —d, *p. & a.* roaring; boisterous; impetuous.

Braut, *f.* -, *pl.* Bräute, bride, destined bride; wer das Glück hat, führt die — heim, *prov.* fortune gains the bride; — in Haaren, small fennel-flower; —altar, *m.* hymeneal altar; —aussteuer, *f.* dowry, *v.* Ausstattung; —bett, *n.* bride-bed, marriage-bed, nuptial bed; —führer, *m.* bride's man; best-man; —führerin, *f.* bride's maid; —gemach, *n.* —kammer, *f.* bride-chamber, wedding-chamber; —geschenk, *n.* bridal *or* nuptial present; —geschmeide, *n.* bridal jewels; —haus, *n.* bride's habitation; —jungfer, *f.* bride's maid; —kleid, *n.* bridal dress, wedding-garment, wedding-gown; —kranz, *m.* bridal wreath; —kuß, *m.* nuptial kiss; —leute, *pl.* bride and bridegroom, the betrothed; —lied, *n.* bridal hymn, wedding-song; —mahl, *n.* nuptial entertainment, wedding-feast; —messe, *f.* music before the wedding-ceremony; —mutter, *f.* maker of the bride-bed; —nacht, *f.* wedding-night; —paar, *n.* betrothed couple; —ring, *m.* wedding-ring; —schatz, *m.* dowry, portion, wedding-dower; —schau, *f.* bride-show; —schmuck, —staat, *m.* nuptial ornament; —stand, *m.* state of being betrothed; brideship; —suppe, *f.* caudle; little feast before the wedding; —tag, *m.* bridal day, wedding-day; —vater, *m.* bride's father; den —vater machen, —vater sein, to give the bride away; —wagen, *m.* wedding-coach; —werber, *m.* match-maker; —werbung, *f.* match-making; —zug, *m.* bridal procession.

Bräu'tigam, *m.* -s, *pl.* -e, bridegroom.

Bräu'tlich, *a.* bridal.

Brav, *a.* brave; good, honest; excellent; —, *adv.* bravely, well.

Brava'de, *f.* -, *pl.* -n, bravado, hectoring.

Bra'vheit, *f.* -, uprightness, probity.

Bra'vo, *i.* well! well done!

Bravou'r, *f.* -, valour, bravery; —arie, *f.* *T.* aria di bravura.

Brec'cie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* breccia, conglomerate; —nmarmor, *m.* brecciated marble.

Brech'=, *in comp.* —arzenei, *f.* emetic; —bank, *f.* brake; —bar, *a.* frangible; *T.* (von Lichtstrahlen, *rc.*) refrangible; —barkeit, *f.* frangibleness, brittleness; *T.* refrangibility; —baum, *m.* *T.* large hand-spike; —beitel, *m.* ripping chisel; —bohne, *f.* common white *or* Dutch kidney-bean; —beißel, *m.* ripping adz; —durchfall, *m.* cholera; —eisen, *n.* crow-bar; chisel; iron-claw, crow; —fieber, *n.* fever attended with vomiting; —fliege, *f.* blow-fly; —hammer, *m.* pick-hammer; —kamm, *m.* habec, scribbling-card; —maschine, *f.* breaking-machine; —meißel, *m.* goat's-foot; —mittel, *n.* emetic; —mühle, *f.* stamping-mill; —nuß, *f.* vomic-nut, poison-nut; nux vomica; —pille, *f.* vomitory pill; —pulver, *n.* emetic powder; —punkt, *m.* *T.* point of refraction; —ruhr, *f.* cholera; —stange, *f.* crow-bar; hand-spike; —strahlen, *pl.* refrangible rays, *pl.*; —trank, *m.* vomitory potion; —weide, *f.* crack-willow; —wein, *m.* emetic wine; —weinstein, *m.* tartar emetic; —wurz, *f.* ipecacuanha; —zange, *f.* pincer; —zeug, *n.* tools to break open.

Brech'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brake.

Brech'en, *v. a. ir.* to break; (Flachs) to brake, to beat, to sever; to scutch; (Blumen, *rc.*) to pluck off, to gather; (einen Brief, *rc.*) to fold; (Steine, *rc.*) to dig, to mine; to quarry; *T.* (von Lichtstrahlen) to refract; (Malz, *rc.*) to grind, to bruise; *fig.* (sein Wort, *rc.*) to break, to act contrary to; die Ehe —, to commit adultery; die Bahn —, to open the road; die Pferde — die Zähne, the horses lose their teeth; das Stillschweigen —, to break silence; einer Flasche den Hals —, *vulg.* to crack a bottle; —, *v. n. ir.* to break, to be broken; to burst; to become bankrupt; (vom Auge der Sterbenden) to grow dim; mit Einem —, to break with one; to turn tail on one; to cut one; das Herz bricht mir, my heart breaks; ge-

brochene Worte, broken words; gebrochenes Teutsch, broken German; eine gebrochene Zahl, fraction; — (sich), *v. r. ir.* to break, to be interrupted; (Erbrechen haben) to vomit; zum — einnehmen, to take a vomitory; *T.* (von Lichtstrahlen) to be refracted; (von Wellen) to dash; (vom Wetter) to change; *T.* (von Krankheiten) to come to a crisis; (von Wolken) to break; das Wetter bricht sich, the weather breaks; —, *n.* (einer vegetabilischen Flüssigkeit) flocculence.

Brech'er, *m.* -s, *pl.* -, he that breaks; breaker; cracker.

Brech'erlich, *a. col.* inclined to vomit; es wird mir —, I feel a tendency to vomiting *or* retching.

Brech'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) breaking, &c., *v.* Brechen, *T.* (der Lichtstrahlen, ꝛc.) refraction; diffraction; aberration; (der Farben) degradation; Lehre von der — der Lichtstrahlen, *f.* dioptrics; —sebene, *f.* plain of refraction; —sstütze, *f.* sine of refraction; —swinkel, *m.* angle of refraction.

Bre'gang, *m.* -es, -s, *T.* the stakes between the channel-wale and gunnel.

Bre'hme, *f.* -, *pl.* -n, burrel-fly, horse-fly.

Brei, *m.* -es, -s, pap; panada; bouilli; (dicke) burgout; Einen zu — schlagen, to thrash one to a mummy; um den — herumgehen, *col.* to go about the bush; viele Köche verderben den —, *prov.* many cooks spoil the broth; —apfel, *m.* gaup, naseberry; —artig, *a.* Breiicht; —futter, *n.* compound; —gefütterung, *f.* pudding-system; —geschwulst, *f.* atheroma; —kürbiß, *m.* sechium; —löffel, *m.* pap-spoon; —napf, *m.* pap-boat; —umschlag, *m.* poultice; —weich, *a.* pappy; —weich schlagen, *vulg.* to beat into a jelly.

Brei'icht, Breiartig, *a.* pap-like.

Brei'ig, *a.* pappy.

Brei'sgau, *n.* -es, Brisgow.

Brei'sling, (Bris'ling), *m.* -es, -s, *pl.* -e, herring.

Breit, *a.* broad; large, wide; weit und —, far and wide; sich — machen, to strut; (mit Etwas) to boast of; to vaunt of; machen Sie sich nicht —, don't give yourself any airs; — schlagen, *vulg.* to bubble; ein Langes und ein —es schwatzen, to talk a great deal; einen —enRücken habend, broad-backed; —e Wind, *m.* quarter wind; —beil, *n.* chip-axe; —blatt, —laub, *n.* common maple; —blätterig, *a.* broad-leaved, broad-leafed; —brüstig, *a.* broad-chested, broad-breasted; —eisen, *n.* *T.* carver's chisel; —focke, *f.* (*T.* Mar.) square sail; —füßig, *a.* broad-footed; —gold, *n.* *T.* leaf-gold; —hammer, *m.* *T.* flattening-hammer; flatting-hammer; —krämpig, *a.* broad-brimmed, broad-leaved; —lippe, *f.* great winged cockle; —nasig, *a.* flat-nosed; —randig, *a.* broad-brimmed; —säemaschine, *f.* broad-cast sowing engine; —schnabel, *m.* broad-billed wild duck; —schnabelig, *a.* latirostrous; —schulterig, *a.* broad-shouldered; —schwänzig, *a.* broad-tailed; —seite, *f.* broad-side; —spurig, *a.* (*T.* Railw.) broad gauge . . .; *fig.* large, wordy; —stahl, *m.* *T.* turner's paring-chisel; —stirnig, *a.* broad-faced, broad-fronted; —wegerich, *m.* (Pflanze) way-bread; —zähnig, *a.* latidentate.

Brei'te, *f.* -, *pl.* -n, breadth; *T.* latitude; large plain; in der — fortsegeln, to run down latitude; in die — wachsen, to broaden (from) one's self; —ngrad, *m.* degree of latitude.

Brei'ten, *v. a.* to spread, to extend; Dünger —, to spread manure on the ground; die Segel —, *T.* to brace the sails in, when the wind veers aft.

Brei'theit, *f.* -, platitude.

Brei'tling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) sprat; a kind of agaric and apple.

Brem'e, *f. v.* Bremse.

Bre'merblau, *n.* blue verditer.

Brem'mer, *m.* (*T.* Min.) shamble; —schacht, *m.* shaft with shambles.

Brems, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* (bei Eisenbahnwagen) break; friction-clutch; —dynamometer, *m. n.* friction-brake, dynamometrical break; —berg, *m.* self-acting inclined plane; —klotz, *m.* block; —knoten, *m.* (*T.* Mar.) woolding-hitch.

Brem'se, *f.* -, *pl.* -n, bree, horse-fly, gad-fly; tabanus; ox-fly; *T.* (der Schmiede) barnacle, horse-twitchers; (*T.* Min.) brake; break; (selbstwirkende) self-acting railway-break.

Brem'sen, *v. a.* ein Pferd —, to apply the barnacle to a horse; ein Rad —, to put the drag to a wheel; to retard.

Brem'ser, *m.* -s, *pl.* -, (auf Eisenbahnen) brake-man.

Brenn'=, *in comp.* —arbeit, *f.* assaying by the copple; —bar, *a.* combustible, burnable; —barkeit, *f.* combustibleness, combustibility; —blase, *f.* alembic; —cylinder, *m.* moxa; —eisen, *n.* brand-iron; curling-iron, crisping-iron; cauter, cautery; firing-iron; (für Thiere, Verbrecher) marking-iron; —glas, *n.* burning-glass; —haus, *n.* casting-house, forge; distillery; —helm, *m.* top of the still; —holz, *n.* fire-wood, fuel; —kapsel (für Fayence), *f.* seggar; —kasten, *m.* coffin; —kolben, *m.* alembic, still; —kraft, *f.* ustorious power; —kraut, *n.* mullein, wool-blade; —linie, *f.* caustic curve; —linse, *f.* burning-lens; —luft, *f.* inflammable air; —material, *n.* fuel; —mittel, *n.* caustic; cautery; —nessel, *f.* stinging-nettle; —nesselcur, *f.* urtication; —ofen, *m.* burning-oven, kiln; —öl, *n.* lamp-oil; (gereinigte) crystal oil; —pfanne, *f.* crucible, melting-pot; —punkt, *m.* *T.* focus; focal point; (einer krummen Linie) umbilical point; in einem —punkte sammeln, to focus; —punktsabstand, *m.* focal distance; —raum, *m.* focal space; —silber, *n.* amalgama; —spiegel, *m.* burning-reflector; —spitze, *f.* (*T.* Bot.) sting, stimulus; —stahl, *m.* German-steel; steel of cementation; —stoff, *m.* combustibles; *T.* phlogiston; frei von —stoff, dephlogisticated; —weite, *f.* *T.* focal distance; —wurz, *f.* spurge; —zeug, *n.* distilling-tools, *pl.*

Bren'nen, *v. n. ir.* to burn; (von der Sonne) to scorch, to parch; (vom Pfeffer) to heat; to be piquant; (von Nesseln) to sting; —, *v. a. ir.* to burn; (verbrühen) to scald; (Kalk) to burn, to kiln; (Porcellanwaare, Thon) to kiln; (Baumwollenzeuge) to singe; (Erze) to calcine; (Stahl) to neal, to anneal; (Branntwein) to still, to distil; (Kaffee, ꝛc.) to roast; (Wunden) to cauterize; (Schafe, ꝛc.) to brand; (Schiffe) *T.* to bream; (Backsteine oder Töpfe) to bake; Kohlen —, to make charcoal; to char; zu Asche —, to reduce to ashes; — und sengen, to put to fire and sword; *fig.* auf die Nähte —, to be hard up; sich rein *or* weiß —wollen, to attempt to exculpate one's self; Einem auf die Haut —, to fire at one; —, *n.* (*T.* Chir.) cauterization, searing; —d, *p. & a. fig.* burning; calid; scorching; pungent, smart; (von Augen) sparkling; (von Farben) gay; —de Liebe, *f.* (Pflanze) lychnis chalcedonica; —de Feuer, *n.* fire alive; —de Frage, *f.* pressing *or* urgent question.

Bren'ner, *m.* -s, *pl.* -, burner; distiller; brick-maker; (an einem Gaslicht) gas-burner.

Brennerei', *f.* -, *pl.* -en, distillery; still-house.

Brent'gans, *f. v.* Baumgans.

Bren'zeln, *v. n.* to smell *or* taste of burning.

Brenz'lich, *a.* having a burnt smell *or* taste; *T.* empyreumatic; —e Apfelsäure, *f.* pyromalic acid; —e Citronensäure, *f.* pyrocitric acid.

Bresch'batterie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* battering train.

Bresch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* breach, gap; eine — in ein Werk schießen, to breach a work.

Brest'haft, *a.* (obs.) invalid; maimed, broken.

Bret (Brett), *n.* -es, -s, *pl.* -er, board, plank; (Regal) shelf; counting-board; (Damenbret) draught-board, a pair of tables; auf einem —e, in a lump; das schwarze —, bulletin-board; mit Bretern eingefaßt, *a.* wooden-walled; einen Stein im —e haben (bei Einem), to be in favour with one; am —e sein, to seat at the head of the table; *fig.* to be raised to great honours, to be in credit *or* high favor; —baum, *m.* tree fit for cutting planks; —beute, *f.* ox-hive; —bohle, *f.* sawed plank; —erdach, *n.* roof of planks; —erhütte, *f.* shanty; —erverschlag, *m.* —erwand, *f.* board-partition; (in Kohlengruben) brettices, *pl.* —geige, *f.* kit pocket-violin; —hölzer, *pl.* planks; —meister, *m.* cutter-out; —mühle, *f.* saw-mill; —nagel, *m.* board-nail; plank-nail; —säge, *f.* pit-saw; —schaukel, *f.* see-saw, teeter; —schneider, *m.* sawyer; —spiel, *n.* game at tables, at draughts; —stein, *m.* man (at draughts).

Bretagn'e *f.* -, Britany.

Bre'tchen, *n.* -s, *pl.* -, little board.

Bre'tern, *a.* boarded, planked; —e Haus, *n.* frame-house.

Bre'terung, *f.* *T.* templet.

Bret'tern, *v. a.* to board, to plank.

Bre'zel, *f.* -, *pl.* -n, cracknel; simnel; —gebackene, *n.* crackling; handcuffs.

Breu'hahn, *m. v.* Broihan.

Breu'nerit, *m.* -s, breunerite.

Bre've, *n.* -, *pl.* -n, breve.

Brevie'r, *n.* -s, *pl.* -e, breviary.

Brick'e, *f.* -, *pl.* -n, lamprey; round wooden plate.

Brico'le, *f.* -, back-stroke.

Brief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, letter, epistle; tick; paper; *T.* bill of exchange; —, angeboten (bei Courszetteln), printed prices; inländische —e, home letters, *pl.* ausländische —e, foreign letters, *pl.*; ein — Nadeln, a paper of pins; — und Siegel geben (über), to bind one's self in writing; *fig.* to assure positively; unter — und Siegel, under hand and seal; unbestellbarer, nicht abgeholter —, dead letter; —adel, *m.* patent-nobility; —annahmehaus, *n.* receiving-house; —ausgabe, *f.* delivery of letters; —beschwerer, *m.* letter-presser, paper-weight; —beutel, *m.* mail-bag; —bote, *m.* letter-bearer, letter-carrier; —buch, *n.* letter-book; —copierbuch, *n.* letter-copy-book; —couvert, *n.* envelope, letter-cover; (gummirtes) adhesive envelope; —felleisen, *n.* mail; budget; (auf Schiffen) letter-bag; —form, *f. v.* —styl; —geheimniß, *n.* the inviolability of letters conveyed by post; —geld, *n.* postage; —güter, *n. pl.* goods accompanying a letter *or* bill of lading; —halter, *m.* letter-presser; note-presser; paper-weight; —kasten, *m.* letter-box; —kastenloch, *n.* —kastenspalt, *m.* slit of a letter-box; —maler, *m.* limner of cards; —marke, *f.* postage-label; —nadel, *f.* paper-pin; —papier, *n.* letter-paper; —porto, *n.* postage; —portobuch, *n.* petty ledger; —portofreiheit, *f.* franking-privilege; —post, *f.* mail; mit der —post zu befördern, mailable; —presse, *f.* letter-press; —raufe, *f.* letter-rack; —sack,

m. budget; (auf Schiffen) letter-bag; —schaften, pl. letters, deeds, records; (alte) waste papers; —schreibekunst, f. the art of letter-writing; epistolography; —steller, m. letter-writer; (Buch) letter-book; T. drawer of a bill of exchange; eleganter —steller, m. Polite Letter Writer; —stempel, m. post-stamp; —streicher, m. (Instrument) paper-folder; folding-stick; —styl, m. epistolary style; —tasche, f. letter-case; pocket-book; —taube, f. carrier-pigeon; —tisch, m. draw-table; —träger, m. letter-carrier; post-man; —trägergehülfe, m. assistant letter-carrier; —umschlag, m. cover of a letter; —wage, f. letter-balance; weighing-machine for letters; —wechsel, m. correspondence; in —wechsel stehen (mit Einem) to correspond with one, to keep up a correspondence with one; —wechsler, m. correspondent; —zirkel, m. sheet-compasses.

Brie'schen, Brie'flein, n. -s, pl. -, little letter, note.

Brie'flich, a. epistolary, written; —, adv. by letters, in writing.

Briga'de, f. -, pl. -n, T. brigade; —general, m. general of brigade.

Brigadie'r, m. -s, pl. -s, T. brigadier general.

Brigand', m. -s, pl. -s, brigand.

Briganti'ne f. -, pl. -n, T. brigantine.

Brigg, f. -, pl. -en, T. brig; —kutter, m. brig-cutter; —segel, n. brig's main boom.

Brigit'te, f. -, Brigit, Bridget.

Brillant', m. -en, pl. -en, brilliant; falsche —en, pl. mock brilliants, pl.; —schwärmer, m. (T. Fire-work.) serpent; —, a. brilliant.

Brillanti'ren, v. a. to cut a diamond into angles; to make brilliant.

Bril'le, f. -, pl. -n, spectacles, specs, a pair of spectacles; (eines heimlichen Gemaches) seat (of a close-stool, &c.); mit einer — (auf der Nase), spectacled; die — aufsetzen, to put on spectacles; Einem eine — aufsetzen, fig. to gull or deceive one.

Bril'len=, in comp. —alk, m. great auk; —einfassung, f. v. —gestell; —ente, f. surf-scoter; —futter, —futteral, n. spectacle-case; —gestell, n. spectacle-frame; —glas, n. spectacle-glass; —kaiman, m. —krokodill, n. spectacled alligator; —macher, m. spectacle-maker; —ofen, m. spectacle-furnace; —ringe, pl. spectacle-frames; —schlange, f. hooded snake, spectacle-snake; —schleifer, m. spectacle-glass-cutter; —stahl, m. spectacle-steel; — tragend, a. spectacled; —zirkel, m. T. callipers.

Brill'ofen, m. -s, pl. —öfen, T. furnace with two hearths.

Brin'gen, v. a. ir. to bring, to carry, to convey; to bear, to take; Güter wohin —, to convey goods to; an einander —, to set together; Jemanden nach Hause —, fig. to see one home, to conduct one home; Früchte —, to bear fruits; es weit —, to attain eminence; to be a proficient in or of; es wohin —, to find means, to manage; to contrive; auf die Seite —, to put out of the way, to conceal; auf, an Etwas —, to bring to, to reduce to; Einen auf Etwas —, to make one think of; to suggest; Einen zu Etwas —, to bring one to, to induce, to prevail with one for a thing; mit sich —, to bring along with; davon —, to bring off; an sich —, to acquire, to get possession; vor sich —, to acquire, to gain; to thrive, to prosper; um Etwas —, to deprive (one) of, to defraud of; to wrong of; col.-s. to cut out of; to bamboozle one out of; um das Leben —, to kill; Etwas an den Mann —, to dispose of; (eine Tochter) to marry, to dispose of; an den Bettelstab —, to bring to poverty; unter die Leute —, to circulate, to make known; unter Dach —, to inn; to raise; unter sich —, to bring under; Etwas auf Einen —, to lay to one's charge; auf die Bahn —, auf das Tapet —, to bring on the tapis; zu Ehren —, to raise to honours; Etwas zur Sprache —, to broach a subject; Einen um seinen guten Namen —, to blast one's reputation; Einen wieder zu sich selbst —, to bring one to his senses again; sein Leben hoch —, to attain old age; die Umstände — es so mit sich, circumstances require it; vom Leben zum Tode —, to put to death, to execute; auf seine Seite —, to bring over to one's side; zum Schweigen —, to silence; zu Falle —, to deflower; zu Wege —, zu Stande —, zu Ende —, to bring about, to effect, to accomplish; zu Papiere —, to pen down; in Erfahrung —, to learn; in Erfüllung —, to fulfil; in Rechnung —, to put to one's account; Etwas über das Herz —, to make up one's mind to a thing; to bring one's self to; in eine besondere Lage (oder Verhältnisse) —, to circumstance.

Brin'ger, m. -s, pl. -, bearer, carrier; der — dieses, the bearer of this.

Bri'se, f. (T. Mar.) breeze, cat's paw.

Brit'sche, f. -, pl. -n, club, mace; bat, mallet; (eines Schlittens) back seat; (auf der Wache) resting-place, bed of boards.

Brit'schen, v. a. to beat with the club; to breech, to strike.

Britsch'meister, m. -s, pl. -, jackpudding, harlequin, buffoon.

Britan'nien (Brittan'nien), n. -s, Britain.

Brit'te, m. -n, pl. -n, **Brit'tin**, f. -, pl. -nen, Briton.

Brit'tisch, a. British; Britannic.

Broca't, m. -es, -s, brocade; —papier, n. brocaded paper.

Brocatell', m. -s, (auch —marmor), brocatel, brocatello.

Broca'ten, a. brocaded.

Broc'coli, m. -s, borecole.

Brochi'ren, v. Broschiren.

Brock'e, f. -, pl. -n, v. Brocken.

Bröck'eln, v. a. to break into small pieces, to crumble; —, v. n. & (sich), v. r. to crumble.

Brock'en, m. -s, pl. -, crum, crumb; fig. bit, scrap; (Berg) the Brocken; gelehrte —, scraps of learning; lateinische —, scraps of Latin; —gespenst, n. spectre of the Brocken; —perle, f. ragged pearl; —stahl, m. superfine steel; —weise, adv. like crumbs, piecemeal.

Brock'en, v. a. to crumble, to break; er hat nichts zu beißen, noch zu —, he is in want of the first necessaries of life.

Bröck'lich, a. crumbling; brickle; —keit, f. brickleness.

Brod, n. -es, -s, pl. -e, bread; (Laib) loaf; frisches —, new bread; schwarzes —, brown bread; hausbacken —, household-bread, home-made bread; (von ungebeuteltem Mehle) Graham-bread; vorgegessene —, dead horse; — verdienen, to get bread; sein — haben, to enjoy a competency; Einem um sein — bringen, to deprive one of his livelihood; Einem das — im Munde nicht gönnen, to grudge one what he eats and drinks; fig. sein — ist ihm schon gebacken, he shall smart for it; —anschnitt, m. cantle of bread; —bäcker, m. baker; —bäckerin, f. bakeress; —bank, f. bread-table, bread-room, bread-stall; —baum, m. jaca-tree; bread-fruit-tree; —beutel, m. feed-bag; —bret, m. panada; —dieb, m. depriver of livelihood; —erwerb, m. gaining a livelihood; als —erwerb, in a professional way; —fach, n. profession; —frucht, f. bread-fruit; —gelehrsamkeit, f. professional learning; —gelehrte, m. one who turns to learning for the sake of gaining his subsistence; —hänge, f. pantry; —herr, m. employer, master of a family; —kammer, f. pantry; T. bread-room; —kasten, m. hutch; —korb, m. bread-basket; Einem den —korb höher hängen, fig. to keep one short; to narrow one's means of subsistence; —korn, n. bread-corn, bread-stuff; —krume, f. crumb of bread; —kuchen, m. bread-cake; —kümmel, m. caraway-seed; —los, a. breadless; unemployed; —lose Kunst, f. unprofitable art or trade; —mangel, m. scarcity of bread; —markt, m. bread-market; —messer, n. bread-knife; —neid, m. fig. envy of trade, den —preis festsetzen, to assize the price of bread; —ränftchen, n. cantle of bread; —raspel, f. bread-rasp; —raspeler, m. T. bread-chipper; —reibe, f. bread-grater; —rinde, f. crust; —röster, m. bread-toaster; —sack, m. bread-flake; —scharren, —schragen, m. bread-room; —schaufel, f. oven-peel; —schnitte, f. slice of bread; (geröstete) toast; —schneidemaschine, f. machine for slicing bread; —schrank, m. pantry, bread-board; covey; —suppe, f. bread-soup; —taxe, f. assize of bread; —teig, m. bread-dough; —teller, m. bread-plate; —torte, f. bread-tart; —wagen, m. (T. Mil.) close waggon; —wandelung, f. T. transubstantiation; —wasser, n. bread-water; —wissenschaft, f. a science acquired for the sake of gaining a livelihood; —wurzel, f. yam; —wurzelmehl, n. cavassa; —zucker, m. loaf-sugar.

Bro'del, Bro'dem, Bro'den, m. -s, steam, vapour; (T. Min.) exhalation.

Bro'deln, v. n. to bubble; to wallop.

Bro'dem, Bro'den, v. Brodel.

Brö'dung, f. -, baking.

Broh'k, m. -es, -s, pl. -e, (T. Mar.) rudder-coat; throat-brail; (einer Kanone) breeching.

Broi'han, m. a kind of light-coloured beer.

Brom, n. -s, T. brome; bromium; bromine; —gold, n. bromide of gold; —kalium, n. bromide of potassium; —kohlenstoff, m. bromide of carbon; —kohlenwasserstoff, m. hydro-bromide of carbon; —magnesium, n. bromide of magnesium; —metall, n. bromide; —platin, f. bromide of platina; —säure, f. bromic acid.

Brom'beere, f. -, pl. -n, black-berry; —n suchen gehen, to go a-black-berrying.

Brom'beer=, in comp. —busch, m. —gesträuch, n. brambles, briars, brake; —falter, m. argus-butterfly; —hecke, f. briary; —spinner, m. fox-moth; —staude, f. —strauch, m. bramble, black-berry-bush, briar.

Brom'hahn, m. **Brom'huhn**, n. **Brom'henne**, f. v. Birkhahn & Birkhenne.

Bröm'mer, m. -s, col. bull.

Bronchi'tis, f. -, (T. Med.) bronchitis.

Bron'ze, f. -, bronze, hard-brass; —farbe, f. brass color; —rost, m. ærugo.

Bron'zen, a. of bronze, bronze.

Bronzi'ren, v. a. to paint the colour of bronze; to braze; to bronze.

Bronzi'r=, in comp. —pulver, n. bronze powder; —vergoldung, f. wash-gilding, water-gilding.

Bronzit', m. -es, -s, pl. -e, (T. Min.) bronzite.

Bro'same, m. -n, pl. -n, crumb, crum.

Brö'schen, n. -s, pl. -, sweet-bread.

Bro'sche, f. -, pl. -n, brooch.

Broschi'ren, v. a. to stitch; (T. Weav.) to work; broschirt, in boards; (T. Weav.) flowery, figured.

Broschü're, f. -, pl. -n, pamphlet,

stitched book; (von Hausirern) chap-book; —nschreiber, *m.* pamphleteer.

Brot, *n.* v. Brod.

Broß'en, v. Proßen.

Bruch, *m.* -es, -s, *pl.* Brüche, breach, rupture, auch *fig.*; frische —, *T.* fresh cleavage; (*T.* Min.) falling-in; (*T.* Arith.) fraction; (*T.* Surg. & Met.) fracture; (des Unterleibes) hernia, rupture; *T.* crack, flaw; fold; mit einem —e behaftet, *a.* hernious; in die Brüche gehen od. kommen, *fig.* to get badly off, to come off a loser; zu —e gehen, (*T.* Min.) to choke; zum —e kommen, to come to a rupture; Brüche bekommen, to break; — der Gesetze, infringement of the laws; —arzt, *m.* hernia-curer, rupture-curer; —band, *n.* *T.* truss; bandage, tourniquet; —bandmacher, *m.* truss-maker; —dach, *n.* curved roof; —frei, *a.* *T.* free from breakage; —fuge, *f.* joint of rupture; —glas, *n.* cullet; —gold, *n.* native gold; —kraut, *n.* rupture-wort, sanicle; self-heal; —kupfer, *n.* shruff-copper; —messing, *n.* brass shruff; —pflaster, *n.* hernia-plaster; —rechnung, *f.* fractional arithmetic; —sack, *m.* hernial bag; —schiene, *f.* (*T.* Surg.) splint; —schnitt, *m.* celotomy; —silber, *n.* broken-plate; —stein, *m.* quarry-stone; (*T.* Bot.) consound; (*T.* Min.) osteocolla; —steinmauer, *f.* stone-wall; —steinmauerwerk, *n.* quarry-stone-work; —stück, *n.* fragment; —stücke, *pl.* debris; —stückweise, *adv.* fragmentarily; —weide, *f.* crack-willow; —wurz, *f.* bone-set; —zucker, *m.* sugar broken in pieces.

Bruch, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* Brüche, bog, fen, moor, marsh; brake; —artig, *a.* boggy; —beere, *f.* marsh-bilberry; —drossel, *f.* greater reed-sparrow; —hase, *f.* marsh-hare; —holz, *n.* wood growing in marshy ground; —schnepfe, *f.* bog-snipe; —wasser, *n.* bog-water; —weide, *f.* willow growing in marshy ground.

Brüch'e, (**Brüch'te**), *f.* -, *pl.* -n, *T.* (n. u.) crime; fine.

Brüch'en, (**Brüch'ten**), *v. a.* *T.* (n. u.) to fine, to mulct, to amerce.

Brüch'ig, *a.* full of breaks *or* holes; (vom Leder) flawy; brittle, fragile, brash; easy to break; (vom Eisen) *T.* cold-short; — werden, to break, to wear into holes.

Bruci'n, *n.* -s, brucine.

Brück'e, *f.* -, *pl.* -n, bridge; brig, culvert; scaffolding; *T.* till, shelves; fliegende —, flying bridge, ferry-boat; hölzerne —, timber-bridge; eine — schlagen, to build a bridge; to erect a bridge (over), to throw *or* fling a bridge (over *or* across); (über . . .) to bridge; eine hängende —, a pendent bridge, a hanging bridge; suspension bridge; schiefe —, oblique bridge; bedeckte —, covered bridge.

Brück'en=, *in comp.* —balken, —baum, *m.* horizontal beam of a bridge; —bau, *m.* building of bridges; viatecture; —bock, *m.* trestle; —bogen, *m.* arch of a bridge; —bohle, *f.* flooring plank; —boot, *n.* v. —kahn; —durchlaß, *m.* opening for the passing of floating bodies; —feld, *n.* bay of a bridge; —geländer, *n.* rails of a bridge; —geld, *n.* —pfennig, —zoll, *m.* bridge-bote, bridge-toll; —joch, *n.* cross-beams *or* pier of a wooden bridge; —kahn, *m.* pontoon; —kopf, *m.* —schanze, *f.* *T.* tête-de-pont; —lehne, *f.* rails along a bridge; —meister, *m.* he that superintends the bridges; —pfahl, *m.* starling; —pfeiler, *m.* pier; —schanze, *f.* barbacan; —schiene, *f.* (*T.* Railw.) bridge-rail; —schlag, *m.* —schlagen, *n.* building of bridges; —schreiber, *m.* receiver of the bridge-toll; —schwelle, *f.* curb-beam; —spannung, *f.* *T.* span of a bridge-bay; —thurm, *m.* barra; —wage, *f.* patent weigh-machine; weigh-bridge; scale-beam; —zoll, *m.* v. —geld; —zug, *m.* pontoon-train.

Brück'en, *v. a.* to bridge; to furnish with a bridge.

Brück'ung, *f.* -, wooden floor of a stable.

Bru'del, **Bru'deln**, *v.* Brodel.

Bru'der, *m.* -s, *pl.* Brü'der, brother; (in einem Mönchsorden) friar; mein leiblicher —, my own brother; so viel ist es unter Brüdern werth, that's very cheap, that is a bargain; —kind, *n.* brother's child; —kuß, *m.* fraternal kiss; —liebe, *f.* brotherly love; —mord, —mörder, *m.* —mörderin, *f.* fratricide; —sinn, *m.* brotherliness; —ssohn, *m.* nephew; —stochter, *f.* niece; —treue, *f.* brother's faith.

Brü'derchen, *n.* -s, *pl.* -, little brother; *fig.* fellow.

Brü'dergemeinde, *f.* -, *pl.* -n, fraternity of the Moravians.

Brü'derlich, *a.* brotherly, fraternal.

Brü'derschaft, *f.* -, brotherhood, fraternity, fellowship; — machen mit, to fraternize with; — trinken, to hobnob.

Brüg'ge, *n.* -s, Bruges.

Brüh'=, *in comp.* —erz, *n.* yellow copper-ore; —faß, *n.* scalding-tub; —futter, *n.* compound; —heiß, —warm, *a.* scalding-hot, boiling-hot; *fig.* brand-new; —näpfchen, *n.* saucer, butter-boat of gravy; —pfännchen, *n.* sauce-pan.

Brü'he, *f.* -, *pl.* -n, sauce; (Fleischbrühe) broth; *T.* dye; *fig.* eine lange —, tirade; die ganze — bezahlen, to pay the damage; die — verschütten (bei Einem), to lose one's favor; in der — stecken, *fig.* to be in a fine pickle; to be involved in a bad affair.

Brü'hen, *v. a.* to scald; to dip in boiling water.

Brühl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (obs.) marshy place overgrown with bushes.

Bru'hne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* the lowest side-plank of a flat-bottomed boat.

Brüll, *m.* -es, -s, roaring, roar.

Brül'len, *v. n.* to roar; (von Ochsen, ꝛc.) to bellow; to croon; (von Kühen) to low; (von Menschen) to boo-hoo, to halloo, to bawl.

Brüll'=, *in comp.* —frosch, *m.* bull-frog; bull.

Brumm=, *in comp.* —bär, —bart, *m.* *fig.* grumbler, growler; —baß, *m.* full organ; (Instrument) bombardo; —eisen, *n.* Jew's-harp; *fig.* grumbling person; —fliege, *f.* blue-bottle-fly; —kater, *m.* gib-cat; —kreisel, *m.* humming-top; —ochse, *m.* bull, parish-bull; *fig.* *vulg.* block-head; —vogel, *m.* humming-bird.

Brum'meln, *v. n.* to grumble, to murmur.

Brum'men, *v. n.* to bellow, to low, to hum; (vom Bären) to growl; (sumsen) to buzz; (knurren) to snarl; *fig.* (zanken) to grumble, to quarrel; (ein Liedchen) to hum a tune; *fam.* & *T.* *Univ.* to be incarcerated; einen Stein — lassen, to squall a stone; mir brummt der Kopf, I hear a bee sing in my head.

Brum'mer, *m.* -s, *pl.* -, bull; *fig.* grumbler, growler.

Brüm'mig, *a.* grummy, grumpy.

Brunel'le, *f.* -, *pl.* -n, prunello; blind-nettle.

Brünett', *a.* brownish.

Brünet'te, *f.* -, *pl.* -n, brunette.

Brunft, *f.* -, (des Rothwildes) rut, rutting; (der wilden Schweine) brim; in der —, ruttish; in der — sein, to be in the rut, brim; auf die — gehen, in die — treten, to go to rut; aus der — treten, to have done copulating; to cease to rut; —bürsche, *f.* rut-hunting; —hirsch, *m.* rutting-stag; —platz, —stand, *m.* rutting-place; —wildpret, *n.* rutting-hind; —zeit, *f.* rutting-season, rutting-time, rut-time.

Brunf'ten, *v. n.* to rut; to brim; to copulate.

Brunf'tig, *a.* rutting.

Bruni'ren, *v. a.* *T.* to burnish.

Bruni'r=, *in comp.* —eisen, —stahl, *m.* *n.* *T.* burnisher, burnishing-stick; —stein, *m.* *T.* burnishing-stone.

Brunn'äscher, *m.* -s, lime-pit.

Brun'nen, *v. a.* to soak in lime water.

Brun'nen, *m.* -s, *pl.* -, well, spring; pump, fountain; (mineralischer) mineral spring; (artesischer) Artesian well; (mit Stiegen) boweric; (*T.* Fortif.) cascans, *pl.*; heiße — der Luftpumpe, hot well, warm water cistern; *fig.* in den — fallen, to come to nought; to be disappointed; — trinken, to drink mineral waters; Wasser in den — tragen, *fig.* to carry coals to Newcastle; —ader, *f.* vein of a well; —anstalt, *f.* pump-room; watering-place; —arzt, *m.* physician of a watering-place; —becken, *n.* water-cistern; —beschlag, *m.* pump-gear; —bohren (artesische), *n.* well-sinking; —bohrer, *m.* (Werkzeug) auger; —brüstung, *f.*, v. —einfassung; —cur, *f.* use of mineral waters; —dach, *n.* well-house, well-roof; —deckel, *m.* cover of a well; —eimer, *m.* well-bucket; pail; —einfassung, *f.* curb; —feger, *m.* well-cleanser; —gast, *m.* drinker of mineral waters, visitor of a watering-place; —gebrauch, *m.* use of mineral waters; —geländer, *n.* balustrade of a well, —gräber, *m.* well-digger; —kasten, *m.* water-cistern; —kraut, *n.* water-liverwort; —kresse, *f.* water-cresses; —läufer, *m.* (Vogel) creeper; —loch, *n.* well-hole, well-pit; —macher, pump-maker; —mauer, *f.* curb; —meister, *m.* master of the pump-room; inspector of the wells and water-works; —ort, *m.* watering-place; —räumer, *v.* —feger; —röhre, *f.* conduit-pipe; —salz, *n.* brine-salt, spring-salt; —schale, *f.* vase of a fountain; —schrank, *m.* covering of a well; —schwengel, *m.* pump-handle; swipe; —seil, *n.* well-rope; —stange, *f.* pole of a draw-well; —stein, *m.* well-brick; —stube, *f.* building raised over wells *or* waterworks; —treppe, *f.* well-stair-case; —wasser, *n.* well-water, pump-water; —zeit, *f.* season for using the waters; —ziegel, *m.* well-brick; —zoll, *m.* water-inch.

Brunn'quell, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Brunn'**=**quelle**, *f.* -, *pl.* -n, spring of a well, fountain-head.

Brunst, *f.* -, *pl.* Brünste, fire, conflagration; *fig.* ardour, fervency; concupiscence; lust (after); (Brunft) rut; —zeit, *f.* rutting-time, rut-time.

Brün'stig, *a.* hot, ardent, inflamed; (andächtig) fervent, devout; (brunftig) rutting, in heat, in the rut; —keit, *f.* ardent passion, ardour, fervour.

Brun'zen, *vulg.* *v.* Harnen.

Brüsch, *m.* -es, (Pflanze) butcher's-broom.

Brüs'sel, *n.* -s, Brussels.

Brust, *f.* -, *pl.* Brüst'e, breast, chest; bosom, bust; neck; (*T.* Metall.) partition in the furnace over the fire-place; (eines Thieres) brisket; mamma (*in Nat. Hist.*); stays, bodice; mit einer breiten —, broad-chested; mit bloßer (nackter, offener) —, bare-chested; er leidet an (auf) der —, his lungs are affected; es liegt mir auf der —, my chest is oppressed; einem Kinde die — geben, to suckle a child; von der — entwöhnen, to wean from; sich in die — werfen, to assume airs of authority; Brüste habend, *a.* mammiferous; —ader, *f.* thoracic vein, mamillary vein; —arzenei, *f.* pectoral; —balsam, *m.* pectoral balm; —band, *n.* lace for stays; (*T.* Chir.) breast-bandage; —baum, *m.* weaver's beam; —beere, *f.* jujub; (schwarze) sebesten; —beerbaum=

holz, *n.* zeethee; —bein, *n.* breast-bone, sternum; (des Geflügels) merry thought; —beinknorpel, *m.* xiphoides; —beklemmung, *f.* depression in the chest; —beſchwerde, *f.* complaint on the chest; —bild, *n.* bust; half-length (picture); —binde, *f.* breast-band; —blatt, *n.* poitrel; (*T.* Saddl.) breast-collar; —bohrer, *m.* hand-brace; —bräune, *f.* angina pectoris; —bret, *n.* breast-board; —bügel, *m.* back and collar; monitor; —drüſe, *f. T.* breast-glandule; (von Kälbern, ꝛc.) sweet-bread; —entzündung, *f.* inflammation in the chest; —fell, *n. T.* pleura; —fellentzündung, *f.* pleurisy, pleuritis; —finne, *f.* pectoral fin; —fleck, *m.* stomacher; leather-apron; (beim Fechten) plastron; —gang, *m. T.* thoracic duct; —gefäß, *n.* pectoral vessel; —geſchwür, *n.* pectoral sore; —glas, *n.* breast-glass; —hammer, *m.* (*T.* Met.) lift-hammer; —harniſch, *m.* breast-plate, cuirass; —hoch, *a.* breast-high; —höhe, *f.* breast-height; (*T.* Fort.) height of parapet; —höhle, *f.* cavity of the chest; —kaſten, *m. T.* chest; —kern, *m.* breast, brisket; —kette, *f.* drag-chain; —knochen, *m.*, *v.* —bein; —kopeln, *pl. T.* pole-pieces; —korb, *m.* chest; —krankheit, *f.* disease of the chest; —krauſe, *f.* frill; —kuchen, *m.* —küchelchen, *n.* pectoral cake, lozenge; —latz, *m.* doublet; stomacher; breast-cloth; —latwerge, *f.* pectoral electuary; —leder, *n.* leather-apron; —lehne, *f.* breast-work, parapet; breast-height, railing on a bridge; —leier, *f.* hand-brace; —mittel, *n.* pectoral; —nadel, *f.* breast-pin; —pillen, *pl.* pectoral pills; —platte, *f.* breast-plate; (eines Pferdes) poitrel; —pulver, *n.* pectoral powder; —riemen, *m.* breast-plate; (für Karrenzieher) byard; —ſchild, *n.* breast-plate; (des Hohenprieſters) poitrel; —ſchleife, *f.* breast-knot; —ſchlitz, *m.* bosom of a shirt; —ſchmerz, *m.* pain in the chest; —ſtimme, *f.* natural voice; —ſtreif, *m.* tucker; —ſtück, *n.* breast, brisket; breast-plate; corselet; (beim Fechten) plastron; breast-piece; half-length picture; —taſche, *f.* breast-pocket; —teig, *m.* (*T.* Med.) pectoral paste; —thee, *m.* pectoral tea; —trank, *m.* pectoral potion; —tropfen, *pl.* pectoral drops; —tuch, *n.* under-waistcoat; —wamms, *n.* doublet; —warze, *f.* nipple, teat; —warzenring, *m.* areola; —waſſer, *n.* pectoral water; water collected in the chest; —waſſerſucht, *f.* dropsy in the chest; hydro-thorax; —wehr, *f.* breast-work, parapet; balustrade; —werk, *n.* fore part of an organ; *fig.* full bosom; —winde, *f.* (*T.* Min.) wheel and axle; —wurzel, *f.* (Pflanze) angelica.

Brüſt'chen, *n.* -s, *pl.* -, little breast; breast-cloth; gorget.

Brüſt'en (ſich), *v. r.* to hold up one's head; *fig.* to be proud; ſich mit Etwas —, to be proud of.

Brüſt'ung, *f.* -, *pl.* -en, parapet; elbow-place; (von Fenſtern) sill.

Brut, *f.* -, brood, hatching, hatch; (von Fiſchen) fry, spawn; brats, children; — politiſcher Plänemacher, breed of political projectors; —biene, *f.* drone; —ei, *n.* egg for hatching; —fiſche, *pl.* spawning; —haus, *n.* hatching-house; —henne, *f.* brood-hen; —ofen, *m.* hatching-oven; —ſcheibe, *f.* brood-comb; —zeit, *f.* brooding-time; —zelle, *f.* brood-cell; —zwiebel, *f.* small bulb.

Bruta'l, *a.* brutal, brutish.

Brutalitä't, *f.* -, brutality.

Brü'tei, *n.* -es, -s, *pl.* -er, brood-egg.

Brü'ten, *v. a.* & *n.* to brood, to hatch, auch *fig.*; to cover the eggs; *fig.* (über ein Ding) to brood over; im — ſein, to sit hatching.

Brü'tig, *a.* broody; rotten.

Brut'to, *adv. T.* gross; —einnahme, *f.* gross amount of receipts; —gewicht, *n.* brute-weight; clough; —preis, *m.* [long price.

Bſt! *i.* hist! whist!

Bü'bchen, **Bü'blein**, *n.* -s, *pl.* -, little boy; baby.

Bu'be, *m.* -n, *pl.* -n, boy, lad: knave, villain; profligate; (in den Karten) knave; (der beſte) Pope Joan; ein böſer —, a bad boy; —nfiſt, *m.* (*T.* Bot.) puck-ball; —nſtreich, *m.* —nſtück, *n.* knavery, roguery, villany. [lany; knavish trick.

Büberei', *f.* -, *pl.* -en, knavery, vil-

Bü'bin, *f.* -, *pl.* -nen, bad female, hussy.

Bü'biſch, *a.* knavish, roguish, villanous; —er Weiſe, knavishly, &c. [bubo.

Bubo'n, *m.* -en, -s, *pl.* -en, (*T.* Med.)

Buccanie'r, *m.* -s, *pl.* -e, buccaneer.

Bucentau'r, *m.* -s, bucentaur.

Buch, *n.* -es, -s, *pl.* Bücher, book; (Papier) quire; (*T.* Zool.) fech; — Jeſu Sirach, Ecclesiasticus; zu — bringen, in's — eintragen, *T.* to book; — halten, to keep book; er ſpricht wie ein —, he is fair-spoken; —adel, *m. v.* Briefadel; —ampfer, *m.* wood-sorrel; —baum, *m. v.* Buche; —binder, *m.* bookbinder; —binderarbeit, *f.* work in paste-board; —bindergeſelle, *m.* journeyman bookbinder; —binderhandwerk, *n.* trade of a bookbinder; —binderhobel, *m.* plough-knife; —binderkattun, *m.* embossed calico; —binderkleiſter, *m.* bookbinder's paste; —binderkreuz, *n.* peel; —bindermeſſer, *n.* bookbinder's knife; —binderſpäne, *pl.* scale-boards; —binderwaare, *f.* stationary goods; —binderwerkſtatt, *f.* bindery; —drucker, *m.* printer; —druckerei, *f.* printing-house, printing-office, printery; —druckerfarbe, *f.* printer's ink; —druckergeſelle, —druckergehülfe, *m.* journeyman-printer; —druckerjunge, *m.* printer's apprentice; —druckerkaſten, *m.* letter-case; —druckerkunſt, *f.* art of printing, typography; —druckerleiſte, *f.* border; —druckerpreſſe, *f.* printing-press, letter-press; —druckerſchwärze, *f.* printing-ink; —druckerſtock, *m.* vignette, border; tail-piece; —druckerverein, *m.* chapel; —druckerwerkſtätte, *f.* printing-house; printing-shop; —format, *n.* size; —führer, *m. v.* —halter; —gelehrſamkeit, *f.* letter-learning; —gelehrt, *a.* book-learned; bookish; —halten, *n.* book-keeping; —halter, *m.* book-keeper; —halterei, *f.* book-keeping; book-keeper's office; —haltung, *f.* book-keeping; einfache —haltung, single entry; doppelte —haltung, double entry; —handel, *m.* book-trade, book-selling; —händler, *m.* bookseller; —händlerbörſe, *f.* (in London) stationer's hall; —corporation, *f.* (in London) stationer's company; —händlerſpeculation, *f. col.* catchpenny-book; —handlung, *f.* book-seller's shop; bookseller's trade; —laden, *m.* book-seller's shop, book-store; —leinen, *n.* —leinwand, *f.* book-linen, stripes; —macher, *m. cant.* book-wright; —macherei, *f.* book-making; —ſchuld, *f.* book-debt; —verehrung, *f.* bibliolatry; —wiſſen, *n.* bookish lore; —zeichen, *n.* book-marker.

Bucharei', *f.* -, Bucharia.

Bu'che, (**Bü'che**), *f.* -, *pl.* -n, beech; weiße —, white beech; **Buch**-, *in comp.* —ampfer, *m.* wood-sorrel; —äſche, *f.* white beech; —baum, *m.* beech; —bäumen, *a.* beechen; —eichel, —ecker, *f.* pig-nut; beech-acorn; —enhain, —enwald, *m.* beech-grove; —eſche, *f. v.* —äſche; —fink, *m.* chaffinch; —holz, *n.* beech-wood; —marder, *m.* pine-martin; —maſt, *f.* buckmast, feeding of pigs on beech-acorns; —öl, *n.* beech-oil; —weizen, *m.* buck-wheat; crap, darnel.

Bu'chel, *f.* -, *pl.* -n, beech-nut.

Bü'chelchen, *n. v.* Büchlein.

Bu'chen, *v. a. T.* to book; gleichförmig —, to note in conformity.

Bu'chen, **Bü'chen**, *a.* beechen.

Bü'cher-, *in comp.* —auction (unter Buchhändlern), *f.* trade-sale; —ausſchreiber, *m.* plagiarist; —beſchreiber, *m.* bibliographer; —beſchreibung, *f.* bibliography; —bewahrer, *m.* librarian; —bret, *n.* shelf, set of shelves; —dieb, *m.* plagiary; —diebſtahl, *m.* plagiarism; —geſtell, *n.* shelves; book-stand; —kenner, *m.* bibliographer; —kenntniß, —kunde, *f.* bibliography; —korb, *m.* cabas; —kram, *m.* selling of second-hand books; *fam.* lot of books; *fig.* tinsel of learning; —laus, *f.* mite, tick; —liebe, *f.* bookishness, book-mindedness; —liebhaber, *m.* bibliophile; —liebhaberei, *v.* —ſucht; —macher, *m.* book-wright; —menſch, *m.* book-man; —narr, *m.* bibliomaniac; —ſaal, *m.* library-hall; —ſammlung, *f.* library; —ſchrank, *m.* book-case; —ſchreiben, *n.* book-making; —ſcorpion, *m.* scorpion-tick; —ſprache, *f.* written language; —ſtand, *m.* book-stall; —ſucht, —wuth, *f.* bibliomania; bibliomanianism; —ſüchtig, *a.* bibliomaniacal; —wüthige, *m.* bibliomaniac, bibliomanist; —taſche, *f.* satchel; —trödler, *m.* second-hand book-seller; —verleiher, *m.* proprietor of a circulating library; —verzeichniß, *n.* catalogue of books; —wurm, *m.* (auch *fig.*) book-worm; —zimmer, *n. v.* —ſaal. [bookling.

Bü'chlein, *n.* -s, *pl.* -, small book,

Buchs'baum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, box, box-tree.

Buchs'bäumen, *a.* boxen.

Büch'ſe, *f.* -, *pl.* -n, box; pot; (zum Schießen) rifle; (gezogene Lauf) rifle-barrel; (am Rade) wheel-cap; pipe; (an der Dampfmaſchine) piston-rod-collar, stuffing-box; (*T.* Mach.) socket; *vulg.* trowsers.

Büch'ſen-, *in comp.* —bohrer, *m.* gun-borer; —förmig, *a.* like a box; —futter, —futteral, *n.* gun-case; —geld, *n.* money collected in an alms-box; —kugel, *f.* bullet, ball; —lauf, *m.* —rohr, *n.* rifle-barrel; —liderung, *f.* packing of the stuffing-box; —macher, *m.* gun-smith; —meiſter, *m.* master-gunner; —ranzen, *m.* fowling *or* hunting bag; —ſack, *m.* gun-case; —ſchaft, *m.* gun-stock; —ſchäfter, *m.* gun-stock-maker; stocker; —ſchmied, *m.* gun-smith; —ſchuß, *m.* gun-shot; einen —ſchuß weit, within the reach of a gun-shot; —ſchütze, *m.* arquebusier, rifle-man; guner; —ſpanner, *m.* gun-charger.

Büch'ſen, *v. a.* to box (a wheel).

Büch'sflinte, *f.* -, *pl.* -n, gun with a rifled and a smooth barrel.

Buchſi'ren, *v.* Bugſiren.

Bu'chſtab, *m.* -ens, *pl.* -en, **Bu'chſtabe**, *m.* -ns, *pl.* -n, letter, character; type; (großer) capital, uncial letter; (verzierter) text-letter; ſtumme —, mute; in —en, at full length; —en verſetzen, to anagrammatize; —e für —e, literatim; dem —en nach, literatim; mit —en bezeichnen (verſehen), to letter.

Bu'chſtäbeln, *v. n.* to stick to the literal sense *or* meaning of words.

Bu'chſtaben-, *in comp.* —fiſch, *m.* sea-perch; —folge, *f.* alphabet; —menſch, *m.* literalist; —muſchel, *f.* nutmeg-cowry; —punze, *f.* letter-punch; —räthſel, *n.* logogriph; —rechnung, *f.* algebra, algebraic reckoning; —reim, *m.* alliteration; —ſchrift, *f.* letter-writing; —ſchloß, *n.* puzzle-lock; —verſetzung, *f.* (*T.* Gramm.) metathesis; transposition of letters; —weiſe, *adv.* by letters; —wechſel, *m.* anagram.

Buchſtabi'rbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, spelling-book.

Buchstabi'ren, *v. a.* to spell; (falsch) to mis-spell.
Bu'chstäbler, *m.* -s, *pl.* -, literalist.
Bu'chstäblich, *a.* literal; —, *adv.* literally; *literatim;* —keit, *f.* literalness, literality.
Bucht, *f.* -, *pl.* -en, inlet, creek, bay; bight; voe; (*T.* Bot.) break; voll kleiner —en, creeky. [sinuate.
Buch'tig, *a.* creeky, gulfy; (*T.* Bot.)
Buck'el, *m.* -s, *pl.* -, bunch, hump; bump; hump-back; *vulg.* back; (*T.* Saddl.) bit-boss; einen — voll Schläge, a sound drubbing; —, *f.* -, *pl.* -n, boss, stud; —ochs, *m.* buffalo; —thier, *n.* dromedary.
Buck'elig, *v.* hump-backed, hunch-backed, bunch-backed, crook-backed; bumpy; —e, *m.* & *f.* -en, *pl.* -en, hunch-back, hump-back.
Bück'en (sich), *v. r.* to stoop to; (sich verbeugen) (vor Einem) to bow to; to lout to.
Bück'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bow, courtesy; (Fisch) red-herring, bloater; einen — machen, to scrap a leg, to make a bow.
Buck'prozeß, *m.* -es, *T.* bucking.
Buddhais'mus, *m.* -, boodhism, buddhism. [buddhist; —isch, *a.* buddhistic.
Buddhaist', *m.* -en, *pl.* -en, boodhist,
Bu'de, *f.* -, *pl.* -n, booth, stall, bord; bothy; *fig.* in die — schneien, to fail; —ngeld, *n.* —nzins, *m.* stallage; piccage; —nhalter, *m.* booth-keeper; —nmann, *m.* he who keeps *or* sets up a stall; —nstand, *m.* stall, stand.
Bu'del, &c. *v.* Pudel.
Budget', *n.* -s, *pl.* -s, budget: das — vorlegen, to open the budget; — commission, *f.* committee of ways and means; —macher, *m.* budgeteer.
Bü'dner, *m.* -s, *pl.* -, keeper of a stall.
Büff'el, *m.* -s, *pl.* -, buffalo, buffle; coarse thick coat; *fig.* block-head; rude follow; (in Streifen geschnittene, getrocknete) —fleisch, *n.* making-meat; —gras, *n.* buffalo-grass; —haft, *a.* rude; —haut, *f.* buff-skin; (zubereitete) buffalo-robe; —kalb, *n.* young buffalo; —leder, *n.* buff; —mist, (getrocknete), *m.* buffalo-chips; —ochs, *m.* buffalo-bull; bison, bonassus; —schlange, *f.* buffalo-snake; —sehne, *f.* whang; —kopf, *m. fig. vulg.* block-head; —köpfig, *a. fig. vulg.* buffle-headed, thick-headed; —wamms, *n.* buff-coat.
Büffelei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* drudgery.
Büff'eln, *v. n. vulg.* to drudge.
Buf'fer, *m. v.* Stoßpolster; —apparat, *m.* buffing-apparatus; —feder, *f.* buffer-spring. [refreshment-room.
Büffet', *n.* -s, *pl.* -e, cup-board;
Büff'ler, *m.* -s, *pl.* -, fag; (*T.* Univ.) sap.
Bug, *m.* -es, -s, *pl.* Büge, flexure, bow, bent; cove; (eines Thieres) shoulder; (eines Pferdes) withers; joint, ham; (am Schiffe) bow; scharfer, voller, überhängender —, lean, bluff, flaring bow; mit dem — gegen einander laufen, to run foul of each other; —anker, *m.* bow-anchor; bower-anchor; best bower; bower; —bänder, *pl. T.* fore-hooks; —holz, *n.* hawse-piece; —lahm, *a.* (von Pferden) wither-wrung; —lahm machen, to splay (a horse); —lähme, *f.* dislocation of a shoulder; —spriet, *n.* bowsprit; —sprietsblock, *m.* rack-block; —sprietsstag, *m.* bob-stay; —sprietswuhling, *f.* gammoning; —stenge, *f.* foremast; —stück, *n.* bow-piece; (dicht am Vorsteven) knight-head; gun placed in the bow of a ship; (eines Thieres) shoulder-piece.
Bü'gel, *m.* -s, *pl.* -, bow; strap; (Steigbügel) stirrup; (am Damensattel) foot-stall; (am Gewehre) throat-band; handle, trigger-guard; (am Degengefäße) bow of a sword's hilt; (eines Kessels, Eimers, &c.) bail; (an der Triebstange) bow, strap; (am Compaß) gimbols of the lamp-compass, *pl.* —bret, *n.* sleeve-board; —bohne, *f. T.* gin, snare, springe; —eisen, *n.* tailor's goose; pressing-iron; —fest, *a.* firm on horseback; —holz, *n.* smoothing block; —messer, *n. T.* curling-iron; —riemen, *m.* stirrup-leather; —säge, *f.* bow-saw; —stahl, *m.* heater; —tuch, *n.* ironing blanket.
Bü'geln, *v. a.* to smooth; to iron.
Bugsi'r=, *in comp.* —anker, *m.* kedger; —boot, *n. T.* tow-boat, towing-boat; —dampfboot, *n.* steam-tug; —lohn, *m.* towage; —tau, *T.* tow-rope, towing-rope; tow-line; chableau. [towing.
Bugsi'ren, *v. a. T.* to tow; —, *n.*
Bugsi'rer, *m.* tower, hobbler.
Bugt, *f. v.* Bucht; (*T.* Mar.) rounding; (hohle) rounding-in; (im Taue) bight, fake; —spliſſig, *a.* cut-splice.
Bü'hel, **Bühl**, *m.* -s, hill.
Bu'hl=, *in comp.* —dirne, *f.* prostitute; —kraut, *n.* stinking goose-foot; —kunst, *f.* meretriciousness; —schaft, *f.* amour, love-intrigue, affair.
Bu'hle, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, love, lover, mistress, paramour.
Bu'hlen, *v. n.* (um eine Person) to court, to woo; (um ein Ding) to court; to coquet; to have illicit intercourse; *fig.* to contend, to emulate. [paramour.
Bu'hler, *m.* -s, *pl.* -, lover, amorist,
Buhlerei', *f.* -, *pl.* -en, courtship; coquetry; illicit intercourse.
Bu'hlerin, *f.* -, *pl.* -nen, **Bu'hlschwester**, *f.* -, *pl.* -n, unchaste female; prostitute; coquet.
Bu'hlerisch, *a.* coquetting, coquettish; amorous, buxom, wanton.
Bu'hne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* crawl; wharf; well of a fishing-vessel.
Bü'hne, *f.* -, *pl.* -n, (Gerüst) scaffold: gallery; (Schaubühne) stage, the boards, scene; *T.* (Schiffslände) quay; (*T.* Min.) sollar; jetty; —nbekleidung, —ndecoration, —nverzierung, *f.* decoration of the stage, scenery; —ndichter, *m.* stage-poet, dramatist; —neffect, *m.* scenic *or* stage effect; —ngerecht, —nhaft, *a.* fitted for the stage, stage-worthy; —nheld, *m.* hero of the stage; —nheldin, *f.* stage-heroine; —nkenntniß, *f.* knowledge of the stage; —nmaler, *m.* scene-painter; —nmalerei, *f.* scene-painting; —nmäßig, *a.* theatrical; —nmeister, *m. T.* quay-master; —nstück, *n.* drama; —nwand, *f.* side-scene; —nweisung, *f.* stage direction; —nwerk, *n.* machinery of a theatre; —nwerkmeister, *m.* machinist; —nwesen, *n.* theatrical affairs.
Bü'hnen, *v. a.* to board; to line a shaft.
Bü'hnloch, *n.* -es, -s, *pl.* -löcher, *T.* hollow in shafts to receive the stemples.
Bü'hre, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* case; —nbarchent, *m.* ticking; —nkante, *f.* nun's lace; —nzeug, *m. v.* —barchent.
Bu'hu, *m. v.* Uhu.
Buis, *f.* -, *pl.* -sen, *T.* buss.
Bu'jer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) boyer.
Buko'lisch, *a.* bucolic; pastoral.
Bu'leine, *f.* -, *T.* bowline.
Bulga'r, *m.* -en, *pl.* -en, Bulgarian.
Bulgarei', *f.* -, Bulgaria.
Bul'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* reservoir made of leather, leather-pipe; —nkunst, *f.* pater-noster-work.
Bulie'n, **Buli'n**, *n.* -s, *T.* bowline.
Bul'le, *m.* -n, *pl.* -n, bull; —nbeißer, *m.* bull-dog; —nhatz, *f.* bull-baiting; —nkalb, *n.* bull-calf; —nziemer, *m.* bull's pizzle.
Bul'le, *f.* -, *pl.* -n, bull; *fig.* public document; *T.* pontoon for careening ships, flat brat; *vulg.* bottle; die goldene —, the golden bull; Sammlung päpstlicher —n, bullary; —nbuch, *n.* bullary; —nstall, *m. T.* manger; —ntau, *n. T.* loof-hook-rope.
Bülleti'n, *n.* -s, *pl.* -s, bulletin.
Bull'ochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, bull, gelded bull.
Bummelei', *f.* -, lounging, doing nothing; *fig.* dawdling.
Bum'meln, *v. n.* to lounge about doing nothing; *fig.* to lead an inactive life. [gad-about; street-walker.
Bumm'ler, *m.* -, *pl.* -, *vulg.* loafer,
Bum(p)s, *m.* -ses, *pl.* -e, *vulg.* loud wind; —, *i.* bounce! bump! souse!
Bum(p)sen, *v. n.* to fall with a bounce; *vulg.* to break wind.
Bund, *m.* -es, -s, *pl.* Bünde, band, band of iron; (*T.* Glaz.) lead in which the panes are set; bandage, tie; *fig.* (without *pl.*) league, union; alliance, confederacy, treaty; agreement; covenant; Testament; der deutsche —, the German confederacy; der türkische —, turban; —brüchig, *a.* faithless; —schuh, *m.* laced shoe; —steg, *m. T.* gatter-(side)-stick; —wand, *f.* nogging.
Bund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bunch, bundle, bottle, cut, truss; (Heu) truss of hay; (Stroh) wisp of straw; —eisen, *n.* rod-iron in bundles; —frei, *a.* (*T.* Mus.) with two strings for each hammer; —gesparre, *n.* tie-beams; —holz, *n.* fagots; —stahl, *m.* long steel in bundles; —ständer, *m.* —säule, *f.* (*T.* Carp.) scantling; —weise, *adv.* by bundles.
Bün'del, *n.* -s, *pl.* -, bundle, bunch, fascicle, truss; packet; (Heu) truss (of hay); aus einem — bestehend, *a.* fascicular; sein — schnüren, *col.* to truss up bag and baggage; (Tabaksblätter) hand.
Bun'des=, *in comp.* —acte, *f.* act of the German confederacy; —directorium, *n.* federal directory; —festung, *f.* federal fortress; —genoß, *m.* —verwandte, *m.* confederate, ally; —genossenschaft, *f.* participation in a league, alliance; —gericht, *n.* tribunal of confederates; —lade, *f.* ark of the covenant; —macht, *f.* coalition; —mächte, *pl.* federate powers; —recht, *n.* the federal laws; —regierung, *f.* federal government; —staat, *m.* federative state; confederation, union of states; —tag, *m.* —versammlung, *f.* meeting of confederates, diet; —verwandt, *a.* allied to *or* with.
Bün'dig, *a.* valid, lawful; convincing, conclusive; concise; kurz und —, short and concise; snip-snap.
Bün'digkeit, *f.* -, validity; convictiveness; conciseness.
Bünd'ner, *m.* -s, *pl.* -, ally; Grison.
Bünd'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, alliance, league, confederacy, agreement, covenant; (geheime) complot, plot.
Bun'ge, *f.* -, *pl.* -n, drum; basket for catching fish; bunch, bundle, pouch.
Bun'gel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) goose-wing (of a sail). [in tubs.
Bun'kenstahl, *m.* -s, *T.* Swedish steel
Bunt, *a.* gay-coloured, variegated, party-coloured; checkered, mixed; coloured; *fig.* confused; *fig.* eine —e Reihe, a checkered line; es ging — zu, es ging — her, there were strange goings on; er macht es zu —, he goes too far; hier geht es — über Eck, there is every thing at sixes and sevens; es wird mir — vor den Augen, I swoon; —bleierz, *n.* phosphate of lead, green and brown lead-ore; — durch einander,

helter-skelter, pell-mell; —druck, m. decorative printing, colored impression; (lithographischer) chromolithography; —färber, m. stainer; —farbig, a. of various colours, variegated; —kupfererz, n. variegated copper-ore; purple-copper; —scheckig, a. variegated, checkered, party-coloured; vair, vairy; —schillernd, a. opalescent; —specht, m. witwal; —streifig, a. having party-coloured stripes; —weberei, f. weaving of coloured stuffs; —werk, n. checker, checker-work; furs. [puncheon.

Bun'zen, m. -s, pl. -, T. punch,

Bür'de, f. -, pl. -n, burden (upon) charge; load.

Bür'den, v. a. to load, to lay on as a burden; to burden with.

Büreau', n. -s, pl. -s, office; scrutoire, bureau; —schemel, m. office-stool.

Büreaukrat', m. -en, pl. -en, bureaucrat, red-tapist; —ie', f. bureaucracy; —isch, a. bureaucratic; —is'mus, m. red-tapism.

Burg, f. -, pl. -en, castle, citadel; strong-hold, auch fig. wie eine alte — gebaut, a. castellated; —bann, m. castle-ward; —bewohner, m. inhabitant of a castle; —flecken, m. borough; —freiheit, f. jurisdiction of a castle; —friede, m. free precinct about a castle; security against aggression; public peace; —gericht, n. castle-court; —graf, m. burgrave; —gräflich, a. belonging to a burgrave; —grafschaft, f. burgraviate; —hauptmann, m. castellan; commander of a castle; —herr, m. lord of the castle; —keller, m. town-cellar; —lehen, n. tenure of a castle and the land attached to it; —pfaff, m. chaplain of a castle; —revier, n. chatellany; —richter, m. justiciary of the castle; —saal, m. hall of a castle; —thor, n. castle-gate; —trümmer, pl. ruins of a castle; —verließ, n. keep of a castle, dungeon; oubliette; —vogt, m. castellan; castle-keeper; justiciary of a castle; —vogtei, f. castellany; jurisdiction of a castellan; —wache, f. castle-ward; —warte, f. watch-tower.

Bür'ge, m. -n, pl. -n, bail, surety for, fide-jussor, security, warranter; — werden, —n stellen, to bail. [meister.

Bur'gemeister, m. -s, pl. -, v. Bürger-

Bür'gen, v. n. to bail, to give security; ich kann dafür nicht —, I can't answer or vouch for it.

Bür'ger, m. -s, pl. -, citizen; (einer Stadt) burgher, freeman; (einer Hafenstadt) portman; (Städter) townsman; (Bürgerliche) commoner; — werden, to get the freedom of a city; —adel, m. patriciate; —amt, n. municipal office; —ausschuß, m. select council; —brief, m. patent of citizenship; —buch, n. burgher-roll; —eid, m. citizen's oath; —fest, n. city-feast; —frau, —sfrau, f. wife of a citizen; a female of the middle class; —freund, m. friend of the people; —freundlich, a. friendly to the people; —garde, f. town-militia, national guard; —gardist, m. militiaman; —geld, n. —schoß, m. burghership's fee; —gerechtsame, pl. privileges of a citizen; —hauptmann, m. city-captain; —krieg, m. civil war; —krone, f. civic crown; —mädchen, n. a girl of the middle class; —meister, m. burgomaster; mayor; —meisteramt n. —meisterei, f. mayoralty; —meisterin, f. mayoress; —pflicht, f. duty of a citizen; —recht, n. freedom of a city, burghership; livery; das —recht ertheilen, to make free of a city; das —recht erlangen, to take out one's freedom; —rolle, f. v. —buch; —schaft, f. citizens, freemen of a city; die gesammte —schaft, common-council; —schein, m. certificate of civism; —schule, f. grammar-school of a town; —sinn, m. civism; —smann, m. burgher, townsman; —soldat, m. citizen-soldier; city militia-man; —stand, m. state of a citizen; the citizens; commoners; —steig, m. foot-pace, side-walk; —stube, f. burgher-hall; —versammlung, f. assembly of the citizens; —vorstand, m. town-council; —wache, f. train-bands, city-militia.

Bür'gerin, f. -, pl. -nen, citess, citizeness, female free of a city.

Bür'gerlich, a. civil; common, not noble; fig. citizen-like; das —e Recht, civil law; —e, m. commoner; die —en, pl. the commonalty; tiers-état.

Bürg'schaft, f. -, pl. -en, surety, suretyship, fidejussion; security; Frei —, frank-pledge; —leisten, to bail; to be bound for an other; —sbrief, m. bond; —sfähig, a. mainpernable, bailable; —sschein, m. bail-bond; —svertrag, m. warranty.

Burgund', n. -s, Burgundy.

Burgun'der, m. -s, pl. -, Burgundian; (Wein) Burgundy.

Burgun'disch, a. Burgundian; —e Traube, cluster-grape. [burlesque.

Burlesk', a. burlesque; —e, n. & f.

Bur'nus, m. -sses, pl. -sse, burnoose.

Bürsch, (Bürsch'e), f. -, shooting with a rifled gun; auf die —e gehen, to go a hunting, a shooting; —büchse, f. v. —rohr; —gerechtigkeit, f. (auch Bürsch) right of shooting game in a district; this district itself; —pulver, m. fowling-powder; —rohr, n. rifled gun.

Bürsch'chen, n. -s, pl. -, lad, stripling.

Bur'sche, m. -n, pl. -n, fellow, customer; (Lehrling) apprentice; boy, lad; (auf der Universität) student; ein lustiger —, a jolly dog; —nleben, n. life of a student; —nschaft, f. a certain association of German students.

Bürsch'en, v. a. to shoot with a rifled gun; to shoot.

Bur'schenhaft, **Burschiko's**, a. like a student; fig. jovial; free and easy.

Bür'ste, f. -, pl. -n, brush; —nbeutel, m. dressing machine; —nbinder, m. brush-maker; —nbohrer, m. brush-bit; —ndrillmaschine, f. brush-drill; —nförmig, a. brush-shaped; —nmaschine, f. brushing-mill.

Bür'sten, v. a. to brush; Einem den Kopf —, vulg. to give one a severe reprimand; to rattle one down.

Bür'tig, v. Gebürtig.

Bür'zel, m. -s, pl. -, T. short tail; rump; bob-tail; croup; ventlet.

Bur'zelbaum, m. -es, -s, pl. -bäume, sommerset, sommersault; einen — machen or schießen, to turn or to cut a summerset; (in das Wasser) to take a header.

Bur'zel-, in comp. —dorn, m. trimbulus; —kraut, n. purslain; —männchen, n. cork-tumbler; —taube, f. tumbler.

Bur'zeln, v. n. to tumble (down, about); (von Pferden) to carry the tail upwards.

Burz'lich, a. stunted.

Busch, m. -es, pl. Büsche, thicket, copse; bush; brush-wood; (Büschel) tuft, bunch; auf den — schlagen, fig. vulg. to feel one's pulse; to beat about the bush; —affe, m. man of the woods; —bohne, f. dwarf-bean; —egge, f. bush-harrow; —eule, f. thicket-owl; —holz, n. under-wood; —klepper, m. foot-pad, highwayman; —klopfer, m. pricker; witch-finder; —mensch, m. (T. Zool.) orang-outang; —weide, f. osier-willow; —werk, n. copse-wood, thicket.

Büsch'el, m. -s, pl. -, (von Haaren, Wolle, ꝛc.) tuft; lock; (von Stroh) bunch, truss; (von Trauben) cluster; (T. Phys.) pencil; —förmig, a. fascicular; —tragend, a. corymbiferous; —weise, adv. in bunches.

Büsch'elig, a. corymbiated, tufted.

Busch'icht, a. like a bush; tufted.

Busch'ig, a. bushy.

Bü'se, **Bui'se**, f. -, pl. -n, T. herring-buss, small boat; fishing-smack.

Bu'se, f. -, very soft hair; (T. Bot.) down, wool.

Bu'sen, m. -s, pl. -, bosom, breast, bust; fig. heart; (Meerbusen) bay, gulph; fig. in seinen — greifen, to go home to one's mind or conscience; —band, n. ribbon on the breast; —freund, m. bosom-friend, intimate; —kind, n. darling; —krause, f. v. —streif; —nadel, f. breast-pin; —schleife, f. breast-knot; —streif, m. frill, tucker; —sünde, f. darling sin; —tuch, n. front.

Bu'sig, a. in comp. bosomed; creeky; gulfy.

Bu'ß-, in comp. —aar, m. buzzard; —buch, n. penitential; —fertig, a. penitent, contrite; —fertigkeit, f. penitence, repentance; —gebet, n. penitential prayer; fast-day's prayer; —gewand, n. penitentials; —hard, m. v. —aar; —prediger, m. admonisher to penitence; —predigt, f. sermon of repentance; fast-day's sermon; —priester, m. penitentiary; —psalm, m. penitential psalm; —tag, m. fast-day; penitentiary day; repentance day; —text, m. text for a fast-day's sermon; —übung, f. exercise of penitence, penance.

Bu'ße, f. -, penance, penitence, repentance; expiation, atonement; compensation; penalty, fine; amendment; amercement; — thun, to do penance for; (in Sack und Asche) in sack-cloth and ashes; to repent; — erlegen, to pay a fine.

Bü'ßen, v. n. to suffer; (für Etwas) to pay for, to suffer for; to atone for; —, v. a. (u. n.) to repair, to restore; to fine, to amerce; (befriedigen) to satisfy, to indulge.

Bü'ßende, m. -n, pl. -n, **Bü'ßer**, m. -s, pl. -, **Bü'ßerin**, f. -, pl. -nen, penitent. [tonement.

Bü'ßung, f. -, pl. -en, expiation, a-

Büst'e, f. -, pl. -n, bust; —nbildhauer, m. portrait-sculptor.

Buteri'n, n. -s, T. butyrine.

But'luf, m. -s, (T. Mar.) bumkin, outlicker.

But'te, **Büt'te**, f. -, pl. -n, tub, coop; little halftub; (auch Buttfisch) bret, flounder; —ngestell, n. dipper; —nkorb, m. salt-basket.

Büt'tel, m. -s, pl. -, beadle, jailer; bum-bailiff; bum-trap; bailiff; —knecht, m. catch-poll.

Büttelei', f. -, pl. -en, jail; beadlery.

Büt'ten-, in comp. —gesell, m. dipper, vat-man; —papier, n. hand-made paper; —presse, f. vat-press.

But'ter, f. -, butter; (in den Augen) gum; Galam—, galam-butter; (durchgelassene) clarified butter; —bämme, f. slice of bread and butter; (Spiel) ducks and drakes; —bämmen schmieren, to play at ducks and drakes in the water; —birn, f. butter-pear; —blume, f. butter-cup; —brezel, f. butter-cracknel; —brod, n. v. —bämme; —brühe, f. butter-sauce; —büchse, f. butter-box, butter-pot; —faß, n. butter-vat; churn; —fliege, f. —vogel, m. a large white moth; —form, f. butter-print; —frau, f. butter-woman; —gebackne, n. light pastry-cakes; —hose, f. butter-tub, butter-firkin; —kammer, f. buttery; —mann, m. butter-man; —milch, f. butter-milk; saure —milch, bonny-clabber; —milcherz, n. butter-

milk ore; —säure, *f.* butyric acid; —schnitte, *f.*, *v.* —bämme; —schnitte und andere Speisen (zum Thee), *pl.* trimmings; —stecher, *m.* butter-knife; —stämpel, —stößel, *m.* churn-staff; —stolle, *f.* butter-cake; —striegel, *f.* fritter; —teig, *m.* puff-paste; —topf, *m.* butter-pot; —weck, *m.* butter-roll; butter-cake; —weich, *a.* soft as butter; extremely soft; —vogel, *m. v.* —fliege; —zahn, *m.* butter-tooth.

But'terig, But'tericht, *a.* buttery; butyraceous.

But'tern, *v. a.* to churn; to butter, —, *v. n.* to turn to butter.

Butt'fisch, *m. v.* Butte.

Bütt'ner, *m.* -s, *pl.* -, cooper, *v.* Böttcher.

Butt'sohle, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) sole.

Butz, Butz'en, *m.* -s, *pl.* -, (des Obstes) core; (einer Kerze) snuff; (*T.* Typ.) blot; (auch —mann) bugbear; (*T.* Min.) bunch.

Butz'kopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, bottle-nosed whale.

Bux, Bux'baum, *m. v.* Buchsbaum.

Byssolith', *m.* -es, amianthoid.

Byss'us, *m.* -, a fine ancient cotton stuff.

Byzanti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Byzantine; (Münze) bezant.

Byzanti'nisch, *a.* Byzantine.

Byzanz', *n.* Byzantium.

C.

(Alle hier fehlenden Wörter suche man unter K, theilweise auch unter Z.)

C, C, c; (Mus.) c, ut; do.

Caba'le, *f.* -, *pl.* -n, cabal, intrigue; —n schmieden, to get up a cabal; —nmacher, *m.* caballer.

Cabali'ren, *v. n.* to cabal.

Caba'ne, *f.* -, *pl.* -n, cabin.

Cab'bala, *f.* -, cabala, Jewish tradition.

Cabbalist', *m.* -en, *pl.* -en, cabalist.

Cabbalist'isch, *a.* cabalistic, cabalistical.

Cabinet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, cabinet; cabin; closet; collection; geheimes —, (*T.* Pol.) privy-chamber; —sbefehl, *m.* edict, ordinance; (russische) ukase; —sminister *m.* cabinet-minister, privy-minister; —sprediger, *m.* cabinet's preacher, private chaplain to the sovereign; —srath, *m.* cabinet-council; privy-counsellor; cabinet-councillor; —ssiegel, *n.* privy-seal; —sstück, *n.* cabinet-piece; cabinet-picture.

Cabota'ge, *f.* -, *T.* cabotage.

Caboti'ren, *v. n.* *T.* to cabotage.

Cabriolet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, cabriolet, gig.

Cacadu', *m.* -s, *pl.* -e, cockatoo.

Caca'o, (Caca'obaum), *m.* -s, cacao, cocoa; —bohne, *f.* (auch Cacao) cacao-nut; —butter, *f.* cocoa-butter; —schale, *f.* cocoa-shell; —schote, *f.* cacao-pod.

Cachek'tisch, *a.* *T.* cachectic, cachectical.

Cachelot', *m. v.* Kaschelot.

Cachexie', *f.* -, *T.* cachexy.

Cäci'lie, *f.* -, Cecily.

Cac'tus, *m.* -, *pl.* -sse, (Bot.) cactus, hedgehog-thistle.

Cada'ver, *m.* -s, *pl.* -, cadaver, corpse; (für die Anatomie) subject; *vulg.* body; carcass.

Cadenz', *f.* -, *pl.* -en, *T.* cadence.

Cadet', *m.* -ten, *pl.* -ten, cadet; —tenhaus, *n.* —tenschule, *f.* military-school.

Ca'dix, *n.* Cadiz.

Cad'mium, *n.* (*T.* Chem.) cadmium; —oxyd, *n.* oxide of cadmium; —salz, *n.* sulphate of cadmium.

Cad'öl, *n.* -s, cade oil.

Cadu'k, *a.* caducous, decaying; frail.

Caf'fee, 2c. *v.* Kaffee, 2c.

Caffetie'r, *m.* -s, *pl.* -s, coffee-man, keeper of a coffee-house.

Caf'tan, *m.* -s, *pl.* -e, caftan.

Cahin'ka=, *in comp.* —sauersalz, *n.* cahincate; —säure, *f.* cahincic acid.

Cajaput'öl, *n.* -s, cajaput-oil.

Calabas'se, *f.* -, *pl.* -en, calabash.

Cajoli'ren, *v. a.* to cajole.

Cala'brier, *m.* -s, pl. -, **Calabre'se**, *m.* -n, *pl.* -n, Calabrian, Calabrese; Calabreser Hut, *m.* slouched hat.

Calamank', *m.* -s, calamanco.

Calai't, *n.* -s, calaite.

Cal'ambac, *m.* -s, calambac, finest aloe-wood.

Calamitä't, *f.* -, *pl.* -en, calamity, distress.

Calan'der, *m.* -s, *T.* calender.

Calcant', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Bälgetreter.

Calcini'ren, *v. a.* *T.* to calcine, to calcinate.

Calcini'r=, *in comp.* —ofen, *m.* calcar; —tiegel, *m.* calcinatory.

Cal'cium, *n.* -s, calcium; —oxyd, *n.* lime.

Calcü'l, *m.* -s, *pl.* -e, calculus.

Calculi'ren, *v. a.* to calculate.

Ca'lecut, —'ische Hahn, *m.* turkey, turkey-cock; —ische Henne, *f.* turkey-hen.

Caledo'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Caledo'nisch**, *a.* Caledonian.

Calembou'r, *m.* -s, *pl.* -s, calembourg, pun.

Calen'dä, *pl.* calends.

Cäliba't, *n.* & *m.* -es, -s, celibacy, celibate.

Cali'ber, *m.* & *n.* -s, *pl.* -, *T.* (einer Säule) caliber; bore of a gun, caliber; dispart; size; —bohrer, *m.* barrel-bore; —maßstab, *m.* sliding caliber-scale; —ring, *m.* ring-gauge; —rohr, *n.* cylinder-gauge; —stab, —stock, *m.* caliber-rule; —zirkel, *m.* callipers.

Calibri'ren, *v. a.* *T.* to dispart.

Cal'ico, *m.* chints; mit Krapproth echt gefärbte —, full-chints.

Califor'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Califor'nisch**, *a.* Californian.

Cal'lomys, *v.* Chinchilla.

Cal'mang, *m.* -s, calamanco.

Ca'lomel, *n.* -s, *T.* calomel; protochloride of mercury.

Calva'rienberg, *m.* -es, -s, calvary.

Calvil'apfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, calville.

Calvinis'mus, *m.* -, calvinism.

Calvinist', *m.* -en, *pl.* -en, calvinist.

Calvinist'isch, *a.* calvinistical.

Camajeu'gemälde, *n.* -s, *pl.* -, *T.* camaieu, brooch.

Cam'brertuch, *n.* -es, -s, **Cam'brik**, *m.* -s, cambric.

Camee', *m.* & *f.* -, *pl.* -n, cameo.

Camel'lie, *f.* -, *pl.* -n, camellia.

Camelot', *m.* -s, camelot, camlet.

Cäment'kupfer, *n.* precipitated copper.

Camera obscura, *f.* dark chamber, camera-obscura; dark tent.

Camera'd, *m.* -en, *pl.* -en, comrade, mate, fellow; —schaft, *f.* fellowship; society.

Camera'l, *a.* financial, relating to political economy; —sache, *f.* any business relating to the finances; —wesen, *n.* finances; —wissenschaft, *f.* science of finances; cameralistics, *pl.*

Cameralist', *m.* -en, *pl.* -en, financer; —isch, *a.* cameralistic, financial.

Campag'ne, *f.* -, *pl.* -n, expedition; campaign.

Campesch'eholz, *n.* -es, log-wood; Campeachy-wood.

Cam'pher, *m.* -s, camphire, camphor, —baum, *m.* camphire-tree; —essig, *m.* camphorated vinegar; —öl, *n.* camphor-oil; camphorated oil; —salz, *n.* camphorate; —sauer, *a.* camphorate; —sauersalz, *n.* camphorate; —säure, *f.* *T.* camphoric acid; —spiritus, *m.* camphorate spirits; —stoff, *m.* camphogen; camphene.

Camphi'n, *n.* -s, camphine.

Campi'ren, *v. n.* to camp, to encamp; to sit down; (unter freiem Himmel) to camp out; to bivouac.

Canaden'ser, *m.* -s, *pl.* -, **Cana'disch**, *a.* Canadian.

Canail'le, *f.* -, *pl.* -n, rabble, mob; rascallion; riff-raff; tag-rag; canaille.

Cana'l, *m.* -es, -s, *pl.* -näle, canal; channel; agoge; British channel; (irländische) —arbeiter, *m. vulg.* navvy; —bau, *m. v.* Canalisation; —schleuse, *f.* lifting lock; —wesen, *n.* sewerage.

Canalisatio'n, *f.* -, canalization; canaling.

Canalisi'ren, *v. a.* to provide with canals.

Ca'napee, *n.* -s, *pl.* -s, couch; sofa, day-bed; ottoman.

Cana'rien=, *in comp.* the Canary Islands; —gras, *n.* Canary-grass; —hecke, *f.* aviary; —holz, *n.* Canary-wood; —same, *m.* Canary-seed; —sect, *m.* canary; Canary wine, sack; —sperling, *m.* Canary-sparrow; —vogel, *m.* Canary-bird; —zucker, *m.* Canary-sugar.

Cana'rier, *m.* -s, *pl.* -, **Cana'risch**, *a.* Canarian.

Canast'er, *m.* -s, canaster-tobacco.

Can'delzucker, Can'diszucker, *m.* -s, sugar-candy; candy.

Candida't, *m.* -en, *pl.* -en, candidate; postulant; —enliste, *f.* ticket, proxy.

Candidatu'r, *f.* -, *pl.* -en, candidateship.

Can'dier, *m.* -s, *pl.* -, Candiot.

Candi'ren, *v. a.* to candy.

Candi'rung, *f.* -, candisation.

Cane'l, Cane'hl, *m.* -s, cinnamon; canica; canella; —säure, *f.* cinnamic acid.

Ca'nevas, Can'nevaß, *m.* -sses, canvas; —ente, *f.* canvas-back.

Can'nelkohle, *f.* -, *pl.* -n, cannel-coal, candle-coal.

Cannelli'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) cannelline.

Canneli'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, fluting-machine.

Canniba'l, *m.* -en, *pl.* -en, cannibal, man-eater; —enwuth, *f.* cannibalism.

Canniba'lisch, *a.* cruel, sanguinary; —, *adv.* cannibally.

Cannibalis'mus, *m.* -, cannibalism.

Canoe', Canot', *n.* -s, *pl.* -s, canoe; dug-out; pirogue; proe; almady.
Ca'non, *m.* -s, canon, catch.
Canonica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, canonry, canonship; prebend.
Cano'nicus, *m.* -, *pl.* Canonici, canon; prebendary.
Canonie', *f.* -, *pl.* -n, canonry, *v.* Canonicat.
Cano'nisch, *a.* canonical; —e Recht, canon law; —, *adv.* canonically.
Canonisi'ren, *v. a.* to canonize, to saint.
Canonisi'rung, *f.* -, *pl.* -en, canonization.
Canonis'sin, *f.* -, *pl.* -nen, canoness.
Canonist', *m.* -en, *pl.* -en, canonist.
Cantalu'pe, *f.* -, *pl.* -n, cantaloupe.
Canta'te, *f.* -, *pl.* -n, cantata.
Canthari'den, *pl.* cantharides; Spanish flies.
Cantharidi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) cantharadine.
Cantil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* purl; wire-ribbon.
Canti'ne, *f.* -, *pl.* -n, canteen.
Canto'n, *m.* -s, *pl.* -e, canton, quarter.
Cantona'l=, *in comp.* —rath, *m.* cantonal council; —regierung, *f.* cantonal government.
Cantoni'ren, *v. n.* to be quartered, to canton.
Cantoni'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* cantonment; in die — gehen, to go into cantonments.
Can'tor, *m.* -s, *pl.* -en, chanter, chorister.
Cantorei', *f.* -, *pl.* -en, the dwelling-house of the chanter; a party of the choristers in a public school.
Caoutchouc', *m.* -s, caoutchouc; —öl, *n.* caoutchine, caoutchoucine.
Cap, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cape; — der guten Hoffnung, Cape of Good Hope; —stadt, *f.* Cape Town; —wein, *m.* Constantia wine, Cape-wine.
Capacitä't, *f.* -, *pl.* -en, capacity; (*T.* Bridgebuild.) water-way.
Capella'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chaplain; —stelle, *f.* chaplaincy, chaplainship.
Capellanei', *f.* -, *pl.* -en, chaplainship; chapelry; chapellany.
Capel'le, *f.* -, *pl.* -n, chapel; (zum Messelesen) chantry; (unterirdische) bodium; *T.* copple; test, cupel; —nklar, *n.* —nkläre, *f.* —npulver, *n.* *T.* coppel-dust; —nprobe, *f.* assay by the cupel; —nsilber, *n.* fine silver; —nsprengel, *m.* chapelry.
Capelli'ren, *v. a.* to test; —, *n.* cupel-assay.
Capell'meister, *m.* -s, *pl.* -, conductor of a band, master of a musical chapel; organist.
Ca'per, *m.* -s, *pl.* -, commander of a privateer; corsair, pirate; buccaneer; —, oder —schiff, *n.* privateer.
Caperei', *f.* -, *pl.* -en, privateering; buccaneering.
Ca'pern, *v. a.* to seize, to take, to catch; to buccaneer.
Capetin'ger, *m.* -s, *pl.* -, Capetian.
Capilla'rgefäß, *n.* -es, *pl.* -sse, capillary.
Capillaritä't, *f.* -, capillarity.
Capi'ren, *v. a. col.* to get the hang *or* knack of (a thing); Einer der schwer capirt, dullard.
Capita'l, *n.* -es, -s, *pl.* -ien, capital, capital-stock, principal; stock, fund; —, *n.* (auch Capitä'l) -es, -s, *pl.* -täler, *T.* capital, chapiter; head; (*T.* Book-b.) head-band; das — bestechen, to head-band; ein todtes —, barren-money; festes —, fixed capital; bewegliches —, floating capital; —, *a.* capital, principal; —buchstab, *m.* capital, uncial letter; —conto, *n.* stock-account; ein —mann für Etwas sein, *col.* to be a wonner for; (*vulg.*) to be a trump; —platte, *f.* abacus; —rechnung, *f.* *v.* —conto; schlüssel, *m.* master-key; —steg, *m.* head-stick; —stock, *m.* social stock; joint-stock; —verbrechen, *n.* capital crime; —zinsen, *pl.* common interest.
Capitä'lchen, *s. pl.* (*T.* Typ.) small capitals, *pl.*
Capitalisi'ren, *v. a.* to capitalize, to fund, to convert into capital.
Capitalist', *m.* -en, *pl.* -en, moneyed man, capitalist.
Capitä'n, (**Capitai'n**), *m.* -s, *pl.* -e, captain.
Capit'el, *n.* -s, *pl.* -, (in einem Buche) chapter; (Domcapitel) chapter; Einem das — lesen, to read one a lecture; — halten, to hold a chapter; —haus, *n.* chapter-house; —herr, *m.* capitular; —stube, *f.* chapter-room, chapter.
Capitoli'nisch, *a.* Capitoline.
Capito'lium, *n.* -s, Capitol.
Capitulari'st, *m.* -en, *pl.* -en, capitulator.
Capitula'r, *m.* -s, *pl.* -e, capitular; —beschluß, *m.* capitulary; —isch, *a.* capitulary.
Capitula'rien, *pl.* capitularies.
Capitulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, capitulation.
Capituli'ren, *v. a.* to capitulate.
Cap'laken, *pl.* *T.* primage.
Capo'res, *adv.* —gehen, *vulg.* to break; to die; —sein, to be ruined.
Capo'te, *n.* -s, *pl.* -, watch-coat.
Capric'cio, *n.* (*T.* Mus. & Paint.) caprice, capriccio.
Capri'ce, *f.* maggot, whim, caprice, odd fancy.
Capricin', *n.* -s, (*T.* Chem.) capricine; —fett, *n.* caprine.
Capriciö's, *a.* maggoty, capricious, whimsical.
Capri'n, *n.* -s, caprine; —saure Salz, *n.* caprate; —säure, *f.* capric acid.
Caprio'le, *f.* -, *pl.* -n, caper, jump; *T.* capriole, croupade; —nmachen oder schneiden, to caper; to hoit; to cut capers *or* shines.
Caproi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) caproine; —saure Salz, *n.* caproate; —säure, *f.* caproical acid.
Captu'r, *f.* -, *T.* imprisonment, seizure; (Wegnahme) caption; —befehl, *m.* mittimus, warrant.
Capuci'ner, *m.* -s, *pl.* -, capuchin; —affe, *m.* sagoo, saï; —predigt, *f.* capuchin's sermon.
Caput', *a. vulg.* lost, undone; *T.* (im Picket) capot; — machen, to capot.
Ca'put mor'tuum, *n.* colcothar.
Caputt'rock, *m.* -es, *pl.* -röcke, great coat, cloak.
Capu'ze, *f.* -, *pl.* -n, cape; capuce; capouch, cowl.
Carabi'ner, *m.* -s, *pl.* -, carabine, carbine.
Carabinie'r, *m.* -s, *pl.* -s, carabineer.
Caracoli'ren, *v. n.* to caracole.
Caraff'e, *f.* -, *pl.* -n, decanter.
Caraffi'ne, *f.* -, *pl.* -n, flagon, decanter; —nuntersetzer, *m.* decanter-stand.
Carai'ben, *pl.* the Caribbee islands.
Carai'bisch, *a.* Caribbee; die —en Inseln, *v.* Caraiben.
Carambola'ge, *f.* -, *T.* cannon.
Caramboli'ren, *v. a.* & *n.* to make a cannon; to cannon.
Ca'ramel, *n.* -s, caramel.
Cara'pabaum, *m.* -es, *pl.* —bäume, carapa.
Caravel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) caravel.
Carbo'lsäure, *f.* -, carbolic acid.
Carbona'de, *f.* -, *pl.* -n, cutlet; carbonade; carbonado.
Carbona'ro, *m.* -s, *pl.* -ri, carbonaro.
Carbona't, *n.* -s, (*T.* Chem.) carbonate.
Carbun'kel, (**Carfun'kel**), *m.* -s, *pl.* -, carbuncle; (Almandinrubin) carbuncle, almandine; mit —n besetzt, carbuncled; —artig, *a.* carbuncular.
Carcass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* carcass; *T.* skeleton of a ship.
Car'cer, *n.* -s, *pl.* -, prison; —gebühren, *pl.* carcelage.
Cardamo'me, *f.* -, *pl.* -n, cardamom; cardamomum; amomum; —nöl, *n* oil of cardamome.
Cardina'l, *a.* cardinal, principal; —, *m.* -es, -s, *pl.* -näle, cardinal; (Vogel) cardinal; —punkt, *m.* cardinal point, hinge; —sberathung, *f.* conclave; —sblume, *f.* cardinal-flower; —scollegium, *n.* college of cardinals; —shut, *m.* hat, cardinal's hat; —swürde, *f.* cardinalate, cardinalship.
Cardinala't, *n.* -es, -s, cardinalate; cardinalship.
Cardioi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cardioid.
Cardobenedict'enkraut, *n.* -es, -s, holy thistle.
Caress'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* endearment, caressing.
Caressi'ren, *v. a.* to caress, to fondle, to court, to make love to.
Carfio'l, *m.* -s, cauliflower.
Cargado'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* supercargo.
Caricatu'r, *f.* -, *pl.* -en, caricature; —enzeichner, *m.* caricaturist.
Cariki'ren, *v. a.* to caricature.
Carli'n, *m.* *v.* Carolin.
Carmelit'er, *m.* -s, *pl.* -, carmelite; —nonne, *f.* carmelite-nun.
Car'men, *n.* -s, *pl.* Carmina, poem, song.
Carmesi'n, *a.* & *n.* crimson; —färben, to crimson.
Carmi'n, *m.* -s, carmine.
Carminati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* carminative.
Carmoisi'n, *v.* Carmesin.
Carneo'l, Carnio'l, *m.* es, -s, *pl.* -e, cornelian-stone, cornelian, carneol.
Car'neval, *n.* -s, carnival, shrove-tide.
Caro'be, *f.* -, *pl.* -, (Gewicht) *T.* carob.
Caroli'n, *m.* -s, *pl.* -e, carolin.
Car'olinger, *m.* -s, *pl.* -, Carolingian.
Caross'e, *f.* -, *pl.* -n, coach, caroche.
Carot'te, *f.* -, *pl.* -n, carrot-tobacco.
Caroussel', *n.* -s, *pl.* -s, carousal, tilt.
Carreau', *n.* -s, *T.* (in der Karte) diamond.
Carré, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mil.) square; (in der Tanzkunst) set; —maschine, *f.* square rose-engine.
Carrio'le, *f.* -, *pl.* -n, **Carrio'l**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cabriolet; gig, whisky; carry-all; cariole.
Carri'rt, *a.* checkered.
Carross'e, *f.* *v.* Carosse.
Carrot'te, *f.* -, *pl.* -n, carrot; (von Tabak) roll.
Carrousel', *n.* *v.* Caroussel.
Cartel', *n.* -s, *pl.* -s, cartel, challenge.
Cartesia'ner, *m.* -s, *pl.* -, Cartesian.
Carte'sisch, *a.* Cartesian; —e Teufelchen, *n.* Cartesian figure.
Carthami'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) carthamine; —saure Salz, *n.* carthamate; —säure, *f.* carthamic acid.
Carthau'se, *f.* -, *pl.* -n, carthusian monastery; charter-house.
Carthäu'ser, *m.* -s, *pl.* -, carthusian friar; —nelke, *f.* carthusian-pink; —pulver, *n.* carthusian powder.
Cartisa'ne *f.* -, *pl.* -n, **Cartisa'nspitzen**, *pl.* *T.* vellum-lace.
Carton', *m.* -s, *pl.* -s, (Musterzeichnung) cartoon; a portfolio for prints and

drawings; band-box; (*T.* Typ.) cancel; —drucken, to cancel.

Cartusch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Randverzierung) cartouche; *T.* small cartridge-box, cartouch.

Cascà'de, *f.* -, *pl.* -n, cascade.

Cascaril'le, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) cascarilla.

Casemat'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* casemate.

Casematti'ren, *v. a.* to casemate.

Caser'ne, *f.* -, *pl.* -n, casern, barracks; —nhof, *m.* barrack-yard; —nofficier, *m.* barrack-master.

Caserni'ren, *v. a.* to put into barracks.

Ca'simir, *m.* -s, cassimere, casimire-nankeen; kerseymere.

Casi'no, *n.* -s, *pl.* -s, casino, club-house.

Casket', *n.* -tes, *pl.* -te, casque, helmet.

Casp'erle, *m.* -s, Jack-pudding.

Casp'isch, *a.* Caspian; das —e Meer, Caspian sea.

Cassatio'n, *f.* -, cassation; —sgerichtshof, *m.* court of cassation; —sgesuch, *n.* petition of appeal; proceedings in error.

Cassa'va, *f.* cassava, cassavi, mandisc, manioc; —brod, *n.* angu, Indian bread.

Cass'e, *f.* -, *pl.* -n, chest; cash, ready money; pay-office; bei — sein, to be in cash; die — führen, to act as cashier; — machen, to make up the cash-account; gemeinschaftliche — machen, to make a public purse; —nanweisung, *f.* —nbillet, *n.* treasury-bill, exchequer-bill; —nbeamte, *n.* officer of the revenue; —nbestand, *m.* balance in cash; —nbetrug, —ndiebstahl, *m.* embezzlement; —nbuch, *n.* cash-book; —nconto, *n.* —nrechnung, *f.* cash-account; —ndefect, *m.* deficit; —ndieb, *m.* embezzler; —nertrag, *m.* proceeds in cash; —nführer, *m.* cash-keeper; —nschein, *m.*, *v.* —nbillet; —nveruntreuung, *f.*, *v.* —nbetrug; —nzimmer, *n.* strong room.

Casserol'le, *f.* -, *pl.* -n, stew-pan.

Cas'sia, **Cas'sie**, *f.* -, *T.* cassia; —rinde, *f.* cassia-bark; —röhre, *f.* cassia-stick.

Cassie'r, *m.* -s, *pl.* -e, **Cassi'rer** *m.* -s, *pl.* -, cashier, treasurer.

Cassi'nenstaude, *f.* -, *pl.* -n, cassine; Frucht derselben, cassioberry.

Cassinet', *n.* -tes, *pl.* -te, cassinette.

Cassi'no, *n.* -s, *pl.* -s, cassino.

Cassi'ren, *v. a.* to get in money; (eincassiren) to cashier; (abdanken) to cassate; to destroy, to annul; to break; to cashier, to cass.

Cassi'rung, *f.* -, *pl.* -en, cassation.

Cassona'de, *f.* -, cassonade.

Castagnet'te, *f.* -, *pl.* -n, castanet.

Castell', *n.* -s, *pl.* -e, castle.

Castella'n, *m.* -s, *pl.* -e, castellan.

Castellanei', *f.* -, *pl.* -en, castellany.

Castilia'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Casti'lisch**, *a.* Castilian.

Casto'r, *m.* -s, castor, beaver; —hut, *m.* castor beaver-hat.

Castori'n, *n.* -s, castorine.

Castra't, *m.* -en, *pl.* -en, eunuch.; (als Sänger) castrato.

Castri'ren, *v. a.* to castrate, to emasculate; to geld.

Castri'rung, *f.* -, emasculation, castration.

Castroll', *n.* *v.* Casserolle.

Casua'lien, *pl.* casual functions of a clergyman.

Ca'suar, *m.* -s, *pl.* -e, cassiowary; emeu.

Casuell', *a.* casual.

Casuist', *m.* -en, *pl.* -en, casuist.

Casuist'ik, *f.* -, casuistry.

Casuist'isch, *a.* casuistical.

Cäsu'r, *f.* -, *T.* cæsura; rest.

Ca'sus, *m.* -, (*T.* Gramm.) case.

Catalo'g, *m.* s-, *pl.* -e, catalogue.

Catalo'nier, *m.* -s, *pl.* -, Catalonian.

Catalo'nisch, *a.* Catalonian.

Catast'er, *n.* -s, *pl.* -, doom-book, terrar; terrier; cadastre.

Catastri'ren, *v. a.* to form the cadastre of, to register the survey of lands.

Catechu', *n.* cashoo; —gerbsäure, *f.* mimotannic acid; —säure, *f.* cashoo acid.

Caudinische Päsfe, *pl.* die —n Päsfe, the Caudine forks.

Causa'l, *a.* causal, causing; —partikel, *f.* causal.

Causalitä't, *f.* -, *T.* causality.

Caute'l, *f.* -, *pl.* -en, precaution; reservation.

Cautio'n *f.* -, *pl.* -en, security, bail; —stellen, —leisten, to give bail; to give bond for.

Cava'ge, *f.* -, *T.* cellerage, cellar-rent.

Cavalca'de, *f.* -, *pl.* -n, cavalcade.

Cavalie'r, *m.* -s, *pl.* -e, cavalier, chevalier; gentleman, nobleman; —mäßig, *a.* cavalier-like; easy, free.

Cavallerie', *f.* -, cavalry, horse; (schwere)heavies; —pferd, *n.* troop-horse.

Cavallerist', *m.* -en, *pl.* -en, horseman, cavalier.

Cavent', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Bürge.

Ca'viar, **Cavia'r**, *m.* -s, caviare.

Cavi'ren, *v. n.* (für Etwas) to warrant, to become responsible (for), to answer for a thing; (sich gegen etwas) to protest against, to deprecate.

Cayen'nepfeffer, *m.* -s, Cayenne pepper.

Cedent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* assigner, ceder.

Ce'der, *f.* -, *pl.* -n, **Ce'dernbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, cedar; (amerikanische weiße) arbor vitæ; (heilige) deodar; —artig, *a.* cedar-like, cedry; —harz, *n.* gum of the cedar-tree.

Ce'dern, *a.* cedrine; —holz, *n.* cedar-wood.

Cedil'le, *f.* -, *pl.* —n, (*T.* Gram.) cedilla.

Cedi'ren, *v. a.* *T.* to cede to.

Cedra't(frucht), *n.* -es, cedrat.

Cedrel'le, *f.* -, *pl.* -n, cedrela; —nholz, *n.* toon-wood.

Celast'er, *m.* -s, staff-tree.

Celebri'ren, *v. a.* to celebrate.

Celebritä't, *f.* -celebrity, fame.

Cellist', *m.* -en, *pl.* -en, violoncellist.

Cel'lo, *n.* -s, *pl.* -s, violoncello; —spieler, *m.* violoncellist.

Cel'te, *m.* -n, *pl.* -n, Celt.

Cel'tisch, *a.* Celtic; —e Sprache, *f.* the Celtic.

Cement', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cement; —kupfer, *a.* precipitated copper; —ofen, *m.* cementing furnace; —pulver, *n.* cementing-powder; —stahl, *m.* blister-steel; —stein, *m.* cement-stone; —wasser, *n.* cement-water.

Cementi'ren, *v. a.* to cement.

Cementi'rer, *m.* -s, *pl.* -, cementer.

Cementi'rkasten, *m.* -s, cementing chest.

Cementi'rung, *f.* -, *pl.* -en, cementation.

Cenchrit', *m.* -s, (*T.* Min.) roe-stone.

Censi'ren, *v. a.* to examine, to review; (Bücher) to license; (tadeln) to censure; nicht censirt, *a.* unlicensed.

Cen'sor, *m.* -s, *pl.* -so'ren, licenser; censor (upon); —amt, *n.* censorship.

Censora't, *n.* -es, -s, censorship.

Censo'risch, *a.* censorial, censorian.

Censu'r, *f.* -, *pl.* -en, (der Presse) censorship; license, imprimatur; literary police; censure; judgment; —bücher (in der Schule), *pl.* judgment-books, *pl.*; —collegium, *n.* council of censors; —edict, *n.* licensing act; (auf Schulen) distinction; mark; erste —, first distinction *or* first class; zweite —, second distinction; dritte —, third distinction; third class; ohne —, unlicensed; die erste — bekommen (bei den Cadetten), to get *or* to receive *or* to obtain *or* to take a first-class certificate; Einer der die erste — bekommen hat, a first-class.

Cen'sus, *m.* -, census, censual.

Cent, *rc.* *v.* Zent, *rc.*

Cent, *m.* -s, *pl.* -s, (Münze) cent.

Cent, *n.* -es, *pl.* -e, cent; fünf pro —, five per cent.

Centau'r, *m*, -en, *pl.* -en, *T.* centaur; —enmäßig, *a.* centaur-like.

Centifo'lie, *f.* -, *pl.* -n, centifolious rose.

Centigramm', *n.* -s, *pl.* -e, the hundredth part of a gram.

Centili'ter, *m.* the hundredth part of a litre.

Centi'me, *m.* -n, *pl.* -n, centime.

Cent'ner, *m.* -s, *pl.* -, quintal, hundred-weight; —gewicht, *n.* quintal-weight; —last, *fig. f.* heavy load; —schwer, *a. fig.* exceedingly heavy.

Centra'l, *a.* *in comp.* central.

Centralisatio'n, *f.* -, centralizing.

Centralisi'ren, *v. a.* to centralize.

Centrifuga'l, *a.* *T.* centrifugal; —gebläse, *n.* fanners, *pl.*; —kraft, *f.* *T.* centrifugal force; —pendel, *m.* conical pendulum; —trockenmaschine, *f.* hydroextractor; —winkel, *m.* angle at the centre.

Centripeta'l, *a.* *T.* centripetal; —kraft, *f.* *T.* centripetal force.

Centri'ren, *v. n.* *T.* to centre; to set off.

Centri'r=, *in comp.* —maschine, *f.* centre-lathe; —stift, *m.* centre-pin.

Cen'trum, *n.* -s, centre. *v.* Mittelpunkt; —bohrer, *m.* cenfrum-bit; —schuß, *m.* bull's eye.

Centumvira't, *n.* -s, centumvirate.

Centu'rie, *f.* -, *pl.* -n, century.

Centu'rio, *m.* -s, *pl.* -rio'nen, centurion.

Cerai'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) ceraine.

Cerasi'n, *n.* -s, cerasin.

Cerasit', *n.* -s, cerasite.

Ceraunit', *m.* aërolithe, meteoric stone.

Ce'rchlor, *n.* -s, ceric chloride.

Cerea'lien, *pl.* cereals, bread-stuffs.

Ceremonia'l, *n*, -s, book of ceremonies, ceremonial.

Ceremonia'rius, *m.* -, master of the ceremonies.

Ceremonie', *f.* -, *pl.* -n, ceremony; —nmeister, *m.* master of the ceremonies.

Ceremoniell', *n.* -s, ceremonial; das —e, ceremonialness.

Ceremoniö's, *a.* ceremonious.

Cere'r, *n.* -s, (*T*, Chem.) cerium.

Cereri'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) cererine.

Cererit', *m.* -s, *pl.* -e, cerium-ore.

Ce'rfluor, *m.* -s, ceric fluor.

Ceri'n, *n.* -s, cerine.

Cer'tapartie, *f.* -, charter-party.

Certifica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, certificate.

Cervelat'wurst, *f.* *v.* Hirnwurst.

Ces, *n.* -, *T.* C flat.

Cessio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* assignment to.

Cessiona'r, *m.* -, *pl.* -rien, *T.* assignee, cessionary.

Ceti'n, *n.* cetine; —saure Salz, *n.* cetate; —säure, *f.* cetic acid.

Cety'l, *n.* -s, cetyl; —säure, *f.* cetylic acid; —saure Salz, *n.* cetylate.

Ceylo'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Ceylo'nisch**, *a.* Cingalese.

Ceylonit', m. -s, ceylanite.
Chagri'n, m. -s, shagreen; —tute, f. tabby-stamper. [hands.
Chaî'ne, f. (in der Quadrille) changing
Chai'se, f. -, pl. -n, chaise; rockaway; (einspännige) buggy, drosky, cariole, stanhope, cab, tandem, tilbury, fly; whiskey.
Chalcedo'n, m. -s, pl. -e, Chalcedo'nier, m. -s, pl. -, calcedony.
Chalcolith', m. -s, uramica, phosphate of uranium, micaceous uranite.
Chaldä'er, m. -s, pl. -, Chaldä'isch, a. Chaldean; das Chaldäische, Chaldaic.
Chalon', m. -s, shalloon.
Chama'de, f. -, T. shamade, parley; —schlagen, to beat a parley.
Chamä'leon, n. -s, pl. -s, chameleon.
Chamois, n. -, chamois; (Farbe) buff; (Leder) shammy.
Champagn'e, f. -, Champaign.
Champag'ner, m. -s, Champagne; (nicht moussirende) still and dry Champagne; ein Korb —flaschen, m. a bin of Champagne; ein —, a Champenois.
Cham'pignon, m. -s, pl. -s, champignon, mushroom.
Chamsi'n, m. -s, Kamsin. [coloured.
Changi'rend, a. (von Farben) shot-
Cha'os, n. -, chaos.
Chaot'isch, a. chaotic.
Chara'de, f. -, pl. -n, charade.
Charak'ter, m. -s, pl. -te're, character; der offene —, transparent character; temper, disposition; title, dignity; ohne —, —los, characterless, unprincipled; —buchstabe, m. characteristic; —fest, a. principled, stanch; —losigkeit, f. want of principle; —maske, f. fancy-dress; —redoute, f. fancy-dress ball; —zeichnung, f. delineation of character; —zug, m. feature of character.
Charakterisi'ren, v. a, to characterize; to title, to give an honorary title.
Charakterist'ik, f. -, pl. -en, characteristic.
Charakterist'isch, a. characteristic, characteristical; —e, n. characteristicalness.
Charfrei'tag, m. -es, -s, pl. -e, Good Friday.
Charité, f. -, infirmary, hospital.
Charit'innen, pl. T. the Graces.
Charcuterie', f. -, pl. -n, pork-butcher's shop. [(an Uhrketten) charm.
Chariva'ri, n. -s, pl. -, charivari;
Char'latan, m. -es, -s, pl. -e, charlatan, quack, mountebank.
Charlatanerie', f. -, pl. -n, charlatanery.
Charnie'r, n. -es, -s, pl. -e, T. hinge; —band, n. joint-frame; —feile, f. joint-file; —parallelogramm, n. parallel motion; —röhrchen, n. hollow joint-wire; —zirkel, m. joint-compasses; (mit Bogen) wing-callipers.
Charpie', f. -, lint.
Char'te, ꝛc. v. Karte, ꝛc.
Charte'ke, f. -, pl. -n, mean publication; eine alte —, an old worm-eaten book. [week before Easter.
Cha'rwoche, f. -, pl. -n, passion-week,
Chassi's, n. -, colour-tub; —tuch, n. sieve, tear.
Chatul'le, f. -, pl. -n, casket; privy purse; —ngelder, pl. money out of the king's privy purse.
Chaussee', f. -, pl. -n, causeway, turnpike-road, high-road; —bau, m. road-engineering; —geld, m. turnpike-toll; —geldeinnehmer, m. turnpike-keeper; —haus, n. gate-house; —inspector, m. road-surveyor; —wärter, m. road-mender.
Chaussi'ren, v. a. to make (or provide with) a high-road.
Chef, m. -s, pl. -s, chief, head; —präsident, m. chief president.
Che'micus, m. -, pl. -ci, Che'miker, m. -s, pl. -, chemist.
Chemie', f. -, chemistry.
Che'misch, a. chemical; —, adv. chemically; —e Präparate, pl. chemicalia, chemicals, pl.
Che'miker (der Experimente macht), m. -s, pl. -, experimental chemist; laborant.
Chemiset'te, f. -, pl. -n, waist-shirt; front.
Chemis'mus, m. -, chemical proportion.
Chemitypie', f. -, chemitypy.
Chemitypie'ren, v. a. to chemitype.
Chemity'pisch, a. chemitypic.
Chenil'le, f. -, chenille.
Che'rub, m. -s, cherub; pl. Cherubim, cherubim.
Cherus'k'er, m. pl. Cheruskians.
Chica'ne, f. -, pl. -n, chicane, barratry, trick, artifice.
Chicaneur', m. -s, pl. -e, barrator.
Chicani'ren, v. n. to chicane, to cavil at.
Chiffonnier', m. -s, pl. -s, chiffonier.
Chiff're, f. -, pl. -n, cipher; —schrift, f. cryptography. [page.
Chiffri'ren, v. a. to write in ciphers; to
Chi'kafarbe (roth), f. chica, carucru.
Chiliarch', m. -en, pl. -en, chiliarch.
Chilias'mus, m. -, T. millennium.
Chiliast', m. -en, pl. -en, T. millenarian; chiliast.
Chimä're, f. -, pl. -n, chimera.
Chimä'risch, a. chimerical.
Chi'na, n. -s, China; —braun, n. cinchona; —extract, m. extract of Peruvian bark; —pulver, n. Jesuit's powder; —roth, n. quinquina red; —säure, f. quinic acid; —saure Salz, n. quinquinate; —silber, n. electro-plated ware; —stoff, m. quinia.
Chi'na, (Chi'narinde), f. -, china; quinquina, Peruvian-bark; Jesuit's-bark, yellow-bark, quinia, quina, quinine; (in Röhren) quill-bark; —wurz, f. china-root.
Chinchill'apelz, m. Chinchill'apelzwerk, n. chinchilli-fur.
Chine'se, m. -n, pl. -n, Chine'sin, f. -, pl. -nen, Chinese.
Chine'sisch, a. Chinese; —e Tusche, f. China ink, Indian ink.
Chini'n, n. quinia, quinine; (basisch schwefelsaure) sulphate of quinine; —hydrat, n. hydrate of quinine.
Chini'ren, v. a. T. to warp (stuffs).
Chino'vasäure, f. kinovic acid.
Chino'vasaure Salz, n. kinovate.
Chi'ragra, n. -s, chiragra, gout in the hands.
Chirographa'risch, a. chirographical.
Chirolo'g, m. -en, pl. -en, chirologist.
Chirologie', f. -, chirology.
Chiromant', m. -en, pl. -en, chiromancer, chiromantist. [mistry.
Chiromantie', f. -, chiromancy, pal-
Chiroman'tisch, a. chiromantical.
Chirurgie', f. -, surgery.
Chirur'gisch, a. surgical.
Chirur'gus, m. -, pl. -gen, surgeon; chirurgeon; vulg. saw-bone.
Chits, m. -, calico.
Chlor, n. -s, T. chlorine, chlore; —at, n. chlorate; —äther, m. hydrochloride of carbon; —gas, n. chloric gas; —kali, n. chloride of potassa; —kalium, n. chloride of potassium; —kalk, m. chloride of lime; —metalle, pl. chlorides, pl.; —natrium, n. chloride of sodium; —natron, n. chloride of soda; —quecksilber, n. protochloride of mercury; —räucherung, f. chloric fumigation, disinfection by means of chloric gas; —säure, f. chloric acid; —saure Kali, n. chlorate of potash; —silber, n. chloride of silver; muriate of silver; —seife, f. chlorine-soap; —stickstoff, m. hydrochlorate; —verbindung, f. chloride; —wasser, n. lye of Javelle.
Chlo'rig, a. chlorous. [or shist.
Chlorit'schiefer, m. -s, chlorite slate
Chloroform', n. -s, chloroform.
Chloroformi'ren, v. a. to chloroform.
Chlorophyll', n. -, chloryphylle, fecula.
Chlorü'r, n. -s, protochlorid(e).
Chokola'de, f. -, chocolate, v. Schokolade.
Cho'lera, f. -, cholera.
Chole'riker, m. -s, pl. -, choleric man.
Choleri'ne, f. -, pl. -n, cholerine.
Chole'risch, a. choleric; —e Temperament, n. choleric temper.
Cho'lsäure, f. cholic acid.
Cho'lsaure Salz, n. cholate.
Chor, m. -es, -s, pl. Chöre, chorus, choir; —, n. -es, -s, pl. Chöre, (einer Kirche) choir; —altar, m. high altar. great altar; —amt, n. cathedral service; —buch, n. antiphonary; —dienst, m. choir-service; —führer, m. leader of the chorus; —hemd, n. surplice; (weißes) alb; —herr, m. canon, prebendary; —herrnstuhl, m. prebendary stall; —pult, n. reading-desk; lutrin; —rock, m. cope, vestment; —schüler, m. chorister; —stand (eines Geistlichen), m. stall; —stuhl, m. stall; im —us, chorally.
Chora'l, m. -es, -s, pl. -räle, choral, choral song; plain song; —buch, n. choral-book. [chorister.
Choralist', m. -en, pl. -en, choral singer;
Choriam'bus, m. -, choriamb.
Chorist', m. -en, pl. -en, Cho'rschüler, Cho'rsänger, m. -s, pl. -, chorister; (im Theater) chorus singer.
Chorographie, f. -, chorography.
Chrestomathie', f. -, chrestomathy.
Chri'sam, n. -s, chrism.
Christ, m. -s, Christ; —, m. -en, pl. -en, Christ'in, f. -, pl. -nen, christian; zum —en machen, to christianize; der heilige —, Christmas; Christmas-box; —abend, m. Christmas-eve; —baum, m. Yule-tree; —bescheerung, f. Christmas-presents; —birn, f. bon-chretien; —dorn, m. Christ's-thorn; —enseele, f. christian; —fest, n. Christmas; —geschenk, n. Christmas-box; —kindlein, n. infant Jesus Christ; —messe, —mette, f. Christmas-matins; —monat, m. December; —nacht, f. Christmas-night; —tag, m. Christmas-day; —vogel, m. cross-bill; —wurz, f. winter aconite.
Christ'el, f. abbrev. for Christiana (Christiana).
Christ'enheit, f. -, christendom.
Christ'enthum, n. -s, christianity.
Christ'lich, a. christian.
Christologie' f. -, christology.
Christ'oph, m. -s, Cristopher; —skraut, n. bane-berry, herb Christopher.
Christ'us, m. -, oder -sti, Christ; —palme, f. pentadactyl.
Chrom, n. -es, -s, T. chromium, chrome; —gelb, n. chrome-yellow; imperial yellow; —grün, n. chrome-greens; —oxyd, n. protoxide of chromium; —sauer, a. combined with chromic acid;

das —saure Salz, *T.* chromate; —säure, *f. T.* chromic acid; schwefelsaure —oxyd, *n.* protosulphate of chromium.
Chroma'tik, *f.* -, chromatics.
Chroma'tisch, *a. T.* chromatic.
Chro'nik, *f.* -, *pl.* -en, chronicle; in eine — eintragen, verzeichnen, to chronicle; —enschreiber, Chronist', *m.* chronicler; annalist.
Chro'nisch, *a.* chronic, chronical; *adv.* chronically.
Chronogramm', *n.* -s, *pl.* -e, chronogram; —enschreiber, *m.* chronogrammatist.
Chronogramma'tisch, *a.* chronogrammatical.
Chronogra'ph, *m.* -en, chronographer.
Chronographie', *f.* -, chronography.
Chronolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, chronologer, chronologist.
Chronologie', *f.* -, chronology.
Chronolo'gisch, *a.* chronological.
Chronome'ter, *n.* -s, *pl.* -, time-keeper, chronometer.
Chronometrie', *f.* -, chronometry.
Chronome'trisch, *a.* chronometrical; *adv.* chronometrically.
Chrysoberyll', *m.* -s, *pl.* -n, chrysoberyl.
Chrysolith', *m.* -s, *pl.* -e, chrysolite.
Chrysophry's, *m.* -, (Fisch) gilt-head.
Chrysopras', *m.* -ses, *pl.* -se, chrysoprasus, prase, chrysoprase.
Chrysori'n, *n.* -s, mosaic gold.
Chur, *f.* -, electoral dignity, electorship; electorate; —erbe, *m.* electoral prince, heir of an electorate; —fürst, *m.* elector; —fürstenthum, *n.* electorate; —fürstin, *f.* electoress, electress; —fürstlich, *a.* electoral; —haus, *n.* electoral house; —hut, *m.* electoral crown; —lande, —länder, *pl.* electoral dominions; —prinz, *m.* electoral prince; —prinzessin, *f.* electoral princess; —würde, *f.* electoral dignity, electorship.
Chur, *n.* -s, (in Graubündten) Coire.
Chy'lus, *m.* -, chyle.
Chymie' ꝛc., *v.* Chemie ꝛc.
Chy'mus, *m.* -, chyme.
Cibe'be, *f.* -, *pl.* -n, Damask raisin, Cyprus raisin.
Cica'de, *f.* -, *pl.* -n, balm-cricket; cicada.
Ciceronia'nisch, *a.* Ciceronian.
Cic'eroschrift, *f.* pica.
Cicho'rie, *f.* -, *pl.* -n, succory; wild endive, chiccory; cichory; —nartig, *a.* cichoraceous.
Cicisbe'o, *m.* -s, *pl.* —been, cicisbeo, chaperon.
Ci'der, *m.* -s, cider; —apfel, *m.* eleot; —branntwein, *m.* crab-wherry; —brauer, *m.* ciderist; —essig, *m.* cider-vinegar.
Cigar're, *f.* -, *pl.* -n, cigar; cheroot; (kleine) cigarette; (derbe) a fat *or* an oily cigar; —nbüchse, *f.* cigar-box; —netui, *n.* cigar-case; —nkistchen, *n.* cigar-box; —nmacher, *m.* cigar-twister; —nspitze, *f.* cigar-tube; —ntasche, *f.* porte-cigars.
Cigarret'te, *f.* papelito; —nmaschine, *f.* apparatus for making papelitos; —npapier, *n.* cigarettes-paper.
Cim'brer, *m.* -s, *pl.* -, **Cim'brisch**, *a.* Cimbrian; —e Sprache, *f.* Cimbric.
Cimolit', *m.* -s, cimolite.
Circas'sier, *m.* -s, *pl.* -, **Circas'sierin**, *f.* -, *pl.* -nen, Circas'sisch, *a.* Circassian.
Circen'sisch, *a.* circensian.
Circula'r, *a.* circular; —predigt, *f.* diocesan sermon; — schreiben, *n.* circular letter.
Circulatio'n, *f.* -, circulation.
Circuli'ren, *v. n.* to circulate.
Circuli'rgefäß, *n.* -es, *pl.* -e, circulatory.
Circumcisio'nsmesser, *n.* phimosis-knife.
Circumvallatio'nslinie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* line of circumvallation.
Cir'kel, *m. v.* Zirkel.
Cis, *n. T.* C. sharp.
Cisalpi'nisch, *a.* Cisalpine.
Cisatlan'tisch, *a.* Cisatlantic.
Ci'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* minting-mill.
Ciseleu'r, *m.* -s, *pl.* -e, chaser.
Ciseli'rarbeit, *f.* enchased work.
Ciseli'ren, *v. a.* to chase, to make chased work; to carve, to chisel.
Cissoi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cissoid.
Cist'enröschen, *n.* -s, *pl.* -, cistus.
Cistercien'ser, *m.* -s, *pl.* -, Cistercian-monk.
Cister'ne, *f.* -, *pl.* -n, cistern; tank.
Cist'rose, *f. v.* Cistenröschen.
Citadel'le, *f.* -, *pl.* -n, citadel; acropolis.
Citatio'n, *f.* -, *pl.* -en, citation, summons; (einer Stelle) quotation; ohne —, without acknowledgment; die schriftliche —, citatory letter; —sgebühren, *pl.* summons' fees; —szeichen, *n.* sign of quotation.
Cith'er, *f. v.* Zither.
Citi'ren, *v. a.* to cite, to summon; (Geister) to call up, to conjure up; (Stellen) to cite, to quote; Einen — lassen, to have one summoned.
Cit'o, *adv.* (auf Briefen) immediate.
Citra't, *n.* -s, (*T.* Chem.) citrate.
Citri'nchen, *n.* -s, *pl.* -, citril.
Citrona't, *m.* -s, candied lemon-peel; preserved citron.
Citro'ne, *f.* -, *pl.* -n, lemon, citron.
Citro'nen=, *in comp.* —äther, *m.* citric ether; —baum, *m.* lemon-tree, citron-tree; —branntwein, *m.* citron-water; —brod, *n.* lemon-biscuit; —farbig, —gelb, *a.* citrine; der —farbige Krystall, citrine; —fink, *m.* citril; —holz, *n.* candle-wood; light-wood, Jamaica rose-wood; —melisse, *f.* balm-mint; —öl, *n.* oil of citron; —ölzucker, *m.* oil-sugar of lemon; —presse, *f.* lemon-squeezers; —ritzer, *m.* lemon-racer; —saft, *m.* lemon-juice; —saure Salz, *n. T.* citrate; —säure, *f. T.* citric acid; —schale, *f.* lemon-peel; —sieb, *n.* lemon-strainer; —stecher, *m.* lemon-scoop; —vogel, *m.* brimstone; —wasser, *n. v.* —branntwein; lemonade; —wein, *m.* citron-wine; —weinstein, *m.* citrate of potassa.
Citrul'le, *f.* -, *pl.* -n, water-melon.
Civi'l, *a. in comp.* civil; —baukunst, *f.* domestic architecture; —gericht, *n.* civil tribunal; —gerichtshof, *m.* court of common pleas; —ingenieur, *m.* civil engineer; —ingenieurkunst, *f.* viatecture; —kleidung, *f.* civilian's dress; in — (kleidung), in private cloth; —liste, *f. T.* civil list; die —liste auswerfen, to settle the civil list; —obrigkeit, *f.* civil magistrate; —prozeß, *m.* civil suit; —recht, *n.* civil law; —rechtsgelehrte, *m.* civilian; —stand, *m.* civil station.
Civilisatio'n, *f.* -, civilization.
Civilisi'ren, *v. a.* to civilize.
Civilist', *m.* -en, *pl.* -en, civilian; (im Gegensatze zu Soldaten) citizen.
Clan, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clan.
Claret', *m.* -s, **Claret'wein**, *m.* -es, -s, claret; pontac.
Clari'n, *n.* -s, clarion.
Clarinet'te, *f.* -, *pl.* -n, clarinet; clarionet.
Clari'ren, *v. a. T.* to clear outward at the custom-house.
Clari'rung, *f.* -, clearance; —sspesen, *pl.* clearance-charges at the custom-house.
Claris'sin, *f.* -, *pl.* -nen, Clare.
Clas'se, *f.* -, *pl.* -n, class, classis; (einer Schule) form; (von Pflanzen) family.
Classificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, classification.
Classifici'ren, *v. a.* to classify.
Classicitä't, *f.* -, classicality.
Clas'siker, *m.* -s, *pl.* -, classic.
Clas'sisch, *a.* classic, classical; die —e Literatur, classic learning.
Claus, *m.* -sens, Nicholas, Nick.
Clau'sel, *f.* -, *pl.* -n, clause, condition; rider; proviso.
Clausu'r, *f.* -, clausure; clasps of a book; unter — arbeiten, to work with (the) doors locked.
Claviatu'r, *f.* -, *T.* keys (of a harpsichord).
Clavichord', *n.* -s, *pl.* -e, clavichord.
Clavie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, harpsichord; —auszug, *m.* music arranged for the pianoforte; —draht, *m.* music-wire; —harfe, *f.* spinet; —instrument, *n.* keyed instrument; —kasten, *m.* case of the pianoforte; —lehrer, *m.* teacher of the piano; —schlüssel, *m.* C-clef; —schule, *f.* guide for the pianoforte; —spieler, *m.* pianist; —stück, *n.* piece of music for the pianoforte.
Cla'vis, *f.* -, *pl.* -ves, key; clavis.
Clemat'is, *f.* the virgin's bower; clematis.
Cle'mens, *m.* Clement.
Clementi'ne, *f.* Clementine.
Cle'riker, *m.* -s, *pl.* -, clergyman.
Clerisei', *f.* -, **Cle'rus**, *m.* -, clergy.
Cliché', *n.* (*T.* Typ.) cast from a matrice.
Clichi'ren, *v. a. T.* to dab.
Clichi'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, dabbing-machine.
Client', *m.* -en, *pl.* -en, **Clien'tin**, *f.* -, *pl.* -nen, client.
Cliente'l, **Client'schaft**, *f.* -, *pl.* -en, clientele, clientship.
Cli'ma, *n. v.* Klima.
Clique, *f.* -, *pl.* -n, clique, set.
Cloa'k, *m.* -s, *pl.* -en, **Cloa'ke**, *f.* -, *pl.* -n, sink, sewer, drain, jakes, draught; —enabgabe, *f.* sewage rate.
Club, *m.* -s, *pl.* -s, club; —berathung, *f.* caucus.
Cluniacen'ser, *m.* -s, *pl.* -, Cluniac.
Coadju'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, co-adjutor, co-bishop.
Coai'ta, *m.* -s, *pl.* -, coaiti.
Cocar'de, *f.* -, *pl.* -n, cockade.
Cochenil'le, *f.* -, cochineal; unechte —, grain-berry; —flechte, —pflanze, *f.* Nopal; —stoff, *m.* cochinealine.
Cocon', *m.* -s, *pl.* -s, cocoon *or* cod of a silk-worm.
Co'cos=, *in comp.* —bast, *m.* coir; —bastseil, *n.* coir-rope; —baum, *m.* cocoa-tree; —butterfett, *n.* cocin; —butterfettsäure, *f.* cocinic acid; —nuß, *f.* cocoa-nut; —nußpalme, *f.* cocoa-nut-tree; —rinde, *f.* coir.
Codeïn', *n.* -s, codein; —sauer, *a.* codeate; —saure Salz, *n.* codeate; —säure, *f.* codeic acid.
Co'dex, *m.* -, *pl.* -e, & Co'dices, code; — rescriptus, *m.* palimpsest.
Codicill', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* codicil.
Codifici'ren, *v. a.* to codify.
Coefficient', *m.* -en, *pl.* -en, co-efficient.
Coexistenz', *f.* -, coexistence.
Co'fent, (Cofent') *m.* -s, small beer.
Cog'nac, *m.* -s, Cognac brandy.
Cohärent', *a.* coherent, cohesive.
Cohärenz', **Cohäsio'n**, *f.* -, cohesion, coherence; —sfähig, *a.* cohesible; —s-

kraft, *f.* power of cohesion; cohesive power. [restrain from.
Cohibi'ren, *v. a.* to cohibit from, to
Cohobi'ren, *v. a. T.* to cohobate; —, *n.* cohobation.
Cohor'te, *f.* -, *pl.* -n, cohort.
Colchici'n, *n.* -s, colchicine.
Cölesti'n, *m.* -s, *T.* sulphate of strontian.
Cölesti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Celestine.
Cöliba't, *n.* & *m.* -es, -s, celibacy, celibateship.
Collabora'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, assistant, collaborator; (in der Kirche) lecturer.
Collationi'ren, *v. a.* to collate; —, *n.* collation.
Collecta'nea, *pl.* collectaneous notes.
Collecta'neenbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, commonplace-book; scrap-book.
Collec'te, *f.* -, *pl.* -n, (Sammlung) collection; (Gebet) collect. [erer.
Collecteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, collector, gath-
Collecti'ren, *v. a.* to collect.
Collecti'v, *a.* collective; *adv.* collectively; —wort, *n.* collective noun.
Colle'g, *v.* Collegium.
Colle'ge, *m.* -n, *pl.* -n, colleague, associate, partner, companion.
Collegi'al, *a.* collegial, collegiate.
Collegia'lisch, *a.* collegial.
Collegia't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, collegiate, collegian; —kirche, *f.* collegiate-church.
Colle'gium, *n.* -s, *pl.* -gien, college; (Anstalt) academy, school; (Vorlesung) lecture; (Behörde) board, commission; —lesen, to read lectures (on); Collegienbesuch, *m.* attendance at lecture; Collegiensaal, *m.* lecture-hall.
Collett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, collar; buff-jerkin; Einen bei dem — kriegen, *col.* to collar one; jemandem auf das — rücken *or* steigen, *col.* to square at one.
Collidi'ren, *v. n.* to collide (with).
Collisio'n, *f.* -, *pl.* -en, collision; embarrassment; dilemma.
Col'lo, *n.* -s, *pl.* Colli, package.
Collo'dium, *n.* -s, collodion.
Colludi'ren, *v. n.* to collude (with).
Collusio'n, *f.* -, *pl.* -en, collusion; (*T.* Law.) prevarication.
Colluso'risch, *a.* collusory.
Co'lon, *n. v.* Kolon.
Colonia'l-, *in comp.* —amt, *n.* colonial office; —handel, *m.* colonial trade; —minister, *m.* minister for the colonial affairs; —politik, *f.* colonial policy; —system, *n.* colonial system; —waaren, *pl.* colonial produce; —waarenhändler, *m.* wholesale grocer.
Colonie', *f.* -, *pl.* -n, colony.
Colonisatio'n, *f.* -, colonization.
Colonisi'ren, *v. a.* to colonize.
Colonist', *m.* -en, *pl.* -en, colonist, settler, planter.
Colonna'de, *f.* -, *pl.* -n, colonnade.
Colon'ne, *f.* -, *pl.* -n, column, line; in —n marschiren, vorüberziehen, to defile.
Colopha'lsäure, *f.* -, colophonic acid.
Colopho'nium, *n.* -s, colophony, rosin.
Coloquin'te, *f.* -, *pl.* -n, coloquintida; colocynth; bitter-gourd; bitter cucumber; —nbitter, *n.* colocynthine.
Coloratu'r, *f.* -, colorature.
Colori'ren, *v. a. T.* to colour; to illuminate; (*T.* Mus.) to flush.
Colorist', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* colourist; illuminator.
Colorit', *n.* -s, *T.* colouring.
Colporteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, colporter, hawker.
Colum'bier, *m.* -s, *pl.* -, **Colum'bisch**, *a.* Columbian.
Columbit', *m.* -s, *T.* tantalium.
Colum'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* column; page; gerade —, even page; —nmaß, *n.* scale, rule; —nschnur, *f.* page-cord; —ntitel, *m.* running-title, heading; —nträger, *m.* bearer; —nweise, *adv.* in columns.
Colu'ren, *pl.* (*T.* Astr.) colures.
Combinatio'n, *f.* -, *pl.* -en, combination (with).
Combini'ren, *v. a.* to combine (with).
Comita't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, county (in Hungary).
Comité', *m.* & *n.* -s, *pl.* -s, committee; Mitglied von einem — sein, to be on the committee.
Comi'tien, *pl.* comitia.
Commandant', *m.* -en, *pl.* -en, commander; —schaft, *f.* commandership.
Commandantu'r, *f.* -, office *or* lodgings of a commander.
Commandi'ren, *v. a.* to command; commandirt, (Mil.) under command.
Commanditä'r, *m.* -s, *pl.* -e, sleeping partner.
Commandit'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* branch establishment; branch-house; stille —, dormant partnership.
Comman'do, *n.* -s, *pl.* -s, command; (Truppenabtheilung) detachment; auf —, on command; —pfeife, *f.* (*T.* Mar.) boatswain's call; —stab, *m.* staff of command, commander's staff; partisan; —wort, *n.* word of command.
Commeli'ne, *f.* -, day-flower.
Commen'de, *f.* -, *pl* -n, prebend; commandry; commendam.
Commenta'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, commentary; fortlaufende —, running commentary. [-e, commander of an order.
Commenthu'r, **Comthu'r**, *m.* -s, *pl.*
Commenthurei', **Comthurei'**, *f.* -, *pl.* -en, commandery. [commentate.
Commenti'ren, *v. a.* to comment, to
Commer'ce, *m.* -s, *pl.* -, drinking-bout; —spiel, *n.* commerce. [merz.
Commer'cium, *n.* -s, *pl.* -cien, *v.* Com-
Commerz', *m.* -es, *pl.* -zien, **Commer'ce**, *m.* -s, commerce; —iencollegium, *n.* college of commerce, board of trade; —ienrath, *m.* counsellor of commerce; counsellor to the board of trade.
Commerziell', *a.* commercial.
Commi'lito, *m.* -s, *pl.* -to'nen, *T.* fellow-student. [ex-counting-house clerk.
Commis', *m.* clerk; — außer Dienst,
Commiß'-, *in comp.* —bäcker, *m.* ammunition-bread-baker; —brod, *n.* ammunition-bread; —gewehr, *n.* regulation musket; —schuhe, —stiefel, *pl.* regulation shoes, boots.
Commissa'rius, *m.* -, *pl.* -rien, **Commissä'r**, *m.* -s, *pl.* -e, commissary; commissioner, deputy; —stelle, *f.* commissaryship.
Commissa'risch, *a.* commissarial.
Commissio'n, *f.* -, *pl.* -en, commission; commissioners; committee; bei der — sein, to be on the committee; einer — übergeben, to put into commission, to commit; —sartikel, *pl.* goods in commission; —sbericht, *m.* report of the commission; —sbuch, *n.* order-book; —scomptoir, *n.* agency-office; —sgebühr, *f.* commission, percentage; —sgeschäft, *n.* —shandel, *m.* commission-business; —shandel treiben, to do business on commission; —srath, *m.* counsellor to the court of commissions; —swaarenbuch, *n.* book of commissions; —swaarenconto, *n.* account of commissions.
Commissionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, commission-merchant; commissioner.
Commissu'r, *f.* -, *T.* commissure.
Committé, *m.* & *n.* *v.* Comité.
Committent', *m.* -en, *pl.* -en, (Vollmachtgeber) constituent; (Besteller) committer.
Commo'de, *f.* -, *pl.* -n, chest of drawers.
Commodo'r(e), *m.* -s, *pl.* -e, *T.* commodore.
Communa'l-, *in comp.* —garde, *f.* militia of a town; —gardist, *m.* militia-man; —verfassung, *f.* self-government.
Commu'ne, *f.* -, *pl.* -n, community.
Communicant', *m.* -en, *pl.* -en, communicant; member of the church.
Communicatio'n, *f.* communication; —sgräben, *m. pl.* zigzag-trenches; —sweg, *m.* turnpike-road.
Communici'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to communicate, to impart; (*T.* Mech.) to communicate; —, *v. n.* to communicate, to receive the sacrament.
Communio'n, *f.* -, *pl.* -en, communion, sacrament. [community-system.
Communis'mus, *m.* -, communism,
Communist', *m.* -en, *pl.* -en, Communist; Chartist; —isch, *a.* communistic.
Compagnie', *f.* -, *pl.* -n, company; (im Handel) partnership; association; in — gehen, oder treten, — machen mit, to go partners; —contract, *m.* deed of partnership; —geschäft, *n.* co-establishment, joint concern; in —geschäfte treten mit, to go partnership with; —handlung, *f.* co-establishment, joint business; —rechnung, *f.* (*T.* Mil.) pay-bill.
Compagnon', *m.* -s, *pl.* -s, partner, associate; stiller —, sleeping partner.
Comparati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comparative. [clarant.
Comparent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* de-
Com'paß, *m.* -sses, *pl.* -sse, compass; —blume, *f.* compass-flower; —häuschen, *n.* bittacle; —hütchen, *n.* dab; —karte, *f.* sea-card; —kasten, *m.* compass-box, binnacle; —mörser, *m.* compass-box; —nadel, *f.* compass-needle; —rose, *f.* card of the compass; —rohr, *n.* —scheibe, *f.* rhombe-card; —strich, *m.* point of the compass; rumb-line.
Compendiö's, *a.* compendious.
Compen'dium, *n.* -s *pl.* -dien, compendium, abridgment; —dienschreiber, *m.* abridger.
Compensatio'n, *f.* -, *pl.* -en, compensation; —spendel, *n.* grit-pendulum; —sröhre, *f.* *T.* expansion-joint.
Compensi'ren, *v. a.* to compensate for, to counterbalance.
Competent', *m.* -en, *pl.* -en, competitor (with one for something); —, *a. T.* competent to; (nicht) incompetent to.
Competenz', *f.* -, *T.* competence; —streit, *m.* concurrence of jurisdiction.
Compilatio'n, *f.* -, *pl.* -en, compilement.
Compila'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, compiler.
Compili'ren, *v. a.* to compile from.
Complement, *n.* -es -s, *pl.* -e, *T.* complement. [integral.
Complementä'r, *a. T.* complemental,
Complet', *a.* complete.
Completi'ren, *v. a.* to complete.
Complici'rt, *a.* complicate; intricate.
Compliment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, compliment; bow; remembrance; *pl.* ceremonies; keine —e! no ceremony! leere —, mouth-honour; Einem ein — machen, to pay a compliment to one, to bow to one; viele —e an ihn! my compliments to him! many kind things to him! —enmacher, *m.* complimenter.

Complimenti'ren, *v. a.* to compliment (one upon).
Complott', *n.* -s, *pl.* -e, plot, conspiracy.
Complotti'ren, *v. n.* (gegen Einen) to plot, to complot; to conspire (against).
Componi'ren, *v. a.* *T.* to compose.
Componist', *m.* -en, *pl.* -en, composer.
Compositio'n, *f.* -, *pl.* -en, (wissenschaftliche Werk und Kunstwerk) composition; musical composition; (für die Orgel) voluntary; mixture of metals.
Compo'situm, *n.* -s, *pl.* -ta, compound word.
Compost', *m.* -es, *T.* compost.
Compot', *n.* -tes, *pl.* -te, stewed fruit, stew of fruit.
Compreß', *a.* close, dense, narrow.
Compresse'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* compress; dossil; pledget; sindon; eine — anlegen, to bolster.
Compressio'ns-, *in comp.* —maschine, *f.* condensing engine; —pumpe, *f.* *T.* force-pump.
Compromiß', *n.* -sses, *pl.* -sse, *T.* compromise; arbitration; arbitrement; —acte, *f.* arbitration-bond.
Compromitti'ren, *v. a.* to expose, to endanger; *T* to compromise.
Comptoi'r, *n.* -s, *pl.* -e, counting-house; —buch, *n.* ledger; —diener, *m.* clerk in a counting-house; —stuhl, *m.* turning-stool; —wissenschaft, *f.* science of commerce.
Comptoirist', *m.* -en, *pl.* -en, clerk
Conca'v, *a.* concave; —convex, *a.* concavo-convex; bi —, *T.* concavo-concave.
Concentratio'nsstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (in gekörntem Zustand) fine metal; (in Blöcken) blue metal.
Concentricitä't, *f.* -, concentricity.
Concentri'ren, *v. a.* to concentrate (on).
Concentri'rung, *f.* -, concentration.
Concen'trisch, *a.* concentrical; —e Zustand, *m.* concentricity.
Concept', *n.* -es, -s, *pl.* -e, draught, rough-draught; foul copy; minute; sketch; *fig.* aus dem —e bringen, to put (one) one beside his purpose; aus dem —e kommen, to break down; —buch, *n.* sketch-book; scrap-book; draft-book; —papier, *n.* ordinary paper; fool's-cap.
Concert', *n.* -es, -s, *pl.* -e, concert; —meister, *m.* director of the concert; —musik, *f.* concerted music; —saal, *m.* concert-room, music-room; —sänger, —spieler, *m.* performer in a concert; —stück, *n.* concerto.
Concerti'na, *f.* -, concertina.
Concessio'n, *f.* -, *pl.* -en, concession, license, privilege; grant; Verlängerung der —, re-grant; die — verlängern, to re-grant.
Concessioni'ren, *v. a.* to license.
Conchoï'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* conchoid.
Conchy'lie, *f.* -, *pl.* -n, shell.
Conchyolo'gisch, *a.* conchological.
Conci'l(ium), *n.* -s, *pl.* -lien, council.
Concinn', *a.* concinnous, fit, suitable.
Concinnitä't, *f.* -, concinnity.
Concipi'ren, *v. a.* to draw (up); to rough-draw; to draft; to precompose.
Concipist', **Concipient'**, *m.* -en, *pl.* -en, pen-man, draftsman.
Concla've, *n.* -s, conclave.
Concordanz', *f.* -, *pl.* -en, —bibel, *f.* -, *pl.* -n, concordance.
Concorda't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* concordate; (mit den Gläubigern) composition.
Concor'dienformel, *f.* -, *pl.* -n, form of concord.
Concre't, *a.* concrete.
Concretio'nen, (kalkige, in den Gichtknoten) *f. pl.* *T.* chalk-stone.
Concubina't, *n.* -es, -s, concubinage.
Concubi'ne, *f.* -, *pl.* -n, concubine.
Concurrent', *m.* -en, *pl.* -en, concurrent (in); competitor.
Concurrenz', *f.* -, concurrence (in); competition.
Concurri'ren, *v. n.* to concur (in), to compete (with ... for).
Concurs', *m.* -ses, *pl.* -se, *T.* concourse of creditors; in — gerathen, to become bankrupt; —erklärung, *f.* declaration of insolvency; —masse, *f.* the bankrupt's estate; der — ist ausgebrochen, the creditors met; die Sache kam zum —, a meeting of the creditors was called.
Condensatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* condensation; —sdampfmaschine, *f.* condensing steam-engine; —smaschine, *f.* condensation-engine; —swasser, *n.* waste-water.
Condensa'tor, *m.* -s, *pl.* -en, condenser; condensing-vessel; electric condenser.
Conditio'n, *f.* -, *pl.* -en, condition; situation, place; in — gehen, to enter into service.
Conditioni'ren, *v. n.* to serve, to be employed.
Conditioni'rt, *p. & a.* conditioned; employed; engaged at; in the service (of).
Condit'or, *m.* -s, *pl.* -to'ren, confectioner; —waaren, *f. pl.* confectionary.
Conditorei', *f.* -, *pl.* -en, cenfectionary, confectioner's shop.
Condolenz', *f.* -, condolence; —brief, *m.* —schreiben, *n.* condolatory epistle.
Condoli'ren, *v. n.* to condole (with one on *or* for something).
Con'dor, *m.* -s, *pl.* -e, (Vogel) condor.
Conducteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, (auf einem Postwagen) guard; conductor (of an omnibus); railway-guard; assistant engineer.
Conduc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* conductor; (in der Chirurgie) director.
Condui'te, *f.* -, behaviour, conduit; —nliste, *f.* conduct roll.
Confect', *n.* -es, -s, comfit, comfiture, sweet-meats; —schale, *f.* plate for comfits.
Conferenz', *f.* -, *pl.* -en, conference; meeting; eine — halten, to conference; —zimmer, *n.* painted chamber.
Conferi'ren, *v. a. & n.* to confer.
Confessio'n, *f.* -, *pl.* -en, confession, creed.
Confirmand', *m.* -en, *pl.* -en, person about to be confirmed.
Confirmatio'n, *f.* -, *pl.* -en, confirmation.
Confirmi'ren, *v. a.* to confirm.
Confiscatio'n, *f.* -, *pl.* -en, confiscation, forfeiture, seizure.
Confisci'ren, *v. a.* to confiscate; to declare forfeit.
Conflict', *m.* -es, -s, *pl.* -e, conflict, collision (with), contest; mit jemand in — gerathen, to conflict *or* to collide with one; to come into conflict *or* collission with one.
Conföderatio'n, *f.* -, *pl.* -en, confederacy.
Conföderi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, confederate.
Conformist', *m.* -en, *pl.* -en, conformist.
Conformitä't, *f.* -, conformity.
Confrontatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* confrontation.
Confronti'ren, *v. a.* to confront (with).
Confu's, *a.* confused.
Confusio'n, *f.* -, *pl.* -en, confusion; —srath, *m.* puzzle-headed man.
Con'geraal, *m.* -es, -s, *pl.* -e, conger.
Conglomera't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, conglomerate.
Con'gothee, *m.* -s, congo.
Congregatio'n, *f.* -, *pl.* -en, congregation.
Congreß', *m.* -sses, *pl.* -sse, congress; — ..., *a.* congressional; —haus, *n.* (in Amerika), capitol.
Congre've-, *in comp.* —druck, *m.* compound printing; —rakete, *f.* Congreve-rocket.
Congruent', *a.* congruent (with).
Congruenz', *f.* -, congruence (with).
Congrui'ren, *v. n.* to congrue (with).
Conii'n, *n.* -s, conein.
Conit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, conite.
Co'nisch, *a.* conic, coniform; —e Eisenbahnbuffer mit Stahlfedern, *m.* conical railway buffer with draw-springs.
Conjectu'r, *f.* -, *pl.* -en, conjecture.
Conjugatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* conjugation.
Conjugi'ren, *v. a.* to conjugate.
Conjunctio'n, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Gramm. & Astr.) conjunction; copulative.
Conjuncti'v, *m.* -s, *T.* conjunctive, subjunctive.
Conjunctu'r, *f.* -, *pl.* -en, juncture of times; conjuncture.
Conneta'ble, *m.* -s, *pl.* -n, constable.
Connexio'n, *f.* -, *pl.* -en, connexion; acquaintance.
Connossement', *n.* -s, *pl.* -s, *T.* bill of lading.
Conoid', *n.* -(e)s, *pl.* -e, *T.* conoid.
Conscribi'ren, *v. a.* to conscribe.
Conscribi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, conscript.
Conscriptio'n, *f.* -, conscription.
Consequent', *a.* consistent (in something); consistent with one's self.
Consequenz', *f.* -, consistency (in), (with).
Conservatio'nsbrille, *f.* preservers, *pl.*
Conservati'v, *a.* conservative.
Conservativis'mus, *m.* -, conservatism.
Conservato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, conservatory.
Conser've, *f.* -, *pl.* -n, conserve, preserve.
Conservi'ren, *v. a.* to conserve, to preserve; sich —, to hold out well; to bear well one's age.
Consignata'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* consignee.
Consignateu'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* consigner.
Consignatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* consingnment, consignation; lodgment.
Consigni'ren, *v. a.* *T.* to consign.
Consilium abeundi, *n.* (*T.* Univ.) rustication.
Consistenz', *f.* -, consistence, consistency; solidity; compactness.
Consistoria'l-, *in comp.* —gericht, *n.* spiritual court; —rath, *m.* counsellor of the consistory.
Consisto'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, consistory.
Conso'le, *f.* zaccho; console-table.
Consolidi'ren, *v. a.* to consolidate; consolidirte Fonds, *m.* consolidated funds; consolidirte Staatspapiere, *pl.* consols.
Consonant', *m.* -en, *pl.* -en, consonant.
Consonanz', *f.* -, *T.* concord (with); consonance *or* consonancy (with).
Consort', *m.* -en, *pl.* -en, associate, accomplice; N. N. und —en, N. N. and Co.
Consta'bler, *m.* -s, *pl.* -, constable; (*T.* Mar.) gunner, artillery-man; —kammer, *f.* *T.* gun-room.
Constant', *a.* constant (to); (von einer Kraft, *T.* Mech.) uniform; —e, *f. & n.*; —e Größe, *f.* (*T.* Math.) constant.
Constan'tiawein, *m.* -es, -s, Cape-wine.
Con'stantin, *m.* -s, Constantine.
Con'stanz, *n.* Constance.
Constan'ze, *f.* -, Constance.

Conſtati'ren, v. a. to ascertain, to authenticate, to prove, to verify.
Conſtituent', m. -en, pl. -en, constituent.
Conſtitui'ren, v. a. to constitute.
Conſtitui'rend, a. constituent; constitutive.
Conſtitutio'n, f. -, pl. -en, constitution; —smäßig, a. constitutional.
Conſtitutionell', a. constitutional; —e, m. constitutionalist. [construe.
Conſtructio'n, f. -, pl. -en, construction;
Conſtrui'rbar, a. constructive.
Conſtrui'ren, v. a. to construe; (T. Geom.) to construct. [stantiality.
Conſubſtantialitä't, f. -, T. consub-
Con'ſul, m. -s, pl. -n, consul (of — for).
Conſula'r, m. -es, -s, pl. -e, consular; —gebühren, pl. consulage.
Conſula'riſch, a. consular.
Conſula't, n. -es, -s, pl. -e, consulate, consulship; consular office; consularity; —certificat, n. consular certificate.
Conſulent', m. -en, pl. -en, counsel, advocate.
Conſuli'ren, v. a. to consult (with — of).
Conſu'm, m. -s, consumption; —verein, m. consumption-union.
Conſument', m. -en, pl. -en, consumer.
Conſumi'ren v. a. to consume.
Conſumtio'n, f. -, consumption; —s-acciſe, f. retail-excise.
Contant', a. T. ready; adv. in cash or ready money; —en, s. pl. ready money; —geſchäft, n. cash-business.
Contemplati'v, a. contemplative.
Con'terfei, n. -s, (l. u.) portrait, portraiture, likeness, counterfeit.
Continent', m. -es, -s, pl. -e, continent.
Continenta'l, a. continental.
Contingent', n. -es, -s, pl. -e, contingent; share, contributary quota.
Con'to, n. -s, pl. -s, T. account; à —, on account; ein — eröffnen, to open an account; — geben, to give credit; — nehmen, to take credit; ein — ſaldiren, to balance an account; —buch, n. account-book; —corrent, n. account current; —finto, n. simulated account; —ſaldo, n. balance-account; à —zahlung, f. payment on account.
Conto'r, n. -s, pl. -e, v. Comptoir.
Contoriſt', m. -en, pl. -en, clerk in a counting-house.
Con'traalt, m. -s, contralto.
Contraband', a. contraband.
Contraban'de, f. -, prohibited goods; contraband goods. [to smuggle.
Contrabandi'ren, v. a. to contraband,
Contrabandi'rer, m. -s, pl. -, contrabandist, smuggler.
Con'trabaßgeige, f. -, pl. -n, double bass.
Con'trabuch, n. -es, -s, pl. -bücher, T. customer's-book, control.
Contract', a. lame, paralytic.
Contract', m. -es, -s, pl. -e, contract, stipulation; — haben mit, to be under articles with; —mäßig, a. as contracted; stipulated for.
Contract'lich, v. Contractmäßig.
Contractio'n, f. -, pl. -en, contraction; (der Waſſerſtrahlen) of the fluid stream; vollſtändige —, complete; unvollſtändige —, incomplete; vollkommene —, perfect; unvollkommene —, imperfect.
Contracti'vkraft, f. -, contractility.
Contradictio in adjecto, f. (lat.) contradiction in terms.
Con'trafagot, v. Contrefagot. [fissure.
Contrafiſſu'r, f. -, pl. -en, contra-
Con'trafuge, f. -, pl. -n, counter-fugue. [contractor.
Contrahent', m. -en, pl. -en, stipulator,
Contrahi'ren, v. a. to contract, to indent; (Schulden) to incur debts.
Con'traproteſt, m. -es, pl. -e, counter-protest.
Con'trapunkt, m. -es, T. counterpoint; den — betreffend, contrapuntal.
Contrapunktiſt', m. -en, pl. -en, con- [trapuntist.
Conträ'r, a. contrary.
Contraſignatu'r, f. -, pl. -en, counter-signature.
Contraſigni'ren, v. a. to countersign.
Contraſt', m. -es, pl. -e, contrast (with); set off (against).
Contraſti'ren, v. a. to contrast with, to set off (against); —, v. n. (gegen Etwas) to be contrasted (with); (T. Paint.) to stand off.
Con'tratempo, n. -s, T. countertime.
Contravenient', m. -en, pl. -en, contravener. [vention, offence.
Contraventio'n, f. -, pl. -en, contra-
Con'treadmiral, m. -es, -s, pl. -räle, rear-admiral. [base-viol.
Con'trebaß, m. -es, pl. -bäſſe, (T. Mus.)
Con'trefagot, n. -s, pl. -s, double bassoon. [countermark.
Con'tremarke, f. -, pl. -n, counterticket;
Con'tremutter, f. (T. Mech.) counter-nut. [scarp.
Con'treſcarpe, f. -, pl. -n, T. counter-
Con'tretanz, m. -es, pl. -tänze, quadrille.
Contrevallatio'n, f. counter-working; —slinie, f. counter-line.
Contribui'ren, v. a. to contribute.
Contributio'n, f. -, pl. -en, contribution, tax.
Control'amt, n. -es, -s, board of control; comptrollership; comptroller's office. [counterfoil.
Control'le, f. -, control; —blatt, n.
Controlleu'r, m. -s, pl. -e, controller; comptroller; supervisor; check-clerk; —amt, n. —ſtelle, f. controllership.
Controlli'rbar, a. controlable.
Controlli'ren, v. a. to control; to comptrol.
Controver'ſe, f. -, pl. -n, controversy.
Contuma'z, f. -, pl. -en, quarantine; T. contumacy; in — verurtheilen, to condemn for contumacy.
Contumazi'ren, v. a. to give judgment against one in a state of contumacy.
Contu'r, f. -, pl. -en, outline.
Contuſio'n, f. -, pl. -en, contusion; bruise.
Convenienz', f. -, convenience, suitableness; propriety; —heirath, f. match of convenience. [to convene.
Conveni'ren, v. n. to be convenient (to),
Convent', m. -es, -s, pl. -e, convention; convent; (geiſtlicher) convocation; —s-mitglied, n. conventioner.
Conventik'el, m. -s, pl. -, conventicle.
Conventio'n, f. -, pl. -en, convention; agreement; —sgeld, n. —smünze, f. convention-money; —sgulden, m. convention-gilder. [conventionally.
Conventionell', a. conventional; adv.
Conventua'l, m. -s, pl. -e, Conventua'le, f. -, pl. -n, conventual.
Convergi'ren, v. n. T. to converge (in).
Converſatio'n, f. -, pl. -en, conversation; —sbuch, n. conversation-book; —s-lexikon, n. encyclopaedia.
Convertit', m. -en, pl. -en, convert.
Conve'x, a. T. convex, convexed.
Convict', n. -es, -s, pl. -e, Convicto'rium, n. -s, pl. -rien, refectory.
Convictoriſt', m. -en, pl. -en, fellow-commoner.
Convoi', m. -s, pl. -s, convoy; ſich von einem — trennen, to lose company at sea; —ſchiff, n. commodore.
Convolut', n. -es, -s, pl. -e, bundle (of papers), roll. [spasm.
Convulſio'n, f. -, pl. -en, convulsion;
Convulſi'viſch, a. convulsive.
Coordina'te, f. co-ordinate. [copivi.
Copaï'vabalſam, m. Copaiva, balsam
Copa'l, m. -s, copal; gum anime; —baum, m. copaifera; —lack, m. copal varnish.
Copernica'niſch, a. Copernican.
Copia'lien, pl. copy-money.
Copie', f. -, pl. -n, copy; apograph (opp. autograph); —wechſel, pl. T. bills in sets.
Copi'ren, v. a. to copy, to transcribe; —, s. n. (durch Netze) reticulation.
Copi'rmaſchine, f. -, pl. -n, copying-press. [clerk; —enſtelle, f. writership.
Copiſt', m. -en, pl. -en, copier, copying
Cop'te, m. -n, pl. -n, Copt.
Copuli'ren, v. a. to marry to, to copulate; —, n. T. scallop-budding.
Coquet', a. coquettish, coquet; —es Weſen, n. coquettishness.
Coquet'te, f. -, pl. -n, coquette; coquet, flirt; flirtigig. [tation.
Coquetterie', f. -, pl. -n, coquetry, flir-
Coquetti'ren, v. n. to coquet, to flirt.
Cordille'ren, pl. the Cordilleras.
Cordo'n, m. -s, pl. -s, line of troops; cordon; Sanitäts-—, cordon sanitaire.
Cordua'n, m. -s, cordovan, cordwain; —arbeiter, —macher, m. cordwainer.
Cor'moran, m. -s, pl. -e, cormorant.
Cornett', m. -s, pl. -e, T. cornet; —ſtelle, f. cornetcy. [apprentice.
Cornu't, m. -es, pl. -e, printer's
Corolla'rium, n. -s, pl. -rien, T. corollary (to). [wood.
Coroman'delholz, n. -es, Coromandel
Corpora'l, m. -s, pl. -räle, corporal.
Corporatio'n, f. -, pl. -en, corporation, body corporate.
Corpulent', a. portly; burly; corpulent.
Corpulenz', f. -, corpulence.
Cor'pus, n. -, (T. Typ.) long-primer.
Correct', a. correct.
Correct'heit, f. -, correctness.
Correctionä'r, m. -s, pl. -e, correctioner.
Correctio'nshaus, n. -ſes, pl. -häuſer, penitentiary; house of correction.
Correc'tor, m. -s, -to'ren, treader, reviser; corrector.
Correctu'r, f. -, pl. -en, correction; proof-sheet; —en leſen, to read for the press; —bogen, m. proof-sheet; erſter —bogen, first or foul proof; zweiter —bogen, revise; dritter —bogen, second revise; einen —bogen abziehen, to pull a proof; —zeichen, n. sign of correction; —zimmer, n. reading-closet. [correlative (with, to).
Correlati'v, a. & n. -es, -s, pl. -e, T.
Correſpondent', m. -en, pl. -en, correspondent; corresponding clerk.
Correſpondenz', f. -, pl. -en, correspondence. [(with).
Correſpondi'ren, v. n. to correspond
Corrido'r, m. -s, pl. -e, corridor, gallery. [to read the proof-sheets.
Corrigi'ren, v. a. to correct, to revise;

Corſa'r, *m.* -en, *pl.* -en, corsair, pirate; (Schiff) privateer.
Cor'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, Corsican.
Corſett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, bodice; corset.
Cor'ſiſch, *a.* Corsican.
Cor'tes, *pl.* Cortes.
Corti'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* curtain.
Corvet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* corvet.
Coſecan'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cosecant.
Co'ſinus, *m.* -, *pl.* -, *T.* cosine.
Cotangente, *f.* -, *T.* cotangent.
Cotelett'e, *f.* -, *pl.* -s, (von Kalb- und Lammfleiſch) cutlet; (von Hammel- und Schweinefleiſch) chop. [chioppine.
Cothurn', *m.* -es, -s, buskin; cothurnus;
Couliſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, movable scene, side-scene; (*T.* Mach.) connecting-link; hinter den —n ſtecken, *fig. col.* to be behind the scenes, to be in the secret; —nmaler, *m.* scene-painter; —rücker, —ſchieber, *m.* scene-shifter; —nſchütze, *f. T.* penstock with guide-curves.
Coupé, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Railw.) compartment; coupé. [warrant.
Coupon', *m.* -s, *pl.* -s, coupon, dividend-
Cour, *f.* -, court; einer Dame die — machen, to court a lady, to pay one's court to; to be sweet upon; — fähig, *a.* presentable at court; —macher, *m.* beau, wooer.
Courant', *a.* current; —, *n.* -es, -s, *or* —geld, *n.* current money, currency.
Courbet'te, *f.* -, *pl.* -n, curvet.
Courbetti'ren, *v. n.* to curvet.
Courie'r, *m.* -s, *pl.* -e, courier; — fahren, reiten, to ride post; —peitſche, *f.* messenger's whip; —ſtiefel, *m.* jack-boot; —zug, *m.* the fast train.
Cours, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *T.* exchange, course of exchange; im —e ſtehen, to be worth; im —e zu, exchange at; — haben, to be, pass current; zum jetzigen —e, at the current exchange; *T.* (in der Schifffahrt) course; den — halten, to lay the course; ſeinen — halten, to make the same course; im —e bleiben, to hold one's own; den — ſteuern, to stand upon the course; ſeinen — nehmen nach, to stand to; den — ſtellen, to shape the course; welchen — ſteuert das Schiff? how winds the ship? — zettel, *m.* bill of the course of exchange; exchange-list. [circulate.
Courſi'ren, *v. n.* to be current, to
Courta'ge, *f.* -, *T.* brokerage, procuration-money. [agent.
Courtie'r, *m.* -s, *pl.* -s, *T.* broker,
Courti'ne, *f.* -, *pl.* -n, curtain.
Couvert', *n.* -es, -s, *pl.* -e, cover; envelope.
Couverti'ren, *v. a.* to envelop.
Cravat'e, Cravat'te, *f.* -, *pl.* -n, cravat, neck-cloth; stock; neck-tie. [paper.
Crayon', *m.* crayon; —papier, *n.* chalk-
Creatu'r, *f.* -, *pl.* -en, creature.
Creatür'lich, *a.* creatural.
Creden'zen, *v. a.* to present foretasted meat *or* drink; to pour out and hand round.
Credenz'ſchreiben, *n.* -s, *pl.* -, Crediti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, credentials.
Credenz'=, *in comp.* —teller, *m.* salver; —tiſch, *m.* side-board-table, cup-board.
Credit', *m.* -s, credit; tick; auf —, upon tick; laufender —, open *or* running credit; einen — eröffnen bei, to lodge a credit with; auf — nehmen, to take upon trust; den — übertreiben, to stretch the credit; —brief, *m.* letter of credit; —fähig, *a.* good, solid; — ſeite, *f.* creditor's side; ſeinen Privat — daran ſetzen, to strain one's private credit. [sell on credit.
Crediti'ren, *v. a.* to credit, to give *or*
Crediti'v, *n. v.* Credenzſchreiben.
Cre'ditor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, creditor.
Cre'do, *n.* -, creed.
Crei'ren, *v. a.* to create. [tartar.
Cremortar'tari, *m.* -s, *T.* cream of
Creo'le, *m.* -n, *pl.* -n, Creole.
Crepi'ren, *v. n. vulg.* to die (miserably); (von Sprenggeſchoſſen) to burst.
Crepon', *m.* -s, thick crape.
Cretin', *m.* -s, *pl.* -s, cretin; *fig.* blockhead.
Cri'da, *f. provinc. v.* Concurs.
Crimina'l, *a. T.* criminal; —codex, *m.* criminal code; —gericht, *n.* crown-office; criminal court of justice; — juſtiz, *f.* criminal justice; —rath, *m.* criminal counsellor; —recht, *n.* criminal law; —richter, *m.* judge in criminal cases; —ſache, *f.* criminal case; —verbrechen, *n.* felony; —verfahren, *n.* criminal prosecution.
Criminaliſt', *m.* -en, *pl.* -en, jurisconsult versed in criminal law; writer on criminal law.
Criminell', *v.* Criminal, *a.*
Cromor'ne, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) cromorna.
Croquis', *n.* -, eye-sketch, flying level.
Cro'ton, *m.* -s, croton; —ſäure, *f.* crotonic acid; —ſaure Salz, *n.* crotonate.
Cru'cifix, *n.* -es, *pl.* -e, crucifix; (holy) rood.
Cruſtacee'en, *pl.* crustaceous animals.
Cuba'ner, *m.* -s, *pl.* -, —in, *f.* -, *pl.* -innen, Cuba'niſch, *a.* Cuban.
Cube'be, *f.* -, *pl.* -n, cubeb; Java pepper.
Cujon', *m.* -s, *pl.* -e, rascal, scoundrel.
Cujoni'ren, *v. a.* to maltreat, to vex.
Culminatio'nspunkt, *m.* -es, -s, (*T.* Astr.) culminating point; *fig.* highest point, zenith.
Culmini'ren, *v. n. T.* to culminate.
Cult, *v.* Cultus. [uncultivable.
Cultivi'rbar, *a.* cultivable; nicht —,
Cultivi'ren, *v. a.* to cultivate; to improve, to civilize.
Cultu'r, *f.* -, culture; cultivation, civilization; unter — ſein, to be eared; —arbeiten, *pl.* improvements; —fähig, *a.* arable; cultivable; —e Boden, *m.* arable land.
Cul'tus, *m.* -, *pl.* -te, worship, divine service; —miniſter, *m.* minister of public worship.
Cur, *f.* -, *pl.* -en, cure (of); eine — gebrauchen, to take remedies; to use the waters; —arzt, —ort, *v.* Badearzt, *ꝛc.*; —ſaal, *m.* pump-room; —ſchmied, *m.* farrier.
Curate'l, *f.* -, *T.* guardianship, trusteeship; jemand unter — ſtellen laſſen, to have one interdicted.
Cura'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* trustee, guardian; assignee.
Curbet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* corvetto.
Cur'cuma, Cur'cumei, *f.* -, turmeric; —papier, *n. T.* turmeric-paper.
Curia'lſtyl, *m.* -es, -s, law style, official style.
Curioſitä't, *f.* -, *pl.* -en, curiosity; —encabinet, *n.* cabinet of curiosities; —enladen, *m.* curiosity-shop.
Curi'ren, *v. a.* to cure of; to doctor, to physic one.
Current', *a.* current; —geld, *n.* current money; —ſchrift, *f.* common handwriting; running hand; (große) text-
Curs, *v.* Cours. [hand.
Curſi'v, *a. T.* italic; —ſchrift, *f.* italic type; italics, *pl.*
Curſo'riſch, *a.* percursory.
Cur'ſus, *m.* -, *pl.* -ſuſſe, course.
Curu'liſch, *a.* curule.
Cur've, *f.* -, *pl.* -n, curve.
Cuſt'os, *m.* -, *pl.* Cuſto'den, trustee; *T.* catch-word.
Cya'n, *n.* -s, cyanogen; —ammonium, *n.* cyanide of ammonia; —gas, *n.* cyanogen; —kali, —kalium, *n.* cyanide of potash; —ige Säure, *f.* cyanic acid; —metalle, *pl.* cyanides, *pl.*; —ſaure Salz, *n.* cyanate; —waſſerſtoffſäure, *f.* hydrocyanic acid.
Cyani'd, *n.* -s, deutocyanide.
Cyaniſi'ren, *v. a.* to cyanize, to kyanize.
Cyanuri'n, *n.* -s, cyanurine; —ſäure, *f.* cyanuric acid; —ſaure Salz, *n.* cyanurate.
Cykla'den, *pl.* the Cyclades.
Cyk'liſch, *a.* cyclic.
Cykloi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cycloid.
Cyklo'p, *m.* -en, *pl.* -en, Cyclops (*pl.* engl. Cyclops; lat. Cyclopes); —enbau, *m.* cyclopean architecture; —enmauer, *f.* cyclopean wall.
Cyk'lus, *m.* -, cycle.
Cylin'der, *m.* -s, *pl.* -, cylinder; —deckel, *m.* cylinder-cover; —förmig, *a.* cylindriform; —gebläſe, *n.* blowing cylinder; —hemmung, *f.* cylinder escapement; —kratze, *f.* cylinder-card; —lampe, *f.* Argand lamp; —mantel, *m.* jacket, planking; envelope of a cylinder; —maſchine, *f.* cylinder electrical machine; (revolvirende) revolving cylinder engine; —uhr, *f.* horizontal watch; lever-watch; —verkleidung, *f.* cylinder-cover; —walze, *f.* calender.
Cylin'driſch, *a.* cylindric, cylindrical; —e Form, *f.* cylindricity. [indroid.
Cylindroi'd, *n.* -es, -s, pl. -e, *T.* cyl-
Cym'bel, *f.* -, *pl.* -n, cymbal; —ſchläger, *m.* cymbalist. [beryl.
Cymopha'n, *m.* -s, cymophane, chryso-
Cy'niker, *m.* -s, *pl.* -, cynic.
Cy'niſch, *a.* cynical.
Cynis'mus, *m.* -, cynicalness, cynicism.
Cy'per, *m.* -s, *pl.* -, cyprus; —, *f.* -, *pl.* -n, Cyprus-plum; —, oder —katze, *f.* Cyprian cat; tabby-cat, brinded cat; —wein, *m.* Cyprus-wine; —wurzel, *f.* sweet cyperous, galangal.
Cy'pern, *n.* -s, Cyprus; —gras, *n.* cyperus; —holz, *n.* Cyprus-wood; — holzbaum, *m.* Spanish elm; —holz, *n.* prince-wood. [—) lavender-cotton.
Cypreſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, cypress; (Garten
Cypriot', *m.* -en, *pl.* -en, Cyprian,
Cy'priſch, *a.* Cyprian. [Cypriot.
Cza'ko, *m.* -s, *pl.* -s, shako.
Czar, *m.* -en, *pl.* -en, czar (Russian emperor).
Cza'rin, *f.* -, *pl.* -nen, czarina.
Cza'rowitſch, *m.* czarowitz.

D.

Da, *adv.* there; here, present; where; then, at that time; when; —, *c.* when, as; because, since; whereas, while; zu der Zeit, — &c., at the time when, &c.; wer ist —? who is there? — ist er, there he is; wo —? where? wo denn —? where then? wenn ich — noch lebe, if I am then alive; ja, — wird man ihm gleich aufwarten, ay, there they will be directly at his service; das ist nicht wahr, was Sie — sagten, what you said there is not true; — doch, — nun, since, since indeed; — hingegen, — sonst, whereas: Du lachst, — Du doch Thränen vergießen solltest, you laugh where you should shed tears; noch gar nicht — gewesen, *a.* unprecedented.

Daal, *n.* -es, -s, *T.* pump-dale.

Dabei', **Da'bei**, *adv.* thereat, near it, present; thereby, hereby, by it; therewith, in doing thus; so, as it is; da ist weiter nichts —, *col.* it matters not; —, *c.* besides; nahe —, hard by; — soll es nicht bleiben, there the matter shall not rest; es mag — bleiben, let it be so; es — bewenden lassen, to be satisfied as it is; — kommt nichts heraus, that's to no purpose; — sein, to be there; to be one of the company; to partake.

Da'bleiben, *v. n. ir.* to stay, to remain.

Daca'po, *adv.* dacapo; — rufen, to encor.

Dach, *n.* -es, -s, *pl.* Dächer, roof; tiling; *vulg.* head; einhängige —, shed-roof; gebrochene —, *T.* gambrel; compound roof; M- —, M-roof; gothische —, high-roof, pointed roof; — des Kessels an einer Maschine, dome; *fig.* house; — und Fach, housing; in-door; er hat weder — noch Fach, he has ne toft ne croft; ohne —, disroofed; das — aufsetzen, to bring up the carcass roofing; *fig.* Einem auf dem —e sein, to keep a close eye upon one; Einem etwas auf's — geben, to box one; bei ihm ist gleich Feuer im —e, he takes fire presently; unter — und Fach bringen, to bring under shelter; to raise; —balken, *m.* beam to the roof, girder to the garret-floor; —binder, *m.* tie-beam; —boden, *m.* loft; —bret, *n.* clapboard; —decker, *m.* (mit Ziegeln) tiler; (mit Schiefer) slater; (mit Schindeln) shingler; (mit Stroh) thatcher; —ente, *f.* little grebe, didapper; —erker, *m. v.* —nase; —fahne, *f.* vane, weather-cock; —fenster, *n.* dormer-window; garret-window; —fette, *f.* purlin: —first, *f.* —forst, *m.* —förste, *f.* gable-end; —geschoß, *m.* garret-floor; —gesims, *n.* eaves-mouldings; —gesparre, *n.* timber-work of a roof; —hammer, *m.* slater's hammer; —kammer, *f.* cockloft; garret; —kehle, *f.* gutter; —latte, *f.* roof-lath; —laub, *n.* common house-leek; —loch, *n.* oval window, dead man's eye; —luke, *f.* hole in the roof; luthern; —messer, *n.* thatching-knife; —muschel, *f.* wing-shell; —nase, *f.* gabled *or* highest dormer-window; —pfanne, *f.* pantile; —rahmen, *m.* wall-plates; —raum, *m.* loft; —reiter, *m. T.* turret on the ridge of a roof; —rinne, *f.* gutter, gargoyle; (hölzerne) bridge-gutter; —röhre, *f.* conduit-pipe for the roof; —rösche, *f.* pitch; —säule, *f.* crown post; —schale, *f.* (*T.* Min.) stratum of deads on copper slates; —schiefer, *m.* clay-roofing slate; überdeckte Theil des aufgelegten —schiefers, cover; —schindel, *f.* shingle; —schwelle, *f.* sill, sole; —span, *m.* shingle; —sparren, *m.* rafter, spar of a roof; —spitze, *f.* ridge; —stein, *m.* tile; —stroh, *n.* thatch; —stube, *f.* —stübchen, *n.* garret; attic; *fig.* head; —stuhl, *m.* ridge-lead, roof; props and supports of a roof, *pl.*; (mit zwei Hängesäulen) queen post truss; —stuhlfette, *f.* roof-timber; —stuhlsäulen, *f. pl.* principal rafters; —thurm, *m.* bartizan; —traufe, *f.* eaves; —traufenziegel, *m.* eaves-tile; —verbindung, *f.* roofing; —werk, *n.* timber of a roof; —ziegel, *m.* tile; —ziegelförmig, *a.* shaped like a tile; (*T.* Bot.) imbricated, muriform; —ziegelreihe, *f.* (über dem Giebelbalken) barge-course.

Dach'en, *v. a.* to roof.

Dachs, *m.* -ses, *pl.* -se, badger, brock, gray-brock; (Stimme des Dachses =) yell); (Hund) badger-dog, terrier; einen — aus seinem Bau graben, to dig up a badger; —bau, *m.* —loch, *n.* kennel of a badger; —beil, *n.* addice, adze, adz; —beinig, *a.* badger-legged; —eisen, *n.* —falle, *f.* badger-gin; —fett, *n.* badger-grease; —hund, *m.* terrier; —jagd, *f.* badger-hunting; —kraut, *n.* shepherd's purse; —kriecher, *v.* —hund; —schwarte, *f.* badger-skin.

Däch'sel, *m.* -s, *pl.* -, addice, adze, adz; badger-legged person; *v.* auch Dachshund.

Däch'sin, *f.* -, *pl.* -nen, female of a badger.

Dacht *m. v.* Docht.

Dach'tel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* box on the ear, souse; dowse, buffet; eine — geben, to souse; to dowse.

Dach'teln, *v. a. vulg.* to souse; to dowse.

Dach'ung, *f.* -, *pl.* -en, roofing, roof.

Da'cier, *m.* -s, *pl.* -, **Da'cisch**, *a.* Dacian.

Däda'lisch, *a.* Dædal, dædalian, dedalous.

Dadurch', **Da'durch**, *adv.* by it, by that, by those means; through it, through that, through that place; thereby; — wirst Du nichts erlangen, you will get nothing by it.

Dafern', *adv.* if, in case, provided.

Dafü'r, **Da'für**, *adv.* for it, for that; instead of it, instead of that; ich kann nichts —, I cannot help it, it is not my fault; ich bin Dir gut —, I warrant you, I answer for it; — ist er desto gelehrter, he makes amends by his learning; — halten, to be of opinion; to opine; —halten, *n.* opinion, estimation; meines —haltens, in my opinion.

Dag *n.* -s, *pl.* -en, **Dag'ge**, *f.* -, *pl.* -n, *T.* a rope's end for punishment; durch die Daggen laufen, to run the gantlet.

Dage'gen, **Da'gegen**, *adv.* against it, against this, to it, in comparison; in return, in exchange; —, *c.* (hingegen) on the contrary; whereas, whilst; nichts — haben, to have no objection to it; — einwenden, to object to; nichts —, nothing to it; — geben, to give in exchange; to give in return; — halten, to compare, to confront; to contrast with.

Daguerreoty'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, daguerreotype.

Daguerreotypie', *f.* Daguerrian process; daguerreotype picture.

Daguerreotypie'ren, *v. a.* to daguerreotype.

Daguerreoty'pisch, *a.* Daguerrian; daguerreotype. [daguerreotypist.

Daguerreotypist', *m.* daguerreotyper,

Daheim', *adv.* at home, in one's native place *or* country; indoor; in; (nicht) not at home, out.

Da'her, **Dahe'r**, *adv.* thence, from thence; along; for that reason; out of that; —fahren, to drive along; — fliegen, to fly along; — gehen, to walk along, to go on; to make an appearance; — kommen, to come from thence; to approach, to draw near; — laufen, to run along; — rauschen, to rush along; — schleichen, to sneak along; — schwanken, to stumble along; — ziehen, to draw along.

Dahe'r, *c.* therefore.

Dahe'ro, (n. u.) *v.* Daher.

Da'herum, **Daherum'**, *adv.* thereabouts.

Dahie'r, *v.* Hier.

Da'hin, *adv.* thither, there, to it, that way; along, on; so far; —, daß, so that;

Dahi'n, away, down; over, past; spent, lost; gone; bis —, hitherto; führt dieser Weg —? does this road lead to it? die schöne Zeit ist —, the happy time is gone; er spricht (es) so —, he speaks at random; — brausen, to roar along *or* away; — bringen, to carry a thing thither; *fig.* to obtain, to prevail upon; — eilen, to haste away; — fahren, to drive along; *fig.* to die, to perish; — fließen, to flow down, to glide along; — geben, to give away; to sacrifice; — gehen, to pass along, on; *fig.* to pass away, to vanish; to die; — gelangen, to attain; — haben, to have got one's share; — kommen, to come so far; —leben, to have no thought for the morrow; — nehmen, to take away; *fig.* to pocket; —raffen, to carry off, to take off, to crop; — saufen, to whiffle on; — schlachten, to slaughter; — schmachten, to pine away, to languish; — schwinden, to dwindle away, to faint; to vanish; — sein, to be gone, to be lost; — sinken, to sink down, to swoon away; — stehen, to be doubtful, uncertain; — stellen, *fig.* to be uncertain; — gestellt sein lassen, to leave undecided; — sterben, to die away; —wärts *adv.* thitherward, that way; — welken, to wither away.

Da'hinaus, *adv.* that way; will seine Rede —? is that the drift of his discourse? [trary; whereas.

Dahinge'gen, *adv.* & *c.* on the contrary; whereas.

Dahin'ten, *adv.* behind.

Dahin'ter, *adv.* behind it, behind that; after it; *fig.* es ist nichts —, there is nothing in it; — kommen, to discover; *col.* to get the hang *or* knack of a thing; — her sein, to press hard upon a thing; — sein, —stecken, to be at the bottom of; es steckt etwas —, there is some secret in it, there is a snake in the grass; es steckt nichts —, there is nothing in it. [*T.* border, edging.

Da'hlbord, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e,

Da'hlen, *v. n.* (mit Einem) *vulg.* to trifle, to play the fool; to dally with.

Dahli'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) dahline.

Daktyliothe'k, *f.* -, *pl.* -en, collection of gems.

Dakty'lisch, *a.* in dactyles, dactylic.

Daktylothe'k, *m.* (*T.* Chir.) dactylotheca.

Dak'tylus, *m.* -, *pl.* -ty'len, dactyle (- ⏑ ⏑). [pollards.

Dal'ben, *pl. T.* pales in a harbour,

Dalk, *m.* -en, *pl.* -en, *provinc. v.* Dummkopf, Tölpel.

Dalmat'ica, *f.* -, dalmatic, tunic.

Dalma'tier, *m.* -s, *pl.* -, native of Dalmatia.

Dalma'tisch, *a.* Dalmatic.

Daltonis'mus, *m.* -, *v.* Farbenblindheit.

Da'malig, *a.* at that time, of that time, then; der —e König, the then king.

Da'mals, *adv.* then, at that time; *col.* then-a-days.

Damasce'ner, *a.* damask; —klinge, *f.* Damask-blade; —pflaume, *f.* Damask-plum, damascene; damson; —rose, *f.* Damask-rose; —säbel, *m.* damaskin; —stahl, *m.* Damask-steel; Damascus steel. [askeen.

Damasci'ren, *v. a.* to damask, to dam-

Damasci'rer, *m.* -s, *pl.* -, damask-worker.

Damast', *m.* -es, *pl.* -e, damask; seidener —, damask-silk; —artig, *a.* like damask; —weber, —wirker, *m.* damask-weaver.

Damast'en, *a.* damask.

Dam=, *in comp.* —bock, *m.* —geiß, *f.* dappled buck *or* roe; —hirsch, *m.* buck; —hirschkuh, *f.* dappled roe; —hirschleder, *n.* buck-skin; —kitze, *f.* fawn; —thier, *n.* doe; —wildpret, *n.* fallow-deer.

Da'mbret, Da'menbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, draught-board, checker-board; pair of tables.

Da'me, *f.* -, *pl.* -n, lady, gentlewoman; (in der Karte) queen; (im Bretspiele) king; — spielen, die — ziehen, to play at draughts *or* checkers; die große — spielen, *col.* to put on the fine lady; in die — kommen, to get a crown, to make a queen; einen Stein zur — machen, to crown *or* king a man; in die — ziehen, to go to queen; die Manieren einer — habend, *a.* lady-like; meine —, ladies.

Dä'melig, *v.* Dämisch.

Damen=, *in comp.* —bret, *n. v.* Dambret; —haft, *a.* lady-like; —hut, *m.* ladies' hat; a lady's bonnet; ein italienischer —hut, Leghorn hat; —knecht, —liebling, *m.* dangler, ladies' man; —papier, *n.* the smallest and finest sort of paper; —putz, *m.* woman's attire; —sattel, *m.* side-saddle; —spiel, *n.* draughts; checkers; draught-board; —stein, *m.* man at draughts; —welt, *f.* the fair sex.

Dä'misch, *a. vulg.* dull, heavy, drowsy; strapping; das —e Wesen, drowsiness.

Damit', Da'mit, *adv.* therewith, with it, with this, with that, by it, by that, thereby; es ist aus —, there is an end of it; was wollen Sie — sagen? what do you mean by it? heraus —! out with it!

Damit', *c.* that; in order to, to; — nicht, lest, *c. conjunct;* — es nicht weggetragen werde, for fear it might be carried away; — Sie ihn nicht sehen, lest you should see him.

Dä'mlich, *a. vulg. v.* Dämisch.

Damm, *m.* -es, -s, *pl.* Dämme, dam, dike, mole; pier; garth, ware; astyllen; (auch —weg) cause way; (*T.* Anat.) perinæum; *fig.* barrier, obstacle; auf dem —e sein, *col.* to be on the alert; to be wide awake; to be on the quivive; —bruch, *m.* rupture of a dam; —brust, *f. T.* breast of a dam; —eis, *n.* bay-ice; —erde, *f.* black-earth; *T.* upper earth; (reine) virgin-mould; *T.* pit-sand; —gräse, —meister, *m.* dike-reeve, dike-grave; —kappe, *f. T.* crown of the dam; —schüttung, *f.* embankment; —weg, *m.* causeway.

Dam'maraharz, *n.* -es, dammar.

Dammari'n, *n.* -s, dammarin.

Däm'men, *v. a.* to dam, to stop by means of a dike; *fig.* to curb, to dam; —, *v. n.* to riot, to revel.

Däm'merig, *a.* twilight; dusky, dusk, dim; crepusculous.

Däm'mer=, *in comp.* —licht, *n.* —schein, *m.* twilight, crepuscule; dusk; —stunde, *f.* —stündchen, *n.* hour of twilight, dusk.

Däm'mern, *v. n.* to be twilight; to grow dusky; to spread a twilight; to totter; er dämmert herum, he loiters about; eine —de Hoffnung, a faint hope.

Däm'mern, *v. a.* to beat repeatedly with a sharp sound.

Däm'merung, *f.* -, twilight, crepuscule; dusk; duskiness; die Morgen—, morning-twilight, dawn; die Abend—, evening-twilight.

Dä'mon, *m.* -s, *pl.* -mo'nen, demon; —enlehre, *f.* demonology.

Dämo'nisch, *a.* demon-like, demoniac; demoniacal; das —e, demonianism.

Dämonolo'gisch, *a.* demonological.

Dampf, *m.* -es, -s, *pl.* Dämpfe, steam, vapour, fume, smoke, damp; *T.* asthma, pursiveness; (von Pferden) broken wind; das Pferd hat den —, the horse is broken-winded; *fig.* Einem Tort und — anthun, to vex one to the utmost; —absperrung, *f.* cutting off of steam; —aichmaßpfeife, *f.* steam-gauge whistle; —apparat, *m.* steam-range; —auflösung, *f.* volatilisation; —auslaßrohr, *n.* waste steam-pipe; —auslaßventil, *n.* eduction-pipe; —austrittsöffnung, *f.* (am Cylinder), steam exhaust-port; —bad, *n.* vapour-bath; steam-bath; —bagger, *m.* steam-mud-heaver; —balg, *m.* fumigating bellows; —bar, *a.* absorbable; —barkeit, *f.* absorbableness; —barometer, *m.* elaterometer; —beere, *f.* Guelder-rose; —behälter, *m.* steam-vessel; —bleiche, *f.* bleaching by steam; —boot, *n.* steam-boat, steam-vessel, steamer; —brauerei, *f.* brewery driven by steam; —brod, *n.* steam-baked bread; —büchse, *f.* steam-chest; slide-box; —bugsirfahrzeug, *n.* steam-tow-boat; —corvette, *f.* steam-sloop of war; —cur, *f.* fumigation; —dicht, *a.* steam-tight; —druckmesser, *m.* steam-gauge; —einlaßventil, *n.* steam-valve; —erzeuger, *m.* steam-generator; —esse, *f.* chimney-stalk; —farbendruck, *m.* steam-colours; —flinte, *f.* —gewehr, —geschütz, *n.* steam-gun; —gewichtswage, *f.* steam-weighing balance; —gitter, *n.* (*T.* Mar.) gratings; —göpel, *m.* machine-winch; —heizung, *f.* heating by steam; —kaffee, *m.* coffee roasted by steam; —kammer, *f.* steam-box; steam-room; —kanone, *f.* steam-gun; —kessel, *m.* boiler; (aus mehreren Herden) flue-boiler; (mit wiederkehrenden Flammen) return-flame boiler; —kesselfeuerung, *f.* furnace; —kochtopf, *m.* steam-cooking apparatus; —kohle, *f.* smoking coal; —kolben, *m.* piston; —kraft, *f.* steam-power; force of vapor; —kugel, *f.* eolipile; —maschine, *f.* steam-engine; (atmosphärische) atmospheric engine; (mit Balancier) beam-engine; (cornische) Cornish engine; (direct wirkende) direct-action engine; (einfachwirkende) single acting engine; (mit heißem Brunnen) tank-engine; (mit Hoch- oder Niederdruck) high *or* low pressure engine; (oscillirende mit Doppelkolben) oscillating double-piston engine; (rotirende) rotatory engine; (ohne Condensation) non-condensing engine; —maschinengebäude, *n.* engine-house; —messer, *m.* steam-gauge; elaterometer; —mine, *f.* stifler; —mühle, *f.* steam-mill; —nudeln, *f. pl.* stewed noules; —packetboot, *n.* steam-packet; —pfeife, *f.* steam-whistle; —presse, *f.* steam-printing press; —pumpe, *f.* steam-pump; —ramme, *f.* steam-pile driver; —röhre, *f.* steam-pipe, chimney-stalk; —säule, *f.* stufa; —schiff, *n. v.* —boot, —schifffahrt, *f.* steam-navigation; —schifffahrtsgesellschaft, *f.* steam-navigation company; —schifffahrtslinie, *f.* steam-navigation-line; —schleppschiff, *n.* steam-tow-boat, steam-tug; —spannung, *f.* elastic force of steam; —spannungsanzeiger, *m.* indicator; —steuerung (innere), *f.* steam-distributor; —strahlpumpe, *f. T.* injector; —trockenstube, *f.* hot-flue; —verbindung, *f.* steam-communication; —visir, *n.* steam-gauge; —wagen, *m.* steam-carriage, locomotive; —wagenlinie, *f.* steam-carriage-line; —webestuhl, *m.* power-loom; —weg, *m.* steam-passage; —werk, *n.* steam-work; —zuckermühle, *f.* steam-sugar-mill; —zulaßkrahn, *m.* steam-regulator.

Dam'pfen, *v. n.* to steam, to fume, to reek, to exhale; (mit dem Dampfschiffe fahren, nach) to steam it (for); —, *v. a. vulg.* to smoke.

Däm'pfen, *v. a.* to damp, to suffocate; *fig.* to quench, to smother, to put out, to suppress, to subdue; (*T.* Mus.) to deafen, to muffle; to deaden vibration; (Farben) to soften down; (Fleisch, *x.*) to stew; nicht zu —, quenchless.

Dam'pfer, *m.* -s, *pl.* -, steamer.

Däm'pfer, *m.* -s, *pl.* -, extinguisher; *T.* (musikalischer Instrumente) mute, sordine, damper; *fig.* stunner; *T.* carriage stopper; Jemandem einen — aufsetzen, *col.* to put a damper upon one; to put one down; to put a check on one.

Dam'pfig, *a.* steamy; *v.* Dämpfig.

Däm'pfig, *a.* asthmatic, asthmatical; (von Pferden) broken-winded.

Dämpf'=, *in comp.* —pfanne, *f.* stew-pan; —topf, *m.* pea-boiler.

Däm'pfung, *f.* -, (the act of) damping, smothering, quenching, suffocation; deafening; stewing; (an musikalischen Instrumenten) sordine, catch; —skraft, *f.* absorptivity; —smaschine, *f.* evaporating machine.

Da'mspiel, *n. v.* Damenspiel.

Da'nach, Dana'ch, *v.* Darnach.

Danaï'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* danaide.

Dä'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Dane; Danish horse.

Dane'ben, *adv.* near it, next to it, close by it, by the side of it; gleich —, hard by; —, *c.* besides; — schießen, (auch *fig.*) to miss one's aim *or* mark.

Dä'nemark, *n.* -s, Denmark.

Dän'geln, *v.* Dengeln.

Danie'den, *adv.* there below, down there.

Danie'der, *adv.* on the ground; down; — beugen, to bend down; *fig.* to depress, to discourage; — fallen, to fall down; — kommen, to be delivered, to be brought to bed, of a child; — liegen, to be subdued; to languish; to be bed-ridden; to droop; *fig.* to be ruined, overthrown; krank — liegen, to lie sick in bed; — schlagen, to beat down; *fig.* to discourage; — werfen, to cast down, to throw down; *fig.* to dishearten.

Dä'nin, *f.* -, *pl.* -nen, Danish woman.

Dä'nisch, *a.* Danish; das —e, the Danish.

Dank, *m.* -es, -s, thanks; acknowledgment, gratitude; reward; (bei Turnieren) prize; — haben (Einem), to feel obliged to one; habe —! be thanked! großen, schönen —! many thanks! — sagen, to give thanks; — abstatten, to return thanks; es — wissen (Einem), to take it kindly of one; es Einem schlechten — wissen, to take it unkindly of one; mit —, thankfully; zu —e machen, to give satisfaction; man kann es ihm nie zu —e machen, there is no pleasing him; mit — erkennen, to acknowledge thankfully; Gott sei —! thank God! thanks be to God! God be praised! das ist mein —, those are the thanks I get for it; er hat sich schlechten — damit verdient, he was ill requited for it; —adresse, *f.* vote of thanks; —altar, *m.* thank-altar; —begierde, *f.* desire of showing gratitude; —begierig, *a.* desirous to be thankful; —beflissen, *a.* studious to be grateful; —enswerth, *a.* thankworthy, meritorious; —fest, *n.* rejoicings; thanksgiving; —gebet, *n.* prayer of thanksgiving; —gefühl, *n.* sense of gratitude; —lied, *n.* thanksgiving-song; —opfer, *n.* thank-offering; —predigt, *f.* thanksgiving-sermon.

Dank'bar, *a.* (gegen Einen) thankful, grateful (to); *fig.* lucrative, remuneratory; —keit, *f.* -, gratitude, thankfulness, acknowledgment. [gratefully.

Dank'barlich, *adv.* (obs.) thankfully,

Dan'ken, *v. n.* (Einem für Etwas) to thank; (wieder grüßen) to return (a salutation); (nicht haben wollen) to decline any offer; —, *v. a.* (Einem Etwas) (zu danken haben) to owe, to be indebted to; Etwas sich selbst zu — haben, to thank one's self for a thing.

Dank'sagende, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, thanksgiver.

Dank'sagung, *f.* -, *pl.* -en, thanksgiving; returning thanks (for the churching of women, &c.); —sfest, *n.* thanksgiving; —sschreiben, *n.* letter of acknowledgment; —sgesundheit, *f.* grace-cup.

Dann, *adv.* then; thereupon; — und wann, now and then, every now and then, every once in a while; now and again; — selbst, even then. [thence.

Dan'nen, *adv.* von —, thence, from

Dannenhe'ro, *adv.* (obs.) thence, therefore, from thence.

Daphni'nsalz, *n.* -es, daphnate.

Da'ran, Dara'n, *adv.* thereon, thereat, on it, about it, at it, on that; by that, by it; near that, near it; nahe —, hard by, close to; er will nicht gern —, he does not like this business; er zweifelt nicht —, he makes no doubt on it; — thut er wohl, he acts well in this; — denken, to think of it; — erkennen, to know by; — gehen, to go to it; *fig.* to begin, to go about it; — glauben, to believe in it; *fig.* to be lost beyond recovery, to die; — kommen, to come to it; nun komme ich —, now it is my turn; Sie sind —, (*col.*) it is your move; — liegen, *fig.* to concern; es liegt nichts —, it matters not; it's of no consequence; es ist nichts — gelegen, it is no matter; — müssen, to be forced to submit *or* to do; — setzen, to hazard, to venture; alles — setzen, to leave no stone unturned; to go the whole figure *or* hog; — sein, to be about it; es ist nichts —, it is good for nothing; there is no truth in it; (an der Reihe sein) to be one's turn; to be circumstanced; to be off; besser als Jemand anders — sein, to have the advantage over one; bei Einem gut — sein, to be in favour with one; er weiß nicht, wie er — ist, he does not know what to think of it; — sollen, to be obliged to come to one's turn; — wagen, to put at stake, to risk; nicht — wollen, to decline, to refuse, to shirk.

Da'rauf, Darau'f, *adv.* thereon; thereupon; upon it, upon that, on it, on that; at that, at it; to that, to it, of that; after that; afterwards; then; Sie können sich — verlassen, you may rely upon it; — geht er eben aus, that is what he aims at; er bringt —, he insists upon it; ich schwöre —, I take my oath of it; gerade — zu, directly towards it; es steht der Kopf —, it is a hanging matter; zwei Stunden —, two hours after; — absehen, — anlegen, to have in view; — bauen, to reckon upon it; Etwas — geben, to give an earnest; to make a point of; — gehen, to die, to perish; to be spent; — gehen lassen, to spend; — halten, to see to, to take care; — helfen, to give (one) a hint, to make one recollect; — hin, after that; on condition (that); — kommen, to call to mind; sich — legen, to apply to; — losarbeiten, to work away; — stehen, *fig.* to be put upon it; — versessen, bent upon it; es — wagen, to venture, hazard it.

Darau'fgeld, *n.* -es, -s, earnest money; arles; prest-money; imprest.

Da'raus, Darau's, *adv.* therefrom, thereout, thence; out of this, out of that; of it; from this, from that; — wird nichts, it cannot be done; — folgt, thence follows; — werden, to become; es ist nichts — geworden, it is all come to nothing; es mag — werden, was da will, come what will; ich kann nicht klug — werden, I can make nothing of it; ich mache mir nichts —, I do not mind it; I do not care about it; Sie machen eine Gewohnheit —, you make a custom of it.

Darau'ßen, (n. u.) *v.* Draußen.

Dar'ben, *v. n.* to suffer want, to famish; to starve; — lassen, to starve.

Da'rbieten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to present, to offer, to tender.

Da'rbringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to offer, to present, to render.

Da'rbringung, *f.* -, offering.

Dardanel'len, *pl.* Dardanelles.

Da'rein, Darei'n, Drein, *adv.* thereinto, into it, into that; — geben, to give into the bargain; hinterdrein laufen, to run after; sich — finden, sich — fügen, sich — schicken, to accommodate one's self to a thing; sich — legen, to interpose, to interfere; sich — mischen, to meddle, to put in one's oar; to want to have a finger in; to want to have to say something to it; — reden, to interrupt; Du hast nichts — zu reden, you have nothing to do with it; — schlagen, to strike at random; — setzen (Etwas), to make a point of; — willigen, to consent to.

Da'rgeben, *v. a. ir.* to offer up, to expose; to give. [to hold forth.

Da'rhalten, *v. a. ir.* to reach forth,

Da'rin, Darin', Darin'nen, (Drin'nen), *adv.* therein, in it, in this; within; wer ist —? who is within? — sehe ich nichts, therein I see nothing; er irrt sich —, he is mistaken in that.

Da'rlage, *f.* -, *pl.* -n, something laid down; payment; deposit.

Da'rlegbar, *a.* declarable; manifestable.

Da'rlegen, *v. a.* to lay down; *fig.* to show; to explain, to state.

Da'rlegung, *f.* -, (the act of) laying down; statement. [-, *pl.* -n, loan.

Da'rlehen, *n.* -s, *pl.* -, **Da'rleihe**, *f.*

Da'rleihen, *v. a. ir.* to lend; (Am.) to loan.

Da'rleiher, *m.* -s, pl. -, lender.

Da'rleihung, Da'rlehnung, *f.* -, lending, loan.

Darm, *m.* -es, -s, *pl.* Därme, gut; *pl.* intestines, bowels; der große —, colon; der lange —, ileus; zu den Därmen gehörig, *a.* intestinal; —bad, *n.* clyster; —beere, *f.* white bean; —bein, *n.* haunch-bone; —beinmuskel, iliac muscle; —beize, *f.* maceration of guts; —bewegung, *f.* peristaltic motion; —bruch, *m.* *T.* rupture of the intestines; —canal, *m.* alimentary *or* intestinal canal; —drüse, *f.* glandule of the intestines; —entzündung, *f.* inflammation of the intestines; —falte, *f.* ligament of the colon; —fell, *n.* peritoneum; —flüssigkeiten, *pl.* intestinal fluids *or* liquids; —gang, *m.* intestinal canal; —gicht, *f.* iliac passion, griping in the guts; —gichtkraut, *n.* pale-flowered vetch; —grimmen, *n.* colic, gripes; —haut, *f.* peritoneum; —krampf, *m.* nervous colic; —lehre, *f.* enterology; —messer, *n.* enterotome; —naht, *f.* suture of the intestines; —netz, *n.* caul, kell; —röhre, *f.* *v.* —canal; (*T.* Zool.) borer; —ruhr, *f.* lientery; —saite, *f.* gut-string, cat-gut; tharm; —saitenmacher, —saitenspinner, *m.* gut-spinner; —saugadern, *pl.* absorbing vessels of the intestines; —schabe, *f.* vermicular ascaris; —scheibe, *f.* entrail-like ascidia; —schleim, *m.* mucus; —schnitt, *m.* enterotome; —silber, *n.* silver catgut; —spritze, *f.* clyster-pump; —strenge, *f.* colic, gripes; —verschlingung, *f.* twisting of the guts; —verstopfung, *f.* costiveness; —wasserbruch, *m.* hydrenterocele; —weh, *n.* pain in the guts; —winde, *f.* —zwang, *m.* twisting in the guts; —wurm, *m.* ascaris; —zotten, *f. pl.* villi.

Da'rnach, Darna'ch, *adv.* after that; according to that, according to it; upon that; for it, for that; accordingly; eine Stunde —, an hour after; — es fällt, as it happens; Sie sehen ganz — aus, you look just like it; — fragen, to ask for it; nichts — fragen, not to mind it; — handeln, to act accordingly; — sehen, to look to it; — streben, to aspire after *or* to it; sich — richten, to take an example by it; es ist —, it is accordingly; it is of the so-so kind.

Darob', Drob, *adv.* on that account, on account of that circumstance.

Daro'ben Dro'ben, *adv.* (l. u.) above.

Darr'-, *in comp.* —fieber, *n.* hectic fever; —gekrätz, *n.* washing-slag; —gras, *n.* meadow soft-grass; —haus, *n.* kiln-house; —horde, *f.* hurdle for drying; —kupfer, *n.* copper left behind after liquation; —malz, *n.* kiln-dried malt; —ofen, *m.* kiln; furnace for reducing copper by liquation; —sucht, *f.* consumption, phthisic; —süchtig, *a.* phthisical.

Dar're, *f.* -, *pl.* -n, drying, kiln-drying; drying-kiln; (Ofen) kiln, malt-kiln; *T.* (Krankheit) consumption, phthisic, phthisis; (der Vögel) pimple.

Da'rreichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach forth; to present, to tender; (das Abendmahl) to administer.

Da'rreichung, *f.* -, reaching forth; presenting, offering; administering.

Dar'ren, *v. a.* to kiln-dry, to dry; to kiln; (Kupfer) to liquate.

Da'rschießen, *v. a. ir.* to lend, to advance. [sented.

Da'rstellbar, *a.* that may be repre-

Da'rstellen, *v. a.* to bring before one; to exhibit, to expose; to state; (falsch) to misstate; (*T.* Chem.) to develop from; (regulinisch) *T.* to regulize; eine Sache greller — als sie ist, to overstate a case; (vorstellen) to represent; to figure.

Da'rsteller, *m.* -s, *pl.* -, representer, performer.

Da'rstellung, *f.* -, *pl.* -en, exhibition; representation; recital; diction, style; (Darlegung) statement; falsche —, misstatement; —sfähig, *a.* representable; —sgabe, *f.* gift of representation; —skraft, *f.* descriptive power; —skunst, *f.* art of representing; graphic art; —sweise, *f.* manner *or* way of representing.

Da'rstrecken, *v. a.* (Einem Etwas) to reach forth, to stretch forth; *fig.* (Geld) to lend. [forth, &c.

Da'rstreckung, *f.* -, (the act of) reaching

Da'rthun, *v. a. ir.* to prove, to make good; to evince; to show; to evidence.

Da'rtragen, *v. a. ir.* to serve up.

Darü'ben, *v.* Drüben.

Da'rüber, Darü'ber, Drü'ber, *adv.* over that, over it; thereon, thereof, about that, concerning that, of that; on account of that; (während) in the mean time, in the mean while; (mehr, länger) more, above, upwards; over and above; odd; darunter und —, topsy-turvy; — ist er hinaus, — ist er weg, he is above it; that does not move him; — geht nichts, there is nothing above it; nothing is superior to this; zehn Jahr und —, ten years and upwards (*or*) and odd; noch ein Jahr —, an additional year; — bleiben,

to be always at it; sich — freuen, to rejoice at it; *fig.* die Hand — halten, to protect; *fig.* —herfallen, to fall upon it; sich — machen, to go about it; — nachdenken, to reflect on it; —setzen, to prefer; (Einen über Etwas) to carche one with it; — stehen, to be superior to it; — stellen, to prefer; to put before it; — wachen, to watch at it; das was — ist, the balance.

Da'rum, Darum', Drum, *adv.* around that, around it; concerning that, for it, for that, for that reason; on this account; therefore; — weil, because; ich lobe ihn —, I commend him for it; es mag — sein, let it be so; — bringen, to deprive of it; — geben, to give for it; —kommen, to lose; — wissen, to be in the secret. [beneath.

Darun'ten, Drun'ten, *adv.* below,

Darun'ter, Drun'ter, *adv.* thereunder; under that, under it; thereby, by that, by it; below that, below it, less; among that, among them; was verstehen Sie —? what do you understand by this? — leidet seine Eigenliebe, thereby suffers his self-love; dies ist das Beste —, this is the best among them; — sein, to be of the number; was sucht er —? what is his view in it?

Da'rwägen, *v. a. ir.* to weigh to.

Da'rweisen *v. a.* to exhibit, to show forth.

Da'rzahlen, *v. a.* to pay down.

Da'rzählen, *v. a.* to count down, to pay down.

Da'rzeigen, *v. a.* to produce, to display.

Darzwisch'en, *v.* Dazwischen.

Das, *art.* (*n.*) the; —, *prn.* that.

Da'sein, *v. n. ir.* to be there, to be present; to exist; —, *n.* being there, presence; existence. [place.

Daselbst', *adv.* there, in *or* at that

Da'sig, *a.* of that place.

Da'sitzen, *v. n. ir.* to sit there.

Das'jenige, *v.* Derjenige.

Das'mal, Dies'mal, *adv.* for that time, this once; for this once.

Daß, *c.* that; — nicht, lest; nur — nicht, provided that; so —, so that; — Gott erbarme! mercy! bis —, till; es ist noch keine Stunde, — er hier gewesen ist, it is not an hour since he was here; ich wundere mich, — Sie hier sind, I wonder at your being here; ohne — ich weiß, without my knowing.

Dass'elbe, Dassel'be, *v.* Derselbe.

Dassel'bigkeit, *f.* -, sameness.

Da'stehen, *v. n. ir.* to stand there.

Da'ta, *pl.* facts, particulars; data.

Datarie', *f.* -, datary.

Dati'ren, *v. a.* to date (from); genau —, to minute down; datirt sein, to bear date; to be dated.

Da'tiv, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* dative.

Da'to, *adv.* of the date; bis —, till now, hitherto; up to date; drei Monat —, at three months' date; —wechsel, *m.* *T.* bill after date.

Dat'tel, *f.* -, *pl.* -n, date, palm-fruit, palm-berry; —baum, *m.* —palme, *f.* date-tree; —muschel, *f.* long pierce-stone; —öl, *n.* date-oil; —pflaume, *f.* persimmon, pishamin; (virginische) Virginian date-plum.

Da'tum, *n.* -s, *pl.* Data, date; von heutigem —, of this date; ohne —, dateless; das spätere —, post-date; unter dem —, bearing date of.

Daturi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) daturine; sauersalz, *n.* daturate; —säure, *f.* daturic acid.

Dau'be, *f.* -, *pl.* -n, staff; stave; ein Faß in —n schlagen, to stave a cask.

Daub'holz, *n.* -es, staff-wood.

Däu'chten, *v. imp.* to appear, to seem; mich däucht, mir däucht, methinks, it seems to me; mir däuchte, methought.

Dau'en, *v. a. T.* (bei Gerbern) to dye in black.

Dau'er, *f.* -, duration; lastingness, durability, permanence; length of time; term; — eines Prozesses, litispendence, pending of a law-suit; für die — von, pending (c. acc.); for a spell of; —gewächs, *n.* —pflanze, *f.* perennial plant; —lauf, *m.* straight-forward onset, running match.

Dau'erbar, Dau'erhaft, Dau'erhaftig, *a.* durable, solid, lasting, strong; — sein, to endure. [solidity.

Dau'erhaftigkeit, *f.* -, durableness,

Dau'ern, *v. n.* to last, to continue, to endure, to stand; (von Obst, &c.) to keep; es dauerte nicht lange, so sahen wir ihn weggehen, it was not long before we saw him go away.

Dau'ern, *v. a.* to make sorry; to cause pity; —, sich — lassen, *v. imp.* to regret, to pity; es dauert mich, I am sorry for it; Sie — mich, I pity you; lassen Sie sich die Kosten nicht —, do not grudge the expense.

Daum, *m.* -es, -s, *pl.* Däume, thumb; —kraft, *f.* handscrew; —schloß, *n.* thumb baglock.

Dau'men, *m.* -s, *pl.* -, thumb; (*T.* Mech.) cam, tappet; (an den Stampfen der Pochwerke) wiper; — habend, *a.* thumbed; Einem den — auf's Auge drücken, setzen, *fig.* to keep a tight hand over one; to put one hard to it; to press one hard; über den — lesen, (*Sl.*) to cram a book; —beuger, *m.* flexor; —breite, *f.* a thumb's breadth; dicke Band, *n.* thumb-band; —drücker, *m.T.* thumb-latch; —klapper, *f.* castanet; —klopfer, *m.* thenar; —kraft, *f.* hand-jack; —leder, *n.* thumb-stall; —ring, *m.* thumb-ring; cam-ring bag; —schraube, *f.* —stock, *m.* thumb-screw; —welle, *f.* trundle on which lifts are fixed, cam-shaft.

Dau'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arm, knob.

Däu'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thumb-stall; *fig.* Tom Thumb.

Dau'ne, *f.* -, *pl.* -n, down.

Dau'nig, *a.* downy.

Dauphin', *m.* -s, dauphin; Gemahlin des —, dauphiness.

Dauphi'ne, *f.* -, dauphiness.

Daus, *n.* -ses, *pl.* Däuser, ace; auf das —, to a T; —, *m.*- ses, deuce; clever *or* excellent fellow; der —! dickens! fudge! the deuce!

Da'vid, *m.* -s, David, Davy; (*T.* Mar.) davit; —sharfe, *f.* large harp.

Da'von, Davon', *adv.* thereof, of that, of it; of them; therefrom, from that, from it; by this, by it; whereof, wherefrom; (weg, hinweg) off, away; nicht weit —, not far off; geben Sie mir die Hälfte —, give me half of it; ich weiß ein Lied — zu singen, I could tell a tale of it; Du weißt viel —! was weißt Du —! (*iron.*) much you know about it! was habe ich —? what do I get by it? — bleiben, to forbear; to keep off; — bringen, *v. a.* to bring off; to save; — eilen, to haste away; —fahren, to drive away; —fliegen, to fly off; — gehen, to go off; — helfen, to help out; to rid of; — jagen, to turn out of doors; (*v. n.*) to run, ride *or* drive away in haste; — kommen, to come off, to get off; mit einem blauen Auge — kommen, to come off with a little hurt; mit genauer Noth — kommen, to have a narrow escape; ohne Schaden — kommen, to come off clear; — laufen, to run off; (jemandem) to give one the slip; sich — machen, to get away; — schleichen, to sneak *or* slink away; —tragen, to carry off; *fig.* to get, to obtain; den Sieg — tragen, to come off conqueror *or* colors flying.

Da'vor, Davo'r, *adv.* before that, before it; for that, for it; from that, from it; at it, of it; hüte Dich —, take heed of it; — behüte uns Gott! God forbid! sich — fürchten, to be afraid of it; einen Abscheu — haben, to have a horror of it; — stehen, to stand before it.

Dawi'der, Da'wider, *adv.* against that, against it; dafür und —, pro and con; sich — setzen, to oppose; nichts — haben, to have no objection to.

Dazu', Da'zu, *adv.* thereto, to that, to it; for that, for it; for that purpose; at that, at it; ich kann nicht —, I cannot come at it; sie hat keine Lust —, she has no mind to it; ich habe keine Lust —, I have no mind (to ...); noch —, besides, moreover, additional; especially; — kommt, add to this; — spielen, to play to it; — sprechen, to put in one's word; — thun, to add; *fig.* to set about it.

Da'zumal, *adv.* then, at that time.

Dazwisch'en, Da'zwischen, *adv.* there between, between them; — kommen, to come between, to interrupt; to cut in; to intervene; to prevent; es ist mir Etwas — gekommen, I was crossed; sich — legen, sich — schlagen, to interpose one's authority; — reden, to interrupt; to put in.

Dazwisch'enkunft, *f.* -, intervention, interference; interruption; interposition; mediation; intercession.

Dazwisch'enliegend, *a.* interjacent.

Deballi'ren, *v. a. T.* to unpack.

Debat'te, *f.* -, *pl.* -n, debate, discussion; (scharfe, hitzige) acrimonious discussion; tempestuous debate; zur — kommen, to come under debate.

Debatti'ren, *v. a.* & *n.* to debate (on).

De'bet, *n.* -s, *T.* debit; Sie stehen im —, you are on the debtor-side.

Debi't, *m.* -s, *T.* sale, market.

Debitant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* tradesman, dealer.

Debiti'ren, *v. a. T.* to debit (one with so many pounds &c.); to sell, to dispose of.

Debuschi'ren, *v. n.* to debouch.

Debü't, *n.* -s, *pl.* -s, outset, first appearance in any capacity; debut.

Debütant', *m.* -en, *pl.* -en, debutant.

Debüti'ren, *v. n.* to set out, to make one's first appearance in any capacity; to make one's debut.

Deca'de, *f.* -, *pl.* -n, decade.

Deca'disch, *a.* decadal.

Decali'ren, *v. n.* (*T.* Comm.) to shrink.

Deca'lo, *n.* -s, shrinkage.

Deca'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Deca'nus,** *m.* -, *pl.* -ni, **De'chant,** *m.* -en, *pl.* -en, dean (Titel: very reverend).

Decana't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Decanei',** **Dechanei',** *f.* -, *pl.* -en, deanery, deanship.

Decateur', *m.* -s, *pl.* -e, hot-presser.

Decati'ren, *v. a. T.* to hot-press (cloth); to steam.

Decati'r=, *in comp.* —kunst, *f.* hot-pressing; —maschine, *f.* apparatus for shrinking cloth by steaming.

Decem'ber, *m.* -s, December.

Decem'vir, *m.* -s, *pl.* -n, decemvir.

Decemvira't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, decemvirate.

Decen'nium, *n.* -s, *pl.* -nien, decennary.

Decenz', *f.* -, decency, propriety.

Dech'er, *m.* -s, *pl.* -, dicker; —weise, *adv.* in half scores.

Dechiffri'ren, *v. a.* to decipher.

Dechiffri'rkunst, *f.* -, the art of deciphering.

Dech'sel, *m.* -s, *pl.* -, adze, addice.

Decima'l, *a. in comp.* decimal; —bruch, *m.* decimal fraction; periodischer —bruch, circulating decimal; —punkt, *m.* —strich, *m.* decimal point; —stelle, *f.* place of a decimal; —system, *n.* decimal system; —wage, *f.* decimal balance *or* weight; —zahl, *f.* decimal.

De'cime, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tenth.

Decimi'ren, *v. a.* to decimate.

Decimi'ren, *n.* -s, **Decimi'rung**, *f.* -, *pl.* -en, decimation.

Deck, *n* -es, -s, *pl.* -e, *T.* deck; (erstes, unterstes) gun-deck; (drittes) upper-deck; (gebrochenes) deck with a waist; (glattes) flush deck; (loses) loose *or* preventer deck; —balken, *m.* (*T.* Mar.) beam; (größter) beak head-beam; —band (in einem Steinbruch), *n.* top of a quarry; —bett, *n.* feather-covering; coverlet; —blatt, *n.* (*T.* Bot.) bractea; (der Cigarre) wrapper; —blättchen, *n.* bracteole; —erde, *f* white clay; —farbe, *f.* opaque colour; —feder, *f.* covert; *pl.* tectrices; —fläche der Schieber, *f.* (*T.* Dampfmasch.) overlap; —flügler, *m.* coleopteran; —formen, *pl. T.* ground blocks for calico-printers; —füßler, *m.* steganopod; —gang, *m.* covert-way; —gut, *n.* tobacco used for wrappers; —hammer, *m.* nail-drawer; slater's hammer; —haut, *f.* (*T.* Bot.) integument; (*T* Anat.) coat; —korb, *m.* voider; —lage, *f.* stoning (of highways); —mantel, *m. fig.* cloak, pretence, mask; —planke, *f.* deck-plank; —platte, *f.* flag-stone; junction-plate; (*T.* Archit.) drip-stone; (goth. Baukunst) label; top plane iron; (*T.* Locksm.) cover-plate; —rasen, *m.* facing sod; —rieth, —rohr, *n.* thatch; —schiene, *f.* garnish-plate; —schild, *n.* (der Insekten) wing-shell; —schwabber, *m.* main stag-sail; —stein, *m.* ledger, caping *or* coping brick; —stücke (einer Maschine), *pl.* plumbing-blocks of the framing *or* of the supporters, *pl.*; —stütze, *f.* cross-pillar; —syrup, *m.* treacle; —wachs, *n.* bordering wax; —werk, *n.* blinds, *pl.*; —worpen, *pl.* deck-transoms; —zeug, *n.* table-linen.

Deck'e, *f.* -, *pl.* -n, cover, covering; veil, curtain; (eines Bettes) coverlet; spread; (eines Zimmers) ceiling; (gewölbte) coved ceiling; *T.* cap; *fig.* unter einer — stecken, to conspire together; (mit Einem) to act in concert with one; sich nach der — strecken, to cut the coat according to the cloth to stretch one's legs according to the length of one's coverlet; —nfeld, *n.* coffer; —nflechter, *m.* mat-maker; —ngemälde, —nstück, *n.* ceiling-piece; —ngewölbe, *n.* coved ceiling; —nmaler, *m.* ornamental painter; —nmalerei, *f.* tablature; —nwärts, *adv.* ceiling-wards.

Deck'el, *m.* -s, *pl.* -, cover, lid; (eines Buches) cap; *T.* (an der Buchdruckerpresse) tympan; *fam.* hat; den — überziehen, to cover the tympans; —bänder, *pl. T.* joints; —becher, *m.* covered goblet; —feder, *f.* hammer-spring; —glas, *n.* glass with a lid; —kanne, *f.* —krug, *m.* tankard; —los, *a.* lidless; —schnecke, *f.* operculate snail; —stuhl, *m. T.* gallows; —ventil, *n.* pot-lid valve.

Deck'en, *v. a.* to cover; (schützen) to screen (from); Einem den Rücken —, to back one; (den Ausfall) to make good the deficiency; (die Kosten) to cover the expenses; (im Handel) to reimburse; gedeckt sein, *T.* (im Handel) to have security; mit Schiefer —, to slate; mit Stroh —, to thatch; mit Ziegeln —, to tile; den Tisch —, to lay the cloth; einen Wechsel —, to answer a bill; sich —, *T.* to be in congruity; to be congruent (with); (gegen) to recover against; —, *n.* (*T.* Sugar-w.) (the act of) bottoming, claying.

Deck'er, *m.* -s, *pl.* -, he that covers, decker; tiler; slater; thatcher.

Deck'ung, *f.* -, (the act of) covering; reimbursement; remittance; (*T.* Fenc.) guard; — in Händen haben, to be covered; —swinkel (bei Wasserrädern), *m. T.* elbow-angle.

Declamatio'n, *f.* -, *pl.* -en, declamation; —sclub, *m.* spouting-club.

Declama'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, declamator, reciter.

Declamato'risch, *a.* declamatory.

Declami'ren, *v. a.* to declaim (against), to deliver.

Declaratio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* declaration, bill of entry.

Declari'ren, *v. a. T.* to enter goods at the custom-house.

Declinatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* (in der Grammatik) declension; *T.* (Abweichung) declination.

Declini'rbar, *a.* declinable.

Declini'ren, *v. a. T.* to decline; —, *v. n.* to deviate.

Decoct', *n.* -es, -s, *pl.* -e, decocture, decoction.

Decolleti'rt, *a.* bare-necked.

Decoratio'n, *f.* -, *pl.* -en, decoration; *pl.* traverses; —s..., *a.* decorative; —smaler, *m.* scene-painter; —smalerei, *f.* scene-painting; decorative painting; decorative art; —smeister, *m.* decorator.

Decori'ren, *v. a.* to decorate.

Decort', *n.* -es, -s, *T.* deduction, abatement.

Decorti'ren, *v. a. T.* to deduct, to abate.

Deco'rum, *n.* -s, decorum, propriety.

Decouragi'ren, *v. a.* to dishearten; to dispirit; to deter from.

Decre't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, decree, edict.

Decreti'ren, *v. a.* to decree, to order.

Decu'rie, *f.* -, *pl.* -n, decury.

Decu'rio, *m.* -s, *pl.* -o'nen, decurion.

Dedicant', *m.* -en, *pl.* -en, dedicator.

Dedicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, dedication.

Dedici'ren, *v. a.* to dedicate (to); to inscribe to.

Deduci'ren, *v. a.* to deduce (from).

Deductio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* deduction (from).

Defect', *a.* defective; damaged; incomplete; bulged; (*T.* Typ.) imperfect; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, defect, deficiency; *T.* imperfection; —bogen, *m.* imperfect sheet; —kasten, *m.* case of imperfections; —regal, *n.* frame for the cases of imperfections; —zettel, *m.* list of imperfections.

Defecti'ren, *v. a. T.* (eine Rechnung) to purge.

Defecti'v, *a.* defective.

Defecti'vum, *n.* -s, *pl.* -ti'va, defective verb.

Defensio'n, *f.* -, *pl.* -en, defension; —slinie, *f.* complement of the curtain.

Defensi'v, *a.* defensive; sich — verhalten, to stand on the defensive.

Defensi've, *f.* -, *T.* defensive; die —e ergreifen, to act upon the defensive; sich in der — verhalten, *v.* Defensiv.

Defen'sor, *m.* -s, *pl.* -so'ren, *T.* pleader, advocate, counsel for the defendant.

De'ficit, *n.* -s, *pl.* -e, deficience, deficit.

Defilee', *n.* -s, *pl.* -n, *T.* defile.

Defili'ren, *v. n. T.* to file off, to defile.

Defini'ren, *v. a. T.* to define.

Definitio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* definition.

Definiti'v, *a.* definitive, definite; —urtheil, *n.* definitive sentence; —vertrag, *m.* definite treaty.

Defraudant', *m.* -en, *pl.* -en, defrauder.

Defraudatio'n, *f.* -, *pl.* -en, defraudation, smuggling.

Defraudi'ren, *v. a.* to defraud, to smuggle.

De'gen, *m.* -s, *pl.* -, sword; *fig.* champion, swords-man; zum — greifen, to draw the sword; sich auf den — schlagen, to fight with swords; mit einem — bewaffnet, *a.* sworded; —band, *n.* sword-knot; —fest, *a.* sword-proof; —fläche, *f.* flat side of a sword; —förmig, *a.* ensiform; —gefäß, *n.* hilt of a sword; —gehenk, *n.* —koppel, *f.* sword-belt, sword-girdle, hangers of a sword; —geklirr, *n.* clash of swords; —griff, *m.* sword-hilt; —haken, *m.* sword-hook; —held, *m.* sworder; —klinge, *f.* sword-blade; —knopf, *m.* pommel; *fig.* ein alter deutscher —knopf, an honest blade; —koppel, *f. v.* —gehenk; —kraut, *n.* gread burr-reed; —quaste, *f.* sword-tassel, sword-knot; —scheide, *f.* scabbard, sheath; —schmied, *m.* sword-cutler; —stich, *m.* stab of a sword; —stock, *m.* sword-cane; sword-stick.

Degradi'ren, *v. a.* to degrade from.

Degummi'ren, *v. a.* to boil off the gum.

De'hnbar, *a.* extensible, ductile, malleable; laminable.

De'hnbarkeit, *f.* -, extensibility, ductility, malleability; —smesser, *m.* ductilimeter; tasimeter.

De'hnen, *v. a.* to extend, to stretch; (lang aussprechen) to produce; to dilate, to distend; to lengthen; die Wörter —, to drawl one's words; — (sich), *v. r.* to stretch out one's self; to stretch one's limbs; *fig.* to last long; (faul) to sossle, to sozzle.

De'hn=, *in comp.* —holz, —werkzeug, *n.* stretcher; —laut, *m.* lengthened sound.

De'hnung, *f.* -, extending, stretching, widening; extension; *T.* diastole; —smesser, *m.* elaterometer; —szeichen, *n.* sign of producing syllables.

Deich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dike, dam, bank, embankment; tank; —amt, *n.* dike-office; —anker, *m.* foundation upon which a dike is built; —arbeiter, *m.* ditcher, digger; —aufseher, *m.* overseer of the dikes; —bau, *m.* diking; —beamte, *m.* officer employed at dikes; —bruch, *m.* breach of a dike, crevasse; —damm, *m.* small dike; —erde, *f.* earth fit for raising up dikes; —frei, *a.* free from the charge of keeping a dike in repair; —gräber, *m.* ditcher; —gräfe, *m.* dike-grave, dike-reeve; —kamm, *m.* ridge of a dike; —kolbe, *f.* reed-mace; —land, *n.* diked land; —meister, *m.* dike-master; —pflicht, *f.* charge of keeping a dike in repair; —pflichtig, *a.* obliged to keep a dike in repair; —recht, *n.* dike-laws; —richter, *m.* dike-judge; —schatz, *m. T.* dike-contribution; —schau, *f.* dike-visitation; —schleuse, *f.* dike-sluice; —schoß, *m. T.* dike-contribution; —schulze, *m.* surveyor of a dike; —ufer, *n.* dike-bank; —weg, *m.* dike-way, dike-path; —wesen, *n.* diking; —zwang, *m.* dike-judicature.

Dei'chen, *v. a.* to raise up a dike; to mend a dike; to dike.

Dei'cher, *m.* -s, *pl.* -, ditcher; —lohn, *m.* ditcher's wages.

Dei'chsel, *f.* -, *pl.* -n, addice, chip-axe; (eines Wagens) pole, thill, beam; neap; tongue; *T.* draught-tree; —arm, *m.* thill-arm; shaft-bar; —blech, *n.* pole-plate, beam-plate; —bolzen *m.* pole-bolt; —eisen (an einer Schiene), *n.* leg-piece; —gabel, *f.* shafts, *pl.*; —haken, *m.* pole-hook; —kappe, *f.* pole-pin; —kette, *f.* thill-chain; —nagel, *m.* thill-pin; —pferd, *n.* thill-horse, wheel-horse, wheeler; —ring, *m.* thill-ring; —schnalle.

f. pole-piece buckle; —steg, *m.* foot-board; —stütze, *f.* pole-prop.

Dein, of thee; ich erbarme mich —, I pity thee.

Dein, Dei'ne, *prn.* thy, your; thine; es ist —, it is thine; ist dies Haus —? is this house thine? das Mein und das —, *meum et tuum;* es handelt sich um das Mein und das —, it is a matter of *meum et tuum.*

Dei'ne (der, die, das, **Dei'ner, Dei'ne**), Dei'nes, *v.* Deinige.

Dei'ner, of thee; wir haben — in Ehren gedacht, we have made honourable mention of thee.

Dei'nethalben, Dei'netwegen, um Dei'netwillen, for thy sake, in thy behalf, on thy account.

Dei'nige, (der, die, das), *prn.* thine; das —, thy property; thue das —, do thy duty; die —n, thy family.

Dei'ning, *f.* -, swell of the sea.

Dei'nsen, *v. n. T.* to go astern.

Deis'mus, *m.* -, **Deisterei'**, *f.* -, *pl.* -en, deism.

Deiss'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* axe, addice; [adze.

Deis'seln, *v. a.* to dub.

Deist', *m.* -en, *pl.* -en, deist.

Deist'isch, *a.* deistical.

Delcre'dere, *n.* -s, delcredere; —stehen, to warrant surety.

Delega't, *m.* -en, *pl.* -en, delegate.

Delegatio'n, *f.* -, *pl.* -en, delegation; (einer Schuld) assignment.

Delegi'ren, *v. a.* to delegate.

Delica't, *a.* delicate; nice; dainty; delicious; eine —e Sache, *f.* a delicate business. [bit, nicety, daintiness.

Delicatess'e, *f.* -, *pl.* -n, delicacy, tid-

Delict', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* crime.

Delinquent', *m.* -en, *pl.* -en, delinquent.

Delphi'n, *m.* -s, *pl.* -e, dolphin; —salz, *n.* delphinic salt; —sauer, *a.* delphinate; —saure Salz, *n.* delphinate; —säure, *f.* delphinic acid.

Delphina't, *n.* -es, -s, Dauphiny.

Del'phisch, *a.* Delphian, Delphic.

Del'ta, *n. T.* delta (△); -förmig, *a.* shaped like a delta; *T.* deltoid.

Deltoid', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* deltoid.

Dem, *art.* to the; — sei wie ihm wolle, be it as it may; es ist an —, there is truth in it; —zufolge, according to that, accordingly.

Demago'g, *m.* -en, *pl.* -en, demagogue, popular leader; agitator; —enthum, *n.* system and principles of demagognes.

Demago'gisch, *a.* demagogical; —e Umtriebe, demagogical stratagems; (machen) to agitate.

De'mant, *m.* -en, *pl.* -en, diamond; —artig, *a.* adamantean; —spath, *m.* adamantine spar.

De'manten, *a.* adamantine.

Demna'ch, *c.* therefore, then; accordingly. [(obs.) eft-soons.

Demnä'chst, *adv.* soon, afterwards;

Demo'hngeachtet, Demo'hnerachtet, Demun'geachtet, *c.* notwithstanding.

Demoisel'le, *f.* -, *pl.* -n, maiden lady; miss; (obs. & *) damosel; damsel.

Demokra't, *m.* -en, *pl.* -en, democrat; loco-foco. [loco-focoism.

Demokratie', *f.* -, *pl.* -n, democracy;

Demokra'tisch, *a.* democratical; —, *adv.* democratically. [to dismantle.

Demoli'ren, *v. a.* to demolish; to raze;

Demoli'rung, *f.* -, *pl.* -en, demolition.

Demonstrati'on, *f.* -, *pl.* -n, demonstration.

Demonstri'ren, *v. a.* to demonstrate.

Demonti'ren, *v. a. T.* to unhorse; (eine Batterie) to silence; to dismount.

Demoralisi'ren, *v. a.* to demoralize.

De'muth, *f.* -, humility, humbleness, meekness; —pflanze, *f.* humble plant.

De'müthig, *a.* humble, submissive, prostrate; — bitten, to supplicate.

De'müthigen, *v. a.* to humble, to abase; to put one down; (den Feind) to subdue; — (sich), *v. r.* (vor Einem) to humble one's self, to submit (to).

De'müthigkeit, *f. v.* Demuth.

De'müthigung, *f.* -, *pl.* -en, humiliation, abasement; mortification.

Den, *art.* the; to the; —, *prn.* that, this; whom, which.

Dena'r, *m.* -s, *pl.* -e, denier; denarius.

De'nen, *prn.* to these, to those, to such; —, welch, such as,

Den'gel, *m.* -s, *pl.* -, edge (of a scythe etc.); bedaggled end of a garment; —hammer, *m.* scythe-hammer; —stock, *m.* sharpening-anvil.

Den'geln, *v. a.* to sharpen (a scythe *or* sickle) by means of a hammer.

Denk'=, *in comp.* —art, *f.* mind, disposition; von edler —art, noble-minded; —bar, *a.* imaginable, conceivable; *adv.* imaginably; (nicht) not to be imagined; —barkeit, *f.* capability of being imagined *or* conceived; —blatt, *n.* lines of remembrance; —brod, *n. T.* show-bread; —buch, *n.* memorandum-book; —freiheit, *f.* freedom of thought; liberty of the press; —kraft, *f.* faculty of thinking, intellectual power; —lehre, *f.* logic; —mal, *n.* monument; memory; zum —mal, in remembrance (of); —münze, *f.* medal; —reim, *m.* commemoratory verse; —riemen, *m.* (bei den Juden) phylactery; —säule, *f.* monument, statue; —schrift, *f.* inscription; memorial; record; Verfasser einer —schrift, memorialist; —spruch, *m.* sentence, maxim; motto, device; apo(ph)thegm; Sammler von —sprüchen, apothegmatist; —sprüche im Munde führen, to apothegmatize; —sprüchlich, *a.* apothegmatical; —spruchreich, *a.* sententious; —stein, *m.* monumental stone, monument; —stück, *n.* memorial; —übungen, *pl.* mental exercises; —würdig, *a.* memorable; *adv.* memorably; —würdigkeit, *f.* memorableness; memorable occurrence; —würdigkeiten, *pl.* memoirs, memorabilia; —zeichen, *n.* token of remembrance; —zeit, *f.* epoch; —zettel, *m.* memorandum-paper; (bei den Juden) phylactery; *fig.* punishment, chastisement; disagreeable remembrance; Einem einen —zettel anhängen (geben), to make one think of it.

Den'ken, *v. n. ir.* to reflect; (zu viel) to over-think; (an ein Ding) to think of; (beabsichtigen) to intend; (sich einbilden) to imagine, to fancy; to think for; (sich erinnern) to remember, to mind; to bear in mind; (von Einem) to have an opinion of; (auf ein Ding) to reflect upon; to contrive; (glauben) to suppose, to calculate; to reckon; to guess; to opine; —, *v. a. ir.* to imagine, to fancy; hin und her —, to revolve in one's mind; wo — Sie hin? what do you think? woran — Sie? what are you thinking of; — Sie! imagine! denk an mich! remember me! denk' an den Tod! Memento Mori! —, *n.* -s, (the act of) thinking, cogitation; speculation; —d, *p. & a.* cogitative; thinking; ein —er Kopf, a thinking man; ein —des Wesen, a rational being.

Den'ker, *m.* -s, *pl.* -, thinker, reasoner, speculator; (tiefe, scharfe) close thinker.

Den'kungsart, *f.* -, *pl.* -en, mind, manner of thinking.

Denn, *c.* for; then; than; es sei — daß, unless, if, provided; wo ist sie —? where is she? so wollen wir — fort, let us then set out! wer ist reicher —er? who is richer than he? was — mehr? what more?

Den'noch, *c.* yet, notwithstanding, however, nevertheless.

Denta'lbuchstabe, *m.* -n, *pl.* -n, dental.

Dentist', *m.* -en, *pl.* -en, dentist.

Denunciant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* informant, denouncer, denunciator; informer; approver; spy.

Denunciatio'n, *f.* -, *pl.* -en, information; (eines Vergehens, wobei der Anzeigende die Hälfte der Geldstrafe als Lohn erhält) qui tam. [one.

Denunci'ren, *v. a.* to inform against

Departement, *n.* -s, *pl.* -s, department; —sbezirk, *m.* arrondissement, territorial district.

Dependent', *a.* dependent upon.

Dependenz', *f.* -, *pl.* -zien, dependency upon.

Depesch'e, *f.* -, *pl.* -n, dispatch.

Dephlogistisi'ren, *v. a.* (*T.* Chem.) to dephlogisticate.

Depolarisi'ren, *v. a. T.* to depolarize.

Depo'nens, *n.* -, *pl.* Deponen'tia, (*T.* Gram.) deponent (verb).

Deponent', *m.* -en, *pl.* -en, deponent; depositary. [posit, to lay.

Deponi'ren, *v. a.* (bei Einem) to de-

Deportatio'n, *f.* -, deportation. [port.

Deporti'ren, *v. a.* to transport; to de-

Deporti'rte, *m.* -n, *pl.* -n, transport; convict. [trustee.

Deposita'r, *m.* -s, *pl.* -e, depositary,

Depo'situm, *n.* -s, *pl.* -sit'en, deposit, trust; —enbank, *f.* circulating-bank; —engelder, *pl.* consigned money; —enkasse, *f.* trust-funds; —enschein, *m.* receipt of a deposit.

Depossedi'ren, *v. a.* to dispossess.

Depo't, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Com.) deposit; (*T.* Mil.) depot.

Deputa't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, allowance, portion; —holz, *n.* fire-bote; —korn, *n.* allowance of corn; —wein, *m.* allowance of wine. [committee.

Deputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, deputation,

Deputi'ren, *v. a.* to depute.

Deputi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, deputy; —nkammer, *f.* chamber of deputies.

Der, Die, Das, *art.* the; —, *prn.* this, that, he; who, which, that; der und der, Mr. so-and-so; er wird den Augenblick hier sein, he will be here this moment; sind das die Fremden? are those the strangers? was wissen die nicht! what do they not know! nicht der Reiche, denn der kann nie Unrecht haben, not the rich man, for he can never be in the wrong; der Mann, den Sie sahen, the man (whom) you saw; der Narr der! fool that he is!

De'rartig, *a.* such, of that kind; nichts —es, nothing of the kind, no such thing.

Derb, *a.* compact, firm, substantial; downright (von Lügen); stout, sturdy, rugged; chopping; —e Junge, *m.* a chopping boy; hardy, hard; rude, coarse; rough (z. B. Lection); uncouth; expressed in strong terms; — auftreten, *col.* to go it strong; ein —er Kuß, a smacking kiss.

Derb'heit, *f.* -, *pl.* -en, compactness, firmness; sturdiness; *pl.* hard words.

Derei'nst, *adv.* once, one day, in the future.

Derei'nstig, *a.* future; to come.

De'ren, *prn.* whose, of which; of them.

De'renthalben, De'rentwegen, um De'rentwillen, *prn. & prp.* for whose

sake, for her sake, for their sake, on whose account, on their account.
De'rer, *prn.* of them, of these, of those.
De'rgestalt, *adv.* such, of such a kind, of the same kind: in such a manner, so; — daß, in such manner, so far, so that; bei —en Sachen, under such circumstances.
Dergle'ichen, *a.* of the same kind, of a similar kind, the like, such, such as; — habe ich nie gesehen, I never saw the like; — Menschen giebt es nicht, there are no such men; und —, and such like.
De'rhalben, *c.* (n. u.) therefore.
De'rjenige, Die'jenige, Das'jenige, *prn.* he, she, that; —, welcher, he that, he who; Diejenigen, *pl.* they, those.
De'rlei, *v.* Dergleichen.
Dermalei'nst, (n. u.) *v.* Dereinst.
De'rmalen, *adv.* (n. u.) at present, now, actually.
De'rmalig, *a.* (n. u.) present, actual; now; der —e König, the now king.
De'rmaßen, *adv.* in such a manner; to such a degree.
De'ro, *prn.* your, yours; his.
De'rohalben, De'rowegen, (n. u.) *v.* Deswegen.
De'rselbe, Die'selbe, Dass'elbe, *prn.* the same, he, she, it; that; idem; eben —, ganz —, the very same.
Derwei'le, Derwei'len, *adv. vulg.* in the mean time. [calender.
Der'wisch, *m.* -es, *pl.* -e, dervise;
Des, *art.* of the; -, *n.* (*T.* Mus.) D flat.
Desavoui'ren, *v. a.* to disavow.
Descendent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* descendant. [progeny.
Descendenz', *f.* -, *T.* descent; issue,
Descendi'ren, *v. n.* to descend from.
Deserteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, deserter, runagate, renegade.
Desertio'n, *f.* -, *pl.* -en, desertion.
Deserti'ren, *v. n.* to desert from, to run away. [account, therefore.
Des'falls, *adv.* in this case; on that
Desglei'chen, *a.* as, such as, the like; —, *c.* likewise, as, also. [fore.
Des'halb, Des'halben, *adv.* & *c.* there-
Designatio'n, *f.* -, designation; nomination to; *T.* specification of goods to be sent off. [nominate to.
Designi'ren, *v. a.* to designate; to
Desinfici'ren, *v. a.* to disinfect from.
Desinfici'rung, *f.* -, *pl.* -en, disinfection; —smittel, *n.* disinfectant.
Des'mann, *m.* -s, *pl.* -e, Russian musk-rat.
Desorganisatio'n, *f.* -, disorganization.
Desorganisi'ren, *v. a.* to disorganize.
Desoxydatio'n, *f.* -, *pl.* -en, disoxidation, deoxidation.
Desoxydi'ren, *v. a.* to disoxidate.
Despecti'rlich, *a.* & *adv.* *v.* Verächtlich.
Despo't, *m.* -en, *pl.* -en, despot, tyrant.
Despo'tisch, *a.* despotic, despotical.
Despotisi'ren, *v. a.* & *n.* to rule tyrannically; to tyrannize over.
Despotis'mus, *m.* -, despotism, tyranny.
Dessein'maschine, *f.* -, *pl.* -n, figuring machinery. [chen.
Dessel'bigengleichen, (old) *v.* Desglei-
Dess'en, Deß, *prn.* whose, of whom; —ungeachtet, *c.* notwithstanding this.
Dess'enthalben, Dess'entwegen, (um) Dess'entwillen, *prp.* & *prn.* therefore, on that account, *v.* Deswegen.
Dessert', *n.* -s, *pl.* -e, dessert, fruit, *v.* Nachtisch; —messer, *n.* dessert-knife; —service, *n.* dessert-set; —tellerchen, *n.* dessert-plate.
Destilla't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, distillate.
Destillateu'r, *m.* -s, *pl.* -e, distiller.
Destillatio'n, Destilli'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* distillation; die nochmalige —, cohobation.
Destilli'rbar, *a.* destillable.
Destilli'ren, *v. a.* to distil, to abstract; (an der Sonne) to refine by insolation; nochmals —, to cohobate.
Destilli'r-, *in comp.* —blase, *f.* —gefäß, *n.* alembic; —helm, *m.* head; —kolben, *m.* still-head, retort; —kunst, *f.* distillery; —ofen, *m.* furnace for distilling; —rückstand, *m.* caput mortuum.
Dest'o, *adv.* the; je mehr — besser, the more the better; —besser, so much the better.
Des'wegen, *adv.* & *c.* therefore, for that reason, for that sake, on that account. [that reason.
Des'willen, (um deswillen), *adv.* for
Detachement', *n.* -s, *pl.* -s, detachment, detached body.
Detachi'ren, *v. a.* *T.* to detach from.
Detail', *n.* -s, *pl.* -s, particulars; detail; (im Handel) retail; im — kaufen, to buy retail; im — verkaufen, to (sell) retail; in's — eingehen, to particularize; —bericht, *m.* detailed statement; —geschäfte, *n. pl.* —handel, *m.* —handlung, *f.* retail-business; —händler, *m.* *m.* retailer; —preis, *m.* retail-price; —zeichnung, *f.* working-drawing.
Detailli'ren, *v. a.* to particularize; to detail. [specification.
Detailli'rung, *f.* -, particularization;
Detonatio'nsröhre, *f.* -, *pl.* -n, detonating jar.
Detoni'ren, *v. n.* *T.* to explode; to detonate; to detonize; —, *v. a.* *v.* Distoniren.
Deu'be, *f.* -, *pl.* -n, (n. u.) theft.
Deu'chten, *v.* Däuchten.
Deut, *m.* -es, *pl.* -e, doit, gry.
Deu'tbar, *a.* explicable, explainable.
Deutelei', *f.* -, *pl.* -en, absurd interpretation; quibble.
Deu'teln, *v. a.* to explain *or* interpret triflingly; to quibble.
Deu'ten, *v. a.* to interpret, to expound, to explain; to apply to something; (auf Einen) to point to, to beckon; unrecht —, to misinterpret; eine Sache auf Etwas —, to apply the meaning of a thing to another; —, *v. n.* to indicate, to prognosticate; to presage; to mean.
Deu'ter, *m.* -es, *pl.* -, interpreter; Traum —, interpreter of dreams; oneirocritic; oneiroscopist.
Deu'tlich, *a.* plain, distinct, clear, perspicuous; intelligible; —, *adv.* plainly, distinctly; — sprechen, to articulate; sich — ausdrücken, to convey one's meaning in plain words.
Deu'tlichkeit, *f.* -, distinctness, clearness, perspicuity; intelligibility.
Deutoxy'd, *n.* -es, -s, deuteroxyde.
Deutsch, *a.* German; der —e Bund, the German confederation; — heraus, *fig.* in plain terms; — zu sagen, to be candid.
Deutsch, *n.* -en, the German language; the German; —verderber, *m.* corrupter of the German language.
Deu'tsche, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, German.
Deu'tschheit, *f.* -, German origine; German character; germanism; *fig.* sincerity.
Deu'tschland, *n.* -es, -s, Germany.
Deu'tschmeister, Hoch'- und Deu'tschmeister, *m.* -s, *pl.* -, master of the Teutonic order; Hoch- und —thum, *n.* mastership of the Teutonic order.
Deu'tschthum, *n.* -s, German nationality; German manners; German spirit and ardent patriotism.
Deutschthümelei', *f.* Teutomania.
Deu'tschthümeln, *v. n.* to affect German manners. [mane.
Deu'tschthümler, *m.* -s, *pl.* -, Teuto-
Deu'tschthümlich, *a.* usual with the Germans.
Deu'tung, *f.* -, *pl.* -en, interpretation, explanation; eine — geben (einem Dinge), to put a construction upon a thing; —svoll, *a.* significant; susceptible of many interpretations; ominous.
Devalvatio'n, *f.* -, reduction of coin; —stabelle, *f.* table of reduction.
Devalvi'ren, *v. a.* to reduce the value of coin.
Devi'se, *f.* -, *pl.* -n, device, motto.
Devoni't, *m.* -s, *T.* wavellite.
Dextri'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) dextrine, starch-gum; —zucker, *m.* starch-sugar.
Dey, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dey.
Dez'em, *m.* -s, *pl.* -e, tithe.
Diacona't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, deaconry.
Diaconis'sin, *f.* -, *pl.* -nen, deaconess.
Dia'conus, *m.* -, *pl.* -ni, deacon.
Diade'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, diadem, tiara.
Dia'dik, *f.* -, *T.* binary arithmetic.
Diagno'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* diagnosis, diagnostics.
Diagnost'isch, *a.* diagnostic.
Diagona'l, *a.* *T.* diagonal, cater-cornered, catty-cornered; transverse; —maßstab, *m.* diagonal scale; —rad, *n.* mitre-wheel; —rippe, *f.* cross-springer.
Diagona'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* diagonal.
Diakust'ik, *f.* -, diacoustics.
Dialekt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, dialect.
Dialek'tik, *f.* -, dialectics.
Dialek'tisch, *a.* dialectic(al), logical.
Dial'lagon, *n.* -s, *T.* diallage.
Dialo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dialogue; einen — halten, to hold a dialogue; to dialogize; (mit jemand) to dialogue with.
Dialo'gisch, *a.* colloquial, dialogistic(al).
Diamant', Di'amant, *m.* -en, *pl.* -en, diamond; falsche —en, *pl.* sham diamonds; der rohe —, brait; ein schwacher —, cleft diamond; ein glanzloser —, a cloudy diamond; — der Glaser, diamond-pencil; einen —en brillantiren, to cut a diamond into angles; —engrube, *f.* diamond-mine; —enstaub, *m.* diamond-powder; —förmig, *a.* diamonded; —graben, *m.* *T.* drop; —knopf, *m.* diamond-stud; (*T.* Mar.) square-head; —ring, *m.* diamond-ring; —schleifer, *m.* diamond-cutter; —schleifmühle, *f.* diamond-cutting-mill; —schmuck, *m.* set of diamonds; —schrift, *f.* *T.* diamond-letter; Ausgabe in —schrift, diamond-edition; —spath, *m.* diamond spar; —spitze, *f.* (der Glaser) diamond-pencil; —strauß, *m.* egrette.
Di'amanten, Diaman'ten, *a.* diamond, diamantine, of diamonds.
Dia'meter, *m.* -s, *pl.* -, diameter.
Diametra'l, *a.* transverse.
Diame'trisch, *a.* diametrical.
Dia'ne, *f.* -, (*T.* Mar.) reveille.
Dia'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, diary, traveller's memorandum-book.
Diarrhoe', *f.* *v.* Durchfall.
Dias'por, *m.* -s, diaspore.
Diasta'se, *f.* -, (*T.* Chem.) diastase.
Diä't, *f.* -, diet, regimen; auf — gesetzt

sein, to be under regimen; nach der — leben, to diet; —sregel, f. dietary.

Diä'ten, Diä'tengelder, pl. allowance.

Diäte'tik, f. dietetics.

Diäte'tisch, a. dietary, dietetical.

Diato'nisch, a. T. diatonic.

Dich, prn. thee.

Dicht, a. dense, close, tight, compact, solid, massy; die —en Schatten, the thickness of shades; —e Volkshaufe, m. thick; in den —esten Volkshaufen einhauen, to charge into the thickest; —, adv. close; — an, — auf, close by, hard at; — an einander, close together; T. — beim Winde, a-hold; — an der Küste hinsegeln, to hug the land; — an einen heran sein, to be close upon one; — bevölkert, a. close-peopled; —eisen, n. calking-iron; —hammer, m. calker's hammer; —säulig, a. pycnostyle; —werg, n. oakum.

Dich'te, f. v. Dichtheit.

Dichtelei', f. -, pl. -en, (the act of) versifying; poem.

Dich'ten, v. a. to make close, tight; to condense; to rivet up.

Dich'ten, v. a. & n. to meditate, to think on, to muse on; to devise, to contrive; to compose a poem, to write poetry, to make verses; — und Trachten, study; sein ganzes — und Trachten geht dahin, he has set his heart upon.

Dich'ter, m. -s, pl. -, poet, bard; (schlechte) poetaster; —flug, m. flight of poetry; —glut, f. poetical rapture, ecstasy; —fürst, m. prince of the poets; —greis, m. gray poet; —quell, m. Hippocrene; —sprache, f. poetical language; —stand, m. poetship; —volk, n. the poets.

Dichterei', f. -, pl. -en, bad poetry.

Dich'terin, f. -, pl. -nen, poetess, poetress.

Dich'terisch, a. poetical, poetic; —, adv. poetically.

Dich'terling, m. -es, -s, pl. -e, poetaster.

Dicht'heit, Dich'tigkeit, f. -, density, denseness, consistence, closeness, compactness, solidity; —smesser, m. dasymeter; manometer; —smeßkunst, f. dasymetry, manometry.

Dicht'kunst, f. -, poetry, poetic art; poetics.

Dich'tung, f. -, pl. -en, poesy, poetry; invention; fiction; (T. Mech.) condensation, packing; —sring, m. (T. Mar.) junk-ring; —svermögen, n. imagination.

Dick, a. thick; big, large, corpulent; portly; burly; swollen; voluminous; Karl der —e, Charles the Fat; ein —es Bein, swollen leg; —e Freunde, fig. fast friends; die —e Lippe, blubber-lip; —e Milch, curdled milk; der —ste Theil (eines Körpers), thick; fig. ein —es Fell haben, to have a thik skin, to be insensible; durch — und dünn, through thick and thin; notwithstanding all obstacles; etwas — haben, to be tired of; —, adv. thickly; bigly; — thun, to hector, to brag; — werden, to fall into flesh; —backig, a. chub-cheeked; —bauch, m. gorbelly; —bäuchig, —wanstig, a. paunch-bellied, gorbellied; —bein, n. thigh; —blättrig, a. thick-leaved; —blütig, a. having thick blood; —darm, m. great-gut; —farben, pl. T. thick colours; —flüssig, a. semi-fluid; —felligkeit, f. fig. density; —fisch, m. fin-scale; —fuß, m. stone-curlew; —halsig, a. thick-necked; —häuter, m. (T. Zool.) pachyderm; (pl. pachydermata); —häutig, a. thick-skinned, thick-coated; callous; fig. insensible; (T. Zool.) pachydermatous; —kopf, m. thick-head, thick-scull, block-head; (Fisch) chub; (Vogel) buffle head's duck; logger-headed turtle; —köpfig, a. thick-head, thick-headed, wrong-headed; linnet-headed; thick-sculled, chubby; —köpfigkeit, f. wrong-headedness; —leibig, a. corpulent, thick-bodied, big-bellied; thick-set; —leibigkeit, f. corpulency; —lippe, f. thick-lip; thick-lipped person; —lippig, a. thick-lipped, blubber-lipped; —nasig, a. thick-nosed; —rindig, a. thick-coated; —rübe, f. root of scarcity; —saft, m. syrup; jam; —schalig, a. thick-shelled; —schnabel, —schnäbler, m. crossbeak; —stämmig, a. having a thick trunk; —thuer, m. braggart; —thuerei, f. fussiness; —thuerisch, a. boastful, fussy; —stein, m. gross diamond; —tau, n. cable-rope; —zirkel, m. calliper-compasses, pl.; (doppelte) double callipers, pl.

Dick'e, f. -, thickness, bigness; voluminousness; depth.

Dick'icht, n. -es, pl. -e, thick, thicket; bracken.

Dick'lich, a. somewhat thick, rather thick, thickish.

Dicta't, n. -es, -s, pl. -e, dictation.

Dicta'tor, m. -s, pl. -to'ren, dictator.

Dictato'risch, a. dictatorial, dictatory.

Dictatu'r, f. -, pl. -en, dictatorship, dictature.

Dictio'n, f. -, diction, style.

Dictionnä'r, n. -es, -s, pl. -e, dictionary.

Dicti'ren, v. a. to dictate; to indite; —, n. dictation; Dictirtes nachschreiben, to write under dictation.

Didak'tisch, a. didactical.

Di'du, m. -s, pl. -, (Vogel) dodu.

Die, v. Der.

Dieb, m. -es, -s, pl. -e, thief, robber; filcher, pilferer; gewandte —, smart thief; der gelehrte —, plagiary; literary thief; —sbande, —srotte, f. gang of thieves; —sdaumen, m. thief's thumb; —sfänger, m. thief-catcher, thief-taker; —sgenoß, —sgesell, m. thief's accomplice; cant. old pal; —sgesicht, n. hanging-face; —sgut, n. stolen goods; —shaus, n. cant. flash-house; —shehler, m. receiver of stolen goods; den —shehler machen, to receive stolen goods; —sinseln, f. pl. (Geog.) the Ladrones; —slaterne, —sleuchte, f. dark lantern; —spfeife, f. dog-whistle; —sschlüssel, m. pick-lock; —ssprache, f. cant; flash-language, slang; —swirth, m. harbourer of thieves.

Dieberei', f. -, pl. -en, theft, thievery.

Die'bin, f. -, pl. -nen, thief.

Die'bisch, a. thievish; —, adv. thievishly.

Dieb'stahl, m. -es, -s, pl. -stähle, theft; kleiner —, larceny; der gelehrte —, plagiarism.

Die'le, f. -, pl. -n, deal, board, plank; hall, entry, porch; —n, pl. boarding-floor; —nkopf, m. mutule, bracket; —nlager, n. bridging-joist.

Die'len, v. a. to board, to plank; to floor.

Die'lung, f. boarding-floor; (in einem Boote) platform.

Die'nen, v. n. to serve; to be in service, to attend as a servant; to valet one; to be fit, to be serviceable; (zu Etwas) to be fit for; Einem —, to serve one; bei Einem —, to be in one's service; das dient zu nichts, this is of no use; this is to no purpose; damit ist mir nicht gedient, this does not suit me; Ihnen zu —, at your service; kann ich Ihnen damit —? may I offer it to you? er dient mir zum Spaß, I keep him for the laugh; wozu dient dies Alles? what is all this for? zu —, at your service; wenn ich Ihnen damit — kann, if this be of any service to you; das soll mir zur Warnung —, this shall be a warning to me; es soll mir zur Nachricht —, I take it for good advice.

Die'ner, m. -s, pl. -, man-servant; (pl. men-servants); servant-man; valet; —schaft, f. household servants, domestics, attendants; —tracht, f. —kleid, n. servant's dress, livery.

Die'nerin, f. -, pl. -nen, maid-servant, servant-maid; woman-servant.

Die'nlich, a. (Einem) serviceable, useful, expedient, fit, conducive; wholesome; für — halten, to think fit.

Die'nlichkeit, f. -, conveniency, usefulness.

Die'nsam, v. Dienlich.

Dienst, m. -es, pl. -e, service; (Amt) place, office, employment; function; villanage; (Verehrung) worship; schlechter —, disservice; —e thun (Einem), to do service; einen — leisten, einen erweisen, to do a service, to render a service; gute —e thun, to do good service; den — haben, to be in waiting; in — gehen, to go to service; —e nehmen (als Soldat), to go into the army; (von Mägden 2c.) to go ont to service; den — aufsagen, to give warning; Einem zu —en stehen, to be at one's service; zu einem — gehörig, a. functional; —adel, m. nobility attached to an office; —alter, n. eldership, seniority; —anerbieten, n. tender of service; —antritt, m. entrance upon office; —anweisung, f. instruction, order; —arbeit, f. labour of one's service or office; —bar, a. obliged to serve, liable, tributary; —bare Geister, ministering spirits; mere tools; —barkeit, f. servitude, bondage; —beflissen, a. officious, serviceable; —beflissenheit, f. officiousness, serviceableness; —bote m. servant, domestic, help; —brief, m. testimonial of service; patent; —buch, n. livret; —eid, m. oath of office; —eifer, m. officiousness; zeal; —entlassung, f. dismission from service; —erbietung, f. proffer of service; —fähig, a. fit for service; T. sea-worthy; (T. Mil.) effective; —fehler, m. fault committed in service; —fertig, a. serviceable, officious, obliging; adv. serviceably, officiously; —fertigkeit, f. officiousness, readiness to oblige; —frei, a. free from service; —freundlich, a. kind and officious; den Eid des —geheimnisses ablegen, to be sworn to secrecy; —gehülfe, m. adjutant, assistant; —geld, n. money paid in lieu of service; —genoß, m. fellow-servant; —geschäft, n. official duty; —haft, v. pflichtig; —herr, m. master, lord, principal; —jahr, n. year spent in service; —kleid, n. kleidung, f. livery; uniform; —knecht, m. serving-man, man servant; —lehen, n. socage; —leistung, f. service, rendering of a service; —leute, pl. v. —mann; —lohn, m. hire, wages; —los, a. out of service; —lüge, f. official lie; —mädchen, n. servant-girl; —magd, f. maid-servant; —mann, m. vassal, soccager, dependant; commissioner; —pfennig, m. earnest; —pferd, n. horse for military service; —pflicht, f. liableness to services; —pflichtig, —schuldig, a. liable to services, bound to do service; der —pflichtige, m. (T. Mil.) conscript; —reise, f. official journey; —sache, f. official business; —treue, f. faithfulness; loyalty; —unfähig, a. invalid; disabled; unfit for service; —unfähigkeit, f. unfitness for service; —vertreter, m. substitute; —volk, n. servants, menials; —vorschrift, f. service-regulation; —willig, a. ready to serve; —willigkeit, f. serviceableness; —zeit, f. terms of service; —zwang, m. right of exacting certain services.

Die'nstag, m. -s, pl. -e, Tuesday.

Die'nstlich, v. Dienlich & Dienstfertig.

Die'ntisch, m. -es, pl. -e. dumb-waiter.

Dies, prn. this; —falls, adv. in this case; —jährig, a. of this year; —mal, adv. this time, at present, now; für —mal, for this once; —seit, prp. (diesseit eines) ou this side; —seitig, a. on this side; —seits, adv. on this side.

Die'semnach, c. therefore in consequence of this.

Die'ser, Die'se, Die'ses, *or* **Dies,** *prn.* this; diese, *pl.* these; den siebenten dieses, on the seventh instant; vor diesem, before now; in former days.

Die'serwegen, *v.* Deswegen.

Diet'rich, *m.* -s, Theodoric, Derick; (*pl.* -e) pick-lock.

Diewei'l, *c.* (n. u.) because; —, *adv.* (n. u.) during, as long as; while.

Differentia'l, *n.* fluxion; —quotient, *m.* differential-coefficient; —rechner, *m.* fluxionist; —rechnung, *f.* *T.* differential calculus; fluxions; —schraube, *f.* Hunter's screw; —zoll, *m.* discriminating duty.

Differenz', *f.* -, *pl.* -en, difference; —geschäft, *n.* *v.* Getreidewucher.

Differenzi'ren, *v. a.* to difference.

Differi'ren, *v. n.* to differ.

Diffessio'n, *f.* -, abnegation by oath.

Digeri'ren, *v. a.* *T.* to digest.

Digeri'rend, *a.* digestive.

Digeri'rofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* athanor; digesting-furnace.

Digesti'vsalz, *n.* -es, *pl.* -e, hydrochlorate *or* muriate of potash.

Digitali'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) digitaline; —salze, *pl.* digitalic salts, *pl.*

Dikotyledo'nen, *pl.* (*T.* Bot.) dicotyledons.

Dilato'risch, *a.* (*T.* Law.) dilatory.

Dilem'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, *T.* dilemma.

Dilettant', *m.* -en, *pl.* -en, lover, amateur; dilettante; —ische Wesen, *n.* dilettanteism; —enthum, *n.* amateurship.

Dilettantis'mus, *m.* -, **Dilettanterei',** *f.* -, amateurship.

Diletti'ren, *v. n.* to play the amateur.

Diligence', *f.* -, *pl.* -n, stage-coach, diligence, stage.

Dill, *m.* -s, **Dil'le,** *f.* -, (Pflanze) dill.

Dil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* socket, nozle; (an der Lampe) shank, nozzle.

Dimensio'n, *f.* -, *pl.* -en, dimension.

Diminuti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* diminutive.

Dimissio'n, *f.* *v.* Entlassung.

Dimitti'ren, *v. a.* to dismiss one school.

Ding, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (-er), thing; matter, affair; *T.* court (n. u.); *fig.* being, creature; gut — will Weile haben, *prov.* things take time to be done properly; schöne —e! pretty goings on! das sind schöne —e! fine doings these! was ist das für ein —? what is this? vor allen —en, before all, first of all; principally; *fig.* guter —e sein, to make good cheer, to be of good cheer; aller guten —e sind drei, *prov.* number three is always fortunate; der Herr —s, —skirchen, *m.* Mr. Thingum; —brief, *m.* *T.* contract for delivery; —stuhl, *m.* court of justice.

Din'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, little thing.

Din'gen, *v. a. ir.* to hire; to employ for wages; to engage; —, *v. n. ir.* to bargain for.

Din'gepfennig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, earnest.

Din'gerchen, *pl.* little things.

Din'gerich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *fam.* fellow.

Ding'lich, *a.* *T.* real, belonging to things.

Din'kel, *m.* -s, spelt; amel-corn; —gerste, *f.* great barley.

Din'stag, *m.* *v.* Dienstag.

Din'te, &c. *v.* Tinte &c.

Diöce's, *f.* -, *pl.* -sen, **Diöce'se,** *f.* -, *pl.* -n, diocese.

Diöcesa'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, diocesan; —geistliche, *m.* diocesan minister; —geistlichkeit, *f.* diocesan clergy.

Diony's, *m.* -, Denis.

Diop'ter, *m.* -s, *pl.* -n, (*T.* Chir.) diopter, dilator; (*T.* Opt.) sight-vane, vane; —n, *pl.* dioptra; —lineal, *n.* alhidada; dioptra, *pl.*

Diop'trik, *f.* -, *T.* dioptrics.

Diop'trisch, *a.* dioptrical.

Diora'ma, *n.* -s, *pl.* -men, diorama.

Diphthong', *m.* -es, -s, *pl.* -e, diphthong.

Diphthon'gisch, *a.* diphthongal.

Diplo'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, diploma, patent.

Diplomat', *m.* -en, *pl.* -en, **Diplomat'iker,** *m.* -s, *pl.* -, diplomatist.

Diplomatie', *f.* -, diplomacy.

Diplomat'ik, *f.* -, diplomatics.

Diplomat'isch, *a.* diplomatic; —e Corps, *n.* diplomatic body.

Diplomatisi'ren, *v. n.* to diplomatize.

Dip'tam, *m.* -s, (Pflanze) dittany; der falsche —, bastard dittany.

Dipy'r, *m.* -s, dipyre.

Dir, *prn.* to thee.

Direct', *a.* direct; —, *adv.* directly; *T.* at first hand; —e Abgaben, assessed taxes; — wirkend, *a.* (*T.* Mech.) direct-action.

Directio'n, *f.* -, *pl.* -en, direction; management; —slinie, *f.* directrix.

Direc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, director, manager; head-master of a school; principal; (der Erzwäschereien) captain-dresser; (einer Fallitenmasse) creditor in trust.

Directoria'l, *a.* managerial . . . .

Directo'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, directory.

Direc'torin, Directri'ce, *f.* -, *pl.* -n, manageress.

Dirigi'ren, *v. a.* to direct, to manage; (ein Concert) to lead at (a concert).

Dirk, *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) derrick; einen — auftoppen, to rig a derrick.

Dir'ne, *f.* -, *pl.* -n, maid, maiden, lass; wench, hussy; den —n nachlaufen, to wench.

Dis, *n.* -, *T.* D sharp.

Discant', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* descant, —bratsche, *f.* treble-viol; —hoboe, *f.* treble-hoboe; —saite, *f.* treble-string, —sänger, *m.* treble-singer; soprano treble; —schlüssel, *m.* c clef.

Discantist', *m.* -en, *pl.* -en, treble singer.

Discipli'n, *f.* -, *pl.* -en, discipline; branch of knowledge *or* science; streng auf — halten, to be bitter of discipline.

Disciplina'risch, *a.* disciplinary, disciplinarian.

Disciplini'ren, *v. a.* to discipline.

Disconteu'r, *n.* -s, *pl.* -e, discounter, bill-doer.

Disconti'rbar, *a.* discountable.

Disconti'rgeschäft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, discount-house.

Disconti'ren, *v. a.* *T.* to discount.

Discon'to, *m.* -s, *T.* discount; —bank, *f.* bank of discount; —casse, *f.* office of discount.

Discrediti'ren, *v. a.* to bring into disesteem, to discredit.

Discretio'n, *f.* -, discretion; modesty; sich auf — ergeben, to render at discretion; —stage, *pl.* *T.* days of grace.

Discurri'ren, *v. n.* to discourse on, to converse on.

Discurs', *m.* -ses, *pl.* -se, discourse, conversation.

Dis'cus, *m.* -, discus; disk; quoit.

Discussio'n, *f.* -, *pl.* -en, debate, discussion; *T.* scrutiny.

Discuti'ren, *v. a.* to discuss; to scrutinize.

Disharmonie', *f.* -, *pl.* -en, want of harmony; discord.

Disharmoni'ren (mit), *v. n.* not to be in tune with.

Disharmo'nisch, *a.* inharmonic; discordant.

Dispache', *f.* -, (*T.* Com.) adjustment of averages.

Dispacheu'r, *m.* -s, *pl.* -e, arbitrator of averages.

Dispachi'ren, *v. a.* to adjust (averages).

Dispensatio'n, *f.* -, *pl.* -en, dispensation from, dispense; indulgence, license; special licence; — einholen von, to purchase a dispensation from; —svollmacht, *f.* dispensing power.

Dispensato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, dispensatory.

Dispensi'ren, *v. a.* to dispense with; to licence; to dispense from.

Disponent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* manager, agent.

Disponi'bel, *a.* disposable.

Disponibilitä't, *f.* -, disposition, disposal; in — versetzen, to place on the unattached list.

Disponi'ren, *v. a.* & *n.* to dispose of.

Dispositio'n, *f.* -, *pl.* -en, disposition; command; habit (of the body); frame (of mind); zur — stellen, to place at one's disposal; —sfähig, *a.* apt to dispose.

Disputant', *m.* -en, *pl.* -en, debater, disputant.

Disputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, disputation; —ssatz, *m.* thesis, *pl.* theses.

Disputi'ren, *v. n.* to dispute, to course; (hinweg) to quibble away; —, *s. n.* mooting.

Dissident', *m.* -en, *pl.* -en, dissident from, dissenter (from the established church).

Dissonanz', *f.* -, *pl.* -en, *T.* discord, dissonance.

Dissoni'ren, *v. n.* to discord with *or* from.

Distanz', *f.* -, *pl.* -en, distance (from); —messer, *m.* micrometer; —signal, *n.* (*T.* Railw.) station-signal.

Dist'el, *f.* -, *pl.* -n, thistle; die blaue —, pine-thistle; die gelbe —, distaff-thistle; die gemeine —, way-thistle; die englische —, melancholy-thistle; heilsame —, holy thistle; —falter, *m.* painted-lady; —fink, *m.* green-finch; siskin; —fresser, (resp. Esel) *m.* cardophagus (*pl.* cardophagi); —hacke, *f.* sharp hoe; —hörnchen, *n. v.* —schnecke; —kopf, *m.* knob of a thistle; —orden, *m.* order of the thistle; —schnecke, *f.* small prickle-whelk; —wolle, *f.* thistle-down.

Disthe'n, *m.* -s, -, (*T.* Min.) cyanite.

Disti'chon, *n.* -s, *pl.* -cha, -chen, distich.

Distoni'ren, Detoni'ren, *v. a.* *T.* to go out of tune, to jar.

Distributio'nsbüchse, *f.* *T.* steam-chest.

Distrikt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, district, *v.* Bezirk.

Dithyram'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* dithyramb, dithyrambic.

Dithyram'bisch, *a.* *T.* dithyrambic.

Dit'to, *adv.* ditto.

Diurnist', *m.* -en, *pl.* -en, one who copies *or* keeps books for daily pay.

Di'van, *m.* -s, divan; a collection of poems.

Divergenz', *f.* -, *pl.* -en, divergence from.

Divergi'ren, *v. n.* to diverge from.

Divers', *a.* *T.* sundry; —e Artikel, *pl.* sundries.

Diversio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* diversion.

Diverti'ren, *v.* Belustigen, *v. r.*

Dividen'de, *f.* -, *pl.* -n, dividend; Überschuß—, bonus; als — geben, to divide.

Dividi'ren, *v. a.* to divide (by); 12/3 twelve divided by three.

Divi's, *n.* -, (*T.* Typ.) division.
Diviſio'n, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Arith. & Mil.) division; halbe —, *T.* half-file; —sgeneral, *m.* general of division.
Divi'ſor, *m.* -s, *pl.* -ſo'ren, *T.* divisor.
Dizanie', *f.* (*T.* Paper-mak.) design.
Dob'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* buoy.
Dö'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* peg, plug, pin; (Fiſch) cheven; —loch, *n.* key-hole.
Dö'beln, *v. a. T.* to join with pegs; to peg.
Do'berig, *a. col.* sultry, sweltry.
Docent', *m.* -en, *pl.* -en, lecturer.
Doch, *c.* yet, however, nevertheless, for all that; but; at least; I hope, I pray; ja —, yes, yes; nein —, no, no; nicht —, by no means; ſage mir es —, pray tell me; höre —, pray, hear me.
Docht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wick; —garn, *n.* wick-yarn; —meſſer, *n.* chopping-knife.
Doci'ren, *v. a.* to lecture on.
Dock, *n.* -es, -s, *pl.* -s, dock: in ein — bringen, to dock; —aufſeher, *m.* dock-master; —bänke, *pl.* dock-banks; —fluththür, *f.* dock-gate; —gebühr, *f.* dock-duty.
Dock'e, *f.* -, *pl.* -n, (kleine Säule) baluster, little pillar; (Pflock) plug, peg; *T.* (Anſchläger) jack; (Gebund) skein; (bei den Drechslern) mandrel; (Puppe) baby, doll; (Kopfputz) head-dress; *T.* (für Schiffe) dock, dock-yard; basin of a port; —nclavier, *n.* virginal; —nflachs, *m.* flax in bobbins; —ngebühr, *f.* —ngeld, *n.* dock-dues, dock-duty; —ngeländer, *n.* balustrade; —nſeide, *f.* sleeve-silk; —nſpindel, *f.* mandrel; —nſtock, *m.* wooden base of a mandrel.
Dock'en, *v. a.* to wind up into a skein, to bottom; to roll together; *T.* to dock; —, *v. n.* to play with a doll, to make dolls.
Doc'tern, *v. n. vulg.* to doctor; to physic.
Doc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, doctor; physician; als —, doctorially; — werden, to commence doctor; —hut, *m.* coif.
Doctora't, *n.* -es, -s, **Doc'torwürde**, *f.* -, doctorate, doctorship; das — erhalten, to be admitted a doctor.
Doc'torin, *f.* -, *pl.* -nen, doctor's spouse; doctress. [deed.
Document', *n.* -es, -s, *pl.* -e, document,
Documenti'ren, *v.* Beurkunden.
Dodekae'dron, *n.* -s, *pl.* -dren, *T.* dodecahedron.
Dof'jes, *n. pl.* (*T.* Mar.) broken spikes for clinching.
Dog'boot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* Dutch dogger, dogger-boat. [*f.* dogate.
Do'ge, *m.* -n, *pl.* -n, doge; —nwürde,
Dog'ge, *f.* -, *pl.* -n, bull-dog.
Dog'ger, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Dogboot.
Dog'gern, *v. a.* to fish in a dogger-boat.
Dog'ma, *n.* -s, *pl.* -men, dogma.
Dogmat'ik, *f.* -, positive divinity; dogmatics.
Dogmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, dogmatist.
Dogmat'iſch, *a.* dogmatical.
Dogmatiſi'ren, *v. n.* to dogmatize.
Dog'mengeſchichte, *f.* -, history of doctrinal theology.
Do'hle, *f.* -, *pl.* -n, daw, jack-daw, jay, rook; ditch, sewer, drain, sink; *fig. provinc.* (Buhlerin) jay; —ndroſſel, *f.* Cornish chough; —ngeniſte, —nneſt, *n.* rookery.
Do'hne, *f.* -, *pl.* -n, gin, noose, springe; —nfang, *m.* noosing of black-birds; —nſtrich, *m.* springe-line.
Dolch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dagger, dag, creese, dudgeon; poniard; der kleine —, stiletto; ſchottiſcher —, dirk; mit einem —e erſtechen, to poniard; to stab; —klinge, *f.* dagger-blade; —meſſer, *n.* poniard-knife; —ſtab, —ſtock, *m.* dart-stick, dart-cane; —ſtich, —ſtoß, *m.* stab with a poniard; ſeine Worte ſind —ſtiche, he speaks daggers. [bellet.
Döld'chen, *n.* -s, *pl.* -, umbellule, um-
Dol'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* umbel; top; in —n, umbellated; —nblume, *f.* umbelliferous flower; —nkirſche, *f.* mohaleb; —nſtändig, *a.* umbellated; —ntragend, *a.* umbelliferous; —ntraube, *f.* corymbus, corymb; —ntrauben tragend, *a.* corymbiferous; kleine —ntrauben habend, *a.* corymbulous; mit —ntrauben beſetzt, *a.* corymbiated; —ntraubenförmig, —ntraubig, *a.* corymbous.
Dol'dig, *a.* umbellar, umbellate.
Do'le, *f.* -, *pl.* -n, drain, sewer.
Doll'ar, *m.* dollar; (türk.) aslali; —wechſel, *m.* (*T.* Com.) indirect bill; —zeichen, *n.* dollar-mark ($).
Doll'docke, *f.* -, white hellebore.
Doll'man, *m.* -s, *pl.* -e, doliman.
Dol'metſch, *m. v.* Dolmetſcher.
Dol'metſchen, *v. n.* to interpret (a foreign language).
Dol'metſcher, *m.* -s, *pl.* -, interpreter; dragoman; cicerone; die ſiebenzig —, septuagints. [pretation.
Dol'metſchung, *f.* -, *pl.* -en, inter-
Dolomit', *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Min.) dolomite.
Dom, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dome, cupola, cathedral; *T.* cover; steam-dome; —capitel, *n.* chapter; —dechant, *m.* dean of a cathedral; —frau, *f.* canoness; —freiheit, *f.* freedom of a cathedral; —herr, *m.* canon, prebendary; —herrlich, *a.* canonical, capitular; —herrnpfründe, *f.* canonicate; —herrnſchmuck, *m.* canonicals; —herrnſtelle, *f.* canonicate, canonry, canonship; —kirche, *f.* cathedral; —pfaff, *m.* (Vogel) bull-finch: nope; —probſt, *m.* provost of a cathedral; —ſtift, *n.* cathedral, chapter.
Domä'ne, *f.* -, *pl.* -n, domain, demean, demesne; — des Königs, crown-land; royalty. [foot-man, man, domestic.
Domeſti'k, *m.* -en, *pl.* -en, servant,
Domicella'r, *m.* -en, *pl.* -en, young canon.
Domici'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, domicile; —wechſel, *m.* (*T.* Com.) indirect bill.
Domicili'ren, *v. n.* to dwell, to be domiciled (with).
Do'mina, *f.* -, prioress.
Dominan'te, *f.* -, *T.* dominant (the fifth of the fundamental tone).
Dominica'ner, *m.* -s, *pl.* -, Dominican, predicant; (in England) black friar; (in Frankreich) Jacobin.
Domi'nicus, *m.* -, Dominic.
Domini'ren, *v. a. & n.* to domineer (over); to lord it over; to lord over.
Do'mino, *m.* -s, *pl.* -s, (Maskenkleid und Spiel) domino; set of dominoes; — ſpielen, to play at dominos.
Domit', *m.* -s, *T.* trachyte; domite.
Dom'pen, *v. n. T.* to work up and down.
Dona't, *m.* -es, -s, rudiments, grammar; the accidence; —ſchnitzer, *m.* grammatical blunder. [nee.
Donata'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* do-
Donatiſt', *m.* -en, *pl.* -en, donatist.
Donatiſt'iſch, *a.* donatistical.
Do'nau, *f.* -, Danube; — ... (in Zuſammenſetzungen) Danubian.
Do'ne, *f. v.* Dohne.
Don'=, *in comp.* —breter, *pl.* hade-planks, *pl.*; —fach, *n.* distance between two traverses in a hading shaft; —hölzer, *pl.* traverses in a hading shaft, *pl.* —lege, *f.* —ſchacht, *m.* hade; —legig, *a.* hading; —legige, —legte Gang, *m.* hading-stratum.
Don'ner, *m.* -s, thunder; vom — gerührt, *a.* thunder-struck (at); alle —! — und Wetter! the deuce! —bart, *m.* houseleek; —bohne, *f.* —kraut, *n.* orpine; —büchſe, *f.* blunderbuss; stock-fowler; —diſtel, *f.* common eryngo; —geroll, *n.* rumbling of thunder; —gewölk, *n.* thunder-cloud; —gott, *m.* Jove; (der Germanen) Thor; Thunderer; —keil, *m.* thunder-bolt, lightning; —maſchine (im Theater), *f.* bronteon; —rebe, *f.* ground-ivy; —ſchlag, *m.* thunder-clap; —ſtein, *m.* thunder-stone, arrow-stone; thunder-bolt; —ſtimme, *f.* thundering voice; —ſtrahl, *m.* flash of lightning, thunder-bolt; —ſturm, *m.* thunder-storm; —wetter, *n.* thundering weather, tempest, storm; —! *fig. vulg.* damnation! —wolke, *f.* thunder-cloud; —wort, *n.* terrifying word, dreadful sentence; —ziege, *f.* common snipe.
Don'nerer, *m.* -s, *pl.* -, thunderer.
Don'nern, *v. n.* to thunder; *fig.* to fulminate. [derous.
Don'nernd, *p. & a.* thundering; thun-
Don'nerstag, *m.* -s, *pl.* -e, Thursday; der grüne —, Maundy-Thursday.
Dop, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* dobb; dab, socket of the needle.
Dop'pel=, *in comp.* —adler, *m.* double-eagle; eagle with two necks; —ale, *n.* double-brewed ale; —axt, *f.* twibill; —bahn, *f.* double rail-road; —band, *n.* double-ribbon; —becher, *m.* dice-box; —bier, *n.* double-beer, strong beer; stout; double ale; —buchſtabe, *m.* ligature; —ciceroſchrift, *f.* two lines pica; —cylinder, *m.* twin-cylinder; —cylindermaſchine, *f.* double cylinder engine; —deutig, *a.* ambiguous, equivocal; —drähtig, *a.* double-threaded; —ehe, *f.* bigamy; —einrede, *f. T.* double-plea; —fagott, *n.* counter-bassoon; —farbig, *a.* dichromatic; —fenſter, *n.* double-window; —fernrohr, *n.* binocle; binocular telescope; —fleckig, *a.* bimaculate; —flinte, *f.* double-barrelled gun; —flor, *m.* craped gauze; —fuge, *f. T.* counterfugue; —gänger, *m.* double; double-ganger; —geige, *f.* viole d'amour; —geleis, *n.* double track; —genèvre, *m.* gin-twist; —geſang, *m.* duet; —geſchlechtig, *a.* bisexuous; —geſtirn, *n.* double-star; —gold, *n.* strong gold-leaves; —griff, *m. T.* double-stop; —griffig, *a.* double-handed; —haken, *m.* large rifle; —händig, *a.* double-handed; —haue, *f.* mandril; —herzig, *a.* double-hearted, false; —herzigkeit, *f.* double-mindedness, falsehood; —kammförmig, *a.* bipectinate; —keilhaue, *f.* mandrilo; pille; —kinn, *n.* double chin; —köpfig, *a.* double-headed; —knopf, *m.* link-button; —kreuz, *n.* (*T.* Mus.) the double sharp; —kümmel, *m.* caraway-cordial; —ladenweberei, *f.* double-batten-weaving; —lauf, *m.* double-barrelled gun; —läufig, *a.* double-barrelled; —laut, —lauter, *m.* diphthong; —lebig, *a.* amphibious; —leiter, *f.* trestles; —lerche, *f.* ring-ousel; —loch, *n. T.* distome; —lorgnette, *f.* binocle; —mäulig, *a.* double-mouthed; —octave, *f. T.* double-octave; —papier, *n.* rocket paper; —porter, *m.* brown stout; —punkt, *m.* colon; —raffinade, *f.* double-refined sugar; —regiſter, *n.* (der Orgel) doublette; —reihig, *a.* double-rowed; —ring, *m.* hand-in-hand-ring; —rolle, *f.* spectacle-pulley; —ſalz, *n.* sulphate of potassa; —ſatteldach, *n.* M-roof; —ſatz, *m. T.* double; —ſchattige Völker, *n. pl.* amphiscii, amphiscians; —ſchicht, *f.* double row; —ſchlag, *m. T.* beat; —*T.* ſchleicher, amphisbaena; —ſchlitz, *m.* diglyph; —ſchmiege, *f.* T-bevil; —ſchnepfe, *f.* curlew; —ſchuß, *m.* double

weft; —seher, *m.* second-sighted person; —sichtig, *a.* seeing the object double; —sinn, *m.* ambiguity, equivocalness, equivoque; —sinnig, *a.* ambiguous, equivocal, double-meaning; *adv.* ambiguously; —sinnigkeit, *f.* ambiguity; —sonate, *f.* double sonata; —spath, *m.* Iceland crystal; double refracting spar; calcareous spath; —spiel, *n.* (*T.* Mech.) double stroke; —spinnrad, *n.* two-handed spinning-wheel; —stein, *m. T.* doublet; —stern, *m.* binary star; —stöckige Dampfkessel, *m.* double-storied boiler; —stück, *n.* duplicate; —thür, *f.* folding-door; —uso, *n. T.* double-usances; —verhältniß, *n.* (*T.* Math.) double proportion *or* ratio; —vocal, *m.* diphthong; —wegig, *a.* bivious; —wesen, *n.* double nature; —winkeleisen, *n.* double angle-iron; —zahl, *f.* two, pair; —zellige Wasserrad, *n.* double-bucketed wheel; —züngig, *a.* double-tongued; —züngigkeit, *f.* double-dealing, deceitful talk; —züngler, *m.* deceitful person; —zwirn, *m.* double-thread.

Dop'peln, *v. a.* to double, *v.* Verdoppeln; (*T.* Mar.) to sheathe; —, *v. n.* to play at dice; to cheat.

Dop'pelt, *a.* double, twofold; —, *adv.* doubly, twice; —wirkend, *a.* (von Maschinen), double acting; —weinsteinsauer, *a.* bi-tartrate; —zusammengesetzt, *a. T.* binary compound.

Dop'pelung, *f.* -, doubling; *T.* sheathing.

Dop'pen, *v. a. T.* to gauge.

Dora'de, *f.* -, (Fisch) dorado.

Dorant', *m.* -s, (Pflanze) snap-dragon; (kleiner) calf's snout; (weißer) bugleweed.

Do'rchen, *n.* -s, Doll, Dolly.

Dorf, *n.* -es, -s, *pl.* Dörfer, village, hamlet; das sind ihm böhmische Dörfer, *prov.* 'tis all Greek to him; —bäcker, *m.* baker in a village; —bengel, *m. vulg.* country-put; —bewohner, *m.* villager; —flur, —mark, *f.* circuit of a village; —junker, *m.* country-squire; —pfarrer, *m.* country-parson; —recht, *n.* rights of a village; —richter, —schultheiß, —schulze, *m.* country-judge; headborough, borsholder; —schaft, *f.* village; inhabitants of a village, villagers; —schenke, *f.* country-inn; —schneider, *m.* snip, snippy; —schulmeister, *m.* schoolmaster of a village; — sprache, *f.* rustic language.

Dörf'chen, *n.* -s, *pl.* -, small village, hamlet.

Dörf'er, **Dörf'ler**, **Dörf'ling**, *pl.* -e, **Dörf'ner**, *m.* -s, *pl.* -, villager.

Dörf'lich, *a.* villatic; rural.

Dorisch, *a.* Dorian, Doric; —e Spracheigenheit, *f.* doricism; —e Ausdruck, *m.* dorism; —e Säulenordnung, *f.* Doric order.

Doris'mus, *m.* -, dorism, doricism.

Do'risschnecke, *f.* -, *pl.* -n, sea-lemon.

Dorn, *m.* -es, -s, *pl.* -en, *or* Dörner, thorn, prickle; (der Drehbank) pike; (im Schloß) stem; (der Thürangel) bolt; (am Messer) tang; (in Schnallen) tongue, catch; *T.* (Art Meißel) prick-punch; — im Auge, eye-sore; *fig.* a thorn in one's side; ohne —en, thornless; —apfel, *m.* thorn-apple; —baum, *m.* coral-tree; —busch, —strauch, *m.* brake, brier; voll von —sträuchen, *a.* briery; —butt, *m.* —butte, *f.* (Fisch) thorn-but, roundel; —dreher, *m.* (Vogel) red-backed shrike; —eidechse, *f.* stellion; —enhecke, *f.* thorn-hedge; quick hedge; —enkrone, *f.* crown of thorns; thorny shell; —enpfad, *m. fig.* thorny path; —fisch, *m.* stickle-back; —förmig, *a.* spiniform; —fortsatz, *m. T.* acantha; —gebüsch, *n.* brake; —grundel, *f.* thorny loach; —hai, —hund, *m.* thorn-hound; —holz, *n.* barberry-wood; —muskel, *m.* spinal muscle; —roche, *m.* thorn-back; —schloß, *n.* pipe-keyed lock; —stock, *m.* brier-stick.

Dor'nen, *a.* of thorns, thorny.

Dor'nicht, *a.* like thorns.

Dor'nig, *a.* thorny, briery, prickly.

Dorothe'a, *f.* -, Dorothy.

Dör're, *f. v.* Darre.

Dor'ren, *v. n.* to become dry, to dry.

Dör'ren, *v. a.* to dry, to make dry, to arefy; to ret.

Dörr'made, *f.* -, *pl.* -n, dracunculus.

Dörr'sucht, *f. v.* Darrsucht.

Dorsch, *m.* -es, *pl.* -e, (Fisch) haddock, torsk; —leberthran, *m.* cod-liver oil.

Dorsetti'n, *m.* -s, *T.* dorsetteen.

Dort, **Dor'ten**, *m. v.* Trespe, Lolch.

Dort, *adv.* there, in that place, yon, yonder; in the other world; — droben, there above; —, herum, there about; — hinauf, up there; — hinaus, — heraus, out there; —herunter, —hinunter, down there; —her, *adv.* thence; from thence; —hin, *adv.* thither, that way; bis —hin, thitherto; —hinwärts, *adv.* thitherwards, that way.

Dor'tig, *a.* of that place, there; meine —en Freunde, my friends there.

Dort'recht, *n.* -s, Dort.

Dö'schen, *n.* -s, *pl.* -, a little snuff-box.

Do'se, *f.* -, *pl.* -n, box; Spiel—, musical box; (zum Schnupfen) snuff-box; (zum Rauchen) tobacco-box; —ndeckel, *m.* lid of a box; —schildkröte, *f.* terrapin; —nstück, *n.* painting upon a snuff-box.

Dö'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wooden vessel, gyle-tun, working-square, tub.

Do'sis, *f.* -, *pl.* Dosen, dose; (zu kleine, schwache) underdose; (zu starke) overdose; Dosenlehre, *f.* dosology.

Dossi'rbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* sloping-rule.

Dossi'ren, *v. a. T.* (einen Abhang) to slope; (ein Spiegelglas) to grind again.

Dossi'rung, *f.* -, (the act of) sloping; slope; second grinding.

Dost, -es, **Dost'en**, *m.* -s, organy, wild marjoram (Pflanze); durchwachsene —, thorough-wort; —kraut, *n.* organy; hemp-agrimony.

Dotatio'n, *f.* -, *pl.* -en, dotation (with).

Doti'ren, *v. a.* to endow (with), to portion (with).

Dot'ter, *m.* -s, *pl.* -, yelk, yelk *or* yolk of an egg; (Pflanzen) dodder; darnel; thorn-apple; —blume, *f.* butter-cup, mari-gold, globe-flower; —gelb, *a.* as yellow as yelk; yelk-coloured; —kraut, *n.* —same, *m.* gold of pleasure; —porzellane, *f.* salt-speckled cowry; —schnecke, *f.* yelk-nerita; —weide, *f.* yellow willow.

Doua'ne, *f.* -, *pl.* -n, custom-office; —officier, *m.* the preventive lieutenant; —schiff, *n.* custom-house cutter; —station, *f.* preventive station.

Douanie'r, *m.* -s, *pl.* -s, custom-officer; douaneer.

Doublet', **Doublé**, *n.* -s, (im Billardspiel) doublet.

Doublet'te, *f.* -, *pl.* -n, duplicate.

Doubli'ren, *v. a.* to double (silk); to double *or* cushion (a ball).

Doubli'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* lapping-engine.

Douche, *f.* -, *pl.* -n, touch-bath, sponge-bath.

Drach'e, *m.* -n, *pl.* -n, dragon; (Hornschlange) cerastes; (Lufterscheinung) fire-ball; (*T.* Her.) wiver(n); *fig.* (böse Weib) termagant; *T.* drag; (zum Spielen) kite; der kleine —, dragonet; einen —n fliegen, oder steigen lassen, to fly a kite; —nanker, *m.* drag; grapnel, grappling; —nbaum, *m.* dragon-tree; —nblut, *n.* (ein Harz) dragon's blood; —nfisch, *m.* dragon-fish, sea-dragon, quaviver; —nförmig, *a.* dragonish; —nhäuptchen, —nköpfchen, *n.* (Muschel) dragon-shell; —nkopf, *m. T.* dragon's head; —npflanze, *f.* dragon-plant, dragon-tree; —nschlange, *f. T.* winged dragon; —nschnappen, *n.* flap-dragon; —nschwanz, *m. T* dragon's tail; —stein, *m.* serpent-stone; —nwurz, *f.* dragon's-wort.

Drach'me, *f.* -, *pl.* -n, drachm.

Dra'goman, *m.* -s, *pl.* -e, dragoman.

Dragona'de, *f.* -, *pl.* -n, dragoonade.

Drago'ner, *m.* -s, *pl.* -, dragoon; wie ein — fluchen, *col.* to swear and curse like a trooper; schwere —, *pl.* heavy dragoons; —fisch, *m.* sordid dragonet.

Dragu'n, *m.* -s, tarragon (Pflanze).

Draht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, oder Drähte, wire; thread; mit —flechten, to wire; —ziehen, to wire-draw; —ähnlich, *a.* wiry; —arbeit, *f.* wire-work; filigrane, filligree; —arbeiter, *m.* filigrane-worker; —bank, *f. T.* wire-drawing, wire-drawing machine; —bericht, *n.* telegraphic intelligence; —blume, *f.* marsh-marigold; —bogen, *m.* bow; —bürste, *f.* wire-brush; —eisen, *n.* draw-plate; —falle, *f.* wire-trap; —feder, *f.* bow; wire-spring; —fenster, *n.* window covered with wire; —gaze, *f.* wire-gauze; —geflecht, *n.* wire-work; —gewebe, *n.* wire-gauze; —gitter, *n.* wire-grate, wire-trellis, wire-work; —hammer, *m.* clinching hammer; wire-drawing mill; —hemd, *n.* mail, coat of net-work; —klinke, *f.* wire-gage; —kugel, *f.* crossbar-shot; —lauf, *m.* sieve-maker's loom; wire-barrel; —maß, *n.* —messer, *m.* iron-gage, wire-gage; —mühle, *f.* wire-drawing mill; —netz, *n.* net of wire; —ohrringe, *pl.* ear-wires; —panzer, *m.* chain-mail; —plätten, *n.* laminating, flattening; —plätter, *m.* laminater; beater; —puppe, *f.* puppet; —richter, *m.* dresser; —saite, *f.* wire-string; music wire; —schere, *f.* wire-shears; —schleife, —schlinge, *f.* running noose; —schnecke, *f.* kind of snail; —sieb, *n.* wire-sieve; —spindel, *f.* head-wire; —spinnen, *n.* wire-drawing; —stift, *m.* wire-tack; —stülpe, *f.* wire-fender; —stäbe, *m. pl.* wires; —tuch, *n.* wire-moulds; —werk, *n.* wire-work; —wurm, *m.* hair-worm, water hair-worm; —zange, *f.* pliers, wire-pliers; —ziehen, *n.* wire-drawing; —zieher, *m.* wire-drawer; —zieherei, *f.* —zug, *m.* wire-drawing mill; —zugzange, *f.* nippers.

Dräh'tchen, *n.* -s, *pl.* -, little wire; am — haben, *fig.* to have in one's power.

Drä'hten, *v. a.* to telegraph.

Drä'htern, *a.* of wire, wiry.

Draini'ren, *v. a.* to drain; -, *n.* draining, drainage.

Draini'r=, *in comp.* —pflug, *m.* draining plough; —röhre, *f.* drainage pipe; —röhrenmaschine, *f.* pug-mill; —ziegel, *m.* draining tile.

Draisi'ne, *f.* -, *pl.* -n, velocipede; dandy-horse.

Drall, *a.* close twisted, tight; *fig.* robust, buxom; sprightly; -, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Dral'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* rifle of a gun.

Dra'ma, *n.* -s, *pl.* -men, drama.

Dramat'isch, *a.* dramatical, dramatic; der —e Dichter, dramatist, stage-writer.

Dramatisi'ren, *v. a.* to dramatize.

Dramaturg', *m.* -en, *pl.* -en, teacher of the scenic art.

Dramaturgie', *f.* -, scenic science.

Dramatur'gisch, *a.* belonging to the dramatic art.

Dran, *v.* Daran.

Drang, *m.* -es, -s, throng, crowd; *fig.* pressure, urgency, urging, impulse; strong desire, motive; im —e der Ge-

schäfte, in the hurry of business; —voll, *a.* sorrowful, miserable.

Drän'gen, *v. a.* to press, to throng, to crowd; to scrudge; to urge, to hurry; (die Zeit drängt) time presses; *fig.* to afflict; es drängt mich, I feel called upon; sich —, to crowd.

Drän'ger, *m.* -s, *pl.* -, oppressor, afflicter.

Drang'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, oppression, vexation, calamity; trial; hardship.

Draperie', *f.* -, *pl.* -n, drapery; valance.

Drapi'ren, *v. a.* to clothe, to furnish with drapery.

Drasch, -es, *m. vulg.* ado; touse.

Dra'schen, *v. n. vulg.* to make much ado; to tear up and down stairs; to be in a great hurry; (sich) to hurry on one's work as fast as possible.

Drast'isch, *a. T.* drastic.

Drath, *m. v.* Draht.

Drat'telblume, *f.* -, soldanel.

Dräu'en, *v.* Drohen.

Drauf, *v.* Darauf; —bohr, *m.* brace.

Draus, *v.* Daraus.

Dräu'schen, *v. n.* to shower; to pour; *col.* to rain cats and dogs.

Drau'ßen, *adv.* without, out of doors, out-doors, abroad; — befindlich, *a.* out-door.

Drech'sel-, *in comp.* —bank, *f.* lathe, turn-bench, turning-lathe; —eisen, *n. T.* gouge; —mühle, *f.* turner's mill.

Drechselei', *f.* -, turnery; *fig.* refinement, twisting and turning; gimmal.

Drech'seln, *v. a.* to turn at a lathe, to turn; *fig.* to elaborate, to polish.

Drechs'ler, *m.* -s, *pl.* -, turner; —arbeit, *f.* turnery; —bude, *f.* —laden, *m.* turner's shop; —waare, *f.* turnery-ware; —werkzeug, *n.* turning-tool.

Dreck, *m.* -es, *vulg.* dirt, mire, mud; muck; dung; im —e stecken, to be in the mire; —feger, *m.* scavenger; —haufen, *m.* heap of dirt; —fink, —hammel, —sack, *m.* —sau, *f. fig.* dirty fellow, sloven; —käfer, *m.* muck-worm; dung-beetle, mire-bettle; —karren, *m.* dung-cart; —loch, *n.* slough, bog-hole; —saum, *m.* draggle-tail; —seele, *f.* mean fellow; —treter, *m. pl.* stout boots; —vogel, *m.* mud-sucker; —wagen, *m.* dung-cart.

Dreck'ig, *a. vulg.* dirty, muddy; —machen, to dirty; —, *adv.* dirtily.

Dreg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* drag; —anker, *m.* grapnel, grappling; —haken, *m.* creeper; —tau, *n.* mooring-rope of a boat; drag-rope.

Dreg'gen, *v. a. T.* to drag, to sweep the bottom.

Dreh-, *in comp.* —bahn, *f.* rope-yard, rope-walk; round-about; —bank, *f.* lathe, turn-bench, turning-lathe; —basse, *f. T.* swivel-gun, pedrero; —baum, *m.* turn-pike, turn-stile; *T.* crab-bar; —bogen, *m.* drill-bow; —bohrer, *m.* hand-brace; —bolzen, *m.* pivot-bolt; traversing-bolt; —bret, *n.* (Glücksspiel auf Jahrmärkten) dial; —brücke, *f.* turn-bridge; —eisen, *n.* —stahl, *m.* turner's chisel; —haken, *m.* creeper, heel-tool; —hals, *m.* (Vogel) wry-neck; —käfer, *m.* whirling dun; —klappe, *f.* throttle-valve; —klimper, *f.* hurdy-gurdy; —kloben, *m. T.* fusee-clamp ferrule; —krahn, *m. T.* crane; —krank, *a.* sturdied; —krankheit, *f.* (der Schafe) giddiness; —kraut, *f.* hart-wort; —kreuz, *n.* turn-pike, turn-stile; —lade, *f. T.* pewterer's turning-wheel; —maschine, *f.* twisting-machine; sliding-lathe; —meißel, *m.* turning-tool; —orgel, *f.* barrel-organ, hand-organ; —pfahl, *m.* laying-pole; —pistole, *f.* revolver, revolving-pistol; —pult, *n.* turning desk; —punkt, *m.* turning point, pole; (eines Hebels) fulcrum; centre of motion; pivot; —rad, *n.* turning-wheel; twisting-wheel; cord-wheel, fly-wheel; —rädchen, *n.* (ein Spiel) teetotum; —rolle, *f.* (der Uhrmacher) ferrule; —scheibe, *f.* potter's wheel; fusee; (*T.* Railw.) turn-plate, turn-table, turn-rail; —scheibenwärter, *m.* turn-table keeper; —schlüssel, *m.* wrench; —seide, *f.* twisted silk; —sessel, *v.* —stuhl; —späne, *pl.* chips, *pl.*; —spiegel, *m.* swing-glass, cheval-glass; —stahl, *m.* turning-tool; slide rest tool; —stift, *m.* turning-pin; arbor; (mit Mutter) screw-arbor with nut; —stiftstühle, *pl.* arbor-stands; —stock, *m.* (der Töpfer) turning-staff; —stuhl, *m.* turning-chair; *T.* turn-bench; —sucht, *v.* —krankheit; —tisch, *m.* dumb-waiter; —wage, *f.* balance of torsion; Coulomb's balance; —würfel, *m.* totum; teetotum; whirl-bone; —zange, *f.* tweezers, *pl.*; —zapfen, *m.* trendle, pivot; —zeug, *n.* twister.

Dre'hbar, *a.* capable of being turned; versatile.

Dre'hen, *v. a.* to turn; to turn in a circle; (aus der Hand) (Einem) to wrest out of; (Stricke) to twist; Einem eine Nase —, to cozen one; to smoke one; (den Schnurrbart) to twiddle about; — (sich), *v. r.* to turn, to revolve; (vom Winde) to change; —d, *a.* turning; (schwindelig) dizzy, giddy; ich bin —d, my head swims.

Dre'her, *m.* -s, *pl.* -, turner; winch; handle; crank; laying hook; fid.

Dre'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spring-wheel; handle of a wheel; dizzy sheep; lantern; wallower.

Dre'hung, *f.* -, *pl.* -en, turning, turn, torsion; rotation; —sellipsoid, *n.* spheroid; —shalbmesser, *m.* radius of gyration *or* inertia.

Drei, *a.* three; aller guten Dinge sind —, *prov.* number three is always fortunate; —, *f.* -, (im Kartenspiele) three; —ach'teltact, *m. T.* time *or* measure of three quavers; —actig, *a.* three-acted; —band, *n.* three-band-flax; —beinig, *a.* three-legged, three-footed; —beinige Stuhl, *m.* trevet; —blatt, *n.* trefoil; three-fold; —blätterig, *a.* trifoliate, three-leaved; *T.* tripetalous; —blumig, *a. T.* three-flowered; —bund, *m.* —bündniß, *n.* triple alliance; —decker, *m. T.* threedecker; —draht, *m.* strong linen, ticking; —drähtig, *a.* of three twisted threads; —drähtige gezwirnte Garn, *n.* doubled yarn threefold *or* three threads; —eck, *n.* triangle; congruente —ecke, *pl.* congruent triangles; spitzwinkelige —eck, *n.* acute-angled triangle; —eckig, *a.* triangular; three-cornered; —eckslehre, —ecksmeßkunst, *f.* trigonometry; —einig, *a.* triune; —einigkeit, *f.* trinity; —fach, *a.* threefold, triplicate; —fächerig, *a. T.* three-celled, three-grained; —fachheit, *f.* triplicity; —faltig, *a.* three-fold; triune; —faltigkeit, *f. v.* —einigkeit; —faltigkeitsblume, *f.* heart's ease, pansy; —faltigkeitsglöckchen, *n.* marsh-violet; —farbig, *a.* three-colored; —farbigkeit, *f.* trichroism; —felderwirthschaft, *f.* triennial farming; tri-fallow-system; rotations, *pl.*; —fingerig, *a.* three-fingered; —firner, *m.* wine three years old; —flach, *n.* trihedron; —flachig, *a.* trihedral; —fuß, *m.* tripod, trevet; brand iron; three-legged stool; —füßig, *a.* three-footed, tripedal; —gesang, —sang, *m.* —spiel, *n. T.* trio; —gestaltet, *a.* triform; —gestrichene Note, *f.* demisemiquaver; —herr, —herrscher, *m.* triumvir; —herrschaft, *f.* triumvirate; —hundertste, *a.* three-hundredth; —jährig, *a.* triennial, three years old; —kantig, *a.* three-sided; *T.* three-square; —kapselig, *a. T.* three-capsuled; —käsehoch, *m. fig.* hop o' my thumb; —klang, *m. T.* triad; —klappig, *a. T.* three-valved; three-keyed; —klöber, *m.* cleaver; —knöpfig, *a. T.* three-grained; —kohl, *m.* common buck-bean; marsh-trefoil; —königsfest, *n.* Epiphany; —königskuchen, *m.* twelfth-cake; —königstag, *m.* Twelfthday; —köpfig, *a.* three-headed; —krone, *f.* the triple crown; —lappig, *a.* three-lobed; —laut, —lauter, *m.* triphthong; —leibig, *a.* tricorporal; —mal, *adv.* thrice, three times; —malig, *a.* repeated in three times; —master, *m.* ship with three masts; —monatlich, *a.* once in three months; —pfünder, *m.* three-pounder; —pfündig, *a.* of three pounds; —reifig, *a.* three-hooped; —reim, *m.* triplet; —rippig, *a. T.* three-nerved; —röhrig, *a.* trifistulary; —ruderig, *a.* provided with three rows of oars; die —ruderige Galeere, trireme; —salz, *n.* triple salt; —samig, *a.* three-seeded; —schalig, *a.* three-grained; —schlag, *m. T.* (eines Pferdes) ambling pace; three-stroke; —schlitz, *m. T.* triglyph; —schneidig, *a.* three-edged; —seitig, *a.* trilateral; *T.* three-edged; —sitzig, *a.* having three seats; —spaltig, *a.* trifid; —spänner, *m.* spike-team; —spännig, *a.* three-horsed; —spelzig, *a. T.* three-valved; —spitz, *m.* three-cornered hat; —spitzig, *a.* three-pointed; —stachel, *m. T.* an instrument with three points *or* pricks; —stellige Zahl, *f.* degree; —stimmig, *a. T.* for three voices *or* parts; der —stimmige Kanon, threemen song; —sylbig, *a.* trisyllabical; —tägig, *a.* lasting three days, three days old, alternating every third day; das —tägige Fieber, tertian ague; —tausend, *a.* three thousand; —tausendste, *a.* three thousandth; —theilig, *a.* tripartite; *T.* three-cleft; —theiligkeit, *f.* trichotomy, trisection; —theilungszirkel, *m.* trisecting compass; —viertelsäule, *f. T.* imbedded column; —vierteltact, *m. T.* time *or* measure of three crotchets; —weiberei, *f.* trigamy; —winkelig, *a.* triangular; three-nooked; —zack, *m.* trident; —zackig, —zinkig, *a.* three-forked; —zehn, *a.* thirteen; —zehner, *m.* member of a council *or* commission of thirteen; —zehnte, *a.* thirteenth; —zinkig, *v.* —zackig; —zöllig, *a.* three-inched; —züngig, *a.* three-tongued; —zweiteltact, *m. T.* time *or* measure of three minims.

Drei'er, *m.* -s, *pl.* -, half-penny; —brod, *n.* half-penny loaf.

Drei'erlei, Dreierlei', *a.* of three different sorts.

Drei'heit, *f.* -, triad.

Drei'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* plank three inches thick; small loaf for three farthings.

Drei'ßig, *a.* thirty; der —jährige Krieg, the thirty year's war.

Drei'ßiger, *m.* -s, *pl.* -, a man of thirty years; member of a council *or* commission of thirty; —, *a.* of the year 1830.

Drei'ßigerin, *f.* -, *pl.* -nen, a female thirty years old.

Drei'ßigste, *a.* thirtieth.

Dreist, *a.* bold; confident; courageous; forward; — machen, to embolden.

Drei'stigkeit, *f.* -, boldness; confidence; audaciousness; forwardness; mit — durchsetzen, to brave it out.

Drell, *m. v.* Drillich.

Drell'bohrer, *m. v.* Drillbohrer.

Drem'pel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.*Carp.) port-sill.

Dresch'-, *in comp.* —bank, *v.* —maschine; —diele, *f.* trashing-floor; —flegel, *m.* flail; —maschine, *f.* thrashing-machine; (amerikanische) peg-drum; —tenne, *f.* trashing-floor; —wagen, *m.* thrashing-cart; —zeit, *f.* usual time for thrashing.

Dresch'en, *v. a. ir.* to thrash; to cudgel, to maul; to pommel *or* to pummel away at one *or* at it; leeres Stroh —, *col.* to beat the air.

Dresch'er, *m.* -s, *pl.* -, thrasher; —lohn, *m.* wages paid for thrashing; —staub, *m.* dust from thrashing.

Dress'e, *f.* *v.* Tresse.

Dressi'ren, *v. a.* to dress, to break in; to train.

Dressu'r, *f.* -, dressing; breaking.

Drie'brachen, *v. a.* to trifallow.

Driesch, *a.* fallow; —, *m.* -es, *pl.* -e, -er, grass-land; clover-field.

Drie'schen, *v. a.* to fallow.

Drie'seln, *v. a.* to whirl; to turn.

Drill'=, *in comp.* —bogen, *m.* drill-bow; —bohrer, *m.* drill, wimble; —egge, *f.* drill-harrow; —fisch, *m.* electrical eel; —häuschen, *n.* pillory; —karren, *m.* drill-barrow; —maschine, *f. T.* ridge-drill: —meister, *m.* drill-sergeant; —pflug, *m.* drill-plough; —platz, *m.* drill-ground; —säge, *f.* hack-saw; —stange, *f.* drill-stock.

Dril'len, *v. a.* to turn; (bohren) to drill, to bore; *fig.* (in Waffen) to drill, to exercise; (plagen) to tease, to pester, to importune; *T.* to tow a ship by a rope with a single block; to work at the steering-wheel.

Dril'li'ch, *m.* -s, *pl.* -e, tick, ticking, huckapack; (zu Beinkleidern) duck.

Dril'lichen, *a.* made of ticking.

Dril'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spring-wheel; handle of a wheel; three-twin-child; trilling; pin-wheel; lantern; mit —en niederkommen, to be delivered of three children; —srolle, *f.* arbor of a lantern; pin; —sscheibe, *f.* trundle; —sstab, *m.* pin; —sstreifen, *m.* (*T.* Her.) tierce.

Drin'gen, *v. n. ir.* to crowd, rush in; to press, to press forward; to enter by force; (durch Etwas, in ein Ding) to penetrate, to pierce; die Sonne dringt durch die Wolken, the sun breaks through the clouds; (in ein Geheimniß) to dive into; (in den Geist einer Sache) to enter into; (in eine Stadt, 2c.) to enter; (in Einen) to press; to be urgent with one; (auf ein Ding) to insist upon; —, *v. a. ir.* to urge, to force; von der Noth gedrungen, urged by necessity; —d, *a.* pressing, urgent; —d brauchen, to be hard up for; ein —des Geschäft, an instant business.

Dring'lich, *a.* urgent; —keit, *f.* urgency; importance.

Drit'te, *a.* third; zum —n Male, for the third time; die — Hand, *T.* sea-yoke.

Drit'tel, *n.* -s, *pl.* -, **Drit'theil**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, third; —pipe, *f.* tierce; —quentchen, *n.* denier; —stück, *n.* third part of a dollar.

Drit'teln, *v. a.* to divide into three parts.

Drit'tens, *adv.* thirdly; in the third place.

Dritt'halb, *a.* two and a half; —Tourschloß, *n. T.* lock of two turns and a half.

Dritt letzt, *a.* antepenult, third from the end; the last but two.

Drob, *v.* Darob.

Dro'ben, *adv. vulg.* up there, up stairs; on high, in heaven.

Dro'guen, **Drogueri'en**, *pl.* drugs, grocery-wares.

Droguerie'handlung, *f.* -, *pl.* -en, druggery-shop.

Droguett', *m.* -s, drugget.

Droguist', *m.* -en, *pl.* -en, spicer, grocer; druggist; drugster.

Dro'hbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comminatory letter.

Dro'hen, *v. n.* (Einem) to threat, to threaten with; —, *v. a.* (Einem Etwas, Einem mit Etwas) to threat with, to threaten with, to menace with; to denunciate; den Einsturz —, to menace ruin.

Dro'her, *m.* -s, *pl.* -, threatener.

Dro'hne, *f.* -, *pl.* -n, drone; —nbrut, *f.* eggs from which drones are produced.

Dröh'nen, *v. n.* to roar, to groan; to shake.

Dro'hung, *f.* -, *pl.* -en, threat, threatening, menace; (öffentliche) denunciation; (mit Thätlichkeiten) assault.

Dro'hwort, *n.* -es, -s, *pl.* -e, threatening speech, threat.

Drol'lig, *a.* droll, merry; facetious, ludicrous; ein —er Mensch, a droll; ein —er Einfall, drollery.

Drom'edar, *n.* -es, -s. *pl.* -e, dromedary.

Drö'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* thrum.

Dromme'te, *f.* (poet.) *v.* Trompete.

Drö'nen, *v.* Dröhnen.

Drosch'ke, *f.* -, *pl.* -n, drosky; cab; —nführer, —nkutscher, *m.* cab-driver.

Dross'el, *f.* -, *pl.* -n, Adam's apple; throat, throttle; (Vogel) thrush, throstle; braune —, brown thrasher *or* thresher; ground mocking-bird; rosenfarbene —, locust-bird; —ader, *f. T.* jugular vein; —baumwollenwerk, *n.* throstle cotton mill; —bein, *n.* clavicle; —maschine, *f.* water-spinning-frame; throstle-frame; —ventil, *n.* throttle-valve.

Drost, *m.* -es, *pl.* -e, upper-bailiff; high-bailiff.

Drostei', *f.* -, *pl.* -en, jurisdiction of a high-bailiff; house of a high-bailiff.

Drü'ben, *adv.* on that side; beyond.

Drü'ber, *v.* Darüber.

Druck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, compression, pressure; *T.* spring; (Mechanik) pressure; (der Bücher und Zeuge) print, printing; (unreiner) slur; (mit Worttypen) logography; (mit Zinnfarben) spirit-colours; Bibel in großem —, a large-print Bible; (bei Druckern) proof; (der Hand) squeeze; (des Gases) expansion; *fig.* (der Zeiten, 2c) pressure; (Unterdrückung) oppression; (der Schwere) gravitation; (eines Gewölbes) flying-out of a vault; (horizontaler) drift, push; in den — geben, to put in print; einen — abziehen, *T.* to pull *or* to throw off a proof; im — erscheinen, to appear in print; —balken, *m.* cross-piece; —berichtiger, *m.* corrector; —berichtigung, *f.* correction; —besorger, *m.* editor of any printed work; —buchstab, *m.* type, printing-letter; —drehbank, *f.* pressing-lathe; —erlaubniß, *f.* imprimatur; —fehler, *m.* typographical error, erratum; misprint; —fehlerverzeichniß, *n.* corrigenda; errata, *pl.*; —fertig, *a.* ready for the press; —form, *f.* printform; —formen, *pl. T.* printing-blocks, *pl.*; —freiheit, *f.* liberty of the press; —hebel, *m.* friction-lever; skidding-lever; —höhe, *f.* height of water; —jahr, *n.* the year in which a book is printed; —kattune, *pl.* prints, printers; —kosten, *pl.* expenses of printing; —kraft, *f.* power of gravity; —kugel, *f.* globe of compression; —läppchen, —polsterchen, *n.* pledget; maschine, *f.* printing-machine; compressing machine; (für Blinde) typograph; —model, *n.* block; —ort, *m.* imprint; —papier, *n.* printing-paper; —pergament, *n.* vellum; —presse, *f.* forcing-press; —probe, *f.* proof; —pumpe, *f.* T. forcing pump; force-pump; —rad, *n. T.* hydraulic pressure-wheel; —sachen ohne Censur, *pl.* unlicensed printing; —schraube, *f.* spring-hook; —schrift, *f.* book printed; types, print; —stempel, *m.* piston; forcer; embolus; —stange, *f. T.* forcer; —tafel, *f.* —tisch, *m.* printing-table; —telegraph, *m.* recording electric telegraph; —waaren, *pl.* printed goods; —wage, *f.* areometer; —walze, *f.* pressing-roller; cylinder; printing-machine; —werk, *n.* fly-press; forcing-pump; balancier of a pump; —zange, *f.* pincers.

Druck'bar, *a.* that may be printed *or* published.

Druck'en, *v. a.* to print; to stamp; (Kattun) to print; — lassen, to put in print; —, *n.* printing.

Drück'en, *v. a.* to press; to squeeze; (von Schuhen, 2c.) to pinch; *fig.* (unterdrücken) to oppress, to afflict; to depress; (die armen Leute) to screw; to bear hard on the poor; (ein Pferd) to gall; an die Brust —, to press against one's breast; es drückt mich im Magen, I have pains in my stomach; das Siegel auf—, to put *or* to set the seal to; drückt es da? *col.* is it there the saddle galls? —, *v. n. T.* (von den Körpern) to gravitate (towards); — (sich), *v. r.* to get sore by pressure; *vulg.* to depart clandestinely, to slip away; —d, *p. a.* pressing, heavy; burdensome; grievous; (vom Wetter, der Hitze) sultry; galling; —de Steuern, galling taxes; —de Lasten, galling burdens.

Druck'er, *m.* -s, *pl.* -, printer; pressman; —ballen, *m.* printing-ball; tamkin; —farbe, —schwärze, *f.* printing ink, printer's ink; —kunst, *f.* printing, art of printing; —lohn, *m.* printer's wages; money paid for printing; —presse, *f.* printer's press, printing-press; —werkstatt, *f.* printery.

Drück'er, *m.* -s, *pl.* -, (an einer Thür) handle; (an einer Flinte) trigger; (an einer Repetiruhr) knob; — unter dem Krahnbalken, supporter of the cat-head; — in den Rusten, knee on the chain-wales; — unter den Rusten, supporter under the chain-wales.

Druckerei', *f.* -, *pl.* -en, (art of) printing; printing-house, printing-office.

Druck'sen, *v. n. vulg.* to tarry, to hesitate; to utter inarticulate sounds.

Drucksere'i, *f.* -, *vulg.* hesitation.

Drud, *m.* -en, *pl.* -en, **Dru'de**, *f.* -, *pl.* -n, wizard; witch; nightmare; —enbaum, *m.* fairy-tree; —enbeutel, *m.* puff-ball; —enfuß, *m.* pentagram; —enmehl, *n.* lycopodium.

Druff'el, *f.* -, *pl.* -n, cluster, clump; dallop.

Drui'de, *m.* -n, *pl.* -n, Druid, *v.* Drude; —nthum, *n.* druidism.

Drui'din, *f.* -, *pl.* -nen, druidess.

Drum, *v.* Darum.

Drun'ten, *adv.* there below; below.

Drun'ter, *v.* Darunter.

Drusch'e, *f.* -, *pl.* -n, burbot, eelpout.

Drüsch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, common mushroom.

Dru'se, *f.* -, *pl.* -n, (Pferdekrankheit) glanders, strangles; crystallized piece of ore; druse; Druse.

Drü'se, *f.* -, *pl.* -n, gland; caruncle, kernel; (Pferdekrankheit) glanders, strangles; —n an der Kehle der Pferde, vives; —nbeschreibung, *f.* adenography; —ngeschwulst, *f.* swelling of the glands; —nkrankheit, *f.* disease of the glands; —nlehre, *f.* adenology; —nverhärtung, *f.* scirrhosity; —nzergliederung, *f.* adenotomy.

Dru'sen, *pl.* lees, dregs; husks; —asche, *f.* woad-ashes, cashub-ashes, *pl.*; —kobalt, *m.* drusy cobalt; —räume, *pl.* opens, *pl.*

Dru'sicht, *a.* (von Mineralien) resembling superficial crystalization; affected by the glanders.

Dru'sig, *a.* having the strangles; covered *or* studded with crystals; drused; drusy.

Drü'sig, *a.* glandulous.

Drü'swurz, *f.* -, *pl.* -eln, bulbous crowfoot; wild parsley.

Drya'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Dryad.

Du, *prn.* thou; — da! sirrah! Jeman-

den — heißen, mit Jemandem — und — sein, to thou one; to thee-and-thou one.
Dua'l, Dua'lis, m. -, (T. Gram.) dual number.
Dualis'mus, m. dualism.
Dualist'isch, a. dualistic.
Dü'bel, m. -s, pl. -, dowel.
Dublet'te, f. -, pl. -n, duplicate; (beim Würfeln) doublet.
Dublo'ne, f. -, pl. -n, doubloon; Spanish ounce.
Duca'ten, m. -s, pl. -, ducat; —röschen, n. (Pflanze) mouse-ear; —waage, f. v. Goldwaage.
Ducaton', m. -s, pl. -s, ducatoon.
Ducht, f. -, pl. -en, (T. Mar.) thaught, thwart; (eines Taues) strand.
Duckdal'ben, pl. (T. Mar.) poles, pollards.
Duck'en (sich), v. r. to duck, to stoop; to cower; fig. to accommodate one's self to circumstances.
Duck'mäuser, m. -s, pl. -, dissembler, sneaker; hypocritical fellow; dough-face; sneak.
Duck'stein, m. -s, tuff.
Dudelei', f. -, pl. -en, bad piping; fig. bad music.
Du'del-, in comp. —eisen, n. T. crimping-machine; curling-iron; crisping-iron; crisping-pin; —kasten, m. barrel-organ; —mann, m. bag-piper; —sack, m. bag-pipe; —sackpfeifer, m. bag-piper.
Du'deln, v. n. & a. to play on the bag-pipe; to play badly, to sing badly; to doodle (on).
Du'dler, m. -s, pl. -, bad singer or player; bag-piper.
Duell', n. -es, -s, pl. -e, duel; Jemand zum — zwingen, to fix or to fasten a duel upon one; —mandat, n. statute against duelling.
Duellant', m. -en, pl. -en, duellist.
Duelli'ren (sich), v. r. to duel, to fight a duel.
Duett', n. -es, -s, pl. -, T. duetto.
Duff, v. Dampf.
Düff'el, m. -s, coating-duffel.
Duft, m. -es, -s, pl. Düfte, vapour, aura, exhalation; (liebliche) scent, fragrancy.
Duf'ten, v. n. to exhale, to give odour; to give fragrance; (gelinde) to perspire gently.
Düf'ten, v. a. to exhale; (von Blumen) to scent, to emit scent.
Duf'tend, Duf'tig, a. vaporous, misty; scenting, fragrant.
Duld'bar, a. tolerable, sufferable, allowable.
Dul'den, v. a. to bear, to abide; to endure; (eine Religion) to tolerate, to suffer; nur geduldet werden, to be somewhere only on sufferance.
Dul'der, m. -s, pl. -, sufferer.
Duld'sam, a. enduring; (in der Religion, 2c.) (gegen) tolerant (of).
Duld'samkeit, Dul'dung, f. -, toleration, tolerance.
Dul'dungsacte, f. -, toleration-act.
Dull'baum, m. -es, -s, pl. -bäume, (T. Mar.) thole-ledge.
Dul'le, f. -, (T. Mar.) thole.
Dult, f. -, provinc. great fair.
Dumm, a. dull, stupid, blockish; silly; foolish, nonsensical; ein —er Streich, a silly trick; (Mensch) coot; —es Zeug, nonsense; vulg. blarney; bosh; —bart, m. dunce, simpleton; —dreist, a. stupidly bold; fool-hardy, forward; —dreistigkeit, f. fool-hardiness, forwardness; —heit, f. dulness, stupidity, blockishness; —heiten, pl. foolish tricks; —kopf, m. block-head, dunce, lack-brain; —köpfig, a. stupid; —köpfigkeit, f. stupidity; —kühn, a. fool-hardy; —stolz, a. foolishly proud; — thun, to sulk, to be mopish.
Dümm'ling, m. -es, -s, pl. -e, simpleton, automaton.
Dumm'rian, m. -s, pl. -e, vulg. stupid fellow; (Pflanze) flea-wort.
Dum'peln, v. n. T. to heave and set.
Dumpf, a. damp, dampy, fusty, dank; vulg-s. moky, muggy, poachy, moist; musty; (vom Schalle) dull, hollow, dead; —e Schweigen, n. gloomy silence.
Düm'pfel, m. -s, pl. -, pool, puddle.
Dum'pfen, m. -s, asthma, pursiness.
Dum'pfig, a. damp, moist; musty, frowy, frowzy; mouldy.
Dum'pfigkeit, f. -, dampness; mustiness.
Dump'lachter, n. -s, pl. -, miner's fathom of 4 ells.
Dun, m. -es, -s, down; —enbett, n. bed of downs, down-bed.
Dü'ne, f. -, pl. -n, down; wold; dune; —nrose, f. Scotch-rose.
Dung, m. -es, v. Dünger; —käfer, m. muck-worm; —lege, f. dung-hill.
Dün'gbar, a. manurable.
Dün'gen, v. a. to dung, to manure, to scumber, to scummer, to muck.
Dün'gen, n. -s, stercoration, manuring.
Dün'ger, m. -s, dung, manure; compost, stercorate; (von Thieren) lesses; teathe, tathe; —artig, a. stercoraceous; —bereitung, f. digestion; —gabel, f. manure fork; —grube, f. —haufen, m. dung-hill, mixen, lay-stall; —stätte, f. lay-stall, dung-yard.
Düng-, in comp. —jauche, f. liquid manure; —mittel, n. fertilizer.
Du'ngras, n. -ses, cotton-grass.
Dün'gung, f. -, dunging, manuring, stercoration; obere —, top-dressing; untere —, sub-soiling.
Dun'kel, a. dark; dusk, dusky, gloomy; (trübe) cloudy, overcast; opaque; fig. (von Augen) dim; (unbekannt) dark, unknown; (unverständlich) obscure, ambiguous, intricate; (geheimnißvoll) mystic, mystical, mysterious; (unberühmt) obscure; (von Farben) dark, deep, sad; — werden, to grow dusky; eine —e Rückerinnerung, a faint recollection; —äugig, a. dark-eyed; —blau, a. dark-blue; —braun, a. dun; fuscous; —farbig, a. dark-coloured; —gelb, a. tawny; —mann, m. fig. obscurant; —roth, a. murrey.
Dun'kel, n. -s, Dun'kelheit, f. -, darkness; duskishness; dimness; obscurity; opacity; es liegt ein — darüber, it is involved in obscurity; im — gelegen, a. darkling, v. Dunkel; in der Dunkelheit leben, to live in obscurity.
Dün'kel, m. -s, self-conceit, presumption; arrogance; —haben, to be self-conceited; —haft, —voll, a. arrogant, conceited.
Dun'keln, v. n. to darken, to grow dusky; fig. to grow dim; to cloud.
Dün'ken, v. n. (Einem, Einen) to seem, to appear; mich dünkt, it seems to me, methinks; mich dünkte, methought; — (sich), v. r. (ich dünke mich) to fancy one's self; sich — lassen, to fancy one's self, to imagine one's self.
Dün'kirchen, n. -s, Dunkirk.
Dünk'ling, m. -es, -s, pl. -e, arrogant fellow, conceited fellow.
Dünn, a. thin, slender, fine, small, lean, clear; (in der Taille) slim; sparse; —e Bevölkerung, f. sparse population; das Geld ist —, money is scarce; —bäckig, a. weazen-faced; —es Bier, —bier, n. small beer; swipes; —darm, m. the small intestine; —eisen, n. latten; —eiterig, a. sanious; —scheibe, f. T. hawk; —schnäbler, pl. tenuirosters; —stein, m. light diamond; —tuch, n. lawn.
Dün'ne, f. -, pl. -n, thinness, slenderness; (der Luft) rareness; pl. flanks.
Dün'nen, v. Verdünnen.
Dün'nung, f. -, pl. -en, thinness; flank.
Duns, m. -ses, pl. -se, dunce.
Dun'sen, v. n. ir. to swell, to be puffed up; to get bloated; gedunsen, p. bloated.
Dunst, m. -es, pl. Dünste, vapour, damp, steam; (Schrot) small-shot, fowling-shot; fig. Einem einen blauen — vormachen, to cast a mist before one's eyes, to mystify one; —bild, —gebilde, n. form of mist; vision; —bläschen, pl. steam-vesicles, pl. —kreis, m. atmosphere; —kugel, f. eolipile; —loch, n. air-hole; —messer, m. atmometer.
Dun'sten, v. n. to vapour, to steam, to smoke; to perspire gently.
Dün'sten, v. a. to stew, v. Dämpfen.
Dun'stig, a. vaporous, vaporish; full of steam, full of damp.
Duodecima'l, a. duodecimal; —maß, n. duodecimal measure; —rechnung, f. calculating upon the duodecimal system; —system, n. duodecimal system.
Duode'z, (—band, m. —format, n.) n. -es, duodecimo; half sheet of twelves; —fürst, m. petty prince.
Dü'peisen, n. -s, pl. -, T. nail-driver.
Dupf'en, v. Tupfen.
Düpi'ren, v. a. to dupe.
Duplica't, n. -es, -s, pl. -e, duplicate; a double.
Dupli'k, f. -, pl. -en, T. rejoinder; auf die — antworten, to surrejoin.
Dupli'r- in comp. —eisen, n. T. doubling-iron; —maschine, f. twister; doubling-frame for lace-thread; —schritt, m. quick pace.
Dur, a. T. sharp; —tonart, f. major key or mode; —tonleiter, f. major scale.
Durch, prp. (durch einen) through; (über) across; by, by means of; owing to; in consequence of; during, long; — eine Stadt reisen, to pass through a town; — Ihren Beistand, with your assistance; — die Post, by the post; — einander, pell-mell; den ganzen Monat —, throughout the month; —, adv. through, throughout; worn out; die Schuhe sind —, the shoes are worn out; — und —, through and through, quite through; out and out; from the core to the cuticle.
Durch'ächzen, v. a. to sigh, to pine away.
Durch'ackern, v. a. to plough through; to plough thoroughly; fig. to correct; to file, to elaborate.
Durch'ängsten, v. a. & (sich), v. r. to cause great solicitude, to fill with great anguish.
Durch'arbeiten, v. a. to work through; to make sore by working; (den Teig) to knead thoroughly, to work thoroughly; Einen —, vulg. to cudgel, to maul one; — (sich) v. r. to break through; to get out, to rough it (durch die Welt) through the world.
Durch'athmen, v. a. to breathe through; to perfume.
Durch'ätzen, v. a. to etch through; to corrode.
Durch'äugeln, v. n. to peep through.
Durch'aus, Durchau's, adv. throughout, thoroughly, entirely, all over; at any rate, at all events, by all means, absolutely, for all the world; weil Sie es — wollen, since you insist upon it; since you make a point of..., — nicht, not in the least, by no means.
Durch'backen, v. n. ir. to bake thoroughly; to soak.
Durch'bähen, v. a. to foment thoroughly.
Durch'balgen, v. a. to beat soundly; — (sich), v. r. to fight one's way through.

Durch'bauschen, *v. a. T.* to prick a design and rub it over with coal-dust; to counter-draw.
Durch'bausen, *v. a.* to pounce.
Durchbe'ben, *v. a.* to shake through, to agitate.
Durch'begeben (sich), *v. r.* to pass through.
Durch'beißen, *v. a. ir.* to bise through; — (sich), *v. r. ir.* to force one's way to by biting; *fig. vulg.* to fight out one's quarrel; **Durchbei'ßen**, *v. a. ir.* to penetrate biting.
Durch'beizen, *v. a.* to corrode, to macerate; —, *v. n.* to grow macerated; **Durchbei'zen**, *v. a.* to steep thoroughly, to soak thoroughly.
Durch'beten, *v. a.* to go through in praying, to pray through; die ganze Nacht —, to spend the night in prayers; (den Rosenkranz) to bid all the beads of the rosary.
Durch'betteln (sich), *v. r.* to beg one's way through.
Durch'beuteln, *v. a.* to bolt, to sift.
Durch'bewegen, *v. a.* & (sich), *v. r.* to move through.
Durch'bilden, *v. a.* to form thoroughly, to accomplish, to perfect; durchgebildet, accomplished, thorough-bred.
Durch'binder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* perpender-stone, through-stone.
Durch'blasen, *v. a. ir.* to blow through, to perflate; (ein Musikstück) to play over; **Durchbla'sen**, *v. a. ir.* to blow through, to penetrate blowing.
Durch'blättern, **Durchblät'tern**, *v. a.* to turn over the leaves; to peruse, to run over.
Durch'bläuen, *v.* Durchprügeln.
Durch'blick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, glance *or* peep through; *fig.* penetration; vista; (*T.* Paint.) accidental light.
Durch'blicken, *v. n.* to peep through, to pierce; — lassen, to let appear, to manifest; **Durchblick'en**, *v. a.* to penetrate with one's look; to look through; (durch die Wolken) to look out from behind the clouds.
Durch'blinken, *v. n.* to gleam through.
Durch'blitzen, *v. n.* to shine brightly through; **Durchblit'zen**, *v. a.* to flash through.
Durch'bohren, *v. a.* to bore through, to perforate; **Durchbo'hren**, *v. a.* to pierce through, to penetrate; (mit den Augen) *fig.* to look daggers at one; (erstechen) to stab; ein Schiff —, to sink a vessel; —d, *p. a.* perforative; (vom Blicke) piercing; (von Gefühlen) overwhelming.
Durchbo'hrung, *f.* -, perforation; foramen.
Durch'braten, *v. a.* to roast through, to roast thoroughly.
Durch'brausen, *v. n.* to roar through; **Durchbrau'sen**, *v. a.* to penetrate roaring.
Durch'brechen, *v. a. ir.* to break through; (durch die Wolken) to rend the clouds; —, *v. n. ir.* to force one's way through; **Durchbrech'en**, *v. a. ir.* to pierce through, to break through; to perforate artificially.
Durch'brechmeißel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* punch.
Durch'brennen, *v. n. ir.* to burn through; *vulg.* to abscond; to mizzle; to clear out (without paying one's score); to bolt; **Durchbren'nen**, *v. a. ir.* to fill with a glow.
Durch'bringen, *v. a. ir.* to get, bring, carry through; (Einen) to bring one off; (Kinder, Pflanzen &c.) to bring up; *fig.* (verschwenden) to spend, to squander; to lavish, to waste away; sich ehrlich —, to get honestly through the world. [*v.* Verschwender.
Durch'bringer, *m.* -s, *pl.* -, spend-thrift,
Durchbroch'en, *p.* & *a.* pierced; —e Arbeit, *f.* open work; filigree-work, net-work; fretted work.
Durch'bruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, breaking through; breach; eruption, breaking out; (eines Deiches) crevasse; —sstelle (eines Flusses durch ein Gebirge), *f.* gap; (Durchfall) diarrhœa; filigree-work; die Sache kam zum —, bankruptcy was declared; zum —e kommen, to come to a rupture.
Durchbrül'len, *v. a.* to fill with roaring.
Durchbrü'ten, *v. n.* to pass musingly.
Durch'burzeln, *v. n.* to fall through; to tumble through.
Durch'componiren, *v. a.* to compose separate music to the several strophes of a song *or* ballad, for each verse a peculiar melody corresponding with its contents.
Durchdacht', *p.* & *a.* contrived; wohl —e Plan, *m.* well concerted scheme; wohl —e Rede, *f.* elaborate speech; much studied speech; well premeditated speech.
Durchdam'pfen, *v. a.* to fill with vapours, steam, smoke, &c.; —, *v. n.* to penetrate as smoke.
Durchdau'ern, *v. a.* to last through; den Winter —, to pass the winter (von Pflanzen).
Durchden'ken, *v. a. ir.* to perpend, to ponder, to weigh, to turn in one's thoughts, to run over in one's mind.
Durchdol'chen, *v. a.* to stab with a dagger.
Durchdon'nern, *v. a.* to thunder through; *fig.* to strike with terror.
Durch'drängen, *v. a.* to press through, to force through, to get through the crowd; — (sich), *v. r.* to push forward.
Durch'dreschen, *v. a. ir.* to thrash through; to cudgel, to beat soundly; to belabour soundly.
Durch'dringen, *v. n. ir.* to get through, to penetrate, to pierce; to permeate; to interpenetrate; *fig.* to prevail; to succeed; to carry one's point (*f. e.* a bill &c.); **Durchdrin'gen**, *v. a. ir.* to penetrate; to fill with; to impregnate, to season with; to impress with (certain sentiments); sich gegenseitig —, to interpenetrate; —d, *p.* & *a.* penetrating, penetrant, piercing, keen, sharp; permeant; (vom Verstande) sharp; (von der Stimme) shrill; (von der Hitze) intense; (von der Kälte) sharp, biting, cutting, keen, bitter.
Durch'dringlich, *a.* penetrable; —keit, *f.* penetrability.
Durchdrin'gung, *f.* -, penetration.
Durch'drücken, *v. a.* to squeeze through, to press through; (von Pferden) to gall, to wound; (eine Fensterscheibe) to force a window-pane out; to break a glass-pane.
Durchdüf'ten, *v. a.* to perfume; to scent.
Durch'dunsten, *v. n.* to transpire.
Durch'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to pass.
Durch'eilen, *v. n.* to hasten through; **Durchei'len**, *v. a.* to pass through in haste.
Durcheinand'er, *adv.* confusedly, pell-mell; helter-skelter; —, *n.* promiscuous order, medley.
Durch'fädeln, *v. a.* to thrid, to thread.
Durch'fahren, *v. n. ir.* to pass through, to ride *or* drive through; to run through; —, *v. a. ir.* to wear through by driving; **Durchfa'hren**, *v. a. ir.* to shoot through.
Durch'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, passage; thoroughfare; gate, gate-way; (unterirdische) tunnel; (im Meere) channel; (*T.* Railw.) trajection; —szoll, *m.* passage-toll.
Durch'fall, *m.* -es, -s, falling through; diarhœa, looseness (of *or* in the bowels); lientery.
Durch'fallen, *v. n. ir.* to fall through; *fig.* to fail, to succeed ill, to be disappointed; (im Examen) to be plucked; to be refused; (in der Lotterie) to get a blank; (im Theater) to be damned; (im Parlament) to be lost; to fall to the ground; (bei einer Wahl) to be thrown out; der Plan fiel durch, the plan fell through; (beim Ballotiren) to be black-balled; —lassen, to pluck; — (sich), *v. r. ir.* to wound one's self by falling; —, *s. n.* (bei der Wahl) non-election.
Durchfal'ten, *v. a.* to lay in folds, to fold.
Durch'fäule, *f.* -, quitter, (a disease in the pastern of horses).
Durch'faulen, *v. n.* to rot through.
Durch'fechten, *v. a. ir. fig.* to get by fighting; — (sich), *v. r. ir.* to fight one's way through.
Durch'fegen, **Durchfe'gen**, *v. a.* to sweep; *fig.* to rebuke; *vulg.* to cudgel, to beat soundly; to squander.
Durch'feilen, **Durchfei'len**, *v. a.* to file through.
Durch'feuchten, **Durchfeu'chten**, *v. a.* to moisten thoroughly, to soak.
Durch'feuern, *v. a.* to shoot through; **Durchfeu'ern**, *v. a.* to heat thoroughly; *fig.* to animate.
Durch'fiedeln, *v. a.* to play through on the violin, &c.; (sich) to wear *or* to rub one's self off by friction.
Durch'finden (sich), *v. r. ir.* to find one's way through.
Durch'fischen, *v. a.* to fish the livelong day; **Durchfisch'en**, *v. a.* to fish thoroughly.
Durchflam'men, *v. n.* to flash through; *fig.* to animate, to inflame.
Durch'flattern, *v. n.* **Durchflat'tern**, *v. a.* to flutter through.
Durchflech'ten, *v. a. ir.* to interlace, to interweave, to intwine; durchflochtene Arbeit, *f.* interlaced work.
Durch'fliegen, *v. n. ir.* to fly through; **Durchflie'gen**, *v. a. ir.* to fly through; *fig.* to peruse hastily.
Durch'fliehen, *v. n. ir.* to fly through; **Durchflie'hen**, *v. a. ir.* to haste through running.
Durch'fließen, *v. n. ir.* to flow through; **Durchflie'ßen**, *v. a. ir.* to get through flowing.
Durch'flimmern, *v. n.* to glitter through; **Durchflim'mern**, *v. a.* to fill with a glimmering light.
Durch'flößen, *v. a.* to float through, to carry through floating.
Durchflö'ten, *v. a.* to fill with flute-like sounds.
Durch'flucht, *f.* -, flight through a place.
Durch'flüchten, *v. n.* to run through.
Durch'flug, *m.* -es, -s, *pl.* -flüge, flying through.
Durch'fluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, flowing through.
Durchflüst'ern, *v. a.* to whisper through.
Durch'fluthen, *v. n.* to flow through; **Durchflu'then**, *v. a.* to flow through.
Durchfor'schen, *v. a.* to examine thoroughly, to dive into, to search into; to investigate.

Durchfor'schung, *f.* -, *pl.* -en, perquisition, investigation, scrutiny.
Durchforst'en, *v. a.* to clear a forest.
Durch'fragen, *v. a.* to ask one after another, to ask in turn; — (sich), *v. r.* to find one's way by asking.
Durch'fressen, **Durchfress'en**, *v. a. ir.* to gnaw through, to eat through, to corrode; **Durch'fressen** (sich), *v. r. ir.* to live upon others, to live upon the catch.
Durch'frieren, *v. n. ir.* to freeze entirely; **Durchfrie'ren**, *v. n. ir.* to be penetrated by frost, to be chilled.
Durch'fuchteln, *v. a.* to cudgel, to beat *or* to box one soundly.
Durch'fühlen, *v. a.* to feel through.
Durch'fuhr(e), *f.* -, *pl.* -n, passage, thoroughfare; —zoll, *m.* transit-duty.
Durch'führen, *v. a.* to carry through, to lead through; *fig.* to bring to an issue; to bring about; to bring to pass; (eine Rolle) to support to the end (a character); (*T.* Mus.) to modulate.
Durch'funkeln, *v. n.* to shine through.
Durchfur'chen, *v. a.* to furrow, to fret out, to intrench; *fig.* to plough (the sea).
Durch'füttern, *v. a.* to feed thoroughly; den Winter —, to keep over the winter.
Durch'gaffen, *v. n.* to gape through.
Durchgä'hnen, *v. a.* to pass the time with yawning. [ciently.
Durchgä'hren, *v. n.* to ferment suffi-
Durch'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, passing through; passage; gang-way; alley; (gewölbte) culvert; a way through an opening; gate, thoroughfare; *T.* transit; (eines Sternes durch den Mittagskreis) culmination; —sabgabe, *f.* transit-duty; —saccord, *m.* (*T.* Mus.) transient-chord; —serlaubnißschein, *m.* transire; permit; —sfernrohr, *n.* transit-instrument; —sgerechtigkeit, *f.* right of passage; right of way; —skreis, *m.* transit-circle; —snote, *f.* passing-note; —spunkt, *m.* period of transition; —szoll, *m.* transit-duty.
Durch'gängig, *a.* having a passage; *fig.* universal, general; thorough; common, usual; (Gewohnheit) prevailing; —, *adv.* universally, throughout, all over.
Durch'gärben, *v. a.* to tan thoroughly; *fig.* to beat soundly; to lick; to swinge, to switch.
Durch'gehen, *v. n. ir.* to go through, to walk through; to run away; to bolt (von Pferden); to bolt (with) = to elope (with); (bewilligt werden) to pass, to be approved; **Durch'gehen**, *v. n. ir.* **Durchge'hen**, *v. a. ir.* to pass *or* to walk through from one end to the other; **Durch'gehen**, *v. a. ir.* (ein Buch) to peruse, to run over; (Rechnungen) to audit, to run over; to review, to examine; (Schuhe, &c.) to wear out by walking; **Durch'gehen** (sich), *v. r. ir.* (ich gehe mir durch) to make sore by walking; sich die Füße —, to walk one's feet sore; to get foot-sore.
Durch'gehend, *p. & a.* passing through; piercing; (*T.* Mus.) transient; ein —er, a passenger.
Durch'gehends, *adv.* generally, in general, universally, throughout.
Durch'gerben, *v.* Durchgärben.
Durch'gießen, *v. a. ir.* to pour through, to filter, to strain.
Durch'gießung, *f.* -, percolation, filtration, straining through.
Durch'glänzen, *v. n.* to shine through; **Durchglän'zen**, *v. a.* to illumine.
Durch'gleiten, *v. n. ir.* to glide through.
Durch'glitschen, *v. n.* to slide through.
Durch'glühen, *v. n.* to glow through; —, *v. a.* to make red-hot; **Durchglü'hen**, *v. a.* to inflame, to inspire.
Durch'graben, *v. n. ir.* to dig through; *fig.* to pierce; **Durchgra'ben**, *v. a. ir.* to open, to break, to turn up (the earth, &c.).
Durch'greifen, *v. n. ir.* to pass one's hand through; *fig.* to proceed without ceremony; to act decidedly; to take vigorous *or* decided measures; to carry one's point with a high hand; to make root and branch work; —, *v. a. ir* to wear out *or* to waste with handling.
Durchgrü'beln, *v. a.* to examine throughout; to search into; to muse upon; to fathom.
Durchgrün'den, *v. a.* to fathom out.
Durch'gucken, *v. n.* to peep through, to look through; **Durchguck'en**, *v. a.* to look over, to examine thoroughly.
Durch'guß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring through; filtration; gutter; sink; filter, colander. [done with.
Durch'haben, *v. n. ir. vulg.* to have
Durch'hacken, *v. a.* to cut through.
Durch'hallen, *v. n.* to sound through; **Durchhal'len**, *v. a.* to fill with sound.
Durch'hämmern, *v. a. T.* to work a thing thoroughly with the hammer; to perforate by hammering.
Durch'hau, *m.* -es, *pl.* -e, vista, glade.
Durch'hauchen, *v. n.* to breathe through; **Durchhau'chen**, *v. a.* to inspire.
Durch'hauen, *v. a. ir.* to hew through, to cut through; to whip, to cudgel, to beat soundly, to give it to one; to lick one (mit der Ruthe) to switch; to give one a switching; — (sich), *v. r. ir.* to cut one's way; **Durchhau'en**, *v. a. ir.* to separate by hewing *or* cutting through. [oughfare.
Durch'haus, *n.* -ses, *pl.* -häuser, thor-
Durch'hecheln, *v. a.* to hatchel thoroughly; *fig.* to censure, to criticize; to slash; to cut (one) all up; to traduce (one).
Durch'heizen, *v. a.* to heat thoroughly.
Durch'helfen, *v. a. ir.* (Einem) to help through; to help one out of danger; *fig.* to assist, to aid, to back; — (sich). *v. r. ir.* (ich helfe mir durch) (mit Etwas) to help one's self on; to try to get on; to get along by shifts; sich kümmerlich —, to get a scanty livelihood. [lumine.
Durch'hellen, *v. a.* to clear up, to il-
Durchherr'schen, *v. a.* to rule over.
Durchheu'len, *v. a.* to fill with howling.
Durch'hieb, *m.* -es, -s, way cut through the forest.
Durchhi'n, *v.* Hindurch.
Durch'hinken, *v. n.* to limp through.
Durch'hitzen, **Durchhit'zen**, *v. a.* to heat thoroughly. [hollow throughout.
Durch'höhlen, **Durchhö'hlen**, *v. a.* to
Durch'höhnen, *v. a.* to deride, to mock.
Durch'holen, *v. a.* to penetrate, to get through; *v.* Durchhecheln.
Durch'hüpfen, *v. n.* to skip *or* jump through an opening; **Durchhüp'fen**, *v. a.* to move skipping *or* jumping through a place, to skip *or* jump through.
Durch'huschen, *v. n.* to pass quickly through, to glide through; to escape, to steal away; — lassen, to let one off.
Durchir'ren, *v. a.* to wander, ramble, rove, stray through.
Durch'jagen, *v. a.* to pursue through, to hunt *or* chase through; —, *v. n.* to ride through, to gallop through, to hasten through; **Durchja'gen**, *v. a.* to hunt over; to gallop over.
Durchjam'mern, *v. a.* to lament *or* cry through (the day, &c.).
Durchjau'chzen, *v. a.* to pass in shouting and noise.
Durch'jubeln, **Durchju'beln**, *v. a.* to pass reveling, rioting *or* jubilating.
Durch'kaien, *v. a.* (*T.* Mar.) to shift, to change. [through.
Durchkäl'ten, *v. a.* to chill through and
Durch'kämmen, *v. a.* to comb.
Durch'kämpfen, *v. a.* to fight out; *fig.* to carry one's point; — (sich), *v. r.* to break through the enemy; **Durchkäm'pfen**, *v. a.* to pass *or* spend fighting.
Durch'kauen, **Durch'käuen**, *v. a.* to chew sufficiently; *fig.* to ruminate (on, upon). [thoroughly.
Durchken'nen, *v. a. ir.* to know
Durch'klettern, *v. n.* to climb through; **Durchklet'tern**, *v. a.* to climb all over.
Durch'klingen, *v. n.* to sound through; **Durchklin'gen**, *v. a.* to fill with sound.
Durch'klopfen, *v. a.* to beat through; *vulg.* to beat soundly, to drub, to maul; **Durchklop'fen**, *v. a.* to beat all over.
Durch'kneten, **Durchkne'ten**, *v. a.* to knead thoroughly; (Thon) to tread, to trample (clay).
Durch'kochen, *v. n.* to become soft by boiling; **Durchkoch'en**, *v. a.* to boil thoroughly. [—, *v. n.* to roll through.
Durch'kollern, *v. a.* to roll through;
Durch'kommen, *v. n. ir.* to come through, to get through; *fig.* to come off, to get off; (mit) to go through; (im Examen gut) to pass (well); (*T.* Cant. Univ.) to save one's groats; damit werden Sie nicht —, that will not serve your turn; es ist schwer durchzukommen, it is difficult to proceed.
Durch'können, *v. n. ir.* to be able to pass.
Durch'kosten, **Durchkost'en**, *v. a.* to taste things one after the other.
Durchkräch'zen, *v. a.* to fill with hoarse cries.
Durch'kratzen, *v. a.* to scratch through.
Durchkrei'sen, *v. a.* to pass through in a circular motion; to sweep (through the air).
Durchkreu'zen, *v. a.* to cross; — (sich), *v. r.* (von Linien) to intersect.
Durch'kriechen, *v. n. ir.* to creep through; **Durchkrie'chen**, *v. a. ir.* to creep through every part of; to search through.
Durch'kriegen, *v. a.* to get through; to carry one's point.
Durchlach'en, *v. a.* to spend laughing; to fill with laughter.
Durch'langen, *v. n.* to reach, to last out.
Durch'lärmen, *v. n.* to run through with great noise; **Durch'lärmen**, **Durchlär'men**, *v. a.* to spend in noise; to fill with noise.
Durch'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, letting through; passage; sieve, screen for gravel *or* sand; (für Wasser unter Straßen) culvert; (*T.* Min.) washing-trough; (*T.* Mint.) flatting mill; cut of a pontoon-bridge; —wehr, *n. T.* sluice-wear.

Durch'laßbar, *a.* transmissible.
Durch'lassen, *v. a. ir.* to let pass, to suffer to pass; to let through; to strain, to filter; to fuse, to flatten; (*T.* Phys.) to transmit.
Durch'laucht, *f.* -, *pl.* -en, highness, serenity; Seine —, his (serene) highness.
Durchlau'chtig, **Durchlau'chtigst**, *a.* most high, most serene; august; der —ste Fürst, His Most Serene Highness.
Durchlau'chtigkeit, *f. v.* Durchlaucht.
Durch'lauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, running through; passage; diarrhœa, flux.
Durch'laufen, *v. n. ir.* to run through; to flow through, to trickle through; —, *v. a.* (Schuhe) to wear off; **Durchlau'fen**, *v. a. ir.* to run from one end to the other; to hasten through; to view with hasty glances; (ein Buch) to peruse hastily.
Durch'läutern, *v. a.* to purify thoroughly; to clarify; to refine.
Durch'leben, **Durchle'ben**, *v. a.* to live over, to pass; (noch einmal) to live over again.
Durch'lesen, **Durchle'sen**, *v. a. ir.* to read over, to peruse.
Durch'lesung, *f.* -, perusing, perusal.
Durch'leuchten, *v. n.* to shine through; **Durchleu'chten**, *v. a.* to light through.
Durchlich'ten, *v. a.* to illumine.
Durch'liegen (sich), *v. r.* to gall one's skin by lying too long on it; to be bed-sore.
Durchloch'en, *v. a.* to make a hole through, to punch.
Durchlöch'ern, *v. a.* to make holes through; to perforate; (mit Kugeln) to riddle.
Durchlöch'ert, *p. & a.* full of holes; pierced, punched; (*T.* Bot.) perforated; (von Kugeln) riddled.
Durch'lodern, *v. n.* (von Flammen) to blaze through; **Durchlo'dern**, *v. a.* to inflame.
Durchlüf'ten, *v. a.* to air, to ventilate.
Durch'lügen (sich), *v. r. ir.* to make one's way by lying; to get off by lies.
Durch'machen, *v. a. fig.* to finish, to accomplish; to go through (with); (eine Stadt) „to do" a city.
Durch'marsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching through, passage.
Durch'marschiren, *v. n.* to march through.
Durch'meißeln, *v. a.* to cut through with a chisel.
Durch'meistern, *v. a.* to criticize.
Durch'mengen, *v. a.* to mingle *or* mix thoroughly; **Durchmen'gen**, *v. a.* (mit Etwas) to mix up with.
Durch'messer, *m.* -s, *pl.* diameter; (einer Säule) module, caliber; (einer Medaille) module; (im Lichten) diameter inside; (äußere) diameter outside; conjugirte, zusammengehörige —, (z. B. einer Ellipse), conjugate diameter.
Durch'mischen, *v. a.* to mingle *or* blend thoroughly; **Durchmisch'en**, *v. a.* (mit Etwas) to mix up with.
Durch'mühen (sich), *v. r.* to help through with labour and difficulty.
Durch'müssen, *v. n. ir.* to be obliged to pass through.
Durch'mustern, **Durchmust'ern**, *v. a.* to review all over; to let pass muster; to examine accurately and minutely; *fig. vulg.* to criticize.
Durchnach'ten, *v. a.* to darken, to fill with darkness; —, *v. n.* to pass the night.
Durch'nageln, *v. a.* to nail through; **Durchna'geln**, *v. a.* to nail all over.
Durch'nagen, **Durchna'gen**, *v. a.* to gnaw *or* nibble through; to gnaw at.
Durch'nähen, *v. a.* to hurt *or* wound by sewing; **Durchnä'hen**, *v. a.* to quilt.
Durchnäss'en, **Durchnetz'en**, *v. a.* to wet through and through, *or* thoroughly; to wet all over; **Durch'nässen**, **Durch'netzen**, *v. n.* to let the wet through.
Durchne'beln, *v. a.* to fill with mist.
Durch'nehmen, *v. a. ir.* to canvass, to sift, to examine; (Einen) to censure.
Durch'örtern (einen Erzgang), *v. a. T.* to cut.
Durch'paß, *m.* -sses, *pl.* -päſſe, narrow pass, defile; gorge.
Durch'passiren, *v. a.* to pass *or* go through a place.
Durch'pauken, *v. a. vulg.* to drub, to beat soundly.
Durch'patschen, *v. n.* **Durchpatsch'en**, *v. a.* to splash through.
Durch'pausen, *v. a.* to counter-draw.
Durch'peitschen, *v. a.* to whip soundly; *fig. vulg.* to go through, to run over.
Durch'pelzen, *v. a.* to cudgel, to drub.
Durchpfeff'ern, *v. a.* to season thoroughly with pepper.
Durch'pfeifen, *v. a. ir.* to whistle to the end; **Durchpfei'fen**, *v. a. ir.* to penetrate whistling; to pass through whistling; to whistle through.
Durch'pflügen, *v. a.* to plough through; **Durchpflü'gen**, *v. a.* to plough all over.
Durch'pilgern, *v. a.* to wander through; **Durchpil'gern**, *v. a.* to wander over.
Durch'plagen (sich), *v. r.* to get through with difficulty.
Durchplau'dern, *v. a.* to pass in talking.
Durch'plündern, *v. a.* to sack.
Durch'prassen, *v. a.* to spend one's fortune (in debauchery).
Durch'pressen, *v. a.* to press through, to squeeze through.
Durch'prügeln, *v. a.* to beat soundly, to cudgel; *vulg-s.* to lather; to trounce; to wale; to wallop; to maul; to lick one; to mill one; to pummel *or* pommel one; to batoon one; to serve one out; to nubble: ich hätte ihn gern — mögen, my fingers were itching to be at him.
Durch'quälen (sich), *v. r.* to get through (laboriously *or* with pain).
Durch'quetschen, *v. a.* to squeeze through.
Durch'rädern, *v. a.* to strain through, to run through a sieve.
Durch'rasen, *v. n.* to run through furiously; **Durchra'sen**, *v. a.* to run through furiously; to spend in fury, to pass in raging.
Durch'räuchern, **Durchräu'chern**, *v. a.* to smoke thoroughly; to perfume, to fumigate.
Durch'rauschen, *v. n.* to rush through, to rustle through; **Durchrau'schen**, *v. a.* to move through rustling; to fill with a rushing noise.
Durch'rechnen, *v. a.* to count, reckon over *or* through; (Rechnungen) to examine; **Durchrech'nen**, *v. a.* to reckon all over.
Durch'regnen, *v. imp.* to rain through; **Durchre'gnen**, *v. a.* to wet through, to moisten thoroughly by rain.
Durch'reiben, *v. a. ir.* to rub through; to rub sore.
Durch'reichen, *v. a.* to reach through; —, *v. n.* to stick through.
Durch'reinigen, *v. a.* to clean thoroughly.
Durch'reise, *f.* -, *pl.* -n, passing through, passage.
Durch'reisen, *v. n.* to travel through, to pass through; **Durchrei'sen**, *v. a.* to travel over.
Durch'reisende, *m.* -n, *pl.* -n, passenger.
Durch'reißen, **Durchrei'ßen**, *v. a. ir.* to tear; **Durch'reißen**, *v. n. ir.* to rend, to be torn asunder.
Durch'reiten, *v. n. ir.* to ride through, to go through on horseback; —, *v. a. ir.* to gall by riding, to make sore by riding; — (sich), *v. r. ir.* to gall by riding; to fret one's skin off on horseback; **Durchrei'ten**, *v. a. ir.* to ride over.
Durch'rennen, *v. n. ir.* to run through; **Durch'rennen**, **Durchren'nen**, *v. a. ir.* to run through; to run all over.
Durch'rieseln, *v. n.* to rill through, to purl *or* to gurgle through, to permeate, to glide through with soft murmurs; **Durchrie'seln**, *v. a.* to move through rilling.
Durch'riffeln, *v.* Durchhecheln.
Durch'rinnen, *v. n. ir.* to run, flow, leak through; **Durchrin'nen**, *v. a. ir.* to move through flowing.
Durch'riß, *m.* -sses, breach.
Durch'ritt, *m.* -es, -s, riding through; passage on horseback.
Durch'ritzen, **Durchrit'zen**, *v. a.* to scratch through.
Durch'röhren, *v. a.* to provide with pipes.
Durch'rollen, *v. n.* to roll through; **Durchrol'len**, *v. a.* to roll through.
Durchrösch'en, *v. a. T.* to make conduits *or* stream-works across the rock.
Durch'rücken, *v. n. T.* to march through.
Durch'rudern, *v. n.* to row through; **Durchru'dern**, *v. a.* to row over, to navigate.
Durch'rufen, *v. a. ir.* to call through; **Durchru'fen**, *v. a. ir.* to fill with calling.
Durch'rühren, *v. a.* to stir up thoroughly.
Durch'rutschen, *v. n.* to slide through.
Durch'rütteln, *v. a.* to shake thoroughly.
Durch'sägen, **Durchsä'gen**, *v. a.* to saw through.
Durch'salzen, *v. a.* to salt thoroughly.
Durch'säuern, **Durchsäu'ern**, *v. a.* to leaven thoroughly.
Durchsäu'seln, *v. n.* to whistle gently through.
Durchsau'sen, *v. n.* to rush, bluster through.
Durch'schaben, **Durchscha'ben**, *v. a.* to scrape through.
Durch'schaffen, *v. a.* to convey through.
Durch'schallen, *v. n.* to sound through; **Durchschal'len**, *v. a.* to fill with sound.
Durchschau'dern, *v. a.* to fill with shuddering.
Durch'schauen, *v. n.* to look through; **Durchschau'en**, *v. a.* to view the things one after the other; *fig.* to penetrate.
Durchschau'ern, *v. a.* to chill all over; *fig.* to shiver (with).
Durch'scheinen, *v. n. ir.* to shine through; —d, *p. & a.* transparent; semi-diaphanous; semi-pellucid; semi-perspicuous.
Durchscher'zen, *v. a.* to spend jesting, joking.
Durch'scheuern, *v. a.* to scour *or* rub through.

Durch'schicken, *v. a.* to send through.
Durch'schieben, *v. a. ir.* to shove through.
Durch'schießen, *v. a. ir.* to shoot through. to fire through; —, *v. n. ir.* to shoot through; to fly, flash through; **Durchschie'ßen**, *v. a. ir.* to transpierce by shooting; (Geld) to count over; *T.* to lead, to interline; mit Papier —, to interleave; (*T.* Weav.) to cross the shuttle. [space-rule, lead.
Durch'schießlinie, *f.* -, *pl.* -n, *T.*
Durch'schiffen, *v. n.* to sail through; —, *v. a.* to transport through; **Durchschiff'en**, *v. a.* to cross, to sail over. [through.
Durch'schimmern, *v. n.* to shine
Durchschla'fen, *v. a. ir.* to pass sleeping.
Durch'schlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, opening; colander, strainer; filter; sile; (im Holz) cut *or* opening through the woods; (*T.* Carp.) mortise-chisel; (*T.* Firew.) awl; gun-picker; (*T.* Min. & Fortif.) opening, breach; (im Brauhause) hose; *T.* punch, puncheon; piercer; (*T.* Sugarw.) filtering-pan; —shammer, *m.* driving-hammer; —smeißel, *m.* mortise-chisel.
Durch'schlagen, *v. a. ir.* to beat through; to pierce; (durchseihen) to strain, to filter; (durch ein Sieb) to pass through a sieve, to strain; (Milch) to sile; (durchprügeln) to beat one soundly; —, *v. n. ir.* to get through; to penetrate; (vom Regen) to wet through; *T.* (von Arzneien) to loosen, to operate; to work; (vom Papier) to blot; *fig.* (bei) to have effect, to tell (upon); — (sich), *v. r. ir.* to break through the enemy, to cut one's way through; (durch die Welt) to rough it through the world. [another gallery.
Durch'schlägig, *a. T.* opening upon
Durchschlän'geln, *v. a.* to wind through, to meander through; **Durch'schlängeln** (sich), *v. r.* to meander through.
Durch'schleichen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to sneak *or* steal through; to go through unperceived; **Durchschlei'chen**, *v. a. ir.* to sneak through from one end to the other.
Durch'schleifen, *v. a. ir.* to grind *or* whet through; —, *v. a.* to carry through on a sledge; to drag through.
Durch'schlendern, *v. n.* **Durchschlen'dern**, *v. a.* to saunter through.
Durch'schleppen, *v. a.* to drag through; — (sich), *v. r.* to get laboriously through.
Durch'schlingen, **Durchschlin'gen**, *v. a. ir.* to interlace, to intwine.
Durch'schlitzen, **Durchschlit'zen**, *v. a.* to slit, split through.
Durch'schlüpfen, *v. n.* to slip *or* creep through; jemanden — lassen (vor Gericht), to let one off.
Durchschmach'ten, *v. a* to languish.
Durch'schmelzen, *v. a.* to melt down.
Durch'schmettern, *v. n.* to penetrate with a crash; —, *v. a.* to dash through.
Durchschmet'tern, *v. a.* to fill with blasts of a trumpet, &c.
Durch'schneiden, **Durchschnei'den**, *v. a. ir.* to cut through, to cut; to divide by cutting; (mit einer Säge) to saw through; **Durchschnei'den**, *v. a. ir.* (von Straßen) to cross one another; (von Linien) to intersect; es durchschnitt mir das Herz, it pierced my very heart; sich —d, *p. a.* crucial; intersecting.
Durch'schneien, *v. imp.* to snow through.
Durch'schnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cutting through, cut; intersection; (kreuzweiser) decussation; *T.* profile; contouring; average; *fig.* the common, ordinary *or* general run of; (eines Gebäudes) section; profile; (durch den Kreuzflügel) transept; *T.* blank cutting machine; im —, on an average; —sansicht, *f.* profile; —sbetrag, *m.* average-amount; —sfläche, *f.* plane of intersection; —slinie, *f.* diametral line; intersecting line; —smeßkunst, *f.* stereotomy; —spreis, *m.* average-price; —spunkt, *m.* point of intersection; —ssumme, *f.* average-sum; —sverhältniß, *n.* mean *or* diametral proportion; —swerk, *n.* blank-cutting engine; —szahl, *f.* mean number; —szeichnung, *f.* sectional drawing *or* sketch.
Durchschoss'en, *p. & a. T.* interleaved.
Durch'schreien, *v. n. ir.* to cry through; **Durchschrei'en**, *v. a. ir.* to fill with cries.
Durch'schreiten, *v. n. ir.* to stride through, to stalk through; **Durchschrei'ten**, *v. a. ir.* to stride over.
Durch'schuß, *m.* -sses, *T.* woof; weft; —, oder —linien, *pl. T.* space-lines, space-rules; leads, *pl.*; —blatt, *n.* interleaf.
Durch'schütteln, *v. a.* to shake through; to shake about; **Durchschüt'teln**, *v. a.* to shake up well.
Durch'schütten, *v. a.* to pour through.
Durchschüt'tern, *v. a.* to shake vehemently.
Durch'schwärmen, *v. n.* to swarm, rove through; **Durchschwär'men**, *v. a.* (ein Land, *2c.*) to swarm over; (die Nacht, *2c.*) to pass revelling.
Durchschwatz'en, *v. a.* to spend talking.
Durchschwei'fen, *v. a.* to rove *or* range about, to wander all over.
Durchschwel'gen, *v. a.* to pass in revelry.
Durch'schwimmen, *v. n. ir.* to swim through; to be conveyed by water through a space; **Durchschwim'men**, *v. a. ir.* to cross swimming; —, *n.* tranation, transnation.
Durchschwir'ren, *v. a.* to fill with chirping sounds; to whiz through.
Durch'schwitzen, *v. n.* to sweat through; —, *v. a.* to sweat through; **Durchschwit'zen**, *v. a.* to wet through with one's sweat.
Durch'segeln, *v. n.* to sail through, to pass through sailing; **Durchse'geln**, *v. a.* to sail over, to navigate.
Durch'sehen, *v. n. ir.* to see through; —, *v. a. ir. fig.* to look over, to glance over; to review, to revise; (Einem Etwas) to forbear, not to notice; **Durchse'hen**, *v. a. ir.* to penetrate with one's eyes.
Durch'seihen, **Durch'seigen**, *v. a.* to filter, to filtrate, to strain, to percolate; to dilute.
Durch'seihung, **Durch'seigung**, *f.* -, *pl.* -en, filtration, percolation.
Durch'sein, *v. n. ir.* to be through, to have got through a thing; to have passed through; to have done with, to be at the end. [through.
Durch'senden, *v. a.* & *v. a. ir.* to send
Durch'senken, *v. a.* to sink a shaft.
Durchsetzen, *v. n.* to break through, to burst through; (zu Pferde) to gallop through; —, *v. a.* to effectuate; sein Vorhaben —, to carry one's point (bei Einem, with one); (*T.* Min.) to cribble, to sift (the ore).
Durch'setzung, *f.* -, prosecution, carrying one's point.
Durchseuf'zen, *v. a.* to pass in sighs.
Durch'sicht, *f.* -, *pl.* -en, looking through; inspection, revision; zu Ihrer gefälligen —, for your kind inspection; —sbild, *n.* transparent picture, transparency; —slehre, *f.* dioptrics.
Durch'sichtig, *a.* limpid, diaphanous, transparent, pellucid.
Durch'sichtigkeit, *f.* -, diaphaneity, pellucidity, transparency, transparence, limpidness; —smesser, *m.* diaphanometer.
Durch'sickern, *v. a.* to trickle through.
Durch'sieben, *v. a.* to sift, to garble through. [end, to sing over.
Durch'singen, *v. a. ir.* to sing to the
Durch'sinken, *v. n. ir.* to sink through, to fall through; (einen Erzgang) to cut.
Durch'sinnen, *v. a. ir.* to spend musingly; to reflect upon.
Durch'sintern, *v.* Durchsickern.
Durch'sitzen, *v. a. ir.* to wear out by sitting upon; to make sore by sitting; **Durchsit'zen**, *v. a. ir.* to pass sitting.
Durch'sollen, *v. n.* to be forced to pass through. [summer.
Durchson'nen, *v. a.* to sun, to bask, to
Durchsor'gen, *v. a.* to spend with cares.
Durch'spähen, *v. n.* to spy through an opening; **Durchspä'hen**, *v. a.* to search into, to examine thoroughly.
Durch'spalten, **Durchspal'ten**, *v. a.* to split in two; **Durch'spalten**, *v. n.* to be split in two.
Durch'speien, *v. a.* to spit through.
Durchspick'en, *v. a.* to lard all over; *fig.* to interlard.
Durch'spielen, *v. a.* to play over; to practise on a musical instrument by playing upon it; (ein Musikstück) to perform thoroughly; to make sore one's fingers by playing too long on a musical instrument; (eine Rolle) to support; **Durchspie'len**, *v. a.* to pass playing. [pierce with a spear.
Durch'spießen, **Durchspie'ßen**, *v. a.* to
Durch'sprechen, *v. a. ir.* to talk over.
Durch'sprengen, *v. a.* to make to burst; —, *v. n.* to gallop through, to pass through at full speed; **Durchspren'gen**, *v. a.* to gallop over.
Durch'springen, *v. n. ir.* to leap through *or* across.
Durch'spucken, *v.* Durchspeien.
Durchspu'ken, *v. a.* to haunt.
Durch'stampfen, *v. a.* to stamp through; **Durchstam'pfen**, *v. a.* to mingle by stamping.
Durchstän'kern, *v. a.* to fill with stink; to stench; to infect with stench; *fig. vulg.* to ferret, to rummage.
Durch'stauben, *v. n.* to pass through as dust; to be covered with dust thoroughly.
Durch'stäuben, *v. a.* to drive through as dust; (*T.* Paint.) to pounce; **Durchstäu'ben**, *v. a.* to fill with dust.
Durch'stäubern, **Durchstäu'bern**, *v. a.* to rummage.
Durch'stechen, *v. a. ir.* to run through, to transfix, to prick; *fig.* to dig through; (Etwas mit Einem) to plot with one; —, *v. n. ir.* to pass through with any thing pointed; **Durchstech'en**, *v. a. ir.* to pierce.
Durchstecherei', *f.* -, *pl.* -en, *fam.* underhand practice, intrigue, plot.
Durch'stecken, *v. a.* to put through.
Durch'stehlen (sich), *v. r. ir.* to steal through, to get through unperceived.
Durch'steigen, *v. n. ir.* to step through,

to get in through; Durchstei'gen, *v. a. ir.* to stalk over.
Durchstel'len, *v. a. T.* to encompass a thicket with nets.
Durchstep'pen, *v. a.* to stitch, to quilt.
Durch'stich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, act of piercing *or* of cutting through; (Öffnung) cut, aperture; (durch einen Berg) *T.* notch; (*T.* Railw.) excavation.
Durchstick'en, *v. a.* to inwork with; durchstickt mit, *a.* inwrought with.
Durchstin'ken, *v. a.* to fill with stink; to stench; to infect with stench; Durch'stinken, *v. n.* to let the stink pass through. [mage; to fly around.
Durchstö'bern, *v. a.* to ferret, to rum-
Durchstoch'ern, *v. a.* to prick through; *fig.* to search forwardly. [(a hole).
Durch'stopfen, *v. a.* to put through
Durchstö'ren, *v. a.* to rummage.
Durch'stoßen, *v. a. ir.* to thrust *or* push through; Durchsto'ßen, *v. a.* to stab through.
Durch'strahlen, *v. n.* to radiate through; Durchstra'hlen, *v. a.* to fill with rays.
Durch'streichen, Durchstrei'chen, *v. a. ir.* to blot out, to cross, to cancel; Durchstrei'chen, *v. a. ir.* to roam over, to ramble through; Durch'streichen, *v. n. ir.* to pass through with velocity; —de Linie, *f.* trajectory.
Durchstrei'fen, *v. a.* to roam *or* rove all over, to make inroads into.
Durch'streuen, *v. a.* to strew through.
Durch'strich, *m.* -es, -s, blotting out, cross; (von Vögeln) passage.
Durch'striegeln, *v. a.* to curry well.
Durch'strömen, *v. n.* (durch eine Öffnung) to stream *or* run through; Durchströ'men, *v. a.* (ein Land) to pass through streaming, to stream through; to water; to perfuse.
Durchströ'mung, *f.* -, *pl.* -en, perfusion.
Durch'studiren, *v. a.* to con over; die Nacht —, to study by night.
Durch'stürmen, *v. n.* to rage through, to rush through; Durchstür'men, *v. a.* to rush over in a rage.
Durch'stürzen, *v. a.* to thrust through, to push through with vehemence; —, *v. n.* to fall through, to be precipitated through.
Durch'suchen, Durchsu'chen, *v. a.* to search through, to rake into.
Durch'sucher, *m.* -s, *pl.* -, searcher.
Durchsu'chung, *f.* -, *pl.* -en, searching; —srecht, *n.* right of search.
Durch'summen, *v. n.* to hum through; Durchsum'men, *v. a.* to fill with hum.
Durchsü'ßen, *v. a.* to sweeten thoroughly, to edulcorate.
Durchtän'deln, *v. a.* to pass in trifles.
Durch'tanzen, *v. a.* (Schuhe, &c.) to wear out by dancing; to dance through from beginning to end; —, *v. n.* to dance through; Durchtan'zen, *v. a.* to pass dancing. [all over.
Durchtast'en, *v. a.* to handle and feel
Durch'taumeln, *v. n.* to go reeling through, to stagger through.
Durch'thauen, *v. imp.* to thaw through.
Durch'toben, *v. n.* to rage through; Durchto'ben, *v. a.* to rage through; to pass raging.
Durch'tönen, *v. n.* to resound throught; Durchtö'nen, *v. a.* to fill with sound.
Durchto'sen, *v. a.* to fill with roaring; to roar through.

Durch'traben, *v. n.* to trot through; Durchtra'ben, *v. a.* to trot over.
Durch'tragen, *v. a. ir.* to carry through.
Durchtrau'ern, *v. a.* to pass mourning.
Durch'träufeln, Durch'traufen, *v. n.* to drop through.
Durch'träumen, *v. n.* Durchträu'men, *v. a.* to pass dreaming. [through.
Durch'treffen, *v. n. ir.* to find one's way
Durch'treiben, *v. a. ir.* to drive through.
Durch'treten, *v. a. ir.* to wear out, to thread holes into; —, *v. n. ir.* to tread through; Durchtre'ten, *v. a. ir.* to work through with the feet.
Durch'trichtern, *v. a.* to pour through a funnel.
Durch'trieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, driving through; right of driving cattle over another's ground; passage of cattle; common of pasture.
Durchtrie'ben, *a.* cunning, sly, practised, crafty, artful; out and out; er ist ein —er Mensch, he is an out and out one; —er Schurke, *col.* double-milled rascal. [craftiness.
Durchtrie'benheit, *f.* -, cunningness.
Durch'triefen, Durch'tröpfeln, Durch'tropfen, *v. n.* to drip, drop *or* trickle through. [spend drinking.
Durchtrin'ken, *v. a.* (die Nacht, &c.) to
Durch'wachen, Durchwach'en, *v. a.* to pass waking; das — der Nacht, pernoctation.
Durch'wachs, *n.* -ses, (Pflanze) round-leaved hare's-ear; honey-suckle; periwinkle.
Durch'wachsen, *v. n. ir.* to grow through; Durchwach'sen, *v. n. ir.* to intergrow.
Durchwach'sen, *a.* streaked; —es Fleisch, marbled meat. [through.
Durch'wagen (sich), *v. r.* to venture
Durch'wägen, *v. a.* to weigh things, one after the other.
Durch'walken, *v. a.* to full thoroughly; *fig. vulg.* to thrash, to beat, to maul.
Durchwal'len, *v. n.* to wander through, to pervade. [through.
Durch'wallfahrten, *v. n.* to wander
Durch'walzen, *v. n.* to waltz through; —, *v. a.* to make holes by rolling; Durchwal'zen, *v. a.* to waltz over; to spend with waltzing.
Durch'wamsen, *v. a. fig.* to line one's jacket, to thrash, to beat soundly.
Durchwan'deln, *v. a.* to walk through, to pass through.
Durch'wandern, *v. n.* to wander through; Durchwan'dern, *v. a.* to wander over
Durch'wanken, *v. n.* to stagger *or* reel through.
Durch'wärmen, Durchwär'men, *v. a.* to warm through, to warm thoroughly.
Durch'waschen, *v. a.* to wash through.
Durch'wässern, Durchwäss'ern, *v. a.* to water thoroughly, to irrigate; to macerate.
Durchwa'tbar, *a.* fordable.
Durchwa'ten, *v. a.* Durch'waten, *v. n.* to ford, to wade through.
Durchwe'ben, *v. a.* to interweave.
Durch'weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, road; passage, thoroughfare.
Durchweg', *adv.* absolutely, throughout.
Durch'wehen, *v. n.* to blow through an aperture; Durch'wehen, Durchwe'hen, *v. a.* to blow through; to perflate.
Durch'weichen, *v. n.* to soak *or* macerate thoroughly; to drench; Durchwei'chen, *v. a.* to soak *or* steep thoroughly.

Durchwei'nen, *v. a.* to spend in tears.
Durch'weisen, *v. a. ir.* to show the way through; to lead through.
Durch'werfen, *v. a. ir.* to cast *or* throw through; (die Spule) to cross.
Durch'wetzen, *v. a.* to whet through; to wear through by whetting.
Durch'wichsen, *v. a.* to blacken, to polish; *fig.* to beat soundly, to maul, to bang. [ing.
Durchwim'mern, *v. a.* to pass lament-
Durch'winden, *v. a. ir.* to wind through; — (sich), *v. r. ir.* to get clear through; to struggle through; Durchwin'den, *v. a. ir.* to intwine; to intertwine; to interweave. [whining.
Durchwin'seln, *v. a.* to pass moaning,
Durchwin'tern, *v. a.* to winter.
Durchwir'beln, *v. a.* to whirl through; *fig.* to resound through.
Durch'wirken, *v. a.* to work thoroughly, to knead thoroughly; Durchwir'ken, *v. a.* to interweave (with); durchwirkt mit, inwrought with. [to escape.
Durch'wischen, *v. n.* to slide through,
Durchwit'tern, *v. a. T.* to intermix with substances dissolved by the action of air. [or pass through.
Durch'wollen, *v. n. ir.* to wish to go
Durchwü'hlen, *v. a.* to root thoroughly, to rout, to grub through; to rummage; Durch'wühlen (sich), *v. r.* to grub one's way through.
Durch'wurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, casting through; screen, sieve, riddle (to sift sand).
Durch'würgen, *v. a.* to swallow down with difficulty; — (sich), *v. r.* to get through hardly.
Durchwür'zen, *v. a.* to season all over; (mit Wohlgeruch) to fill with perfume.
Durchwü'then, *v. a.* to rage through.
Durch'zählen, *v. a.* to count over; to call over; to overhaul.
Durchzau'sen, *v. a.* (vom Winde) to toss about; to touse; to tousle.
Durchzech'en, *v. a.* to drink, carouse (die Nacht, the whole night through).
Durch'zeichnen, *v. a.* to draw through transparent paper; to trace; to counterdraw; to calk; —, *s. n.* calking.
Durch'zeichnung, *f.* -, *pl.* -en, act of tracing; —spapier, *n.* tracing-paper; calking-paper.
Durch'ziehen, *v. a. ir.* to draw through, to pull through; (einen Faden, &c.) to run through; einen Balken —, to lay a summer; *fig.* to censure; to rally; to traduce one; —, *v. n. ir.* to march through; to pass through; Durchzie'hen, *v. a. ir.* to wander through in all directions; sich — (mit) *v. r. ir.* to be well soaked.
Durch'zielen, *v. a.* to aim through.
Durchzisch'en, *v. a.* Durch'zischen, *v. n.* to hiss through, to pass through with a hissing noise.
Durchzit'tern, *v. a.* to shiver, thrill through. [sit-duty.
Durch'zoll, *m.* -es, -s, *pl.* -zölle, tran-
Durchzu'cken, *v. a.* to shake, to run through the system; to thrill; *fig.* to shoot across.
Durchzuck'ern, *v. a.* to sugar thoroughly.
Durch'zug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, passing through, passage; marching through; *T.* architrave, dormar; (des Windes)

perflation; (der Flachszieher) drawing-machine; —recht, n. right of passing troops through the territories of another sovereign.

Durch'zwängen, Durch'zwingen, v. a. to force or squeeze through.

Dür'fen, v. n. ir. to have permission, to be permitted, to be allowed; to need, to want; to dare; to have reason; darf er das Zimmer verlassen? is he permitted to quit the room? darf ich fragen? may I ask? wenn ich so sagen darf, if I may say so; er darf nur reden, he needs only to speak; sie darf sich nicht darüber wundern, she must not wonder at it; es dürfte ein Leichtes sein, perhaps it would not be a difficult matter; Sie dürfen nur befehlen, you have only to command; Sie — nicht glauben, you must not believe.

Dürf'tig, a. needy, indigent, poor; *fig.* insufficient, poor; in —en Umständen leben, to be hard up; to be straitened in one's means or finances.

Dürf'tigkeit, f. -, neediness, indigence, poverty; scantiness, poorness.

Dürr, a. arid, dry; dried; (verdorrt) withered; *fig.* (unfruchtbar) barren, sterile; (mager) meagre, lean; unadorned, blunt; —es Holz, dead wood; ein —er Zweig, a dead bough; —e Erze, pl. silver-ores that contain no lead; — und langbeinig, a. spindle-shanked; spindle-legged; Etwas mit —en Worten sagen, *fig.* to speak one's mind freely, in plain terms; —baum, —busch, m. xerophyta; —kraut, n. baccharis; —leibig, a. lean, meagre; —maden, pl. maggots; —ofen, m. v. Darrofen; —sucht, f. v. Darrsucht; —wurz, f. flea-bane; baccharis.

Dür're, f. -, aridity, dryness; drought; sterility.

Durst, m. -es, thirst; *fig.* strong desire; — haben, to be thirsty; den — stillen, to quench or slake the thirst.

Dur'sten, v. n. to thirst, to be thirsty; es durstet mich, I am thirsty; *fig.* (nach Etwas) to thirst for or after, to long for.

Dur'stig, a. thirsty, a-thirst for, dry; *fig.* (nach Etwas) eager, desirous.

Dü'se, f. T. tuel, tewel.

Du'sel, f. -, T. the female of small birds; *vulg.* box on the ear.

Du'sel, Duss'el, m. -s, *vulg.* dizziness, flightiness, light-headedness; giddiness; run of good luck; viel — haben, to have a run of luck.

Du'selig, Duss'elig, a. *vulg.* dizzy, giddy; flighty, distrait, light-headed; muzzy.

Duss'eln, v. n. *vulg.* to be giddy; to be absent in mind or thought; not to be by one's self.

Düst'er (*provinc.* Du'ster) a. dark, gloomy, dusky; cloudy; *fig.* sullen, sad.

Düst'erkeit, f. -, darkness, gloominess, obscurity, duskiness.

Düst'ern, v. n. to grow dusky; to look sullen.

Düt'chen, n. -s, pl. -, a small coin; cornet; —dreher, —krämer, m. grocer, mercer.

Dü'te, f. -, pl. -n, cornet; coffin; —ndreher, m. petty shop-keeper; —nförmig, a. conic.

Du'ten, Dü'ten, v. n. *vulg.* to toot, to blow on a horn.

Du'tenbaum, m. -es, -s, pl. -bäume, mammee-tree; mammea.

Dutz'bruder, Du'zbruder, m. -s, pl. -brüder, very intimate friend, crony.

Dutz'en, Du'zen, v. a. to thou; to thee-and-thou; dutze mich nicht! don't thee-and-thou me!

Dutz'end, n. -s, pl. -e, dozen; ein — Hemden, a dozen shirts; zwölf —, a gross; —weise, *adv.* by the dozen; by dozens.

Duum'vir, m. -s, pl. -n, duumvir.

Duumvira't, n. -es, -s, pl. -e, duumvirate.

Du'ven, v. a. (T. Mar.) to put.

Dwall, m. -es, -s, pl. -e, (T. Mar.) swab.

Dwar'reln, v. n. (T. Mar.) to shift.

Dwars, *adv.* T. athwart; — durch die See segeln, to sail against the setting of the sea.

Dweil, v. Dwall.

Dya'dik, f. -, binary arithmetics, pl.

Dynamie', f. dynamy, dynamical unit; unit of work.

Dyna'mik, f. -, dynamics.

Dyna'misch, a. dynamical; —e System, n. dynamism.

Dynamome'ter, m. & n. dynamometrical brake.

Dynamome'trisch, a. dynamometrical.

Dynast', m. -en, pl. -en, dynast, feudal lord.

Dynastie', f. -, pl. -n, dynasty.

Dynast'isch, a. dynastical.

Dysenterie', f. -, dysentery; lientery.

E.

Ebb'anker, m. -s, pl. -, T. an anchor made use of at low water; low-water anchor; ebb anchor.

Eb'be, f. -, ebb, ebbing; *fig.* low-water; die niedrige —, neap-tide; mit der —, down the sound; — und Fluth, tide, ebb and flow; — und Fluthmesser, thalassometer.

Eb'ben, v. n. to ebb; to fluctuate; to fall down; es ebbt, the tide ebbs or falls.

E'ben, a. even, plain, level, flat; suant, suent; *fig.* (genau) exact, precise, accurate, nice; pretty; fair; —, *adv.* evenly; *fig.* exactly, accurately; even, just; precisely; just so; — jetzt, just now; so —, even now, just now; — damals, just then; es geschieht Dir — recht, it serves you right; — Dich, even thee; — derselbe, dieselbe, dasselbe, the very same; — deswegen, for that very reason; das ist es —, that is just where it is; das nun — nicht, not precisely that; — so, as; — so viel, even as much; — so oft, as many times; — aus, — von, — zurück von, fresh from.

E'ben=, *in comp.* —baum, m. ebony-tree; —bild, n. image, resemblance, likeness; —bürtig, a. of equal birth; —bürtigkeit, f. equality of birth or rang; (T. Law.) parage; —drähtig, a. T. even-threaded; —falls, *adv.* also, too, likewise; —flächig, a. even-sided; —gewicht, n. equipoise; —heit, f. evenness; —holz, n. ebony; black wood; heben; (falsches) foil-tree; —maß, n. symmetry, proportion; ohne —maß, asymmetral, asymmetrical; —mäßig, a. symmetrical, proportionate; *adv.* proportionally, equally; —söhlig, a. horizontal.

E'bene, f. -, pl. -n, plain, bulger; the open; in — bringen, (T. Mar.) to fay; schiefe —, ncline, gradient, inclined plane; splay; selbstwirkende schiefe —, (T. Railw. & Min.) self-acting or double-acting inclined plane; völlige —, smack smooth, a dead flat.

E'benen, v. a. to even, to level; (mit dem Hobel) to plane; —, s. n. (nach dem Augenmaße) boning.

Ebeni'ren, v. a. to inlay with ebony; to ebonize.

Ebenist', m. -en, pl. -en, ebonist, cabinet-maker.

E'ber, m. -s, pl. -, boar; T. v. Ewer; der wilde —, wild boar; (T. Her.) marcassin; wilde —biß, m. wild boar's gaunch; —esche, f. service-tree; mountain-ash; —eschensauer, a. sorbate; —eschensaure Salz, n. sorbate; —eschensäure, f. sorbic acid; —fleisch, n. brain; —hirsch, m. Indian hog, boar-stag; —raute, f. —reis, n. southern-wood; —sbeere, f. service-berry; —schwein, n. boar; —wurz, f. southern-wood; carline thistle; —wurzöl, n. carline-oil.

E'berhard, m. -s, Everhard.

Echinit', m. -s, Jew's-stone.

Ech'inus, m. -, sea-apple; (T. Arch.) quirked torus, oval-moulding.

Ech'o, n. -s, pl. -s, echo; ein — geben, to re-echo, to resound; —zug, m. (T. Mus.) echo-key.

Echt, *rc.* v. Ächt, *rc.*

Eck'= *in comp.* —apfel, m. calville; —band, n. angular iron-band; —bücher, pl. outside-quires; —feile, f. angular file; —fenster, n. corner-window; —forst, m. hip; —haus, n. corner-house; —hölzer, pl. squared timber; —horn, n. small rough whelk; —loch, n. (am Billard) corner-pocket; —meißel, m. ridge-mortice; —nische, f. angular niche; —pfeiler, —ständer, m. —säule, corner-pillar; (an einer Brücke) butt-pier; (an einer Einfahrt) stud; —posen, pl. pinions; —punkt (einer geometrischen Figur), m. corner; —rahmen, m. T. side-frame; —säule, f. (T. Geom.) prism, parallelopiped; —säulig, a. prismatic, prismatical; vierseitige —säulen, pl. antæ; —schaft, f. T. corner-wall; —schrank, m. corner-cupboard; —sparren, m. corner-rafter; —stein, m. corner-stone; ancon; —stube, f. —zimmer, n. corner-room; —stück, n. corner-piece; —thurm, m. pavilion, bartizan; —tisch, m. table in the corner of a room; —zahn, m. corner-tooth; —ziegel, m. header; —zierrath (der Fenster), m. crosette.

Eck'e, f. -, pl. -n, corner, nook; edge; coigne, cantlet; *fig. vulg.* short space; a little way; von allen —n und Enden her, from all parts; mit armirten —n, a. cantoned; —nsteher, m. jobbing-workman, errand-porter.

Eck'er, f. -, pl. -n, v. Eichel; —doppen, pl. valonia.

Eck'ig, a. cornered, angular; *fig.* awkward; —, *adv.* cornerwise; —keit, f. (also *fig.*) angularity.

Eclec'tik, Eclip'se, v. Eklektik, *rc.*

Ed'da, f. -, Edda.

E'del, a. noble; *fig.* generous, magnanimous; precious; (als Titel) honoured; —, *adv.* nobly; hoch — geboren, most honoured; —bürtig, a. nobly born; —dame, —frau, f. nobleman's lady, noblewoman, lady; —denkend, — gesinnt, a. noble-minded; —gestein, n. v. —stein, —falke, m. noble falcon, tassel; —fräulein, n. unmarried lady of noble rank; —herzig, a. noble-minded; —hof, m. manor-house, country-seat; —knabe, m. page; —knecht, m. squire; —leberkraut, n. noble-liverwort; —lehen, n. fief; —leute, pl. noblemen, nobles; —mann, m. nobleman; (spanische) hidalgo; (eng-

lische) thane; —männisch, *a.* belonging to a nobleman, noblemanlike; —marder, *m.* pine-martin; —muth, *m.* generosity, magnanimity; —müthig, *a.* noble, generous; *adv.* nobly, generously; —sinn, *m.* generosity, liberality; —sinnig, *a.* generous, liberal; —sitz, *v.* —hof; —stein, *m.* precious stone, jewel; —steinhändler, *m.* jeweller; —steinschleifer, —steinschneider, *m.* lapidary; —tanne, *f.* silver-leaved fir-tree; —wild, *n.* deer.

E'deln, *v. a.* (l. u.) to ennoble.

E'den, *n.* -s, Eden, paradise.

Edict', *n.* -es -s, *pl.* -e, edict, decree.

Edicta'l=, *in comp* —citation, —ladung, *f.* -, *pl.* -en, letter citatory, summons.

Edi'ren, *v. a.* to publish.

Editio'n, *f.* -, *pl.* -en, edition.

E'duard, *m.* -s, Edward; Ned.

Effect', *m.* -es, -s, *pl.* -e, effect; stage-effect, clap-trap; —hascherei, *f.* straining for effect; —voll, *a.* effective; telling, crack.

Effec'ten, *pl.* effects, goods, furniture, utensils; *T.* state-papers; —handel, *m.* *T.* bussiness in the stock-exchanges; —händler, *m.* *T.* stock-jobber.

Effecti'v, *a.* *T.* real, in specie; —preis, *m.* real price.

Effectui'ren, *v. a.* to effectuate; den Verkauf von Staatspapieren —, to effect a sale.

Ega'l, *a.* equal; es ist mir ganz —, it is all one to me.

E'ge, *f.* -, *pl.* -n, harrow; (schwere) brake; —balken, *m.* harrow-beam; —schlitten, *m.* harrow-sledge.

E'gel, *m.* -s, *pl.* -, leech, *v.* Blutegel; —krankheit, *f.* core; —kraut, *n.* moneywort; —wurm, *m.* liver-fluke.

E'gen, *v. a.* to harrow.

E'ger, *m.* -s, *pl.* -, harrower.

Eg'ge, 2c. *v.* Ege, 2c.

Egi'de, *f.* *v.* Ägide.

Egyp'tier, *v.* Ägyptier.

Egois'mus, *m.* -, egotism, selfishness.

Egoist', *m.* -en, *pl.* -en, egotist, selfish person.

Egoist'isch, *a.* selfish, egotistical.

Egreni'ren, *v. a.* *T.* to gin.

Egreni'r=, *in comp.* —haus, *n.* ginhouse; —maschine, *f.* *T.* cotton gin; (mit Sägeblättern) saw-gin.

Eh, E'he, *c & adv.* ere, before; or ever; formerly; *fig.* rather; eher, sooner; je eher je lieber, the sooner the better; eheste, first, next; ehester Tage, one of these days, with the next; am ehesten, soonest; ehedem, ehedessen, *adv.* formerly, ere-now, heretofore, of old; ehegestern, *adv.* before yesterday, the day before yesterday; ehemalig, *a.* former, old; ci-devant; ehemals, *adv.* formerly, in former times.

Ehe, *f.* -, *pl.* -n, marriage; matrimony, wedlock; in der — geboren, legitimate; zur — gehörig, matrimonial; eine — schließen, to conclude a marriage; (wilde) concubinage; (zur linken Hand) left-handed *or* morganatic marriage; in den Stand der — treten, to enter into the conjugal state, to be joined in matrimony; zur — begehren, to ask for marriage; —band, *n.* conjugal knot, marriage-tie; —bett, *n.* marriage-bed; —brechen, *v. n.* to commit adultery, to adulter; —brecher, *m.* adulterer, adulterant; —brecherei, *f.* adultery; —brecherin, *f.* adulteress, adulterant; —brecherisch, *a.* adulterous; *adv.* adulterously; —bruch, *m.* adultery; —brüchig, *a.* guilty of adultery; —bund, *m.* —bündniß, *n.* matrimonial engagement; —feind, *m.* marriage-hater; —frau, *f.* lawful wife, spouse, consort; —freuden, *pl.* connubial joys; —friede, *m.* matrimonial unanimity; —gatte, *m.* husband, spouse; —gattin, *f.* spouse, consort, wife; —geld, *n.* dowry; —gelübde, *n.* marriage-vow; —gemahl, *m.* —gemahlin, *f.* *v.* Gemahl, Gemahlin; —genoß, *m.* —genossin, *f.* consort, mate; —gesetz, *n.* marriage-law; —glück, *n.* connubial happiness; —gott, *m.* the god of marriage, Hymen; —haft, *f.* *T.* lawful hindrance; allodium; Entschuldigung wegen —haft, essoin; —hälfte, *f.* *v.* —gattin; —haß, *m.* misogamy; —herr, *m.* spouse, lord; —joch, *n.* yoke of marriage; —kreuz, *n.* sufferings in marriage; *iron.* wife; —krüppel, *m.* impotent husband; old dotard; —leiblich, *a.* lawful, legitimate; —leute, *pl.* married people; —liebste, *f.* consort, wife; —los, *a.* single, unmarried; —losigkeit, *f.* celibacy; —lustig, *a.* desirous to marry; —mann, *m.* husband; —ordnung, *f.* matrimonial statutes; —paar, *n.* married couple; —pacten, *pl.* *T.* marriage-articles; —procurator, *m.* matrimonial agent; —recht, *n.* matrimonial statutes; —sache, *f.* marriage-matter; matrimonial cause; —schatz, *m.* *fig.* consort, spouse; —scheidend, *a.* divorcive; —scheidung, *f.* divorce; —scheidungsproceß, *m.* divorce suit; —segen, *m* *fig.* conjugal blessing, children; —stand, *m.* matrimonial state, matrimony, wedlock; in den —stand treten, to enter upon wedlock; —steuer, *f.* dower, dowry; —stifter, *m.* match-maker; —stiftung, *f.* match-making; marriage-contract; —störer, *m.* disturber of matrimonial peace; —teufel, *m.* *fig.* disturber of matrimonial happiness; termagant, she-devil; —trennung, *f.* divorce; —verbot, *n.* defence of marriage; —verlöbniß, *n.* betrothing, affiance; —versprechen, *n.* promise of marriage; —vertrag, *m.* marriage-contract, marriage-articles; —weib, *n.* wife, spouse; —zwist, *m.* matrimonial difference; tiff.

E'helich, *a.* matrimonial, conjugal; die —e Pflicht, conjugal duty; für — erklären, to legitimate.

E'helichen, *v. a.* to marry.

E'her, *v.* Ehe.

E'hern, *a.* brazen, of brass; *fig.* brazen-faced; das —e Zeitalter, the brazen age.

E'heste, *v.* Ehe.

E'hestens, *adv.* shortly, very soon.

E'hle, *f.* *v.* Elle.

E'hr=, *in comp.* —bar, *a.* honourable, honest; decent; modest, discreet, grave; *adv.* honestly; decently; modestly; —barkeit, *f.* honesty; decency; modesty, sobriety; —begierde, *f.* ambition, desire of honour; —begierig, *a.* ambitious; *adv.* ambitiously; —durst, *m.* eager desire after honour; —erbietig, *a.* reverent, reverential, dutiful; *adv.* reverently, dutifully; —erbietigkeit, *f.* reverence, respectfulness; —erbietung, *f.* reverence, respect, deference (for, to); seine —erbietung bezeigen, to pay deference (to); —furcht, *f.* veneration, reverence; awe; —furcht gebietend, *a.* awful; —furchtsvoll, *a.* respectful; —gefühl, *n.* sense of honour; —geiz, *m.* ambition; —geizig, *a.* ambitious, aspiring; —gierig, *a.* desirous of honour; —liebe, *f.* love for honour; —liebend, *a.* loving honour; ein —liebender Mann, a man of honour; —los, *a.* dishonourable, infamous; honorless; *adv.* dishonourably, infamously; —losigkeit, *f.* dishonesty, infamousness; —sam, *a.* honourable, respectable; *adv.* honourably; —sucht, *f.* immoderate ambition; —süchtig, *a.* very ambitious; *adv.* very ambitiously; —vergessen, *a.* unmindful of honour, despicable; —widrig, *a.* dishonourable, disgraceful; —würden, *f.* (als Titel), reverence; Ew. —würden, your reverence, reverend sir; —würdig, *a.* venerable, reverend; —würdigkeit, *f.* venerableness, respectableness.

Eh're, *f.* -, *pl.* -n, honour, reputation; respect; rank; glory; alle — widerfahren lassen, to render one due honour; auf — halten, to be jealous of one's honour; — erweisen, — bezeigen (Einem), to do honour; göttliche —n erweisen, to pay divine honours; Einem alle — anthun, to treat one with great respect; — machen (Einem), to be an honour to one; die letzte —, the funeral honours; zu —n gelangen, to be raised to honours; zur — gereichen, to be an honour; ich werde die — haben, I shall do myself the honour; Einem seine — abschneiden, to calumniate one; in —n halten, to honour, to respect, to put a high estimation upon; mit —, without any disregard to honour; bei —n bleiben, to preserve one's reputation; eine — darein setzen, eine — darin suchen, sich eine — daraus machen, to take a pride in; sich die — geben, to have the honour; bei meiner —, on my honour, honor bright! in Zucht und —n, in all honour and decency; Ihr Wort in —n, with your leave; mit —n zu melden, saving your reverence; Jemandes in allen —n gedenken, to mention one honourably.

Eh'ren=, *in comp.* —accept, *n.* —annahme, *f.* acceptation upon protest; —amt, *n.* dignity, preferment; —bahn, *f.* career of honour; —belohnung, *f.* honorary reward; —benennung, *f.* appellation of honour, title; —besuch, *m.* honorary visit; —bett, *n.* bed of state; —bezeigung, *f.* respect, reverence, homage; mark of honour; —bogen, *m.* *v.* —pforte; —bürger, *m.* honorary citizen; —dame, *f.* lady, maid of honour; —degen, *m.* sword given as an honorary distinction; —denkmal, *n.* honorary monument; —dieb, *m.* *v.* —räuber; —dienst, *m.* honours; —erklärung, *f.* reparation of honour; apology; die öffentliche —erklärung, honourable amends; —fest, *a.* honourable; —gedächtniß, *n.* monument; —gelag, *a.* feast, banquet; —gericht, *n.* court of honour; —geschenk, *n.* gift of honour; testimonial; Einem ein —geschenk machen, to testimonialise one; —grabmal, *n.* cenotaph, mausoleum; —grad, *m.* honorary degree; —handel, *m.* *v.* sache; —kette, *f.* chain of honour; —kleid, *n.* festival gown, robe of honour, state-dress; —kränkung, *f.* injury to reputation; —kranz, *m.* crown of honour; —krone, *f.* crown of glory; —legion, *f.* legion of honour; —lehen, *n.* *T.* tenure in capite; —lohn, *m.* honourable reward; salary; —mahl, *n.* monument; banquet in honour of; —mann, *m.* man of honour; worthy man; worthy; —mitglied, *n.* honorary member; —name, *m.* *v.* —titel; —page, *m.* page of honour; —pforte, *f.* triumphal arch; —platz, *m.* place of honour; uppermost place at table; —preis, *m.* (Pflanze) speedwell, broomlime; veronica; small henbit; —punkt, *m.* point of honour; —räuber, *m.* defamer, *v.* —schänder; —reich, *a.* rich in honour; —rettung, *f.* apology, vindication; —ruf, *m.* call of honour; —rührig, *a.* injurious, defamatory, derogatory to; —rührigkeit, *f.* defamation; —sache, *f.* affair of honour; —säule, *f.* statue, monument; —schänder, *m.* defamer, slanderer, calumniator; deflourer; —schulden, *pl.* debts of honour; —sold, *m.* honorary; —staffel, —stufe, *f.* degree of honour; —stand, *m.* honourable condition; —stelle, *f.* place of honour, dignity; —stellen, *pl.* honours; —strafe, *f.* punishment with the loss of honour; —stück, *n.* *T.* figure of honour; —tag, *m.* day of honour; wedding-day; —tempel, *m.* pantheon; —titel, *m.* title of honour; —trunk, *m.* draught of honour; —voll, *a.* honourable.

glorious; —wache, *f.* guard of honour; escort; —werth, *a.* deserving honour; respectable, honourable; likely; sehr —werth, right honourable; —wort, *n.* word of honour, parole; bei meinem —worte, upon my honour; —zeichen, *n.* mark of distinction, badge of honour. [revere, to praise, to extol.

E'hren, *v. a.* to honour, to respect, to

E'hrer, *m.* -s, *pl.* -, he that honours; honorer.

E'hrlich, *a.* honest, fair, faithful; decent; honourable; — gesinnt, *a.* honest-hearted; ein —es Begräbniß, a decent burial; ein —er Name, reputation, credit, honour.

E'hrlichkeit, *f.* -, honesty, integrity, faithfulness, fair dealing; fairness; — währt am längsten, *prov.* honesty is the best policy.

E'hrlos, *a.* honourless, dishonourable.

E'hrsam, *a.* honest, honourable.

Ei, *i.* why! hey! ay! — das wäre? indeed! —, das freut mich! why, I am glad of it! —, das ist ja vortrefflich! why, that is capital; — seht doch! only look!

Ei, *n.* -es, -s, *pl.* -er, egg; frische —er, fresh *or* new-laid eggs; weich gesottene —er, boiled eggs, rath eggs; alte —er, stale eggs; (faule) addled, putrid, putredinous, rotten eggs; —er auf Butter, fried eggs; poached eggs; gerührte —er, buttered eggs; zusammengeschlagene —er, scrambled eggs; —er austrinken, to suck eggs; das — will klüger sein als die Henne, *prov.* Jack would teach his grandam; sich um ungelegte —er bekümmern, *prov.* to fight with the sword that is yet at the cutler's; —dotter, *n.* yolk, yelk; —förmig, —rund, *a.* oval; (*T.* Bot.) obovate; —ründe, *f.* oval; —vogel, *m.* egg-bird; —weiß, *n.* glair, withe of an egg; —weißförmig, *a.* albuminous; —weißstoff, *m.* albumen; mit —weiß überstrichene Papier, *n.* albumenized paper; —weißstoffverbindung, *f.* albuminate.

Ei'be, *f.* -, *pl.* -n, **Ei'benbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, yew; yew-tree.

Ei'bisch, *m.* -es, (—kraut, *n.* —wurz, *f.*) marsh-mallow; althea.

Eich'=, *in comp.* —apfel, *m.* oak-apple, gall, gall-nut; cup-gall, knoppern; —baum, *m. v.* Eiche; —elle, *f.* standard-yard; —farn, *m.* oak-fern, oak-farn; —grund, *m.* vale of oaks; —holz, *n.* grove of oaks; oak-wood; —horn, —hörnchen, *n.* —katze, *f.* squirrel; das sibirische —horn, calabar; rothe —hörnchen, *n.* chickaree; gestreifte —, chip-muk; chipmonk; das —hörnchen pfiept, the squirrel chirps *or* chatters; —hornaffe, *m.* tamarin; —icht, *a.* covered with oaks; —maß, *n.* gauge, standard, *v.* Aichmaß; —pilz, *m.* oak-leather; —stab, *m. v.* —maß; —traube, *f.* oak-berry; —wald, *m.* grove of oaks.

Ei'che, *f.* -, *pl.* -n, oak, oak-tree; gauge, standard, *v.* Aichmaß.

Ei'chel, *f.* -, *pl.* -n, acorn; gland; (in der Karte) club; —ntragend, *a.* glandiferous; mit —n gemästet, *a.* acorned; mit —n versehen, *a. T.* acorned; —förmig, *a.* glandiform; —kappen, *pl.* valonia, *pl.* —kelch, *m.* cup of an acorn; —mast, *f.* mast of acorns, feeding on acorns; pannage; —maus, *f.* garden-squirrel; —näpfchen, *n. v.* —kelch; —schwein, *n.* acorned pig; —spinner, *m.* (*T.* Ent.) great eggermoth.

Ei'chen=, *in comp.* —blattlaus, *f.* puceron; —farren, *m.* oak-fern; —fest, —hart, *a.* oaky, hard as oak; —gehölz, *n.* chapparal; —hain, *m.* oak-grove; —holz, *n.* oak-wood, oaken timber; aus —holz bestehend, *a.* oaken; —klotz, *m.* oak-block; —mistel, *f.* mistletoe; —moos, *n.* wall-moss; —pilz, *m.* oak-leather; —rinde, *f.* oak-bark; —schwamm, *m.* oak-agaric; —wäldchen, *n.* oak-grove; —zweig, *m.* oaken bough.

Ei'chen, *a.* oaken.

Ei'chen, ꝛc. *v.* Aichen, ꝛc.

Ei'chen, Ei'lein, *n.* -s, *pl.* -, little egg.

Ei'cher, *m. v.* Aicher & Aichmaß.

Eid, *m.* -es, -s, *pl.* -e, oath; einen — leisten, einen — ablegen, to take one's oath; einen — abnehmen (Einem), to administer an oath to; to take one's oath; Einem den — zuschieben, to give one the oath; Jemanden in — und Pflicht nehmen, to bind one by oath; ein falscher —, false oath, perjury; —bruch, *m.* oath-breaking, perjury; —brüchig, *a.* perjured, forsworn; —esabnahme, *f.* adjuration; —esformel, *f.* formulary of an oath; —eshelfer, *m.* cojuror, compurgator; —eskräftig, *a.* valid by oath, attested on oath; —esleistung, *f.* taking an oath; —genoß, *m.* confederate, associate; —genossenschaft, *f.* confederation, confederacy; —genossisch, *a.* associated by an oath, leagued together; Helvetic; —schwur, *m.* swearing an oath; oath; —(es)zuschiebung, *f.* putting to the oath.

Ei'dam, *m.* -es, -s, *pl.* -e, son-in-law.

Ei'dechse, *f.* -, *pl.* -n, lizard; guana; iguana; (kleine) newt, eft; (gefleckte) wall-lizard; (Sternbild) lacerta; —nartig, *a.* lacertian, sauroid; —nnatter, *f.* ribbon-snake.

Ei'der, *m.* -s, *pl.* -, (Eidergans, *f.* **Ei'dervogel**, *m.*) eider-duck; —dunen, *pl.* eider-down.

Ei'dlich, *a.* by oath, upon *or* with an oath; — aussagen, to declare upon oath; ein —es Zeugniß, affidavit; sich — verpflichtet haben, to be under an oath.

Ei'er, *pl.* eggs; — auf gebratenen Speck aufgeschlagen, fried eggs and bacon; —baum, *m.* egg-plant; —becher, *m.* egg-cup; —bier, *n.* aleberry, hotpot; —brod, *n.* a sort of bread made of eggs and milk; —brühe, *f.* egg-sauce; —gang, *m.* oviduct; —klar, *n.* glair; —käse, *m.* custard; —kelle, *f.* egg-slice; —krebs, *m.* crawfish with eggs; —kuchen, *m.* omelet; —legend, *a.* oviparous; —löffel, *m.* egg-spoon; —näpfchen, *n.* egg-cup; —nest, *n.* eggery; —pflanze, *f.* egg-plant; —pflaume, *f.* egg-blum, magnum bonum; —platz, *m.* omelet; —punsch, *m.* egg-nog; egg-flip; ramboose; —rahm, *m.* custard, doucet; —schale, *f.* egg-shell; —schnee, *m.* frothed eggs; —sieder, *m.* egg-codler; —stab, *m.* (*T.* Arch.) egged moulding; (gedrückter) Greek ovolo; —stock, *m.* ovary; —suppe, *f.* egg-soup; —tanz, *m.* dance performed (blindfold) through rows of eggs; —wein, *m.* egg-wine; —weinsauce, *f.* caudle.

Ei'fer, *m.* -s, zeal (for, against); warmth; eagerness; passion, wrath; emulation; —sucht, *f.* jealousy, sweet yellow passion; envy; —süchtelei, *f.* petty jealousy; —süchteln, *v. n.* to indulge in jealousy; —süchtig, *a.* jealous; envious.

Ei'ferer, *m.* -s, *pl.* -, zealot (for *or* against).

Ei'fern, *v. n.* to be zealous for *or* against; to speak with zeal; to vie; (über ein Ding) to be angry; (gegen ein Ding) to declaim against.

Ei'frig, *a.* zealous (for) *or* against; ardent, warm, eager in, passionate.

Ei'gen, *a.* own; (Einem) proper, peculiar; (besonder) singular, particular; (genau) accurate, exact; (im Äußern) nice; (sonderbar) strange, odd; —, *adv.* properly, peculiarly. &c.; er hat ein —es Haus, he has a house of his own; aus —em Antriebe, of one's own accord; er besitzt nichts —es, he has nothing of his own; sein —er Herr werden, to set up for one's self; sein —er Herr sein, to be one's own man; für —e Rechnung, for one's own account; *fig.* — sein, to be peculiar; das ist ihm —, that is peculiar to him; sich etwas zu — machen, to make a thing one's own; es ist doch —, it is strange; eigner Herd ist Goldes werth, *prov.* the smoke of a man's own house is better than the fire of another's; —dünkel, *m.* self-conceit, self-sufficiency, presumption; —handel, *m.* business for one's own account; —händig, *a.* & *adv.* with one's own hand, in one's own hand; autograph; ein —händiges Schreiben, an autograph letter; —heit, *f.* peculiarity, particularity; (Sonderbarkeit) whim, oddity; singularity; (einer Sprache) idiotism; —liebe, *f.* self-love, self-liking; egoism; —lob, *n.* —ruhm, *m.* self-praise; —macht, *f.* arbitrary power; despotism; —mächtig, *a.* arbitrary, absolute; *adv.* arbitrarily; sich —mächtig Recht verschaffen, to take the law into one's own hand; —name, *m.* proper name; —nutz, *m.* self-interest; —nützig, *a.* interested, selfish; *adv.* selfishly; —nützigkeit, *f.* selfishness.

Ei'genen, *v.* Eignen.

Ei'gener, *m. v.* Eigner.

Ei'gens, *adv.* peculiarly; especially; purposely, expressly; for that special purpose.

Ei'genschaft, *f.* -, *pl.* -en, property, attribute; quality, capacity; von guten —en, well qualified; —swort, *n.* adjective.

Ei'gensinn, *m.* -es, -s, stubbornness, caprice, wilfulness.

Ei'gensinnig, *a.* stubborn, capricious, wilful; *col.* crotchical; opinionated; fastidious; contrary.

Ei'gensucht, *f.* -, egotism. [to No. 1.

Ei'gensüchtig, *a.* selfish; *col.* attentive

Ei'genthum, *n.* -es, -s, own, property; —sherr, *m.* proprietor, proprietary; —srecht, *n.* right of possession; —srecht (an einem literarischen od. Kunstwerk), copy-right (in a book, &c.); etwas als sein — betrachten, to realize.

Ei'genthümer, *m.* -s, *pl.* -, owner, proprietor, proprietary. [prietress.

Ei'genthümerin, *f.* -, *pl.* -nen, pro-

Ei'genthümlich, *a.* (Einem) own, proper to, peculiar to; (psychologisch) idiocratic; singular, strange; — zugehören, to be one's own property.

Ei'genthümlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, property, peculiarity; characteristicalness, originality; idiocracy; es ist eine — von ihm, it is a peculiarity of his; it is one of his peculiarities.

Ei'gentlich, *a.* proper, true, exact, particular; —, *adv.* properly speaking, properly; truly; was soll das — bedeuten? what is the meaning of this?

Ei'genwille, *m.* -ns, self-will, wilfulness.

Ei'genwillig, *a.* wilful, arbitrary.

Ei'genwilligkeit, *f. v.* Eigenwille.

Ei'gnen, *v. n.* to be one's own; to become, to fit, to behove; — (sich), *v. r.* (zu Etwas) to be qualified for, to be fit for; dazu geeignet sein, to be qualified for a thing.

Ei'gner, *m.* -s, *pl.* -, owner, proprietor.

Ei'l=, *in comp.* —bote, *m.* courier; —fertig, *a.* hasty, speedy; precipitant; *adv.* hastily; precipitantly; —fertigkeit, *f.* hastiness, speediness; precipitation; —fuhre, *f.* conveyance of despatch; —gut, *n.* despatch-goods, *pl.* —marsch, *m.* forced march; —post, *f.* —wagen, *m.* stage-coach, diligence; —schritt, *m.* quick-step; —zug, *m.* through-train, fast train.

Ei'land, *n.* -es, -s, *pl.* -e, island.

Ei'länder, *m.* -s, *pl.* -, **Ei'länderin**, *f.* -, *pl.* -nen, islander, native of an island.

Ei'le, *f.* -, haste, speed, despatch; große —, hurry; in der größten —, in a hurry; *vulg.* full split, in a jiffy; — haben, to be pressed for time; es hat keine —, it is not urgent.

Ei'len, *v. n.* to hasten, to make haste, to make speed, to hie; eile mit Weile, *prov.* the more haste the worse speed.

Ei'lend, **Ei'lends**, *adv.* hastily, speedily, in haste; *vulg.* full split.

Eilf, *a.* eleven; —eck, *n. T.* hendecagon; —erlei, *a.* eleven sorts; —fach, *a.* eleven-fold; —jährig, *a.* of eleven years; —mal, *adv.* eleven times; —te, *a.* eleventh; —tehalb, *a.* ten and a half; —tel, *n.* eleventh part; —tens, *adv.* for the eleventh.

Ei'lfer, *m.* -s, member of a society of eleven persons; wine of the year 1811.

Ei'lig, *a.* hasty, speedy.

Ei'mer, *m.* -s, *pl.* -, pail, bucket; (der Baggermaschine) sheet-iron bucket; (Weinmaß) kilderkin; ein halber —, firkin; —faß, *n.* barrel holding a kilderkin; —kette, *f.* chain of buckets; —kunst, *f.* pater-noster work; — voll, *m.* bucketful; —weise, *adv.* by the pail; by whole bucketfuls.

Ei'merig, *a.* containing a pailful.

Ein, *art.* a, an; —, *a.* one; *fig.* some, any; one and the same, same; von —er Größe, of the same size; sie wohnen in —em Hause, they live in one and the same house; —er betrügt den andern, one cheats the other; das —e Zimmer ist blau, das andre braun, one room is blue, the other brown; —, *adv.* in, within, into; quer Feld —, across the fields; —achsig, *a.* uniaxal.

Ei'nackern, *v. a.* to plough in *or* under.

Einan'der, *adv.* one another, each other; an —, together, upon one another; bei —, together, with one another; durch —, confusedly, promiscuously; alle mit —, all of them together; nach —, one after another, successively; neben —, by each other, at the side of each other; über —, over one another.

Ei'nängstigen, *v. a.* to frighten into; to intimidate; to cow.

Ei'nankern, *v. n.* to throw in the anchor.

Ei'nantworten, *v. a.* (Einem Etwas) to hand over, to deliver; to fork out.

Ei'narbeiten (sich), *v. r.* (in ein Ding) to make one's self thoroughly acquainted with a business; to get the hang *or* knack of a thing.

Ei'narmig, *a.* one-armed; —e Leuchter, *m.* one-branched candlestick.

Ei'nartig, *a.* of one kind, uniform.

Ei'näschern, *v. a.* to burn to ashes; to lay in ashes; to steep in ashes; *T.* to calcine; to incinerate.

Ei'näscherung, *f.* -, (the act of) laying in ashes; burning into ashes, incineration.

Ei'nathmen, *v. a.* to breathe in, to inhale, to inspire.

Ei'nathmung, *f.* -, *pl.* -en, respiration.

Ei'nätzen, *v. a.* (in ein Ding) to etch in *or* into. [monoculo.

Ei'nauge, *n.* -s, *pl.* -n, (*T.* Zool.)

Ei'näugeln, *v.* Einimpfen.

Ei'näugig, *a.* one-eyed; monocular; monoculous. [or roll.

Ei'nback, *m.* -es, -s, once baked muffin

Ei'nbacken, *v. a. ir.* to bake in.

Ei'nballen, **Ei'nballiren**, *v. a.* to pack up, to pack in bales; to embale; to emball.

Ei'nbällig, *a.* right and left; —e Schuhe, *pl.* right-and-lefts, *pl.*; machen Sie mir ein Paar —e Schuhe, make me a pair of right-and-lefts; nicht —, straight; nicht —e Schuhe, *pl.* straight shoes, *pl.*

Ei'nbalsamiren, *v. a.* to embalm.

Ei'nbalsamirer, *m.* -s, *pl.* -, embalmer.

Ei'nbalsamirung, *f.* -, embalming.

Ei'nband, *m.* -es, -s, *pl.* -bände, binding; cover.

Ei'nbansen, *v. a.* to lay up in the barn.

Ei'nbau, *m.* -es, -s, (*T.* Hydr.) fence.

Ei'nbauen, *v. a.* to build one thing in another.

Ei'nbecken, *v. a.* to brim.

Ei'nbedingen, *v. a. ir.* to stipulate.

Ei'nbeere, *f.* -, *pl.* -n, true-love, *v.* Wolfsbeere.

Ei'nbefehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to force in by commands; to enjoin upon; to inculcate.

Ei'nbegreifen, *v. a. ir.* to contain, to encompass; to include.

Ei'nbehalten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to withhold from, to detain from.

Ei'nbeinig, *a.* one-legged.

Ei'nbeißen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to bite into; *fig.* to penetrate; — (sich), *v. r. ir.* to bite in.

Ei'nbeizen, *v. a.* (Fleisch) to mortify; to temper; (in ein Ding) to etch.

Ei'nbekennen, *v. a. ir.* to confess.

Ei'nbekommen, *v. a. ir.* to get in; to take possession of.

Ei'nbelzen, *v. a.* to inoculate.

Ei'nberichten, *v. a.* to report, to inform.

Ei'nberufen, *v. a. ir.* to convene, to convoke; to recall (from furlough).

Ei'nbetten, *v. a.* to put up a bed in; to embed; sich —, *v. r.* (bei) to procure or take a bed *or* lodging (with).

Ei'nbettig, *a.* (*T.* Bot.) monoclinous.

Ei'nbetteln, *v. a.* to gather by begging; — (sich), *v. r.* (bei Einem) *fig.* to insinuate one's self by begging; to get admission to by begging.

Ei'nbeugen, *v.* Ei'nbiegen.

Ei'nbezirken, *v. a.* to join to a district.

Ei'nbiegen, *v. a.* & *n. ir.* to bend *or* turn in *or* inward to turn down.

Ei'nbiegung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Arch.) cove; inflection; —spunkt, *m.* point of inflection.

Ei'nbilden (sich), *v. r.* (ich bilde mir ein) to imagine, to fancy, to conceive; to think for; to think, to believe; sich viel — (auf ein Ding), to be conceited, to presume upon; to pique one's self on: er bildet sich ein, ein witziger Kopf zu sein, he fancies himself a wit; wie können Sie sich so etwas —? how can you conceive such an idea?

Ei'nbilderisch, *a.* imaginary, fanciful.

Ei'nbildung, *f.* -, *pl.* -en, imagination, fancy, conceit; fanciful notion; — von sich, self-conceit, presumption; in der — vorhanden, *a.* imaginary: —skraft, *f.* imagination, imaginative faculty.

Ei'nbinde=, *in comp.* —ahle, *f.* (*T.* Saddl.) drawing-awl; —geld, *n.* present made to a godchild at the christening; —nadel, *f.* book-binder's needle; (*T.* Shoe-m.) awl; —schiene, *f. T.* (der Achse) tire.

Ei'nbinden, *v. a. ir.* (in ein Ding) to bind in, to tie up; (ein Buch) to bind; (einem Pathen) to make a present; (die Segel) to furl; (Getreide, Garben) to gait *or* to tie up grain *or* sheaves; Einem Etwas —, *fig.* to enjoin upon, to charge one. [gaiter.

Ei'nbinder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* gaiter,

Ei'nblasen, *v. a. ir.* to breathe into, to blow into; (niederblasen) to blow down; *fig.* (Einem Etwas) to prompt one, to whisper in one's ear; to suggest to.

Ei'nbläser, *m.* -s, *pl.* -, prompter, whisperer.

Einbläserei', *f.* -, *pl.* -en, suggestion.

Ein'blasung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blowing in; blowing down; *fig.* prompting, whispering. [blade, adder's tongue.

Ei'nblatt, *n.* -es, -s, (Pflanze) one-

Ei'nblatten, *v. a. T.* (Hölzer) to score.

Ei'nblätterig, *a. T.* monopetalous; monophyllous. [inculcate on, upon.

Ei'nbläuen, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ei'nblenden, *v. a.* to place into a niche, to furnish with a recess.

Ei'nblick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, peep. insight into; knowledge. [look at.

Ei'nblicken, *v. n.* to peep in; to take a

Ei'nblinden, *v. a.* to put into a niche.

Ei'nblocken, *v. a.* to put (one) in stocks and blocks. [rous.

Ei'nblumig, *a.* single-flowered; uniflo-

Ei'nblüthdeckig, *a.* monochlamydeous.

Ei'nbock, *m.* -s, a kind of strong Bavarian beer.

Ei'nbogig, *a.* one-arched.

Ei'nbohren, *v. a.* to bore a hole; (*T.* Min.) to dig in; — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to penetrate by boring.

Ei'nbohrig, *a. T.* having but one bore.

Ei'nbraten, *v. n. ir.* to shrink in roasting.

Ei'nbrauen, *v. a.* to brew beforehand.

Ei'nbrechen, *v. a. ir.* to break down, to pull down; to break open; —, *v. n. ir.* to break, to give way; to cave in; ich brach (auf dem Eise) ein, the ice broke beneath me; (in ein Haus) to break in *or* into; to commit burglary; (in ein Land) to invade; *fig.* (anfangen) to begin; (herankommen) to come, to approach; die Segel —, to flat in; einbrechend, imminent; (nesterweise (*T.* Min.) bunchy.

Ei'nbrennen, *v. a. ir.* (in ein Ding) to burn in; to brand; to stain; Farben auf Glas —, to anneal; —, *v. n. ir.* to burn through, to burn in.

Ei'nbringen, *v. a. ir.* to bring in. to carry home; (Getreide) to get in; (Gewinn bringen) to yield profit, to bring in: (dem Manne zubringen) to bring as dowry; Etwas wieder —, to make up for something; to compensate (for); (*T.* Print.) to keep in.

Ei'nbrocken, *v. a.* to crumble into; *fig.* *vulg.* to commit a fault; Einem Etwas —, *prov.* to lay a thing into one's dish; was man sich eingebrockt hat, muß man auch aus(auf)essen, *prov.* self do self have; as you have brewed, so you must drink.

Ei'nbruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, (the act of) breaking in; (der Diebe) house-breaking, burglary; (des Feindes) invasion, inroad; (bei dem Steinbrechen) gullet, opening. [fraternity.

Ei'nbrüdern (sich), *v. r.* to enter into

Ei'nbrühen, *v. a.* to steep in boiling water, to scald.

Ei'nbugen, *v. a. T.* to enter into a harbour; to make the port.

Ei'nbündeln, *v. a.* to bundle up; to truss up; (ein Kind) to swathe (a child).

Ei'nbürgern, *v. a.* to enrol among the citizens, to admit to the rights of a citizen; to naturalize; to enfranchise; (Wörter) to adopt; — (sich), *v. r.* to settle as a citizen; *fig.* to be adopted.

Ei'nbürgerung, *f.* -, enfranchisement; naturalization; —sgesetzvorschlag, *m.* naturalization bill.

Ei'nbuße, *f.* -, loss, damage.

Ei'nbüßen, *v. a.* to lose, to come off a loser, to suffer damage; to be deprived of.

Ei'ncassiren, *v. a.* to get in, to put in cash, to collect.

Ei'ncassirung, *f.* -, (the act of) getting in; —sspesen, *pl.* recovery charges.

Ei'ndachen, *v. a.* to roof.

Ei'ndämmen, **Ei'ndeichen**, *v. a.* to dam up, to embank.

Ei'ndämmung, **Ei'ndeichung**, *f.* -, *pl.* -en, embankment.

Ei'ndecken, *v. a.* to cover with a roof; to roof; to over-roof; —, *s. n.* tiling.

Ei'ndeutig, *a.* having but one meaning; univocal.

Ei'ndicken, *v. a.* to inspissate; (einkochen) to boil down.

Ei'ndickung, *f.* -, conspissation.

Ei'ndingen, *v. a. ir.* to include in a bargain, to stipulate for.

Ei'ndingung, *f.* -, stipulation for.

Ei'ndorren, *v. n.* to dry up, to shrink; to shrivel.

Ei'ndörren, *v. a.* to dry; to arefy.

Ei'ndrang, *m.* -es, -s, (the act of) forcing into; the crowding *or* pouring in; inrush.

Ei'ndrängen, *v. a.* to squeeze, force into; — (sich) *v. r.* to crowd in; *fig.* to intrude (on, upon, into); to foist one's self into.

Ei'ndrehen, *v. a.* to twist into.

Ei'ndrillen, *v. a.* to drill *or* bore into; (Mil.) to drill.

Ei'ndringen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to enter by force, to break in; to penetrate, to pierce; (in die Poren) to infiltrate; tief —, *fig.* to dive into; —, *n.* -s, intrusion, &c. *v.* Eindringen; (in die Poren) infiltration.

Ei'ndringlich, *a.* impressive; affecting; touching; moving; pathetic; pathetical; intrusive; obtrusive; —keit, *f.* -, impressiveness; pathos.

Ei'ndringling, *m.* -s, *pl.* -e, intruder, interloper; intrusionist.

Ei'ndruck, *m.* -es, -s, *pl.* -drücke, impression; *fig.* impression, sensation; —sfähig, *a.* impressible; impressionable; —slos, *a.* unimpressive; —svoll, *a.* impressive; affective.

Ei'ndrucken, *v. a.* (in ein Ding) to press in, to imprint upon, to impress.

Ei'ndrücken, *v. a.* (in ein Ding) to press in, to squeeze in; (zerdrücken) to crush; to break (a pane of glass).

Ei'ndrücklich, *a.* impressive.

Ei'nehig, *a.* monogamian; (*T.* Bot.) monogamous.

Ei'negen, *v. a.* to harrow in.

Ei'nen, *v. a.* to unite (with *or* to); to unify.

Ei'nengen, *v. a.* to compress, to concentrate; to confine, to limit; to straiten.

Ei'ner, **Ei'ne**, **Ei'nes**, *a.* one, *v.* Ein.

Ei'ner, *m.* -s, *pl.* -, unit.

Ei'nerlei, **Einerlei'**, *a.* the same, one and the same; of the same kind; (gleichgültig) indifferent; es ist mir alles —, it is all one to me; fast —, much the same.

Ei'nerlei, **Einerlei'**, *n.* -s, **Einerlei'heit**, *f.* -, sameness; identity; ein ewiges —, a dull repetition of the same thing; semper idem.

Ei'nernten, *v. a.* to gather, to reap; to obtain.

Ei'nerseits, *adv.* on the one hand.

Ei'nexerciren, *v. a.* to drill, to train.

Ei'nfach, *a.* single, plain; simple; —e Speisen, plain food; die —e Zahl, *T.* the singular number; —e Größe, *f.* monome; —e Interval, *n.* incomposite interval; —e Farben, *pl.* primitive colors, *pl.*; —, *adv.* plainly, simply; —wirkend, (*T.* Mach.) *a.* single-acting.

Ei'nfächerig, *a.* one-celled, unilocular.

Ei'nfachheit, *f.* -, simpleness; simplicity.

Ei'nfädeln, *v. a.* to thread (a needle, &c.); to thrid; *fig.* to manage, to contrive; —gefädelt, *a.* thridden.

Ei'nfahren, *v. a. ir.* (Getreide) to carry in, to bring in; to house; (niederfahren) to run down by driving; (Pferde) to dress for drawing; —, *v. n. ir.* to drive in, to enter; *T.* (von Bergleuten) to descend the mine; to go under ground.

Ei'nfahrer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* overseer of mines.

Ei'nfahrt, *f.* -, *pl.* -en, driving in; entrance, entry; (von Bergleuten) descent into a mine; (Thorweg) gateway; —ssignal, *n.* (*T.* Railw.) station-signal, up-signal.

Ei'nfall, *m.* -es -s, *pl.* -fälle, falling in; falling down; downfall, ruin; *fig.* (feindlicher) invasion, inroad, (schott.) raid, forray; *T.* (eines Lichtstrahles) incidence; (Gedanke) fancy, thought, idea, catch; ich hatte den —, the idea struck me; (an den Schlaguhren) *T.* detent; witzige —, flash, sally of wit; wunderliche —, whim, freak; lustige —, funny idea; alberne —, silly fancy; auf einen — kommen, to take up a fancy; was für ein —! the idea! —kasten, *m. T.* feeding-cistern; —rohr, *n.* supply-pipe; —shaken, *m.* detent; —slinie, *f.* line of incidence; —sloth, *n.* axis of incidence; —sperpendikel, *n.* cathetus of incidence; —spunkt, *m.* point of incidence; —sstütze, *f.* sine of incidence; —swinkel, *m. T.* angle of incidence.

Ei'nfallen, *v. n. ir.* to fall in, to fall into; to fall down, to decay; (einsinken) to sink; (feindlich) to make inroads, to invade; *T.* (in der Musik) to fall in with, to join; (plötzlich entstehen) to happen, to break in; (von Gedanken) (Einem) to come into the mind, to occur; to strike; es fällt mir gar nicht ein, I do not dream of it; es fiel mir ein, the thought struck me; it struck me; Einem wieder —, to come back to one; (in die Rede) to interrupt; to put in; to strike in; to cut in before one; to fall upon, to catch; *fig.* eingefallene Augen, *pl.* hollow eyes, sich den Kopf —, to fall and break one's head; sich — lassen, to think of, to take into one's head; was fällt Ihnen ein? the idea! wie es ihm einfällt, at random; as the humour takes him.

Ei'nfalt, *f.* -, simplicity; silliness; singleness of heart; —spinsel, *m.* simpleton, ninny; gaby *or* gawby; greenhorn; (Vogel) lesser garnet.

Ei'nfälteln, *v. a.* to lay into small folds.

Ei'nfältig, *a.* simple, plain; silly; single-hearted; green.

Ei'nfältigkeit, *f.* -, simplicity; silliness.

Ei'nfalzen, *v. a. T.* to put in; (Holz) to rabbet; (Papier) to fold in.

Ei'nfalzung, *f.* -, rabbeting.

Ei'nfangen, *v. a. ir.* to catch, to apprehend; *fig.* to shut up, to enclose; —, *v. n. ir. T.* to lay hold of.

Ei'nfangeschaufel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wooden shovel.

Ei'nfarbig, *a.* of one colour; one-coloured, plain; monochromatic; —e, Gemälde, *n.* monochrome.

Ei'nfassen, *v. a.* (Getreide, Mehl, &c.) to put in; to enchase, to enclose, to encompass; to lace, to edge; (mit Spitzen) to trim; (Edelsteine) to set; to chase; to enchase; (in einen Rahmen) to put in frame.

Ei'nfasser, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stone-setter.

Ei'nfassung, *f.* -, *pl.* -en, putting in; enchassing, enclosing, enclosure; lacing, edging; trimming, bordering; setting; lace, frame; perclose; chase; (*T.* Print.) framing; (der Linse) cell; (von Juwelen) case; setting, girdle; (von Kaminen) mantle; —sgallerie, *f.* (*T.* Fort.) envelop-gallery.

Ei'nfehmen, *v. a.* to agist; to drive (pigs) into the pasture-ground.

Ei'nfehmung, *f.* -, agistage, agistment.

Ei'nfeilen, *v. a.* (in ein Ding) to file into.

Ei'nfesseln, *v. a.* to put in irons.

Ei'nfeuchten, *v. a.* to soak, to steep, to moisten; to deg.

Ei'nfeuern, *v. a.* to make a large fire; *fig.* Einem —, to stir one up; to strike one home.

Ei'nfinden (sich), *v. r. ir.* to come, to appear; to be present; (in großer Anzahl) to muster strong.

Ei'nfitzen, *v. a.* to perforate (needles).

Ei'nflachig, *a.* unifacial.

Ei'nflechten, *v. a. ir.* (in ein Ding) to plait; to interlace, to intertwine; *fig.* (in eine Erzählung) to put in.

Ei'nflechtung, *f.* -, implication, entanglement, interlacing.

Ei'nfleischen, *v. a.* to embody in flesh, to incarnate; sich — in, to flesh one's teeth on.

Ei'nflicken, *v. a.* (in ein Ding) to patch in; to put in, to foist in; *fig.* to insert; — (sich), *v. r.* to intrude (upon).

Ei'nfliegen *v. n. ir.* to fly in.

Ei'nfließen, *v. n. ir.* to flow into; *fig.* to influence; mit — lassen, to make mention of, to touch upon; to mention by-the-by; (ein Wort) to slip in a word.

Ei'nflößbar, *a.* infusible.

Ei'nflößen, *v. a.* (Einem Etwas) to instil, to infuse; *fig.* to instil, to imbue; (Muth, &c.) to inspire with; (ein Verlangen, &c.) to excite; (ein Vorurtheil) to bias.

Ei'nflößung, *f.* -, *pl.* -en, instillation, infusion.

Ei'nflug, *m.* -es, -s, (the act of) flying in; access to the pigeon-house.

Ei'nfluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, flowing into, influx; *fig.* (auf Einen) influence (over), interest; — haben, to influence; sich — verschaffen, to make an interest; jemandem seinen — zuwenden, to give one's interest to one; —los, *a.* uninfluential; —reich, *a.* influential; —röhre, *f.* ingress-pipe; —schleuse, *f.* inlet-sluice.

Ei'nflüstern, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to; to insinuate, to suggest to; to prompt to; to roun, to round.

Ei'nflüsterung, *f.* -, *pl.* -en, suggestion, innuendo.

Ei'nfluthen, *v. n.* to flow, stream in.

Ei'nfordern, *v. a.* to call in, to demand payment.

Ei'nforderung, *f.* -, *pl.* -en, calling in.

Ei'nförmig, *a.* uniform; monotonous. *col.* hum-drum; same.

Ei'nförmigkeit, *f.* -, uniformity; monotony.

Ei'nforsten, *v. a.* to afforest.

Ei'nforstung, *f.* -, afforestation.

Ei'nfressen, *v. a. ir. vulg.* to eat up; *fig.* to swallow, to devour; — (sich), *v. r. ir.* (in ein Ding) to eat one's way into.

Ei'nfrieden, **Ei'nfriedigen**, *v. a.* to hedge in, to fence in.

Ei'nfriedigung, *f.* -, *pl.* -en, fence, inclosure; (vor Bauplätzen) hoard.

Ei'nfriedungsmauer, *f.* -, *pl.* -n, closure-wall.

Ei'nfrieren, *v. n. ir.* to freeze in, to freeze fast.

Ei'nfruchtig, *a.* monocarpous.

Ei'nfugen, *v. a. T.* to joint.

Ei'nfügen, *v. a.* to join together, to dovetail, to enchase; *fig.* (in ein Ding) to insert.

Ei'nfügung, *f.* -, insertion, joining into; dove-tailing.

Ei'nfuhr, (Ei'nfuhre), *f.* -, *pl.* -en, (des Getreides) (the act of) bringing in; ingathering, inning; (in ein Land, 2c.) import, importation; —artikel, —waaren, *pl.* import-articles, imports, articles of importation, importations; —handel, *m.* import-trade; —liste, *f.* statement of the importations; contents of a ship's cargo; —prämie, *f.* bounty on importation; —verbot, *n.* prohibition of importing foreign goods; —zoll, *m.* duty of entry.

Ei'nführbar, *a.* importable.

Ei'nführen, *v. a.* (Waaren) to import; (in eine Gesellschaft 2c. oder bei Einem) to show in, to usher in, to introduce (to); (Moden, Gebräuche, 2c.) to introduce, to establish; (in ein Amt) to install, to invest; to inaugurate; Einen redend—, to cite one's own words.

Ei'nführer, *m.* -s, *pl.* -, introducer; importer.

Ei'nführung, *f.* -, importation; introduction, installation; —swalze, *f.* licker-in.

Ei'nfüllen, *v. a.* to fill up, to pour in; (in ein Faß) to barrel up.

Ei'nfüllung, *f.* -, *pl.* -en, filling up, pouring in; barrelling up.

Ei'nfurth, *v.* Einfahrt.

Ei'nfuttern, *v. a.* to wrap up.

Ei'nfüttern, *v. a.* to feed well.

Ei'ngabe, *f.* -, *pl.* -n, delivery, presentation, memorial presented; representation.

Ei'ngang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, (the act of) going in, entering; entrance; entry; -gänge, approaches; (Mündung) mouth; (von Waaren) importation, entering; *T.* (im Handel) payment, getting in; (Vorrede) introduction, preface, preamble; (eines Schauspieles) prologue; (einer Predigt, 2c.) exordium; (in der Musik) prelude; *fig.* (bei Einem) hearing; keinen — finden, to find no hearing; — finden, to take; to obtain with one; es fand erstaunlichen —, the thing took prodigiously; das wird — finden, the thing will take; nach —, *T.* on payment, on receipt; —sdeclaration, *f.* bill of entry; —sschlüssel, *m.* introductory key; —sstück, *n.* (*T.* Mus.) overture; —szoll, *m.* duty of entry; —szollverzeichniß, *n.* bill of entries.

Ei'ngangs, *adv.* in *or* of the beginning.

Ei'ngebalgt, *a.* (*T.* Med.) encysted.

Ei'ngeben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) (Medicin) to give, to administer; *fig.* (in den Sinn) to prompt to, to suggest to; (einreichen) (bei Einem) to deliver, to exhibit, to present; gegen Jemanden eine Klage —, to prefer a bill against any one; to lay a complaint against one.

Ei'ngeber, *m.* -s, *pl.* -, prompter.

Ei'ngebildet, *p. & a.* imaginary, chimerical; conceited, presumptuous; consequential; auf etwas — sein, to be conceited of something; ein —er Mensch ist ein verblendeter Mensch, *col.* self conceit is horn-eyed.

Ei'ngebinde, *n.* -s, *pl.* -, present (given to a godchild at his christening).

Ei'ngeblindet, *a.* (*T.* Arch.) engaged (column).

Ei'ngebogen, *p. & a.* turned in, bent, inclined; —e Nase, crooked, aduncous nose; —heit, *f.* aduncity, devexity.

Ei'ngeboren, *p. & a.* only-begotten; native, indigenous; innate; inborn; bred in the flesh.

Ei'ngeborne, *m. & f.* -n, *pl.* -n, native, indigene; das Recht der —n verleihen, to naturalize; Verleihung des Rechtes der —n, *f.* naturalization.

Ei'ngebrachte, *n.* -n, dowry; paraphernalia; capital put in.

Ei'ngebung, *f.* -, *pl.* -en, giving, &c., *v.* Eingeben; suggestion; göttliche —, divine inspiration.

Ei'ngebürgerte, *m.* -n, *pl.* -n, denizen.

Ei'ngeburt, *f.* -, *or* —srecht, *n.* -es, -s, right possessed by a native.

Ei'ngedenk, *a. & adv.* (eines Dinges) mindful, remembering; reminiscent of; der —e, reminiscent.

Ei'ngefallen, *a.* peaked; —e Backen, *pl.* sunken cheeks; *vulg.* lantern-jaws; —e Augen, *pl.* hollow eyes.

Ei'ngefaltet, *a.* (*T.* Bot.) induplicate.

Ei'ngefleischt, *p. & a.* incarnate; very; ein —er Teufel, devil incarnate.

Ei'ngefroren, *p. & a.* ice-bound.

Ei'ngegangen, *a.* (von Pflanzen) dead.

Ei'ngehen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to enter, to go in, to walk in; *fig.* (Briefe, 2c.) to come in, to arrive; (auf ein Ding) to agree to, to consent, to yield to; to enter into; to jump at (a proposal); (in ein Ding) to search into; (Geld) to come in, to be paid; (vom Tuche) to shrink; to fall to ruins, to decay; (aufhören) to cease; (von Pflanzen, 2c.) to wither, to perish, to die; (von Waaren) to be imported, to come to hand; —, *v. a. ir.* to agree to, to yield to; dies will mir nicht —, this will not down with me; ohne in das Besondere einzugehen, without entering into the particulars; — lassen, to leave off; to let perish; (ein Geschäft) to give up.

Ei'ngekapselt, *a.* capsulate.

Ei'ngekindet, *p. & a.* affiliated.

Ei'ngelagert, *a.* (*T.* Geol.) instratified.

Ei'ngemacht, *p. & a.* preserved; —e saure Früchte, *pl.* mixed pickle; —e, *n.* sweet-meats; oporice.

Ei'ngemummt, *p. & a.* muffed up; muffled up.

Ei'ngenommen, *p. & a.* (für Einen) prepossessed for; (gegen) prejudiced against; — sein für etwas, to be a bigot to something; (von seiner Ansicht) opinion-ated; der Kopf ist mir —, my head is not free.

Ei'ngenommenheit, *f.* -, (für Einen) predilection, prepossession, infatuation for; (des Kopfes) stew; taking.

Ei'ngepfarrt, *p. & a.* joined to parish; —e, *m. & f.* parishioner.

Ei'ngerben, *v. a. fig.* to beat into.

Ei'ngericht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wards of a lock, *pl.*

Ei'ngesalzen, *a.* corned; —es Rindfleisch, corned beef.

Ei'ngeschachtelt, *a.* capsulate.

Ei'ngeschlechtig, *a.* unisexual.

Ei'ngeschränkt, *p. & a.* restrained, confined, limited; *fig.* narrow; er lebt sehr —, he lives very much within his income.

Ei'ngeschränktheit, *f.* -, confinement; *fig.* narrowness.

Ei'ngesessen, *p. & a.* settled, established; —e, *m.* -n, *pl.* -n, settled man, inhabitant; feoffee.

Ei'ngeständlich, *a.* — sein, to confess; —, *adv.* confessedly.

Ei'ngeständniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, avowal, confession; admission.

Ei'ngestehen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to confess; (einräumen) to grant; to allow, to admit; eingestandener Maßen, declaredly.

Ei'ngestrichen, *p. & a.* (*T.* Mus.) signed with one stroke; die —e Octave, third octave.

Ei'ngeteufelt, *a.* develish.

Ei'ngeweide, *pl.* entrails, intestines, bowels; (einer Maschinenanlage) *n.* geering, gearing; zu den —n gehörig, *a.* visceral; —nerv, *m.* splanchnic nerve; —schlagader, *f.* caeliac artery; —wurm, *m.* intestinal worm, entozoon.

Ei'ngeweihte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, one who is initiated, adept (at), dab with.

Ei'ngewöhnen, *v. n. & r.* (sich), to get used to a place.

Ei'ngewurzelt, *p. & a.* deep-rooted; *fig.* inveterate; —heit, *f.* -, inveteracy.

Ei'ngezogen, *a. fig.* retired, solitary.

Ei'ngezogenheit, *f.* -, retirement, solitariness, seclusion.

Ei'ngießen, *v. a. ir.* (in ein Ding) to pour in; to cast in; to fasten in by means of a melted substance; (mit Blei) to lead.

Ei'ngittern, *v. a.* to enclose with a railing; to rail in; to grate.

Ei'ngraben, *v. a. ir.* to inter, to inhume, to hide in the ground; *fig.* to intrench; (in ein Ding) to engrave (on).

Ei'ngreifen, *v. n. ir. T.* (vom Räderwerk) to catch in; to exert power; to interfere; (in Jemandes Rechte) to encroach upon; to trench on; *T.* (von Hunden) to follow the track well; in einander —, to interlock.

Ei'ngreifig, *a. T.* (von jungen Bäumen) measurable with a span.

Ei'ngriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, catching upon, seizure; (*T.* Mech.) catch; *fig.* encroachment, usurpation; in Jemandes Rechte —e thun, to encroach upon one's rights; to make depredations on; to trench upon one's ground; —zirkel, *m.* depthening tool.

Ei'ngriffelig, *a. T.* monogynian.

Ei'nguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, infusion, instillation; (von Pferden) potion, drink; *T.* jet; ingot; cast; —loch, *n.* (*T.* Min.) funnel; —röhre, *f.* feed-pipe, furnace-pipe; —thierchen, *n.* infusory.

Ei'nhacken, *v. a.* to cut down; (in ein Ding) to hew in, to cut in.

Ei'nhäfteln, Ei'nhäkeln, *v. a.* to hook in, to clasp.

Ei'nhageln, *v. a. imp.* to break *or* to crush by hail-stones; —, *v. n.* to hail.

Ei'nhägen, *v. a.* to fence in; to enclose.

Ei'nhaken, *v. a.* to hook in; to fasten with a hook.

Ei'nhällig, *a.* harmonious; unanimous; in unison; —, *adv.* unanimously, with one accord, by common consent; nem. con.; nem. dis.; —keit, *f.* -, unanimity, harmony; agreement, common consent.

Ei'nhalt, *m.* -es, -s, stop, check (on); — thun, to check, to put a stop to.

Ei'nhalten, *v. a. ir.* to keep in; to stop, to check; —, *v. n. ir.* to delay; (mit einem Dinge) to discontinue, to pause, to leave off; halt ein! stay there! desist! mit der Bezahlung —, to be punctual in paying.

Ei'nhämmern, *v. a.* to hammer into; to break by hammering; *fig.* (Einem Etwas) to beat into.

Ei'nhandeln, *v. a.* to purchase, to buy; to put into a bargain.

Ei'nhändig, *a. & adv.* one-handed, single-handed.

Ei'nhändigen, *v. a.* (Einem Etwas) to deliver, to consign, to hand over to; to fork out.

Ei'nhändigung, *f.* -, *pl.* -en, delivery, consignation, handing over.

Ei'nhängen, *v. a.* to hang in; (in Angeln) to put in, to hinge.

Ei'nhänge-, *in comp.* —maschine, *f.* (*T.* Min.) skid; —zirkel, *m. T.* watchmaker's compasses, *pl.*

Ei'nhängig, *a.* hanging down on one side; —e Dach, *n.* pent-roof.

Ei'nhauchen, *v. a.* to breathe into; to inspire; *fig.* to instil, to inculcate.

Ei'nhauchröhre, *f.* -, inhaler.

Ei'nhauen, *v. a. ir.* to hew in, to cut in; (eine Thür, &c.) to break open; —, *v. n. ir.* (auf Einen) to cut into; (ins Essen) to eat away, to handle knife and fork well; (in den Feind) to charge the enemy.
Ei'nhauig, *a.* that is mowed but once.
Ei'nhäusig, *a. T.* monoecian.
Ei'nheben, *v. a. ir.* (eine Thür, &c.) to put into; *T.* (eine Form) to lift *or* to put a form into the press, to impose a form.
Ei'nheften, *v. a.* (in ein Ding) to sew in, to stitch in; to sew together.
Ei'nhegen, *v.* Einhägen.
Ei'nheilen, *v. a.* to heal up in a wound.
Ei'nheimen (sich), *v. r.* (von Pflanzen) to get acclimatized.
Ei'nheimisch, *a.* domestic, native, land-bred; (von Pflanzen) indigenous; ich bin hier —, I am here at home; this is my home; — machen, to naturalize; — sein (in, mit), *fig.* to be familiar with, versed in.
Ei'nheimsen, *v. a.* to gather in (the crop).
Ei'nheimsung, *f.* (the act of) putting the crop into the barn; ingathering.
Ei'nheirathen, *v. n.* & — (sich) *v. r.* (in eine Familie) to marry into, to get into by marriage.
Ei'nheit, *f.* -, *pl.* -en, unity, unit, oneness; (der mechanischen Arbeit oder Leistung) dynamie, dynamical unit; —s-gläubige, *m.* & *f.* unitarian.
Ei'nheizen, *v. a.* to make fire, to heat; *fig.* Einem —, to put one to it.
Ei'nheizer, *m.* -s, *pl.* -, one who attends to heating rooms.
Ei'nheizung, *f.* -, heating.
Ei'nhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to help, to prompt; to assist the memory.
Ei'nhelfer, *m.* -s, *pl.* -, prompter.
Ei'nhelfung, *f.* -, prompting.
Ei'nhellig &c., *v.* Einhällig &c.
Ei'nhemmen, *v. a.* to put on the drag-chain; to hamper in; to lock the wheel; *fig.* to hem in; hier wird bei Geldstrafe eingehemmt! drag chain — or fine!
Ei'nhenkelig, *a.* having one handle.
Ei'nhenken, *v. a.* to hang in, to hang up.
Einhe'r, *adv.* forth, on, along; — gehen, to go along; erbärmlich — gehen, to go miserably clothed.
Ei'nherbsten, *v. a.* to bring in the harvest.
Ei'nherzig, *a.* monocardian; *fig.* concordant.
Ei'nhetzen, *v. a.* to dress, to train, to break in; auf eine Arbeit eingehetzt sein, to be used to do a business.
Ei'nheucheln (sich), *v. r.* (bei Einem) to insinuate one's self by hypocrisy.
Ei'nhodig, *a.* having but one testicle.
Ei'nholen, *v. a.* (Ankommende) to go to meet; (im Gehen) to overtake, to come up with; to catch one up; to outrun; *fig.* (im Lernen) to match; (gleichkommen) to equal; (die Stimmen) to collect, to gather; (Nachricht) to get; (Jemandes Einwilligung) to obtain; (Dispensation) to apply for license; (Etwas wieder) to make up for.
Ei'nholer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) inhauler.
Ei'nholtalje, *f.* -, (*T.* Mar.) relieving-tackle.
Ei'nhorn, *n.* -s, *pl.* -hörner, unicorn; monoceros; monocerot; —, oder —fisch, *m.* narval.
Ei'nhotzeln, *v. n.*, *v.* Einschrumpfen.
Ei'nhufer, *m.* -s, *pl.* -, solid-ungulate, soliped.
Ei'nhufig, *a.* whole-hoofed, solid-ungulous.
Ei'nhülfe, *f.* -, prompting.
Ei'nhüllen, *v. a.* to wrap up, to enwrap, to veil, to envelop.
Ei'nig, *a.* & *adv.* only, sole (n. u.); united, agreeing, living in concord, living on friendly terms; *fig.* — sein, — werden, to agree, to be friends, to be at one with somebody; (über ein Ding) to agree upon; to be agreed in, on; nicht — sein, to differ from, to be embroiled with one; — machen, to unite.
Ei'nigen, *v. a.* to unite; — (sich), *v. r.* to agree, to come to terms.
Ei'niger, Ei'nige, Ei'niges, *prn.* some, any; einige derselben, some of them; ohne einigen Nachtheil, without any detriment; — Maßen, in some measure, in some degree.
Ei'nigkeit, *f.* -, unity; unanimity, union, concord, agreement.
Ei'niglich, *adv.* only, solely.
Ei'nigung, *f.* -, union, agreement.
Ei'nimpfen, *v. a.* to inoculate.
Ei'nimpfung, *f.* -, inoculation.
Ei'njagen, *v. a.* to chase in, to drive in; (die Hunde) to dress for hunting; *fig.* (Einem Etwas) Furcht —, to frighten; —, *v. n.* to gallop in.
Ei'njährig, *a.* of one year, one year old; —e Pflanze, annual; der —e Freiwillige, volunteering soldier doing his year of service.
Ei'njochen, *v. a.* to put to the yoke.
Ei'nkacheln, *vulg. v.* Einheizen.
Ei'nkalken, *v. a. T.* to lay in lime, to join with lime; to soak *or* to steep in lime-water; to dress with lime.
Ei'nkamm, *m.* -es, -s, *pl.* -kämme, flat tenon. [to join by a tenon.
Ei'nkämmen, *v. a.* to comb into; *T.*
Ei'nkämmerig, *a.* (*T.* Bot.) monothalamous.
Ei'nkapselig, *a.* (*T.* Bot.) unicapsular.
Ei'nkasten, Ei'nkästeln, *v. a.* to inclose in a box.
Ei'nkauen, Ei'nkäuen, *v. a.* to feed with something previously chewed; *fig.* (Einem Etwas) to inculcate upon.
Ei'nkauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, buying, purchase; —sbuch, *n.* purchase-account; —sgeld, *n.* purchase-money; —spreis, *m. T.* first cost, prime-cost; unter dem —spreise verkaufen, to sell under prime cost; —sprobe, *f.* sample bought by; —srechnung, *f.* account of goods purchased, bill of cost.
Ei'nkaufen, *v. a.* to buy, to purchase; (Lebensmittel) to provide; — gehen (von Laden zu Laden), to go a-shopping; sich — (in ein Ding), to buy a place in; (in ein Hospital) to be matron at a hospital.
Ei'nkäufer, *m.* -s, *pl.* -, purchaser; purveyor, caterer.
Ei'nkeepen, *v. a.* (*T.* Mar.) to score.
Ein'kehle, *f.* -, *pl.* -n, *T.* channel, gutter; (in einer Säule) flute; strix.
Ei'nkehlen, *v. a.* to channel, to flute.
Ei'nkehr, *f.* -, *pl.* -n, putting up at an inn; inn, accommodation; hier ist viel —, this inn is much frequented; *fig.* (in sich) religious contemplation; visit.
Ei'nkehren, *v. n.* to put up, to turn in, to alight; to go by.
Ei'nkeilen, *v. a.* to drive in, to fasten with wedges; (die Form) to quoin the form; *fig.* to wedge in.
Ei'nkellern, *v. a.* to put in a cellar, to lay in.
Ei'nkerben, *v. a.* to indent, to notch, to crimp; (auf dem Kerbholze) to dally, to score; (*T.* Cook.) to scotch.
Ei'nkerkern, *v. a.* to imprison, to confine in a jail; to incarcerate.
Ei'nkerkerung, *f.* -, *pl.* -en, imprisonment, confinement, incarceration.
Ei'nketteln, *v. a.* to fasten a chain; to put the hook into the loop.
Ei'nkindschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* the equalisation of children by different marriages.
Ei'nkitten, *v. a.* to cement in.
Ei'nklagbar, *a.* exigible, suable.
Ei'nklagen, *v. a.* to sue for at law.
Ei'nklammern, *v. a.* to fasten with cramp-irons; to insert a word *or* sentence in crotchets; to inclose.
Ei'nklammerung, *f.* (*T.* Typ.) brackets, *pl.*; parenthesis.
Ei'nklang, *m.* -s, *T.* consonance, accord, harmony; (*T.* Mus.) unison, unisonance; in — stehen mit, to be consonant with *or* to; to be unisonant with.
Ei'nklängig, *a.* unisonous, consonant.
Ei'nklappen, *v. a.* to fold, to shut up; —, *v. n.* to tally.
Ei'nklappig, *a.* single-valved.
Ei'nklariren, *v. a. T.* to clear in.
Ei'nklassen, *v. a.* to classify.
Ei'nklauig, *a.* having one claw.
Ei'nkleben, *v. a.* to paste in, to glue in.
Ei'nkleiden, *v. a.* to clothe; to institute in an office, to invest; (als Mönch) to give the cowl; (als Soldaten) to accoutre; (Gedanken) to give a certain turn, to dress. [investiture; *fig.* dress.
Ei'nkleidung, *f.* -, *pl.* -en, clothing;
Ei'nkleistern, *v. a.* to paste into; to paste over.
Ei'nklemmen, *v. a.* to squeeze in, to pinch in; eingeklemmt, (*T.* Med.) strangulated.
Ei'nklemmung, *f.* squeezing; (*T.* Med.) strangulation; incarceration (of a hernia).
Ei'nklettern, *v. n.* to climb into.
Ei'nklingen, *v. n.* to chime in.
Ei'nklinken, *v. a.* to put in the latch; —, *v. n.* to catch the latch.
Ei'nklopfen, *v. a.* to beat *or* knock in; *fig.* (Einem Etwas) to beat into one's head.
Ei'nklostern, to shut up as in a cloister.
Ei'nknebeln, *v. a.* to gag in; *T.* to fasten a rope by a wooden roller.
Ei'nkneipen, *v. a. ir.* to pinch in; — *v. n. ir. vulg.* to stop at an inn; to frequent an inn.
Ei'nkneten, *v. a.* (in ein Ding) to knead in, to work together.
Ei'nknicken, *v. a.* to crush; (Schalen) to crack; —, *v. n.* to break down; (im Gehen) to bend the knees in walking.
Ei'nknüpfen, *v. a.* to tie up; (in ein Ding) to tie in with a knot; *fig.* to enjoin.
Ei'nkochen, *v. a.* to boil down; to inspissate by boiling; —, *v. n.* to boil away; to grow thick by boiling.
Ei'nkommen, *v. n. ir.* (von Geld) to come in; *fig.* (bei Einem) to apply to for; to sue to one for something; (schriftlich) to present a petition to; (in die Gedanken) (Einem) to come into one's head, to enter the thoughts; mit einer Klage gegen Jemanden —, to bring in an action against one; dagegen —, to protest against.
Ei'nkommen, *n.* -s, income, revenue, rent; rent-roll; (von Feldern, &c.) produce; (einer Kirche) temporalities; —pachter, middle-man, profit-renter; —steuer, *f.* income-tax.

Ei'nkömmling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stranger.
Ei'nkoppeln, *v.* Einfrieden; (Hunde) to couple. [to hive bees.
Ei'nkörben, *v. a.* to put into baskets,
Ei'nkorn, *n.* -s, one-grained wheat.
Ei'nkörpern, *v. a.* to incorporate with, to embody with.
Ei'nkrachen, *v.n.* to break in with a crash.
Ei'nkrallen, *v. n.* & — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to strike the claws *or* pounces *or* talons into.
Ei'nkramen, *v. a.* to put up displayed wares; *fig.* to shut the shop, to fail.
Ei'nkratzen, *v. a.* (in ein Ding) to scratch into.
Ei'nkreisen, *v. a.* to encircle, to environ.
Ei'nkrempen, *v. a.* to fold up, to flap, to slouch (a hat).
Ei'nkriechen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to creep into; (einschrumpfen) to shrink.
Ei'nkriegen, *v.* Einbekommen.
Ei'nkrimpen, *v. n. T.* (vom Winde) to slacken. [into.
Ei'nkritzeln, *v. a.* (in ein Ding) to scrawl
Ei'nkrümmen, *v. a.* to bend inwards, to incurvate.
Ei'nkünfte, *pl.* revenues, rents, fruits.
Ei'nkürzen, *v. a. T.* to reduce, to shorten; (bei Malern) to fore-shorten.
Ei'nkürzung, *f.* -, reduction; shortening; (*T.* Naut.) warping; —sleine, *f.* warp.
Ei'nladen, *v. a. ir.* to lade in, to load in; (zu einem Gastmahle, &c.) to invite to, to bid; —d, *p.* & *a.* inviting, invitatory; attractive; tempting.
Ei'nlader, *m.* -s, *pl.* -, inviter.
Ei'nladung, *f.* -, *pl.* -en, lading in; invitation; invite; —skarte, *f.* —szettel, *m.* invitation-card; —sschreiben, *n.* letter of invitation; —sschrift, *f.* program.
Ei'nlage, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) laying in; (in einem Briefe, &c.) enclosed; (Einsatz) stake; money deposited; capital advanced; (in Halsbinden, &c.) stiffener; (in Cigarren, &c.) filler.
Ei'nlager, *n.* -s, lodging; quarters; ware-house, magazine.
Ei'nlagern, *v. a.* to quarter, to lodge; to ware-house, to store.
Ei'nländisch, *v.* Inländisch.
Ei'nlangen, *v.* Einreichen & Anlangen.
Ei'nlaß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, letting in; admission; inlet, wicket; —geld, *n.* —preis, *m.* money paid for admission; entree; —karte, *f.* —zettel, *m.* ticket of admission; card of admission to; —klappe, *f.* —stößel, *m.* —ventil, *n.* steam-valve; suction-valve; *T.* valve; —ofen, *m.* furnace for melting copper; —röhre, *f.* (eines Gasometers) inlet-pipe; —walzen, *pl.* feeding rollers, *pl.*
Ei'nlassen, *v. a. ir.* to let in, to admit; *T.* (einfügen) (in ein Ding) to set into a groove, to put in, to sink in; nicht — wollen, to deny admittance; — (sich), *v. r. ir. fig.* (in ein Ding) (auf ein Ding) to enter into, to engage; (mit Etwas) to meddle with; (mit Einem) to be connected with; to tamper with; (mit einem Mädchen) to have an intrigue with a girl; ich lasse mich darauf nicht ein, I do not consent to it; I do not meddle with it; wie tief *or* weit hat er sich eingelassen? how deeply is he committed? sich mit Jemandem tief —, to go a great length with one; to be on with one; sich auf eine Klage —, *T.* to reply to an accusation; (ein Kleid) to tuck.
Ei'nlassung, *f.* -, letting in, entering, &c.; admission; (auf die Klage) formal answer.

Ei'nlauf, *m.* -es, -s, (the act of) coming in, entering, arrival.
Ei'nlaufen, *v. n. ir.* to come in, to enter, to arrive; to come to hand; to pour in; (von Tuch, &c.) to shrink; (in einen Hafen) to sail into, to call at; *fig.* Einem das Haus, die Thüre —, to run upon one, to assail one.
Ei'nlaugen, *v. a.* to wash in lye; to steep in lye.
Ei'nlaut, *a.* monotonous.
Ei'nläuten, *v. a.* to announce by ringing the bells; to ring in (with).
Ei'nlege-, *in comp.* —balken, *m. T.* false-balk; —bretchen, —holz, *n.* veneer; —deckel, *m. T.* inner-tympan; —gabel, *f.* folding-fork; clasp-fork; —gurke, *f.* cucumber fit for pickling; —messer, *n.* folding-knife; clasp-knife; —stäbchen, *n. T.* fitter: veneer; —stoff, *m. T.* buhl; —stuhl, *m.* folding-chair.
Ei'nlegen, *v. a.* to lay in, to put in; (in einen Brief, &c.) to enclose; to fold up; (Waaren) to lay up, to purchase; (die Lanze, &c.) to couch; (Fleisch) to salt, to pickle; (Früchte) to preserve; (in Zucker) to candy; (Soldaten) to quarter (on); *T.* (Figuren in Holz, &c.) to inlay with, to checker; (*T.* die Preßspäne) to put the gloss-boards between the cloth; (einpacken) to put away, to close shop; *fig.* to gain, to earn; (Reben) to lay, to set; (Protest) to enter (protest); ein gutes Wort —, eine Fürbitte — (für Einen), to intercede, to put in a word for one; Ehre — (mit Einem), to get honour by ...; eingelegte Arbeit, inlay, inlaid work; buhl-work.
Ei'nleger, *m.* -s, *pl.* -, layer, shoot; inlayer; clasp-knife; he that puts in, &c.; depositor (in a saving-bank); short racking-board (of a pontoon-bridge).
Ei'nlegung, *f.* -, (the act of) laying in, &c., *v.* Einlegen.
Ei'nlehren, *v. a.* (Einem Etwas) to inculcate upon by instruction.
Ei'nleiben, *v. a.* to incorporate (with); to embody with.
Ei'nleiern, *v. a.* to lull into sleep.
Ei'nleimen, *v. a.* (in ein Ding) to glue in.
Ei'nleiten, *v. a.* (in ein Ding) to lead in, to guide in; to introduce; *fig.* to bring about, to manage; —d, *p.* & *a.* introductory, preliminary, exordial.
Ei'nleitung, *f.* -, *pl.* -en, introduction; preliminary arrangement; initiative; die — zu einer Sache treffen, to take the initiative; zur — dienend, *a.* introductory; —spunkt, *m.* preliminary article; —smusik, *f.* —sspiel, —sstück, *n. T.* overture, prelude; —suntersuchung, *f.* preliminary examination.
Ei'nlenken, *v. a.* to set into joint; —, *v. n.* to turn in, to bend in; *fig.* wieder —, to return to the purpose; to come to one's object; to reform.
Ei'nlernen, *v. n.* to learn, to get by heart; to commit.
Ei'nlese-, *in comp.* —bretchen, *n.* sleying-board; —maschine, *f.* sleying-machine; —schnur, *f.* cord.
Ei'nlesen, *v. a. ir.* to get in, to gather in; (sich, in ein Buch) to read one's self into a book; (*T.* Weav.) to sley.
Ei'nleuchten, *v. n.* (Einem) *fig.* to be evident, to be obvious; to be clear; —d, *p.* & *a.* evident, obvious, clear.
Ei'nliefern, *v. a.* to deliver, to make over, to transmit.
Ei'nlieferung, *f.* -, *pl.* -en, delivery.
Ei'nliegen, *v. n. ir.* to lie in a place, to be quartered on.
Ei'nlieger, *m.* -s, *pl.* -, lodger.
Ei'nlippig, *a.* unilabiate.

Ei'nlispeln, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to; to suggest, to insinuate.
Ei'nlöffeln, *v. a.* to give *or* take by spoonfuls.
Ei'nlogiren, *v. a.* to lodge; — (sich), *v. r.* to take lodgings with.
Ei'nlösbar, *a.* redeemable; redemptive; redemptional; (nicht) irredeemable.
Ei'nlösen, *v. a.* to redeem, to recover; to ransom; (einen Wechsel) to take up, to draw in.
Ei'nlösung, *f.* -, (the act of) redeeming, redemption, ransom; payment, discharge; —sbank, —skasse, *f.* redemption-office; —sfrist, *f.* equity of redemption.
Ei'nlöthen, *v. a. T.* (in ein Ding) to solder in. [*fig.* to remove.
Ei'nlothsen, *v. a.* to pilot inward;
Ei'nludeln, *v. a.* (Geschütz) to prime.
Ei'nlullen, *v. a.* to lull a-sleep; *fig.* to calm, to soothe.
Ei'nmachen, *v. a.* (in ein Ding) to wrap up in, to pack up; (Früchte) to preserve, to conserve; (in Zucker) to candy; (Gurken) to pickle; (Fische) to marinate; den Teig —, to knead the dough with water, &c.
Ei'nmachung, *f.* -, (the act of) preserving; pickling, *v.* Einmachen.
Ei'nmähdig, *a.* capable of being mowed only once a year. [to dun.
Ei'nmahnen, *v. a.* to get by demanding,
Ei'nmaischen, *v. a. T.* to mash for brewing; —, *n.* mashing.
Ei'nmal, (Ei'nmahl), *adv.* once, one time; Einma'l, *adv.* once upon a time; one day, some time; auf —, all of a sudden, all at once; — für allemal, once for all; nicht —, not even, not so much as; noch —, once more; noch — so viel, as much again; endlich —, at last; kommen Sie doch — her, pray do come here! irgend —, some time; für —, once in a way.
Ei'nmaleins, *n.* -, multiplication-table.
Ei'nmalig, *a.* happened *or* done but once. [(*T.* Bot.) monandrous.
Ein'männig, Ei'nmännisch, *a.* single;
Ei'nmariniren, *v. a.* to pickle.
Ei'nmarken, *v. a.* to border, to mark with stones.
Ei'nmarkten, *v. a.* to buy.
Ei'nmarsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching in, entry. [enter.
Ei'nmarschiren, *v. n.* to march in, to
Ei'nmaß, *n.* -es, waste by measuring into.
Ei'nmaster, *m.* -s, *pl.* -, *T.* brigantine.
Ei'nmastig, *a.* with a single mast.
Ei'nmauern, *v. a.* to immure, to wall up; to wall in. [flour).
Ei'nmehlen, *v. a.* to strew over (with
Ei'nmeischen, *v.* Einmaischen.
Ei'nmeißeln, *v. a.* (in ein Ding) to work in with the chisel.
Ei'nmengen, *v. a.* (in ein Ding) to intermingle, intermeddle; — (sich), *v. r.* to meddle with.
Ei'nmengsel, *n.* -s, admixture.
Ei'nmessen, *v. a. ir.* to measure into; — (sich), *v. r. ir.* to diminish by being measured.
Ei'nmiethe, *f.* -, renting.
Ei'nmiethen, *v. a.* to take a lodging for somebody; — (sich), *v. r.* (bei Einem) to take a lodging.
Ei'nmischen, *v. a.* (in ein Ding) to intermix, to intermingle; — (sich), *v. r.* to intermeddle, to interfere.
Ei'nmischung, *f.* -, *pl.* -en, admixture,

intermixture; *fig.* interference; (unberufene) pragmaticalness.
Ei'nmummeln, Ei'nmummen, *v. a.* (in ein Ding) to muffle up, to wrap up.
Ei'nmünden (sich), *v. r.* to discharge, to empty into.
Ei'nmündung, *f.* -, (von Flüssen) discharging; embouchure; (von Eisenbahnen) junction. [anew.
Ei'nmünzen, *v. a.* to coin, to mint
Ei'nmustern, *v. a.* to enroll; to enlist; to admit among the rest; to class with; to range with. [ment, unanimity.
Ei'nmuth, *f.* -, & *m.* -es, -s, agree-
Ei'nmüthig, *a.* unanimous; —, *adv.* unanimously; —keit, *f.* -, unanimity, concord. [with nails.
Ei'nnageln, *v. a.* (in ein Ding) to fasten
Ei'nnagen (sich), *v. r.* (in ein Ding) to gnaw into.
Ei'nnähen, *v. a.* to sew up, to stitch in; to draw, to make shorter.
Ei'nnahme, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) taking; taking in; receiving; receipt, income; (Einnahmestube) receiver's office; (einer Stadt) taking possession of; — und Ausgabebuch, *n.* book of receipts and expenditures.
Ei'nnamig, *a.* of but one name.
Ei'nnehmbar, *a.* that may be taken, untenable.
Ei'nnehmen, *v. a. ir.* to take in; (Geld) to take, to receive; (Medicin) to take; (Holz) to wood; to capture, to occupy; to take possession of; *fig.* (durch Reize) to captivate, to charm; (durch Reden) to persuade; (in die Wohnung) to take in; (ein Land) to take, to conquer; das Mittagsmahl —, to dine; das Frühstück —, to breakfast; das Abendbrod —, to sup; Besatzung —, to take in garrison; (den Kopf) to disturb; (die Segel) to furl; eine Ladung Güter —, to take in a cargo; (Steuern) to collect, to gather; *fig.* eines Andern Stelle —, to succeed one; Schwindel nimmt meinen Kopf ein, my head is seized by giddiness; mit Vorurtheilen —, to prejudice; gegen Jemanden —, to prejudice one against one; für Jemanden —, to prepossess in one's favour; eingenommen sein, sich — lassen (von), to be taken with; to be prejudiced by; von sich selbst eingenommen, *a.* self-conceited; —d, *p.* & *a.* *fig.* taking, engaging; captivating; fascinating; winsome.
Ei'nnehmer, *m.* -s, *pl.* -, receiver, collector, gatherer; publican; —posten, *m.* —stelle, *f.* office of a collector of customs *or* taxes. [in; *v.* Einnehmen.
Ei'nnehmung, *f.* -, (the act of) taking
Ei'nnetzen, *v. a.* to dip in a liquid, to moisten, to wet.
Ei'nnicken, *v. n.* to fall asleep.
Ei'nnieten, *v. a.* to rivet, to clinch.
Ei'nnisten (sich), Ei'nnisteln (sich), *v. r.* to build nests, to nest; *fig.* to nestle (to, at).
Ei'nnöthigen, *v. a.* (Einem Etwas) to force to take, to press to take; (in eine Kutsche, *rc.*) to ask to step in.
Ei'nöde, *f.* -, *pl.* -n, desert, wilderness; *fig.* solitude.
Ei'nölen, *v. a.* to oil.
Ei'npacken, *v. a.* to pack up; (Waaren) to put up; *vulg.* to be silent, to hold one's tongue, to give way; — müssen, to be obliged to give way. [up.
Ei'npackung, *f.* -, (the act of) packing
Ei'npapieren, *v. a.* to envelop in paper; to paper. [in.
Ei'npappen, *v. a.* (in ein Ding) to paste
Ei'npaschen, *v. a.* (in ein Land) to smuggle, to colour (goods).
Ei'npassen, *v. a.* (in ein Ding) to fit into, to adjust; —, *v. n.* to fit.
Ei'npassiren, *v. n.* to pass in, to enter; (*T.* Weav.) to draw.
Ei'npauken, *v. a. v.* Einpeitschen; to pummel into; (*T.* Univ.) to coach; sich — lassen (für das Examen), to cram.
Ei'npauker, *m.* -s, *pl.* -, *fig.* crammer.
Ei'npeitschen, *v. a.* *fig.* (Einem Etwas) to inculcate on, upon; to beat into.
Ei'npelzen, *v. a.* to inoculate, to imp.
Ei'npfählen, *v. a.* to pale in, to enclose with pales. [to unite with a parish.
Ei'npfarren, *v. a.* to assign to a parish,
Ei'npfeffern, *v. a.* to season with pepper.
Ei'npferchen, *v. a.* to pen; to coop up; to empale; to enclose; *fig.* to coop up, to crowd.
Ei'npflanzen, *v. a.* to plant; *fig.* (Einem Etwas) to implant, to instil; eingepflanzt, *p.* implanted, innate, inveterate. [culcation.
Ei'npflanzung, *f.* -, implantation, in-
Ei'npflastern, *v. a.* to fix in a pavement; to enclose with a pavement.
Ei'npflöcken, *v. a.* to fasten with pegs.
Ei'npflügen, *v. a.* to plough in *or* under; (einen Rain) to plough down.
Ei'npfropfen, *v. a.* to ingraft (upon), to graft upon, to inoculate; (Einem Etwas) to cram with. [one-pounder.
Ei'npfünder, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Art.)
Ei'npfündig, *a.* of one pound.
Ei'npfützen, *v. a.* *T.* to scoop (the water) with a mug and draw it up; to scoop in.
Ei'npichen, *v. a.* (in ein Ding) to fasten with pitch, to pitch in.
Ei'npilgern, *v. n.* (in einen Ort) to walk in like a pilgrim.
Ei'nplaudern, *v. a.* (Einem Etwas) to talk something into a person; (in den Schlaf) to lull to sleep by talking.
Ei'npochen, *v. a.* to break *or* knock open.
Ei'npökeln, *v. a.* to pickle, to salt.
Ei'nprägen, *v. a.* to impress, to imprint; *fig.* (Einem Etwas) to inculcate.
Ei'nprasseln, *v. n.* to fall down crashing.
Einpredigen, *v. a.* (Einem Etwas) to instill by preaching, to inculcate on.
Ei'npressen, *v. a.* to press *or* squeeze in.
Ei'nprügeln, *v. a.* (Einem Etwas) *vulg.* to beat into. [ly.
Ei'npudern, *v. a.* to powder thorough-
Ei'npumpen, *v. a.* to pump in.
Ei'npuppen (sich), *v. r.* to change into a chrysalis, to make one's cocoon.
Ein'quartieren, *v. a.* to quarter (on); to lodge, to billet; sich — bei, to take up lodgings; *col.* to nestle upon.
Ei'nquartierung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) quartering; soldiers quartered; —szettel, *m.* billet (of quartering &c.).
Ei'nquellen, *v. a.* to soak, to steep; to macerate. [water.
Ei'nquellwasser, *n.* -s, (*T.* Brew.) steep-
Ei'nquetschen, *v. a.* (in ein Ding) to squeeze in. [to whip in.
Ei'nquirlen, *v. a.* to twirl *or* beat in;
Ei'nraffen, *v. a.* to take up hastily.
Ei'nrahmen, *v. a.* to frame, to put in a frame (a picture); (Tücher) to tenter.
Ei'nrammen, Ei'nrammeln, *v. a.* to ram in, to drive into the ground.
Ei'nrangiren, *v. a.* to file with; to rank with; to admit into the number of; to range with; to class with.
Ei'nrathen, *v. a.* (Einem Etwas) to advise, to persuade over to; —, *n.* -s,
Ei'nrathung, *f.* -, advice, persuasion.
Ei'nräuchern, *v. a.* to smoke, to fumigate. [gation.
Ei'nräucherung, *f.* -, *pl.* -en, fumi-
Ei'nräumen, *v. a.* to house, to put into (a room, &c.); to put up; *fig.* (Einem Etwas) to cede, to give up, to consign over to; (einen Satz) to concede, to grant; (Freiheiten) to allow, to permit.
Ei'nräumung, *f.* -, (in ein Haus, *rc.*) (the act of) moving one's furniture into; cession; granting, concession; allowance.
Ei'nraunen, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to, to suggest privately, to ring *or* into one's ears.
Ei'nraunung, *f.* -, suggestion.
Ei'nrechnen, *v. a.* to take in the same account, to include.
Ei'nrechnung, *f.* -, (the act of) including, taking in the same account.
Ei'nrede, *f.* -, *pl.* -n, exception, objection; remonstrance, reclamation; — des Rechts, plea to the jurisdiction; — gegen die Competenz, foreign plea; peremtorische —, plea in bar, demurrer; keine —! no replying! —schrift, *f.* bill of exceptions; ohne —, uncontradictedly.
Ei'nreden, *v. a.* (Einem Etwas) to persuade to, to talk into; Muth —, to encourage; —, *v. n.* to interrupt; to contradict; to remonstrate. [the sails.
Ei'nreffen, *v. a.* *T.* to clew, to reef
Ei'nregistriren, *v. a.* to enter (upon the books); to put on record; einregistrirt sein, to be on record.
Ei'nregistrirung, *f.* -, entry, registry.
Ei'nregnen, *v. imp.* to rain into.
Ei'nreiben, *v. a. ir.* to rub into.
Ei'nreichen, *v. a.* (bei Einem) to give in, to present.
Ei'nreichung, *f.* -, presentation.
Ei'nreihen, *v. a.* to place in a row; to thread, to string; to lay into little plaits *or* folds; (Futter) to baste.
Ei'nreihig, *a.* one-ranked, uniseriate; (bei Röcken, von Knopfreihen u. s. w.) one-breasted.
Ei'nreißen, *v. a. ir.* to tear, to rend, to break through; to pull down, to demolish; —, *v. n. ir.* to rend, to tear, to burst; *fig.* to spread, to gain ground.
Ei'nreiten, *v. a. ir.* to break down by riding on horseback; —, *v. n. ir.* to ride in, to enter on horseback.
Ei'nrenken, *v. a.* (Glieder) to set; to reduce.
Ei'nrennen, *v. a. ir.* to knock down by running against; —, *v. n. ir.* to run in; aufeinander —, to run one against another.
Ei'nrichten, *v. a.* to reduce to the proper direction; (ein Glied) to set; *fig.* (ordnen) to arrange, to regulate, to direct, to manage, to settle; (nach einem Dinge) to adjust, to accommodate; (eine Wohnung) to fit up; *T.* (Brüche) to reduce to the proper character and denomination; Sie müssen die Sachen darnach —, you must dispose matters accordingly; richten Sie Ihre Ausgaben nach Ihrem Einkommen ein, suit your expenses to your income; sich —, *v. r.* to establish one's self; (auf etwas) to make one's arrangements for; es richtet sich auf Regen ein, it sets in for rain; sich danach —, to take one's measures accordingly; der Bote muß sich —, daß er zeitiger hier sein kann, the carrier must manage to be here earlier. [triver; *T.* bone-setter.
Ei'nrichter, *m.* -s, *pl.* -, disposer, con-
Ei'nrichtung, *f.* -, *pl.* -en, contrivance;

regulation, arrangement, managing, settling; (eines Gliedes) setting, reduction; (der Glieder) diorthosis; (des Auges für verſchiedene Sehweiten) (*T.* Opt.) adaptation; (der Winkelhaken) justification. [up, to shut up.
Ei'nriegeln, *v. a.* & (ſich), *v. r.* to bolt
Ei'nritt, *m.* -es, -s, entrance on horse-back, riding in. [into; to cut in.
Ei'nritzen, *v. a.* (in ein Ding) to scratch
Ei'nröhrig, *a.* having but one pipe.
Ei'nrollen, *v. a.* to roll up in, to enroll.
Ei'nrolliren, *v. a.* to muster troops into service.
Ei'nroſten, *v. n.* to rust in, to grow rusty; eingeroſtet, *fig.* inveterate.
Ei'nrücken, *v. a.* (in ein Ding) to insert, to put in; to interline; to advertise; (*T.* Typ.) to indent; eine Anzeige — laſſen, to get an advertisement inserted; —, *v. n.* to enter, to march into; to succeed to a place.
Ein- und Ausrücke-, *in comp.* —hebel, *m.* *T.* out of gear; —zeug, *n.* *T.* coupling.
Ei'nrückung, *f.* -, (the act of) entering, &c., *v.* Einrücken; insertion; advertisement; —sgebühren, *pl.* money paid for an advertisement.
Ei'nrufen, *v. a.* to call in.
Ei'nrühren, *v. a.* to mix, to beat, to temper; Eier —, to beat eggs. [up.
Ei'nrunzeln, *v. n.* to wrinkle, to shrivel
Ei'nrußen, *v. a.* to cover with soot.
Ei'nrütteln, *v. a.* to shake into.
Eins, *a.* one; es iſt mir Alles —, it is all one to me; — in's Andere gerechnet, one with another, at an average; —, *f.* -, *pl.* -ſen, the number one; —, *adv.* of the same opinion; agreed; — ſein, — werden, to agree upon.
Ei'nſaat, *f.* -, seed. [to lay up.
Ei'nſäckeln, *v. a.* to pocket, to board,
Ei'nſacken, *v. a.* to put into a bag.
Ei'nſäen, *v. a.* to sow into.
Ei'nſagen, *v. a.* to prompt, to suggest; (Einem Etwas) to dictate; to indite to *or* into. [with a saw, to saw into.
Ei'nſägen, *v. a.* (in ein Ding) to cut
Ei'nſager, *m.* -s, *pl.* -, prompter.
Ei'nſaitig, *a.* of one string.
Ei'nſalben, *v. a.* to anoint; to embalm.
Ei'nſalbung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) anointing; embalming. [to corn.
Ei'nſalzen, *v. a. ir.* to salt, to pickle;
Ei'nſalzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) salting, pickling; (des Kabeljaues) dunning.
Ei'nſam, *a.* alone, solitary, retired, recluse; single; — wandernd, solivagant.
Ei'nſamig, *a.* having one seed only; monospermous.
Ei'nſamkeit, *f.* -, *pl.* -en, solitude, solitariness, loneliness; privacy.
Ei'nſammeln, *v. a.* to gather in, to collect, to harvest; to lay up.
Ei'nſammler, *m.* -s, *pl.* -, gatherer, collector.
Ei'nſammlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) gathering, collecting; laying up.
Ei'nſang, *m.* -es, -s, *T.* solo.
Ei'nſargen, *v. a.* to coffin.
Ei'nſaſſe, *m.* -n, *pl.* -n, feoffee.
Ei'nſatz, *m.* -es, *pl.* -ſätze, (the act of) putting in; (im Spiele) stake; deposit; pledge; pawn; set of things; advertisement in a newspaper; reservoir; —gewicht, *n.* cup-weight; a set of weights; brass weight in nests; —härtung, *f.* casehardening; —keſſel, kettle in nest; —ſchachteln, *pl.* nest-boxes; —teich, *m.* brooding fish-pond; —thür, *f.* (*T.* Met.) charging-door.
Ei'nſauen, *v. a. vulg.* to bemire.
Ei'nſäuern, *v. a.* to sour, to leaven; to put in vinegar. [sorbent.
Ei'nſaugemittel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* ab-
Ei'nſaugen, *v. a. ir.* to suck in; to absorb; *fig.* to imbibe; —, *n.* -s, imbibition; absorption.
Ei'nſauger, *m.* -s, *pl.* -, imbiber.
Ei'nſaugung (-skraft), *f.* -, absorption; —sfähig, *a.* absorptive.
Ei'nſäumen, *v. a.* to hem, to border, to edge. [to sleep.
Ei'nſäuſeln, *v. a.* (von Lüftchen) to lull
Ei'nſchachern, *v.* Einhandeln.
Ei'nſchachteln, *v. a.* to put into a box; to enclose, to encase; to imbox.
Ei'nſchaffen, *v. a.* to buy, to cater.
Ei'nſchalig, *a.* one-shelled; univalve.
Ei'nſchalten, *v. a.* to intercalate; to interpolate; to insert, to interline; ein eingeſchalteter Tag, an intercalary day; —geſchaltet, *a.* intercalary; (l. u.) embolismal.
Ei'nſchaltung, *f.* -, *pl.* -en, intercalation; insertion; (l. u.) embolism; (eingeſchaltete Erzählung) episode; (eingeſchaltete Stelle) interpolation; —szeichen, *n.* (∧) caret.
Ei'nſchanzen, *v. a.* to fortify, to intrench; to insconce.
Ei'nſchärfen, *v. a.* (Einem Etwas) to inculcate on; to enjoin on *or* to; to enjoin one; —, *n.* -s, inculcation.
Ei'nſcharren, *v. a.* to inter, to bury; to cover; ſich — (von Dachſen), to earth.
Ei'nſchattig, *a.* casting the shade on one side only, heteroscian; —e Völker, *pl.* heterosciаns. [shovel.
Ei'nſchaufeln, *v. a.* to put in with a
Ei'nſchaukeln, *v. a.* to rock into sleep.
Ei'nſchenken, *v. a.* to pour out; to fill; *fig.* Einem reinen Wein —, to tell one the plain truth.
Ei'nſcheren, *v. a.* (*T.* Mar.) to reeve.
Ei'nſcherig, *v.* Einſchürig.
Ei'nſcheuern, *v. a.* to bring into the barn; to house.
Ei'nſchichten, *v. a.* to stratify.
Ei'nſchichtig, *a.* having one lay *or* stratum *or* layer; *vulg.* single.
Ei'nſchicken, *v. a.* to send in.
Ei'nſchieben, *v. a. ir.* to put into, to push into; (einſetzen) to put in, to insert; (einen Tag) to intercalate; (Stellen) to interpolate; ein Wort —, to edge a word in.
Ei'nſchieb-, *in comp.* —eſſen, —gericht, *n.* —ſpeiſe, *f.* entremet, side-dish; —leiſte, *f.* clamp; —tiſch, *m.* nest-table; —zeichen, *n.* *T.* brackets, *pl.*
Ei'nſchiebſel, *n.* -s, *pl.* -, insertion, parenthesis; stop-gap; (*T.* Gram.) epenthesis. [intercalation; interpolation.
Ei'nſchiebung, *f.* -, *pl.* -en, insertion;
Ei'nſchießen, *v. a. ir.* (Blätter) to put in, to shove in; to interleave; to shoot in; to shoot down; to destroy by fire-arms *or* artillery; (Geld) to pay in deposit; (eine Flinte, ꝛc.) to dry; (Brod) to put bread into the oven; — (ſich), *v. r. ir.* to exercise one's self in shooting; to practise shooting.
Ei'nſchiffen, *v. a.* to embark, to ship; to put on board; — (ſich), *v. r.* to embark; to go on board.
Ei'nſchiffung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) embarking, embarkment, shipping.
Ei'nſchirren, *v. a.* to put into harness, to harness. [of the house.
Ei'nſchlachten, *v. a.* to kill for the use
Ei'nſchlafen, *v. n. ir.* to fall asleep; *fig.* to die an easy death; (von Gliedern) to be asleep; to be dropped gradually; der Fuß iſt mir eingeſchlafen, my foot is asleep; die Sache iſt ganz eingeſchlafen, the thing has quite been dropped.
Ei'nſchläferig, *a.* (von Betten) single.
Ei'nſchläfern, *v. a.* to lull asleep, to make sleepy; to consopiate; to sopite; *fig.* to lull to sleep, to lull into security; —d, *p.* & *a.* soporific, somniferous.
Ei'nſchläferung, *f.* -, (the act of) lulling asleep; —smittel, *n.* soporific, narcotic.
Ei'nſchlag, *m.* -es, -s, *pl.* -ſchläge, (in eine Wand, ꝛc.) driving into; (in Papier, ꝛc.) wrapping up; cover, wrapper; (von Briefen) enclosed; *T.* (bei Webern) weft, woof; (eines Kleides) turning in; tuck; (von Fäſſern) cooperage; porterage, housing; *fig.* (Rath) advice, counsel; (*T.* Comm.) something to drink; drink-money; vails; dem Weine einen — geben, to improve wine in colour *or* strength; —faden, *m.* weft-yarn; —ſpan, *m.* splinter dipped in sulphur.
Ei'nſchlage-, *in comp.* —dolch, *m.* clasp-dagger; —faden, *m.* shot-thread; —fenſter, *n.* folding window; —garn, *m.* weft-yarn; —hut, *m.* flexible ventilating hat; —meſſer, *n.* clasp-knife; spring-knife; (großes) Jack-knife; —ſeide, *f.* shoot-silk; —ſpan, *m.* splinter dipped in sulphur; —tuch, *n.* dressing-cloth.
Ei'nſchlagen, *v. a. ir.* (Nägel, ꝛc.) to strike in, to beat in, to drive in; (Pfähle) to ram; (*T.* Min.) to dig for; to begin to work a mine; (durch Schlagen öffnen) to break in, to knock down in; (einwickeln) to wrap up, to pack up; (eine Naht) to turn in, to tuck in, to overcast; (bei Webern) to woof; (hineinthun) to put in; (Briefe) to enclose; (ein Blatt) to fold down (a leaf); ſich den Kopf —, to beat one's brains out; Eier —, to beat eggs; Faßdauben —, to stave; die Arme —, to cross one's arms; den Wein —, *v.* Einſchlag; einen Weg —, to take a road; *fig.* to take a course; eine Lebensart —, to choose a manner of life; —, *v. n. ir.* to clasp hands (as a token of agreement); (vom Blitze) to strike; (von Farben) to sink in; (von Kugeln) to lodge in; *fig.* (betreffen) to belong to, to concern; (gerathen) to succeed, to take well; to yield a good crop; (von Kindern) to turn out; nicht —, to miscarry; ſchlag ein! give me your hand upon it! [taining to; competent.
Ei'nſchlägig, *a.* belonging *or* apper-
Ei'nſchlagung, *f.* -, (*T.* Min.) first digging.
Ei'nſchleichen (ſich), *v. r. ir.* to sneak, slide, steal, creep into; *fig.* to steal into, to creep in; to insinuate; ſich bei Jemandem —, to steal into one's favour.
Ei'nſchleichung, *f.* -, (the act of) sliding, stealing in, &c., *v.* Einſchleichen.
Ei'nſchleiern, *v. a.* to veil; to wrap a veil round. [sledge; to drag in.
Ei'nſchleifen, *v. a.* to bring in upon a
Ei'nſchleifen, *v. a. ir.* to grind, cut on.
Ei'nſchleppen, *v. a.* to drag in; (Waaren) to smuggle in, to import; (eine Krankheit) to bring into.
Ei'nſchleudern, *v. a.* to break by throwing from a sling.
Ei'nſchließen, *v. a. ir.* to lock, to lock in, to lock up; (einſperren) to confine; (umgeben) to enclose, to surround; (mit in Etwas begreifen) to include, to comprise; (in Büchern) to include in crotchets; (einen Brief) to enclose; *T.* (eine Feſtung) to block up, to surround, to environ; —, *v. n. ir.* (von Schlöſſern) to catch, to shut close; Jemanden

in sein Gebet —, to remember somebody in one's prayers. [inclusive of.

Ei'nschließlich, *adv.* inclusively; —, *a.*

Ei'nschließung, *f.* -, (the act of) locking up; confinement; enclosure; inclusion; blockade, *v.* Einschließen; —s-zeichen, *n.* bracket.

Ei'nschlingen, *v. a. ir.* to swallow down; to loop up.

Ei'nschlitzen, *v. a.* to slit.

Ei'nschlucken, *v. a.* to swallow up, to gulp down; to absorb, to resorb.

Ei'nschlummern, *v. n.* to fall into a slumber, to fall asleep; *fig.* to die an easy death; to be forgotten; eine Sache — lassen, to drop an affair, to let a matter drop.

Ei'nschlüpfen, *v. n.* to glide in.

Ei'nschlürfen, *v. a.* to sip ip.

Ei'nschluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, including, inclusion; enclosed letter; enclosure; mit —, including; mit — der Kosten, inclusive of the charges; als —, under cover; —zeichen, *n.* bracket. [ing-through.

Ei'nschmalztrog, *m.* -s, *pl.* -tröge, oil-

Ei'nschmauchen, *v. a.* to fumigate.

Ei'nschmeicheln (sich), *v. r.* to ingratiate one's self (with, into); to creep into one's favour; —d, *p. & a.* insinuative; ein —es Wesen, an insinuating behaviour *or* address; ingratiatory manners, *pl.*

Ei'nschmeichelung, *f.* -, *pl.* -en, insinuation. [werfen.

Ei'nschmeißen, *v. a. ir. vulg. v.* Ein-

Ei'nschmelzen, *v. a.* to melt down; —, *v. n. ir.* to melt down.

Ei'nschmettern, *v. a.* to break (in) with a crash.

Ei'nschmieden, *v. a.* to put into irons; (einen Verbrecher) to enchain.

Ei'nschmieren, *v. a.* to smear, to grease, to anoint; mit Öl —, to oil.

Ei'nschmuggeln, *v. a.* to smuggle into.

Ei'nschmutzen, *v. a.* to foul, to soil, to dirty, to sully.

Ei'nschnallen, *v. a.* to buckle in.

Ein'schnappen, *v. n.* to catch, to snap in. [snort.

Ei'nschnarchen, *v. n.* to fall asleep and

Ein'schneide, *f.* -, *pl.* -n, (bei Drechslern) cutting-tool; —säge, *f.* bookbinder's hand-saw.

Ei'nschneiden, *v. a. ir.* to cut into; to notch, to carve, to indent; *T.* to bite; to cut into small pieces and put in; (ein Buch) to let the bands into the back; (Brod) to slice in; —, *v. n. ir.* to cut in; to leave deep tracks *or* ruts behind; to make tracks; *fig.* to have an energetic influence.

Ei'nschneidig, *a.* one-edged.

Ei'nschneidung, *f.* -, (the act of) cutting into.

Ei'nschneien, *v. imp.* to snow into, up; to bury in snow; eingeschneit, snow-bound snowed-up; es schneit ein, the snow enters (here).

Ei'nschnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, incision, cutting; indention, notch; excavation; — eines Weges in einen Berg, gap; *T.* (für Kanonen, &c.) embrasure, port-hole; *T.* (am Schlüsselbarte) tooth; chamfretting; (in Versen) cæsura; *T.* segment; der zahnige —, jag; —e machen, to make incisions into; —messer, *n.* bistoury, incision-knife; —thier, *n.* insect.

Ei'nschnupfen, *v. a.* to snuff in.

Ei'nschnüren, *v. a.* to lace; to cord; eingeschnürt, (*T.* Med.) strangulated.

Ei'nschöpfen, *v. a.* to draw up, to fill.

Ei'nschränkbar, *a.* coercible.

Ei'nschränken, *v. a.* to bound, to limit, to confine, to restrain, to restrict; to check, to retrench; — (sich), *v. r.* to retrench (from); to draw in; sich — (auf ein Ding), to restrict one's self to; —d, *a.* coercive, restrictive.

Ei'nschränkung, *f.* -, *pl.* -en, limitation, restriction, confinement; reduction of expenses; —en machen in, to retrench from. [fasten with a screw.

Ei'nschrauben, *v. a.* to screw in; to

Ei'nschrecken, *v. a.* to terrify to rest.

Ei'nschreibbar, *a.* inscribable.

Ei'nschreibe=, *in comp.* —büreau (auf Poststationen), *n.* booking-office; —gebühr, *f.* —geld, *n.* entrance-money; —kammer, *f.* register-office; —stube, *f.* registry.

Ei'nschreiben, *v. a. ir.* to enter, to write down, to book; to enlist; auf eines Namen eingeschrieben sein, to stand against one's name; (in die Matrikel) to matriculate; sich —, to enter one's own name; sich — lassen, to book one's place (at the P. O.).

Ei'nschreiber, *m.* -s, *pl.* -, registrar; —amt, *n.* registrarship.

Ei'nschreibung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) entering, enlistment, &c, *v.* Einschreiben. [ears.

Ei'nschreien, *v. a. ir.* to bawl into one's

Ei'nschreiten, *v. n. ir.* to step in, to stride in; *fig.* to interfere; energisch —, to take energetic measures.

Ei'nschroten, *v. a.* to put into a cellar.

Ei'nschrumpfen, *v. n.* to shrink, to shrivel; to dry up.

Ei'nschub, *m.* -es, -s, *pl.* -schübe, insertion, putting in; (eines Tisches) leaf of a table. [overawe; to cow one.

Ei'nschüchtern, *v. a.* to intimidate, to

Ei'nschüchterung, *f.* -, *pl.* -en, intimidation.

Ei'nschulen, *v. a. T.* (Pferde) to break in; to join to a school; *fig.* to discipline.

Ei'nschüppen, *v. a.* to shovel in.

Ei'nschürig, *a.* (von Schafen) once shorn; (von Wiesen) *v.* Einmähdig.

Ei'nschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, *T.* capital advanced, deposit, allotment; woof, weft; (des Wassers) shooting down; — leisten, to pay a deposit, to advance a sum; to pay in.

Ei'nschustern, *v. a. & n. vulg.* to lose; to be ruined, to become a bankrupt; *r. col.* to get the hang *or* knack of a thing; (sich) to wriggle one's self into.

Ei'nschütten, *v. a.* to pour in; (in einen Sack, &c.) to shoot into.

Ei'nschwärzen, *v. a.* to blacken all over; *fig.* to soil, to sully; (Waaren) to smuggle in.

Ei'nschwärzer, *m.* -s, *pl.* -, smuggler.

Ei'nschwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to persuade (to), to make one believe; — (sich), *v. r.* (bei Einem) to ingratiate one's self with one. [match.

Ei'nschwefeln, *v. a.* to sulphurate; to

Ei'nschwenken, *v. n.* to wheel inward.

Ei'nschwinden, *v. n. ir.* to shrink.

Ei'nschwingen (sich), *v. r. ir.* (von Vögeln) to alight.

Ei'nsegeln, *v. n.* to sail in; to sail down; to make up for lost distance.

Ei'nsegnen, *v. a.* to bless, to give the benediction; to consecrate; (Kinder) to confirm.

Ei'nsegnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blessing, benediction, consecration; (von Kindern) confirmation; — eines Brautpaares, nuptial benediction.

Ei'nsehen, *v. a. ir.* to look into; *fig.* to understand; to conceive, to get an insight into; to be sensible (of); —, *n.* -s, insight; judgment; *fig.* regard; er hat kein —, there is no reasoning with him; he won't be convinced.

Ei'nseifen, *v. a.* (den Bart) to lather; (Wäsche) to soap.

Ei'nseitig, *a.* of one side; one-sided; partial; defective; — gebildete Mann, *m.* sciolist; — gebildet, *a.* sciolous; —e Bildung, *f.* sciolism; —keit, *f.* -, partiality; limited view of things; one-sidedness. [mit, to transmit.

Ei'nsenden, *v. a. ir.* to send in, to re-

Ei'nsender, *m.* -s, *pl.* -, remitter, conveyor; — dieses, the author of this remittance.

Ei'nsendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending in, remitting; remittance.

Ei'nsenken, *v. a.* to sink into; (beerdigen) to inter, to bury; (Pflanzen) to plant.

Ei'nsenkung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sinking into; ablactation; (des Bodens) depression; —stiefe, *f.* depth of immersion.

Ein'ser, *m.* -s, *pl.* -, the number one.

Ei'nsetz=, *in comp.* —eisen, *n.* nail-rod; hold-fast; —gewicht, *n. v.* Einsatzgewicht; —gläser, *n. pl.* glass-jars (for preserves); —löffel, *m.* ladle; —rose, *f.* (*T.* Arch.) rosette; —stück, *n.* joint piece; (*T.* Mus.) crook; —zirkel, *m.* draught-compasses.

Ei'nsetzen, *v. a.* to put in, to put into; to let into; (Bäume, &c.) to set, to plant; (Zähne) to tooth; (Radzähne) to cog (a wheel); (Füllstifte) to space; (Edelsteine) to set; (in's Gefängniß) to put in prison, to imprison; (anordnen) to institute; to establish; (bestimmen) (zu einem Dinge) to appoint, to constitute; (in die Lotterie) to put into; (einnähen) to sew into; (in ein Amt) to install, to invest; das Boot —, *T.* to hoist the boat and take it on board; *fig.* ein Pfand —, to pawn, to pledge; unverzollte Güter in einem Staatsdepôt bis zum Verkauf —, to bond, ein Stück Tuch am Elbogen —, *col.* to let a patch in at the elbow; wieder —, to restore, to reinstate; — (sich), *v. r.* to take one's place in a carriage, &c.

Ei'nsetzung, *f.* -, (the act of) putting into; setting, &c.; imprisonment; pawning, pledging; installation, investiture; appointing; (eines Faßbodens) heading; (eines Blattes) insertion; —sworte, *pl. T.* sacramental words.

Ei'nsicht, *f.* -, *pl.* -en, insight, judgment, discernment, penetration; knowledge; (Ansicht) inspection; meiner — nach, as I see it; mit vieler —, very judiciously; er hat keine —, he can't be reasoned with.

Ei'nsichtig, **Ei'nsichtsvoll**, *a.* intelligent, sharp, penetrating; experienced, judicious, sensible.

Ei'nsichtslos, *a.* (in) unintelligent (of).

Ei'nsickern, *v. n.* to trickle into; (sich) to infiltrate.

Ei'nsiedelei, *f.* -, *pl.* -en, hermitage; (in einem Parke) cottage.

Ei'nsieden, *v. n. ir.* to seethe down; —, *v. a. ir.* to inspissate.

Ei'nsiedler, *m.* -s, *pl.* -, a hermit, anchorite, recluse; ascetic; cenobite; (Vogel) wood-crow; —krebs, *m.* soldier's crab.

Einsiedlerei', *f.* -, *pl.* -en, *v.* Einsiedelei.

Ei'nsiedlerin, *f.* -, *pl.* -nen, hermitess.

Ei'nsiedlerisch, *a.* hermitical, anachoretical; solitary, retired.

Ei'nsiegeln, *v. a.* to seal up.
Ei'nsilber, Ei'nsilbig, *v.* Einsylber, Einsylbig.
Ei'nsingen, *v. a. ir.* to sing asleep; — (sich), *v. r. ir.* to acquire perfection in singing.
Ei'nsinken, *v. n. ir.* to sink in, to give way; (im Morast) to be bogged.
Ei'nsitzig, *a.* of one seat only.
Ei'nsohlig, *a.* having but one sole.
Ei'nspänen, *v. a.* (Tuch) to paper.
Ei'nspannen, *v. a.* to put the horses to; to put in (a frame).
Ei'nspänner, *m.* -s, *pl.* -, lader; one-horse-carriage; cariole; cab.
Ei'nspännig, *a.* drawn by one horse only; — fahren, to drive with one horse.
Ei'nspännige, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* he that works *or* builds a mine by himself.
Ei'nspeichern, *v. a.* to lay in; to store.
Ei'nsperren, *v. a.* to lock up, to shut up, to pen up, to confine; to imprison, to cage; to incarcerate; (in ein Kloster) to encloister.
Ei'nsperrung, *f.* -, (the act of) confining, locking up, &c.
Ei'nspielen, *v. a.* to lull asleep by music; — (sich), *v. r.* to play frequently upon a musical instrument; die Wage, die Zunge spielt ein, the balance is in adjustment.
Ei'nspinnen, *v. a. ir.* to insert by spinning; to spin in; — (sich), *v. r. ir.* (von Raupen) to spin something round one's self; to make one's cocoon.
Ei'nsprache, *f.* -, objection; protest; ohne —, nem. con., nem. dis. (nemine contradicente, nemine dissentiente).
Ei'nsprechen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to instil by words, to influence with; Muth —, to encourage; Trost —, to comfort; —, *v. n. ir.* to contradict, to protest against; (unterbrechen) to interrupt in speaking; bei Jemandem —, to call on; to give a call (to); to go by.
Ei'nsprengen, *v. a.* to besprinkle; to marble a book's edge; (eine Thür, &c.) to burst open; (Wäsche) to deg; —, *v. n.* to gallop in.
Ei'nspringen, *v. n. ir.* to leap in; (von Schlössern) to catch with the spring; *fig.* to turn in, to bend; — der Winkel, re-entering angle.
Ei'nspritzen, *v. a.* to inject, to squirt in, to immit.
Ei'nspritz-, *in comp.* —hahn, *m. T.* injection-cock; —röhre, *f. T.* injection-pipe; —strahl, *m.* condensing-jet; —ventil, *n.* injection-pipe; —wasser, *n. T.* (bei Dampfmaschinen mit Condensation) water of injection.
Ei'nspritzung, *f.* -, *pl.* -en, injection.
Ei'nspruch, *m.* -es, -s, *pl.* -sprüche, *T.* protestation against; — thun, to protest against; to forbid the bans; —s-recht, *n.* veto.
Ei'nspünden, *v. a.* (ein Faß) to bung (a cask).
Ei'nspurig, *a.* single; —e Bahn, *f.* track-road.
Einst, *adv.* once, one day; at a future time.
Ei'nstäben, *v. a. T.* (Leder) to dress with hot water.
Ei'nstallen, *v. a.* to put into the stable, to harbour; (*T.* Hunt.) to lodge.
Ei'nstämmig, *a.* having but one stem; made out of one stem; unhewn.
Ei'nstampfen, *v. a.* to ram in, to stamp in.
Ei'nstand, *m.* -es, -s, *T.* entrance upon an office; entrance upon any right *or* privilege; —sgeld, *n.* money paid on entering an office; —srecht, *n.* right of entering up; seinen —sschmaus geben, to pay one's footing.
Ei'nstänkern, *v. a.* to fill with stink.
Ei'nstäuben, *v. a.* to cover with dust.
Ei'nstechbogen, *m.* -s, *pl.* -bögen, *T.* tympan-sheet.
Ei'nstechen, *v. a. ir.* to pierce; (im Kartenspiele) to trump; (*T.* Typ.) to prick; (*T.* Mar.) to reef (a sail).
Ei'nstecher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* false futtock.
Ei'nstecken, *v. a.* to pocket, to put into the pocket; (den Degen) to put up; to sheathe; to clap up in prison; to commit one (to prison); to incarcerate; to put one into pound; to impound; to crib; to lock up; *fig. vulg.* einen Schimpf —, to put up with an affront.
Ei'nsteckschloß, *n.* -sses, *pl.* -schlösser, *T.* mortise-lock.
Ei'nstehen, *v. n. ir.* to stand in; (für Etwas oder Einen), to answer for, to become security (for); (*T.* Mil.) to be the substitute of.
Ei'nsteher, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mil.) substitute.
Ei'nstehlen (sich), *v. r. ir.* to steal in, to enter privately.
Ei'nsteigen, *v. n. ir.* (in ein Boot, &c.) to step in, to get in; Platz, wo man wieder einsteigt, *m.* re-mount.
Ei'nstellen, *v. a.* to put up; to put into, to set into; *fig.* to leave off, to discontinue; to suspend, to put off, to give up; to do away with; (die Zahlungen) to stop (payment); (die Feindseligkeiten) to forbear; das Feuern —, to hang fire; *T.* (den Meßtisch) to set right; (*T.* Phot.) to focus; — (sich), *v. r.* to make one's appearance, to come; sich wieder —, to come back again.
Ei'nstellung, *f.* -, (the act of) putting into; *fig.* leaving off, &c., *v.* Einstellen; (der Arbeit) strike; (der Feindseligkeiten) cessation; (der Zahlung) suspension, stopping; (der Wagenzunge) examen; (von Geldzahlungen) stoppage of.
Ei'nstemmen, *v. a.* to cut with the chisel; (die Arme) to set one's arms akimbo.
Ei'nsten, Ei'nstens, *v.* Einst.
Ei'nsticken, *v. a.* to embroider upon.
Ei'nstieben, *v.* Einstäuben.
Ei'nstig, *a.* future, that is to be *or* to come.
Ei'nstimmen, *v. n.* to join in; to chime in with; to accord in tune; *fig.* to agree; to be unanimous.
Ei'nstimmig, *a.* of one voice; *fig.* unanimous; — sein, to agree; —, *adv. fig.* unanimously, *T.* nem. con., nem. dis.; —keit, *f.* -, unanimity, agreement.
Ei'nstmals, *adv.* once, formerly.
Ei'nstöckig, *a.* (von einem Hause) of one story; one-storied.
Ei'nstopfen, *v. a.* to stuff, to cram in.
Ei'nstören, *v. a.* to destroy by stirring up.
Ei'nstoßen, *v. a. ir.* to thrust in, to push in; (einrammen) to ram in, to stamp in; (zerbrechen) to break; to knock in; (sich einen Splitter) to run into (a splinter in one's hand).
Ei'nstrahlig, *a.* uniradiated.
Ei'nstreichen, *v. a. ir.* to put into; (den Schlüsselbart) to file in; (eine Salbe) to rub into; (Geld) to take in, to take up and pocket; (mit der Feile) *T.* to make cuts *or* strokes; Alles —, to sweep stakes; Lerchen —, to catch larks in a net; *fig.* ich will es ihm schon —, I will make him smart for it!
Ei'nstreich-, *in comp.* — feile, *f.* cutting-file; slitting-file; —säge, *f.* screw-head saw.
Ei'nstreiten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to reason one into (believing something).
Ei'nstreuen, *v. a.* to strew into, to scatter into; *fig.* (Bemerkungen, &c.) to intersperse.
Ei'nstreuung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) scattering into; *fig.* interspersion.
Ei'nstrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (the act of) taking in, &c., *v.* Einstreichen; (der Schlosser) slit; (am Schlüsselbart) ward in a key-bit; —e, *pl.* (*T.* Mint.) traverses, *pl.*; —bohlen, *pl.* boarding-planks, *pl.*
Ei'nstricken, *v. a.* to knit in, to knit to.
Ei'nströmen, *v. n.* (in einen Fluß, &c.) to stream into; to empty into.
Ei'nstrophisch, *a.* monostrophic.
Ei'nstücken, *v. a.* to sew a piece in.
Ei'nstudiren, *v. a.* to learn with assiduity, to study; to commit; (*T.* Theat.) —lassen, to put into rehearsal; einstudirt werden, to be in rehearsal.
Ei'nstürmen, *v. n.* to rush in (with violence); *fig.* to assail.
Ei'nsturz, *m.* -es, *pl.* -stürze, falling down; ruin, fall; inburst, inbreak.
Ei'nstürzen, *v. a.* to break down, to knock down; to shatter in; —, *v. n.* to fall down, to fall to ruin; to shatter in.
Ei'nstutzen, *v. a.* to lop, to crop, to clip
Einstwei'len, *adv.* in the mean time, for a while; provisionally; ad interim; meanwhile.
Ei'nstweilig, *a.* provisional, in the interim.
Ei'nsudeln, *v. a.* to soil, to dirty, to sully.
Ei'nsylber, *m.* -s, *pl.* -, monosyllable.
Ei'nsylbig, *a.* monosyllabic; *fig.* not talkative; moody; —e Wort, *n.* monosyllable.
Ei'ntägig, *a.* of one day, ephemeral; monohemerous; —e Insect, *n.* ephemera; ephemeran; ephemeron.
Ei'ntagsfliege, *f.* -, *pl.* -n, day-fly, ephemera.
Ei'ntauchen, *v. a.* to dip into; to immerse; to sop; to douse.
Ei'ntauchtrog, *m.* -s, *pl.* -tröge, *T.* sizing-trough.
Ei'ntauchung, *f.* -, (the act of) dipping into; immersion.
Ei'ntausch, *m.* -es, exchange.
Ei'ntauschen, *v. a.* (gegen ein Ding) to barter (for), to truck, to exchange.
Ei'ntauschung, *f.* -, bartering, exchange.
Ei'nteigen, *v. a.* to mix with the dough.
Ei'ntheeren, *v. a.* to tar.
Ei'ntheilen, *v. a.* to divide; to distribute; to dispose; in Classen —, to class; to sectionize; to portion out into.
Ei'ntheilig, *a.* consisting but of one part; —e Größe, *f.* monome.
Ei'ntheilung, *f.* -, *pl.* -en, division; distribution; arrangement; classification; —spartikel, *f.* —swort, *n.* (*T.* Gram.) distributive.
Ei'nthun, *v. a. ir. vulg.* to put in, *v.* Einlegen.
Ei'ntönig, *a.* monotonous; —keit, *f.* monotony.
Ei'ntonnen, *v. a.* to tun (beer); to barrel (herrings).
Ei'ntraben, *v. n.* to trot in.
Ei'ntracht, *f.* -, unanimity; unity, agreement; concord; concordance; unanimousness.
Ei'nträchtig, *a.* unanimous, harmonious; living in harmony; —keit, *f.* concordance, unanimousness.
Ei'ntrag, *m.* -es, *T.* (bei Webern) woof, weft; prejudice, harm, detriment; — thun, to prejudice, to be prejudicial, to derogate from; Jemandes Rechten — thun, to detract from one's rights; to disparage; —sfaden, *m.* shoot, thread of the weft; —sspule, *f.* pirn; —thuend, *a.* derogatory.
Ei'ntragen, *v. a. ir.* to carry in; *T.* (von Webern) to work in the woof; (von

Bienen, ꝛc.) to gather in; *fig.* (einschreiben) to enter, to register; to enlist; auf Eines Namen eingetragen sein, to stand in one's name; (Gewinn bringen) to yield, to bring in; rein —, to net; viel —, to be profitable, to be lucrative.

Ei'nträger, *m.* -s, *pl.* -, book-keeper, registrar. [—keit, *f.* profitableness.

Ei'nträglich, *a.* profitable, lucrative;

Ei'ntrankblei, *n.* -s, fused lead.

Ei'ntränken, *v. a.* to impregnate; to drench; to put in fused lead; *fig.* to retaliate, to revenge; das will ich ihm —, *vulg.* I'll serve him out for that.

Ei'ntränkung, *f.* imbibition.

Ei'nträufeln, *v. a.* to drop in; (Arznei, ꝛc.) to infuse by drops.

Ei'ntreffen, *v. n. ir.* (ankommen) to arrive, to come in; (zu spät auf dem Markte) to overstay the market; (übereinstimmen) to agree, to coincide with; (erfüllt werden) to happen, to be fulfilled, to fall out; to be realized; to come true; meine Hoffnung traf nicht ein, I was disappointed.

Ei'ntreibbar, *a.* demandable, recoverable; nicht —, uncollectible.

Ei'ntreiben, *v. n. ir.* to drive into; (Vieh) to drive home; *fig.* (Geld, ꝛc.) to collect, to gather, to call in; Schulden —, *T.* to get cashed.

Ei'ntreiber, *m.* -s, *pl.* -, driver in; whipper-in; (von Schulden, ꝛc.) exactor.

Ei'ntreibung, *f.* -, (the act of) driving in; (von Schulden) exaction.

Ei'ntreten, *v. a. ir.* to tread, trample into; to break by treading; to tread down; —, *v. n. ir.* to enter, to step in; *fig.* (in ein Amt) to enter upon; to appear, to come in, to draw near; to commence; to occur; (sich ereignen) to happen; die Fluth tritt ein, the tide begins to rise. [ing, &c.

Ei'ntretung, *f.* -, (the act of) tread-

Ei'ntrichtern, *v. a.* to pour into with a funnel; *fig.* (Einem Etwas) to drum something into a person's head.

Ei'ntrinken, *v. a.* to drink in; *fig.* to imbibe.

Ei'ntritt, *m.* -es, -s, entry, entrance; (in ein Amt) entering upon; beginning; appearance; freier —, (*T.* Theat.) freedom; freien — haben, to have free admission (to); —sbillet, *n.*, *v.* —skarte; —sfähig, *a.* admissible; —sgeld, *n.* entrance-money; entrée; entrance-fee; —skarte, *f.* —sschein, —szettel, *m.* ticket *or* card of admission; —slöcher (am unteren Ende einer Saugpumpe), *pl.* blast-holes; —szimmer, *n.* parlour.

Ei'ntrocknen, *v. n.* to dry in; to dry up.

Ei'ntrocknung, *f.* -, (the act of) drying in; drying up. [to instil.

Ei'ntröpfeln, *v. a.* to drop *or* drip into,

Ei'ntröpfelung, *f.* -, (the act of) instilling, instillation.

Ei'ntunken, *v. a.* to dip in; (in Wein, ꝛc.) to sop. [practise, to exercise.

Ei'nüben, *v. a.* & (sich), *v. r.* to

Ei'nung, *f.* -, *pl.* -en, union.

Ei'nverleiben, *v. a.* (einem Dinge Etwas) to incorporate (with), to embody (with, into); to insert; *fig.* so fix; einverleibt sein (mit), to stand part of.

Ei'nverleibung, *f.* -, incorporation, embodying; insertion.

Ei'nvernehmen, *n.* -s, understanding; sich in — setzen mit, to communicate with.

Ei'nverstand, *m.* *v.* Einverständniß.

Ei'nverstanden, *p.* *v.* Einverstehen.

Ei'nverständniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, agreement, collusion, understanding; zu einem — kommen, to come to an agreement, an understanding, to terms.

Ei'nverstehen (sich), *v. r.* sich mit Einem —, mit Einem einverstanden sein, to agree with one; to be agreed in *or* on; to concur with one in something; einverstanden! agreed!

Ei'nvieren, *v. a.* to enclose in a square.

Ei'nvierung, *f.* -, quadrature.

Ei'nwachsen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to grow into. [by weighing out.

Ei'nwage, *f.* -, *T.* loss (in the weight)

Ei'nwägen, *v. a. ir.* to weigh and put in; to weigh down; — (sich), *v. r. ir.* to diminish by being weighed.

Ei'nwalken, *v. a.* *T.* (in ein Ding) to get in by fulling; to full close; (Leder) to oil; (einen Stiefelschaft) to tree.

Ei'nwalzen, *v. a.* (in ein Ding) to get in by rolling.

Ei'nwand, *m.* -es, -s, *pl.* -wände, objection to; pretext for; (*T.* Law.) traverse.

Ei'nwanderer, *m.* -s, *pl.* -, immigrant; (der die Überfahrtskosten durch Dienste deckt) redemptioner.

Ei'nwandern, *v. n.* to enter a country, to immigrate; *fig.* to stop for refreshment, to turn in. [tion.

Ei'nwanderung, *f.* -, *pl.* -en, immigra-

Ei'nwärts, *adv.* inward, inwards; — gebeugt, — gekehrt, introflexed; — stehendes Knie, *n.* in-knee.

Ei'nwaschen, *v. a.* to wash.

Ei'nwässern, *v. a.* to water, to steep, to soak, to lay in water; to macerate; (Gesalzenes) to freshen.

Ei'nweben, *v. a.* (in ein Ding) to weave into; to interweave; eingewebt, *p.* & *a.* interwoven (with). [—, to buy ducats.

Ei'nwechseln, *v. a.* to change; Ducaten

Ei'nwechselung, *f.* -, exchange.

Ei'nwehen, *v. a.* to blow down.

Ei'nweibig, *a.* (*T.* Bot.) monogynous; —e Pflanzen, *pl.* monogynia.

Ei'nweichen, *v. a.* to soak, to macerate; die Wäsche —, to steep foul linen in water. [maceration.

Ei'nweichung, *f.* -, (the act of) soaking,

Ei'nweihen, *v. a.* to consecrate; (in ein Ding) to initiate into, to inaugurate; to use for the first time; in ein Geheimniß eingeweiht sein, to be in the secret; in ein Geheimniß eingeweiht werden, to be let into a secret.

Ei'nweihung, *f.* -, *pl.* -en, consecration; (einer Kirche, ꝛc.) consecration, dedication; initiation; —s..., *in comp.* inaugural; —feier, *f.* inaugural solemnity; —tag, inaugural day.

Ei'nweisen, *v. a. ir.* to show into; (in ein Amt) *fig.* to install, to introduce (into office); to instate in office; (*T.* Law.) to give seizin of.

Ei'nweisung, *f.* -, installation.

Ei'nwenden, *v. a.* & *v. a. ir.* to object to; to demur to; to oppose; to reply; da ist nichts mehr dagegen —zuwenden, there is nothing for it.

Ei'nwendung, *f.* -, *pl.* -en, objection, exception, reply; (gerichtliche) nonability; —en unterworfen, *a.* exceptionable; —en machen gegen, to demur to, to except to *or* against.

Ei'nwerfen, *v. a. ir.* to cast in, to throw in; to throw down; to break; (Fenster) to pelt; *fig.* (gegen) to object; (*T.* Law.) to collate.

Ei'nwerfung, *f.* -, (the act of) throwing in; throwing down; breaking; (*T.* Law.) collation (of estates).

Ei'nwickeln, *v. a.* to wrap up, to inwrap, to envelop; (ein Kind) to swathe, to swaddle.

Ei'nwickelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inwrapping, wrapping up; swathing.

Ei'nwiegen, *v. a.* to rock to sleep; *fig.* to lull; *v.* Einwägen.

Ei'nwilligen, *v. a.* (in ein Ding) to consent to, to assent (to); to permit.

Ei'nwilligung, *f.* -, consent, assent; permission. [ler-wire.

Ei'nwinddraht, *m.* -s, *pl.* —drähte, fal-

Ei'nwindeln, *v. a.* to swathe, to swaddle.

Ei'nwinden, *v. a. ir.* (in ein Ding) to wind in; to entwine; (eine Last) to heave; (den Anker) to start.

Ei'nwintern, *v. a.* to keep to the winter; —, *v. imp.* to grow winter; eingewintert in, *a.* hybernated in.

Ei'nwirken, *v. a.* (in ein Ding) to inweave, to work in, to interweave, to interlace; — *v. n.* (auf Einen) to exert influence upon; to operate upon; to tell on; eingewirkt, *p.* & *a.* inwrought (with): wrought into.

Ei'nwirkung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) interweaving, interlacing; *fig.* (auf Einen) influence; (gegenseitige, *T.* Phys.) interference. [vapours.

Ei'nwittern, *v. n.* to be formed by

Ei'nwöchentlich, *a.* of one week.

Ei'nwöchig, *a.* lasting one week.

Ei'nwohnen, *v. n.* (n. u.) to inhabit; *fig.* (Einem) to inhere; einwohnend, *p.* & *a.* inherent to.

Ei'nwohner, *m.* -s, *pl.* -, Ei'nwohnerin, *f.* -, *pl.* -nen, inhabitant; —schaft, *f.* inhabitants.

Ei'nwollen, *v. n.* to intend to go in; das will mir nicht ein, *fig.* I cannot understand that.

Ei'nwüchsig, *a.* of one joint.

Ei'nwühlen, *v. a.* to bury in the ground; — sich, *v. r.* to dig one's self in.

Ei'nwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, objection, exception; einen — machen, to object, to raise an objection; Einer der —würfe macht, objector; ein — läßt sich gegen ... machen, an objection lies against.

Ei'nwurzeln, *v. a.* to root, to strike root; to be rooted; *fig.* to be inveterate; fest bei Einem eingewurzelt sein, to be fast rooted in one's mind.

Ei'nwurzelung, *f.* -, (the act of) rooting, taking root; *fig.* inveteration.

Ei'nzacken, *v. a.* to indent.

Ei'nzahl, *f.* -, *T.* singular number.

Ei'nzahlen, *v. a.* to pay in; to install; (in Sparkassen) to deposit.

Ei'nzählen, *v. a.* to count in; to include; dies mit eingezählt, this included.

Ei'nzahlung, *f.* -, *pl.* -en, instalment; theilweise —, payment by instalments.

Ei'nzahnen, Ei'nzähnen, *v. a.* to dovetail, to indent.

Ei'nzahnung, Ei'nzähnung, *f.* -, indentation, dovetailing.

Ei'nzapfen, *v. a.* to tap in, to draw out into; *T.* to mortise, to pin by pegs.

Ei'nzaubern, *v. a.* to instil by witch-

Ei'nzäumen, *v. a.* to bridle in. [craft.

Ei'nzäunen, *v. a.* to enclose, to hedge in, to fence in. [fencing; enclosure.

Ei'nzäunung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

Ei'nzehig, *a.* one-toed, monodactylous.

Ei'nzehren, *v. n.* to be consumed, to diminish, to waste; (vom Weine) to lose in quantity. [a book).

Ei'nzeichen, *n.* -s, *pl.* -, tassel (in

Ei'nzeichnen, *v. a.* (in ein Ding, auf ein Ding) to draw upon; *fig.* to enter, to write down, to inscribe.

Ei'nzeichnung, *f.* -, *pl.* -en, inscription.

Ei'nzeilig, *a.* (*T.* Bot.) uniseriate.

Ei'nzel=, *in comp.* —beschreibung, *f.* monography; —ding, *n.* individual; —leben, *n.* the isolated life of an individual; solitary life; —haft, *f.* solitary confinement; —verkauf, *m.* sale by retail; retail-business; —wesen, *n. v.* —ding. [dividuality; *pl.* details.

Ei'nzelheit, *f.* -, *pl.* -en, singleness, in-

Ei'nzellig, *a.* *T.* monothalamous.

Ei'nzeln, *a.* single; individual; isolated; *T.* one-fold; (von Handschuhen) unmatched; ein —es Wesen, an individual, single being; —es Geld, small money; change; in's —e gehen, to enter into particulars; —, *adv.* singly, one by one; —verkaufen, to sell by retail.

Ei'nziehbar, *a.* retractible, retractile; collectible; confiscable; (Luft) inspirable.

Ei'nziehen, *v. a. ir.* to draw in, to draw into; *T.* (Balken) to put in; (einen Faden) to run in; to draw, to enter-draught; (ein Kleid) to straiten; (die Fühlhörner) to pull in; (Gelder) to collect, to call in; (eine Stelle) to discontinue, to suppress; (eine Mauer) to diminish, to taper; (Blech) to raise in; (*T.* Law.) to confiscate, to seize; to impound; (einen Verbrecher) to arrest, to apprehend *T.*; to indent; (die Segel) to furl; to draw in, to make narrower, to make less; (die Flagge, als Zeichen der Ergebung) to strike (the flag) to; (einschränken) to restrain, to retrench; die Beine —, to double one's legs; Nachricht —, to get intelligence; —, *v. n. ir.* (in einen Ort) to enter; to make one's entrance; (in eine Wohnung) to move into; (von Feuchtigkeiten) to soak in; (sich) to infiltrate, *v. n.*; — (sich), *v. r. ir.* (vom Tuche, &c.) to shrink; to retire from the world; to reduce one's expenses.

Ei'nzieh=, *in comp.* —haken, *m.* —nadel, *f.* *T.* heddle-hook; —messer, *n.* reed-hook; —walzen, *pl.* retaining rollers.

Ei'nziehung, *f.* -, (the act of) drawing in; taking in, &c.; *v.* Einziehen; suppression; confiscation; retrenching; (zwischen den Pfühlen der Säule) trochilus; (einer Mauer) diminution, tapering.

Ei'nzig, *a.* only, single, alone; unparalleled, unprecedented; ein —er Gott, an only God; — und allein, only and solely.

Ei'nzingeln, *v.* Umzingeln.

Ei'nzischeln, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper into one's ear; to prompt secretly; to round *or* roun in one's ear *or* to one.

Ei'nzollig, *a.* one inch long *or* thick.

Ei'nzug, *m.* -es, -s, *pl* -züge, entry, entrance; *T.* (eines Balkens) putting in; einen — halten, to make an entry; —schmaus, *m.* house-warming.

Ei'nzunften, *v. a.* to incorporate with *or* into, to associate (with).

Ei'nzwängen, *v. a.* to force into, to squeeze in, to wedge in; *fig.* to confine, to constrain.

Ei'nzwingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to force upon, to force to take.

Eis, *n.* -ses, ice; ice-cream; das — trägt, the ice bears; vom —e eingeschlossen, *a.* ice-bound; fahrbares —, open ice; *fig.* das — brechen, to break the ice; das — fängt an zu gehen, the ice begins to break; *fig.* Einen auf's — führen, to put one to a nonplus; —achat, *m.* (—alaun), uncoloured agate (alum); mit — angefüllt, *a.* ice-filled; —apparat, *m.* ice-making apparatus; —bach, *m.* ice-brook; —bahn, *f.* icy way, passage upon ice; slide; glaciarium; —balken, *m.* ice-breaker; —bank, *f.* bank of ice; —bär, *m.* polar bear; —becher, *m.* ice-cup; —beere, *f.* snowberry; —bein, *n.* hip-bone; —berg, *m.* mountain of ice; (schwimmender) iceberg; —birne, *f.* winter-pear; —blick, —blink, *m.* ice-blink; —blume, *f.* (*T.* Bot.) common iceplant; *pl.* *fig.* frostwork; —bock, —brecher, *m.* ice-breaker; starling; —boot, *n.* ice-boat; —bruch, *m.* breaking of the ice; —ente, *f.* longtailed duck; —essig, *m.* radical vinegar, spirit of verdigris; —fahrt, *f.* skating; the river's being covered with cakes of floating ice; —feld, *n.* field of ice; das schwimmende —feld, ice-isle; —fischerei, *f.* fishing under the ice; —fläche, *f.* plain of ice; —flacke, —flarde, *f.* ice-floe; —form, *f.* ice-mould; —frei, *a.* clear; —freie See, *f.* clear water; —fuchs, *m.* arctic fox, isatis; —gang, *m.* floating of ice, debacle; drifting of ice; first lining of the bow of a ship; —gebirge, *n.* ice-mountains; —gegend, *f.* frozen region; —geschiebe, *n.* hummocks, *pl.*; —gestade, *n.* frozen shore; —grau, *a.* hoary; —griff, *m.* calkin; —grube, *f.* ice-house, ice-pit; —kalt, *a.* as cold as ice, frozen; —kälte, *f.* frostiness; —keller, *m.* ice-house; —kessel, *m.* copper-vessel for cooling liquor in ice; —kibitz, *m.* spotted plover; —kluft, *f.* frost-cleft; —klüftig, *a.* frost-cleft; —kraut, *n.* ice-plant; —lauf, *m.* skating; —luft, *f.* frosty air; —mann, *m.* ice-man; —maschine, *f.* icing machine; —meer, *n.* frozen sea, northern ocean; —nagel, *m.* frost-nail; —netz, *n.* net for fishing under the ice; —öl, *n.* sulphuric acid in crystals; —pfahl, —pfeiler, *m.* ice-stake, ice-pale; —pol, *m.* north-pole; —punkt, *m.* freezing point; zero; —rahm, *m.* ice-cream; —rinde, *f.* ice-crust; —säge, *f.* ice-saw; —scholle, *f.* flake, piece of ice; ice-float, ice-floe; —schrank, *m.* ice-box, ice-case; —schuh, *m.*, *v.* Schlittschuh; snow-shoe; —spath, *m.* ice-spar; —spitze (am Hufeisen), *f.* cork; —sporn, *m.* ice-spur; creeper; —sprüssel, *m.* *T.* brow-antler, surantler; —stacheln, *pl.* crampoons; —stein, *m.* cryolite; —stoß, *v.* —gang; —sturmvogel, *m.* fulmar; —taucher, *m.* northern diver, loon; —theorie, *f.* glacial theory; —topf, *m.* ice-cellar; —vogel, *m.* halcyon, king-fisher; —wind, *m.* frosty wind; —zacken, —zapfen, *m.* icicle, ickle; wie —zapfen, striated, stirious.

Ei'sen, *v. a.* to break the ice; to ice.

Ei'sen, *n.* -s, iron; (*T.* Chem.) mars; altes —, broken iron; arseniksaures —, arseniate of iron; chromsaures —, chromate of iron; gediegenes —, native iron; geschmeidiges —, soft *or* malleable iron; kieselsaures —, silicious iron ore; kohlensaures —, carbonate of iron; oxalsaures —, humboldet; phosphorsaures —, blue iron-ore, phosphate of iron; sprödes —, brittle iron; das — schmieden, so lange es warm ist, *prov.* to strike the iron while it is hot; Noth bricht —, *prov.* necessity knows no law; *T.* kaltbrüchiges —, cold-short iron; rothbrüchiges —, red-short iron; — in Stangen, iron in bars; in — legen, to iron; to put in irons; in — gekleidet, *a.* ironed; —abgang, *m.* iron-refuse; —arbeiter, *m.* worker in iron; —artig, *a.* irony, ferruginous; (*T.* Chem.) martial, ferric; —arsenik, *n.* arseniate of iron; —arzenei, *f.* medical preparation of iron; —auflösung, *f.* iron-solution; —bahn, *f.* rail-road, rail-way; (atmosphärische) atmospheric railway; (kleine, in Bergwerken) train-road; mit der —bahn reisen, to railroad; —bahnactien, *pl.* railway-shares, *pl.*; —bahnbau, *m.* viatecture; —bahnbeamter, *m.* rail-road clerk; —bahnbrücke, *f.* viaduct; —bahndamm, *m.* railway-embankment; —bahnfahrt, *f.* run *or* trip on the railway; —bahngesellschaft, *f.* rail-way company; —bahnlinie, *f.* line of railway; —bahnnetz, *n.* system of railroads; —bahnoberbau, *m.* permanent way; —bahnperron, *m.* platform; —bahnquerschwelle, *f.* rail-way sleeper; —bahnschiene, *f.* rail; (flache) plate-rail; (lose) snake-head; (mit hervorstehendem Rande) edge-rail; —bahnstation, *f.* station; —bahnstrecke, *f.* line *or* section of railroad; Land ganz mit —bahnen überzogen, *n.* a country thoroughly rail-roaded; —bahnverbindung, *f.* communication by railway; —bahnverlängerung, *f.* (nach Flüssen &c., zum Ausladen) staith; —bahnwagen, *m.* railway-waggon; —bahnwärter, *m.* railway-guard; —bahnzug, *m.* train; —baum, *m.* iron-wood; lever-wood; —bart, *m.* king-fisher; —beere, *f.* wild haw-tree; privet; —beize, *f.* iron liquor; —bergwerk, *n.* —grube, *f.* iron-mine; —blau, *n.* blue ochre; blue iron earth; —blausauer, *a.* ferro-prussic ferro-cyanic; —blausäure, *f.* ferro-cyanic acid, ferro-prussic acid; —blausaure Salz, *n.* ferro-cyanate, ferro-prussiate; —blech, *n.* iron-plate; iron in sheets; (verzinnte) white iron-plate; —blüthe, *f.* *T.* arragonite; —brand, *m.* magnet, load-stone; —branderz, *n.* oxidated argillo-bituminiferous iron; —braunkalk, —braunspath, *m.* dolomite; —brech, *n.* (Pflanze) moon-wort; —chyazikſauer, *a.* ferro-cyanate; —chyazikſaure Salz, *n.* ferro-cyanate; —chyazikſäure, *f.* ferro-cyanic acid; —chlorid, *n.* sesquichloride of iron; —chlorür, *n.* chloride of iron; —cyanid *n.* sesqui-cyanide of iron; —cyanidkalium, *n.* sesqui-ferro-cyanate of potash; —draht, *m.* iron-wire; —drahtmühle, *f.* iron wire drawing-mill; —druse, *f.* crystallized iron-ore; —erde, *f.* ferruginous earth; iron mould; —erz, *n.* iron-ore; gal; traubige —erz, (*T.* Min.) acinose; —extract, *m.* extract of mars; —farbe, *f.* iron-gray colour; —farbig, *a.* of the colour of iron, iron; —feilicht, *n.* —feilspäne, *pl.* iron-filings; swarf; —fels, *m.* itabirite; —fest, *a.* as hard as iron; —flecken, *m.* iron-stain; —fleckig, *a.* iron-moulded; —fresser, *m.* bully, hector; Drawcansir; —gang, *m.* iron lode; —gans, *f.* *T.* iron pig; sow of melted iron; —gart, *v.* bart; —geräth, —geschirr, *n.* iron utensils; —gießer, *m.* iron-founder; —gießerei, *f.* iron-foundery; —gitter, *n.* iron-grate; (an Fenstern) stanchions, *pl.*; —glanz, *m.* iron-glance; —glas, *n.* very brittle iron-ore; —glimmer, —rahm, *m.* iron mica; —grau, *a.* iron-gray; —graupe, *f.* granular iron; —gußwaare, *f.* iron-foundery; (feine) fancy hard-ware; —haltig, *a.* ferruginous; ferriferous; —haltige Erde, *f.* martial earth; —haltige Wasser, *n.* ferruginous water; —hammer, *m.* large hammer; forge; iron-works, iron-mill; —hammerschlag, *m.* scale; —handel, *m.* iron-trade, iron-mongery; —händler, —krämer, *m.* iron-monger; —hart, *a.* as hard as iron; —holz, *n.* iron-wood, lever-wood; sideroxylon; —hütchen, —hütlein, *n.* (Pflanze) aconite, monk's-hood; *T.* vair; mit —hütchen versehen, *a.* vair; vairy; —hütte, *f.* forge, iron-works; —hüttenkunde, *f.* metallurgy of iron; —kalk, *m.* calcined iron; —kamm, *m.* wool-comb; —kies, *m.* iron-pyrites, marcasite; —kiesel, *m.* iron-flint, ferruginous quartz; —kitt, *m.* iron glue; rust-joint; —knecht, *m.* anvil-plate; —kram, *m.* iron-trade; iron-ware; —kraut, *n.* vervain; —krystall, *m.* crystal of iron; —kuchen, *m.* sort of cake baked between two irons; —laden, *m.* iron-monger's shop; —lahn, *m.* flattened iron-wire; —maal, *n.* iron-stain; —mohr, *m.* æthiops martialis; —niederschlag, *m.* precipitate of iron; —niere, *f.* ætites, bind; kidney-shaped iron-

stone; —ocher, *m.* iron-ochre; —ofen, *m.* finery; —öl, *n.* solution of iron in muriatic acid; —oxyd, *n. T.* peroxide of iron; —oxydhydrat, *n.* hydratic oxide of iron; —oxydkali, *n.* (blausaure) sesqui-ferro-cyanate of iron; (weinsteinsaure) pertartrate of iron and of potash; —oxydul, *n. T.* oxide of iron, protoxide of iron; kohlensaure —oxydul, sparry iron ore; —oxyduloxyd, *n.* magnetic iron-stone; (blausaures) ferrocyanate of peroxide of iron; —pecherz, *n.* arseniate of hydrated iron mixed with iron-sulphate; —platte, *f.* iron-plate; —probe, *f.* iron-test, fire-ordeal; —rahm, *m. v.* —glimmer; hematite, iron-froth; —rost, *m.* rust of iron; (flüssige) iron-liquor; —rostfarbe, *f.* ferruginous color; —safran, *m.* crocus martis; —salmiakblumen, *pl.* mixture of sal ammoniac and muriate of iron; —salz, *n.* iron salt, sulphate of iron; —sammeterz, *n.* scaly brown iron ore; brown iron-froth; —sand, *m.* ferruginous sand, iron-sand; —sau, *f.* half refined iron at the furnace's bottom; —säure, *f.* acid of iron; —schaum, *m.* kish; —scheel, *n. T.* wolfram; tungstenate of iron; —scheibe, *f.* miner's compass; (zum Glasschleifen) iron wheel; —schimmel, *m.* (Pferd) an iron-gray horse; —schlacke, *f.* dross of iron; —schlag, *m.* slag of iron; —schlich, *m.* muddy iron ore; —schmied, *m.* black-smith; —schmiede, *f.* iron-forge; —schneidemühle, *f.* —werk, *n.* slitting mill; —schörl, *m.* ferruginous shorl; —schrot, *n.* small shot; —schüssig, *a.* ferriferous; —schwärze, *f.* ground black-lead; shining ore; kish; —schweif, *m.* granular iron-glance; —schwerstein, *m.* tungsten; —seite, *f.* (Beiname) iron-side; —silicat, *n.* silicate of iron; —sinter, *m.* scale; —spaltwerk, *n.* slitting-rollers, *pl.* —spath, *m.* sparry iron-ore; —spiegel, *m.* specular iron-stone; —stab, *m.* —stange, *f.* iron-bar; —stein, *m.* siderites; Kohlen —stein, *m.* black-band; —stufe, *f.* piece of iron-ore; —sulfür, *n.* sulphuret of iron; —syrup, *m.* iron syrup; —theilchen, *n.* iron particle; —thon, *m.* iron-clay; —titan, *m.* iserine; —übersulfid, *n.* bisulfuret of iron; —vitriol, *m. T.* green copperas, sulphate of iron; —waare, *f.* iron-wares, hardwares; —wasser, *n.* chalybeate water; —weinstein, *m.* tartrate of iron; —weinsteinsauer, *a.* ferro-tartaric; —werk, *n.* iron-work; —wurz, *f.* knap-weed; —zeug, *n.* iron tools.

Ei'sern, *a.* iron, made of iron; *fig.* iron, strong, durable; unfeeling, hard; das —e Zeitalter, iron age; mit —en Reifen, iron-bound; mit —em Griff, iron-handled; ein —es Capital, capital invested *or* sunk, of which only the interest is paid.

Ei'sewig, *m. v.* Isop.

Ei'sicht, *a.* icy, like ice

Ei'tel, *a.* pure, mere, nothing but; idle, vain, trifling; perishable, transitory; conceited, self-conceited; — Brod, dry bread.

Ei'telkeit, *f.* -, vanity, frivolity; nothingness; perishableness; conceit.

Ei'ter, *m.* -s, matter, atter, pus; —ziehen, to draw to a head; —auge, *n. T.* hypopion; —beule, *f.* imposthume, abscess; —bläschen, *n.* pustule; —blase, *f.* carbuncle; —blatter, *f.* pustule, pimple; —fluß, *m.* running sore; —fraß, *m.* corrosive ulcer; —geschwulst, *f.* aposteme; —nessel, *f.* common nettle; —pumpe, *f.* pus-pump; —sack, *m.* cyst; —stock, *m.* kernel of suppuration.

Ei'tericht, *a.* like matter.

Ei'terig, *a.* purulent, mattery.

Ei'tern, *v. n.* to suppurate, to fester; to discharge matter; zum — bringen, *T.* to bring to suppurate.

Ei'terung, *f.* -, *pl.* -en, (state of) festering, mattering, suppuration; —smittel, *n.* maturant, supurative.

E'kel, *m.* -s, nauseousness, loathsomeness; distaste, disgust; *fig.* aversion; —erregend, *a.* mawkish; —verursachen, to disgust; to turn the stomach; —name, *m.* nickname.

E'kel, *a.* nauseous, loathsome; distasteful, disgustful; nauseating; *fig.* nice, scrupulous, dainty (of); queasy (at); migniard, miniard; (von Farben) delicate; —, *adv.* nauseously, loathingly.

E'kelhaft, *a.* loathsome, nauseous.

E'kelhaftigkeit, *f.* -, loathsomeness, disgustfulness.

E'kelig, *a.* & *adv. v.* Ekel.

E'keln, *v. n.* to loathe, to disgust, to nauseate at; mir ekelt davor, I loathe it; — (sich), *v. r.* (ich ekele mich) (vor einem Dinge) to be disgusted at.

Eklekticis'mus, *m.* -, eclecticism.

Eklek'tiker, *m.* -s, *pl.* -, eclectic.

Eklek'tisch, *a.* eclectic.

E'klig, *v.* Ekelig.

Eklip'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* eclipse.

Eklip'tik, *f.* -, *T.* ecliptic.

Eklo'ge, *f.* -, *pl.* -n, eclogue.

Eksta'se, *f.* -, ecstasy.

Ekstat'isch, *a.* ecstatsic; -, *adv.* ecstatically.

Elaidi'nsäure, *f.* -, elaidic acid.

Elai'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) elain.

Eläolith', *m.* -es, -s, lythrode.

Elasticitä't, *f.* -, *pl.* -en, elasticity; spring-force; absolute — (gegen das Zerreißen), absolute elasticity; relative — (gegen das Zerbrechen) relative elasticity; —smesser, *m.* elaterometer.

Elast'isch, *a.* elastic; —-flüssig, *a.* aeriform; gaseous.

Elay'l, *n.* bicarburet of hydrogen.

Elb'butte, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch), pearl.

Elb'kahn, *m.* -es, -s, *pl.* -kähne, **Elb'schiff**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, small craft plying on the river Elbe; Elbe-craft.

Elb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Elb'linger**, *m.* -s, *pl.* -, (Traubensorte) sweet-water.

El'bogen, *m.* -s, *pl.* -, elbow; die — frei haben, to have elbow-room; mit dem — stoßen, to elbow; —bein, *n.* —knochen, *m.* —röhre, *f.* focil; —gelenk, *n.* bend; —höcker, —knorren, *m.* ancon; —polster, *n.* elbow-rest; —schlagader, *f.* ulnar artery.

Elch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, elk.

Electora'lwolle, *f.* -, electoral wool.

Elefant', *m. v.* Elephant.

Elegant', *m.* -s, *pl.* -s, gallant; —, *a.* elegant, fine; fashionable; nicht —, inelegant.

Eleganz', *f.* -, elegance, fineness; genteelness.

Elegie', *f.* -, *pl.* -n, elegy; —ndichter, *m.* elegist.

Ele'gisch, *a.* elegiac.

Elektricitä't, *f.* -, *T.* electricity; —serregend, *a.* electromotive; —serreger, *m.* electromotor; —serregung, —sfortleitung, *f.* electromotion; —skundige, *m.* electrician; —sleiter, *m.* conductor; —smesser, *m.* electrometer; —smeßkunst, *f.* electrometry; —sträger, *m.* electrophor; —szähler, *m.* unit-jar; —szeiger, *m.* electroscope.

Elek'trisch, *a.* electrical, electric; —e Stoß, *m.* electric shock; —e Fluidum, *n.* electric fluid; —e Induction, *f.* electrical induction; —e Licht, *n.* magnesium light, electric light; — negativ, electro-negative; —e Strom, *m.* current of electricity.

Elektrisi'rbar, *a.* electrifiable.

Elektrisi'ren, *v. a.* to electrify; —, *n.* -s, electrification.

Elektrisi'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, electrifying machine.

Elektrogalva'nische Niederschlag, *m.* electro-galvanic deposit.

Elektrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* electrometer.

Elektropho'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* electrophorus.

Element', *n.* -es, -s, *pl.* -e, element; elementary body; *fig.* in seinem —e, at home; Kampf der —e, *m.* elemental war; —sgang, *m.* elementary lode; —stein, *m.* opal.

Elementa'r (—isch), *a.* elementary, elemental; rudimentary; —begriffe, *m. pl.* elementary ideas; —feuer, *n.* (*T.* Phys.) elementary fire; —lehrer, *m.* teacher of the rudiments; —schule, *f.* foundation school; —unterricht, *m.* elementary instruction; —ische Beschaffenheit, *f.* elementariness; —ische Verbindung, Zusammensetzung, *f.* elementality.

Ele'miharz, *n.* -es, elemi.

E'lend, E'lendthier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, elk, moose.

E'lend, *n.* -es, -s, misery, calamity, distress; penury, indigence; (n. u.) exile; in's — schicken, to exile, to transport.

E'lend, *a.* miserable, wretched, distressful; pitiful, sorrowful; ill, poorly; —aussehend, *a.* woe-begone; ein —er, a wretch.

E'lendig, *a. v.* Elend.

E'lendiglich, *adv.* miserably, wretchedly.

E'lenn, E'lennthier, *n. v.* Elend, Elendthier.

Eleono're, *f.* -, Eleanor.

Elephant', *m.* -en, *pl.* -en, elephant; (im Schachspiel) castle, rook; *fig.* (eines Liebespaares) daisy-picker; zum —en gehörig, elephantine.

Elephan'ten-, *in comp.* —aussatz, *m.* elephantiasis; —führer, *m.* mahout; —fuß, *m.* elephant's foot; —jagd, *f.* elephant-hunting; —käfer, *m.* elephant-beetle; —laus, *f.* cashew-nut; Malacca-bean; —lausbaum, *m.* cashew; —nase, *f.* Brasilian pike; —orden, *m.* order of the elephant; —papier, *n.* Bristol paper; —rüssel, *m.* trunk of an elephant; —zahn, *m.* tooth of an elephant; ivory.

Eleusi'nisch, *a.* Eleusinian.

Elf, *v.* Eilf.

Elf, *m.* -en, *pl.* -en, **El'fe**, *f.* -, *pl.* -n, elf, fairy; (Fisch) shad; —enhaft, *a.* fairy-like; —enkönig, *m.* king of the elfs; —enkönigin, *f.* fairy-queen; —klatte, *f.* elf-lock; —enkreis, —enring, *m.* fairy ring.

El'fenbein, *n.* -es, -s, ivory; das gebrannte —, bone-black; gegrabene —, ivory of Muscovy; geraspelte —, ivory filings; weiß gebrannte —, burnt hartshorn; von — und Gold, chryselephantine; —blätter, *pl.* ivory leaves; sheet-ivory; —drechsler, *m.* turner in ivory, ivory-turner; —fisch, *m.* sable; —küste, *f.* Ivory Coast; —palme, *f.* ivory palm; —papier, *n.* Bristol-paper; —schnabel, *m.* (Vogel) ivory-billed wood-pecker; —schwarz, *n.* ivory-black; bone-black; abaiser; —staub, *m.* raspings, scobs.

El'fenbeinern, *a.* of ivory, ivory; mit einem —en Knopf versehen, *a.* ivory-headed.

El'ger, *m.* -s, *pl.* -, fish-gig.

Eli'a, Eli'as, *m.* -, Eliah, Elias.

Elidi'ren, *v. a. T.* to perforate; to elide.

Elimini'ren, *v. a.* (*T.* Math.) to eliminate.

Eli'sa, *f.* -, Elisa, Eliza.

Eli'sabeth, *f.* -, Elizabeth; — blümchen, *n.* little sunflower.

Elisä'isch, Eli'sisch, *a.* Elysian; die —en Felder, Elysian fields.

Elisio'n, f. -, pl. -en, elision.
Eli'sium, n. -s, Elysium.
Elixi'r, n. -es, -s, pl. -e, elixir.
El'lagsäure, f. -, ellagic acid.
El'le, f. -, pl. -n, ell; yard; (französ.) auln, aune; —nlang, a. a yard long; fig. very long; —nmaß, n. ell, yard-wand; yard-stick; alnage; —nmesser, m. alnager; —nstab, m. yard-stick; yard-wand; —nwaare, f. dry goods; —nweise, adv. by the ell.
El'lenbogen, m. v. Elbogen.
El'ler, f. -, pl. -n, alder, v. Erle.
El'lern, a. aldern.
Ellip'se, f. -, pl. -n, (T. Gram.) ellipsis; (T. Math.) ellipse; —nzirkel, m. elliptic compasses; —nzeichner, m. elliptograph; schärfer gekrümmten Theile der —, pl. hances.
Ellipsoi'd, n. -s, pl. -, T. ellipsoid.
Ellipsogra'ph, m. -en, pl. -en, ellipsograph, trammel.
Ellipticitä't, f. -, T. ellipticity.
Ellip'tisch, a. elliptic, elliptical; —, adv. elliptically.
Ell'katze, f. v. Iltis.
Elms'feuer, n. v. Helenenfeuer.
Elongatio'nswinkel, m. -s, pl. -, T. angle of elongation.
Elri'tze, (Eldritz'e, Elderiss'e, El'd=rich), f. -, pl. -n, (Fisch) minnow.
El'saß, n. -sses, Alsace, Alsatia.
El'sässer, m. -s, pl. -, inhabitant of Alsace; Alsatian.
El'se, f. -, Alice.
Els'beth, f. -, Elizabeth.
El'se, (Elst), f. -, pl. -n, chad, shad, v. Alose; (des Segelmachers) awl; —baum, m. lote-tree, service-tree; —beere, f. fruit of the lote-tree.
El'ster, f. -, pl. -n, pie, mag-pie; jay.
El'tern, pl. v. Ältern.
El'tis, m. v. Iltis.
Elysä'isch, Ely'sisch, a. Elysian.
Ely'sium, n. -s, Elysium.
Elz'beere, f. -, pl. -n, wild service.
Email', m. & n. enamel; —artig, a. enamelar; —farbe, f. vitrifiable colour; —maler, m. painter in enamel; —malerei, f. painting in enamel.
Emailli'ren, v. a. to enamel.
Emailli'ren, n. -s, enamelling, art of enamelling.
Emailli'rer, m. -s, pl. -, enameller.
Emailli'rofen, m. -s, pl. -öfen, T. vitrification-furnace.
Emailli'rt, a. enamelled, amelled.
Emanatio'n, f. -, pl. -en, emanation; —stheorie, f. theory of emanation.
Emancipatio'n, f. -, emancipation from.
Emancipi'ren, v. a. to emancipate from.
Emballa'ge, f. -, T. package, packing.
Emballi'ren, v. a. to pack-up, to embale.
Embar'go, n. -s, embargo; mit einem — belegen, to embargo.
Em'bergans, f. -, pl. -gänse, ember-goose.
Emble'm, n. -es, -s, pl. -e, emblem.
Emblemat'isch, a. emblematical, emblematic (of).
Em'bolus, m. -, T. forcer.
Em'bryo, m. -s, pl. -bryo'nen, T. embryo.
Emeriti'ren, v. a. to discharge from performing further public duty; sich — lassen, to retire from one's country's service.
Emeriti'rt, a. emerited, emeritus.
Emeti'nsalz, n. -es, emetic salt.
Emigrant', m. -en, pl. -en, emigrant.
Emigri'ren, v. n. to emigrate from.
E'mil, m. -s, Aemilius, Emil.
Emi'lie, f. -, Emily, Emilia.
Eminent', a. eminent; extaordinary.
Eminenz', f. -, pl. -en, (Titel) eminence.
E'mir, m. -s, pl. -n, Emir; —würde, f. Emirate.
Emissä'r, m. -es, -s, pl. -e, emissary.
Emitti'rbar, a. issuable.
Emitti'ren, v. a. to issue.
Emitti'rung, f. -, pl. -en, (the act of) issuing, issue.
Em'menthaler Käse, m. Swiss cheese.
Em'mer, m. Em'merkorn, n. -s, kind of spelt.
Em'merling, m. -es, -s, pl. -e, yellow-hammer, witwal; the grub of the cock-chafer.
Empfa'hen, (n. u.) v. Empfangen.
Empfang', m. -es, -s, receipt; reception; vor —, previous to receipt; —nahme, f. reception; receipt; —schein, m. receipt, acquittance; —szimmer, n. saloon, drawing-room, parlour.
Empfan'gen, v. a. ir. to receive, to take; (Einen) to receive, to welcome; —, v. n. ir. to conceive; to become pregnant.
Empfän'ger, m. -s, pl. -, T. receiver, consignee; participant of.
Empfäng'lich, a. (für Etwas) susceptible (of), sensible (of); alive (to).
Empfäng'lichkeit, f. susceptibility (to).
Empfäng'niß, f. -, conception; unbefleckte —, immaculate conception.
Empfe'hl, m. v. Empfehlung.
Empfe'hlbar, a. recommendable.
Empfe'hlen, v. a. ir. (Einem Etwas) to recommend to, to commend to; — (sich), v. r. ir. to take leave; ich empfehle mich Ihnen, your servant.
Empfe'hlenswerth, a. to be recommended; worthy to be commended.
Empfe'hler, m. -s, pl. -, recommender.
Empfe'hlung, f. -, pl. -en, recommendation, commendation; respects, compliments; —en geben oder haben, to give or have references; machen Sie ihr meine —, present my compliments to her, remember me to her; —sbrief, m. —sschreiben, n. letter of recommendation; letter of introduction; introductory letter or card; ein schönes Gesicht ist ein schöner —sbrief, a beautiful face is a silent advocate; —swürdig, a. recommendable; commendable.
Empfind'bar, a. sensible, perceptible; —keit, f. perceptibility.
Empfindelei', f. -, pl. -en, affectation of sensibility; sentimentality.
Empfin'deln, v. n. to affect sensibility.
Empfin'den, v. a. ir. to feel; to perceive, to be sensible of; to experience; übel —, to take ill.
Empfind'lich, a. sensible; irritable, touchy, sensitive (upon, on); col. tiffy; tetchy; techy; fig. nice, resenting; smarting, piercing; severe; das ist seine —ste Seite, that's his most sensible part; that is his sore point.
Empfind'lichkeit, f. -, sensibility, irritability; sensitiveness; delicacy; resentment; (einer Wage) sensibility.
Empfind'niß, f. -, pl. -sse, sentiment, feeling.
Empfind'sam, a. feeling, sensible; sentimental; —keit, f. sentimentality; sensibility.
Empfin'dung, f. -, pl. -en, feeling; sensation; perception; sense; —seigenheit, f. idiosyncrasy; —sfähigkeit, f. sensitive faculty; —slaut, m. —swort, n. interjection; —slos, a. void of sensation, unfeeling; —ssitz, m. sensory, sensorium; —svermögen, n. sensitive faculty, power of perception; —svoll, a. full of feeling; adv. feelingly.
Empha'se, f. -, emphasis; stress.
Emphat'isch, a. emphatical.
Empirie', Empi'rik, f. -, empiricism.
Empi'riker, m. -s, pl. -, empiric.
Empi'risch, a. empirical; —, adv. empirically.
Empo'r, adv. on high, up, upwards, a-loft; sich — arbeiten, to work one's way up; —blühen, fig. to thrive, — bringen, to raise; —heben, to lift up; —helfen, to help up, to push one; —klimmen, to climb up; —kommen, to get up; fig. to rise, to thrive; to come up; sich —schwingen, —streben, to soar a-loft; —sehen, to look up; —steigen, to rise; —kirche, f. church-gallery; aisle; —kömmling, m. upstart; parvenu; —stübchen, n. private pew in a church-gallery; —läutern, v. a. to sublimate.
Empö'ren, v. a. to stir up; to raise, to revolt; — (sich), v. r. (gegen Einen) to rebel, to revolt, to mutiny; to rise on; —d, p. & a. revolting; shocking.
Empö'rer, m. -s, pl. -, rebel, revolter, mutineer, insurgent.
Empö'rerisch, a. seditious, mutinous, tumultuous.
Empo'rium, n. -s, pl. -ien, emporium, empory; staple place.
Empö'rung, f. -, pl. -en, sedition, revolt, mutiny, rebellion, insurrection; (von den Elementen) rising, tumult; —sgeist, m. seditiousness.
Em'se, f. v. Ameise.
Em'sig, a. assiduous, industrious, diligent; active, busy, earnest.
Em'sigkeit, f. -, assiduity, industry, diligence; activity, earnestness.
Em'siglich, adv. (l. u.) assiduously, busily.
Emulsi'n, n. -s, emulsine.
Encla've, f. -, pl. -n, territory within a foreign territory.
Encyk'lisch, a. encyclical.
Encyklopädie', f. -, pl. -en, cyclopædia.
Encyklopä'disch, a. encyclopedian.
Encyklopädist', m. -en, pl. -en, encyclopedist.
End'=, in comp. final; —absicht, f. final design, final view; —bescheid, m. v. —urtheil; —buchstabe, m. final letter; —ecke, f. terminal and lateral solid angle; —erklärung, f. ultimatum; —geschwindigkeit, f. terminal velocity; —kante, f. terminal edge; —los, a. endless, boundless; —maßregel, f. finality; —punkt, m. extreme point; —quittung, f. final discharge, quietus; —reim, m. rhyme at the end of a verse; —schaft, f. end, issue; seine —schaft erreichen, to come to an end; —station, f. (T. Railw.) terminus; —sylbe, f. final syllable; —ursache, f. final cause; —urtheil, n. definitive sentence; —verkürzung, f. apocope; —vertrag, m. definitive treaty; —zeile, f. last line; —zeit, f. final term; —ziel, n. final aim; —zweck, m. aim, purpose, design, scope.
End'chen, n. -s, pl. -, little bit, rest, dag (of wool).
En'de, n. -s, pl. -n, end; limit; close; cock-shot; bit, rest; fig. death; aim; T. antler; das äußerste —, the extremity, fag-end; butt-end; Etwas das einer Sache ein — macht, a finisher; zu —, at the end; am —, after all; zu dem —, to that purpose; zu — gehen, ein — nehmen, to end; to close in; (mit Einem) to be drawing near his end; col. to be upon one's last legs; ein schlechtes — nehmen, to come to a bad end; kein —nehmen, to last very long; ein — machen, to cease, to put a stop

to, to stop; zu —sein, to be over; zu — bringen, to finish, to terminate; an allen Orten und —n, everywhere; — gut, Alles gut, *prov.* all is well that ends well; —sgenannte, *m.* the undersigned.

Ende'misch, *a. T.* endemial, endemical.

En'den, En'digen, *v. a.* to end, to finish, to conclude; *T.* to furnish with a point *or* end; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* to end, to cease; to be over.

En'digung, *f.* -, ending, termination, conclusion.

Endi'vie, *f.* -, *pl.* -n, endive.

End'lich, *a.* finite; limited; final, last; —, *adv.* at last, in fine, finally, at lenght; when all is done.

End'lichkeit, *f.* -, finiteness, finitude.

En'dosmose, *f.* -, endosmose.

Endossi'ren, *v.* Indossiren.

En'dung, *f.* -, *pl.* -en, termination, end.

Energie', *f.* -, energy. [energetically.

Ener'gisch, *a.* energetical; —, *adv.*

Eng'=, *in comp.* —anschließend, *a.* close, close-bodied; —bäuchig, *a.* narrow-bellied; —brüstig, *a.* asthmatical, short-breathed; —brüstigkeit, *f.* asthma, dyspnœa; —herzig, *a.* narrow-minded, disingenuous, illiberal; strait-laced; —herzigkeit, *f.* narrow-mindedness; —hufig, *a.* hoof-bound; —paß, *m.* narrow pass; (*T.* Mil.) defile.

En'ge, *a.* narrow; close, tight, strait; small; (von Schuhen) pinching; ein —r Paß, ein —r Weg, narrow pass, defile; in —r Verwahrung sein, to be a close prisoner; der —re Ausschuß, select committee.

En'ge, *f.* -, narrowness, closeness, tightness, straitness; narrow place, narrow passage; select committee; *fig.* straits, difficulty, dilemma; in die — treiben, to drive into straits; to push one hard; to put one hard to it; *col.* to corner, to drive one to the wall; sehr in die — getrieben werden, *col.* to be much put to; to be riven up into a corner.

En'gel, *m.* -s, *pl.* -, angel; Verehrung der —, angel-worship; Lehre von den —n, angelology; —bett, *n.* angel-bed; —blümchen, *n.* mountain ever-lasting, cudweed; —brod, *n.* —speise, *f.* angelical food, manna; —fisch, —roche, *m.* angel, angel-fish, fuller-skate; —gleich, —haft, *a.* angel-like; —köpfchen, *n.* little angel's head; *fig.* beautiful head; (Pflanze) lesser maple; —kraut, *n.* mountain arnica; —rein, *a.* as pure as an angel; —roche, *m. v.* —fisch; —schar, *f.* host of angels; —sgestalt, *f.* angelic figure; —skirche, *f.* church of St. Angelo; —speise, *f. v.* —brod; —sthaler, *m.* angel; (halber) angellot; —süß, *n.* (Pflanze) polypody; —wurz, *f.* angelica, angelica-root, long-wort. [little angel.

En'gelchen, En'gelein, *n.* -s, *pl.* -,

En'gelschaft, *f.* -, angelhood.

En'gen, *v. a.* to straiten, to narrow, to pinch. [tick.

En'gerling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wornil,

Eng'länder, *m.* -s, *pl.* -, Englishman; an English horse; horse with a docked tail; die —, the English; —sucht, *f.* anglomany.

Engländerei', *f.* -, anglomany.

Eng'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, Englishwoman; Britoness. [horse, to dock.

Eng'ländern, *v. a.* to cut the tail of a

Eng'lisch, *a.* English; —e Blau, *n.* queen's blue; Delf-ware blue, China blue; —e Erde, *f.* rotten-stone; —e, Gelb, *n.* patent yellow; —er Haken, *m.* (*T.* Watchm.) escapement; —e Haut, *f.* gold-beater's skin; —e Krankheit, *f.* rickets; rachitis; —e Pflaster, *n.* court-plaister; sticking-plaister; —e Roth, *n.* trip; —e Sprache, *f.* English, English language; —e kurze Waare, *f.* Birmingham ware. [angelically.

Eng'lisch, *a.* angelical, angelic; —, *adv.*

Englisi'ren, *v. a.* (ein Pferd) to dock the tail of a horse.

Engroist', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* wholesale-merchant.

Enharmo'nisch, *a.* (*T.* Mus.) enharmonic.

Enkau'stisch, *a.* encaustic.

En'ke, *m.* -n, *pl.* -n, servant, hind; —, *f.* plough-peg.

En'kel, *m.* -s, *pl.* -, grand-child, grandson; —eisen, *n.* iron-cutter.

En'kelin, *f.* -, *pl.* -nen, grand-daughter.

Enklit'ika, *f.* (*T.* Gram.) enclitic.

Enorm', *a.* enormous; *fam.* unconscionable. [lawry.

Entäch'ten, *v. a.* to reclaim one's out-

Enta'deln, *v. a.* to deprive of nobility; to disennoble; *fig.* to degrade.

Entä'dern, *v. a.* to take out the nerves and sinews. [to cashier, to depose.

Entam'ten, *v. a.* to deprive of office,

Entar'ten, *v. n.* to degenerate (from, into), to deteriorate (from).

Entar'tet, *a.* degenerate (from).

Entast'en, *v. a.* to lop off the branches of (a tree).

Entäu'ßern (sich), *v. r.* (eines Dinges) to abstain from; to deny one's self; to strip one's self of; to humble one's self; to renounce. [privation.

Entäu'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, abstinence,

Entbe'hren, *v. a.* (ein Ding, eines Dinges) to be deprived of; to do without, to spare; to miss; to dispense with; Einer der Alles entbehrt, a lack-all.

Entbe'hrlich, *a.* superfluous, unnecessary, dispensable; Sie sind —, you may be spared. [dispensableness.

Entbe'hrlichkeit, *f.* -, superfluousness,

Entbe'hrung, *f.* -, *pl.* -en, abstinence, privation, want.

Entbie'ten, *v. a. ir.* to bid, to command, to order; to announce, to summon; to offer, to present; (seinen Gruß) to send one's respects to; (zu sich) to send for; zu seinem Regimente entboten werden, to be ordered to join one's regiment.

Entbin'den, *v. a. ir.* to loose, to unbind, to untie; (von einer Sache) to release from; to suspend from; (des Dienstes) to break; to disengage from; to excuse from; *fig.* (eine Frau) to deliver (of); von einem Sohne entbunden werden, to be delivered *or* confined of a son; (*T.* Chem.) to evolve.

Entbin'dung, *f.* -, *pl.* -en, (von Etwas) (the act of) releasing; deliverance, delivery; accouchment; confinement; (*T.* Chem.) releasing, absolving, disengagement; sie ist ihrer — nahe, she is near her reckoning; —sanstalt, *f.* lying-in hospital; —sinstrumente, *pl.* obstetric instruments; —skunst, *f.* midwifery, obstetric art; —sstuhl, *m.* obstetric chair; —surtheil, *n.* sentence of absolution; —szange, *f.* midwifery forceps.

Entbit'tern, *v. a.* to disembitter.

Entblät'tern, *v. a.* to unleave, to strip of leaves.

Entblö'den (sich), *v. r.* to divest one's self of shame *or* modesty; to dare; to be so bold as to; to be bashful; sich nicht —, to have the impudence.

Entblö'ßen, *v. a.* to bare (of), to denudate; to disapparel; (den Kopf) to uncover; (einen Gang) to uncover a lode; (den Degen) to draw; (berauben) (von Etwas) *fig.* to deprive, strip of; entblößt von, denuded (of), bare of, destitute of.

Entblö'ßung, *f.* -, (the act of) baring, denudation; uncovering; deprivation.

Entblü'hen, *v. n.* to blow, to blossom.

Entblü'then, *v. a.* to deprive of the blossoms. [flamed.

Entbrannt', *p.* & *a. fig.* incensed, in-

Entbrech'en (sich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to forbear, to abstain from.

Entbrenn'baren, *v. a.* to dephlogisticate.

Entbren'nen, *v. n. ir. fig.* to kindle, to burn; *fig.* to inflame. [to unburden

Entbür'den, *v. a.* to disburden from, of;

Ent'chen, *n.* -s, *pl.* -, little duck, young duck, duckling. [(from).

Entdampf'en, *v. n.* to rise in vapours

Entdeck'bar, *a.* discoverable.

Entdeck'en, *v. a. fig.* (gewahr werden) to descry; (auffinden) to discover, to detect; to kid; (wieder) to rediscover; (mittheilen) (Einem Etwas) to disclose; (ein Geheimniß) to reveal; to disembosom; (einen Betrug) to detect; (anzeigen) to declare; sich Jemandem —, to make one's self known to somebody; Einem sein Herz —, to open one's mind to another. [coverer; detecter.

Entdeck'er, *m.* -s, *pl.* -, descrier; dis-

Entdeck'ung, *f.* -, *pl.* -en, descry; discovery; detection; die — machen, to discover; —s . . ., *a.* detective; —spolizeimann, *m.* detective; —sreise, *f.* voyage of discovery.

En'te, *f.* -, *pl.* -n, duck; *fig.* lying report in newspapers; wilde —, wild duck; broad-bill; black-head; raft-duck; braune —, old-wife, old-squaw; die — quakt oder schnattert, the duck quackles; —nadler, *m.* ospray, bald buzzard; —nbüchse, *f.* duck-gun; —ndunst, *m.* duck-shot; —nfang, *m.* decoying of ducks; —ngeier, *v.* —nadler; —ngras, *n.* painted lady-grass; —ngrün, *n.* —ngrütze, *f.* duck-meat, duck-weed; —nhagel, *v.* —ndunst; —njagd, *f. T.* duck-shooting; —nmuschel, *f.* barnacle; —npfuhl, *m.* duck-pond; —nstößer, *v.* —nadler.

Ente'hren, *v. a.* to dishonour, to disgrace; to defame; (entweihen) to profane; (eine Jungfrau) to deflour, to ravish; —d, *p.* & *a.* dedecorous, degrading, disgraceful; ignominious.

Ente'hrer, *m.* -s, *pl.* -, disgracer, dishonourer, ravisher.

Ente'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) dishonouring; degradation; defamation; ravishing, deflouring.

Entei'len, *v. n.* (Einem) to hasten away from, to pass rapidly.

Entei'sen, *v. a.* to free from ice.

En'ter=, *in comp.* —anker, *m.* grappling-anchor; —beil, *n. T.* pole-axe; battle-axe; —dreg, *m.* hand-grapnel; —haken, *m.* grapnel, grapple; —luke, *f.* boarding-scuttle; —netz, *n.* boarding netting; — —pieke, *f.* boarding-pike. [heredate.

Enter'ben, *v. a.* to disinherit, to ex-

Enter'ber, *m.* -s, *pl.* -, disheritor.

Enter'bung, *f.* -, exheredation.

En'terich, *m.* -s, *pl.* -e, drake; wilde —, mallard.

En'tern, *v. a. T.* to grapple a ship, to board; Einer, der ein Schiff entert, *m.* boarder; —, *n.* -s, **En'terung**, *f.* -, *pl.* -en, grappling, boarding.

Entfa'hren, *v. n. ir.* to fly off, to slip off; *fig.* (Einem) to escape, to slip out, to drop; sich — lassen, to let slip; es entfuhr mir unversehens, it was a slip of the tongue.

Entfal'len, *v. n. ir.* (Einem) to drop, to

fall out; *fig.* to escape out of memory; (vom Muthe) to fail; das iſt mir —, that's out of my memory, that has escaped my memory.

Entfal'ten, *v. a.* to unfold; *fig.* to display, to discover; — (ſich), *v. r.* to expand, to enlarge.

Entfal'tung, *f.* -, development; unfolding; evolution.

Entfär'ben, *v. a.* to deprive of the colour; — (ſich), *v. r.* to change colour, to grow pale. [livid.

Entfärbt', *p. & a.* discoloured, pale;

Entfär'bung, *f.* -, lividness.

Entfer'nen, *v. a* (von einem Orte) to remove, to put away; — (ſich), *v. r.* to withdraw; (eiligſt) to cut stick, to cut one's stick; *fig.* (von) to deviate from, to leave.

Entfernt', *p. & a.* distant from, remote from; ſich — halten, to keep at a distance; to keep a-loof of; to keep away from.

Entfer'nung, *f.* -, *pl.* -en, removal; withdrawing; separation; distance, remoteness; (*T.* Astr.) elongation; (vom Erdpole nach dem Äquator zu) depression; ſich in der gehörigen — halten, to keep one's distance, to keep at proper distance; eine — in Gedanken überfliegen, to span the distance; —s-kraft, *f.* centrifugal force.

Entfeſſ'eler, *m.* -s, *pl.* -, deliverer.

Entfeſſ'eln, *v. a.* to unfetter from; *fig.* (von) to free from. [to scour.

Entfet'ten, *v. a.* to ungrease; (Wolle)

Entfet'tungsmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, scouring-machine.

Entfie'dern, *v. a.* to unplume.

Entfil'zen, *v. a.* to unravel.

Entflam'men, *v. a.* to inflame; —, *v. n.* to be inflamed.

Entflam'mer, *m.* -s, *pl.* -, inflamer.

Entflam'mung, *f.* -, inflammation, inflaming. [disentangle from.

Entflech'ten, *v. a. ir.* to extricate, to

Entflei'ſchen, *v. a.* to deprive of flesh, to strip of flesh.

Entflei'ſcht, *p. & a.* fleshless.

Entflie'gen, *v. n. ir.* to fly away; to pass away quickly; (entgehen) (Einem) to escape. [away, to escape, to get off.

Entflie'hen, *v. n. ir.* (Einem) to run

Entflie'ßen, *v. n. ir.* to flow from, to trickle down.

Entfrem'den, *v. a.* (Einem Etwas, Einen von Etwas, Einen einem Dinge) to estrange (from), to alienate (from).

Entfrem'dung, *f.* -, (the act of) estranging; estrangement, alienation.

Entfü'hren, *v. a.* to carry off, to run away with; (ein Mädchen) to elope with; (Kinder) to kidnap.

Entfü'hrer, *m.* -s, *pl.* -, he who elopes with a girl; kidnapper.

Entfü'hrung, *f.* -, *pl.* -en, elopement; kidnapping, abduction.

Entge'gen, *prp.* (Einem entgegen) against, contrary; opposite to; towards; —arbeiten (Einem), to be inclined to thwart one; — gehen, to go to meet; — halten, to oppose; *fig.* to put in parallel; — kommen, to come to meet; *fig.* to make advance; (verhindern) to prevent; —ſehen, to look for, to expect; — ſein, to be against, contrary; (vom Winde) *T.* to be a-head of one; —ſetzen, — ſtellen, to oppose; ſich —ſetzen, to oppose, to resist; —ſetzung, *f.* opposition; —wirkung, *f.* cross-purpose.

Entge'gengeſetzt, *a.* opposite to; contrary to; antipodal to.

Entge'gnen, *v. a.* (Einem Etwas) to reply; to retort upon; to gainsay.

Entge'gnung, *f.* (the act of) gainsaying.

Entge'hen, *v. n. ir.* (Einem) to escape, to get off; (ausweichen) to elude, to shun; to fail; to leave; to forget.

Entgelt', *n.* -es, -s, remuneration, compensation; ohne —, without remuneration.

Entgel'ten, *v. n. ir.* to pay for, to atone for, to suffer; — laſſen, (Einem Etwas), to make one feel a thing; to retaliate upon.

Entgla'ſen, *v. a.* to devitrify.

Entglei'ſen, *v. n.* to get off the rails, to run *or* to be thrown off the rails.

Entglei'ten, *v. n. ir.* (Einem) to slip, to slide from; to escape, to drop from.

Entglie'dern, *v. a.* to deprive of members; *fig.* to disorganize.

Entglim'men, *v. n. ir.* to kindle.

Entglü'hen, *v. n.* to kindle, to burn.

Entgöt'tern, *v. a.* to ungod, to strip of

Entgrä'ten, *v. a.* to bone. [divinity.

Entgür'teln, **Entgür'ten**, *v. a.* to ungird. [depilate.

Enthaa'ren, *v. a.* to deprive of hair; to

Enthaa'rung, *f.* -, depilation; —smittel, *n.* depilatory.

Enthalf'tern, *v. a.* to unhalter.

Enthal'len, *v. n.* to sound from.

Enthal'ten, *v. a. ir.* to contain, to comprehend; to keep, to preserve; — (ſich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to abstain from, to help, to refrain, to forbear; ich konnte mich des Lachens nicht —, I could not forbear laughing.

Enthalt'ſam, *a.* abstemious (of), continent, temperate; —keit *f.* abstemiousness, continence, soberness. [bearance.

Enthal'tung, *f.* -, abstinence (from), for-

Entha'rzung, *f.* -, debituminization.

Enthas'pen, *v. a.* to unhasp.

Enthau'pten, *v. a.* to behead, to cut off the head, to decapitate.

Enthau'ptung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) beheading, decapitation. [excoriate.

Enthäu'ten, *v. a.* to skin, to flay; to

Enthäu'tung, *f.* -, excoriation.

Enthe'ben, *v. a. ir.* (eines Dinges) to exempt from, to dispense with; (einer Laſt) to ease of; (eines Amtes) to dismiss of; to suspend from office; Jemand der Nothwendigkeit —, to dispense one from the necessity; to break.

Enthe'bung, *f.* -, exoneration, release.

Enthei'ligen, *v. a.* to unhallow, to profane; to violate; to desecrate.

Enthei'ligung, *f.* -, *pl.* -en, profanation; violation; desecration.

Enthu'fen, *v. a.* to take off the sole of.

Enthüll'bar, *a.* revealable.

Enthül'len, *v. a.* (Einem Etwas) to unveil, to discover, to reveal, to disclose; to disapparel.

Enthül'ſen, *v. a.* to husk; to shell; to shuck; das — des Maiſes (ein ländliches Feſt), corn-shucking.

Enthül'ſungsmaſchine (—mühle), *f.* -, *pl.* -n, pulping mill.

Enthuſiasmi'ren, *v. a.* to put in ecstasy.

Enthuſias'mus, *m.* -, enthusiasm.

Enthuſiaſt', *m.* -en, *pl.* -en, enthusiast

Enthuſiaſt'iſch, *a.* enthusiastic. [for.

En'tian, *m. v.* Enzian.

Entjoch'en, *v. a.* to unyoke, to uncouple, to unteam.

Entjung'fern, *v. a.* to deflour.

Entjung'ferung, *f.* -, defloration.

Entkei'men, *v. n.* to spring out of, to spring up.

Entker'kern, *v. a.* to disimprision; to release from.

Entker'nen, *v.* Auskernen.

Entket'ten, *v. a.* to unchain, to unfetter.

Entklei'den, *v. a.* to undress, to divest; to disapparel; to disrobe.

Entknoch'en, *v. a.* to unbone.

Entknos'pen, *v. n.* to bud forth, to break forth from the bud.

Entkno'ten, *v. a.* to unravel.

Entko'hlen, *v. a.* to decarbonize.

Entkom'men, *v. n. ir.* (Einem) to escape, to get off; mit genauer Noth —, to make *or* to have a narrow escape.

Entkop'peln, *v. a.* to uncouple (dogs).

Entkor'ken, *v. a.* to uncork.

Entkör'pern, *v. a.* to disembody, to divest of the body.

Entkör'pert, *p. & a.* disembodied.

Entkräf'ten, *v. a.* to debilitate, to enfeeble; to weaken, to fatigue; (Beweiſe, ꝛc.) to invalidate.

Entkräf'tet, *p. & a.* enervated, exhausted, debilitated.

Entkräf'tung, *f.* -, *pl.* -en, debilitation, enervation; fatigue, weariness.

Entkräu'ſeln, *v. a.* & (ſich) *v. r.* to uncurl.

Entkup'peln, *v. a.* (*T.* Mach.) to disconnect.

Entla'den, *v. a. ir.* to disburden (of), to discharge, to exonerate from.

Entla'der, *m.* (der Elektriſirmaſchine) discharger.

Entla'dung, *f.* -, exoneration; discharge; (Ausbruch) eruption, explosion.

Entlang', *adv.* (den Weg entlang, des Weges entlang) along (the road).

Entlar'ven, *v. a.* to unmask.

Entlar'ver, *m.* -s, *pl.* -, unmasker.

Entlar'vung, *f.* -, (the act of) unmasking.

Entlaſſ'en, *v. a. ir.* to dismiss from, to discharge from; to break; (Einen eines Dinges) to absolve, to release; eines Eides —, to absolve of an oath; — werden, to have a writ of ease.

Entlaſſ'ung, *f.* -, *pl.* -en, dismission, dimission, dismissal, leave, discharge; release; mittimus; — aus irgend einer Gewalt, emancipation (from); —sattest, —szeugniß, *n.* certificate of leave; *vulg.* walking-ticket; (von der Schule) school *or* "college" testimonial.

Entlaſt'en, *v. a.* (Einen eines Dinges) to disburden, to discharge, to disencumber; to exonerate (one from); —d, *a.* exonerative; der Entlaſtete, releasee.

Entlaſt'ung, *f.* -, *pl.* -en, discharge, disencumbrance, exoneration, release; —sbogen, *m. T.* discharging arch; —sſchein, *m.* release; —szeuge, *m.* witness in favour of an accused.

Entlau'ben, *v. a.* to unleave, to strip of the foliage.

Entlau'fen, *v. n. ir.* (Einem) to run away, to desert; (entgehen) (einem Dinge) to escape; (von Frauen) to elope.

Entlau'fung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) running away, &c.; elopement.

Entle'digen, *v. a.* (Einen eines Dinges) to deliver, release from; to perform, to discharge; to exempt, to divest; to disburden one's self of (a load); — (ſich), *v. r.* (eines Dinges) to acquit one's self of a thing; ſich ſeiner Schuldigkeit —, to perform one's duty. [riddance.

Entle'digung, *f.* -, deliverance, release;

Entlee'ren, *v. a.* to empty; to evacuate.

Entlee'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) emptying; (*T.* Med.) evacuation; —sventil, *n.* escape-valve.

Entle'gen, *a.* (von) remote, distant, far from, off.

Entle'genheit, *f.* -, distance, remoteness from.

Entle'hnen, *v. a.* (von Einem) to borrow of; to derive; to take from.

Entle'hner, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Entle'hnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) borrowing, loan.

Entlei'ben, *v. a.* to kill, to slay, to murder; sich selbst —, to make away with one's self. [homicide.

Entlei'bung, *f.* -, *pl.* -en, killing, &c.,

Entlei'hen, *v. a. ir.* (von Einem) to borrow of.

Entlock'en, *v. a.* to draw away; to allure away; (Einem Etwas) to elicit (from). [up.

Entlo'dern, *v. n.* to flash up, to blaze

Entmagnetisi'ren, *v. a.* to demagnetize.

Entman'nen, *v. a.* to castrate, to unman; (weibisch machen) to emasculate; to enervate.

Entmannt', *p. & a.* emasculate.

Entman'nung, *f.* -, castration, unmanning; enervation. [to unrig.

Entmast'en, *v. a.* to unmast, to dismast;

Entmast'ung, *f.* -, *pl.* -en, dismastment.

Entmen'schen, *v. a.* to divest of humanity.

Entmenscht', *p. & a.* inhuman; brutish, beastly, brutalized.

Entmum'men, *v. a.* to unmask.

Entmu'then, Entmu'thigen, *v. a.* to discourage, to dishearten, to dispirit; entmuthigt durch, *p.* discouraged at.

Entmu'thigung, *f.* -, discouragement; despondency.

Entna'geln, *v. a.* to unspike (a cannon).

Entnehmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take from, to get from; *fig.* (einem Übel) to deliver, to free from; (entlehnen) to borrow; (aus einem Dinge) to understand, to conceive, to conclude; einen Vorschuß auf Einen —, to draw upon one. [a bill.

Entne'hmer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* taker of

Entner'ven, *v. a.* to enervate.

Entner'vung, *f.* -, enervation.

Entö'len, *v. a.* to unoil. [mologist.

Entomolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, ento-

Entomologie', *f.* -, entomology.

Entpan'zern, *v. a.* to take off one's coat of mail.

Entpfropf'en, *v. a.* to uncork.

Entpres'sen, *v. a.* to squeeze out of; *fig.* to extort; to draw (tears &c.) from.

Entpup'pen (sich), *v. r.* to burst the cocoon; *fig.* to become clear *or* evident; to unmask one's self.

Entpur'pern, *v. a.* to strip of the purple, to dethrone. [smoke.

Entqual'men, *v. n.* to rise in dense

Entquel'len, *v. n. ir.* to burst from, to flow from. [snatch away.

Entraff'en, *v. a.* (Einem Etwas) to

Entra'then, *v. n. ir.* nicht — können, (eines Dinges), not to be able to dispense with a thing. [cipher.

Enträ'thseln, *v. a.* to unriddle; to de-

Enträ'thselung, *f.* -, solution of a riddle; deciphering.

Entree', *n.* -s, entrance, admission; admission-money; —billet, *n.* ticket of admission; —walzen, *pl.* feeding-rollers, *pl.*

Entrei'ßen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to snatch away, to tear from; to deliver from; to rescue; Einen dem Irrthum —, to retrieve one from error; sich —, *v. r.* to disengange one's self from.

En'trepôt, *n.* -s, bonding-place; inländisches —, inland bonding-place; —system, *n.* warehousing system.

En'tresol, *m.* -s, *pl.* -s, *T.* intersole; mezzanine; entre-sol.

En'trich, *m. v.* Enterich.

Entrich'ten, *v. a.* to pay, to discharge.

Entrich'tung, *f.* -, *pl.* -en, payment, discharge.

Entrie'geln, *v. a.* to unbolt.

Entrin'gen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to wrest from, to wrench out of.

Entrin'nen, *v. n. ir.* (Einem) to escape, to run away; to pass rapidly.

Entrol'len, *v. n.* (Einem) to roll from; —, *v. a.* to unroll.

Entrück'en, *v. a. fig.* to take away; (Einem Etwas) to snatch away.

Entru'dern, *v. n.* to row away.

Entrun'zeln, *v. a.* to unwrinkle.

Entrüst'en, *v. a.* to provok , to irritate, to make angry; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to grow angry (at), to be indignant (at). [(at), indignant (at).

Entrüst'et, *p. & a.* angry (at), irritated

Entrüst'ung, *f.* anger, wrath, enraging, indignation (at).

Entsa'gen, *v. n.* (einem Dinge) to renounce, to resign; to disclaim.

Entsa'gung, *f.* -, (the act of) renouncing, renunciation. [a siege; relief, succour.

Entsatz', *m.* -es, (the act of) raising

Entsäu'ern, *v. a. T.* to disoxydate.

Entsäu'erung, *f.* -, *T.* disoxydation.

Entschä'digen, *v. a.* to indemnify, to compensate; entschädigt werden, to recover damages.

Entschä'digung, *f.* -, *pl.* -en, indemnification; reimbursement; gegen angemessene —, for a proper consideration.

Entscha'len, *v. a.* (Seide) to scour; —, *n.* (der Seide) boiling.

Entschal'len, *v. n.* (einem Orte) to sound from. [to disperse.

Entscha'ren, *v. a.* & — (sich), *v. r.*

Entschei'dbar, *a.* decidable.

Entschei'den, *v. a. ir.* to decide, to determinate; to determine; (richterlich) to pass sentence (upon); — (sich), *v. r. ir.* (für ein Ding) to resolve upon; to pitch upon; to fix one's choice upon; —d, *p. & a.* decisive, determinate, final; critical; —d sein, *col.* to kick the beam; —de Stimme, *f.* casting vote; —der Ton, *m.* positive tone.

Entschei'dung, *f.* -, *pl.* -en, decision, determination; (richterliche) decisive sentence; arret; eine Rechtsfrage zur — bringen, to bring a question of right to issue; *col.* to bring matters to a head; — letzter Instanz, judicial verdict in the last resort; decision of the supreme court; —seid, *m.* decisory oath; den —seid leisten, to wage one's law; —sgrund, *m.* motive; —spunkt, *m.* —szeichen, *n.* —szustand, *m.* crisis, critical point; —stag, *m.* critical day.

Entschie'den, *p. & a.* decided; — auftreten, to come out strong, to go it strong.

Entschie'denheit, *f.* -, resoluteness.

Entschla'fen, *v. n. ir.* to fall asleep; *fig.* to expire, to die; die —en, *s. pl.* the deceased.

Entschla'gen (sich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to get rid of, to forbear, to leave off, to forget; (der Sorgen) to banish. [escape, to steal from.

Entschlei'chen, *v. n. ir.* (Einem) to

Entschlei'ern, *v. a.* to unveil; *fig.* to unveil, to reveal.

Entschlich'ten, *v. a. T.* to undress.

Entschlie'ßen, *v. a. ir.* to unlock; — (sich), *v. r. ir.* (zu einem Dinge) to resolve upon, to determine on.

Entschlie'ßung, *f.* -, *pl.* -en, resolution, determination. [solute.

Entschloss'en, *p. & a.* determined; res-

Entschloss'enheit, *f.* -, resoluteness, determination; courage.

Entschlum'mern, *v. n.* to fall into slumber; *fig.* to die, to expire gently.

Entschlüp'fen, *v. n.* (Einem) to slip out of, to glide out of, to escape; es entschlüpfte mir, it was a slip of the tongue; sich — lassen, to let slip, to pop out.

Entschluß', *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, resolution; äußerster —, extremity; einen — fassen, to take a resolution.

Entschmei'cheln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by flattery.

Entschöp'fen, *v. a.* to draw (water &c.) from; to exhaust. [from shoes.

Entschu'hen, *v. a.* to unshoe, to divest

Entschuld'bar, *a.* excusable; exculpable; venial.

Entschul'digen, *v. a.* to excuse (from), to exculpate, to extenuate, to apologize; to justify, to defend; sich — (mit Etwas), to plead; es läßt sich nicht —, it admits of no excuse; it is inexcusable; — Sie! I beg your pardon!

Entschul'digung, *f.* -, *pl.* -en, excuse, apology; —sgrund, *m.* reason for an excuse; das ist kein —sgrund, that plea won't hold good; um — bitten, daß man etwas nicht thun dürfe, to excuse one's self from (doing) a thing; —sschreiben, *n.* letter of excuses.

Entschwär'men, *v. n.* to swarm forth.

Entschwe'ben, *v. n.* to soar up, to soar away.

Entschwe'feln, *v. a.* to desulphurate.

Entschwe'felung, *f.* -, desulphuration.

Entschwei'ßen, *v. a.* to scour (wool).

Entschwel'len, *v. n. ir.* to swell from.

Entschwim'men, *v. n. ir.* to swim off; (Einem) to escape from by swimming.

Entschwin'den, *v. n. ir.* to disappear, to vanish; (aus dem Gedächtniß) to slip one's memory.

Entschwin'gen (sich), *v. r. ir.* to fly away, to soar above. [buzz from.

Entschwir'ren, *v. a.* (einem Dinge) to

Entsee'lt, *p. & a.* dead, lifeless; exanimate. [fly, to jerk.

Entsen'den, *v. a. ir.* to send off; to let

Entsetz'bar, *a.* removable; (von Festungen) that may be relieved.

Entsetz'en, *v. a.* to displace, to amove; to break; (Einen eines Dinges) to remove, dismiss from, to suspend; (eine Stadt, rc.) *T.* to relieve, to succour; des Thrones —, to dethrone; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to shudder at, to shiver at; to be shocked at; to be amazed at; to be terrified at.

Entsetz'en, *n.* -s, amazement, terror; horrour. [rid, shocking; astonishing.

Entsetz'lich, *a.* terrible, horrible, hor-

Entsetz'lichkeit, *f.* -, terribleness, frightfulness; (eines Verbrechens) atrocity.

Entsetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, removal, deposition, dismissal; (einer Stadt) relieving; amazement, astonishment.

Entsie'geln, *v. a.* to unseal, to open.

Entsil'bern, *v. a.* (*T.* Metall.) to eliminate the silver.

Entsin'ken, *v. n. ir.* (Einem) to drop from; to sink down; es entsinkt mir der Muth, my courage *or* my heart fails me.

Entsin'nen (sich), *v. r. ir.* (eines Din-

ges) to remember, to recollect; to bethink one's self of. [earthly.
Entsinn'lichen, *v. a.* to raise above the
Entsitt'lichen, *v. a.* to demoralize.
Entsitt'lichung, *f.* -, demoralization.
Entspin'nen, *v. a. ir.* to plot, to machinate; — (sich), *v. r. ir.* to arise; to fall out.
Entsprech'en, *v. n. ir.* (einem Dinge, dem Zwecke) to answer; (ganz genau) to answer in tally to; to tally with; to agree with, to correspond to; —d, *p. a.* analogous (to); corresponding (to); (nicht —d) foreign to; —de Verhältniß, *n.* analogy (to, between).
Entsprie'ßen, *v. n. ir.* to spring, to sprout forth; *fig.* to descend.
Entspring'en, *v. n. ir.* (Einem) to run away, to escape; (aus dem Gefängnisse) to break prison; to break out of prison *or* jail; (von Flüssen) to spring, to rise; *fig.* to spring, to arise; (aus Etwas) to come from, to proceed; to originate in.
Entsproff'en, *p. & a.* (von) descended (from). [burst *or* bubble from.
Entspru'deln, *v. n.* (einem Dinge) to
Entsprü'hen, *v. n.* to fly from, to be emitted, to sparkle.
Entsprun'gen, *p. & a.* escaped; arisen; *v.* Entspringen; ein aus dem Gefängniß —er, jail-breaker, prison-breaker.
Entstal'tet, *p. & a.* disfigured, deformed.
Entstam'men, *v. n.* (von) to descend (from). [Entstehen.
Entstan'den, *p. & a.* arisen, sprung, *v.*
Entste'hen, *v. n. ir.* (von, aus) to arise, to begin; to proceed, to take rise; (vom Feuer) to break out; (Einem) to want, to fail; was auch daraus — mag, come what may *or* will.
Entste'hen, *n.* -s, **Entste'hung**, *f.* -, (the act of) arising, beginning; origin.
Entstei'gen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to rise from.
Entstel'len, *v. a.* to disfigure, to deform, to deface; (den Wortsinn) to mystify; (eine Geschichte) to misstate.
Entstellt', *p. & a.* disfigured; *adv.* disingenuously.
Entstel'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disfiguring, disfigurement, defiguration; (des Wortsinnes) mystification; (einer Geschichte) misstatement.
Entstie'feln, *v. a.* to unboot.
Entstra'hlen, *v. n.* (einem Dinge) to radiate from. [flow, gush down (from).
Entströ'men, *v. n.* (einem Dinge) to
Entstür'zen, *v. n.* (einem Dinge) to rush away from; to fall down from.
Entsün'digen, *v. a.* to clear from sin, to purify, to absolve.
Entsün'digung, *f.* -, (the act of) clearing from sin; expiation. [emerge from.
Enttau'chen, *v. n.* (einem Dinge) to
Enttäu'schen, *v. a.* to disabuse (of), to undeceive (one concerning *or* respecting); to disappoint (of, at, in).
Enttäu'schung, *f.* -, disillusion.
Entthro'nen, *v. a.* to dethrone; to depose.
Entthro'ner, *m.* -s, *pl.* -, dethroner.
Entthro'nung, *f.* -, *pl.* -en, dethronement; deposition.
Enttröpf'eln, *v. a.* to trickle out from.
Entü'brigen, *v. a.* *vulg.* to save, to spare; entübriget sein (eines Dinges), to be dispensed with.
Entvöl'kerer, *m.* -s, *pl.* -, dispeopler.
Entvöl'kern, *v. a.* to dispeople; (sich) to depopulate.
Entvöl'kerung, *f.* -, depopulation.
Entwach'sen, *v. n. ir.* (einem Dinge) *fig.* to out-grow; *col.-s.* der Ruthe — sein, to be past the age of correction; den Kinderschuhen — sein, to be past the spoon.
Entwaff'nen, *v. a.* to disarm.
Entwaff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disarming.
Entwä'hren, *v. a.* (*T.* Law.) to evict.
Entwä'hrung, *f.* -, eviction.
Entwal'den, Entwäl'dern, *v. a.* to cut down the forests of (a country).
Entwäss'ern, *v. a.* (Wiesen, &c.) to drain; *T.* to distil, to dephlegmate; to dephlegm.
Entwäss'erung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) draining; drainage; *T.* distillation, dephlegmation; —smaschine, *f.* drainer.
Ent'weder, *c.* either; — ... oder, either ... or.
Entwe'hren, *v. a.* to disarm; *T.* to seize property, which has been unlawfully sold; — (sich), *v. r.* (eines Dinges) to rid one's self of; to ward off (n. u.).
Entwei'ben, *v. a.* to unsex.
Entwei'chen, *v. n. ir.* to give way; to disappear; to run away, to escape.
Entwei'chung, *f.* -, *pl.* -en, escape; (the act of) flying away; —sröhre, *f.* eduction-pipe; —sventil, *n.* delivery-valve.
Entwei'hen, *v. a.* to profane, to pollute; to defile, to violate; to desecrate.
Entwei'her, *m.* -s, *pl.* polluter.
Entwei'hung, *f.* -, *pl.* -en, profanation, desecration.
Entwen'den, *v. a. & v. a. ir.* to purloin, to steal, to pilfer, *cant.* to cabbage, to crib, to prig.
Entwen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) purloining, stealing, depeculation.
Entwer'fen, *v. a. ir.* to design, to project, to contrive, to devise; to sketch, to delineate; to trace out; (Pläne) to make; to plan; to scheme; to build (castles in the air); (Friedensartikel, &c.) to draw up. [jector, planner.
Entwer'fer, *m.* -s, *pl.* -, designer, pro-
Entwer'then, *v. a.* to disprize; to reduce; to depreciate.
Entwer'thung, *f.* -, *pl.* -en, depravation; reduction in the value; depreciation.
Entwick'eln, *v. a.* to unfold, to unroll; (Garn) to unravel; *fig.* to unfold, to clear, to explain; (*T.* Mil.) to deploy.
Entwick'elung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) unfolding; explanation; evolution; analysis; (mathematischer Formeln) enunciation; (*T.* Chem.) deployment; *T.* (eines Trauerspiels) catastrophe; denouement; —slehre, *f. T.* doctrine of evolution; —speriode, *f.* puberty; —sröhre, *f.* safety-tube.
Entwil'dern, *v. a.* to civilize.
Entwin'den, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to wrest from, to wrest out of; — (sich), *v. r. ir.* to struggle forth; to forbear.
Entwipf'eln, *v. a.* to top (trees).
Entwir'ren, *v. a.* to disentangle from, to extricate from.
Entwir'rung, *f.* -, extrication from.
Entwisch'en, *v. n.* (Einem) to escape, to slip off, to steal away; to part company.
Entwo'hnen, *v. n.* (eines Dinges) entwohnt sein, to have lost the habit *or* practice of.
Entwö'hnen, *v. a.* (Einen eines Dinges) to disuse, to disaccustom; (einen Säugling) to wean from; to spane; to ablactate. [des) weaning.
Entwö'hnung, *f.* -, disuse; (eines Kin-
Entwöl'ken, *v. a.* to uncloud; — (sich), *v. r.* to clear up.
Entwür'digen, *v. a.* to degrade; to profane. [tion.
Entwür'digung, *f.* -, *pl.* -en, degrada-
Entwurf', *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, project, design, plan; sketch, draught, delineation; der erste —, *T.* rough-draught; —macher, *m.* schemer, speculator. [eradicate.
Entwur'zeln, *v. a.* to root out, to
Entwur'zelung, *f.* -, eradication.
Entzau'bern, *v. a.* to uncharm, to disenchant.
Entzäu'men, *v. a.* to unbridle.
Entzep'tern, *v. a.* to uncrown.
Entzie'hen, *v. a. ir. fig.* (Einem Etwas) to withdraw, to take from; (das Bürger- und Stimmrecht) to disfranchise; — (sich), *v. r. ir.* (einem Dinge) to shun, to avoid, to quit, to abandon; to shirk; (dem Gehorsame) to throw off; (Gebühren) to deprive of.
Entzie'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) withdrawing, taking away; deprivation; — eines Vermächtnisses, *T.* ademption; (*T.* Chem.) abstraction; (der Staatsdepositen) removal; (des Bürger- und Stimmrechtes) disfranchisement.
Entziff'erbar, *a.* explicable; decipherable.
Entziff'erer, *m.* -s, *pl.* -, decipherer.
Entziff'ern, *v. a.* to decipher, to unravel.
Entziff'erung, *f.* -, deciphering, explanation.
Entzück'en, *v. a.* to ravish, to transport, to put in ecstasy, to enrapture.
Entzückt', *p. & a.* ravished (at), transported (at), rapt (at).
Entzück'ung, *f.* -, ecstasy, trance, transport, enthusiasm; rapture at.
Entzü'geln, *v. a.* to unbridle.
Entzü'gelt, *p. & a.* unbridled, licentious.
Entzünd'bar, *a.* inflammable.
Entzünd'barkeit, *f.* -, inflammability; adustion.
Entzün'den, *v. a.* to set on fire; *fig.* to inflame, to incense; — (sich), *v. r.* to catch fire; to be inflamed; (von einem Kriege) to break out.
Entzünd'lich, *a.* phlogistic; —e Stoffe, *pl.* inflammables.
Entzün'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) setting on fire; incension; inflammation; —sfieber, *n.* inflammatory fever.
Entzwei', *adv.* asunder, in two; *fig.* broken, torn.
Entzwei'en, *v. a.* to disunite, to set at variance; to set by the ears; to embroil (with); — (sich), *v. r.* (mit Einem) to fall out with one another; to break out of gear; sich entzweiet haben, to be at variance.
Entzwei'ungskraft, *f.* repulsive power.
En'zian, *m.* -s, (Pflanze) gentian, fellwort; gelbe —, bitter-wort; —bitter, *n.* gentianine.
Epar'ten, *s. pl.* (*T* Astr.) epact.
Epaulet'te, *f.* -, *pl.* -n, epaulet; shoulder-
Eperg'ne, *f.* -, epergne. [knot; knot.
Epheme'r, *a.* ephemeric, ephemeral.
Epheme're, *f.* -, *pl.* -n, ephemera, ephemeron. [ephemerides.
Ephemeri'den, *pl. fig.* newspapers,
Epheme'risch, *a.* ephemeric, ephemeral.
E'pheser, *m.* -s, *pl.* -, **Ephe'sisch**, *a.* Ephesian.
E'pheu, *m.* -s, ivy; —artig, *a.* hederaceous; —bekränzt, *a.* ivy-clad, ivied; —harz, *n.* gum hederæ; —ranke, *f.* ivy-branch; —saft, *m.* (süßer) acanthic; —stängel, *m.* ivy-rod.

Ephora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Ephorie'**, *f.* -, *pl.* -en, ephoralty; district or office of a superintendent.
E'phorus, *m.* -, *pl.* -o'ren, ephor; superintendent.
Epicy'kel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* epicycle.
Epicykloi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* epicycloid.
Epidemie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* epidemical disease; epidemy.
Epide'misch, *a.* epidemical. [pistacite.
Epido't, *m.* -s, epidote, delphinite,
Epigramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, epigram; —endichter, epigrammatist.
Epigrammat'isch, *a.* epigrammatical.
E'piker, *m.* -s, *pl.* -, epic poet.
Epikurä'er, *m.* -s, *pl.* -, epicure, epi-
Epikurä'isch, *a.* epicurean. [curean.
Epikuräis'mus, *m.* -, epicurism.
Epilepsie', *f.* -, *T.* epilepsy; falling sickness.
Epilep'tisch, *a.* epileptical.
Epilo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, epilogue; einen — halten, to epilogize.
Epiro't, *m.* -en, *pl.* -en, inhabitant of
E'pisch, *a.* epic. [Epirus.
Episcopa'lsystem, *n.*-s, episcopalianism.
Episcopa't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, episcopacy, episcopate.
Episo'de, *f.* -, *pl.* n, episode.
Episo'disch, *a.* episodical.
Epist'el, *f.* -, *pl.* -n, epistle; Jemandem die — lesen, *fig.* to give one a reprimand.
Epita'ph, *n.* -es, -s, *pl.* -e, epitaphium.
Epithe'tisch, *a.* epithetic.
Epith'eton, *n.* -s, *pl.* -ta, epithet.
Epo'che, *f.* -, *pl.* -n, epoch, epocha.
Epo'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* epode.
Epopee', *f.* -, *pl.* -n, **E'pos**, *n.* -, *pl.* E'pen, epic poem; epopee.
Ep'pich, *m.* *v.* Petersilie & Epheu.
Equipa'ge, *f.* -, *pl.* -n, equipage; establishment; *T.* (im Seewesen) crew.
Equipi'ren, *v. a.* to fit out, to equip; (Schiffe) to man.
Equise'tsauer, *a.* (*T.* Chem.) equisetate; —e Salz, *n.* equisetate; —säure, *f.* equisetic acid.
Er, *prn.* he; — ist es, it is he; — selbst, he himself.
Erach'ten, *v. a.* to think, to judge; to conceive, to imagine; es ist leicht zu —, one may easily conceive.
Erach'ten, *n.* -s, judgment, opinion; nach meinem —, meinem — nach, meines —s, according to my judgment, in my opinion; to my mind.
Eran'geln, *v. a.* *fig.* to get by assiduity.
Erar'beiten, *v. a.* to gain by working, to obtain by labour.
Era'tomuschel, *f.* -, tear-shell.
Eräu'gen, **Eräu'gnen**, *v.* Ereignen.
Erb'=, *in comp.* —adel, *m.* hereditary nobility, nobility by inheritance; —amt, *n.* hereditary office; —anfall, *m.* hereditary conveyance; (von Grundbesitz) landfall; —antheil, *m.* lawful part by inheritance; —begräbniß, *n.* hereditary sepulchre, family-vault; —besitz, *m.* hereditary possession; —eigen, *a.* possessed by inheritance; —einigung, *f.* *v.* —vereinigung; —einsetzung, *f.* hereditary appointment; —fähig, *a.* capable of inheriting; —fall, *m.* fortune in reversion; heritage, succession; —fällig, *a.* hereditary; entailed; —fälligkeit, *f.* entail; —fehde, *f.* hereditary feud; —fehler, *m.* inherited natural defect, hereditary defect; —feind, hereditary enemy, sworn enemy; —folge, *f.* succession; —folgegesetz, *n.* law of entail; —folgekrieg, *m.* war of succession; —frau, *f.* lady of the manor; —fürst, *m.* hereditary prince; —geld, *n.* money inherited; —genoß, *m.* joint-heir; —genossenschaft, *f.* participation of an inheritance; —genossin, *f.* co-heiress; —gerechtigkeit, *f.* *v.* —recht; —gericht, *n.* hereditary jurisdiction; court-baron; —gerichtsherr, *m.* hereditary justice; lord of the manor; —gesessen, *p.* & *a.* settled; —graf, *m.* heir of a count; —grind, *m.* scall; —großfürst, *m.* czarowitz; —gruft, *f.* family-vault; —grund, *m.* heirloom; —gut, *n.* inheritance, patrimonial estate; heirloom, fee simple (of land); —herr, *m.* owner by succession; lord of the manor; —herrlich, *a.* manorial; —herrschaft, *f.* hereditary possession of a manor; the lord of the manor and his wife; —hof, *m.* hereditary farm; —huldigung, *f.* homage, oath of fealty; —kämmerer, *m.* hereditary chamberlain; —kauf, *m.* irrevocable bargain; —könig, *m.* hereditary king; —königreich, *n.* hereditary kingdom; —krankheit, *f.* hereditary disease; —land, *n.* hereditary land; die kaiserlichen —lande, the emperors patrimonial dominions; —ländisch, *a.* belonging to hereditary dominions; —lasser, *m.* testator, bequeather; —lasserin, *f.* testatrix; —lassungsrecht, *n.* right of bequeathing one's property by will; —lehen, *n.* hereditary fief; —lehenherr, *m.* propietor of a fee; —los, *a.* excluded from succession; disinherited; heirless, without heir; —marschall, *m.* hereditary marshal; —monarch, *m.* hereditary monarch; —monarchie, *f.* hereditary monarchy; —nachlaß, *m.* (reiner) residuum; —nehmer, *m.* inheritor; —pacht, *m.* emphyteusis, fee-farm; —pachter, *m.* tenant by emphyteusis; —pflicht, *f.* homage, oath of fealty; —postmeister, *m.* hereditary postmaster; —prinz, *m.* hereditary prince; —prinzessin, *f.* hereditary princess; —recht, *n.* right of inheriting, right of succession; —register, *n.* register of hereditary estates; —recht, *n.* heirship; —reich, *n.* hereditary kingdom; —richter, *m.* judge by heirdom; —= und Lehnrichter, hereditary as well as feudatory judge; judge by tenure by knight-service; ritter, *m.* hereditary knight; baronet; —saß, *m.* owner of an estate; —schacht, *m.* deepest pit in a mine; —schaden, *m.* hereditary defect; —schaft, *f.* inheritance, succession; eine —schaft thun, to inherit property; ——schaftsmasse, *f.* mass of property to be divided among the heirs; —schicht, *f.* dividing of a succession; —schleicher, *m.* legacy-hunter, legacy-sneaker; —schleicherei, *f.* legacy-hunting; —schoß, *m.* rent paid for landed property; —setzer, *m.* testator; —stück, *n.* heir-loom; —sünde, *f.* original sin; birth-sin; —theil, *n.* hereditary portion, share; —theilung, *f.* division of an inheritance; —verbrüderung, *f.* hereditary alliance; —vereinigung, *f.* —vergleich, —vertrag, *m.* agreement respecting claims of inheritance; —vermächtniß, *n.* legacy; —zins, *m.* hereditary rent, quit-rent; —zinsgut, —zinslehen, *n.* fee-farm, copy-hold; —zinsherr, *m.* lessor of a fee-farm; —zinsmann, *m.* lease-holder; —zinsregister, *n.* register of lands; —zoll, *m.* hereditary duty.
Erban'gen, *v. n.* to feel anxious.
Erbar'men, *v. a.* to move to pity, to cause pity; — (sich), *v. r.* (Eines) to pity, to commiserate; —, *v. imp.* (es erbarmt mich Eines) to have compassion on *or* for, to pity; daß Gott erbarme! God a mercy!
Erbar'men, *n.* -s, pity, commiseration, compassion, mercy; es ist zum —, it is to be pitied; it is pitiable, piteous, pitiful; — haben, to take pity (on).
Erbar'mend, *p.* & *a.* pitying, commiserating, compassionate. [miserable.
Erbar'menswürdig, *a.* pitiable, com-
Erbar'mer, *m.* -s, *pl.* -, pitier.
Erbärm'lich, *a.* pitiful, misorable; woebegone; lackadaisical; —e Geschöpf, *n.* wretch.
Erbärm'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, miserable condition; *pl.* miserable things, miserable actions; es ist eine — it is mean, scurvy, base.
Erbar'mung, *f.* -, pity, etc., *v.* Erbarmen; —slos, *a.* merciless; —svoll, *a.* compassionate.
Erbau'en, *v. a.* to build, to erect; to raise, to cultivate; *fig.* to edify; nicht schlecht —, to disedify; to fail of edifying; — (sich), *v. r.* to be edified.
Erbau'er, *m.* -s, *pl.* -, builder.
Erbau'lich, *a.* edifying, edificatory.
Erbau'ung, *f.* -, (the act of) building, foundation; *fig.* edification; —sbuch, *n.* religious work; —srede, *f.* —svortrag, *m.* religious discourse; —sschrift, *f.* religious tract; —sstunde, *f.* hour of devotion.
Er'be, *m.* -n, *pl.* -n, heir, inheritor; zum —n einsetzen, to constitute one's heir.
Er'be, *n.* -s, inheritance, heritage.
Erbe'ben, *v. n.* to shake, to quake, to tremble; —, *n.* -s, terror, dread.
Erbei'ßen, *v. a. ir.* to open by biting; to bite through; to bite to death.
Er'ben, *v. a.* (von Einem) to inherit (from *or* of); to get by inheritance; —, *v. n.* to succeed; to descend by inheritance; auf Einen —, to devolve upon one; (von Krankheiten) to propagate. [request.
Erbe'ten, *v. a.* to obtain by praying; to
Erbet'teln, *v. a.* to obtain by begging.
Erbeu'ten, *v. a.* to get as booty; to capture. [booty, captor.
Erbeu'ter, *m.* -s, *pl.* -, he that gets a
Erbie'ten (sich), *v. r. ir.* (zu Etwas) to offer, to promise.
Erbie'tig, *v.* Erbötig.
Erbie'tung, *f.* -, *pl.* -en, offer, tender, proffer. [tress.
Er'bin, *f.* -, *pl.* -nen, heiress, inheri-
Erbit'ten, *v. n. ir.* to obtain by entreaties; (Einen) to move by entreaties; to induce by entreaties; sich nicht erbitten lassen, to be inexorable; bitte, lassen Sie sich —, please, be entreated! pray, let yourself be entreated!
Erbit'tern, *v. a.* to exasperate, to irritate, to provoke; erbittert, *a.* exasperate. [tion; animosity.
Erbit'terung, *f.* -, exasperation, irrita-
Erbitt'lich, *a.* exorable, flexible; —keit, *f.* exorableness.
Erbla'sen, *v. a. ir.* to get by blowing on wind-instruments; *T.* kalt —, to cold-blast (iron).
Erblass'en, *v. n.* to grow pale; to pale; to turn pale; *fig.* to die, to expire.
Erblass'ung, *f.* -, growing pale.
Erblei'chen, *v. n. ir.* to grow *or* turn pale; *fig.* to die.
Erb'lich, *a.* hereditary, inheritable; —keit, *f.* hereditariship, quality of being hereditary. [to get a sight of.
Erblick'en, *v. a.* to descry, to perceive,
Erblin'den, *v. n.* to grow blind.
Erblö'den (sich), *v. r.* to be bashful, ashamed, afraid; er erblödete sich nicht, he had the impudence.
Erblü'hen, *v. n.* to bloom, to blossom; *fig.* to be developed.
Erbor'gen, *v. a.* (von Einem) to borrow

(of); erborgtes Wissen, second-hand knowledge.
Erbor'ger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.
Erbo'ßen, *v. a.* to exasperate, to provoke; — (sich), *v. r.* to grow angry (at a thing *or* with a person); to be in high chafe (about); to be enraged (at a thing, with a person). [proffer.
Erbo't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, offer, tender,
Erbö'tig, *a.* ready, offering to do a thing; —sein, to be ready, to offer.
Erbrech'en, *v. a. ir.* to break open; (einen Brief) to open; — (sich), *v. r. ir.* to vomit, to puke.
Erbrech'en, *n.* -s, (the act of) breaking open; vomiting; — erregend, *a.* vomitory, vomitive, emetic. [open.
Erbrech'ung, *f.* -, (the act of) breaking
Erb'se, *f.* -, *pl.* -n, pea; indianische rothe —, Angola seeds; die große englische —, marrow-fat; sich leicht kochende —, siddow pea.
Erb'sen, *pl.* pease; —baum, *m.* Sibirian acacia; —brei, *m.* mashed pease; —erz, *n.* globular ore; —förmig, *a.* pisiform; —mehl, *n.* flour of pease; —käfer, *m.* squash-bug; —purée, *f.* mashed pease; —sammler, *m.* codder; —schale, *f.* pea's cod, pea-shell; —stein, *m.* peastone, pease-stone; pea-limestone; oolith; —stroh, *n.* pease-bolt; —suppe, —brühe, f. pease-porridge, pease-soup.
Erbs'kette, *f.* -, *pl.* -n, gold chain the links of which are of the size of a pea. [to gain by love-intrigues.
Erbu'hlen, *v. a.* to gain by coquetry,
Erd'=, *in comp.* —achse, *f.* axis of the earth; —apfel, *m.* earth-apple; potato; truffle; sow-bread; —arbeit, *f.* earth-work; ground-work; —arbeiten machen, to break ground; —arbeiter, *m.* excavator, navvy; —art, *f.* earth, mould; —artig, *a.* earthy; —artischoke, *f.* sow-bread; —aufwurf, *m.* embankment, agistment; —bahn, *f.* orbit of the earth; —ball, *m.* terrestrial globe; —bank, *f.* (*T.* Fort.) banquette; (*T.* Gard.) terrace; —bathengel, *m.* (Pflanze) Hungarian speedwell; —bau, *m.* building under ground; —beben, *n.* earth-quake; terre-mote; durch —beben erschüttert werden, to be earthquaken; —bebenmesser, *m.* sismometer; —beerapfel, *m.* calville; —beerbaum, *m.* arbute, strawberry-tree; —beere, *f.* straw-berry, Alpine; —beerklee, *m.* strawberry-trefoil; —beerkraut, *n.* strawberry-bush; —beerspinat, *m.* strawberry-spinage; —beschreibend, *a.* geographical; —beschreiber, *m.* geographer; —beschreibung, *f.* geography; —bewohner, *m.* inhabitant of the earth; —biene, *f.* humble-bee; —birn, *f.* sow-bread; potato; —birnhaken, *m.* cultivator; —boden, *m.* earth; ground, soil; —bogen, *m.* arch in the ground work; —bohrer, *m. T.* borer, scooping-iron; —brand, *m.* subterraneous fire; —bürger, *m.* inhabitant of the earth; —damm, *m.* earth-bank; —durchmesser, *m.* diameter of the earth; —eichel, *f. v.* —nuß; —enge, *f.* isthmus, streight of land; —epheu, *m.* ground-ivy; —erschütternd, *p. & a.* earth-shaking; —erschütterung, *f. v.* —beben; —fahl, *a.* earth-coloured; —fall, *m.* sinking of the earth; —farbe, *f.* earthy colour; —farben, —farbig, *a.* earthy; —feige, *f.* tuberous lathyrus; —ferne, *f. T.* apogee; —fernrohr, *n.* terrestrial telescope; —fläche, *f.* surface of the earth; —flachs, *m.* earth-flax, amianth; —floh, *m.* ground-flea; springtail; —gang, *m.* vein, streak, gallery; —gans, *f.* birgander; —geboren, *a.* earth-born; —geflügel, *n.* land-fowl; —geist, *m.* spirit of the earth; gnome; —gelb, *n.* yellow ochre; —geschmack, *m.* earthy taste; race; —geschoß, *n.* ground-floor; —getümmel, —gewühl, *n.* throng and bustle of men on earth; —gewächs, *n.* vegetable growing on land; —gleicher, *m.* equator; —grille, *f.* fen-cricket; —grube, *f.* pit; —grübling, *m.* truffle; —grün, *n.* verditer; terre-verte; —gürtel, *m.* zone; —haltig, *a.* containing earth, earthy; —harz, *n.* asphalt, Jew's pitch, bitumen; weiche —harz, mineral tar; pissasphaltum; —harzig, *a.* bituminous; —hase, *m.* jerboa; —haue, *f.* pick-axe; —haufe, *m.* heap of earth; —hügel, *m.* tumulus; —kenntniß, *f.* geoscopy; —kiefer, *f.* ground-pine; —kloß, *m.* clod; —kluft, *f.* crevice in the earth; schwarze —kobalt, *m.* black cobalt ore; —kohle, *f.* Bovey coal; —körper, *m.* terrestrial body; —kreis, *m.* sphere of the earth; terrestrial globe; —kugel, *f.* terrestrial globe; —kunde, *f.* geography; geology; —kundige, *m.* geographer, geologist; —lage, *f. v.* —schicht; —linie, *f.* ground-line; —magnetismus, *m.* terrestrial magnetism; von dem —magnetismus nicht gerichtet, *a.* astatical; —mandel, *f.* cyperus; earth-nut; —männchen, *n.* elf, dwarf-sprite; —maus, *f.* field-mouse; —messer, *m.* geometrician; —meßkunst, *f.* geometry; —mewe, *f.* (Vogel) puffin; —moos, *n.* club-moss; —morchel, *f.* trubs; —nähe, *f. T.* perigee; —nuß, *f.* earth-nut, pignut, ground-nut, pea-nut; —oberfläche, *f.* surface of the earth; —öl, *n.* petroleum; —pech, *n.* bitumen, asphaltum; (elastisches) mineral caoutchouc; —pechig, *a.* bituminous; —pfriemen, *m.* jointed genista, broom; —pol, *m.* pole of the earth; —ralle, *f.* (Vogel) land-rail; —ratte, *f.* Norway rat; —rauch, *m.* (Pflanze) fumitory; —räumer, *m.* scoop; —reich, *n.* earth; ground, soil; —rose, *f.* Burnet-rose; —rübe, *f.* turnip-rooted cabbage; —rücken, *m.* elevation of land, ridge of hills; —sack, *m. T.* earth-bag; —saft, *m.* mineral juices; —salz, *n.* rocksalt; —säure, *f.* terreous acid; —schaber, *m.* —scharre, *f.* scraper; —schale, *f.* shelf; —schicht, *f.* stratum, layer of earth; —schildkröte, *f.* land-tortoise; —schlüpf, *m.* land-slide, land-slip; —schmiedlein, *n.* wood-louse; —schnecke, *f.* shell-snail; —scholle, *f.* clod, glebe; —schwalbe, *f.* sand-martin; —schwamm, *m.* mushroom, champignon; fungus; —schwefel, *m.* witch-meal; —spiegel, *m.* geomantic reflector; —spinne, *f.* field-spider; —spitze, *f. v.* —zunge; —stein, *m.* ætites; —stoß, *m.* shock of an earth-quake; —strich, *m.* zone; —sturz, *m.* fall of earth, land-slide, land-slip; von gleicher mittlerer —temperatur, *a.* isogeothermal; —toffel, *f. v.* Kartoffel; —umschiffer, —umsegler, circumnavigator of the globe; —umschiffung, —umsegelung, *f.* circumnavigation of the globe; —wahrsagerei, *f.* geomancy; —wachs, *n.* ozocerite; —wand, *f.* earthen wall; (*T.* Min.) earthy cover; —wärts, *adv.* towards the earth; towards the ground; —weihrauch, *m.* (Pflanze) ground-pine; —winde, *f.* crab, capstern; —wurm, *m.* earth-worm, ground-worm; —ziesel, *n. v.* Hamster; —zirkel, *m.* circle upon the terrestrial globe; —zunge, *f.* neck of land. [narrowly.
Erdar'ben, *v. a.* to spare by living
Er'de, *f.* -, *pl.* -n, earth, ground, dust; soil; clay; (sienische) raw Sienna earth; auf —n, on earth; alive; unter der — befindlich, *a.* underground; unter die — bringen, *fig.* to shorten one's life; zu — machen, to reduce to earth; wieder zu — werden, to return to dust; der — gleich machen, to level with the ground; kölnische —, Cologne earth; —nbürger, *m.* mortal, man, earthling; —nglück, *n.* earthly happiness; —nkloß, *m. v.* Erdkloß; —nlast, *f.* burden of life; —nleben, *n.* life in this world; —nnoth, *f.* misery in this world; —nruhm, *m.* earthly glory; —nrund, *n.* terrestrial globe; —nsohn, *m.* son of the earth, mortal, earthling; —nschooß, *m.* the interior of the earth; —nsorge, *f.* earthly care; —nwallen, *n.* mortal [pilgrimage.
Er'den, *a.* earthen.
Erdenk'bar, *a.* cogitable, imaginable.
Erden'ken, *v. a. ir.* to excogitate, to contrive, to devise; to feign; to think out. [—, *adv.* imaginably.
Erdenk'lich, *a.* imaginable, devisable;
Erden'kung, *f.* -, *pl.* -en, excogitation,
Er'dicht, *a.* earthy, terreous. [device.
Erdich'ten, *v. a.* to feign, to devise, to forge, to invent.
Erdich'tet, *p. & a.* fictitious; feigned; made-up; got up; —er Maßen, feignedly.
Erdich'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inventing; fiction, invention; coinage.
Erdie'nen, *v. a.* to get by serving.
Er'dig, *a.* earthy.
Erdol'chen, *v. a.* to stab; to poniard.
Erdon'nern, *v. n.* to begin to thunder.
Erdräu'en, *v.* Erdrohen.
Erdrei'sten (sich), *v. r.* to dare, to be bold enough to; darf ich mich —? may I presume?
Erdro'hen, *v. a.* to extort by threats.
Erdrö'hnen, *v. n.* to roar, to quake.
Erdross'eln, *v. a.* to throttle, to choke, to strangle.
Erdross'elung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) throttling, strangulation.
Erdrück'en, *v. a.* to press to death, to choke; to crush, to bruise; (mit Steuern) to grind down by taxation.
Erdrück'ung, *f.* -, (the act of) stifling, crushing. [to tolerate, to thole.
Erdul'den, *v. a.* to suffer, to endure,
Erdul'der, *m.* -s, *pl.* -, sufferer.
Erdul'dung, *f.* -, (state of) suffering, enduring. [to grow thirsty.
Erdur'sten, *v. n.* to choke with thirst,
E'rebus, *m.* -, *T.* the infernal regions; Erebus.
Erei'fern (sich), *v. r.* to grow warm, to fly out; sich nicht —, to keep cool.
Erei'gnen (sich), *v. r.* to happen, to chance, to come to pass; sich zufällig bei Etwas —d, *a.* incidental to.
Erei'gniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, accident, event, occurrence; —reich, *a.* eventful.
Erei'gnung, *f.* -, *pl.* -en, happening, event; —sfall, *m.* case of emergency.
Erei'len, *v. a.* to overtake, to fetch up, to befall suddenly.
Erei'lung, *f.* -, overtaking.
Eremit', *m.* -en, *pl.* -en, hermit.
Eremita'ge, *f.* -, *pl.* -n, hermitage; (Wein) Hermitage.
Erer'ben, *v. a.* to inherit.
Erer'bung, *f.* -, (the act of) inheriting.
Erfa'hren, *v. a. ir.* to kill by driving over; to acquire by driving; *fig.* to experience, to go through; to hear, to learn; to know by experience; to suffer; to undergo.
Erfa'hren, *p. & a.* (in einem Dinge) experienced, expert (at), versed (in), practised; skilful (at *or* in); — in Etwas sein, *col.* to be an old hand at something. [at *or* in, experience.
Erfa'hrenheit, *f.* -, expertness, skill
Erfa'hrung, *f.* -, *pl.* -en, experience, knowledge, practice; in — bringen, to learn; traurige —en machen, to be tried sorely; —sarzt, *m.* empiric; —sbegriff, *m.*, *v.* —ssatz; —sbeweis, *m.* proof a posteriori; —skunde, *f.* empiricism; —smäßig, *a. & adv.* empirical(ly); —sreich, *a.* experienced; —ssatz, *m.* principle derived from ex-

perience; *T.* principle a posteriori; —s=seelenlehre, *f.* psychology built upon facts and experience.

Erfass'en, *v. a.* to lay hold on, to grasp; (mit Begierde) to jump at, to close with; *fig.* to comprehend.

Erfecht'bar, *a.* that may be got by fighting, obtainable by fighting.

Erfech'ten, *v. a. ir.* to get by fighting; den Sieg —, to gain the victory.

Erfech'ter, *m.* -s, *pl.* -, victor.

Erfie'deln, *v. a.* to get by fiddling.

Erfind'bar, *a.* that may be invented, inventible.

Erfin'den, *v. a. ir.* to invent, to find out; to contrive, to devise; (befinden) to find.

Erfin'der, *m.* -s, *pl.* -, inventor; contriver, deviser.

Erfin'derin, *f.* -, *pl.* -nen, inventress.

Erfin'derisch, Erfind'sam, *a.* inventive, ingenious, imaginative.

Erfind'samkeit, *f.* -, ingenuity; inventive faculty.

Erfin'dung, *f.* -, *pl.* -en, invention, contrivance, device; —sgabe, —skraft, *f.* inventive faculty; —sgeist, *m.* inventive mind, invention; —skunst, *f.* art of inventing, inventive art; —s=reich, *a.* inventive.

Erfisch'en, *v. a.* to get by fishing; *fig.* to pick up; to obtain by artifice.

Erfle'hen, *v. a.* to obtain by entreaties.

Erflie'gen, *v. a. ir.* to attain by flying.

Erfo'derlich, 2c. *v.* Erforderlich, 2c.

Erfolg', *m.* -es, -s, *pl.* -e, consequence; result, issue; success; (während gleicher Zeiten) isochronism; — haben, to be successful; —los, *a.* infructive; *adv.* in vain, unsuccessfully; mit —, successfully.

Erfol'gen, *v. n.* (aus) to ensue on, to result, to follow, to come of, to arise; was wird daraus —? what will come of it?

Erfor'derlich, *a.* requisite, necessary; necessitate; —en Falls, in case of exigency.

Erfor'dern, *v. a.* to require, to demand.

Erfor'derniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, requisite; exigence; requirement; (zu einem Amte) qualification (for); nach — der Umstände, as circumstances may require.

Erfor'schen, *v. a.* to investigate, to search into; to find out, to fathom.

Erfor'scher, *m.* -s, *pl.* -, investigator.

Erfor'schlich, *a.* investigable, searchable, scrutable.

Erfor'schung, *f.* -, *pl.* -en, investigation, inquiry.

Erfra'gen, *v. a.* (bei Einem) to find out by inquiring, to learn from inquiry.

Erfrech'en (sich), *v. r.* to dare, to presume.

Erfrei'en, *v. a.* to obtain by marriage.

Erfreu'en, *v. a.* to rejoice, to delight, to exhilarate, to gladden; to give pleasure; — (sich), *v. r.* (eines Dinges) to be glad, to rejoice; to enjoy; to possess.

Erfreu'er, *m.* -s, *pl.* -, comforter, gratifier.

Erfreu'lich, *a.* (Einem, für Einen) delightful, pleasing, agreeable.

Erfreu'lichkeit, *f.* -, delightfulness.

Erfreu't, *p. & a.* glad, delighted; höchlich — über Etwas sein, to be as bright as a bee at something.

Erfre'veln, *v. a.* to acquire by mischievous actions.

Erfrie'ren, *v. n. ir.* to freeze to death, to die with cold; to freeze; to chill; —, *v. a.* to winter-kill.

Erfrisch'en, *v. a.* to cool, to refresh.

Erfrisch'ung, *f.* -, *pl.* -en, refreshment.

Erfro'ren, *p. & a.* frozen, chilled; benumbed with cold; dead from cold.

Erfül'len, *v. a.* to fill up, to replenish; *fig.* to fulfil, to perform; (sein Versprechen) to accomplish; (mit Furcht, 2c.) to spread; (gewähren) to grant; sich —, *v. r.* to be fulfilled.

Erfül'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fulfilling, accomplishment; in — gehen, to be fulfilled *or* accomplished; to come true; —seid, *m.* supplementary oath.

Ergän'zen, *v. a.* to mend, to repair; to make up; to supply; (ein Regiment, 2c.) to complete; das Fehlende —, to make up for a deficiency; to supplement; —d, *a.* complemental.

Ergän'zung, *f.* -, *pl.* -en, redintegration; supply; supplement; (zu 90°) complement; —sband, *m.* supplementary volume; —sblatt, *n.* cancel; —s=bogen, *m. T.* imperfect sheet; —sbruch, *m.* complemental fraction; —scredit, *m.* supplementary credit; —seid, *m.* supplementary oath; —sfarben, *pl.* supplemental colors, *pl.*; —smannschaft, *f.* complement of soldiers; —spferde, *n. pl.* remounting; —sstück, *n.* complement, supplement; —svorrath, *m.* complement of stores; —swinkel, *m.* supplement of an angle.

Ergat'tern, *v. a.* to spy out; to ferret out.

Erge'ben (sich), *v. r. ir.* (dem Feinde) to surrender, to submit; (Einem, einem Dinge) to devote one's self to, to give one's self up to; (sich zutragen) to come to pass, to happen; (in ein Ding) to resign one's self to, to acquiesce in; (folgen) (aus einem Dinge) to result, to fall out, to follow; sich auf Gnade und Ungnade —, to surrender at discretion; (auf Pardon) upon quarter; hieraus ergiebt sich, hence follows.

Erge'ben, *p. & a.* (Einem) devoted to; addicted, given to; (dem Landesherrn) attached to; ergebenst, *a.* most humble; —, *adv.* humbly.

Erge'benheit, *f.* -, devotion, attachment; devotedness, addictedness; fidelity; (gegen den Fürsten) loyalty; versichern Sie ihn meiner —, present my respects to him.

Ergeb'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, result, effect; *T.* product.

Erge'bung, *f.* -, submission (to); resignation (to); (*T.* Mil.) surrender.

Erge'hen, *v. n. ir.* to come out, to be issued; to happen, to come to pass; (von einem Urtheile) (über Einen) to be passed upon; — lassen, to issue; Recht — lassen, to do justice; Etwas über sich — lassen, to suffer patiently, to submit to, to bear; —, *v. imp. ir.* (Einem) to go, to fare; wohl —, to thrive; — (sich), *v. r. ir.* to take a walk, to walk; (l. u.) to peripatize; (in Etwas) to indulge *or* to allow one's self in; to flourish much on.

Ergei'gen, *v. a.* to get by playing on the violin.

Ergei'zen, *v. a.* to get by avarice.

Erge'tzen, 2c. *v.* Ergötzen, 2c.

Ergie'big, *a.* yielding, productive, rich, abundant, copious, fertile; —keit, *f.* richness, abundance, productiveness.

Ergie'ßen, *v. a. ir.* to pour forth; to effuse; — (sich), *v. r. ir.* to overflow, to run over; (von Flüssen, 2c.) to discharge, to disembogue itself; *fig.* to break out.

Ergie'ßung, *f.* -, *pl.* -en, overflowing; effusion; influx.

Erglän'zen, *v. n.* to begin to shine.

Erglü'hen, *v. a.* to kindle; —, *v. n.* to glow.

Ergoti'n, *n.* -s, ergotine.

Ergötz'bar, *a.* susceptible of amusement.

Ergötz'en, *v. a.* to delight (in, at), to amuse, to entertain; — (sich), *v. r.* (an einem Dinge) to be delighted, to be pleased with.

Ergötz'lich, *a.* delightful, delectable, pleasing; —keit, *f.* delightfulness, delight.

Ergötz'ung, *f.* -, *pl.* -en, delight, pleasure.

Ergra'ben, *v. a.* to obtain by digging.

Ergrau'en, *v. n.* to grow hoary; (vom Tage) to dawn; (erschrecken) to be dismayed (at).

Ergrau'sen, *v. n.* to shudder (at), to feel awe (at).

Ergrei'fen, *v. a. ir.* to seize, to catch, to lay hold of, to catch hold of; to grab; (Partei) to take; (Gelegenheit) to avail one's self of, to embrace; ergreif die Gelegenheit, sie kehret niemals wieder! seize opportunity by the forelock, else she will never return! (von Empfindungen) to seize; (mit dem Geiste) to comprehend; *fig.* to make use of; (die Waffen) to take; die Feder —, to take pen in hand; auf frischer That —, to take in the fact *or flagrante delicto*; die Flucht —, to make one's escape; das Hasenpanier —, to betake one's self to one's heels; to show the white feather; —d, *a.* impressive, thrilling, moving; das —de, impressiveness.

Ergrei'fung, *f.* -, seizure, apprehension, taking; seizing.

Ergrim'men, *v. n.* to grow irritated *or* furious; ergrimmt aussehen, to look grim.

Ergrü'beln, *v. a.* to find out by minute and persevering contemplation; to search out, to try out.

Ergrün'den, *v. a.* to fathom, to sound; *fig.* to penetrate, to investigate, to dive into.

Ergrün'der, *m.* -s, *pl.* -, he that fathoms.

Ergründ'lich, *a.* fathomable, penetrable.

Ergrün'dung, *f.* -, (the act of) fathoming, sounding.

Ergrü'nen, *v. n.* to grow verdant.

Erguß', *m.* -sses, *pl.* -güsse, effusion; out-pouring.

Erha'ben, *a.* elevated high, lofty; *fig.* sublime, exalted; eminent; august; über Andere —, raised above others; — sein (über ein Ding), to be above a thing; (über das Schicksal) to be superior to; —e Arbeit, *T.* relieve; embossment; hoch= oder ganz= —e Arbeit, alto relievo; —e Arbeit machen, to emboss; halb —e Arbeit, bass-relief; —e, *n.* the sublime.

Erha'benheit, *f.* -, *pl.* -en, loftiness; sublimity; eminence; inequality; prominence; augustness.

Erhal'len, *v. n.* to resound.

Erhalt'bar, *a.* obtainable; preservable.

Erhal'ten, *v. a. ir.* to preserve from falling; (unterhalten) to keep, to support, to maintain; (das Leben, 2c.) to save, to preserve, to conserve; (bekommen) (Briefe, 2c.) to receive, to get; (erlangen) to obtain; durch Bitten —, to impetrate; — (sich), *v. r. ir.* to maintain one's station; *fig.* to subsist on; sich im Preise —, to continue steady in price, to keep up its prices.

Erhal'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Erhal'terin**, *f.* -, *pl.* -nen, preserver, maintainer.

Erhal'tung, *f.* -, preservation, maintenance, support; obtaining; impetration; receipt, *v.* Erhalten; —sbrille, *f.* preservers, *pl.*; —smittel, *n.* preservatory.

Erhan'deln, *v. a.* to purchase, to buy; (Vermögen, 2c.) to acquire by trade.

Erhän'gen, *v. a.* to hang up; — (sich), *v. r.* to hang one's self.

Erhar'ren, *v. a.* to expect with patience; to obtain by patient waiting.

Erhar'ten, *v. n.* to grow hard.

Erhär'ten, *v. a.* to harden; to lapidify; *fig.* to prove, to confirm; eidlich —, to maintain by oath.

Erhar'tung, *f.* -, (the act of) hardening, growing hard.

Erhär'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) hardening; proving, confirmation, corroboration.

Erhaſch'en, *v. a.* to catch, to snatch at, to lay hold of.

Erhe'bbar, *a.* collectible, leviable.

Erhe'ben, *v. a. ir.* to heave, to heave up, to lift, to lift up; *fig.* to raise; (ein Geſchrei) to set up; (die Stimme) to lift up; (zu einer Würde) to raise, to promote, to advance; (in den Adelsſtand) to ennoble, to nobilitate, to raise to the rank of nobility; (eine Zahl) to involve; (einen Stoff) to sublimate; (ſehr loben) to praise, to extol; (Geld, Steuern, ꝛc.) to levy; to receive; to collect, to take up; (eine Erbſchaft) to take possession of; *T.* (herausheben) to set off, to relieve; bis an den Himmel —, to extol to the very skies; — (ſich), *v. r. ir.* to rise, to arise; (vom Staube) to fly up; (zum Kampfe) to rise up in arms; (gegen oder wider Einen) to rise against; *T.* (vom Wilde) to start up; (von Gerüchten) to spread; ſich plötzlich —, to start up; *fig.* ſich über Andere —, to elevate one's self above others; to be arrogant; (übertreffen) to surpass (others).

Erheb'lich, *a.* important, weighty, considerable; iſt es nicht ſehr —, it does not signify.

Erheb'lichkeit, *f.* -, importance, weightiness, considerableness; die Sache iſt von keiner ſonderlichen —, the matter does not signify much.

Erhe'bniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, *T.* old slags, *pl.*

Erhe'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) raising, elevation, exaltation, promotion; receiving, collecting; (in den Adelsſtand) nobilitation; (*T.* Chem.) sublimation; (*T.* Arithm.) involution; (Anhöhe) rising ground; —sart, *f.* (von Steuern) mode of collection; —slinie, *f.* line of elevation; —swinkel, *m.* angle of elevation, steeving.

Erhei'rathen, *v. a.* to obtain by marriage.

Erhei'ſchen, *v. a.* to require, to demand.

Erhei'terer, *m.* -s, *pl.* -, cheerer.

Erhei'tern, *v. a.* to brighten up; to cheer, to make serene; to gladden; — (ſich), *v. r.* to clear up; to cheer up; —d, *a.* lusory.

Erhei'terung, *f.* -, (the act of) clearing up, cheering up, amusement.

Erhei'zbar, *a.* that may be heated thoroughly.

Erhei'zen, *v. a.* to heat thoroughly.

Erhel'len, *v. a.* to fill with light, to clear up; to illuminate, to enlighten; (Zucker) to clarify; —, *v. n.* (aus einem Dinge) to become evident; to appear.

Erhell'keſſel, *m.* -s, *pl.* -, clarifying-pan.

Erhel'lung, *f.* -, (the act of) enlightening, illuminating, lighting up.

Erhen'ken, *v.* Erhänken.

Erheu'cheln, *v. a.* to obtain by hypocrisy; (äußerlich annehmen) to put on.

Erheu'len, *v. a.* to get by crying.

Erhitz'en, *v. a.* to heat, to make hot; to fluster (with); — (ſich), *v. r.* to grow hot, to be hot; to be inflamed, heated, incensed; (über ein Ding) to grow angry, flustered (with).

Erhitzt', *p.* & *a.* hot; ardent; angry;

Erhitz'ung, *f.* -, heating; overheating one's self; heat; calefaction.

Erho'ben, *p.* & *a.* elevated, raised, &c., *v.* Erheben.

Erhoff'en, *v. a.* to expect for; to get by hoping.

Erhö'hen, *v. a.* to raise, to heighten; *fig.* to elevate, to exalt, to sublime into; (den Preis) to enhance, to advance; to heighten, to increase.

Erhö'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) raising; elevation; exaltation; enhancing, *v.* Erhöhen; (des Walles) surtout; (*T.* Med.) extuberance; —swinkel, *m.* elevation; (*T.* Mar.) steeve; —szeichen, *n.* (*T.* Mus.) diesis, sharp.

Erho'len (ſich), *v. r.* (von Etwas) to respire, to breathe, to rest; (von einer Krankheit) to recover; (von einer Ohnmacht) to come to one's self again; (ausruhen) to recreate one's self, to rest; (durch Zerſtreuungen) to amuse; (an einem Dinge) to retrieve a loss (by, with); ſich Raths — (bei Einem), to ask one's advice; to apply to for advice; ſich wieder —, to get well again; to have picked up wonderfully; to be picking up again.

Erho'lung, *f.* -, recovery; reparation; refreshment, recreation; let-up; —splatz, *n.* place of refection; —sſtunde, *f.* hour of recreation, leisure-hour.

Erhor'chen, *v. a.* to learn by hearkening.

Erhö'ren, *v. a.* to hear; (eine Bitte, ꝛc.) to grant; das iſt nicht erhört, never was such a thing heard of.

Erhö'renswerth, *a.* worth hearing; worth granting.

Erhö'rlich, *a.* that may be granted.

Erhö'rung, *f.* -, (the act of) hearing; granting.

Erhu'ren, *v. a. vulg.* to get by whoring.

Erin'nerer, *m.* -s, *pl.* -, monitor, admonisher, remembrancer.

Erin'nerlich, *a.* & *adv.* present to recollection, coming to mind; — ſein (Einem), to remember; ſo viel mir — iſt, as far as I remember.

Erin'nern, *v. a.* (an ein Ding) to put in mind of, to remind; (Etwas) to observe, to mention; — (ſich), *v. r.* (eines Dinges, an ein Ding) to remember, to recollect, to be reminiscent of; (nicht) to disremember.

Erin'nerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reminding, &c.; remembrance, recollection; admonition; mention; —en aus alter Zeit, *pl.* the ruins of memory; *pl.*: Etwas in — bringen, to put in mind of; laſſen Sie ſich das zur — dienen, take warning by it; zur — an, in memory of; —sbuch, *n.* remembrance-book; —skraft, *f.* memory, power of recollection; —skunſt, *f.* mnemonics; —svermögen, *n.* power of recollecting; —szeichen, *n.* remembrancer.

Erja'gen, *v. a.* to get by hunting; to overtake; *fig.* to get by ardent endeavours.

Erkal'ten, *v. n.* to cool, to grow cold; (*fig.* to relent, to abate.

Erkäl'ten, *v. a.* to cool; — (ſich), *v. r.* to catch cold; ſich erkältet haben, to have got a cold.

Erkal'tung, *f.* -, (the act of) cooling, &c., *v.* Erkalten.

Erkäl'tung, *f.* -, (the act of) catching cold; cold.

Erkäm'pfen, *v. a.* to obtain by fighting; den Sieg —, to gain the victory.

Erkar'gen, *v. a.* to get or lay up by niggardliness.

Erkau'fen, *v. a.* to purchase, to buy; (beſtechen) to bribe; (Zeugen) to corrupt; to release, to ransom; *bibl.* to redeem.

Erkäu'flich, *a.* mercenary, venal.

Erkau'fung, *f.* -, purchase; bribing; corrupting.

Erkeck'en (ſich), *v. r.* to dare, to venture, to presume.

Erkenn'bar, *a.* cognoscible, capable of being known; distinguishable; nicht —, unrecognisable; undiscernible.

Erkenn'barkeit, *f.* -, capability of being known.

Erken'nen, *v. a. ir.* to perceive, to see, to know; to apprehend; (wieder erkennen) to recognise; (unterſcheiden) to discern, to distinguish; (gerichtlich) *T.* to decide, to pass sentence; (Wohlthaten, ꝛc.) to acknowledge, to own; to allow, to admit; (einen Freund, ꝛc.) to prove, to try; (für Etwas halten) (für Etwas) to own as, to judge as; *bibl.* to have carnal intercourse; (Einen an einem Dinge) to know one by; nicht —, to disown; zu — geben, to give to understand, to show; ſich zu — geben, to discover one's self; to acknowledge one's self to one.

Erkennt'lich, *a.* discernible, distinguishable; (für Wohlthaten, ꝛc.) thankful, grateful.

Erkennt'lichkeit, *f.* -, acknowledgment, thankfulness, gratitude; gratuity.

Erkennt'niß, *f.* -, *pl.* -ſſe, knowledge, cognition, perception; understanding, acknowledgment; cognizance; *T.* sentence, judgment; der Baum der —, the tree of knowledge; —vermögen, *n.* faculty of perception, intellect.

Erken'nung, *f.* -, (the act of) discerning &c.; *v.* Erkennen; —swort, *n.* watchword; —szeichen, *n.* countersign.

Er'ker, *m.* -s, *pl.* -, projecture; (eines Hauſes) bow; balcony; jutty; mirador; —fenſter, *n.* bow-window; jut-window; —ſtube, *f.* bow-windowed room; jutty-room; —thurm, *m.* bartizan.

Erkie'ſen, *v. a.* (l. u.) to choose, to elect.

Erkla'gen, *v. a.* to get by lawsuits.

Erklä'rbar, Erklä'rlich, *a.* explicable, explainable, accountable; that may be accounted for; Jemandem Etwas — machen, to put one up to something.

Erklä'ren, *v. a.* to explain, to interpret, to expound, to illustrate; to mysterize; *T.* (in der Logik) to define; (Einem Etwas) to declare; (für Etwas) to declare, pronounce to be; ich kann mir das nicht —, I cannot account for it; — (ſich), *v. r.* (über ein Ding) to declare one's self, to explain one's self; (für Einen) to declare for one; (gegen Einen) to declare against one.

Erklä'rer, *m.* -s, *pl.* -, declarer; expositor, expounder, commentator.

Erklä'rung, *f.* -, *pl.* -en, explanation, exposition, interpretation; *T.* (in der Logik) definition; declaration; (öffentliche) statement; zur — dienend, *a.* explanatory of.

Erkleck'lich, *a.* sufficient; considerable; tolerable; advantageous.

Erklet'tern, Erklim'men, *v. a.* to climb.

Erklin'geln, *v. a.* to rouse by ringing.

Erklin'gen, *v. n. ir.* to sound; to resound, ring.

Erklop'fen, *v. a.* to awake by knocking.

Erklü'geln, *v. a.* to find out by subtle investigation.

Erknal'len, *v. n.* to give a report, to crack.

Erknau'ſern, Erknick'ern, *v. a.* to get by niggardliness.

Erko'ren, *p.* & *a.* chosen, elected; elect.

Erko'ſen, *v. a.* to obtain by caressing.

Erkrach'en, *v. n.* to crack, to roar.

Erkran'ken, *v. n.* to grow sick, to be taken ill.

Erkran'kung, *f.* -, falling sick, being taken ill.

Erkrie'chen, *v. a.* to obtain by cringing.

Erkrie'gen, *v. a.* to gain by war, to conquer.

Erküh'len, *v. a.* to cool, to refresh, to refrigerate.

Erkü'hnen (ſich), *v. r.* to venture, to dare, to presume; to make bold.

Erkun'dbar, *a.* v. Erforschlich.
Erkun'den, *v. a.* to search, to explore, to reconnoitre, v. Auskundschaften.
Erkun'digen (sich), *v. r.* (nach Einem, bei Einem nach einem Dinge) to inquire for *or* about; to ask after, to ask about; sich — lassen, to cause inquiry to be made.
Erkun'digung, *f.* -, *pl.* -en, inquiry, information, search; —en einziehen (über ein Ding), to inquire into; to make inquiries for *or* about.
Erkün'steln, *v. a.* to feign, to affect.
Erkün'stelt, *p. & a.* artificial; feigned; fictitious; factitious; got up.
Erkün'stelung, *f.* -, feigning, affectation; artifice. [sing.
Erkup'peln, *v. a.* to acquire by pander-
Erla'ben, *v. a.* & (sich), *v. r.* to refresh.
Erla'hmen, *v. n.* to grow lame.
Erlan'gbar, *a.* attainable; nicht —, unattainable.
Erlan'gen, *v. a.* to reach; *fig.* to attain, to overtake; to obtain, to get, to acquire; durch Bitten —, to impetrate.
Erlän'gen, *v. a.* to push forward.
Erlän'gung, *f.* -, prolongation.
Erlan'ger, *m.* -s, *pl.* -, obtainer.
Erlan'gung, *f.* -, (the act of) reaching, attainment; obtaining.
Erlaß', *m.* -sses, *pl.* -sse, remission, abatement; indulgence; pardon; rescript, decree; öffentliche Erlasse, public acts.
Erlass'en, *v. a. ir.* (ergehen lassen) to issue, to publish; (Einem Etwas) to remit; to release, to exempt from, to acquit of; (vergeben) to forgive; die Strafe —, to pardon; — könnend, *p. a.* dispensatory.
Erläß'lich, *a.* remissible, dispensable; pardonable; (von Sünden) venial.
Erläß'lichkeit, *f.* -, dispensableness, venialness.
Erlass'ung, *f.* -, (the act of) issuing; releasing, &c., v. Erlassen.
Erlau'ben, *v. a.* (Einem Etwas) to permit, to give leave, to allow; to license; man erlaube mir, I beg leave; — Sie mir, give me leave.
Erlau'bniß, *f.* -, permission, leave, allowance; *T.* license; um — bitten, to beg leave; mit Ihrer —, with your permission; under your favour; —brief, *m.* license, letters patent; —schein, *m.* *T.* permit, license; bill of sufferance.
Erlau'bt, *p. & a.* permitted, allowed; fair; (nach den Gesetzen) lawful; (Vergnügen, &c.) innocent.
Erlau'cht, *a.* illustrious; high, noble.
Erlau'ern, *v. a.* to obtain by lying in wait, to learn by lurking; to watch for; eine Gelegenheit —, to watch the opportunity.
Erlau'fen, *v. a. ir.* to overtake by running; to obtain by running after; ich kann es nicht —, I cannot walk it; I cannot walk so far.
Erlau'schen, *v. a.* to get by watching; to learn by listening.
Erläu'tern, *v. a.* to explain, to illustrate, to elucidate.
Erläu'terung, *f.* -, *pl.* -en, explanation, illustration, elucidation; (durch Beispiele) exemplification; zur — dienend, illustrative (of).
Er'le, *f.* -, *pl.* -n, alder; —nbaum, *m.* alder-tree; —nfink, *m.* siskin; —ngehölz, *n.* alder-plot; —nholz, *n.* alder-wood; —nwald, *m.* alder-plot, alder-grove.
Erle'ben, *v. a.* to live to see; (erfahren) to experience; den Tag —, to see the day; hat Einer je so etwas erlebt? did any one ever see the like?
Erle'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, occurrence, event; meine —sse, my haps and mishaps; widrige —sse, adversities.
Erle'digen, *v. a.* to free, to deliver, to acquit, to discharge; (von Ämtern) to vacate; (Geschäfte) to dispatch; to expedite; to settle; erledigt werden, to be discharged; (von Ämtern) to fall vacant; erledigte Stelle, vacancy.
Erle'digung, *f.* -, *pl.* -en, release, deliverance; discharge; vacancy; (der Geschäfte) dispatch; seine — in etwas finden, to be removed by; to be obviated by; capable of being settled by; —sschein, *m.* note of acquittance, receipt. [ben, &c.) to pay down.
Erle'gen, *v. a.* to slay, to kill; (Abga-
Erle'gung, *f.* -, (the act of) killing; paying down.
Erlei'chtern, *v. a.* (Einem Etwas) to lighten, to disburden, to facilitate, to lessen; — (sich) *v. r.* to ease nature.
Erlei'chterung, *f.* -, *pl.* -en, lightening; ease, alleviation, relief.
Erlei'den, *v. a. ir.* to suffer, to tolerate, to abide, to endure.
Erlei'dlich, *a.* sufferable, tolerable.
Er'len, *a.* aldern.
Erlern'bar, *a.* that may be learned.
Erler'nen, *v. a.* to learn.
Erler'nung, *f.* -, (the act of) learning.
Erle'sen, *v. a. ir.* to choose, to select; to acquire by lecturing; —, *a.* chosen, picked, choice.
Erleu'chten, *v. a.* to impart light; to illuminate, to light (up); *fig.* to enlighten, to illumine.
Erleu'chtet, *a.* enlightened; lighted up.
Erleu'chtung, *f.* -, illumination; enlightening.
Erlie'gen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to succumb, to yield to, to sink under; unter einer Last —, einer Last —, to sink under a burden.
Erlist'en, *v. a.* to obtain by artifice.
Erl'könig, *m.* -es, -s, (Myth.) erlking.
Erlo'gen, *p. & a.* false, forged.
Erlö's, *m.* -ses, *pl.* -se, money got, produce, net proceeds.
Erlö'sbar, *a.* redeemable, salvable.
Erlösch'en, *v. n. ir.* to go out; *fig.* to be extinguished; to expire; to die, to become extinct.
Erlosch'en, *p. & a.* extinguished, expired; extinct; faint.
Erlösch'ung, *f.* -, expiration; extinction.
Erlö'sen, *v. a.* to redeem, to ransom, to rescue, to save, to deliver.
Erlö'ser, *m.* -s, *pl.* -, redeemer, saviour.
Erlö'sung, *f.* -, redemption, salvation; deliverance; enfranchisement; —sstunde, *f.* hour of deliverance; —swerk, *n.* work of redemption.
Erluch'sen, v. Erlisten.
Erlü'gen, *v. a. ir.* to invent, to forge, to fabricate; to get by lying.
Erlust'igen, *v. a.* to divert, to delight.
Erlust'igung, *f.* -, *pl.* -en, diversion, delight, amusement.
Ermach'en, *v. a.* ich kann es nicht —, I am not strong enough for it; I can not afford (to do) it; I have not the means for it.
Ermäch'tigen, *v. a.* (zu Etwas) to authorize, to invest with power; to empower; — (sich), *v. r.* to dare, to presume.
Ermäch'tigung, *f.* -, *pl.* -en, full power, authorization.
Erma'hnen, *v. a.* (zu Etwas) to exhort, to admonish; to remind; —d, *p. a.* hortative; hortatory; monitive; monitory; admonitory; parenetic(al).
Erma'hner, *m.* -s, *pl.* -, admonisher, admonitor.
Erma'hnung, *f.* -, *pl.* -en, exhortation, admonition, hortative, monitory; —srede, *f.* admonitory discourse, exhortation; parenesis.
Erman'geln, *v. n.* (Einem Etwas, Einem an einem Dinge) to fail, to want, to be deficient; (eines Dinges) to be in want of; ich werde nicht —, I shall not fail; es an nichts — lassen, to spare nothing.
Erman'gelung, *f.* -, want, deficiency, default; in — dessen, for want of which; in default whereof.
Erman'nen (sich), *v. r.* to regain strength; to recover courage; to rouse and be a man.
Ermä'ßigen, *v. a.* to moderate, to abate, to lessen; to consider, to judge.
Ermä'ßigung, *f.* -, abatement; discernment, arbitrement, consideration.
Ermat'ten, *v. a.* to weary, to tire, to fatigue; —, *v. n.* to grow tired, to grow fatigued, to slacken; (von Farben) to fade; ermattet, *a.* worn, fatigued.
Ermat'tung, *f.* -, lassitude, weariness.
Er'mel, *m.* v. Ärmel.
Ermess'en, *v. a. ir.* to measure, to fathom; *fig.* (nach einem Dinge) to judge of, to estimate, to weigh; to conjecture, to guess; to conclude, to infer.
Ermess'en, *n.* -s, judgment, opinion, estimation; meines —s, according to my judgment, in my estimation; richterliche —, discretionary power of a judge.
Ermeß'lich, *a.* measurable; conceivable.
Ermeu'cheln, *v. a.* to assassinate.
Ermit'teln, *v. a.* to ascertain, to discover, to find out; durch Versuche ermittelt, *a.* empiric; zu —, ascertainable.
Ermit'telung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) ascertaining, inquiry. [to afford.
Ermö'glichen, *v. a.* to make possible;
Ermor'den, *v. a.* to murder; meuchlerisch —, to assassinate.
Ermor'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) murdering, murder, assassination.
Ermü'den, *v. a.* to tire, to weary, to fatigue; sich allzu sehr —, to overfatigue *or* to over-tire one's self; —, *v. n.* to be tired, to get tired. [lassitude.
Ermü'dung, *f.* -, fatigue, weariness,
Ermun'tern, *v. a.* to rouse, to awake; *fig.* (zu Etwas) to animate, to excite, to encourage; (munter machen) to exhilarate, to cheer.
Ermun'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) rousing; *fig.* (zu Etwas) animation, encouragement, excitation.
Ermu'thigen, *v. a.* to encourage; to put one in heart; — (sich), *v. r.* to take courage; to take heart; (aus Furcht) to take heart of grace.
Ermu'thigung, *f.* -, encouragement.
Ernä'hen, *v. a.* & (sich) *v. r.* to acquire by needle-work.
Ernä'hrbar, *a.* nourishable.
Ernä'hren, *v. a.* to nourish, to feed, to foster; (unterhalten) to maintain, to keep, to support; — (sich), *v. r.* (von Etwas) to maintain one's self, to live (by); to make one's life by; to make a livelihood of; sich von Jemandem — lassen, to depend upon somebody for one's maintenance.

Ernä'hrer, *m.* -s, *pl.* -, fosterer, nourisher; maintainer, supporter.
Ernä'hrerin, *f.* -, *pl.* -nen, fosteress.
Ernä'hrung, *f.* -, (the act of) nourishing; maintenance, support; subsistence; (*T.* Med.) nutrition; —strieb, *m.* appetence.
Ernd'te, Ernd'ten, *v.* Ernte, Ernten.
Ernenn'bar, *a.* denominable; capable of standing for.
Ernen'nen, *v. a. ir.* (zu Etwas) to appoint, to nominate, to name; to create; die Geschwornen —, to impannel a jury.
Ernen'nung, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) appointment, nomination, creation; —sbrief, *m.* —surkunde, *f.* letter of appointment; commission.
Erneu'en, Erneu'ern, *v. a.* to renew, to renovate; to revive, to recommence; to repair; — (sich), *v. r.* to be renewed; to be recommenced.
Erneu'erbar, *a.* renewable.
Erneu'erer, *m.* -s, *pl.* -, renewer; renovater.
Erneu'erung, *f.* -, *pl.* -en, renewal; renovation; revival; reparation.
Ernie'dern, Ernie'drigen, *v. a.* to lower; *fig.* to humble, to abase, to bring down, to degrade; (*T.* Mus.) to depress; — (sich), *v. r.* to humble one's self; to condescend; to demean (one's self).
Ernie'driger, *m.* -s, *pl.* -, debaser.
Ernie'drigung, *f.* -, *pl.* -en, a lowering; *fig.* humiliation, degradation, abasement; (der Preise) depression.
Ernst, *m.* -s, Ernest.
Ernst, *m.* -es, earnest; seriousness; (Eifer) fervour, assiduity; (Strenge) severity; ist es Ihr —? are you in earnest? are you serious? in allem —, in good earnest; for good and all; — brauchen, to use severity.
Ernst, Ernst'haft, *a.* earnest, serious, eager in, grave, stern; demure; halb —, halb spaßhaft, serio-comical.
Ernst'haftigkeit, *f.* -, earnestness, seriousness, gravity, demureness.
Ernst'lich, *a.* earnest, ardent, eager; etwas — meinen, to be hearty about something.
Ernst'lichkeit, *f.* -, earnestness.
Ern'te, *f.* -, *pl.* -n, harvest, crop; gathering; —bier, *n.* harvest-beer; —dankpredigt, *f.* thanksgiving sermon of harvest-home; —ferien, *pl.* holidays at harvest-time; —fest, —mahl, *n.* —schmaus, *m.* harvest-home; harvest-feast; —frohne, *f.* statute labour at harvest-time; —göttin, *f.* harvest-queen; —haken, *m.* hink, twibill; —kranz, *m.* harvest-wreath, harvest-garland; —lied, *n.* harvest-song; —maschine, *f.* harvesting machine, reaper; —monat, *m.* harvest-month, August; —zeit, *f.* harvest-time, harvest-home.
Ern'ten, *v. a.* to reap, to gather; *fig.* to earn, to win; wie er säet, wird er —, *prov.* as he sows, he must reap.
Ero'berer, *m.* -s, *pl.* -, conqueror.
Ero'bern, *v. a.* to conquer; to overcome; to take (by force of arms); *fig.* to gain, to get; mit Sturm —, to take by storm; nicht zu —, impregnable.
Ero'berung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) conquering, conquest, taking; (Eroberte) conquest; —skrieg, *m.* war to make conquest; —splan, *m.* scheme of conquest; —srecht, *n.* right of conquest; —ssucht, *f.* thirst after conquest; —süchtig, *a.* eager for conquest; *fig.* coquettish; —swuth, *f.* mania for conquests.
Eröff'nen, *v. a.* to open: die Bahnlinie —, to open the line of a rail-way; *fig.* (Einem Etwas) to lay open, to discover, to disclose, to reveal; to open, to begin; (ein Urtheil) to publish; den Ball —, to open the ball, to lead (off) the dance; — (sich), *v. r.* to present itself; to make known one's heart.
Eröff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) opening; disclosure, overture; intelligence, communication; beginning, opening; —srede, *f.* prologue, opening speech; —sstück, *n.* overture.
Erör'tern, *v. a.* to discuss, to sift, to decide; (eine Frage) to agitate, to argue the point; (Streitigkeiten) to settle.
Erör'terung, *f.* -, *pl.* -en, discussion, debate; decision; explanation.
E'ros, *m.* -, *T.* Love, Cupid.
Ero'tisch, *a.* erotic, erotical.
Erpack'en, *v. a.* to seize, to take hold of.
Er'pel, *m.* -s, *pl.* -, drake.
Erpflü'gen, *v. a.* to acquire by ploughing.
Erpicht', *a.* (auf ein Ding) intent (upon), greedy (after); bent (upon), eager (for *or* after); ganz — auf Etwas sein, to be mad for a thing; to have set one's heart upon.
Erpla'gen, *v. a.* to get by drudgery.
Erplün'dern, *v. a.* to get by pillaging.
Erpoch'en, *v. a.* to rouse by knocking; *fig.* to get by obstinacy.
Erpress'en, *v. a.* to exact from, to extort from; to press out of; —d, *p. a.* extortionary; extortionate.
Erpress'er, *m.* -s, *pl.* -, extortioner, extorter.
Erpress'ung, *f.* -, *pl.* -en, extortion, exaction; coigne.
Erpro'ben, *v. a.* to try, to prove; to test.
Erpro'bt, *p. & a.* tested, tried.
Erquet'schen, *v. a.* to squeeze to death.
Erquick'en, *v. a.* to refresh, to comfort; to recreate; to refocillate; — (sich), *v. r.* to refresh one's self; to recreate one's self, to recreate; —d, *p. & a.* recreative, comfortable.
Erquick'lich, *a.* refreshing, recreative, comfortable.
Erquick'ung, *f.* -, *pl.* -en, recreation, refreshment; comfort; repose; refocillation.
Erraff'en, *v. a.* to snatch; to get by snatching.
Erra'ta, *pl.* errors, errata; corrigenda.
Erra'thbar, *a.* that may be guessed.
Erra'then, *v. a. ir.* to guess at, to divine; to hit upon.
Erra'then, *n.* -s, **Erra'thung**, *f.* -, (the act of) guessing, divining.
Erra'ther, *m.* -s, *pl.* -, diviner; guesser at.
Erra'tisch, *a.* (*T.* Geol.) erratic.
Errau'ben, *v. a.* to get by robbery.
Erre'gbar, *a.* excitable; nervous; —keit, *f.* excitability, nervousness.
Erre'gen, *v. a.* to stir, to stir up, to raise; (Einem Etwas) to move, to agitate, to excite, to create, to cause; (reizen) to provoke; jemandes Zorn —, *vulg.* to raise one's bristles; (*T.* Min.) to discover (a mine.)
Erre'ger, *m.* -s, *pl.* -, exciter, agitator.
Erre'gung, *f.* -, stirring, stirring up, excitation, commotion.
Errei'chbar, *a.* attainable; (nicht) unattainable; —keit, *f.* attainableness.
Errei'chen, *v. a.* to reach; *fig.* to reach, to attain, to get; to arrive at; (gleich kommen) (an einem Dinge) to equal to; seinen Zweck —, to attain one's end, to carry one's object; (den Hafen) to make; das männliche Alter —, to come to man's estate; nicht — können, to be out of one's reach; ich kann ihn nicht —, he is out of my reach.
Errei'sen, *v. a.* to get by travelling.
Errei'ten, *v. a.* to acquire by riding; to overtake on horseback; to kill by riding.
Errett'bar, *a.* that may be saved.
Erret'ten, *v. a.* to save, to deliver, to rescue.
Erret'ter, *m.* -s, *pl.* -, deliverer, saviour.
Erret'tung, *f.* -, (the act of) saving, deliverance, delivery.
Errich'ten, *v. a.* to erect, to build up; to establish, to institute, to set up, to make; einen Bund —, to make a covenant.
Errich'tung, *f.* -, erection; establishment.
Errin'gbar, *a.* attainable by great labour.
Errin'gen, *v. a. ir.* to gain by wrestling; *fig.* to obtain by great efforts; den Preis —, to carry the prize.
Errin'gung, *f.* -, the obtaining of anything by great efforts.
Errö'then, *v. n.* to redden, to blush at, to colour; (über und über) to blush crimson at.
Errö'then, *n.* -s, **Errö'thung**, *f.* -, (the act of) reddening, blushing, colouring.
Erru'dern, *v. a.* to reach by rowing.
Erru'fbar, *a.* within call.
Erru'fen, *v. a. ir.* to reach with calling; ich kann ihn nicht —, he is out of my calling.
Errun'genschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* acquisition.
Ersät'tigen, *v. a.* to satiate, to fill, to satisfy.
Ersät'tigung, *f.* -, satiating, satisfying.
Ersätt'lich, *a.* satiable, to be satisfied.
Ersatz', *m.* -es, reparation, compensation, amends; indemnification; —mann, *m.* substitute (for); —mannschaft, *f.* supply, recruits; —mittel, *n.* substitute (for).
Ersau'fen, *v. n. ir.* to be drowned; mit Mann und Maus, to a man, every man *or* mother's son of them; die Grube ist ersoffen, the mine has been swamped; the waters have choked up the mine.
Ersäu'fen, *v. a.* to drown.
Ersäu'fung, *f.* -, (the act of) drowning.
Erschach'ern, *v. a. vulg.* to gain by buying and selling, to gain by fraudulent traffic.
Erschaff'en, *v. a. ir.* to create.
Erschaff'ung, *f.* -, creation.
Erschal'len, *v. n. ir.* to sound, to resound; *fig.* to spread abroad.
Ersch'a'rten, *v. a.* to explore by digging.
Erschau'dern, *v.* Erschauern.
Erschau'en, *v. a.* to see, to perceive.
Erschau'ern, *v. n.* to shudder at, to be seized with horror at.
Erschei'nen, *v. n. ir.* to appear, to make one's appearance; to arrive; (Einem) to appear, to be evident; vor Gericht —, to answer in law; to appear in court.
Erschei'nung, *f.* -, *pl.* -en, appearance; (von einem Geiste) apparition, vision; *T.* (Naturerscheinung) phenomenon; (in der Luft) meteor; das Fest der — Christi, epiphany, twelfth-tide; twelfth-day; eine seltsame —, a very strange sight *or* spectacle; —sform, *f.* phasis.
Erscher'zen, *v. a.* to get by jesting.
Erschie'ßen, *v. a. ir.* to shoot to death, to shoot dead, to kill; (sich) to shoot one's self.
Erschiff'en, *v. a.* to acquire by navigation.
Erschin'den, *v. a. ir. vulg.* to get by extortion; to get by usury.
Erschla'fen, *v. a. ir.* to get by sleep.

Erschlaff'en, *v. n.* to slacken in, to relax from; —, *v. a.* to relax, to weaken.
Erschlaff'ung, *f.* -, relaxation; (*T.* Med.) atony.
Erschla'gen, *v. a. ir.* to strike to death, to strike dead, to slay, to kill; (Grubengebäude) to make an adit.
Erschlap'pen, *v.* Erschlaffen.
Erschlei'chen, *v. a. ir.* to obtain by sneaking; to catch by surprise; to steal into.
Erschlei'chung, *f.* -, *pl.* -en, surreption, obreption; sneaking into; (eines geistl. Amtes) barratry; —sweise, *adv.* surreptitiously.
Erschleu'dern, *v. a.* to reach with a sling-stone.
Erschlich'en, *p. & a.* surreptitious; got by sneaking; obreptitious.
Erschlie'ßbar, *a.* that may be opened.
Erschlie'ßen, *v. a. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to open, to disclose.
Erschmei'cheln, *v. a.* to obtain by flattery.
Erschnap'pen, *v. a.* to catch up, to snap up; *fig.* to pick up.
Erschöpf'bar, *v.* Erschöpflich.
Erschöp'fen, *v. a.* to drain; *fig.* to exhaust, to spend, to waste; (seinen Gegenstand) to sift a matter thoroughly; to leave nothing unsaid; — (sich), *v. r.* to exhaust one's self, to exhaust one's subject; ganz erschöpft sein, to be quite exhausted, to be quite knocked up; to fag out.
Erschöp'flich, *a.* exhaustible; —, *adv.* exhaustibly.
Erschöpft', *a.* fagged.
Erschöp'fung, *f.* -, exhaustion.
Erschreck'en, *v. a. ir.* to terrify, to affright, to affray, to frighten, to strike with terror; —, *v. n. ir.* to be terrified, to be frightened; to be confounded; — vor jemand, to take fright at one.
Erschreck'er, *m.* -s, *pl.* -, affrighter.
Erschreck'lich, *a.* frightful, affrightful, terrible, horrible; *vulg.* stupendous; —keit, *f.* frightfulness, dreadfulness.
Erschrei'ben, *v. a. ir.* to get by writing.
Erschrei'en, *v. a. ir.* to reach with crying.
Erschrei'ten, *v. a. ir.* to reach with one step, to reach.
Erschrock'en, *p. & a.* frightened at; frighted at, aghast at.
Erschrock'enheit, *f.* -, fright, fear, terror.
Erschro'ten, *v. a. T.* to discover by digging, to reach by digging.
Erschür'fen, *v. a.* to discover by digging.
Erschüt'tern, *v. a.* to shake; to affect strongly, to jerk; to convulse (with); *fig.* Einem das Zwerchfell —, to set one in a roar; —, *v. n.* to quake, to shake.
Erschüt'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) shaking, quaking; commotion, concussion.
Erschwach'en, *v. n.* to grow weak.
Erschwatz'en, *v. a.* to get by prattling.
Erschwe'ren, *v. a.* to make heavy; to aggravate; (Einem Etwas) to render difficult; —de Umstände, *m. pl.* (*T.* Law.) aggravating circumstances.
Erschwe'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) making heavy, aggravation; making difficult.
Erschwim'men, *v. a. ir.* to reach swimming.
Erschwin'gen, *v. a. ir. fig.* to afford; to raise, to furnish; ich kann die Unkosten nicht —, I cannot afford the charges.
Erschwing'lich, *a.* that may be afforded, furnishable.
Erschwin'gung, *f.* -, *fig.* (the act of) affording.
Erse'hen, *v. a. ir.* to see, to perceive; to descry; (Einem Etwas) to choose, to elect; to watch; to observe, to find; *fig.* seine Zeit —, Gelegenheit —, to watch the proper time; zu — sein (aus Etwas), to appear, to be evident (from); Einen nicht — können, not to be able to bear the sight of one.
Erse'hnen, *v. a.* to long for, to hanker after.
Erse'hnt, *p. & a.* wished for; longed for; coveted; desired; suspired.
Ersetz'bar, *a.* reparable; repairable.
Ersetz'en, *v. a.* to repair, to retrieve, to restore, to make good, to recover; to make amends, to compensate; (Einem Etwas) to reimburse; to refund; Einem den Schaden —, to indemnify one (for); Einen —, Jemandes Stelle —, to fill one's place.
Ersetz'lich, *a.* reparable, retrievable, recoverable; —keit, *f.* capability of being retrieved, compensated; retrievableness.
Ersetz'ung, *f.* -, reparation, compensation, amends, reimbursement.
Erseu'fzen, *v. a.* to obtain by sighing; —, *v. n.* to fetch a sigh.
Ersicht'lich, *a.* visible, perceptible; evident, manifest; — sein (aus Etwas), to appear from.
Ersie'gen, *v. a.* to obtain by victory.
Ersin'gen, *v. a. ir.* to get by singing.
Ersin'ken, *v. n. ir.* to sink under a burden.
Ersin'nen, *v. a. ir.* to devise, to contrive; to invent, to fabricate, to find out; to think out.
Ersinn'lich, *a.* imaginable; devisable; auf alle —e Weise, in every possible manner.
Er'sisch, *a. & n.* (—e) Erse.
Ersitz'en, *v. a. ir.* to get by sitting; (*T.* Law.) to acquire by prescription.
Ersitz'ung, *f.* -, (*T.* Law.) prescription, usucaption.
Erson'nen, *p. & a.* forged.
Ersor'gen, *v. a.* to obtain by care.
Erspä'hen, *v. a.* to descry, to espy.
Erspan'nen, *v. a.* to reach by the span; to span.
Erspa'ren, *v. a.* to spare, to save; Einem Mühe —, to spare one trouble.
Erspa'rniß, *f.* -, *pl.* -sse, savings; economy; es ist kein —, nothing is saved (by).
Erspa'rung, *f.* -, sparing, saving.
Erspie'len, *v. a.* to get by playing.
Erspie'ßen, *v. a.* to kill with the spear.
Erspin'nen, *v. a. ir.* to get *or* earn by spinning.
Ersprie'ßen, *v. n. ir.* to shoot up; *fig.* to profit, to conduce, to be of use; to boot; es wird ihm nichts daraus —, he won't be benefited by it; it won't profit him; daraus wird nichts Gutes —, no good will come of it.
Ersprie'ßlich, *a.* (für Einen) useful, conducible, beneficial, profitable, salutary.
Ersprin'gen, *v. a. ir.* to get by leaping; to reach in leaping.
Erst, *adv.* first, at first; before; only, not till; no farther than, only to; no more than; as late as that; — jetzt, jetzt —, but just, but now; not longer ago than; dann —, but then; er kam — heute an, he arrived only to-day; — dreizehn Jahre alt, but thirteen years old; wenn er nur — hier wäre! if he were only here! man sollte ihn — hören, you should hear him; — erwähnt, — gedacht, — genannt, *a.* first mentioned; — geboren, *a.* first born, primogenial; eigne; —geburt, *f.* first born; das Recht der —geburt, primogeniture, birth-right; law of primogeniture.
Erstar'ken, *v. n.* to gather strength, to grow strong; to be invigorated.
Erstarr'bar, *a.* congelable.
Erstar'ren, *v. n.* to grow stiff; to benumb; to stiffen, to chill; to congeal.
Erstar'ren, *n.* -s, **Erstar'rung**, *f.* -, benumbedness; stiffness; torpidity; (von Flüssigkeiten) congelation.
Erstat'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to compensate, to repay, to retrieve, to make good; (Bericht) to bring in; to report.
Erstat'tung, *f.* -, compensation, restitution; (eines Berichtes) delivery; report.
Erstau'nen, *v. n.* to be astonished at, surprised at, amazed at.
Erstau'nen, *n.* -s, **Erstau'nung**, *f.* -, astonishment at, amazement at; in — setzen, to amaze, to amate, to astonish.
Erstau'nenswerth, **Erstau'nenswürdig**, *a.* wonderful, marvellous, astonishing.
Erstau'nlich, *a.* astonishing, surprising; stupendous; strange, wonderful.
Er'ste (der, die, das), *a.* first; prime, head; die — Kirche, the primitive church; einer unserer —n Schriftsteller, one of our first-rate authors; die —n Männer der Stadt, the chief *or* principal men of the town; mit dem —n Morgenroth, at early dawn; —ns, erstlich, für das —, for the first, firstly; zum —n, in the first place; firstly; am —n, first, at first.
Erstech'en, *v. a. ir.* to stab, to run through with a sword, to poniard; *fig.* mit den Augen —, to look daggers at one.
Erstech'ung, *f.* -, (the act of) stabbing, piercing.
Erste'hen, *v. a. ir.* to buy in an auction; wieder —, to buy in; —, *v. n. ir.* to rise; to originate.
Erste'hlen, *v. a. ir.* to get by stealing.
Erstei'gbar, *a. v.* Ersteiglich.
Erstei'gen, *v. a. ir.* to climb up, to ascend; to scale.
Erstei'gen, *n.* -s, **Erstei'gung**, *f.* -, climbing, ascending; scaling.
Erstei'glich, *a.* what may be climbed; mountable; what may be scaled.
Er'stens, *adv.* firstly, for the first, in the first place.
Erster'ben, *v. n. ir.* to die; *fig.* to die away, to become insensible; to fade.
Erstick'en, *v. a.* to choke, to suffocate, to quackle, to stifle (auch *fig.*); (eine Empörung) to suppress; —, *v. n.* (an einem Dinge) to be choked, to choke, to be stifled; to die of suffocation.
Erstick'ung, *f.* -, choking, suffocation.
Er'stigkeit, *f.* -, primity, priority.
Erstin'ken, *v. n. ir.* to become stinking (n. u.); *vulg.* es ist erstunken und erlogen, it is a shameless lie.
Erst'lich, *adv.* first, firstly.
Erst'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, firstling; prime; *pl.* premices; primitiæ; first fruits; —srede, *f.* maiden speech; —sversuch, *m.* first specimen.
Erst'mann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, head-workman; fore-man.
Erstor'ben, *p. & a.* dead; extinguished, faded; (von Gliedern) benumbed; palsied; —heit, *f.* deadness.
Erstre'ben, *v. a.* to obtain by endeavours.
Erstreck'en, *v. a.* to extend, to stretch; — (sich), *v. r.* to extend, to stretch, to go; to trend (towards); so weit — sich meine Mittel nicht, that is beyond my means; sich nach dem Süden zu —, to trend away to the Southward.
Erstreck'ung, *f.* -, extent; trend.

Erstrei'ten, *v. a. ir.* to get by disputing, pleading *or* by fighting.

Erstrick'en, *v. a.* to get by knitting.

Erstum'men, *v. n.* to grow dumb; to be struck dumb. [grow blunt.

Erstum'pfen, *v. n.* to grow dull, to

Erstun'ken, *a. & p. v.* Erstinken.

Erstür'men, *v. a.* to take by storm; to carry a place by storm; to obtain by importunity.

Ersu'chen, *v. a.* (Einen um Etwas) to entreat for, to beseech for, to request for, to implore.

Ersu'chen, *n.* -s, entreaty, request, beseeching, suing for, solicitation.

Ertan'zen, *v. a.* to obtain by dancing, to contract by dancing.

Ertap'pen, *v. a.* to catch, to surprise; to apprehend, to seize; auf einer Lüge —, to take (one) in a lie; Einen auf frischer That —, to take one in the very act. [sing.

Ertap'pung, *f.* -, deprehension, surpri-

Ertau'schen, *v. a.* to obtain by exchange.

Erthei'len, *v. a.* (Einem Etwas) to impart to; (eine Belohnung, &c.) to confer on; to bestow upon; (Nachricht, &c.) to give, to communicate.

Erthei'lung, *f.* -, (the act of) conferring, giving, &c., *v.* Ertheilen.

Erto'ben, *v. a.* to get by raging; —, *v. n.* to rage. [to mortify.

Ertöd'ten, *v. a.* to kill; (Begierden, &c.)

Ertö'nen, *v. a.* to sound; —, *v. n.* to resound; seine Stimme — lassen, to speak loud.

Ertra'g, *m.* -es, -s, produce, revenue, receipt, profit; reiner —, clear profit; net profits *or* proceeds; —sfähig, *a.* productive.

Ertra'gen, *v. a.* to bear, to support; *fig.* to endure, to suffer; to tolerate, to undergo; (mit Nachsicht) to forbear; zu —, bearable.

Erträ'glich, *a.* supportable, endurable, bearable, sufferable, tolerable; —keit, *f.* tolerableness; mediocrity.

Ertra'gsam, *a.* yielding, productive of, profitable.

Ertra'gung, *f.* -, (state of) enduring, sufferance, toleration; (mit Nachsicht) forbearance.

Erträn'ken, *v. a.* to drown; — (sich), *v. r.* to drown one's self. [ing.

Erträn'kung, *f.* -, (the act of) drown-

Erträu'men, *v. a.* to dream, to imagine.

Erträu'mt, *p. & a.* imaginary.

Ertre'ten, *v. a. ir.* to trample to death.

Ertrin'ken, *v. n. ir.* to be drowned.

Ertrin'kung, *f.* -, (the state of) drowning.

Ertrö'deln, *v. a.* to gain by frippery.

Ertrotz'en, *v. a.* to get by obstinacy, to obtain by defiance. [lay by.

Erü'brigen, *v. a.* to spare, to save, to

Erü'brigung, *f.* -, (the act of) sparing, saving.

Erudition'n, *f.* -, erudition, learning.

Er've, *f.* -, *pl.* -n, bitter vetch; —nwürgen, *n.* broom-rape.

Erwach'en, *v. n.* to awake; wieder —, to re-awaken; *fig.* (vom Tage) to break; —, *n.* (the act of) awakening.

Erwach'sen, *v. n. ir.* to grow; to grow up; *fig.* (aus Etwas) to arise, spring, to grow out of, proceed from; to accrue; (zu Etwas) to rise to; —, *p. & a.* of ripe years, at full growth, full-grown.

Erwach'sene, *m.* -n, *pl.* -n, adult; grown person.

Erwach'senheit, *f.* -, adultness, puberty.

Erwä'gen, *v. a. ir.* to weigh, to ponder, to perpend, to consider, to deliberate.

Erwä'gung, *f.* -, (the act of) considering, reflection; in —, in consideration, in regard of; in — ziehen, to take into consideration; to consider (of); in — sein, to be on the carpet.

Erwä'hlen, *v. a.* (zu Etwas) to choose, to elect, to make choice of; erwählt, *a.* chaired, elected. [nomination.

Erwä'hlung, *f.* -, election, creation,

Erwä'hnbar, *a.* mentionable.

Erwä'hnen, *v. a.* (Etwas, eines Dinges) to mention.

Erwä'hnung, *f.* -, mention; — thun, to mention, to make mention of.

Erwan'dern, *v. a.* to acquire by travelling on foot; to reach by travelling on foot.

Erwar'men, *v. n.* to grow warm.

Erwär'men, *v. a.* to warm; to heat; *fig.* sich — (für), *v. r.* to interest one's self. [ing, heating.

Erwär'mung, *f.* -, (the act of) warm-

Erwar'ten, *v. a.* to expect, to stay for, to await; to anticipate; es ließ sich nicht —, it was not to be expected; ich kann es —, I can bide *or* abide my time; ich kann es kaum —, I am all impatience to.

Erwar'tung, *f.* -, *pl.* -en, expectation; expectance; anticipation; wider —, contrary to expectation, against all expectation; —svoll, *a.* full of expectation. [or roused.

Erweck'bar, *a.* that may be awakened

Erweck'en, *v. a.* (aus dem Schlafe) to waken, to awaken, to rouse; (von den Todten) to resuscitate; *fig.* to animate, to excite; (hervorbringen) to raise, to cause, to create. [ing.

Erweck'lich, *a.* exciting devotion, edify-

Erweck'mittel, *n.* -s, *pl.* -, incentive.

Erweck'ung, *f.* -, (the act of) awaking, waking, rousing; (von den Todten) resuscitation; animation, incitation; encouragement; (religiöse) revival.

Erwe'hren (sich), *v. r.* (eines Dinges) to keep off, to defend one's self from; to rid one's self of; (widerstehen) to resist.

Erwei'chbar, *a.* that may be softened.

Erwei'chen, *v. a.* to soften, to mollify; to mull; to dilute; *fig.* to soften; (rühren) to move, to touch; —d, *p. & a. T.* emollient, lenitive.

Erwei'chung, *f.* -, (the act of) softening, &c., *v.* Erweichen; —smittel, *n.* softening remedy, poultice; emollient.

Erwei'nen, *v. a.* to obtain by weeping.

Erwei's, *m.* -ses, *pl.* -se, proof, evidence.

Erwei'sen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to do, to exhibit, to render, to bestow upon; to prove; — (sich), *v. r. ir.* to prove.

Erwei'slich, *a.* evincible, demonstrable; —keit, *f.* evincibleness, demonstrableness.

Erwei'sung, *f.* -, (the act of) showing, &c., *v.* Erweisen.

Erwei'terer, *m.* -s, *pl.* -, enlarger.

Erwei'tern, *v. a.* to enlarge, to widen; *fig.* to enlarge, to ampliate, to amplify; to dilate; to aggrandize.

Erwei'terung, *f.* -, *pl.* -en, enlargement; (*T.* Rhet.) amplification; aggrandizement; *T.* (des Herzens) dilatation; —sbohrer, *m. T.* widening bit.

Erwerb', *m.* -es, -s, acquisition, gain, profit; business, livelihood; —sfähig, *a.* capable of acquiring; —sfleiß, *m.* industry; —sfleißig, *a.* industrious; —smittel, *n.* —squelle, *f.* source of industry; —sschule, *f.* school of industry; —ssinn, *m.* acquisitiveness; —szweig, *m.* branch of industry.

Erwerb'bar, *a.* acquirable; —keit, *f.* acquirability. [to get.

Erwer'ben, *v. a. ir.* to acquire, to earn,

Erwer'ber, *m.* -s, *pl.* -, **Erwer'berin**, *f.* -, *pl.* -nen, acquirer.

Erwerb'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, acquisition; earning.

Erwerb'sam, *a.* industrious; —keit, *f.* industriousness. [quisition, gain.

Erwer'bung, *f.* -, acquiring, &c.; ac-

Erwer'fen, *v. a.* to reach by throwing; to kill by a stone &c. [or betting on.

Erwet'ten, *v. a.* to acquire by wagering

Erwie'dern, *v. a.* to return, to render, to requite; (Beleidigungen) to retaliate; (antworten) (auf ein Ding) to answer, to reply; (*T.* Law.) to rejoin.

Erwie'derung, *f.* -, *pl.* -en, return; retaliation; (auf ein Ding) answer, reply, in —, in reply to; —sschrift, *f. T.* rejoinder.

Erwin'den, *v. a. ir.* to earn, to acquire, to gain (n. u.); — (sich), *v. r. ir.* to have the audacity, to venture, to dare.

Erwir'ken, *v. a.* to make out, to effect, to procure.

Erwisch'en, *v. a.* to catch, to surprise, to take; den Zug noch —, to save the train. [scent; *fig.* to spy out.

Erwit'tern, *v. a.* to discover by the

Erwitz'eln, *v. a.* to get by witticisms.

Erwuch'ern, *v. a.* to get by usury.

Erwün'schen, *v. a.* to wish for.

Erwünscht', *p. & a.* wished for; agreeable, welcome.

Erwür'feln, *v. a.* to win at dice.

Erwür'gen, *v. a.* to strangle, to choke; to throttle; *fig.* to kill, to murder.

Erwür'gung, *f.* -, strangulation; killing, &c.

Erz, *n.* -es, *pl.* -e, ore; metal; brass, bronze; Stück —, *n.* prill; arme —, raffain-ore; brüchige —, dry ore, hard ore; reiche —, bucking-ore; —abgabe, *f.* due, lot; —ader, *f.* metallic *or* mineral vein *or* load; derbe —anbruch, *m.* bunny; — suchen, to prospect; —arbeiter, *m.* worker in metal, metallist; —art, *f.* species of ore; —artig, *a.* metallic; —asche, *f.* tutty; —aufbereitung, *f.* dressing of ore for fusing; —äuglein, *n.* eye of ore; —ausschläger, *m.* breaker; —beschickung, *v.* —aufbereitung; —blume, *f.* spar; —bringer, *m.* bryle; —bruch, *m.* mine; —dieb, *m.* ore-thief; — fall, *m.* bunch; — farbe, *f.* brass-colour; — gang, *m.* lead of a mine; lode; vein; 32 Yard Länge eines — ganges, mere; — gebirge, *n.* ore-mountains; mining district in Saxony, Erzgebirge; — gicht, *f.* charge of ore; — gießer, *m.* brass-founder; — grube, *f.* mine; — halde, *f.* heap of ores; — haltend, — haltig, *a.* containing ore; metalliferous; — hole, *f.* ore cart; — holführer, *m.* ore-carter; — hütte, *f.* smelting house; — kunde, *f.* metallurgy; — kundige, *m.* metallurgist; — kutter, *m.* sorter; — lagerstätte, *f.* lode; gangue; metallic bed; —mittel, *n.* heap of ore; —mutter, *f.* matrix; —nest, *n.* squat; —ofen, *m.* blast-hearth; —pocher, *m.* bucker; stamper; —post, —posten, *m.* monton; (aufbereitete) panel; —probe, *f.* test of ore, assay; —reich, *a.* rich in ore; — rösten, *n.* roasting the ore; —satz, *m. v.* —gicht; —schaum, *m.* scoria of metals, scum; —scheidekunst, *f.* docimastic art, docimacy, metallurgy, —scheider, *m.* sorter; departer; —schicht, *f.* shift; —schürfer, *m.* searcher; —stufe, *f.* piece of ore; prill; —taxation, —

versteigerung, *f.* ticketing; —trog, *m.* washing-trough; —tropfen, *m.* ore in form of drops; —trumm, —schlich, *n.* slicking; —verwandlung, *f.* projection; —wage, *f.* balance for weighing the ores; —wand, *f.* mass of ore; —wäsche, *f.* buddling; washing-place; washing of ore; swing-sieve; — waschen, *v. a.* to buddle.

Erz'=, *in comp.* arch, arrant; chief, first, great, extremely, exceeding, excessively; *col.* A 1; —bischof, *m.* archbishop (Titel: most reverend); —bischöflich, *a.* archiepiscopal; —bisthum, *n.* arch-bishopric; —bösewicht, —bube, *m.* arrant villain; —dieb, *m.* arrant thief; —dumm, *a.* extremely stupid; —engel, *m.* archangel; —faul, *a.* extremely lazy; —feind, *m.* arch-enemy; —graf, *m.* archcount; —grobian, *m.* very coarse fellow; —gut, *a.* extremely good-natured; —haus, *n.* the archducal house of Austria; —herzog, *m.* arch-duke; —herzogin, *f.* archduchess; —herzoglich, *a.* archducal; —herzogthum, *n.* archdukedom; —heuchler, *m.* arch-hypocrite; —kämmerer, *m.* lord high chamberlain; —kanzler, *m.* lord high chancellor; —katholisch, *a.* high catholic; —ketzer, *m.* arch-heretic, heresiarch; —ketzerei, *f.* heresiarchy; —lügner, *m.* arrant liar, arch-liar; liar in grain; —marschall, *m.* arch-marshal, lord high marshal of the empire; —narr, *m.* arrant fool; —pfuscher, *m.* thorough botcher; —priester, *m.* arch-priest, arch-presbyter; —priesterthum, *n.* arch-presbytery; —schatzmeister, *m.* lord high treasurer; —schelm, *m.* arrant knave; —schenk, *m.* arch-butler; —schulfuchs, *m.* arrant pedant; —schurke, *m.* thorough knave; double-milled rascal; —spieler, *m.* professed gamester; —spitzbube, *m.* arch-thief; —stift, *n.* arch-bishopric; —stutzer, *m.* top-gallant-spark; —tölpel, *m.* most stupid blockhead; —truchseß, *m.* arch-dapifer; —vater, *m.* patriarch; —väterlich, *a.* patriarchal; —verräther, *m.* arch-traitor; —würde, *f.* highest dignity in its kind; —zauberer, *m.* arch-magician.

Erzä'hlbar, *a.* narrable; nicht —, inenarrable.

Erzä'hlen, *v. a.* (Einem Etwas) to tell, to relate, to recount, to narrate; man erzählt, it is reported; noch einmal —, to re-tell; weiter —, to divulge.

Erzä'hler, *m.* -s, *pl.* -, teller, relater, narrator; (langweiliger) proser; (umständlicher) detailer.

Erzä'hlung, *f.* -, *pl.* -en, narration, account, tale; narrative; —sweise, *adv.* narratively.

Erzan'ken, *v. a.* to get by disputes.

Erzau'bern, *v. a.* to effectuate by witchcraft.

Erzei'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to do, to show, to render, to exhibit; (Gefälligkeiten, rc.) to confer upon; sich —, *v. r.* to show, prove one's self.

Erzei'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) doing, showing, rendering.

Er'zen, *v.* Ehern.

Er'zen, *v. a. vulg.* to address one by Er, She.

Erzeu'gbar, *a.* producible.

Erzeu'gen, *v. a.* to beget, to engender, to generate, to procreate; (Getreide, rc.) to produce; —d, *p. a.* manufacturing, productive; nichts —d, non-productive, non-manufacturing.

Erzeu'ger, *m.* -s, *pl.* -, genitor, father; producer.

Erzeu'gniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, production, product, produce.

Erzeu'gung, *f.* -, generation, procreation, production; —skreis, *T.* generating circle; eines Zahnrades, *m* pitch-circle; —slinie, *f. T.* generatrix.

Erzie'hbar, *a.* educable.

Erzie'hen, *v. a. ir.* to bring up, to educate, to breed; sich — lassen zu . . ., to train into . . .

Erzie'her, *m.* -s, *pl.* -, pedagogue, tutor.

Erzie'herin, *f.* -, *pl.* -nen, tutoress, governess.

Erzie'hung, *f.* -, (the act of) bringing up; education, breeding; —sanstalt, *f.* seminary, boarding-school; educational institute; (für Lehrer) training-school; —skunst, *f.* pedagogy; —slehre, *f.* theory of education; —sschrift, *f.* writing upon education; —svorschrift, *f.* rule of education; —swesen, *n.* system of education.

Erzie'len, *v. a.* to aim at; to gain.

Erzit'tern, *v. n.* to tremble at, to quake at, to shiver at, to shake at.

Erzo'gen, *p. v.* Erziehen.

Erzür'nen, *v. a.* to anger, to make angry, to provoke; to exasperate; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* (über ein Ding) to grow angry at.

Erzür'nung, *f.* -, anger, passion.

Erzweck'en, *v. a.* to aim at; to accomplish one's design.

Erzwing'bar, *a.* compellable, enforceable.

Erzwin'gen, *v. a. ir.* to force, to force on, to enforce; *fig.* to extort; das läßt sich nicht —, no efforts can bring that about.

Erzwin'gung, *f.* -, enforcement; extortion.

Erzwun'gen, *p.* & *a.* forced, affected.

Es, *prn.* it; they, there; er ist —, it is he; wir sind —, it is we; — regnet, it rains; — sind Männer, they are men; — gibt Leute, there are people; — sind nur Kinder, they are but children; — horcht Jemand, there is somebody listening; — sei denn, unless, except, provided.

Es, *n.* -, *T.* E flat; —hammer, *m.* S-hammer.

Esca'dre, Escadro'n, *f.* -, *pl.* -s, —o'nen, squadron.

Escamoti'ren, *v. a.* to take away by sleight of hand *or* jugglery; *fig.* to carry off secretly.

Esch'=, *in comp.* —baum, *m. v.* Esche; —blau, *n.* a kind of blue; zaffer; —lauch, *m.* bastard dittany; —rösel, *n.* wild haw-tree.

Esch'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) grayling; (Baum) ash, ash-tree, roan-tree; hollunderblättrige —, *f.* brown ash; black ash; water-ash; rothe —, *f.* red ash; blaue —, blue ash; wallnußblättrige oder grüne —, *f.* walnut-leaved *or* green ash; — mit runden Blättern, *f.* round-leaved ash; —nschößling, *m.* ground-ash.

Esch'en, *v.* ashen.

Escor'te, *f.* -, *pl.* -n, escort, convoy.

Escorti'ren, *v. a.* to escort, to convoy.

E'sel, *m.* -s, *pl.* -, ass, donkey; (*T.* Paper-m.) dropping-board; (*T.* Paint.) easel, horse; hölzerne —, *m.* wooden horse; Einem einen — bohren, to make game of one; *prov.* ein — schilt den andern Langohr, the pot calls the kettle black; *prov.* auf den Sack schlagen und den — meinen, to pretend one thing, and mean another; sich vom Pferde auf den — setzen, to fall out of the frying-pan into the fire, to get nuts for almonds; zu —, assback; wie ein —, ass-like; wie ein — schreien, to hee-haw; to bray; auf dem hölzernen — reiten, to ride the wooden horse; —füllen, —sfüllen, *n.* foal of an ass; —grau, *a.* grey; —haft, *a. vulg.* like an ass, stupid, asinary; *adv.* stupidly; —sarbeit, *f.* drudgery; —sbohne, *f.* horse-bean; —sbrücke, *f. fig.* ass's bridge; crib; aus einer —sbrücke abschreiben, to crib from; —sdistel, *f.* musk-thistle; —sfarrn, m. lady's hair; —sgeschrei, *n.* braying of an ass; —sgurke, *f.* —skürbiß, *m.* squirting cucumber; —skopf, *m. fig. vulg.* dunce, ass, blockhead; —shaupt, *n.* (*T.* Naut.) cap; ein —shaupt ansetzen, to cap; —smilch, *f.* ass's milk; (*T.* Bot.) creeping hairy spurge; —sohr, *n.* an ass's ear; (Schnecke) horned broad-lip; *fig.* (in einem Buche) dog's ear; mit —sohren (von Büchern), earmarked; —sohren machen, to dog's ear; —srücken, *m.* back of an ass; (*T.* Arch.) ogee-arch; (*T.* Fortif.) capping; —stracht, *f.* ass's load; —streiber, *m.* ass-driver.

Eselei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* blockishness, dulness, stupidity; blunder.

E'selin, *f.* -, *pl.* -nen, she-ass.

E'seln, *v. n. vulg.* to labour hard; to drudge, to toil; to commit great blunders.

Esote'risch, *a.* esoteric.

Esparset'te, *f.* -, esparcet, sainfoin; French grass; cock's head.

Es'pe, *f.* -, *pl.* -n, asp, asp-tree; —nlaub, *n.* foliage of an asp.

Esplana'de, *f.* -, *pl.* -n, esplanade.

Esponto'n, *m.* -s, (*T.* Mar.) hand-pike.

Es'ra, *m.* -s, Ezra, Esdras.

Eß'=, *in comp.* —bar, *a.* eatable; —bare Dinge, eatables; —barkeit, *f.* edibleness; —begier, —gier, *f.* appetite, gluttony; —kober, —korb, *m.* basket of provisions; —löffel, *m.* table-spoon; —lust, *f.* appetite; —lustig, *a.* disposed to eat; —saal, *m.* dining-room; —stäbchen, *n.* (der Chinesen) chop-stick; —tisch, *m.* dining-table; —waare, *f.* victuals, eatables; —zeit, *f.* meal-time; (zu Mittage) dinner-time; (zu Abende) supper-time; —zimmer, *n.* dining-room.

Ess'e, *f.* -, *pl.* -n, forge; chimney; —naufsatz, *m.* chimney-pot; —nfeger, —nkehrer, *m.* chimney-sweeper.

Ess'en, *v. a. ir.* to eat, to feed; zu Mittage —, to dine; zu Abend —, to sup; ein Bischen zu viel —, to over-eat a bit; mit Jemand ein Vielliebchen —, to tear *or* try for halves; sich dick und voll —, to eat one's fill; sich — lassen, to eat, *v. n.*

Ess'en, *n.* -s, eating; meat, victuals; repast, meal; dish, mess; fare; das — ist gut, the fare is good; —szeit, *f.* meal-time; dinner-time; supper-time.

Essenz', *f.* -, *pl.* -en, essence; ottar; (von Citronen) zest.

Ess'er, *m.* -s, *pl.* -, eater; ein starker —, a high feeder; ein schwacher —, a poor eater.

Ess'ig, *m.* -s, *pl.* -e, vinegar; — mit Cayennepfeffer, camp vinegar; in — legen, to season with vinegar; —älchen, *n.* vinegar-eel; —artig, *a.* acetic; —äther, *m.* acetic ether; —baum, *m.* elm-leaved sumach; —bilder, *m.* graduator; —bildung, *f.* acetification; —brauer, *m.* vinegar-brewer; —brauerei, *f.* vinegar-manufactory; —fläschchen, *n.* vinaigrette; —gährung, *f.* acetous fermentation; —geist (brenzliche), *m.* pyro-acetic spirit; —gesäuert, *a.* acetated; —gurke, *f.* pickled cucumber; (kleine) gherkin; —handel, *m.* vinegar-trade; —händler, *m.* vinegar-seller; —hefen, *pl.* vinegar-dregs; —honig, *m.* oxymel; —messer, *m.* oxometer; —rose, *f.* French rose; —salmiak, *m.* acetate of ammonia; —salz, *n.* acetate of potash; —sauer, *a.* acid as vinegar; acetic; acetous; —säure, *f.* acidity; *T.* acetic acid; acid of vinegar; concentrirte —säure, radical vinegar; —saure Salz, *n.* acetate; —sieder, *v.* —brauer; —topf, *m.* vinegar-pot; *fig.* sour fellow; —zucker, *m.* sugar in vinegar; oxy-saccharum.

Essonit', *m.* -es, -, cinnamon-stone.

Estafet'te, f. -, pl. -n, express, courier; estafette.
Esth'land, n. -s, Esthonia.
Esth'nisch, a. Esthonian.
Estra'de, f. -, pl. -n, estrade, platform.
Est'rich, n. -s, pl. -e, pavement, stone-floor, flooring; thick soot; plaister-floor; —stein, m. clinker.
Etabli'ren (sich), v. r. to establish, to settle; to set up shop; to set up a firm.
Etablissement', n. -s, pl. -s, establishment; settlement; (kaufmännische) concern.
Eta'ge, f. -, pl. -n, floor, story; —n-feuer, n. tiers of fire; —nkessel, m. double-storied boiler.
Etami'n, m. -s, tammy.
Etap'pen, pl. stages; —straße, f. regular line of halting-places.
Eta't, m. -s, pl. -s, state; account, list (of officers etc.).
Etatisi'ren, v. a. to state, to make a statement of.
E'thik, f. -, ethics.
E'thisch, a. ethic.
Ethnogra'ph, m. -en, pl. -en, ethnographer.
Ethnographie', f. -, description of nations.
Ethnogra'phisch, a. ethnographical.
Ethnolo'g, m. -en, pl. -en, ethnologist.
Ethnologie', f. -, ethnology.
Ethnolo'gisch, a. ethnologic(al).
Etiquet'te, f. -, pl. -n, etiquette, ceremonial; (an Flaschen) label, ticket; (an Waaren) docket.
Etiquetti'ren, v. a. to label; (T. Com.) to ticket; falsch —, to mislabel.
Et'liche, prn. some, any; — Worte, a few words.
Et'mal, n. -s, (T. Mar.) day's work.
Etru'risch, a. Etrus'ker, m. -s, pl. -, Etruscan.
Etsch, f. -, Adige.
Etui', n. -s, pl. -s, case, box; etui.
Et'wa, Etwa', Et'wan, Etwan', adv. perhaps, possibly; about, nearly; at some time or other; nicht —! not by any means!
Et'waig, a. eventual, contingent; possible.
Et'was, Etwas', prn. something, somewhat; —, a. some, any; — Schönes, something fine; das ist — Andres, that is a different thing; —, adv. a little; er ist — weitschweifig, he is rather prolix.
Etymolo'g, m. -en, pl. -en, etymologer.
Etymologie', f. -, etymology.
Etymolo'gisch, a. etymological; —e Wörterbuch, n. etymologicon.
Etymologisi'ren, v. a. to etymologize.
Euch, prn. you; to you; yourselves, to yourselves.
Eudiome'ter, n. -s, pl. -, eudiometer.
Eu'er, prn. your; of you; yours.
Eu'erthalben, Eu'renthalben, Eu'ret-wegen, (um) Eu'retwillen, adv. for your sake, on your account, in or on your behalf.
Euge'n, m. -s, Eugene.
Euge'nie, f. -, Eugenia.
Eu'le, f. -, pl. -n, owl, owlet; hullart; howlet; gehörnte —, horned owl; strix; eine — fangen, T. to bring by the lee; prov. —n nach Athen tragen, to carry coals to Newcastle; —nflucht, f. dusk of the evening; —nspiegel, m. merry jester, wag; —nspiegelstreich, m. waggish trick; —nspiegelstrost, m. Dutch comfort.
Eunuch', m. -en, pl. -en, eunuch.
Euphemis'mus, m. -, pl. -men, euphemism; euphuism.
Euphemist'isch, a. euphemistic; — bezeichnen or sprechen, to euphemize.
Euphonie', f. -, euphony.
Eupho'nisch, a. euphonical; —machen, to euphonize.
Euphor'bie, f. -, pl. -n, spurge; —n-harz, n. euphorbium; —npflanze, f. euphorbium.
Eu'phrat, m. -s, Euphrates.
Eu'rige (der, die, das), prn. yours.
Europä'er, m. -s, pl. -, Europä'erin, f. -, pl. -nen, European.
Europä'isch, a. European.
Eustach'isch, a. (T. Anat.) Eustachian.
Eustach'ius, m. -, Eustace.
Eu'ter, n. -s, pl. -, udder, dug; mit vollem —, big-uddered; —krankheit, f. garget; —theil, n. dugs, pl.
Evange'lienharmonie, f. -, diatessaron.
Evange'lisch, a. evangelical.
Evangelist', m. -en, pl. -en, evangelist.
Evange'lium, n. -s, pl. -lien, gospel; das — lehren, predigen, to evangelize.
Evidenz', f. -, evidence.
Evolven'te, f. -, pl. -n, evolute, evolvent.
Ew. abbr. für Eure; Ew. Majestät, your Majesty.
E'wer, m. -s, pl. -, T. wherry-boat; sculler, lighter; drag; —führer, m. wherry-man; waterman.
E'wig, a. eternal, everlasting, perpetual; es ist — Schade, it is a great pity; — dauernd, a. ever-during, enduring, eval; —e Verdammniß, f. perdition.
E'wigkeit, f. -, eternity, everlastingness; von — zu —, in alle —, to all eternity; for ever and ever; world without end; vulg. in — nicht, never.
E'wiglich, adv. (u. n.) v. Ewig.
Exact', a. exact, punctual, precise.
Exa'men, n. -s, pl. -mina, examination, trial, proof; ein — mit Jemand über Etwas anstellen, to set one an examination in something; ein — bestehen, to pass an examination; durch das — fallen, to be rejected.
Examinand', m. -en, pl. -en, examinant; probationer.
Examinatio'nscommission, f. -, pl. -en, board of examiners.
Examina'tor, m. -s, pl. -to'ren, examiner; probator.
Examini'ren, v. a. to examine, to try, to prove.
Exarch', m. -en, pl. -en, exarch.
Exarcha't, n. -es, -s, Exarchate.
Excellenz', f. -, pl. -en, excellency.
Excentricitä't, f. -, excentricity; eccentricity.
Excen'triker, m. -s, pl. -, excentric; eccentric.
Excen'trik-, in comp. —ring, m. T. eccentric hoop; eccentric strap; —stange, f. T. eccentric rod; —wärter, m. pointsman.
Excen'trisch, a. eccentrical; fig. extravagant; —e Scheibe, f. eccentric sheave; tappet.
Excerpi'ren, v. a. to excerpt from.
Excerpt', n. -es, -s, pl. -e, excerpt; —enbuch, m. common-place-book; scrap-book.
Exceß', m. -sses, pl. -sse, excess; riot.
Excipi'ren, v. a. (T. Law.) to except (gegen, to.)
Excludi'ren, v. a. to exclude.
Exclusi'v, a. exclusive; —es Wesen, n. exclusiveness; —e, adv. exclusively.
Excommunicatio'n, f. -, pl. -en, excommunication.
Excommunici'ren, v. a. to excommunicate.
Excommunici'rte, m. & f. -n, pl. -n, excommunicate.
Excremen'te, pl. excrements, ordure, fæces.
Excursio'n, f. -, pl. -en, excursion, ramble, tour, trip, jant.
Executio'n, f. -, pl. -en, distraint, seizure; execution; —sbefehl, m. fieri facias.
Executi'ren, v. a. to execute.
Executi'v, a. executive; —gewalt, f. the executive.
Execu'tor, m. -s, pl. -to'ren, T. executor, trustee.
Exege'se, f. -, T. exegesis.
Exege'tisch, a. exegetical.
Exem'pel, n. -s, pl. -, example; zum —, for example; ein — geben, to set an example; Einem ein — geben, to set one a sum.
Exempla'r, n. -es, -s, pl. -e, exemplar, copy; specimen; —e machen, (T. Typ.) to gather books.
Exempla'risch, a. exemplary.
Exe'quien, pl. obsequies, masses for the deceased.
Exerci'ren, v. a. to exercise; (Rekruten) to drill; to practise.
Exerci'r-, in comp. —kunst, f. tactics; —platz, m. drill-ground.
Exerci'tienmeister, m. -s, pl. -, master of exercises; drill-officer.
Exerci'tium, n. -s, pl. -tien, exercise; (von Schülern) specimen.
Exfoliati'vtrepan, m. -s, pl. -e, T. desquamatory.
Exhibi'ren, v. a. to exhibit.
Exi'l, n. -es, -s, pl. -e, exile; banishment.
Exili'ren, v. a. to exile, to banish.
Existenz', f. -, v. Dasein.
Existi'ren, v. n. to exist; (noch) to be still to the fore.
Exmatriculi'ren, v. a. sich — lassen, to take one's name from the books.
Exorcisi'ren, v. a. to exorcise.
Exorcis'mus, m. -, exorcism.
Exorcist', m. -en, pl. -en, exorciser, exorcist.
Exor'dium, n. -s, pl. -dia, exordium.
Exote'risch, a. exoteric, exoterical.
Exo'tisch, a. exotic, exotical.
Expansio'ns-, in comp. —hebel, m. detent-lever; —kraft, f. -, expansive force; T. —kraft besitzend, a. expansive; —maschine, f. expansively acting engine; —schraubenbohrer, m. expanding tap; —ventil, n. expansion valve.
Expectant', m. -en, pl. -en, expectant.
Expectanz', f. -, pl. -en, survivorship, expectancy.
Expectori'ren (sich), v. r. to unbosom one's heart.
Expedient', m. -en, pl. -en, dispatcher; clerk, manager.
Expedi'ren, v. a. to dispatch; to expedite.
Expeditio'n, f. -, pl. -en, expedition; office; —sheer, n. expeditionary army.
Experiment', n. -es, -s, pl. -e, experiment, trial.
Experimenti'ren, v. n. to experiment; to experimentalize on.
Explici'ren, v. a. to explicate, to explain.
Explodi'rbar, a. explosive.
Explodi'ren, v. n. to detonate; to fulminate; —de Kraft, f. explosive force.
Explosio'n, f. -, pl. -en, detonation; explosion; blowing up; fire-damp; —s-maschine, f. torpedo.
Exponent', m. -en, pl. -en, T. exponent.
Exponi'ren, v. a. to expose, to expound; sich —, v. r. to endanger one's self.
Exporti'ren, v. a. to export.

Expreſſ'e, *m.* -n, *pl.* -n, express.
Expropriatio'n, *f.* -, *pl.* -en, appropriation; expropriation; —srecht, *n.* eminent domain.
Expropri'ren, *v. a.* to expropriate.
Exta'ſe, *f.* -, ecstasy.
Extempora'le, *n.* -s, *pl.* -a'lien, extempore; version given as a composition; (*T.* Mus.) voluntary.
Extem'pore, *adv.* extempore, off hand; —, *a.* extemporaneous.
Extempori'ren, *v. n.* to extemporize.
Ex'tra, *adv.* besides; into the bargain; —beilage, *f.* extra-paper; —blatt, *n.* extra-paper; —bote, *m.* express; —bürgſchaftsſchein, *m.* special bond; —fahrt (auf Eiſenbahnen), *f.* excursion; —fein, *a.* superfine, tip-top; —gutgewicht, *n.* extra-draft; —koſten, *pl.* extraordinary expenses; —liegetage, *pl.* *T.* days of demurrage, extra-lay-days; —poſt, *f.* carriage with post-horses; mit —poſt reiſen, to travel with post-horses *or* by private post; —tara, *f.* supertare; —baganten, *pl.* extravagants; —zeitung, *f.* gazette extraordinary; —zug, *m.* express train; excursion-train pleasure-train.
Extract', *m.* -es, -s, *pl.* -e, extract (from).
Extracti'vſtoff, *m.* (*T.* Chem.) extractive principle.
Extrahi'ren, *v. a.* to extract.
Extra'ner, *m.* -s, *pl.* -, day-scholar; extern; day-pupil.
Extravaganz', *f.* -, *pl.* -en, extravagance; (*T.* Mus.) extravaganza.
Extravagi'ren, *v. n.* to be extravagant.
Extre'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, extreme; aus einem — in das andere verfallen, to veer from extreme to extreme; to go to the opposite extreme; —e berühren ſich, extremes meet.
Extremitä't, *f.* -, *pl.* -en, extremity.
Exulant', *m.* -en, *pl.* -en, exiled, exile.
Ey, *i.* why! ah! ha! well! *v.* Ei; — ja doch! yes, to be sure! — was! no matter! — nicht doch! nay, indeed not!
Ey, *n. v.* Ei.
Eze'chiel, *m.* -s, Ezekiel, Jehezekel.

F.

F, *n.* (im Geſange) fa.
Fa'bel, *f.* -, *pl.* -n, fable; tale, fiction; er iſt die — der ganzen Stadt, he is the table-talk of the whole town; der Wolf in der —, the devil talked of; in —n erzählt, fabled; —buch, *n.* book of fables; —dichter, *m.* writer of fables, fabulist; —hans, *m. vulg.* tale-teller, fabler; —land, *n.* fairy land; —lehre, *f.* mythology; —ſammlung, *f.* collection of fables; —ſchmied, *m.* inventor of fabulous stories; —welt, *f.* fabulous time *or* ages; —werk, *n.* fabulous composition. [bling, fiction.
Fabelei', *f.* -, *pl.* -en, romancing, fa-
Fa'belhaft, *a.* fabulous, mythical; —igkeit, *f.* fabulosity, fabulousness. [dote.
Fa'beln, *v. n.* to fable, to tell a tale; to
Fa'bler, *m.* -s, *pl.* -, **Fabulant'**, *m.* -en, *pl.* -en, **Fabuliſt'**, *m.* -en, *pl.* -en, fabler, fabulist. [facture.
Fabrici'ren, *v. a.* to fabricate, to manu-
Fabri'k, *f.* -, *pl.* -en, factory, manufactory; mill; —arbeit, *f.* manufactured article; sale-work; —arbeiter, *m.* help; mill-hand; —aufſeher, *m.* foreman; —beſitzer, —herr, *m.* mill-owner; —gebäude, *n. v.* Fabrik; —gegend, *f.* manufacturing district; —meiſter, *v.* —aufſeher; —preis, *m.* prime cost; —ſtaat, *m.* industrial state; —ſtadt, *f.* manufacturing town; —waare, *f.* manufacture; —zeichen, *n.* manufacture mark. [urer, maker.
Fabrikant', *m.* -en, *pl.* -en, manufact-
Fabrika't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, manufacture; truck.
Fabrikatio'n, *f.* -, *pl.* -en, manufactory.
Faça'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* facade; front.
Facet'te *f.* -, *pl.* -n, *T.* facet; —nbrillen, *pl.* spectacles cut with facets, *pl.*; —nſpiegel, *m.* looking-glass cut with facets.
Facetti'ren, *v. a.* to cut with *or* into facets; facettirt, faceted; —er Diamant, brilliant.
Fach, *n.* -es, *pl.* Fächer, compartment, partition; (in einer Wand) bay; panel; (im Schreibtiſch, ꝛc.) pigeon-hole; geheimes —, hidding-place; (im Schriftkaſten) box; (*T.* Hat-m.) capade; (eines Bücherbretes) shelf, row; (einer Commode) drawer; (im Bienenſtocke) cell; (*T.* Bot.) loculament; *fig.* province, department; (Geſchäftskreis) branch, line of business; dies ſchlägt nicht in mein — ein, this does not fall under my department; das iſt mein — nicht, that is out of my way; ein Mann vom —, a man of the craft; —baum, *m. T.* saddle-beam-cill; —bogen, *m.* bow; —bogenleder, *n.* hatter's bow-string; —gelehrter, *m.* professional man, professed scholar; —holz, *n. T.* wooden stalks for filling up the spaces of a clay-wall; —mann, *m.* savant; professional gentleman; —ordnung, *f.* classification; —ſieb, *n.* hatter's sieve; —ſpaltig, *a.* (*T.* Bot.) loculicidal; —ſprache, *f.* cant; —ſtudium, *n.* professional study; —tiſch, *m.* hat-frame; —weiſe, *adv.* by compartments; —werk, *n. T.* bay of joists; space between two beams; pannel-work; (ausgemauerte) brick-nogging; —werkgewölbe, *n.* panel-vault; —werkswand, *f.* timber-framing; —wiſſenſchaft, *f.* science of a branch.
Fäch'el, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Fächer.
Fäch'eln, **Fäch'ern**, *v. a.* to fan.
Fach'en, *v. a.* to form into compartments; to fan, to stir; to bow.
Fach'er, *m.* -s, *pl.* -, bower.
Fäch'er, *m.* -s, *pl.* -, fan; flabel; (*T.* Mech.) fan-wheel; —artig, —förmig, *a.* fan-shaped, flabelliform; —gebläſe, *n.* ventilating fanner; —hut, *m.* fan-tail hat; —palme, *f.* wine-palm; fan-palm; —ſtab, *m.* fan-stick.
Fäch'erig, *a.* (*T.* Bot.) loculose.
Fäch'ſen, *v. a.* to lay, to provine.
Fäch'ſer, *m.* -s, *pl.* -, layer, shoot, provine.
Fa'cit, *n.* -s, amount, sum total.
Fack'el, *f.* -, *pl.* -n, link, torch, taper, flambeau; —baum, *m.* water-elder; —blume, *f.* Jerusalem-sage; —diſtel, *f.* torch-thistle; —fichte, *f.* frankincense-pine; —jagd, *f.* hunting by torches; bat-fowling; —kraut, *n.* torch-weed; torch-wort; —licht, *n.* —ſchein, *m.* torch-light; —ſtändchen, *n.* serenade by torchlight; —ſtuhl, *m.* high-stand; —tanz, *m.* dance with flambeaux; —träger, *m.* link-man, torch-bearer; —zug, *m.* torchlight-procession.
Fack'eln, *v. n.* to blaze, to flash; mit dem Lichte —, to run about with the candle; *fig.* to fidget; *vulg.* (mit Einem) to tarry; to trifle; er fackelt nicht lange, he makes short work of it.
Fack'en, *pl.* (*T.* Mar.) rooms and spaces.
Façon', *f.* -, fashion, pattern.
Façonni'ren, *v. a.* (*T.* Techn.) to figure; to shape; façonnirte Waaren, *pl.* fancy goods.
Facſi'mile, *n.* -s, fac simile.
Factio'n, *f.* -, *pl.* -en, faction, party.
Fac'tiſch, *a.* effective, real; die Sache iſt —, it is a fact.
Fac'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* factor; manager, agent; workmaster, overseer; head-workman; (in einer Buchdruckerei) foreman.
Factorei', *f.* -, *pl.* -en, factory, factorship; —geſchäft, *n.* agency-business.
Facto'rin, *f.* -, *pl.* -nen, fore-woman.
Facto'tum, *n.* -s, factotum, do-all; Jack-at-all-trades. [fact.
Fac'tum, *n.* -s, *pl.* -ta, fact, matter of
Factu'r, *f.* -, *pl.* -en, *T.* invoice; docket; —buch, *n.* invoice-book, tickler; —preis, —werth, *m.* value as per invoice.
Facturi'ren, *v. a. T.* to invoice.
Facultä't, *f.* -, *pl.* -en, faculty.
Facultati'v, *a.* optional. [the faculty.
Facultiſt', *m.* -en, *pl.* -en, member of
Fa'de, *a.* stale, flat, dull, insipid; —r Menſch, a flat. [ow-saffron.
Fä'delkraut, *n.* -es, -s, common mead-
Fä'deln, *v. a.* (eine Nadel) to thread; — (ſich), *v. r.* (von Faden) to come out.
Fa'den, *m.* -s, *pl.* - & Fäden, thread; pick; (Längenmaß) fathom; (vom Holze) cord; *fig.* coherence; chain (of events); clue (to guide one); Fäden enthaltend, thready; keinen trockenen — am Leibe haben, to be wet to the skin; den — ſchlagen, *T.* to baste; gegen den — ſchneiden, to slope (wood); den — eines Geſpräches wieder aufnehmen, to resume a discourse; —bruch, *m.* slipping *or* running threads; —breieck, *n.* reticle; —fliege, *f.* scatopse; —förmig, *a. T.* thread-shaped; —führer, *v.* —leiter; —gerade, *a.* straight; —gold, *n.* gold-thread; —halter, *m.* bent wire on silk reels; —hebel, *m.* lace, cord, string, bobin; —holz, *n.* log-wood; cord-wood, stack-wood; —käfer, *m.* colydium; —klee, *m.* non-such; —kraut, *n.* dropwort; —kreuz, *n.* lease; cross in a telescope; —leiter, *m.* guide on silk-reels; —linie, *f.* catenarian curve; —muſter, *n.* needle-ful; —nackt, *a.* stark naked; —nudeln, *pl.* vermicelli; —recht, *a.* according to the thread; —ſcheid, *m.* third *or* lightest sort of gold- *or* silver-thread; —ſcheinig, *a.* threadbare; napless; —ſchlag, *m. T.* basting; —ſilber, *n.* silver-thread; —ſtein, *m.* stalactiform calcareous spar; —werg, *n.* oakum; —wurm, *m.* dracunculus; guinea-worm; water-worm; —zähler, *m.* thread-counter, cloth-prover. [in *comp.* threaded.
Fä'derig, **Fa'dicht**, **Fä'dig**, *a.* filaceous;
Fa'dmen, *v. a.* to fathom.
Fä'dmig, *a.* filaceous, thready.
Fago'nie, *f.* -, thorny trefoil.
Fagott', *n.* -es, -s, *pl.* -e, bassoon; (kurze) cervelat. [bassoon.
Fagottiſt', *m.* -en, *pl.* -en, player on the

Fä'he, *f.* -, *pl.* -n, *T.* the bitch, and female of all quadruped beasts of prey.

Fa'hen, *v. a. ir.* (n. u.) to catch, to take, to seize.

Fä'hig, *a.* (zu Etwas) able, capable, apt, fit, susceptible (of); — machen, to enable; —e Köpfe, —e Männer, abilities.

Fä'higkeit, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) ability, capacity; faculty, talent; *pl.* abilities, parts.

Fahl, *a.* fallow; fawn-coloured; pale; faded; —erz, *n.* gray copper-ore containing silver, grey and black copper-ore; —farbe, *f.* fawn colour; —leder, *n.* dressing hides; —stein, *m.* gray slate.

Fah'nden (auf Jemand), *v. n.* to hunt one up; to be after one.

Fä'hndrich, *m. v.* Fähnrich.

Fa'hne, *f.* -, *pl.* -n, colours, ensign, guidon, banner; (der Reiterei) standard; (eines Schiffes) flag; *fig.* (Mannschaft) company, squadron; (einer Feder) beard; feather of a pen; small net for catching larks; *T.* tail of a hare *or* squirrel; (*T.* Print.) slip; in —n abgezogen, gedruckt, slip-printed; (Windfahne) vane; mit fliegenden —n, with flying colours; sich unter Jemandes — stellen, unter Jemandes — fechten, to serve under (a commander); *fig.* to espouse the cause of; weiße —, flag of truce; zur — schlagen, to beat the troop; zur — schwören, to swear to one's colours; —nblatt, *n.* cloth of a flag; (*T.* Firew.) outer play; —neid, *m.* military oath; den —neid schwören, to take the oath to one's colors; —nfutter, *n.* case, sheath for the colours; —njunker, *m. v.* Fähnrich; —nschmied, *m. v.* Fahnschmied; —nschuh, *m.* colour-sheath; —nträger, *m.* colour-bearer; ensign; —nwache, *f.* field-guard, standard-guard; —nweihe, *f.* consecration of colours.

Fä'hnlein, *n.* -s, *pl.* -, small flag; *fig.* company of soldiers, troop of horsemen.

Fä'hnrich, *m.* -s, *pl.* -e, ensign; —sstelle, *f.* ensigncy.

Fa'hnschmied, *m.* -s, *pl.* -schmiede, farrier of a squadron.

Fa'hr=, *in comp.* —bahn, *f.* track for vessels; —bogen, *m. T.* weekly report given by the officer of the mines, descent-report; —brücke, *f.* flying bridge; —buch, *n.* journal of the mines; —damm, *m.* causeway; —gang, *m.* carriage-way; —geld, *n.* carriage, fare; —geleise, —gleis, *n.* —leise, *f.* track of a carriage, rut; —geschick, *n.* coachmanship; —handschuhe, *pl.* driving gloves; —kappe, *f.* miner's cap; —leder, *n.* leather-apron; —loch, *n. T.* man-hole; —maschine, *f.* machine for bringing the men to grass; —maus, *f.* shrew-mouse; ranny; —nagel, *m.* thill-pin; —plan, *m.* rail-road-prospectus; —post, *f.* post-waggon; —preis, *m.* fare; —schacht, *m.* footway-shaft; —schein, *m.* permit from the mineral board; —sessel, —stuhl, *m.* rolling chair, chair moved on wheels *or* rollers; stool of a slater; —stange, *f.* coach-bit; —steiger, *m.* inspector of the mines; —straße, *f.* high-road; —taxe, *f.* (*T.* Railw.) regulation of the tariff; scale of charge; —wasser, *n.* navigable water, track, channel; fair-way; aus seinem —wasser gerathen, to get out of one's depth; —weg, *m.* cart-way, carriage-way, high-way; ride; —wind, *m.* fair wind; —zeug, *n.* vessel, bark, boat; (alte) hulk; (flache) flat.

Fä'hr=, *in comp.* —geld, *n.* fare, forriage; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* (auch Fähre) ferry, right of having a ferry; —kahn, *m.* wherry; —knecht, *m.* servant of a ferry-man; —leute, *pl.* ferry-men; —mann, *m.* ferry-man; —meister, *m.* master of a ferry-boat; —recht, *n. v.* —gerechtigkeit; —schiff, *n.* ferry, ferry-boat; —seil, *n.* ferry-rope; —zoll, *m.* toll paid at the ferry.

Fa'hrbar, *a.* fit for passage, practicable, navigable; transportable; —es Eis, open *or* sailing ice; —e Küste, clear coast.

Fa'hrbarkeit, *f.* -, (von Straßen) practicableness; navigableness.

Fä'hrden, *v.* Gefährden.

Fa'hre, *f.* -, *pl.* -n, furrow, track.

Fä'hre, *f.* -, *pl.* -n, ferry, ferry-boat; dingey; (Fährrecht) ferry, right of having a ferry; in einer — übersetzen oder überfahren, to ferry over.

Fa'hren, *v. a. ir.* to carry, to convey; (einen Wagen, &c.) to drive; (ein Boot, &c.) to row; —, *v. n. ir.* to move quickly, to run, to slip; to slide, to start; (über ein Ding hin) to pass over, to touch superficially; to move from one place to another; to go; (in die Höhe) to ascend; to start; (in die Tiefe) to descend (into the mines); in die Grube —, *v.* (in die Tiefe); *fig.* to drop into the grave; zum Teufel —, to go to the devil; (irgendwohin) to travel, to depart; (in einem Wagen) to go in a carriage, to ride, to drive; vierspännig —, to ride in a coach and four; langsam — (auf Eisenbahnen), to run the train slow; (zu Wasser) to go in a boat *or* ship; (irgendwohin zu Wasser) to sail, to navigate; *fig.* to proceed; (sich befinden) to do well *or* ill; to happen; to live; — lassen, to let go, to let fly; to let slip; *fig.* to forsake, to abandon, to forego; to give up; to neglect; *vulg.* to break wind; mit der Hand — (in ein Ding), to put one's hand into; aus der Hand —, to slip out of the hand; aus der Haut —, to jump to the ceiling; to be beside one's self; man möchte aus der Haut —, it's enough to drive one mad; zu Jemandem —, to drive to one's house; — über (einen Fluß, &c.) to go over, to cross; (über das Meer) to pass, to pass over; aus dem Hafen —, to clear the port; fahr zu, Kutscher! drive on, coachman! Jemandem durch den Sinn —, to talk seriously to one; to come suddenly into the mind; Jemandem über das Maul —, to snap one up, to give one a smart reply; fahr wohl! fare well! fare thee well! — (sich), *v. r. ir.* (von Personen) to drive one's self; (von Sachen) to drive itself; sich in die Haare —, to take each other by the hair; sich müde —, to tire one's self by driving *or* riding in a carriage; die Kutsche fährt sich gut, the coach goes easy.

Fa'hrend, *p. & a.* going, riding, &c., *v.* Fahren; vagrant; errant; travelling; —e Docke, *f.* sliding puppet; —e Habe, *f.* movables; die —e Post, mail-coach, stage-coach; ein —er Ritter, a knight-errant.

Fa'hrenkraut, *n. v.* Farnkraut.

Fa'hrer, *m.* -s, *pl.* -, driver.

Fa'hrig, *a.* fluttering; unsteady, thoughtless.

Fa'hrkuttel, *f.* -, *pl.* -n, nautilus.

Fa'hrlässig, *a.* inattentive; negligent (of); careless; nonchalant; —keit, *f.* inattention, negligence, carelessness; nonchalance.

Fä'hrlich, *a.* (n. u.) *v.* Gefährlich; —keit, *f.* (n. u.) *v.* Gefährlichkeit.

Fa'hrniß, *f.* -, *pl.* -sse, movables.

Fahrt, *f.* -, *pl.* en, passage, journey; (zu Schiffe) voyage; (eines Schiffes) course, way; navigation; (Weg) way, road; (eines Lohnkutschers) expedition; (Last) load, cart load; (*T.* Min.) entering; ladder; die —nehmen nach, to stand for a place; von der —abweichen, to alter the course; —messer, *m. T.* (im Seewesen) log; —meßkunst, *f.* trochometry.

Fä'hrte, *f.* -, *pl.* -n, track, mark, foiling; (eines Fuchses) ball; (des Rothwildes) view; (einer Schnepfe) creeps; auf falscher —, at a loss, at fault; *fig.* in the queer street; auf die — bringen, to hunt (hounds); *fig.* to put (one) in the right way; auf der — schwanken, (von Hirschen) to beat up and down; der — folgen, to trail; die — verfehlen, to run counter; *fig.* in der — bleiben, to keep one's game; die — verlieren, to be at fault; to lose the scent; eine — zurücklassen, (von Hasen) to prick.

Fä'hrtgerecht, *a.* well acquainted with the tracks of game.

Faience, *f.* -, imitation porcelain, crockery; (holländische) Delft-ware; (italienische) majolica.

Faim, Fai'men, *m. v.* Fehm, Fehmen.

Faisch, *n.* -es, *T.* blood (of a deer); —hund, *m.* blood-hound.

Fa'land, *m.* -es, -s, devil.

Falb, *a.* fallow, pale, bleak, faded, pale yellow, cream-coloured.

Fal'be, *m.* -n, *pl.* -n, —, *f.* -, *pl.* -n, cream-coloured horse; flea-bitten gray; den —n streichen, *fig.* to flatter, to fawn, to caress.

Fal'bel, *f.* -, *pl.* -n, furbelow, flounce.

Fal'beln, Falbeli'ren, *v. a.* to furbelow, to flounce.

Fal'ben, *v. n.* to turn into pale yellow.

Fal'bicht, *a.* somewhat fallow, a little yellow faded.

Falca'de, *f.* -, *T.* falcade.

Faler'nerwein, *m.* -es, -s, Falernian wine.

Falkau'ne, *f.* -, *pl.* -n, **Fal'ke**, *m.* -n, *pl.* -, *T.* (Geschütz) falcon.

Fal'ke, *m.* -n, *pl.* -n, (zur Jagd) falcon; (zur wilden Entenjagd) haggard; puttock; kite; hawk; ein junger —, jashawk; bleifahler —, hon harrier; der männliche —, tarsel; ein jähriger —, an eyas, nias; ein zweijähriger —, a hawk of the first coat; einen —n abrichten, to man a hawk; einen —n häubeln, to hood a hawk; einen —n enthäubeln, to unhood a hawk; den —n fliegen oder steigen lassen, to cast the hawk; mit —n jagen, to hawk.

Fal'ken=, *in comp.* —auge, *n.* eye of a hawk; *fig.* keen eye; —beize, —jagd, *f.* hawking, falconry; —blick, *m. fig.* eagle's eye; —eule, *f.* hawk-owl; —haube, —kappe, *f.* hood; —häuschen, *n.* mew; —hof, *m.* falconry; —meister, *m.* falconer; —mist, *m.* mutings; —nest, *n.* aerie; eyry; —schelle, *f.* hawk's bell; —schlag, *m.* descent of the falcon; —sperling, *m.* hedge-sparrow; —spiel, *n.* hawking; —stange, *f.* perch; —stoß, *m.* net for catching hawks; —wärter, *m.* keeper of the hawks; —zucht, *f.* set *or* cast of hawks.

Falkenie'r, *m.* -s, *pl.* -e, **Falk'ner**, *m.* -s, *pl.* -, falconer.

Falknerei', *f.* -, falconry; hawking, art of hawking.

Falk'nerkunst, *f.* -, falconry.

Falkonet', *n.* -s, *pl.* -te, falconet.

Fall, *m.* -es, -s, *pl.* Fälle, fall, falling; (Mechanik) descent; freie — der Körper, vertical motion of bodies; free descent of bodies; — auf den Rücken, back-fall; *fig.* (Verfall) downcast, decay, ruin; (Begebenheit, Umstand) case, accident, event, hap; (Wasserfall) waterfall, cascade, cataract; *T.* halliard; (der Eisenbahn) *T.* gradient; (des Achterstevens) rack of the stern-post; einen — thun, to fall, to get a fall; zu —e bringen, to ruin; (ein Mädchen) to get with child; in den —

kommen, to have a chance to; zu —e kommen, to be ruined; einen — setzen, to put the case, to suppose; auf jeden —, auf alle Fälle, at all adventures; algates; on any terms; every way; auf den —, im —e, —s, in case; in dem —e, in that case; im — der Noth, in case of necessity *or* emergency.

Fall'=, *in comp.* —baum, *m.* portcullis; —beil, *n.* guillotine; —beugung, *f.* (*T.* Gramm.) declination; —block, *m.* rammer; (*T.* Naut.) top-sail's halliard-block; —blume, *f.* corn-poppy, coprose; —bret, *n.* shutter, slider; (am Schnellgalgen) drop; —bock, *m. T.* fall-bob; —brücke, *f.* trap-bridge; draw-bridge; —eisen, *n.* latch-bolt; —endung, *f. T.* case, termination; —fenster, *n.* sash-window; —fertig, *a.* like to fall, about to fall; —gatter, —thor, *n.* falling-gate, portcullis; herse, sarrasine, cataract; —grube, *f.* pit-fall; —gut, *n. T.* personal fief; —holz, *n.* windfallen wood; —hut, *m.* —mütze, *f.* bourrellet (for children); —klappe, *f.* trap-board; shouldering; —klinke, *f.* falling latch; —kloben, *m.* knocker; —kraut, *n.* mountain betony; —laden, *m.* shutter of a skylight; —maschine, *f.* (*T.* Phys.) Attwood's machine; —mauer, *f. T.* (einer Schleuse) lift-wall; —netz, *n.* net for catching deer; —obst, *n.* wind-fall; —rechen, *m.* draw-harrow; —reep, *n. T.* ladder-rope; —reepsknopf, *m.* diamond knot; —reepstreppe, *f.* accommodation-ladder; —riegel, *m. v.* —klinke; —schirm, *m.* parachute; —schloß, *n.* trunk-lock; —silber, *n.* precipitated silver; —strick, *m.* gin, noose, snare; *fig.* snare, trap; —sucht, *f.* epilepsy; —süchtig, *a.* epileptic; —thür, *f.* trap-door; —thüren vor den Luken, *pl.* hatches, *pl.* —treppe, *f.* trap-stairs; —werk, *n.* pile-engine; —wild, *n.* morkin; —wind, *m.* gust of wind; eddy-wind; —winkel, (einer Lagerstätte) *m.* (*T.* Min.) dip; —winkelmesser, *m.* clinometer.

Fäll'bar, *a.* fit for being hewn down; (*T.* Chem.) fit for precipitation.

Fal'le, *f.* -, *pl.* -n, trap; *fig.* snare; (hölzerne, zum Jagen) kill-hag; (*T.* Hydr.) hatch; (am Schloß) latch; schließende —, spring-bolt; eine — stellen (Einem), to lay a trap (for one); in die — gehen, to ensnare one's self; in die — locken, to entoil, to insnare, to illaqueate; —nleger, *m.* trapanner; —nsteller, *m.* trapper; *fig.* insnarer.

Fal'len, *v. n. ir.* to fall, to tumble, to drop; *fig.* (auf ein Ding) to turn upon, to fall upon; (ausschlagen) to prove, to turn out; (von Thieren) to be produced, to be brought forth; (abnehmen, sinken) to fall, to sink, to decrease, to decline; (von Actien, Papiergeld) to go down; (von einem Mädchen) to be ruined; (von Erbschaften) (an Einen, auf Einen) to devolve upon, to descend to; (im Treffen) to die, to perish, to be killed; to fall upon, to attack; (falliren) to break, to fail; über den Haufen —, to tumble down; sich zu Tode —, to fall to death, to be killed by a fall; sich wund —, to get a bruise *or* wound by a fall, to wound one's self by falling; der Länge lang zur Erde —, to fall prostrate on the ground; in Ungnade —, to incur one's displeasure; — lassen, to let fall; (ein Wort) to drop; to slip out; to vail; (einen Gesetzvorschlag) to lay a bill on the table; mit der Thür in's Haus —, to blunder out; auf einen Gedanken —, to hit upon an idea, to bethink one's self of; das Wasser fällt, the floods subside; in eine Krankheit —, to fall sick; Einem um den Hals —, to fall on any one's neck; zu Füßen — (Einem), to throw one's self at one's feet; in die Zügel —, so seize the bridle of another person's horse; Einem in die Rede —, to interrupt one, to cut one short; auf Etwas (ein Ding) —, to hit upon, to fall upon; in die Sinne, in die Augen —, to strike the senses, the eyes; früh (spät) fallen, to begin early (late); nachdem es fällt, according as it shall happen; beschwerlich —, zur Last —, to be troublesome, burdensome; es fällt ihm schwer, it is difficult to him; es fällt in's Rothe, it inclines to red; es fällt in's Pöbelhafte, it partakes of vulgarity; nicht auf den Kopf gefallen sein, not to want sense; Etwas vom Preise — lassen, to abate something (of); den Muth, das Herz — lassen, to lose one's courage; das Wasser — lassen (von Rädern), *T.* to spill.

Fal'len, *n.* -s, falling, fall; (*T.* Min.) hade; dip; (von dem Preise) decline, reduction, depression; das Steigen und —, fluctuation.

Fäl'len, *v. a.* (Holz) to fell, to cut down; (Bäume) to chop; to fall; *fig.* to kill; to ruin; das Bajonnet —, to level bayonet; *T.* (den Anker) to cast; *T.* to precipitate; Linien —, *T.* to erect lines; ein Urtheil —, to pronounce a sentence (on), to judge of.

Fal'lend, *p. & a.* falling; —e Reihe, (*T.* Math.) descending series; —e Sucht, falling-sickness, epilepsy.

Fäl'lig, *a.* due, payable.

Falliment', Fallissement, *n.* -s, *pl.* -e, failure, insolvency, bankruptcy.

Falli'ren, *v. n.* to fail, to become a bankrupt.

Fallit', *m.* -en, *pl.* -en, bankrupt; broken tradesman; —engericht, *n.* court of bankruptcy; —gesetz, *n.* bankrupt-law; —enmasse, *f.* general mass of a bankrupt's estate; —, *a.* bankrupt, broken.

Fäll'kessel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* precipitating-kettle.

Falls, *conj.* in case.

Fäl'lung, *f.* -, (the act of) felling, &c., *v.* Fällen; —smittel, *n.* precipitant.

Falo'pisch, *a.* Falopian.

Falsch, *a.* false, wrong, blind; (vom Gelde) bad, base; (verfälscht) counterfeit, spurious, adulterated, forged; sham; (der Gesinnung nach) treacherous, malicious, vicious; underhand; —e Flagge führen, to carry false colours; — anführen, to misquote; — behandeln (jemanden), to mismanage one; — darstellen, to misrepresent; — gehen, to misgo; — machen, to irritate, to exasperate, to make angry, to make cross; — spielen, to play out of tune; to cheat, to trick; — werden, to grow angry; —, *adv.* falsely, wrong, incorrectly, &c.; meine Uhr geht —, my watch goes wrong; — singen, to sing out of tune; — gläubig, *a.* heterodox; —herzig, *a.* false-hearted; — münzer, *m.* false coiner; coniacker; coiner; — münzerei, *f.* forging, false coining; — münzerbande, *f.* coining gang.

Falsch, *n. & m.* -es, fault; falsehood, falseness, falsity, disguise, guile, deceit; ohne —, harmless, guileless, open, (wie die Tauben) dovish.

Fäl'schen, *v. a.* to falsify, to adulterate; to balderdash; *v.* Verfälschen.

Fäl'schen, *n.* -s, **Fäl'schung**, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) falsifying, adulteration, counterfeiting.

Fäl'scher, *m.* -s, *pl.* -, falsifier, adulterer, adulterant, forger.

Falsch'heit, *f.* -, *pl.* -en, falsehood, falseness, falsity, guile.

Fälsch'lich, *adv.* falsely, deceitfully; — halten für, to mistake for.

Falsett', *n.* -s, *T.* falsetto, feigned treble.

Fal'sum, *n.* -s, *pl.* -sa, fraud.

Fal'te, *f.* -, *pl.* -n, fold, plait; (im Nähen) gather; (im Kleid) tuck; (im Tuch) crumple; (im Gesichte) wrinkle, pucker; crease, ruck, rumple; hem, tucking in; (*T.* Anat.) duplicature; *fig.* recess; in —n legen, to fold up, to draw in folds; to pucker; —n werfen, to crease, *v. n.*; —nartig, *a.* pliform; —naugen, *pl.* crow footen eyes; —nausglätter, —nausstreicher, *m.* candroy; —nbausch, *m.* pucker; —nblume, *f.* bindweed; —nfisch, *m.* pike-headed whale; —nkleid, *n.* plaited gown; —nmagen, *m.* third stomach of ruminating cattle; —nrand, —nsaum, *m.* valance; —reich, *a.* full of folds; full of wrinkles; —nschlag, —nwurf, *m.* drapery; casting of draperies; —nschwamm, *m.* turban-top.

Fäl'telmaschine, *f.* -, *pl.* -n, crumpling iron.

Fäl'teln, *v. a.* to lay in little folds, to plait.

Fal'ten, *v. a.* to fold, to fold up, to plait; die Stirn —, to knit the brow; die Hände —, to join *or* fold one's hands; sich —, *v. r.* to wrinkle, to shrink; *T.* to duplicate.

Fal'ter, *m.* -s, *pl.* -, butterfly.

Fal'tig, *a.* having folds; —, *adv.* foldingly.

Fal'tig, Fäl'tig, *a. in comp.* fold.

Falt'tisch, *m.* -es, *pl.* -e, folding-table.

Falz, *f.* -, *T.* rut, *v.* Balz.

Falz, *m.* -es, *pl.* -e, fold, plait; *T.* furrow, hollow incision; (*T.* Join.) rebate; (*T.* Carp.) butment; (*T.* Watch-m.) groove; (eines Fasses) groove, notch; (in der Buchbinderei) guard; —bein, *n.* folding-stick, smoothing-bone; folder, paper-folder; —bock, *m.* (der Gerber) wooden leg; —bret, *n.* (der Buchbinder) folding-board; —eisen, —messer, *n.* (der Gerber) shaver, shaving-knife; —haken, *m.* tanner's hook; —hammer, *m.* hammer of copper-smiths for soldering; —hobel, *m.* notching-plane; fillister; (stellbarer) moving fillister; —rolle, *f.* (an Metalldächern) roll-joint; —schiene, *f.* tram-rail; —zange, *f.* (für Blech) pliers, *pl.* (für Leder) pinchers, *pl.*; —ziegel, *m.* ridge-tile; gutter-tile.

Fal'zen, *v. a.* to fold, to fold up; to groove, to join; to notch; (Holz) to rabbet; (Häute) to shave.

Fal'zicht, *a.* like grooves.

Fal'zig, *a.* having grooves.

Fa'ma, *f.* -, fame, renown; report, rumour.

Familiä'r, *a.* familiar.

Familiaritä't, *f.* -, *pl.* -en, familiarity.

Fami'lie, *f.* -, *pl.* -n, family; — haben, to have children; eine achtbare —, a creditable family; in der — liegen, to run in the family; von guter — sein, to come of a good family.

Fami'lien=, *in comp.* —begräbniß, *n.* —gruft, *f.* family-vault; —glied, *n.* member of a family; als —glied behandeln, to make no stranger of; —gut, *m.* family-estate; entailed estate; —haft, —mäßig, *a.* family-like; —haupt, *n.* head of a family; —krankheit, *f.* family-distemper; —kreis, *m.* domestic circle; altväterische —kutsche, *f.* queer-looking family-coach; old sociable; —name, *m.* family name, surname; —rath, *m.* family council; —sitz, *m.* family-seat; —stolz, *m.* family-pride; —stück, *n.* family-piece; —tafel, *f.* family-dinner; —vater, *m.* father of a family, house-father; —vermächtniß, *n.* entail; —wappen, *n.* coat of arms of a family; —zwist, *m.* family-discord.

Famo's, *a. & adv. fam.* capital; very well!

Famö's, *a.* famous.

Famuli'ren, *v. n.* to serve as amanuensis.

Fa'mulus, *m.* -, *pl.* -li, amanuensis; (*T.* Med.) assistant; verger.

Fanat'iker, *m.* -s, *pl.* -, fanatic.
Fanat'isch, *a.* fanatical, fanatic; —, *adv.* fanatically.
Fanatisi'ren, *v. a.* to fanaticize.
Fanatis'mus, *m.* -, fanaticism; fanatism.
Fang, *m.* -es, -s, *pl.* Fänge, catch, catching; capture, draught; snare, trap; (Fangzahn) fang; talon; den — geben, *T.* to kill with the hanger; auf den — ausgehen, to go to make booty; einen guten — thun, to get a good catch, to make a raise; —ball, *m.* play-ball, cricket; —baum, *m.* joist; —buhne, *f.* wear; —eisen, *n.* iron spear; iron trap; —gebühr, *f.* catching fee; —graben, *m.* catch drain; —heuschrecke, *f.* Spanish horse; —leine, *f.* painter; —messer, *n.* hanger, couteau de chasse; —schürze, *f.* catch; —seil, *n.* lasso; —spiel, *n.* cup and ball; —stock, *m.* constable's *or* bailiff's staff; —strick, *m.* gin, snare, noose; —tau, *n.* ratline; —tuch, *n.* tinder; —zahn, *m.* fang, tusk.
Fan'gen, *v. a. ir.* to catch, to seize, to nab (one), to captivate, auch *fig.*; *fig.* to take effect; Feuer —, to catch fire; *fig.* to be irascible; —, *v. n. ir. T.* to bite.
Fän'ger, *m.* -s, *pl.* -, catcher, taker, trapper, captor.
Fan'ny, *f.* -, Fanny.
Fant, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vain youth, prig; swell; fop.
Fantasie', *f.* -, *pl.* -n, fancy, fantasy, imagination; caprice, freak; (*T.* Mus.) fantasia.
Fantasi'ren, *v. n.* to rave, to muse, to meditate; (*T.* Mus.) to play a fantasia; er fantasirt gern, he is a fancy-monger.
Fantast', *m.* -en, *pl.* -en, fantastical fellow, fancy-monger.
Fantasterei', *f.* -, *pl.* -en, fantasticalness, caprice.
Fantast'isch, *a.* fantastical, whimsical, visionary, crack-brained; sich — kleiden, to dress finically.
Fänt'chen, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Fant.
Fanto'm, *n.* -s, *pl.* -e, phantom, chimera.
Fan'ze, *f.* -, *v.* Firlefanz.
Fa'rao, *n.* -s, faro.
Far'be, *f.* -, *pl.* -n, colour, tinge, hue, paint; (Gesichtsfarbe) complexion; —, die nicht sehr in die Augen fällt, quiet color; helle, grelle, in's Auge fallende Farben, loud colors; warm tints, *pl.*; *fig.* colour, varnish, pretext; (in den Karten) suit in cards; (Druckerschwärze) printer's ink; ächte, haltbare —, fast *or* permanent colour *or* dye; (Färbehaus) workshop of a dier; livery; die — halten, to keep colour *or* die; to stand well in the grain; —n, dying materials; die — haltend, *a.* dyed in grain; grained; die — nicht halten, to be inconstant; to lose color; — auftragen, *T.* to distribute the ink; die —n dick auftragen, to paint in glaring colors; *fig.* to lay on thick; andere —n annehmen, andere —n spielen, to moult other colors; — bekennen oder zugeben, to follow suit.
Fär'be=, *in comp.* —flechte, *f. v.* —moos; —gelb, *n.* annotta, annotto, arnotto; —ginster, *m.* dier's broom; —holz, *n.* dying-wood; campeachy wood; Sapa-wood; —holzhobelmaschine, *f.* chipping mill; —kufe, *f.* dying vat; —kunst, *f.* art of dying; —materialien, *pl.* dying materials; —moos, *n.* dier's lichen; —stoff, *m.* drysaltery; —zeit, *n.* moulting; —zeug, *n.* dyer's utensils.
Farb'eisen, *n.* -s, *T.* slice.
Far'ben, *a. in comp.* coloured.
Far'ben=, *in comp.* —auftrag, *m.* laying on of colour; touch; —ballen, *m.* ink-ball; —beschreibung, *f.* chromatography; —bild, *n. T.* spectrum; —blase, *f.* bladder of colour; —blindheit, *f.* color-blindness, Daltonism; die — blinden, *pl.* the color-blind, *pl.*; —brechung, *f.* refraction of colours; (*T.* Paint.) blending of colours; —brechungsmesser, *m.* chromatoscope; —bret, *n.* painter's pallet; ink-board; —brühe, *f.* colouring liquor, dye; —chemie, *f.* chromaturgy; —dreieck, *n.* chromatic triangle; —druck, *m.* color-printing; —faß, *n.* colour-tub; —gebung, *f.* colouring; polychromy; (dicke, fette) impastation; —glanz, *m.* oriency; —glas, *n.* stained glass; —händler, *m.* colour-man, drysalter; —kästchen, *n.* colour-box; —kasten, *m.* ink-block; colour box; —klecker, *m.* dauber; —körper, *m.* colouring body; —kunde, —lehre, *f.* chromatics; —kundige, *m.* colourist; —läufer, *m.* brayer; —leiter, *f.* scale of colors; —meßkunst, *f.* chromatoscopy; —messer, *m.* cyanometer; colorimeter; painter's horn; —mischung, *f.* mixture of colours; —muschel, *f.* colour-shell; —näpfchen, *n.* colour-saucer; —pyramide, *f.* chromatic triangle; —rand, *m.* iris; —reiber, *m.* colour-grinder; (Werkzeug) brayer; —reich, *a.* richly coloured; —schein, *m.* tinge, tint, tincture; —spatel, *m.* horn; slice; —spektrum, *n.* (*T.* Opt.) coloured spectrum; —spiel, *n.* blending of colours; chatoyment; —schillernd, *a.* chatoyant; —stein, *m.* grinding-stone; ink-block; —stift, *m.* coloured crayon, pastil; —stoff, *m.* pigment; —strahl, *m.* coloured ray; —stufe, *f.* gradation, shade; —ton, *m. T.* tone of colour; —waaren, *pl. T.* drysalteries; —werk, *n.* dye-work.
Fär'ben, *v. a.* to colour, to dye, to tinge, to stain; mit Blut —, to imbrue with blood; (roth) to incarnadine; (karmoisinroth) to dye in crimson; in der Wolle gefärbt sein, to be ingrained in; — (sich), *v. refl.* to colour, to get a colour; to paint one's self.
Fär'ber, *m.* -s, *pl.* -, dier; —baum, *m.* Venus's sumach; beau-tree; fustic; —beere, *f.* purging buckthorn; —blume, *f.* common dier's genista; —distel, *f.* common saw-wort; —eiche, *f.* black-oak; quercitron-oak; —flechte, *f.* dier's lichen; canary weed, cap-de-vert weed, archil; —flotte, *f.* dyer's bath; —geselle, *m.* dier's journeyman; —ginst, *m.* dier's broom; —kraut, *n.* alkanet; dier's weed; —krautsauer, *a.* anchusate; —krautsäure, *f.* anchusic acid; —lack, *m.* lack-dye; lac-lake; cake-lac; —rinde, *f.* Jesuit's bark; —röthe, *f.* madder; —winde, *f.* wince, wincing-machine, dyer's reel; —scharte, *f.* saw-wort.
Färberei', *f.* -, *pl.* -en, dying; dier's trade; diery.
Far'big, *a.* coloured.
Far'bige, *m.* -n, *pl.* -n, man of colour; colored people.
Farb'los, *a.* colourless; *T.* (von Fernröhren) achromatic.
Farb'losigkeit, *f.* achromaticity, achromatism.
Fär'bung, *f.* -, colouring.
Far'ce, *f.* -, *pl.* -n, farce.
Farcé, *n.* -s, force-meat.
Farci'ren, *v. a.* to farce, to stuff; farcirtes Fleisch, forced meat.
Fari'n, Fari'nzucker, *m.* -s, brown sugar; cask-sugar; cassonade.
Farn'kraut, *n.* -es, -s, *pl.* -kräuter, fern; bracken; brake; voller —, ferny.
Farn'samen, *m.* -s, fern-seed.
Farö'erinseln, *pl.* Faroe islands.
Far're, *m.* -n, *pl.* -n, bullock, bull; —nschwanz, *m.* bull's pizzle.
Far'renkraut, *n. v.* Farnkraut.
Fär'se, *f.* -, *pl.* -n, young cow, heifer.
Far'ße, *f.* -, minced meat for stuffing.
Farz, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* fart (*v.* Furz).
Far'zen, *v. n.* to break wind.
Fasa'n, *m.* -en, *pl.* -en, pheasant; (Stimme des —s) drumming; —hahn, *m.* pheasant-cock; —haus, *n.* pheasant-house; —henne, *f.* —huhn, *n.* hen-pheasant; —nest, *n.* nide of pheasants.
Fasa'nen=, *in comp.* —beize, *f.* chasing of pheasants; —beller, —hund, *m.* pheasant-dog; —garten, *m.* —gehäge, *n.* pheasant-walk; —kraut, *n.* spring bitter vetch; —meister, —wärter, *m.* keeper of pheasants.
Fasanerie', *f.* -, *pl.* -n, pheasant-preserve.
Fas'ces, *pl.* fasces.
Fasch, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* a piece of leather.
Fasch'e, Fäsch'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* bodice, stays.
Faschi'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* fascine, fire-bavin; —nbank, *f.* tressels for fascines; —nblendung, *f.* chandelier, mantlet; —nbuhne, *f.* embankment of fascines; —nhaken, *m.* fascine-hook; —nmesser, *n.* hedging-bill; —nwerk, *n.* fascine-work.
Fasch'ing, *m.* -s, *pl.* -e, carnival.
Fascik'el, *m.* -s, *pl.* -, bundle of papers.
Fa'se, *f.* -, *v.* Fasen.
Fa'sel, *m.* -s, —, *f.* -, fry; hatch; breeding of cattle; race; —geld, *n.* stallionage; —vieh, *n.* beast for breed.
Fase'le, *f.* -, *pl.* -n, phasel, facele, *v.* Schminkbohne.
Faselei', *f.* -, *pl.* -en, giddiness, fickleness; eine — begehen, to mooncalf.
Fa'seler, *m.* -s, *pl.* -, **Fa'selhans**, *m.* -ses, *pl.* -hänse, fop-doodle; silly fellow; blunder-head; ein alter —, dotard.
Fa'selhaft, Fa'selig, *a.* giddy, foolish, silly, desultory.
Fa'seln, *v. n.* (h. u.) to bring forth young ones, to breed; (von Schweinen) to farrow; *fig.* to increase, to prosper; to behave foolishly, to play the fool, to talk foolishly.
Fa'seln, *v. a.* to feaze, to unravel, to unthread.
Fa'selnackt, *v.* Fasennackt.
Fa'sen, *m.* -s, *pl.* -, thread, filament; (*T.* Arch.) cant.
Fa'sen, Fa'sern, *v. a.* & — (sich), *v. refl.* to fuzz, to feaze, to unravel; to unthread.
Fa'sennackt, *a. col.* entirely naked, stark naked; naked as a cannon-ball.
Fasco'le, *f. v.* Fasele.
Fa'ser, *f.* -, *pl.* -n, filament, fibre; flue, fluff; (kleine) fibril; —blume, *f.* (eßbare) *fig.* marigold; —bündel, *n.* bunch of fibres; —förmig, *a.* filiform; —gyps, *m.* fibrous gypsum, English talc; —kalk, *m.* fibrous lime-stone, satin-spar; —kiesel, *m.* radiated quartz; —kohle, *f.* fibrous coal; —malachit, *m.* fibrous malachite; —olivenit, *m. T.* wood-copper; —schwefel, *m.* fibrous sulphur; —stoff, *m.* fibrin; —zinnober, *m.* fibrous cinnabar.
Fä'ser, *m.* -s, *pl.* -, seedling, *v.* Fächser.
Fa'sericht, *a.* like fibres.
Fa'serig, *a.* filamentous, fibrous; fluffy; stringy, thready.
Fa'sern, *v.* Fasen.
Fa'sig, *v.* Faserig.
Faß, *n.* -sses, *pl.* Fässer, vat, coop, cask, barrel; keg; cade, runlet, puncheon; Fässer mit Rindfleisch, casks of beef; Wein vom — verschenken, to sell wine in wood; nach dem Fasse schmecken, to have a tang of the cask; ein großes —, butt; das große — von Heidelberg, the big tun at Heidelberg; in ein — thun, auf ein — füllen, to barrel; —band, *n.* hoop; —bauch, *m.* bilge; —binden, *n.* hooping; —binder, *m.* cooper, barrel-maker; —binderlohn, *m.* cooperage; —boden, *m.* heading;

—bohrer, *m.* piercer; —daube, *f.* staff; -daubenholz, *n.* staff-wood; —faul, *a.* tasting of the cask; smelling the cask; —feigen, *f. pl.* Cyprus figs packed in a cask; —futter, *n.* outer cask; —hefe, *f.* lees of beer in casks; —lager, *n.* stalder; —holz, *n.* wood for staves; —meßkunst, *f.* gauging; —pech, *n.* cooper's pitch; —reif, *m.* hoop; —stahl, *m.* steel in tubs *or* barrels; —waaren, *pl.* commodities preserved in casks; —weise, *adv.* by the barrel, by the cask; —werk, *n.* barrels, casks.

Fäß'chen, *n.* -s, *pl.* -, little barrel, firkin, keg; — Butter, kegs of butter.

Fa'ße, *f.* -, *pl.* -n, *T.* front, frontispiece.

Fass'en, *v. a.* to seize, to lay hold on, to hold, to catch, to take, to put in any thing; (Bier, rc.) to barrel; (Getreide, rc.) to sack; (Edelsteine, rc.) to set, to enchase; (in sich halten) to hold, to contain, to comprise, to include; *fig.* (begreifen) to conceive, to comprehend, to penetrate, to reach; in die Augen —, to fix one's eyes upon; in einen Rahmen —, to put in a frame; *fig.* Einen bei seinem Worte —, to take one at his word; einen Entschluß —, to take a resolution; Muth —, Herz —, to take courage; — (sich), *v. refl.* to compose one's self; sich kurz —, to be short, to make use of few words; faß an! steboy! seboy! sich gefaßt machen, to prepare one's self; to lay one's account (to).

Faß'lich, *a.* comprehensible, intelligible, conceivable, easy to be comprehended; —keit, *f.* conceivableness, comprehensibility.

Fass'ung, *f.* -, (the act of) setting, filling up, &c., *v.* Fassen; (stylistische) wording; *fig.* composure, self-command; presence of mind; aus der — sein, to be out of countenance; to be ruffled; aus der — kommen, to lose one's self-command, to be disconcerted by, to look blue; to be put out by, to be put out of countenance; nicht aus der — kommen, to keep countenance; aus der — bringen, to put out of countenance; (durch Anstieren) to look *or* stare one out of countenance; to unsettle one; to put one out; — behalten, — zeigen, to keep one's countenance; —skraft, *f.* comprehension, capacity; schnelle —skraft, *f.* quick intellect; —svermögen, *n.* power of comprehension, faculty of comprehension.

Fast, *adv.* almost, nighly, nearly, well-[nigh.

Fast'eltag, *v.* Fasttag.

Fast'en, *pl.* fast, fasting; (Fastenzeit) Lent; *in comp.* lenten; —abend, *m.* Shrove-Tuesday; —beten, *n.* —examen, *m.* Lent catechization at church; —brezel, *f.* bun for Lent; —gebet, *n.* Lent-prayer; —mahlzeit, *f.* lenten feast; —mäßig, *a.* lenten; —prediger, *m.* he who preaches during Lent; —predigt, *f.* Lent-sermon; —speise, *f.* Lent-provision; —zeit, *f.* Lent; (mahomedanische) ramadan.

Fast'en, *v. n.* to fast.

Fast'nacht, *f.* -, Shrove-Tuesday, Shrove-tide; carnival; — halten, to keep carnival; —shuhn, *n.* Lent-fowl; —skleid, *n.* carnival's habit; —slust, —slustbarkeit, *f.* carnival diversion, carnival amusements; —snarr, *m.* masker in carnival, zany; —sposse, *f.* —sspiel, *n.* carnival play, farce; —sspuk, *m.* carnival masquerade.

Fast'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fasting-day; day of abstinence; fast-day; maigre-day; (auf Schiffen) banyan-day.

Fata'l, *a.* fatal; disagreeable, odious.

Fatalis'mus, *m.* -, fatalism.

Fatalist', *m.* -en, *pl.* -en, fatalist.

Fatalist'isch, *adj.* fatalist.

Fatalitä't, *f.* -, *pl.* -en, fatality, mischance, disaster, unpleasantness; strait.

Fat'sche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* band, roller, swathing band.

Fat'schen, *v. a.* to swathe.

Fa'tum, *m.* -s, *pl.* -ta, fate, destiny, lot.

Fatz'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* small sail under the foot of a top-sail.

Fätz'en, *v. n.* to play tricks, to teaze.

Fau'chen, *v. n.* (wie die Katzen) to mew and spit.

Faul, *a.* rotten, corrupt, putrid, putrefied; (von Zähnen) carious; ein wenig — (vom Holze), peaky; druxey; (schmutzig) foul, dirty (n. u.); *fig.* (träge) lazy, idle, slothful, indolent, desidiose; (schläfrig) drowsy, sleepy; ein —er Mensch, a sluggard; soss; lusk; —es Fleisch, rotten meat; *T.* proud flesh; —e Fische, stinking fish, auch *fig.* suspicious excuses; —es Geschwätz, idle talking; sich auf die —e Seite legen, to be addicted to laziness; —baum, *m.* blackberry-bearing alder; common bird-cherry-tree; —beere, *f.* bird cherry; —bett, *n.* couch-bed, couch of idleness; *fig.* inactivity; —brand, *m.* smut; —brut, *f.* (von Bienen) rotten brood; —butte, *f.* (in Papiermühlen) rotting tub; fermenting trough; —fieber, *n.* putrid fever; —fleck, *m.* putrid spot; —fleckig, *a.* having putrid spots; —pelz, *m. fig.* sluggard, slowback; —pfründe, —stelle, *f.* sinecure; —thier, *n.* sloth; zweizehige —thier, two-toed sloth, aye-aye; —weide, *f.* sweet willow.

Fäu'le, *f.* -, rottenness, corruption, putrefaction; (*T.* Min.) brittle stones.

Fau'len, *v. n.* to rot, to corrupt, to putrefy. [be lazy.

Fau'lenzen, *v. n.* to lounge, to idle, to

Fau'lenzer, *m.* -s, *pl.* -, lounger, idler, lazy man, lazy fellow, sluggard, drone.

Faulenzerei', *f.* -, sluggishness, idleness, laziness.

Fau'lheit, *f.* -, laziness, idleness, slothfulness, sloth, dulness; der — fröhnen, to be lazy.

Fau'licht, *a.* putrid.

Fäu'lniß, *f.* -, rottenness, corruption, putrefaction; die — ist in die Kartoffeln gekommen, the potatoes have got the rot; in — übergehen, in — gerathen, to putrefy; in — übergehend, *a.* putrescent; — bewirkend, septic, septical; — bewirkende Stoffe, septics.

Faun, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* faun; —blick, *m. fig.* lascivious look; —enhaft, *a.* like a faun; ugly; lascivious; —nase, *f.* large and ugly nose.

Fau'na, **Fau'ne**, *f.* fauna.

Faust, *f.* -, *pl.* Fäuste, fist; neaf; hand; wrist; die geballte —, clenched fist; mit dem Degen in der —, with sword in hand; auf eigene —, *fig.* upon one's own account, of one's own head; in's Fäustchen lachen, *fig.* to laugh in one's sleeves; das paßt (oder das reimt sich) wie die — auf's Auge, *prov.* there is neither rhyme nor reason; —amboß, *m.* hand-anvil; —ballen, *m.* palm of the hand; —birn, *f.* a sort of large pear; —büchse, *f.* pistol, pocket-pistol; —degen, *m.* dagger; —dick, *a.* as big as a fist; er hat es —dick hinter den Ohren, *prov.* he is an arrant dissembler; —eisen, *n.* stamp; —fechter, —kämpfer, *m.* boxer, pugilist; miller, bruiser; wie ein —kämpfer streiten, to spar; —hammer, *m.* hand-hammer; —handschuh, *m.* mitten; —hobel, *m.* smoothing plane; —kampf, *m.* boxing, boxing-match, set-to, regular set-to; fistic combat; —leier, *f.* stock and bit; —pfand, *n. T.* dead pledge; —pinsel, *m.* hand-brush; —recht, *n.* club-law; —rohr, *n.* hand-gun, pistol; —säge, *f.* hand-saw; —schlag, —streich, *m.* cuff, fisticuff; —schlägerei, *f.* fisticuffs; —treiber, *m.* cooper's driver; —voll, *f.* handful, grasp. [beetle; pick-axe.

Fäu'stel, *n.* -s, *pl.* -, miner's hammer;

Fau'sten, *v. a.* to stretch with the fist.

Fäu'stling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cudgel; pocket-pistol; mitten; stone that may be grasped with the fingers.

Fau'ten, *pl.* (eines Taues) cunt-lines, *pl.*

Favorisi'ren, *v. a.* to favour, to back, to abet.

Favorit', *m.* -en, *pl.* -en, **Favorit'in**, *f.* -, *pl.* -nen, favourite, darling, minion.

Fax'en, *pl.* fooleries, buffooneries, tricks, wry mouths; (Einem) — machen, to make mouths (at one); to mow *or* to mop (at one); —macher, *m.* buffoon.

Fayen'ce, *f.* -, Delf, Delft-ware; Faience.

Februa'r, *m.* -s, *pl.* -e, February.

Fech'ser, *m. v.* Fächser.

Fecht'-, *in comp.* —boden, *m.* fencing-room, fencing-school; —degen, —eisen, *n.* foil, rapier; —handschuh, *m.* fencing-glove; —kunst, *f.* art of fencing, fencing; —meister, *m.* fencing-master, fencer; scrimer; —platz, *m.* fencing-room; scene of action; —schule, *f. v.* —boden; *prov.* es stinkt in der —schule, there is nothing in it, it comes to nothing; —stock, *m.* single-stick; —stunde, *f.* fencing-lesson; —übung, *f.* exercise in fencing.

Fech'ten, *v. n. ir.* to fight, to fence, to tilt; *vulg.* (— gehen) to go a-begging.

Fech'ter, *m.* -s, *pl.* -, fighter, tilter; fencer, sword-player; (der Alten) gladiator; beggar; —gang, *m.* fencing-match; —kampf, *m.* sword-fight; combat of gladiators; —stellung, *f.* (erste) prime; —sprung, *m.* fencer's leap; —streich, *m.* sword-player's trick.

Fe'de, *f. v.* Fehde.

Fe'der, *f.* -, *pl.* -n, feather; (zum Schreiben) pen; (auf dem Hute) feather, plume; (an Kleidern, rc.) flue; wing; *T.* (elastische) spring; C-Federn, C-springs; *T.* (eines Hasen) tail; (eines Ebers) bristles; (eines Igels) prickles; boar-spear; (der Steinbrecher) feather; tearer; (zur Nuth) tongue; (*T.* Min.) wedge; sich selbst füllende —, fountain-pen; *vulg.* in den —n liegen, to lie a-bed; in die — sagen, to dictate; eine — schneiden, to cut *or* make a pen; die —n beschneiden, to clip the wings; eine spitzige — führen, to write poignantly *or* sarcastically; in —n hängen, *T.* to be hung in springs; —abwischer, *m.* pen-wiper; —alaun, *m.* plume-alum; stone-alum; —angel, *f.* spring-hinge; —anschuß, *m.* mineral which occurs in plumous concretions; crystallization in form of feathers; —artig, *a.* featherly; plumose; —ball, *m.* shuttle-cock, shittle-cock; —besen, *m.* feather-broom, feather-duster; —bett, *n.* feather-bed; plumeau; —blatt, *T.* leaf of a lock's spring; —blech, *n.* thin sheet-iron; —blume, *f.* feather-flower; —bolzen, *m.* spring-bolt; —bret, *n. T.* spring-board; —büchse, *f.* pen-case; —bügel, *m.* spring-chape; —busch, *m.* tuft of feathers, aigrette, plumage; (der Vögel) tuft, crest; —buschreiher, *m.* egret; —dose, *f.* spring-box; —dynamometer, *m.* & *n.*, spring-balance; spring-yard; —eisen, *n.* spring-chape; —erz, *n.* plumose silver-ore; —fechter, *m.* pen-warrior; —feilkloben, *m.* pin-vice; —förmig, *a.* penniform; —fuchser, *m.* scribbler, quill-driver; —fuß, *m.* rough-footed pigeon; —füßig, *a.* foot-feathered, rough-footed; —füßler, *m.* plumiped; —gehäuse, *n. T.* barrel (of a watch), spring-box; —gras, *n.* feather-grass; —gyps, *m.* fibrous gypsum; —haken, *m. T.* spring-trigger,

spring-cramp; —halter, *m. T.* spring-barrel-pin; pen-holder; —handel, *m.* feather-trade; —händler, *m.* dealer in feathers; —hart, *a.* elastic(al), *adv.* elastically; —harz, *n.* Indian rubber, caoutchouc; —harzbaum, *m.* ule-tree; —haspel, *m.* hunter's reel; —haus, *n.* (*T.* Watchm.) barrel; —heber, *m.* spring-tongs, *pl.*; —held, *m.* hero of the quill; quill-driver; ein —held sein, to quill-drive; —hobel, *m.* tongue-plane; —hülle, *f.* fledging; —hut, *m.* hat with feathers; —kasten, *m.* pen-box; —kegel, *m.* barrel-arbour; —kiel, *m.* quill; —kissen, *n.* pillow with feathers, feather-cushion; spring-cushion; —klappe, *f.* steam-trigger; —klinke, *f.* spring-latch; —köcher, *m. v.* —büchse; —kraft, *f.* elasticity; —kräftig, *a.* elastic; —kraut, *n.* gilded rod; —krieg, *m.* paper-war, literary war, controversy; —lade, *f.* fly-lathe; —lanzette, *f.* spring-lancet; —lappen, *pl.* bunch of feathers to scare game; —leicht, *a.* as light as a feather, flabile; —leinwand, *f.* fustian; —lesen, *n.* the picking of feathers; *fig.* ceremony; hesitation; nicht viel —lesens machen, to act without any ceremony, to make no bones of; —leser, *m.* feather-driver; —los, *a.* featherless; —losigkeit, *f.* featherlessness; —meißel, *m.* pledget; —messer, *n.* penknife; —muff, *m.* feather-muff; —mütze, *f.* feathered cap; —nelke, *f.* single pink, sweet-William; —pfühl, *m.* bolster; —posenschlagröhre, *f.* detonating quill-tube; —rohr, *n. v.* —büchse; —salz, *n.* natural alum; —schleißen, *n.* picking of feathers; —schloß, *n.* spring-lock; —schmücker, *m.* feather-man, plumassier, feather-maker; —schneider, *m.* pen-cutter; —schraube, *f.* spring-vice; —spalte, *f.* slit of a pen; —spanner, *m. T.* spring-tool; —spath, *m.* fibrous spar; —sperrrad, *n.* spring-ratchet-wheel; —spiel, *n. T.* falconer's game, lure; fowls; spilikins; —spitze, *f.* nib of a pen; —spitzmaschine, *f.* pen-nibber; —spule, *f.* quill; gezogene —spulen, Dutch quills; —stahl, *m.* spring-steel; —staub, *m.* down; —stäuber, *m.* feather-seller; feather-driver; —stellage, *f.* pen-rack; —strich, *m.* stroke of the pen; —stutz, *m.* feather, plume; aigrette; —thürangeln, *pl.* spring centre and top pivot hinges; —uhr, *f.* a watch, which is moved by a spring; —verschönerer, *m.* plumassier; —vieh, *n.* poultry, fowls; —viehhändler, *m.* poulterer; —vorstecker, *m.* spring-key; —wage, *f.* spring-steelyard, spring-balance; spring-yard; —weiß, *n.* stone-alum; white-lead, amianth; striated gypsum, earth-flax; —werk, *n.* feather-work; spring-work; —wildpret, *n.* game, wild fowls; —winde, *f. T.* Jack in the box; —wisch, *m.* feather-broom; —wischer, *m.* pen-wiper; —zange, *f.* pliers; —zeichnung, *f.* drawing made with pen and ink; —zins, *m.* rent paid in poultry; —zirkel, *m.* spring-dividers, *pl.*; —zug, *m.* stroke of the pen.

Fe'derchen, *n.* -s, *pl.* -, small feather; (*T.* Bot.) plumule.

Fe'dericht, *a.* like feathers.

Fe'derig, *a.* feathery; full of flues.

Fe'dern, *v. n.* to shed feathers; to be elastic; (sich), *v. r.* to mew, to moult.

Fee, *f.* -, *pl.* -n, fairy.

Fe'en=, *in comp.* —gabe, *f.* fairy-favour; —gestalt, *f.* fairy-form; —haft, *a.* fairy-like; —könig, *m.* fairy-king; —königin, *f.* fairy-queen; —land, *n.* fairy-land; —mährchen, *n.* fairy-tale; —palast, *m.* fairy-palace; —stück, *n.* fairy-play; —vogel, *m.* choucari.

Feerei', *f.* -, *pl.* -en, fairyism, fairy art.

Fe'ge, *f.* -, *pl.* -n, cleansing, sweeping; tool for sweeping; —feuer, *n.* purgatory; —geld, *n.* sweeping-money; —hader, —lappen, *m.* wiping-clout mop; —hammer, *m. T.* saltstone-hammer, saltboiler's hammer; —maschine, —mühle, *f.* sweeping-mill, blowing-fan, scutcher; —rolle, *f.* slope-riddle; —schober, *m.* scum-pan.

Fe'gen, *v. a.* to clean, to cleanse; to scour; to sweep (of), to wipe; (Korn) to winnow; to dust; (einen Degen) to furbish; *fig. vulg.* to chastise, to rebuke; Einem den Beutel —, to drain one's purse.

Fe'ger, *m.* -s, *pl.* -, sweeper, cleanser, scourer.

Fe'gsel, *n.* -s, sweepings.

Fe'gung, *f.* -, (the act of) cleansing, sweeping &c., *v.* Fegen.

Fe'hde, *f.* -, *pl.* -n, quarrel, feud, war, private warfare; alte —, feud of long standing; — ankündigen, to declare war, to send a challenge; —brief, *m.* challenge, cartel; —handschuh, *m.* gauntlet; den —handschuh hinwerfen, to throw the gauntlet; den —handschuh aufnehmen, to accept the challenge.

Fe'he, *f.* -, *pl.* -n, Siberian and Tartarian squirrel, calabar; *v.* Fehwamme.

Fehl, *adv.* wrong, amiss; contrary to expectation, contrary to purpose; in vain, to no purpose; —bitte, *f.* vain request; eine —bitte thun, to make an unsuccessful application, to beg in vain, to be refused; —bitten, *v. a. ir.* to beg in vain; —bohren, *v. a.* to bore amiss; —druck, *m.* misprint; —fahren, *v. n. ir.* to get into a wrong way; —gang, *m.* walk to no purpose; —gebären, *v. n. ir.* to have an abortion, to miscarry; —geburt, *f.* abortion, miscarriage; —gehen, *v. n. ir.* to go wrong; (einander) to miss each other; —greifen, *v. n. ir.* to mistake; —griff, *m.* mistake; —hauen, *v. n. ir.* to make a false cut, to miss in hewing; —hieb, *m.* false cut; —hören, *v. n.* to mishear; —jagen, *v. n.* to miss the game; —kaufen, to make a bad bargain; —laufen, *v. n. ir.* to run in vain, to miss in running; —rechnen, *v. n.* to reckon wrong; —reiten, *v. n. ir.* to ride the wrong way; —rippe, *f.* lowest, short rib of animals; —ritt, *m.* ride on the wrong way; ride in vain; —schießen, *v. n. ir.* to miss the mark; —schlagen, *v. n. ir.* to miss one's blow; *fig.* to fail, to be disappointed; to prove abortive; es schlug mir —, I was disappointed; —schließen, *v. n. ir.* to draw a wrong conclusion; to paralogize; —schluß, *m.* false conclusion; paralogism; —schneiden, *v. a. ir.* to cut wrong; —schreiben, *v. n. ir.* to write wrong; —schuß, *m.* shot that has missed his aim, a miss; —sehen, *v. n. ir.* to see wrong; —stoßen, *v. n. ir.* to thrust amiss; —summe, *f.* deficit; —treten, *v. n. ir.* to slide, to slip out; —tritt, *m.* false step, faux pas, slip; —werfen, *v. n. ir.* to throw wrong, to miss in throwing; —wurf, *m.* throw amiss; —ziehen, *v. n. ir.* to draw, pull amiss; —zug, *m.* false draught, wrong move; —zielen, *v. n.* to aim amis.

Fehl, *m.* -es, -s, fail, fault, failure; sonder —, without fault.

Fe'hlbar, *a.* fallible; —keit, *f.* fallibleness, fallibility.

Fe'hlen, *v. n.* to fail, to miss; (im Zielen) to miss; (im Sprechen, &c.) to commit a fault; (sich irren) to be mistaken, to mistake; (Unrecht haben) to be in the wrong; (Unrecht thun) to do amiss; (abwesend sein) to be absent, to be among the missing; (mangeln) to want, to be wanting; (in Krankheiten)(Einem) to ail; es fehlte nicht viel, so wäre er getödtet worden, he had like to have been killed; es fehlte nicht viel, so wäre er ertrunken, he was very near being drowned; weit gefehlt, far from the mark; es — lassen an, to be wanting in; was fehlt Ihnen? what ails you? what is the matter with you? es fehlt mir nichts, I ail nothing; —, *v. imp.* (Einem an einem Dinge) to want, to be wanting; es fehlt mir an nichts, I want nothing.

Fe'hler, *m.* -s, *pl.* -, fault, defect; failing, failure, mistake, error, blunder; *T.* miss; — in der Zeitrechnung, anachronism; — aufstechend, *a.* fault-finding, captious; —frei, —los, *a.* faultless; —freie Bauholz, *n.* free-stuff; —haft, *a.* faulty, defective; incorrect; —haftigkeit, *f.* faultiness, defectuousity; incorrectness; —voll, *a.* full of faults, full of errors.

Fehm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Fe'hmen**, *m.* -s, *pl.* -, stack; —gerüst, *n.* stack-stand.

Fehm, *f.* -, beech-mast; —geld, *n.* pannage; —meister, *m.* agistor.

Fehm, *f.* -, criminal jurisdiction; — *or* —ding, —gericht, *n.* (n. u.) secret court of criminal justice of old in Westphalia; Vehmic court.

Fe'hmen, *v. a.* to put swine upon beech-mast; to summon before the secret tribunal.

Fehn, *n.* -es, -s, fen, *v.* Moor.

Fe'hrücken, *m.* -s, *pl.* -, back of the ermine. [Siberian ermine.

Fe'hwamme, *f.* -, *pl.* -n, bellies of the

Feh'werk, *n.* -s, *T.* calabar-skins.

Fei'en, *v. a.* to charm, to bewitch.

Fei'er, *f.* -, cessation from labour, suspension from work, rest; holy-day; festival, celebration; *fig.* solemnity; —abend, *m.* leaving off working; evening-time; eve, vigil; —abend machen, to leave off working; —abendarbeit, *f.* extra-work; —abend, *f.* curfew, the bell of St. Angelus, the Ave Maria; —gesang, *m.* solemn hymn, anthem; —kleid, *n.* festival raiment; —stunde, *f.* vacation-hour; —tag, *m.* holy-day, festival; red-letter day; (halbe) half-day; (in Schulen) play-day; vacation; —tagskleider, *pl.* go-to-meeting clothes, *pl.*; —täglich, *a.* done on a holy-day, festive; —zug, *m.* procession.

Fei'erlich, *a.* solemn, festive, holiday, awful; — begehen, to celebrate, to solemnize.

Fei'erlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, solemnity, pomp; awfulness.

Fei'ern, *v. a.* to celebrate, to solemnize; *fig.* to do honour; to praise; —, *v. n.* to rest from labour; to keep a holy-day; *fig.* to tarry, to hesitate; to be silent.

Fei'fel, *f.* -, *pl.* -n, vives *or* parotid glands (of horses).

Fei'g=, *in comp.* (*from* Feige, *f.*) —blatter, *f.* pimple, boil; —bohne, *f.* lupine, wolf's-bean; —mal, *n.* sycosis; —warze, *f.* caricous tumor; —warzenkraut, *n.* —warzenwurz, *f.* fig-wort.

Fei'ge, *a.* cowardly; dastardly; —Memme, coward, poltroon; caitiff; chicken-hearted; —machen, to discourage; sich — zeigen, to show the white feather.

Fei'ge, *f.* -, *pl.* n, fig; (afrikanische) fig-marigold; (indianische) pimpillo; *fig.* blow, box; Einem die — weisen, *fig.* to give one the fico; —napfel, *m.* fig-apple; —artig, *a.* caricous; —nbaum, *m.* fig-tree, fig; (ägyptische) sycamore; —nblatt, *n.* fig-leaf; —nbohrer, *m.* (Art Wespe) fig-gnat; —ndrossel, *f. v.* —nschnepfe; —nfliege, *f.* fig-gnat; —nförmig, *a.* in the form of a fig; caricous; —nfresser, *m.* becafico; —nkorb, *m. T.* drum; —nmoos, *n.* articulated coralline of Jamaica; —nmotte, *f.* sycamore-moth; —nschnepfe, *f.* fig-pecker; —nstein, *m.* caricoid.

Fei'gheit, *f.* -, cowardice, dastardness.

Fei'gherzig, *a.* faint-hearted, pusillani-

mous; —keit, *f.* faint-heartedness, cowardliness, pusillanimity; cowardice.

Fei'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, coward, dastard; caitiff.

Feil, *a.* to be sold, venal, auch *fig.*; —bieten, to offer *or* expose for sale; to prostitute; —haben, to sell; —halten, to keep a stall; wo halten Sie jetzt —? where do you keep now? —bäcker, *m.* baker that sells at the stalls; —bietung, *f.* offering for sale; —dirne, *f.* prostitute; —tragen, to hawk; —träger, *m.* hawker.

Fei'l-, (*in comp. from* Feilen) —bogen, *m.* steel-saw; —holz, *n.* filing-board; —kloben, *m. T.* hand-vice; pin-vice; —kluppe, *f.* sloping-clamp; —maschine, *f.* filing *or* sloping machine; —späne, *pl.* —staub, *m.* file-dust, filings; —spänbad, *n.* medicated bath saturated with filings; —strich, *m.* cut with a file; —tuch, *n.* Dutch barras.

Fei'le, *f.* -, *pl.* -n, file; (dickflache) cotter-file; (dünnflache) pillar-file; (einhiebige) float; (große, viereckige) arm-file, rubber; (eines Roßarztes) rape; *fig.* die letzte — geben, unter die — nehmen, to give the last polish to, to put the finishing hand *or* stroke to; —ngriff, *m.* file-handle; —nhalter, *m.* file-holder; —nhauer, *m.* file-cutter; —nhaumaschine, *f.* file-cutting machine; —nstiel, *m. v.* —ngriff.

Fei'len, *v. a.* to file, to polish; to finish off.

Fei'lheit, *f.* -, venality, prostitution.

Fei'licht, **Fei'lsel**, *n.* -s, filings, filed dust.

Fei'lschen, *v. a.* to expose to sale; (eine Waare) to cheapen; —, *v. n.* (um ein Ding) to higgle, to haggle (for).

Fei'lschen, *n.* -s, **Fei'lschung**, *f.* -, (the act of) cheapening.

Fei'lscher, *m.* -s, *pl.* -, cheapener.

Feim, *f. v.* Fehm.

Fein, *a.* fine, delicate; *fig.* pretty, handsome, nice, smart; (im Benehmen, ꝛc.) polite, genteel, chivalrous; (in der Kleidung, ꝛc.) elegant, fashionable; (Gold, ꝛc.) fine, pure, refined; subtle, cunning, sly, artful; —es Tuch, fine cloth; ein —er Mann, a well-bred gentleman; —e Welt, fine people; —er Gedanke, pretty thought; ein —er Fuchs, a cunning blade; —, *adv.* finely, prettily; *vulg.* very; seid — lustig! be merry, I pray! —bäcker, *m.* fancy-baker; —bäckerei, *f.* fancy-bakery; —brennen, *n.* refining; —brenner, *m.* refiner; —dornig, *a.* spinulous; —douciren, to smooth (glasses); —eisen, *n.* fine iron; —eisenbereitung, *f.* fine process; —eisenfeuer, *n.* refining furnace; refinery-furnace; —flyer, *m.* roving frame; —fühlend, *a.* sensitive; —gebildet, *a.* accomplished, gentlemanlike; —gefühl, *n.* nicety of feeling, delicacy; —gehalt, *m. T.* standard; *fig.* the pith, flour of; —gezahnt, *a.* fine-toothed; —gold, *n.* pure gold; —hechel, *f.* finishing hackle; —hobeln, to smooth; —hörend, *a.* quick of hearing; —kamm, *m.* hatchel; —körnig, *a.* fine-grained; (vom Pulver) priming *or* touch (powder); —kratze, *f.* finishing card; —kupfer, *n.* refined copper; —machen, *n.* finishing; refining; —maler, *m.* miniature-painter; —näherei, *f.* fancy needle-work; —raspel, *f.* fine rasp; —schmecker, *m.* gastronomist; —schmied, *m.* white-smith; —seiden, *a.* flossy; —sichtig, *a.* acute of sight; —silber, *n.* pure silver; —sinnig, *a.* delicate, sensitive; —spindelbank, —spulmaschine, *f.* Jack-frame; —spinnen, *n.* (bei entfernt stehenden Streckwalzen) long ratch spinning; —spinnmaschine, *f.* spinning-jenny; —stopferin, *f.* renterer; —wattmaschine, *f.* lapping-engine; —zeug, *n. T.* beating engine; —zinn, *n.* grain-tin; —zinnpfanne, *f.* wash-pot.

Feind, *a.* hostile, inimical; hateful; — sein, werden (Einem), to be *or* turn enemy to one.

Feind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, enemy, foe, adversary, opponent, hater; ein abgesagter —, a mortal enemy; böse —, fiend, devil; heimliche —, back-friend.

Fei'ndesmörder, *m.* -s, *pl.* -, hosticide.

Fei'ndlich, *a.* hostile, inimical; adverse, contrary, belonging to the enemy.

Fei'ndschaft, *f.* -, *pl.* -en, enmity, hostility; hatred, animosity.

Fei'ndschaftlich, *a.* hostile, inimical.

Fei'ndselig, *a.* hostile, inimical; malevolent; (von Gestirnen) malignant; auf eine —e Art, in a hostile manner.

Fei'ndseligkeit, *f.* -, *pl.* -en, hostility; malevolence, malignancy.

Fei'ne, *f.* -, fineness, *v.* Feinheit.

Fei'nen, *v. a.* to fine, to refine; —, *n.* (des Roheisens), finery.

Fei'nheit, *f.* -, *pl.* -en, fineness; delicacy; (im Benehmen) politeness, gentility; (in der Kleidung, ꝛc.) elegance; (Schlauheit) cunning, art, subtleness; (der Haut) softness; sich durch — Etwas zu verschaffen wissen, to finesse one's self into something.

Feist, *a.* fat; plump; —zeit, *f.* the time when deer is fat.

Fei'ste, **Fei'stigkeit**, *f.* -, fatness.

Fei'strich, *m.* -s, (Pflanze) orpine.

Fei'xen, *v. n. provinc.* to grin from ear to ear.

Fel'bel, *m.* -s, velveteen.

Feld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, field; plain; abgebaute —, (*T.* Min.) guag; hulk; *T.* (einer Mauer, Thür, ꝛc.) pane, panel; *T.* shield; (eines Damenbretes, ꝛc.) square; (Feldzug) campaign; *fig.* (von den Wissenschaften) department, province; das freie —, open field, plain; *fig.* das — ist frei, the coast is clear; *fig.* freies — haben, to have free *or* full play; freies — lassen, to let one have it his own way; to give ample (free, full) scope; auf dem —e befindlich, im —e befindlich, fielded; das — durchstreifen, to scour the country; die Sache steht noch im weiten —e, *fig.* the matter is far from being settled; zu —e ziehen, in's — rücken, to take the field; (gegen Jemand) *col.* to take up the cudgels with one; eine Armee in's — stellen, to raise an army and lead it into the field; das — behalten, to carry the day; aus dem —e geschlagen werden, to be discomfited; ein weites — lassen für, to give a large margin for; das — räumen, to retire, to lose ground; *fam.* to fly the pit; —ahorn, *m.* common maple; —ameise, *f.* field-ant; —ampfer, *m.* little *or* wood-sorrel; —anger, *m.* ridge between two fields; —apotheke, *f.* field-dispensary; —apotheker, *m.* field-apothecary; —arbeit, *f.* labour in the field; agricultural labour; —arbeiter, *m.* labourer, tiller; —artillerie, *f.* field-artillery; —arzt, *m.* field-physician; —bachstelze, *f.* tit-lark; —bäcker, *m.* field-baker; —bäckerei, *f.* baking-ovens for an army; field-bakers; —banner, *n.* colours for a campaign; —basilicum, *n.* field-basil; —bau, *m.* agriculture; tillage, husbandry; —bauer, *m.* husbandman; —beifuß, *m.* mugwort; —bett, *n.* field-bed; campaign-bed; —biene, *f.* bee; —binde, *f.* scarf, sash; —binse, *f.* field-brush; —birn, *f.* wilding; —blume, *f.* field-flower, wild flower; —bohne, *f.* field-bean; —brustwehre, *f. T.* glacis; —buch, *n.* field-book; —casse, *f.* military chest; —chirurgus, *m.* surgeon of an army; —commissär, *m.* commissary of an army; —cypresse, *f.* ground pine; —dieb, *m.* thief that robs the fields; —dieberei, *f.* practice of robbing the fields; —dienst, *m.* active service; fatigue-duty; —distel, *f.* way-thistle; —ehrenpreis, *m.* wall-speedwell; —ein, ei'nwärts, *adv.* across the fields; —enzian, *m.* gentianella; —erbse, *f.* wild pea; —flasche, *f.* cantine; canteen; —flucht, *f.* desertion; —flüchtig werden, to desert from the army; —flüchtige, *m.* deserter; —frevel, *m.* mischief done to the fields; —frucht, *f.* produce of the fields; —geflügel, *n.* birds of the field; —gehäge, *n.* warren; —geist, *m.* sylvan spirit; —gepäck, *n.* baggage; —geräthe, *n.* implements of agriculture; luggage, baggage; —gericht, *n.* military jurisdiction; —geschirr, *n.* implements of agriculture; harness of farm-horses; —geschrei, *n.* war-cry, war-whoop; (Parole) watch-word; —gestenge, *n.* flats, flat rods, *pl.*; —geschütz, *n.* field-pieces, *pl.*; löcherige, Gallen habende —geschütz, *n.* honey-combed field-pieces, *pl.*; —gott, *m.* rural god; —gottesdienst, *m.* divine service performed in the field; camp-meeting; —graben, *m.* ditch in the fields; —grenze, *f.* border(s) of a field; —grille, *f.* field-cricket; —hauptmann (n. u.), —herr, *m.* commander in chief, captain; —herrnkunst, *f.* strategic art; —herrnstab, *m.* baton, truncheon; —herrnwürde, *f.* dignity of a commander; —hirse, *f.* stone-seed; —hospital, —lazareth, *n.* field-hospital; —huhn, *n.* partridge; —hühnerdarm, *m.* corn-marjoram; —hut, *f.* watch over fields; —hüter, *m.* field watch, field-guard; —hütte, *f.* barrack, hut for soldiers; (in Mexico) rancho; —jacke, *f.* watering jacket; —jäger, *m.* huntsman for small game; rifleman; —kanz(el)lei, *f.* field-chancery; —katze, *f.* (Pflanze) mouse-ear; —kessel, *m.* field-kettle, camp-kettle; —kirche, *f.* church standing single in a field; field-kirk; —klee, *m.* common clover; —koch, *m.* army-cook, sutler; —kohl, *m.* field-cabbage; —kraut, *n.* field-herb; —kresse, *f.* field-cresses; —küche, *f.* sutler's kitchen, field-kitchen; —kümmel, *m.* wild caraway; —kunst, *f.* machine for removing waters from the pits; —lager, *n.* sheep-fold; (der Soldaten) camp; ein —lager aufschlagen, to pitch a camp; —lattich, *m.* prickly lettuce; —lazareth, *n. v.* hospital; —lerche, *f.* field-lark; —losung, *f.* watchword; —mannstreu, *f.* common eryngo; —manövriren, *n.* fatigue-party; —marder, *m.* pine-martin; —mark, —markung, *f.* land-mark, limit; —marschall, *m.* field-marshal; —marschallieutenant, *m.* major general commanding a division; —masholder, *m.* maple tree; —maus, *f.* field-mouse; (kleine) harvest mouse; (große) bean-mouse; (kurzgeschwänzte) field-vole; —medicus, *m.* field-physician; —meister, *v.* Abdecker; —messen, *n.* survey, surveying, geodœsia; geodesy; —messer, *m.* surveyor; geometrician; —meßkunst, *f.* art of surveying; geometry; —mohn, *m.* wild poppy; coquelicot; —mühle, *f.* camp-mill; —münze, *f.* wild palm-mint; —musik, *f.* military music; —mütze, *f.* military cap; watering cap; —nachbar, *m.* field-neighbour; —narde, *f.* (Pflanze) field-spikenard; —nelke, *f.* Carthusian pink; —ort, *m.* level; —pappel, *f.* wild mallow; —postamt, *n.* field-post-office; —posten, *m.* outpost of an army; —postmeister, *m.* field-postmaster; —prediger, *m.* chaplain to a regiment, field-preacher; —predigt, *f.* field preaching; —probst, *m.* chaplain general to an army; —quartiermeister, *m.* field-quartermaster; —quendel, *m.* common thyme; —rapunzel, *f.* corn-valerian; —recht, *n.* rural law; —regiment, *n.* field-regiment, regiment of the line; —richter, *m.* provost of an army; —röschen, *n.* wind-flower; —rose, *f.* wild rose; —rübe, *f.* turnip; —ruf, *m.* call to the field; —ruthe, *f.* surveyor's rod; —salat, *m.* prickly lettuce; —schaden, *m.* damage done to the fields; —schafhürden, *pl.* cotswold;

—schanze, *f.* redoubt, field-work; —scharte, *f.* way-thistle; —scherer, *m.* surgeon in the army; —scheuche, *f.* scarecrow; —schlacht, *f.* battle, field-fight; reguläre, förmliche —schlacht, pitched field of battle; —schlange, *f.* common field-snake; culverin; —schmiede, *f.* forge of an army-blacksmith; —schnecke, *f.* snail, slug; —schnepfe, *f.* common snipe; —schreiber, *m.* military clerk; —schütz, *m. v.* —hüter; —schwamm, *m.* mushroom; —senf, *m.* charlock; —soldat, *m.* field-soldier; —spath, *m.* felspar, feldspath, felspath; (gemeiner) orthoclase; (glasiger) sanidine; (stinkender) necronite; aus —spath, feldspatic; —spinat, *m.* wild spinage; —spinne, *f.* field-spider; —stecher, *m.* (little) spying glass; —stein, *m.* landmark; field-stone; felsite; —steinmauer, *f.* rubble-wall; —steinmauerwerk, *n.* rubble-work; —stück, *n.* light piece of ordnance; (*T.* Paint.) landscape; —stuhl, *m.* camp-stool, folding-chair; fold-stool; joint-stool; —taube, *f.* a pigeon that feeds in the fields; —theilungskunst, *f.* geodesy; —thier, *n.* wild beast; —tisch, *m.* camp-table; —trompete, *f.* military trumpet; —vogel, *m.* field-bird; —vogt, *m. v.* —hüter; —wache, *f.* field-watch, advanced post, outpost; —wächter, *m. v.* —hüter; —wachtmeister, *m.* major of cavalry; —webel, *m.* sergeant; —weg, *m.* field-way; cross-way; —weges, *n.* (n. u.) furlong; —wehre, *f.* precinct, boundary; *T.* outer intrenchment; —wirthschaft, *f.* agriculture; —wundarzt, *m.* surgeon of an army; —zeichen, *n.* field-badge, military sign; —zeugmeister, *m.* master of the ordnance, ordnance-master, master-general; —zug, *m.* campaign, expedition; den —zug eröffnen (gegen) to take the field against; einen —zug mitmachen, to campaign.

Fel'der=, *in comp.* —bau, *m.* (*T.* Min.) panel-work; —decke, *f. T.* platfound, ceiling; soffit. [panel.

Fel'dung, *f.* -, *pl.* -en, field; pane,

Fel'ge, *f.* -, *pl.* -n, felloe, felly, jaunt; —nhauer, *m.* felloe-maker, wheelwright.

Fel'gen, *v. a.* to provide a wheel with felloes; den Acker —, to turn the ground.

Fell, *n.* -es, -s, *pl.* -e, skin, hide; coat; fur; — im Auge, tunicle, film of the eye; gegerbte —, sqare-hide; das — über die Ohren ziehen, to flay, to fleece (one); sich das — über die Ohren ziehen lassen, to submit to every thing; Einem das — durchgerben, to give one's hide a warming; Einer, der ein dickes — hat, *col.* thick-skin; —bereiter, *m.* skin-dresser; —eisen, *n.* knapsack, portmanteau, port-mantle; wallet; (der Post) mail-bag; —eisenschloß, *n.* bag-lock; —händler, *m.* (mit Schaffellen) fell-monger; (mit anderen Fellen) skin-merchant; —werk, *n.* skins, furs; —wolle, *f.* skin wool.

Felonie', *f.* -, felony, disloyalty.

Fels, *m.* -sen, *pl.* -sen, *v.* Felsen; (künstlicher) rock-work; —abhang, *m.* declivity of a rock; —kies, —kiesel, *m.* compact felspar; —stein, *m.* —stufe, *f.* rock-step.

Fel'sen, *m.* -s, *pl.* -, rock; cliff; (einzeln stehender) skerry; (hohe) scout; —ader, *f.* rocky vein; (*T.* Geol.) dike; —alaun, *m.* rock-alum; —arten, *pl.* rocks, *pl.*; —artig, *a.* rocky; —becken, *n.* (der Druiden) rock-basin; —berge, *pl.* rock-mountains; —bock, *m.* wild he-goat; —butter, *f.* rock-butter; —fest, *a.* firm, founded as a rock; —gebirge, *n. v.* —berge; —geklüft, *n.* rugged rocks; —gestade, *n.* rocky coast; —grund, *m.* valley between rocks; —gruppe, *f.* cluster of rocks; —hart, *a.* as hard as a rock, rocky; flinty (also *fig.*); —herz, *n.* rocky heart; —höhle, —kluft, *f.* cleft in a rock; —insel, *f.* rock-island; skerry; key; —keller, *m.* cellar cut in a rock; rock-cellar; —kresse, *f.* shep-herd's cress, rock-cress; —masse, *f.* rocky mass; —riff, *n.* ledge of rocks; —rose, *f.* holly-rose; —schacht, *m.* shaft sunk in a rock; —schlucht, *f.* chasm in a rock; —schnecke, *f.* murex; —spitze, *f.* peak; —stein, *m.* rock-stone; —stück, *n.* piece of rock; —sturz, *m.* falling of a rock; steep rock, precipice; —taube, *f.* rock-pigeon; —thal, *n.* rocky vale; —wand, *f.* rock-wall; steep side of a rock; —wasserfaden, *m.* sea-beard; —werk, *n.* rock-work; pulverized stones, *pl.*

Fel'sicht, *a.* rock-like, rocky.

Fel'sig, *a.* rocky, full of rocks.

Felsit', *m.* -s, (*T.* Min.) felspar.

Felti'reisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* dog-leg chisel.

Feluck'e, *f.* -, *pl.* -n, felucca.

Fe'mel, Fem'mel, *m.* -s, winter-hemp, femel-hemp.

Fench, *m.* -es, -s, (Pflanze) panic.

Fen'chel, *m.* -s, fennel; —apfel, *m.* fennel-apple; —blume, *f.* fennel-flower; —gurke, *f.* pickled cucumber; —holz, *n.* sassafras-wood; —öl, *n.* fennel-oil; —ölzucker, *m.* oleosaccharum of fennel; —wasser, *n.* fennel-water.

Fenn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Fen'ne**, *f.* -, *pl.* -n, fen, marshy low-ground.

Fenn'beere, *f.* -, *pl.* -n, moor-berry, moss-berry.

Fen'ster, *n.* -s, *pl.* -, window; (Schiebfenster) sash, sash-window; (*T.* Anat.) opening; rundes —, wheel-window; zum — hinaus sehen, to look out at the window; ein blindes —, mock window; blind window; orb; mit —n versehen, to window; sein Geld zum — hinauswerfen, to throw one's money away; —angel, *f.* casement-hinge; —architectur, *f.* fenestration; —artig, *a.* windowy; —austritt, *m.* balcony; —band, *n.* (in Kutschen) glass-holder; holdfast of a window; —bank, *f.* window-bench; *T.* sill; —bau, *m.* fenestration; —bekleidung, *f.* case of a window; —beschläge, *n.* window-fastenings; —blei, *n.* (*T.* Glaz.) came; —bogen, *m.* arch of a window; —bret, *n.* board of a window-sill; flowerstand before a window; —brüstung, *f.* elbow-place of a window; —einfassung, *f.* case of a window; —fach, —feld, *n.* square of a window; —flügel, *m.* casement, wing of a window; —futter, *n.* window-frame, plat-band of a window; —gardine, *f.* window-curtain; —geld, *n.* window-tax; —gewände, *n.* revels, *pl.*; —giebel, *m.* fronton, frontal; —gitter, *n.* lattice, trellis; —glas, *n.* window-glass; grüne —glas, broad-glass; inferior window-glass; gute —glas, crown-glass; —haspe, *f.* hinge of a window; —jalousie, *f.* Venetian blind; —kissen, *n.* window-cushion; —kitt, *m.* putty; —kreuz, *n.* cross-work of a window; mullions, *pl.*; —laden, *m.* window-shutter; mit —laden verschlossen sein, to be shuttered up; —ladenschrauben, *pl.* shutter-screws; —lehne, *f.* leaning of a window; —los, *a.* dead, blind; —öffnung, *f.* bay of a window; —pfeiler, *m.* pier; —pfosten, *m.* window-post; jambs; stanchion; mit —pfosten versehen, *a.* stanchelled; —polster, *n. v.* —kissen; —rahmen, *m.* window-frame; —rahmenschloß, *n.* sash-fastener; —raute, *f.* glass-pane; —riegel, —reiber, *m.* sash-bolt; —rolle, *f.* sash-pulley; —schaft, *m.* pier; —scheibe, *f.* pane, square; (kleine runde von Galglas) bull's eye; —schirm, *m.* window-blind; —schmiege, *f. T.* chamfering of a window; (innere) flanning; embrasure; —schößchen, *n. v.* —flügel; —schraube, *f.* screw-fastener; —schweiß, *m.* moisture of windows; —schwelle, *f.* apron; —sohlbank, *v.* —bank; —spiegel, *m.* pier-glass; mirror outside of a window; —spritze, *f.* watering engine; —sprosse, *f.* cross-bar of a window; —stab, *m.* —stange, *f.* window-bar; —steuer, *f.* window-tax; —stock, *m. v.* —pfosten; —sturz, *m.* lintel, head-piece over a window; —thür, *f.* glass-door; —tritt, *m.* half-pace; —verkleidung, *f. v.* —einfassung; —vertiefung, *f. v.* —schmiege; —vorhang, *m.* window-curtain; —vorsetzer, *m.* fenestral; (bemaltes Drahtgewebe) wire-blind; —wand, *f.* wall with windows; —werk, *n.* the windows; —wirbel, *m.* bolt of a window.

Fen'sterchen, *n.* -s, *pl.* -, small window; sky-light; lunette.

Fen'stern, *v. a.* to furnish with windows; to glaze; *vulg.* (Einen) to rebuke one.

Ferch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pernicious exhalation from the bottom of a mine; noxious damps, *pl.*; ordure, dung.

Fer'chenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, pine-tree.

Fer'dinand, *m.* -s, Ferdinando. [man.

Fer'ge, *m.* -n, *pl.* -n, ferry-man, water-

Fe'rien, *pl.* vacancies, vacation-time, holy-days; (des Parlamentes) recess; große —, long vacation; —reise, *f.* vacation-jaunt.

Fer'kel, *n.* -s, *pl.* -, sucking-pig, farrow, far; *cant.* grunter; — werfen, to pig, to farrow; —füße, *pl.* pettitoes; —kaninchen, *n.* agouty; —stall, *m.* pig-sty. [to behave piggishly.

Fer'keln, *v. n.* to farrow, to pig; *fig.*

Fer'man, *m.* -s, *pl.* -e, firman.

Ferma'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* general stop or pause. [ment.

Ferment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fer-

Fermentation, *f.* -, fermentation.

Fern, *a.* (von) far, distant, remote; von —, from afar, at a distance; das sei —! far be it! — bleiben, sich — halten, to keep *or* stand aloof; *fig.* to keep clear off, to keep one's distance; to estrange from; — stehen, to be a stranger to . . .; so —, in so —, as far as; if, in case; in as much; in wie —, how far, to what degree; —ansicht, *f.* distant view; —darstellung, *f.* perspective representation, perspective; (durch den Grad des Lichtes und der Deutlichkeit) aërial perspective; —gemälde, *n.* perspective; —glas, *n.* spying-glass; telescope; (dialytisches) dialyter; —glaskraftmesser, *m.* dynameter; —lehre, *f. v.* —scheinlehre; —malerei, *f.* scenography; —malerisch, *a.* scenographical; —meßkunst, *f.* apomecometry; —punkt, *m.* nadir; —rohr, *n. v.* —glas; —rohrschornstein, *m.* telegraph-funnel; —säulig, *a.* areostyle; —schaulich, *a.* seen distantly; perspective; —schaulichkeit, *f.* —schein, *m.* perspective; —scheinig, *a.* perspective; —scheinlehre, *f.* science of perspective; —schreibekunst, *f.* telegraphic art; —schreiber, *m.* telegraph; —schrift, *f.* telegraphic signal; —sicht, *f.* perspective view; —sichtigkeit, *f.* long-sightedness; —sichtmalerei, *f. v.* —darstellung; —zeichnung, *f.* perspective drawing.

Fernambu'kholz, *n.* -es, Brazil-wood.

Fer'ne, *f.* -, farness, distance, remoteness; das ist noch in weiter —, that is yet very remote; in der —, at a distance.

Fer'nen, *v. a. v.* Entfernen; —, *v. n.* to look fine at a distance; to improve by beeing seen at a distance; (von Fernröhren) to carry a great distance.

Fer'ner, *a.* & *adv.* further, farther; moreover; und so —, and so on, and so forth, et cetera; —, *c.* further; —

hin, *adv.* for the future; henceforward; —weit, —weitig, *a.* & *adv.* further, farther, henceforth.

Fer'nig, *a.* of last year; old.

Fer'se, *f.* -, *pl.* -n, heel; *fig.* foot; track; auf den —n folgen, to follow close to one's heels; —nbein, *n.* heel-bone; —nbekleidung, *f.* heel-piece; —nflechse, *f.* heel-tendon, tendon-Achilles; —ngeld, *n.* —ngeld geben, to betake one's self to one's heels; to give leg-bail; —nleder, *n.* quarter-piece; —npunkt, *m.* nadir; —nschlag, *m.* kick of one's heels.

Fer'tig, *a.* ready, prepared; *fig.* quick; practised, skilful, dexterous; done, finished; ruined; at an end; — lesen (sprechen, schreiben), to read (speak, write) fluently *or* with fluency; —machen, *n.* adjusting of letters; —macher, *m.* finisher; first workman; — sein, to have done, to have finished; —stuhl, *m.* finishing box; — werden, to get ready; seht, wie ihr — werdet! manage as you can! do your best! — werden (mit Einem), to get the better of one; wir wollen schon mit ihm — werden, *col.* we will do for him.

Fer'tigen, *v. a.* to manufacture, to make, to perform; to dispatch, to expedite.

Fer'tigkeit, *f.* -, readiness, quickness, dexterity, skill, facility; (in einem Dinge) knack at, skill at *or* in; angeeignete —en, *pl.* attainments; es ist ihm zur — geworden, it has become quite familiar to him.

Fes, *n.* (*T.* Mus.) F flat.

Fesch, *a. provinc.* smart, spry, gallant.

Fe'se, *f.* -, *pl.* -n, musk; fibre, filament.

Fe'ser, *m. v.* Fächser.

Fess'el, *f.* -, *pl.* -n, fetter, chain; becket; (eines Pferdes) pastern, fetlock; —n anlegen, to put one in fetters; —frei, —los, *a.* unfettered, unshackled; —gelenk, *n.* pastern-joint; —wund, *a.* sore at the pastern.

Fess'eln, *v. a.* to fetter, to shackle, to chain; (an den Händen) to manacle, to hand-cuff; (von Frauenzimmern) *fig.* to captivate; to fascinate, to mesmerize (by).

Fest, *a.* fast, strongly fixed; (von Körpern, &c.) firm, hard, solid; nicht —, fluid; (in der Gesundheit) delicate; (befestiget) fortified, strong; *fig.* (vom Gemüth) constant, firm, firm of purpose; steadfast, unshaken, steady; sure; close; (vom Wohnsitze, &c.) settled; established; (vom Schlafe) sound; (in einer Wissenschaft, &c.) well versed; invulnerable; brave; das —e Land, continent; ein —er Ort, stronghold; „Ein' —e Burg ist unser Gott", Our God is our place of strength, a sure stronghold our God is He; —, *adv.* fast, firmly, &c.; gesetzlich —gestellt, —stehend, *a.* vested; —halten, *v. n.* to clinch; sich —fahren, to run one's self fast; —kleben, to stick close; —liegen, *T.* to be home; —machen, to make fast, to fasten; (Städte) to fortify; die Segel —machen, to furl, band the sails; ein Tau —machen, to belay a rope; (von Maschinen) to ship; — und los machen, to ship and unship; —nehmen, to cage; to put in jail; —setzen, to fix, to appoint; to establish, to lay down; (auf) to put it at; sich —setzen, to settle; —sitzen, to be firm in the saddle; —stellen, to constitute, to establish, to settle; to state; —walken, *n.* close fulling.

Fest, *n.* -es, *pl.* -e, feast, festival, holyday; fête; (ländliche) fête champêtre; —abend, *m.* eve, vigil of a holy-day; —gast, *m.* banqueteer; —gebrauch, *m.* —ritual, *n.* feast-rite; —geläute, *n.* festive peal of bells; —gesang, *m.* festive song; —halle, *f.* festive hall, banqueting-house; —kleid, *n.* festival habit; —leute, *pl.* holy-day-folks; —opfer, *n.* oblation; —predigt, *f.* holy-day's sermon; —schmaus, *m.* banquet; —schmuck, *m.* dress for a festival; —tag, *m.* holy-day, feast, festival; —tagsfahrt (zu billigen Preisen, auf Eisenbahnen), *f.* excursion-train; —woche, *f.* octave; —zeit, *f.* time of a festival, holy-days.

Fest'e, *f.* -, *pl.* -n, firmness, solidity; *bibl.* firmament; (Festung) stronghold, fortress; (Gefängniß) prison.

Fest'igkeit, *f.* -, fastness, firmness, hardness, solidity; *fig.* constancy, steadiness, closeness; absolute —, *T.* cohesive power; strength of extension, absolute strength; relative —, strength of flexure; lateral *or* transverse strength; relative strength; rückwirkende —, strength of compression; drehende —, strength of torsion.

Festivitä't, *f.* -, *pl.* -en, festivity.

Fest'land, *n.* -es, -s, continent; terra firma.

Fest'ländisch, *a.* continental.

Fest'lich, *a.* festive, festival, splendid, solemn; holiday; — begehen, to solemnize.

Fest'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, festivity, solemnity; fête; (kleine) spree; lark.

Feston', *m.* -s, *pl.* -s, *T.* festoon.

Fest'ung, *f.* -, *pl.* -en, fortress; (noch nie genommene) maiden fortress; fort, stronghold, citadel; acropolis; (kleine) fortalice; —sarrest, *m.* arrest in a fortress; —artillerie, *f.* standing artillery; —sbau, *m.* fortification; (als Strafe) working at fortifications; zum —sbau verurtheilt werden, to be condemned to compulsory labour to life; —sbaukunst, *f.* military architecture, fortification; —shof, *m.* bailey; —spfahl, *m.* palisade; —swerk, *n.* work of fortification; —swerke niederreißen, to disfortify.

Fê'te, *f.* party; eine — geben, to give a party.

Feti'ren, *v. a.* to court; to show honor to; to fête one.

Fe'tisch, *m.* -es, *pl.* -e, fetich, fetish, idol; —dienst, *m.* worshipping of idols; feticism; fetichism.

Fett, *n.* -es, -s, fat, grease; fatness; *T.* tallow; das — abschöpfen, to skim the fat; *fig.* to have the profit; —ader, *f. T.* fat vein; —ähre, *f.* (Pflanze) bastard vervain; —äther, *m.* sebacic ether; —ammer, *f.* ortolan; —artig, *a.* greasy; —auge, *n.* exophthalmy; (auf Fleischbrühe) eye, bubble; —bauch, *m.* great fat belly; maw, fat guts; —bäuchig, *a.* having a fat belly; —bruch, *m. T.* steatocele; —darm, *m.* fat gut, double tripe; —drüse, *f.* sebaceous gland; (der Vögel) oil-bag; —enthaltend, —führend, —haltig, *a.* pinguidinous; —feder, *f.* feather on the rump of a goose; —flecken, *m.* spot of grease; —flecken machen (in), to grease; —finne, —flosse, *f.* fleshy dorsal fin; —gang, *m. T.* fat tunicle; —gans, *f.* fat goose; penguin; —gar, *a. T.* tanned in fat; dressed with oil; —gare Leder, *n.* loshes; —geschwulst, *f.* —gewächs, *n.* wen; —glanz, *m.* greasy splendour; —händler, *m. v.* —krämer; —kohle, *f.* caking coal; —haut, *f. T.* fat tunicle, adipous membrane; (auf der Milch) cream; —henne, *f.* (Pflanze) orpine; —kram, *m.* dealing in fat *or* greasy goods; —krämer, *m.* dealer in fat *or* greasy goods; —krankheit, *f.* swelling (of the silkworms); —kraut, *n.* grease-wort; —lage, *f.* leaf-fat; —magen, *f.* fourth stomach of ruminating animals; —markt, *m.* market-place for butter, bacon, &c.; *prov.* in das —näpfchen treten, to put one's foot into it; —noppen, *n.* second burling; —sauer, *a. T.* sebacic; —saure Salz, *T.* sebate; —säure, *f. T.* sebacic acid; — schmelzen, *n.* (Pferdekrankheit) molten grease; —schwanz, *m.* fat tail; —stein, *m.* elaolite; —substanz, *f.* (*T.* Anat.) adipose substance; —sucht, *f.* (*T.* Med.) obesity; —thon, *m.* fuller's earth; —waare, *f.* fat *or* greasy goods, chandler's wares; —wachs, *n.* adipocere; —wachsig, *a.* adipocerous; in —wachs verwandeln, to adipocerate; —wanst, *v.* —bauch; —wolle, *f.* wool in the yolk; —zelle, *f.* adipose cell.

Fett, *a.* fat; greasy; carneous; obese; *fig.* rich, lucrative, profitable; etwas —, fattish; —er Bissen, *m.* fat morsel; *fig.* good thing; —e Henne, *f.* (Pflanze) orpine; —machen, to fat, to fatten; — werden, to fatten; to grow fat.

Fet'te, *f.* -, *v.* Fettigkeit.

Fet'te, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Carp.) purlin; —nsparren, *m.* common rafter, spar.

Fet'ten, *v. a.* to make fat; to grease *or* oil (wool etc.).

Fet'ticht, **Fet'tig**, *a.* greasy, fatty; oily, unctuous; —, *adv.* greasily.

Fet'tigkeit, *f.* -, fatness, greasiness.

Fett'lich, *a.* fattish.

Fetz'en, *m.* -s, *pl.* -, shred, tatter, rag; dud. [Zerfetzen.

Fetz'en, *v. a.* to mangle, to tatter; *v.*

Fetz'er, *m.* -s, *pl.* -, instrument for cutting.

Feucht, *a.* moist, humid, damp; dampy; steamy; soggy; —es Wetter, damp weather; etwas —, dampish; —arsch, *m.* (Vogel) cormorant; —blatt, *v.* —glied; —bret, *n.* paper-board; —glied, *n. T.* pizzle of stags; —kalt, *a.* cold and damp; —kammer, *f.* wetting-room; —messer, *m. T.* hygrometer; —meßkunst, *f.* hygrometry; —mulde, *f.* wetting-tub; —schwamm, *m.* damp rot; —schwammig, *a.* damp rotted; — sein, *v. n.* to clam; — werden (vom Wetter), to give.

Feu'chten, *v. a.* to moisten, to wet, to damp; —, *v. n. T.* (vom Wilde) to piss, to void urine.

Feu'chtigkeit, *f.* -, *pl.* -en, wetness, moisture, dampness, humidity; damp nature; *pl.* (im menschlichen Körper) *T.* humours; schleimige —, phlegm, mucosity; — anziehend, hygroscopic; —smesser, *m. T.* hygrometer; hydroscope; —szeiger, *m. T.* hygroscope.

Feu'chtung, *f.* -, (the act of) wetting, moistening, &c., *v.* Feuchten.

Feuda'l-, *in comp.* —recht, *n.* feudal law; —regierung, *f.* feudal government; —zeit, *f.* feudal times.

Feu'er, *n.* -s, *pl.* -, fire; *fig.* (des Muthes, &c.) fire, mettle, ardour, spunk, spirit; (der Liebe, &c.) passion, flame; (von Diamanten) brightness; (gegen die Mosquitos) smudge; (im Holz) druxey; (*T.* Mil.) discharge, firing; am —, by the fire; das — aushalten, to stand the fire; das erste — aushalten, to stand the first brunt *or* charge; das — eröffnen, to open the fire (upon); für Einen durch's — gehen oder laufen, to go through fire and water for one; — und Flamme sein (für), to be all flame (for); in — und Flamme setzen, *fig.* to enrage; to inspirit, to enrapture; — schlagen, to strike a light; — machen, to make, light, kindle a fire; — fangen, to take fire; — geben, to fire; in — stehen, to be on fire; das — geht von (sich) selbst aus, the fire burns out of itself; das wilde —, wildfire; das heilige —, St. Anthony's fire; glimmende —, cindery fire; er ward lauter — im Gesicht, he blushed all over; mit — und Schwert, with fire and sword; —amt, *n.* fire-office; —anbeter, *m.* fire-worshipper; Parsee, Guebre; —anbetung, *f.* pyrolatry; — anlegen, *n.* fire-raising; —anstalt, *f.* fire-regulations; —anstalt, *f.* fire-office, fire-insurance-office; —anzeiger, *m.* pyro-telegraphs;

—arbeiter, *m.* mechanic making use of fire in his operations; —artig, *a.* igneous; —assecuranz, *v.* —anstalt; —assel, *f.* scolopendra; —aufseher, *m.* fire-ward, fire-warden; —äugig, *a.* fire-eyed; —bake, *f.* beacon, light-house; fire-bare; —ball, —ballen, *m.* fire-ball; —becken, *n.* chafing-dish, coal-pan; —beckenrichteisen, *n. T.* chasing-anvil; —beständig, *a.* fire-proof; *T.* fix; —beständigkeit, *f.* state of being fire-proof; *T.* fixedness, fixidity; —blase, *f. T.* fire-blister; —blatter, *f. T.* epinyctis; —bock, *m.* andiron, fire-dog; —bohne, *f.* scarlet-runner; —brand, *m.* fire-brand, fire-stick; —brücke, *f.* fire-bridge; —büchse, *f.* fire-box; —bühne, *f.* pile of burning-wood; —busch, *m.* pyracanth; —butzen, *pl. T.* little fire-balls in fire-works; —canal, *m.* flue; —casse, *f.* fire-insurance-office; —compagnie, *f.* fire-men's company; —diener, *m. v.* —anbeter; —dienst, *m. v.* —anbetung; —dorn, *m.* pyracanth; —drache, *m.* bolis, fire-dragon; —dreieck, *n.* fiery triplicity; —eifer, *m.* zeal, ardour; heat of passion; anger; —eimer, *m.* fire-bucket; —errettungsmaschine, *f.* fire-escape; —erzeugend, *a.* igniferous; —esse, *f.* chimney; forge; lum; —essenreiter, *m.* smoke-jack; —esser, *m.* fire-eater; —fach, *n.* hearth; —fächer, *m.* fan, wing; —fahne, *f.* fire-ensign; —farbe, *f.* fire-colour; —farben, —farbig, *a.* fire-coloured; —faß, *n.* fire-tub; —fest, *a.* fire-proof; —feste Geldschrank, *m.* iron-safe; —feste Ziegel, *m.* fire-brick; —feste Körper, *m.* apyrous body; —festigkeit, *f.* quality of being fire-proof; —fläche (bei Dampfkesseln), *f.* heating surface; —flamme, *f.* fire-flame; —flasche, *f.* powder-flask; —fliege, *f.* fire-fly; —funke, *m.* spark of fire; —fuchs, *m.* flaming sorrel; —gabel, *f.* fire-fork; —garbe, *f.* fire-sheaf; —gatter, *n.* fender; —gebend, *a.* ignescent, igniferous; —gefährlich, *a.* combustible; explosive; —geist, *m.* spirit of the fire; *fig.* aspiring genius; —geld, *n.* fuage, chimney-money; —geräth, *n.* fire-tools; —geschrei, *n.* cry of fire; —gewehr, *n.* fire-arm, gun; —gitter, *n.* fire-guard, fender; —glocke, *f.* fire-bell, alarm-bell; —gott, *m.* god of fire; Vulcan; —gradmesser, *m.* pyrometer; —gradmessung, *f.* pyrometry; —hahn, *m.* (an Wasserröhren) fire-cock; —haken, *m.* fire-hook; pot-hanger; —hell, *a.* glaring; —hemd, *n.* (*T.* Mar.) curtain; —herd, *m.* hearth; fire-place, fire-side; (beweglicher) self-feeding furnace; (rauchverzehrender) self-consumer; —himmel, *m.* empyrean; —holz, *n.* fire-wood, fuel; —hüter, *m.* (*T.* Min.) fire watch; fire-man; —käfer, *m.* horned beetle; —kasten, *m.* fire-box; —katze, *f.* chamber, great gun; —keule, *f.* fire-club; —kieke, *f.* foot-stove; —kiste, *f.* fire-trunk; powder-chest; —kitt, *m.* kit-composition; —knecht, *m.* fire-man; —kopf, *m.* hot-headed person; —kreuz, *n.* fiery cross; —kröte, *f.* glistering toad; —krücke, *f.* iron-rake; —kufe, *f. v.* —faß; —kugel, *f.* fire-ball, bomb; —kunst, *f.* pyrotechnics; pyronomy; —land, *n.* Tierra del Fuego; —länder, *m.* Patagonian; —ländisch, *a.* Patagonian; —lanze, *f.* fire-stick; —lärm, *m.* cry of fire; —lehre, *f.* pyrology; —leiter, *f.* fire-ladder; —leitung, *f.* priming of lines; —leute, *pl.* fire-men; furnace-men; engine-men; —lilie, *f.* orange-lily; —löschanstalt, *f.* fire-police; —luft, *f.* oxygen, oxygen-gas; —luke, *f. T.* fire-scuttle; —maal, *n.* burnt mark; (natürliche) mole; —malerei, *f.* encaustic painting; —männchen, *n.* Jack in a lantern, ignis fatuus; —masern, *pl.* rubeola; —material, *n.* fuel; —materie, *f.* fiery substance; —mauer, *f.* shaft of a chimney; funnel; party-wall; chimney; —mauerkehrer, *m.* chimney-sweeper; —messer, *m.* pyrometer; —meßkunst, *f.* pyrometry; —mörser, *m.* mortar; —ofen, *m.* stove, furnace; —ordnung, *f.* fire-regulation; —pfanne, *f.* chafing-dish, fire-pan; (zum Räuchern) perfuming-pan; —pfeil, *m.* fire-dart, fire-arrow; —pfeiler, *m.* fire-column; —platte, *f.* back of a chimney; —probe, *f.* fire-ordeal; trial by fire; fiery trial; —pumpe, *f.* fire-pump, fire-pluck; —punkt, *m.* hearth; focus, meeting-point; —rad, *n.* fire-wheel; lock of an arquebuse; —raum, *m.* hearth; —regen, *m.* rain of fire; —rettungsapparat, *m.* fire-escape; —rohr, *n.* fire-arm, fire-lock, rifle; —röschen, *n.* (*T.* Bot.) adonis; —rost, *m.* fire-grate; —roth, *a.* as red as fire; —rotte, *f.* fire-company; —säule, *f.* fire-spout; fire-column; —sbrunst, *f.* fire, conflagration; empyrosis; —schaden, *m.* damage caused by fire; —schaufel, *f.* fire-shovel, slice; —schein, *m.* glimmering of the fire; —schiff, *n.* fire-ship; —schirm, *m.* fire-screen, fire-fan; —schlange, *f.* fire-drake; —schloß, *n.* fire-lock; —schlund, *m. poet.* cannon; —schröter, *m.* horn-beetle; —schwamm, *m.* agaric, spunk, German tinder, black match; amadou; —schwärmer, *m.* squib; —segen, *m.* charm, conjuration of the fire; —setzen, *n.* (*T.* Fort.) the working of mines by fire; (*T.* Min.) firing of piles of wood in pits; —sgefahr, *f.* danger of fire; —snoth, *f.* distress of fire; conflagration; —speiend, *a.* vomiting or spitting fire, ignivomous; —speiende Berg, *m.* volcano; (kleine, ausgebrannte) puy; —spiegel, *m.* burning reflector; —spritze, *f.* fire-engine; —stahl, *m.* fire-steel; —stätte, *f.* burning-place; hearth; *fig.* house; —stein, *m.* fire-stone, flint, flint-stone; horn-stone, chert; —steinartig, *a.* flinty, cherty; —stoff, *m.* elementary fire; caloric; —stöpsel, *m.* (an Wasserröhren) fire-plug; —strafe, *f.* punishment by fire; —strahl, *m.* flash of fire; —strudel, *m.* stream of fire; —stübchen, *n.* stove; —taufe, *f.* baptism with fire; —theilchen, *n.* fiery particle; —thurm, *m.* beacon; —thür, *f.* fire-door; —tod, *m.* death by fire; —tonne, *f. T.* fire-barrel; —topf, *m. T.* fire-pot; —vergoldung, *f.* hot gilding; —versicherung, *f.* fire-insurance; —versicherungsanstalt, *f.* fire-office; fire-insurance-office; —versicherungsgesellschaft, *f.* fire-insurance-company; —versilberung, *f.* hot silvering; —wächter, *m.* fire-man; —waffen, *pl.* fire-arms; —wahrsager, *m.* pyromantic; —wahrsagerei, *f.* pyromancy; —wagen, *m.* chariot of fire; —warte, *f. v.* —bake; —wehr, *f.* fire-engine men; —werk, *n.* fire-work; —werker, *m.* fire-work-maker; artillery-man; pyrotechnist; Oberwerker, fire-master; —werkerkunst, —werkskunst, *f.* pyrotechny; —werkskünstler, *m.* pyrotechnist; —wirbel, *m.* (*T.* Firew.) tourbillon; —wolf, *m.* blast of fire; —wurm, *m. v.* —schröter; —zange, *f.* fire-tongs; —zeichen, *n.* fiery meteor; fire-token; signal by a lighted fire; —zeug, *n.* tinder-box; (chemische) oxymuriatic matches, *pl.*; (galvanisches) calorimotor; —zug, *m.* flue.

Feuerjo', *i.* fire!

Feu'ern, *v. a.* to kindle; to make a fire; to burn; to make fiery; —, *v. n.* to give fire, to fire; to glow, to burn; ihm feuert das Gesicht, his face is all of a flame; d'rauf los —, *col.* to blaze or to fire away.

Feu'erung, *f.* -, firing, fire; fuel.

Feu'rig, *a.* fiery, burning; *fig.* ardent, passionate, hot, hasty; (muthig) mettlesome; mettled; high-mettled; *col.* spunky; touch and go.

Fex, *m.* -es, *pl.* -e, cretin; *fig. vulg.* blockhead.

Fi, *i.* fie! o for shame!

Fiak'er, *m.* -s, *pl.* -, hackney-coach; fly; hackney-coachman; hack; cab; jarvie; Jehu; fiacre; fly-man; (italienische) vetturino; —pferd, fly-horse.

Fias'ko, *n.* -s, failure.

Fi'bel, *f.* -, *pl.* -n, horn-book, battledoor, primer; criss-cross-row-book.

Fi'ber, *f.* -, *pl.* -n, fibre, string; mit —n, fibrous.

Fibri'n, *n.* -s, fibrine.

Fich'te, *f.* -, *pl.* -n, red pine, pine-tree; in die —n gehen, *vulg.* to be lost; wilde —, pinaster; indische —, deodar, deodara; —napfel, *m.* pine-apple, cone of a pine; —nbaum, *m.* pine-tree; —nhacker, *m.* (Vogel) pine-gross-beak; —haide, *f.* pine-barren; —nhain, *m. v.* —nwald; —nharz, *n.* rosin; —nholz, *n.* pine-wood; wood of pines; —nkäfer, *m.* pine-weevil; —nmarder, *m.* pine-martin; —nmotte, *f.* pine-moth; —nnuß, *f.* pine-nut; —nraupe, *f.* pine-caterpillar; —nsäure, *f.* pinic acid; —nwald, *m.* pine-grove; —nwanze, *f.* pine-bug; —nzapfen, *m. v.* —napfel; —nzweig, *m.* pine-branch.

Fich'telgebirge, *n.* -s, Fir mountains.

Fich'ten, *a.* of pine-wood, pine...; piny; —e Breter, planks of fir; —e Diele, deal-board, pine-board.

Fick'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* pocket, fob.

Fick'en, *v. n.* to move quickly; to whip.

Fick'enfaul, *a. vulg.* close-fisted, niggardly.

Fick'facken, *v. n.* to make intrigues, to play tricks.

Fick'facker, *m.* -s, *pl.* -, fickle fellow; intriguer.

Fickfackerei', *f.* -, *pl.* -en, intrigue, tricks.

Fick'mühle, *f. v.* Zwickmühle.

Fideicommiß', *n.* -sses, *pl.* -sse, *T.* entail; entailed estate; feoffment in trust; ein — aufheben, to cut off an entail; —besitzer, *m.* feoffee.

Fideicommissa'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, feoffee in trust, trustee.

Fide'l, *a. vulg.* merry; —es Haus, *fig.* jovial fellow; es ging recht — her, we had great fun.

Fi'dibus, *m.* -, *pl.* -sse, pipe-match; spill; —halter, *m.* spill-holder.

Fiducia'r, *m.* -s, *pl.* -e, fiduciary.

Fie'ber, *n.* -s, *pl.* -, fever; kalte —, ague, shakes; jemand in — bringen, to fever one; hitzige —, burning ague; auszehrende —, hectic fever; viertägige —, quartan ague; abwechselnde —, inter-mittent; schleichende —, low fever; das — haben, to febricitate, to be in a fever; mit dem — behaftet, febriculose; —anfall, *m.* paroxysm of fever, fit; —artig, *a.* feverish; —erzeugend, *a.* febrific; —farbe, *f.* feverish colour; —fest, *a.* ague-proof; —frost, *m.* cold shivering of the ague; —haft, *a.* aguish, feverish; *adv.* aguishly, feverishly; —haftigkeit, *f.* aguishness, feverishness; —hitze, *f.* heat of the fever; in —hitze, fevered; —klee, *m.* marsh-trefoil; —krank, *a.* fever-sick, feverish, fevery; —kranke, *m.* & *f.* person suffering from ague; —kraut, *n.* feverfew; —lehre, *f.* science of fevers; —mittel, *n.* febrifuge; —nuß, *f.* Jesuit's bean; —pulver, *n.* ague-powder; —rinde, *f.* Peruvian bark, cinchona; —rindensauer, *a.* —rindensaure Salz, *n.* quinquinate, quinate; —rindensäure, *f.* quinic acid; —schauer, *m.* ague-fit; —tag, *m.* the day on which the fever comes on; —traum, *m.* feverish dream; sick fancy; —vertreibend, *a.* febrifuge; —vertreibende Mittel, *n.* febrifuge; —wahn, *m.* paroxysm of a fever; *fig.* delusion of a fevered imagination.

Fie'berisch, *a.* feverish, aguish.

Fiebern, *vn.* tobe ill of a fever; *fig.* to rave.

Fie'del, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* fiddle; a kind of fish; —bogen, *m.* fiddle-stick.

Fie'deln, *v. a.* to play upon the fiddle; to scrape.

Fie'dermesser, *n.* -s, *pl.* -, *T.* glass-cutting-knife; grossing-iron.
Fie'dern, *v. a.* to feather, to furnish with feathers; to fledge.
Fie'dler, *m.* -s, *pl.* -, fiddler, gut-scraper.
Fierant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* fair-dealer.
Figi'ren, *v. a. T.* to fix.
Figu'r, *f.* -, *pl.* -en, figure; diagram; trope; (im Tanz) copee; (im Vordergrunde) show-figure; —, halb Mann, halb Pferd, centaur; ebene —, plane figure; — machen, to cut a figure; wie —a zeigt, *col.* by token; eine hübsche — spielen, to be personable.
Figura'l=, *in comp.* —gesang, *m.* —musik, *f.* figurate counterpoint.
Figu'renkarte, *f.* -, *pl.* -n, figured card.
Figuri'rbank, *f.* -, *pl.* -bänke, *T.* turner's lathe for turning figures; figuring-lathe.
Figuri'ren, *v. n.* to figure, to be conspicuous; to rank among; figurirte Zahl, *f.* figural number; figurirte Zeuge, *pl.* fancy-cloth; —, *v. a.* (Stiefeln) to half-foot.
Figü'rlich, *a.* figurative; —, *adv.* figuratively; by a figure.
Filet', *n.* -s, net-work, filigree; (*T.* Bookb. & Butch.) fillet; *pl.* -en, back-tool; mit blindem — bedruckt, blind-tooled; —stricken, to net; —beutel, *m.* net-purse; —gewichte, *pl.* —klöpfel, *m.* netting-weights, *pl.*; —halstuch, *n.* net tippet; —hobel, *m.* fillet-plane; —nadel, *f.* netting-needle; —stock, *m.* netting pin; —trommel, *f.* doffer.
Filia'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, office *or* institution subordinate to another; *in comp.* branch; —, *n.* —kirche, *f.* under-parochial church, chapel of ease (to); affiliated church; chapellany; —geschäft, *n.* branch-establishment.
Filigra'narbeit, *f.* -, *pl.* -en, filigree.
Filipen'del, *m.* -s, drop-wort.
Fili'ren, *v. a. T.* to throw silk.
Fillet', *n.* **Fillet'trommel**, *f. T.* fillet, doffer, doffing cylinder.
Fil'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* colander.
Filtri'r=, *in comp.* —becken, *n.* filtering-basin; —kanne, *f.* decanter: coffee-piggin; —maschine, *f.* filtering machine; —papier, *n.* filtering-paper; —rohr, *n.* chimney filter; —sack, *m.* filtering-bag, Hippocrates' sleeve; —stein, *m.* filtering-stone; drip-stone, strainer; —trichter, *m.* cullender; —tuch, *n.* bolting-cloth, filter.
Filtri'ren, *v. a.* to filter, to strain, to sue through; *v.* Durchseihen; —, *s. n.* draining; filtration.
Filz, *m.* -es, *pl.* -e, felt; *vulg.* felt-hat, felt; (*T.* Typ.) blanket; (*T.* Min.) slime-ore; *fig.* miser, niggard, curmudgeon; *vulg.* rebuke, lecture; dem — die Form geben (bei Hutmachern), den — formen, to put the felt upon the block; —arbeit, *f.* felting; —bällchen, *n.* tampion; —blech, —eisen, *n. T.* hatter's basin; —geige, *f.* combmaker's polishing-blade; —gras, *n.* close turf; —herd, *m.* table of a launder *or* buddle; —holz, *n.* polishing blade; —hut, *m.* felt-hat, felt; —kegel, —kern, *m.* hardening skin, parting paper; —kraut, *n.* cudweed, dodder; —lappen, *m.* felt cloth; —laus, *f.* crab; —macher, *m.* felt-maker; —mantel, *m.* felt-cloak, gabardine; —platte, *v.* —tafel; —schuh, *m.* felt-shoe; felt-slipper, sock; —sohle, *f.* hair-sole; —stiefel, *m.* boot of felt; —tafel, *f.* felting board; —tuch, *n.* cloth of hair *or* felt, felt-cloth; —tuchbereitungsmaschine, *f.* shoddy-machine; —unterlage, *f.* (*T.* Typ.) blanket; —wolle, *f.* wool for felt; felted wool.
Fil'zen, *v. a.* to felt; *vulg.* to rebuke, to reprimand; — (sich), *v. refl.* to felt itself.
Fil'zer, *m.* felter; (*T.* Paper-m.) putter.
Fil'zig, *a.* of felt; *fig.* niggard, niggardly; —, *adv.* niggardly, sordidly.
Fil'zigkeit, *f.* -, niggardliness, sordidness.
Fim'mel, *m.* -s, fimble-hemp; *T.* iron wedge; —fäustel, —päuschel, *m.* strong hammer.
Fim'meln, *v. a.* to pull fimble-hemp.
Fina'le, *n.* -s, *T.* finale.
Fina'lstock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, *T.* tail-piece.
Financiell', *a.* financial.
Financier', *m.* -s, *pl.* -e, financier.
Finanz's, *in comp.* financial; —anschlag, *m.* bill of supply; —ausschuß, *m.* finance-committee, committee of ways and means; —beamte, *m.* financier; —behörde, *f.* —collegium, *n.* —kammer, *f.* board of revenues, exchequer; office of finance; —departement, *n.* revenue department; —frage, *f.* financial question; —gericht, *n.* court of exchequer; —jahr, *n.* fiscal year; —krisis, *f.* financial crisis; —mann, *m.* financier; —minister, *m.* minister of the finances; (in England) first Lord of the treasury; (*Am.*) Secretary of the treasury; —ministerium, *n.* ministry of the finances; —plan, *m.* budget; money-bill; —rath, *m.* counsellor of the finances; —wesen, *n.* finances; —wissenschaft, *f.* science of finances.
Finanz'en, *pl.* finances; *fam.* money.
Finanziell', *a.* financial.
Fin'de=, *in comp.* —buch, *n.* inventory, repertory; directory; —geld, *n.* —lohn, *m.* reward.
Find'eisen, *n.* -s, *pl.* -, probe.
Fin'del=, *in comp.* —haus, *n.* foundling-hospital; —kind, *n.* foundling; —mutter, *f.* mother adopting and bringing up a foundling; woman entrusted with the care of foundlings; —pfleger, —vater, *m.* father adopting and bringing up a foundling; superintendent of a foundling-hospital.
Fin'den, *v. a. ir.* to find, to meet with, to light upon; *fig.* to find out, to discover; to feel; to think; gut —, to find good, to approve; für gut —, to think proper; (an einem Dinge) to find in; wie — Sie den Wein? how do you like this wine? — (sich), *v. refl. ir.* to be found; to be; to present itself, to offer; (in ein Ding) to understand a thing; to reconcile one's self to; sich — lassen, to be found, to prove; er läßt sich zu Allem willig —, he complies with any thing; es findet sich hier, there is; ich kann mich darein nicht —, I know not what to make of it; I cannot reconcile myself to; es wird sich —, we shall see; was man sicher aufhebt, kann man immer sicher —, safe bind, safe find.
Fin'der, *m.* -s, *pl.* -, finder; lime-hound; —lohn, *m.* reward.
Find'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, foundling.
Fin'dung, *f.* -, (the act of) finding, trover; —sklage, *f.* trover; —srecht, *n.* right belonging to the finder.
Fin'ger, *m.* -s, *pl.* -, finger; (*T.* Hunt.) talon; (kleine) pinky; mit —n, fingered; mit —n weisen (auf Einen), to point at; Einen auf die — klopfen, to rap one's fingers; um den — wickeln, to turn one round one's little finger; to twist one round one's fingers at one's pleasure; Einem auf die — sehen, to have a strict eye upon one; an den —n hersagen, to have at one's fingers' ends; aus den —n saugen, to invent, to forge; lange — machen, to pilfer; die — im Spiele haben, to have a finger in the pie; durch die — sehen (Einem etwas), to connive at, to look over; *fig.* krumme — machen, to be light-fingered; er läßt die — kleben, his fingers are lime-twigs; mit den —n zu greifen, palpably plain; mein kleiner — hat es mir gesagt, *prov.* a little bird told me; wenn man ihm einen — reicht, nimmt er gleich die ganze Hand, *prov.* give him an inch and he'll take an ell; —becken, *n.* finger-basin; —bret, —griffbret, *n.* fingering-board, finger-board; —farn, *m.* finger-fern; —fertigkeit, *f.* cleverness *or* swiftness of the fingers; —flink, *a.* light-fingered; —förmig, *a.* (*T.* Bot.) digitated; —futter, *n.* thumb-stall; —gelenk, *n.* joint of a finger; —geschwür, *n.* panaris, whitlow; —glas, *n.* finger-glass; —handschuh, *m.* fingered glove; —hut, *m.* thimble; (eines Segelmachers) palm; (*T.* Bot.) fox-glove; —hutblume, *f.* fox-gloves, blue bell-flower, digitalis; —hutfutteral, *n.* thimble case; —knochen, *m.* phalangal bone; —kraut, *n.* crab-grass; —leiter, *f. T.* finger-guides; —los, *a. T.* adactyl; —muschel, *f.* sea-finger, finger-shell; (fossile) pholadite; —platte, *f.* door-guard; —probe, *f. T.* rule and thump touch; —rechnung, *f.* dactylonomy; —ring, *m.* finger-ring; —satz, *m.* —setzung, *f.* —gang, *m. T.* fingering; —spiel, *n.* playing with the fingers; (in Italien) morra; —spitze, *f.* finger-end, finger-tip; —sprache, *f.* signs made by the fingers, dactylology; —stein, *m.* finger-stone; belemnite; —stock, *m.* glove-stretcher; —stück, *n.* forset; —tapfe, *f.* finger-mark; —wurm, *m.v.* —geschwür; —zahl, *f.* digit; —zeig, *m.* pointing with the finger; *fig.* hint.
Fin'gerling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, finger-stall; *T.* gouging.
Fin'gern, *v. a.* to provide with fingers; —, *v. n.* to finger, to play with the fingers.
Fingi'ren, *v. a.* to invent, to contrive; to feign, to simulate; fingirte Rechnung, *T.* pro-forma account; fingirter Verkauf, sham sale.
Fini'ren, *v. a.* to finish.
Fini'rmaschine, *f.* finishing engine.
Fink, *m.* -en, *pl.* -en, finch; *fig.* fellow.
Fin'ken=, *in comp.* —artig, *a.* fringillaceous; —bauer, *m.* cage for a finch; —beißer, *m.* red-backed shrike; —ei, *n.* finch-egg; —falk, —habicht, *m.* sparrow-hawk; —meise, *f.* great titmouse; —netz, *n.* hallier; (*T.* Mar.) netting; —same, *m.* gold pleasure; —schlag, *m.* singing of a finch.
Fink'ler, *m.* -s, *pl.* -, bird-catcher, fowler.
Fin'ne, *f.* -, *pl.* -n, pimple; fin; *T.* pane of a hammer; (Zwecke) tack; stud; (der Schweine) measles; gargol; —ngucker, *m.* searcher of hogs' tongues.
Finn'fisch, *m.* -es, *pl.* -e, fin-fish.
Finn'hammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, *T.* goldsmith's hammer.
Fin'nig, *a.* pimpled; measled.
Finn'länder, *m.* -s, *pl.* -, Finlander, native of Finland.
Finn'ländisch, *a.* of Finland; Finnish.
Fin'ster, *a.* dark, tenebrous, obscure, gloomy; *fig.* gloomy, sad, melancholy; sour, sullen; —sehen, to frown; —ansehen, to look black upon; im —n, in the dark, im —n tappen, to grope; *fig.* to imagine, not to know. [scurant.
Fin'sterling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ob-
Fin'sterniß, *f.* -, *pl.* -sse, darkness, tenebrosity, obscurity; gloominess; *T.* eclipse.
Fin'te, *f.* -, *pl.* -n, (im Fechten) feint, *fig.* fib, wile, guile; pretext; pretence; plea; excuse; —n machen, to tergiversate; —nmacher, *m.* tergiversator.
Fiori'ngras, *n.* —ses, fiorin.

Fiorit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) pearl-sinter.

Fip'pern, *v. n. vulg. v.* Zucken.

Fips, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* fillip; *jest.* slight, agile person; nickname of a tailor.

Fip'sen, *v. a. vulg.* to fillip.

Firl'chen, *n.* -s, *pl.* -, whirl.

Fir'lefanz, *m.* -s, *vulg.* hocus-pocus, drollery, foppery; (im Schreiben) flourish.

Fir'lefanzer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* person that talks at random; buffoon.

Firlefanzerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* nonsense, trifling.

Fir'ma, *f.* -, *pl.* -men, *T.* firm; (im Scherz und Spott) shingle.

Firmament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, firmament, sky.

Fir'meln, **Fir'men**, *v. a.* to confirm.

Fir'melung, **Fir'mung**, *f.* -, confirmation.

Fir'menschreiber, *m.* -s, *pl.* -, sign-painter.

Firmi'ren, *v. a. T.* to sign.

Firmi'rung, *f.* -, *T.* signature.

Firn, *a.* of the last year, old; —e-wein, *m.* old wine; wine of the last year.

Fir'ner, *m.* -s, *pl.* -, glacier, ice-mountain.

Fir'niß, *m.* -sses, *pl.* -sse, varnish, gloss; —baum, —sumach, *m.* varnish-tree; —pinsel, *m.* varnishing-brush.

Fir'nissen, *v. a.* to varnish.

Fir'ste, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ridge of a house; coping; roof.

Fir'sten-, *in comp.* —bau, *m.* brettis-way; working in direct, reverse *or* ascending steps; —bret, *n.* eaves-catch; —erz, *n.* ore found in the roof; —stempel, *pl.* brettices; —stoß, *m.* ascending step; —wage, *f.* (*T.* Min.) semi-circle; —weise, *adv.* (*T.* Min.) towards the surface; —ziegel, *m.* ridge-tile; gutter-tile.

Fis, *n.* (*T.* Mus.) F sharp.

Fisca'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, attorney of the exchequer; attorney-general; —jahr, *n.* fiscal year.

Fisca'lisch, *a.* fiscal; bursal.

Fisch, *m.* -es, *pl.* -e, **Fisch'e**, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hinge-hook.

Fisch, *m.* -es, *pl.* -e, fish; *pl. T.* (im Thierkreise) pisces; (*in comp.*) fishy; männliche —, milter; weibliche —, spawner; kleine —e, small fry; *fig.* gesund wie ein —, as sound as a roach; dies sind faule —e, *prov.* this is foul play; false plea; der — will schwimmen, *prov.* fishes will be swimming; weder Fleisch noch —, *prov.* neither flesh nor fowl; —abdruck, *m.* ichthyolite; —aar, —adler, *m.* osprey; —amber, *m.* fish-amber; —angel, *f.* fish-hook; —angler, *m.* angler, brother of the rod; —artig, *a.* fishlike, fishy; —augenstein, *m.* apophyllite; —band, *n. T.* hinge-hook; —bank, *f.* fish-stall, fish-market; —bar, *a.* fishy; —bärn, *m.* little fishing-net; —bauchschiene, *f. T.* fish-bellied rail; —behälter, *m.* stew-pond, gorce; —bein, *n.* whale-bone, baleen; (ungerissenes) whale-fins; (weißes) cuttle-bone; —beinern, *a.* of whale-bone; —beinhändler, *m.* dealer in whale-bone; —beinreißer, *m.* splitter of whale-fins; —beinrock, *m.* hoop; —beschreibung, *f.* ichthyography; —blatter, *f.* fish-bladder; —blut, *n. fig.* cold blood; —boden, *m.* fish-drainer; —brühe, *f.* fish-sauce; —brut, *f.* fry; —dreg, *n.* creeper; —eidechse, *f.* ichthyosaurus; —essend, *a.* living on fish; —esser, *m.* ichthyophagist; —fang, *m.* fishing, fishery, catching of fishes; (Ort zum Fischen) fishery, fishing-place, fish-range; —faß, *n.* fish-tun; —fäßchen, *n.* kit; —flosse, *f.* fin; —förmig, *a.* pisciform; —fressend, *a.* piscivorous; —gabel, *f.* fishing-fork; —gallerte, *f.* fish-jelly; —garn, *n. v.* —ergarn; —gehege, *n.* piscine preserves, *pl.*; —geier, *v.* —aar; —glas, *n.* glass-vase for fishes; —gräte, *f.* fish-bone; —häher, *m.* heron; —haken, *m.* fish-hook; —hälter, *m.* fish-pond; stew; cauf-stew; —hamen, *m.* little net, hand-net; catcher; —handel, *m.* fish-dealing, fish-trade; —händler, *m.* fish-monger; fish-driver; jowter; —haut, *f.* fish skin; shagreen; engraving (at a percussion-lock); —horde, *f.* (zum Trocknen von Fischen) fish-flake; —jäger, *m.* fisherman; —kasten, *m.* cauf; —kelle, *f.* fish-slice; fish-trowel; —kenner, *v.* —kundige; —kessel, *m.* fish-kettle; —kiefer, *m.* —kieme, *f.* fish-ear, gill; —köder, *m.* bait for fishes; —korb, *m.* rip, fish-basket; —körner, *pl.* India-berries; —kram, *m.* fish-dealing; —krämer, *m.* fishmonger; —kunde, *f.* ichthyology; —kundige, *m.* ichthyologist; —laich, *m.* spawn; —lake, *f.* fish-brine; —leim, *m.* isinglass; —leuchten, *n.* fishing by light; —löffel, *m.* fish-ladle; —markt, *m.* fish-market; —maul, *n.* nerita; —meister, *m.* master of a fishery, master-fisher; —mebe, *f.* fish-mew; —milch, *f.* milt; —mondsame, *m.* Indian berry; —netz, *n. v.* —ernetz; —ohr, *n.* fish-ear, gill; —öl, *n.* train oil; —otter, *f.* otter; —pinsel, *m.* otter's hair pencil; —raffel, *f.* raffle-net; —ragout, *n.* matelote; —recht, *n.* right of fishing; —reich, *a.* fishy, fishful; —reiher, *m.* heron; —reuse, *f.* kiddle, bow-net; wear; —rogen, *m.* spawn, roe; —rost, *m.* double grid-iron; —satz, *m.* fry; —sauce, *f.* fish-sauce, garum; —schiefer, *m.* bituminous marl slate; —schuppe, *f.* scale; —schuppenausschlag, *m.* ichthyosis; —speise, *f.* fish-meal; —stachel, *m.* fish-gig; —tag, *m.* fishing-day; fish-day; —tau, *n.* drag-rope; —teich, *m.* fish-pond; fish-pool; —thran, *m.* fish-oil, train-oil; blubber; —trog, *m.* fish-trough, fish-trunk; —versteinerung, *f.* ichthyolite; —wasser, *n.* fishy water; —wate, *f.* drag-net, seine; —weib, *n.* fisher-woman, fish-woman, fish-wife; Billingsgate woman; fish-fag; —weiher, *m. v.* —teich; —wehr, *n.* fish-garth; —wirthschaft, *f.* management of fisheries; —zaun, *m.* crawl; —zeug, *n.* tackle for fishing, fishing-gear; —zuber, *m.* fish-tub; —zucht, *f.* breeding of fishes; —zug, *m.* draught, catching of fishes; catch; auf Einen —zug, at one hawl.

Fisch'bar, *a.* that may be fished.

Fisch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pin; (*T.* Mar.) partner.

Fisch'en, *v. a.* to fish (nach einem Dinge, for); *fig.* to get by cunning; im Trüben —, to fish in troubled waters; (mit der Rollangel) to troll; (mit dem Netz) to seine; —, *v. n. T.* to make foul water; to run foul of the rudder.

Fisch'en, *pl. T.* partners.

Fisch'enzen, *v. n.* to smell *or* taste of fish.

Fisch'er, *m.* -s, *pl.* -, fisher, fisher-man; —barke, *f. v.* —boot; —baum, *m.* Virginia-tree; tupelo; —boot, *n.* —buse, *f.* fishing-boat; smack, fishing-smack; coble; —dorf, *n.* village of fishermen; —falk, *m.* fish-hawk; —frosch, *m.* sea-cormorant; —garn, —netz, *n.* fishing-net; drag-net; casting-net; —geräth, *n.* fishing-tackle, fishing-gear; —gerechtsame, *f.* privilege of fishing; —hütte, *f.* fisherman's hut; —innung, *f.* company of fishermen; —kahn, *m.* fisher-boat; fishing-smack; —knoten, *m.* water-knot; —korb, *m.* bow-net; —reuse, *f.* weel, junket of wickers; —ring, *m.* (päpstliche Siegel) fisherman's ring; —stechen, *n.* mock seafight of fishermen; joust of fishermen; —stich, *m. T.* timber-hitch; —wehr, *n.* kiddle, garth; (kleines) burrock; —weide, *f.* common osier.

Fischerei', *f.* -, *pl.* -en, fishery, fishing.

Fisch'icht, *a.* fishy.

Fisch'ung, *f.* -, *T.* partner.

Fis'cus, *m.* -, *T.* fisc, exchequer, treasury.

Fiset'holz, *n.* -es, young fustic.

Fiso'le, *f.* -, *pl.* -n, kidney-bean, French bean; haricot.

Fisp'ern, *v. a. vulg.* to whisper. *v.* Flüstern; (hin und her) to frisk to and fro; to fluster about.

Fiss'e, *f.* -, *pl.* -n, skein.

Fist, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* foist.

Fist'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* feigned treble, falsetto; *T.* fistula; *T.* tube, pipe; —artig, *a.* fistulous; with a feigned voice; —artigkeit, *f.* fistulousness; —messer, *n. T.* syringotome; —schnitt, *m.* syringotomy; —stimme, *f.* faint-treble, falsetto.

Fist'en, *v. n. vulg.* to foist, to fizzle.

Fistuli'ren, *v. n. T.* to sing a faint treble.

Fistulö's, *a.* fistulous.

Fit'scheln, *v. n. vulg.* to rub to and fro; to fidget about.

Fit'schepfeil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* little arrow (for children).

Fit'tich, **Fit'tig**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wing; *fig.* (eines Rockes) lappet.

Fitz'e, *f.* -, *pl.* -n, skein; wrinkle.

Fitz'-, *in comp.* —band, *n.* —faden, *m.* coarse thread; —feile, *f.* file for perforating needles; —haken, *m.* sieve-maker's hook; —ruthe, *f.* (*T.* Weav.) temple; —zange, *f.* needle-maker's pincers.

Fitz'en, *v. a.* to bind into skeins; to entangle; to disentangle; to wrinkle; die Stirn —, to knit the brows.

Fix, *a.* fixed, firm; *vulg.* quick, nimble, clever, smart, expedite; —e Luft, fixed air; carbonic acid; — und fertig (zum Gebrauch, Verkauf), cut and dried; —e Salz, *n.* fixed sail; —walzen, *pl.* clearers.

Fixi'rbar, *a.* fixable.

Fixi'ren, *v. a. T.* to fix; *fig.* (Einen) to fix the eyes upon; to salary one; fixirt sein, to receive appointments.

Fixi'rmittel, *n.* -s, *pl.* -, fixature.

Fix'stern, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fixed star.

Fix'um, *n.* -s, *pl.* -xa, stationary sum, allowance.

Fix'walze, *f.* -, *pl.* -n, clearer.

Flab'be, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* mouth, chops.

Flach, *a.* flat, plain; level, even; *fig.* shallow, superficial; —e Hand, *f.* palm; —e Klinge, *f.* flat of the sword; —e Licht, *n.* broad light; — in den Wind, *T.* head to wind; — vor dem Winde segeln, to sail right afore the wind; —bodige Fahrzeug, *n.* flat; —bohrer, *m.* flat-auger; —beichsel, *f.* flat-beam; —eisen, *n.* anvil of goldsmiths; flat-iron; flat chisel; (aufgeworfenes) spoon chisel; —erbse, *f.* flat-pea; —fisch, *m.* flat-fish; —flöte, *f.* flat-lipped organ-pipe; —gangen, *pl. T.* planks of the bottom; —garn, *n.* hallier; — geschliffen, *a.* tabulated; —gipfelständig, *a.* (*T.* Bot.) flat-topped; —kettig, *a.* of a flat *or* plain warp; —kopf, *m.* small-dealer in learning; a flat; —köpfig, *a. fig.* shallow-brained; —land, *n.* flats; wold; —meißel, *m. v.* —eisen; —relief, *n.* basso-relievo; —schienen, *pl.* flat-rails, plate rails, *pl.* —schnäbler, *pl.* pressirosters; —schnäblig, *a.* pressirostral; —seitig, *a.* flat-sided; —stabeisen, *n.* flat bar iron; —stahl, *m.* flat chisel; —stichel, *m.* flat style; —stirnig, *a.* mare-faced; —werk, *n.* flat-tile-roofing; —zange, *f.* flat-nosed pliers; —ziegel, *m.* flat-tile.

Fläch'e, *f.* -, *pl.* -n, flatness; level, plain, surface; bulger; superficies; geometrical figure of two dimensions; *T.* brick-axe; ausgedehnte —, tract; windschiefe —, surface of double curvature; geschliffene —, facet; erzeu-

gende —, describent; sich abdachende —, splay; — des Buchstabens, *T.* face.

Fläch'en, *v. a.* to flatten, to level, to make level.

Fläch'en=, *in comp.* —brustbild, *n. T.* medallion; —größe, *f.* extent of surface; —inhalt, —raum, *m.* area, superficies; superficial contents, *pl.*; —maß, *n.* square-measure; —messung, —meßkunst, *f. T.* planimetry; —winkel, *m.* plain angle; —zahl, *f.* plain number.

Flach'heit, *f.* -, flatness; *fig.* shallowness.

Fläch'lich, *a.* inclining to flatness.

Flachs, *m.* -ses, flax; Hand voll —, *f.* strike of flax; —raufen, to pluck up flax; —hecheln, to dress flax; to hackle; to hatchel; to heckle; —brechen, to scutch; —barren, —rösten, to ret, to rot; —abfall, *m.* hurds, hards; —acker, *m.* flax-plot; —artig, *a.* like flax, flaxen, flaxy; —bandmaschine, *f.* drawing-machine; —bart, *m.* first beard-hair, down; —bau, *m.* cultivation of flax; —bauer, *m.* flax-raiser; —baum, *m.* antidesma; —bereiter, —brecher, —hechler, *m.* flax-dresser; —bläuel, *m. T.* swingle-staff; —blüthfarbe, *f.* gridelin; —breche, *f.* brake; —darre, *f.* flax-drying-house; raiting-pool; —darren, *n.* retting; —dotter, *m.* bastard yellow flax; gold of pleasure; —dotter, *m.* —seide, *f.* dotter; woodbine; —farbe, *f.* flaxen colour; —farben, —farbig, *a.* flaxen, flaxy; —feld, *n.* field sown with flax; —fink, *m.* flax-finch; —haar, *n.* —kopf, *m.* flaxen hair; *T.* flax-head; —händler, *m.* dealer in flax; —hechel, *f.* flax-comb, hatchel; —hede, *f.* flax-tow; —kraut, *n.* flax-weed; toad-flax; —pflanze, *f.* flax-plant; —pflanzer, *m.* flax-raiser; —raufe, *f.* plucking of flax; —riffel, *f.* ripple; —riffeln, *n.* rippling of flax; —röste, *f.* steeping of flax; (Zeit) flax watering time; pond where flax is steeped; —samen, *m.* linseed; —schäbe, *f.* shaws of flax, boon; —seide, *f.* dodder of thyme; —spinnerei, *f.* flax-spinning; —stein, *m.* asbestos; amianth; —stengel, *m.* boon.

Fläch'se, *v.* Flechse.

Fläch'sen, *a.* flaxen.

Flach'sicht, *a.* like flax.

Flack'en, *v. a.* to beat (wool) with sticks.

Flack'ern, *v. n.* to flare, to bicker; to flicker, to flutter.

Flack'maschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* scutching machine.

Flacon', *m.* -s, *pl.* -s, phial, flagon.

Fla'den, *m.* -s, *pl.* -, flat-cake, flawn; crumpet; bun, bunn.

Fla'der, *f.* (& *m. provinc.*) vein, streak.

Fla'derig, *a.* flawy.

Fla'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* flaw, storm; *T.* vein of solid stone crossing the mine.

Flagellant', *m.* -en, *pl.* -en, flagellant, scourger.

Flageolet', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* flageolet; —ton, *m.* harmonic sound.

Flag'ge, *f.* -, *pl.* -n, flag, standard, ensign; Jack; bannerol; guidon; eine — führen, to bear the flag; die — streichen, to strike the flag; die —n wehen lassen, to display the colours; die — hissen, to hoist the flag; —naufseher, *m.* sailor who has the care of the flags; —noffizier (Flaggmann), *m.* flag-officer; —nschiff (Flaggschiff), *n.* flag-ship; —nstock, *m.* ensign-staff; —ntuch, *n.* bunting; freie — macht frei Schiff, free flag makes free bottom.

Flag'gen, *v. n. T.* (von der Flagge) to wave.

Flagg'gast, *v.* Flaggenaufseher.

Fläh'me, *f.* -, side, soft.

Fla'mänder, **Fla'mländer**, *m.* -s, *pl.* -, **Fla'mländerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Fleming.

Flamant', *m.* -en, *pl.* -en, (Vogel) flamingo.

Flam'berg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, broad sword (of a knight).

Fla'me, *f.* -, *pl.* -n, an instrument for bleeding horses.

Fla'men, *m.* -s, *pl.* -mines, flamen.

Flamin'go, *m.* -s, *pl.* -s, (Vogel) flamingo, phenicopter.

Flami'nisch, *a.* flaminical.

Flä'misch, *a.* Flemish; *fig. vulg.* surly; insolent; chopping; whapping.

Flämm'chen, *n.* -s, *pl.* -, flamelet.

Flam'me, *f.* -, *pl.* -n, flame, blaze, lowe, flash; in —n stehen, to be all in flame; ohne —n, flameless.

Flamm'eisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* notching-iron.

Flam'men=, *in comp.* —auge, *n.* flaming eye; —äugig, *a.* flame-eyed; —blick, *m.* flaming look; —farbe, *f.* flame-colour; —farben, *a.* flame-coloured; —feuer, *n.* flaming fire; —flügel, *m.* phalene; —gezeug, *n. T.* notching-tools, *pl.*; —pein, —qual, *f. fig.* torment of flames; —säule, *f.* column of fire; —schrift, *f. fig.* indelible letters; —schwert, *n.* fiery sword; —speiend, *a.* flammivomous; —strom, stream of flames; —tod, *m.* death by fire; —wirbel, *m.* volume of flames; —zug, *m.* flue; *v.* —schrift.

Flam'men, *v. a.* to scorch, to singe; (Zeuge) to water; —, *v. n.* to flame, to blaze; to glow, to burn.

Flam'micht, *a.* like a flame; watered.

Flam'mig, *a.* flamy, flammeous.

Flamm'ofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, puddling-furnace; reverberating furnace.

Flan'dern, *n.* -s, Flanders.

Flan'drisch, *a.* Flemish.

Flanell', *m.* -s, *pl.* -e, flannel; geköperter —, swanskin; in — gehüllt, flanneled.

Flani'ren, *v. n.* to lounge, to loiter.

Flan'ke, *f.* -, *pl.* -n, flank; die — aufrollen oder werfen, to scour the flank; in die —n fallen, to flank; mit —n decken, *T.* to flanker; —nfeuer geben, to scour; —nwerk, *n. T.* flanker.

Flanki'ren, *v. a.* to flank; —, *v. n.* to range, to rove.

Flan'sche, **Flant'sche**, *f.* -, *T.* flange.

Flap'kanne, *f.* -, *pl.* -n, covered can.

Fläsch'chen, *n.* -s, *pl.* -, vial.

Flasch'e, *f.* -, *pl.* -n, flask, flagon, bottle; kit, costrel, vial; auf —n füllen, auf —n ziehen, to bottle; (seinen Zorn) to bottle up one's wrath.

Flasch'en=, *in comp.* —adresse, —aufschrift, *f.* bottle-label; —apparat, *m. T.* Woulfe's apparatus; —baum, *m.* custard-apple; (dreilappige) paw-paw; (schuppige) sugar apple-tree; (zackige) sour sop; —bier, *n.* bottled beer, bottle-ale; —büchse, *f.* wind-handgun with conic-like flask; —bürste, *f.* bottle-brush; —förmig, *a.* ampullaceous; —futter, *n.* —nkeller, *m.* bottle-case; —gestell, *n.* bottle-rack; bins, *pl.*; —glas, *n.* bottle-glass; —grün, *a.* green as glass; —halter, *m.* bottle-caster; —heber, *m.* antigugglér; —held, *m.* bottle-swagger, toper; —korb, *m.* basket for bottles; —kürbiß, *m.* calabash; gourd-bottle; —kürbißbaum, *m.* calabash-tree; —maschine, *f.* can-roving-frame; —schanze, *f.* electrical battery; —stein, *m.* lagenite; —schild, *n.* label; —ständer, —teller, —untersetzer, *m.* bottle-stand; —träger, *m.* bottle-tray; —zerbrecher, *m.* flask-breaker; —zug, *m. T.* pulley; hand-screw; Jack in the box; polyspast.

Flaschinett', *n. v.* Flageolet.

Flasch'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man.

Fla'ser, *v.* Flader.

Fläts, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg. provinc.* coarse fellow, boor, lubber; lout.

Flat'sche, *f.* -, *pl.* -n, **Flat'schen**, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* plash; strip.

Flat'ter=, *in comp.* —binse, *f.* soft rush; —eidechse, *f.* dragon; —füßig, *a.* wing-footed; cheiropterous; —füßler, *m.* aliped, cheiropter; —geist, *m.* fickleness, light-mindedness; inconstant fellow, weather-cock; —gold, *n.* leaf-brass; —gras, *n.* millet grass; —mine, *f.* flutter-mine; fougade; —sinn, *v.* —geist.

Flat'terer, *m. v.* Flat'tergeist.

Flat'terhaft, *a.* flirting, fickle; — sein, to flirt; —igkeit, *f.* fickleness, flittiness, unsteadiness, frivolity.

Flat'terling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, butterfly.

Flat'tern, *v. n.* to flirt, to flutter, to twire; to flicker; to rove, to ramble; to be unsteady, to flirt.

Flatti'ren, *v. a.* to flatter.

Flau, *a.* weak, faint; flat; die Geschäfte gehen —, not much business is done; trade is languishing; — malen, *v. n.* to shade softly; — werden, to faint; —faß, *n.* buddle; —trog, *m.* washing-trough; — werden, *T.* to be heavy of sale; to be easy.

Flau'en, *v. a.* (die Erze) to buddle.

Flau'heit, **Flau'igkeit**, *f.* -, flatness, shallowness.

Flaum, *m.* -es, -s, *pl.* -e, down; fluff; —icht, *a.* fluffy; —feder, *f.* down; dowle; —haarig, *a.* downy; pubescent.

Flaus, **Flausch**, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* tuft; pilot-cloth; (—rock), thick, shaggy coat.

Flau'se, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* juggle, false pretence; flummery; —nmacher, *m.* shuffler.

Fläz, *m. v.* Fläts.

Flech'se, *f.* -, *pl.* -n, tendon, sinew; nerve.

Flech'sicht, *a.* like a tendon, like a sinew.

Flech'sig, *a.* tendinous.

Flech'te, *f.* -, *pl.* -n, twist, braid, plait; (von Haar) tress, lock; (von Ruthen) fleak; (geflochtene Zaun) hurdle; (Wagenkorb) hamper; (Hautkrankheit) *T.* tetter, ring-worm, shingles; (Pflanze) lichen; (Pflanze) liver-wort; weiter schreitende —, serpigo; —nartig, *a.* herpetic; —nbeschreibung, —lehre, *f.* lichenography; herpetology; —nbitter, *n.* cetrarin; —nsauer, *a.* —nsaure Salz, *n.* lichenate; —nsäure, *f.* lichenic acid; —nstärkmehl, *n.* lichenine, lichen starch.

Flech'ten, *v. a. ir.* to braid, to plait, to twist; einen Kranz —, to wreath a garland, to make a garland; in einander —, to interlace, to entwine; einen Korb —, to make a basket; ein geflochtener Korb, wicker-basket; bassinet.

Flech'ting, *n.* -s, *T.* nettings, the shrouds and other rigging at the mast-head.

Flecht'=, *in comp.* —binse, *f.* plaiting rush; —gras, *n.* matweed; —rohr, *n.* cane-platting; —stroh, *n.* straw-platting; —weide, *f.* osier; —werk, *n.* hurdle-work, net-work; wicker-work; —zaun, *m.* plashed quickset hedge.

Fleck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spot, place; piece; (auf einem Absatz) heel-piece; (Lappen) patch, tatter; shred; (Makel) stain, blemish; —e bekommen (von Papier) to be mildewed; *fig.* der faule —, the sore point; — im Auge, speck in the eye; auf dem —, upon the spot; auf dem rechten —, in its place; das Herz auf dem rechten —e haben, to be stout-hearted; den rechten — treffen, to hit the blow; immer auf einen — sehen, to keep one's eyes fixed on the same point; vom — weg, out of hand; immediately; vom —e kommen, to get on; nicht vom —! do not stir! —blume, *f.* spilanthus; —fieber, *n.*

petechial fever, purples; —kugel, *f.* savonet, scouring-ball; —leder, *n.* strong leather for heel-pieces; —seife, *f. v.* —kugel; —stein, *m.* scouring-stone; —sucht, *f.* spilosis; —wasser, *n.* scouring-drops; lye of Javelle.

Fleck'chen, *n.* -s, *pl.* -, little spot; little piece; speckle.

Fleck'en, *m.* -s, *pl.* -, borough, market-place; (in Kleidern, &c.) spot, blot, stain; (im Glase) flaw; (in Edelsteinen) cloud; (im Auge) haw; speck, speckle; mark; (Maal) mole; *fig.* (Schandflecken) blemish, spot, stain; —ausbringer, —ausmacher, *m.* scourer; —los, *a.* spotless, pure.

Fleck'en, *v. a.* to spot, to stain, to speckle; (Draht) to flatten (a wire); (Schuhe) to put on heel-pieces; —, *v. n.* to stain, to blot; *fig. vulg.* to get on; (sich, *T.* Zool.) to get stained, spotted.

Fleck'icht, *a.* like spots, like stains.

Fleck'ig, *a.* spotted, stained, blotted, speckled; — werden (von Papier), to be mildewed; —e Zinn, *n.* hard tin.

Flectio'n, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Gram.) inflection; —s..., flexional.

Flecti'ren, *v. a.* (*T.* Gram.) to inflect.

Fle'dermaus, *f.* -, *pl.* -mäuse, bat, flitter-mouse; flinder-mouse; —brenner, *m. T.* bat's wing burner; —dachfenster, *n. T.* dead man's eye; —fisch, *m.* sea-devil.

Fle'derratte, Fle'derratze, *f.* -, *pl.* -n, a kind of large bat.

Fle'derwisch, *m.* -es, *pl.* -e, feather-broom; duster.

Fleet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, canal.

Fle'gel, *m.* -s, *pl.* -, flail; swiple, swingel; *fig. vulg.* churl, clown; knuff; —jahre, *pl.* the years of youth; in die —jahre kommen, to enter the years of indiscretion; noch nicht aus den —jahren sein, not yet to have passed the years of indiscretion; —kappe, *f.* strap of a flail.

Flegelei', *f.* -, *pl.* -en, churlishness, clownishness; eine —, a piece of clownishness.

Fle'gelhaft, *a.* churlish, clownish, uncouth; —igkeit, *f. v.* Flegelei.

Fle'hen, *v. a.* (um Etwas) to implore, to supplicate, to beseech, to crave of; —, *v. n.* (zu Einem um Etwas) to pray, to beseech; —, *n.* -s, supplication; prayers; —de, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, implorer; supplicant; suppliant.

Fle'hentlich, *a.* suppliant; —, *adv.* suppliantly, instantly.

Fleisch, *n.* -es, flesh; (als Speise) meat; (der Früchte) pulp; *T.* (in der Malerei) carnation; *bibl.* creature; *fig.* the human body; das lebendige —, the quick; derbe, muskulöse —, brawn; gehackte —, force-meat; salmagundi; minced meat; mince-meat; zu —e kommen, to gather flesh; —bilden, to carnify; — werden, *bibl.* to take flesh; den Weg alles —es gehen, *fig.* to die; —aasseite, *f. T.* flesh-side; —abfall, *m.* offal of meat; —auswuchs, *m. T.* carnosity; —bank, *f.* shambles; —blume, *f.* stock-gilly-flower; —bruch, *m. T.* sarcocele; —brühe, *f.* flesh-broth, broth, cullis, gravy; eine Tasse —brühe, *f.* a basin of broth; —bürste, *f.* flesh-brush; —butterbrod, *n.* sandwich; —eisen, *n.* fleshing-knife; —erzeugend, *a. T.* sarcotic; —erzeugung, *f. T.* sarcosis; —eslust, *f.* carnal lust; —esser, *m.* flesh-eater; —extract, *m.* extract of meat; —farbe, *f.* flesh-colour, carnation; flesh-tint; —farben, —farbig, *a.* flesh-coloured, incarnate; (von Mineralien) sarcoline; —fasern, *pl. T.* villi; —faß, *n.* salting-tub; —fliege, *f.* flesh-fly; —fressend, *a.* carnivorous; —fresser, *m.* carnivorous animal, zoophagan; —frucht, *f.* syncarpous fruit; —gabel, *f.* meat-fork, flesh-hook; —gebung, *f.* incarnation; —geschwulst, *f.* swelling in the flesh, wen; —gewächs, *n. T.* sarcoma, polypus; —gewölbe, *n.* meat-house; —geworden, *a.* incarnate; —gummi, *n.* sarcocol; —hacker, —hauer, *m. v.* Fleischer; —haken, *m.* flesh-hook; —halle, *f. v.* —bank; —haltung, *f. T.* carnation; —händler, *m.* fleshmonger; —haut, *f.* fleshy membrane; —horn, *n.* carneous excrescence; —kammer, *f.* larder, lardery; —klee, *m.* common clover-trefoil; —kloß, *m.* —klößchen, *n.* force-meat ball; —klumpen, *m.* a great lump of flesh; —korb, *m.* meat-basket; —kost, *f.* meat-diet, flesh-diet; —kuchen, *m.* meat-pie, pasty; —lake, *f.* brine of meat, pickle; —lappen, *m.* fleshy appendage; (des Hahnenkamms) wattles; —lehre, *f.* sarcology; —leim, *m.* sarcocol; —los, *a.* fleshless; —made, *f.* maggot; —mäkler, *m.* fleshmonger, pimp; —markt, *m.* butcher's market, shambles; —masse, *f. fig.* great lump of flesh; —messer, *n.* butcher's knife; —pastete, *f.* meat-pie; mince-pie; minced pie; chuet, chewet; —pudding, *m.* pudding pie; —räucherer, *m.* smoke-drier; —scharren, *m. v.* —bank; —schnitte, *f.* slice of meat; —seite, *f. T.* flesh-side; —speise, *f.* animal food, flesh-meat; —spieß, *m.* meat-spit; —steuer, *f.* duty on killing cattle; —suppe, *f.* broth, flesh-broth; —tag, *m.* flesh-day; —taxe, *f.* assize of meat; —topf, *m.* meat-pot, flesh-pot; —waare, *f.* meat; —wage, *f.* scales for weighing meat, meat-scales; —warze, *f.* caruncle; —warzenähnlich, *a.* caruncular; —wurm, *m.* maggot; —wunde, *f.* flesh-wound; —wurst, *f.* meat-pudding; —zeit, *f.* flesh-days.

Flei'schen, *v. a.* to clear of flesh; to flesh.

Flei'scher, *m.* -s, *pl.* -, butcher; —bursch, —gesell, —knecht, *m.* butcher's boy, butcher's man; —gang, *m. fig. vulg.* fruitless journey; sleeveless errand; einen —gang thun, to go on a sleeveless errand; —gewicht, *n.* butcher's weight; —handwerk, *n.* butcher's trade; —hund, *m.* butcher's dog, mastiff; —knecht, *m. v.* —bursch; —messer, *n.* butcher's knife; chopper; —säge, *f.* butcher's saw; —stand, *m. v.* Fleischbank.

Flei'schern, *a.* of flesh, fleshy; *fig.* carnal, fleshly.

Flei'schicht, *a.* like flesh, fleshy.

Flei'schig, *a.* fleshy, meaty, carneous; carnous; brawny; pulpous, meaty; —keit, *f.* fleshiness; pulpousness.

Flei'schlich, *a.* fleshly, carnal, sensual; sich — vermischen, to copulate with; —e Lüste, carnal desires.

Flei'schlichkeit, *f.* -, carnality.

Fleiß, *m.* -es, diligence, application; industry, assiduity, sedulity; — anwenden, to use diligence, to do with application; mit —, with diligence and care; industriously; (absichtlich) purposely, intentionally.

Flei'ßig, *a.* diligent, industrious, assiduous, sedulous; nicht —, idle (at one's books, &c.); —, *adv.* diligently, &c.; often, frequently; —studiren, to study hard; to apply.

Flei'ßiglich, *adv.* (n. u.) diligently.

Flen'nen, *v. n.* to make wry faces; to weep, to cry; to laugh, to grin.

Flesch'e, *f.* -, *pl.* -n, arrow-shaped redoubt.

Flet'schen, *v. a.* to beat flat; to flatten (a metal) by hammering; die Zähne —, to show one's teeth; to gnash the teeth at one another.

Fletsch'zahn, *m.* -es, -s, *pl.* -zähne, prominent tooth not covered by the lip.

Fleu'the, Fleu'te, *f.* -, *pl.* -n, **Fleu'tschiff**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fly-boat; Dutch flight-ship.

Flexio'n, *v.* Flection.

Fli'boot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fly-boat.

Flibu'stier, *m.* -s, *pl.* -, buccaneer; flibustier; —zug, *m.* filibustering expedition.

Flick'=, *in comp.* —arbeit, *f.* botching work, patch-work; —fleck, *m.* patch, botch; —gans, *f.* smoked goosebreast; —hering, *m.* smoked herring; —lappen, *v.* —fleck; —schneider, *m.* piecer; patcher; snip; —werk, *n.* patchery, patch-work; bungling work; —wort, *n.* expletive word, botch; stop-gap.

Flick'en, *v. a.* to botch, to patch, to piece, to cobble, to repair; ungeschickt —, to bungle.

Flick'er, *m.* -s, *pl.* -, patcher, botcher, cobbler; —lohn, *m.* pay for botching.

Flickerei', *f.* -, *pl.* -en, patchery, patch-work.

Flie'der, *m.* -s, elder; der spanische —, lilac; —baum, *m.* elder-tree; —beere, *f.* elder-berry; —blüthe, *f.* elder-blossom, elder-flower; —essig, *m.* vinegar of elder; —holz, *n.* lilac; —muß, *n.* elder-syrup; —saft, *m.* elder-juice; —schwamm, *m.* Jew's ear; —thee, *m.* elder-tea.

Flie'ge, *f.* -, *pl.* -n, fly; *T.* sight of a gun; aim; (am Anker) fluke; (*T.* Reitk.) flyer; spanische —, cantharide, Spanish fly; (blasenziehende) cantharis vesicatoria; *fig.* eine liederliche —, a rake; mit —n angeln, to fly-fish; ihn ärgert die — an der Wand, he frets at nothing; zwei —n mit einem Schlage treffen, *prov.* to kill two birds with one stone; von —n beschmutzt, fly-bitten.

Flie'gen=, *in comp.* —baum, *m.* fly-tree, elm; —dreck, *m.* fly-blow; —ei, maggot, mawk; —eidechse, *f.* fly-lizard; —ente, *f.* fen-duck; —falle, *f.* gnat-snapper; gemeine —falle (Pflanze), fly-trap; —fänger, *m.* fly-catcher, catch-fly; —flor, *m.* —garn, —netz, *n.* fly-net; —gift, *n.* fly-water; arsenic; —gott, *m.* Beelzebub; —käfer, *m.* fly-beetle; —klappe, —klatsche, *f.* fly-flap; —kopf, *m. T.* turned letter; —köpfe, *pl.* turn for letters; —köpfe berichtigen, to rectify the turned letters; —papier, *n.* poisoned paper for flies; —pflaster (spanische), *n.* blistering plaster, vesicatory; —schimmel, *m.* flea-bitten gray horse; —schmiß, *m. v.* —dreck; —schnäpper, *m.* (Vogel) gnat-snapper; (Pflanze) catch-fly, fly-bane; —schrank, *m.* ward-meat, safe; ambry; —schwamm, *m.* toad-stool; —stecher, *m.* (Vogel) whinchat; —stein, *m.* flaky arsenic; —ntod, *m. v.* —gift; —wedel, *m.* flip-flap, fly-flap.

Flie'gen, *v. n. ir.* to fly; — lassen, to let fly, to fly; —d, *p.* & *a.* flying; *T.* volant; mit —den Fahnen, colors flying; —des Blatt, pamphlet; —de Brücke, swing-bridge; —der Buchhändler, itinerant newsman; —des Lager, flying camp; —de Haare, dishevelled hair; —de Hitze, flush of heat; —de Röthe, sudden blushing.

Flie'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* middle stay-sail.

Flie'hen, *v. n. ir.* (vor Einem) to flee, to fly, to run away; to escape; —, *v. a.* to avoid, to shun; zu Einem —, to take refuge with one; —d, *p.* & *a.* fleeing, &c.; ein —der, a fugitive.

Flie'hkraft, *f.* -, *T.* centrifugal force.

Flie'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* flag, flake; —nbret, *n.* mould for floor-bricks; —nstein, *m.* floor-stone.

Fließ, *n.* -es, *pl.* -e, fleece; tuft of wool.

Fließ, *m.* -es, *pl.* -e, small brook;

—blattern, *pl.* confluent small-pox; —garn, *n.* large fishing-net; —glätte, *f.* wet litharge; —gold, *n.* gold found in running water; —harz, *n.* turpentine; —loch, *n.* door of the furnace; —papier, *n.* blotting-paper; —wasser, *n.* running-water.

Flie'ßen, *v. n. ir.* to flow, to distream, to run, to drop, to trickle down; (vom Papier) to blot; (vom Licht) to gutter; *fig.* (aus Etwas) to ensue, to result from, to flow from; in Etwas —, to go into; to be paid to; sanft —, to glide smoothly; —d, *p. & a.* flowing, running; (flüssig) fluid, liquid; *fig.* flowing, fluent; (vom Style, ꝛc.) smooth, easy; —de Hitze, *f.* welding-heat; —, *adv.* fluently, with fluency; —d machen, to melt, to liquefy; —der Styl, fluency of style.

Flie'te, *f.* -, *pl.* -n. **Flie'tmesser**, *n.* -s, *pl.* -, *T.* fleam; lancet; flute.

Flim'men, *v.* Flimmern.

Flim'mer, *m.* -s, glimmer; mica.

Flim'mern, *v. n.* to glitter, to glister, to coruscate, to glisten, to sparkle; —, *n.* -s, glittering, scintillation; coruscation; — vor den Augen, eclampsy.

Flin'der, *m.* -s, *pl.* -, spangle, flounder.

Flink, *a.* brisk, quick, alert, nimble; *col. & vulg.* spry; dapper; swipper; spanking; —messer, *n.* latherkin.

Flin'ken, **Flin'kern**, *v. n.* to glitter, to sparkle; to coruscate; to gleam.

Flin'kerchen, *n.* -s, *pl.* -, spangle.

Flin'se, *v.* Fliese. [musket-fusil.

Flin'te, *f.* -, *pl.* -n, firelock; gun,

Flin'ten=, *in comp.* —beschlag, *m.* —beschläge, *n.* mounting of a gun; —bohrmühle, *f.* musket boring mill; —dolch, *m.* bayonet; —gestell, *n.* gun-rack; —hammer, *m.* gun-hammer; —kolbe, *f.* —kolben, *m.* butt-end of a gun; —krätzer, *m.* gun-worm; —kugel, *f.* musket-ball; —lauf, *m.* gun-barrel; —riemen, *m.* gun-sling; —schaft, *m.* gun-stock; —schloß, *n.* gun-lock; —schloßblech, *n.* lock-plate; —schuh, *m.* carabine-case; —schuß, *m.* musket-shot; auf —schußweite, within a gun-shot; —schütz, *m.* fusileer; —stein, *m.* flint.

Flin'ter, *m.* -s, *pl.* -, spangle; —staat, *m. v.* Flitterstaat.

Flint'=, *in comp.* —glas, *n.* flint-glass; —sand, *m.* flint-sand.

Flipp, *m.* -es, flip; —eisen, *n.* flip-dog.

Flirr, *m.* -s, sparry iron-stone; spathose iron. [flit.

Flir'ren, *v. n.* to glitter, to sparkle, to

Flisch'ling, *m.* -es, *pl.* -e, metallic scoria.

Flist'ern, *v.* Flüstern.

Flitsch'=, *in comp.* —bogen, *m.* bow; cross-bow; —hobel, *m.* moving fillister; —pfeil, *m.* small arrow; reed.

Flit'ter, *m.* -s, *pl.* -, —, *f.* -, *pl.* -n, spangle; —glas, *n.* frost; —glanz, —schein, *m.* tinsel; —gold, *n.* tinsel, clinquant, leaf-gold; gold-leaf, orsidue; —haube, *f.* cap with spangles; —monat, *m.* —wochen, *pl.* honey-moon; —sand, *m.* sparkling sand; —segel, *n.* sail-boom; —staat, *m.* finery, tawdriness, gaudery; —werk, *n.* gewgaw; —wochen, *pl. v.* —monat.

Flit'terhaft, *a.* tawdry.

Flit'tern, *v. n.* to flit, to glitter.

Flit'tich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* wing; lappet; *fig.* arm; *v.* Fittig.

Flitz'bogen, **Flitz'pfeil**, *v.* Flitsch ...

Flock'=, *in comp.* —asche, *f.* flowers of ashes; —feder, *f.* down; —feuer, *n.* flashing fire; —gestübe, *n.* nill; —seide, *f.* flock-silk; floss-silk; dotter-grass; —tuch, *n.* cloth of waste wool; —wolle, *f.* waste wool.

Flock'e, *f.* -, *pl.* -n, **Flock'en**, *m.* -s, *pl.* -, flake, flock, lock; waste wool; flaky stone; —n bilden, to flake.

Flock'en=, *in comp.* —bett, *n.* flock-bed, quilted-bed; —blume, *f.* knap-weed; —erz, *n.* earthy arseniate of lead; —gestäube, *n.* nill; —maschine, *f.* carding engine; —papier, *n.* flock-paper; —papiertapete, *f.* flock-paper-hanging; —schnee, *m.* flaky snow; —salpeter, *m.* effiorescent salpetre; —tapete, *f.* flock-paper; —weise, *adv.* in flakes; —wolle, *f.* waste-wool; cotgare.

Flock'en, *v. a.* to beat into flocks; —, *v. n.* to come down in flakes; to flake.

Flock'icht, *a.* like flocks *or* locks; woolly.

Flock'ig, *a.* flocky, flaky.

Floh, *m.* -es, -s, *pl.* Flöhe, flea; Einem einen — in das Ohr setzen, to earwig one; er hört die Flöhe husten, *prov.* he lays claim to infallibility; —biß, *m.* flea-bite; —farbe, *f.* puce-colour; —farben, —farbig, *a.* puce-coloured; —heuschrecke, *f.* flea-locust; —krebs, *m.* sug; —stich, *v.* —biß.

Flö'hen, *v. a.* to flea.

Flö'hig, *a.* fleay.

Flöh'=, *in comp.* —kraut, *n.* —pfeffer, —same, —krautsame, *m.* flea-bane, flea-seed, flea-wort.

Flor, *m.* -es, -s, *pl.* -e, & -en, bloom, blossom, blooming time; *fig.* flourishing state; in — sein, to flourish; to thrive.

Flor, *m.* -es, -s, *pl.* Flöre, gauze, crape; web in the eye; *fig.* veil; krause —, double crape; Jemandem den — von den Augen ziehen, *fig.* to undeceive one; —ähnlich, —artig, *a.* gauzy; —band, *n.* gauze-riband; —binde, *f.* crape-band; —fliege, *f.* pearl-fly; —haube, —kappe, *f.* gauze-cap; —hut, *m.* crape-hat; —kleid, *n.* gauze-dress; —messer, velvet-knife; —schleier, *m.* gauze-veil; —seide, *f.* love-ribbon; —stuhl, *m.* gauze-loom; —tuch, *n.* gauze; —weber, *m.* gauze-weaver; —zeuge, *pl.* piled goods.

Flo'ra, *f.* -s, Flora, the goddess of flowers; *fig.* (*T.* Bot.) flora.

Flo'ren, *a.* of gauze *or* crape.

Florenz', *n.* Florence.

Florenti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Florentine; —atlaß, *m.* Florentine.

Florenti'nisch, *a.* Florentine.

Floret'=, *in comp.* —band, *n.* ferret-riband; —seide, *f.* flirt-silk; floret-silk.

Florett', *n.* -es, -s, pl. -e, foil, floret; —fechten, *n.* floret-fencing.

Flori'ren, *v. n.* to bloom, to blossom; *fig.* to flourish; to thrive.

Florist', *m.* -en, *pl.* -en, florist.

Flos'kel, *f.* -, *pl.* -n, flourish; scrap; phrase.

Floß, *n.* -es, *pl.* Flöße, raft, float; *poet.* boat, ship; catamaran; Flöße führen, to raft; —amt, *n.* float-office; —aufseher, *m.* inspector of the floats; —bauholz, *n.* floated timber; —brücke, *f.* floating-bridge; —feder, *f.* fin; (*T.* Chir.) catheter; —führer, *m.* river-driver; —füßig, *a.* pinnatiped; —füßler, *m.* pinniped; —garbe, *f.* loop (of $2\frac{1}{2}$ cwt.); —gerechtigkeit, *f. v.* —recht; —geschäft, *n.* rafting; —graben, *m.* canal; —handel, *m.* trade with floated wood; —holz, *n.* floated wood *or* timber; —holzrechen, *m.* boom; —knecht, *m.* raftsman; —loch, *n.* water-gate; (*T.* Found.) runner; —recht, *n.* right of floating wood *or* timber on a river; —ofen, *m.* flowing furnace; —platz, *m.* timber-yard; —rechen, *m.* rack; —wasser, *n.* water on which wood is floated; —wehr, *n.* dam for stopping floated wood.

Floss'e, *f.* -, *pl.* -n, fin; buoy; (große) flipper; mit —n, finned; —nfüßler, *m.* (Vogel) impennate; —nreif, *m.* corked border of a fishing net; —ntaucher, *m.* penguin.

Flö'ße, *f.* -, *pl.* -n, floating of wood *or* timber down the stream; float; trough in which tin-ore is washed; —recht, *n.* the right of floating wood; —wasser, *n.* water on which wood is conveyed by floating.

Flö'ßen, *v. a.* to float; (Bauholz) to raft; to rinse (cloth); —, *v. n.* to fish with a buoying fishing net.

Flö'ßer, *m.* -s, *pl.* -, raftsman.

Flö'ßholz, *n.* -es, floated wood, floated timber.

Floss'ig, *a.* having fins; finned; finny.

Flö'te, *f.* -, *pl.* -n, flute; —nbaß, *m.* (der Orgel) recorder; —nbegleitung, *f.* flute-accompaniment; —nbläser, —nspieler, *m.* flute-player, flutist; —nbohrer, *m.* flute-maker; —npfeife, *f.* open pipe; —nregister, *n.* flute-stop; —nstimme, *f.* (*T.* Mus.) the flute part (in a concert); *fig.* sweet voice; —nstock, *m.* flute-stick; —nzug, *m.* (in Orgeln) flute-stop.

Flö'ten, *v. a. & n.* to play on the flute; *fam. lud.* —gehen, to escape, to run away; to fail, to be lost.

Flötist', *m.* -en, *pl.* -en, flute-player; flutist.

Flott, *a. & adv.* afloat, floaty; (nicht) neaped, beneaped; *fig.* abundant, luxurious; fast, jolly; ein —er Kerl, ein —er Bursche, a jolly dog; fast young man; es ging — her, there were merry doings; there was every thing in abundance; — machen, to set afloat; wieder — machen, to float off again; — sein, to float; *fig.* — leben, to feast and revel.

Flot'te, *f.* -, *pl.* -n, fleet; navy; (kleine) flotilla; —nabtheilung, *f.* detachment of a squadron; —nführer, *m.* admiral.

Flottil'le, *f.* -, *pl.* -n, squadron, flotilla.

Flott'seide *f.* -, *T.* untwined silk.

Flötz, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* layer, stratum; bed; fletz; —bau, *m.* working of a layer; —dolomit, *m.* secondary dolomite; —gebirge, *n.* mountains formed in horizontal layers; fletz-formation; tertiary rocks, *pl.*; —granit, *m.* secondary granite; —grünstein, *m.* dolerite; —kalk, *m.* mountain lime-stone; —kluft, *f.* slip, fault; Richtung einer —kluft, *f.* hading; Flötz ..., *T.* sedimentary; —porphyr, *m.* secondary porphyr; —riffel, *m.* lode that contains no metal; —sandstein, *m.* new red sandstone; —schwarte, *f.* upper stratum; —weise, *adv.* stratified, in layers.

Fluch, *m.* -es, *pl.* Flüche, curse, damnation; imprecation, execration, blasphemy; —beladen, *a.* blasted by a curse, cursed; —würdig, *a.* execrable, accursed; damnable.

Flu'chen, *v. n.* (Einem) to curse, to imprecate, to execrate; to swear; wie ein Dragoner —, to swear like a trooper. [blasphemer.

Flu'cher, *m.* -s, *pl.* -, curser, swearer,

Flucht, *f.* -, flight, escape; (wilde, unordentliche) rout; (Reihe) range, row; *T.* (Spielraum) play, full play; *T.* place of refuge; die — ergreifen, die —nehmen, sich auf die — begeben, to fly, to run away; in die — jagen, schlagen, sprengen, treiben, to put to flight; (eine Armee) to rout; in der — sein, *col.* to be in a hurry; —bau, *m. v.* —röhre; —ebene, *f. T.* vanishing plane; —linie, *f.* base-line; vanishing line; —punkt, *m.* vanishing point; —röhre, *f.* retreat of a persecuted fox; —stab, *m.* picket.

Flüch'ten, *v. a.* to save, to secure, to run away with; —, *v. n.* to flee, to

run away; — (sich), v. r. to fly to, to make one's escape.

Flüch'tig, a. flying, fugitive; fig. (vergänglich) transient, transitory; (Salz, etc.) volatile; (flink, leicht) fleet, light, nimble; (flatterhaft) fickle, volatile; (nur obenhin) slight, cursory, hasty, careless; desultory; slurred over, superficial; — werden, to become fugitive; to abscond; —e Besuch, m. flying visit; fig. —e Mensch, giddy fellow; —e Skizze, hasty sketch; —e Gestein, T. brittle stones; —machung, f. volatilization.

Flüch'tigkeit, f. -, flightiness, fugacity; desultoriness; volatility; fleetness; lightness; fickleness. [deserter.

Flücht'ling, m. -es, -s, pl. -e, fugitive,

Flück, v. Flügge.

Flu'der, n. -s, T. kennel; floating-channel.

Flü'der, n. -s, T. raft, float; —brücke, f. floating bridge. [channel.

Flu'dern, v. a. to float wood on a

Flü'evogel, m. -s, pl. —vögel, accentor; (schiefbrüstiger) hedge-accentor.

Flug, m. -es, -s, pl. Flüge, flying; flight; (Menge) flight, brood, flock; (von Rebhühnern) covey; (von Wachteln) bevy; (von Bienen) swarm; im —e, flying; fig. in a hurry; —bahn, f. trajectory; —bett, n. T. hidden bottom of a mill, where the clear flour settles; —beutler, m. petaurist; —biene, f. working-bee; —blatt, n. T. fugitive piece; pamphlet; —brand, m. (im Getreide) rot; —feuer, n. flakes; —fisch, m. flying fish; —gestübe, n. nill; —hafer, m. wild oats; —haut, f. membrane which serves as a wing; —linie, v. —bahn; —loch, n. pigeon-hole; hole; opening; entrance; —maschine, f. flying machine; —mehl, n. mill-dust; —sand, m. quick-sand; —schrift, f. pamphlet; —schriftenschreiber, m. pamphleteer; —taube, f. common pigeon; —wasser, n. spray; —werk, n. (Theatermaschinerie) flying machine; —wildpret, n. feathered game; —zeit, f. flight-time; (eines Geschosses) time of flight.

Flü'gel, m. -s, pl. -, wing; (T. Mus.) grand or royal piano; (einer Kirche) aisle; transept; (eines Gebäudes) wing; pinnet; (einer Windmühle) wing, sail; sweep of a windmill; (T. Hydr.) wear; (an einer Drechselbank) rest; (an einer Spinnmaschine) heck, fly, flyer; (auf dem Mast) vane; (an einer Thür) one half of a folding-door; T. vol; (eines Rockes) skirt; (einer Haube) flap; — der Nase, wings of the nose; Woltmann'sche oder hydrometrische —, tachometer of Woltmann; mit —n versehen, winged; die — beschneiden, to clip the wings; mit den —n schlagen, to flap; die — binden, to pinion; die — hängen lassen, fig. to be crest-fallen; —adjutant, m. (T. Mil.) aid-de-camp; —decke, f. wing-shell; shard; —erbse, f. winged pea; —farn, m. female fern; —fenster, n. French casement; —förmig, a. in the form of a wing; (T. Anat.) aliform; —frucht, f. winged fruit; —füßler, m. pteropod; —haube, f. cap with lappets; —heck, n. (T. Mar.) vane-stock; —horn, n. bugle-horn; —hut, m. hat with wings, winged cap; —kleid, n. child's garment with two broad pendants on the back; light dress; —lahm, a. with lamed wings; —lauf, m. winged course; —laus, f. horse-fly; —los, a. wingless; —lose Insecten, pl. aptera; —mann, m. file-leader; fugleman, flugelman; leader of the file; —möhre, f. scorching fennel; —ort, m. level; —pferd, —roß, n. winged horse, Pegasus; —rad, n. (T. Watchm.) flying pinion; —rahmen, m. (T. Min.) top frame; —schartenzeile, f. (T. Fort.) halfmerlon; —schlag, m. clap; fig. the winged flight of time; —schnecke, f. screw-shell; —schnell, a. on wings; —schnelle, f. swiftness of wings; —schraube, f. wing or thumb-screw; —spill, n. vane-spindle; —spitze, f. pinion; —thür, f. folding-doors; —tuch, n. sails, pl.; —wand, f. wing; —weite, f. span of the wings; —welle, f. T. axle-tree of a windmill's sweeps; —werk, n. fowls, poultry.

Flü'geln, v. a. to wing; geflügelt, winged.

Flüg'ge, a. fledged; evolatic; (noch nicht) callow, squab, unfledged, unfeathered; eben — gewordene Vogel, m. fledgling.

Flü'gler, m. -s, pl. -, poet. bird.

Flugs, adv. quick, directly, speedily, instantly.

Fluh, f. -, provinc. precipice.

Flu'idum, n. -s, pl. —da, fluid.

Flun'der, Flün'der, m. -s, pl. -, flounder, shard (fish).

Flun'ke, f. -, pl. -n, hook of an anchor.

Flunkerei', f. -, pl. -en, dash, story-telling, fibbing.

Flun'kerer, m. -s, pl. -, story-teller; boaster.

Flun'kerig, a. boastful; —e Papiere, pl. T. fancy-stocks.

Flun'kern, v. n. to glitter, to sparkle; fig. to boast, to tell fibs.

Fluo'r, m. -s, fluor, fluorine; —bor, m. fluoride of bor; —borammoniak, n. fluoride of ammonia; —borsaures Salz, n. fluorate; —borsäure, f. fluoboric acid; —kieselsäure, f. fluosilicic acid; —kieselsaures Salz, n. fluosilicate; —säure, f. hydrofluoric acid.

Fluori'd, n. -s, fluoride.

Flur, f. -, pl. -en, field, plain; (Fußboden) floor, flooring; (Hausflur) entrance-hall of a house; passage; plot of ground belonging to a village; die —en begehen, beziehen, to perambulate the bounds of a township or parish; —beziehung, f. v. —gang; —buch, n. terrier; —decke, f. floor-cloth; fenster, n. window in the vestibule; —gang, m. enter-close; —holz, n. floor-timber; —planken, pl. planks of the floor-heads; —scheidung, f. boundaries of the village's fields; —schütz, m. ranger; verderer; field-guard; —sente, f. rising line; —stein, m. mere-stone; square-tile; —tuch, n. v. —decke; —zaun, m. hedge as boundary; —zug, v. —gang.

Fluß, m. -sses, pl. Flüsse, flow, flowing; flux; (fließende Wasser) river; (Schmelzen) fusion, melting; (Geschmolzene) melted metal; (der Diamanten) water; (Schmelzmittel) cand, kand; (T. Min.) flux; (T. Med.) course of humours, fluxion; rheum, cold; (in den Karten) flush; fig. fluency (of speech); run, slide (of verses); weiße —, whites; nitrum fixum; schwarze —, black flux; den — abwärts, down the river; den — aufwärts, up the river; in — bringen, fig. to bring into play; in — kommen, fig. to be put into motion; —adler, m. osprey; —ammoniak, n. fluoride of ammonia; —anwohner, m. riverain; —artig, a. rheumatic; —äther, m. fluoric ether; —bad, n. river-bath; —bett, n. channel; —boraxsäure, f. fluoboric acid; —boraxsaures Salz, n. fluoborate; —ebene, f. river-plain; —eisen, n. mass of iron in fusion; —erde, f. fluate of lime; —fahrzeug, n. v. —schiff; —fall, m. fall of a river; —fieber, n. rheumatic fever; —fisch, m. fresh-water-fish; —galle, f. (Pferdekrankheit) vessignon; —gebiet, n. system of rivers; —gott, m. river-god; —gras, n. candoc; —grundel, f. loach; —hafen, m. river-harbour; —insel, f. holm; —kahn, m. river-boat; —karpfen, m. river-carp; —kieselsauer, a. fluosilicate; —kieselsäure, f. fluosilicic acid; —krebs, m. river-crawfish; —lothse, m. river-pilot; —messer, n. tawer's shaving-knife; —mittel, n. flux, flux-stone; —moos, n. water-moss; —mündung, f. estuary; —muschel, f. unio; —nixe, —nymphe, naiad; —ofen, m. blast-furnace; —otter, f. common otter; —pferd, n. river-horse, hippopotamus; —pflanze, f. fluviatic plant; —pflaster, n. rheumatic plaster; —pulver, n. flux-powder; —reich, a. abounding in rivers, streamy; —rinne, f. channel; —sand, m. river-sand; —sauer, a. fluoric; fluorated; —saure Salz, n. T. fluate; hydrofluate; —saure Kalk, m. fluate of lime; —saure Kali, n. fluoride of potassium; —schiff, n. river-ship, boat; —schifffahrt, f. river-navigation; —spath, m. T. fluor spar; —spathsäure, —säure, f. T. hydrofluoric acid; —schildkröte, f. terrapin; —schwein, n. (brasilianisches) cabial; —schwerspath, n. fluoric baryta; —spath, m. fluor-spar, sparry fluor; —spathsauer, a. fluorated; —stauung, f. shoot; —stein, m. T. fluate of lime; —vertheidigung, f. defence of a river; —wage, f. level; —wasser, n. river-water; —zinn, n. stream-tin, granular [tin.

Flüß'chen, n. -s, pl. -, rivulet.

Flüss'ig, a. fluid, liquid; fusible; melted; T. (mit Flüssen behaftet) rheumy, rheumatic; —machen, to liquefy; fig. to liquidate; das —werden der Metalle, emollescence.

Flüss'igkeit, f. -, pl. -en, fluidness, fluidity; (flüssige Körper) fluid, liquor; T. (im Körper) rheumatism.

Flüst'erer, m. -s, pl. -, whisperer.

Flüst'ern, v. a. & n. to whisper.

Flü'te, f. -, pl. -n, (Fahrzeug) pink.

Fluth, (Flut), f. -, pl. -en, flood; inundation; tide, high water; water falling from a stamping-mill; (abnehmende) neap-tide; pl. floods, waves; Ebbe und —, ebb and flood, tide; die volle —, spring-tide; die — kommt, the tide flows or sets in; die — geht, the tide goes out or falls; die — betreffend, a. tidal; —anker, m. flood-anchor; —berg, m. heap of ore of little worth; —bett, n. channel; —gatter, n. v. —thür; —gerinne, n. —graben, m. leat; trench to conduct water from a mine; —hafen, m. tide-harbour; —höhe, f. flood-mark, water-mark; high-water mark; —messer, m. tide-gauge; —mühle, f. tide-mill; —raum, m. water-way; —schleuse, f. tide-lock; —tabellen, pl. tide-tables; —thür, f. tide-gate; —wasser, n. tidal waters; —werk, n. stream-work; wash-ore; —zeichen, n. v. —höhe; —zeit, f. flood-tide, high-water.

Flu'then, (Flu'ten), v. n. to flow; fig. to stream, to crowd; es fluthet, the tide is coming on.

Flu'ther, m. T. race; flood-gate.

Fluxio'n, f. -, T. fluxion; —s . . ., fluxional; —srechnung, f. fluxions.

Fock's, in comp. —drehreep, n. T. fore-tye; —mast, m. T. fore-mast; —mastmatrose, m. foremast-man; —raa, f. T. fore-yard; —segel, n. T. fore-mast-sail; —stag, n. T. fore-stay; —stange, f. T. fore-topmast; —wand, f. T. fore-shrouds. [kind of heron.

Fock'e, f. -, pl. -n, T. v. Focksegel; a

Fo'cus, m. -, T. focus.

Föderalisi'ren, v. a. to federalize.

Föderalis'mus, m. -, federalism.

Föderalist', m. -en, pl. -en, federalist.

Föderati'v, a. federal, federative.

Föderi'rte, m. -n, pl. -n, confederate.

Fo'dern, v. Fordern.

Fo'felnuß, f. -, pl. -nüsse, faufel.

Föhk, Fök, Feuk, m. -s, T. creek, cove.

Fo'hlen, *n.* -s, *pl.* -, foal, colt, *v.* Füllen.
Fo'hlen, *v. n.* to foal.
Föhn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, southwind.
Fo'hre, *f.* -, *pl.* -n, trout, *v.* Forelle.
Fo'hre, Fö'hre, *f.* -, *pl.* -n, fir; —n-baum, *m.* fir-tree; —nklotz, *m.* fir-block.
Fö'hren, *a.* of fir.
Fol'ge, *f.* -, *pl.* -n, sequel, consequence; (Reihe) series, order; (Fortsetzung) continuation; (Aufeinanderfolge) succession, sequence; line, train; (von Schriften, rc.) set, collection; (Zukunft) time to come; (Schluß) conclusion, interference; (Wirkung) result, effect; consequence; zu —, according to, in consequence of; zu — dessen, dem zu —, in pursuance of which; consequent on *or* upon; in der —, hereafter; — leisten, to comply, to obey; —leistung, *f.* ready obedience; —nreich, —nschwer, *a.* of important consequences; —recht, —richtig, *a.* consequent; consistent; —reihe, *f.* order of succession; series; —richtigkeit, *f.* right consequence; —satz, *m.* conclusion, consectary; —welt, *f.* posterity; —widrig, *a.* inconsequent; —widrigkeit, *f.* inconsequence; —zeiger, *m.* catchword upon a page; —zeit, *f.* time to come, futurity.
Fol'gen, *v. n.* (Einem) to follow, to attend; (auf dem Fuße) to tag after; (im Amte, rc.) to succeed; (gehorchen) to obey; (aus Etwas) to follow, to be the consequence of; to be consequent on *or* upon; (nachhangen) to indulge; Jemandes Lehren —, to follow one's precepts; seinem Kopfe —, to persist in one's own whim; und lautet wie folgt, and runs as follows; —d, *p. & a.* following, succeeding; subsequent; auf einander —d, successive; —de Woche, next week; —des, the following; —dergestalt, —dermaßen, *adv.* in the following manner.
Fol'gends, *adv. vulg.* afterwards; in future; farther, moreover.
Fol'ger, *m.* -s, *pl.* -, follower; *T.* leaper.
Fol'gern, *v. a.* to infer from, to conclude from; to reason; falsch —, to draw a false inference.
Fol'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* process of) inferring; conclusion, inference; (stillschweigende) implication; eine — machen, ziehen, to deduce; —ssatz, *m.* conclusion; corollary; —sweise, *adv.* deductively, impliedly, by induction.
Folg'lich, *a.* subsequent, consequent; —, *c. & adv.* consequently, therefore.
Folg'sam, *a.* (Einem) obsequious (to), obedient (to), pliant; biddable; —keit, *f.* obsequiousness, obedience.
Foliant', *m.* -en, *pl.* -en, folio-volume.
Fo'lie, *f.* -, *pl.* -n, foil, thin plate of metal; tin-foil; tent; mit — belegen, to foliate; —nschläger, *m.* leaf-beater.
Folii'ren, *v. a.* to page.
Fo'lio, *n.* -s, folio; groß —, atlas; —band, *m.* folio; in —, folio-size; very great.
Fol'ter, *f.* -, *pl.* -n, rack; *fig.* (Marter) torture, torment; auf die — spannen, to put to the rack; *fig.* to put to the question; —bank, *f.* rack; —kammer, *f.* torture-chamber; —knecht, *m.* tormenter; —pein, —qual, *f.* racking torture; *fig.* extreme pain *or* anguish; —werkzeuge, *n. pl.* implements of torture.
Fol'terer, *m.* -s, *pl.* -, torturer, tormenter; tormentor.
Fol'tern, *v. a.* to put to the rack; to torture, to torment.
Fond, *m.* -s, *pl.* -s, funds; (eines Wagens) back; — für geheime Staatszwecke, secret service money; —sbesitzer, *m.* stockholder; —sbörse, *f.* stock-exchange; —shändler, *m.* stock-jobber.
Fontai'ne, *f.* -, *pl.* -n, fountain.
Fontanell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fontanel, issue, seton; ein — setzen, to apply a fontanel; —binden, *f. pl.* cautery-ligatures; —erbse, *f.* —kügelchen, *n.* issue-pea; —papier, *n.* issue-paper; —pflaster, *n.* issue-plaster.
Fop'pen, *v. a. vulg.* to fop, to banter, to rally; to kick; to saw; to mystify.
Fopperei', *f.* -, *pl.* -en, banter, jeering; mystification.
For'che, *f. v.* Föhre.
För'der, *adv.* (n. u.) farther.
For'derer, *m.* -s, *pl.* -, demander; dun; (vor Gericht) plaintiff.
Förderer, *m.* -s, *pl.* -, furtherer, promoter; *v.* Beförderer.
För'der-, *in comp.* —gebühr, *f.* summons' fee; —gefäß, *n.* corve; —maschine, *f.* machine whim; —schacht, *m.* engine-pit, engine-shaft, wind-hatch; tunnel-pit; (in Trockenmauerung gesetzt) dry-walled engine pit; —strecke, *f.* tramway.
För'derlich, *a.* (Einem) useful, serviceable, beneficial, conducive to, conducible to, promoting; auf das —ste, in the speediest manner.
For'dern, *v. a.* to demand, to ask, to call for; (erfordern) to require; (bei Ansprüchen) to claim; (vor Gericht) to summon; (im Solo) to call a main; (zum Zweikampfe) to send a challenge; gewaltsam —, to exact; Rechenschaft von Einem —, to call one to account; — lassen, to send for; (vor Gericht) to summon; (im Handel) to charge, to tax; was — Sie für die Elle von diesem Tuch? how much will you charge a yard of this cloth?
För'dern, *v. a.* to further, to promote, to forward, to advance; (wohin senden) to dispatch; zu Tage —, to bring to day.
För'derniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, furthering, furtherance.
För'dersam, *a.* (n. u.) useful; expeditious; —, *adv.* expeditiously.
For'derung, *f.* -, *pl.* -en, demand, claim, pretension; gewaltsame —, exaction; (vor Gericht) summons; seine —en sehr hoch stellen, to make very extortionate demands; —ssatz, *m. T.* postulate.
För'derung, *f.* -, *pl.* -en, furtherance; (der Erze) drawing up, hauling; —smaschine, *f.* machine-whim.
Forel'le, *f.* -, *pl.* -n, trout, grey; (große) bull-trout; (kleine) troutlet; —nartig, *a.* truttaceous; —nbach, *m.* trout-stream; —nfang, *m.* trout-fishing; —nfarbig, *a.* trout-coloured; —nkirsche, *f.* morella-cherry; —nsalat, *m.* white and black cos-lettuce; —nschimmel, *m.* trout-coloured horse.
For'ke, *f.* -, *pl.* -n, pitchfork.
For'kel, *f.* -, *pl.* -n, forked sticks to support nets.
For'keln, *v. a.* to fork; *T.* (von Hirschen) to transfix with the antlers.
Form, *f.* -, *pl.* -en, form, figure, frame, shape, fashion; (Modell) pattern, model; (Formel) form, set form, formula; *T.* (Gußform) mould; (der Hutmacher, rc.) block, last; *T.* iron *or* copperneck of the bellows; in gehöriger —, in due form; der — wegen, for form's sake; pro forma; ausgedruckte —, *T.* form worked off; die erste —, white paper; die zweite —, inner form; die — zurichten, *T.* to make ready the form; ohne weitere — Rechtens, without further formality; über die — schlagen, to block; to put on the last; —arbeit, *f.* mould-making; casts, *pl.*; —band, *n. T.* commander; —bank, *f.* trestle; —bret, *n.* frame-board; —deckel (zum Papier) *m.* deckle; —draht, *m.* mould-wire; —drahtstreifen, *m.* wire-mark; —einrichtung, *f.* imposing; —eisen, *n.* round bodkin; punch; —erde, *f.* moulding-clay; —erz, *n.* rich silver-ore; —fehler, *m.* (*T.* Law.) error, informality; (*T.* Com.) flaw; —flasche, *f.* flask; —futter, *n.* cover of the mould; —gewölbe, *n.* tuyer arch; —gießer, *m.* moulder; —griffel, *m.* style; —holz, *n.* cartridge-stick; —kappe, *f.* case; —kasten (der Eisengießer), *m.* flask; box; —kegel, *m.* cone-former; —kern, *m.* core; —kleidung, *f.* coat; —kopf, *m.* wooden head for periwigs; —kugel, *f.* form-ball; —kunst, *f.* moulding, proplastice; —lade, *f.* moulding-table; —los, *a.* formless, shapeless; (*T.* Law.) informal; (*T.* Phys.) amorphous; *fig.* ungentleman-like; unceremonious, rude; —mantel, *m.* cope; —meister, *m.* mould-master; —messend, *a.* morphimetrical; —meßkunst, *f.* morphimetry; —naht, *f.* (am Guße) beard; (auf Thonpfeifen u. dgl.) blister; —nase, *f.* tube of slag; —öffnung (am Schachtofen), *f.* tuyer; —rahmen, *m. T.* chase; frame; —sand, *m.* moulding-sand; (feiner) facing sand; (magerer) green sand; —scheibe, *f.* upper part of a potter's wheel; (der Glaser) smallest pane; —schneider, *m.* form-cutter; —span, *m.* reglet; —steg, *m. T.* furniture; —stein, *m.* form-piece; —stempel, *m.* bookbinder's flourishing tool; —stock, *m.* forming stick; —stoßer, *m. T.* clearing iron; —stube, *f.* cradle; —tisch, *m.* mould-frame; —waare, *f.* fashioned goods; —wechsel, *m. T.* accommodation-bill; —widrig, *a.* informal; —zange, *f.* blowing-iron; —zeug, *n.* moulding tools.
Forma'l, *a.* formal, plain, express.
Forma'lien, *pl.* formalities.
Formalis'mus, *m.* -, formalism.
Formalist', *m.* -en, *pl.* -en, formalist.
Formalitä't, *f.* -, *pl.* -en, formality; der — zu genügen, pro forma; gerichtliche —en, forms of a court; —enkrämer, —smensch, *m.* formalist.
Forma't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, size (of a book); furniture; das — über die Form schlagen, to dress the chase; —bildner, *m.* impositor; —bildung, *f.* imposition; —buch, *n.* size-book.
Formatio'n, *f.* -, *pl.* -en, formation.
For'mel, *f.* -, *pl.* -n, form, formula, set form; —buch, *n.* formulary.
Formell', *a.* formal.
For'men, *v. a.* to form, to model, to fashion, to shape, to frame.
For'men-, *in comp.* —hölzer, *pl.* frame-timbers; —lehre, *f.* (*T.* Gram.) etymology; —mensch, *m.* formalist, conventionalist; punctualist; —enschneider, *v.* Formschneider.
For'mer, *m.* -s, *pl.* -, moulder.
För'mig, *a. in comp.* having a form.
Formi'ren, *v. a.* to form, to frame, to model; sich —, *T.* to form the ranks.
Förm'lich, *a.* formal, stiff; proper; plain, express; eine —e Rede, a set speech; —, *adv.* formally; in form; in due form, properly.
Förm'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, formality; ceremony; um der — zu genügen, pro forma.
Formula'r, *n.* -es, -s *pl.* -e, formulary; —buch, *n.* precedent-book.
Formy'lchlorid, *n.* -s, *pl.* -e, chloroform.
Forsch, *a. provinc. v.* Derb, Flott, Kräftig.
Forsch'-, *in comp.* —begierde, *f.* inquisitiveness; —begierig, *a.* inquisitive; —kraft, *f.* sagacity.
For'schen, *v. n.* (nach Etwas) to search, to investigate, to inquire; to spy; tief —, to scrutinize, to scrutiny; bei Einem —, to pump, sound one.
For'scher, *m.* -s, *pl.* -, inquirer, searcher; —blick, *m.* look of an inquirer;

searching glance; —geist, *m.* inquiring disposition; inquisitive mind.

For'schung, *f.* -, *pl.* -en, inquiry, disquisition, investigation; —sgeist, *m.* spirit of inquiry.

Forst, *m.* -es, *pl.* -e, forest; (Firste) ridge of a house; —akademie, *f.* forester's academy, forester academy; —amt, *n.* forest-office; forest-board; —aufseher, *m.* agistor; —baum, *m.* forest-tree; —beamte, —bediente, *m.* forest-officer; —frevel, *m.* infringement of the forest-laws; assart; —frevel begehen, to assart; —frohne, *f.* forest-average; —gefälle, *pl.* revenue arising from forests; —gehülfe, *m.* under-keeper; assistant forester; —geld, *n.* forestage; —gerecht, *a.* skilled in forest-matters; —gerechtigkeit, *f.* right of a proprietor over a forest; attachment; —gericht, *n.* forest-court; (in England) court of attachment; —gesetz, *n.* forest-law; —haus, *n.* house of the forester; forest-house; forester-house; —herr, *m.* master of a forest; —hufe, *f.* forest's district; —hut, *f.* inspection of a forest; —hüter, —knecht, *m.* warder of a forest; —kunde, *f.* knowledge of forestry; —kundig, *a.* having a knowledge of forestry; —mann, *m. v.* Förster; —meister, *m.* ranger; —nutzung, *f.* usufruct and profits of a forest; —ordnung, *f.* regulations of the forest; —rath, *m.* counsellor to the forest-board; —recht, *n.* right of a proprietor over a forest; forest-laws; forest-rights, *pl.*; fee paid to a forester; einem Walde das —recht nehmen, to disafforest; —rechtlich, *a.* conformable to the forest laws; —revier, *n.* forest-district; —richter, *m.* justice of the forest; —sache, *f.* forest-concern; —schreiber, —secretär, *m.* forest-clerk; forest-secretary; —verwalter, *m.* steward of the forest; ranger; —wesen, *n.* forest-matters; —wiese, *f.* forest-glade; —wirthschaft, *f.* management of the forest; —wissenschaft, *f.* science of forest-matters; forestry; —ziegel, *m. T.* ridge-tile; —zins, *m.* money paid for the use of a forest *or* part of it.

Forstei'lich, Forst'lich, *a.* belonging to a forest.

För'ster, *m.* -s, *pl.* -, forest-keeper, forester, ranger, warden; verderer, forstward.

Försterei', *f.* -, *pl.* -en, forester's district *or* place; forester's house.

Fort, *n.* -s, *pl.* -s, fort, small fortress; fortalice.

Fort, *adv.* on, away, gone, spent, off; forth; continually; quickly; er ist schon —, he is already gone; — ist —, gone is gone; in Einem —, on a stretch; — mit dir! away with thee! out with thee! so —, immediately; und so —, and so forth.

Fort'ackern, *v. n.* to continue ploughing.

Forta'n, *adv.* from that time; henceforth, henceforward.

Fort'arbeiten, *v. n.* to continue to work, to go on with one's work.

Fort'athmen, *v. n.* to continue to breathe.

Fort'balgen, *v. n.* to continue wrestling.

Fort'bauen, *v. n.* to continue to build, to build on.

Fort'baumen, *v. n. T.* to leap from tree to tree.

Fort'begeben (sich), *v. refl. ir.* to go off.

Fort'betteln, *v. n.* to continue begging.

Fort'bewegen, *v. a.* & — (sich), *v. refl.* to move on; to continue moving on.

Fort'blasen, *v. a. ir.* to blow away; —, *v. n. ir.* to continue blowing; (auf einer Flöte, 2c.) to continue playing.

Fort'brauchen, *v. a.* to continue the use of.

Fort'brausen, *v. n.* to continue roaring; to rush out.

Fort'bringen, *v. a. ir.* to bring away, to carry away; to remove; *fig.* to advance, to promote, to assist, to help; (Pflanzen) to bring up.

Fort'bringung, *f.* -, (the act of) carrying away, *v.* Fortbringen; removal, conveyance.

Fort'dauer, *f.* -, continuation.

Fort'dauern, *v. n.* to continue, to last; —d, *p.* & *a.* continual, lasting.

Fort'drucken, *v. a.* to print on.

Fort'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to go off.

For'te, *n.* -s, *T.* forte; —, *adv. T.* forte.

Fort'eilen, *v. n.* to hasten away.

Fort'eitern, *v. n.* to matter continually.

Fortepia'no, *n.* -s, *pl.* -s, pianoforte; piano.

Fort'erben, *v. n.* to descend from — to.

Fort'erklären, *v. n.* to continue explaining.

Fort'essen, *v. n. ir.* to continue eating.

Fort'fahren, *v. a. ir.* to carry off in a vehicle; —, *v. n. ir.* to depart in a vehicle *or* vessel; *fig.* to continue, to go on with.

Fort'fliegen, *v. n. ir.* to fly away.

Fort'fließen, *v. n. ir.* to flow off; to continue to flow.

Fort'fluthen, *v. a.* to carry away; —, *v. n.* to continue to flow.

Fort'fühlen (sich), *v. refl.* to feel one's way.

Fort'führen, *v. a.* to carry away, to lead off; to carry on; to keep on; einen Bau —, to go on with a building; nicht —, to discontinue; (ein Geschäft) to carry on a business.

Fort'gang, *m.* -es, -s, progress, advance, advancement; continuation; success; improvement; — haben, to proceed, to advance; to speed well.

Fort'geben, *v. a. ir.* to give away; —, *v. n. ir.* to continue to give.

Fort'gehen, *v. n. ir.* to go away, to depart; to proceed; *fig.* to advance, to succeed, to speed; —, *n.* -s, (the act of) going away, departure; success.

Fort'graben, *v. n. ir.* to continue digging.

Fort'häkeln, *v. a. T.* to tack the thread to the next hook.

Fort'hauen, *v. n. ir.* to keep on cutting.

Fort'heben, *v. a. ir.* to carry away, to remove.

Fort'helfen, *v. a. ir.* to help one to get away, to assist one to escape; *fig.* to help, to help on *or* along; to assist; — (sich), *v. refl. ir.* to support one's self; to put one's self forward; sich kümmerlich —, to make shift to live.

Forthin', *adv.* henceforth, in the future.

Fort'hinken, *v. n.* to limp away; to continue limping; to hobble off.

Fort'humpeln, *v. n.* to hobble away.

Fort'hüpfen, *v. n.* to jump off; to continue jumping.

Fortificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, fortification.

Fortifici'ren, *v. a.* to fortify.

Fort'jagen, *v. a.* to drive away, to turn away; to chase away; to discharge; to dismiss; to turn off; —, *v. n.* to ride away; to continue hunting.

Fort'kommen, *v. n. ir.* to get off, to come away, to escape; to go on, to advance; (von Pflanzen) to grow; *fig.* to thrive, to prosper, to make one's way; damit kommt man nicht fort, this will not do; —, *n.* -s, advancement; success; 's ist kein — hier, there is no getting along here; sein — finden, to make one's way; to get on in the world.

Fort'können, *v. n. ir.* to be able to go on.

Fort'kriechen, *v. n. ir.* to creep on; to creep away.

Fort'kriegen, *v. n.* to continue the war.

Fort'lassen, *v. a. ir.* to let go, to let pass on.

Fort'laufen, *v. n. ir.* to run away, to escape; *fig.* to run on, to continue; to continue to run, to keep on running; —d, *p.* & *a.* continued, uninterrupted; running; (in gleicher Entfernung) *T.* equidistant; —de Titel, *m.* running title.

Fort'leben, *v. n.* to live on, to continue to live.

Fort'lehren, *v. n.* to continue teaching.

Fort'leiern, *v. n. fig.* to go on drawling.

Fort'lernen, *v. n.* to continue to learn.

Fort'lesen, *v. n. ir.* to go on reading, to continue reading.

Fort'leuchten, *v. a.* to light one to the door; —, *v. n.* to continue to shine.

Fort'machen, *v. n. vulg.* to make haste, to be quick; — (sich), *v. refl.* to make one's escape, to make away, to sneak away.

Fort'marschiren, *v. n.* to march on; to march off.

Fort'müssen, *v. n.* to be obliged to go; *vulg.* to die.

Fort'nöthigen, *v. a.* & *n.* to urge one to go off; to keep on pressing.

Fort'packen, *v. n.* to continue to pack; — (sich), *v. r. vulg.* to be gone, to bundle off.

Fort'peitschen, *v. a.* to whip out; —, *v. n.* to continue to whip.

Fort'pflanzen, *v. a.* to transplant; to propagate; (von Krankheiten) to spread; (auf die Nachwelt) to transmit; —(sich), *v. r.* to be propagated; to spread; to be transmitted.

Fort'pflanzung, *f.* -, (the act of) transplanting, spreading, &c., propagation; —strieb, *m.* desire of propagating one's species; generative instinct.

Fort'predigen, *v. n.* to continue to preach.

Fort'prügeln, *v. a.* to cudgel out; —, *v. n.* to continue to cudgel.

Fort'rasen, *v. n.* to continue raging; to depart in a rage.

Fort'reden, *v. n.* to continue speaking, to speak on.

Fort'regnen, *v. n.* to continue raining, to rain on.

Fort'reise, *f.* -, departure; progress, journey onwards.

Fort'reisen, *v. n.* to depart, to set out; to continue one's journey, to travel on.

Fort'reißen, *v. a. ir.* to carry along; to hurry along, to hurry onwards, auch *fig.*; Alles mit sich —, to carry all before one.

Fort'reiten, *v. n. ir.* to ride away; to ride on.

Fort'rollen, *v. n.* to roll on; —, *v. a.* to roll away.

Fort'rücken, *v. a.* to move away; to move on; —, *v. n.* to depart; to move onwards; *fig.* to advance.

Fort'rudern, *v. n.* to row on; to row off; —, *v. a.* to row away.

Fort'satz, *m.* -es, *pl.* -sätze, *T.* apophysis.

Fort'schaffen, *v. a.* to carry away, to remove, to transport; to move out of the way; *fig.* Einen aus der Welt —, to dispatch one.

Fort'schaffung, *f.* -, (the act of) carrying away, removing, transporting.

Fort'scheren, *v. n. ir.* to continue to shear; — (sich), *v. r. ir. vulg.* to get one's self gone; to depart, to withdraw.

Fort'schicken, *v. a.* to send away, to dispatch; to discharge, to dismiss.

Fort'schieben, *v. a. ir.* to move, push or shove away *or* forward.

Fort'schießen, *v. n. ir.* to rush away, to depart in great haste; to slide along; to continue to shoot.

Fort'ſchiffen, *v. a.* to ship; to transport by shipping; —, *v. n.* to sail along; to set sail.
Fort'ſchlafen, *v. n.* to continue to sleep.
Fort'ſchlagen, *v. a. ir.* to cudgel away; —, *v. n. ir.* to continue to cudgel.
Fort'ſchleichen, *v. n. ir.* & — (ſich), *v. r. ir.* to steal off, to sneak away; to shirk off.
Fort'ſchlendern, *v. n. vulg.* to jog on, to loiter on; to saunter away.
Fort'ſchlenkern, *v. a.* to shake along; to hurl away.
Fort'ſchleppen, *v. a.* to drag along.
Fort'ſchleudern, *v. a.* to sling away.
Fort'ſchlummern, *v. n.* to continue to slumber.
Fort'ſchnellen, *v. a.* to send away with a jerk.
Fort'ſchreiben, *v. a. ir.* to continue writing.
Fort'ſchreiten, *v. n. ir.* to step forward, to step on, to stride forward, to advance, to proceed; to make progress, to progress(in); to go ahead; to be proficient in; auch *fig.*; —, *n.* -s, progress, march; —d, *p. & a.* progressive.
Fort'ſchreitung, *f.* -, progress, advancement, proceeding.
Fort'ſchritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *fig.* progress, proficiency, advance, increase; —e machen (in einem Dinge), to advance in; to progress; to be proficient in; —spartei, *f.* progressive party; —s-princip, *n.* go-ahead principle; —s-ſyſtem, *n.* go-ahead system.
Fort'ſchwemmen, *v. a.* to wash away.
Fort'ſchwimmen, *v. n. ir.* to swim away; to continue to swim, to swim on.
Fort'ſegeln, *v. n.* to sail off; to sail on, to continue to sail.
Fort'ſein, *v. n. ir.* to be gone.
Fort'ſenden, *v. a. ir.* to send away, to dispatch.
Fort'ſetzen, *v. a.* to set forward, to put out of the way; (Pflanzen) to transplant; *fig.* to continue, to carry on, to prosecute, to pursue; (nicht) to discontinue.
Fort'ſetzer, *m.* -s, *pl.* -, continuator, pursuer.
Fort'ſetzung, *f.* -, *pl.* -en, continuation, prosecution.
Fort'ſingen, *v. n. ir.* to continue singing, to sing on.
Fort'ſitzen, *v. n. ir.* to continue sitting.
Fort'ſpazieren, *v. n.* to pursue one's walk; to walk off.
Fort'ſpielen, *v. n.* to continue to play, to play on.
Fort'ſprechen, *v. n. ir.* to continue speaking, to speak on.
Fort'ſprengen, *v. n.* to ride away at full speed.
Fort'ſpringen, *v. n. ir.* to jump away; to leap on.
Fort'ſtellen, *v. a.* to place farther; to put away.
Fort'ſtoßen, *v. a. ir.* to push away; to push forward; to continue to push; to propel; to set again a-going.
Fort'ſtoßung, *f.* -, (the act of) pushing away, &c., *v.* Fortſtoßen.
Fort'ſtrömen, *v. n.* to be carried on by the stream; to flow on; to crowd off *or* away.
Fort'ſtürmen, *v. n.* to rush away; to continue to storm.
Fort'ſtürzen, *v. n.* to go off precipitately; to rush away.
Fort'ſündigen, *v. n.* to sin on.
Fort'traben, *v. n.* to jog on; to trot off; to canter off.
Fort'tragen, *v. a. ir.* to carry away; to carry to a greater distance.
Fort'trauern, *v. n.* to continue mourning.
Fort'treiben, *v. a. ir.* to drive away; to drive onwards; *T.* to propel; *fig.* to continue, to pursue.
Fort'treibung, *f.* -, (the act of) driving away, &c.
Fort'trippeln, *v. n.* to trip away.
Fort'trollen (ſich), *v. r.* to be gone, to make off.
Fortu'na, *f.* -, Fortune.
Fort'wachſen, *v. n ir.* to continue to grow; to thrive.
Fort'währen, *v. n.* to continue to be, to last; —d, *p. & a.* continual; —d, *adv.* continually.
Fort'wallen, *v. n.* to move on gently; to continue walking.
Fort'wälzen, *v. a.* to roll on; to roll away.
Fort'wälzung, *f.* -, (the act of) rolling on; rolling away.
Fort'wandeln, *v. n.* to walk forward; to go on.
Fort'wandern, *v. n.* to walk on; to depart, to set out.
Fort'wanderung, *f.* -, (the act of) walking on; departure.
Fort'wehen, *v. a.* to blow off; —, *v. n.* to continue blowing.
Fort'weiſen, *v. a. ir.* to show the way, to turn away.
Fort'wollen, *v. n.* to intend to go; *fig.* to advance; es will mit ihm nicht fort, his affairs do not thrive.
Fort'wurzeln, *v. n.* to root forth; to continue to take root.
Fort'ziehen, *v. a. ir.* to draw away; to drag on; —, *v. n. ir.* to depart, to march on; to pursue one's way; (aus einem Lande) to emigrate; (von Vögeln, &c.) to migrate; to continue to draw.
Fo'rum, *n.* -s, forum; court.
Foß, *a.* tough.
Foſſi'l, *n.* -s, *pl.* -ien, fossil; —, *a.* fossil; —ienbeſchreibung, *f.* oryctography; —ienbildung, *f.* fossilization; —ienhaltig, *a.* fossiliferous; —ienkenner, —ienkundige, —ienſammler, *m.* fossilist; —ienkunde, —ienlehre, *f.* fossilogy.
Foſſi'liſch, *a.* fossil; —e Auſter, *f.* ostracite.
Fö'tus, *m.* -, *T.* fetus.
Foura'ge, *f.* -, forage; —ſack, *m.* corn-bag.
Fouragi'ren, *v. n.* to forage.
Fouragi'rer, *m.* -s, *pl.* -, forager.
Fouragi'r=, *in comp.* —commando, *n.* foraging party; —mütze, *f.* foraging-cap; —zug, *m.* foraging expedition.
Fourie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* quarter-master.
Fourni'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* inlay, veneer; —hammer, *m.* inlay-hammer; —mühle, —ſchneidemaſchine, *f.* veneer cutting mill (*or* saw); —ſpäne, *pl.* veneers.
Fourni'ren, *v. a. T.* to inlay with, to veneer with.
Foye'r, *n.* -s, *pl.* -s, lobby.
Fracht, *f.* -, *pl.* -en, freight, load, cargo; freight, carriage; truckage; — einnehmen, to take in freight; ein Schiff in — nehmen, to charter a ship; in — geben (Schiffe), to let go on freight; —auffeher, *m.* supercargo; —bedingung, *f.* term of freight; —beſorger, *m.* forwarding agent; —brief, *m.* bill of lading; —contract, *m.* charter party; —frei, *a.* freight-free; carriage-paid; —fuhrengeſchäft, *n.* waggoning; —fuhre, *f.* land carriage; —fuhrmann, *m.* carrier, carter; —geld, *n.* —lohn, *m.* fare, freight, freightage; —geſchäft, *n.* freight-business, freighting-business; —gut, *n.* load, lading, cargo; —handel, *m.* carrying-trade; —poſt, *f.* stage-waggon; —ſchiff, *n.* merchant-man, trader; —ſtücke, *pl.* packages; —wagen, *m.* waggon; —zettel, *v.* —brief; —zulage, *f.* additional freight.
Frach'ten, *v. a.* to freight, to load, to carry; wohin habt Ihr gefrachtet? what place are you bound for?
Frach'ter, *m.* -s, *pl.* -, freighter.
Frack, *m.* -es, -s, *pl.* Fräcke, dress-coat; tailed coat.
Fractu'r, *f.* -, *pl.* -en, black letters, Gothic letters; —ſchrift, *f. T.* German text.
Fra'ge, *f.* -, *pl.* -n, question, query, interrogation; *T.* (Nachfrage) demand; eine — thun, to ask a question (of one); to ask questions of one; to propose a question; Einem die — ſtellen, to put it to one; die — ablehnen, to shirk the question; —, deren Löſung noch ihre Schwierigkeiten hat, *f.* a vexed question; die — iſt, the question is; das iſt eben die —, that is the point; gerichtliche —, interrogatory; in Form einer — eingekleidet, interrogative; —buch, *n.* catechism; —nliſte, *f.* schedule of interrogatories; —punkt, *m.* point of a question; —punkt, *m.* —ſtück, *n.* *T.* interrogatory; —ſpiel, *n.* questions and commands; —weiſe, *f.* way of interrogation; *adv.* interrogatively; —wort, *n.* interrogative; —zeichen, *n.* sign of interrogation, note of interrogation, interrogation.
Fra'gen, *v. a.* to ask, to interrogate, to inquire; (die kreuz und Quere) to cross-question one; *fig.* (nach Etwas) to mind, to care for; (nach Einem) to inquire after one; (Einen nach Etwas) to inquire after, for *or* about a thing of one; Jemanden um Rath —, to consult one; es fragt ſich, ob &c., it is doubtful whether, &c.
Fra'genswerth, *a.* worth inquiring; worth while inquiring for.
Fra'ger, *m.* -s, *pl.* -, questioner, interrogator, inquirer.
Fra'glich, *a.* questionable, doubtful; in question.
Fra'gluſtig, *v.* Fragſelig.
Fragment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, fragment.
Fragmenta'riſch, *a.* in fragments, fragmentary.
Fra'gſelig, *a.* fond of asking questions; inquisitive; —keit, *f.* inquisitiveness.
Fra'gwürdig, *v.* Fragenswerth.
Frais, **Fraiſch**, *f.* -, *provinc.* criminal jurisdiction.
Frai'ſemaſchine, *f.* -, *pl.* -n, cutting *or* shaping engine.
Franciſca'ner, *m.* -s, *pl.* -, Franciscan friar, cordelier minorite; minor; —in, *f.* -, *pl.* -innen, Franciscan nun.
Francatu'r, *f.* -, franking, prepayment.
Francis'ka, *f.* -, Frances, Fanny.
Fran'co, *adv.* post-paid, free of postage.
Frank, *a.* free, frank.
Fran'ke, *m.* -n, *pl.* -n, Franconian; Frenchman; (in der Levante) European Christian; (Münze) franc; —nland, *n.* Franconia; —nwein, *m.* wine of Franconia.
Fran'ken, *n.* -s, Franconia.
Franki'ren, *v. a.* to send post-paid; to frank; frankirt, *a. & p.* post-paid (p. p.).
Franki'rungszwang, *m.* -es, obligation to prepay letters.
Frän'kiſch, *a.* Franconian; der —e Kreis, circle of Franconia.
Fran'ſe, *f.* -, *pl.* -n, fringe; frounce; mit —n beſetzen, to fringe; to pounce with fringes; —nbaum, *m.* fringe tree; —macher, *m.* fringe-maker.

Fran'sen, *v. a.* to fringe with.

Fran'sicht, *a.* like fringes.

Fran'sig, *a.* fringed.

Franz, *m.* -ens, Francis, Frank.

Franz'=, *in comp.* French; —apfel, *m.* rennet-apple; —band, *m.* half binding; book bound in calf; fancy silk-ribbon; —baum, *m.* dwarf-tree, wall-tree; —bohne, *f.* dwarf-kidney-bean; —branntwein, *m.* French brandy; —brod, *n.* French bread; —ennadel, *f.* Y-needle; —gold, *n.* binding-gold; —mann, *m.* Frenchman; —obst, *n.* French fruits; —perle, *f.* false pearl; —thaler, *m.* French dollar; —wein, *m.* French wine; rother —wein, claret.

Fran'ze, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Franse.

Franzipa'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, frangipan.

Franzo'se, *m.* -n, *pl.* -n, Frenchman; *pl.* the French; *vulg.* French disease, French pox; —nholz, *n.* pock-wood, guaiacum; —nholzöl, *n.* guayac oil; —nsucht, *f.* Gallomania.

Franzö'sin, *f.* -, *pl.* -nen, French woman.

Französi(si')ren, *v. a.* to frenchify.

Franzö'sisch, *a.* French; —, *adv.* in the French fashion.

Frappant', *p. & a.* striking.

Frappi'ren, *v. imp.* to strike, to affect.

Fraß, *m* -es, *pl.* -e, food, meat, pasture, prey; immoderate eating; gluttony; blow-out; tuck-out; das ist ein — für ihn, *fig.* that just suits him; (Person) glutton, gormander.

Frä'ßig, &c. *v.* Gefräßig.

Frä'smaschine, *v.* Fraisemaschine.

Fratsch'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Fratsch'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, *provinc.* huckster, retailer; huckstress.

Fratz, *m.* -en, *pl.* -en, brat, naughty child.

Fratz'e, *f.* -, *pl.* -n, idle story, trifle, toy; grimace; distorted face; distorted figure; hatchet-face; —nbild, *n.* caricature; —ngesicht, *n.* apish face; *T.* mask; —nmaler, —nzeichner, *m.* caricaturist; dauber; —vogel, *m.* scythrops.

Frau, *f.* -, *pl.* -en, woman; (verheirathete) wife; (als Titel) lady, madam, mistress; eine — nehmen, to take a wife; die — Räthin, the counsellor's lady; Herr und —, the master and mistress; eine alte —, crone; eine vornehme —, gentlewoman; eine adelige —, lady; gnädige —, my lady, your ladyship; unsere liebe —, our Lady, the holy Virgin.

Fraubaserei', *f.* -, gossiping.

Frau'chen, *n.* -s, *pl.* -, little woman; goody, good lady; good-wife.

Frau'en=, *in comp.* —ader, *f.* *T.* saphæna; —balsam, *m.* (Pflanze) costmary; —bettstroh, *n.* (Pflanze) our Lady's bedstraw; —bild, *n.* image of the holy virgin; *vulg.* female, woman; —biß, *m.* germander; —bruder, *m.* brother in law; —distel, *f.* lady's-milk, lady's-thistle; —eis, *n.* moon-stone, selenites, broad foliated gypsum; —faden, *m.* gossamer; —feind, *m.* woman-hater; —glas, *n.* icinglass, Muscovy glass; specular stone; —gut, *n.* *T.* property belonging to a woman; —haar, *n.* (Pflanze) true maiden-hair, lady's-hair; adiantum; —haarstein, *m.* adiantite; —haarsyrup, *m.* capillaire; —handschuh, *m.* (Pflanze) fox-glove, our lady's glove; —hemd, *n.* shift; sark; —herrschaft, *f.* mistressship; petticoat-government; —käfer, *m.* lady-bird; —kirche, *f.* church of Our Lady; —kleider, *pl.* women's clothes; —kloster, *n.* nunnery; —knecht, *m.* a man servilely devoted to the female sex; —kraut, *n.* lady's-cushion; —liebe, *f.* woman's love; love for women; —list, *f.* woman's craft, woman's wit, woman's tricks; —mantel, *m.* mantle, mantua; (Pflanze) our lady's mantle; lady-mantle; —markt, *m.* market-place of Our Lady's church; —milch, *f.* woman's milk; —milchkraut, *n.* our lady's wild-wort; —münze, *f.* costmary, garden-cock; —putz, —staat, *m.* finery of women; —sachen, *pl.* braws, *pl.*; —schmuck, *m.* woman's attire; —schneider, *m.* woman's tailor, mantua-maker; —schuh, *m.* woman's shoe; (Pflanze) lady's-slipper; —schuster, *m.* shoemaker for women; —sleute, *pl.* women, females; —sperson, *f.* woman, female; —spiegel, *m.* lady's-looking-glass; (Pflanze) lady-mantle; —stand, *m.* condition *or* dignity of a wife, wife-hood; —stimme, *f.* female voice, womanish voice; —stuhl, *m.* woman's pew; —tag, *m.* Lady-day; —thum, *n.* *v.* —stand; —volk, *n.* women; —welt, *f.* the fair; —zimmer, *n.* woman's apartment; lady, gentle-woman; womankind, the ladies; —zimmerkleidung, *f.* —zimmerkleider, *pl.* womanish habits.

Fräu'lein, *n.* -s, *pl.* -, (n. u.) female; a nobleman's daughter; lady, miss; —schaft, *f.* Miss-hood; das — herausstecken, to be missish; zu einem — gehörig, *a.* missish; —stift, *n.* an establishment for ladies.

Fräu'lich, Frau'lich, *a.* belonging to a woman, concerning a woman, womanlike.

Frech, *a.* impudent, saucy, insolent; daring, audacious.

Frech'heit, *f.* -, impudence, sauciness, insolence, boldness, audaciousness.

Frech'lich, *adv.* (l. u.) rashly, impertinently.

Fregat'te, *f.* -, *pl.* -n, frigate; wie eine — gebaut, frigate-build; —nvogel, *m.* man-of-war bird.

Fregatto'ne, *f.* -, *pl.* -n, fregatoon.

Frei, *a.* (von Etwas) free; exempt, clear; unfettered, unhindered; disengaged; (frankirt) post-paid (p. p.); (erledigt) vacant; (öffentlich) open, public; (unabhängig) independent; (freimüthig) free, frank; (frech) shameless, bold; fly-by-sky; (sicher) safe, secure; (von selbst) voluntary, spontaneous; von Abgaben —, exempt from *or* of duties; —en Tisch haben, to have free boarding; — von Beschädigung, warranted free from average; —e Stadt, free-town; —e Reichsstadt, imperial city; auf —er Straße, in the open street; unter —em Himmel, in the open air; aus —er Hand, off hand; aus —en Stücken, of one's own accord; without provocation; in's —e gehen, to take the air; to go into the open air; ein —es Leben, a loose manner of life; die —en Künste, the liberal arts; —e Hand haben, to have free scope; — geben, auf —en Fuß setzen, to set free *or* at liberty; Einen — halten, to defray one's expenses; to frank one (through a country); to defray one; sich — halten, to keep one's self clear from; — lassen, to set at liberty; (von) to excuse one (from); — machen, to deliver, to redeem, to enfranchise; (Briefe) to pay the postage; (Güter) to clear; — sein (nichts zu thun haben), to be free (from business); to be at liberty; darf ich so — sein? may I take the liberty? — sprechen, to absolve, to acquit; — stehen, to stand isolated; *fig.* to be permitted; es steht ihm —, he is free, it is free for him; —stellen, to leave to one's choice *or* pleasure; to leave something optional with somebody; — heraus, frankly, openly; —acker, *m.* free ground, acre; —arche, *f.* (einer Schleuse) paddle-hole; —balken, *m.* beam with no tie-beam resting upon it; —ball, *m.* ball given gratis; —bauer, *m.* free peasant; —beuter, *m.* freebooter, pirate; buccaneer; —beuterei, *f.* freebooting, pillage; —beuterisch, *a.* like a freebooter; —bier, *n.* beer given gratis; —billet, *n.* free-ticket; blind ticket; —bohr, *m.* wimble; —brief, *m.* charter; patent, license; (*T.* Com.) letter of respite; passport; —bürger, *m.* freeman; citizen of a free-town; republican; —bürgerlich, *a.* republican, democratical; —bürgersinn, *m.* republicanism; —bürgschaft, *f.* frankpledge; —capelle, *f.* free-chapel; —corps, *n.* body of volunteers; —denker, *m.* free-thinker, latitudinarian; —denkerei, *f.* free-thinking, latitudinarianism; —denkerisch, *a.* deistical; —ding, *n.* (n. u.) free court of justice; —eigen, *a.* allodial, free-hold; —frau, *f.* baroness; —fräulein, *n.* daughter of a baron; —frohn, *m.* *T.* sergeant of a criminal court; —gänger, *m.* soldier belonging to a partisan corps; —geboren, *a.* free-born, ingenuous; —gebig, *a.* liberal, generous, bountiful, munificent; free of; —gebig mit seinem Gelde sein, to be free of one's money; *adv.* liberally, generously; —gebigkeit, *f.* liberality, generosity; free-heartedness, freeness, bountifulness, munificence; —gebung, *f.* release; —geist, *m.* free-thinker; —geisterei, *f.* free-thinking, libertinism; —geisterisch, *a.* free-thinking, libertine; —geistig, *a.* unprepossessed, unbiassed; — gelassen, *p. & a.* freed, emancipated, manumitted; —gelassene, *m. & f.* freed man, freed woman; —gepäck, *n.* allowance of luggage; —gericht, *n.* free court of justice; —gesinnt, *a.* republican, free-minded; —gläubige, *pl.* come-outers; —graf, *m.* (n. u.) *T.* judge of a criminal court, sheriff; —gut, *n.* freehold; free tenement, allodium; —hafen, *m.* free port; —haus, *n.* privileged house; —häusler, *m.* cottager; —herr, *m.* baron; —herrin, *f.* baroness; —herrlich, *a.* belonging *or* suitable to a baron; —herrschaft, *f.* barony; —herrscher, *m.* autocrator; —herzig, *a.* free, free-hearted, open-hearted; —hof, *m.* free-farm, free-charge; —jahr, *n.* year of immunity; —lagern, *v. n.* to bivouac; —lassung, *f.* freeing, manumission, emancipation; —lehen, *n.* freehold, free tenement; —machung, *f.* freeing, clearing; —mann, *m.* freeman, freeholder; —marke, *f.* postage stamp; —markt, *m.* free market, privileged fair; —maurer, *m.* freemason; (*fig.* brother of the compass and square); Sohn eines —maurers, *m.* lufton, lowton; —maurerzeichen, *n.* the masonic signal; —maurerei, *f.* freemasonry; —meister, *m.* free-master; —meisterschaft, *f.* free-mastership; —muth, *m.* candour, plain-dealing; —müthig, *a.* frank, free-hearted; free-spoken, free-tongued; upright, candid, ingenuous; *adv.* frankly; ingenuously; —müthigkeit, *f.* frankness, candour, freeness, free-heartedness; —partei, *f.* body of volunteers; —saß, *m.* freeholder, yeoman; franklin; —schaar, *f.* volunteer-corps; —schärler, *m.* volunteer; —schein, *m.* license; —schießen, *n.* public shooting; —schule, *f.* free-school, charity-school; —schüler, *m.* blue-coat boy; —schütze, *m.* free-archer; — sein von Geschäften, *n.* empty-handedness; —sinn, *m.* free manner of thinking; liberalism; —sinnig, *a.* free-minded; —sinnige, *m.* liberalist; —sitz, *m.* freehold; —sitzer, *m.* freeholder; —sprechen (von), to exculpate (from); —sprechung, *f.* liberation; absolution; emancipation; —staat, *m.* free state, republic; —staatsbürger, *m.* republican; —stadt, *f.* free-town, free city; —statte, *f.* asyle, asylum, refuge; sanctuary; —stehend, *a.* isolated; (von Häusern) detached; —stelle, *f.* place obtained gratis; —stunde, *f.* vacant hour; leisure; —tisch, *m.* free-boarding; —treppe, *f.* flier, flyers, stair in the air, perron; —viertel, *n.* *T.* franc quartier; —

werber, *m.* —werberin, *f.* wooer for another, match-maker; —willig, *a.* voluntary, spontaneous; *adv.* voluntarily, spontaneously; —willige Beisteuern, *pl.* benevolences; —willige Gerichtsbarkeit, *f.* voluntary jurisdiction; —willige, *m.* volunteer; als —williger dienen oder eintreten, to volunteer; —willigkeit, *f.* freeness, voluntariness, spontaneity; freewill, goodwill; -zettel, *m. T.* cocket; warrant; —zügig, *a. T.* free from paying the deduction-money; —zügigkeit, *f.* right of emigrating without paying taxes for so doing.

Frei'e, *n.* -n, open air; in dem —n, out-of-doors; (sich ereignend) *a.* outdoor; Belustigungen im —n, *pl.* outdoor amusements.

Frei'en, *v. a.* to marry to; —, *v. n.* to woo, to court, to make love to; to stand suitor to one's daughter.

Frei'er, (**Frei'ersmann**) *m.* -s, *pl.* -, wooer, suitor; cladder; *fig.* auf —s Füßen gehen, to have a mind to marry, to be engaged, to spark, to go a-sparking.

Freierei', *f.* -, *pl.* -en, courtship, courting, wooing.

Frei'heit, *f.* -, *pl.* -en, liberty, freedom; (zu große) over-freedom (of); (Bevorrechtung) privilege, charter; license; (von Abgaben, &c.) immunity, exemption; (Freiheitsort) privileged place; in — setzen, to set at liberty; sich die — nehmen, to take liberty; sich zu viel — heraus nehmen, to be too free; poetische —, poetical license; —sberaubung, *f.* (widerrechtliche) false imprisonment; —liebend, *a.* warmly attached to liberty; —sbrief, *m.* charter, patent; —sheld, *m.* champion of liberty; —skrieg, *m.* war for asserting liberty; —sliebe, *f.* love of liberty; —mann, *m.* liberty-man; —smord, —smörder, *m.* —smörderisch, *a.* liberticide; —smütze, *f.* cap of liberty; —sritter, *m.* champion of liberty; —stoll, *a.* eleutheromaniac; —surkunde, *f.* bill of rights; —swuth, *f.* eleuthero-mania.

Frei'in, *f.* -, *pl.* -nen, baroness.

Frei'lich, *adv.* certainly, to be sure, of course; indeed, sure, it is true; ja —, it is true, to be sure.

Freit, **Frei'te**, *f.* -, *vulg.* courtship, wooing; auf die — gehen, to go a-wooing.

Frei'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Friday; der stille —, good Friday.

Frei'te, *v.* Freit.

Frei'ung, *f.* -, *pl.* -en, franchise, asylum.

Fremd, *a.* (Einem) strange, foreign, extraneous; (von Pflanzen) exotic; (seltsam) strange; belonging to others (z. B. Kinder u. s. w.); *fig.* unusual, extraordinary; ich bin hier —, I am a stranger here; — thun, (gegen Einen) to make a stranger of one; sich — stellen, to assume an air of surprise; für —e Rechnung, for foreign account; —artig, *a.* heterogeneous; accidental; —gläubig, *a.* heterodox; —herrschaft, *f.* foreign domination; —namig, *a.* pseudonymous; —wort, *n.* foreign word; exoticism; —wörterbuch, *n.* dictionary of foreign words.

Frem'de, *m.* -n, *pl.* -n, foreigner, stranger, alien; *fig.* visitor; —haben, to have company; —namt, *n.* alien-office; —nbill, *f.* alien-bill; —nbuch, *n.* arrival-book, strangers' book; —nführer, *m.* cicerone; —nlegion, *f.* foreign legion; —nthum, *n.* alienage; alienism; —nzimmer, *n.* guest-room, spare-room.

Frem'de, *f.* -, foreign country; in der —, abroad; in die — gehen, to go abroad; aus der — kommen, to come home from travelling.

Fremd'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, foreigner, stranger; —srecht, *n. T.* escheat, escheatage.

Frequentati'v, *a. T.* frequentative.

Frequentati'vum *n.* -s, *pl.* -va, *T.* frequentative.

Frequenti'ren, *v. a.* to frequent, to haunt.

Fres'co, *n.* -s, *T.* fresco; — malerei, *f.* painting in fresco.

Freß'=, *in comp.* —bauch, *m.* glutton; —begierde, *f.* greediness, gluttony; —fieber, *n.* bulimy; —gierig, *a.* greedy, voracious, gluttonous; *adv.* greedily; —krankheit, —sucht, *f.* hungry evil; —rehe, *f.* (der Pferde) heart-burning; —sack, *m.* victual-bag; glutton; —stein, *m.* lapis infernalis; —trog, *m.* manger; —wanst, *m.* glutton; —zange, *f.* (der Insecten) feeler.

Fress'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* mouth, chops; face.

Fress'en, *v. a. ir.* (von Thieren) to eat; *vulg.* (von Menschen) to eat greedily; to guttle, to devour, to gluttonize; sich dick und voll —, to eat one's fill; *T.* (von ätzenden Substanzen) to eat, to corrode; zu — geben, to feed, to give the provender; um sich —, (von Geschwüren, &c.) to spread; to diffuse itself; einen Narren gefressen haben (an Einem), to conceive an unreasonable partiality (for one).

Fress'en, *n.* -s, (für Thiere) eating, food; (von Menschen) gluttonizing, gormandizing; ein gefundenes —, *vulg.* a thing wished for, windfall.

Fress'end, *p. & a.* eating, corrosive, etching; (wie der Krebs) cankerous; —e Flechte, *f.* ring-worm, serpigo.

Fress'er, *m.* -s, *pl.* -, (von Thieren) eater, great feeder; (von Menschen) guttler, glutton, gormandizer.

Fresserei', *f.* -, *pl.* -en, gluttony; *vulg.* banquet; blow-out; tuck-out.

Fress'ig, *a. vulg.* greedy, gluttonous.

Frett, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Frett'chen**, **Frett'wiesel**, *n.* -s, *pl.* -, ferret; mit Frettchen jagen, to ferret; —jäger, *m.* ferreter.

Fret'ten, *v. r.* (sich) *provinc.* to toil and moil.

Freu'de, *f.* -, *pl.* -n, joy, pleasure; merriment, gladness, delight; *fig.* comfort, satisfaction; es ist eine —, it is a pleasure; — machen, to give joy, to afford pleasure; seine — haben (an einem Dinge), to delight in; voller — sein, to be joyful; — an Jemandem erleben, to live to delight in one; mit —n, gladly; joyfully; —glänzend, *a.* beaming with joy *or* delight; —trunken, *a.* big with joy.

Freu'den=, *in comp.* —becher, —kelch, *m.* cup of joy; —bezeigung, *f.* rejoicing; expression of joy; —botschaft, *f.* glad tidings, joyful news; —fest, *n.* public festivity, festival; —feuer, *n.* bonfire, feu de joie; pyre; —gesang, *m.* hymn of rejoicing; —geschrei, *n.* shout, acclamation, cheer, huzza; —haus, *n.* house of joy; —kleid, *n.* festival garment; —leben, *n.* merry life, happy life; —leer, —los, *a.* joyless; —leere, —losigkeit, *f.* joylessness; —mädchen, *n.* courtesan, prostitute; —meer, *n.* sea of joys; —post, *f.* joyful news; —reich, *a.* joyful, most happy; —ruf, *m.* joyful exclamation; cheer; cry of joy; shout of joy; (zu Weihnachten) nowel; —schießen, *n.* firing of the guns; —sprung, *m.* leap for joy; —störer, *m.* troublefeast, troublesome guest, disturber of joy; —tag, *m.* festival day; —taumel, *m.* transport of joy; —thräne, —zähre, *f.* tear of joy; —tödter, *m.* a kill-joy; —trunk, *m.* rejoicing-cup; —voll, *a.* full of joy, joyful; —zeit, *f.* joyful time.

Freu'dig, *a.* glad, joyful; joyous, cheerful, gladsome; Etwas — thun, to do a thing readily.

Freu'digkeit, *f.* . joyfulness, joyousness, gladsomeness, cheerfulness.

Freu'en (sich), *v. rfl.* (über ein Ding, eines Dinges) to rejoice in *or* at; to be rejoiced, to be glad; —, *v. a.* to afford joy; es freut mich, I am rejoiced; it gives me joy; wir — uns Sie zu sehen, we are happy to see you; sich auf Etwas —, to enjoy by anticipation, to rejoice at the thought of; to look forward to with joy; sich wie ein Kind —, to rejoice extremely.

Freund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, friend; *opp.* un-friend; *fig.* acquaintance; (männliche) man-friend; (Verwandter) relation, kinsman; vertraute —, intimate friend; crony; *fig.* ein — von einem Dinge sein, to like a thing; to be fond of; er ist ein — von Musik, he is fond of music; ein — der Wahrheit, a lover of truth; wer da? Gut —, Who goes there? A friend; nicht gut — mit einander sein, to be unfriends to one another; — brüderlich, *a.* friendly and brotherly; —los, *a.* friendless; destitute; —nachbarlich, *a.* being a friend and a neighbour.

Freu'ndin, *f.* -, *pl.* -nen, friend, female friend.

Freu'ndlich, *a.* kind, friendly, affable, gentle, sweet; benevolent, courteous; pleasant, agreeable; genial; — thun gegen jemand, to smirk at one; eine —e Nachricht, a fair warning; der —e Leser, the gentle reader.

Freu'ndlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, kindness, friendliness, affabilty, sweetness, civility; courteousness, softness, mildness.

Freu'ndschaft, *f.* -, *pl.* -en, friendship; (Verwandtschaft) relation, kindred, family; *fig.* (Güte) avour, pleasure, kindness; gut —! friends! — schließen, to make friendship; — trinken, to drink friends; eine — erweisen (Einem), to do one a favour; gute Zahlung erhält gute —, good accounts keep good friendship; —sbetheuerung, *f.* protestation of friendship; —sbeweis, *m.* proof of friendship; —sbund, *m.* friendly alliance; —sdienst, *m.* good office, friendly turn; —sinseln, *f. pl.* (*T.* Geog.) Friendly Islands; —sstück, *n. v* —sdienst; —strieb, *m.* disposition to friendship; adhesiveness; —sversicherung, *f. v.* —sbetheuerung.

Freu'ndschaftlich, *a.* friendly, amicable; —keit, *f.* friendly disposition.

Fre'vel, *m.* -s, *pl.* -, mischief, outrage, offence, trespass, act of violence; sacrilege; —mord, *m.* wicked murder; —muth, —sinn, *m.* mischievous mind, wickedness; insolence; —that, *f.* act of violence, act of cruelty; —wort, *n.* insult; (gegen Gott) blasphemy; —zunge, *f.* wicked tongue, backbiter.

Fre'velhaft, **Fre'ventlich**, *a.* wicked, mischievous, insolent, presumptuous; frivolous.

Fre'velhaftigkeit, *f.* -, wickedness, outrageousness.

Fre'veln, *v. n.* to commit a crime, to be mischievous, to be wicked; to outrage; to insult, to offend.

Fre'vler, *m.* -s, *pl.* -, wicked man, mischievous fellow; offender, outrager; blasphemer.

Frey'a, *f.* -, *T.* Freya, Freja, Friga.

Friau'l, *n.* -s, Friuli.

Fricassee', *n.* -s, fricassee; — von jungen Hühnern, chicken-fricassee.

Fricassi'ren, *v. a.* to fricassee.

Frictio'n, *f.* -, friction; —sfeuerzeug, *n.* pocket-fire; —skuppelung, *f.* friction clutch; —smesser, *m.* tribometer; —srad, *n.* friction-wheel; —srollen, *pl.* sheaves.

Frie'de, *m.* -ns, **Frie'den**, *m.* -s, peace; tranquillity; quiet of mind; —machen, —schließen, to make peace; in —n lassen, to let alone, to let quiet; — sei mit dieser betrübten Seele! peace to this troubled soul! einen Schein — schließen, to clap up a peace; in —n, peacefully; —fürst, —nsfürst, *m.* prince of peace, our Saviour; —kauf, *m.* purchase in the lump; —los, *a.* unpeaceable, quarrelsome; peaceless.

Frie'del, *m.* -s, Fred.

Frie'dens=, *in comp.* —absicht, *f.* pacific intention; —antrag, *m.* offer of peace; —artikel, *m.* article of peace; —bedingung, *f.* condition of peace; —bote, *m.* messenger of peace; —brecher, *m.* peace-breaker; —bruch, *m.* breach of peace; —brüchig, *a.* breaking peace; —congreß, *m.* congress for making peace; —einleitungen, *pl.* preliminaries of peace; —engel, *m.* angel of peace; —fest, *n.* celebration of a peace; —feuer, *n.* bonfire in celebration of a peace; —flagge, *f.* flag of truce; fürst, *m.* prince of peace; —fuß, *m.* peace-establishment; —gesellschaft, *f.* peace-society; —instrument, *n.* instrument of peace; —kuß, *m.* kiss of peace; —münze, *f.* medal struck in commemoration of a peace; —partei, *f.* peace-party; —pfeife (indian.), *f.* calumet; —präliminarien, *pl. v.* —einleitungen; —richter, *m.* justice of the peace; —schluß, *m.* treaty of peace, pacification; —stifter, *m.* pacifier, peacemaker; mediator; —stiftung, *f.* pacification; —störer, *m.* disturber; —tag, *m.* day of peace; anniversary day of peace; —tractat, —vertrag, *m.* treaty of peace; —unterhandlung, *f.* negociation of peace; —vermittelung, *f.* mediation of peace; —vorschlag, *m.* proposition of peace; —zeit, *f.* time of peace; in —zeiten, in time of peace.

Friederi'ke, *f.* -, Friderica.

Frie'dfertig, *a.* peaceable, pacific; —keit, *f.* peaceableness, pacific disposition.

Frie'dhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, churchyard.

Frie'dlich, **Frie'dsam**, **Frie'dselig**, *a.* peaceful, peaceable, pacific, quiet; —e Zeiten, *pl.* halcyon times; —keit, *f.* -, peacefulness; peaceableness.

Frie'dliebend, *a.* loving peace, peaceable.

Frie'dlos, *v.* Friedelos.

Frie'drich, *m.* -s, Frederic; —sdor, *m.* Fredericd'or.

Frie'ren, *v. n. ir.* to freeze, to congeal; (von Personen) to be cold, to feel cold; to chill, to be chilled; —, *v. imp. ir.* es friert mich, I am cold, I am chilled; es friert, it freezes; es friert Stein und Bein, it freezes as hard as it can freeze.

Frie'rpunkt, *m.* -es, freezing-point.

Fries, *m.* -ses, *pl.* -se, (Zeug) baize; (*T.* Arch.) frieze; (am Geschütz) astragal; —macher, *m.* freeze-weaver.

Frie'se, *m.* -n, *pl.* -n, **Frie'sländer**, *m.* -s, *pl.* -, Frieslander.

Frie'sel, *m.* -s, purples, rash.

Frie'sisch, *a.* of Friesland; Friesish.

Frisch, *a.* fresh; cool; *fig.* (neu) recent, new, green; raw; — angekommen, lately arrived; — von der Presse, wet from the press; (munter) brisk, lively, gay; eine —e Gesichtsfarbe, a lively *or* ruddy *or* florid complexion; — und gesund, safe and sound; — wie ein Fisch, as sound as a roach; merry as a grig; —e Eier, newlaid eggs; —e Hunde, Leute, Pferde, relay of dogs, men, horses; auf —er That, in the verry fact; —! — auf! cheer up! (Jagdruf) lave! — drauf los! on then! courage! von —em, a-fresh, a-new; —arbeit, *f.* *T.* fining-process; —balg, *m.* bellows in a finery, *pl.* —blei, *n.* refined lead *or* lead not calcinated; —eisen, *n.* refined iron; blomary, bloomary, bloom; —esse, *f.* (in Schmelzhütten) finery; —feuer, *n.* fire for refining metals; blomary; —gestein, *n.* solid rocks, *pl.*; —gestübe, *n.* coal-dust; —glätte, *f.* litharge reduced to lead; —herd, —ofen, *m.* furnace for refining the metals; finery, refinery; —kienstock, *m.* carcass; —machen (einer Zeche), *n.* airing; (*T.* Metall.) reviving, refining; —knecht, *m.* refiner's assistant; —malerei, *f.* fresco-painting; —melk, *a.* giving fresh milk; fresh-milking; —pochen, *v. a.* to stamp; —schlacke, *f.* dross, recrement; —stahl, *m.* rough steel, furnace-steel; —stück, *n.* ore-cake.

Frisch'e, *f.* -, freshness, coolness; newness, brightness.

Frisch'en, *v. a.* to cool, to refresh; *fig.* to encourage; *T.* to refine; to new-rifle the barrel of a gun; (Stabeisenfabrication) to puddle; (Bleiglätte) to revive litharge; (*T.* Min.) to open communications between a pit and a stulm; —, *v. n.* to pig, to farrow.

Frisch'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* refiner; finer.

Frisch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot.

Friseu'r, *m.* -s, *pl.* -e, hair-dresser, friseur, frizzler.

Frisi'r=, *in comp.* —bohrer, *m.* *T.* chamfering-auger, counter-sink; —eisen, *n.* curling iron; —kamm, *m.* dressing-comb; —mühle, *f.* *T.* friezing-mill; —scheibe, *f.* friezing table.

Frisi'ren, *v. a.* to dress, to curl; (Tuch) to nap; Kleider, *2c.* mit Band, Spitzen, *2c.* —, to trim, to dress.

Frisolett'band, *n.* -es, -s, *pl.* -bänder, silk-ferreting.

Frist, *f.* -, *pl.* -en, space of time, set term; respite, reprieve, delay; *T.* (im Handel, usance; in Jahres—, in the space of a year; in kurzer —, at short notice; in kürzester —, at a minute's warning; nach gewöhnlicher —, at the usual date; —geben, to grant a delay *or* respite; —befehl, *m.* dilatory precept; —brief, *m.* letter of respite; —buch, *n.* diary; —gesuch, *n.* dilatory plea; —tag, *m.* day of respite, day of grace; —weise, *adv.* at fixed times; —zahlung, *f.* payment by instalments.

Frist'en, *v. a.* to grant delay, to put off, to delay, to prolong; Einem das Leben —, to prolong one's life.

Frist'ung, *f.* -, (the act of) fixing a term; delaying; prolonging one's life.

Frisu'r, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) curling; trimming; frisure.

Fritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Fritt'bohrer**, *m.* -s, *pl.* -, *T.* gimlet.

Frit'te, *f.* -, *T.* frit; —porcelan, *n.* soft porcelain.

Frit'ten, *v. a.* to frit; —, *n.* (the act of) fritting.

Fritt'ofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* fine arch.

Fritz(e), *m.* -ens, Fred; **Fritzchen**, *n.* -s, *pl.* -, Freddy.

Frivo'l, *a.* frivolous.

Frivolitä't, *f.* -, *pl.* -en, frivolity.

Froh, *a.* (über ein Ding) glad (of *or* at); joyful, rejoiced; happy; ich bin — darüber, I am glad of it; — werden, (eines Dinges) to enjoy a thing; —en Herzens, glad of heart; —en Muthes, cheerful, good-humoured; —gefühl, *n.* high gratification; —lebig, —müthig, *a.* gay, jovial, merry; —sinn, *v. below.*

Frö'hlich, *a.* joyful, gladsome, cheerful, gay, jovial; hilarious; — sein, to be merry; — machen, to gladden, to exhilarate.

Frö'hlichkeit, *f.* -, joyfulness, gladsomeness, gaiety, pleasantness, joviality, jocundity; hilarity.

Fro'hlocken, *v. n.* (über ein Ding) to exult in *or* at, to shout, to triumph, to jubilate; zu zeitig —, *col.* to whistle before you are out of the woods.

Fro'hlocken, *n.* -s, exultation (at), shout, triumph, jubilation.

Frohn, *a.* (*n. u.*) holy; lordly; public; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, beadle, sergeant, bailiff; (auch in *comp.* statt Frohne) —acker, *m.* land held in socage; —altar, *m.* high-altar; —amt, *n.* high mass; —arbeit, *f.* compelled service, socage; *fig.* drudgery; unpleasant work *or* task; —arbeiter, *m.* one who does base service; drudge; —bar, *a.* held in socage; —bauer, *m.* socager, socman; —bote, *m.* summoner, beadle; —botschaft, *f.* foot-service; —dienst, *m.* service done in socage, compelled service; statute-labor; —fasten, *pl.* the four ember-weeks; quarter-fastings; —feste, *f.* public jail; —frei, *a.* exempt from compelled services; —fuhre, *f.* carriage by socmen, compulsory furnishing of waggons and horses; —geld, *n.* money paid in lieu of socage-service; —getreide, *n.* corn given instead of service; —gut, *n.* tenement liable to socage; —herr, *m.* lord who is entitled to exact socage-service; —hof, *m.* socage-farm; —hufe, *f.* socage-ground; —lehn, *n.* socage-tenure; —leichnam, *m.* Christ's holy body; —leichnamsfest, *n.* corpus-Christi-day; —los, *a. v.* —frei; —pflichtig, *a.* obliged to socage-duty; —tag, *m.* day on which socage-duty is performed; —vogt, *m.* overseer of socagers.

Fro'hne, *f.* -, *pl.* -n, service done in socage, compelled service.

Frö'hnen, *v. n.* to do service in socage; *fig.* (Einem) to be a slave to, to do homage; (einem Dinge) to indulge in, to be addicted to; Jemandes Launen —, to humour one's whims.

Frö'hner, *m.* -s, *pl.* -, socager, gavelman; tacksman, feuar; villein.

Fro'hsinn, *m.* -es, -s, good humour, cheerfulness.

Fro'hsinnig, *a.* cheerful.

Fromm, *a.* pious, religious, devout; kind, benevolent, good-natured; modest, innocent; *vulg.* harmless, tame, quiet; — wie ein Lamm, cade as a lamb; —e Betrug, *m.* pious fraud; ein —es Pferd, a quiet horse; — werden, to mend one's life; ein —er Wunsch, an innocent wish; desideratum.

Frömmelei', *f.* -, *pl.* -en, affected piety, canting, hypocrisy, bigotry.

Fröm'meln, *v. n.* to affect piety, to act the hypocrite, to cant; to put on a dough-face.

From'men, *v. n.* (Einem) to profit, to be of use; to boot; —, *n.* -s, benefit, advantage.

Fröm'migkeit, *f.* -, piety, godliness, devoutness; goodness, kindness; honesty, innocence.

Frömm'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Frömm'ling**, *m.* -es, -s, *pl.* -, hypocrite, devotee; tartuffe; dough-face; canter.

Fron'te, *f.* -, *pl.* -n, front; (am Hause) frontage; — gegen — gestellt, (*T.* Her.) affrontee; in —, in front; (*T.* Mar.) abreast; mit einer neuen — versehen, *v. a.* to refront; mit niedriger —, low-browed; die — nach etwas zu haben, to front to; —machen, *T.* to make face; (gegen Jemand) to stand up to one; nach der — zu, vanward.

Frontigna'c, *m.* -s, (Weinsorte) Frontiniac.

Frontispi'z, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* frontispiece.

Fronto'n, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* fronton, pediment.

Frosch, *m.* -es, *pl.* Frösche, frog; tongued whelk; fiz-gig; *T.* (auch Froschge-

schwulst) ranula, swelling under the tongue; (von Pferden) lampas; carney; *T.* lower part of the fiddle stick; (*T.* Min.) ladder-peg; (*T.* Print.) pan; (*T.* Fire-w.) cracker; (*T.* Carp.) bracket; (*T.* Cloth-w.) sole-socket; (*T.* Coop.) chime; *pl.* (am Hebebock) cheeks, *pl.*; —ader, *f.* ranular vein; —biß, *m.* (Pflanze) frog-bit; —distel, *f.* St. Mary's thistle; —eppich, *m.* (Pflanze) water-parsnip; —fang, *m.* catching of frogs; —fisch, *m.* toad-fish, frog-fish; —förmig, *a.* batrachoid; —geier, *m.* honey-buzzard; —gequake, *n.* croaking of frogs; —lache, *f.* puddle full of frogs; —geschwulst, *f. v.* Frosch; —keule, *f.* hind leg of a frog; —kieke, *f. lud.* sword; —laich, *m.* spawn of frogs; —lattich, *m.* frog-lettuce; —löffel, *m.* (Pflanze) water-plantain; —maul, *n. T.* semicircular dormer-window; —öl, *n.* frog-oil; —pfeffer, *m.* crow-foot; —pfütze, *v.* —lache; —quadrant, *m. T.* gunner's quadrant; —quappe, *f.* tadpole; young frog; —reich, *a.* froggy; —sattel, *m.* backless saddle; —schenkel, *m. v.* —keule; —schnecke, *f.* toad-snail; yellow water-wagtail; —schnepper, *m.* small crossbow; —stein, *m.* toad-stone; —teufel, *m.* sea devil; —thier, *n.* batrachian; —wurm, *m. v.* —quappe.

Frösch'el, *n.* -s, *pl.* -, ladder-wedge; —ring, *m. T.* coin-ring, wedge-ring.

Frösch'en, *v. n. vulg.* to catch frogs.

Frost, *m.* -es, *pl.* Fröste, frost, frostiness; cold, chill; (Fieberfrost) fever-shivering; *fig.* coldness; vom —e angegriffen, frost-bitten; durch — tödten, to winter-kill; ohne —, frostless; —beule, *f.* chilblain; kibe; eine aufgegangene —beule *f.* a broken chilblain; —beulig, *a.* kibed, kiby; —blumen (an den Glasscheiben), *pl.* frost-work; —bohrer, *m.* an instrument for boring holes in the frozen ground; —brand, *m.* nip; —fieber, *n.* ague; —mittel, —pflaster, *n.* plaster against chilblains; —punkt, *m.* freezing point; —rauch, *m.* frosty mist; —salbe, *f.* salve against chilblains *or* for frozen limbs; —stern, *m.* icing-star; —wetter, *n.* frosty weather.

Fröst'eln, *v. imp.* to shiver a little; to begin to freeze; mich fröstelt, I feel a little cold *or* chily.

Frost'ig, *a.* frosty; chilly; *fig.* cold, uninteresting; ein —er Mensch, a chilly body.

Fröst'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Fröst'ling**, *m.* -s, *pl.* -e, chilly person.

Frotti'rbürste, *f.* -, *pl.* -n, flesh-brush.

Frotti'ren, *v. a.* to rub, *v.* Reiben.

Frucht, *f.* -, *pl.* Früchte, fruit; (Leibesfrucht) fruit, fœtus; *fig.* (Nutzen, Wirkung) fruit, benefit, product, effect; *pl.* fruits, fruitage; eingemachte Früchte, preserves; —acker, *m.* corn-field; —ansetzen, *n.* expansion of the fruit; —artig, *a.* fruity; —ast, *m.* fruitbearing branch; —auge, *n.* bud of a tree, gem, germ; —balg, *m.* follicle; —band, *n. v.* —schnur; —baum, *m.* fruit-tree (*opp.* shade-tree); —behälter, *m.* —behältniß, *n. v.* —balg; —beschreiber, *m.* carpologist; —boden, *m.* fruitery; granary, corn-loft; (*T.* Bot.) receptacle; —bringend, *p. & a.* frugiferous; *fig.* productive; —decke, *f. T.* epicarp; —essig, *m.* fruit-vinegar; —feld, *n.* cornfield; —folge, *f. v.* —wechsel; —fressend, *a.* frugivorous; —garten, *m.* orchard, kitchen-garden; —gehäuse, *n.* seed-vessel of a plant; —geländer, *n.* espalier; —gewinde, *n. v.* —schnur; —göttin, *f.* goddess of fruit; —handel, *m.* fruit-trade; corn-trade; —haus, *n.* granary; —häutchen, *n. T.* choroides; —horn, *n.* cornucopiæ; —hülle, *f.* pericarp; innere Haut der —hülle, *f.* endocarp; putamen; —hülse, *f.* shell of grains; —keim, *m.* germ, embryo; —kelch, *m. T.* pericarpium; —knospe, *f.* bud, gem; —knoten, *m.* germ, budgeon, embryo; —korb, *m.* fruit-basket; —mangel, *m.* scarcity of corn; —markt, *m.* corn-market; —messer, *n.* fruit-knife; —monat, *m.* fruit-month; —muß, *n.* stewed fruit; —nießung, —nutzung, *f.* usufruct; —reich, *a.* rich in fruit; *fig.* profitable; —reife, *f.* the season of fruit, fructescence; —schnur, *f. T.* festoon; —speicher, *v.* —boden; —sperre, *f.* prohibition of corn-exportation; —staude, *f.* —strauch, *m.* fruit-bearing plant; —stück, *n.* picture of fruits; —teller, *m.* fruit-plate; —theuerung, *f.* dearth; —tragend, *a.* fruit-bearing; —versteinerung, *f.* lithocarp; —wasser, *n.* fluid contained in the amnion; —wechsel, *m.* rotation of crops; —wein, *m.* cider, perry; —zehnte, *m.* predial tithe; —zeit, *f.* fruit-time; —zins, *m.* dry rent.

Frucht'bar, *a.* fruitful, fertile (of, in), productive; teeming; prolific; *fig.* (an einem Dinge) rich, copious; ein —es Jahr, a plenteous year; — machen, to fertilize; to fecundate.

Frucht'barkeit, *f.* -, fruitfulness, fertility, plenteousness; fecundity; *fig.* richness, copiousness.

Frücht'chen, *n.* -s, *pl.* -, *fig.* sauberes —, bad chap, worthless fellow.

Frucht'en, *v. n. fig.* (zu Etwas) to produce fruit, to be useful, to have effect on. [abortive.

Frucht'los, *a.* fruitless, without effect;

Frucht'losigkeit, *f.* -, fruitlessness.

Fructido'r, *m.* -s, *pl.* -e, fructidor, [fruit-month.

Fruga'l, *a.* frugal.

Frugalitä't, *f.* -, frugality.

Früh, *a. & adv.* early, in the morning; morning; soon; premature; untimely; — Morgens, early in the morning; von — bis in die Nacht, from morning till night; am —en Tage, early in the day; heute —, this morning; morgen —, to-morrow morning; — morgens, *adv.* early in the morning; —apfel, *m.* summer-apple, hasting, redding; —arbeit, *f.* morning-work; —auf, *m.* —aufchen, *n.* early riser; —bett, *n.* hot-bed; —birn, *f.* summer-pear; —blume, *f.* early flower; —blümlein, *n.* daisy; —erbsen, *pl.* hastings; —gebet, *n.* morning-prayer; —geburt, *f.* untimely birth; abortive; —gerste, *f.* forward barley; —gottesdienst, *m.* morning service; —jahr, *n.* spring; —kirsche, *f.* hasty cherry; —klug, *a.* forward, of forward wit; —kost, *f.* —mahl, *n. v.* —stück; —messe, —mette, *f.* matins; lauds; primes; —morgendlich, *a.* matinal; —obst, *n.* hasty fruits, early ripe fruits; —prediger, *m.* morning-preacher; —predigt, *f.* morning sermon; —regen, *m.* morning-rain; early rain; —reif, *a.* precocious; —reife, *f.* precocity; —roth, *n.* morning-red; —saat, *f.* early seed; —schicht, *f.* morning-shift; —schlaf, *m.* morning-sleep; —sonne, *f.* morning-sun; —stück, *n.* breakfast; (zweites) luncheon; —stunde, *f.* morning-hour, morning-time; —trunk, *m.* morning-draught.

Frü'he, *f.* -, early time, morning-time; morning; in aller —, early in the morning.

Frü'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spring; animal born early in the year; *fig.* youth, prime of life; zum — gehörig, vernal; —sblume, *f.* vernal flower; —senzian, *m.* gentianella; —sfarbe, *f.* vernal tint; —sfeier, *f.* celebration of spring; —sfieber, *n.* spring-fever; —sfliege, *f.* spring-fly, cade-worm; —sluft, *f.* springtime-air, vernal air; —smonat, *m.* spring-month, March; —smorgen, *m.* morning of a spring-day; —snachtgleiche, *f.* vernal equinox; —spunkt, *m. T.* vernal point; —sregen, *m.* vernal rain; —strieb, *m.* sexual propensity; —strüffel, *f.* spring-truffle; —szeichen, *n. T.* vernal sign.

Frü'hstücken, *v. n.* to breakfast.

Frü'hzeitig, *a.* early, forward, premature, immature, precocious; —keit, *f.* prematurity, immaturity, precocity, forwardness.

Fuchs, *m.* -ses, *pl.* Füchse, fox; tod; kid-fox; der — bellt, the fox barks *or* yelps; ein Trupp Füchse, *m.* a skulk of foxes; (Fuchspelz) fox's skin, fur of a fox; fox-case; *T.* (Pferd) chestnut-horse; (*T.* Univ.) freshman; *vulg.* a person with red hair; (Goldstück) gold coin; (*T.* Found.) flue; (im Holz) druxey; (im Billardspiel) fluke; *fig.* (Schlaukopf) cunning fellow; an old file; der — steckt im Bau, the fox kennels; the fox keeps his earth; den — aus dem Bau vertreiben, to unkennel a fox; der feine —, *fig.* sly blade; den — streichen, *prov.* to flatter; den — prellen, to toss in a blanket; —affe, *m.* redhaired monkey; —amber, *m.* black amber; —angel, *f.* fox-trap; —artig, *a.* foxlike, vulpine; —balg, *m.* fox-case; —bart, *m* red beard; (Pflanze) goat's thorn; —bau, *m.* fox-hole, kennel; —beere, *f.* bramble-berry; —eisen, *n.* —falle, *f.* fox-trap; —eisen legen, to lay traps; —ente, *f.* teal; —eule, *f.* horn-owl, long-eared owl; —gans, *f.* shield-drake; birgander; —grube, —höhle, *f. v.* —bau; —handschuhe, *pl.* great gloves of fox-case; —hödlein, *n.* butterfly orchis; —jagd, *f.* fox-chase, fox-hunting; —jäger, *m.* fox-hunter; —kopf, *m.* redhaired person; —koth, *m.* fiants; —loch, *n. v.* —bau; —partie, *f.* (im Billard) losing game; —pelz, *m.* fur of foxes; *fig.* den —pelz anziehen, to use craft; —prellen, *n.* fox-baiting; tossing one soundly in a blanket; —riedgras, *n.* fen-reedgrass; —roth, *a.* fox-coloured, sorrel; —roth, *n.* sorrel colour, red-bay; —schwanz, *m.* fox-tail, brush; hand-saw; (Pflanze) fox-tail; *v.* —schwänzer; den —schwanz streichen, *fig.* to flatter; —schwanzgras, *n.* fox-tail; —schwänzen, *v. n. fig. vulg.* to flatter, to fawn; to backbite; —schwänzer, *m. vulg.* fawner, pick-thank, backbiter; —schwänzerei, *f. vulg.* fawning; adulation; backbiting; —schwänzerisch, *a. vulg.* fawning; slandering; —traube, *f.* (Pflanze) fox-grape; —übel, *n.* fox-evil; —wild, *a. vulg.* mad as a March-hare.

Fuch'ser, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* stock-jobber.

Füch'seln, *v. n.* to smell of the fox; to hunt foxes.

Fuch'sia, *f.* -, *pl.* Fuchsien, (*T.* Bot.) fuchsia.

Fuch'sig, *a.* red, carroty; smelling of the fox; (von Papier, das braune oder gelbe Punkte und Flecken bekommt) foxed; (von halbfaulem, fleckigem Holze) foxy.

Fuch'tel, *f.* -, *pl.* -n, broad sword; whip, rod, scourge, ferule; box on the ear; unter der — halten, to keep under strict discipline; to keep one tight.

Fuch'teln, *v. a.* to strike with a rod, to whip; to box one's ears; —, *v. n.* to flourish a sword *or* switch; sich herum —, to fight with the sword.

Fu'der, *n.* -s, *pl.* -, cart-load, waggon-load; *fig.* fudder (of 36 bushels) (of 6 awms); fother (containing 16 cubic feet); tun (of wine); —faß, *n.* fudder-cask; —weise, *adv.* by cart-loads.

Fu'derig, *a.* containing a fudder.

Fug, *m.* -es, -s, right, authority; mit — und Recht, with legal authority, with full right; by right *or* rights; mit gutem —, with good reason.

Fu'ge, *f.* -, *pl.* -n, joint, commissure, groove; mortise; rebate; rabbet; *T.* seam, suture; (*T.* Mus.) fugue; aus den

—n bringen, to put out of joint, to unhinge; aus den —n gehen oder weichen, to unjoint itself; wieder in die —n einschnappen, to chock into the joints again; —ncomponist, m. fuguist; —nbedeckung, f. break joint.

Fü'ge=, in comp. —bank, f. T. joining-bench; groove-plane; —hobel, m. groove plane; —meißel, m. scarfing chisel; —nagel, m. joining peg; —wort, n. (T. Gram.) conjunction.

Fu'geisen, Fu'geeisen, Fu'gemesser, n. -s, pl. -, T. grossing-iron.

Fu'gemeißel, m. -s, pl. -, T. scarfing-chisel.

Fu'gen, v. a. (Breter in einander) to rabbet.

Fü'gen, v. a. to joint, to unite, to put together; (anordnen) to ordain, to dispose; fig. hinzu — (zu Etwas), to add; — (sich), v. refl. to suit, to be convenient, proper; (geschehen) to happen, to come to pass, to chance; (in ein Ding, in Einen) to accommodate, reconcile one's self to; sich in die Nothwendigkeit —, to submit to necessity.

Fugi'rt, a. T. in style of fugue or double counterpoint.

Fü'glich, a. convenient, proper, suitable, opportune; es läßt sich nicht — thun, it cannot well be done; es kann — geschehen, it may well be done.

Fü'glichkeit, f. -, conveniency, fitness, suitableness, accommodableness.

Fu'glos, a. incompetent, unsuitable, improper, without right, without reason.

Fü'gsam, a. pliant, suitable, yielding, compliant; —keit, f. compliance.

Fu'gung, f. -, pl. -en, (gefugte Mauerung) rustication.

Fü'gung, f. -, pl. -en, (the act of) joining, &c.; disposition of God; contingency, accident, juncture.

Fü'hlbar, a. sensible; perceptible, palpable; —keit, f. -, sensibility; palpableness, tangibility.

Fü'hlen, v. a. to feel; to be sensible of; to perceive; to have feeling: Einem den Puls —, Einem an den Puls —, to feel one's pulse; fig. Einem auf den Zahn —, to feel one's mind; nach Etwas —, to feel for or after; durch das — untersuchen, to explore by the feel; — (sich), v. refl. to be sensible of; to feel one's self.

Fü'hler, m. -s, pl. -, feeler.

Fü'hl=, in comp. —faden, m. —horn, n. —spitze, f. feeler, antenna; —farn, m. sensitive fern; —hebel, m. T. nipping-lever; —kraut, n. sensitive plant.

Fü'hllos, a. (gegen) insensible (to), unfeeling, void of feeling; dead (to); lost (to); insusceptible (to or of).

Fü'hllosigkeit, f. -, insensibility (to), unfeelingness, coldness.

Fu'hr=, in comp. —frohne, f. socage-service with waggon and horse; —gelegenheit, f. conveyance; mit —gelegenheit, by land-carriage, by land; —geräth, n. cart's baggage; —knecht, m. carter's man; —lohn, m. freight; fare, passage; cartage, truckage; —mann, m. carrier, cart-man, waggoner; driver; —mannshemd, n. —mannskittel, m. smock-frock; —mannspeitsche, f. crop-whip, driving-whip; —mannswagen, m. waggon; —weg, m. highway, road, carriage-road; —werk, n. carriage, vehicle, conveyance, cart, waggon; (leichtes, vierräderiges) dear-born; —wesen, n. carrying, conveyance, carriages; (T. Mil.) waggon-train.

Fü'hrbar, a. capable of being carried on; portable, manageable.

Fu'hre, f. -, pl. -n, (Fahren) carrying, carriage; (Wagen) carriage, cart, waggon; cart-load, waggon-load; fare.

Fü'hren, v. a. to carry, to convey, to bring; (Einen) to lead, to guide, to conduct; (eine Armee) to command; (eine Mauer, ꝛc.) to form or build in a certain direction; (ein Härings-Schiff) to cond; fig. (Waffen, ꝛc.) to bear, to wear; to manage, to wield; to manage, to carry on; das Schiff führt hundert Kanonen, the ship mounts hundred guns; (Krieg, ꝛc.) to wage; to have; to contain; to hold; das Vieh zur Tränke —, to drive the cattle to water; (eine Sache) to direct, to manage; (das Schwert, die Feder, ꝛc.) to wield, to handle; (ein Wappen) to bear; (die Bücher) to keep; die Regierung, ꝛc. —, to govern, to rule; das Ruder —, to sit at the helm; die Haushaltung —, to keep the house; aus dem Lande —, to export; in das Land —, to import; (ein Leben) to lead; das Wort —, to be speaker; to speak in the name of others; zu Gemüthe —, to instill, to impress; Klage —, to complain; einen Beweis —, to hold an argument; Etwas im Schilde —, to have some design in one's head, to plan; (einen Tisch) to keep; Einen hinter das Licht —, to take one in, to deceive one; in Versuchung —, to lead into temptation; im Munde —, to talk of; garstige Reden —, to hold foul language.

Fü'hrer, m. -s, pl. -, conductor, leader, guide; director, governor, head-man; (einer Armee) commander; (Buch) guide-book; —los, a. guideless; chiefless.

Fü'hrerin, f. -, pl. -nen, conductress.

Fü'hrung, f. -, pl. -en, (the act of) carrying, &c.; leading, guidance, conduct; direction, management; (der Bücher) keeping; (einer Armee) command; (T. Mech.) directrix; —en Gottes, pl. ways.

Füll'=, in comp. —apparat, m. feeding apparatus; —band, n. T. door-band; —bier, n. beer to fill the cask up; —blatt, n. empty books, pl.; —bret, n. pannel, square; —erde, f. fuller's earth; puddle for dikes; (T. Archit.) pugging; —faß, n. coal-measure; —gelte, f. brewer's pail; —haar, n. hair for stuffing; —hals, m. funnel; —horn, n. horn of plenty, cornucopiæ; —horngras, n. horn of plenty-grass; —kammer, f. filler; —keil, m. wedge; —kelle, f. ladle, pot-ladle; —mund, m. T. foundation of a building; —opfer, n. (bei den Juden) sacrifice of consecrations; —ort, m. (im Bergbaue) place where pails are filled, shamble; filler; —pfosten, m. middle post; —röhre, f. feed-pipe; —spannen, pl. filling timbers; —sparren, m. principal rafter; —stange, f. stirring-pole; rake, strike; stick; —steine, pl. expletives, pl.; —stift, m. space, quadrat; —stimmen, pl. (T. Mus.) parts which fill up the middle harmony between the bass and the upper part; —stückchen, n. piece for filling; —trichter, m. v. —hals; —wein, m. wine to fill the cask up; —wort, n. T. expletive, botch.

Fül'le, f. -, plenty, abundance; fill; stuffing; murth; galore; golore.

Fül'len, v. a. to fill, to fill up; (mit einem Teige, ꝛc.) to stuff; (eingießen) to pour, to decant, to put in; (auf Flaschen) to bottle off; —, v. n. to foal; — (sich), v. r. to stuff, to fill, to cram; (mit Gedränge) to crowd.

Fül'len, n. -s, pl. -, foal, filly; (männliche) colt, horse-colt; (weibliche) filly, filly-foal; —zahn, m. colt's tooth.

Fül'ler, m. -s, pl. -, filler; fuller, v. Walkmüller.

Fül'lingen, pl. T. lumber-boards.

Füll'sel, n. -s, stuffing.

Fül'lung, f. -, filling, stuffing; (einer Thür u. s. w.) panel; limber-boards; flag (of a floor); (eines Windmühlenflügels) clap-board; —splanken, pl. planks between the walls.

Fum'mel, f. -, pl. -n, vulg. slut; —holz, n. polishing stick.

Fum'meln, v. a. vulg. to fumble; to polish.

Functio'n, f. -, pl. -en, function.

Functioni'ren, v. a., v. Fungiren.

Fund, m. -es, -s, pl. Fünde, finding, trover, treasure-trove; thing found; fig. discovery, invention; einen — thun, to find something of value; —buch, n. inventory; —diebstahl, m. fraudulent retention of a thing found; —eid, m. oath of having first found out a mine; —geld, n. recompense for restoring a thing found, trovage; —grube, f. mine, shaft, T. prime-gap; mine found out; fig. mine: eine —grube strecken, v. a. to measure a mine; —grübner, m. T. owner of a mine, miner; —ort, m. place where ore is found; —recht, n. right from having found a thing; claim from having found a mine; —register, n. inventory; —schacht, m. shaft by which a mine has first been found; —schein, m. certificate of having found a thing; —schoß, m. land-tax, ground-rent; —zettel, m. inventory.

Fundament', n. -es, -s, pl. -e, fundament; —grube, f. cavation.

Fundamenta'l, a. fundamental; —baß, m. fundamental base; —bret, n. T. cross-bar; —gesetz, n. fundamental law.

Fundatio'n, f. -, pl. -en, foundation, establishment; —ssystem, n. founding system.

Fundi'rt, a. consolidated; die —e Schuld, consolidated debt; consols.

Fünf, a. five; (im Würfeln) cinque; prov. — gerade sein lassen, to be not over-rigorous; er kann nicht — zählen, prov. he cannot say bo to a goose; —blatt, n. cinquefoil; —blätterig, a. five-leaved, pentapetalous; —eck, n. T. pentagon; —eckig, a. pentagonal; —fach, —fältig, a. fivefold, quintuple; —fingerig, a. having five fingers; —fingerkraut, n. cinquefoil, five-leaf, five-leaved grass; —fuß, —füßler, m. pentameter; —füßig, a. having five feet; —gespalten, a. five-cleft; —hundert, a. five hundred; —hundertste, a. five-hundredth; —jährig, a. of five years, five years old; —lappig, a. five-lobed; —mal, adv. five times; —malig, a. at five times; —pfünder, m. (Kanone) five-pounder; —ruderig, a. of five oars; —ruderige Galeere, f. quinquereme; —schäftig, a. T. of five treadles; —schalig, a. five-valved; —seitig, a. having five sides; —stimmig, a. for five voices; —stündig, a. of five hours; —sylbig, a. consisting of five syllables; —tägig, a. of five days; —theilig, a. five-parted; —zähnig, a. five-toothed; —zollig, a. five inches long or thick.

Fün'fe, f. -, pl. -n, **Fün'fer**, m. -s, pl. -, five; (im Würfeln) cinque.

Fün'ferlei, Fünferlei', a. five different, of five sorts.

Fünf'te, a. fifth; —halb, a. four and a half.

Fünf'tel, n. -s, pl. -, fifth part; a fifth; —schwarze, m. & f. quintroon.

Fünf'tens, adv. fifthly, in the fifth place.

Fünf'zehn (old Funfzehn), a. fifteen; —eck, n. T. quindecagon.

Fünf'zehnte, a. fifteenth.

Fünf'zehntel, n. -s, pl. -, **Fünf'zehntheil**, n. -es, -s, pl. -e, fifteenth part; a fifteenth.

Fünf'zig, a. fifty; —jährig, a. fifty years old, of fifty years.

Fünf'ziger, m. -s, pl. -, a man of fifty years.

Fünf'zigste, a. fiftieth.

Fünf'zigstel, *n.* -s, *pl.* -, **Fünf'zigtheil**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fiftieth part.

Fungi'ren, *v. a.* to perform the duties of one's office; to officiate. [grain.

Fünk'chen, *n.* -s, *pl.* -, sparklet; *fig.*

Fun'ke, *m.* -ns, *pl.* -n, **Fun'ken**, *m.* -s, *pl.* -, spark, sparkle; *fig.* glimpse, ray; *pl.* embers; —n von sich geben, —n sprühen, to emit sparks; —nerz, *n.* spinthere; —nmesser, *m.* spintherometer; —nmeßkunst, *f.* spintherometry; —nsehen, *n.* (*T.* Med.) photopsy; —nsprühend, *a.* scintillating, throwing out sparks; —nwurm, *m.* fire-fly; —nzieher, *m.* exciter.

Fun'keln, *v. n.* to emit sparks; to sparkle, to glitter, so scintillate, to shine; to coruscate; —d, *a.* coruscant.

Fun'kelneu, **Fun'kelnagelneu**, *a. vulg.* fire-new, quite new; spick and span new.

Fun'kelstein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pyrites.

Fun'ken, *v. n.* to sparkle, to scintillate.

Fun'ken, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Funke; —holz, *n.* touch-wood; — reißen, to strike sparks out of; —sprühend, *a.* emitting sparks.

Für, *prp.* (für einen) for, instead of, in one's place; as; — und wider, pro and con, for and against; es läßt sich — und wider anwenden, it cuts both ways; — und für, (n. u.) for ever and ever; ein — allemal, once for all; — Einen reden, to speak in one's favour; — Etwas stehen, to warrant a thing; — Bezahlung annehmen, to take in payment; ich lebe täglich — einen Thaler, I live at the rate of one dollar a day; es — einen Schimpf achten, to consider it as an affront; — sich leben, to live by one's self; — einen Pfennig, a pennyworth; ich — meine Person, as for me; I for one; er hat einiges Vermögen — sich, he has a little property of his own; an und — sich, in itself; ich halte es — meine Pflicht, I take it to be my duty; — das erste, first; — sich bleiben, to continue single; Mann — Mann, man by man; Schritt — Schritt, step by step; was —, what, what sort of, what kind of; was — Leute sind das? what sort of people are those? was — ein Mann ist sein Onkel, what kind of man is his uncle? — sich, on one's own hook; Etwas — sich haben, to give color to; — seine Jahre, — sein Alter ist er stark, he is big and strong of his age.

Fü'rbaß, **Fürbaß'**, *adv.* (obs.) forward, further; — gehen, to pass on.

Fü'rbitte, *f.* -, *pl.* -n, (für Einen) intercession, mediation; eine — einlegen, to intercede; öffentliche —, public prayer.

Fü'rbitter, *m.* -s, *pl.* -, intercessor, pleader, mediator. [intercession.

Fü'rbittschreiben, *n.* -s, *pl.* -, letter of

Fur'che, *f.* -, *pl.* -n, furrow; *fig.* (im Gesichte, 2c.) wrinkle; —n ziehen, to make furrows; —negge, *f.* drill-harrow; —nrain, *m.* balk; —nweise, *adv.* in furrows.

Fur'chen, *v. a.* to furrow; *fig.* (das Gesicht, 2c.) to wrinkle.

Furch'genoß, *m.* -ssen, *pl.* -ssen, furrow-neighbour.

Furcht, *f.* -, (vor einem Dinge) fear, fright, dread, apprehension; in — setzen, to frighten, to make afraid; — einjagen, to strike with fear; in — gerathen, to be frightened; in — erhalten, to keep in awe.

Furcht'bar, *a.* formidable, fearful, dreadful, terrible; —keit, *f.* -, formidableness, dreadfulness, terribleness.

Fürch'ten, *v. a.* to fear, to dread, to be afraid, to apprehend; to stand in awe of; Einen (zu) — machen, to make one afraid; es steht zu —, it is to be feared; — (sich), *v. r.* to be in fear; (vor Einem) to be afraid of.

Fürch'terlich, *a.* frightful, terrible, horrible. [daunted; not afraid at.

Furcht'los, *a.* fearless; dauntless; un-

Furcht'losigkeit, *f.* -, fearlessness; intrepidity.

Furcht'sam, *a.* timorous, timid, pusillanimous; — machen, to make afraid, to dishearten.

Furcht'samkeit, *f.* -, timorousness, timidity, faint-heartedness.

Für'der, *adv.* onwards; moreover.

Fu'rie, *f.* -, *pl.* -n, fury, hag; rage; *pl.* the Furies.

Furie'r, *m.* -s, *pl.* -e, quarter-master.

Fürlie'b, *adv.* — nehmen (mit Etwas) to be content with; to take pot-luck with one; to take up with.

Furni'r, *v.* Fournir.

Fü'rsehung, *f. v.* Vorsehung.

Fü'rsorge, *f.* -, care.

Fü'rsprache, *f.* -, **Fü'rspruch**, *m.* -es, -s, intercession, *v.* Fürbitte.

Fü'rsprech, *m.* -en, *pl.* -en, **Fü'rsprecher**, *m.* -s, *pl.* -, interceder, intercessor, advocate.

Fürst, *m.* -en, *pl.* -en, prince, sovereign; nobleman next to a duke; der weltliche —, lay-prince; —bischof, *m.* bishop bearing the title of a prince; —statthalter, *m.* prince-governor.

Für'sten, *pl.* von Fürst; —bank, *f.* seat of the princes in the German diet; —birne, *f.* bergamot; —brief, *m.* letters patent conferring the title of a prince; —größe, *f.* princeliness; —haus, *n.* family of a prince; —hut, *m.* prince's coronet; —mantel, *m.* ermine of a prince; —mäßig, *a.* princelike, princely; —rath, *m.* college of princes; —recht, *n.* right *or* prerogative of princes; —schule, *f.* school *or* college founded by a princes; school for young princes; —sitz, *m.* residence of a prince; —stand, *m.* princeliness, princedom, dignity of a prince; body of princes; —tag, *m.* assembly of princes; —thum, *n.* principality, dominion of a prince; —würde, *f.* princely dignity, princedom.

Für'stin, *f.* -, *pl.* -nen, princess; (in Indien) Begum.

Fürst'lich, *a.* princely, princelike.

Furt, **Fürth**, *f.* -, *pl.* -en, ford.

Fürwa'hr, *adv.* in truth, indeed, forsooth, truly, certainly.

Fü'rwitz, *m. v.* Vorwitz.

Fü'rwort, *n.* -es, -s, *pl.* -wörter, intercession, recommendation; (*T.* Gram.) pronoun.

Furz, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* fart.

Fuschelei', *f.* -, *provinc.* cheat, trick.

Fusch'eln, *v. n.* to cheat, to trick.

Fu'sel, *m.* -s, slip-slop, common liquor, bad liquor; empyreuma.

Füsilie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fusileer.

Füsili'ren, *v. a. T.* to shoot to death.

Fuß, *m.* -es, *pl.* Füße, foot; (eines Berges) foot; (Versfuß) foot; (einer Säule) pedestal, base; (Längenmaß) foot; (Münzfuß) standard; (Zustand) footing, way of live; lower part of a thing; *T.* (in der Musik) higher *or* lower pitch of tones; zu —e, on foot, a-foot; Soldat zu —e, foot-soldier; gut zu —e sein, to be a good walker; zu —e gehen, to go on foot; mit dem —e stoßen, to kick; mit Füßen treten, to tread under foot, to trample upon; vom Kopf bis zu —, from head to foot, cap-a-pie; from top to bottom; auf eignen Füßen stehen, *fig.* to stand upon one's own bottom; auf schwachen Füßen stehen, to be weakly established; auf großem —e, on a large scale, in great style; auf vertrautem —e, on terms of intimacy; auf festem, solidem —e, upon a solid footing; auf gleichem —e, upon the same level; auf gutem —e, upon good terms; (mit Jemand leben) to live on a good footing with some one; trockenen —es, with dry feet; dry-shod; *fig.* Einem Füße machen, to make one stir, to put one to his heels; festen — fassen, to have a footing, to get a footing, to be footed; to make a lodgement on; auf dem —e folgen, to follow at one's heels; Einem Etwas unter den — geben, to give one a hint about a thing, to suggest; auf einem großen —e leben, to live in a great state; sich auf die Füße machen, to go away; to go on; seinen — weiter setzen, to go on; to seek one's fortune elsewhere; —abstreicher, *m.* door-scraper; —angel, *f.* caltrop, man-trap, garden-trap, steel-trap; —arbeit, *f.* treadle-work; —bad, *n.* foot-bath; —ballen, *m.* ball of the foot; (geschwollener) bunion; —bänder (des Falken), *pl.* jesses; —bank, *f.* foot-stool; —becken, *n.* foot-basin; —bedeckung, *f.* covering for the feet; —bekleidung, *f.* clothing for the feet; —beuge, —biege, *f.* instep; —blatt, *n.* flat sole of the foot; —blech, *n.* supporting-board; —boden, *m.* bottom, floor; —bodenrahmen, *m. T.* girder, joist; —bote, *m.* foot-messenger; —breit, *m.* foot-breadth; —bret, *n.* foot-board; —decke, *f.* carpet, foot-cloth; —dienst, *m.* service on foot; —eisen, *n.* trap, fetters; —fall, *m.* laying one's self at another's feet, prostration; einen —fall thun, to prostrate one's self; —fällig, *a.* prostrate, on one's knees; —fäule, *f.* foot-rot; —fessel, *f.* fetter; —gänger, *m.* foot-man, pedestrian; foot-soldier, foot-man; ein guter —gänger, a great walker; —garde, *f.* foot-guards; —geschmeide, *n.* ornaments for the feet; —gesimse, *n. T.* socle, basis, dado; —gestell, *n.* foot-stall, pedestal, basis; trestle; feet, *pl.*; —getast, —klavier, *n.* (einer Orgel) pedal; —gicht, *f.* gout in the feet; —halt, *m.* footing, foothold; —horn, *n.* triangular whelk; —kissen, *n.* cushion for the feet; —knecht, *m.* (n. u.) foot-soldier; forester's man; —knöchel, *m.* ankle-bone; —kuß, *m.* ceremony of kissing the Pope's foot; —küsser, —lecker, *m.* foot-licker; —lambrerie, —leiste, *f.* wash-boards, skirting; —lampen, *pl. T.* foot-lights; —maß, *n.* foot-measure; —matte, *f.* foot-mat; —muskel, *m.* muscle of the foot; —partie, *f.* walking excursion; —pfad, *m.* (der Indianer) trail, *v.* —steig; —pfund, *s.* feet-pound; pounds-feet; —post, *f.* foot-post; —punkt, *m. T.* nadir; —reise, *f.* pedestrian tour; —reisende, *m.* pedestrian; —register, *n.* pedal of an organ; —ringe (des Falken), *pl.* vervels, varvels; —sack, *m.* foot-muff; —schelle, *f.* iron for the feet; —schemel, *m.* foot-stool; —socke, *f.* sock; —sohle, *f.* sole of the foot, plant; —soldat, *m.* foot-soldier; —spange, *f.* anklet; —spur, *f.* —stapfe, *m.* & *f.* trace of a foot, foot-step; in Jemandes —stapfen treten, *fig.* to follow a person's foot-steps; —stab, *m.* foot-rule; —steig, *m.* footh-path; —stock, *m. T.* stretcher; —stoß, *m.* kick; —strick, *m.* snare for the feet; —stück, *n. T.* lower part of the shield; —tapfe, *v.* —stapfe; —teppich, *m.* carpet; —tritt, *m.* kick; foot-step; treadle; foot-fall; (an Kutschen) foot-board; step; —ventil, *n.* foot-valve; —volk, *n.* foot, infantry; —wanne, *f.* foot-tub; —wärmer, *m.* foot-stove; foot-warmer; —waschen, *n.* act of washing the feet; —weg, *m. v.* —steig; —werk, *n.* shoes and stockings; *fig.* feet; —wurzel, *f.* *T.* tarsus, tarse; zur —wurzel gehörig, *a.* tarsal; —zehe, *f.* toe.

Fü'ßchen, *n.* -s, *pl.* -, footling.

Fü'ßeln, *v. n.* to play with the feet; to be unsteady on one's feet; to entertain a secret understanding by bringing the feet in contact under the table.

Fu'ßen, *v. n.* to foot, to take footing; *fig.* (auf ein Ding) to rely on, to depend upon; to found upon; to bottom upon.

Fü'ßig, *a. in comp.* footed.

Fü'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, foot-part of a stocking.

Fusta'ge, *f.* -, *T.* barrels, casks.

Fust'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) foist.

Fust'i, *n.* -s, *T.* breakage, allowance; —rechnung, *f.* account of breakage.

Fust'ikholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, fustel, yellow fustic.

Futsch, *i.* off! gone! ruined.

Fut'ter, *n.* -s, case; (eines Kleides) lining; (eines Damenhutes) tab; (von Pelz) fur, furring; (von Holz) boards; *T.* outside-casks; (an Thüren ꝛc.) casing; (*T.* Mech.) brass, seat, lining; (*T.* Archit.) moulding; (*T.* Watch-m.) pivot-hole; (Lebensmittel für das Vieh) food, fodder, provender, forage; das — sticht ihn, *prov.* he is provender-prick'd, he grows insolent from being too well fed; —amt, *n.* forage-office; —atlaß, *m.* half satin for lining; —bank, *f.* chopping-bench; —beutel, *m.* nose-bag; —blech, *n.* single plate; —boden, *m.* hay-loft; —bohlen, *pl.* planks for ceiling; —bohne, *f.* horse-bean; pigeon-bean; —bret, *n.* slab, flitch; —erbsen, *pl.* hog-pease; —geld, *n.* money paid for the food of an animal; —gerste, *f.* barley for cattle; —hafer, *m.* feed-oats; —hemd, *n.* under-waist-coat; —holen, *n.* foraging; —holer, *m.* forager; —kasten, *m.* oat-chest; —kattun, *m.* shirting; (starker) domestic; —klee, *m.* French grass; esparcet; sain-foin, cock's-head; —klinge, *f.* chopping-knife; chopping-blade; —knecht, *m.* ostler; —korn, *n.* corn for cattle; —kraut, *n.* herbage for fodder; —kugel, *f.* (für Vögel) cob; —leinwand, *f.* linen for lining; —maße, *f.* feed of corn; —mauer, *f.* retaining wall; lining wall; counter; —netz, *n.* feeding-net (for cattle); —pflanzen, *pl.* graminaceous *or* pastural herbs, *pl.*; —raufe, *f.* rack; —rübe, *f.* cattle-turnip; —sack, *m.* fodder-bag; —schneide, *f.*, —schneider, *m.* fodder-chopper; —schwinge, —wanne, *f.* fan, van; winnowing-basket; —stroh, *n.* feeding-straw; —taffet, *m.* sarcenet; —trespe, *f.* brome-grass; —trog, *m.* feeding-trough; —tuch, *n.* cloth for lining; —wicke, *f.* common vetch; —zeit, *f.* feeding-time; —zeug, *n.* lining-stuff.

Futtera'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, case, covering, box; —flasche, *f.* case-bottle.

Fut'terer, *m.* -s, *pl.* -, huckster; fodderer; scolder.

Fut'tern, *v. n.* to scold.

Füt'tern, *v. a.* to case, to cover the inside; to line; mit Pelz —, to fur; mit Holz —, to wainscot; —, *v. a.* to feed; —, *v. n.* to feed, to serve as food; (unterwegs für Pferde) to bait.

Füt'terung, *f.* -, *pl.* -en, lining, furring; feeding; food, forage; (der großen Segel) buntline-cloth; (des Steuerruders) back *or* doubling of the rudder; (unter den Stützen) shoals, *pl.*; auf — ausgehen, to forage.

Futu'rum, *n.* -s, *pl.* -ra, *T.* the future tense.

G.

G, G, g; (*T.* Mus.) g, sol.

Gaba'nholz, *n.* -es, cam-wood.

Gaba're, **Gabar're**, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Fahrzeug) flat-bottomed lighter.

Ga'be, *f.* -, *pl.* -n, gift, donative, present; (milde — an Arme) alms, charity; (Dosis) dose; (Abgabe) tax, duty; (Naturgabe) endowment, talent, gift; *pl.* gifts, parts; — Wunder zu wirken, gift of miracles; —, sich in die Verhältnisse zu schicken, assimilative power; um eine — bitten, to ask charity.

Ga'bel, *f.* -, *pl.* -n, fork; (Ranke) tendril; (eines Wagens) shafts; (eines Erzganges) fork; langzinkige —, crome; —anker, *m. T.* small bow-anchor; *T.* cramp-iron; —arm, *m.* shaft, thill; —bolzen, *m.* shaft-bolt; —bürste, *f.* fork-brush; —deichsel, *f.* shafts; thill; —einschnitt, *m.* fork-end; —förmig, *a.* forked; crotched; —förmige Spitze (eines Pfeiles), fork; —förmige Beschaffenheit, forkedness; —förmige Spaltung, bifurcation; —förmige Theilung, forkiness; —frühstück, *n.* luncheon; —gehörn, *n.* forked antlers, forked head; —geier, *m.* kite; —hirsch, *m.* brocket; —hölzer, *pl. T.* futtocks; crotches, *pl.*; —klinge, *f.* fork-blade; —kraut, *n.* sweet maudlin; —kreuz, *n.* forked cross; —laffette, *f.* galloper; —maß, *n.* instrument for measuring the diameter of a tree; —mast, *m. T.* forked mast; —pferd, *n.* thiller, thill-horse; —rad, *n.* forked wheel; —röhre, *f.* bifurcated pipe; —schwanz, *m.* forky tail, double tail, forky-tailed chaetodon; —ständig, *a.* (*T.* Bot.) dichotomous; —stange, *f.* forked pole; —stelle, *f.* *v.* —theilung; —stiel, *m.* handle of a fork; —stück, *n. T.* bracket; *T.* piece of cannon lying on iron forks; —theilung, *f.* bifurcation; —wagen, *m.* waggon with shafts; —zeug, *n. T.* shaking apparatus; —zacke, —zinke, *f.* prong of a fork.

Gä'belchen, *n.* -s, *pl.* -, forket; (*T.* Bot.) tendril; Hopfen mit —, tendril-hops.

Ga'belicht, **Ga'belig**, *a.* forky, forked; —, *adv.* forkedly.

Ga'beln, *v. a.* to pierce with a fork, to gore; —, *v. n. vulg.* (nach) to long for; — (sich), *v. r.* to fork; gegabelt, *a.* crotched.

Ga'belung, *f.* forking; bifurcation; —spunkt (eines Erzganges), *m.* (*T.* Min.) point of horse.

Ga'bler, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Gabelhirsch; fork-fish.

Gabronit', *n.* -s, gabronite.

Gach, *a. v.* Jäh, Jach.

Gack'elhuhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, cackler.

Gack'eln, **Gack'ern**, *v. n.* to cackle (over), to gaggle.

Gad'de, *m.* -n, *pl.* -n, (Fisch) whiting.

Ga'den, *m.* -s, *pl.* Gäden, story; room, apartment; shed, stall.

Gaff'el, *f.* -, *pl.* -n, fork; tax, excise; corporation, guild; *T.* gaff; —fall, *m.* *T.* throat-halliards; —segel, *n.* gaff-sail.

Gaff'en, *v. n.* to gape (at), to gaze (at).

Gaff'er, *m.* -s, *pl.* -, gazer (at).

Gaga't, *n.* -s, *pl.* -e, **Gaga'tkohle**, *f.* -, *pl.* -n, jet; pitch-coal.

Ga'ge, *f.* -, *pl.* -n, wages, salary, pay.

Gäh, ꝛc. *v.* Jäh, ꝛc.

Gähn-, *in comp.* —affe, *m.* gaper, gaping fool; —fisch, *m.* gin-fish; —laut, *m.* (*T.* Gram.) hiatus; —sucht, *f.* frequent inclination to yawn; oscitancy.

Gä'hnen, *v. n.* to yawn, to gape; to oscitate; — steckt an, yawning is catching.

Gäh'nerlich, *a.* inclined to yawn; causing yawning.

Gahnit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) zinciferous spinel.

Gä'hr-, *in comp.* —bottich, *m.* fermenting-tub; working-square; —kammer, *f.* room in which the beer ferments; —messer, *m.* zymosimeter; —mittel, *n.* —stoff, *m.* yest, leaven; fermentative, ferment, zymoma; —teig, *m.* leaven; —wein, *m.* stum.

Ga'hre, **Gä'hre**, *f.* -, ferment, fermentation; (Gährungsmittel) yest, leaven.

Gä'hren, *v. n. ir.* to ferment, auch *fig.*

Gä'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (state of) fermenting, fermentation, auch *fig.*; faule —, putrefactive fermentation; in — bringen, to set in fermentation; — erzeugend, fermentative; —sfähigkeit, *f.* fermentability; —skraft, *f.* fermentative power; —sküpe, *f.* steeper, steeping-vat; —smesser, *m.* zymosimeter; zymometer; —smittel, *n.* —sstoff, *m.* ferment, leavening; —sproceß, *m.* fermentative process.

Gaiß, *f. v.* Geiß.

Gak'sen, *v. n.* to cackle, to gaggle.

Ga'la, *f. v.* Galla.

Galactit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) galactites.

Galam'butter, *f.* -, shea-butter.

Gala'n, *m.* -s, *pl.* -e, gallant, lover, sweetheart; cicisbeo; chaperon; den — machen, to play the gallant.

Galan'der, *m.* -s, *pl.* -, calender; tufted lark.

Galant', *a.* gallant, polite, well-bred; chivalrous; amorous; junge —e Herr, *m. col.* (young) buck; young spark; —e Krankheit, *f.* venereal disease.

Galanterie', *f.* -, *pl.* -n, gallantness, gallantry; politeness, genteelness; finery, millinery; —arbeit, —waare, *f.* jewellery, fancy-goods; millinery; —degen, *m.* dress-sword; —händler, *m.* jeweller; dealer in fancy-goods; —krankheit, *f.* venereal disease; —waarenladen, *m.* show-shop.

Ga'later, *pl.* Galatians.

Gal'ban, *m.* -s, **Gal'banum**, *n.* -s, (Gummi) galbanum.

Galeass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* galeas; (Fahrzeug) great galley.

Galee're, *f.* -, *pl.* -n, galley, galiot; (mit halbem Verdeck) half-decked galley; —nanker, *m.* grapnel, grapling; —nboot, *n.* galley-boat, caic, caique; —nfuste, *f.* (Fahrzeug) galley-foist; —nofen, *m.* galley; —nsegel, *n.* lateen sail; —nsklave, *m.* galley-slave; —nvolk, *n.* crew of a galley.

Gale'nisch, *a.* galenical.

Galeo'ne, *f. v.* Gallione.

Galeot'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Fahrzeug) galliot, galiot.

Galgant', *m.* -es, -s, **Galgant'wurzel**, *f.* -, *pl.* -n, galangal, galingal.

Gal'gen, *m.* -s, *pl.* -, gallows, gallows-tree, gibbet; (*T.* Print. Carp.) gibbet, cross-timber, cross-beam; (am Schöpfbrunnen) post of a swipe; *T.* gallow-bits; an den — kommen, to be hanged; dem — entlaufen, gallows-free; dem — sehr nahe sein, to have a narrow escape from the gallows; er sieht aus, als ob er vom — gefallen

wäre, he looks dead and dug up again; —amboß, *m.* anvil with one arm; —braten, —dieb, —schelm, —schwengel, —strick, —vogel, *m.* gallows-bird, gallows-clapper; jail-bird; scape-gallows; scape-grace; —frist, *f. fig.* short delay, reprieve; —gesicht, *n.* hanging face; hang-dog look; gallows face; —holz, *n.* gallows-tree, gallows-wood; rotten wood; *fig.* falsch wie —holz, to have the soul of a Judas; —humor, *m.* desperate cheerfulness; —kandare, *f.* port-mouthed bit; —männchen, *n.* mandrake; —mäßig, *a.* patibulary, hanging; —mundstück, *n. v.* —stange; —pfeiler, *m.* gibbet-pillar; —presse, *f.* lithographic lever-press; —psalm, *m.* (Ps. 51) neck-verse; —reif, *a.* gallows-ripe; —rekel, *m.* roller, blue crow; —stange, *f.* port-mouth; —zug, *m.* hanging feature.

Gali'cier, *m.* -s, *pl.* -, **Gali'cisch**, *a.* Galician.

Galilä'a, *n.* -s, Galilee.

Galilä'er, *m.* -s, *pl.* -, Galilean.

Galio'te, *v.* Galeotte.

Galimati'as, **Gallimatthi'as**, *m.* -, gallimatia, balderdash, nonsense.

Galio'n, *n.* **Galiot'te**, *f. v.* Gallion, Galliotte.

Gä'lisch, *a.* Gælic; das —e, the Gælic.

Galitz'enstein, *m.* -es, -s, white vitriol.

Gali'zier, *m.* -s, *pl.* -, **Gali'zisch**, *a.* Galician.

Gall, *a.* barren.

Gal'la, *f.* -, pomp, state, gala; court-dress; —hut, *m.* court-hat; —tag, *m.* court-day; gala-day; in —, full dress; in full fig; —uniform, *f.* dress uniform.

Gall'apfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, gall-nut, cup-gall, oak-apple, knoppern, nut-gall, gall; —eiche, *f.* gall-oak; —sauer, *a.* —saure Salz, *n.* gallate; —säure, *f.* gallic acid.

Gal'le, *f.* -, gall, bile, choler; *T.* (Schwanz) single; *T.* (Fleck in einer Kanone) honey-comb; flaw; die — läuft ihm über, he flies into a passion.

Gal'len=, *in comp.* —ader, *f. T.* cystic vein; —asparagin, *n.* taurine; —bitter, *a.* as bitter as gall; —blase, *f.* vesicle of the gall; gall-bladder; —blasenschlagader, *f. T.* cystic artery; —ergießung, *f.* evacuation of the gall; —fett, *n.* cholesterine; —fettsauer, *a.* —fettsaure Salz, *n.* cholesterate; —fettsäure, *f.* cholesteric acid; —fieber, *n.* bilious fever; —fliege, *f.* the fly which causes the galls; —gang, *m. T.* biliary duct; —gefäß, *n. T.* biliary vessel; —harz, *n.* choloidic acid; —krankheit, *f.* bilious complaint; —kraut, *n.* hedge-hyssop; —säure, *f.* cholic acid; —stein, *m.* gallstone; —stoff, *m.* biline, picromel; —sucht, *f.* jaundice; —süchtig, *a.* bilious, choleric; *fig.* melancholic; —wespe, *f.* gall-insect; cynips; —zucker, *m.* picromel.

Gal'len, *v. a.* to take the gall out of a fish; to prepare with gall-nuts, to put into galls; to gall *or* to make sore (the back of a beast of burden); —, *v. n. T.* to make water.

Gäl'len, *v. n.* to sound, to resound, *v.* Gellen.

Gallerie', *f.* -, *pl.* -n, gallery; lobby; (an der Locomotive) foot-board; dritte —, shilling gallery; die —en füllen (im Theater), to gallery it; —stütze, *f.* (*T.* Mar.) quarter-piece.

Gal'lertartig, *a.* gelatine, gelatinous.

Gal'lerte, *f.* -, *pl.* -n, jelly; glue, gelatine; (von Fleisch, Mandelmilch, Zucker) blanc manger.

Gal'lert=, *in comp.* —förmig, *a.* gelatiniform; —pilz, *m.* tremella; —säure, *f.* pectic acid.

Gallet'te, *f.* -, cocoon.

Gallett'seide, *f.* -, silk waste, waste silk.

Gall'glas, *n.* -ses, bull's-eye glass; gluten.

Gallica'nisch, *a.* Gallican, Gallic.

Gal'licht, *a.* like gall.

Gallicis'mus, *m.* -, *pl.* -men, Gallicism.

Gal'lier, *m.* -s, *pl.* -, Gaul, Gallican.

Gal'lig, *a.* biliary, choleric; *fig.* bitter; (vom Guße) flawy; springy (land).

Gäl'lig, *a.* (*T.* Min.) sturdy.

Gall'insect, *n. v.* Gallenwespe.

Gallio'n, *n.* -s, *pl.* -e, *T.* beak of a ship; —knie, *n.* head-timbers.

Gallio'ne, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) galleon;

Galli'ren, *v. a.* to gall.

Gal'lisch, *a.* Gaulish, Gallican.

Gallo'ne, *f.* -, *pl.* -n, gallon; cong.

Gallosch'e, *f.* -, *pl.* -n, galoche, upper-shoe; sort of wooden shoe; clog.

Gall'substanz, *f.* taurine.

Gall'sucht, **Gall'süchtig**, *v.* Gallensucht, Gallensüchtig.

Gal'lussäure, *f.* gallic acid; (brenzliche) pyrogallic acid; Gallussauer, *a.* Gallussaure Salz, *n.* gallate.

Gal'mei, **Galmei'**, *m.* -s, *T.* calamine, cadmia, silicio-carbonate of zinc, calamin; —blumen, *pl.* —flug, *m.* white tutty; spodium.

Galo'ne, *f.* -, *pl.* -n, galloon; lace.

Galoni'ren, *v. a.* to bind with galloon; to lace.

Galoppa'de, *f.* -, *pl.* -n, gallopade.

Galopp', *m.* -s, *pl.* -e, gallop; ein kurzer —, short gallop, canter; im — reiten, to go in a gallop, to gallop; ein Pferd in — setzen, to bring a horse to a gallop; im gestreckten *or* vollen — reiten, to run at full gallop.

Galoppi'ren, *v. n.* to gallop; —de Schwindsucht, rapid decline.

Galoppi'rer, *m.* -s, *pl.* -, galloper.

Galst'rig, *a.* rancid, nasty.

Galva'nisch *a. T.* galvanic; —e Säule, *f.* galvanic pile; —e Verfahren, *n. v.* Galvanoplastik; —e Vergoldung, *f.* electro-gilding; —e Versilberung, *f.* electro-plating.

Galvanisi'ren, *v. a.* to galvanize.

Galvanis'mus, *m.* -, galvanism; voltaism.

Galvanogra'phische Abbildung, *f.* electrotype.

Galvanome'ter, *n.* -s, *pl.* -, galvanometer.

Galvanoplast'ik, *f.* galvanoplastic art, electro-metallurgy.

Gaman'der, *m.* -s, **Gaman'derlein**, *n.* -s, (Pflanze) germander.

Gamasch'en, *pl.* spatterdashes, gaiters; gamashes; spatts; boot-hose.

Gam'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* viol di gamba, bass-viol.

Gambit'spiel, *n.* gambit.

Gams, *m.* first rock, very hard rock.

Ganaff'e, *f.* -, *pl.* -n, nether-jaw of a horse.

Ga'nerbe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* joint-heir; co-proprietor.

Ga'nerbschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* treaty of joint heirs; joint proprietors; —lich, *a. T.* common.

Gang, *m.* -es, -s, *pl.* Gänge, going, walking; walk, pace, step; gait; sein — war unstät, his balance was unsteady; (beim Pferde) pace; way, passage; corridor; access; alley; enterclose; (Baumgang) alley; gallery; avenue; *T.* conduit, canal; *fig.* (einer Sache) turn, direction; (Tracht Speisen) course; progress; (beim Fechten) passade, passado, round; veney; (mit Hiebern) spell at back-swording; (*T.* Min.) mineral vein, streak; dike; mineral stratum; gangue; lode; durchkreuzende —, *m.* caunter; caunting; contra; kreuzende, durchsetzende (durchsetzte) —, *m.* cross, cross crusse, cross-bar, cross goffan, cross lode; taube —, *m.* dead lode; reiche —, *m.* alive lode; söhlige —, *m.* horizontal lode; saigere —, *m.* rake-vein; *T.* (in einer Mühle) set of stones; run; (des Webstuhles) portee; (einer Uhr) rate; (einer Schraube) groove; turn, worm; *fig.* resort, place of resort; *T.* board, tack; *T.* haunt; *pl. T.* leads of a mine; Gänge hinter den Bogen, *pl.* the slips, *pl.* der bedeckte —, covered way; gallery; ein offener —, porch, portico; ein unterirdischer —, passage under ground; schmale —, *m.* gang-way; er geht noch seine alten Gänge, he follows his old courses still; in — bringen, to set a-going, to set on foot; to bring in vogue; im —e sein, to be in vogue; einen — thun, *T.* (im Seewesen) to make a tack; —art, *f.* gangue; vein, stratum of stones; —erz, *n.* ore found in veins; —fisch, *m.* salmon-trout; —gebirge, *n.* mountains containing live lodes; —masse, *f.* (*T.* Min.) brood; gangue; —rad, *n.* tread-wheel; —schüssel, *f.* large dish; —spalte, *f.* fissure; gulley; —weise, *adv.* in veins; —woche, *f.* week of procession.

Gang'bar, *a.* going, current; prevalent; passable; accessible; frequented; (von Waaren) in vogue, salable; —e Münze, current coin; ein —er Weg, a passable way; die —en Preise kennen, to understand the market.

Gang'barkeit, *f.* -, currency, currentness; frequency; (der Waaren) sale.

Gän'ge, *a.* current; *T.* (von Hunden) nimble, active; — und gebe, in course, current; usual, frequent.

Gän'gel=, *in comp.* —band, *n.* leading-strings; —wagen, *m.* go-cart, running-cart.

Gän'geln, *v. a.* to lead by strings; to keep (one) in the leading-strings; to manage (one); *fig.* to lead like a child.

Gän'ger, *m.* -s, *pl.* -, goer, walker, footman.

Gan'ges, *m.* -, Ganges; —hirsch, *m.* axis; —krokodill, *n.* gavial.

Gang'haft, *a.* & *adv. T.* in veins, in streaks; —e Zeche, *f.* mine that is constantly worked.

Gäng'häuer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) lodesman.

Gän'gig, *a. T.* nimble, active; *in comp.* going.

Gan'glie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ganglion; —nsystem, *n.* ganglionic system; plexus ganglionic.

Gang'spille, *f.* -, *pl.* -n, *T.* capstern; die hintere oder kleine —, after-capstern; die große —, main-capstern.

Gans, *f.* -, *pl.* Gänse, goose; *T.* sow, pig, great lump of melted iron; hard stone, hard rock; lump of prepared salt; junge —, green goose; *fig.* eine dumme —, a goose, simpleton, ninny; a poor coot; gereinigte —, *T.* loop, bloom.

Gäns'chen, *n.* -s, *pl.* -, gosling; *fig. fam.* goosey.

Gän'se, *pl.* von Gans; —aar, —adler, *m.* black-crested vulture; —augen, *pl. T.* inverted commas; —blümchen, —blume, *f.* daisy; (große) ox-eye daisy; —braten, *m.* roasted goose; —brust, *f.* (smoked) breast of a goose; —distel, *f.* sharp sow-thistle, milk-thistle; —feder, *f.* goose-feather, goose-quill; quill-pen; —fett, *n.* goose's fat; —fuß, *m.* (Pflanze) goose-foot; (stinkender) stone-crop tree, (weißer) lamb's quarter; (wurmtreibender) worm-seed; —füßchen, *pl. T.* inverted commas; signs of quotation; —garbe, *f.* (Pflanze) silver-weed; —gekröse, —geschneide, —klein, *n.* goose-giblets; —grün, *a.* & *n.* gosling green; —haut, *f.* es überläuft mich eine —haut, my flesh creeps; —hirt, *m.* goose-

herd; —kiel, *m.* goose-quill; —kohl, *m.* *v.* —distel; —koth, *m.* goose-dung; —kothfarbe, *f.* green of the goose-dung; —köthige Silbererz, *n.* goose-dung ore; —kraut, *n.* daisy; wild tansy; —küchlein, *n.* gosling; —leber, *f.* goose's liver; —leberpastete, *f.* goose liver-pie; —löffel, *m.* *T.* goose-bill; —marsch, *m.* Indian file; single file; —nudeln, *f. pl.* pollards; —pappel, *f.* harewort; —pfeffer, *m.* giblets dressed in the blood of the goose; —reihe, *f.* Indian file; in —reihe, in single file; —reiten (ein Volksvergnügen), *n.* gander-pulling; —säger, *m.* (Vogel) dun-diver; —schmalz, *n.* *v.* —fett; —schwarz, *n.* *v.* —pfeffer; —seuche, *f.* gargit; —spiel, *n.* game of the goose, goose; —stall, *m.* —stiege, *f.* goose-pen; goosery; —tod, *m.* gargil; —wein, *m.* *fig.* Adam's ale, water; —witz, *m.* false wit.

Gän'serich, *m.* -s, *pl.* -e, gander; (Pflanze) wild tansy, silver-weed.

Gant, *f.* -, *pl.* -en, auction, public sale; subhastation; bankruptcy; —buch, *n.* book of effects; —haus, *n.* auction room *or* office; —mann, *m.* bankrupt, broken merchant; —masse, *f.* bankrupt's estate; —meister, —verkäufer, *m.* auctioneer; —recht, *n.* auction-law; statute of bankruptcy.

Ganz, *a.* whole, entire; not broken, not divided; full; all; perfect, accomplished, finished; excellent; —es Geld, large pieces of money; —e Fracht, full freight; —er Pfeffer, pepper in grains; der —e Vater, the father all over; die —e Welt, all the world; über die —e Welt, all over the world; er ist ein —er Mann, he is a clever man; eine —e Stunde, a full hour; die —e Nacht hindurch, all night long; —e vierzehn Tage, full fourteen days; von —em Herzen, with all my heart; es ist mein —er Ernst, I am in good earnest; —machen, to complete, to mend; —, *adv.* quite, wholly, altogether, entirely; perfectly, fully; tolerably; very, much; dead; — reif, dead ripe; ich bin — Ohr, I am all attention; — wohl, — gut, very well; —recht, very right; — naß, wet all over; ich bin hier — fremd, I am an utter stranger here; — und gar, quite, utterly, totally; all over; clean; — und gar nicht, not at all, by no means; — und gar nichts, nothing at all.

Gänz, *f.* -, *pl.* -e, an entire hard piece; hard stone *or* rock; lump of prepared iron; pig of melted iron.

Gan'ze, *n.* -n, whole, totality, entirety; (the whole) toto; im —n, wholesale; in toto; in full; in the gross; im —n genommen, upon the whole.

Ganz'heit, *f.* -, entireness, integrity.

Ganz'=, *in comp.* —holländer, *m.* (*T.* Paper-m.) finisher; —hufig, *a.* solidungulous; —zeug, *n.* *T.* paper-pulp.

Gänz'lich, *a.* whole, total, entire, full; —, *adv.* quite, wholly, entirely; utterly; by all means; from top to bottom; — geschlagen werden, to be utterly defeated.

Gaou'r, *m.* -s, *pl.* -e, (Zool.) gour.

Ga'pen, *v. n.* *T.* to start.

Gar, *a.* & *adv.* prepared, dressed, done, boiled, roasted; nicht ganz —, underdone, rare; mehr als —, overdone; (von Metallen) purified, refined; finished, ready; (vom Leder) dressed: — machen (Speisen), to do enough; (Metalle) to refine; (Leder) to dress; —, *adv.* *fig.* fully, quite, entirely, very; perhaps; I hope; even; — zu sehr, — zu viel, too much; — oft, very often; — so theuer, so very dear; — zu neugierig, over-curious; so —, daß in so much that; — nicht, not at all; — nichts, nothing at all, never a whit; — Niemand, nobody at all, never a man; — Keiner, not one; *prov.* ich dächte —! why indeed! why truly! what you say! you don't say so! —arbeit, *f.* affinage, refining; —arbeiter, *m.* refiner; —bruch, *m.* dipping the iron rod into the melting copper to see whether it is purified enough; —brühe, *f.* preparation of alcohol for dressing hides; —eisen, *n.* *T.* iron rod, probe for melting copper; refined iron; —erz, *n.* roasted ore; roast ore, burnt ore; —faß, *n.* dressing-tub; —feuer, *n.* roasting fire for copper; —gekrätz, *n.* *T.* slags of refined copper; —herd, *m.* hearth of a refining furnace; —koch, *m.* master of a cook's-shop; —könig, *m.* regulus of pure copper; —krätze, *f.* *v.* —gekrätz; —küche, *f.* cook's-shop, ordinary; (schlechte) slap-bang; —kupfer, *n.* rose-copper, refined copper; —kupferabgang, *m.* waste in the refining of copper; —leder, *n.* dressed hides, tanned hides; —macher, *m.* refiner of metals; —ofen, *m.* refining furnace; —pfanne, *f.* refining pan; —probe, *f.* *T.* essay to see how much of pure copper an ore contains; —salz, *n.* well boiled salt; —scheibe, *f.* plate of refined copper; —schlacke, *f.* *v.* —krätze; —späne, *pl.* small copper parcels; —stück, *n.* piece of purified salt; —wage, *f.* areometer.

Garaff'el, *f.* -, common avens, herb bennet. [warranter.

Garant', *m.* -en, *pl.* -en, guarantee,

Garantie', *f.* -, *pl.* -n, guaranty, warranty, security.

Garanti'ren, *v. a.* to warrant, to guaranty; (gegen etwas) to guarantee from something; ich garantire dafür, I will engage for that.

Ga'raus, *m.* & *n.* -, utmost ruin, end, death, finishing stroke; Einem das — machen, to kill one; to ruin one utterly; to finish one; einem Dinge das — machen, to put an end to a thing.

Gar'be, *f.* -, *pl.* -n, caraway, carway; sheaf; Haufe von 12 —n, *m.* stook; die —n dutzendweise aufsetzen, to stook; oberste — eines Fehm, cap-sheaf; in —n binden, to sheaf.

Gär'be=, *in comp.* —säure, *f.* tannic acid; —stahl, *m.* burnisher, burnishing-steel; refined steel; —stoff, *m.* *T.* tannin.

Gar'ben=, *in comp.* —band, *n.* band for tying the sheaf; —binder, *m.* —binderin, *f.* sheaves-binder; —feuer, *n.* (*T.* Fire-w.) Chinese tree; —krähe, *f.* roller; —kraut, *n.* common milfoil; —zehnte, *m.* tithe paid in sheaves.

Gär'ben, *v. a.* to tan, to curry, to dress; (Stahl) to refine; (Kupferplatten) to burnish, to polish; (Spelz) to decorticate spelt; *fig. vulg.* to bang, to cudgel; to lick.

Gär'ber, *m.* -s, *pl.* -, tanner; —baum, *m.* sumach; —hof, *m.* tan-yard, tanner's yard; —jauche, *f.* tan-pickle; —kalk, *m.* slack lime; —lohe, *f.* tan, bark of oak.

Gärberei', *f.* -, *pl.* -en, tan-house; barkery; tanning-business.

Gärb's, *in comp.* —hammer, *m.* *T.* tilt; —herd, *m.* hearth of a refining furnace; —hobel, *m.* compass-plane.

Gar'de, *f.* -, *pl.* -n, guard; —zu Fuß, the foot-guards; — zu Pferde, the horse-guards; unter der —, in the guards.

Garderobe, *f.* -, *pl.* -n, wardrobe; cloaking-room; —meister, *m.* *v.* Garderobier.

Garderobie'r, *m.* -s, *pl.* -s, keeper of the wardrobe; (von Schauspielern) property-man. [rior.

G(u)ardia'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, supe-

Gardi'ne, *f.* -, *pl.* -n, curtain; mit —n versehen, to curtain; hinter —n verbergen, to curtain; —arm, —nhaken, *m.* curtain-hook; —nbehänge, *n.* valance; —nfranse, *f.* curtain-fringe; —npredigt, *f.* curtain-lecture; candle-lecture; —nring, *m.* curtain-ring; —nstab, *m.* —nstange, *f.* curtain-rod; —nzug, *m.* curtain-line.

Gardist', *m.* -en, *pl.* -en, soldier of the guards.

Ga're, *f.* -, dressed state; (n. u.) manure; improvement of a field; number of 24 shammy hides; die — haben, to be dressed *or* refined enough.

Gar'gel, *m.* groove; —hobel, *m.* croze; —kamm, *m.* *T.* cooper's crow-iron.

Gar'mondschrift, *f.* -, *T.* antiqua; long primer.

Garn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, yarn, thread; (auf der Weberwerkte) abb; pirn; twine; (Netz) net; *fig.* trap; (*T.* Zool.) bonnet; türkisches —, Turkey cotton yarn; gezwirnte, in Knäuel aufgewickelte —, crewel; das — stellen, to spread the net; in's — gehen, to go into the net; *fig.* to become insnared; Einen in sein — ziehen, to engage one to one's interest; in's — locken, to decoy, to insnare; —baum, *m.* *T.* spread beam (of the loom), yarn-beam, roller of a weaver; —enden, *pl.* thrums, *pl.*; —fabrik, *f.* shoddy-mill; —faß, *n.* fat of yarn; —gabel, *f.* rod to hold the net; —handel, *m.* cotton-trade; —händler, *m.* cotton-seller; —haspel, *m.* hasp; —klotz, *m.* chandler's log; —knäuel, *m.* bottom, clew; —meister, *m.* fisherman; —presse, *f.* bundling press; —reuse, *f.* fisher's weel; —rolle, *f.* yarn windle; —sack, —schlauch, *m.* sweep-net; —spinnerei, *f.* *v.* —fabrik; —stange, *f.* *v.* —gabel; —stock, *m.* stick for silk-skeins; —strähne, *f.* hank, skein; —stück, *n.* skein; —weber, *m.* yarn-weaver; —wickel, *m.* thread paper; cop; cut; —winde, *f.* reel, yarn-windle; bench-reel; whisk.

Garne'le, *f.* -, *pl.* -n, prawn, shrimp, squill.

Ga'rnichtsthun, *n.* -s, complete idleness; das süße —, dolce far niente.

Garni'ren, *v. a.* to trim with; (mit Etwas) to garnish with; (ein Schiff) to ceil a ship.

Garni'rung, *f.* -, *pl.* -en, trimming; (*T.* Naut.) ceiling.

Garniso'n, *f.* -, *pl.* -en, garrison; ohne —, ungarrisoned; von der — entblößen, to disgarrison; in — liegen, *v.* Garnisoniren; —sprediger, *m.* chaplain to the garrison. [or engarrisoned.

Garnisoni'ren, *v. n.* to be in garrison

Garnitu'r, *f.* -, *pl.* -en, set of things, garniture, trimming; —band, *n.* figured ribbon. [garrotted.

Garot'te, *f.* -, durch die — sterben, to

Gar'stig, *a.* dirty, nasty, foul, filthy, unclean; cantankerous; *fig.* ugly, deformed; bawdy, indecent; (verdorben) spoiled, rusty, rancid, rank; (unartig) naughty, ill; —e Wetter, foul weather; —e Händel, foul dealings; —e Reden, foul language, nasty words; er ist — angekommen, he has brought his pigs to a fine market.

Gar'stigkeit, *f.* -, dirtiness, nastiness, filthiness; *fig.* ugliness.

Gärt'chen, *n.* -s, *pl.* -, little garden.

Gär'te, *f.* *v.* Gerte.

Gar'ten, *m.* -s, *pl.* Gärten, garden; (englischer) park, pleasure-ground; Gärten anlegen, to garden; —ammer, *f.* ortolan; —ampfer, *m.* garden-sorrel; —anlage, —anpflanzung, *f.* garden-plot; —arbeit, *f.* —bau, *m.* gardening; horticulture; —baugesellschaft, *f.* horticultural society; —beet, *n.* bed; (schräges) shelving bed; —biene, *f.* garden-bee; —blume, *f.* garden-flower; —bohne,

f. garden-bean; —buch, *n.* gardening-book; —distel, *f.* artichoke; —erbse, *f.* garden-pea; —erde, *f.* garden-mould; —feld, *n.* garden-ground; —frosch, *m.* brown garden-frog; —frucht, *f.* garden-fruit; —früchte, *pl.* fruit grown in a garden; —geländer, *n.* espalier; —gemüse, *pl.* greens; —geräth, *n.* garden-tools; —gewächs, *n.* pot-herb; —golddrossel, *f.* fire-bird; —haue, *f.* weeding-hook; —haus, *n.* summer-house; —hecke, *f.* hedge of a garden; —himbeere, *f.* large red garden-raspberry; —kalender, *m.* hortulan calendar; —kelle, *f.* garden-trowel; —kerbel, *m.* common chervil; —klee, *m.* garden-clover; —knecht, *m.* gardener's servant; —kresse, *m.* garden-cresses; —kunst, *f.* art of gardening, horticulture; —künstler, *m.* horticulturist; —land, *n.* land cultivated as a garden; —laube, *f.* bower, arbour; —leiter, *f.* garden-ladder; —lust, *f.* garden-pleasure; —melde, *f.* garden-orach; —messer, *n.* pruning-knife; —münze, *f.* garden-mint; —nelke, *f.* carnation, clove pink; (gestreifte) flake; —pfad, *n.* walk; (verschlungener) knot; —recht, *n.* right of inclosure; —rhabarber, *m.* pie-rhubarb; —rothschwänzchen, *n.* redstart; —saal, *m.* drawing-room in a summer-house; —säge, *f. v.* Gärtnersäge; —same, *m.* garden-seed; —schaufel, *f.* garden-shovel; —schere, *f.* garden-shears; knippers, *s. pl.*; —schierling, *m.* cow-bane; —schnecke, *f.* garden-snail; —schwamm, *m.* mushroom; —spritze, *f.* garden-engine; —stuhl, *m.* garden-chair; —thür, *f.* garden-door; —unternehmer, *m.* jobbing gardener; —verein, *m.* horticultural society; —walze, *f.* garden-roller; —wanze, *f.* flying bug; —wesen, *n.* gardening; —wolfsmilch, *f.* petty spurge; —zaun, *m.* garden-hedge; —zins, *m.* garden-rent.

Gärt'lein, *v.* Gärtchen.

Gärt'ner, *m.* -s, *pl.* -, gardener; den Bock zum — setzen, *prov.* to set the fox to keep the geese; —bursche, *m.* gardener's man; —kunst, *f.* art of gardening; —regel, *f.* rule for gardening; —säge, *f.* grafting saw; —schere, *f. v.* Gartenschere.

Gärtnerei', *f.* -, gardening, horticulture; — treiben, to garden.

Gärt'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, gardener's wife, female gardener.

Gärt'nern, *v. n.* to work in a garden, to garden.

Garzet'te, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) egret.

Gas, *n.* -ses, *pl.* -se, *T.* gas; entzündliche, brennbare —, inflammable air; blast; damp; kohlensaure —, carbonic acid gas; salzsaure —, *T.* hydrochloric acid gas, muriatic acid gas; —bereiten, —erzeugen, to generate gas; das —andrehen, to turn on the gas; —entwickeln, to emit gas; in — verwandeln, to gasify; —art, *f.* species of gas; —artig, *a.* aëriform; gaseous; —behälter, *m.* gasometer; gasholder; —beleuchtung, *f.* gas-light(ing); —beleuchtungsanstalt, *f.* gas-work; —beleuchtungsgesellschaft, *f.* gas-light company; —bereitung, *f.* (art of) gas-making, gas-burning; —bereitungsanstalt, *f.* gas-works; —bereitungsapparat, *m.* gas-cooking-apparatus; —brenner, *m.* gas-burner; —einrichter, *m.* gas-fitter; —einrichtung, *f.* gas-fittings; —entbindung, —erzeugung, *f.* gasification; —entwickelung, *f.* evolution of gas; mit — erleuchtet, *a.* gaslit; —explosion, *f.* gas-explosion; —flamme, *f.* gas-light; —heizung, *f.* heating by gas; —lampe, —laterne, *f.* gas-lamp, gaselier; —leitung, *f.* conduit of gas; —leitungsröhre, *f.* gas-delivering-pipe; —licht, *n.* gas-light; —messer, *m.* gasometer; —messungskunst, *f.* gasometry; —quelle, *f.* breathing; —regulator, *m.* gas-governor; —röhre, *f.* gas-pipe; —röhrenleger, *m.* gas-fitter; —uhr, *f.* gasmeter, tell-tale.

Gäsch'en, *v. n.* to foam, to froth, to slaver, to drivel; to lather; —d, *a.* yesty.

Gäscht, *m.* -es, yest, froth; spume.

Gasco'nier, *m.* -s, *pl.* -, Gascon.

Ga'se, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) chub, mullet.

Ga'sen, *v. a. T.* to gas; -, *n.* gassing.

Gasome'ter, *n.* -s, *pl.* -, gasometer.

Gäs'pe, *f.* -, *pl.* -n, two handfuls.

Gäß'chen, *n.* -s, *pl.* -, alley, lane; abgelegene —, slum; — ohne Ausgang, turn-again alley; blind alley.

Gass'e, *f.* -, *pl.* -n, street; *T.* lane; row; channel; unequal distance of the threads of the warp; eine — bilden, to form a line; (bei Feuersbrünsten) to form a chain; —n laufen, to run the gantlet; Hans in allen —n, *prov.* Jack in all trades, busy body.

Gass'en=, *in comp.* —aufseher, *m.* street-ward; —bettler, *m.* street-beggar; —bube, *m.* blackguard-boy; street-boy; gamin; —bubenstreich, *m.* blackguard trick; —dieb, *m.* pick-pocket; —dirne, *f.* common strumpet; —gefolge, —geleite, *n.* a posse of blackguards; —hauer, *m.* country-ballad, street-song; —hure, *f. vulg. v.* —dirne; —junge, *m. v.* —bube; —kehrer, *m.* dustman, scavenger; —koth, *m.* dirt in the streets; —laterne, *f.* lamp for lighting the streets; —laufen, *n.* gantlet, running the gantlet; —lied, *n. v.* —hauer; —ordnung, *f.* regulation of the streets; —raub, *m.* street-robbery; —rinne, *f.* sewer, kennel; —sänger, *m.* street-singer; —schleuse, *f. v.* —rinne; —treter, *m.* street-walker, lounger, idler; ein — treter sein, to run up and down the streets; —troß, *m.* blackguards, mob; —vogt, *m.* street-beadle; —witz, *m.* low jest.

Gast, *m.* -es, *pl.* Gäste, guest; stranger; (Kunde) customer; (Person) person, fellow; *T.* (*pl.* -en) sailor; wie ein —, als —, guest-wise; ungebetener —, uninvited guest; intruder, spunger; Gäste haben, to have company; ein schlauer —, a cunning blade; zu —e bitten, to invite; sich selbst zu —e bitten, to come uninvited; zu —e sein (bei Einem), to be one's guest; wollen Sie mein — sein? will you dine (*or* sup) with me? —bett, *n.* bed for a stranger; —frei, *a.* hospitable; —freiheit, *f.* hospitality; —freund, *m.* stranger enjoying the right of hospitality; guest; —freundlich, *a.* hospitable; —freundlichkeit, —freundschaft, *f.* hospitality, guest-rite; —freundschaftlich, *a.* hospitable; *adv.* hospitably; —geber, *m.* inn-keeper, landlord; —gebot, *n.* feast, banquet; —geschenk, *n.* present made to a stranger; —halter, *m. v.* —geber; —haus, *n.* hotel, inn; —herr, *m.* banqueter, host; —hof, *m.* hotel, inn; —kammer, *f.* guest-chamber; —mahl, *n.* banquet, feast, entertainment; —ordnung, *f.* regulation for inn-keepers; —predigt, *f.* sermon preached by a stranger; —recht, *n.* right of hospitality; right of keeping an hotel; —rolle, *f.* part performed by a stranger; —rolle, *f.* starring engagement; —stube, *f.* guest-chamber; (in Gasthöfen) common room; —tisch, *m.* table d'hôte; ordinary; public table; —wirth, *m.* inn-keeper, host, landlord; —wirthin, *f.* hostess, landlady; —wirthschaft, *f.* inn; inn-keeping, hotel-keeping; —wirthschaft treiben, to keep an inn; —zimmer, *n.* guest-chamber; (in Gasthöfen) travellers' room.

Gast'en, *v.* Gasti'ren.

Gasterei', *f.* -, *pl.* -en, feast, banquet, entertainment.

Gasti'ren, *v. n.* to give an entertainment; to be a guest; to be a visitor at a place; (von Schauspielern) to perform for a limited time, to star it.

Gast'lich, *a.* hospitable; —keit, *f.* hospitality.

Gast'risch, *a.* gastric.

Gastrono'm, *m.* -en, *pl.* -en, gastronomer.

Gastronomie', *f.* -, gastronomy.

Gastrono'misch, *a.* gastronomic.

Gast'ung, *f.* -, *pl.* -en, feast, banquet; hotelry, inn; —srecht, *n.* right of an inn.

Gat, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hole; *T.* hind part of a ship; auf's — reiten, to pitch astern.

Gä'te=, **Gät=**, *in comp.* —gabel, *f.* weeding fork; —gras, *n.* weed; —hacke, —haue, *f.* weeding-hook; —karre, *f.* weeding rhim; —meißel, *m.* weeding chisel; —messer, *n.* spud; scuffler; —zange, *f.* weeding forceps; —zeit, *f.* sarcling-time.

Gä'ten, *v. a.* to weed (of); to sarcle.

Gä'tlich, *a.* convenient, commodious, suitable.

Gat'te, *m.* -n, *pl.* -n, **Gat'tin**, *f.* -, *pl.* -nen, spouse, consort, mate; helpmate; partner, husband; —nlos, *a.* husbandless.

Gat'ten, *v. a.* to couple, to match; *T.* to sort; — (sich), *v. r.* to copulate, to couple; to unite.

Gat'ter, *n.* -s, *pl.* -, grate, lattice, railing, cross-bars; (*T.* Paint.) frame; hölzerne —, wicker-work; durch das — zeichnen, to reduce by squares; —thor, *n.* grated gate; grate-door; —thür, *f.* grate-door; —werk, *n.* lattice-work, grate-work.

Gat'tern, *v. a. v.* Gittern.

Gat'tin, *f. v.* Gatte.

Gat'tung, *f.* -, *pl.* -en, kind, sort, species; *T.* genus, gender; —sbegriff, *m.* conception of a species; —scharakter, *m.* generic character; —sname, *m.* —swort, *n.* noun appellative; generic name.

Gau, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e, & -en, country; province; district; —dieb, *m.* pick-purse; sharper; —ding, —gericht, *n.* provincial court of justice; —graf, *m.* (n. u.) count invested with the right of judicature over a certain district; —grafschaft, *f.* district of such a person.

Gauch, *m.* -es, *pl.* -e, & Gäuche, fool, fop, gawk; apparition, spectre; cantharis; —ampfer, *a.* three-leaved sorrel; —bart, *m.* —haar, *n.* the first down of a man's beard; —blume, *f.* cuckoo-flower; —hafer, *m.* wild oats; —heil, *n.* (Pflanze) brooklime, chickweed; wincopipe; —nelke, *f.* meadow-pinks.

Gau'che, *f.* -, filthy water.

Gauch'o, *m.* -s, *pl.* -s, Gaucho.

Gau'dern, *v. n.* to make a noise like a turkey-cock; to gobble.

Gaufri'ren, *v. a.* to print stuffs.

Gaufri'rmaschine, *f.* embossing-machine.

Gau'kel, *m.* -s, legerdemain, trick, juggle; —becher, *m.* juggler's box; —bild, *n.* vision, phantasm; —blume, *f.* mimulus, monkey-flower; —licht, *n.* will of the wisp; unsteady light; —mann, *m.* —männchen, *n.* tumbler; —possen, *pl.* ridiculous tricks, juggles; —spiegel, *m.* mirror by which optical deceptions are practised; —spiel, —werk, *n.* juggle, juggling, odd gestures; —spielerei, *f.* jugglery; —sprung, *m.* caper; —tanz, *m.* matachin; —tasche, *f.* juggler's box *or* bag; Stückchen aus der —tasche, sleight of hand trick.

Gaukelei', *f.* -, *pl.* -en, juggle, juggling, legerdemain, odd gestures; *fig.* illusion, prestige.

Gau'kelhaft, **Gau'kelisch**, **Gau'klerisch**, *a.* juggling, prestigious.

Gau'keln, *v. a.* to accomplish by legerdemain, to practise by juggling; —, *v. n.* to juggle; to dazzle.

Gau'kler, *m.* -s, *pl.* -, juggler; buffoon, merry Andrew; conjurer; —becher, *m.* juggler's box; —blume, *f.* monkey flower.

Gaul, *m.* -es, -s, *pl.* Gäule, horse, nag; einem geſchenkten — ſieht man nicht in's Maul, *prov.* never look a gift horse in the mouth.

Gaulthe'rienbeere, *f.* partridge-berry.

Gaum, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Gaumen.

Gau'men, *m.* -s, *pl.* -, palate, roof of the mouth; zum — gehörig, palatic; palatal; Jemandes — kitzeln, to please one's palate; —buchſtab, *m.* palatic letter; palatal; —kitzel, *v.* —reiz; —knochen, *m.* palatine bone; —laut, *m.* palatal sound; —lüſtelei, *f.* fondness of dainty food; —lüſtling, *m.* gourmand, glutton; —reiz, *m.* tickling of the palate.

Gau'ner, *m.* -s, *pl.* -, cunning filcher, sharper; swindler; (in feiner Kleidung) swell; —bande, *f.* gang of blacklegs; —gelag, *n.* rookery; —herberge, *f.* flash-house; —ſprache, *f.* gibberish, cant; flash-language; slang.

Gaunerei', *f.* -, *pl.* -en, cheat, cheating, foul dealing, sharping.

Gau'neriſch, *a.* cheating, knavish, trickish.

Gau'nern, *v. n.* to cheat, to trickster.

Gau'tſchbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* pressing board (of papermakers).

Gau'tſchen, *v. a.* *T.* to lay (a sheet) on the pressing board.

Gau'tſcher, *m.* -s, *pl.* -, coucher.

Ga'vial, *m.* -s, *pl.* -e, gavial.

Gavot'te, *f.* -, gavot.

Ga'ze, *f.* -, *pl.* -n, gauze; —weber, *m.* gauze-maker; —artig, *a.* gauzy; —ſtuhl, *m.* gauze-loom.

Gazel'le, *f.* -, *pl.* -n, gazel, antilope; algazel.

Gazet'te, *f.* -, *pl.* -n, gazet, gazette; (Vogel) egret.

Geäch'tet, *a.* put to the ban.

Geäch'ze, *n.* -s, continual groaning.

Geä'der, *n.* -s, veins, arteries; tendons; veined structure.

Geä'dert, *a.* veined; (von Stoffen) cloudy.

Gea'rtet, *a.* *in comp.* natured, mannered, formed, disposed.

Geä'ße, **Geä'ze**, *n.* *T.* feeding, viands (of deer); lure (for a hawk).

Geäu'gt, *a.* *T.* ocellated.

Gebäck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, batch.

Geback'ene, *n.* -n, pastry-work.

Gebal'ge, *n.* -s, squabble, quarrel, scrummage; *v.* Balgerei.

Gebäl'ge, *n.* -s, *T.* wooden bellows.

Gebälk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, timber of a house; entablature of columns; rafters.

Gebam'mel, **Gebau'mel**, *n.* -s, dangling.

Gebän'de, *v.* Gebinde.

Gebä'rde, *f.* *v.* Geberde.

Geba'ren (ſich), *v. r.* to demean one's self (n. u.); -, *n.* behaviour.

Gebä'ren, *v. a. ir.* to bring forth, to breed; *fig.* to beget, to produce, to cause; zur Unzeit —, to miscarry.

Gebä'ren, *n.* -s, (the act of) bringing forth, delivery.

Gebä'rerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman in labour, she that brings forth, mother.

Gebä'r-, *in comp.* —mutter, *f.* *T.* womb, matrix; —ſtuhl, *m.* chair of delivery; —zeit, *f.* time of deliverance.

Gebau'cht, *a.* convexed.

Gebäu', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Gebäude.

Gebau'er, *n.* -s, (n. u.) cage.

Gebäu'de, *n.* -s, *pl.* -, building, edifice, structure, work; (*T.* Min.) gallery; ungehobene, uneingedeckte —, carcass; (im Bienenſtocke) cells, combs.

Ge'be, *a.* gänge und —, *v.* Gänge; —fall, *m.* *T.* dative.

Gebei'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, the bones of the body; *fig.* limbs, body; corpse.

Gebel'fer, *n.* -s, continual yelping; *fig.* brawl, clamour.

Gebel'le, *n.* -s, continual barking.

Ge'ben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give; to bay; (Karten) to deal; einen Abſchiedsſchmaus —, *cant.* to give *or* pay one's foy; *fig.* (verleihen) to confer, to bestow upon; (ausdrücken) to express, to render; (liefern) to deliver; (Früchte, 2c.) to bear, to produce; (erweiſen) to show; Nachricht —, to send word; an Ihnen iſt zu —, you are to deal; the deal is with you; dem Pferde die Sporen —, to set spurs to one's horse; zu bedenken —, to put to one's consideration; von ſich —, (Speiſen) to vomit; (Gedanken) to exhibit, to show forth; (einen Geruch) to yield, to emit; Geld auf Intereſſen —, to put out money to interest; Gott gebe! God grant! Etwas auf eine Sache —, to esteem; nichts auf eine Sache —, to make no account of a thing; ich gebe Ihnen kein Jahr mehr, your life is not worth a year's purchase; ſeinen Willen dazu —, to yield to; verloren —, to give up; Feuer —, to fire a gun; den Ausſchlag —, to kick the beam; Einem die Hand —, to shake hands with one; es giebt, there is, there are; was giebts? what's the matter; was giebt es Neues? what news? — (ſich), *v. r. ir.* to resign, to give up; to give in, to yield; to be settled, to cease; to show one's self; to abate, to relent; ſich — wie man iſt, to unbend; ſich gefangen —, to surrender one's self prisoner; es wird ſich ſchon —, it will follow in course; ſich zufrieden —, to compose one's mind.

Ge'ben, *n.* -s, giving; (der Karten) deal; er iſt kein Freund vom —, he is close-fisted.

Ge'ber, *m.* -s, *pl.* -, giver, donor; — eines Wechſelbriefes, *T.* remitter, remittant.

Gebe'rde, *f.* -, *pl.* -n, gesture, countenance; (des Körpers) posture; *fig.* feature; —n machen, to gesture; —nkunde, —nkunſt, *f.* mimics, art of posture-making; —nſpiel, *n.* pantomime; —nſpieler, *m.* mimic, mime, pantomime; —nſprache, *f.* mimicry, pantomime; durch —n ausdrückend, *p. a.* gesticulatory.

Gebe'rden (ſich), *v. r.* to make gestures, to have the look; to carry one's self; o, geberde Dich nicht ſo ſchrecklich! O, do not take on so!

Gebe'rdung, *f.* -, behaviour, demeanour.

Ge'berin, *f.* -, *pl.* -nen, giver.

Gebe't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, praying; prayer; das — des Herrn, the Lord's prayer; ſein — verrichten, to say one's prayers, to be at prayers; Einen in's — nehmen, to catechize one, to press one hard; —buch, *n.* prayer-book; (anglikaniſches) common prayer-book; (tägliches) diurnal; —formel, *f.* form of prayer; —glocke, *f.* bell for prayer; —los, *a.* prayerless; —zeit, *f.* time of praying.

Gebe'te, *n.* -s, constant praying.

Gebett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, bedding, set of bedding.

Gebet'tel, *n.* -s, repeated begging.

Gebie't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, district, territory, dominion; (Gerichtsgebiet) jurisdiction; (eines Gefängniſſes) limits; (Herrſchaft) command, government (n. u.); *fig.* (der Wiſſenſchaften, 2c.) province, department, sphere; das — der Gelehrſamkeit, the republic of letters; —sbezirk, *m.* territorial district.

Gebie'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to command, to order, to bid, to enjoin; (Stillſchweigen, 2c.) to impose; —, *v. n. ir.* (über Einen) to govern over, to rule; *fig.* (ſeinen Leidenſchaften, 2c.) to check, to control; zu — haben, to have the command, to be the master; Sie haben unumſchränkt über mich zu —, you may dispose of me as you please; —de Art, *f.* *T.* imperative.

Gebie'ter, *m.* -s *pl.* -, commander, ruler, governor, master.

Gebie'terin, *f.* -, *pl.* -nen, mistress, lady.

Gebie'teriſch, *a.* imperious, domineering, absolute; — ſein, to lord it (over), to domineer (over); —e Weſen, *n.* imperiousness, magisterialness.

Gebil'de, *n.* -s, *pl.* -, frame, structure, likeness, image; any thing formed; ein fantaſtiſches —, a fantastic imagery.

Gebil'det, *a.* well-bred; (nicht) underbred; wiſſenſchaftlich —, erudite.

Gebin'de, *n.* -s, *pl.* -, bundle; skein; (von Fäſſern) cask, barrel; (von Mauerſteinen, 2c.) row, range; (von Garben, 2c.) sheaf; *T.* sleeper joined to its rafter; hoops; — ſparren, *m.* tie-beam.

Gebir'ge, *n.* -s, *pl.* -, chain of mountains, ridge of hills; mountainous district.

Gebir'ger, *m.* -s, *pl.* -, mountaineer, highlander.

Gebir'gig, *a.* mountainous.

Gebir'giſch, *a.* living in the mountains; —e Mundart, *f.* mountain dialect.

Gebirgs'-, *in comp.* —art, *f.* species of rock; rock; kind of rock; —artillerie, *f.* mountain-artillery; —beſchreibung, *f.* description of mountains; —bewohner, *m.* mountaineer; —bezirk, *m.* mountainous district; —gegend, *f.* mountainous region; feſte —geſtein, *n.* (*T* Min.) shelf; —joch, *n* —kamm, *m.* mountain-ridge; —kette, *f.* range of mountains; —kunde, *f.* geognosy; —land, *n.* mountainous country; —maus, *f.* hill-mouse; —paß, *m.* mountain-pass, defile; —rücken, *m. v.* —kamm; —ſchlucht, *f.* (Am.) canyon; —ſtadt, *f.* town situated among mountains; —volk, *n.* mountain-tribe; —vorſprung, *m.* spur; —wand, *f.* mountain wall *or* precipice; —waſſer, *n.* ghyll; —weg, *m.* mountain-way; —wind (in England), *m.* helm-wind; —zug, *m. v.* —kette.

Gebiß', *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, teeth; bridle-bit, horse-bit; — für Zugpferde, mulling-bit; — mit Stangen, cannon-bit; (einem Pferde) — anlegen, to bit a horse; *fig.* to curb; das — abnehmen, to unbridle; mit dem — ſpielen, to champ the bit; ein gutes — haben, to have good teeth, to be well toothed; —kette, *f.* curb-chain.

Gebla'ſe, *n.* -s, (act *or* practice of) trumpeting; blowing.

Geblä'ſe, *n.* -s, apparatus for blowing, bellows; blowing machine; blowing; blast; blast-engine; (heiße) hot-air blast; —cylinder, *m.* blowing cylinder; —maſchine, *f.* blast-engine; —meſſer, *m.* blast-meter; —ofen, *m.* blast furnace; —werk, *n.* blast-apparatus.

Geblö'k, *n.* -es, -s, (the act of) bleating; bellowing, lowing.

Geblü'm, *n.* -es, -s, flowers.

Geblü'mt, *a.* flowered, figured; flowery; diaper.

Geblü't, *n.* -es, -s, blood, the mass of the blood in the animal body; *fig.* blood, line, race, family; es liegt oder ſteckt im —, it runs in the blood; was

einmal im — steckt, ist auch nicht wieder herauszubringen, what is bred in the bone will never go out of the flesh; Prinz vom —, prince of the royal family.

Gebo'gen, *p. & a.* bent, crooked; vaulted, arched; angled; aufwärts —, repandous; auswärts —, splay; einwärts —, introflected.

Gebo'ren, *p. & a.* born; — werden, to be born; ein —er Deutscher, a native German, a German by nation *or* by birth; —e, *f.* daughter of; whose maiden name is; née.

Gebor'ge, *n.* -s, repeated borrowing.

Gebor'gen, *p. & a.* saved, secured, sheltered; safe; —heit, *f.* security.

Gebö'scht, *a.* *T.* shelving.

Gebo't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, commandment, precept, command, prescript; (Bieten) bidding; bid; (gebotene Preis) offer; das erste — thun, to start a price; Einem zu — stehen, to be at one's command; ein — auf ein Ding thun, to bid, to offer money for; Noth kennt kein —, *prov.* necessity knows no law.

Gebrä'me, *n.* -s, skirt, border, edge; — von Pelz, furred skirt.

Gebrannt', *p. & a.* burnt; —e Hirschhorn, hart's horn made by ustion; —e Mandeln, sugared almonds; —e Kaffee, roasted coffee.

Gebra'ten, *p. & a.* roasted.

Gebräu', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Gebräude.

Gebrau'ch, *m.* -es, -s, *pl.* Gebräuche, (eines Dinges) use, employment; custom, practice; fashion, way, manner; (in Kirchen) rite, ceremony; falscher —, misemployment; improper application; uneigentlicher —, impropriety; in — bringen, to bring *or* work into use; im —e haben, to be wont to; — von Etwas machen, to make use of; außer — kommen, to fall into desuetude; to be disused; wie es der — mit sich bringt, according to custom; —sanweisung, —svorschrift, *f.* —szettel, *m.* direction for use; label put to medicines.

Gebrau'chen, *v. a.* to use, to make use of, to employ; (nöthig haben) to need, to want.

Gebräu'chlich, *a.* usual, customary, ordinary; current; — sein, to be in use; nicht mehr — sein, to be out of use; — werden, to grow into fashion.

Gebräuch'lichkeit, *f.* -, usualness.

Gebräu'de, *n.* -s, *pl.* -, brewing, brew; brewery, brewage; *fig.* mixture.

Gebrau'se, *n.* -s, rushing, roaring

Gebrech', *a.* *T.* brittle, fragile; soft.

Gebrech'e, *n.* -s, continued breaking; (Gespeie) continued vomiting; *T.* rooting-place of a wild boar; *T.* brittle stone; mouldering stone.

Gebrech'en, *v. imp.* (Einem an einem Dinge) to want, to lack; es gebricht mir an Geld, I want money; I am out of pocket.

Gebrech'en, *n.* -s, *pl.* -, want, need; fault, defect, infirmity; weakness.

Gebrech'lich, *a.* (menschliche Natur, ꝛc.) fragile, frail; infirm, feeble; crippled, lame; sickly, poorly; —keit, *f.* fragility, frailty, infirmity, feebleness.

Gebrei't, Gebrei'te, *n.* -es, -s, extent of land, plain.

Gebroch'en, *p. & a.* broken; —e Deutsch, broken German; —en Herzens, broken-hearted; —e Thür, folding door; —e Zahlen, broken numbers, fractions; mit —er Stimme sprechen, to speak in a faltering voice.

Gebröck'el, *n.* -s, gratings, crumbs.

Gebro'del, Gebru'del, *n.* -s, boiling, bubbling up, gushing out.

Gebrü'der, *pl.* brothers.

Gebrüll', *n.* -es, -s, roaring, bellowing.

Gebrum'me, *n.* -s, murmuring, lowing, humming, buzzing; *fig.* grumbling.

Gebrü't, *n.* -es, -s, brood; ein — Habichte, a brood of hawks.

Gebü'hr, *f.* -, *pl.* -en, duty, due, office; decency, decorum; (Lohn) fee; *pl.* fees; (an die Obrigkeit) taxes; über die — arbeiten, to work more than one's due; nach —, according to merit; über die —, immoderately.

Gebü'hren, *v. n.* (Einem) to be due, to belong to; —, *v. imp.* & — (sich), *v. r.* (Einem) to be proper, to be becoming, to be fit; es gebührt sich, it is fit, proper; wie sich's gebührt, as it ought to be.

Gebü'hrend, Gebü'hrlich, *a.* due, meet; decent, fit; proper; sich — betragen, to behave (one's self) decently.

Gebü'hrlichkeit, *f.* -, becomingness, meetness.

Gebund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Stroh, ꝛc.) bottle, truss; — Flachs, strike of flax; (Schlüssel) bunch; (Kräuter) bundle; — Reisholz, fagot.

Gebün'delt, *a.* (*T.* Arch.) clustered.

Gebun'den, *p. & a.* bound; (an) bound up to; bound to; nicht — an ein Gelübde, free of a vow; Jemand an sein Versprechen — halten, to hold one to his promise; —e Styl, *T.* poetic language.

Gebür'ge, *n.* *v.* Gebirge.

Gebür'ste, *n.* -s, continual brushing.

Gebur't, *f.* -, *pl.* -en, travail *or* labour of woman, delivery; *fig.* birth, family, extraction, race; (Anfang) beginning, origin; eine unzeitige —, abortion; von —, by birth.

Gebür'tig, *a.* native, born; aus England —, native of England; — sein, to be a native of . . ., *vulg.* to hail from . . .; woher sind Sie — ? *vulg.* where do you hail from?

Geburts'=, *in comp.* —adel, *m.* nobility of birth, inherited nobility; —arbeit, *f.* travail, labour; —brief, *m.* certificate of lawful birth; —fehler, *m.* fault born with a person; —fest, *n.* birth-day; —glied, *n.* genitals; —häutchen, *n.* *T.* chorion; —helfer, *m.* man-midwife; obstetrician; lying-in physician; —hülfe, *f.* midwifery; —insel, *f.* native island; —jahr, *n.* year of birth; birth-year; —lied, *n.* birth-song; —liste, *f.* register of births; —mal, *n.* mole; —nacht, *f.* birth-night; —ort, *m.* birth-place; —recht, *n.* birth-right; —register, *n.* pedigree; —schmerzen, *pl.* throes, pains in labour; —stadt, *f.* native town; —stern, *m.* *T.* constellation, natal star; apheta; —stuhl, *m.* chair of delivery; —stunde, *f.* hour of birth, natal hour; —tag, *m.* birth-day; —tagsgedicht, *n.* birth-day poem, genethliac; —tagsgeschenk, *n.* birth-day present; —wehen, *pl.* *v.* —schmerzen,; —zange, *f.* *T.* gryphiers, forceps; —zeit, *f.* term of delivery.

Gebüsch', *n.* -es, *pl.* -e, thicket, grove; bush; underwood.

Gebüsch'elt, *a.* tufted.

Gebüsch'ig, *a.* bushy, copsy.

Geck, *m.* -en, *pl.* -en, fool, fop, coxcomb; petit-maitre; dandy; swell; *T.* suture of a calf's *or* sheep's skull; alte —, dotard.

Geck'en, *v. a.* to rally, to banter; to make a fool of (one).

Geck'enhaft, *a.* dotardly, coxcomical; —igkeit, *f.* dotingness, coxcombry; dandyism.

Geckerei', *f.* -, *pl.* -en, foolery, foppery, coxcombry; mockery; silly joke.

Geck'isch, *v.* Geckenhaft.

Geck'o, *m.* -s, gecco, nocturnal lizard.

Geck'stock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, *T.* handle of a pump.

Gedacht', *p. & a.* thought; mentioned; alluded to; weighed, considered; —, gethan, no sooner thought than done.

Gedächt'niß, *n.* -sses, memory, remembrance, recollection; *fig.* (Denkmal) monument; ein starkes —, a retentive *or* tenacious (*opp.* unretentive) memory; in's — bringen, to put in mind of; sein — anspannen, to tax one's memory; ein — stiften, to erect a monument; zum —, in remembrance of; in commemoration of, commemoratory of; aus dem —, from memory; by heart; —buch, *n.* memorandum-book; —fehler, *m.* fault, slip of the memory; —feier, *f.* anniversary; —kram, *m.* knowledge acquired by the memory; —kunst, *f.* art of memory, mnemonics; —mal, *n.* monument; —münze, *f.* medal; —predigt, —rede, *f.* sermon for the memory of a person *or* event; —säule, *f.* monumental column; —schwäche, *f.* shortness *or* want of memory; —stärkend, *a.* anamnestic; —stein, *m.* monumental stone; —tafel, *f.* monumental table; mnemonic table; —tag, *m.* *v.* —feier; —verlust, *m.* amnesia; —werk, *n.* *v.* —kram; zeichen, *n.* keepsake.

Gedackt', *p. & a.* für gedeckt, *T.* (von Orgelpfeifen) covered with a lid.

Gedämpft', *p. & a.* stewed; muffled; —e Stimme, *f.* under-tone; under-voice.

Gedan'ke, *m.* -n, *pl.* -n, (an ein Ding) thought; idea; (Meinung) opinion, notion; conjecture, likelihood; (Entschluß) resolution, purpose; (Betrachtung) consideration; in tiefen —n, pensive, musing; in a brown study; da ist kein — daran, it is out of the question; voller —n, thoughtful; auf den — bringen, to make (one) believe *or* think; to suggest the thought of; auf andere —n bringen, to make one change his mind; auf den —n fallen, gerathen, to conceive an idea; to take a fancy; aus den —n bringen, to get out of one's head; in —n sein, to be absorbed in thought; mit keinem —n denken an, not to have the least idea of; sich aus den —n schlagen, to efface it from one's memory; sich —n machen, (von einem Dinge) to entertain thoughts of; (über ein Ding) to be uneasy (about); in dem —n sein, daß ꝛc., to believe, to think; seine —n beisammen haben, to have one's wits about one; einerlei —n haben, to be of the same opinion; seinem —nzuge eine andere Richtung geben, to set off one's thoughts upon a new track; andere —n haben, to let one's thoughts run on other things; seine —n auf Etwas haben, to bear a subject in mind; seine —n für sich behalten, to keep one's own counsel; —n sind zollfrei, *prov.* thoughts are free.

Gedan'ken=, *in comp.* —arm, *a.* having few ideas, empty-headed; —bein, *n.* *T.* parietal bone; —bild, *n.* ideal; —dieb, —räuber, *m.* plagiary; —flug, *m.* flight of imagination; —folge, *f.* train of thoughts; —freiheit, *f.* freedom of thought; —froh, *a.* enjoying one's own thought; —gang, *m.* order of our thoughts; train of thought; —kreis, *m.* range of our thoughts; —leer, *a.* void of thought; —leere, *f.* emptiness of thoughts, poorness of ideas; —los, *a.* thoughtless, unthinking; —losigkeit, *f.* thoughtlessness; —ordnung, *f.* consequence of thoughts; —raub, *m.* plagiarism; —reich, *a.* rich in ideas, suggestive; —reichthum, *m.* fertility of ideas; —schnell, *a.* as quick as thought; —schwer, *a.* full of thought; —späne, *m. pl.* detached thoughts,

aphorisms; —spiel, *n.* witty conceit, witticism; —stille, *f.* pensiveness; —strich, *m.* break, mark of suspension; dash; —voll, *a.* plunged in deep thought, thoughtful; —welt, *f.* ideal world; —wesen, *n.* something existing merely in thought *or* idea.

Gedärm', *n.* -es, -s, **Gedär'me**, *pl.* entrails, guts, bowels, intestines.

Gedeck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, cover; set of table-linen; roof; register of covered pipes.

Gedeckt', *p.* & *a.* covered; sheltered, secured; roofed.

Gede'hne, *n.* -s, tedious protraction; drawling; drawl.

Gedei'hen, *v. n. ir.* to thrive; to get on well; *fig.* to increase; to prosper; (Einem) to succeed; to turn out; (bekommen, gesund sein) to agree with; es gedeihet ihm alles, he succeds in every thing; die Sache ist dahin gediehen, the affair is come to that point; unrecht Gut gedeihet nicht, *prov.* ill gotten goods don't prosper.

Gedei'hen, *n.* -s, (Fortkommen) thriving, increase, growth; (bei Unternehmungen, ꝛc.) prosperity, success, progress; Gott gebe sein — dazu! may God grant his blessing to it!

Gedei'hlich, *a.* thriving, prosperous, successful, useful, salutary.

Gedenk'bar, *a.* cogitable, imaginable.

Gedenk'-, *in comp.* —buch, *n.* memorandum-book; —zeit, *f.* epoch; —zettel, *m. v.* Denkzettel.

Geden'ken, *v. n. ir.* (Eines) to think of, to be mindful of, to remember; (erwähnen) to mention, to make mention of; (beabsichtigen, vorhaben) to intend; to purpose, to have a mind, to have a notion; Jemandes in Ehren —, to make honourable mention of one; nicht —, to pass by; —, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to revenge one's self upon one for a thing: ich will es ihm —, *fig.* I'll make him pay for it.

Geden'ken, *n.* -s, memory, recollection; bei Menschen —, within man's memory; within living memory; vor Menschen —, time out of mind; (since) time immemorial.

Gedeu'tel, **Gedeu'te**, *n.* -s, absurd interpretation.

Gedicht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, poem; fiction, fable, tale; ein — machen to compose a poem.

Gedie'gen, *a.* native; solid, massive; unmixed, pure; stanch; (von Reden, ꝛc.) concise; —er Werth, sterling worth.

Gedie'genheit, *f.* -, solidity; purity; genuineness; conciseness.

Gedin'ge, *n.* -s, bargain, agreement; haggling; piece-work; (n. u.) court, jurisdiction; —geld, *n.* agreed price; —gezäh, *n.* miner's tools; —häuer, *m.* miner that works by the job; —schicht, *f.* jobber-pit; —stufe, *f.* task-mark in a rock; job-mark; in — geben, to farm.

Gedon'ner, *n.* -s, continual thundering.

Gedop'pelt, *p.* & *a.* double, *v.* Doppelt.

Gedran'ge, *v.* Gedrängt.

Gedrän'ge, *n.* -s, a (continual) thronging; throng, crowd; jam; *fig.* need, distress, dilemma; ins — kommen, to get in among the crowd; *fig.* to be involved in perplexities.

Gedrängt', *col.* **Gedrän'ge**, *a.* close, narrow, crowded; (vom Style, ꝛc.) concise, succinct.

Gedrängt'heit, *f.* -, conciseness; precision.

Gedritt', *a.* consisting of three parts, ternary; —e Schein, *T.* trine in aspect; in den —en Schein stellen, to trine.

Gedrun'gen, *p.* & *a.* compelled, urged, solid, compressed; stiff-built; —heit, *f.* closeness, terseness; succinctness.

Gedüft', *n.* -es, -s, strong scent, perfume.

Geduld', *f.* -, (mit) patience; endurance; indulgence; *T.* shelter against the winds; — haben, to have patience; die — verloren haben, to be out of patience; mit —, patiently.

Gedul'den (sich), *v. r.* to have patience, to bear with; to wait.

Gedul'dig, *a.* patient (of), forbearing, indulgent.

Gedun'gen, *p.* & *a.* hired, bribed.

Gedün'ken, *n.* -s, opinion, sentiment; nach —, at pleasure.

Geest, *f.* -, *pl.* -e, **Geestland**, *n.* geest, high and dry land.

Gee'hrt, *p.* & *a.* honoured, esteemed; Ihr Geehrtes (Schreiben), your favour.

Geei'gnet, *a.* appropriate (for); (nicht) inappropriate (for).

Gefa'belt, *a.* fabulous, invented.

Gefa'hr, *f.* -, *pl.* -en, danger, risk, hazard, peril, apperil; jeopardy; Stunde der —, peril-hour; in — bringen, in — setzen, to expose, to endanger; to imperil; to jeopardize; to hazard; to risk; in — kommen, in — gerathen, to be in danger; — laufen, to run the risk; außer —, out of danger, under shelter; —los, *a.* dangerless, free from danger; —losigkeit, *f.* safety, security; —voll, *a.* dangerous.

Gefä'hrde, *f.* -, *pl.* -n, risk, danger; *T.* fraud, deceit; der Eid für die —, oath of integrity.

Gefä'hrden, *v. a.* to expose to danger, to endanger, to compromise; ich bin dabei nicht gefährdet, I risk nothing in this affair.

Gefa'hre, *n.* -s, *vulg.* continual running of carriages, coaches, &c.

Gefä'hrlich, *a.* dangerous, perilous, hazardous; er ist nicht so — wie er aussieht, *col.* his bark is worse than his bite.

Gefä'hrlichkeit, *f.* -, dangerousness, perilousness; danger.

Gefä'hrt, *n.* -es, -s, *pl.* -e, carriage, vehicle; *T.* track, trace (of a lode).

Gefä'hrte, *m.* -n, *pl.* -n, **Gefä'hrtin**, *f.* -, *pl.* -nen, companion, comrade, consort, mate.

Gefäll', *n.* -es, -s, fall of the water of a river, descent; *T.* (des Wassers) head; rate at which a body falls; —wechsel, *m.* (*T.* Railw.) point where the gradient changes.

Gefäl'le, *pl.* income, revenue, rents; taxes, rents; (bei der Mühle) watercourse.

Gefal'len, *v. n. ir.* (Einem) to please, to like; wie gefällt es Ihnen, how do you like it? how does it jump with your humor? es gefällt mir sehr, I like it well enough; sich — lassen, to put up with; to submit to; to consent to.

Gefal'len, *m.* -s, (a) liking, pleasure; favour, kindness; Jemandem einen — thun, to do one a favour; Jemandem auch keinen großen — mit Etwas thun, to do one a great disservice; Einem Etwas zu — thun, to do a thing to please one; zu — sein, zu — leben (Einem), to please, to humour one; — an einem Dinge haben oder finden, to take pleasure *or* delight in, to be pleased with.

Gefäl'lig, *a.* (Einem) pleasing, acceptable, agreeable; (gegen Andere) officious, kind, complaisant; debonair; bonair; (von Wechseln, ꝛc.) due, payable; — sein, to fall in, to fall due; wie es Ihnen — ist, as you please, as you like it; das —e, elegance.

Gefäl'ligkeit, *f.* -, *pl.* -en, complaisance, courteousness, debonairness; deference, obligingness; favour, service; Jemandem eine — erweisen, to do one a favour; —swechsel, *m.* (*T.* Com.) accommodation-bill.

Gefäl'ligst, *adv.* if you please.

Gefall'sucht, *f.* -, coquetry, excessive desire to please.

Gefall'süchtig, *a.* coquettish, very desirous to please.

Gefan'gen, *p.* & *a.* imprisoned, caught; — nehmen, to take prisoner; *fig.* to captivate; —setzen, to imprison; sich — geben, to render one's self up a prisoner; —hüter, —wärter, *m.* jailer, gaol-keeper; turnkey; —nahme, —nehmung, *f.* captivation, imprisonment; —zucht, *f.* prison-discipline.

Gefan'gene, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, prisoner, captive; *Scot.* panel; —nfieber, *n.* gaol-fever.

Gefan'genschaft, *f.* -, captivity, imprisonment, confinement, detention; in — führen, to lead captive; in — gerathen, to fall into captivity.

Gefäng'lich, *adv.* in prison, captive; — einziehen, to imprison, to confine; —, *a.* (bloß in der Redensart) —e Haft, seizure of the body.

Gefäng'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, prison, jail; *cant-s.* lock-up house, quod; (Lob's) pound; (Haft) durance; imprisonment, confinement; ins — kommen, to be put into prison; —strafe, *f.* punishment by imprisonment; —wärter, *m.* jailer; —zucht, *f.* prison-discipline.

Gefä'ß, *n.* -es, pl. -e, vessel; (irdene) fictile; (steinerne) steen; (kleine hölzerne) cogue; (eines Degens, ꝛc.) handle, helve, haft, hilt; —barometer, *m.* cistern-barometer; —beschreibung, *f.* angiography; —haut, *f.* (des Auges) retina; —lehre, *f.* angiology; —reich, *a.* vascular; —system, *n.* vascular system.

Gefaßt', *p.* & *a.* *v.* Fassen; (auf ein Ding) ready, prepared, collected in mind; composed; (in Diamanten) ingemmed with; sich — machen, to prepare one's self, to be ready; sich — halten, to stand in readiness; to be prepared for; to lay one's account to; sich auf gewisse Fährlichkeiten — halten, to lay one's account to certain risks; — bleiben, to remain composed.

Gefecht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, fight, fray, skirmish, battle, combat; sich in ein — einlassen, to engage in a combat, to come to action; —flagge, *f.* flag of defiance, bloody flag.

Gefe'ge, *n.* -s, continual sweeping and brushing; *T.* rough skin which the stag sheds off the antlers.

Gefie'del, *n.* -s, *vulg.* (bad) fiddling.

Gefie'der, *n.* -s, plumage, feathers; (n. u.) feathered tribe, fowls, poultry.

Gefie'dert, *p.* & *a.* feathered; (*T.* Bot.) pinnate(d).

Gefil'de, *n.* -s, *pl.* -, fields, plains, champaign.

Gefin'gert, *a.* fingered; *T.* digitate(d).

Geflam'me, *n.* -s, blaze.

Geflammt', *p.* & *a.* *T.* like flames; watered, grained; blazing.

Geflat'ter *n.* -s, continual fluttering.

Geflecht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, texture; hurdle work; *T.* scrophula, king's evil.

Gefleckt', *p.* & *a.* speckled, spotted; variegated; kreuzartig —, staurotypous.

Geflen'ne, *n.* -s, (the act of) whimpering, whining.

Geflick'e, *n.* -s, (the act of) botching, bungling, patching.

Geflickt', *p.* & *a.* botched, patched, patchy; mended.

Geflim'mer, *n.* -s, continual glittering.

Gefliss'en, *v.* Beflissen.

Geflissʼentlich, *a.* wilful, intentional; —, *adv.* wilfully, designedly, intentionally, on purpose; premeditately.

Geflistʼer, *n.* -s, (a repeated) whispering; (l. u.) susurration.

Geflochʼten, *p. & a.* twisted.

Gefluchʼe, *n.* -s, (a continual) swearing, cursing.

Gefluʼder, *n. T.* trough, channel; water-cistern (of a tromp).

Geflüʼgel, *n.* -s, birds, poultry, fowls; (wilde) wild fowl; (gewöhnliche) barn-door-fowl; —händler, *m.* turkey-merchant; —markt, *m.* poultry-market.

Geflüʼgelt, *p. & a.* winged; pinioned.

Geflüstʼer, *n. v.* Geflister.

Gefochʼten, *p. & a.* fought.

Gefolʼge, *n.* -s, train, retinue, followers, following, suite; luggage, baggage; *fig.* consequences.

Gefraʼge, *n.* -s, continual questioning, asking.

Gefranʼset, *p. & a.* fringed.

Gefräʼß, *n.* -es, nourishment, food; chops, mouth.

Gefräʼßig, *a.* gluttonous, voracious, greedy, ravenous; —keit, *f.* gluttony, voracity, greediness, ravenousness.

Gefreiʼte, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* lance-corporal, exempt.

Gefressʼe, *n.* -s, *vulg.* greedy eating, guttling.

Gefreuʼnd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* relation, kinsman; —, *a.* kindred, related.

Gefreuʼndet *a.* related.

Gefrieʼren, *v. n. ir.* to congeal, to turn to ice.

Gefrieʼr=, *in comp.* —apparat, *m.* freezer for making ices; —büchse, —maschine, *f.* freezing machine; —punkt, *m. T.* freezing-point.

Gefroʼren, *p. & a.* frozen, congealed.

Gefroʼrne, *n.* -n, ice, ice-cream.

Gefüʼge, *n.* -s, *T.* joining, groove; layer, stratum; fate, destiny; comfort, want.

Gefüʼge, **Gefüʼgig**, *a.* pliable, flexible, pliant, docile, accommodating.

Gefüʼgigkeit, *f.* -, pliancy, pliableness, accommodation to circumstances.

Gefüʼhl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, feeling, touch, sense of feeling; (für Etwas) feeling, sense; sensibility, sentiment; sensation; tenderness (for); susceptiveness; susceptibility (to *or* for); —los, *a.* unfeeling, senseless, insensible; dead (to); (gegen Andere) hard-hearted, inflexible; —los gegen die Ehre, lost to all sense of honour; —losigkeit, *f.* senselessness, insensibleness, insensibility; stupidity, hardness; —voll, *a.* sensible, feeling, affectionate.

Gefüllʼsel, *n.* -s, stuffing, farcement.

Gefüllʼte, *n.* -n, stuffed dish.

Gefünftʼ, *a.* of five, quinary; —e Schein, *m. T.* quintile; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, quincunx.

Gefunʼkel, *n.* -s, glittering, sparkling.

Gefürʼstet, *p. & a.* invested with the dignity of a prince; raised to the dignity of a principality; —e Abt, *m.* an abbot sovereign; abbot prince.

Gefüʼße, *n.* -s, *T.* the long reins by which falcons *or* hawks are held.

Gefuʼßt, *a.* (*T.* Bot.) pedate.

Gegackʼer, *n.* -s, (a continuous) cackle.

Gegeige, *n.* -s, fiddling, scraping.

Geʼgen, *prp.* (gegen einen) towards, to; (wider, entgegen) against; for; versus (v.); (ungefähr) about, near; (in Vergleich mit) compared to, in comparison with; — die Stadt zu, to wards the town; — Morgen, towards the east, east-ward; towards morning; — das Ende des Monats, towards the end of the month; meine Liebe — sie, my love for her; — den Strom, against the stream; — den Wind segeln, to sail against the wind; — baare Bezahlung, for ready money; ich wette zehn — eins, I lay ten to one; wie ein Tropfen Wasser — das Meer, as a drop of water in comparison with the sea; Eins — das Andere halten, to compare one thing with another; — zwanzig Jahre alt, about twenty years old; (*in comp.*) counter, contrary; —abdruck, *m.* counter-impression, counter-proof; —absicht, *f.* opposite intention; —abweichen, *v. n. ir. T.* to counter-disengage; —abweichung, *f.* counter-disengage; —anklage, *f.* counter-accusation; —anschlag, *m.* counter-plot; —anstalt, *f.* counter-preparation, counter-mine; —anstalten treffen, to take countrary measures; —antrag, *m.* counter-motion; —antwort, *f.* rejoinder, surrejoinder, repartee; —anzeige, *f.* counter-indication, contra-indicant; —assecuranz, *f.* counter-insurance; —auftrag, *m.* counter-order; —aussage, *f.* contrary deposition; —batterie, *f.* counter-battery; —bedingung, *f.* reciprocal condition; —befehl, *m.* countermand, counter-order; —bekenntniß, *n.* reciprocal bond; —beleibigung, *f.* counter-offence; —bericht, *m.* counter-information, counter-statement; —bescheinigung, *f. v.* —bekenntniß; —beschuldigung, *f.* recrimination, retortion; eine —beschuldigung machen, to recriminate; —besuch, *m.* visit in return; counter-visit; —bewegung, *f.* counter-motion; (*T.* Mus.) contrary motion; —beweis, *m.* counter-proof, counter-evidence; den —beweis führen, *T.* to traverse the indictment; —beziehung, *f.* correlativeness; —bild, *n.* antitype, counter-part; —bildlich, *a.* antitypical; —billet, *n.* counter-ticket; —bitte, *f.* counter-petition; —blick, *m.* counter-look, reciprocal look; —bohren, *v. a.* to counter-pierce; —böschung, *f.* counterscarp, shelving; —brassen, *v. a. T.* to counter-brace; —bruch, *m. T.* contra-fissure; —buch, *n.* book of control; —bürge, *m.* counter-bail; —christ, *m.* antichrist; —climax, *f.* anticlimax; —compliment, *n.* compliment in return; —copie, *f.* counter-copy; —deckung, *f.* (*T.* Com.) counter-remittance; —detachement, *n.* counter-party; —dienst, *m.* service in return; —druck, *m.* counter-pressure; (*T.* Print.) retiration, counter-proof; —einander, *adv.* one toward another; —einanderstellen, *v. a.* to confront (with); —einanderstellung, *f.* comparison, contrast; (*T.* Law.) confrontation; —einfluß, *m.* counter-sway; —erbieten, *n.* offer in return; —erklärung, *f.* counter-declaration; protestation; —essen, *n.* return dinner; Einem ein —essen geben, to give one a return dinner to his; —fahrt, *f.* navigation against the stream; —falls, *adv.* otherwise; —farbe, *f.* supplemental color; —fenster, *n.* double window; —finte, *f.* counter-feint; —fluth, *f.* counter-tide; —forderung, *f.* counter-claim, counter-demand; —form, *f.* counter-plate; —frage, *f.* question on the other part; —füßler, *m.* antipode; —gährungsmittel, *n.* counter-ferment; —gang, *m.* (*T.* Min.) counter-lode; —gebühr, *f.* reciprocal due; —gefühl, *n.* opposite feeling; —geländer, *n.* counter-rails; —geschenk, *n.* present made in return; —gewalt, *f.* retaliation, reprisals; —gewicht, *n.* counter-balance, counter-poise; counter-weight; das —gewicht halten, to counter-balance; —gewichtsbalancier, *m.* counter-balance; (des Excentrik) eccentric balance-weight; —gift, *n.* antidote (for, to, against); anti-poison; counter-poison; —gitter, *n.* counter-rail; —grund, *m.* contrary reason, counter-argument; —gruß, *m.* salute returned, reciprocal greeting; (*T.* Mar.) answer; —gunst, *f.* reciprocal favour; —gurt, *m.* surcingle; —hall, *m.* resonance, echo; —halt, *m.* prop, stay, holdfast; —handschrift, *f.* counter-bill, counter-note; —haß, *m.* hatred in return; —hieb, *m.* counter-stroke, counter-cut; —hölzer, *pl.* (der Mastkörbe), *T.* cross-trees; —hülfe, *f.* prevention; —intrigue, *f.* counter-intrigue, counterplot; —kaiser, *m.* anti-emperor; —kegel, *pl.* opposite cones; —kehr, *f.* (*T.* poet.) antistrophe; —keil, *m. T.* nose-key; fox-wedge; —kiel, *m.* kelson; —kerbholz, *n.* counter-foil, counter-stock, countertally; —klage, *f.* recrimination, counter-charge, counter-plea; —kolben, *m. T.* counter-piston; —könig, *m.* anti-king; —kritik, *f.* anti-critic; —kunstgriff, *m.* counter-practice, —laut, *m. v.* —hall; —lenker, *m. T.* radius-bar; —licht, *n.* counter-light, false light; —liebe, *f.* reciprocal love, love in return; —linie, *f.* opposition-line; —list, *f.* counter-mine, counter-cunning, counter-trick; —lob, *n.* counter-praise; —macht, *f.* opposed power; adversary; —mann, *m.* opponent, adversary; —marke, *f.* counter-mark; —marsch, *m.* counter-march; —masche, *f.* double mesh; —mauer, *f.* counter-mure; —meinung, *f.* contrary opinion; —mine, *f.* counter-mine; —miniren, *v. a.* to counter-mine; —minirer, *m.* counter-miner; —mittel, *n.* remedy; corrective; —muskel, *m.* antagonist muscle; —öffnung, *f. T.* counter-opening, counter-slit; —papst, *m.* antipope; —part, *m.* counter-part; —partei, *f.* counter-party, opposition; sich zur —partei halten oder schlagen, to side with the opposite party; —pfand, *n.* counter-pledge; —pfeiler, *m.* counter-pillar, buttress; —pflicht, *f.* duty in return, reciprocal obligation; —plan, *m.* counter-plot; —posten, *m. T.* counter-post; —probe, *f.* counter-proof, counter-test; —protest, *m. T.* counter-protest; —punkt, *m.* counter-point; —quittung, *f. v.* —handschrift; —rechnung, *f.* counter-reckoning, control, offset; eine Rechnung durch eine —rechnung aufheben, to offset; *T.* (Abrechnung) discount; Rechnung und —rechnung, debit and credit; —rede, *f.* gainsaying, exception, reply, defence, objection; —register, *n.* control; —reiz, *m.* (*T.* Med.) counter-irritant; —remesse, *f. T.* counter-remittance; —richtung, *f.* contrary direction; —satz, *m.* opposition, contrariety; contrast (between); *T.* antithesis (to); im —satze zu, in contrast with; einen —satz bezeichnend, *a.* adversative; (*T.* poet.) antistrophe; —schach, *n.* counter-check; —schall, *m. v.* —hall; —schattig, *a.* throwing the shadow into an opposite direction; —schein, *m. T.* reflexion, repercussion; *T.* opposition; counter-bond, counter-bill; —schenkung, *f.* reciprocal donation, gift in return; —schiene, *f.* guard-rail; —schlag, *m.* counter-blow; rebound, reaction; —schlagbug, *m. T.* bad board; —schmähung, *f.* mutual invective; —schraffiren, *v. a. T.* to counter-hatch; to counter-tally; —schraffirung, *f.* counter-hatching, counter-cut, counter-tally; —schreiber, *m.* controller; —schrift, *f.* counter-writ, refutation; —schuld, *f.* reciprocal debt; Schuld und —schuld, debts active and passive; —seite, *f.* opposite side; (der Münzen) reverse; —seitig, *a.* opposite; mutual, reciprocal; respective; collateral; —seitigkeit, *f.* reciprocalness, reciprocity; reciprocality; —siegel, *n.* counter-seal; das —siegel aufdrücken, oder —siegeln, *v. a.* to counter-seal; —signal, *n.* counter-signal; —sinn, *m.* antiphrase, antilogy; —sonne, *f.* parhelion, mock-sun; —spalte, *f. T.* contra-fissure, counter-cleft; —spiel, *n.* (n. u.) *v.* Widerspiel; —spruch, *m.* contradiction, contrariety; —spur, *f.* counter-track, returning track; —stand, *m.* object; —ständlich, *a.* ob-

jective; —ständlichkeit, *f.* objectivity; —steigerung, *f. T.* anticlimax; —stellung, *f.* confrontation; —steuer, *f. v.* —vermächtniß; —stich, *m.* counter-thrust; —stimme, *f. T.* counter-part; —stimmig, *a.* discordant, dissonant; —stoß, *m.* counter-push, counter-thrust, counter-buff; counter-impulse; —strahl, *m.* reflexion; —streich, *m.* counter-blow, returned blow; —strich, *m. T.* stroke against the hair; —strom, *m.* counter-current; —strömung, *f.* eddy; under-current, under-surf; under-tow; —stück, *n.* counter-part; companion (to a picture); —stütze, *f.* counter-prop; —supplik, *f.* counter-petition; —tausch, *m.* counter-change; —theil, *n.* contrary; im —theil, on the contrary; —theilig, *a.* relating to the opposite party; —theils, *adv.* on the contrary; on the other hand; —über, *prp.* (Einem) over-against, opposite to; a-beam of; vis-à-vis (to); —überliegend, —überstehend, *a.* opposite; —umwälzung, *f.* counter-revolution; —unterhandlung, *f.* counter-negotiation; —unterlage, *f. T.* counter-summer; —unterschrift, *f.* counter-sign, counter-signature; —verheißung, *f.* counter-promise, reciprocal promise; —verhör, *n.* cross-examination; —vermächtniß, *n.* reciprocal donation *or* legacy; —verordnung, *f.* counter-statute; —verpflichtung, *f.* counter-obligation; —verschanzung, *f.* contra-vallation; —verschreibung, *f.* counter-security, counter-bond; defeasance; —versicherung, *f.* counter-security, reciprocal assurance; —versprechen, *n.* —versprechung, *f.* counter-promise; —verweis, *m.* counter-reproof; —vorstellung, *f.* remonstrance, objection; —wall, *m.* counterscarp; —wechsel, *m. T.* counter-bill of change; —wehr, *f.* defence, resistance; sich zur —wehr stellen, to oppose, to resist; —werth, *m.* equivalent; counter-value; —wind, *m.* contrary wind; —winkel, *pl.* opposite angles; —wirkung, *f.* reaction (on), counter-effect; —wirkungsrad, *n.* reaction-wheel; —wohner, *pl.* antœci; —wurf, *m.* throw in return; —zauber, *m.* counter-charm; —zeichen, *n.* counter-mark, counter-signal; —zeichnen, *v. a.* to countersign; —zeichnung, *f.* counter-signature; —zettel, *m.* counter-note; —zeuge, *m.* counter-witness; —zeugniß, *n.* counter-evidence.

Ge'gend, *f.* -, *pl.* -en, region, country, part; neighbourhood; umliegende —, environs, surrounding country; in dortiger —, in those parts, there-about; hier in der —, here in the neighbourhood; aus welcher — bläst der Wind? which way does the wind blow?

Ge'genwart, *f.* -, presence; *T.* present; in meiner —, before my face; — des Geistes, presence of mind; in — von, in the presence of.

Ge'genwärtig, *a.* present, actual; im Brode —, *T.* impanate; —, *adv.* presently; directly, just now.

Ge'genwärtigkeit, *f.* -, presentiality.

Ge'genwarts, *adv.* in the presence of.

Gegit'tert, *p. & a.* grated, cross-barred.

Geglie'dert, *p. & a.* membered; (*T.* Bot.) articulate. [be against, to oppose.

Ge'gnen, *v. n.* (Einem, einer Sache), to

Ge'gner, *m.* -s, *pl.* -, **Ge'gnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, adversary, antagonist, opponent, rival. [antagonistic.

Ge'gnerisch, *a.* adversary, opposite,

Gego'hren, *p. & a.* fermented.

Gegos'sen, *p. & a.* founded, cast; —e Lichte, *pl.* mould candles.

Geha'ben (sich), *v. r. ir.* to fare; to be; gehabt Euch wohl, fare well; fare you well!

Geha'big, Gehä'big, *a.* opulent, warm, comfortable; —keit, *f.* comfortableness.

Gehack'e, *n.* -s, continual hacking, chopping, hashing.

Gehackt', *p. & a.* hacked, chopped, hashed; —e Fleisch, *n.* minced meat; mince-meat; hash; chuet.

Gehä'ge, *n.* -s, *pl.* -, enclosure, close, cover, covert, precinct; preserve, warren; fence; hedge; Einem in's — kommen, to incroach upon one's right; to trespass *or* to trench upon one's ground; to come across one.

Gehalt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Inhalt) contents; (körperliche Inhalt) cubature, solid content; room, space; *fig.* intrinsic worth; import, merit; value; *T.* (der Erze, Münzen) alloy; der bestimmte — des Goldes, fixed standard of the gold; — (von Weinen, Most, Cider und anderen geistigen Getränken), body; —, *n. & m.* pay; salary, allowance, stipend; fixen — haben, to receive appointments; —los, *a.* devoid of merit, superficial; bodiless (von Weinen); —losigkeit, *f.* superficiality; —zulage, *f.* increase of salary.

Gehal'ten, *p. & a. fig.* bound (in duty), obliged; supported; gut —es Gemälde, well-contrived picture. [of) hammering.

Gehäm'mer, *n.* -s, (the act *or* practice

Gehän'ge, *n.* -s, hanging; escarpment; (einer Anhöhe) declivity; pendant, bob; *T.* festoons; *T.* (eines Hundes) ears; (von Thieren) entrails.

Gehar'nischt, *a.* harnessed, in armour; ironed; —e Rede, *f.* fulminatory speech.

Gehä'se, *n.* -s, *T.* foreparts and posterior parts of a hare.

Gehäs'sig, *a.* (Einem) odious, hateful; invidious; Einem — sein, to hate one; auf eine —e Weise, invidiously; —e Wesen, *n.* rancor.

Gehäs'sigkeit, *f.* -, hatefulness, odiousness, odium; animosity.

Gehau', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (the act of) cutting timber; wood-cutting; copse.

Gehau'bt, *a.* (*T.* Zool.) crested.

Gehäu'fe, *n.* -s, aggregate.

Gehäu'se, *n.* -s, case, box; capsule; (der Schnecken, &c.) shell; (des Obstes) core; (einer Reliquie) shrine; (des Seecompasses) bittacle; (eines Flaschenzuges) block.

Ge'hbar, *v.* Gangbar.

Geheck' *n.* -es, -s, hatch, brood.

Geheck'e, *n.* -s, (continual) hatching.

Gehe'ge, *v.* Gehäge.

Gehei'm, *a.* secret; clandestine; private, privy; hidden, unknown; ein —er Ort, a closet; —e Kunst, occult art *or* science; eine —e Treppe, a private stair-case; —e Rath, *m.* privy council; (Person) privy counsellor; im —en, secretly, privately, in private; — halten, to keep secret; to conceal; —haltung, *f.* concealment; — thun (gegen Jemanden) to conceal one's conduct (from one); —bote, *m.* emissary; —buch, *n.* private book, secret journal; —bund, *m.* clandestine league, plot; —kabinetssecretär, *m.* clerk of the closet to the king; —haltung, *f.* secrecy; —kraft, *f.* mysterious power; —kräftig, *a.* sympathetic(al); —küche, *f.* private kitchen; —künstler, *m.* magician, conjurer; —lehre, *f.* mystery; (jüd.) cabal; —mittel, *n.* arcanum; —rathsbefehl, *m.* order in council; —rathscollegium, *n.* cabinet council; —schreibekunst, *f.* steganography; —schreiben, *n.* private (letter); —schreiber, *m.* secretary; steganographer; —schreiberei, *f.* secretary's office; —schrift, *f.* steganography; cipher; Correspondenz in —schrift, *f.* cipher-correspondence; —sinn, *m.* mystic sense; secretiveness; —sinnig, *a.* mystic; —sprache, *f.* cryptology; —thuerei, *f.* secretiveness; zur —thuerei geneigt, *a.* secretive; —treppe, *f.* secret stair-case; —verständniß, *n.* secret under standing, secret combination; —wisser, *m.* gnostic; —zimmer, *n.* cabinet (of a prince); closet.

Gehei'mniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, secret, mystery; (Geheimmittel) arcanum; secrecy; ein — aus etwas machen, to keep a thing close *or* to one's self; to keep one's own counsel; keine —sse vor jemand haben, to have no concealments with one; jemand in ein — ziehen, to let one into a secret; mit in ein — eingeweiht sein, to be in the secret; —krämerei, *f.* secretiveness; —voll, *a.* mysterious; mystical; cabalistic; *adv.* mysteriously; mystically; den —vollen spielen, to play at mystery.

Gehei'ß, *n.* -es, command, bidding.

Ge'hen, *v. n. ir.* to go, to move, to walk; (von Uhren) to go; to go away, to depart; (bis an ein Ding) to reach to, to extend to; (vom Teige) to rise, to swell; (von Flinten, &c.) to carry, to reach; den Teig — machen (durch Beimischung von Sauerteig) to raise bread; *T.* (von Waaren) to be in great favour, to sell well; (von Statten gehen) to succeed, to take effect, to go on well; (angehen, betreffen) (auf Einen) to concern, to affect; —, *v. imp. r. ir.* es geht sich hier schlecht, it is bad walking here; nach einem Dinge —, to go for; die Kunst geht nach Brode, art goes a begging; vor sich —, to proceed, to go on well; von einander —, to go asunder; hinein —, to go in, to enter; es geht nicht in ein Gefäß hinein, the vessel cannot hold it; hinaus —, to go out; hinzu —, to draw near; vor sich —, to be effecting; vorwärts —, to go forward; geht! get you gone! wo geht die Reise hin? whither are you going? whither are you bound? an Einen —, to apply to one; an ein Ding —, to go about a thing; geh doch! pray go! schlafen —, to go to sleep; essen —, to go to dine *or* to sup; auf die Jagd —, to go a hunting; zu geschwind —, (von Uhren) to go too fast, to advance; es geht auf sieben, it turns on seven; der Wind geht, the wind blows; an die Hand — (Einem), to assist; anders gehen, als man erwartete, to turn out differently to what one had expected; es geht nicht, it will not do; das geht bei mir nicht so! that won't do with me! so geht das Ding nicht! you can't do it so; jemandem aus dem Wege —, *col.* to keep to windward of one; auf ein Ding —, to make; es geht auf Leib und Leben, your life is concerned in it; geradezu —, to act candidly; es über sich — lassen, to bear, to suffer; das Fenster geht auf die Gasse, the window faces *or* looks into the street; wie geht es? how is it? how do you do? how fare you? wie wird mir's —! what will become of me! aus dem Wege —, to step aside; es geht mir schlecht, things go very hard with me; laßt mich —! let me alone! laßt uns —! come along! let us be going! es geht ein Gerücht, die Rede, there goes *or* runs a report; es geht mir zu Herzen, it grieves me; es geht nichts über das Reisen, there is nothing like travelling; das geht über alles, that beats all; es geht sehr über die Kleider &c., clothes will wear away fast; es geht über's Geld (her), it is very expensive; sich müde —, to be tired with walking; sich die Füße wund —, to gall one's feet with walking; to walk till one is foot-sore; schwanger —, to be with child; verloren —, to be lost; in Erfüllung, — to come to pass; to be realized; von Herzen —, to be meant sincerely; weit —, *fig.* to go great lengths; nicht so weit —, not to go such lengths; zu weit —, to charge too far; laß es — wie es geht! *prov.* leave the world to take its course! sich

— lassen, to give way to one's humours: to be thrown off one's guard; das sich — lassen, *n.* abandon; non-chalance.

Gehenk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, belt; handle, hook.

Gehen'kelt, *a.* ansated.

Geheu'er, *a.* secure, not haunted; nicht —, haunted.

Geheu'l, *n.* -es, -s, howling, howl; continual howling.

Gehil'fe, Gehil'fin, *v.* Gehülfe, Gehülfin.

Gehirn', *n.* -es, -s, *pl.* -e, brain, brains; *fig.* sense, understanding; das kleine —, *n.* cerebellum, im — nicht richtig sein, *fig.* to be crack-brained; jemandem das — einschlagen, to brain one; (with); —balken, *m.* fornix; —bruch, *m.* crack of the brain; —fett, *n.* cerebrine; —entzündung, *f.* brain-fever; —erschütterung, *f.* concussion of the brain; —erweichung, *f.* encephalosepsis; —haut, *f.* meninge; (harte) dura mater; (mittlere) arachnoid; (weiche) pia mater; —höhle, —kammer, *f.* ventricle of the brain; —krank, *a.* brain-sick; —los, *a.* brainless; *fig.* without sense; —organ, *n.* bump; —schädel, *m.* brain-pan; —stein, *m.* brain-stone; —wassersucht, *f.* hydrocephalus, dropsy of the head.

Gehö'ft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, premises of a farm; court; farm, farm-yard; farm-stead.

Gehö'hne, *n.* -es, -s, (a continual) mocking, jeering.

Gehölz', *n.* -s, *pl.* -e, wood; thicket.

Gehö'r, *n.* -es, -s, hearing; ear; *fig.* audience; attention; ein scharfes —, a good *or* quick ear; ein musikalisches —, an ear for music; — geben, to give (one) a hearing; —finden, to be heard; nach dem — spielen, to play by the ear; sich — verschaffen, to make one's self heard; to obtain an audience; —fehler, *m.* defect of the ear; —gang, *m. T.* auditory passage; —höhle, *f. T.* alveary; —kunst, —lehre, *f.* acoustics; —los, *a.* deaf; *adv.* deafly; —losigkeit, *f.* deafness; —messer, *m.* acoumeter; —nerve, *m.* auditory nerve; —organ, —werkzeug, *n.* auditory organ; —trichter, *m.* hearing-trumpet, auricular tube; —zimmer, *n.* audience-chamber.

Gehor'chen, *v. n.* (Einem) to obey; to follow; nicht —, to disobey; man muß ihm —, he must be obeyed.

Gehor'cher, *m.* -s, *pl.* -, obeyer

Gehö'ren, *v. n.* (Einem) to belong, appertain to; (unter ein Ding, vor ein Ding) to belong to, to be subjected to; (zu einem Dinge) to belong to, to form part of; to be required, to be requisite; —, *v. imp. & r.* (es gehört sich) to be fit, to be suitable, to be proper, to be decent; to stand in hand; dieser Mensch gehört zu uns, this man belongs to our company; das gehört nicht hierher, this is not the place for it; *vulg.* that is neither here nor there; das gehört unter dieses Gericht, that falls under the cognizance of this court; alles was einem gehört, one's belongings.

Gehö'rig, *a.* belonging, appertaining (to); requisite, required; due, proper, decent; appropriate; nicht hieher —, impertinent; hieher —, pertinent.

Gehörn', *n.* -es, -s, horns; *T.* attire.

Gehörnt', *a.* horned, cornuted.

Geho'rsam, *a.* (Einem, gegen Einen) obedient, dutiful, obsequious; Ihr —er Diener, Ihr —ster Diener, your most humble servant.

Geho'rsam, *m.* -es, -s, obedience, dutifulness, duty; allegiance; ich verlange —, I will be obeyed; — leisten (Einem), to show obedience; Einem den — aufkündigen, to beard one to his face; to defy one.

Geho'rsamen, *v. n.* (Einem) to obey (one); to be obedient *or* show obedience to.

Gehr, *n. or m.* gymnast's wooden spear *or* lance; gymnastic pole; *in comp.* —dreieck, *n. T.* mitre-square; —hobel, *m. T.* joiner's plane to make a notch with; —lade, *f. T.* mitre-box; —maß, *n.* bevel; —ziegel, *m.* oblique tile.

Ge'hre, *f.* -, *pl.* -n, *T.* oblique direction; bevel, wedge; honey-comb; wax-cake; gusset.

Ge'hren, *m.* -s, *pl.* -, *T.* goar; gore; bevel, wedge; (eines Kleides) fold, skirt; —, *v. a.* to bevel.

Ge'hrig, *a.* oblique.

Ge'hrung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* oblique, diagonal direction; bevel; —kolben, *m.* soldering-iron.

Gehu'del, *n.* -s, *v.* Hudelei.

Gehu'ft, *a.* hoofed, hornfoot.

Gehül'fe, *m.* -n, *pl.* -n, helper, assistant; assister; associate; colleague; adjuvant.

Gehül'fin, *f.* -, *pl.* nen, she-mate, partner, consort.

Ge'hwerk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* (in einer Uhr) wheel-work.

Gei'en, *v. a. T.* to draw, to haul.

Gei'er, *m.* -s, *pl.* -, vulture; hawk; (schreit, shrieks *or* screams); zu einem — gehörig, vulturine; der braunrothe —, *m.* Boetic vulture; der brasilianische —, *m.* Turkey buzzard; der —! deuce take it! —adler, *m.* horse-kite, carrion-kite; —artig, *a.* vulturine; —falke, *m.* ger-falcon; —feder, *f.* vulture-feather; —klaue, *f.* pounce of a vulture; —könig, *m.* king vulture; —rabe, *m.* carrion-crow; —schwalbe, *f.* horse-martin.

Gei'fer, *m.* -s, drivel, spittle, slaver, foam; *fig.* spleen, rancour; seinen — auslassen, *fig.* to vent one's spleen; —bart, *m.* —maul, *n.* driveller, slaverer; —läppchen, —lätzchen, —tuch, —tüchlein, *n.* slavering cloth, bib; pinafore; —thierchen, *n.* frog-hopper; froth-worm, flea-locust; —wurz, *f.* pellitory of Spain.

Gei'ferischt, *a.* drivel-like, slaver-like.

Gei'ferig, *a.* driveling, slavering.

Gei'fern, *v. n.* to drivel, to slaver, to foam (at the mouth); *fig.* (über ein Ding) to fume, to foam, to be angry.

Gei'ge, *f.* -, *pl.* -n, violin, fiddle; (cremoneser) Cremona, Cremonese fiddle; der Himmel hängt voll —n, things have a bright and promising aspect.

Gei'gen, *v. n.* to play on the violin, to fiddle; to strum.

Gei'gen=, *in comp.* —ampfer, *m.* fiddle-dock; —blatt, *n.* top-part of a violin; —bogen, *m.* fiddle-stick; —bohrer, *m.* drill; —förmig, *a.* (*T.* Bot.) panduriform; —futter, —futteral, *n.* case for a violin; —hals, *m.* neck of a violin; —harz, *n.* Spanish rosin, hard rosin; colophony; —holz, *n.* fiddle-wood; —macher, *m.* violin-maker; —saite, *f.* string for a violin; —sattel, —steg, *m.* bridge of a violin; —schlüssel, *m.* treble-clef; —spieler, *m.* violinist; —werk, *n.* celestina; —wirbel, *m.* fiddle-peg.

Gei'ger, *m.* -s, *pl.* -, violin-player, violinist, fiddler.

Geil, *a.* rank; fat, rich; well manured; *fig.* wanton, lascivious, concupiscent, gat-toothed, lustful, lewd, buxom, obscene; —wurz, *f.* slander-grass, rag-wort.

Gei'le, *f.* -, *pl.* -n, stone, testicle; ovarium in the womb; (n. u.) manure; (die —n eines Hirsches) doucets; (die —n eines wilden Ebers) stones.

Gei'len, *v. a.* to geld, to castrate; to spay; (n. u.) to manure; —, *v. n.* to be lascivious.

Gei'lheit, *f.* -, rankness; *fig.* luxuriancy; lechery, lustfulness, lascivity, wantonness, obscenity.

Geip, *m.* -es, -s, *T.* main boom of a boat.

Geiß, *f.* -, *pl.* -en, goat, mountain-goat; roe; —bart, *m.* (Pflanze) goat's beard; —bergerstein, *m.* gneiss; —blatt, *n.* honey-suckle, woodbine; —blume, *f.* great daisy; —bock, *m.* he-goat; roe-buck; —fuß, *m.* (Pflanze) goat's foot; punch; parting-tool; horse; —hirt, *m.* goat-herd; —melker, *m.* (Vogel) goat-sucker; —raute, *f.* lag-wort.

Gei'ßel, Gei'sel, *m.* -s, & *f.* -, *pl.* -n, hostage.

Gei'ßel, *f.* -, *pl.* -n, whip, scourge; discipline; *fig.* severe censure; die — Gottes, *f.* scourge of God; —brüder, *pl.* flagellators; —ruthe, *f.* scourge.

Gei'ßeln, *v. a.* to whip, to scourge, to lash; *fig.* to criticise severely.

Gei'ßelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) whipping, scourging; flagellation.

Gei'ßler, *m.* -s, *pl.* -, scourger; flagellator.

Geist, *m.* -es, *pl.* -er, ghost, spirit; (Seele) soul; (Gemüth, Kopf) mind; (Genie) genius; courage; (Gespenst) spectre, ghost, apparition; life; (geistige Flüssigkeit) volatile liquid; refined liquid; der heilige —, the holy ghost; Ausgießung des heiligen —es, outpouring of the holy ghost; der schöne —, *m.* bel-esprit, wit; umfassende —, *m.* comprehensive mind; den — aufgeben, to give up the ghost; der — der wahren Religion, the spirit of true religion; man sieht es ihm gleich an, weß Geistes Kind er ist, his face speaks his brains; —los, *a.* spiritless; dull, lifeless; insipid, dull, stupid; weak; *adv.* spiritlessly; insipidly; —losigkeit, *f.* spiritlessness; dullness, stupidity, insipidity; —reich, *a.* clever, spirituous, ingenious; bright; —tödtend, *a.* stultifying; —voll, *a.* full of spirit; spirited, witty.

Gei'ster=, *in comp.* —ähnlich, *a.* ghost-like; —banner, *m.* conjurer; —beschwörer, *m.* necromancer; —beschwörung, *f.* necromancy; —erscheinung, *f.* apparition; —geschichte, *f.* ghost-story; —haft, *a.* ghostlike; ghastly; cadaverous; —klopfen, *n.* spirit-rapping; —land, *n.* spirit-land; —lehre, *f.* doctrine of spirits, pneumatology; —mäßig, *a.* ghostly; —reich, *n. v.* —welt; —seher, *m.* visionary; ghost-seer; —seherei, *f.* visionary fancies; ghost-seeing; —stunde, *f.* ghostly hour; —welt, *f.* intellectual world; spiritual world.

Gei'stes=, *in comp.* —abwesenheit, *f.* absence of mind; flightiness; —abwesend, *a.* flighty; —adel, *m.* nobility of mind; —anmuth, *f.* grace of mind; —anstrengung, *f.* exertion of the mind; —arbeit, *f.* mental exertion; *vulg.* head-work; —armuth, *f.* poverty of mind; —bildung, —cultur, *f.* cultivation of the mind; —entwickelung, *f.* development of the mind; —gabe, *f.* mental gift; —gegenwart, *f.* presence of mind; —größe, *f.* magnanimity; —kraft, *f.* faculty of the soul, mental power; —krank, *a.* weak of mind; —krankheit, *f.* mental debility; —leere, *f.* vacancy of mind; —nahrung, *f.* nourishment of the mind; —product, —werk, *n.* production of mind; —richtung, *f.* tendency *or* turn of mind; —ruhe, *f.* tranquillity of mind; —schwäche, *f.* narrow-spiritedness; —schwung, *m.* turn of mind; —störung, *f.* derangement of mind, craziness; —stumpf, *a.* stupid, doltish; —verwandt, *a.* congenial of mind; —verwandtschaft, *f.* congeniality of mind; —zerrüttung, *f.* disorder of mind.

Gei'stig, *a.* spirituous, volatile; spiritual, immaterial; intellectual, mental, ingenious, witty; —e Welt, *f.* intellectual world.

Gei'stigkeit, *f.* -, spirituality, immateriality.

Gei'stlich, *a.* spiritual; ecclesiastical,

clerical; ein —es Amt, ministerial charge; das —e Amt ergreifen, to go into the church; —e Conferenz, f. association; —e Orden, m. religious order; der —e Stand, m. clerkship; clergy; the cloth; the desk; —e Stiftungen, religious foundations.

Gei'stliche, m. -n, pl. -n, clergyman (Titel: Reverend); ecclesiastic, minister, priest; (der ein Amt hat) placed minister.

Gei'stlichkeit, f. -, clergy; spirituality, religiousness, sanctity; the ministry.

Gei'tau, n. -es, -s, pl. -e, T. cluegarnet, clue-line; —e, pl. brails, pl.

Geiz, m. -es, avarice, covetousness; —drache, —hals, m. miser, niggard; skin-flint; curmudgeon; slink; scrub, codger, gnoff, snudge, Harpagon.

Gei'zen, v. n. to be parsimonious; to nip; (nach Etwas) to aspire to; (mit Etwas) to be sparing of; (die Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze ausbrechen) to sucker.

Gei'zig, a avaricious, covetous, niggardly of; close-handed; close-fisted.

Gei'zige, m. -n, pl. -n, miser.

Gejam'mer, n. -s, continual lamentation.

Gejau'chze, n. -s, repeated shouting, huzzaing.

Gekannt', p. & a. known. [scolding.

Gekei'fe, n. -s, continual quarreling,

Gekelcht', a. (T. Bot.) calicled, calyculate.

Gekel'ter, n. -s, as much wine as is pressed at a time.

Geke'pert, v. Geköpert.

Gekerbt', p. & a. indented, notched.

Gekich'er, n. -s, titter, continual tittering; giggle; te-hee.

Gekitz'el, n. -s, continual tickling

Gekläff'e, n. -s, continual yelping.

Geklap'per, n. -s, continual rattling; clacking.

Geklat'sche, n. -s, continual cracking (of whips); clapping of hands; fig. tittletattle; gossip; small-talk.

Geklim'per, n. -s, jingle, jingling; bad playing on a piano.

Geklin'gel, n. -s, continual tinkling, ringing the bell.

Geklir're, n. -s, clank, clash, clashing.

Geklop'fe, n. -s, continual knocking.

Geknat'ter, n -s, continual crackling.

Geknir'sche, n. -s, (the act or practice of) gnashing. [crackling.

Geknist'er, n. -s, continual gritting;

Gekoch'e, n. -s, (the act or practice of) boiling, cooking.

Geko'hlt, a. carbonaceous.

Gekol'ler, n. -s, continual rolling; gobbling of turkey-cocks.

Gekö'pert, p. & a. twilled.

Geköpft', (T. Her.) caboshed; decacuminated.

Gekörnt', a. (vom Leder) corned.

Geko'se, n. -s, repeated caressing; billing, wooing and cooing; small talk.

Gekrach'e, n. -s, continual cracking.

Gekräch'ze, n. -s, (the act of or continued) croaking.

Gekrätz'e, n. -s, T. waste, dross; sizel; washings, pl.; —ofen, m. sweep; —schmelzer, —wäscher, m. sweep-washer.

Gekräu'sel, n. -s, curling; (des Haares) curled hair. [ing, screech.

Gekrei'sche, n. -s, continual scream-

Gekreu'zt, a. (T. Bot.) decussate.

Gekritzel, n. -s, scrawling, scribbling; scrawls; pot-hooks.

Gekröpft', a. (T. Mach.) bent at right angles; —es Gebiß, —es Mundstück, canon-bit, fast-mouth.

Gekrö'se, n. -s, calf's pluck; chitterlings; paunch; (von Gänsen) giblets; ruffle; T. mesentery; —drüsen, pl. mesenteric glands; —schlagader, f. mesenteric artery.

Gekün'stelt, p. & a. artificial, affected.

Geküss'e, n. -s, continual kissing; billing.

Gelach', n. -es, T. puddle, bog.

Gelach'e, n. -s, continual laughing.

Geläch'el, n. -s, continual smiling.

Geläch'ter, n. -s, laughter; (laute) cachinnation; roar of laughter; sich zum — machen, to make one's self a laughing-stock; ein — aufschlagen, to break out into a roar of laughter.

Gela'g, n. -es, -s, pl. -e, feast, merrybout, banquet; drinking-bout; wet night; in's — hinein, at random, without thinking; in's — hinein reden, to speak nonsense; to talk balderdash, to talk at random.

Gela'hrt, v. Gelehrt. [(n. u.)

Gela'hrtheit, f. -, learning, erudition.

Gelal'le, n. -s, lisping, stammering.

Gelän'de, n. -s, tract of land, landscape.

Gelän'der, n. -s, pl. -, rail, railing; baluster, balustrade, bannister; (an einer Mauer, ꝛc.) espalier; eiserne —, n. iron railing; mit — umgeben, to baluster; —baum, m. espalier-tree; —docke, —säule, f. bannister; —fenster, n. window with a balcony; —lehne, f. hand-rail; —säge, f. bannister-saw; —säule, f. v. —docke.

Gelän'dert, a. railed.

Gelan'gen, v. n. (zu Etwas) to get, to obtain, to attain, to come at, to arrive; an Einen —, to get admitted to one; auf die Nachkommen —, to come over to posterity; an Jemanden — lassen, to direct to one; zur Reife —, to come to maturity, to grow ripe. [length.

Gelän'ge, n. -s, field of considerable

Gelan'gung, f. -, (the act of) getting, obtaining, attaining, accession to.

Geläpp', n. -es, -s, T. the ears of dogs; flap-ears. [lobed.

Gelappt', a. (T. Bot.) lobate; (T. Anat.)

Gelärm', n. -es, -s, continual noise, a-do.

Gelaß', m. -sses, room, space, conveniency.

Gelass'en, a. patient, sedate, composed, calm, tranquil; temperate; — bleiben, to keep one's temper.

Gelass'enheit, f. -, sedateness, composedness, calmness, tranquillity.

Gelau'fe, n. -s, (a continual) running, going to and fro; tearing up and down.

Geläu'fig, a. current, ready, easy, fluent; adv. currently &c.; fig. col. trippingly; —e Hand, running hand; eine —e Zunge, volubility of speech; — sein (Einem), to be conversant in or with a thing. [ubility, dexterity.

Geläu'figkeit, f. -, easiness, fluency, vol-

Gelau'nt, a. (zu Etwas) disposed to or for, humoured. [barking.

Gelau't, n. -es, -s, T. (the act of)

Geläu't, n. -es, -s, pl. -e, (the) ringing of bells; tinkling of bells fastened on the gears of sledge-horses; bells; sleigh-bells; elektrisches —, electromagnetical ringing-apparatus; unter dem — der Glocken, all the bells ringing. [or from.

Geläu'tert, p. & a. refined; purified of

Gelb, a. yellow; —e Farbe, f. yellowness; —e Gold, n. antique gold; —e Nadel, f. T. touch-needle; —, n. -en, yellow; Casseler —, turner's yellow; —ammer, f. yellow-hammer; —auge, n. (Fisch) red-eye; —beere, f. buckthorn-berry, berry of Avignon; —bein, n. moor-hen, coot; —bleierz, n. yellow lead-ore; —braun, a. yellowish brown; feuillemort; —brennen, n. T. dipping; —brüstchen, n. pettichaps; —eisenstein, m. yellow iron-ochre; —erde, f. yellow earth; —erz, n. yellow tellurium; —farbe, f. anotto; —fink, m. v. —ammer; —flosser, m. sea-perch with yellow fins; —gar, a. T. tawed; —gießer, m. brazier, brassfounder; —gießerwaare, f. brassfoundery-articles; —grün, a. yellowish green; —grünwerden, n. citrination; —haarig, a. yellow-haired; —harz, n. yellow rosin; —holz, n. fustic, fustock, yellow wood; xanthoxylum; ungarische, tiroler, oder Zantel- — Holz, n. young fustic; —kupfer, n. yellow-copper or brass; —nase, f. godwit, yarwhelp; —reif, a. yellow-ripe; —roth, a. yellowish red; —säure, f. xanthogen acid; —schecke, f. fleabitten gray, dapple-gray horse; —schnabel, m. king-fisher; callow-bird; fig. saucy snappish young person, stripling, shaver; —schopf, m. redcrested duck; —schwertel, m. flag; —specht, m. yellow wood-pecker; —steiß, m. hedge-sparrow with a yellow crupper; —stoff, m. xanthine, xanthene; —sucht, f. jaundice; (bei Thieren) yellows; Mittel gegen die —sucht, n. icteric; —süchtig, a. jaundiced; —weiß, n. cream-coloured white; —wurz, f. turmeric, curcuma.

Gel'ben, v. a. to make yellow; —, v. n. to turn yellow; —, s. n. citrination.

Gelb'lich, a. yellowish, fallow, fulvous, fulvid; —e Farbe, f. yellowishness.

Gelb'ling, m. -es, -s, pl. -e, yellowhammer (bird).

Geld, n. -es, -s, pl. -er, money, coin; cant-s. tin; kelter; dimes; dough; rhino; blunt; the oil of palms; cash; kleine —, n. small money, change; flimsies; schlechte —, n. base coin; bare —, n. ready cash; umlaufendes —, n. running cash; circulation; metallic currency; erpreßte —, n. black-mail; — aufbringen, v. — schaffen; Etwas zu — machen, to make money of something, to turn into money; — erheben auf, to raise money on; — haben, to be moneyed; kein — da, (T. Com.) no effects; nicht bei —e sein, to be out of cash; not to be in funds; to be hard up; to be ill off for cash; to be hard pushed; — bekommen für, to take money for; — macht den Mann, prov. money makes the man; — her! put down money! — (gesucht), (bei Courszetteln) done at; — schaffen, to raise money; von seinem —e leben, to live upon one's income; —adel, m. monied nobility; —angelegenheit, f. money-matter; —anleihe, f. loan of money; —anweisung, f. money-order; —aristokratie, f. moneyed aristocracy; —arm, a. moneyless; —auflage, f. imposition, tax; —ausgabe, f. expense, disbursement, payment; nicht viel —ausgaben haben, to be at small expenses; —ausleiher, m. money-lender; —begierde, f. greediness for money; —begierig, a. greedy for money; —beitrag, m. contribution in money; —beschneider, m. clipper; —beutel, m. money bag, purse; Jemandes —beutel in Anspruch nehmen, to try to have a pull at one; —beutelring, m. purse-ring, purse-slider; —bill, f. money-bill; —brief, m. letter containing money; —büchse, f. money-box; —buße, f. fine, bote; mulct; —cours, m. course of exchange; —courszettel, m. statement of specie; —durst, m. v. —begierde; —einnahme, f. receipt of money; —einnehmer, m. receiver of money, cashier; —erwerb, m. acquisition of money, money-making; —erwerbend, a. money-making; —forderung, f. dunning; money due to one; eine —forderung an jemand haben,

et. to have something against one; —freier, *m.* fortune-hunter; —fressend, *a. fig.* costly, expensive; —fürst, *m.* plum-man; — geben, *n.* paying, expense; —gefälle, *pl.* duties paid in money; —geiz, *m.* covetousness of money; —geizig, *a.* covetous of money; —geschäfte, *pl.* money-transactions; —geschenk, *n.* gratuity; —gier, *f.* inordinate desire of money; —gierig, *v.* —begierig; —gürtel, *m.* —katze, *f.* pouch, belt for money; —handel, *m.* money-dealing; —händler, *m. v.* —wechsler; —hülfe, *f.* pecuniary assistance; —jude, *m. fig.* usurer; —kasten, *m.* strong-box, safe; —kastenzimmer, *n.* strong-room; —kiste, *f.* money-chest; —klemme, *f.* scarcity of money; pecuniary embarrassment; —klemme Zeiten, *pl.* time where money is scarce; —krisis, *f.* monetary crisis; —leute, *pl.* moneyed class *or* men; —los, *a.* moneyless; cashless; —losigkeit, *f.* impecuniosity; —mäkler, *m.* money-scrivener; —mangel, *m.* want of money; —markt, *m.* money-market; —mittel, *pl.* pecuniary resources; —muschel, *f.* cowry; —noth, *f.* distress for money; —packet, *n.* money-pack, money-packet, money-package; —posten, *m. v.* —summe; —rechnung, *f.* money-account; —rolle, *f. v.* —packet; —sache, *f.* money-matter; —sack, *m.* money-bag; —schneiderei, *f.* extortion, imposition; —schrank, *m.* money-chest; —schubkasten, *m.* till; —schuld, *f.* money-debt; —sendung, *f.* remittance of money; —stock, *m.* money-box; —stolz, *m.* purse-pride; —stolz, *a.* purse-proud; —strafe, *f.* fine, amercement; —stück, *n.* piece of money; —sucht, *f.* love of money; —summe, *f.* sum of money; —tasche, *f.* pocket for carrying money in; —tisch, *m.* counter; —verlegenheit, *f.* pecuniary embarrassment; in —verlegenheit, embarrassed; straitened for money; in großer —verlegenheit sein, to be hard pressed for money; to become *or* to be rather „hard up"; to be hard-pushed; —verleiher, *m. v.* —ausleiher; —verlust, *m.* loss of money; —wage, *f.* money-balance; —währung, *f.* currency; —wechsel, *m.* exchange of money; —wechsler, *m.* money-changer, banker, exchanger; (ostindische) shroff; —werth, *m.* money's-worth; value of the money; —wucher, *m.* usury; anatocism; —zins, *m.* interest of money.

Gel'dern, *n.* -s, Guelderland; Guelders.

Gel'derrose, *f.* -, guelder-rose, water-elder.

Gel'deswerth, *m.* -es, money's-worth.

Geleck'e, *n.* -s, (the act of) licking; continual kissing *or* billing; cooing, wooing and billing.

Gelee', *n.* -s, gelly, jelly.

Gele'ge, *n.* -s, small heaps of corn; layer of a vine.

Gele'gen, *p. & a.* situated; located (in); *fig.* (Einem) fit, convenient, apt, commodious, proper, opportune, pleasing; Sie kommen mir sehr —, you come very opportunely; eine —e Zeit, a fit opportunity; zur —en Zeit, in the very nick of time, to the purpose; — sein (Einem an einem Dinge), to be of consequence, to be considerable, material; to matter, to signify; to care for; es ist viel daran —, that matters very much; es ist nichts daran —, that's nothing, 'tis no matter.

Gele'genheit, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) occasion, opportunity; way, manner, means; (Fuhrgelegenheit) conveyance; gute —, *f.* good chance; *vulg.* conveniency; bei —, occasionally; opportunely; (von) apropos (to) *or* of; — macht Diebe, *prov.* occasion *or* temptation makes the thief; an open door will tempt a saint; eine — vom Zaune brechen, *prov.* to seek a pretext; die — benutzen, to improve the occasion; —sgedicht, *n.* occasional poem; —smacher, *m.* procurer, pimp, go-between; —smacherin, *f.* bawd; —sschrift, *f.* writing on a particular occasion; pamphlet; —sursache, *f.* (*T.* Med.) occasional cause.

Gele'gentlich, *a.* occasional, opportune; —, *adv.* occasionally, opportunely; at leisure; conveniently; by-the-by; as it suits one.

Gele'hrig, *a.* docile (to), tractable; toward; —keit, *f.* docility, tractableness; towardliness.

Gele'hrsamkeit, *f.* -, erudition, knowledge, learning, scholarship; lore; mit einem Aufwande von ungeheurer —, with a profusion of rare learning.

Gele'hrt, *a.* learned, instructed, informed, skilled, literary, scientific; die —e Welt, the republic of letters.

Gele'hrte, *m.* -n, *pl.* -n, learned man, savant; scholar; die —n, the learned, men of letters; savans; den —n ist gut zu predigen, *prov.* a word is enough to the wise; —nleben, *n.* life of a scholar; —nrepublik, *f.* republic of letters; —nschule, *f.* college; —nstand, *m.* body of literary men; learned profession; —nverein, *m.* club of literary men; —nzeitung, *f.* scientific journal.

Gele'hrtheit, *f. v.* Gelehrsamkeit.

Gelei'er, *n.* -s, (a continual) playing on a barrel-organ; drawling.

Gelei'se, *n.* -s, track, streak, rut; einfaches —, single track *or* way; Haupt—, through-line; sich wieder in das alte — einrichten, to come round.

Gelei't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, accompanying, conducting; attendance, retinue; convoy, escort, safe-conduct; passage-money, toll; toll-house, custom-house; Einem das — geben, to accompany one; das sichere —, safe-guard, safe-conduct, convoy, escort; —samt, *n.* custom-office, toll-office; —säule, *f.* toll-post, toll-stake; —sbediente, *m.* excise-man; —sbrief, *m.* safe-conduct, pass-port, certificate of the custom-house; *T.* permission given to vessels to sail under convoy; —schiff, *n.* convoy; —seinnahme, *f.* custom; custom-house; —seinnehmer, *m.* gatherer of the passage-money, toll-keeper, receiver of the convoy-duties; excise-officer; —sgeld, *n.* passage-money; safeguard-duty, toll; —sgrenze, *f.* boundary of the convoy; —shäuser, *pl.* turnpike-postoffice; —skammer, *f.* board of convoy; —smann, *m.* —sleute, *pl.* safe-guard, guide; —sordnung, *f.* regulation for convoys; —srecht, *n.* right of escort and convoy; —sreiter, *m.* horseman of the safeguard; —sschein, —szettel, *m.* cocket, certificate of the custom-office; —stafel, *f.* toll-table; —stein, *m. v.* —säule.

Gelei'ten, *v. a.* to conduct, to accompany, to escort, to convoy.

Gelei'ter, *m.* -s, *pl.* -, conductor, guide.

Gelei'tlich, *a.* belonging to the escort *or* convoy.

Gelei'tschaft, *f.* -, escort, *v.* Geleit.

Gelenk', *a.* pliant, flexible, wieldy, supple, nimble, active.

Gelenk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, joint, knuckle, wrist, turning-joint, vertebre; aus dem —, out of joint, disjointed, dislocated; sich aus dem — fallen, to dislocate by a fall; *T.* joint, knot; link, ring; sweep, compass, purchase, advantage; er kann das — nicht kriegen, his sweep is too short; er hat weder Geschick noch —, he has no manner of grace; —band, *n.* ligament of a joint; —bau, *m. T.* articulation; —bein, *n.* —knochen, *m.* joint-bone; —drüse, *f.* synovial gland; —entzündung, *f.* inflammation in the joints; —fortsatz, *m.* condyloid process; —fügung, *f.* articulation; —höhle, *f.* cotyle; —kopf, *m.* condyl; —puppe, *f.* swivel-doll; —quarz, *m.* flexible micaceous quartz; —ring, *m.* joint-ring; —schalig, *a.* crustaceous; —schlüssel, *m.* dropping key; —schmiere, *f.* synovia; —stab, *m.* (*T.* Mar.) toggel-joint; —steif, *a.* anchylosed, stiff in the joints; —steifheit, *f.* anchy-losis; —stück, *n. T.* piece of leather betwixt the sole and the heel; —stuhl, *m.* (*T.* Railw.) jaw-chair; —verbindung, *v.* —fügung; —wirbel, *m.* turning-joint; —wurzel, *f.* white-root, white-wort; —zange, *f.* fruit-tongue.

Gelen'kig, *a.* having joints; pliant, flexible, supple; lissom; —keit, *f.* pliantness, flexibility, nimbleness, suppleness, activity.

Gelenk'sam, *v.* Gelenk, *a.*; —keit, *v.* Gelenkigkeit.

Gele'se, *n.* -s, (a continual) reading; continual picking; (*T.* Weav.) lease.

Geleu'cht, *n.* -es, -s, lights, candles, illumination; *T.* miner's lamp.

Gelf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* yellow copper-ore; —erz, *n.* copper-pyrites; —kupfer, *n.* coarse copper.

Gel'fern, *v. n.* to yelp, to bark.

Gelich'ter, *n.* -s, cast, gang, set; of the same stamp, the like.

Gelie'ben, *v. imp. & n. v.* Belieben; geliebt es Gott, if God please.

Gelie'bt, *p. & a.* loved, beloved.

Gelie'bte, *m.* -n, *pl.* -n, lover; follower; —, *f.* -n, *pl.* -n, mistress, sweet-heart; flame; inamorata.

Gelie'fern, *v. n.* to curdle, to coagulate.

Gelie'ger, *n.* -s, bed; *T.* lair.

Gelie'hen, *p. & a.* lent.

Gelie'hene, *n.* -n, loan, money lent.

Gelin'de, *a.* soft, smooth, mellow; *fig.* soft, mild, gentle, meek, fair; indulgent; good-natured; — werden, to relent; (von Wetter, Kälte) to give; —e Wind, *m.* gentle wind; tepid wind; —re Saiten aufziehen, *fig.* to begin in a milder strain.

Gelin'digkeit, *f.* -, softness, smoothness; sleekness; *fig.* mildness, meekness, gentleness, indulgence.

Gelin'gen, *v. n. ir.* (Einem) to succeed, to prosper, to speed; nicht —, to fail; es ist ihm wohl gelungen, he has brought it to a good issue; —, *n.* success, prosperity.

Gelis'pel, *n.* -s, lisping, continual lisping; susurration.

Gelit'ten, *p.* suffered; tolerated; bei Jemandem wohl — sein, to be in one's favour; to be always *le bien venu*.

Gel'len, *v. n.* to shrill, to yell, to tingle; die Ohren — mir, my ears tingle.

Gel'lend, *a.* shrill.

Gell'flöte, *f.* -, *pl.* -n, clarinet.

Gelo'be, *n.* -s, continual praising.

Gelo'ben, *v. a.* (Einem Etwas) to promise, to vow; das gelobte Land, the holy land; the promised land.

Gelö'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, **Gelo'bung**, *f.* -, promise, vow.

Gelock', *n.* -es, *pl.* -e, curls; ringlets; *T.* decoy-bird.

Gelörsch', *n.* lowest pit of a mine.

Gelo's, *n.* -ses, *T.* fewmets, fiants.

Gel'ster, *m.* -s, *pl.* -, common broom.

Gelt, *i.* truly! is it not true?

Gelt, *a.* (vom Vieh) not producing young, barren; farrow; —thier, —vieh, *n.* gelding, barren cattle.

Gel'te, *f.* -, *pl.* -n, piggin, pail, bucket.

Gel'ten, *v. a.* to geld; —, *v. a. ir.* (n. u.) to requite; to pay; —, *v. n. ir.* to be worth, to cost, to bear a price; to be current; *fig.* to be valid, to be of good effect; to have authority; to have influence; to tell; (betreffen) to concern; (gemeint sein) to be aimed at;

(erlaubt sein) to be permitted; (für Etwas) to pass for; wie viel gilt das? what is the value of this? dieses Geld gilt hier nicht, this money is not current here; this coin won't pass here; was gilt die Wette? how much will you lay? — lassen, to let pass; not to question; das lasse ich —, that will do; viel —, to be esteemed; viel bei Jemandem —, to be much with one; das gilt Ihnen, it is aimed at you, it is to you; —, *v. imp. ir.* es gilt, it concerns; it skills; it is aimed at; es gilt mir gleich, it is all one to me; *prov.* bange machen gilt nicht, bullying goes for nothing. [gelding.

Gelt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eunuch,

Gel'tung, *f.* -, *T.* value; *T.* (von Noten, ꝛc.) duration; ohne —, *fig.* of no account.

Gelü'bde, *n.* -s, *pl.* -, vow; solemn promise; ein — thun, to make a vow; ein — ablegen, to take a vow.

Gelüst', **Gelust'**, *n.* -es, *pl.* -e, desire, appetite, concupiscence.

Gelüst'en, *v. n. & v. imp.* (nach einem Dinge) to desire, to long for, to lust after; to crave after; *vulg.* to have a mouth's mind to; es gelüstet mich, I desire; sich — lassen, to have a longing, to covet. [schneider, *m. v.* Gelzer.

Gel'ze, *f.* -, *pl.* -n, gelded swine; —n-

Gel'zen, *v. a.* to geld; to spay.

Gel'zer, *m.* -s, *pl.* -, gelder.

Gema'ch, *a.* easy, comfortable, convenient; —, *adv.* softly; gently, by degrees; nur —! fairly and softly!

Gemach', *n.* -es, -s, *pl.* Gemächer, room, chamber, apartment; heimliche —, privy, necessary house, closet.

Gemäch'lich, *a.* soft, slow; gentle; easy, convenient, comfortable; —keit, *f.* conveniency, commodity, ease; comfortableness, comfort, easiness.

Gemach'sam, *v.* Gemächlich.

Gemächt', *n.* -es, -s, *pl.* -e, any thing made; work, workmanship; performance; (vom männlichen Geschlechte) genitals, private parts. [cut.

Gema'hde, *m.* -en, *pl.* -en, line of grass

Gema'hl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, consort, spouse, husband.

Gema'hlen, *p. & a.* ground.

Gema'hlin, *f.* -, *pl.* -nen, consort, spouse; Ihre Frau —, your lady.

Gema'hnen, *v. a.* (Einen an ein Ding) to put in mind of, to remind of; —, *v. n.* es gemahnet mich, it seems, appears to me.

Gemä'lde, *n.* -s, *pl.* -, picture, painting; portrait, likeness; *fig.* picture, description; — in Lebensgröße, whole length picture; —ausstellung, *f.* exhibition of pictures; —gallerie, *f.* picture-gallery; —händler, *m.* picture-dealer; —rahmen, *m.* picture-frame; —saal, *m.* picture-room; —sammlung, *f.* collection of pictures. [meslin.

Gemang', *n.* -es, mixture; —korn, *n.*

Gemansch', **Gemantsch'**, *n.* -es, hotch-potch, slipslop.

Gemar'ter, *n.* -s, repeated tormenting.

Gemä'ß, *n.* -es, *pl.* -e, measure.

Gemä'ß, *a.* conformable, suitable, agreeable, proportionable; consonant (to); der Natur —, according to nature; seinem Stande —, in conformity to one's condition.

Gemä'ßheit, *f.* -, conformity, congruency; suitableness; in —, in conformity (with).

Gemä'ßigt, *p. & a.* temperate, moderate.

Gemäu'er, *n.* -s, masonry; connected walls, walling; alte —, ruined walls.

Gemei'n, *a.* (Einem) common; *fig.* mean, low, vulgar; familiar; public; frequent; (allgemein) general, universal; das —e Volk, commons, common people; ein —er Mensch, a low fellow; *cant.* vulgarian; raff; die —e Sprechart, the vulgar tongue; der —e Mann, common people; —e Menschenverstand, common sense; das —e Leben, the common *or* familiar life; in's —, in common; commonly; das —e Wesen, common-wealth; das —e Beste, the public welfare; die —e Weide, common; Etwas — haben (mit Einem), to have a thing in common with one; sich — machen, to make one's self familiar.

Gemei'n-, *in comp.* —anger, *m.* common, common pasture; —bier, *n. fig.* drinking-feast paid for in common; —erz, *n.* ordinary *or* common ore; —faßlich, *a.* intelligible to a common understanding; — gefährlich, *a.* dangerous to the whole public; —geist, *m.* public spirit; —gläubiger, *pl.* creditors under a commission of bankruptcy; —grund, *m.* —hut, —hutung, *f.* common pasture-ground; —herrschaft, *f.* common jurisdiction; —hin, *adv.* commonly; —hirt, *m.* herdsman of the parish; —nützig, *a.* of public benefit, popular; —nütziges Wissen, social science; —nützigkeit, *f.* public utility, concern for the public good; —nützlich, *a.* conducive to the public good; —nützlichkeit, *f.* public utility; —ochs, *m.* bull of the parish; —ort, —platz, *m.* common placeism, truism; —satz, *m.* common topic; —schädlich, *a. v.* —gefährlich; —schießen, *n.* shooting-feast of the parish; —schreiber, *m.* clerk of the community; —schuldner, *m.* bankrupt; —sinn, *m. v.* —geist; —trift, —weide, *f.* common; —wesen, *n.* common weal, common wealth; —wohl, *n.* common weal; —zeche, *f.* mine worked in common.

Gemei'nde, (**Gemei'ne**), *f.* -, *pl.* -n, commonalty, community; (in einer Kirche) congregation; (eines Pfarrers) parish, parishioners; common; die christliche —, the christian communion; von der — ausschließen, to excommunicate; —bezirk, *m.* commune; —einkommen, *n.* common revenue; —glied, *n.* member of a community; —gut, —stück, *n.* parish-ground; —gutgrundstück, *n.* acre-dale; —haus, *n.* common-hall; in das —haus kommen, to come *or* to be brought upon the parish; —hufe, *f.* common land; —hutung, *f.* common pasture-ground; —ochse, *m.* parish bull; town bull; —ordnung, *f.* self-government; —platz, *m.* village-common; —rath, *m.* common council; —recht, *n.* privilege of the parish; right of common; —schule, *f.* parish-school; —siegel, *n.* parish-seal; —steuerversammlung, *f.* parochial-rate-meeting; —trift, *f.* intercommonage; —vorstand, *m.* head-borough; bors-holder; borough-holder; —wiese, *f.* wastrel; — . . ., *a.* communal.

Gemei'ne, *m.* -n, *pl.* -n, common, commoner; *T.* (bei Soldaten) private.

Gemei'nen, *pl.* commons; das Haus der —, house of commons.

Gemei'nheit, *f.* -, *pl.* -en, community; common; *fig.* coarseness, vulgarity; meanness; baseness. [generally.

Gemei'niglich, *adv.* commonly, usually,

Gemei'nsam, *a.* (Einem) common, familiar; ein —es Maß habend, *a.* commensurate; —, *adv.* commonly, &c., in common.

Gemei'nschaft, *f.* -, (mit Einem) communication; communion, participation; partnership, association; commerce, intercourse, familiarity; (gegenseitige) intercommunion; in kirchliche — mit Jemand treten, (*Am.*) to fellowship with; in — haben, to hold in common, to have in company.

Gemei'nschaftlich, *a.* common, mutual; für —e Rechnung, for joint account; —e Sache gegen Jemand machen, to make common cause against; —, *adv.* in common, in company, mutually; sich — theilen (in ein Ding), to be joint partakers of . . .

Gemein't, *p. & a.* minded; ich bin —, I intend; I have a mind.

Gemen'ge, *n.* -s, mixture, medley, mingling; — von taubem Gestein und Erz, brood; alligation; mingled ore; frit; —stoffe, *pl.* constitutive parts of a medley, *pl.*

Gemeng'sel, *n.* -s, medley, compound.

Gemeng'theil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ingredient.

Gemerk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, token, mark; —chen, *n. fam.* ein —chen, a thought.

Gemeß'en, *p. & a.* measured; limited, express; slow; deliberate.

Gemetz'el, *n.* -s, slaughter, massacre, butchery. [mingling.

Gemisch', *n.* -es, mixtion, mixture,

Gemischt'linig, *a.* mixtilineal; mongrel.

Gem'me, *f.* -, *pl.* -n, gem; —nabdruck, *m.* paste; —nkunde, —nlehre, *f.* glyptography; —nschneidekunst, *f.* dactylography.

Gemo'delt, *p. & a.* figured, flowered.

Gemor'de, *n.* -s, slaughter, massacre.

Gems, *m.* -es, (*T.* Min.) micaceous schist; scraper.

Gems, *f.* -, *pl.* -sen, **Gem'se**, *f.* -, *pl.* -n, chamois; goat of the Alps; (pyrenäische) izard; —bock, *m.* the male *or* buck of the chamois; —horn, *n.* chamois-horn; —thier, *n.* —ziege, *f.* the doe of the chamois; —wurz, *f.* leopard's bane.

Gem'sen-, *in comp.* —ballen, *m. v.* —kugel; —fuß, *m. T.* pelican; —jagd, *f.* chamois-hunting; —jäger, *m.* chamois-hunter; —kugel, *f.* hair-ball, German bezoard; —leder, *n.* chamois-leather.

Gemüll', *n.* -es, -s, rubbish, rumble.

Gemum'mel, *n.* -s, (the act *or* practice of) mumbling; mummery.

Gemun'kel, *n.* -s, repeated muttering; underhand-report.

Gemün'ze, *n.* -s, coining, coinage.

Gemur'mel, *n.* -s, (a) murmuring, muttering; es geht ein —, it is whispered about. [bling.

Gemur're, *n.* -s, (a) muttering, grum-

Gemü'se, *n.* -s, *pl.* -, pulse, greens, vegetables; —artig, *a.* leguminous; —bau, *m.* growing of vegetables; —esser, *m.* vegetarian; —garten, *m.* kitchen-garden; —händler, *m.* green grocer; —pflanze, *f.* pot-herb; —schneidemaschine, *f.* vegetable-cutter; —schüssel, *f.* vegetable-dish. [ured.

Gemust'ert, *p. & a.* mustered; *T.* fig-

Gemü'th, *n.* -es, -s, *pl.* -er, mind, soul, heart; disposition, nature; sein — richten (auf ein Ding), to mind a thing, to give one's mind to; ein gutes —, a kindly disposition; zu — führen (Einem Etwas), to put in mind; to remonstrate; sich Etwas zu —e ziehen, to take to heart.

Gemü'thlich, *a.* kindly disposed, in a humour, good-natured; comfortable, cosy.

Gemü'thlichkeit, *f.* -, kindly disposition; humour, good-nature; tenderness of mind; (in einem Hauswesen herrschend, ꝛc.) comfort, cosiness.

Gemü'ths-, *in comp.* —art, —beschaffenheit, *f.* disposition, turn of mind, character; temper; immer sich gleich bleibende —art, unruffled, never ruffled temper; —äußerung, *f.* expression of the mind; —besserung, *f.* amendment of the mind; —bewegung, *f.* emotion, affection; leicht zu —bewegungen ge-

neigt, *a.* emotional; —eigenheit, *f.* peculiarity of the temper; —freund, *m.* —freundin, *f.* bosom-friend, intimate friend; —freundschaft, *f.* intimacy, confidency; —kraft, *f.* power of mind; —krank, *a.* distempered in mind, melancholy; —krankheit, *f.* distemper of the mind, melancholy; —neigung, *f.* bias; —regung, *f.* emotion, affection; impulse of the mind; —ruhe, *f.* tranquillity of mind; —stärke, *f.* force of soul; —stimmung, *f.* tune of mind, humour; frame of mind; —unruhe, *f.* perturbation of mind; —verfassung, *f.* frame of mind; —zerstreuung, *f.* absence of mind, distraction; —zustand, *m.* state of mind.

Gen, *prp. obs. & poet. for* gegen, towards.

Gena'belt, *a.* umbilicate.

Gena'ge, *n.* -s, continual gnawing.

Gena'gelt, *a.* (*T.* Bot.) unguiculate(d).

Genä'he, *n.* -s, continual *or* bad sewing.

Genannt', *p. & a.* named, called; hight; hot; (fälschlich) miscalled; (oben) above mentioned; so—, so-called; would-be; pretended; —e, *m.* -n, *pl.* -n, the above-named.

Genarbt', *p. & a.* notched, scarred; cicatrose; (von Leder) corned.

Genäsch'ig, *a. v.* Naschhaft.

Genau', *a.* fitting close, fitting exactly; close, strait; *fig.* (von Freunden, *rc.*) near, intimate; accurate, exact, strict, precise, rigorous, correct; (sparsam) sparing, parsimonious; buttoned-up; — sein, (in der Wirthschaft) to nip; (im Handel) to drive a hard bargain; es — nehmen, to be punctilious; to be extreme; to stickle about; Einer, der es nicht so — nimmt, an easy going fellow; one who is not particular as to; der —este Preis, the lowest price; mit —er Noth, with great difficulty; narrowly, hardly; —, *adv.* precisely, rigorously; parsimoniously; to a T; — so viel, just as much; — genommen, strictly taken; sich sehr — behelfen, to live very sparingly.

Genau'igkeit, *f.* -, accuracy, precision, exactness, strictness; parsimoniousness, sparingness, closeness.

Gendarme', *m.* -n, *pl.* -n, exempt; —rie', *f.* gendarmery; (berittene) cavalry police.

Genealo'g, *m.* -en, *pl.* -en, genealogist.

Genealogie', *f.* -, *pl.* -n, genealogy.

Genealo'gisch, *a.* genealogical.

Geneck'e, *n.* -s, (a) continued teazing.

Gene'hm, *a.* agreeable; approved of; convenient (to); — halten, to approve of, to agree.

Gene'hmhaltung, *f.* -, approval, approbation, liking; permission, allowance.

Gene'hmigen, *v. a.* to approve, to approbate; to sanction; to ratify, to agree; to allow; to grant; to accept.

Gene'hmigung, *f.* -, (the act of) granting; permission; approbation; sanction.

Genei'ge, *n.* -s, continual bowing, stooping; *T.* inclination, tendency.

Genei'gt, *p. & a.* inclined, bent; slant; propense (to); prone, disposed, addicted; (Einem) favourable; affectionate; propitious; disposed (towards one); willing; — sein (Einem), to be favourably disposed towards one; der —e Leser, the gentle reader.

Genei'gtheit, *f.* -, inclination, proneness, disposition to *or* for; propensity to; (gegen Einen) favour, kindness, affection.

Genera'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, & -eräle, general, chieftain, commander; —accise, *f.* excise-general; —adjutant, *m.* aid-de-camp, adjutant-general; —advocat, —anwalt, *m.* attorney-general; —archivar, *m.* master of the rolls; —auditeur, *m.* auditor-general; grand judge of the army; —baß, *m. T.* thorough bass; —befahrung, *f. T.* general visit of the officers of a mine; —capitain, *m.* captain-general; —capitel, *n.* chapter-general; —cassirer, *m.* comptroller-general of the finances; —commandant, *m.* commander in chief; —consul, *m.* consul-general; —consulat, *n.* general consulship; —director, *m.* director-general; —feldmarschall, *m.* field-marshal-general, generalissimo; commander-in-chief; —feldwachtmeister, *m.* major-general; —feldzeugmeister, *m.* great master of the ordnance; —fiscal, *m.* attorney-general; —gewaltige, *m.* (*T.* Mil.) provost-marshal; —gouverneur, *m.* governor-general; —inspector, *m.* inspector-general; —karte, *f.* general map; —kriegscommissär, *m.* commissary-general; —kriegszahlmeister, *m.* paymaster-general; —landbaumeister, *m.* chief civil engineer; —landvermesser, *m.* surveyor general; —lieutenant, *m.* lieutenant-general; —major, *m.* major-general; —marsch, *m.* general; —pachter, *m.* farmer-general; —pardon, *m.* amnesty; —plan, *m.* principal plan; —postamt, *n.* general postoffice; —postmeister, *m.* postmaster-general; —probe, *f.* (*T.* Theat.) dress-rehearsal; —procurator, *m.* solicitor-general; —quartiermeister, *m.* quarter-master-general; —staaten, *pl.* states-general; the States of Holland; —staatsanwalt, *m.* attorney-general; lord advocate; —stab, *m.* staff; generality; état-major; —stabsarzt, *m.* physician general to the army; —stabsgebäude, *n.* staff-office; —stabskarte, *f.* ordnance-map; —stelle, *f.* generalship; —sturm, *m.* general assault; —superintendent, *m.* superintendent-general; —versammlung, *f.* general assembly; —vicar, *m.* grandvicar; —vollmacht, *f.* general power of attorney; —vorschneider, *m.* carver-general; —zahlmeister, *m.* paymaster-general; —zelt, *n.* prætorium.

Generala't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, generalship.

Genera'le, *n.* -s, statute, general law.

Genera'lin, *f.* -, *pl.* -nen, the general's lady; generaless.

Generalisi'ren, *v. a.* to generalize.

Generalis'simus, *m.* -, generalissimo.

Generalitä't, *f.* -, body of the generals, generality.

Generatio'n, *f.* -, *pl.* -en, generation.

Generell', *a.* general.

Gene'risch, *a.* generic, generical.

Generö's, *a.* magnanimous, generous.

Gene'sen, *v. n. ir.* (von einer langen Krankheit, *rc.*) to recover (of *or* from); to grow well; von einer Krankheit —, to get well of a (long) fit of sickness; to be well of (the fever); *col.* to get quite round again; (eines Kindes) to be delivered of a child; —de, *m. & f.* valetudinarian.

Gene'sung, *f.* -, recovery, convalescence.

Genet'isch, *a.* relating to the origin of a thing.

Genet'te, **Genett'katze**, *f.* -, *pl.* -n, genet.

Gene'ver, *m.* -s, geneva, gin; (feine) Hollands.

Genf, *n.* -s, Geneva; —ersee, *m.* lake Leman.

Genia'l, **Genia'lisch**, *a.* high-gifted, ingenious; full of genius.

Genialitä't, *f.* -, ingeniousness, ingenuity; power of invention.

Genick', *n.* -es, -s, *pl.* -e, nape, neck; scuff of the neck; —fang, *m.* stab with the hanger; —fänger, *m.* hanger, couteau de chasse; —kissen, *n.* (am Kummet) wither.

Genick'e, *n.* -s, continual nodding.

Genie', *n.* -s, *pl.* s, genius (for), talent (for), spirit; genio, queer fellow; —corps, *m.* (*T.* Mil.) engineer-corps; —streich, *m.* extravagant trick; —wesen, *n.* military engineering.

Genie'ß, *m. v.* Genuß; —brauch, *v.* Nießbrauch.

Genie'ßbar, *a.* fit for enjoyment; enjoyable; eatable; drinkable; relishing; *fig.* Einem Etwas — machen, to give one a relish for a thing.

Genie'ßbarkeit, *f.* -, quality of being eatable *or* drinkable.

Genie'ßen, *v. a. ir.* to enjoy; to have the benefit of; to make use of; (Nahrung) to take, to taste; to enjoy, to receive; *T.* to scent; (das heilige Abendmahl) to take; Einem Etwas für genossen hingehen lassen, *fig.* to let one go unpunished for something.

Genie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, enjoyer.

Genie'ßlich, *a. & adv. v.* Genießbar.

Geni'ren, *v. a.* to constrain; to put a constraint upon; sich —, to feel embarrassed *or* under restraint; — Sie sich nicht, don't let me disturb you; make yourself at home.

Genist', *n.* -es, -s, sweepings, brushwood.

Genist'e, *f.* -, broom.

Genita'lien, *pl.* genitals.

Geniti'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* genitive case.

Ge'nius, *m.* -, *pl.* Genien, genius, guardian-angel; der gute —, good genius.

Geni'zabaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, genip-tree.

Genoß', *m.* -ssen, *pl.* -ssen, consort, companion, comrade, fellow; (Bundesgenoß) confederate; (Amtsgenoß) colleague; accomplice, partner.

Genoss'enschaft, *f.* -, *pl.* -en, fellowship, company; confederacy.

Genoss'in, *f.* -, *pl.* -nen, female companion, consort, mate.

Genö'thige, *n.* -s, (a) continual pressing, importuning.

Genot'te, *f.* -, *pl.* -n, black-cat.

Gen'sel, *m.* -s, purslain.

Gen'ster, *m.* -s, broom, dyer's weed.

Genue'se, *m.* -n, *pl.* -n, **Genue'sisch**, *a.* Genoese.

Genug', *adv.* sufficient, enough, sufficiently; — thun (Einem), to satisfy; laß Dir das — sein, let that suffice you; —thuung, *f.* satisfaction; —thuung leisten (Einem), to give satisfaction to one; durchaus —thuung verlangen von Jemand, to be after one with a sharp stick.

Genü'ge, *f.* -, sufficiency; competency; satisfaction; enough; zur —, enough, sufficiently; ich habe zur —, I have my fill; I have enough; I have done; — thun, — leisten, to satisfy, to content.

Genü'gen, *v. n.* to suffice, to be enough; (Einem) to satisfy; einem Wechsel —, *T.* to answer a bill; sich — lassen (an einem Dinge), to be satisfied, to content one's self with; wer sich — läßt, lebt alle Tage herrlich und in Freuden, enough is as good as a feast; —, *n.* -s, satisfaction, contentment; sufficiency; —d, *a.* sufficient.

Genü'glich, *a.* sufficient, satisfactory; agreeable; frugal; —keit, *f.* satisfaction, sufficiency; agreeableness; frugality.

Genu'gsam, *a.* sufficient, competent; —, *adv.* enough, sufficiently; —keit, *f.* sufficiency.

Genü'gsam, *a.* easy to be contented; sober, moderate, frugal; —keit, *f.* contentedness, frugality.

Genung', *v.* Genug.

Ge'nus, *n.* -, *pl.* Genera, *T.* genus, gender.

Genuß', *m.* -sses, *pl.* Genüsse, enjoyment, delight; (von einem Dinge) profit, usufruct; (von Nahrung) taking; — von Etwas haben, to enjoy, to relish; —reich, *a.* enjoyable; —sucht, *f.* inordinate longing after enjoyments; —süchtig, *a.* greedy for enjoyments; voluptuary.

Geocen'trisch, *a.* *T.* geocentric.

Geodäsie', *f.* -, geodesy.

Geodä't, *m.* -en, *pl.* -en, land-surveyor.

Geodä'tisch, *a.* geodetical.

Geodyna'mik, *f.* -, *T.* geodynamics.

Geognosie', *f.* -, geognosy.

Geognost'isch, *a.* geognostic(al).

Geogonie', *f.* -, geogony.

Geogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, geographer.

Geographie', *f.* -, geography.

Geogra'phisch, *a.* geographic(al).

Geö'hrt, *a.* eared; (*T.* Bot. & Zool.) auriculate; (*T.* Anat.) auricled.

Geolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, geologist.

Geologie', *f.* -, geology.

Geolo'gisch, *a.* geological; —e Studien machen, to geologize.

Geomant', *m.* -en, *pl.* -en, geomancer.

Geomantie', *f.* -, geomancy.

Geoman'tisch, *a.* geomantic.

Geome'ter, *m.* -s, *pl.* -, geometer.

Geometrie', *f.* -, geometry; (darstellende) descriptive geometry; (angewandte) practical geometry.

Geome'trisch, *a.* geometrical; —, *adv.* geometrically; —e Zeichnen, *n.* lineal drawing.

Geora'ma, *n.* -s, *pl.* -men, georama.

Geor'gen-, *in comp.* —planet, *m.* Georgium sidus, Uranus; —schwamm, *m.* St. George's agaric.

Geor'gier, *m.* -s, *pl.* -, Georgian.

Georgi'ne, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Bot.) dahlia; georgina.

Geoskopie', *f.* -, geoscopy.

Geostat'ik, *f.* geostatics.

Gepäck', *n.* -es, -s, baggage, luggage; —ausfahrer, *m.* (*T.* Railw.) truck-driver; —ausgabe, *f.* luggage-office; —schein, —zettel, *m.* (*T.* Railw.) counterfoil.

Gepard', *m.* -es, -s, *pl.* -e, —katze, *f.* hunting cat *or* tiger (of India).

Gepfei'fe, *n.* -s, continual whistling, piping.

Gepie'pe, *n.* -s, puling.

Gepin'sel, *n.* -s, daubery, daubing.

Geplän'kel, *n.* -s, skirmishing.

Geplap'per, *n.* -s, continual babbling, tittle-tattle; twaddle.

Geplärr', *n.* -es, -s, continual bawling.

Geplät'scher, *n.* -s, continued splashing.

Geplau'der, *n.* -s, continual talking, tattling.

Gepoch'e, *n.* -s, continued knocking.

Gepol'ter, *n.* -s, tumbling noise.

Geprä'ge, *n.* -s, impression, stamp, coinage; *fig.* das — haben, to bear the stamp.

Gepra'hle, *n.* -s, (the act *or* practice of) boasting, bragging.

Gepräng'ge, *n.* -s, pomp, state, pageantry, great show; *fig.* vanity.

Geprass'e, *n.* -s, frequent revelling.

Geprass'el, *n.* -s, (repeated) crackling.

Geprüft', *a.* tested; tried; —e Freund, *m.* tried friend.

Gepur'purt, *a.* empurpled.

Geputzt', *a.* *col.* spruce.

Gequa'ke, *n.* -s, continual croaking.

Gequä'le, *n.* -s, (continual) tormenting, teazing.

Gequet'sche, *n.* -s, squashing, crushing.

Gequie'ke, *n.* -s, screaming, squeak.

Ger, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (u. u.) javelin, spear.

Gera'de-, *in comp.* —bohrer, *m.* straight-piercing tool; —führung, *f.* *T.* guide-blocks; —hängmaschine, *f.* (*T.* Watchm.) pitching tool; —läufig, *n.* direct; *adv.* directly; —linig, *a.* rectilineal; —linigkeit, *f.* rectilinealness; —messer, *n.* *T.* planishing knife; —sinn, *m.* ingenuousness; uprightness; —sinnig, *a.* upright, open-hearted.

Gera'de, *a.* straight, even, right, direct; (aufrecht) erect, upright; (im Benehmen) plain, honest; eine — Zahl, an even number; — oder ungerade, even or odd; fünf — sein lassen, *prov.* not to be over-rigid; —s Wegs, straightways, immediately; —, *adv.* directly; *fig.* precisely; just, exactly; without reserve, plainly; — gegenüber, directly over-against; —zu, directly; immediately; point blank; flatly; downright(ly); — entgegen, diametrically opposite; —aus, straight on; —weg, without ceremony; —zu, — fort, even on, straight along; Einem —zu entgegen sein, to be dead against one; —heraus, freely, in plain terms; in a blunt manner; roundly; —herausgehend (mit der Sprache), plain-spoken; out-spoken; —hin, *fig.* without consideration; — herunter, downright; es trifft —zu, it agrees exactly, precisely; — recht, quite right, in good time; — (erst) recht, more than ever; nun —! exactly; — so viel, even as much; *vulg.* nach—, by degrees, little and little.

Gera'de, *f.* -, *T.* paraphernalia.

Gera'demachung, *f.* (the act of) redressing, rectifying.

Gera'dheit, *f.* -, straightness; *fig.* rectitude, plainness.

Gerä'hme, *n.* -s, *T.* framework.

Gerä'mse, *n.* -s, *pl.* -, embankment.

Gerän'dert, *a.* rimmed, having the rims marked.

Gera'nium, *n.* -s, *pl.* -nien, geranium; (wohlriechende) scented geranium.

Gera'se, *n.* -s, raging, rage, fury; tearing up and down.

Gerass'el, *n.* -s, clatter, rattling, clanking.

Gerä'th, *n.* -es, -s, *pl.* -e, tools, implements, vessels, utensils; goods, furniture, tackling; effects, chattels; (Gepäck) luggage, baggage; —ehaus, *n.* coppe-house.

Gera'then, *v. n. ir.* to come upon, to fall upon, to hit upon, to fall into; (treffen) to meet with, to light on; to turn out, to prove; (gedeihen) to thrive; (gelingen) (Einem) to succeed, to prosper; an einander —, to fall out with one, *col.* to come to fisticuffs; in einen Hinterhalt —, to fall into an ambuscade; auf einen Einfall —, to get a fancy; in Brand —, to catch fire; in Zorn —, to fall into a passion; in Schulden —, to run into debts; in Vergessenheit —, to fall into oblivion; in Stocken —, to remain unfinished; nicht —, to fail, to miss.

Gera'then, *p. & a.* advised; advisable, advantageous; sich — sein lassen, to take good counsel; to be advised (by); es nicht für — halten, not to think it convenient.

Gerathewo'hl, *n.* -es, -s, random, chance, hazard; auf's —, at random; on a venture; habnab; hap-hazard; hit or miss.

Geräthschaft, *f.* *v.* Geräth.

Gerä'uch, *n.* -es, (u. u.) incense.

Gerau'fe, *n.* -s, continual grappling, cuffing; tousling; tousing; touse.

Gerau'm, *a* large, wide, spacious; *fig.* long, many; eine —e Zeit, a long time; vor —er Zeit, a long while ago.

Gerä'u'mig, Gerau'mig, *a.* large, wide, spacious, ample; roomy; (für die Bewegung eines Arbeiters) working big.

Gerä'u'migkeit, Gerau'migkeit, *f.* -, room, largeness, spaciousness, roominess.

Gerä'u'mte, *n.* -s, *T.* novale, fresh land.

Gerä'u'sch, *n.* -es, noise, bustle, rustling; (von Schwertern) clattering; (von Gewässern) murmuring; *T.* (Eingeweide) pluck; —voll, *a.* noisy.

Gerä'u'sper, *n.* -s, continual hawking, spawling.

Gerau'tet, *a.* lozengy.

Ger'behammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, *T.* tilt-hammer, trip-hammer.

Ger'ben, *rc.* *v.* Gärben *rc.*

Gerecht', *a.* just, righteous; (rechtmäßig) right, legitimate; (passend) fit, suitable; Einem ganz — gemacht sein, to be wrought to one's hand; (bewandert) versed, skilled; — sein (von Kleidern), to fit, to suit; in alle Sättel — sein, *fig.* to be apt for any thing; die —en, the righteous; —machung, *f.* justification.

Gerech'tigkeit, *f.* -, justice, righteousness, justness; (Gerechtsame) right, privilege, license; Jemandem — widerfahren lassen, to do one justice; —sliebe, *f.* love of justice; —spflege, *f.* administration of justice.

Gerecht'same, *f.* -, *pl.* -n, right, privilege, prerogative; fest begründete amtliche —, vested rights.

Gere'de, *n.* -s, talk, report, rumour; ins — bringen (Einen), to make (one) the town-talk; ins — kommen, to become the common talk of the town.

Gereed', *a.* *T.* ready, clear, prepared.

Gerei'be, *n.* -s, continual rubbing, friction.

Gerei'chen, *v. n.* (Einem zu Etwas) to tend, to turn to, to prove; das wird Ihnen zum Vortheil —, that will turn to your advantage.

Gerei'me, *n.* -s, rhyming.

Gerei'nigt, *p. & a.* purified; refined; —e Brennöl, *n.* crystal oil.

Gereist', *a.* travelled; ein —er Engländer, *m.* a travelled Englishman.

Gerei'ße, *n.* -s, pulling and tearing; *fig.* (um Etwas) contention for, great run for.

Gereizt'heit (über), *f.* -, irritation (at); Jemand in beständiger — erhalten, *col.* to keep one perpetually in hot water.

Geren'ne, *n.* -es, continual running *or* tearing to and fro.

Gerent', *n.* -es, -s, **Geren'te**, *f.* -, *T.* salt-rents.

Gereu'en, *v. imp.* (Einen) to cause to repent; es gereuet mich, I repent of it; sich Etwas — lassen, to repent of.

Gereu't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, novale, fresh land; —lerche, *f.* wood-lark.

Ger'falk, *m.* -en, *pl.* -en, gerfalcon.

Ger'gel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* crock, notch.

Ger'hard, *m.* -s, Gerard; —skraut, *n.* gout-weed, ash-weed.

Gericht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, dish, mess; entree; (künstliche) made-dish; —e, die nicht viel Fleischgehalt oder Substanz haben, *pl.* kick-shaws, *pl.*; — von Allerlei, oglio, pasticcio; ambigu.

Gericht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, justice; judgment; doom; sentence; jurisdiction; court; tribunal; court of justice; place of execution; vor — fordern, to summon; to enter an action against; vor — gestellt werden, to be put up to the bar. — halten, to administer justice, to hear causes; jüngste —, dooms-day,

day of judgment; geistliche —, court-christian.

Gericht'lich, *a.* judicial, judiciary; — *adv.* judicially, before the justice, at law; er wird — verfolgt, warrants are out against him; — abgefaßt, legalized, in due form of law; —e Verfahren, judicial proceedings; —e Aufforderung, summons; —e Hülfe, execution; —e Urkunde, legalized document; —e Beredsamkeit, forensic eloquence.

Gerichtlichkeit, *f.* -, legal qualification.

Gericht's=, *in comp.* —acten, *pl.* records, rolls of court; —actuarius, *m.* actuary; —advokat, *m.* barrister; —amt, *n.* —bank, *f.* court, tribunal; —amtmann, *m.* justiciary; —arzt, *m. v.* Physikus; —barkeit, *f.* jurisdiction; —beamte, *m.* justiciary; —befehl, *m.* warrant; —beisitzer, *m.* judge lateral; —bescheid, *m.* judicial decree, sentence; —bezirk, *m.* jurisdiction; —bote, *m.* apparitor, summoner; —brauch, *m.* usage of a tribunal; —buch, *n.* record, register; —diener, *m.* apparitor summoner; tipstaff; —director, *m.* justiciary; —ferien, *pl.* vacations; —folge, *f.* help, succour, aid; —frohn, *m.* apparitor, summoner; —gebrauch, *m. v.* —brauch; —gebühren, *pl.* fees; —halle, *f.* session-hall; prætorium; —halter, *m.* justiciary, lawyer; —halterei, *f.* justicariy's office; —handel, *m.* action, lawsuit; —haus, *n.* court-house, town-hall; —herr, *m.* lord of the manor, who has the right of judicature; —herrschaft, *f.* right of judicature; —hof, *m.* court of justice, court, court-house; law-court; (geistliche) spiritual court; (höhere) superior court, court above; —instanz, *f.* competent court; —kammer, *f.* chamber of justice; —kanzlei, *f.* record-office, archives; —kosten, *pl.* law-expenses; costs of a suit; —lehen, *n.* the right of judicature, considered as a fief; —obrigkeit, *f.* magistrate; —ordnung, *f.* statute concerning the manner of administering justice; proceeding at law; —person, *f.* judge, magistrate; —platz, *m.* place of execution; —rath, *m.* counsellor of justice; —saal, *m.* judgment-hall; —sache, *f. v.* —handel; —schöppe, *m.* assistant judge; —schreiber, *m.* registrar, recorder; —siegel, *n.* seal of a court of justice; —sitzung, *f.* judicial sitting; —sitzungszeit, *f.* term-time; —sporteln, *pl.* fees of the court; —sprengel, *m.* jurisdiction; —statt, —stätte, *f.* place of execution; —stube, *f.* judgment-chamber; justice-room; —stuhl, *m.* tribunal; —styl, *m.* law-style; —tag, *m.* law-day, court-day; leet-day; —termin, *m.* day fixed for a term; —unterthan, *m.* person in a certain jurisdiction; —verfahren, *n.* style of court or proceeding; —verwalter, *m.* justiciary, deputy-justiciary; —verwaltung, *f.* the office of deputy-justiciary; administration of justice; —verweser, *m.* administrator of justice; —vogt, *m.* judge, justice; (der Stillschweigen gebietet) silentiary; —vogtei, *f.* magistrate'shouse; von —wegen, *adv.* by warrant of the court; —zimmer, *n.* justice-room; —zwang, *m.* jurisdiction; —zwängig, *a.* subject to a jurisdiction.

Gerie'ben, *p. a. fig. fam.* cunning, sly; —heit, *f.* cunningness, slyness; — sein, to be an old hand. [rippling.

Gerie'sel, *n.* -s, (the state of) purling,

Gerillt', *a. T.* fluted.

Gering', **Gerin'ge**, *a.* & *adv.* little, trifling, small; cheap; *fig.* mean, low, base, slight, insignificant, unimportant, humble; —schätzen, to slight, to despise, to vilify; to make little of; meine —e Einsicht, my imperfect capacity; —en Leute, common people; um ein —es, at a small expense; nichts —es von sich selbst denken, *vulg.* to think no small-beer of one's self (for); Gering'ste, least, slightest; das ist meine — Sorge, that is my least care; auch der — kann uns schaden, *prov.* there is no dog so toothless but what he can bite; nicht das —, not the least, not a whit; nothing at all; im —n nicht, not in the least, not at all.

Gering'=, *in comp.* —fügig, *a.* little, unimportant, insignificant, trifling; *adv.* insignificantly; —fügigkeit, *f.* littleness, insignificance; —haltig, *a.* below the standard, of little worth; *fig.* weak, poor; —haltigkeit, *f.* being below the standard, worthlessness; —schätzig, *a.* depreciating; contemptible; neglecting; Jemand —schätzig behandeln, to show one the cold shoulder; —schätzigkeit, *f.* undervaluation, slightness, despicableness; neglect, disregard; —schätzung, *f.* contempt, disregard, slighting; disesteem.

Gerin'ge, *n.* -s, (the act of) ringing; wrestling.

Gerin'gel, *n.* -s, a curling; curls.

Gerin'gelt, *a.* annulate(d).

Gerinn'bar, *a.* coagulable; congealable.

Gerin'ne, *n.* -s, a running, flowing; water-course; trough; kennel; trench, ditch, gutter, channel; flache —, running buddle; gerade —, straight channel.

Gerin'nen, *v. n. ir.* to curdle, to coagulate; to congeal; (vom Blute) to clot; (von Lichtern) to gutter; — machen, — lassen, to curdle, to coagulate.

Gerinn'=, *in comp.* —haue, *f. T.* kennel-mattock; —henkel, *m. T.* gutter-pin, kennel-hook; —mittel, *n.* curdler; —stein, *m. T.* purified tin-stone; —stücke, *pl.* drain-metal.

Gerinnt', *a.* (*T.* Bot.) canaliculate.

Gerip'pe, *n.* -s, *pl.* -, skeleton; (eines Gebäudes) carcase, framework.

Gerippt', *a.* ribbed; (*T.* Arch.) groined; (*T.* Bot.) nerved.

Germane, *m.* -n, *pl.* -n, **Germa'nier**, *m.* -s, *pl.* -, German.

Germa'nien, *n.* -s, Germany.

Germa'nisch, *a.* German.

Germanisi'ren, *v. a.* to germanise.

Germanis'mus, *m.* -, *pl.* -men, Germanism.

Ger'mer, *m.* -s, sneeze-wort, hellebore.

Gern, *adv.* willingly, readily, gladly, fain, freely, lief; *fig.* easy, easily; commonly; intentionally; — essen, — trinken, to like; — thun, to be fond of doing; er sieht sie —, he likes to see her; — haben, to like, to be fond of; nicht — haben, to dislike; ich möchte —, I would fain; ich möchte ebenso — gehen als bleiben, I had as lief go as stay; Etwas sehr — haben, (l. u.) to affect something; gar —, herzlich —, von Herzen —, with all my heart; er läßt — mit sich handeln, he is easy to be dealt with; er giebt —, he is liberal; ich habe es nicht — gethan, I have not done it on purpose, I am sorry for having done it; —groß, *m.* affecter of greatness; arrogant coxcomb; —klug, *m.* affected wit; —wisser, *m.* pretender to knowledge.

Geröch'el, *n.* -s, a continued rattling.

Geroch'en, *p.* & *a.* revenged on *or* of; smelt.

Gerö'hrich, **Gerö'hricht**, *n.* -s, reed-bank, red-bed; reeds; place full of reeds; brake; cane-brake.

Ge'rolf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cherry-finch.

Geroll', *n.* -s, a continual rolling, rumbling.

Geröl'le, *n.* (*T.* Min.) detritus; pebbles, shingles, *pl.*, rubble. [vine.

Gerö'ne, *n.* -s, *T.* roots belonging to a

Geron'nen, *p.* & *a.* curdled, coagulated, clotted; —e Blut, *n.* gore.

Gerö'stete, *n.* -n, broiled meat.

Ger'schwalbe, *f.* -, *pl.* -n, martinet, martlet. [mer.

Gerst'ammer, *f.* -, *pl.* -n, gold-ham-

Ger'ste, *f.* -, barley; sibirische —, zweizeilige —, Siberian barley.

Ger'sten, *a.* of barley.

Ger'sten=, *in comp.* —acker, *m.* field of barley; —ähre, *f.* ear of barley; —bier, *n.* beer brewed of barley; —brod, *n.* barley-bread; —dieb, *m.* (Vogel) tree-sparrow; —ernte, *f.* barley-harvest; —graupen, *pl.* Scotch barley, peeled barley; —grütze, *f.* pearl-barley; —haufe, *m.* barley-mow; —kleie, *f.* barley-bran; —korn, *n.* barley-corn; *T.* ægilops; sty; stian; —kuchen, *m.* barley-cake; —mahd, *f. v.* —schwad; —malztrank, *m.* zythum; —mehl, *n.* barley-flower; —mehlstoff, *m.* hordeine; —saft, *m.* barley-broth; beer; —schleim, *m.* barley water; —schwad, —mahd, *f.* barley-mow; —stroh, *n.* barley-straw; —trank, *m.* —wasser, *n.* barley-water, ptisan; —zucker, *m.* barley-sugar; (weiße) white barley-sugar, alphenic.

Ger'te, *f.* -, *pl.* -n, switch; —nhand, *f.* whip-hand, spear-hand; —nkraut, *n.* fennel-giant; southern-wood.

Ger'traud, **Ger'trud**, *f.* -, Gertrude; —svogel, *m.* great redtail, rock blackbird.

Geruch', *m.* -es, -s, *pl.* Gerüche, (nach Etwas) smell; odour, scent; (starker) hogo; (von Braten) nidor; *fig.* reputation, character; einen — haben, to savour, to have a smell; der dumpfige —, fust; *fig.* er hat einen feinen —, he has a fine nose; dem —e nachgehen, to follow one's nose; to follow the scent; —los, *a.* scentless, without smell; —losigkeit, *f.* having no smell; —snerve, *m.* olfactory nerve; —spulver, *n.* the scent; den —ssinn verlieren, to lose the scent; den —ssinn benehmen, to de-odorize; Benehmung des —ssinns, *f.* de-odorization; —swerkzeuge, *pl.* organs of smell; olfactory organs.

Gerücht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, report, flying report, on-dit; rumour, saying, news; character, reputation, esteem; —, an dem nichts ist, moonshine; es läuft ein —, there goes a report, a rumour is abroad; in ein böses — bringen, to slander *or* asperse one's reputation. [port.

Gerücht'lich, *a.* & *adv.* according to re-

Gerück'e, *n.* -s, repeated moving.

Geru'der, *n.* -s, continued rowing; oars.

Geru'fe, *n.* -s, repeated calling.

Gerüf'te, *n.* -s, (old, *T.* Law.) hue and cry.

Geru'hen, *v. n.* to be pleased, to vouchsafe, to deign, to condescend; Eure Majestät —, may it please your majesty; Seine Majestät haben geruht zu sagen, his majesty has been pleased [to say.

Geru'hig, *v.* Ruhig.

Gerü'hme, *n.* -s, continual boasting *or* crying-up.

Geru'hsam, *v.* Geruhig. [lumber.

Gerül'le, *n.* -s, heap of loose things;

Gerum'pel, *n.* -s, continual rumbling.

Gerüm'pel, *n.* -s, lumber, trash, rubbish; —boden, *m.* —kammer, *f.* lumber-room.

Gerun'dium, *n.* -s, *pl.* -dia, *T.* gerund.

Gerundi'visch, *a.* gerundial.

Gerüst', *n.* -es, *pl.* -e, scaffold, stage; scaffolding; staging; (auf einem Gebäude) super-structure; —kammer, *f.* room for machines, tools; —sense, *f.* cradle-scythe; —stange, *f.* stilt; scaffolding-pole; imp.

Gerüt'te, *n.* -s, *v.* Gewirre.

Gerüt'tel, *n.* continual shaking; (eines Wagens) jolting (of a carriage).

Gerva's, Gerva'sius, *m.* -, Jarvis, Jarvy.

Ges, *n.* -, *T.* G flat; —dur, G flat major.

Gesa'ge, *n.* -s, continual talking; report, rumour.

Gesä'ge, *n.* -s, continual sawing.

Gesalba'der, *n.* -s, *vulg.* tittle-tattle; wishy-washy.

Gesalbt', *p. & a.* anointed; der —e des Herrn, the Lord's anointed, the Messiah.

Gesal'zen, *p. & a.* salted, pickled; corned.

Gesä'me, *n.* -s, seeds.

Gesam'mel, *n.* -s, (the act *or* practice of) gathering, &c., collecting.

Gesammt', *a.* whole, united, joint; all; die —en Bürger, all the citizens; —belehnung, *f. T.* joint investiture; —betrag, *m.* —summe, *f.* sum total; —eindruck, *m.* total impression; —einnahme, *f.* total receipts; —erbe, *m.* heir of the whole property; —ertrag, *m.* total return; —größe, *f. T.* integer; —kauf, *m.* joint purchase; purchase of the whole; —macht, *f.* whole power; —masse, *f.* generality; das — ministerium, the whole ministry; —stimme, *f.* common vote; —willen, *m.* will of all; —wohl, *n.* public good, commonwealth; —zahl, *f.* total number.

Gesammt'heit, *f.* -, totality; body (of inhabitants, &c.).

Gesammt'schaft, *f.* -, *pl.* -en, body; corporation; collecting.

Gesammt'schaftlich, *a.* common.

Gesand'te, *m.* -n, *pl.* -n, messenger; ambassador, envoy; ein päpstlicher —, nuncio; bleibende, residirende —, lieger; — am Hofe zu ..., ambassador *or* minister plenipotentiary *near* the court of ...

Gesand'tin, *f.* -, *pl.* -nen, ambassador's lady; ambassadress.

Gesandt'schaft, *f.* -, *pl.* -n, embassy, embassage; embassador; —skunde, —skunst, *f.* diplomacy; —spersonal, *n.* persons belonging to an embassy; —sprediger, *m.* chaplain to an embassy; —ssecretair, *m.* secretary of legation; attaché.

Gesandt'schaftlich, *a.* belonging to an embassy, diplomatic; ambassadorial.

Gesang', *m.* -es, -s, *pl.* Gesänge, singing; art of singing; song, air, lay; (Gedicht) poetry, poem; (Theil eines Gedichts) book, canto; mehrstimmige —, glee; geistliche —, anthem; ——buch, *n.* book of songs, hymn-book, book of common prayer; (katholische) grail; —drossel, *f.* thrush; —reich, *a.* rich in songs; melodious; —sweise, *adv.* in the manner of song; —vogel, *m.* singing bird; —weise, *f.* melody; *adv.* in the manner of a song.

Gesä'ß, *n.* -es, *pl.* -e, backside, fundament; point of session; seat, cushion; —bein, *n.* hip-bone.

Gesau'fe, *n.* -s, carousing, hard drinking.

Gesäu'ge, *n.* -s, dugs of animals.

Gesau'se, *n.* -s, a rushing, buzzing.

Gesäu'sel, *n.* -s, a murmuring.

Geschacht', *a. T.* checky.

Geschäft', *n.* -es, -s, *pl.* -e, business, employment, concern, affair; charge; commission; ein —, bei dem man verliert, a losing business *or* concern; —e im Großen, wholesale-business; —e anfangen, to set up in business, to commence business; sein eigenes — anfangen, to set up for one's self; ein — abthun, to pass a business, to adjust a business; —e machen in, to carry on business in, to deal in; gute —e machen, to do a great trade; *col.* to do a tolerable stroke of business; ein — besorgen, to have charge of a business; in einem —e sein, to be engaged in a house; in —en stehen mit, to be connected in business with; —santheil, *m.* lay; —sartig, *a.* business-like; —sbesorger, *m.* *v.* —sführer; —sbrief, *m.* business-letter; —sblick, *m.* business-look; —sbuch, *n.* minute-book; —sdrang, *m.* pressure of business; —serfahrung, *f.* experience in business; —sfach, *n.* department; —fertig, *a.* practised; —sfleiß, *m.* application to business; —sfreund, *m.* partner, correspondent; —sführer, *m.* manager of a business; agent, factor; business-agent; —sführung, —sleitung, *f.* management of business *or* affairs; —sgang, *m.* course of business; —sgewandtheit, *f.* dexterity in business; —shand, *f.* business-hand; —skenntniß, *v.* —skunde; —sklugheit, *f.* knowledge of business; —skreis, *m.* sphere of business; —skunde, *f.* skill in business; —skundig, *a.* skilful in business; —sleben, *n.* active life, business, practice; —sleute, *pl.* men of business, tradespeople; —slocal, *n.* counting-house, shop; office; —slos, *a.* without business, unemployed; —smann, *m.* man of business; kein Talent zum —smann haben, to be unbusiness-like; tüchtige —smann, *m.* clever man of business; —smiene annehmend, *a.* pragmatical; —sordnung, *f.* order of business; (*T.* Pol.) standing orders; —sroutine, *f.* experience in business; —ssache, *f.* matter of business; —sstille, *f.* dulness of trade; —sstockung, *f.* stagnation of business; —sstube, *f.* *v.* —szimmer; —sstunde, *f.* hour of business; —sstyl, *m.* commercial style; —stag, *m.* workday; —sträger, *m.* agent; consul, resident; chargé d'affaires; —strubel, *m.* worry of business; —sverbindung, *f.* mercantile connexion; —sverweser, *m.* procurator; —szimmer, *n.* office, counting-house, shop; —szweig, *m.* line of business.

Geschäf'tig, *a.* busy (in, at), employed, at work; fussy; den —en spielen, to play the busy body; to fuss about, to bustle about; to fettle about.

Geschä'ftigkeit, *f.* -, activity, application, dexterity in business; officiousness.

Geschä'ker, *n.* -s, jesting, joking.

Geschä'mig, *a.* (l. u.) *v.* Verschämt.

Gescheckt', *a. v.* Scheckig.

Gesche'hen, *v. n. ir.* to happen, to take place; (zugefügt werden) (Einem) to be done, to be served; to come to pass, to chance, to befall; es geschehe! well, let it be so; ihm ist recht —, he is rightly served; Dein Wille geschehe! thy will be done! es soll ihm kein Leid —, he shall get no hurt; — lassen, to let go, to consent, not to hinder; es ist um ihn —, he is undone, it is all over with him; es ist Ihnen zu viel —, you have been unfairly dealt with.

Geschei'de, *n.* -s, *T.* bowels (of all wild beasts), garbage.

Geschei't, *a.* discreet, prudent, clever, sensible; —e Antwort, *f.* a smart reply, a clincher; er ist nicht recht —, he is a little cracked; aus Etwas — werden, to understand a thing.

Geschei'theit, *f.* -, discretion, prudence, judiciousness.

Geschel'le, *n.* -s, a continual ringing.

Geschel'te, *n.* -s, a continued scolding.

Geschenk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, present, gift; donative; donation; cumshaw; zum —e machen (Einem Etwas), (Einem) ein — machen mit, to make a present of; —geber, *m.* donor; —nehmer, *m.* donee.

Gesche'rze, *n.* -s, continual joking.

Gescheu't, *v.* Gescheit.

Geschicht's, *in comp.* —buch, *n.* book of history, history-book; —gelehrte, *m. v.* —skundige; —gemälde, *n.* history-piece; —maler, *m.* historical painter, history-painter; —malerei, *f.* history-painting; —mäßig, *a.* historical; —sbuch, *n. v.* —buch; —schreiber, *m.* historian, historiographer; story-writer; —sforscher, *m.* historical inquirer; —sforschung, *f.* historical inquiry; —sgemälde, *n. v.* —gemälde; —skenner, *m.* historian; —skunde, *f.* historical science; —skundige, *m.* man skilled in history; —stafel, *f.* historical table; —swissenschaft, *f. v.* —skunde; —szug, *m.* historical trait, anecdote.

Geschicht'chen, *n.* -s, *pl.* -, little story, anecdote.

Geschichte, *f.* -, *pl.* -n, history; story, tale, narrative; *col.* yarn; 's die alte — immer wieder und wieder, it is the old story twice retold; it is a twice-told tale; eine schöne —! nice doings these! here's a pretty kettle of fish! das wird eine schöne — werden! there will be a pretty kettle of fish; —nbuch, *n.* story-book; history-book; —nträger, *m.* scandal-monger, tale-bearer.

Geschich'tet, *a.* (von Gesteinen) laminated; stratified.

Geschicht'lich, *a.* historical.

Geschick', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Schicksal) fate, destiny, lot; fitness, aptness, conformity; (zu Etwas) skill, knack, address, gumption; turn for; er hat kein — dazu, he has no turn for it; in's — bringen, to dispose, to put in order; Mancher hat mehr Glück als —, *prov.* some have more luck than wisdom; ganz aus dem — gekommen, *col.* knocked into a cocked hat; out of fix.

Geschick'e, *n.* -s, *vulg.* repeated sending.

Geschick'lich, *a.* (n. u.) apt, fit, suitable.

Geschick'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, skill (at), handiness (in), skilfulness, address, ability, cleverness, capability.

Geschickt', *a.* (zu Etwas) fit, apt, proper, commodious; (in einem Dinge) skilful, able, qualified, clever (at); *col.* dab (at); adroit; handy; zu Etwas — machen, to enable, to qualify for.

Geschie'be, *n.* -s, repeated shoving; *T.* mineral removed from its place by inundation; detritus; pebble; rubble; *v.* Gerölle.

Geschie'den, *p. & a.* (von Etwas) separated; (von Ehegatten) divorced; wir sind —e Leute, we have done together.

Geschie'denheit, *f.* -, state of separation; (von Ehegatten) divorcement.

Geschie'ße, *n.* -s, a continual shooting; discharge of musketry.

Geschilf', *n.* -es, -s, place overgrown with reed.

Geschim'mer, *n.* -s, a continued glistering.

Geschim'pfe, *n.* -s, a continual abusing; abusive language; invectives.

Geschin'delt, *a. v.* Gerautet.

Geschirr', *n.* -es, -s, *pl.* -e, vessel, earthen ware; crockery; (Geräthschaften) tools, implements; Schiff und —, *n.* stock of agricultural implements; (an Pferden) gear, trappings; harness; tackle; (Fuhrwerk) carriage; waggon; (einer Maschinenanlage) geering, gearing; (eines Webstuhles) equipage of a loom; —bret, *n.* shelves; —bürste, *f.* harness-brush; —hölzer, *pl.* hames; —kamm, *m.* leaf; —kammer, *f.* room for tools, implements, &c.; saddle-room, harness-room; die königliche —kammer, *f.* ewry; —meister, *m.* master of the implements; —schnalle, *f.* harness-buckle.

Geschlab'ber, *n.* -s, *vulg.* gibble-gabble, tittle-tattle.

Geschlacht', *a. provinc.* of good race; good, tender; tall.

Geschla'ge, *n.* -es, continual striking.

Geschlam'pe, *n.* -s, (*T.* Hunt.) slop (for hounds).

Geschlank', *a.* (n. u.) lank, slender.

Geschlecht', *n.* -es, -s, *pl.* -er, sex; (der Pflanzen, 2c.) genus, kind, species; generation; origin, birth, extraction; family, house, blood; *T.* (grammatische) gender; menschliche —, *n.* mankind, human species; männliche —, *n.* male sex (dark sex; stern sex); schöne —, *n.* fair sex; the sex (the fair; gentle sex); —los, *a. T.* neuter; (von Pflanzen) without sexual distinction; —losigkeit, *f.* (in der Botanik) absence of the characteristics of sex; —sadel, *m.* nobility of blood; hereditary nobility; —salter, *n.* period of human life, age; —sfolge, *f.* lineage; descent; genealogy; —sglied, *n.* member of a generation; genitals; —sgut, *n.* entailed estate; —skunde, *f.* genealogy; —skundige, *m.* genealogist; —sliebe, *f.* sexual love; —slos, *a.* sexless; —sname, *m.* family-name; (von Pflanzen, 2c.) generical name; —sorgan, *n.* sexual organ; —sreife, *f.* puberty; —sregister, *n.* genealogy, pedigree; —stafel, *f.* genealogical table, table of descent; —stheile, *pl.* genitals; —strieb, *m.* sexual instinct; —sunterschied, *m.* difference of sex; —swappen, *n.* family-arms; —swort, *n. T.* article; —szeichen, *n.* genitals.

Geschlei'che, *n.* -s, sneaking.

Geschlei'f, *n.* -es, -s, *pl.* -e, the entrances into the kennels of foxes, rabbits, &c.

Geschlepp', *n.* -es, -s, drawing; train; cumbersome luggage; (*T.* Min.) sweep, flats, flat rods, *pl.*

Geschliff'en, *p. & a.* cut, ground, polished; —heit, *f.* politeness; polish.

Geschlin'ge, *n.* -s, pluck, haslet; harslet.

Geschlitz', *n.* -es, *pl.* -e, *T.* jag, notch; slit.

Geschlot'ter, *n.* -s, (*T.* Saltw.) lees.

Geschluch'ze, *n.* -s, a continual sobbing, hickupping.

Geschlür'fe, *n.* -s, (the act of) sipping.

Geschmack', *m.* -es, -s, taste, savour; relish, flavour, smack; *fig.* taste, gusto; (Manier) manner; den — verlieren, to grow unsavoury, insipid; einer Sache — abgewinnen, to get into a taste of; — haben (an einem Dinge), — finden (an einem Dinge), to relish a thing, to delight in a thing; nach Ihrem —, to your liking; einen lieblichen — geben, to flavor; Jeder nach seinem —, every man to his fancy, *or* to his taste; der — ist verschieden, what is one man's meat is another man's poison; über den — kann man nicht streiten, there is no accounting for tastes; —los, *a.* unsavoury, tasteless, insipid; *adv.* unsavourily; —lose Mensch, *m.* snob; —losigkeit, *f.* unsavouriness, tastelessness, insipidness; abuse; —nerve, *m.* gustative nerve; —ssinn, *m.* sense of taste; —sverirrung, *f.* abuse; —voll, *a.* tasteful, elegant; —swärzchen, *n.* papilla; —widrig, *a.* adverse to good taste; tasteless; —widrigkeit, *f.* offence against good taste.

Geschmad'der, *n.* -s, scrawl, scribbling.

Geschmatz'e, *n.* -s, a smacking; cooing, wooing and billing.

Geschmau'che, *n.* -s, (the act *or* practice of) smoking.

Geschmau'se, *n.* -s, (the act *or* practice of) banquetting, feasting.

Geschmei'chel, *n.* -s, (the act *or* practice of) flattering, coaxing.

Geschmei'de, *n.* -s, trinkets, jewels, bijou, jewellery; *lud.* chains, fetters; —händler, *m.* jeweller, toy man; —kästchen, *n.* jewel-case; jewel-box; casket; —macher, *m.* jeweller; *provinc.* hardware man.

Geschmei'dig, *a.* malleable, (*T.* Mech.) ductile; smooth; limber, limp, lissom; *fig.* pliant, flexible, supple, tractable.

Geschmei'digkeit, *f.* -, malleableness, ductility; *fig.* pliantness, flexibility; suppleness; (des Geistes) dexterity; (der Zunge) volubility.

Geschmeiß', *n.* -es, dung, eggs (of flies); *fig.* vermin; mob, rabble.

Geschmei'ße, *n.* -s, *vulg.* a continual throwing; slamming of doors, &c.

Geschmet'ter, *n.* -s, battering, clashing, peal; the shrill sounds of a trumpet.

Geschmie're, *n.* -s, (the act *or* practice of) greasing; *fig.* (von Malern, 2c.) daubing; scribbling, scrawling.

Ge'schminkt, *a.* painted; (weiß) cerused; (roth) rouged.

Geschmun'zel, *n.* -s, a smirking.

Geschnä'bel, *n.* -s, kissing; billing.

Geschnä'belt, *a.* beaked; (*T.* Bot.) rostrated. [of) snoring.

Geschnar'che, *n.* -s, (the act *or* practice

Geschnat'ter, *n.* -s, (the act *or* practice of) gaggling; *fig.* gabbling, chattering, tattling. [noose.

Geschnei'de, *n.* -s, cutting; *T.* gin,

Geschnie'gelt, *p. & a.* spruce, finely dressed, trimmed; smug; jemmy; trig; gim; set out in pimlico.

Geschnitz'e, *n.* -s, (the act *or* practice of) carving; carved work.

Geschnör'kel, *n.* -s, garnish; fret-work.

Geschnüff'el, *n.* -s, (the act *or* practice of) sniffling.

Geschnur're, *n.* -s, rattling, humming of a wheel; (einer Katze) purr.

Geschöpf', *n.* -es, -s, *pl.* -e, creature; *fig.* production. [ure.

Geschöpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, little creat-

Geschopft', *a.* crested.

Geschoß', *n.* -sses, *pl.* -sse, shot, missile, projectile; ballistic; missive weapons; fire-arms; shooting-engine; (eines Hauses) story; (Schoß) rent, scot.

Geschoss'en, *p. & a.* shot; faded.

Geschrei', *n.* -es, -s, cry, bawling, scream; (vor Angst) shriek, outcry; (vor Freude) shout, huzza; *fig.* (laute Klagen) (über ein Ding) lamentations, complaints; (Gerücht) report, rumour; (üble Ruf) discredit, disrepute; (Prahlerei) boasting; — hinter Einem her, hooting; ein — machen, ein — erheben, to set up a cry, to cry out; in's — bringen, to bring into disrepute *or* discredit; in's — kommen, to get a bad name; viel — von Etwas machen, to make a great bustle about a thing; viel — und wenig Wolle, *prov.* much ado about nothing; *anal.* very little meat and a great deal of table-cloth; more noise than nuts.

Geschrei'be, *n.* -s, continual writing.

Geschrei'bsel, *n.* -s, (the act *or* practice of) scrawling; scrawl; scribble.

Geschrö't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, scrotum (of animals).

Gescht, *m.* -es, -s, barm, yest.

Geschü'he, *n.* -s, *vulg.* shoeing; set of shoes and boots.

Geschu'ht, *a.* shoed.

Geschü'r, *n.* -s, dross.

Geschüt'te, *n.* -s, repeated pouring, casting; *T.* layer; *T.* heaps, *pl.*

Geschütz', *n.* -es, *pl.* -e, artillery, cannons, ordnance; grobe —, *n.* large artillery, heavy metal; kleine (leichte) —, *n.* small artillery; —bettung, *f.* platform; —decke, *f.* wad-mill-tilt; —esdonner, *m.* roar of cannons; —feuer, *n.* heavy fire; artillery practice; —kunst, *f.* gunnery, projectiles; —pforte, *f.* port-hole, cannon-hole; —probe, *f.* trial of cannons; —protze, *f.* gun-limber —rohr, *n.* gun-barrel; —talje, *f.* gun-tackle; —richtung, *f.* leveling of a piece of ordnance; —weite, *f.* caliber; —wesen, *n.* gunnery; —zubehör, *n.* side-arms; —zug, *m.* train of artillery.

Geschwa'der, *n.* -s, *pl.* -, squadron;

Geschwänzt', *a.* caudated. [flotilla.

Geschwätz', *n.* -es, (the act *or* practice of) talking, chattering, prating, tattling; jabber; gibble-gabble, chit-chat, twittle-twattle; *fig. poet.* (eines Baches) babbling (of a brook). [parle (with).

Geschwatz'e, *n.* -s, continual talking; a

Geschwätz'ig, *a.* talkative, loquacious; —keit, *f.* talkativeness, loquacity; gab.

Geschwei'ft, *a.* (*T.* Carp.) cambered.

Geschwei'ge, *adv.* far from, much less; — denn, let alone. . .

Geschwei'gen, *v. a. ir.* to silence (n. u.); —, *v. n.* (eines Dinges) to omit, to pass by, to go over in silence, to say nothing of; zu —, daß, to say nothing of, not to mention, that.

Geschwel'ge, *n.* -s, continual banqueting; revelling.

Geschwind', *a.* swift, fast, rapid; quick, prompt; without delay, sudden; —, —feuerzeug, *n.* tachy-pyrion, lucifer-box; —presse, *f.* fly-press; —schreibekunst, *f.* stenography, short-handwriting; —schreiber, *m.* short-handwriter; —schritt, *m.* quick pace; quick-step; —takt, *m.* quick-step.

Geschwin'digkeit, *f.* -, swiftness, quickness, celerity, agility, rapidity, fleetness; *T-s.* mittlere —, mean velocity; resultant; virtuelle —, virtual velocity; (Mechanik) space; velocity; —smaß, *n.* measure of the velocity; —smesser, *m.* velocimeter; trochometer; (an der Dampfmaschine) regulator, conical pendulum; —smeßkunst, *f.* trochometry.

Geschwirr', *n.* -es, -s, continual chattering, chirping.

Geschwist'er, *n.* -s, & —, *pl.* brothers and sisters; —kind, *n.* cousin; leiblich —kind, *n.* cousin-german; ander —kind, *n.* second cousin; —liebe, *f.* brotherly love, sisterly love.

Geschwist'erlich, *a.* brotherly, sisterly.

Geschwol'len, *p. & a.* swoln; *fig. fam.* bombastic.

Geschwo'rne, *m.* -n, *pl.* -n, sworn man; jury-man; assisor; assizer; die —n, —ngericht, *n.* the jury; ein —ngericht zusammensetzen, to pack a jury; —nliste, *f.* pannel; auf die —nliste setzen, to empannel.

Geschwulst', *f.* -, *pl.* Geschwülste, swelling, tumor; excrescence; — in der Kehle, quincy; —kraut, *n.* orpine, livelong.

Geschwü'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, imposthume, sore, ulcer, bile; reife —, *n.* abscess, ripe sore; krebsartige —, *n.* wolf, canker. [Schein, *m. T.* sextile.

Gesechst', *a.* consisting of six parts; —e

Gese'gnen, *v. a.* to bless. [(for).

Gese'hne, *n.* -s, (nach) frequent longing

Gesell', *m.* -en, *pl.* -en, (bei Handwerksmeistern) journeyman; (Genoß) fellow, companion, comrade, partner; blade; alter —! *col.* old buck! old cock! ein sauberer —, *m.* a fine blade; —enlohn, *n.* journeymen's wages.

Gesel'len, *v. a.* (zu Einem) to accompany, to associate, to join; — (sich), *v. r.* (zu Einem) to associate one's self with, to join one's self with; gleich und gleich gesellt sich gern, *prov.* birds of a feather flock together.

Gesel'lig, *a.* sociable, social, fond of company, fit for company; (von Thieren) aggregative; —keit, *f.* sociableness, socialness, conviviality.

Gesel'lin, *f.* -, *pl.* -nen, female companion, partner; helpmate.

Gesell'schaft, *f.* -, *pl.* -en, company, society, association; fellowship, partnership; club; gathering; (am Hofe) drawing-room; — leisten, to bear company; von der — sein, to be of the party; eine lustige —, a merry crew; geheime —, *f.* secret association; geschlossene —, *f.* club; select meeting; zum ersten Mal in große — gehen, to make one's entrée into society; to come out.

Gesell'schafter, *m.* -s, *pl.* -, companion, marrow, fellow; co-partner; partner; (gute) conversationist.

Gesell'schafterin, *f.* -, *pl.* -nen, companion, female companion.

Gesell'schaftlich, *a.* social. sociable; gregarious; companionable with; (nicht) unsocial; —keit, *f.* sociality, social disposition.

Gesell'schafts=, *in comp.* —bank, *f.* joint stock-bank; —contract, *m. v.* —vertrag; —geist, *m.* esprit de corps; social disposition; —inseln, *pl.* Society Isles; —kasse, *f.* treasury of a company; —körper, *m.* body of a society; —kreis, *m.* circle of society, circle of acquaintance; —lied, *n.* social song; —mahl, *n.* partner-dinner; —rechnung, —regel, *f. T.* rule of fellowship; —spiel, *n.* social game, round game; —stück, *n.* companion to a picture; —theater, *n.* private theatre; —ton, *m.* social tone; —trieb, *m.* gregariousness; —vertrag, *m.* deed of partnership; —wagen, *m.* carry-all; —widrig, *a.* contrary to the rules of a society; antisocial; —zimmer, *n.* assembly-room, drawing-room; parlor, keeping-room; with-drawing-room.

Gesel'lung, *f.* -, (zu) (the act *or* practice of) associating; joining (with); matching; association.

Gesen'de, *n.* -s, continual sending.

Gesen'ge, *n.* -s, (the act *or* practice of) scorching, burning.

Gesenk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, provine, layer; *T.* socket, cavity; (*T.* Locksm.) swage, boss, print; —amboß, *m.* anvil with half-cylindrical grooves.

Gesetz', *n.* -es, *pl.* -e, law; statute, decree; commandment, precept; rule; (n. u.) verse, strophe, stanza; —e geben, to give laws; to legislate (for); —e aufheben, —e abschaffen, to abrogate laws; —e übertreten, to break laws; zum — machen, to make it a law; — und Evangelium, the law and the gospel; die —e nur lax auslegen, to strain law; das — schärfen (Einem), *fig.* to read one a lecture; —ausleger, *m.* interpreter of the law; —auslegung, *f.* interpretation of the law; —buch, *n.* code; bürgerliche —buch, *n.* code of civil law; —entwurf, *m.* bill; —gebend, *a.* lawgiving, legislative; —gebende Macht, *f.* legislature; —gebende Körper, *m.* legislative body, legislature; —geber, *m.* lawgiver, legislator; —geberin, *f.* legislatrix; —gebung, *f.* legislation, legislature; —kunde, *f.* legal knowledge; —los, *a.* without laws, illegitimate, lawless; anarchical; *adv.* lawlessly; —losigkeit, *f.* lawlessness, anarchy; —mäßig, *a.* legal, legitimate; *adv.* legally; —mäßigkeit, *f.* legality, legitimacy; —rolle, *f.* scroll of laws; —sammlung, *f.* code, body of the laws; —übertretung, *f.* violation of the law; —vollstrecker, *m.* executor of the laws; —vorschlag, *m.* bill; in N.-A. für billigeren Verkauf von Congreßland, *m.* land graduation-bill; —wegen Besetzung öffentl. Ämter, *m.* place-bill; —widrig, *a.* illegal, unlawful; *adv.* illegally, unlawfully; —widrigkeit, *f.* illegality, unlawfulness.

Gesetz'es, *in comp.* —kraft, *f.* legal sanction; —kraft geben, to sanction, to enact.

Gesetz'lich, *a.* lawful, legal, legitimate; —keit, *f.* lawfulness, legality, legitimateness, legitimacy.

Gesetzt', *p. & a.* solid, grave, steady; straight; self-contained; stayed, staid; (von der Zeit) stipulated; jemand — machen, to steady one; —, *adv.* supposed, let us suppose.

Gesetzt'heit, *f.* -, steadiness, sedateness, self-contained demeanor.

Geseu'fze, *n.* -s, continual sighing, groaning.

Gesicht', *n.* -es, -s, sight, eye-sight; eye, view; (eines Menschen) (*pl.* -er) face, visage; look, mien; (Erscheinung) (*pl.* -e) vision, apparition; (das zweite) second-sight; deuteroscopia; (häßliche) hatchet-face; ein langes — machen, to cut *or* to pull a long face; *fig.* to look disappointed; volle runde —, *n.* apple-face; ein volles rundes — habend, apple-faced; apple-cheeked; (eines Gewehres, 2c.) sight; — gegen —, face to face (with); in's —, to one's face; ein scharfes — haben, to be quick-sighted; ein kurzes — haben, to be short-sighted; zu — bekommen, to get a sight of; *T-s.* to sight (a country); to open (a cove *or* bay); zu —e stehen, to fit well; das — verlieren, to lose the sight; aus dem — verlieren, to lose sight of; jemand nicht aus dem — lassen, not to endure one from sight; Einem in das — sehen, to look one in the face; (Einem) ein freundliches — machen, to look kindly at one; —er schneiden, to cut faces, to make faces (at one), to mouth, to mow; to mop; to make grimaces, to pull faces; alle mögliche —er schneiden, to make an alphabet of faces; im —e haben (im Seewesen), to be in sight of; das Land im —e behalten, to keep the land aboard; das Land aus dem —e verlieren, to lay the land; (Einem) wie aus dem —e geschnitten, *fig.* the very spit *or* image of ...

Gesichts'=, *in comp.* facial; —achse, *f* optic *or* visual axis; —ausdruck, *m.* —bildung, *f.* physiognomy; —betrug, *m.* optic illusion; —blödigkeit, *f.* dimness of sight; amblyopy; —deuter, *m.* physiognomist; —deutung, *f.* science of physiognomy; —farbe, *f.* complexion; —feld, *n.* field of view; *T.* scope of fire; —forscher, *m. v.* —deuter; —forschung, *f. v.* —deutung; —kreis, *m.* horizon; *fig.* intellectual horizon; innerhalb des —kreises kommen, auftauchen, to heave *or* to come in sight; —kunde, *f.* physiognomy; —kundige, *m.* physiognomer, physiognomist; —länge, *f.* length of face; —linie, *f.* visual line; visual ray; (*T.* Fortific.) front, outer line; level; feature, line; —muskel, *m.* visual muscle; facial muscle; —nerve, *m.* visual nerve; —punkt, m. point of view; aus diesem —punkte, in this view; —rose, *f.* erysipelas (in the face); —schmerz, *m.* tic douloureux; —schwäche, *f.* weakness of sight; —seite, *f.* front, face; —sinn, *m.* sense of seeing; —strahl, *m.* visual ray; —täuschung, *f.* optical deception; —veränderung, *f.* alteration in the countenance; —verdrehung, —verzerrung, *f.* distortion of the face, grimace; —wahrsager, *m.* metoposcope; —wahrsagung, *f.* metoposcopy; —winkel, *m.* visual *or* optic angle; (*T.* Anat.) facial angle; —zug, *m.* lineament, line, feature.

Gesicht'chen, *n.* -s, *pl.* -, little *or* small face; pretty face.

Gesie'bent, *a.* septenary.

Gesims', *n.* -ses, *pl.* -se, moulding, cornice; mantle-piece, door-case; window-case; pediment; zocle, zocco; chimney-piece; entablature; *vulg.* shelf; —hobel, *m.* moulding and rabbet plane; —hobelmaschine, *f.* moulding machine; —werk, *n.* cable-moulding.

Gesin'de, *n.* -s, domestics, servants, menials; —amt, *n.* office for servants; —bier, *n.* beer for the servants; —brod, *n.* household-bread, brown bread; —gericht, statute-sessions; —lohn, *m.* wages; —markt, *m.* statute-fair; —ordnung, *f.* regulation for servants; —posten, *m.* menial office; —stube, *f.* servant's hall; —wohnungen, *pl.* outhouses.

Gesin'del, *n.* -s, rabble, mob; rough scuff; vagrants; trampers.

Gesin'ge, *n.* -s, bad singing; constant singing; sing-song.

Gesin'nen, *v. a.* Etwas an jemand —, to require something of one.

Gesinnt', *p. & a.* minded, disposed, affected; — sein, to be for; wie ist er —? what are his sentiments?

Gesin'nung, *f.* -, *pl.* -en, mind; view; opinion; inclination, disposition, sentiment; jemandes — zu erforschen suchen, to take the sense of; —slos, *a.* unprincipled; —stüchtig, —svoll, *a.* firm, stanch, steady.

Gesip'pe, *n.* -s, *v.* Sippschaft.

Gesit'tet, *a.* mannered; good, moral; civilized; —heit, *f.* morality.

Gesit'tung, Gesit'tigung, *f.* -, civilization.

Gesitz'e, *n.* -s, continued sitting.

Gesöff', *n.* -es, -s, *vulg.* immoderate drinking; bad drink, slip-slop; rot-gut stuff.

Geson'nen, *p. & a.* disposed, inclined; — sein, to be inclined, to have a mind, to intend.

Gesot'ten, *p. & a.* boiled, seethed; sodden.

Gespal'ten, *p. & a.* cloven; cracked; split; slit; mit —en Füßen, cloven-footed.

Gespa'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comrade, mate, fellow; (in Ungarn) count.

Gespann', *n.* -es, -s, *pl.* -e, team (of oxen); span (of horses); a turn-out.

Gespan'schaft, *f.* -, *pl.* -en, county in Hungary.

Gespannt', *p. & a.* stretched; *fig.* bent, intent (upon, auf etwas); curious; mit Jemandem — sein, *fig.* to be on ill *or* bad terms with one, to be embroiled with one; not to be on (speaking) terms with one; wir sind —, there is a regular cut between us; — sein, — stehen (von Gesteinen), to be jammed.

Gesparr', *n.* -es, -s, *T.* timber-work of a roof, rafters.

Gesparrt', *a. T.* chevroned.

Gespa'sse, *n.* -s, jesting, joking.

Gespei'e, *n.* -s, continual vomiting, spawling, spitting.

Gespel'de, *n. v.* Gespilde.

Gespenst', *n.* -es, *pl.* -er, ghost, spectre, spuke, empuse, apparition, phantom; es geht ein — im Hause um, the house is haunted by a sprite.

Gespen'ster=, *in comp.* —ente, *f.* little black and white duck; —erscheinung, *f.* apparition of a ghost; —furcht, *f.* fear of apparitions; —geschichte, *f.* story of apparitions; —glaube, *m.* belief in apparitions; —lehre, *f.* spectrology; —stunde, *f.* the midnight-hour; —thier, *n.* mancauco.

Gesperr'=, *in comp.* —draht, *m. T.* click-wire; —macher, *m. T.* cutler.

Gesper're, *n.* -s, (the act of) resisting, refusing; *vulg.* gaping; *T.* rafters; (der Uhr) catch; frisket of a printing-press.

Gespie'l, *n.* -es, -s, head-fly (of horses).

Gespie'le, *n.* -s, playing.

Gespie'le, *m.* -n, *pl.* -n. **Gespie'lin**, *f.* -, *pl.* -nen, companion, play-fellow, play-mate.

Gespil'de, *n.* -s, *T.* right of pre-emption.

Gespin'ne, *n.* -s, continual spinning.

Gespinnst', *n.* -es, *pl.* -e, spun yarn; [web.

Gespon'nen, *p.* & *a.* spun.

Gespons', *m.* -ses, *pl.* -se, bridegroom (n. u.); —, *f.* -, *pl.* -sen, bride. (n. u.)

Gespött', *n.* -es, -s, scoffing, mocking, jeering, mockery, raillery, derision; laughing-stock; sein — treiben (mit Etwas), to laugh at, to mock, to deride, to banter; zum —e dienen (Einem), to be a mockery to one; sich zum — machen, to expose one's self to ridicule.

Gespot'te, *n.* -s, continual mocking.

Gespöt'tel, *n.* -s, mockery, satire.

Gesprä'ch, *n.* -es, *pl.* -e, discourse; talk, conversation, dialogue; (in Geschäftssachen, rc.) conference, parley; sich in ein — einlassen (mit Einem), to enter into conversation with one; —sbuch, *n.* book of dialogues; —sdichter, *m.* dialogist; —sform, *f.* form of a dialogue; —sgegenstand, —sstoff, *m.* subject of conversation, topic; —smäßig, *a.* interlocutory; —ston, *m.* tone of conversation; —sweise, *adv.* by way of dialogue, dialogistically; in the course of talk; —szimmer, *n.* parlour.

Gesprä'chig, *a.* affable, easy to be spoken to, conversational; talkative; —keit, *f.* -, affability, easiness of address; talkativeness.

Gesprä'chsam, *a.* communicative; —keit, *f.* -, communicative disposition.

Gesprech'e, *n.* -s, continual speaking, continual talking.

Gespren'ge, *n.* -s, (the act of) sprinkling, watering; *T.* blowing up with gunpowder; fragment separated by gunpowder; *T.* timber; rumor; report; flying report *or* rumor.

Gespren'kelt, *p.* & *a.* speckled; (von Papier) foxed; foxy-leaved; (von Holz) foxy; (von Eiern) clouded.

Gesprin'ge, *n.* -s, a continual leaping, jumping. [spirting.

Gespritz'e, *n.* -s, a continual spouting,

Gespru'del, *n.* -s, a continual bubbling, spouting.

Gespu'te, *n.* -s, (the act of) haunting.

Gesta'de, *n.* -s, *pl.* -, shore, bank, coast; sea-side.

Gestalt', *f.* -, *pl.* -en, figure, form, shape, fashion; (des Körpers) stature, size; look, air, face; *fig.* aspect, appearance, manner, way; (Scheinkörper) vision, apparition; folgender —, in the following manner; die Sachen gewinnen eine andere —, things assume another appearance; welcher —, how, by what means, which way; alle —en annehmend, *a.* pantamorphic; —enreich, *a.* abundant with figures; —los, *a.* immaterial; shapeless; (*T.* Phys. & Min.) amorphous; —losigkeit, *f.* immateriality; shapelessness; —sverwandlung, *f.* transfiguration.

Gestal'ten, *v. a.* to shape, to form; (neu) to reform; — (sich), *v. r.* to take the figure; to prove itself, to be.

Gestal'tet, *p.* & *a.* shaped, framed; bei so gestalten Sachen, under such circumstances.

Gestal'tung, *f.* -, *pl.* -en, formation; form; appearance. [ing.

Gestam'mel, *n.* -s, continued stammer-

Gestam'pfe, *n.* -s, (continual) stamping.

Gestän'de, *n.* -s, *T.* the feet of birds of prey.

Gestän'dig, *a.* confessing, having confessed; — sein (eines Dinges), to confess, to acknowledge. [avow.

Gestän'digen, *v. a. T.* to confess, to

Geständ'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, confession, acknowledging, owning.

Gestän'ge, *n.* -s, poles, rails, inclosure of stakes; *T.* head, horn, branches of a deer; (*T.* Min.) pit-work; (*T.* Hydr.) poles of a hydraulic engine, *pl.*

Gestank', *m.* -es, -s, stink; stench; funk; einen — von sich geben, to emit a stink.

Gestat'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to permit, to allow, to grant.

Gestatt'lich, *a.* allowable, grantable.

Gestat'tung, *f.* -, permission, allowance, consent.

Gestäu'be, *n.* -s, dust; coal-dust.

Gestäu'de, *n.* -s, shrubs, bushes; *T.* aerie, nest of a hawk.

Gestech', *n.* -es, a continual sticking, pricking. [at table.

Gesteck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, case, cover

Geste'hen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to confess, to own, to acknowledge; man muß —, it must be admitted, granted; das gestehe ich! nun das muß ich —! is it possible! indeed! I declare; —, *v. n. ir.* to curd; to curdle, to congeal.

Gestei'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, stone, rock; geschichtete —, stratified rock; zu Tage ausgehende —, living rock; precious stones, gems; taube —, *T.* deads, dead heaps; das — abtreiben, to quarry; —arbeit, *f.* (*T.* Weav.) damboard; —kunde, *f.* mineralogy; —kundige, *m.* mineralogist; —trümmer, *pl.* debris.

Gestell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, frame, trestle; basis, foot; (einer Säule) pedestal; (in Kellern, rc.) stand; the frame and wheels of a vehicle; (eines Zaumes) head-stall; (einer Kutsche) carriage; (einer Windmühle) frame, timber-work; (eines Pfluges) stool, saddle; (eines Brunnens) curb-stone, brim; (im Hohofen) basin of reception; —bodenplatte, *f.* bedplate; *T.* compass, inclosure; —macher, *m.* wheel-wright; —säge, *f.* framed saw, span-saw; —stein, *m.* refractory sandstone.

Gestem'me, *n.* -s, joints; auf's — treiben, to cut a joint; —hobel, *m.* sunplane.

Gestepp', *n.* -es, -s, (the act *or* practice of) quilting, pricking, fine-drawing.

Gest'ern, *adv.* yesterday; — Morgen, — früh, yesterday morning; — Abend, last night.

Gestich'el, *n.* -s, a continual sneering at and taking one up.

Gestick'e, *n.* -s, (the act of) embroidering; embroidery.

Gestie'be, *n.* -s, dust.

Gestie'felt, *p.* & *a.* booted, in boots; (*T.* Bot.) peronate; immer gespornt und — sein, *col.* to be on one's taps; der —e Kater, puss in boots.

Gestie'lt, *p.* & *a.* having a stalk; stalked.

Gestift', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) foundation.

Gestirn', *n.* -es, -s, *pl.* -e, star, stars; constellation; günstige —, *fig.* propitious constellation; —dienst, *m.* worship of the stars; —förmig, *a.* stellary, stellated; —forscher, *m.* astronomer; —forschung, *f.* astronomy; —stand, *m.* constellation.

Gestirnt', *p.* & *a.* having a forehead; starred, starry.

Gestir'nung, *f.* -, *pl.* -en, constellation.

Gestö'ber, *n.* -s, great shower of snow; raising of dust.

Gestöck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, story; —e, *n.* (*T.* Min.) heaped mine.

Gestö'hn, *n.* -es, -s, a continual groaning.

Gestol'per, *n.* -s, (the act of) stumbling, tottering.

Gestop'pe, *n.* -s, knotted needle-work.

Gestor'ben, *p.* & *a.* dead (of); deceased, late. [stuttering.

Gestot'ter, *n.* -s, (the act of) stammering,

Gestra'hlt, *a.* stellated, like rays; radiate; radiated.

Gestram'pel, *n.* -s, (the act of) kicking.

Gestran'det, *p.* & *a.* wrecked, stranded; high and dry.

Gesträu'ch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bushes, briars; copse, thick, brushwood.

Gestreckt', *p.* & *a.* stretched; (*T.* Bot.) procumbent, trailing; (*T.* Geom.) rectilinear; im —en Galopp, at full speed; full jump.

Gestrei'chel, *n.* -s, a repeated caressing.

Gestrei'ft, *p.* & *a.* striped; striate, striated; —er Himmel, mackarel-back sky.

Gestreng', *a.* severe, strict, rigorous (n. u.); —er Herr, Ew. —en, your worship.

Gestrich'elt, *a.* (*T.* Bot.) lineate.

Gestrich'en, *p.* & *a.* struck; *v.* Streichen; — voll, full to the brim; brimful.

Gestrick', *n.* -es, (the act of) knitting; net-work.

Gest'rig, *a.* of yesterday; der —e Tag, yesterday; die —e Nacht, last night.

Geströ'hde, *n.* -s, straw, litter.

Gestru'del, *n.* -s, (the act of) boiling, bubbling up.

Gestrunkt', *a.* stipilate.

Gestrüpp', *n.* -es, -s, bushes; copse; under-wood; under-growth.

Gestü'be, *n.* -s, dust; coal-dust; cement of clay and coal-dust; —kammer, *f.* room where the cement of clay and coal-dust is made; —pochwerk, *n.* stamper for pounding the coals for the cement.

Gestü'ber, *n.* -s, *T.* dung of partridges.

Gestück', *n.* -es, -s, *pl.* -e, gun, cannon.

Gestü'hl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pews; stool, stand.

Gestüm'per, *n.* -s, bungle; work badly done; bungling work.

Gestun'den, *v. a. T.* to respite, to put off.

Gestun'dung, *f.* -, *T.* delay of payment, respite.

Gestür'me, *n.* -s, a constant storming.

Gestürzt', *a.* (*T.* Bot.) resupinate; (*T.* Herald.) renverse.

Gestü'te, *n.* -s, *pl.* -, stud.

Gestü'thengst, *m.* -es, *pl.* -e, stallion.

Gesu'ch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, suit, demand, request, solicitation, petition; supplicat.

Gesu'che, *n.* -s, a continued seeking.

Gesu'cht, *p.* & *a.* sought after, in request, in demand; (gekünstelt) artificial; far-fetched; affected.

Gesu'del, *n.* -s, *v.* Sudelei. [buzzing.

Gesum'me, **Gesum'se**, *n.* -s, humming,

Gesümpf', *n.* -es, bog, marshes, swamp.

Gesund', *a.* sound, healthy; wholesome, in health, salubrious; *fig.* sound; — und frisch, hale and sound, safe and sound; —brunnen, *m.* wells, mineral waters; medicinal waters, *pl.*; den —brunnen trinken, to use the waters; —brunnenwasser, *n.* water from a mineral spring; —zimmer, *n.* a well-room. [stored to health.

Gesun'den, *v. n.* to recover, to be re-

Gesund'heit, *f.* -, *pl.* -en, health, healthiness, wholesomeness; zur —! to your health! auf Jemandes — trinken, to drink one's health, to toast (one); eine — ausbringen, to drink a health.

Gesund'heitlich, *a.* hygeian, hygiean.

Gesund'heits-, *in comp.* —amt, *n.* —commission, *f.* board of health; —bericht, *m.* sanitary report; —flanell, *m.* Welsh flannel; —geschirr, *n.* hygienic pottery; —lehre, *f.* science of health; hygiene; dietetics; —paß, *m.* certificate of health; —pflege, *f.* care of health, regimen; —polizei, *f.* board of health; —quelle, *f.* fountain of health; —rath, *m.* college of health; —regel, *f.* rule of diet, regimen; —schein, *m. v.* —paß; —zustand, *m.* state of health, hygeian state.

Gesun'ken, *p. & a.* sunk, degraded.

Geta'del, *n.* -s, (the act *or* practice of) blaming, censuring.

Getä'fel, *n.* -s, a wainscoting.

Getän'del, *n.* -s, (the act *or* custom of) sporting, toying, foppery, sport, play; dalliance.

Getan'ze, *n.* -s, (the act *or* practice of) dancing.

Getast', *n.* -es, touch; touching; —sinn, *m.* touch; sense of touch.

Getau'mel, *n.* -s, a continual reeling.

Gethu'e, *n.* -s, *vulg.* a doing; dissembling, feigning; making as if; taking on.

Gethürmt', *a.* towered, towery.

Geti'gert, *a.* spotted like a tiger.

Getö'n, *n.* -es, -s, a continual sounding, clang.

Getö'se, *n.* -s, noise, din, clashing, clattering, crashing, rattling.

Getra'be, *n.* -s, (the act of) trotting.

Getra'gen, *p. & a.* borne, worn; (*T.* Mus.) doloroso; ein schon —er Anzug, a second-hand suit.

Getrai'de, *n. v.* Getreide.

Getram'pel, *n.* -s, trampling; tramp.

Getränk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, drink, liquor, beverage; potion, decoction; *vulg.* tipple.

Getrap'pel, *n. v.* Getrampel.

Geträtsch', *n.* -es, blabbing, silly talk; small talk.

Getrau'en (sich), *v. r.* (ich getraue mir) to dare, to be bold, to presume upon; to undertake; ich getraue mir dieses nicht, I dare not do it.

Geträu'fel, *n.* -s, constant dropping; drops.

Geträu'me, *n.* -s, (the act *or* custom of) dreaming.

Getrei'be, *n.* -s, a continual urging, pressing; crowd; moving to and fro; coming and going; pursuits.

Getrei'de, *n.* -s, corn, grain; (gemischte) meslin; maslin; — schneiden, to reap; —art, *f.* species of corn; —bau, *m.* cultivation of corn, tillage; —bauer, *m.* corn-master, grower of corn; —boden, *m.* granary, corn-loft; corn-land; —börse, *f.* corn-exchange; —ernte, *f.* inning; —feld, *n.* corn-field; —fuhre, *f.* waggon-load of corn; —halm, *m.* stalk of corn, corn-stalk; —handel, *m.* corn-trade; —händler, *m.* corn-merchant; —harfe, *f.* fry; —haus, *n.* corn-magazine; —korb, *m.* skep; —land, *n.* corn-land; —mähmaschine, *f.* reaping machine; —magazin, *n.* granary; siloe; —markt, *m.* corn-market; —messer, *m.* corn-meter; —mühle, *f.* corn-mill; —putzmühle, *f.* winnowing mill; fan-mill; —reinigungsmaschine, *f.* winnowing machine; (für Ruß) smut-mill; —sense, *f.* cradle-scythe; — mit der —sense hauen, to cradle grain; —sperre, *f.* embargo on the exportation of grain; —träger, *m.* corn-porter; —wucher, *m.* usury in grains; —zehent, *m.* corn-tithes; —zins, *m.* rent paid in corn.

Getreu', *a.* (Einem) faithful to, true, trusty; literal; (von einem Unterthan) loyal.

Getreu'e, *m.* -n, *pl.* -n, faithful person; loyal subject.

Getreu'lich, *adv.* faithfully, truly, loyally.

Getrie'be, *n.* -s, *T.* movent, motive power, motion, machinery, machine-work; follower; pursuits; wheel-work; pinion; (einer Mühle) trundle, lantern; (*T.* Min.) props, shores, supports; *pl.* (in Uhren) spring-wheel; clock-work; *T.* drift; bay; —arbeit, *f.* (*T.* Min.) piling through quicksand; —pfahl, *m. T.* prop; —scheibe, *f.* (*T.* Watchm.) pinion-plate; —stab, *m.* trundle-staff; —werk, *n.* mill-work; —zirkel, *m.* pinion-gauge.

Getrie'ben, *p. & a.* embossed, chased; —e Arbeit, *f.* embossed work.

Getro'st, *a.* confident, courageous; of good cheer; — sein, to have good courage, to be of good courage; —, *i.* be of good cheer!

Getrö'sten (sich), *v. r.* to confide in, to expect confidently; to be assured; to have patience; to hope in; to hope for.

Getüm'mel, *n.* -s, tumult, tumultuary, noise, riot, disturbance, bustle.

Getüpf'elt, *a.* dotted, spotted.

Geü'bt, *p. & a.* (in einem Dinge) exercised, versed (in), expert (at).

Geü'btheit, *f.* -, (in einem Dinge) expertness, practice; skill (in *or* at).

Geur'theile, *n.* -s, malicious criticism.

Gevat'ter, *m.* -s, *pl.* -, god-father; gossip; gaffer; Einen zu — bitten, to desire one to be god-father, god-mother; — stehen, to stand god-father, god-mother (sponsor) to; *fam.* to be in pawn; —brief, *m.* god-father's bill, invitation to stand god-father *or* god-mother; —schmaus, *m.* christening-feast; —leute, *pl.* god-fathers and god-mothers; —wein, *m.* christening-wine, godfather-wine.

Gevat'terin, *f.* -, *pl.* -nen, god-mother, gossip.

Gevat'terschaft, *f.* -, god-fathership, god-mothership; god-fathers and god-mothers; gossipry.

Gevie'r, *n.* -es, -s, square, tetragon.

Gevie'rt, *a.* square, squared; divided into four; —fuß, *m. T.* square-foot; —schein, *m.* quartile; quadrate; —wurzel, *f.* square-root; —zahl, *f.* square-number; —zoll, *m.* square-inch.

Gevie'rte, *n.* -n, square; in's — bringen, to bring into square; fünf Zoll in's —, five inches square.

Gevö'gel, *n.* -s, poultry, birds, fowls; (wilde) feathered game.

Gevoll'mächtigen, *v. a.* (n. u.) to authorize.

Gewächs', *n.* -ses, *pl.* -se, plant, herb, vegetable; (vom Weine, &c.) growth; *T.* excrescence, protuberance; (ausländisches) exotic; —alkali, *n.* vegetable alcali; —erde, *f.* mould, garden-mould; —haus, *n.* green-house; hot-house, conservatory; —kunde, *f.* botany; —laugensalz, *n.* potash; —reich, *n.* vegetable kingdom; —sammler, *m.* botanist; —sammlung, *f.* collection of plants.

Gewach'sen, *p. & a.* grown; — sein (einem Dinge), to be a match for a thing; to be sufficiently skilled in any thing; to be up to the mark on a subject; (nicht) not to be well up to one's work; (Einem) to be a match for one.

Gewäch'sig, *a.* (l. u.) promoting growth, productive.

Gewack'el, *n.* -s, a repeated shaking.

Gewaff', *n.* -es, -s, *T.* weapons of wild beasts; (eines Ebers) tusks.

Gewa'hr, *adv.* sensible, perceiving; — werden, to see, to perceive, to discover; to grow aware of; ganz plötzlich — werden, to be struck with the sight of.

Gewä'hr, *f.* -, vouch, warrant, guaranty, security; safe keeping; pledge, obligation; attestation, testimony; — leisten, to warrant; to bind one's self over to do a thing; —leister, —mann, —smann, *m.* warranter, guarantee; —leistung, *f.* granting; warranty; —schein, *m.* warrant, certificate (of one *or* several shares in a mine).

Gewa'hren, *v. a.* to perceive, to descry, to discover; to become aware of; Etwas plötzlich —, to be struck with the sight of something.

Gewä'hren, *v. a.* to warrant, to vouch, to attest; to certify; to fulfil, to grant, to vouchsafe, to allow; to give; to procure, to afford; —, *v. n.* — lassen (Einen), to let one do as he pleases, to let one alone, to indulge.

Gewa'hrhaber, *m.* -s, *pl.* -, depositary, trustee.

Gewa'hrsam, *m.* -s, -es, & —, *f.* -, custody; safety, keeping.

Gewä'hrschaft, *f.* -, warrant, security, bail.

Gewä'hrung, *f.* -, granting; affording; *T.* grant.

Gewäl'de, *n.* -s, wood, forest.

Gewalt', *f.* -, *pl.* -en, power, might; dominion; (Gewaltthätigkeit) violence, force; die höchste —, sovereignty, supreme power; die ausübende —, the executive; die gesetzgebende —, the legislative power; die richtende —, the judiciary; die himmlischen —en, heavenly powers; Einem — geben, to empower one; Etwas in seiner — haben, to be master of; in Jemandes — sein, to be at one's mercy; eine doppelte — über Jemand haben, to have a double hank upon one; es steht in seiner —, it is in his power; — anthun (Einem), to offer violence to one; (einem Frauenzimmer) to violate; sich — anthun, to constrain one's self, to put a force upon one's self; — anwenden, brauchen, to use violence, to use violent measures; mit —, with violence, violently; (der Waffen) vi et armis; mit aller —, with all one's might, with might and main; mit — reich werden wollen, to wish to become rich by force; sich in der — haben, to have command of one's self, to keep one's temper; unter seine — bringen, to subdue; — geht vor Recht, *prov.* might is above right; —brief, *m.* letter or power of attorney, order of arrest; —geber, *m.* —geberin, *f.* constituent; —gericht, *n.* criminal court of justice; —haber, *m.* man in power; —herrschaft, *f.* despotism; —herrscher, *m.* despot; —raub, *m.* usurpation; —räuber, *m.* usurper; —richter, *m.* criminal judge; —schritt, *m.* violent and illegal measure; —that, *f.* violent act, violence; —thätig, *a.* violent; extortionary; *adv.* violently; —thätigkeit, *f.* violence; —träger, *m.* attorney, plenipotentiary; —zettel, *m.* warrant.

Gewal'tig, *a.* powerful, mighty, potent, valiant, great, strong, high; *vulg.* prodigious; ein —es Verbrechen, an atrocious crime; sich — irren, to be egregiously mistaken; — lieb haben, to be excessively fond of.

Gewal'tige, *m.* -n, *pl.* -n, mighty man; die —n der Erde, the rulers of the earth; the mighty ones of earth.

Gewäl'tigen, *v. a.* to overcome; to master.

Gewal'tiglich, *v.* (obs.) Gewaltig.

Gewäl'tigung, *f.* the draining (of a mine); repairing, lining again of a pit.

Gewalt'sam, *a.* violent, forcible; eines —en Todes sterben, to die a violent death.

Gewalt'samkeit, *f.* -, violence, force.

Gewand', *n.* -es, -s, *pl.* -e, Gewänder, garment, raiment, vesture; *T.* drapery; cloth; der Sache ein — geben,

fig. to give a cloak to the matter; —besen, *m.* whisk-broom; —händler, *m.* woollen-draper; —haus, *n.* cloth-hall; —macher, *m.* cloth-manufacturer; —maler, *m.* drapery-painter; —schneider, *m.* woollen-draper; —sweise, *adv. vulg.* under a pretext, merely for the sake of appearance; by the way.

Gewänd'anker, *m.* -s, (*T.* Arch.) cramp-iron for fastening the jambstones on the wall.

Gewän'de, *n.* -s, *pl.* -, revels, *pl.*

Gewandt', *a.* quick, active; nimble, dexterous; clever; versatile; —heit, *f.* activity; dexterity; cleverness; versatility.

Gewan'dung, *f.* -, *pl.* -en, drapery.

Gewann', *n.* -es, extent of cultivated ground.

Gewar'ten, *v. a.* to expect, to look for; [to hope for.

Gewär'tig, *adv.* (eines Dinges) expecting, waiting, looking for; Etwas von Einem — sein, to expect something from one; (sich) — sein (eines Dinges), to expect a thing; to be expectant of.

Gewär'tigen, *v. a.* to expect.

Gewäsch', *n.* -es, chatting, talk, gossiping; nonsense; *col.* moonshine; twaddle; tittle-tattle; gibble-gabble.

Gewasch'e, *n.* -s, continual washing.

Gewäss'er, *n.* -s, *pl.* -, water, flood.

Gewäss'ert, *p. & a.* watered; mixed with water; *v.* Wässern.

Gewa'tschel, *n.* -s, (the act *or* habit of) waddling.

Gewe'be, *n.* -s, weaving; texture, weft; *fig.* tissue; (von Abgeschmacktheiten) tissue of absurdities; — der Nerven, texture of the nerves; —ähnlich, *a.* web-like; —baum, *m. T.* weaver's beam.

Gewe'hr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, weapon, arm, arms; gun, musket; sword; zum — greifen, to take up arms; das — strecken, to lay down the arms! — ab! order arms! — an! handle arms; in's —! to arms! — bei Fuß! ground your arms! — hoch! lodge arms! — in Arm! shoulder your arms! — über! port your arms! präsentirt's —! present arms! schultert's —! *v.* — in Arm! —fabrik, *f.* manufactory of arms; —feuer, *n.* firing, discharge of musketry; —gallerie, *f.* armoury; —hammer, *m.* gun-hammer; —händler, *m.* armourer; —kammer, *f.* arsenal; —kiste, *f.* guntool-chest; —pfropf, *m.* muzzle-stopper; —pyramide, *f.* pile of arms; —rücken, *m.* gun-rack; —saal, *m.* armamentary for small arms; —schrank, *m.* armoury; —schraube, *f.* gun-vice; —stand, stand of arms.

Gewei'de, *n.* -s, garbage, entrails.

Gewei'dicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, place overgrown with willows.

Gewei'h, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horns, attire; die Enden am —, branches, antlers.

Gewei'ne, *n.* -s, a continual weeping, [crying.

Ge'welingen, *pl. T.* bulk-heads.

Gewen'de, *n.* -s, *T.* turning about with the plough; set; suit.

Gewerb'-, *in comp.* —ausstellung, *f.* exhibition (of products) of industry; —ausstellungspalast, *m.* palace of industry; —fleiß, *m.* industry, assiduity; —fleißig, *a.* industrious; —kunde, *f.* technology; —kundige, *m.* technologist; —ordnung, *f.* statutory law for the trades; —samkeit, *f.* industry; —schein, *m.* license of a craft; —schule, *f.* school of education for artisans; technological institution; freie —spreise, *pl.* free trade prices; —steuer, *f.* tax for carrying on a trade *or* craft; —thätig, *a.* industrial, industrious; —treibend, *a.* carrying on a trade *or* craft; —verein, *m.* trades'-union; polytechnic society; —szweig, *m.* branch of industry.

Gewer'be, *n.* -s, *pl.* -, trade, craft, profession; *T.* turning-joint; business, message, errand; *T.* joint; ein — treiben, to exercise some trade; —freiheit, *f.* liberty of exercising any craft; —geld, *n.* tax paid for any trade; —gesetz, *n.* trade-law; —schule, *f.* school for arts *or* of industry; —zeitung, *f.* trades'-newspaper.

Gewerb'lich, **Gewerb'sam**, *a.* industrious, professional; industrial.

Gewerf', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* tusks of the wild boar.

Gewerk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, work; manufactory, trade; guild, corporation; share-holder; holder of mineral shares; —entux, *m.* share in a mine; —entag, *m.* convocation; —sherr, *m.* master of a manufactory; —smann, —smeister, *m.* manufacturer; —schicht, *f.* task of a miner.

Gewer'ker, *m. v.* Gewerksmann.

Gewerk'schaft, *f.* -, *pl.* -en, mining company.

Gewe'sen, *p. & a.* been.

Gewet'te, *n.* -s, (the act *or* practice of) betting, waging, laying a wager.

Gewicht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, weight; eigenthümliche —, specific weight; absolute —, absolute weight; *fig.* importance, consequence; —e in Sätzen, weights in sets; nach dem —e kaufen, to buy by the weight; an — verlieren, to lose in the weight; das — nicht haben, to fall short of weight; *fig.* von großem —, of great consequence; —geben (einem Dinge), to give weight to, to add weight to; ein — legen (auf ein Ding), to lay a stress upon a thing; einiges — haben, to count for something; —aicher, *m.* assizer of weights; sealer; —los, *a.* weightless; *fig.* unimportant; —macher, *m.* balance-maker; —nadeln, *f. pl.* pound-pins; —sbestimmung, *f.* assize of weights; —kunst, *f.* statics, *pl.*; —schale, *f.* seat for poises; —stange, *f.* poy; —stück, *n.* a weight; —sverlust, *m.* loss in the weight; gleicharmige —swaage, *f.* common balance; —sverzeichniß, *n.* specification of weights; —voll, *a. v.* Gewichtig; —szoll, *m.* specific duty; —zeichen, *n.* weight-stamp.

Gewich'tig, *a.* weighty, ponderous; *fig.* important; —keit, *f.* weight, importance.

Gewie'her, *n.* -s, (the act of) neighing.

Gewild', *n.* -es, -s, game.

Gewil'let, *a.* intentioned, designed; (Gewil'lig) willing.

Gewim'mel, *n.* -s, swarm, crowd, throng; crawling.

Gewim'mer, *n.* -s, whimpering, wailing.

Gewin'de, *n.* -s, winding; twisted ornament; turn of a screw; joints, hinges; das — schneiden, to worm; —bohrer, *m.* screw-tap; —eisen, *n.* screw-plate; iron cross; —fenster, *n.* window turning on hinges; —gang, *m.* thread.

Gewinn', *m.* -es, -s, *pl.* -e, gain, profit, produce, lucre; advantage, emolument, interest, acquisition; stake; (den ein öffentliches Amt abwirft) spoils, *pl.*; keinen — abwerfend, *a.* losing; (in der Lotterie) prize; den — davon tragen, to carry the prize; der reine —, neat produce; pure gain; — und Verlustconto, account of losses and profits; —rechnung, *f.* account of profit; —reich, *a.* profitable, lucrative; lucriferous; —sucht, *f.* greediness of gain; lucre-love; —süchtig, *a.* greedy of gain, self-interested; —süchtigkeit, *f.* greediness, self-interestedness.

Gewin'nen, *v. a. ir.* to win (of); to gain; to profit; to acquire, to get, to earn; *fig.* to take, to assume; Zeit —, to gain time; die Oberhand —, to get the better; den Preis —, to carry the prize; einen Ausgang —, to succeed; lieb —, to become fond of; seinen Proceß —, to carry one's cause; Jemanden —, to gain, to win; to prevail upon; (für sich, durch Bestechung) to buy one of; to secure one by (a gift, a pension); ein Ende —, to take an end; (Gesteine, die man bearbeitet) to aggregate; (*T.* Min.) to spend; gewonnen geben, to give up the contest; durch nähere Bekanntschaft —, to improve on acquaintance.

Gewin'nend, *p. a.* gaining; *fig.* engaging, prepossessing, bland; —e Wesen, blandness, engagingness, insinuation.

Gewin'ner, *m.* -s, *pl.* -, gainer, winner.

Gewinnst', *m.* -es, *pl.* -e, profit, gain, winnings, prize.

Gewin'nung (von Erzen), *f.* (*T.* Min.) manipulation.

Gewin'sel, *n.* -s, (the act of) whimpering, whining.

Gewir'bel, *n.* -s, (von Trommeln) roll; (von Lerchen, *rc.*) warbling.

Gewirk', *n.* -es, -s, weaving, weft, web; honey-comb.

Gewir're, *n.* -s, complication, confusion; *T.* wards; ein — von Ideen, a huddle of ideas.

Gewiß', *a.* certain (of); sure, firm, steady; settled, constant; unalterable; some, certain; (ganz) *vulg.* cock-sure of; ich habe es von gewisser Hand, I have it from good authority; —, *adv.* certainly, surely; probably; er kommt — nicht, it seems he comes not; — sein, — wissen, to be confident; nicht — wissend oder kennend, *a.* uncertain of; — sein (eines Dinges), to be certain of a thing; Sie wollten mich — überraschen, I suppose you wished to surprise me; ich hab' das — 50 mal gehört, if I have heard that once, I have heard it fifty times.

Gewiss'en, *n.* -s, conscience, consciousness; the still small voice, *bibl.*; zarte —, tender-footed conscience; ein — habend, conscienced; das gute —, quiet conscience; das böse —, bad conscience, sense of guilt; auf's — fallen, to go home to one's conscience; auf das — befragen, to ask (one) in conscience; sich ein — machen (über ein Ding, aus einem Dinge), to make conscience of a thing, to scruple at a thing; ein weites — haben, to have a lawyer's conscience; wider sein — handeln, to act against one's conscience; nach dem — verpflichtet, *a.* conscience-bound; mit gutem —, conscientiously; —haft, —haftig, *a.* conscientious, conscionable; scrupulous; religious; tender of conscience; nicht so —haft, less straight-laced; more lax about right and wrong; —haftigkeit, *f.* conscientiousness, conscionableness, scrupulousness; —los, *a.* unconscionable; *adv.* unconscionably; —losigkeit, *f.* want of principle; —sangst, *f.* anguish of conscience; —sbiß, *m.* qualm of conscience, sting of conscience; remorse (over, at, for); von —sbissen geplagt, conscience-smitten; —sfall, *m.* case of conscience; —sfrage, *f.* question of; conscience; home question; —sfragen, thun, to ask home questions; —freiheit, *f.* liberty of conscience; —sgericht, *n.* court of conscience; conscience-court; —shandlung, *f.* act of conscience; —slehre, *f.* casuistry; —slehrer, *m.* casuist; —spflicht, *f.* duty in conscience; —sprüfung, *f.* examination of one's conscience; —spunkt, *m.* point of conscience; —srath, *m.* spiritual father; casuist; —sruhe, *f.* quietness of conscience; —ssache, *f.* matter of conscience; —sschlaf, *m.* sleep of conscience; —sscrupel, *m.* doubt of conscience, qualm; —sunruhe,

f. disquietude of conscience; —szwang, m. violence done to conscience, intolerance; —szweifel, m. v. —scrupel.

Gewisserma'ßen, adv. in a manner; vulg. (bes. Am.) kind of, kind o', kinder; sort of; someway; in a way.

Gewiß'heit, f. -, certainty, surety; firmness, steadiness; evidence.

Gewiß'lich, adv. certainly, surely.

Gewit'ter, n. -s, pl. -, tempest, thunderstorm, thunder and lightning; fig. danger; das — hat eingeschlagen, the lightning has struck; ein — ist im Anzuge, there is a storm rising; —ableiter, m. conductor of lightning; —luft, f. heavy air before a thunder-storm; —regen, m. thunder-shower; —schaden, m. damage done by a tempest; —schwüle, f. sultriness; —sturm, m. thunder-storm; —vogel, m. curlew; —wolke, f. thunder-cloud.

Gewit'terhaft, a. of thunder; sultry; sweltry.

Gewit'tern, v. n. to thunder.

Gewitz'el, n. -s, witticism, criticising; badinage.

Gewitz'igt, **Gewitzt'**, a. taught wisdom by experience; witted by experience.

Gewo'ge, n. -s, (the act of) waving, fluctuating.

Gewo'gen, a (Einem) affectionate, attached, favourable (to); nicht —, disaffectionable; disaffected to.

Gewo'genheit, f. -, affection, affectionateness, favour, attachment.

Gewo'hnen, v. n. to get used, to get accustomed; to inure one's self to, to acquire the habit of; gewohnt sein, to be used, to be accustomed; gewohnt werden, to get accustomed; to grow wonted to a thing; ganz gewohnt, habituated; jung gewohnt, alt gethan, prov. as the twig is bent, so the tree is inclined.

Gewö'hnen, v. a. (an ein Ding) to accustom, to inure, to use; (ein Kind) to wean; — (sich), v. r. (an ein Ding) to accustom or inure one's self to, to acquire the habit of; sich an Jemanden —, to grow familiar to one; nicht gewöhnt an, unused to.

Gewo'hnheit, f. -, pl. -en, custom, use, habit, practice, way, fashion; aus —, habitually; aus der —, out of use or practice; — wird zur andern Natur, custom becomes a second nature; eine — ablegen, to leave off a habit; bei seiner alten — bleiben, to follow one's old courses; eine — annehmen, to contract a habit; eine — an sich haben, es in der — haben, to be wont to ...; —smensch, m. man swayed by custom, slave of custom; —srecht, n. T. right by custom, common law; —ssünde, f. habitual sin; —sthier, n. fam. v. —smensch.

Gewö'hnlich, a. customary, general, usual; common; —, adv. generally, &c.; die —en Menschen, the common run of mankind; das —e, generalness, triviality.

Gewö'hnlichkeit, f. -, usualness, habitualness; commonness.

Gewo'hnt, p. & a. used (to), accustomed (to).

Gewö'hnung, f. -, (the act of) accustoming, use, habitude; — an's Klima, acclimation.

Gewöl'be, n. -s, pl. -, & -r, vault, arch; vaulted cave, cellar; arc; (der Kaufleute) shop, warehouse; gerade —, direct arch; akustische —, whispering gallery; gothische —, groined ceiling, groined roof; scheitrechte —, plat bande; schiefe —, oblique or skew arch; auf dem Rücken liegende —, inverted arch; (mit fächerartig aufsteigenden Rippen) fan tracey vault; verkehrte —, countervault; ein — haben, to keep a shop; in comp. also Gewölb ...; —bock, m. centering; —bogen, m. arch of a vault; mit einem —bogen überspannen, to cove, to arch; mit einem —bogen überspannt, a. arched, fornicate; —decke, f. soffit; —druck, m. thrust; —fach, n. cellular space of a vaulting; —feld, n. severey; —feldung zwischen den Scheitellinien zweier sich durchkreuzenden —, f. pendentive; —kante (nackte, bündige), f. groin; —pfeiler, m. buttress; —schenkel, m. haunch of an arch; —stein, m. T. key-stone, arch-stone, voussoir; —stirn, f. archivolt; —winkel, m. back of a vault; —zins, m. housage, shop-rent.

Gewölbt', p. & a. vaulted, arched; —e Decke, f. coved ceiling.

Gewölk', n. -es, -s, pl. -e, clouds.

Gewöl'le, n. -s, T. hair-ball.

Gewon'nen, p. & a. won, gained; wie gewonnen, so zerronnen, prov. lightly (light) come, lightly (light) go; easily won, easily run; what comes by the wind goes by the water.

Gewü'chs, n. -ses, growth.

Gewü'hl, n. -es, -s, pl. -e, rooting, turning up (the ground); fig. crowd, throng.

Gewun'den, p. & a. wound, wreathed, spiral; sinuous; (T. Bot.) gyrose.

Gewür'ge, n. -s, (the act of) choking; slaughter, carnage.

Gewürk', n. v. Gewirk.

Gewürm', n. -es, -s, **Gewür'me**, pl. vermin, reptiles.

Gewürz', n. -es, pl. -e, spice, spices; aromatics; druggery-wares, grocery-wares; —artig, a. spicy, aromatic, aromatical; adv. aromatically; —brühe, f. spiced sauce; —büchse, f. spice-box; —essig, m. aromatic vinegar; —haft, a. v. —artig; —haftigkeit, f. aromaticalness; —handel, m. v. —kram; —händler, m. v. —krämer; —inseln, pl. Spice-Islands; —kammer, f. spicery; —kram, m. retail of spices, grocery; —krämer, m. grocer, spicer; —kuchen, m. ginger-bread; —lade, f. v. —büchse; —laden, m. grocer's shop; grocery; —mühle, f. spice-mill; —nägelein, n. —nelke, f. clove; —nelkenbaum, m. clove-tree; —reich, a. rich in spices; aromatic, spicy; —schachtel, f. spice-box; —strauch, m. calycanthus of Carolina; —waare, f. grocer's ware, grocery-ware, drug, spice; pl. spices; groceries; —wein, m. spiced wine, hippocras.

Gezä'h, n. —es, (T. Min.) manual tools.

Gezä'hnelt, a. denticulated.

Gezahnt' (von Rädern), a. cogged.

Gezähnt', a. serrulate.

Gezänk', n. -es, -s, **Gezän'ke**, n. -s, a continual quarreling; quarrel, dispute.

Gezap'pel, n. -s, kicking with the feet.

Gezau'der, n. -s, tarrying, continued delay, habitual delay.

Gezech', n. -es, drinking bout, hard drinking.

Gezelt', n. -es, -s, pl. -e, tent, canopy; —baum, m. tent-pole; —pflock, m. tent-peg.

Gezer're, n. -s, a continual pulling.

Gezeu'g, n. -es, -s, tools (for pit-work); —strecke, f. drift; tract crossed by a hydraulic engine; Maschinerie im —e, f. machinery in gear; Maschinerie außer dem —e, f. machinery out of gear; in's —e kommen, to get into gear.

Gezie'fer, n. -s, insects; —kenner, m. entomologist; —kunde, —lehre, f. entomology.

Gezie'men, v. imp. (Einem) & — (sich), v. r. (für Einen) to become, to beseem, to be meet, to be fit, to be seemly; es geziemt ihm nicht, it does not become him; es geziemt sich nicht, it is unseemly; —d, p. & a. decent, beseeming, becoming, due, proper, fit; sich — aufführen, to behave (one's self) with propriety.

Gezie're, n. -s, affectation, affectedness.

Gezie'rt, p. & a. affected; prim.

Gezim'mer, n. -s, a continued timbering; timber-work; lining (of a shaft).

Gezirp', n. -es, chirping, chirp.

Gezisch', n. -es, (the act or practice of) hissing, whizzing.

Gezisch'el, n. -s, (the act of) whispering.

Gezit'ter, n. -s, trepidation, continual tremor.

Gezo'gen, p. & a. drawn, &c.; v. Ziehen; (von Gewehren) rifled; —e Lichte, store-candles; dipped candles; —e Federn, quills for writing; clarified pens.

Gezücht', n. -es, -s, breed, offspring, issue; brood.

Gezupf'e, n. -s, (the act of) pulling.

Gezwei'g, n. -es, -s, pl. -e, ramage, branches.

Gezwei'gt, a. branched.

Gezwei't, a. double; binary; dreimal —, tergeminate.

Gezwerg', m. -es, -s, pl. -e, dwarf.

Gezwit'scher, n. -s, chirping.

Gezwun'gen, p. & a. forced, constrained; affected; —e Wesen, affected manners, affectation; constraint; — lachen, to force a laugh.

Ghet'to, m. -, the Jew's quarter.

Ghibelli'ne, m. -n, pl. -n, Ghibelline.

Gibbsit', m. -es, gibbesite, gibsite.

Gi'bushut, m. -es, pl. —hüte, crush-hat.

Gicht, f. -, pl. -en, (T. Metall.) mouth; terrace of a furnace; the quantity of iron-ore and charcoal poured into the furnace at once; —brücke, f. T. bridge for conveying material to the furnace-top; —engang, m. T. descent of the charge; —flamme, f. top-flame; —gas, n. T. gases of blast-furnaces; —haus, n. top of a furnace; —mauer, f. T. tunnel-head.

Gicht, f. -, arthritis, gout; die fliegende or laufende —, flying or wandering gout; (in der Hand) chiragra; (in den Füßen) podagra; mit der — behaftet sein, to be gouty; krank an der —, ill of the gout; —ader, f. sciatic vein; —anfall, m. fit of the gout; attack of the gout; —artig, a. arthritic; —beere, f. black currant; —blume, f. cowslip, primrose; —bruch, m. palsy; —brüchig, a. paralytic, palsied; —brüchige, m. & f. palsied person; —fieber, n. arthritical fever; —kolik, f. gout in the stomach; —körner, pl. grains of peony; —krank, a. gouty; —materie, f. —stoff, m. gouty humour; —papier, n. —pflaster, n. antiar thritic paper or plaster; —rose, f. peony; —schmerzen, pl. pains of the gout; —stoff, v. —materie; —taffet, m. antiar thritic taffeta; —wurz, f. dittany.

Gicht'isch, a. arthritical, gouty.

Gick'sen, v. n. to giggle, to titter.

Gicks'gacks, adv. weder gicks noch gacks wissen, to know nothing at all.

Gicks'husten, m. -s, hooping cough.

Gie'be, f. -, pl. -n, T. yarn-windles, reel; loom of a cloth-weaver; beam of a loom.

Gie'bel, m. -s, pl. -, gable, gable-end; fronton; pediment; —ähre, f. T. iron gable-ear; —dach, n. roof with a gable-end in the front; —façade, f. frontispiece-face; —feld, n. tympan, pediment; —fenster, n. luthern; —förmig, a. in the form of a gable; —haus, n. house with a gable-end; —säule, f. crown-

post; —schwalbe, *f.* house-swallow, martin; —seite, *f.* gable-side, frontispiece; —spitze, *f.* top of a gable end; —verzierung, *f.* fronton; —wand, *f.* gable-wall.

Gie'bigkeit, *f.* -, *pl.* -en, impost, tribute, tax.

Gie'ke, *f.* -, *pl.* -n, foot-stove.

Gien, *f.* -, *T.* winding tackle; —läufer, *m.* fall of a winding tackle.

Gie'psen, *v. n. vulg.* to gasp, to pant.

Gier, *f.* -, eagerness; ravening.

Gie'ren, *v. n.* to long eagerly for; *T.* to yaw; —ziegel, *m.* rounded *or* triangular tile.

Gie'rig, *a.* (nach Etwas) eager (for), greedy (for *or* after), covetous.

Gier-, *in comp.* —brücke, —fähre, *f.* trail-flying-bridge; —schwalbe, *f.* martin; —tau, *n.* trail; —winde, *f.* adjusting-windlass; —ziegel, *m. T.* triangular tile.

Gieß-, *in comp.* —bach, *m.* torrent; —bad, *n.* bath pumping; —becken, *n.* basin, ewer; —bogen, *m.* ingot-mould; —buckel, *m. T.* casting cone; —erde, *f.* mould; —erz, *n.* bronze metal; —faß, *n.* ewer; —flasche, *f.* founder-flask; —form, *f.* casting-mould; proplasm; —hafen, *m.* cistern; —haus, —hütte, *f.* foundery; —kanne, *f.* watering pot, ewer with a crane; —kelle, *f.* casting-ladle; —kessel, *m.* casting-kettle; —kopf (der —kanne), *m.* rose (of a watering pot); (*T.* Found.) runner; —kuchen, *m.* cream-cake; dripping-cake; —kunst, *f.* foundery; —loch, *n.* hole of a mould; funnel of a furnace; —löffel, *m. v.* —kelle; —meister, *m.* master-founder; —mergel, *m.* vitrificable marl; —metall, *n. v.* —erz; —modell, *n.* mould; —mutter, *f.* matrice; matrix; —ofen, *m.* founding oven; founding furnace; —rad, *n.* noria; —rahmen, *m.* rake; —rinne, *f.* gutter, sink; —sand, *m.* sand for founders; —schaufel, *f.* founder's scoop; —stein, *m.* drain, sink; —tafel, *f. T.* casting-slab; —werk, *n.* cast-work; —zange, *f.* founder's pincers; —zapfen, *m.* mould's bung; runner; —zettel, *m. T.* bill of fount; —zimmer, *m.* casting-room.

Gie'ßel, *m. v.* Gießbach.

Gie'ßen, *v. a. ir.* to pour; (verschütten) to spill; to sprinkle; (begießen) to water; (in eine Form) to found, to cast; (Metall) to melt; (Lichter) to mould.

Gie'ßen, *n.* -s, (the act of) pouring; spilling; casting, founding, fusion.

Gie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, founder; *T.* skeet.

Gießerei', *f.* -, *pl.* -en, foundery, foundry.

Gift, *f.* -, *pl.* -en, (obs.) gift, present.

Gift, *n.* -es, -s, *pl.* -e, poison, venom, arsenic, bane; *fig. provinc.* (—, *m.*) malice, wrath; — und Galle speien, to vent one's venom; ein schleichendes —, a slow poison; —arznei, *f.* antidote, counter-poison; —baum, *m.* poison-tree; upas-tree; —becher, *m.* poisoned cup; —bissen, *m.* poisoned morsel; —blase, *f.* poison-bladder, poison-bag; —erz, *n.* arsenic-ore; —essig, *m.* plague-vinegar; —fang, *m. T.* horizontal chimney to catch the arsenic; —gewächs, *n.* venomous plant; —heil, *n.* helmet flower, salutary aconite; —hütte, *f.* building for the sublimation of the arsenic; *jest.* dram-shop; —kies, *m.* white arsenic-ore, white pyrites; —kobalt, *m.* native arsenic; —kraut, *n.* monkshood, wolf-bane; —latwerge, *f.* orvietan; —lehre, *f.* toxicology; —materie, *f.* poisonous matter; —mehl, *n.* white arsenic; poisoned flower; —mischen, *n.* poisoning; —mischer, *m.* —mischerin, *f.* poisoner; lady poisoner; —mischerei, *f.* poisoning, venefice; —mischerisch, *a.* veneficial; —mittel, *n. v.* —arznei; —mord, *m.* murder by poison; —pflanze, *f.* venomous plant; —pille, *f.* physical pellet; —pilz, *m. v.* —schwamm; —pulver, *n.* powder against poison; —roche, *f.* fork-fish; —rose, *f.* south-sea rose; —schlange, *f.* venomous serpent; —schwamm, *m.* poisonous mushroom; toad-stool; —stein, *m.* arsenical cadmia; —sumach, *m.* poison-tree; —thurm, *m. v.* —fang; —trank, *m.* poisoned potion; —wurzel, *f.* swallow-wort, angelica; —zahn, *m.* venom-tooth; —zunge, *f.* envenomed tongue.

Gif'tig, *a.* poisonous, venomous; *fig.* pernicious; *vulg.* angry, enraged; —e Haß, virulent hatred; —e Maul, *n.* bitter and petulant tongue.

Gif'tigkeit, *f.* -, venomous quality, poisonousness, virulence.

Gigant', *m.* -en, *pl.* -en, giant.

Gigan'tisch, *a.* gigantic, giantlike, huge.

Gi'gue, *f.* -, -en, gigue.

Gil'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* yellow colour, yellow substance.

Gil'ben, *v. n.* to grow yellow; —, *v. a.* to make yellow.

Gil'bert, *m.* -s, Gilbert; Gil.

Gil'big, *a. T.* yellow.

Gilb'-, *in comp.* —kraut, *n.* yellow weed, weld; woad; goud; —wurz, *f.* turmeric.

Gilb'lich, *a. T.* yellowish.

Gilb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, yellow-hammer.

Gil'de, *f.* -, *pl.* -n, guild, corporation, company; society; —brief, *m.* statutes of a corporation; —bruder, *m.* member of a guild; —haus, *n.* corporation-house; —meister, *m.* head *or* fore-man of a corporation.

Gilet', *n.* -s, waistcoat-shape; waistcoat.

Gil'lenstein, *m.* (*T.* Min.) schistus mixed with quartz.

Gil'ling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* counter; goring; —hölzer, *pl.* counter-timbers.

Gimp, Gimpf, *m.* gimp, loop; —mühle, *f.* loop-mill.

Gim'pel, *m.* -s, *pl.* -, chaffinch, red-finch; bull-finch; dotterel; *fig.* block-head, simpleton.

Gin'gang, *m.* -s, (Zeug) gingham.

Gini'ren, *v. a.* (*T.* Reitk.) to cloud.

Gin'seng, *m.* -s, (Pflanze) ginseng; ninsin.

Ginst, *m.* -es, **Gin'ster**, *m.* -s, broom; —besen, *m.* broom; —heide, *f.* broom-heath; broom-close; —katze, *f.* genet.

Gip'fel, *m.* -s, *pl.* -, summit, top, ridge, gable; peak, pinnacle; *fig.* pitch, top; —bruch, *m.* breaking down of the tops of the trees; —ende, *n.* top-end; —holz, *n.* topping; —reich, *a.* having a full spreading top; —ständig, *a.* growing on the top; —stein, *m.* top-stone.

Gip'felig, *a.* topped; (*T.* Bot.) fastigiated.

Gip'feln, *v. a.* to top.

Gips, *m. v.* Gyps.

Giraff'e, *f.* -, *pl.* -n, giraffe, camelopard; a kind of pianos, cabinet piano.

Girando'le, *f.* -, *pl.* -n, branched candlestick.

Girant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* endorser.

Gira't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* endorsee.

Gir'gel, *m. v.* Gergel.

Giri'rbar, *a.* endorsable.

Giri'ren, *v. a.* to circulate; to put in circulation; (einen Wechselbrief) *T.* to endorse.

Gi'ro, *n.* -s, *T.* endorsement; sein — geben, to endorse; — in Blanko, blank-endorsement; ausgefüllte —, endorsement in full; —anweisung, *f.* check; —bank, *f.* circulation-bank, giro-bank; —geld, *n.* exchange-money at Hamburgh.

Girondist', *m.* -en, *pl.* -en, Girondin.

Gir'ren, *v. n.* to coo.

Gis, *n.* -, *T.* G sharp.

Gisch, *interj.* (zu Federvieh) shoo!

Gisch'en, *v.* Gäschen.

Gischt, *m. v.* Gäscht.

Gis'sen, *v. a.* (*T.* Mar.) to guess.

Gis'sing, Gis'sung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* dead reckoning.

Git'ter, *n.* -s, *pl.* -, trellis, grate, rails; cross-bars; (am Kamin) fender; (an der Dampfmaschine) fence; —artig, *a.* lattice-like; —bett, *n.* latticed bedstead; —blech, *n.* grate of iron wire; —brücke, *f.* lattice-work; —erker, *m.* balcony; —farn, *m.* mule-wort; —fenster, *n.* lattice-window; window with cross-bars; cancelli, *pl.*; —förmig, *a.* latticed, grated, cross-barred; —laube, *f.* pole arbour; —schrank, *m.* lattice-cupboard; —sieb, *n.* (Durchwurf) screen; —spath, *m.* grated spar; —stange, *f.* grate-bar; —stock, *m.* plant rule of joiners for lattice-work; folding rule; —stuhl, *m.* pew with a grate; —thor, *n.* trellised gate; —thür, *f.* grated door; —venus, *f.* reticulated whelk; —wand, *f.* perclose; —werk, *n.* lattice-work; —zaun, *m.* fence of trellis-work.

Git'terig, *v.* Gitterförmig.

Git'tern, *v. a.* to lattice, to cross-bar.

Glacé'handschuh, *m.* -es, -s, *pl.* -e, kid-glove, dress-glove.

Gla'cis, *n.* -, *T.* glacis.

Gladia'tor, *m.* -s, *pl.* -diato'ren, gladiator.

Gladiato'risch, *a.* gladiatory.

Gla'hrke, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) dab.

Glan'der, *f.* -, *pl.* -n, slide; flake of ice; corn-weevil.

Glan'dern, *v. n.* to slide.

Glanz, *m.* -es, lustre, splendour, brilliancy, radiance; glimpse, glance *or* flash of light; *T.* mica; (der Diamanten, &c.) water; (polirter Sachen) polish; (der Farben, &c.) gloss; (*T.* Manuf.) water-dressing; *fig.* brilliancy; pomp; glory; den — benehmen oder verlieren, to tarnish; einen — geben, to give a lustre; to gloss; to glaze; to dress (cloth); —band, *n.* glazed-ribbon; —bank, *f.* glossing bench; —birne, *f.* vergaloo, virgouleuse; —blatt, *n.* foil; —blende, *f.* sulphuret of manganese; —bürste, *f.* polishing-brush; glossing-brush; —cantille, *f.* purl; —dinte, *f.* Japan ink; —eisenerz, *n.* radiated iron-glance; —erz, *n.* galena, plumbago, black-lead; —farbe, *f.* brilliant colour; —firniß, *m.* glossy varnish; —gold, *n.* mock leaf-gold; —hammer, *m.* planishing-hammer; —kobalt, *m.* cobalt-glance; shining cobalt-ore; —kohle, *f.* shining charcoal; anthracite coal; conchoidal glance coal; —korduan, *m.* shining Morocco-leather; —leder, *n.* sleek leather; —leinwand, *f.* glazed linen; buckram; —los, *a.* without splendour; without pomp; —mangan, *m.* bioxide of hydrated manganese; —maschine, *f.* glazing machine; —meer, *n. poet.* great splendour; —papier, *n.* glazed paper; —pappe, *f.* card-board; pressing-board; —periode, *f. fig.* days of glory; —presse, *f.* glazing-calender; —roth, *n.* trip; —ruß, *m.* shining lamp-black; —schetter, *m.* buckram; —seide, *f.* lustre; —seite, *f.* (also *fig.*) bright side; —stiefel, *pl.* lacquered boots; —taffet, *m.* silk lustring; —umflossen, —umleuchtet, —umwoben, *a.* radiant; —wichse, *f.* shining blacking.

Glän'zen, *v. a.* to make shining; to polish, to brighten; (die Häute, &c.) *T.* to die with cold stuff; (einen Hut) to gloss; —, *v. n.* to be bright, to glitter,

to glister, to shine; —d, *p* & *a*. brilliant, bright, glossy.

Glänz'=, *in comp.* —hammer, *m.* polishing *or* planishing hammer; —ſtahl, *m.* polishing steel.

Glän'zig, *a. v.* Glänzend.

Glar'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Glarus.

Glas, *n.* -ſes, *pl.* Gläſer, glass; ein — (für den Durſt), *col.* a quencher; (Trinkglas) glass, tumbler; bunte, gemalte —, stained glass; geſchliffene —, cut glass; matte —, ground glass; — machen, — blaſen, to make *or* to blow glass; in — brennen, in — malen, to anneal; zu — werden, to vitrify; ein volles —, a bumper, brimmer, rummer, beng; er hat zu tief in das — geguckt, *fig.* he has been too familiar with the bottle; unter — und Rahmen bringen, to glaze and frame; —achat, *m.* Iceland agate; obsidian; —ähnlich, *a.* hyaline; —amiant, *m.* glassy amianth, plume-alum, common asbestos; —apfel, *m.* glass-apple; —arbeit, *f.* glass-work; —artig, *a.* vitreous, glassy; —aſche, *f.* alcali; —auge, *n.* glass-eye; wall-eyed horse; —äugig, *a.* wall-eyed; —bereitungskunſt, *f.* hyalurgy; —blaſen, *n.* glass-making; —bläſer, *m.* glass-maker; glass-blower; —brocken, *pl.* cullets, *pl.*; —bürſte, *f.* bottle-brush; —chemie, *f.* hyalurgy; —deckel, *m.* lid of glass; —diamant, *m.* glass diamond, strass; —elektricität, *f.* vitreous electricity; —erz, *n.* silver-glance; —erzſchwärze, *f.* earthy silver-glance; —fabrik, *n.* glass-works, *pl.*; —fenſter, *n.* glass-window; —feuchtigkeit, *f. T.* vitreous humour; —flaſche, *f.* glass-bottle; (geſchliffene) decanter, carafe; —fluß, *m.* glassy flux; —fritte, *f. T.* frit; —galle, *f.* glass-gall; sandiver, anatron; bull's-eye; cinders, *pl.*; —geſchirr, *n.* glass-vessels, glass-ware; —glocke, *f.* glass-bell; glass-shade; —granate, *f.* glass-garnet; —griff, *m.* glass-handle; *T.* ferret; —grün, *a.* of a glass-green colour; —hafen, *m. T.* crucible, glass-pot; —handel, *m.* glass-trade; —händler, *m.* dealer in glass, glass-man; —hart, *a.* brittle; —haus, *n.* glass-house; —häutlein, *n. T.* thin skin of the eye; —honig, *m.* white honey; —hütte, *f.* glass-house; glass-works, *pl.*; glass-manufactory; —kalk, *m.* anatron; —kaſten, *m.* show-glass; —kirſche, *f.* agriot; —kitt, *m.* cement for joining glass; —knopf, *m.* glass-button; —kopf, *m. T.* hematites, acinose; braune —kopf, brown iron-ore; rothe —kopf, red iron-ore; —koralle, *f.* glassy bead; —kraut, *n.* pellitory of the wall; —kugel, *f.* glass-globe; —kupfererz, *n.* vitreous copper-ore; —kutſche, *f.* glass-coach; —laden, *m.* glass-shop; —laterne, *f.* glass-lantern; —lava, *f.* hyalite; —linſe, *f. T.* lenticular-glass; —macher, *m.* glass-maker; —macherſeife, *f.* glass-maker's soap; —maler, *m.* painter upon glass; annealer; —malerei, *f.* art of painting upon glass; encaustic painting, art of annealing; stained-glass; mit —malerei verſehen, *a.* stained; —mann, *m.* glass-man; —maſſe, *f.* glass-metal; —meſſer, *m.* vitrometer; —ofen, *m.* glass-furnace; —paſte, *f.* ferretto; —pech, *n.* stone-pitch; —perle, *f.* artificial pearl; —platte, *f.* glass-plate; —porcellan, *n.* transparent porcelain; —quarz, *m.* hyaline quartz; —räumer, *m.* bottle-brush; —raute, *f.* pane of glass; lozenge; —röhre, *f.* glass-tube; (für argand. Lampen) fountain-glass; —ſalz, *n.* sandiver; —ſand, *m.* vitreous sand; —ſcheibe, *f.* pane of glass; —ſcherbe, *f.* piece of broken glass; —ſchere, *f.* borsella; —ſchirm, *m.* glass-shade; —ſchlacke, *f.* sandiver; —ſchlange, *f.* slow-worm; —ſchleifen, *n.* glass-cutting; —ſchleifer, —ſchneider, *m.* glass-cutter; —ſchmalz, *n.* (Pflanze) glass-wort; —ſchmelz, *m.* enamel; —ſchmelzer, *m.* glass-melter; —ſchörl, *m.* axinite; vitreous obsidian; —ſchrank, *m.* cup-board; glass-chest; —ſeife, *f.* manganese; glass-soap; —ſpinner, *m.* glass-spinner; —ſplitter, *m.* shiver of glass; —ſturz, *m.* glass-shade; —tafel, *f.* pane; (rautenförmig geſchnittene) quarry; —tafeln (zu Fenſterſcheiben), *pl.* sheet-glass; —thür, *f.* glass-door; —topf, *m.* glass-pot; —tropfen, *pl.* prince Rupert's drops; —waaren, *pl.* glass-wares; —werk, *n.* glass-work; —wurz, *f.* glass-wort; —zange, *f.* glass-pincers; —zeolith, *m.* obsidian; vitreous zeolite.

Glä'schen, *n.* -s, *pl.* -, little glass.

Glas'gower, *m.* -s, *pl.* -, **Glas'gowerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Glaswegian.

Gla'ſer, *m.* -s, *pl.* -, glazier; —blei, *n.* glazier's lead, came; —diamant, *m.* glazier's diamond, emeril, emery; quarrel; —geſell, *m.* glazier's man; —handwerk, *n.* glazier's trade; —kitt, *m.* putty.

Glä'ſer=, *in comp.* —abkühler, *m.* monteth; —korb, *m.* verrier; —racke, *f.* shelf for holding glasses; —ſerviette, *f.* doily; —ſpüler, *m.* glass-tray.

Glä'ſern, *a.* glassy, vitreous, glass; —e Feuchtigkeit (im Auge), *T.* crystalline humour.

Gla'ſicht, *a.* glassy, like glass.

Gla'ſig, *a.* glassy, vitreous.

Glaſi'ren, *v. a. T.* to glaze; to varnish.

Glaſſ'e, *f.* -, *T.* spun gold and silver.

Glaſt, *v.* Glanz.

Glaſu'r, *f.* -, *T.* varnish, gloss, glaze; glazing; (der Zähne) enamel; (der Zuckerbäcker) ice; —blau, *n.* zaphara; —erz, *n.* alquifou. [to ice over.

Glaſu'ren, *v. a. T.* to glaze; to varnish;

Glät'ſcher, *v.* Gletſcher.

Glatt, *a.* smooth, even, polished, plain; sleek; *fig.* (kahl) bald, bare; (ſchlüpfrig) slippery; (von Zeugen) plain; —e Handſchuhe, glazed gloves; —e Worte, fair words; —e Zunge, glib tongue; —, *adv.* smoothly, evenly; *fig.* plainly; quite, entirely; — abſcheeren, to shave smoothly; — ſitzen, — anliegen, to sit close; —feile, *f.* smoothing-file; —hobel, *m.* howel; —züngig, *a.* smooth-tongued; —züngigkeit, *f.* smoothness of tongue.

Glätt=, *in comp.* —ahle, *f.* round broach; —bein, *n.* burnisher; —blei, *n.* refined lead; —eiſen, *n.* smoothing-iron; —factor, *m.* factor for the sale of litharge; —filz, *m.* rubber; —friſchen, *n.* reduction of litharge to lead; —hobel, *m.* smoothing-plane; —holz, *n.* burnishing-stick; —keule, *f.* —kolben, *m.* blunt instrument for polishing; —linnen, *n.* sleeked dowlas; —maſchine, *f.* sleeking machine; smoothing machine; —mühle, *f.* smoothing-mill; litharge-mill; —platte, —preſſe, *f.* smoothing-press; —ſchleifer, *m.* polisher; —ſtahl, *m.* sleeking-steel; —ſtein, *m.* calender-stone, burnishing-stone; sleek-stone, smoothing-stone; —zahn, *m.* polishing tooth.

Glatt'butte, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) pearl.

Glät'te, *f.* -, smoothness, evenness, plainness; slip; (Bleiglätte) litharge; *fig.* politeness.

Glatt'eis, *n.* -ſes, glazed frost; Jemanden auf's — führen, *fig.* to try one's mind, to test one.

Glatt'eiſen, *v. imp.* es glatteiſet, it is a glazed frost, the road is frozen slippery.

Glät'ten, *v. a.* to smooth, to elimate, to polish, to plane, to level; to calender; geglättete Papier, glazed paper.

Glät'ter, *m.* -s, *pl.* -, polisher, smoother, burnisher; calendrer.

Glatt'heit, **Glatt'igkeit**, *v.* Glätte.

Glatz'e, *f.* -, *pl.* -n, bald pate; baldness; eine — bekommen, to get bald.

Glatz'ig, *a.* bald, bald-pated.

Glatz'kopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, bald-pated person.

Glatz'köpfig, *a.* bald, bald-pated.

Glau, *a.* clear, serene, bright; lively, brisk, quick; *provinc.* sharp-sighted; —äugig, *a.* bright-eyed; sharp-sighted.

Glau'be, *m.* -ns, *pl.* -n, (an Einen) faith, belief, credit; religion, religious faith; (Glaubensbekenntniß) creed; chriſtliche —, *m.* christian faith; lutheriſche —, *m.* Lutheran profession; vom —n abfallen, to apostatize; auf —n, on trust; —n beimeſſen, to attach credit to; —nfeſt, *a.* firm in one's belief.

Glau'ben, *v. a.* to believe; to trust, to credit; to think, to suppose; to imagine; —, *v. n.* (an Einen) to believe in; to have faith in, to put faith in; einen Gott —, to believe a God; an Gott —, to believe in God; Einem —, to believe one; Einen — machen, to make one believe, to persuade one of; man ſoll mir das nicht — machen, I know better! *fig.* daran — müſſen, to be obliged to stoop to it; to die.

Glau'bens=, *in comp.* —abfall, *m.* apostasy; —abtrünnige, *m.* apostate; —ähnlichkeit, *f.* similarity of faith; —änderung, *f.* change of religion; —armee, *f.* army of the faith; —artikel, *m.* article of the creed; —bekenner, *m.* confessionist; (unerſchrockene) confessor; —bekenntniß, *n.* creed, confession of faith; persuasion; —bote, *m.* apostle, missionary; —eifer, *m.* religious zeal; —eiferer, *m.* zealot; —eifrig, *a.* zealous, serious; —formel, *f.* confession of faith; —freiheit, *f.* religious liberty; —frucht, *f.* fruit of faith; —genoß, *m.* one of the same faith; —gericht, *n.* inquisition; —grund, *m.* foundation of faith, argument of faith; —held, *m.* martyr; —heuchler, *m.* religious hypocrite; —lehre, *f.* doctrine of faith; system of religion; dogmatics; —punkt, *m. v.* —artikel; —regel, *f.* rule of faith; —reiniger, *m.* reformer of religion; —reinigung, *f.* reformation; —richter, *m.* inquisitor; —ſache, *f.* matter of faith; —ſatz, *m.* dogma; —ſchwärmer, *m.* fanatic; —ſchwärmerei, *f.* fanaticism; —ſpaltung, *f.* schism; —ſtreit, *m.* religious controversy; —verbeſſerer, *m. v.* —reiniger; —verbeſſerung, *f. v.* —reinigung; —verläugner, *m.* renegado; —werber, *m.* proselyte-maker; —werberei, *f.* proselytism; —wuth, *f.* fanaticism; —wüthig, *a.* fanatical; —zeuge, *m.* martyr; —zunft, *f.* sect; —zünftler, *m.* sectary; —zwang, *m.* intolerance; —zweifel, *m.* scruple in matters of religion; —zweifler, *m.* sceptic. [sulphate of soda.

Glau'berſalz, *n.* -es, *T.* Glauber's salt;

Glau'bhaft, **Glau'bhaftig**, *a.* credible; authentic, unquestionable; —keit, *f.* -, credibility, probability, authenticity.

Gläu'big, *a.* believing; devout.

Gläu'bige, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, faithful, believer; righteous person.

Gläu'biger, *m.* -s, *pl.* -, creditor.

Gläu'bigerin, *f.* -, *pl.* -nen, creditrix.

Glau'blich, *a.* credible, probable; creditable; —keit, *f.* credibility, probability, likelihood.

Glau'bwürdig, *a.* credible; authentic; —keit, *f.* credibility; authenticity.

Glauch, *a. T.* greenish, sea-green; having no metal; —herd, *m. T.* nicking-buddle; little aerie to catch birds.

Glau'kopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, bald head. [corn.

Gle'be, *f.* -, *pl.* -n, little bundle of

Gleich, *a.* & *adv.* straight, direct, just; (ganz) per-egal; (eben, flach) even,

level, plain; *fig.* (Einem) equal; like, alike, same; (im Verhältniß) proportional, adequate; — machen, to even, to level; *fig.* to requite; dem Boden — machen, to level with the ground; der Erde —, even with the ground; das sieht ihm —, that's like him; —kommen (Einem), to equal; — theilen, to part equally; es Einem — thun, to equal, to match one; es Höheren — thun wollen, to vie with one's betters; — schwer, of equal weight; von —em Werthe, equivalent; — entfernt, equidistant; zu —er Zeit, at the same time; es gilt mir Alles —, it is all one to me; es ist ihm Alles ganz —, 'tis all equal to him; sich — bleiben, to continue the same, to be always the same; — gelten (mit), to be equivalent *or* tantamount (to); — kommen, to equal *or* match (one *or* a thing), to come up to *or* with; sich Einem — stellen, to conform one's self like another, to make one's self another's equal; einen jemandem — setzen, to set *or* put one on a level with; meines —en, my like, my equals; er hat nicht seines —en, he has not his like; ohne —en, matchless; auf —e Weise, in the like manner; zu —em Gebrauche wie, for like uses with; —es mit —em vergelten, Einen mit —er Münze bezahlen, to render *or* give like for like, to quit scores; to give one as good as he brings; — und — gesellt sich gern, *prov.* every like loves his like, like loves like, birds of a feather flock together; —, *adv.* (eben so) even so, just as; (eben so wie) like, alike; (gerade, eben) just, exactly; (alsbald) directly, immediately, presently, just now; —! coming! anon! das ist — viel, that is all the same; — als, — als ob, — als wenn, as if, just as if, just as; —, *c.* though, although; — abstehend, *a.* equidistant; — alterig, *a.* of the same age, contemporary; —armig, *a.* having equal arms; —artig, *a.* homogeneous, congenious; —artigkeit, *f.* homogeneousness; — bedeutend, *a.* synonymous; —bedeutung, *f.* consignification; —bürtigkeit, *f.* equality of birth; —deutig, *a.* synonymous; —deutigkeit, *f.* synonymy; —empfindend, *a.* sympathetic; —ewig, *a.* co-eternal; —falls, *c.* likewise, also, too; —farbig, *a.* of the same colour, isochromatic; —förmig, *a.* conformable, uniform, equable; —förmigkeit, *f.* conformity, uniformity; equiformity, equality, congruity, proportion; —gefühl, *n.* sympathy; — geltend, *a.* equivalent; tantamount to; —gesinnt, *a.* of the same mind; —gestaltet, *a.* conformate; — —gestimmt, *a.* equally tuned; *fig.* congenial; —gewicht, *n.* equilibrium, equipoise; proportion; *fig.* balance of power; Europäische —gewicht, *n.* European balance of power; labile oder unsichere —gewicht, *n.* unstable equilibrium; stabile —gewicht, *T* stable equilibrium; Lehre vom —gewicht fester Körper, *f.* geostatics; (des Wassers) hydrostatics; (der Luft) aërostatics; indifferente —gewicht, *n. T.* indifferent equilibrium; das —gewicht halten (einem Dinge) to counterbalance (a thing); in's —gewicht setzen, in's —gewicht bringen, to equipoise; im —gewicht erhalten, to balance; to keep in equilibrio; aus dem —gewicht kommen, to lose its balance; das richtige —gewicht zwischen 2 Dingen herausbringen, to strike the balance between; —gewichtslehre, *f.* statics; —gewichtspunkt, *m.* centre of gravity; —gewichtsstange, *f.* balancing-pole; —gewichtsventil, *n.* equilibrity-valve; equilibrium-valve; —gradig, *a. T.* having equal degrees; —gültig, *a.* (gleichgeltend) equal, equivalent; (Einem) indifferent (about); cold; nonchalant; adiaphorous; (in Religionssachen) adiaphorist; *adv.* equally, equivalently; indifferently; —gültigkeit, *f.* equalness, equivalence; nonchalance; indifference (to); adiaphoracy; adiaphory; —jährig, *a.* of the same age; —klang, *m.* consonance; (*T.* Mus.) unison; —lastig, *a. T.* upon an even keel; —lauf, *m.* parallelism; —laufend, *a.* parallel; —läufig, *a.* having the same course, parallel; —laut, *m.* consonance; assonance; —lautend, *a.* consonant; assonant; of the same contents; —macher, *m.* evener; equator; (*T.* Script.) justifier; —maß, *n.* proportion, symmetry; —mäßig, *a.* equal; proportionable, symmetrical; —mäßige Bewegung, *f.* isochronism; —mäßigkeit, *f.* equalness, proportion; —meßbar, *a. T.* commensurable; —meßbarkeit, *f.* commensurability; —messer, *m.* equator; —muth, *m.* —müthigkeit, *f.* equanimity, imperturbation; —müthig, *a.* equanimous; —namig, *a.* homonymous; having the same name; —namigkeit, *f.* homonymousness; —schenkelig, *a. T.* equicrural, isosceles; —seitig, *a.* equilateral; —seitigkeit, *f.* equilateralness; —sinn, *m.* unanimity, equanimity; — sinnig, *a.* unanimous, equanimous; —stellung, *f.* conformation, equalization; —stimmig, *a.* harmonious; *fig.* accordant, unanimous; —sylbig, *a.* parasyllabic; —theilig, *a.* of equal parts, of equal shares; isomeric; —viel, *adv.* no matter; —werth, *m.* equivalent; — wie, *adv. & c.* as, even as, just as; —winkelig, *a.* equiangular; —wirkend, *a.* equally acting; —wohl, *adv. & c.* yet, notwithstanding, for all that, nevertheless; —zeitig, *a.* contemporary (with) (of); synchronous; of the same date; —zeitigkeit, *f.* simultaneousness; contemporary existence, synchronism; —zu, *adv.* straightways; *fig.* without ceremony.

Glei'che, *f.* -, equalness; evenness.

Glei'chen, *v. a.* to make even, to level; to equalize, to equal, to liken; to make plain; to compare; —, *v. n. ir.* (Einem) to equal, to be equal; to resemble, to be like.

Glei'cher, *m.* -s, *T.* equator, equinoctial line.

Glei'chheit, *f.* -, (einer Fläche) evenness, levelness; *fig.* (des Alters, 2c.) equality, equalness; (Verhältniß) conformity; just proportion; (Ähnlichkeit) resemblance, likeness; — vor dem Gesetze, equality before the law; ziemliche — an Kräften, tight match; (der Schwere, des Druckes) equiponderance.

Glei'chniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, simile; similitude, likeness; comparison; parable, allegory; —rede, *f.* parable, allegory; allegorical discourse; —weise, *adv.* by way of similes, allegorically; —wort, *n.* figurative expression, figure.

Glei'chsam, *adv.* as it were, as if, like as if, in a manner, almost.

Glei'chung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leveling; equalization; (*T.* Math.) equation; (*T.* Astr.) equaled time; —slinie, *f.* line of the equator; —srechnung, *f.* *T.* algebra.

Gleis, *n.* -ses, *pl.* -se, track; streak, rut; *fig.* beaten track, old road; — für abfahrende Züge, up-line; —für ankommende Züge, down-line; im —e bleiben, to keep the straight way; aus dem —e kommen, to miss one's road; *fig.* to be put out; —baum, *m.* skid; wieder ins — bringen, to redress, to set to rights.

Glei'ße, *f.* -, little hemlock; gloss.

Glei'ßen, *v. n.* to shine, to glister, to glitter; *fig.* to play the hypocrite; to affect; —d, *a.* shining, specious.

Glei'ß=, *in comp.* —hammer, *m.* polishing hammer; —wurm, *m.* glow-worm.

Glei'ßner, *m.* -s, *pl.* -, **Glei'ßnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, dissembler, hypocrite, double-dealer, dough-face.

Gleißnerei', *f.* -, hypocrisy, dissimulation.

Glei'ßnerisch, *a.* feigned, hypocritical.

Glei'ten, *v. n. ir.* to glide, to slide; to slither; to slip.

Glei't=, *in comp.* —bahn, *f.* slide (on the ice), sliding place; (*T.* Mar.) launching way; —balken, *m.* launching plank; —block, *m.* guide-block; —kloß, *m.* cross-head block; —ventil, *n.* sliding-value.

Glet'scher, *m.* -s, *pl.* -, ice-mountain, glacier; —eis, *n.* glacial ice; —salz, *n.* sulphate of magnesia.

Glied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, limb, member, joint; *fig.* (Mitglied) member, fellow; *T.* (von Soldaten) rank, file; *T.* (in der Mathematik und Logik) term; (der Verwandtschaft) degree, generation; (einer Kette, 2c.) ring, link; (an Halmen, Fingern, 2c.) joint, knuckle; männliche —, man's yard, man's privy member; weibliche —, *n.* woman's commodity; in —ern marschiren, to file; —er formiren, *T.* to fall in; die —er schließen, to double the file; sich in —er formiren, to fall in; aus dem —e treten, to quit the ranks; im —e bleiben, to keep the ranks; —baulich, *a.* organic(al); —kraut, *n.* iron-wort; —maßen, *pl.* limbs; äußerste —maßen, *pl.* acroteria; —schaft, *f.* corporation; —schwamm, *m.* white swelling; —wasser, *n.* lymphatic humour; —wassersucht, *f.* hydropsy; —weise, *adv.* in files.

Glie'der=, *in comp.* —band, *m. T.* ligament; —bau, *m.* structure of the limbs; (eines Pferdes) points of a horse, *pl.*; —docke, *f.* jointed doll; —feuer, firing by files *or* ranks; —fluß, *m.* rheumatism; lay figure; —fuge, *f. T.* joint; —geschwulst, *f.* swelling up of the limbs; —gicht, *f.* articular disease, gout; —haken, *m.* hook with joints; —hülse, *f.* (*T.* Bot.) loment; —hülsig, *a.* lomentaceous; —knöchel, *m.* knuckle, joint; —koralle, *f.* jointed coral; —krank, *a.* gouty; —krankheit, *f.* articular disease; —kraut, *n.* betony, iron-wort; —lahm, *a.* palsied, paralytic; —lähme, —lähmung, *f.* palsy; —mann, *m. T.* mannikin; —puppe, *f. v.* —docke; —reißen, *n.* —schmerz, *m.* —weh, *n.* violent pain in the joints *or* limbs, gout; —schwinden, *n.* withering of the limbs; —spannen, *n.* spasm, tension of the limbs *or* nerves; —stärkend, *a.* nervine, tonic; —strecken, *n.* pandiculation; —thier, *n.* articulated animal; —weise, *adv.* by joints, by links; (*T.* Mil.) by ranks; —zuckung, *f.* convulsion.

Glie'derig, *a. in comp.* limbed.

Glie'dern, *v. a.* to furnish with limbs; to form into files; gegliedert, *p. & a.* membered, articled.

Glie'dlich, *a.* relating to the member of a society.

Glim'men, *v. n.* to shine faintly; to glow; to sparkle; to burn faintly; unter der Asche —, to lie hid under the ashes; —de Asche, *f.* embers.

Glim'mer, *m.* -s, glimmer, mica; daze; —artig, *a.* micaceous; —blättchen, *pl.* scales of mica; —erde, *f.* micaceous earth; —kalk, *m.* micaceous lime; —reich, *a.* micaceous; —schiefer, *m.* mica-slate; micaceous schist.

Glim'merig, *a.* glimmering; micaceous.

Glim'mern, *v. n.* to glimmer.

Glimm'stengel, *m.* -s, *pl.* -, *jest. v.* Cigarre.

Glimpf, *m.* -es, -s, moderation, mildness, indulgence, softness; mit —, kindly, gently.

Glimpf'lich, *a.* moderate, gentle, indulgent, kind.

Glin'stern, **Glin'zen**, *v. n.* to glitter; to glint.

Glitsch, *m.* -es, *pl.* -e, clash; smart stroke; —! *i.* pop!

Glit'sche, *f.* -, *pl.* -n, slide.
Glit'schen, *v. n. vulg.* to slide.
Glitsch'ig, *a.* slippery.
Glitz'ern, *v. n.* to glimmer, to glister.
Glo'bus, *m.* -, *pl.* -ben, globe.
Glöck'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bell, small bell, hand-bell.
Glock'e, *f.* -, *pl.* -n, bell; (Uhr) clock; (über Lampen, ꝛc.) glass-shade; (einer korinthischen Säule) bell; (am Degen) hilt, hub; die —n läuten, to ring, to toll the bells; an die große — hängen, *fig.* to blaze abroad, to divulge, to trumpet forth; was ist die —? what o' clock is it? die — schlägt, the clock strikes; wissen, was die — geschlagen hat, to know what's what, to be up to a thing.
Glock'en-, *in comp.* —apfel, *m.* red calville; —balken, *m.* beam of a bell; —birn, *f.* bell-pear; —blume, *f.* bell-flower, blue-bell; —bügel, *m.* bell-spring; —draht, *m.* bell-wire; —electrometer, *m.* bell electrometer; —erz, *n.* bell metal; —förmig, *a.* bell-shaped; bell-fashioned; —galgen, *m.* belfry; —garn, *n.* tunnel-net; —gebiß, *n.* bell-bit, pear-bit; —geläute, *n.* ring of bells, bell-ringing; set of bells; unter —geläute, all bells ringing; —getön, *n.* sound of bells; —gewicht, *n.* bell-weight; —gießer, *m.* bell-founder; —gießerei, *f.* bell-foundery; —gut, —metall, *n.* bell-metal; —haus, *n.* bell-house, belfry; —klang, *m.* sound of bells; —klöppel, *m.* bell-clapper; —läuter, *m.* bell-ringer; —leiste, *f.* gorge, gola; —männchen, *n.* Jack of the bell; —mantel, *m.* upper part *or* cope of a bell-mould; —maß, *n.* bell-founder's diapason; —netz, *n.* bell-shaped net; —pfeffer, *m.* bell-pepper; —rand, *m.* edge of a bell; —riemen, *m.* bawdrick; —schieber, *m.* bell lever; —schlag, *m.* stroke of the clock; mit dem —schlage, upon the stroke of the clock; —schnur, *f.* bell-pull; —schwengel, *m. v.* —klöppel, bell-swipe; —seil, *n.* rope of a bell; —speise, *f. v.* —gut; —spiel, *n.* chime; carillon; —stein, *m.* bell-stone; —strang, *m.* bell-rope; —stube, *f.* bell-room, belfry; —stuhl, *m.* belfry; hood of the steeple; —taufe, *f.* benediction of a bell; —thierchen, *n.* verticel; —thurm, *m.* steeple, belfry; —thürmchen, *n.* bell-turret; —thurmmaschine, *f.* (*T.* Mar.) steeple-engine; —ton, *m.* sound of a bell; verschiedene —töne, changes; —treter, *m.* treader or ringer of the bells; —ventilator, *m.* (*T.* Min.) air-pump with water-bellows; —walze, *f. T.* harmonica; —wurz, *f.* elecampane; —zieher, *m. v.* —läuter; bell-pull; —ziehring, *m.* bell-ring; —ziehwirbel, *m.* bell-crank; —zug, *m.* bell-pull; (in der Orgel) bell-stop.
Glöck'eln, *v. a.* to ring little bells, to tingle.
Glock'en, *v. a.* to ruffle.
Glöck'ner, *m.* -s, *pl.* -, bell-ringer, chimer, sexton.
Glo'rie, *f.* -, *pl.* -n, glory; halo; aureola; (kleine) gloriole; — von buntem Glas, a stained-glass glory.
Glo'rreich, **Glo'rwürdig**, *a.* glorious; —en Andenkens, of glorious memory.
Glossa'r, *n.* -es, -s, *pl.* -ien, **Glossa'rium**, *n.* -s, *pl.* -rien, glossary; idioticon.
Glossa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, glosser, glossator.
Gloss'e, *f.* -, *pl.* -n, gloss; —n machen (über ein Ding), to comment upon; —nmacher, *m.* glossator, commentator; fault-finder.
Glossi'ren, *v. a.* to gloss, to comment upon.
Glo'sen, **Gloß'en**, *v. n.*, *v.* Glimmen.
Glö'the, **Glöt'te**, *f.* -, litharge.
Glotz'-, *in comp.* —auge, *n.* goggle-eye, large staring eye; —äugig, *a.* goggle-eyed.
Glotz'en, *v. n. vulg.* to stare (at), to glower (at).
Glotz'er, *m.* -s, *pl.* -, one that has large staring eyes, one that stares.
Gluch'zen, *v. n.* to groan.
Gluck, *adv.* cluck; — machen, to cluck; (von Flaschen) to gurgle.
Glück, *n.* -es, -s, luck, fortune; good luck, success; happiness, prosperity; chance, hap; (Göttin) Fortune; — wünschen, to congratulate one *or* with one upon something; to wish joy; to give joy; to felicitate (one) on; ich wünsche Ihnen — zum neuen Jahre, I wish you a happy new year; my duty to you (von Dienstboten); zum Geburtstage — wünschen, to congratulate one on the return of his birthday; sich — wünschen (zu), to congratulate one's self on; — haben, to be lucky; fortwährendes — haben, to have a run of luck; er hat viel —, he has much good luck; dem —e im Schooße sitzen, to be Fortune's fondling; das — will ihm wohl, Fortune smiles upon him; — machen bei, to succeed, to take with; sein — machen, to make one's way, to push one's fortune; zum —, fortunately, luckily; zu meinem —, luckily for me; — auf! — zu! good luck! — auf! (*T.* Min.) hail! auf gut — sich auf etwas einlassen, *col.* to go it blind; auf gut —, at a venture, at random; auf gut — wagen, to put to the chance; das — ist wider mich, the run has set in against me; das — ist den Thoren hold, *prov.* fortune favours fools; mehr — als Verstand haben, more by hit than by wit; wer das — hat, führt die Braut heim, *prov.* he wins whom luck favours; je größer der Narr, desto größer das —, *prov.* luck for the fools, and chance for the ugly; —sbahn, *f.* fortune's way; —sball, *m. fig.* sport of fortune; —sbote, *m.* messenger of good tidings; —sbotschaft, *f.* agreeable message; —sbude, *f.* raffle, lottery-shop; —sfall, *m.* chance, luck, lucky hit; (unerwartete) God-send; windfall; —sgabe, *f.* gift of fortune; —sgöttin, *f.* Fortune, goddess of fortune; —sgut, *n.* blessing, gift of fortune; —sgüter, *pl.* riches; —shafen, *m.* raffle; —shöhe, *f.* pinnacle of happiness; —sjäger, *m.* fortune-hunter; —sjägerei, *f.* fortune-hunting; —skästchen, *n.* fortune-screen; —skind, *n.* favourite of fortune; upstart; er ist ein —skind, he is born with a silver spoon in his mouth; —spilz, *m.* upstart; —srad, *n.* wheel of fortune; —sritter, *m.* adventurer, soldier of fortune; —sruthe, *f.* fortune's wand; —ssohn, *m. v.* —skind; —sspiel, *n.* game of hazard; —sstand, *m.* state of happiness; prosperous state; —sstern, *m.* propitious star, kind constellation, happy aspect; —stopf, *m.* fortune's pot; blank lottery; in den —stopf greifen, to meet with unexpected fortune; —sumstand, *m.* fortunate circumstance, hazard; seine —sumstände, his circumstances, his fortune; —swechsel, *m.* change of fortune; —swende, *f.* turn of fortune; —swurf, *m.* lucky hit or throw; —wunsch, *m.* congratulation; —wünschungsadresse, *f.* congratulatory address; —wünschungsrede, *f.* congratulatory oration; —wünschungsschreiben, *n.* congratulatory letter.
Gluck'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Gluck'henne.
Gluck'en, *v. n.* to cluck; to clock.
Glück'en, *v. n.* (Einem) to succeed, to prosper, to be successful; es glückt ihm Alles, he succeeds in every thing; nicht —, to miscarry.
Gluck'henne, *f.* -, *pl.* -n, clucking-hen; *T.* Pleiades.
Glück'lich, *a.* lucky, happy, fortunate, prosperous; successful; safe; propitious; auspicious; felicitous; sonsy; ich schätze mich —, I congratulate myself, I am happy; ein —es Unternehmen, a successful undertaking; eine —e Wiederkunft, a safe return; eine —e Zahl, a propitious number; —, *adv.* luckily, happily, fortunately, successfully.
Glück'selig, *a.* blessed, blissful, happy; —keit, *f.* -, happiness, felicity, blessedness, bliss.
Gluck'sen, *v. n.* to cluck; to hickup.
Gluh, **Glüh**, *a. v.* Glühend.
Glüh-, *in comp.* —balken, *pl.* chafing-bars, *pl.*; —farbe, *f.* glowing red colour; —feuer, *n.* fire burning without flame, glow-fire; —hitze, *f.* glowing heat; red-heat; ignition; —lampe, *f.* aphlogistic lamp; —ofen, *m.* nealing-furnace; scaling furnace; shot-furnace; —pfanne, *f.* fire-pan; —rost, *m.* grate on which any thing is made red-hot; —schachtel, *f.* annealing box; —span, *m.* scale; —tasse, *f.* cupel; —wachs, *n.* gilding-wax; —wein, *m.* mulled wine; sack-posset; —wind, *m.* burning-wind, sirocco; —wurm, *m.* glow-worm; curculio; cicindela; lantern-fly.
Glü'he, **Glü'hung**, *f.* -, glowing; chafery; ignition.
Glü'hen, *v. a.* to make red-hot, to neal; —, *v. n.* to glow, to be red-hot; —d, *p. & a.* glowing; red-hot; (vom Weine) mulled; *fig.* fiery, ardent.
Glum, *a.* (in der Bibel) troubled, foul.
Glu'pen, *v. n. provinc.* to look with a sullen and malicious countenance.
Glu'pisch, **Glupsch**, *a.* sullen, malicious, gloomy, glum.
Glut, **Gluth**, *f.* -, *pl.* -en, glowing fire, heat, flame; *fig.* heat, ardour; (der Andacht) fervour; burning passion; —asche, *f.* embers; —deckel, *m.* heat-screen; —esse, *f.* chafery; —gefühl, *n.* ardent feeling; —hauch, *m.* scorching breath; —meer, *n.* sea of fire; —messer, *m.* pyrometer; —pfanne, *f.* fire-pan; —schaufel, *f.* fire-shovel; —zange, *f.* fire-tongs.
Glyceri'n, *n.* -s, glycerine, sugar of oil.
Glyci'nerde, *f.* glucine; —salze, *pl.* glucinic salts.
Gly'cium, *n.* -s, beryllium.
Glycyrrhizi'n, *n.* -s, glycyrrhine.
Glyko'nisch, *a.* glyconic; —e Vers, *m.* glyconic verse.
Glyp'tik, *f.* -, glyptics.
Glyptothe'k, *f.* -, glyptotheca.
Gna'de, *f.* -, *pl.* -n, grace, favour; benevolence; mercy, clemency; pardon; die königl. — nachsuchen, to plead the king's pardon; der göttlichen — beraubt, graceless; Wir von Gottes —n, We by the grace of God; — vor Recht ergehen lassen, to show mercy; — finden bei, to find favour with; sich eine — ausbitten, to beg a favour; sich es als eine — ausbitten, to ask it as a favour; bei Einem in —n stehen, to be in favour with one; von Jemandes — leben, to live upon one's favours; sich auf — und Ungnade ergeben, to surrender at discretion; wieder zu —n kommen, *or* angenommen werden, to be restored to favour, to be reintegrated; Ew. —n! your lordship, your grace, your honour!
Gna'den-, *in comp.* —acte, *f.* act of grace; —belohnung, *f. T.* divine reward of righteousness; —beruf, *m.* divine calling, vocation; —bezeigung, *f.* favour; beneficence, grace; —bild, *n.* miraculous image; —brief, *m.* letter of grace; privilege; —brod, *n.* precarious dependence, scanty allowance; —brunn, *m.* fountain of grace; —bund

m. T. covenant of grace; —friſt, *f.* reprieve, respite; —gabe, *f. T.* gift of grace; —gehalt, *m.* pension; —geld, *n.* annuity, pension; yearly allowance; —geſchenk, *n.* gratification; —gut, *n.* blessing; —hand, *f. T.* hand of grace; —heimſuchung, *f. T.* visitation of grace; —jahr, *n.* year of grace; —kaſten, *m.* trunk for indulgences; —kind, *n.* child of adoption; —kraft, *f. T.* power of grace; —kraut, *n.* hedge-hyssop; —lehen, *n.* reversion, survivorship; —lohn, *m.* gratuity, gratification; —mittel, *n. T.* means of grace; —ordnung, *f.* divine ordinance of grace; —quell, *m.* fountain of grace; —reich, *n.* kingdom of grace; *a.* gracious, merciful; —ſache, *f.* matter depending upon the will of a sovereign; —ſiegel, *n.* seal of grace; —ſold, *m.* pension; —ſpende, —ſpendung, *f.* distribution of grace; —ſtand, *m. T.* state of grace; —ſteuer, *f.* charitable contribution; —ſtimme, *f. T.* voice of grace; —ſtoß, *m.* finishing blow, death-blow, home-thrust, coup-de-grace; —ſtrahl, *m.* favourable regard; —ſtuhl, *m.* mercy-seat; propitiatory; —tafel, *f.* holy table, communion; —tiſch, *m.* holy table, communion; free maintenance; —verheißung, *f.* promise derived from divine mercy; —wahl, *f. T.* predestination, election; —wahllehre, *f.* doctrine of election; —werk, *n.* act of grace; —wirkung, *f.* effect of divine grace; —zeichen, *n.* mark of favour; —zeit, *f, T.* time of grace; penitence.

Gna'den, *v. n.* (Einem) to be favourable to (n. u.); gnade uns Gott! God have mercy upon us!

Gnä'dig, *a.* gracious, element, merciful, favourable; condescending; Gott ſei uns —! God have mercy on us; —er Herr! my lord; —e Frau! my lady; madam! —ſt, aller—ſt, most gracious.

Gnatz'e, Gnätz'e, *f.* -, itch, scab.

Gnatz'ig, *a.* itchy, scabby; *fig.* mean.

Gneiß, *m.* -es, gneiss; —artig, *a.* gneissoid. [gneissic.

Gnei'ßicht, *a.* resembling gneiss;

Gnei'ßig, *a.* containing gneiss.

Gneiſt, *m.* -es, *pl.* -e, spark.

Gniſt'ern, *v* Kniſtern.

Gnom, *m.* -en, *pl.* -en, gnome; ogre.

Gno'me, *f.* -, *pl* -n, sentence, maxim; apophthegm; —nſammlung, *f.* gnomonology.

Gno'miſch, *a.* sententious.

Gno'mon, *m.* -s, gnomon.

Gnomo'nik, *f.* -, *T.* gnomonics, dialing.

Gnoſt'iker, *m.* -s, *pl* -, gnostic.

Gnu, *n.* -s, gnu, horned horse.

Gnug, Gnü'ge, *ꝛc. v.* Genug, Genüge, *ꝛc.*

Gnur'ren, *v. n.* to grumble, to growl, to snarl.

Go'be, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) gudgeon.

Gö'deleiſen, *n.* -s, *pl.* -, forged and marked iron.

Gö'kelgut, *n.* -s, white vitriol.

Gö'kelhahn, *m.* -es, *pl.* -hähne, *vulg.* house-cock. [fisher.

Golan'der, *m.* -s, *pl.* -e, halcyon, king-

Gold, *n.* -es, -s, gold; gediegene —, *n.* native gold; geſchlagene —, *n.* leaf-gold, gold-foil; ſalzſaure —, *n.* muriate of gold; gearbeitete —, *n.* wrought gold; in — gefaßt, set in gold; — und Silber, (*T.* Com.) bullion; es iſt nicht Alles —, was glänzt (gleißt), *prov.* all is not gold that glitters; es iſt nicht mit — zu bezahlen, *prov.* it is of an inestimable value; —ader, *f.* vein of gold-ore; auriferous vein; *T.* (in der Medicin) hemorrhoidal vein; —adler, *m.* royal eagle; —ammer, *f.* gold-hammer, yellow hammer; yellow bird; —amſel, *f.* witwal, yellow thrush; —apfel, *m.* golding; apple of love, love-apple; —arbeit, *f.* goldsmith's work; —arbeiter, *m.* worker in gold; goldsmith; —auflöſung, *f.* tincture of gold, potable gold; —auge, *n.* (Art Ente) golden eye; —auszug, *m.* extraction of gold, refinement of gold; —bach, *m.* gold-brook; —bad, *n. T.* gold-bath; —barre, *f.* ingot of gold; billot; (von Auſtralien) nugget; —barſch, *m.* river-perch; —bergwerk, *n.* gold-mine; —beryll, *m.* chrysoberyl; —beſprenkelt, *a.* gold-sprigged; —beutel, *m.* purse full of gold; —blatt, —blättchen, *n.* leaf-gold; —blech, *n.* plate of gold; —blick, *m.* shine of gold; —blume, *f.* marigold, gold crow's foot; —börſe, *f.* purse full of gold; —borte, *f.* gold-lace; mit —borten beſetzt, gold-laced; —braſſen, *m.* gilt-head, gild-bream; —braun, *a.* yellow dun, chestnut-colour; —bringend, *a.* auriferous; —bronze, *f.* shell-gold, gilded bronze; —bruch, *m.* old gold; —cement, *n.* gold-mastic; —chlorid, *n.* sesquichloride of gold; —cyanür, *n.* protocyanide of gold; —diſtel, *f.* yellow thistle, golden thistle; —draht, *m.* gold-wire; —und Silberdrahtarbeit, *f.* filigrane, filigree; —drahtzieher, *m.* gold-wiredrawer; —droſſel, *f.* yellow thrush; —druck, *m.* gold impression; —durſt, *m.* thirst after gold; —eiche, *f.* gold-oak; —eidechſe, *f.* gilt lizard; —erde, *f.* auriferous earth; —erdwurzel, *f.* ipecacuanha; —erz, *n.* gold-ore; —faden, *m.* gold-thread, spun gold; —falb, *a.* yellow dun, gold-yellow; —farbe, *f.* gold-colour; orpiment; —farben, —farbig, *a.* golden, gold-coloured; —faſan, *m.* gold-pheasant; —feilicht, *n.* gold-dust; —finger, *m.* ring-finger; —fink, *m.* gold-finch; —firniß, *m.* gold-varnish; —fiſch, *m.* gold-fish, golden fish; dorado; doree; John Dory; —fiſcher, *m.* gold-washer; —flimmer, —flitter, *m.* gold-spangle; —föhre, *v.* —forelle; —folie, *m.* gold-foil; —forelle, *f.* golding-trout, golden-eye; —franze, *f.* orfrays; —fuchs, *m.* yellow-dun horse; *fig.* gold coin, yellow boy; —fuß, *m.* spar-hawk; —gang, *m.* course of gold-ore in a mine; lode of gold; —gefäße, *pl.* —geſchirr, *n.* gold-plate; —gehalt, *m.* intrinsic value of gold; alloy; —geier, *m.* gilt vulture; —gelb, *a.* as yellow as gold; —gelockt, *a.* having golden ringlets; —geſäuert, *a.* aurated; —geſchiebe, *n.* vein of gold; rubble-gold; —gewicht, *n.* gold-weight, Troy weight; —gier, *f.* lust after gold; —glanz, *m.* splendour *or* lustre of gold; —glätte, *f.* gold-litharge; chrysitis; —gleiche Metall, *n.* similor, pinch-beck; —glimmer, *m.* yellow mica; —gras, *n.* anthoxanthum; —grube, *f.* gold-mine; —grund, *m.* gold-size, gold-ground; —gülden, —gulden, *m.* gold-florin; —haar, *n.* (Pflanze) goldy-locks; —hafer, *m.* yellow oats; —hähnchen, —hähnlein, *n.* (Vogel) golden-crested wren; (Blume) yellow anemone; —haltig, *a.* containing gold; auriferous; —käfer, *m.* brass-beetle; Spanish fly; —karpfen, *m.* golden carp; —karauſche, *f.* chub; —kind, *n. fig.* darling; —klumpen, *m.* bullion, ingot of gold; (in Auſtralien) nugget; —koch, *m.* alchymist; —kopf, *m.* gilded great-beak; —korn, *n.* grain of gold, gold-grain; —körnchen, *n.* small grain of gold; —krätze, *f. T.* goldsmith's sweepings; —kraut, *n.* groundsel; —krone, *f.* gold-crown; —kryſtall, *m.* muriate of gold; —küſte, *f.* Gold Coast; coast of Guinea; —lachs, *m.* gold-coloured salmon; —lack, *m.* (Blume) wall-flower; gold-coloured varnish; —lahn, *m.* flattened gold-wire; —lauchſtein, *m.* chrysopras; —läutern, *n.* refining of gold; —leder, *n.* gilt leather; —legirung, *f.* alligations of gold, *pl.*; —leim, *m.* chrysocolla; gold-size; —leiſte, *f.* gold-cornice; —lilie, *f.* yellow lily; —lutte, *f.* trough for washing the pounded gold ore; —macher, *m.* alchymist; —macherei, —macherkunſt, *f.* alchymy; —männchen, *n.* my dear, my love; —maulwurf, *v.* —wurf; —milz, *f.* (Pflanze) golden saxifrage; —münze, *f.* gold-coin, gold-piece; —niederſchlag, *m.* precipitate of gold; —oxyd, *n.* auric oxide, oxide of gold; —oxydſalz, *n.* aurate; —papier, *n.* gold-paper; —platte, *f.* plate of gold; —plattirung, *f.* gold-plate; —probe, *f.* gold-test; trial of gold; assay; —purpur, *m. T.* precipitate of Cassius; gold-purple; Cassius's purple precipitate; —regen, *m.* (Pflanze) golden rod tree, tree-treefoil; —regenpfeifer, *m.* (Vogel) green plover; —reich, *a.* rich in gold; —ring, *m.* gold-ring; —roſe, *f.* cherry-hyssop; —ruthe, *f.* (Pflanze) golden rod; —ruthenbaum, *m.* golden rod-tree; —ſalz, *n. T.* salt of gold; muriate of gold; —ſand, *m.* gold-sand; —ſaure Salz, *n.* aurate; —ſchale, *f.* cupel; —ſchaum, *m.* tinsel, leaf-brass; —ſcheiden, *v. a.* to refine gold by separation; —ſcheider, *m.* gold-finer; gold-refiner; —ſcheidewaſſer, *n. T.* aqua-regia; —ſchläger, *m.* gold-beater; —ſchlägerhaut, *f.* gold-beater's skin; —ſchleie, *f.* tench; —ſchlich, *m. T.* gold-ore pounded; —ſchmelzer, *m.* gold-melter; —ſchmidt, *m.* goldsmith; —ſchnitt, *m.* gilt edge; mit —ſchnitt, gilt-edged; —ſchwefel, *m.* golden sulphur (of antimony); golden yellow; —ſeife, *f. v.* —wäſche; —ſohn, *m.* dear son, darling; —ſpecht, *m.* clape; —ſpinner, *m.* spinner of fine gold threads; —ſpitze, *f.* gold-lace; —ſtange, *f.* bar of gold; —ſtaub, *m.* gold-dust; —ſticker, *m.* —ſtickerin, *f.* embroiderer in gold; —ſtoff, *m.* gold-brocade; —ſtrich, —ſtriemen, *m.* (Fiſch) salpe; —ſtück, *n.* gold-piece, gold-coin, shiner; —ſtufe, *f.* gold in ore; —ſuboxyd, *n.* aureous suboxyd; —ſucher, *m.* gold-searcher; —talk, *m.* yellow talc; —teig, *m. T.* painter's gold; —tinctur, *f.* tincture of gold; —tochter, *f.* dear daughter, darling; —treſſe, *f.* gold-lace; —verbrämt, *a.* fringed with gold; —wage, *f.* gold-weights; *fig.* ein jedes Wort auf die —wage legen, to weigh every word before it is uttered; —wäſche, *f. T.* washing of gold-sand; —wäſcher, *m.* gold-washer; —wäſcherei, *f.* gold-washing, digging; —waſſer, *n.* gold-cordial, Dantzic brandy, gold-water; —wirker, *m.* gold-weaver; —wolf, *m.* jackal; —wurf, *m.* chrysochlore; —wurz, *f.* daffodil, asphodel; martagon; —zahn, *m.* little bar of pure gold; —zain, *m.* ingot of gold; —zieher, *m.* gold-wire-drawer; —zunder, *m.* rags impregnated with gold-solution.

Gol'den, *a.* gold, golden; gilt; *fig.* precious, happy; —e Uhr, *f.* gold watch; —e Berge verſprechen (Einem), *prov.* to make great promises to one; die —e Zeit, *f.* the golden age.

Golf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gulf, *v.* Meerbuſen; —ſtrom, *m.* gulf-stream.

Golf'rabe, *m.* -n, *pl.* -n, common raven.

Göll, *m.* -s, *provinc. v.* Fex.

Göl'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* smallest kind of galleys; puddle.

Gol'ler, *m.* -s, *pl.* -, green-peak.

Go'lok, *m.* -s, *pl.* -e, great gibbon, long-armed ape.

Göl'ſe, *f.* -, *pl.* -n, gnat.

Göl'ſen, Göl'zen, *v. a.* to geld.

Gon'del, *f.* -, *pl.* -n, gondola; *T.* gondola, cymbium; —artig, —förmig, *a.* in the shape of a gondola; —führer, *m.* gondolier.

Gong, *n.* -s, *pl.* -e, gong.

Gonime'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* goniometer.

Goniometrie', *f.* -, goniometry.

Gön'nen, *v. a.* (Einem Etwas) not to

grudge, not to envy; to wish; to permit, to grant; to give; Einem Gutes —, to wish one well; nicht —, to grudge, to envy.

Gön'ner, *m.* -s, *pl.* -, favourer, well-wisher, patron.

Gön'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, patroness; protectress.

Gön'nerschaft, *f.* -, patronage, patronship.

Gö'pel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* winch, lever, gin, coal-gin, winding engine; machine-whim; —dreschmaschine, *f.* horse-gin thrashing machine; —herd, *m.* whim-floor; —hund, *m.* whim-beam; —kette, *f.* chain of a gin *or* lever; whim-chain; —knecht, *m.* whim-stopper; —korb, *m.* trundle of a gin *or* of the whim; —kreuz, *n.* wooden cross of a lever; whim-cross; —pferd, *n.* lever-horse; —spille, —spindel, *f.* axle-tree of the gin *or* lever; —treiber, *m.* he that sets the lever a-going.

Gor'dingen, *pl. T.* all kinds of buntlines and leech-lines.

Gor'disch, *a.* Gordian.

Gordo'nie, *f.* -, *pl.* -n, loblolly-bay.

Gör'ge, *m.* -s, *pl.* -ns, *vulg.* George.

Gorgo'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Gorgon; *pl.* Gorgons.

Gorgo'nisch, *a.* Gorgonian.

Görz, *n.* -ens, Goritz.

Gösch, *f.* -, *T.* jack; —gast, *m.* mariner, who has the care of the jack; —stock, *m.* jack-staff.

Gosch'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* chops, mouth.

Go'se, *f.* -, light-coloured beer (originally brewed at Goslar).

Goss'an, *m.* tungsten.

Goss'e, *f.* -, *pl.* -n, gutter, drain, sewer, kennel; sink; —nfeger, *m.* kennel-sweeper; —nstein, *m.* gutter-stone.

Goß'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sink stone.

Go'tha, *n.* -s, Gotha.

Go'the, *m.* -n, *pl.* -n, Goth.

Go'thisch, *a.* Gothic; —e Bauart, *f.* Gothic architecture.

Gott, *m.* -es, -s, *pl.* Götter, God; — der Herr, God our Lord; — sei bei uns! Heaven bless the mark! da sei — vor! bewahre —! behüte —! das wolle — nicht! God forbid; das gebe —! God grant it! will's —! geliebt es —! so — will! wollte —! would to God! if it please God! wie — will! at the will of God! as God wills! — gebe! — helfe! God bless you! so wahr mir — helfe! so help me God! — Lob! — sei Dank! God be praised! — befohlen! adieu! farewell! gerechter —! good God! bless me! um —eswillen, for God a-mercy! — vergelt's! God a-mercy! God yield! — weiß! God knows; den lieben — einen frommen Mann sein lassen, *prov.* to let have matters their course; —ähnlich, *a.* Godlike, divine; —begeistert, *a.* inspired; —erfüllt, *a.* holy; —ergeben, *a.* resigned to the will of God; —gebärend, *a.* deiparous; —gefällig, *a.* pious, —gefälligkeit, *f.* piety; —mensch, *m.* God made flesh, God and man, God incarnate; —seibeiuns, *m. fam.* old Nick, the devil; —selig, *a.* godly, pious; —seligkeit, *f.* godliness, piety, religiousness; —vergessen, *a.* godless, impious, prayerless, indevout; —vergessenheit, *f.* ungodliness; —verlassen, *a.* forsaken by God; godless; —voll, *a.* holy; *fam.* charming.

Göt'ter=, *in comp.* —bild, *n.* image of a god; *fig.* very beautiful female; —blick, *m.* look of the gods; —blume, *f.* Virginian cowslip; —bote, *m.* Mercury; —geruch, *m.* (Pflanze) diosma; —gleich, *a.* godlike; —leben, *n.* life of the gods; —lehre, *f.* mythology; —mahl, *n.* banquet of the gods; *fig.* delicious banquet; —sage, *f.* myth; —sitz, *m.* abode of the gods; —speise, *f.* ambrosia; —spruch, *m.* oracle; —stimme, *f.* voice of the gods; divine voice; allgemeine —tempel, *m.* pantheon; —trank, *m.* nectar; *fig.* delicious drink; —versammlung, *f.* assembly of the gods; —wonne, *f.* pleasure of gods.

Got'tes=, *in comp.* —acker, *m.* churchyard, burying-place, (God's acre); —anbeterin, *f.* (Spinne) Spanish horse; —baum, *m.* poplar-leaved fig-tree; —bekenner, *m.* theist; —dienst, *m.* divine service, worship; (freie) free exercise of religion; den —dienst halten *or* verrichten, to perform divine service; (gemeinschaftliche) meeting; (im Freien) camp-meeting; —dienstlich, *a.* belonging to the divine service; —furcht, *f.* piety, fear of God; —fürchtig, *a.* pious, godly; fearing God; *adv.* piously, godly; —furchtigkeit, *f.* piety; —gabe, *f.* gift of God; —gelehrsamkeit, *f.* divinity, theology; —gelehrte, *m.* divine, theologian; —gericht, *n.* judgment of God; ordeal; —haus, *n.* God's house, church; —hüttchen, *n.* sacrament-house; —kasten, *m.* —lade, *f.* treasury of the church, poor's box; —lamm, *n.* (Insect) lady-bird; —lästerer, *m.* blasphemer; —lästerlich, *a.* blasphemous; *adv.* blasphemously; —lästerung, *f.* blasphemy; —läugner, *m.* atheist; —läugnerisch, *a.* atheistical; —läugnung, *f.* atheism; —lohn, *m.* blessing of God; einen —lohn verdienen, to earn a God bless you; um einen —lohn, in charity, for the love of God; —mord, *m.* deicide; —mörder, *m.* deicide; —sohn, *m.* Son of God, Jesus; —tisch, *m.* communion-table; —urtheil, *n.* judgment of God; ordeal; —verächter, *m.* despiser of God and sacred things; —verehrung, *f.* worship of God; —vergessen, &c. *v.* Gottvergessen &c.; —welt, *f.* world of earth; *fam.* auf der —welt nichts zu thun haben, to have nothing to do at all.

Gott'fried, *m.* -s, Godfrey, Geoffry.

Gott'hard, *m.* -s, Godard; (Berg) Gotthard.

Gott'heil, *n.* -es, -s, (Pflanze) self-heal.

Gott'heit, *f.* -, *pl.* -en, godhead, divinity; deity.

Göt'tin, *f.* -, *pl.* -nen, goddess; deess.

Gött'lich, *a.* divine; godly; godlike; —keit, *f.* -, divinity; godliness.

Gott'los, *a.* godless, ungodly, impious, wicked.

Gott'losigkeit, *f.* -, godlessness, ungodliness, impiety, wickedness.

Gottsjäm'merlich, *adv.* at sixes and sevens.

Götz, *m.* -es, -ens, Jef.

Götz'e, *m.* -n, *pl.* -n, idol, deity; den —n dienen, to idolatrize; —nbild, *n.* idol; teraph; —ndiener, *m.* idolater; —ndienerin, *f.* idolatress; —ndienst, *m.* idolatry; —nopfer, *n.* idolatrous sacrifice; —npfaffe, *m.* idolatrous priest; —ntempel, *m.* temple of an idol.

Gourmand', *m.* -s, *pl.* -s, gormand; wie ein — leben, to gormandize, to guzzle; to guttle.

Gouvernan'te, *f.* -, *pl.* -n, governess; —nstelle, *f.* governess-ship; —nartig, *a.* governessy.

Gouverneu'r, *m.* -s, *pl.* -e, governor.

Graal, *m.* (der heilige) saint-greal.

Grab, *n.* -es, -s, *pl.* Gräber, grave, tomb, sepulchre; requietory; *fig.* death; grave, end, ruin; ein — machen, to dig a grave; zu —e tragen, to bury; in's — legen, to tomb; to inhume; zu —e begleiten, to assist at a funeral; bis in's —, till death; er steht mit einem Fuße im —e, he is on the brink of death; die tropischen Himmelsstriche sind das — der britischen Soldaten, the tropical climates are the grave of the British soldiers; verschwiegen wie das —, *prov.* close as the grave; —eisen, *n.* graving-tool, graver; —fliege, *f.* sepulchral fly; —gerüst, *n.* sarcophagus; —geläute, *n.* knell; —gesang, *m. v.* —lied; —gewänder, *pl.* grave-clothes; cerements of the tomb; —gewölbe, *n.* vault; —hügel, *m.* tomb-hill; tumulus; agger; barrow, mound; —legung, *f.* burying, interment; —lied, *n.* funeral song; epicedium, threnody, monody; epicede; —mal, *n.* tomb, sepulchre, monument; —meißel, *m.* graver, chisel; flache —platte, *f.* flat monument; —schaufel, *f.* shovel; —scheit, *n.* spade, mattock; —schrift, *f.* epitaph; —stätte, *f.* burying-place, grave, tomb; —stein, *m.* grave-stone, tomb-stone; ledger; (stehender) head-stone; —stichel, *m.* graver, burine; —thier, *n.* hyena; —tuch, *n.* pall, winding-sheet; —wärts, *adv.* deathward.

Grab'bar, *a.* diggable.

Grab'beln, *v. n. vulg.* to grope, to fumble.

Gra'be=, *in comp.* —kelle, *f.* gardener's trowel; —land, *n.* garden-land.

Gra'ben, *m.* -s, *pl.* Gräben, ditch; trench; canal; (*T.* Metall.) lool; einen — aufwerfen, machen, heben, ziehen, *T.* to sink a ditch, to ditch; —absteigung, *f. T.* descent; —böschung, *f.* (äußere) counterscarp; (innere) escarp; —damm, *m.* dike of the ditch; (*T.* Fort.) batardeau; —leitung, *f.* draining-well; drain; —mauer, *f.* counterscarp; —rand (äußere), *m.* counterscarp; —scheere, *f. T.* tenaille; —sohle, *f.* bottom of the ditch; —steiger, *m.* inspector of a channel; —zieher, *m.* ditcher; —zug, *m.* direction of a ditch.

Gra'ben, *v. a. ir.* to dig; *T.* to engrave, to cut, to carve; *fig.* to impress; (Grund) *T.* to cavate; (aus der Erde) to exhume; einen Brunnen —, to sink a well.

Grä'ber, *m.* -s, *pl.* -, digger.

Gra'bes=, *in comp.* —nacht, *f.* night of the grave; —rand, *m.* brink of the grave; —stille, *f.* peace of the grave; —stimme, *f.* sepulchral voice.

Grach'el, *f.* -, *pl.* -n, awn of corn.

Grach'en, *pl.* the Gracchi.

Gräcisi'ren, *v. a.* to grecise.

Gräcis'mus, *m.* -, *pl.* -men, Grecism.

Grad, *m.* -es, -s, *pl.* -e, degree; dimension; in hohem —e, in a high degree, unco; im höchsten —e, to the last degree; step; (militärische) grade; —abtheilung, *f.* division into degrees; —bogen, *m. T.* sextant; clinometer; —leiter, *f. T.* scale; —messer, *m.* graduator; electrometer; —meßkunst, *f.* gradimetry; —messung, *f.* measuring of degrees; —wage, *f.* spring steel-yard; —weise, *adv.* by degrees, gradually.

Gradatio'n, *f.* -, *pl.* -en, gradation.

Gradi'r=, *in comp.* —eisen, *n. T.* chisel, graving-iron, that makes streaks by degrees; —faß, *n.* refining tub; —haus, *n.* building for graduation; drying house; —herd, *m.* hearth under the graduation-pan; —ofen, *m.* furnace for graduation; —pfanne, *f.* graduation-pan; —röhre, *f.* graduation-pipe; —wage, *f.* water-balance; —wasser, *n.* graduated water; —werk, *m. v.* —haus.

Gradi'ren, *v. a. T.* to graduate, to refine.

Gradi'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* graduation.

Gradua'le, *n.* -s, *pl.* -, gradual.

Gradui'ren, *v. a. T.* to graduate.

Gradui'rte, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* graduate.

Gradui'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* graduation.

Gra'dus, *m.* -, degree.

Graf, *m.* -en, *pl.* -en, count; (englischer) earl; —schaft, *f.* earldom; county, shire; —schaftsgericht, *n.* nisi prius court.

Gra'fen-, *in comp.* —bank, *f.* bench of counts; —krone, *f.* count's *or* earl's coronet; —sitz, *m.* count's seat; —stand, *m.* dignity *or* state of a count; counthood; —würde, *f.* dignity of a count.

Grä'fin, *f.* -, *pl.* -nen, countess, earl's lady.

Grä'flich, *a.* & *adv.* of a count *or* earl, belonging to a count *or* earl; like a count *or* earl.

Gram, *adv.* averse (to, from), hostile, disliking; — sein, — werden (Einem), to hate, to dislike; er ist mir — geworden, I am fallen under his displeasure.

Gram, *m.* -es, -s, grief, sorrow, affliction, melancholy; aversion, hatred; —gefurcht, *a.* woe-worn; —los, *a.* free from grief *or* sorrow; —voll, *a.* sorrowful.

Grämelei', *f.* -, moroseness, peevishness.

Grä'meln, *v. n.* to be easily out of humour.

Grä'men, *v. a.* to grieve; — (sich), *v. r.* (um *or* über ein Ding) to grieve, to fret one's self, to be grieved at; sich zu Tode —, to die with grief.

Grä'mler, *v.* Grämling.

Grä'mlich, (Grämisch, *vulg.*) *a.* morose, peevish, fretful.

Grä'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, peevish fellow.

Grammat'ik, *f.* -, *pl.* -en, grammar.

Grammat'iker, *m.* -s, *pl.* -, grammarian; (schlechter) grammaticaster.

Grammat'isch, *a.* grammatical; —e Elementarbuch, *n.* accidence.

Gram'me, *f.* -, *pl.* -n, gram, gramme.

Grammit', *m.* -s, (*T.* Min.) wollastonite.

Gran, Grän, *m.* -es, -s, *pl.* -e, grain.

Grana't, *m.* -en, *pl.* -en, garnet; pome-granate; prawn, shrimp; böhmische —, pyrope; weiße —, vesuvian; gelbe —, topazolite; orientalische —, almandine; —apfel, *m.* pome-granate; —apfelbaum, *m.* pome-granate-tree; —eisen, *n.* side-callipers; —erz, *n.* ore containing garnets; —hagel, *m.* shower of grenades; —haken, *m.* hand-hook; —kartätsche, *f.* shrapnell; —kugel, *f.* bomb-shell; —lehre, *f.* shell-gauge; —modell, *n.* shell-pattern; —mörser, *m.* sweep; —rakete, *f.* shell-rocket; —spiegel, *m.* shell-bottom; —stein, *m.* garnet; a stone containing garnets; —vogel, *m.* chaff ich of Brazil.

Grana'te, *f.* -, *pl.* -n, grenade, bomb-shell; prawn, shrimp; garnet.

Granatill'holz, *n.* -es, red ebony.

Granatit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, staurolite.

Grand, *m.* -es, -s, gravel; —mehl, *n.* flour mixt with bran.

Gran'de, *m.* -n, *pl.* -n, grandee.

Gran'denbeere, *f.* -, *pl.* -n, red bilberry.

Grandez'za, *f.* -, grandeeship; *fig.* gravity.

Gran'dig, *a.* gravelly.

Grandio's, *a.* grandiose.

Gran'gel, *m.* -s, *T.* piece of melted copper.

Grani'ren, *v. a.* to grain, to granulate.

Granit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, granite; —ähnlich, *a.* granitoid; —artig, aus —bestehend, granitic(al); —bildung, *f.* granitification; —felsen, *m.* granitic rock; —förmig, *a.* granitiform; —gebirge, *n.* granitic mountains; —sand, *m.* granitic sand; — mit Talk, protogyn.

Granitell', *m.* -s, granitello.

Graniti'n, *m.* -s, *T.* granitine.

Gra'nitz, Gra'nitzer, *provinc.* *v.* Grenze, Grenzer.

Gran'ne, *f.* -, *pl.* -n, awn, beard (of plants); bristle; (von Tannen, &c.) leaf; —nartig, *a.* beardlike; —nlos, *a.* beardless.

Gran'nen, *v. a.* to provide with awns.

Gran'nig, *a.* awned, awny.

Gran'sen, *m.* -s, *pl.* -, beak of a ship.

Granuli'ren, *v. a.* *T.* to granulate; to corn; —, *n.* -s, granulation.

Grän'ze, &c. *v.* Grenze, &c.

Grä'pel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) span; —smächtig, *a.* span-broad, span-long.

Gra'pen, *m.* -s, *pl.* -, iron pot.

Gra'phik, *f.* -, art of drawing.

Gra'phisch, *a.* graphic(al).

Graphit', *m.* -s, *pl.* -e, graphite, black lead; —enkalk, *m.* lias; —stift, *m.* *v.* Bleistift; —tiegel, *m.* plumbago-crucible.

Grapp, *m.* *v.* Krapp.

Graps, *m.* -ses, *pl.* -se, grab, scramble.

Grap'sche, *f.* -, *vulg.* scramble.

Grap'sen, *v. a.* *vulg.* to grasp, to lay hold of; to grab.

Gras, *n.* -ses, *pl.* Gräser, grass; *pl.* gramineous plants; mit — bewachsen, grass-grown; ein Pferd in's — thun, to put a horse to grass; *fig. vulg.* in's — beißen, to die; to be killed in a battle; das — wachsen hören, *fig.* to be exceedingly conceited; darüber ist — gewachsen, it is forgotten; blaue —, blue grass; abgestorbene — im Winter, tore; Büschel —, *m.* dallop; —affe, *m.* *fig.* pert fellow; Miss Pert; —anger, *m.* grass-plot, green; —art, *f.* grass-kind; —artig, *a.* gramineous; —bank, *f.* seat of grass; —blume, *f.* thrift; pink; —boden, *m.* grass-land; —butter, *f.* May-butter; —ebene, *f.* savanna; smooth; —faser, *f.* herbaceous thread; —fink, *m.* chaffinch; —fläche, *f.* *v.* —ebene; —fleck, *m.* grass-plot; grass-stain; —fressend, *a.* graminivorous; —frosch, *m.* green frog; —futter, *n.* grass-fodder; —garten, *m.* grass-garden; —grün, *a.* as green as grass, grass-green; —halm, *m.* grass-blade; —hecht, *m.* pickerel; —hirsch, *m.* *T.* lean stag; —huhn, *n.* corn-drake; —hüpfer, *m.* grass-hopper; —keim, *m.* germ of grass; —land, *n.* grass-land; —lauch, *m.* bladed leek; —läufer, *m.* *v.* —huhn; —leber, *n.* river-weed; —linde, *f.* lime-tree; —magd, *f.* grass-maid; —mäher, *m.* mower of grass; —metze, *f.* dragon-fly; —mücke, *f.* linget, hedge-sparrow; (braune) petty-chaps; beam-bird; —nelke, *f.* maiden-pink; —pferd, *n.* *v.* —hüpfer; —platz, *m.* grass-plot; bowling green; —polei, *m.* grass-poly; —raupe, *f.* common caterpillar; —reich, *a.* full of grass; grassy; —schnecke, *f.* slug; —schnepfe, *f.* common snipe; —sense, *f.* scythe for cutting grass; —sichel, *f.* sickle; —spitze, *f.* spicula (*pl.* spiculæ); —taft, *m.* aridas of herbs; —weide, *f.* pasture ground; —wuchs, *m.* growing of grass; —wurzel, *f.* quitch-grass, dog-grass.

Grä'seln, *v. n.* to bite the grass, to nibble at the grass.

Gra'sen, *v. n.* to graze; to eat grass.

Gra'ser, *m.* -s, *pl.* -, grass-cutter; *T.* tongue of a stag.

Grä'ser-, *in comp.* —beschreibung, *f.* agrostography; —lehre, *f.* agrostology.

Gräserei', *f.* -, *pl.* -en, cutting of grass; grass field, grass.

Gra'sicht, *a.* like grass, grassy.

Gra'sig, *a.* grassy, grass-grown.

Gräs'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* vine-sprig (a year old); gudgeon.

Graß, *a.* dreadful, horrible, shocking.

Grassi'ren, *v. n.* to rage, to prevail.

Gräß'lich, *a.* ghastly; horrible, terrible, frightful; —keit, *f.* ghastliness, hideousness; hideous deed.

Gra'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) grazing; cutting grass.

Grä'te, *f.* -, *pl.* -n, fish-bone.

Grat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, edge, ridge; rabbet; (*T.* Archit.) groin; —bogen, *m.* diagonal arch, cross-springer; —eisen, *n.* knife for paring the hoops; —hobel, *m.* plane for making grooves; rabbet-plane; —linie, *f.* groin; —rippe, *f.* diagonal rib; —säge, *f.* saw for cutting grooves; —sparren, *m.* hip; —thier, *n.* red chamois; —ziegel, *m.* hip-tile.

Gra'tia, *f.* -, grace.

Gratia'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, gratification; donative; bonus.

Gra'tie, *f.* *v.* Grazie.

Gratificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, gratification; glove-money; donative; bonus.

Grä'tig, *a.* full of fish-bones; *fig.* peckish (at).

Gra'tis, *adv.* gratis; —exemplar, *n.* presentation-copy.

Grä'tschbeinig, *a.* straddling, having the legs far apart.

Grä'tscheln, Grä'tschen, *v. n.* *vulg.* to straddle; to shamble; to shuffle.

Gratulant', *m.* -en, *pl.* -en, well-wisher.

Gratulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, gratulation, —sschreiben, *n.* gratulatory letter.

Gratuli'ren, *v. a.* to congratulate (upon); to give *or* to wish one joy (of); to send one the compliments of the season.

Grätz (Gratz), *n.* -es, Gratz.

Grau, *a.* gray, grizzled; *fig.* aged, ancient; *fam. provinc.* tipsy; ein wenig —, grayish; sich —e Haare wachsen lassen (über ein Ding), *fig.* to grieve much (at a thing); —äugig, *a.* gray-eyed; —bart, *m.* gray-beard; —fink, *m.* gray-finch; —fuchs, *m.* gray-fox; —golderz, *n.* black tellurium ore; —haarig, *a.* gray-haired; —hänfling, *m.* gray-linnet; —kopf, *m.* gray-headed person; —köpfig, *a.* gray-headed; —manganerz, *n.* gray mangan ore; —meise, *f.* gray titmouse, muskin; —mewe, *f.* gray-gull; —nacken, *m.* little gray mew; —rock, *m.* *lud.* *v.* Esel; —scheckig, *a.* gray-checkered; —schimmel, *m.* gray-horse; —silber, *n.* carbonate of silver; —specht, *m.* creeper; —spießglanzerz, *n.* gray antimony-ore; —stein, *m.* gray stone; —wacke, *f.* —wackengebirge, —wackengestein, *n.* —wackenformation, *f.* *T.* gray-wacke; —werk, *n.* miniver, calabar skins; (*T.* Arch.) freestone.

Grau, *n.* -es, -s, gray colour; — in —, gray painting; —, *m.* -es, -s, horror; terrible fear.

Grau'bünden, *n.* -s, the Grisons.

Grau'bündner, *m.* -s, *pl.* -, Grison.

Grau'chen, *n.* -s, *pl.* -, *jest.* donkey.

Grau'el, *m.* -s, *vulg.* horror; terrible fear.

Gräu'el, *m.* -s, *pl.* -, horror, aversion, abomination, detestation; crime, outrage; es ist mir ein —, I abominate it; —that, *f.* horrible deed.

Grau'en, *v. n.* to turn gray *or* hoary; (vom Tage) to dawn; *fig.* der Tag grauet, it dawns; —, *v. imp.* (Einem vor Etwas) to have a horror, to dread, to fear; to be in horror of; es grauet mir davor, I dread it.

Grau'en, *n.* -s, horror, abomination; terrible fear; —haft, —voll, *a.* full of horror, horrid.

Grau'lich, *a.* grayish, grizzly; *vulg.* fearful, dreadful; abominable.

Gräu'lich, *a.* horrible, horrid, dreadful, heinous, monstrous; grewsome.

Grau'pe, *f.* -, *pl.* -n, peeled (French, hulled, Scotch, shelled) grain; peeled

barley; *T.* grain; (von Erz) grout; —ngang, *m.* —nmühle, *f.* mill for peeling barley; —ngrütze, *f.* barley-groats; —nschleim, *m.* barley-water; —nstein, *m.* peeling-stone; —nsuppe, *f.* peeled barley-soup.

Grau'pel, *f.* -, *pl.* -n, hailstone.

Gräu'pelerz, *n.* -s, granular *or* pounded ore.

Grau'peln, Gräu'peln, *v. imp.* to hail, to drizzle; to sleet.

Graus, *a.* horrible, dreadful, awful, fearful, dismal; —, *m.* -ses, horror, dread, fear, shuddering. [deed.

Grau'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horrible

Grau'sam, *a.* cruel, barbarous, fell, inhuman; *vulg.* horrible, terrible; —keit, *f.* cruelty, outrage, barbarity, cruel action.

Grau'sen, *v. n.* to make shudder, to make shiver, to dread, to fear; mir grauset, I shudder; I feel awe.

Grau'sig, Grau'senhaft, *a.* creating dread; grewsome.

Graveu'r, *m.* -s, *pl.* -s, -e, engraver.

Gravi'ren, *v. a.* to grave, to engrave.

Gravi'rzeug, *n.* -es, -s, engraving tools.

Gravitä't, *f.* -, gravity, solemn behaviour.

Gravitatio'n, *f.* -, *T.* gravitation.

Gravitä'tisch, *a.* grave, serious, solemn.

Graviti'ren, *v. n.* to gravitate (towards).

Gra'zie, *f.* -, *pl.* -n, grace, charm; *pl.* [*T.* Graces.

Graziö's, *a.* graceful.

Gre'be, *f.* -, *pl.* -n, crested grebe, cargoose; —nhaut, *f.* grebe's-skin.

Greep, *m.* -es, -s, *T.* lowest part of a ship's cut-water.

Gregoria'nisch, *a.* Gregorian; —e Lobgesang, *m.* Gregorian chant.

Greif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, griffin, griffon; grip, simurg; —artig, raubsüchtig wie ein —, griffon-like; —geier, *m.* condor; —muschel, *f.* —stein, *m.* furbelowed chama; —klauen, *pl.* griffin's clutches; —zirkel, *m.* caliber-compasses; — zu, *m. v.* Schnapphahn.

Grei'fbar, *a.* that may be grasped, seizable; *fig.* palpable; manifest, evident.

Grei'fen, *v. a. ir.* to lay hold of; to seize; to catch, to snatch, to take up; —, *v. n. ir.* to gripe, to grasp; (von Schneidewerkzeugen) to cut in; (von Räderwerk) to act upon one another; (zu Etwas, nach Etwas) to take up; *fig.* to choose, to take up; zum Degen —, nach dem Degen —, to put hand to the sword; unter die Arme — (Einem), to help, to assist one; to come into one's aid; to give one a lift; in seinen eigenen Busen —, to try one's feelings; man kann es mit Händen —, it is palpable; um sich —, to spread about; to increase; in einander — (von Zahnrädern), to work together.

Grei'fig, Grei'fisch, *a.* liable to be laid hold of; grasping; tempting; —e Baum, *m.* tree that may be spanned with the hands.

Grei'flich, *a.* seizable, palpable.

Grei'nen, *v. n.* to grin, to laugh with a distorted countenance; to weep, to cry. [growler; weeper.

Grei'ner, *m.* -s, *pl.* -, grumbler,

Greis, *a.* gray, hoary with age.

Greis, *m.* -ses, *pl.* -se, old man; (*T.* Min.) gravel; —zwitter, *m.* tin-stone.

Grei'sen, *v. n.* to grow hoary, to grow aged.

Grei'sen=, *in comp.* —alter, *n.* senility, old age; —haft, *a.* senile; (kindisch) dotardly.

Grei'sin, *f.* -, *pl.* -nen, old woman.

Grei'ßen, *v. a. T.* to cleave, to split.

Gre'ling, *n.* -s, *T.* smallest cable of a ship, hawser.

Grell, *a.* very bright, dazzling; *fig.* (von Tönen) shrill; (von Farben, &c.) glaring; in —en Farben malen, to paint in glaring colors.

Grel'le, Grell'heit, *f.* -, dazzling; glaringness; shrillness. [ration.

Gre'mium, *n.* -s, *pl.* Gremien, corpo-

Grem'pel, *m.* -s, *provinc.* retail trade; —markt, *m.* frippery, rag-fair.

Grem'pler, *m.* -s, *pl.* -, fripperer.

Grenadie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, grenadier; —block, *m.* (*T.* Mar.) monkey-block; —mütze, *f.* grenadier-cap.

Grenadill'holz, *n.* -es, red ebony.

Grenadi'nseide, *f.* -, Grenadine silk.

Gren'del (*provinc.* **Gren'gel**), *m.* -s, *pl.* -, *T.* bolt, bar, plough-beam, turnpike; —kette, *f.* chain on the plough-beam. [of a mine-action.

Gre'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, eighth part

Gren'sing, *m.* -s, *pl.* -e, silver weed, wild tansy.

Grenz'=, *in comp.* —acker, *m.* boundary-field; —aufseher, *m.* douaneer; —bach, *m.* brook forming the boundary of a district; —baum, *m.* tree marking the boundary, witness-tree; —besichtigung, *f.* inspection of the boundaries; —bewohner, *m.* borderer; —bild, *n.* statue marking the boundary; —damm, *m.* dike marking the boundary; —dorf, *n.* village on the frontiers; —festung, *f.* frontier-fortress; —fluß, *m.* boundary-river; —gebirge, *n.* chain of mountains forming a boundary; —gott, *m.* frontier-god; —graben, *m.* frontier-ditch; —jäger, *m.* douaneer; —linie, *f.* boundary-line; line of demarcation; —macht, *f.* border-power; —mal, *n.* land-mark; —marken, *pl.* metes and bounds; —mauer, *f.* boundary-wall; —nachbar, *m.* confiner, borderer; —nachbarschaft, *f.* confinity; —pfahl, *m.* boundary-post; —punkt, *m.* point in a boundary-line; *fig.* extreme point; —receß, *m.* boundary-treaty, agreement concerning the boundaries of two districts; —recht, *n.* right of examining the boundaries; —säule, *f.* bound-stone, meer-stone; wike; —scheibe, *f.* boundary-line; —schloß, *n.* frontier-castle; —schütze, *m.* game-keeper, who keeps the boundaries of a manor; —soldat, *m.* soldier in a frontier-town; —sperre, *f.* prohibition of trade; —staat, *m.* border-state; —stadt, *f.* frontier-town; —stein, *m. v.* —säule; —streit, *m.* —streitigkeit, *f.* dispute concerning boundaries; —vertrag, *m. v.* —receß; —wache, *f.* line of defence; —wächter, *m.* boundary-guard, marcher; —weg, *m.* road marking the boundary; —zeichen, *n.* land-mark; —zug, *m.* inspection of the boundaries.

Gren'ze, *f.* -, *pl.* -n, bound, limit, border, frontier; boundary, meer, mere, butting; extremity; mete; —n setzen, to set bounds, to bound, to limit; *fig.* die —n überschreiten, to exceed the limits of *or* all bounds; sich innerhalb der gebührenden —n halten, to keep within due bounds.

Gren'zen, *v. n.* (an ein Ding) to border, to confine upon; unmittelbar —d an, *col. fig.* next door to.

Gren'zenlos, *a.* boundless; *fig.* infinite; immeasurable. [*fig.* infinitude.

Gren'zenlosigkeit, *f.* -, boundlessness;

Gren'zer, *m.* -s, *pl.* -, borderer; (in Östreich) border-soldier.

Gre'te, *f.* -, **Gre'tchen**, *n.* -s, Madge, Peggy, Peg.

Greu'el, *m. v.* Gräuel.

Grick'lich, *a. vulg.* exceptious; nice; fault-finding; hard to please; difficult; punctilious.

Grie'be, *f.* -, *pl.* -n, skinny remains of lard, &c., crackling; scrap.

Griebs, *m.* -ses, *pl.* -se, core.

Grie'che, *m.* -n, *pl.* -n, **Grie'chin**, *f.* -, *pl.* -nen, Greek, Grecian.

Grie'chenland, *n.* -s, Greece.

Grie'chisch, *a.* Greek; —e Redensart, grecism; —e Heu, fenugreek; —e Feuer, Grecian fire; das —e, *n.* Greek tongue, Greek.

Griel, *m.* -es, -s, *pl.* -en, hedge-sparrow; —trappe, *f.* little bustard.

Grie'rzer=Käse, *m.* -s, Gruyere cheese.

Gries, *m.* -ses, coarse sand, gravel; shingles, *pl.*; grit; groats; calcined tartar; —asche, *f.* old lees of wine; ashes of tartar; —bart, *m.* (Pflanze) wild Angelica; —brei, *m.* pap of groats; —fuchs, *m.* grey fox; —händler, *m.* groats-seller; —holz, *n.* nephritic wood; —horst, *m.* gravel-isle; isle consisting of coarse sand; —huhn, *n.* plover, glareola; —kleie, *f.* bran of groats; —kraut, *n.* bastard mint, stinking balm; —kuchen, *m.* grit-cake; —mehl, *n.* meal-groats, pollard; —säule, *f. T.* posts, between which are the flood-gates of water-mills; —sieb, *n.* groats-sieve, oatmeal-sieve; —stein, *m.* nephritic stone; —suppe, *f.* gruel; —trank, *m.* water-gruel; —wasser, *n.* nephritic water; —wurzel, *f.* wild vine; velvet leaf.

Griesel'dis, *f.* Griselda, Grissel.

Grie'seln, *v. n.* to fall into little pieces; —, *v. imp.* to cause to shudder; es grieselt mich, I shudder.

Grie'sig, *a.* gravelly.

Grie'sgram, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spleen; grumbler, cross-patch; —, *a.* morose, sullen.

Grie'sgramen, *v. n.* to be fretting, to be morose, to be peevish.

Grie'sgrämig, *a.* ill-humoured, peevish, sullen.

Griff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gripe, hold, touch; pinch; (am Preßbengel) rounce; (Heft) handle, hilt; manipulation; handful; *fig.* (Kunstgriff) art, trick, shift; —e, *pl.* (*T.* Mil.) manual exercise; Etwas am —e haben, to have a knack at a thing; —bret, *n.* (eines Claviers, &c.) touch-board; (einer Violine) neck; —loch, *n.* key-hole; —triebel, *m.* driver; —winde, *f. T.* iron tool of the sword-cutlers, to wind the wire about the handle of a sword.

Griff'el, *m.* -s, *pl.* -, style; pin of a table-book; slate-pencil; *T.* (der Pflanzen) shaft; die Buchstaben mit dem — zeigen, to fescue; —baum, *m.* winberrytree; —beere, *f.* winberry; —förmig, *a. T.* styloid; —fortsatz, *m. T.* styloid apophysis; —loch, *n. T.* stylomastoid hole; —schiefer, *m.* grapholite; —schlundkopfmuskel, *m. T.* stylopharyngean muscle; —schreibkunst, *f.* stylography.

Gril'le, *f.* -, *pl.* -n, cricket; *fig.* whim, whimsey, flisk, freak, maggot, caprice; tantrums, *pl.*, crotchet; *pl.* cares; —n haben, sich —n machen, —n fangen, to be whimsical, freakish, gloomy; gelehrte —, abstracted and chimerical notions; —nfang, *m.* freakishness, fancifulness; —nfänger, *m.* fancymonger, whimsical fellow; —nfängerei, *f.* whimsicalness, freakishness, fancifulness; whims, freaks; —nhaft, *a. v.* Grillig; —nhaftigkeit, *f.* whimsicalness; —nspiel, *n.* solitaire; —nwerk, *n.* grotesque work.

Gril'lig, *a.* whimsical, capricious, crotchety; —keit, *f.* captiousness of temper.

Grilli'ren, *v. a.* (*T.* Cook.) to grill.

Grimass'e, *f.* -, *pl.* -n, grimace, wry face; —n schneiden, to cut faces; to make mouths at; to mop at.

Grimassi'ren, *v. n.* to grin, to simper.

Grimm, *m.* -es, -s, fury, rage, wrath; seinen — auslassen, to vent one's fury; —darm, *m.* (for Krimm) *T.* colon, great gut; —darmgekröse, *n.* mesocolon; —schnaubend, *a.* furious.

Grimm, *a.* enraged, furious, grim.

Grim'men, *v. n.* to rage, to be in fury; —, *v. imp.* to gripe; es grimmt mich im Leibe, I have the gripes; —, *n.* gripes, colic; —wasser, *n. T.* carminative.

Grim'mig, *a.* grim, furious, fierce, enraged; *fig. vulg.* excessive, extreme; *col-s.* ziemlich — aussehen (über oder wegen), to look rather blue at; Jemand — ansehen, to look black *or* blue at one; er ist nicht so — als wie er aussieht, his bark is worse than his bite.

Grim'migkeit, *f.* -, ferocity, wildness, fierceness.

Grind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scab, scurf, scald, itch, mange; eschar; *T.* head of a stag; hell-weed, devil's guts; —fieber, *n.* lentigo; —kopf, *m.* scald-head, scab-head; —köpfig, *a.* scall-headed, scab-headed; —kraut, *n.* scabious, groundsel, —schnabel, *m.* (Vogel) rook; —warze, *f.* sycoma; —wurzel, *f.* wild patience herb.

Grin'dicht, *a.* like scurf *or* scab.

Grin'dig, *a.* scabbed, scabby, scurfy, scall.

Grin'sen, *v. n.* to grin, to simper, to show one's teeth; to weep; to cry; (*T.* metall.) to begin to melt.

Grip'pe, *f.* -, (*T.* Med.) influenza.

Grip'pen, *v. a.* to crib, to steal.

Griset'te, *f.* -, *pl.* -n, gay work girl.

Grishil'de, *v.* Grieseldis.

Grob, *a.* great, large; coarse, thick; home-spun; *fig.* coarse, gross, homely, rough, rude, uncouth, uncivil, rustical; chuffy; (von der Stimme) deep, base; —e Geld, —e Münze, large money; —e Gewicht, gross weight; —e Geschütz, large artillery, great *or* heavy guns; —e Haut, rough skin; —e Schrift, letters of a large size; —e Speise, coarse meat; —e Arbeit, drudgery; —e Arbeit verrichten, to drudge; eine —e Sprache, a rough speech; —e Sitten, coarse manners; ein —er Flegel, a churl; aus dem —en arbeiten, to rough-hew; auf einen —en Klotz gehört ein —er Keil, *prov.* it must be a diamond that cuts a diamond; das ist zu —, that is too bad; —draht, *m.* coarse thread *or* wire; —drähtig, *a.* coarse-threaded; —drahtzieher, *m.* coarse wire-drawer; —eisen, *n.* coarse *or* rough iron; —fädig, *a.* coarse-threaded, coarse-grained; —feile, *f.* rubber; —fleischig, *a.* brawny; —gepulvert, —gestoßen, *a.* coarsely powdered; —gewicht, *n.* gross weight; —grän, —grün, *n.* (Zeug) grogram; —hären, *a.* coarse-haired; —häutig, *a.* coarse-skinned; —jährig, *a.* having strong marks of age; —kohle, *f.* coarse coal; —körnig, *a.* coarse-grained; large-grained; —körnige Frucht, *f.* bold seed; —kratze, *f.* breaking card; —maler, *m.* dauber; —schmied, *m.* blacksmith; —schmiedearbeit, *f.* blacksmith's-work; —sinnig, *a.* of coarse *or* rude senses; —sinnlich, *a.* grossly sensual; —speisig, *a. T.* coarse-grained; —spindelbank, —spulmaschine, *f.* slubbing frame; —stuhl, *m.* stretching-frame; —thierisch, *a.* brutal; —wollig, *a.* having coarse wool; —zähnig, *a.* coarse-toothed.

Grö'be *f.* -, coarseness.

Grob'heit, *f.* -, *pl.* -en, coarseness; *fig.* roughness, rudeness, incivility, ill-breeding; *pl.* abusive words; Jemandem —en in's Gesicht sagen, to be rude to one's face; to abuse one to his face.

Gro'bian, *m.* -s, *pl.* -e, rude fellow, clown, brute; a rough.

Grö'blich, *a.* somewhat coarse; —, *adv.* coarsely, grossly; — sündigen, to sin grievously; Einen — beleidigen, to insult one; to affront one.

Gröbs, *m.* -ses, *pl.* -se, core.

Grog, -s, grog; toddy.

Grö'len, *v. n. provinc.* to scream, to shriek; to bawl.

Groll, *m.* -es, -s, secret, but inveterate hate; grudge, rancor, pique, ill-will, animosity; einen — hegen (gegen Einen), to bear one a grudge; to be spited against; ein alter —, an inveterate hatred.

Grol'len, *v. n.* (Einem, auf Einen, gegen Einen) to bear ill-will against; to be angry.

Grolz, *m.* -es, *pl.* -e, **Gröl'zer**, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* belch.

Grol'zen, *v. n. vulg.* to belch.

Grö'nland, *n.* -s, Greenland; —fahrer, *m. T.* Greenland-man; whaler.

Grö'nländer, *m.* -s, *pl.* -, Greenlander.

Groot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, groat.

Gropp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Grop'pe**, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) bull-head, miller's thumb.

Grop'pen, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* large iron-pot.

Gros, *n.* -, bulk; in —, en —, *T.* by whole-sale; *a.* wholesale.

Grosch'en, *m.* -s, *pl.* -, grosch; ein hübscher — Geld, *fam.* a round sum of money; —brod, *n.* grosch-roll; —stück, *n.* grosch-piece.

Grosgrain', *m.* -s, stout silk.

Groß, *a. & adv.* great, large, big, vast, huge; Etwas —, largish; sehr —, whapping; strapping; chopping; whacking; huge; (von Feldern, Häusern 2c.) large; (hoch) high, lofty, tall; *fig.* great (at), eminent, important, grand, main; Etwas in seiner Art —es, smasher; whapper; whopper; im —en handeln, to trade in wholesale; ein —er Baum, a high *or* lofty tree; ein —er Mensch, a tall man; ein —er Buchstabe, a capital letter; halb so —, half as big; sein größerer Bruder, his elder brother; —en Theils, größten Theils, for the most part, in general, chiefly; das —e Weltmeer, the main sea; ein —er Mann, a great man; ein —er Herr, a grandee, lord; der —e Haufe, the multitude, the vulgar; —en Dank! gramercy! —en Dank sagen, to return many thanks; —e Augen machen, to be all eyes; to open one's eyes wide; to stare, to wonder; ein —er Lügner, a gross liar; Etwas — achten, to make much of a thing; nicht — achten, to make light of something; — denken, to think nobly; auf —em Fuße leben, to live in great style; sich — machen (mit Etwas), to boast, to brag of; — sprechen, to talk big, to brag; to vamper, to swagger, to vapor; — thun, to brag, to lord it; — werden, to grow up, to grow tall; — ziehen, to bring up; —achtbar, *a.* very esteemed, worthy, right honourable; —admiral, *m.* lord high-admiral; —älterlich, *a.* concerning grand-parents; coming from grand-parents; —ältern, *pl.* grand-parents; —artig, *a.* grand, magnificent; grandiose; —artigkeit, *f.* magnificence; grandeur; nobleness; —auge, *n.* (Fisch) boops; —äugig, *a.* large-eyed; —backig, *a.* chub-cheeked; —base, *f.* grand-aunt; —bäuchig, *a.* great-bellied, gor-bellied; —bauer, *m.* peasant that keeps horses; —beinig, *a.* large-legged; —binder, *m.* great cooper; —blätterig, *a.* great-leaved; —blech, *n. T.* large and strong iron-plates; —botschaft, *f.* extraordinary embassy; —botschafter, *m.* ambassador extraordinary; —brüstig, *a.* large-chested; —connetable, *m.* lord high constable; —enkel, *m.* great grand-son; —enkelin, *f.* great grand-daughter; —falconier, *m.* grand falconer; —feldherr, *m.* commander in chief; —fürst, *m.* grand-duke; —fürstenthum, *n.* grand-duchy; —fürstin, *f.* grand-duchess; —garn, *n.* sweepnet; —gestalt, *f.* collossus; —gestell, *n.* granite tables, *pl.*; —gliederig, *a.* strong-limbed, large-limbed; —handel, *m.* whole sale-business; —händler, *m.* wholesale man *or* merchant, dealer in gross; —herr, *m.* grand-signior; —herzig, *a.* magnanimous, great-hearted; large-hearted; —herzigkeit, *f.* magnanimity; —herzog, *m.* grand-duke; —herzogin, *f.* grand-duchess; —herzoglich, *a.* grand-ducal; —herzogthum, *n.* grand-dukedom, grand-duchy; —hofmeister, *m.* lord steward of the king's household; —hörnig, *a.* great-horned; —inquisitor, *m.* grand-inquisitor; —jährig, *a.* of age; —kammerherr, *m.* grand-chamberlain; —kanzler, *m.* great-chancellor, lord high-chancellor; —klette, *f.* burdock; —knecht, *m.* head-servant; (*T.* Naut.) main knight; —kopf, *m.* big-head; (Fisch) grout-head; —köpfig, *a.* big-headed; —kreuz, *n.* grand-cross; —küchenmeister, *m.* grand master of the kitchen; —leibig, *a.* big-bellied; —lippig, *a.* blubber-lipped; —mächtig, *a.* high-potent, high and mighty; —marschall, *m.* lord-marshal, lord-high-steward; —maschig, *a.* of large net-meshes; —maul, *n.* large mouth; *fig.* braggart, bully; —mäulig, *a.* large-mouthed; *fig.* bragging, tongue-valiant; —meister, *m.* grand master; —meisterthum, *n.* grand-masterdom, grand-mastership; —mögend, *a.* high and mighty, worshipful; —mundschenk, *m.* grand-cupbearer; —muth, *f.* high-spirit; magnanimity, generosity; —müthig, *a.* magnanimous, generous; —müthigkeit, *f.* generousness, magnanimity; —mutter, *f.* grand-mother; *col.* granny; —mütterlich, *a.* concerning a grand-mother; of the grand-mother; —nasig, *a.* bottle-nosed; —neffe, *m.* great-nephew; grand-nephew; —nichte, *f.* great-niece; —octav, *n.* large octavo; (*T.* Organ.) great octave, full organ; —oheim, —onkel, *m.* great-uncle; —ohrig, *a.* having great ears; —pensionär, *m.* grand pensionary; —prahler, *m.* braggadocio, braggart; —prahlerei, *f.* braggardism; —prahlerisch, *a.* braggart; —prior, *m.* grand-prior; —profoß, *m.* grand-provost of an army; —rath, *m.* grand council; member of the grand council; —referendar, *m.* grand referendary; —richter, *m.* chief justice, grand-judge; —schatzmeister, *m.* grand-treasurer; —schlächter, *m.* wholesale-butcher; —siegelbewahrer, *m.* keeper of the great seal, lord-keeper; —sohn, *m.* grandson; —sprechen, *v. n.* to talk big; to bluster; to gasconade; —sprecher, *m.* braggadocio, bragger, boaster; —sprecherei, *f.* bravado, boasting, swaggering; grandiloquence; —sprecherisch, *a.* vain-glorious, swaggering; —stadt, *f.* large town, city; —städter, *m.* —städterin, *f.* inhabitant of a large town; —städtisch, *a. fig.* fashionable, stylish; —stallmeister, *m.* grand-master of the horses; —sultan, *m.* grand-signior, sultan; —tante, *f.* grand-aunt; great-aunt; —that, *f.* achievement, exploit, bravery; —thuer, *m.* bragger, boaster; —thuerisch, —thuig, *a.* swaggering, vain; —tochter, *f.* grand-daughter; —truchseß, *m.* grand seneschal, foretaster; —türk, *m.* Grand Turk; —vater, *m.* grand-father, grand-sire; *col.* grandy; —väterlich, *a.* of one's grandfather, avital; —vaterstuhl, *m.* elbow-chair,

arm-chair; —vatertanz, *m.* grandfather's-dance; brawl; —verkauf, *m.* wholesale business; —vezier, *m.* grand-vizier; —vicar, *m.* apostolical vicar; —vogt, *m.* provost-marshal; —waibel, *m.* chief sergeant of a court; —weidwerk, *n.* large game; —wessir, *m. v.* —vezier; —würdenträger, *m.* grand dignitary.

Groß, *n.* -, twelve dozen, gross.

Großbritan'nien, *n.* -s, Great-Britain.

Großbritan'nisch, *a.* Britannic.

Gro'ße, *m.* -n, *pl.* -n, grandee, lord; die —n, the great ones; optimates; magnates.

Grö'ße, *f.* -, *pl.* -n, greatness, largeness; bigness, vastness, tallness; growth; size; *fig.* greatness; grandeur; great personage, star; (eines Verbrechens) enormity; (des Preises) exorbitantness; (*T.* Math.) magnitude; power, quantity; unendlich kleine —, *T.* infinitesimal quantity; stetige —, continued quantity; stehende —, fixture; unstetige —, discrete quantity; erforderliche — eines Bausteines, scantling; —nlehre, *f.* mathematics.

Groſſ'elbeere, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* gooseberry.

Grossi'rer, *m.* -s, *pl.* -, **Grossist'**, *m.* -en, *pl.* -en, wholesale-merchant.

Grossula'r, *m.* -s, (*T.* Min.) green garnet.

Grö'ßtentheils, *adv.* for the most part, chiefly.

Grot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, groat.

Grö'tchen, *n.* -s, *pl.* -, twelve dozen.

Grotesk', *a.* grotesque; —e Figuren, grotesk work; in das —e treiben, to grotesque; —e, *f.* grotesqueness; —arbeit, *f.* rockwork; —maler, *m.* grotesque painter; —malerei, *f.* grotesque painting.

Grot'te, *f.* -, *pl.* -n, grotto; —narbeit, *f.* —nwerk, *n.* shellwork.

Grü'bchen, *n.* -s, *pl.* -, dimple; cherry-pit, chuck-hole; — bekommen, to dimple; —kinn, *n.* dimpled chin; —spiel, *n.* chuck-farthing; cherry-pit.

Gru'be, *f.* -, *pl.* -n, pit, hole, ditch; den; (Erzgrube, ꝛc.) mine, quarry; well; diggings; delf; (zur Aufnahme von schmutzigem Wasser) cess-pool, sess-pool; (Grab) grave; (im Gesichte ꝛc.) scar, wheal, mark; *fig.* eine — graben (Einem), to lay a snare for one; wer Andern eine — gräbt, fällt selbst hinein, *prov.* harm watch, harm catch.

Gru'ben=, *in comp.* —arbeit, *f.* working in a mine; —arbeiter, *m.* miner, workman in a mine; —aufstand, *m.* report on the state of a mine; —ausräumer, *m.* nightman; —axt, *f.* miner's axe, pick-axe; —bahn, *f.* tram-way; —bau, *m.* mine-digging; the subterranean working; working of mines; —beil, *n.* miner's axe; —bericht, *m.* report on the state of a mine; —blende, *f.* miner's lantern; —compaß, *m.* miner's compass; —ende, *n.* vine-layer; —erz, *n.* ore found in a mine; —fahren, *n.* descent into mines; —förderung, *f.* working of mines; —gas, *n.* inflammable air, blast; —gebäude, *n.* mine-pits; —gericht, *n.* bergmote; —gezäh, *n.* miner's tools; —hund, *m.* under-ground waggon; dog; —junge, *m.* mine-boy; —kittel, *m.* —kleid, *n.* miner's habit; —klein, *n.* waste ore; —kohle, *f.* charcoal; —laterne, *f.* Davy's lamp; —licht, *n.* miner's lamp; —pulver, *n.* miner's powder; —säge, *f.* pit-saw; —säger, *m.* pit-man; —sand, *m.* pit-sand; —steiger, *m.* leader among miners, overseer of miners; —tasche, *f.* miner's pocket; —tscherper, *m.* miner's knife; —verkohlung, *f.* pit-burning *or* charring; —vorsteher, *m.* captain; bergmaster; —wasser, *n.* swallet; —wetter, *n.* damp; —zimmerung, *f.* timbering of excavations; —zug, *m.* measuring of a mine.

Grübelei', *f.* -, *pl.* -en, subtile investigation of trifles, subtility; whim.

Grü'belkopf, *m. v.* Grübler.

Grü'beln, *v. n.* to rake, to stir; to grub, to dig; *fig.* to refine, to indulge in subtile inquiries; (über ein Ding) to rack one's brains about something.

Gru'ben, *v. a.* to dig, to make holes *or* pits.

Gru'big, *a.* full of pits, holes *or* scars; (*T.* Bot.) scrobiculate.

Grü'bler, *m.* -s, *pl.* -, refiner, hyper-critic, minute examiner.

Grü'blerisch, *a.* over-nice, over-refined, subtile.

Grü'bling, *m.* -es, -s, *pl.* e, *v.* Grübler; gout-mushroom; truffle; kind of apple.

Grü'el, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) curlew.

Gruft, *f.* -, *pl.* Grüfte, grave, arched tomb, sepulchre; cavern, den; grotto.

Gru'me, *f. provinc. v.* Krume.

Grum'met, *n.* -s, after-grass, aftermath; —ernte, *f.* second-crop-harvest.

Grün, *a.* green; verdant; —es, *s.* —es Gemüse, *s.* greens; *fig.* not ripe, fresh; *vulg.* (Einem) favourable, friendly; *fig.* Einem nicht — sein, to bear a grudge against one; auf keinen —en Zweig kommen, not to get on in the world; —e Seite, *f. col.* kind side; auf Jemandes —e Seite kommen, to get upon one's kind side; der —e Donnerstag, Maundy Thursday; *fig.* Mutter—, sky, open air; —ader, *f.* white butterfly with green veins; —auge, *n.* yellow fly with green eyes; —beere, *f.* gooseberry; —beinchen, *n.* a kind of waterfowl with green legs; —blau, *a.* greenish-blue; —bleierz, *n.* yellowish green lead; —eisenerde, *f.* green martial earth; —fink, *m.* green-finch; —gelb, *a.* greenish-yellow; —holz (westindische), *n.* greenheart wood; —kohl, *m.* green kail, cabbage; —kraut, *n.* spinage; —rostig, *a.* æruginous; —sauer, *a.* verdate; —säure, *f.* verdic acid; —schnabel, *m. fig.* stripling, young saucy person; —schwanz, *m. v.* —fink; —span, *m.* verdigris; —spaniger Rost an alter Bronze, verd-antique; ærugo; —spanessig, *m.* vinegar of verdigris; —spanfarbig, *a.* æruginous; —spath, *m.* malacolite; —specht, *m.* green-peak; —stein, *m.* green stone diabase; —streifig, *a.* having green streaks.

Grün, *n.* -es, -s, green colour; verdure, green fields; (antike) verd-antique.

Grund, *m.* -es, -s, *pl.* Gründe, ground; bottom; (Thal) valley, dale; (von Gebäuden) foundation, basis; under-pinning; (Boden) ground, soil; footing; (Gebiet) land, ground, territory; (bei Malern) dead colour; background; *fig.* (in den Wissenschaften) fundamentals, rudiment; (Grundursache, Quelle) principle; (Ursache) reason, cause; (Beweggrund) motive; (Beweis) argument; — der Hölle, pit of hell; zu —e gehen, to sink; *fig.* to be ruined, to go to ruin; *vulg.* to go to pot; to go to rack and ruin; to go to the dogs; zu —e legen, *fig.* to take for starting point; zu —e liegen, to lie at the bottom of; zu —e richten, to ruin; ein Schiff in den — bohren, to sink a ship; auf den — gerathen, *T.* to ground; weiche —, *T.* foul ground; auf den — schauen (Einem), to see the bottom of somebody; einer Sache auf den — kommen, to get to the bottom of a business; einer Sache auf den — sehen, to be at the bottom of a matter; das Dorf liegt im —e, the village is situated in a valley; den — legen zu …, to lay the foundation of …; auf den — gehen (einem Dinge) to examine a thing to the very bottom einer Sache auf den — zu kommen suchen, to try to get to the bottom of a matter; keinen — finden *or* haben, to reach no bottom; (beim Tauchen) to be out of one's depth; (*T.* Mar.) to be out of sounding; vom —e meines Herzens, from the bottom of my heart; aus dem —e, to the bottom, thoroughly; von — aus, from the very bottom, fundamentally; root and branch; thoroughly; aus dem —e, von — aus heilen, to heal radically; im —e, at the bottom; *fig.* in truth; liegende Gründe, grounds, fields, lands, tenements; —angel, ground-angle; —angeln, *n.* bottom-fishing; —anschauung, *f.* primitive perception *or* view; —artikel, *m.* fundamental article; —balken, *m.* foundation beam; —baß, *m. T.* ground-bass; —bau, *m.* foundation (of an edifice), hypogeum; —bedeutung, *f.* primary signification; —bedingung, *f.* main condition; —begriff, *m.* fundamental principle; —bein, *n. T.* os basilare, nuke-bone; —besitzer, *m.* landlord, proprietor; landed man; estated gentleman; (kleine) small farmer; — einer Grube, lord of the land, lord of the tree; —bestandtheil, *m.* essential part, element; —bette, *n.* bottom (of a channel); —birn, *f.* potatoe; —blei, *n.* plummet; —bohrer, *m.* bricklayer's borer; —böse, *a.* very abandoned; —brief, *m.* lease; —brühe, *f. T.* bilge water; —buch, *n.* register of landed property; doomsday book; —charakter, *m.* fundamental *or* original character; —cur, *f.* radical cure; —damm, *m.* dam under water; —dienst, *m.* average, drudging day's work; —ehrlich, *a.* downright honest; —eigenthum, *n.* landed property; —eigenthümer, *m.* ground-landlord; —eis, *n.* ground-ice; mit —eis gehen, *v. n.* to drift ice; —eisen, *n. T.* probe, dog-leg chisel; —erde, *f.* primitive earth; —faden, *m.* thread of the warp; —fähigkeit, *f.* fundamental faculty; —falsch, *a.* quite false; thoroughly false; —farbe, *f. T.* prime-colour; —faser, *f.* elementary fibre; —faul, *a.* exceedingly idle; —fehler, *m.* fundamental *or* principal fault; —feile, *f.* bit-file; —feld, *n.* dead colour; —fest, *a.* solid; real; —feste, *f.* fundament, base; —firniß, *m.* priming varnish; —fläche, *f.* base, basis; —forelle, *f.* large trout; —form, *f.* primitive form; (*T.* Gram.) ground-form; —gebirge, *n.* primitive mountain; —geizig, *a.* most avaricious, most covetous; —gelehrt, *a.* most learned, of profound erudition; —gescheidt, *a.* exceedingly judicious; —gesetz, *n.* fundamental law; —gewalt, *f.* original power; sovereignty; —gütig, *a.* extremely good *or* kind; —haken, *m.* hook, tenter; —heil, *n.* (Pflanze) fuellin, speed-well; —herr, *m.* lord of the manor, tanist; —herrlichkeit, *f.* lordship, jurisdiction; —hieb, *m. T.* first and lowest cuts *or* strokes on a file; —hobel, *m.* joiner's plane to make channels with; router-plane; —irrthum, *m.* fundamental error; —käntel, *n. T.* discharging pipe (of a dike); —kenntniß, *f.* fundamental knowledge; —kette, *f.* (bei Seidenwebern) fundamental warp; —köder, *m.* ground-bait; —kraft, *f.* primary force; —lade, *f.* fundamental timber-piece; —lage, *f.* fundament, foundation, ground work; —lagen, *pl.* data; —laut, *m.* vowel; —leger, *m.* founder; —legung, *f.* laying a foundation, groundselling; founding, foundation; first principles (in a science); —lehre, *f.* fundamental doctrine; *pl.* principia; —linie, *f.* basis; base-line; (*T.* Rail.) datum-line; *fig.* outline; —los, *a.* groundless, bottomless, baseless, fathomless, soundless, unfathomable; *adv.* groundlessly; —losigkeit, *f.* groundlessness; unfathomableness; —loth, *n.* plummet, sounding line; —mauer, *f.* foundation-wall; —meißel,

m. chasing-punch; —mörtel, *m.* concrete; —neigung, *f.* original propensity; —note, *f.* pitch-note; —pfahl, *m.* foundation-pile; —pfeiler, *m.* foundation-pillar; —pflaster, *n.* beton; —platte, *f.* foundation-plate; (*T.* Mar.) lobe-plate; (*T.* Mach.) sole-plate; —quell, *m.* —quelle, *f.* original fountain; —rebe, *f.* vine-sprout that shoots from the water-roots; —recht, *n.* fundamental law; property; —rechtlich, *a.* constitutional; —regel, *f.* fundamental rule, axiom; —register, *n.* register of landed property; —reich, *a.* very rich; —richtig, *a.* thoroughly right; —riß, *m.* first sketch; plan; (eines Gebäudes) ground-plan; (mit Angabe der Zimmer) compartition; —satz, *m.* principle, axiom, maxim; ich habe mir es zum —satze gemacht, I have laid it down as a maxim; —sätze, *pl.* principia; —säule, *f.* foot, pedestal; supporter, pillar; —schelm, *m.* archrogue; —schoß, *m.* land-tax, groundrent; cess-money; —schreiber, *m.* terrier-clerk; —schwelle, *f.* groundsel; sleeper; ground-plate; —see, *f.* ground-swell; —sprache, *f.* original language; —stein, *m.* foundation-stone, ground-stone; —steinlegung, *f.* foundation-laying; —steuer, *f.* *v.* —schoß; —stimme, *f.* bass-voice; —stoff, *m.* element, first principle; —strauch, *m.* trailing arbutus; —strich, *m.* (beim Schreiben) down-stroke; —stück, *n.* ground-property, real estate; —stückverpfändung, *f.* mortgage; —stütze, *f.* fundamental prop; —suppe, *f.* grounds, dregs, sediment; —sylbe, *f.* fundamental syllable; —takelage, *f.* *T.* ground-tackle; —tau, *f.* relieving rope; —text, *m.* original text; —theil, *m.* fundamental part; —theilung, *f.* division of a real estate; —toffel, *m.* *vulg.* thorough-going investigator; —ton, *m.* fundamental tone; key note; —übel, *n.* primary evil; —ursache, *f.* principal reason, original cause; —ventil, *n.* (an der Dampfmaschine) foot-valve; —verfassung, *f.* fundamental constitution; —verhasst, *a.* very hated; —vermögen, *n.* primary force; landed property; capital; —verschieden, *a.* utterly different; —wage, *f.* hydrostatic level; —wahrheit, *f.* fundamental truth; —wasser, *n.* underground water; —wehr, *n.* imperfect overfall-wear; —werk, *n.* ground-work, lower work; —wesen, *n.* original being; —wissenschaft, *f.* fundamental science; —wort, *n.* primitive word, root; —zahl, *f.* cardinal number; unit; —zehnte, *m.* tithes paid from land; —zeichner, *m.* ichnographer; —zeichnung, *f.* ichnography; —zins, *m.* ground rent; (von gewonnenen Erzen) farm; —zug, *m.* principal line *or* stroke; characteristic; —züge, *pl.* platform.

Grun'del, *f.* -, *pl.* -n, groundling, gudgeon.

Grün'den, *v. a.* to found, to lay the foundation of; to establish; to base (upon); (ergründen) to sound, to fathom; to go to the bottom; to feel ground; (grundiren) to lay the ground-colour, to prime; (Franzbände) to size; *fig.* (auf ein Ding) to ground, to found, to rest upon something; — (sich), *v. r. fig.* to rest upon.

Grün'der, *m.* -s, *pl.* -, founder; *provinc.* dealer in greens.

Grün'derin, *f.* -, *pl.* -nen, foundress.

Grundi'ren, *v. a. T.* to lay the ground-colour, to prime.

Grundi'rung, *f.* -, dead coloring.

Gründ'lich, *a.* fundamental, well grounded, solid; radical; —e Beweis, *m.* clear, evident proof; —, *adv.* fundamentally, &c.; thoroughly, to the bottom.

Gründ'lichkeit, *f.* -, solidity, profoundness, radicality; firmness.

Gründ'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, groundling, blay, gudgeon.

Grün'dung, *f.* -, *pl.* -en, foundation, establishment; founding; footing; (*T.* Paint.) priming; *T.* hatching; —seifen, *n.* scratching knife; —schwindel, *v.* Actienschwindel.

Grü'ne, *n.* -n, greenness, verdure.

Grü'nitz, *m.* -es, *pl.* -e, cross-bill.

Grü'nen, *v. n.* to grow green; *fig.* to prosper, to thrive.

Grü'nlich, *a.* greenish, greenly.

Grü'nling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, greenfinch; green agaric; (Apfel) greening.

Grun'zen, *v. n.* to grunt, to gruntle; to fream.

Grunz'ochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, yak of Tartary; sarbac.

Grup'pe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* group; cluster; —nweise, *adv.* in groups.

Grup'pen, **Gruppi'ren**, *v. a. T.* to group.

Gruppi'rung, *f.* -, *pl.* -en, grouping, aggroupment.

Grus, *m.* -ses, rubbish, garble; shingles; small coal; —meliszucker, *m.* single loaves.

Gru'selig, *a.* causing a shudder *or* shivering.

Gru'seln, *v. n.* to shiver, to shudder.

Gruß, *m.* -es, *pl.* Grüße, salute, salutation, greeting; *vulg.* tell; der englische —, Ave Maria; meine besten Grüße an ihn, my best compliments to him; —zeit, *f. T.* time when hunting is prohibited.

Grü'ßen, *v. a.* to greet, to salute, to make one's compliments; — Sie ihn von mir, remember me to him; Jemanden — lassen, to present one's service to one, to be remembered to one.

Grütz'=, *in comp.* —brei, *m.* boiled groats, oatmeal-pap; —hafer, *m.* naked oats; —händler, *m.* dealer in peeled barley and groats; —jöckel, *m.* green vitriol; —kopf, *m.* simpleton; —köpfig, *a.* fat-brained; —mühle, *f.* grits-mill; —stampfe, *f.* groats-stamping-mill; —stein, *m. T.* quernstone; —wurst, *f.* groats-pudding.

Grütz'e, *f.* -, grit, groats; *fig. vulg.* brains, gumption.

Gryphit', *m.* -s, gryphyte; —enkalk, *m.* lias.

Gua'jakholz, *n.* pockwood.

Guaja'vabaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, guaiava.

Gualthe'riathee, *m.* -s, mountain-tea.

Guan'chen, *pl.* Guanches.

Gua'no, *m.* guano; mit — düngen, to guano; mit — versetzt, guanoised.

Guardei'n, *m. v.* Wardein.

Guardian', *m.* -es, -s, *pl.* -e, prior, superior.

Guck'=, *in comp.* —auge, *n.* looking eye, sparkler; —fenster, *n.* peep-window; —kasten, *m.* raree-show; —kastenmann, *m.* showman; —loch, *n.* peep-hole; spy-hole.

Guck'en, *v. n.* to look, to peep; aus der Tasche —, *fig.* to hang out of the pocket.

Guck'er, *m.* -s, *pl.* -, peeper; little perspective, eye-glass; catoptron.

Guck'guck, *m. v.* Kuckuk.

Güd'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* gouge, hollow chisel.

Guel'fe, *m.* -n, *pl.* -n, Guelf.

Gue'ridon, *m.* -s, *pl.* -s, candle-stand.

Gueril'la, *f.* -, *pl.* -s, guerilla; —banden, *pl.* guerilla-bands; —führer, *m.* guerilla-chief; —krieg, *m.* partisan war.

Guhr, *f.* -, *T.* fermentation.

Gü'hrig, *a. T.* brittle.

Guido, *m.* -s, Guy.

Guillochi'ren, *v. a. T.* to engine-turn.

Guillochi'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* rose-engine.

Guilloti'ne, *f.* -, *pl.* -n, guillotine.

Guillotini'ren, *v. a.* to behead by the guillotine, to guillotine.

Guillotini'rung, *f.* -, *pl.* -en, guillotinade.

Guine'a, *n.* -s, Guinea; —fahrer, *m.* Guinea-man; —gans, *f.* swan-goose; —gras, *n.* large panic-grass.

Guinee', *f.* -, *pl.* -n, guinea; quid.

Guirlan'de, *f.* -, *pl.* -n, garland; festoon; rope of flowers; flowery rope; mit —n schmücken, *v. a.* to garland; mit —n geschmückt, *a.* garlanded, festooned; ohne —n, garlandless.

Guitar're, *f.* -, *pl.* -n, guitar.

Gül'den, **Gul'den**, *m.* -s, *pl.* -, florin; ein holländischer —, guilder.

Gül'den, *a.* (n. u.) golden.

Gül'disch, *a.* (l. u.) containing gold; auriferous.

Gül'le, *f.* -, dissolution of dung.

Gül'te, *f.* -, impost; rent; ground-rent; —brief, *m.* letter of rents.

Gül'tig, *a.* valid, lawful, legal, authentic, binding; —e Münze, *f.* current and passable coin, coin that will go; —, *adv.* validly, &c. authentically, in due form; —machung, *f.* making valid.

Gül'tigkeit, *f.* -, validity, legality, sufficiency in law; —serklärung, *f.* validation.

Gum'mi, *n.* -s, gum; —apfel, *m.* cabophyllum; (ostindische) poonay-tree; —artig, *a.* gummy; —ball, *m.* Indian-rubber ball; —baum, *m.* gum-Senegal; — elasticum, *n.* India rubber; caoutchouc; — guttä (— gutti), *n.* gamboge; —stein, *m.* gummite; —tragant, *n.* gum tragacanth, dracanth, adragant; —wasser, *n.* gum-water.

Gum'micht, **Gum'mig**, *n.* gummy.

Gummi'ren, *v. a.* to gum, to stiffen with gum.

Gun'del=, *in comp.* —kraut, *n.* creeping thyme, wild thyme; —rebe, *f.* ground-ivy, ale-hoof.

Gun'dermann, *m.* -es, -s, (Pflanze) ground-ivy; ale-hoof.

Gün'sel, *m.* -s, bugle, middle comfrey.

Gunst, *f.* -, favour, benevolence, good-will, kindness, affection; mit —, with permission, under your favour; bei Jemandem in — stehen, to be in one's favour; in jemandes — bleiben, in — bleiben bei jemand, to keep in (favour) with; in — bringen, to work into favour; — erweisen *or* erzeigen (Einem), to do *or* show (one) a favour; sich um jemandes — bewerben, to court one's favour; zu —en (Eines), in favour of; das spricht zu meinen —en, that is in my favour; in jemandes — wachsen, to prosper in one's good graces; —bezeigung, *f.* favour, kindness; —brief, *m.* letter of permission; —erschleichung, *f.* undue influence.

Gün'stig, *a.* (Einem) favourable; affectionate, kind, benevolent; (von Anzeichen, 2c.) propitious, auspicious; profitable; Einem — sein, to befriend one; to befavor one; im —sten Falle, at best, at the best.

Günst'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, favourite, darling, minion; pet; —swirthschaft, *f.* favouritism.

Gur'gel, *f.* -, *pl.* -n, gargle, throat; gullet; die — anfeuchten, *fig. fam.* to whet one's whistle; Jemandem die — abschneiden, to cut one's throat; die — zuschnüren, to strangle, to throttle; *fig. vulg.* durch die — jagen, to squander one's fortune by drinking; —abschneider, *m.* cut-throat; *vulg.* usurer; —ader, *f.* jugular vein; —bein, *n.* throat-bone; —hahn, *m.* mountain-cock; —schnitt, *m. T.* bronchotomy; —wasser, *n.* gargarism, gargle.

Gur'geln, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to gargle; —, *v. n.* to rattle in the throat.

Gur'ke, *f.* -, *pl.* -n, cucumber; *fig.* a liberty; sich eine — herausnehmen, to take a liberty (with); to take much upon one's self; die kleine eingemachte —, gherkin; die große, grüne —, horse-cucumber; —nhobel, —schneider, *m.* cucumber slicer; —nkern, *m.* seed of cucumber; —nsalat, *m.* cucumber-salad, sliced cucumbers; —nzeit, *f. fig.* dead *or* dull season.

Gur're, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* jade, bad horse; harridan.

Gur'ren, *v. n.* to coo; (von den Gedärmen) to rattle.

Gurt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, girdle; girth, cingle, girt; —bett, *n.* bed of girths; —bogen, *m. T.* transverse arch; —gehenk, *n.* waist-belt; —haken, *v.* —ring; —holz, *n.* wale (in boats etc.); —pfeiler, *m.* projected pier of a cellar vault; —riemen, *m.* girth-leather; —ring, *m.* girth-clasp; —schnalle, *f.* girth-buckle; —sims, *m.* —werk, *n. T.* plinth of a pillar.

Gür'tel, *m.* -s, *pl.* -, girdle; girth, twist; sash, belt; zoster; *T.* zone; (der Venus) cest; — jüdischer Priester, *m.* abanet, abnet; ephod; keinen — habend, *a.* zoneless; bis an den — gehen, to reach one's waist *or* middle; —assel, *f.* armadilla; —bahn, *f.* junction-railway; —band, *n.* waist-band; —flechte, —rose, *f.* zinzilla; —kette, *f.* chain for keys; —maus, *f.* pechichiago; —ring, *m.* belt-ring, girdle-ring; —schloß, *n.* clasp; —schnalle, *f.* buckle of a girdle, belt-buckle; —schnecke, *f.* zoned snail; —thier, *n.* armadillo; —wurm, *m.* strap-worm.

Gür'ten, *v. a.* to gird, to girdle, to girth.

Gürt'ler, *m.* -s, *pl.* -, girdler, belt-maker; brazier.

Gusch'e, *f. v.* Gosche.

Guß, *m.* -sses, *pl.* Güsse (von Metallen), casting, founding; wie aus einem —, as of one mould; (*T.* Letter-found.) fount; (Gegossene) ingot; (vom Regen, &c.) gush, torrent, shower; (Abguß) gutter, drain, sink; (am Theetopf) spout; —abdruck, *m.* cast; stereotype-plate; —abdrücke machen, to stereotype; —blase, *f.* blown hole; —eisen, *n.* cast iron, foundery-iron; (gepuddeltes) mill bar iron; (halbirtes) medium cast-iron; —form, *f.* casting-mould; plasm; —haut, —rinde, *f.* outer-casting; —messing, *n.* cast brass; —mutter, *f. T.* matrice; —naht, *f.* seam; beard; —regen, *m.* shower of rain; —röhre, *f.* cast, spray; —schale, *f.* shot-mould; —stahl, *m.* cast steel; (ostindische) wootz; —stein, *m.* drain, sewer, sink; —stück (eiserne), *n.* casting; —werk, *n.* casting work; —zapfen, *m.* (*T.* Typ.) break.

Gust'av, *m.* -s, Gustavus; —-Adolphs Verein, *m.* German Evangelical Alliance.

Güst'e, *f.* -, fallow; fallowing; fallow-time.

Güst'er, *m.* -s, *pl.* -, (Fisch) blay, bleak.

Gust'o, *m.* -s, *vulg.* taste.

Gut, *a.* & *adv.* good, well; agreeable, pleasant, easy; genuine, pure; good-natured; favourable, well-disposed, friendly; considerable, sufficient; (*T.* Com.) bankable; negotiable; — und wohlbehalten, in good order and well conditioned; —e Gold, *n.* fine *or* pure gold; —e Wetter, *n.* fair weather; ein —er Wind, *m.* a fair wind; aus —er Quelle, from good authority; —e Tage haben, to live in ease and prosperity; —es Muthes sein, —er Dinge sein, to be of good cheer; —e Worte geben, to beg; sich einen —en Tag machen, to make one's self easy and comfortable; —es, good things, good; —es thun, to do good; viel —es, many good things; Einem viel —es thun, to do one many favours and kindnesses; gern Etwas —es essen, to love tit-bits; sich Etwas zu —e thun, to pamper one's self, to make much of one's self; sich Etwas zu —e thun (auf ein Ding), to value one's self upon, to be proud of a thing; im —en, amicably, friendly; Einem Etwas im —en sagen, to tell one a thing in a friendly manner; zu —e halten (Einem Etwas), to pardon, to bear with; to indulge one something; Einem Etwas zu —e schreiben, to place to one's credit, to make good to one; Einem etwas zu —e kommen lassen, to give one the benefit of; — sein für einen, to go bail *or* security for one; — haben, to have a balance in one's favour; Sie haben noch zehn Thaler —, there are ten dollars due to you; es ist schon —, 'tis enough; Ende —, Alles —, *prov.* all is well that ends well; ein —es Wort findet eine —e Statt, *prov.* a good word always tells; was einem — ist, ist dem andern schädlich, what is one man's meat is another man's poison; die Sache ist so — wie geschehen, 'tis as good as done; eben so — als, as well as; seien Sie so — und sagen Sie mir, be so kind as to tell me; lassen Sie es — sein, let it pass; — heißen, to approve of, to agree to; für — halten, to think good, to see good; — sein (Einem), to love one, to like one; einer (eine, etwas), dem man — sein kann, likeable; (für Etwas) to answer for, to warrant; to stand (ale, bread, and cheese, &c.); to stand sponsor for a thing; — thun, *vulg.* to behave well; Etwas wieder — machen, to make amends for, to redress a wrong; to make all straight again; to make up for; Einen wieder — machen, to appease one; — stehen (im Handel), to be good, bankable; wieder — sein, wieder — werden, to be appeased; Sie haben — reden, 'tis very easy for you to talk; kurz und —, in short; das ist —! (von Witzen) go to! go to! ich habe noch —e 2 Stunden übrig ehe, I have two hours good still left, before . . .; seit einer —en halben Stunde, this half hour good.

Gut-, *in comp.* —achten, *n.* opinion, judgment, sentiment, advice, arbitrement; nach meinem —achten, in my opinion; nach Ihrem —achten, as you think proper; sein —achten geben, to pass one's judgment; —achtlich, *a.* given as one's opinion *or* judgment; discretionary; —artig, *a.* good-natured; innoxious; (*T.* Med.) benign; —artigkeit, *f.* good nature; innoxiousness; —befinden, *n.* approbation, liking; health; opinion, &c. *v.* Gutachten; —bellend, *a.* well-mouthed; —berath, *m.* water-plantain; —berathen, *a.* well-advised; —denkend, *a.* well-disposed; —dünken, *n. v.* —achten; nach —dünken verfahren, to exercise a discretion; —edel, *m.* (Traubensorte) chasselas; —erz, *n.* good ore, rich ore; —freund! (*T.* Mil.) a friend! —gebahnt, *a.* well beaten; —gelaunt, *a.* good-humoured; —gesinnt, *a.* well-disposed; —gewicht, *n. T.* allowance, draft; —haben, *n. T.* balance in favour; ein —haben eintragen, to carry *or* pass to one's credit; kein —haben, no assets; — heißen, *n.* approbation, confirmation; —herzig, *a.* good-natured, good-hearted; downright, cordial; gentle, kind; —herzigkeit, *f.* goodness of heart, gentleness; —launig, *a. v.* —gelaunt; — machen, to bonify; —machung, *f.* compensation; —müthig, *a.* good-natured, kind; —müthigkeit, *f.* good-nature, good-naturedness kindness; —sagung, *f.* security; —schmecker, *m.* guzzle, guzzler, gormand, bon-vivant, gormandizer; voluptuary; sich's — schmecken lassen, to guzzle; —that, *f.* benefit, kindness, favour; —thäter, *m.* benefactor; —thäterin, *f.* benefactress; —thätig, *a.* beneficent, charitable; *adv.* charitably; —thätigkeit, *f.* beneficence, charitableness; —willig, *a.* voluntary, willing; gratuitous; *adv.* voluntarily, willingly; freely; of one's own accord; gratuitously; —willigkeit, *f.* willingness, readiness.

Gut, *n.* -es, -s, *pl.* Güter, good; blessing; das höchste —, the chief good; summum bonum; (von der Natur Gegebene) gift, endowment; (Heirathsgut) portion; (Vermögen) property, fortune; (Landgut) estate; country-seat, country-house; (Bauergut) farm; messuage, grange; (*T.* Com.) ware, commodity; heimgefallene —, *n. T.* escheat; herrenlose —, *n.* waif; (Güter auf der See) ventures on the sea; —sbesitzer, —sherr, *m.* lord of a manor, land-lord, proprietor of an estate; farmer; —sherrlich, —sherrschaftlich, *a.* relating to the lord of the manor; —sherrschaft, *f.* manorship; —sverwalter, *m.* land-steward.

Güt'chen, *n.* -s, small estate, small farm; *fig.* sich ein — thun, cf. Güte.

Gü'te, *f.* -, good quality, goodness: bonity; (Handlung der Güte) bounty, kindness, favour; perfection; (des Goldes, &c.) purity; (von Waaren) quality; den Weg der — versuchen, to try fair means; er hat viel — für mich, he shows me much kindness; haben Sie die —, be so kind; in der —, amicably, friendly; durch die — des Herrn . . ., favored by Mr. . .; sich eine — thun mit, to take one's heart's content of, to enjoy; —messer, *m.* eudiometer; —meßkunst, *f.* eudiometry.

Gü'ter, *pl.* von Gut; estates, goods; —abtretung, *f.* abandonment; (eines Bankerottirers) cession, surrender; —anschlag, *m.* valuation of estates; —ausschlachter, *m.* land-jobber; —beschauer, *m.* searcher; —bestäter, *m.* conveyor; —brief, *m.* bill of lading; —expedition, *m.* waggon-office; (*T.* Railw.) carrying-establishment; —gemeinschaft, *f.* community of goods; association; —halle, *f.* (*T.* Railw.) goods-depot; —handel, *m.* buying and selling of estates; —markt, *m.* debouche; —pfleger, *m.* (bei Bankerotten) assignee; —schiff, *n.* droger; —verpacker, *m.* (*T.* Railw.) baggage smasher; —wagen, *m.* waggon; tram; —zug, *m.* luggage-train.

Gu'theit, *f.* -, goodness.

Gü'tig, *a.* good, kind, benign, bountiful; charitable, indulgent, sweet; gracious; —keit, *f.* goodness, kindness, benignity, bounty, graciousness, charity, sweetness.

Güt'lich, *a.* amicable, friendly; —, *adv.* amicably, friendly, in a fair way; sich — thun, to pamper one's self; to make much of one's self.

Gutta Per'cha, *f.* -, gutta percha.

Guttura'lbuchstabe, *m.* -n, *pl.* -n, guttural letter.

Gymnasiarch', *m.* -en, *pl.* -en, gymnasiarch.

Gymna'sium, *n.* -s, *pl.* -sien, gymnasium.

Gymnast'ik, *f.* -, gymnastics.

Gymnast'isch, *a.* gymnastical, gymnastic; —e Übungen, *pl.* gymnastics.

Gymnosophist', *m.* -en, *pl.* -en, gymnosophist.

Gyps, *m.* -ses, gypsum; (*T.* chem.) sulphate of lime; (gebrannter) plaster (of Paris), parget-stone; stucco; —abdruck, —abguß, *m.* plaster-cast; gypsepaste; —alabaster, *m.* alabastrite; —anwurf, *m.* plastering; —arbeit, *f.* stucco-work; —arbeiter, *m.* plasterer; —artig, *a.* resembling plaster; —bild, *n.* figure in parget-stone; —blume, *f.* starlike gypsum; selenites, common gypseous spar; —brei, *m.* paste; —brenner, *m.* plasterer; —brustbild, *n.* plaster-bust; —decke, *f.* stucco-ceiling; —druse, *f.* crystallized gypsum; —erde,

f. gypseous earth; —estrich, m. plaster-floor; —figur, f. v. —bild; —figurenhändler, m. Italian image-man; image-hawker; —gebirge, n. gypseous mountain; —gießer, m. plasterer; —grube, f. gypsum-pit; —guß, m. plaster casting; —haltig, a. containing gypsum; gypsiferous; —kalk, m. parget-lime; —kraut, n. gypsophila; —malerei, f. painting in fresco; —marmor, m. artificial marble; stucco; —mehl, n. powdered parget; —mörtel, m. plaster; stucco; —mühle, f. mill for grinding gypsum; —ofen, m. furnace for burning parget-stone; —sinter, m. stalactitical gypsum; —spath, m. gypseous spar; —stein, m. gypseous stone; —steinartig, a. gypseous; —wand, f. plastered wall.

Gyp'sen, v. n. to plaster, to cover with plaster; (T. Mas.) to grout.

Gyp'ser, m. -s, pl. -, plasterer; stucco-worker.

Gyromantie', f. -, gyromancy.

H.

H, H; (T. Mus.) e la, ela; (im Gesang) si.

Ha! i. ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!

Haag, m. -es, -s, the Hague.

Haar, n. -es, -s, pl. -e, hair; nap. pile, wool; schlichte —, n. lank hair; krause —, n. curling hair; fliegende —, n. flowing hair; gewickelte —, n. hair in papers; sich die —e verschneiden lassen, to have one's hair cut; —e zum Ausstopfen, quilt-hair; ohne —e, depilous; auf ein —, to a hair; to a tittle; to a T; fig. mit —en herbeiziehen, to force in, to lug in by head and shoulders; es fehlte kaum ein —, it was within a hair's-breadth; fig. it was all but touch and go; bei einem —e, within a hair's-breadth; —e auf den Zähnen haben, to be born with one's eyes open; auf's — wissen, to know exactly; er weiß es auf's —, he knows it to a tittle; Einem gern in die —e wollen, to pick up a quarrel with one; einander in die —e gerathen, to fall together by the ears; to fall out by the ears; Einem kein — krümmen, not to hurt a hair of one's head; es ist kein gutes — an ihm, he is a most worthless fellow; er wird —e lassen müssen, he will be fleeced; die —e standen mir zu Berge, my hairs stood on end; ein — in Etwas finden, to take umbrage at, to find a difficulty in; kein gutes — an einem lassen, fig. to cut one all up, to tear one to pieces; —ader, f. capillary vein; —aftermoos, n. byssus; —alaun, m. plumose alum, crystallized virgin-alum; —amethyst, m. capillary amethyst; —angel, f. horse-hair-line; —arbeit, f. ornamental hair; hair-plait; —aufsatz, m. tower, combing; —aufwickler, m. night-iron; —ausfallen, n. falling of hair; —band, n. hair-fillet; head-band; —beere, f. raspberry; —beize, f. depilatory plaister; —besen, m. hair-broom; —bett, n. hair-mattress; —beutel, m. hair-bag; fig. vulg. slight intoxication; einen —beutel haben, to be tipsy; sich einen —beutel trinken, to get tipsy; —beutelperrücke, f. bag-wig; —binde, f. v. —band; —bleiche, f. place for bleaching hair; —bleicher, m. hair-bleacher; —blume, f. trichosanthes; —braten, m. buttock-piece; —breit, a. of the breadth of a hair; —breite, f. hair-breadth; —bügel, m. hair-slide; —bürste, f. hair-brush; —büschel, m. tuft of hair; —decke, f. hair-cloth; —dick, a. of the thickness of a hair; —draht, m. finest gold-wire; —drossel, f. thrush of Carolina; —druse, f. crystallized fusible spar; crystallized fluor spar; —dünn, a. as thin as a hair; capillary; —eisen, n. curling-iron; —erz, n. capillary ore; —faden, m. (T. Bot.) trichostema; —farbe, f. hair-colour; chestnut colour; (—färbemittel, n.) hair-dying tincture; —faser, f. filament; —feder, f. down; (T. Watchm.) hair-spring; —fein, a. subtle, fine; hair-breadth; —flechte, f. braid of hairs; —flechter, m. hair-weaver; —förmig, a. capillary; —gefäß, n. T. capillary vessel; —geflecht, n. (T. Bot.) pecten; —gestirn, n. v. —stern; —gras, n. sea-limegrass; —gold, n. solid thin gold; —gras, n. acra, sea-lime-grass; —gürtel, m. hair-girdle; —hammer, m. T. hammer for sharpening the edge of a scythe or sickle; —handel, m. dealing in hair; —händler, m. dealer in hair; —haube, f. hair-cap, periwig; —hemd, n. hair-shirt; —hygrometer, m. amianthoid hygrometer; —kalk, m. hair-mortar; —kamm, m. hair-comb; —kappe, f. v. —haube; —kies, m. protosulphuret of nickel; —klauber, m. fault-finder; trifler; —klein, a. small or thin as a hair; adv. fig. to a hair, to a nicety; Alles —klein wissen, to know the „ins and outs" (of); —köpfig, a. hairy-headed; —kranz, m. tonsure; —krause, f. toupet; priest's tonsure; —kräusler, m. hair-dresser; friseur; —krone, f. hair-crown; herb sorrel; —kugel, f. hair or wool-ball; —künstler, m. v. —kräusler; —kupfer, n. capillary native copper; —locke, f. lock, tress; —los, a. hairless; —mantel, m. hair-cloak, dressing gown; —mehl, n. hair-powder; —messer, n. shearing knife; —milbe, f. hair-worm; —moos, n. powder-moss; —mörtel, m. hair-grout; —nadel, f. hair-pin; curling-pin; bodkin; —nest, n. —nestel, f. haited and coiled plair together at the top; —netz, n. hair-net; (zum Fischen) trammel; —pinsel, m. hair-pencil; —plüsch, m. hair-shag; —pomade, f. pomatum; —puder, m. hair-powder; —putz, m. hair-dress; —röhrchen, n. —röhre, f. capillary tube; —röhrchenanziehung, —röhrchenkraft, f. capillarity; —salbe, f. ointment for the hair; —salz, n. hair-salt; —sammet, m. piled velvet; —scharf, a. very sharp, very nice, hair-breadth; —scharf über ein Ding her sein, to pursue a thing with great zeal; —scheere, f. hair-scissors; —scheitel, m. parting of the hair; —schlächtig, a. broken-winded; —schleife, f. braid of hair; bow for adorning the hair; —schmuck, m. ornament for the hair; —schneider, m. hair-dresser; —schnepfe, f. jack-snipe; —schnur, f. v. —seil; —schopf, m. tuft of hair; —schuppen, pl. scurf; —schur, f. shearing of the hair; —schwamm, m. powder-moss; —schwarte, f. T. pericranium; —seide, f. single threads of the cocoons; shoot-silk; —seil, n. seton, rowel; —sieb, n. hair-sieve; tammy; —sohle, f. hair-sole; —spalter, m. hair-splitter; hyper-critic; —spalterei, f. hyper-criticism; das ist —spalterei, that's splitting a hair; —spatien, pl. T. hair-spaces; —spitze, f. point or end of the hair; —stern, m. hair-star, comet; —strang, m. (Pflanze) sow-fennel, hair-strong; —sträuben, n. horripilation; —strich, m. hair-stroke; —tour, f. false hair; —tuch, n. hair-cloth; hair-shirt; mohair; —wachs, n. pomatum; tendon; (T. Anat.) pack-wax; —wasser, n. hair-wash; —wickel, m. hair-roller, curling-paper's; —wuchs, m. growth of hair; —wulst, m. hair-pad; —wurm, m. hair-worm; —wurzel, f. root of the hair; —zange, f. tweezers; —zierde, f. a fine growth of hair; —zirkel, m. hair-compasses; —zopf, m. weft of hair, cue; fig. pipe-clay.

Haa'ren, v. a. to scrape off the hair; to sharpen a scythe, &c.; —, v. n. & — (sich), v. r. to shed the hair; to moult.

Haa'richt, a. like hair.

Haa'rig, a. hairy, haired; of hair; —keit, f. hairiness.

Ha'bakuköl, n. -es, -s, coriander-oil.

Ha'bbegierig, v. Habsüchtig.

Ha'be, f. -, property, goods, fortune; gear; handle; fahrende —, movables; liegende —, immovables; Habchen und Babchen, all a man's little property put together.

Habeascor'pusacte, f. -, T. Habeas-corpus.

Ha'bedank, m. -s, thanks.

Ha'ben, v. auxiliary ir. to have; —, v. a. ir. to have, to possess, to contain; nicht —, to want, to need; es ist nicht zu —, it is not to be had; dieses Buch ist in keinem Laden mehr zu —, this book is not to be met with in the shops; ein Datum —, to bear a date; Umgang —, to keep company; Hunger —, to be hungry; gern —, to like; Jemanden zum Besten —, to joke upon one; was wollen Sie — ? what do you want? wo — Sie Ihren Bruder? where is your brother? da — Sie es! there you have it! was — Sie zu thun? what have you to do? habt Dank, I thank you; habt Acht! have a care! es hat viel zu sagen, it is of much consequence; er will es nicht Wort —, he will not own it; —, v. imp. ir. to be; es hat keine Gefahr, there is no danger; es hat keine Noth, there is no need; es hat viel auf sich, it is of much consequence; es hat mich Wunder, I wonder at it; es hat keine Eile, there is no haste; es hat gute Wege, it is all right.

Ha'benichts, m. -ses, pl. -se, penniless fellow.

Ha'ber, m. v. Hafer.

Ha'berecht, m. -es, -s, pl. -e, disputer, disputing fellow.

Ha'bgier, f. -, covetousness, avarice.

Ha'bgierig, a. covetous, greedy.

Ha'bhaft, adv. — werden (eines Dinges), to get the possession of, to get.

Ha'bicht, m. -es, -s, pl. -e, hawk; accipiter; (junge) eyas, eyess; —s-binde, f. four-headed bandage; —seule, f. hawk-owl; —skäfer, m. hawk-moth; —skraut, n. hawk-weed, (yellow) succory; —snase, f. hawked nose, Roman nose; —stein, m. hieracites.

Habi't, n. -es, -s, pl. -e, vulg. habit, garment, dress.

Ha'bseligkeit, (Ha'bschaft, l. u.) f. -, pl. -en, property, fortune, effects.

Ha'bsucht, f. -, avidity, covetousness, greediness for; greed for.

Ha'bsüchtig, a. covetous (of), greedy for.

Ha'che, m. -n, pl. -n, coarse rude person; curmudgeon, miser.

Hach'el, f. -, pl. -n, awn; short cloak; —kraut, n. (Pflanze) rest-harrow.

Häch'se, v. Häckse.

Hack, m. -es, -s, pl. -e, stroke (with a grubbing axe, &c.); —balken, m. (T. Mar.) transom; —bank, f. chopping block; —beil, n. chopper, chopping-knife; —block, —klotz, m. chopping-block; —bret, n. chopping-board; T. cymbal; dulcimer; —fleisch, n. minced meat; —früchte, pl. crops to be hoed; —hopfen, m. cultivated hops; —klotz, —stock, m. v. —block; —knie, n. T. transom knee; —messer, n. chopper, chopping-knife; —

scheit, n. cleaver, cleaving tool; —scheite, pl. (T. Salt-w.) bars, pl.

Hack'e, f. -, pl. -n, hatchet, pick-axe; grubbing-axe; (mit Zacken) prong; (T. Mar.) after-piece; shoulder of a block; vulg. (Ferse) heel; —nleder, n. heel-piece; —nschuh, m. high-heeled shoe.

Hack'ebord, n. -s, T. taffrail.

Hack'emack, n. -s, mob, populace, rabble; hotch-potch.

Hack'en, v. a. to chop, to hash, to hack; (Holz) to cleave; (die Erde, Kartoffeln) to hoe, to hew up; (mit dem Schnabel) to pick, to peck; den Weinberg —, to grub up, hew up the vine; klein —, to mince; auf Jemand hinein —, to make a dead set at one; — (sich), v. r. to curdle, to furn; to cut (one's self).

Ha'cker, m. -s, pl. -, chopper; grubber; one who chops, cleaves, &c.; —lohn, m. pay for cleaving, grubbing, &c.

Häck'erling, m. -es, -s, chopped straw; —sbank, —slade, f. bench for cutting straw; straw-cutter; —schneider, m. straw-chopper; —schneidemaschine, f. chaff-cutting engine.

Hacksch, m. -es, pl. Häcksche, boar; fig. vulg. (provinc.) obscene fellow.

Hack'schen, v. n. vulg. to talk obscenely.

Häck'se, Häk'se, f. -, pl. -n, chambrel, gambrel (of a horse).

Häck'sel, m. -s, v. Häckerling; —stuhl, m. straw-cutter.

Ha'del, f. -, pl. -n, bunch of pannicle.

Hä'del, m. -s, pl. -, best slick.

Ha'der, m. -s, pl. -n, rag, tatter; wiping-clout; —lade, f. rag-chest; —lump, m. rag-man; fig. ragamuffin; —lumpen, pl. rags, tatters; —lumpenmesser, n. rag-knife; —lumpensammler, m. rag-man; —nschneider, m. rag-cutting machine.

Ha'der, m. -s, quarrel, brawl, squabble, dispute; — anfangen, to pick up a quarrel; —geist, m. spirit of dispute; —haft, —haftig, a. quarrelsome, brawling; —sucht, f. quarrelsome disposition; —süchtig, a. quarrelsome.

Ha'derer, m. -s, pl. -, quarreler, brawler, squabbler; T. tusk of a boar.

Ha'dern, v. n. to quarrel, to brawl, to squabble.

Ha'fen, m. -s, pl. Häfen, (Geschirr) pot, chaffern; harbour, port; haven; (kleine für Boote) hithe; fig. harbour, shelter; in einen — steuern, to enter into a harbour; —anker, m. moorings; —aufseher, —inspector, m. v. —meister; —baum, m. mole-head, boom; —beamte, m. v. —meister; —binder, m. tinker; —capitain, —commandant, m. havener, captain of a harbour; warder of a port; —damm, m. pier; —dammgeld, n. pierage; —gebühren, —kosten, pl. harbour-dues, port-charges; —geld, n. anchorage, port-charges; —gericht, n. port-mote, port-court, port-motecourt; —kette, f. cable for shutting a port; —kosten, pl. v. —gebühren; —leuchte, f. beacon; —los, a. harbour-less; —lothse, m. harbour-pilot; —meister, m. harbour-master, warder of a port; —ordnung, f. port-regulations; —ort, —platz, m. town having a harbour, port-town; —räumer, m. drag-machine; —richter, m. port-reeve; —sperre, f. embargo; —spesen, pl. expenses of port; —stadt, f. v. —ort; —telegraph, m. semaphore; —wärts, adv. portward; —zoll, m. port-duties, anchorage.

Ha'fer, m. -s, oats; von —, oaten; der — sticht ihn, prov. he grows wanton; he sows his wild oats; —acker, m. oat-field; —artig, a. avenaceous; —bau, m. growing of oats; —bier, n. oat-beer; —blüthe, f. oat-blossom; —boden, m. oats-loft; —brei, m. pap of oat-meal; flummery; (dicker) stir about; —brod, n. oat-bread, horse-corn; haver-bread; —distel, f. oat-thistle; —ernte, f. bringing in of the oats; —gras, n. rye-grass; —grütze, f. grit, groats, oat-meal; —kasten, m. oat-bin; —kuchen, m. oat-cake; —malz, n. oat-malt; —mehl, n. oat-meal; aus —mehl bereiten, oaten; —pflaume, f. wheat-plum; —ricke, f. harvest-crow; —rispen, pl. flights; —rohr, n. oaten pipe; —rose, f. creeping rosebush; —sack, m. sack of oats; oat-sack; —schleim, —seim, —trank, m. water-gruel; (T. Mar.) loblolly; —spreu, f. oats-chaff; —stoppel, f. oats-stubble; —stroh, n. oat-straw; —wurzel, f. goat's-beard; —zins, m. avenage.

Haferei', f. v. Haverei.

Haferi'rt, a. T. damaged.

Haff, n. -es, -s, pl. -e, bay, gulf; frith; —deich, m. dike on the sea-shore; —dorn, m. sea-buckthorn.

Ha'fner, m. -s, pl. -, potter.

Haft, m. -es, -s, pl. -e, hold, firmness; clasp, brace, crotchet; —enblei, n. bands, bonds; —meißel, m. socket-chisel.

Haft, f. -, prison, arrest, durance, imprisonment; ungesetzliche —, false imprisonment, duress; in enger — sein, to be a close prisoner; to be in durance; in weiter — sein, to be at large; to go about at large; —befehl, —brief, m. warrant of arrest; —geld, n. earnest-money; prison-fee. [fly.

Haft, n. -es, -s, pl. -e, ephemera, day-

Haft'bar, a. (für) answerable (for), amenable (to).

Häft, &c. v. Heft, &c.

Haf'ten, v. n. (an einem Dinge) to cleave, to cling, to stick to, to take; fig. to remain; für Jemanden —, to bail one; für Etwas —, to answer for something; to stand to the loss; Schulden — auf dem Gute, the estate is in debt; es haftet nichts an ihm, fig. nothing touches him; he forgets every thing.

Hag, m. -es, -s, pl. -e, hedge, fence, enclosure; place fenced in; bush, coppice; wood; —apfel, m. crab, wild apple; —eiche, f. holm-oak, scarlet-oak.

Ha'ge=, in comp. —buche, f. horn-beam, yoke-elm; —büchen, a. of horn-beam; fig. awkward; rude; robust; —butte, f. hip, hop; —buttenstrauch, m. eglantine, wild rose-tree; —dorn, m. hawthorn; white-thorn; (virginische) cockspur; —rose, f. dog-rose; (wohlriechende) sweet-brier.

Ha'gel, m. -s, (Hahnentritt) treadle; (T. Bot.) chalaza; hail; (Schrot) small shot; hail-shot; (bei der Artillerie) canister-shot; mit —s Gewalt, vulg. tooth and nail; —bö, f. thick squall; —dicht, a. as thick as hail; —gans, f. wild-goose; —gießerei, f. shot-founding; —korn, n. hail-stone; (T. Med.) chalaza; —kugel, f. grape-shot; —schaden, —schlag, m. hail-stroke; —schadenversicherungsgesellschaft, f. hail-insurance company; —schauer, m. haily shower; —schrot, m. fowling shot; —stein, m. hail-shot, hail-stone; —sturm, m. storm of hail; —wetter, n. thunder with hail; —wolke, f. hail-cloud.

Hä'ge=, in comp. —holz, n. T. wood in defence; —reiter, m. game-keeper, walker; —wald, m. forest fenced in; —wasser, n. pond or river, in which it is not allowed to fish; —weide, f. pasture-ground, on which no cattle is allowed to feed; —wisch, m. wisp of hay or straw stuck on a pole; —zeit, f. time when no game is killed, fence-

Ha'gelig, a. haily. [month.

Ha'geln, v. a. & imp. to hail.

Hä'gen, v. a. to fence, to enclose, to hedge; to bar, to stop; to preserve, to protect; to conceal; fig. v. Hegen.

Ha'geprunk, m. -es, -s, pl. -e, fop; coxcomb.

Ha'ger, a. haggard, lean, thin, slender; weazen; lank. [small island.

Hä'ger, m. -s, pl. -, keeper; lowland,

Ha'gerfalk, m. -en, pl. -en, haggard.

Ha'gerkeit, f. -, leanness, meagreness.

Ha'gern, v. n. to grow lean; to fall away. [bachelor.

Ha'gestolz, m. -en, pl. -en, wilful old

Ha'gestolze, f. -n, pl. -n. **Ha'gestolzin**, f. -, pl. -nen, single or unmarried woman; wilful old maid.

Hä'gling, m. -es, -s, pl. -e, small kind of whiting. [hawhaw.

Haha'! i. ha! ha! —, n. (T. Hort.)

Ha'hel, Hahl, f. -, pot-hook.

Hä'her, m. -s, pl. -, jay; jack-daw.

Hahn, m. -es, -s, pl. Hähne, cock; rooster; jest. chanticleer; T. cock, stop-cock; junge —, cockerel; welscher —, turkey-cock; den — aufziehen or spannen, to cock a gun; fig. vulg. — im Korbe sein, to be cock on the hoop, to be cock of the walk; den rothen — aufstecken, Einem den rothen — auf's Dach setzen, fig. to set a house on fire; darnach wird kein — krähen, prov. no one will care for it; —dorn, m. (T. Gunsmith.) punch; —ei, n. cock's-egg, uncommonly small egg; —gefecht, n. cocking-match; —jagd, f. —schießen, n. cocking; —maul, n. (eines Gewehrhahns) lower jaw; —nuth, f. tumbler hole; —stein, m. obsidian.

Ha'hnbüche, Ha'hnbutte, f. v. Hagebuche, Hagebutte. [cockerel.

Hä'hnchen, Hä'hnlein, n. -s, pl. -,

Ha'hnen=, in comp. —balken, m. roost, cock-loft; —bart, m. waddles, wattle; —fleischbrühe, f. cock-broth; —fuß, m. (Pflanze) crow's-foot, ranunculus; (knollige) globe-ranunculus; —füße, pl. T. martnets; —gefecht, n. cock-fight; alectryomachy; (um eine Wette) cock-match; —gehäuse, n. box of the cock; —geschrei, n. cock-crowing; —hode, f. stone, testicle of a cock; kind of plum; cornelian cherry; hep, hip; spindle-tree berry; —kamm, m. (auch Pflanze) cock's-comb; (Muschel) scollop; —kammfedern, pl. hackles, pl.; —kammkies, n. coxcomb pyrites; —kampf, m. v. —gefecht; —kampfplatz, m. cock-pit; —kopf, m. (T. Bot.) cock's head; —köpfig, a. cock-headed; —kraut, n. cock-weed; —poot, m. (T. Mar.) crow-foot; —ruf, —schrei, m. crowing of the cock; (Zeit) cock-crowing; —schlagen, n. (Spiel) cock-throwing; —schraube, f. cock-pin; —schritt, m. cock-stride; —sporn, m. cock's spur; —stein, m. cock-stone; —stift, m. comb of a gun; —tritt, m. (in einem Ei) cock's tread; treadle; (der Pferde) spring-halt; —wahrsagerei, f. alectryomancy; —werfen, n. v. —schlagen.

Ha'hnrei, m. es, -s, pl. -e, cuckold; becco; (absichtliche) wittol; Einen zum — machen, to cuckold one.

Ha'hnreischaft, f. -, cuckoldom.

Hai, m. -es, -s, pl. -e, shark, sea-dog, dog-fish; v. Hau, Häu; getigerte —, sea-cat; —artig, a. squaloid; —fell, n. shark-skin; —fisch, m. v. Hai; —flosse, f. shark-fin; —roche, m. rhino- [bates.

Hai, v. Hau.

Hai'de, v. Heide.

Hain, m. -es, -s, pl. -e, grove, wood; thicket; an epithet of death; Freund —, death; —buche, —butte, f. v. Hagebuche, Hagebutte.

Hä'kchen, n. -s, pl. -, little hook,

crotchet; apostrophe; (*T.* Bot.) fastening; — unter dem französischen c (ç), cedilla; *fig.* ein — auf Jemanden haben, to have a spite *or* an old grudge against one; was ein — werden will, krümmt sich bei Zeiten, *prov.* (just) as the twig is bent the tree is inclined.

Hä'kel, *n.* -s, *pl.* -, little hook; —arbeit, *f.* tambour-work; —garn, *n.* crotchet-cottons; —nadel, *f.* crotchet-needle, catching-hook; —rahmen, *m.* tambour-frame; —stich, *m.* crotchet-stitch.

Häkelei', *f.* -, *pl.* -en, crotcheting; crotched-work; *fig.* teazing, provocation, taunting. [critical.

Hä'kelig, *a.* hooked; *fig.* nice, delicate,

Hä'keln, *v. a.* to kook; to work at the tambour-frame; to work crotchet; to find fault (with).

Ha'ken, *m.* -s, *pl.* -, hook, meak, crotch, hasp, clasp; *T.* grappling iron; kind of fire-lock; picklock; (*T.* Bot.) clasper; (eines Ankers) palm; (von Straßen) bend; *fig.* impediment, difficulty; (an einem Dachziegel) nose; (in einem Schlosse) cramp-iron; (an einem Hebebaum) paw, foot; (an der Dampfmaschine) crook; englische —, (*T.* Watchmak.) escapement; — und Öhsen, *pl.* hooks and eyes, *pl.*; *fig. vulg.* das Ding hat einen —, there is some difficulty *or* mystery in it, there is something a-miss; *col.* there is a screw loose somewhere; das war der —, there was the hitch; irgendwo einen — haben, to hitch somewhere; 's hat alles seinen —, there is a skeleton in every house (*or* a cobweb in every corner); — schlagen (von Hasen), to double; —adler, *m.* hooked eagle; —band, *n.* plate of a hinge; —bein, *n.* crooked bone; —blatt, *n.* clasp, staple; —block, *m.* hooked pulley; —bohrer, *m.* wimble; —bolzen, *m.* hook-bolt; —büchse, *f.* arquebuse with a hook; —eisen, *n.* prover; —förmig, *a.* hooked, hook-like; (*T.* Anat.) unciform; —haue, *f.* pickaxe, mattock; —hufe, *f.* hide of fifteen acres; —kamm, *m.* tabled scarf; —kreuzschnabel, *m.* pine-gross-beak; —krampe, *f.* wrapping plate and hook; —kreuz, *n.* cross with hooks; —lachs, *m.* male of the salmon; —mörser, *m.* hand-mortar-piece; —nadel, *f.* needle with a hook; —nagel, *m.* tenter-hook; —nase, *f.* hooked nose; —pflug, *m.* plough with a hook, hook-plough; hoeing machine; —pflügen, *v. a.* to horse-hoe; —rad, *n.* swing-wheel; —schar, *f.* plough-share with a hook; —scheibe, *f.* spring-pin with a hook; —schlüssel, *m.* pick-lock; —schütze, *m.* arquebusier; —schütze, *f.* T. hook-shuttle; —schwanzschraube, *f.* hut; —spieß, *m.* harping-iron, harpoon; —stahl, *m.* hook-tool; —stock, *m.* hook-cane; —strauch, *m.* uncaria; —zahn, *m.* hook; —zapfen, *m.* tenon; —ziegel, *m.* hook-tile.

Ha'ken, *v. a.* to hook; to grapple; to hoe; to horse-hoe.

Ha'kicht, *a.* resembling a hook.

Ha'kig, *a.* hooked; hamous.

Haksch, *v.* Hacksch.

Ha'kscheit, *n.* -es, -s, *T.* strong iron bars, to which the salt-pan in salt-houses is fastened by its hooks.

Hä'kse, *f.* -, *pl.* -n, knee-joint; (von Kälbern) knuckle.

Halali', *n.* & *i.* (*T.* Hunt.) moot, mort; —blasen, to blow a moot.

Halb, Hal'ben, Hal'ber, *prep.* (eines Dinges halb, halben oder halber) for, on account of, for the sake of.

Halb, *a.* half; eine —e Stunde, half an hour; ein —es Dutzend, half a dozen; ein —es Pfund, half a pound; der —e Weg, half the way; der —e Preis, half-price; zehn und ein —, ten and a half; — drei, half past two; — so viel, half as much; mit —em Ohr anhören, to lend a deaf ear to; nur erst —, by half way; —, *adv.* half, by halves, imperfectly; nur — wissen, to know imperfectly; *fig.* Etwas nur — machen, to do a thing by halves; — und —, so so, in some manner; half-and-half (als geistiges Getränk); tolerably; nearly; — austrinken, to drink half of it; —abendbrod, *n.* afternoon's luncheon; —affe, *m.* lemur, loris; —amtlich, *a.* semi-official; —ärmel, *m.* half-sleeve; jigot sleeve; —atlaß, *m.* satinet; —bad, *n.* demi-bath, demi-bain; —barbar, *m.* —barbarisch, *a.* semi-barbarian; —baß, *m.* barytone; —bauer, *m.* small farmer; —bekehrte, *m.* semiconvert; —bier, *n.* small-beer; —bild, *n.* half-length figure; bust; —blümchen, *n.* semi-floscule; —blut, *n.* half-blood; —blütig, *a.* half-blooded; —brigade, *f.* demi-brigade; —bruder, *m.* half-brother; step-brother; —bürtig, *a.* half-blood; —cadenz, *f.* semi-cadence; —castriren, *v. a.* to semi-castrate; —chaise, *f.* barouche; pony-chaise; —chor, *m.* semi-chorus; —collegiat, *m.* demy; —cultur, *f.* half-civilization; —cylindrisch, *a.* semi-cylindric; —dach, *n.* pent-house; Gebäude mit solchem, tuefall; —dachs, *m.* stinkard; —deck, *n.* quarter-deck; —deckflügler, *m.* hemipter; —doppelt, *a.* demi-double; —dunkel, *a.* half-dark, semi-opaque; —dunkel, *n.* dusk; dawn; *T.* clare-obscure; —durchmesser, *m.* semi-diameter; —durchsichtig, *a.* semi-pellucid; —durchsichtigkeit, *f.* semi-pellucidity, semi-transparency; —edelstein, *m.* half-precious stone; —eimerig, *a.* containing nine gallons; —eirund, *a.* half-oval; —ellig, *a.* of half an ell; —ente, *f.* red-throated driver; —erbe, *m.* heir to one half of the property; —erhaben, *a.* in basso-relievo, mezzo-relievo; —erhabene Arbeit, bass-relief, basso-relievo, demi-relievo; —fächerig, *a.* (*T.* Bot.) semi-locular; —faule, morsche Holz, *n.* (*T.* Naut.) druxey; —feier, *f.* demi-double; —fenster, *n.* half-window; —fisch, *m.* flounder, plaice; mermaid; —flach, *a.* half-flat; —flechsig, *a.* semi-tendinous; —flosser, *m.* coriphæna with half fins; —flügler, *m.* hemipter; —flüssig, *a.* semi-fluid; —franzband, *m.* half-binding; —füderig, *a.* of half a cart-load; —fuß, *m.* semiped; —füßig, *a.* semi-pedal; —galeere, *f.* galiot; —gamaschen, *pl.* half-gaiters; —gar, *a.* done rare; —geartet, *a.* semi-natured; —gebildet, *a.* half-bred; —gefiedert, *a.* pinnatifid; —gefüllt, *a.* (von Blumen) *v.* —doppelt; —gefünfte Schein, *m.* semi-quintile; —gehärtet, *a.* semi-indurated; —gelehrsamkeit, *f.* sciolism, smattering; —gelehrte, *m.* half-scholar, smatterer; —geleimt, *a.* (vom Papier) half-sized; —gelenkschalig, *a.* semi-crustaceous; —gesäuert, *a.* semi-acidified; —geschoß, *n.* intermediate story; attic story; entresol; mezzanine; —geschwister, *pl.* half brothers and sisters; —gesechste Schein, *m.* (*T.* Astr.) semi-sextile; —gesicht, *n.* half-face, profile; —gespannt, *a.* (von Gewehren) on the half-cock; —geviert, *a.* semiquadrate; —gevierte Schein, *T.* semiquartile; —glasig, *a.* semi-vitreous; —gold, *n.* *n.* similor; —gott, *m.* half-god, demi-god; —göttin, *f.* demi-goddess; —handschuhe, *pl.* mitts; —häutig, *a.* semi-membraneous; —heidnisch, *a.* semi-pagan; —hemd, *n.* waist-shirt, smicket; smock; —holländer, *m.* *T.* washing engine; —holz, *n.* timber broader than thick; —hüfener, *m.* *v.* —bauer; —hydrat, *n.* hydrated salt; —insel, *f.* peninsula; —inselförmig, *a.* peninsular; —jahr, *n.* half-year; half; —jährig, *a.* semi-annual, of six months, lasting six months; —jährlich, *a.* taking place every six months; —kammgarn, *n.* carded; —kaninchen, *n.* bastard marmot; —kapaun, *m.* half-castrated cock; —kenner, *m.* smatterer; —kenntniß, *f.* smattering; —kreis, *m.* semicircle; —kreisförmig, *a.* semicircular; —kreisgewölbe, *n.* semi-vault; —krystallisirt, *a.* semi-crystalline; —kugel, *f.* hemisphere; —kugelförmig, —kugelig, *a.* semi-globular; —kugelventil, *n.* *T.* cup-valve; —kundig, *a.* smattering; —kutsche, *f.* chaise, chariot; —larve, *f.* semi-nymph; *v.* —maske; —laut, —lauter, *m.* semi-vowel; —laut, *adv.* in an under tone; *sotto voce*; —lehen, *n.* fief given in quitrent; —leinen, *a.* half linen half cotton; —leinwand, *f.* half linen cloth; —linsenförmig, *a.* semi-lenticular; —löhner, *m.* *v.* —bauer; —maske, *f.* black velvet mask; —mast, *f.* beech mast; —meier, *m.* little farmer; —meister, *m.* executioner's assistant; —mensch, *m.* demi-man; barbarian; —messer, *m.* *T.* semi-diameter, radius; —metall, *n.* semi-metal; —metallisch, *a.* semi-metallic; —mond, *m.* half-moon; the crescent; (*T.* Fort.) ravelin, demi-lune; (kleine) lunette; —mondförmig, *a.* semi-lunar, semi-lunary; —mondmeißel, *m.* gouge; —mondschnecke, *f.* nerita; —mutter, *f.* step-mother; —nackt, *a.* half-naked; —nymphe, *f.* semi-nymph; —offen, *a.* a-jar; —officiell, *v.* —amtlich; —öffnung, *f.* semi-aperture; —opal, *m.* semi-opal; —oxygenirt, semi-oxygenated; —pacht, *m.* renting of a farm for the half of products; —part, *m.* half-part, halves; —part mit Jemand machen, to go shares with one; —part! halves! (eingemauerte) —pfeiler, *m.* respond; —pflügen, *v. a.* to horse-hoe; —pfünder, *m.* half-pounder; —pfundgewicht, *n.* half-pound; —pfündig, *a.* weighing half a pound; —porcellan, *n.* mock-china, Wedgwoodware; —prismatisch, *a.* semi-prismatic; —quirlig, *a.* semi-verticillate; —reif, *a.* half-ripe; —relief, *n.* demi-relievo; —röhrig, *a.* *T.* semi-fistular; —rund, *a.* half round, semi-spherical, semi-annular; —säule, *f.* semi-column; —säulenförmig, *a.* semi-columnar; —säure, *f.* oxyd; —schatten, *m.* *T.* half-shade, mezzo-tinto; penumbra; —schattig, *a.* penumbral; —scheid, *f.* *vulg.* half, moiety; —schlag, *m.* mixed race; —schlächtig, —schlechtig, *a.* half-bred; —schleier, *m.* shade; —schoß, *m.* entresol; —schreitig, *a.* *T.* semi-tonic; —schürig, *a.* of second shearing; *fig.* imperfect, premature; —schwester, *f.* half-sister, step-sister; —seide, *f.* silk mixed with cotton; —seiden, *a.* half silk half cotton; —seitige Lähmung, hemiplegy; —silber, *n.* platina; —sold, *m.* half-pay; auf —sold gesetzt sein, to be put on half-pay; —stiefel, *m.* (antike) buskin; *pl.* bluchers, half-boots; —strauch, *m.* shrub; —strümpfe, *pl.* half-stockings; —stündig, *a.* lasting half an hour; —stündlich, *a.* semi-horal, half-hourly; *adv.* every half an hour; —theil, *m.* half-share; —theilend, *a.* (*T.* Anat.) mesial; —theilig, *a.* divided into two equal parts; —todt, *a.* half-dead; —ton, *m.* *T.* semi-tone; —trauer, *f.* half-mourning; —tuch, *n.* small-cloth; —umfassend, *a.* (*T.* Bot.) semi-amplexicaul; —uniform, *f.* undress-uniform; —verdeck, *n.* quarter deck; —verkalkt, *a.* semi-calcined; —vers, *m.* hemistich; —versteinert, *a.* semi-lapidified; —vocal, *m.* semi-vowel; —vocalisch, *a.* semi-vocal; —wach, *a.* half-awake; —wache Zustand, *m.* semi-waking state; —wagen, *m.* chaise; (bei der Artillerie) truck; —wege, *adv.* *vulg.* half-way, tolerably; by any means possible; —wegs (von), *adv.* midway of; —weihe, *f.* hen-harrier; —welt, *f.* demi-monde; —wild, *a.* semi-savage; —wilde, *m.* semi-savage; —wisser, *m.* sciolist, smatterer; —wisserei, *f.* smattering; —wollen, *a.* half-woollen;

—wollenes Zeug, linsey-woolsey; —wüchsig, *a.* of half its growth; —zeug, *n.* (*T.* Paper-M.) first stuff, half-stuff; —zeugholländer, *m.* washer, worker; —zinn, *n.* half-tin, tin-solder; —zirkel, *m.* semi-circle; —zirkelförmig, *a.* semicircular; —zitz, *m.* half-chints.

Hal'be, *f.* -, *pl.* -n, half; half a pint; half a quart; *vulg.* side; von der —, from one side; obliquely, askance.

Hal'ben, *v.* Halbiren.

Hal'ben, Hal'ber, *v.* Halb.

Häl'berling, Halb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bastard, hybrid, mongrel, mule.

Halb'heit, *f.* -, *pl.* -en, incompleteness.

Halbi'ren, *v. a.* to halve, to divide in halves, to divide into two equal parts, to bisect.

Halbi'rung, *f.* -, dimidiation; (*T.* Geom.) bisection; —spunkt, *m.* point of bisec-tion.

Halcyo'nisch, *a.* halcyonian.

Hal'de, *f.* -, *pl.* -n, precipice; hillside; heap of earth *or* rubbish *or* deads; barrow.

Ha'len, *v. a.* (*T.* Mar.) to haul.

Hale'sia, *f.* -, *pl.* -ien, snowdrop tree.

Hälf'te, *f.* -, *pl.* -n, half moiety; um die — kleiner, less by half; mit Einem zur — gehen, to go halves with one; die größere —, the better half; bis zur —, to the middle; auf der — des Wegs, half-way.

Hälf'ten, *v. a.* (l. u.) to halve.

Half'ter, *f.* -, *pl.* -n, halter; halter-bandage; halter-strap; braces; —fisch, *m.* kind of chaetodon; —geld, *n.* money given by the purchaser of a horse to the groom of the seller; —kette, *f.* halter-chain.

Half'tern, *v. a.* to halter, to tie by the halter.

Halhydra't, *n.* -es, -s, hydrated salt.

Hall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sound, clang; —, *n.* -es, -s, salt-works (n. u.); —drommete, —trompete, *f.* powerful trumpet; —haus, *n.* salt-house; —jahr, *n.* jubilee; —leute, *pl.* workmen in a salt-mine.

Hallali', *n. v.* Halali.

Hal'le, *f.* -, *pl.* -n, hall; church-porch; buildings of a salt-work; stall, shop at the outside of a house.

Halle'lujah, Hallelu'jah, *n.* -s, hallelujah.

Hal'len, *v. n.* to sound, to clang, to resound.

Hallo'h! *i.* halloo! a-hoy! — rufen, to halloo; (Jagdruf) lave!

Hallo'r, *m.* -en, *pl.* -en, workman in saltworks (especially at Halle).

Hallunk', *v.* Halunke.

Halm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (-en), halm; straw, stalk, blade; Getreide auf dem —e, standing corn; —frucht, *f.* white crop; —knoten, *m.* knot of a stalk; —lese, *f.* gleaning; —leser, *f.* gleaner; —pfeife, *f.* pipe formed of straws; corn-pipe; —rübe, *f.* turnip; —tragend, *a.* culmiferous.

Hälm'chen, *n.* -s, *pl.* -, small blade; —ziehen, to draw cuts.

Hal'men, *v. n.* to get stalks.

Haloge'n, *n.* -s, halogen.

Haloi'd, *n.* -s, haloid salt.

Hals, *m.* -ses, *pl.* Hälse, neck; throat, head; collar, neck-lace; (einer Windmühle) neck; (eines Vogels) juke; Einen beim —e fassen, to take one by the neck; einer Flasche den — brechen, to crack a bottle; *fig. vulg.* das bricht ihm den —, that will prove his ruin; den — kosten, to be a hanging matter; Einem über den — kommen, to surprise one; Einen Prozeß an den — hängen *or* werfen, to bring an action against one; bis an den — in Schulden stecken, to be over head and ears in debt; um den — fallen (Einem), to fall about one's neck, to embrace; *fig.* sich etwas vom —e schaffen, to get rid of; bleib mir vom —e mit so einer Freundschaft! (*iron.*) commend me to such a friendship! Etwas auf dem —e haben, to be encumbered with; aus vollem —e schreien, to cry with all one's might; sich auf den — laden *or* ziehen, to bring upon one's self; sich um den — reden, to talk away one's life; über (auf) den — schicken, to let (one) loose against; über — und Kopf, headlong, over head and ears; in the utmost haste; — (*pl.* Halsen) eines Segels *T.* tack of a sail; die —en aufstechen, to ease the tacks; mit bloßem —e, bare-necked; dicke —, goitre, bronchocele; böse —, sore throat; —ader, *f.* jugular artery; —band, *n.* collar, neck-lace; brooch; carcanet; collet; mit einem —bande, collared; neck-laced; —bandregenpfeifer, *m.* ringed plover; —bein, *n.* collar-bone; —berge, *f.* habergeon; —binde, *f.* neck-cloth, neck-lace; cravat; tie; —bindenschnalle, *f.* stock-buckle; —braten, *m.* scraggy end of a deer's neck; —bräune, *f.* quinsy; —breche, *f.* break-neck; —brechend, —brecherisch, *a.* dangerous perilous; break-neck; *adv.* dangerously; —bund, *m.* neck-band (of a shirt); —dreher, *m.* (Vogel) wry-neck; —drossel, *f.* ringed plover; *v.* —feifel; —drüse, *f.* jugular gland; *v.* —feifel; —eigen, *a.* bond; —eigenschaft, *f.* bondage; —eisen, *n.* iron collar; pillory; —entzündung, *f.* inflammation in the throat; angina; ——feifel, *f.* vives; —form, *f.* cranny; —füßig, *a.* trachelipodous; —gat, *n.* *T.* hole of the chest-tree; —gehänge, *n.* neck-chain, neck-ornament; —gericht, *n.* criminal-court; —gerichtsordnung, *f.* criminal code (of Charles V.); —geschmeide, *n.* brooch, carknet, carcanet, ouch; —geschwulst, *f.* tumor of the neck *or* throat, goitre, bronchocele; —geschwür, *n.* sore throat; ulcer in the neck; —gicht, *f.* gout in the neck *or* throat; —grübchen, *n.* throat-pit, neck-pit; —gurt, *m.* shoulder-strap; —haar, *n.* hair on the neck, mane; —harnisch, *m.* neck-piece of an armour; —holz, *n.* chest-tree; —joch, *n.* neck-yoke; —käfer, *m.* trachelidan; —kappe, *f.* cowl, hood; —kette, *f.* neck-chain; —klampe, *f.* tack-piece; *v.* —holz; —knopf, *m.* stud; (*T.* Mar.) tack-knot; —knoten, *m.* cervical ganglion; —koppel, *f.* collar; —kragen, *m.* cape, collar, gorget; (ausgezackte) vandyke; (umgeschlagene) turn-down collar; (*T.* Zool.) ring; —krägelchen, *n. pl. cant.* chokers, *pl.*; —krause, *f.* ruff (for the neck); partlet; —kraut, *n.* throat-wort; great bell-flower; self-heal; —lager, *n.* collar; —mandel, *f.* tonsil; —muskel, *m.* cervical muscle; —nerv, *m.* cervical nerve; —pulsader, *f.* carotyd artery; —recht, *n.* power over life and death; —reif, *m.* *T.* first and last hoop of a cask; —riemen, *m.* neck-strap; wither strap; —ring, *m.* ring round the neck; (des Excentrik) eccentric ring; —rose, *f.* rose-mallow; —sache, *f.* capital crime; —schild, *n.* (eines Officiers) gorget; —schleife, *f.* neck-knot; —schlinge, *f.* collar; —schloß, *n.* clasp to a cravat; —schmuck, *m. v.* —geschmeide; —schnalle, *f.* stock-buckle; —schnur, *f.* neck-lace, string of pearls; —schwindsucht, *f.* bronchitis; —spange, *f.* collar-clasp; —starre, *f.* stiffness of the neck; —starrig, *a.* headstrong, stubborn, obstinate, heady; —starrigkeit, *f.* stubborness, obstinacy; —stimme, *f.* falsette, falsetto; —strafe, *f.* capital punishment; —streifen, *m.* tucker; —stück, *n.* neck-piece; (vom Hammel) crag; (vom Rinde) neck-beef; (einer Rüstung) gorget; —talje, *f.* tack-tackle; *T.* collar; —tuch, *n.* neck-about, neck-cloth; cravat; neckerchief; —tucheinlage, *f.* stiffener; —tuchring, neck-lace-runner; —verbrechen, —vergehen, *n.* capital offence; —wärmer, *m.* comforter; —weh, *n.* pains in the neck *or* throat; sore throat; —wirbel, *m.* cervical vertebra; (zweite) spondyle; —zierde, *f.* ornament for the neck.

Hal'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* collar (of hounds); *T.* halser.

Hal'sen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* halser.

Hal'sen, *v. a.* to embrace; —, *v. n.* *T.* to draw tight the halsers; to veer.

Halt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hold, tack, holdfast; firmness, support; fulcrum; — geben, to give steadiness to, to secure; keinen — haben, not to have sufficient support to stand; einen — haben, bei dem man Jemand packen kann, *col.* to have a hook on one; (Anhalten) halt, stop; —epunkt der Dampfboote, um Holz einzunehmen, *m.* wooding place; — machen, to make a halt, to stop; to fetch up; —kette, *f.* thill-chain; —machen, *n.* halting; —nagel, *m.* linch-pin; —punkt, *m.* sticking place; —statt, *f.* place of stopping; place of ambush; —tau, *m.* brace; —zeichen, *n.* mark of suspension.

Halt, *i.* halt! stop! stand still! ho! hold! a-vast! —, *adv.* indeed, foorsooth, methinks.

Halt'bar, *a.* proof; lasting, durable, strong; solid; (von Festungen) tenable, defensible; — sein, to endure.

Halt'barkeit, *f.* firmness, strength, durability; solidity; (von Festungen) defensibility; tenability.

Hal'te, *f.* -, *pl.* -n, stop in a march, halt; pasture-ground.

Hal'ten, *v. a. ir.* to hold; to keep; to support; (unterhalten) to keep, to entertain, to maintain; (eine Rede 2c.) to deliver; (Zeitungen 2c.) to take in; (ein Versprechen 2c.) to keep, to perform; to detain, to check; to bind, to oblige; (fassen) to contain; (feiern, beobachten) to perform, to celebrate, to observe; (schätzen) to estimate, to value; to keep, to manage; (für Etwas) to deem, to think; to judge; to reckon; to repute one; to take (one for something); aufrecht —, in die Höhe —, to hold up; ein Pferd im Zaume —, to keep a good hand on a horse; *fig.* im Zaume —, to restrain; da — wir am Berge! there lies the rub! there we have been brought *or* there we have come to a dead halt! er war nicht mehr zu — he was not to be restrained any longer; an sich —, to draw nearer to one's self; *fig.* to moderate one's self, to keep one's temper; den Athem an sich —, to hold one's breath; Vorlesungen —, to give lectures, to lecture; zu Gnaden —, to pardon; — zu Gnaden! no offence! reinen Mund —, not to blab, not to divulge a thing; das Maul —, *vulg.* to hold one's tongue; das Lachen —, to hold one's laughing; die Probe —, to abide the test, to hold good; Jemandem die Wette —, to back one; Einen kurz —, to keep one short, to restrain; Gewicht —, to hold out weight; Inventur —, to make up an inventory; Etwas zu Rathe —, to be economical with; Einen bei seinem Worte —, to keep one at his word; Stand —, to keep one's ground, to hold place; Schule —, to keep a school; Tact —, to keep time; Stich —, to hold the bent; Frieden —, to keep the peace; es mit Einem —, to hold with one, to side with one; auf ein Ding —, to observe a thing, to insist upon; to lay a stress upon, to set a value upon; viel auf Etwas —, to make much of; dafür —, to hold, to take, to think; gehalten sein (zu Etwas), to be obliged; —, *v. n. ir.* to stop; to stand firm; to keep back; to endure, to hold; (an einem Dinge) to stick to; (auf ein Ding) to care for, to value, to keep; Einer der auf Etwas

hält, *col.* a stickler for; — (sich), *v. refl.* (von Festungen) to hold out, to maintain one's self; to keep one's self (cleanly, etc.); to pursue a certain direction; to forbear, to refrain; to abide by, to adhere to; to contain one's self; to depend upon; to behave; sich über dem Wasser — (von Schiffen ꝛc.), to live; (von Früchten, ꝛc.) to keep, to last; (von Getränken) to keep sweet; (von Farben) to stand; to do well *or* ill; sich dazu—, *fam.* to make haste; sich im Preise —, to remain steady; sich an ein Ding —, to lay hold of a thing; *fig.* to stand to; sich an Einen —, to come upon one for a thing; sich an etwas —, *fig.* to rely on; to apply to; sich zu Einem —, to join with one; to keep with; sich entfernt —, to keep aloof of; sich links —, to keep to the left; sich tapfer —, to keep a stiff upper lip; —, *v. imp.* es hält schwer, it is hard *or* difficult; es läßt sich —, it may do, it is tolerable.

Hal'ter, *m.* -s, *pl.* -, hold, support, strap; *in comp.* holder, keeper.

Hal'ter, *i. provinc.* indeed, forsooth.

Häl'ter, *m.* -s, *pl.* -, reservoir; cistern; stew-pond.

Hal'testelle, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Railw.) station; (für Droschken) cab-stand.

Hal'tung, *f.* -, (the act of) holding, hold; (von Vieh' ꝛc.) keeping; carriage, attitude; *T.* (in der Malerei) just proportioning of light and shadow; behaviour; (einer Rede) delivery; kühne — annehmen, to brisk (bristle) up; to square up at one.

Halun'ke, *m.* -n, *pl.* -n, raggamuffin, rascal, scoundrel.

Hamadrya'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Hamadryad.

Hämati'n, *n.* -s, *T.* hematin.

Hämatit', *n.* -es, -s, *pl.* -e, hematite.

Hämatosi'n, *n.* -s, hematosin.

Ham'buche, *f. v.* Hagebuche.

Ham'burg, *n.* -s, Hamburg, Hambrough.

Ha'men, *m.* -s, *pl.* -, draw-net; catcher.

Hämf'lich, *a. provinc.* great, big; clumsy, stout; quarrelsome.

Hamilto'nie, *f.* -, (*T.* Bot.) elk-nut; (öltragende) oil-nut.

Hä'misch, *a.* malicious, knavish, spiteful.

Ham'me, *f.* -, *pl.* -n, lower and thick part of a scythe; hedge, fence.

Ham'mel, *m.* -s, *pl.* -, & Hämmel, wether, mutton; *fig.* draggletail; um wieder auf besagten — zu kommen, *prov.* to return to the subject of discourse; —braten, *m.* roast mutton; —brust, *f.* breast of mutton; —bug, *m.* shoulder of mutton; —cotelets, *pl.* mutton chops; —fett, *n.* mutton-fat; —fleisch, *n.* mutton; —jährling, *m.* —lamm, *n.* gelded lamb; —halsstück, *n.* scrag of mutton; —keule, *f.* —schlägel, *m.* leg of mutton; —knecht, *m.* man that attends the sheep; —rücken, *m.* saddle of mutton; —rippchen, *n.* cutlet; —schlägel, *m. v.* —keule; —talg, *m.* mutton-suet; —talgfett, *n.* hircin; —viertel, *n.* quarter of mutton, neck of mutton.

Ham'meln, *v. a.* to geld (the lambs).

Ham'men, *v. a.* to maim, to curtail.

Ham'mer, *m.* -s, *pl.* Hämmer, hammer; (einer Thür, ꝛc.) clapper, knocker; (des Gewehres) cock; (Eisenhammer, ꝛc.) forge; leg of an animal; (eines —werkes) forge-hammer; (auch —fisch) balance-fish; ein hölzerner —, mallet; —arbeit, *f.* hammered *or* raised work; —arbeiter, *m.* hammerer; —auge, *n.* eye of a hammer; —axt, *f.* —beil, *n.* hammer with the hind end sharp and cutting, shingling hatchet; —bahn, *f.* face of the hammer; —fisch, —hai, *m.* hammer-headed shark; —gerüst, *n.* hammer-frame; —haue, *f.* mattock with a head; —herr, *m.* proprietor of a forge; —hütte, *f.* forge; —kopf, *m.* head of a hammer; —meister, *m.* forge-master; —mühle, *f.* iron-mill; —muschel, *f.* hammer-oyster; —schlag, *m.* stroke with a hammer; scales of iron, small particles of iron that fall from a forge; iron-filings; iron sparkles, *pl.* raspings, scobs; —schmied, *m.* hammer-smith; —stiel, *m.* handle of a hammer; —strauch, *m.* poison-berry; —werk, *n.* forge, foundery; iron-works; —zeichen, *n.* mark by the wood-hammer.

Häm'merbar, *a.* malleable; -keit, *f.* malleability.

Häm'merer, *m.* -s, *pl.* -, hammerer, hammer-man.

Häm'merlein, *n.* -s, Meister—, evil spirit, *v.* Hämmerling.

Häm'merling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) merry Andrew; flayer; (Vogel) gold-hammer; hobgoblin.

Häm'mern, *v. a.* to hammer, to malleate.

Häm'mern, *n.* -s, hammering.

Hämm'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eunuch.

Hämorrhoida'lisch, *a.* hemorrhoidal.

Hämorrhoi'den, *pl.* hemorrhoids.

Ham'pelmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, little puppet, little jumping figure; lay figure.

Ham'ster, *m.* -s, *pl.* -, German marmot; lemming; hamster-rat; hamster; gopher; —bau, *m.* —höhle, *f.* den of a German marmot.

Ham'stern, *v. n.* to eat greedily, to cram one's self.

Han'butte, *f. v.* Hagebutte.

Hand, *f.* -, *pl.* Hände, hand; *cant.* daddle; paw, claw; hand, hand-writing; *fig.* side, direction; index, director (☛); flache—, palm; luff; leichte —, light hand; schwere —, heavy hand; Jemandes rechte —, *fig. cant.* wheel-horse; todte —, *T.* mort-main; — über —! *T.* hand over hand; — in — gehen to go hand in hand; bei der —, zur —, at hand; von einer — in die andere, from hand to hand; aus einer — in die andere geben, to hand about; alle Hände voll zu thun haben, to have one's hands full, to be very busy; *fig.* — anlegen (an ein Ding), vor die — nehmen, to put the hand to work; to take in hand; die letzte — legen an, to put the finishing stroke to; ohne — anzulegen, without labour *or* expense; sich an eine feste — gewöhnen, to settle one's hand, to make one's hand steady; die — legen (an Einen), to lay hands upon somebody; — an sich selbst legen, to lay violent hands upon one's self; die — auf den Mund legen, to be silent; zur — gehen (Einem), die — bieten (Einem), to lend one a helping hand, to help one; die (seine) — abziehen (von Einem), to withdraw one's assistance from one; an die — geben (Einem Etwas), to suggest, to prompt; auf den Händen tragen, to treat with great regard *or* affection; aus der — in den Mund leben, to live from hand to mouth; Einer, der aus der — in den Mund lebt, hand-to-mouth earner; Einem auf die Hände sehen, to have an eye upon one's hands, to watch one; Einem freie — geben, to leave a thing at one's discretion; mit — und Mund versprechen, to promise solemnly; eine leichte — haben, to be a ready hand at; seine milde — aufthun, to be charitable; aus der ersten (zweiten ꝛc.) — kaufen, to buy at the first (second etc.) hand; Einem den Vortheil in die — spielen, to play the game into another's hands; mit der — über das Gesicht fahren, to pass one's hand over one's brow; ich habe es von guter —, I have it from good authority; die Hände in den Schooß legen, to be idle; aus den Händen lassen, to let escape; die Hände brauchen, to use one's efforts; in die Hände bekommen, to get hold of; in andere Hände kommen, to change hands; in die Hände fallen, to fall into one's hands; (*fig.*) in one's way; man kann es mit den Händen greifen, the thing is palpable; in Händen haben (Einen), to have in one's hands; in die Hände klatschen, to clap hands; von der — gehen, to work with great facility; vor der —, for the present, now; hinter der —, the youngest hand; mit Händen und Füßen, with might and main; nach der —, after this, after that; nach der — kaufen, to by in the gross; unter der —, under hand, secretly, privately; sich in die — spielen, to play into each other's hands; zu —en des Hrn. . . . . , to be delivered into the hands of Mr: . . . ; ehe man die — umwendet, in the turn of a hand; eine — wäscht die andere, *prov.* one good turn deserves another; kalte Hände, warme Liebe, *prov.* a cold hand, a warm heart! Hände und Füße habend, *a. col.* fulminatory (of a speech &c.); weder — noch Fuß haben, to have neither head nor tail; —amboß, *m.* stake; —anlegung, *f.* seizure; going to work; —arbeit, *f.* handiwork, manual labour; (feine) fingering; —arbeiter, *m.* mechanic, handicrafts-man; —aufheben, *n.* show of hands; —ausdruck, *m. v.* —bewegung; —ausgabe, *f.* pocket-edition; —ballen, *m. T.* ball, muscle under the thumb; —band, *n.* ligament of the hand; —baum, *m.* lever; hand-spike of the windlass; —becken, *n.* wash-hand-basin; —beil, *n.* hatchet; —beuger, *m.* flexor of the hand; —bewegung, *f.* movement of the hands, gesticulation; —bewegungen machen, to gesticulate; —bibel, *f.* small bible; —bibliothek, *f.* portable library; —bietung, *f.* (act of) offering one's assistance; —billet, *n.* hand-bill; —bildner, *m.* (*T. Mus.*) chiroplast; —blasebalg, *m.* single bellows; —blatt, *n.* cuff, ruffle; —bogen, *m.* hand-bow; —bohrer, *m.* gimlet; —bohrrolle, *f.* hand-drill stock; —breit, *a.* of a hand's breadth; —breite, *f.* hand-breadth; —bret, *n. T.* handle-board; —briefchen, *n.* small letter, note; —buch, *n.* manual, hand-book (to); —büchse, *f.* hand-gun; —bügel, *m.* guard-iron; —compaß, *m.* compass-dial; —decke, *f.* small cover, small horsecloth; —dienst, *m.* personal service; —druck, *m.* squeeze of the hand, shaking of the hand; *T.* block-printing (of cotton); —eimer, *m.* pail, bucket; —eisen, *n.* hand-fetter, manacle; —fackel, *f.* link; —fahrt, *f.* (*T. Min.*) descent by a ladder; —faß, *n.* hand-tub; —fäustel, *m. T.* miner's hammer; —feile, *f.* small file; —fesseln, *pl.* hand-fetters, shackles; —fest, *a.* strong, stout, sturdy, rugged; Einen —fest machen, *T.* to arrest; —feste, *f.* (*T. Law.*) muniment; —feuerwaffen, *pl.* hand-arms; —fläche, *f.* palm of the hand; —flaschenzug, *m.* handy billy; —flügelig, *a.* hand-winged; —förmig, *a.* shaped like a hand; palmated; —frei, *a.* elbow-free; —friede, *m. T.* bail, guaranty; —fröhne, *f.* personal-service; —fröhner, *m.* base-tenant; —galopp, *m.* hand-gallop; —garn, *n.* hand-spun yarn; zum —gebrauch, for general use; —geld, *n.* earnest-money; handsel; imprest; arles; (geworbener Soldaten) press-money; smart-money; bounty-money; —geben, to handsel; —geld lösen, to take handsel; —gelenk, *n.* wrist; —gelöbniß, *n.* solemn promise by shaking hands; recognizance; auf — — entlassen sein, to be still under recognizances; —gelte, *f.* hand-pail; —gemein, *adv.* engaged in battle, engaged in close fight, fighting; —gemein werden, to come to hand-strokes, to come to close quarters; to engage in battle, to fight hand to hand; —gemenge, *n.* close fight, half-sword, engagement,

scuffle, skirmish; —geschmeide, *n.* bracelet; *lud.* hand-fetters; —gespinnst, *n. v.* —garn; —gewehr, *n.* handgun; side-arms; —geweih, *n.* palmed head; —gicht, *f.* chiragra; —gichtisch, *a.* chiragrical; —glocke, *f.* hand-bell; —granate, *f.* grenado-shell thrown with the hand; —greiflich, *a. fig.* palpable, plain, evident; substantial; mehr als —greiflich, *a.* over-palpable; —greiflichkeit, *f. fig.* palpableness, evidence; —griff, *m.* grasp; (Handhabe) handle; (eines Degens) hilt; (einer Thür) catch; manipulation; *fig.* knack; *(T. Mil.)* handling of arms; —griffe, *pl.* manual exercise; —gucker, *m.* chiromancer, palmister; —guckerei, *f.* chiromancy, palmistry; —habe, *f.* handle, ear, haft, pin; (am Sensenstiel) thole; snead; —haben, *v. a.* to hand, to handle; *fig.* to uphold; to manage, to administer; leicht zu —haben, manageable, wieldy; nicht zu —haben, unmanageable; —habung, *f.* handling; *fig.* maintenance; administration; —haken, *m.* hand-hook; —hammer, *m.* hand-hammer; —harmonika, accordion; —hebel, *m.* hand-gear; —hoch, *a.* hand's breadth high; —hülfe, *f.* appui; —karren, *m.* hand-barrow; —kauf, *m.* selling off hand; retail; handsel; den —kauf lösen, *T.* to take handsel; —klapper, *f.* castanet; —kloben, *m.* hand-vice; —korb, *m.* hand-basket; —krause, *f.* cuff, ruffle; —kübel, *m.* handpail, hand-tub; —kuß, *m.* kissing one's hand; zum —kusse gelangen, to have the honour to kiss the sovereign's hand; —lang, *a.* as long as the hand; —langen, *v. n.* to be a mason's labourer; to help; —langer, *m.* helper, assistant; (bei Maurern rc.) under-strapper; —langerdienste verrichten, *fig.* to do the hodman's work; —laterne, *f.* hand-lantern; —leder, *n.* (der Schuhmacher) hand-leather; —lehen, *n.* free fief, hereditary fief; —leiter, *m. T.* hand-director; guide; adviser; *(T. Mus.)* chiroplast; —leitung, *f.* guidance, instruction, direction; —leuchter, *m.* flat candle-stick; —lohn, *m.* wages earned by manual labour; —loth, *n. T.* hand-lead; —mörser, *m.* small mortar for throwing grenades; (tragbarer) cohorn; —muff, *m.* little muff; —mühle, *f.* hand-mill; quern; —münze, *f.* small silver-coin; —muskel, *m.* muscle of the hand; —ochs, *m.* ox yoked to the left side of the plough; —papier, *n.* hand-made paper; —pauke, *f.* tympan; —pferd, *n.* (eines Wagens) off-horse, far-horse, near-sider, led-horse; —pochen, *n.* hand-pounding; —presse, *f.* small-press; (mit Farbenwerk) self-acting press; —pumpe, *f.* forcer; hand-pump; *(T. Mar.)* deck feed-pump; —quehle, *f.* towel; —ramme, *f.* dolly; *(T. Hyd.)* three handmaul; (mit Stielen) hand-pile driver; —reichung, *f.* help, assistance; (Almosen) charity; —reichung thun, to lend a hand; —rohr, *n.* hand gun; —rolle, *f.* hand-roll; —roß, *n. v.* —pferd; —ruthe, *f.* hand-staff; —säge, *f.* hand-saw; (große) two-hand saw; (mit Rücken) back-saw; —sattel, *m.* off-saddle; —schar, *f.* Turkish poniard *or* cimetar; —scheibe, *f.* hand-drum; —scheere, *f.* hand-shears; —schein, *m.* — der Bank von England, post bill; *v.* —schuldschein; —schelle, *f.* hand-fetter, manacle; hand-bell; —schellen anlegen, to handcuff; to put the darbies on one; —schild, *n.* hand-leather; —schlag, *m.* blow *or* stroke with the hand; the offering of the hand as the pledge of an obligation *or* promise; —schlag leisten, to clap hands; den —schlag zurückgeben, to absolve one from his manual oath; —schlägel, *m.* little mallet; —schleifstein, *m.* rubber; —schlitten, *m.* hand-sledge; —schmitz, *m. vulg.* stroke in the palm of the hand; —schraube, *f.* hand-screw; —schraubestock, *m.* hand-vice; —schreiben, *n.* confidential letter; —schrift, *f.* hand-writing, hand; manuscript; (nette, zierliche) round hand; (Schein) bond, obligation; —schriftenleser, *m.* graphiologist; —schriftvervielfältiger, *m.* autographer; —schriftlich, *a. & adv.* in manuscript; in writing; —schriftlicher Schuldner, chirographer; —schuh, *m.* glove; gauntlet; (ohne Finger) mitts; in —schuhen, gloved; ohne —schuh, gloveless; —schuhband, *n.* glove-tie; glove-opener; —schuhhalter, *m.* glove-fastener; —schuhleder, *n.* kid-leather; —schuhmacher, *m.* glover; —spanner, *m.* glove-opener; —schuhseide, *f.* glover's silk; —schuldschein, *m.* note of hand; promissory note; —schütteln, *n.* hand-shakes; —schütze, hand-shuttle; —segel, *pl. T.* hand-sails; —seife, *f.* wash-ball; —seite, *f.* off-side; —siegel, *n.* seal manual, signet; —spaten, *m.* trowel; —speiche, *f.* hand-spike; —spiel, *n.* hot-cockles; —spinnen, *n.* hand-spinning; —sprache, *f.* hand-language; —spritze, *f.* hand-syringe; (zum Löschen) small fire-engine; —stein, *m.* chirite; sample of ore; —stock, *m.* little hand-vice; —streich, *m.* blow, stroke of the hand, hand-stroke; *(T. Mil.)* coup de main; sudden attack; *fig.* bold stroke; jemand einen —streich versetzen, to hit one a clip; —stuhl, *m.* hand-loom; —teller, *m.* palm of the hand; —treue, *f.* pledge of faith given by hand; —trepan, *m.* trephine; mit dem —trepan trepaniren, to trephine; —trommel, *f.* tabour; —trommelschläger, *m.* tabourer; —tuch, *n.* towel; hand-cloth; —tuchdrell, *m.* toweling; —verkauf, *m.* retail; —voll, *f.* handful; —waffe, *f.* hand-weapon; —wagen, *m.* hand-truck; —wahrsager, *m.* chiromancer, palmister; —wahrsagerei, *f.* chiromancy, palmistry; —wärmer, *m.* small muff; —wasser, *n.* water to wash the hands; —webstuhl, *m.* hand-loom; (kleiner) dandy loom; —wechsel, *m.* bill under one's own hand; promissory note; exchange of money; —weife, *f. T.* hand-reel; —weiser, *m.* finger-post; —winde, *f.* hand-screw; —wörterbuch, *n.* pocket-dictionary; —wurzel, *f.* wrist; *in comp.* carpal; —zeichen, *n.* monogram, character, florish added to one's signature; sign-manual; —zeichnung, *f.* design; sketch, draught; freie —zeichnen, *n.* free-hand drawing; —zug, *m.* check (upon bankbills); —zünder, *m. T.* lint-stock; —zwehle, *f. v.* —quehle.

Händ'chen, *n.* -s, *pl.* -, small hand.

Hän'de-, *in comp.* —aufhebung, *f.* show of hands; —druck, *m. v.* Handdruck; —klatschen, *n.* clapping of the hands; —ringen, *n.* wringing of the hands; —spiel, *n.* hot-cockles; gesticulation; —sprache, *f.* chirology; —waschen, *n.* washing of hands; (röm. kathol. Ritus) lavabo; —weise, *adv.* by handfuls; —werk, *n.* work of the hands; handwork.

Han'del, *m.* -s, (*pl.* Händel) commerce, trade, traffic; bargain; business, affair, transaction, matter; (vor Gericht) action; suit; (Streitigkeit) quarrel, contest, brawl, fray; — und Wandel, business in general; commerce; — treiben (mit), to trade, to traffic (in); den — aufsagen, to break the bargain; Einem in den — fallen, to outbid another; einen guten — machen, to make a good market; einen — richtig machen, to strike a bargain; einen — schließen, to strike, to make to drive *or* to close a bargain, to buy a bargain; —s eins werden, to conclude the bargain; *fig.* to come to an agreement; den — lernen, to learn business; Händel anfangen (mit Einem), to pick up a quarrel with one; to fasten a quarrel upon one; sich so gut wie möglich aus einem schlimmen — ziehen, to make the best of a bad bargain; —schaft, *f.* traffic, commerce; knowledge of business; —schaftlich, *a.* commercial, mercantile; tradal; —treibend, *a.* commercial, trading.

Hän'delanstifter, *m.* -s, *pl.* -, make-bate.

Han'deln, *v. n.* to deal, to trade, to traffic, to commerce, to carry on commerce; to act, to be active; (mit Etwas) to deal in; (auf Grund von Actiencapital) to trade on joint funds; um Etwas —, to bargain for, to cheapen; sich auf das — verstehen, to be clever at buying bargains; er läßt mit sich —, he abates; von Etwas —, to treat, to handle; wovon handelt es sich? what is the matter; schlecht — (an Einem), to deal ill with one, to use one ill; — (sich), *v. r. & imp.* es handelt sich (um Etwas), the question is.

Han'dels-, *in comp.* —abgabe, *f.* commercial duty; —adreßbuch, *n.* commercial directory; —agent, *m.* factor, commercial agent; —akademie, *f. v.* —schule; —amt, *n.* board of trade; —angelegenheiten, *pl.* commercial affairs; —ausschuß, *m.* committee of merchants; —bediente, *m.* clerk to a merchant; shopman; —bedürfniß, *n.* necessity of commerce; —beflissener, *m. v.* —diener; —bericht, *m.* commercial advice; —beschränkung, *f.* restriction on commerce; —betrieb, *m.* —betriebsamkeit, *f.* mercantile pursuit, commercial pursuits; —bilanz, *f.* balance of trade; —brauch, *m.* custom in trade; —brief, *m.* commercial letter; —buch, *n.* ledger; *T.* (in Gerichten) record; —bündniß, *n.* commercial treaty; —bureau, *n.* board of trade; —capital, *n.* commercial stock, stock in trade; —collegium, *n.* board of trade; —compagnie, *f.* trading company; —concession, *f.* patent; —consul, *m.* merchant-consul; —courier, *m.* commercial express; —deputirte, *pl.* deputies of merchants; —dictionär, *n.* commercial dictionary; —diener, *m.* merchant's clerk; —director, *m.* director of a trading company; —druck, *m.* oppression of a trade; —fach, *n.* mercantile line; —firma, *f.* firm; —flotte, *f.* fleet of merchants; —frau, *f.* trading-woman, merchant's wife; (unter eigener Firma) femme sole merchant; —freiheit, *f.* license for trading; liberty of trade, freedom of trade; —freund, *m.* correspondent, friend; —gärtner, *m.* market gardener; —gärtnerei, *f.* garden husbandry; —geist, *m.* commercial spirit; —gehülfe, —genoß, *m.* companion *or* partner in trade; —genossenschaft, *f.* partnership; trading-company; —geographie, *f.* commercial geography; —gerechtsame, *f.* license for trading; —gericht, *n.* board of trade, commercial court; —geschäfte, *pl.* commercial business; —geschichte, *f.* commercial history; —gesellschaft, *f.* trading-company, partnership, commercial society, company of merchants; —gesellschafter, *m.* partner; —gesetz, *n.* commercial law; den —gesetzen gemäß, *a.* staple; —gesetzbuch, *n.* mercantile code; —gesetzgebung, *f.* commercial legislature; —gewicht, *n.* avoir-dupois; —hafen, *m.* trading-port; —haus, *n.* trading-house, commercial establishment *or* house; —herr, *m.* great merchant, head of a commercial house; —innung, *f.* corporate body of tradesmen; —institut, *n. v.* —lehranstalt; —interesse, *n.* commercial interest; —jude, *m.* trading Jew; —kammer, *f.* commercial board; —kenntniß, —kunde, *f.* commercial knowledge; —krise, —krisis, commercial crisis; —lehranstalt, —schule, *f.* commercial school; —lehrling, *m.* elève of the commercial school; —leute, *pl.* merchants, tradesmen; —mäkler, *m.* broker; —mann, *m.* merchant, tradesman, shop-keeper; —marine, *f.* merchant-service; —minister, *m.* minister of commerce; —ministerium, *n.* ministry of commerce; —monopol, *n.* monopoly; —nation, *f.* commercial nation; —platz, *m.* commercial town, trading-place; —politik, *f.* commercial policy;

—recht, *n.* commercial law; right of trade; —reichthümer, *pl.* commercial riches; —reise, *f.* journey on commercial affairs; —reisende, *m.* commercial traveller; —sache, *f.* mercantile affair, negotiation; transaction; —schiff, *n.* merchant-man, trading-vessel; —schifffahrt, *f.* commercial navigation; —schneider, *m.* merchant tailor; —schule, *f.* commercial college, school *or* academy; —schüler, *v.* —lehrling; —sicherheit, *f.* security of commerce; —sperre, *f.* prohibition of trade; —staat, *m.* commercial state; —stadt, *f.* commercial town; (große) staple-town; —stand, *m.* trading class; —straße, *f.* commercial road; —system, *n.* commercial system; —thätigkeit, *f.* commercial activity; —tractat, *m.* treaty of commerce; —unternehmung, *f.* commercial enterprise; —usanz, *f. v.* —brauch; —verband, *m.* —verbindung, *f.* —verein, *m.* commercial association, mercantile union; —verbindungen, *pl.* connexions in business; —verbot, *n.* interdiction of commerce; —verderber, *m.* spoil-trade; —verfall, *m.* decay of trade; —verhältnisse, *pl.* commercial relations; —verkehr, *m.* commercial intercourse; —vertrag, *m.* commercial treaty; —volk, *n.* trading people; —vorrath, *m.* stock in hand *or* trade; —weg, *m.* commercial route; *fig.* market, channel of exportation; —welt, *f.* commercial people, commercial men; —werth, *m.* marketable value; —wesen, *n.* commerce, trade; —wissenschaft, *f.* commercial science; —zeichen, *n.* merchant's mark; —zeitung, *f.* commercial gazette; —zweig, *m.* branch of trade.

Hän'delsucher, *m.* -s, *pl.* -, ruffler.

Hän'delsüchtig, *a.* quarrelsome, pugnacious. [ageable.

Han'dig, *a.* (*T.* Mar. vom Wetter) man-

Händ'ler, *m.* -s, *pl.* -, dealer, trader, monger.

Hand'lich, *a.* easily managed with the hand; handy, tractable; middling, tolerable; robust, strong; —, *adv.* with one's own hand.

Hand'lung, *f.* -, *pl.* -en, action, deed, act; (eines Dramas) act; (Handel) trade, traffic, commerce; (Handelshaus) trading house; die — lernen, to learn the mercantile business; —beflissene, *m.* student of the commercial business; —sbrief, *m.* mercantile letter; —buch, *n.* book in a counting house; —sdiener, *m.* merchant's clerk; —sfreiheit, *f.* liberty of trade; —sgenoß, *m.* partner; —sgesetz, *n.* commercial law; —sgrundsatz, *m.* maxim, principle of commerce; —shaus, *n. v.* Handelshaus; —lehrling, *m.* apprentice to a merchant *or* shop-keeper; —marke, *f.* mark, signature; —reisende, *m.* commercial traveller; —sspesen, —sunkosten, *pl.* charges of merchandise; —sweise, *f.* way of acting; (*T.* Comm.) mode of dealing; —szweig, *m.* branch of commerce.

Handthie'ren, *v. n.* to handle, to manage; to bustle; to trade to do business; *vulg.* to fettle. [trader.

Handthie'rer, *m.* -s, *pl.* -, tradesman,

Handthie'rung, *f.* -, *pl.* -en, occupation, employment; trade, profession.

Hand'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, handicraft, craft, trade, profession; company, corporation, guild; *fig.* business; Leute vom —, people in the same trade; das — legen (Einem), to stop one's proceeding in a business; Einen ein — lernen lassen, to put one to a trade; ein — machen aus . . ., to make a profession of; das — ansprechen *or* grüßen, to ask a relief; — halten, to meet; —sälteste, *m.* senior of a corporate trade; —sartikel, *m.* law and statute of a trade; —sbrauch, —sgebrauch, *m.* usage among mechanics; —sbursche, *m.* travelling journey-man; —sfrau, *f.* tradesman's wife, trades-woman; —sgeräth, *v.* —szeug; —sgesell, *m.* journey-man; —sgruß, *m.* journey-man's salute; —sjunge, *m.* apprentice; —skunde, *f.* technology; —slade, *f.* box containing the laws, records, and accounts of any trading body; —sleute, *pl.* crafts-men, mechanics; trades-people; —smann, *m.* handicraftsman, *v.* Handwerker; —smäßig, *a.* & *adv.* consonant to the rules of a trade, in the way of trade *or* craft; —smeister, *m.* master, tradesman; —smutter, *f.* hostess; —sneid, *m.* professional jealousy; —sverderber, *m.* spoil-trade; —svolk, *n.* trades-people; —szeug, *n.* tools, instruments; (*T.* Shoem.) finding; —szunft, *f.* corporation, guild.

Hand'werker, *m.* -s, *pl.* -, craftsman, handicraft, handicraftsman, tradesman, artisan, mechanic; operative; —museum, *n.* mechanics' institute.

Hand'werklich, *a.* professional.

Hanf, *m.* -es, -s, hemp; neck-weed; (gröbster) codilla; (männlicher) summer-hemp; (weiblicher) fimble hemp; (ostindischer) jute, chinese reed; — brechen, to break hemp; — klopfen, to tew hemp; —acker, *m.* —feld, *n.* hemp-close, hemp-plot, hemp-yard; —abfall, *m.* hurds, hards; —bau, *m.* hemp-culture; —bereiter, *m.* hemp-dresser; —brechmühle, *f.* machine for breaking hemp; —darre, *f.* hemp-kiln; —faden, *m.* harl; —feld, *v.* —acker; —fink, *m. v.* Hänfling; —hechel, *f.* hemp-comb; —hede, *m.* hemp-tow; —kolben, *m. T.* hemp-packed piston; —korn, *n. v.* —same; —kraut, *n.* water-hemp agrimony; —liderung, *f.* hemp-packing; —männchen, *n. v.* —tod; —meise, *f.* little titmouse, wood-muskin; —mühle, *f.* mill for bruising hemp-seed; —nessel, *f.* dead-nettle; —öl, *n.* hemp-oil; —röste, *f.* hemp-retting; —same, *m.* hemp-seed; —schläger, *m.* hemp-breaker; —stängel, *m.* hemp-stalk, bullen; —tod, *m.* —würge, *f.* (Pflanze) strangle-tare, strangle-weed; —tuch, *n.* hemp-cloth; —werg, *n.* hemp-codilla.

Hän'fen, *a.* hempen.

Hänf'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, linnet.

Hang, *m.* -es, -s, declivity; slope, *fig.* (zu Etwas) inclination, propensity (to *or* for), hankering (after), turn (for), bias (towards); einen — zu Etwas haben, to be inclined to; —band, *n.* halter.

Hän'ge, *f.* -, *pl.* -n, hanging frame, drying house; —n an den Stückpforten, port-hinges.

Hän'ge-, *in comp.* —backe, *f.* hanging cheek; —balken, *m.* truss-beam; —bank, *f.* hanging bench, bench that lets down; collar; —barometer, *n.* pendant barometer; —bauch, *m.* paunch; —birke, *f.* weeping-birch, drooping-birch; —bock, *m.* joggle-truss; —boden, *m. T.* little room between two floors; printer's peel; room for drying paper; —bogenbrücke, *f.* truss-girder bridge; —brücke, *f.* suspension-bridge; —bügel, *m.* stirrup; —dach, *n.* pentise, pentice, penthouse; —dohne, *f.* noose, gin for catching birds, which is hung on bushes *or* trees; —eisen, *n.* bent iron; (*T.* Carp.) binding joist; (einer Kettenbrücke) rod; —federn, *pl.* brace-springs; —fisch, *m.* cod; —garn, *n.* draw-net; —gerüst, *n.* flying scaffold; —griff, *m. T.* pendent ring; —kette, *f.* drag-chain; —kluft, *f.* sloping lode; —lampe, *f.* suspended lamp; swing-lamp, swinging lamp; —leuchter, *m.* chandelier, lustre; —lippe, *f.* flabby lip; —maschine, *f.* (*T.* Railw. & Min.) drop; —matte, *f.* hammock; —muschel, *f.* terebratula; —nagel, *T.* trough-bolt; —ohren, *pl.* dangling ears; —pflicht, *f.* (*T.* Mar.) steerage; —riemen, *m.* leather strap in which any thing is suspended, brace; —riemfedern, *pl.* brace-springs; —säule, *f. T.* king-post; queen-post; suspending post; —schiene, *f.* (*T.* Arch.) hanging-tie; —schloß, *n.* padlock; —seil, *n.* cord for drawing dogs; —seilkunst, *f.* art of making chain-pumps; pater-noster pump; —ständer, *m. v.* —säule; —stange, *f.* strap; —stock, *m.* butcher's wooden bar with tenter-hooks; —tisch, *m.* hanging-table; —wage, *f.* level; —wand, *f.* truss-partition; —weide, *f.* weeping-willow; —werk, *n.* suspended work; truss; —zierrath, *m.* (*T.* Arch.) pendant.

Han'gen, *v. n.* to hang; to dangle, to hang loose; (an Einem) to be attached to, to be fixed to, to stick to; den Kopf — lassen, die Flügel — lassen, *fig.* to be low-spirited; die Wand hängt, the wall inclines; sein Leben hängt nur an einem Faden, he holds life by the tenure of a straw; —, *n. v.* Hängen.

Hän'gen, *v. a.* to hang; to attach; — über, to impend over; to pend over; to be impending over; (einen Verbrecher) to turn a malefactor off; was — soll, ersäuft nicht, *prov.* who is born to be hanged will never be drowned; ich will mich — lassen, wenn ich weiß . . ., may a gooseberry-skin make a night-cap for me, if I know; — (sich), *v. r.* to hang one's self; (an Einen) to be attached to; to stick to; sein Herz — (an Einen, &c.) to set one's heart upon; den Kopf —, to be desponding; to affect piety; etwas davon bleibt doch immer —, (only throw dirt enough and) some of it is sure to stick; —, *n.* pendulosity, suspension.

Hangend, Hängend, *a.* & *p.* hanging, pendent, suspended; pendulous; der —e Thurm (zu Pisa), the leaning tower; —e, *n.* (*T.* Mine.) hanging side.

Hän'genswerth, *a.* deserving to be hanged.

Han'ger, Hän'ger, *m.* hanger; (*T.* Mar.) filling futtock; (am Mast) pendant; —block, *m.* tackle-pendant block.

Hän'gig, *a.* shelving, declivous; (anhängig) pendant.

Häng'sel, *n.* -s, bob, pendant.

Han'ke, *f.* -, *pl.* -n, haunch, joint, hind-quarter (of a horse). [Jenny, Jennet.

Han'ne, *f.* -, **Hann'chen**, *n.* -s, Jane;

Hannovera'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Hannö'verisch**, *a.* Hanoverian.

Hans, *m.* -ses, **Häns'chen**, *n.* -s, — in allen Gassen, busy-body, Paul Pry; die großen Hänse, men of importance; — bleibt immer —, Jack will never make a gentleman; was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr, *prov.* what is not learned in youth will not be learned in age; an old dog will nevermore learn any tricks; — der Träumer, John-a-dreams; dummer —, Jackanapes; *vulg.* Tom-cony; — Liederlich, Jack Rake; — hinter der Mauer, coward; — ohne Sorge, a careless fellow.

Han'sa, Han'se, *f.* -, association, league; the Hanseatic union; Hans, Hanse.

Hanseat', *m.* -en, *pl.* -en, inhabitant *or* native of one of the Hanse towns.

Hanseat'isch, *a.* Hanseatic; der —e Bund, *m.* Hanseatic body; —e Kaufmann, *m.* hansard.

Hän'selgeld, *n.* -es, -s, novice's fees.

Hän'seln, *v. a. vulg.* to handsel, to initiate with some ridiculous ceremony; to receive into any society; to play tricks upon one; to run *or* to quiz one (on something); to chaff one; to twit (one with); (*T.* Mar.) to duck; to give (one) a rub; gehänselt werden, to be put upon.

Han'sestadt, *f.* -, *pl.* -städte, Hanse-town.

Hans'graf, *m.* -en, *pl.* -en, Hans-grave, judge of mercantile matters.

Häns'lein, Hän'sel, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Hänschen.

Hausnarr', *m.* -en, *pl.* -en, Tomfool.

Hans'wurst, *m.* -es, -s, *pl.* -würste, Jack-pudding, harlequin, buffoon, zany; scaramouch; den — spielen, to play buffoon; —iade, *f.* —streich, *m.* zanyism; —mäßig, *a.* buffoonish.

Han'teln, *pl.* *T.* dumb-bells, *pl.*

Hanthie'ren, Hanti'ren, *v. n.* to handle, to manage, to treat; to work (with the hand); to bustle; to do business, to deal.

Hanthie'rer, Hanti'rer, *m.* -s, *pl.* -, tradesman.

Hanthie'rung, Hanti'rung, *f.* -, *pl.* -en, management; employment, business, trade, occupation.

Ha'peln, *v. n.* to hobble.

Ha'perig, *a.* *vulg.* embarassed, uneven; *v.* Holperig.

Ha'pern, *v. imp.* *vulg.* to stick, to stop; da hapert's, that is the knot, that's where it sticks; irgendwo hapert's, there is a hitch somewhere; there is a screw loose somewhere; mit der Sache hapert's, the affair does not proceed, there is something wrong in the way.

Häpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* little bit, tid-bit.

Happ, Hap'pen, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* bit, morsel.

Happen, *v.* Schnappen.

Hap'pig, *a.* *vulg.* (*provinc.*) *v.* Geizig. Gierig.

Hap'sen, *v. n.* to gobbet.

Har, *i.* hoi! haw!

Harangui'ren, *v. a.* to harangue; to spout.

Här'chen, *n.* -s, *pl.* -, little hair; fluff.

Hard, *v.* Hart, *f.*

Ha'rem, *m.* -s, *pl.* -s, harem.

Hä'ren, *a.* made of hair.

Hä'ren (sich), *v. n. & r.* to lose the hair; to moult.

Har'fe, *f.* -, *pl.* -n, harp; upright sieve; shed; auf der — spielen, die — spielen, to harp; —nbaum, *m.* plectranthus; —ngleich, *a.* harp-like; —nklang, *m.* sound of the harp; —nmädchen, *n.* girl playing the harp; —nsaite, *f.* harp-string; —nschläger, *m.* harper; —nschlüssel, *m.* harp-key; —nschnecke, *f.* harp-shell; —nspiel, *n.* harp-playing; —nspielen, *n.* harping; —nspieler, *m.* —spielerin, *f.* harper; —nton, *m.* sound of the harp.

Har'fen, *v. n.* to harp; to play arpeggio; (*T.* Mine) to slide.

Harfenett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, little harp.

Harfenist', *m.* -en, *pl.* -en, **Harf'ner,** *m.* -s, *pl.* -, harper, harpist.

Hä'ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, herring; (frische, grüne) fresh *or* white herring; (gesalzene) pickled herring; (geräucherte) red-herring; bloated herring, bloater.

Hä'rings-, *in comp.* —blick, *m.* *T.* glimmering light of the herrings; —boot, *n.* *v.* —büse; —brühe, *f.* *v.* —lake; —bude, *f.* herring-booth; —büse, *f.* herring-buss; —fang, *m.* fishing of herrings, herring-fishery; —fänger, *m.* *v.* —fischer; —faß, *n.* keg for herrings; cade; —fischer, *m.* herring-fisher; —fischerei, *f.* herring-fishing; —förmig, *a.* harengiform; —frau, —krämerin, *f.* herring-woman; —jäger, *m.* *T.* herring-smack; (Fisch) (auch —könig) king of the herrings; —könig, *m.* doree, unbearded mullet; —krämer, *m.* dealer in herrings; —lake, *f.* herring-pickle; —mewe, *f.* herring-gull; —milch, *f.* herring's milk; —netz, *n.* herring-net; —salat, *m.* salmagundi; —salzer, *m.* herring-packer; —späher, *m.* balker; —thran, *m.* herring-oil; —tonne, *f.* barrel for herrings; —zeit, *f.* herring-time; —zug, *m.* shoal of herrings; —zugwächter, *m.* balker.

Hä'ringer, *m.* -s, *pl.* -, a man that sells herrings.

Har'ke, *f.* -, *pl.* -n, rake; —nstiel, *m.* handle of a rake.

Har'ken, *v. a. & n.* to rake.

Har'lekin, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Harlequin, merry-Andrew; den — machen, to harlequin; —ente, *f.* stone-duck; —sjacke, *f.* harlequin's coat; —sschwert, *n.* herpe.

Harlekina'de, *f.* -, *pl.* -n, buffoonery, harlequinade.

Harm, *m.* -es, -s, grief, sadness, sorrow, harm; —voll, *a.* full of grief *or* sorrow.

Har'mattan, *m.* -s, harmattan.

Har'melkraut, *n.* -es, -s, **Har'melraute,** *f.* -, harmel.

Här'men, *v. a.* to afflict, to make sorrowful; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to grieve, to be sorrowful (at).

Harm'los, *a.* without grief; harmless; inoffensive; (wie die Tauben) dovish.

Harm'losigkeit, *f.* -, harmlessness, inoffensiveness.

Harmonie', *f.* -, *pl.* -n, harmony; *fig.* concert, unison, harmony; (*T.* Paint.) keeping; (in der Kunst) union; in — bringen, to harmonize; —baß, *m.* ophicleide; —erzeugend, *a.* enharmonic; —gesetze, *n. pl.* —regeln, *f. pl.* tonal laws; —lehre, *f.* harmonics; —messer, *m.* harmonometer; —musik, *f.* harmony of wind-instruments; —verständige, *m.* harmonist.

Harmo'nika, *f.* -, *T.* harmonica, harmonicon, musical glasses.

Harmo'nik, *f.* -, harmonics.

Harmo'niker, *m.* -s, *pl.* -, **Harmonist,** *m.* -en, *pl.* -en, harmonizer; harmonist.

Harmoniphon', *n.* -s, *pl.* -e, harmoniphon.

Harmoni'ren, *v. n.* (mit Etwas) to harmonize; to chime in with; *fig.* (mit Einem) to sympathize.

Harmo'nisch, *a.* harmonious, harmonical; —, *adv.* harmoniously; —e, *n.* harmoniousness, musicalness.

Harmo'nium, *n.* -s, cabinet-organ.

Harn, *m.* -es, -s, urine, piss, water; emiction; sig; lant; den — besehen, to cast the water; — lassen, to make water; (von Thieren) to stale; —absonderung, *f.* diuresis; —artig, *a.* urinous; —äther, *m.* uric ether; —benzoësauer, *a.* urobenzoate; —benzoësäure, *f.* urobenzoic acid; —benzoësaure Salz, *n.* urobenzoate; —beschauer, *m.* water-doctor; —beschauung, —besichtigung, *f.* uroscopy; —beschwerden, *f. pl.* difficulty in discharging the urine; —blase, *f.* bladder, urinary bladder; —blasenbruch, *m.* cystocele; —blasenentzündung, *f.* cystitis; —blasenhaut, *f.* urinary tunic; —brennen, *n.* ischury; —doctor, *m* uromancer; —drang, *m.* micturition; —fluß, *m.* spontaneous flow of urine; —gang, *m.* ureter, urinal duct; —geist, *m.* urinous spirit; spirit of urine; —gefäß, —glas, *n.* urinal; —gries, *m.* (*T.* Med.) gravel; —haut, *f.* pellicle on the surface of urine; allantoid; —häutchensauer, *a.* allantoate; —häutchensäure, *f.* allantoic acid; —häutchensaure Salz, *n.* allantoate; —kolben, *m.* large still used to distil urine in; —kraut, *n.* flax-weed, toadflax; —lassen, *n.* discharge of urine; —leiter, *m.* uretor; (chirurg. Instrument) catheter; —messer, *m.* urinometer; —mittel, *pl.* medicines urinative; —oxyd, *n.* xanthic oxide; —phosphor, *m.* uretic phosphor; —röhre, *f.* urethra; —röhren . . ., *a.* urethral; —röhrenkerze, *f.* bougie; —röhrenschnitt, *m.* urethrotomy; —röhrenschnittmesser, *n.* urethrotome; —roth, *n.* rosacic acid; —ruhr, *f.* diabetes; —salz, *n.* salt obtained from evaporated urine; —sand, *m.* gravel. urine sand; —säure, *f.* *T.* uric acid; —saure Salz, *n.* *T.* urate; —schneller, *m.* accelerating muscle; —schnur, *f.* *v.* —strang; —stein, *m.* urinary calculus; —stoff, *m.* urea; —strang, *m.* urachus; —strenge, *f.* strangury, ischury; —treibend, *a.* diuretical, urinative; —treibende Mittel, *n.* diuretic, hydragogue; —unterdrückung, *f.* suppression of urine; —verhaltung, *f.* retention of urine; —verstopfung, *f.* ischury; —wahrsager, *m.* caster of waters; —weg, *m.* *v.* —gang; —winde, *f.* cold evil; dysury; —zwang, *m.* *v.* —strenge; —zwangheilend, *a.* antidysuric.

Har'nen, *v. n.* to urine, to piss, to make water; -, *n.* emiction; (blutartige, vom Rindvieh) red water.

Har'nisch, *m.* -es, *pl.* -e, harness, armour, breast-plate; poitrel; habergeon; pourpoint; *fig.* *vulg.* Einen in den — bringen *or* jagen, to enrage one, to provoke one; in — gerathen, to grow enraged, to grow angry; —bret, *n.* *T.* sideboard of the loom; —feger, *m.* polisher of cuirasses, harness-cleanser; —fisch, *m.* callichthys; —haus, *n.* arsenal; —kammer, *f.* armoury; —macher, *m.* harness-maker, maker of armour; —stein, *m.* hoplitis.

Har'nischen, *v. a.* to harness, to put armour on; geharnischt, *p.* clad in armour; enraged.

Har'nischer, *m.* -s, *pl.* -, maker of armour.

Harpeg'gio, Harpeggi'ren, *n.* *T.* arpeggio.

Harpu'ne, *f.* -, *pl.* -n, harpoon, harping-iron.

Harpunie'r, *m.* *v.* Harpunirer.

Harpuni'ren, *v. a.* to harpoon.

Harpuni'rer, *m.* -s, *pl.* -, harponeer.

Harpü'se, *f.* -, *T.* resin.

Harpy'e, *f.* -, *pl.* -n, Harpy.

Har'raß, *m.* -es, *pl.* -e, sort of stuff, arrass.

Har're, *f.* -, *vulg.* tarrying, delay, long run; in die —, in the lenght of time.

Har'ren, *v. n.* (auf Einen) to stay, to abide, to wait for; *fig.* to hope.

Harsch, *n.* harsh, rough, hard.

Har'schen, *v. n.* to harden; to freeze.

Harst, *m.* -es, *pl.* -e, *provinc.* corps, division, troop.

Hart, *f.* -, mountain-forest.

Hart, *a.* hard; *fig.* hard, severe, austere; cruel, fierce; hard, difficult (*adv.* with difficulty); obstinate, stubborn; iron-sided; (*T.* Paint.) crude; (*T.* Mus.) major; *T.* (in der Kunst) stiff; ein —er Thaler, a dollar in specie; hard money; —e Stirn, brazen face; —er Kopf, heavy *or* dull head; —es Herz, inflexible heart; es sind —e Zeiten, times are hard; das ist eine —e Nuß, *prov.* that's a very hard task; Jemand — anlassen, *col.* to fly out upon one; —traben, to trot hard; — an, hard by, close to; — an einander, next to one another; — bedrängen, — zusetzen, to press or beset hard; — erziehen, — gewöhnen, to harden, to inure; — werden, to harden; es fällt mir —, es kommt mir — an, it comes hard on me; — sein (gegen Einen), to be hard upon (one); —beitel, *m.* (*T.* Mar.) cold chisel; —bindsel, *n.* (*T.* Mar.) throat seizing; —blei, *n.* hard lead; —borste, *f.* bristle; —erz, *n.* copper-ore containing quartz; —firniß, *m.* lacker; —fleischig, *a.* brawny; —flügelig, *a.* coleopterous; —flügler, *m.* coleopteran; —gehämmert, *a.* hammer hard; — gekocht, — gesotten, *a.* hard boiled; —gewöhnt, *a.* hardy; —gießen, *v. a.* to case-harden; —gießen, *n.* case-hardening; —gläubig, *a.* hard of belief; —gras, *n.* sheep's fescue-grass; —guß, *m.* case-hardened casting; chilled work;

—haarig, *a.* having stiff hair; — hämmern, *n.* hammer-hardening; —häute, *pl.* (*T. Ichth.*) scleroderms; —häutig, *a.* callous, thick-skinned; *fig.* insensible, unfeeling; —herzig, *a.* hard-hearted; hard-plucked; —herzigkeit, *f.* hard-hearted ness; — heu, *n.* perforated Saint John's wort; —hobel, *m. T.* plane for metals and hard-wood; —holzig, *a.* hard-wooded; —hörig, *a.* hard, dull *or* thick of hearing; —hörigkeit, *f.* hard-hearing; —hufig, *a.* having a hard hoof; —klemmig, *a. T.* very hard (of rocks); —klingend, *p. & a.* hard sounding, of a harsh sound; —köpfig, *a.* headstrong; thick-headed, hard-witted; hard-headed; —korn, *n.* hard grain; —leibig, *a.* costive, hard bound; —leibigkeit, *f.* costiveness; —loth, *n. T.* hard solder; —löthen, *v. a.* to braze; —manganerz, *n.* psilomelane; —mäulig, *a.* hard-mouthed; —mäuligkeit, *f.* hard-mouthedness; —meißel, *m. T.* cold-chisel; —metall, *n.* plate-pewter; —näckig, *a. fig.* head-strong, obstinate, pertinacious opinionated; —näckigkeit, *f.* obstinacy, pertinacity; —nagel, *m.* clout-nail; —pulver, *n.* powder for tempering the files; —riegel, *m.* (Pflanze) privet, flowery dogwood; (immergrüne) alaternus; —rindig, —schalig, *a.* hard-rinded; testaceous; —schaliger Apfel, leather-coat; —schlächtig, *a.* foundered, broken-winded, *v.* Herzschlächtig; —finnig, *a. v.* —näckig; —spath, *m.* andalusite; —stich, *m.* —stück, *n. T.* copper in bricks *or* pigs; —urtheilend, *a.* stern of judgment; —wasser, *n. T.* tempering water; —werk, *n.* tutty of tin; —wurm, *m.* blindworm, slow-worm; —zinn, *n.* pewter.

Här'te, *f.* -, *pl.* -n, hardness; severity; (des Stahls) temper; hardiness; *fig.* crudeness, roughness; (in der Kunst) stiffness; — des Herzens, hard-heartedness; —riß, *m.* crack, flaw.

Här'ten, *v. a.* to harden; to temper; (Stahl) to chill; (im Feuer) to neal; to anneal; to case-harden.

Här'ter, *m.* -s, *pl.* -, hardener.

Här'tigkeit, *f.* -, hardness.

Härt'lich, *a.* hardish.

Härt'ling, *m.* -s, *pl.* -e, hard apple; smooth peach; pavy; hard stags, *pl.*

Hart'ling, Har'tig, *m.* -es, -s, *pl.* -n, crab, sour apple.

Härt'=, *in comp.* -tonne, *f.* -trog, *m.* hardening tub; —wasser, *n.* tempering water.

Hartschie'r, *v.* Hatschier.

Här'tung, *f.* -, (the act of) hardening; tempering.

Harz, *n.* -s, *pl.* -e, resin, rosin; —, *m.* -es, Hartz mountains; —ähnlich, *a.* resin-like, retinoid; —baum, *m.* pine-tree; pitch-tree; —bewohner, *m.* —bewohnerin, *f.* inhabitant of the Hartz; —eiche, *f.* common oak; —elektricität, *f.* resino-electricity; —fackel, *f.* resin torch; —förmig, *a.* resiniform; —gas, *n.* rosin-gas; —gebend, *a.* resiniferous; —gebirge, *n.* Hartz-mountains; —holz, *n.* resinous wood; —käfer, *m.* ground beetle; —klee, *m.* psoralea; bread-root; —kohle, *f.* resinous coal; —kuchen, *m.* cake of resin; —meise, *f.* cole titmouse; —messer, *n.* —scharre, *f.* knife of a rosin-scraper; —reißen, —scharren, *n.* extraction of the resin; —riß, *m.* incision in a pine-tree; —scharrer, *m.* rosin-scraper; —seife, *f.* rosin-soap; —stein, *m.* steatite; —tanne, *f.* pine-tree, Norway fir; pitch-tree; —wald, *m.* Hercynian forest; —wasser, *n.* gum-water.

Ha'rzen, *v. a. & n.* to scrape rosin from pines.

Ha'rzer, *m.* -s, *pl.* Härzer, the that scrapes rosin from pines; inhabitant of the Hartz.

Ha'rzicht, *a.* rosiny, retinoid.

Ha'rzig, *a.* resinous; -e, *n.* resinousness.

Hasard', *m.* -es, -s, hap, hazard, hap-hazard, chance; —spiel, *n.* game of hazard; —spieler, *m.* hazarder.

Hasardi'ren, *v. n.* to hazard, to risk; to wage; to venture; to stake.

Hä'schen, *n.* -s, *pl.* -, young hare.

Hasch'en, *v. a.* to catch, to apprehend, to seize; —, *v. n.* (nach Etwas) to catch at; *fig.* to aspire to; to fish for; nach Effect —, to be fond of clap-traps; —s spielen, to play fast and there.

Häsch'er, *m.* -s, *pl.* -, catch-poll, catch-pole, bailiff; tip-staff; beagle; beak; blood-hound; hound; —knechte, *pl.* —schaar, *f.* myrmidons.

Hasch'spiel, *n.* -es, -s, playing fast and there.

Ha'se, *m.* -n, *pl.* -n, hare; *Am.* rabbit; (brasilianischer) tapeti; *fig.* coward; fop, droll; ein junger —, leveret; männliche —, jack-hare, einen —n aufjagen, to start a hare; einen —n abziehen, to skin a hare; der — lagert sich, the hare seats *or* forms; —ns spielen, to play at hare and hounds; viel Hunde sind des —n Tod, *prov.* one must yield to the greater number; da liegt *or* sitzt der — im Pfeffer, *prov.* that's the cause of the ill, there's the rub.

Ha'sel, *f.* -, *pl.* n, hazel, hazel-nut-tree; —busch, *m.* hazel-bush, hazel-wood; —eiche, *f.* summer-oak; —erde, *f.* hazel-earth; —eule, *f.* hazel-owl; —gebüsch, *n. v.* —busch; —geflügel, *n.* hazel-hens, heath-pouts; —huhn, *n.* hazel-hen, heath-pout; (südeuropäisches) attagas; (weißes) white grouse; —kätzchen, *n.* catkin of the hazel; —kraut, *n. v.* —wurzel; —maus, *f.* hazel-mold; —nuß, *n.* hazel-nut; —nußrollkäfer, *m.* nut-beetle; —nußstrauch, *m.* hazel, hazel-tree; —öl, *n.* hazel-oil; —ratze, *f.* dormouse; —ruthe, *f.* hazel-rod; —staude, *f.* hazel, hazel-tree, hazel-bush; voll —stauden, hazelly; —stock, *m.* knotted hazel-stick; —wurz, —wurzel, *f.* hazel-wort, cabaric; —zaun, *m.* filbert-hedge.

Haseli'ren, *v. n.* to teaze; to droll, to jest; *v.* faseln.

Ha'seling, Häsling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) cheven.

Ha'seln, Hä'seln, *a.* hazel, of hazel.

Ha'sen=, *in comp.* —adler, *m.* black eagle; (großer) sea-eagle; —ampfer, *m.* wood-sorrel, three-leaved sorrel; —artig, *a.* leporine; —auge, *n.* hare's eye; *T.* (Augenkrankheit) lagophthalmy; (Pflanze) common avens; herb bennet; —balg, *m.* hare's skin; —brahm, *m.* common broom; —braten, *m.* roast-hare; —brot, *n.* hare-grass; —fährte, *f.* trace of a hare, prick; —fell, *n.* hare's skin; —fett, *n.* grease of a hare; —fuß, *m.* (Pflanze) hare-foot; (Thier) arctic fox; *fig.* coward; coxcomb, droll, wag; —füßig, *a.* cowardly; —füßige Waldhuhn, *n.* harefoot; —garn, *n.* hare-pipe; —gehege, *n.* warren for hares; —geier, *m.* black-crested vulture; —geil, *n.* broom; —gras, *n.* hare's-ear; —haare, *pl.* hare-wool, hare-down; —haft, *a.* leporine; *fig.* cowardly; —heide, *f.* broom; —herz, *n.* pusillanimity, cowardice; ein —herz haben, to be as fearful as a coward; ein —herz zeigen, to show the white feather; —herzig, *a.* white-livered; —hund, *m.* hare-hound, harrier; —jagd, *f.* hare-hunting; Liebhaber der —jagd, —jäger, *m.* hare-hunter; —klee, *m.* (Pflanze) hare-foot; —klein, *n.* hare-ragoo; —kohl, *n.* hare-thistle; —kopf, *m.* hare's-head; *fig. vulg.* coxcomb, fop, silly fellow; —koth, *m.* —lorbeeren, *pl.* crotels; —kraut, *n. v.* Harthen; —lager, —nest, *n.* form of a hare; —lattich, *m.* hare's lettuce; —lippe, *f. v.* —scharte; —maus, *f.* lagomys, rat-hare; (nordchilische) chinchilla; —netz, *n.* hare-pipe; —öhrlein, *n.* (Pflanze) hare's ear; hazel-wort; —panier, *n. fig.* quick flight; das —panier ergreifen, to show the withe feather; to betake one's self to one's heels; to give leg-bail; —pappel, *f.* wild mallow; —pastete, *f.* hare-pie; —pfeffer, *m. v.* —klein; —pfote, *f.* hare's foot; (Pflanze) (auch —pfötchen, *n.*) hare-foot; —salat, *m. v.* —lattich; —scharte, *f.* hare-lip; mit einer —scharte, —schartig, *a.* hare-lipped; —schnecke, *f.* sea-hare; —schrot, *m.* small shot for hares; —schwanz, *m.* scut; —schwarz, *n.* black hare-broth; —sprung, *m.* hare's leap; hind legs of a hare; —spur, *f.* prick; —stößer, *v.* —geier; —strauch, *m.* wall-lettuce; —wolle, *f.* hare's wool; —zwirn, *m.* sort of pack-thread.

Hä'sin, *f.* -, *pl.* -nen, doe-hare.

Hä'slein, *n.* -es, -s, *pl.* -, young hare.

Has'pe, Häs'pe, *f.* -, *pl.* -n, hasp, clamp; hinge; (*T. Carp.*) dog; (*T. Min.*) hook; (*T. Artill.*) cramp-iron; Haspennagel, *m.* dognail.

Has'pel, *m.* -s, *pl.* -, —, *f.* -, *pl.* -n, reel; windlass, jenny; *T.* capstan; (*T. Min.*) winding-engine; hook on which the hinge turns; staple, reel; crab; (zweimännische) *T.* twohandled windlass; *vulg. provinc.* simpleton; —arm, *m.* arm of a reel etc.; —baum, *m.* beam of a windlass, lever; —gestell, *n.* trestle of the reel, windlass; —horn, *n.* handle, winch; —knecht, —zieher, *m.* one that works at a windlass *or* reel; —kreuz, *n.* cross-bars; —kunst, —maschine, —pumpe, *f.* winding engine; —welle, *f.* roller.

Has'peln, *v. a. & n.* to reel, to wind on a reel; to draw up by a windlass.

Has'pler, *m.* -s, *pl.* -, reeler, winder.

Haß, *m.* -sses, hate, hatred, spite; — hegen (gegen Einen), to hate, to bear hatred, to have a spite against; sich — zuziehen, — auf sich laden, to incur (one's) hatred; seinen — auslassen (an Einem), to wreak one's anger upon one; aus —, out of spite; —erfüllt, *a.* hateful; *adv.* hatefully.

Hass'en, *v. a.* to hate.

Hass'enswerth, Hass'enswürdig, *a.* to be hated, hateful, odious.

Hass'er, *m.* -s, *pl.* -, hater, enemy.

Häß'lich, *a.* ugly, laidly, deformed, dirty, nasty; vicious, wicked; disagreeable, unpleasant; ein —es Wetter, a sad, dirty weather; —es Gesicht, hatchet-face.

Häß'lichkeit, *f.* -, ugliness; dirtiness; badness.

Hast, *f.* -, haste; (unsichere) trepidation; in voller —, at full speed; full chisel; full drive; Besuch in großer —, *m.* a flying visit.

Hast'en, *v. n. & imp.* to haste; — (sich), *v. refl.* to make haste.

Hast'ig, *a.* hasty; *fig.* choleric; —keit, *f.* hastiness.

Hatcheti'n, *m.* -s, *T.* mineral adipocere.

Hä'tscheln, *v. a.* to dandle, to cocker, to cosset, to fondle; to pamper; Einer den man hätschelt, fondling, tenderling.

Hatschie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, halberdier; —leibgarde, *f.* lifeguard of halberdiers.

Hatt'statt, *f.* -, *pl.* -stätte, *T.* place of meeting, rendezvous.

Hatz, Hatz'e, *f.* -, baiting *or* hunting of wild beasts; —hund, *m.* hound.

Hau! hau! *i.* bow-wow! —hund, *m.* bow-wow dog.

Hau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, cutting; place where wood is felled; —amboß, *m.* anvil for cutting files; —axt, *f.* felling axe; —bajonnet, *n.* rifle-sword,

sword-bayonet; —beere, *f.* white hawthorn; —block, *m.* chopping-block; cutting-block; —degen, *m.* broad sword, backsword; morglay, glaymore, *fig.* swords-man; (alte) *fig.* oldblade, old stager; —eisen, *n.* iron instrument for cutting; —hammer, *m.* miner's pick-axe; —hechel, *f.* (Pflanze) rest-harrow; (dornige) thorny harrow; —holz, *n.* wood to be cut; —klinge, *f.* blade of a backsword; —klotz, *m.* *v.* —block; —land, *n.* newly cultivated land; —meißel, *m.* cutting chisel; —schlag, *m.* (*T. Mill.*) radius; —stein, *m.* cut stone; —zahn, *m.* fang, tusk.

Häu, *m.* -es, -s, *pl.* -e, place where wood is felled.

Hau'bar, *a.* fit for cutting *or* felling; —keit, *f.* quality of being fit for cutting *or* felling.

Hau'be, *f.* -, *pl.* -n, (einer Windmühle) cap; (der Frauen) coif, hood; (durchnähte) kiss-me-quick; steife Bauern—, crumpet-cap; *T.* hood; (der Vögel) tuft, crest; *T.* caul; (eines Pfaues) chaplet; *T.* (der Wiederkäuer) second stomach; (*T.* Arch.) cupola; (eines Ofens) dome; (des Chors) apron; (eines Kessels) top vault; (eines Messers) ferrule; (einer Glocke) upper vase; (*T.* Min.) building; *vulg.* unter die — bringen, to marry; unter die — kommen, to marry.

Häu'beln, Hau'ben, *v. a.* to hood, to put a cap on.

Hau'ben=, *in comp.* —adler, *m.* tufted eagle; —band, *n.* ribbon for a coif; —beutelstaar, *m.* japa; —draht, m. skeleton wire; —drossel, *f.* tufted thrush; Bohemian jackdaw; —ente, *f.* tufted duck; —fink, *m.* Virginia nightingale; —flor, *m.* thin crape; —flügel, *m.* pinner; —könig, *m.* golden-crested wren; —kopf, *m.* coif-stock; —kram, *m.* millinery; —lerche, *f.* crested lark, tufted lark; —macher, *m.* —macherin, —steckerin, *f.* milliner; —, meise, *f.* crested titmouse; —schachtel, *f.* band-box; —schleife, *f.* knot of ribbons; fontange; —stock, *m.* milliner's stock; —taube, *f.* helmet-pigeon; —taucher, *m.* (Vogel) water-hare; dundiver.

Haubi'tze, *f.* -, *pl.* -n, howitzer, mortar-cannon; Haubitz-, *in comp.* —granate, —kartätsche, *f.* shell.

Hauch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, breath, whiff, puff; breeze, blast; *T.* (in der Grammatik) aspiration; (starker) puff, whiff; bis zum letzten —, to the last gasp; —buchstabe, —laut, *m.* aspirated letter; —zeichen, *n.* aspirate.

Häu'cheln, *v.* Heucheln.

Hau'chen, *v. n.* to breathe, to blow; —, *v. a.* to exhale; *T.* to aspirate.

Hau'derer, *m.* hackney-coachman, cabman.

Hau'dern, *v. n.* to be a hackney-coachman.

Hau'e, *f.* -, *pl.* -n, hoe, mattock; (*T.* Mill.) rynd.

Hau'en, *v. a. ir.* to hew, to cut, to chop; to strike; (mit der Ruthe zc.) to whip, to scourge, to lash; to carve; to hide; to cowhide; to horsewhip; (Korn zc.) to cut; (Holz) to cut; (klein) to chop; (Fleisch) to cut up; — und stechen, to cut and thrust; *fig.* Einen über das Ohr —, to do one very brown; eine Grotte in den Felsen —, to cut a grotto from the rock; in Stein —, to carve, to engrave; in die Pfanne —, to put to the sword; —, *v. n.* to cut, to strike; (von wilden Schweinen zc.) to bite; (nach Einem) to strike at; um sich —, to lay about with a sword; über die Schnur —, to exorbitate, to trespass; es ist weder gehauen noch gestochen, *prov.* there is neither rhyme nor reason in it; — (sich), *v. refl.* to fight a duel; sich durch den Feind —, to cut one's way through the enemy; sich über das Ohr — lassen, to suffer one's self to be fleeced.

Hau'er, *m.* -s, *pl.* -, hewer, cutter; (Häuer) miner; (Hirschfänger) hanger, cutlass; *T.* (wilde Schwein) boar; *pl.* fangs, tusks; razors.

Häu'er, *m.* -s, *pl.* -, cutter, miner; (im Abteufen) pit-man; grass-cutter; —axt, *f.* felling axe; —glocke, *f.* miner's bell; —lohn, *m.* cutter's fee; miner's wages; —steg, *m.* miner's path.

Häu'erer, *m.* -s, *pl.* -, freighter.

Häu'ern, *v. a.* to charter a ship; to hire a ship for freight.

Häu'fchen, *n.* -s, *pl.* -, small heap.

Hau'fe, *m.* -n, *pl.* -n, **Hau'fen**, *m.* -s, *pl.* -, heap, pile, amassment; lurry; *fig.* great number, great deal; (von Soldaten) troop; —n Geld, mint *or* heap of money; in —n, by heaps, in heaps; große —, mass of the people, populace; gemeine —, common people, multitude; über den —n werfen, to overthrow, overturn; to everse; über den —n stoßen, to beat down, to knock down; über den —n fallen, to fall down; —n bilden, to drift; —nweise, *adv.* by heaps, in crowds, in great number; —nwolke, *f.* cumulus.

Häu'feln, *v. a.* to heap, to form small heaps; (*T.* Husb.) to earth, to hill; (*T.* Gard.) to tump; to play at loo *or* lant; —, *n.* (Spiel) blind-hookey

Häu'fel=, *in comp.* —blüthler, *pl.* (*T.* Bot.) aggregate flowers; —pflug, *m. T.* ridge-plough.

Häu'fen, *v. a.* to amass, to accumulate, to hoard; to increase; — (sich), *v. refl.* to augment, to multiply, to increase.

Häu'fig, *a.* abundant, copious, frequent, many; —keit, *f.* frequence (—cy).

Häu'fung, *f.* -, (the act of) heaping, amassing; accumulation.

Hauf'werk, *n.* -es, (*T.* Min.) aggregation; aggregate; heap of ore.

Hauk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, uvula; an excrescence in the eyes of cows and horses.

Haupt, *n.* -es, -s, *pl.* Häupter, head; *fig.* head, chief, chieftain; das — abschlagen, to behead; ohne —, acephalous; *fig.* headless; zum —e des Bettes, at the head of the bed; den Feind auf's — schlagen, to defeat the enemy totally; (*in comp.*) cephalic; *fig.* chief, principal, general, main; —absicht, *f.* chief design, main intention; —accord, *m.* master-chord; —ader, *f.* cephalic vein; principal vein; —altar, *m.* high-altar; —anführer, *m.* principal commander *or* leader; —angelegenheit, *f.* chief, principal affair; —angriff, *m.* principal attack; —anker, *m.* sheet-anchor; —ansicht, *f.* face-plan; —arbeit, *f.* principal work; —arm, *m.* (eines Flusses) principal branch; —armee, *f.* main body of the army; —artikel, *m.* chief article; (in Zeitungen) leading article; —arznei, *f.* cephalic remedy; principal medicine; —ast, *m.* principal branch; —augenmerk, *n.* principal view; —ausgang, *m.* (aus dem Theater u. s. w.) vomitory; —axe, *f.* principal axis; —bahnhof, *m.* terminus of a railroad; —balken, *m.* architrave, girder; dormant(-tree); sleeper; dormer; —balsam, *m.* cephalic balsam, balsam for the head; —bastei, *f.* principal bastion; —bau, *m.* principal building; thorough repair; —baum, *m.* tree of full growth; —befahrung, *f.* general visiting of the mines; —begebenheit, *f.* chief occurrence, leading incident; —begriff, *m.* principal notion, fundamental idea; —belastungszeuge, *m.* king's evidence; —bericht, *m.* principal account; —beschäftigung, *f.* principal occupation; —beschwerde, *f.* chief grievance; —bestandtheil, *m.* principal ingredient *or* part; —betrag, *m.* whole sum, sum total; —beweis, *m.* chief argument, principal argument; —binde, *f.* head-band, fillet; (der Juden) frontlet; (*T.* Surg.) bandage for the head; (königliche) royal diadem; —bogen, *m.* principal arch; —bohrer, *m. T.* trepan; —bret, *n.* hatter's pattern; —buch, *n.* principal book; *T.* ledger; in das —buch eintragen, to post; —canal, *m.* principal canal; —damm, *m.* main dike; —drüse, *f.* cephalic glandule; —eigenschaft, *f.* principal quality; —eingang, *m.* principal entry; —einrede, —einwendung, *f. T.* principal challenge; —eisenbahn, *f.* leading line of rail-way; —erbe, *m.* chief heir, principal heir; —erbin, *f.* chief *or* principal heiress; —erzader, *f.* principal lode; —erzeugniß, *n.* principal production, staple; —fabel, *f.* chief plot; —fach, *n.* principal shelf; *fig.* chief department; —fall, *m.* chief case, principal case; *T.* death of the liege-man *or* tenant; —farbe, *f.* principal colour; —feder, *f. T.* master-spring, main-spring; —fehler, *m.* chief fault, principal mistake; —feind, *m.* principal enemy; capital enemy; —fest, *n.* chief festival; —festung, *f.* principal fortress; —figur, *f.* principal figure; centre figure; (*T.* Her.) bearing; —flügel, *m.* main wing; —fluß, *m.* principal river; *T.* rheum; —frage, *f.* chief question; root question; —fronte, *f.* grand front; —gang, *m.* principal passage; (im Bergwerk) principal lode; —gasse, *f.* principal street; —gebäude, *n.* principal building; —gebind, *n.* principal; —gedanke, *m.* fundamental idea; —gegend, *f.* principal region; cardinal point; —gegenstand, *m.* principal object; —geld, *n.* capital sum, principal; poll-tax; —gemälde, *n.* leading picture; —gericht, *n.* principal dish; —geschäft, *n.* main business; —geschoß, *n.* principal story of a house; —geschwulst, *f.* swelling of the head; —gesimse, *n.* capital, chief frieze; (der Säule) cornice; —gestell, *n.* principal stand; (*T.* Saddl.) bridle-stall; (einer Druckerpresse) body; —gewinn, *m.* capital prize; —gläubiger, *m.* principal creditor; —glied, *n.* principal member; —graben, *m.* head-main; —grund, *m.* principal reason; —gründer, *m.* arch-founder; —grundsatz, *m.* fundamental principle; —grundton, *m. T.* generator; —gut, *n.* capital stock; principal possession; —haar, *n.* hair of the head; —hahn, *m.* (*T.* Schol.) *cant.* brick; *fig.* head man, leader, swell; —handelsartikel, *m.* staple; —handlung, *f.* principal action; chief plot; chief commercial establishment; —heer, *n.* main army; —hinderniß, *n.* principal obstacle; —hirsch, *m.* stag eight years old; capital stag; —holz, *n.* ground plate; —inhalt, *m.* summary; chief contents; —jagd, *f.* grand chase; —kerl, *m.* a prime one; *v.* —hahn; —kirche, *f.* cathedral; parish-church; —kissen, *n.* pillow; —klage, *f.* principal complaint; (*T.* Law.) principal action. —knoten, *m.* *fig.* principal plot; —krankheit, *f.* head-ache; dangerous sickness; —lager, *n.* main camp of an army; head quarters; —landesproduct, *n.* principal production of a country; —laster, *n.* capital vice; —lehen, *n.* principal fief; —lehre, *f.* main dogma; —leidenschaft, *f.* ruling *or* predominant passion; —leiter, m. chief conductor, master mover; (*T.* Mus.) fundamental scale; —leitungsröhre, *f.* (der Gasanstalt) service-main; —leute, *pl.* captains; chieftains; —licht, *n.* principal light; —linie, *f.* principal line; (*T.* Fortif.) capital; —los, *a.* acephalous; *fig.* headless, without a leader, chiefless; —lüge, *f.* gross lie; —lustbarkeit, *f.* principal amusement; —macht, *f.* main; —mangel, *m.* principal want, main de-

fect; —mann, m. captain; chieftain, headman; —mannschaft, f. captainship; —mannsstelle, f. captaincy; —masse, f. bulk; —mast, m. main mast; —mauer, f. main-wall; —merkmal, n. main characteristic; —mittel, n. cephalic remedy; fig. principal remedy; —narr, m. great fool; —neigung, f. leading propensity; —nenner, m. T. general denominator; —niederlage, f. general defeat; principal magazine; empory; —note, f. principal note; —ölbad, n. T. white bath; —ort, m. chief place; —person, f. head, chief, leader; —pfeiler, m. main pillar; —pforte, f. chief gate, front-gate; —pfosten, m. T. crown-post; —pfühl, m. pillow; —pille, f. cephalic pill; —plan, m. main design; —polster, n. pillow; —post, f. general post; —postamt, n. principal post-office, head-letter-office; —posten, m. principal post; (T. Comm.) principal article; —prämie, f. capital prize; —preis, m. first or great prize; —priester, m. chief priest; —punkt, m. chief point, main point; gist; (T. Astr.) equinoctial point; (T. Geog.) cardinal point; —quartier, n. head-quarters; —quelle, f. chief source, head-spring; —rad, n. main wheel; —rebell, m. ringleader of the rebels; —rechnung, f. general account; —recht, n. right of heriot; —reeder, m. T. principal owner; —regel, f. leading rule; —register, n. index; (der Orgel) principal register; —reif, m. T. principal or trussing hoop; —religion, f. predominant religion; —reparatur, f. thorough repair; —richtung, f. principal, chief or main direction; —riegel, m. principal bolt; T. cross-bar of the gun-carriage; —rinne, f. (T. Found.) ridge; —riß, m. general plan; —rogenstein, m. cornbrash; —röhre, f. (in der Gasanstalt) street-main; —rolle, f. principal part, leading character; —sache, f. main point, principal thing, principal matter; substance, gist; in der —sache, der —sache nach, in the main; —sächlich, a. chief, principal, main; essential; adv. in the main; —saite, f. master-string; —satz, m. capital proposition; axiom; theme; T. principal sentence; (T. Mus.) subject; —schiene, f. stock rail; —schiff, n. admiral-ship, admiral; —schild, m. principal escutcheon; —schlacht, f. pitched battle, main battle; —schlag, m. capital stroke; fig. great gain; —schlagader, f. carotid-artery; —schlüssel, m. master-key; passe-partout; ring-key; —schmerz, m. head-ache; —schmuck, m. ornament for the head; —schrift, f. principal writing; —schriftsteller, m. classical author or writer; —schuld, f. principal debt; fig. principal cause; main offense or crime; —schuldner, m. principal debtor; —schule, f. central or principal school; —schur, f. tonsure; —schwein, n. boar; —schwierigkeit, f. main difficulty; —segel, n. main-sail; —sehne, f. master-sinew; —seite, f. principal side; (eines Gebäudes) front; (einer Münze) head-side; —sitz, m. principal seat; seat of government; —sohle, f. iron shoe of a plough; —sorge, f. principal care; —spaß, m. capital joke; —spieler, m. great or passionate gambler; —sprache, f. principal language; original tongue; —spruch, m. (also T. Law.) principal sentence; —stadt, f. chief city, capital; metropolis; zur —stadt gehörig, a. metropolitan; —städter, m. inhabitant of the capital; —städtisch, a. of the capital, metropolitan; —stagsegel, n. main-staysail; —stamm, m. main trunk, main stem; (T. Comm.) capital stock; (eines Volkes) chief tribe; —ständer, m. principal post; king-piece of a crane; —stärke, f. chief strength; forte; —stärkend, a. cephalic; —stärkung, f. corroborative for the head; —station, f. principal or chief station; —stein, m. headstone; —stelle, f. principal passage (in a book); principal place; —steuer, f. poll-tax; —steueramt, n. general tax-office; —stimme, f. principal voice; (T. Mus.) principal part; —stock, m. principal story of a house; —stoff, m. fundamental principle; fig. principal point or subject; —stollen, m. T. principal conduit; —strahl, m. principal ray; —straße, f. principal street; high-way; main-road; —streich, m. capital stroke; fig. capital trick; —strom, m. principal current; —strömung, f. body of a river; —stück, n. head, chapter; principal article (of the creed); (T. Her.) honorable piece; (T. Mech.) body; —sturm, m. general assault, main storm; —sucht, f. (bei Pferden) distemper of the head; —süchtig, a. affected in the head; —stütze, f. main prop; mainstay; —summe, f. principal sum, sum total; capital stock; —sünde, f. cardinal or chief sin; —tau, n. main cable; —theil, m. greatest part; —thor, n. principal gate; —thorschlüssel, m. chubb doorkey; —thür, f. principal door; —titel, m. T. principal title; —ton, m. fundamental tone, key-note; T. principal accent; —träger, m. dormant, dormant-tree; —treffen, n. v. —schlacht; —treppe, f. principal staircase; —tugend, f. cardinal virtue; —übel, n. principal evil; —umstand, m. leading circumstance; —ursache, f. —veranlassung, principal cause; *primum mobile;* —verbrechen, n. capital crime; —verbrecher, m. great criminal; principal author; —vergnügen, n. greatest pleasure; —versehen, n. great mistake or oversight; —wache, f. main guard, main guard-house; —wahrheit, f. fundamental truth; —wall, m. principal rampart; —wasser, n. cephalic water; main branch of a river; —wassersucht, f. dropsy in the head; —weg, m. principal way; —weh, n. head-ache; —werk, n. main work; chief matter; —wind, m. cardinal wind; —wirbel, m. crown of the head; —wirkung, f. principal effect; —wissenschaft, f. fundamental science; —wort, n. T. noun, substantive; (in einem Satze) subject; principal word; —wunde, f. wound in the head; —wurf, m. capital or excellent throw; —wurzeln, pl. master-roots; —zahl, f. —zahlwort, n. T. cardinal number; —zeile, f. head-line; —zeichen, n. T. principal sign; —zeile, f. (T. Typ.) head-line; —zeuge, m. principal witness; —ziel, n. main aim or end; —zier, —zierde, f. capital ornament; —zoll, m. principal toll; —zollamt, n. upper custom-house; —zug, m. principal train; principal trait, leading feature; T. (Bergwerk) principal direction; —zweck, m. main end, principal aim; —zweig, m. capital branch.

Häu'ptel, m. -s, T. best slich.

Häu'pteln, Häu'pten (sich), v. r. to head, to form into a head; (vom Hopfen) to bell.

Häu'ptling, m. -es, -s, pl. -e, chief, chieftain; leader; indianische —, Indian chief, sagamore; sachem; —sschaft, f. chieftaincy.

Häu'ptlings, adv. over head.

Haus, n. -ses, pl. Häuser, house; ham; household, family; T. house, firm; shell on some animals; fig. fam. fellow; altes —, fig. crony; (Student) old blade; nach —e, home; (T. Comm.) nach —e bestimmt, homeward bound; nach —e schreiben, to write to one's family; zu —e, at home; in-door; nicht im —e befindlich, a. out-door; adv. out-doors, out-of-doors; zu —e bleiben, to keep at home; to stay in; bleiben Sie damit zu —e, keep that to yourself; zu —e sein, to be at home; to be in; nicht zu —e sein, to be out; fig. fam. (mit seinen Gedanken) to be absent; fig. (in einem Dinge) to be well versed in a thing; er ist nirgends zu —e, he has neither house nor home; fig. he knows nothing thoroughly; aus gutem —, of a good family; aus dem —e jagen, to turn out of doors; aus dem —e thun (Einen), to put one out (to service &c.); außer dem —e machen lassen, to put out; ein großes — machen, to keep up a large establishment; —halten, to keep house, to manage; (mit etwas) to be sparing; Einem —halten, to be one's housekeeper; das — Österreich, the house of Austria; fig. vulg. es wird ihm zu —e und zu Hofe kommen, it will come home to him; mit der Thür in's — fallen, to blunder out; to do a thing in a clumsy manner; sein — einrichten, to fit up one's house; to form one's household; sein — bestellen, to settle one's affairs; von —e aus, radically; originally; from one's birth; ein Schalk von —e aus, an arrant knave; ein — machen, to live in great style; — und Hof, hearth and home; — und Hof haben, to have landed property; thun Sie, als wären Sie zu —e, make yourself at home; wo ist er zu —e? what is his native country? —ähre, f. floor, hall; —andacht, f. private devotion; —altar, m. housheold altar; —andacht halten, to do family-worship; —anzug, m. v. —kleid; —apotheke, f. house-dispensary; family medicine chest; —arbeit, f. work at home; domestic work; chore; —arbeiter, m. domestic worker; —arme, m. shame-faced poor man; —arrest, m. confinement at one's house; —arrest haben, to be prisoner at one's house; —arznei, f. domestic remedy; lud. kitchen physic; —arzt, m. family physician; —backen, a. home-baked; fig. homely, plain; —backenbrot, n. home-made bread; —bau, m. building of a house; —baum (einer Windmühle), m. post; —beamte, m. officer of the household; —bedarf, m. the necessary, indispensable for a house; für den —bedarf, for the household; —bediente, m. domestic servant; —besitzer, m. owner, proprietor of a house; —besitzerin, f. land lady; —besuch, m. domiciliary visit; —bewohner, m. inmate; —bibel, f. family-Bible; —bibliothek, f. private library; —biene, f. hive-bee; —bier, n. beer for the family; home-brewed beer; —blase, f. v. Hausenblase; —brauch, m. established custom of a family; —brenner, m. horn-beetle; —brot, n. household-bread; —buch, n. book of house-keeping; —bursch, m. fellow-lodger; foot-boy; (T. Univ.) chum; —capelle, f. domestic chapel; —dieb, m. thief within doors, bosom-thief; —diebstahl, m. theft within doors; robbery by a servant; —diele, v. —flur; —diener, m. domestic servant; —drache, m. shrew, termagant; —ehre, f. honor of a family; fig. house-wife; —eigenthümer, —eigner, m. owner of a house; —einbrecher, m. house-breaker, burglar; —einbruch, m. house-breaking, burglary; —einrichtung, f. domestic establishment; —ente, f. domestic or tame duck; —erziehung, f. private education; —eule, f. screech-owl; —fliege, f. house-fly; —flur, f. floor, entrance-hall of a house; —frau, f. lady of the house, house-wife; good-wife, goody; —fräulich, a. house-wife; —freund, m. friend of the family; —friede, m. domestic peace; —friedensbruch, m. disturbing the domestic peace; —friedensstörer, m. spoil-family; —gärtchen, n. croft; —gebacken, a. v. —backen: —gebrauch, m. v. —brauch & —bedarf; —geflügel, n. poultry, barn-door fowl; —geist, m. familiar spirit; —geistliche, m. jail-chaplain; —geld, n. house-rent; —genoß, m. inmate, lodger; domestic; house-mate; —genossen, pl. family; domestic servants; —genossenschaft, f. inmates; family; —geräth, n. household furniture, household stuff; —geschäfte, pl. house-affairs; —gesessen, a. settled in a house of one's own; —gesetz, n. family-statute; —gesinde,

n. domestics, family-servants; in-door servants; —gespinnst, n. homespun; —giebel, m. gable-end of a house; —glocke, f. house-bell; —gott, m. household god, Lar; —götter, pl. Lares; —gottesdienst, m. private service; —götze, m. domestic idol; —grille, f. house-cricket; —hahn, m. domestic cock; —halt, m. house-keeping; —halten, v. n. to keep house, to manage; (gut) to be a good house-keeper; —halten, n. house-keeping; —halter, —hälter, m. house-keeper, householder; (biblisch) steward; —hälterin, f. house-keeper; housewife; —hälterisch, —hältig, a. house-keeping, economical; —hälterische Person, f. economist; —hältigkeit, f. house-keeping, economy; —haltung, f. management of a house; house-keeping; household family; (in der Stadt) town-establishment; eine eigene —haltung anfangen, to enter on house-keeping; —haltungsbuch, n. book of household-accounts; —haltungskosten, pl. family expenses; —haltungskunst, f. economy; —hammel, m. *fig.* domesticated person; —henne, f. domestic hen; —herr, m. householder, master of the house *or* of a family; landlord; good-man; *vulg.* governor; —hoch, a. as high as a house; —hofmeister, m. major domo; steward; —huhn, n. domestic fowl; —hund, m. house-dog; —jungfer, f. daughter of the house; house-maid; —katze, f. domestic cat; —kauf, m. purchase of a house; —kirche, f. house-chapel; —kleid, n. —kleidung, f. dishabille, house-dress; —knecht, m. hostler; menial servant; —knochen, m. *fam. jest.* v. —schlüssel; —kost, f. household-fare; —kranke, m. out door patient; —kreuz, n. domestic affliction; *fam.* shrew; —krieg, m. domestic quarrel; —krone, f. hereditary crown; —kunde, m. home-customer; —lamm, n. house-lamb; —laterne, f. lantern in the entrance of a house; —laub, —lauch, n. house-leek; —leben, n. domestic life; —lehrer, m. instructor, tutor; *(slang)* coach; dominie; governor; —lehrer eines engl. Studenten, bear-leader; als —lehrer (auf Reisen) begleiten, to bear-lead one; —lehrerin, f. governess; Amt einer —lehrerin, n. private governess-ship; —lehrerstelle, f. a tutor's *or* governor's situation; —leinwand, f. home-spun linen; —leute, pl. lodgers; domestics, servants; cottagers, tenants; —macht, f. domestic power of a prince; —mädchen, n. house-maid; —magd, f. servant of all work; —mann, m. house-steward; lodger, inmate; master of the house; cottager; door-keeper; —mannskost, f. household fare, homely fare; —mannsstelle, f. office of a door-keeper; —marder, m. house-martin, pole-cat; —mark, n. (Pflanze) bear-wort; —marschall, m. marshal of a prince's household; —mast, —mästung, f. stall-feeding of swine; —maus, f. domestic mouse; —meier, m. major domus (of the Merovingian kings); —meister, m. intendant, keeper of a house; (in Wien & *provinc.*) door-keeper; —miethe, f. house-rent; —mittel, n. domestic remedy, household-medicine; —mühle, f. hand-mill; —mutter, f. mother of the family; —mütterlich, a. matronly, motherly; —ordnung, f. rule of the house; —orgel, f. seraphine; —pfaff, m. domestic chaplain; —plage, f. domestic trouble; v. —kreuz; —plan, m. ground-plot; —postille, f. book of devotion for the use of a family; —prediger, m. domestic chaplain; —rath, m. household furniture; —ratte, —ratze, f. common rat; —raum, m. clear; —recht, n. house right, domestic authority; —regiment, n. government of the family; —rock, m. coat for wearing in the house, undress coat; —rothschwänzchen, n. black redstart; —sache, f. domestic affair; —sässig, a. possessed of a house, settled; —sässige, m. inhabitant; —schabe, f. house-beetle; —schatz, m. privy purse of a prince; —schlachten, n. killing of sheep, pigs *or* cattle at home; —schlächter, m. domestic butcher; —schlange, f. ringed snake; —schlüssel, f. street-door key; —schmätzer, m. fly-catcher; —schmuck, m. jewelry of the crown; —schnecke, f. house-snail; —schneider, m. tailor to a family; —schoß, m. tax paid of a house; —schuhe, m. pl. slippers; —schule, f. private school; —schwalbe, f. house-swallow; chimney-swallow; —schwelle, f. threshold of a house; —sorge, f. domestic care; —sperling, m. domestic sparrow; —spinne, f. domestic spider; —stand, m. domestic state; household; einen —stand gründen, to settle; —stätte, f. homestead; —steuer, f. tax paid of a house; —streit, m. domestic quarrel; —suchung, f. searching of a house, domiciliary visit; —suchung thun, to search the house; to make domiciliary visits; —suchungsbefehl, m. search-warrant; —tafel, f. table containing the duties of domestic life; —taube, f. tame pigeon, house-pigeon; turner; —tenne, f. floor; —teufel, m. shrew, scold; (Vogel) ruff; —thier, n. domestic animal; —thor, n. gate; —thür, f. street-door; (zweiflügelige) fancy-door; —trauer, f. family-mourning; —trauung, f. private wedding; —trank, —trunk, m. family beverage; —truppen, pl. lifeguards of a prince; domestics (of the Roman emperors); —trutschel, f. servant of all work; —tugend, f. domestic virtue; —übel, n. family affliction; —uhr, f. house-clock; —unke, f. earth-toad; house-serpent; *fig.* home-staying person; —unterstützung, f. out-door relief; —vater, m. father of the family; house-father; —väterlich, a. of a *or* like a father of a family; —verbrauch, m. house-consumption; —verstand, m. common sense; —vertrag, m. family-compact; —verwalter, m. steward; —verwaltung, f. management of a house; —vogt, m. judge, castle-ward; —vogtei, f. (in Berlin) public prison; —wappen, n. family-arms; —wärme, f. house-warming; —wäsche, f. washing in the house; —wesen, n. domestic concern, household; ein —wesen anfangen, to set up house; sein eigenes —wesen gründen, to set up for one's self; —wiesel, n. common weazel; —wirth, m. husband; householder; proprietor of the house; ein guter —wirth, good manager of a house; —wirthin, f. house-keeper, house-wife; mistress of the house; —wirthschaft, f. house-keeping; household; —wurz, f. house-leek, wall-pepper; (baumartige) tree house-leek; (große) house-leek; (kleine) white stone-crop; —zins, m. house-rent; —zucht, f. domestic discipline; —zwirn, m. common thread.

Häus'chen, Häus'lein, n. -s, pl. -, houselet; cottage; (in einem Parke u. s. w.) lodge; (*T.* Weav.) eye (of a lace); *fam.* privy; *fig.* ganz aus dem — gebracht werden, to be quite up-set.

Hau'sen, v. n. to live, to reside; to keep house; to bluster, to riot; to go on, to behave; to haunt; to proceed in an ill manner; *provinc.* (von Eheleuten) to keep house; die Feinde — übel, the enemies make a great havoc; —, v. a. to house.

Hau'sen, m. -s, pl. -, sturgeon; —blase, f. bladder of the sturgeon; isinglass; —rogen, m. spawn of the sturgeon, caviare; —stein, m. isinglass-stone.

Häu'ser-, *in comp.* —bau, m. building of houses; —los, a. houseless; —reihe, f. row of houses; (im Viereck) block of houses; (hochstehende) terrace; —steuer, f. house-dues.

Hausi'ren, v. n. to hawk; to make a noise, to riot; — gehen (mit), to peddle about.

Hausi'rer, m. -s, pl. -, hawker, pedlar; drummer; —waare, f. peddlery.

Hausi'rerin, f. -, pl. -nen, peddleress.

Hausi'rhandel, m. *cant.* drumming; — mit Druckschriften, colportage.

Häus'ler, m. -s, pl. -, cottager.

Häus'lich, a. & adv. domestic, home-bred, household; economical, frugal; *fig.* simple, plain; sich — niederlassen, to settle; —e Geschäfte, household affairs.

Häus'lichkeit, f. -, husbandry, domesticity; simplicity; frugality, thriftiness.

Häus'ling, m. -es, -s, pl. -e, cottager.

Hau'ßen (Hauß), adv. *vulg.* without, out of doors, abroad.

Hau'ßen, v. n. to bluster, to make a great noise; *cf.* Hausen, v. n.

Haut, f. -, pl. Häute, skin; hide; *T.* membrane; (*T.* Zool.) fell; (abgelegte) slough; (*T.* Bot.) tunic; *T.* all the planks of the outer sides of a ship; an, auf der —, cutaneous; auf der bloßen —, next to one's skin; bis auf die —, to the skin, to the quick; unter der —, subcutaneous; mit — und Haaren, neck and crop, entirely; auf der faulen — liegen, to idle, to laze; in keiner gesunden — stecken, to be sickly; mit heiler — davonkommen, to come off with a whole skin, *cant.* to save one's bacon; *fig. vulg.* aus der — fahren (or springen) wollen, to be ready to leap out of one's skin; da möchte man aus der — fahren, it is enough to make one jump out of one's skin; sich seiner — wehren, to defend one's own life; seine — zu Markte tragen, to do a thing at one's own risk; seine — theuer verkaufen, to sell one's life dearly; er ist eine gute, ehrliche —, he is a good, honest fellow; es ist an ihm nichts als — und Knochen, *vulg.* he is nothing but skin and bones; es ist ihm bange für seine —, he is afraid of his skin; ich möchte nicht in seiner — stecken, I would not be in his skin; I should not like to stand in his shoes; aus bloßer — bestehend, a. skinny; —ähnlich, a. dermoid; —artig, a. skinny; —ausschlag, m. cutaneous eruption; —beschreiber, m. dermatologist; —bläschen, n. papula; —bräune, f. croup; —brennen, n. uredo; —bürste, f. flesh-brush; —drüse, f. cutaneous gland; —farbe, f. colour of the skin, complexion; —finne, f. acne; —flügelig, a. hymenopteral; —flügler, m. hymenopter; —form, f. *T.* mould of about a thousand leaves; —förmig, a. membraniform; —frucht, f. utricle; —geschwulst, f. oedema; —grinsel, m. horse-purslane; —knötchen, n. papula; —krankheit, f. cutaneous disease; —kunde, —lehre, f. dermatology; —muskel, m. cutaneous muscle; —planke, f. (*T.* Mar.) outside plank; —pomade, f. cold-cream; —röthe, f. sanguineness; (*T.* Med.) erythem; —schmiere, f. sebaceous humour; —schrunden, pl. rhagades; —wassersucht, f. anasarca; —wassersüchtig, a. anasarcous; —wunde, f. superficial wound; —wurm, m. dracunculus.

Hautboi's, m. -, pl. -, hautboy.

Hautboist', m. -en, pl. -en, performer on the hautboy; (*T.* Mil.) bandsman.

Häut'chen, n. -s, pl. -, pellicle, cuticle; membrane, tunicle.

Häut'händler, m. v. Fellhändler.

Hautelisse, f. -, tapestry of the high warp.

Häu'teln, v. a. to flay, to skin.

Häu'ten, v. a. to flay, to strip of the

skin, to skin; — (sich), *v. r.* to cast the skin, the slough.

Häu'ticht, *a.* skinny; dermatoid.

Häu'tig, *a.* cuticular, skinned.

Hautrelief', *n.* -s, *T.* alto relievo.

Häu'tung, *f.* -, casting the skin, change of the skin; skinning.

Hauy'n, *m.* -s, hauyne.

Havan'na, *f.* -, the Havanna; —cigarre, *f.* havanna.

Havarie', **Haverei'**, *f.* -, *T.* average; (große) gross average; (kleine) petty average; (einfache, besondere) particular average; die — aufmachen, to adjust the average; — leiden, — machen, to suffer average; —attest, *n.* protest against the seas, wind and weather; —rechnung, *f.* average-bill.

Haveri'rt, *a.* (en)damaged.

Hay, *m.* -s, *pl.* -e, shark.

Hazard', *v.* Hasard. [heigh! a-hoy!

He! Heh! *i.* ha! —da! ho there!

He'bamme, *f.* -, *pl.* -n, midwife; als — thätig sein, to midwife; —nanstalt. —nschule, *f.* lying-in charity; —nkunst, *f.* midwifery; obstetrics; zur —nkunst gehörig, *a.* obstetrical; —nlohn, *m.* midwife's fee; —nstuhl, *m.* obstetric chair. [midwife; obstetrician.

He'barzt, *m.* -es, -s, *pl.* -ärzte, man-

He'be, *f.* -, lever; (Göttin) Hebe; —arm, *m.* lever; —balken, *m.* beam, lever; —baum, *m.* colt-staff; mit dem —baume heben, to take a purchase with the lever; —beutel, *m.* hunting truss; —bock, *m.* machine for lifting; crab; —bolzen, *m.* running-up bolt; —bügel, *m.* limbering-up hoop; —daumen (an Maschinen), *m.* cam; wiper; lift; —eisen, *n.* iron crow; (am Eisenhammer) knob; *T.* levator; —gerüst, *n. v.* —zeug; —griff, *m.* lifting handle; —korb, *m.* large flat basket with handles; —kraft (der Erde), *f. T.* resistance of earth; —kranz, *m.* raising-wreath; —kunde, *f.* midwifery; —lade, *f.* triangle; —leiter, *f.* machine for lifting up; gin; —mahl, *n.* —schmaus, *m.* entertainment given to builders after having finished the timber-work of a house; raising-bee; —maschine, *f. T.* elevator; (*T.* Mas.) lewis; (*T.* Man.) figuring machinery; —muskel, *m.* elevator; —nagel, *m.* (*T.* Watchmak.) catch; —pumpe, *f.* lift pump; —punkt, *m.* fulcrum, prop, hypomochlion; —ring, *m.* lifting ring; —schaufel, *f.* lifting shovel; —schraube, *f.* lifting screw; —seil, *n.* lifting rope; —spiegel, *m.* bottom; —stange, *f.* handspike; —stelle, *f.* receipt; —tatze, *f.* wiper; —wagen, *m.* truck-cart; —walze, *f.* lifting roller; —winde, *f.* lifting screw; —zange, *f.* large tongs; —zapfen, *m. v.* —daumen; —zeug, *n.* any tool for lifting weights; (dreischenkeliges, mit Flaschenzug) triangle with pulleys; (*T.* Mill.) shaking apparatus; (*T.* Weav.) lifting box.

He'beisen, *n.* -s, *T.* levator.

He'bel, *m.* -s, *pl.* -, lever; prize; (Am.) pry; mit einem — in die Höhe heben oder fortbewegen, to pry; (geradlinige oder gerade) straight lever; (einarmige) one-armed lever; (doppelarmige) two-armed lever; (für die Bewegung zum Umkehren an Dampfmaschinen) reverting gear; valve-gear; (am Strumpfwirkerstuhl) pry, heaver; — zum Ausrücken, the out of gear; —arm, *m.* lever arm; lift; —armlänge, *f.* leverage; —maschine, *f.* gin; pile-extractor; —ventil, *n.* lever-valve; —wage, *f.* beam-scale.

He'ben, *v. a. ir.* to lift, to heave; to raise, to elevate; *fig.* (Geld) to receive, to raise; (ein Haus) to raise; (Schwierigkeiten &c.) to remove, to stop; (hervorheben) to make prominent, to relieve; (aus einem Fasse) to draw out of with a siphon; (Streitigkeiten) to accommodate; (verbessern) to improve; (*T.* Paint.) to set off; Einen aus der Kutsche —, to help one to get out; in die Kutsche —, to hand into the coach; einen Schatz —, to dig out a hidden treasure; ein Kind aus der Taufe —, to be godfather, god-mother at christening; Jemanden aus dem Sattel —, *prov.* to supplant one; — helfen, to lend a lift; zu — suchen, to attempt to raise; es hebt mich, it turns my stomach; — (sich), *v. r.* to raise one's self, to rise; to depart, to go; zehn von zehn hebt sich, ten from ten leaves no remainder; das — (eines Gebäudes), raising.

He'ber, *m.* -s, *pl.* -, siphon; crane; *T.* levator; suction-pipe; sucker; —barometer, *m.* siphon barometer; —förmig, *a.* in the form of a siphon; —pumpe, *f.* siphon pump. [stetrics.

He'bkunde, *f.* -, obstetric science; ob-

He'bling, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* wiper (*cf.* Hebebaumen).

He'bopfer, *m.* -s, *pl.* -, heave-offering.

Hebrä'er, *m.* -s, *pl.* -, Hebrew, Jew; Hebraist. [Jewess.

Hebrä'erin, *f.* -, *pl.* -nen, Hebrewess;

Hebrä'isch, *a.* Hebrew; — machen, — sprechen, to hebraize; Kenner der —en Sprache, Hebraist; —e, *n.* Hebrew.

Hebräist', *m.* -, *pl.* -en, Hebraist.

Hebrais'mus, *m.* -, Hebraism.

Hebri'den, *pl.* Hebrides.

Hebri'disch, *a.* Hebridian.

He'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) lifting, &c.; income, revenue; tax; elevated place; (der Steuern, &c.) receiving, taking; (*T.* Gramm. & Mus.) arsis; (von Flüssigkeiten vermittelst eines Stämpels) suction; *fig.* removal, resolution; —skammer, *f.* exchequer; office for receiving taxes; —smittel, *n.* (*T.* Paint.) setter-off.

Hech'el, *f.* -, *pl.* -n, hatchel, flax-comb; *fig.* durch die — ziehen, to censure, to criticize; Einen in die — nehmen, to traduce one; —apparat, *m.* gill, porcupine; —bank, *f.* heckling-bench; —frau, *f.* hatcheler, hatchel-woman; —kamm, *m.* (*T.* Bot.) Venus' comb; —macher, *m.* hatchel-maker; —maschine, *f.* hackling machine; —schrift, *f.* satirical writing; —stab, *m.* hackle-bar; —zahn, *m.* prickle of a hatchel.

Hech'eln, *v. a.* to heckle, to hackle, to hatchel; *fig.* to taunt, to satirize, to criticize.

Hech'elung, *f.* -, (act of) hatcheling.

Hech'ler, *m.* -s, *pl.* -, hatcheler; *fig.* satirist, censurer.

Hech'se, *v.* Hächse.

Hecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pike; junge —, small pike, jack; —e angeln, to hux; —angel, *f.* pike-hook; —bars, *m.* pike-perch; —blau, *a.* pike-blue; —grau, *a.* pike-gray; —kiefer, *f.* gill of a pike; —könig, *m.* pickerel; —kopf, *m.* jole of a pike; —kraut, *n.* pond-weed, water-spike; —satz, *m.* young fry of pikes; —schimmel, *m.* pike-grayish horse.

Heck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hedge, fence; (*T.* Mar.) stern; —balken, *m. T.* great transom; —boot, *n.* hag-boat; pink; —bord, *m.* aft-board; taffrail; —drüse, *f.* protuberance of the throat; —feuer, *n.* firing by files; —groschen, *m.* (—pfennig, —thaler,) breeding *or* fortunate grosh (penny *or* dollar); —herberge, *f.* hedge-alehouse; —holz, *n.* common privet; —jagen, *n.* hunting over hedges; —knie, *n.* transom-knee; —männchen, *n.* spirit multiplying money; —mutter, *f. vulg.* breeder; —stützen, *pl. T.* top-timbers of the fashion-piece; —zeit, *f.* breeding time.

Heck'e, *f.* -, *pl.* -e, hedge; hay; quickset hedge; enclosure; hatching, hatch; brood; breeding-time, hatching-time; breeding-cage, aviary; *fig.* eine — bilden, to make a lane.

Heck'en=, *in comp.* —ammer, *f.* cirl bunting; —apfel, *m.* paradise-apple; —baum, *m.* hedge-tree; dog-berry tree; —beere, *f.* groseberry; —beschneider, —binder, *m.* hedger; —einbinden, *n.* urith; —erdrauch, *m.* (Pflanze) hedge-fumitory; —feuer, *n.* (*T.* Mil.) spattering fire; —gang, *m.* walk between two hedges, lane; —holz, *n.* privet; —hopfen, *m.* wild hops; —käfer, *m.* May-bug; —kirsche, *f.* bush-cherry; —münzer, *m.* coiner; —nessel, *f.* hedge-nettle; —reihen, *pl.* flights of hurdles; —rose, *f.* wild-rose; —samen, *m.* waythorn; —schere, *f.* shears for clipping hedges; knippers, *pl.* —schlehe, *f.* sloe; —schmätzer, —springer, —vogel, *m.* hedge-sparrow; —schnarre, *f.* (Vogel) corn-crake; —schneider, *m.* hedge-clipper; —sichel, *f.* prooning-hook; —werk, *n.* hedges; —winde, *f.* bear-bind; —zaun, *m.* quick set hedge. [to bring forth.

Heck'en, *v. a. & n.* to hatch, to breed,

Heck'erling, *m. v.* Häckerling.

Heck'ig, *a.* bushy.

He'de, *f.* -, tow, oakum; —leinwand, *f.* —linnen, *n.* tow-linen.

He'den, *a.* of tow, of oakum.

He'derich, *m.* -s, ground-ivy; bank-cresses, hedge-mustard.

Hedsch'ra, *f.* -, hegira.

Hed'wig, *f.* -, Edwiga.

Heer, *n.* -es, -s, *pl.* -e, large number, quantity; host, army; wilde —, wüthende —, Arthur's chase; stehende —, standing army; —arm, *m.* column of an army; —bann, *m.* arriere-ban, militia; —biene, *f.* thieving bee; —corps, *n.* corps, division; fliegende —corps, flying army; —fahne, *f.* banner, standard; —fahrt, *f.* campaign, expedition; —flucht, *f.* desertion; —flüchtig, *a.* deserting; —flüchtig werden, to desert; —flüchtige, *m.* deserter; —führer, *m.* commander-in-chief; general, chieftain; —gans, *f.* gray heron; —gepäck, *n.* baggage of an army; —geräth, *n.* train of an army; —gewäte, *n.* accoutrements; —haufe, *m.* corps, division; —horn, *n.* war-trumpet; —lager, *n.* camp of an army; army; —liste, *f.* army-list; —meister, *m.* commander, grand-master; —meisterthum, *n.* grand-mastership; —pauke, *f.* kettle-drum, tymbal; —pauker, *m.* kettle-drummer; —pflegeamt, *n.* commissariat; —rauch, *m.* thick yellowith fog; —raupe, *f.* army-worm, processioning caterpillar; —säule, *f.* column of an army; —schaar, *f.* army, host; legion; —schaaren, *pl.* (biblisch) hosts, thrones; —schatz, *m.* military chest; *T.* fines of alienation; *cf.* —gewäte; —schau, *f.* review; —schau halten, to pass in review; —schild, *m.* buckler, shield; —schnepfe, *f.* common snipe; gallinago; —schwenkung, *f.* manœuvre of an army; —spitze, *f.* van, van-guard; —steuer, *f.* war-tax; —straße, *f.* military road; high-way, road; causeway; —wagen, *m.* baggage-waggon; (Gestirn) Charles's wain; —wesen, *n.* military affairs; —wurm, *m. v.* —raupe; —zug, *m.* march; —zwang, *m.* arriere-ban.

Heerd, **Hee'rde**, *v.* Herd, Herde.

Hee'res=, *in comp.* —abtheilung, *f.* division, corps; —bewegung, *f.* manœuvre of an army; —flucht, *f.* desertion; flight; —flüchtling, *m.* deserter; —folge, *f.* escuage; —haufen, *m.* host, army; —kraft, —macht, *f.* forces, troops; —menge, *f.* host; —zucht, *f.* discipline.

He'fe, *f.* -, barm, yest; —n, *pl.* lees, dregs, grounds, fæces; *fig.* die — des

Volks, the dregs of the people; auf die — kommen, auf den — sitzen, *fig. vulg.* to be aground, to be hard up; bis auf die —n, to the dregs; —nbitter, *n.* yeast-bitter; —nbrod, *n.* leavened bread; —nkuchen, *m.* leavened cake; —nstück, *n.* —nteig, *m.* leavened dough.

He'ficht, *a.* yeast-like.

He'fig, *a.* barmy, yesting; tasting of yest; full of lees; (*T.* Chem.) fæcal.

Heft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, heft, haft, handle; (eines Degens) hilt; hook, pin; some sheets stitched together, number; das — in Händen haben, to have the most authority, to be at the helm; eine Sache beim — fassen, to set the right way about a thing; in —en erscheinen, to appear in numbers; —eisen, *n.* iron rod; punt; (*T.* Glassw.) ferret; —faden, *m.* tacking thread; —haken, *m.* hook; —lade, *f.* (der Buchbinder) sewing-board; —macher, *m.* hafter; —nadel, *f.* stitching-needle; fibula, fibule; —pflaster, *n.* sticking-plaster; —scharte, *f.* osier for binding hoops; —schnur, *f.* band string; —stift, *m.* pointel; —weise, *a.* serial; *adv.* in numbers; —weise erscheinendes Werk, serial; —zwirn, *m.* thread.

Heft'chen, *n.* -s, *pl.* -, small book; hook.

Hef'te, *f.* -, *pl.* -n, fastening; tying up the vine.

Hef'tel, *m.* -s, *pl.* -, picket, stake; —, *f.* -, *pl.* -n, clasp, hook, pin.

Hef'teln, *v. a.* to clasp, to fasten with hooks and eyes; to pin.

Hef'ten, *v. a.* to fasten, to tie; to nail; to hook; to pin; to stitch, to sew; *fig.* (auf ein Ding) to fix upon; lose —, to baste; eine Wunde —, to sew a wound together; Einem Etwas auf (den Ärmel) —, *prov.* to pin a lie upon one's sleeve.

Hef'ter, *m.* -s, *pl.* -, stitcher.

Hef'tig, *a.* vehement, violent, hot, ardent; earnest, eager; passionate; —e Feuern, Schießen, sharp *or* brisk shooting; —e Hitze, *f.* intense heat; —e Kälte, *f.* sharp cold; —e Regen, *m.* heavy rain; — hassen, to hate bitterly; — lieben, to love dearly; — werden, to get out of temper.

Hef'tigkeit, *f.* -, vehemence, vehemency, violence, impetuosity, hotness, heat, eagerness; (*T.* Med.) acuteness.

Hef'tung, *f.* -, (the act of) fastening; tying, nailing &c; *v.* Heften.

He'ge, *f.* -, ground in defense; —holz, *n.* wood in defence; —reis, *n.* stand; —reiter, *m.* game-keeper; —säule, *f.* boundary-pillar; —wald, *m.* —wiese, *f.* meadow *or* forest in defense; —wasser, *n.* preserve; —zeit, *f.* fence-month.

Hegemonie', *f.* -, ruling power, supremacy.

He'gen, *v. a.* to fence, to enclose; to foster, to entertain; to have, to entertain; — und pflegen, to nurse, to take great care of; das Gericht —, to administer justice; im Busen —, to conceive; Wild —, to keep game in coverts *or* covers.

He'ger, *m.* -s, *pl.* -, keeper of a preserve; game-keeper; socager.

He'her, *m.* -s, *pl.* -, jay.

Hehl, *n.* -es, -s, concealment, secrecy; — haben, ein — machen aus, to conceal; es kein — machen, kein — haben, to make no secret of it; ohne — und Falsch, as true as steel.

He'hlen, *v. a.* to conceal, *v.* Verhehlen.

He'hler, *m.* -s, *pl.* -, concealer; receiver of stolen goods; der — ist so gut wie der Stehler, *prov.* the receiver is as bad as the thief.

He'hr, *a.* sublime, high; awful, holy.

Hei', *i.* huzza; **Heida'**, *i.* heyday!

Hei'de, *m.* -n, *pl.* -n, **Hei'din**, *f.* -, *pl.* -nen, pagan, gentile, heathen; (obs.) painim; nach Art der —n, heathenishly.

Hei'de, *f.* -, *pl.* -n, heath; wood, forest; sweet-broom; *pl.* (Am.) barrens; Fichten —n, *pl.* pine-barrens; — bewachsen, *a.* heath-clad; —besen, *m.* broom; —biene, *f.* heath-bee; —blume, *f.* heath-bell; —böckchen, *n.* gavel of buck-wheat; —busch, *m.* furze, bramble-bushes; —drossel, *m.* redwing; —flachs, *m.* flax-weed; —futter, *n.* fodder growing on heaths; —gebüsch, *n. v.* —busch; —gras, *n.* Iceland lichen; —grütze, *f.* groats made of buckwheat; —hahn, *m.* heath-cock; —honig, *m.* honey of heath-bees; —huhn, *n.* prairie-hen; —knecht, *m.* under-forester; —korn, *n.* buck-wheat, panicle; —kraut, *n.* heath, sweet-broom; —kresse, *f.* wild dittander; —land, *n.* heath-country; —lattich, *m.* blue-coloured long-leaved lettuce; —läufer, *m.* forester's assistant; —lerche, *f.* tit-lark, wood-lark; —nelke, *f.* deltoid pink; —partie, *f.* (*T.* Gard.) heathery; —pfeifer, *m.* golden plover; —rauch, *m.* fog of a forest; —reiter, *m.* ranger, forester; —rose, *f.* sweet-briar, heath-rose; —schaf, *n.* sheep kept on heaths, heath-mutton; —schwamm, *m.* eatable mush-room; —stein, *m.* granite; —torf, *m.* peat.

Hei'del, *m.* -s, buck-wheat; —beere, *f.* bilberry, blea-berry, whortle-berry; huckle-berry; whurt; —beerkamm, *m.* *T.* bilberry comb; —beerstaude, *f.* berry-bearing heath; —beerstrauch, *m.* bilberry-bush; —brei, *m.* buck-wheat-pap; —hahn, *m.* black grouse.

Hei'den, *m.* -s, buck-wheat.

Hei'den=, (*comp. of* Hei'de, *f.*) —bienkraut, *n.* mother-wort; —elster, *f.* roller; —geld, *n.* pasturage, feeding; —hund, *m.* prairie-dog; —meise, *f.* crested titmouse; —pfrieme, *f.* broom; —reich, *n.* carlock; charlock; —rettig, *m.* wild horse-radish; treacle-mustard; —schmuck, *m.* rock-rose; greenbroom; common saw-wort.

Hei'den=, (*comp. of* Hei'de, *m.*) —ärger, *m. fig.* very great vexation; —bekehrer, *m.* converter of pagans; —bekehrung, *f.* conversion of the pagans; —bild, *n.* idol; —geld, *n. fig. fam.* great lot of money; —glauben, *m.* pagan belief; —haut, *f.* filthiness on the head of a newborn child; —sitte, *f.* heathenish manner; —tempel, *m.* pagan temple; —welt, *f.* heathendom; —wundkraut, *n.* consound of Saracens, golden rod.

Hei'denschaft, *f.* -, **Hei'denthum**, *n.* -es, -s, paganism, heathenism; heathens; heathendom.

Hei'dig, *a.* heathy.

Hei'dnisch, *a.* heathenish, heathen, pagan; *fig.* wicked; —e Wesen, *n.* heathenishness.

Hei'dschnacke, **Hei'dschnucke**, *f.* -, *pl.* -n, heath-mutton.

Heiduck', *m.* -en, *pl.* -en, Heyduc, Hungarian footsoldier; servant dressed in Hungarian costume.

Hei'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wooden hammer, beetle, stamper.

Hei'kel, **Hei'kelig**, **Hei'klich**, *a. v.* Häkelig.

Heil, *a.* healed; sound, unhurt, uninjured; — werden, to heal; *fig.* mit —er Haut davon kommen, to save one's bacon; —froh, *a.* very glad.

Heil, *n.* -es, -s, happiness, welfare; *T.* eternal welfare, salvation; safety; (als Glückwunsch) (Einem) hail; *fig.* sein — versuchen, to take one's chance; to try one's fortune; — dem Könige! God save the king! es war sein —, daß ..., it was a happy circumstance for him; — dem, welcher ..., happy he who ...; sein — in der Flucht suchen, to flee for safety; —anstalt, *f.* medical establishment, hospital; —art, *f.* method of cure; —bad, *n.* mineral waters; —blatt, *n.* meadow-rue; bastard rhubarb; —bringend, *a.* salutiferous; —brunnen, *m.* mineral waters; spa (*pl.* spas); —butte, *m.* (Fisch) halibut; —gymnastik, *f.* (schwedische) kinesipathy; —jahr, *n.* year of salvation; year reckoned from the birth of Christ; —kraft, *f.* virtue of a remedy, sanative power; —kräftig, *a.* possessing sanative powers; —kraut, *n.* medicinal herb; comfrey; cow-parsnip; —kunde, —kunst, *f.* physic, medical science, therapeutics; —kundig, *a.* skilled in medicine; —künstler, *m.* hygeist; —los, *v. below*; —methode, *f. v.* —art; —mittel, *n.* remedy, medicine; (einfaches) simple; (örtliches) topic; sicheres —mittel für, specific for; —mittellehre, *f.* science of pharmacy; —pflanze, *f.* medicinal herb; —pflaster, *n.* healing plaster; —quell, *m.* —quelle, *f.* sanative fountain, medicinal spring; —salbe, *f.* salve; —smittel, *n.* *T.* means of salvation; —sordnung, *f.* *T.* order by which salvation is to be obtained; —stab, *m.* metallic tractor; —stätte, *f.* place of cure; —trank, *m.* medicinal potion; —wurz, —wurzel, *f.* ash-weed, septfoil, tormentil, elecampane, ginseng; —wurzelsaft, *m.* opoponax; —wurzsalbe, *f.* opoponax.

Hei'land, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Saviour; Messiah.

Hei'lbar, *a.* curable, healable, recoverable; —keit, *f.* curableness.

Hei'len, *v. a.* to cure, to heal; —, *v. n.* to heal; —d, *a. & p.* curative, sanative; aus dem Grunde —d, eradicative.

Hei'ler, *m.* -s, *pl.* -, physician.

Hei'lig, *a.* holy, sacred, godly; *fig.* solemn; grave, sober; sacred, inviolable; die —e Jungfrau, *f.* the blessed Virgin; der —e Christ, *m.* Jesus Christ, Christmas; das —e Feuer, *n.* St. Anthony's fire; die —e Woche, *f.* passion-week; der —e Abend, *m.* eve of a festival; das —e Bein, *n.* *T.* os sacrum; — halten, to keep holy; to consider sacred; — machen, to sanctify; — sprechen, to canonize; — versprechen, to promise solemnly; —macher, *m.* sanctifier; —machung, *f.* sanctification; —sprecher, *m.* consecrator; —sprechung, *f.* canonization.

Hei'lig, *n.* -es, -s, the Sanctus; das dreimal —, trisagion.

Hei'lige, *n.* -n, sacred thing; —, *m.* -n, *pl.* -n, saint; (Gott) the Holy-one; *fam.* ein wunderlicher —r, an odd fellow; in die Zahl der —n versetzen, to canonize; —nbein, *n.* *T.* os sacrum; —nbild, *n.* image of a saint; —nbuch, *n.* legendary; —ndienst, *m.* service rendered to saints, dulia; —nfest, *n.* saint's day; —ngeistwurzel, *f.* angelica; —ngeschichte, *f.* legend; —nharz, —nholz, *n.* pockwood; —nkomödie, *f.* miracle-play; —npflanze, *f.* lavender-cotton; —nschein, *m.* gloriole; (*T.* Paint.) aureola; halo; *fig.* nimbus; mit einem —nschein umgeben, haloed; —nschrein, *m.* shrine for relics; —nstand, *m.*, —nwürde, *f.* saintship; —ntage, *pl.* saints days, *pl.*; —nverehrung, *f.* worship of saints.

Hei'ligen, *v. a.* to hallow, to sanctify to sanction; to consecrate; to keep holy; der Zweck heiligt das Mittel, the end justifies the means.

Hei'ligkeit, *f.* -, holiness; sanctity; sanctitude; sacredness, inviolableness Seine — (der Papst), his Holiness.

Hei'ligthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, sanctuary; holy thing; holy relic; (poet.) fane; —sraub, *m.* sacrilege; —sräuber, *m.* church-robber; sacrilegist.

Hei'ligung, *f.* -, (the act of) hallowing, sanctification; sanction; consecration; — des Sonntags, keeping the Lord's day.

Hei'llos, *a.* wicked, flagitious; past remedy; unfortunate; gone; *fam.* dreadful.

Hei'llosigkeit, *f.* -, wickedness, flagitiousness.

Hei'lsam, *a.* healing, sanative; (für Einen) salutary, beneficial; —keit, *f.* wholesomeness, beneficialness.

Hei'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) healing, curing, cure.

Heim, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) hedge, enclosure; dwelling; hamlet, township; home.

Heim, *adv.* home; — begeben (sich), *v. r.* to go home; — bringen, *v. a. ir.* to bring home; — bürge, *m.* assistant country magistrate; — eilen, *v. n.* to hasten home; —fahren, *v. n. ir.* to ride home, to go home in a carriage, to return; —fahrt, *f.* return, homeward voyage; —fall, *m.* devolution; escheat; — fallen, *v. n. ir.* to escheat, to revert to, to come to; —fällig, *a.* devolutionary; —fallsrecht, *n.* escheatage; dem —fallsrechte unterworfen, *a.* escheatable; — fallsgüter, *pl.* escheats, reversions; — führen, *v. a.* to conduct, lead, carry home; —gang, *m.* going home, way home; *fig.* death; —gefallene Gut, escheat; —gehen, *v. n. ir.* to go home; *fig.* to die; —geigen, *v.* —leuchten; sich —geigen lassen, *provinc.* to come off unsuccessful, to be silenced; —holen, *v. a.* to fetch home; (den Anker) to cat the anchor; —kehr, —kunft, *f.* return home; —kehren, *v. n.* to return home; —kommen, *v. n. ir.* to come home (*fig.* Einem, to one); —leuchten, *v. n.* (Einem) to light home; *fig.* (Einen) to make short work (with one); —reise, *f.* return, home-ward voyage; —reisen, *v. n.* to travel home, to return; —reiten, *v. n. ir.* to go home on horseback; — ruf, *m.* summons home; —schicken, *v. a.* to send home; *fig.* (Einen), to return one a sharp answer; —sehnen (sich), *v. r.* to long for one's home; —senden, *v.* Heimschicken; —siech, *a.* home-sick; — —stätte, *f. v.* Heim, *n.*; —stellen, *v. a.* (Einem Etwas) to commit to, to leave to one's consideration; —steuer, *f.* dowry, portion; —steuern, *v. a.* to give a dowry; —suchen, *v. a.* to visit (on), to punish; —suchung, *f.* visitation (on), punishment; das Fest der —, *n.* visitation-day; —tragen, *v. a. ir.* to carry home; —wärts, *adv.* home-ward; —weg, *m.* way home; sich auf den —weg begeben, to be going home, to set out on one's way home; —weh, *n.* home-sickness; nostalgia; das —weh haben, to have a hankering after one's country; das —weh habend, *a.* home-sick; nostalgic; —weisen, *v. a.* to show home, to send away; —wollen, to wish to go home; —zahlen, *fig.* to pay home, to retaliate; —zahlung, *f.* reimbursement; *fig.* retaliation; —ziehen, *v. a. ir.* to drag home; —, *v. n. ir.* to return home; —zug, *m.* return home.

Hei'math, *f.* -, *pl.* -en, home, native country; domicile; (*T.* Bot. & Zool.) habitat; die — verlassen, to leave one's home, to expatriate; —los, *a.* without a home; —sangehörige, *m.* parishioner; —sberechtigt, *a.* settled; —sgesetz, *n.* act of settlement; —srecht, *n.* right of settlement; right of residence; Einem das —srecht ertheilen, to naturalize one (entziehen, to disnaturalize); —sschein, *m.* certificate of settlement; einen —sschein ausstellen, to certificate; —sstätte, *f.* homestead.

Hei'mathlich, *a.* native; home-like.

Hei'mchen, *n.* -s, *pl.* -, **Hei'me**, *f.* -, *pl.* -n, cricket.

Hei'meln, *v. n.* to long after one's country; to rouse feelings for one's home; to remind of one's home.

Hei'men, *v. a.* to harbour, to shelter; to bring home; to fence in.

Hei'misch, *a.* domestic, native; indigenous; comfortable homelike; familiar; *fig.* versed; — machen, to domesticate; irgendwo — sein, to be at home somewhere; sich — machen, to domesticate one's self at.

Hei'mlich, *a.* secret, clandestine, private; comfortable; quiet, snug; *adv.* by *or* on the sly, secretly; —e Zusammenkunft, *f.* private meeting; —e Gemach, *n.* secret closet; — beschleichen, to steal in upon; — Haltung, *f.* secrecy; — lachen, to laugh in one's sleeve; — thun (mit Etwas), to affect knowing secrets; — thun, *n.* affectation of secrecy.

Hei'mlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, secrecy, secret; endeavour of making a secret of things; —skrämerei, *f.* secretiveness.

Hei'mtücke, *f.* -, malice, malignity; trick.

Hei'mtückisch, *a.* malicious, malignant, mischievous, sneaking; —er Weise, by way of cunning tricks and roguery.

Hein, *m.* -s, (für Heinrich) Hal.

Hei'nrich, -s, *m.* Henry; (Pflanze) good Henry.

Heint, *adv. provinc.* to-night.

Heinz, *m.* -ens, Hal, Harry; -en, *pl.* -en, *T.* machine for drawing water out of a depth; athanor; (*T.* Chem.) faule —, athanor; —enkunst, *f.* art of drawing water out of a depth; —enseil, *n.* chain of bellows; chain of the pump.

Hei'nzel-, *in comp.* —bank, *f. T.* form to cut upon; —männchen, *n.* mandrake; hobgoblin.

Hei'rath, *f.* -, *pl.* -en, marriage; — aus Liebe, love-match.

Hei'rathen, *v. a.* to marry; (über seinen Stand) to marry out of one's degree; auf etwas hin —, to marry on ...; in (eine Familie, ꝛc.) hinein —, to marry into (a house).

Hei'raths-, *in comp.* —absichten, *pl.* marrying intentions, *pl.*; —antrag, *m.* proposal of marriage; einen —antrag machen, to make an offer of marriage; —ausstattung, *f.* trousseau; —contract, *m.* marriage-contract, marriage-articles; —erlaubniß, *f.* license for marriage; —fähig, *a.* fit for marriage; marriageable; nicht —fähig, unmarriageable; —gedanken haben, to have a matrimonial scheme in view; —gut, *n.* dowry, marriage-portion; —lustig, *a.* desirous of marrying, longing for matrimony; —lustige Mann, *m.* marrying man; —schein, *m.* license to marry; certificate of marriage; —stifter(in), *m.* (& *f.*) match-maker; —versprechen, *v.* Eheversprechen; sein —versprechen zurücknehmen, to cry off; —vertrag, *m. v.* —contract; —verwandtschaft, *f.* relation by marriage, affinity; —wurzel, *f.* butterfly-orchis; —wuth, *f.* matrimonial phrensy.

Hei'rauch, *m.* -s, *provinc.* dry vapour.

Heisch, *v.* Heiser.

Hei'schbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -, manifest.

Hei'schen, *v. a.* to postulate, to desire, to require.

Hei'schesatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, *T.* postulatum, postulate.

Hei'ser, *a.* hoarse; husky; —keit, *f.* hoarseness; huskiness.

Heiss'a, *i.* heyday! huzza!

Heiß, *a.* hot; calid; — werden, to heat; (vom Heue), to mow-burn; *fig.* hot, ardent; vehement; mir wird —, I grow hot; —e Erdstrich, *m.* torrid zone; es Einem — machen, *fig.* to give one great alarm; da geht es — her, there is hot work there; sein Blut wird leicht —, *fig.* he is easily irritated; was ich nicht weiß, macht mir *or* mich nicht —, *prov.* what I don't know gives me no concern; —blütig, *a.* warm-blooded; *fig.* hot-blooded; — gebläse, *n.* hot blast; — geliebt, *a.* passionately beloved; — geliebte, *m.* & *f.* passionately beloved person; —grätig, *a. T.* hard to be melted; —handspiel, *n.* hot cockles; —hunger, *m.* canine appetite; greediness; ravenous appetite; —hungerig, *a.* affected with the canine appetite; voracious, greedy; *adv.* greedily; — schüren, *n.* calefaction; —sporn, *m.* hot spur; —wasserheizung, *f.* calorifere of water; —wasserpumpe, *f.* hot well.

Hei'ßen, *v. a. ir.* (Einen Etwas) to name, to call; (Einem Etwas) to bid, tell one to do a thing; gut — (Etwas), to approve of; Einen willkommen —, to bid one welcome; —, *v. n. ir.* to be said; to be called, to bear a name; to mean, to signify; to be considered; es heißt, it is said, they say; das heißt, that is to say, that is, id est (i. e.); wie — Sie? what is your name? ich heiße Heinrich, my name is Henry; was soll das —? what is the meaning of this? das heiße ich lügen (gelogen), that is telling a lie; das heiße ich einen Lügner, he is a liar with a vengeance; das heißt gearbeitet, that I call working; das heißt so viel als, that is (saying) as much as; das will wenig —, that is no great matter; es will etwas —, it is saying much; hier heißt es mit Recht, here one may justly say ...; ich weiß, was es heißt Schulden haben, I know what it is to be in debts; jetzt heißt es Muth! now for courage! wie es im Sprichwort heißt, as the proverb has it.

Hei'ster, *f.* -, *pl.* -n, young tree; magpie.

Hei'ter, *a.* serene, clear, bright; jovial, jolly; happy, cheerful; unruffled; (cf. aufgeräumt, aufgeweckt); —nessel, *f.* stinging nettle

Hei'terkeit, *f.* -, serenity, clearness; cheerfulness, happiness.

Hei'tern, *v. a.* (l. u.) to make serene, to clear up, to cheer up.

Hei'tre, *f.* -, (poet.) *v.* Hei'terkeit.

Hei'z-, *in comp.* —fläche (bei Dampfkesseln), *f.* heating surface; —kanal, *m.* flue; —kasten, *m.* fire-box; —kraft, *f.* heating power; —loch, *n.* (an der Dampfmaschine) stoke-hole; —ort, *m.* fire-place; —raum, *m.* fire-box; —röhre, *f.* heating pipe.

Hei'zbar, *a.* that may be heated; —keit, *f.* capability of being heated.

Hei'zen, *v. a.* to heat; mit Holz —, to burn wood.

Hei'zer, *m.* -s, *pl.* -, fire-maker, calefactor, stoker; fireman; fire-boy.

Hei'zung, *f.* -, heating, firing; -smaterial, *n.* fuel.

Hekatom'be, *f.* -, *pl.* -n, hecatomb.

Hek'tik, *f.* -, hectic.

Hek'tisch, *a.* hectic.

Held, *m.* -en, *pl.* -en, hero; champion; — des Tages, *fig.* lion; ein — sein in, *fig.* to excel *or* be skilful in.

Hel'den-, *in comp.* —alter, *n.* heroic age; —angesicht, *n.* heroic countenance; —bahn, *n.* heroic career; —blick, *m.* heroic look; —brief, *m.* heroid; —buch, *n.* book of heroes; —gedicht, *n.* epopee, heroic poem; —geist, *m.* heroic spirit; —geschlecht, *n.* heroic line; —gestalt, *f.* heroic form; —größe, *f.* heroic grandeur; —haft, *a.* (& *adv.*) heroic(ally); —heer, *n.* army of heroes; —herz, *n.* heroic courage; —kraft, *f.* heroic strength; —lied, *n.* heroic song; —mäßig, —müthig, *a.* heroic, heroical, hero-like; —muth, *m.* heroism, heroicalness, valour; —oper, *f.* heroic opera; —ruhm, *m.* fame of a hero; —sage, *f.* heroic legend; —seele, *f.* heroic mind; —sinn, *m.* heroic feeling, heroism; —sprache, *f.* heroic language; —that, *f.* exploit; —thum, *n.* heroism; —thüm-

lich, *a.* heroic; —tod, *m.* heroic death; —tugend, *f.* heroic virtue; —weib, *n.* heroine; —zeit, *f.* heroic age.

Hel'din, *f.* -, *pl.* -nen, heroine.

Hele'ne, *f.* -, -ns, Helen; *in comp.* —nfeuer, *n.* corposant; St. Elmo's fire; —nkraut, *n.* elecampane; scab-wort.

Heleni'n, *n.* -s, *T.* helenine.

Hel'fen, *v. n. ir.* (Einem) to help, to aid, assist, to succour, to further, to promote; *col.* to bear a hand; (von Etwas) to deliver from; to remedy; to save, to preserve; to avail, to profit; (gegen Etwas, wider Etwas) to be good (for, against); (zu Etwas) to help one to; (aus Etwas) to disembroil, to extricate; (bei Etwas, in Etwas) to assist in; Einem wieder zurecht —, to lead one into the right way; Einem — über, to help one over; Einem arbeiten —, to help one in his work; helf Gott! (beim Niesen) God bless you! er weiß sich zu —, he knows how to shift for himself; ich kann mir nicht helfen, ich muß bemerken ..., I cannot help observing ...; hier hilft kein Klagen, all lamentations are useless; so wahr mir Gott helfe, so help me God! nicht zu —, past help, irremediable; was wird es —? what will it avail? was hilft's? what boots it? es hilft nichts, es muß doch gethan werden, there is nothing for it; es half Alles nichts, all would not do; es half weiter nichts, man mußte Geduld haben, there was nothing for it but patience; jemandem über eine Schwierigkeit hinweg —, *col.* to help one over the stile; niemandem war damit geholfen, nobody was the better for it; wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu —, *prov.* he who will not be advised cannot be aided.

Hel'fenbein, *n.* (obs.) *v.* Elfenbein.

Hel'fer, *m.* -s, *pl.* -, **Hel'ferin**, *f.* -, *pl.* -nen, helper, aider, assistant; —amt, *n.* business of an assistant; —s-helfer, *m.* accomplice, accessory.

Helf'rede, *f.* -, *pl.* -n, *T.* excuse, evasion, shift.

Hel'goland, *n.* -s, Heligoland.

Heliaca'lisch, *a.* *T.* heliacal.

Heliko'nisch, *a.* Heliconian.

He'ling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* granny's bend.

Heliocen'trisch, *a.* *T.* heliocentric.

Heliome'ter, *n.* -s, *pl.* -, heliometer.

Heliosco'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, helioscope.

Heliosta't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, heliostat.

Heliotro'p, *n.* -es, -s, heliotrope; turnsole; girasole.

Hell, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* boatswain's store-room; female hemp.

Hell, *a.* (vom Lichte) clear, bright, light, luminous; (vom Schalle) clear, distinct; *fig.* clear, plain; —e Augenblick (bei Wahnsinnigen, &c.) *m.* lucid interval; am —en Mittage, at broad noon; am —en Tage, at broad day-light; —e Thränen, big tears; —denken, to be clear-headed; to think right; — machen, to brighten; *fig.* to enlighten; — werden, to brighten; ein —er Kopf, a clear-sighted man; in —en Haufen, in vast crowds; —äugig, *a.* clear-sighted; —blau, *a.* light-blue; —braun, *a.* light-brown, *s. n.*, brown-pink; — brennend, *a.* bright burning; —butte, *f.* (Fisch) holibut; —denkend, *a.* clear-headed; —dunkel, *n.* twilight; *T.* clare-obscure; —farbig, *a.* light-coloured, fair; —fuchs, *m.* light-coloured chestnut horse; —gelb, *a.* light-yellow; buff-skin; —grau, *a.* light-gray; —grün, *a.* light green; —haarig, *a.* ligh thaired; —klingend, *a.* sonorous; —orange, *f.* lemon; —roth, *a.* light-red; stammel; —scheinend, *a.* bright-beaming; —sehen, *n.* clairvoyance; —sehend, *a.* clear-seeing; *fig.* clear-sighted; (*T. Med.*) clairvoyant; —seher (in), *m.* (& *f.*) person in a mesmeric state; —sichtig, *a.* clear-sighted; —sichtigkeit, *f.* clear-sightedness; —stimmig, *a.* clear-voiced; —tönend, *a.* clear-toned, clarisonous; —weiß, *a.* bright-white.

Hel'le, *f.* -, (the correct spelling for Hölle) clearness, clarity, brightness, distinctness; (*pl.* -n) bright place; (der Schneider, &c.) concealed place, room between the stove and the wall; in die — werfen, to cabbage.

Hellebar'de, Hellebar'te, *f.* -, *pl.* -n, halberd; glair.

Hellebardie'r, *m.* -s, *pl.* -, halberdier.

Hel'len, *v.* Aufhellen, Erhellen.

Helle'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Greek, Grecian.

Helle'nisch, *a.* Hellenic, Greek.

Hellenis'mus, *m.* -, *pl.* -men, hellenism, grecism.

Hellenisi'ren, *v. a.* to hellenize.

Hellenist', *m.* -en, *pl.* -en, hellenist.

Hellenist'isch, *a.* hellenistical.

Hel'ler, *m.* -s, *pl.* -, half penny, farthing; one-sixteenth of an ounce; sie hatte nicht einen —, *vulg.* she had not a rap; *fig. vulg.* er ist nicht einen — werth, he is not worth a rush; bei — und Pfennig, to the last farthing; scot and lot; er hat keinen rothen —, he has not a rap; —gewicht, *n.* test-weight.

Hel'ligkeit, *f.* -, clearness.

Hel'ling, *f.* -, *T.* slip; female hemp.

Hel'lung, *f.* -, (the act of) making clear, making bright; clearness, brightness.

Helm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, helve, handle; (Kopfbedeckung) helm, helmet; head-piece, morion; scull-cap; burgonet; (*T. Anat.*) caul; *T.* (zum Destilliren) still, alembic; (*T. Arch.*) cupola, dome; (einer Blume) helm, helmet; —ähnlich, *a.* (*T. Bot.*) cristate; —biene, *f.* drone; —binde, *f.* band belonging to a helmet; —busch, *m.* plume of the helmet, crest; (*T. Her.*) timbre; mit einem —busch versehen, to crest; ohne —busch, crestless; —dach, *n.* *T.* dome, cupola; round roof; —decke, *f.* *T.* furred mantle; ornaments about a helmet; —feder, *f.* feather of a helmet; —fenster, *n.* visor of a helmet; —förmig, *a.* helmet-like; *T.* (in der Botanik) galeated; —gewölbe, *n.* vaulted roof; —gitter, *n.* visor, grate; —kappe, *f.* burganet; *T.* cask; —kleinod, *n.* *T.* ornaments of a helmet; —kraut, *n.* scutellaria; —lehen, *n.* noble fief; —los, *a.* helmless; —mantel, *m.* mantling; —muschel, *f.* (rothe) camello-shell; —reif, *m.* bar of the visor; —raupe, *f.*, —stutz, *m.* beaver, crest; —rohr, *n.* nozle; —rost, *m.* *v.* —gitter; —schieber, *m.* ventail; —schmuck, *v.* —kleinod; —stange, *f.* *T.* broach-post; —taube, *f.* crested pigeon; —visir, *n.* beaver, visor; —weiberich, *m.* little laurel-rose; —zeichen, *n.* —zier, *f.* ornament of the helmet, crest.

Helm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) helm, rudder; (einer Axt) helve, handle; (eines Hammers) shaft; — an Backbord, helm a port! — in Lee! helm a lee! — luvwärts! helm a weather! —stock, *m.* tiller.

Hel'men, *v. a.* to furnish with a helmet; to furnish with a helve *or* handle; gehelmt, helmed.

Helo'te, *m.* -n, *pl.* -n, helot; —enthum, *n.* helotry.

Helotis'mus, *m.* -, helotism.

Helve'tisch, *a.* Helvetic.

Helvi'n, *m.* -s, *T.* helvin(e).

Hemd, *n.* -es, -s, *pl.* -en, shirt; (Weiberhemd) smock, shift; im —e, in his (their &c.) skin(s); ohne —, shirtless; smockless; Einen bis auf's — ausziehen, to strip one naked; das — ist mir näher als der Rock, *prov.* near is my shirt but nearer is my skin; das — vom Leibe verkaufen, to sell the shirt off one's back; kein — auf dem Leibe haben, to have no shirt to put on; —knopf, *m.* stud.

Hemd'chen, *n.* -s, *pl.* -, little shirt.

Hem'den-, *in comp.* —ärmel, *m.* shirt-sleeve; —busenstreif, *m.* frill of a shirt; —draht, *m.* shirt-wire; —flanell, *m.* shirting flannel; —kattun, *m.* shirting; (starker) domestic; —knopf, *m.* shirt-button; (doppelte, *pl.*) link-buttons; —kragen, *m.* shirt-collar; (leinene) dicky; (für Frauen) ruff; —krause, *f.* frill; —leinwand, *f.*, —stoff, *m.* shirting; —nadel, *f.* shirt-pin; —schlitz, *m.* shirt-slit; —schnalle, *f.* shirt-buckle; —spange, *f.* shirt-broach; —zeug, *m.* shirting.

Hemisphä're, *f.* -, *pl.* -n, hemisphere.

Hemisphä'risch, *a.* hemispherical.

Hemistich'ium, *n.* -s, *pl.* -chien, hemistich.

Hem'men, *v. a.* to stop, to hinder, to check; to hem; (ein Rad) to trig; to lock (the wheel); (etwas unter ein Faß, Rad legen, damit es nicht fortrolle), to chock; (eine Klage) to estop; (*T.* Mar.) to deaden; *fig.* to restrain.

Hem'mer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stopper.

Hemm'-, *in comp.* —feder, *f.* stopper; —gabel, *f.* staff; —hebel, *m.* skidding lever; —kette, *f.*, —schuh, *m.* trigger, drag-chain; drag; trig; jack-chain; lock-chain; *fig.* dead-weight (on); —rad, *n.* skid-shoe; —schnur, *f.* check-line, check-string; —stütze, *f.* drag-staff; —tau, *n.* rope-drag; —vorrichtung, *f.* brake-motion; —zeug, *n.* wheel-drag.

Hemm'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, & *f.* -, *pl.* -sse, check, obstruction.

Hem'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) stopping; (des Athems) interception; (eines Rades) trigging, &c.; *T.* (einer Uhr) (e)scapement; (ruhende) dead-beat; (zurückspringende) recoil-escape; —s-rad, *n.* scape-wheel; —surtheil, *n.* *T.* estopel, supersedeas.

Hengst, *m.* -es, *pl.* -e, stallion, steed; cob; —fohlen, —füllen, *n.* male colt.

Hen'kel, *m.* -s, *pl.* -, handle, ear, ring; hook; (einer Kanone) dolphin; (eines Kessels) hanger; —flasche, *f.* bottle with a handle; —korb, *m.* ear-basket, handle-basket; —kuß, *m.* a jesting manner of kissing by pulling at the same time the kissed person's ears; —stück, *n.* coin with a ring; —tasse, *f.* cup with a handle; —topf, *m.* pot with a handle; —vase, *f.* amphora.

Hen'kelchen, *n.* -s, *pl.* -, little handle, little ring.

Hen'keln, *v. a.* to furnish with a handle, &c.

Hen'ken, *v. a.* to hang.

Hen'kenswerth, *a.* deserving to be hanged.

Hen'ker, *m.* -s, *pl.* -, hangman, executioner; Jack-Ketch; *fig.* tormentor; *vulg.* devil, deuce; sein eigner — sein, to torment one's self; der —! the deuce! was zum —! what the deuce! der — hole es! the deuce take it! geh zum —! go to the devil! zum — mit ihm! out upon him! er ist ganz des —, he is quite mad; —beil, *n.* executioner's axe; —block, *m.* executioner's block; —geld, *n.* hangman's wages, executioner's fee; —lohn, *m.* hangman's fee; —mahl, *n.* —mahlzeit, *f.* last meal of one sentenced to death; last meal, farewell-dinner; —mäßig, *a.* hangman-like; barbarous; —schwert, *n.* executioner's sword; —sknecht, *m.* hangman's servant.

Henkerei', *f.* -, *pl.* -en, hangman's lodging.

Hen'ne, *f.* -, *pl.* -n, hen; partlet; eine — zum Brüten setzen, to r[illegible]ck; junge —, *f.* pullet; fette —, *f.* (Pflanze) orpine; —ndarm, *m.* (Pflanze) hen-bit.

Hen'negat, *n.* -es, -s, *T.* helm-port.

Hen'negau, *m.* -es, -s, Hainault.

Henriet'te, *f.* -, Harriet.

Hep, *i.* hephep! an exclamation to sneer Jews with.

Hepatit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) liver-stone.

He'pe, *f.* -, *v.* Hippe.

Hep'klinge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* slope-blade.

Heptarch', *m.* -en, *pl.* -en, heptarchist.

Heptarchie', *f.* -, *pl.* -n, heptarchy.

Her, *adv.* hither, hitherward; komm —, come hither, come near; die Hand —! your hand! wo seid Ihr —? from whence are you? what is your country? von . . . —, from . . .; hin und —, to and fro; lange —, long since, long ago; weit —, from afar; seit vielen Jahren —, many years since *or* ago.

Herab', *adv.* down from, down; (herabwärts) downward; den Berg —, down from the hill; —bemühen, *v. a.* (& *r.* sich) to give one('s self) the trouble to come down; —blicken, *v. a.* (also *fig.*) to look down; —bringen, *v. a. ir.* to bring down; *fig.* to ruin; —drücken (den Preis bei dem Handel) to screw; —fahren, *v. a. ir.* to carry down; —, *v. n. ir.* to descend; —fahrt, *f.* descent; —fallen, *v. n. ir.* to fall down from; —fallend, *a.* (*T.* Med.) prociduous; —fließen, *v. n. ir.* to flow down; —führen, *v. a.* to lead down; —gehen, *v. n. ir.* to go down; —hangen, *v. n. ir.* to hang down; —hangend, *p. a.* dependent; *vulg.* swaggy; —kommen, *v. n. ir.* to come down; *fig.* to be reduced in circumstances; —lassen, *v. a. ir.* to let down; (sich), *v. r.* to condescend; ich habe es nicht gern, daß sich Leute zu mir —lassen, I hate to be condescended to; —lassend, *a.* condescending, affable; debonnair; —lassung, *f.* condescendence, condescension, affability; —nehmen, *v. a. ir.* to take down; —neigen, *v. n.* (sich) to bend down; —schauen, *v. n.* —sehen, *v. n. ir.* to look down; (auf Einen) to look down upon; —schießen, *v. a. ir.* to shoot down; —, *v. n. ir.* to stoop; (auf ein Thier) to make a stoop upon; to pounce upon; to make a swoop at; —senden, *v. a.* to send down; —setzen, *v. a.* to degrade, to reduce, to undervalue; to disparage, to depreciate; (den Zinsfuß) to lower; herabgesetzte Preise, reduced prices; —setzung, *f.* degradation, undervaluation; (des Zinsfußes) lowering; (des Preises, &c.) reduction; —sinken, *v. n. ir.* to sink down; *fig.* to degrade one's self; —steigen, *v. n. ir.* to descend; —stimmen, *v. a.* to set lower; *fig.* to lower; *col.* to take a peg lower; to take (one) down a peg (in); —stimmung, *f.* (the act of) setting lower; *fig.* lowering; —stürzen, *v. a.* (von) to precipitate; —, *v. n.* (von) to precipitate; —wälzen, *v. a.* to roll down; —wünschen, *v. a.* to call down upon; (im üblen Sinne) to imprecate; —würdigen, *v. a.* to degrade, to abase, to undervalue; to disparage; sich — durch, to demean one's self by; —würdigung, *f.* degradation, abasement, undervaluation; —ziehen, *v. a. ir.* to draw down; *v. n. ir.* to descend; zu sich —ziehen, to bring to one's level.

Heral'dik, *f.* -, heraldry.

Heral'diker, *m.* -s, *pl.* -, armorist.

Heral'disch, *a.* (& *adv.*) heraldic(ally).

Hera'n, *adv.* on, near; (aufwärts) up, upwards; nur —! come on! —bilden, *v. a. fig.* to bring up, to fit for; —drängen, *v. n.* & *r.* (sich) to push near; —gehen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to go near on; —kommen, *v. n. ir.* to come on; to come near; to approach, to draw near; to come up; — machen (sich), *v. r.* to bustle one's self up to, so side over (to); —marschiren, *v. n.* to march up; —nahen, *v. n.* to draw near, to approach; —nahen, *n.* approach; —reifen, *v. n. fig.* to grow to maturity; —rücken, *v. n.* to advance, to draw near; —schleichen, *v. n.* to skulk up; —segeln, *v. n.* to sail near; (ans Land) to run with the land; —steigen, *v. n. ir.* to ascend; to draw near; —treten, *v. n.* to step near; *fig.* (an einen Gegenstand) to approach a subject; —wachsen, *v. n. ir.* to grow up, to grow tall; (schnell) to shoot up; (das —wachsende Geschlecht) the rising generation; —ziehen, *v. a.* to draw near; *fig.* to train up, to form; —, *v. n. ir.* to approach, to draw near; —zug, *m.* approach.

Herau'f, *adv.* up; upwards; —beschwören, *v. a.* to conjure up; — dürfen, *v. n.* to be allowed to come up; —führen, *v. a.* to lead up, to conduct up; —gehen, *v. n. ir.* to go up, to ascend; — kommen lassen, to order up; —schlagen, *v. a.* to tuck up (one's gown, &c.); —steigen, *v. n. ir.* to come up, to mount, to rise; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull up; *v. n. ir.* to draw near; (vom Gewitter) to be gathering.

Herau's, *adv.* out; er hat es —, he knows what it is; — damit! — mit der Sprache! out with it! speak out! frei, gerade, rund —, flatly, frankly; —arbeiten (sich), *v. r.* to work one's self out of a thing; to get out with labour; —beißen, *v. a.* (Einen), to get one out of a scrape; (sich); *v. r.* to slip one's neck out of the collar; —bekommen, *v. a. ir.* to get out; (ein Räthsel, &c.) to make out, to decipher; (Geld) to get back in return; — bemühen, *v. a.* (& *r.* sich) to give one('s self) the trouble to come out; — bestellen, *v. a.* to order to come out; —bezahlen, *v. a. cant.* to shell *or* to fork out; —bitten, *v. a. ir.* to beg (one) to come out; —brennen, *v. a. ir.* to take out by fire; *v. n. ir.* to burn out; to be burnt down from among; —bringen, *v. a. ir.* to bring out, to bring off, to get out; to make out, to decipher; (die wahre Sachlage) to extricate the true state of things; (durch Gewalt) to extort (from); alles von Einem — bringen was man zu wissen wünscht, to turn one inside out; —buchstabiren, *v. a.* to spell out; —drehen, *v. a.* to turn the inside out; — dürfen, *v. n.* to be allowed to come out; —fahren, *v. n. ir.* to take a drive in a carriage, to drive out; to rush out; (mit Etwas) to burst out; —finden, *v. a. ir.* to find out; — (sich), *v. r.* to extricate one's self; to comprehend; ich kann mich nicht —finden, I cannot see my way clear; I can make nothing of it; —fitzen, *v. a.* to disentangle; —fließen, *v. n.* to issue; —fluthen, *v. n.* to flood forth; —forderer, *m.* challenger; defier; —fordern, *v. a.* to challenge, to call (one) out; to provocate; —fördern, *v. a.* to dig out; —forderung, *f.* challenge, provocation; die —forderung annehmen, to go out; to come out; —fühlen, *v. a.* to discover by feeling; —gabe, *f.* (the act of) giving up; (eines Buches, &c.) edition; publication; —geben, *v. a. ir.* to give out; to deliver up; to give the balance of an account; wieder —geben, to disgorge; (ein Buch) to edit, to publish; to edite; —geber, *m.* editor; —gehen, *v. n. ir.* to go out; (mit der Sprache) to speak out freely; —hauen, *v. a. ir.* to hew out; (*T.* Mil.) to disengage; (sich) to cut one's way through; —heben, *v. a. ir. fig.* to lay stress on, to put in relief; —helfen, *v. a. ir.* to help out; —klopfen, *v. a.* to beat out; (aus dem Bette) to knock one up; —kommen, *v. n. ir.* to come out; *fig.* to be divulged, to become known; to transpire; to be blown; (von Büchern, &c.) to be published; to prove correct; to yield profit, to be of use; auf Eins —kommen, to amount to the same; mit einem Gewinn —kommen, to come up a prize; mit einer Niete —kommen, to turn up a blank; es kommt nichts dabei heraus, there is nothing to be gained by it; was wird dabei —kommen, what will be the end of it? —lachen (gerade), *v. n.* to laugh out; —lassen, *v. a. ir.* to let out; (sich), *v. r.* to express one's opinion; —lügen, *v. a.* & *r.* (sich), to get one('s self) off by telling a lie; —machen (sich), *v. r. fam.* to go out, to stir out; —müssen, *v. n. ir.* to be obliged to go *or* come out; es muß —, it must come out; —nehmen, *v. a. ir.* to take out; (sich), *v. r.* to presume, to dare; (sich Freiheiten) to take liberties; sich zu viel —nehmen, to take too much upon one's self; —platzen, *v. n.* (mit Etwas) to pop out; to blurt out (with); to bolt; to bounce out; —poltern, *v. a.* & *n.* to rattle out; —putzen, *v. a.* to dress out, to deck, to trim, to set off, to embellish; to trick out (with); to bedizen, to prink; —ragen, *v. n.* to stand out; to jut out; —reden, *v. a.* to speak; (sich) to exculpate one's self; —reißen, *v. a. ir.* to pull out, to wrest out, to tear out; *fig.* to extricate; (sich) to get clear *or* rid of; —rücken, *v. n.* to come out, to march out; (mit der Frage) to pop the question; *fig.* (mit der Sprache) to speak out; (mit Geld) to draw the purse; *cant.* to shell out; —rücken, *v. a.* to move out; —rufen, *v. a. ir.* to call forth; (Schauspieler) to call for, to encore; *v. n.* to cry out; (*T.* Mil.) to cry to arms; —sagen, *v. a.* to speak out, to declare freely; —schießen, *v. a.* to shoot from (a house, &c.); —schneiden, *v. a.* to cut out, to exsect; —stecken, *v. a.* to put out; to display; to show (a flag); seine beste Miene —, *col.* to look one's very best; —stehen, *v. n. ir.* to stand out, to project; to jut out; —setzen, *v. a.* to put forth *or* out of doors; (*T.* Law.) to eject; —setzung, *f. T.* ejection; —stellen, *v. a.* to place *or* put out, without; (sich) *v. r. fig.* to prove, to be found, to turn out; —streichen, *v. a. ir. fig.* to extol, to praise; to crack up (something); to puff (one &c.); —thun, *v. a. ir.* to put forth; —tragen, *v. a. ir.* to carry out; —treten, *v. n. ir.* to step out; (von Gelenken, &c.) to turn out; —wickeln (sich), *v. r.* to extricate one's self, to get out of difficulties; —winden, *v. a.* to snake out; *fig.* to disembroil; (sich) to extricate one's self; — wollen, *v. n. ir.* to wish to get out; mit der Sprache nicht — wollen, to be shy of telling the truth; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull out; to extract; (Zähne, &c.) to draw; (Truppen) to withdraw; (sich) to come out of, to extricate one's self; sich so gut wie möglich —ziehen, to make the best of a bad bargain; (aus der Noth) to bring off.

Herau'ßen, *adv.* out of doors, without.

Herbarist', *m.* -en, *pl.* -en, herbalist, dealer in herbs; simpler; herbarian; herbarist.

Herba'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, hortus siccus; herbarium, herbary.

Her'be, *a.* harsh, acerb, sour, acid, astringent; *fig.* harsh, austere, rude; extremely unpleasant; (von Worten) bitter; — machen, to acerbate.

Her'be, *f.* -, harshness, acerbity, bitterness; rudeness.

Herbei', *adv.* on, up, hither, near; —bringen, *v. a. ir.* to bring near, to produce; —führen, *v. a.* to lead on; *fig.* to bring on; (mit Gewalt) to force on; (schleunig) to precipitate; (eine Gelegenheit) to start; —holen, *v. a.* to fetch (from a remote *or* concealed place); —lassen, *v. a. ir.* to let come on; (sich), *v. r.* to condescend; —rufen, *v. a. ir.* to call to a place; —schaffen, *v. a.* to produce, to procure; —winken, *v. a.* to beckon with a nod; —wünschen, *v. a.* Jemandes Tod —wünschen, um ihn zu beerben, *vulg.* to hanker after a dead

man's shoes; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull towards one; bei den Haaren —ziehen, to draw forcibly, to bring in forcibly; *fig.* to lug in by head and ears.

He'rbemühen, *v. a.* to trouble one to come; — (sich), *v. r.* to take the trouble of coming.

Her'berge, *f.* -, *pl.* -n, harbour, shelter, quarters; inn, public house; house of meeting for journeymen; — geben, to give a lodging.

Her'bergen, *v. a.* to lodge, to harbour, to shelter; to sleep (one); to house; *fig.* to entertain.

Her'bergs=, *in comp.* —mutter, *f.* hostess; —vater, *m.* host of a house, where journeymen are lodged and entertained.

He'rbestellen, *v. a.* to appoint; Einen —, to bid one come.

He'rbeten, *v. a.* to recite; den Rosenkranz —, to bid beads.

Herb'heit, **Her'bigkeit**, *f.* -, harshness, acerbity, rudeness, bitterness.

He'rbitten, *v. a. ir.* to invite, to desire to come.

He'rblasen, *v. a. ir.* to blow hither; to blow towards; to play a tune.

Herb'lich, *a.* (l. u.) somewhat harsh, rather acid. [herbist; herborist.

Herborist', *m.* -en, *pl.* -en, herbalist,

He'rbringen, *v. a. ir.* to bring hither, to bring up; eine hergebrachte Gewohnheit, an ancient custom; hergebrachte Freiheiten, privileges handed down; hergebrachter Ton, hergebrachte Sitte, hergebrachtes Wesen, conventionalism.

He'rbrüllen, *v. a.* to bawl forth.

He'rbrummen, *v. a.* to hum over.

Herbst, *m.* -es, *pl.* -e, autumn; fall; —abend, *m.* autumnal evening; —adonis, *f.* pheasant's eye; —ammer, *f. v.* —fink; —arbeit, *f.* autumnal work; —birn, *f.* autumn-pear; —blume, *f.* autumnal flower; meadow-saffron; —butte, *f.* vintager's dosser; —butter, *f.* autumn-butter; —feier, *f.* celebration of autumn; —fieber, *n.* autumnal fever; —fink, *m.* citril; —flocken, *pl.* gossamer; —gestirn, *n. T.* libra; —heu, *n.* after-math; —laub, *n.* autumnal leaves; —löwenzahn, *m.* autumnal lion-tooth; —luft, *f.* autumnal air; —mäßig, *a.* autumnal; —meerzwiebel, *f.* star-hyacinth; —messe, *f.* autumnal fair; —monat, *m.* autumnal month; September; —morgen, *m.* autumn-morn; —nacht, *f.* autumn-night; —nachtgleiche, *f. T.* autumnal equinox; —nebel, *m.* autumnal fog; —obst, *n.* autumnal fruit; —pflanze, *f.* autumnal; —rose, *f.* autumnal rose; —saat, *f.* sowing of the winter-corn; —schein, *m.* new moon in September; —sonne, *f.* autumnal sun; —stand, *m.* (*T.* Hunt.) haunt of the deer in autumn; —tag, *m.* autumnal day; —trüffel, *f.* autumnal truffle; —wetter, *n.* —witterung, *f.* autumnal weather; —zeichen, *n. T.* the autumnal signs of the Zodiac; —zeit, *f.* autumn, harvest time; —zeitlose, *f.* meadow saffron; colchicum.

Herb'sten, *v. a.* to gather in; —, *v. imp.* es herbstet, it is getting autumn.

Herbst'lich, *a.* autumnal; in autumn.

Herbst'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, autumnal fruit; autumnal lamb, calf, &c.

Hercy'nisch, *a.* Hercynian.

Herd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hearth; fireplace; fire-side; ingle; ingle-nook; domicile; the place where fowlers catch birds; *T-s.* — eines Blockes, breast of a block; — der Dampfmaschine, body of the furnace; (am Pferdegöpel) round path, area, floor; *fig.* house; (des Aufruhres, &c.) central seat; eigener — ist Goldes werth, *prov.* home is home, be it never so homely; —asche, *f.* furnace ashes; hearth-ashes; —besen, *m.* fire-brush; —blei, *n.* furnace-lead; —brücke, *f. T.* fire-bridge; —eisen, *n.* beater; —fink, *m.* cat-call, decoy bird; —frischen, *n. T.* reducing of the litharge, changing the lead into litharge; —gehalt, *m. T.* silver contained in the lead of the hearth; —geld, *n.* hearth-money, hearth-penny, chimney-money; —glas, *n. T.* glass which in melting overflows on the hearth; —guß, *m.* open sand casting; —kugel, *f. T.* ball by which the centre of a hearth is found out; —löffel, *m.* iron spoon; —platte, *f.* iron-plate covering the hearth; hearth-plate; —probe, *f.* assay of silver; —recht, *n.* right of keeping a hearth; —rost, *m.* hearth-grate; —schaufel, *f.* scraper, grater; —stein, *m.* hearth-stone; —steuer, *f. v.* —geld; —vogel, *m.* decoy bird; —zins, *m. v.* —geld.

He'rde, *f.* -, *pl.* -n, herd, flock, drove; — Vieh, drove of cattle; *fig.* crowd, multitude; in —en, in flocks; (*T.* Naturgeschichte) gregarious; in —en gehen *or* ziehen, to flock; Leben *or* Ziehen in —n, gregariousness; zu einer — gehörig, gregal; zu einer — machen, to herd; —hammel, *m.* ram, bell-wether; —nreich, *a.* abounding in flocks; —nweise, *a.* in flocks, in droves, gregarious; —nweise Beisammensein, *n.* gregariousness.

He'rdochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, parish-bull.

He'rdrang, *m.* -es, -s, press hitherward.

He'rdürfen, *v. n. ir.* to be permitted to come on *or* to come here.

He'reilen, *v. n.* to hasten here.

Herei'n, *adv.* in; into; —! walk in! come in! —bemühen, *v. a. & r.* (sich) to give one('s self) the trouble to come in; —bestellen, *v. a.* to order to come in; —bitten, *v. a.* to ask (one) to come in; —brechen, *v. n. ir.* to break in; (über) to close in (upon); die Nacht bricht —, the night draws near; —dürfen, *v. n. ir.* to be allowed to come in; —hängen (über Jemand), to impend (over); —lassen, *v. a. ir.* to let in, to admit; —regnen, *v. n.* to rain into; —rufen, *v. a. ir.* to call *or* ask in; — wollen, *v. n.* to wish to come in.

He'rerzählen, *v. a.* (Einem Etwas) to relate, to rehearse.

He'rerzählung, *f.* -, enarration.

He'rfahren, *v. n. ir.* to move along, to drive along; to come hither in a carriage; to rush forth; *fig.* (über Einen) to rush in upon one; mit Worten über Einen —, to wage one's words upon one; —, *v. a. ir.* to bring here in a carriage.

He'rfallen, *v. n. ir.* (über ein Ding) to fall upon, to pounce upon; to possess one's self of; (über Einen) to be down upon one; to go on about one; to close upon one. [one's way to a place.

He'rfinden (sich), *v. r. ir.* to find

He'rfließen, *v. n. ir.* to flow on; *fig.* (von Etwas) to originate, to take its origin from.

He'rfordern, *v. a.* to summon.

He'rfracht, *f.* -, freight home, freight to this place. [way by inquiring.

He'rfragen (sich), *v. r. ir.* to find one's

He'rführen, *v. a.* to lead, carry, bring, *or* convey on, hither.

Herfü'r, *v.* Hervor.

He'rgang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, coming hither; *fig.* circumstance, event; der ganze —, the whole story.

He'rgeben, *v. a. ir.* to give; to hand to, to deliver; er gibt nicht gern her, he is a little stingy; gib her! give it me! *fam.* es gibt es nicht her, I cannot afford it, it won't do; wieder —, to give back; sich zu Etwas —, to suffer one's self to be made a cat's-paw of; to serve an other's turn *or* purpose.

He'rgeber, *m.* -s, *pl.* -, donor; deliverer.

He'rgebracht, *a.* common, accustomed; handed down. [other hand.

Herge'gen, *c.* on the contrary, on the

He'rgehen, *v. n. ir.* to go here, to walk hither; to walk along; to strut along; *fig.* to come to pass; to happen; (über ein Ding) to fall upon, to set to; to be carried on; (in Kleidern) to carry one's self; so geht es her, thus it goes, that's the course of the world; es geht lustig her, they are all in their full mirth; *vulg.* es geht jetzt über ihn her, they are at him now; da geht's schön her! *col.* nice doings there! es geht ärmlich bei ihm —, he lives poorly; es geht bei ihm hoch —, he lives in great style; es müßte schlimm —, wenn ich nicht ..., it will go hard with me but I ...; wie es in der Welt —geht, as the world goes.

He'rgehören, *v. n.* to belong to a place; to belong to the matter, to be to the purpose; to bear upon.

He'rhaben, *v. a. ir.* to take from; wo haben Sie das her? where did you get this?

He'rhalten, *v. a. ir.* to hold forth, to offer; halten Sie Ihren Teller her! *col.* hold your plate! —, *v. n. ir. fig.* to submit, to suffer for; to pay for, to serve as butt; er muß immer —, he must always come down; they are always at him. [far-fetched.

He'rholen, *v. a.* to fetch; weit hergeholt,

He'ribann, *m. v.* Heerbann.

He'ring, *m. v.* Häring.

Her'kommen, *v. n. ir.* to come here, to come hither; (zu Einem) to approach, to advance; *fig.* to proceed from, to be derived from; to arise, to originate from *or* in; to be established by custom, to descend; es ist so hergekommen, it is an old custom; das kommt von der Unmäßigkeit her, excess is the cause of it.

He'rkommen, *n.* -s, descent, extraction, birth; custom, use; dem — nach, according to custom; by descent; von geringem —, of low extraction.

He'rkömmlich, *a.* customary, usual; an die —e Sitte gewöhnt, conventionized; —keit, *f.* conventionality.

He'rkriechen, *v. n. ir.* to creep on.

He'rkules=, *in comp.* —arbeit, *f.* Herculean work; *fig.* extremely hard task; —keule, *f.* Herculean club; —säulen, *pl.* pillars of Hercules.

Herku'lisch, *a.* Herculean.

He'rkunft, *f.* -, coming hither, arrival; descent, extraction, birth.

He'rladen, *v. a. ir.* to invite hither; to summon hither.

He'rlallen, *v. a.* to stammer, to lisp; to recite in a faltering voice.

He'rlangen, *v. a.* to reach forth, to hand to.

He'rlassen, *v. a. ir.* to let come, to allow to come; to give room.

He'rlaufen, *v. n. ir.* to run on, to run hither; hergelaufener Kerl, vagabond, adventurer. [hither.

He'rlegen, *v. n.* to lay down here *or*

He'rleiern, *v. a.* to play on the lyre; *fig.* to deliver in a monotonous manner; to drawl out; to drone out; —, *v. n.* to come loitering on.

He'rleihen, *v. a. ir.* to lend out.

He'rleiten, *v. a.* to conduct, to lead; *fig.* (von Etwas) to derive from; herzuleiten, deducible from; sich —, *v. r.* to be derived, to date from.

He'rleitbar, a. deducible, deductive.

He'rleitung, f. -, pl. -en, derivation; deduction.

He'rlesen, v. a. ir. to read out, to recite.

He'rleuchten, v. n. to light here; to shine towards; leuchte —! bring a light; Einem —, to light one on his way hither. [late grape.

He'rling, m. -es, -s, pl. -e, sour grape,

He'rlitze, f. -, pl. -n, cornel.

He'rlocken, v. a. to allure.

He'rmachen (sich), v. r. vulg. to betake one's self, to come on; (über ein Ding) to set about a thing; (über Einen) to fall foul upon one.

Hermanda'd, f. -, fraternity, brotherhood. [rodite.

Hermaphrodi't, m. -n, pl. -en, hermaph-

He'rmarsch, m. -es, pl. -märsche, marching hither.

Her'me, f. -, pl. -n, Her'mensäule, f. -, pl. -n, Hermes, statue of Mercury.

Hermeli'n, n. -es, -s, pl. -e, ermine, miniver, ermelin; in — gekleidet, mit — gefüttert, ermined.

Hermeneu'tik, f. -, science of interpretation.

Hermeneu'tisch, a. hermeneutical.

Hermet'isch, a. T. hermetic(al).

Her'modattel, f. -, pl. -n, hermodactyl.

He'rmurmeln, v. a. to murmur, mutter forth; to mouth. [come.

He'rmüssen, v. n. ir. to be obliged to

Herna'ch, adv. afterwards, hereafter, after that; (obs.) eftsoons; —mals, adv. subsequently.

He'rnehmen, v. a. ir. to take from, to get from; to have; Jemanden —, fig. to read one a lecture.

He'rnehmung, f. -, taking from.

He'rnennen, v. a. ir. to call over, to name in succession, to recite.

Hernie'der, adv. down.

Herrn'huter, m. -s, pl. -, Moravian; —thum, n. moravianism. [hither.

He'rnöthigen, v. a. to invite to come

Heroi'ne, f. -, pl. -n, heroine.

Hero'isch, a. heroic(al); der —e Vers, heroic; das —e, heroicalness; — komisch, a. heroicomic, heroicomical.

He'rold, m. -es, -s, pl. -e, herald; rouge-dragon; harbinger; —samt, n. herald's office, heraldry, heraldship; —sfigur, f. heraldic figure; —skunst, f. heraldry; —srock, m. tabard; —sstab, m. herald's staff; —swissenschaft, f. heraldry.

He'ros, m. -, pl. Hero'en, hero.

He'rpeitschen, v. a. to whip up.

He'rplappern, v. a. to recite blabbing, to prattle, chatter out; (ein Gebet) to patter a prayer.

Herr, m. -en, pl. -en, master, lord; gentleman; (bei der Anrede) Sir; mein —! Sir! meine —en! gentlemen! Ihr — Vater, your father; die jungen —en Braun, pl. the Master Browns; Gott der —, our Lord; der — über Leben und Tod, the Lord of the quick and the dead; die geistlichen und weltlichen —en, pl. the Lords spiritual and temporal; sein eigener — sein, to be one's own master; — von Etwas sein, — über ein Ding sein, to be master of; — zur See sein, to master the sea; — werden (eines Dinges), to master, to handle; to bear down; to overcome; ein großer —, a lord; den großen —n spielen, to lord it; Jeder ist — in seinem Hause, prov. a man's house is his castle; strenge —en regieren nicht lange, prov. too great severity is of no long durance; sehen, wer dem Andern — wird, to try „masterles"; wie der —, so der Knecht, prov. like master, like man.

He'rrauschen, v. n. to rush on, to pass with noise.

Herr'chen, n. -s, pl. -, little master, lordling; süßes —, spark, fop.

He'rrechnen, v. a. to reckon up, to enumerate.

He'rrechnung, f. -, enumeration.

He'rrecken, v. a. to stretch forth.

Herre'den, v. a. to speak, to talk.

He'rreichen, v. a. to reach, to hand.

He'rreise, f. -, traveling hither, journey hither.

He'rreisen, v. n. to travel hithel.

He'rreißen, v. a. ir. to pull or draw hither. [horseback.

He'rreiten, v. n. ir. to come hither on

Her'ren=, in comp. — apfel, m. prince's apple; —arbeit, f. lord's service, average; —bank, f. bench of lords; —brod, n. master's bread; fig. —brod essen, to serve; —cour, f. levee; —dienst, m. service; —essen, n. delicious meal; —garten, m. garden of a lord; —gebot, n. lord's command; —gefälle, pl. lord's income; —gunst, f. favour of a master; —hand, f. power or authority of a great man; —hand geht durchs ganze Land, prov. great lords have great power; —haus, n. lord's house, manor house; barton; seigneurial house; —hof, m. lord's seat, manor-house; —kirsche, f. cornel; —kümmel, m. ammi; —leben, n. fig. high life; ein —leben führen, to live like a lord; —los, a. without a master, masterless; out of place; abeyant; —lose Gut, n. waif; —lose Stück Vieh, n. an estray; —lose Ländereien, pl. lands in abeyance; —losigkeit, f. masterlessness, being without a master; —mühle, f. lordship's mill; —pilz, —schwamm, m. eatable mushroom; —recht, n. manorial right; —shawl (um den Hals), m. comforter; —sitz, m. lord's seat; —stand, m. lords, gentlemen; —stuhl, m. lord's (gentleman's) pew; —tafel, f., —tisch, m. table of a lord or master; —thum, n. mastership, superiority; —vogel, m. jay; —wagen, m. gentleman's carriage.

Herr'gott, m. -es, -s, the Lord; —sbärtlein, n. mountain knotgrass; —sblatt, n. (T. Bot.) celandine; —shändler, m. dealer in crucifixes; —sschäfchen, n. fam. lady-bird, lady-fly.

He'rrichten, v. a. to fit up; to cooper.

Her'rig, a. belonging to a lord; zwei—, belonging to two masters.

Her'rin, f. -, pl. -nen, lady, mistress.

Her'risch, a. master-like, lord-like; imperious, domineering; —e Wesen, lordliness, imperious behaviour; —, adv. lordly, masterly; imperiously, domineeringly; — handeln, to lord it.

Herr'lein, n. v. Herrchen.

Herr'lich, a. belonging to a lord; fig. glorious, magnificent, splendid, excellent; — und in Freuden leben, to live high.

Herr'lichkeit, f. -, pl. -en, glory, magnificence, splendour, excellence; (als Titel) lordship; Ew. —! your lordship. [roll near.

He'rrollen, v. a. & n. to roll on, to

Herr'schaft, f. -, pl. -en, dominion; domination, sway, government; power, (sovereign) authority; master and mistress; person of rank; die — haben, to rule, to govern, to sway; die junge —, the lord's family; —en, foreigners of rank; hohe —en, great lords, persons of rank; princes &c.; ist die — zu Hause? your master and mistress at home? —sname, m. name indicating power or dominion; —srecht, n. sovereign authority; —swappen, n. lord's arms.

Herr'schaftlich, a. belonging to a lord or master, proceeding from a lord or master, lord's ..., master's ...; —e Dienstsache (H. D. S., auf Briefadressen) on Her Majesty's service; —e Gebäude, n. mansion-house; manor-house.

Herrsch'begier, Herrsch'begierde, f. -, ambition.

Herrsch'begierig, a. ambitious.

Herr'schen, v. n. (über ein Ding) to rule, to govern, to sway; (tyrannisch) to domineer, to rule haughtily; (im Schwunge sein) to reign, to prevail; to obtain; to rage; —d, p. & a. ruling, predominant; prevailing; die —de Leidenschaft, predominant passion.

Herr'scher, m. -s, pl. -, ruler, governor, lord; willkürliche —, despot, tyrant; —binde, f. diadem, tiara crown; —blick, m. look of a ruler; —familie, f. reigning family, dynasty; —geist, m. spirit of a ruler; —gewalt, f. power; sovereignty; despotism; —kunst, —list, f. art of governing, kingcraft; —miene, f. air of command; —recht, n. right of sovereignty; —seele, f., sinn, m. mind of a ruler; —stab, m. sceptre; —stuhl, m. throne; —willkür, f. despotism; —wort, n. word of command or of a commander.

Herrsch'sucht, f. -, lust of power, lust of ruling. Herrschsüchtig, a. fond of power; imperious, tyrannical.

Herrsch'wuth, f. -, tyranny.

Herrsch'wütherich, m. -s, pl. -e, tyrant.

He'rrücken, v. a. & n. to draw near, to approach, to advance.

He'rrudern, v. n. to row towards, to arrive rowing.

He'rrufen, v. a. ir. to call hither; — lassen, to send for.

He'rrühren, v. n. (von Etwas) to come from, to proceed from.

He'rsagen, v. a. to recite, to rehearse.

He'rschaffen, v. a. to bring near, to convey hither.

He'rschauen, v. a. to look hither.

He'rscheren (sich), v. r. ir. fam. to come.

He'rschicken, v. a. to send hither.

He'rschieben, v. a. ir. to push or move hither.

He'rschießen, v. a. ir. to shoot hither; (Geld) to advance; —, v. n. ir. to run or fly hither; hergeschossen kommen, to rush on; to come bouncing on.

He'rschlagen, v. a. ir. to strike without any hesitation; schlag —! strike, if you dare! schlag den Ball —! send me the ball!

He'rschleichen, v. n. ir. & — (sich), v. r. ir. (auch: hergeschlichen kommen) to come along sneaking.

He'rschleppen, v. a. to drag hither, to drag on. [out.

He'rschnattern, v. a. to prattle, chatter

He'rschreiben, v. a. ir. to write to a place; — (sich), v. r. ir. fig. (von Etwas) to come from; to date from.

He'rschreien, v. a. & n. ir. to recite in a crying manner; to cry to, to call at.

He'rsehen, v. n. ir. to look hither.

He'rsein, v. n. ir. to be from; (von Etwas) to come from; (von einem Orte) to be a native of; to hail from; fig. vulg. über Etwas —, to go about doing something; hinter Einem —, to be at one's heels; nicht weit —, to be of little value.

He'rsenden, v. a. ir. to send hither.

He'rsetzen, v. a. to put here; to put down; to mark down; — (sich), v. r. to place one's self here.

He'rſeufzen, *v. a.* to sigh for.
He'rſingen, *v. a. ir.* to sing: to recite in a singing manner. [language.
Her'ſiſch, *a.* Erse; das —e, the Erse
He'rſollen, *v. n.* to be to come hither.
He'rſprechen, *v. a. ir.* to speak off.
He'rſtammeln, *v. a.* to stammer out, to lisp.
He'rſtammen, *v. n.* (von) to descend, to come (from); *vulg.* to hail (from).
He'rſtammung, *f.* -, descent, extraction; derivation.
He'rſtellbar, *a.* reparable; (*T.* Med.) curable; (*T.* Chem.) reducible.
He'rſtellen, *v. a.* to place here; *fig.* to restore, to re-establish; to make; to manufacture; (von Kranken) to restore to health; er iſt —geſtellt, he has recovered; *fig.* he is a made man; —ſtellt Euch! (*T.* Mil.) as you were!
He'rſteller, *m.* -s, *pl.* -, fitter up, repairer.
He'rſtellung, *f.* -, restoration, re-establishment; recovery; —smittel, *n.* restorative.
He'rſtottern, *v. a.* to stammer out.
He'rſtrecken, *v. a.* to stretch out, to reach forth. [of passage.
He'rſtrich, *m.* -es, -s, *T.* return of birds
He'rſtrömen, *v. n.* to stream on, to run on.
He'rſtürzen, *v. a. & n.* to tumble on; (über Einen) to rush upon.
He'rthun, *v. a. ir.* to put here.
He'rtragen, *v. a. ir.* to bear hither.
He'rträllern, *v. a.* to hum.
He'rtreiben, *v. a. ir.* to drive hither.
He'rtreten, *v. n. ir.* to step hither; tritt her! stand forth!
Herü'ber, *adv.* over, across; —blicken, *v. n.* (ſchräg über, von Sonnenſtrahlen) to glint over; —bringen, *v. a. ir.* to bring over; —kommen, *v. n. ir.* to come over; —ſehen, *v. n. ir.* to look over; —treten, *v. n. ir.* to step over.
Herum', *adv.* about; rings *or* rund —, round about; in rotation; —balgen (ſich), *v. r.* to fight with every body; to wrangle; to wrestle; —bekommen, *v. a. ir. fig.* to get round; —betteln, *v. n.* to go begging; —blättern, *v. n.* to tumble over; —bringen, *v. a. ir. fig.* to induce; to get (one) round; to talk (one) over; —bummeln, *v. n. vulg.* to hang around; to knock round; to loaf; to lumber; —denken, *v. n. ir.* to cast about; —drehen, *v. a.* to turn round; —fahren, *v. n. ir.* to take a turn in a coach, to go to and fro; (wie eine Fahrmaus) to tear about (like a mouse in the corner); *v. n. ir.* to drive about; —fragen, *v. n. ir.* to ask round; to gather the votes; (überall) to enquire everywhere; —fühlen, *v. n.* to fumble, to poke; —führen, *v. a.* to lead about; —geben, *v. a. ir.* to hand about; —gehen, *v. n. ir.* to go round; (müßig) to loiter; (von einer Mauer, ꝛc.) to surround; (von Krankheiten) to be prevalent; es geht mir im Kopfe herum, it runs in my mind; frei — dürfen (von Gefangenen), to be *or* to go at large; —gehen laſſen, to pass *or* send round; die Flaſche fleißig —gehen laſſen, to ply the bottle; —hauen (ſich), *v. r. ir. v.* —balgen; —hudeln, *v. a.* to harass, to worry; —kommen, *v. n. ir.* to get round; (mit Etwas) to finish; er iſt überall —gekommen, he has seen all the countries; —kramen, *v. n.* (in), to rummage, to search; —kreuzen, *v. n.* to cruise, to hull; —kriechen (in allen Winkeln und Löchern), *v. n.* to mouse; —kriegen (durch Reden), *v. a.* to talk (one) over; to come *or* to get round (one); —langen, *v. n.* to reach round; (ausreichen) to suffice; —laufen, *v. n. ir.* to run round; to rove, to ramble; to gad; (um Jemand) to hang around one; —läufer, *m.* rambler, stroller; —liegen, *v. n. ir.* to lie about; —machen, *v. a.* to fasten *or* put round; —plagen (ſich), *v. r. ir.* to toil and moil; —prügeln (ſich), *v. r.* to cudgel one another; —rathen, *v. n. ir.* to guess at random; to guess by turns; —reichen, *v. a.* to pass round; —reiten, *v. n.* to ride about; —rütteln, *v. a.* (unter einander) to jumble, to mix confusedly together; —ſagen, *v. a.* to tell one after the other; —ſchäkern, *v. n.* to romp; —ſchlagen, *v. a. ir.* (um Etwas) to wrap up; (um ſich) to lay about, to strike at random; (ſich, mit) to scuffle, to fight with; —ſchlendern, *v. n.* to saunter about; to loaf about; to be idling about, to knock round; —ſchleppen, *v. a.* to drag about; *cf.* Schleppen; —ſchmarotzen, *v. n.* to go about spunging; —ſchwänzeln, *v. n.* to gad about, to fawn everywhere; —ſchwärmen, *v. n.* to rove about; —ſchwenken, *v. n.* to wheel about; to turn about; —ſpazieren, *v. n.* to peripatize; —ſpielen, *v. n.* to play thoughtlessly (*v.* —tändeln); to play by turns; noch einmal —ſpielen, to play a round; —ſprengen, *v. a.* to sprinkle about; *fig. fam.* (Einen) to make one run about; —ſprengen, *v. n.* to gallop about; to gallop round; —ſpringen, *v. n. ir.* to leap round; to spring about; to frisk round; (vom Winde) to turn round; *fig.* (mit Einem) to treat; —ſpritzen, *v. a.* to sprinkle *or* squirt about; *v. n.* to gush about; —ſtehen, *v. n. ir.* to stand about; to stand here and there; —ſtöbern (in), *v. n.* to potter (among); —ſtreichen (—ſtreifen), *v. n. ir.* to rove; to gad about, to grope about, to grabble; —ſtreicher, *m.* rover; gad-about; gadder; —ſtreuen, *v. a.* to spread about; —ſtricken, *v. a.* to knit round; noch viermal —ſtricken, to knit four rounds more; —ſuchen, *v. n.* to search about, to ferret; —tändeln, *v. n.* to daunder about; —tappen, *v. n.* to grope about; (mit den Händen an der Thüre), to beat the devil's tattoo; —tragen, *v. a. ir.* to bear about; to carry round; *fig.* (bekannt machen) to divulge; to bandy about; (zum Verkauf) to hawk about; —träger, *m.* pedlar; —treiben, *v. a. ir.* to drive round; — (ſich), *v. r. ir.* to rove about; (in Kneipen) to haunt taverns; —trinken, *v. n. ir.* to circulate the bottle, to drink round; —trommeln, *v. a. fig. fam.* (Einem auf der Naſe) to bull-bait and badger one; ſich auf der Naſe —trommeln laſſen, to be browbeaten; —tummeln, *v. a.* to give one exercise; (ein Pferd) to work; (ſich) to bustle about; —wandern, *v. n.* to wander, to rove about; —werfen, *v. a. ir.* to throw about; *cf.* Werfen; in der Welt herumgeworfen werden, to be buffeted about the world; —wickeln, *v. a.* to wind *or* twist about; *cf.* Finger; —wiſchen (an), *v. n.* to mop away at; —wühlen, *v. n.* to wallow, to root about in; —zanken (ſich), *v. r.* to quarrel, to wrangle with one; to have quarrels everywhere; —zauſen, *v. a.* to pull and haul; —zerren, *v. a.* to haul and tear; (ſich) to pull each other about; —ziehen, *v. a. ir.* to draw about *or* round; to surround (with); *v. n. ir.* to wander *or* stroll about; er iſt ſchon in der ganzen Stadt —gezogen, he has already lodged all over the town; —ziehend, *p. & a.* strolling; —ziehender Schauſpieler, stroller.
Herun'ter, *adv.* down; off; —bemühen, *v. a. & r.* (ſich) to give one('s self) the trouble to come down; —fallen, *v. n. ir.* to fall down; —führen, *v. a.* to lead down; —gehen, *v. n. ir.* to go down; (vom Preiſe) to sink in price; (mit ſeinen Preiſen) to abate; —hängen, *v. n. ir.* to hang down; —hauen, *v. a. ir.* to cut off; —heben, *v. a. ir.* to heave down; —helfen, *v. a. ir.* to help down; —bringen, *v. a. ir.* to bring down; *fig.* to lower, to reduce from a state of wealth; —kommen, *v. n. ir.* to come down; *fig.* to decay, to decline; heruntergekommen ſein, to be in declining circumstances; to have fallen into the sere and yellow leaf; —langen, *v. a.* to reach down; —laſſen, *v. a. ir.* to let down, to lower; (ein Segel) to cut a sail; (ſich), *v. r. ir.* to lower one's self; to condescend; —leſen, *v. a. ir.* to read off, to read out; —machen, —reißen, *v. a. vulg.* to blame with harsh words, to abuse; to cut up; to give it to (one) for, to be-rate, to jaw (one); —nehmen, *v. a. ir.* to take down; —reichen, *v. n.* (von Kleidern) to come down (to); —ſchießen, *v. a. ir.* to shoot down *or* off; —ſetzen, *v. a.* to reduce, to lower; to degrade; —ſinken, *v. n. ir.* to sink low, to be degraded.
Hervo'r, *adv.* forth, out; —blicken, *v. n.* to look forth, to peep out; —brechen, *v. n. ir.* to break forth; (aus einem Gehölz oder Engpaß) to debouch; —bringen, *v. a. ir.* to bring forth; to produce; to utter; —bringung, *f.* production; product; —drängen, *v. a.* to press forth; (ſich), *v. r.* to press forward, to press forth; —gehen, *v. n. ir.* to go forth; *fig.* (aus) to proceed, to follow; to appear; daraus geht —, thence follows; —heben, *v. a. ir.* to raise above the common surface, to render conspicuous; (durch die Rede) to emphasize; to lay a stress upon; (*T.* Paint.) to set off; ſich — heben, (*T.* Paint.) to come off; *fig.* to render one's self conspicuous; —kommen, *v. n. ir.* to come forth, to come forward; to arise; (aus einem Engpaß) to debouch; —kriechen, *v. n. ir.* to crawl forth; —leuchten, *v. n.* to shine forth; *fig.* to be conspicuous; —quellen, *v. n. ir.* to spring forth; —quellend, *p. & a.* scaturient; —ragen, *v. n.* to be prominent, to project, to protuberate; —ragung, *f.* (state of) projecting; protuberance; —rauſchen, *v. n.* to come out rustling, to rush out; —rufen, *v. a. ir.* to call forth; to evoke; —rufend, *p. a.* provocative of; —ſein, *v. n. ir.* to be out, to have come forth; —ſpringen, *v. n. ir.* to leap *or* spring forth; *v.* —ragen; —ſpringender Punkt, salient point; —ſtechen, *v. n. ir.* to be conspicuous; to jut out, to come out; —ſtechend, *p. & a. fig.* conspicuous, striking; glaring; —ſtehend, *p. a.* protuberant; *fig.* notable, preeminent; mit —ſtehenden Backenknochen, high-cheeked; —ſtürzen, *v. n.* to bolt *or* rush forth; —ſuchen, *v. a.* to seek out; to rummage up; *fig.* to endeavour to find; Alles —ſuchen, *fig.* to exert every effort to ...; —treten, *v. n. ir.* to step forward; to come out; to strike; (*T.* Paint.) to come off; entſchloſſen mit Etwas —treten, to come out strong; —treten laſſen, to bring out, to set off; —thun, *v. a. ir.* to put forth; to put out; (ſich), *v. r. ir.* to distinguish *or* signalize one's self; —zaubern, *v. a.* to produce by witchcraft; —ziehen, *v. a. ir.* to draw forth; to raise to eminence.
He'rwackeln, *v. n.* to come waddling on.
He'rwagen (ſich), *v. r.* to venture to come hither *or* near.
He'rwärts, *adv.* hitherward.
He'rweg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, way hither, this way.
He'rwehen, *v. a.* (von) to blow this way; to blow from this *or* that quarter.
He'rwinken, *v. a.* to make a sign to approach.
He'rwogen, *v. n.* to wave on.
He'rwollen, *v. n. ir.* to wish to come hither. [to wish hither.
He'rwünſchen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.*

Herz, *n.* -ens, *pl.* -en, heart, breast; mind; courage, mettle; core; (in der Karte) hearts; das — des Schiffs, the sides of a ship at the midship-beam; —von Stein, hartes —, *fig.* heart of adamant; ein gebrochenes —, a broken heart; im —en, at the heart; von ganzem —en, in heart; *fig.* von —en gern, with all my heart; am —en liegen, auf dem —en haben, to have at heart; das liegt ihm am —, that sticks in his heart; an's — gewachsen sein (Einem), to be greatly endeared to a person; zu —en nehmen, to take to heart; *vulg.* to take on; das nahm er sich zu —en, that went to his hearth; ein Kind unter dem —en tragen, to be pregnant, to bear a child; sein — ausschütten (Einem), to open one's heart to one; to unbosom one's self; to unburden one's self; sein — hängen (an ein Ding), to set one's heart upon; reden, wie es Einem um's — ist, to speak one's heart; vom —en gehen, to proceed from the heart; geht es dir auch vom —en? is it your earnest? do you do it willingly? zu —en gehen, to affect; es thut mir im —en weh, it makes my heart ache; kein — zu Einem haben, to have no confidence; in meines —ens Grunde, in my heart's core; Etwas über sein — bringen, to reconcile a thing to one's mind; sie konnte es nicht über's — bringen, she could not find it in her heart; ein — fassen zu Etwas, sich ein — fassen, to take courage, to take heart; es drückt ihn schwer auf dem —en, it lies heavy upon his heart; es wird ihm das — abstoßen, it will break his heart; sein — auf der Zunge haben, to have one's heart in one's mouth; das — auf dem rechten Flecke haben, to have one's heart in the right place; to be right at heart; das — fiel ihm vor die Füße, (*vulg.* in die Hose), *col.* his heart failed him; his heart died within him; his heart was sinking into his shoes; mein — sagt mir, my mind gives me; Einem ein — einsprechen, to encourage, to hearten; Einem einen Stich ins — geben, *fig.* to touch to the quick; weß das — voll ist, deß geht der Mund über, *prov.* what the heart thinketh the mouth speaketh; mein —! my dear; my love! Ein — und Eine Seele sein mit Einem, to be heart in heart with one; —ader, *f.* great artery, aorta; —allerliebst, *a.* best beloved; —ausdehnend, *a.* heart-expanding; —balsam, *m.* cordial; —beben, *n.* heart-quake; —beklemmend, *a.* heart-offending; —beklemmung, *f.* oppression of the heart; —besiegend, *a.* heart-quelling; —betrübend, *a.* heart-sorrowing; —beutel, *m.* pericardium; —beutelentzündung, *f.* pericarditis; —beutelwassersucht, *f.* hydrocardia; —bewegend, —beweglich, *a.* heart-moving; heart-rending; —blatt, *n.* diaphragm; sternon, brisket; (vom Tabak) ratoon; young unopened leaf, bud, tendril; *fig.* (also —blättchen) darling; —blume, *f.* liver-wort, flower of Parnassus; —blut, *n.* heart's blood, heart-blood; —brand, *m.* (Thierkrankheit) disease of the heart; *v.* —brennen; —bräune, *f.* Hungarian disease; —brechend, *a. fig.* heart-breaking, moving, killing; —brecher, *m.* heart-breaker; —brennen, *n.* heart-burn; —bube, *m.* (in der Karte) knave of hearts; —bündel, *n.* heart's purse; —drücken, *n.* oppression of the heart; er stirbt nicht am —drücken, he is open-hearted; —drüsen, *pl.* glands belonging to the heart; —durchzuckend, *a.* heart-thrilling; —engend, *a.* heart-appalling; —entzündung, *f.* carditis; —erbse, *f.* heart-pea; —erforschend, *a.* heart-searching; —erfreuend, *a.* rejoicing the heart; —ergreifend, *a.* affecting, pathetic; —erhebend, *a.* heart-stirring; —erleichternd, *a.* heart-easing; —erschütternd, *a.* heart-appalling; —erweiternd, *a.* heart-expanding; —fehler, *m.* disease of the heart; —fell, *n.* pericardium; —fiber, *f.* heart-string; —förmig, *a.* heart-shaped; (*T.* Bot.) cordate; verkehrt —förmig, *a.* (*T.* Bot.) obcordate; —fressend, *a.* heart-consuming, heart-corroding, heart-burning; —geschwulst, *f.* tumor at the heart; —geschwür, *n.* heart-sore; —gespann, —gesperr, *n.* cardialgy, heart-burning; (Pflanze) mother-wort, archangel; —gewinnend, *a.* gaining the heart; heart-alluring, heart-quelling; —gras, *n.* buckshorn plantain; —grube, *f.* pit of the heart; —haut, *f.* pericardium; —häutchen, *n.* tunicle of the heart; —innig, —inniglich, *a.* heartfelt, hearty; —kammer, *f.* ventricle of the heart; —kirsche, *f.* heart-cherry; —klappe, *f.* valve of the heart; —klee, *m.* wood-sorrel, sour trefoil; —klopfen, *n.* palpitation, throbbing of the heart; pit-a-pat; —klopfen empfinden, to feel palpitations; —knorpel, *m.* sternum; —kohl, *m.* cabbage-head; —kolbe, *f.* young shoot, sprig; —könig, *m.* (in der Karte) king of hearts; —kränkend, *a.* afflicting, mortifying; —krankheit, *f. v.* —fehler; —kraut, *n.* petty mullein, torch-weed; —läppchen, *n. v.* —ohr; —laub, *n. T.* leaved work *or* festoons in moulding; —lehre, *f.* cardiology; —lieb, *a.* heart-dear, most dear, dearly beloved; —liebchen, *n.* —liebste, *f.* —liebster, *m.* dearest, love; —linie, *f.* (*T.* Math.) cardioid; —los, *a.* heartless, unfeeling; *adv.* heartlessly; —losigkeit, *f.* heartlessness, unfeelingness; —muschel, *f.* heart-shell; —nagend, *a.* heart-corroding; —nerve, *m.* heart-string; —ohr, *n.* auricle; mit zwei —ohren, biauriculate; —pfirsche, *f.* alberge, duracine; —pochen, *n.* palpitation of the heart; —rad, *n. T.* middle wheel in a clock; —reinigend, *a.* heart-purifying; —rührend, *a.* heart-stirring; —sack, *m.* pericardium, heart's purse; —same, *m. v.* —erbse; —scheibe (Maschinentheil), *f.* heart-wheel; —schlächtig, *a.* chest-foundered; —schlächtigkeit, *f.* chest-foundering; —schlag, *m.* throb, palpitation; *vulg.* heart-apoplexy; —spann(en), *n. v.* —gespann; —stärkend, *a.* cordial; —stärkung, *f.* cordial, heart's ease; —stoß, *m.* finishing stroke; violent sobbing; —trost, *m.* (Pflanze) balm-mint; —übel, *n.* affection of the heart; heart-complaint; —verwundend, *a.* heart-sore; —weh, *n.* cardialgy, heart-sore, heart-ache; —wunde, *f.* wound in the heart; *fig.* deep grief; —wurm, *m.* round gut-worm, common ascaris; —wurz, *f.* bulbous fumitory; —zerknirscht über, heart-smitten (at); —zerreißend, —zerschneidend, *a.* heart-rending, heart-piercing.

He'rzahlen, *v. a.* to pay down.

He'rzählen, *v. a.* to count out, to enumerate.

He'rzählung, *f.* -, enumeration.

He'rzaubern, *v. a.* to bring hither by witch-craft; to conjure up.

Herz'chen, *n.* -s, *pl.* -, heartlet; *fig.* dear love, darling.

Her'zeleid, *n.* -es, -s, heart-break, heart-breaking, heart-sore; grief.

Her'zen, *v. a.* to press to the heart, to embrace; to coddle; to hug; to caress.

Her'zens=, *in comp.* —andacht, *f.* fervent devotion; —angst, *f.* heart-ache, anxiety; —blut, *n.* heart-blood; —bruder, *m.* dearly beloved brother; bosom-friend; —einfalt, *f.* single-heartedness; —ergießung, *f.* —erguß, *m.* out-pouring of one's heart; unbosoming one's self; —frau, *f.* dear wife; —freude, *f.* heart's joy; (Pflanze) borage; sweet wood-roof; —freund, *m.* intimate friend; bosom-friend; —froh, *a.* heartily-glad; —gedanke, *m.* secret thought; —glaube, *m.* inmost belief, true faith; —grund, *m.* bottom of the heart; —gut, *a.* kind-hearted, good-natured; —güte, *f.* kindness of heart, benevolence; —junge, *m.* dear lad; meine —jungen! my hearties! —kenntniß, *f.* knowledge of the heart; —kind, *n.* sweet-heart, darling; —kummer, *m.* heart-grief; heart-heaviness; —kündiger, *m.* knower of the heart; —lust, *f.* joy of the heart; pleasure; nach —lust, to heart's content; —mädchen, *n.* dear, charming girl; —mann, *m.* beloved man; —meinung, *f.* sentiment of one's heart, true sentiment; —noth, *f.* great vexation; —qual, *f.* great affliction *or* torment of heart; —reichthum, *m.* heart-riches, *pl.*; —reue, *f.* heartfelt repentence; —ruhe, *f.* heart-ease; —seufzer, *m.* deep sigh; ejaculation, ejaculatory prayer; —stillstand, *m.* peri-systole; —trost, *m.* comfort of heart; —wonne, *f.* delight of the heart; —wund, *a.* heart-sore; —wunsch, *m.* heart's desire; nach —wunsch, at one's heart's desire.

Herz'haft, *a.* courageous, stout-hearted, plucky, bold; — trinken, *vulg.* to drink deep.

Herz'haftigkeit, *f.* -, courageousness, courage, stout-heartedness, boldness, valour, bravery.

He'rziehen, *v. a. ir.* to draw hither *or* near; —, *v. n. ir.* to march hither; *fig.* (über Einen), *v.* Losziehen.

Her'zig, *a.* heart-dear, beloved; charming, sweet, pretty; *in comp.* hearted; —keit, *f.* loveliness; sweetness.

Herz'lein, *n.* -s, *pl.* -, little heart; heartlet.

Herz'lich, *a.* hearty, affectionate, tender; cordial; *fig. fam.* extremely; — gern, with all my heart; —erfreut, extremely glad; — schlecht, miserably bad.

Herz'lichkeit, *f.* -, heartiness, frankness; affection; cordiality.

Her'zog, *m.* -es, -s, *pl.* -e, und Herzöge, duke; (von königl. Blut) Royal Highness; —s..., *a.* (*in comp.*) ducal; —sleim, *m.* very strong French glue; —swürde, *f.* dukedom.

Her'zogin, *f.* -, *pl.* -nen, duchess.

Her'zoglich, *a.* ducal; —e Würde, rank of a duke.

Her'zogthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, dukedom, duchy.

Herzu', *adv.* hither, near.

He'rzug, *m.* -es, -s, *pl.* —züge, (*T.* Railw.) up-train.

Hesperi'den, *pl. T.* Hesperides; der Garten der —, garden of the Hesperides.

Hes'perus, *m.* -, *T.* Hesperus, Hesper, evening-star.

Hess'e, *m.* -n, *pl.* -n, Hessian.

Hes'sen, *n.* -s, Hessia; —fliege, *f.* wheat-fly. [Hessian fly; wheat-fly.

Hes'sisch, *a.* Hessian; —e Fliege, *f.*

Hessonit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) hessonite.

Hetä're, *f.* -, *pl.* -n, courtesan.

Heterodox', *a.* heterodox.

Heterodoxie', *f.* -, heterodoxy.

Heteroge'n, *a.* heterogeneal, heterogeneous.

Heterogenitä't, *f.* -, heterogeneity, heterogeneousness. [(of the Cossacks).

He'tmann, *m.* -s, ataman, hetman

Hetru'rier, *m.* -s, *pl.* -, **Hetru'risch**, *a.* Etruscan.

Hetz'=, *in comp.* —bahn, *f.* —garten, —platz, *m.* place for baiting wild beasts, baiting-place; —haus, *n.* house in which wild beasts are kept for baiting; building in which they are baited; —hund, *m.* hound, bull-dog; —jagd, *f.* hunt of wild beasts; —los, *a.* uncoupled; —los machen, to uncouple; —peitsche,

f. hunting-whip; —riemen, —strick, *m.* leash; —zeit, *f.* hunting season.

Hetz'e, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) baiting; hunting, coursing, hunt, chase, course; baiting-place; *T.* pack of hounds; *fam.* (— Kinder, 2c.) set, swarm; *vulg.* strait, dilemma; in der — sein, to be beset on all sides.

Hetz'en, *v. a.* to bait, to chase, to hunt; to excite, to incite; Einen —, (*T.* Law.) to make a hue and cry after one; einen Hasen —, to start, hunt *or* course a hare; Einen gegen einen Andern —, to pit one against another; to play off one against another; die Hunde auf einen —, to set the dogs at one; Jemandem Einen auf den Hals —, to bring one on one's back; zu Tode —, to hunt down; er ist mit allen Hunden gehetzt, *prov.* he is not easy to be caught; he is an out and out one; —, *v. n.* to hunt, to race.

Hetz'er, *m.* -s, *pl.* -, huntsman, whipper-in; *fig.* abettor, instigator.

Heu, *n.* -es, -s, hay; — leiern, to windrow; (zu) — machen, to make (into) hay; to tipple; — packen, to cock hay; — wenden, to turn the hay; Bund —, dess, truss of hay; Fuder —, load of hay; Burgundische —, moon-trefoil; griechische —, fenu-greek; Geld wie — haben, *prov.* to have plenty of money; —ärnte, *f. v.* —ernte; —baum, *m.* hay-tree, hay-pole; beam; —boden, *m.* —bühne, *f.* hay-loft; —bucht, *f.* hay-place in a barn; —bund, *n.* bottle of hay; —ernte, *f.* hay-harvest; hay-time; sweepage; —fehm, —feimen, *m.* hay-stack; —futter, *n.* hay-fodder; —gabel, *f.* hay-fork, pitch-fork; —haufen, *m.* mow, cock of hay, hay-rick; hay-cock; Reihe —haufen, *f.* wind-row; —land, *n.* meadow-land; hay-land; —leine, *f.* hay-cord; —machen, *n.* hay-making; Zeit des —machens, *f.* hay-time; —macher, *m.* hay-maker; —markt, *m.* hay-market; —monat, —mond, *m.* hay-month, July; —pferd, *n.* grass-hopper; dragon-fly; —raufe, *f.* rails for hay; —rechen, *m.* hay-harrow; —same, *m.* hay-seed; —schauer, *m.* hay-barrack; —scheuer, —scheune, *f.* hay-barn; —schober, *m.* hay-rick; hay-mow; gove; —schoppen, —schuppen, *m.* shed for keeping hay; —schrecke, *f.* locust; —schreckenbaum, *m.* locust-tree; —schreckenkrebs, *m.* scorpion-lobster; —schreckenvogel, *m.* locust-bird; —sichel, *f.* hay-knife; —stengel, *m.* hay-stalk; —stock, *m.* hay-stack; —wage, *f.* balance for weighing hay; —wender, *m.* hay-making machine; —wiese, *f.* hay-field; —zehnte, *m.* tithes paid of hay; —zeit, *f.* mowing time.

Heu, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) hoy; —führer, *m.* hoyman.

Heuch, *m.* -es, -s, uvula.

Heu'chel=, *in comp.* —bube, *m.* hypocritical villain; —buße, *f.* feigned repentance; —christ, *m.* hypocritical Christian; —glaube, *m.* pretended faith; —rede, *f.* hypocritical words; —schein, *m.* false appearance; —thräne, *f.* hypocritical tear; —werk, *n.* hypocrisy.

Heuchelei', *f.* -, *pl.* -en, hypocrisy, simulation; dissimulation; aus —, hypocritically.

Heu'cheln, *v. n.* to play the hypocrite, to feign, to dissemble; —, *v. a.* to feign.

Heu'chler, *m.* -s, *pl.* -, **Heu'chlerin**, *f.* -, *pl.* -nen, hypocrite, feigner, dissembler. [feigned.

Heu'chlerisch, *a.* hypocritical, feigning,

Heu'en, *v. n. vulg.* to make hay.

Heu'er, *m.* -s, *pl.* -, *m.* hay-maker.

Heu'er, *adv.* of this year, in this year, this year.

Heu'er, *f.* -, rent, hire; *in comp.* rented; —brief, —contract, *m.* charter-party; —geld, *n.* freightage; —lohn, *m.* wages. [(zur See) freighter.

Heu'erer, *m.* -s, *pl.* -, one who hires;

Heu'erig, *a.* of this year.

Heu'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, any thing produced this year; hireling, mercenary; tenant; (Fisch) shiner. [Pachten.

Heu'ern, *v. a.* to hire, *v.* Miethen,

Heu'len, *v. n.* to howl, to yell; (von Menschen) to cry, to whine; (vom Winde) to roar; mit den Wölfen — müssen, *prov.* at Rome, you can't help doing as Rome does. [fellow.

Heu'ler, *m.* -s, *pl.* -, croaker; whining

Heu'l=, *in comp.* —affe, *m.* howler; —kreisel, *m.* howling top.

Heu'ne, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Hüne.

Heunt', *v.* Heint.

Heu'rath, *f. v.* Heirath.

Heu'rig, *v.* Heu'erig.

Heurist'ik, *f.* -, art of inventing.

Heurist'isch, *a.* inventive.

Heu'te, (**Heut**), *adv.* to-day, this-day; — zu Tage, now-a-days, in this age; — vor acht Tagen, — über acht Tage, this day sennight; — oder morgen, one day or other; er ist auch nicht von —, he was not born yesterday; — mir, morgen dir, *prov.* to-day mine, to-morrow yours; — roth, morgen todt, *prov.* to day a man, to-morrow a mouse.

Heu'tig, *a.* of this day; of this age, modern; —e Tag, this day; —es Tages, now-a-days; at present; —e Welt, present age; mit —er Post, by this day's mail; bis auf den —en Tag, up to this day; vom —en Tage, from *or* of this day; (*T.* Comm.) of this date.

Hexae'der, *n.* -s, *pl.* -dra, *T.* -s, *pl.* -, hexaedron.

Hex'agon, *n.* -s, *pl.* -e, *T.* hexagon.

Hexa'meter, *m.* -s, *pl.* -, hexameter.

Hexame'trisch, *a.* hexametric(al).

Hex'e, *f.* -, *pl.* -n, witch, hag, beldam, sorceress; (Vogel) goat-sucker, night-jar; alte —, beldam; du kleine —! you little rogue!

Hex'en=, *in comp.* —bann, *m.* spell; —baum, *m.* bird-cherry-tree; —berg, *m.* witches' mountain, wizard hill; —buch, *n.* book containing spells, red-book; —fahrt, *f.* expedition of the witches; —fest, *n.* vigil; —gelag, *n.* night-reveling of witches; —geschichte, *f.* fairy-tale; story of witches and sorcerers; —kraut, *n.* enchanter's nightshade; —kreis, *m.* magical circle; —kunst, *f.* magic art; trick of a sorcerer; —land, *n.* land of diablerie; —männchen, *n.* mandrake; —mehl, *n.* vegetable sulphur, witch-meal; club-moss; —meister, *m.* sorcerer, wizard; *fig.* conjurer; —probe, *f.* witches'-ordeal; —proceß, *m.* trial of witches; —riecher, *m.* witch-finder; —ritt, *m. v.* —fahrt; —sabbath, *m.* vigil; —schuß, *m.* sudden fit of lumbago *or* rhumatism (especially in the spine); —segen, *m.* spell; —strang, *m.* (Pflanze) upright lady-bower; —tanz, *m.* dance of witches; —werk, *n.* witchery; —wesen, *n.* witch-craft; —zeichen, *n.* magic sign; —zunft, *f.* meeting of hags, meeting of witches.

Hex'en, *v. n.* to practice sorcery, to use witch-craft; to conjure up; er kann —, he is a sorcerer.

Hex'er, *m.* -s, *pl.* -, sorcerer, wizard.

Hexerei', *f.* -, *pl.* -en, sorcery, witchery, witch-craft; jugglery; das ist keine —, there is no sorcery in it. [hey!

Hey'sa! Hey'da! Hey! *i. vulg.* huzza!

Hiacinth', *v.* Hyacinth.

Hiä'ne, *v.* Hyäne.

Hia'tus, *m.* -, *pl.* -, gap; hiatus.

Hiber'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Hiber'nisch**, *a.* Hibernian.

Hibri'disch, *a.* hybrid, hybridous.

Hie, *adv.* (u. u.) here, *v.* Hier.

Hieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, blow, cut; mark, scar by a cut; place where wood is felled *or* to be felled; right of felling wood in a forest; *fig.* rasper, sarcasm; hit; dig; reflection (on); fling (at); poke (at); —, der trifft, home-thrust; einen — bekommen, to come in for something; —e austheilen, to reflect on; to speak pointedly; to have a fling at one; wieder —e austheilen, to give one as good as he brings; das war ein — für Sie, that hit was meant for you; *fig. vulg.* er hat einen —, he is a little tipsy; he is crackbrained; der Baum fällt nicht auf Einen —, *prov.* Rome was not built in a day; unebene — am Blauholz, *m.* Spanish cut; —fechten, *n.* broad-sword play; — und Stoßfechten, cut and thrust; —waffen, *f. pl.* arms for cutting; —wunde, *f.* wound by a cut.

Hie'ber, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* back-sword; broad sword.

Hie'big, *a.* *T.* that may be cut *or* felled.

Hief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (auch: —stoß) *T.* sound given by the hunting-horn; —horn, *n.* bugle-horn; —riemen, *m.* bugle's strap.

Hie'se, *f.* -, *provinc.* == Hagebutte.

Hie'für, Hie'her, 2c. *v.* Hierfür, Hierher 2c. [a mineral in other ores.

Hie'ke, *f.* -, *pl.* -n, *T.* single grains of

Hiel, Hie'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* heel.

Hie'len, *v. a.* *T.* to heel by the stern.

Hienie'den, *adv.* here below, in this world, in this life.

Hier (**Hie**), *adv.* here; *fig.* in this world, in this life; at this point, in this; in loco; present; (Jägerruf an Jagdhunde) hyke! — und da, here and there; passim; — zu Lande, in this country; — ab, *adv.* here-from, from this; — an, *adv.* hereon, on this, at this; by this; of this; — auf, *adv.* here-upon, upon this, at this; after this, here-after; — aus, *adv.* here-out, out of this, hence, here-by, by this; —außen, *adv.* out here; — bevor, *adv.* heretofore; —bei, *adv.* herewith, here-at, here in, here-by; at this, by this, in this, with this; —durch, *adv.* through this place; by this, by this means, by so doing; — ein, *adv.* here-into, into this, into it, in this; —für, *adv.* for this, for it; —gegen, *adv.* here-against, against this; —her, *adv.* hither, here, this way; as far as this; bis —her, hitherto, so far; —herwärts, *adv.* hither-ward; —hin, *adv.* thither; to this place, in this direction, along; bald —hin, bald dorthin, now here now there; —hinaus, *adv.* out here; —hinein, *adv.* in here, into this place; —in, —innen, *adv.* here-in, in this, in it; —ländisch, *a.* of this country; —mit, *adv.* here-with, with this, with it; by this; in doing this; —nach, *adv.* here-after, after this, after it, according to this, according to it; —nächst, *adv.* next, next to this; —neben, *adv.* close by; besides; —nieden, *adv. v.* Hienieden, —sein, *n.* being here, presence; —selbst, *adv.* here, in this place; —über, *adv.* over this place, over here; here-at, at this, at it, of it; on this account; —um, *adv.* here-about, about this place, about this, concerning this; —unten, *adv.* below here; here below; —unter, *adv.* here-under, under this; by this; —von, *adv.* here-of, from this, of this, of it; —wider, *adv.* here-against, against this; —zu, *adv.* here-to, here-unto, to this; moreover; —zu kommt

noch, add to this; —zwischen, *adv.* herebetween, between this, between it, between these.

Hierarch', *m.* -en, *pl.* -en, hierarch.

Hierarchie', *f.* -, hierarchy.

Hierar'chisch, *a.* hierarchical.

Hierogly'phe, *f.* -, *pl.* -n, hieroglyph; —nkenner, *m.* hieroglyphist.

Hierogly'phik, *f.* -, hieroglyphics.

Hierogly'phisch, *a.* hieroglyphical.

Hieronymi'ter, *m.* -s, *pl.* -, monk of the order of St. Jerome.

Hierophant', *m.* -en, *pl.* -en, hierophant; —isch, *a.* hierophantic.

Hie'sig, *a.* of this place, in this place, of this country, in this country.

Hift, Hift'horn, *v.* Hief, Hiefhorn.

Hila'rius, *m.* -, Hilary; —gerichtssitzung, *f.* Hilary term.

Hilf-, Hilfe &c. *v.* Hülf-, Hülfe &c.

Hil'persgriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* trick, artifice.

Himala'ya, *m.* -s, —ceder, *f.* Himalaya cedar.

Him'beer-, *in comp.* —eis, *n.* raspberry-ice; —essig, *m.* raspberry-vinegar; —falter, *m.* green butterfly; —kraut, *n.* mignonette; —saft, *m.* raspberry-juice; —staude, *f.* —strauch, *m.* raspberry-bush; —warzensucht, *f.* (*T.* Med.) yaws.

Him'beere, *f.* -, *pl.* -n, raspberry; kriechende —, *f.* mountain-bramble.

Him'mel, *m.* -s, *pl.* -, heaven, heavens, sky; welkin; (ein künstlicher) canopy, baldachin; (eines Bettes) tester; (einer Kutsche) roof; (Himmelsstrich) climate; (*T.* Paint.) sky; (*T.* Theat.) heavens; *fig.* Providence; paradise; Abend—, sunset-sky; gestirnte —, firmament; heitere —, serene sky; unter freiem —, in the open air; über Nacht unter freiem — bleiben, to camp out; gerechter —! just heavens! o —! oh dear! dem — sei Dank! heaven be praised! der — weiß es! God knows! bis in den — erheben, to extol to the very skies; er war wie vom — gefallen, he was astounded *or* struck with amazement; gen — fahren, to ascend to Heaven; um des —s willen! for heaven's sake! —an, *adv.* heavenward; —anstrebend, *p.* & *a.* heaven-aspiring, heaven-directed; —auf, *adv.* *v.* —an; —begabt, *a.* heaven-gifted; —begeistert, *a.* heaven-inspired; —berührend, *a.* heaven-kissing; —bett, *n.* bed with a tester; four-post-bed; —blau, *a.* azure, sky-blue, sky-coloured; —blau, *n.* azure, sky-blue, sky-colour; —blau färben, to azure; —blaumesser, *m.* *T.* cyanometer; —brand, *m.* mullein, wool-blade; —brot, *n.* manna, heavenly bread; —dill, *m.* (Pflanze) hog's fennel; —entsprossen, *a.* heaven-bred, heaven-born; —entstürzt, *a.* heaven-fallen; —erzeugt, *a.* heaven-begotten; —fahrt, *f.* ascension; Mariä —fahrt, assumption; —fahrtsblume, *f.* milk-wort; —fahrtsfest, *n.* —fahrtstag, *m.* Ascension-day; —geboren, *v.* —entsprossen; —gesandt, *a.* heaven-sent; —hoch, *a.* as high as heaven; *fig.* very high, very great; *adv.* to the skies; —hoch bitten, to implore earnestly; —hüpfen, *n.* (Kinderspiel) (Scotch) hoppers, hop-scotch; —reich, *n.* kingdom of heaven; *fig.* happiness, bliss; des Menschen Wille ist sein —reich, *prov.* my mind to me a kingdom is; a burden which one chooses is not felt; —schlüssel, *m.* —schlüsselchen, *n.* (Blume) primrose; —schreiend, *a.* crying to heaven, most atrocious; —stürmend, *a.* heaven-storming; —stürmer, *m.* heaven-stormer; —träger, *m.* canopy-bearer; —wärts, *adv.* heaven-ward, towards heaven; —weit, *a.* as distant as heaven from earth, very distant, very wide; —weit verschieden, different as heaven and earth *or* as day and night.

Him'meln, *v. n. vulg.* to die, to go to heaven; to be over head and ears in love.

Him'mels-, *in comp.* heaven's, heavenly, celestial; —achse, *f.* *T.* axis of the world; —angesicht, *n.* heavenly countenance; —beschreibung, *f.* uranography; —besen, *m.* *T.* north-west; —bewohner, *m.* inhabitant of heaven; —blau, *n.* welkin-blue; —bläue, *f.* azure, sky-colour; —blume, *f.* witches' butter; —bogen, *m.* vault of heaven; rainbow; —bote, *m.* heavenly messenger; —braut, *f.* nun; —breite, *f.* astronomical latitude, distance of a star from the equator; —brot, *n.* manna; —bürger, *m.* celestial, inhabitant of heaven, denizen of heaven; —duft, *m.* heavenly odour; —feste, *f.* firmament; —gabe, *f.* gift of heaven; —gegend, *f.* region of the heavens; climate; die vier —gegenden, the four points of the compass, the four winds; —gerste, *f.* urge-wonder; —gestalt, *f.* heavenly form; —gewölbe, *n.* celestial vault, cope of heaven; —glanz, *m.* heavenly radiance; —gleicher, *m.* equator; —glück, *n.* heavenly bliss; —gunst, *f.* celestial favour; —gürtel, *m.* zone; —haus, *n.* firmament; dome; das —haus betreffend, *a.* domal; —heer, *n.* host of heaven; —höhe, *f.* *T.* solar altitude; heavenly height; —kanzlei, *f.* celestial chancery; —karte, *f.* celestial chart; —könig, *m.* heavenly king; —königin, *f.* the blessed Virgin; —körper, *m.* celestial body; —kraft, *f.* heavenly power; —kräfte, *f.* heavenly agents; —kreis, *m.* celestial sphere; —kugel, *f.* celestial globe; —kügelchen, *n.* glow-worm; —kugelkarte, *f.* celestial planisphere; —kunde, *f.* astronomy; —länge, *f.* astronomical longitude; —lauf, *m.* motion of the celestial bodies *or* planets; —leiter, *f.* Jacob's ladder; —licht, *n.* celestial light; —lichter, *pl.* luminaries; —luft, *f.* ether; —lust, *f.* heavenly joy; —manna, *f.* celestial manna; —mehl, *n.* earthy gypsum; —meßkunst, *f.* uranometry; —natur, *f.* heavenliness; —pferd, *n.* grass-hopper; —punkt, *m.* *T.* vertical point, zenith; —raum, *m.* the heavens; —röschen, *n.* —rose, *f.* rose of heaven, ampion; —schauer, *m.* uranoscopist; —schlößchen, *n.* primrose; —speise, *f.* ambrosia; bread of the sacrament; —spur, *f.* (*T.* Hunt.) traces of the horns; —stengel, *m.* (Pflanze) gentian; —strich, *m.* climate; —thau, *m.* dew of heaven, manna; —ton, *m.* heavenly sound, heavenly strain; —trank, *m.* nectar; —wagen, *m.* *T.* great bear, Charles's wain; —weg, *m.* way to heaven; —wohnung, *f.* dwelling in heaven; —zeichen, *n.* celestial sign, sign of the zodiac; —zelt, *n.* canopy of heaven; expanse; heaven, sky; —ziege, *f.* (Vogel) snipe; —zirkel, *m.* *v.* —kreis.

Himm'lisch, *a.* celestial, heavenly; ethereal; —e Wesen, *n.* heavenliness; celestial being; durch —en Einfluß, heavenly; — gesinnt, heavenly-minded; die —en, the heavenly ones, the gods; ihr —en Mächte! ye powers above!

Himt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Him'ten**, *m.* *provinc.* -s, *pl.* -, bushel.

Hin, *adv.* thither; forward, to; towards; away, gone; on; along; — und her, to and fro; — und Herarbeit, *f.* (*T.* Weav.) lined work; — und her bestimmt, (*T.* Mar.) bound out and in; — und herbewegen, to move this way and that way; (sich) to move to and fro; to oscillate; — und Herbewegung, *f.* oscillation; — und her denken, — und her überlegen, to turn in one's mind; — und her forschen (nach), to beat about (for); — und Herfracht, *f.* freight outward and home; — und her laufen, to run up and down; to run about; — und Herrede, *f.* discussion; — und herreden, to discuss; — und herschlagen (von Segeln), to be all in the wind; nach vielem — und Herschreiben, after many letters had passed on both sides; — und herversichern, to insure out and home; — und her wanken, to totter, to stagger; — und Herwechsel, *m.* exchange and re-exchange; — und Herwerfen (des Körpers), *n.* jactitation; — und wieder, here and there; now and then; up and down; to and fro; in some cases; — und Wiedermuster, *n.* *T.* lined work; — und zurück, there and back, out and home; wie weit mag es noch — sein? how far may it be from hence? *fig.* Ehre —, Ehre her! never mind honour! what care I for honour; Freundschaft —, Freundschaft her! no matter for all that friendship! — sein, to be gone, to be lost, to be spent, to be undone; er ist —, he is lost; — ist —, gone is gone, lost is lost.

Hinab', *adv.* down; down there; —dürfen, *v. n. ir.* to be allowed to go down; —fahrt, *f.* descent; — gehen, to go down; — lassen, — schroten, to lower; —sinken, to sink down; — steigen, to descend; — stoßen, to push *or* thrust down, to detrude; — stürzen, *v. a.* to precipitate; *v. n.* to fall down; —wärts, *adv.* downward.

Hin'altern, *v. n.* to grow old.

Hina'n, *adv.* up there; up to; —reichen, to reach up; — steigen, to ascend, to mount.

Hin'arbeiten, *v. n.* (auf ein Ding) to aim at; to try for; to drive at; — (sich), *v. r.* to attain with difficulty.

Hinau'f, *adv.* up; up to; —arbeiten (sich), *v. r.* to work one's way up; —langen, to reach up to; —lassen, *v. a. ir.* to allow (one) to go up; —schwimmend, *a.* (von Fischen) anadromous; —schwingen (sich), *v. r.* to vault up; (auf's Pferd) to leap on horseback; *fig.* to rise (to); —steigen, to ascend, to mount; *fig.* to run up; —stimmen, to raise a note higher; *fig.* to raise; — treiben (den Preis der Waaren), to enhance the price of goods (by false rumors); (Werthpapiere) to trump up; —treiber (des Preises bei Auctionen), *m.* by-bidder, Peter Funk; den Berg —, up hill; —wärts, *adv.* upward.

Hinau's, *adv.* out; out there; beyond; — mit ihm! out with him! vorn hinaus, in the front; ich weiß nicht wo —, I can't find the way out; *fig.* I don't know which way to turn; wo wollen Sie —? what do you aim at? es läuft auf eins —, es kommt auf eins —, it comes *or* amounts to the same thing; wo will das —? how will that end? —wärts, *adv.* outward; —ballotiren, *v. a.* to vote (one) out of a company; to black-ball (one); —bauen, *v. a.* to build out into the street; to build before the town; —fahren, *v. n. ir.* to drive out; —gehen, *v. n. ir.* to go out; (über ein Ding) to surpass; das Fenster geht auf die Straße hinaus, the window looks into *or* upon the street, opens upon the street; (über seine Mittel) to live beyond one's means; —jagen, *v. a.* to expel, to turn out; —kommen, *v. n. ir.* to come out; *v.* —laufen; —können, *v. n. ir.* to be able to go out; —laufen, *v. n. ir.* to run out; *fig.* auf dasselbe — laufen, to amount to the same thing; es läuft auf dasselbe hinaus, six of the one *or* half a dozen of the other; (auf Weniges) to come to little; es ist auf weniges —gelaufen, little has come of it; die Klage läuft auf nichts hinaus, the charge falls to the ground; — müssen, *v. n.* to be obliged to go out; —packen (sich), *v. r.* to get out; — reiten, *v. n. ir.* to go out on horseback; — schieben, *v. a. ir.* to push out; *fig.* to defer, to postpone; — sein, *v. n. ir.* to have gone out; (über) to be above; darüber — sein, not to care for *or* mind it; (über alle Scham) to be lost to all

shame; —setzen, *v. a.* to postpone; (sich) *v. r.* (über ein Ding) to disregard; to shake it off; not to mind; to be above fretting at; —stoßen, *v. a. ir. fig.* to turn out of doors *or* adrift; —stürzen, *v. n.* (aus dem Zimmer) to flounce *or* to bounce out of the room; to bob out at door; —treiben, *v. a. ir.* to expel, to turn out; — wollen, *v. n.* to wish *or* to want to get out; *fig.* to end, to terminate; to aim at, to come to; hoch — wollen, to have great pretensions; ich sehe, wo er — will, I see what he aims at; wo will das —? what is the drift *or* end of that? —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull out; (auf's Land, *v. n. ir.*) to remove in the country; *fig.* to protract; (sich), *v. r.* to be of long duration *or* wearisome. [remove.

Hin'bannen, *v. a.* to banish thither, to

Hin'befehligen, *v. a.* to order to a place.

Hin'begeben (sich), *v. r. ir.* (zu) to repair, to resort to.

Hin'bestellen, *v. a.* (zu) to order to appear, to appoint to a place. [way to.

Hin'betteln (sich), *v. r.* to beg one's

Hin'blick, *m.* -es, -s, regard.

Hin'blicken, *v. n.* to look towards a place.

Hin'blühen, *v. n.* to fade away.

Hin'bluten, *v. n. fig.* to die; to bleed away one's life.

Hin'bringen, *v. a. ir.* (zu) to bring *or* carry to; (die Zeit) to pass, to kill time; sich —, sein Leben —, to make shift to live; to make one's life; (kümmerlich) to live poorly.

Hin'brüten, *v. a.* to pass in torpor; —, *v. n.* to be sunk in sombre reveries.

Hin'de, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Hindin.

Hin'denken, *v. n. ir.* to think of; wo denken Sie hin! how can you think so! sich — nach, *v. r.* to fancy one's self in a place.

Hin'derbar, *a.* impedible.

Hin'derlich, *a.* (Einem) hindering, impeding, troublesome; (an) preventive of.

Hin'dern, *v. a.* (an einem Dinge) to hinder, to impede, to prevent from.

Hin'derniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, hinderance, impediment, obstacle; hitch; remora; (gesetzliche) disablement; —sse in den Weg legen, to throw obstacles in one's way. [hinderance, impediment.

Hin'derung, *f.* -, *pl.* -en, hindering,

Hin'deuten, *v. n.* (auf ein Ding) to point at; to be a sign of; —d auf, *a.* symptomatic of.

Hind'läufte, *f.* -, succory.

Hin'dostan, *n.* -s, Hindostan.

Hin'dostaner, *m.* -s, *pl.* -, —in, *f.* -, *pl.* -innen, Hindoo.

Hindosta'nisch, *a.* —e, *n.* Hindoostanee.

Hin'drang, *m.* -es, -s, (zu oder nach einem Orte) thronging, pressing to a place.

Hin'drängen, *v. a.* — (sich), *v. r.* (zu oder nach einem Orte) to throng, press, urge to.

Hindurch', *adv.* through, throughout; den ganzen Tag —, all day long; sich — arbeiten, to work one's way through; to wade trough; — brechen, *v.* Durchbrechen. [go to a place.

Hin'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to

Hin'du, *m.* -s, *pl.* -, Hindoo; —kaufmann, *m.* banian; —thum, *n.* hindooism.

Hin'eilen, *v. n.* to hasten, hie to.

Hinei'n, *adv.* in, into; — gehen, to go in, to enter; in den Tag —, in's Gelag —, at a venture, at random, inconsiderately; — arbeiten (sich), to work one's way into; *fig.* to get acquainted with; — bugsiren, to tow in; *fig.* to shuffle in; — denken, to figure to one's self one thing in another; (sich) to fancy one's self to be in; to identify one's self with, to impress one's mind with; — dürfen, to be allowed to enter; hier darf Niemand —, no admittance; — essen, to swallow down; Alles —essen, to gorge one's self with victuals; — fahren (auf), to be into; —finden (sich), *fig.* to see one's way, to understand; — fressen, *v. n.* to eat into; in sich — fressen, *fig.* to pocket; —gehen (auf Einen), to go in at one; —lesen, to read deep into a book; (sich) to enter into the spirit of (a book, an author) by constant reading; —peitschen, (*T.* Parl.) to whip in; —reden (immer auf Einen), to be always at one; mit — reden, to put in one's oar; — sehen, to look into; — stürzen (in das Zimmer), to flounce into the room; — thun, to put in *or* into; einen Blick — thun, to cast a glance into; —wärts, *adv.* inwards; — ziehen, *fig.* to implicate, to involve; (sich) to infiltrate.

Hin'erzählen, *v. a.* to relate carelessly.

Hin'fahren, *v. a. ir.* to carry off, to carry to; —, *v. n. ir.* to be carried off, to be carried to; to go in a carriage to; to pass away; to depart; *fig. vulg.* to die; fahr —! farewell! leicht worüber —, to slip over, to perform superficially; to slur over.

Hin'fahrt, *f.* -, carrying off, &c.; departure; *fig.* deceasing. [decay.

Hin'fall, *m.* -es, -s, falling down; *fig.*

Hin'fallen, *v. n. ir.* to fall down; *fig.* to decay; der Länge nach —, to fall down full length.

Hin'fällig, *a.* ready to fall; falling; *fig.* decaying, frail, transient, perishable; caducous, deciduous; —keit, *f.* frailty, perishableness, decay; caducity.

Hin'fegen, *v. a.* to sweep to.

Hin'finden (sich), *v. r. ir.* to find one's way to a place.

Hin'fläzen (sich), *v. r. vulg.* to throw one's self down rudely (upon a seat).

Hin'fliegen, *v. n. ir.* to fly to; (verfliegen) to pass away, to be gone.

Hin'fliehen, *v. n. ir.* to fly to; to escape to; to pass swiftly.

Hin'fließen, *v. n. ir.* to flow to.

Hinfort', *adv.* henceforth, for the future.

Hin'fracht, *f.* -, freight outwards.

Hin'fristen (sich), *v. r.* to make shift to keep up life; to have still whereupon to live; to live on indifferently well.

Hin'führen, *v. a.* to conduct, lead, carry to, to bring to.

Hin'führung, *f.* -, (the act of) conducting, carrying, bringing to.

Hinfü'r, Hinfü'ro, *adv.* henceforth, in future. [sage to; *fig.* decease; demise.

Hin'gang, *m.* -es, -s, going to, pas-

Hin'geben, *v. a. ir.* to give to; (weggeben) to give away; to resign, to give up; to sacrifice; — (sich), *v. r. ir.* to resign one's self.

Hin'gebung, *f.* -, resignation, acquiescence, sacrificing; affection.

Hin'gedenken, *v. n. ir.* to turn one's mind; wo gedenken Sie hin? what is your drift?

Hinge'gen, *c.* on the contrary; whereas.

Hin'gehen, *v. n. ir.* to go to; (vergehen) to pass, to elapse; *fig.* to die; wo geht die Reise hin? whither are you bound? es mag noch so —, it may pass; — lassen (Einem Etwas), to pass over, not to punish for, to allow to pass unnoticed *or* unpunished; ich kann das nicht so — lassen, I cannot allow that to pass unnoticed *or* unpunished.

Hin'gelangen, *v. n.* to attain to, to reach, to arrive.

Hin'gerathen, *v. n. ir.* to light on, to fall in with; wo gerathe ich hin? what am I about; wo ist er — gerathen? what has become of him?

Hin'grämen (sich), *v. r.* to pine away.

Hin'halten, *v. a. ir.* (an einen Ort) to hold, to keep; to stretch forth, to hold out; *fig.* (Einen) to keep in suspense; to amuse with fair hopes; (mit der Bezahlung) to delay the payment; (Etwas) to delay, to put off; to demur; (einen Kranken) to protract the life of a sick person.

Hin'haltung, *f.* -, holding, stretching forth; putting off; —smittel, *n.* palliative.

Hin'hängen, *v. a.* to hang up; —, *v. n.* to be protracted; — lassen, to hang it on, to defer. [lightly.

Hin'hauchen, *v. a.* to breathe, put on

Hin'helfen, *v. n. ir.* (Einem) to assist one in reaching something; — (sich), *v. r. ir.* to support one's self with difficulty; *fig.* sich kümmerlich —, to make shift to live.

Hin'holen, *v. a.* to fetch to a place.

Hin'horchen, *v. n.* to listen to.

Hin'jagen, *v. a.* to drive *or* chase to *or* along; —, *v. n.* to hurry along.

Hin'kauern (sich), *v. r.* to coil.

Hin'kehren, *v. a.* & *r.* (sich) to turn to; to sweep to.

Hin'ken, *v. n.* to go lame, to halt; (l. u.) to claudicate; to limp, to hobble; *fig.* (von Vergleichungen, ꝛc.) not to fit; to be in an unfavourable condition; dieser Vers hinkt, this verse hobbles; —d, *p.* & *a.* hobbling, limping; —de Bote, lame post; der —de Teufel, the devil upon crutches.

Hin'kespiel, *n.* -es, -s, hopscotch.

Hink'jambe, *m.* -n, *pl.* -n, choliambic.

Hin'knieen, *v. n.* to kneel down.

Hin'kommen, *v. n. ir.* (zu) to come, get to; nirgends —, never to go out, to see no company; wo ist er hingekommen? what has become of him?

Hin'können, *v. n. ir.* to be able to get there. [pass in a sickly state.

Hin'kränkeln, *v. n.* to be sickly, to

Hin'kriechen, *v. n. ir.* (zu) to creep to.

Hin'kritzeln, *v. a.* to scribble down.

Hin'kunft, *f.* -, coming there, arrival.

Hin'kutschiren, *v. n.* to go there in a coach.

Hin'lagern (sich), *v. r.* to lie down.

Hin'langen, *v. a.* (Einem Etwas) to hand over, to reach to; —, *v. n.* to extend to; to suffice, to be sufficient.

Hin'länglich, *a.* sufficient; —, *adv.* sufficiently, enough.

Hin'länglichkeit, *f.* -, sufficiency.

Hin'lassen, *v. a. ir.* to suffer to go to a place, to let go to, to admit.

Hin'lässig, *a.* careless, negligent (of); —keit, *f.* carelessness, negligence.

Hin'laufen, *v. n. ir.* (zu) to run to; er mag —, he may be gone; let him off!

Hin'leben, *v. n.* to pass one's life.

Hin'legen, *v. a.* to lay down, to put down; — (sich), *v. r.* to lie down; to go to bed.

Hin'legung, *f.* -, (the act of) laying, putting down. [against.

Hin'lehnen, *v. a.* (an ein Ding) to lean

Hin'leihen, *v. a. ir.* to lend out.

Hin'leiten, *v. a.* (zu oder nach einem Orte) to conduct, convey to; das Gespräch — auf, to turn the conversation on. [to, to incline to.

Hin'lenken, *v. a.* (auf ein Ding) to turn

Hin'leuchten, *v. a.* (Einem) to light one to a place. [to reach forth.
Hin'liefern, *v. a.* to deliver, to expose,
Hin'machen, *v. a. fam.* to do negligently; — (sich), *v. r. vulg.* to resort, repair to, to go to.
Hin'malen, *v. a.* to daub; to paint on.
Hin'marsch, *m.* -es, march to.
Hin'marschiren, *v. n.* to march to.
Hin'martern, *v. a.* to put to death, to kill tormenting.
Hin'melden, *v. a.* to send intelligence to.
Hin'metzeln, *v. a.* to massacre, to butcher.
Hin'mögen, *v. n.* to like *or* wish to go there.
Hin'morden, *v. a.* to murder.
Hin'müssen, *v. n. ir.* to be obliged to go to.
Hin'nahme, *f.* -, taking, reception.
Hin'nehmen, *v. a. ir.* to take, to receive (with indifference); *fig.* to suffer, to take; etwas ruhig —, to take a thing quietly. [incline to.
Hin'neigen, *v. n.* & - (sich), *v. r.* to
Hin'neigung, *f.* -, *pl.* -en, inclination, bias.
Hin'nen, *adv.* hence; von —, hence, from hence. [away with.
Hin'opfern, *v. a.* to sacrifice, to make
Hin'opferung, *f.* -, sacrifice.
Hin'pflanzen, *v. a.* to plant in a place.
Hin'raffen, *v. a.* to take away, to snatch away; *fig.* to sweep away, to kill.
Hin'rauschen, *v. n.* to murmur, gush along; *fig.* to pass away. [forth to.
Hin'recken, *v. a.* to reach *or* stretch
Hin'reden, *v. n.* to speak at random *or* thoughtlessly.
Hin'reichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach; —, *v. n.* to suffice, to be sufficient for *or* to.
Hin'reichend, *p.* & *a.* sufficient, sufficing; —, *adv.* sufficiently, enough.
Hin'reichlich, *a.* sufficient; —, *adv.* sufficiently. [ciency.
Hin'reichung, *f.* -, reaching to; suffi-
Hin'reise, *f.* -, journey to, travel to.
Hin'reisen, *v. n.* to go to, to travel to.
Hin'reißen, *v. a. ir.* to tear along, to carry along with violence; to snatch away; *fig.* to hurry away; to overcome; to transport, to ravish; hingerissen von, carried away *or* beyond one's self with; sich — lassen (zu), to forget one's self so far as to ...; —d, *a.* carrying along with it; carrying every thing before it; enchanting; rapturous.
Hin'reiten, *v. n. ir.* to ride to.
Hin'riechen, *v. n.* to smell at a thing; *fam.* er hatte kaum hingerochen, he had no sooner arrived than ...
Hin'richten, *v. a.* to direct towards; *fig.* to execute, to put to death; *vulg.* to ruin, to spoil.
Hin'richtung, *f.* -, *pl.* -en, execution, capital punishment.
Hin'rücken, *v. a.* to move to, to remove.
Hin'rückung, *f.* -, (the act of) moving to.
Hin'schaffen, *v. a.* to bring *or* transport *or* convey to.
Hin'schauen, *v. n.* to look to.
Hin'scheren (sich), *v. r. ir.* to go off, to pack. [schiedene, *m.* deceased.
Hin'scheiden, *v. n. ir.* to die; Hinge-
Hin'schicken, *v. a.* to send to. [to.
Hin'schieben, *v. a. ir.* to shove *or* push
Hin'schießen, *v. a. ir.* to advance (money); —, *v. n. ir.* to shoot to; to fly away; to hasten along.

Hin'schiffen, *v. n.* to sail towards; am Ufer —, to coast along.
Hin'schlachten, *v. a.* to kill, to murder, to butcher. [to die an easy death.
Hin'schlafen, *v. n. ir.* to sleep on; *fig.*
Hin'schlagen, *v. a. ir.* (an einen Ort, nach Einem) to beat *or* cast to; (zu Boden schlagen) to knock down; —, *v. n. ir.* to fall down, to get a fall.
Hin'schlängeln (sich), *v. r.* to meander along; to serpentine.
Hin'schleichen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to sneak to, to steal to; (von der Zeit) to creep on; *fig.* to be overlooked. [loiter on.
Hin'schlendern, *v. n.* to saunter, lounge,
Hin'schleppen, *v. a.* to drag *or* draw to, along; sein Leben —, to drag on one's existence; to make shift to live.
Hin'schleudern, *v. a.* to fling to, to fling away.
Hin'schlummern, *v. n.* to fall a-sleep; *fig.* to die. [pass lightly.
Hin'schlüpfen, *v. n.* to slide along, to
Hin'schmachten, *v. n.* to languish away.
Hin'schmeißen, *v. a. ir. vulg.* to fling *or* throw to, to cast down; —, *v. n. ir. vulg.* to fall down, to bang down.
Hin'schmelzen, *v. n.* to melt away, *fig.* (von Tönen, &c.) to die away gradually.
Hin'schmieren, *v. a.* to slur over.
Hin'schreiben, *v. a. ir.* (an Einen) to write to, to send word to; (niederschreiben) to pen down; *col.* to dash off.
Hin'schütten, *v. a.* to pour down; to spill, to drop.
Hin'schwatzen, *v.* Hinreden.
Hin'schweben, *v. n.* to soar along.
Hin'schwinden, *v. n. ir.* to pass away, to vanish; to pine away; —d, *p.* & *a.* evanescent.
Hin'segeln, *v. n.* to sail *or* navigate to a place; (längs eines Ortes) to sail along.
Hin'sehen, *v. n. ir.* to look to.
Hin'sehnen (sich), *v. r.* (zu) to long for a place. [be gone.
Hin'sein, *v. n. ir. vulg.* to be lost, to
Hin'senden, *v. a. ir.* to send to.
Hin'setzen, *v. a.* to set to, to put to, to put down; *vulg.* to put in prison; — (sich), *v. r.* to sit down. [confining.
Hin'setzung, *f.* -, putting down; *vulg.*
Hin'sicht, *f.* -, view, consideration, respect, regard; *fig.* in — *or* Hin'sichtlich, *adv.* (Eines, auf Einen), in respect to, with regard to; as to.
Hin'siechen, *v. n.* to pine away.
Hin'singen, *v. a.* vor sich —, to hum, to tune.
Hin'sinken, *v. n. ir.* to sink down.
Hin'sollen, *v. n.* to be bound for a place, to have to go to a place.
Hin'stehlen (sich), *v. r. ir.* to steal to a place. [to; to put down.
Hin'stellen, *v. a.* (auf ein Ding) to put
Hin'sterben, *v. n. ir.* to die away.
Hin'strecken, *v. a.* to stretch forth; to knock down; to stretch down; — (sich), *v. r.* to lie down; hingestreckt, *a.* (*T.* Bot.) prostrate.
Hin'streichen, *v. a. ir.* to rub *or* stroke towards a place; —, *v. n. ir.* (verstreichen) to pass away; to go away, to depart.
Hin'stürzen, *v. n.* to tumble down; to fall headlong; to rush forward to a place. [dawdle.
Hin'tändeln, *v. a.* to trifle away; to
Hintan', *adv.* behind, after; —setzen, *v. a.* to put behind another thing; to disregard, to neglect; to postpone; to treat slightly; —setzung, *f.* neglecting, slighting, postponing; mit —setzung von, in contravention of; in contempt of; —stehen, *v. n. ir.* to stand behind; *fig.* to be neglected; —stellen, *v.* —setzen.
Hin'tappen, *v. n.* to grope one's way to.
Hin'taumeln, *v. n.* to stagger along;
Hin'te, *v.* Heint. [to tumble down.
Hin'ten, *adv.* behind; on the reversed side; von —, from behind; von — angreifen, to attack in the rear; — aufsitzen, to sit behind one on horseback; nach —zu hinausgehen (von Zimmern), to back upon; — sein, to be behind; — durch, through behind; — nach, *adv.* afterwards, after; er kömmt immer — nach, he is always the last to come; — befindlich, *a.* postic; — und vorn, fore and aft.
Hin'ter, *prp.* (wo? hinter Einem; wohin? hinter Einen) behind, after; —, *adv.* behind, after, back; — der Hand sitzen, *T.* to be in the whip-hand; — sich nehmen, to take behind; — sich sehen, to look back; — den Ohren noch nicht trocken sein, to be unfledged; die Pferde — den Wagen spannen, to put the cart before the horse; — dem Berge halten, to dissemble, to conceal; — das Licht führen, to deceive, to cheat· — ein Ding kommen, to discover, to detect; to get the knack of something; *col.* to hit it off; sich — Einen stecken, to make use of a person; — (einem Dinge) her sein, to be in quest of, to follow closely; immer — Einem her sein, to be always at one's heels; — einander, one after another, successively; 2 Tage — einander, two days running; dreimal — einander, thrice running; — Jemandes Rücken, behind the back, without the knowledge of a person; —, *a.* hind, back; —an, *adv.* afterwards; —achse, *f.* hind-axle-tree; trailing axle; —ansicht, *f.* (*T.* Arch.) backside-prospect; —arche, *f.* (*T.* Mill.) hind trough; —backe, *f.* buttock; —bein, *n.* hind-leg; *fig. vulg.* auf die —beine treten, to put one's self in a posture of defence; to defend one's self obstinately; to turn (round); —blech, *n.* cantel-plate; —blei'ben, *v. n. ir.* to be left behind; to survive; —bliebene, *m.* surviver; relict; —boden, *m.* back-garret; —bret, *n.* tail-board (of a cart); —brin'gen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give intelligence of, to inform one secretly of; —bringen, *v. a. ir.* to bring *or* carry behind; to get down, to swallow; —brin'ger, *m.* he that gives notice; denunciator, informer; —brin'gung, *f.* secret information, report; —bug, *m.* ham, leg; —bühne, *f.* back-ground (of the stage); —castell, *n. T.* poop; *vulg.* back-side, posterior; —deck, *n. T.* poop; —drein, *adv.* after; *fig.* afterwards, too late; —ebbe, *f.* the lowest of the ebb; —eisen, *n.* hind shoe of a horse; —fach, *n.* (*T.* Typ.) back box; —faden, *m.* hind thread; —fährte, *f. T.* footstep, print of the hind feet; —flagge, *f.* ensign; —fleck, *m.* heel-piece; —flügel, *m.* hind-wing; —fries, *m. T.* first reinforcement and ogee; —fuß, *m.* hind-foot; (rechter, des Pferdes) spear-foot; —füße, *pl.* hind quarters; sich auf die —füße setzen *or* stellen, to rear, to prance; *fig. cf.* —beine; —gallerie, *f.* (*T.* Mar.) stern-gallery; —gang, *m. T.* (von Hirschen) going out; —gäßchen, *n.* back-lane; —gebäude, *n.* back-building; backhouse, outhouse; —gebirge, *n.* back part of a mountain; —gedanke, *m.* mental reservation, secret view; —gehäse, *n.* posterior part of a hare; —gehen, *v. n. ir.* to go behind; —ge'hen, *v. a. ir.* to deceive, to baffle, to take in; to cheat, to dupe (*cf.* Betrügen); leicht zu —gehende Person, gull, gudgeon; —geschirr, *n.* horse-crupper, breechings; —gestell,

n. back-part of a waggon; (*T.* Weav.) hind stand; (*T.* Saddl.) hind bow; hind quarters of a horse; hind posts and rails of a printing press; —gewicht, *n.* preponderance (of cannons); —gilling, *f. T.* lower-counter; —gewölbe, *n.* back-shop; —glas, *n.* back-light; —glied, *n.* hind-rank; *T.* predicate; (*T.* Logik) minor; (*T.* Math.) consequent; Mann im —gliede, bringer-up; —grund, *m.* back-ground; (eines Gemäldes) deepening; (auf der Bühne) the flat; —gurt, *m.* vent astragal; —haar, *n.* back-hair; —halb, *adv.* behind; —hals (des Pferdes), *m.* scruff of the horse's neck; —halt, *m.* ambush, ambuscade; reserve; einen —halt legen (Einem), to lay an ambush *or* (*fig.*) a snare for one; im —halte lauern *or* liegen, to lie in wait *or* watch, to lurk; in einen —halt legen, to enambush; sich so ziemlich im —halte halten, to act much on the reserve; —halten, *v. a. ir.* to hold behind; —hal'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to keep back, to withhold from, to conceal; —haltig, —hältisch, *a.* reserved, secret; —hand, *f.* back of the hand; hind-quarter of a horse; (im Kartenspiele) hind-hand; die —hand haben, in der —hand sein, to be the younger hand; —haupt, *n.* occiput, hind part of the head; zum —haupt gehörig, *a.* occipital; —haus, *n.* back-house; lean-to; —her, *adv.* after, afterwards; —hof, *m.* back yard; —indien, *n.* Indo-China; —kammer, *f.* back-chamber; —keule, *f.* leg; —klaue, *f.* hind-paw; —kopf, *m. v.* —haupt; —laden, *m. v.* —gewölbe; —lader, *m.* —ladungsgewehr, *n.* breech-loading gun; —ladungskanone, *f.* breech-loader; —lage, *f.* deposit, pledge; —lassen, *v. a. ir.* to let go behind; —lass'en, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to leave behind; to bequeath; (Nachricht) to leave word; —lass'en, *p. a.* (von Werken) posthumous; die —lass'enen, *s. pl.* the survivors, heirs; —lass'enschaft, *f.* bequest, legacy; —lastig, *a. T.* charged too much by the stern; —laterne, *f.* poop-lantern; —lauf, *m. T.* hind-leg; —leck, *n.* (*T.* Mar.) after leech; —leder, *n.* hind-quarter of a shoe; —legen, *v. a.* to lay *or* put behind; —le'gen, *v. a.* to deposit; —le'ger, *m.* deponent; —le'gte, *n.* deposit; —le'gung, *f.* depositing, consignation; —legungscontract, *m.* consignment; —leib, *m.* hind part of the body; (von Insekten) abdomen; (*T.* Zool.) hind quarters; back part of the body of a gown; —list, *f.* artifice, cunning; fraud; —listig, *a.* cunning, deceitful, insidious, fallacious; —listigkeit, *f. v.* —list; —lucke, *f. T.* after-hatch-way; —mann, *m.* hindmost man; *T.* subsequent endorser; (*T.* Mil.) rear-rank man; (im Kartenspiele) he who plays after another; wer ist mein —mann? who follows after me? —maschine, *f.* operator; —mast, *m.* mizzen-mast; —mauer, *f.* hind wall; —mauerung, *f. T.* spandrel (wall); —naht, *f.* stitch on the hind-quarter; —pferd, *n.* wheeler; —pförtchen, *n. fig.* evasion, shift; —pforte, *f.* back-gate; *pl.* (*T.* Mar.) stern-posts; —pfote, *f.* hind-foot, hind-paw; —quartier, *n. T.* hind-quarter of a shoe; —rad, *n.* hind-wheel; (eines Dampfwagens) trailing wheel; —radachse (eines Dampfwagens), *f.* trailing axle; —rast, *f. T.* hind notch of the tumbler; —raum, *m.* back-space; *T.* afterhold; —rücks, *adv.* backwards, from behind; *fig.* behind one's back; —ruh, *f.* top-bent of a gun-lock; —sass, *m.* copy-holder; small farmer, low tenant; descendant; —sassengut, *n.* estate of a copy-holder; —sattel, *m.* pillion; —satz, *m. T.* conclusion; —schaft, *m.* butt-end and handle; —schanze, *f.* (*T.* Mar.) pop; —schenkel, *m.* hind-leg; —schiff, *n.* stern, steerage; —schlägel, *m.* hind-quarter of a wild boar; —schlei'chen, *v. a. ir.* to steal upon; —schlingen, *v. a. ir.* —schlucken, *v. a. vulg.* to swallow down; —segel, *pl. T.* after-sails; —seite, *f.* hind part; (eines Hauses) back-side; —siedler, *m. v.* —sasse; —sitz, *m.* back-seat; (an der Kutsche für den Bedienten) dickey; —spannten, *pl.* after-frames; —spätig, *a. T.* of unequal hair in length; —spill, *n.* (*T.* Mar.) after-capstan; —sprung, *m.* (*T.* Weav.) lower shed; —stab, *m. T.* the muzzle astragal and fillets; —stellig, *a.* retrograde; —steven, *m. T.* stern-post; —stich, *m.* back stitch; —strich, *m.* apostrophe; —stube, *f.* back-room; —stück, *n.* hind-piece; —stücke, *pl. T.* stern-chases; —tatze, *f.* hind-paw; —tau, *n.* stern fast; —theil, *n.* hind-part; backside, posteriors; (von Pferden) croup; (eines Schiffes) stern, a-baft; (an Hemden) hind flap; mit scharfem, schmalem —theil, (*T.* Naut.) pink-sterned; —thor, *n.* back-gate; —thür, *f.* back-door (auch *fig.*); —treffen, *n.* rear-guard, reserve of an army; *fig. fam.* ins —treffen kommen = den Kürzeren ziehen; —treiben, *v. a. ir.* to drive behind; —trei'ben, *v. a. ir.* to hinder, to prevent, to thwart, to frustrate; —trei'bung, *f.* (the act of) preventing, thwarting, frustration; —troß, *m.* hind-baggage; —treibung, *f.* hinderance, preventing, thwarting; —treppe, *f.* back-stairs; —verdeck, *n. T.* quarter-deck; —viertel, *n.* hind-quarter, loin; —wache, *f.* after-guard; —wage, *f.* hind spring tree bar; (bewegliche) swing-splinter bar; —wagen, *m.* hind carriage; —wald, *m.* backwood; (in Am.) backwoods; (in Austral.) bush; —wäldler (Bewohner des nordamerikan. Urwaldes), —waldsmann, *m.* backwoodsman; pioneer settler; (in Australien) bushman; —wärts, *adv.* backward, behind; (*T.* Mar.) aft; —zange, *f.* end-screw; (*T.* Join.) hind screw; —zeug, *n.* crupper; (mit Umlauf) breeching; —ziehen, *v. a. ir.* to drag behind; —zie'hen, *v. a. ir.* to defraud; —zie'hung, *f.* defraudation; —zimmer, *n.* back-room.

Hin'tere, (der, die, das), *a.* he *or* she who is behind, what is behind, back.

Hin'tere, *m.* -n, *pl.* -n, backside, breech, posterior; *vulg.* buttocks.

Hin'terste, *a.* hindmost, hindermost, last; *T.* stern-most.

Hin'thun, *v. a. ir. vulg.* to place to, to put to; *fam.* ich weiß nicht, wo ich diesen Menschen — soll, I must have seen that man somewhere. [carry there.

Hin'tragen, *v. a. ir.* to carry to, to

Hin'träumen, *v. a.* to dream away, to pass dreaming (one's time).

Hin'treffen, *v. n. ir.* to hit.

Hin'treiben, *v. a. ir.* to drive to; —, *v. n. ir.* (von Schiffen) to go a-drift.

Hin'treten, *v. n. ir.* to step to, to approach. [death.

Hin'tritt, *m.* -es, -s, decease, demise,

Hinü'ber, *adv.* over; across; über die See —, beyond sea; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* gain over; (im Sprechen) to transfer from one word to another; *v. n. ir.* to remove to the other side.

Hinum', *adv.* about, that way about; da —, that way about.

Hinun'ter, *adv.* down; that way, down there; den Berg —, down hill; —chassiren (in der Ecossaise), to go down the middle and up again; —schlucken, to swallow down; —stürzen (ein Glas Wein), to toss off *or* to swig off a bumper of wine; —wärts, *adv.* downwards; —zwingen, *v. a.* to ram (something) down one's throat.

Hin'wagen (sich), *v. r.* to venture to a place. [way thither.

Hin'weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, going *or*

Hinweg', *adv.* away; avaunt! be gone! over; —bugsiren, *v. a.* to whip something from; —disputiren, *v. a.* to argue away; —führen, *v. a.* to lead away; —gehen, *v. n. ir.* to go away; —hexen, *v. a.* to spirit off; —raffen, *v. a.* to sweep away; —sehen, *v. n. ir.* (über ein Ding) to overlook; —setzen (sich), *v. r.* (über ein Ding) not to mind; to make light of; sie setzen sich über solche Kleinigkeiten —, they have a soul above such littlenesses; —spülen, *v. a.* to atterate; to wash away; —spülung, *f.* atteration.

Hin'wehen, *v. a.* & *n.* to blow to.

Hin'weisen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to show to, to hint at; to point to; (an einen Ort) to direct to; (nachweisen) to refer to; —d, *p.* & *a.* pointing at, *v.* Hinweisen; *T.* demonstrative.

Hin'weisung, *f.* -, *pl.* -en, hint, innuendo; direction; reference to; —sbuchstabe, *m.* letter of reference.

Hin'wenden, *v. a.* to turn to.

Hin'werfen, *v. a. ir.* to fling to, to throw to; to drop; to write hastily; to sketch hastily; die Karten —, to throw up the game.

Hinwie'der, Hinwie'derum, *adv.* again; on the other hand, in return.

Hin'wollen, *v. n. ir.* to wish to go to; *fig.* to tend to; ich merke, wo er hin will, I perceive his drift.

Hinz, *m.* -ens, Harry; (Kater) tom-cat; — und Kunz, Hob and Dick.

Hin'zahlen, *v. a.* to pay down, to pay the ready money.

Hin'zählen, *v. a.* to count down.

Hin'zaubern, *v. a.* to produce as by magic; to charm along (time &c.).

Hin'zeichnen, *v. a.* to sketch, to project.

Hin'zeigen, *v. n.* to point to.

Hin'ziehen, *v. a. ir.* to draw towards, to draw to; to put off; to delay; to go on; —, *v. n. ir.* to go, march, remove to; in Frieden —, to depart in peace; anderswo —, to settle elsewhere; — (sich), *v. r. ir.* to extend, run along; (längs) to trail along; (unter) to subtend; *fig.* to last a long time; sich zu jemand hingezogen fühlen, to take a liking to one; to draw to one; to take much to one; die Sache kann sich noch lange —, the matter may be kept pending still long; the thing may go on so for a good while to come yet.

Hin'zielen, *v. n.* (auf) to aim at, to tend to.

Hinzu', *adv.* to, towards; near; —bauen, to add to a building; —bekommen, to receive besides *or* in addition; —denken, to supply in one's mind, to guess; —dichten, to invent to it; —drängen, to crowd to a place; —fügen, —setzen, to add to, to join; —fügung, *f.* addition; *T.* apposition; —kommen, to approach; to be added; —lassen, to admit; —thun, to add; ohne Jemandes —thun, without anybody's assistance; —thuung, *f.* addition; —ziehen, to admit as a participator, to consult; —ziehung, *f.* addition; cooperation.

Hin'zug, *m.* -es, -s, *pl.* —züge, going, marching *or* removing to.

Hi'ob, *m.* -s, Job (*m.*); —sbote, *m.* messenger of bad news; —spost, *f.* Job's post, unhappy intelligence; —sthränen, *pl.* Job's tears; —ströster, *m.* Job's comforter.

Hip'pe, *f.* -, *pl.* -n, sickle, hook; *fig.* (*for* Sense, scythe; bill, hedging-bill; (auch Hippel, *f.*) wafer; —nbäcker, *m.* wafer-maker, wafer-baker; —neisen, *n.* wafer-iron; —nmann, *m.* scythe-man, death.

Hippodro'm, *m.* -s, *pl.* -e, circus.

Hippogry'ph, *m.* -es, -s, *T.* winged steed, hippogriff.

Hip'pokraß, *m.* -ſſes, hippocras, medicated wine.

Hippokra'tiſch, *a.* hippocratic.

Hippu'rſäure, *f.* -, hippuric acid; —ſaures Salz, hippurate. [cic acid.

Hirci'n, *n.* -s, hircin; —ſäure, *f.* hir-

Hirn, *n.* -es, -s, brain, brains, auch *fig.*: Einem das — einſchlagen, to brain, to beat one's brains out; Holz über das — ſägen, to cross-cut wood; —arm, *a.* shallow-brained; —bohrer, *m. T.* trepan; —brüten, *n.* melancholy madness; —entzündung, *f.* inflammation of the brain; brain-fever; —fett, *n.* cerebrine; —geburt, *f.* —geſpinnſt, *n.* whim; fancy, phantom; —grille, *f.* bastard thistle-finch; woodpecker; —haut, *f.* the skin covering the brain; *T.* meninges; obere —haut, dura mater; untere —haut, pia mater; —höhle, *f.* cavity of the brain; —holz, *n.* cross-grained stuff; —kammer, *f.* cell of the brain; —klopfen, *n.* brain-throb; —krank, *a.* brain-sick; —krankheit, *f.* brain-sickness; *fig.* mental derangement; —kraut, *n.* euphrasy; —lehre, *f.* craniology; —leiſte, *f.* (eingeſchobene) clamp; —los, *a.* brainless; addle-headed; addle-pated, silly, nonsensical; —loſigkeit, *f.* want of intellect; —pfanne, *f.* —ſchädel, *m.* —ſchale, *f.* brain-pan, scull, cranium; —rad, *n.* spur-wheel; —rotz, *m.* glanders; —ſchädelbeinmark, *n.* diploe; —ſchädelfuge, *f. v.* —naht; —ſchädelgewölbe, *n.* fornix of the brain; —ſchädelnaht, *f.* suture of the cranium; —ſchalendeckel, *m.* scull-cap; —ſchalenhaut, *f.* film of the brain; —ſchäligkeit, crack; —ſcheidewand, —tafel, *f.* table of the brain; —ſeite, *f.* (des Holzes) cross-grain; —ſpinngewebe, *n. T.* arachnoides; —tabak, *m.* cephalic snuff; —toben, *n.* agitation of the brain; —verbrannt, *a.* hare-brained, harum-scarum; mad; —wunde, *f.* wound of the brains; —wurſt, *f.* brain-pudding; —wuth, *f.* frenzy, madness; —wüthig, *a.* frantic, mad.

Hirn'lein, *n.* -es, -s, cerebel.

Hirſch, *m.* -es, *pl.* -e, stag, hart; (zweijähriger) brocket; (dreijähriger) deer, sorel; (vierjähriger) staggard, sore; (fünfjähriger) staggard; (zehnjähriger) hart; (amerikaniſche) moose; (der ſein Geweih abgeworfen hat) pollard; —antilope, *f.* cervine antelope; —artig, *a.* cervine; —baum, *m.* stag's horn tree, sumach; —bezoar, *m.* hart's bezoar; —biſam, *m.* musk of a hart; —bock, *m.* buck of a hart; —brome, *f.* mountain-avens; —brunft, —brunſt, *f.* rut of a hart; hart's truffles; puck-ball; —bürſche, *f.* shooting harts; —dorn, *m.* buck-thorn, hart-royal; —eber, *m.* babyroussa; —fährte, *f.* slot, foiling; —fänger, *m.* hanger, cutlass, woodknife; —farbe, *f.* fallow colour; —farben, —farbig, *a.* fallow, fawn-coloured; —feiſte, *f. T.* season when the harts are fat; —fell, *n.* stag-skin; —fett, *n.* suet; —fink, *m.* green-finch; —futter, *n.* hart's fodder; —gang, *m.* galloping-pace; —garten, *m.* deer-park; —geäß, *n.* viands of a hart; —geilen, *pl.* doucets; —gelös, *n. T.* fewmets; —gerecht, *a.* perfect in deer-hunting; —geſchrei, *n.* cry of a hart; —geweih, *n.* attire, horns of a stag, antlers; vom —geweih beſchädigte Baum, *m.* stag-horned tree; —gras, *n.* hart's-horn; —günſel, *m.* sweet maudlin; —haar, *n.* hart's hair; (Pflanze) mat-grass; —hals, *m.* stag's neck; (eines Pferdes) deer neck; —haut, *f.* skin of a deer; —heil, *n.* hart-wort, hart's-fodder; —hoden, *pl. v.* —geilen; —holunder, *m.* water-elder; —horn, *n.* hart's horn; sal ammoniac; (gebranntes) *v.* —hornſchwarz; (geraspeltes) hart's horn shavings; —hornbaum, *m.* stag's-horn-tree; —horngeiſt, *m.* hart's horn drops; —hornflechte, *f.* Iceland-moss; —hornhaut (abgeworfene), *f.* fraying; —hornöl, *n.* hart's-horn oil; —hornſalz, *n.* salt of hart's-horn; *T.* sesquicarbonate of ammonia; —hornſchwarz, *n.* hart's horn black; —hund, *m.* stag-hound; —jagd, *f.* hunting of stags, stag-hunt; stag-chase; —käfer, *m.* bull-fly, stag-beetle; —kalb, *n.* deer's calf, fawn; —kameel, *n.* camel of Peru; —kaſten, *m.* stag-cart; —katze, *f.* lynx; —keule, *f.* haunch of a deer; —klee, *m.* sweet-smelling trefoil; —kohl, *m.* lungwort; —kolben, *m.* button; —kolbenbaum, *v.* —baum; —könig, *m.* royal antelope; —koth, *m.* —loſung, *f. v.* —gelös; —krankheit, *f.* hart's disease, hart-evil, stag-evil; —kugel, *f.* hart's bezoar; —kuh, *f.* hind; —kuhhaut, *f.* hind-skin; —lager, *n.* harbour of a deer; —lauf, *m. T.* foot of a deer; —leder, *n.* —ledern, *a.* buck-skin; —luchs, *m.* lynx; —mangold, *m.* lungwort; —möhre, *f.* parsnip; —ochs, *m.* eland; —öl, hart's horn oil; —polei, *m.* white dittany, garden-ginger; —reh, *n.* musk-deer; —ruf, *m. v.* —geſchrei; —ruthe, *f.* yard of a stag; —ſchale, *f.* toe; —ſchröter, *m. v.* —käfer; —ſchwaben, *m.* single; (Pflanze) dane-wort, dwarf-elder; —ſchwamm, *m.* hart's truffles; —ſchwanz, *m.* single of a stag; (Pflanze) dwarf elder; —ſchweiß, *m. T.* blood of a hart; —ſprung, *m. T.* talus of the hind foot of a stag; —ſpur, *f.* hart's slot; —talg, *m.* suet of deer; —thier, *n.* hart-beest, ceama; —thränen, *pl. v.* —biſam; —trüffel, *f.* hart's truffles; —wildpret, *n.* venison; —wundkraut, *n.* mountain-parsley; white-gentian; —wurm, *m.* stag-worm; —wurz, *f.* hartwort, hart'swort; —ziege, *f.* antelope; —ziemer, *m.* haunch of venison; *v.* —ruthe; —zimmer, *m.* back of a stag; —zunge, *f.* —zungenkraut, *n.* (Pflanze) hart's-tongue.

Hirſch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, an eatable mush-room.

Hir'ſe, *f.* -, (Hirſen, *m.* -s,) -, millet, hyrse, pannicle; (indianiſcher, ägyptiſcher, Moor—) Guinea-corn; durrah; —brei, *m.* millet-pap; —drüſen, *pl. T.* miliary glands; —fieber, —nfieber, *n.* miliary fever, purples; —flechte, —nflechte, *f.* morphew on the skin; —förmig, *a.* miliary; —gras, —ngras, *n.* millet grass; —korn, *n.* millet-grain; (*T.* Med.) grub; —körnicht, *v.* —förmig; —krankheit, *f.* miliary tetter; —pferdgras, *n.* feather-grass; —ſtein, *m.* cenchritis; —nvogel, *m.* green-finch.

Hirt, *m.* -en, *pl.* -en, herd's-man; *poet.* herd; shepherd; *fig.* chief, ruler; keeper; parson, curate; — und Biſchof unſerer Seelen, *m.* arch-pastor.

Hir'ten=, *in comp.* —amt, *n. fig.* pastorate, pastoral duties, parson's office *or* calling; —brief, *m.* pastoral letter; —dichter, *m.* pastoral poet; —flöte, *f.* shepherd's flute; —gedicht, *n.* pastoral poem, bucolic; idyl; —geſpräch, *n.* eclogue; —gott, *m.* Pan; —göttin, *f.* Pales; —haft, *a.* pastoral; —haus, *n.* —hütte, *f.* shepherd's cot; —hund, *m.* shepherd's dog; —junge, —knabe, *m.* shepherd's boy; herd-boy; —lager, *n.* encampment of wandering shepherds; —leben, *n.* pastoral life; —lied, *n.* pastoral song; madrigal; —lohn, *m.* wages of a shepherd; —mäßig, *a.* pastoral, shepherdish, shepherdly; —pfeife, *f.* shepherd's pipe, rural pipe; —rohr, *n.* reed-pipe; —ſchauſpiel, *n. v.* —gedicht; —ſchleuder, *f.* shepherd's sling; —ſitten, *pl.* pastoral manners; —ſpiel, *n.* pastoral; —ſtab, *m.* shepherd's hook; bishop's crosier; (Pflanze) shepherd's rod; —ſtand, *m.* pastoral condition; —taſche, *f.* shepherd's bag; (Pflanze) shepherd's purse; —volk, *n.* pastoral tribe, pastoral nation.

Hir'tin, *f.* -, *pl.* -nen, shepherdess.

His, *n.* -, *T.* B sharp.

Hiſingerit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) hisingerite.

Hiſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, pulley.

Hiſſ'en, *v. a.* to hoise, to hoist up.

Hiſtö'rchen, *n.* -s, *pl.* -, little tale *or* story, historiette.

Hiſto'rie, *f.* -, *pl.* -n, history, story; tale; —nbuch, —nmaler, ꝛc., *v.* Geſchicht(s) . . .

Hiſtoriogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, historiographer; —enamt, *n.* historiography.

Hiſtoriographie', *f.* -, historiography.

Hiſto'riſch, *a.* historical; —e Malerſtück, *n.* history-piece.

Hiſt! *i.* (von Fuhrleuten) hoi!

Hiß'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hoisting [line.

Hit'ſche, *f. v.* Hütſche.

Hitz=, *in comp.* —bläschen, *n.* —blaſe, —blatter, —blüthe, *f.* heat pimple, blister; pustule; —blütig, *a.* choleric; —gradmeſſer, *m.* pyrometer; —kopf, *m.* hot-head; stibiarian; —köpfig, *a.* hot-headed, hot-brained; —monat, *m.* July; —pickel, *m. v.* —bläschen, ꝛc.

Hitz'e, *f.* -, heat; *fig.* heat, ardour, ardency, transport, flusteration; (fliegende) shooting pain; (von Thieren) rut; — des Fiebers, height of the fever; *T.* (mech.) round; es iſt eine große —, it is very hot; in der erſten —, in the first of passion; — haben (von Gewürzen, ꝛc.), to be hot; in — bringen, to chafe, to irritate; in die — kommen, to grow hot; *fig.* to fly into a passion; auf die — trinken, to drink when one is warm; in — gerathen, to flare up; to grow flustered; to lose one's temper; er geräth leicht in —, his blood is soon up; he could fall out with a straw; in der größten — reiſen, to travel between sun and sun; *prov.* des Tages Laſt und — tragen, to bear the weight and heat of the day; —meſſung, *f.* pyrometry. [heat.

Hitz'en, *v. n.* to heat, to cause *or* give

Hitz'ig, *a.* hot, ardent, fervid; passionate; (*T.* Med.) inflammatory; being in a state of heat; (von Thieren) rutting; (vom Boden) very right; —e Natur, choleric temper; —e Fieber, burning fever; calenture; —e Gefecht, hot engagement; —e Debatte, *f.* acrimonious discussion; es ging — her, there fell sharp words; — werden, to fly into a passion; es wird — werden, *fig.* it will be difficult.

Ho! *i.* ho! hoa! (*T.* Mar.) ahoy!

Ho'bel, *m.* -s, *pl.* -, plane; —bank, *f.* joiner's bench; —eiſen, *n.* plane-iron; das —eiſen tief einſetzen, to set rank; —förmig, *a.* dolabriform; —gehäuſe, *n.* stock; —maſchine, *f.* planing machine; —kaſten, *m.* shaving-tub; —pflug, *m.* surface *or* paring plough; —ſpan, *m.* —ſpäne, *pl.* shavings brought off by the plane.

Ho'beln, *v. a.* to plane; (der Breite nach) to traverse; (aus dem Groben) to jack; *fig. vulg.* Einen —, to polish [one.

Ho'ben, *adv.* up here.

Hoboe', *f.* -, *pl.* -s, oboë, hautboy.

Hoboiſt', *m.* -en, *pl.* -en, hautboy-player.

Hoch, *a.* (Hoher, Hohe, Hohes) high; (Muſik) alto, *a.*; *fig.* high, great, noble, sublime, eminent; proud; expensive; hohe Alter, great age; hohe Alterthum, high antiquity; ein hoher Baum, a tall tree; ein hoher Berg, a high mountain; ein hoher Geiſt, a high spirit, great genius; eine hohe Farbe, a high colour; hohe Schwangerſchaft, pregnancy near its term; die hohe See, high sea; the main sea; bei hoher Strafe, under grievous penalty; hohe Schule, university; hohe Jagd, hunting

after deer; hohe Wildpret, large game; ein hohes Fest, a great holy-day; die hohe Pforte, the sublime Port: der hohe Priester, high-priest; es ist ein hoher Tag, it is broad day; es ist hohe Zeit, 'tis high time; drei Mann —, three deep; sechs Mann —, six file deep; Hohe und Niedere, *pl.* high and low; in hoher Person, in person; *comparative degree*, Höher, higher; höhere Geometrie, transcendental geometry; höher schätzen, to value more; *superlative degree*, Höchste, highest; *fig.* highest, greatest, extreme, supreme, utmost; die höchste Noth, extremity: utmost necessity; auf's Höchste, zum Höchsten, at best, at the most; wenn es auf's Höchste kommt, when all comes to all; —, *adv.* high, highly, nobly, greatly, extremely, very, much; — aufhorchen, to prick one's ears up; das ist mir zu —, that is above my reach; — gehen, to run high; — spielen, to play high; — nach Norden, high to the North; — hinaus wollen, *fig.* to aim high; *col.* to have an uppish fit; die Saiten — spannen, to make high pretensions; die Staatspapiere stehen —, funds are up; —achtbar, *a.* highly to be respected; most honourable; —achten, *v. a.* to esteem, to respect; —achtung, *f.* -, esteem, respect; Einem —achtung erweisen, to pay one's respects to one; —achtungsvoll, *a.* respectful; *adv.* respectfully, with great respect; —adelig, *a.* most noble; —adelige, *m.* magnate; —altar, *m.* high altar; —amt, *n.* high-mass; das —amt halten, to officiate public mass; —angeschwollen, *a.* high-swoln; —ansehnlich, *a.* highly respectable, venerable; —asien, *n.* High Asia; —bau, *m.* above-ground building; —begabt, *a.* high-gifted; —begeistert, *a.* high-raised; —beglückt, *a.* high-blest; —begünstigt, *a.* highly favoured; —beherzt, *a.* very courageous; —beinig, *a.* high-legged; (*T.* Zool.) grallatory; *fig.* exorbitant; —bejahrt, —betagt, *a.* of old age, decrepit, well stricken in years; —bekümmert, *v.* —betrübt; —belobt, *a.* highly praised; —berühmt, *a.* high-renowned; —beschlagen, *a.* (*T.* Hunt.) big with young; —betraut, *a.* holding an employment of thrust; —betrübt, *a.* deeply afflicted; —bewegt, *a.* (von Leidenschaften, &c.) high-wrought; *fig.* moved in the inmost heart; —bild, *n.* anaglyph; —blau, *a.* light-blue; —blond, *a.* very light-haired; —bootsmann, *m.* *T.* upper boatswain; —bord, *n.* high-deck; —bordig, *a.* of several decks; —bordschiff, *n.* *T.* large ship; —brüstig, *a.* having a high breast; —culturwirthschaft, *f.* high-farming; —deutsch, *a.* High-German, High-Dutch; —druck, *m.* high-pressure; —druckkarte, *f.* high-relief map; —drucker, *m.* —druckdampfmaschine, *f.* high-pressure engine; —ebene, *f.* elevated plain, table land; —ebenen mit Nadelholz überwachsen, *pl.* pine-barrens; —edel, *a.* right noble; —edelgeboren, *a.* well and respectably born; —ehrwürdig, *a.* right reverend; very reverend; Ew. —ehrwürden, your reverence; —entzückt, *a.* in ecstasy; —erfahren, *a.* of great experience, highly skilled; —erfreut, *a.* highly rejoiced, flush (of, with); —erhaben, *a.* very sublime; *T.* (—erhabene Arbeit) alto relievo; —erhoben, *a.* high-raised; —erleuchtet, *a.* highly enlightened; —fahrend, *a.* highflown, imperious, up and down spoken; very set-up; die —fahrendste Miene annehmen, die man kann, to look one's loftiest; —fahrend gegen Jemand sein, to be lofty on one; —farbig, *a.* high-coloured; —feierlich, *a.* solemn (in a high degree); —fein, *a.* superfine; —flammend, *a.* high-flaming; —flieger, *m.* (Fisch) kite-fish; —fliegend, *a.* high-flying; —flieger, *m.* kite-fish; —flöte, *f.* flageolet; —fürstlich, *a.* illustrious; Ew. —fürstliche Durchlaucht, your Serene Highness; das —fürstliche Haus, the august family of the prince; —garn, *n.* bird's net; —gebietend, *a.* high commanding, invested with high command; —gebirge, *n.* high mountains; (in Schottland) high-lands; —geboren, *a.* (als Titel) right honourable; —geehrt, *a.* highly honoured; —gefärbt, *a.* high-coloured; —gefühl, *n.* high feeling, enthusiasm, elation; —gehäuft, *a.* high-heaped; —gehend, *p.* & *a.* (von der See) high-going, heavy; —gelag, *n.* banquet; —gelehrt, (—gelahrt), *a.* very learned; —gelobt, *a.* blessed, magnified; —geneigt, *a.* most kind, most gracious; —genuß, *m.* high enjoyment; —gepriesen, *a.* greatly extolled; —gericht, *n.* gallows, execution-place; supreme penal judicature; (*T.* Hunt.) gins *or* springes set high; —geruch, *m.* high smell; —gesang, *m.* ode, hymn; —geschätzt, *a.* much esteemed; —geschmack, *m.* high taste; richness; —geschwollen, *a.* high-swoln; —gesegnet, *a.* highly blessed; —gesinnt, *a.* high-minded; —gespannt, *a.* high-bent; —gestellt, *a.* high-placed; high in office; —gethürmt, *a.* high-towered; —gewachsen, *v.* high-grown; —gewässer, *pl. T.* high water, freshets; —gewölbt, *a.* high arched, high-embowed; —gewürzt, *a.* high-seasoned, rich; —gräflich, *a.* belonging to a count, earl; most noble; —grün, *a.* of a vivid green; —gucker, *m.* (Fisch) anableps; —heilig, *a.* most holy; —her, *adv.* from above; *fig.* of noble extraction; —herzig, *a.* high-minded, magnanimous; —herzigkeit, *f.* high-mindedness, magnanimity; —holz, *n.* top-branches of a tree; (*T.* Mus.) hautboy; —horn, *n.* hautboy; —hornbläser, *m.* player on the hautboy; —kirche, *f.* High-Church; —kirchenthum, *n.* High-Churchism; —kirchler, *m.* High-Churchman; —klingend, *a.* high-sounding; *fig.* high-flown; —krämpig, *a.* high-brimmed; —land, *n.* highland; —länder(in), *m.* (& *f.*) highlander; —ländisch, *a.* highlandish, uplandish; —lehrer, *m.* professor at a university; —lehrerstelle, *f.* professorship; —lied, *n.* ode, hymn; —löblich, *a.* very laudable; worshipful; —mast, *m.* high-mast; —mastig, *a.* high-masted; —meister, *m.* grand-master; —meisterthum, *n.* grand-masterdom; —messe, *f.* great mass; —mögend, *a.* high-puissant; —mögende! (*or* —mögende Herren!) your high mightinesses! —muth, *m.* haughtiness, loftiness, pride; —muth kommt vor dem Fall, pride will have a fall; —müthig, *a.* high-stomached, haughty, lofty, proud; —muthsteufel, haughty spirit; —nasig, *a.* supercilious, high-sighted, uppish; —nöthig, *a.* very needful; highly necessary; —nothpeinlich, *a.* invested with the high criminal jurisdiction; —nothpeinliche Halsgericht, *n.* the gallows; —ofen, *m.* blast furnace; —pflaster, *n.* high pavement; —plan, *m.* esplanade; —preislich, *a.* most laudable, illustrious; —purpurn, *a.* purple royal; —randig, *a.* having a high border; —reichend, *a.* high-reaching; —relief, *n.* alto relievo; —roth, *a.* deep-red, vermilion; —rothes Gold, full-red gold; —roth färben, to crimson; —rothwarm, *a.* crimson-warm; —rückig, *a.* high-backed; —rund, *a.* convex; —schäftig, *a.* *T.* of hautelice; —schätzbar, *a.* highly estimable, respectable; —schätzen, *v. a.* to esteem highly; to set store (by); to make account (of); —schätzung, *f.* high esteem; —schenkelig, *a.* high-legged; —schottland, *n.* Highland; —schottisch, *a.* relating to the (Scottish) Highlands; —schreitend, *a.* altigrade; —schule, *f.* academy, university; —schüler, *m.* academician, student; —schulterig, *a.* high-shouldered; having one shoulder higher than the other; —schwanger, *a.* far advanced in pregnancy; —schwebend, *a.* high-reaching; —schwellend, *a.* high-swelling; —selig, *a.* late; —selige König, his late majesty; —sinn, *m.* high sentiment, magnanimity; —sinnig, *a.* high-spirited, magnanimous; —sitzig, *a.* high-seated; —stämmig, *a.* having a high stem; high-grown; —stämmiger Baum in Hecken, wood-layer; —sta(p)pler, *m.* fashionable swindler; —sta(p)plerei, *f.* valiant beggary; —stift, *n.* arch-bishopric; —stiftskirche, *f.* cathedral-church; —straße, *f.* high-road; —strebend, *a.* high-aspiring, high-reaching; —strebende Wesen, *n.* aspiringness; —teutsch, *v.* —deutsch; —tönend, *a.* high-sounding, high-toned; *fig.* big-sounding; —tönend reden, to rant; —trabend, *a.* high-trotting; *fig.* high-designing; bombast, bombastic, of high strain, high-sounding; —trabende Wesen, *n.* pomposity, aspiring tendencies; —traber, *m.* high-trotting horse; high-stepping-horse; —verdient, *a.* highly merited, of great merit; —verrath, *m.* high-treason; (einfache) single treason; (doppelte) double treason; —verräther, *m.* one guilty of high-treason; —verrätherisch, *a.* treasonable; —verrätherische Umtriebe, treasonable practices; —verständig, *a.* very wise, ingenious; —wache, *f.* —wächter, *m.* mounting-watch; —wald, *m.* forest of tall trees, forest of high trees; —wangig, *a.* high-cheeked; —warte, *f.* watch-tower on a mountain; —wasser, *n.* high-water; —wasserstandsmesser, *m.* —wasserstandszeichen, *n.* high-water-mark; —weg, *m.* high road, cause-way; —weise, *a.* very wise; —werth, *a.* most worthy, highly dear; —wichtig, *a.* very weighty, important; —wild, *n.* venison; —wohledelgeboren, *a.* well born, gentle; —wohlehrwürdig, *a.* reverend; —wohlgeboren, *a.* high and noble; right honourable; —würdig, *a.* highly venerable; right reverend; most reverend; das —würdigste, the host; Ew. —würden, your reverence; —zuehrend, —zuverehrend, *a.* most esteemed, highly honoured.

Hoch, *n.* *v.* Lebehoch.

Ho'chheimer, *m.* -s, hock; hockamore.

Hö'chlich, *adv.* highly, in a high degree.

Hö'chsel, *n.* -s, *T.* thing put under another for the purpose of raising it.

Höchst, *adv.* most, very, extremely; in the highest degree; to a degree; —beredt, *a.* all-eloquent; —besteuerte, *m.* & *f.* highest tax-payer, principal tax-bearer; —rectificirt, *a.* all-proof.

Hö'chstens, *adv.* at the most, at most, at the best, at best.

Hoch'zeit, *f.* -, *pl.* -en, wedding, nuptial, marriage; time of festivity, festival (n. u.); princely banquet (n. u.); (*T* typ.) double; — machen, to celebrate a wedding; eine — ausrichten, to give a wedding-party; —ausstattung (der Braut), *f.* trousseau; —band, *n.* wedding-favour; —bett, *n.* nuptial bed; genial bed; —bitter, *m.* inviter to a wedding; brideman; —brief, *m* letter of invitation to a wedding; —ceremonien, *pl.* hymeneal rites; —feier, *f* celebration of a wedding; —fest, *n.* marriage-feast, wedding-feast; —gast, *m.* nuptial *or* wedding-guest; —gedicht, *n* epithalamium, prothalamion, wedding-song, nuptial poem; —geschenk, *n.* nuptial present; —haus, *n.* house in which a wedding is celebrated; —kleid, *n* marriage-dress; wedding-gown, wedding garment; *pl.* wedding-clothes, —kranz, *m.* bridal garland; —kuchen, *m.* bride-cake; —leute, *pl.* nuptial guests; —lied, *n.* *v.* —gedicht; —mahl, *n.* —schmaus, *m.* wedding-meal, wedding-dinner; wedding-feast; —nacht, *f.* wedding-night; —reise, *f.* wedding-journey; —stunde, *f.* marriage-hour; —tag, *m.* wedding-day, marriage-day; —vater, *m.* bride's father; —zug, *m* bridal procession.

Hoch'zeiter, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* bridegroom.

Hoch'zeiterin, *f.* -, *pl.* -nen, *vulg.* bride.

Hoch'zeitlich, *a.* nuptial; bridal.

Hock, *n.* cot, pen for living animals; (zu Masten) mast-pond.

Hock'e, *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* heap of sheaves; back; *v.* Bündel; *T.* (the act of) cowering.

Hock'en, *v. a.* to set in heaps; to take upon the back; to carry one pick-a-pack; —, *v. n.* to get upon one's back; to perch, to squat; *vulg.* to keep sitting in the same place; zu Hause —, not to stir abroad, to keep home.

Höck'er, *m.* -s, *pl.* -, inequality, knob, lump, hump; bunch; one who puts up sheaves; huckster; (auf dem Rücken des Viehes vom Bremsenstich) pickeridge, wornal; einen — haben, to be bunch-backed *or* hunch-backed *or* hump-backed.

Höck'ericht, *a.* rugged, like bunches; (*T.* Bot.) tubular; (von Metallen) bruised; *fig.* (vom Style) rugged.

Höck'erig, *a.* uneven, rough; bunch-backed.

Hock'o, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) curassow.

Hock'vögel, *pl.* insessorial birds.

Ho'de, *f.* -, *pl.* -n, testicle, stone; —n eines Hirsches, *pl.* doucets; —nbruch, *m.* rupture of the scrotum; —nentzündung, *f.* inflammation of the testicles; —förmig, *a.* scrotiform; (*T.* Bot.) testiculate; —nkraut, *n.* orchis, dog-stone; —nsack, *m.* scrotum.

Hodome'ter, *m.* -s, *pl.* -, odometer.

Hodome'trisch, *a.* odometrical.

Hof, *m.* -es, -s, *pl.* Höfe, place surrounded with a fence *or* wall; yard, court-yard; (Meierhof) grange, farm; (eines Rittergutes) seat, manor, house; (eines Fürsten, &c.) court, residence, palace; (Gerichtshof) court; (Hofhaltung) court, house-hold; (um die Sonne) anthelia; (um den Mond) halo; (um die Augen, &c.) circle; (*T.* Med.) areole; — halten, to reside; den — machen (Einem), to court, to make court to one; (seine Aufwartung machen) to pay one's court to, to pay one's courtship to; to court; bei —e, am —e, at court; bei —e Etwas gelten, to be great at court; Haus und —, hearth and home; —acker, *m.* field belonging to a farm; —advokat, *m.* court-advocate, sergeant at law; —agent, *m.* court-agent; —amt, *n.* court-employment; office in the royal household; —apotheker, *m.* apothecary to the court; —arbeit, *f.* work done for the court; work done for the lord of the manor; —art, *f.* manner of the court; —artigkeit, *f.* politeness, urbanity; —arzt, *m.* court-physician; —ausdruck, *m.* court-word; —bäcker, *m.* baker to the court; —banquier, *m.* banker to the court; —bauamt, *n.* board of works; —bauer, *m.* serf of an estate; —beamte, *m.* person in office about the court; —bediente, *m.* officer at court; court-servant; —bedienung, *f. v.* —amt; —brauch, *m.* custom at court; —buchdrucker (—buchhändler), *m.* printer (bookseller) to the court; —burg, *f.* prince's palace; —capellan, *m.* court chaplain; —capelle, *f.* court-chapel; —casse, *f.* civil list; —cavalier, *m.* courtier; lord in waiting; —commissär, *m.* commissary appointed by the court; —compliment, *n.* *fig.* court-flattery; —concert, *n.* court-concert; —credenztisch, *m.* court-cupboard; —cur, *f.* drawing-room; —dame, *f.* court-lady; (verheirathete) lady in waiting; —degen, *m.* dress-sword; —dichter, *m.* poet-laureate; —diener, *m.* court-officer; court-servant; —dienerschaft, *f.* all the persons in service of the court; —dienst, *m.* court-service; (auf Rittergütern) soccage; —dirne, *f.* court-miss; —einkäufer, *m.* purveyor to the court; —erziehung, *f.* court-breeding; —factor, *m.* court-factor; —fähig, *a.* having the right to appear at court; —fähigkeit, *f.* right of admission to court; —farbe, *f.* court-colour, livery; —fest, *n.* court-day, gala-day; —fourier, *m.* court-messenger; —fräulein, *n.* maid of honour; —gärtner, *m.* gardener to the court; —gebrauch, *m.* usage of the court; etiquette; —gefolge, *n.* retinue of the court; —gericht, *n.* superior court of justice; aulic council; —gerichtsadvokat, *m.* advocate of a superior court of justice; —geschmeiß, *n.* court-vermin; —gesinde, *n.* courtiers; —glück, *n.* fortune made at court; —gunst, *f.* court-favour; —günstling, *m.* court-minion; —haltung, *f.* household of a prince, court; die königliche —haltung, *f.* the king's household; —handwerker, *m.* tradesman patronised by the court; —hörig, *a.* belonging to the lord of the manor; —hund, *m.* yard dog, house-dog; watch-dog; —jäger, *m.* court-huntsman; —jägermeister, *m.* master of the chase to the prince; —jungfer, *f.* court-miss; —junker, *m.* page, equerry; —kammer, *f.* exchequer; —kammerrath, *m.* counsellor of the exchequer; —kanzlei, *f.* court-chancery; —kanzler, *m.* court-chancellor; —kellerei, *f.* wine-cellars of a prince; —kellermeister, —kellner, *m.* butler to the court; —kirche, *f.* court-church; —kleid, *n.* court-dress; —koch, *m.* cook at court; —kriegsrath, *m.* military counsellor to the court; —küche, *f.* court-kitchen; —küchenmeister, *m.* intendant of a prince's kitchen; —kunst, *f.* art of a courtier; —künste, *f. pl.* court-intrigues; —künstler, *m.* artist to the court; —lager, *n.* residence, palace; —lakei, *m.* court-servant; —laster, *n.* vice of the court; —leben, *n.* court-life; —lehen, *n.* court-feof; —leute, *pl.* courtiers; —luft, *f.* court-air; —manier, *f.* court-manner; —mann, *m.* courtier; —männisch, *a.* like a courtier, courtlike; —marschall, *m.* seneschal; —marschallamt, *n.* (in England) Lord Chamberlain's office; office of the marshal of the king's household; —marschallsgericht, *n.* green cloth; —mäßig, *a.* court-like; —medikus, *m.* physician to the court; —meister, *m.* governor, tutor; bailiff, steward; —meisterin, *f.* governess; house-keeper; —meisterlich, *a.* governor-like, tutor-like; —meistern, *v. n.* to tutor; to censure, to find fault with; —meisterstelle, *f.* tutorship; —musikant, *m.* court-musician; —narr, *m.* prince's jester; —partei, *f.* court-party; —platz, *m.* court-yard; —poetenstelle, *f.* poet laureateship; —posse, *f.* court-bubble; —postamt, *n.* court-post-office; —postmeister, *m.* court's post-master; —pracht, *f.* splendour of a court; —prediger, *m.* court-chaplain; —rath, *m.* aulic counsellor; aulic council; —raum, *m.* court-yard; —raute, *f.* southern wood; —recht, *n.* right belonging to a manor; privilege enjoyed at court; —richter, *m.* judge of the court; —sänger(in), *m.* (& *f.*) singer to the court; —schatzmeister, *m.* treasurer of the court; —schauspieler, *m.* member of the prince's theatre; —schenk, *m.* cup-bearer; —schneider, *m.* court-tailor; —schranz, *m.* courtier; —secretair, *m.* secretary at court; —silberkammer, *f.* silver scullery; —silberkämmerer, *m.* yeoman of the silver scullery; —sitte, *f.* court-manners, court-fashion; —sitz, *m.* residence; —sprache, *f.* court-language, compliments; —staat, *m.* court-state; household of a prince; court-dress; —staatsliste, *f.* check-roll; —theater, *n.* court-theatre; —thür, *f.* yard-gate; door of a court-yard; —ton, *m.* courtliness, ton of a court; —trauer, *f.* court-mourning; —trompeter, *m.* court-trumpeter; —verachtung, *f.* court-contempt; —welt, *f.* court, courtiers; —wesen, *n.* court-life, manners at court; affairs of the court; —wort, *n.* polite expression, compliment; —zeitung, *f.* court-gazette; —zirkel, *m.* drawing-room; —zwang, *m.* compulsory service for the lord of the manor; court-restraint, etiquette.

Hö'fchen, *n.* -s, *pl.* -, small court *or* yard.

Hö'feln, *v. n.* (n. u.) to pay court, to court; (bei Luther = Hobeln).

Hoff'art, **Hoff'ahrt**, *f.* -, pride, haughtiness, insolence.

Hoff'ärtig, *a.* proud, haughty, insolent.

Hoff'en, *v. a.* & *n.* to hope; to expect; (auf ein Ding) to hope for; ich will nicht hoffen, daß &c., let me not hope that &c.; hoffe wenig, und fürchte Alles, *prov.* hope little and fear all; —d auf, *a.* sanguine of.

Hoff'entlich, *adv.* I hope, as I hope.

Hoff'mann'sche Tropfen, *m. pl.* Hoffmann's drops, *pl.* sulphuric ether.

Hoff'nung, *f.* -, *pl.* -en, hope; expectation; es ist keine —, there is no hope; guter —, of good cheer; (von Frauen) in the family way; guter — sein, to be in a interesting condition; to be in a delicate and promising situation; *col.* to be in the family-way; — erregen, to afford hope; eine — fassen, to cherish a hope; — geben auf, to bid fair for; — haben, to hope; (zu) to stand fair for; große — haben, to be in great hopes; — schöpfen, to be in hopes, to hope; in —, hopingly; der —, in hope; Einem — machen auf, to make one hope for; Einen mit leerer — abspeisen, to amuse one with fair promises, to sprinkle one with court-holy-water; sich — machen (auf), to be in hopes, to indulge in a hope; —schein, —schimmer, —strahl, *m.* ray of hope; —slos, *a.* hopeless; —slosigkeit, *f.* hopelessness; —svoll, *a.* hopeful; sanguine of; (Hoffnung gewährend) promising.

Hofi'ren, **Hofie'ren**, *v. n.* to banquet; to court, to flatter; to strut; *vulg.* to do one's want.

Hö'fisch, *a.* court-like, courtly; fawning.

Hö'flich, *a.* courteous, civil, polite, gallant; nicht sehr —, somewhat uncomplimentary; sehr — sein, to be extremely complimentary; —st danken, to thank humbly.

Hö'flichkeit, *f.* -, *pl.* -en, courtesy, courtliness, civility; the civil thing; politeness, genteelness; gewöhnliche —en bei Tische, bread-and-salt civilities; Einem —en erweisen, to show one civilities; viele —en sagen (Einem), to tell one many obliging things; —sbezeigung, *f.* show of politeness; —sbrief, *m.* letter of courtesy; —sphrase, *f.* complimentary phrase.

Hö'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, courtier, courtling; den — spielen, to court it.

Hö'fter, *m.* -s, groin.

Ho'he, *a. v.* Hoch; —lied, *n.* the song of Solomon, Solomon's song; —priester, *m.* high-priest; —priesterlich, *a.* pontifical; —priesterthum, *n.* dignity of high-priest.

Hö'he, *f.* -, *pl.* -n, height; highness; (Anhöhe) rising ground; *T.* altitude, elevation; (namentlich eines Balkens, nicht die Länge) depth; — (einer Brücke über dem Wasserspiegel), depth; (der See) offing; (*T.* Mil. & Typ. eines Buchstabens) depth; auf der —, at the top; (von, *T.* Mar.) off; auf die —, on the top; auf gleicher — mit, on a level with; die — gewinnen, to reach the summit; (*T.* Mar.) to stand out to sea for the offing; die — nehmen, to observe the altitude; in die —, on high; upwards; in die —, in der —, aloft; in die — bringen, to bring up; in die — gehen *or* steigen (vom Teige), to

rise; (von Preisen), to be on the advance; Ehre sei Gott in der —, glory be to God on high; aus der —, from on high; in die — kommen, to hold up one's head; (aus dem Wasser) to reappear from the water; (von Pflanzen) to grow up; *fig.* to thrive; in die — richten, to erect, to raise; (sich im Bette) to sit up; in die — treiben, to run up; to puff up; (bei Versteigerungen) to cry up the price; sich in die — schwingen, to soar; *fig.* to make one's fortune, to rise: —nkarte, *f.* orographical map; —nkreis, *m.* *T.* almacantar; —nmesser, *m.* *T.* astrolabe; altimeter; theodolite; —nmessung, *f.* measuring altitudes; —nmeßkunst, *f.* altimetry; —nrauch, *m.* thick yellowish fog; haze; die —nrichtung geben, *T.* to elevate; —nzug, *m.* ledge of rocks.

Ho'heit, *f.* -, *pl.* -en, highness, grandeur, sublimity; supreme power, sovereignty; —srecht, *n.* regale, right of sovereignty.

Hö'hen, *v.* Erhöhen.

Hö'her, *v.* Hoch; nicht —, (*T.* Mar.) not nearer! —gebot, *n.* out-bidding, over-bidding; — bieten, to out-bid one; einer der — bietet, out-bidder.

Hohl, *a.* hollow; concave; cannular; *fig.* vain; (vom Schalle) dull, indistinct; — machen, to excavate, to hollow; —e Hand, *f.* hollow of the hand; die See geht —, the sea is much grown; — schlagen, to emboss; —ader, *f.* vena cava; —äugig, *a.* hollow-eyed; —bäckig, *a.* hollow-cheeked; —beil, *n.* adz; —bohrer, *m.* auger, wimble; (cylindrischer) chair-bit; (mit einem Zahne) nose-bit, shell-auger; (für die Bohrwinde) shell-bit; —deichsel, —deißel, *f.* *T.* hollow addice; —dochtlampe, *f.* argand-lamp; —docke, *f.* *T.* manderil; (der Bohrbank) shank; —driller, *m.* *T.* chamfering drill; —drüse, *f.* follicle; —eisen, *n.* hollowing-iron; —erhaben, *a.* concavo-convex; —feile, *f.* round file; —flöte, *v.* —pfeife; —geschliffen, *a.* concave; —geschwür, *n.* fistula; —gewölbt, *a.* empty-vaulted; —glas, *n.* (*T.* Opt.) concave glass; hollow-ware; —häring, *m.* shotten herring; —hippe, *f.* puff-paste; —hobel, *m.* chamfering-plane; —hörnig, *a.* cavicorne; —kehle, *f.* furrow, flute, channel; (*T.* Arch.) casement; conge; (verzierte) trail; —kehlenhobel, *m.* roundsole plane; —kehlenstahl, *m.* point-tool; —kehlfuge, *f.* gutter; —klinge, *f.* hollow-blade; —knopf, *m.* shell-button; —kopf, *m.* shallow head; —krähe, *f.* black-peak; —kreisel, *m.* whirligig, hollow-top; —kugel, *f.* hollow ball; (bei der Artillerie) shell; —lauch, *m.* Welsh onion; —leiste, *f.* *v.* kehle; —linse, *f.* *T.* concave lens; —maße, *pl.* dry measures; —meißel, *m.* gouge; (aufgeworfener) spoon gouge; —münze, *f.* medal with one side sunk; —muschel, *f.* conch; —rinne, *f.* *T.* chamfer; —rückig, *a.* hollow-backed; (von Pferden) saddle-backed; —rund, *a.* concave, concavous; *adv.* concavously; auf beiden Seiten —rund, concavo-concave; —ründe, —rundung, *f.* concavity; —schiene, *f.* bridge-rail; —schnabel, *m.* (Vogel) boat-bill; —schnitt, *m.* (*T.* Book-bind.) gutter; —setzer, *m.* (*T.* Fire-w.) hollow-drift; —sonde, *f.* hollow probe; —spatel, *m.* displanter; —spath, *m.* hollow-spar; —spiegel, *m.* concave mirror; —stab, *m.* catheter; —stampfer, *m.* *T.* stamper; —stege, *m.* *pl.* (*T.* Typ.) gutter-sticks, *pl.*; —taube, *f.* wood-pigeon; —treppe, *f.* cockle-stairs winding about a hollow; —waare, *f.* hollow-ware; —wagen, *m.* tumbrel; —wangig, *a.* —bäckig; *v.* —weg, *m.* hollow way, hollow road; narrow pass, canyon; kanyon; —werk, *n.* roof covered with gutter-tiles; —wurz, *f.* hollow-root birth-wort; —zahn, *m.* one of the middle teeth of a horse; (Pflanze) hemp-nettle; —zapfen, *m.* faucet; —ziegel, *m.* gutter-tile; —ziegelförmig, *a.* imbricated; —ziegelförmige Fügung, *f.* imbrication; —zirkel, *m.* spherical compasses.

Hohl, *n.* -es, -s, *T.* depth of a ship, body of a ship. [Höhlung.

Hoh'le, *f.* -, (*T.* Min.) ore-tumbrel; *v.*

Hö'hle, *f.* -, *pl.* -n, hollow, cavity, pit; cavern; grotto; druse; *T.* (der Augen, &c.) socket; (der Thiere) den, burrow, hole, kennel; voll —n, cavernous; voll kleiner —n, cavernulous, cuniculous; in einer — wohnend, caverned; —naffe, *m.* chimpanzee; —nbewohner, *m.* troglodyte; —nbiene, *f.* mining bee; —nsee, *m.* lakelet in a grotto *or* cavern.

Hö'hlen, *v. a.* to hollow, to excavate.

Hö'hler, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) holer; cellar, bin.

Ho'hlheit, *f.* -, hollowness.

Hö'hlig, *a.* having hollows *or* pits; pitted; holey; *T.* flawy.

Ho'hlunder, *m.* *v.* Holunder.

Hö'hlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) hollowing, excavating; excavation, cavity.

Hohn, *m.* -es, -s, scorn, sneer, mockery, insult, scoff, reproach, defiance; — sprechen (Einem), to brave, to insult, to bid defiance; —gelächter, *n.* scornful laughter; the object of such laughter; —lache, *f.* scornful laughing, sneer; —lächeln, *n.* contemptuous smile; —rede, *f.* fling; jeer; gibe; —sprecher, *m.* —sprecherin, *f.* scorner, scoffer. [mock, to insult.

Ho'hnecken, *v. a.* to scoff, to jeer, to

Ho'hnecker, **Hö'hner**, *m.* -s, *pl.* -, giber, scoffer, insulter.

Hohneckerei', *f.* -, *pl.* -en, jeering, mockery, sneer; scoffing; scorn.

Hö'hnen, *v. a.* to scorn, to sneer, to mock; to jeer (at), to fleer (at).

Höhnerei', *f.* -, *pl.* -en, jeering, scoffing, mockery. [ing, insulting.

Hö'hnisch, *a.* scornful, sneering, scoff-

Ho'hnlächeln, *v. n.* to sneer (at).

Ho'hnlachen, *v. n.* to laugh in scorn *or* contempt at; (einem) to laugh one to scorn. [high furnace; blast-furnace.

Ho'hofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* forge;

Hö'hrauch, *v.* Heirauch.

Hö'ke, *m.* -n, *pl.* -n, **Hö'ker**, *m.* -s, *pl.* -, higgler, huckster; regrator.

Hö'ker=, *in comp.* —frau, *f.* —weib, *n.* *v.* Hökin; —kram, *m.* business in small articles; —waare, *f.* small articles. [huckster.

Hö'ken, **Hö'kern**, *v. n.* to higgle; to

Hökerei', *f.* -, *pl.* -en, (practice of) higgling, hawking about.

Hö'kin, **Hö'kerin**, *f.* -, *pl.* -nen, **Hö'kenweib**, *n.* apple-woman, hucksteress.

Ho'kus Po'kus, *m.* -s, hocus pocus; juggle; diablerie; mit Einem — spielen, to hocus one.

Hold, *a.* (Einem) affectionate, kind, friendly; favourable; amiable, sweet; agreeable, graceful; Einem — sein, to favour one, to have an affection for; meine —e! my charmer! sweet-heart!

Hold'chen, *n.* -s, *v.* Liebchen.

Hol'de, *m.* -n, *pl.* -n, friend; vassal.

Hol'der, *v.* Holunder.

Hol'din, *f.* -, *pl.* -nen, female friend, patroness; darling, sweet-heart; Grace.

Hold'selig, *a.* gracious, most kind; most sweet, graceful; —keit, *f.* graciousness, gracefulness, loveliness.

Ho'len, *v. a.* to bring near, to fetch, to go for; *T.* to hale; to haul; sich Etwas —, (eine Krankheit, &c.) to contract; Athem —, to draw breath; — lassen, to send for; Holz —, to wood; der Teufel hole es! *vulg.* deuce take it!

Hol'ster, (*col.* Half'ter, Hulf'ter), *f.* -, *pl.* -n, holster; —kappe, *f.* holster-cap. [barge.

Holk, (Hulk), *m.* -es, -s, *pl.* -e, hulk,

Hol'la! *i.* *vulg.* holla; *T.* avast!

Hol'land, *n.* -s, Holland; — ist in Nöthen, *prov.* danger is impending.

Hol'lander, *m.* -s, *T.* cat's paw.

Hol'länder, *m.* -s, *pl.* -, Dutchman; (*T.* Paperm.) a certain mill-work with a cylinder; cylindrical paper-mill; dairy-farmer. [ry *or* farm.

Holländerei', *f.* -, *pl.* -en, Dutch dai-

Hol'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, Dutchwoman; (*T.* Mech.) tide-mill.

Hol'ländern, *v. a.* to ground rags by an engine.

Hol'ländisch, *a.* Dutch; —e Leinwand, *f.* Dutch linen, Holland; —e Dach, *n.* hip-roof; hipped roof; —e Tuch, *n.* broad-cloth; —e Windmühle, *f.* smock; smock-mill; tower-mill; —e Ziegel, *pl.* clinkers.

Höl'le, *f.* -, hell; place of the damned, place of torment; tophet; (ganze) pandemonium; (der Schneider, &c.) room between a stove and the wall, *v.* Helle; chimney-corner; in der — geboren, hell-born; in der — erzeugt, hell-bred; in der — bereitet, hell-brewed; zur — fahren, to go to hell; zur — gehörig, infernal; Jemandem die — heiß machen, *prov.* to put one in great fear.

Höl'len=, *in comp.* —angst, *f.* utmost anxiety; —antlitz, *n.* hideous face; —bewohner, *m.* infernal; —brand, *m.* brand of hell; *fig. vulg.* hell-rake; —braten, *m. fig. vulg.* hell-rake; —brücke, *f.* alsirat; —brühe, *f.* hell-broth; —brut, *f.* hellish crew; —drache, *m.* devil; *vulg.* shrew; —erzeugt, *a.* hell-bred; —fahrt, *f.* Christ's descent into hell; —feuer, *n.* hell-fire; —fluß, *m.* infernal river; —fürst, *m.* prince of hell; —geboren, *a.* hell-born; —gegend, *f.* infernal region; —geier, *m.* hell-kite; —geist, *m.* infernal spirit; —gestalt, *f.* hideous figure; —gezücht, *n.* *v.* —brut; —gott, *m.* Pluto, Dis; —heiß, *a. fig. vulg.* hellish-hot; —hexe, *f.* hell-hag; —hitze, *f. fig.* excessive heat; —hund, *m.* hell-hound, Cerberus; —kind, *n.* child of hell, wicked person; —leben, *n.* hellish life; —loch, *n.* dreadful gulph; infernal abode; —luchs, *m.* lynx of hell; —macht, *f.* power of hell; —maschine, *f.* infernal machine; (um Schiffe in die Luft zu sprengen), torpedo; —marter, —pein, *f.* *v.* —schmerz; —pforte, *f.* gate of hell; —pförtner, *m.* porter of hell; —pfuhl, *m.* pit of hell, pool of hell; —plan, *m. fig.* diabolical scheme; —qual, *f.* *v.* —pein; —rachen, *m.* jaw of hell; —reich, *n.* infernal kingdom; —schlund, *m.* infernal gulph; —schmerz, *m. vulg.* pains of hell; —spectakel, *m.* hellabaloo; —stein, *m.* lapis infernalis, lunar caustic; —straße, *f.* way to hell; —suppe, *f.* hell-broth; —wärts, *a.* hellward; —wuth, *f.* fury of hell; *fig.* great rage.

Höl'lisch, *a.* hellish, infernal; *fig.* terrific; —, *adv.* infernally; excessively; —e Feuer, *n.* hell-fire; die —en Mächte, *f.* the powers of hell, the powers of darkness.

Holm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cross-beam, rail; hill; island; *T.* dock-yard, wharf.

Holothu'rie, *f.* -, self-cucumber.

Hol'per, *m.* -s, *pl.* -, oder -n, small hillock; shock in a carriage.

Hol'perig, *a.* rough, rugged, uneven; hubby; — lesen, to hesitate in reading.

Hol'pern, *v. n.* & *v. imp.* to jolt, to be rugged; *fig.* to stick fast.

Hol'tertipolter, *adv.* helter-skelter.

Ho'lunder, *m.* -s, elder; spanische —, *m.* lilac; pipe-tree; —baum, *m.* elder-tree; —beere, *f.* elder-berry; —blüthe, *f.* elder-flower; —essig, *m.* elder-vinegar; —mark, *n.* elder-pith; —muß, *n.* —saft, *m.* elder-syrup; —puppe, *f.* cork-tumbler; —saft, *m. v.* —muß; —schwamm, *m.* Jew's ear; —suppe, *f.* elder-berry soup.

Holz, *n.* -es, *pl.* -e, Hölzer, wood; piece of wood; (Brennholz) fire-wood, fuel; (Bauholz) timber; (Wald) wood, forest, thicket; (im Kegelspiel) number of pins; (eines Flegels) leg; dürre —, abgestandene —, fallen wood; vom Winde umgeschlagene —, *n.* windfall; faule —, rotten wood, touch-wood, daddock; punk; spunk; trockene —, dry wood, sear-wood; harte, aber nicht dauerhafte —, hard wood; kleines — zum Feueranmachen, *n.* kindlers, *pl.*; gespaltenes, gezimmertes —, puncheons; versteinerte —, lignite; bituminöse —, bovey-coal; halbfaule, morsche —, (*T.* Naut.) druxey; — einnehmen, sich mit — versorgen, to wood, to take in one's wood; — legen, (*T.* Gard.) to layer; — machen, to cleave wood; ins — schießen, to shoot into wood; — schlagen, to fell wood; sich in — verwandeln, — werden, to lignify; viel — werfen (im Kegelspiele), to carry many pins; —kreuzen, verweben, to scribe; —ähnlich, *a.* ligniform; —amianth, *m. v.* —asbest; —amt, *n.* wood-office; —anlage, *f.* plantation of wood; (*T.* Hort.) wilderness; —apfel, *m.* crab, wood-apple; —apfelbaum, *m.* crab-tree, wild apple-tree; —apfelessig, *m.* verjuice; —arbeiter, *m.* worker in wood, lumberer; lumberman; —arm, *a.* wanting wood; —art, *f.* species of wood; —artig, *a.* ligneous; ligniform; —asche, *f.* wood-ashes; —ast, *m.* bough, strong branch of a tree; —äther, *m.* pyroligneous ether; —auction, *f.* public sale of wood; —auster, *f.* tree-oyster; —axt, *f.* felling-axe; cleaver; —bahn, *f.* wooden rail-way; —bau, *m.* timber-work; cultivation of wood; —bauer, *m.* wood-cutter; wood-grower; —beamte, *m.* officer belonging to the forest department; —behältniß (im Zimmer), *n.* wood-stand; —beize, *f.* corrosive for staining wood; —biene, *f.* boring bee; —bild, *n.* figure in wood; —bildhauer, *m.* carver; —bildung, *f.* lignification; —binder, *m.* fagot-maker; —birn, *f.* wild pear; —birnbaum, *m.* wild pear-tree; —blöße, *f.* glade; —bock, *m.* jack, sawing-trestle; goat-chafer; tick; —boden, *m.* wood-loft; soil for growing wood; —bohrer, *m.* wimble; (Käfer) ptinus; —brame, *f.* underwood; —bronze, *f.* wood-bronzing; —bühne, *f.* wood-loft; —bund, —bündel, *n.* bundle of sticks; —cultur, *f.* tree-culture; —deube, *f. T.* stealth of wood; —dieb, *m.* stealer of wood; —diebstahl, *m.* stealing of wood; —drechsler, *m.* turner in wood; —druck, *m.* xylographic impression, impression from wood; —druckerkunst, *f.* xylography, art of printing in wood; —dübel, *m.* nog; —dürre, *f.* wood-sere; —einnehmestation, *f.* wooding place; —emse, *f.* wood-ant; —erde, *f.* ligneous earth; —essig, *m.* vegetable acid, vinegar from wood; pyroligneous acid; —essigäther, *m.* pyroligneous ether; —essigfabrikation, *f.* manufacturing vinegar from wood; —essigsaure Salz, *n.* pyrolignite; —fackel, *f.* torch of fire-wood; —fällen, *n.* wood-cutting; —farben, —farbig, *a.* fulvous; —faser, *f.* ligneous fibre; —fäule, *f.* rottenness of wood; —feile, *f.* rasp; —feuer, *n.* wood-fire; —fink, *m.* pied fly-catcher; —firniß, *m.* varnish on wood; —floß, *n.* —flöße, *f.* raft, float of wood, wood-floating-place; catamaran; —flößer, *m.* river-driver; —förster, *m.* wood-keeper; —fressend, *a.* xylophagous; —frei, *a.* having one's fuel gratis; —frei halten, to find (one) in fuel; —frevel, *m.* mischief done to wood; —frevler, *m.* spoiler of a wood; —frohne, *f.* wood-average; —fuhre, *f.* carrying of wood; cart-load of wood; —gefälle, *pl.* income of a wood; —geist, *m. T.* pyroxylic spirit; bihydrate of methylene; —gelänge, *n. T.* wood-country, wood-land; —geld, *n.* wood-money; —gerecht, *a. T.* versed in the knowledge of woods; —gerechtigkeit, *f.* right over a wood; —gericht, *n.* forest-court; —graf, *m.* intendant of the forests; lord of a forest; —grafschaft, *f.* dignity of an intendant of the forests; —gräferei, *f.* pasture in a wood; —graupen, *pl. T.* copper-ore in form of wood; —hacke, *f.* axe, *v.* —axt; —hacker, *m.* wood-cleaver; wood-pecker; —hackerlohn, *m.* cleaverage, wages of a wood-cleaver; —haken, *m.* cramp; —häher, *m.* roller; —handel, *m.* wood-trading; timber-trade, lumbering; —händler, *m.* wood-trader; timber-merchant, timber-broker; (Am.) lumberer; —hase, *m.* wood-hare; —hau, *m.* place in a forest where trees are felled; —hauer, *m.* wood-feller; hewer of wood; (Am.) lumber-man; —haufen, *m.* wood-stack, wood-pile; —hof, *m.* wood-yard; timber-yard; —höke, *m.* wood-monger; —huhn, *n.* red wood-hen; —jod, *n.* xylo-iodide; —jodsilber, *n.* xylo-iodide of silver; —käfer, *m.* goat-chafer; fiddler; Faul—käfer, *m.* xylophilan; —kammer, *f.* wood-house; —kassia, *f.* cassia lignea; —kasten, *m.* (in Zimmern) wood-stand; —kauf, *m.* purchase of wood *or* timber; —kirsche, *f.* wild cherry; —knecht, *m.* servant to the wood-keeper; —knollen, *m.* (*T.* Bot.) exostosis; —knopf, *m.* wooden button; —kohle, *f.* charcoal; wood-coal; xylanthrax; (mineralische) bovey-coal; ausgeglühte —kohlen, *pl.* cracklings; —krähe, *f.* black woodpecker; (kleine) roller; —krämer, *m.* wood-monger; —lack, *m.* sticklack; —lager, *n. v.* —hof; —land, *n.* wood-land, woody land; —laus, *f.* wood-fretter, wood-louse; —lege, *f.* wood-house; —lerche, *f.* wood-lark; —lese, *f.* picking up of wood; —macher, *v.* —hacker; —made, *v.* —laus; —malerei, *f.* painting on wood; —mangel, *m.* want of wood; —markt, *m.* wood-market, timber-market; —maß, *n.* wood-measure; —masse, *f.* wood-paste; —mast, *f.* mast of acorn for cattle and swine; —maus, *f.* dormouse; —mehl, *n.* worm-dust; —meise, *f.* cole titmouse; —messer, *m.* wood-measurer; —milbe, *f.* wood-mite; (amerikanische) water-tick; —mosaik, *f.* buhl-work; —nagel, *m.* peg; —niederlage, *f.* timber-store; —nischel, *m.* wood-sparrow; —nußbaum, *m.* xylocarpus; —obst, *n.* wild fruits; —ofen, *m. T.* oven for drying wood; —opal, *m.* wood-opal; —ordnung, *f.* regulation of the forest; —papier, *n.* wood-paper; —pflaster, *n.* block-pavement; —pflasterung, *f.* wood-paving; —platte, *f.* flat piece of wood, board; (für Holzschnitte) block; —platz, *m.* wood-yard, timber-yard, timber-head; wood-house; —raspel, *f.* wood-rasp; —raum, *m.* wood-house; —rechen, *m. T.* wooden grate to let the water through; —rechnung, *f.* account of wood bought and sold; —reich, *a.* wooded; abounding in wood; —reißer, *m.* timber-race; —riese, —rutsche, *f.* trough; —rollplatz, *m.* shoot; —roller, *m.* log-man; —saat, *f.* sowing of wood-seed; seedlings; ground covered with young wood; —säger, *m.* sawyer; (Am.) lumber-man; —samen, *m.* wood-seed; —sauer, *a.* pyrolignate; —säure, *f.* ligneous acid; brenzliche —säure, *T.* pyrolignic acid; —saure Salz, *n.* pyrolignate; —schiene, *f.* timber-rail; —schlag, *m.* wood-cutting, felling; felling timber; —schlägel, *m.* beetle, mallet; —schläger, *m.* wood-man, wood-cutter, lumberer; lumber-man; rammer-man; woodward; —schlägergefälle, *pl.* stumpage; —schleife, *f.* train; —schneidekunst, *f.* art of cutting in wood; xylography; —schneider, *m.* cutter in wood, wood-cutter; xylographer; —schnepfe, *f.* wood-cock; —schnitt, *m.* wood-cut, wood-engraving; —schnitzer, *m.* wood-carver; —schnitzerei, *f.* wood-carving; carved work; —schober, *m.* pile of wood; —schoppen, *m.* wood-house, wood-hole; —schragen, *m.* wood-measure; —schraube, *f.* wood-screw; (große) jack in a box; —schreiber, *m.* clerk of the wood-office; —schuh, *m.* wooden-shoe, wooden-clog; (irl.) brogue; —schuhmacher, *m.* brogue-maker; —schuppen, *v.* —schoppen; —schwamm, *m.* dry rot; —setzer, *m.* piler of wood; —spalter, *m.* wood-cleaver; —span, *m.* wood-shavings; —sperling, *m.* tree-sparrow; —spinner, *m.* ligniperdous weevil; —stall, *m. v.* —schoppen; —stein, *m.* wood-stone; lithoxyle; —stecherkunst, *f.* wood-engraving; —steinkohle, *f.* bituminous wood; —stich, *m. v.* —schnitt; —stock, *m. T.* wood-block; —stoß, *m.* wood-pile; —tafel, *f.* block; auf —tafeln gedruckte Buch, *n.* block-book; —tag, *m.* wood-day; —taube, *f.* wood-pigeon, wood-culver, wood-quist, ring-dove, cushat, stock-dove, queest; —taxe, *f.* fixed price of wood; —trage, *f.* wood-barrow; —trank, —thee, *m.* wood-drink; —trift, *f.* pasture in a forest; —uhr, *f.* wooden clock, German clock; —verbindung, *f.* joint; (mit Nuth und Feder) groove and tongue joint; —verbrauch, *m.* consumption of wood; —verwalter, *m.* wood-factor; —verwaltung, *f.* administration of the forests; —waare, *f.* wooden ware; (geschnittene oder gespaltene) lumber; —wagen, *m.* wood-waggon; —wand, *f.* wooden wall; —wärter, *m.* wood-ward; —weg, *m.* wood way, way in a forest, shoot; *fig.* auf dem —wege sein, to be in queer street *or* on the wrong scent; —weide, *f.* wood-pasture; —werk, *n.* wood-work, timber-work; angefressene —werk, *n.* shot lumber; —wespe, *f.* tailed wasp; —wurm, *m.* wood-worm, wood-fretter; xylophagan; —zapfen, *m.* wooden pin; —zehnte, *m.* tithes paid of wood; —zeichner, *m.* wood draughtsman; —zeit, *f.* season for cutting wood; —zerstörend, *a.* ligniperdous; —zettel, *m.* wood-ticket; —zinn, *n.* (kornisch Zinnerz) wood-tin, woodlike tin-ore; —zunder, *m.* touch-wood, spunk.

Holz'bar, *a.* fit for felling; wieder — machen, to replant.

Hol'zen, *v. a.* to furnish with wood; to cudgel; —, *v. n.* to gather *or* fetch wood; *T.* to climb upon a tree; to retire to wood; *T.* to clear.

Höl'zern, *a.* wooden; treen; *fig.* coarse, stiff, awkward; das —e Wesen, *n.* awkwardness; —e Peter, *m. fig. col.* wooden fellow.

Hol'zicht, *a.* wood-like, ligneous; (von Früchten) hard, stony.

Hol'zig, *a.* woody; covered with wood; — werdend, arborescent.

Hol'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cutting *or* felling wood, &c.; wood, forest; —srecht, *n.* right of cutting wood for fuel.

Home'risch, *a.* Homeric.

Homilet'ik, *f.* -, homiletical art; homiletics.

Homilet'isch, *a.* homiletical.

Homilie', *f.* -, *pl.* -n, homily; —nschreiber, *m.* homilist.

Homocen'trisch, *a.* homocentric, homocentrical.

Homoge'n, *a.* homogeneous.

Homogenitä't, *f.* -, homogeneity, homogeneousness; sameness of nature.

Homolo'g, *a.* homologous.

Homony'me, *f.* -, *pl.* -n, homonymy, homonymity.

Homöopath', *m.* -en, *pl.* -en, homœopathic practitioner; homœopathist.
Homöopathie', *f.* -, homœopathy.
Homöopath'isch, *a.* homœopathic.
Hondu'ras-Holz, *n.* -es, Honduras logwood.
Honett', *a.* genteel, gentleman-like, decent; generous, liberal; open-handed; —e Leute, *f.* gentlefolk.
Ho'nig, *m.* -es, -s, honey; mit — bestreichen, to honey over; geseimte —, liquid honey; — im Munde und Galle im Herzen, *prov.* a honey-tongue, a heart of gall; —apfel, *m.* honey-apple; —artig, *a.* melligenous; —bär, *m.* common bear; —bau, *m.* honey-culture; —bauer, *m.* honey-culturer, bee-master; —behälter, *m.* —gefäß, *n. T.* (der Blumen) honey-cup; —bemme, *f. provinc.* slice of honeyed bread; —bereitung, *f.* mellification; —biene, *f.* honey-bee; —birn, *f.* honey-pear; —blase, *f.* honey-bag; —blatt, *n.* bastard-balm; —blume, *f.* honey-flower; —branntwein, *m.* mead-brandy; —dachs, *m.* rattel; —drüse, *f.* nectariferous gland; —erbse, *f.* honey-pea; marrow-fat; —ernte, *f.* honey-harvest; —erzeugung, *f.* mellification; —essig, *m.* oxymel; —farbe, *f.* honey-colour; —farben, —farbig, *a.* honey-coloured; —fladen, *m.* honey-cake; —flecken, *m.* yellow spot; —fliege, *f.* honey-gnat; —fließend, *a.* mellifluent; —fluß, *m.* mellifluence; —gefäß, *n.* (der Pflanzen) nectary; —gelb, *a.* honey-coloured; —geschwulst, *f.* melliceris; —geschwulstig, *a.* mellicerous; —gras, *n.* guinea-wheat; —handel, *m.* trade of honey; —kelch, *m.* (der Blumen) nectary; —klee, *m.* melilot trefoil, honey-stalk; harts-clover; —kuchen, *m.* honey-cake; fritter; honey-comb; —kuchenartig, *a.* favose; —kuckuk, *m.* honey-guide; (kleiner) coucal; —leim, *m.* honey-size; —lese, *f.* honey-gathering; —lippen, *pl.* honied lips; —magen, *m.* honey-bag; —monat, *m.* honey-moon, honey-month; —motte, *f.* bee-moth; —mücke, *f.* honey-gnat; —mund, *m.* honied *or* mellifluous mouth; einen —mund habend, honey-mouthed; —reich, *a.* honied; —roß, *n.* honey-comb; —säckchen, *n.* (*T.* Bot.) spur; —saft, *m.* *T.* nectareous juice; —sauger, *m.* honey-sucker; —säure, *f.* oxymel; —scheibe, *f.* honey-comb; —scheibenartig, *a.* favose; —schimmel, *m.* white horse with honey-coloured spots; —schnitte, *f.* slice of bread and honey; —seim, *m.* fluid honey; —semmel, *f.* honeyed muffin *or* roll; —stein, *m.* mellite, honey-stone; —steinsäure, *f.* mellitic acid; —steinsäure mit einer Base vermischt, mellitate; —steinsaure Salz, *m.* mellate; —süß, *a.* sweet as honey, honey-sweet; honeyed; —syrup, *m.* syrup of honey; —täubling, *m.* red agaric; —thau, *m.* honey-dew; —topf, *m.* honey-pot; —tragend, *a.* melliferous; (*T.* Bot.) nectariferous; —trank, *m.* metheglin; —vielfraß, *m. v.* —dachs; —wabe, *f.* honey-comb; —wasser, *n.* hydromel; —worte, *pl.* honied words; —zelle, *f.* honey-cell; —zins, *m.* rent paid in honey; —zucker, *m.* sugar of honey.
Honneu'r, *m.* -s, *pl.* -s, honour; vier —s haben (im Kartenspiele), to hold four by honours; to have all the four honors; (*T.* Mil.) military salute; das — machen, (*T.* Mil.) to salute; die —s machen für jemand, to do the honors for one.
Honorant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* acceptor (of a bill for the honour of another).
Honora'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fee, pecuniary compensation; (der Schriftsteller) copy-money.
Honora't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* the person for whose account a bill has been honoured. [quality.
Honoratio'ren, *pl.* -, people of rank; the
Honori'ren, *v. a. T.* to honour (a bill); to take up (a bill); to pay a fee; (Schriftsteller) to pay the copy-money.
Honori'rung, *f.* -, *T.* acceptation.
Hoofd, *n.* -es, *pl.* -e, *provinc. T.* laying top; (*T.* Mar.) mole, pier; small [cape.
Hop! *i.* hop!
Hop'fen, *m.* -s, hop, hops; (spanischer) Spanish marjoram; an ihm ist — und Malz verloren, *prov.* he is past amending; —acker, *m.* hop-ground; hop-yard; —bau, *m.* hop-culture; —bau treiben, to cultivate hops; —berg, *m.* hop-hill, hop-yard; —bier, *n.* hopped beer; —bitter, *n.* lupulin; —buche, *f.* hop-hornbeam; —darre, *f.* hop-kiln, hop-oast; —fächser, *m.* layer of hops; —feld, *n.* hop-ground; —garten, *m.* hop-yard, hop-garden; —hainbuche, *f. v.* —buche; —händler, *m.* dealer in hops and hop-seed; —haupt, *n.* flower-bud of hops; —keim, *m.* hop-sprig; —klee, *m.* yellow clover, hop-clover; —leser, *m.* hop-picker; —messer, *n.* hog-dog; —pflanze, *f.* hop-plant; —ranke, *f.* hop-tendril, hop-bind, hop-vine; —sack, *m.* bag for hops; —salat, *m.* salad of hop-sprigs; —samen, *m.* hop-seed; —sammler, —zupfer, *m.* hop-picker; —seide, *f.* dodder; —seil, *n.* hop-string; —stange, *f.* hop pole; *fig.* tall person; —stengel, *m.* hop-bind; —stichel, *m.* dibble; —zapfen, *m. v.* —haupt; —zupfer, *v.* —sammler.
Hop'fen, *v. a.* to hop, to mix with hops.
Hop'pas, *m.* -, *provinc.* hop; hop-dance.
Hop'pen, **Hop'peln**, *v. n. vulg.* to hobble. [hop-dance.
Hops, *m.* -es, *pl.* -e, hop; —tanz, *m.*
Hop'sa! *i.* heyday!
Hop'sen, *v. n.* to hop, to jump.
Hop'ser, *m.* -s, *pl.* -, a German dance, a gay waltz; *col.* a hop.
Hö'r-, *in comp.* —bereich, *m. v.* —weite; —mittel, *n.* medium of hearing; —nerv, *m.* auditory nerve; —rohr, *n.* hearing trumpet; —saal, *m.* auditory; auditorium; —sage, *f.* hear-say; —weite, *f.* reach of the ear, ear-shot; —werkzeug, *n.* acoustic instrument.
Hora'z, *m.* -ens, Horace.
Ho'rä, *pl.* horary prayers.
Hö'rbar, *a.* audible; —keit, *f.* audibleness; audibility. [box on the ear.
Hor'bel, *f.* -, *pl.* -n, *provinc. vulg.*
Horch'-, *in comp.* —brunnen, *m.* (*T.* Fort.) cascan; —gang, *m.* listening gallery; —haus, —häuschen, *n.* (*T.* Min.) listening hut; —rohr, *n.* ear-trumpet; —winkel, *m.* corner for listening.
Hor'che, *f.* -, hearkening, listening; privacy; study.
Hor'chen, *v. n.* (auf ein Ding) to hearken, to hark, to listen; to be an eavesdropper.
Hor'cher, *m.* -s, *pl.* -, hearkener, listener; eaves-dropper; der — an der Wand hört seine eigne Schand', *prov.* listeners never hear well of themselves.
Hor'de, *f.* -, *pl.* -n, horde; hurdle.
Hordei'n, *n.* -s, (dreisylbig) hordein; —säure, *f.* hordeic acid; —saure Salz, [*n.* hordeate.
Ho'ren, *pl. T.* Horæ.
Hö'ren, *v. a. & n.* to hear; to hearken, to give ear; *fig.* (vernehmen) to understand; to follow; (gehorchen) to obey; (von Einem) to be heard of; sich — lassen (auf einem Instrumente), to play upon; nichts von sich — lassen, to live in retirement; schwer —, to be hard of hearing; auf Jemanden —, to lend an ear to somebody; ich habe falsch gehört, my ears played me false; erzählen —, to hear tell; man hat nie Etwas von ihm gehört, he has never been heard of; *fig.* das läßt sich —, that is worth hearing; that has some probability; wer nicht — will, muß fühlen, *prov.* he who will not hear advice must suffer; es verging ihm — und Sehen, he was quite stupefied; — Sie! I say (Sir)! Hört, ihr Herr'n, und laßt Euch sagen &c., *v.* Nachtwächterlied.
Hö'rensagen, *n.* -s, hear-say; vom —, by hear-say. [-nen, hearer.
Hö'rer, *m.* -s, *pl.* -, **Hö'rerin**, *f.* -, *pl.*
Hö'rig, *a.* belonging to; *in comp.* hearing; —en, *pl.* bondmen; —keit, *f.* bondage.
Horizont', *m.* -es, -s, horizon; scheinbare —, sensible horizon; wahre —, rational horizon, real horizon; dem —e nahe, horizontal; *fig. vulg.* ken; das geht über meinen —, that is above my reach.
Horizonta'l, *a.* horizontal; das —e, horizontalness; —linie, *f.* horizontal line; (*T.* Railw.) datum-line; —schub eines Gewölbes, *m.* drift; —ebene, *f.* plane.
Horn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Hörner**, horn; (auf der Hand, &c.) hard skin, callus; *T.* French horn, bugle horn; (russisches) cornet-à-piston; projecting point; headland; (des Kapitals) corner; (am Haspel) handle, winch; (am Segel) clew; (des Mondes, &c.) horn, cusp; head; *bibl.* power, strength; Hörner, *pl.* (von Insecten) feelers; kleine —, cornicle; das — blasen, to blow *or* wind the horn; dem Manne Hörner aufsetzen, *vulg.* to bestow a pair of horns upon one's husband; Hörner tragen, *vulg.* to be cuckold; das — des Überflusses, horn of plenty; sich die Hörner ablaufen, to sow one's wild oats; die Hörner einziehen, to draw in one's horns, to pull *or* to haul in the horns; keine Hörner habend, *a.* dodded; —achat, *m.* horny agate; —affe, *m.* sapajou; —amboß, *m.* bick-iron; —arbeiter, *m.* worker in horn, horner, horn-dresser; —artig, *a.* horny; —aufsetzer, *m.* cornuter; —band, *n.* horn-cover; —baß, *m.* (in der Orgel) horn-stop; —baum, *m.* horn-beam; —becher, *m.* drinking-horn; —beize, *f.* maceration of horn; corrosive; —bereiter, *m.* horn-dresser; —bläser, *m.* horn-blower, horner; cornopean player; —blatt, *n.* hornwort; —blei, *n.* horn-lead; *T.* chloride of lead; —blende, *f.* —blendgestein, *n.* *T.* horn-blende, striated horn-ore, amphibol; (Labrador-) hypersthene; (basaltische) basaltine; —bock, *m.* ram; —buche, *f. v.* —baum; —drechsler, *m.* turner in horn; —durchfäule, *v.* —fäule; —eis, *m.* calc sinter; —erz, *n.* horn silver-ore; muriate of lead; —eule, *f.* horn-owl; —farbe, *f.* horn-colour; colour for dying horn; —farben, —farbig, *a.* horn-coloured; —fäule, *f.* (Thierkrankheit) horn-distemper; —feile, *f.* horn-rasp; —fels, *m.* trap; —felsstein, *m.* horn-stone; —fisch, *m.* horn-back, horn-fish; (gestreifter) filefish; —flötz, *m.* stratum of blackish lime-stone; —förmig, *a.* horn-shaped; (*T.* Bot.) corniform; —füßig, *a.* horn-footed; —geschwulst, *f.* swimmer; —geschwür, *n.* (Augenkrankheit) carcinoma; —händler, *m.* dealer in horns; —hart, *a.* hard as horn, horny; —haspel, *m. T.* crank-handled windlass; —haut, *f. T.* horny tunicle, callus, hard flesh; (des Auges) cornea; —hautfleck, *m.* caligation; —hautgeschwür, *n.* ulceration of the cornea; —häutig, *a.* callous; —häutigkeit, *f.* callousness; —hautmesser, *n.* ceratotome; —hecht, *m.* hornbeak-sea-needle; —igel, *m.* hedge-hog; —jagd, *f.* hunting with the bugle; —käfer, *m.* horn-beetle; —kamm, *m.* horn-comb; —kirsche, *f. v.* Kornelkirsche; —klampe, *f.* (*T.* Mar.) belaying cleat; —klee, *m.* horn-trefoil, lote; —kluft, *f.* cleft in a hoof; —klüftig, *a.*

hoof-cleft; —knopf, *m.* horn-button; —kralle, *f.* gorgonia, hornwrack; —kraut, *n.* mouse-ear-chickweed; (kriechendes) sea-pink; —kuchen, *m.* horn-cake; —leim, *m.* strong glue; —leiste, *f. v.* Hirnleiste; —messer, *n.* horn-knife; —mohn, *m.* horned poppy; (gelber) sea-celandine; —musik, *f.* brass-music; —ochs, *m. vulg.* block-head; —otter, *f.* horned viper; —pfeife, *f.* horn-pipe; —platte, *f.* horn-plate; —pomeranze, *f.* Seville orange; —presse, *f.* horn-press; —quecksilber, *n.* horn-mercury; —raspel, *f.* horn rasp; —same, *m.* ceratocarpus; —satz, *m. T.* ornaments of a hunter's horn; —schiefer, *m.* horn-slate; —schlange, *f.* cerastes, horned snake *or* serpent; —schnecke, *f.* whelk; —schopf, *m.* (*T.* Bot.) ceratium; —schröter, *m.* horn-beetle; —schwein, *n.* Indian hog; —seuche, *f.* horn-distemper; —silber, *n. T.* horn-silver; —sohle, *f.* sole of a horse; —spalte, *f. v.* —kluft; —späne, *pl.* horn-shavings; —spitze, *f.* horn-tip; —stein, *m.* horn-stone; chert; —steinartig, *a.* cherty; —strauch, *m* cornel; —substanz, *f.* horn-matter; —toll, *a* horn-mad; —vieh, *n.* horned cattle, rother-beasts; black cattle; —vogel, *m.* horn-bill; —werk, *n.* (*T.* Fortif.) horn-work; —wespe, *f.* synagris. [*provinc.* French roll.

Hörn'chen, *n.* -s, *pl.* -, cornicle;

Hor'nen, Hör'nen, *a.* horny, of horn.

Hör'nen, *v. a.* to cornute, to horn, to provide with horns; to hornify.

Hör'ner-, *in comp.* —erzeugend, *a.* cornific; —klee, *m.* snail-clover; —meise, *f.* crested titmouse; —schall, *m.* sound of horns; —spitze, *f.* horn-tip; —sporn, *m* cow-knob; —toll, *a.* hornmad; —tragend, *a.* cornigerous, horned; —träger, *m. fig.* cuckold.

Hör'nern, *a.* horny, of horn.

Hor'nicht, *a.* horny, horn-like.

Hor'nig, *a. v.* Hornen.

Hor'nitz, *f. pl.* -sse, **Hor'nissel**, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* hornet.

Hornist', *m.* -en, *pl.* -en, performer on the French horn.

Hor'nung, *m.* -es, -s, *pl.* -e, February.

Horosco'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horoscope; das — betreffend, horoscopal; das — stellen, to cast *or* to draw the horoscope; to cast a horary scheme.

Hor'pelig, *a.* (vom Wege) hubby, hobbly.

Horst, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eyrie; thicket.

Hor'sten, *v. n.* to build an eyrie.

Hort, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) treasure; rock; *fig.* safe retreat; *bibl.* shield.

Hor'te, *f.* -, *pl.* -n, hurdle.

Horten'sie, *f.* -, *pl.* -n, Hortensia; (Pflanze) hydrangea.

Hortula'n, *m.* -es, -s, *pl.* -, ortolan.

Hosch, *adv.* silent, still; hush!

Hö'schen, *n.* -s, *pl.* -, small breeches; (für Mädchen) pantalets; (*T.* Bot.) pellicle of a root &c.; ball of pollen.

Ho'se, *f.* -, *pl.* -n, hose; pail; tub, firkin; (Wasserhose) water-spout; Hosen, *pl.* breeches, small clothes; galligaskins; inexpressibles, unmentionables; Einem —n anziehen, to breech one; lange —n, pantaloons; (sehr weite) trowsers; trews; die ersten —n (bei Kindern) long breeches; enge —n, close breeches; ohne —n, breechless; unbreeched; sansculotte; *fig. vulg.* die Frau hat die —n, the wife wears the breeches, rules the roast; *cf.* Herz.

Ho'sen, *v. a.* to furnish with breeches; to breech (one).

Ho'sen-, *in comp.* —band, *n.* knee-band (of breeches); garter; Ritter vom blauen —bande, knight of the garter; —bandorden, *m.* order of the garter; ihn verleihen, to garter; —bund, —gurt, *m.* waist-band; —drell, *m.* tweeled linen trousering; —flicker, *m.* mender of breeches; *T. lud.* wild boar four years old; —hebe, *f. v.* —träger; —gurtschnalle, *f.* waistband-buckle; —klappe, *f.* —latz, *m.* flap of the breeches; —knopf, *m.* brace-button; —los, *a.* without breeches; —lose, *pl.* tatterdemalions; *T.* sansculottes; —nscheißer, *m. vulg.* shit-breech; —schlitz, *m.* cod-piece; —stege, *m. pl.* trouser-straps; —stoffe, *m. pl.* pantaloon-stuffs, trowser-goods; —stricker, *m. provinc.* hosier; —tasche, *f.* breeches-pocket; (kleine) fob; —träger, *m.* breeches-bearer, gallowses, suspenders; braces, *pl.*; —zeuge, *pl. v.* —stoffe.

Hö'seln, *v. n* to bring in wax-meal.

Hosian'na, *n.* -s, hosanna.

Hospita'l *n.* -es, -s, *pl.* Hospitäler, hospital; hôtel-dieu; spital; ein — halten, to keep hospital; —arzt, *m.* physician to a hospital; —brand, *m.* hospital gangrene; —fieber, *n.* typhus; —kranke, *m.* & *f.* in-patient; —meister, *m.* hospitaller; —ritter, *m.* knight-hospitaller; —schiff, *n.* ship adapted to the reception of the sick.

Hospitalit', *m.* -en, *pl.* -en, -in, *f.* -, *pl.* -nen, person received in a hospital.

Hospit', *m.* -en, *pl.* -en, day-pupil.

Hospiti'ren, *v. n.* to attend on occasional lecture. [house, Refuge.

Hospi'z, *n.* -s, *pl.* -e, hospice, refuge-

Hospoda'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hospodar; —enwürde, *f.* hospodariate.

Host'ie, *f.* -, *pl.* -n, host, holy wafer; —nhäuschen, *n.* tabernacle; —nschachtel, *f.* pyx; —nschrein, *m.* ciborium; —nteller, *m.* platin.

Hotel', *n.* -s, *pl.* -s, hotel.

Hott! *i.* ho! gee ho! —e gehen, to gee, geho; *adv.* to the right; to the off-side.

Hotte, *m.* -n, *pl.* -n, wooden vessel, tub; vintager's dorser. [*fig.* odd fellow.

Hottentot', *m.* -en, *pl.* -n, Hottentot;

Hotto! *i.* on! trot! —gaul, *m.* —pferd, *n.* (für Kinder) waggon-horse.

Hotz'el, Hotz'eln, *v.* Hutzel, Hutzeln.

Hoy'er, *m.* -s, *T.* ram.

Hu! *i.* ugh! bo!

Hub, *m.* -es, -s, lift, lifting; —länge, *f.* (an der Dampfmaschine) stroke of the piston; —pumpe, *f. T.* lifting-pump.

Hu'be, *f.* -, *pl.* -n, hide (of land).

Hü'bel, *m.* -s, *pl.* -, hillock; (*T.* Med.) botch, tubercle.

Hü'ben, *adv. vulg.* on this side.

Hü'bner, *v.* Hüfner.

Hübsch, *a.* pretty, handsome, fair, genteel; spanking; likely; *iron.* fine; eine —e Gelegenheit, a fair opportunity; ein —es Vermögen, a genteel fortune; a handsome fortune; a decent fortune; an easy fortune.

Huck'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* back, bunch; bundle; —back, *n.* -s, pick-a-pack; pick-back; pick-pack; pick-a-back; —machen, to ride pick-back.

Huck'en, *v. a.* to take upon the back; —, *v. n.* to get upon the back of another person; to squat; to sit.

Huck'er, *m. v.* Huker.

Hu'del, *m.* -s, *pl.* -n, *vulg.* rag, tatter; ragamuffin; paltry thing; —volk, *n.* low rabble.

Hudelei', *f.* -, *pl* -en, bungling, bad work; vexation, annoyance; worrying.

Hu'delig, Hu'delicht, *a.* ragged, paltry.

Hu'deln, *v. a.* to huddle, to bungle; (Einen) to teaze, to vex, to torment; to worry; to plague; to pester; to trouble; to harass; to shake; (n. u.) to juggle. [(n. u.) juggler.

Hu'dler, *m.* -s, *pl.* -, bungler, huddler;

Hu'dlig, *a.* badly done, clumsy.

Huf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hoof; coffin; mit losem —e, hoof-cast; mit gespaltenem —e, cloven-footed, bisulcous; bifid; —abfall, *m.* casting of the hoof; —bein, *m.* coffin-bone; —beschlag, *m.* horse-shoeing; horse-shoes; (bei Strahlenfäule) bar-shoe; (halbes) lunette; einem Pferde ein —eisen auflegen *or* aufschlagen (abnehmen, abreißen), to shoe (unshoe) a horse; *fig.* sie hat ein —eisen verloren, she has sprained her ankle; —eisen, *n.* horse-shoe; —eisenförmig, *a.* horseshoe ...; —eisenklee, *m.* —eisenkraut, *n.* tufted horse-vetch; —eisenmagnet, *m.* horseshoe-magnet; —eisennagel, *m.* hob-nail; —eisennase, *f.* (*T.* Zool.) horse-shoe bat; —eisenpflanze, *f.* horse-shoe vetch; —eisenspitzbogen, *m.* pointed horseshoe-arch; —eisenstachel, *m.* cork; —eisentasche, *f.* horse-shoe case; —förmig, *a.* ungulate; —grind, *m.* thrush; —haar, *n.* fetlock; —hammer, *m.* shoeing-hammer; —kratze, *f.* horse-picker; —lattich, *m.* (Pflanze) colt's foot; horse-foot, horse-shoe; (großer, rother) butter-burr; —messer, *n.* paring-knife; —nagel, *m.* hob-nail, horse-nail; —nageleisen, *n.* horse-nail iron; —raspel, *f.* farrier's rasp; —räumer, *m.* horse-picker; —schlag, *m.* shoeing of horses; tread *or* clang of a horse; track of a horse-foot; —schmied, *m.* farrier; den —schmied machen, to farrier; —schmiedeisen, *n.* shoe-iron; —sonde, *f.* searcher; —spath, *m.* bone-spavin; —stempel, *m.* punch; —thier, *n.* hoofed animal; ungulate; —wulst, *f.* cleft; —zange, *f.* shoeing pincers; —zeug, *n.* shoeing-tools; —zwang, *m.* being hoof-bound; —zwängig, *a.* hoof-bound, incastelled.

Hu'fe, *f.* -, *pl.* -n, hide of land; —ngeld, *n.* —groschen, —schoß, —zins, *m.* —nsteuer, *f.* tax payable on land; —ngut, *n.* yokelet.

Hü'fener, Hü'fner, *m.* -s, *pl.* -, possessor of a hide.

Hu'fer, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Hufthier.

Hüft-, *in comp.* —ader, *f.* sciatic vein; —bein, —blatt, *n.* hip-bone; —gelenk, *n.* hip-joint; —horn, *n.* bugle-horn, *v.* Hiefhorn; —knochen, *m.* hip-bone; —lahm, *a.* hip-shot; —nerve, *m.* sciatic nerve; —pfanne, *f.* socket of the hip-bone; —polster, *n.* bishop; bustle; —stück, *n.* haunch; —vene, *f.* sciatic vein; —weh, *n.* hip-gout, sciatica.

Hüf'te, *f.* -, *pl.* -n, hip, haunch; (*T.* Mar.) quarter; mit hohen —n, great-hipped; mit starken —n, big-haunched; —n habend, hipped; in der — lähmen, to hip.

Hüf'tenlahm, *a.* hip-shot, hipped.

Hü'gel, *m.* -s, *pl.* -, hillock, hill; (kleiner, im Garten) tump; *provinc.* hummock, hammock; hunch, knob; —abhang, *m.* hill-side; —kette, —reihe, *f.* ridge of hills; butte; —pflug, *m.* paring plough; —reich, *a.* hilly, tumulous; —rücken, *m.* ridge of a hill; —spitze, *f.* tump; knoll of a hill.

Hü'gelicht, *a.* hill-like.

Hü'gelig, *a.* hilly, hillocky.

Hugenott', *m.* -en, *pl.* -en, Huguenot; —enthum, *n.* huguenotism.

Hu'go, *m.* -s, Hugh.

Huhn, *n.* -es, -s, *pl.* Hühner, fowl, hen; (Rebhuhn) partridge; ein junges —, pullet; ein welsches —, turkey-hen; mit den Hühnern zu Bett gehen, to go to roost when poultry do *i. e.* early.

Hüh'nchen, *n.* -s, *pl.* -, pullet, chicken; biddy; chickabiddy; ein — zu pflücken *or* rupfen haben (mit Einem), to have

a bone to pick with one; to pluck a crow with one.

Hü'hner=, *in comp.* —aar, *m.* hen-harrier; —artig, *a.* gallinaceous; —auge, *n.* corn; —augenbeere, *f.* bird-cherry; —augenpflaster, *n.* corn-plaster; —augenschneider, *m.* corn-cutter; —beinchen, *n.* drum-stick; (tüchtig gepfeffert) devilled drum-stick; —beize, *f.* partridge-shooting; —biß, *m.* chickweed; pearl-wort; thyme-leaved flax-seed; scarlet pimpernel; —blindheit, *f.* (*T.* Med.) hemeralopia; —brühe, *f.* chicken-broth; —darm, *m.* (Pflanze) hen-bit; —dieb, *m.* stealer of poultry; (Vogel) kite; —ei, *n.* hen's egg; —fang, *m.* catching of partridges; —feder, *f.* feather of a hen; —fricassée, *n.* chicken-fixings; —garn, *n.* partridge-net; —geier, *m.* hen-harm, hen-harrier, kite; pygarg; —geschlecht, *n.* gallinaceous birds, *pl.*; —habicht, *m.* goshawk; —hamen, *m.* *T.* purse in a partridge-net; —handel, *m.* poultry-trade; —händler, *m.* poultry-monger, poulterer; —haus, *n.* hen-house, hen-roost; —hof, *m.* poultry-yard; (Am.) henery; —hund, *m.* spaniel, setting-dog; pointer; —klee, *m.* —kraut, *n.* wild thyme; —korb, *m.* hen-coop; —lager, *n.* place where partridges roost in the night; —latte, *f.* hen-lath, hen-roost; —laus, *f.* hen-louse; —leder, *n.* chicken-leather; —lehre, *f.* poultrology; —leiter, *f.* hen-roost; —markt, *m.* poultry-market; —milch, *f.* (Pflanze) Bethlehem-star; —nest, *n. v.* —garn; —raute, *f.* vernal speedwell; —ruf, *m.* bird's call, partridge-call; —schrot, *m.* partridge-shot; —stall, *m.* hen-coop; —stange, —steige, *f.* hen-roost, hen-coop; —sterben, *n.* hen-bit; —taube, *f.* gallinaceous pigeon; —tod, *m.* (Pflanze) hen-bit; common night-shade; —tritt, *m. v.* —darm; —vieh, *n.* poultry; —vogt, —wärter, *m.* poultry-man; —weh, *n.* chin-cough, hooping-cough; —weihe, *f. v.* —geier; —wicke, *f.* meadow-vetch; —wurzel, *f.* bloody crane's bill; —wuth, *f.* poultromania; —zehnte, *m.* tithe of poultry; —zins, *m.* rent paid in poultry; —zucht, *f.* the breeding and keeping of poultry.

Hühnerologie', *f.* -, *T.* poultrology.

Hu'hu, *m.* -s, *pl.* -s, great horned owl; bubo.

Hui! *i.* ho! hoa! huzza! quick! in einem —, in a trice; at a bout.

Hu'ka, *f.* -, *pl.* -s, hookah.

Hu'ker, *m.* -s, *pl.* -, (Fahrzeug) howker; hooker.

Huld, *f.* -, grace, kindness, favour; benevolence, graciousness; —göttin, *f.* Grace; charmer; (im muhamedanischen Paradiese) houri; —reich, —voll, *a.* gracious, benevolent.

Hul'digen, *v. n.* (Einem) to do homage, to swear allegiance; *fig.* to devote one's self; (einer Meinung, 2c.) to embrace; sich — lassen, to receive one's oath of allegiance.

Hu'ldigung, *f.* -, *pl.* -en, homage; demonstration of respect, favour; die — leisten, to do homage; —seid, *m.* oath of allegiance; —sfeier, *f.* solemn act of fealty; —smünze, *f.* medal struck in memory of the day of homage; —spflichtig, a. homageable; —stag, *m.* day on which the oath of allegiance is taken.

Hul'din, *f.* -, *pl.* -nen, *v.* Huldgöttin.

Hülf'=, *in comp.* —leistung, *f.* aiding, helping, rendering assistance, help; —los, *a.* helpless, destitute; *adv.* helplessly; —losigkeit, *f.* helplessness; —rede, —srede, *f.* shift, evasion; —reich, *a.* helping, benevolent; handy; (Einem) eine —reiche Hand geben, to assist, to lend one a hand; —steuer, *f.* subsidy; —willig, *a.* willing *or* ready to help.

Hül'fe, (Hil'fe), *f.* -, help, aid; assistance, relief; redress, amendment; *T.* execution in a civil cause; zu — kommen (Einem), to come (*or* eilen, to fly) to one's assistance; — leisten (Einem), to aid, to help, to adjute, to assist; um — schreien, to cry for relief; wo keine — mehr ist, past help, past remedy; —ruf, *m.* cry for help *or* assistance; —bringend, *a.* helpful; —rufen, *n.* calling for help *or* assistance.

Hülf'lich, *a.* helpful, adjutory, adminicular; —e Hand leisten, to lend a helping hand; to bear a hand in *or* at.

Hülfs'=, *in comp.* auxiliary (to); —adresse, *f. T.* address in case of need; —amt, *n.* office of an assistant *or* deputy; —armee, *f.* auxiliary army; —auflage, *f. T.* order for the execution of a judicial decree; —ausschuß, *m.* relief-committee; —band, *n.* (*T.* Anat.) accessory ligament; —bedürftig, *a.* being in want of help; necessitous; —bedürftigkeit, *f.* indigence; —bischof, *m.* suffragan; —buch, *n.* subsidiary book; —gebot, *n. v.* —auflage; —geld, *n.* subsidy, pecuniary aid; —gelder, *pl.* supplies; —gelder geben, to subsidize; —geschirr, *n.* spare breast-harness; —grund, *m.* subsidiary reason; —heer, *n.* auxiliary army; —kenntnisse, *pl.* auxiliary knowledge; —kirche, *f.* chapel of ease; —lehrer, *m.* assistant teacher; usher; —linie, *f.* (*T.* Geom.) artificial line; —macht, *f.* auxiliary power; —mittel, *n.* remedy, expedient; (*T.* Law.) presumptive proof; —note, *f. T.* auxiliary note; —prediger, *m.* assistant curate; co-adjutor; curate; —quelle, *f.* resource, expedient; —satz, *m.* (*T.* Geom.) lemma; —schreiben, *n.* requisition; —schreiber, *m.* under-clerk; —steuer, *f.* subsidy; —stimme, *f.* (*T.* Mus.) obligato voice; —truppen, —völker, *pl.* auxiliary troops, auxiliary forces, auxiliaries; —verein, *m.* charitable institution; —vertrag, *m.* treaty of alliance; —vollstreckung, *f.* execution; —wissenschaft, *f.* auxiliary science; —wort, *n. T.* explaining word; —würdig, *a.* worthy of relief; —zahn, *m.* (eines Rades) hunting cog; —zeitwort, *n.* auxiliary verb; —zwang, *m. T.* execution (in a civil cause).

Hulf'ter, *f. v.* Halfter.

Hulk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* hulk.

Hüll'chen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Bot.) involucel.

Hül'le, *f.* -, *pl.* -n, veil, cover; integument; sheath, husk; case; raiment; hood, cap; *fig.* scales; *vulg.* die — und die Fülle, abundance of all things.

Hül'len, *v. a.* to cover, to veil, to wrap up, to hide.

Hüll'=, *in comp.* —blätterig, *a.* (*T.* Bot.) involucral; —kätzchen, *n.* cupule; —kelch, *m.* periclinium; —moos, *n.* water-moss.

Hül'se, *f.* -, *pl.* -n, hull, husk, cod, shell; (am Mais) husk; shuck; siliqua; (*T.* Mech.) coupling-box; (*T.* Fire-w.) case; —nartig, *a.* leguminous; —nbaum, *m.* hymenaea; —nfrucht, *f.* pulse, legume; —ngewächs, *n.* —npflanze, *f.* leguminous plant; —nmotte, *f.* cadbate.

Hül'sen, *v. a.* to hull, to husk, to shell; — (sich), *v. r.* to come off.

Hül'sicht, *a.* leguminous.

Hül'sig, *a.* husked, husky, shelly, leguminous; siliculose; siliquose; siliquous.

Hulst, *m.* -es, *pl.* -e, *provinc.* holly.

Hum! *i.* pshaw! hem!

Huma'n, *a.* humane.

Humanio'ra, *pl.* -, *Lit.* humanities, polite learning *or* literature.

Humanist', *m.* -en, *pl.* -en, humanist.

Humanitä't, *f.* -, humanity; Professor der —swissenschaften, professor of the humanities.

Humi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) humin; —säure, *f.* humic acid.

Hum'mel, *f.* -, *pl.* -n, humble-bee, bumble-bee, drone; *T.* malt-floor; a sort of bag-pipe; *fig. vulg.* eine wilde —, a romp; —baß, *m.* (der Orgel) bourdon; double diapason; —blume, *f.* drone-flower; —fänger, *m.* drone-catcher; —sauger, *m.* apalus.

Hum'melchen, *n.* -s, *pl.* -, Italian bag-pipe.

Hum'men, *v. n.* & *a.* to hum; ein Stückchen —, to hum a tune.

Hum'mer, (Hum'ber), *m.* -s, *pl.* -n, lobster; —brecher, *m.* lobster-cracker; —schere, *f.* claw of a lobster.

Humo'r, *m.* -s, humour.

Humorist', *m.* -en, *pl.* -en, humorist.

Humorist'isch, *a.* humorous.

Hump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stump, short piece of any thing.

Hum'pe, *f.* -, *pl.* -n, **Hum'pen**, *m.* -s, *pl.* -, brimmer, rummer, bowl.

Hüm'pel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* hill, hillock; heap.

Hümpelei', *f.* -, (the practice *or* piece of) bungling, huddling, bungler's work.

Hum'peln, *v. n.* to hobble; to shamble; to tottle, to shaffle; to shuffle.

Hüm'peln, *v. a.* to huddle, to bungle.

Hump'ler, *m.* -s, *pl.* -, hobbler.

Hümp'ler, *m.* -s, *pl.* -, bungler, huddler.

Hum'sen, *v. n.* to hum, to buzz.

Humuli'n, *n.* -s, humulin.

Hu'mus, *m.* -, vegetable earth; —säure, *f.* ulmic acid; —sauer, *a.* humate, ulmate; —saure Salz, *n.* humate.

Hund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dog, hound; tike; (*T.* Min.) miner's truck; (am Göpel) dog; *T.* dog-star; a name given to several instruments and utensils; (als Schimpfwort) dog; ein —, der falsch anschlägt, *T.* a dog that opens false; —e werfen, to whelp; die —e anfrischen, *T.* to animate the dogs with the horn and the voice; auf den — kommen, to be reduced to poverty and distress; bekannt wie ein bunter —, known everywhere; kein — nimmt ein Stück Brot von ihm an, he is a despicable fellow; wie ein begossener —, abashed, confounded; crestfallen; wie ein begossener — abziehen, *vulg.* to go away with a flea in one's ear; wie — und Katze leben, to live hammer and tongs; da liegt der — begraben, there's the rub; müde wie ein —, dog-weary; damit kann man keinen — hinter dem Ofen hervorlocken, that is not worth a rush; er kann keinen — aus dem Ofen locken, he is good for nothing; he is an ignoramus; wer mich liebt, liebt auch meinen —, love me, love my dog; wie ein — behandelt werden, to be doggishly dealt with, to be treated like a dog; — und Hasenspiel, *n.* Hare-and-Hounds; —stern, *m.* dog-star.

Hünd'chen, *n.* -s, *pl.* -, little dog, pug; puppy.

Hun'de=, *in comp.* —arbeit, *f. fig.* drudgery; —art, *f.* breed *or* variety of dogs; nach —art, as dogs will do; —bett, *n.* (*T.* Min.) stand; *fig.* wretched bed; —blume, *f.* leontodon, dandelion; —brod, *n.* bread for dogs; —dieb, *m.* dog-buffer; —doctor, *m.* dog-leech; —ende, *n.* (*T.* Mar.) rope-maker's end; —fleisch, *n.* dog's-flesh, dog's-meat; —fock, *f.* (*T.* Mar.) halliards of the main stay-sail; —fot, *m.* (*T.* Mar.) becket; —führer, *m.* dog-leader; —futter, *n.* dog's meat; —galopp, *m.* canter; —gebelle, *n.* bow-wow; yelping, barking *or* baying of a dog; —gefecht, *n.* dog-fight; —geifer, *m.* slaver of a dog; —geld, *n.* *fig.* *vulg.* contemptible sum of money;

—geschlecht, *n.* breed of dogs; —haare auflegen, (*T.* Student.) to take a hair of the dog that bit one last night; —halsband, *n.* dog-collar; —halter, *m.* dog-keeper, feuterer; —haus, *n.* —hütte, *f.* —stall, *m.* dog-hole, dog-house; dog-kennel; dog-hutch; —junge, *m.* dog-boy; *T.* whipper-in; *vulg.* rascal, vagabond; —kälte, *f. fam.* bitter *or* sharp cold; —kette, *f.* dog-chain; —kirchhof, *m.* dog-cemetery; —klöppel, *m.* clog; —koppel, —kuppel, *f.* dog-couple; —laus, *f.* dog-tick; —leben, *n. fig.* wretched life; —lefze, *f.* flew; —liebhaber, *m.* dog-fancier; —loch, *n.* dog-hole, dog-kennel; *fig.* dungeon; black-hole; Einen in das —loch stecken, to put one into prison; —mehl, *n.* dog-bolt; —müde, *a.* dog-weary, very tired; dog-tired; —müde sein, *v. n.* to be thoroughly knocked up; —natur, *f. fig.* curship; —peitsche, *f.* dog-whip; —pfeife, *f.* dog-whistle; —pint, *n.* (*T.* Mar.) pointing; —sauer, *a. vulg.* very laborious; —schelle, *f.* dog-bell; —scheu, *a.* afraid of dogs; —schlag, *m.* killing of dogs that have no master; —schlecht, *a.* sick as a dog; dog-sick; very bad; —steuer, *f.* tax on dogs; —trab, *m.* dog's trot, jog-trot; —vogt, *m.* beadle; —wache, *f.* (*T.* Mar.) dog-watch; —wärter, *m.* dog-waiter, dog-feeder, dog-keeper; —wetter, *n. iron.* fine weather for dogs.

Hun'dert, *a.* hundred; —fach, *a.* hundredfold; —fältig, *a.* hundredfold; —fuß, *m.* centiped; —gradig, *a.* centigrade; —jährig, *a.* centenary, a hundred years old; —mal, *adv.* a hundred times; —malig, *a.* done *or* repeated a hundred times; —pfündig, *a.* weighing a hundred pounds; —säulige Gebäude, *n.* hecatonstylon; —tausender, *m.* hundred of thousands; —theilig, *a. v.* —gradig; —thorig, *a.* hundredgated.

Hun'dert, *n.* -es, -s, *pl.* -e, a hundred; cantred; cent; das vierte, fünfte —, the fourth, fifth hundred; groß —, long hundred; klein —, short hundred; vom —, per cent.

Hun'derter, *m.* -s, *pl.* -, figure indicating the hundreds; hundred.

Hun'derterlei, *a.* of a hundred different sorts.

Hun'dertste, *a.* hundredth; vom —n auf's Tausendste kommen, to talk nonsense, to confound all.

Hun'dertstens, *adv.* in the hundredth place.

Hün'din, *f.* -, *pl.* -nen, bitch; brach.

Hün'disch, *a.* doggish, canine, currish; cynic; impudent; fawning.

Hunds'=, *in comp.* —beerbaum, —beerstrauch, *m.* dog-berry tree; —beere, *f.* dog-berry; —bingelkraut, *n.* dog's-mercury; —biß, *m.* bite of a dog; —blume, *f.* lion's-tooth, dandelion; —fliege, *f.* dog-fly; —fott, *m.* scoundrel; cowardly rascal; der Letzte ist ein —fott! the last is a nigger! —fötterei, *f.* roguery, scoundrelly behaviour; —fötterei, *f.* roguery; coward trick; —föttisch, *a.* roguish; scurvy; rascally, cowardly, mean, infamous; —gerecht, *a.* understanding dogs; —gestalt, *f.* dog-shape; —gras, *n.* dog's-grass, couch-grass; buckshorn-plantain; —hai, *m.* sea-cat; —hunger, *m.* dog-appetite, canine appetite; —kirsche, *f.* dog-berry; —knecht, *m.* dog-servant; dog-waiter; —kohl, *m.* (Pflanze) dog-bane, dog's-bane; —kopf, *m.* dog's head; dog-fish; —koth, *m.* dog-dung; —krank, *a.* dog-sick; —krankheit, *f.* distemper in dogs; —kraut, *n. v.* —zahn; —lauf, *m.* (kleine Bergeisenbahn) train-road; —laus, *f.* dog-louse; —leder, *n.* dog's skin, dog's leather; —ledern, *a.* of dog's skin; —loch, *n.* dog-hole; —loten, *pl. vulg.* abusive language; scoldings; —loten kriegen, to be rebuked severely; —mist, *m.* dog's dung; —müde, *a.* dog-weary; —peitsche, *f.* dog-whip; —rose, *f.* dog-rose, wild rose; —stern, *m.* dog-star, sirius; —tag, *m.* dog-day, canicular day; —trab, *m.* dog's trot; —wache, *f. T.* dog's-watch; —würger, *m.* (Pflanze) sore-throat; —wuth, *f.* canine madness, hydrophobia; —zahn, *m.* (Augenzahn) dog's tooth; (Pflanze) dog's-tooth; —zunge, *f.* (Pflanze) dog's tongue; —zwinger, *m.* dog-yard, kennel-yard.

Hü'ne, *m.* -n, *pl.* -n, giant; —nbett, —ngrab, *n.* giant's grave; barrow; —nmäßig, *a.* gigantic.

Hun'ger, *m.* -s, hunger, appetite; (Hungersnoth) famine; *fig.* (nach) hunger, violent desire; vom — geplagt, hunger-bit(ten); hunger-stricken; vor — sterben, —s sterben, to die with hunger, to starve; er will immer —s sterben, he cries famine in the midst of plenty; — leiden, to hunger; den — stillen, *col.* to stay one's stomach; den — abhalten, *col.* to keep the wolf from the door; der — sieht ihm aus den Augen, he has a famished look; —leidend, hungerly; — ist der beste Koch, *prov.* hunger is the best sauce, hunger is better than a French cook; — ist taub, *prov.* a hungry belly has no ears; — thut weh, hunger is a bad counsellor; —blümchen, *n.* whitlow-grass; —brunnen, *m. v.* —quelle; —cur, *f.* starving system; —fäule, *f.* hunger-rot; —kur, *f.* fasting cure; —leider, *m.* hungerly person, starveling; —leiderei, *f.* famishment; sordid avarice; —leiderisch, —leidig, *a.* sordid, mean; —pest, *f.* typhus; —quelle, *f.* spring which often dries up; —snoth, *f.* famine; —stelle, *f.* poorly salaried place; —tod, *m.* dying of starvation, starvation; den —tod sterben, to die with hunger; sich den —tod geben, to starve one's self; —tuch, *n. T.* blue cloth; *fig.* am —tuche nagen, to be obliged to fast, to starve; —tugend, *f.* starving virtue; —wespe, *f.* evania.

Hun'gerig, Hung'rig, *a.* hungry; starving; sharp-set; peckish; *fig.* (nach) hungry, desirous of; — wie ein Wolf, as hungry as a rat-catcher's tyke; einem —en Magen ist nicht gut predigen, *prov.* a hungry belly has no ears.

Hun'gern, *v. n. imp.* to hunger; to be hungry; to starve; *fig.* (nach) to hunger, to desire immoderately; es hungert mich, I am hungry.

Hung'rigkeit, *f.* -, starvation; *fig.* desire of.

Hun'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Hun; —nkönig, *m.* king of the Huns; —nreich, *n.* empire of the Huns.

Hun'nisch, *a.* Hunnic.

Hun'zen, *v. a.* to reprimand, to chide, to give it to one for, to abuse; to perform badly, to bungle.

Hüp'fen, *v. n.* to hop, to jump, to skip; herum —, to caper about.

Hüp'fepferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, grasshopper.

Hüp'fer, *m.* -s, *pl.* -, hopper, jumper; jump, skip.

Hür'de, *f.* -, *pl.* -n, hurdle, fleak, fold, pen; pin-fold; —naufseher, *m.* pinner; —nrecht, *n.* foldage; —rennen, *n.* hurdle-race; —nschlag, *m.* foldage.

Hür'den, *v. a.* to hurdle; (Schafe) to pen.

Hür'dung, *f.* -, *pl.* -en, hurdle-work; (der Schafe) penning.

Hu're, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* whore, whorish woman, harlot, prostitute, strumpet; öffentliche —, common whore; zur — machen, to deflower, to debauch; zur — werden, to turn prostitute.

Hu'ren=, *vulg. in comp.* —auge, *n.* —blick, *m. vulg.* whorish eye, unchaste look; —balg, *m.* vile prostitute; bastard; —geist, *m.* unchaste spirit; —glück, *n.* a harlot's good chance; —haft, —mäßig, *a.* whore-like; —haus, *n.* brothel, bawdy-house, whore-house; —hengst, —jäger, *m.* whore-master, whore-monger, wencher; —kind, *n.* bastard child; —liebe, *f.* lascivious love; —lied, *n.* bawdy-song; —lohn, *m.* wages of prostitution; —mäßig, *v.* —haft; —nest, *n.* whore-nest; —pack, *n. vulg.* whore-pack, harlotry; —schmuck, *m.* whorish attire; —sohn, *m.* whore's son, whore-son, bastard; —stirn, *f.* shameless face; —weib, *n.* profligate woman; —wesen, *n.* bawdiness; —winkel, *m.* whoring corner; —wirth, *m.* keeper of a brothel, whore-master, whore-monger, bawd, pimp; —wirthin, *f.* bawd, pimp; —wirthschaft, *f.* pimping.

Hu'ren, *v. a.* to whore, to fornicate, to be a strumpet, to play the whore.

Hu'rer, *m.* -s, *pl.* -, wencher, lecher, fornicator.

Hurerei', *f.* -, *pl.* -en, (the practice of) whoring, harlotry, fornication.

Hu'rerisch (Hu'risch, n. u.), *a. vulg.* whorish; —e Wesen, whorishness.

Hu'ri, *f.* -, *pl.* -s, Houri.

Hur'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) ork.

Hu'rkind, *n.* -es, -s, *pl.* -er, bastard, whore-son.

Hurra'h! *i.* hurra! huzza!

Hur'ten, *v. a.* to knock, to push.

Hur'tig, *a.* quick, swift, nimble, agile; machen Sie —! make haste! be quick! be alive!

Hur'tigkeit, *f.* -, quickness, swiftness, nimbleness, agility.

Husa'r, *m.* -en, *pl.* -en, hussar; *fam.* virago; —nmäßig, *a.* like a hussar; —nmütze, *f.* calpac; —ntasche, *f.* pouch of a hussar.

Husch! *i.* hush! quick!

Husch, *m.* -es, *pl.* -e, **Husch'e**, *f.* , *pl.* -n, sudden shower of rain; box on the ear; *T.* sudden mishap; nur auf den —, *col.* only for a short while; only in passing.

Husch'en, *v. a.* to cuff; —, *v. n. vulg.* to slip off, to vanish.

Huss'a! *i.* huzza; — rufen, to huzza.

Hussi'te, *m.* -n, *pl.* -n, Hussite.

Hust'en, *v. n.* to cough; *fig.* Einem etwas —, to disappoint one; ich werde dir etwas —! you may wait a long time!

Hust'en, *m.* -s, cough; hoast; ein trockener —, dry cough; chin-cough; —, der sich gelöst hat, rotten cough; —fieber, *n.* cough-fever; —kuchen, *m.* cough-lozenge; —mittel, *n.* pectoral.

Hut, *m.* -es, -s, *pl.* Hüte, hat; (einer Dame) bonnet; (von Zucker) loaf; — ohne Steife, cloth-hat; — ab! off with your hat! hats off! den — abnehmen, to put *or* take off one's hat (to one); den — abziehen, to pull off one's hat; den — rücken, to move one's hat; ein — mit einem hohen Kopfe, a high crowned hat; in *or* mit einem —e, hatted, bonneted; unter einen — bringen, to unite different opinions; mit dem — in der Hand kommt man durch's ganze Land, *prov.* there is never any thing lost by politeness; —band, *n.* hat-band; —borte, *f.* hat-lace; —bürste, *f.* hat-brush; hat-reviver; —einlage, *f.* hat-lining; —fabrik, *f.* hat-manufactory; —feder, *f.* plume; —filz, *m.* felt for hats; —flor, *m.* hat-band; —form, *f.* hatter's form; —futter, *n.* lining of a hat; —förmig, (*T.* Bot.) pileated; —futteral, *n.* hat-case; —gestell, *n.* hat-body; —haken, *m.* hat-peg; —kappe, *f.* hat-cover; —kopf, *m.* crown of a hat; —krämpe, *f.* cock of a hat; flap; rim; —litze, *f.* hat-string; —macher, *m.* hatter; —macherei, *f.*

hatter's trade; hat-manufactory; —machergesell, m. journeyman hatter; —macherhandwerk, n. hatter's trade; —machernadel, f. looping needle; —nadel, f. hat-pin; —pilz, m. boletus; —quallen, pl. medusidans; —rand, m. brim of a hat; —schachtel, f. hat box; (für Frauen) band-box; —schleife, f. favour in a hat; —schnalle, f. hat-buckle; —schnur, f. hat-string, hat-band; —schraube, f. hat-stretcher; —staffirer, m. hat-dresser, haberdasher; —staffirerei, f. haberdashery; —stellage, f. hat-stand; —stock, m. hatter's block; —troddel, f. tassel of a hat; —zinn, n. cap-tin; —zucker, m. loaf-sugar.

Hut, (**Huth**), f. -, pl. -en, heed, guard, care; shelter; safety; feed, feeding, pasture; flock; fold; auf seiner — sein, to stand upon one's guard, to take heed; —geld, n. herdsman's wages; —gerechtigkeit, f. right of pasture; —haus, n. tool-house; —los, a. heedless; not watched; —mann, m. keeper, herdsman; (*T.* Min. *provinc.*) overman; —stein, m. stone marking the pasture-ground.

Hü'tchen, n. -s, pl. -, little hat.

Hü'ten, (**Hü'then**), v. a. to look after, to watch; to guard; to keep; (das Vieh) to keep, to tend, to feed; *fig.* das Bett —, to keep one's bed; das Zimmer —, to keep one's room; — (sich), v. r. (vor Einem) to take care, to be cautious; to be on one's guard; (meiden) to shun; (vor einem Dinge) to beware of; sich vor Jemandes Gesellschaft —, to shun any one's company.

Hü'ter, (**Hü'ther**), m. -s, pl. -, heeder, guardian, warden; keeper, herdsman; —lohn, m. herdsman's wages.

Hüt'sche, f. -, pl. -n, foot-stool.

Hut'schen, v. n. *vulg.* to glide, to slide; to stagger; to hitch about.

Hütt'chen, n. -s, pl. -, small hut.

Hüt'te, f. -, pl. -n, hut, cot, cottage, (Wald—, bes. *Am.*) shanty; tabernacle; bower; (Hüttenwerk) smelting-house, forge, foundery; kiln.

Hüt'ten-, *in comp.* —abfälle, pl. accessory products of a smelting house; —after, n. waste-matter; —amt, n. board to superintend the furnaces belonging to any mine; —arbeiter, m. smelter; —beamte, —bediente, m. officer in a smelting-house *or* forge; —besitzer, m. smelter; —gare, f. refinery; —bewohner, m. cottager; —gekrätz, n. v. —after; —gezäh, n. tools used in a smelting house; —herr, m. proprietor of a foundery; —knappschaft, f. body of founders and smelters; —kunde, f. metallurgy; —kundige, m. metallurgist; —meister, m. overseer of a foundery; —rauch, m. white arsenic, arsenical fume; orpine; —schreiber, m. comp-troller of the smelting-houses; —wesen, n. metallurgy; —zinn, n. grain tin.

Hu'tung, f. -, pl. -n, pasture; common pasture-ground.

Hü'tung, f. -, (the act of) tending cattle.

Hu'zel, f. -, pl. -n, *vulg.* dried apple *or* pear; *fig.* box on the ear.

Hu'zelig, a. shriveled.

Hu'zen, v. a. *vulg.* to hoax; to saw (one).

Hyacinth', m. -es, -s, pl. -e, (Edelstein) hyacinth, jacinth; (grauer) zircon; —erde, f. zirconia; —granat, m. hyacinthine garnet; —krystall, m. hyacinthine crystall.

Hyacin'the, f. -, pl. -n, (Blume) hyacinth; englische —, hair-bell.

Hya'den, pl. *T.* Hyads.

Hyalit', m. -es, -s, pl. -e, *T.* hyalite.

Hyä'ne, f. -, pl. -n, hyena.

Hy'dra, **Hy'der**, f. -, *T.* Hydra; —köpfig, a. hydra-headed.

Hydra't, n. -es, -s, hydrate.

Hydrau'lik, f. -, *T.* hydraulics.

Hydrau'lisch, a. *T.* hydraulic, hydraulical; —e Presse, f. hydrostatic press; hydraulic press; Brahma's press; —e Kalk, m. hydraulic lime.

Hydroge'n, n. -s, *T.* hydrogen; —e Metalle, pl. hydrurets, pl.; —pol, m. negative pole.

Hydrogra'ph, m. -en, pl. -en, *T.* hydrographer.

Hydrographie', f. -, *T.* hydrography.

Hydrogra'phisch, a. hydrographical.

Hydrologie', f. -, hydrology.

Hydrome'ter, n. -s, pl. -, hydrometer.

Hydrometrie', f. -, hydrometry.

Hydropa'th, m. -en, pl. -en, hydropathist; *cf.* Wasserheil . . .

Hydrosta'tik, f. -, *T.* hydrostatics.

Hydrosta'tisch, a. *T.* hydrostatical.

Hydrotech'nik, f. -, *T.* hydrotechnics.

Hydrothio'nsäure, f. sulphide of hydrogen, hydrosulphuric acid; —saure Salz, n. hydrothionate.

Hygrome'ter, n. -s, pl. -, *T.* hygrometer.

Hygrome'trische Wage, f. *T.* areometer.

Hyge'a, **Hygie'a**, f. -, Hygeia.

Hygiä'isch, a. hygeian.

Hy'men, m. -s, *T.* Hymen.

Hym'ne, f. -, pl. -n, hymn; (lateinische) prose; —nartig, a. hymnic; —ndichter, m. hymnologist; —nsammlung, f. hymnology.

Hy'perbel, f. -, pl. -n, *T.* (in der höhern Geometrie) hyperbola; *T.* (in der Rhetorik) hyperbole; in —n sprechen, to hyperbolize.

Hyperbo'lisch, a. hyperbolical.

Hyperboloi'denrad, n. -es, pl. —räder, skew bevil.

Hyperborä'er, m. -s, pl. -, **Hyperborä'isch**, a. Hyperborian.

Hyperoxyd', n. -s, pl. -e, super-oxide.

Hypochon'der, -s, pl. -, **Hypochondrist'**, m. -en, pl. -en, hypochondriac.

Hypochondrie', f. -, hypochondria, hypochondres, spleen.

Hypochon'drisch, a. hypochondriac, hypochondriacal, hypochondrical, splenetic; hipped; Einen — machen, to hyp; to hip.

Hypotenu'se, f. -, pl. -n, *T.* hypotenuse.

Hypotheci'ren, v. a. *T.* to hypothecate.

Hypothe'k, f. -, pl. -en, *T.* mortgage, pawn, security; —enbuch, n. register of mortgages; —schuld, f. mortgage; (bevorzugte) tacking.

Hypotheka'risch, a. hypothecary; —e Gläubiger, hypothecary, mortgagee; —e Schuldner, mortgager.

Hypotheka'rius, m. -, pl. Hypothekarien, hypothecary, hypothecary creditor, creditor on mortgage.

Hypothe'se, f. -, pl. -n, *T.* hypothesis, supposition.

Hypothe'tisch, a. hypothetic(al).

Hysterie', f. -, *T.* hysterics.

Hyste'risch, a. *T.* hysteric, hysterical; —e Zufälle, hysterical fits; — werden, to go into hysterics.

I. (Vocal.)

I! Je! Ih! *i. vulg.* ay, why! ih seht doch! indeed! only look up!

I'be, f. -, pl. -n, yew, v. Eibe.

I'bis, m. -sses, pl. -sse, ibis; (brauner) glossy ibis.

I'bisch, m. -es, althea, v. Eibisch.

Ich, prn. I; ich selbst! I myself; -, n. -s, (*T.* Philos.) the I, the ego.

Ich'heit, f. -, I, the quality of being an I *or* ego.

Ich'ler, m. -s, pl. -, **Ich'ling**, m. -es, -s, pl. -e, egotist.

Ichneu'mon, m. -s, pl. -e, ichneumon.

Ichnographie', f. -, ichnography.

Ichnogra'phisch, a. ichnographical.

Ichsprecherei', f. -, egotism, egoism.

Ich'sucht, f. -, egoism, egotism.

Ich'süchtig, a. selfish, egotistical.

Ichthyographie', f. -, ichthyography.

Ichthyologie', f. -, ichthyology.

Ichthyopha'g, m. -en, pl. -en, ichthyophagist.

Ictus, *abbr.* für *Juris consultus*, lawyer, civilian.

Idea'l, n. -es, -s, pl. -e, ideal.

Idea'lisch, a. ideal.

Idealisi'ren, v. a. to idealize; —, v. n. to idealize (upon).

Idee', f. -, pl. -n, idea; image; notion; kink; —n einflößend, a. suggestive; fixe —, monomania; —ngang, m. order of one's ideas; —nlehre, f. ideology; —nlos, a. idealess; unidea'd; —nmagazin, n. promptuary; —ntausch, m. exchange of ideas; —nverbindung, f. association of ideas; —nwelt, f. imaginary world.

Identifici'ren, v. a. to identify.

Iden'tisch, a. identical, one with . . .

Identitä't, f. identity, sameness; die — erweisen, to identify.

Idio'm, n. -es, -s, pl. -e, idiom.

Idiopathie, f. -, idiopathy.

Idiosyncrasie', f. -, idiosyncrasy.

Idiot', m. -en, pl. -en, idiot; half-witted person.

Idio'tikon, n. -s, -ka, idioticon.

Idiotis'mus, m. -, pl. -men, idiotism.

Ido'l, n. -es, -s, pl. -e, idol.

Idolatrie', f. -, idolatry.

I'dus, **I'den**, pl. ides.

Idyl'le, f. -, pl. -n, idyl; —ndichter, m. bucolic.

Idyl'lion, n. -s, pl. -ia, -len, idyllion.

I'gel, m. -s, pl. -, hedge-hog, urchin; *T.* carding-roller; ein junger —, hedge-pig; —fisch, m. hedge-hog, globe-fish; —schnecke, f. sea-hedge-hog; —kolbe, f. burr-reed; —stein, m. echinite.

Ig'naz, m. -ens, Ignatius.

Ignorant', m. -en, pl. -en, ignorant, ignoramus.

Ignoranti'ner, *m.* -s, *pl.* -, brother of charity, ragged-school teacher.

Ignori'ren, *v. a.* to take no notice of; to pass over; (Einen) to cut.

Ihm, *prn.* to him.

Ihn, *prn.* him.

I'hnen, *prn.* to them; to you; das gehört ihnen, that belongs to them; das gehört Ihnen, that belongs to you.

Ihr, *prn.* to her; you, ye; her; its; your; their; es gehört —, it belongs to her; was sagt — Mann dazu, what does her husband say of it? habet — Geld? have you money? die Schwestern haben ihr Haus verkauft, the sisters have sold their house; haben Sie —e Arbeit gemacht? have you done your work?

I'hrer, *prn.* of her; of them; of you; of its; of your; of their; erbarmet Euch —, take pity on her; gedenket —, think of them.

I'hrer, I'hre, I'hres, *prn.* hers; its; yours, theirs.

I'hresgleichen, *a. & adv. v.* Gleich.

I'hrethalben, I'hretwegen, (um) I'hretwillen, *adv.* for her sake; for their *or* your sake; on her, their *or* your account.

I'hrige (der, die, das), *prn.* hers; theirs; yours; seine Kinder und die —n (ihre), his children and hers; sie fordert das —, she demands what is hers; thun Sie nur das —e, do but what is yours.

I'hro, *prn.* your, his, her (n. u.); — Gnaden, your lordship, your ladyship.

I'hrzen, *v. a.* to call one you.

Ikonographie', *f.* -, iconography.

Ikonogra'phisch, *a.* iconographical.

Ikonologie', *f.* -, iconology.

Ikosae'dron, *n.* -s, *pl.* -dra, *T.* icosahedron.

I'len, *v. a. T.* to chip *or* scrape off the grosser parts.

Ilia'de, *f.* -, Iliad.

Ilk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pole-cat, fitchet.

Il'legal, *a.* illegal.

Illegalitä't, *f.* -, *pl.* -en, illegality.

Illumina't, *m.* -en, *pl.* -en, one of the illuminati; Lehre der —en, illuminism.

Illuminatio'n, *f.* -, *pl.* -en, illumination; —slampe, *f.* illuminating lamp.

Illumini'ren, *v. a.* to colour, to illuminate; to light up (the windows, streets &c.); *fig.* to enlighten; —, *v. n.* to illuminate.

Illumini'rer, *m.* -s, *pl.* -, illuminator.

Illustri'ren, *v. a.* to illustrate; illustrirte Zeitung, *f.* illustrated newspaper.

Illy'rier, *m.* -s, *pl.* -, **Illy'risch**, *a.* Illyrian.

Il'me, *f.* -, *pl.* -n, elm.

Il'se, *f. v.* Alose.

Il'tenschnecke, *f.* -, *pl.* -n, rhomb-shell.

Il'tis, *m. & n.* -sses, *pl.* -sse, fitchet, foumart, pole-cat; —falle, *f.* trap for fitchets.

Im, *abbr. for* in dem, in that, in it.

Imaginä'r, *a.* imaginary; —e Capital, *n.* floating capital.

Imaginatio'n, *f.* -, imagination.

I'mam, I'man, *m.* -s, imam, iman.

Im'ber, *m.* -s, *v.* Ingwer.

Im'biß, *m.* -sses, *pl.* -sse, breakfast, small meal, luncheon.

Imglei'chen (Inglei'chen), *adv.* likewise.

Immarini'ren, *v. a.* to pickle.

Imma'ßen, *c.* so as, according; because.

Immaterialitä't, *f.* -, immateriality.

Immaterie'll, *a.* immaterial.

Immatriculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* immatriculation.

Immatriculir'en, *v. a.* to matriculate (to), to enter; to article to; sich — lassen (bei einer Universität), to matriculate at a university; to be entered at.

Im'me, *f.* -, *pl.* -n, bee; —nhaus, *n.* bee-house; —nwolf, *m.* (Vogel) bee-eater; —nvater, *s.* bee-master.

Im'mer, *adv.* always, ever; still, yet; auf —, für —, for ever; for aye; for good; noch —, still; — und ewig, eternally, for ever and ever; — mehr, more and more; — weiter! — fort! nur — zu! further! go on! so arm er auch — sein mag! let him be ever so poor; Einem — ein geneigtes Gehör schenken, to have an ever-open ear to one's words; was er nur — haben mag, what can be the matter with him, I wonder; —dar, *adv.* always, ever; — fort, *adv.* always, continually; evermore; for ever and ever; —grün, *n.* evergreen; privet; —hin, *adv.* always, constantly; no matter; never mind; — hin! well and good; —mehr, *adv.* more and more; —während, *a.* everlasting, perpetual; —währende Dauer, everlastingness; —zu, *adv.* always; go on, further!

Imm'hamen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* leather strap *or* string of the book-printers that catches the frame when it is opened.

Immit'telst, *c.* meanwhile, in the mean.

Immobi'lien, *pl.* immoveables, premises, real estate; (*T.* Comm.) dead stock.

Immoralitä't, *f.* -, immorality.

Immortel'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* everlasting flower, amaranth; —nkranz, *m.* a wreath of everlastings.

Immunitä't, *f.* -, *pl.* -en, *T.* immunity (from), privilege.

Impasti'ren, *v. a.* (*T.* Paint.) to impaste.

Imperati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* imperative (mood).

Impera'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, emperor.

Imperfect'um, *n.* -s, *pl.* —fecta, *T.* imperfect (tense).

Imperia'l, *m.* -es, -s, *pl.* -, (russische Goldmünze) imperial; —, *f.* -, (*T.* Typ.) nine lines pica; —format, —papier, *n.* imperial-paper.

Imperialist', *m.* -en, *pl.* -en, imperialist.

Impertinent', *a.* impertinent, rude; impudent; —e Mensch, *m.* pragmatical, saucy, pert fellow; prig; uppish sort of a fellow.

Impertinenz', *f.* -, *pl.* -en, impertinence, rudeness.

Impf=, *in comp.* —arzt, *m.* inoculator; —lymphe, *f.* —stoff, *m.* vaccine-matter; —reis, *n.* graft, scion; —wachs, *n.* mummy; —wunde, *f.* grafting wound.

Im'pfen, *v. a.* to imp, to graft, to ingraft; (die Blattern) to inoculate.

Im'pfer, *m.* -s, *pl.* -, inoculator.

Im'pfling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ingrafted child.

Im'pfung, *f.* -, *pl.* -en, inoculation; vaccination.

Implorant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* implorer.

Imponderabi'lien, *pl. T.* imponderable fluids.

Imponi'ren, *v. a. & n.* to impose; —d, **Imposant'**, *a.* imposing, impressing.

Import', *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* import.

Im'post, *m.* -es, -s, *pl.* -en, impost, tax, duty; *T.* imposts.

Impotent', *a.* impotent.

Impotenz', *f.* -, impotency; (geistige) imbecility.

Impresa'rio, *m.* -, *pl.* -ri, manager of an opera.

Imprima'tur, *n.* -s, imprimatur; licence to print a book; mit dem — versehen, *a.* licensed.

Impromptu', *n.* -s, *pl.* -s, impromptu.

Improvisa'tor, *m.* -s, *pl.* -sato'ren, improvisator.

Impuls', *m.* -ses, *pl.* -se, impulse.

Imputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, imputation.

Im'se, *v.* Ameise.

In, *prp.* (wo? in einem Dinge; wohin? in ein Ding) in, at, into, to; (innerhalb) within; — der Stadt sein, to be in town; — einem Hause, in a house; — Paris wohnen, to live at Paris; — Frankreich, in France; ein Mann — seinen Jahren, a man of his years; — einer Druckschrift, in print; es steht nicht — der Macht des Menschen, it is not in man; — aller Frühe, at daybreak; — diesem Jahre, this year; — einem Monate, within a month; — die Kutsche steigen, to step into the coach; — die Oper gehen, to go to the opera; — die Schule gehen, to go to school.

In'articulirt, *a.* inarticulate.

Inaugura'lrede, *f.* -, *pl.* -n, inaugural speech.

Inauguratio'n, *f.* -, *pl.* -en, inauguration.

In'begriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tenor, contents; abridgment; abstract; mit — inclusively (of).

In'begriffen, *a.* included.

In'brunst, *f.* -, ardency, fervour, fervency; heat; intensity.

In'brünstig, *a.* ardent, fervent; intense.

In'brünstigkeit, *f.* -, ardour, fervour, fervency.

In'bürger, *m.* -s, *pl.* -, citizen of the place.

Incarceri'ren, *v. a.* to incarcerate.

Incarna't, *a.* incarnate; incarnadine, high red.

Incas'so, *n.* -s, (*T.* Comm.) encashment; das — besorgen, to collect, to get cashed.

Inchoati'v, *a.* inchoative.

Incident'punkt, *m. T.* incidental point; einen — erörtern, to interplead; Entscheidung des —es, bill of interpleader.

Incisio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* incision; —slanzette, *f.* abscess-lancet; —schere, *f.* surgeon's scissars.

Inclinatio'n, *f.* -, *T.* inclination; —säquator, *m.* dip of the magnetic needle.

Inclusi'v, *adv.* inclusively (of).

Incog'nito, *n.* -s, incognito; *fem.* incognita.

Incola't, *n.* -es, -s, *T.* naturalization.

Incommodi'ren, *v. a.* to incommode, to incommodate.

In'competent, *a.* incompetent (to).

In'competenz, *f.* -, incompetency (to).

In'consequent, *a.* inconsequent, inconsistent (in something); inconsistent with one's self.

In'consequenz, *f.* -, *pl.* -en, inconsequence, inconsistency.

Inconvenienz', *f.* inconvenience; Jemandem —en verursachen, to inconvenience one.

Incorpori'ren, *v. a.* to incorporate (with *or* into).

In'correct, *a.* incorrect; —heit, *f.* incorrectness.

Incuna'bel, *f.* -, *pl.* -n, block-book; *pl.* primary editions before 1500.

In'decent, *a.* indecent.

In'decenz, *f.* -, *pl.* -en, indecency.

In'delt, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bed-tick.

Inde'm, *c.* when, whilst; while; because, since.

In'der, *m.* -s, *pl.* -, Indian.

Independent', *m.* -en, *pl.* -en, independent.

Indeß', Indeſſ'en, *c.* in the mean, in the mean time, meanwhile; however, notwithstanding, nevertheless.

In'dex, *m.* -, *pl.* -dices, index, table of contents; mit einem — verſehen, to index; —verfertiger, *m.* indexer.

India'ner, *m.* -s, *pl.* -, Indian; *col.* red-skin.

India'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Indian woman; (Am.) squaw.

India'niſch, Indiſch, *a.* Indian.

Indicati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* indicative.

Indi'cienbeweis, *m.* -ſes, *pl.* -e, circumstantial evidence.

Indictio'n, *f.* -, indiction.

In'dien, *n.* -s, India; beide —, both the Indies.

Indien'nes, *pl.* printed calicoes.

In'dig, (In'digo), *m.* -s, indigo; Indian blue; (deutſche) woad; (gereinigte) intense blue; (rothe) cud-bear; (wilde) amorpha; (in Schwefelſäure aufgelöſter) cerulin; —blau, *a.* indigo-blue; —carmin, *m.* indigo-blue sulphate of potash; —ernte, *f.* indigo-crop; —farbeſtoff, *m.* indigotine; —pflanze, *f.* indigo, anil; —purpur, *m.* phenicine; —ſauer, *a.* —ſaure Salz, *n.* indigotate; —ſäure, *f.* indigotic acid; —tinctur, *f.* indigo composition; —weiß, *n.* indigogen.

Indigena't, *n.* -es, -s, naturalization; right of a native.

Indigeſtio'n, *f.* -, *pl.* -en, indigestion.

In'direct, *a.* indirect.

In'diſch, *a.* Indian.

Individualiſi'ren, *v. a.* to individuate; to individualize.

Individualitä't, *f.* -, *pl.* -en, individuality.

Individuell', *a.* individual; —, *adv.* individually.

Indivi'duum, *n.* -s, *pl.* -nen, individual.

Indogerma'niſch, *a.* Indo-German.

Indolent', *a.* (& *adv.*) indolent(ly).

Indolenz', *f.* -, indolence.

Indoſſa't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* endorsee.

Indoſſement', *n.* -es, *pl.* -s, **Indoſſi'rung**, *f.* -, *pl.* -en, *T.* indorsement.

Indoſſent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* indorser.

Indoſſi'rbar, *a.* endorsable.

Indoſſi'ren, *v. a.* *T.* to indorse.

Indult', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* indult, indulto, letter of respite; great fair.

Induſtrie', *f.* -, industry; —actien, *pl. col.* fancy stocks; —ausſtellung, *f.* manufactural exhibition; —comptoir, *n.* office of arts and manufactures; —palaſt, *m.* palace of industry; —ritter, *m.* sharper, swellmobsman, one who lives by his wits; —ſyſtem, *n.* industrial system; —zweig, *m.* branch of industry.

Induſtriell', *a.* industrial, manufacturing.

Induſtriö's, *a.* industrious.

Ineinan'der, *adv.* into one another; — flechten, to interlace; — fließen, to flow one into another; —greifen (von Rädern), to work into each other.

Infalli'bel, *a.* infallible.

Infallibilitä't, *f.* -, infallibility.

Infa'm, *a.* infamous; *vulg.* cantankerous.

Infamie', *f.* -, *pl.* -en, infamy.

Infant', *m.* -en, *pl.* -en, infant.

Infanterie', *f.* -, infantry, foot-soldiery the foot; **Infanteriſt'**, *m.* foot-soldier.

Infan'tin, *f.* -, *pl.* -nen, infanta.

In'ſel, (In'ſul), *f.* -, *pl.* -n, mitre.

Infici'ren, *v. a.* to infect.

Infiniteſima'lrechnung, *f.* -, *T.* differential calculus.

Infiniti'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* infinitive; als —, infinitively.

Infuli'rt, *a.* mitred; —e Abt, *m.* a mitred abbot.

Infuſio'nsthierchen, *n.* -s, *pl.* -, infusory.

Infuſo'rien, *pl.* infusoria, infusories.

Ing'ber, *m. v.* Ingwer.

Ingehei'm, *adv.* secretly, in secret; on the sly.

Ingenieu'r, *m.* -s, *pl.* -e, engineer; —corps, *n.* body of engineers; —geograph, *m.* military geographer; —kunſt, *f.* engineering; —officier, —ſoldat, *m.* engineer.

In'ger, *m.* -s, (Fiſch) myxon.

In'germanland, *n.* -s, Ingria.

Inglei'chen, *c.* likewise, even so; moreover.

Ingredienz', *n.* -es, *pl.* -ien, ingredient.

In'grimm, *m.* -s, anger in one's heart, resentment, rage; —ig, *a.* angry, fierce.

In'grün, *n.* -s, periwinkle.

Ing'wer, *m.* -s, ginger; (deutſche) wake-robin; cuckoo-pint; (gelbe) curcuma; (wilde) cassumunar; —bier, *n.* ginger-beer; —klaue, *f.* ginger-hand; —kraut, *n.* poor man's pepper; —pulver, *n.* gingibrine; —ſauer, *a.* —ſaure Salz, *n.* zingiberate; —wurzel, —zehe, *f.* race of ginger.

In'haben, *v. a. ir.* to possess, to be master of.

In'haber, *m.* -s, *pl.* -, possessor, holder; inhabitant; (eines Wechſels) bearer; (eines Regimentes) commander.

In'hafen, *m.* -s, basin of a port, inner harbour.

Inhafti'ren, *v. a.* to arrest, to imprison.

In'halt, *m.* -es, -s, contents, tenor, purport, meaning; (geometriſche) volumen; (*T. Mar.*) burden; des —s, purporting, to the effect that . . .; —sangabe, —sanzeige, *f.* —sverzeichniß, *n.* table of contents, index; —sleer, —slos, *a.* empty, of no *or* trifling contents; —ſchwer, *a.* significant; full of meaning; —smaße, *pl.* cubic measures.

Inhäri'ren, *v. n.* to inhere.

Inhibi'ren, *v. a.* to inhibit; —d, inhibitory.

Inhibitio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* supersedeas, inhibition.

Inhibito'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, *T.* inhibition.

In'hölzer, *pl.* *T.* ribs of a ship.

In'human, *a.* inhuman.

Inhumanitä't, *f.* -, inhumanity.

Initiati've, *f.* -, die — ergreifen, to take the initiative.

Injuria't, *m.* -en, *pl.* -en, the person insulted.

Injuriant', *m.* -en, *pl.* -en, injurer, insulter.

Inju'rie, *f.* -, *pl.* -n, offence, insult; —nklage, *f.* action for insult.

Injuri'ren, *v. a.* to injure, to insult.

In'lage, *f.* -, *pl.* -n, enclosed, enclosure.

In'land, *n.* -es, -s, native country; inland, interiour country.

In'länder, *m.* -s, *pl.* -, native of a country; inlander.

In'ländiſch, *a.* native, indigenous, home-born, home-made; inland; —e Handel, home trade.

In'laut, *m.* -s, -s, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) vowel *or* consonant in the interior of a word *or* syllable.

In'let, *n. v.* Indelt.

In'leute, *pl.* inmates, lodgers.

In'liegen, *v. n. ir.* to be enclosed.

In'liegend, *p.* & *a.* enclosed (of).

In'mann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, man lodging in a house, inmate.

Inmit'ten, *adv.* in the midst.

In'ne, *adv.* within; mitten —, in the midst of; —behalten, to keep, to detain; —haben, to possess, to be possessed of; —halten, to stop, to discontinue; ſich —halten, to keep home; — werden (Etwas), to perceive; to become conscious of.

In'nen, *adv.* within, interiorly; von —, from within; nach — zu, inward, inwardly; von — und außen, within and without, thoroughly; —welt, *f.* the world within us.

In'nere, *a.* inner, interiour; intrinsic; — Antrieb, impulse from within; — Bogen, *m.* intrados.

In'nere, *n.* -n, inside, interiour; *fig.* interiour, soul.

In'nerhalb, *adv.* (innerhalb eines Ortes) within.

In'nerlich, *a.* inward, inner, interiour, intrinsic; hearty, cordial; (vom Kriege) intestine; —e Gebet, mental prayer; —, *adv.* inwardly, &c.; mentally; er ſagte ſich —, he said to himself.

In'nerſt, *a.* inmost, innermost.

In'nerſte, *n.* -n, inside, interiour; *fig.* innermost part.

In'nig, *a.* intimate, inward; cordial, thick, hearty; (inbrünſtig) fervent, devout.

In'nigkeit, *f.* -, intimateness; heartiness, sincerity; (Inbrunſt) fervour ardour.

In'niglich, *adv.* (l. u.) intimately, heartily, fervently.

In'nung, *f.* -, *pl.* -en, guild, corporation, company, fraternity; (in der Stadt) municipal corporation.

Inoculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, inoculation.

Inoculi'ren, *v. a.* to inoculate.

Inquirent', *m.* -en, *pl.* -en, examining magistrate.

Inquiri'ren, *v. a.* (*T.* Law.) to examine.

Inquiſit', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* accused person, criminal.

Inquiſitio'n, *f.* -, inquisition, Holy Office.

Inquiſi'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, inquisitor, officer of the inquisition.

Inquiſito'riſch, *a.* inquisitorial; —e, *n.* inquisitorialness.

Inrotulant', *m.* -en, *pl.* -en, filacer.

Inrotulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* filing.

Inrotuli'ren, *v. a.* *T.* to file.

Ins, *abbr. for* in das; — Theater gehen, to go to the theatre.

In'ſaß, *m.* -ſſen, *pl.* -ſſen, inhabitant.

Insbeſon'dere, *adv.* especially, particularly.

In'ſchlicht, In'ſchlitt, In'ſelt, *n.* -s, tallow, suet, *v.* Unſchlitt.

In'ſchrift, *f.* -, *pl.* -en, inscription; insculpture.

Inſce'neſetzung, Inſceni'rung, *f.* -, *pl.* -en, getting up a piece.

Inſcribi'ren, *v. a.* to inscribe, to matriculate; ſich — laſſen, to enter one's name for the terms.

Inſect', *n.* -es, -s, *pl.* -en, insect; (verſteinertes) entomolite; —enartig, *a.* insected, of the insect kind; —enfange, *f.* larvin; —enfreſſend, *a.* insectivorous; —enkenner, *m.* entomologist; —enlehre, *f.* entomology; —enpulver, *n.* insect-destroyer; —enſammlung, *f.* collection of insects.

In'ſeitig, *a.* inside.

In'ſel, *f.* -, *pl.* -n, island, isle; mit —n beſetzt, *a.* (poet.) isle-gemmed; —bewohner, *m.* islander; —gruppe, *f.* cluster of islands; —meer, *n.* Archipelago; —ſtaat, *m.* insular state or kingdom; —ſtadt, *f.* town built on an island; —volk, *n.* islanders.

In'ſelchen, *n.* -s, *pl.* -, islet.

In'ſeler, *m.* -s, *pl.* -, islander.

Inſera't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, advertisement (in the public prints).

Inseri'ren, *v. a.* to advertise, to insert.
Insertio'nsgebühren, *pl.* money paid for an advertisement.
Insgehei'm, *adv. v.* Ingeheim.
Insgemei'n, *adv.* generally, in general, commonly, usually, in common.
Insgesammt', *adv.* altogether, in a body.
In'siegel, *n.* -s, *pl.* -, seal, great seal.
Insig'nien, *pl.* insignia, ensigns; badges.
Insinui'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to hand; *T.* to serve summons upon; — (sich), *v. r.* (bei Einem) to insinuate (with); to ingratiate one's self (into one's favor *or* with); sich nicht —d, *a.* uningratiating.
Insofern', *adv.* as far as, according as, under restriction that.
Insolent', *a.* insolent.
Insolenz', *f.* -, insolence.
Insolvent', *a.* insolvent; sich für — erklären, to take the benefit of the insolvent law.
Insolvenz', *f.* -, insolvency; —erklärung, *f.* declaration of insolvency.
Inson'derheit, *adv.* in particular, in especial, particularly; separately, privately. [ly, *v.* Besonders.
Inson'ders, *adv.* particularly, especial-
Inspiratio'n, *f.* -, inspiration; afflatus.
Inspiri'ren, *v. a.* to inspire.
Installatio'n, *f.* -, *pl.* -en, installation.
Installi'ren, *v. a.* to install.
In'ständig, *a.* instant, earnest, urgent; —e Bitte, instance.
Instanz', *f.* -, *pl.* -en, instance, resort; die erste —, court of first instance; untere —, court below; höhere —, superior court; höchste —, last resort; court of last resort; von der — entbunden werden, to be discharged without being acquitted; —enzug, *m.* successive appeal. [pending.
In'stehend, *a.* instant, imminent, im-
In'ster, *n.* -s, calf's-pluck, guts, tripe.
Instinct', *m.* -es, -s, *pl.* -e, instinct, —artig, *a.* instinctive; *adv.* instinctively.
Institu't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, institution, establishment; house of education, boarding school.
Institutio'nen, *pl.* (*T.* Law.) institutes.
Instructio'n, *f.* -, *pl.* -en, instruction, direction, order.
Instruc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, instructor. [directions.
Instrui'ren, *v. a.* to instruct, to give
Instrument', *n.* -es, -s, *pl.* -e, instrument; deed; —enträger, *m.* porter of the musical instruments; —macher, *m.* instrument-maker.
Instrumentalist', *m.* -en, *pl.* -en, instrumental performer.
Instrumenta'l=, *in comp.* —concert, *n.* symphony; —musik, *f.* instrumental music. [instrumental case.
Instrumenta'lis, *m.* -, (*T.* Gramm.)
Instrumenti'ren, *v. a. T.* to choose and apply the instruments in musical composition.
Instrumentist', *m.* -en, *pl.* -en, instrumental performer.
Insubordinatio'n, *f.* -, insubordination.
Insula'ner, *m.* -s, *pl.* -, Insula'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, islander.
Insula'risch, *a.* insular.
Insulti'ren, *v. a.* to insult; to put an affront upon (one); to offer (one) an insult; to heap insults upon (one).
Insurgent', *m.* -en, *pl.* -en, insurgent; (in Ungarn) militia-man.
Insurrectio'n, *f.* -, *pl.* -en, insurrection; (in Ungarn) militia. [calculus.
Integra'lrechnung, *f.* -, *T.* integral
Integri'ren, *v. a.* to integrate, to complete; —de Theil, *m* integrant part.
Integritä't, *f.* -, integrity.
Intellectuell', *a.* intellectual, mental.
Intelligent', *a.* intelligent, quick, sharp.
Intelligenz', *f.* -, intelligence; —blatt, *m.* advertiser; —comptoir, *n.* intelligence-office.
Intendant', *m.* -en, *pl.* -en, intendant; — der Civilliste, keeper of the privy purse; — der Lustbarkeiten, groom porter; —enstelle, *f.* intendancy.
Intendantu'r, *f.* -, *pl.* -en, intendancy.
Intensi'v, *a.* intensive.
Intensivitä't, *f.* -, intensiveness.
Intentio'n, *f.* -, *pl.* -en, intention.
Interdict', *n.* -es, -s, *pl.* -e, interdict; mit dem —e belegen, to interdict (from).
Interessant', *a.* interesting; curious; (höchst) highly curious; —e, *n.* interestingness.
Interess'e, *n.* -s, *pl.* -n, interest; die —n des Geldbesitzes, moneyed interest; —des Landes oder Grundbesitzes, landed interest; ein — bei etwas haben, to have a stake in; es liegt nicht in meinem —, my interest lies not that way.
Interess'en, *pl.* interest; Geld auf — geben, to put out money at interest; —quittung, *f.* coupon; —rechnung, *f.* interest account. [party concerned.
Interessent', *m.* -en, *pl.* -en, partaker;
Interessi'ren, *v. a.* to interest; bei Etwas interessirt sein, to be interested, concerned in; — (sich), *v. r.* (für ein Ding), to take interest in a thing.
Interessi'rt, *a.* covetous, self-interested; bei etwas — sein, to have a stake in.
In'terim, *n.* -s, interim; —sbescheid, *m.* interlocutory decision; —sbrücke, *f.* temporary bridge; —sminister, *m.* minister ad interim; —sregierung, *f.* interreign; —sschein, *m.* receipt ad interim, sight-entry; —srock, *m.* —suniform, *f.* undress-uniform; —szettel, *m.* countercheck.
Interimisti'sch, *a.* provisorial; —, *adv.* temporarily, in the interim.
Interjectio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* interjection.
Interlinea'rübersetzung, *f.* -, *pl.* -en, interlineary translation.
Interlocu't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* interlocution, interlocutory decree.
Intermez'zo, *n.* -s, *pl.* -s, interlude.
Intermitti'rend, *a.* intermittent.
Internun'cius, *m.* -, *pl.* —cii, internuncio.
Interpelli'ren, *v. a.* to put a question [to.
Interpoli'ren, *v. a.* to interpolate.
Interpunctio'n, *f.* -, *pl.* -en, punctuation; ohne —, unpunctuated; —skenner, *m.* punctuist; —szeichen, *n.* mark *or* sign of punctuation.
Interpuncti'ren, *v. a.* to interpoint; falsch —, to mispoint.
Interreg'num, *n.* -s, *pl.* -nen, interreign. [interest.
Interusu'rium, *n.* -s, *T.* compound
Intervall', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* interval; (einfache, in der Musik) diastem; kleine —, schisma; — von vier Tönen, tetrachord.
Intervenient', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* acceptor for the honour of another.
Interveni'ren, *v. n.* to interfere, to intervene; *T.* to accept for the drawer.
Interventio'n, *f.* -, *pl.* -en, intervention; *T.* interference, collateral acceptance; —saccept, *n.* accept upon honour *or* protest; —acte, *f.* act upon honour; —sfrage, *f.* question of intervention.
Intesta't, *m.* -en, *pl.* -en, intestate; —erbe, *m.* heir at law; —erbfolge, *f.* legitimate succession.
Inti'm, *a.* intimate (with); ganz — sein, to be hand and glove, to be cup and can (with one *or* with each other).
Intimitä't, *f.* -, intimacy.
Intolerant', *a.* intolerant (of).
Intoleranz', *f.* -, intolerance.
Intonatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* intonation; Gregorian chant.
Intoni'ren, *v. a. T.* to put into tune; —, *v. n.* to intone.
Intransiti'v, *a. T.* intransitive.
Intriguant', *m.* -en, *pl.* -en, intriguer; —, *a.* intriguing, meddling; —, *adv.* intriguingly.
Intri'gue, *f.* -, *pl.* -n, intrigue.
Intrigui'ren, *v. n.* to intrigue.
Inuli'n, *n.* -s, inuline.
Invali'de, *m.* -n, *pl.* -n, invalid; disabled soldier; —nhaus, *n.* hospital of invalids; —enliste, *f.* list of invalids, retired list.
Invasio'n, *f.* -, *pl.* -en, invasion.
Invecti've, *f.* -, *pl.* -n, invective.
Inventa'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, Inventu'r, *f.* -, *pl.* -en, inventory; fixture
Inventi'ren, *v. a.* to inventory.
Investi'ren, *v. a.* to invest.
Investitu'r, *f.* -, *pl.* -en, investiture induction. [one up
Invigili'ren (auf einen), *v. n.* to hunt
Inviti'ren, *v. a.* to invite; (im Whistspiele) to play up to.
In'wärtig, *a.* internal, interiour.
In'wärts, *adv.* inwards.
In'wendig, *a.* inside, inward, interior, internal; —, *adv.* inward, inwards, within.
Inwiefern'? In what way? how so? *col.* as how? [herent (in).
In'wohnend, *a.* (Einem) immanent, in-
In'wohner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant, lodger; inmate.
In'wüchsig, *a.* indogenous.
In'zicht, (In'zucht) *f.* -, *pl.* -en, *T.* accusation; affront, insult; count of indictment.
Inzwisch'en, *adv.* in the mean time, meanwhile; —, *c.* however.
I'per, *f.* -, *pl.* -n, elm, Dutch elm.
Ir'den, *a.* earthen; —e Geschirr, *n.* crockery; earthen vessel, earthen ware; fictile; potter's ware.
Ir'disch, *a.* earthly, terrestrial, temporal, perishable; —e, *n.* -n, things [earthly.
I're, *m. v.* Irländer.
Ir'gend, *adv.* any-where, some-where; at any time, ever; any way; perhaps; nearly, almost; — einer, eine, eines, some one, any body, whosoever, whatsoever, something; — wie, anyhow; — wo, some-where; — woher, from some place; — wohin, some-where, somewhither; — womit, with whatsoever; — worin, in whatsoever, some-where in; — wo anders als, elsewhere than.
Iri'd, *n.* -s, iridium; —gold, *n.* aurate of iridium.
Iridatio'n, *f.* iridescence.
Iri'dium=, *in comp.* —oxyd, *n.* iridic oxyd; —oxydsalz, *n.* irideous oxyd; —oxydul, *n.* irideous salt; —schwefel, *m.* iridic sulphure.
I'ris, *f.* -, *T.* Iris; flower-de-Luce; fleur-de-lis; —druck, *m.* irisated print;

—knöpfe, *pl.* iris ornaments; —papier, *n.* irised paper.

Irisch, *v.* Irländisch.

Irisi'ren, *v. a.* to irisate.

Ir'land, *n.* Ireland; *poet.* Hibernia.

Ir'länder, *m.* -s, *pl.* -, Irishman; *cant.* Pat, Paddy; teague; bog-trotter.

Ir'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, Irishwoman.

Ir'ländisch, *a.* Irish; —e Moos, *n.* carrigeen moss.

Iroke'se, *m.* -n, *pl.* -n, Iroquois.

Ironie', *f.* -, *pl.* -n, irony.

Iro'niker, *m.* -s, *pl.* -, ironist.

Iro'nisch, *a.* ironical.

Irr'=, *in comp.* —block, *m.* (*T.* Geol.) erratic block; —gang, —garten, *m.* —gebäude, *n.* labyrinth, maze; —gängig, *a.* labyrinthian; —geist, *m.* misguided spirit; rover; —gewinde, *n.* maze, labyrinth; intricacy; —gläubig, *a.* heterodox; —gläubigkeit, *f.* heterodoxy; —kreisend, *a.* eccentric; —läufer, *m.* —läuferin, *f.* rover, vagrant; —lehre, *f.* false doctrine, heresy; —lehrer, *m.* heretic; —lehrig, *a.* heterodox, heretical; —licht, *n.* ignis fatuus, Jack in a lantern, will-o'-the wisp; corposant, night-fire; —pfad, *m.* labyrinth; —reim, *m.* puzzle-rhyme; —sal, *n.* error; —sinn, *m.* insanity; —sinnig, *a.* insane; —stern, *m.* planet, wandering star; —wahn, *m.* false opinion; —weg, *m.* erroneous way, error; —wisch, *m. v.* —licht.

Ir're, *a. & adv.* out of the right way, astray, wrong; confused, puzzled; having lost the presence of mind; insane, ou tof one's wits; flawed, wandering; — gehen, to go astray; — führen, to lead wrong; to mystify; — machen, to put out, to confound; — reden, to rave; *fig.* — sein, to be wrong; to be perplexed, to be mistaken, to be out; im Kopfe — sein, to be out of one's wits; — werden, to get puzzled; —leitung, *f.* mystification; — reden, *n.* delirium.

Ir're, *f.* -, wandering, mistaken way; place of wandering; in der — gehen, to go astray.

Ir're, *m.* -n, *pl.* -n, madman; —nhaus, *n.* mad-house; insane asylum; lunatic hospital; insane hospital.

Irregulä'r, *a.* irregular; —e Truppen, *pl.* irregulars, *pl.*

Irreligiö's, *a.* irreligious, impious.

Irreligiositä't, *f.* -, irreligion, impiety.

Ir'ren, *v. n.* to err, to go astray; *fig.* to be out of the way; to sin; to be wrong; to be mistaken; —, *v. a.* to involve in error, to mislead, to set one wrong; to perplex, to confound; — (sich), *v. r.* to mistake; (in Einem) to mistake one; ich irre mich nicht, I am positive; ich muß mich geirrt haben, it must have been my mistake; Sie — sich darin, *col.* you are out there.

Ir'rig, *a.* erroneous, false; wrong, mistaken.

Ir'rigkeit, *f.* -, erroneousness.

Irriti'ren, *v. a.* to irritate.

Irr'thum, *m.* -es, -s, *pl.* -thümer, error, mistake, fault; erroneous opinion; einen — begehen, to commit an error, to mistake; den — benehmen (Einem), aus dem — helfen (Einem), to undeceive one; to correct one of his mistake; da sind Sie sehr im —, *col.* you are entirely out there; in den entgegengesetzten — verfallen, to err on the other side.

Irr'thümlich, *a.* erroneous.

Ir'rung, *f.* -, *pl.* -en, error, mistake; (Uneinigkeit) variance, difference.

I'saak, *m.* -s, Isaac.

Isabell'farbe, Isabel'lenfarbe, *f.* -, Isabella-colour, Isabella.

Isabeypapier, *n.* -s, Bristol-paper.

I'segrimm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (in der Fabel) wolf; *fig.* peevish fellow.

Is'lam, *m.* -s, Mussulman faith.

Is'länder, *m.* -s, *pl.* -, **Is'länderin**, *f.* -, *pl.* -nen, Icelander.

Is'ländisch, *a.* Icelandish; —e Moos, *n.* Flechte, *f.* Iceland-moss.

Isochro'n, *a.* isochronous; simultaneous.

Isolatio'n, *f.* -, *pl.* -en, insulation.

Isoli'ren, *v. a.* to insulate, to isolate; isolirt, insulated, isolated (from).

Isolir'schemel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Phys.) isolating-stool.

Isomorph', *a. T.* isomorphous.

I'sop, *m.* -s, hyssop.

Isother'me, *f.* -, *pl.* -n, *T.* isothermal line.

Israelit', *m.* -en, *pl.* -en, Israelite, Jew.

Italie'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Italie'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Italian.

Italie'nisch, Ita'lisch, *a.* Italian; —e Erde, *f.* Sienna earth.

Italienisi'ren, *v. a.* to italianate.

Itinera'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, itinerary.

Itz'o, Itzt, Itzun'der, *adv.* (n. u.) now, at present; *v.* Jetzt.

J. (Consonant.)

Ja, *adv.* yes, ay, yea; nay; forsooth; indeed; surely; pray; well, now; — nicht, on no account; —doch, yes, yes; — wohl, certainly, yes certainly; — freilich! yes truly! to be sure! indeed! — sagen, to say yes; er ist — mein Bruder! why, he is my brother! — was noch mehr! nay, what is more; sagen Sie es — Niemandem, tell it to nobody on any account; thun Sie es — nicht! be sure not to do it! ei —! yes, of all things!

Ja, *n.* -s, yes; mit einem — beantworten, to answer in the affirmative; —herr, *m. vulg.* complier; steady voter for the government; —wort, *n.* consent, affirmation; sein —wort geben, to give one's consent.

Jacaran'daholz, *n.* rose-wood.

Jacconet', *m.* -s, jacconet, jaconet.

Jach, *adv.* precipitate, hasty; —zorn, *m.* sudden anger, *v.* Jähzorn.

Jach'ern, *v.* Jachtern.

Jacht, *f.* -, *pl.* -en, **Jacht'schiff**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, yacht, sloop; auf einer — fahren, to yacht.

Jach'tern, *v. n.* to romp, to be merry in a noisy manner.

Jäck'chen, *n.* -s, *pl.* -, jacket.

Jack'e, *f.* -, *pl.* -n, jacket, jerkin; — und Hosen, tongs; (grobe, wollene) pea-jacket; (*T.* Mil.) fatigue-jacket, shell-jacket; — ohne Ärmel, *f.* mandilion; Einem die — vollhauen, to give one a sound drubbing; to lick one; Einem die — voll lügen, *vulg.* to belie one; in einer —, jacketed.

Jack'hals, *m. v.* Jakal.

Ja'cob, *m.* -s, James; das ist der wahre —, *col.* that is the real Simon pure; —sapfel, *m.* large kind of potato; —sblume, *f.* St. James'-wort; —smuschel, *f.* scallop; —sstab, *m. T.* Jacob's staff; —sstraße, *f.* milky way.

Jacobi'ner, *m.* -s, *pl.* -, Jacobin; die Grundsätze der —, Jacobinism; —taube, *f.* jacobin.

Jacobi'nisch, *a.* Jacobin, Jacobinical.

Jacobit', *m.* -en, *pl.* -en, Jacobite.

Jac'quard=, —maschine, *f.* Jacquard machine; —stuhl, *m.* Jacquard loom, French draw-loom.

Jagd, *f.* -, *pl.* -en, chase, hunting, hunt, art of hunting; license of hunting; *fig.* pursuit; *T.* hunting ground; die hohe und niedere —, *f.* the chase of great and small game; auf die — gehen, to go a hunting; (mit Jemand) to have a run with one; auf Etwas — machen, to hunt after; auf einen jungen Mann — machen (von Damen), *col.* to set one's cap at *or* for one; auf ein Schiff — machen, to give a ship the chase; die — geht an, die — ist eröffnet, the hunt is up; —amt, *n.* hunting-office; —anzug, *m.* hunting-suit; —bahn, *f.* course of hunting; —bar, *a.* huntable, chaseable; —bare Thiere, *pl.* beasts of venery; —barkeit, *f.* huntableness, being fit to be hunted; right of hunting; —bediente, *m.* hunting-officer, huntsman; —berechtigt, *a.* having the right of hunting; —bezirk, *m.* hunting-ground, shooting-box; hunting-box; —beute, *f.* game; —dienst, *m.* hunting-office; —flinte, *f.* fowling-piece; —flur, *f. v.* —bezirk; —freund, *m.* sport's-man; —frevel, *m.* poaching; —frohne, *f.* hunting-average; —gerecht, *a.* skilled in hunting; sportsmanlike; —gerechtigkeit, *f. v.* —recht; —geschichte, *f.* sportsman's tale; —geschrei, *n.* hunting-cry; tallyho; —gesetze, *pl.* the game laws, *pl.*; —handwerk, *n.* hunting-profession; —haus, *n.* hunting-house, hunting-box; sporting-house; —hieb, *m.* lash with the hunting whip; —hief, *n.* sound given with the bugle; in voller —hitze sein, to be in full cry; —horn, *n.* hunting-horn, bugle-horn; —hund, *m.* hound, sporting dog; talbot; (für Hasen) harrier, harier; beagle; —hündin, *f.* hound-bitch; —junker, *m.* hunting-page; —kappe, *f.* hunting-cap; —karte, *f.* shooting license; —kleid, *n.* hunting-suit; —klepper, *m.* hunting-nag; —knabe, *m.* hunter's boy; hunting-page; —leopard, *m.* chetah; —leute, *pl.* huntsmen, hunters; —liebhaber, *m.* hunts-man, sportsman; —lust, *f.* amusement of the chase; —mandat, *n.* game-act; —messer, *n.* hunting hanger; (langes) (Am.) bowie-knife; —netz, *n.* net used for the chase; —ordnung, *f.* regulation for the chase; —page, *m. v.* —junker; —partie, *f.* hunting-party; shooting-match; —pfeife, *f.* dog-whistle, dog-call; —pferd, *n.* hunting-horse, hunter; —pikesche (grüne), *f.* green cut-away; —recht, *n.* license for shooting; —revier, *n. v.* —bezirk; ein —revier bestreichen, to draw a cover; —schiff, *n. v.* Jacht; —schlitten, *m.* hunting-sledge; —schloß, *n.* —sitz, *m.* hunting-seat; —schluß, *m.* close-time; —schreiber, *m.* clerk *or* secretary of the venery; —schuhe, *pl.* shooting shoes; —spieß, *m.* hunter's-spear; —stück, *n.* (*T.* Mus. & Paint.) hunting-piece; sporting print; (*T.* Mar.) chase-gun; —tag, *m.* hunting-day; —tasche, *f.* hunting-bag, fowling-bag; —thier, *n.* beast of the chase; —tücher, *pl.* toils; —uhr, *f.* hunting-watch, French-watch; —vergnügungen, *f. pl.* field sports; —versammlungsort, *m.* the meet; —wagen, *m.* hunting-chariot; —wesen, *n.* venery; —zeug, *n.* hunting-apparel; —zink, *m.* hunting-horn; —zug, *m.* hunting-match; hunting-carriage and four.

Jägdler, *m.* -s, *pl.* -, bad huntsman.

Ja'gen, *v. a.* to drive quickly; to chase,

to hunt; (bei Fackellicht) to shine; mit jemand — gehen, to have a run with one; Einem den Degen durch den Leib —, to run one through; *fig.* Einen —, in die Flucht —, to put one to flight; in Furcht —, to put in fear; hinaus —, to turn out, to drive away; sich eine Kugel durch den Kopf —, to blow out one's brains; —, *v. n.* to hunt; to run with great speed, to ride with great quickness; to do a thing quickly.

Ja'gen, *n.* -, (act *or* practice of) hunting, &c.

Jager, *m.* -s, *pl.* -, (Schiff) buss; (Segel) jib; —stock, *m.* jib-boom.

Jä'ger, *m.* -s, *pl.* -, hunter, huntsman, chaser; chasseur; (Förster) gamekeeper; (Jagdliebhaber) sportsman; pink; herring-buss; der wilde —, the Spirit Hunter; *anal.* Arthur's chase; —ball, *m.* hunt-ball; —büchse, *f.* infantry-rifle; —bursch, *m.* huntsman's boy, huntsman; under-keeper; —garn, *n.* hunting-net; —haus, *n.* huntsman's house; —horn, *n.* hunting-horn, bugle-horn; —junge, *m. v.* —bursch; —kunst, *f.* huntsmanship; —mäßig, *a.* in the manner of a hunts-man; —meister, *m.* master of the hunts-men; —messer, *n.* couteau de chasse; —recht, *n.* hunter's right; huntsman's fee; (für die Hunde) quarry; den Hunden das —recht geben, to reward the hounds; —sprache, *f.* hunter's cant; —stück, *n.* chase-gun; —tasche, *f.* hunting-bag, fowling-bag; —zeug, *n.* hunter's equipage, sportsman's implements.

Jägerei', *f.* -, huntsmanship, venery, woodcraft; house of a huntsman.

Jä'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, huntress.

Jä'gern, *v. n.* = Jägerei treiben.

Jag'troß, *n.* -sses, *pl.* -sse, (*T.* Mar.) tow-rope.

Ja'guar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, jaguar.

Jäh, *a.* precipitous, precipitant, steep; bluff; headlong; hasty, rash; sudden.

Jä'he, *f.* -, *pl.* -n, precipitancy, steepness; precipice; hastiness, suddenness.

Jä'hlich, Jä'hling(s), *a.* precipitous; sudden; —, —lings, *adv.* suddenly.

Jahn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, row of mowed grass; swath.

Jahr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, year, twelvemonth; (eines Baumes) circle; ein ganzes —, a whole year, a twelve-month; einmal im —e, once a year; ein — in's andere gerechnet, one year with another; das bürgerliche —, *n.* civil *or* legal year; astronomische —, *n.* astronomical *or* solar year; ägyptische —, *n.* sothic year; in einem —e, within the space of a year; vor einem —e, twelve months ago; länger als ein — her, above a year ago; — und Tag, a long time; über's —, a year hence; alle —e, — für —, every year; — aus, — ein, all the year round; year in, year out; ein — um's andere, every other year; —e des Verstandes, years of discretion; in die —e kommen, to come to age; bei —en sein, to be in years; hoch bei —en sein, to be of great age, to be of extreme years; die —e stehen, to serve one's apprenticeship; je mehr der —e, je näher die Bahre, *prov.* the more thy years, the nearer thy grave; —begängniß, *n.* anniversary; —besuch, *m.* annual visit; —buch, *n.* (—bücher, *pl.*) annals, chronicle; *T.* year-book; —esbericht, *m.* annual report; —esbillet, *n.* (*T.* Railw.) pass-ticket; —esdauer, *f.* perennity; —folge, *f.* succession of years; chronological order; —esschrift, *f.* annual; —eseinkommen, *n.* —eseinkünfte, *pl.* annual income, annual rents; —esfrist, *f.* space of a twelvemonth; —esringe, *m. pl.* annual rings of timber; —esschluß, *m. v.* —schluß; —estag, *m.* anniversary-day; —eswechsel, *m.* renewing or return of the year, new year; —eszeit, *f.* season; die —eszeit betreffend, seasonal; —feier, *f.* —fest, *n.* anniversary; —fünft, *n.* space of five years, lustrum; —gang, *m.* annual course; (vom Weine) year's growth; (von Journalen, &c.) annual set; —gedächtniß, *n.* anniversary; —gehalt, *n.* annual stipend, salary; —geld, *n.* pension, yearly allowance, annuity; —gewächs, *n.* year's growth; —hundert, *n.* century, age; —markt, *m.* fair; —marktsgeschenk, *n.* fairing; —marktswaaren, *pl.* fairings, *pl.*; —pacht, *m.* tenure from year to year; —rechnung, *f.* annual account; (in der Chronologie) calculation of the years; —schluß, *m.* close of the year; —tausend, *n.* millennium, millenary; —verbrauch, *m.* annual consumption; —weise, *adv.* yearly, annually; —wuchs, *m.* year's growth; —zahl, *f.* year, date; —zehend, *n.* space of ten years; decennary.

Ja'hren (sich), Jä'hren (sich), *v. r. vulg.* to be a year, to be anniversary.

Jä'hrig, *a.* a year old; a year ago; yearly, annual; lasting a year; es ist nun —, it is now a year.

Jä'hrlich, *a.* annual, yearly; —e Einkommen, *n.* annuity; —, *adv.* yearly, annually.

Jä'hrling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, yearling.

Jä'hzorn, *m.* -es, -s, sudden anger, propensity to anger, choler.

Jä'hzornig, *a.* given to anger, choleric.

Ja'kal, *m.* -s, *pl.* -e, jackal.

Jalap'pe, *f.* -, *pl.* -n, jalap; (weiße) mechoacan; —nharz, *n.* jalapin.

Jalonni'ren, *v. a.* to stake out.

Jalousie', *f.* -, jealousy; (*pl.* -n) Venetian blinds; jalousy.

Jamaici'nsäure, *f.* jamaicic acid.

Jama'ika, *n.* -s, —holz, *n.* Jamaica logwood; —pfeffer, *m.* all-spice; —rum, *m.* Jamaica.

Jam'be, *m.* -n, *pl.* -n, iambus.

Jam'bisch, *a.* iambic.

Jambo'senbaum, *m.* —frucht, *f.* Yamboo, Malabar-plum.

Jam'mer, *m.* -s, lamentation; misery, calamity; pity; compassion; (fallende Sucht) falling sickness; es ist — und Schade, it is a thousand pities; es ist ein —, es anzusehen, the sight of it moves with compassion; —blick, *m.* woeful look; —gesang, *m.* song of lamentation; —geschrei, *n.* lamentation, lamentable cry; —gesicht, *n.* lamentable face; —leben, *n.* wretched life; —schade, *m.* deplorable thing, pity; —thal, *n. fig.* valley of tears, abode of calamity; —ton, *m.* doleful accent; —voll, *a.* most lamentable, deplorable, woeful, calamitous.

Jäm'merlich, *a.* miserable, lamentable, deplorable, wretched, pitiable, sorry; ein —es Ende, *a.* tragical end; er macht ein —es Gesicht, he makes a pitiable face. [wretchedness.

Jäm'merlichkeit, *f.* -, pitiableness,

Jam'mern, *v. n.* to lament, to mourn, to moan; —, *v. a.* to pity; du jammerst mich, I pity you; —, *v. imp.* (eines Dinges) to be moved to pity, to grieve; es jammert mich, I am moved to pity, it grieves me; mich jammert seiner Noth, I pity his distress.

Jan, *m.* (im Kartenspiele) lurch.

Janha'gel, *m.* -s, rabble, mob; riffraff; populace; bob-tail; rough-scuff.

Janitscha'r, *m.* -en, *pl.* -en, janizary; —enmusik, *f.* Turkish music.

Jan'ker, *m.* -s, *pl.* -, bung of a high furnace. [January.

Jän'ner, *m.* -s, **Janua'r**, *m.* -es, -s,

Jansenis'mus, *m.* -, Jansenism.

Jansenist', *m.* -en, *pl.* -en, Jansenist.

Ja'pan, *n.* -s, —holz, *n.* Japan wood.

Japa'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Japane'se**, *m.* -n, *pl.* -n, Japanese.

Japani'ren, *v. a. T.* to japan.

Japa'nisch, *a.* Japanese; —e Erde, *f.* Japan earth, catechu; —e Porzellan, *n.* Japan china.

Ja'ponsäure, *f.* -, japonic acid.

Jargon', *m.* -s, jargon, cant.

Jargonell', *f.* -, (Birne) jargonella.

Jäsch'en, Jäscht, *v.* Gäschen, Gäscht.

Jasmi'n, *m.* -es, -s, jasmine, jessamin; (wilder) syringa; —baum, *m.* red jasmin; —blüthe, *f.* jasmin flower; —handschuh, *m.* jasmin-glove; —holz, *n.* oil of jessamin; —laube, *f.* jessamin-bower.

Jaspi'ren, *v. a.* to marble.

Jas'pis, Jas'piß, *m.* -sses, *pl.* -sse, jasper, jasp; —achat, *m.* jaspachate; —artig, *a.* jaspoid, jaspery; —opal, *m.* jaspopal; —porcellan, *n.* jasper-ware; —porphyr, *m.* jaspporphyr.

Jast, *m. v.* Gäscht.

Jaß, *n.* (ein Kartenspiel) brag.

Jä'taxt, *f.* -, *pl.* -äxte, grub-axe, weed-hook.

Jä'ten, *v. a.* to weed, *v.* Gäten.

Jatrophe', *f.* -, jatropha.

Jau'che, *f.* -, *pl.* -n, filthy water; suds; (*T.* Med.) ichor, glut; —nloch, *n.* (*T.* Husb.) urinarium.

Jau'chert, *n.* -s, *pl.* -e, acre.

Jau'chig, *a.* (*T.* Med.) ichorous.

Jau'chzen, *v. n.* to shout, to exult, to triumph; —, *n.* -s, a shouting, shout, huzza, exulting, exultation.

Jau'chzer, *m.* -s, *pl.* -, shouter.

Je! *i.* why! heavens! — nun, well, well now! —, *adv.* ever, always; von — her, at all times; — zwei und zwei, two and two; — zwei und drei, by twos and threes; — zuweilen, — und —, now and then; — nachdem, even as, according as; — mehr, — besser, — mehr, desto besser, the more, the better; — ... —, — ... desto, the ... the; — eher, desto lieber, the sooner, the better.

Je'denfalls, *adv.* at all events; anyhow.

Jeden'noch, *c.* old nevertheless, notwith-standing.

Je'der, Je'de, Je'des, *prn.* any, every, each; ein —, every one, each; Alle und Jede, all and every one; an jedem Orte, everywhere.

Je'dermann, *prn.* every one; every body, any body, any one.

Je'dermänniglich, *prn.* (n. u.) every body, all hands, *v.* Jedermann.

Je'derzeit, *adv.* always, ever, at any time.

Je'desmal, *adv.* at every time, always.

Je'desmalig, *a.* for such a case, then being. [notwithstanding.

Jedoch', *c.* yet, however, nevertheless,

Je'dweder, Je'dwede, Je'dwedes, *prn.* each, every one, *v.* Jeder.

Jeffersonit', *m.* -es, -s, jeffersonite.

Jeg'licher, Jeg'liche, Jeg'liches, *prn.* every, each, *v.* Jeder.

Jeho'va, Jehova', *m.* -s, Jehovah; —blümchen, *n.* none-so-pretty, saxifrage.

Jelän'gerjelieber, *n.* -s, *pl* -, honey-suckle; wood-bine; eglantine; azalia; (wilde) swamp-pink.

Je'mals, *adv.* ever, at any time.

Je'mand, *prn.* somebody, any one, one; — Fremdes, *n.* some stranger; ist —

da? is any one there? sonst —, any body else. [mini!

Je'mine! *i. vulg.* Lord! O Lord! Ge-

Je'ner, Je'ne, Je'nes, *prn.* that; yon, yonder; jener Mann drüben, that man yonder; sehen Sie jenen Baum? do you see yon tree; —, der ..., he who, he that; — ..., dieser ..., the first ..., the other ...; bald dieses, bald jenes, now this, now that; in —em Leben, in —er Welt, in the other world; — Weise sagte, a certain sage said; Einem dieses und —s wünschen, to curse one.

Jen'ner, *m. v.* Jänner.

Jen'nymaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* spinning-jenny; Jennyzwirnmaschine, *f.* twining-jenny.

Jen'seit, *prp.* (jenseit eines Ortes) beyond, on yon side; on the other side; — des Meeres, beyond sea; von — des Flusses, from beyond the river; — des Grabes, on the other side of the grave. [graphie) ulterior.

Jen'seitig, *a.* opposite; (in der Geo-

Jen'seits, *adv.* on the other side; in the other world, in the next world.

Jen'seits, *n.* -, the next life; the world to come; über alles — hinaus, beyond beyond.

Jeremia'de, *f.* -, *pl.* -n, Jeremiad.

Jeremi'as, *m.* -, Jeremiah, Jeremy.

Je'richorose, *f.* -, *pl.* -n, aspalathus.

Jeru'salem, *n.* -s, das befreite —, *n.* (Gedicht) Jerusalem Delivered; —sblume, *f.* —skreuz, *n.* none such; —ssalbei, *f.* Jerusalem sage.

Jesa'ias, *m.* -, Jesaiah.

Jesuit', *m.* -en, *pl.* -en, Jesuit; von —en beherrscht, *a.* Jesuit-ridden.

Jesuit'en=, *in comp.* —brot, *n.* sugar-bread; —kleid, *n.* Jesuit's-habit; —mütze, —nuß, *f.* saligot; —orden, *m.* order of the Jesuits, company of Jesus; —pulver, *n.* Jesuit's-powder; —rinde, *f.* Jesuits' bark; —thee, *m.* Mexican tea; —tropfen, *pl.* Jesuit's drops.

Jesuit'in, *f.* -, *pl.* -nen, Jesuitess.

Jesuit'isch, *a.* Jesuitical.

Jesuitis'mus, *m.* -, Jesuitism.

Je'sus, *m.* -su, Jesus; — Christus, Jesus Christ; —blümchen, *n.* trinity herb; — Christuswurzel, *f.* common brake; —papier, *n.* super royal paper.

Jetz'ig, *a.* present, now, actual; der —e König, the present *or* now king; —er Zeit, now a-days, in our time.

Jetzt, (Jetz'o [n. u.]), *adv.* now, at present; nur — erst, eben —, gerade —, but just now; für —, for the present; bis —, hitherto; von — an, henceforth, from this time forward.

Jetz'und, Jetzun'der, *adv.* (n. u.) *v.* Jetzt.

Je'weilig, *a.* happening sometimes.

Jobst, *m. v.* Jobocus.

Joch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, yoke; bow, pillars and crossbeams supporting a wooden bridge; chain of mountains, ridge of mountains; a measure of land; *fig.* yoke; in das — spannen, to put to the yoke; an einem —e ziehen, *fig.* to draw the yoke together; *fig.* an einem schweren —e ziehen, to lead a miserable life; unter das — bringen, to bring under the yoke, to subjugate, to enslave; das — abschütteln, to shake off the yoke; — der Ehe, *n.* yoke of marriage; ein — Ochsen, *n.* a yoke of oxen; —abtheilung, *f.* (*T.* Arch.) bay; —bein, *n.* cheek-bone; —bogen, *m.* bow between the cheek and temple; —brücke, *f.* pile-bridge; —feld, *n.* bay of a bridge; —fisch, *m.* zygæna; —fortsatz, *m.* zygomatic process; —hölzer, *m. pl.* supporters; —ochs, *m.* yoke-ox; —riemen, *m.* yoke-ring; —spannung, *f.* space between the supporters; —träger, *m. T.* ridge-beam; —weite, *f.* width of the bays.

Jockei', *m.* -s, *pl.* -e, jockey; —hut, *m.* jockey-hat; —peitsche, *f.* jockey-whip. [lactical vitriol.

Jöck'el, *m.* -es, —gut, *n.* native sta-

Jod, *n.* -es, -s, *T.* iodine; iod; —eisen, *n.* iodide of iron; (anderthalb) sesqui-iodide of iron; —haltend, *a.* ioduretted; —metalle, *pl.* iodides; *pl.*; —quecksilber, *n.* iodine scarlet; iodide of mercury; —sauer, *a.* iodate; —saure Salz, *n.* iodate; —säure, *f.* iodic acid; —saure Schwefelsäure (Kohlensäure), iodosulphuric (iodocarbonic) acid; —scharlach, *m.* iodine scarlet.

Jo'deln, *v. n.* to jodel, yoddal, yoodel.

Jodi'd, *n.* -s, *pl.* -e, iodide; ioduret.

Jo'dig, *a.* iodous; —e Säure, *f.* iodous acid.

Jodi'n=, *in comp.* —kohlenwasserstoff, *m.* hydrocarburet of iodin; —wasserstoffkali, *n.* hydriodate of potassa; —wasserstoffsäure, *f.* hydriodic acid.

Jodi'ren, *v. a.* to iodize.

Jo'dler, *m.* -s, *pl.* -, one who sings in the Swiss or Tyrolese style; Tyrolese

Jodo'cus, *m.* -, Jocelin. [song.

Johan'nes, Johann', *m.* -, -s, John.

Johan'na, Johan'ne, *f.* -, Jane.

Johan'nis=, *in comp.* —apfel, *m.* John-apple, geniting; geniton-apple; —beere, *f.* currant; (schwarze) black currant; —beersaft, *m.* currant-juice; —beerstaude, *f.* —beerstrauch, *m.* currant-bush; —beerwein, *m.* currant-wine; —blume, *f.* daisy; —brod *n.* St. John's bread; locust; —brodbaum, *m.* carob; —feier, *f.* —fest, *n.* —tag, *m.* St. John's day, midsummerday; —feuer, *n.* St. John's fire; —fliege, *f.* Spanish fly; —gans, *f.* albatross; —gürtel, *m.* (Pflanze) club-moss; mugwort; —jünger, *m.* follower of St. John the Baptist; —käfer, —wurm, *m.* globard, glow-worm, curculio; cicindela; —kraut, *n.* hypericon; St. John's wort; —lauch, *m.* ciboule; —öl, *n.* oil of St. John's wort; —pfirsche, *f.* midsummer-peach; —ritter, *m. v.* Johanniterritter; —wedel, *m.* meadow-sweet, spiræa; —wurm, *m.* —würmchen, *n. v.* —käfer; —wurzel, *f.* bertram.

Johannit'er, *m.* -s, *pl.* -, knight of St. John; —orden, *m.* order of Malta; —ritter, *m.* knight of the order of Malta, Hospitaller.

Jo'hlen, *v. n.* to bawl, to roar.

Jo'kel, *m.* -s, *pl.* -, yokel.

Jol'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* jawl, jolly-boat; —nführer, *m.* wherry-man.

Joll'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* girt-line.

Jo'nisch, *a.* Jonian, Jonic; die —en Inseln, the Jonian islands; —e Versfuß, *m.* jonic; —e Säulenordnung, *f.* Jonic order; —e Schnecke, *f.* Jonic volute; —e Tonart, *f.* Jonic music.

Jonquill'e, *f.* -, *pl.* -n, jonquil.

Jop'pe, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* jacket, bodice.

Jo'seph, *m.* -s, Joseph; —chen, *n.* Joe(y); —sbirne, *f.* jargonelle; —sblume, *f.* goat's beard; —sstab, *m.* white

Jo'sua, *m.* Joshua. [double daffodil.

Jo'ta, *n.* -s, jot; kein —, not a tittle.

Jotacis'mus, *m.* -, *T.* jotacism.

Journa'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, journal, diary, magazine; *T.* day-book; kritische —, *n.* review. [journal.

Journalisi'ren, *v. a.* to enter in the

Journalist', *m.* -en, *pl.* -en, journalist, magazine-writer, reviewer.

Jovia'l(isch), *a.* jovial.

Jovialitä't, *f.* -, joviality.

Ju'bart, *m.* -es, *pl.* -, *v.* Jupiterfisch.

Ju'bel, *m.* -s, (über ein Ding) jubilation; rejoicings, mirth; public joy; —braut, *f.* bride-jubilant; —bräutigam, *m.* bride-groom-jubilant; —doctor, *m.* doctor of fifty years standing; —feier, *f.* —fest, *n.* jubilee; —freude, *f.* joy of jubilee; —gesang, *m.* song of jubilee; —geschrei, *n.* cry of jubilee; —greis, *m.* old man who holds a jubilee; —hochzeit, *f.* jubilee nuptials; —jahr, *n.* jubilee; —lied, *n.* song of jubilee; —paar, *n.* couple celebrating the jubilee of their marriage; —predigt, *f.* jubilee-sermon; —priester, *m.* priest-jubilant; —ruf, *m.* acclamation, shouts; —sonntag, *m.* third Sunday after Easter.

Ju'beln, *v. n.* (über ein Ding) to exult, to triumph. [greis.

Jubila'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Jubel-

Jubila'te, *m.* (Sonntag) Jubilate.

Jubilä'um, *n.* -s, *pl.* -läen, jubilee.

Jubili'ren, *v. n.* (über ein Ding) to exult (at), to triumph (over).

Juch! Juch'he! Juch'hei! Juchhei'ssa! *i. vulg.* huzza! hey-day!

Ju'chart, *m.* -es, -s, *pl.* -e, acre; yoke.

Juchhei'en, *v. n. v.* Juchzen.

Juch'ten, *m.* -s, Muscovy-leather, Russia-leather, juffs; in — gebunden, bound in Russia; —häute, *pl.* Muscovy-hides.

Juch'zen, *v. n.* to huzza, to shout with joy. [itch.

Juck'bohne, *f.* -, *pl.* -n, cowhage, cow-

Juck'en, *v. a. & v. imp.* (es juckt mich) to rub, to scratch, to irritate; to itch; to yuck; es juckt mich am Arme, my arm itches; —, *v. n.* (Einem) to itch; die Haut juckt ihm, *fig.* he requires cudgelling; wen's juckt, der kratze sich, *prov.* if the cap fits, put it on; —, *n.* -s, itching, itch; formication.

Jucks, *m.* -ses, *vulg.* joke; dirt.

Ju'da, *m.* -, Judah. [tum.

Judä'a, *n.* -s, Judea; —harz, *n.* asphal-

Judaisi'ren, *v. n.* to judaize.

Judais'mus, *m.* -, judaism.

Ju'das, *m.* -, —baum, *m.* Judas tree; —kuß, *m.* kiss of a traitor; —ohr, *n.* —schwamm, *m.* Jew's ear; —schweiß, *m.* extreme anguish.

Ju'de, *m.* -n, *pl.* -n, Jew; *fig.* usurer; miser; der ewige —, *m.* the wandering Jew. [jewish dialect.

Jüdelei, *f.* -, jew's bargain; jew's trick;

Ju'den=, *in comp.* —apfel, *m.* Adam's apple; —art, *f.* jewish manner; nach —art, jewishly; —bazar, *m.* market-place for jews; —docke, *f.* winter-cherry; nightshade-berry; —eid, *m.* jew's oath; —emancipation, *f.* emancipation of the jews; —gasse, *f.* jew-street; —genoß, *m.* —genossin, *f.* proselyte among jews; —harz, *n. v.* —leim; —kirsche, *f.* winter-cherry, alkekengi; —land, *n.* country inhabited by jews; Judea; —leim, *m.* —pech, *n.* asphaltos, jew's-pitch; —mäkler, *m.* jew-broker; —name, *m.* jewish name; —nuß, *f.* bladder-nut; —pappel, *f.* jew's mallow; —schaft, *f.* jewry; —schule, *f.* jewish school; synagogue; *jest.* devilish noise, hellish squalling; —spieß, *m. fig. vulg.* excessive usury; —stein, *m.* jew's-stone; —steuer, *f.* duty paid by the jews; —thum, *n.* judaism, jewishness; —viertel, *n.* Jewry; ghetto; —weihrauch, *m.* (Pflanze) jew's-frankincense; —wucher, *m.* unlawful usury; —zins, *m.* interest taken by Jews; —zopf, *m.* plica Polonica.

Jü'deln, *v. n.* to speak like a jew; to practice usury; to deal like a jew.

Jü'din, *f.* -, *pl.* -nen, jewess.

Jü'disch, *a.* judaic, judaical, jewish;

das —e Land, Judea; —, *adv.* jewishly, in a jewish manner, like a Jew.

Juf'ten, *m. v.* Juchten.

Ju'gelbeere, *f.* -, *pl.* -n, bilberry.

Ju'gend, *f.* -, youth; adolescence; adolescency; *fig.* young people, the youth; von — auf, from one's youth; in seiner —, when he was young; *prov.* — hat keine Tugend, youth is hard to pass; —alter, *n.* youth, juvenility; —blüthe, *f.* flower of youth; —fehler, *m.* youthful fault; —feuer, *n.* —hitze, *f.* fire *or* mettle of youth; —freund, *m.* —freundin, *f.* early friend; —fülle, *f.* fulness of youth; —gemüth, *n.* youthful disposition; —genosse, *m.* companion of youth; —jahre, *pl.* early years; —kraft, *f.* vigour of youth, youthful strength; —land, *n.* land of one's youth; —streich, *m.* folly of youth, juvenile trick; —streiche machen, to sow one's wild oats; —traum, *m.* youthful dream; —zeit, *f.* youth.

Ju'gendlich, *a.* juvenile, youthful, adolescent, young; —e Alter, *n.* juvenility; green old age; —e Hitze, *f.* juvenileness.

Ju'gendlichkeit, *f* - juvenility, youthfulness.

Juks, *m.* -ses, *vulg.* filth, dirt; jest, [joke.

Ju'lchen, *n.* -s, Jill.

Ju'lepp, *m.* -s, julap, julep.

Ju'li, *m.* -s, **Ju'lius**, *m.* -, July; —revolution, *f.* revolution of July; —tage, *pl.* days of July.

Julia'nisch, *a.* Julian; —e Jahrrechnung, *f.* Julian æra; —e Kalender, *m.* Julian calendar.

Ju'lia, **Ju'lie**, *f.* Julia, July.

Ju'lius, *m.* -, Julius.

Jumar're, *f.* -, *pl.* -n, jumart.

Jung, *a.* young; youthful; *fig.* new, — und frisch, young and brisk; ein —er Mensch, a youth, young man; —e Eheleute, *f.* new-married people; — gewohnt, alt gethan, *prov.* what is bred in the bone will never (go) out of the flesh. once a use and ever a custom.

Jun'ge, *m.* -n, *pl.* -n, boy, lad stripling: (Lehrling) apprentice; —, *n.* -n, *pl.* -n, young; ein —es, a young one; die —n, the young ones; (eines Bären, Wolfes, 2c.) cub; (einer Hündin) puppy; (einer Katze) kitten; — werfen, to bring forth young; (von Hunden) to whelp; (von Katzen) to kitten; (vom Wilde) to fawn.

Jun'gemagd, *f.* -, *pl.* -mägde, chamber-maid, house-maid.

Jun'gen, *v. n.* to bring forth young.

Jun'gen=, (of Junge) *in comp.* —arbeit, *f.* boyish work. work done by apprentices; —haft, *a.* boyish; *adv.* boyishly; —jahre, *pl.* years of boyhood, years of apprenticeship; —mäßig, *a.* boyish, ill-behaved; —possen, —streich, *m.* boyish trick; —steiger, *m.* surveyor of the apprentices.

Jün'ger, *m.* -s, *pl.* -, **Jün'gerin**, *f.* -, *pl.* -nen, disciple, adherent, follower; —schaft, *f.* state of being a disciple.

Jung'fer, *f.* -, *pl.* -n, virgin, maid; maiden; (als Titel) miss; chambermaid, house-maid; (Insect) libella, dragon-fly; *T.* (Handramme) rammer, paving-beetle; *T.* dead-eye; Beschlag einer —, *m.* bindings of a dead-eye; maiden fortress; eine alte —, an old maid, stale virgin; grisel; spinster; eine alte — bleiben, to braid St. Catherine's tresses; nackte —n, (Pflanze) meadow-saffron; die — aus Numidien, Numidian hen; — im Busch (in den Haaren), (Pflanze) devil in a bush; —alaun, *m.* native alum; —antiqua, *f.* brevier; —bogen, *m.* (Pflanze) virgin's bower; —hopfen, *m.* first crop of hops; —kraut, *n.* sensitive plant; wolf's claw.

Jung'fern=, *in comp.* —baum, *m.* black currant; —biene, *f.* virgin-bee; —blei, *n.* virgin-lead; —blüthe, *f.* (Pflanze) round-leaved sundew; —erde, *f.* virgin-earth; —fieber, *n.* green sickness; —finger, *m.* ring-finger; —gesicht, *n.* (Pflanze) coreopsis; —glas, *n.* Muscovy-glass; —gold, *n.* virgin-gold; —gras, *n.* greater stitch-wort; —gürtel, *m.* bridal girdle; —haar, *n.* (Pflanze) golden maiden hair; —häring, *m.* herring on the point of spawning; —häringe, *pl.* the best quality of Dutch herrings; —häutchen, *n.* hymen; —honig, *m.* virgin-honey, virgin-combs; —kamm, *m.* (Pflanze) lady's comb; (Muschel) virgin-cockle; —kiele, *pl.* (*T.* Comm.) primes; —kind, *n.* bastard; firstborn child; —knecht, *m.* man slavishly devoted to the female sex; —krankheit, *f.* green sickness; —kranz, *m.* bridal garland; —krone, *f.* crown of virginity; —marmor, *m.* virgin-marble; —milch, *f.* benzoin, virgin's milk; —nelke, *f.* maiden pink; —öl, *n.* virgin-oil; —pergament, *n.* virgin-parchment; —pflaume, *f.* maiden-plum; —quecksilber, *n.* virgin-mercury; —raub, *m.* rape, ravishment; —räuber, *m.* ravisher; virgin-violator, wencher; —rede, *f.* maiden speech; —schänder, *m.* deflourer; —schloß, *n.* virgin-knot; —schrift, *f.* *T.* letters called pearl; pearl; —schwarm, *m.* swarm of young bees; —schwefel, *m.* virgin sulphur; —stand, *m.* virginity, maidenhood; —steuer, *f.* maiden rent; —sucht, *f. v.* —krankheit; —tabak, *m.* sort of mild tobacco; —wachs, *n.* virgin-wax; —wein, *m.* unpressed wine; (*T.* Bot.) coy-grape; —wurzel, *f.* common black bryony; —zwinger, *m.* nunnery.

Jüng'ferlich, *a.* virginal, maiden; timid, [coyish.

Jung'ferschaft, *f.* virginity, maidenhood, maidhood.

Jung'frau, *f.* -, *pl.* -en, virgin, maid; *T.* virgo; die heilige —, *f.* the holy Virgin; —enschänder, *m.* debaucher of virgins; —schaft, *f.* virginity, maidenhead, maidenhood; pucelage.

Jung'fräulich, *a.* virginal, maiden, maiden-like; —es Schwert, unfleshed sword; —, *adv.* maidenly.

Jung'fräulichkeit, *f.* -, maidenliness, maiden-like behaviour; coyishness.

Jung'gesell, *m.* -en, *pl.* -en, bachelor, single man; —enleben, *n.* —enschaft, *f.* —enstand, *m.* bachelorship; bachelorhood.

Jüng'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, youth, young man, youngster; juvenal; weiße —e, (Pflanze) Venus-navel-wort; —salter, *n.* —sjahre, *pl.* youth; —shitze, *f.* juvenile ardour.

Jung'meister, *m.* -s, *pl.* -, the last master that has been received into a guild.

Jüngst, **Jüngst'ens**, **Jüngsti'hin**, [*adv.* lately, of late.

Jüng'ste, von Jung, *a.* youngest; last; — Gericht, — Tag, doomsday, day of judgment; day of the Lord.

Jung'thier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fawn.

Ju'ni, *m.* -s, **Ju'nius**, *m.* -, June; moon of straw-berries; —apfel, *m.* juneating; —käfer, *m.* fern beetle.

Jun'ker, *m.* -s, *pl.* -, young nobleman; younker, youngster; country-squire; squireen; —haft, —lich, —mäßig, *a.* cavalier; —herrschaft, *f.* —thum, *n.* systematical and oppressive haughtiness of the petty feudal nobility.

Junkeri'ren, **Jun'kern**, *v. n.* to play the gentleman, to squire it.

Ju'novogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, argus-pheasant.

Jun'ta, *f.* -, *pl.* -ten, junta, council.

Ju'pe, *f.* -, *pl.* -n, jupon, jacket.

Ju'piter, *m.* -s, —sbart, *m.* (Pflanze) Jupiter's-beard; —sblume, *f.* silver-bush; —sfisch, *m.* pike-headed whale; —skorn, *n.* date-plum; —smond, —strabant, *m.* satellite of Jupiter.

Jup'pe, *f.* -, *pl.* -n, juppa, juppon.

Ju'ra, *m.* -s, —bildung, *f.* oolitic formation; —kalk, *m.* jura-limestone.

Jurament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, oath.

Juras'sisch, *a.* jurassic.

Jura't, *m.* -en, *pl.* -en, church-warden.

Jür'ge, *m.* -n, Georgy.

Jurid'isch, *v.* Juristisch.

Jurisdictio'n, *f.* -, jurisdiction.

Jurisprudenz', *f.* -, jurisprudence.

Jurist', *m.* -en, *pl.* -en, jurist, jurisconsult, lawyer; —enfacultät, *f.* faculty of advocates.

Juristerei', *f.* -, jurisprudence; lawyer's tricks.

Jurist'isch, *a.* juridical, relating to the law, legal; —, *adv.* juridically, in law.

Ju'ry, *f.* -, *pl.* -s, jury; die große —, the grand jury; die kleine —, the petty jury; gemischte —, party-jury; —schranken, *pl.* jury-box.

Jus, *n.* -, *pl.* Ju'ra, law; das — studiren, to study the law.

Just, *adv.* just, even now; just now, [but just.

Justifici'ren, *v. a.* justify.

Justi'r=, *in comp.* —feile, *f.* *T.* adjusting file; justifier; —gewicht, *n.* archetype; —waage, *f.* *T.* adjusting balance.

Justi'ren, *v. a.* to adjust; to justify.

Justi'ren, *n.* -s, *T.* justification; adjusting.

Justi'rer, *m.* adjuster; (*T.* Typ.) justifier.

Justi'z, *f.* -, justice; von der — belangt werden, to be justified for; —beamte, *m.* officer of justice; —minister, *m.* minister of justice; (in England) Lord High Chancellor; —mord, *m.* judicial murder; —pflege, *f.* administration of justice; —rath, *m.* counsellor of justice; —sache, *f.* matter of justice; —wesen, *n.* judicature.

Justizia'rius, *m.* -s, *pl.* -rien, justiciary (of).

Justi'zie, *f.* -, snap-tree.

Justo'rium, *n.* -s, *T.* gage.

Just'us, *m.* -, Jocelin.

Jü'te, **Jüt'länder**, *m.* Jutlander.

Jü'tisch, *a.* of Jutland.

Jüt'te, *f.* -, (*T.* Mar.) davit; outrigger.

Juwe'l, *m.* -s, *pl.* -en, **Juwe'le**, *f.* -, *pl.* -n, jewel; *pl.* jewelry; bijou; mit —en schmücken, to jewel; —enbürste, *f.* jeweler's brush; —endiebstahl, *m.* jewel-robbery; —enfutter, *n.* case of jewelry; —engewicht, *n.* troy; —enhandel, *m.* jeweler's trade; —enhändler, *m.* jeweler; —enkäfer, *m.* diamond-beetle; —enkistchen, *n.* frame for jewels; casket.

Juwelie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, jeweller; —waage, *f.* jeweller's scales.

Jux, *m. v.* Juchs.

K.

Kaa, *f.* -, *pl.* -en, cot, hut; (*T.* Min.) coe. [vessel.
Kaag, *n.* -es, -s, *pl.* -e, kind of Dutch
Kaak, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* heavy squall of wind; pillory.
Kab'beln, *v. n.* & — (sich), *v. r. vulg.* to exchange words, to quarrel; *T.* to rise against the sea; die See kabbelt, the wind rises against the sea. [sea.
Kab'belsee, *f.* -, (*T.* Mar.) turbulent
Ka'bel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cable; lot; share; —aar, —aring, *f.* voyal; —aarseising, *f.* nipper; —garn, *n.* rope yarn; —gat, *n.* *T.* cable stage; —länge, *f.* cable's length; —raum, *m. v.* —gat; —seil, —tau, *n.* cable; —tanz, *m.* sailor's dance; —weise geschlagen, *a.* cable-laid.
Ka'beljau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cod-fish; gedörrte —, dried cod, cod-fish; junge —, codling; eingesalzene —, dun-fish; —rogen, *m.* cod-roan.
Ka'beln, *v. a.* & *n. provinc.* to draw lots; to distribute by lot. [allotment.
Ka'belung, *f.* -, *pl.* -en, lot of goods,
Ka'bestan, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* capstan.
Ka'bliau, *m. v.* Kabeljau.
Kabu'se, *f.* -, *pl.* -n, little room, hut; cook-room in a ship, caboose.
Ka'buskraut, *n.* -es, -s, cabbage.
Kabutz'e, *f. v.* Caputze.
Ka'chel, *f.* -, *pl.* -n, earthen pane; Dutch tile; earthen vessel; old woman; —form, *f.* mould for Dutch tiles; —ofen, *m.* stove composed of Dutch [tiles.
Kack'e, *f.* -, *vulg.* turd.
Kack'en, *v. n. vulg.* to cack.
Kack'er, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* he who cacks.
Kackerei', *f.* -, *vulg.* cacking.
Kack'erlack, *m.* -en, *pl.* -en, albino, white moor. [chin, double chin.
Ka'der, *m.* -s, fleshy fulness under the
Kä'fer, *m.* -s, *pl.* -, beetle, bug, grub, scarab; coleopteran; chafer, scarabee; (summt) hums; —artig, *a.* coleopterous; —blume, *f.* beetle-ophrys; —ente, *f.* horned grebe; —flügeldecke, *f.* elytron, elytrum; —grillen, *pl.* forficulariae; —kenner, *m.* coleopterist; —larve, *f.* grub; —muschel, *f.* oscabrion; —schnecke, *f.* scarabee-snail; —schröter, *m.* bull-fly, great horn-beetle; —wurz, *f.* fly-wort.
Kaff, *n.* & *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Heu- und Strohhäcksel gemischt) chaff.
Kaff'ee, *m.* -s, (Bohnen) coffee; (Getränk) coffee; (starke) strong coffee; (schwache) weak *or* dilute coffee; — brennen, to roast coffee; —baum, *m.* coffee-tree; —bitter, *n. v.* Kaffein; —bohne, *f.* coffee-berry; —brenner, *m.* coffee-roaster; —bret, *n.* coffee-tray; —geschirr, *n.* coffee-things; —haus, *n.* coffee-house, café; —kanne, *f.* coffee-pot; —kessel, *m.* coffee-kettle; —lampe, *f.* coffee-lamp; —löffel, *m.* tea-spoon; —maschine, *f.* coffee-biggin, coffee-machine; —mühle, *f.* coffee-mill; —pauke, *f.* —schütter, *m.* coffee-roaster; —plantage, —pflanzung, *f.* coffee-plantation; —sack, *m.* coffee-poke; —satz, *m.* coffee-grounds, *pl.*; —sauersalz, *n.* coffeate; —säure, *f.* coffeatic acid; —schälchen, *n.* —tasse, *f.* coffee-dish, coffee-cup; —schenk, —wirth, *m.* coffee-man; keeper of a coffee-house; —schwester, *f. fig.* woman fond of coffee; —service, *n. v.* —zeug; —fieber, *m. v.* —schenk; —stoff, *m. v.* Kaffein; —teller, *m.* coffee-plate; —tisch, *m.* coffee-table; —trichter, *m.* coffee-strainer; —trommel, *f.* coffee-roaster; —zeug, *n.* coffee-service, coffee-things.
Kaffei'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) caffeine.
Kaff'er, *m.* -s, *pl.* -n, Caffre; —nland, *n.* Caffraria.
Kä'fich, **Kä'ficht**, **Kä'fig**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cage, bird-cage; *fig.* prison; aus dem — lassen, to uncage; —vogel, *m.* bower-bird.
Kafil'ler, *m.* -s, *pl.* -, flayer, knacker.
Kafillerei', *f.* -, *pl.* -en, flaying-house; flayer's dwelling-house; knacker's business.
Kahl, *a.* bald, bare; naked, callow, threadbare; *fig.* empty, poor; sorry, bad, barren; (Etwas) barish; — abgeschoren, close shaved; eine —e Ausflucht, eine —e Entschuldigung, a poor shift; —e Schiff, unrigged vessel; —fleckig, *a.* having threadbare spots; —geschoren, *a.* close shaved; —knieig, *a.* (von Pferden) broken-kneed; —kopf, *m.* bald-head; pilgarlic; —köpfig, *a.* bald-headed, bald-pated; —köpfigkeit, *f.* baldheadedness, baldness; —schwänzig, *a.* bare-tailed. [bleakness.
Ka'hlheit, *f.* -, baldness, bareness;
Kahm, **Kahn**, *m.* -es, -s, mould (gathered on liquids).
Ka'hmen, *v. n.* to grow mouldy.
Ka'hmig, **Ka'hnig**, *a.* mouldy.
Kahn, *m.* -es, -s, *pl.* Kähne, boat, wherry, skiff; smack; (aus einem hohlen Baumstamme) canoe; (flacher) bac; *v.* Kahm; —bein, *n.* *T.* scaphoid bone; —förmig, *a.* boat-shaped, carinated; (*T.* Anat.) scaphoid; —führer, *m.* wherryman; master of a river-boat; —geld, *n.* fare, ferriage; —schnabel, —schnäbler, *m.* boat-bill.
Kahr, *f.* -, *provinc.* ploughing, turning; lock (of carriages); die — zu kurz nehmen, to turn short.
Kai, *m.* -es, -s, *pl.* -e, quay, wharf (*pl.* wharfs & wharves); —geld, *n.* wharfage, kayage; —meister, *m.* wharfinger.
Kai'en, *v. n.* to brace lengthwise.
Kai'man, *m.* -s, *pl.* -e, cayman, American crocodile.
Kai'ser, *m.* -s, *pl.* -, emperor; der türkische —, grand seignior, sultan; über des —s Bart streiten, to quarrel about a trifle; —birne, *f.* white butter-pear; —burg, *f.* imperial palace; —gelb, *n.* mineral yellow; —geld, *n.* imperial coin; —groschen, *m.* imperial groat; —grün, *n.* Viennese green; —gulden, *m.* imperial florin —haus, *n.* imperial house; —krone, *f.* imperial crown; (Pflanze) imperial lily; fritillary, crown imperial; —palast, *m.* imperial palace; —partei, *f.* imperialists, *pl.*; —pflaume, *f.* red bonum-magnum; —reich, *n.* —staat, *m.* empire; —salat, *m.* tarragon; —schnitt, *m. T.* cesarian section; cesarean operation; —schrift, *f.* primer, great primer; —thee, *m.* imperial tea; —wahl, *f.* election of an emperor; —würde, *f.* dignity of an emperor, imperial dignity; —zahl, *f. T.* indiction.
Kai'serin, *f.* -, *pl.* -nen, empress; — Mutter, verwittwete —, empress dowager. [emperor's troops.
Kai'serlich, *a.* imperial; die —en, the
Kai'serling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Pflanze) bird's eye; golden agaric.
Kai'serthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, empire. [peak.
Ka'jen, *v. a. T.* to set the yards a-
Kajü'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cabin, cuddy, captain's room; die große —, state-room; —njunge, *m.* cabin-boy; —npassagier, *m.* cabin-passenger; —ntreppe, *f.* companion-ladder.
Kak, *m. v.* Kaak.
Kakadu', **Kaka'o**, *v.* Cacadu, Cacao.
Ka'kelbunt, *a. vulg.* spotted.
Ka'ken, *v. a. T.* to gut and salt herrings in order to barrel them.
Ka'kerlak, *m. v.* Kackerlack.
Kalamit', *m.* -s, *T.* stralstein, lamellar actinolite.
Ka'land, *m.* -es, -s, *pl.* -e, society of devout persons; —sbruder, **Ka'lander**, *m.* member of a religious society. [weevil; *T.* calender.
Kalan'der, *m.* -s, *pl.* -, corn-worm,
Kalan'dern, *v. a.* to calender.
Ka'lauer, *m.* -s, *pl.* -, *fig. fam.* pun, low conceit.
Kalb, *n.* -es, -s, *pl.* Kälber, calf; weibliche —, cow-calf; *T.* fawn; *fig.* wag; blockhead; *fig.* das — auslassen (austreiben), to wanton, to dally; ein — abbinden (abspänen, absetzen), to wean a calf; ein — machen, *vulg.* to vomit; mit fremdem —e pflügen, secretly to make use of another's assistance; das — auslassen, to be wanton; ein — anbinden, *vulg.* to vomit; mit einem —e trächtig gehen, ein — haben, to be in calf; —artig, *a.* calf-like; —fell, *n.* calf's skin, calf-skin; *fig.* drum; *pl.* calves veals; (starke) butts; —fleisch, *n.* veal; (gespicktes) fricandeau; —fleischpastete, *f.* forcemeat-pie; —leder, *n.* calves-leather; in —leder gebunden, bound in calf; —sauge, *n.* large eye; —sbraten, *m.* roast veal; —sbröschen, *n.* —sdrüse, —smilch, *f.* sweet-bread; —sbrust, *f.* breast of veal; —scôtelets, *pl.* veal steaks, poupics; veal-cutlets; —sfuß, *m.* calf's-foot; —sgekröse, —sgeschlinge, *n.* calves' harslets, calves' pluck; —shinterviertel, *n.* loin of veal; —skeule, *f.* —sschlägel, *m.* leg of veal; —skopf, *m.* calf's head; —slab, *n.* rennet; —slendenbraten, *m.* fillet of veal; in —sleder eingebunden, *a.* calf-bound; —spastete, *f.* veal-pie; —spergament, *n.* vellum; —sschnitten, —scarbonaden, *pl.* veal-steaks; poupics; —sviertel, *n.* quarter of veal; —svorderviertel, *n.* shoulder and breast-piece of veal; —zeit, *f.* calving season.
Kal'be, *f.* -, heifer.
Kal'ben, *v. n.* to calve.
Käl'ber=, *in comp.* —braten, *m.* roast veal; —drüse, *f.* sweet bread of veal; —gekröse, *n.* calf's-pluck, calves' pluck; —haft, *a.* like a calf; wanton, playful; —kern, —kropf, *m.* chervil; —magen, *m.* maw of a calf; —stoß, *m.* leg of veal; —zahn, *m.* calf's tooth; *T.* denticle; dentil; dental.
Käl'bern, *a.* of veal.
Käl'bern, *v. n.* to calve; to be in calf; *fig.* to be wanton, to be full of waggery; *vulg.* to vomit.
Kaldau'nen, *pl.* tripes, guts, garbage, bowels; chitterlings.
Kalebass'e, *f.* -, *pl.* -n, calibash.
Kaleidosco'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, kaleidoscope.
Kaleidosco'pisch, *a.* kaleidoscopical.
Kalen'der, *m.* -s, *pl.* -, calendar, almanac; (astronomische) parapegma, parapegm; — machen, *fig.* to be in a brown study; —macher, *m.* almanac-maker; —mühle, *f.* calender.
Kalesch'e, *f.* -, *pl.* -n, calash; caleche.

Kalfa't=, *in comp.* —bank, *f.* calker's bench; —docken, *pl.* graving-docks; —eisen, *n. T.* calking-iron; —hammer, *m.* calking mallet; —haken, *m.* rave-hook; —werg, *n.* oakum.

Kalfa'terer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* calker.

Kalfa'tern, *v. a. T.* to calk; to caulk; to chinse.

Ka'li, *n.* -s, kali, saltwort; *T.* potash, potassa; (chlorsaure) chlorate of potassa; kieselsaure —, silicate of potassa; kohlensaure —, carbonate of potassa; —alaun, *m.* sulphate of alumine and potassa; —basis, *f.* kalium; —flüssigkeit, *v.* —lauge; —hydrat, *n.* hydrate of potassa; (trockenes) caustic potash; —lauge, *f.* caustic lie; —metall, *n.* kalium; —salpeter, *m.* nitre salt; —salz, *n.* potassic salt; —salze, *pl.* potassic salts, *pl.*; —seife, *f.* potash-soap; —wasserstoff, *m.* hydroguret of potassium; —wasserstoffgas, *n.* hydrogureted gas of potassium.

Kali'f, Kali'ph, *m.* -en, *pl.* -en, calif.

Kalifa't, Kalipha't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, califate.

Ka'lium, *n.* -s, kalium, potassium; —chlorür, *n.* chloride of potassium; —eisencyanür, *n.* ferrocyanate of potassium; —hydrat, *n.* hydrate of potassa; —hyperoxyd, *n.* peroxyd of potassium; —oxyd, *n.* oxyd of potassium; —oxydhydrat, *n.* caustic potash.

Kalk, *m.* -es, -s, lime; *T.* lime; calcium; calk; (hydraulische) hydraulic limes; gebrannte —, quick lime; gelöschte —, slaked lime; chlorsaure —, chlorate lime; phosphorsaure —, phosphate of lime; unterchlorigsaure —, hypochloride of lime; — brennen, to burn lime; — löschen, to slake; mit — bewerfen, to rough-cast, to parget; —anstrich, *m.* white-wash; —anwurf, *m.* parget of lime; —artig, *a.* calcareous; —artige Fett als Nebengestein der cornischen Erzgänge, *n.* caples; —äscher, *m. T.* (der Gerber) lime-pit; —beule, *f. T.* chalky swelling; —brei, *m.* lime-paste; —brennen, *n.* burning lime; —brenner, *m.* lime-burner; —bruch, *m.* lime-stone-pit; —brühe, *f.* (bei Gerbern) lime-water, lime-pit; —chlor, *n.* chloride of calcium; —eisen, *n.* calcareous iron; (kohlensaures) iron spar; —erde, *f.* calcareous earth; —faß, *n.* mortar-trough, lime-tub; —förmig, *a.* calciform; —fuge, *f.* seam of mortar; —gebirge, *n.* calcareous mountain; —grube, *f.* lime-pit; —haltig, *a.* calcareous; —haltige Boden, *m.* limestone-soil; —hütte, *f.* lime-kiln; —hydrat, *n.* slaked lime; —löschen, *n.* lime-slacking; —kübel, *m.* mortar-tub; —lauge, *f.* lime-lye; —licht, *n.* light of incandescent lime; —malerei, *f.* fresco-painting; —mergel, *m.* marl; (blauer) galt; —metall, *n.* calcium; —metallbase, *f.* calcium; —milch, *f. T.* milk of lime, cream of lime; —mörtel mit feinem Sand, *m.* bastard-stucco; —mühle, *f.* lime-mill; —ofen, *m.* lime-kiln; —rost, *m.* —röste, *f.* layer of limestones to be calcined; —salz, *n.* wall-salt; *T.* salt of lime; —sand, *m.* calcareous sand; —schaufel, *f.* lime shovel; —scheel, *m.* tungsten; —schlot, *m.* hollow; —sieb, *n.* lime-sieve; —sinter, *m.* stalactite; —spath, *m.* calcareous spar; —stein, *m.* lime-stone, calcareous stone; (eisenhaltiger) calp; (vulkanischer) peperino; —talkspath, *m.* dolomite; —tuff, *m.* tufaceous lime-stone; —uranglimmer, *m.* uranite; —wasser, *n.* lime-water; —wolle, *f.* skinner's wool; —zuschlag, *m.* limestone-flux.

Kal'ken, *v. n.* to soak in lime-water, to mix with lime.

Kal'kicht, *a.* lime-like.

Kal'kig, *a.* chalky.

Kalki'ren, *v. a.* to counter-draw.

Kalligra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, caligrapher.

Kalligraphie', *f.* -, caligraphy.

Kalligra'phisch, *a.* caligraphic.

Kalm, *m.* -es, -s, *T.* calm; —, *a.* still, calm, quiet.

Kalmank', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* callimanco; doppelte —, double callimanco, lasting.

Kal'mar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sea-sleeve.

Kalmäu'ser, *m.* -s, *pl.* -, muser; dotard; miser.

Kalmäu'sern, *v. n.* to muse, to be in a brown study; *provinc.* to live niggardly.

Kal'men, *v. n. T.* to be still, to be calm; to be dozing.

Kalmuck', *m. & n.* -s, bear-skin; fearnought; —, *m.* -s, sweet-scented flag.

Kalmuck'e, *m.* -n, *pl.* -mücken, Kalmuc.

Kal'mus, *m.* -, calamus; acorus.

Kalotyp', *n.* -es, -s, *pl.* -e, calotype, talbotype.

Kalt, *a.* cold, frigid, algid, chill; *fig.* cold; insensible, reserved; nonchalant; sehr —, bitter cold; mir ist —, I am cold; — machen, to chill; *fig. fam.* to murder; der —e Brand, gangrene; das —e Fieber, ague; ein —er Schlag, thunder-clap not attended by ignition; —e Küche, *f.* cold-meat; cold-served meats; —hämmern, *T.* to cold-beat; weder — noch warm, *fig.* neither head nor tail; —beitel, *n.* cold chisel; —blasig, *a. T.* hard to be rendered fusible; —blüter, *m.* amphibious animal; —blütig, *a.* cold-blooded; *fig.* cold, quiet, deliberate; hardy; *adv.* coldly, in cold blood; —blütigkeit, *f.* cold-bloodedness; cold blood, calmness, coolness; composedness, deliberateness; —brüchig, *a. T.* (vom Eisen) cold-short; —gierig, *a.* sulphury; —herzig, *a.* cold, frigid, indifferent; —herzigkeit, *f.* indifference; —meißel, *m. T.* chisel to cut the iron when cold; cold chisel; —pressen (des Tuches), *n.* cold-pressing; —schale, *f.* cool allay; —schlagamboß, *m. T.* anvil on whitch the copper is beaten without fire; —schmied, *m.* brazier; —sinn, *m.* —sinnigkeit, *f.* coldness, frigidity; —sinnig, *a.* cold, frigid, indifferent; *adv.* coldly, frigidly; —spinnmaschine, *f.* wet-spinning frame; —wassercisterne, *f.* cold-water well and reservoir; —wasserheilanstalt, *f.* hydropathic establishment; —wasserkur, *f.* cold-water cure; —wasserpumpe, *f.* cold-water-pump.

Käl'te, *f.* -, cold, coldness, chill, frigidity, frigidness; *fig.* coldness, frigidity; nonchalance; erstarrt vor —, chilled with cold; die — läßt nach, the weather grows mild; —erzeugend, *a.* frigorific; —leiter, *m.* cryophorus; —mischung, *f.* freezing mixture.

Kal'ten, *v. n.* to grow cold.

Käl'ten, *v. a.* to chill; den Magen — (von Getränken), to sit mighty cold on the stomach; —d, *p. & a.* chilling; frigorific.

Kält'lich, *a.* coldish, chilly.

Kamasch'en, *pl. v.* Gamaschen.

Kambü'se, *f.* -, *pl.* -n, caboose.

Kamee'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, camel; (brüllt, bellows); *T.* cable; *vulg. fig.* blockhead; —bock, *m.* nylgan; —bremse, *f.* Marocco gadfly; —fliege, *f.* snake-fly; —führer, *m. v.* —treiber; —garn, *n.* mohair-yarn; —haar, *n.* camel's hair; mohair; —harn, *m.* Indian yellow; —hengst, *m.* male camel; —heu, *n.* squinant, camel's hay; —kuh, —stute, *f.* female camel; —pardel, —parder, *m.* camelopard; —treiber, —wärter, *m.* camel-driver; —ziege, *f.* camel goat, Angora goat.

Ka'melblume, *f.* -, *pl.* -n, camomile.

Kamelopard', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Kameelpardel.

Kä'mel=, *in comp.* —zeug, *n.* camlet; —ziege, *f. v.* Kameelziege.

Kamera'd, *m. v.* Camerad.

Kam'holz, *n.* -es, cam-wood.

Kamil'le, *f.* -, *pl.* -n, camomile; (spanische) bartram; (römische) anthemis, sweet camomile, stitch-wort; (stinkende) May-weed; —nthee, *m.* camomile-tea.

Kami'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, chimney, fire-place, fire-side; —aufsatz, *m.* chimney-ornament; —besen, *m.* hearth-broom; —bret, *n.* chimney-board; —ecke, *f.* chimney-corner; —einfassung, *f.* chimney-jambs, *pl.*; —feger, *m.* chimney-sweeper; —feuer, *n.* chimney-fire; —geld, *n.* chimney-money; —gitter, *n.* chimney-fender; —haken, *m.* chimney-hook; —kappe, *f.* chimney-top; —mantel, *m.* mantle-tree of a chimney; —ofen, *m.* stove-chimney; —platte, *f.* back of a chimney; —ruß, *m.* chimney-black; —röhre, *f.* tunnel of a chimney; —schirm, *m.* fire-screen; —sims, *m.* chimney-piece; —stück, *n.* chimney-piece; —teppich, *m.* hearth-rug; —tisch, *m.* snuggery-table; —vorsprung, *m.* hob; —wand, *f.* reredos; —wanbung, *f.* coving; —winkel, *m.* chimney-corner.

Kamiso'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, doublet jacket; short night-dress.

Kamm, *m.* -es, -s, *pl.* Kämme, comb; carding-machine; (eines Gebirges) ridge; (der Austern) beard; (der Thiere) comb, crest; *T.* rock, that breaks under a softer stone; (eines Rades) cog; (bei Webern) sley, stays; (der Trauben) stalk; (am Schlüssel) bit; (am Pflug) clevis, clevy, cops; enge —, dandriff-comb; *fig.* Alles über einen — scheeren, to weave all pieces on the same loom; ihm schwillt der —, *fig.* he bristles up; —auster, *f* cony-fish; —balken, —baum, *m.* notched beam; balk; —blatt, *n. T.* weaver's stays with its staves; —blume, *f.* camomile; —braten, *m.* roasted ribs of beef; —bruch, *m. T.* rupture in the upper part of a dike; —bürste, *f.* comb-brush; —deckel, *m.* pad; housing; —dose, *f.* comb-box; —eisen, *n.* notching chisel; —fett, *n.* melted horse-grease; —förmig, *a.* comb-like; *T.* pectinal; —futter, —futteral, *n.* comb-case; —garn, *n.* worsted yarn, yarn spun from combed wool; —garnspinnerei, *f.* worsted yarn mill; —gras, *n.* rattle-grass; —haken, *m.* nape; —hebel, *m. T.* balances that raise the stay; —kiemig, *a.* pectinibranchiate; —kies, *m.* dentated iron-pyrites; —krapp, *m.* bunch-madder; —lade, *f.* comb-tray; —lerche, *f.* crested lark; —litze, *f. T.* string of yarn; heddle, head; —macher, *m.* comb-maker; —maschine, *f.* combing machine; carding-machine; —muschel, *f.* two-shelled cockle-shell, scallop; —muschelstein, *m.* fossil scallop, pectinite; —rad, *n. T.* cog-wheel, crown-wheel; contract wheel; —radswelle, *f.* tree of the cog-wheel; —sasse, *f.* space between two teeth; —schaft, *m. T.* shaft on a silk-weaver's stay; —setzer, *m.* carder; —stück, *n.* neck-piece; —stürzung, *f. T.* breaking down of the top of a dike; —walze, *f.* doffing-cylinder; porcupine; —walzenmaschine, *f.* French drawing-head in spinning combing-wool; —wolle, *f.* carded wool; —wollenwaare, *f.* worsted goods; —wollfabrikation, *f.* worsted manufacture; —wollgespinnst, *n.* worsted; —zahn, *m.* tooth of a comb; —zwecken, *pl.* the smallest tacks.

Käm'men, *v. a.* to comb; to card; — (sich), *v. r.* to comb one's own head.

Kam'mer, *f.* -, *pl.* -n, chamber, room; bed-room; *fig.* chamber, exchequer, board; hollow, cavity; — (einer Kanone, &c.), chamber; (erste) the hereditary chamber; (zweite) the elective chamber; —advocat, *m.* lawyer of the exchequer; —amt, *n.* office at the ex-

cheque; —archiv, n. exchequer-archives; —becken, n. chamber-pot, chamber-bason; —bediente, m. chamber-servant; officer at the exchequer; —bote, m. messenger of the exchequer; —capelle, f. chamber-chapel; —collegium, n. exchequer-college; —consulent, m. v. —advocat; —copist, m. copyist at the exchequer; —degen, m. dress-sword; —diener, m. valet de chambre, waiting man; —diener des Königs, gentleman of the privy chamber; —director, m. director of the board of finances; —einkünfte, pl. revenues of the exchequer; —fourier, m. court's quarter-master; —frau, f. gentlewoman, waiting woman; —fräulein, n. lady of the bed-chamber, maid of honour; —gefälle, pl. chamber-revenues; —gericht, n. chamber, supreme court of judicature; (in England) exchequer; —gerichtspräsident, m. president of a supreme court of judicature; —graf, m. (in Östreich) chief overseer of the mines; —gut, n. domain, crown-lands; —heiduck, m. footman attached to the prince's person; —heizer, m. chamber-heater; —herr, m. chamberlain, lord of the king's bedchamber; —herrnschlüssel, m. golden key of a chamberlain; —herrnstelle, f. chamberlainship; —jäger, m. prince's huntsman; destroyer of rats &c.; —jungfer, f. chamber-maid; —junker, m. gentleman of the bed-chamber; —kätzchen, n. fig. fam. chamber-maid; —lakei, m. chamber-servant; —latte, f. T. vine-lath; —lehen, n. fief held of the chamber of finances; —mädchen, n. chamber-maid; abigail; soubrette; —magd, f. chamber-servant; —musik, f. chamber-music; musicians of a prince's chapel; —musikus, m. chamber-musician; —pächter, m. farmer of a public domain; —page, m. chamber-page; —präsident, m. president at the exchequer-college; president of the prince's supreme court of judicature; —procurator, m. attorney of the exchequer; —rath, m. chamber-counsellor; —richter, m. president of the chamber; —sache, f. matter of the exchequer; —säule, f. (T. Phys.) cellular Voltaic pile; —schreiber, m. clerk at the exchequer; —schwanzschraube, f. (T. Art.) chambered plug; —secretair, m. secretary to the board of finances; —spiegel, m. T. stopple for a gun; —spiel, n. pigeon-hole, troll-madam; —stück, n. T. chamber; —thür, f. door of a small chamber; —tisch, m. chamber-table; —ton, m. (T. Mus.) concert-pitch; —topf, m. chamber-pot; —trauer, f. minor mourning of a court; —tuch, n. cambric, fine lawn; —wagen, m. van; —weib, n. chamber-woman; —wissenschaft, f. science of finances; —zahlmeister, m. paymaster at the exchequer; a prince's cash-keeper; —zofe, f. v. —jungfer.

Käm'mer, m. -s, pl. -, **Käm'merin**, f. -, pl. -nen, comber; carder.

Käm'merchen, Käm'merlein, n. -s, pl. -, little chamber, closet; — vermiethen, to play at base; s. n. puss in the corner; —spiel, n. the knave out of doors. [exchequer-college, finances.

Kämmerei', f. -, pl. -en, exchequer,

Käm'merer, m. -s, pl. -, chamberlain, treasurer. [keeper.

Kammerie'r, m. -s, a prince's cash-

Käm'merling, m. -es, -s, pl. -e, chamberlain; valet (l. u.).

Kämm'linge, m. pl. noils, pl.

Kämm'lingseide, f. floret-silk.

Kamm'los, a. out of joint.

Kamp, m. -es, -s, pl. Kämpe, enclosure.

Käm'pe, m. -n, pl. -n, champion; boar; ein derber —, col. a die-hard.

Kampelei', f. -, pl. -en, vulg. quarreling.

Kam'peln (sich), v. r. vulg. to quarrel, to bicker.

Kampf, m. -es, -s, pl. Kämpfe, combat, conflict, struggle; fight, battle, wrestling; (auf Leben und Tod) struggle for life and death, life and death struggle; combat à l'outrance; sich zum — bereit machen, to clear for action; —begier, —begierde, f. eager desire for the combat, pugnacious mood; —begierig, —gierig, a. eager for combat; —erprobt, a. war-proof; —fähig, a. (von Truppen) effective; —fertig, a. ready for the combat; —gefährte, v. —genoß; —gehülfe, m. second; —genoß, m. fellow-combatant; —hahn, m. game-cock; fighting-cock; ein Trupp —hähne, a main of fighting-cocks; —hahnsporen, m. gaff; —hahnzüchter, m. cock-master; —jagen, n. combat of wild beasts (for amusement); —kunst, f. pugilistic art; —lust, f. v. —begierde; —lustig, a. longing after the combat, warlike, pugnacious; sich —lustig zeigen, to show fight; —platz, m. wrestling-place, place of combat, fighting-field, field of battle; lists; —probe, f. combat-proof; —recht, n. law of fighting; —richter, m. judge of the combat; —schwert, n. broad-sword; —spiel, n. prize-fighting, combat for a prize; —spielkunde, f. agonistics; —übung, f. gymnastic exercise; (T. Mil.) drilling; —unfähig, a. disabled; —unfähig machen, to cripple; to beat off the field; (Mil.) to disable; —versucht, a. veteran; —zucht, f. T. fighting breed.

Käm'pfe, v. Kämpe.

Käm'pfen, v. a. to combat, to fight, to wrestle, to struggle; (für) to do battle (for); mit dem Tode —, to be in agony, to struggle with death; (mit den Wellen) to buffet with the waves.

Kam'pfer, m. v. Campher.

Käm'pfer, m. -s, pl. -, combatant, wrestler, struggler, fighter, champion, pugilist; T. —, —gesims, n. impost-moulding; (bei Gewölben) springing; springer; coussinet.

Kämpfe'rie, f. -, pl. -en, galangal.

Kamtschada'le, m. -n, pl. -n, **Kamtschada'lin**, f. -, pl. -nen, Kamtchadale.

Kanda're, f. -, pl. -n, bridle-bit; (Söhrsche) German mouthed bit.

Kan'delbaum, m. -es, -s, pl. -bäume, seringa, pipe-tree.

Ka'nefaß, n. v. Cannefaß.

Kanei'e, f. -, pl. -n, osier, wicker.

Kanelli'ren, v. a. to chamfer; to flute; to channel. [channelling.

Kanellu'r, f. -, pl. -en, flute, fluting;

Kän'guruh, n. -s, pl. -, kangaroo; —ratte, f. potoroo.

Kani'nchen, n. -s, pl. -, rabbit, cony; männliche —, buck coney; weibliche —, doe rabbit; kraushaarige —, shock-rabbit; ein — aufjagen, to bolt a coney; —bau, m. cony-burrow; —berg, m. —gehäge, n. cony-warren; —falle, f. rabbit-iron; —fell, n. coney-skin, rabbit-skin; —gehege, n. rabbitry; —haare, pl. flue of rabbit, coney-wool; —höhle, v. —bau; —kasten, m. hutch; —nest, n. rabbit's-nest; —netze stellen, to hay; —pelz, m. coney-wool; —wärter, m. warrener; —wiesel, n. ferret; —wolle, f. coney-wool, flue. [cancer.

Kan'ker, m. -s, pl. -, vulg. spider;

Känn'chen, n. -s, pl. -, cannakin; canakin.

Kan'ne, f. -, pl. -n, can, tankard, mug; jug, pot; measure of liquids; eine — Bier, a pot of beer; eine — Wein, a quart of wine; zu tief in die — gucken, prov. to drink deep; —nbürste, f. bottle-brush; —ndeckel, m. pot-lid; —ngießer, m. pewterer; fig. would-be-politician; pothouse-politician; quidnunc; tinker; —ngießerei, f. nonsensical talk about politics; —gießern, v. n. to discuss politics, to talk (of) politics; —nkraut, n. horse-tail, shave-grass; —nmaschine, f. can-roving-frame; —nstaude, f. nepenthe; —nweise, adv. by pots, by quarts; —nzinn, n. pewter.

Kän'nelkohle, f. -, cannel-coal.

Kanne'lstein, m. -s, pl. -e, hessonite.

Kanniba'l, Ka'non &c. v. unter C.

Kanona'de, f. -, pl. -n, cannonade, firing of artillery.

Kano'ne, f. -, pl. -n, cannon, piece of ordnance, gun; saker, pederero, falconet, rabinet; (die —n donnern, the cannons bellow or roar); Seele einer —, inside of a cannon; hintere Theil einer —, m. breech; eine — abnehmen, to dismount a cannon; eine — vernageln, to nail up or to spike a cannon; —n mit Seilen befestigen, to breech; die —n ausputzen, to sponge the guns; mit —n beschießen, mit —n schießen, to cannonade; —nbaum, m. snake-wood; —nbereich, n. v. —nschußweite; —nbürste, f. cannon-brush; —ndonner, m. report of cannon, cannonade; —ndruse, f. crystal of calcareous spar; —nfest, a. cannon-proof; —nfieber, n. dread of firing, dread of fighting; hay-fever; —nfutter, n. food for powder; —ngießerei, f. gun-foundry; —ngranate, f. shell; —ngut, —nmetall, n. gun-metal; —nherd, —nwall, m. battery; —nkeller, m. casemate; —nkugel, f cannon-ball; —nladung, f. charge of a cannon, cartouch; —nlauf, m. barrel of a piece of ordnance; —nofen, m. round iron stove; —npulver, n. cannon-powder; —nschlag, m. bouncing powder; exploding charge; —nschuß, m. cannon-shot; —nschußweite. f. cannon-shot; —nsalve, f. cannon-salvo; —nstiefel, m. jack-boot; hessian; —nwischer, m. sponge.

Kanonie'r, m. -es, -s, pl. -e, cannoneer, gunner; —in, f. gunneress.

Kanoni'ren, v. n. to cannonade; immer fort — auf, to blaze away at.

Kant'=, in comp. —apfel, m. calville; —beitel, m. cant-chisel; —faß, m. ullage cask; —haken, m. iron hook, grappling-iron; can-hook; —meißel, m. ridge-back mortice; —riegel, m. flush-bolt; —ring, m. cant-hook; —zucker, m. sugar-candy.

Kan'te, f. -, pl. -n, corner, edge, border; (Rand) brim, margin; (Leiste) ledge; (am Tuche) fag-end; (Spitze) lace; (englische —n) bath-brussels; (am Trottoir) kerb-stone; (T. arch.) verbrochene —, cant; zugeschärfte —, feather-edge; mit verbrochenen, abgestumpften —n, a. canted; —n verbrechen, to obtund; auf der hohen — stehend, a. high at the edge; —nkleid, n. dress faced with lace; —nschiene, f. edge-rail; —nspitzen, pl. edging; —ntuch, n. neck-cloth with lace; —nzwirn, m. fine thread.

Kan'ten, v. a. to furnish with edges; to put a thing upon its edge; to turn round; to square.

Kan'ten, m. -s, pl. -, crust of bread.

Kän'tern, n. -s, T. canting.

Kan'tig, a. cornered, angular, cut out in points; hoch—, a. high at the edge; vier—, a. T. four-coined; —, adv. angularly; einen Stein — hauen, to hew a stone square. [knout.

Kant'schu, m. -es, -s, pl. -e, kantschu,

Kanuts'vogel, m. -s, pl. -vögel, knot.

Kan'zel, f. -, pl. -n, pulpit; chair; die — besteigen, to mount the pulpit; —bekleidung, f. v. —tuch; —beredsamkeit, f. pulpit-eloquence; homiletics; —betrachtung, f. discourse from the pulpit; —decke, f. —himmel, —hut, m. abatvoix; —lied, n. hymn before the

sermon; —mäßig, *a.* suited to the pulpit; —pult, *n.* desk; —rede, *f.* sermon; —redner, *m.* preacher, pulpit-orator; —sprache, *f.* —styl, *m.* pulpit-style; —sprung, *m. jest.* bans; —tuch, *n.* pulpit-cloth; —uhr, *f.* hour-glass.

Kanzelei', *f.* -, *pl.* -en, chancery, government-office; court of record; the persons attached to the government-office; inferiour court of justice; (päpstliche) chancery of Rome, papal chancery; —archivar, *m.* keeper of the rolls of the chancery; —beamte, *m.* government officer; (päpstliche) datary; —bote, *m.* messenger *or* summoner of the chancery; —buchstab, *m.* court-letter; —diener, *m.* beadle belonging to the chancery; tip-staff; —director, *m.* director of the chancery; —gebühren, *pl.* fees of the chancery; —gericht, *n.* chancery; court of the rolls; —gerichtsdirector, *m.* master of the rolls; —gerichtshof, *m.* court of chancery; —rath, *m.* counsellor of the chancery; —schreiber, *m.* chancery-clerk; —schrift, *f.* black-letter-writing; —siegel, *n.* seal of the chancery; —styl, *m.* law-style.

Kanz(e)list', *m.* -en, *pl.* -en, clerk of the chancery.

Kan'zeln, *v. a.* to publish from the pulpit; -, *v. n.* to preach.

Kanzlei', *f. v.* Kanzelei.

Kanz'ler, *m.* -s, *pl.* -, chancellor; — der Schatzkammer, chancellor of the exchequer; den — betreffend, *a.* cancellareate; —stelle, *f.* chancellorship.

Kapau'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, capon.

Kapau'nen, *v. a.* to capon, to castrate.

Kap'decke, *f.* (*T.* Arch.) pyramidal ceiling.

Ka'per, *m.* -s, *pl.* -, caper, privateer, *v.* Caper; —brief, *m.* letter of marque and reprisal.

Ka'per, *f.* -, *pl.* -n, caper; —nstaude, *f.* caper-tree.

Ka'pern, *v. a.* to seize, to catch, to take by force, to capture; ein reiches Mädchen —, to make prize of an heiress.

Kapit'el, *n. v.* Capitel.

Kapp, *m.* -en, *pl.* -en, wether; —fenster, —loch, *n.* dormer-window; —gut, *n. T.* single-cut brilliants; —hahn, *m. vulg.* capon; —laken, *pl.* average, hat-money; —meise, *f.* crested titmouse; —messer, *n.* cleaver; —naht, *f.* seam turned down; —zaum, *m.* cavesson; —ziegel, *m.* ridge-tile, gutter-tile.

Käpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, little cap; calotte; coif (of a doctor).

Kap'pe, *f.* -, *pl.* -n, cap; hood; (der Mönche) capouch; hood for a horse's crest; (eines Thürstockes) lintel; (Mathematik) segment; (über der Luke zur Kajüte) companion; (*T.* Carp.) top; (*T.* Mine) nog; (*T.* Fortif.) bonnet; (eines Stuhles) case; (*T.* Shoemak.) tip; (*T.* Hufschmied) beak; (*T.* Bot.) cowl, sheath; jedem Narren gefällt seine —, *prov.* every man likes his hobby; —nblume, *f.* cucullated flower; —nförmig, *a.* cucullated, cowled; —ngebiß, —mundstück, *n.* scatch; —ngewölbe, *n.* cope; —nmönch, *m.* hooded friar, capuchin; —nmacher, *m.* bonnet-maker; —ntaube, *f.* hooded pigeon.

Kap'pen, *v. a.* to provide *or* cover with a cap; to cut, to poll, to lop; (kastriren) to capon, to castrate; (vom Hahne) to tread; das Ankertau —, to cut the cable.

Kap'per, *m.* -s, *pl.* -, lopper.

Kap'pes, **Kap'pis**, *m. v.* Kopfkohl.

Kapp'samen, *m.* -s, seed of headed cabbage.

Kap'sel, *f.* -, *pl.* -n, case, cover, box, capsule; (bei dem Thonbrennen) saggar, seggar; —apparat, *m.* voltaic apparatus with capsules; —artig, —förmig, *a.* capsular; —flinte, *f.* percussion-gun; —kunst, *f. T.* forcing pump; —stoß, *m.* bung; —thon, *m.* seggar-clay.

Kap'selig, *a.* capsular.

Kaput', **Kapu'ze**, *rc. v.* unter C.

Karack'e, *f.* -, *pl.* -n, a sort of heavy ship. (n. u.)

Kara't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, carat; siliqua; —gewicht, *n.* troy-weight.

Karati'ren, *v. a.* to alloy the gold with other metals.

Karati'rung, **Karatu'r**, *f.* -, alloy(age).

Karau'sche, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) crucian; —nkarpfen, *m.* bastard carp.

Karava'ne, *f.* -, *pl.* -n, caravan.

Karavanserei', *f.* -, *pl.* -en, caravansery; caravansary; caravansera; seraï.

Karba'tsche, *f.* -, *pl.* -n, scourge *or* whip of leather.

Karba'tschen, *v. a.* to lash, to whip, to scourge.

Kar'be, *f.* -, caraway.

Kardä'tsche, *f.* -, *pl.* -n, card, horse-brush, curry-comb; —nmacher, *m.* card-maker.

Kardä'tschen, *v. a.* to card, to comb wool; to brush *or* curry a horse. **Kardä'tscher**, *m.* teaseler.

Kar'de, *f.* -, *pl.* -n, teasel; card; die —n abschneiden, to teasel; —ndistel, *f.* teasel, cardoon; fuller's thistle; —nkreuz, *n.* carding-frame; —nräumer, —nstecher, *m.* preen; —nsetzer, *m.* one who puts together the teasels; —nstengel, *m.* kex; —ntrommel, *f.* gig-barrel.

Kardee'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) strand; jear; —block, *m.* jear-block; —läufer, *m.* fall of a jear; —schlitten, *m.* (in der Seilerei) sledge.

Kar'den, *v. a.* to comb wool, to card.

Kardu'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cartridge; —npapier, *n.* cartridge-paper.

Karett'schildkröte, *f.* -, *pl.* -n, loggerhead-turtle.

Karfun'kel, *m.* -s, *pl.* -, carbuncle; pyrop; alamandine.

Karg, *a.* (mit Etwas) sparing, penurious; niggardly, scanty, close-fisted, stingy; snippy; —e Filz, miser, pinch-penny, curmudgeon, scrimp.

Kar'gen, *v. n.* (mit Etwas) to be penurious, niggardly; to scrimp.

Karg'heit, *f.* -, penuriousness, stinginess, niggardliness.

Kärg'lich, *a.* somewhat penurious; poor, scanty; eine —e Mahlzeit, a poor meal.

Karkass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* skeleton, carcase; —ndraht, *m.* skeleton-wire.

Karl, *m.* -s, Charles.

Kär'ner, *m. v.* Kärrner.

Karnick'el, *n. v.* Kaninchen.

Karnie'ß, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* cornice; cyma; —bogen, *m.* reversed ogee-arch; —hobel, *m.* cornice-plane; —schraube, *f.* cornice-screw; —stahl, *m.* ogee-tool.

Karniff'eln, *v.* Karnüffeln.

Kärn'then, *n.* -s, Carinthia.

Kärnth'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Kärnth'nerisch**, *a.* Carinthian.

Karnüff'eln, *v. a. vulg.* to knubble, to pommel, to cuff.

Karoli'ne, *f.* -, Carolina; Caroline; *T.* red ball.

Karpa'then, *pl.* Carpathian mountains *or* hills.

Kar'pfen, *m.* -s, *pl.* -, carp; —brut, *f.* fry of carps; —hälter, *m.* carp-cauf; —häring, *m.* megalops; —kessel, *m.* carp-kettle; —kopf, *m.* jowl of a carp; —teich, *m.* carp-pond.

Karpie'wälzer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Surg.) dossil.

Kar're, *f.* -, *pl.* -n, cart; barrow, wheel-barrow; (*T.* Min.) char; (an der Druckerpresse) carriage; eine — voll, a cart-load.

Kar'ren, *v. a.* to carry in a barrow, to carry in a cart, to cart; —, *v. n.* to drive a barrow, to drive a cart; to work with the barrow.

Kar'ren, *m.* -s, *pl.* -n, cart; tumbrel; barrow, wheel-barrow; *T.* (bei Buchdruckern) carriage; ein — voll, cart-load; den — aus dem Kothe ziehen, to draw out of the mire; mit einem — fahren, to cart; —baum, *m.* shaft of a cart; —deichsel, *f.* cart-neap; —führer, *m.* cart-man, dray-man; —gaul, *m.* cart-horse; —geleise, *n.* cart rut; —haken, *m.* wheel-hoe; —kasten, *m. T.* (bei Buchdruckern) coffin; —läufer, *m.* miner that draws the wheel-barrow; —schieber, *m.* driver of a wheel-barrow; —strafe, *f.* working at the public works.

Karre'te, *f.* -, old *or* miserably bad carriage.

Kärr'ner, *m.* -s, *pl.* -, cart-man; dray-man; truckman.

Karst, *m.* -es, *pl.* -e, mattock, hoe; (*T.* Min.) pick-axe.

Kar'sten, *v. n.* to work with the mattock, to hoe.

Kartä'tsche, *f.* -, *pl.* -n, cartouch, cartridge of grape-shot; canister-shot; burrel-shot; mit —n schießen, to fire grape-shot on; —nbüchse, *f.* canister filled with case-shot; —nfeuer, *n.* firing with grape-shot; —nhülse, *f.* case for hail-shot; —nkasten, *m.* cartridge-box; —nkugel, *f.* ball for case-shot; —nrakete, *f.* case-rocket; —nschuß, *m.* case-shot; —nspiegel, *m.* tampion; —nwurf, *m.* case-shot for howitzers.

Kar'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* calender; (zum Spielen) card; (Landkarte, *rc.*) map; (Seekarte) chart; —n spielen, to play at cards; to card; die bunten —n, court-cards, coat-cards; die abgehobene —, brief card, breef card; Spiel —n, pack of cards; gute —n, good hand; eine — liegt verkehrt *or* aufgedeckt, there is a faced card; *fig.* Einem in die — sehen, to look into one's cards; die — schlagen (Einem), to tell one his fortune from cards; —n legen (bei Tisch), to ticket off the places; etwas wie auf einer — verzeichnen, to map out something; —nbesuch, *m.* mock-visit; —nbild, *n.* figure on a card; —nblatt, *n.* single card; —ngeld, *n.* card-money; —nfabrik, *f.* manufactory of cards; —ngeben, *n.* deal; —nhaus, *n.* house of cards, card-board castle; *fig.* gingerbread-house; —nkönig, *m.* king at cards; *fig.* shadow of a king; —nkunst, *f.* —nkunststück, *n.* trick with cards; —nkünstler, *m.* one who shows tricks with cards; —nlochmaschine, *f.* reading and cutting machine; —nmacher, *m.* card-maker; —nmaler, *m.* card-limner; —npapier, *n.* paste-board; —npartie, *f.* cards; —nschlagen, *n.* telling fortune upon cards; —nschläger, *m.* —in, *f.* fortune-teller upon cards; —nschloß, *n.* card-castle; —nschneidemaschine, *f.* machine for cutting card-boards; —nspiel, *n.* playing at cards; game of cards; —nspieler, *m.* player at cards; —nstecher, *m.* cartographer; —nstecherkunst, *f.* cartography; —nstempel, *m.* stamp on cards; tax upon cards; —nzeichner, *m.* designer of charts *or* maps.

Kar'ten, *v. a.* to concert, to plan, to contrive; —, *v. n.* to card, to play at cards.

Kartha'ger, *m.* -s, *pl.* -, Carthaginian.

Kartha'gisch, *a.* Carthaginian.

Karthau'ne, *f.* -, *pl.* -n, cannon-royal, battery-piece; —npulver, *n.* powder for great guns.

Karthau'se, **Karthäu'ser**, *rc. v.* unter C.

Kartoff'el, *f.* -, *pl.* -n, potato; (süße) sweet *or* Carolina potato; batatas;

(kleine, Schweine-) chat potatoes; (gebratene) crisped potato; (gekochte) boil-potatoes, *pl.*; große irländische —, lumpers; —branntwein, *m.* spirits of potatoes; —ernte, *f.* potato-harvest; —fuselöl *n.* hydrated amyloxide; —grube, *f.* camp; —n eingraben (für den Winter), to camp; —krankheit, *f.* potato-rot; —löffel, *m.* potato-scoop; —mehl, *n.* potato-flour; —pflug, *m.* potato-plough, tormenter; —waschmaschine, *f.* potato-washer.

Karyati'den, *f. pl.* (*T.* Arch.) caryatides.

Käs, *m.* -ses, (*T.* Paper-m.) bottom of the trough.

Kaschelot', *m.* -tes, *pl.* -te, cachalot, spermaceti-whale.

Kaschu'nuß, *f. v.* Acajunuß.

Kä'se, *m.* -s, *pl.* -, cheese; angeschnittener —, cheese in cut; —bohrer, *m.* cheese-borer; —bret, *n.* cheese-tray; —butter, *f.* cheese-curds; —faß, *n.* cheese-vat; —form, *f.* cheese-mould, cheese-frame, cheese-vat; chessel; —gesicht, *n.* whey-face; —gestell, *n.* cheese-trays; —händler, *m.* —händlerin, *f.* cheese-monger; —haus, *n.* cheese-house; —hobel, *m.* cheese-scoop; —horde, *f.* hurdle on which the cheeses are dried; —hütsche, *f. fam.* hand-sledge, hurly-hacket; —kammer, *f.* cheese-room; dairy; —kohl, *m.* cauliflower; —korb, *m.* cheese-cage; —krämer, *m.* cheese-monger; —kuchen, *m.* cheese-cake; —lab, *n.* cheese-rennet; —made, *f.* cheese-maggot; *col.* skipper; —milbe, *f.* cheese-mite; —mutter, *f.* dairy-woman; —napf, *m.* cheese-bowl; cheese-vat; —oxyd, *n.* caseic oxide; —papier, *n.* wrapping-paper for a piece of cheese; *fig.* waste paper; —presser, *m.* cheese-press; —rinde, *f.* cheese-paring; —sauer, *a.* caseate; —saure Salz, *n.* caseate; —säure, *f.* caseic acid; —stecher, *m.* cheese-taster; —stein, *m.* misshaped diamond; —stoff, *m.* caseous matter; caseine; —teller, *m.* cheese-plate; —trage, *f. v.* —bret; —weiß, *a.* deadly white *or* pale; —wirthschaft, *f.* cheese-dairy.

Kä'sen, *v. n.* to curd, to curdle; —, *v. a.* to turn into cheese; —, *n.* curdling.

Kä'sicht, *a. & adv.* cheese-like, caseous.

Kä'sig, *a.* cheesy.

Ka'simir, Kaskaril'le, Kass'e, Kass'ia, *v.* unter C.

Kas'par, Kas'per, *m.* -s, Jasper.

Kas'perle, *m. fig.* punch; —theater, *n.* puppet-show.

Kasta'nie, *f.* -, *pl.* -n, chestnut; —nbaum, *m.* chestnut-tree; —nbraun, *a.* chestnut-coloured, chestnut; maroon; stammel; —nbraun, *n.* chestnut-colour; —ngehölz, *n.* forest of chestnut-trees, chestnut-plot; —nrose, *f.* rose-chestnut; —nröster, *m.* chestnut-roaster; —nschale, *f.* capsule of the chestnut; bur; —nschüssel, *f.* chestnut-dish; —nwald, *m.* chestnut-grove, chestnut-plot.

Käst'chen, *n.* -s, *pl.* -, little chest, box; —thürangeln, *pl.* but-hinges.

Kast'e, *f.* -, *pl.* -n, (in Indien) cast; caste; corporation; —ngeist, *m.* spirit of caste; spirit of corporation; exclusiveness.

Kastei'en, *v. a.* to chastise, to mortify; seinen Leib —, to mortify one's flesh.

Kastei'ung, *f.* -, *pl.* -en, mortification, castigation.

Kast'en, *m.* -s, *pl.* -(*or* Kästen), chest, trunk, coffer; (einer Kutsche) boot; body; (eines Ringes) bezel; collet; (der Orgel) wind-trunk; *prov.* Kisten und — voll haben, to have every thing in abundance; —blau, *n.* pencil-blue; —damm, *m.* coffer-dam; —gebläse, *n.* chest-bellows, *pl.* —guß, *m.* green sand-casting; —güter, *pl.* property of a church; —hänge, *f. T.* chest-hinge; —herr, —meister, *m.* vestryman; —kunst, *f.* tympanum; —rad, *n.* tympanum; —schloß, *n.* box-lock; —schreiber, *m.* vestry-clerk; —werk, *n.* coffer-work, cob-work; —zange, *f. T.* hawks-bill pliers; —zimmerung, *f.* stull.

Kastro'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, casserole.

Ka'suar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cassiowary.

Kat, *f.* -, cat-ship; pollard (in a dock-yard); —sporen, *pl.* riders.

Katadiop'trik, *f.* -, *T.* catadioptrics.

Katadiop'trisch, *a.* catadioptrical.

Katafalk', *m.* -s, *pl.* -e, catafalque; catafalco.

Katalo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, catalogue.

Kat'anker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* small anchor; kedge; kedger.

Katalogisi'ren, *v. a.* to catalogue.

Katapult', *m.* -es, -s, *pl.* -e, catapult; trebuchet; perrier; espringold.

Katarakt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, cataract.

Katarrh', *m.* -es, -s, *pl.* -e, catarrh, pose, rheum; —a'lisch, *a.* catarrhal, rheumatic.

Katarrha'lfieber, *n.* -s, *pl.* -, rheumatic fevor.

Katast'er, *v.* unter C.

Katastro'phe, *f.* -, *pl.* -n, catastrophe.

Kateche'se, *f.* -, catechisation.

Katechet', *m.* -en, *pl.* -en, catechist, lecturer; —enstelle, *f.* lectureship.

Kateche'tisch, *a.* catechetical.

Katechisatio'n, *f.* -, *pl.* -en, catechising.

Katechisi'ren, *v. a.* to catechise.

Katechis'mus, *m.* -, *pl.* -men, catechism.

Katechume'n, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* catechumen; zu den —en gehörig, catechumenical.

Kategorie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* category.

Katego'risch, *a.* categorical.

Ka'ter, *m.* -s, *pl.* -, male-cat; tom-cat; (alter) grimalkin; *fam. jest.* crapulence.

Kat'haken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* cat-hook.

Kathari'na, *f.* -, Catharine; —nblume, *f.* toad-flax; —npflaume, *f.* white bonum-magnum; —nrad, *n.* (*T.* Arch.) wheel-window, wheel of providence.

Kä'the, *f.* -, **Käth'chen**, *n.* -s, *abbr.* für Katharine, Kate.

Kathe'der, *n.* -s, *pl.* -, pulpit; bema.

Kathedra'le, Kathedra'lkirche, *f.* -, *pl.* -n, cathedral.

Kathe'te, *f.* -, *pl.* -n, cathetus; die beiden —, the basis and the upright.

Kathe'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* catheter; staff.

Katholicis'mus, *m.* -, catholicism.

Katholik', *m.* -en, *pl.* -en, catholic.

Katho'lisch, *a.* catholic; der —e Glaube, catholicism.

Katholisi'ren, *v. a. & n.* to make catholic; to incline to the Roman Catholic Church.

Kathri'ne, *f.* -, *abbr.* für Katharine; schnelle —, *vulg.* wherry-go-nimble.

Kat'läufer, *m.* -s, *pl.* -, cat-rope.

Katop'trik, *f.* -, *T.* catoptrics; anacamptics, *pl.*

Katop'trisch, *a.* catoptrical.

Kat'schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cat, cat-ship.

Kattu'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cotton; (weißer, unbedruckter) calico; (gedruckter) prints; (Am.) calico; (bunter, großgeblümter) steams; —druck, *m.* calico-printing; (mit verschmelzenden Farben) fondus; —drucker, *m.* printer of calico; —druckerei, *f.* calico-printing; —druckerformen, *pl.* calico-printer's blocks; —erz, *n.* ore of Nagyak; —fabrik, *f.* manufactory of cotton; cotton mill; —hemd, *n.* calico-shirt; —leinwand, *f.* white cotton cloth; linen with cotton warp; —maler, *m.* painter-stainer; —papier, *n.* chintz-paper; —presse, *f.* calico-press; —rolle, *f.* calico calendar; —wolle, *f.* calico wool.

Kattu'nen, *a.* made of calico.

Katz'balgen (sich), *v. r. vulg.* to scuffle; to quarrel.

Katzbalgerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* scuffle;

Katz'ball, *m.* -es, -s, catch-ball.

Katz'block, *m.* -es, -s, *pl.* -blöcke, *T.* cat-block.

Kätz'chen, *n.* -s, *pl.* -, puss-cat, pussy-cat; *T.* catkin, gosling; —tragend, *a.* amentaceous; —blüthler, *pl.* amentaceous plants.

Katz'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (im Festungsbaue) cavalier; (Kanone) mortar-piece to throw large stone-balls with; (der Bergleute) phthisic; *T.* (auf Schiffen) cat-o'-nine tails; *vulg.* leathern money-bag; (an Bäumen) *T.* catkin.

Katz'e, *f.* -, *pl.* -n, cat; gib; die junge —, kitten; junge —n geworfen haben, to be kittened; die zahme —, domestic cat; die wilde —, wild cat, (Amerika's) catamount, mountain cat; bei Nacht sind alle —n grau, *prov.* all cats are grey in the dark; davonschleichen, wie die — vom Taubenschlage, to steal away; die — im Sacke kaufen, to buy a pig in a poke; sieht doch die — den Bischof an (und ist doch ein geweihter Mann), a cat may look at a king; wie die — um den heißen Brei herumgehen, *prov.* to beat about the bush; die — läßt das Mausen nicht, *prov.* no one desists from his natural inclinations: die — aus dem Sack, the weasel uncased; der — eine Schelle anhängen, to bell the cat.

Katz'en-, *in comp.* —artig, *a.* catlike; feline; —auge, *n.* cat's eye; a greenish gray-coloured eye; a species of onyx; —augenharzfichte, *f.* agathis, dammar, kawrie-pine; —äugig, *a.* cat-eyed; chatoyant; —balg, *m.* —fell, *n.* cat's skin; —balken, *m.* top-beam; —balsam, *m. v.* —münze; —bauch, *m.* mouse-cowry; —beere, *f.* berry of the common night-shade; —blut, *n.* —blüthe, *f.* vervain; —buckel, *m.* crooked back of a cat; hummock; *fig.* cringe; einen —buckel machen, to stoop, to fawn; —eule, *f.* common owl; —fell, *n. v.* —balg; —fisch, *m.* cat-fish, bull-head; horned pout; mud-pout; —freundlichkeit, *f. fig.* bland hypocrisy; —fuß, *m.* (Pflanze) cat's foot; —geschrei, *n.* caterwauling; —glimmer, *m.* mica; —gold, *n.* cat-gold, yellow glimmer; —jammer, *m.* crapulence, crop-sickness; er hat —jammer, he is seedy; —kerbel, *m.* fumitory; —kiesel, *m.* amorphous hyaline quartz; —klee, *m.* hare-foot; —kopf, *m.* cat-head; a kind of small mortar; —kraut, *n.* herb valerian; —loch, *n.* cat-hole; —münze, *f.* (Pflanze) cat-nip; —musik, *f.* charivari; *Am.* Callithumpian band, Callithumpians; —pfote, *f.* claw of a cat; *T.* (im Seewesen) cat's-paw; —pfötchen, —pfötlein, *n.* (Pflanze) chaste-weed; einen —rücken aufgestochen haben, (*T.* Mar.) to hog, to be hogged; —scheu, *f.* fear of cats; —scheu, *a.* afraid of cats; —schwanz, —wedel, *m.* (Pflanze) cat's tail; —schwanzgras, *n.* cat's-tail grass; (Pflanze) horsetail; —silber, *n.* cat-silver, mica; —speer, *m.* (Pflanze) rest-harrow; —sprung, *m.* cat's leap; *fig.* a very small distance *or* way; es ist nur ein —sprung dahin, *fig.* it lies not far off; —stein, *m.* cat-head; —traube, *f.* stone-crop; —treppe, *f.* (*T.* Arch.) corbie-steps; —wels, *m.* cat-fish; —wurzel, *f.* herb valerian.

Katz'schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cat.

Kau'bar, *a.* masticable.

Kau'chen, *v. n.* to cower.

Kau'der, *m.* -s, tow.

Kau'derer, *m.* -s, *pl.* -, shopman who carries on a usurious traffic.

Kau'dern, *v. n.* to make a noise like a turkey-cock, to gobble; to talk gibberish; to practise usury.

Kau'derwälsch, *a.* gibberish; —, *n.* -es, jargon, cant, lingo; — reden, to gibber, to cant; —e Zeug, gibberish; —er, *m.* jargonist.

Kau'derwälschen, *v. n.* to talk gibberish.

Kau'e, *f.* -, *pl.* -n, coop, cage; pen; stall for sheep; *T.* little cover above a shaft; coo.

Kau'en, Käu'en, *v. a.* to chew, to masticate, to chaw; (laut) to chomp; an den Nägeln —, to bite the nails; *prov.* Einem Etwas zu — geben, to throw one a bone to pick; Etwas in's Maul — (Einem), to make a thing easy to a person; noch zu — haben an, to smart still from.

Kau'ern, *v. n.* to cower, to squat; to sit at squat.

Kauf, *m.* -es, -s, *pl.* Käufe, purchase, bargain, buying; durch —, by purchase; — auf Speculation, purchase on speculation; einen (guten) — thun, to buy a bargain; einen — schließen, to strike a bargain; in den — geben, to give into the bargain; in den — fallen, to interfere with one; guten —s, cheap; wohlfeiler — leert auch den Beutel, *prov.* a good bargain is a pick-purse; mit in den — nehmen, to include in the bargain; —anschlag, *m.* estimate; —arbeit, *f.* sale-work; —bar, *a.* merchantable; —bedingung, *f.* lay; —brief, *m.* bill of a purchase; —diener, *m.* merchant's clerk; —fahrer, *m.* merchant-man; captain of a merchant-man; —fahrtei, *f.* navigation for trade's sake; —fahrteiflotte, *f.* fleet of merchant-men; —fahrteischiff, *n.* merchant-man; —geld, *n.* purchase-money; —gut, *n.* merchandise; —halle, *f.* bazar; —handel, *m.* commerce, traffic; —haus, *n.* company's hall; staple-house; merchant's house; —herr, — und Handelsherr, *m.* merchant, whole-sale-merchant; —karte, *f.* bought card; —laden, *m.* merchant's shop, store; —ladenbesucher, *m.* shopper; —leinwand, *f.* linen made for sale; —leute, *pl.* merchants; buyers; —lustig, *a.* inclined to buy; —lustige, *m.* one inclined to buy; —platz, *m.* trading-place, market; —preis, *m.* purchase-price; —schilling, *m.* earnest; purchase-money; —summe, *f.* purchase-money; —werth, *m.* marketable value; —würdig, *a.* marketable, merchantable; —zettel, *m. v.* —anschlag.

Kau'fbar, *a.* purchasable.

Kau'fen, *v. a.* to buy, to purchase; (in gewissen Kartenspielen) to take in *or* exchange cards; ich habe gut gekauft, I took in very good cards; wohlfeil —, to buy (a thing) a bargain; — gehen, to go a-shopping.

Käu'fer, *m.* -s, *pl.* -, buyer, purchaser, chapman; customer; — auf Lieferung (an der Börse), bull; — aus zweiter Hand, subpurchaser; ohne —, unbought.

Käu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, she-purchaser.

Käu'flich, *a.* merchantable; (bestechlich) venal, corruptible; allerhand —e Gegenstände, *pl.* truck; —, *adv.* by purchase; — an sich bringen, to buy, to purchase.

Käu'flichkeit, *f.* -, venality.

Kau'fmann, *m.* -es, -s, *pl.* Kaufleute, merchant; tradesman; chapman; storekeeper; —sbörse, *f.* exchange; —sbrief, *m. v.* Handlungsbrief; —sdiener, *m.* merchant's clerk; —sfrau, *f.* merchant's wife; —sgeist, *m.* mercantile spirit; —sgewölbe, *n.* —sladen, *m.* merchant's shop; store; —sgut, *n.* merchandise, goods, wares; —shand, *f.* mercantile hand; —swaare, *f.* merchandise.

Kau'fmännisch, *a.* & *adv.* merchantlike, mercantile, commercial; —e Styl, commercial style.

Kau'fmannschaft, *f.* -, body of merchants of a place; commerce, mercature, merchandise.

Kau'kamm, *m.* -es, -s, *pl.* -kämme, a miner's axe.

Kau'kasus, *m.* -, Caucasus.

Kauka'sisch, *a.* Caucasian.

Kaul'=, *in comp.* —bars, —barsch, *m.* stone-pearch, chub; —frosch, *m.* tadpole; —huhn, *n.* hen without a tail; —kopf, *m.* eel-pout, miller's thumb; —padde, —quappe, *f.* tadpole, *Am.* polly wig.

Kaum, *adv.* scarcely, scarce, hardly, narrowly; er konnte — entwischen, he had a narrow escape; — war er da angekommen, als, no sooner was he arrived, than; he had scarcely arrived than *or* when etc.

Kau'=, *in. comp.* —mittel, *n.* masticatory; —muskel, *m.* masseter, masticatory muscle; —tabak, *v. below;* —zahn, *m.* grinder.

Kau'ri, *m.* -s, cowry (100 cowries = a penny); —nmaß, *n.* cotta.

Kau'scher, *a. v.* Koscher.

Kaust'ik, *f.* -, art of etching.

Kaust'isch, *a.* caustic; *fig.* sharp, biting.

Kau'tabak, *m.* -s, pig-tail and twist tobacco; Stück —, das man in den Mund nimmt, quid; cud; a chew *or* fid of tobacco; Sorten —: ladies' twist; lady-twist; cavendish; honey-dew; negro-head; long-cut; short-cut; bull's eye.

Kau'te, *f.* -, small pit; twisted bundle of hackled flax.

Kau'tschuk, *n.* -s, caoutchouc; elastic gum; India rubber; —baum, *m.* hevea caoutchouc; —hornmasse, *f.* mass of horny caoutchouc; —mann, *m.* flexible contortionist; —öl, *n.* caoutchine; —streifen, *m. pl.* band of caoutchouc.

Kauz, *m.* -es, *pl.* Käuze, screech-owl; *fig.* ein reicher —, a rich fellow, rich man; ein närrischer —, a strange fellow, an odd fellow; odd fish; odd stick; queer fish; queer fellow; ein lustiger —, a jolly dog; —eule, *f.* long-eared owl.

Käu'zchen, Käu'zlein, *n.* -s, *pl.* -, screech-owl.

Kau'zen, *v. n.* to stoop; —, *v. a. fig.* to submit.

Ka'viar, Kavia'r, *m.* -es, -s, caviare, cavier.

Kawack'e, *f.* -, *pl.* -n, amber, sca-amber.

Kay, *v.* Kai; —man.

Kazi'ke, *m.* -n, *pl.* -n, cazique.

Kebs'=, *in comp.* —frau, *f.* —weib, *n.* concubine; —ehe, *f.* concubinage; —kind, *n.* bastard child; —mann, *m.* man in concubinage; —sohn, *m.* bastard son; —tochter, *f.* bastard daughter.

Keck, *a.* fearless, daring, hardy, stout; nimble; pert, saucy; impudent; (*T.* Paint.) bold.

Keck'heit, *f.* -, boldness, daringness, stoutness; sauciness, impudence.

Keck'lich, *adv.* (l. u.) boldly, daringly.

Keep, *f.* -, (*T.* Mar.) channel, notch.

Kef'fer, *m.* -s, granulous tin-ore; (*T.* Min.) pivot; —rad, *n.* treading-wheel.

Ke'gel, *m.* -s, *pl.* -, ninepin, keel, pin, skittle; (*T.* Geom.) cone; (abgestumpfte) frustum of a cone; *T.* aim; *T.* (bei den Buchdruckern) coin to lock up a form; (der Lettern) body; illegitimate child (n. u.); er hat weder Kind noch —, he has no issue; — schieben, to play at ninepins; — werfen, to throw down pins; ein Spiel —, a set of ninepins; ein abgestumpfter —, a truncated cone; —achse, *f. T.* axis of a cone; —ähnlich, *a. v.* —förmig; —aufsetzer, *m.* bowling-boy; —bahn, *f.* skittle-ground, bowling-green; —bret, *n.* (*T.* Weav.) nine holes; —figur, *f.* conic form; —fläche, *f.* conical surface; —förmig, *a.* (*adv.*) conical(ly); verkehrt —förmig, obconic; —förmig zu=; aus=, ablaufen lassen, to cone; —fuß, *m.* conic foot; —geld, *n.* bowling money; —gestalt, *f.* conic form; —junge, *v.* —aufsetzer; —kugel, *f.* bowl; —linie, *f.* conic line, parabola; —linig, *a.* parabolical; —mantel, *m.* envelope of a cone; —rad, *n.* mitre-wheel; bevel-wheel; (dem Stirnrad sehr ähnlich) bastard-wheel; —schieber, *m.* bowler; —schnitt, *m.* conic section; Lehre von den —schnitten, conics; —schnittlinie, *f.* ellipsis; —schub, *m.* playing at nine-pins; skittle-ground; —spiel, *n.* playing at ninepins; ein —spiel machen, to play at ninepins; —spieler, *m.* player at ninepins; —stumpf, —stutz, *m.* obtuse cone; —ventil, *n.* conic valve; —weizen, *m.* cone-wheat.

Ke'geln, *v. n.* to play at ninepins *or* skittles; to game at ninepins.

Ke'gler, *m.* -s, *pl.* -, player at ninepins.

Kehl'=, *in comp* —abschneider, *m.* cut-throat; —ader, *f.* jugular vein; —bohrer, *m.* moulding bit; —bräune, *f.* quinsy; —deckel, *m. T.* gullet; *T.* throat-flap; —einstrich, *m.* groove of a stay; —hobel, *m.* fluting-plane; moulding-plane; —karnies, *m.* cyma recta; —kopf, *m.* head of the wind-pipe; —laut, *m.* guttural sound; —leiste, *f.* channel; cyma reversa; —punkt, *m. T.* centre of the bastion; —riemen, *m.* throat-band; cheek-band; —riemenschnalle, *f.* throat-buckle; —rinne, *f.* valley-channel; —stoß, *m.* cyma reversa; —stück, *n.* neck-piece; —sucht, *f.* quinsy; (bei Pferden) vives; —ton, *m.* guttural accent; —winkel, *m.* (*T.* Fortif.) angle of the gorge; —ziegel, *m.* corner-tile.

Ke'hle, *f.* -, *pl.* -n, throat; *fig.* voice; *T.* flute, channel; gutter; *T.* breast of bastion; *T.* narrowest part of the Doric capital; aus voller —, at the top of one's voice; (vom Lachen) immoderately; durch die — ausgesprochen werdend, throaty; eine durstige *od.* trockene — haben, to be always thirsty; Einem das Messer an die — setzen, *fig.* to put one to the last extremity; *vulg.* es kam mir in die unrechte —, it went the wrong way (in swallowing).

Ke'hlen, *v. a. T.* to chamfer, to flute.

Kehr, *f.* -, turn, turning; (*T.* Poet.) strophe; —aus, *m.* sweep-dance; *fig.* end; —besen, *m.* broom; —bürste, *f.* brush, whisk; —herd, *m.* nicking-buddle, rack; —salpeter, *m.* sweepings, *pl.*; —seite, *f.* reverse; —wieder, *n.* blind alley; —wisch, *m.* whisk, duster.

Ke'hren, *v. a.* (Kleider, &c.) to brush; (Zimmer, &c.) to sweep; (wenden) to turn; den Rücken —, to turn the back; Alles zum Besten —, to turn every thing to the best advantage; (eine Maschine) to reverse; (das Oberste zu unterst) to turn upside down; sich plötzlich gegen den Wind —, to broach to; — (sich), *v. r.* to turn; *fig.* (an ein Ding) to care for, to mind; sich nicht —d an, reckless of.

Ke'hrer, *m.* -s, *pl.* -, sweeper.

Ke'hricht, *m.* -es, -s, sweepings, off-scouring; mullock; mull; —faß, *n* —kasten —korb, *m.* dust-basket.

Kehrt, *n.* — machen, (*T.* Mil.) to wheel round.

Kei'che, *f.* -, *provinc.* damp room; prison.

Kei'chen, *v. n.* to pant, to gasp, to breathe asthmatically, to be pursy; —d, *p.* & *a.* panting, pursy, asthmatical, out of breath.

Kei'chhusten, *m.* -s, chin-cough, hooping-cough; whooping-cough.

Kei'fen, *v. n. ir. vulg.* to chide, to scold.

Kei'fer, *m.* -s, *pl.* -, scolder, grumbler.

Kei'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, shrew.

Keil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wedge, coin; cuneus; quoin; (an der Dampfmaschine) wedge, key; (zum Holzspalten) frower; (zur Befestigung von Rädern auf den Wellen oder Axen) key; (eiserne) froe; (hölzerne) glut; Rücken eines —es, *m. T.* back of a wedge; Schärfe eines —es, *f. T.* sharpness of a wedge; auf einen groben Klotz gehört ein grober —, *prov.* rudeness must be met with rudeness; —artig, *a.* sphenoid; —bein, *n.* nape-bone; —beinnaht, *f.* sphenoidal suture; —berg, *m.* rock in the form of a wedge; —förmig, *a.* wedge-wise, wedge-shaped, cuneated, cuneiform, arrow-headed; —fortsatz, *m.* clinoid apophysis; —hacke, —haue, *f.* miner's axe; —hauig, *a.* brittle; —inschrift, *f.* wedge-inscription; —kissen, *n.* mattress-pillow; —kranz, *m.* wedging-crib; —kraut, *n.* saxifrage; —rahmen, *m. T.* case for broad-sides; —schrift, *f.* cuneated, cuneiform *or* arrow-headed letters *or* characters; —sitz, *m.* key-seat; —steg, *m. T.* inclined quoin; —stein, *m. T.* centre-stone; —stück, *n.* false core; —treiber, *m. T.* shooting stick; —verbindung, *f. T.* keying; —ziegel, *m.* wedge-shaped brick; — und Legeisen, — und Feder, plug and feather; — und Lose —, — und Gegen—, gib and cotter, gib and key.

Kei'len, *v. a.* to wedge, to fasten with wedges; *vulg.* to drub, to beat soundly.

Kei'ler, *m.* -s, *pl.* -, wild boar.

Keim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot, bud, sprig, germ; *fig.* im —e ersticken, to stifle in the birth; der — der Zwietracht, the seeds of dissension; —hülle, *f.* perisperm; —loch, *n.* micropyle; —monat, *m.* April; —punkt, *m.* chalaza; —pulver, *n.* spore; —sack, *m.* amnion; —wurm, *m.* cut-worm; —zeit, *f.* germination.

Kei'men, *v. n.* to shoot, to bud, to germinate; *fig.* to begin to be developed.

Kein, Kei'ne, Kein, (Kei'ner, Kei'ne, Kei'nes) *a. & prn.* no, not any, no one, not any one; none; — Wort weiter! no words more; — Mensch, none, no body, no one; —er von beiden, neither of them; es ist —e so wichtige Sache, it is not so important a matter; — Geld, — Schweizer, *prov. anal.* no penny, no paternoster.

Kei'nerlei, Keinerlei', *a.* of no sort; auf — Art, in no manner, by no means.

Kei'nerseits, *adv.* on neither side.

Kei'neswegs, *adv.* no way, by no means.

Kei'nmal, *adv.* not once, never.

Kei'sche, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* hut, cottage.

Kei'schler, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* cottager.

Kelch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chalice, cup; (im Abendmahle) communion-cup; *T.* (der Blumen) calyx; perianth; —artig, *a.* like a cup; like a calyx; —balg, *m.* glume; —blatt, *n.* sepal; —blume, *f.* flower with a calyx; —blüthe, *f.* calycine flower; —deckel, *m. T.* pall; —förmig, *a.* in the shape of a cup; —futteral, *n.* chalice-case; —glas, *n.* glass-chalice, tumbler; —tellerchen, *n.* platin; —tüchlein, *n.* purificatory, cloth to cover the chalice.

Kelch'lein, *n.* -s, *pl.* -, *T.* seed-cover.

Kel'le, *f.* -, *pl.* -n, trowel; (Fischkelle, &c.) ladle, scoop; (am Wagen) boot, basket.

Kel'ler, *m.* -s, *pl.* -, cellar, cave; — über der Erde, above-ground cellar; *T.* (frz. chai, *pl.* chais, für Claret); — unter der Erde, under-ground cellar, *T.* cave; —assel, *f.* cock-roach; Ausgraben eines —s, excavation; —bau, *m.* hypogeum; —esel, *m.* wood-louse; sow; cock-roach; —fenster, *n.* sky-light of a cellar, cellar-window; —geld, *n.* cellarage; —geschoß, *n.* under-ground-story; cellarage; basement; —gewölbe, *n.* vault; —hals, *m.* neck of a cellar; (Pflanze) spurge-laurel, mezereon; —knecht, *m.* drawer, cellarman; —kraut, *n. v.* —hals; —laus, *f. v.* —esel; —lager, *n.* cask-stand; —meister, *m. cant.* butler; —miethe, *f.* cellarage; —spinne, *f.* a spider which houses in cellars; —thür, *f.* cellar-door; —wechsel, *m. cant.* proforma-bill; —wechselhandel, *m.* kite-flying; —wirth, *m.* keeper of a cellar; —wurm, *m. v.* —esel; —wurz, *f.* water-lily; —zins, *m.* cellarage, cellar-rent.

Kellerei', *f.* -, *pl.* -en, cellarage.

Kell'ner, *m.* -s, *pl.* -, butler, cellarist; waiter, man-servant at an inn.

Kell'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, female servant at an inn, waiter; waitress.

Kell'schlacken, *pl.* zinc slags, *pl.*

Kel'ter, *f.* -, *pl.* -n, press, wine-press; die — treten, to tread the grapes; —baum, *m.* cross-bar of a wine-press; —faß, *n.* tub into which the wine of the stamped grapes is gathered; —haus, *n.* press-house; —herr, *m.* master of a press; —meister, *m.* surveyor of a wine-press; —recht, *n.* pressing-right; —treter, *m.* press-treader.

Kel'terer, *m.* -s, *pl.* -, press-man.

Kel'tern, *v. a.* to press the wine, to tread the grapes.

Kenn'bar, *a.* easy to be known, knowable, distinguished, remarkable.

Ken'nen, *v. a. ir.* to know; to be acquainted with; Einen von Angesicht —, to know any one by sight; to have a sight acquaintance (of); — lernen, to become acquainted with; nicht —, to be unacquainted with, to be a stranger to, einen nicht mehr — wollen, to cut one (in the streets).

Ken'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Ken'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, knower, connoisseur, judge; —blick, *m.* look of a connoisseur; —miene, *f.* air of a connoisseur; —schaft, *f.* qualification of a connoisseur.

Kennt'lich, *a.* knowable, cognoscible, remarkable.

Kennt'lichkeit, *f.* -, quality of being cognoscible.

Kennt'niß, *f.* -, *pl.* -sse, knowledge, skill; information, notice; science; lore; in — setzen, to apprize; —quelle, *f.* source of knowledge; —reich, *a.* rich in knowledge.

Ken'nung, *f.* -, *pl.* -en, mark in the tooth of a horse indicative of its age; *T.* land-marks.

Kenn'=, *in comp.* —zeichen, *n.* sign, token, character, characteristic; badge; cognizance; (*T.* Med.) symptom; —zeichnen, *v. a.* to characterize, to distinguish; to mark; —ziffer, *f.* characteristic; —zug, *m.* characteristic.

Ken'tern, *v. n. T.* to cant, to turn.

Ke'per, *m.* -s, twill, tweeled cloth; (mit zwei gleichen Seiten) fancy tweel; —gaze, *f.* tweeled gauze, *v.* Köper &c.

Ke'pi, *n.* -s, kepi, military cap.

Kerb, *m.* -es, -s, notch, *v.* Kerbe; —eisen, *n.* wire-gauge; —holz, *n.* tally, score; auf's —holz schneiden, to tally; der, welcher das —holz führt, tally-man; —maschine, *f.* crimping-machine; —säge, *f.* cross-cut-saw; —schnitt, *m.* scallop; —stock, *m.* tally; —thier, *n.* insect; —thierkenner, *m.* entomologist; —thierkunde, *f.* entomology; —zähnig, *a.* (*T.* Bot.) notched; —zettel, *m.* check, tally.

Ker'be, *f.* -, *pl.* -n, notch, dent, indent; nock, dawk; nick; groove; (an einem Pfeile) cock; (bei dem Steinbrechen) gullet; opening; trench; in die — pfropfen, to graft in the cheek.

Ker'bel, *m.* -s, chervil; acicula.

Ker'ben, *v. a.* to notch, to dent, to dawk, to indent; (den Rand der Münzen) to engrail.

Ker'benpfropfen, *n.* -s, cheek-grafting.

Ker'big, *a.* jagged, indented, notched.

Ker'kedvortjen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) slab-line.

Ker'ker, *m.* -s, *pl.* -, jail, gaol, prison, carcer, oubliette, dungeon; —fieber, *n.* jail-fever; —meister, *m.* jailer, gaoler; governor.

Kerl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fellow; churl; *vulg.* servant, man; ein seltsamer —, an odd fish; guter — der du bist! that's a dear fellow! schlechte —, *m.* scoundrel, black-guard; dumme —, *m.* fogy; goney; sap-head.

Kerl'chen, *n.* -s, *pl.* -, little fellow, dapperling.

Ker'mes, *m.* -, kermes; —baum, *m.* kermes-tree; —beere, *f.* scarlet-berry; grain-berry; —eiche, *f.* scarlet oak; —latwerge, *f.* alkermes; —schildlaus, *f.* kermes.

Kern, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (der Äpfel, &c.) kernel; (im Steinobste) stone, pit; nucleus; (vom Leder) grain; (des Holzes) pith, heart; body; ganz verfaulte — eines Baumes, *m.* daddocks; *T.* (einer Kanone) bore, caliber; globule, granule; *fig.* (Beste) quintessence, main-substance; flower, choice; —apfel, *m.* calvillg; —artig, *a.* kernelly; —ästig, *a.* grown out of the heart; —ausdruck, *m.* pithy expression; —beißer, *m.* (Vogel) cherry-finch; —branntwein, *m.* noyau; —brav, *a.* thoroughly honest *or* good; —deutsch, *a.* genuine *or* pure German; —drehbank, *f.* corn-frame; —faul, *a.* rotten in the inside; —fest, *a.* very firm, solid, robust; —feuer, *n.* central fire; —frucht, *f.* kernel-fruit; —gehäuse, *n.* core; —gesund, *a.* thoroughly sound; sound as a bell *or* as a roach; —haft, *a.* strong, solid, pithy, substantial; —haftigkeit, *f.* strongness, pithiness; —holz, *n.* the best sort of wood; —mann, *m.* stout man, excellent man; —maß, *n.* caliber; —mehl, *n.* fine flour; —mensch, *m. v.* —mann; —milch, *f.* butter-milk; —obst, *n.* kernel-fruits; drupe; —recht, *a.* well bored; —sack, *m.* kernel-bag; —salz, *n.* rock-salt; —schacht, *m.* fire-room; —schatten, *m.* inmost shadow; —schule, *f. T.* nursery out of kernels; —schuß, *m. T.* (shot fired) point-blank; —schußbatterie, *f.* battery for direct fire; —schußweite, *f.* point-blank range; —sprache, *f.* expressive language; —spruch, *m.* pithy saying, sentence; —stamm, *m.* seedling; sound stem; —stück, *n.* (*T.* Sculpt.) cake; —truppen, *pl.* elite; —weib, *n.* excellent woman; —werk, *n.* mine with irregular lodes; —wolle, *f.* prime wool.

Ker'nen, *v. a.* to take the kernel out; to curdle, to churn; to curry *or* dress leather; — (sich), *v. r.* to curdle.

Ker'nicht, *a.* kernelly.

Ker'nig, *a.* full of kernels; acinaceous; *fig. v.* Kernhaft.

Ker'sei, *m. v.* Kirsei.

Ker'ze, *f.* -, *pl.* -n, candle, taper, wax-light; —nbeerbaum, *m.* red-mangrove; —nbeere, *f.* candle-berry; —nbeerstrauch, *m.* candle-berry-tree; —ngerade, *a.* as straight as a pin, bolt-upright; —ngießer, —nmacher, *m.* chandler; —nlicht, *n.* —nschein, *m.* light of tapers; —nweihe, *f.* candle-mass.

Kes'sel, *m.* -s, *pl.* -, kettle; (großer) caldron; chaffern; (*T.* Min.) excavation; (*T.* Hydr.) basin; (eines Gebirges) ravine; *T.* kennel, burrow; cylindrische —, barrel of boiler; —asche, *f.* potashes; —blechscheere, *f.* plate-cutting machine; —braun, *n.* furnace-brown; —

feuerung, *f.* furnace; —flicker, *m.* tinker; —gestell, *n.* rails for a kettle; —gewölbe, *n.* cupola; dome; —haken, *m.* pot-hanger; —jagd, *f.* battue; —kamin, *m.* chimney of the boiler; —pauke, *f.* kettle-drum; —platte, *f.* boiler-plate; —schläger, —schmied, *m.* brazier, kettle-maker; —schmiede, *f.* brazier's trade; —stein, *m.* (*T.* Mach.) furs, *pl.*; —thal, *n.* deep valley; —trommel, *f.* atabal; —treiben, *n. v.* —jagd; —tuch, *n.* cloth dyed in the piece. [kettle.

Kess'elchen, *n.* (der Barometerröhre)

Kess'eler, Keß'ler, *m.* -s, *pl.* -, brazier; tinker; copper-smith.

Kess'eln (sich), *v. r.* to assume the form of a kettle; (*T.* Min.) to purify the air of a pit.

Kess'er, Ket'scher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* deep purse-like net, purse-net; fisher of amber.

Kest'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* horny substance on the inner part of a horse's shanks.

Ket'te, *f.* -, *pl.* -n, chain, iron cable; (eiserne) tew; hamper; *fig.* bondage, slavery; train, series; (von Rebhühnern) covey; (zum Zusammenhalten der auf Fördergefäße geladenen Kohlen), buckler, tackler; elektrische, galvanische —, *f.* circuit; an die — legen, to chain; mit —n schließen (einen Hafen), to chain; in —n und Banden, in fetters; die — in das Blatt einstellen, to sley.

Ket'ten-, *in comp.* —anker, *m.* moorings, *pl.*; —arbeit, *f. v.* —werk; —artig, *a.* catenarian; —brüche, *pl.* continued fractions, *pl.*; —brücke, *f.* chain-bridge; (Dredge's) taper-chain bridge; —faden, *m.* thread of the warp; —faden abtheilen und in den Kamm thun, to sleid; —feier, *f.* Lammas-day, the first of August; —förmig, *a.* formed like a chain; —garn, *n.* warp-yarn; —garnkötzer, *m. T.* warp-cop; —gebläse, *n.* rosary *or* chain trompe; —geklirr, —gerassel, *n.* clanking of chains; —gesang, *m.* a kind of song; —glied, *n.* link of a chain; —hund, *m.* band-dog, mastiff; tyke, leamer, lym, lyam; —kugel, *f.* chain-shot, chain-bullet; angel-shot; —kunst, *f.* chain-pump; —linie, *f.* catenary; chain-line; elastic curve; —pumpe, *f.* chain-pump; —rad, *n.* sprocket-wheel; chain-wheel; —rechnung, —regel, *f. T.* chain-rule; double rule of three; instrumental arithmetic; conjoined rule; —reim, *m. T.* chained rhyme; —ring, *m. v.* —glied; —rolle, *f. T.* lace-chain; —schloß, *n.* chain lock; —schluß, *m. T.* sorites; —schmied, *m.* smith who makes chains; —seide, *f.* thrown silk, organzine; —spulmaschine, *f.* winding frame; —stich, *m.* chain-knot; change-stitch; —strafe, *f.* confinement in irons; —tau, *n.* iron cable; chain-cable; —triller, *m. T.* continuing shake; —werk, *n.* chain-work; —wurm, *m.* tape-worm; —zieher, *m.* (hinterster) chain-follower; (vorderster) chain-leader; —zug, *m.* (*T.* Archit.) chain-mouldings.

Ket'tel, *f.* -, *pl.* -n, little chain.

Ket'teln, *v. a.* to fasten with a little chain; (*T.* Min.) to link old *or* broken ropes. [to chain, to bind.

Ket'ten, *v. a.* to chain; *fig.* (an Einen)

Ket'ter, *m.* -s, a kind of sand-stone; Pirna sand-stone. [Gürtler.

Kett'ler, *m.* -s, *pl.* -, chain-maker; *v.*

Kett'seide, *f.* -, thrown silk; shot silk.

Ketz'er, *m.* -s, *pl.* -, **Ketz'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, heretic, gnostic; (*T.* Weav.) spindleful of yarn; auch *fig.*; —gericht, *n.* inquisition; —haupt, *n.* heresiarch; —macher, *m.* bigoted divine; —meister, *m.* grand inquisitor; —richter, *m.* inquisitor; —riecher, *m.* heretic-hunter.

Ketzerei', *f.* -, *pl.* -en, heresy.

Ketz'erisch, *a.* heretical.

Ketz'ern, *v. a. T.* to cleave hard rocks with quoins; to make chinks, crevices; —, *v. n.* to entertain heretical opinions.

Keu'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sieve.

Keu'chen, *v.* Keichen.

Keu'le, *f.* -, *pl.* -n, club; mallet; (eines Mörsers) pestle; *fig.* (eines Schöpses, &c.) leg; thigh; (*T.* Print.) brayer; —närmel, *m.* leg-of-mutton sleeve; —nförmig, *a.* in the form of a club; —nkürbiß, *m.* calabash; —nlahm, *a.* lame in the thigh; —npalme, *f.* zamia; —nschwamm, *m.* clavaria; —nträger, *m.* club-man.

Keu'len, *v. a.* to drub, to cudgel.

Keu'ler, *m. v.* Keiler; hen without a tail.

Keu'lich, *a.* (biblisch) *v.* Kugelich.

Keu'per, *m.* -s, **Keu'performation**, *f.* -, poecilite.

Keusch, *a.* chaste, pure; —baum, *m.* —lamm, *n.* —strauch, *m.* —tanne, *f.* chaste-tree; agnus-castus; —baumsame, *m.* agnus-castus-seed. [purity.

Keu'schheit, *f.* -, chastity, chasteness,

Kibit'ke, *f.* -, kibitka.

Ki'bitz, *m.* -es, *pl.* -e, lapwing, (the lapwing *screams*), pewet, plover, chattering plover; curlew, whimbrel; (pfeift, pipes); ein Paar —e, a wing of plovers; —ei, *n.* plover's-egg; —regenpfeifer, *m.* lapwing-plover.

Kich'er, *f.* -, *pl.* -n, **Kich'ererbse**, *f.* -, *pl.* -n, chick-pea; chich; die deutsche —erbse, *f.* sweet vetch; —sauer, *a.* cicerate; —saure Salz, *n.* cicerate; —säure, *f.* ciceric acid.

Kich'ern, *v. n. vulg.* to snicker, to snigger, to te-hee; to titter, to chuckle (over).

Kich'erschwester, *f.* -, *pl.* -n, titterer.

Kicks, *m.* -ses, *pl.* -se, (im Billardspiele) false push; missed blow; *fig. vulg.* blunder, fault. [blunder.

Kick'sen, *v. n.* to miss the cue; *fig.* to

(**Kie'fe**, *f.* -, *pl.* -n,) **Kie'fer**, *m.* -s, *pl.* -, jaw; (von Thieren) jaw-bone, chap, chaw; (eines Fisches) gill; (von Erbsen) shell; —förmig, *a.* maxilliform; —nfuß, *m.* water-flea; —füßig, *a.* maxilliped; —nknochen, *m.* maxillary bone.

Kie'fer, *f.* -, *pl.* -n, pine, Scotch fir; —kreuzschnabel, *m.* parrot cross-bill.

Kie'fern, *a.* (made of) pine.

Kie'ke, *f* -, *pl.* -n, *vulg.* foot-stove.

Kiel, *m.* -es, -s, *pl.* -e, quill; *T.* (eines Schiffes) keel, careen; bulb of a plant, off-set of a bulbous plant; rohe —e, *pl.* quills in the rough; Stock—e, *pl.* first quills; See—e, *pl.* Hamburgh quills; tiefe —, *m.* rank keel; lose —, *m.* false keel; — oben, bottom up; den — nach oben kehren, to keel; —bogen, *m.* (*T.* Arch.) ogee-arch; —feder, *f.* pen-feather (of the wing); —förmig, *a.* in the shape of a keel; carinated; —gang, *m.* garboard-strake; —geld, *n.* keelage; —holung, *f. T.* careen; halbe —holung, boot-topping; die ganze —holung geben, to heave a ship down keel out; —klötze, *pl.* dead wood; —kropf, *m.* wen in the throat; afflicted with such a wen; changeling; —lichter, *m.* ponton for careening; —raum, *m.* hold; —raumwasser, *n.* bilge-water; —recht, *n.* keelage; —schnecke, *f.* carinaria; —schwinne, *f.* —schwein, *n. T.* keelson; kelson; carlings, *pl.*; —tau, *n.* keel-rope; —überzug, *m.* false keel; —wasser, *n.* dead-water; wake; bilge-water; eddy-water; —werk, *n.* bulbous roots.

Kie'len, *v. a. T.* to quill; *T.* to furnish with a keel; —, *v. n.* to fledge, to get the feathers that become quills.

Kie'lholen, *v. a. T.* to careen; to keelhale.

Kie'me, *f.* -, *pl.* -n, gill; —ndeckel, *m* gill-flap; —nfuß, *m.* branchiopod; —nfüßig, *a.* entomostracous; —nhaut, *f.* skin of the gill; —nhäutig, *a.* branchiostegous; —nlos, *a.* abranchian; —nöffnung, *f* gill-opening; —nwurm, *m.* lernean.

Kien, *m.* -es, -s, rosin of the pine; pine-wood; —apfel, *m.* fir-apple; —baum, *m.* —föhre, *f.* pine-tree; —bohrer, *m.* pine-weevil; —fackel, *f.* pine-link *or* torch; —holz, *n.* resinous wood; —öl, *n.* pine-oil; —post, *m.* wild rosemary; —ruß, *m.* pine-soot, lamp-black —stock, *m.* trunk of a pine-tree; (*T* Metall.) carcass; —span, *m.* pine-knot.

Kie'nig, *a.* resinous. [basket

Kie'pe, *f.* -, *pl.* -n, dosser wicker-

Kie'per, *m. v.* Küfer.

Kies, *m.* -ses, *pl.* -se, gravel; pyrites shingle; quartz; mit — bedecken, to gravel; —boden, *m.* gritty land —grube, *f.* gravel-pit; —haltig, *a.* containing gravel; —kupfererz, *n.* white-copper; —pfahl, *m.* white antimony; —sand, *m.* gravelly sand; —schörl, *m.* automolite; —(auf)schüttung, *f.* ballasting of a road; —weg, *m.* gravelled way.

Kie'sel, *m.* -s, *pl.* -, flint, flint-stone, pebble; calyon; voll von —n, pebbled, pebbly; —erde, *f.* silicious earth, silica; —erdehaltig, *a.* silicic; —flußsauer, *a.* fluosilicate; —flußsaure Salz, *n.* fluosilicate; —flußsäure, *f.* fluo-silicic acid; —glas, *n.* flint-glass; —grund, *m.* pebbly bottom; —hart, *a.* as hard as flint; —herz, *n.* hard heart; —klumpen, *m.* pudding-stone; —kristall, *m.* pebble crystal; —metall, *n.* silicium; —salze, *pl.* hydrofluates, *pl.*; —sand, *m.* gravel; —sauer, *a.* silicated; —saure Salz, *n.* silicate; —säure, *f.* silicic acid; —schiefer, *m.* silicious shist; slaty jasper; Lydian stone; basanite; lapis Lydius; —stein, *m.* pebble-stone; —stoff, *m.* silicium.

Kie'selig, *a.* silicious; cherty.

Kie'sen, *v. a.* to select, to choose; einen Hafen —, to make the port.

Kie'sicht, *a.* gravel-like.

Kie'sig, *a.* gravelled, gravelly; pyritic; —e Kupfererze, *pl.* pyritic copper-mines, *pl.* [hollow vessel.

Kie'ze, *f.* -, *pl.* -n, female cat; a sort of

Kiff, *m.* tan-cake.

Kiff'e, *f.* -, *pl.* -n, miserable hut.

Kil'len, *v. n. T.* to shiver (the sails in the wind).

Kill'hase, *m.* -n, *pl.* -n, cony.

Kilogramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, kilogram.

Kimm, *m.* -es, -s, *T.* horizon; —arbeit, *f.* chimb-work; —gang, *m.* —planken, *pl.* planks of the floor-head; —hobel, *m.* croze; —schale, *f.* upper stratum of copper-slates; —wasser, *n.* bilge-water; —weger, *m.* thick-stuff and ceiling of the floor-heads. [notch.

Kim'me, *f.* -, *pl.* -n, *T.* chimb, edge;

Kim'men, *v. a.* to notch, to provide with a chimb. [mirage.

Kim'mung, *f.* -en, *T.* floor-heads, *pl.*;

Kind, *n.* -es, -s, *pl.* -er, child; (im Mutterleibe) embryo; das kleine —, babe, baby; chit; wie ein kleines — behandelt werden, to be babied; eines —es genesen, to be delivered of a child; ein — gebären, to bring forth a child; er ist kein — mehr, he is past the spoon; sie bekommt keine —er mehr, she is past child-bearing; das Fest der unschuldigen —er, childermas-day; —bett, *n.* child-bed; ins —bett kommen, to be brought to bed; im —bette lie-

gen, to lie in; —betterin, *f.* woman in child-bed; —bettfieber, *n.* miliary fever; —heit, *f.* childhood, infancy; von —heit an oder auf, from infancy, from a child; —ſchaft, *f.* filiation; adoption; —taufe, *f.* christening, baptism; eine —taufe ausrichten, to give a christening party; —tauffeſt, *n.* christening party; —taufmutter, *f.* mother of a child that is christened; —taufſchmaus, *m.* christening-festivity; christening dinner; —taufvater, *m.* father of a child that is christened.

Kind'chen, *n.* -s, *pl.* -, baby, infant.

Kin'delbier, *n.* -s, christening dinner.

Kind'eln, *v. n. vulg.* to be brought to bed.

Kin'der, *pl.* von Kind; kleine —, small fry; —amme, *f.* nurse, wet-nurse; —bett, *n.* child's bed, crib; —blattern, *pl.* small-pox; —brei, *m.* pap; —dieb, *m.* kidnapper; —flecken, *pl.* measles; —frau, *f.* nurse; —freund, *m.* friend of children, dandler; (Buchtitel) child's own book; —fromm, *a.* as innocent as a child; —garten, *m.* infant-school; —geſchrei, *n.* crying, weeping of children; —haft, *a.* childlike, childly; —haube, *f.* linen cap for children; —huſten, *m.* chin-cough; —lehre, *f.* catechisation; —lehre halten, to catechise; —lehrer, *m.* instructor of children; —leicht, *a.* very easy; —los, *a.* childless; —loſigkeit, *f.* childlessness; —mädchen, *n.* nursery-maid; —magd, *f.* nurse-maid; —mährchen, *n.* children's tale, tale of a tub; —markt, *m.* Christmas-fair; —mord, —mörder, *m.* infanticide; —muhme, *f.* nurse; —mutter, *f. vulg.* midwife; —narr, *m. vulg.* dotard upon children; —pocken, *pl.* small-pox; —poſſen, *pl.* childish tricks; —pulver, *n.* quieting powder for infants; —raub, *m.* kidnapping; —räuber, *m.* kidnapper; —reich, *a.* prolific; —ſaft, *m.* syrup given to infants; —ſchuhe, *pl.* shoes for children; *fig. vulg.* child's manners; die —ſchuhe ablegen, die —ſchuhe ausziehen, *prov.* to put off childish ways, to be past the spoon; die —ſchuhe noch nicht ausgetreten oder ausgezogen haben, *prov.* to be in the leading strings; —ſchule, *f.* school for children; —ſpiel, *n.* childish play; *fig.* bawble, toy, trifle; —ſtreiche, *pl. v.* —poſſen; —ſtube, *f.* nursery; —tag, *m.* childermas-day, Innocents' day; —taufe, *f.* christening of infants; —wärterin, *f.* children's nurse, dry-nurse; —zucht, *f.* education, discipline of children.

Kinderei', *f.* -, *pl.* -en, childishness, childish trick, foolery.

Kin'dern, *v. n. vulg.* to be brought to bed, to be delivered; to play the child.

Kin'des=, *in comp.* —abtreibung, *f.* forced abortion; —alter, *n.* child's age, infantine age, infancy; —annahme, *f.* adoption of a child, affiliation; —beine, *pl.* state of childhood; von —beinen an, from infancy, from childhood; —kind, *n.* grand-child; —mörder, *m.* —mörderin, *f.* infanticide; —nöthe, *pl.* labour, child-birth; in —nöthen, in travail; —pflege, *f.* alterage; an —Statt annehmen, to adopt as one's child, to affiliate; —pflicht, *f.* duty of a child; —theil, *n.* portion of inheritance due to each child; —unſchuld, *f.* innocence of a child.

Kin'diſch, *a.* childish; childlike, infantile; das —e Weſen, childishness; —werden, to become a dotard; ſich —ſtellen, to play the simpleton; —e Greis, *m.* dotard.

Kind'lein, *n.* -s, *pl.* -, little child; —s-tag, *m.* childermas-day.

Kind'lich, *a.* filial, becoming a child; childlike; —e Unſchuld, *f.* childlike innocence.

Kind'ſchaft, *f.* -, filiation.

Kink, *m. T.* slate-blue clay.

Kin'kerlitzchen, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Flitter.

Kink'horn, *n.* -es, -s, *pl.* -hörner, whelk; prong; *T.* cornet, clarion.

Kinn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, chin; *T.* forepart of the keel; —backen, *m.* jaw, jaw-bone, cheek-bone; (eines Thieres) chaw, chap; der obere und untere —backen, the upper and under jaw; —backenzwang, *m.* locked-jaw; —band, *n.* chin-cloth; —bart, *m.* imperial; —grube, *f.* dimple; —kette, *f.* —reif, *m.* curb; die —kette anlegen, to curb; —kettenſtange, *f.* curb-bit; —lade, *f. v.* —backen; —riemen, *m.* throat-thong.

Ki'nogummi, *n.* -s, kino.

Kiosk', *m.* -es, *pl.* -e, kiosk.

Kipf, *m.* -es, *pl.* -e, **Kipfel**, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* French roll, *v.* Knüppelchen.

Kip'pe, *f.* -, edge, brink; *fig.* dangerous situation; auf der — ſtehen, to stand on the brink of a precipice; *fig.* to be in imminent danger (of bankruptcy).

Kip'pen, *v. a.* to overturn; to whap *or* whop over; to tip (up); —, *v. n.* to tip over, to lose balance; to cant; — und wippen, to clip money; —, *s. n.* (einer Mauer) *T.* heeling.

Kip'per, *m.* -s, *pl.* -, — und Wipper, money-clipper.

Kipperei', *f.* -, clipping money; usury.

Kipp'geld, *n.* -es, -s, clipped money.

Kipp'=, *in comp.* —karren, *m.* tilting-cart; —pfanne, *f.* see-saw pan; —ſcheere, *f.* nips.

Kip'pung, *f.* -, denting.

Kirch'=, *in comp.* —dach, *n.* roof of a church; —dorf, *n.* village with a church; —eule, *f.* madge-owlet; —fahne, *f.* weather-cock on a church; —fahrt, *f.* procession to church; parish; —gang, *m.* churching; ſie hat ihren —gang gehalten, she has been churched; —gänger, *m.* church-goer; professor; —gängerin, *f.* church-goer; churched woman; —genoß, *m.* parishioner; —geſchworne, *m.* sworn church-warden; —herr, *m.* patron of a church; —hof, *m.* church-yard; überbaute —hofspforte, *f.* corpse-gate; —meſſe, *f.* church-ale, country-wake; —ſchwalbe, *f.* black martin; —ſpiel, *n.* parish; ecclesiastical society; —ſpielkirche, *f.* parochial church; mother-church; zu einem —ſpiel conſtituiren, *v. a.* to parochialize; —ſpielſchreiber, *m.* parish-clerk; —ſpielverſammlung, *f.* vestry; —ſprengel, *m.* diocese, ecclesiastical district; —tag, *m.* church-day, *v.* —meſſe; —thür, *f.* gate of the church; church-door; —thurm, *m.* steeple; —thurmfenſter, *n.* louver; —thurmſpitze, *f.* spire; broach; —thurmwettrennen, *n.* steeple-chase; —vater, *m.* church-warden, tithing-man; —vorhalle, *f.* galilee; —weg, *m.* church-way; —weihe, *f.* —weihfeſt, *n.* consecration of the church; anniversary of the dedication of a church; church consecration fête; wake; *v.* —meſſe; —zeit, *f.* church-time.

Kir'che, *f.* -, *pl.* -n, church; die ſtreitende —, *T.* the church militant; die herrſchende —, the established church; in die — gehen, to go to church; die — geht eben an, die Leute gehen eben zur —, the church is just going in; Herr Braun und Fräulein Müller wurden heute in der — aufgeboten, Mr. Brown and Miss Müller's publishment took place to-day; die — iſt aus, the church *or* the service is done; eine Wöchnerin zum dankenden Gebete in die — führen, to church a woman.

Kir'chen=, *in comp.* —agende, *f.* agenda, church-service; service-book; —älteſte, *m.* church-warden, church-reeve; —amt, *n.* church-office; church-wardenship; —aufgebot, *n.* publishment; —aufſeher, *m.* tithing-man; —bank, *f.* church-bench; —bann, *m.* excommunication; in den —bann thun, to excommunicate; —beſuch (regelmäßige), *m.* regular attendance upon divine service; —buch, *n.* church-book, parish-register; service-book; church-register; —buße, *f.* penance done in the church, penance imposed by the church; —ceremonien, *pl.* church-ceremonies; —componiſt, *m.* church-composer; ecclesiastical composer; proteſtant. —concil, *n.* convocation; —dieb, *m.* church-robber; —diebſtahl, *m.* sacrilege; —diener, *m.* church-man, clergyman, minister; sexton, sacristan; acolothist, colet; —dienſt, *m.* church-office; form of prayer; —fahne, *f.* standard *or* banner used in certain church-ceremonies; —feſt, *n.* church-festival; —fluch, *m.* anathema; —freiheit, *f.* liberty of the church; —fürſt, *m.* prince of the church; ecclesiastical prince; —gebet, *n.* common prayer; —gebrauch, *m.* rite, ceremony of the church; —gefäße, *pl.* church-plate; —gehen, *n.* church-going; —geher, *m.* church-goer; —gemeinſchaft, *f.* ecclesiastical communion, church-membership, fellowship; —gemeinde, *f.* congregation, ecclesiastical society; —geräth, *n.* sacred vessels; —gericht, *n.* consistory; —geſang, *m.* spiritual song; canticle, psalm; —geſchichte, *f.* ecclesiastical history; —geſchichtſchreiber, *m.* ecclesiastical historian; —geſetz, *n.* canon, ceremonial law; —gewalt, *f.* ecclesiastical power; —gründer, —ſtifter, *m.* church-founder; —gut, *n.* church-land; frankalmoign; —jahr, *n.* ecclesiastical year; —krätze, *f.* granules of silver, *pl.*; —knecht, *m.* menial employed in the church; —land, *n.* church-land; —lehrer, *m.* teacher of the church, father of the church; —leute, *pl.* church-men; —lied, *n. v.* —geſang; —licht, *n.* candle-lights for the church service; *fig.* great theologian; er iſt kein —licht, he is no conjurer; —mäßig, *a.* church-like; —maus, *f.* church-mouse; ſo arm wie eine —maus, *prov.* as poor as a church-mouse; poor as Job's turkey; —mitglied, *n.* church-member; member of the church; —muſik, *f.* church-music; —nachbar, *m.* church-neighbour; —ordnung, *f.* agenda, ritual; —ornat, *m.* church-attire; —patron, *m.* patron of a church, advowee; —pfleger, *m.* church-warden; —propſt, *m.* provost of a church; —rath, *m.* consistory, spiritual court; member of a consistory; ecclesiatic counsellor; —raub, *m.* church-robbing, sacrilege; —räuber, *m.* church-robber; —räuberiſch, *a.* sacrilegious; —rechnung, *f.* church-account; —recht, *n.* church-law, canon-law; eine —rechtliche Sache, *f.* affair *or* matter cognizable only by ecclesiastical judges; —reform, *f.* church-reform; —regiment, *n.* church-government; —reviſion, *f.* visitation; —rotunde, *f.* church *in rotundo*; —ſache, *f.* ecclesiastical matter; —ſatz, *m.* ecclesiastical tenet; —ſchänder, *m.* sacrilegist; —ſchänderiſch, *a.* sacrilegious; —ſchatz, *m.* treasure of a church; —ſchein, *m.* certificate from the church-register; —ſchmuck, *m.* church-attire; —ſchriftſteller, *m.* ecclesiastical writer; —ſchwalbe, *f.* church-martin; —ſecte, *f.* denomination; zu einer —ſecte gehörig, *a.* denominational; —ſitz, *m.* pew; —ſpaltung, *f.* schism; —ſtaat, *m.* pope's territory; —ſtand, *m.* pew, place in a church; —ſtandthüre, *f.* pew-door; —ſteuer, *f.* church-tax; —ſtifter, *v.* —gründer; —ſtock, *m.* standard tithe-measure; —ſtrafe, *f.* ecclesiastical punishment, punishment inflicted by the church; —ſtreitigkeit, *f.* dispute of the clergy; —ſtück, *n.* church-composition; —ſtuhl, *m.* pew; (vergitterter) latticed loft; —ſtyl, *m. T.* church-style; ecclesiastical style; —thum, *n.* churchdom; —vater, *m.* father of the church; die —väter betreffend, *a.* patristic(al); Lehre der —väter, *f.* patristic theo-

logy; —verbesserer, m. reformer; —verbesserung, f. reformation; —verfassung, f. ecclesiastical polity; plat-form; (reformirte) the plat-form of Geneva; —versammlung, f. council, synod; consociation; rubric meeting; —vogt, —vorsteher, m. church-warden; —vorhalle, f. galilee; —vorsteherversammlung, f. vestry-meeting; —wesen, n. church-matters; —zeit, f. time of service; —zettel, m. v. —schein; bill notifying the preachers on each Sunday; —zucht, f. ecclesiastical discipline.

Kirch'lein, n. -s, pl. -, small church.

Kirch'lich, a. ecclesiastic, ecclesiastical; —e Gewalt, f. church-authority; —e Begräbniß, n. church-burial.

Kirch'ner, m. -s, pl. -, sexton, sacristan, clerk of the church.

Kirch'nerin, f. -, pl. -nen, sexton's wife.

Ki'reh, m. -es, -s, pl. -e, long fur-cloak with down-hanging sleeves.

Kirgi'se, m. -n, pl. -n, Kirghiz.

Kir'mes, Kirms, Kirm'se, f. -, pl. -n, church-ale, v. Kirchmesse.

Kir'nen, v. Kernen.

Kir're, a. tame; cade; fig. tractable, humble; — machen, to tame. [dove.

Kir're, f. -, pl. -n, tameness; turtle-

Kir'ren, v. a. to tame; to make tractable; (von Gluckhennen) to call; to allure; —, v. n. to coo; to creak; to screak; to crunch.

Kirr'eule, f. -, pl. -n, owlet.

Kir'rung, f. -, pl. -en, (the act of) making tame; T. decoying, baiting; food; bait.

Kirsch'=, in comp. —baum, m. cherry-tree; (canadische) northern cherry-tree; —baumholz, n. cherry-tree-wood; —beißer, m. —fink, m. cherry-finch; —blüthe, f. cherry-blossom; —branntwein, m. cherry-brandy; —braun, a. brown as a cherry; —farben, —roth, a. cherry; —garten, m. cherry-orchard; —geist, m. cherry; —gummi, n. cherry-gum; —käfer, m. cherry-weevil; —kern, m. cherry-stone; —kuchen, m. cherry-cake; —liqueur, m. cherry-bounce; cherry-brandy; —lorbeer, —lorbeerbaum, m. common laurel; —lorbeere, f. cherry-bay; —roth, v. —farben; —saft, m. cherry-juice; —vogel, m. oriole; —wasser, n. v. —branntwein; —wein, m. cherry-cider.

Kir'sche, f. -, pl. -n, cherry; saure —, morel; —nstein, m. cherry-stone; —nstiel, m, cherry-stalk.

Kir'sei, m. -s, T. kersey.

Kiss'en, n. -s, pl. -, cushion, pillow; (für den Vorderarm) cubital; (unter den Stützen) pl. sholes; —zieche, f. —überzug, m. tick.

Ki'ste, f. -, pl. -n, chest, trunk; coffer; box; —ndeckel, m. lid of a chest; —nmacher, m. trunk-maker; —nzucker, m. muscovado.

Kist'lein, n. -s, pl. -, little chest.

Kist'ler, Kist'ner, m. -s, pl. -, trunk-maker.

Kits, f. -, pl. -se, T. bomb-ketch.

Kitt, m. -es, -s, pl. -e, cement; putty; T. (in der Chemie) lute; luting; fig. solder; —fuge, f. abreuvoir; —verglasung, f. putty-glazing.

Kit'te, f. -, pl. -n, T. bevy, covey; eine — Rebhühner, a bevy of partridges.

Kit'tel, m. -s, pl. -, frock, smock-frock; frieze. [Chemie) to lute.

Kit'ten, v. a. to cement; T. (in der

Kitz'chen, Kitz'lein, n. -s, pl. -, young goad, kid; young deer.

Kitz'e, f. -, pl. -n, female cat; kid.

Kitz'el, m. -s, tickling; (des Gaumens, &c.) sensual gratification; fig. longing, appetite; —husten, m. tickling-cough.

Kitz'elig, Kitz'lich, a. ticklish; fig. delicate, nice. [ness; fig. niceness.

Kitz'eligkeit, Kitz'lichkeit, f. -, ticklish-

Kitz'eln, v. a. to tickle, to titillate; — (sich), v. r. (über ein Ding) to rejoice at a thing. [T. clitoris.

Kitz'ler, m. -s, pl. -, he that tickles;

Ki'witz, m. v. Kibitz.

Klabast'ern, v. n. to run to and fro.

Klabau'termann, m. -es, -s, T. tutelar genius of a ship. [crack.

Klack, m. -es, -s, pl. -e, cleft, fissure,

Klad'de, f. -, pl. -n, first draught of a writing; waste-book, day-book; foul-paper.

Klad'deradatsch, i. bounce! slap! -, m. -es, the title of a satirical publication in Berlin; a kind of cake.

Klaff'en, v. n. to gape, to chap, to chink; (von der Thüre) to be ajar; to chatter, to prattle; (von Hunden) to bark, to yelp. [(at).

Kläff'en, v. n. to bark, to yelp, to baugh

Klaff'er, m. -s, pl. -, talker, chatterer.

Kläff'er, m. -s, pl. -, barking dog.

Klaff'muschel, f. -, pl. -n, mya.

Klaf'ter, f. -, pl. -n, cord, fathom; —holz, n. cord-wood, stack-wood; —maß, n. cord-measure; —schläger, m. cord-cutter, one who stacks wood; —schnur, f. pack-thread; —setzer, m. piler of cord-wood; —weise, adv. by the cord, by the fathom. [one cord.

Klaf'terig, a. of a cord; ein —, of

Klaf'tern, v. a. to cord up.

Kla'gbar, a. actionable; (gegen Einen, wider Einen) impeaching; — werden, to go to law, to enter a law-suit.

Kla'ge, f. -, pl. -n, (über ein Ding) complaint; lamentation; grievance; T. (gegen Einen, wider Einen) action, impeachment; eine — eingeben (gegen Einen, wider Einen), to enter an action against one; to file an information against one; to lodge a complaint with; keine — haben (über Einen), to have no cause of complaint against one; — führen (über ein Ding), to lay complaint against; —dichter, m. elegiac poet; —fall, m. T. accusative case; —frau, f. —weib, n. female mourner; —gedicht, n. elegy; —geschrei, n. loud lament; —grund, m. cause of complaint; —lied, n. mournful song, lamentation; monody, threnody; —mann, m. lamenter; —punkte, pl. heads of the charge; counts; —sachen, pl. law-suits; —schrift, f. action; accusatory libel; —süchtig, a. being of a complaining humour; —ton, m. plaintive tune; —weib, n. v. —frau.

Kla'gen, v. a. (Einem Etwas) to complain to one, to utter one's complaints of; —, v. n. T. (gegen Einen, wider Einen) to impeach, to go to law, to sue at law; to complain; to moan; (über ein Ding) to complain of; — (sich), v. r. to complain, to be indisposed.

Kla'genswerth, a. lamentable, deplorable. [accuser, complainant.

Klä'ger, m. -s, pl. -, plaintiff, accusant,

Klägerei', f. -, pl. -en, constant complaining; constant going to law.

Klä'gerin, f. -, pl. -nen, female-plaintiff.

Klä'gerisch, a. relating to the plaintiff; litigious.

Klä'glich, a. lamentable, mournful, sorrowful; miserable, wretched; woe-begone; plangent; —e Geschrei, doleful cry; —keit, f. lamentableness; wretchedness.

Kla'glos, a. uncomplaining; indemnified at law; — stellen, to satisfy, to indemnify.

Kla'glustig, a. quarrelsome, litigious.

Klamai'en, v. a. T. to drive in the oakum with a horsing iron; to calk with the horsing-iron.

Klamm, a. narrow, close; clammy; scarce; mein Geld ist —, I am distressed for money.

Klamm, m. -es, -s, spasm in the throat; blighted corn; —, f. -, narrow passage in a mountain.

Klam'mer, f. -, pl. -n, cramp-iron, brace; T. crotchet, parenthesis; bracket; (Wäsch—) cloth-peg; —satz, m. sentence in a parenthesis.

Klam'mern, v. a. to cramp, to clasp, to clinch; — (sich), v. r. (an ein Ding) to cling to.

Klamm'gällig, a. T. —e Gestein, n. solid rock; —e Gold, n. massive gold.

Klam'pe, f. -, pl. -n, clamp; clinch, holdfast; T. cleat.

Kläm'pner, m. v. Klempner.

Klang, m. -es, -s, pl. Klänge, sound; tune; —boden, m. sounding board; —figuren, f. pl. T. figures of sand produced by vibration; —gedicht, n. sonnet; —geschlecht, n. v. Tonleiter; —lehre, f. acoustics; —loch, n. sound-hole; —los, a. soundless; —messer, m. phonometer; —meßkunst, f. phonometry; —nachahmung, —nachbildung, f. onomatopœia; —reich, —voll, a. sounding; canorous; —wort, n. word imitative of sound; Gebrauch eines —wortes, m. onomatopœia; —zinn, n. plate metal.

Klapp! i. clack! clap! —bank, f. folding bench; —boje, f. can-buoy; —bolzen, m. preventer bolt; —bord, n. wash-board; —brücke, f. lever-draw-bridge; —handschuh, m. mitten; —holz, n. clap-boards; —pult, n. folding-desk; —reime, pl. capped verses; —schirm, m. folding screen; —stiefel, m. top-boot; —stoß, m. stroke downward; —stuhl, m. folding-stool; —tisch, m. folding-table; —visier, n. elevating sight.

Klap'pe, f. -, pl. -n, (an Taschen, &c.) flap; trap-board, falling-board; lid; (an der Schiffspumpe) clack-valve; (am Blasebalg) stop; (an der Flöte) stop; (an Dampfkesseln, &c.) valve; T. (eines musikalischen Instrumentes) key; die — über die Augen der Pferde, eye-flap; (Mechanik) trap-door; —nfeder, f. T. stop-spring; —nhorn, n. key-horn; key-bugle; französische —nhorn, n. cornet-à-piston; —nventil, n. clack-valve; flap-valve, can-lead; —nseil, n. pump-rope; —ntrompete, f. chromatic trumpet.

Klap'pen, v. a. to strike together with a quick motion, to flap; —, v. n. to strike; to clap, to flap; to rattle, to clatter; to sound; vulg. to succeed, to fit; fig. vulg. es klappt nicht, there is no sense, no meaning in it; wenn's zum — kommt, fig. vulg. when it comes to the point.

Klap'per, f. -, pl. -n, rattle; mill-clapper; —baum, m. cocoa-tree; —bein, n. loose bone; death; —dürr, a. very dry; very lean; —kasten, m. v. Klimperkasten; —mann, m. man with a rattle; fig. death; —maul, n. chatterer, chatter-box; —mühle, f. mill with a clapper; fig. vulg. prating gossip; —nuß, f. bladder-nut; —rose, f. common red poppy; —rosenfarbe, f. red poppy-colour; —schlange, f. rattle-snake; —schlangenwurzel, f. rattle-snake-root; —stein, m. ætites, eagle-stone; —storch, m. v. Storch.

Klap'pern, v. n. to rattle; mit den Zähnen —, to chatter with the teeth; das — einer Mühle, clack of a mill.

Klapps, i. & m. -ses, pl. -se, vulg. flap; —! i. v. Klapp!

Klapp'sen, v. a. vulg. to flap, to clack.

Klar, *a.* clear; bright, fair, serene; clear, plain, evident, manifest; lucculent; fine, pure; — machen, to clear; — über Etwas ſein, to be clear about something; das iſt ganz —, *col.* that's flat; —e Wahrheit, plain truth; —en Wein einſchenken (Einem), *prov.* to tell one one's mind openly and fairly, to tell one the plain truth; das —e Ei, the white of an egg; —fahrende Tau, clear rope; —düſter, *a.* *T.* clare-obscure; —fädig, *a.* of a fine thread.

Klä're, *f.* -, clearness, purity; (von Geweben) fineness.

Kla'ren, *v. a.* *T.* to underrun (a tackle).

Klä'ren, *v. a.* & (ſich), *v. r.* to clear, to clarify, to purify; (*T.* Agric.) to clear; to disforest; geklärte Stück Land im Walde, *n.* clearance; clearing.

Kla'rheit, *f.* -, clearness; brightness; transparency; splendour; *fig.* plainness, evidence; purity; die — der Luft, clearness of the sky.

Klari'ren, *v.* Clariren.

Klä'rlich, *adv.* clearly.

Klä'rung, *f.* -, (the act of) purifying.

Kla'rtuch, *n.* -es, -s, lawn.

Klatſch, *m.* -es, *pl.* -e, pop, clash, clap; —e bekommen, to be whipt; —bruder, *m.* gossiper; —büchſe, *f.* pop-gun; *fig.* prating gossip; —geſchichte, *f.* babbling story; —geſellſchaft, *f.* gossiping society; —haft, *a.* chatting, prating, talkative; divulging; *adv.* talkatively: —haftigkeit, *f.* babbling disposition, talkativeness, gossiping; —maul, *n.* divulger, talkative person; —rohr, *n.* pop-gun; —roſe, *f.* common red poppy; —taube, *f.* smiter.

Klat'ſche, *f.* -, *pl.* -n, fly-clap; *fig.* *vulg.* talkative person, babbler, divulger, prating gossip.

Klat'ſchen, *v. a.* to divulge by gossiping; to clap, to lash; Beifall — (Einem), to clap applause; to applaud (one); (in die Hände) to spat, to slap the hands; —, *v. n.* to pop; to clack; *fig.* to chat, to chatter, to babble, to gossip; —, *n.* (von Beifall) applause.

Klät'ſcher, *m.* -s, *pl.* -, **Klät'ſcherin**, *f.* -, *pl.* -nen, babbler, prating gossip.

Klät'ſcher, *m.* *v.* Klatſchtaube.

Klatſcherei', **Klätſcherei'**, *f.* -, *pl.* -en, chit-chat, gossiping; (zu Jemandes Nachtheile) back-biting.

Klatz'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* roofless stamping-mill.

Klau'behammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, picker, sifter.

Klau'ben, *v. n.* to pick, to cull (the ore), to pick out; *fig.* (über ein Ding) to sift, to ponder, to hammer at a thing; —werk, *n.* culled ore.

Klau'ber, *m.* -s, *pl.* -, picker, sifter.

Klau'big, **Klau'bicht**, **Klau'bericht**, *n.* -s, *T.* refuse.

Klau'e, *f.* -, *pl.* -n, claw, clutch, pounce, craple, talon; paw; —n, *pl.* clees; mit geſpaltenen —n, cloven-footed; in ſeine —n bekommen, to get into one's clutches; —nfett, —nſchmalz, *n.* grease boiled out of the feet of oxen, &c.; —nförmig, *a.* unguiform; —nfuß, *m.* claw; —nhammer, *m.* claw-hammer; —nſeuche, *f.* distemper in the feet of sheep, &c.; —nſtab, *m.* claw-staff; —nſteuer, *f.* tax paid; upon cattle; —nwinde, *f.* hand-jack.

Klau'ig, *a.* having claws.

Klau'ſe, *f.* -, *pl.* -n, cell, hermitage, closet; (im Gebirge) narrow pass; *T.* pit, hole; waste water-pit.

Klau'ſel, *f.* -, *pl.* -n, appendix, clause.

Klau'ſener, **Klau'ſner**, *m.* -s, *pl.* -, **Klau'ſnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, hermit, recluse.

Klau'ſner, *m.* *v.* Klauſener; —leben, *n.* life of a recluse; —zucht, *f* hermit's discipline.

Klauſu'r, *f.* *v.* Clauſur.

Kle'be-, *in comp.* —blatt, *n.* bill posted up; —feuer, *n.* *T.* artificial fire which sticks on the object at which it is thrown; —garn, *n.* raffle; —gut, *n.* entailed property; —kraut, *n.* catch-weed, goose-grass; —kugel, *f.* sticking ball; —läppchen, *n.* sticking-rag; —laus, *f.* crab-louse; —mittel, *n.* agglutinant; —nelke, *f.* catch-fly; —pflaſter, *n.* sticking-plaster; —ranft (am Brode), *m.* kissing-crust; —ſtoff, *m.* gluten; —werk, *n.* lute; mud-wall.

Kle'ben, *v. a.* (an ein Ding) to glue, to paste; —, *v. n.* (an einem Dinge) to stick, to cling (to); an der Leimruthe —, to be limed; an einander — (as sea coal does), to cake.

Kle'ber, *m.* -s, adhesive substance, gum; (*T.* Chem. —ſtoff, *m.*) gluten; —klee, *m.* esparcet.

Kle'berich, *m.* -s, cleaver, goose-grass.

Kle'bericht, *a.* glue-like, gummy, sticky.

Kle'berig, **Kle'brig**, *a.* cleaving, viscous, sticky, glutinous; clammy; slab; sizy.

Kle'brigkeit, *f.* -, stickiness, glutinousness.

Kle'bwerk, *n.* -es, -s, lute; paste-work.

Kleck, *m.* -es, *pl.* -e, **Klecks**, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, blot, blur; —buch, *n.* waste-book.

Kleck'en, *v. n.* to blot, to blur, to run; to further, to boot; to be sufficient; —, *v. a.* to scrawl; to daub; to stain.

Kleck'(ſ)er, *m.* -s, *pl.* -, dauber; scribbler.

Kleck(ſ)erei', *f.* -, *pl.* -en, daubing; scribbling.

Kleck'ſig, *a.* full of blots *or* blurs.

Klee, *m.* -s, clover; clover-grass, trefoil; (fünfblätterige) cinque-foil; —äther, *m.* oxalic ether; —blatt, *n.* leaf of trefoil; *fig.* number of three; —blattmine, *f.* triplet; —blattzug, *m.* (*T.* Arch.) an ornament of three cups in a circle resembling three-leaved clover; line resembling a trefoil; —blume, *f.* honey-stalk; —roth, *a.* clover-coloured; —ſalz, *n.* sorrel-salt; —ſäure, *f.* *T.* oxalic acid; —ſaure Salze, *pl.* oxalates, *pl.*; (doppelte) superoxalate; —zug, *m.* (*T.* Archit.) trefoil.

Klei, *m.* -es, clay, marl; —acker, *m.* clay-land; —erde, *f.* clay-earth; —ſtein, *m.* pot-stone.

Klei'ben, *v. a.* & *n.* to glue, to paste; to stick; eine Wand —, to make a mud-wall; —lehm, *m.* mud.

Klei'ber, *m.* -s, *pl.* -, maker of a mud-wall.

Klei'bewerk, *n.* -es, -s, mud-wall-work, mud-walling.

Kleid, *n.* -es, -s, *pl.* -er, garment, dress, coat, gown, habit; attire, raiment; *fig.* dress, exterior of a thing; —keule, *f.* (*T.* Mar.) serving mallet; —ſpan, *m.* serving board.

Klei'dchen, *n.* -s, *pl.* -, children's garment.

Klei'den, *v. a.* to dress, to clothe, to apparel; (die Armen, ꝛc.) to provide with clothing, to dress; neu — in, to new-clothe in; —, *v. n.* (Einen, Einem) to sit well, to become, to be suitable; es kleidet ihn ſehr gut, it fits him very well; — (ſich), *v. r.* (in ein Ding) to dress, clothe one's self.

Klei'der, *pl.* von Kleid, traps; — machen Leute, *prov.* fine feathers make fine birds; —affe, *m.* douc; —behälter, *m.* —zimmer, *n.* wardrobe; —beſen, *m.* whisk; —bock, *m.* clothes-horse; —bürſte, *f.* brush for clothes; —haken, *m.* clothes-peg; —händler, —trödler, *m.* fripperer; —kammer, *f.* wardrobe; —kämmerer, *m.* master of the wardrobe; —laden, *m.* slop-shop; —laus, *f.* large louse; —macher, *m.* tailor; —magazin, *n.* clothing-store; —markt, *m.* frippery; —mode, *f.* fashion in clothes; —motte, *f.* woollen moth, tiny; —nagel, *m.* peg; —narr, *m.* person fond of fine clothes; —ordnung, *f.* sumptuary laws, regulation of wearing clothes; —pracht, *f.* sumptuousness of habit, luxury in clothes; —rechen, *m.* clothes-rail; —ſchrank, *m.* press for clothes; —tracht, *f.* dress, costume, fashion; —trödel, *m.* frippery; —verleiher, *m.* tally-man; —vorrath, *m.* stock of clothes, wardrobe.

Klei'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the pieces of) clothing, dressing, clothes; *T.* drapery; —sſtück, *n.* piece of clothes; *pl.* clothes.

Klei'e, *f.* -, *pl.* -n, bran, pollard; —nbier, *n.* bran-beer; —nbrod, *n.* bread made of bran; —ngrind, *m.* dandriff; —nmehl, *n.* grit.

Klei'ig, *a.* branny; clayey.

Klein, *a.* & *adv.* little; small; petty; insignificant, trifling; mean, contemptible; tiny; — und dick, dumpy; unendlich —, infinitesimal; —e Brut, *f.* small fry; ein —er Theil, a small part; —es Geld, small money; small cash; change; ein —es Verbrechen, a petty crime; ein —er Kerl, short man; —e Geiſter, small wits; eine —e Meile, a short mile; —e Schulden, petty debts; — von Statur, little of stature; — werden, to grow small, to diminish; der, die, das —e, the little one; ein —es, a little one; etwas —es bekommen, to be delivered of a child; in's —e, into a small compass, upon a small scale; das iſt ihm ein —es, that's a mere trifle to him; im —en, in a small compass; in retail; in detail; in a minute manner, in little; — auftreten, *col.* to come it small; in's —e bringen, to abridge; —e Bäche machen große Flüſſe, *prov.* many a little makes a mickle; kleiner, *comparative degree*, less, lesser; younger; der, die, das Kleinſte, *superlative degree*, the least, the smallest; the youngest; —apfelbaum, *m.* azerole; —aſien, *n.* Lesser Asia; —äugig, *a.* small-eyed, pink-eyed; —baß, *m.* —baßgeige, *f.* violoncello; —beerig, *a.* having small berries; —blätterig, *a.* small-leaved; —eiſen, *n.* small iron; —erz, *n.* ore in small particles; —fügig, *a.* mean, inconsiderable, small, little; —fügigkeit, *f.* inconsiderable condition, insignificancy; —geiſt, *m.* mean spirit; frivolousness; —geiſtig, *a.* frivolous; —geld, *n.* *v.* —es Geld; —gemälde, *n.* miniature; —gewehr, *n.* portable fire-arm; —gewehrfeuer, *n.* discharge of musketry; —gewürzkrämer, *m.* pepperer; —gläubig, *a.* of little faith, faint-hearted; —gläubigkeit, *f.* little-faith, faint-heartedness; —handel, *m.* retail-business; —händler, *m.* retailer; —herzig, *a.* faint-hearted; narrow-minded; —herzigkeit, *f.* faint-heartedness; narrow-mindedness; —kinderbewahranſtalt, *f.* infant school; —kindergärten, *pl.* infant gardens; —laut, *a.* *fig.* dejected; —laut werden, to lose courage, to draw in; —maler, *m.* miniature-painter; —malerei, *f.* art of painting in miniature; —meiſter, *m.* fop, coxcomb; —meſſer, *m.* *T.* micrometer; —muth, *m.* —müthigkeit, *f.* pusillanimity, despondency; —müthig, *a.* pusillanimous, low-spirited; —müthig machen, to discourage, to intimidate; —ſchmied, *m.* locket-smith; —ſpeißige Erz, *n.* fine-grained ore; —ſtädter, *m.* —ſtädterin, *f.* inhabitant of a small town; —ſtädterei, *f.* way of acting and thinking of an inhabitant of a small town; low-bred manners, *pl.* narrow-mindedness; —ſtädtiſch, *a.* like the inhabitants of a small town, countrified.

Klei'ne, **Klei'nheit**, *f.* -, littleness, smallness, meanness.

Klei'nen, *v. a.* *T.* to beat (ore &c) small.

Klei'nigkeit, *f.* -, *pl.* -en, trifle; small matter; —sgeist, *m.* frivolousness, disposition for trifles; —skrämer, *m.* person who busies himself with trifles; punctilious fellow; —skrämerei, *f.* indulging in trifles.

Klei'nlich, *a.* somewhat little, small; mean, paltry; fribble.

Klei'nod, *n.* -es, -s, *pl.* -e, -ien, jewel, ornament; emblem of royalty; *T.* ornament belonging to the helmet; —kammer, *f.* jewel-office.

Klei'ster, *m.* -s, paste; —pinsel, *m.* paste-brush; —tiegel, *m.* paste-pot.

Klei'stern, *v. a.* to paste.

Klemm, *a.* scarce, hard, *v.* Klamm.

Klemm=, *in comp.* —block, *m.* holdfast-bench; —eisen, *n.* horse-bit; vice-chops; —futter, *n.* elastic-chuck; —haken, *m.* holdfast; —schraube, *f.* binding-screw; —spannstock, *m.* *T.* nipper-temple.

Kle'mme, *f.* -, instrument to squeeze with; *fig.* pinch, dilemma; tweag, tweak; in der — sein, to be in great straits, to be at a pinch; *vulg.* to be in a quandary, in the suds, in an awkward fix.

Klem'men, *v. a.* to pinch, to cramp, to squeeze; to jam.

Klem'mig, *a.* *T.* hard.

Klem'pern, *v. n.* to clink, to tinkle; to tinker.

Klemp'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man, tinker; —waare, *f.* tin-ware.

Klep'per, *m.* -s, *pl.* -, courser, nag, pony; pad; jennet.

Klerisei', *f.* ꝛc. *v.* Klerus.

Klet'te, *f.* -, *pl.* -n, bur (also *fig.*), burdock; große —, clot-bur; sich wie eine — anhängen, to stick to like a burdock; —nkerbel, *m.* bastard-parsley.

Klet'ten, *v. a.* *T.* to card; to cull (wool).

Klet'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* carder of wool.

Klet'tern, *v. n.* to climb, to scramble, to clamber; to swarm (up a tree).

Klet'ter=, *in comp.* —affe, *m.* sapajou; —füßig, *a.* zygodactylous; —pflanze, *f.* climbing plant, climber; —mast, *m.* —stange, *f.* climbing pole; —vogel, *m.* scansorial bird.

Kletz'e, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* dried pear.

Kley, Kley'e, ꝛc. *v.* Klei, Kleie, ꝛc.

Klick'e, *f.* -, *pl.* -n, junto, tribe, coterie; club.

Klick'en, *v. a.* to cast any thing soft and adhesive.

Klick'er, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Schnellkäulchen.

Klie'beisen, *n.* -s, *pl.* -, cleaver.

Klie'ben, *v. n. ir.* to cleave.

Klie'big, *a.* cleaving.

Klie'sche, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Ichth.) rusty dab, rusty flat-fish.

Kli'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, climate, clime; —fieber, *n.* seasonings.

Klimat'isch, *a.* relating to the climate.

Klim'men, *v. n.* & *v. n. ir.* to climb; *fig.* to aspire.

Klimm'stag, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) man-rope of the bowsprit.

Klimperei', *f.* -, (the act *or* practice of) chinking; jingling; bad play on the piano.

Klim'pern, *v. n.* to chink; to jingle; to thrum.

Klim'perer, *m.* -s, *pl.* -, jingler; thrummer.

Klim'perkasten, *m.* -s, *pl.* -, bad *or* old piano.

Klin'ge, *f.* -, *pl.* -n, blade; sword; mit 16 —n, sixteen-bladed; *fig.* vor die — fordern, to challenge; über die — springen lassen, to put to the sword.

Klin'ge, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* small brook, rivulet.

Klin'gel, *f.* -, *pl.* -n, bell, hand-bell; —beutel, —sack, *m.* purse with a bell; —draht, *m.* bell-wire; —schnur, *f.* bell-rope; —zug, *m.* bell-pull.

Klin'geln, *v. n.* to ring the bell; to jingle, to tingle, to tinkle; auf das — herbeikommen, to answer the bell; es klingelt, the bell rings, some one is ringing.

Klin'gen, *v. n. ir.* to sound, to make a sound; to clangor (for); (im Ohre) to vibrate on one's ear; (Einem) to clink, to tingle, to tinkle; so wie das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegfeuer springt, the moment the money tinkles in the chest, the soul mounts out of purgatory; die Ohren klangen ihm, his ears tinkled, his ears tingled.

Klin'gend, *p.* & *a.* sounding, resonant; ringing; sonorous; (schön) euphonous; euphonious; (nicht schön) unmusical; mit —em Spiele, drums beating; —e Münze, species, metallic currency; mit —er Münze bezahlen, to pay in specie, in cash.

Klin'genschmied, *m.* -es, -s, *pl.* -schmiede, blade-smith.

Kling'gedicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sonnet.

Kling'klang, *m.* -es, -s, jingle, jingling.

Kling'ling, *n.* -s, jingling; ding-dong (of a bell); —ling! dingding!

Kling'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clinkstone.

Kli'nik, *f.* -, clinics.

Kli'nikum, *n.* -s, *pl.* -ken, (clinical, lying-in) hospital.

Kli'nisch, *a.* clinic, clinical.

Klin'ke, *f.* -, *pl.* -n, latch; —nblech, *n.* latch-plate; —nheber, —nschlüssel, *m.* latch-key; —nschloß, *n.* latch which is opened with a key.

Klin'ken, *v. a.* (*T.* Mar.) to clinch; —, *v. n.* to put down the latch; to tinkle.

Klin'ker, *m.* -s, *pl.* -, Dutch clinker; a sort of flat-bottomed vessel; —werk, *n.* *T.* clinker-work.

Klink'haken, *m.* -s, *pl.* -, staple to receive the latch.

Klinome'ter, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) batter-lever.

Klin'se, *f.* -, *pl.* -n, cleft, chink, gap, crevice; cranny; —n bekommen, to chink, to gape; voller —n, chinky.

Klin'sel, *n.* -s, *pl.* -, little bell.

Klin'terkram, *m.* -es, -s, mean trinkets.

Klipp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, snapping noise; snap with the finger.

Klipp'=, *in comp.* —fisch, *m.* haberdine, lub-fish; —kanne, *f.* wooden jug with a lid; —klapp! *i.* flip-flap! —kram, *m.* haberdashery wares, toy-wares; —krämer, *m.* haberdasher, toy-seller; —rose, *f.* sea anemone; —schenke, *f.* hedge-inn; —schwengel, *m.* swingle-tree; —werk, *n.* toys, haberdashery wares; *T.* machinery for coining small money; sledge-coining-work.

Klip'pe, *f.* -, *pl.* -n, cliff, crag, rock; square coin, trap-cage; blinde —n, rocks beneath the surface of the water; —nbock, *m.* wild-goat; —nvoll, *a.* full of rocks.

Klip'pern, *v. n.* to click, to clink.

Klip'pig, *a.* rocky, craggy; scopulous.

Klir'ren, *v. n.* to clink, to clatter, to clash, to rattle.

Klischi'ren, *v. a.* to stereotype.

Klitsch, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* flap, clash, clap, slap; —klatsch! slish and slash!

Klit'schen, *v. n.* *vulg.* to flap, to clash, to clap, to slap.

Klit'schig, *a.* *vulg.* doughy-baked.

Klit'ter, *m.* -s, *pl.* -, blut, blur; —buch, *n.* *v.* Kladde; —schuld, *f.* dribblet.

Klit'tern, *v. n.* to detail; *v.* Klecksen.

Kloa'k, *m.* *v.* Cloak.

Klo'b=, *in comp.* —eisen, *n.* riving knife; —säge, *f.* frame-saw.

Klo'ben, *m.* -s, *pl.* -n, (Holz) log; (an der Wage) cheeks; clew; handful (of flax); (an der Thürpfoste) staple; *T.* (zum Lastenheben) block, pulley; *T.* (zum Vogelfange) trap, gin; (*T.* Min.) pincers, *pl.* —arbeit, *f.* *T.* work done by the pulley; —deichsel, *f.* thill, shaft; —gehäuse, *n.* pulley-frame; —holz, *n.* log-wood; —hütte, *f.* birding shed; —rolle, *f.* dead-eye; Beschlag einer —rolle, *m.* bindings of a dead-eye; —seil, *n.* rope for a pulley.

Klö'ber, *m.* -s, *pl.* -, cleaver.

Klopf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clap, stroke; —e bekommen, to be beaten; —damm, *m.* beaten dike; —fechter, *m.* boxer, pugilist; *fig.* swaggerer, bully; (*T.* Hydr.) dam; —fechterei, *f.* pugilism; —fechterisch, *a.* pugilistic; —geist, *m.* (*mod. cant.*) rapping *or* tipping spirit; —hengst, *m.* horse whose genitals are twisted; castrated stallion; —holz, *n.* beater, beetle; *T.* planer; —jagen, *n.* beat; —keule, *f.* driving-mallet; —maschine, *f.* batting-machine; —see, *f.* heavy sea-breaking; —stein, *m.* stone for beating leather, etc. on; lap-stone.

Klop'fe, *f.* -, (act of) clapping, beating; *fig.* embarrassment, dilemma.

Klöp'fel, *m.* -s, *pl.* -, club, cudgel; (einer Glocke) clapper; *T.* (Spitzenklöpfel) lace-bone, bobbin; (am Halse eines Hundes) clog; (*T.* Mus.) quill; —kissen, *n.* cushion for bone-lace-weaving; —seide, *f.* blond-silk; —spitze, *f.* bone-lace; —zwirn, *m.* thread for making lace.

Klöpf'eln, *v. a.* to clog (a dog).

Klop'fen, *v. a.* & *n.* to beat; to knock; (auf die Achsel) to tap; (vom Herzen) to beat, to throb; an die Thür —, to knock *or* to tap at the door; (die Form) to plain down (the form); Steine —, to break stones (on the road); Wäsche —, to beetle linen.

Klop'fer, *m.* -s, *pl.* -, clapper, knocker (of a door).

Klop'pe, *f.* *v.* Klopfe.

Klöp'pel, *m.* ꝛc. *v.* Klöpfel, ꝛc. —arbeit, *f.* bob-work, bobbinet-work; —maschine, *f.* bobbin-machine.

Klöp'peln, *v. a.* to make lace.

Klöpp'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Klöpp'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, lace-maker.

Klopps, *m.* *v.* Klapps; a kind of mince-meat.

Kloß, *m.* -es, *pl.* Klöße, (von Erde) clod; (von Mehl) dumpling; *fig.* stupid fellow.

Klo'ßig, *a.* cloddy.

Klo'ster, *n.* -s, *pl.* Klöster, cloister, convent, monastery; nunnery; cenoby; —beere, *f.* white goose-berry; —bewohner, *m.* inhabitant of a cloister; —bruder, *m.* friar, lay-brother, cloisterer; —frau, *f.* —fräulein, *n.* —jungfer, *f.* nun; —gang, *m.* cloister-alley; —gebäude, *n.* monastery; —geistliche, *m.* monk; —gelehrsamkeit, *f.* monkish erudition; —gelübde, *n.* monastical vow; —geschichte, *f.* monastic history; —gewölbe, *n.* cross-arched vault; groined vault; —invalid, *m.* oblat; —kirche, *f.* monastery-church; —küche, *f.* monastic kitchen; —leben, *n.* monastic life; monasticism; —schwester, *f.* lay-sister; —vogt, *m.* steward of a convent; —wenzel, *m.* (Vogel) black-cap; —zelle, *f.* anachorita; —zucht, *f.* monastic discipline; —zwang, *m.* claustral confinement; —zwirn, *m.* nun's thread.

Klö'sterlich, *a.* cloisteral, monastic, monastical; conventual; —keit, *f.* monasticalness.

Klotz, *m.* -es, *pl.* Klötze, block; log, stock, trunk; chunk, chump; (*T.* Min.) large hammer *or* beetle; *fig.* blockhead; clumsy fellow; —kopf, *m.* blockhead; —köpfig, *a.* stupid; —köpfigkeit, *f.* stupidity; —schuh, *m.* wooden shoe; —wagen, *m.* drag.

Klotz'en, v. n. v. Glotzen.
Klotz'ig, a. vulg. cloddy; fig. blockish.
Klub, Klubb, m. -s, pl. -e, club; —, f. (T. Lock-sm.) turn-screw; Am. crevasse; ravine; —sgenoß, m. member of a club.
Klubbist', m. -en, pl. -en, clubbist.
Klucke, Klucken, v. Glucken.
Kluft, f. -, pl. Klüfte, gap, cleft; fissure; split; chasm; offene —, slip; vugh; leere —, empty cleft; mit Erz angefüllte —, full cleft; T. large fragment; cavern, grotto, den; gulf, abyss; T. stratum, vein.
Klüf'tig, a. cleft, chasmed.
Klug, a. prudent, wise, judicious; knowing, skilful, learned; dexterous; artful, cunning; — machen, to teach wit; er ist nicht recht —, he is a little light-headed, he is not quite in his senses; — werden, to learn wit; (durch Schaden) prov. to go through the mill; ich konnte nicht daraus — werden, I could make neither head nor tail of it; aus Jemand nicht — werden können, not to be able to make one out; (aus Etwas) to understand a thing; durch Schaden wird man —, prov. bought wit is best; das Ei will klüger sein als die Henne, prov. Jack Sprat would teach his grandam; der Klügste gibt nach, the wisest gives way; um nichts klüger sein, never to be the wiser for it.
Klügelei', f. -, pl. -en, (practice of) subtilizing sophistry.
Klü'geler, m. -s, pl. -, refiner, fault-finder, sophist, critic.
Klü'geln, v. n. to refine, to subtilize, to affect wisdom.
Klu'gheit, f. -, prudence, sense, judiciousness, wisdom; den Regeln der — gemäß, prudential; —slehre, f. instruction in wisdom and prudence; —slehren, —sregeln, pl. prudential maxims; prudentials; aus —srücksichten, from prudential motives.
Klü'gler, m. v. Klügeler.
Klü'glich, adv. prudently, wisely.
Klü'gling, m. v. Klügeler.
Klump, m. -es, -s, pl. -e, lump; clod; pudding; dumpling; —fisch, m. mole-bat, short sun-fish; —fuß, m. club-foot.
Klum'pen, m. -s, pl. -e, lump, mass; cluster; ein — Gold, ingot of gold; ein — Zinn, pig of tin; —lack, m. lump-lack; —weise, adv. in lumps; zu — formen, v. a. to clumper.
Klüm'perig, a. cloddy: — werden, to turn to clods, v. sich klümpern.
Klüm'pern (sich), v. r. to clod, to clot; to agglomerate.
Klum'pig, a. clodded.
Klun'ker, f. -, pl. -n, clod (of dirt); —milch, f. buttermilk; —wolle, f. breechings, clottings; dag-lock.
Klun'se, Klün'se, f. v. Klinse.
Klüp'fel, m. v. Klöppel.
Klup'pe, f. -, barnacle; fig. vulg. Einen in die — bekommen, to trap, to catch one.
Klupp'zange, f. -, pl. -n, iron-tongs.
Klü's=, in comp. —band, n. breast-hook; —gat, —loch, n. hawse; —holz, n. hawse-piece; —sack, m. hawse-bag; —zapfen, m. hawse-plug.
Klü'se, f. -, pl. -n, T. hawse.
Klü'sen, v. n. to ride hawse-full.
Klut'ter, f. -, pl. -n, T. decoy-whistle.
Klü'ver, m. -s, T. jib; —holz, n. head-stick.
Klystie'r, n. -es, -s, pl. -e, clyster; ein — setzen, ein — geben, to apply a clyster; —röhre, f. clyster-pipe; —spritze, f. clyster-pipe, syringe.
Klystie'ren, v. a. to apply a clyster.
Kna'be, m. -n, pl. -n, boy, lad, stripling; cant. young shaver; nach —nart, boy-fashion; —nalter, n. boyish age, boyhood; —nhaft, —nmäßig, a. boyish; —nkraut, n. rag-wort; adder's grass; ladies' traces; —nmäßig, v. —nhaft; —nschänder, m. buggerer, pederast; —nschänderei, f. buggery, pederasty; —nschule, f. boys' school; —nstreich, m. boyish trick.
Knack! i. crack! snap! knack! —, m. -es, -s, pl. -e, cracking, crack, —mandel, f. cracking almond; —wurst, f. hard smoked sausage.
Knack'en, v. a. & n. to crack (a nut &c.), to knack, to break.
Knack'er, m. -s, pl. -, knacker, cracker.
Knack'erig, a. crisp, cracking.
Knack'ern, v. n. to crackle.
Knacks, m. v. Knack.
Knäff'en, Knäff'er, v. Kläffen, Kläffer.
Knag'ge, f. -, pl. -n, (im Holze) knot; (Maschinentheil) tappet; star.
Knall, m. -es, -s, pl. -e, clap, crack; (eines Schießgewehres) report; fig. vulg. — und Fall, on a sudden; —blei, n. fulminating lead; —bonbon, n. detonating bonbon; —büchse, f. pop-gun; —effect, m. clap-trap; —erbse, f. small explosive ball; —fidibus, m. explosive pipe-match; —flüssigkeit, f. chloride of nitrogen; —gas, n. oxyhydrogen gas; —gasgebläse, n. oxyhydrogen-gas blow-pipe; —glas, n. Prince Rupert's drop; —gold, n. fulminating gold; —luft, f. explosive air; —pulver, n. fulminating powder; —quecksilber, n. fulminate of mercury; —(quecksilber)säure, f. fulminic acid; —salz, n. chlorate of potassa; —saure Salz, n. fulminate; —silber, n. fulminating silver; —saure Silber, n. fulminate of silver; —zündkraut, n. fulminating priming.
Knal'len, v. n. to clap, to crack, to give a report; (mit der Peitsche) to smack a whip; (mit einem Gewehr) to fire a gun.
Knapp, a. & adv. close; strait, tight, narrow; das Geld ist —, money is tight; fig. scant, scanty, short; vulg. hardly, scarcely; — anliegend, close-bodied; — angezogen, tight, smart; Einen — halten, to keep one short, to keep a strict hand over one; — messen, to give short measure.
Knap'pe, m. -n, pl. -n, (bei Müllern, &c.) journey-man; adherent, attendant; esquire; Berg—, m. groover; —nstand, m. squireship.
Knap'pen, v. a. & n. to knap, to crack; to halt; provinc. to poach.
Knap'perig, a. crisp.
Knap'pern, v. a. to nibble (at).
Knapp'sack, m. -es, -s, pl. -säcke, knapsack, wallet.
Knapp'schaft, f. -, pl. -en, company of miners, &c., journeymen (millers); —sälteste, m. foreman of the miners.
Knar'pelig, a. crisp.
Knar'pelkirsche, f. -, late bigarreau.
Knar'peln, v. n. to crunch.
Knar're, f. -, pl. -n, rattle.
Knar'ren, Knar'zen, v. n. to creek, to creak, to rattle; to jar.
Knast'er, m. -s, canister-tobacco; —bart, m. grumbler; —kuchen, m. crisp biscuit. [to crackle.
Knast'ern, Knat'tern, v. n. to gnash,
Knau'el, Knäu'el, m. -s, pl. -, clew. skein, bottom; coil; ball; —wickelmaschine, f. ball-winding machine.
Knau'er, m. -s, pl. -, T. hard stone.
Knauf, m. -es, -s, pl. Knäufe, head, top; T. (einer Säule) chapiter; cornice; capital; —stempel, m. T. stamp-hammer. [orchard-grass.
Knaul'gras, n. American-cock's-foot,
Knau'peln, v. n. to pick, to gnaw; to crunch; fig. to toil.
Knau'ser, m. -s, pl. -, niggard (with); curmudgeon; vulg. miserly hunks; churl (of); cant. scrimp; shaver.
Knauserei', f. -, pl. -en, niggardliness.
Knau'serig, a. & adv. niggardly; — sein, to whip the cat.
Knau'serin, f. -, pl. -nen, niggard.
Knau'sern, v. n. to be a niggard; to [scrimp.
Knaust, m. v. Knauer.
Kne'bel, m. -s, pl. -, short stick, cudgel; gag; (am Halse eines Hundes) clog; (Packstock) packing-stick; —bart, m. mustaches; (kleiner, an der Unterlippe) imperial; —eisen, n. whiskers-iron; —gebiß, n. snaffle-bit; —holz, n. packing-stick; —spieß, m. hunting-spear; —stich, m. (T. Mar.) magnus-hitch; —trense, f. snaffle; —wachs, n. whiskers wax. [to gag; to pinion.
Kne'beln, v. a. to tie with a short stick;
Knecht, m. -es, -s, pl. -e, servant, man-servant, serving-man; (bei einigen Handwerken) journeyman; hind; slave; beadle; T. jack, horse; trestle; —schaft, f. bondage, servitude, slavery; —sarbeit, f. work of a servant; drudgery; —sdienst, m. hard service; —sgestalt, f. form of a servant; —sinn, m. servile disposition; —stand, m. servile station.
Knech'teln, Knech'ten, v. n. to act a servile part, to fawn, to flatter.
Knech'tisch, a. servile, slavish; —e Arbeit, drudgery.
Knecht'lich, a. incumbent on a servant.
Kneif, m. -es, -s, pl. -e, gardener's hedging-bill; shoe-maker's paring-knife; clasp-knife; jack-knife.
Knei'fen, v. a. ir. to pinch, to nip; (im Leibe) to gripe; (die Würfel) to cog; unter das Kinn —, to chuck under the chin.
Knei'pe, f. -, pl. -n, instrument for pinching; (im Leibe) gripes; (auch Kneipschenke) vulg. hedge-inn; spunging-house; sponging-house; common ale-house; —nwirth, m. publican.
Knei'pen, v. a. ir. to pinch, v. Kneifen; —, v. n. ir. to frequent a hedge-inn.
Knei'p=, in comp. —haken, m. tackle-hook; —schenke, f. hedge-inn, v. Kneipe; —zange, f. pincers; nippers; (mit schrägen Seiten) side-nippers.
Knell'beere, f. -, pl. -n, berry of the deadly night-shade.
Knell'er, m. -s, vulg. very bad tobacco.
Kne'seling, m. -es, -s, pl. -e, (T. Mar.) fagot.
Kne't=, in comp. —maschine, —mühle, f. kneading machine; pug-mill; —scheit, n. kneading-beetle; —trog, m. kneading-trough. [to shampoo.
Kne'ten, v. a. to knead; (den Körper)
Kne'ter, m. -s, pl. -, kneader.
Knick, m. -es, -s, pl. -e, flaw, crack; er hat einen — bekommen, fig. his health has been impaired; —, n. -es, -s, pl. -e, quick-set hedge; —beere, f. bearberry; —holz, n. brush-wood; —maschine, f. braking-machine; —stag, m. preventer-stay.
Knick'en, v. a. to break, to crack; to occasion a flaw in a thing by bending it; (Läuse) to crack; T. to break the neck of a deer; —, v. n. to crack, to knick.
Knick'er, m. -s, pl. -, niggard; skin-flint; curmudgeon; slink; scrimp.
Knickerei', f. -, pl. -en, niggardliness.

Knick'erig, *a.* niggardly (of), sordid; skrimpy; close-fisted; stingy, mean; scaly.

Knick'erin, *f.* -, *pl.* -nen, niggard.

Knick'ern, *v. n.* to be sordidly parsimonious; to higgle.

Knick'icht, *n.* -s, quick-set hedge.

Knicks, *m.* -ses, *pl.* -se, flaw; courtesy, bow; einen — machen, to courtesy, to make a courtesy; to bob.

Knick'sen, *v. n.* to courtesy; to curtsey.

Knie, *n.* -es, -s, *pl.* -e, knee; *T.* (im Seewesen) knee; (am Schnellzug) crank; (*T.* Mech.) joint; (*T.* Steam-eng.) iron knee; das — beugen, to bend the knee; die —e beugen (vor Einem), to bow the knees to; auf die —e fallen, to fall upon one's knees; über das — brechen, *col.* to make short work of a thing; —band, *n.* garter, knee-band, knee-string; —beuge, *f.* —bug, *m. v.* —kehle; (*T.* Min.) chambrel; —beugung, *f.* genu-flection, knee-tribute; —busch, *m.* coppice-wood, copse; —form, *f.* knee-shape; —förmig, *a.* angled; —galgen, *m.* gibbet; —geige, *f.* viol-di-gamba, violoncello; —gicht, *f.* gout in the knees; —hoch, *a.* knee-high; —holz, *n.* timber-knee; undergrowth; underwood; —kehle, *f.* knuckle, bend of the knee; gambrel; —kehlenmuskel, *m.* ham-string; —leder, *n.* knee-cap; —polster, *n.* hassock; —riemen, *m.* shoe-maker's stirrup; —röhre, *f. T.* tube *or* pipe bent as a knee; —scheibe, *f.* knee-bone, knee-pan; patella; —schienen, *pl.* jambeux, greaves; —schnalle, *f.* knee-buckle; —schnallenbügel, *m.* knee-chape; —schüssig, *a.* knocker-kneed; knock-kneed; —schwamm, *m.* white swelling; —streiche, *f.* finest sort of cards; —stück, *n.* hook; (bei Malern) knee-piece; (eines Kalbes) knuckle; —tief, *a.* knee-deep.

Knie'en, *v. n.* to kneel, to bend the knees; —d, *a.* kneeling, on one's knees.

Kniff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pinch, *fig.* device, wile, stratagem; quirk; fetch; ein abgenutzter —, a stale trick; —maschine, *f.* frill-machine.

Knipp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fillip, snap; —käulchen, *n.* marble (for children to play with); —schere, *f.* small pointed scissars; —tasche, *f.* pocket with a steel spring.

Knip'pen, *v. a.* & *n.* to fillip, to snap.

Knipps, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* shrimp, mannikin; fillip; hit upon the fingers; rap. [dwarf, pigmy, shrimp.

Knirps, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* mannikin,

Knir'ren, *v. n* to creak, to screak.

Knir'schen, *v. a.* & *n.* to gnash, to crash; die Zähne —, mit den Zähnen —, to gnash the teeth.

Knirsch'pulver, *n.* -s, bruised powder.

Knist'ergold, *n.* -es, -s, tinsel; leaf-

Knist'erig, *a.* crackling. [gold.

Knist'ern, **Knit'tern**, *v. a.* & *n.* to crackle, to crepitate; to crumble; to brustle, to rustle, to decrepitate.

Knit'tel, *m. v.* Knüttel. [wrinkle.

Knit'ter, *m.* -s, *pl.* -, crease, rumple,

Knit'tergold, *n v.* Knistergold.

Knit'terig, *a.* creased, wrinkled.

Knix, **Knix'en**, *v.* Knicks, Knicksen.

Knö'bel, *m.* -s, *pl.* - knuckle, *v.* Knöchel

Kno'blauch, *m.* -es, -s, garlic; nach — riechen, to smell of garlic; —brühe, *f.* garlic-sauce; —fresser, *m.* garlic-eater; —hopfen, *m.* garlic-hop; —kraut, *n.* wild garlic, Jack by the hedge; —maus, *f.* social mouse; —smittwoch, *m.* garlic-Wednesday; Wednesday after Whitsuntide.

Knöch'el, *m.* -s, *pl.* -, knuckle; ankle; ankle-bone; astragalus; *fig.* dice; —spiel, *n.* knuckle-bones.

Knöch'eln, *v. n. vulg.* to dice, to raffle.

Knoch'en, *m.* -s, *pl.* -, bone; die — ausnehmen, to bone; seine — schonen, to save one's bones; Schmerzen in den —, bone-ache; — habend, boned; —abblätterung, *f. T.* exfoliation; —ansatz, *m.* epiphysis; —arbeit, *f.* bone-turner's work; —arbeiter, *m.* bone-turner; —artig, *a.* hard as bone, bony; —asche, *f.* calcined bones, *pl.* —auftreibung, *f.* —auswuchs, *m.* protuberance of a bone, exostosis; —beil, *n.* bone-chopper; —beschreibung, *f.* osteography; —bildung, *f.* ossification; —brand, *m.* dry-rot; —bruch, *m.* broken bone; —bürste, *f.* bone-brush; —dünger, *m.* bone-manure; —düngung, *f.* manuring with bone-dust; —dürre, *a. vulg.* extremely lean; —fäule, *f.* caries; —feile, *f. T.* bone-file; —fortsatz, *m. T.* apophysis; —fraß, *m.* caries; necrosis; —fügung, *f.* articulation of the bones; —gebäude, —gerippe, *n.* skeleton; —hauer, *m.* butcher; —haus, *n.* charnel-house; —knoten, —kopf, *m. T.* condyle; —krebs, *m.* rottenness in the bones; —lehre, *f.* osteology; —leim, *m.* bone-glue; —los, *a.* boneless; —mann, *m.* skeleton; *fig.* death; —mehl, *n.* ground bone; bone-flour; —säge, *f. T.* bone-saw; —säure, *f.* phosphorous acid; —schere, *f. T.* bone-scissars; —schwarz, *n.* bone-black; —spath, *m.* bone-spavin; —zange, *f.* bone-nippers.

Knöch'ern, *a.* made of bone.

Knoch'icht, **Knoch'ig**, *a.* bony; *in comp.* boned; starkknochig, strong-boned.

Knöch'ler, *m.* -s, *pl.* -, he that raffles.

Knock'en, *m.* -s, *pl.* -, knot, bunch.

Knö'del, *m.* & *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* dumpling.

Knol'len, *m.* -s, *pl.* -, knoll, lump, knot, knob; tubercle; bulb; large piece (of bread); *provinc.* potatoe; —bohne, *f.* wild liquorice; —gewächs, *n.* bulbous plant; —sellerie, *f.* celeriac; —stein, *m.* menilite; —tragend, *a.* bulbiferous; —wicke, —wurz, *f.* earth-nut; —zittwer, *m.* wanhorn.

Knoll'gras, *n.* -ses, **Knol'lenhafer**, *m.* -s, tall oat-grass. [tuberous.

Knol'lig, *a.* knotty, cloddy; bulbous;

Knopf, *m.* -es, -s, *pl.* Knöpfe (an Kleidern), button; (am Stocke) head; (eines Thurmes) top; knot, knob; (eines Degens, *zc.*) pommel; bud; (am Bayonnet) bung; (convexer) basket button; *T.* knot in the log-line; zwölf Knöpfe in einer Stunde laufen, to run twelve knots an hour; ein — mit einem Öhrchen, a long button; ein — mit seidenem Quästchen, a tufted button; —baum, *m.* button-tree, button-wood; —brath, *m.* head-wire, button-wire; —fabrik, *f.* manufactory of buttons; —form, *f.* button-mould; —gießer, *m.* button-founder; —gras, *n.* button-weed; —haken, *m.* button-hook; —hammer, *f.* chasing hammer; —kreuz, *n. T.* buttony; —loch, *n.* button-hole; (bordirtes) frog; —lochholz, *n.* —lochschraube, *f. T.* natch; —macher, *m.* button-maker; —macherwaare, *f.* button-ware; —nadel, *f.* pin; mit einer —reihe, single-breasted; —rose, *f.* red officinal rose; —seide, *f.* silk for buttons; —spinner, *m.* header; —schiefer, —stein, *m.* button-stone; —zieher, *m.* buttoner.

Knöpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, little button.

Knöpf'eln, *v. a.* to make little knobs *or* knots; to knot.

Knöp'fen, *v. a.* to button.

Knop'per, *f.* -, *pl.* -n, gall-nut; —eisen, *n. T.* notched bar-iron.

Knor'pel, *m.* -s, *pl.* -, cartilage, gristle, — am Halse, canel-bone; —artig, *a.* gristly; (*T.* Anat. & Bot.) cartilaginous; —blume, *f.* blood-wort; —fisch, *m.* cartilaginous fish; *pl.* placoidians; —fuge, *f.* synchondrosis; —haut, *f.* perichondrium; —kirsche, *f.* a kind of hard cherry; —lehre, *f.* chondrology; —salat, *m.* gum-succory; —thier, *n.* animal having gristle instead of bone. [tilage.

Knor'pelicht, *a.* cartilage-like, like car-

Knor'pelig, *a.* cartilaginous, gristly.

Knor'ren, *m.* -s, *pl.* -, excrescence, protuberance; hunch, lump; (am Rohre, *zc.*) knot; (am Fuße) ankle; (am Baume, im Holze) gnar, gnarl, knor; snub. [*pl.* -hähne, gurnet.

Knorr'hahn, **Knurr'hahn**, *m.* -es, -s,

Knör'rich, *v.* Knöterich.

Knor'richt, *a.* like a knot.

Knor'rig, *a.* knotty, knarled, knobbed; (von Bäumen) knotted.

Knorz, *m.* -s, *pl.* -e, *vulg.* knob, knot; *fig.* snob; —fuß, *m.* club-foot.

Knos'pe, *f.* -, *pl.* -n, bud, burgeon, button, eye; (einer Blume) knop; albastrus; —n treiben, to bud; —nbrand, *m.* carbunculation; —nbüchse, *f.* theca; —nhäutchen, *n.* hymen; —nkäfer, *m.* vine-fretter; —nlage, *f.* vernation; —ntreibend, *a.* gemmiferous; gemmiparous; —nzeit, *f.* time of budding.

Knos'pen, *v. n.* to burgeon, to bud, to put forth buds.

Knos'picht, *a.* like buds.

Knos'pig, *a.* having buds; —e Glaserz, *n.* silver glance in buds.

Knö'tchen, *n.* -s, *pl.* -, nodule.

Kno'te, *m.* -n, *pl.* -n, *vulg.* knot; *fig.* coarse clumsy fellow; snob.

Knö'teln, *v. a.* to knot.

Kno'ten, *m.* -s, *pl.* -, knot, knob; (der sich nicht aufziehen läßt) black knot; *fig.* knot, rub, difficulty; (in einem Schauspiele, *zc.*) plot, intrigue; *T.* nodule; (in der Lunge) tubercle; (im Zwirn, Bindfaden, Garn, *zc.*) snarl; kink; *T.* (in der Astronomie) node; (der Seilmaschine) knot, node; (am Ende einer Peitsche) tatching end; (im Tau) cat's-paw, hitch; da sitzt der —, there is the rub; einen — schürzen, to tie a knot; den — zerhauen, to cut the knot, auch *fig.*; —ader, *f.* sciatic vein; —blume, *f.* snow-drop; —fänger, *m.* —maschine, *f.* (*T.* Paper-mak.) pulp-strainer; —fisch, *m.* bunch-whale; —förmig, *a.* nodular; —frei, *a.* clean; —gras, *m.* spurry; —krankheit, *f.* carbuncle; —los, *a.* having no knots; —lösung, *f.* solution of the plot, development; —perrücke, *f.* periwig with a knotted tail; —quaste, *f.* knotted puff; —schürzung, *f.* (in einem Schauspiele, *zc.*) intrigue; —schwindsucht, *f.* tubercular consumption; —stock, *m.* knobbed stick, thorn-stick, crab-stick; shillelagh; —wal, *m.* bunch-whale; —weite, *f.* (*T.* Bot.) internode.

Knö'terich, *m.* -es, -s, knot-grass.

Kno'tig, *a.* knobby, knotty, knarled; rough, clumsy, coarse; (*T.* Med.) tubercular, tuberculated, tuberculose, tuberculous.

Knot'te, *f.* -, head of the flax-seed.

Knub'ben, *m.* -s, *pl.* -, knot.

Knuck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Knucks**, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* coarse and blunt sound. [buffet.

Knuff, *m.* -es, -s, *pl.* Knüffe, *vulg.*

Knüff'eln, *v. a. vulg.* to cuff, to beat soundly.

Knüll, *adv. vulg.* intoxicated, tipsy.

Knül'len, *v. a.* to rumple, to crumple, to fumble; to pucker.

Knull'tabak, *m.* -s, knoll tobacco.
Knüp'fen, *v. a.* to knit, to tie; to join closely; to unite.
Knüp'pel, *m.* -s, *pl.* -, stick, cudgel; clog; shillaly; —brücke, *f.* bridge of round sticks; —damm, *m. v.* Damm; —holz, *n.* billet-wood; —stock, *m.* knotted stick; —weg, *m.* plank-road; trunk-road; *Am.* corduroy-road.
Knüp'pelchen, *n.* -s, *pl.* -, French roll.
Knüp'peln, *v. a.* to cudgel; (einen Hund) to clog.
Knup'pen, *m. v.* Knoten.
Knup'pern, *f. v.* Knuspern.
Knüps, *v.* Knuff.
Knur'ren, *v. n.* to gnarl, to snarl; *fig.* to grumble, to growl.
Knurr'=, *in comp.* —fisch, *m.* grunter; —hahn, *m.* sea-scorpion; —kater, *m. fig.* grumbler.
Knur'rig, *a.* gnarling, snarling.
Knu'te, *f.* -, *pl.* -n, knout, cat-o'nine-tails; die — bekommen, to be knouted; die — geben, to knout.
Knüt'schen, *v.* Knittern.
Knüt'te, *f.* -, *pl.* -n, knitting-needle.
Knüt'tel, *m.* -s, *pl.* -, bludgeon, shillelagh, shillaly, cudgel, club, stick; clog for a dog; beetle, mallet; —reim, *m.* doggerel rhyme; —vers, *m.* doggerel.
Knüt'ten, *v. a.* to knit, to knot.
Koax', *m.* -es, sound of the frogs, croak.
Koax'en, *v. n.* to croak like a frog.
Ko'balt, *m.* -es, -s, cobalt; —beschlag, *m.* cobalt-crust; —blau, *n.* cobalt-blue, blue-glass; —bleierz, *n.* seleniuret of lead; —blüthe, *f.* cobalt mixed with arsenic; —graupen, *pl.* amorphous grey cobalt; —grün, *n.* cobalt-green; —kies, *m.* isometrical cobalt; —könig, *m.* — metall, *n. v.* —speise; —oxyd, *n.* (Farbe) China blue; —säure, *f.* cobaltic acid; —speise, *f.* regulus of cobalt; — vitriol, *n.* red vitriol.
Ko'baltig, **Ko'baltisch**, *a.* cobaltic, resembling cobalt, containing cobalt.
Ko'be, *m.* -n, *pl.* -n, (Fisch) gudgeon.
Ko'bel, *f.* -, *provinc.* = Haube; -, *m. pl.* -, cave; cot.
Ko'ben, *m.* -s, *pl.* -, small cabin; pig-sty.
Ko'ber, *m.* -s, *pl.* -, basket, dorser.
Ko'bold, *m.* -es, -s, *pl.* -e, goblin, hobgoblin; brownie; puck; Robin Goodfellow; sommerset; cobalt (n. u.); einen — schießen, to make a sommerset.
Koch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Köche, cook; cookey; yeoman of the mouth; — und Kellner sein, *prov.* to be factotum; Hunger ist der beste —, *prov.* hunger is the best sauce; viel Köche verderben den Brei, *prov.* many cooks spoil the broth; —apfel, *m.* codling; —apparat, *m.* cooking apparatus; —birn, *f.* baking-bear; —buch, *n.* cookery-book; —erbse, *f.* boiling pea, boiler; —feuer, *n.* fire for boiling; —flott, *n. T.* stove; —junge, *m.* kitchen-boy; cook's apprentice; —kessel, *m.* boiling-kettle, boiler; —kunst, *f.* cookery; culinary science; —künstlerisch, *a.* culinary; —löffel, *m.* pot-ladle, basting-ladle; —maschine, *f.* digester; (zinnerne) tin-kitchen; —ofen, *m.* oven, boiler; cooking-stove, calefactor; —pfanne, *f.* sauce-pan; —salz, *n.* common salt; —salzsauer, *a.* muriatic; —pumpe, *f. T.* bar-pump; —stück, *n.* peace of meat for boiling; *fig.* in —stücke hacken *or* zerhauen, to cut (one) in pieces; —tiegel, *m.* skillet; —topf, *m.* kitchen-pot; (kleine) pipkin; —zeug, *n.* kitchen furniture; —zucker, *m.* brown sugar.
Koch'bar, *a.* cookable, decoctible.
Koch'en, *v. a.* & *n.* to boil, to cook; *fig.* to digest; to ripen by the sun; er kocht leicht auf, es kocht gleich bei ihm, his blood is soon up; —, *n.* -s, cooking, cookery.
Koch'er, *m.* -s, *pl.* -, boiler; (Kochtopf) kitchen-pot; pipkin.
Köch'er, *m.* -s, *pl.* -, quiver; mit — versehen, *a.* quivered; —baum, *m.* coral-tree; —jungfer, *f.* phryganea; —wurm, *m.* amphitrite. [mixture.
Kocherei', *f.* -, *pl.* -en, cookery, boiled
Köch'in, *f.* -, *pl.* -nen, cook, cook-maid.
Kock'els=, *in comp.* —körner, *pl.* India berries; —säure, *f.* menispermic acid; —saure Salz, *n.* menispermate.
Kö'der, *m.* -s, *pl.* -, bait, lure, allure; (*T.* Shoe-mak.) heel-band.
Kö'dern, *v. a.* to bait, to lure, to allure; to draw in.
Ko'fent, *m.* -s, small beer; *col.* swipes.
Koff'ee, *m. v.* Kaffee.
Koff'er, *m.* -s, *pl.* -, coffer, trunk; *vulg.* hutch; (lederner) trunk-mail; ein — voll, *a.* trunkful (*pl.* trunksful); —beschläge, *pl.* trunk-clips; —fisch, *m.* trunk-fish; —garn, *n.* sweep-net; —griff, *m.* trunk-handle; —kappe, *f.* trunk-cover; —kessel, *m.* waggon-boiler; —macher, *m.* trunk-maker; —nagel, *m.* trunk-nail; —riemen, *m.* trunk-strap; —schildkröte, *f.* trunk-turtle; —schloß, *n.* trunk-padlock. [mallet.
Kog, *m.* -es, -s, *pl.* Köge, alluvial land;
Ko'gel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* top of a mountain; a turban-like head-dress for women.
Kohks, *m.* -es, cokes.
Kohl, *m.* -es, -s, cabbage, colewort; *provinc. fam.* silly talk; —bauer, *m.* planter of cabbage; —blatt, *n.* cabbage-leaf; —garten, *m.* kitchen-gar-den; cabbage-garden; —gärtner, *m.* kitchen-gardener; —kopf, *m.* cabbage-head; —meise, *f.* cole-mouse; —palme, *f.* cabbage-palm, cabbage-tree; —pflanze, *f.* cabbage-plant; —rabi, *m.* rape-cole; cole-rape; brassica; —raupe, *f.* cabbage-worm; —rinde, *f.* cabbage-bark; —rübe, *f.* cabbage-turnip; —saat, *f.* —same, *m.* cole-seed; —salat, *m.* cabbage-salad; —schwinnen, *pl.* carlings; —sprosse, *f.* cabbage-sprout; junge — sprossen (zum Essen), *pl.* young coleworts, sprouts; —stängel, —strunk, *m.* stump of cabbage; —weißling, *m.* common white butterfly.
Kohl'=, *in comp.* (cf. **Koh'len=**, *in comp.*) —fisch, *m.* coal-fish; —holz, *n.* wood for charcoal; —knecht, *m.* coal-man's servant; —meise, *f.* coal-mouse (auch cole-mouse); —pfanne, *f.* coal-pan; —rabe, *m.* raven; —rabenschwarz, *a.* jet-black; —schwarz, *a.* coal-black; as black as a coal; —schwarzäugig, *a.* coal-eyed; —taube, *f.* stock-dove.
Ko'hle, *f.* -, *pl.* -n, charcoal; coal; —, die zu Tage ausgeht, day-coal; —n brennen, to make charcoal; mit —n versehen werden, to be coaled; zu — werden, to turn to coal; glühende —n, live coals; *fig. vulg.* wie auf —n stehen *or* sitzen, *prov.* to sit upon thorns; to be upon tenter-hooks; —n einnehmen, to coal (at).
Koh'len=, *in comp.* —abbau, *m.* working of coal; —abladeplatz, *m.* (*T.* Railw.) coal-tip; —ader, *f.* coal-seams; —arbeiter, *m.* coal-miner; —artig, *a.* carbonic; —bauer, *m.* collier; —becken, *n.* coal-pan, fire-pan, chafing-dish; (*T.* Geol.) coal-basin; —bergwerk, *n.* — grube, *f.* coal-mine, colliery, coal-pit, coal-work; —bergmann, *m.* collier; —blei, *n.* carburet of lead; —blende, *f.* anthracite; anthracolite; —brennen, *n.* charring; —brenner, *m.* charcoal-burner, coal-man; —brennerei, *f.* charring; place where charcoal is made; —brennerhütte, *f.* charcoal-kiln; —dampf, *m.* vapour of burning coals; —dämpfer, *m.* extinguisher; —depot, *n.* coaling depot; —eisen, *n.* carbureted iron; —eisenstein, *m.* black-band; —feuer, *n.* coal-fire; *fig.* fire-pan; —flötz, *n. T.* horizontal layer of coals; —förderer, *m.* butty; —gabel, *f. v.* —rechen; —gebirge, *n.* mountain containing coal; —gerüste, *n.* coal-stage, staith; —gestübe, *n.* coal-dust; —gitter, *n.* (am Dampfrohr) cinder-frame; —gräber, *m.* coal-miner; —grube, *f. v.* —bergwerk; —haltig, *a.* coaly; —handel, *m.* colliery; —händler, *m.* coal-merchant, coal-man; —haus, *n.* coal-house; —hund, *m.* corve; —kammer, *f.* —lager, *n.* colliery; —kasten, *m.* coal-box; —keller, *m.* coal-cellar; —klein, *n.* culm, mucks, druss, small coal; —korb, *n.* coal-scuttle; —lösche, *f.* breeze; —luft, *f.* carbonic air; —magazin, *n.* —schoppen, *m.* coal-house; —mann, *m.* coal-man; —maß, *n.* coal-measure; —maß von 3 Bushels, corf; —meiler, *m.* charcoal pile; charcoal-kiln; —messer, *m.* measurer of coals; *T.* anthracometer; coal-meter; —pfanne, *f. v.* —becken; —rechen, *m.* coal-raker; —sack, *m.* coal-bag, coal-sack; —sandstein, *m.* coal-grit; —sauer, *a. T.* containing carbonic acid; carbonic; —saure Salz, *n. T.* carbonate; —säure, *f. T.* carbonic acid; xanthoxide; mit —säure verbinden, to aërate; Verbindung mit —säure, *f.* aëration; —säuremesser, *m.* anthracometer; —schaufel, *f.* coal-shovel, coal-hod, coal-scuttle; —schiff, *n.* coal-ship, keel; collier; —schlacke, *f.* coal-dust, coal-cinder; —schoppen, *v.* —magazin; —schütte, *f.* coal-scuttle; —sieb, *n.* riddle; —speicher, *m.* coal-hole; —staub, *m.* coal-dust; —stickstoffsäure, *f.* carbazotic acid; —stift, *m.* pencil formed of charcoal; —stoff, *m. T.* carbon; —stoffhaltig, *a.* carbonic; —stoffsäure, *f.* carbonic oxide; —stoffverbindung, *f.* carburet; —topf, *m.* chafing pan; —träger, *m.* coal-porter, coal-heaver; —wagen, *m.* coal-cart; tram; *T.* tender; —wasserstoffgas, *n.* coal-gas; bi-hydroguret of carbon; carburetted hydrogen gas; (ölbildendes) hydroguret of carbon; —werk, *n. v.* —bergwerk.
Ko'hlen, *v. a.* to chark, to make charcoal; to char; —, *v. n. provinc.* (& Stud. C.) to talk nonsense, to talk tediously.
Köh'ler, *m.* -s, *pl.* -, coal-man, collier; charcoal-burner; (auch Kohlfisch) coal-fish; —glaube, *m.* implicit faith.
Koh'lig, *a.* carbonaceous; (voll Kohlen) coaly; (beschmutzt) smutty. [Kören.
Kohr, **Köh're**, **Kö'hren**, *v.* Kor, Kör,
Kohl'salz, *n.* -s, green rock-salt.
Ko'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cabin, berth, cot; crib. [retch. (n. u.)
Kö'ken, *v. n.* to vomit, to reach, to
Kokett', &c. *v.* Coquet' &c. [cursory.
Ko'ker, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) trunk;
Ko'kosbaum, *x. y.* unter C.
(**Kol'be**, *f.* -, *pl.* -n,) **Kol'ben**, *m.* -s, *pl.* -, club, mace; knob, knot; (eines Gewehres) butt-end; *T.* (Brennkolben) alembic, cucurbit; (einer Wasserhebungsmaschine) bucket; plunger; ram; (am Mais) cob; (*T.* Mach.) piston; mit dem — dreinschlagen, to fight with the muskets clubbed; —, *f. vulg.* bald pate; einem Narren die — lausen, to beat the fool's pate.
Kol'ben=, *in comp.* —ansatz, *m. T.* burr; —aufgang, *m. T.* up-stroke; —blüthe, *f.* spadiceous flower; —bohrer, *m.* borer with a conic head; —ente, *f.* red-crested poachard; —gebläse, *n.* blowing apparatus; —gras, *n.* herd's grass; —hirsch, *m.* stag with burrs; —hirse, *f.* panic-grass; —hub, —lauf, *m. T.* stroke of the piston; —liderung, *f.* junk-ring; —niedergang, *m. T.* down-stroke; —rad, *n.* chain of buckets; —

recht, *n.* club law; right of private warfare; —rind, *n.* poll-cattle; —rohr, *n.* reed-mace, mace-reed; —spiel, *n. T.* stroke; motion of the piston; —stange, *f.* piston-rod; pump-spear; —steuerung, *f. T.* piston-valves; —stoß, —streich, *m.* stroke *or* kick with a butt-end; —tragend, *a.* spadiceous; —träger, *m.* mace-bearer; —ventil, *m.* valve of a fire-engine; —weg, *m.* path of the piston; —wettermaschine, *f.* (*T.* Min.) air-pump; —zirkel, *m. T.* bullet-dividers.

Kol'ben, *v. a.* to work *or* clean with a thick-ended instrument; to provide with a butt-end.

Kol'bicht, *a.* like a knob *or* butt-end.

Kol'big, *a.* knobby, knotty.

Kol'der-, *in comp.* —gat, *n.* whip-staff hole; —stock, *m.* whip-staff.

Ko'libri, *m.* -s, *pl.* -, humming bird, trochil.

Ko'lik, *f.* -, colic, gripes, belly-ache; —schmerzen, *pl.* colicky pains, *pl.*

Kolk, *m.* -es, *pl.* Kölke, deep pool, whirl.

Kol'ler, *n.* -s, *pl.* -, cape, collar; jerkin, doublet; bodice; büffellederne —, *m.* buff-coat; —, *m.* -s, (Pferdekrankheit) staggers; *fig.* rage, madness; den — bekommen, to run mad; den — haben, to be mad; —ader, *f.* vein between the ears of a horse.

Kol'lerer, *m.* -s, *pl.* -, mad, furious man; horse affected with the staggers.

Kol'lerig, *a.* afflicted with the staggers; *fig.* mad.

Kol'lern, *v. a.* to roll; —; *v. n.* to roll; to gobble; (von Pferden) to have the staggers; —, *n.* -s, rolling, rumbling; — im Leibe, croaking of the bowels.

Kolm'schiefer, *m.* -s, aluminous slate.

Köln, *n.* -s, Cologne; —ische Erde, *f.* Cologne earth; —isches Wasser, *n.* eau de Cologne.

Ko'lon, *n.* -s, *pl.* Kola, colon.

Koloquin'te, *f.* -, *pl.* -n, bitter-gourd.

Koloß', *m.* -sses, *pl.* -sse, colossus.

Kolossa'l(isch), *a.* colossean; colossal.

Kolschwin, *n. v.* Kielschwin.

Kol'ter, *m.* & *n.* -s, *pl.* -, thick cloth, coverlet; (Pflugmesser) coulter, plough-iron.

Kolu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* colure.

Kombü'se, *f.* -, *pl.* -n, caboose, coboose.

Kome't, *m.* -en, *pl.* -en, comet, blazing-star; (schwertförmiger) xiphias; —enbeschreibung, *f.* cometography; —enfernrohr, *n.* comet-seeker; —enmaschine, *f.* cometarium, cometary; —ensystem, *n.* cometary-system.

Kome'tisch, *a.* cometary, cometic.

Ko'miker, *m.* -s, *pl.* -, comic actor; (in der Oper) buffo; comic writer.

Ko'misch, *a.* comic, comical; ludicrous; —e, *n.* comicality.

Kom'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, comma; (kleines) (*T.* Mus.) diaschisma.

Kom'men, *v. n. ir.* to come, to arrive at, to get to; (auf ein Ding) to hit upon; to fall upon; (geschehen) to happen, to fall out; (entstehen) (von) to rise, to proceed from; dazu —, to come at; heran —, to come on; hinzu —, to come at; herauf —, to come up; heraus —, to come out; herein —, to come in; hervor — to come forth; herunter —, *fig.* to get low in the world; hindurch —, to get through; aus einander —, to come to an agreement; to fall out; vor Einen —, to be admitted to one; — lassen, to send for; Etwas an sich — lassen, to await a thing quietly; an Einen —, to meet with one; nun kommt es an mich, nun kommt die Reihe an mich, now comes my turn; das muß noch erst —, that is yet to come; ich komme noch darauf, *fig.* I am coming to that; das kommt darauf an! that depends! man kann nicht sagen, wozu Einer noch — kann, there is no saying what a man may come to; nach dem wie es kommt, according as it falls out; wieder auf sein Vorhaben —, to return to one's purpose; unvermuthet über den Hals — (Einem), to come upon one unawares; in's Gerede —, to become the talk of town; hinter ein Ding —, to find out, to discover; to get the knack *or* hang of something; zu Etwas — to arrive at something; to obtain, to get; to have the power, to have the opportunity; zu Kräften —, to recover one's strength; zu Statten —, to be of service; um Etwas —, to lose a thing, to be deprived of a thing; to be foiled of *or* balked of; davon —, to come off, to get off, to escape; zu Falle —, to be ruined; zu Schaden —, zu kurz —, to suffer loss; zu Gesichte —, to come in one's sight, to appear; ich weiß nicht, wo er hingekommen ist, I don't know, what is become of him; zu recht —, to see one's way clearly; um Land und Leute —, to lose one's own estate; wenn es um und um kommt, when all comes to all; zu stehen —, to cost, to come to; auf die Welt —, to be born; von Sinnen —, to be deprived of one's senses; nicht von der Stelle —, not to get away; — Sie mit mir, come along with me; wie kommt das? how comes that? *vulg.* how-come? es kommt auf eins hinaus, it comes to the same; *vulg.* it is six of one and half a dozen of the other; aus den Augen —, to lose sight of; aus der Fassung —, to be put out; auf einen grünen Zweig kommen, *fig.* to prosper, to thrive; wieder zu sich —, *col.* to come to ...; es komme wie es wolle, come what may, *proverb.* fall back, fall edge; zufällig auf etwas kommen, accidentally to hit something off; gar nicht in Betracht — können, to be quite out of the question; an den unrechten Mann —, *col.* to catch a Tartar.

Kom'men, *n.* -s, (the act of) coming; arrival.

Kom'mend, *p.* & *a.* coming, next.

Kom'mende, *m.* -n, *pl.* -n, comer; für — und Gehende, for comers and goers.

Komm'lich, *a.* comfortable, convenient.

Kommo'de, *f.* -, *pl.* -n, chest of drawers, set of drawers, drawer; commode; —nbeschläge, *pl.* furniture for drawers; —ngriff, *m.* drawer-handle; —nknopf, *m.* drawer-knob; —nschloß, *n.* drawer-lock.

Komödiant', *m.* -en, *pl.* -en, comedian, player, actor.

Komödian'tin, *f.* -, *pl.* -nen, player, actress.

Komö'die, *f.* -, *pl.* -n, comedy, play; *fig.* farce; in die — gehen, to go to the play; —nhaus, *n.* play-house; —nschreiber, *m.* play-wright; —nzettel, *m.* play-bill.

Kompa'n, *v.* Kumpan.

Komst, *m.* -es, milk-white amber.

Komthu'r, *m.* -s, *pl.* -e, commander.

Komthurei', *f.* -, *pl.* -en, commandery.

Kö'nig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* (in der Chemie) regulus; (n. u.) (*T.* Mint.) ingot of silver.

Kö'nig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, king; (kleine) kinglet; -Gemahl, king consort; ohne —, kingless; der drei —e Tag, twelfth-day, twelfth-tide; zum —e machen, to king; den — spielen, to play at royalty; die Bücher der —e, *bibl.* Kings; —reich, *n.* kingdom; realm; —sapfel, *m.* king-apple, pine-apple; —sbaum (einer Windmühle), *m.* king-post; —sblau, *n.* royal-blue, king's blue; —sbrief, *m.* charter; —seidechse, *f.* basilisk; —sfischer, *m.* (Vogel) king-fisher; —sgelb, *n.* (*T.* Paint.) massicot; —sholz, *n.* king-wood; violet-wood; —skerze, *f.* (Pflanzen) high-taper, torch-weed, verbascum; (the great woolly) mullein; —skraut, *n.* field-basil; —skrone, *f.* crown of a king; crown-flower; —smantel, *m.* royal mantle; —smord, —smörder, *m.* regicide; —snelke, *f.* (Art Gewürznägelein) king-clove; —spflaume, *f.* bonum-magnum; —srose, *f.* peony; —ssalat, *m.* royal-lettuce; —sschießen, *n.* shooting at the mark; —sschlange, *f.* boa constrictor; —sschuß, *m.* best shot; —ssitz, *m.* throne; royal residence; —ssohn, *m.* son of a king; —sstraße, *f.* royal road; —svogel, *m.* king-bird; —swasser, *n. T.* aqua regia; nitro-muriatic acid; —sweihe, *f.* kite, gurnard; (Art Birne) milan-royal; —swiesel, *n.* ermine; —swürde, *f.* royalty, royality; —szelt, *n.* royal tent.

Kö'nigin, *f.* -, *pl.* -nen, queen; (im Bienenstock) king; — Mutter, mother-queen; — Regentin, Queen Regent; — Wittwe, queen-dow-ager; —apfel, *m.* king-apple; —nenblau, *n.* queen's blue.

Kö'nigisch, *a. v.* Königlich.

Kö'niglein, *n.* -s, *pl.* -, kingling, kinglet, royalet.

Kö'niglich, *a.* royal, kingly; er ist —er als der König selbst, he is outheroding Herod; —e Würde, *f.* royalty; die Zeichen der —en Würde, the emblems of royalty; —, *adv.* kingly; splendidly; —gesinnte, *m.* royalist.

Kö'nigthum, *n.* -es, -s, royalty, kingship, kinghood, kingly government.

Ko'nisch, *a.* conical; —er Hohlbohrer, taper-auger; —es Getriebe, —e Räder, *pl.* beveled gear; —es Rad, mitre-wheel.

Kön'nen, *v. a. ir.* to be able to do, to have the power of doing; to have learnt, to know, to have skill in; —, *v. n. ir.* to be able, to be permitted; ich kann, I can; I may; ich konnte, I could; ich könnte, I could; I might; ich kann es nicht thun, I cannot do it; er thut Alles was er kann, he does all he can; er hätte es thun —, he could have done it; er kann gut fechten, he is a good swordsman; das kann nicht sein, that cannot be; ich kann nicht umhin, I cannot help; ich kann mich irren, I may be mistaken; es kann so sein, it may be so; ich kann nicht dafür, it is not my fault; er kann kommen, he may come; eine Sprache —, to know a language, to understand a language; er kann Etwas, he has some knowledge; ich will sehen, was Sie —, let me try your skill; nicht weiter —, to be at a stand; (in seiner Lection, von aufgerufenen Schülern) to be floored.

Kopa'l, *m.* -es, -s, copal.

Kope'ke, *f.* -, *pl.* -n, kopec.

Kö'peln, *v. n. v.* Kippen.

Kö'per, *m.* -s, *T.* huckaback; twill; tweel; dreischäftige —, three leaved tweel.

Kö'pern, *v. a.* to tweel; to quill.

Kopf, *m.* -es, -s, *pl.* Köpfe, head; *cant.* nob, pate, sconce; *fig.* mind; disposition, humour; (Anlagen) parts, talents; ein Mann von wenig —, a man of slender parts; ein Mann von hellem —, sound-headed man; (von Fischen) jowl; uppermost part, top; (Pfeifenkopf) bowl; (eines Nagels) head; (eines Hutes) crown; cup; ohne —, headless; mit einem —e, headed; vom — bis auf die Füße, from top to toe, cap-a-pie; from top to bottom; *fig.* sich auf den — stellen, to take great pains, to do one's utmost; mit bloßem —e, bare-headed; um einen — größer, taller by a head; mit dem —e voran, head-long, head-first; head-foremost; den — hängen, *fig.* to play the devotee;

den — hängen lassen, to despond; to be discontented; den — hängen lassend, *a.* crest-fallen; down in the mouth; den — aus der Schlinge ziehen, to slip the collar; mit dem —e wackeln, to noddle; die Köpfe zusammenstecken, to lay heads together; Einen beim —e nehmen, to seize, to apprehend one; Jemandem den — vor die Füße legen, to behead one; über den — wachsen, to become too much; den — zurecht setzen (Einem), to reprimand one; Einen vor den — stoßen, to disoblige one, to offend one; den — verlieren, to lose one's head; mit dem —e gegen die Wand rennen, *fig.* to come full butt against; sich Etwas in den — setzen (ich setze mir in den —), to take a thing into one's head; *vulg.* to take a kink in one's head; auf seinem —e bestehen, seinen — aufsetzen, to be heady, to be obstinate, to make a point of; to take head; seinen — durchsetzen, to carry *or* to get one's point; seinen eigenen — haben, to have a head of one's own; das will mir nicht in den —, I cannot understand it; it will not down with me; ich weiß nicht, wo mir der — steht, I don't know which way to turn myself; sich über Etwas den — zerbrechen, to beat the head, to put one's brains upon the rack about a thing; Einem den — warm machen, to stir one up; to cause anxiety; Einem den — waschen, to reprimand severely; in den — steigen (vom Weine, ꝛc.), to fly up into one's head; überall mit dem —e durch wollen, to go rashly to work; er hat Etwas im —e, he is a little tipsy; über Hals und —, *v.* Hals; aus dem —e, by heart; der — steht darauf, 'tis death to do it; — haben, to have sense; nicht auf den — gefallen sein, to know what is what; der hat andere Dinge im —e, he has other game in view; ein guter —, a man of genius; ein listiger —, a cunning fellow, a weasel; ein leerer —, addle-headed fellow; — abschneiden, *n.* decollation; —ader, *f.* cephalic vein; —arbeit, *f.* head-work, study, application of mind; —balken, *m.* top-beam; ridge-beam; —band, *n.* —binde, *f.* head-band; —bedeckung, *f.* covering for the head; head-piece; —beugung, *f.* nod of the head; —blume, *f.* button-wood; —bohrer, *m.* *T.* trepan; —brechen, *n.* *fig.* racking of the brains; —brechend, *a.* *fig.* toilsome, tedious; hard; —bret, *n.* head-board; —bürste, *f.* head-brush; —decke, *f.* (der Pferde) mane sheet; —faschine, *f.* headed fascine; —führungen, *pl.* *T.* motion bars, cross head guides; —geld, *n.* head-money, head-poll, poll-tax, poll-money; —gestell (des Zaumes), *n.* head-stall; —gicht, —pein, *f.* megrim; —grind, *m.* scall, achor; —haar, *n.* hair of the head; —hänger, *m.* —hängerin, *f.* devotionalist; hypocrite, devotee; —hängerei, *f.* hypocrisy; —holz, *n.* lopped wood; —keilbein, *n.* sphenoides; —kissen, *n.* pillow; —kohl, *m.* headed cabbage; —laus, *f.* head-louse; —linie, *f.* cephalic line; —los, *a.* headless; stupid; acephalous; —losigkeit, *f.* headlessness; stupidity; —messer, *m.* cephalometer; —naht, *f.* suture of the head; (falsche) horse-shoe-head; —nicken, *n.* nod of the head; head-shake; —nuß, *f.* *fig.* *vulg.* smack on the head, box on the ear; —putz, *m.* head-dress, head-gear, head-tire; —rechnen, *n.* mental arithmetic; —reißer, *m.* heady wine; —riegel, *m.* buffer-beam; —säge, *f.* scull-saw; —salat, *m.* headed lettuce; —scheu, *a.* (von Pferden) skittish, shy; —schlagader, *f.* cephalic vein; —schleife, *f.* top-knot; —schmerz, *m.* head-ache; cephalalgy; (einseitiger) megrim; —schütteln, *n.* shake of the head; —seite, *f.* (einer Münze) obverse; —station, *f.* head-station, chief *or* principal station; —stein, *m.* *T.* head-stone, corbil, *v.* Kragstein; —steuer, *f.* *v.* —geld; —stück, *n.* head-piece; split-head of a bridle; (einer Flöte) mouth-piece; (*T.* Münzk.) testoon; —träger, *m.* (*T.* Anat.) atlas; (*T.* Bot.) cephalophora; —tuch, *n.* handkerchief for the head, head-clout; kerchief; —wassersucht, *f.* hydrocephalus; hydro-cephale; —weh, *n.* *v.* —schmerz; —werfen, *n.* tossing of one's head; —weide, *f.* pollard; —werk, *n.* head-work; —wunde, *f.* wound in the head; —wuth, *f.* frenzy; —zählung, *f.* capitation; —zange, *f.* forceps; vice-clamp; —zaum, —zügel, *m.* head-reins, *pl.*; —zeug, *n.* head-dress, coif.

Köpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, small head; (Tasse) cup.

Kopf'en, *v. n.* to cabbage; sich —d, close-hearting.

Köp'fen, *v. a.* (Bäume) to poll, to lop, to head; (Einen) to behead; —, *v. n.* to get heads; —, *n.* (der Maispflanzen in N. A.) topping.

Köp'fig, *a.* having heads; headstrong, capricious; *in comp.* headed.

Köp'figkeit, *f.* -, obstinacy.

Köp'fisch, *a.* *fig.* heady, headstrong.

Köpf'lings, *adv.* headlong.

Köpf'maschine, *f.* -, *pl.* -n, guillotine; beheading engine.

Kop'pe, *f.* -, *pl.* -n, top; top of a mountain.

Kop'pel, *f.* -, *pl.* -n, tie, band; couple; pack of hounds; leash of grey-hounds; string of horses at a market; district over which several persons jointly have a certain right (of fishing, &c.); enclosure; —bar, *a.* couplable; —fischerei, *f.* fishing belonging jointly to several persons; —gerechtigkeit, *f.* right of using a thing in common with others; —hut, *f.* common; intercommonage; —jagd, *f.* shooting belonging jointly to several persons; —riemen, *m.* collar with which dogs are coupled; (für Windspiele) leash; leam; lyam; die Jagdhunde am —riemen halten, to keep the hounds in the leash; vom —riemen loslassen, to let (the hounds) slip; to throw off; —trift, —weide, *f.* *v.* —hut; —wirthschaft, *f.* rotation of crops.

Kop'peln, *v. a.* to couple, to leash; to fence, to inclose.

Kop'pen, *v. a.* to poll, to lop; (Tabak) to top; —, *v. n.* to eructate.

Kop'te, *m.* *v.* Copte.

Koral'le, *f.* -, *pl.* -n, coral; madrepore; blaue — (von der afrikan. Küste) acori.

Koral'len, *a.* coralline.

Koral'len-, *in comp.* —achat, *m.* coral agate; —artig, *a.* coralline, coralloidal, corallaceous; —ast, *m.* coral-branch; —baum, *m.* coral-tree, coral-wood; —blümchen, *n.* scarlet pimpinel; adonis; —blume, —blüthe, *f.* (Insect) coral-flower; —erbse, *f.* red-licorice bean; —erz, *n.* impure mercury; —erzeugend, *a.* coralligenous; —fischer, *m.* coral-diver, coral-fisher; —fischerei, *f.* coral-fishing; —fischerkahn, *n.* coral-boat; —flechte, *f.* —schwamm, *m.* white coral-seed; —förmig, *a.* coralliform; —hyacinthe, *f.* grape-hyacinth; —holz, *n.* —pflanze, *f.* coral-wood; —kalk, *m.* coral-rag; —kirsche, *f.* —nachtschatten, *m.* winter-cherry, nightshade; —kraut, *n.* coral-wort; —kruste, *f.* coralloid; —marmor, *m.* coralloid marble; —moos, *n.* coral-moss; —netz, *n.* coral-net; —riff, *n.* coral-reef; —rinde, *f.* corallite; —schnur, *f.* string of corals; —stein, *m.* fossile coral; —thier, *n.* coralline; —weizen, *m.* spelt; —wurz, *f.* coral-wort; —zinke, *f.* coral-branch.

Ko'ran, *m.* -s, Koran.

Koran'zen, *v. a.* *vulg.* to beat, to bang, to maul, to cudgel; *fig.* to vex.

Korb, *m.* -es, -s, *pl.* Körbe, basket, flasket, hamper, crate, corb; (flacher) scuttle; (zum Fortschaffen von Kranken, ꝛc.) stretcher; (an der Sense) grain-cradle; (des Göpels) corb, drum; *fig.* refusal; Einem den — geben, *col. proverb.* to give one the mitten, the sack *or* the bag; einen — bekommen, to meet with a refusal; Hahn im —e sein, *prov.* to be cock of the walk; —bogen, *m.* *T.* surbased arch; —bouteille, —flasche, *f.* demijohn, carboy; (Art Flasche) pocket-pistol; —gefäß, *n.* basket-hilt; —hagel, *m.* basket and stones; —handel, *m.* basket-trade; —machen, *n.* basket-making; —macher, *m.* basket-maker; —macherin, *f.* basket-woman; —macherstühlchen, *n.* basket-maker's-bench; —pfennig, *m.* unlawful profit; —rapier, *n.* basket-hilted rapier; —rosinen, *pl.* raisins in baskets; —ruthe, *f.* basket-rod; —schanze, *f.* gabionade; —voll, *m.* basket; basketful; zu ganzen Körben voll, in basketsful; —wagen, *m.* carriage with a body of basket-work; —weide, *f.* osier; —weise, *adv.* by basketfuls; —werk, *n.* basket-work.

Körb'chen, *n.* -s, *pl.* -, small basket; (*T.* Arch.) corbel.

Kör'bel, *m.* *v.* Kerbel.

Koriä'k, *m.* -en, *pl.* -en, Koriac.

Korian'der, *m.* -s, coriander.

Korin'the, *f.* -, *pl.* -n, currant; —nstaude, *f.* Alpine currant-tree.

Korin'ther, *m.* -s, *pl.* -, Corinthian.

Korin'thisch, *a.* Corinthian; die —e Säulenordnung, Corinthian order.

Kork, *m.* -es, -s, cork; (an der Angel) (cork-) float; nach dem — schmecken, to be corked; —artig, *a.* corky, suberous; —baum, *m.* —eiche, *f.* cork-tree; —bildner, *m.* carver in cork; —bildnerei, *f.* phelloplastics; —flossen, *pl.* *T.* corks of fishing-nets; —holz, *n.* cork-wood; —männchen, *n.* cork-tumbler; —messer, *n.* knife for cutting cork; —pfropfenzieher, —schneider, *m.* cork-cutter; —rinde, *f.* cork bark, cork wood; —säure, *f.* *T.* suberic acid; —saure Salz, *n.* *T.* suberate; —scheibe, *f.* sheet-cork; —schwamm, *m.* alcyonium; —schwärze, *f.* Spanish black; —sohle, *f.* cork-sole; —stöpsel, *m.* cork-stopper; —stoff, *m.* suberine; —treiber, *m.* cork-driver; —ulme, *f.* small-leaved elm; —zange, *f.* cork-tongs, cork-drawer; —zieher, *m.* cork-screw.

Kor'ken, *v. a.* to cork.

Kor'kig, *a.* corky, suberous.

Korkor're, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) flamingo.

Korn, *n.* -es, -s, *pl.* Körner, grain; corn; (Roggen) rye; das sechzigste — tragen, to bear sixty-fold fruit; (an Gewehren) aim-sight, sight, bead; (der Münzen) value, alloy; auf's — nehmen, auf dem —e haben, to take one's aim at, to aim at; *fig.* to have a design upon; Etwas auf das — nehmen, to mark *or* mind the bead; to sight one; (Einen) to catechize one; volles — nehmen, *T.* to cover the object; auf das — genommen werden wegen, to be brought to book on; eine Münze von gutem Schrot und —, a coin of due weight and alloy; ein Mann von altem Schrot und —, a man of the old stamp; —ähre, *f.* ear of corn, ear of rye; —aufkäufer, *m.* kidder, *v.* —jude; —ausfuhre, *f.* exportation of corn; —bau, *m.* culture of corn *or* rye; —bauer, *m.* corn-master, husband-man, ploughman; —blau, *a.* blue like the corn-flower; —blume, *f.* corn-bottle, corn-flower, blue-bottle; —boden, *m.* corn-floor; corn-loft, granary, corn-land; —börse, *f.* corn exchange; —brand, *m.* blight in corn; —branntwein, *m.* corn-brandy, brandy made of rye, rye-whiskey; —ernte, *f.* harvest of grain; —factor, —mäkler, *m.* corn-factor; —faden, *m.* filigree; —fege, *f.* winnowing-machine; —feld, *n.* corn-field, field of corn field of rye; —ferkel, *n.* ham-

ster; —fink, m. ortolan; —garbe, f. sheaf of corn; —gesetze, pl. corn-laws; —gülte, f. tax paid in corn; —halm, m. corn-stalk; —handel, m. corn-trade; —händler, m. corn-merchant, corn-chandler, dealer in grain; corn-factor; —haufe, m. corn-heap; corn-shock; —haus, n. corn-house, granary; —jahr, n. corn-year; —jude, m. corn-jew; fore-staller; corn-factor; —käfer, m. brown grub; —kammer, f. granary; fig. country rich in corn; —kasten (einer Mühle), m. hopper; —knopf, m. wart-cowry; —kupfer, n. shot-copper; granulated-copper; —lade, f. corn-bin; —land, n corn-land; —leder, n. grained leather; —magazin, n. siloe; —mäkler, v. —factor; —mangel, m. scarcity of corn; —markt, m. corn-market; —maß, n. corn-measure; —messer, m. corn-measurer; corn-meter; —mohn, m. coquelicot; —mühle, f. corn-mill; —nägelein, n. (Pflanze) corn-cockle; —preis, m. price of corn; —pulver, n. granulated gun-powder; —reich, a. rich in grain; —reinigungsmühle, f. fanning mill; —rose, f. corn-rose; cockle; —schneidemaschine, f. reaping machine; —schwinge, f. corn-fan; sweeping-mill; —sieb, n. winnowing sieve; (für Schießpulver) corning-sieve; —smirgel, m. corn-emery; —speicher, m. granary, corn-loft; —sperling, m. house-sparrow; —steuer, f. corn-duty, cornage; —träger, m. corn-porter; —wage, f. balance for weighing corn; —wagen, m. cornwain; —wicke, f. wild tare; —wucherer, m. v. —jude; —wurm, m. calender; weevil; —zins, m. v. —steuer.

Körn'=, in comp. —büchse, f. granulating box; —eisen, n. granulating iron; —kupfer, m. granulated copper; —maschine, f. granulating-machine; —walzer, m. granulating roller.

Körn'chen, n. -s, pl. -, granule, grain; (in der Lunge) granulation; fig. a little grain; viele — machen einen Haufen, proverb. many a little makes a mickle; —punze, f. T. friezing-tool.

Korne'l=, in comp. —baum, m. cornel-tree; cornelian-tree; gatten-tree; —kirsche, f. cornel, cornelian-cherry; großblütige —kirschbaum, m. flowery dog-wood; gatten-tree. [nelkirsche.

Kornel'le, f. -, pl. -n, cornel, v. Kor-

Kör'neln, v. a. to granulate.

Kör'nen, v. a. to corn; to granulate; to bait, to decoy, allure; —, v. n. & — (sich), v. r. to granulate; to begin to run to seed; to get grain.

Kör'ner, m. -s, pl. -, T. centre-punch.

Kör'ner=, in comp. —artig, a. kernelly, graniform; —fressend, a. granivorous; —lack, m. seed-lac; —nudeln, pl. semolina; —quarz, m. quarzite; —reich, a. full of grains; —schild, m. trunk-crab; —tragend, a. graniferous; —zinn, n. grain-tin.

Kör'nicht, a. granulary; granular.

Kör'nig, a. granulous, corny; fig. nervous, energetic; concise; —e Erdarten, pl. granular earths, pl.

Körn'ling, m. -es, -s, pl. -e, aspen-tree; granite. [alluring.

Kör'nung, f. -, granulation, corning;

Kör'per, m. -s, pl. -, body; solid; geometrical figure of three dimensions; - von gleichem Widerstand, body of the strongest form; todte —, corpse, dead body; untheilbar-kleinste —, atom; materielle, physische —, material or physical body; geometrische —, geometrical body; schief abgeschnittene prismatische —, oblique prismatic body; — mit chemisch gebundenem Wasser, hydrate; von demselben —, concorporal; einer Farbe — geben, T. to embody a colour; — eines Buchstabens, body of a letter; —anlage, f. temper; —bau, m. structure, frame of body; —beschaffenheit, f. constitution (of body); —bildung, f. shape, form of the body; physical education; —größe, f. stature; —haltung, f. deportment; —kraft, —stärke, f. physical strength; —lehre, f. somatology; (T. Math.) stereometry; —los, a. bodiless; —losigkeit, f. bodiless state, immaterialness; immateriality; —masse, f. mass of a body; bulk; —maße, pl. cubic measures; —messung, f. stereometry; —stellung, f. attitude; —theilchen, n. molecule; —übung, f. gymnastic or athletic exercise; —welt, f. corporeal creation, material world; —winkel, m. solid angle; —zahl, f. solid number. [little body.

Kör'perchen, n. -s, pl. -, corpuscle,

Kör'perlich, a. bodily, corporal, corporeal; ein —es Wesen, a corporeal being; ein —er Eid, a corporal oath; seiner —en Auflösung entgegen gehn, to be breaking up. [reality, corporeity.

Kör'perlichkeit, f. -, corporality, corpo-

Kör'perschaft, f. -, pl. -en, corporate body, corporation; —lich, a. corporate.

Korpora'l, m. -s, pl. -e, corporal.

Korund', m. -s, corundum.

Koryphä'e, m. -n, pl. -n, corypheus [(also fig.)

Kosa'k, v. Kossak.

Ko'scher, a. (bei den Juden) pure; nicht —, fig. haunted. [prattle.

Ko'sen, v. a. & n. to caress; to talk, to

Kos'misch, a. cosmical. [ony.

Kosmogonie', f. -, pl. -n, cosmog-

Kosmogra'ph, m. -en, pl. -en, cosmographer.

Kosmopoli't, m. -en, pl. -en, cosmopolitan, cosmopolite; —isch, a. cosmopolitan.

Kossak', m. -en, pl. -en, Cossack; —enhetman, m. commander-in-chief of the Cossacks; hetman.

Kossa't, m. -en, pl. -en, cottager.

Kost, f. -, food, fare; victuals; board, diet; magere —, slender fare; low diet; schmale —, short commons; in die — geben, to put out to board; die — geben (Einem), in die — nehmen, in die — gehen (zu Einem), in der — sein (bei Einem), to board (with); sie gingen alle zu ihm in die —, they were all sitting at his board; —frau, f. mistress of a boarding-house; —frei, a. board-free; —gänger, m. —gängerin, f. boarder; —geld, n. board-wages; —halter, m. —halterin, f. keeper of a boarding-house; —haus, n. boarding-house; lodging-house, hostry; —herr, m. master of a boarding-house; —schule, f. boarding-school; —schüler, m. boarder in a school; —verächter, m. —verächterin, f. dainty person; kein —verächter sein, not to be dainty; —wurzel, f. putchock, putchuk.

Kost'bar, a. costly, expensive, sumptuous; precious; —e Hausgeräthe, rich furnitures.

Kost'barkeit, f. -, costliness, expensiveness, sumptuousness; preciousness; pl. -en, jewel, trinket.

Kost'en, pl. cost, expense, charges; fig. sacrifice; auf meine —, at my expense, to my cost; auf die — kommen, to clear the expenses; alle — für Einen tragen, to be at all charges for one; die — bestreiten, to defray the expenses; in — setzen, to cause expenses; die — ersetzen, to refund the costs; in die — verurtheilen, to condemn into the charges; auf — der Wahrheit, at the sacrifice of truth; —anschlag, m. estimate; —aufwand, m. expenditure; mit großem —aufwande, at a great cost; —ersatz, m. compensation of the costs; —frei, adv. free from expenses, cost-free; free of expense; —rechnung, f. bill of costs.

Kost'en, v. a. & n. (Einem Etwas) to cost, to stand in, to bear a price; to require; was kostet es Ihnen? what does it stand you in; es koste, was es wolle, at any rate or price; es kostet den Hals nicht, it does not cost your (my) life; sich Etwas viel — lassen, to be at great expenses for a thing; fig. to take much pains about a thing; es kostete mich meine Stelle, it lost me my place.

Kost'en, v. a. & n. to taste.

Kost'er, m. -s, pl. -, taster.

Köst'lich, a. precious, costly; charming, delicious; delicate, dainty.

Köst'lichkeit, f. -, pl. -en, deliciousness; daintiness; dainty. [sumptuous.

Kost'spielig, a. expensive, costly;

Kot, n. -es, -s, (T. Mar.) run.

Kö'ter, m. -s, pl. -, cur.

Koth, m. -es, -s, dirt, mire, filth; excrement; — wilder Thiere, lesses; — des Rothwildes, fewmets; mit — besudeln, to bemire; Einen aus dem — ziehen, fig. to raise one from the dust; to raise one out of his misery; —abzug, m. suillage, drain of filth; —baum, m. sterculia; —bürste, f. rubbing-brush; —deckel, m. cuttoo-plate, dirt-board, dirt-clout; —farben, a. lutorious; —fliege, f. dung-fly; —fressend, a. coprophagous; —gang, m. sewer, drain; —grube, f. dung-hole, common sewer; —hahn, m. (Vogel) hoopoe; —käfer, m. dung-fly; —kärrner, m. dustman; —lache, f. puddle; —pulver, n. —staub, m. poudrette; —schuhe, pl. pattens; —spritz, m. splash.

Koth, n. -es, -s, pl. -e, cottage; —knecht, m. salt-boiler; —meister, m. master of a salt-work; —saß, m. cottager.

Ko'the, f. -, pl. -n, (T. Salt-w.) hut.

Kö'the, f. -, pl. -n, fetlock-joint, pastern-joint (of horses); cottage; provinc. box, case, press. [tager.

Kö'ther, Kö'thener, m. -s, pl. -, cot-

Ko'thig, a. dirty, miry; foul; muxy.

Köthnerei', f. -, pl. -en, cotland.

Kothurn, m. -es, -s, buskin; cothurnus (pl. cothurni); (obs.) chioppine; im —e, auf hohem —, buskined, cothurnate.

Kotz'e, f. -, pl. -n, basket; shaggy coverlet; thick great coat.

Kötz'e, f. -, pl. -n, provinc. basket, dosser.

Kotz'en, v. n. & — (sich), v. r. to vomit; to reach; to retch. [yarn.

Kötz'er, m. -s, pl. -, cop, spindleful of

Kraal, m. -es, -s, pl. -e, kraal.

Krab'be, f. -, pl. -n, crab, v. Taschenkrebs; child, infant; —nfresser, m. crab-dog; —nkrebs, m. shrimp.

Krab'beln, v. a. vulg. to grabble, to grope; —, v. n. to crawl.

Krab'ber, m. -s, pl. -, T. racing-knife.

Krach, i. & m. -es, -s, pl. -e, crack; crash; crashing; stramash, fragor; fig. great bankruptcy; einen — thun, to give a crack.

Krach'en, v. a. & n. to crack, to crash; to roar; (T. Chem.) to detonate, to fulminate; —gehen, fig. vulg. to become bankrupt.

Krach'er, m. -s, provinc. cracking noise, crash. [almond.

Krach'mandel, f. -, pl. -n, Jordan-

Kräch'zen, v. n. to croak; to groan; (von Dohlen) to caw. [Min.) cavern.

Krack, m. -es, -s, pl. -e, v. Krach; (T.

Krack'e, f. -, pl. -n, vulg. jade, sorry tit; harridan; rip; (T. Mar.) carack.

Kräck'ig, a. (T. Min.) cavernous.

Kraft, f. -, pl. Kräfte, strength, force; (T. Mech.) force; mechanische Kräfte,

pl. mechanical powers; power; faculty; energy (for); (einer Arzenei, 2c.) virtue; (einer Maschine) power; widerstehende —, resistance; mittlere —, resultant; beständige —, uniform *or* constant force; lebendige —, *vis viva;* living force; die einem bewegten Körper inwohnende —, momentum; Lehre von den bewegenden Kräften, *f.* dynamics; bewegende —, moving force; beschleunigende —, accelerating *or* accelerative force; verzögernde —, retarding force; veränderliche —, variable force; mit aller —, by main strength; — eines Wortes, strength of a word; — des Geistes, strength of mind; Kräfte des Geistes, abilities, faculties, powers; aus eigenen Kräften, on one's own strength; von Kräften kommen, to decay in strength; wieder zu Kräften kommen, to gather new strength; das geht über meine Kräfte, that is above my power, that is beyond my strength, that is above my strength; ich werde alles thun, was in meinen Kräften steht, I shall do all that lies in me; —, *adv.* (kraft eines Dinges) by virtue of, in virtue of; upon the strength of; —arzenei, *f.* powerful medicine; —aufnehmende Maschinentheil, *m.* motor; —aufwand, *m.* expense of power; —ausdruck, *m.* energetical *or* pithy expression; —brühe, *f.* caudle, jelly-broth; (durchgeseihte) cullis; —einheit, *f.* cuboch; unit of work; —essig, *m.* cordial vinegar; —fülle, *f.* fulness of strength, energy; —kunststück, *n.* — leistung, *f.* feat of strength; —los, *a.* forceless, feeble, invalid; strengthless; —los machen, to weaken, to invalidate; —losigkeit, *f.* weakness, invalidity; atony; —maschine, *f.* receiver; —mehl, *n.* starch; amylum, amyline; —mensch, *m.* powerful man; —messend, *a.* dynamometrical; —messer, *m.* dynamometer; crank; Kräftepaar, *n.* couple; —punkt, *m. T.* power-point; —richtung, *f.* direction; —sprache, *f.* energetical language; —suppe, *f.* v. —brühe; Rumfordsche —suppe, *f.* Rumford brewis; —voll, *a.* full of strength, vigorous; energetical; —wasser, *n.* strengthening potion; *T.* pressure-water; —wort, *n.* powerful word; —wurzel, *f.* ginseng; all-heal.

Kräf'teln, *v. n.* to show one's strength in a mean manner.

Kräf'tig, *a.* strong, powerful; vigorous, energetical; corroborative; nourishing; good in law, lawful, valid; —e Sprache, strength of language; forcible language; ein —er Widerstand, a powerful resistance; ein —er Pinsel, a forcible pencil; eine —e Schreibart, a nervous style.

Kräf'tigen, *v. a.* to strengthen, to corroborate, to invigorate; alles —d, *a.* all-energizing.

Kräf'tiglich, *adv.* v. Kräftig.

Kra'gen, *m.* -s, *pl.* Krägen, (eines Rockes, 2c.) collar; (eines Mantels) cape; (um den Hals) gorget, band; collet, tippet; (*T.* Mar.) coat of masts (&c); (*T.* Railw.) flange; *fig.* einen beim — nehmen, to collar one, to seize one by the neck; der spanische —, *T.* paraphimosis; steife —, standing collar; —blume, *f.* nodding starwort; — ente, *f.* stone-duck.

Kra'gstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* corbel, corbeille, socle, console; (noch unbearbeitete) bossage.

Krä'he, *f.* -, *pl.* -n, crow; rook; Jackdaw; rothbeinige —, red crow; eine — hackt der andern nicht die Augen aus, *prov.* hawks do not pick out hawk's eyes; *cf.* Gleich; —nauge, *n.* crow's eye; (Frucht) poison-nut, vomiting-nut; —nbeere, *f.* crow-berry; —nfeder, v. —nkiel; —nfuß, *m.* (Pflanze) crow-foot, bloody crane's bill; —nfüße, *pl. fig.* bad writing, scrawl; —nfußwegerich, *m.* star of the earth; —nhütte, *f.* hut for shooting crows; —nkiel, *m.* crow-quill.

Krä'hen, *v. a.* to crow; darnach kräht kein Hahn, *prov.* nobody cares about it; -, *n.* crowing.

Krahn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* crane; hoist; (bewegliche) ware-house crane; (fliegende) travelling crane; (Wasser-) water-crane; mit einem —e heben, to crane; —arm, *m.* jib; —balken, *m.* horizontal beam to a crane; (*T.* Mar.) cat-head; —balksweise, *adv.* (*T.* Mar.) in the direction of the cat-head; —beere, *f.* crane-berry; —gefälle, *pl.* —geld, *n.* cranage; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* cranage; —meister, *m.* officer of the crane, master of the crane; —säge, *f.* pit-saw; —säule, *f.* upright; —schreiber, *m.* clerk of the crane; —ständer, *m.* upright post of the crane.

Krä'hwinkel, *n.* -s, *fig.* Gotham.

Kräh'winkler, *m.* -s, *pl.* -, *anal.* Gothamist.

Krain, *n.* -s, Carniola.

Krai'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Krai'nerisch**, *a.* Carniolan.

Kra'kau, *n.* -s, Cracow.

Kra'kauer, *m.* -s, *pl.* -, Cracovian.

Krakee'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* quarrel.

Krakee'len, *v. n. vulg.* to quarrel, to engage in a violent quarrel.

Krakee'ler, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* quarreler, bully, brawler; stickler; makebate.

Kra'kel, *m.* -s, *pl.* -, (vom Schreiben) *vulg.* pot-hook.

Kra'ken, *m.* -s, *pl.* -, kraken.

Krall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scratch.

Kral'le, *f.* -, *pl.* -n, claw, clutch, pounce, talon; —nfüßig, *a.* claw-footed.

Kral'len, *v. a.* & *n.* to claw, to clutch (at).

Kral'licht, *a.* resembling a claw *or* claws.

Kral'lig, *a.* furnished with claws, pounced.

Kram, *m.* -es, -s, trade by selling in retail; (Waaren) wares, commodities; trading-articles; (Laden) shop; *fig.* (Geschäfte) business, affair; (Plunder) stuff, lumber, trash; der ganze —, the whole kit; den ganzen — aufgeben, *vulg.* to cut the whole concern altogether; den ganzen — verderben, to spoil the whole business; einen — anfangen, to set up a trade; das paßt in seinen —, this will serve his turn; das paßt *or* taugt (mir) nicht in meinen —, that does not suit me; —bude, *f.* —laden, *m.* shop, stall; —diener *m.* shop-keeper's assistant; —waare, *f.* article of goods for retail, mercery, grocery; —wesen, *n.* retailing business.

Krambam'buli, *m.* -s, Dantzig cherry-brandy.

Kra'men, *v. n.* to stir, to rummage; to keep a shop, to sell in retail, to trade.

Krä'mer, **Kra'mer**, *m.* -s, *pl.* , shop-keeper, trader, mercer; (Kramer) merchant; —bude, *f.* retail-shop; —geist, *m.* low-mindedness; englische —gewicht, *n.* avoirdupois-weight; Kramerhaus, Kramerinnungshaus, *n.* grocers' hall; —herrschaft, *f.* shopocracy; —innung, Kramerinnung, *f.* corporation of shopkeepers *or* traders; —kümmel, *m.* small fennel-flower; —meister, *m.* alderman of the mercers' guild; —pfund, *n.* pound avoirdupois; —seele, *f. fig.* mercenary soul; —volk, *n.* shoppy people; —wage, *f.* common-scales.

Krämerei', *f.* -, *pl.* -en, shop-keeping, trading.

Krä'merin, *f.* -, *pl.* -nen, woman dealing in small wares.

Kram'(m)ets, *in comp.* -baum *m.* juniper-tree; —beere, *f.* juniper-berry; —merle, *f.* ring-ousel; —vogel, *m.* field-fare; red-wing.

Kram'men, *v. n.* to scratch with the claws.

Kram'pe, *f.* -, *pl.* -n, cramp, cramp-iron; catch.

Kräm'pe, *f.* -, *pl.* -n, cock (of a hat); (eines Percussionsgewehres) rim; mit breiter — versehen, *a.* broad-leafed; broad-brimmed; große —nhut, *m.* slouch-hat.

Kräm'pel, *f.* -, *pl.* -n, (auch; —kamm), card; —bank, *f.* carding-bench; —bret, *n.* card-board; —haken, *m.* wire-tooth of a card; —maschine, *f.* carding-engine; —meister, *m.* master carder; —rasch, *m.* rash of carded wool; —wolle, *f.* carding wool; carded wool.

Kräm'peln, *v. a.* to card.

Kram'pen, *v. a.* to cramp.

Kräm'pen, *v. a.* to bend, to cock a hat; to sponge cloth.

Krampf, *m.* -es, -s, *pl.* Krämpfe, cramp, spasm; convulsion; den — bekommen, to be taken with a cramp; — —ader, *f.* varix; —aderbruch, *m.* varicocele; —aderig, *a.* varicose; —artig, *a.* spasmodic, convulsive; *adv.* spasmodically, convulsively; —distel, *f.* spear-thistle; —fisch, —roche, *m.* cramp-fish; —haft, *a.* convulsive; clonic; —haftigkeit, *f.* convulsiveness; —husten, *m.* convulsive cough; —kraut, *n.* cramp-bark; —lachen, *n.* sardonic laugh; —mittel, *n.* antispasmodic; —stillend, *a.* antispasmodic.

Kräm'pfig, *a.* v. Krampfartig.

Krämp'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Krämp'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, wool-carder.

Krams'vogel, *m.* v. Krametsvogel.

Kran, *f.* -, *pl.* -en, crow.

Kra'nbeere, *f.* -, *pl.* -n, crane berry; red bilberry.

Krän'gen, *v. n.* (von Schiffen) to heel.

Kran'ich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel und Maschine) crane; (schreit, whoops, crunks, shrieks); —hals, *m.* crane's neck; geranium; —schnabel, *m.* (*T.* Bot. & Surg.) crane's bill.

Krank, *a.* sick (of, with), ill, diseased, distempered; cachectic; — sein, to be sick, to sicken; — werden, to grow sick, to fall sick; sich — lachen, to split one's sides with laughing; sich — stellen, to malinger; — an der Seele, sick of mind; ein —es Schiff, a crazy ship; — von zu lang unerfüllter Hoffnung, sick with deferred hope; — machend, *a.* morbific.

Kran'ke, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, sick person, patient.

Krän'ke, *f.* -, falling sickness; *vulg.* es ist um die — zu kriegen, 'tis enough to kill the devil!

Kränkelei', *f.* -, sickliness.

Krän'keln, *v. n.* to be of indifferent health, to be sickly, to sicken; to be but poorly; to be in delicate health; —d, *p. a.* poorly.

Kran'ken, *v. n.* (an einem Dinge) to be sick, to be diseased; *fig.* (an) to suffer (from).

Kran'ken-, *in comp.* —bericht, *m.* report of patients; — besuch, *m.* visit to a patient; visitation of the sick; —bett, *n.* sick-bed; *fig.* disease; auf dem — bette liegen, to be bedrid(den); — diarium, *n.* visiting book; —geschichte, *f.* history of an illness; —haus, *n.* infirmary, hospital; hôtel dieu; —kasse, *f.* funds for relief of the sick; —korb, *m.* stretcher; —kost, *f.* food for patients; spoon-meat; —lager, *n.* v. —bett; — liste, *f.* sick-list; —pflege, *f.* attendance and care of patients; —platz, *m.* infirmary; —schiff, *n.* hospital-ship; — fessel, *m.* v. —stuhl; *fig. fam.* sickly person; —spital, *n.* v. —haus· —stube,

f. sick-room, sick-chamber; *T.* (auf Schiffen) sick-berth; —stuhl, *m.* invalid-chair; —stuhlwagen, *m.* invalid wheel-chair; —verschlag, *m* *T.* cock-pit; —wagen, *m.* ambulance; —wärter, *m.* tender of sick persons; —wärterin, *f.* nurse; tender of sick persons; sick-nurse; —zettel, *m. v.* —bericht; —zeugniß, *n.* sick certificate; —zimmer, *n. v.* —stube.

Krän'ken, *v. a.* & — (sich), *v. refl.* to grieve, to afflict, to hurt, to vex; to mortify; *vulg.* to cut up; (Einen an einem Dinge) to detract from; es kränkt mich, it grieves me; Einen an seiner Ehre —, to defame one, to blast one's reputation.

Krank'haft, *a.* morbid, diseased; (vom Pulse) irregular; —igkeit, *f.* -. morbidity.

Krank'heit, *f.* -, *pl.* -en, disease, illness, sickness, distemper, malady; disorder; derangement; englische —, rickets; rachitis; in eine — fallen, in eine — gerathen, to fall sick; —serkennungslehre, *f.* diagnosis; diagnostics; —skenner, —slehrer, *m.* pathologist; —slehre, *f.* pathology; —sstoff, *m.* morbid matter; —swechsel, *m.* turn of a malady, crisis; —szufall, *m.* attack of disease; —szeichen, *n.* symptom; —szeichenlehre, *f.* semiotics, semeiology; —szufall, *m.* fit of sickness.

Kränk'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Kränk'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, invalid, sickly person.

Kränk'lich, *a.* weak in health, delicate in health, of delicate health, sickly, poorly; decrepit, languishing; morbid; ein —er Mensch, valetudinarian; —aussehen, to look poorly. [weakness.

Kränk'lichkeit, *f.* -, sickliness, craziness,

Kränk'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sickly person, valetudinarian.

Krän'kung, *f.* -, *pl.* -en, grief, mortification; grieving.

Kranz, *m.* -es, s, *pl.* Kränze, garland, wreath; *T.* cornice, festoon; chaplet; *T.* straw-wreath; rim; *fig.* virginity; circle, society; —ader, *f.* coronal vein; —blume, *f.* garland-flower; —gesims, *n.* *T.* corona; larmier; —jungfer, *v.* Brautjungfer; —leiste, *f.* *T.* heading-course, belt; cornice; tringle; drip-stone; —naht, *f.* *T.* coronal suture; —reif, *m.* *T.* cornice-ring; —schiene, *f.* tram-rail; —stück, *n.* backpiece; felly of a hydraulic wheel; —ziegel, *m.* place-brick.

Kränz'chen, *n.* -s, *pl.* -, little garland; *fig.* club. [iron.

Krän'zeleisen, *n.* -s, *pl.* -, engrailing-

Kran'zeljungfer, *v.* Brautjungfer.

Krän'zen, *v. a.* to adorn with a garland; to garland with; to bark (trees).

Kräpf, *f.* -, kruller. [nut.

Krapf'en, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* dough-

Krapp, *m.* -es, -s, madder; —brühe, —farbe, *f.* dye made of madder; —druck, *m.* style; —farbestoff, *m.* alizarine; garancine; —gelb, *n.* xanthine; —lack, *m.* madder lake; rubiate; —karmin, *m.* madder carmine; field's carmine; —pulver, *n.* madder in powder.

Kra'ter, *m.* -s, *pl.* -, crater; —förmig, *a.* crateriform.

Krät'schen, *v. a.* *T.* to impose in a wrong way.

Krätz, *f.* -, *provinc.* = Gemüse.

Kratz'-, *in comp.* —beere, *f.* bramble-berry; —bohne, *f.* cowitch; —bürste, *f.* scraper, scratch-brush, wire-brush; —bürstig, *a.* *fig.* *fam.* peevish, sullen, cross, nettled; —distel, *f.* fuller's thistle; —draht, *m.* card-wire; —eisen, *n.* scraping-iron; (der Maurer) raker; —fuß, *m.* scrape-foot; einen —fuß machen, to scrape a leg; —garn, *n.* —hamen, *m.* dredge; —hamenfischer, *m.* dredger; —maschine, *f.* carding-engine; —scheit, *n.* *T.* trump-marine; —trommel, *f.* main-cylinder; (kleine) doffing cylinder; —wolle, *f.* carding-wool.

Kratz'e, *f.* -, *pl.* -n, scraper; card; —nbeschlag, *m.* card-clothing.

Krätz'e, *f.* -, *pl.* -n, basket.

Krätz'e, *f.* -, *T.* scrapings, goldsmith's sweepings; (Krankheit) itch; (des Hornviehs) mange; (der Pferde, &c.) scab; in die — gehen, *fig.* to be ruined, to go to the dogs.

Kratz'en, *v. a.* & *v. n.* & — (sich), *v. refl.* to scratch, to grate, to scrape; (vom Weine) to have a harsh taste; sich im Kopfe —, to scratch one's head; sich hinter den Ohren —, to scratch behind one's ears; Wolle —, to card; Tuch —, to nap.

Kratz'er, *m.* -s, *pl.* -, (Werkzeug bei dem Steinsprengen) scraper, raker; bad sour wine; (zu Gewehren) worm, wadhook. [scratchy.

Krätz'ig, *a.* itchy, scabbed, mangy;

Krätz'-, in comp. —frischen, *n.* melting of the waste metal; —kupfer, *n.* pure copper obtained by melting the waste copper; —messing, *n.* clippings of brass; — milbe, *f.* itch-mite; —salbe, *f.* salve against the itch; —schlacken, *f. pl.* slags of liquation.

Kräu'el, *m.* -s, *pl.* -, fork with crooked prongs. [softly, to rub.

Krau'en, *v. a.* *vulg.* to claw, to scratch

Kraus, *a.* crisp; crisped, curled, crinkled; ruffled; das ist mir zu —, that is above my reach; eine —e Stirn machen, to knit one's brow; er macht *or* treibt es zu —, he carries matters too far; —werden, to crisp, to curl; —beere, *f.* cranberry; rough gooseberry; —distel, *f.* eryngo; —eisen, *n.* stilt-iron; —flor, *m.* crape; —haarig, *a.* having curly hair; shock-headed; —kohl, *m.* crisped colewort; Siberian borecole; —kopf, *m.* curly-haired head, crisp-head; —lockig, *a.* having curled hair; —salat, *m.* crisped lettuce; —schnecke, *f.* caltrop; crisped cockle; —tabak, *m.* shag; —wurz, *f.* *v.* —distel.

Krau'se, *f.* -, *pl.* -n, crispness; ruff, frill.

Kräu'sel, *n.* -s, puckered frill, puckered tucker; —beere, *f.* *v.* Krausbeere; —bohrer, *m.* drill; —eisen, *n.* crisping iron, curling irons; —holz, *n.* curling pipes; —mühle, *f.* friezing-mill; —rad, *n.* turbine; —schnecke, *f.* button-shell; (versteinerte) trochite; —werk, *n.* machinery for milling the edge of a coin; —wind, *m.* whirlwind; —zange, *f.* crisping-pin.

Kräu'seln, *v. a.* to crisp, to curl, to frizzle, to frizz; to ruffle; (Tuch) to nap, to frieze; (Münzen) to mill coin, — (sich), *v. r.* to curl; (vom Wasser) to be ruffled.

Krau'semünze, *f.* -, mint, balm mint.

Krau'sen, **Kräu'sen**, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to crisp, to curl; to lay in folds, to plait; to make rough, to crape.

Kräu'serin, *f.* -, *pl.* -nen, woman that plaits linen.

Krau'sheit, *f.* -, crispness.

Kräu'sler, *m.* -s, *pl.* -, frizzler, one curling *or* ruffling a thing.

Kraut, *n.* -es, -s, *pl.* Kräuter, herb; plant, vegetable; weed; wort; colewort; cabbage; broccoli, colza, kail, savoy; simple, spice; *fig.* person, fellow; saures —, pickled cabbage; — und Loth, powder and shot; Kräuter sammeln, to go a simpling, to go botanizing; unter einander wie — und Rüben, *vulg.* higgledy-piggledy; —acker, *m.* —feld, *n.* cabbage-field; —artig, *a.* herbaceous; —faul, *a.* quite rotten; —förmig, *a.* dendritic, dendroid; —garten, *m.* kitchen-garden; —hacke, *f.* hoe for the cabbage; —hobel, *m.* cabbage-plane; —holunder, *m.* dwarf-elder; —junker, *m.* ignorant country-squire; sucker; —kopf, *m.* cabbage-head; —linde, *f.* summer-lime; —markt, *m.* market for herbs; —salat, *m.* cabbage-salad; —scheuche, *f.* *col.* old fogy; (von Frauen) dowdy; old frump; horrid old fright; —schneidemaschine, *f.* cabbage-cutter; —stichel, *m.* setting stick; —strunk, *m.* stalk *or* stump of cabbage; zu — strünken anschießen, to cabbage; —stück, *n.* *v.* —acker.

Kräu'tchen, *n.* -s, herbelet.

Krau'ten, *v. a.* & *n.* to weed.

Kräu'ter-, in comp. —absud, *m.* decoction, apozem; —bad, *n.* bath of simples; medicated vapour-bath; —bier, *n.* medicated ale; —brot, *n.* bread mixed with herbs; —buch, *n.* herbal; —cur, *f.* cure by means of herbs; —essig, *m.* physical vinegar; —frau, *f.* herb-woman; — fressend, *a.* herbivorous; —gewölbe, *n.* druggery-shop; —händler, *m.* druggist; —händlerin, *f.* *v.* —frau; —käse, *m.* green-cheese; —kenner, *m.* herbarist; botanist; —kenntniß, *f.* botanical knowledge; —kissen, *n.* bag filled with herbs for a medical purpose; —kunde, —lehre, *f.* botanics; —kur, *f.* cure with simples; —mann, *m.* herbman; —markt, *m.* vegetable-market, herb-market; — mütze, *f.* medicinal calotte; —orseille, *f.* canary-weed; —pflaster, *n.* poultice; —reich, *n.* vegetable kingdom; —sack, *m.* —säckchen, *n.* —säcklein, *n.* *v.* —kissen; —saft, *m.* juice of herbs; —salat, *m.* salad of herbs; cabbage-salad; —salz, *n.* vegetable salt, tartrite of potash; —sammeln, *n.* herborization; —sammlung, *f.* herbarium; —schnupftabak, *m.* herb-snuff; —stein, *m.* lithophyte; —suppe, *f.* herb-porridge; —tabak, *m.* herb-tobacco cephalic-snuff; —thee, *m.* tea of medicinal herbs; —trank, *m.* decoction of herbs *or* simples; —umschlag, *m.* *v.* —pflaster; —wein, *m.* medicated wine, hippocras; —werk, *n.* herbage; —zucker, *m.* conserve. [botanist.

Kräu'terer, *m.* -s, *pl.* -, herbman,

Kräu'terich, *n.* -s, the leaves of an herb.

Kräu'terig, *a.* overgrown with herbs.

Kräu'tern, *v. n.* to seek for herbs, to botanize.

Kräu'tich, *m.* -s, leaves and stalk.

Krawall', *m.* -es, -s, *pl.* -e, riot, rumpus.

Krawal'len, *v. n.* to riot.

Krawal'ler, *m.* -s, *pl.* -, rioter.

Kreatu'r, *f.* -, *pl.* -en, creature; *fig.* tool, dependent.

Krebs, *m.* -ses, *pl.* -se, crab, crawfish; *T.* cancer, gangrene; mormal; (an Bäumen) canker; *T.* (des Thierkreises) cancer; (im Buchhandel) sticker; *fig.* vice; moral evil; —artig, *a.* cancrine; (*T.* Med.) cancerous, gangrenous; —artig werden, to cancerate; —auge, *n.* crab's eye; —bildung, *f.* (*T.* Med.) canceration; —blume, *f.* (Pflanze) Indian-shot; —brühe, *f.* crab's broth; —butter, *f.* crab's butter; crab-cheese; —distel, *f.* cotton thistle; —fang, *m.* catching of crawfish; —förmig, *a.* cancriform; —gang, *m.* crab's-walk, retrogression; *fig.* den —gang gehen, to retrograde, to go backward; —geschwür, *n.* cancerous ulcer, carcinoma; —kraut, *n.* crab-grass; —nase, *f.* stuffed shell of crawfish; —schaden, *m.* cancerous affection; *fig.* inveterated vice; —schale, *f.* crab's shell: —schere, *f.* claw of a crab; —schwanz, *m.* (versteinerte), crab's-tail; —spinne, *f.* tarantula; —

stein, *m. v.* —auge; —suppe, *f.* soup with crawfish; —versteinerungen, *pl.* astacolites; —weide, *f.* osier; —wurz, *f.* viper-grass, snake-weed.

Kre'bsen, *v. a.* to catch crabs.

Kre'bsicht, *a. v.* Krebsartig.

Kreen, *m.* -s, *provinc.* horse-radish.

Krei'de, *f.* -, chalk; whiting; (*T.* Paint.) crayon; chemische —, French chalk; rothe —, red chalk; schwarze —, black chalk; spanische —, soapstone; auf der — stehen bei, to be in one's books; auf die — zehren, to live on credit; mit — poliren, schreiben, zeichnen oder düngen, to chalk; mit doppelter — schreiben, to over-charge; —artig, *a.* chalk-like; —gräber, *m.* chalk-cutter; —grube, *f.* chalk-pit; —haltig, —führend, *a.* cretaceous; —kiesel, *m.* flint; —mergel, *m.* argillaceous marl; —salz, *n.* salt of chalk; —papier, *n.* enamelled paper; —säure, *f.* carbonic acid; —stift, *m.* chalk-pencil; —weiß, *a.* as white as chalk; chalky; deadly pale; —zeichnung, *f.* pencil-drawing.

Krei'den, *v. a.* to chalk, to cover with chalk, to write with chalk.

Krei'dicht, *a.* chalk-like.

Krei'dig, *a.* chalky.

Krei'dling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cretin.

Krei'dschnur, *f.* -, *pl.* -schnüre, *T.* plumb-line.

Kreis, *m.* -ses, *pl.* -se, circle; gyre; *T.* orb; district, circuit; größte — einer Kugel (*T.* Math.), great circle; sich im —e bewegen, to circulate, to turn round; im —e drehen, to move in a circle; —amt, *n.* bailiwick of a district-court; —amtmann, *m.* bailiff of a district; —ausschnitt, *m. T.* sector (of a circle); —bahn, *f.* orbit, sphere; —bewegung, *f.* gyration, circular motion, circuit; —bezirk, *m.* circle; —bogen, *m.* circular arc; arc of a circle; —brief, *m.* circular letter; —contingent, *n.* (*n. u.*) quota of a circle; —direction, *f.* board of district directors; —director, *m.* director of a district; —durchmesser, *m.* axis of a circle; —form, *f.* circularity; —förmig, *a.* circular, circled; —förmige Mauer, *f.* cylindrical walling; —förmigkeit, *f.* circular form; —gang, *m.* circular walk; —hauptmann, *m.* captain of a circle; —lauf, *m.* circulation, circular motion, circuit; —linie, *f.* circular line; circumference; —mäulig, *a.* cyclostomous; —messung, *f. T.* measurement of the circle; cyclometry; —pendel, *n.* circular pendulum; —physikus, *m.* district physician; —rund, *a.* circular; —runde Kirche, *n.* church in rotundo; —säge, *f.* circular saw; —schattig, *a. T.* periscian; —scheere, *f.* rotary shears; —schluß, *m.* decree of the states of a circle; —schreiben, *n.* circulatory letter; circular letter: writ of a district; —segeln, *n.* great circle-sailing; —stadt, *f.* capital city of a circle; —stand, *m.* (n. u.) member of a circle in the German Empire; —steuer, *f.* tax levied upon a circle; —tag, *m.* assembly of the states of a circle; —tanz, *m.* dance in a circle; —truppen, *pl.* militia of a circle; —umfang, *m.* circumference; —verfassung, *f.* division of a country in circles; —versammlung, *f.* meeting of the states of a circle; —viertel, *n.* tetrant; quadrant; —vierung, *f. T.* quadrature of a circle; —wahrsagerei, *f.* gyromancy; —wendung, *f.* pirouette; (in der Reitkunst) volt.

Krei'schen, *v. n.* to shriek, to screech; vor Schrecken —, to scream, to shriek.

Krei'sel, *m.* -s, *pl.* -, top, gig; peg-top; einen — loslassen, to spin a top; to peg a top; —bohrer, *m.* drill; —rad, *n.* turbine; (schottische) *T.* Whitelaw's turbine; —schnecke, *f.* top-shell; —schnure, *f.* snore; —topf, *m.* fiz-gig; —wind, *m.* whirlwind; cyclone.

Krei'seln, *v. n.* to turn as a top, to whirl; to play at top.

Krei'sen, *v. n.* to move in a circle; to return periodically; to turn (round), to whirl round; to circinate, to gyrate, to troll; (das Erz) to pound the ore.

Krei'ßen, *v. n.* to be in labour, to have throes. [labour.

Krei'ßerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman in

Krem'pe, *f.* -, **Krem'pel**, *f. v.* Krämpe, Krämpel.

Kren'gen, *v. n.* (*T.* Mar.) to heel.

Kreosot', *n.* -s, creosote.

Krepi'ne, *f.* -, *pl.* -n, bob, fringe.

Krepp, (—flor), *m.* -es, -s, *pl.* -e, crape, double crape; —eisen, *n.* craping iron; —macher, *m.* crape-weaver; —maschine, *f.* craping-machine.

Krep'pen, *v. a.* to crape; —, *n.* -s, (the act of) glossing.

Krep'pisch, *a. vulg.* refractory.

Kress'e, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) cress, cresses; (breitblätterige) nasturtium; (Fisch) gudgeon; Garten—, *f.* garden-cress; —nweißling, *m.* orange-tip.

Kreß'ler, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) land-rail.

Kreß'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) gudgeon. [long-tail.

Kre'ti und Ple'ti, *pl. vulg.* cut and

Kretsch'am, *m.* -es, -s, *pl.* -e, country-inn.

Kretsch'mer, *m.* -s, *pl.* -, publican.

Kreuz, *n.* -es, *pl.* -e, cross, crucifix; cross-bar; (*T.* Min.) windlass; (einiger Thiere) croup, crupper; (der Menschen) back, loins, hip; *T.* (bei Buchdruckern) pile; *fig.* cross, calamity, tribulation; zu —e kriechen, *fig.* to make submission, to humble one's self; *vulg.* to knock under; jemand zu —e kriechen machen, to make one eat humble pie; in die — und Quer, in all directions; über das —, across, cross-wise; ein — schlagen, to cross one's self; an's — schlagen, to nail to the cross; —abnahme, *f.* descent from the cross; —axt, *f.* twibill; cross-axe; —band, *n. T.* cross-beam, cross-piece of timber; cross-cover; cross-band; cross-garnet; garnet-hinge; unter —band, under cross slips of paper; —batterie, *f.* cross-battery; —bau, *m.* (*T.* Arch.) transepts, *pl.*; —baum, *m.* turn-pike; turn-stile; maple-tree; —beere, *f.* berry of the buckthorn, French *or* yellow berry; —bein, *n.* chine-bone; —bild, *n.* crucifix; Agnus Dei; —blech, *n.* cross tinplate; —blume, *f.* milk-wort; (*T.* Arch.) crope, finial, pogutell; —bogen, *m. T.* wreath, circlet; ogive; —bogenstellung, *f.* cross-arch; —brav, *a.* most honest, down-right good; —bruder, *m.* porter; *fig.* fellow-sufferer; —brüder, *pl.* crouched friars; —couvert, *n.* a certain cover for letters containing money; cross-cover; —dorn, *m.* buck-thorn; Rhein-berry; —dornbeere, *f.* buck-thornberry; —ducaten, *m.* ducat with a cross; —ente, *f.* long-tailed duck; —erfindung, *f.* invention of the holy cross; —erhöhung, *f.* exaltation of the cross; —fahne, *f.* banner of the cross; —fahrer, *m.* cruiser, privateer; crusader; —fahrt, *f.* cruise; pilgrimage; crusade; —feld, *n.* (*T.* Arch.) intersection; —feuer, *n.* cross-fire; *fig.* cross-examination; —fide'l, *col.* as merry as a grig; —förmig, *a.* cruciform; *T.* cross-armed; cross-shaped; —fuchs, *m.* cross-fox; —fuß, *m.* foot-stand in form of a cross; —gang, *m.* cross-walk, cross-passage of a cloister; arch-way; —gasse, *f.* cross-street; —geflecht, *n.* cross-work; —gewölbe, *n.* cross-arched vault; cross-vaulting; groined vault; —hammer, *m.* side-hammer; —haspel, *m.* windlass; —herr, *m.* knight of the cross; —hieb, *m.* cut going across; —holz, *n.* cross-wood; *T.* cross-tree; —kanker, *m. v.* —spinne; —kirche, *f.* cross-church; —knochen, *pl.* cross-bones; —knoten, *m.* double knot; —kraut, *n.* groundsel; acanthis; —kuchen, *m.* cross-bun; —lahm, *a.* lame in the hip; —löcher, *pl.* cross vents, *pl.*; —naht, *f.* cross-stitch; —orden, *m.* order of the cross; —otter, *f.* common adder; —predigt, *f.* exhortation to take the cross; —punkt, *m.* intersection; —riemen, *m.* crupper; —ritter, *m.* knight of the cross, knight of Malta; —schnabel, *m.* (Vogel) cross-beak, cross-bill; —schnitt, *m.* crucial incision; —schraffirung, *f. T.* cross-hatching; —schraube, *f.* cross-screw; —schwelle, *f. T.* cross-bearer; —segel, *n.* top-sail, mizen-top-sail; —spinne, *f.* cross-spider, garden-spider; —spreize, *f.* cross-stay; —sprung, *m.* cross-caper, capriole; (*T.* Hunt.) double; —stab, *m.* cross-staff, crosier; —stange, *f.* cross-bar; cross-pole; —steg, *m.* (*T.* Print.) head-stick; —stein, *m.* cross-stone; —stenge, *f. T.* top-gallant-yard of the mizen-mast; —stich, *m.* cross-stitch; —stock, *m.* cross-bars of a window; (*T.* Black-sm.) planishing stake; —tag, *m.* crouch-mass-day; —thaler, *m.* crusado; —tragend, *a.* crucigerous, bearing the cross; —träger, *m.* cross-bearer; *fig.* sufferer; —verband, *m.* dressing of a wound in form of a cross; (*T.* Mas.) cross-bond; —verhör, *n.* cross-examination; —vogel, *m. v.* —schnabel; —weben, *n.* —webung, *f. T.* crossing; —weg, *m.* cross-road, cross-way, cross-path; —weise, *adv.* cross-wise, crossly; saltier-wise; —winde, *f.* draw-beam; —woche, *f.* rogation-week, grass-week; —wohl, *adv. vulg.* thoroughly well, very well; —wurz, *f.* groundsel, cross-wort; squaw-weed; —zug, *m.* crusade; cruise; —zügel, *pl.* coupling reins.

Kreu'zchen, *n.* -s, *pl.* -, crosslet.

Kreu'zen, *v. a.* to mark with the cross; to cross, to crucify; (Holz) to scribe; —, *v. n.* to cross; to move in a zigzag; *T.* to cruise; — (sich), *v. r.* to cross one's self; to cross one another; to cut each other; sich — und segnen (über), to bless one's self at.

Kreu'zer, *m.* -s, *pl.* -, cruiser, privateer.

Kreu'zer, *m.* -s, *pl.* -, kreuzer.

Kreu'zes=, von Kreuz; —erhöhung, *f.* holy-rood-day; —stamm, *m.* holy cross.

Kreu'zigen, *v. a.* to crucify, to fix to the cross; *fig.* to mortify; — (sich), *v. r.* to cross one's self.

Kreu'zigung, *f.* -, *pl.* -en, crucifixion.

Kreu'zung, *f.* -, *pl.* -en, crossing; cross-breeding; —spunkt, *m.* —sstelle, *f.* (*T.* Railw.) crossing-point.

Krib'bel=, *in comp.* —kopf, *m.* irritable person; —köpfig, *a.* fretful.

Krib'beln, *v. a. & n.* to crawl (like an insect); to tickle; to scratch, rub gently; to itch; to irritate; —, *v. imp.* to itch; es kribbelt mich in der Nase, my nose itches.

Krick'elkopf, *m. v.* Kribbelkopf.

Krick'eln, *v. n.* to be fretful. [kopf.

Krick'ler, *m.* **Krick'lerin**, *f. v.* Kribbel-

Krick'lich, *a.* fretful; stickling; ticklish.

Krie'belkrankheit, *f.* -, raphania.

Krie'beln, *v.* Kribbeln.

Kriebs, *m.* -ses, *pl.* -se, core.

Krie'ch=, *in comp.* —bohne, *f.* dwarf-bean; —ente, *f.* fen-duck; teal; Herde —enten, *f.* a plump of teal; —erbse, *f.* dwarf-pea; —loch, *n.* creep-hole, sorry recess; —pflanze, *f.* trailer.

Krie'che, *f.* -, *pl.* -n, teal, sort of small round plum.

Krie'chen, *v. n. ir.* to creep, to crawl; (wie eine Schlange) to sneak, to snake; to slive; *fig.* to cringe (to), to truckle (to); to fawn; zusammen —, to shrink.

Krie'cher, *m.* -s, *pl.* -, **Krie'cherin**, *f.* -, *pl.* -nen, *fig.* cringing person; sneaking fellow; slink; den — machen, to cringe.

Kriecherei', *f.* -, (the act *or* practice of) cringing, fawning; toadyism.

Krie'chling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wild plum-tree.

Krieg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, war; *fig.* quarrel, dispute; innerliche —, intestine war, civil war; der kleine —, desultory warfare; — erregen, to levy war; — führen, (mit) to make war (upon), to wage war (to); im —e sein, to be at war; mit — überziehen, to wage war against; im —e mit &c., in the war upon &c.; — führen, *n.* waging war; — führend, *p. & a.* belligerent, belligerous, engaged in war; — gewohnt, *a.* inured to war, used to war.

Krie'gen, *v. n.* to war, to make war, to wage war; *fig.* to quarrel, to dispute.

Krie'gen, *v. a. vulg.* to seize, to catch; to get, to acquire, to obtain; du wirst's —, *col.* you will catch it! won't you get it? du solltest es schon —, wenn &c., I would give it you if...

Krie'ger, *m.* -es, *pl.* -, warrior, champion.

Krie'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, warlike woman; Amazon.

Krie'gerisch, *a.* warlike, martial, valiant; bellicose.

Kriegs'=, *in comp.* —adel, *m.* military nobility; —amt, *n.* war-office; —anführer, *m.* chief, leader; —angelegenheit, *f.* military affair *or* matter; —artikel, *m.* article of war; —aufruf, *m.* summons to war; —auftritt, *m.* scene of warfare; —baukunst, *f.* military architecture, fortification; enginery, engineering; —baumeister, *m.* military architect *or* engineer; —bedarf, *m.* munition, ammunition; —bedürfnisse, *pl.* warlike stores, requisites for war, munition; ammunition; —behörde, *f.* war-office, military department; —bereitschaft, *f.* readiness for military operations; —camerad, *m.* fellow-soldier; —casse, *f.* military chest; —cassirer, *m.* pay-master of the army; —collegium, *n.* war-office; —commissär, *m.* commissary; —dienst, *m.* military service, warfare; in —diensten stehn, to serve in the army; —dienste nehmen, in —dienst treten, to enter the army; —eifer, *m.* military ardour; —erfahren, *a.* experienced in war; —erklärung, *f.* declaration of war; —fach, *n.* military department; military science; die —fackel entzünden, to kindle the war; —flamme, *f.* flame of war; —flotte, *f.* navy, fleet of men of war; —fuhre, *f.* conveyance required in war; —fuß, *m.* war-establishment; auf dem —fuße, in a state of war; ein Schiff auf dem —fuße, *a.* ship in commission; —gebrauch, *m.* usage of war; —gefährte, —genoß, *m.* fellow in arms; —gefangene, *m.* captive, prisoner; —geräth, *n.* —geräthschaften, *pl.* implements of war; baggage; —gericht, *n.* court-martial; —gesang, *m.* warlike song; (schottischer) pibroch; —geschichte, *f.* history of a war; —geschick, *n.* fate of war; —geschrei, *n.* shout of war; war-whoop; watch-word; rumour of war; (schott.) slogan; —gesetz, *n.* martial law, *v.* —artikel; —getümmel, *n.* tumult of war; —glück, *n.* chance of war; —gott, *m.* god of war; —göttin, *f.* goddess of war; —handwerk, *n.* profession of arms; —heer, *n.* army, host; —held, *m.* great warrior, great captain; —herold, *m.* herald of war; —hospital, *n.* military hospital, flying hospital; —jahr, *n.* year of war; —kanzelei, *f.* military chancery; —kleid, *n.* war-accoutrement, uniform; —kosten, *pl.* expenses of war; —knecht, *m.* soldier (n. u.); —kunde, *f.* military science, tactics; —kundig, *a.* skilled in tactics; —kunst, *f.* military art, art of war, strategy; —lärm, *m.* sound of war; —last, *f.* burden of war; —läufte, *pl.* events of war; —leben, *n.* warfare, military life; —leute, *pl.* warriors, soldiers; —lied, *n.* military song; —list, *f.* stratagem, *ruse de guerre*; —liste, *f.* roll of the troops; —macht, *f.* forces; eine —macht auf die Beine bringen to raise an army; —mann, *m.* warrior, soldier; —mannschaft, *f.* soldiery; —minister, *m.* minister of war, Secretary at war; war minister; minister at war; —ministerium, *n.* office of war, war-office; —noth, *f.* calamity of war; —oberste, *m.* chief commander of an army; —operation, *f.* military operation; —pflicht, *f.* obligation to military service in the time of war; —pflichtig, *a.* subject to military services; —platz, *m.* place of war; —rath, *m.* council of war; military council, court-martial; counsellor of war; —recht, *n.* articles of war; martial law; law of arms; —ruhm, *m.* military glory; —rüstung, *f.* preparation for war; war-accoutrement; —sache, *f.* matter of war; —schaar, *f.* army; —schauplatz, *m.* seat of war, theatre of war; —schiff, *n.* man of war; —schule, *f.* military school; school of war; —schultheiß, *m.* judge-advocate; —spiel, *n.* play of war; —stand, *m.* military state; —steuer, *f.* war-scot, contribution for war; contribution raised by the enemy; —straße, *f.* military road; —sturm, *m.* storm of war; —that, *f.* military exploit; —theater, *n. v.* —schauplatz; —tribun, *m.* military tribune; —übung, *f.* military exercise; —unruhen, *f. pl.* troubles of war; —unternehmung, *f.* warlike enterprise; —verpflegungsamt, *n.* commissariat; —volk, *n.* —völker, *pl.* forces, troops; —vorrath, *m.* ammunition, munition; —wagen, *m.* chariot; —wagenlenker, *m.* charioteer; —wesen, *n.* warfare, military concerns; —wissenschaft, *f.* military science; —wuth, *f.* fury *or* rage of war; —zahlamt, *n.* army pay-office; —zahlmeister, *m.* pay-master of the army; —zeit, *f.* time of war; —zierrath, *m.* military ornament; —zucht, *f.* military discipline; —zug, *m.* warlike expedition; —zwang, *m.* military execution.

Krie'kente, *f. v.* Kriechente.

Kri'kelkrakel, *m.* -s, *pl.* -, *fam.* crincum-crankum, pot-hooks.

Krimm, *f.* -, Crimea.

Krim'men, *v.* Grimmen.

Krim'pe, *v.* Krümpe.

Krim'pen, *v. a. & n.* to crumple; to shrink, to sponge; to wet.

Krin'gel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* cracknel; circle.

Krin'ne, *f.* -, *pl.* -n, groove, notch; cleft, crevice; channel, cranny.

Krinoli'ne, *f.* -, *pl.* -n, crinoline.

Krip'pe, *f.* -, *pl.* -n, crib, manger; *T.* drain, fence, hurdle; (eines Brückenpfeilers) caisson; coffer-dam; —nbeißer, —nsetzer, *m.* crib-champing horse; crib-biter; —nbuhne, *f.* hurdle-work; —nreiter, *m.* poor country-squire.

Krip'pen, *v. a.* to fence with hurdlework; to bend at right angles.

Kri'se, Kri'sis, *f.* -, crisis.

Kris'pelholz, *n.* -es, -hölzer, *pl.* crimping-board, pommel.

Kris'peln, *v. a.* to crisp, to granulate; (das Leder) to grain.

Kristall', *m. v.* Krystall.

Krite'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, criterion.

Kritik', *f.* -, *pl.* -en, critique, criticism; unter aller —, below contempt.

Krit'iker, *m.* -s, *pl.* -, critic.

Krit'isch, *a.* critical, precarious; captious.

Kritisi'ren, *v. a.* to review, to criticise; to cut up.

Krit'tel, *m.* -s, fault-finding disposition.

Krittelei', *f.* -, *pl.* -en, fault-finding.

Krit'teln, *v. n.* to find fault, to wrangle, to dispute.

Kritt'lich, *a.* nice; captious, exceptious; stickling; critical (on, about).

Kritzelei', *f.* -, *pl.* -en, scrawling, scrawl.

Kritz'elicht, Kritz'elig, *a.* scrawling; — schreiben (von der Feder), to spurt.

Kritz'eln, *v. a.* to scrawl, to scribble; —, *v. n.* to creak; to scribble; (von Federn) to scratch.

Kroa't, Kroa'te, *m.* -en, *pl.* -en, Croat.

Kroa'tien, *n.* -s, Croatia.

Kroa'tisch, *a.* Croatian.

Kröbs, *m.* core, *v.* Gröbs.

Krokodil(l)', *n.* -es, -s, *pl.* -e, crocodile; das americanische —, cayman; das indische —, mugger; —birne, *f.* avocado pear; —schluß, *m. T.* crocodility; —sthränen, *pl.* crocodile's tears.

Krol'le, *f.* -, *provinc.* curl.

Krol'len, Kroll'zen, *v. n. T.* to cluck; *v. r.* (sich) to crisp, to curl, to shrink.

Kroll'=, *in comp.* —erbsen, *pl.* pease boiled over a little in water and seasoned only with salt; —hecht, *m.* pike dressed and served up with the tail in the mouth; —tabak, *m.* shag tobacco.

Kro'n=, *in comp.* —amt, *n.* office of the crown; —anwalt, *m.* crown-lawyer, attorney-general; —anwaltschaft, *f.* attorney-generalship; —beamte, *m.* officer of the crown; coroner; —behörde, *f.* crown-office; —decke, *f. T.* cap; —domaine, *f.* domain of the crown; —erbe, *m.* hereditary prince; —feldherr, *m.* general of the crown; —gehörn, *n. T.* crown of a stag's head; —gericht, *n.* crown-office; —gesims, *n.* cornice; —glas, *n.* crown-glass; —gut, *n.* crown-demesnes; —haare, *pl.* cronet; —hirsch, *m.* stag with a crown; —hüter, *m.* keeper of the crown; —länder, *pl.* crown-lands; —leuchter, *m.* chandelier, lustre; —nadel, *f.* milliner's needle; —naht, *f. T.* coronal suture; —pfropfen, *n.* crown-grafting; —prinz, *m.* crown-prince, prince hereditary, prince royal; —prinzessin, *f.* crown-princess; —rad, *n. T.* crown-wheel; —rasch, *n. T.* crown-rashes, English serge; —saat, *f.* crown-lin-seed; —säge, *f.* drum-saw; —schatz, *m.* treasure of the crown; —schwelle, *f. T.* cap of bridges; —thaler, *m.* crown, crown-piece; —taube, *f.* —vogel, *m.* crowned pigeon; —tute, *f.* crown-imperial shell; —werk, *n. T.* crown-work; —wicke, *f.* sickle-wort; —zahn, *m.* eye-tooth; —zeuge, *f.* king's witness.

Krö'nchen, *n.* -s, *pl.* -, coronet.

Kro'ne, *f.* -, *pl.* -n, crown; (auch Kronthaler) crown, crown-piece; coronet; *fig.* kingdom; (eines Baumes) top; *fig. vulg.* nob, noddle; *T.* hat of a printer's press; *T.* crowning; die päpstliche —, tiara; die herzogliche —, ducal coronet; die — am Hirschgeweih, crown-antlers; die — aufsetzen, to crown; *fig.* to put the very key-stone (upon); Etwas in der — haben, to be a little tipsy; to be whimsical; — aller Vollkommenheit, pink of perfection; —nband, *n.* coronary ligament; —nbein, *n.* coronal bone; —nblatt, *n. T.* crown-leaf; —nglas, *n.* crown-glass; —ngold, *n.* gold of eighteen carats; —nlos, *a.* crownless; (*T.* Bot.) apetalous; —npapier, *n.* crown-paper; —nrad, *n.* (*T.* Watch-mak.) canting-wheel; —nradtrieb, *m.* pinion which carries the canting-wheel; —nräuber, *m.* usurper of a crown; —n=

steuer, *f.* donative to the king on his accession *or* coronation; —nthaler, *m.* *v.* Kronthaler; —nträger, *m.* crowned head.

Krö'nen, *v. a.* to crown; *fig.* to reward, to assign the prize; einen Ehemann —, to cornute; der gekrönte Dichter, poet-laureate.

Krö'nung, *f.* -, *pl.* -en, coronation; —seid, *m.* coronation-oath; —sfaschine, *f.* trench-fascine; —sfeier, —sfeierlichkeit, *f.* ceremony of the coronation, coronation; —smahl, *n.* coronation-dinner; —smünze, *f.* largess-money; —sschmuck, *m.* regalia; —stag, *m.* day of coronation, coronation-day; —szug, *m.* coronation-procession.

Krö'pel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* little *or* low thing; cripple; —bau, *m.* vicious way of working a mine; —stuhl, *m.* little arm-chair.

Kropf, *m.* -es, -s, *pl.* Kröpfe, craw, bronchocele; crop; maw; goitre, wen on the throat; sich den — vollstopfen, *vulg.* to have a blow-out; wider den —, antistrumatic; —artig, *a.* wenny, goitrous; —blume, *f.* erinus; —eidechse, *f.* guana; —gans, *f.* pelican; onocrotale; (eines Wasserrades) *T.* curb; —gerinne, *n.* circular-channel; —geschwulst, *f.* bronchocele; —pulver, *n.* antistrumatic-powder; —rad, *n.* breast-wheel; —schaufel, *f. T.* start, shoulder; —taube, *f.* cropper-pigeon; pouter-pigeon; —vogel, *m.* little American curlew; —wangen, *pl.* (*T.* Mar.) breast-hooks.

Kröpf'er, *m. v.* Kropftaube.

Kröpf'ig, *a.* having a crop, having the king's evil, wenny.

Kröpf'ung, *f.* -, bent moulding; liberty of the bit of a bridle.

Krop'klinge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tang-blade.

Krös, *n. v.* Gekröse.

Krö'schen, *v. a.* to broil in butter *or* grease; —, *v. n.* to hiss, to crackle.

Krö'sestein, *m.* -s, *pl.* -e, star-coral; compact sulphate of lime.

Krö'te, *f.* -, *pl.* -n, toad; (große) paddock; (junge) tadpole; (bei einigen Thieren) noxious tumour; *fig.* ugly wretch; —nauge, *n. v.* —nstein; —nbinse, *f.* toad-rush; —nbiß, *m.* frog-bit; —nblatt, *n.* water-sorrel; —ndill, *m.* anthemis; —ndistel, *f.* small meadow-rue; —nfisch, *m.* toad-fish; —nflachs, *m.* toad-flax, flax-weed; —nfuß, *m.* finger-grass; —nkäfer, *m.* golden beetle; —nkraut, *n.* iron-wort; —nmünze, *f.* water-mint; —npeterlein, *n.* common hemlock; —nschnecke, *f.* toad-snail; —nschwamm, *m.* toad-stool; —nstein, *m.* toad-stone; —nstuhl, *m.* (Art Giftschwamm) toad-stool.

Krück'e, *f.* -, *pl.* -n, crutch, leaning staff; (*T.* Her.) potent, scraping-instrument; hooked key; pick-lock; forked stick; *T.* something hollow; (zum Umrühren des Kalkes) beater; (der Färber zum Umrühren) stirrer; (an der Geige) peg; (bei dem Puddeln des Eisens) crutch, cane; durch —n stützen, to crutch; an —n gehen, to go with crutches; —nblatt, *n.* flat piece at the end of a scraper; —nförmig, *a.* in the shape of a crutch; (*T.* Her.) potence; —ngänger, *m.* cripple with crutches; —nkreuz, *n. T.* cross-cramponee; —nstock, *m.* crutch-cane, crutch-stick.

Krück'en, *v. a.* to remove with a scraping-instrument, to cleanse with a scraping-instrument.

Krug, *m.* -es, -s, *pl.* Krüge, pitcher, mug, jug; tankard; *fig.* mug-house, alehouse; der — geht so lange zu Wasser, bis er bricht, *prov.* oft goes the pitcher to the well, but at last comes broken home; —förmig, *a.* pitcher-shaped; (*T.* Bot.) urceolate.

Krü'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, cruet, small mug.

Krü'ger, *m.* -s, *pl.* -, ale-house-keeper.

Krü'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, ale-house-keeper's wife; woman who keeps an ale-house.

Kru'ke, *f.* -, *pl.* -n, large pitcher.

Krül'len, *v. a.* to shell (peas &c.).

Krull'=, *in comp.* —haar, *n.* curled hair; —wolle, *f.* Danish wool; —zange, *f.* crimping tweezers.

Kru'me, *f.* -, *pl.* -n, crum, crumb; small bit; die —n unter den Tisch kehren, to sweep the crumbs on to the floor.

Krü'melig, *a.* crumbling.

Krü'meln, *v. a.* & *n.* & — (sich), *v. r.* to crumble, to break in crumbs.

Kru'men, *v. a.* to crumb, to crumble.

Krumm, *a.* crooked, curved, bent, curve; aduncous; *fig.* anfractuous, dishonest; eine —e Linie, a curve; — biegen, to crook, to curve; —e Schultern habend, crook-shouldered; —e Kniee habend, crook-kneed; *fig.* —e Wege, crooked *or* indirect ways; Einen — ansehen, to look black at one; Jemanden — und lahm schlagen, to beat one to a cripple; — schließen, to chain down in a crooked position; — schreiben, to write up and down; —achse, *f.* cranked axle; —bein, *n.* crook-shanks; bow-leg; splay-foot; baker-foot; —beinig, *a.* bandy-legged; crook-legged; bow-legged; splay-footed; baker-legged; crook-kneed; —bogen, *m.* (*T.* Mus.) crooks; —buckelig, *a.* crook-backed; —darm, *m. T.* ileus; —eisen, *n.* hollowing iron; —füßig, *a.* *v.* —beinig; —gängig, *a.* anfractuous; —geschnäbelt, *a.* having a crooked bill; —hals, *m.* one with a wry neck; (Pflanze) wild-bugloss; *T.* crooked neck; —halsig, *a.* wry-necked; —haue, *f.* hollow adze; —hobel, *m.* compass-plane; —holz, *n.* crook-timber; compass-timber; camber; —holzbaum, *m.* mountain-pine; —holzöl, *n.* oil of the mountain-pine, Hungarian balsam; —horn, *n.* organ-pipe turned like a trumpet; —linig, *a.* curvilineal, curvilinear; —linigkeit, *f.* curvilinearity; —nase, *f.* hook-nose; hook-nosed person; —nasig, *a.* hook-nosed; —ofen, *m.* (*T.* Found.) hearth; —schnabel, *m.* crook-bill; —stab, *m.* crook; crosier; pastoral staff; *fig.* episcopal power; —stampfer, *m.* stamper; —stroh, *n.* short straw, litter; —zange, *f.* crooked tongs; —zapfen, *m.* crank; shaft; —zirkel, *m.* inside callipers, spherical compasses, *pl.*

Krüm'me, *f.* -, crookedness, crook, aduncity, curvature; winding, bending; *fig.* intricacy.

Krüm'men, *v. a.* to crook, to curve, to bend; *fig.* to hurt; — (sich), *v. r.* to bend, to wind; (wie ein Wurm) to crinkle, to writhe; to squirm; *fig.* to wince (under); (sich bücken) to cringe.

Krüm'mung, *f.* -, *pl.* -en, crookedness, curvity, incurvation, curve; bent, bend; (eines Flusses) horn; —skreis, *m.* circle of curvature; —shalbmesser, *m.* radius of curvature; —smittelpunkt, *m.* centre of oscillation; —sradius, *m.* radius of oscillation.

Krüm'pe, *f.* -, shrinkage; in die — gehen, to come to nothing.

Krüm'pel, *f.* -, crumple, wrinkle.

Krumpelicht, *a.* crumpled, wrinkled.

Krumpeln, *v. a.* to crumple

Krü'nitz, *m.* -es, *pl.* -e (Vogel) cross-bill.

Krup'pe, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) miller's thumb.

Krüp'pel, *m.* -s, *pl.* -, cripple; zum —machen, to cripple; zum — werden, to be crippled; —baum, *m.* dwarf-tree; —eiche, *f.* barren oak; knarled oak; dwarf-oak; —haft, *a.* crippled; —haftigkeit, *f.* state of being crippled; —holz, *n.* undergrowth, underwood.

Krüp'pelig, *a.* crippled, maimed, infirm, lame.

Krust'e, *f.* -, *pl.* -n, crust; eine — bekommen, sich mit einer — überziehen, to crust; —nthier, *n.* crustacean; —nthierartig, *a.* crustaceous; —nthierversteinerung, *f.* gammarolite.

Krust'ig, *a.* crusty.

Kryolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, cryolite.

Kryp'te, *f.* -, *pl.* -n, crypt, subterranean chapel.

Kryptoga'men, *pl.* cryptogamia.

Kryptoga'misch, *a. T.* cryptogamous.

Krystall', *m.* -es, -s, *pl.* -e, crystal; in —en anschießen, to crystallize; —artig, *a.* crystalline; —beschreibung, —lehre, —kunde, *f.* crystallography; —blüte, *f.* flower of crystal; —druse, *f.* crystall; druse: cluster of crystal; —feuchtigkeit, *f. T.* (des Auges) crystalline humour; —förmig, *a.* crystal-form; —glas, *n.* crystal-glass; crystal-goblet; —hell, *a.* crystalline, crystal; —himmel, *m.* crystalline-sky; —kiesel, *m.* pebble crystal; —kluft, *f.* crystal mine; —kunde, —lehre, *f. v.* —beschreibung; —kundige, *m.* crystallographer; —linse, *f.* crystalline lens; —öl, *m.* clarified oil; —salz, *n.* sal-gem; —spiegel, *m.* crystalline mirror; —stein, *m.* transparent quartz; —stücke, *n. pl.* (als Kronleuchterschmuck) almonds, *pl.*

Krystal'len, *a.* crystalline, crystal; hyaline, drusy.

Krystalli'n, *n.* -s, crystallina.

Krystalli'nisch, *a.* crystalline, bright as crystal, crystallized.

Krystallisatio'n, *f.* -, *pl.* -en, crystallization; —sgefäß, *n.* rocking cask.

Krystal'lisch, *a. v.* Krystallinisch.

Krystallisi'rbar, *a.* crystallizable.

Krystallisi'ren, *v. a.* & *n.* to crystallize; (in Nadeln) to needle.

Krystallisi'r=, *in comp.* —gefäß, *n.* crystallizing pan; —kunst, crystallotechny.

Krystallisi'rung, *f.* -, crystallization.

Krystallit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* crystalite.

Krystallogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, crystallographer.

Krystallographie', *f.* -, crystallography.

Krystallogra'phisch, *a.* crystallographic(al).

Kube'be, *f.* -, *pl.* -n, cubeb.

Kü'bel, *m.* -s, *pl.* -, coop, tub; bucket; —harz, *n.* yellow rosin; —talg, *m.* Russia tallow in churn-casks.

Kubi'k, *a. T. in comp.* cubic; —fuß, *m.* cubic-foot; —linie, *f.* cube-line; —ruthe, *f.* cubic-cord; —wurzel, *f.* cube-root, cubic-root; —zahl, *f.* cubic-number; cube number; —zoll, *m.* cubic-inch.

Kubi'ren, *v. a.* to cube.

Kubi'rung, *f.* -, cubature.

Ku'bisch, *a. T.* cubic, cubical.

Ku'bitus, *m.* -, *pl.* -, cubit.

Kü'bler, *m.* -s, *pl.* -, cooper.

Kuboi'disch, *a.* cuboidal.

Kubokubikzahl, *f.* -, cubo-cube.

Ku'bus, *m.* -, cube; hexahedron; —ähnlich, *a.* cuboid.

Küch'e, *f.* -, *pl.* -n, kitchen; *fig.* cooking; *T.* cook-room; *fig.* kalte —, *f.* cold meat; in des Teufels — kommen, *vulg.* to get into an awkward scrape.

Küch'en=, *in comp.* —abfall, *m.* kitchen-stuff; —amt, *n.* kitchen office; —arbeit, *f.* kitchen-work; —arzenei, *f.* kitchen-physic; —bediente, *m.* man employed about the kitchen; —garten, *m.* kitchen-garden; —geräth, —geschirr, *n.* kitchen-utensils, crockery; —gewächs,

n. pot-herb; —herd, *m.* hearth in the kitchen; —junge, *m.* scullion, kitchen-boy; —kraut, *n. v.* —gewächs; —latein, *n.* dog's Latin; —magd, *f.* —mädchen, *n.* cook-maid; —meister, *m.* steward of the kitchen; —mensch, *n.* cook-wench; — messer, *n.* cook's knife; (großes) case-knife; —püster, *m.* kitchen-bellows; —rauchfang, *m.* femerell; —rechnung, *f.* kitchen-account; —rost, *m.* kitchen-grate; —sache, *f.* culinary concern; —salz, *n.* common salt; —schelle, *f.* (Pflanze) pasque-flower; —schlüssel, *m.* key of the kitchen; —schrank, *m.* pantry, larder; —schreiber, *m.* kitchen-clerk; —tisch, *m.* dresser, dresser-board; —verschlag, *m. T.* caboose; —wagen, *m.* carriage for victuals; —zettel, *m.* bill of fare; —zeug, *n. v.* —geräth; —zucker, *m.* brown sugar, cassonade.

Ku'chen, *m* -s, *pl.* -, cake; —bäcker, *m.* pastry-cook; —bäckerei, *f.* trade *or* house of a pastry-cook; —blech, *n.* plate to bake cakes on; —frau, —händlerin, *f.* cake-woman; —korb, *m.* cake-basket; —laden, *m.* cake-house; eiserne —pfanne, *f.* griddle; —, darin gebacken, griddle-cake; —rädchen, *n.* jagging-iron; —schieber, *m.* —schieße, *f.* peel; —teig, *m.* cake-dough.

Kü'chlein, *n.* -s, *pl.* -, little cake; chicken; das — piept, the chicken pules.

Küch'lein, *n.* -s, *pl.* -, little kitchen.

Kuck'en, *v.* Gucken.

Kuck'er, *m. v.* Gucker.

Kuck'uk, *m.* -s, *pl.* -e cuckoo; (*T.* Naut.) dark lantern; der — schreit, the cuckoo shouts, cooks, *or* calls (in the woods); *vulg.* devil; hol's der —! the devil take it! —sblume, *f.* cuckoo-flower; orchid; —sbrut, *f.* adulterine; —sklee, *m.* cuckoo-sorrel; —ssalat, *m.* cuckoo-sorrel; —sknecht, *m.* hoopoo; —sschiefer, *m.* red spotted slate; —speichel, *m.* cuckoo-spit, cuckoo-spittle; —suhr, *f.* cuckoo-clock. [wild cat.

Ku'der, *m.* -s, *pl.* -, *T.* male of the

Ku'dern, *v. n. T.* to cluck, to crow.

Ku'fe, *f.* -, *pl.* -n, coop, tub, vat; curved pieces of wood which form a sledge; runner; —nrad, *n. T.* well-wheel; —nschlitten, *m. col.* jumper; —ngewölbe, *n.* waggon vault.

Kü'fer, Kü'fner, *m.* -s, *pl.* -, cooper; —werkstatt, *f.* cooperage.

Küferei', *f.* -, cooperage.

Kuff'er, *m. v.* Koffer.

Ku'fisch, *a.* kufic.

Ku'gel, *f.* -, *pl.* -n, bowl, ball; (zum Abstimmen) ballot; (zum Schießen) ball, bullet; *T.* (in der Mathematik) globe, sphere; *T.* torteaux; (matte) spent shot; (glühende) hot shot; die — einrenken, to set a bone into joint; —n wechseln, to duel with pistols; sich die — ausfallen, to dislocate one's (arm &c.); sich eine — durch den Kopf jagen, to blow one's brains out; kleine —, *f.* globule; —abschnitt, *m.* segment; —ähnlich, *a.* spheroidal; —amaranth, *m.* globe-amaranth; —armbrust, *f.* —schnepper, *m.* stone-bow; —artischocke, *f.* globe-artichoke; —ausschnitt, *m.* spherical sector; —bahn, *f.* bowling-green; pall-mall; —becher, *m.* globe-bowl; —binse, *f.* pipe-wort; —blume, *f.* globularia, globe-ranunculus; —büchse, *f.* rifled gun; —dicke, *f.* caliber; —distel, *f.* globe-thistle; —dreiecklehre, *f. T.* spherical trigonometry; —durchmesser, *m.* axis of a sphere; —erz, *n.* silvery oxydated zinc; —fest, *a.* shot-free; invulnerable; —fisch, *m.* lomp, globe-fish; —fläche, *f.* spherical surface; —form, *f.* globosity, sphericalness, sphericity, spherical form; *T.* bullet-mould; —förmig, *a.* globular, spherical; *adv.* globularly, spherically; —futter, *n.* rifle-patch; —gelenk, *n.* ball and socket; —gerade, *a.* straight-bored; —gestalt, *f.* spherical form, sphericalness; —gewölbe, *n.* cupola; hemispherical vault; —gießer, *m.* caster of balls; bullet-mould; —gleich, *a.* quite equal; —gleich gebohrt, cylinder-bored; —glühofen, *m.* hot-shot furnace; —haufen, *m.* shot-pile; —helm, *m.* thole; —holz, *n.* bullet-wood; —karte, *f.* planisphere; —kasten, *m.* rifle-trap; —kreisel, *m.* fiz-gig; —lack, *m.* round lack; —lager, *n. T.* dent, indentation; —lehr, —maß, *n. T.* ball-caliber, shot-gauge; —löffel, *m.* shot-bearer; —maßliebe, *f.* v. —blume; —messer, *m.* spherometer; —modell, *n.* shot-pattern; —mütze, *f.* segment; —narcisse, *f.* girandole; —pflaster, *n. v.* —futter; —pilz, *m.* sphaeria; —presse, *f.* compressing machine; —probe, *f. v.* —maß; —pyramide, *f.* spherical pyramide; *v.* —haufen; —rakete, *f.* shot-rocket; —ranunkel, *f.* cabbage-daisy, globe-flower; —recke, *f. T.* shot-locker; —regen, *m.* shower of bullets, storm of musket-shot; —rund, *a.* as round as a ball, globular; —ründe, *f.* globosity, globularness; —scharnier, *n.* ball and socket; —schnecke, *f.* spherical sea-snail; —schwamm, *m.* fuzz-ball; —senker, *m. T.* cherry; —spiegel, *m.* shot-bottom; —spiel, *n.* bowls; —stabkreuz, *n.* cross pomme; —thee, *m.* imperial tea; —thier, *n.* —wurm, *m.* globe-animal, ephemeron worm; —treiber, *m.* ball-driver; —tresse, *f.* string of balls; —ventil, *n.* ball-valve; bullet-valve; —wagen, *m.* caisson; —wand, *f.* target; —wurm, *m. v.* —thier; —zange, *f.* crow's bill; —zapfen, *m.* (an der Dampfmaschine) ball and socket-joint; —zieher, *m.* bullet-drawer; Alphonsin; worm; wad-hook; *T.* crow's bill; —zirkel, *m.* bullet-dividers; —zone, *f.* spherical zone.

Kü'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, small ball; pellet, globule; — im Blute, particles in the blood; —baum, *m.* bead-tree.

Ku'gelicht, *v.* Kugelförmig. [dumpy.

Ku'gelig, *a.* globular; spherical; *col.*

Ku'geln, *v. a.* to roll; —, *v. n.* to roll; to bowl; to ballot; — (sich), *v. refl.* to assume a globular form.

Ku'gelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bowling, rolling &c.; ballotation; formation into a ball.

Kuh, *f.* -, *pl.* Kühe, cow; (Hirschkuh) hind, bitch; junge —, heifer; blinde — spielen, to play at blindman's buff; to play hooper's hide; er sieht es an, wie die — das neue Thor, *prov.* he stares at it like a fool; —artig, —ähnlich, *a.* cow-like; —arzt, *m.* cow-leech; —auge, *n. fig.* large eye; —bauer, *m.* neat-farmer; cow-feeder; dairy-famer; —baum, *m.* cow-tree; —bezoar, *m.* cow-eggs; —blatter, *f. v.* —pocken; —blume, *f.* marigold; —brücke, *f.* (*T.* Naut.) orlop; temporary deck; —dill, *m.* corn camomile; —euter, *n.* cow's udder; —fladen, *m.* cow-dung, cow-quakes; —fleisch, *n.* cow-beef; —fuß, m. cow's foot; *T.* crow, lever; *jest.* (Muskete) Brown Bess; —gras, *n.* vernal grass; —gut, *n.* bovate; —haar, *n.* cow's hair; —häckig, —hessig, *a.* knock-kneed; —halter, *m.* cow-man, cow-keeper; —haus, *n.* cow-house; shippen; —haut, *f.* cow's skin; —hirt, *m.* cow-herd; —horn, *n.* cow's horn; (*T. Mus.*) cow-horn; —hürde, *f.* cow-pen; —käse, *m.* cow-cheese; —kothbad, *n.* dunning; —krätze, *f.* cowage; —leder, *n.* neat's leather; —melker, *m.* cow-keeper; —milch, *f.* cow's milk; —mist, *m.* cow-dung; —motsche, *f. vulg.* mulley-caw; moo-cow; —pilz, *m.* cow-spunk; —pocken, *pl.* cow-pox; —pockenimpfung, *f.* vaccination; —pockenmaterie, *f.* vaccine matter; —reigen, *m.* cow-keeper's tune; Ranz des Vaches; —schelle, *f.* wind-flower; —stall, *m.* cow-house; boose; shippon; —stelze, *f.* yellow wagtail; —strick, *m.* spancel; —vogel, *m.* cattle-bird; —weide, *f.* cow-pasture; —weizen, *m.* cow-wheat; —wurz, *f.* annual mercury; spotted arum.

Kuhl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* waist; —gast, *m.* waister.

Kühl, *a.* cool, fresh, chilly; ein —er Wind, a fresh gale; ein wenig —, coolish; —apparat, *m.* refrigerator; —bottich, *m.* bac; —faß, *n.* —kessel, *m.* cooler, cooling-vat; alcarraza; refrigeratory; bac; —gefäß, *n.* refrigeratory; —mittel, *n.* refrigeratory, cooler; —ofen, *m.* temperating oven; —pflaster, *n.* cooling-plaster; —rohr, *n.* —schlange, *f.* serpentine; worm of a still; —salbe, *f.* cooling salve; —schiff, *n.* —stock, *m.* cooler; bac; —trank, *m.* cooling drink, cool-cup; mint-julep; —trog, *m.* cooling trough; —wanne, *f.* utensil for cooling-liquor.

Kü'hle, *f.* -, coolness, freshness; cool part of the day; *fig.* miff; *T.* (*pl.* -n) (Kühlgefäß) cooler; *T.* gale; durchgehende —, settled wind; flaue, schlaffe —, light airs; frische —, fresh gale; gelinde —, breath of wind; labbere —, light wind; steife —, stiff gale; stehende —, steady gale.

Kü'hlen, *v. a.* & — (sich), *v. refl.* to cool, to refresh, to refrigerate; to peal; das Wetter kühlt sich, the weather cools; *fig.* sein Müthchen an Einem — to wreak one's anger upon one; —, *v. n.* to grow cool.

Kü'hler, *m.* -s, *pl.* -, cooler.

Kü'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gardon.

Kü'hlte, *f.* -, gale; wind; air; (durchgehende) fixed *or* settled wind; (flaue, schlaffe) light airs, *pl.*; (frische) fresh gale; (labbere) light wind; (steife) strong *or* stiff gale.

Kü'hlung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) cooling, refreshing; coolness, freshness; *T.* gale, breeze. [turous dauntless.

Kühn, *a.* bold, hardy, daring, adven-

Kühn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* rabbit, cony; skin of a cony.

Kü'hnheit, *f.* -, *pl.* -en, boldness, hardiness, dauntlessness; bold deed.

Kü'hnlich, *adv.* boldly, hardily.

Kuhr, 2c. *v.* Kur, 2c.

Kujava, *f.* -, guava.

Ku'kruz, *m. v.* Kukuruz.

Kuk's, *m. v.* Kux.

Kuk'uk, *m. v.* Kuckuk.

Ku'kuruz, *m.* -es, maize, Indian corn.

Kulm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, top, summit.

Kum'me, *f.* -, *pl.* -n, bowl.

Küm'mel, *m.* -s, cumin; caraway-seed; cumin-brandy; schwarzer —, gith; —brod, *n.* bread with caraway-seeds in it; —brühe, —suppe, *f.* broth made with caraway-seeds; —compot, *n.* caraway-comfit; —käse, *m.* cheese with caraway-seeds; —kuchen, *m.* seed-cake; —öl, *n.* cumin-oil, caraway-oil; —same, *m.* cumin-seed, caraway-seed; —spalter, *m. fig.* niggardly person; skinflint; —wasser, *n.* cumin brandy.

Kum'mer, *m.* -s, sorrow, grief, trouble, affliction, distress (of mind); (n. u.) *T.* seizure, arrest; (von Steinbrüchen) rubbish; — machen, to give sorrow; das ist mein geringster —, that is the least of my cares; —haft, *a.* afflicted, grieved, flint; sorrowful; —los, *a.* free from sorrow *or* trouble; —losigkeit, *f.* freeness from sorrow *or* trouble; —voll, a. full of sorrow, sorrowful; woe-begone.

Küm'merlich, *a.* cumbersome, hard; sorrowful; scanty, miserable, needy.

Küm'merlichkeit, *f.* -, sorrowfulness; scantiness.

Küm'mern, *v. a.* to grieve, to afflict; to concern; to regard; was kümmert mich das? what do I care for it? — (sich), *v. refl.* (über ein Ding) to grieve, to be sorrowful; (um Etwas) to care for; es hat sich Niemand darum zu —, it is nothing to any body; sich nichts —d um, *a.* reckless of.

Küm'merniß, *f.* -, *pl.* -sse, grief, sorrow, anxiety.

Kum'met, Kummt, *n.* -s, *pl.* -s, horse-collar; —decke, *f.* hame-cover; —gurtriemen, *m.* breast-strap; —kette, *f.* fastening chain; tug-chain; —macher, *m.* harness-maker; hame-maker.

Kumpa'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, companion, fellow.

Kumpf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pinion-head; deep basin; trough; pond, lake, cistern; —nase, *f.* snub-nose.

Kund, *adv.* known, notorious; —thun (Einem Etwas), to make known, to notify; to acquaint with; to apprize (one of); to give notice (to); — werden, to take air; — und zu wissen sei hiermit, know all men by these presents; —bar, *a.* known, notorious; —barkeit, *f.* notoriety; —leute, *pl.* customers; —machung, *f.* publication, declaration; —mann, *m. v.* Kunde, *m.*

Künd'bar, *a.* that may be called in *or* redeemed; —e Schuld, *f.* debt on call.

Kun'de, *f.* -, knowledge; notice, intelligence.

Kun'de, *m.* -n, *pl.* -n, customer, chapman; informer, witness; üble, schlimme —, ugly customer awkward customer; —n anzulocken suchen, to tout; —nsammler, —werber, *m.* touter; runner.

Kun'den, *v. n.* (l. u.) to become known.

Kün'den, *v. a.* to make known.

Kun'dig, *a.* (eines Dinges) acquainted with, versed, expert (at), experienced, having knowledge of, skilful in.

Kün'digen, *v. a.* (Einem Etwas) to give (one) notice (to quit &c.), to give (one) warning; (Gelder) to recall (capitals).

Kun'din, *f.* -, *pl.* -nen, female customer; (n. u.) female witness.

Künd'lich, *adv.* known, manifestly.

Kund'schaft, *f.* -, *pl.* -en, custom; customers; intelligence, information, notice; knowledge; testimony, testimonial; acquaintance; viele — haben, to have abundance of customers, to have a run of customers; auf — ausschicken, to send reconnoitring; — einziehen, to get information.

Kund'schaften, *v. a.* to spy, to reconnoitre.

Kund'schafter, *m.* -s, *pl.* -, **Kund'schafterin**, *f.* -, *pl.* -nen, scout, spy.

Kundschafterei', *f.* -, espionage, spyism.

Künf'tig, *a.* future; next; die —e Zeit, time to come; —e Woche, next week; in's —e, in future; —, *adv.* for the future.

Künf'tigkeit, *f.* -, futurity; time to come.

Kunigun'de, *f.* - Cunegund.

Kun'kel, *f.* -, *pl.* -n, distaff; *fig.* spinning-room; the female sex; —adel, *m.* nobility on the mother's side; —lehn, *n. T.* apron-string-hold; —weib, *n.* spinster.

Kunst, *f.* -, *pl.* Künste, art; artifice; (Geschicklichkeit) skill; (Handwerk) trade, profession; work of art, machinery; water-work; intrigue; die schwarze —, black art, necromancy; *T.* mezzotinto; die handwerksmäßigen Künste, the mechanic arts; die freien Künste, the liberal arts; die schönen Künste, the fine arts; mit —, artificially, artfully; (*T.* Mech.) pumping engine; —akademie, *f.* academy of arts; —anlage, *f.* pleasure-ground, park; —anstalt, *f.* establishment for the fine arts; —arbeit, *f.* work of art; —ausdruck, *m.* technical term; —ausstellung, *f.* exhibition of works of art; —bau, *m.* (*T.* Railw.) constructive work; —beflissen, *a.* practising an art; —beflissene, *m.* student of an art; —behelf, *m.* contrivance of art; —betriebsam, *a.* industrious; —betriebsamkeit, *f.* industry; —blume, *f.* artificial flower; —cabinet, *n. v.* —kammer; —drechsler, *m.* turner in ivory; —eifer, *m.* zeal for the arts; —erfahren, *a.* expert (at), versed in an art; —erfahrung, *f.* experience in an art; —erzeugniß, *n.* production of art; —fähigkeit, *f.* talent for any art; —färber, *m.* dyer in fancy articles; —fertig, *a.* versed in an art; —fertigkeit, *f.* skill in an art; —feuer, *n.* firework; —feuerwerker, *m.* pyrotechnist; —fleiß, *m.* industry; —formerei, *f.* statue-moulding; —freund, *m.* —freundin, *f.* lover of the arts, amateur; —gabe, *f. v.* —fähigkeit; —gärtner, *m.* landscape gardener; —gärtnerei, *f.* topiary *or* topiarian art; topiary gardening; ornamental gardening; —gebilde, *n.* work of art; —gegenstände, *pl.* objects of art; objects of *virtù*; —genoß, *m.* fellow artist; —genossenschaft, *f.* fellowship of artists; —gerecht, *a.* & *adv.* correct, correctly; technical; according to the rules of art; —gerüst, *n.* machine, machinery; —geschichte, *f.* history of the arts; —gestänge, *n. T.* beams of a water-work; main rods of pumps; poles of a hydraulic machine; —gezeug, —getriebe, *n.* engine; machine; waterwork; works of a machine; das —gezeug hat aufgewältigt, the engine is in fork; —graben, *m.* aqueduct, conduit; canal; —griff, *m.* artifice; knack; *fig.* trick, artifice; device; *col.* clap-trap; —handel, *m.* dealing in works of art; —händler, *m.* dealer in works of art; print-seller; —handlung, *f.* trade in works of art; shop where such a trade is carried on; print-shop; —höhle, *f.* grotto; —jünger, *m. v.* —beflissene; —kammer, *f.* cabinet of artificial rarities; —kenner, *m.* —kennerin, *f.* judge of the fine arts; connoisseur; —kette, *f.* rod-chain; —knecht, *m.* (*T.* Min.) master's man; —kritik, *f.* art-criticism; —leder, *n.* rod-leather; —lehre, *f.* technology; —liebhaber, *m.* —liebhaberin, *f.* amateur; —los, *a.* artless; —losigkeit, *f.* artlessness; —marmor, *m.* artificial marble; —mäßig, *a.* according to the rules of art, technical; *adv.* artfully; —meister, *m.* engineer of water-works; —neid, *m.* envy of artists; —pfeifer, *m.* musician; —rad, *n.* wheel of a waterwork; —reich, *a.* artful; affabrous; *adv.* artfully; —reiter, *m.* performer of feats of horsemanship; —reitergesellschaft, *f.* equestrian company; —richter, *m.* —richterin, *f.* critic; —richterlich, *a.* criticizing; —sachen, *f. pl.* works of art; —sammlung, *f.* collection of works of art *or* of artificial curiosities; (*T.* Min.) —satz, *m.* bucket-lift; —schacht, *m.* plump-shaft, pit of a hydraulic-engine; —sinn, *m.* love and taste for the fine arts; ideality; —spiegel, *m.* optic mirror; —sprache, *f.* technical language; —stange, *f.* pole of a hydraulic engine; pump-spear; rod; —stecher, *m.* engraver; —steiger, *m.* surveyor of the water-works; —straße, *f.* road made by art, high-road; causeway; —stück, *n.* artificial work; slight of hand, trick; —stuhl, *m.* power-loom; —thurm, *m.* hydraulic tower; —tischler, *m.* ebonist; cabinet-maker; —tischlerarbeit, *f.* cabinet-ware; cabinet-work; —trieb, *m.* mechanical instinct of certain animals; —trümmer, *pl.* artificial ruins; —verein, *m.* art-union; —verständig, *a.* understanding any particular art; —verständige, *m. r.* —kenner; —verwandte, *m.* one of the same trade; —welt, *f.* region of art; —werk, *n.* work of art; —widrig, *a.* against the rules of art; —wolle, *f.* shoddy-wool; —wort, *n.* technical word; —zeug, *n.* T. water-work; apparatus belonging to a water-work; —zweig, *m.* branch of art.

Künstelei', *f.* -, *pl.* -en, refinement; affectation of nicety, subtility; something made with too much art.

Kün'steln, *v. a.* to elaborate, to refine, to subtilize; —, *v. n.* (an einem Dinge) to labour at a thing.

Künst'ler, *m.* -s, *pl.* -, artist; performer; artificer, artisan, workman; —verein, *m.* society of artists.

Künst'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, female artist; artiste; performer.

Künst'lerisch, *a.* artistical.

Künst'lich, *a.* artificial, artful; ingenious; fictitious; —e Augen, artificial eyes; —er Diamant, imitation diamond.

Künst'lichkeit, *f.* -, artificialness.

Kun'terbunt, *a. vulg.* parti-coloured; confused; —, *adv.* confusedly, topsy-turvy.

Kunz, *m.* -es, Conrade (*m.*); es sei — oder Heinz, *prov.* be who it will.

Kü'pe, *f.* -, *pl.* -n, coop, vat; boiler of dyers; —nblau, *a.* dyed blue in the vat; —nrahmen, *m.* dipping frame.

Kü'per, *m.* -s, *pl.* -, cooper; cellarman; —lohn, *m.* cooperage.

Kup'fer, *n.* -s, *pl.* -, copper; cuprum; *fig.* copper-plate, print; pimples in the face; in — stechen, to engrave on copper; alte —, shruff-copper; dünne Tafeln engl. —s, *pl.* tile copper; gekörnte — in rauhen, federförmigen Stücken, feather-shot; gekörnte — in glatten, bohnenförmigen Stücken, bean-shot; —alaun, *m.* aluminate of copper; —arsenik, *m.* arseniate of copper; —arbeit, *f.* work done in copper; —asche, *f.* copper-ashes; spodium; —bedachung, *f.* copper-covering; —bergwerk, *n.* copper-mine; —beschlag, *m.* terreous carbonated copper; (*T.* Naut.) copper-bottom, copper-sheathing; —beschlagen, *a.* copper-bottomed; —blau, *n. T.* blue-copper-ore; —blech, *n. T.* copper-sheathings; —blei, *n.* alligation of copper and lead; —blick, *m.* shine of copper; —blumen, *pl.* flowers of copper, *pl.*; —blüte, *f.* capillary red copper ore; —boden, *m.* copper-bottom; *a. T.* copper-bottomed; —brand, *m.* black copper ore; —braun, *n. T.* that which flies off from copper when it is hammered; tile-ore; —cement, *n.* precipitated copper; —dorn, *m. T.* copper-foam; slag of liquated copper; —draht, *m.* copper-wire; —druck, *m.* copper-plate-printing; —drucker, *m.* copper-plate-printer; —druckerei, *f.* trade of a copper-plate-printer; office of a copper-plate-printer; —druckerpresse, *f.* rolling-press, copper-plate; —druckerschwärze, *f.* Frankfort black; lamp-black; —druckpapier, *n.* plate-paper; —erz, *n.* copper-ore; —erzverbindungen, *pl.* cuprides; —erzsieb, *n.* griddle; —farbe, *f.* coppery tinge, copper-colour; —farben, *a.* copper-coloured; —feil, *n.* —feile, *f.* —feilicht, *n.* copper-filings; —fest, *a.* copper-bottomed; copper-tight; —frischofen, *m.* copper-finery; —gare, *f.* separating copper; —gelb, *n.* coarse copper; —geld, *n.* copper-coin, copper-money; coppers; —geschirr, *n.* copper; —gesicht, *n.* claret-face, rich face; —glanz, *m.* kind of copper-ore, copper-glance; copper-galena; —glas, *n.* copper-glance; grey *or* black copper-ore; —gold, *n.* mixture of gold and copper; similor; —grün, *n.* copper-green; oxide of copper; mountain-green; green verditer; —haltig, *a.* coppery, copperish; —haltige Körper, *pl.* cuprides; —hammer,

m. —hammerwerk, n. copper-mill; copper-work; —hammerschlag, m. copper-scales; copper-ashes, pl.; —handel, m. copper-trade; trade in prints; —haut, f. (T. Med.) sheating; —hüttenwesen, n. smelting copper; —kies, m. copper-ore, copper-pyrites; mundic; —kobalt, m. chalcite; —kreuse, m. slaty lode mingled with copper; —lasur, f. copper-azure, blue carbonate of copper; —manganerz, n. cupreous manganese; —münze, f. copper-coin; kleine —münze, coppers; —nase, f. copper-nose; —oxyd, n. T. black oxyd of copper; —oxydul, n. T. red oxyd of copper; red copper-ore; (salzsaure) hydrochlorate of copper; —pecherz, n. tile-ore; oxydulated ferriferous copper; —platte, f. plate of copper; copper-plate; —platten, pl. copper-sheathing; mit —platten beschlagen, to copper; —pol, m. negative pole; —presse, f. rolling-press; —rauch, m. copperas; copper-smoke; vitriolic earth; —rost, m. verdigris; —roth, a. copper-coloured; n. vitriol; —röthe, f. T. pure solid copper; —salz, n. T. salt of copper; muriate of copper; —schiefer, m. bituminous marl-slate; cupriferous slate; —schiefergebirge, n. copper-slate mountains, pl.; —schlag, m. flakes of copper; —schlich, m. slich of copper; —schmied, m. copper-smith, brazier; —silberglanz, m. galena of Siberian copper; —smaragd, m. dioptase, emerald copper; —stechen, n. engraving on copper; —stecher, m. engraver, graver; —stecherkunst, f. art of copper-engraving; —stich, m. copper-plate, engraving; (in Nadelmanier) stroke-engraving; (schraffirter) stroke-print; (in Tuschmanier) aquatinta-engraving; —stichhändler, m. dealer in prints; —stollen, m. copper-bouche; —stufe, f. piece of copper-ore; —vitriol, m. vitriol of copper, blue vitriol; —wasser, n. copperas; —werk, n. work with copper-plates; work of copper-plates; —zuschlag, m. flux of copper.

Kup'ferricht, a. copper-like.

Kup'ferig, a. coppery; —e Nase, f. pimpled nose.

Kup'fern, a. copper, of copper; ein —er Kessel, copper, copper-kettle; —, v. a. to copper, to sheet or sheathe with copper.

Ku'phonspath, m. -es, -s, (T. Min.) sodalite.

Kup'pe, f. -, pl. -n, top, head, v. Koppe.

Kup'pel, f. -, pl. -n, couple, v. Koppel; cupola, dome; tholobate; petasus; (gedrückte) sur-based dome; —bändig, a. T. dressed and accustomed to walk on the leash; —bolzen, m. drag-bolt; —dach, n. roof shaped as a dome; —stange, f. connecting-rod; coupling-box; drag-bar; —ofen, m. cupolo; —widerlager, n. tholobate.

Kup'pelung, f. -, pl. -en, (T. Mach.) clutch; (T. Railw.) railway-coupling; —smuff, m. coupling box; —sstange, f. tender-coupling, drag-bar.

Kuppelei', f. -, pl. -en, (act or practice of) coupling; pimping.

Kup'peln, v. a. to couple; fig. vulg. (im guten Sinne) to make a match; (im schlimmen Sinne) to pimp, to bawd.

Kup'pelpelz, m. -es, pl. -e, fig. reward given to a person who has made a match.

Kuppi'rt, (vom Terrain), a. rolling.

Kupp'ler, m. -s, pl. -, pimp, bawd, pander, go-between.

Kupp'lerin, f. -, pl. -nen, bawd, go-between.

Kupp'lerisch, a. pimp-like.

Kupp'=, in comp. —meise, f. crested titmouse; —nagel, m. stubnail.

Kur, (Kür), f. -, pl. -en, (n. u.) election, option; electoral dignity; electorate; —fürst, m. elector; —fürstenthum, n. electorate; —fürstlich, a. electoral; —haus, n. electoral house; —hessen, n. Electorate of Hesse; —prinz, m. electoral prince; heir apparent of an electorate; —schwert, n. sword of the high marshal of the German Empire (the elector of Saxony); —würde, f. electoral dignity.

Kur, v. Cur.

Kuran'zen, v. a. to torment; to beat, to cudgel.

Kü'raß, m. -sses, pl. -sse, cuirass; —schuppen, f. pl. (T. Mil.) shoulder-straps, pl.

Küraſſi'er, m. -es, -s, pl. -e, cuirassier; —säbel, m. straight cut-and-thrust sword.

(**Kur'be**) **Kur'bel**, f. -, pl. -n, crooked handle, winch; T. spit; —achse, f. cranked axle; —stange, f. connecting-rod; crank; embolus; —zapfen, m. crank-pin.

Kür'biß, m. -sses, pl. -sse, gourd, pumpkin, pumpion; pompion; squash; quash; —flasche, f. gourd-bottle; —kern, m. kernel of a pumpkin; —kernwurm, m. cucurbitive worm.

Kur'de, m. -n, pl. -n, Kurd.

Kü'ren, v. a. ir. to choose (n. u.).

Kuri'len, **Kuri'lische Inseln**, pl. Kurilian islands.

Kuri'ren, &c. v. Curiren, &c.

Ku'rländer, m. -s, pl. -, Courlander.

Ku'rländisch, a. Courland.

Kur're, f. -, pl. -n, turkey-hen.

Kur'rig, a. v. Launig, Wunderlich.

Ku'rschmied, m. -es, -s, pl. -e, farrier, veterinarian.

Kürsch'ner, m. -s, pl. -, furrier, skinner; —arbeit, f. fur-work; —waare, f. furs and skins.

Kü'rsohn, m. -es, -s, pl. -söhne, adopted son (l. u.).

Kurz, a. short; brief; laconic; — und dick, chunky; dumpy; squaddy; stocky; stumpy; stubby; stubbed; — und bündig, snip-snap; —, adv. shortly, in short; briefly; —e Inhalt, abridgment, summary; —e Sicht, short sight; —e Waaren, hard ware; ein —es Gesicht haben, to be short of sight; —e Kleider anhabend, a. short-draperied; — angebunden sein, fig. to be pert; Einen — abweisen, to cut one short; to dismiss abruptly; damit ich es — mache, to cut short; sich — fassen, to be brief; — und gut sc., in short, in brief; the short and the long of it is &c.; — zu sagen, to be short, in short, briefly; — und klein schlagen, vulg. to beat small; fig. to beat into a jelly; to make root and branch work; to smash all to pieces or flinders; — und lang nennen, to call one all names; zu — kommen (bei einem Dinge), to come short of, to be a loser; den Kürzern ziehen, to get the worse, to be a loser; in —em, shortly, in a short time; vor —em, seit —em, not long ago, a while ago; in —er Zeit, soon, shortly; über — oder lang, sooner or later; —armig, a. having short arms; —athmig, a. short of breath, short-winded, broken-winded; short of wind; pursy; —beinig, a. short-legged; —füßig, a. short-footed; —gefesselt, a. (von Pferden) short-jointed; —gewehr, n. half-pike; —haarig, a. having short hair; —halsig, a. short-necked; —hornvieh, n. Durham cattle; short-horns; —leibig, a. short-waisted; —öhrig, a. short-eared; —schreibekunst, f. short-hand-writing, stenography; —schürig, a.; —schürige Wolle, f. wool of short staple; —schwänzig, a. short-tailed; —sichtig, a. short of sight, short-sighted, near-sighted, dim-sighted, purblind; fig. narrow-sighted; der —sichtige, myops, myope; —sichtigkeit, f. short-sightedness, myopy; auch fig.; —stiel, m. shank-apple, short shank, short start; —um, adv. in short, shortly; —weile, f. pastime, mirth, jest, sport; —weilig, a. facetious, pleasant, merry; —weilige See, f. short chopping sea; —wildpret, n. dowcets.

Kür'ze, f. -, shortness, brevity; short space of time; (in der Schreibart, sc.) conciseness, brachylogy; sich der — befleißigen, to use brevity; in aller —, as shortly as possible; in der —, in few.

Kür'zen, v. a. to shorten; to lessen; to take up (a gown), opp. to let down (a gown).

Kürz'lich, adv. newly, of late, lately, shortly, briefly; in few;

Kür'zung, f. -, pl. -en, (the act of) shortening; abbreviation, abridgment; —szeichen, n. sign of abbreviation; apostrophe.

Kurz'weilen, v. a. & — (sich), v. r. to make to pass pleasantly.

Kusch'en, v. n. (von Hunden) to crouch, to lie down; fig. vulg. to submit, to be quiet; kusch dich! kennel Sir!

Kuß, m. -sses, pl. Küsse, kiss, kissing; vulg. buss; (laute) smack; Jemandem einen — zuwerfen, to kiss one's hand to or at ...; —hand, f. kissing one's own hand to one or at one.

Küss'en, v. a. to kiss; to osculate; Jemand zur guten Nacht —, to kiss one good-night; —, n. osculation.

Küss'en, n. v. Kissen.

Kuß'lich, **Küß'lich**, a. kissable.

Küst'e, f. -, pl. -n, coast, shore; längs der — hinfahren, to coast.

Küst'en=, in comp. —artillerie, f. artillery for coast-defenses; —batterie, f. shore-battery; —befestigung, f. coast-defense; —bewahrer, m. coast-ship, coasting-ship; —bewohner, m. coaster; —fahrer, m. —fahrzeug, n. coaster, coasting-vessel; long-shore; —fahrt, f. coasting-navigation, coasting; —handel, m. coasting, coasting-trade, cabotage; —ingenieurkunst, f. coast-engineering; —länder, pl. maritime countries; —lothse, m. pilot for coasting; —schiff, n. coasting-vessel; —vertiefung, f. indentation of the land; —wache, f. watch on a coast; coast-guard; —wachtschiff, n. v. —bewahrer.

Küst'er, m. -s, pl. -, sexton, sacristan, clerk.

Küsterei', f. -, pl. -en, sexton's house.

Kutsch'=, in comp. —bock, m. coach-box; dicky; —bocktritt, m. foot-board; —bürste, f. coach-brush; —feder, f. coach-spring; —fenster, n. coach-glass, coach-window; —gaul, m. v. —pferd; —geschirr, n. coach harness; —himmel, m. coach-top; —kasten, m. body of a coach; trunk under the seat of a coach; —pferd, n. coach-horse; —rad, n. coach-wheel; —remise, f. coach-house; —riemen, m. main braces of a coach; —schuppen, m. coach-house; —teppich, m. coach-carpet.

Kut'sche, f. -, pl. -n, coach; four wheeler; whirlicote; zugemachte, bedeckte —, a close four-wheeler; close carriage; — für 2 Personen, vis-à-vis; (einspännige) booby-hutch; zweiräderige Spazier—, tilburgh, tilbury; (kleine) coachlet; drag; cant. turn-out; — nach der Stadt, up-coach; — von der Stadt, down-coach; in der —, coached; in einer — führen, to coach; Mieth —, hackney-coach; in einer — fahren, to go or ride in a coach, to coach (about); — und Pferde halten, to keep a coach and horses.

Kut'schen=, in comp. —bock, m. v. Kutschbock; —gestell, n. carriage of a coach; —griff, m. coach-handle; —haus, n. coach-house; —himmel, m. roof of a coach; coach-top;

—hintersitz, m. dickey; —leder, n. coach-leather; —leuchte, f. coach-lantern; —macher, m. coach-maker; —miethe, f. coach-hire; —quaste, f. —quast, m. coach-tassel; —schnalle, f. coach-buckle; —schoppen, m. v. —haus; —steuer, f. tax upon carriages; —thor, n. great gate; —tritt, m. foot-board of a coach; —trommel, f. hind-boot; —weg, m. ride; drive; sweep; carriage-way; —zug, m. check-string.

Kut'schen, v. Kutschiren.

Kut'scher, m. -s, pl. -, coach-man; col. & cant. coachee; Jehu; whip; —bock, v. Kutschbock; —handschuhe, m. pl. driving gloves; —peitsche, f. coachman's whip; —sitz, m. box of a carriage.

Kutschi'ren, v. n. vulg. to drive a coach; to ride in a coach, to coach.

Kütt, m. v. Kitt.

Kut'te, f. -, pl. -n, cowl, capoch; die — anziehen, to turn monk; —nmönch, m. capuchin friar; —nträger, m. monk.

Kut'tel, f. -, pl. -n, bowels, entrails; chitterlings, tripes, garbage; —bank, f. tripe-stall; —fisch, m. cuttle-fish; —flecke, pl. guts, chitterlings cut in pieces; —hof, m. tripe-house; shambles; —kraut, n. thyme; —markt, m. tripe-market; —wasser, n. alum-water.

Kut'ten, v. a. T. to dig a-new.

Küt'ten, v. Kitten.

Kut'ter, m. -s, pl. -, cutter; clipper.

Kutt'ler, m. -s, pl. -, tripe-seller.

Kütz'e, f. -, provinc. basket, dosser.

Kütz'el, m. v. Kitzel.

Kutz'en, **Kutz'e**, m. -ns, pl. -, —n, pl. -n, v. Kotze.

Kux, m. -es, pl. -e, T. share in a mine; mine-action; —kränzler, m. share-broker; —schicht, f. task of 12 hours.

Kvaß, m. -es, (russisches Getränk) quass.

Kyanisi'ren, v. a. (Holz) to kyanize (wood).

Ky'rie, n. kyrie; —eleison, Lord have mercy!

Kyriolo'gisch, a. cyriologic.

L.

Lab, n. -es, -s, runnet, rennet; caseum; —kraut, n. yellow lady's bed-straw; —magen, m. that stomach of ruminating animals in which the runnet is found.

Lab'be, f. -, pl. -n, vulg. lip; mouth.

Lab'berdan, m. v. Laberdan.

Lab'berlot, m. -es, -s, pl. -e, barge of a man of war.

Lab'bern, v. a. & n. vulg. to suck; to chat, to blab.

La'be, f. -, comfort, refreshment.

La'ben, v. a. to mix with runnet; (Milch) to coagulate with runnet; —, v. n. to undergo the process of coagulation.

La'ben, v. a. to quicken, to refresh, to refocillate, to comfort; — (sich), v. r. (an einem Dinge) ro refresh one's self; to enjoy a thing.

La'berdan, m. -s, pl. -e, Aberdeen-fish, salted cod-fish.

Labe't, n. -s, (Spiel) beast; —, adv. beasted (at certain games at cards); — werden, to be beasted; — machen, — sein, to beast.

La'be=, in comp. —trank, m. refreshing potion; —wein, m. delicious wine.

Labia'lbuchstab, m. -en, pl. -en, labial letter.

La'bium, n. -s, T. languet.

Laborant', m. -en, pl. -en, chemist, distiller.

Laborato'rium, n. -s, pl. -rien, laboratory; (medicinische) dispensary.

Labori'ren, v. n. to work in chemistry; to suffer (an einer Krankheit, by an illness).

Labrado'rstein, **Labradorfeldspath**, m. labradorite.

La'bsal, n. -es, -s, pl. -e, cordial, refreshment, restorative; comfort.

La'bsalben, v. a. T. to pay with tar.

La'bung, f. -, pl. -en, (act of) quickening, refreshing, comforting.

Labyrinth', n. -es, -s, pl. -e, labyrinth, maze, miz-maze.

Labyrin'thisch, a. labyrinthian; mazy.

Lach'=, in comp. —gans, f. white-fronted goose; —gas, n. nitrous oxyd, laughing gas; —gebrüll, n. roar of laughter; —krampf, m. convulsive or hysteric laughter; —kuckuk, m. a kind of cuckoo in Mexico; —lust, f. risibility, inclination to laugh; —lustig, a. fond of laughing; —maul, n. giggler; —möve, f. mackerel-gull; —muskel, m. muscle of risibility; —täubchen, n. —taube, f. laughing-dove, Indian turtle-dove; —zahn, m. fore-tooth, front tooth.

Lach'baum, m. -es, -s, pl. -bäume, limit-tree, boundary-tree.

Lach'e, f. -, pl. -n, slough, lake, puddle; cut in a tree, mark; path cut through a thicket; laugh, laughter; eine — aufschlagen, to break out into a laughter, to set up a roar of laughter.

Läch'eln, v. n. (über ein Ding) to smile at; (Einem) to smile on; albern —, to simper; gezwungen —, to smirk; höhnisch —, to sneer.

Läch'eln, n. -s, smile.

Lach'en, v. a. T. (einen Baum) to mark; to peel off the rind; to cut a path through a thicket; —, v. n. (über ein Ding; auch: Eines) to laugh, to smile; (Einem) to smile at; (aus vollem Halse) —, to laugh out; überlaut —, to laugh out-right; in's Gesicht — (Einem), to laugh at one to his face; sich krank —, sich halb todt —, to split one's sides with laughing; sich in's Fäustchen —, to laugh in one's sleeve; —, daß einem die Augen übergehen, to laugh the tears into one's eyes; herzlich —, vulg. to haw-haw; gerade heraus —, to laugh out-right; —de Thäler, smiling valleys.

Lach'en, n. -s, (act of) laughing, smiling; laughter; vor — bersten wollen, to split one's sides with laughing; am vielen — erkennt man den Narren, prov. a fool is known by his laughing; unter —, laughingly.

Lach'enknoblauch, m. -es, -s, water-germander.

Lach'enswerth, a. ridiculous; laughable.

Lach'er, m. -s, pl. -, **Lach'erin**, f. -, pl. -nen, laugher.

Läch'erlich, a. laughable, risible, ridiculous; Jemand — machen, to turn one into ridicule.

Läch'erlichkeit, f. -, pl. -en, ridiculousness; ridiculous thing.

Läch'ern, v. imp. to feel an inclination to laugh; es lächert mich, I feel as if I must laugh.

Lach'ig, a. muddy, marshy, swampy.

Lachs, m. -ses, pl. -se, salmon; (frische, aufgeschlitzte) calvered salmon; (zweijährige) sprod; (kleine) skegger; (junge) sprag; —artig, a. salmonoid; —brut, f. fry of salmons; —fang, m. catching of salmons, salmon-catching, salmon-leap, salmon-pipe; —farbig, a. salmon-coloured; —fischerei, f. salmon-fishing; —forelle, f. salmon-trout; —kinder, —kunzen, pl. salmon-peals; —kopf, m. jole of salmon; —laich, m. salmon-sewse; —wurm, m. salmon-louse.

Lach'ter, n. -s, pl. -, T. fathom; —baum, m. limit-tree; —stab, m. measure of half a fathom; surveyor's rod.

Lach'weihe, f. -, pl. -n, hawk; kestrel.

Lack, m. -es, -s, pl. -e, lac, gum-lac; varnish; (Siegellack) sealing-wax; (Blume) wall-flower; — in Stangen, stick-lac; —arbeit, f. lacquered work, japan; —arbeiter, m. varnisher; —fabrikant, m. varnish-maker; —farbe, f. lac-dye; —firniß, m. lac-varnish; —harz, n. gum-lac; —holz, n. mountain pine; —lack, m. lac-lake; —saure Salz, n. laccate; —säure, f. laccic acid; —stoff, m. laccine; —viole, f. wall-flower.

Lackei', m. -en, pl. -en, lackey, footman, livery-man; cant. flunky.

Lack'en, v. Lackiren.

Lacki'ren, v. a. to varnish, to japan; fig. vulg. to (impose upon); lackirte Waaren, japanned goods.

Lacki'rer, m. -s, pl. -, varnisher.

Lack'mus, m. -, (T. Chem.) lacmus, litmus; —papier, n. litmus-paper; —pflanze, f. turnesole.

Lactu'casäure, f. -, lactucic acid.

Lacktu'k, m. -es, -s, lettuce, v. Lattich.

Lacrymato'rien, pl. lachrymatory vials.

Lactuci'n, n. -s, (T. Chem.) lettucine.

La'danum, n. -, labdanum.

La'de, f. -, pl. -n, chest, trunk, box; (für Leinwand) press; (einer Orgel) sound-board; — des Bundes, ark of the covenant; — einer Innung, chest of a company; —ndeckel, m. (T. Weav.) pull-to.

La'de=, in comp. —barte, f. T. hatchet; —baum, m. (T. Mar.) boom; —brief, m. summons, invitation; —geld, n. fee paid for a summons; —kette, f. buckler, tackler; electrical chain; —maaß, n. powder-measure; —pforte, f. ballast-port; —pfriem, m. (T. Artill.) priming-iron; —schaufel, f. gun-ladle; —spitz, m. priming wire; —stock, m. ram-rod, gun-stick; —stockbohrer, m. pipe-borer; —stockröhrchen, n. tail-pipe; —stopfer, m. tamping bar; —takel, n. guy; —wasserlinie, f. load water-line; —zettel, m. T. bill of lading; —zeug, n. the various implements for loading a gun; —zeughaken, m. side-arm hook.

La'den, m. -s, pl. -, Läden, shutter, sash; shop, stall; Am. store (z. B. Galanterie-Waaren—, fancy-store); (T. Mar.) port-lid; die Fenster mit — verschließen, to shutter the windows; einen — halten, to keep shop or a store; —bank, f. counter; —besuch, m. shopping expedition; —bohrer, m. sash-bit; —buch, n. shop-book; —bursch, m. shop-boy; —dieb, m. shop-lift, shop-lifter; —diener, m. shop-keeper's clerk, shop-man; —feld, n. T. pannel, square; —fenster, n. shop-window; sky-light; —flügel, m. valve of a window-shutter; —gefährte, —gehülfe, m. shop-mate; —halter, m. Am. store-keeper; —hüter, m. T. fig. commodity not selling, sticker, shop-keeper; slug; —jungfer, f. —mädchen, n. shop-girl; —preis, m. (bei Buchhändlern) publication-price; —riegel, m. sash-bolt; —scheere, f. shop-scissars; —schwengel, m. (in contempt

& jest.) counter-jumper; —steuer, *f.* shop-tax; —stuhl, *m.* shop-stool; —tafel, *f. v.* —tisch; —thür, *f.* shop-door; —tisch, *m.* shop-board, counter; —zins, *m.* shop-rent.

La'den, *v. a. ir.* to lade, to load, to freight; (ein Gewehr) to charge, to load; (wieder) to re-load; (vor Gericht, ꝛc.) to cite, to summon; (einladen) to invite; scharf —, to charge with a bullet; blind —, to load only with powder; auf sich —, to charge one's self with; to draw upon one's self; (*T.* Min.) to tamp; *fig.* er hat schief geladen, he is half-seas over.

La'der, *m.* -s, *pl.* -, loader; charger.

Lädi'ren, *v. a.* to hurt; to damage.

La'dung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) lading, loading, freighting; load; freight, burden; (kleine) jag; *T.* cargo, lading; shipment; (eines Gewehres) charging, loading; (*T.* Min.) tamping; charge, load; (Vorladung) citation, summons; (Einladung) invitation; in — liegen, to be ready to load; ein in — liegendes Schiff, vessel lying in; eine — geben (abschießen) to volley; eine volle — geben, to give a full broad-side; —sfähigkeit, *f.* burden, tunnage; —sflasche, *f.* Leyden phiol; —shafen, *m.* loading-port; —sinteressent, *m.* part-owner of a cargo; —splatz, *m.* loading-place; —sschein, *m.* bill of lading; —sverzeichniß, *n.* list of freight.

Laff'e, *m.* -n, *pl.* -n, fop, doodle, dandy, *cant.* snipper-snapper; squirt; —nmäßig, *a.* foppish.

Läffelei', *f.* -, *pl.* -en, (act *or* practice of) courting, caressing.

Läff'eln, *v. a. & n.* to make love, to court, to caress, to dally.

Laffet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* carriage of a cannon; auf die — bringen, to mount; von der — abheben, to dismount; —nblock, *m.* carriage-block; —nkasten, *m.* trail-box; —nschwanz, *m.* trail; —nwand, *f.* cheek of the carriage; bed of a great gun.

Läff'ler, *m.* -s, *pl.* -, top-gallant.

La'ge, *f.* -, *pl.* -n, lying; (einer Stadt, ꝛc.) situation, location, site; position; attitude, posture; (im Mittelpunkte) centrality; centricity; (Schicht) lay, layer, stratum, bed; (*T.* Typ.) gathering; *T.* tier of guns; (*T.* Mas.) coat of plastering; *fig.* condition, situation, circumstance; — im Fechten, guard; eine volle — geben, to give a broad-side; —nbank, *f. T.* gathering-board; —nhanf, *m. T.* the third sort of Königsberg hemp; —nsalve, *f. T.* broadside; —nweise, *adv.* by lays, by stratums.

Lä'gel, *n.* -s, *pl.* -, barrel; *T.* short pieces of cable; (*T.* Mar.) cringle.

La'ger, *a.* (vom Getreide) lodged; (*T.* Mar.) nicht —! keep her to!

La'ger, *n.* -s, *pl.* -, (zum Ruhen, ꝛc.) couch, bed; (Krankenlager) sick-bed; *fig.* disease; (Feldlager) camp, encampment; *T.* (des Hirsches) couch, den, lair, harbour; (eines Hasen) seat, form; (im Handel) store-house, ware-house, magazine; (beim Fechten) guard; (Schicht) layer, stratum; bed; (im Keller, ꝛc.) stand for casks; (eines Flaschenzuges) block; *pl.* (in einer Dampfmaschine) shaft-cushions, *pl.*; ein fliegendes —, a flying camp; der Aufbruch eines —s, the raising of a camp; ein — aufschlagen, to pitch a camp; ein — abbrechen, to break up a camp; auf dem — haben, to have store of; auf's — bringen, to lodge in the ware-house; to warehouse; das Bringen auf das —, warehousing; der Hirsch steht im —, *T.* the stag is lodged; —aufnahme, *f.* making up of an inventory of a merchant; —aufseher, *m.* warehouse-keeper, warehouse-man; —balken, *m. T.* beam which is laid over the piers of a bridge; collar-beam; —bank, *f.* bank; —baum, *m. T* gauntree; —bestand, *m. T.* statement of goods in a ware-house; —bier, *n.* beer for keeping; strong beer; —birn, *f.* warden; —buch, *n.* register; store-book, warehouse-book; —conto, *n.* ware-house account; —decke, *f.* soldier's blanket; —diener, *m.* warehouse-clerk; —faß, *n.* pipe, vat, tun; —fieber, *n.* camp-fever; —fläche, *f.* bed; —geld, *n.* warehouse-rent; (auf Schiffen) stowage; —gebühren, *pl.* ware-house-rent, warehouse-charges; housage; —geräth, *n.* camp-equipage; —haus, *n.* store-house, ware-house; im —hause niederlegen, to warehouse; auf dem —hause liegende Güter, warehoused goods; —kosten, *pl.* warehouse charges; —krankheit, *f.* camp-disorder; —kunst, *f.* castrametation; —manco, *n.* deficiency of the store; —meister, *m.* quarter-master; —miethe, *f.* warehouse-rent; —obst, *n.* fruit kept during the winter; —platz, *m.* place of an encampment; —punkt eines stehenden Zapfens, *m. T.* foot-step; —rebe, *f.* vine that creeps along the ground; —ruhr, *f.* dysentery prevailing in a camp; —seuche, *f.* infectious camp-disorder; —spesen, *pl. v.* —kosten; —stätte, *f.* place of rest; place of encampment; —stock, *m.* lying bee-hive; —versammlung, *f.* (*T.* Am.) camp-meeting; —wache, *f.* camp-watch; —wand, *f. T.* solid wall; —wein, *m.* wine that keeps; —werk, *n.* puppet-head of a boring-machine; —wuchs, *m. T.* too fat growth of corn; —zins, *m.* warehouse-rent, warehouse charges.

La'gern, *v. a.* to lay down, to lay; to place; to encamp; to establish; (das Getreide) to beat down; — (sich), *v. r.* to lie down; to pitch tents, to encamp; *fig.* (über ein Ding) to spread out.

La'gerung (einer Felsart), *f.* -, *pl.* -en, stratification; lying down; (*T.* Mil.) encampment; (*T.* Comm.) storage.

Lagu'ne, *f.* -, *pl.* -n, lagoon, marsh, shallow water.

Lahm, *a.* lame; halt; *fig.* insufficient; — an Gliedern, palsical, palsied; — gehen auf einem Beine, to go lame of one leg *or* foot.

Lä'hme, *f.* -, lameness; palsy.

La'hmen, *v. n.* to become lame.

Lä'hmen, *v. a.* to lame; *fig.* to paralyse.

La'hmheit, *f.* -, lameness.

Lä'hmung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) laming, maiming; lameness, palsy; paralysis.

Lahn, *m.* -es, -s, thin plate of any metal; tinsel, plate-wire; —en, *pl.* (*T.* Hydr.) low dikes, *pl.*

Laib, *m.* -es, -s, *pl.* -e, loaf.

Lai'bung, *f.* -, (*T.* Arch.) intrados, soffit.

Laich, *m.* -es, -s, spawn; (von Muschelthieren) spat; *v.* Leich; —karpfen, *m.* spawning carp; —kraut, *n.* pond-weed; —teich, *m.* breeding pond; —zeit, *f.* spawning-time.

Lai'chen, (**Lei'chen**), *v. n.* to spawn.

Lai'cher, *m.* -s, *pl.* -, spawning-fish.

Lai'e, *m.* -n, *pl.* -n, lay-man; person not learned; die —n, the laity; ein — sein (in einem Dinge), to know nothing of a thing; —nbruder, *m.* lay-brother; —npfründe, *f.* prebend wherewith a layman is invested; —npriester, *m.* lay-priest; —nschwester, *f.* lay-sister; —nsprechzimmer, *n.* (in Klöstern) forenses parlour.

Lai'schaft, *f. v.* Kirchspiel.

La'ke, *f.* -, *pl.* -n, brine, pickle.

La'ken, *n. & m.* -s, *pl.* -, cloth; sheet;

Lako'nisch, *a.* laconical. [pall.

Lakonis'mus, *m.* -, *pl.* -men, laconism.

Lakritz'e *f.* -, *pl.* -n, licorice; —nholz, *n.* wood *or* stalk of licorice; stick-licorice; —nsaft, *m.* juice of licorice.

Lal'len, *v. a. & n.* (von Kindern) to speak imperfectly; to stammer, to lisp; zu — anfangen, (im Trunke) to be knocking one's words together; sehr —d sprechen (wie Trunkene), to speak rather thick.

La'ma, *m.* -, Lama; —, *n.* -s, *pl.* -s, llama; alpaca; vicunga; (ohne Brusthöcker) guanaco.

Lamb'da-, *in comp.* —förmig, *a.* lambdoidal; —naht, *f. T.* lambdoidal suture.

Lam'bertsnuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, filbert.

Lamentatio'n, *f.* -, *pl.* -en, lamentation.

Lamenti'ren, *v. n.* to lament.

Lamen'to, *n.* -s, loud lament.

La'mie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Lamia.

Lamini'rstuhl, *m.* -es, -s, *pl.* -stühle, drawing-frame.

Lamm, *n.* -es, -s, *pl.* Lämmer, lamb; ein kleines —, yeanling, lambkin; lambling; Bild des —es, *n.* agnus; —artig, *a.* lamblike; —birne, *f.* sort of winter-pear; —braten, *m.* roasted lamb; —fell, *n.* lamb's-skin; (gegerbtes) budge; —fleisch, *n.* lamb's meat; —fromm, *a.* lamblike; —herzig, *a.* lamb-hearted; —sbraten, *m.* roasted lamb; —sniere, *f.* lamb's kidney, lamb's-stone; —sviertel, *n.* loin of a lamb; —zeit, *f.* ewing-time.

Lämm'chen, *n.* -s, *pl.* -, yeanling, lambkin; cosset; cade-lamb; lambling.

Lam'men, *v. n.* to ewe, to yean; to cast lambs; to lamb.

Läm'merchen, *n.* -s, *pl.* -, lamb not yet two years old; *vulg.* (an Bäumen) catkin; amentum, julus; *pl.* fleecy clouds.

Läm'mer-, *in comp.* —blume, *f.* pile-wort; —geier, *m.* lamb's vulture; —hirt, *m.* herdsman of lambs; —junge, *m.* boy tending the lambs; —knecht, *m.* lamber; —lattich, —salat, *m.* lamb's lettuce; corn-salad, (Am.) fetticus; —schurfest, *n.* lamb-ale; —stall, *m.* stall for lambs; —weide, *f.* pasture for lambs; —wolle, *f.* lamb's-wool (auch eine Art Getränk dieses Namens).

Lam'pe, *f.* -, *pl.* -n, lamp; einen auf die — gießen, *vulg.* to liquor; (ewige) vestal lamp; argandische —, Argand's (*or* Argand) lamp; (bunte) colored lamp; (kleine) lamplet; —n, *pl.* (*T.* Theat.) foot-lights.

Lam'pen-, *in comp.* —behänge, *n.* lamp-mat; —cylinder, *m.* chimney of a lamp; —docht (baumwollener), *m.* lamp-cotton; —fieber, *n. fig.* debut fever; —fuß, *m.* lamp-stand; —geruch, *m.* smell of the lamp; —gestell, *n.* lampadary; —glas, *n.* glass lamp-chimney; —glocke, *f.* lamp-shade; —hell, *a.* lighted by lamps; —licht, *n.* —schein, —schimmer, *m.* splendour of lamps; —macher, *m.* lamp-maker; —mann, *m.* lamp-lighter; —mikroskop, *n.* lucernal microscope; —ofen, *m.* lamp-furnace; —putzer, *m. v.* —mann; —röhre, *f.* lamp-burner, lamp-tube; —ruß, *m.* —schwarz, *n.* lamp-black; —säure, *f.* lampic acid; —saures Salz, *n.* lampiate; —schleier, —teller, *m.* lamp-mat; —stock, *m.* sconce; —träger, *m.* lampadary; —wärter, *m. v.* —mann; (*T.* Min.) davy-man.

Lampre'te, *f.* -, *pl.* -n, lamprey, lamper-eel; —n mit langen Schwänzen, *fig. vulg.* dainties; kleine —, lamprel.

Lan'caster-, *in comp.* monitorial.

Lancie'r, *m.* -s, *pl.* -s, lancer.

Land, *n.* -es, -s, *pl.* Länder, (*pl.* auch Lande), land; country; country-side; ground, soil; (*pl.* Lande) territory; das feste —, the continent; gute —, vegetable earth; spitz zulaufende —, copland; angeschwemmte —, alluvion,

alluvial soil; alluvium: vom —e eingeschlossen, a. land-locked; auf dem —e erzogen, a. country-bred; zu —e reisen, to travel by land; zu Wasser und zu —e, by sea and by land; an's — fahren, an's — kommen, to go a-shore; vom —e fahren, vom —e stoßen, to depart from the shore; an's — setzen, to land; auf dem —e sein, to be a-shore; (nicht in der Stadt) to be in the country; to ruralize; auf das — gehen, to go into the country; außer — es, außerhalb —es, abroad; bei uns zu —e, hier zu —e, in this country; vier Morgen —es, four acres of ground; über — gehen, to go into the country; im Angesichte des —es, land-to; das — anthun, *T.* to make the land, to make land; das — peilen, *T.* to set the land; das — aus dem Gesichte verlieren, *T.* to shut in the land; Johann ohne —, John Lackland; —accise, *f.* country-excise; —adel, *m.* nobility residing in the country; —amman, *m.* Swiss magistrate; —anker, *m.* shore-anchor; —anwuchs, *m.* alluvion; —arbeit, *f.* rustic employment; —arzt, *m.* provincial physician, country-physician; —ausschuß, *m.* provincial militia; committee of the inhabitants of the country; —bäcker, *m.* baker of a village, country-baker; —bau, *m.* agriculture; —bauer, *m.* agriculturist; land-worker, farmer; —baumeister, *m.* country-architect; —besitzer, *m.* landed proprietor, land-holder; —bote, *m.* provincial deputy in Poland; —brücke, *f.* land-abutment of a bridge; (einer fliegenden Brücke) floating-wharf; —buch, *n.* public register of landed property; —charte, *f. v.* —karte; —dechant, *m.* country-dean; —dienst, *m.* land-service; —dragoner, *m.* land-dragoon; —drost, *m.* provincial seneschal, high bailiff; —edelmann, *m.* country-nobleman, country-squire; —eigenthümer, —eigner, *m.* landed proprietor; land-owner; —enge, *f.* isthmus, neck of land; —erbe, *m.* heir of a freehold, allodial heir; —eulchen, *n.* stinking-fly; —fahrer, *m.* rambler, vagrant; —falling, *f.* (*T.* Mar.) looming of the land; —festung, *f.* inland fortress; —fieber, *n.* epidemic fever; fever prevailing in the country; —fleischer, *m.* country-butcher; —flüchtig, *a.* fugitive, vagrant; —forstmeister, *m.* grand-master of the forests; —fracht, *f.* freight on land; —fräulein, *n.* country-miss; —friede, *m.* public peace, surety; dem —frieden nicht trauen, *fig.* to take one's precautions; to suspect; —fuhre, *f.* land carriage, land-conveyance; —gängig, *a.* current; —geistliche, *m.* village-parson; —geistlichkeit, *f.* country-clergy; —gemeine, *f.* country-congregation; —gendarmerie, *f.* rural gendarmery; —gericht, *n.* general court of justice; provincial court of justice; —gerichtstag, *m.* court-day, assize-day; country-court; —graf, *m.* landgrave; —gräfin, *f.* landgravine; —gräflich, *a.* belonging to a landgrave; —grafschaft, *f.* —grafthum, *n.* landgraviate; —gränze, *f.* boundary, landmark; —gummi, *n. T.* cherry-gum; —gut, *n.* estate, manor, country-seat, farm; messuage; farm-homestead; —handel, *m.* land-trade, trade by land; inland trade; trade in the country; —haus, *n.* country-house, country-seat, ham; house where the states of a country meet; —heer, *n.* land-forces; —hure, *f.* common prostitute; —jägermeister, *m.* grand master of the chase and of the forest of a prince; —junker, *m.* country-squire; —kammer, *f.* chamber of the provincial finances; —kämmerer, *m.* president of the chamber of the provincial finances; —karte, *f.* map; —kennung, *f.* seamarks, land-marks; —kirche, *f.* country-church; village-church; —knecht, *m.* summoner in the country; —krämer, *m.* country-tradesman; pedlar; —krankheit, *f.* epidemic disease; country disease; —krieg, *m.* war on land; —kundig, *a.* notorious; —kutsche, *f.* stage-coach; —läufer, *m.* —läuferin, *f.* vagrant, vagabond; scamp, *Am.* loafer; —läufig, *a.* unsettled; vagrant; (von Münzen) current; —leben, *n.* country-life; —leute, *pl.* country-people, rustics; *col.* smock-frocks, *pl.*; —lied, *n.* rural song; —luft, *f.* country-air; —lümmel, —treter, —wurm, *m. T.* land-loper, land-lubber; —lust, *f.* country-pleasure, rural amusement; —macht, *f.* land-force, land-forces; —mädchen, *n.* country-girl; —mann, *m.* country-man, rustic, peasant; landsman (*opp.* seaman); —männisch, *a.* like a country-man; —mark, *f.* boundary of a country; land-mark; —marke, *f. T.* land-mark; —marken, *pl.* metes and bounds; —markt, *m.* country-market; —marschall, *m.* marshal of a province; —messer, *m.* surveyor, geometer; —meßkunst, *f.* art of surveying; —messung, *f.* land-measuring; —miliz, *f.* militia of a province; —münze, *f.* legal coin of the country; —nähe, *f. T.* land-fall; —partie, *f.* rural excursion; —pfarre, *f.* country-parsonage, vicarage; —pfarrer, *m.* country-parson; village minister; —pfeiler, *m.* abutment; —pfleger, *m.* (n. u.) governor of a province, bailiff; —plage, *f.* public calamity; —polizei, *f.* rural police; —post, *f.* country-mail; letter-carrier for the country; —prediger, *m. v.* —pfarrer; —rath, *m.* counsellor of administration; —ratze, —ratte, *f.* (Landsoldat) land-rat; land-lubber; land-loper; landsman; —recht, *n.* country-law, common-law; —regen, *m.* universal rain, lasting rain; —reise, *f.* journey by land; journey into the country; —reiter, *m.* officer of police who rides over the country; —rentmeister, *m.* provincial treasurer; land-steward; —richter, *m.* country-justice; president of the general court of justice; sheriff of a country; land-judge; —rotte, *f.* dew-retting; —rücken, *m.* ridge of land; —ruhr, *f.* epidemic flux; —sache, *f.* country-affair; domestic cause; —saß, *m.* person settled in a country; free-holder; —sässig, *a.* relating to a free-holder; —sässigkeit, *f.* the rights and quality of a free-holder; —schatzung, *f.* land-tax; —scheide, *f.* limits of a country; —schildkröte, *f.* land-tortoise, gopher; —schnecke, *f.* land-snail; —schöppe, *m.* assessor of a provincial court of judicature; —schreiber, *m.* clerk of a provincial court; —schule, *f.* school in the country, village-school; —see, *m.* inland-lake; —seuche, *f.* epidemical disease; disease prevailing in the country; —sicht, *f.* sight of the land; —sitz, *m.* country-seat, country-residence; —skind, *n. v.* —eskind; —sknecht, *m.* foot-soldier; (Kartenspiel) lansquenet; —sleute, *pl.* countrymen; —smann, *m.* fellow countryman; —smännin, *f.* country-woman; —smännisch, *a.* compatriot, of the same country; —smannschaft, *f.* being one's countryman, being countrymen; countrymen; an association of students in universities; —soldat, *m.* land-soldier; —spitze, *f.* point of land, cape, promontory; —stadt, *f.* inland town; provincial town; —städtchen, *n.* small provincial town; —stand, *m.* one of the states of a country *or* province; —ständisch, *a.* relating to the states of a country; —standschaft, *f.* right and dignity of being one of the states of a country; members of the states of a country; —standshaus, *n. v.* Landschaftshaus; —sterben, *n.* mortality throughout the whole country; —steuer, *f.* land-tax; —straße, *f.* high-way, great-road; —streicher, *m.* —streicherin, *f.* vagabond, land-loper, land-raker; *Am.* loafer; —streicherei, *f.* vagrancy; —strich, *m.* climate; tract; —stube, *f.* tribunal of the province; —sturm, *m.* posse-comitatus; general levy of the people; storm of land; —sturz, *m.* land-slip; —suchung, *f.* search made throughout the country; —tafel, *f.* register-office; —tag, *m.* diet; assembly of the states; —tagsabschied, *m.* dismissal of the states; —tagsverhandlungen, *f. pl.* transactions of the diet; —transport, *m.* land-carriage, land-conveyance; —trauer, *f.* public mourning; —truppen, *pl.* land-forces; —üblich, *a.* usual in a country; —verderblich, *a.* destructive to the country; —vermäkler, *m. T.* conveyancer; —vogt, *m.* governor of a province; —vogtei, *f.* dignity, office, and district of a governor of a province; —volk, *n.* country people; country-militia; —wärts, *adv.* landward; auf dem —wege (geschehen), *a.* over-land; —wehr, *f.* levy of the people raised for the defence of the country, militia, landwehr; train-bands; fencibles; rampart raised for the defence of the boundaries; —wein, *m.* home-grown-wine; —wind, *m. T.* land-wind, land-breeze, land-turn; breeze from the land; —wirth, *m.* landlord, husband, husbandman, farmer; —wirthin, *f.* land-lady at a country-inn; —wirthschaft, *f.* husbandry; rural economy; farm; farming; —wirthschaft treiben, to farm, to practise farming; to set up for a farmer; —wirthschaftlich, *a.* agricultural; —wirthschaftliche Ausstellung, *f.* agricultural fair; —wirthschaftskunde, husbandry; —wirthschaftliche Gesetzbuch, *n.* rural code; —wirthschaft treibende Bezirke, *pl.* agricultural districts; —wirthschaftliche Verein, *m.* agricultural society; —wohnung, *f.* country-house; —wolle, *f.* wool produced in the country; —wurm, *m. T.* land-loper; —zeichen, *n.* land-mark; —zins, *m.* field-rent; —zunge, *f.* neck of land.

Lan'dauer, *m.* -s, *pl.* -, landau; (kleiner) landaulet.

Länd'chen, *n.* -s, *pl.* -, small country; petty state.

Län'de, *f.* -, landing-place.

Lan'den, *v. a.* & *n.* to land, to disembark, to put to shore; (n. u.) to become land; (in feindlicher Absicht) to make a descent on.

Län'der=, *in comp.* —beschreiber, *m.* chorographer; —beschreibung, *f.* chorography; —durst, *m. v.* —sucht; —kenntniß, —kunde, *f.* knowledge of countries; —name, *m.* name given to countries; —sucht, *f.* thirst after more provinces; —theilung, *f.* distribution of provinces; —verwüster, *m.* destroyer of whole countries.

Länderei', *f.* -, *pl.* -en, land, territory, possession; landed property; —en besitzend, landed; verlassene —en, derelict lands; herrschaftliche —en, manorial, lands; —en kaufen, to buy land.

Län'derer, *m.* -s, *pl.* -, slow waltz.

Län'dern, *v. n.* to waltz slowly.

Lan'des=, (of Land) *in comp.* —abschied, *m.* dismissal of the states of a country; —adel, *m.* nobility of the country; —älteste, *m.* deputy of the nobility of a district; —anleihe, *f.* domestic loan; —art, *f.* custom *or* fashion of a country; —beschaffenheit, *f.* quality of a land; quality of a soil; —erzeugniß, *n.* produce of the country, inland-produce; —fabrik, *f.* home-manufacture; —flüchtig, *v.* Landflüchtig; —folge, *f.* ban and arriere-ban; —fürst, *m.* reigning prince, sovereign; —fürstin, *f.* reigning princess, female sovereign; —fürstlich, *a.* belonging to the sovereign; —gebrauch, *m.* custom of a country; —gericht, *n.* supreme court of justice of a country *or* province; —geschichte, *f.* history of a country; —gesetz, *n.* law of the country; —grenze, *f.* frontier of the country; —hauptmann, *m.* governor-general of a country *or* province; —herr, *m. v.* —fürst; —herrlich, *a. v.* —fürstlich; —herrlichkeit, *f.* dignity and right of a sovereign; —herrschaft, *f.* sovereign power over a country;

reigning prince, reigning family; —hoheit, *f.* sovereignty, supremacy; —huldigung, *f.* fealty sworn by the subjects; —industrie, *f.* native industry; —kenntniß, —kunde, *f.* knowledge of the country; —kind, *n.* native; —kirche, *f.* established church of the country; —münze, *f.* legal coin of a country; —mutter, *f.* mother to a country, female sovereign; —obrigkeit, *f.* supreme magistracy, government; —ordnung, *f.* regulation for the country; —pflicht, *f.* *v.* —huldigung; —polizei, *f.* police of a country; —product, *n.* *v.* —erzeugniß; —regierung, *f.* government of a country; —schuld, *f.* national debt; —schule, *f.* public school of a country; —sprache, *f.* country-language, language of a country, vernacular tongue; —tracht, *f.* national costume; —trauer, *f.* *v.* Landtrauer; —übertragung, *f.* demise; —üblich, *a.* customary in a country; —unangehörigkeit, *f.* alienage; (von Münzen) current; —valuta, *f.* legal currency of a country; —vater, *m.* *fig.* father to a country, sovereign; —väterlich, *a.* paternal; —verfassung, *f.* constitution of a country; —vermessung, *f.* ordnance-survey; —verrath, *m.* high treason; —verräther, *m.* traitor to his country; —verrätherisch, *a.* treasonable; *adv.* treasonably; —verwaltung, *f.* administration of a country; —verweisung, *f.* exile, transportation; —verwiesene, *m.* exile, exiled; —wohl, *n.* interest of a country; —zeitung, *f.* newspaper of a country.

Län'der, *m.* -s, *pl.* -, country-dance.

Län'dern, *v. n.* to dance a country-dance.

Länd'ler, *m.* -s, *pl.* -, slow waltz.

Länd'lich, *a.* rural, country-like; —e Fest, *n.* rustic fête; rural festivity; —, sittlich, *prov.* so many countries, so many customs.

Land'schaft, *f.* -, *pl.* -en, province, country; landscape; states of a country; country-side; —sgemälde, *n.* landscape-painting; —shaus, *n.* house where the states of a country meet; —smaler, *m.* landscape-painter.

Land'schafter, *m.* -s, *pl.* -, landscape-painter. [to rural districts.

Land'schaftlich, *a.* provincial; relating

Lan'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) landing; descent (on); —sboot, *n.* flat-bottomed boat; —sbrief, *m.* *T.* pratique; —skosten, *pl.* landing charges; —splatz, *m.* landing-place, place of descent; —sschein, *m.* landing certificate.

Lane'tenfalke, *m.* -n, *pl.* -n, lanner, lanneret.

Lang, *a.* & *adv.* long; tall; etwas —, longish; — ausgesponnen, lengthy; (hinter dem Substantiv) during, for; drei Ellen —, three ells long, three ells in length; 3 Ellen — und 2 Ellen breit, three yards by two; ein —er Mann, a tall man; ein Jahr —, for a year; einen Monat —, for a month; vor —er Zeit, long ago, long since; nach —er Zeit, after a long time; die —e Weile, tediousness, irksomeness, heaviness; —e Weile haben, to find time hang heavy on one's hands; to want pastime; die Zeit wird mir —, time hangs heavy upon me; auf die —e Bank schieben, *fig.* to protract, to put off; der Länge — hinfallen, to lay one's whole length on the ground; —e Finger machen, to pilfer, to hook, to steal; länger bleiben als man gern gesehen ist, to out-stay one's welcome; —armig, *a.* long-armed; —athmig, *a.* long-winded (also *fig.*); —bart, *m.* man or animal with a long beard; —baum, *m.* perch; —baumpfanne, *f.* perch-band; —baumvorstecker, *m.* perch-pin; —bein, *n.* long-shanks; —beinig, *a.* long-shanked, long-legged; —• und dürrbeinig, *a.* spindle-shanked, spindle-legged; —beinigkeit, *f.* long-leggedness; —brühe, *f.* thin watery broth; —duodez, *n.* (*T.* Typ.) sheet of long twelves; —erwünscht, *a.* long wished for; —espe, *f.* asp; aspen; —fingerig, *a.* *fig.* given to pilfering; —flügler, *m.* longipennate; —füßig, *a.* having long feet; —gespitzt, *a.* long-pointed; —haarig, *a.* long-haired; —hälsig, *a.* long-necked; —händig, *a.* longimanous; —hin, *adv.* long, far; —hobel, *m.* jointing-plane; —holz, *n.* beams and planks; —jährig, *a.* lasting many years, during many years; —lebig, *a.* long-lived, longeval, longevous; macrobiotic; —lebigkeit, *f.* longevity; —leibig, *a.* long-waisted; —nasig, *a.* long-nosed; —ohr, *n.* *vulg.* jack-ass; —öhrig, *a.* long-eared; (von Pferden) lop-eared; —riemen, *m.* kicking strap; —rund, *a.* oval; —sahling, *f.* (*T.* Mar.) trestle tree; *T.* paddle-bearer; —schattig, *a.* casting a long shadow; —schenkelig, *a.* long-shanked, long-jointed; —scherbe, *f.* (*T.* Mar.) long scarf; —schläfer, *m.* —schläferin, *f.* slug-a-bed, lazy-bone; —schnäbler, *m.* longiroster; —schub, *m.* playing at ninepins; —schürig, *a.* —schürige Wolle, *f.* wool of long staple; —schwänzig, *a.* long-tailed; —schwelle, *f.* *T.* skid; ground-plate; —sichtig, *a.* long-sighted; —sichtige Wechsel, *m.* long-sighted bills; —sichtigkeit, *f.* long-sightedness; —stielig, *a.* *fig.* *provinc.* *v.* —wierig; —stroh, *n.* long straw; —sylbig, *a.* consisting of long syllables; *v.* Vielsylbig; —wagen, *m.* hind-carriage of a cart; waggon with rags; —e während, *a.* lengthy; —weilig, *a.* tedious, tiresome; humdrum; lengthy; —weilig und unsinnig, *a.* rigmarole; —weilige Mensch, *m.* *col.* bore; —weiligkeit, *f.* tediousness; —wierig, *a.* of long duration, wearisome; *adv.* wearisomely; —wierigkeit, *f.* wearisomeness; —zähnig, *a.* long-toothed; —zehig, *a.* macrodactylic; —züngig, *a.* long-tongued.

Lan'ge, *adv.* long, a long while; far from; zu —, overlong; es ist schon — her, it is a long while ago, it is long since; von — her, of an old standing; wer wird erst — fragen? who would hesitate to do it at once? noch nicht gar —, not long since, but lately; so — als, as long as; so — ich lebe, all my life-time; er ist noch — kein Davy, he is far from being a Davy; — nicht, not . . ., by many.

Län'ge, *f.* -, *pl.* -n, length; tallness, *T.* longitude; die — oder Kürze der Sylben, quantity of syllables; *fig.* in die — ziehen, to protract, to prolong; auf die —, at length; in the long run; der — nach, lengthwise, at full length; at large; der — lang hinfallen, to measure one's length upon the floor.

Län'ge, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) ling, orkney-ling

Lan'gen, *v. a.* to reach, to give; to fetch; —, *v. n.* to reach, to go to; to suffice; *vulg.* to lengthen; mein Mantel langt bis auf die Füße, my cloak hangs down to my feet.

Län'gen, *v. a.* to lengthen, to stretch, to extend; (eine Grube) to push on.

Län'gen=, *in comp.* —abweichung, *f.* *T.* ranging of the shot; —berechnung einer krummen Linie, *f.* rectification; —bruch, *m.* longitudinal break; —dehnung, *f.* longitudinal extension; —durchschnitt, *m.* longitudinal section; profile; —faser, *f.* fibre of wood; —feuer, *n.* enfilade; —grad, —kreis, *m.* circle of longitude; —maß, *n.* instrument for measuring lengths; linear measure; —messer, *m.* longimeter; mecometer; —messung, *f.* measuring of lengths; —profil, *n.* *v.* —durchschnitt; —säge, *f.* frame-saw; —scheermaschine, *f.* shearing-machine for shawls; —uhr, *f.* longitude-watch; —unterschied, *m.* (*T.* Mar.) departure; —ventil, *n.* longitudinal valve.

Lan'geweile, *f.* *v.* Lang.

Läng'fisch, *m.* -es, *pl.* -e, ling.

Lang'heit, *f.* -, longitude, longness.

Läng'lich, *a.* longish; oblong; —eiförmig, *a.* oblong-ovate; —herzförmig, *a.* cordate-lanceolate; —rund, *a.* oval.

Lang'muth, *f.* -, forbearance, long-sufferance, patience; longanimity.

Lang'müthig, *a.* forbearing, long-suffering, patient; longanimous.

Lang'müthigkeit, *f.* *v.* Langmuth.

Langobar'de, *m.* -n, *pl.* -n, Lombard.

Längs, *prp.* (längs eines Ortes, längs einem Orte) along.

Lang'sam, *a.* slow (at); backward, dull, lingering; slack in; — vorwärts schreitend, *a.* leaden-heeled, leaden-paced; — angefahren kommen, to come slowly lumbering up; ein —er Kopf, a dull fellow; — abgehen, to be of a dull sale; — fassend, dull of apprehension.

Lang'samkeit, *f.* -, slowness, dullness, backwardness.

Längst, *adv.* long ago, long since; —lebende, *m.* longest-liver, survivor.

Läng'stens, *adv.* at longest.

Lang'weilen, *v. a.* to tire, to bore; — (sich), *v. r.* to find the time hang heavy on one's hands; to want pastime.

Lang'weilig, *a.* *v.* Lang.

Lan'ke, *f.* -, *pl.* -n, flank, side.

Lan'lauch, *m.* -s, *pl.* -e, mandrake.

Lantha'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) lanthanium.

Lan'ze, *f.* -, *pl.* -n, lance, spear; eine — brechen (mit Einem), to break a lance with one; *fig.* to enter into a quarrel with one; mit eingelegter —, a tilt.

Lan'zen=, *in comp.* —brechen, *n.* tilt; —fisch, *m.* ribbon-fish; —förmig, *a.* in the form of a lance; —hand, *f.* spear-hand; —reiter; —träger, *m.* lance-bearer; lancer; —schaft, *m.* spear-staff; —spiel, —stechen, *n.* tournament; —stoß, *m.* thrust with a lance.

Lanzet'te, *f.* -, *pl.* -n, lancet; incision-knife; fleam; —nförmig, *a.* lancet-shaped.

Lanz'knecht, *m.* *v.* Lanzenreiter.

Lapida'risch, *a.* lapidary.

Lapida'rstyl, *m.* -es, -s, lapidary style.

La'pisdruck, *m.* -es, -s, *T.* reserve with mordants.

Lapp, *a.* slack, flaccid, flabby.

Lappa'lie, *f.* -, *pl.* -n, trifle, fiddle-faddle; fiddle-stick.

Läpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, lap, patch; (*T.* Anat. & Bot.) lobule.

Lap'pe, *m.* -n, *pl.* -n, flap, botch; rag, *v.* Lappen; Laplander; (niederdeutsch) fop, dandy.

Lap'pen, *m.* -s, *pl.* -, flap, botch, patch; rag, tatter; (*T.* Mech.) flange; (Wischlappen) rubbing-clout; *T.* lobe; alte —, *pl.* buntings; *fig.* *vulg.* durch die — gehen, to scamper away, to run away; to make good one's escape; —decke, *f.* patchwork quilt; —fuß, *m.* (Vogel) lobe-foot; —los, *a.* (*T.* Bot.) acotyledonous; —vogel, *m.* satin-bird.

Lap'pen, *v. a.* to patch, *v.* Flicken.

Lap'per, *m.* -s, *pl.* -, mender, botcher.

Lapperei', *f.* -, *pl.* -en, trifle, foolery; fallal.

Läp'pern, *v. a.* to gather in small quantities; —, *v. n.* *vulg.* to sip, to drink by little draughts; mich läppert's danach, it makes my mouth water.

Läp'perschulden, *pl.* *vulg.* driblets, dribbling debts.

Lap'picht, *a.* *v.* Lapp.

Lap'pig, *a.* ragged, tattered; *T.* lobate.

Läp'pisch, *a.* trifling, silly, foolish; —e Zeug, *n.* nonsense.

Lapp'länder, *m.* -s, *pl.* -, **Lapp'länderin**, *f.* -, *pl.* -nen, Laplander.

Lapp'ländisch, *a.* Lapland.

Lapp'=, *in comp.* —ohr, *n.* (von Pferden) flap-ear, wide-ear; —öhrig, *a.* lap-eared; —reis, *n.* pole to hang toils on.

Läpp'schen, *v. n. fam.* to dally, to fool, to trifle, to romp.

Lar, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* Lar, *pl.* Lares.

Lär'che, *f.* -, *pl.* -n, larch; —nbaum, *m.* larch, larch-tree; —nharz, *n.* Venice turpentine; —nschwamm, *m.* agaric.

Larifa'ri, *n.* -s, *vulg.* prattle, nonsensical talk.

Lärm, (**Lär'men**), *m.* -es, -s, bustle, noise, alarm; viel — um nichts, much ado about nothing; mit vielem —e, *col.* hammer and tongs; —blasen, —schlagen, to sound *or* beat alarm; —machen (beunruhigen), to give alarm; — verbreiten (beunruhigen), to spread alarm; einen großen — machen, to make a great bustle; —bläser, *m.* alarmist; —ente, *f.* gadwall; —feuer, *n.* beacon; —geschrei, *n.* alarm; —geist, *m.* noisy fellow; —glocke, *f.* alarm-bell; —knarre, —rassel, *f.* alarm-rattle; —platz, *m.* alarm-post; —thurm, *m.* martello-tower; —trommel, *f.* alarm-drum; —zeichen, *n.* sign of alarm.

Lär'men, *v. n.* to bustle, to noise; *vulg.* to quarrel; —d, *p. & a.* noisy.

Lär'mer, *m.* -s, *pl.* -, huffer, rioter.

Lar've, *f.* -, *pl.* -n, mask, visor; *fig.* phiz; *T.* larva; (der Insekten) chrysalis; die — ablegen, to unmask; *fig.* to leave off dissembling; die — abziehen (Einem), to unmask one; —nball, *m.* —nfest, *n.* —ntanz, *m.* mask, maskerade; —nblüthler, *pl.* personate flowers; —nförmig, *a.* (*T.* Bot.) personate; —nmantel, *m.* domino; —ntaucher, *m.* mormon; (arktischer) puffin.

Lasch'e, *f.* -, *pl.* -n, flap; *T.* groove to join timber; syphering; —nbolzen, *m.* (*T.* Railw.) screw-bolt; —nnaht, *f.* flat seam; —nschiene, *f.* fish-plate rail.

Lasch'en, *v. a.* to furnish with flaps; *T.* to join timber by means of grooves; *vulg.* to lash.

Lasch'ung, *f.* -, (*T.* Carp.) scarf.

Lasci'v, *a.* lascivious.

Lascivitä't, *f.* -, *pl.* -en, lasciviousness.

La'se, *f.* -, *pl.* -n, pitcher, can.

La'serkraut, *n.* -es, -s, **La'serpflanze**, *f.* -, **La'serpitz**, *m.* -es, laser-wort, lazar-wort.

Laß, *a.* weary, tired; lazy, loath; —baum, *m.* stand; —besitzer, *m.* copyholder; —becken, *n.* bleeding-bason; —binde, *f.* bandage for tying up a vein after bleeding; —brief, *m. T.* certificate of manumission; —dünkel, *m.* presumption; —eisen, *n.* lancet; fleam to bleed horses with; —gut, *n.* estate that is subject to a ground-rent *or* quick-rent; —holz, *n.* staddle; das —holz stehen lassen, to staddle; —kopf, *m.* cupping-glass; —pech, *n.* tar; —pflichtig, *a.* subject to a ground-rent *or* quick-rent; —reis, *n. T.* stander, standard-tree; staddle; —sünde, *f.* venial sin; —zeug, *n.* bleeding-case; —zins, *m.* ground-rent, quit-rent.

Lass'en, *v. n. & imp. ir.* (aussehen) to seem to be, to look; (Einem) (sich schicken) to fit, to bear well, to become.

Lass'en, *v. a. & n. ir.* (Etwas) to let, to leave, not to do, to forbear; (gestatten) (Einem Etwas) to permit, to allow; to cause, suffer to be done, to have made; to make do, have done; to find room for; (von Einem) to abandon, to forsake; (aufhören) to leave off; herein — (Einen), to suffer one to come in; heraus — (Einen), to permit one to go out; sich heraus —, to express one's sentiments, to intimate; ein Wort fallen —, to let out a word; vorbei gehen —, to let pass; in Ruhe —, gehen —, to let alone; Einen vor sich —, to admit to one's presence; laß es sein, let it alone; suppose, provided; ich habe mir sagen —, I have been told; lasset es Euch gesagt sein, let this be a warning to you; von sich —, to send away, to dismiss; sein Leben — (für), to give one's life (for); sein Wasser —, to make water; Einem Zeit —, to give one time; er fängt wieder an, wo er es gelassen hat, he begins again where he left off; ich will es Ihnen für zehn Thaler —, you shall have it for ten dollars; diese Gründe — sich hören, these reasons deserve to be heard; sagen —, to send word; Einen über Etwas —, to intrust one with; Einen Etwas lernen —, to make one learn; das läßt sich nicht thun, that is not to be done; es läßt sich Niemand weder hören noch sehen, there is nobody to be seen or heard; davon läßt sich viel sagen, much might be said of that; sich gehen —, to let one's self go.

Laß'heit, *f.* -, weariness; laziness.

Läss'ig, *a.* lazy, sluggish, idle.

Läss'igkeit, *f.* -, laziness, sluggishness, idleness.

Läß'lich, *a.* venial, pardonable.

Last, *f.* -, *pl.* -en, load, charge, burden; weight; waist; *T.* tunnage *or* port of a vessel; *pl.* taxes, imposts; (*T.* Mech.) resistance; die — Blei, fodder; Einem Etwas zur — legen, to charge one with; es kann Ihnen nicht zur — gelegt werden, it is not chargeable to your account; zur — sein (Einem), zur — fallen (Einem), to be burdensome to one; to spunge upon one (for a time); ein Wechsel zu Jemandes —en, a bill upon one; sich selbst zur — sein, to be a burden to one's self; —balken, *m. T.* beam under the first deck; —beere, *f.* strawberry; —geld, *n.* tonnage; —holz, *n.* limetree wood; —maschine, *f.* operator; —pferd, *n.* sumpter, sumpter-horse; —sand, *m.* sand forming the ballast of a ship; —schiff, *n.* ship of burden; (griechische) holcad; —schlitten, *m.* pung; sled; train; —thier, *n.* beast of burden; sumpter-mule; —träger, *m.* carrier, porter; —vieh, *n.* beasts of burden; —wagen, *m.* freight-waggon. [—e Thiere, beasts of burden.

Lastadie', *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* loading-place.

Last'bar, *a.* capable of bearing burdens;

Last'barkeit, *f.* -, fitness for bearing burdens.

Last'en, *v. n.* (auf Einem) to weigh (on), to prey (on), to press heavy on, to oppress.

Last'enfrei, *a.* free from taxes.

Last'er, *n.* -s, *pl.* -, vice; fault, crime; —frei, *a.* free from vices; —leben, *n.* vicious life; —that, *f.* heinous deed, crime; —voll, *a.* vicious, profligate.

Läst'er=, *in comp.* —geschichte, *f.* scandalous history, scandalous tale; —maul, *n.* —zunge, *f.* slanderous tongue, slanderer, scold, calumniator; —rede, *f.* contumelious speech; —schrift, *f.* libel, lampoon; —schule, *f.* school for scandal; —sucht, *f.* calumnious disposition; —wort, *n.* invective; blasphemy.

Läst'erer, *m.* -s, *pl.* -, calumniator, slanderer, blasphemer.

Last'erhaft, *a.* vicious; wicked.

Last'erhaftigkeit, *f.* -, viciousness; wickedness.

Läst'erlich, *a.* disgraceful, shameful; slanderous, blasphemous, sacrilegious; scandalous, injurious, abusive.

Läst'ern, *v. a.* to calumniate, to revile, to slander, to backbite, to abuse; Gott —, to blaspheme.

Läst'erung, *f.* -, *pl.* -en, calumniation, abuse, reviling, calumny, slander, defamation; blasphemy; —en wider Einen ausstoßen, to belch out invectives against one, to utter invectives against one. [freighted.

Last'ig, *a. T.* carrying, having cargo;

Läst'ig, *a. fig.* (Einem) burdensome, onerous, troublesome.

Last'igkeit, *f.* -, burden, port, tonnage.

Läst'igkeit, *f.* -, burdensomeness, heaviness, troublesomeness.

Last'ing, *m.* -s, lasting.

Lasu'r, *m.* -s, azure-stone, lapis lazuli; azure-colour, ultramarine; —blau, *a.* azure, high blue; das holländische —blau, Dutch blue; —farbe, *f.* azure colour; —grün, *n.* green bice; —kraut, *n.* lazure-wort; —spath, *m.* lazulite; —stein, *m.* lapis lazuli; Armenian stone.

Läta're, der Sonntag —, Mid-lent Sunday.

Latei'n, *n.* -s, Latin language, Latin; schlechte —, bad Latin, dog Latin.

Lateinelei', *f.* -, affectation of latinity.

Latei'neln, *v. n.* to affect latinity.

Latei'ner, *m.* -s, *pl.* -, Latin (inhabitant of Latium); Latin scholar.

Latei'nisch, *a.* Latin; die —e Spracheigenheit, latinism; das —e, Latin; —, *adv.* in Latin.

Latera'l, *a.* lateral, collateral.

Latera'n, *m.* -s, **Latera'nisch**, *a.* Lateran.

Later'ne, *f.* -, *pl.* -n, lantern; lamp; (*T.* Arch.) sky-light turret; (Fisch) lantern-fish; *fam.* head; etwas in der — haben, *fig.* to be mellow; die magische —, magic lantern.

Later'nen=, *in comp.* —anzünder, *m.* lamp-lighter; —arm, *m.* lantern-crank; —blatt, *n. T.* lantern leaf; —eisen, *pl.* lantern-braces; —horn, *n.* horn for lanterns; —macher, *m.* lantern-maker; —pfahl, *m.* lamp-post; (Einen) am —pfahl aufhängen, to lantern (one); —stuhl, *m.* can frame; —träger, *m.* lantern-bearer; lantern-fly; lamp-post.

Latinisi'ren, *v. a.* to latinize.

Latinis'mus, *m.* -, *pl.* -men, latinism.

Latinitä't, *f.* -, latinity.

Läti'tia, *f.* -, Letitia, Letty.

Latrobit', *m.* -es, -s, latrobite.

Latri'ne, *f.* -, *pl.* -n, necessary-pit.

La'tsch, *m.* -es, *pl.* -en, *vulg.* slip-shoe, slipper; slovenly person; —, *a.* waddling *or* walking slovenly; —bein, *n.* —fuß, *m.* leg *or* foot that trails along; —gang, *m.* shuffling gait; —taube, *f.* rough-footed pigeon.

La'tsche, *f.* -, *pl.* -n, slip-shoe; *fig.* slovenly person; spiritless person.

La'tschen, *v. n. vulg.* to jog on, to walk in a lazy manner, to shuffle along.

La'tschig, *a. vulg.* jogging, slovenly, negligent.

Lat'te, *f.* -, *pl.* -n, lath; *vulg.* lath-back; *fig.* young straight tree; person as tall as a may-pole; (*T.* Mil.) close arrest; fünfviertelzollige —, *f.* slit deal; mit —n beschlagen, to lath.

Lat'ten, *v. a.* to lath.

Lat'ten=, *in comp.* —bret, *n.* board of a window-sill; —dürre, *a.* lathy; —holz, *n.* wood fit for laths; —nagel, *m.* lath-nail; —spieker, *m.* nail with a small head, sprig; —profil, *n.* lath-profile; —verschlag, *m.* latticed partition; —werk, *n.* lath-work; —zaun, *m.* wooden paling; —ziegel, *m.* lath-tile.

Lat'tich, Lat'tig, *m.* -s, lettice, lettuce; —staude, *f.* lettice-head.

Latt'nagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, lath-nail.

Lat'tung, *f.* -, (*T.* Carp.) gauge.

Latu'n, *n.* -s, plate-brass, brass-plate.

Latwer'ge, *f.* -, *pl.* -n, electuary.

Latz, *m.* -es. *pl.* Lätze, stomacher, breast-cloth boddice; waistcoat; flap; —enschnur, *f.* gut-cord; —enzieher, *m.* draw-boy.

Lätz'chen, *n.* -s, *pl.* -, pinafore.

Lau, *a.* tepid, lukewarm; —blütig, *a.* cool-blooded, phlegmatic; —blütigkeit, *f.* phlegmatic disposition; —sinn, *m.* indifference; —sinnig, *a.* indifferent; —warm, *a.* lukewarm.

Laub, *n.* -es, -s, foliage, leaves (of trees); *T.* ornaments in the form of foliage; (im Kartenspiel) spade; das junge — abweiden, to browse; das Abfallen des —es, the fall of the leaf; —apfel, *m.* gall-apple; —band, *n.* foliaged hinge; —dach, *n.* roof of leaves; —fall, *m.* fall of the leaves; —feige, *f.* common fig; —fink, *m.* bullfinch; —fleck, *m.* freckle; —förmig, *a.* resembling foliage; —frosch, *m.* green-frog, tree-frog; tree-toad; —futter, *n.* leaves used for provender; —gang, *m.* walk planted with shrubs *or* trees; *T.* piazza; —gehänge, —gewinde, *n.* festoon; —holz, *n.* leaved wood; —huhn, *n.* heath-cock; —hütte, *f. v.* Lauberhütte; —käfer, *m.* glow-worm; —knospe, *f.* leaf-bud; —los, *a.* leafless; —mist, *m. v.* —streu; —moos, *n.* large-leaved moss; —rausch, *m.* blast, mildew; —reich, *a.* full of leaves, leafy; —rolle, *f.* (*T.* Bookb.) punch; —säge, *f.* cock-saw; —sänger, *m.* wood wren; —schnur, *f.* garland of leaves; festoon; —stiel, *m.* leaf-stalk; —streifen, *n.* stripping of leaves; —streu, *f.* litter of leaves; —thaler, *m.* French dollar, crown-piece; —verzierungen, *pl.* branched work; —vögelchen, *n.* hedge-sparrow; —werk, *n.* foliage; (im Zeichnen) trees, leaves; (an Säulenknäufen) cilery, foils, *pl.*; (an gothischen Säulen) crockets; mit —werk verzieren, to foliage.

Lau'be, *f.* -, *pl.* -n, arbour, bower; pergola.

Lau'ben, *v. a.* to strip off the leaves; —, *v. n.* to form leaves, to get leaves.

Lau'ben, *m.* -s, *pl.* -, (Fisch) bleak.

Lau'berhuhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, hen given as rent.

Lau'berhütte, *f.* -, *pl.* -n, tabernacle; —nfest, *n.*-es, feast of the tabernacles.

Lau'bicht, *a.* leaflike.

Lau'big, *a.* leaved, leafy.

Lauch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, leek; prason; Spanische —, *m.* porret; —farbe, *f.* leek-colour; —farbig, —grün, *a.* leek-green; —suppe, *f.* leek-potage; —warze, *f.* leek-wart.

Lau'danum, *n.* -s, *T.* laudanum.

Laude'mium, *n.* -s, *T.* money paid for a fief to the superior lord in acknowledgment of his right.

Lau'des, *pl.* lauds.

Lau'en, *v. n.* to be tepid, to become tepid; to thaw.

Lau'er(wein), *m.*-s, ciderkin; tart wine.

Lau'er, *f.* -, lurking; lurking-place; auf der — sein, liegen *or* stehen, to lie in ambush, to lurk, to be on the look-out; to lie in wait, *col.* to lie upon the catch; —gallerie, *f.* (*T.* Min.) listening gallery; —grube, *f.* pit to wait in (for game); —winkel, *m.* lurking-corner.

Lau'erer, Lau'rer, *m.* -s, *pl.* -, lurcher, lurker; skulker.

Lau'ern, *v. n.* (auf Einen) to listen; to lurk, to be on the watch; to wait for.

Lauf, *m.* -es, -s, *pl.* Läufe, run, course; current; currency; *T.* (*pl.* Läufte) foot, leg; copulation of animals and the season of it; *T.* (in der Musik) division, flight; (eines Gewehres) barrel; (der Armbrust) chase; im —e dieses Jahres, in the course of this year; seiner Fröhlichkeit freien — lassen, to give a loose to one's spirits; dem Gesetze seinen — lassen, to let the law take its course; den Dingen ihren — lassen, to let matters take their course; —bahn, *f.* course; ground for running; *fig.* career; life; eine —bahn betreten, to enter upon a career; —band, *n.* leading-string; —bank, *f.* go-cart; —bohne, *f.* runner; —bret, *n. T.* plank; —brücke, *f.* bridge of boards for wheel-barrows; narrow wooden bridge; (*T.* Mil.) pontoon; —bursche, *m. v.* —junge; —dohne, *f.* gin for catching birds; —feuer, *n.* train of gun-powder; running-fire; rolling fire; wild fire; wie ein —feuer, *fig.* quick; —gerüst, *n.* bridge of boards; —getriebe, *n.* (*T.* Mech.) sun and planet wheels; —gewicht, *n.* sliding weight; running weight; —graben, *m.* trench; intrenchment; circumvallation; (*T.* Mar.) gangway of the orlop; —grabenkatze, *f.* trench cavalier; —hühner, *pl.* tachydromians; —hund, *m.* beagle; —jagen, *n.* coursing, hunting with hounds; —junge, *m.* errand-boy; foot-boy; printer's devil; —karren, *m.* miner's truck; (zweirädriger) hand-cart; —klaue, *f.* dew claw; —kugel, *f.* small ball; —latte, *f. T.* ribbon; —maschine, *f.* velocipede; —paß, *m. col.* walking-paper, walking-ticket; *fig.* dismission; Einem den —paß geben, to dismiss one; —rad, *n. T.* tread-wheel, tread-mill; —schicht, *f.* (*T.* Mas.) stretching course; —schloß, *n.* shutter-latch; —schreiben, *n.* circular letter; —schuh, *m.* light shoe for running; —spiel, *n.* running play, pall-mall; —stag, *n.* man-rope of the bowsprit; —stein, *m.* running stone; —stift, *m.* wire *or* wood-pin of guns; —strecke, *f.* heat; —stuhl, —wagen, *m.* go-cart; —tanz, *m.* courant; —thier, *n.* dromedary; —wagen, *m.* go-cart; —zaum, *m.* leading-string; —zeit, *f.* bucking-time, rut-time; (von einer Betze) season; —zettel, *m.* circular letter sent on by the post-office; —ziel, *n.* goal of the race, mark to run to; —zirkel, *m.* compasses with rectangular points.

Lau'fel, *f.* -, *pl.* -n, haunt of game-birds.

Läu'fe, Läu'fel, *f.* -, hull of nuts.

Läu'feln, *v. a.* to shell.

Lau'fen, *v. n. ir.* to run; to flow; *vulg.* (Am.) to pull foot; (von Gefäßen, &c.) to leak, to drop, to trickle down; (von Papier) to blot; (von Thieren) to rut; (von Betzen) to go assault; (von Lichten) to gutter; (von Himmelskörpern) to move; nach Etwas —, to run after; davon —, to run off, to run away; (jemandem) to give one the slip; to double on one; Gefahr —, to run a risk; Sturm —, to charge; to storm; zuwider —, — wider, to be against; auf ein's hinaus —, to come to the same thing; — lassen (Einen), to let one escape; (fortschicken) to turn out, to discard; gelaufen kommen, to come running; — (sich), *v. r.* to contract by running; sich müde —, to be tired with running.

Lau'fen, *n.* -s, (the act of) running, &c.; das unruhige Hin- und Her-—, *n.* hurry-skurry.

Lau'fend, *p. & a.* running; current; der —e Preis, market-price, current-price; das —e Jahr, the present year; —e Commentar, *m.* running comments *or* commentary (on); —e Schulden, *pl.* floating debts; —e Rechnung, *f.* open account, account-current; *fig.* auf dem —en sein, to be acquainted with the matter in question; to be of current (in).

Lau'fer, Läu'fer, *m.* -s, *pl.* -, runner; running-footman; courser; runner; (zum Reibstein) muller; mullet; (in Mühlen) top mill-stone; grind-stone; (im Schachspiele) bishop; (von Pflanzen) tendril; *T.* (in der Musik) volee, trill.

Läu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, rambling woman.

Läu'fig, (Läu'fisch), *a.* (von Thieren) proud, ruttish, lecherous; (*in comp.*) running, having a certain direction; krumm —, running in a crooked line; — sein, to be in the rut, to go a-rutting.

Läu'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fugitive, deserter.

Lauft, *m.* -es, -s, *pl.* Läufte, (*T.* Hunt.) foot, leg.

Läug'bar, *a.* deniable; —keit, *f.* possibility of being denied.

Lau'ge, *f.* -, *pl.* -n, lie, ley, buck; —bildend, *a.* lixiviated; *fig.* sarcasm, censure; in — einweichen, to buck.

Lau'gen-, *in comp.* —artig, —haft, *a.* alkaline; —asche, *f.* buck-ashes; —blume, *f.* may-weed; —faß, *n.* bucking-tub; —gewicht, *f.* —wage, *f.* brine gauge; —kasten, *m.* (*T.* Min.) alum-chest; —salz, *n.* alkaline salt, alkali (n. u.); flüchtige —salz, *n.* alkali volatile; alkaline salt, lixivial salt; —salzig, *a.* alkaline (n. u.); —ständer, —trog, *m.* lye-jar; —topf, *m.* lye-pot; (*T.* Print.) lye-trough; —tuch, *n.* bucking-cloth; —wäsche, *f.* bucking, buck of clothes.

Lau'gen, *v. a.* to buck, to soak in lie; (*T.* Chem.) to lixiviate.

Lau'gicht, Lau'gig, *a.* alkaline.

Läug'nen, *v. a.* to deny, to disown, to disclaim; nicht zu —, undeniable, unquestionable.

Läug'ner, *m.* -s, *pl.* -, denier.

Läug'nung, *f.* -, denial, disavowal.

Lau'heit, Lau'igkeit, Lau'lichkeit, *f.* -, lukewarmness, tepidity.

Lau'lich, *a.* lukewarm, *v.* Lau.

Laumontit', *m* -es, -s, laumontite, lomonite.

Lau'ne, *f.* -, *pl.* n, humour, temper, cue; whim, freak, caprice; falling sickness; gute —, *f.* merry cue; üble —, *f.* ill-humour; *vulg.* mumps; dudgeon; bei — sein, bei guter — sein, auf guter — sein, to be in spirits; nicht bei — sein, to be out of humour with; *vulg.* to be in the dumps; to be in one's tantrums; to be in a miff; jemand bei guter — zu erhalten suchen, auf seine —n eingehen, seinen —n willfahren, to humor one; einen Anfall trüber — haben, to have a fit of the sullens; *iron.* er hat heute seine —, he is in his ill humour to-day; —nhaft, *a.* humorsome, freakish, peevish; crotchety; —nhafte Wesen, *n.* whimsicality, whimsicalness.

Lau'nig, *a.* humorous.

Lau'nigkeit, *f.* -, humorousness.

Lau'nisch, *a.* humorsome, freakish, peevish, splenetic; —e Wesen, *n.* whimsicalness.

Lau'ra, *f.* -, Lora.

Lau'ren, *v.* Lauern.

Lauri'n, *n.* -s, laurin.

Laurostearin'-, *in comp.* —säure, *f.* laurostearic acid; —saures Salz, laurostearate.

Laus, *f.* -, *pl.* Läuse, louse; die fliegende —, winged louse; —fliege, *f.* horse-fly.

Lau'sche, *f.* -, listening, lurking; lurking-place; net for catching hares and foxes; auf der — stehen, to stand lurking.

Lau'schen, v. n. (auf ein Ding) to listen; to lurch, to lurk, to lie in wait; to sneak.

Lau'scher, m. -s, pl. -, **Lau'scherin**, f. -, pl. -nen, listener, eaves-dropper.

Lau'schgarn, **Lau'schnetz**, n. -es, pl. -e, net for catching hares and foxes.

Lau'se-, in comp. —beere, f. vulg. gooseberry; —bube, —junge, —kerl, —peter, m. vulg. mean fellow; —geld, n. mere trifle; —pflicht, f. (T. Mar.) space in the head; —wenzel, m. vulg. bad sort of tobacco.

Läu'se-, in comp. —baum, m. black alder-tree; —gras, n. spurrey; —kamm, m. dandriff-comb; —krankheit, f. v. —sucht; —kraut, n. louse-wort, lice-bane; staves-acre; —salbe, f. ointment against lousiness; —samen, m. v. —kraut; —sucht, f. Herodian disease, lousy disease; phthiriasis.

Lau'sen, v. a. vulg. to louse; to rob.

Lau'ser, m. -s, pl. -, vulg. curmudgeon, hunks. [trifle.

Lauserei', f. -, pl. -en, vulg. stinginess;

Lau'sig, a. vulg. lousy; fig. sordid, stingy, mean; —keit, f. -, lousiness.

Lau'sitz, f. -, Lusatia.

Lau'sitzer, m. -s, pl. -, **Lau'sitzisch**, a. Lusatian.

Laut, m. -es, -s, pl. -e, sound; tone; einen — von sich geben, to utter a sound; der —e Ton, loudness; —angleichung, f. assimilation of sounds; —bezeichnend, a. phonetic; —lehre, f. phonetics; —los, a. silent, mute, dumb; —losigkeit, f. silence; —system, n. phonetic system; —verschiebung, f. change of sounds.

Laut, a. & adv. loud, aloud; loudly; on high; public, open, openly; fig. — werden, to become public, to take vent.

Laut, prp. (laut eines &c.) according (to), in consequence (of); pursuant (to); (im Handel) T. as advised, as per invoice.

Lau'tbar, a. audible; notorious, known, public.

Lau'te, f. -, pl. -n, lute; eine — beziehen, to string a lute; die — schlagen, die — spielen, to play on the lute.

Lau'ten, v. n. to sound; to purport; to run; so lautet der Brief, this is the purport of the letter; the letter (as it stands) reads thus; das Urtheil lautet auf den Tod, the sentence pronounces death; die Worte — so, the words run thus.

Lau'ten-, in comp. —futter, n. —kasten, m. lute-case; —macher, m. lute-maker; —saite, f. lute-string; —schläger, —spieler, m. lute-player, luter, lutist; —zug, m. lute-register; lute-stop.

Läu'ten, v. a. to ring, to toll; zur Kirche —, to toll to service; —, v. n. to ring the bells; —, n. -s, ringing of the bells.

Lau'tener, **Lau'tner**, m. v. Lautenist.

Lautenist', m. -en, pl. -en, lute-player, lutanist.

Lau'ter, a. clear, pure; fig. pure, sincere; mere, nothing but; es sind — Lügen, it is all a lie; es sind — gute Freunde, there are none but friends.

Lau'ter, m. -s, pl. -, letter, sound.

Läut'er, m. -s, pl. -, ringer of a bell.

Läu'terer, m. -s, pl. -, purifier, refiner.

Läu'ter-, in comp. —feuer, n. refining fire; —kessel, m. clarifier; —kunst, f. (art of) refining; —trommel, f. T. washing-cylinder.

Lau'terkeit, f. -, purity, pureness, clearness; fig. purity, sincerity.

Läu'tern, v. a. to purify, to refine, to clear; (Gold auf der Kapelle) to refine gold by cupellation; gegen ein Urtheil —, to traverse a judgment.

Läu'terung, f. -, purification, refining, affinage, rectification, clearing; (auf der Kapelle) cupellation; fig. refinement; —skessel, m. black pot.

Lauti'ren, v. n. to read after the phonetic system. [or method.

Lauti'rmethode, f. -, phonetic system

Lauwi'ne, f. -, pl. -n, avalanche.

La'va, f. -, pl. Laven, lava; —ähnlich, a. lava-like; —glas, n. obsidian; (weißes) hyalite.

Laven'del, m. -s, lavender: —blüthe, f. lavender-flowers; —fläschchen, n. lavender-glass; —geist, m. essence of lavender; —gras, n. sweet vernal grass; —öl, n. lavender-oil, oil of spike; —wasser, n. lavender-water.

Lavet'te, f. v. Laffette.

Lavi'ne, f. v. Lauwine.

Lavi'ren, v. n. T. to laveer, to beat up, to tack, to go with a side-wind (auch fig.).

Lavi'rer, m. -s, pl. -, laveerer (auch fig.).

Lavo'r, n. -es, -s, pl. -e, wash-bowl.

Lawi'ne, f. -, pl. -n, avalanche.

Lawso'nie, f. -, alcanna.

Lax, a. lax, loose; —heit, f. laxity.

Laxanz', f. -, pl. -en, **Laxati'v**, n. -es, -s, pl. -e, opening medicine, laxative. [to purge.

Laxi'ren, v. a. & n. to loosen the belly,

Laxi'r-, in comp. —fisch, m. cackerel; —mittel, n. laxative.

Lay'e, m. v. Laie.

Lazareth', n. -es, -s, pl. -e, lazar-house, lazaretto, hospital, infirmary; —wagen, m. ambulance.

Lazaro'le, **Lazero'le**, f. -, pl. -n, lazerole; Neapolitan medlar.

Lazaro'ni, pl. Lazzaroni.

La'zarus, m. -, fig. sickly person.

Lazulith', m. -es, -s, pl. -e, lazurite, azurite.

Le'behoch, n. -es, -s, (the act of) cheering, cheer (for); Jemandem ein — bringen, to give three cheers for

Le'bekraut, n. -es, -s, lichen. [one.

Le'bemann, m. -es, -s, pl. -männer, jolly companion, jovialist, man about the town.

Le'ben, v. n. to live, to be alive; to have life; to behave; dick —, to live low; (von Etwas) to live on; (wohnen) to live; wenn er noch lebt, if he be yet alive or to the fore; er lebt auf dem Lande, he lives in the country; (eines Dinges) to live in; ich lebe der Hoffnung, I live in hope; (einem Dinge) to devote one's self to; es lebt Alles an ihm, he is full of life; es lebe der König! God save the king! the king for ever! lebe wohl! farewell! adieu! so wahr Gott lebe! by the living God! God is my witness! so wahr ich lebe! as true as I am alive! getrennt von Jemand —, to live away from one; zu — haben, to have a competency to live on; er weiß zu —, he knows how to live; he is acquainted with the manners of the world; kümmerlich —, to live from hand to mouth; — und — lassen, prov. to live and let live; noch Etwas haben, was des —s werth ist, to have still something to live for; ich glaube nicht, daß er noch fünf Minuten — kann, I don't believe his life to be worth five minutes' purchase; er kann kein Jahr mehr —, his life is not worth a year's purchase.

Le'ben, n. -s, life; vivacity; quick, living flesh; darling, pet; am —, alive; noch am — sein, col. to be still to the fore; — am Lande, shore life; nach dem — abmalen, to paint from life; voll —, full of life; im täglichen —, in daily life; in meinem ganzen —, in all my born days; mit dem — davon kommen, to escape alive; am — sein, to have life; das — nehmen (Einem), to take one's life; Einen um das — bringen, to kill one; ein zähes — haben, to be a good life; in's — rufen, to call to life; to set on foot; vom — zum Tode bringen, to execute, to put to death; sein — lassen, to die, to expire; sein — auf's Spiel setzen, sein — wagen (an ein Ding), to hazard one's life, to risk one's life; Zeit meines —, all my life-time; für sein — gern schlafen, to be very fond of sleeping; er machte mir das — sauer, he kept a heavy life with me; sein(es) —(s) müde sein, to be weary of life; und sollte es mich das — kosten, were I to die for it; um's —, for one's life; bis auf's — schneiden, to cut to the quick; mein liebes —! my dear life! —lang, n. life-time.

Le'bend, p. & a. living, alive; —e Bilder animated statuary; —e Sprachen, living languages.

Leben'dig, a. living, alive; quick; fig. lively, active; bei —em Leibe, alive; sich bei —em Leibe schinden lassen, to suffer one's self to be fleeced; ein —er Zaun, a quickset hedge; — machen, to quicken, to vivify; wieder — werden, to come to life again; —gebärend, a. viviparous.

Leben'digkeit, f. -, being alive, quickness; liveliness, vivacity.

Le'bens-, in comp. —abend, m. decline of life; —alter, n. stage of life, age; —art, f. way of life; trade, profession; manners; gute —art, good breeding; gute —art haben, to be well-bred; ohne —art, ill-bred; —assekuranz, f. life-insurance; —aufgabe, f. life-object; —balsam, m. restorative balsam; —bahn, f. v. —lauf; —baum, m. arbor vitæ; —bedürfnisse, pl. necessaries of life; —bequemlichkeit, f. convenience of life; —beschreiber, m. biographer; —beschreibung, f. life, biography; (selbstverfaßte)autobiography; —bühne, f. stage of life; —dauer, f. duration of life; (lange) longevity; (muthmaßliche) expectation of life; Tafeln der mittleren —erwartung, pl. Carlisle tables; Finlayson's tables; —faden, m. fig. thread of life, life-string; nur an einem schwachen —faden hängen, to hold life by the tenure of a straw; —fähig, a. viable, vital; —fähigkeit, f. vitality; —frage, f. matter of life and death, life-and-death question, vital question; es ist eine —frage für ihn, it is a matter of life and death with him; —frische, f. freshness of life; —froh, a. jovial, happy; —fülle, f. fulness of life; —funken, m. vital spark; —gefahr, f. danger of life, deadliness; mit —gefahr, at the peril of one's life; sich in —gefahr begeben or stürzen, to endanger one's life; —gefährlich, a. perilous, with danger of life; —gefährte, —genosse, m. —gefährtin, —genossin, f. companion of life; helpmate; —geister, pl. vital spirits; —genuß, m. enjoyment of life; —geschichte, f. v. —beschreibung; —gierig, a. desirous of life; —glück, n. happiness of life; —göttinnen, pl. the Destinies; —groß, a. full length; —größe, f. full size, whole size; in —größe, in full length, as large as life; (in) life size; Gemälde in —größe, a full length; full-length picture, a full-length portrait; —jahr, n. year of one's life; —klugheit, f. worldly wisdom; —kraft, f. vital power; —kräftig, a. vital, vigorous; —lang, a. for life, during life; —länge, f. length of life; —länglich, a. life-long; —lauf, m. course of life, career; biography; —lehre, f. biology, zoonomia; —licht, n. lamp of life; life; Einem das —licht ausblasen, to kill any one; —linie (auf der Hand), f. line of life; —luft, f. vital air; oxy-

gen; oxygen gas, dephlogisticated air; —luftmesser, *m.* eudiometer; —lust, *f.* love of life; —lustig, *a.* loving life; —mai, *m. poet.* spring of life; —mittel, *n. & pl.* victuals, provisions; —müde, *a.* weary of life; —müdigkeit, *f.* life-weariness; —muth, *m.* vital energy; —nothdurft, *f.* necessities of life; —ordnung, *f.* regimen, diet of life; —pflicht, *f.* practical duty; —proceß, *m.* vital functions, *pl.*; —regel, *f.* moral rule, rule of life; —reise, *f. fig.* journey through life; —rente, *f.* life-annuity; —sand, *m.* life-sands; —rettungsapparat, *m.* life-preserver; life-buoy; —satt, *a.* satiated with life; —stoff, *m.* oxygen gas, oxygen; —strafe, *f.* pain of death, capital punishment; bei —strafe, upon pain of death; —theile, *pl.* vitals; —überdruß, *m.* satiety of life; —unterhalt, *m.* livelihood, sustenance; —verrichtungen, *f. pl. v.* —proceß; —verlängerungskunst, *f.* macrobiotic art; —versicherung, *f.* life-insurance, insurance on lives; —versicherungsantheil, *m.* life-interest; einen Antheil an einer —versicherungsbank haben, to have a life-interest in; —versicherungsgesellschaft, *f.* life-insurance-company; —wandel, *m.* course of life, conduct; einen neuen —wandel anfangen, *fig.* to turn over a new leaf; —wärme, *f.* vital warmth; —wasser, *n.* aqua-vitæ; —weise, *f.* way of life; —weisheit, *f.* worldly wisdom, prudence; —wierig, *a.* during one's life, for life; —zeichen, *n.* sign of life; —zeit, *f.* life-time; auf —zeit, for life; auf —zeit zweier Personen, on joint lives; —ziel, *n.* end of one's life; —zweck, *m.* object *or* aim of one's life.

Le'ber, *f.* -, *pl.* -n, liver; something liver-coloured; zur — gehörig, hepatic; eine große — habend, liver-grown; von der — weg reden, *fig.* to speak openly; —ader, *f.* hepatic vein; —aloe, *f.* hepatic aloes; —ausdehnung, *f.* ague-cake; —balsam, *m.* (Pflanze) maudlin; —bildung, *f.* hepatization; —blume, *f.* noble liver-wort; —braun, *a.* brown as liver, liver-coloured; —bruch, *m.* hepatocele; —distel, *f.* sow-thistle; wild endive; —entzündung, *f.* inflammation of the liver; —erz, *n.* reddish copper-ore; hepatic mercurial ore; —esser, *m.* liver-eater; —farbe, *f.* liver-colour; —farben, —farbig, *a.* liver-coloured, livered; —fels, *m.* hepatic rock; —flecken, *m.* freckle; —fluß, *m.* hepatic flux; —fuchs, *m.* dark chestnut-horse; —gyps, *m.* crystallized sulphated lime; —kies, *m.* hepatic pyrites; —klee, *m. v.* —blume; —klette, *f.* hemp-agrimony; —krank, *a.* having a liver-complaint; —krankheit, *f.* hepatical disease, liver-complaint; (der Schafe) core; —kraut, *n.* liver-wort; —moos, *n.* fountain liver-wort; —opal, *m.* menilite; —raute, *f.* moon-wort; —reim, *m.* rhyme *or* verse for-joke's sake; —spath, —stein, *m.* hepatite; —thran, *m.* cod(-liver)-oil; —verhärtung, *f.* hardening of the liver; —verstopfung, *f.* obstruction of the liver; —wurm, *m.* gourd-worm; —wurst, *f.* liver-pudding, white sausage.

Le'betage, *pl. v.* Lebtage.

Le'bewesen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Naturgesch.) animal, animated being.

Le'bewohl, *n.* -es, -s, farewell; Einem — sagen, to bid one farewell.

Le'bhaft, *a.* quick, active, lively (of); sprightly, brisk, gay, jovial, merry; vivacious; dapper, spry; (von der Börse) brisk; —e Augen, bright eyes, sparkling eyes; ein —er Verstand, a quick understanding; ein —es Gefecht, a smart fight; eine —e Schilderung, a lively description.

Le'bhaftigkeit, *f.* -, quickness, liveliness, vivacity, sprightliness, briskness.

Le'big, *a. in comp.* lived.

Le'bhonig, *m.* -es, -s, pressed honey.

Le'bkuchen, *m.* -s, *pl.* -, ginger-bread; honey-cake.

Le'bküchler, *m.* -s, *pl.* -, ginger-bread-baker.

Le'blos, *a.* lifeless, inanimate.

Le'blosigkeit, *f.* -, lifelessness; *fig.* want of spirit and life.

Le'btage, *pl.* days of life; mein —, in my life-time; in all my born days.

Le'bzeiten, life-time; bei —, in life-time.

Lech, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* matt of copper; —erz, *n.* compact sulphurated copper.

Lech'zen, *v. n.* to gape from dryness; (von Fässern, *ic.*) to leak; to be choked with thirst; *fig.* (nach Etwas) to languish for, to pant for; nach Blut —, to thirst after blood.

Leck, *a.* leaky; — werden, to leak.

Leck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, leak; einen — bekommen, *T.* to spring a leak; to bilge; (verstopfen) to stop a leak, to fother.

Lecka'ge, **Leckasie'**, *f.* -, *T.* leakage.

Leck'bier, *n.* -es, -s, trickle-beer.

Leck'e, *f.* -, *pl.* -n, leak, trough from which cattle are made to lick salt.

Leck'en, *v. a.* to lick; *fig.* to touch lightly; —, *v. n.* to spring a leak; to leak, to drop out, to trickle; wider den Stachel —, *fig.* to kick against the pricks *or* against the beam.

Leck'er, *m.* -s, *pl.* -, licker; sweet-tooth.

Leck'er, *a.* delicate; dainty, nice; squeamish, lickerish; —bissen, *m.* tid-bit, tit-bit, junket; —maul, —mäulchen, *n.* —zahn, *m.* lickerish tongue, sweet-tooth.

Leckerei', *f.* -, *pl.* -en, daintiness; junket, tid-bit, sweet-meat.

Leck'erhaft, *a.* lickerish, lickerous, dainty.

Leck'erhaftigkeit, *f.* -, lickerishness, daintiness.

Leck'honig, *m.* -es, -s, dropped honey.

Leck'werk, *n.* -es, -s, *T.* contrivance in salt-works for the brine to fall in drops from pipes *or* channels.

Lectio'n, *f.* -, *pl.* -en, lesson; *fig.* reprimand, lecture, a rating; —sbuch, *n. T.* lectionary; —skatalog, *m.* list of lectures.

Lec'tor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, lecturer; prolector; —stelle, *f.* lecturership.

Lectü're, *f.* -, lecture, reading.

Le'der, *n.* -s, leather; *vulg.* skin; dänische —, goat-leather for gloves; englische —, sateen, moleskin; *fig.* vom — ziehen, to draw the sword; Einem das — gerben, to give one a sound drubbing; —abfall, *m.* leather-cuttings, leather-shavings; —apfel, *m.* leather-coat; —arbeiter, *m.* workman in leather; —artig, *a.* like leather; —band, *m.* leather cover, binding in calf; —bereiter, *m.* leather-dresser; —bereitung, *f.* leather-dressing; —besichtiger, *m.* searcher; —beutel, *m.* leather-bag; —blume, *f.* ptelea; —drucker, *m.* printer on leather; —farbe, *f.* leather-colour, buff; —färber, *m.* leather-dyer; —feile, *f.* buff-stick; —handel, *m.* leather-trade; —händler, *m.* trader in leather, leather-seller; —handlung, *f.* leather-business; shop where leather is sold; —hart, *a.* hard as leather; —harz, *n.* India rubber; —haut, *f. T.* chorion; —hosen, *pl.* leather-breeches; —käfer, *m.* leather-eater; —kalk, *m.* quick-lime; —kobalt, *m.* yellow earthy cobalt; —leim, *m.* size; —leinwand, *f.* —linnen, *n.* dowlas; —pappe, *f.* board made from leather-paring; —schaumeister, *m.* sealer of leather; —schildkröte, *f.* coriaceous turtle; —schwärze, *f.* currier's black; —sitz, *m.* leather-bottom; —streif, *m.* thong; (schmaler zum Nähen) whang; —stulpen, *f. pl.* gaiters; —talk, *m.* Swedish talc; —tuch, *n.* leather-cloth, pannonia; —walze, *f.* pressing roller; —weich, *a.* soft as leather; —weich schlagen, to beat soundly; —werk, *n.* leather-work; articles of leather; —zange, *f.* shoe-pliers, *pl.*; —zucker, *m.* marsh-mallow paste; (brauner) liquorice-lozenge.

Le'derer, *m.* -s, *pl.* -, leather-dresser; manufacturer of leather.

Le'dern, *a.* of leather, leathern; leathery; *vulg.* stiff, dull; —e Peter, *m.* wooden *or* humdrum fellow.

Le'dern, *v. a.* to leather, to furnish with leather; *fig.* to beat soundly.

Le'dig, *a.* empty, void; *fig.* (von Ämtern, *ic.*) vacant, void; (unverheirathet) single, unmarried; free, enjoying liberty; eine —e Stelle, a vacant place, a vacancy; —e Schicht, *f. T.* extra (ordinary) work; ein —es Frauenzimmer, a single woman; der —e Stand, celibacy, single life; einer Sache — sein, to be rid of.

Le'digkeit, *f.* -, unmarried state, celibacy.

Le'diglich, *adv.* only, quite, entirely.

Lee, *n.* -s, *T.* lee; das Ruder in —! ease the ship! in — fallen *or* sacken, to make lee-way; —bord, *n.* lar-board; —segel, *n.* studding-sail; —segelfallblock, *m.* jewel-block; —segelspier, *f.* studding-sail boom; —wärts, *adv.* leeward; —wärtszeit, *f.* lee-tide.

Lee'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wild sow.

Leer, *a.* empty, void; *fig.* vacant; inane, vain, empty; der —e Raum, empty space; *T.* vacuum; ein —es Papier, a blank; eine Zeile — lassen, to leave a line in blank; ein —er Kopf, addle brains; —e Hoffnungen, vain hopes; — ausgehen, to get nothing; mit —en Händen, empty-handed; es wird nicht so — abgehen, something will be gained (*or* lost) by it; it will come to blows; — stehen (von Wohnungen, *ic.*), to be tenantless; —becher, *m. T.* emptying pail; —darm, *m.* jenunum; —faß, *n. T.* emptying-vat; —köpfig, *a.* empty-headed.

Lee're, *f.* -, emptiness, blank; *fig.* vacuity, inanity; void; (*T.* Phys.) vacuum; toricellische —, Toricellian vacuum; (in der Kasse) drain.

Lee'ren, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to empty, to void, to evacuate; to clear; (eine Tasse) to crush a cup.

Lee'rheit, *f. v.* Leere.

Lee'rtanne, *f.* -, *pl.* -n, larch-tree.

Leff'eln, *v.* Löffeln.

Lef'ze, (the correct form for) Lefze, *f.* -, *pl.* -n, lip; *T.* (einer Orgelpfeife) languet.

Lega'l, *a.* legal.

Legalisi'ren, *v. a.* to legalize.

Legalitä't, *f.* -, legality.

Le'gangel, *f.* -, *pl.* -n, trimmer, night-line.

Lega't, *m.* -en, *pl.* -en, legate (of the Pope); —enwürde, *f.* legateship.

Lega't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, legacy; ein bedingtes —, *T.* a contingent legacy.

Legata'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* legatary, legatee.

Legatio'n, *f.* -, *pl.* -en, legation; —srath, *m.* counsellor of the embassy; —ssecretair, *m.* secretary to an embassy; secretary of legation.

Le'gblech, *n.* -s, *pl.* -e, **Le'geisen**, *n.* -s, *pl.* -, *T.* (der Steinbrecher) feather, tearer.

Le'ge=, *in comp.* —bohrer, *m.* ovipositor; —bret, *n.* (*T.* Mar.) gang-board; —büchse, *f.* spring-gun; —filz, *m.* felt; —geld, *n.* price of admission; —henne, *f.* —huhn, *n.* layer; —reuse, *f.* bownet; —schuß, *m. v.* —büchse; —stein, *m.* perpender; —stachel, *m. v.* —boh-

rer; —stuhl, *m.* trestle; —tisch, *m.* counter; —zeit, *f.* laying time.

Le'gen, *v. a.* to lay, to put, to place; (*T.* Paper-mak.) to lift, to lay; Eier —, to lay eggs; einen Fußboden —, to lay planks; eine Schlinge —, to lay a snare; (Fuchseisen) to set fox-traps; (ein Schiff dicht bei dem Winde) to lay a ship a-hold; einen Hinterhalt —, to lay an ambush; bei Seite —, to lay by, to lay aside; ordentlich —, to lay in order; zur Schau —, to lay forth; an die Sonne —, to expose to the sun; in Asche —, to burn down; *fig.* Hand — an (Einen), to lay hands on, to lay hands upon; an den Tag —, to make known; Einem Etwas nahe —, to give to understand, to give a hint to one; to put it to one; zur Last — (Einem Etwas), to lay to one's charge; Einem Etwas in den Weg —, to belay one's way; to cast a stumbling-block in one's way; — (sich), *v. r.* to lie down; *fig.* (auf das Krankenbett) to take to one's bed, to be attacked with illness; (vom Sturme, von Leidenschaften, &c.) to abate, to relent, to subside; (auf ein Ding) to addict one's self to; sich zu Bette —, to go to bed; sich darein —, sich ins Mittel —, to interfere; sich auf die faule Seite —, to grow lazy; sich zum Ziele —, to conform to the views of a person; sich fest —, (*T.* Mar.) to birth.

Legen'de, *f.* -, *pl.* -n, legend; —nbuch, *n.* legendary; —nerzähler, *m.* legendary; —nhaft, *a.* legendary.

Le'ger, *m.* -s, *pl.* -, layer; (*T.* Paper-man.) lifter; —, *pl.* large water-casks; —wall, *m.* *T.* lee-shore; —wall der kleinen Antillen, leeward coast.

Leger', (franz.), *a.* free-and-easy, nonchalant.

Legio'n, *f.* -, *pl.* -en, legion; —ssoldat, Legionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *m.* legionary.

Legi'ren, *v. a.* *T.* (in der Chemie) to alloy; *T.* (im Rechte) to bequeathe.

Legi'rung, *f.* -, *pl.* -en, alloy; alligation.

Legislatio'n, *f.* -, *pl.* -en, legislation.

Legisla'tor, *m.* -s, *pl.* -lato'ren, legislator.

Legislatu'r, *f.* -, *pl.* -en, legislature.

Legist', *m.* -en, *pl.* -en, legist.

Legiti'm, *a.* legitimate.

Legitimatio'n, *f.* -, *pl.* -en, legitimation.

Legitimi'ren, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to legitimate.

Legitimist', *m.* -en, *pl.* -en, legitimist.

Legitimitä't, *f.* -, legitimacy; —sprincip, *n.* the principle of legitimacy.

Legua'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, guana, iguana.

Legua'ne, *f.* -, (*T.* Mar.) puddening.

Legumi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) legumine.

Le'hde, *f.* -, *pl.* -n, waste land.

Le'hen, (Lehn), *n.* -s, *pl.* -, fief, fee, feudal tenure, feod; das unbedingte —, das freie —, fee simple, fee absolute; das bedingte —, das eingeschränkte —, fee conditional, fee-tail; zu — geben, to enfeoff, to invest with; zu — tragen, to hold in fee, to possess in fee; —bar, (lehnbar), *a.* feodal; —barkeit, *f.* feudality; —bauer, *m.* peasant holding a feudal tenure; —brief, *m.* bill of feoffment; —buch, *n.* register of the estates, red-book; —dienst, *m.* escuage; —frau, *f.* feudatory woman; lady paramount; —frei, *a.* allodial; —geld, *n.* fine; —geldsberechtigte, *m.* cognizee; —gericht, *n.* leet; court baron; —gut, *n.* fee, feod; (freie) free hold; —gutsbesitzer, *m.* copyholder; —haft, *a.* feodal; —herr, *m.* feoffer, liege; liege-lord; —hof, *m.* court of fees; —mann, *m.* feoffee, feodary; —pachter, *m.* burgage tenant; —pferd, *n.* vassalage horse; —propst, *m.* provost of a court of fees; —recht, *n.* feodal law; feodal right; (des Jüngeren) borough English; —rechtslehrer, *m.* feudalist; —richter, *m.* *v.* —propst; —schein, *m.* *v.* —brief; —sband, *n.* feudality; —sbekenntniß, *n.* *v.* —schein; —sdienst, *v.* —dienst; —seid, *m.* oath of allegiance; —serbe, *m.* feudal successor; —sfähig, *a.* capable of holding a fief; —sfall, *m.* vacancy of a feudal tenure; —sfehler, *m.* felony; —sfolge, *f.* succession to a fief; service; —sfrevel, *m.* felony; —sgebühr, *f.* relief; —sgericht, *n.* court of fees; —sherrlichkeit, —sherrschaft, *f.* quality *or* dominion of a feudal lord; —smann, *m.* liege man, feudatory; (des Königs) tenant in chief; *pl.* —leute, liege people, tenantry; —spflicht, *f.* vassalage, allegiance; —spflichtig, *a.* liege; —ssache, *f.* feudal affair; —sschuld, *f.* feudal debt; —sverzeichner, *m.* feodary; —swesen, *n.* feudalism; —tafel, *f.* *v.* —hof; —träger, *m.* feoffee, feodary; proxy; —streue, *f.* fealty, allegiance; —verfassung, *f.* feodality, feudal system; —svertrag, *m.* feudal contract; —waare, *v.* —geld; —zins, *m.* quit rent, farm rent.

Le'hener, *m.* -s, *pl.* -, **Le'henerin**, *f.* -, *pl.* -nen, person holding a fief.

Le'hm, *m.* -es, -s, loam, clay; mud; —arbeit, *f.* —bau, *m.* pugging; —arbeiter, *m.* worker in clay; —artig, *a.* clayey; —backstein, *m.* straw-brick; —farbig, *a.* luteous; —formerei, *f.* loam-moulding; —gemäuer, *n.* mud-walling; —grube, *f.* loam-pit, clay-pit; —guß, *m.* *T.* iron wares that are cast in moulds of clay; —gut, *n.* loam-ware; —hütte, *f.* mud-house; —kübel, *m.* trug; —kleber, *m.* brick-maker; —kleckser, *m.* mud-waller; —kugel, *f.* clay-pellet; —mergel, *m.* loamy marl; —messer, *n.* loam-beater; —mischmaschine, *f.* pugmill; —pfropf, *m.* clay-plug; (*T.* Found.) tap hole plug; —schindel, *f.* shingle covered with loam; —schnur, *f.* (*T.* Print.) leather-strap; —stampfbau, *m.* cob-work; —stein, *m.* clay-brick; —stroh, *n.* pugging; —treter, *m.* beater; —wand, *f.* clay-wall, mud-wall; cob-wall.

Le'hmen, *v. a.* to loam, to clay.

Le'hmern, *a.* loamy.

Le'hmicht, *a.* clayish, muddy.

Le'hmig, *a.* clayey, loamy.

Lehn, *n.* *v.* Lehen.

Le'hn-, *in comp.* —bank, *f.* leaning-bench; —beet, *n.* garden-bed against a sunny wall; —brett, *n.* board to recline on; —lakei, *m.* hired valet; —pferd, *n.* job-horse; —satz, *m.* *T.* lemma; —sessel, —stuhl, *m.* arm-chair; reclining-chair; settee.

Le'hne, *f.* -, *pl.* -n, support, prop, back, railing; balustrade; inclined direction, declivity; (*T.* Print.) gallows; linch-pin; wild sow; Norway maple.

Le'hne, *a.* sloping, a-slope.

Le'hnen, *v. a.* to lend, to borrow; — *v. n.* (Einem) to be tributary by reason of a feoff.

Le'hnen, *v. n.* (an ein Ding) to lean (on), to stand against; to recline; —, *v. a.* to lean, put against.

Le'hner, *m.* -s, *pl.* -, **Le'hnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, lender; person holding a fief.

Le'hnung, *f.* -, (*T.* Mas.) diminution.

Lehr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* mould, pattern.

Le'hrbar, *a.* teachable; —keit, *f.* teachableness.

Le'hr-, *in comp.* —amt, *n.* office of an instructor; (kirchliche) ecclesiastical function; (akademische) professorship; —anstalt, *f.* establishment for instruction, school, academy; —art, *f.* method, way of teaching; —begierde, *f.* studiousness, application; —begierig, *a.* studious; *adv.* studiously; —begriff, *m.* system; manual of science; —bogen, *m.* *T.* wooden arch to build vaults upon; —bogengerüst, *n.* centering; spandril-bracketing; —bote, *m.* apostle; —brett, *n.* templet; —brief, *m.* apprentice's indenture; didactic epistle; —buch, *n.* abridgment, compendium; —bursch, *m.* apprentice; —contract, *m.* indenture; —dichter, *m.* didactic poet; —fabel, *f.* apologue; —fach, *n.* profession of teaching; branch of learning; —fähig, *a.* capable of teaching; —form, *f.* method; didactic form; —freiheit, *f.* liberty of teaching publicly; —gabe, *f.* gift for teaching; —gang, *m.* course of letters; —gebäude, *n.* system; —gedicht, *n.* didactic poem; —gegenstand, *m.* object of instruction; —gehülfe, *m.* assistant in teaching; assistant teacher; —geld, *n.* apprentice's fee; *fig.* experience acquired through losses; —geld geben, to buy wit; to pay dearly for; —gerüst, *n.* centry; (für Kuppelgewölbe) spherical bracketing; —haft, *a.* fit for teaching; —häuer, *m.* miner's apprentice; —herr, *m.* master, employer; —jahr, *n.* —jahre, *pl.* apprenticeship; die —jahre ausstehen, to serve one's time; —junge, *m.* apprentice; —jünger, *m.* scholar, disciple; —kreis, *m.* circle of scholars; (*T.* Archit.) directing circle; —kunst, *f.* didactics; —mädchen, *n.* apprentice-girl; —meinung, *f.* dogma; —meister, *m.* teacher, instructor; master of a trade; —meisterin, *f.* preceptress; master's wife; —mittel, *n.* means of instruction; —ode, *f.* didactic ode; —plan, *m.* plan of instruction; —punkt, *m.* tenet, axiom; —reich, *a.* instructive; —saal, *m.* auditory; —satz, *m.* theorem, dogma; precept; —sparren, *m.* *T.* hip, corner; —spruch, *m.* sentence, maxim; —stand, *m.* profession of a teacher; professors, teachers, *pl.* body of instructors; —stempel, *m.* fuse-gauge; —stoff, *m.* object of instruction; —stube, *f.* school-room; —stuhl, *m.* pulpit; —stunde, *f.* hour of teaching, lesson, lecture; —ton, *m.* dogmatical *or* pedantic tone; —widrig, *a.* heterodox; —zeit, *f.* apprenticeship; seine —zeit abhalten, to serve one's apprenticeship; —zimmer, *n.* *v.* —stube; —zwang, *m.* (any) compulsory inhibition of the right of free teaching.

Le'hre, *f.* -, *pl.* -n, doctrine; religion; instruction, lesson; rule, warning, precept, admonition; apprenticeship; *T.* size of a ball *or* bullet; (*T.* Archit.) centering; (*T.* Mas.) staff-angle; (*T.* Rope-mak.) laying-top; in die — thun, to bind apprentice, to apprentice (to); to bind over to a master; to put (one) out (as) apprentice; in der — sein, to be apprentice.

Le'hren, *v. a.* (Einen Etwas, Einen schreiben, &c. lehren) to teach, to instruct; to commonstrate; to inform; öffentlich —, to profess; Jemand mores (Mores) —, *col.* to teach one manners; Einen zeichnen —, to teach one drawing; die Erfahrung lehrt, experience proves, shows; Noth lehrt beten, *prov.* necessity teaches to pray.

Le'hrer, *m.* -s, *pl.* -, teacher, instructor, tutor, preceptor, informer, master, professor; — des bürgerlichen Rechtes, civilian, civilist; —seminarium, *n.* seminary for school-masters; —stuhl, *m.* *v.* Lehrstuhl.

Le'hrerin, *f.* -, *pl.* -nen, female teacher; preceptress; school-mistress.

Le'hrling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, apprentice; disciple; novice, tyro.

Lei, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cover, screen.

Leib, *m.* -es, -s, *pl.* -er, body; belly; waist; womb; (*obs.*) life; (an einem Kleide) bodice; ein entseelter —, a

corpse, dead body; *fig.* wohl bei —e, corpulent; nichts auf dem —e haben, to have no clothes to one's back; zu —e wollen (Einem), to have a design upon one; to look one up; Einem auf den — rücken, Einem zu —e gehen, to attack one; bleib mir vom —! stand off! bei —e nicht, on no account; God forbid! auf — und Leben, criminally; — und Leben daran wagen, to risk one's life; es betrifft — und Leben, life is at stake; bei lebendigem —, alive; das Pferd wurde ihm unter dem — erschossen, he had his horse killed under him; —arzt, *m.* physician in ordinary; königliche —arzt, *m.* physician in ordinary to the king; —barbier, *m.* prince's shaver; —binde, *f.* scarf, sash; —bürge, *m.* hostage; —chirurgus, *m.* surgeon to his majesty, prince's surgeon; —compagnie, *f.* the chief's own company; —diener, *m.* page; valet de chambre; —dienst, *m.* personal average; —essen, *n.* favourite meat *or* dish; —farbe, *f.* favourite colour; carnation; —farben, *a.* incarnadine, flesh-coloured; —garde, *f.* body-guards, life-guards; (zu Pferd) horse-guards; —gardist, *m.* life-guardsman; (königlicher) yeoman of the guard; —gedinge, *n.* jointure, settlement; apanage; appointment; —gericht, *n.* favourite dish; —gürtel, *m.* belt, waist-belt; —gut, *n.* estate for life; —holz, *n.* (*T.* Mar.) water-way; —hund, *m.* favourite dog; —jäger, *m.* hunter in ordinary; —knecht, *m.* groom of a prince's stable; —knoten, *m.* (*T.* Mar.) bow-line knot; —koch, *m.* king's *or* prince's cook; —kutscher, *m.* a person's own coach-man; —lakai, *m.* a person's own footman, the prince's own valet; —lied, *n.* favourite song; —page, *m.* page in ordinary; —pferd, *n.* favourite horse; —regiment, *n.* regiment of which the sovereign himself is colonel; —rente, *f.* life-rent, annuity; (wachsende) tontine; —rentenbank, *f.* tontine; —rock, *m.* dress-coat; —rolle, *f.* favourite character; —schmerzen, *pl.* belly-ache, stomach-ache; —schneiden, *n.* gripes; pain in the bowels; colic; —schneider, *m.* tailor to a prince, princess, &c.; —schuster, *m.* shoemaker to a prince, princess, &c.; —schütz, *m.* archer of the life guard; —speise, *f.* *v.* —essen; —spruch, *m.* favourite sentence; —stückchen, *n. vulg.* favourite air *or* tune; —stuhl, *m.* close-stool; —tuch, *n.* kerchief covering the neck and body; —wache, *f.* life-guard, body-guard; (zu Pferd) horse-guards; —wams, *n.* belly-doublet; —wäsche, *f.* linen worn on the body; —wäscherin, *f.* laundress in ordinary; —wasser, *n.* (in der Wassersucht) water found in the belly; —wundarzt, *m.* surgeon in ordinary; —zinsen, *pl.* annuity.

Lei'bchen, *n.* -s, *pl.* -, bodice, stays.

Lei'beigen, *a.* bond.

Lei'beigene, *m.* -n, *pl.* -n, bond-man, bond-servant; serf; —, *f.* -n, *pl.* -n, bond-woman, bond-slave.

Lei'beigenschaft, *f.* -, bond-service, bondage.

Lei'beigenthum, *n.* -es, -s, right of property over the person of another.

Lei'ben, *v. n.* to exist; wie er leibt und lebt, as he is, his very self.

Lei'bes=, *in comp.* —beschaffenheit, *f.* constitution, complexion; —bewegung, *f.* motion. exercise of the body; sich —bewegung machen, to (take) exercise; —bürde, *f.* burden, fetus; —erbe, *m.* offspring, descendant; —erben, *pl.* issue; —fehler, *m.* defect of the body; —frucht, *f.* fetus, embryo; —gaben, *pl.* endowments of the body; —gebrechen, *n.* bodily ailment; —gefahr, *f.* danger of live; —gestalt, *f.* shape of the body; —größe, *f.* *v.* —länge; —kraft, *f.* strength of body; aus —kräften, with might and main, with all one's might; —länge, *f.* stature, tallness, size; —leben, *n.* life of the body; bei —leben nicht! on no account! —nahrung, *f.* aliment, food, nourishment; —öffnung, *f.* laxness (of the bowels), stool; —pflege, *f.* care of the body; —schwäche, *f.* corporal infirmity; —sorge, *f.* care of the body; —stärke, *f.* *v.* —kraft; —strafe, *f.* corporal punishment; —übung, *f.* exercise of the body; sport.

Lei'bhaft, (**Lei'bhaftig**), *a.* bodily, corporal, in one's person; *fig.* real, essential, true; der —e Teufel, the devil incarnate; er ist ein —es Ebenbild seines Vaters, he is the very likeness of his father.

Lei'big, *a.* corpulent, fleshy, bulky; —keit, *f.* corpulence.

Lei'blich, *a.* corporal, corporeal, bodily; temporal; —e Güter, temporal possessions; ein —er Bruder, a full brother; —e Vetter, *m.* Muhme, *f.* first cousin, cousin-german; —e Schwester, *f.* own sister.

Lei'blos, *a.* bodiless, incorporal, immaterial.

Lei'bung, *f.* -, (*T.* Archit.) hances.

Leich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*obs.*) lay.

Leich, *m.* & *n.* spawn, *v.* Laich.

Lei'chdorn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wart, corn; —pflaster, *n.* corn-plaster; —salbe, *f.* corn-salve; —operateur, —schneider, *m.* corn-cutter.

Lei'che, *f.* -, spawning time; spawning.

Lei'che, *f.* -, *pl.* -n, dead body, corpse; funeral, burial, obsequies; (*T.* Typ.) omitted passage, out; mit zur — gehen, to assist at a funeral; to accompany the corpse; er sieht wie eine — aus, he looks as pale as death.

Lei'chen, *v. n.* to spawn.

Lei'chen=, *in comp.* —acker, *m.* burying ground; —artig, *a.* cadaverous; —begängniß, *n.* funeral, funeral procession; arvil (arvel); burial; zu einem —begängniß gehörig, *a.* funereal, feral; —begleiter, *m.* follower of a funeral; —begleitung, *f.* funeral train; —beschauer, *m.* searcher, coroner; —beschauung, *f.* inquest (on); —besorger, —bestatter, *m.* upholder, undertaker; —bestattung, *f.* burial; —bitter, *m.* one who invites to a funeral, undertaker; —blaß, *a.* as pale as death; ashy-pale, deathly pale; —blässe, *f.* paleness of death; —bret, *n.* stretcher; —buch, *n.* bill of mortality; —casse, *f.* funds of a burying-club; —dieb, *m.* resurrection-man; —diebstahl, *m.* body-snatching; —diener, *m.* undertaker's man; —dienst, *m.* funeral service; —essen, *n.* funeral repast; —eule, *f.* lich owl; —fackel, *f.* funeral torch; —farbe, *f.* colour of a dead body; —feier, *f.* *v.* —begängniß; —festlichkeit, *f.* funeral feast; arvil; —fett, *n.* (*T.* Chem.) adipocere; —frau, *f.* layer-out; —gedicht, *n.* funeral poem, elegy; —gefolge, *n.* *v.* —begleitung; —gerüst, *n.* castrum doloris, funeral decorations; —gesang, *m.* dirge; —gewand, *n.* cere-cloth, cerement; —gewölbe, *n.* —gruft, *f.* vault adapted for burials; —gift, *n.* septic poison in corpses; —halle, *f.* —haus, *n.* house for keeping dead bodies; residence of the deceased; —hemd, *n.* shroud; —huhn, *n.* *v.* —eule; —käfer, *m.* necrophorus; —kalt, *a.* as cold as a dead body; —kammer, *f.* room for keeping dead bodies; —kosten, *pl.* expenses of a funeral; —mahl, *n.* *v.* —essen; —mäßig, *a.* funereal; —musik, *f.* funeral music; —öffnung, *f.* opening of a dead body; —pferd, *n.* black-horse; —pförtchen, *n.* corpse-gate; —predigt, —rede, *f.* funeral oration *or* sermon; —schändung, *f.* desecration committed on corpses; —schau, *f.* inquest; —schauarzt, *m.* *v.* —beschauer; —scheiterhaufen, *m.* funeral pile; —schmaus, *m.* *v.* —essen; —schreiber, *m.* dead register; —stein, *m.* funeral stone, tomb-stone, head-stone; —träger, *m.* one of those who bear the corpse to the grave; —tuch, *n.* pall, pallium, hearse-cloth; mort-cloth; face-cloth; —verkäufer, *m.* resurrection-man; —vogel, *m.* screech-owl; —wachs, *n.* adipocere; —wagen, *m.* hearse; —weg, *m.* (*obs.*) lich-way, bier-balk; —zug, *m.* funeral procession *or* pomp.

Lei'chhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, burying ground, church-yard; burial-ground, burial-place, *v.* Kirchhof.

Lei'chhuhn, *n.* -s, *pl.* -hühner, screech-owl.

Lei'chnam, *m.* -s, *pl.* -e, dead body, corpse.

Leicht, *a.* light; *fig.* easy; light, nimble; (unbeständig) fickle, flighty; (geringfügig) slight; die —e Reiterei, light-horse; eine —e Wunde, a slight wound; — zu haben, easy to be had; Geld ist — zu haben, the money-market is easy; —e Metalle, *pl.* alcaline metals, *pl.*; Jemand um Etwas —er machen, to ease one of *or* from; to relieve one of; — zu entdecken, easy of detection; — anspielen auf, to touch on; —, *adv.* lightly; easily; soon; nicht —, rarely, scarcely; das ist — möglich, that is very possible; ich kann es nicht — thun, I cannot well do it; es ist nicht — zu befürchten, it is but little to be feared; außer ihm wird es nicht — Jemand thun, I see but him who is able to do it; wie — geschieht ein Unglück! how soon does a misfortune happen! —blütig, *a.* sanguine, cheerful; —blütigkeit, *f.* sanguineness, cheerfulness; —fassend, —begreifend, *a.* bright; —faßlich, *a.* popular; —fertig, *a.* light, wanton; fickle; frivolous, inconsiderate; *adv.* wantonly, lightly, frivolously; —fertigkeit, *f.* wantonness; inconsiderateness; —flüssig, *a.* easily rendered fluid; —fuß, *m.* *fig.* giddy head, wild spark; —füßig, *a.* light-footed; *fig.* giddy; —gewebt, *a.* flimsy; —gläubig, *a.* credulous, light of belief; —gläubigkeit, *f.* credulity; gullibility; —hin, *adv.* lightly; —lebig, *a.* sanguine; cheerful; light-minded; —matrose, *m.* apprentice-seaman; half-pay sailor; —maulig, *a.* (*T.* Reitk.) light upon the hand, light-borne; —sinn &c., *v.* Leichtsinn (below).

Lei'chte, *f.* *v.* Leichtigkeit.

Lei'chtern, *v. a.* to ease (one of something), to light, to make easier.

Lei'chtheit, *f.* *v.* Leichtigkeit.

Lei'chtigkeit, *f.* -, lightness; *fig.* easiness; mit großer —, with great ease; Etwas mit — thun, to do a thing with a wet finger.

Lei'chtlich, *adv.* easily, lightly.

Lei'chtsinn, *m.* -es, -s, light-mindedness, frivolousness, frivolity, levity.

Lei'chtsinnig, *a.* light-minded; fickle, frivolous; —e Taugenichts, *m.* a devil-may-care reckless young scamp.

Lei'chtsinnigkeit, *f.* -, frivolity, fickleness.

Leid, *adv.* troublesome; sorrowful; es ist mir —, es thut mir —, I am sorry for it; — werden (Einem), to repent.

Leid, *n.* -es, -s, wrong, harm, hurt; sorrow, pain, affliction; mourning; Einem ein — zufügen, Etwas zu —e thun, to do one harm, to wrong, hurt one; sich ein —es thun, to make away with one's self; um Einen — tragen, to mourn for one; —brief, *m.* condolatory epistle; —frau, *f.* mourning-woman; —haus, *n.* mourning-house; —kleid, *n.* mourning-suit; —tag, *m.* day of mourning; —tragend, *p.* & *a.* mourning; —tragende, *m.* mourner; —voll, *a.* sorrowful.

Lei'den, *v. a.* & *n. ir.* to suffer (from), to endure, to undergo, to abide, to tolerate; *fig.* to permit, to suffer, to allow;

Schaden —, to suffer damage, to be a loser; — mögen, to like, to fancy; nicht gut — können, to dislike; wohl zu —, likeable; wohl gelitten sein bei ..., to be in favour with; an Etwas —, to be hipped on a sore point; —, *v. imp.* es leidet ihm, he is sorry for it, he regrets.

Lei'den, *n.* -s, *pl.* -, suffering; affliction, calamity, misfortune; sorrow; ill.

Lei'dend, *p. & a.* suffering; passive; örtlich —, idiopathic; —e Gehorsam, passive obedience; seine Gesundheit war —, his health was delicate.

Lei'dende, *m.* -n, *pl.* -n, sufferer.

Lei'dens=, *in comp.* —becher, —kelch, *m.* cup of sorrow; —bruder, —gefährte, —genoß, *m.* fellow-sufferer, companion in adversity; —frei, *a.* free from sufferings, impassive; —geschichte, *f.* history of the passion of Christ; —jahr, *n.* year of sufferings; —kelch, *m. fig.* calamity, suffering; —unfähig, *a.* impassible; —woche, *f.* passion-week.

Lei'denschaft, *f.* -, *pl.* -en, passion, emotion, affection of the mind; vorherrschende —, master-passion; —slos, *a.* dispassionate, cold; —slosigkeit, *f.* absence of passion; dispassion.

Lei'denschaftlich, *a.* passionate, impassioned, pathetic; —keit, *f.* passionateness.

Lei'dentlich, *a.* tolerable; passive; —keit, *f.* passiveness, passivity.

Lei'der, *m.* -s, *pl.* -, sufferer. [O sad!

Lei'der! *i.* alas! unfortunately; ach —!

Lei'dig, *a.* troublesome, tiresome, unpleasant; fatal; abominable; malicious, evil; ein —er Tröster, a sorry comforter; der —e Teufel, the very devil.

Lei'dlich, *a.* tolerable, supportable; passable, indifferent; moderate; *adv.* tolerably, so so. [diocrity.

Lei'dlichkeit, *f.* -, tolerableness; me-

Lei'dsam, *a.* passive; patient.

Lei'dwesen, *n.* -s, lamentation; doleful state, sadness; disappointment; sorrow; zu meinem —, to my sorrow; zu seinem äußersten —, to his infinite regret.

Lei'er, *f.* -, *pl.* -n, lyre; (viersaitige) tetrachord; *vulg.* hurdy-gurdy; humdrum-tone; (*T.* Wiredr.) drum; *fig.* old story; immer die alte — singen, *prov.* ever to harp on the same string; (Gestirn) Lyra; —bank, *f. T.* drum-bench; —förmig, *a.* lyre-shaped; (*T.* Bot.) lyrate; —frau, *f.* —mädchen, *n.* player on the hand-organ; —gang, *m.* humdrum course of business; —kluppe, *f. T.* screwingtable; —kasten, *m.* hurdy-gurdy; barrel-organ; rote; —mann, *m.* lyre-man; organ-man; —orgel, *f.* hand-organ, box-organ; —schwanz, *m.* (Vogel) maenura. [who turns.

Lei'erer, *m.* -s, *pl.* -, lyre-man; one

Lei'ern, *v. n.* to play on the lyre *or* on the hand-organ; *fig.* to drawl, to be loitering.

Lei'h=, *in comp.* —bank, *f.* —haus, *n.* lombard, pawn-house, loan office; bank of loan; —bibliothek, *f.* circulating-library; —bibliothekenfutter, *n. fig.* lecture *or* books of a lending-library; mean literature for amusement; —hausbeamte, *m.* loan-officer; —kauf, *m.* earnest-money; den —kauf trinken, to drink together after the conclusion of a bargain.

Lei'hen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to lend; to loan; (von Einem) to borrow, to take on credit; auf Pfänder —, to lend money upon pawn.

Lei'her, *m.* -s, *pl.* -, lender.

Leik, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* carcass; bolt-rope; (stehendes) leech-rope; —horn, *n.* clew.

Lei'kauf, *m. v.* Leihkauf.

Lei'ken, *v. n.* (*T.* Mar.) to sew the bolt-ropes to a sail.

Lei'lach, -es, -s, *pl.* -e, **Lei'laken**, *n.* -s, *pl.* -, sheet.

Leim, *m.* -es, -s, glue; lime, clay; (*T.* Chem.) osmazome; aus dem —e gehen, to flat out; *fig.* to come to nothing; —bank, *f.* —bock, *m.* —gestelle, *n.* frame for lime-twigs; —farbe, *f.* lime-water-colour; distemper; —fuge, *f.* glued joint; —grund, *m.* glue-priming; den —grund auftragen, to wash; —kammer, *v.* —küche; —kessel, *m.* size-copper; —kitt, *m.* joiner's putty; —kraut, *n.* (Pflanze) catch-fly; —küche, *f. T.* room where the paper is glued; —leder, *n.* shreds of leather of which glue is boiled; —pinsel, *m.* glue-pencil, glue-brush; —ruthe, *f.* lime-twig; —sieder, *m.* glue-boiler; *fig.* loiterer; wooden fellow; —siederei, *f.* boiling glue; —spindel, *f. v.* —ruthe; —stange, *f.* lime-stick; —stein, *m.* glue-bone stone; —stoff, *m.* gluten; —süß, *n.* —zucker, *m.* gelatine sugar; —tiegel, —topf, *m.* glue-pot; —vergoldung, *f.* gilding in water-size; —wasser, *n.* glue-water, lime-water; —zwinge, *f.* screw-clamp.

Lei'men, *v. a.* to glue, to lime; to smear with glue *or* lime; (Papier) to size; *fig.* Einen —, to entrap one.

Lei'mer, *m.* -s, *pl.* -, gluer.

Lei'micht, *a.* gluish.

Lei'mig, *a.* gluey.

Lein, *m.* -es, -s, line, lint; line-seed; linseed; —acker, *m.* line-field; —ahorn, —baum, *m.* Norway maple; —bau, *m.* cultivation of line *or* flax; —damast, *m.* linen-damask; —dotter, *m.* (Pflanze) gold of pleasure; —drucker, *m.* linen-printer; —fink, *m.* flax-finch; the greater linnet; —firniß, *m.* drying oil; printer's varnish; —fisch, *m.* tench; —garn, *n.* linen thread, linen yarn; —grau, *a.* grisdelin; —knoten, *m.* husk which contains the lin-seed; —kraut, *n.* flax-weed; —kuchen, *m.* lin-seed-cake; —öl, *n.* lin-seed-oil; —ölfirniß, *m.* varnish of linseed-oil; —pflanze, *f.* gold of pleasure; —samen, *m.* lin-seed; —spreu, *m.* chaff from lin-seed; —tuch, *n.* linen cloth; sheet; —weber, *m.* linen-weaver, weaver; —weberstuhl, *m.* loom; —weberzangen, *pl.* linen-tweezers; —zeug, *n.* linen.

Lei'ne, *f.* -, *pl.* -n, line, cord, rope; (Zügel) lines; (T. Hunt.) leash.

Lei'nen, *a.* linen, flaxen.

Lei'nen, *n.* -s, linen; —band, *n.* tape; —garn, *n.* linen yarn; —nadel, *f.* embroidering needle; —probe, *f.* linen-proof; —zeug, *n.* linen; (grobes) coarse cloth; (Am.) crash; —zwirn, *m.* linen-thread.

Lei'npfad, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Lei'nstraße**, *f.* -, *pl.* -n, towing-path along a river *or* canal. [towing-horses.

Lei'nreiter, *m.* -s, *pl.* -, man on

Lei'nwand, *f.* -, linen; linen cloth; ungebleichte —, brown linen; gebleichte —, bleached *or* white linen; — zu einem Gemälde, canvas; grobe — zu Handtüchern, crash; huck-a-back; weiß und blau gewürfelte —, check; feine —, Hollands; (zu Hemden) shirting; Wiener —, gingham; —bleiche, *f.* whitening yard; —handel, *m.* linen-trade, linen-drapery; —händler, *m.* linen-draper; linen-man; —hobel, *m.* rubbing-board; —kittel, *m.* linen-frock; —krämer, *m.* linen-draper; —malerei, *f.* painting on canvas; —mikroskop, *n.* —prober, —zähler, *m.* linen-prover; —weber, *m.* linen weaver.

Lei'nwanden, *a.* linen, made of linen.

Lei'se, *a.* low, soft, light; —, *adv.* low, softly; gently; (*T.* Mus.) dolce; — reden, to speak low *or* softly; to speak under one's breath; — schlafen, to be light of sleep, to sleep lightly; — auftreten, to tread softly; *fig.* to draw in; —treter, *m. fig.* sneaking fellow, eaves-dropper.

Lei'shörig, *a.* quick of hearing.

Leist, *n. & f. provinc. v.* Gleis.

Leist, *m. v.* Leiste.

Lei'stbar, *a.* practicable.

Lei'ste, *f.* -, *pl.* -n, clasp; list, selvage; ledgment; S-förmige —, ogee, cima; border; (der Pferde) spavin; channel, flute, chamfer; (eines Wagens) rut; —nschein, *m.* coupon; —nthür, *f.* batten door.

Lei'sten, *m.* -s, *pl.* -, form, model; shoemaker's last; über den — schlagen, to put up on the last; Alles über einen — schlagen, to measure every thing with the same yard; sie sind Alle über einen —, they are all of the same stamp; Schuster bleib beim —! the cobbler must not go beyond his last; —arbeit, *f.* routine-work; —beule, *f. T.* bubo; —bruch, *m. T.* bubonocele; —drüsen, *pl.* inguinal glands; —geschwulst, *f.* tumor in the groin; —hobel, *m.* ogee-plane; —schneider, *m.* last-maker; —werk, *n.* beading, bordering.

Lei'sten, *v. a.* to perform, to accomplish; to execute; to give; to do, to render; *T.* to provide with a ledge; to form a selvage; Jemandem Gesellschaft —, to keep a person company; Gehorsam — (Einem), to obey (one); (den Diensteid) to qualify (to).

Lei'stung, *f.* -, *pl.* -en, performance, literary contribution, execution; doing; *T.* mechanical effect; work done; relative —, *T.* efficiency; tägliche —, *T.* day's work; shift.

Lei'tbar, *a.* manageable.

Leit=, *in comp.* —ader, *f.* leader; —arm, *m.* crank; —artikel, *m.* leading article; editorial article; leader; —band, *n.* leading-strings; —faden, *m. fig.* leading-line; *fig.* guide; —fähig, *a.* capable of conducting; —fähigkeit, *f.* conductibility; —feuer, *n.* train of gunpowder; —frage, *f.* leading question; —hammel, *m.* bell-wether; —hund, *m.* drawing-hound, lime-hound; bloodhound; —kauf, correct for Leikauf; —linie, *f.* (höhere Mathematik) directrix; leading line; —nagel, *m.* guiding nail in an engine; —riemen, *m.* leash; —röhre, *f.* canal, water-pipe; —rolle, *f.* guide-pulley; —schaufel, *f. T.* guide-bucket; guide-curve; —schaufelschütze, *f. T.* guide-bucket-sluice; —schiene, *f.* counter-rail; —seil, *n.* rein, leash; —stange, *f.* radius-bar, conducting-rod; —stern, *m.* leading star; polar-star; *fig.* guide; cynosure; —strahl, *m.* conducting ray; —strick, *m. v.* —riemen; —ton, *m.* (*T.* Mus.) passing note; —wagen, *m.* (*T.* Mar.) sweep; iron horse (for the mizzen sheet); —zeug, *n.* vehicle; —zeichen, *n.* (*T.* Mus.) direct; —zunge, *f.* (*T.* Railw.) point-rail, switch.

Lei'te, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* declivity, slope.

Lei'ten, *v. a.* to guide, to lead, to conduct; auf den rechten Weg —, to put into the right way.

Lei'ter, *m.* -s, *pl.* -, leader, guide; *T.* (der Electricität) conductor; (*T.* Mar.) stay-sail's stay.

Lei'ter, *f.* -, *pl.* -n, ladder; scale; (an Bauerwagen) rack; —baum, *m.* ladder-beam; —förmig, *a.* in the form of a ladder; —sprosse, *f.* ladder-step; round; —stange, *f. v.* —baum; —wagen, *m.* waggon with racks, open spar-waggon.

Lei'tsmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, guide, conductor.

Lei'tuch, *n.* *v.* Leilaken.

Lei'tung, *f.* -, (act of) leading, guidance; direction, management; *T.* conducting; (*T.* Mech.) directrix; (*T.* Min.) guide-blocks; —sdraht, *m.* conducting *or* voltaic wire; —sfähigkeit, *f.* *T.* conductibility; conducting-property; —s-röhre, *f.* pipe; —ssonde, *f.* (*T.* Surg.) director; —swalze, *f.* bush.

Lem'ming, *m.* -es, -s, *pl.* -e, leming, Lapland marmot.

Lem'nisch, *a.* Lemnian.

Lemu'ren, *pl.* *T.* Lemures.

Le'nchen, *n.* -s, *v.* Lene.

Len'de, *f.* -, *pl.* -n, loins; hip, haunch; thigh; —nbraten, *m.* loin, surloin; (vom Kalbe) fillet; —ngries, *m.* gravel in the loins *or* kidneys; —nknochen, *m.* hip-bone; —nlahm, *a.* hip-shot, lumbaginous; —nlahm schlagen, to hip, knock up; —nmuskel, *m.* psoas; —nmuskelstück, *n.* tender-loin; —nschmerz, *m.* hip-gout; —nschnitte, *pl.* beef-steaks, rump-steaks, loin-steaks, *pl.*; —nstein, *m.* stone in the kidneys; —nstück, *n.* *v.* —nbraten; —nweh, *n.* hip-gout, sciatic, lumbago; —nwirbel, *m.* lower joints of the spine.

Le'ne, *f.* -, Ellen, Nell.

Leng(fisch), *m.* *v.* Länge, Längfisch.

Leniti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* lenitive, lenient.

Len'k=, *in comp.* —achse, *f.* sliding axle; —arm, *m.* (*T.* Mech.) crank; —paar, *n.* *T.* radius bars; —riemen, *m.* reins; —rolle, *f.* leading pulley; —scheit, *n.* fore-bed; —scheitblech, *n.* sway-bar plate; —schemel, *m.* riding-bed *or* bolster; (*T.* Artill.) transom-bed; —schiene, *f.* sweep-bar plate; —seil, *n.* —zaum, *m.* *v.* —riemen; —stange, *f.* connecting-rod.

Len'kbar, &c. *v.* Lenksam, &c.

Len'ken, *v.* *a.* to turn, to bend; to manage, to rule; (ein Pferd) to govern; (Schiffe) to steer; der Mensch denkt, Gott lenkt, *prov.* man proposes, God disposes.

Len'ker, *m.* -s, *pl.* -, ruler; (*T.* Mech.) crank.

Lenk'sam, *a.* manageable, governable, tractable.

Lenk'samkeit, *f.* -, manageableness, governableness, tractableness, obedience; (eines Fuhrwerks) locking-property.

Lenkung, *f.* -, (act of) ruling, governing, steering.

Lens'pumpen, *v.* *n.* *T.* to free a ship.

Len'zen, *v.* *n.* *T.* to scud.

Lenz, *m.* -es, *pl.* -e, spring; —monat, *m.* spring-month, March.

Le'onhard, *m.* -s, Leonard.

Leoni'nisch, **Leo'nisch**, *a.* leonine; —e Verse, leonine verses.

Leono're, *f.* -, Leonora.

Leopard', *m.* -en, *pl.* -en, leopard; libbard; Weibchen des —en, leopardess.

Lepidolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, lepidolite.

Ler'che, *f.* -, *pl.* -n, lark; laverock; larch-tree; (kleinzapfige, schwarze) hackmatack; —n streichen, to catch larks with a net; —nammer, *f.* snow-bunting; —nbaum, *m.* larch-tree; (amerikanische) hackmatack, tamarack; —nblume, *f.* primrose; —nfalk, *m.* merlin, musket; —nfang, *m.* catching of larks; —nfänger, *m.* larker; (Vogel) sparrow-hawk; —ngarn, —nnetz, *n.* net for catching larks; —ngesang, *m.* singing of larks; —ngeier, *m.* ring-tail; —nharz, *n.* Venetian turpentine; —nherd, *m.* decoy for larks; —nkäutzchen, *n.* screech-owl; —nklaue, *f.* (Pflanze) larkspur; —nschnepfe, *f.* little sandpiper; —nschwamm, *m.* agaric; —nsperber, *m.* kestrel; —nspiegel, *m.* larking-glass; —nspieß, *m.* lark-spit; —nstößer, *m.* sparrow-hawk; —nstrandläufer, *m.* sea-lark; —nstreichen, *n.* catching of larks with a net; —nstrich, *m.* passage of larks.

Lern'=, *in comp.* —bar, *a.* learnable; —begierde, *f.* desire of learning; —begierig, *a.* desirous of learning; —fähig, *a.* teachable; —fleiß, *m.* application study; —stück, *n.* task, lesson; —zeit, *f.* time of learning *or* studying

Ler'nen, *v.* *a.* & *n.* to learn; auswendig —, to get by heart, to learn by heart; to commit (to memory); lesen —, to learn to read; mit Schaden —, to buy wit; er lernt noch, he is still serving his apprenticeship; kennen —, to become acquainted with.

Le'sart, *f.* *v.* Leseart.

Le'sbar, *a.* legible; proper to be read; readable; nicht —, illegible; unreadable; —keit, *f.* legibility, legibleness.

Lesch'en, *v.* *n.* to be extinguished.

Le'se, *f.* -, *pl.* -n, a gleaning, gathering, vintage; (im Kartenspiele) trick, majority of tricks; —holz, *n.* small wood gathered up; —meister, *m.* surveyor of the vintage; —recht, *n.* right of gleaning the ears of corn; —zeit, *f.* vintage.

Le'se=, *in comp.* —art, *f.* reading, lection; —bibliothek, *f.* circulating library; —blätter, *pl.* (*T.* Bot.) colt's foot; —buch, *n.* book for reading, reader; —cabinet, *n.* reading library; —drama, *n.* drama only for reading; —freunde, *pl.* reading public; —glas, *n.* reading glass; —gesellschaft, *f.* —kreis, *m.* reading-society; the reading public; —kunst, *f.* art of reading; —lampe, *f.* reading lamp; —leuchter, *m.* reading candlestick; —lustig, *a.* fond of reading; —maschine, *f.* reading-machine; —meister, *m.* lecturer; —probe, *f.* reading-rehearsal; —pult, *n.* reading-desk, lecturn; —ruthe, *f.* *T.* reading-stick; —saal, *m.* reading-room; lecturing-room; —schule, *f.* reading-school; —schüler, *m.* abecedarian; —stunde, *f.* reading hour; —sucht, *f.* mania for reading; —süchtig, *a.* passionately fond of reading; —übung, *f.* exercise in reading; —verein, *m.* *v.* —zirkel; —welt, *f.* reading public; —wuth, *f.* reading rage; —zeichen, *n.* reading mark; book-mark; —zeit, *f.* reading time; —zimmer, *n.* reading-room; (kleine) carol; —zirkel, *m.* reading society.

Le'sen, *v.* *a.* *ir.* to gather, to pick out; Wein —, to gather grapes; (Aehren) to gather, to glean; (Erbsen, &c.) to pick, to cull.

Le'sen, *v.* *a.* & *n.* *ir.* to read; to recite; to lecture; (Messe) to say (mass); Collegia —, to read lectures; heute wird nicht gelesen, there is no lecture today; er hat viel gelesen, he is well-read; es läßt sich gut —, it reads well; sich müde —, to be tired of reading; *fig. vulg.* Einem den Text —, das Capitel —, die Leviten —, to read one a lecture; falsch —, to mis-read.

Le'senswerth, *a.* worth reading; readable.

Le'ser, *m.* -s, *pl.* -, gleaner, vintager; reader, lecturer.

Leserei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) reading.

Le'serlich, *a.* legible; in großer —er Hand, in great round text.

Le'serlichkeit, *f.* -, legibility.

Les'ke, *m.* -n, *pl.* -n, haw-finch.

Le'slich, *v.* Leserlich.

Le'sung, *f.* -, *pl.* -en, a reading, lection.

Leta'l, *a.* lethal.

Lethargie', *f.* -, lethargy.

Lethar'gisch, *a.* lethargic.

Le'the, *f.* -, *T.* Lethe.

Lethe'isch, *a.* Lethean.

Let'te, *m.* -n, *pl.* -n, **Let'tisch**, *a.* Lettonian.

Let'ten, *m.* -s, potter's clay, loam; (*T.* Min.) clay; —, *pl.* Letti; —damm, *m.* clay-dam; —schmitz, *m.* vein of metallic clay.

Let'ter, *f.* -, *pl.* -n, letter, character, type; (mit Ober-, Unterlänge) ascending *or* descending letter; —nholz, *n.* letter-wood.

Let'ter, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* reading-desk; church-gallery.

Let'ticht, *a.* clayish.

Let'tig, *a.* clayey, loamy.

Letz'e, *f.* -, *pl.* -n, refreshment; rampart, defence; cf. Letzt, *f.*

Letz'en, *v.* *a.* (mit Etwas) to refresh, to comfort; to hurt; — (sich), *v.* *r.* (an einem Dinge) to relish, to enjoy.

Letzt, *a.* last, ultimate, final; extreme; darrein; der — verstorbene König, the late king; die — Ölung, the extreme unction; in den —en Zügen, in the agony of death; die —e Ehre erweisen (Einem), to do one the last honour; —, *f.* (auch: Letze) -, end, conclusion; auf die —, at last, at the last; zu guter —, to finish well; —bietende, *m.* last and best bidder; —e, *m.* (Kinderspiel) tag, tig; —en spielen, to play at tig *or* at tag *or* at tick; —jährig, *a.* of the last year; —lebende, *m.* survivor; —verstorben, *a.* late; —willig, *a.* testamentary; *adv.* by testament *or* will.

Letz'tens, **Letzt'hin**, **Letzt'lich**, *adv.* last, lately, of late, not long ago.

Letz'terer *a.* the latter.

Leu, *m.* -en, *pl.* -en, **Leu'e**, *m.* -n, *pl.* -n, lion; —enstärke, *f.* lionlike strength.

Leu'cht=, *in comp.* —fackel, *f.* torch; —feuer, *n.* light, lantern, beacon; alba; fanal; —fliege, *f.* lightening bug; —gas, *n.* illuminating gas; hydroguret of carbon; —käfer, *m.* glow-worm, shining insect; —kugel, *f.* fire-ball; —pfanne, *f.* fire-pan; —rakete, *f.* rocket light-ball; —schiff, *n.* floating-light; light-ship; —späne, *pl.* chips; —spath, *m.* fluated lime; —stein, *m.* Bononian stone; Bolognian stone; (*T.* Chem.) phosphor; —stoff, *m.* photogen; —thurm, *m.* beacon, light-house; bacca; fire-tower; fanal; pharos; pharo; phare; —thurmkosten, *pl.* light-house charges; —wurm, *m.* glow-worm.

Leu'chte, *f.* -, *pl.* -n, light, lamp, lantern; *T.* eye of a stag; (*T.* Mar.) blinde —, dark-lantern; (Pflanze) mouse-ear; (weiße) hoar-hound.

Leu'chten, *v.* *n.* to light, to shine, to give light; to phosphoresce; to set forth with brightness; to lighten; nach Hause — (Einen), to light one home; *fig.* to punish one; in die Augen — (Einem), to strike the sight of one; das Wetter leuchtet, it lightens; —, *v.* *a.* to beam.

Leu'chtend, *p.* & *a.* shining, bright, luminous; phosphorescent; conspicuous.

Leu'chter, *m.* -s, *pl.* -, he that lights; candle-stick; (verzierter) luster; der — geht voran, *prov.* he that lights goes first; —arm, *m.* arm of a chandelier; —baum, *m.* black mangrove-tree; —blume, *f.* ceropegia; —dille, *f.* socket; —säule, *f.* —stuhl, —tisch, —träger, *m.* stand for candle-sticks.

Leuci'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) leucine.

Leucit', -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) Vesuvian, leucolite; — enthaltend, leucitic; —lava, *f.* leucitic lava.

Leu'gnen, *v.* Läugnen.

Leu'mund, *m.* -es, -s, renown, repute, fame, character (n. u.); (böse) decrial.

Leute, *pl.* people, men, persons, folks; meine —, my servants; my relatives; vornehme —, gentle-folk; galante —, fashionable people; geringe —, low people; —, mit denen nichts anzufangen ist, impracticable people; mit —n umzugehen wissen, to know how to treat people; unter die — gehen, to mix with society; unter die — kommen, to take air; unter die — bringen, to spread abroad; aus Kindern werden —, *prov.* children will be men in time; —auszieher, *m.* shaver; —beschwatzer, *m.* coaxer; —betrüger, *m.* common cheat; —scheu, *a.* shunning company; bashful; misanthropical; —scherer, —schinder, *m.* tormentor; screw; barker.

Leu'tesser, *m.* -s, *pl.* -, groundling, blay, gudgeon.

Leu'tnant, (**Lieu'tenant**), *m.* -s, *pl.* -s, -e, lieutenant. [Pfarrer.

Leu'tpriester, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Weltpriester;

Leu'tselig, *a.* affable, gentle, civil, condescending, engaging, easy, familiar.

Leu'tseligkeit, *f.* -, affability, gentleness, amiableness, kindness.

Leu'wagen, *m. v.* Leitwagen.

Leuzit', *v.* Leucit.

Levan'te, *f.* -, Levant, East; Bewohner der —, Levantines; —handel, *m.* Levant trade.

Levanti'n, *m.* -s, *pl.* -s, levantine.

Levan'tisch, *a.* Levantine; —e Färberröthe, Adrianople red.

Leve'r, (franz.) *n.* -s, *pl.* -s, levee.

Levia'than, *m.* -s, leviathan.

Levira't, *n.* -es, -s, levirate.

Levi'ren, *v. a.* *T.* to get protested.

Levit, *m.* -en, *pl.* -en, levite; *fig. vulg.* Einem die —en lesen, *v.* Lesen.

Levit'isch, *a.* levitical.

Levkoi', *m.* -s, **Levko'je**, *f.* -, *pl.* -n, stock-gilliflower.

Levy'n, *n.* -s, levyne.

Lexika'lisch, *a.* relating to a lexicon; lexicographical. [rapher.

Lexikogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, lexicog-

Lexikologie', *f.* -, lexicology.

Lexikographie', *f.* -, lexicography.

Lex'ikon, *n.* -s, *pl.* -ka, lexicon, dictionary.

Ley'den, *n.* -s, Leyden; die —er Flasche, Leyden phial, electrical jar.

Ley'er, ꝛc. *v.* Leier, ꝛc.

Lia'ne, *f.* -, *pl.* -n, liana; —ngewinde, *n.* intertwining of lianas.

Liard', *m.* -s, *pl.* -s, liard.

Libatio'n, *f.* -, *pl.* -en, libation.

Libell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, libel; lampoon; squib; Jemand durch ein — beschimpfen, to lampoon one.

Libel'le, *f.* -, *pl.* -n, dragon-fly, horse-stinger; devil's darning needle.

Libelli'rung, *f.* -, lampoonry.

Libellist', *m.* -en, *pl.* -en, libeller; lampooner.

Libera'l, *a.* liberal; die —e Partei ergreifen, to take the uncourtly side of a question; — machen, to liberalize.

Libera'le, *m.* -n, *pl.* -n, liberal.

Liberalis'mus, *m.* -, liberalism.

Liberalitä't, *f.* -, liberality.

Liberti'n, *m.* -s, *pl.* -s, libertine.

Libertina'ge, *f.* -, **Libertinis'mus**, *m.* -, libertinism, libertinage.

Libet'ten, *pl.* *T.* copper from the slags.

Li'bkraut, *n.* -es, -s, cheese-runnet, *v.* Labkraut. [words of an opera.

Libret'to, *n.* -s, *pl.* -ti, (ital.) text *or*

Licentia't, *m.* -en, *pl.* -en, licentiate.

Licenz', *f.* -, *pl.* -en, license; poetische —, poetical license; —schein, *m.* license.

Licheni'nsäure, *f.* -, lichenic acid; —saure Salz, *n.* lichenate.

Licht, *a.* light, clear, lucid, luminous; shining; light-coloured; es ist heller —er Tag, it is broad day-light; bei hellem —en Tage, at high noon; — machen, to make clear, to thin; —e Farbe, bright colour, gay colour.

Licht, *n.* -es, -s, *pl.* -er (Flammen), —e, (Kerzen) light; heavenly body, luminary; (*pl.* -e) candle, candle-light; *T.* eyes; *fig.* Etwas in's — setzen, to bring light to; Etwas in ein falsches — stellen, to set a thing in the worst light; sich selbst im —e stehen, to stand in one's own light; an das — kommen, to come to light; hinter das — führen, to cheat, to deceive; to mystify; *cant.* to gull; to do (one); sich hinter das — führen lassen, to be imposed upon *or* taken in; beim —e besehen, to examine narrowly; — werfen auf, to be illustrative of; ein nachtheiliges — werfen auf, to reflect on; die Kinder des —es, children of the light; das — der Welt erblicken, to see the light, to be born; gegossene —e, mould candles; gezogene —e, dipped candles; *col.* dips; —e ziehen, to dip *or* cast candles; bei —, by candle-light; —ader, *f.* aorta; —arbeit, *f.* work done by candle-light; —artig, *a.* luciform; —auge, *n.* glass-eye; —auslöscher, *m. v.* —hütchen; —behälter, *m.* candle-case; —bild, *n.* daguerreotype-picture; photographic portrait; (auf Wachsleinwand) pannotype; —bilderverfertiger, —bildner, *m.* photographer; —bildererzeugungskunst, *f.* photography; —blättchen, *n.* foil; —blau, *a.* bright blue; —blick, *m.* flash of light; —blume, *f.* common meadow saffron; —braun, *a.* light-brown; —brechung, *f.* refracting light; —bruder, *m.* illuminate; —büschel, *m.* pencil of rays; —centrum, *n.* focus; —dämpfer, *m.* extinguisher; —effect, *m.* (*T.* Paint.) accidental light; —engel, *m.* angel of heaven; —entwickelung, *f.* display of light; —erscheinung, *f.* luminous phenomenon; —erzeugend, *a.* lucific; —farben, *a.* light; —feind, *m.* ennemy of enlightment; —flechte, *f.* lecanora; —flur, *f.* light floor; —form, *f.* candle-mould; —freund, *m.* friend of enlightenment; —fuchs, *m.* bright chestnut horse; —gaden, *m.* clear-story; —gebend, *a.* luciferous; —gelb, *a.* bright-yellow; —geld, *n.* money paid for lighting; —gestalt, *f.* bright form, heavenly form; —gießer, *m.* chandler; —glanz, *m.* brightness; —glänzend, *a.* bright, luminous; —glorie, *f.* aureola of light; —grau, *a.* pale-gray; —grün, *a.* light-green; —holz, *n.* chips of resinous wood; leaved wood; —hut, *m.* —hütchen, *n.* extinguisher; —kammer, *f.* chandry; *T.* light-room; —kasten, *m.* candle-box; —kegel, *m.* cone of rays; —knecht, *m.* save-all; sconce; —korb, *m.* candle-basket; —körper, *m.* luminary; —lehre, *f.* *T.* optics; —leiter, *m.* conductor of light; —loch, *n.* loop-hole; —los, *a.* dark; lightless; —magnet, *m.* magnet of light; —manschette, *f.* candle-safe; —marder, *m.* pine-martin; —masse, *f.* mass of light; —materie, *f. v.* —stoff; —meer, *n.* luminous sea, sea of light; —messe, *f.* candlemas; —messer, *m.* *T.* photometer; —messung, *f.* photometry; —motte, *f.* pilser; —myrte, *f.* candle-berry tree; —nelke, *f.* lychnis; —öffnung, *f.* (*T.* Arch.) clear; —papier, *n.* photogenic paper; —periode, *f.* *T.* apparition; —pforten, *pl.* *T.* light-ports; —polarisation, *f.* luminous polarisation; —punkt, *m.* luminous point; —putze, *f.* candle-snuffer, pair of snuffers; —putzer, *m.* snuffer; —putzschälchen, *n.* —putzteller, *m.* snuffers-pan; snuffer-tray; —recht, *n.* right of having a window in a neighbour's wall; —reich, *a.* bright; —reich, *n.* haven; —rein, *a.* as pure; as light; *fig.* undefiled; —ritter, *v.* —bruder; —röschen, *n.* —rose, *f.* Greek rose; —roth, *a.* bright-red, gay-red; —sauger, *m.* phosphor; *v.* —magnet; —schacht, *m.* light shaft; —schein, *m.* blaze; —schere, *f. v.* —putze; —scheu, *a.* *fig.* shunning the light; clandestine; —scheu, *f.* fear of light, auch *fig.*; (*T.* Med.) photophobia; —schiffchen, *n.* tray; —schirm, *m.* screen; —schneutze, *f. v.* —putze; —schnuppe, *f.* candle-snuff; —schrank, *m.* chandry; —seite, *f.* luminous side; *fig.* favourable *or* bright side; —spalter, *m.* prism; —spieß, *m.* candle-broach; —spur, *f.* luminous track; —stecher, *m. v.* —knecht; —stock, *m.* candle-stick; —stoff, *m.* luminous matter; —strahl, *m.* ray, beam of light; Lehre von den zurückgeworfenen —strahlen, *f.* anacamptics; catoptrics; —strahlenmesser, *m.* actinometer; —strom, *m.* stream of light; —stümp(f)chen, *n.* candle's end; —talg, *m.* candle-tallow; —tisch, *m.* candle-mould frame; —träger, *m.* light-bearer, candle-holder; *T.* phosphor; —verderber, *m.* candle-waster; —voll, *a.* full of light, bright; *fig.* luminous; very clear; —welt, *f. v.* —reich; —wolke, *f.* luminous cloud; —wurm, *m.* glow-worm; —zeichnung, *f.* photography; —zerstreuung, *f.* dispersion of light; —ziehen, *n.* making of candles; —zieher, *m.* candle-maker, chandler.

Licht'chen, **Licht'lein**, **Licht'erchen**, *n.* -s, *pl.* -, small light; small candle *or* taper.

Lich'ten, *v. a.* to light, to light up; to raise up, to lift up, to heave up; to clear up, to make clear; (einen Wald, ꝛc.) to clear, to thin; (den Anker) to weigh, to wind up; to cat the anchor; to get under way.

Lich'tenbergische Figuren, *f. pl.* *T.* electrical figures, *pl.*

Lich'tenkraut, *n.* -es, -s, common celandine, swallow-wort; chelidonium.

Lich'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* lighter; (flachbodiger) scow; pram; prame; —geld, *n.* lighterage; —schiffer, *m.* lighterman.

Lich'terloh, *adv.* burning with flames, blazing; — brennen, to burn with flames. [vista.

Licht'ung, *f.* -, *pl.* -en, clearing, glade,

Licitant', *m.* -en, *pl.* -en, auctioneer; highest bidder, best bidder.

Licitatio'n, *f.* -, *pl.* -en, auction.

Liciti'ren, *v. a.* to auction, to cant.

Li'citum, *n.* -s, sum bidden in a public sale. [stäbe, *pl.* fasces.

Lic'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, lictor; —en-

Li'dern, *v. a.* *T.* to line with leather; to leather, to pack; to furnish.

Li'derung, *f.* -, *T.* packing (of a piston); —sdeckel, *m.* packing-washer; —sring, *m.* junk-ring.

Lieb, *a.* & *adv.* (Einem) dear, beloved; agreeable, pleasing, delightful; favourite; valued, esteemed; mein —er Freund, my dear friend; —er Getreuer, beloved and trusty; —er Gott! good God! — sein (Einem), to be agreeable, to please; es ist mir —, it pleases me; I am glad of it; wenn Ihnen Ihr Leben — ist, as you value your life; — haben (Einen), to love; to caress; to like; — gewinnen, to conceive an affection for, to become fond of ...; Etwas das man — gewinnen kann, likeable; um das —e Brod arbeiten, to work for bread only.

Lie'b=, *in comp.* —äugler, *m.* ogler; —frauenkirche, *f.* Our Lady's church; —frauenkapelle, *f.* Lady-chapel; —frauenmilch, *f.* a superior sort of Rhenish

wine (grown at Worms); —los, *a.* loveless, unkind, inhumane; —losigkeit, *f.* uncharitableness, unkindness; —reich, *a.* loving, kind; *adv.* lovingly, kindly; —reiz, *m.* charm; —reizend, *a.* charming; *adv.* charmingly; —stöckel, *m.* (Pflanze) lovage; —werth, *a.* dearly beloved.

Lie'bäugeln, *v. n.* to ogle (one *or* at one); to make eyes at one; to look amorously; —de Blicke, *pl.* glickes.

Lieb'chen, *n.* -s, *pl.* -, sweet-heart, love, darling.

Lieb'den, (Titel) Ew. —! your love!

Lie'be, *f.* -, (zu Einem, gegen Einen) love, affection; (christliche) charity; darling; geschlechtliche —, sexual love; — aus Eigennutz, cupboard love; — zu Reichthümern, love of riches; — zum Vaterlande, love of one's country; — zu Jemand tragen, to entertain a love for somebody; Einem Etwas zu — thun, to do one a favour; Ihnen zu —, to please you, to favour you; — im Nebel, (Pflanze) love in a mist; der — ist Alles möglich, *prov.* love will creep where it cannot go; alte — rostet nicht, *prov.* old love is never forgotten; sie hatten keine besondere — zu einander, *col.* there was no love lost between them; —begeistert, *a.* love-quick; —diener, *m.* pick-thank; —glühend, *a.* love-lit; —krank, —siech, *a.* love-sick; —strahlend, *a.* love-darting; —voll, *a.* loving-hearted; affectionate. [tion, caressing.

Liebelei', *f.* -, *pl.* -en, fondling, flirta-

Lie'beln, *v. n.* to flirt, to fondle; to philander (with); to honey-moon; to play at love.

Lie'ben, *v. a.* to love; to be fond of, to fancy, to like; er liebt die Jagd, he is fond of hunting; wen Gott lieb hat, den züchtiget er, whom God loveth he chasteneth; —, *v. n.* to love, to be in love. [-n, *pl.* -n, lover.

Lie'bend, *p.* & *a.* loving; —e, *m.* & *f.*

Lie'benswürdig, *a.* amiable, lovely; likeable; —keit, *f.* amiableness, loveliness.

Lie'ber, von Lieb, *a.* dearer, more beloved; more agreeable; —, *adv.* rather, sooner, better; (obs.) liever; ich will —, es ist mir —, I love better, I prefer, I had rather.

Lie'bes-, *in comp.* —abenteuer, *n.* love-affair; intrigue; —angelegenheit, *f.* love-matter; —andenken, *n.* love-favour, love-keepsake; —angst, *f.* pangs of love; —antrag, *m.* proposal; proposing of love; —apfel, *m.* love-apple; —auge, *n.* lover's eye; —band, *n.* bond *or* tie of love; —baum, *m.* European Judas-tree; —betheuerung, *f.* protestation of love; —bewerbung, *f.* love-suit; —blick, *m.* amorous look; —blümchen, *n.* daisy; —bote, *m.* messenger of a lover; —brief, *m.* love-letter; —briefchen, *n.* soft billet, billet-doux; —bund, *m.* alliance of love; —dichter, *m.* erotic poet; —dienst, *m.* piece of friendship, friendly service; —erklärung, *f.* declaration of love; Jemandem eine —erklärung machen, to make a profession of love to one; —fest, *n.* love-feast; —feuer, *n.* ardent love; —flamme, *f.* flame of love; —fieber, *n.* love-fit; —gedanke, *m.* love-thought; —gedicht, *n.* amorous poem, erotic poem; —genuß, *m.* enjoyment of love; —gesang, *m. v.* —lied; —geschenk, *n.* love-toy; —geschichte, *f.* love-tale; —gespräch, *n.* love-discourse; —geständniß, *n.* love-confession; —glück, *n.* successful love; —gluth, *f.* flame of love; —gott, *m.* Cupid, Love; —göttin, *f.* Venus; —gras, *n.* quaking-grass; —gürtel, *m.* girdle of Venus; —handel, *m.* amorous intrigue, love-affair; —händel anknüpfen, to intrigue; —hang, *m.* amativeness; —heirath, *f.* love-match; —klopfen, *n.* love-beat; —kind, *n.* love-begotten child, illegitimate child; —knoten, *m.* love-knot; —krank, *a.* love-sick; —krankheiten, *pl.* venereal distempers; —kuß, *m.* kiss of love; —lied, *n.* love-song; —mahl, *n.* love-feast; (der ersten Christen) agapæ; —mäkler, *m.* love-broker; —neigung, *f.* amorous passion; —paar, *n.* loving-couple; —paroxismus, *m.* love-fit; —pein, *f.* torment of love; —pfand, *n.* pledge of love; —pfeil, *m.* dart of love; (*T.* Min.) love-shaft; —pflicht, *f.* charitable duty; —pulver, *n.* love-powder; —sache, *f.* love-affair; —schleife, *f.* love-knot; —schwindel, *m.* love-fit; —seuche, *f.* venereal disease; —sinn, *m.* amativeness; —streiche, *pl.* love-tricks; —stück, *n.* love-feat; —trank, *m.* philtre, charm, love-potion; —verhältniß, *n.* company; ein —verhältniß mit jemand haben, to keep company with one; —verständniß, *n.* love secret; —werbung, *f.* amorous address, love-suit; —werk, *n.* work of charity; —worte, *pl.* loving-words; —wuth, *f.* love-fit; rage of love; —zauber, *m.* charm of love; —zeichen, *n.* love-favour, love-token; —zeile, *f.* love-line.

Lie'bgewinnen, *v. a.* to conceive an affection for, to grow fond of; *col.* to take a liking to (one); to fancy one.

Lie'bhaber, *m.* -s, *pl.* -, **Lie'bhaberin**, *f.* -, *pl.* -nen, lover, paramour; friend; amateur; person inclined to buy, purchaser; —rolle, *f.* part of the lover; —theater, *n.* private theatricals, *s. pl.*; amateur theatre; —habertheater spielen, to perform private theatricals.

Liebhaberei', *f.* -, *pl.* -en, fondness partiality, fancy; amateurship; favourite occupation; aus —, for amusement, as an amateur.

Lie'big, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bull-finch.

Lie'bkosen, *v. a.* to caress, to fondle, to cherish; *col.* to coddle, to cosset, to cocker.

Lie'bkosung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) caressing, fondling, cherishing; —swort, *n.* word of endearment.

Lie'blich, *a.* lovely, delightful, charming, sweet; —keit, *f.* loveliness, sweetness, deliciousness, charmingness.

Lie'bling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, favourite, minion, dearling, paramour; dilling; —sabsicht, *f.* bosom-interest; —sidee, *f.* favourite idea; —sessen, —sgericht, *n.* favourite dish; —skind, *n.* favourite child; —slamm, *n.* pet lamb, cosset; —slaster, *n.* favourite vice; —splan, *m.* favourite plan; —ssohn, *m.* darling son; —ssünde, *f.* bosom-sin; —sunterhaltung, *f.* favourite amusement; favourite topic; —swunsch, *m.* master-wish.

Lie'bschaft, *f.* -, *pl.* -en, love-affair; amour, intrigue; (Geliebte) lady-love.

Lie'bste, von Lieb, dearest, most dear, most favourite, most agreeable; das esse ich am —n, that I like best; —, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, love; spouse; einen —n haben, *col.* to have „a follower."

Lied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, song, air, ditty; ein geistliches —, a spiritual song, hymn; *prov.-s.* das ist das Ende vom —e, that's the end of it; das ist ein ander —, that is another story; immer das alte — singen, to harp always on the same string.

Lie'dchen, Lie'dlein, *n.* -s, *pl.* -, little song, tune, ditty; ich weiß auch ein — davon zu singen, *prov.* I have also experienced it, I have had the same misfortune.

Lie'der-, *in comp.* —absatz, —abschnitt, *m.* couplet; —buch, *n.* song-book; hymn-book; —componist, *m.* composer of songs; —dichter, *m.* lyrical poet; —dichtung, *f.* lyrical writing; —reich, *a.* rich in songs; —sammlung, *f.* collection of songs; —sänger, *m.* singer; ballad-singer; minstrel; —spiel, *n.* vaudevil; —tafel, *f.* singing-club; —vers, *m.* strophe; —walze, *f.* barrel for musical bells.

Lie'derlich, *a.* negligent, careless, slovenly; disorderly, disordered; lewd, dissolute, loose, wicked, vicious; der —e, ein —er Mensch, debauchee, lewd fellow; dissipated young man; roué; Bruder —, rake, rake-hell; loose fish; das —e Leben, debauchery, dissolute life; —e Gesindel, *n.* rascally people, riff-raff; das —e Ding! the baggage; — werden, to grow loose.

Lie'derlichkeit, *f.* -, negligence, carelessness; slovenliness; disorderly conduct, dissoluteness; looseness.

Lie'dern, &c. *v.* Lidern, &c.

Lie'dlohn, *m.* -s, *pl.* -löhne, wages.

Lieferant', *m.* -en, *pl.* -en, purveyor, contractor; purser.

Lie'ferbar, *a.* deliverable.

Lie'ferer, *m. v.* Lieferant.

Lie'fern, *v. a.* to deliver, to give, to hand; (Einem Etwas) to provide with, to furnish with, to supply; zu —, to be delivered; *fig.* eine Schlacht —, to give battle, to fight a battle; er ist geliefert, he is lost, undone; —, *v. n.* to curdle.

Lie'ferung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) providing with, supplying; deliverance, delivery; purveyance, supply; auf —, on delivery *or* provision; in —en, in numbers; —scontract, —svertrag, *m.* contract for delivery *or* supply; —spreis, *m.* contracting price; —sschein, *m.* bill of delivery, receipt; —sverkauf, *m.* sale for delivery.

Lie'ferzeit, *f.* -, term for delivery; — in fünf Tagen, to be delivered in five days.

Lie'fland, *n.* -s, Livonia.

Lie'fländer, *m.* -s, *pl.* -, **Lie'fländisch**, *a.* Livonian. [paying stuff.

Lie'gamboß, *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Mar.)

Lie'ge-, *in comp.* —geld, *n.* demurrage; —haus, *n.* quarantine-house; —stunde, *f.* hour of rest; —tag, *m.* day of lying still, day of demurrage; —zeit, *f.* time which a vessel is obliged to lie at a place before unloading and disembarking; quarantine.

Lie'gen, *v. n. ir.* to lie; to be; to be situated; to be placed; to be located; to incline, to lean; to be in a certain state *or* condition, to be ill, to be sick; to consist in, to depend upon; to be of importance, to signify; nach Südwest, nach Nordost zu —, to look southwest, to look northeast; im Kindbette —, to lie in; — bleiben, to remain; to be left, to be forgotten; — lassen, to leave; to leave behind; not to touch; es liegt mir auf der Brust, my chest is oppressed; im Standquartiere —, to lie in quarters; im Gefängnisse —, to be in prison; über den Büchern —, to pore over books; Einem auf dem Halse —, to importune one; im Streite —, to be engaged in a contest; mit Einem im Prozesse —, to have an action against one; sich in den Haaren —, to be always quarrelling; vor Anker —, to ride at anchor; in den Ohren — (Einem), to tell one the same thing over and over again; unverkauft — bleiben, to remain unsold; an Einem —, to lie with one, to be the fault of one; es liegt am Tage, it is manifest, clear as day-light; —, *v. imp. ir.* es liegt viel daran, it is of great consequence; es liegt an Ihnen, it depends on you; it is your own fault; so viel als an mir liegt, so far as in me lies; es liegt nichts daran, it matters not; wem liegt daran? who cares about it? es liegt

mir daran, it imports me, it is of moment to me; woran liegt es? what is the cause; where does the fault lie? where is the hitch? daran gelegen sein, to be of consequence, v. Gelegen.

Lie'gend, p. & a. lying; situate(d) (in); imbedded in; —e Gründe, —e Güter, immoveables, immoveable goods, estates; —er Herd, (T. Min.) sleeping table; —e (des Ganges), s. n. (T. Min.) hade.

Lie'genschaft, f. -, pl. -en, immoveable estate, real property.

Lien, f. -, pl. -en, T. rope to track a boat; —bahn, f. rope-walk; —garn, n. rope-yarn; —laufer, m. tower; —laufen, n. towage.

Lier, n. -es, -s, pl. -e, T. wall about the hearth, counter-wall.

Lie'schen, n. -s, Lizzy, Bessy.

Lie'schgras, n. -ses, meadow cat's-tail-grass, timothy-grass.

Lie'se, f. -, pl. -n, pointed tube, nozzle.

Lie'se, f. -, Bet(ty), Betsy, Bess.

Lie'spfund, n. -es, -s, pl. -e, lis-pound.

Lieu'tenant m. -s, pl. -s, -e, lieutenant; —sstelle, f. lieutenancy, lieutenant's commission.

Ligament', n. -es, -s, pl. -e, T. ligament.

Ligatu'r, f. -, pl. -en, T. ligature.

Ligni'n, n. -s, lignin.

Lignit', n. -es, -s, pl. -e, lignite.

Ligurit', m. -es, -s, ligurite.

Ligust'er, m. -s, pl. -, (Pflanze) privet.

Likö'r, m. -s, pl. -e, liquor; strong-water; —glas, n. liquor-glass; —messer, m. areometer; —wein, m. sweet wine.

Lil'a, m. -s, Spanish elder, lilac; —farbig, a. coloured like the blossom of the Spanish elder.

Lil'ak, m. v. Lila.

Li'lie, f. -, pl. -n, lily; die Alexandrinische —, star of Alexandria; wilde —, f. martagon.

Li'lien=, in comp. —affodil, m. lily-daffodil; —armig, a. lily-handed; —artig, a. liliaceous, of the lily-kind; —blaß, a. as pale as a lily; —busen, m. lily-white bosom; —förmig, a. resembling a lily; —grün, n. iris-green; —hyazinthe, f. lily-hyacinth; —käfer, m. lily-scarabee; —kreuz, n. T. cross flory; —narzisse, f. lily-daffodil; —öl, n. oil of white lilies; —stein, —stern, m. encrinite; —vogel, m. white butterfly; —weiß, a. as white as a lily, lily-white; —zwiebel, f. bulb of a lily-plant. [Liliputian.

Lil'iputer, m. -s, pl. -, **Lil'iputisch**, a.

Li'me, Limet'te, f. -, pl. -n, lime.

Limona'de, f. -, lemonade; (in der Levante) sherbet.

Limo'ne, Limo'nie, f. -, pl. -n, lemon; —nbaum, m. lemon, lemon-tree; —nsaft, m. lemon-juice; —nschale, f. lemon-peel. [whelk.

Li'mondornschnecke, f. -, pl. -n, spider

Limpf, m. -es, -s, pl. -e, T. top of a tree; new wood that grows every year on a tree.

Lin'de, a. soft, mild, v. Gelinde.

Lin'de, f. -, pl. -n, linden-tree, linden, bass, teil, lime-tree.

Lin'den=, in comp. —allee, f. alley of limes, lime-tree walk; —bast, m. bast of a linden-tree; —baum, m. linden-tree; —blüthe, f. blossom of a linden-tree; —blüthenthee, m. infusion of lime-blossoms; —blüthwasser, n. beauty-water; —bret, n. board of lime, lime-deal; —holz, n. linden-wood; —klotz, m. lime-block; —kohle, f. linden-wood-coal; —laube, f. arbour of linden-trees; —laus, f. tree-louse; puceron; —planke, f. lime-plank; —schwärmer, m. lime-hawk; —stein, m. nephrite; —straße, f. street or road planted with lime-trees; —wald, m. grove of linden-trees.

Lin'den, a. made of linden-wood.

Lin'derer, m. -s, pl. -, softener, comforter, soother, alleviator.

Lin'dern, v. a. to mitigate, to alleviate, to soften, to assuage, to soothe, to ease; to lessen, to diminish; — (sich), v. r. to be soothed; to become milder.

Lin'derung, f. -, pl. -en, mitigation, alleviation, softening; soothing, relief; comfort; —smittel, n. soothing remedy, palliative. [Gelindigkeit.

Lin'digkeit, f. -, mildness, lenity, v.

Lind'wurm, m. -es, -s, pl. -würmer, dragon, winged serpent.

Linea'l, n. -es, -s, pl. -e, rule, ruler.

Linea'l(erb)folge, f. -, T. lineal descent.

Lineamen'te, pl. features, lineaments.

Linei'ren, v. Liniren.

Lingua'l, a. lingual; —, m. -es, -s, pl. -e, —buchstab, m. lingual (letter).

Linguist', m. -en, pl. -en, linguist.

Linguist'ik, f. -, science of languages.

Linguist'isch, a. linguistic(al).

Li'nie, f. -, pl. -n, line; geometrical figure of one dimension; (T. Print.) reglet; (Geschlechtslinie) lineage, descent; race; (Zug) feature; (Äquator) equinoctial line; T. line, file; die gerade — nehmen, col. to take a bee-line; eine nie schneidende —, asymptote; längste — eines rechtwinkeligen Dreieckes, hypot(h)enuse; gerade —, f. T. right line; erzeugende —, f. describent; schiefschneidende, unter schiefem Winkel schneidende —, f. oblique line; auf gleicher — mit, up with; die — passiren, to pass the line; —n ziehen, to draw lines, to rule; in erster —, fig. in the first rank; in der — stehen mit, to range with; in gerader —, as the crow flies; —nblatt, n. lines to write straight; —nfeder, f. ruling pen; —nförmig, a. linear; —npapier, n. ruled paper; —nregiment, n. regiment of line; —nschiff, n. vessel of the line; —nsoldat, m. regular; —nsystem, n. T. diatonic scale; —nzieher, m. drawer of lines; ruling-pen; (für Noten) music-pen; —nzug, m. draught of a line.

Liniment', n. -es, -s, pl. -e, liniment.

Lini'(i)ren, v. a. to rule, to draw lines.

Lini'r=, in comp. —feder, f. ruling pen, fountain-pen; —maschine, f. ruling machine.

Link', a. left; left-handed; fig. awkward; wrong, perverse; (T. Her.) sinister; —e Hand, f. (des Reiters) bridle-hand; —er Fuß, stirrup-foot; —e Seite, f. sword-side; die —e Seite des Tuches, &c., the wrong side; — sein, to be left-handed; die —e, f. the left hand; —e Deichselpferd, n. near wheel-horse; äußerste —e, f. extreme section of the Whig party; the extreme left; mittlere —e, f. the centre left; zur —en, —er Hand, on the left; —feige, f. left-handed; —tatze, f. fig. left-handed person; —wärts, adv. to the left. [faction.

Link'heit, f. -, awkwardness; awkward

Lin'kisch, a. left-handed; (cf. Links) sinister-handed; left-hand; fig. awkward; perverse, wrong.

Links, adv. to the left; with the left hand, on the left side; on the wrong side; fig. awkwardly, erroneously; — nehmen, — verstehen, to take wrong; —sein, to be left-handed; — sein, n. -s, left-handedness; — und rechts sein, to be ambidexterous; — um! to the left!

Lin'nen, v. Leinwand.

Linon', m. -s, French lawn.

Lin'se, f. -, pl. -n, lentil; T. lens; T. linch-pin; (am Pendel) ball; bob.

Lin'sen=, in comp. —artig, a. lenticular; —baum, m. common laburnum; —beine, pl. T. sesamoidal bones; —erz, n. oolitic iron-stone; —förmig, a. lentiform, lenticular; —gericht, n. lentil-porridge; —glas, n. lens; —mal, n. lentigo; —mehl, n. meal of lentils; —olivenerz, n. copperish mica; octahedral arseniate of copper; —stahl, m. lenticular tool; —stein, m. lenticular stone; —wicke, f. bitter vetch; —zähler, m. fig. niggard.

Lin'tels, n. -, wristband of a shirt.

Linz, n. Lintz.

Lin'zenerz, n. v. Linsenerz.

Lipa'rische Inseln, pl. Lipari Islands.

Lipp'chen, n. -s, pl. -, liplet.

Lip'pe, f. -, pl. -n, lip; dicke —, f. blubber-lip; es soll nicht über meine —n kommen, fig. I will keep it secret.

Lip'pen=, in comp. —andacht, f. lip-devotion; —artig, a. labroid; —bär, m. Indian bear; —blume, f. labiated flower; —blüthler, pl. labiated flowers; —buchstab, —laut, —lauter, m. labial letter; —dienst, m. lip-worship; —drüse, f. labial gland; —förmig, a. labiate, lipped; —los, a. lipless; —pomade, —salbe, f. lip-salve; —schlagader, f. labial artery; —weisheit, f. lip-wisdom.

Lipp'fisch, m. -es, pl. -e, wrasse.

Lip'pig, a. lipped.

Lips, m. -, Tull'ian, Robin Hood.

Liqueu'r, m. v. Likör. [uid debts.

Liqui'd, a. liquid; —e Schulden, pl. liq-

Li'quida, f. -, T. liquid.

Liquidatio'n, f. -, pl. -en, liquidation, settlement; —stag, m. day of settlement. [questrator.

Liquida'tor, m. -s, pl. -to'ren, seq-

Liquidi'ren, v. a. to liquidate, to clear [accounts.

Li'quor, m. -s, liquor.

Lis'beth, Liset'te, f. -, v. Elisabeth.

Lis'pel, m. -s, (the act of) lisping.

Lis'peln, v. a. & n. to lisp, to whisper; fig. to purl, to warble; —, n. -s, lisp, lisping; —d, a. lisping; adv. lispingly.

Li'spfund, n. v. Liespfund.

Lis'sabon, n. -s, Lisbon.

List, f. -, pl. -en, craft, cunning, art, trick, stratagem, artfulness, subtility.

List'e, f. -, pl. -n, list, roll. catalogue; in eine — eintragen, to enlist.

List'ig, a. crafty, cunning, artful, subtle.

List'igkeit, f. -, cunningness, artfulness.

Litanei', f. -, pl. -en, litany; fig. string.

Litera'risch, Literä'r, a. literary.

Litera't, m. -en, pl. -en, man of letters; ein — der handwerksmäßig für die Buchhändler arbeitet, bookseller's hack.

Litera'tor, m. -s, pl. -to'ren, man of letters; pl. literati.

Literatu'r, f. -, literature, learning; die alte —, classical learning; —geschichte, f. literary history; —verein, m. literary society; —zeitung, f. critical review; literary gazette.

Lith'auer, m. -s, pl. -, **Lith'auerin**, f. -, pl. -nen, **Lith'auisch**, a. Lithuanian.

Li'thion, n. -s, T. lithium.

Lithogra'ph, m. -en, pl. -en, lithographer.

Lithographie', f. -, lithography; lithograph.

Lithographi'ren, v. a. to lithograph.

Lithographi'r=, in comp. —papier, n. transfer paper; —stein, m. lithographic limestone.

Lithogra'phisch, a. lithographical; —e Anstalt, f. lithographic printing-office; —er Hochdruck, m. hypo-lithography.

Litholo'g, m. -en, pl. -en, lithologist.

Litora'le, n. -s, maritime country.

Lith'on, n. -s, (T. Chem.) lithia; —salz, n. lithate.

Lithophanie', f. -, lithophany.

Litispendenz', f. -, T. pendency.

Litteratu'r, v. Literatur.

Liturgie', f. -, pl. -en, liturgy.

Litur'gisch, a. liturgic, liturgical.

Litz'e, f. -, pl. -n, lace, cord, string, stripe, bobbin; (Theil eines Seiles) strand; (T. Weav.) heddle; heald; —nbruder, m. sworn packer, loader; —nzwirn, m. heddle-thread.

Litz'ung, f. -, (T. Mar.) lacing.

Liva'dien, n. -s, Livadia.

Livor'no, n. -s, Leghorn.

Li'vre, m. -s, pl. -s, livre.

Livree', f. -, pl. -n, livery; Alltags- —, undress livery; — tragen, to wear the livery; —bedienter, m. livery-man, foot-man, cant. flunky; —borte, f. livery-lace; —schnecke, f. hedge-snail; —tresse, f. livery-lace.

Lob, n. -es, -s, praise, commendation, laud; reputation, fame; zu Ihrem —e, in your praise; Gott —! thank God! God be praised! — ertheilen, to bestow praise (upon); zum —e nachsagen (Einem Etwas), to say a thing to one's praise; eigenes — stinkt, prov. self-praise is no recommendation; —begierde, f. love of praise; —begierig, a. greedy of praise; —gebet, n. laudatory prayer; —gedicht, n. poem in praise of; —gesang, m. —lied, n. hymn; anthem, offertory; (ambrosianische) Te Deum (laudamus); (der Maria) magnificat; (Salomonis) canticles; —hudelei, f. blarney, glozing; gross flattery; —hudeln, v. a. to praise impudently or interestedly; burl. to encomiumize; —hudler, m. he that praises impudently or interestedly; —opfer, n. sacrifice of praise; —preisen, v. a. to praise, to sing praises; to extol, to exalt; col. to belaud; —preiser, m. praiser; extoller; —preisung, f. praise; —psalm, m. psalm in praise of God; —rede, f. panegyric, encomium; —redner, m. panegyrist, encomiast; —rednerisch, a. eulogical, encomiastic; —sagen, v. n. to praise; —schrift, f. panegyric; —singen, v. n. ir. (Einem) to sing praises unto; —spruch, m. eulogy; —sucht, f. vanity; —würdig, a. praise-worthy.

Lo'ben, v. a. to praise, to commend, to laud; to value, to rate; (zu sehr) to over-praise; nicht zu —, not to be praised; ich lobe mir, I prefer; iron. commend me to; ich lobe mir den Frieden, I am for peace; das Werk lobt den Meister, prov. the master is known by his work; den Tag vor dem Abende —, to whistle before you are out of the woods.

Lo'benswerth, **Lo'benswürdig**, a. praiseworthy; laudable; nicht —, illaudable.

Lo'benswürdigkeit, f. -. praiseworthiness.

Lober, m. -s, pl. -, praiser, commender, extoller.

Lo'besam, **Lo'besan**, a. v. Löblich.

Lo'beserhebung, f. -, pl. -en, praise, extolling, encomium; eulogy (on).

Lö'blich, a. laudable, commendable, praise-worthy; das —e Gewerk, the worthy craft.

Lö'blichkeit, f. -, laudableness, praiseworthiness.

Loca'l &c. v. Lokal &c.

Loch, n. -es, -s, pl. Löcher, hole; kennel, haunt; lurking place; dungeon; fig. miss, wrong aim; (in einer Nadel) eye; Binger —, n. gap of Bingen; der Fuchs ist zu —e, the fox is earthed; der Fuchs soll aus dem —e, the fox shall be unkennelled; fig. ein — machen, to miss; Einem zeigen, wo der Zimmermann das — gelassen hat, prov. to turn one out of doors; in's — stecken, to clap one up in prison; Jemanden vor's — schieben, to make a cat's paw of one; auf dem letzten —e pfeifen, vulg. to use one's last shifts; to be at one's last prayers; to be at one's last cast; to be at a dead lift; ein — zumachen, um das andere aufzumachen, to borrow of one to pay another; to rob Peter to pay Paul; sich ein — in den Kopf fallen, to break one's head by a fall; sich ein — reißen in ..., to tear one's ...; —bank, f. punching-stock; —beitel, —beutel, m. T. joiner's chisel; mortise-chisel; —bohren, n. drilling; —bohrer, m. auger, piercer; —bohrmaschine, f. drilling-machine; —eisen, n. punch chisel; —feile, f. rifler; —holz, n. block; —maschine, f. punching-machine; —meißel, m. v. —beutel; —ring, m. T. thick hollow iron cylinder, bolster; —säge, f. keyhole-saw; —scheibe, f. —stempel, m. bolster; (T. Waggon.) band of the perch; —stein, m. stone marking the borders of a mine; —taube, f. wood-pigeon, queest; —winkel, m. T. sliding-square.

Loch'baum, m. -es, -s, pl. -bäume, limit-tree; tree with incisions.

Löch'elchen, n. -s, pl. -, **Löch'lein**, n. -s, pl. -, little hole.

Loch'en, v. a. T. to perforate, to make a hole into; to punch.

Löch'erig, a. full of holes, hollow, perforated; holey; —keit, f. state of being full of holes.

Löch'ern, v. a. to make a hole, to pierce, to perforate.

Löch'er-, in comp. —bret, n. harness-board; —pilz, m. polyporus; —schwamm, m. boletus; —schwammsaure Salz, n. boletate; —schwammsäure, f. boletic acid.

Loci'ren, v. a. to let, to lease.

Lock'-, in comp. —aas, n. v. —speise; —ente, f. decoy-duck; flur-bird; —mittel, n. bait, inducement; —pfeife, f. bird-call, decoy-whistle, cat-call; —ruf (für Enten), m. dilly, dilly, dilly; (für Hühnchen) biddy, biddy, biddy; (für Schweine) chuk, chuk, chuk! —speise, f. bait, decoy, lure; kiblings; dap; lob-worm; die —speise sanft in das Wasser fallen lassen, to dap, to dape; —stimme, f. —ton, m. voice for calling animals; fig. persuasive words; —vogel, m. cat-call, decoy-bird.

Lock'e, a. tame.

Lock'e, f. -, pl. -n, (Haarlocke) lock, curl, ringlet; calling; baiting, decoying, alluring; in —n fallen, to curl down; —nbau, m. curls artificially arranged; —nhaar, n. curly hair; —nhaupt, n. —nkasten, m. shell; —nkopf, m. curly head; person with curly hair; —nkrempel, m. —nmaschine, f. carding-machine; —ntrommel, f. roller-bowl.

Löck'eln, v. a. to curl in little locks.

Lock'en, v. a. to curl in locks, to crimp; —, v. a. & n. to call, to decoy; to allure, to bait to tole, to be-swike; to induce, to persuade; fig. to elicit, to draw from; (zu verführen suchen) to tempt; Etwas aus Einem heraus —, to pump one out; Einem das Geld aus der Tasche —, to cheat one out of his money.

Lock'er, a. loose, slack, not dense; not solid, not firm; spungy; frough, froughy; T. disintegrated; fig. dissolute, licentious, libertine; expensive, extravagant; — leben, to be a spendthrift; —fäulig, a. (T. Arch.) araeostyle; —werden der Zähne, n. gomphiasis.

Lock'erheit, f. -, looseness, slackness; extravagant mode of living, libertinism.

Lock'erling, m. -es, -s, pl. -e, extravagant person, libertine, loose fish.

Lock'ern, v. a. to make loose, to make spungy; —, v. n. fig. to be a spendthrift.

Lock'icht, a. like locks.

Lock'ig, a. curled in locks, formed in ringlets; — machen, to crimp.

Lock'ung, f. -, pl. -en, (the act of) calling, alluring, enticement, persuasion.

Lo'co, in —, on the spot; present.

Locomoti've, f. -, pl. -n, locomotive, locomotive-engine; (mit doppeltem Kessel) locomotive double boiler, tank-engine; —nführer, m. engine-driver.

Locomoti'vpfeife, f. -, pl. -n, engine-whistle; blast-pipe.

Lod'de, f. -, pl. -n, (Fisch) capelan.

Lo'de, v. Lote, f.

Lo'den, v. n. (T. Forest.) to shoot, to sprout.

Lo'den, m. -s, pl. -, T. rough cloth; —weber, m. weaver of coarse carpets.

Lo'der-, in comp —asche, f. cinders, light white ashes; —feuer, n. sudden blaze, mere flash.

Lo'dern, v. n. to flame, to blaze, to flare; unter der Asche —, to sleep in the ashes.

Löf'felchen, n. -s, pl. -, small spoon.

Löff'el, m. -s, pl. -, spoon; T. ear of a hare; (großer) ladle; mit —n, by ladlefuls; —baum, m. calico-bush; —blech, —bret, n. spoon-shelf; —blume, f. white dead-nettle; white archangel; —bohrer, m. auger; —ente, f. shoveler; —förmig, a. cochleariform; —gabel, f. bosomed fork; —gans, f. spoon-bill; —garde, f. lud. ill-trained soldiers; militia; —haken, m. scoop; —korb, m. spoon-tray; —kost, f. v. —speise; —kraut, n. scurvy-grass, spoon-wort; —krautwasser, n. spirit of scurvy-grass; —krautwein, m. scurvy-grass-wine; —kresse, f. spoon-wort; —reiher, m. v. —gans; —schale, f. bowl of a spoon; —schnecke, f. sea-spoon; —speise, f. spoon-meat; —spiritus, m. spoon-wort essence; —stampfe, f. chasing-punch; —stiel, m. handle of a spoon; —voll, m. spoon-ful; —weise, adv. by spoonfuls or ladlefuls.

Löffelei', f. -, pl. -en, (the act or practice of) eating with spoons; amour, gallantry.

Löff'eln, v. a. & n. vulg. to eat with a spoon; to make love.

Löff'ler, m. -s, pl. -, one who eats with a spoon; (Vogel) spoon-bill; fig. gallant.

Log, m. & n. -es, -s, pl. -e, T. log; —, a. bad sailor; —bret, n. log-board; —buch, n. —tafel, f. log-book; —gat, n. timber-hole; —leine, f. log-line; —rolle, f. reel of the log.

Logarith'mus, **Logarith'me**, m. -, pl -men, T. logarithm; natürliche —, hyperpolic logarithm.

Logarith'misch, a. T. logarithmic(al), logarithmetic(al).

Lo'ge, f. -, pl. -n, (im Theater) box; (der Maurer) lodge; — ersten Ranges, dress-box, dress-tier; —nbillet, n. (im Theater) stall-ticket; —nmeister, m. —nschließer, —nwärter, m. box-keeper; (T. Freemas.) tiler, tyler; —nschließerin, f. box-keeperess.

Logement', n. -s, pl. -s, (T. Mil.) lodgment.

Log'ger, m, -s, pl. -, lugger.

Lo'gik, f. -, logic.

Lo'giker, m. -s, pl. -, logician.

Logi'ren, v. n. to dwell, to lodge; col. to room.

Logi'rhaus, n. -ses, pl. -häuser, n. lodging-house.

Logis', n. (franz.) -, pl. -, lodging.

Lo'gisch, a. logical; —, adv. logically; —er Kopf, reasoner.

Logogry'ph, *m.* -s, *pl.* -e, logogriph.
Logomachie', *f.* -, logomachy.
Loh, *a. & adv.* burning, blazing, glaring; —feuer, *n.* blazing fire; lichter — brennen, to be all in a blaze.
Loh, *m. & n.* -es, *pl.* -e, Löher, (obs.) bushes, grove; —, *f. provinc.* log, morass.
Loh=, *in comp.* —bad, *n. T.* stove to dry the bark *or* tan in; —ballen, *m.* tan-cake, tan-ball; —beet, *n.* tan-bed; —beize, *f.* tanning; tan-vat, tan-pit; —boden, *m.* barkery; —braun, *a. v.* —farben; —brühe, *f.* ooze; —eiche, *f.* common oak; —eisen, *n.* tan-spud; —farbe, *f.* tan-colour; —farbig, *a.* tan-coloured; —faß, *n.* tan-vat; —gabel, *f.* garden-fork; —gar, *a.* tanned; —gar machen, to tan; —gerber, *m.* tanner; —gerberei, *f.* tan-house, tan-yard; tanner's trade, tanning; barkery; —grube, *f.* tan-vat, tan-pit; —haus, *n.* —kammer, *f.* tan-house; —käse, —kuchen, *m. v.* —ballen; —mühle, *f.* tan-mill; —rinde, *f.* oak-bark; —roth, *a.* as red as tan-bark.
Lo'he, *f.* -, tanning-bark, tan; flame, blaze; *fig.* fire, ardour.
Lo'hen, *v. a.* to prepare with tan, to tan; —, *v. n.* to burn with a flame, to blaze.
Lö'her, *m.* -s, *pl.* -, —meister, *provinc.* tanner.
Lo'hme, *f.* -, *pl.* -n, loom; kiddow; dumme —, foolish guillemot.
Lohn, *m.* -es, -s, reward; (auch *n.*) wages; pay, payment, fee; hire; um — arbeiten, to work for hire; Undank ist der Welt —, *prov.* ingratitude is the reward in this world; —arbeit, *f.* job; —arbeiter, *m.* workman for pay, mercenary; —bediente, —diener, *m.* person that serves for hire; valet de place; —kellner, *m.* day-waiter; —kutsche, *f.* hackney-coach; hack; —kutscher, *m.* hackney-coachman; *cant.* jarvey; —kutscherstation, *f.* cab-stand; —lackei, *m.* valet de place; —schreiber, *m.* quill-driver; (für Zeitungen) creeper; —sucht, *f.* venality, greediness of recompense; —süchtig, *a.* mercenary, venal; —tag, *m.* pay-day; —wache, *f.* watch kept for hire; —wächter, *m.* hired guard, hired watchman; —zettel, *m.* bill of wages.
Lo'hnen, *v. a.* (Einem Etwas) to reward, to recompense; to pay, to pay wages *or* hire; —, *v. imp.* es lohnt der Mühe nicht, it is not worth while.
Lö'hnerisch, *a.* mercenary, venal.
Lö'hnling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mercenary.
Lö'hnung, *f.* -, *pl.* -en, pay, payment; halbe —, *f.* half-pay; —stag, *m.* pay-day.
Loka'l, *a.* local; —behörde, *f.* local authority; —farbe, *f.* (*T.* Paint.) true natural colour; —kenntniß, *f.* local knowledge; —übel, *n.* local evil; —verhältnisse, *pl.* local concerns, localities.
Loka'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, place, locality; *T.* shop.
Lokalitä't, *f.* -, *pl.* -en, locality, room.
Lokati'v, *m.* -es, -s, (*T.* Gramm.) local case, locative.
Lolch, *m.* -es, -s, darnel, rye-grass; lolium.
Lom'bard, *m.* -es, -s, *pl.* -e, public pawning-house, lombard; —, *n.* (Art Druckpapier) lombart.
Lombar'de, *m.* -n, *pl.* -n, Lombard.
Lombardei', *f.* - Lombardy.
Lombar'disch, *f. a.* Lombard(ic); —venetianisch, Lombardo-Venetian.
Lom'be, Lom'me, *f.* -, *pl.* -n, loom.
Lom'berspiel, *n.* -es, -s, ombre.
Lon'doner, *m.* -s, *pl.* -, Londoner; —Stadtkind, *n.* — Pflanze, *f.* cockney; —er Spracheigenheit, *f.* Londonism; zum — werden, to become Londonized.
Lon'donisch, *a.* London.
Lon'ge, *f.* -, *pl.* -n, allonge, cavesson rein.
Longobar'de, *m.* -n, *pl.* -n. Longbeard.
Lon'zenfell, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* ounce-skin.
Loos, *n.* -ses, *pl.* -se, lot; ticket; allotment, share; fate, chance, destiny; gezogenes —, draw; das — werfen (über ein Ding), to cast lots upon; *fig.* das — ist gefallen, the die is cast; er hat das große — gewonnen, he has gained the great prize; —topf, *m.* urn of lots.
Loo'sen, *v. n.* (um Etwas) to cast lots, to draw lots, cuts, stakes (on).
Loo'sung, *f.* -, *pl.* -en, drawing lots.
Loo'tse, *v.* Lothse.
Lo'pezwurzel, *f.* -, *pl.* -n, Indian root.
Lor'beer, *m.* -es, -s, *pl.* -en, bay, laurel; daphne; laurestine; cherry-bay; (edler) sweet laurel; —baum, *m.* laurel-tree; laurus; der wilde —baum, *m.* laurustinus; (indischer) royal bay; —blatt, *n.* bay-leaf; —eiche, *f.* laurel oak; jack-oak; black Jack-oak; —hain, *m.* grove of laurels; —kirsche, *f.* cherry-laurel; —kranz, *m.* —krone, *f.* crown of laurel; —kraut, *n.* spurge-laurel, mezereon; —öl, *n.* laurel-oil; —rose, *f.* rose-bay, oleander; —spiritus, *m.* bay-rum; —tragend, *a.* lauriferous; —wald, *m.* wood of laurels; —weide, *f.* sweet willow; —zweig, *m.* twig of laurel.
Lor'beere, *f.* -, *pl.* -n, bay-berry; laurels.
Lor'che, *f.* -, *pl.* -n, truffle; larch-tree.
Lo'rchen, *n.* -s, *v.* Lore.
Lord, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lord; — Marschall von England, Earl Marshall; zum — erheben, to lord.
Lor'ding, *f.* four-thread spun-yarn.
Lo're, *f.* -, Lora.
Lo're, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Railw.) lowry, truck.
Lo'ren, *v. n.* (*obs.*) to howl, to lament.
Lo'renz, *m.* -ens, Lawrence.
Loret'te, *f.* -, *pl.* -n, gay woman.
Lorgnet'te, *f.* -, *pl.* -n, spy-glass, opera-glass.
Lorgnetti'ren, *v. a.* to eye, to observe through a lorgnette.
Lorgnon', *n.* -s, *pl.* -s, eye-glass, quizzing-glass.
Lork, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* toad.
Lor'ke, *f.* -, *provinc.* *v.* Posse.
Lo'röl, *n.* *v.* Lorbeeröl.
Lo'ry, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) lory; (großer) slow-paced lemur.
Los, *n.* *v.* Loos, Loosen; (eines Taues) bight of a rope.
Los, *a.* loose, slack, untied; *fig.* free, loose, independent, disengaged; (eines Dinges, ein Ding) rid (of), released; —sein, — werden, to be rid, released of, to get rid, released of; jemand mit guter Manier — werden, to disembarrass one's self of; to be off with one; to be fairly shot of one; ich bin das Fieber —, the fever has left me; was ist hier —? what is the matter? hier ist 'was —, there is something in the wind here! frisch darauf —! courage! advance! forward!
Lo'sarbeiten (sich), *v. refl.* to get loose; to work off.
Lö'sbar, *v.* Löslich.
Lo'sbinden, *v. a. ir.* to unbind, to untie, to undo, to loosen.
Lo'sbitten, *v. a. ir.* & — (sich), *v. refl. ir.* to beg a person's release; to get free by intercession, to effect a deliverance by intercession; to beg off (from).
Lo'sbrechen, *v. a. & n. ir.* to break off; to break out; to burst out, to burst forth.
Lo'sbrennen, *v. a. ir.* to fire; to burn off.
Lo'sbröckeln, *v. a. & n.* to crumble off.
Lösch'=, *in comp.* —anstalt, *f.* establishment for extinquishing fires; —bank, *f.* quenching-tub; —blatt, *n.* leaf of blotting paper; —blei, *n.* lead-pencil; black lead; —bord, *m. T.* skeeds; —brand, *m.* quenched fire-brand; —compagnie, *f.* fire-company; —eimer, *m.* fire-bucket; —faß, *n.* —kübel, *m.* quenching-tub; —geld, *v. below*; —geräth, *n.* —napf, *m.* —näpfchen, *n.* extinguisher; —haken, *m.* fire-hook; —horn, —hütchen, *n.* extinguisher; —kohle, *f.* quenched charcoal; —mannschaft, *f.* fire-men; Obmann der —mannschaft, *m.* fire-ward, fire-warden; —papier, *n.* blotting-paper; Buch —papier, blotting book; —pfanne, *f.* *v.* —faß; —platz, *m.* place where ships unload; wharf; port of discharge; —trog, *m.* smithy; —wasser, *n.* water for quenching; water for tempering steel; water for cooling redhot iron; —wedel, —wisch, *m.* smith's sprinkle, smith's brush; —zeug, *n. v.* —geräth.
Lösch'e, *f.* (*T.* Min.) culm; (*T.* Coal-burn.) coal-dust.
Lösch'el, *m.* (*T.* Min.) sucker of a pump.
Lösch'en, *v. a.* (eine Ladung) to unload, to discharge, to disembark; (Feuer) to quench, to extinguish; (Kalk) to slake, to kill; to slack; (Schulden) to cancel; (Geschriebenes) to blot out.
Lösch'er, *m.* -s, *pl.* -, extinguisher.
Lösch'geld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, landing charges, wharfage.
Lösch'ung, *f.* -, (the act of) unloading, disembarkation; quenching, extinguishing; slaking, killing.
Lo'sdrehen, *v. a.* to untwist, to twist off.
Lo'sdrücken, *v. a.* (eine Flinte) to fire, to discharge, to shoot off; *col.* to let fly (at); to pull *or* draw (trigger); to squeeze.
Lo'se, *a.* loose, frough, froughy; *T.* disintegrated; unsettled, not fixed, not steady; vagrant; dissolute, licentious; vicious, wicked, base; tricky; wanton, naughty; petulant, mischievous; frolicsome, gay, sportive; — Worte, foul *or* ill words; ein —es Maul haben, to have a malicious tongue; ein —s Mädchen, a wanton girl; ein —r Bube, a waggish boy; ein —r Vogel, a gay person.
Lö'se=, *in comp.* —dürre, *f.* cattle-plague; —geld, *n.* ransom; ohne —geld, ransom-free; —kraft, *f.* dissolving power; —schlüssel, *m.* power of forgiving sins; —stunde, *f.* hour of relief.
Lo'seisen, *v. a.* to make free of ice.
Lo'sekugel, *f.* -, *pl.* -n, ballot.
Lo'sen, *v. n.* to draw lots, *v.* Loosen.
Lö'sen, *v. a.* to loosen, to untie, to unbind; *fig.* to redeem, to ransom; (ein Billet) to obtain; (ein Räthsel, *rc.*) to solve, to unriddle; (eine Kanone, *rc.*) to fire, to discharge; (Geld) to take, to get; ich habe heute kein Geld gelöset, I have sold nothing to-day; *fig.* Einem die Zunge —, to make one speak; —d, *p. a.* (*T.* Med.) expectorant; —de Arzneien, *pl.* expectorants.
Lo'ser, *m.* -s, *pl.* -, *T.* ear; *provinc.* listener.
Lö'ser, *m.* -s, *pl.* -, person who redeems a pledge; ransomer.
Lö'serdürre, *f.* *v.* Lösedürre.
Lo'sessen, *v. n.* (tüchtig darauf) *col.* to peg away at; to walk into.
Lo'sfahren (auf Jemand), *v. n.* to be down upon one.

Lo'sfaulen, *v. n.* to rot off.
Lo'sgeben, *v. a. ir.* to deliver, to set free; to emancipate (from). [cipation.
Lo'sgebung, *f.* -, deliverance, emancipation.
Lo'sgehen, *v. n. ir.* to come off; to fall off; (anfangen) to begin; (von einer Flinte, &c.) to go off; (von Schwefelhölzchen) to catch fire; (auf Einen) to attack; *Stud. cant.* to accept the challenge.
Lo'sgürten, *v. a.* to ungird.
Lo'shaken, *v. a.* to unhook.
Lo'shauen, *v. a.* (das Salz) to cut off or away.
Lo'shelfen, *v. n. ir.* (Einem) to assist in getting loose. [to release.
Lo'skaufen, *v. a.* to redeem, to ransom,
Lo'skäuflich, *a.* redeemable, recoverable, that may be ransomed.
Lo'skaufung, *f.* -, releasing, ransoming.
Lo'sketten, *v. a.* to unchain.
Lo'skitten, *v. a.* to unlute.
Lo'sknallen, *v. a. & n.* to detonate; to explode. [get off.
Lo'skommen, *v. n. ir.* to get loose, to
Lo'skriegen, *v. a. vulg.* to get loose; Etwas —, to get the hang or knack of a thing.
Lo'skuppeln, *v. a. T.* to disconnect.
Lo'slassen, *v. a. ir.* to let loose; to give loose to; to deliver, to set free; (einen Mönch) to spin a top; (die Jagdhunde) to throw off the hounds; —, *v. n.* to quit one's hold.
Lös'lich, *a.* soluble; pardonable, venial; —keit, *f.* solubility; pardonableness.
Lo'slöthen, *v. a.* to unsolder.
Lo'smachen, *v. a.* (von Etwas) to loosen, to disengage; to free, to deliver, to disconnect from; — (sich), *v. r.* to disengage one's self; to break or to cut loose from; to disembarrass or to disencumber one's self of.
Lo'splatzen, *v. n.* to burst, to crack off.
Lo'sreißen, *v. a. ir.* (von) to tear off; —, *v. n.* to break loose, to break off; — (sich), *v. r.* to disengage one's self by force.
Lo'ssagen (sich), *v. r.* (von) to renounce; sich von einander —, to break out of gear.
Lo'sschießen, *v. a. ir.* to fire off, to shoot off.
Lo'sschlagen, *v. a. ir.* to strike off; to let loose; *fig.* to sell, to dispose of, to abate; to sell out.
Lo'sschnallen, *v. a.* to unbuckle.
Lo'sschnüren, *v. a.* to unstring, to untie. [take off.
Lo'sschrauben, *v. a.* to unscrew, to
Lo'sschwemmen, *v. a.* to atterate, to wash; —, *n.* atteration.
Lo'sschwören (sich), *v. r. ir.* to free one's self by an oath. [rid of.
Lo'ssein, *v. n. ir.* to be quit of, to be
Lo'ssprechen, *v. a. ir.* (von) to acquit (of); to declare free; to clear; to exonerate from; to assoil (from), to absolve, to assoilzie; *T.* to declare free from apprenticeship.
Lo'ssprengen, *v. a.* to burst, to strike off; —, *v. n.* (auf) to gallop against.
Lo'sstufen, *v. a.* (*T.* Min.) to break off piece-meal.
Lo'sung, *f.* -, *pl.* -en, signal; sign; watch-word; pass-word; counter-sign; money gotten for merchandise, daily sale; *T.* fewmets; share; quota; die — bezahlen, to pay scot and lot; Geld ist die —, money is the word; —sbuch, *n.* cash-book in which the daily sales are entered; —swaaren, *pl.* retail-goods; —swort, *n.* watch-word; countersign.
Lö'sung, *f.* -, (the act of) loosening; (der Kanonen) firing; (eines Räthsels, &c.) solution; deliverance; (der Sünden) remission.
Lo'swerden, *v. n. ir.* to get loose, to get rid of; to be delivered of; to be or to get shut of.
Lo'swinden, *v. a. ir.* to untwist, to wrench off.
Lo'sziehen, *v. a. ir.* to draw off; —, *v. n. ir. fig.* (auf Einen) to declaim against, to inveigh; to fulminate; *col.* to be down (upon one).
Lo'tbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, (*T.* Forest.) hollow tree.
Lo'te, *f.* -, *pl.* -n, young shoot, shoot of one year, young tall tree.
Loth, *n.* -es, -s, *pl.* -e, half an ounce; *T.* (Bleiloth) plummet, lead; (schweres) sea-lead; (zum Löthen) solder; *T.* ball, bullet; (*T.* Mint.) pennyweight; Kraut und —, powder and shot; —asche, *f.* soda; —garn, *n.* fine linen yarn; —borsten, *pl.* bristles in bundles; —kirsche, *f.* a kind of large dark red cherry; —leine, —lien, *f.* lead-line; plumbrule; —lienblock, *m.* snatch-block; —linie, *f.* normal line; —nadeln, *pl.* assorted needles; —perle, *f.* ounce-pearl; —recht, *a.* (& *adv.*) perpendicular(ly); —recht machen, to plumb; —wage, *f.* half ounce scale.
Lö'th=, *in comp.* —asche, *f.* soda; potash; —bar, *a.* solderable; —bret, *n.* sodering board; —büchse, *f.* soldering box; —hammer, —kolben, *m.* soldering club, soldering hammer; —korn, *n.* link to solder with; —lampe, *f.* soldering lamp; —pfanne, *f.* soldering pan; —rohr, *n.* blow-pipe; —röhrchen, *n.* soldering-pipe; —salz, *n. v.* —asche; —stelle, *f.* soldering, seam; —zange, *f.* soldering-tweezers; —zinn, *n.* pewter for soldering.
Lö'thbar, *a.* solderable.
Lö'the, *f.* -, solder.
Lo'then, *v. a. & n.* to heave the lead, to sound, to strike soundings; to make perpendicular with the plumb-line; to plumb, to level; nicht mehr — können, to be out of soundings. [to braze.
Lö'then, *v. a.* to solder, to soder; (Eisen)
Lö'ther, *m.* -s, *pl.* -, *T.* solderer; *T.* soldering iron.
Lö'thig, *a.* of half an ounce; of due alloy; —e Silber, Gold, *n.* fine silver, fine gold; —keit, *f.* fineness.
Loth'ringen, *n.* -s, Lorraine.
Lo'thse, *m.* -n, *pl.* -n, pilot; —nbarke, *f.* —nboot, *n.* piloting-boat, pilot-boat; —nbestallung, *f.* branch; —ngeld, Lothsgeld, *n.* pilotage; —nkunst, *f.* pilotage; —nwasser, *n.* pilot-water.
Lo'thsen, *v. a.* to pilot; —, *n.* (coasting-) pilotage. [soldering.
Lö'thung, *f.* -, (the act or a piece of)
Lot'te, *f.* -, *v.* Charlotte.
Lot'ter, *a.* loose; *fig.* licentious, vagrant; slovenly; —bank, *f.* —bett, *n.* lazy-bed; couch; —bube, *m.* villain, knave; —gesindel, *n.* low people, vagabonds.
Lotterie', *f.* -, *pl.* -n, lottery; in die — setzen, in der — spielen, to stake upon the lottery, to buy a ticket; die — ziehen, to draw the lottery; —anlehen, *n.* lottery loan; —collecteur, *m.* lottery-office keeper; —collection, *f.* lottery-office; —loos, *n.* lottery-ticket; —gewinnst, *m.* prize in the lottery; —plan, *m.* scheme for a lottery; —spieler, *m.* (—schwester, *f.*) adventurer(ess) in the lottery; —zettel, *m.* —loos, *n.* lottery-ticket.
Lot'terig, *a.* loose, slovenly.
Lot'to, *n.* -s, lottery; —spiel, *n.* loto.
Lo'tus, *m.* -s, **Lo'tusbaum**, *m.* lote, lotos; —blume, *f.* nelumbium; nymphaea; —harz, *n.* anime.
Lo'twurz, *f.* -, onosma.
Louis, *m.* -, *pl.* -, *provinc. vulg.* strumpet's accompanier, pander, pimp.
Louisdo'r, *m.* -s, *pl.* -e, louisd'or.
Loui'se, *f.* -, Louisa.
Lö'we, *m.* -n, *pl.* -n, lion; *T.* Leo; (amerikanische) puma, cougar; der gezüngelte —, *T.* lambent; ein sitzender —, *T.* lion-sejant; ein junger —, a lion's whelp; lionel.
Lö'wen=, *in comp.* —affe, *m.* —äffchen, *n.* silky tamarin; —antheil, *m. fig.* lion's share; —bändiger, *m.* lion-tamer; —blatt, *n.* lion-leaf; —eidechse, *f.* lion-lizard; —föhre, *f.* mountain pine-tree; —fuß, *m.* (Pflanze) lion's-paw or foot; padow-pipe; padelion; —grimm, *m.* fury of a lion; —grube, *f.* lion's den; —haft, *a.* leonine; —haut, *f.* lion's skin; —herz, *n. fig.* lion-heart; Richard —herz, Richard the Lion-hearted; —hund, *m.* lion-dog; —jagd, *f.* lion-hunting; —jäger, *m.* lion hunter; —klaue, *f.* lion's claw; —kopf, *m.* lion's head; (Muschel) dry-pear; —maul, *n.* (Pflanze) lion's-mouth; —muth, *m.* lion-like courage; einen —muth habend, lion-mettled; —orden, *m.* order of the lion; —robbe, *m.* leonine seal; —schwanz, *m.* (Pflanze) lion's-tail; —stärke, *f.* lion-like force; —stimme, *f. fig.* roaring voice; —tatze, *f.* lion's claw; —wärter, *m.* lion's warden; —zahn, *m.* (Pflanze) lion's tooth, dandelion.
Lö'wen, *n.* -s, Louvain.
Lö'win, *f.* -, *pl.* -nen, lioness, shelion.
Loxodromie', *f.* -, *T.* loxodromics.
Loxodro'misch, *a. T.* loxodromical.
Loya'l, *a.* loyal.
Loyalitä't, *f.* -, loyalty.
Lü'beck, *n.* -s, Lubec.
Lü'bisch, *a.* of Lubec.
Lubricitä't, *f.* -, lubricity.
Lu'cas, *m.* -, Luke.
Lucca'ner(in), *m.* (& *f.*) -s, *pl.* -, ; —, *pl.* -nen, Luccese.
Lucer'ne, *f.* -, lucerne, medicago.
Luchs, *m.* -ses, *pl.* -se, lynx; (kleiner) lucern; *fig.* sharp person; —artig, *a.* lyncean, lynceous, like a lynx; —auge, *n.* lynx's piercing eye; (*T.* Min.) lynx's eye; —äugig, *a.* lyncean, lynx-eyed; —katze, *f.* Canada-wild-cat; —stein, *m.* lyncuris, belemnites.
Lu'cie, *f.* -, Lucy.
Lu'cifer, *m.* -s, Hesper, Lucifer; morning-star; Lucifer, devil.
Luck, Lück, *a. provinc. v.* Locker.
Luck'e, *v.* Luke.
Lück'e, *f.* -, *pl.* -n, gap, chasm, breach; deficiency, defect; (im Text) hiatus. (zwischen je 2 Zähnen eines Zahnrades) clearing; eine — füllen, to fill up a void or gap; —nbüßer, *m. fig.* makeshift; expletive; stop-gap; —nhaft, *a.* having gaps; incomplete, deficient; —nhaftigkeit, *f.* incompleteness; —nlos, *a.* uninterrupted, successive; —nnetz, *n.* net for catching foxes or hares.
Lück'ig, *a.* having gaps; lacunal; *T.* flawy
Lucrati'v, *a.* lucrative.
Lucubratio'n, *f.* -, *pl.* -en, lucubration.
Lucubri'ren, *v. n.* to lucubrate.
Lucul'lisch, *a. v.* Schwelgerisch.
Lucullit', *m.* -es, -s, lucullite.
Lu'del, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* sucking-bottle; tobacco-pipe; toper, tippler; priming-powder; —birne, *f.* powder-horn; —faden, *m.* quick match.

Lu'deln, *v. a. provinc.* to suck; to smoke tobacco.

Lu'der, *n.* -s, *vulg.* riot, lewdness; lure, decoy, bait; carrion; — anſetzen, — bekommen, to gather flesh, to grow fat; —kerl, *m.* devil of a fellow; great scoundrel; —leben, *n.* riotous life, lewdness; —platz, *m.* luring-place.

Lü'derlich, *v.* Liederlich.

Lu'dern, *v. a* to lure, to bait, to decoy; —, *v. n.* to lead a loose *or* riotous life.

Ludimagiſt'er, *m.* -s, school-master.

Lu'dolf, *m.* -s, Ludolphus.

Ludovi'ke, *f.* -, Louisa.

Lu'dwig, *m.* -s, Lewis; —sorden, *m.* order of St. Lewis.

Luf, *f.* -, —ſeite, *f. T.* loof; weather-side; die — gewinnen, to gain the wind *or* weather-gage; die — halten, to keep the wind; —baum, *m.* loof-timber; —gierig, *a.* griping; —gierig ſein, to gripe; —gierigkeit, *f.* griping; —halter, *m.* plyer; —ſpann, *n.* loof-frame; —ſtänder, *m.* wind-pipe; —wall, *m.* weather-shore; —wärts, *adv.* weatherly; a-weather; am meiſten —wärts, weather-most; Helm —wärts! bear away!

Luft, *f.* -, *pl.* Lüfte, air; vent; breeze; sky; atmosphere; (Luftart) gas; breath; brennbare —, inflammable air; hydrogen gas; fixe —, carbonic acid; hepatiſche —, sulphuretted hydrogen gas; ſchlechte —, malaria; freie —, open air; friſche —, fresh *or* pure air; friſche — ſchöpfen, to take the air, to air one's self; eine ſanfte —, a gentle breeze; die uns umgebende —, ambient air; von der — getragen, *a.* breeze-borne; an die — ſetzen, to put in the air, to weather; *fig.* to turn out of doors; der — ausſetzen, to expose to the air; *T.* to weather; aus der — greifen, *fig.* to invent; keine — haben, to be short of breath; (von Cigarren) not to draw; — machen, to give vent (to); to give air, to relieve from pressure; ſeinem Herzen — machen, to open one's heart; in die — fliegen, in die — ſprengen, to blow up; in die — gebaut, air-built; Schlöſſer in die — bauen, *prov.* to build castles in the air; *prov.* die — iſt rein, the coast is clear; —abzug, *m.* air-trap; —ader, *f.* artery; —artig, *a.* aeriform; —bad, *n. fig.* taking the air; —bahn, *f. T.* stop-cock of a wind-pipe; —ball, —ballon, *m.* air-balloon, aerostat; (mit Leuchtgas gefüllt) greenière; —behälter, *m.* gasometer; —beſchreibung, *f.* aerography; —bild, *n.* fancy; vision; phrenograph; —blaſe, *f.* air bladder; *fig.* bubble; —blume, *f.* wind-flower; —canal, *m. T.* air-drain; —deutung, *f.* aeromancy; —dicht, *a.* air-proof, hermetical; air-tight; —dicht verſchließen, to shut hermetically; —dichtigkeitsmeſſer, *m.* manometer; —druck, *m.* atmospheric pressure; —druckeiſenbahn, *f.* atmospherical railway; —druckmaſchine, *f.* caloric engine; —druckwerk, *n.* pneumatic engine; —druckmeſſer, *m.* sympiesometer; —eigenheit, *f.* peculiarity of the atmosphere; climate; —elektricität, *f.* atmospheric electricity; —erſcheinung, *f.* phenomenon, meteor; (feurige) prester; —erſcheinungslehre, *f.* meteorology; —fahrer, *m.* aeronaut; —fahrt, *f.* aeronautic excursion; —fang, *m.* passage for the air; air-hole; —farbe, *f.* air-colour, sky-blue; air-tint; —fenſter, *n.* window for the purpose of admitting air; —feſt, *a.* air-proof; —feuchtigkeitsmeſſer, *m.* hygrometer; —feuer, *n.* rocket; —förmig, *a.* gaseous; —gebäude, *n.* aerial structure; —gebilde, *n.* aerial form; vision, phantom; —gefäß, *n. T.* air-vessel; —gegend, *f.* region of the air; —geiſt, *m.* aerial spirit; —geſchwulſt, *f.* emphysema; —geſicht, *n.* phantom, spectre; —gewichtlehre, *f.* aerostatics; —gütemeſſer, *m.* eudiometer; —halter, *m. T.* air-holder; —hauch, *m.* breath of air; aura; —heizung, *f.* heating with hot air; —heizungsofen, *m.* air-stove; —himmel, *m.* atmosphere; —jacke, *f.* air-jacket; —kiſſen, *n.* air-cushion; —klappe, *f.* ventilator; —körper, *m.* aerial body; —kreis, *m.* atmosphere; —kugel, *f.* eolipile; —kügelchen, *n.* air-globule; —kunde, *f.* aerology; —kundige, *m.* aerologist; —leer, *a.* airless, void of air; exhausted; —leere Raum, *m.* vacuum; in —leerem Raume, in vacuo; —linie, *f.* direct distance, bee-line; in der —linie, as the crow flies; —loch, *n.* air-hole, vent; breathing-hole, spiracle; —malz, *n.* malt dried in the air; —malzbier, *n.* porter; —mantel, *m. T.* air-casing; casing of the chimney; —matratze, *f.* air-bed; —meſſer, *m. T.* aerometer; —meßkunſt, *f.* aerometry; —perſpektive, *f. T.* aerial perspective; —pflanze, *f.* aerophyte; —piſtole, *f.* electrical pistol; —preſſe, *f.* pneumatic press; —profil, *n.* air-section; —pumpe, *f. T.* air-pump; pneumatic pump; —pumpenglas, *n.* —pumpenglocke, *f.* receiver of an air-pump; obere —pumpenklappe, *f.* delivery-valve; —raum, *m.* atmosphere; —reinigung, *f.* ventilation; —reinigungsmaſchine, *f.* ventilator; air-trunk; —reinheitsmeſſer, *m.* eudiometer; —reiſe, *f.* aeronautic journey; —ritt, *m.* aerial ride; —röhre, *f.* wind-pipe; *T.* air-vessel; bronchial artery, tracheal artery; pipe of the lungs; (eines Schiffes) air-pipe; zur —röhre gehörig, bronchic; —röhrenbräune, *f.* cynanche; —röhrenbruch, *m.* bronchocele; —röhrendeckel, *m. T.* epiglottis; —röhrenentzündung, *f.* bronchitis, laryngitis; —röhrenkopf, *m. T.* larynx; —röhrenſchnitt, *m.* bronchotomy, laryngotomy; —röhrenſchwindſucht, *f.* tracheal phthisis; —röſte (des Flachſes), *f.* dew-retting; —ſalz, *n.* aerial salt; —ſäule, *f.* column of air; —ſäulenmaſchine, *f.* Hungarian machine; —ſäure, *f.* carbonic acid; —ſchacht, *m.* air-shaft; ventilator; —ſcheu, *f.* aerophobia; —ſchicht, *f.* stratum of air; —ſchiff, *n.* aerostat, air-balloon; —ſchiffer, *m.* aeronaut; —ſchifffahrt, *f.* aerostation; aeronautics; —ſchiffkunſt, —ſchwebekunſt, *f.* aeronautics; —ſchloß, *n.* castle in the air; cop-castle; —ſchlucker, *m.* poor fellow; —ſchwere, *f.* specific gravity of the air; —ſchweremeſſer, *m.* baroscope; —ſpiegelung, *f.* mirage, fata morgana; —ſpieß, *m. T.* venting wire; —ſpringer, *m.* caperer; —ſprung, *m.* caper, gambol; (eines Pferdes) balotade; —ſprünge machen, to caper, to gambol; —ſtänder, *m.* ventilator; wind-pipe; air-escape; —ſtein, *m.* aerolite; —ſtoff, *m.* gas; —ſtoffmeſſer, *m.* gasometer; —ſtoß, *m.* (von Kanonenſchüſſen) blast; —ſtreich, *m.* stroke in the air; —ſtrom, *m.* current of air; —thermometer, *m.* atmospherical thermometer; —tinte, *f. T.* air-tint; —ton, *m.* (*T.* Paint.) aerial tone; —trocken, *a.* air-dried; —ventil (an Dampfkeſſeln), *n. T.* air-valve; —verdichter, *m.* condensator; —verdickungsmeſſer, *m.* elaterometer; —waage, *f.* air-poise; —wägekunſt, *f.* aerostatics; —wahrſagerei, *f.* aeromancy; —warze, *f.* stigma; —waſſer, *n.* atmospheric water; antiasthmatic liquor; —werk, *n.* aspiring pump; —wurz, *f.* angelica; —zäpflein, *n.* faucet for a cask; —zeichen, *n.* meteor; —ziegel, *m.* white brick; —zieher, *m.* ventilator; —zug, *m.* draught of air; *T.* air-drain; ventilation; —zünder, *m.* pyrophorus.

Lüft'chen, *n.* -s, *pl.* -, breeze, aura; cat's-paw; es regt ſich kein —, there is not a breeze stirring.

Luf'ten, *v. n.*, *v.* Hauchen, Wehen.

Lüf'ten, *v. a.* to air; to expose to the air; to lift up, to raise.

Lüf'ter, *m.* -s, *pl* -, airer; *T.* tool for raising nails.

Luf'tig, *a.* airy; aerial; windy, breezy; lofty; *fig.* flightly, unsteady; —keit, *f.* -, airiness; levity.

Luf'tikus, *m.* -, *fig. fam.* **Lüft'ling**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, blustering fellow.

Lüf'tung, *f.* -, *pl.* -en, airing; lifting.

Lug, *m.* -es, -s, lie (n. u.); *vulg.* — und Trug, lies and frauds, coggery; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cave, lurking-place of the bear.

Lü'ge, *f.* -, *pl.* -n, lie, untruth, falsehood; eine kleine —, a fib; eine große —, a lie with a latchet; *cant-s.* whapper; a flam; swinger; whacker; eine ganz offenbare —, cock-and-bull story; lie direct; a lie out of whole cloth; ſeine —n zu weit treiben, to out-lie one's self; auf einer — ertappen, to take in a lie; —n ſtrafen (Einen), to give one the lie; (geradezu) to give one the lie direct.

Lü'gen=, *in comp.* —feind, *m.* enemy of falsehood; —frucht, *f.* fruit of lying; —fürſt, *m.* devil; —geiſt, *m.* spirit of lying, devil; lying fellow; —geſchichte, *f.* blarney; Jemandes —geſchichten aufdecken, to underrun on'es lying yarns; —gewebe, *n.* tissue of lies; —kunſt, *f.* art of lying; lying artifice; —maul, *n.* —zunge, *f.* impudent liar; —prophet, *m.* false prophet; —ſchmied, *m.* forger of lies; —vater, *v.* —fürſt.

Lu'gen, *v. n.* to look out; to lurk.

Lü'gen, *v. a. & n. ir.* to lie, to tell a lie; to deceive, to be false; wer lügt, der ſtiehlt auch, *prov.* shew me a liar, and I'll shew you a thief; er lügt wie gedruckt, *prov.* he lies like truth; über alle Maßen unverſchämt —, to lie like a Trojan; —, *n.* -s, (the act *or* practice of) lying; long-bow practice.

Lü'genhaft, *a.* lying, false, untrue, fabulous, fictitious; —igkeit, *f.* lying disposition, falsehood. [boat; lugger.

Lug'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* brig, packet-

Lüg'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Lü'gnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, liar.

Lui'ſe, *f.* -, Louisa.

Lu'ke, *f.* -, *pl.* -n, dormer-window; louver; *T.* hatch, hatch-way, scupper; trap-door; hole; die —n vernageln, to spike up the hatches; —nbügel, *m.* hatch-bar; —ndeckel, *m.* shutter, trap-door. [marlite.

Lukulla'n, *m.* -s, (*T.* Min.) bituminous

Lu'lei, *m.* -s, *pl.* -e, *vulg.* iller, sluggard.

Lul'len, *v. a.* to hum; to lull; to suckle; in den Schlaf —, to lull asleep; —, *v. n.* to suck.

Lul'ler, *m.* -s, *pl.* -, luller; sucking-bottle. [aby.

Lull'geſang, *m.* -es, -s, lullaby; hush-

Lum'me, *f.* -, *pl.* -n, loom, guillemot.

Lüm'mel, *m.* -s, *pl.* -, lubber, looby, clown, ragamuffin.

Lümmelei', *f.* -, *pl.* -en, clownishness, sluggishness, lubberly behaviour.

Lüm'melhaft, *a. & adv.* lubberly; —igkeit, *f. v.* Lümmelei.

Lüm'meln, *v. n.* & ſich —, *v. r.* to seat down rudely, to lean one's self *or* to behave rudely.

Lump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ragamuffin; ragged fellow; curmudgeon; good-for-nothing fellow; sea-owl.

Lum'pen, *m.* -s, *pl.* -, rag, tatter, clout, *cant.* duds; — ſammeln, to gather rags of old linen.

Lum'pen, *pl.* lump sugar.

Lum'pen, *v. a.* to treat as a ragamuffin; ſich nicht — laſſen, to act generously

to display liberality; —, *v. n.* to lead a lewd life.

Lum'pen=, *in comp.* **—baron**, *m.* trumpery-baron; **—brei**, *m.* first stuff; **—dichter**, *m.* paltry poet; **—ding**, *n.* trumpery-thing; **—fäule**, *f.* fermentine trough; **—geld**, *n. vulg.* trifling expense; **er hat es für ein —geld**, he has bought it dog-cheap; **—gesindel**, **—pack**, *n. vulg.* rabble, riff-raff; **—handel**, *m.* trade with rags; pitiful trade; **—händler**, *m.* dealer in rags; **—hund**, **—kerl**, *m. vulg.* ragamuffin, scamp; rascal; **—kram**, *m.* trumpery-work; **—mann**, **—sammler**, *m.* rag-man, rag-picker; **—pack**, **—volk**, **—zeug**, *n. v.* **—gesindel**; **—papier**, *n.* paper of linen rags; rag-paper; **—reinigungsmaschine**, *f.* duster; **—schneidemaschine**, *f.* **—schneider**, *m.* rag-cutting machine; **—sold**, *m.* paltry pay; **—sortirer**, *m.* rags-assorter; **—trog**, *m.* trough to stamp rags in; **—waare**, *f. v.* **—kram**; **—wolf**, *m. T.* rag-tearing engine; **—wolle**, *f.* shoddy; **—wollen**, *a.* shoddy; **—zieher**, *m.* wad-hook; **—zucker**, *m.* lump-sugar; **—zupfer**, *m. T.* raveling-engine; **—zupferin**, *f.* rag-tearing-woman.

Lumperei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* trifle, trumpery, fiddle-faddle.

Lum'pern, *v. n. col.* (**die Straße hinab**) to lumber (down the street).

Lum'picht, *a.* like rags, in rags; *fig.* shabby, miserable; stingy.

Lum'pig, *a.* ragged, tattered; *fig.* shabby.

Lu'na, *f.* -, moon, lune; luna.

Luna'risch, **Lunat'isch**, lunatic.

Lunet'te, *f.* -, *pl.* -, *T.* lunette; spectacles; spy-glass; collar-plate; cone-plate.

Lun'ge, *f.* -, *pl.* -n, (**der Menschen**) lungs; (**der Thiere**) lights; **—n habend**, lunged; **tüchtige —n habend**, leather-lunged; first wind; **mit angewachsener —**, lung-grown; **aus voller —**, *fig.* as loud as one can; **frei von der —**, frankly.

Lun'gen=, *in comp.* **—ader**, *f.* pulmonary artery; **—balsam**, *m.* antiphthisic balsam; **—blase**, *f.* **—bläschen**, *n.* vesicle of the lungs; **—blatt**, *n.* lobe, lappet of the lungs; **—blume**, *f.* large autumnal gentian; **—blutader**, *f.* veiny artery; **—drüse**, *f.* bronchial glandule; **—entzündung**, *f.* inflammation of the lungs, peripneumony; **—faul**, *a.* phthisical, sluggish, rotten in the lungs; (**von Pferden**) broken-winded; **—fäule**, *f.* sluggishness of the lungs; **—fieber**, *n.* pulmonary fever; **—flechte**, *f.* lung-wort; **—fuchser**, *m.* home-thrust, settler; **—flügel**, **—lappen**, *m.* lobe; **—geschwür**, *n.* ulcer in the lungs; **—hieb**, *m. fig.* home-thrust; **Einem einen —hieb versetzen**, to give one a back stroke; **—knoten**, *m.* tubercle; **—krankheit**, *f.* pulmonary disease; **—kraut**, *n.* lung-wort, pulmonary; **—mittel**, *n.* remedy against complaints of the lungs; **—moos**, *n.* lung-wort; **—muskel**, *m.* inspiratory muscle; **—muß**, *n.* fricassee of calf's *or* sheep's lights; **—probe**, *f.* experiment with the lungs; **—schützer**, *m.* respirator; **—stein**, *m.* volcanic tuff; **—(schwind)sucht**, *f.* phthisis, pulmonary consumption; **—süchtig**, *a.* phthisical, lung-sick; **—süchtige**, *m.* & *f.* pulmonic.

Lun'gerer, *m.* -s, *pl.* -, lingerer, lounger.

Lun'gerleben, *n.* -s, *vulg.* idle life; — **ist Hungerleben**, an idle life is a starving life.

Lun'gern, *v. n.* to lounge, to stroll; *provinc.* (**nach**) to long for.

Lün'se, *f.* -, *pl.* -n, linchpin, axle-pin; **—nscheibe**, *f.* linch-washer.

Lun'te, *f.* -, *pl.* -n, lunt, match; match-cord; *T.* tail of a fox; *fig. vulg.* — **riechen**, to smell a rat; **—nfeuerzeug**, *n.* tinder-box with lint; **—nkästchen**, *n.* slow-match box; **—nschloß**, *n.* match-lock; **—nspinnen**, *n.* slubbing; **—nstock**, *m.* lunt-stock; lin-stock; **—nverberger**, *m.* slow-match case.

Lun'ze, *f.* -, *T.* lights, pluck of any game killed.

Lun'zen, *v. n. vulg.* to loll.

Lu'pe, *f.* -, *pl.* -n, magnifying glass; eye-glass.

Lüp'fen, *v. a.* to lift.

Lupi'ne, *f.* -, *pl.* -n, lupine.

Lup'pe, *f.* -, *pl.* -n, iron lump; loop, bloom; **—nfeuer**, *n.* smelting furnace; **—nquetsche**, *f. T.* squeezers; **—nwalzwerk**, *n.* puddling-rolls, *pl.*

Lupuli'n, *n.* -s, lupuline.

Lur'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tarred cord with which the ropes on board of ships are wound round.

Lusch'e, *f.* -, *pl.* -n, puddle, hole; bitch.

Lü'schen, *pl. provinc. v.* **Mitesser**, *pl.*

Lust, *f.* -, *pl.* **Lüste**, pleasure, joy, delight; humour; mind, fancy, liking; (**Begierde**) desire, lust; **mit —**, with pleasure; **seine — haben** (**an einem Dinge**), to take delight in; **— haben**, to have a mind; to have a notion to ...; **— verspüren**, to find in one's heart; **seine — büßen**, to satisfy one's desire; **den Lüsten dienen**, to be given to the lusts of the flesh; **die — benehmen** (**Einem zu Etwas**), to cool one's desire for; **—anlagen**, *f. pl.* pleasure-grounds; **—aufwand**, *m.* expenses of pleasure; **—bahn**, *f.* pleasure ground; **—beet**, *n.* parterre; **—berg**, *m.* hill of pleasure; **—boot**, *n.* pleasure boat; **—dirne**, *f.* woman of the town, prostitute; **—fahrt**, *f.* pleasure-excursion; drive for pleasure; **—fechten**, *v. n.* to spar; **—feuer**, *n.* bonfire; **—feuerwerkskunst**, *f.* pyrotechnics, *pl.* **—gang**, *m.* pleasure-walk; walk; **—garten**, *m.* garden of pleasure; **—gärtner**, *m.* gardener of a pleasure-ground; **—gas**, *n.* laughing gas, nitrous oxide; **—gelage**, *n.* convivial amusement; **—haus**, *n.* summer-house; pleasure-house; (**türkische**) kiosk; **—holz**, *n.* purpled wood; wood of pleasure; **—jagd**, *f.* hunting-party; **—kugel**, *f.* balloon, fire-work in the shape of a bell; **—lager**, *n.* encampment for the diversion of the prince; **—ort**, *m.* place for pleasure; **—partie**, *f.* party of pleasure; **—platz**, *m.* pleasance, pleasure-ground; **—reise**, *f.* trip, jant; **—reiz**, *m.* charm, attraction; **—schiff**, *n.* boat of pleasure; **—schloß**, *n.* country-seat; **—seuche**, *f.* venereal disease; **—spiel**, *n.* comedy; **—spielartig**, *a.* comical; **—spieldichter**, *m.* writer of comedies; **—störer**, *m.* marjoy; **—stück**, *n.* (*T.* Hort.) parterre; **—wald**, *m.* grove; **—wäldchen**, *n.* boscage, shrubbery; **—wandeln**, *n.* to promenade; **—wandler**, *m.* promenader; **—warte**, *f.* place of prospect, belvedere.

Lust'barkeit, *f.* -, *pl.* -en, merry-making, amusement, merriment, sport; feast; *col.* jollification; spree.

Lüst'chen, *n.* -s, *v.* **Lust**.

Lüstelei', *f.* -, fondness of dainties, disposition to gluttony.

Lüst'eln, *v. n.* to long, to have an appetite for (**nach**).

Lüst'en, *v. imp.* (**Einen**) to feel a desire for; —, *v. n.* (**nach Etwas**) to wish; to lust after, to long for.

Lust'er, *m.* -s, lustre, *v.* **Kronleuchter**.

Lüst'ern, *v. imp.* (**Einen nach Etwas**) & *v. n.* (**nach Etwas**) to lust after, to long for; to have an appetite for; to have a month's mind to a thing.

Lüst'ern, *a.* longing for, greedy, desirous; lascivious; **Jemanden — machen**, to set one a longing; to make one's mouth water (for); to set one a-gog (on *or* for).

Lüst'ernheit, *f.* -, longing, concupiscence, lustfulness.

Lust'ig, *a.* merry, jolly, gay, frolic, jovial, cheerful; droll, comical, *cant.* canty; chipper; frisky; lightsome; blithesome; **sehr — sein**, to be in high feather; **—e Zusammenleben**, *n.* conviviality; **ein —er Bruder**, a merry blade, boon-companion; **sich — machen** (**über Einen**), to ridicule one; —, *i.* come on! go to! courage! **—macher**, *m.* merry-Andrew, jester

Lust'igkeit, *f.* -, mirth, jollity, gaiety, joyance, cheerfulness.

Lüst'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, voluptuary, sensualist, carnalist; rake; roué.

Lustratio'n, *f.* -, *pl.* -en, lustration.

Lustri'n, *m.* -es, -s, *T.* lustring.

Lust'rum, *n.* -s, *pl.* **Lustra**, lustrum, lustre.

Luteoli'n, *n.* -s, *T.* luteoline.

Luth, *f.* -, (*T.* Mar.) boom, outrigger; hog.

Luthera'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Luthera'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Lutheran.

Luthe'risch, *a.* Lutheran.

Luth'erthum, *n.* -es, -s, Lutheranism.

Luti'ren, *v. a. T.* (**in der Chemie**) to lute.

Lut'schen, *v. n.* to suck.

Lut'scher, -s, *pl.* -, **Lutsch'beutel**, *m.* -s, *pl.* -, sucking-bag.

Lut'ten, *m.* -s, *T.* tube.

Lut'ter, *m.* -s, low-wine, singlings, *pl.*

Lüt'tich, *n.* -s, Liege.

Lütz'el, *a. provinc.* little.

Luv, **Lu'vte**, *f. v.* **Luf**.

Lux, *m. v.* **Luchs**.

Luxurii'ren, *n.* -s, (*T.* Surg.) luxuriance.

Luxurið's, *a.* luxurious.

Lux'us, *m.* -, luxe; luxury; **—artikel**, *m.* article of luxury; **—gesetz**, *n.* sumptuary law; **—papier**, *n.* fancy paper; **—waare**, *f.* article of luxury.

Luzer'ne, *f. v.* **Lucerne**.

Ly'bier, *m.* -s, *pl.* -, **Ly'bisch**, *a.* Lybian.

Lycä'um, *n.* -s, *pl.* **Lycäen**, Lyceum.

Ly'dier, *m.* -s, *pl.* -, **Ly'disch**, *a.* Lydian.

Lydit', *m.* -s, Lydian stone.

Lymphat'isch, *a. T.* lymphatic; **die —en Gefäße**, lymphatic ducts.

Lym'phe, *f.* -, *T.* lymph; **—artig**, *a.* lymphy; **—drüse**, *f.* lymphatic gland.

Lymph'gefäß, *n.* -es, *pl.* -e, lymphatic vessel, lympheduct.

Lyn'chen, *v. a.* to lynch.

Lynch'justiz, *f.* -, lynch-law.

Lyon', *n.* -s, Lyons.

Lyo'ner, *m.* -s, *pl.* -, Lyonese.

Ly'ra, *f.* -, harp, lyre; *T.* lyra; **pythagoreische — mit 8 Saiten**, octachord; **—sänger**, **—spieler**, *m.* lyrist.

Ly'riker, *m.* -s, *pl.* -, lyric poet.

Ly'risch, *a.* lyric, lyrical; **—e Dichtkunst**, lyrical poetry; **—es Wesen**, lyricism.

Lysimach'ia, *f.* -, (*T.* Bot.) purple *or* spiked loosestrife, willow-herb.

M.

Maal, *n.* -es, -s, *pl.* -e Mäler, mole; spot; sign, *v.* Mahl.

Maas, *f.* -, Maes, Meuse.

Mäan'der, *m.* -s, (*T.* Arch.) Vitruvian scroll.

Mäan'drisch, *a.* Meandrian, meandrous; — fließen, *v. n.* to meander.

Maar, **Maaß**, *n. v.* Mahr, Maß.

Maa'ße, *f.* -, *pl.* -n. (*T.* Min.) mere.

Maat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* adjutant, second, mate. [ship's crew.

Maa'tschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* mateship;

Macadamisi'ren, *v. a.* to macadamize; macadamisirte Chaussee, *f.* macadamized road, Mac Adam's road;

Macadamisi'rung, *f.* macadamization.

Maca'o, *m.* -s, (Art Papagei) macaw.

Macaro'ni, *pl.* macaroni.

Maccaro'nisch, *a.* macaronic; —e Gedicht, macaronic.

Maccabä'er, *m.* -s. *pl.* -, Maccabee.

Maccabä'isch, *a.* maccabean.

Macca'no, *m.* -s, macaw, maccano.

Macedo'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Macedo'nisch**, *a.* Macedonian. [patron.

Mäce'n, *m.* -s, *pl.* -e, Mäcena'ten, *fig.*

Machal'les, *m.* -, *fig.* factotum.

Mach'bar, *a.* makeable, feasible, practicable; effectible.

Mach'e, *f.* -, *vulg.* making; make; noch in der —, still a making; in der — haben, to have under one's hands; *fig.* (Einen) to treat one ill.

Mächelei', *f.* -, *pl.* -en, machination, underhand practice.

Mach'en, *v. a.* to make; to do; to fabricate, to produce, to form; *fig.* to represent, to play; (ein Buch) to compose; (ein Geschrei) to raise; (das Essen) to dress; den Anfang —, to begin; Appetit —, to give a stomach; (Einen zu Etwas) to make one; mit Jemand — was man will, to play upon one as one chooses; to turn one round one's little finger; (im Billard) 13 Points hinter einander —, to make thirteen off the balls without stopping; einen Ball —, to pocket a ball; (Etwas zu Etwas) to turn into; Etwas zu Gelde —, to turn to money; (aus Etwas Etwas) to make from, to make of; to turn into; viel machen aus ..., to make much of; to set great store by; Etwas machen aus (ich mache mir Etwas), to make much of, to care for; ich mache mir wenig aus ihm, I care little for him; daraus ist nichts zu —, 'tis no matter; Heu —, to make hay; Holz —, to cleave wood; Anspruch — (auf ein Ding), to lay claim to, to pretend to; Mühe —, to make or cause trouble; Licht —, to strike a light; den Kopf warm — (Einem), to cause anxiety; to trouble; reich —, to enrich; arm —, to impoverish; traurig —, to afflict, to grieve; ungültig —, to invalidate; betrunken —, to make drunk, to inebriate; beherzt —, to encourage, to hearten; verzagt —, to discourage, to dishearten; schamroth —, to make ashamed; schläfrig —, to cause sleep, zu rechte —, to fit, to adjust, to accommodate; zu nichte —, to annul, to annihilate; —, daß man bald wieder zurückkommt, to make haste back; was — Sie? how do you do? how fare you? so macht er es mit allen Leuten, thus he deals with every one; Sie haben es mir schon so gemacht, you have acted to me before in this manner; es macht zusammen zwanzig Thaler, it makes up twenty dollars together; dabei ist nichts zu —, there is nothing to be got by it; ich mache alles mit, I am for any thing; mache doch! pray make haste; ich weiß nicht was ich mit ihnen — soll, I cannot away with with them; — (sich), *v. r.* sich auf den Weg —, to set out, to set off, to depart (for); (an Einen) to address, to apply to one; to edge up to one; (über ein Ding) to undertake, to fall to, to go about; to address one's self to; sich auf die Seite —, to abscond; sich davon —, sich aus dem Staube —, to scamper away, to make away; *absol.* das wird sich —, so wird sich's —, that shall do; thus it will do.

Mach'er, *m.* -s, *pl.* -, **Mach'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, *in comp.* maker; —lohn, *n.* pay for making, make; so viel an —lohn, so much for the make.

Macherei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* making, make; bungling work.

Machiavellis'mus, *m.* -, Machiavelism.

Machiavellist', *m.* -en, *pl.* -en, Machiavelian; —'isch, *a.* Machiavelian.

Machinatio'n *f.* -, *pl.* -en, intrigue, machination.

Machini'ren, *v. a.* to intrigue, to machinate.

Machinist, *v.* Maschinist.

Macht, *f.* -, *pl.* Mächte, might, mightiness, power, force; strength, forces; volle —, complete control; full sway; *col.* full swing; aus aller —, mit aller —, with might and main; über —, beyond power; *fig.* das steht nicht in meiner —, that is not in my power; Einem — und Gewalt geben, to empower, authorize one; sich nicht in seiner — haben, to have no command of one's self; die Europäischen Mächte, the European powers; die gesetzgebende —, legislative power; —blick, *m.* commanding aspect; —blume, *f.* lily; autumn daffodil; —bote, *m.* ambassador, minister plenipotentiary; —brief, *m.* power of attorney; manifest; —geber, *m.* —geberin, *f.* the person that gives authority, constituent; —gebot, *n.* order from a high power; —griff, *m.* encroachment (on); —haber *m.* lord, ruler; plenipotentiary; —haberisch, *a.* despotic; —heil, *n.* (Pflanze) gilt-rod; —herrscher, *m.* despot; —lilie, *f. v.* —blume; —los, *a.* powerless; impotent; —losigkeit, *f.* powerlessness, impotence; —raub, *m.* usurpation; —räuber, *m.* usurper; —sprecher, *m.* dictator; —sprecherei, *f.* dictatorial behaviour; —sprecherisch, *a.* dictatorial; —spruch, *m.* decisive sentence; einen —spruch thun, to decide by authority, to be positive; —voll, *a.* mighty, powerful; —vollkommenheit, *f.* sovereignty; —willkür, *f.* despotism; arbitrary will; —wort, *n.* word of command; emphatical word; ein —wort darein sprechen, to interpose one's authority; —zeichen, *n.* emblem of power; —zeit, *f.* tenure of power.

Mäch'tig, *a.* mighty, powerful, potent; *fig.* great, large; *T.* wide, large, thick; — sein (eines Dinges), to be master of, to have the mastery over; er ist seiner nicht —, he has no command over himself; —, *adv.* mightily; *fig.* mighty, very.

Mäch'tigkeit, *f.* -, mightiness, powerfulness; (*T.* Min.) thickness; powerfulness; substance.

Mach'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, making, composition, work, performance; (elende) miserable performance.

Maci's, *f.* -, *v.* Muskatenblüthe.

Mack, *v.* Hackemack.

Mack'abaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, macaw-tree.

Mack'ente, *f.* -, *pl.* -n, morass-duck.

Maçon', *m.* -s, *pl.* -s, (free-) mason.

Maçonerie', *f.* -, (free-) masonry.

Macu'ba, *m.* -s, (Tabak) maccoboy.

Maculatu'r, *n.* -s, & *f.* -, waste-paper, blotting-paper: —belegung, *f.* lining-paper; —bogen, *m.* waste-sheet; —papier, *n.* waste-paper; —korb, *m.* waste-paper basket.

Madagas'kar, *n.* -s, Madagascar; Einwohner von —, *m.* Malagasy.

Mada'm(e), *f.* -, madam; mistress, lady; married woman; Herr und Mad. N. Mr. N. and his lady.

Mä'dchen, *n.* -s, *pl.* -, maid, maiden, girl, daughter; mistress, sweet heart; wilde, ausgelassene —, romp, romping, girl, tom-boy, hoyden; große, derbe, stämmige —, strapping lass, bouncing girl; braune —, (Pflanze) tall Adonis; — für Alles, servant-of-all-work; —anstalt, *f.* young ladies' boarding-school; —jäger, *m.* libertine; —lehrer, *m.* teacher of girls; —narr, *m.* nympholept (of); —raub, *m.* rape; —räuber, *m.* ravisher; —schule, *f.* school for girls, school for young ladies; —sommer, *m.* gossamer.

Mä'dchenhaft, *a.* maidenly, maidlike; —igkeit, *f.* maidenliness.

Mä'dchenschaft, *f.* -, girlhood, maidenhood.

Ma'de, *f.* -, *pl.* -n, maggot, mite; voll von —, maggoty; —nfresser, *pl.* crotophaga; —nfülle, *f.* maggotiness; —nkraut, *f.* soapwort; —nsack, *m. fig.* worm-bag; —nwurm, *m.* ascaris.

Mä'del, *n. vulg. v.* Mädchen.

Mademoisell'e, *f.* -, *pl.* -s, young lady, miss.

Ma'der, *m.* -s, *T.* moist kind of earth.

Made'ra, *m.* -s, (auch Maderawein) Madeira.

Ma'dig, *a.* maggoty, full of mites.

Madon'na, *f.* -, *pl.* Madonnen, Madonna; die betende —, the Madonna supplicating; Madonnenbild, *n.* image of the blessed Virgin.

Madrepo're, *f.* -, *pl.* -n, madrepore.

Madriga'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, madrigal.

Madri'lbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* madrier.

Maesto'so, *adv.* *T.* maestoso.

Magazi'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, magazine, ware-house; store-house; —aufseher, —verwalter, *m.* store-keeper; —schneider, *m.* ready-made clothier, slop-seller. [keeper.

Magazineu'r, *m.* -s, *pl.* -e, store-

Magazini'ren, *v. a.* to warehouse, to store.

Magd, *f.* -, *pl.* Mägde, maid servant; servant; (n. u.) maid, virgin; — die alles machen muß, maid-of-all-work.

Magdale'na, *f.* -, Magdalen.

Magdale'nenblume, *f.* Celtic spike, spikenard.

Mäg'de, *pl.* von Magd; —baum, *m.* juniper savin-tree; —kraut, *n.* motherwort.

Magd'thum, *n.* -s, maidenhood.

Ma'ge, *m.* -n, *pl.* -n, (*T. old. Germ. Law.*) kinsman of the male line.

Magella'nisch, *a.* Magellanic; die —e Meerenge, straits of Magellan.

Ma'gen, *m.* -s, *pl.* -, Mägen, stomach; (der Thiere) maw; ventricle; vierte — eines wiederkäuenden Thieres, abomasum; einen guten — haben, to have a good stomach; ein verdorbener —, a disordered *or* surfeited stomach; —ader, *f.* gastric vein; —arzenei, *f.* stomachic; —balsam, *m.* balsam applied outwardly to the stomach; —beschwerden, *f. pl.* indigestion; —bitter, *m.* stomach-bitters; —brei, *m.* chyme; —brennen, *n.* heart-burning; —bruch, *m.* gastrocele; —drücken, *n.* cardialgy; —elixir, *n.* stomachical elixir; —entzündung, *f.* inflammation of the stomach; —essenz, *f.* cordial drops; —fieber, *n.* gastric fever; —gefäße, *pl.* stomachical vessels; —geflecht, *n.* choroid plexus of the stomach; —haut, *f.* membrane of the stomach; —husten, *m.* stomach-cough; —klee, *m.* marsh-trefoil; —krampf, *m.* spasm *or* cramp in the stomach; —krankheit, *f.* disorder of the stomach; —krebs, *m.* cancer in the stomach; —leere, *f.* inanition; —mittel, *n.* stomachic; —mund, *m.* pylorus, orifice of the stomach; —pflaster, *n.* stomachical plaster; *lud.* tidbit; large piece of something eatable; —pförtner, *m.* *v.* —mund; —pulver, *n.* stomachical powder; —saft, *m.* gastric juice; —saftsäure, *f.* gastric acid; —säure, *f.* oxyregmy; —schluß, *m. fig.* the last bit *or* morsel; —schmerz, *m.* pain in the stomach; —schwäche, *f.* dyspepsy; —sekt, *m.* stomachic wine; —stärkend, *a.* stomachic, stomachical; —stärkung, *f.* cordial for the stomach; —trank, *m.* stomachic draught; —tropfen, *pl.* cordial drops; —verschleimung, *f.* stopping up of the stomach by phlegm; —wasser, *n.* surfeit-water, cordial for the stomach; —weh, *n.* belly-ache, pain in the stomach; —wein, *m. v.* —sekt; —wurst, *f.* black-pudding boiled in the maw; —wurz, hart-wort; wake-robin; cuckoo-pint.

Ma'ger, *a.* meagre, lean, thin, slender; *fig.* dry, barren; jejune; —e Zeiten, hard times; er scheint — zu werden, he seems to abate in his flesh.

Ma'ger, *m.* -s, *T.* a disease of trees, the worm.

Ma'gerkeit, *f.* -, meagreness, leanness; *fig.* dryness, barrenness.

Ma'germann, *m.* -es, -s, *T.* fore-top-bowline.

Ma'gern, *v. n.* to grow lean.

Magie', *f.* -, magic, *v.* Zauberei.

Ma'gier, *m.* -s, *pl.* -, magician; mage; *pl.* magi; Lehre der —, magianism.

Ma'giker, *m.* -s, *pl.* -, magician, *v.* Zauberer.

Ma'gisch, *a.* magic, magical; —, *adv.* magically.

Magist'er, *m.* -s, *pl.* -stri, master of arts (M. A. oder A. M.); — werden, to graduate.

Magiste'rium, *n.* -s, *T.* (in der Chemie) magistery.

Magistra't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, magistracy, magistrates; —sperson, *f.* magistrate; (*sl.*) beak.

Magistratu'r, *f.* -, *pl.* -en, magistracy.

Magna't, *m.* -en, *pl.* -en, grandee, magnate, peer (in Hungary and Poland).

Magne'sia, *f.* -, *T.* magnesia; kohlensaure —, carbonate of magnesia; —hydrat, *n. T.* hydrate of magnesia.

Magne'sium, *n.* magnesium; —licht, *n.* calcium-light.

Magne't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, load-stone, magnet; der armirte —, caped load-stone; (kugelförmiger) terrel; —armatur, *f.* furniture of magnet; —eisen, *n.* magnetic iron; —eisenerz, *n.* —eisenstein, *m.* magnetic iron-stone; magnetic iron-ore; —elektricität, *f.* magneto-electricity; —elektrisch, *a.* magneto-electric; —kies, *m.* magnetic pyrites; —messer, *m.* magnetometer; —motor, *m.* magnetomotor; —nadel, *f.* compass-needle, magnetic needle; —stäbchen, *n.* magnetic bar; —stein, *m.* siderite; *v.* Magnet.

Magne'tisch, *a.* magnetic(al); —e Journal, *n.* magnetic annual; —e Kraft, *f.* magnetic force; Instrument zu Beobachtung —er Abweichungen, *n.* magnetometer; —e Sternwarte, *f.* magnetic observatory; —e Strom, *m.* magnetic current; —e Stürme, *pl.* the sudden and apparently capricious movements in the earth's magnetism.

Magnetiseu'r, *m.* -s, *pl.* -e, magnetizer.

Magnetisi'ren, *v. a.* to rub *or* touch with a load-stone; (vom thierischen Magnetismus) to magnetize.

Magnetis'mus, *m.* magnetism; der thierische —, animal magnetism; Lehre vom —, magnetics.

Magnificenz', *f.* -, (Titel) magnificence.

Magnifik', *a.* magnificent, splendid.

Magno'lie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* magnolia.

Ma'gsamen, *m.* -s, poppy-seed.

Magya'r, *m.* -en, *pl.* -en, Magyar.

Magya'risch, *a.* Magyar(ic).

Mahagoni=, *in comp.* —baum, *m.* mahogany-tree; —holz, *n.* mahogany; (indische) toon-wood; Indian mahogany; Indian cedar; wie —holz färben, to mahoganyize; —tisch, *n.* mahogany.

Ma'halebkirschenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume, rock-cherry-tree.

Mahd, *f.* -, *pl.* -en, mowing; swath; meadow to be mowed; die — ausstreuen, to turn the swath to the wind.

Mä'hder, *m. v.* Mäher.

Mähderei', *f.* -, *pl.* -en, company of mowers of a village.

Mä'hdig, *a.* capable of being mowed.

Mä'hemaschine, *f.* - *pl.* -en, reaping-machine.

Mä'hen, *v. a.* to mow, to cut grass; *fig.* to mow down; (Korn) to cradle.

Mä'her, *m.* -s, *pl.* -, mower, reaper, harvest-man.

Mä'hezeit, *f.* -, mowing time.

Mahl, *n.* -es, -s, *pl.* Mähler; (Mahlzeit) meal, repast; mark, spot; stain, mole; token, sign, print; time, bout, *v.* Mal, hastige —, *col.* snatch; snack; snap.

Ma'hl=, *in comp.* —axt, *f.* axe *or* hatchet for marking trees; —baum, *m.* tree which has been marked; —fläche, *f.* rubbing-surface; —gang, *m.* set in a mill; run of stone; couple of mill-stones; —gast, *m.* miller's customer; —geld, *n.* miller's fee; —gerinn(e), *n.* mill-trench; leat; —gerüst, *n.* drum, box; —graben, *m.* ditch to serve as a mark; —hügel, *m.* hill serving to mark a boundary; —metze, *f.* multure; —mühle, *f.* mill, flouring-mill; grist-mill; —recht, *n.* right of keeping a mill; —sand, *m.* quicksand; —säule, *f.* column marking a boundary; —schatz, *m.* dowry, portion; —schloß, *n.* puzzle-lock; —stätte, *f.* meeting place; —stein, *m.* mere-stone, boundary-stone; —steuer, *f.* tax on grinding corn; —strom, *m.* whirl-pit, whirl-pool; —zahn, *m.* mill-tooth, grinder; —zeichen, *n.* mole; mark, sign; —zettel, *m.* certificate of the corn that is to be ground; —zwang, *m.* soc, thirlage.

Ma'hlen, *v. a. ir.* to grind; to mill; to flour; wer zuerst kommt, mahlt zuerst, *prov.* first come first served.

Mä'hlich, **Mä'hlig**, *adv.* by degrees, by little and little. (n. u.)

Ma'hlzeit, *f.* -, *pl.* -en, meal, repast; commons; meal-time; — zu Mittag, dinner; — zu Abend, supper; (aus Uebriggebliebenem) pick-up.

Ma'hnbar, *a.* demandable, exigible.

Ma'hnbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hortatory letter; (um eine Schuld) dunning letter.

Mä'hne, *f.* -, *pl.* -n, mane; —ndecke, *f.* mane-sheet; —nhaar, *n.* mane-hair; —nkamm, *m.* mane-comb; —nstier, *m.* African wild ox; —ntaube, *f.* jacobine.

Ma'hnen, *v. a.* (Einen an ein Ding) to put (one) in mind of, to remind, to warn; to ask the payment of a debt due; Einen wegen einer Schuld —, to call upon one for a debt; (ungestüm) to dun.

Ma'hner, *m.* -s, *pl.* -, monisher; dun.

Mahomeda'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Mahomed'anisch**, *a.* Mahometan.

Mahomedanis'mus, *m.* -, Mahometanism.

Ma'homet, *m.* incorrect *for* Muhamed.

Maho'ne *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) mahone.

Mahr, *m.* -es, -s, mare, night-mare; —flechte, —locke, *f.* plica Polonica.

Mähr, *f.* -, *v.* Mährchen.

Mahrat'te, *m.* -n, *pl.* -n, Mahratta; —nfürst, *m.* Mahratta chief; —nstaaten, *pl.* Mahratta states.

Mä'hrchen, *n.* -s, *pl.* -, tale; legend; —haft, *a.* fictitious; fabulous; —haftigkeit, *f.* fictitiousness; fabulousness.

Mä'hren, *v. a. provinc.* to mix, to stir.

Mä'hren, *n.* -s, Moravia.

Mä'hrer, *m.* -s, *pl.* -, Moravian.

Mä'hrisch, *a.* Moravian; die —en Brüder, the Moravians.

Mä'hrte, *f.* -, *pl.* -n, candle.

Mä're, *f.* -, *pl.* -n, mare; *vulg.* jade; prostitute; (*obs.*) tale.

Mai, *m.* -es, -s, *pl.* -e, May (auch *fig.*); a year's shoot in a tree; green bough; — kalt und naß füllt Scheuer und Faß, *prov.* a cold May and a windy makes the barn fat and findy; —apfel, *m.* May-apple, dog's-foot; —baum, *m.* birch; May-pole; —blume, *f.* —blümchen, *n.* May-flower, May-lily; —blumenbusch, *m.* winter-bloom; —blumenstrauch, *m.* bladder-nut; —butter, *f.* May-butter; —distel, *f.* common sow-thistle; —fisch, *m.* shad, May-fish; —forelle, *f.* salmon-trout; —kirsche, *f.* May-cherry, May-duke; —käfer, *f.* May-bug; cock-chafer; —käferzeit, *f.* May-fly season; —katze, *f.* May-cat; —königin, *f.* May-lady, maid-Marian; —kraut, *n.* common celandine, swallow-wort; —luft, *f.* spring-air; —lust, *f.* —spiel, *n.* May-game; —monat, *m.* month of May; —morgen, *m.* May-morn; am ersten —morgen Blumen pflücken, to may; —mücke, *f.* day-fly; —pfrieme, *f.* hairy broom; —rose, *f.* May-rose; —rübe, *f.* hasty turnip; —schein, *m.* new-moon in May; (*T.* Bot.) saxifrage; —sonntag, *m.* third sunday before Easter; —specht, *m.* nut-hatch; —tag, *m.* May-day; —thau, *m.* May-dew; —trank, *m.* May-drink of wood-roof; —wurm, *m.* May-worm

Mai'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Maibaum.

Maien, *v. n. imp.* es mait, May begins.

Mai'enbusch, *m.* -es, upright honeysuckle.

Mai'er, *m. v.* Meier.

Mai'land, *n.* -s, Milan.
Mai'länder, *m.* -s, *pl.* -, Mai'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, Milanese.
Mai'ländisch, *a.* Milanese.
Mai'lspiel, *n.* -es, -s, pall-mall.
Main, *m.* -s, Maine.
Mainz, *n.* Maintz, Mentz.
Mai'ran, *v.* Majoran.
Maire, *m.* -s, *pl.* -s, mayor.
Mais, *m.* -ses, maize, Indian corn; —blatt, *n.* corn-blade; —brei, *m.* hominy; —brod, *n.* pone; Stück —brod, *n.* pone of bread; —darrofen, *m.* kiln; —dieb, *m.* (Vogel) Jamaica-grackle; —enthülsungsfest, *n.* corn-husking; corn-shelling; —entkörnungsmaschine, *f.* corn-sheller; —grün mit Bohnen gekocht, succotash; —halm, *m.* (Am.) corn-stalk; —kolben, *m.* (Am.) corn-cob; —kolbenquetschmaschine, *f.* corn-cob-crusher; —mehl, *n.* no-cake; Indian meal; (geröstete) popped corn; —mehlkuchen, *m.* (auf der flachen Seite der Maishaue gebacken) hoe-cake; Johnny cake; corn-dodger; (in Speck gebacken) bannock; —mehlmuß, *n.* mush, hasty pudding; slipper-down; —säemaschine, *f.* corn-planter; —schrotmühle, *f.* corn-grinder; —speise, *f.* Indian meal, (geröstete) popped corn; —stengel, *m.* corn-stalk; —stengelmesser, *n.* corn-stalks cutter; —stoff, *m.* zein.
Maisch, Mai'schen, *v.* Meisch, Meischen.
Maitress'e, *f.* -, *pl.* -n, kept mistress.
Majestä't, *f.* -, *pl.* -en, majesty; Ew. —, your Majesty; —sbeleidigung, *f.* leze-majesty; —sbrief, *m.* letter patent issued by the sovereign; —srecht, *n.* right of sovereignty; prerogative; —sschänder, *m.* violator of majesty, high-traitor; —sverbrechen, *n.* high treason; —sverbrecher, *m.* *v.* —sschänder.
Majestä'tisch, *a.* majestic, majestical.
Majo'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, major; —sstelle, *f.* majority, major's commission; Titular —sstelle, *f.* majority by brevet.
Ma'jor, *m.* -s, *T.* first proposition, major.
Ma'joran, *m.* -s, marjoram; der jährige —, bastard or wild marjoram; wilde —, origan.
Major'at, *n.* -es, -s, *pl.* -e, right of primogeniture; estate attached to the right of primogeniture.
Majordo'mus, *m.* -, Major of the palace.
Majorenn', *a.* of ful age.
Majorennitä't, *f.* -, majority, full age.
Majoritä't, *f.* -, majority.
Majus'kel, *f.* -, *pl.* -n, capital letter.
Makak', *m.* -es, -s, *pl.* -e, macauco.
Makaro'ne, *f.* -, *pl.* -n, macaroon; eatable chestnut.
Makaro'ni, *pl.* macaroni.
Makaro'nisch, *a.* macaronic; —e Gedichte, macaronic poems.
Ma'kel, *m.* -s, *pl.* -, stain, spot, blot; fault; —los, *a.* spotless; undefiled; blameless; speckless; —losigkeit, *f.* spotlessness; undefiledness.
Mäkelei', *f.* -, *pl.* -en, criticism, constant fault-finding; (the act *or* practice of) broking.
Mä'keln, *v. a.* & *n.* (an einem Dinge) to find fault with; to criticize.
Mä'keln, *v. n.* to be a broker, to broke.
Ma'ki, *m.* -s, *pl.* -, lemur, maki.
Mä'kler, *m.* -s, *pl.* -, fault-finder; (auch Makler) broker, factor; *T.* knee for the foot of the flag-staff; —gebühr, *f.* *v.* —lohn; —geschäft, *n.* trade of a broker; —lohn, *m.* brokerage.

Makre'le, *f.* -, *pl.* -n, mackerel; kleine —, tinker; —nartig, *a.* scomberoid.
Makro'ne, *f.* -, *pl.* -n, macaroon.
Makulatu'r, *f.* *v.* Maculatur.
Mal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, time, bout; ein anderes —, another time; zum anderen —e, for the second time; dieses —, this time; this bout; ein —, once; auf ein —, mit einem —, all at once, suddenly; at once; manches —, often times; alle —, every time; ein für alle, once for all; ein — um's andere, by turns, alternately; every other time; für dieses eine —, for (this) once.
Malaba'risch, *a.* of Malabar.
Malaba'rnuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, Malabar-nut.
Malac'ca, *n.* -s, Malacca; —nuß, *f.* marking-nut; —zinn, *n.* new tin.
Malachit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, malachite, mountain green; (prismatoidische, grüne) atacamite.
Mal'aga, *m.* -s, (auch Malagawein) Malaga-wine.
Maldi'ven, *pl.* Maldives.
Malakolit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, sahlite.
Ma'laxt, Ma'lbaum, *v.* Mahl, *in comp.*
Ma'lblatt, *n.* -es, -s, *T.* stane-file.
Malai'e, *m.* -n, *pl.* -n, Malai'isch, *a.* Malay.
Maledei'en, *v. a.* to curse.
Malefikant', *m.* -en, *pl.* -en, malefactor.
Malefi'z, *n.* -es, *pl.* -e, capital crime.
Maleï'nsäure, *f.* -, maleic acid.
Ma'len, *v. a.* to paint; to picture, to make a picture; *fig.* to colour; to represent; to portray; er hat sich — lassen, he has had his likeness taken; auf Glas —, to anneal; in Email —, to enamel; mit Wasserfarben —, to limn; auf Kalk —, to paint in fresco; man muß den Teufel nicht an die Wand —, *prov.* don't talk of the devil if you don't wish him to appear; sie ist zum —, she is strikingly handsome.
Ma'ler, *m.* -s, *pl.* -, painter, limner, artist; —akademie, *f.* academy of painting; —bretchen, *n.* pencil-rack; —esel, *m.* easel; —farbe, *f.* painter's colour; —gold, *n.* ormolu, water-gold; —junge, *m.* painter's apprentice; —kolik, *f.* lead-colic; —kunst, *f.* art of painting, painture; —leinwand, *f.* canvas; —muschel, *f.* painter's gaper; —pinsel, *m.* painter's brush; scribbet; —scheibe, *f.* palette; —schule, *f.* school for painters; school of painting; niederländische —schule, Dutch school of painting; —silber, *n.* silver-powder; —staffelei, *f.* easel; —stock, *m.* maul-stick; —stubie, *f.* academy; —studien, *pl.* studies, *pl.*; —tuch, *n.* canvas for painting; —werkstatt, *f.* paintery; —zunft, *f.* brotherhood of the brush.
Malerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act, art *or* manner of) painting; picture; (mit Wasserfarben) limning; polychromy.
Ma'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, paintress.
Ma'lerisch, *a.* picturesque; das —e, picturesqueness.
Mal'honett, *a.* mean, niggardly, scurvy; illiberal.
Mali'ne, *f.* -, *pl.* -n, water-elder.
Mall, *f.* (*T.* Mar.) mould; —brief, *m.* building contract.
Mallemuck'e, *f.* -, *pl.* -n, storm-bird.
Mal'men, *v. a.* = Zermalmen.
Mal'micht, *a.* like grit.
Mal'mig, *a.* gritty.
Malm'topf, *m.* -es, -s, *pl.* -töpfe, digester.
Mal'ter, *m.* & *n.* -s, pl. -, three curnocks; half a cord; (englischer) quarter; —holz, *n.* piled and meted wood.
Malte'ser, *m.* -s, *pl.* -, Maltese; —geier, *m.* carrion-bird; —hund, *m.* lap-dog from Malta; —kreuz, *n.* the cross of Malta; —orden, *m.* order of Malta; —ritter, *m.* knight of the order of Malta, Hospitaller.
Malte'sisch, *a.* Maltese.
Malva'sier, *m.* -s, malmsey.
Mal've, *f.* -, *pl.* -n, mallow; mallows; (gelbe) abutilon; (wilde) okra, gombo; —nartig, *a.* malvaceous; —nbaum, *m.* tree-mallow; —ngewächse, *pl.* malvaceous plants.
Malz, *n.* -es, malt; zu — machen, to malt; zu — werden, to malt; an ihm ist Hopfen und — verloren, *prov.* he is past hopes of amendment; —accise, *f.* excise upon malt; —bier, *n.* malt-beer; —boden, *m.* malt-loft; —bottich, *m.* malt-tub; steeping trough; —barre, —dörre, *f.* malt-kiln; —eiweiß, *n.* (*T.* Chem.) diastase; —extract, *m.* extract of malt; —krücke, *f.* malt-scoop; —mühle, *f.* malt-mill; —schrot, *n.* grist; —staub, *m.* malt-dust, malt-thicket; —steuer, —taxe, *f.* malt-shot, malt-tax; —tenne, *f.* malt-floor; —trank, *m.* malt-drink, malt-liquor; —walze, *f.* malt-roller; —wurm, *m.* malt-worm; —zucker, *m.* sugar containing malt.
Mal'zen, *v. n.* to malt.
Mal'zer, Mäl'zer, *m.* -s, *pl.* -, malter, maltster; malt-man.
Mama', *f.* -, *pl.* -s, mam, mamma.
Mam'berziege, *f.* -, *pl.* -n, Syrian goat.
Mamelu'k, (Mamlu'k, Mammeluck'), *m.* -en, *pl.* -en, Mameluke; renegade, apostate.
Mamie'ring, *f.* -, *pl.* -en, *T.* canvas-hose, leather-hose.
Mam'ma, Mam'me, *vulg. f.* -, mamma.
Mäm'me, *f.* -, *pl.* -n, *col.* mam, mammy, mamma; coward, dastard.
Mamme'a, *f.* -, Mamme'abaum, *m.* -s, mammee-tree; —frucht, *f.* mammee-apple.
Mam'mon, *m.* -s, mammon, pelf; —sdiener, —sknecht, *m.* mammonist, worshipper of mammon.
Mam'muth, *n.* -s, mammoth.
Mamsell', *f.* -, *pl.* -s, *abbr.* für Mademoiselle, young lady, miss.
Man, *prn.* one, a man, somebody, you, they, people, men; — sagt, they say, people say; it is said.
Man, *adv. provinc.* but, only.
Mäna'de, *f.* -, *pl.* -n, priestess of Bacchus.
Mana'ti, *m.* -s, *pl.* -, manatee, sea-cow.
Man'cher, Man'che, Man'ches, *prn.* many a, many a one; manche, *pl.* many; some; manches, many a thing, many things.
Man'cherlei, *a.* many, diverse, several, sundry; many things, diverse things.
Manchest'er, *m.* -s, velveteen; (geköperte) velveting; (ungeköperte) velveret; (glatte) tabby-back velvet; (schwere) thick-set; —zeug, *m.* Indian net.
Manchinell'baum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume, manchineel-tree.
Manch(es)mal, *adv.* often, sometimes, frequently; (every) once in a while; now and then.
Man'co, *n.* -s, *T.* deficiency, defect.
Mandant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* constituent.
Man'darin, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mandarin; —druck, *m.* mandarining.

Manda't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, mandate; brief (of an attorney).

Mandata'rius, *m.* -, *pl.* Mandatarien, attorney, private attorney, proxy.

Man'del, *f.* -, *pl.* -n, number of fifteen; fifteen sheaves; almond; *provinc.* & *vulg.* mangle, *v.* Mangel; die —n am Halse, kernels of the throat; gebrannte —n, burned almonds; —artig, *a.* amygdaline; —baum, *m.* almond-tree; —brei, *m.* almond-pap; —bret, *n. vulg. v.* Mangebret; —brod, *n.* almond biscuit; —drüse, *f.* almond tonsil; —entzündung (der Pferde), *f.* vives; —förmig, *a.* amygdaloid; —holz, *n.* *vulg. v.* Mangeholz; —kern, *m.* kernel of the almond; —kleie, *f.* bran of almonds; —knacker, *m.* almond-cracker; —krähe, *f.* roller; —krapfen, *m.* almond-fritter; —kuchen, *m.* almond-cake; —milch, *f.* almond-milk; —muß, *n.* *v.* —brei; —nuß, *f.* almond-nut; —öl, *n.* almond-oil; —pfirsche, *f.* almond-peach; —raute, *f.* lozenge made of almonds; —seife, *f.* almond soap; —stein, *m.* amygdaloid; —torte, *f.* almond-tart; —wasser, *n.* orgeat; —weide, *f.* almond-willow; —weise, *adv.* by fifteen; —zehnte, *m.* tithe on shocks.

Man'deln, *v. a.* to mangle, to calender; to number by fifteen; to set fifteen sheaves into a heap; *vulg.* to reprimand; to beat soundly.

Mand'ler, *m.* -s, *pl.* -, calendrer; mangler; one who puts the sheaves into heaps of fifteen.

Mandoli'ne, **Mando're**, *f.* -, *pl.* -n, mandoline.

Mandrill', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Zool.) mandrill.

Ma'nen, *s. pl. T.* Manes.

Man'gabei, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Zool.) mangaby.

Manga'n, *n.* -es, -s, *T.* manganium, manganese; —blende, *f.* —glanz, *m.* alabandine; —bromür, —chlorür, *n.* bromide, chloride, of manganese; —eisen, *n.* manganesian iron; —erz, *n.* manganese ore; —haltig, *a.* manganesian; —hyperoxyd, *n. T.* peroxide of manganese; —kiesel, *m.* photizite; —oxyd, *n. T.* sesqui-oxide of manganese; —oxydul, *n. T.* protoxide of manganese; —säure, *f.* manganesic acid; —saure Salz, *n.* manganate; —schaum, *m.* wad(d); —verbindung, *f.* manganide.

Man'ganicht, *a.* manganesous.

Manganit', *m.* -en, *pl.* -e, manganite.

Man'ge, *f.* -, *pl.* -n, mangle, rolling-press, calender; —bret, *n.* calender-board; mangling-board; —holz, *n.* calender-roll, roller of a mangle.

Man'gel, *f.* *v.* Mange.

Man'gel, *m.* -s, *pl.* Mängel, want, lack, deficiency; fault, defect; indigence, penury; scarcity; Mängel, *pl.* shortcomings, *pl.*; — haben (an einem Dinge) to be in want of; — leiden, to suffer want *or* indigence; aus — (an einem Dinge), for want of.

Man'gel=, *in comp.* —baum, *m.* mangrove; —krabbe, *f.* mangrove-crab; —rübe, —wurzel, *f.* root of scarcity, mangel-wurzel.

Man'gelhaft, *a.* deficient, defective, incomplete; faulty; —igkeit, *f.* defectibility, defectiveness; incompleteness; faultiness.

Mangel'los, *a.* & *adv.* indefective; *v.* fehlerlos.

Man'geln, *v. a.* to mangle, to calender.

Man'geln, *v. n.* (Einem an einem Dinge); auch [*obs.*] cum genitivo: einer Sache) to want, to lack, to be wanting; to be without; to fail; es mangelt mir an Gelde, I am in want of money; an mir soll es nicht —, I shall not fail; —lassen (an einem Dinge), to be sparing (of); er läßt es sich an nichts —, he does not deny himself anything.

Man'gen, *v. a.* to mangle, to calender.

Mang'futter, *n.* -s, **Mang'korn**, *n.* -es, -s, meslin, mang-corn.

Man'go=, *in comp.* —baum, *m.* mangrove; —frucht, *f.* mango-fruit.

Man'gold, *m.* -es, -s, beet, white beet.

Mangosta'na, *f.* -, (Baum und Frucht) mangostan.

Mangust'e, *f.* -, *pl.* -n, mangouste, mangosteen.

Manichä'er, *m.* -s, *pl.* -, Manichee; creditor, usurer.

Manicor'diendraht, *m.* -es, -s, manichordium-wire.

Manicor'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, manichord.

Manie', *f.* -, madness, mania.

Manie'r, *f.* -, *pl.* -en, manner, fashion; manners; (*T.* Artist.) mannerism; (*T.* Mus.) grace; das ist keine —, that is not the proper way; mit guter —, with a good grace.

Manieri'ren, *v. a.* to manner; manierirt, affected.

Manierirt'heit, *f.* mannerism.

Manierist', *m.* -en, *pl.* -en, mannerist.

Manie'rlich, *a.* mannerly, polite, genteel; —keit, *f.* -, mannerliness, civility, politeness, good breeding.

Manifest', *n.* -es, *pl.* -e, manifest, manifesto.

Manifesti'ren, *v. a.* to manifest.

Mani'la, *n.* -s, isle of Manilla; —cigarre, *f.* manilla, cheeroot; —hanf, *m.* hemp of Manilla, abaca.

Manil'le, *f.* -, (im Kartenspiele) manille.

Maniok', *m.* -s, manioc, manihot; —mehl, *n.* flour of Canada, flour of manioc.

Mani'pel, *m.* -s, *pl.* -, maniple; zu einem — gehörig, manipular.

Manipulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, manipulation.

Manipuli'ren, *v. a.* to manipulate.

Mann, *m.* -es, -s, *pl.* Männer, man; (Ehemann) husband; — und Frau, couple; mein —, my husband; — von zweifelhaftem, zweideutigem Rufe, slippery fellow; — von Welt, well-bred man, gentleman; — von Wort, man of his word; so viel auf den —, so much a man, a-piece; — für —, man by man; tausend —, thousand men; mit — und Maus, every living soul; der gemeine —, the common people; einen — nehmen, to take a husband; er hat seinen — gefunden, he has got his match; he caught a Tartar; *fig.* an den — bringen, to put off, to dispose of; wenn die Noth an — geht, when necessity urges; ich bin — dafür, warrant you, I answer for it; bis auf den letzten —, to a man; ein Wort ein —, *prov.* an honest man is as good as his word; —fest, *a.* & *adv.* manly; —gierig, *a.* longing after a husband; —hoch, *a.* of a man's height; —lehen, *n.* male fee; —loch, *n.* (*T.* Min.) man-hole; —scheu, *a.* afraid of men; —sucht, *f.* inordinate desire of the female sex towards men; —süchtig, *a.* longing after men; —toll, *a.* mad after men; —tollheit, *f.* andromany; —weib, *n.* hermaphrodite, androgyne; *fig.* virago; —weibthum, *n.* viraginity; —werk, *n.* man's work, day's work; —wuth, *f.* nymphomania.

Man'na, *n.* -s, manna; —birn, *f.* colmar, manna-pear; —esche, *f.* flowering *or* manna-ash; —gras, *n.* fescue; —grütze, *f.* —schwingel, *m.* manna-groats, fescue; —klee, *m.* agul; —korn, *n.* manna-grain; —morsellen, *pl.* flake manna; —zucker, *m.* mannite.

Mann'bar, *a.* marriageable; having attained to manhood; —keit, *f.* -, marriageableness; puberty.

Männ'chen, *n.* -, *pl.* -, little man; (als Liebkosung) husband; mannikin, shrimp; (von Thieren) male, cock; — machen, to stand on the hind legs; to sit erect upon one's haunches; *fig.* to play the fool; to caper; das graue —, the grey spectre.

Man'nen, *pl.* vassals, warriors.

Män'nervolk, *n.* -es, -s, men.

Man'nes=, *in comp.* —alter, *n.* manly age, man's age; —artig, *a.* mannish; —kraft, *f.* manly vigour *or* energy; —mörderin, *f.* woman that has murdered her husband; —sinn, *m.* manly feeling; —stamm, *m.* male issue; —würde, *f.* dignity of man.

Mann'haft, *a.* manly, manful, brave, stout, courageous; —igkeit, *f.* manliness, courage, stoutness, valour, strenuousness.

Mann'heit, *f.* -, manhood, virility; manliness, valour; *fig.* (l. u.) man's yard.

Man'nigfach, **Man'nigfaltig**, *a.* manifold, multifarious, various, different.

Man'nigfaltigkeit, *f.* -, *pl.* -en, manifoldness, multifariousness, variety, multiplicity.

Män'niglich, *a.* each and every one. (u. n.)

Män'nin, *f.* -, *pl.* -nen, (*Bible*) woman; virago.

Män'nisch, *a.* masculine; mannish; das —e Wesen, masculine behaviour.

Männ'lein, *n.* -s, *pl.* -, man, male, *v.* Männchen.

Mann'lich, *a.* stout, brave.

Männ'lich, *a.* male; masculine; manly, manful, stout; das —e Geschlecht, male sex; *T.* masculine gender; die —en Nachkommen, male issue, male descendants; das —e Alter, manly age; das —e Glied, man's yard.

Männ'lichkeit, *f.* -, masculineness, virility; manliness, manfulness, manhood.

Manns=, *in comp.* —arbeit, *f.* work for a man; work of a man; —bild, *n.* *vulg.* man, male; —gestalt, *f.* form of a man; —hand, *f.* (Pflanze) dead man's hand; —harnisch, *m.* (Pflanze) sea-navel-wort; —haupt, *n.* (*T.* Mar.) timber-head; —hemd, *n.* shirt; —hoch, *a.* high as a full grown man; in die —jahre (*pl.*) kommen, to come to man's estate; —kerl, *m.* man, male; —kleid, *n.* man's cloth, man's dress; —kloster, *n.* monastery for monks; —kraft, —stärke, *f.* manly strength, man's energy; —kraut, *n.* pasque-flower; —länge, *f.* man's length *or* size; —lehen, *n.* fee-tail general; —leute, *pl.* men, males; —name, *m.* man's name; —person, *f.* man, male; —rock, *m.* man's coat; —schild, *m. v.* —harnisch; —schneider, *m.* tailor for men; —schuster, *m.* shoemaker for men; —stamm, *m.* male issue, male line; —stimme, *f.* male voice; —tief, *a.* of the depth of a fathom; —tracht, *f.* man's costume; —treu, *f.* (Pflanze) eringo; (stinkende) rattle snake-wort; —volk, *n.* *vulg.* men; —zucht, *f.* discipline.

Mann'schaft, *f.* -, *pl.* -en, male population; forces, troops, militia; (*T.* Mar.) crew; junge —, *f.* young people, men; —srolle, *f.* muster-roll.

Mann'sen, *n.* -, *pl.* -, *vulg.* man, male.

Manoeu'vre, *n.* -s, *pl.* -s, manœuvre.

Manoeuvri'ren, *v. n.* to manœuvre; besser — als Jemand, to outmanœuvre one.

Manome'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* steam-gauge.

Manöver *rc.*, *v.* Manoeuvre *rc.*; (*T.* Mil.) shamfight.

Manſard'dach, n. -es, -s, pl. -dächer, **Manſar'de**, f. -, pl. -n, T. mansarde; mansard-roof; curb-roof.

Man'ſchen, v. n. to paddle, to puddle, to splash, to dabble.

Manſcherei', f. -, pl. -en, daubing, paddling, splashing, puddling.

Manſcheſt'er, v. Mancheſter.

Manſchet'te, f. -, pl. -n, ruffle, shirt-cuff; jest. hand-fetters; ohne —n, ruffleless; —n haben (vor Einem), provinc. vulg. to be afraid of; —neiſen, n. Italian iron; —nhemd, n. ruffled shirt.

Manſchinel'lenbaum, m. -es, -s, pl. -bäume, manchineel-tree.

Man'tel, m. -s, pl. Mäntel, cloak, mantle; (der Frauenzimmer) mantua; cardinal; biſchöfliche —, m. pallium; T. (der Maſchine) jacket, case, casing; (des Hohofens) mantle; (Staatsmantel) robe, gown; T. (der Feuermauer) mantle, mantle-tree; (einer Geſchützkugel) canvas-bag; T. top or crown of a bell; (T. Min.) roof; (T. Naut.) show-end; fig. — der chriſtl. Liebe, mantle of charity; fig. den — nach dem Winde hängen, to temporize, to suit one's self to the circumstances; —bret, n. T. backboard; —ende, n. fag-end, show-end; —haken, m. cloak-peg; —hänger, m. fig. time-server; trimmer; —huhn, n. heath-cock of Canada; —kiemen, pl. inferobranchians; —kind, n. fig. natural child legitimated by the marriage of its parents; —muſchel, f. mantle; —riemen, m. cloak-strap; —ring, m. T. mould-hoop; —ſack, m. cloak-bag, port-manteau; port-mantle; —ſchnur, f. cloak-string, cloak-cord; —ſtock, m. row of cloak-pegs; —ſtück, n. fag-end piece; —takel, n. runner-tackle; —thiere, pl. tethydans; —träger, m. fig. complier; —weit, a. very wide; —zeuge, m. pl. cloaking stuffs.

Män'telchen, n. -s, pl. -, little cloak; der Sache ein — umhängen, fig. to palliate, to colour; to mince a matter.

Mantil'le, f. -, pl. -n, mantilla.

Mantiſſ'e, f. -, mantissa.

Mant'ſchen, v. Manſchen.

Manua'l, n. -es, -s, pl. -e, T. waste-book; manual; T. touch-board of keyed instruments for the hands.

Manufact', n. -es, -s, pl. -e, manufacture.

Manufactu'r, f. -, pl. -en, manufacture, mill, manufactory, manufacturing house; —arbeiten, pl. mill-work; —arbeiter, m. manufacturer; mill-worker; hand; help; —beſitzer, m. mill-owner; —waaren, pl. manufactured goods, manufactures.

Manufacturiſt', m. -en, pl. -en, manufacturer; owner of a manufactory.

Manuſcript', n. -es, -s, pl. -e, handwriting; manuscript; (T. Typ.) copy.

Map'pe, f. -, pl. -n, portfolio, book- or paper-case; —npult, n. port-folio stand.

Mar, m. v. Mahr.

Marabu', m. -s, pl. -, marabout; —feder, f. cornacauly feather; —ſtorch, m. gigantic crane.

Mara'ne, f. -, pl. -n, (Fiſch) marena.

Marasqui'no, m. -s, (Liqueur) maraschino.

Mä'rchen, n. v. Mährchen.

Marcipa'n, v. Marzipan.

Mar'cus, m. -, Mark.

Mar'der, m. -s, pl. -, marten; (ſibiriſcher) kolinsky; —falle, f. trap for catching martens; —fell, n. —pelz, m. marten-skin; —kehle, f. marten-throat-piece; —ſchwanz, m. marten-tail; —wurzel, f. snake-wort.

Mä're, f. v. Mähre.

Marel'le, f. -, pl. -n, morello-cherry; Turkey-apricot.

Margaran'te, f. -, pl. -n, pomegranate.

Margare'the, f. -, Margaret, Margery; —nblume, f. daisy; —nnelke, f. carthusian pink.

Margari'n, n. -s, (T. Chem.) margarin; —ſäure, f. margar(it)ic acid; —ſaures Salz, margarate.

Mär'gel, m. v. Mergel.

Margina'lie, f. -, pl. -n, side-note, marginal gloss; marginal.

Mari'a, f. -, Mary (f.); pl. Marys; **Mari'a-Ein'ſiedeln**, n. our Lady of the hermits; **Mariä Heim'ſuchung**, f. feast of the visitation.

Marie'chen, n. -s, Molly, Polly.

Mari'en-, in comp. —anbetung, f. Mariolatry; —apfel, m. hasting; —bad, n. bain-Marie, sand-bath; —bild, n. image of the virgin Mary; —blättchen, n. marvel of Peru; —blume, f. daisy; —dienſt, m. worship of the Virgin Mary; —diſtel, f. St. Mary's thistle; —fäden, pl. gossamer; —feſt, n. St. Mary's day; —flachs, m. soft feather-grass; wild flax; —glas, n. isinglass-stone; Muscovy-glass; —glöckchen, n. mariet, Coventry bell; —groſchen, m. Mary-grosh; —käfer, m. —kälbchen, n. lady-bird, lady-fly; —kapelle, f. Lady chapel; —kraut, n. mountain betony; —mantel, m. (Pflanze) lady's mantle; —münze, f. costmary; —neſſel, f. cat-mint; —roſe, f. rose campion; —ſchuh, m. (Pflanze) lady's slipper; —tag, m. v. —feſt; —veilchen, n. v. —glöckchen.

Maril'le, f. -, pl. -n, apricot.

Mari'ne, f. -, marine, navy; —amt, n. navy-office; —arſenal, n. (Am.) navy-yard; —miniſter, m. minister of marine; minister for maritime affairs; (Am.) secretary of the navy; —officier, m. officer in the navy; —ſoldat, m. marine; —truppen, pl. marines.

Marini'ren, v. a. to marinate; to pickle.

Marionet'te, f. -, pl. -n, puppet; poupeton, fantoccini; —nſpiel, n. puppet-show; motion; —nſpieler, m. wire-puller.

Marionit', m. -es, -s, pl. -e, Marionite.

Mark, n. -es, (in Knochen) marrow; (im Holze) pith; (in Früchten) juice, pulp; (der Sonnenblume, des Hollunders) medulline; fig. pith; — in den Knochen haben, fig. to be of great strength; —, f. -, pl. —en, March; bound, boundary; district; pasture-ground (or wood) held in common; (Goldgewicht, ꝛc.) mark; —baum, m. tree which marks a boundary; —bein, n. marrow-bone; —brief, m. letter of marque; —bündel, m. medullary fasciculus; —faſerſtoff, m. medullin(e); —fortſatz, m. v. —ſtrahl; —genoß, m. common proprietor of land; —geld, n. earnest, handsel; —gewicht, n. troy-weight; —haut, f. membrane inside the bone; —herr, m. lord of a manor; —holz, n. water-elder; —kloß, m. marrow-dumpling; —linie, f. boundary-line; —löffel, m. marrow-spoon; —los, a. marrowless; —pfahl, m. mere-post, boundary-post; —ſcheide, f. border, boundary; —ſcheidekunſt, f. —ſcheiden, n. T. surveying; subterraneous geometry; —ſcheider, m. T. measurer of mines; surveyor; —ſcheideriß, m. plot of a mine; —ſcheidezug, m. line of demarcation; —ſchwamm, m. T. medullary sarcoma, soft cancer; —ſtein, m. mere-stone, boundary-stone; —ſtoff, m. medulline; —ſtrahl, m. (T. Bot.) medullary sheath; —ſubſtanz, f. medullary substance; —torte, f. marrow-tart; —voll, a. pithy, marrowy (auch fig.); —zieher, m. T. an instrument for drawing the marrow out of the bone.

Mark, f. -, mark (imaginary coin); — Banko, Banco mark; — Lübiſch, mark Lubs; —, f. -, pl. -, the new coin of the new German Empire (= 10 groshes).

Markaſit', m. -es, -s, pl. -e, marcasite.

Mar'ke, f. -, pl. -n, mark, token; (T. Comm.) signature; (T. Railw. & Theat.) check; (im Spiele, zum Spielen) marker, fish; —ntellerchen, n. pool-tray.

Mar'ken, v. a. to mark; —, v. n. to higgle, to bargain.

Mär'ker, m. -s, pl. -, Marker; inhabitant of the border-country; joint proprietor of a forest.

Marketen'der, m. -s, pl. -, sutler; —barke, f. provision-boat; —bude, f. canteen.

Marketenderei', f. -, pl. -en, sutler's trade; sutling-house.

Marketen'derin, f. -, pl. -nen, female sutler.

Marketen'dern, v. n. to carry on the trade of a sutler.

Market'te, f. -, T. white wax in tables.

Mark'graf, m. -en, pl. -en, margrave.

Mark'gräfin, f. -, pl. -nen, marchioness.

Mark'gräflich, a. relating to a margrave or a margraviate.

Mark'grafſchaft, f. -, pl. -en, **Mark'grafthum**, n. -es, -s, pl. -thümer, margraviate.

Mar'kicht, a. marrow-like; fig. strong, pithy.

Mar'kig, a. full of marrow; fig. pithy.

Marki'ren, v. a. to mark; (von Hunden) to challenge.

Marki'rſtäbchen, n. -s, pl. -, arrow.

Marki'rung, f. -, pl. -en, marking.

Markoman'ne, m. -n, pl. -n, Markman.

Markt, m. -es, -s, pl. Märkte, market, mart; market-place; (Jahrmarkt) fair; market-town; es iſt zweimal —, the marked is held twice; auf den — gehen, to go marketing; Märkte beziehen, to market, to frequent fairs; zu —e bringen, to bring to market; fig. to utter; to bring on the carpet; —bericht, m. statement of the market; —bude, f. booth, stall, stand; —fähig, a. marketable; —fahne, f. market-standard; —flecken, m. market-town, borough; —frau, f. market-maid; —freiheit, f. market-privilege; privilege granted to those who visit fairs; —gänger, m. market-man; —gängig, a. marketable; fig. current; —gebühren, pl. marked-dues; —geld, n. sum earned; money to go to market with, market-penny; stall-money, stallage; market-toll, market-geld; —gerecht, a. v. —fähig; —gerechtigkeit, f. v. —freiheit; —gericht, n. pie-powder-court; —glocke, f. market-bell; —gut, n. market-wares; —halle, f. market-hall; —helfer, m. under-servant to a shopkeeper; —herr, m. v. —meiſter; —karren, m. lumber-waggon; —kauf, m. market-purchase; market-price; —korb, m. basket for carrying things to or from the market; —kreuz, n. market-cross; —leute, pl. market-folks; —meiſter, m. surveyor of a market, clerk of the market, sealer; —platz, m. market-place; bazaar; —preis, m. market-price, market-rate; —recht, n. right of holding fairs; law of the market; —ſcheffel, m. bushel of legal authority; —ſchiff, n. passage-boat; bum-boat; —ſchlitten, m. pung; —ſchreiber, m. v. —meiſter; —ſchreier, m. mountebank, quacksalver; tregetour; —ſchreierei, f. quackery; —ſchreieriſch, a. quackish, charlatanical; —ſtand, m. place which a seller occupies at a fair; —ſtück, n. fairing; —tag, m. market-day; —verkehr, m. commercial intercourse; —vogt, m. v. —meiſter; —vorrath, m. marketing; —waaren, pl. marketing; —wagen, m. lumber-waggon; —wechſel, m. bill of exchange payable at a fair; —wiſch, m. —zeichen, n. v. —fahne; —zettel, m. average prices; —zoll, m. market-geld, market-toll.

Mark'ten, *v. n.* to make a bargain; to cheapen, to higgle.

Mar'kung, *f.* -, *pl.* -en, setting bounds; boundary, mere; fields belonging to a village *or* town.

Mar'len, *v. a. T.* to marl.

Mar'lien, Mar'ling, *f.* -, *T.* marline.

Marl'=, *in comp.* —pfriem, *m.* marline-spike; —reep, *n.* slab-line; —schlag, *m. T.* marling-knot.

Mar'ly, *m.* -s, cat-gut, marly.

Mar'mel, Mar'mer, *m. v.* Marmor.

Marmela'de, *f.* -, *pl.* -n, marmelade, jam.

Mar'meln, Mar'mern, *v.* Marmoriren and Marmorn.

Marmolith', *m.* -es, -s, marmolite.

Mar'mor, *m.* -s, marble (auch bei den Buchbindern); der parische —, marble of Paros; weißer —, virgin-marble; —ader, *f.* vein in marble; (*T.* Geol.) vein of marble; —arbeiter, *m.* marble-cutter; —artig, *a.* marmoraceous; *fig.* like marble; —band, *n.* marbled binding; —bild, *n.* statue in marble; bust in marble; —block, *m.* marble-block; —brassen, *m.* (Fisch) mormyre; —bruch, *m.* —grube, *f.* marble-pit, marble-quarry; —büste, *f.* bust in marble; —cement, *m.* Keene's marble-cement; —eidechse, *f.* marbled lizard; —hart, *a.* hard as marbled; —herzig, *a.* flinty-hearted; —kugel (kleine), *f.* marble (bes. *pl.*), bound-stone; —lilie, *f.* (Pflanze) fritillary; —mühle, *f.* marble-mill; —platte, *f.* marble-plate, marble-slab, marble; —säule, *f.* marble-column; —schleifer, *m.* marble-cutter; —schleiferei, *f.* marble-works; —sitz, *m.* seat of marble; —stein, *m.* marble-stone; *T.* (bei den Buchdruckern) marble; —tafel, *f.* —tisch, *m.* marble-table, marble-slab.

Marmori'ren, *v. a.* to marble, to grain; to vein.

Marmorir't, *a.* marble-covered; mottled; —es Papier, marble-paper; mit —em Schnitt, marble-edged.

Marmori'rer, *m.* -s, *pl.* -, marbler.

Mar'morn, *a.* marble, marmorean.

Marmot'te, *f.* -, *pl.* -n, marmot.

Maro'de, *a.* tired, fatigued, fagged.

Marodeu'r, *m.* -s, *pl.* -s, marauder; —krieg, *m.* predatory war.

Marodi'ren, *v. n.* to go a-marauding.

Marokka'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Morocco.

Marokka'nisch, *a.* Morocco.

Maro'ne, *f.* -, *pl.* -n, sweet (large) chestnut.

Maronit'en, *pl.* Maronites.

Maro'nneger, *m.* -s, *pl.* -, Maroon.

Maroquin', *m.* -s, Marocco-leather; —papier, *n.* Marocco paper.

Marot'te, *f.* -, *pl.* -n, *col.* maggot, whim; 's ist eine — von ihm, it is a maggot of his; seinen alten —n nachhängen, *vulg.* to be at one's havers.

Marqueur', *m.* -s, *pl.* -s, -e, marker, waiter.

Marqui'ren, *v. n.* to mark, *v.* Markiren.

Marqui's, *m.* -ses, *pl.* -se, marquis, marquess; auf einen — bezüglich, marquessatorial.

Marquisa't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, marquisate; marquessate; marquisship.

Marqui'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Zelt) marquee; (grünseidener Damenhutschirm) ugly; *v.* Marquisin.

Marqui'sin, *f.* -, *pl.* -nen, marchioness.

Mä'rrettig, *m.* -s, *pl.* -e, horse-radish.

Mars, *m.* -, *T.* Mars; —, *n.* -ses, *pl.* -sen, *T.* (im Seewesen) top, scuttle; das große —, main-top; dichtes —, decked top; —feld, *n.* (frz.) champ de Mars; —gast, *m.* top-man; —klampen, *pl.* battens; —pütting, *f.* futtock-plate; —rand, *m.* rails about the scuttle of a mast; —segel, n. top-sail; —sohn, *m. fig.* warrior; —stenge, *f.* top-mast.

Marsch, *f.* -, *pl.* -en, marsh, moor; —krankheit, *f.* distemper peculiar to fen-countries; —land, *n.* marsh-land, moor-land; bottom-land; —länder, *m.* inhabitant of a marshy country.

Marsch, *m.* -es, *pl.* Märsche, march, marching; (Marschroute) route; den — schlagen, to beat, strike up the march; den — blasen, to sound the march; den — schließen, to bring up the rear; Einem den — machen, *vulg.* to rattle one down; sich auf den — begeben, sich in — setzen, to set off *or* forward; —! march! on! get out! hence! —anzug, *m.* (vollständiger) heavy marching order; —befehl, *m.* marching order; —befehl geben (*or* haben), to put (oder to be) under marching orders; —commissarius, *m.* march-commissary; —fertig, *a.* ready to march; on one's taps; —lager, *n.* bivouac; (*T.* Artill.) traveling *or* trunnion holes; —linie, *f.* line of a march; —ordnung, *f. v.* —befehl; —regiment, *n.* marching regiment; —route, *f.* route; —säule, *f.* column of an army.

Mar'schall, *m.* -es, -s, *pl.* -Marschälle, marshal; —amt, *n.* marshalship; board of the Lord marshal; —stab, *m.* marshal's staff; —swürde, *f.* marshalship.

Mar'schallin, *f.* -, *pl.* -nen, marshal's lady.

Marsch'ig, *a.* marshy.

Marschi'ren, *v. n.* to march; auf der Stelle —, to march the time; aus—, to turn out; heim —, to turn in; eine gute Strecke —, to walk quite a piece; — lassen, to march off; schneller — (als), to march out (one).

Mar'stall, *m.* -es, -s, *pl.* -ställe, stable for the prince's horses, public stable of horses.

Martel'lothurm, *m.*-es, -s, *pl.* -thürme, Martello tower.

Mar'tagonlilie, *f.* -, martagon.

Mär'ten, *m.* -s, *v.* Martin.

Mar'ter, *f.* -, *pl.* -n, torment, pang; torture, rack; —bank, *f.* rack; —holz, *n. fig. vulg.* drudge; —kammer, *f.* tormenting-room, torture-chamber; —tod, *m.* death by torture; *fig.* painful death; —urtheil, *n.* judicial sentence by which torture is decreed; —voll, *a.* tormenting; —woche, —zeit, *f.* holy week.

Mär'ter=, *in comp.* —krone, *f.* crown of martyrdom; —thum, *n.* martyrdom; —tod, *m.* martyr-death.

Mar'terer, Mär'terer, *m.* -s, *pl.* -, tormentor; *v.* Martyrer.

Mar'tern, *v. a.* to torment, to torture; to rack, to put to the rack *or* question.

Mar'tha, *f.* -, Marthens, Martha, Mat, Pat.

Martia'lisch, *a.* martial.

Mar'tin, *m.* -s, —vogel, *m.* ring-tail; —sabend, *m.* St. Martin's eve; —sfest, *n.* Martin-mas; —sgans, *f.* Martinmas-goose; —shorn, *n.* St. Martin's horn; —skorn, *n.* black grain of corn; —stag, *m. v.* —sfest.

Marti'ni, *n.* -s, Martin-mas.

Mär'tirer, *m. v.* Märtyrer.

Mär'tyrer, *m.* -s, *pl.* -, **Mär'tyrerin**, *f.* -, *pl.* -nen, martyr; zum — machen, to martyr (one); (sich) to martyrize one's self; —buch, *n.* —geschichte, *f.* martyrology; Verfasser einer —geschichte, *m.* martyrologist; —krone, *f.* crown of martyrdom; —pfahl, *m.* stake; —thum, *n.* martyrdom; —tod, *m.* martyr-death.

Marun'ke, *f.* -, *pl.* -n, a kind of small apricot; a sort of great plums.

März, *m.* -es, *pl.* -e, March; —becher, *m.* March-daffodil; —bier, *n.* March-beer; —blume, *f.* —glöckchen, *n.* snow-flake, snow-drop; —eis, *n.* ice in March; —fliege, *f.* ephemeron-fly; —hase, *m.* March-hare; —hühnchen, *n.* March-chick; —monat, *m.* month of March; —veilchen, *n.* March-violet.

Marzipa'n, *m.* -s, march-pane.

Ma'sbeere, *f.* -, *pl.* -n, mountain-ash, service-tree.

Masch'e, *f.* -, *pl.* -n, mash, mesh, stitch; eye, eyelet-hole; —n eines Netzes, *pl.* couplings; moke; —nwerk, *n.* mash-work, net-work; in die —n gerathen, to get immeshed in; eine — aufnehmen, to pick up a stitch.

Masch'ente, *f.* -, *pl.* -n, wild duck.

Masch'ig, *a.* meshy.

Maschi'ne, *f.* -, *pl.* -n, machine, engine; instrument; —n, die ihr Gestell innerhalb der Räder haben, *pl.* inside-framed engines; (von einem Pferde bewegt) horse-power; (einfach wirkende) single acting engine; (mit Expansion) expansive engine; (mit Condensation) non-expansive engine; — mit doppeltem Cylinder, double cylinder engine; dicke —, *fig. vulg.* a roomy, hulky monster of a man; auf der — gefertigt, machine-made.

Maschi'nen=, *in comp.* —bau, *m.* construction of machines; —bauanstalt, *f. v.* —fabrik; —bauer, *m.* engine-builder, engineer, machinist; —bauwerkstätte, *f.* workshop for constructing machines; —director, *m.* locomotive-superintendent; —druck, *m.* machine-impression; —fabrik, *f.* machine-factory; —führer, *m.* engine-man; driver of a locomotive engine; —garn, *n.* mill-spun yarn; twist; —gestell, *n.* frame; —haus, *n.* engine-house; —ingenieur, *m.* mechanical engineer; —kraft, *f.* mill-power; —lehre, *f.* engineering; —macher, *m.* machinist; —mäßig, *a.* like a machine, mechanical; *adv.* mechanically; —meister, *m.* machinist; (im Theater) master of the scenery; —modell, *n.* model of machinery; —papier, *n.* machine-paper, endless paper; —raum, *m.* engine-room; —schacht, *m.* sump-shaft, engine-shaft; —schmiere, *f.* unguent; grease; —schmierer, *m.* lubricator; —stuhl, *m.* power-loom; Arbeiter am —stuhl, *m.* power-workman; —tüll, *m.* power-net; —werk, *n.* driving-gear; —zeichnung, *f.* engineering drawing.

Maschinerie', *f.* -, *pl.* -n, machinery; mechanical powers.

Maschini'ren, *n.* -s, *T.* (the act *or* practice of) devilling (cloth).

Maschinist', *m.* -en, *pl.* -en, machinist; engine-man; engine-driver.

Masculi'num, *n.* -s, -lina, masculine noun.

Ma'se, *f.* -, *pl.* -n, mark; scar.

Ma'selsucht, *f.* -, leprosy.

Ma'ser, *f.* -, *pl.* -n, speck, spot; die —n, measles; —artig, *a.* (*T.* Med.) morbillous; —krank, *a.* measled; —papier, *n.* speckled paper.

Ma'ser, *m.* -s, *pl.* -, speck, speckle; (im Holze) vein; —birke, *f.* weeping birch; —holz, *n.* speckled wood; curling stuff; —papier, *n.* wood-paper; speckled paper.

Ma'sericht, Ma'serig, *a.* speckled; (vom Holze) veined.

Ma'serle, *f.* -, *pl.* -n, maple.

Ma'sern, *v. a.* (Holz) to grain; to make knotty; — (sich), *v. r.* to become speckled.

Ma'sholder, *m.* -s, *pl.* -, maple, little maple-tree, plane-tree.

Ma'sig, *a.* scarred, spotted.

Mas'ke, *f.* -, *pl.* -n, mask, *fig.* mask, veil, disguise; masker, masquerader; die — abziehen, die — abnehmen, to unmask; to throw off the disguise; —naffe, *m.* masked ape; —nanzug, *m.* masking-habit; —nball, *m.* ball of masks, masquerade; —nballhaus, *n.*

mask-house; —nfreiheit, *f.* freedom of a masquerade; —nkleid, *n.* mummery; —nklette, *f.* cut-leaved burdock; —ntanz, *m.* dance at a masked ball; —nverleiher, *m.* dealer in costumes.

Mas'ken, *v.* Maskiren.

Maskera'de, *f.* -, *pl.* -n, masquerade; —nkleid, *n.* masking-habit, dress for a masquerade.

Maski'ren, *v. a.* to mask; — (sich), *v. r.* to put on a mask, to disguise one's self; maskirt, *a.* masked; (*T.* Bot.) personate.

Maskopei', *f.* -, *T. (provinc.)* society of merchants, confederacy, fellowship.

Ma'sliebe, *f. v.* Maßliebe.

Maso'vien, *n.* -s, Mazovia.

Maß, *n.* -es, *pl.* -e, measure; size; *T.* time; (—, *f.* -, von Bier, &c.) quart, pot; *fig.* measure, moderation; das — nehmen (zu, &c.), to take the measure for; das — voll machen, *fig.* to fill the cup to the brim; in allen Dingen — halten, to keep moderation in every thing; in dem —e als, according as; in hohem —e, in a high degree; in vollem —e, completely; nach dem —e von, in proportion to, according to; kein gemeinschaftliches — habend, *a.* incommensurable; gleiches — habend (mit), commensurate (to *or* with); —blech, *n.* —flasche, *f.* tin-vessel *or* bottle containing a measure; —einheit, *f.* measuring unit; —gabe, *f.* measure, proportion; nach —gabe, according to; — und Gewichtsaichmeister, *m.* sealer; —gebend, *a.* standard; *fig.* authoritative, determinative; —gebung, *f.* limitation, restriction; —hübel, —kegel, *m.* mound, witness; —kanne, *f.* —krug, *m.* tankard, quart; —kunde, *f.* science of measuring; —labe, *f.* shoe-maker's size; —los, *a.* beyond measure; —losigkeit, *f.* want of moderation; ultraism; —regel, *f.* measure; fehlschlagende —regeln, *pl.* abortive measures; ein Mann, der für ganze —regeln geht *or* ist, *vulg.* a whole-hog man; —regeln nehmen *or* treffen, to take measures; —stab, *m.* carpenter's rule; scale; proportion; in großartigem —stabe, on a gigantic scale; —stein, *m.* witness; —stock, *m.* off-set-staff; —voll, *a.* self-contained, sober-minded; —weise, *adv.* by pints.

Ma'ße, *f.* -, *pl.* -n, just measure, just proportion; moderation; manner, measure; — halten, to observe moderation; über die —, über alle —n, beyond measure, excessively; to a degree; gewisser —n, einiger —n, in some measure; in a manner; gehöriger —n, in due order; verabredeter —n, according to agreement; folgender —n, as follows.

Mass'e, *f.* -, *pl.* -n, mass; bulk, stock; dough; *fig.* mallet; (im Billardspiele) mace, stick; (eines Falliten) active property, assets; in —, in a mass; (von Personen) in a body; in eine — werfen, to lump; —narmuth, *f.* pauperism; —nfeuer, *n.* general discharge; —nform, *f.* dry sand mould; —nguß, *m.* dry casting; —nhaft, *a.* massy, bulky; —nmischer, *m. T.* conciator; —nversammlung, *f.* mass-meeting; —nweise, *adv.* by the mass, by the bulk; in —n zusammengedrängt werden, to be massed in.

Mas'sel, *f.* -, pig, sow.

Ma'ßen, *c.* seeing, considering that, because. (n. u.)

Ma'ßeller, **Ma'ßerle**, *f. v.* Maßholder.

Massi'cot, *n.* -s, massicot.

Massi'ren, *v. a.* (den Körper im Bade, türk.) to shampoo.

Mä'ßig, *a.* moderate, temperate; frugal, sober; middling; eine —e Hitze, a temperate heat; — groß, *a.* moderate sized.

Mä'ßigen, *v. a.* to moderate, to temper, to mitigate, to soften; — (sich), *v. r.* to keep moderation.

Mä'ßigkeit, *f.* -, temperance; abstemiousness; frugality; moderation; mediocrity; —sprediger, *m.* temperance-preacher; —system, *n.* teetotalism; —sverein, *m.* temperance society; —svereinsmitglied, *n.* temperance-man; strengster —svereinler, *m.* tee-totaller; —sversprechen, *n.* tee-total pledge.

Mä'ßigung, *f.* -, moderation, tempering, temperance, abstinence; assuaging.

Massi'v, *a.* massive, massy, solid; (von edeln Metallen) pure, unalloyed; *fig. fam.* coarse, rude; clumsy; —e Silber, *n.* massive silver; (von Gebäuden) built of stone.

Maß'leid, *m.* -es, -s, *provinc.* satiety; —ig, *a.* satiated.

Ma'ßlieb, *n.* -s, **Ma'ßliebchen**, *n.* -s, **Ma'ßliebe**, *f.* -, daisy; maple.

Mast, *m.* -es, *pl.* -en, mast; (aus einem Stücke) pole-mast; (zusammengesetzter) made mast; der große —, main mast; der vordere —, the fore-mast; der hintere —, mizen-mast; mit —en versehen, to mast; mit zu niedrigem —e, undermasted; den — ausheben, to unship the mast; —baum, *m. T.* mast; —bügel, *m.* mast-hoop; kleine —fahne, *f.* bandrol; —klampe, *f.* belaying cleat; —knopf, *m.* acorn, truck; —koker, *m.* trunk; —korb, *m. T.* scuttle, top, bower; —korben, *v. a.* (als Strafe) to send one to the round top; —krahn, *m.* masting sheers; —los, *a. T.* unmasted, mastless; dismasted; oberste —spille, *f.* truck; von der —spille bis auf den Kiel, from the truck to the hammock-cloths; —spur, *f.* mast step; —stenge, *f. T.* maintop-mast; —stütze, *f.* mast-prop; —top, *m.* mast-head; —wächter, *m.* top-man (= Marsgast); —wand, *f. T.* shroud, chain-walls; —wärts, *adv. T.* aback; —werk, *n. T.* all the masts of a ship; —zirkel, *m.* callipers.

Mast, *f.* -, mast; pannage; feeding and fattening pigs, poultry, and cattle; manner of fattening; auf der — haben, to fatten; in die — thun, to put out to mast; in die — treiben, to send acorning; —ader, *f.* artery going into the rectum; —buche, *f.* common beech; —darm, *m.* strait-gut, rectum; —darmfistel, *f.* fistula of the anus; —darmwurm, *m. v.* —wurm; —eiche, *f.* common oak; —feder, *f.* short feather upon the rump of a goose; —fisch, *m.* dolphin; —freiheit, *f.* pannage; —gans, *f.* fatted goose; —geld, *n.* money paid for driving pigs to mast; —holz, *n.* trees which yield mast; —kraut, *n.* pear-wort; —kuh, *f.* fattened cow; —ochs, *m.* fattened ox; —reich, *a.* mastful, masty; —recht, *n.* privilege of driving pigs to mast; —schwein, *n.* fattened hog; —stall, *m.* fattening house; —vieh, *n.* cattle that is to be fattened; (junges Stück) fatling; (sich gut mästendes) tallower; —wurm, *m.* worm that lodges in the rectum; —zeit, *f.* time for fattening; season to turn cattle to mast; —, *a.* fat, corpulent.

Mast'en, *v. a.* to furnish with a mast; —, *v. n.* to grow fat.

Mast'en, *pl.* von Mast; —krahn, *m. T.* sheers for masting a ship; —macher, —setzer, *m.* mast-maker; —pille, *f.* crab-boom; —reich, *a.* of many masts; —zirkel, *m.* callipers.

Mäst'en, *v. a. & n.* to feed, to fat, to fatten; to batten (upon); to cram; sich —, *v. r.* to fatten; *fig.* to enrich one's self.

Mast'ig, *a.* fat, well-fed; plump; (vom Getraide) thick.

Mast'ix, *m.* -, mastic(h); (auserlesener) mastich in drops; —baum, *m.* mastich-tree; —firniß, *m.* mastich-varnish; —holz, *n.* mastich-wood.

Mast'odon, *n.* -s, mastodon.

Mast'richt, *n.* -s, Mæstricht.

Mast'ung, *f.* -, growing fat; fattening; cramming.

Mäst'ung, *f.* -, (the act *or* practice of) feeding, fattening; cramming; mast.

Masu'ren, *pl.* inhabitants of Mazovia.

Masur'ka, *f.* -, *pl.* -ken, mazourka.

Matado'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (im Kartenspiele) matadore, high card; honors; *fig.* man of importance.

Ma'tebaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, mate.

Ma'ter, *f.* -, nut of a press.

Materia'l(e), *n.* -s, material; stock; (*T.* Mil.) materiel; *fig.* timber; liegendes —, railway plant.

Materia'l=, *in comp.* —geschäft, *n.* —handlung, *f.* grocery, trade in colonial produce; —waare, *f.* drugs, grocery wares.

Materia'lien, *pl.* materials.

Materialis'mus, *m.* -, materialism, sensualism.

Materialist', *m.* -en, *pl.* -en, druggist, drugster; grocer; *T.* materialist; —engewölbe, *n.* druggist's *or* grocer's shop.

Mate'rie, *f.* -, *pl.* -n, stuff, matter; (Mechanik) matter; *T.* (eines Geschwüres, &c.) matter, pus; —ofen, *m.* calcar.

Materiell', *a.* material; —er Mensch, matter-of-fact man; das —e, materialness.

Mathematik', *f.* -, mathematics; reine —, pure mathematics; abstract mathematics; angewandte —, mixed mathematics; (niedere) lower mathematics.

Mathemat'iker, *m.* -s, *pl.* -, mathematician; (Lehrer der Mathematik) mathematical master.

Mathemat'isch, *a.* mathematic(al); die —en Wissenschaften, the exact sciences.

Math'esis, *f.* -, mathesis, mathematics.

Mathil'de, *f.* -, Mathilda.

Ma'ticablätter, *pl.* matico.

Matratz'e, *f.* -, *pl.* -n, mattress, quilt.

Matrik'el, *f.* -, *pl.* -n, list, roll, matricula; matriculation, term; in die — einschreiben, to matriculate; —buch, *n.* matricular book.

Matri'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* matrice, matrix; die.

Matro'ne, *f.* -, *pl.* -n, matron; —nhaft, *a.* matronal; —nkraut, *n.* common fever-few; —nstand, *m.* matronhood.

Matro'se, *m.* -n, *pl.* -en, sailor, seaman; mariner; *col.* blue-jacket; tar; als — dienen, *col.* to sail *or* to go before the mast; Jemand als — dienen lassen, to put one before the mast; —nart, *f.* sailor-fashion; —nhalstuch, *n.* belcher-handkerchief; —nhosen, *pl.* tarry-trowsers; slops; —njacke, *f.* pea-jacket; —nkleider, *pl.* slops; —nleinen, —nlinnen, *n.* slops; slop-clothing; —nlinnenladen, *m.* slop-shop; —nmäkler, *m.* crimp; —npressen, *n.* press of seamen; —npresser, *m.* press-man; —nrock, *m.* pea-coat, sea-gown; —nschneider, *m.* slop-maker; —nstreich, *m.* —nstück, *n.* sailor's trick, saltwater-trick.

Matsch, *m.* -es, *pl.* Mätsche, larch, capot; squash; (in den Straßen) slosh, slush; sposh; sludge; —, *adv.* lurch, capot; — machen, to capot; — werden (beim Kartenspiel), to lose all the tricks; (beim Billardspiele) to lose quadruply.

Mat'schen, *v. a.* to capot; to squash; to dabble (in dirt).

Mat'schig, *a.* slushy, sloshy.

Matt, *a.* faint, feeble, exhausted; (*T.* Comm.) dull; *fig.* heavy, low-spirited; (von Getränken) insipid, flat, stale; (vom Glase, &c.) dim; (unpolirt) dead; (von Augen, &c.) weak; (im Schachspiele) mate; —es Gold, dull gold; —es Silber, frosted silver; —e Kugel, spent shot; —

machen, to mate; — wie eine Fliege, weak as water; —äugig, a. dim-eyed; pale-eyed; —blau, a. faint-blue; pale-blue; — geſchliffen, a. opake ground; —gold, n. dead gold; —herzig, a. faint-hearted; —machend, a. T. blanching; —vergoldung, f. dead gilding.

Matt, n. -es, -s, (im Schachſpiele) mate.

Mat'te, f. -, pl. -n, (door-)mat; meadow, mead; peck; curds; mit —n belegen, to mat; —nbinſe, f. mat-weed; —nblume, f. march-marigold, mat-felon; —nflechter, m. straw-platter; v. —nmacher; —nflachs, m. cotton-grass; —nhändler, m. mat-seller; —nmacher, m. mat-maker; —nweide, f. trailing-willow; —nzeug, n. matting.

Matthä'us, m. -, Matthew (m.); es iſt Matthäi am letzten, col. it is a break-up.

Matthi'as, m. -, Mathias.

Matt'heit, f. -, dulness, dimness, deadness; (des Glaſes) crizzle.

Mat'tig, a. curdy, curdled.

Mat'tigkeit, f. -, faintness, debility; exhaustion.

Matt'ke, f. -, pl. -n, grub, earth-worm.

Matt'land, n. -es, -s, meadow-land, grass-land.

Maturitä'ts-Exa'men, n. -s, trial for going to university; das — machen, to try for university.

Matz, m. -es, pl. -e, Abkürzung für Matthias; name for birds; blockhead; (T. Mine) dead ore; —taſche, f. vulg. timid heartless person.

Mätz'chen, n. -s, pl. -, (dim. of Matz) a little (singing-) bird; — machen, v. n. to cut capers.

Matz'e, f. -, **Matz'en**, m. -s, pl. -, unleavened bread; —nkuchen, m. unleavened cake.

Mau'en, v. n. to mew, to caterwaul; to yowl.

Mau'er, f. -, pl. -n, wall; (von Backſteinen) brick-wall; (ohne Thür und Fenſter) dead wall; blind wall; (mit Zinnen oder Schießſcharten) crenelle; (kreisförmige) cylindrical walling; (ſchwebende) spandrel-wall; zurücktretende Theil einer —, m. recess; mit einer — umgeben, to inclose with a wall; p. p. walled; walled-in; außerhalb der —n befindlich, a. extramural; zwiſchen —n, intermural; feſt wie eine —, firm as a rock; —abſatz, m. lessening, set-off; —anker, m. T. cramp-iron; —arbeit, f. mason's-work, masonry; —aſſel, f. cockroach; —band, n. plinth of a wall; cordon; —biene, f. mason-bee; —blende, f. niche of a wall; —blume, f. wall-flower; —brecher, m. battering-ram; —bruch, m. breach; —brunnen, m. steening-well; —dach, n. cope; —dächlein, n. top of a wall; —ebene, f. naked; —eidechſe, f. wall-newt; —eppich, m. ivy; —eſel, m. wood-louse; —falk, m. kestrel; —flucht, f. naked; —fraß, m. decay of the stones in a wall; —gelb, a. badigem, badigeon; —haken, m. cramping-hook, wall-hook; —hammer, m. mason's hammer; —hut, m. v. —kappe; —inſpector, m. murenger; —kalk, m. mortar; —kappe, f. T. cope; coping-stone; coussinet; perpender; springer; —kelle, f. trowel; —klette, f. v. —ſpecht; —kranz, m. v. —band; —kraut, n. wall-wort, dane-wort; —krone, f. mural-crown; —latte, f. (wall-) plate; —lattich, m. wall-lettuce; —läufer, m. v. —ſpecht; —leiſte, f. listel; (unterſte) water-table; —loch, n. hole in the wall; —lücke, f. gap in a wall; —mantel, m. lining of a wall; —meiſter, m. master-mason; —nachtigall, f. redstart; —pfau, m. v. —eppich; —pfeffer, m. wall-pepper; house-leek; tripmadam; (gelbe) stone-crop; —quadrant, m. mural quadrant; —rand, m. (vorſtehender) machicolation; —raute, f. wall-rue, stone-fern; —recht, n. v. —abſatz; —rechte Steinverband, m. bond; —ſalat, m. v. —lattich; —ſalpeter, m. aphronitre; —ſalz, n. salt exuding from walls; —ſand, m. sand used by bricklayers and builders; —ſchierling, m. common hemlock; —ſchwalbe, f. martinet, martlet; black-martin; —ſchweinchen, n. v. —eſel; —ſohle, f. v. —latte; —ſpecht, m. wall-creeper, spider-catcher; —ſpeiſe, f. mortar; —ſtein, m. brick; —verband, m. bond in masonry; —verkleidung, f. lining of a wall; —vertiefung, f. housing; —viole, f. ivy; —wall, m. cordon-line; —werk, n. walling; (altes) ruins; (glattes) plain-work; (rauhes) rubble-wall(ing); —werk, in welchem die Steine ſchräg liegen, herring-bone work; —wurz, f. ivy; —ziegel, m. brick.

Mau'ern, v. a. & n. to mure, to lay bricks, to make a wall.

Mau'erung, f. -, pl. -en, walling; (gefugte) rustication.

Mau'ke, f. -, pl. -n, (Pferdekrankheit) malanders; grease; blast of vines.

Maul, n. -es, -s, pl. Mäuler, mouth; (große unförmliche) splay mouth; (eines Thieres) muzzle; fig. loquacity, gabble; fam. kiss, buss; vulg. chops; (old) v. Mauleſel; kein — habend, mouthless; fig. habt Ihr kein —? can't you speak? das — aufſperren, to gape, to stand gaping; to guffaw at; das — aufthun, fig. vulg. to open one's lips; das — zu weit aufthun, to speak to freely or bluntly; das — zu brauchen wiſſen, to have a flippant tongue; das — halten, ſein — halten, to hold one's tongue; vulg. to shut up; ein loſes — haben, to have a loose tongue, or a bitter and petulant tongue; ein loſes, böſes, giftiges — habend, a. foul-mouthed; ein — machen, v. das — hängen; Einem über das — fahren, to be saucy; Einem das — wäſſerig machen, to make one's mouth water after a thing; Einem das — ſtopfen, to stop one's mouth; Einem eins auf's — geben, to give one a slap on the chops; fig. to silence one; Einem um's — gehen, to cajole or wheedle one; das — hängen, to pout, to make a lip; ſein — auch hineinhängen, vulg. to put in one's oar; er zog ein — bis an die Ohren, his mouth stretched almost to his ears; das — hängen laſſen, to be down in the mouth; ein ſchiefes — machen, to make a mouth; ein großes — haben, to be splay-mouthed; fig. to brag, to boast; ins — kauen or ſchmieren, fig. to make very plain, to repeat to satiety; in der Leute Mäuler kommen, to become the common talk of the town; ſich das — verbrennen, to be too forward with one's tongue; ſich ſelbſt auf's — ſchlagen, to belie one's self; —affe, m. gaper, Jackan-apes; gape-mouthed people; —affen feil haben or halten, to stand gaping; —beerapfel, m. golding; —beerbaum, m. mulberry-tree; morus; (indiſcher) Japan mulberry-tree; —beere, f. mulberry; small spur-shell; —beerfeige, f. large fig; —beerholzſäure, f. moroxylic acid; —beermelde, f. mulberry-blight; —birn, f. choke-pear; —chriſt, m. false or would-be Christian; —dreſcher, m. vulg. v. —held; —eſel, m. mule; hinny; —eſelin, f. she-mule; —eſeltreiber, m. muleteer; —faul, a. averse to speaking; monosyllabic; tongue-tied; slow of speech, slow of tongue; —freund, m. mouth-friend; false friend, complier; —freundſchaft, f. false friendship; —fromm, a. pious in words, but not in deeds; —fülle, f. necessaries, livelihood; —gatter, n. T. barnacle; (T. Found.) ball-iron; —hänger(in), m. (& f.) person that pouts; —held, m. braggadocio; —klemme, f. locked jaw; lock-jaw; trismus; tetanus; —korb, m. muzzle; den —korb anlegen (einem Hunde), to muzzle (a dog); —macher(in), m. (f.) amuser, wheedler, coaxer; —ochs, m. jumart; —pferd, n. v. —eſel; —ſchelle, f. box on the ear, flap; vulg. swot; dowse; dowst; eine —ſchelle geben, —ſchell'ren, fam. to box (one's) ears; —ſperre, f. v. —klemme; —ſtich, m. (T. Mar.) half-hitch; —ſtopfer, m. a shut-mouth; —tapfer, a. tongue-valiant; —thier, n. v. —eſel; —trommel, f. Jew's-harp, Jew's-trump; guimbard; —voll, n. mouthful; —werk, n. vulg. gift of the gab.

Mau'laffen, v. n. vulg. to gape, to stand gaping.

Mau'lbeere, v. under Maul.

Mäu'lchen, n. -s, pl. -, little mouth; fam. kiss, buss.

Mau'len, v. n. to pout, to be sulky.

Mau'lwurf, m. -es, -s, pl. -würfe, mole, mole-warp; —saugen habend, mole-eyed; —sfalle, f. mole-trap; —sfänger, m. mole-catcher; —sfell, n. moleskin; —sgang, m. mole-track; —sgeſchwulſt, f. talpa; —sgrille, f. mole-cricket, churn-worm; —shaufen, —shügel, m. mole hill, mole-cast; von —shaufen befreien, to mole; —skäfer, m. May-bug; scarites; —smaus, f. mole-rat; —spflug, m. mole-plough.

Mau'rache, f. -, pl. -n, morel.

Mau're, m. -n, pl. -n, Moor; (in Spanien) Moresco.

Mau'ren, v. Mauern.

Mau'rer, m. -s, pl. -, mason, bricklayer; —arbeit, f. masonry, stone-work, —geſell, m. journeyman-mason; —handwerk, n. masonry; —kelle, f. mason's trowel; —meiſter, m. master-mason; —pinſel, m. whitewash-brush; —ſpinne, f. mason-spider; —werk, n. masonry.

Maurerei', f. -, masonry; provinc. fam. cheating; — treiben, to do mason's work.

Mau'riſch, a. Moorish.

Mauri'tiapalme, f. -, pl. -n, Mauritia-palm.

Mauroce'nie, f. -, pl. -n, Hottentot cherry.

Maus, f. -, pl. Mäuſe, mouse; muscle on either side of a horse's nose; mole overgrown with hair; (T. Vet.) souris; (Muſchel) (auch: linneiſche —) mouse-cowry; da beißt die — keinen Faden ab, nothing must be wanting; es iſt — wie Mutter, fig. 'tis as long as 't is broad; die — quiekt or pfeift, the mouse cheeps; wenn die Katze nicht zu Hauſe iſt, tanzen die Mäuſe (auf Tiſchen und Bänken), prov. when the cat is away, the mice will play; —ader, f. nasal vein (of a horse); —aar, —adler, m. buzzard; —baum, m. black berry-bearing elder; —dreck, m. mouse-dung; —falk, m. mouse-hawk; —falle, f. mouse-trap; —farbe, f. mouse-colour; —farbig, a. mouse-coloured; —grau, a. drab; —hund, m. suricate; —kopf, m. (Vogel) black cap; —loch, n. mouse-hole; —öhrchen, v. Mäuſeöhrchen; —ſchnepfe, f. small snipe; —ſtill, a. v. Mauſeſtill; —vogel, m. flax-finch; —weihe, f. kite; —weizen, m. rye-grass.

Mau'ſchel, m. -s, pl. -, Jew, smouch.

Mau'ſcheln, v. n. to speak or act as a jew.

Mäus'chen, n. -s, pl. -, little mouse; (am Ellbogen) chelidon; mein —, fig. fam. my duck; —ſtill, a. still as a mouse.

Mau'ſe, f. -, mewing, moulting; —feder, feather shed at moulting; —käfig, m. mew; —zeit, f. moulting-time.

Mau'ſe-, in comp. —fleckchen, n. (bei den Schneidern) cabbage; —katze, f. thievish cat; mouser; fig. prigging fellow; —neſt, n. mouse-nest; —ſtill, adv. vulg. stock-still, still as a mouse; —todt, a. vulg. stone-dead, as dead as a rat or a door-nail.

Mäu'se-, *in comp.* —aar, *m. v.* Mausaar; —artig, *a.* murine; —bret, *n.* (Pflanze) pile-wort, lesser celandine; —brot, *n.* pilewort; —darm, *m.* (Pflanze) hen-bit; —dorn, *m.* butcher's-broom, holly; (stachliger) kneeholly; —dreck, *m.* mouse-dung; —eichhörnchen, *n.* rell-mouse; —fahl, *a.* mouse-gray; —falk, *m.* mouse-hawk; —falle, *f.* mouse-trap; —fänger, *m.* mouser, mouse-hunt; —fraß, *m.* injury done by the mice; —fräßig, *a.* mouse-eaten; —gedärm, *n. v.* —darm; —gerste, *f.* wall barley-grass; —gift, *n.* arsenic, rat's-bane; —gras, *n.* mouse-tail; —grau, *a.* drab; —habicht, *m.* mouse-hawk; —hafer, *m.* wild oats; darnel; —holz, *n.* morel, garden night-shade; —jagd, *f.* mouse-hunt; —könig, *m.* wren; —kraut, *n.* cotton-herb; —loch, *n.* mouse-hole; —ohr, *n.* small ear of a horse; —öhrchen, *n.* (Pflanze) scorpion-grass, mouse-ear; —pfeffer, *m.* staves-acre; —pulver, *n. v.* —gift; —schwanz, *m.* (Pflanze) mouse-tail.

Mau'se(r)n, *v. n.* to catch mice, to mouse; —, *v. a. vulg.* (stehlen) to pilfer, to filch; — (sich), *v. r.* (von Vögeln) to mew, to mue, to moult; (von Krebsen) to cast the shell; (von Seidenraupen) to cast the skin; die Katze läßt das — nicht, *prov.* what's bred in the bone will not come out of the flesh.

Mau'ser, *m.* -s, *pl.* -, craw-fish in the state of casting its shell; mouser, mouse-hunt; *vulg.* filcher, pilferer.

Mauserei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* (the act *or* practice of) pilfering. [stealing.

Mau'sicht, *a.* resembling mice; given to

Mau'sig, *a. vulg.* fresh; sich — machen, to brag, to boast; to show off airs; to make head against; to make much ado; mach' Dich nicht zu —! don't make yourself too fresh (here)!

Mausole'um, *n.* -s, *pl.* Mausoleen, mausoleum.

Mauth, *f.* -, *pl.* -en, toll, custom, excise; (auch: —amt, *n.*) custom-house; —beamter, *m.* custom-house-officer; —brief, *m.* transport-declaration; —einnehmer, *m.* receiver of the customs; toll-collector; —frei, *a.* toll-free; —schein, *m.* cocket, permit; —verein, *m.* tariff-union. [er, custom-house-officer.

Mau'thner, *m.* -s, *pl.* -, toll-gather-

Mau'zen, *v. n.* to mew.

Max, -ens, **Maximilia'n**, *m.* -s, Max.

Max'en, *pl. provinc. vulg.* money.

Max'ima, *f.* -, *T.* master-note

Maxima'lthermometer, *m.* -s, *pl.* -, register-thermometer.

Maxi'me, *f.* -, *pl.* -n, maxim; sententiary; —nkrämer, *m.* maxim-monger.

Max'imum, *n.* -s, maximum.

May, *m. v.* Mai.

May'e, *f. v.* Maie.

May'or, *m.* -s, *pl.* -s, mayor.

Mec'ca, —balsam, *m.* white balsam.

Mecha'nik, *f.* -, mechanics.

Mecha'niker, (**Mecha'nikus**), *m.* -s, *pl.* -, mechanician; mechanist.

Mecha'nisch, *a.* mechanic(al); —e Arbeit, *f.* machine-work; —e Kräfte, *pl.* mechanical powers; —e Spinnerei, *f.* machine spinning; —e Webstuhl, *m.* power-loom; das —e, mechanicalness; mechanic(al); —, *adv.* mechanically; by rote; — fertigen, to mechanize.

Mechanis'mus, *m.* -, mechanism.

Mech'eln, *n.* -s, Mechlin.

Mechoacan'nawurzel, *f.* -, mechoacan, white jalap.

Meck'ern, *v. n.* to bleat.

Meco'nsäure, *f.* -, meconic acid; Meconsaures Salz, *n.* meconate.

Medail'le, *f.* -, *pl.* -n, medal; (große) medallion; —nkenner, *m.* medallist; —nträger, *m.* medallist; medallist man.

Medailleu'r, *m.* -s, *pl.* -e, -s, medal-coiner. [locket.

Medaillon', *n.* -s, *pl.* -s, medallion;

Meder, *m. v.* Medier.

Media'n, *a. in comp.* median, middling; —ader, *f. T.* median-vein; —folio, *n.* demi-folio; —octav, *n.* demi-octavo; —papier, *n.* median-paper; paper of a middle size; (groß) medium; (klein) demy; —quart, *n.* median-quarto.

Median'te, *f.* -, (*T.* Mus.) mediant.

Mediatisi'ren, *v. a.* to mediatize.

Mediatisi'rung, *f.* -, mediatization.

Medicä'isch, *a.* of Medicis, Medicean; —e Venus, Venus of Medicis.

Medici'n, *f.* -, *pl.* -en, physic; medicine; drug; — verabreichen (Einem), to medicine (to one); nicht gern — einnehmen, to be averse to physic.

Medicina'lwaare, *f.* -, *pl.* -n, medicinal drugs.

Medici'ner, *m.* -s, *pl.* -, physician; medicinal student.

Medicini'ren, *v. n.* to take physic.

Medici'nisch, *a.* medicinal, medical.

Me'dier, *m.* -s, *pl.* -, Mede.

Medi'nawurm, *m.* -es, -s, *pl.* -würmer, dracunculus.

Me'disch, *a.* Median. [(upon).

Meditatio'n, *f.* -, *pl.* -en, meditation

Mediti'ren, *v. n.* to meditate (upon).

Me'dio, *adv.* in the middle of the month.

Me'dium, *n.* -s, *pl.* Media, Mediums, medium.

Medu'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Medusa, Gorgon; (Thier) medusa, sea-nettle; —nhaupt, *n.* Gorgon's head; —nhaupts Wolfsmilch, *f.* blubber; —nstern, *m.* arborescent star-fish.

Meer, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sea; (kleines) sealet; am —e, on the sea-shore; das todte —, dead Sea; das stille —, the Pacific Ocean; das schwarze —, the Black Sea; das atlantische —, the Atlantic ocean; das rothe —, the Red Sea; —aal, *m.* conger, sea-eel; lamprey; —adler, *m.* sea-eagle, osprey; bone-breaker; —alant, *m.* —äsche, *f.* sea-mullet; —alpen, *pl.* marine Alps; —ampfer, *m.* sea-sorrel; —amsel, *f.* sea-carp; —anwohner, *m.* inhabitant of the sea-coast; —apfel, *m.* sea-hedgehog; —arm, *m.* frith; —assel, *f.* scolopendra; —aster, *f.* sea-starwort; —bake, *f.* watch-light, watch-tower; —ball, *m.* sea-ball; —bambele, *f.* atherine; —barbe, *f.* sea-mullet, sea-barb; —barometer, *m.* marine barometer; —barsch, *m.* sea-perch; —bespült, *a.* sea-bathed; —binde, *f.* ribbon-fish; —binse, *f.* sea-grape; sea-rush; —bläuling, *m.* blue shark; —blutigel, *m.* sea-leech; —bohne, *f.* sea-navel; —bracke, *f.* sea-pool; —brassen, *m.* sea-bream; —brassenartig, *a.* sparoid; —busen, *m.* bay, gulf; —butte, *f.* turbot; —dattel, *f.* sea-date; —dohle, *f.* bonetta; —dolde, *f.* sea-pen; —drache, *m.* sea-dragon; —drossel, *f.* black-bird with a collar; sea-carp, *v.* Amsel; —ei, *n.* (Art Meernüsse) sea-egg; —eiche, *f.* sea-oak; —eichel, *f.* centre-fish; (versteinerte) balanite; —einhorn, *n.* sea unicorn; —elephant, *m.* elephant seal; —elster, *f.* sea-pie; —enge, *f.* straits, narrow channel; gut; —engel, *m.* sole-fish, angelet; —ente, *f.* sea-duck; —eule, *f.* short-eared owl; —faden, *m.* (Pflanze) sea-laces; —farben, —grün, *a.* sea-green; —fenchel, *m.* sea-fennel, sea-samphire; —ferkel, *n.* porpoise; —fisch, *m.* sea-fish; —flasche, *f.* skull-fish; —frau, *f.* —fräulein, *n.* mer-maid, sea-maid; —frosch, *m.* monk's hood; —fuchs, *m.* sea-fox; —gans, *f.* brent goose; northern diver; —geis, *f.* white shrimp; —gestade, *n.* sea-shore; —gewächs, *n.* sea-plant; —gott, *m.* sea-god, Neptune; —göttin, *f.* sea-goddess; —gras, *n.* alga, sea-grass, sea-wrack, sea-weed; —gries, *m. v.* —hirse; —groppe, *f.* father-lasher; —grün, *v.* —farben; (*T.* Bot.) glaucous; —grundel, *f.* —gründling, *m.* sea-gudgeon; goget; (schwarze) goby; —hafen, *m.* sea-port; —häher, *m.* (Vogel) roller, sea-crow; —hahn, *m.* gold-fish, sea-cock; —hase, *m.* (Fisch) sea-owl; (Vogel) crested grebe; —hecht, *m.* sea-pike; —heher, *v.* —häher; —herr, *m.* ruler of the waves; —herrschaft, *f.* supremacy of the sea; —hirse, *f.* grummel; —horn, *n.* sea-horn, Venus-shell; —huhn, *n.* spotted redshank; sea-coot; —hund, *m.* sea-dog; —igel, *m.* sea-hedgehog, sea-urchin; —jungfrau, *f.* siren; —junker, *m.* a kind of tench, julis; —kalb, *n.* sea-calf; —karpfen, *m.* sea-carp; —kater, *m.* —katze, *f.* long-tailed monkey; marmoset; —katzengesicht, *n. fig.* ugly face; —kies, *m.* shingle; —kirsche, *f.* straw-berry; —kirschenbaum, *m.* arbutus; —kohl, *m.* sea-cabbage, sea-colewort, bind-weed; —kork, *m.* sea-oak; —krähe, *f.* sea-cormorant; —krebs, *m.* lobster; —kreuzdorn, *m.* sea-buckthorn; —kugel, *f.* globe-fish; —kuh, *f.* sea-cow; (ostindische) dudong; —kuttelfisch, —külch, *m.* sea-cut; —laichkraut, *n.* sea-pondweed; —lattich, *m.* oyster-green; —leier, *f.* roach; —leuchte, *f.* gurnard, gurnet; —levkoje, *f.* sea-stock; —lilie, —narcisse, *f.* sea-daffodil; —linsen, *pl.* fen-lentils, duck-weed; —löwe, *m.* sea-lion; —luft, *f.* sea-breeze, sea-air; —lunge, *f.* sea-lungs; —lungenkraut, *n.* sea-bugloss; —mädchen, *n. v.* —fräulein; —mangold, *n.* sea-beet; —mann, *m.* merman; —mannstreu, *n.* sea-holly; —maus, *f.* sea-mouse; —melde, *f.* common sea-purslane; —milchkraut, *n.* sea-milk-wort; —moos, *n.* sea-moss, sea-wrack, sea-fans, sea-feathers; —muschel, *f.* sea-shell, sea-cockle; —nabel, *m.* sea-navel, sea-bean; —nadel, *f.* (Fisch) monoceros, sea-needle; —nebel, *m.* sea-fog; —nelke, *f. v.* —gras; —nessel, *f.* sea-anemone, sea-nettle; (freie) sea-blubber; —nymphe, *f.* sea-nymph, sea-fairy, sea-maid, Nereid; —ochs, *m.* buffalo; (Vogel) bittern; —ohr, *n.* (Schalthier) sea-ear; —otter, *f.* sea-otter; —palme, *f.* entrochite; (versteinerte) encrinite; —papagei, *m.* sea-parrot; —pastinake, *f.* fire-flair; —pfaff, *m.* (Fisch) sea-priest; —pfau, *m.* venomous ray, thorn-back; —pferd, *n.* sea-horse; hippopotamus; —portulak, *m.* sea-purslain; —pricke, *f.* lamprey; —produkt, *n.* marine-production; —quappe, *f.* hound-fish; —rabe, *m.* sea-gull; sea-cormorant; sea-ombre; —rachen, *m.* merganser; crested crebe; —ranke, *f.* (Pflanze) sea-rocket; —räuber, *m.* pirate; —rebe, *f.* climbing hart-wort; —rettig, *m.* horse-radish; —riemen, *m.* sea-wrack; —rind, *n.* bittern; —roche, *m.* scate; —röhre, *f.* (Pflanze) sea-reed, sea-weed; (Seemuschel) dental; —roß, *n. v.* —pferd; —salz, *n.* sea-salt; —salzkraut, *n.* saltwort; —samenkraut, *n.* sea-pond weed; —sand, *m.* shingles, *pl.*; —sau, *f.* tope; —schaum, *m.* sea-foam; Turkish tobacco-pipe-clay, meerschaum; sea-longs, sea-lungs; —schaumen, *a.* of Turkish tobacco-pipe clay; —schaumwaaren, *f. pl.* goods of meerschaum; —scheibenthierchen, *pl.* ascidians; —schildkröte, *f.* sea-tortoise; —schilf, *n.* sea-reed; —schlägel, *m.* balance-fish; —schlamm, *m.* sea-ooze; —schlange, *f.* sea-serpent; —schleie, *f.* wrasse, old-wife; —schmied, *m.* doree; —schnecke, *f.* sea-cockle, mermaid's trumpet; —schnepfe, *f.* sea-pie; —schwalbe, *f.* sea-mew, sea-swallow; —

schwamm, *m.* sea-girdles; —schwein, *n.* sea-hog, dolphin; porpoise; Stimme des —schweins, *f.* pech; —schweinchen, *n.* Guinea-pig; (wildes) rock-cavy; —senf, *m.* sea-mustard; —skorpion, *m.* sea-scorpion; —sohle, *f.* sole; —spargel, *m.* maritime asparagus; —spatz, reed-bunting; —spinne, *f.* cuttle-fish, sea-spider; many-feet; —spiring, *m. v.* —stint; —stachelkraut, *n.* thorny briony; —stern, *m.* sea-pad; —stieglitz, *m.* snow-bunting; —stille, *f. v.* Meeresstille; —stint, *m.* smelt, sea trout; —stinz, *m.* sea-lizard; —strand, *m.* sea-shore; —strang, *m. v.* —faden; —strudel, *m.* whirl-pool, eddy; —sturm, *m.* sea-storm; —teufel, *m.* sea-coot; black-cock; —trompete, *f. v.* —horn; —trüsche, *f.* hound-fish; —ufer, *n.* sea-shore; sea-side; —umgeben, *a.* sea-encircled; —ungeheuer, *n.* sea-monster; kraken; —vielfraß, *m.* common shark; —wasser, *n.* sea-water; —weib, *n. v.* —frau; —weihe, *f. v.* —leuchte; —winde, *f.* sea-with-wind, sea-bind-weed; —wirbel, *m. v.* —strudel; —wolf, *m.* (Fisch) sea-wolf; —umschlungen, *a.* sea-girt; —umspült, *a.* sea-beaten; —wunder, *n.* sea-monster; *fig. fam.* singular phenomenon, singular event; —wurzel, *f.* sea-holly; maritime eryngo; —zahn, *m.* tooth-shell; dental; (versteinerter) dentalite; —zeisig, *m.* green finch; —zunge, *f.* (Fisch) sea-sole; —zwiebel, *f.* sea-onion, sea-leek; —zwiebelbitter, *n.* scillitin; —zwiebelhonig, *m.* oxymel scilliticum.

Mee'ren, *v. a. T.* to make fast a ship.

Mee'res=, *in comp.* —arm, *m.* arm of the sea, inlet; —boden, *m.* bottom of the sea; —fläche, *f.* surface of the sea; —fluth, *f.* high-water; aigre; —grund, *m.* sea-bottom; —küste, *f.* sea-coast, sea-bank; —schlund, *m.* abyss of the sea; —stille, *f.* calm, calmness; —tiefe, *f.* depth of the sea; —ufer, *n. v.* —küste; —welle, —woge, *f.* billow, wave, sea-gate. [shrew.

Megä're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Megæra; *fig.*

Megathe'rium, *n.* Riesenfaulthier.

Me'gerkraut, *n.* -es, -s, groundsel; Ladies' bedstraw.

Mehl, *n.* -es, -s, meal; (feines) flour; (*T.* Bot & Chem.) farina; (von Ziegeln 2c.) dust; (zweites) seconds; *fig.* fine dust; zu — machen, to reduce to flour, to grind; mit — bestreuen, to flour; —bahn, *f. T.* inner part of the mill, where the stones are inclosed; —bank, *f. T.* plank through which the meal-hole goes; —batzen, *m. T.* mealy lime-stone; —baum, *m.* meal-tree; —beere, *f.* white hawthorn berry; —beerbaum, *m.* white beam-tree; —beutel, *m.* bolter, sifter; —birn, *f.* mealy pear; —blume, *f.* blazing-star; devil's bit; —bohrer, *m.* scouring bit; —brei, *m.* meal-pap; —bürstmaschine, *f.* brush-bolter; —dose, *f.* flour-caster; —fäßchen, *n. v.* —beere; —flechte, *f.* white tetter; —führung, *f.* (*T.* Min.) labyrinth; —gut, *n.* grain(s); —händler, *m.* meal-man; —käfer, *m.* darkling; —kalk, *m.* slaked lime; —kasten, *m.* flour-tub; bolting-hutch; —kleister, *m.* paste; — kloß, *m.* dumpling of flour; —kraut, *n.* meadow-wort; —maschine, *f.* bolting-mill; (in Kegelform) rubber; —meise, *f.* blue titmouse; —milbe, *f.* meal-tick; —muß, *n. v.* —brei; —presse, *f.* packing machine; —pudding, *m.* hasty pudding; —pulver, *n.* pulverized gun-powder; —pulverbüchse, *f.* drudging box; —sack, *m.* flour-bag; —sand, *m.* dust-like sand; —schabe, *f.* black beetle; —sieb, *n.* flour-sieve; —speise, *f.* farinaceous food; burgoo; pudding; —staub, *m.* meal-dust; flour-dust; —suppe, *f.* gruel; —teig, *m.* paste, dough; —thau, *m.* mildew; —wurm, *m.* meal-worm; —zins, *m.* meal-rent; —zucker, *m.* brown sugar ground sugar.

Me'hlicht, *a.* mealy, mellow. [ceous.

Me'hlig, *a.* of meal, mealy; farina-

Mehr, *a. & adv.* more; better than; noch —, still more; nicht —, no more, no longer; keine —, no more; keine Hilfe —, past help, past recovery; — oder weniger, more or less; um so viel —, so much the more; um so —, more by token when . . .; immer —, more and more; zu —en Malen, —e Male, at several times; je — und —, the more and more; er ist nicht — als Sie, he is not your better; es schmeckt nach —, it gives a taste for more; —aufwand, *m.* excess of expenditure; —ausgabe, *f.* over-issue (of paper); *cf.* —aufwand; —bezahlung, *f.* (*T.* Comm.) surplusage; —bieter, *m.* out-bidder; —deutig, *a.* ambiguous; —deutigkeit, *f.* ambiguity; —einnahme, *f.* surplus receipt; —erwähnt, —genannt, *a.* above said, above named; —fächerig, *a.* multilocular; —gewicht, *n.* balance; —gebot, *n.* out-bidding; —gliederig, *a.* complex; —jährig, *a.* several years old; —malen, *v.* —mals; —malig, *a.* repeated, reiterated; —mals, *adv.* more than once, at several times; —seitig, *a.* of several sides; —seitig gebildet, *a.* not one-sided; —stimmige Gesang, *m.* part-song; descant; —stimmige Musik, part-music; —stimmig singen, to sing in parts; —sylbig, *a.* of several syllables, polysyllabic; —herausgabung von Papiergeld, *f.* over-issue of paper; —werth, *m.* surplus of value; —zahl, *f.* majority; *T.* plural. [plurality; majority.

Mehr, *n.* -es, -s, greater number;

Me'hren, *v. a.* to multiply; to increase; to augment; — (sich) *v. r.* to increase.

Me'hrentheils, *adv.* for the most part.

Me'hrer, *a. compartive degree of* Mehr, greater.

Me'hrer, *m.* -s, *pl.* -, augmenter, multiplier, increaser; allezeit — des Reiches, semper Augustus.

Me'hrere, *pl.* several, divers; —mal, *adv.* several times.

Me'hrerlei, *adv.* several sorts.

Me'hrheit, *f.* -, majority, plurality; *T.* plural number. [augmentation.

Me'hrung, *f.* -, *pl.* -en, multiplication;

Meht, *m. v.* Meth.

Mei'den, *v. a. ir.* to avoid, to shun; to forbear; das Land —, to run the country. [shunning.

Mei'dung, *f.* -, (the act of) avoiding,

Mei'er, *m.* -s, *pl.* -, steward, bailiff; tenant of a farm, farmer; long-legged spider; germander speed-well; —gut, *n.* —hof, *m. v.* Meierei; —zins, *m.* rent paid for a farm.

Meiera'n, *m. v.* Majoran.

Meierei', *f.* -, *pl.* -en, farm, farmstead; fee-farm; tenement, dairy.

Mei'erich, *m.* -s, **Mei'erkraut**, *n.* -es, -s, Ladies' bedstraw; chickweed; red pimpernel; flower-gentle.

Mei'erin, *f.* -, *pl.* -nen, farmer's wife.

Mei'le, *f.* -, *pl.* -n, mile; (französische) league; (metrische) myriametre.

Mei'len=, *in comp.* —geld, *n.* —gebühr, *f.* —zoll, *m.* mileage; —lang, *a.* several miles long; *fig.* very long; —länge, *f.* length of a mile; —maß, *n.* measure by miles; —säule, *f.* —stein, —zeiger, *m.* mile-stone, mile-column, mile-mark; römischer —stein, milliary; —stiefeln, *pl.* one-leagued boots; —weit, *a.* extending several miles; *fig.* very far; —weite Aussicht, *a.* view of several miles; —zahl, *f.* number of miles; zurückgelegte —zahl eines Dampfwagens, mileage; —zwang, *m. v.* Bannmeile.

Mei'ler, *m.* -s, *pl.* -, heap of wood which is to be converted into charcoal; charcoal-kiln; charcoal-pile; —decke, *f.* the earth that covers the kiln; —holz, *n.* charcoal-wood; —kohle, *f.* charcoal; —köhler, *m.* collier, charcoal-burner; —platz, *m.* —stelle, —stätte, *f.* colliery, charcoal-pit.

Mein, *i. vulg.* pray! indeed! strange!

Mein, *old genitive of* Ich, of me.

Mein, **Mei'ne**, *prn.* my; — Gut, my estate; —e Feder, my pen; — Gott! good God!

Mei'ne, (der, die, das) *prn.* mine; my own; die —n, my family; das —, my property; my duty; ich habe das — gethan, I have done my duty.

Mei'neid, *m.* -es, -s, *pl.* -e, perjury, false oath, perfidiousness; einen — schwören, to perjure one's self; to mainswear.

Mei'neidig, *a.* perjured, forsworn; — werden, to forswear one's self.

Mei'neidige, *m.* -n, *pl.* -n, perjurer, forswearer. [ness.

Mei'neidigkeit, *f.* -, perjury; perfidious-

Mei'nen, *v. a. & n.* to think, to imagine, to suppose; to opine; to mean; to signify; to mean to say; to intend; to purpose; das — Sie wohl nicht so? certainly you are not in earnest? es böse — (mit Einem), to mean ill (by one); er meint es nicht böse, he means no harm; es ernstlich —, *col.* to mean business; was — Sie damit? what do you mean by it? was — Sie dazu? what do you think of it? Sie sind damit gemeint, that is aimed at you; das will ich —! to be sure! ist es so gemeint? is that your design? so war es nicht gemeint, that was not the (my) intention; es gut mit Einem —, to wish one well; ich sollte —, I am of opinion, I opine; I dare say; *vulg. & Am.* I guess, I calculate, I count.

Mei'ner, von Ich, of me; gedenke —! remember me! —seits, *adv.* for my part; I for one.

Mei'ner, **Mei'ne**, **Mei'nes**, *prn.* mine.

Mei'nethalben, **Mei'netwegen**, **Mei'netwillen**, *adv.* for my sake, on my account, in *or* on my behalf; for aught I care.

Mei'nfriede, *m.* -n, false peace.

Mei'nige, (der, die, das), *prn.* mine; die —n, my family; das —, my property; my duty. [chase (n. u.).

Mei'nkauf, *m.* -es, -s, deceitful pur-

Mei'nung, *f.* -, *pl* -en, opinion; meaning; mind, intention; thought; vorgefaßte —, preconception; einerlei — sein, to be of one opinion; meiner — nach, in my opinion; to my thinking; Jemandem seine — sagen, to tell one one's mind; to give one a piece of one's mind; —sstreit, *m.* dispute about opinions; —sverschiedenheiten, *pl.* shades of opinion; —swuth, *f.* fanaticism; fanatism; —swüthig, *a.* fanatical; —szunft, *f.* sect; —szünftelei, *f.* sectarism; —szünftler, *m.* sectarian; —szwiespalt, *m.* disagreement of opinion.

Mei'ran, *m. v.* Majoran.

Meisch, *m.* -es, *pl.* -e, **Mei'sche**, *f.* -, *pl.* -n, mash of distillers and brewers; —bottich, *m.* —faß, *n.* mashing-tub, fermenting vat; keeve, keever; kive; —holz, *n.* —krücke, *f.* scoop.

Mei'schen, *v. a.* to mash, to mix.

Mei'se, *f.* -, *pl.* -n, titmouse, muskin; tomtit; pinnock; (kleine graue) marsh titmouse; (schwarzköpfige) chickadee; —nfang, *m.* catching titmice; —nkasten, *m.* titmouse-trap; —nkönig, —nmönch, *m.* wren; —nkranz, *m.* frame with springes.

Meiß, *m.* -es, *pl.* -e, *v.* Hau, Holzschlag.

Mei'ßel, *f.* -, & *m.* -s, *T.* lint.

Mei'ßel, *m.* -s, *pl.* -, chisel; (gerader) chipping chisel; —bohrer, *m.* pitching-borer; —riß, *m.* (*T.* Mach.) master-stroke.

Mei'ßeln, *v. a.* to chisel; to form with a chisel; to cut, to clip.

Mei'ßen, *n.* -s, Misnia; —er Porcellan, *n.* Dresden China.

Mei'ßnisch, *a.* Misnian.

Meist, *a.* & *adv.* most, mostly; der, die, das —e, the most; die —en, the most part, generality; am —en, most, mostly; —bietend, *a.* most bidding, most offering; —bietende, *m.* highest bidder; dem —bietenden zuschlagen, to knock something down to the best bidder.

Mei'stens, *a.* most, mostly.

Mei'stentheils, *adv.* for the most part, generally.

Meister, *m.* -s, *pl.* -, master; freeman; master-workman, artificer; teacher; master-mason; — vom Stuhle, master of the lodge; den — spielen, to play the master, to domineer; seinen — finden (in), to meet with one's match; — werden, to get the freedom of a company; — werden (eines Dinges), to make one's self master of a thing; (seiner Begierden) to get the mastery over; (Eines) to master one; zum — machen, to make one free to a company; (bei den Freimaurern) to raise; —Hämmerling, Jack Ketch; —arbeit, *f.* master-work; —bild, *n.* master-picture; —druck, *m.* bold pencil-stroke; —essen, *n.* dinner given when an artificer is made master; —gesang, *m.* master's song, minstrel's song; —gesell, *m.* master-journey-man; —haft, *a.* masterful, masterlike; masterly; *adv.* masterly, in a masterly manner; —haftigkeit, *f.* mastery, mastership; —hand, *f. fig.* master-hand; skilful hand; —knecht, *m.* head-journeyman; —lade, *f.* chest in which the documents of a guild are kept; —lauge, *f.* caustic lye; —los, *a.* masterless, out of service; —recht, *n.* freedom of a company, privilege of exercising a trade; —sänger, *m.* minstrel; master-singer; —schaft, *f.* mastership, mastery, masterdom; freedom; —streich, *m.* master-stroke, master-touch; —stück, *n.* master-piece; —stuhl, *m.* (bei den Freimaurern) grand-master's chair; —thum, *n.* —würde, *f.* mastership; —werk, *n.* master-work; —wurz, *f.* master-wort; —zug, *m. v.* —streich; (im Schachspiel) masterly move.

Mei'sterer, *m.* -s, *pl.* -, critic, censurer, fault-finder.

Mei'sterin, *f.* -, *pl.* -nen, mistress; wife of a master tradesman.

Mei'sterlich, *a. v.* Meisterhaft.

Mei'stern, *v. a.* to rule, to master; to censure, to find fault with.

Mek'ka, *n.* -s, Mecca; —balsam, *m.* white balsam.

Mekoni'n, *v.* Meconin.

Melancholie', *f.* -, melancholy, gloom, spleen.

Melancho'liker, -s, *pl.* -, **Melancho'likus**, *m.* -, melancholist, melancholy person.

Melancho'lisch, *a.* melancholic, melancholy, gloomy, dejected; einen — machen, to hip, to hyp; — werden, to melancholize.

Melan'ge, *f.* -, mixture; *provinc.* coffee with milk.

Melanit', *m.* -s, melanite.

Melassi'nsäure, *f.* -, melassic acid.

Melass'e *f.* -, *pl.* -n, molasses, *pl.*

Mel'de, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) orach; notch-weed; die strauchartige —, sea-purslain; die wilde —, lamb's quarter.

Mel'de-, *in comp.* —brief, *m.* letter of advice; —schiff, *n.* advice-boat; —stelle, *f.* (für Feuersbrünste), fire-watch, station-house.

Mel'den, *v. a.* to mention, to make mention of; (bekannt machen) (Einem Etwas) to notify, to make known, to tell; (schriftlich) to write; (anmelden) to announce, to send the name in; man hat mir gemeldet, it has been announced to me; mit Ehren zu —, with your reverence; ohne Ruhm zu —, vanity apart; mit Erlaubniß zu —, with your permission; saving your reverence; — (sich), *v. refl.* to announce one's self; (von Gläubigern) to come forward; sich in Arrest —, (*T.* Mil.) to report one's self under arrest; sich bei der Fallitenmasse —, to sue for admittance; sich — lassen, to send one's name in; (bei Einem) to present one's self to one, to apply to one; sich zu etwas —, to sue for; (zu einer Stelle) to put in for.

Mel'denswerth, *a.* worth mention.

Mel'dung, *f.* -, *pl.* -en, mention, mentioning; (von Gläubigern) coming forward; advice; —thun, to mention; —s-haus, *n.* station-house.

Melilo'te, *f.* -, *pl.* -n, melilot; —n-pflaster, *n.* melilot plaster.

Meli'ren, *v. a.* to mix, to mingle, to shuffle; melirtes Tuch, medley-cloth; pepper-and-salt cloth; — (sich), *v. r. fam.* (vom Haare) *v.* Ergrauen.

Me'lis-, *in comp.* —form, *f.* loaf-sugar mould; —zucker, *m.* loaf-sugar.

Meliss'e, *f.* -, *pl.* -n, balm; —ngeist, *m.* —nwasser, *n.* extract of balm; —n-öl, *n.* oil of balm; —nthee, *m.* tea of balm.

Melit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, melites.

Melit'te, *f.* -, balm-leaved archangel.

Melk, *a.* milch, giving milk; —eimer, *m.* —faß, *n.* —kübel, *m.* milk-pail, milking vat; —kuh, *f.* milk-cow, milch-cow; —maschine, *f.* milking machine; —schemel, *m.* milking stool; —tuch, *n.* cloth for straining milk; —vieh, *n.* cattle giving milk; —zeit, *f.* milking time.

Mel'ken, *v. a. ir.* to milk; *fig. vulg.* to drain, to impoverish.

Mel'ker, *m.* -s, *pl.* -, milker; —pappel, *f.* globe-flower. [dairy.

Melkerei', *f.* -, *pl.* -en, cow-house,

Mel'nicker, *m.* -s, wine of Melnick (in Bohemia).

Mel'lon, *n.* -s, mellon.

Melodie', *f.* -, *pl.* -n, melody, tune; aria; air; in — setzen, to set to the tune (of).

Melo'disch, *a.* melodious.

Melodra'm, *n.* -es, -s, *pl.* -en, melodrame; melodrama.

Melodramat'isch, *a.* melodramatic.

Melo'ne, *f.* -, *pl.* -n, melon; —n-baum, *m.* papaw; —nbeet, —nland, *n.* melon ground; —ndistel, *f.* melon-thistle; —nform, *f.* melon mould; —n-kürbiß, *m.* squash-gourd; —nqualle, *f.* beroe.

Melot'tenklee, *m.* -s, melilot.

Membra'ne, *f.* -, *pl.* -n, membrane; aus —n bestehend, membraneous.

Mem'me, *f.* -, *pl.* -n, coward, poltroon; meacock; —nhaft, *a.* cowardly.

Memmerei', *f.* -, cowardice, poltroonery.

Memoi'r, *n.* -s, *pl.* -en, memoir; —enschreiben, to memoir; —enschreiber, *m.* memoirist.

Memoria'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, memorial; ein — einreichen, an Jemand richten, to memorialize one; —buch, *n.* memorandum-book.

Memori'ren, *v. a.* to learn, to get by heart.

Memphit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) memphite.

Menagerie', *f.* -, *pl.* -n, menagery; —wagen, *m.* caravan.

Menagi'ren, *v. a.* (das Feuer in der Dampfmaschine) to bank one's fires.

Mendikant', *m.* -en, *pl.* -en, beggar; mendicant friar.

Meng'bar, *a.* capable of being mixed.

Men'ge, *f.* -, *pl.* -n, multitude, great number, great many, great deal, abundance, plenty, heap, lot, lots; Geld die —, abundance of money.

Meng-, *in comp.* —futter, *n.* mash; —gut, *n.* tin solder; —korn, *n.* meslin, maslin; mang-corn; —schäfer, *m.* dairy-man who rents cattle; —sieb, *n.* mingling-riddle; —spath, *m.* foliated spar; —tonne, *f.* mixing-drum; —werk, *n.* medley.

Men'gelwurz, *f.* dock, docken.

Men'gen, *v. a.* (mit Etwas) to mingle, to mix, to blend; (die Karten) to shuffle; — (sich), *v. refl.* (in ein Ding, unter die Menschen, &c.) to meddle, to interfere (between); *vulg.* to put one's finger into the pie.

Men'ger, *m.* -s, *pl.* -, mingler.

Meng'sel *n.* -s, mingle-mangle, hodge-podge; motley.

Men'gung, *f.* -, (the act of) mingling, mixing, blending.

Men'nig, *m.* (**Men'nige**, *f.*,) -es, -s, vermillion, red lead; Saturnine red; minium. [Anabaptist.

Mennonist', *m.* -en, *pl.* -en, Mennonite,

Mensch, *m.* -en, *pl.* -en, man; fellow, wretch; junge —, stripling, youth, *vulg.* hobble-de-hoy; es ist kein — da, there is nobody there; wir sind alle —en, we are all weak mortals; was ist das für ein —? who is that person? what kind of a person is he? ein junger —, a young man; stripling.

Mensch, *n.* -es, *pl.* -er, *vulg.* & *cant.* wench, strumpet; quean, punk; rig; harridan; derbe, tüchtige, stämmige —, strapping, bouncing wench.

Men'schen-, *in comp.* —adel, *m.* dignity of human nature, dignity of man; —ähnlich, *a.* like a human being; —alter, *n.* generation; —beobachter, *m.* observer of human kind; —bildung, *f.* civilization; —blut, *n.* human blood; —dieb, *m.* kidnapper; —elend, *n.* human calamity; —feind, *m.* misanthrope, man-hater; —feindlich, *a.* anti-social, misanthropical; *adv.* misanthropically; —fleisch, *n.* man's flesh; —fresser, *m.* man-eater, cannibal; —fresserei, *f.* anthropophagy; —freund, *m.* philanthropist; —freundlich, *a.* philanthropic, humane, benevolent; *adv.* philanthropically, humanely; —furcht, *f.* fear of man; —gebeine, *pl.* human bones; —gebot, *n.* law given by man; —gedenken, *n.* memory of man; seit — gedenken, within the memory of man; —gefühl, *n.* human feeling; —geschlecht, *n.* mankind, human species; humankind; —gesicht, *n.* human face; —gestalt, *f.* human shape; —gewalt, *f.* power of man; —glück, *n.* felicity of man; —gunst, *f.* favour of the multitude; —haar, *n.* man's hair; —hand, *f.* man's hand; —haß, *m.* misanthropy; —hasser, *m.* man-hater, misanthropist; —herz, *n.* heart of man; *fig.* feelings of man; —hilfe, *f.* human assistance; —kenner, *m.* one who can judge correctly of human nature; —kenntniß, *f.* knowledge of men; sich —kenntniß erwerben, to study men; —kind, *n.*

child of man, man; —klasse, *f.* class of men; —knochen, *m.* human bone; —koth, *m.* man's excrements; —kothdünger, *m.* poudrette; dried night-soil; night-manure; —kunde, *f.* knowledge of mankind, anthropology; —kundig, *a.* having a knowledge of men; —leben, *n.* human life; —leer, *a.* deserted, not frequented; —leere, *f.* solitude; —liebe, *f.* human love; love of mankind; —los, *a. v.* —leer; —möglich, *a.* possible for human power; alles — mögliche thun, to do the best one can; —mord, *m.* manslaughter; —mörder, *m.* man-slayer; —natur, *f.* human nature; —opfer *n.* human sacrifice; —pflicht, *f.* duty of a human being; —quäler, *m.* tormentor of man; —raub, *m.* kidnapping, man-stealing; —räuber, *m.* kidnapper, man-stealer; —recht, *n.* right of human nature; —rechte, *pl.* rights of man; —reich, *a.* well peopled; —satzung, *f.* human institution; —sauger, *m.* vampire; —schädel, *m.* human skull; —scheu, *a.* shunning mankind; unsociable, solitary, avoiding company; —scheu, *f.* shunning of mankind; solitariness, unsociableness; —schinder, *m.* tormentor of men; —schlag, *m.* race of men; —sinn, *m. v.* —verstand; —sohn, *m.* son of man; the Saviour; —stimme, *f.* human voice; —tritt, *m.* human footstep; —verstand, *m.* common sense; —weisheit, *f.* human wisdom; —welt, *f.* mankind, human world; —werk, *n.* work of man; —wohl, *n.* welfare of mankind; —wohnung, *f.* habitation of men; —würde, *f.* dignity of man.

Mensch'heit, *f.* -, humanity; mankind; die Jahrbücher der —, annals of mankind.

Mensch'lich, *a.* human; humane, gentle; Irren ist —, man is apt to err.

Mensch'lichkeit, *f.* -, humanity.

Mensch'werdung, *f.* -, incarnation; (der indischen Götter) avatar.

Menstruatio'n, *f.* -, catamenia, courses; (erste) zenith.

Mensu'r, *f.* -, *pl.* -en, *T.* mensuration; (im Fechten) proper distance; measure; time; tune; auf der — stehen, to fight a duel. [to measure.

Mensuri'ren, *v. a. T.* to mensurate;

Men'tor, *m.* -s, *fig.* mentor; tutor, governor; Jemandes — machen, *cant.* to bear-lead one.

Menuet', *f.* -, *pl.* -en, minuet; eine — tanzen, to walk *or* to step *or* to dance a minuet.

Mephit'isch, *a.* mephitical.

Mercu'r, *m.* -s, Mercury; (*T.* Chem.) mercury; —glanz, *m.* onofrite.

Mer'gel, *m.* -s, marl; —artig, *a.* marly; —boden, *m.* marly soil; —erde, *f.* earthy marl, loose marl; —kalk, *m.* chalky clay; —grube, —kuhle, *f.* marl-pit; —nuß, *f.* knotty marlstone; —sandstein, *m.* marl-stone; —schiefer, *m.* marl-slate.

Mer'gelig, *a.* marly.

Mer'geln, *v. a.* to marl, to manure with marl; *v.* Ab- Ausmergeln.

Mer'genröschen, *n.* -s, *pl.* -, viscous catch-fly.

Meridia'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* meridian; Entfernung vom —, *f.* meridional distance.

Meridiona'l, *a.* meridional.

Merin'gel, *f.* -, *pl.* -(n), cream-cake.

Meri'no, *m.* -s, *pl.* -s, Merino; —schaf, *n.* merino; —strümpfe, *pl.* Merino hose; —tuch, *n.* Merino cloth; —wolle, *f.* Merino-wool. [mercial.

Merkanti'lisch, *a.* mercantile, com-

Merkatu'r, *f.* -, *T.* commerce.

Merk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, mark, sign; —buch, *n.* memorandum book; —mal, *n.* characteristic; mark, sign, token; criterion; —wort, *n. v.* Stichwort; —würdig, *a.* remarkable, notable, curious; noticeable; —würdigkeit, *f.* remarkableness; curiosity; *fam.* lion; die —würdigkeiten (einer Stadt ꝛc.) besehen, to lionize; —zeichen, *n.* characteristic, character; memorandum.

Merk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* (*T.* Bot.) sium.

Merk'bar, *a.* sensible, perceptible; retainable; —keit, *f.* perceptibility.

Merk'chen, *n.* -s, *fam.* little bit, extremely small part.

Mer'ken, *v. a.* to mark, to sign; to perceive, to observe, to know; to bear in mind, to remember; — (sich), *v. r.* (ich merke mir Etwas) to bear in mind; sich Etwas — lassen, to show, discover something; sich nichts — lassen, to take no notice of a thing; not to betray one's self; —, *v. n.* (auf ein Ding) to attend (to), to advert to, to mind a thing; wohl gemerkt! mark me!

Mer'ker, *m.* -s, *T.* gutter-ledge.

Merk'lich, Merk'lichkeit, *v.* Merkbar, Merkbarkeit. [zettel.

Merks, *m.* -, *vulg.* gumption; *v.* Denk-

Merku'r, *m.* -s, *T.* Mercury; *T.* (in der Chemie) mercury, quick-silver; —stab, *m.* caduceus of Mercury.

Merkuria'lisch, *a.* mercurial.

Merkuria'lmittel, *n.* -s, *pl.* -, mercurial. [merlin, thrush.

Mer'le, *f.* -, *pl.* -n, common maple;

Merowin'ger, *pl.* the Merovingians.

Merz, *m.* -es, March, *v.* März.

Mer'zen, *v.* Ausmerzen.

Merz'schaf, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sheep that is cast off. [site.

Mesiti'nspath, *m.* -s, (*T.* Min.) magne-

Mesola'bium, *n.* -s, *pl.* -labien, *T.* mesolabe.

Mesopota'mier, *m.* -s, *pl.* -, **Mesopota'misch,** *a.* Mesopotamian. [ite.

Mesoty'pspath, *m.* -s, (*T.* Min.) skolez-

Mes'pel, *f.* -, *pl.* -n, medlar, *v.* Mispel.

Meß'-, *in comp.*—altar, *m.* chantry-altar; —amt, *n.* mass, office; —band, *n.* measuring tape; —besucher, —bezieher, *m.* merchant *or* person who visits the great fairs; —brief, *m.* bill of exchange payable at the fair; *T.* bill of tunnage; —buch, *n.* mass-book, missal; merchant's book in which the transactions at the fair are entered; —bude, *f.* booth; —catalog, *m.* list of new publications; —conto, *n.* account of the customs; —deputation, *f.* assistant board of trade; —diener, *m.* sexton; —fahne, *f.* small flag used by surveyors; —faß, *n.* tub for measuring; —fieranten, *pl.* merchants frequenting fairs; —freiheit, *f.* privilege of holding a fair; privileges and immunities granted to those who visit fairs; —fremde, *m.* stranger attending a fair; —gast, *m. v.* —besucher; —geld, *n.* metage, payment of tunnage; —geleit, *n.* passage money; —geräth, *n.* utensils necessary for celebrating mass; —geschenk, *n.* fair, fairing; —gewand, *n.* mass-weed, dalmatic, dalmatica; —glocke, *f.* —glöckchen, *n.* bell calling to mass; sacring-bell; —gut, *n.* goods for the fair, market-wares; —hemd, *n.* alb; —instrument, *n.* surveying-instrument; —kanne, *f.* can for measuring; —kelch, *m.* chalice; —kelchdeckel, *m.* pax; —kette, *f.* surveyor's chain; Gunter's chain; —kunde, —kunst, —lehre, *f.* surveying, geometry; (chemische) stœchiometry; —künstler, *m.* surveyor, geometer; —leine, *f.* station-line; —leute, *pl.* merchants *or* people going to a fair; —opfer, *n.* sacrifice of the mass; —priester, *m.* priest saying mass; —rabatt, *m.* reduction of the duties granted on goods sold at a fair; —rad, *n.* perambulator; —recht, *n.* pie-powder-court; —retourgüter, *pl.* unsold goods returning from a fair; —ruthe, *f.* —stab, *m.* —stange, *f.* mete-wand, mete-yard, pole for measuring; —scheibe, *f.* quadrant, sextant; semicircle, graphometer; —schnur, *f.* surveyor's chain; —stadt, *f.* fair-town; —tisch, *m.* surveying-board; —trog, *m.* (für Erz) dish; —tuch, *n.* corporale; corporal cloth; —verkehr, *m.* commercial inter-course at a fair; —waare, *f. v.* —gut; —wechsel, *f. v.* —brief; —woche, *f.* week of a fair; principal week of a fair; —zahlung, *f.* payment for goods with a discount; —zeit, *f.* market-time, fair-time.

Meß'bar, *a.* measurable; —keit, *f.* measurableness, mensurability.

Messali'ne, *f.* -, *pl.* -n, *fig.* wicked woman.

Mess'e, *f.* -, *pl.* -n, fair; (in der katholischen Kirche) mass; die hohe —, high mass; die stille —, low mass; — lesen, to say mass; Tag nach der —, day after the fair.

Mess'en, *v. a. ir.* to measure; (Felder) to survey; (Verse) to scan; *fig.* (mit) to compare; sich mit Jemand —, to measure one's strength with; *col.* to take up the cudgels with one; to take issue with one on something; Jemand von Kopf bis zu Fuß mit den Augen —, to look one up and down.

Mess'er, *m.* -s, *pl.* -, measurer; — *n.* -s, *pl.* -, knife; (langes) skean; (zum Schnitzen) whittle; (für Chirurgie) bistoury; (für Anatomie) scalpel; (mit mehreren Klingen, Korkzieher ꝛc.) jack-knife; das — an die Kehle setzen (Einem), to put one in the greatest terror; das große — führen, *prov.* to shoot with a long bow; —bänkchen, —böckchen, *n.* knife-rest; —besteck, —gesteck, *n.* knife-case; —feile, *f.* knife-file; —fisch, *m.* shield-fish; —förmig, *a. T.* cultrate; —gurt, *m.* butcher's belt; —heft, *n.* haft *or* handle of a knife; —klinge, *f.* blade of a knife; —klotz, *m.* —klötzchen, *n.* knife-rest; —korb, *m.* knife-basket; —lade, *f.* knife-tray; —lohn, *n.* measurer's *or* surveyor's fee; —pflug, *m.* coulter-plough; —putze, *f.* knife-board; —putzer, *m.* knife-boy; —putzmaschine, *f.* knife polishing-machine; —rücken, *m.* back of a knife; blue-fish; —säge, *f.* knife-file; —schärfer, *m.* sharpening instrument for table-knives; —scheide, *f.* case of a knife; (*T.* Zool.) razor-shell; —schleifer, *m.* knife-grinder; —schmied, *m.* cutler; —schmiede, *f.* cutler's workshop; —schmiedewaare, *f.* cutlery; —schnäbler, *pl.* (Vögel) cultirostres; —schneide, *f.* edge of a knife; —spitze, *f.* point of a knife; a knife's point full; —tuch, *n.* knife-cloth; —wetzer, *m. v.* —schärfer; —zeiger, *m.* knife-tool, knife-graver; —zweikampf, *m.* snick and snee.

Messia'de, *f.* -, (Gedicht) the Messiad.

Messia'nisch, *a.* messianic.

Messi'as, *m.* -, Messiah.

Messido'r, *m.* -s, Messidor.

Mess'ing, *n.* -es, -s, brass, latten; (rothes) tombac; geschlagene —, brass battery; mit — beschlagen, to cover with brass; —artig, *a.* brassy; —blech, *n.* latten-plate, plate-brass, brass-plate; —brennen, *n.* making of brass; —brenner, *m.* brass-maker; —draht, *m.* brass-wire, latten-wire; —drahtmühle, *f.* brass-wire drawing mill; —geschirr, *n.* brasses, brass utensils; —hammer, *m.* brass-beater's hammer; —hütte, *f.* —werk, *n.* forge where brass is made; —instrument, *n.* brass wind-instrument; —platte, *f.* brass-plate; —schlagloth, *n.* brass soder, spelter solder; —schmied, *m.* brasier; —waare, *f.* brasier's ware; —zain, *m.* wedge of brass.

Mess'ingen, *a.* latten, brazen; —e Leuchter, *pl.* brass candlesticks.
Meß'ner, *m.* -s, *pl.* -, sexton, sacristan.
Mess'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; measurement.
Mest'e, *f.* -, a kind of dry-measure; salt-cellar.
Metagal'lussäure, *f.* -, metagallic acid; —saure Salz, *n.* metagallate.
Mesti'ze, *m.* -n, *pl.* -en, & *f.* -, *pl.* -n, mestizo, mongrel.
Metalep'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* metalepsis.
Metall', *n.* -es. -s, *pl.* -e, metal; brass; (noch in den Gruben befindlich) thrackscat; (jedwedes schmelzbare) mun; —ader, *f.* vein of metal; —arbeiter, *m.* metallist; —artig, *a.* metalliform; —baum, *m.* arbor; —beschickung, *f.* alligation; —beschreibung, *f.* metallography; —bildung, *f.* metallization; —blatt, —blättchen, *n.* thin leaf of metal; —bürste, *f.* wire-brush; —composition, *f.* compound metal; —erzeugung, *f.* metallization; —feilspäne, *pl.* raspings, scobs; —förmig, *v.* —artig; —glanz, *m.* metallic lustre; —glas, *n.* metallic glass; —gold, *n.* Dutch gold; —grün, *n.* Zwickau green; —haltig, *a.* metalliferous; —kalk, *m.* calcined metal; —kugel, *f.* proof-shot; —kunde, *f.* metallurgy; —kundige, *m.* metallist; —legirung, *f.* alligation of metals; (für Münzen) billion; —liderung, *f.* metallic packing; —mohr, *m.* crystallized tin-plate; —mutter, *f.* *T.* matrix of metals; —platte auf Grabsteinen, *f.* brass; —probe, *f.* assay; —sand, *m.* grit; —schlacke, *f.* sprue; —silber, *n.* white Dutch metal; —spath, *m.* sulphated baryta; —spiegel, *m.* metallic mirror; —teig. *m.* ground brass, purpurina; —versetzung, *f.* alligation; —waaren, *pl.* hard-ware; —zeug, *n.* iron-work.
Metal'len, *a.* made of metal.
Metalliques', *pl.* a sort of Austrian state-bonds. [metalline; brazen.
Metal'lisch, *a.* metallical, metallic,
Metallisi'ren, *v. a.* to metallize; to preserve wood by Mr. Payne's process.
Metalloi'd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* metalloid.
Metalloi'disch, *a.* metalloidal.
Metallurg', *m.* -en, *pl.* -en, metallurgist.
Metallurgie', *f.* -, metallurgy.
Metallur'gisch, *a.* metallurgic.
Metamorpho'se, *f.* -, *pl.* -n, metamorphosis.
Metamorphosi'ren, *v. a.* to metamorphose, to metamorphize.
Metaph'er, *f.* -, *pl.* -n, metaphor.
Metapho'risch, *a.* metaphorical; —, *adv.* metaphorically.
Metaphra'se, *f.* -, *pl.* -n, metaphrase.
Metaphysik', *f.* -, metaphysics.
Metaphy'siker, *m.* -s, *pl.* -, metaphysician.
Metaphy'sisch, *a.* metaphysical.
Metasta'se, *f.* -, *T.* metastasis.
Metathe'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* metathesis.
Metempsycho'se, *f.* -, metempsychosis.
Meteo'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, meteor; —eisen, *n.* meteoric iron; —stahl, *m.* meteor-steel; —stein, *m.* aerolite, meteoric stone. [rologist.
Meteorolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, meteo-
Meteorologie', *f.* -, meteorology.
Meteorolo'gisch, *a.* meteorological; —e Warte, *f.* meteorological observatory.
Meteorosko'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* meteoroscope.
Me'ter, *m.* -s, *pl.* -, metre.
Meth, *m.* -es, -s, mead; meath; bragget, hydromel; metheglin.

Metho'de, *f.* -, *pl.* -n, method; barycentrische —, *f.* (höhere Mathematik) properties of Guldinus.
Metho'diker, *m.* -s, *pl.* -, methodist.
Metho'disch, *a.* (& *adv.*) methodical(ly).
Methodist', *m.* -en, *pl.* -en, methodist.
Methodist'isch, *a.* methodistical.
Methy'l, **Methyle'n**, *n.* -s, (*T.* Chem.) methylene. [craft, business.
Metie'r, *n.* -s, *pl.* -s, *vulg.* profession,
Metonymie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* metonymy.
Metony'misch, *a.* metonymical.
Met'opon, *n.* (*T.* Archit.) metope.
Me'trik, *f.* -, metrics. [quintal.
Me'trisch, *a.* metrical; —e Zentner, *m.*
Metrono'm, *m* -es, -s, *pl.* -e, metronome.
Metropo'le, *f.* -, *pl.* -n, metropolis.
Metropolit', *m.* -en, *pl.* -en, metropolitan-bishop, metropolitan.
Metropolita'nkirche, *f.* -, *pl.* -n, metropolitan church.
Me'trum, *n.* -s, *pl.* -tra, metre.
Met'te, *f.* -, *pl.* -n, matins.
Mett'wurst, *f.* -, *pl.* -würste, a kind of pork-sausage.
Metz'e, *f.* -, *pl.* -n, common prostitute; bitch; (Maß) peck; (in Mühlen) multure; —ngeld, *n.* fee for grinding; —nweise, *adv.* by pecks.
Metz'el=, *in comp.* —bank, *f.* shambles; —suppe, *f.* pudding-broth.
Metzelei', *f.* -, *pl.* -en, massacre, butchery, slaughter.
Metz'eln, *v. a.* to massacre, to butcher.
Metz'en, *v. n.* to take the multure.
Metz'ge, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* **Metz'ig**, *f.* -, *pl.* -en, shambles.
Metz'gen, *v. a.* to kill.
Metz'ger, *m.* -s, *pl.* -, butcher; —s Gang, *fig.* sleeveless errand; —beil, *n.* butcher's cleaver; —bursche, *m. v.* —knecht; —hund, *m.* butcher's cur; —knecht, *m.* butcher's man. [chest.
Metz'kasten, *m.* -s, *pl.* -kästen, multure-
Metz'ner, *m.* -s, *pl.* -, miller's man.
Meu'chel, *m.* -s, (*n. u.*) mischievous fellow; —bund, *m.* plot, conspiracy; —mord, *m.* assassination; —mörder, *m.* assassin, assassinator; —mörderisch, *a.* & *adv.* like an assassin; —mörderisch umbringen, —morden, to assassinate; —rotte, *f.* set of assassins.
Meuchelei', *f.* -, *pl.* -en, plot, cabal, machination.
Meu'cheln, *v. n.* to cabal; —, *v. a.* to assassinate. [sassin.
Meu'chler, *m.* -s, *pl.* -, caballer; as-
Meu'chlerisch, **Meu'chlisch**, *v.* Meuchlings. [ciously, assassin-like.
Meu'chlings, *adv.* insidiously, mali-
Meu'korn, *n. v.* Buchweizen.
Meu'te, *f.* -, *pl.* -n, mutiny; *T.* pack of hounds.
Meuterei', *f.* -, *pl.* -en, mutiny, complot, plot; — machen, to mutiny, to rise (on).
Meu'terer, *m.* -s, *pl.* -, mutineer.
Meu'terisch, *a.* mutinous.
Meu'tmacher, *m.* -s, *pl.* -, mutineer.
Me'vchentaube, *f.* -, *pl.* -n, turbit.
Me'we, *f.* -, *pl.* -n, mew, gull; (gefleckte) dung-hunter; (rothfüßige) pewit; —nschnabel, *m.* (Vogel) mew-bill.
Mexika'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Mexika'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, **Mexika'nisch**, *a.* Mexican. [window.
Mezzani'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* dormer-
Mez'zo, *adv. in comp.* *T.* mezzo; —tin'tomanier, *f.* mezzo-tinto.

Mias'ma, *n.* -s, *pl.* -men, *T.* miasm.
Miasmat'isch, *a.* impregnated with
Miau'! *i.* mew! [miasm.
Miau'en, *v. n.* to mew, *v.* Mauen.
Mich, von Ich, me; — selbst, myself.
Michae'lisfest, *n.* -es, **Michae'listag**, *m.* -es, -s, Michaelmas.
Mich'el, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* for Michael; fellow; *fig.* der deutsche —, plain honest German; grober —, rude fellow.
Mick'e, (**Mick**), *f.* -, *pl.* -n, *T.* crutch, cheeks; trussels in a rope-yard; stake-heads. [practice.
Mick'mack, *n.* -s, intrigue, underhand
Mi'das (—fliege, *f.*), *m.* -, (Insect) mida.
Mie'der, *m.* -s, *pl.* -, jump, bodice.
Mie'ke, (für Mariechen) *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* Moll, Polly; cat.
Mie'ne, *f.* -, *pl.* -n, mien, air, look, countenance; faces; eine kecke oder dreiste —, an air of assurance; — machen, to show signs, to make signs; — machen als ob man fechten wollte, *col.* to show fight; to offer at struggle; keine — verziehen, not to change countenance in the least; eine ernste — machen, to pull a grave face; eine gewichtige — annehmen, to put on airs; eine saure — machen, to frown, to look black; gute — zum bösen Spiele machen, *prov.* to put on a cheerful look to something disagreeable, to make the best of a bad case.
Mie'nen=, *in comp.* —deuter, —forscher, *m.* physiognomist; —deutung, —forschung, *f.* physiognomy; —kunde, *f.* science of physiognomy; —spiel, *n.* mimics, pantomime; dumb-show.
Mie're, *f.* -, (*T.* Bot.) scarlet pimpernel; alsine; *provinc.* ant, pismire.
Mies, *n.* -ses, *pl.* -se, moss; —muschel, *f.* sea-muscle.
Mie'schen, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* puss.
Mie'te, *f.* -, *pl.* -n, mite, *v.* Milbe.
Mieth'=, *in comp.* —acker, *m.* hired field; —besitz, *m.* tenancy; —caserne, *f.* *fig. fam.* great house hired out; —comptoir, *n.* register-office, office for hiring servants; —contract, *m.* lease, tenure; —frau, *f.* landlady, female tenant; —frei, *a.* rent-free; —geld, *n.* —groschen, *m.* earnest, feasting-penny, deposit-money; hire; —haus, *n.* hired house; —herr, *m.* land-lord; —knecht, *m.* servant hired from day to day; —kutsche, *f.* hackney-coach, hack; hansom; —kutscher, *m.* hackney-coachman; —lackei, *m.* hire-servant, hired servant; —leute, *pl.* lodgers; —lohn, *m.* hire; —mann, *m.* lodger, tenant, lessee; —pfennig, *m. v.* —geld; —pferd, *n.* hackney-horse, hack-horse; —schreiber, *m.* hack; —soldat, *m.* mercenary soldier; —stall, *m.* hackney-stable; —vertrag, *m. v.* —contract; —vieh, *n.* cattle and sheep taken into pasture for hire; —wagen, *m. v.* —kutsche; —wagenanstalt, *f.* livery-stable; —weise, *adv.* by way of hire; —zeit, *f.* hiring-time; duration of lease; —zins, *m.* house-rent.
Mie'thbar, *a.* rentable, tenantable.
Mie'the, *f.* -, hiring; hire; rent; die — für ein Schiff, charter; zu — haben, to hold in hire; zur — wohnen, to be a lodger; to be in lodgings; zur — ziehen, to go into lodgings.
Mie'then, *v. a.* to hire; to rent, to take; (ein Schiff) to charter.
Mie'ther, *m.* -s, *pl.* -, **Mie'therin**, *f.* -, *pl.* -nen, person who hires or rents any thing; tenant, lodger; *locataire.*
Mie'thling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hireling, mercenary. [renting, taking.
Mie'thung, *f.* -, (the act of) hiring;

Mie'ze, Mie'zekatze, *f.* -, *pl.* -n, **Mie'zchen**, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* cat, puss.

Migrä'ne, *f.* -, megrim, head-ache; sick-headache.

Miguelist', *m.* -en, *pl.* -en, —isch, *a.* Migueliste.

Mikrokos'mus, *m.* -, microcosm.

Mikrolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, hunter after trifles, punctilious person.

Mikrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, micrometer; —schraube, *f.* micrometrical screw.

Mikrosko'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, microscope, magnifying glass.

Mikrosko'pisch, *a.* microscopical.

Mila'n, *m.* -es, -s, *pl.* -en, **Mila'ne**, *f.* -, *pl.* -n, kite.

Mil'be, *f.* -, *pl.* -n, mite; acarus; milbig, *a.* mity.

Milch, *f.* -, milk; (der Fische) milt; abgerahmte —, skim-milk; dicke —, clouted cream; frische —, fresh milk; fette —, rich milk; letzte — einer Kuh, strippings; verfälschte —, swill milk; fadige —, bingy milk; in die — geben, to put out to nurse; wie — und Blut aussehen, to look all lilies and roses; —abscheidend, *a.* galactophorous; —ader, *f.* lacteal vein; —ahorn, *m.* sycamore-maple; —artig, *a.* lacteal, milky; —artige, *n.* milkiness; —asch, *m.* milk-pan; skeel; —bart, *m.* downy beard; incipient down on the chin; pubescence; *fig. vulg.* milk-sop, shaver; —bärtig, *a.* having a downy beard; *fig.* green; —baum, *m.* milk-hedge; —becher, *m.* milk-cup; —behältniß, *n.* dairy; —brei, *m.* —muß, *n.* milk-pap; —bretzel, *f.* bun made of flour and milk; —brod, —brödchen, *n.* French roll; silver-cockle; —bruder, *m.* foster-brother; person fond of milk; —brühe, *f.* milk-sauce; —brunnen, *m.* milk-pit; —dieb, *m.* large white moth; —distel, *f.* milk-thistle; —drüse, *f.* lacteal gland; —durchschlag, *m.* milk-strainer, sile; —eimer, *m.* milk-pail; —farbe, *f.* milk-colour; —farben, *a.* cream-coloured, milk-coloured; —faß, *n.* milk-vat; —fieber, *n.* milk-fever, lacteal fever; —flor, *m.* smooth crape, tiffany; —frau, *f.* milk-woman, dairy-woman; —gang, *m.* *T.* lactiferous duct; —gefäß, *n.* vessel to put milk in; *T.* lacteal vessel; —gelte, *f.* milk-tub; milk-pail; —gewölbe, *n.* dairy; —gießer, *m. v.* —guß; —glas, *n.* milk-cup; breast-glass; alabaster-glass; —glöckchen, *n.* round-leaved bell-flower; —guß, *m.* milk-ewer; —haar, *n.* down of the cheek; —händler, *m. v.* —mann; —haus, *n.* dairy, dairy-house, milk-house; —kaffee, *m.* coffee boiled with milk; —kalb, *n.* sucking calf; —kammer, *f. v.* —haus; —kanne, *f.* —topf, *m.* milk-pot; —keller, *m.* milk-cellar, dairy; —kost, *f.* milk-food, milk-diet; —krankheit, *f.* milk-sickness; —kraut, *n.* milk-tare, milk-trefoil; —kuh, *f.* milk-cow; milch-cow; —losigkeit, *f.* agalaxy; —mädchen, *n.* milk-girl; —magd, *f.* milk-maid, dairy-maid; —mann, *m.* milk-man; —markt, *m.* milk-market; —maul, *n. v.* —bart; —messer, *m. T.* milk-gage; galactometer; —muß, *n. v.* —brei; —napf, *m.* milk-cup, milk-bowl; —pumpe, *f.* breast-glass; —quarz, *m.* milk-quartz; —rahm, *m.* cream; —rechnung, *f.* milk-score; —reiß, *m.* milk-rice; —ruhr, *f.* coeliac passion; —saft, *m.* chyle, milky juice; —saftbildend, *a.* chylifactive; —saftig, *a.* chylous; —sauer, *a. T.* lactic; —sauger, *m.* (Vogel) goat-sucker; —säure, *f. T.* lactic acid; —saure Salz, *n. T.* lactate; —schauer, *m. v.* —fieber; —schnee, *m.* whipped cream; —schorf, *m.* milk-scab, achor; —schwein, *n.* sucking pig; —schwester, *f.* foster-sister; —speise, *f.* milk-diet, milk-meat, milk-food; —staar, *m.* lacteous cataract; —straße, *f.* galaxy, milky-way; —suppe, *f.* milk-pottage; —topf, *m. v.* —kanne; —trank, *m.* posset, syllabub; —tuch, *n.* strainer; —verkäufer, *m. v.* —mann; —wage, *f. v.* —messer; —warm, *a.* luke-warm; —warze, *f.* nipple; —weib, *n. v.* —frau; —weiß, *a.* milk-white; —wirthschaft, *f.* dairy; —wurz, *f.* milk-wort; —zahn, *m.* milk-tooth; —zieher, *m.* breast-glass; —zucker, *m.* sugar of milk; —zuckersauer, *a. T.* saccholactic; —zuckersaure Salz, *T.* saccholate; —zuckersäure, *f. T.* saccholactic acid.

Mil'chen, *a.* milk, giving milk; ein —er Häring, a soft roe herring.

Mil'chen, *v. n.* to milk, to give milk.

Mil'cher, Milch'ner, *m.* -s, *pl.* -, milter; melter.

Milcherei', *f.* -, *pl.* -en, dairy.

Mil'chicht, *a.* milky; —e Pflanzen, lactescent plants.

Mil'chig, *a.* milken.

Milch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, milter.

Mild'=, *in comp.* —herzig, *a.* good-hearted, tender-hearted, charitable; —herzigkeit, *f.* good-heartedness, charitableness; —reich, *a.* benign, charitable; —thätig, *a.* charitable; —thätigkeit, *f.* liberality, charitableness.

Mil'de (Mild), *a.* mild, soft, tender, mellow; *fig.* meek, mild, clement, indulgent, benign, liberal; pious, charitable; eine — Stiftung, a pious *or* charitable foundation; mit —r Hand, with a charitable hand; seine —e Hand aufthun, to be liberal, to be charitable.

Mil'de, *f.* -, mildness, softness, goodness, clemency, benignity, liberality, charity; leniency, suavity.

Mil'derer, *m.* -s, *pl.* -, moderator, mitigator.

Mil'dern, *v. a.* to mitigate, to lenify, to moderate, to soften, to lessen; to extenuate; *fig.* to humanize; —d, *p. a.* extenuatory (of); *cf.* Umstand.

Mil'derung, *f.* -, mitigation, moderation.

Mil'digkeit, *f.* -, mildness, charity, liberality.

Mil'diglich, *adv.* mildly, charitably; graciously.

Militä'r, *n.* -es, -s, military, army; —, *m.* -es, -s, *pl.* -s, soldier; —akademie, *f.* military college; —behörde, *f.* military authority; die verschiedenen Zweige des —dienstes, *pl.* the Services; —gericht, *n.* court-martial; —herrschaft, *f.* stratocracy; —kraft, *f.* military force; —musiker, *m.* bandsman; —pflichtig, *a.* liable to serve as soldier; —schule, *f.* military school; —strafe, *f.* military punishment; —trommel, *f.* side-drum; —tuch, *n.* army-cloth; —wesen, *n.* military.

Militä'risch, *a.* military.

Mili'z, *f.* -, *pl.* -en, militia, soldiery; train-bands; (versammelte) trainers, *pl.*; —soldat, *m.* militia-man.

Mi'liz, *m.* -es, water meadow-grass.

Milliar'de, *f.* -, *pl.* -n, thousand millions.

Millio'n, *f.* -, *pl.* -en, million; —st, *a.* millionth.

Millionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, millionaire, plum-man.

Milz, *f.* -, *pl.* -en, milt, spleen; die — sticht, to have the stitch; —ader, *f.* spleen-vein, splenitis; —beschwerung, *f.* hypochondriac disease; —brand, *m.* anthrax, murrain; —bruch, *m.* splenocele; —entzündung, *f.* splenitis; —farn, *m.* scalfern; —förmiger Muskel, *m.* spleen-muscle; —krank, *a.* splenetic; —krankheit, —sucht, *f.* hypochondriasis, spleen; —kraut, *n.* spleen-wort, milt-wort; —los, *a.* spleened; —stechen, *n.* stitch; —strang, *m. T.* splenetic weft; —süchtig, *a.* splenetic, hypochondriacal; —verstopfung, *f.* obstruction of the milt; —weh, *n.* pains in the milt.

Mi'me, *m.* -n, *pl.* -n, mimic, stage-player.

Mi'mik, *f.* -, mimics, mimicry.

Mi'miker, *m.* -s, *pl.* -, mimic, pantomine.

Mi'misch, *a.* mimical.

Mimo'se, *f.* -, *pl.* -en, mimosa, sensitive plant.

Mi'na, *f.* -, *abbrev. of* Wilhelmina.

Minaret', *n.* -es, -s, *pl.* -e, minaret.

Min'der, *a. & adv.* less; lesser, smaller, inferior, lower, minor; —bruder, *m.* minim, minor; friar-minor; —haltig, *a.* of less value; —heit, *f.* minority; inferiority; —jährig, *a.* under age, minor; —jährige, *m.* minor; —jährigkeit, *f.* minority; —zahl, *f.* minority.

Min'dern, *v. a.* to diminish, to lessen, to abate; — (sich), *v. r.* to grow less, to decrease, to decay.

Min'derung, *f.* -, (the act of) diminishing, lessening, &c.

Min'dest=, *in comp.* —bietende, *m.* lowest bidder; —fordernde, *m.* lowest contractor.

Min'deste, (der, die, das) *a.* the least, smallest, lowest.

Min'destens, *adv.* at least, at the least.

Mi'ne, *f.* -, *pl.* -n, mien, *v.* Miene; mine; dreifache —, *T* mine; eine — sprengen, to spring a mine; alle —n springen lassen, *fig.* to employ every possible means; to leave no stone unturned.

Mi'ne, *f.* -, *vulg. v.* Mina.

Mi'nen=, *in comp.* —arbeit, *f.* miner's work; —auge, *n.* shaft; —bau, *m.* mining operations; —brunnen, *m.* casemate; —compaß, *m.* miner's compass; —gang, *m.* entrance of the mine; gallery; —gebläse, *n.* miner's bellows; —geräth, *n.* miner's tools; —gewebe, *n.* arraign(ee); —gräber, *m.* miner; sapper; —hals, *m.* entrance of a gallery; —kammer, *f.* chamber of a mine; —korb, *m.* mine-basket; —schiff, *n.* mine-ship; —trichter, *m.* tunnel of a mine; —zweig, *m.* branch of a mine.

Mi'ner, *f.* -, *pl.* -n, mineral, fossil; —kenner, *m.* mineralogist; —kunde, —lehre, *f.* mineralogy; —kundige, *m.* mineralogist; —sammlung, *f.* collection of minerals.

Minera'l, *n.* -es, -s, *pl.* -ien, mineral, fossil; —alkali, *n.* mineral fixed alkali; —blau, *n.* blue verditer; —brunnen, *m.* —quelle, *f.* spa; —mohr, *m.* ethiops mineral; —reich, *n.* mineral kingdom; —turpeth, *m.* queen's yellow; —wasser, *n.* mineral water; spa water.

Minera'lien=, *in comp.* —beschreibung, *f.* oryctography; —kabinet, *n.* —sammlung, *f.* collection of minerals; —kunde, *f.* oryctognosy.

Minera'lisch, *a.* mineral.

Mineralo'g, *m.* -en, *pl.* -en, mineralogist.

Mineralogie', *f.* -, mineralogy.

Mi'nerisch, *v.* Mineralisch.

Miniatu'r=, *in comp.* —gemälde, *n.* miniature; —maler, *m.* miniaturist; —malerei, *f.* miniature-painting.

Mineu'r, *m.* *v.* Minirer.

Miniébüchse, *f.* -, *pl.* -n, minie-rifle.

Minima'lthermometer, *n.* -s, register thermometer.

Mi'nime, *f.* -, (*T.* Mus.) minim.

Mi'nimum, -s, *n.* minimum.

Mini'r=, *in comp.* —ameise, *f.* mining ant; —korb, *m.* earth-barrel; —kunst, *f.* art of mining; —pflug, *m.* subsoil plough; —spinne, *f.* scorpion-spider.

Mini'ren, *v. a.* to mine, to undermine.

Minirer, *m.* -s, *pl.* -, miner, sapper, pioneer.

Minist'er, *m.* -s, *pl.* -, minister; bevollmächtigte —, *m.* plenipotentiary; — des Innern, *m.* minister in the interior, home minister; — des Cultus und des öffentlichen Unterrichts, *m.* minister

of the ecclesiastical affairs and of public instruction; — des Handels und der Colonien, *m.* minister of commerce and colonial affairs; — der Marine, *m.* marine minister, minister of naval affairs; — des Krieges, *m.* minister of war; — der Justiz, *m.* minister of justice; — der auswärtigen Angelegenheiten, *m.* minister of foreign affairs; — der Finanzen, *m.* minister of the finances; (in England) chancellor of the exchequer; —conferenz, *f.* ministerial conference; —krisis, *f.* ministerial crisis; —rath, *m.* council of ministers; —resident, *m.* resident minister; —tyrannei, *f.* ministerial tyranny; —verantwortlichkeitsgesetz, *n.* bill on the responsibility of ministers; ministerial responsibility bill; —wechsel, *m.* change of ministry.

Ministeria'l, *a.* of a (*or* the) ministry.

Ministeriell', *a.* ministerial; der —e, ministerialist.

Ministeriel'le, *m.* -n, *pl.* -n, ministerial.

Ministe'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, ministry.

Min'ke, *f.* -, *pl.* -n, mink-pin.

Min'na, *f.* -, Minna.

Min'ne, *f.* -, love; —barde, —dichter, *m.* *v.* —sänger; —glück, *n.* happiness of love; —gott, *m.* Cupid; —göttin, *f.* Venus; —lohn, —preis, —sold, *m.* swain's reward, crowned love; —sänger, —singer, *m.* poet of love; minstrel; (schottische) sennachy; (wandernde) gleeman; itinerant minstrel.

Min'nen, *v. a.* to love.

Min'niglich, *a.* & *adv.* loving, lovely.

Mi'nor, m. -s, *T.* minor.

Minorenn', *a.* minor, under age.

Minorennitä't, *f.* -, minority, non-age.

Minorit', *m.* -en, *pl.* -en, minorite.

Minoritä't, *f.* -, minority.

Minotau'r, *m.* -es, -s, minotaur.

Min'strel, *m.* -s, *pl.* -, minstrel.

Mi'nus, *adv.* minus, less; —, *n.* minus, deficit, deficiency; —elektricität, *f.* negative electricity.

Minu'te, *f.* -, *pl.* -n, minute; zur bestimmten —, just at the minute.

Minu'ten-, *in comp.* —glas, *n.* minute-glass; —rad, *n.* minute-wheel; —sanduhr, *f.* minute-glass; —schuß, *m.* minute-gun; —uhr, *f.* minute-watch; —weiser, —zeiger, *m.* minute-hand; —werk, *n.* minute-wheel-work.

Minuti'rer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* retailer.

Min'ze, *f.* -, (*T.* Bot.) mint; (grüne) spear-mint; —balsam, *m.* curled-mint.

Mir, *prn.* to me.

Mira'kel, *n.* -s, *pl.* -, miracle, prodigy.

Mirakulö's, *a.* miraculous.

Mirobala'ne, *f.* -, *pl.* -n, myrobalan, hog's-plum.

Mir'rhe, *f.* *v.* Myrrhe.

Mir'te, Mir'the, *f.* *v.* Myrthe.

Misanthro'p, *m.* -en, *pl.* -en, misanthrope.

Misanthropie', *f.* -, misanthropy.

Misanthro'pisch, *a.* misanthropical.

Miscella'neen, Miscel'len, *pl.* miscellanies.

Misch'-, *in comp.* —ehe, *f.* mixed marriage; —farbe, *f.* mixed colour; —futter, *n.* mixed provender; —gefäß, *n.* vessel for mixing; —gericht, *n.* ragout; olla podrida, hodge-podge, gallimaufry; —klump, *m.* mixed heap, chaos; —korn, *n.* meslin; mang-corn; —masch, *m.* medley, mingle-mangle, hodge-podge; *fig.* galimatias, farrago; salmagundi; —metall, *n.* compound metal; —theil, *m.* ingredient; —wort, *n.* mixed word.

Misch'bar, *a.* miscible; —keit, *f.* miscibility.

Misch'elkorn, *n.* *v.* Mischkorn.

Misch'eln, *v. a.* to mix, to mingle; (im Kartenspiele) to cheat.

Misch'en, *v. a.* to mix, to mingle, to blend; (die Karten) to shuffle; — (sich), *v. r.* to be mixed, to mix; *fig.* (in ein Ding) to interpose, to interfere, to meddle with; sich unter das Volk —, to mix with the people.

Misch'er, *m.* -s, *pl.* -, person who mixes, jumbler.

Misch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mixed provender; hybridous animal; mongrel.

Misch'na, *f.* -, mishna.

Misch'ung, *f.* -, *pl.* -en, mixtion, (the act of) mingling, blending; —srechnung, *f.* alligation.

Misera'bel, *a.* miserable.

Misere're, *n.* -s, *T.* miserere, iliac passion.

Misogy'n, *m.* -s, *pl.* -e, woman-hater; misogynist.

Mis'pel, *f.* -, *pl.* -n, medlar; —baum, *m.* medlar-tree; (stachelige) pyracanth.

Miß'achten, *v. a.* to despise, to slight, to undervalue, to neglect.

Miß'achtung, *f.* -, (the act of) despising, undervaluing.

Missa'le, *n.* -s, missal.

Miß'arten, *v. n.* to degenerate (from).

Miß'artung, *f.* -, degeneracy (from).

Miß'begriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, misconception, sham notion.

Miß'behagen, *v. n.* (Einem) to displease.

Miß'behagen, *n.* -s, dislike, displeasure, dissatisfaction.

Miß'behaglich, *a.* disagreeable, inconvenient; —keit, *f.* uncomfortableness.

Miß'belieben, *n.* -s, mislike, dislike.

Miß'beliebig, *a.* disliking, displeasing, disagreeable.

Miß'bieten, *v. n.* *ir.* to under-bid.

Miß'billigen, *v. a.* to disapprove (of), to disallow, to condemn; to reprobate; —d, *a.* condemnatory (of).

Miß'billiger, *m.* -s, *pl.* -, disapprover, disfavourer.

Miß'billigung *f.* -, disapprobation, disapprovement.

Miß'brauch, *m.* -es, -s, *pl.* -bräuche, abuse, misusage, misuse; abusage.

Miß'brauchen, *v. a.* to abuse, to misuse, to make an ill use of; (den Namen Gottes) to take in vain.

Miß'bräuchlich, *a.* founded upon abuse; abusive.

Miß'bündniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, unbecoming alliance.

Miß'credit, *m.* -es, -s, discredit; bad name, bad reputation; in — bringen *or* setzen, to discredit.

Miß'deuten, *v. a.* to misinterpret, to misconstrue; (Einem Etwas) to take a-miss (of).

Miß'deutung, *f.* -, *pl.* -en, misinterpretation, misconstruction.

Miß'dienst, *m.* -es, *pl.* -e, disservice.

Miß'druck, *m.* -es, -s, misprint; waste-paper.

Miß'drucken, *v. a.* to misprint.

Miß'empfehlung, *f.* -, bad recommendation, disrecommendation.

Miss'en, *v. a.* to miss, to be without; ich kann es —, I can do without it.

Miß'ernte, *f.* -, *pl.* -n, bad harvest.

Miß'ernten, *v. n.* to make a bad crop.

Miss'ethat, *f.* -, *pl.* -en, misdeed, misdoing, crime, offence.

Miss'ethäter, *m.* -s, *pl.* -, Miss'ethäterin, *f.* -, *pl.* -nen, misdoer, criminal, malefactor, delinquent.

Miß'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, (n. u.) mishap, mischance; abortion, miscarriage.

Miß'fallen, *v. n.* *ir.* (Einem) to dislike, to displease.

Miß'fallen, *n.* -s, dislike, displeasure, disgust; disapprobation.

Miß'fällig, *a.* (Einem) disagreeable, unpleasant, displeasing; shocking; —, *adv.* unpleasantly, displeasingly, offensively; sich — äußern, to signify one's dissent from, disapproval of.

Miß'fälligkeit, *f.* -, (the act of) disliking, displeasure; disagreeableness.

Miß'farbe, *f.* -, *pl.* -n, medley of colours, false colour.

Miß'form, *f.* -, *pl.* -en, deformity; faulty shape.

Miß'förmig, *a.* deformed; of a faulty shape.

Miß'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, failure.

Miß'gebären, *v. n.* *ir.* to abort, to miscarry.

Miß'geberde, *f.* -, *pl.* -n, grimace.

Miß'gebilde, *f.* -s, *pl.* -, deformity, monster.

Miß'gebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, under-bidding.

Miß'geburt, *f.* -, *pl.* -en, miscarriage; abortion, abortment; monster.

Miß'gehen, *v. n.* *ir.* to go a-stray, to straggle; to succeed ill.

Miß'gelaunt, *a.* being in an ill humour; surly of humour.

Miß'geschaffen, *a.* miscreated, deformed.

Miß'geschick, *n.* -es, -s, mishap, disaster, misfortune, fatality.

Miß'geschöpf, *n.* -es, -s, *pl.* -e, monster; *fig.* miscreant.

Miß'gestalt, *f.* -, *pl.* -en, deformity, bad shape.

Miß'gestaltheit, *f.* -, disfiguration, misshape.

Miß'gestimmt, *a.* out of humour.

Miß'gestirn, *n.* -es, -s, disaster.

Miß'gewächs, *n.* -ses, *pl.* -se, plant irregularly grown, stunted plant.

Miß'gissing, *m.* -es, -s, *T.* error of the dead reckoning.

Miß'glaube, *m.* -ns, misbelief.

Miß'gläubige, *m.* -n, *pl.* -n, misbeliever.

Miß'glücken, *v. n.* (Einem) to fail, to succeed ill; es kann nicht —, it cannot fail of success.

Miß'gönnen, *v. a.* (Einem Etwas) to envy, to grudge, to begrudge, to be jealous of.

Miß'greifen, *v. n.* *ir.* *fig.* to mistake, to take wrong.

Miß'griff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mistake, blunder; error, failure; abortive attempt.

Miß'gunst, *f.* -, envy, grudge, ill-will, malevolence.

Miß'günstig, *a.* (Einem) envious, grudging, jealous, spiteful.

Miß'hällig, *a.* dissonant, discordant; disunited, disagreeing, discrepant; —, *adv.* discordantly, &c.

Miß'hälligkeit, *f.* -, *pl.* -en, dissonance, discordance, discord, disaccord, discrepancy; variance; difference.

Miß'handeln, *v. a.* to use ill, to ill-treat, to abuse, to misuse; —, *v. n.* to do wrong, to trespass, to sin.

Miß'handlung, (Mißhand'lung), *f.* -, *pl.* -en, (n. u.) misdeed, trespass; abuse, misuse, ill usage, cruelty.

Miß'heirath, *f.* -, *pl.* -en, marrying below one's self; misalliance; mismatchment.

Miß'hellig, Miß'helligkeit, *v.* Mißhällig, &c.

Mißhö'ren, *v. n.* to hear wrong.

Missio'n, *f.* -, *pl.* -en, mission; innere —, home mission.

Miſſionä'r, m. -es, -s, pl. -e, missionary; als — fungiren, to missionate.
Miſſi'v, n. -es, -s, pl. -e, missive; —e, f. circular letter; pastoral letter; eine —e an die Geiſtlichkeit der Diöces erlaſſen, to issue a charge to the diocesan clergy. [bad year
Miß'jahr, n. -es, -s, pl. -e, sterile year,
Miß'kennen, v. Verkennen.
Miß'klang, m. -es, -s, pl. -klänge, dissonance, unharmonious sound, discord.
Miß'launiſch, a. in an ill humour.
Miß'laut, m. v. Mißklang.
Miß'lauten, v. n. to sound inharmoniously, to sound ill.
Miß'lautend, p. & a. dissonant.
Miß'leiten, v. a. to mislead, to misguide, to seduce, to lead into error.
Miß'leiter, m. -s, pl. -s, misleader.
Miß'lich, a. doubtful, dubious, uncertain; critical, precarious, dangerous.
Miß'lichkeit, f. -, doubtfulness, uncertainty; precariousness.
Miß'liebig, a. not approved, disagreeable; unpopular; Jemand — finden, to get out of conceit with one; — Maßregeln; pl. unpopular measures.
Miß'lingen, v. n. ir. (Einem) to go a-miss, to fail, to miscarry, to succeed ill, to be disappointed; to turn out a dead failure; ein mißlungener Plan, an abortive design.
Miß'lingen, n. -s, failing, failure, disappointment, ill success.
Miß'muth, m. -es, -s, ill-humour, sadness, peevishness, discontent.
Miß'muthig, Miß'müthig, a. ill-humoured, sad, peevish, discouraged, disheartened, dejected, depressed.
Miß'rathen, v. a. ir. (Einem Etwas) to dissuade (from); —, v. n. to fail, to miscarry; to flat out; not to turn out well. [mistake in reckoning.
Miß'rechnen, v. n. to misreckon, to
Miß'rechnung, f. -, error in reckoning.
Miß'ſchwören, v. n. ir. to forswear one's self. [false oath.
Miß'ſchwur, m. -es, -s, pl. -ſchwüre,
Miß'ſtand, m. -es, -s, unbecomingness, impropriety, indecency, v. Übelſtand.
Miß'ſtimmung, f. -, discord, dissension, disagreement; fig. ill humour.
Miß'ton, m. -es, -s, pl. -töne, dissonance, false sound, discord.
Miß'tönen, v. n. to be dissonant.
Miß'tönig, a. dissonant (from).
Miß'trauen, v. n. (Einem) to distrust, to mistrust, to diffide.
Miß'trauen, n. -s, distrust, mistrust; suspicion; — haben, to suspect; —s-votum, n. want-of-confidence vote.
Miß'trauiſch, a. distrustful, mistrustful; suspicious. [step; to miss a step.
Miß'treten, v. n. ir. to make a false
Miß'tritt, m. -es, -s, pl. -e, false step.
Miß'vergnügen, n. -s, displeasure, dissatisfaction (at), discontent; resentment (at).
Miß'vergnügt, a. displeased; dissatisfied, discontented; mal-contented.
Miß'vergnügte, m. -n, pl. -n, malcontent; die —n, the disaffected to the government. [misconduct.
Miß'verhalten, n. -s, misdemeanour,
Miß'verhältniß, n. -ſſes, disproportion (to); incongruity, unsuitableness.
Miß'vermählen (ſich), v. r. to marry beneath one's rank.
Miß'verſtand, m. -es, -s, mistake, misunderstanding, error.
Miß'verſtändlich, a. & adv. easily misunderstood; by mistake.
Miß'verſtändniß, n. -ſſes, pl. -ſſe, misunderstanding, variance; difference; (eheliche, ꝛc.) tiff, miff.
Miß'verſtehen, v. a. ir. to misunderstand, to mistake; mißverſtanden werden, to be misconceived.
Miß'wachs, m. -ſes, bad growth, failure of crops, sterility; (Mißwuchs) wrong manner of growing.
Miß'weiſung, f. -, T. variation of the compass-needle.
Miſt, m. -es, dung, manure, soil, dirt; mould; (der Thiere) excrements; das iſt nicht auf ſeinem —e gewachſen, prov. that has not grown on his soil; ich bin auch nicht auf dem —e gewachſen, nor am I of low extraction either; —bahre, f. dung-barrow; —beet, n. hot-bed; lazy-bed; —beetfenſter, n. garden-frame; hot-bed window; —fink, m. (Vogel) brambling; vulg. nasty person; —fliege, f. dung-fly; —forke, —gabel, f. dung-fork; manure fork; —grube, f. dung-hole, lay-stall; —haken, m. dung-hook; —hammel, m. vulg. dirty person; —haufen, m. dung-hill; (auf dem Felde) heap of dung; —hof, m. dung-yard; —jauche, f. dung-water, liquid manure; —käfer, m. dung-beetle; —karre, f. v. —bahre; —karren, —wagen, m. dung-cart; —lache, —pfütze, f. bog; —reich, a. dungy; —ſtatt, —ſtätte, f. place where manure is collected; —trage, f. v. —bahre.
Miſt'el, f. -, pl. -n, mistletoe; —beere, f. berry of mistletoe; —droſſel, f. mistle-thrush; shrite; —leim, m. mistletoe-lime.
Miſt'en, v. a. to dung, to muck; to clean the stable; —, v. n. to dung.
Miſt'ig, a. dungy; dirty.
Miſt'ler, m. -s, pl. -, mistle-bird.
Miſt'ral, m. -s, mistral; mistrale.
Miſt'ung, f. -, (the act of) manuring, dunging; removing the dung.
Mit, prp. (mit Einem) with; by, at; to; — Einem gehen, to go along with one; — baarem Gelde einkaufen, to buy for ready money; Einen — Namen nennen, to call one by his name; — der Poſt, by the post; — Muße, at leisure; — Tages Anbruch, at daybreak; — der erſten Gelegenheit, by the first opportunity; verwandt —, related to; — Ihrer Erlaubniß, under your favour; — Vorſatz, out of design, on purpose; — einander, one with another, together, jointly; — Eurem Schreien! pox on your crying! —, adv. also, too; — anhören, to listen to also; — dabei ſein, to be of the party.
Mit'älteſte, m. -n, pl. -n, fellow senior.
Mit'anſpruch, m. -es, -s, pl. —ſprüche, competition. [jointly in.
Mit'arbeiten, v. n. to labour or work
Mit'arbeiter, m. -s, pl. -, fellow-labourer, work-fellow; contributor.
Mit'begleitung, f. -, concomitancy.
Mit'beklagte, m. -n, pl. -n, co-defendant. [same time.
Mit'belehnen, v. a. to enfeoff at the
Mit'belehnſchaft, f. -, simultaneous investiture.
Mit'belehnte, m. -n, pl. one who is enfeoffed at the same time.
Mit'belehnung, f. -, co-investiture; co-enfeoffment.
Mit'beſitz, m. -es, joint-tenancy, joint-possession. [jointly.
Mit'beſitzen, v. a. ir. to possess con-
Mit'beſitzer, m. -s, pl. -, joint-proprietor. [join in prayer.
Mit'beten, v. n. to pray together, to
Mit'bevollmächtigte, m. -n, pl. -n, joint-commissary, joint-proxy.
Mit'bewerber, m. -s, pl. -, competitor, rival; a concurrent (with one).
Mit'bewerbung, f. -, competition; —s-ſyſtem, n. competitive system.
Mit'bewohner, m. -s, pl. -, co-habitant.
Mit'bieten, v. n. ir. (auf ein Ding) to bid at the same time.
Mit'bringen, v. a. ir. to bring or carry along with.
Mit'bruder, m. -s, pl. -brüder, brother; fellow, colleague.
Mit'buhlen, v. n. to rival.
Mit'buhler, m. -s, pl. -, rival, v. Nebenbuhler. [fellow-guarantee.
Mit'bürge, m. -n, pl. -en, fellow-bail,
Mit'bürger, m. -s, pl. -, Mit'bürgerin, f. -, pl. -nen, fellow-citizen, town's-man, town's-woman. [christian.
Mit'chriſt, m. -en, pl. -en, fellow-
Mit'daſein, n. -s, co-existence.
Mit'dieb, m. cant. pal.
Mit'diener, m. -s, pl. -, fellow-servant.
Mit'dürfen, v. n. ir. to be permitted to go along with.
Mit'eigenthum, n. -es, -s, joint property. [proprietor.
Mit'eigenthümer, m. -s, pl. -, joint
Miteinan'der, adv. together, jointly.
Mit'empfinden, v. a. ir. to feel with.
Mit'erbe, m. -n, pl. -n, coheir, joint-heir.
Mit'erben, v. n. to be joint-heir.
Mit'erbin, f. -, pl. -nen, co-heiress.
Mit'erbſchaft, f. -, co-parcenary.
Mit'eroberer, m. -s, pl. -, companion in conquest. [partake.
Mit'eſſen, v. n. ir. to eat with; to
Mit'eſſer, m. -s, pl. -, fellow-boarder; pl. (auf der Haut) maggots; comedones.
Mit'fahren, v. n. ir. to ride with; Einem übel —, (n. u.) to treat one ill.
Mit'fangen, v. a. ir. to catch together with others.
Mit'fliegen, v. n. ir. to fly with.
Mit'folgen, v. n. to follow with, to accompany.
Mit'freſſen, v. a. ir. vulg. to eat with.
Mit'freude, f. -, participation in the joy of others.
Mit'freuen (ſich), v. r. to rejoice with.
Mit'führen, v. a. to carry, convey, bring along with.
Mit'gabe, f. -, pl. -n, dowry, portion.
Mit'gaſt, m. -es, pl. -gäſte, fellow-guest.
Mit'geben, v. a. ir. (Einem Etwas) to give to take along with; to give; (einer Tochter, ꝛc.) to give a portion, to give a dowry. [prisoner.
Mit'gefangene, m. -n, pl. -n, fellow-
Mit'gefühl, n. -es, -s, sympathy (with); a fellow-feeling (for).
Mit'gehen, v. n. ir. to go along with, to accompany; fig. vulg. — heißen, to steal, to pilfer.
Mit'gehülfe, m. -n, pl. -n, assistant; accomplice. [ner, associate.
Mit'genoß, m. -ſſen, pl. -ſſen, co-part-
Mit'genoſſenſchaft, f. -, pl. -en, co-partnership. [creature.
Mit'geſchöpf, n. -es, pl. -e, fellow-
Mit'geſell, m. -en, pl. -en, fellow-journeyman. [profit.
Mit'gewinnſt, m. -es, pl. -e, joint
Mit'gift, f. -, dowry.
Mit'glied, n. -es, -s, pl. -er, member, fellow; (einer Kirchengemeinde) parish-

ioner; — des Mäßigkeitsvereines, *n.* member of the Temperance Society.

Mit'gliedschaft, *f.* -, membership, fellowship. [with one.

Mit'haben, *v. a. ir. vulg.* to have

Mit'halten, *v. a. ir.* to take in jointly; to side with; (ein Fest) to celebrate with others.

Mith'anocker, *m.* -s, molybden ochre.

Mit'helfer, *m.* -s, *pl.* -, assistant. helpmate. [publisher.

Mit'herausgeber, *m.* -s, *pl.* -, joint-

Mit'herr, *m.* -en, *pl.* -en, joint lord.

Mit'herrschaft, *f.* -, co-regency.

Mit'herrschen, *v. n.* to reign jointly with.

Mit'herrscher, *m.* -s, *pl.* -, co-regent.

Mithin', *c.* consequently, of course.

Mithrida't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* mithridate, treacle.

Mit'hülfe, *f.* -, joint assistance.

Mit'interessent, *m.* -en, *pl.* -en, partaker, sharer.

Mit'kämpfen, *v. n.* to join in the combat.

Mit'kämpfer, *m.* -s, *pl.* -, fellow combatant; competitor, rival.

Mit'kläger, *m.* -s, *pl.* -, **Mitklägerin**, *f.* -, *pl.* -nen, joint-plaintiff.

Mit'knecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fellow-servant, fellow-labourer. [with.

Mit'kommen, *v. n. ir.* to come along

Mit'können, *v. n. ir.* to be able to go along with.

Mit'kriegen, *v. a. vulg.* to have for one's portion; —, *v. n.* to join in war.

Mit'lachen, *v. n.* to join one's laugh.

Mit'lassen, *v. a. ir.* to permit to go with.

Mit'laufen, *v. n. ir.* to run with.

Mit'laut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Mit'lauter**, *m.* -s, *pl.* -, consonant.

Mit'lebende, *m.* -n, *pl.* -n, co-eval, co-etanean, contemporary.

Mit'leid, *n.* -es, -s, *v.* Mitleiden; —s-bezeigung, *f.* condolence (on *or* about).

Mit'leiden, *v. n. ir.* to partake of one's suffering.

Mit'leiden, *n.* -s, compassion (at), pity; — haben (mit Einem), to have compassion (on), to pity; aus —, for pity's sake; —swürdig, *a.* pitiful, worthy to be pitied.

Mit'leidenheit, **Mit'leidenschaft**, *f.* -, sympathy; joint-bearing; fellow feeling; Einen in *or* zur — ziehen, to make one contribute to.

Mit'leider, *m.* -s, *pl.* -, fellow-sufferer; one that pities another.

Mit'leidig, *a.* compassionate, pitiful; —keit, *f.* compassionate disposition.

Mit'lernen, *v. a. & n.* to learn with others. [with.

Mit'locken, *v. a.* to entice to go along

Mit'machen, *v. a.* to do the like, to be disposed for; (die Mode) to go along with; ein Spielchen —, to make one of a party at play; ich mache Alles mit, I am for any thing.

Mit'macherin, *f.* -, *pl.* -nen, *vulg.* prostitute, courtesan.

Mit'meister, *m.* -s, *pl.* -, fellow-master.

Mit'mensch, *m.* -en, *pl.* -en, fellow-creature. [go along with.

Mit'müssen, *v. n. ir.* to be obliged to

Mit'nehmen, *v. a. ir.* to take along with; *fig. vulg.* to weaken, to debilitate; to treat harshly; to criticize.

Mit'pachter, *m.* -s, *pl.* -, joint-tenant.

Mit'pfleger, *m.* -s, *pl.* -, almoner, co-almoner. [talk.

Mit'plaudern, *v. n.* to join in others'

Mit'rechnen, *v. n.* to help in casting accounts; —, *v. a.* to include in the reckoning.

Mit'redacteur, *m.* -s, *pl.* -e, co-editor.

Mit'reden, *v. n.* to join in conversation.

Mit'regent, *m.* -en, *pl.* -en, co-regent.

Mit'reisen, *v. n.* to travel with.

Mit'reisende, *m. & f.* -n, *pl.* -n, fellow traveller.

Mit'reiten, *v. n. ir.* to ride with.

Mit'rheder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* owner, part-owner.

Mit'rhederei, *f.* -, interest in a vessel.

Mit'schicken, *v. a.* to send along with, to enclose.

Mit'schiffen, *v. n.* to sail in company.

Mit'schreien, *v. n. ir.* to join in a cry.

Mit'schuld, *f.* -, participation in guilt; accessoriness; accomplicity.

Mit'schuldig, *a.* accessory(to); —e, *m. & f.* -n, *pl.* -n, accessory, accomplice (in).

Mit'schuldner, *m.* -s, *pl.* -, fellow-debtor. [school-fellow.

Mit'schüler, *m.* -s, *pl.* -, condisciple,

Mit'sein, *v. n. ir.* to be with, to be one of the party.

Mit'singen, *v. a. & n. ir.* to sing with, to join voices. [with.

Mit'sollen, *v. n.* to have to go along

Mit'spaßen, *v. n.* to join one's mirth.

Mit'speisen, *v. a. & n.* to eat *or* dine with.

Mit'spielen, *v. a. & n.* to play with; to join in one's play; *fig.* Einem —, to abuse one; to bear hard on one.

Mit'sprechen, *v. n. ir.* to join in conversation. [co-estate.

Mit'stand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände,

Mit'streiter, *m. v.* Mitkämpfer.

Mit'student, *m.* -en, *pl.* -en, fellow-student.

Mit'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mid-day, noon, twelve o' clock, noon-day, noon-tide, meridian; South; am hellen —e, at high noon; — läuten, to sound the noon-day chimes; zu —e essen, to dine; gegen —, meridional, towards the South; gegen — liegen, to be meridional; nach —, post meridiem (P. M.); vor —, ante meridiem (A. M.); grade um —, meridie (M.)

Mit'tägig, *a. & adv.* that is done at noon.

Mit'täglich, *a.* meridional, southern, austral.

Mit'tags-, *in comp.* —blume, *f.* marigold; —brod, —essen, *n.* dinner; vor dem —essen stattfindend, *a.* ante-prandial; —fernrohr, *n.* transit-instrument; —gebet, *n.* nones; —gegend, *f.* southern region; —gesellschaft, *f.* dinner-party; —hitze, *f.* noon-tide-heat, meridian heat; —höhe, *f. T.* altitude; —höhe der Sonne, the sun's altitude on the meridian; —kreis, *m.* —linie, *f.* meridian, meridian line; —land, *n.* country to the South; —länder, *m.* inhabitant of the South; —linie, *v.* —kreis; —luft, *f.* air at noon; breeze from the South; —mahl, *n.* —mahlzeit, *f.* dinner; Jemandem eine —mahlzeit geben, to dine one; —predigt, *f.* sermon at noon; —punkt, *m.* meridian point; —ruhe, *f.* —schlaf, *m.* —schläfchen, *n.* noon-rest; nooning, nap, snooze; sloom; —seite, *f.* south-side; —sonne, *f.* meridian sun; —sonnenstand, —stand (der Sonne), *m.* noonstead; —stunde, *f.* noon-hour; —tisch, *m.* dinner; —uhr, *f.* dial-plate; —wärts, *adv.* south-ward, towards the South; —wind, *m.* south-wind; —zeit, *f.* noon-time; —zirkel, *m. v.* —kreis.

Mit'te, *f.* -, middle, midst; (eines Volkshaufens) thick; mean, medium; in der — stehen, to stand amidst; die — der Fasten, mid-lent; die — des Himmels, mid-heaven; die — der See, mid-sea; die — des Schiffes, mid-ship; die — des Wappenschildes, abyss; *fig.* Einer aus unserer —, one from among us; die — halten, to keep the right medium.

Mit'tel, *n.* -s, *pl.* -, middle, midst, medium; *fig.* means, medium, expedient; (Arzneimittel) remedy; — zu Abführung der Galle, *pl.* cholagogues; schlüpfrig oder geschmeidig machende —, lubricant; austrocknende, verhärtende —, *pl.* sclerotics; *pl.* means, fortune; sich in's — legen *or* schlagen, in's — treten, to interpose, to intercede; —haben, bei —n sein, to be well lined *or* stocked; Jemand als — zum Zweck benutzen, to roast chestnuts in the ashes of an other man's hearth; mehr als ein — bereit haben, to have two strings to one's bow; kein — mehr wissen, to be at one's wits' end; —, *a. in comp.* middle; —afrika, *n.* central Africa; —alter, *n.* middling-age, midage; middle-ages; Freund des —alters, *m.* mediævalist; —alterlich, *a.* mediæval; —antiqua, *f. T.* English letters; —arrest, *m.* gentle arrest; —art, *f.* middling sort; hybridous breed; —artig, *a.* middling; hybridous; —asien, *n.* central Asia; —balken, *m. T.* midship-beam; —band, *n.* middle-ribbon; *T.* astragal, girdle of cannon; —bauchgegend, *f.* mesogastric region; —begriff, *m. T.* middle-term, intermediate term; —behörde, *f.* intermediate court *or* magistrate; —brod, *n.* maslin bread; —bruch, *m.* ward; —buchstabe, *m.* medial letter; —canon, *m.* trismegist; —cicero, *f. T.* middle pica; —darm, *m.* great-gut; —deck, *n.* orlop; mit hohem —deck, cambered; —ding, *n. T.* indifferent thing; —ding zwischen, *n.* a cross between (the two); intermediary; —druck, *m.* middle pressure; —druckdampfmaschine, *f.* middle-pressure-engine; Woolf's engine; —ernte, *f.* average harvest; —europa, *n.* central Europe; —falke, *m.* gerfalcon; —farbe, *f.* middle-colour, mezzo-tinto; intermediate colour; —fein, *a.* middling fine; —fell, *n. T.* mediastine; —finger, *m.* middle finger; —fisch, *m.* cropling; —fleisch, *n. T.* perinæum; —flyer, *m.* intermediate frame; —fuß, *m. T.* metatarsus; foot of middling size; —galopp, *m.* aubin; —gang, *m.* (eines Pferdes) broken amble; —gattung, *f.* middling sort; intermediate species; —gebäude, *n.* centre building; —gebirg, *n.* central chain of mountains; secondary chain of mountains; —geige, *f.* violoncello; —gipfel, *m.* midway cliff; —glied, *n. T.* middle term; —größe, *f.* middling size; von —größe, middle-sized; —grund, *m.* middle-ground; —gurt, *m.* middle girdle; —gut, *n.* goods of second quality; *a.* of second rate; —haar, *n. T.* crown of a periwig; —hand, *f. T.* metacarpus; —handsäge, *f. T.* metacarpal saw; —jagd, *f.* middle-chasing; —ländisch, *a.* mediterranean; inland; das —ländische Meer, Mediterranean; the midland sea *or* ocean; —loch, *n.* (am Billard) middle pocket; —los, *a.* without means, destitute of fortune; penniless; —losigkeit, *f.* poverty, penuriousness; —maß, *n.* middle rate, mediocrity; —mäßig, *a.* middling, indifferent; *adv.* indifferently; —mäßigkeit, *f.* mediocrity, moderateness; —mast, *m.* main-mast; —mauer, *f.* middle wall, party-wall; —meer, *n.* Mediterranean sea, mid-sea; —mehl, *n.* pollard; maslin flour; middlings; —nabe, *f.* swell; —papier, *n.* mean paper; —pfeiler, *m.* central pillar; —preis, *m.* mean price, average price; —punkt, *m.* centre; — der Masse, centre of gravity; — des Schwunges, centre of oscillation; — des Stoßes, centre of percussion; gleichen —punkt habend, *a.* concentric; —punkt (eines Schildes), (*T.* Her.) abyss; —

raum, *m.* interval, distance; —riegel, *m.* centre-transom; —rippe, *f.* mid-rib; —ruhe (am Gewehr), *f.* half-cock; —salz, *n.* neutral salt; —satz, *m.* intermediate sentence; —säule, *f.* crown-post; —schiene, *f.* point-rail; —schiff, *n. T.* middle-aisle; —schlächtiges Wasserrad, *n.* middle shot wheel; —schlag, *m.* —sorte, *f.* middling kind; —schlägig, *a.* middle-shot; —schule, *f.* intermediate school; —spann, *m. T.* midship-frame; —stadt, *f.* middling town; —stand, *m.* middle state; middling class; —statur, *f.* mean stature, middling size; —steg, *m. T.* long-cross; —stelle, *f.* middle post; —stimme, *f.* mean, tenor; (zwischen Baß und Tenor) barytone; —straße, *f.* middle-way, medium; —straße, *f.* es gibt keine —straße, there is nothing in the between; —stück, *n.* middle-piece; centre-piece; *T.* middle; —sucher, *m. T.* centre-punch; —tinte, *f. v.* —farbe; —ton, *m. T.* mediante; —treffen, *n.* centre of an army; —tuch, *n.* second-rate cloth; —verdeck, *n.* middle-deck; orlop; —wahl, *f.* alternative; —wall, *m.* curtain, middle rampart; —wand, *f.* partition-wall; —weg, *m.* middle course; —wegerich, *m.* middle plantain; —werrig, *n. T.* hards of hemp and flax; —wort, *n. T.* participle; —zeit, *f.* mean time; —zeug, *n.* stuff of a middling quality; —zimmer, *n.* centre-room; —zustand, *m.* intermediate state.

Mit'telbar, *a.* indirect, mediate; mediatized.

Mit'telchen, *n.* -s, *pl.* -, *diminutive of* Mittel; — einnehmen gegen, to tamper with.

Mit'tels, *adv.* (mittels Eines) by means of.

Mit'telsmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, **Mit'telsperson,** *f.* -, *pl.* -en, mediator, intercessor; arbiter; middle-man; intermediary; die —p. machen zwischen, to mediate between.

Mit'telst, *adv. v.* Mittels.

Mit'telste, *a.* midst, middlemost.

Mit'ten, *adv.* in the midst, in the middle of, admidst; — in der Nacht, in the middle *or* in the heart *or* in the dead of night; — in Frankreich, in the heart of France; — durch, through the midst; — inne, in the very middle.

Mit'ternacht, *f.* -, *pl.* -nächte, midnight; noon of night; North; —sglocke, *f.* midnight bell; —slampe, *f.* midnight lamp; —spol, *m.* North-pole; —sstunde, *f.* hour of midnight; —swind, *m.* North-wind.

Mit'ternächtig, *a.* midnight.

Mit'ternächtlich, *a.* midnight; northern, northerly.

Mit'ternachts, *adv.* at midnight.

Mitt'fasten, *pl.* Mid-lent.

Mit'thäter, *m.* -s, *pl.* -, accessory, accomplice.

Mit'theilbar, *a.* communicable; —keit, *f.* communicability.

Mit'theilen, *v. a.* (Einem Etwas) to communicate, to impart, to give; to break something to one.

Mit'theilsam, *a.* communicative; —keit, *f.* communicativeness; communicative turn of mind.

Mit'theilung, *f.* -, *pl.* -en, communication; *col.* tell; ich habe Ihnen eine angenehme — zu machen, I have a tell for you.

Mitt'ler, *a.* middle, mean; between two others; —e Geschwindigkeit, *f.* average speed; —e Geschwindigkeitsmesser, *m.* chronometrical governor.

Mitt'ler, *m.* -s, *pl.* -, mediator; referee; —amt, *n.* mediatorship; —tod, *m.* expiatory death of our Lord.

Mitt'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, mediatress, mediatrix.

Mittlerwei'le, *adv.* mean-while, in the mean-while.

Mit'tragen, *v. a. ir.* to assist in bearing.

Mit'trauern, *v. n.* to mourn in common.

Mit'treiben, *v. a. ir.* to drive along with.

Mit'trieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, right of common pasture.

Mit'trinken, *v. n. ir.* to drink with.

Mitt'sommer, *m.* -s, mid-summer; summer-solstice, (n. u.)

Mitt'winter, *m.* -s, mid-winter; winter-solstice. (n. u.)

Mitt'woch, *m.* -s, (*provinc.* Mitt'woche, *f.*) Wednesday.

Mitun'ter, *adv.* among other things; sometimes.

Mit'ursache, *f.* -, *pl.* -n, concurring cause, concomitant motive.

Mit'verbrecher, *m.* -s, *pl.* -, accomplice.

Mit'verkäufer, *m.* -s, *pl.* -, joint-vender.

Mit'verpflichtete, *m.* -n, *pl.* -n, coobligee.

Mit'verschworene, *m.* -n, *pl.* -n, conspirator; co-conspirator.

Mit'vertheidigen, *v. a.* to join in one's defence.

Mit'verwaltung, *f.* -, co-administration, joint management.

Mit'vormund, *m.* -es, -s, *pl.* Mitvormünder, joint guardian.

Mit'vormundschaft, *f.* -, co-guardianship, joint guardianship.

Mit'wachen, *v. n.* to watch in company.

Mit'wagen, *v. a.* to hazard in common.

Mit'wandern, *v. n.* to wander in company with others.

Mit'weide, *f.* -, right of common pasture.

Mit'weinen, *v. n.* to weep with, to cry with.

Mit'welt, *f* -, our age; contemporaries.

Mit'werben, *v. a. & n. ir.* to sue with, to rival.

Mit'werber, *m.* -s, *pl.* -, competitor, rival.

Mit'werbung, *f.* -, competition.

Mit'wirken, *v. n.* to cooperate, to concur; —de, *m.* co-agent.

Mit'wirkung, *f.* -, cooperation (in), concurrence (in).

Mit'wissen, *n.* -s, privity; ohne mein —, unknown to me.

Mit'wissen, *v. n. ir.* (um Etwas) to be privy to; to be stale to; to be cognizant of.

Mit'wissenschaft, *f.* -, joint knowledge; privity: mit Jemandes —, with a man's privity.

Mit'wisser, *m.* -s, *pl.* -, knower; colluder.

Mit'wollen, *v. n. ir.* to intend to go along with.

Mit'zahlen, *v. a.* to pay one's share.

Mit'zählen, *v. n.* to count with; —, *v. a.* to comprise in the account.

Mit'zechen, *v. a.* to bear company in toping.

Mit'zeitig, *a.* contemporary; —keit, *f.* -, contemporaneousness.

Mit'zeuge, *m.* -n, *pl.* -n, joint witness.

Mit'zeugen, *v. n.* to bear witness too.

Mit'ziehen, *v. a. ir.* to draw with; —, *v. n. ir.* to march along with; to remove with.

Mixtu'r, *f.* -, *pl.* -en, mixture; —glas, *n.* phial.

Mnemo'nik, *f.* -, mnemonics.

Mnemo'nisch, *a.* mnemonic.

Mö'bel, *f.* -, *pl.* -n, piece of furniture; (unbewegliche, stehende) fixture; —entwürfe, *pl.* designs for furniture; —händler, *m.* upholsterer; —lack, *m.* cabinet-varnish; —leinen, —linnen, *n.* checkered linen; —magazin, *n.* upholsterer's store; —plüsch, *m.* Utrecht-velvet; —wagen, *m.* furniture-waggon.

Mobi'l, *a.* active, quick; — machen, to put in motion, *v.* Mobilisiren.

Mobilia'r=, *in comp.* —masse, *f.* the movable property of a bankrupt; —vermögen, *n.* personal property, movables.

Mobi'lien, *pl.* -, movables; furniture; household-stuff.

Mobilisi'ren, *v. a.* to mobilise; -, *n.* mobilisation.

Mobilisi'rung, *f.* -, *pl.* -en, mobilisation.

Möbleu'r, *m.* -s, -s, *pl.* -s, *or* -e, upholsterer.

Möbli'ren, *v. a.* to furnish.

Moc'ca, *n.* -s, Mocka, Mocha; —kaffee, *m.* Turkey-coffee.

Moch'astein, *m.* -es, -s, Mocha-stone.

Modalitä't, *f.* -, *pl.* -en, *T.* modality.

Mo'de, *f.* -, *pl.* -n, mode, fashion, go, cut, custom, way; in der —, in fashion; quite the go; fashionable; aus der —, out of fashion; aus der — kommen, to fall into desuetude; to go out of date altogether; to go out; die — angeben, to set the fashion; 's ist jetzt so —, *col.* it's all the go now; —artikel, *m. v.* —waare; —ball, *m.* almack; —dame, —frau, *f.* lady of fashion; —farbe, *f.* fashionable colour; —händler, *m.* man-milliner; —händlerin, *f.* milliner; —handlung, *f.* milliner's shop; —haus, *m.* beau, dandy; —herr, —narr, *m.* fashion-monger, fashionable fop; dandy; fashionist; —krankheit, *f.* fashionable distemper; prevalent disease; —narrenthum, *n.* dandyism; —rock, *m.* fashionable coat; —schriftsteller, *m.* hackney-author; —stoffe, *pl.* fancy-stuffs; —waare, *f.* fancy-goods, fancy-article; —zeitung, *f.* gazette of fashion.

Mo'del, *m.* -s, *T.* module; pattern, mould; —form, *f.* wooden form; —schneider, *m.* mould cutter; —tuch, *n.* sampler.

Mo'deling, *m. v.* Modenarr.

Modell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, mould, model, form, pattern; draught; —druckmaschine, *f.* block-printing machine; —kunst, *f.* art of modelling; —macher, —tischler, *m.* model-maker, modeller; moulder; —puppe, *f.* lay-figure; —sammlung, *f.* collection of models; —steher, *m.* posturer, posture-maker; —zeichnung, *f.* academy-figure.

Modelleu'r, Modelli'rer, *m.* -s, *pl.* -e, pattern-maker.

Modelli'ren, *v. a.* to mould, to model.

Modell'ir=, *in comp.* —kunst, *f.* plastography; —zimmer, *n.* modeling room.

Mo'deln, *v. a.* to mould, to model; to fashion; to form; to furnish with figures and ornaments; *fig.* (nach) to shape (by); sich — nach, to take for one's model.

Modene'ser, *n.* -s, *pl.* -, **Modene'sisch,** *a.* Modenese.

Mo'der, *m.* -s, mud; mould; fust; zu — werden, to turn to mould, to decay; —duft, —geruch, *m.* mouldering scent; fustiness; —ente, *f.* mud-sucker; —erde, *f.* rotten earth; —erz, *n.* bog-ore; —fisch, *m. v.* Schlammbeißer; —flecken, *m.* iron-mould; —flecke bekommen (von Papier), to be mildewed; —hamen, *m.* dredging net; —mühle, *f.* dredging machine; —prahm, *m.* ballast lighter; dredge; —stoff, *m.* ulmin.

Moderateu'rlampe, *f.* -, *pl* -n, moderator-lamp.

Modera'tor, *m.* -s, *pl.* —o'ren, moderator; governor.

Mo'derig, *a.* muddy, mouldy; fusted; fusty; — werden (von Papier), to be mildewed.

Mo'dern, *v. n.* to moulder, to decay; zu — anfangen (von Papier), to be mildewed.

Modern', *a.* modern, fashionable.

Modernisi'ren, *v. a.* to modernize.

Modernisi'rung, *f.* -, (the act of) modernizing.

Modifici'ren, *v. a.* to modificate, to modify; der oder das —de, modifier.

Mo'disch, *a.* fashionable, modish; modern.

Modulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* modulation.

Moduli'ren, *v. a.* to modulate.

Mo'dulus, *s. T.* modulus; Tragmodu'l, *s. T.* modulus of working load.

Mo'dus, *m.* -, *pl.* -di, *T.* mood, mode.

Mo'geln, *v. n. fam. & slang* to cheat.

Mö'gen, *v. n. ir.* to be able; to be allowed, to be possible; to like; to wish, to desire; to have a mind to; was Sie sagen —, whatever you say; ich mag, ich möge, I may; ich mochte, ich möchte, I might; ich fürchte, es möchte geschehen, I am afraid lest it should happen; sie — es sehen, they may see it, let them see it; er mag sich nur in Acht nehmen, let him look to himself; es mag sein, it may be, let it be so; so klein es auch sein mag, as little as it may be; er mag so reich sein als er will, let him be ever *or* never so rich; ich mag nicht, I will not, I do not like to; ich möchte wohl wissen, I should like to know; ich mag es nicht, I don't like it; ich möchte gern, I would fain; ich möchte lieber, I had rather.

Mög'lich, *a.* possible, practicable; nach meinen —sten Kräften, to the utmost of my power; alles —e Glück, *n.* all manner of happiness; alles —e versuchen, to try every means; sein —stes thun, to do one's utmost; das äußerst —e, non plus ultra; sich auf —e Fälle verlassen, to trust to the chapter of chances.

Mög'lichkeit, *f.* -, possibility; probability; in der —, *in posse.*

Mohameda'ner, *m.* -s, *pl.* -, Mahometan.

Mohn, *m.* -es, -s, poppy; (wilde) coquelicot; —haupt, *n.* —kopf, *m.* poppy-head; —öl, *n.* poppy-oil; —saft, *m.* opium; —same, *m.* poppy-seed; —saure Salze, *pl.* meconates, *pl.* —säure, *f.* meconic acid; —schöllkraut, *n.* horn-poppy; —stoff, *m.* narcotine.

Mohr, *m.* -es, *pl.* -e, mohair; (wollener) moreen; (n. u.) fen, moor, bog; —band, *n.* watered mohair-ribbon; —rübe, *f.* carrot.

Mohr, *m.* -en, *pl.* -en, negro, blackamoor; Ethiops mineral; einen —en weiß waschen, *prov.* to wash a blackamoor white; —engesicht, *n.* moorish face; —enhirse, *f.* millet of Mauritania; —enkopf, *m.* moor's head; pigeon with a moor's head; —enland, *n.* country of the negroes, Ethiopia; enpfeffer, *m.* black pepper; —enpike, *f.* morris-pike; —ensalbei, *f.* Ethiopian clary; —enschimmel, *m.* black-gray horse; —entanz, *m.* morisco, morris-dance; —entaube, *f.* black-headed pigeon.

Mö'hre, *f.* -, *pl.* -n, carrot; —nartig, —farbig, *a.* carrot(t)y; —nkümmel, *m.* Candy carrot; —nsame, *m.* carrot-seed; —nstecher, *m.* carrot-scoop.

Mo'hrin, *f.* -, *pl.* -nen, negro-woman, negress.

Mo'hrisch, *a.* moorish.

Moiré, *m.* watered *or* cloudedsilk.

Moiri'r=, *in comp.* —büchse, *f.* clouding-box; —presse, *f.* tabbying-press.

Moiri'ren, *v. a.* to cloud, to water, to tabby; moirirter Stoff, tabby.

Mo'ker, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) iron-maul; —betel, *m.* iron-wedge.

Moko'ko, *m.* -s, *pl.* -, ring-tailed lemur.

Molas'se, *f.* -, molasses.

Molch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salamander.

Mol'dau, *f.* -, Moldavia.

Mol'dauer, *m.* -s, *pl.* -, **Mol'dauisch**, *a.* Moldavian.

Mol'de, *f. v.* Mulde.

Molet'ten, *f. pl.* milling wheels, *pl.*

Mol'ken, *pl.* whey; posset; —artig, *a.* wheyish; —cur, *f.* use of whey; die —cur gebrauchen, to drink whey for the benefit of one's health; —dieb, *m.* white butter-fly; —wasser, *n.* whey-spring.

Mol'kicht, *a.* resembling whey.

Mol'kig, *a.* wheyey, wheyish.

Moll, *a. T.* minor; —tonart, *f.* minor-key.

Moll, *m.* -es, -s, *pl.* -e, book-muslin.

Moll, (—wurm), *m.* -s, mole, *v.* Maulwurf; —bret, *n.* dirt-scraper, ox-shovel.

Mollus'ke, *f.* -, *pl.* -n, mollusk; *pl.* mollusca; —nartig, a. molluscan; —nkunde, *f.* malacology.

Mo'lo, *m.* -s, *pl.* -s, mole-head, pier.

Moloss'us, *m.* -, *T.* molosse (- - -).

Molsch, *a. v.* Teig, *a.*

Mol'te, *f.* -, *pl.* -n, orach; —beere, *f.* cloud-berry, mountain bramble.

Mol'ton(g), *m.* -s, molton, swan-skin.

Moluck'en, *pl.* Molucca islands.

Mo'lum, *a. cant.* tipsy.

Mol'y, *n.* -s, yellow garlick, moly.

Molybdä'n, *n.* -es, -s, *T.* molybdena, molybdenum; —glanz, —kies, *m.* molybdenite; —gold, *n.* molybdena gold; —metall, *n.* molybdenum; —salz, *n.* molybdic salt; —säure, *f.* molybdic acid; —saure Salz, *n.* molybdate; —silber, *n.* molybdena-silver.

Molybdä'nig, *a.* molybdic.

Mombi'npflaume, *f.* -, *pl.* -n, South-sea plum.

Moment', *m.* -es, -s, *pl.* -e, moment; —, *n.* momentum; statische *or* Kraft —, statical moment of the force.

Momenta'n, *a.* momentary.

Mona'de, *f.* -, *pl.* -n, monade, atom; die Lehre von den —n, monadology.

Monarch', *m.* -en, *pl.* -en, monarch.

Monarchie', *f.* -, *pl.* -n, monarchy.

Monarch'in, *f.* -, *pl.* -nen, monarchess.

Monarch'isch, *a.* monarchical.

Monarchist', *m.* -en, *pl.* -en, monarchist.

Monar'de, *f.* -, (Pflanze) Indian horehound.

Mo'nat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, month; moon; —sfluß, *m.* monthly courses; catamenia; menses; —sfrist, *f.* space of a month; —sgeld, *n.* monthly pay, monthly allowance; —sheft, *n.* monthly number; —srettig, *m.* monthly radish; —srose, *f.* monthly rose; —sschrift, *f.* journal; —stag, *m.* day of the month; —staube, *f.* pigeon which breeds every month; —suhr, *f.* month-watch, month-clock; —sweise, *adv.* by the month; month about; —szeiger, *m.* month-head.

Mo'natlich, *a. & adv.* monthly; —e, *n.* -n, monthly courses; catamenia; the catamenial *or* monthly discharges.

Mönch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, monk, friar, calender; (griech.) caloyer; (indische) fakir; (syrische) archimandrite; *T.* lock; (*T.* Typ.) monk; friar; *vulg.* warming-pan; *T.* spindle; gelding; (Fisch) monk-fish; top; howling-top; humming-top.

Mönchs'=, *in comp.* —blatt, *n. v.* —kopf; —bogen, *m. T.* monk-sheet; —eifer, *m.* monkish zeal; —geist, *m.* monkish *or* monastic spirit; —geschichte, *f.* monastic history; tale of monks; —gesindel, *n.* monkish crew; —gewand, *n.* monk's habit; —kappe, *f.* monk's hood, cowl; —kloster, *n.* monk's cloister, monastery; friary; —kolben, *m. T.* plunger-pole; —kopf, *m.* (Pflanze) monk's head, lion-tooth, dandelion; —krone, *f.* monk's tonsure; (Pflanze) woolly-headed thistle; —kutte, *f.* cowl, capoch; —leben, *n.* monastic life, monachism, monkery; —orden, *m.* religious order; —platte, *f.* monk's tonsure; —rhabarber, *m.* monk's rhubarb; —schlag, *m. T.* (bei Buchdruckern) pulling of monks; —schrift, *f.* monk's-letters; —wesen, *n.* monachism, monkery; monastic life; —zelle, *f.* monk's cell.

Mön'cheln, *v. n.* to act the monk, to think like a monk.

Mön'chen, *v. a.* to make a monk of; to castrate, to geld; —, *v. n.* to act the monk, to lead a secluded life.

Möncherei', *f.* -, *pl.* -en, monkery, monachism, monkish disposition.

Mön'chisch, *a.* monachal, monkish.

Mönch'lein, *n.* -es, -s, *pl.* -, little monk, shaveling.

Mönch'thum, *n.* -es, -s, monachism.

Mond, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (-en), moon; satellite; month; *cant.* Oliver; the lady of the lake; der zunehmende —, the increase of the moon; der abnehmende —, the wane of the moon; der zu- und abnehmende —, the crescent and decrescent moon; der halbe —, crescent; *T.* half-moon; der volle —, full moon; —aufgang, *m.* moon-rise; —auge, *n.* lunatic eye; —äugig, *a.* moon-eyed; —beschreiber, *m.* selenographer; —beschreibung, *f.* selenography; —bewohner, *m.* inhabitant of the moon; lunarian; —blind, *a.* moon-blind, mooneyed; —cyklus, *m.* lunar cycle; —epakten, *pl.* moon-epacts; —erhellt, *a. v.* —hell; —fernrohr, *n.* selenoscope; —finsterniß, *f.* eclipse of the moon; —fläche, *f.* disk of the moon; —flecken, *m. T.* macula; —förmig, *a.* lunated; —glas, *n.* crown-glass; —hell, *a.* moonshiny, moon-lighted; —kalb, *n.* mooncalf, *v.* Monkalb; —krankheit, *f. v.* —sucht; —kraut, *n.* moon-wort; —kreislauf, *m.* lunar cycle; —licht, *n.* moonlight, moon-shine; —los, *a.* moonless; —milch, *f.* milk of the **moon**, agaric mineral; —nacht, *f.* moonlit night; —phasen, *f. pl.* phases of the moon; —raute, *f. v.* —kraut; —regenbogen, *m.* lunar rain-bow; —same, *m.* moonseed; —samensaure Salz, *n.* menispermate; —samensäure, *f.* menispermic acid; —sbahn, *f.* orbit of the moon; —scheibe, *f.* disc of the moon; —schein, *m.* moon-light; *fam. jest.* baldness; einen —schein auf dem Kopfe haben, to be bald-headed; —scheingesicht, *n. fig.* pale, romantic person; —scheinstück, *n.* (*T.* Paint.) moonshine-picture; —schein-Träumereien anstellen, to be mooning; to moon; —schnecke, *f.* wreath; —sichel, *f.* sickle, crescent; —stein, *m.* moonstone; selenite; adulasia; —strahl, *m.* moon-beam; —sucht, —süchtigkeit, *f.* walking in one's sleep; —süchtig, *a.* walking in one's sleep; —süchtige, *m.* moon-struck idiot; —suhr, *f.* moon-dial; —sviertel, *n.* quarter of the moon; —untergang, *m.* setting; of the moon; —wandelung, *f.* —wechsel, *m.* lunation; —zirkel, *m.* unar circle.

Mo'nden=, *in comp.* —jahr, *n.* lunar year; —lauf, *m.* course of the moon, lunation; —licht, *n. v.* Mondlicht; —monat, *m.* lunary month; —schein, *m.*

moonshine; —schimmer, m. glimmering of the moon.

Mo'ndlich, a. lunar; monthly.

Mone'ten, pl. vulg. money.

Mongo'le, m. -n, pl. -n, **Mongo'lisch**, a. Mogul.

Monis'mus, m. -, monism.

Mo'nkalb, n. -es, -s, pl. -kälber, mole, moon-calf, false conception.

Monochord', n. -es, -s, pl. -e, monochord.

Monodie', f. -, monody.

Monogamie', f. -, monogamy.

Monogamist', m. -en, pl. -en, monogamist.

Monogramm', n. -es, -s, pl. -e, monogram.

Monohy'drisch, a. (T. Chem.) monohydric.

Monolith', m. -es, -s, pl. -e, monolith.

Monolo'g, m. -es, -s, pl. -e, monologue, soliloquy.

Monopo'l, n. -es, -s, pl. -e, monopoly, exclusive privilege; — treiben, to monopolize.

Monopolist', m. -en, pl. -en, monopolist, monopolizer.

Monoto'n, a. monotonous; hum-drum.

Monotonie', f. monotony; hum-drum.

Monstranz', f. -, pl. -en, monstrance, remonstrance; pix; —kapsel, f. theotheca; sacrament-house.

Monströ's, a. prodigious, monstrous.

Mon'strum, n. -s, pl. -stra, monster, prodigy.

Monsu'n, m. -s, monsoon.

Mo'ntag, m. -es, -s, pl. -e, Monday; der blaue —, St. Monday; blauen — feiern or halten, to keep Saint Monday.

Montenegri'ner, m. -s, pl. -, Montenegrine.

Montgolfière, f. -, pl. -n, heated air-balloon.

Monti'ren, v. a. to clothe in regimentals.

Monti'rung, Montu'r, f. -, pl. -en, regimentals, soldier's dress; uniform; in voller —, (in) full dress; —sstücke, pl. mountings.

Montu'rband, n. -es, -s, pl. -bänder, hair-fillet.

Monument', n. -es, -s, pl. -e, monument.

Monumenta'l, a. monumental.

Moor, n. -es, -s, pl. -e, moor, fen, bog; —aal, m. fen-eel; —beere, f. marsh-bilberry; —boden, m. marshy soil; —ente, f. fen-duck; —eule, f. fen-owl; —huhn, n. gor-cock; —kohle, f. trapezoidal lignite; —land, n. marshy land; —schnepfe, f. fen-snipe; —sumpf, m. bog, marsh; —vögel, pl. moor-game; —wasser, n. boggy water; —weide, f. creeping willow.

Moo'rig, a. moory; fenny, marshy.

Moos, n. -ses, pl. -se, moss; (Stud. Cant. & fam.) money; mit — bedecken, to moss; —ammerling, m. reed-sparrow; —ähnlich, a. muscoid; —bank, f. bench over-grown with moss; —bär, m. great Lithuanian bear; —bedeckt, a. moss-clad; —bedeckung, f. mossiness; —beere, f. moss-berry; —binse, f. moss-rush; —blume, f. marsh-marigold; —büchse, f. pyxidium; —ente, f. moss-duck; —flechte, f. oyster-green; —gallerte, f. Iceland moss; —geier, m. buzzard; —grün, a. moss-green; —hahn, m. heath-cock; —haube, f. (T. Bot.) veil; —haubenförmig, a. calyptriform; —heidelbeere, v. —beere; —huhn, n. heath-cock; —hütte, f. moss-clad cottage or shanty; —kolbe, f. water-torch, reed-mace; —kratze, f. —kratzer, m. moss-raker; —kuh, f. —ochse, —reiher, m. bittern; —rose, f. moss-rose; —schraube, f. (Muschel) little barrel; —schwamm, m. —schwämmchen, n. fairy agaric; —sperling, m. reed-sparrow; —thier, n. moss-deer; —überzug, —wuchs, m. mossiness; —veilchen, n. snow-drop; —weihe, f. osprey.

Moos, n. -ses, pl. -e, or Möser, provinc. moss-land.

Moo'sen, v. n. to gather moss.

Moo'sicht, a. moss-like, mossy.

Moo'sig, a. mossy.

Mop'pel, Möp'pel, m. -s, pl. -, vulg. pug-dog.

Mops, m. -ses, pl. Möpse, pug-dog; vulg. pug-nosed person; —fledermaus, f. barbastel; —gesicht, n. ugly face; —hund, m. pug-dog; —nase, f. pug-nose; mit einer —nase, pug-nosed.

Möp'se, pl. vulg. mopuses.

Mop'sig, a. like a pug-dog.

Moqui'ren, v. r. (sich über jemand) to cast reflections (on); to sneer (at).

Mora'l, f. -, moral, morals, morality, moral philosophy; Einem die — lesen, v. Text; —wissenschaft, f. deontology.

Mora'lisch, a. moral; —e Person, f. (T. Law.) body corporate.

Moralisi'ren, v. n. to moralize.

Moralist', m. -en, pl. -en, moralist.

Moralitä't, f. -, morality, morals.

Morast', m. -s, pl. Moräste, morass, marsh, fen, bog, slump; —birke, f. dwarf birch; —krabbe, f. mangrove-crab; —loch, n. puddle, slough; —stein, m. bog-ore.

Morast'ig, a. marshy, moory, fenny, boggy; slumpy.

Morato'rium, n. -s, pl. -torien, T. letters of respite; (von Seiten der Gläubiger) letter of license; (für Pfandschuldner) equity of redemption.

Mor'che, f. -, pl. -n, (Pflanze) nightshade.

Mor'chel, f. -, pl. -n, moril; morel; —förmig, a. morilliform.

Mord, m. -es, -s, pl. -e, murder, homicide, man-slaughter; auf — und Tod, fig. dreadfully; —brand, m. arson; —brenner, m. incendiary; —brennerei, f. incendiarism; —brennerin, f. female incendiary; —brennerisch, a. like an incendiary; —ding, n. fam. out and outer; —eisen, n. sharp weapon; —geschichte, f. tale of a murder; —geschoß, n. murderous shooting-weapon; —geschrei, n. cry of murder; —gesell, m. accomplice in a murder; —gewehr, n. murdering weapon; —gier, f. sanguinary disposition; —gierig, a. sanguinary; —keller, m. casemate; —kerl, m. vulg. stout fellow, brave fellow; —lärm, m. vulg. great noise; —lust, f. thirst for blood, delight in cruelty; —lustig, a. sanguinary, blood-thirsty; —messer, n. murdering-knife, dagger; —nacht, f. night of murder; —schlag, m. mortal blow; (T. Artill.) barrel-ends; (T. Sculpt.) false stroke; —schuld, f. guilt of murder; —schwert, n. —stahl, m. murderous steel; —sucht, f. v. —lust; —süchtig, a. v. —lustig; —spektakel, n. fam. hullabaloo; —that, f. act of murder, homicide; —waffe, f. murderous weapon; —weg, m. vulg. extremely bad road.

Mor'den, v. a. & n. to murder, to commit murder; (des Cadavers wegen) to burke.

Mör'der, m. -s, pl. -, murderer, homicide; manslayer; manqueller; —grube, f. den of murderers; fig. cut-throat-place.

Mör'derin, f. -, pl. -nen, murderess.

Mör'derisch, a. murderous.

Mör'derlich, a. murderous; fig. vulg. excessive, violent, deadly.

Mor'dio! i. murder! vulg. Zeter und — schreien, to cry vehemently, to cry murder; fig. to complain bitterly.

Moreot'e, m. -n, pl. -n, native of Morea.

Morel'le, Moril'le, f. -, pl. -n, morel.

Mo'res, pl. morals, conduct; — lehren, to discipline.

Morganat'isch, a. morganatic, left-handed.

Mor'gen, adv. to-morrow; — früh, to-morrow morning.

Mor'gen, m. -s, pl. -, morning; East, Orient, Levant; (Land) acre; arpent; guten —, good morning, good morrow; schönen guten —! the top of the morning to you! I wish you the top of the morning; alle —, every morning; heute —, diesen —, this morning; des —s, in the morning; —andacht, f. morning-prayers; —anzug, m. morning dress; —aufwartung, f. levee; —besuch, m. morning-visit; —blatt, n. morning-paper; —brot, n. breakfast; —concert, n. forenoon-concert; —dämmerung, f. morning-twilight, day-break; —duft, m. morning scent; —gabe, f. gift on the morning after the nuptial day; —gang, m. morning-walk; —gebet, n. morning-prayers; —gegend, f. East; country towards the East; —gesang, m. morning-song; —glocke, f. morning-bell; getting-up bell; —göttin, f. Aurora; —gränze, f. boundary to the East; —kleid, n. v. —anzug; —kühle, f. morning-freshness; —land, n. Levant, Eastern country; —länder, m. Levantine, Oriental; —ländisch, a. oriental; Asiatic; das —ländische Kaiserthum, the Eastern Empire; —licht, n. morning light; —lied, n. v. —gesang; —luft, f. morning air; morning-breeze; East-wind; —mahl, n. breakfast; —regen, m. morning-rain; —röslein, n. moss-campion; —roth, a. aurora-coloured; auroral; —roth, n. —röthe, f. Aurora, morning-twilight; morning-red; reddening day-light; —schlaf, —schlummer, m. morning-slumber; —schuh, m. v. Pantoffel; —schuß, m. morning-gun; —segen, m. v. —gebet; —sonne, f. morning-sun; —spaziergang, m. morning walk; —ständchen, n. morning music; —stern, m. morning-star, day-star; (alte Waffe) battle-axe; bill; brown-bill; (Pflanze) yellow goat's beard; —stillstand, m. T. matutinal station of a fixed star; —strahl, m. ray of the morning, morningray; —stunde, f. morning-hour; fig. morning; —stund' hat Gold im Mund, prov. early to bed, and early to rise, makes a man healthy, and wealthy, and wise; —thau, m. morning dew; —traum, m. morning-dream; —trunk, m. morning-draught; —wache, f. morning watch; —wärts, adv. Eastward, Eastwards; —wecker, m. alarum watch; —wind, m. morning-wind; East-wind; —wolke, f. morning-cloud; —zeit, f. morning-time; —zeitung, f. morning (news)paper.

Mor'gend, a. of to-morrow; —e Post, to-morrow's post; der —e Tag, the morrow, the to-morrow.

Mor'gendlich, a. morning, matutinal.

Mor'gens, adv. in the morning.

Mor'gig, a. in comp. of so many acres.

Mo'ritz, m. -ens, Mauris, Morice.

Mörk, m. -es, -s, great water-parsnip.

Mormo'nen, pl. Mormons; latter-day saints; —thum, n. mormonism.

Mor'nell, m. -es, -s, pl. -e, **Mornel'le**, f. -, pl. -n, yellow plover.

Moro's, a. morose, peevish.

Morphi'n, n. (T. Chem.) morphia; morphine.

Morsch, a. brittle, rotten, decaying; rickety; (etwas) (vom Holze) peaky; halbfaule, —e Holz, n. (T. Naut.) druxey.

Mör'sel, m. v. Mörser.

Morsel'le, f. -, pl. -n, lozenge, stomachic-tablet.

Mör'ser, m. -s, pl. -, mortar; (kleine) hobit; T. mortar-piece; —block, m. — laffette, f. T. carriage of a mortar-piece; —keule, f. pestle; —lademaß, n. cylinder.

Mortalitä't, f. -, mortality.

Mör'tel, m. -s, mortar; (mit Stein oder Muscheln vermischt) tabby; — anmachen, to temper mortar; mit — bewerfen, to plaster with mortar; —anwurf, m. rough-cast; —arbeit, f. stucco; —haue, f. plasterer's beater; —kelle, f. trowel; —mühle, f. mortar-plashing mill; —putz, m. grouting; —mulde, f. —trog, m. hod; —schicht, f. layer of mortar; —teig, m. impastation; —trogträger, m. hod-man; —wäsche, f. thin mortar to pour over the stones.

Mortificatio'n, f. -, pl. -en, amortization, annulment; —schein, m. bill of amortization.

Mortifici'ren, v. n. to annul, to annihilate.

Mosai'k, n. -s, T. mosaic work; —bodenstück, n. tessera; —fußboden, m. variegated pavement, mosaic-pavement; marquetry; parquetry; bleostaning; —pflaster, n. bleostaning.

Mosa'isch, a. Mosaic; —e Arbeit, f. T. v. Mosaik.

Moschee', f. -, pl. -n, mosque; —thurm, m. (hoher) alkoran.

Mosch'rose, f. -, pl. -n, musk-rose.

Mosch'us, m. -, musk; —erdbeere, f. hautboy; —ratte, f. musk-rat, musquash; —thier, n. musk animal.

Mo'sel, f. -, Mosell; —wein, m. Moselle.

Mos'kau, n. -s, Moscow; (Land) Muscovy.

Moskit'e, Moski'to (pl. -s), f. -, pl. -n, mosquito; (große) gallinipper; —netz, n. bar-mosquito.

Moskova'de, f. -, moscovado; dabs.

Moskovit', m. -en, pl. -en, Muscovite.

Mosle'm, m. -s, pl. Moslemi'm, Mussulman.

Moss'el, f. v. Muschel.

Most, m. -es, must; stum; new wine not fermented, er weiß, wo Barthel — holt, prov. he knows on which side his bread is buttered, he knows what is what; —apfel, m. honey-apple; —birn, f. wild pear; —kelter, f. v. —presse; —messer, m. gauge to determine the quality of must; —meßkunst, f. gleucometry; —presse, f. cider-press; —wage, f. areometer.

Most'eln, v. a. to make cider or must, to stamp the grapes; —, v. n. to taste of must.

Most'ig, a. containing must.

Most'ler, m. -s, pl. -, he that stamps the grapes.

Möst'rich, Most'rich, m. -s, mustard.

Motet'te, f. -, pl. -n, T. motet.

Motio'n, f. -, motion; sich — machen, to exercise, to take exercise.

Moti'v, n. -es, -s, pl. -e, motive.

Motivi'ren, v. a. to state the motive of.

Mo'tsche, f. -, pl. -n, vulg. cow; moo-cow.

Mot'te, f. -, pl. -n, moth, tiny; —nfraß, m. damage done by moths; —nfräßig, a. moth-eaten; —nkraut, n. moth-mullein.

Mot'to, n. -s, pl. -s, motto; device.

Moussi'ren, v. n. to foam, to froth; to flower; nicht —de Wein, m. dry wine; nicht —de Champagner, m. dry or still champagne.

Mö'we, f. -, pl. -n, sea-gull; (gefleckte) wagel; the gray gull.

Müch'eln, v. n. to smell musty.

Muck, m. -es, -s, pl. -e, Muck's, m. -ses, pl. -se, weak sound.

Muck'e, f. -, pl. -n, freak, whim, capricious feat; trick, prank.

Mück'e, f. -, pl. -n, gnat, midge; aus einer — einen Elephanten machen, prov. to make a mountain of a mole-hill; —n seigen, prov. to strain at a gnat.

Mück'en-, in comp. —baum, m. black poplar; —beine, pl. fig. minikin-pins; —dreck, m. flies' dung; —fänger, m. (Vogel) gnat-snapper; fig. whimsical fellow; —fängerei, f. fig. vain inquiry; whim; —feuer, n. —rauch, m. smudge; —flor, m. spotted gauze; gauze to keep off the gnats; —fuß, m. T. gnat's foot; —garn, n. fly-net; —kraut, n. fleabane, flea-wort; —stecher, m. (Vogel) gnat-snapper; —stich, m. sting of a gnat; —vorhang, m. —netz, n. mosquito-net; —wanze, f. flying-bug, garden-bug; —wedel, m. fly-flap.

Muck'en, v. n. to utter a sound; fig. to mutter, to grumble; er darf nicht —, he dares not utter one word.

Muck'er, m. -s, pl. -, (T. Hunt.) male hare at the bucking-time; fig. sulky person; impostor, double-dealer, hypocrite; bigot, devotee.

Muckerei', f. -, hypocrisy.

Muck'erisch, a. devout.

Muck'isch, a. vulg. sullen, saturnine; peevish; silent.

Mucks, v. Muck.

Muck'sen, v. n. to utter a sound; to contradict.

Mud'dern, v. n. T. to make foul water; —, v. a. to clear of mud.

Mü'de, a. weary, tired; fagged (out); (von der Reise) travel-worn; knocked-up; — machen, to tire, to fatigue; einer Sache — werden, to weary of; (sich) to fag one's self to death.

Mü'digkeit, f. -, weariness, lassitude, fatigue.

Muff, m. -es, -s, pl. Müffe, muff; mould, mustiness; (T. Mech.) coupling-box; swivel-joint.

Müff'chen, n. -s, pl. -, (für die Hand) pl. muffetees, pl.

Muff'el, m. -s, pl. -, animal with large hanging lips; ugly face; —gesicht, n. bloated or ugly face; —käfer, m. seed-beetle; —thier, n. wild goat; chervil; mouflon.

Muff'el, f. -, pl. -n, T. muffle; —ofen, m. muffle furnace.

Muff'elig, a. fig. ugly, ugly-faced; ein —er Kerl, m. a muff.

Muff'eln, v. n. vulg. to muffle, to mumble, to mutter.

Muff'en, v. n. to bark; vulg. to be sulky.

Muff'en, Müff'en, Müff'zen, v. n. to smell musty, to smell mouldy, to smell rank.

Muff'ig, a. vulg. sullen, pouting.

Muff'ig, Müff'ig, a. musty, mouldy, frowy, frowzy, rank.

Muff'maff, m. -es, -s, pl. -e, growler, snarler.

Muff'igkeit, Müff'igkeit, f. -, fustiness.

Muff'knaster, m. -s, a sort of very good canister-tobacco.

Muf'ti, m. -s, pl. -s, Mufti.

Mu'gel, f. -, yellow lead.

Mü'glich, v. Möglich.

Muhameda'ner, m. -s, pl. -, Muhameda'nisch, a. Mahomedan.

Mü'he, f. -, pl. -n, pains, trouble, toil; vergebene —, f. lost labor; mit vieler —, with much a-do; — machen (Einem), to put one to trouble; sich — geben (mit, um), (ich gebe mir Mühe) to take pains with, to lay one's self out to (c. inf.); sich die — nicht verdrießen lassen (ich lasse mir nicht verdrießen), not to mind any pains; — und Kosten haben, to be at pains and charges; — haben, sich durchzuschlagen, to have a hard pull to get along; weder Kosten noch — sparen, to spare neither cost nor labour; es ist der — nicht werth, it is not worth the while; nichts ohne —! there is no catching trout without wetting one's trowsers; ohne — kein Gewinn, without pains no gains.

Mu'hen, v. n. to low, to bellow; Muhkuh, f. mulley-cow; moo-cow.

Mü'hen (sich), v. r. (um) to trouble one's self, to endeavour.

Mü'hevoll, a. painful, troublesome.

Mü'hewaltung, f. -, care, assiduity.

Mü'hl-, in comp. —arzt, m. mill-wright; —bach, m. mill-brook; —beutel, m. bolter, bolting cloth; —bottich, m. drum; —bursch, —knappe, m. miller's man; —damm, m. mill-head; mill-dam; —eisen, n. mill-spindle; —gang, m. walk in a mill; millstones, pl.; —gast, m. customer to a mill; —geklapper, n. clack of a mill; —gerinne, n. mill-race; —graben, m. mill-leat, mill-stream, mill-race; abgelaufene —grabenwasser, n. tail-race; —klapper, f. clapper, mill-clack, mill-clapper; —krapp, m. brown bark of madder; —lauf, m. drum-box; —meister, m. master of a mill, miller; —pfahl, m. mill-lever; —rad, n. mill-wheel; —radschaufel, f. jaunt of a mill-wheel; —radwelle, f. tree of a mill-wheel; —rechen, m. mill-grate; T. grating; —rumpf, m. mill-hopper; —säge, f. mill-saw; —staub, m. mill-dust; —steig, m. mill-path; —stein, m. mill-stone, grind-stone; (französischer, von reinem Kiesel) burré-stone; (obere) runner; (untere) nether-millstone; ein Paar —steine, a run; —steinfisch, m. mole-bat; —steinquarz, m. burr-stone; —stuhl, m. bar-loom; —teich, m. mill-pond; —trichter, m. mill-hopper; —wagen, m. mill-cart; —wasser, n. mill-water; —wehr, n. mill-dam; —werk, n. mill-work; mill; —zeugarbeiter, m. mill-wright; —zwang, m. obligation to grind at a mill; thirlage.

Mü'hle, f. -, pl. -n, mill; merils; (kleine) mollinet; Ober-—, f. upper mill; das ist Wasser auf seine —, prov. this is grist to his mill; die — im Whist, see-saw; —namtmann, m. overseer of mills; —nanker, m. mill-anchor; —narbeiter, m. mill-wright; —nbau, m. construction of a mill; —nbauer, m. mill-wright; —nbaukunst, f. art of building mills; —nfachbaum, m. axle-tree of a water mill; —nflügel, m. arm of a mill; —nhaus, n. cage of a wind-mill; —ngerinne, n. flume; —nmetze, f. multure; —npferd, n. mill-horse; —nröhre, f. miller's scuttle; —nruder, n. mill-rod; —nschau, f. inspection of mills; —nspiel, n. merils; —nstaub, m. mill-dust; —nteich, m. mill-head, mill-pond; —nzwang, m. soc, obligation to grind at a mill.

Mü'hlos, a. without pain.

Mü'hmchen, n. -s, pl. -, aunty.

Mu'hme, f. -, pl. -n, aunt; niece; female cousin; (Kinder—) nurse.

Mü'hsal, n. -es, -s, pl. -e, & f. -, pl. -e, difficulty; distress, misery.

Mü'hsam, a. arduous, tedious; troublesome; toilsome, laborious; hard, difficult; pains-taking; sich — ernähren, to make a hard shift to earn one's livelihood.

Mü'hsamkeit, f. -, arduousness; troublesomeness, laboriousness.

Mü'hselig, a. painful, toilsome; wretched, miserable; —keit, f. hardship, toil, incumbrance, misery.

Mü'hwaltung, f -, pains-taking, labour.

Mulat'te, m. -n, pl. -n, mulatto.

Mulat'tin, f. -, pl. -nen, mulattess.

Mul'dbret, *v.* Mollbret.
Mul'de, *f.* -, *pl.* -n, tray, trough; pail, bucket; (von Metall) pig; *cf.* Regnen; —nblei, *n.* pig-lead; —nförmig, *a.* trough-shaped; —ngewölbe, *n.* cross-vault.
Mu'le-, *in comp.* —garn, *n.* mule-twist; —spinnmaschine, *f.* mule spinning-frame; —zwirnmaschine, *f.* twining mule.
Mul'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* mole.
Mull, *n.* -es, -s, dust, rubbish; mull; —, *m.* mull, mull-mull.
Mül'ler, *m.* -s, *pl.* -, miller; —bursch, —knecht, *m.* miller's man; —esel, *m.* miller's ass; —farbe, *f.* light-blue; —käfer, *m.* slow-legged beetle; —lohn, *m.* miller's fee; —schabe, *f.* cockroach.
Mül'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, miller's wife.
Mul'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, menow, minnow, *v.* Elritze.
Mull'krapp, *m.* -es, -s, mull-madder.
Mulm, *m.* -es, -s, mould, sweepings, slimes, dirt; rotten wood.
Mul'mig, *a.* mouldy, worm-eaten, dusty.
Mul'sicht, **Mul'sig**, *a.* frozen.
Mul'tebeere, *f.* -, *pl.* -n, cloud-berry.
Multiplican'dus, *m.* -, *pl.* -canden, multiplicand.
Multiplicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, multiplication.
Multiplica'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, multiplicator, multiplier.
Multiplici'ren, *v. a.* to multiply (by); 7 multiplicirt durch *or* mit 3, seven multiplied by three.
Mul'tiplum, *n.* -s, *pl.* -pla, multiple.
Mul'ton, **Mul'tum**, *m.* -s, a kind of soft woollen stuff.
Mu'mie, *f.* -, *pl.* -n, mummy.
Mum'me, *f.* -, (Braunschweiger Bier) mum.
Mum'mel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* bugbear.
Müm'melchen, *n.* -s, **Mümmelkraut**, *n.* -es, -s, water-lily.
Mum'meln, *v. n.* to mumble, to chew; to speak indistinctly; to muffle, *v.* Vermummen.
Mum'men, *v. n.* to muffle; —spiel, *n.* —schanz, *m.* (& *f.*) mummery.
Mummerei', *f.* -, *pl.* -en, mummery.
Mum'mergold, *n.* -es, -s, yellow mica; glimmer.
Mün'chen, *n.* -s, Munich.
Münch'lein, *n.* *v.* Mönchlein.
Mund, *m.* -es, -s, *pl.* Münder, Münde, mouth; *fig.* opening, aperture; Einem den — stopfen, to stop one's mouth; das Brod vor dem —e wegnehmen (Einem), to deprive one of the means of subsistence; reinen — halten, to keep counsel, to be secret; im —e führen, to have in one's mouth; den Finger auf den — legen, to observe silence; die Hand auf den —! be silent! Einem die Worte in den — legen, to suggest to one the words, to prompt; sich kein Blatt vor den — nehmen, to speak openly, to be candid; es geht bei ihm aus der Hand in den —, *prov.* he lives from hand to mouth; Einem um den — herumgehen, *col.* to butter one up; (Jemandem) nach dem —e redend, mealy-mouthed; —art, *f.* dialect; —artlich, *a.* dialectic(al), provincial; —arzt, *m.* dentist; —bäcker, *m.* baker of a prince's table; —bedarf, *m.* victuals, provisions; —bissen, *m.* mouthful; —faul, *a.* averse to speaking, tongue-tied, silent; —fäule, *f.* scurvy; (der Pferde) flap; —faulkraut, *n.* stinking goose-foot; —fisch, *m.* chub; —glaube, *m.* hypocritical faith; —harmonika, *f.* Jew's harp; —holz, *n.* common privet; —klemme, *f.* lock-jaw; —koch, *m.* —köchin, *f.* master-cook; —kost, *f.* meat, food; —lack, *m.* wafer; —leim, *m.* lip-glue; —loch, *n.* mouth, orifice; —mäuslein, *n.* *T.* zygomatic muscle; —mehl, *n.* finest wheat-flour; —oblate, *f.* sealing wafer; —pfropf, *m.* (*T.* Art.) tampion; —portion, *f.* *v.* —theil; —recht, *a.* palatable; *fig.* easily to be pronounced; —reif, *m.* *T.* neck of a cannon's mouth; —rohr, *n.* *T.* hollow iron to rifle an arquebuse with; screw-tap; —schenk, *m.* cup-bearer; —schwamm, *m.* thrush; —sperre, *f.* *v.* —klemme; —spiegel, *m.* *T.* dilator; —stück, *n.* mouth, bit; cannon-bit; *fig.* volubility of tongue; (einer Pfeife) pipe-tip; (einer Kanone) mouth, opening; (eines Zaumes) horse-bit; (*T.* Hydr.) ajutage; —tasse, *f.* one's own *or* favourite cup; —theil, *m.* allowance of provision, portion of victuals; —todt, *a.* *v.* —faul; *T.* declared incapable of managing one's affairs; —voll, *m.* mouthful; gobbet; —vorrath, *m.* provision, food, prog; —werk, *n.* gift of the gab; mouth; —winkel, *m.* corner of the mouth.
Mü'nde, *f.* -, mouth of a river.
Mün'del, *m.* -s, *pl.* -, & *f.* -, *pl.* -, pupil, ward; — im Ritterthum, ward in chivalry; —geld, *n.* pupil's money; —stand, *m.* pupilage.
Mun'den, *v. n.* (Einem) to relish; es will mir nicht —, I cannot reconcile it to my appetite.
Mün'den (sich), *v. r.* to discharge, to disembogue; to empty one's self into.
Mün'dig, *a.* of age; — sein, to be of age, to be past non-age; — werden, to come to full age; to come of *or* to age, —sprechung, *f.* pronouncing a person of age.
Mün'digkeit, *f.* -, full age, majority; —sjahre, *pl.* years of discretion, *pl.*
Mundi'ren, *v. a.* to engross, to copy fair.
Münd'lich, *a.* oral, verbal; *adv.* orally, verbally; by word of mouth; eine —e Zusage, verbal engagement.
Münd'lichkeit, *f.* -, oral proceeding.
Münd'ling, *m.* *v.* Mündel.
Mün'dung, *f.* -, *pl.* -en, (eines Flusses) mouth; embouchure; emboguing, debouchure, estuary (of a river); (einer Kanone) muzzle, aperture, port; (des Magens) mouth; —sfries, *n.* burrelet; —sweite, *f.* caliber; —szapfen, *m.* tampion.
Mun'gowurzel, *f.* -, Indian snake-root.
Municipa'l, *a.* municipal; —amt, *n.* municipal-office; —garde, *f.* municipal guards; —gesetze, *pl.* municipal laws; —ordnung, *f.* municipal regulations; —reform, *f.* municipal reform; —regierung, *f.* municipal government; —stadt, *f.* municipal-town, municipal-city; —verfassung, *f.* municipal constitution.
Municipalitä't, *f.* -, *pl.* -en, municipality.
Munitio'n, *f.* -, munition, ammunition; —skasten, —swagen, *m.* caisson.
Mun'keln, *v. n.* to whisper about.
Mün'ster, *m.* -s, *pl.* -, minster, cathedral-church; (n. u.) monastery.
Mun'ter, *a.* awake, vigilant, watchful; *fig.* brisk, lively, sprightly, cheerful, agile, nimble, gay, vigorous; eine —e Farbe, a gay colour; — wie ein Reh, wie der Fisch im Wasser, hearty as a buck, as merry as a cricket.
Mun'terkeit, *f.* -, watchfulness, vigilance; *fig.* briskness, liveliness, sprightliness, nimbleness, cheerfulness, mettlesomeness.
Münz'-, *in comp.* —abdruck, *m.* ectype of a medal *or* coin; —abfall, *m.* sizel; —abschnitt, *m.* exergue; —amt, *n.* mint-office; —anstalt, *f.* mint; —arbeiter, *m.* mint-man; —beamte, —bediente, *m.* officer of the mint; —beschickung, *f.* *T.* allay; act of giving the gold *or* silver standard of the coin; —beschneider, *m.* coin-clipper; —beschreibung, *f.* numismatography; —cabinet, *n.* cabinet of medals; —devalvation, *f.* disvaluation of coin; —druckwerk, *n.* balancier; —einheit, *f.* *v.* —fuß; —eisen, *n.* stamp; —fälscher, *m.* false coiner; money-clipper; —fälschung, *f.* adulteration of money; —feile, *f.* mint-file; —freiheit, *f.* privilege of coining; —fuß, *m.* standard of coinage; —gebühr, *f.* —gefälle, *n.* mintage; —gerechtigkeit, *f.* *v.* —freiheit; —gekrätz, *n.* —krätze, *f.* sizel; —gewicht, *n.* *T.* division of a mark of gold *or* silver into a certain quantity of equal pieces of money; —gold, *n.* standard-gold; —graviren, *n.* die-sinking; —hammer, *m.* moneyer's hammer; —haus, *n.* mint; —herr, *m.* lord having the privilege of coining money; —justirer, *m.* mint-assayer; —kenner, *m.* one that understands coins, medallist, numismatician; —kosten, *pl.* coining, coinage; —kunde, *f.* numismatics; numismatology; —kundig, *a.* skilled in the knowledge of coins; medallic; —kunst, *f.* coining, coinage; —liebhaber, *m.* medallist; —meister, *m.* mint-master; warden of the king's mint and exchanges; master minter; —platte, *f.* coin plate; —ordnung, *f.* law concerning coin; standard of coin; —preis, *m.* mint-price; —presse, *f.* minting-mill; —probe, *f.* essay of a coin; —recht, *n.* right of coinage; —reduction, *f.* reduction of coin; —richter, *m.* provost of the mint; —sammlung, *f.* collection of coins; —schlag, *m.* coinage; —schreiber, *m.* clerk to the mint; —schrift, *f.* legend of a coin, inscription of a coin; —sorte, *f.* species of money; —stadt, *f.* mint-town; —stämpel, *m.* stamp; —statt, —stätte, *f.* mint; —tarif, *m.* standard of coin; —verfälscher, *m.* counterfeiter of coin; —währung, *f.* value, standard; —wardein, *m.* mint-warden, assay-master of the mint; —werth, *m.* mint-price; —wesen, *n.* coinage; coining matters; —wissenschaft, *f.* *v.* —kunde; —zeichen, *n.* coiner's mark; mark on a coin, mintmark; —zeug, *n.* moneyer's instruments; —zusatz, *m.* allay, alloy.
Mün'ze, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) mint; coin, coinage, money; (klein Geld) small money, change; medal; *fig.* (Münzstätte) mint-office; geringhaltige —, base coin; falsche —, adulterated coin, naught money; —n betreffend, numismatic; mit gleicher — bezahlen (Einen), *prov.* to pay one in coin.
Mün'zen, *v. a.* to mint, to coin, to stamp; *fig.* (auf Einen) to aim at; to mean, to intend for; das war auf mich gemünzt, that was intended for me; that hit was meant for me.
Mün'zer, *m.* -s, *pl.* -, minter, coiner, mint-man.
Mur, *f.* -, *provinc.* stony detritus; —bruch, *m.* land-slip.
Mur'aal, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Murä'ne**, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) lamprey.
Mürb'braten, *m.* -s, *pl.* -, roast fillet.
Mür'be, *a.* mellow, tender, soft; *col.* swash, swashy; *fig.* pliable; weary; Einen — machen, to curb, lower, humble one; — werden, to mellow; *fig.* to become pliable *or* docile; —bäcker, *m.* fancy baker.
Mür'bigkeit, *f.* -, mellowness, tenderness.
Mur'chel, *f.* -, *pl.* -n, wood-louse, milleped.
Murks, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* contemptible fellow; grunt of a pig.
Mur'mel, *m.* -s, *pl.* -, (poet.) murmuring; —bach, *m.* murmuring brook, babbling brook; —brassen, *m.* murmuring fish; —maus, *f.* *v.* Murmelthier.

Mur'meln, *v. a. & n.* to murmur; to mutter; to grumble, to mumble.

Mur'melthier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, marmot, mountain-rat; dormouse (*pl.* dormice); das virginische —, woodchuck; ground-hog; (amerikanische) prairie-dog; wiston-wish; gopher.

Mur'ner, *m.* -s, *pl.* -, (Kater —) Grimalkin.

Murr'-, *in comp.* —bart, —kopf, *m.* snarler, grumbler; —köpfig, —sinnig, *v.* Mürrisch; —sinn, *m.* moroseness, peevishness.

Mur'ren, *v. n.* to murmur, to grumble, to growl, to mutter; *vulg.* to maunder, to chowter, to grommel.

Murrhi'nisch, *a.* myrrhine.

Mür'risch, *a.* surly, morose, peevish; cross; crusty; *vulg.* chuffy; grummy; curst; glum; —e Wesen, *n.* surliness; —e Antwort, *f.* crusty reply.

Murr'ner, *v.* Mur'ner.

Musage't, *m.* -en, *pl.* -en, Apollo.

Mu'sche, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* lewd woman.

Musch'el, *f.* -, *pl.* -n, muscle-fish, clam, shell, shell-fish, cockle; *T.* outward part of the ear; (versteinerte) conchite; aus —n bestehend, *a.* testaceous; —ähnlich, —artig, *a.* conchylious; —arbeit, *f. v.* —werk; —blume, *f.* great duck-weed; —ente, *f.* vulpanser; scaup-duck; —förmig, *a.* in the shape of muscles; —geld, *n.* cowries; —gold, *n.* shell-gold; water-gold; indian. —gürtel, *m.* wampum; —hut, *m.* cockle-hat; —kalk, *m.* shell-lime; —kalkstein, *m.* shelly limestone; —kenner, *m.* conchologist; —kenntniß, —kunde, *f.* conchology; —könig, *m.* (Vogel) oyster-catcher; —krebs, *m.* soldier's crab; —linie, *f.* conchoid; —marmor, *m.* shell-marmor; —marmor (opalisirender), fire-marble; —messer, *m.* conchometer; —münze, *f.* cowry; —öffnung, *f.* lip of the shell; —papier, *n.* post-demi; —rand, *m.* shell-edge; —reich, *a.* shelly; —sammler, *m.* collector of shells; —sammlung, *f.* collection of shells; —sand, *m.* shelly sand; —schale, *f.* muscle-shell; —schieber, *m. T.* three-port slide valve; —seide, *f.* byssus; —silber, *n.* shell-silver; —ventil, *n. T.* retaining valve; —waaren, *f. pl.* shell-works; —wächter, *pl.* pinnotheres; —werk, *n.* shell-work.

Musch'elig, *a.* conchoidal.

Mu'se, *f.* -, *pl.* -n, Muse; —nalmanach, *m.* poetical annual; —nberg, *m.* Parnassus, Pindus, Helicon; —nborn, —nquell, *m.* Castalian spring; —nhalle, *f.* museum; —nkunst, *f.* poetry; —nsitz, *m.* seat of the Muses; *fig.* academy, university; —nsohn, *m. fig.* student; (*poet.*) poet.

Mu'selmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, Mussulman, Turk.

Mu'selmännisch, *a.* mussulmanish.

Mu'sethier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, moose, moose-deer. [study.

Muse'um, *n.* -s, *pl.* Museen, museum;

Musici'ren, *v. n.* to make music.

Mu'sicus, *m.* -, *pl.* -ci, musician.

Musi'k, *f.* -, *pl.* -en, music; gleek; in — setzen, to set to music; auf die — versessen, *a.* music-mad; —aufführung, *f.* performance of music; —bande, *f.* band of music; königl. Militär—corps, *n.* the king's military band; —director, *m.* leader of a band; —fest, *n.* musical festival; —heft, *n.* music-book; —lehrer, *m.* music-master; —narr, *m.* melomaniac; —probe, *f.* musical rehearsal; —pult, *n.* music stand; —saal, *m.* —zimmer, *n.* music-room; —stimme, *f.* musical part; —stunde, *f.* lesson in music; —unterricht, *m.* instruction in music; —wuth, *f.* melomania.

Musika'lien, *pl.* music, sheet-notes; —händler, *m.* music-seller; —handlung, *f.* music-seller's shop.

Musika'lisch, *a.* musical; *adv.* musically; —e Gehör, *n.* ear for music.

Musikant', *m.* -en, *pl.* -en, **Mu'siker**, *m.* -s, *pl.* -, musician; fiddler. [ed.

Musi'rt, *a.* inlaid; ornamented, flourish-

Musi'v-, *in comp.* —arbeit, *f.* mosaic; —gold, *n.* mosaic-gold.

Musi'visch, *a.* mosaic.

Muskat'-, *in comp.* —blume, —blüthe, *f.* mace; —hyacinthe, *f.* musk; —melone, *f.* cantaloupe; —nuß, *v.* Muskatennuß, —reibe, *f.* nutmeg-grater; —rose, *f.* damask-rose; —schimmel, *m.* mottled gray horse; —wein, *m.* muscadel.

Muska'te, *f.* -, *pl.* -n, nutmeg; was hilft (nützt) der Kuh —! *prov.* don't throw pearls before the swine! —nbaum, *m.* nutmeg-tree; —nbirn, *f. v.* Muskatellerbirn; —nblume, —nblüthe, *f.* mace; —nhyacinthe, *f.* muscary, musk; —nkraut, *n.* good Henry; —nnuß (auch: Muskatnuß), *f.* nutmeg; —nöl, mace-oil; —nwachs, *n.* nutmeg-soap.

Muskatel'ler, *m.* -s, muscadel, muscadine; —apfel, *m.* musk-apple; —birn, *f.* muscadel, musk-pear; —kirsche, *f.* musk-cherry; —traube, *f.* muscadine, grape-muscat.

Mus'kel, *m.* -s, *pl.* -n, muscle; —bau, *m.* muscling; —bauch, *m.* venter; —beschreibung, *f.* myography; —bewegung, *f.* muscular motion; —figur, *f.* (*T.* Paint.) figure deprived of its skin; —kraft, *f.* muscular power; (animalische) muscular force; —lehre, *f.* myology; —stark, *a.* having strong muscles, muscular; —stärke, *f.* muscular strength; —zergliederung, *f.* myotomy.

Mus'kelig, *a.* muscular.

Muske'te, *f.* -, *pl.* -n, musket; (kleine) musquetoon; —nfeuer, *n.* musketry; —nkugel, *f.* musket-ball; —nlauf, *m.* musket-barrel; —npulver, *n.* musket-powder; —nsalve, *f.* volley of musket-shot; —nschuß, *m.* musket-shot.

Musketie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, musketeer.

Musketon', *n.* -s, *pl.* -s, **Musketon'ner**, *m.* -s, *pl.* -, musketoon, blunderbuss.

Muski'ren, *v. a.* to musk.

Musk'rose, *f.* -, *pl.* -n, musk-rose.

Muskulö's, *a.* musculous.

Mus'kus, *m.* -, musk, *v.* Bisam, Moschus; —biber, *m.* musk-quash; —ratze, *f.* musk-rat; —thier, *n.* musk-animal; —ziege, *f.* musk-goat.

Muslinet', *m.* -s, muslinet.

Muß, *n.* -es, *pl.* Müße, pap; *col.* (bes. *Am.*) mush; zu —e schlagen, to beat to a jelly; —kuchen, *m.* cake with thick fruit on.

Muß, *n.* -sses, necessity; — ist eine harte Nuß, *prov.* necessity is a hard law.

Mu'ße, *f.* -, leisure, ease, spare-time; — haben, to be at leisure; mit —, at leisure, leisurely; —stunde, *f.* leisure-hour; —zeit, *f.* leisure-time.

Musseli'n, *m.* -s, muslin; (sehr dünne) sheer muslin; (sehr feine) tarlatan; —shawl, *m.* muslin-shawl.

Musselinet', *m.* -es, -s, *pl.* -e, muslinet.

Muss'elwagen, *m.* -s, *T.* space between the main bits and the foremast.

Müss'en, *v. n.* to be obliged, forced; to be to; not to be able to help; ich muß, I must; ich muß es thun, I must do it, I am obliged to do it, I am to do it; ich habe es thun —, I have been obliged to do it; ich mußte, I was obliged to do it; er mußte schon bekennen, he could not help confessing; wenn es sein muß, on a pinch.

Mussi'ren, *v. n.* to froth, to sparkle.

Mu'ßicht, **Mu'ßig**, *a.* pappy.

Mü'ßig, *a.* idle; at leisure; disengaged; eine —e Stunde, a leisure-hour, spare-hour; —e Gelder, dormant money; —gehen, to loiter, to saunter.

Mü'ßigen, *v. a.* to compel; to procure leisure; sich zu Etwas gemüßiget sehen, to see one's self obliged.

Mü'ßiggang, *m.* -es, -s, idleness, sloth, laziness; loafing; — ist aller Laster Anfang, *prov.* idleness is the beginning (*or* parent) of vice.

Mü'ßiggänger, *m.* -s, *pl.* -e, **Mü'ßiggängerin**, *f.* -, *pl.* -nen, idler, loiterer; dawdle; loafer.

Mü'ßigkeit, *f.* -, idleness.

Must'er, *n.* -s, *pl.* -, pattern, set, sample; model; type, prototype, archetype; *fig.* example, paragon; ein — geben, to set a sample, to give a sample; ein — von Schönheit, a paragon of beauty; nach einem — arbeiten, to work by a pattern; sich Einen zum — nehmen (ich nehme mir &c.), to take an example of one; —aussetzen, *n.* (*T.* Reitk.) designing; —bild, *n.* paragon; model; type; —buch, *n.* book of patterns, sample; —form, *f.* type; —giltig, *a.* standard; classical; —inspector, *m.* muster-master; —karte, *f.* paper of patterns, pattern-card; (im Tuchhandel) balk-book; *fig. fam. v.* Mischmasch; —maschine, *f.* figuring-machinery; —papier, *n.* point paper, rule paper; —platz, *m.* place of review; —reiter, *m. T.* travelling clerk, rider for orders, drummer; —rolle, *f.* muster-roll; —schneider, *m.* pattern-maker; —schreiber, *m.* muster-master; —schrift, *f.* classical writing; copy for writing; —schriftsteller, *m.* classical author, standard author; —schule, *f.* model school; —stück, *n.* classical specimen; —weberei, *f.* fancy-weaving; —wirthschaft, *f.* model farming; model farm; —wort, *n.* paradigm; —zeichner, *m.* pattern-drawer; —zettel, *m.* muster-roll.

Must'erhaft, *a.* worthy of imitation; exemplary; unobjectionable; —igkeit, *f.* -, exemplariness.

Must'ern, *v. a.* to review, to muster; *fig.* to examine; *T.* to figure; gemusterte Band, figured ribbon.

Must'ert, *m.* -s, mustard.

Must'erung, *f.* -, *pl.* -en, muster, mustering, review; —sofficier, *m.* reviewing-officer; —stag, *m.* field-day.

Mu'ter, **Mü'ter**, *m.* -s, *pl.* -, craw-fish in the state of casting its shell.

Mu'tern, **Mü'tern**, *v. n.* to moult, *v.* Mausen.

Muth, *m.* -es, -s, courage, mettle; heart, spirit; mood, humour; *vulg.* spunk; grit; ich habe keinen — zu ..., I have no face to ...; — machen, to encourage, to hearten (one) on; zu —e sein (Einem), zu —e werden (Einem), to feel; nicht wohl zu —e, ill at ease; — beibringen, to bring into spirits; den — benehmen (Einem), to discourage, to dishearten; — fassen, to take heart *or* courage; to brush up; to pluck up again; den — sinken lassen, to lose courage *or* heart; den — nicht sinken lassen, to bear up, to be in good heart; gutes —es sein, to be of good cheer; to keep up one's spirits; sei fleißig, fromm und gut, hast immer frohen —, *prov.* be diligent, pious and good, and you ever will be of a cheerful mood.

Muth'-, *in comp.* —geld, *n.* money for granting a license; —jahr, *n.* year of

delay; —ſchein, *m.* certificate of indult.

Mü'thchen, *n.* -s, anger, resentment; ſein — kühlen (an Einem), to wreak one's anger (upon); to vent one's spleen (upon).

Mu'then, *v. a.* to demand, to sue for, to claim; to hire; to rent; —, *v. n.* to have a mind, to be inclined; wohl gemuthet ſein, to be cheerful.

Mu'ther, *m.* -s, *pl.* -, candidate, suitor, suppliant.

Mu'thig, *a.* courageous, spirited, mettled, mettlesome; *vulg.* gritty.

Mu'thigkeit, *f.* -, mettle, mettlesomeness, courageousness.

Mu'thlos, *a.* discouraged, disheartened, dejected; out of spirits.

Mu'thloſigkeit, *f.* -, discouragement, dejectedness, despondency.

Mu'thmaßen, *v. a.* to guess, to presume, to conjecture. [conjecturer.

Mu'thmaßer, *m.* -s, *pl.* -, guesser,

Mu'thmaßlich, *a.* conjectural, presumable, presumptive; putative; —e Erbe, *m.* heir presumptive; —e Gewißheit, *f.* presumptive evidence (for *or* against).

Mu'thmaßlichkeit, *f.* -, conjecturality.

Mu'thmaßung, *f.* -, *pl.* -en, conjecture, guess, surmise.

Mu'thung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) suing for, request, demand.

Mu'thwille, *m.* -ns, petulance, wantonness, pertness, looseness; aus bloßem —n, only for wantonness.

Mu'thwillig, *a.* petulant, wanton, pert, loose; malicious, naughty; —, *adv.* petulantly, &c.; on purpose, designedly.

Mu'thwilligkeit, *f. v.* Muthwille.

Mut'ter, *f.* -, *T.* mother, sediment in wine *or* other liquids.

Mut'ter, *f.* -, *pl.* Mütter, mother; (von Thieren) dam; *fig.* matron; *T.* womb, matrix; locket; (einer Preſſe) nut; (einer Schraube) box; — werden, to become mother; zur — machen, to make a mother, to get with child; wie eine —, motherly; —allein, *adv. v.* —ſeelenallein; —baum, *m. T.* stander, tree left in a wood for seed; —bein, *n.* knuckle bone on the hind-legs of beasts; —beſchwerde, —beſchwerung, *f.* mother-fit, hysterical passion; —biene, *f.* queenbee; —boden, *m.* native soil; —bruch, *m.* hysterocele; —bruder, *m.* uncle, mother's brother; —erde, *f.* native soil; *T.* garden-mould; —fieber, *n.* puerperal fever; —flecken, *m.* mole; —fräsmaſchine, *f.* nut-shaping machine; —füllen, *n.* (female) foal; —gewächs, *n.* moon-calf; — Gottes, the Virgin; —gottesaltar, *m.* the Virgin's shrine; —gottesbild, *n.* image of the holy Virgin; —gummi, *m.* gum Galbanum; —gut, *n.* property on the mother's side; —hammer, *m.* nut-hammer; —häring, *m.* shad, mother of herrings; —harz, *n.* galbanum; —haſe, *m.* doe-hare, female-hare; —herz, *n.* tender heart of a mother; —kalb, *n.* female calf; —kind, *n.* pet child, *fig.* human being; —kirche, *f.* mother-church, parish-church; —kolik, *f.* hysteric passion; —korn, *n.* blighted corn, secale; —krampf, *m.* spasm of the matrix; —krank, *a.* hysterical; —krankheit, *f. v.* —beſchwerde; —kränze, *pl. T.* pessaries; —kraut, *n.* motherwort; balm; —krebs, *m.* cancer in the womb; —kuchen, *m.* after-birth, placenta; —lamm, *n.* ewe-lamb; —land, *n.* mother-country; mother-land; —lauge, *f. T.* mother-lye, mother-water; —leib, *m.* womb; von —leibe an, from one's birth; —liebe, *f.* maternal love, motherliness; —los, *a.* motherless; —mahl, *n. v.* —flecken; —milch, *f.* milk of a mother; (erſte) colostrum; —mord, —mörder, *m.* —mörderin, *f.* matricide; —mund, *T.* mouth of the womb; —nackt, *a. vulg.* stark-naked; —nelke, *f.* mother-clove; —pfennige, *pl. vulg.* money from a mother; spare-money; —pferd, *n.* mare; —ſchaf, *n. v.* —lamm; —ſchaft, *f.* motherhood; *fig.* parenthood; —ſcheide, *f. T.* vagina, womb-pipe; —ſchnitt, *m.* hysterotomy; —ſchoß, *m.* mother's lap; *fig.* tender care; —ſchraube, *f.* female screw; inside screw; nut; —ſchwein, *n.* sow; —ſchweſter, *f.* aunt, mother's sister; —ſeele, *f. vulg.* living soul; —ſeelenallein, *adv. vulg.* quite alone; —ſöhnchen, *n.* darling, fondling, milk-sop; young mammy-sick; —ſorge, *f.* motherly care; —ſpiegel, *m. T.* dilater of the matrix; —ſprache, *f.* mother tongue, vernacular tongue; native language; (von andern Sprachen) original language, mother-tongue; —ſpritze, *f. T.* injecting syringe; —ſtamm, *m.* parent-stock; —ſtand, *m.* motherhood, maternity; —ſtelle vertreten bei, to be a mother to; —ſtock, *m.* bee-hive kept for breeding; —theil, *n.* maternals; —trompete, *f. T.* horns of the matrix; —veilchen, *n.* —viole, *f.* stock-gilliflower; mother-violet; —vorfall, *m.* hysterocele; —weh, *n. v.* —beſchwerde; —witz, *m.* mother-wit, common sense; ein Quentchen —witz iſt beſſer als ein Centner Schulwitz, *prov.* one ounce of discretion is worth two pounds of wit; a handful of mother-wit is worth two bushels of learning; —wuth, *f.* uterine madness, nymphomania; —zäpfchen, *n. T.* pessary; —zimmet, *m.* base cinnamon.

Müt'terchen, Müt'terlein, *n.* -s, beloved mother; good old woman.

Müt'terlich, *a.* motherly, maternal; on the mother's side; Bruder von —er Seite, *T.* brother from the same venter; von —er Seite, by one's mother's side; —, *adv.* maternally; like a mother.

Mut'terſchaft, *f.* -, motherhood, maternity.

Mutz, *m.* -es, *pl.* -e, drab, slut, curtail; animal clipped *or* docked; stupid fellow; —ohr, *n.* cropped ear; —ſchwanz, *m.* bob-tail; curtailed horse; hen that has lost her neb-feathers.

Mütz'e, *f.* -, *pl.* -n, cap, bonnet; *T.* veil; —nblech, *n.* front-shade of a cap; —nfutter, *n.* cap-lining; —nhändler, *m.* capper; —nmacher, *m.* cap-maker; —nſchirm, *m.* peak of a cap.

Mutz'en, *v. a.* to dress, to adorn; to curtail; to lop.

Myopie', *f.* -, myopy, short-sightedness.

My'ops, *m.* -, myope, short-sighted person.

Myria'de, *f.* -, *pl.* -n, myriad.

Myrmido'ne, *m.* -n, *pl.* -n, myrmidon.

Myrobala'ne, *f.* -, *pl.* -n, myrobalan.

Myr'rhe, *f.* -, *pl.* -n, myrrh; —ngummi, *n.* myrrh-gum.

Myr'the, (Mir'the, Mir'te), *f.* -, *pl.* -n, myrtle; (wilde) acaron.

Myr'then-, *in comp.* —artig, *a.* myrtiform, like myrtle; —baum, *m.* myrtle-tree; —beere, *f.* myrtle-berry; —dorn, *m.* holly; —heide, *f.* Dutch myrtle; sweet gale; —kranz, *m.* myrtle-wreath; —wachs, *n.* myrtle-wax; —wald, *m.* myrtle-grove; —zweig, *m.* myrtle-branch. [mysteriousness.

Myſteriö's, *a.* mysterious; das —e,

Myſte'rium, *a.* -s, *pl.* -rien, mystery; die kleinen Myſterien, *pl.* the minor mysteries.

Myſtifici'ren, *v. a.* to mystify.

Myſticis'mus, *m.* -, mysticism.

Myſt'ik, *f.* -, mysterious doctrine, mysticism.

Myſt'iker, *m.* -s, *pl.* -, mystic.

Myſt'iſch, *a.* mystic; —, *adv.* mystically.

My'the, *f.* -, *pl.* -n, fable, myth.

My'thiſch, *a.* mythical.

Mytholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, mythologist.

Mythologie', *f.* -, *pl.* -n, mythology.

Mytholo'giſch, *a.* mythological.

N.

Na! *i. vulg.* well! how now! come!

Na'be, *f.* -, *pl.* ..., nave; hub, hob; —nband, *n.* axletree-hoop; —nbüchſe, *f.* nave-box, wheel-box; —nkappe, *f.* wheel-cap; —nloch, *n.* nave-hole, hollow of the nave; —nring, *m.* nave-ring, wheel-hoop.

Na'bel, *m.* -s, *pl.* Näbel, navel, umbilic; *T.* nombril; (des Samens) hilum; (eines Schildes) umbo; *T.* boss, key-stone; *T.* (einer krummen Linie) focus, umbilical point; (*T. Bot.*) speck; zum — gehörig, umbilical; —binde, *f.* umbilical band; —blutader, *f.* umbilical vein; —bruch, *m.* umbilical rupture, omphalocele; —fleiſchbruch, *m.* sarcomphale; —förmig, *a.* navel-like; umbilical, umbilicate; —galle, *f.* (Pferdekrankheit) navel-gall; —gefäße, *pl. T.* umbilical vessels; —knoten, *m.* umbilical knot, —kraut, *n.* —pflanze, *f.* navel-wort; —ſchnitt, *m.* omphalotomy; —ſchnur, *f.* —ſtrang, *m.* navel-string, umbilical cord; Scheere zum Abſchneiden der —ſchnur, umbilical scissors; —ſchwein, *n.* tacaju; —vorfall, *m.* exomphalos; —windbruch, *m.* pneumatomphale; —wurm, *m.* umbilical worm.

Na'belicht, *a.* umbilical.

Na'ben, *v. a.* to furnish with a nave.

Nä'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* auger, gimlet, —ſchmied, *m.* auger-smith.

Na'bob, *m.* -s, *pl.* -e, nabob. [color.

Nacara'tfarbe, *f.* -, lively orange red

Nach, *prp.* (nach Einem) after; to, at, by, in, for, of, upon; according to, conformably to; der erſte Sonntag — Oſtern, the first Sunday after Easter; zehn Minuten — ſieben, ten minutes past seven; einen Tag — dem andern, day after day; — ſeiner eignen Art, after his own manner; —einander, one after another; acht Tage — einander, eight days successively *or* running; gleich — meiner Zurückkunft, immediately upon my return; — der Zeit, — dieſem, afterwards, hereafter; der Zeit —, in point of time; im Jahre — Chriſti Geburt, in the year of our Lord; — London reiſen, to go to London; — China ſegeln, to sail for China; das Schiff iſt — Amerika beſtimmt, the ship is bound for America; dieß iſt nicht — meinem Geſchmack, this is not to my taste; — Hauſe, home; towards home; — der Stadt zu, towards the town; — einer Vorſchrift ſchreiben, to write after a copy; — ſich ziehen, to be followed by; es iſt vier — meiner Uhr, it is four o' clock by my watch;

— dem, was ich von ihm gehört habe, by what I have heard of him; — den letzten Nachrichten, at last accounts; — und —, by little and little, by degrees; der Reihe —, by turns; — meiner Meinung, in my opinion, in my mind; — etwas schmecken, to taste of; — meinem Sinne, to my liking; — mir sollte es anders gehen, in my mind it should be otherwise; dem Scheine —, in appearance; — der Natur gezeichnet, drawn from nature; — der Vernunft, according to reason; — den Gesetzen, according to the laws; Ihrem Befehle —, in conformity with your commands; — allem, after all.

Na'chachten, *v. n.* (Einem), to observe, to obey, to act according to; to act up to; to act upon.

Na'chachtung, *f.* -, observance, observation.

Na'chäffen, *v. a.* & *n.* (Etwas, Einem) to ape, to mimic, to conterfeit.

Na'chäffer, *m.* -s, *pl.* -, servile imitator, mimic.

Na'chäffung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) aping, mimicking.

Na'chahmbar, *a.* imitable; —keit, *f.* imitability, imitableness.

Na'chahmen, *v. a.* & *n.* to imitate, to copy, to mimic; to hit off; to simulate; Einem —, to imitate one, to follow as a pattern; Einem in Etwas —, to imitate one in a thing; —d, *p.* & *a.* imitative; mimetic.

Na'chahmenswerth, *a.* worthy of imitation.

Na'chahmer, *m.* -s, *pl.* -, imitator; —in, *f.* -, *pl.* -innen, imitatrix.

Na'chahmlich, *a.* *v.* Nachahmbar.

Na'chahmung, *f.* -, *pl.* -en, imitation; mimicry; —sgabe, *f.* talent for imitation; —ssucht, —swuth, *f.* rage of imitation; —strieb, *m.* imitative instinct.

Na'charbeit, *f.* -, *pl.* -en, after-work, (*T.* Min.) extraordinary task; second operation.

Na'charbeiten, *v. n.* (Einem), to work after; to work later; to improve.

Na'chärnte, *f.* *v.* Nachernte.

Na'charten, *v. n.* (Einem), to take after, to resemble.

Na'chartung, *f.* -, *pl.* -en, a taking after, resembling.

Nach'bar, *m.* -s, *pl.* -n, neighbour; der nächste —, next-door neighbour; —dienst, *m.* neighbourly office; —haus, *n.* next-door house; —land, *n.* neighbouring country; —recht, *n.* right belonging to a neighbour; —sleute, *pl.* neighbours; —smann, *m.* neighbour; —stadt, *f.* neighbouring town.

Nach'barin, *f.* -, *pl.* -nen, female neighbour.

Nach'barlich, *a.* & *adv.* neighbourly.

Nach'barlichkeit, *f.* -, neighbourliness.

Nach'barschaft, *f.* -, *pl.* -en, neighbourhood, vicinity; neighbourship; vicinage; *T.* venue; neighbours; in der — sein, to neighbour (*v. a.*).

Na'chbedacht, *a.* reflected on too late, considered after the deed; vorgethan und —, hat manchen in groß Leid gebracht, *proverb.* look twice before you leap.

Nach'bedenken, *v. a.* *ir.* to consider too late.

Na'chbellen, *v. n.* to bark after; to imitate the barking.

Na'chbericht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-intelligence.

Na'chbessern, *v. a.* to make *or* try improvements.

Na'chbeten, *v. a.* & *n.* to pray after; *fig.* (Einem) to speak after, to echo another's sentiments.

Na'chbeter, *m.* -s, *pl.* -, repeater of what another has said; the echo of one.

Na'chbetung, *f.* -, (the act *or* practice of) speaking after, echoing.

Na'chbeweis, *m.* -ses, *pl.* -se, after-proof.

Na'chbezahlen, *v. a.* to make after-payment.

Na'chbier, *n.* -es, -s, small beer, *v.* Kofent.

Na'chbild, *n.* -es, -s, *pl.* -bilder, copy, counterfeit.

Na'chbilden, *v. a.* to copy, to imitate, to counterfeit.

Na'chbildner, *m.* -s, *pl.* -, imitator.

Na'chbildung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) copying, counterfeiting.

Na'chbleiben, *v. n.* *ir.* to remain, to be left behind.

Na'chbleibsel, *n.* -s, *pl.* -, remains, leavings.

Na'chbluten, *v. n.* to bleed afterwards.

Na'chbörse, *f.* -, after hours Change.

Na'chbringen, *v. a.* *ir.* (Einem Etwas) to bring after, to carry after; to fetch up.

Na'chbürge, *m.* -n, *pl.* -n, collateral security.

Na'chbürste, *f.* -, *pl.* -n, *T.* finishing brush.

Na'chdatiren, *v. a.* to postdate.

Nachde'm, *adv.* afterwards, after that, here-after; — es kommt, as it comes; —, *c.* after, when; according as; je —, that depends.

Na'chdenken, *v. n.* *ir.* to meditate, to cogitate, to reflect on, upon *or* over; to speculate, to ponder, to weigh; einem Dinge —, über ein Ding —, to consider of, to think, reflect *or* meditate upon; —, *n.* -s, (über ein Ding) reflection, meditation, pondering, examining, examination; in — verloren, in a brown study; bei reiferem —, upon second thoughts; —d, *p.* & *a.* thinking, thoughtful; pensive.

Na'chdenklich, *a.* reflecting, meditative; ruminating; requiring reflection; —, *adv.* reflectively.

Na'chdonnern, *v. n.* to thunder after; —, *v. a.* to send thundering after.

Na'chdrängen, *v. a.* to press after others.

Na'chdringen, *v. n.* *ir.* to press after; to pursue hotly.

Na'chdruck, *m.* -es, -s, *pl.* -drücke, pirated edition, piracy; (vom Weine) pressing a second time; Sicherheitsrecht gegen —, *n.* copy-right; *fig.* energy, emphasis, stress, accent; — geben, to energize; — legen (auf ein Ding), to lay a stress upon something; (auf ein Wort) to emphasize; to stress a word.

Na'chdrucken, *v. a.* to counterfeit; (ein Buch) to pirate; nachgedruckte Buch, *n.* counterfeited edition.

Na'chdrücken, *v. a.* to press a second time; to urge, to push, to make effort.

Na'chdrucker, *m.* -s, *pl.* -, counterfeiter; pirate of books.

Na'chdrücklich, *a.* energetical, emphatical, expressive; — für etwas sprechen, *col.* to go it (good and) strong for.

Na'chdrücklichkeit, *f.* -, energy, emphaticalness.

Na'chdunkeln, *v. n.* to grow darker, to darken after.

Na'chdurst, *m.* -es, after-thirst.

Na'cheifer, *m.* -s, emulation.

Na'cheiferer, *m.* -s, *pl.* -, emulator.

Na'cheifern, *v. n.* (Einem in einem Dinge) to emulate.

Na'cheiferung, *f.* -, emulation, emulating; —strieb, *m.* spirit *or* impulse of emulation.

Na'cheile, *f.* -, hastening after; pursuit.

Na'cheilen, *v. n.* (Einem) to haste after, to run after.

Nacheinan'der, *adv.* one after another; successive(ly); zwei Tage —, for two successive days, for two days running.

Na'chempfinden, *v. a.* *ir.* to experience after; to resent.

Nach'en, *m.* -s, *pl.* -, boat, sculler, skiff; —führer, *m.* sculler, ferry-man.

Na'cherbe, *m.* -n, *pl.* -n, second heir; zum —n einsetzen, to entail upon.

Na'cherfinden, *v. a.* *ir.* to invent what another had already invented.

Na'cherhalten, *v. a.* *ir.* to receive after; to receive in addition.

Na'housernte, *f.* -, *pl.* -n, after-crop; gleaning.

Na'housernten, *v. a.* & *n.* to glean.

Na'cherzählen, *v. a.* (Einem Etwas) to tell after another.

Na'chessen, *v. a.* & *n.* *ir.* to eat after, to eat afterwards; —, *n.* -s, by-dish, dessert.

Na'chexerciren, *n.* -s, extra-drill.

Na'chfahren, *v. a.* *ir.* (Einem Etwas) to carry after; to convey after; —, *v. n.* *ir.* to go after, to ride after; (Einem) to follow (in a carriage, &c.).

Na'chfahrer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) overseer.

Na'chfahrt, *f.* -, (the act of) following after, &c. *v.* Nachfahren.

Na'chfährte, *f.* -, *pl.* -n, *T.* print, sight of the hind-foot of a deer.

Na'chfallen, *v. n.* *ir.* to fall after.

Na'chfärben, *v. a.* to dye *or* colour a second time.

Na'chfeilen, *v. a.* *fig.* to retouch.

Na'chfliegen, *v. n.* *ir.* (Einem) to fly after; to imitate the flying.

Na'chfolge, *f.* -, (the act of) following, succession; *fig.* imitation.

Na'chfolgen, *v. n.* (Einem) to follow; to follow one's lead; to come later; (in der Regierung, ꝛc.) to succeed; *fig.* to imitate; —d, *a.* subsequent (to).

Na'chfolger, *m.* -s, *pl.* -, **Na'chfolgerin**, *f.* -, *pl.* -nen, follower, successor, after-comer; imitator.

Na'chforderung, *f.* -, *pl.* -en, after-account, after-claim.

Na'chforschen, *v. n.* to search, inquire after.

Na'chforscher, *m.* -s, *pl.* -, searcher, inquirer.

Na'chforschung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) searching; inquiry.

Na'chfrage, *f.* -, *pl.* -n, inquiry, inquiring; (nach) demand; request; 's ist keine — danach, it is not in demand, it does not sell; no go; — halten, to make an inquiry for, to inquire after; häufige — finden, to be much in demand; —amt, *n.* office of intelligence.

Na'chfragen, *v. n.* to inquire after.

Na'chfrist, *f.* -, *pl.* -en, after-respite.

Na'chfrost, *m.* -es, -s, *pl.* -fröste, late frost.

Na'chführen, *v. a.* (Einem Etwas) to carry after, to bring after.

Na'chfüllen, *v. a.* to fill up; to add.

Na'chgänger, *m.* -s, *pl.* -, follower, adherent.

Na'chgeben, *v. a.* *ir.* to give after, to give in addition; to pay after; —, *v. n.* *ir.* (Einem) to yield, to give way; to knock under to; to give in to; to slacken, to relax; *fig.* to condescend, to yield to; to consent, to allow; Einem nichts —, not to be behind one in any thing; einen Punct —, to strain a point; der Klügste gibt nach, *prov.* the wisest will give way; —, *n.* —s, (the act *or* practice of) complying; condescension; giving way, consenting; —d, *p.* & *a.* complying, yielding, indulgent (to).

Na'chgeboren, *a.* born later; posthumous.

Na'chgebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, higher bid.

Na'chgeburt, *f.* -, *pl.* -en, after-birth, secondine.

Na'chgedanke, *m.* -n, *pl.* -n, after-thought.

Na'chgefühl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-feeling.

Na'chgehen, *v. n. ir.* (Einem, einem Dinge) to go after, to follow; to dog one; (weiter verfolgen) to prosecute; (einem Frauenzimmer) to court; (ergeben sein) to be given; (gehorchen) to obey; Einem auf dem Fuße —, to be at one's heels; der Spur —, to follow the track; *fig.* Einem —, to give one the precedency; seinen Geschäften —, to mind one's business.

Na'chgehends, *adv.* afterwards, hereafter; next to this.

Na'chgelassen, *p. & a.* posthumous; *v.* Nachlassen.

Na'chgemacht, *p. & a.* counterfeit; imitated; artificial.

Na'chgerade, *adv.* by this while, by degrees, by little and little; just now.

Na'chgesang, *m.* -es, -s, *pl.* -sänge, epode.

Na'chgeschmack, *m.* -es, -s, after-taste, tang.

Na'chgeschwader, *n.* -s, *pl.* -s, rear of a fleet.

Na'chgiebig, *a.* yielding, complying, complaisant, compliable; supple, pliable, easy; obsequious; sich etwas —er zeigen, to stretch a point; —keit, *f.* -, pliancy of temper; compliance, pliability, docility; obsequiousness.

Na'chgießen, *v. a. ir.* to pour after; to cast from.

Na'chgraben, *v. n. ir.* (einem Dinge) to dig for; to dig after.

Na'chgras, *n.* -ses, after-grass, after-math.

Na'chgrübeln, *v. n.* to muse, to speculate, to examine minutely; (einem Dinge) to ponder over.

Na'chgrübler, *m.* -s, *pl.* -, one who ponders over, muser, perquisitor.

Na'chgrummet, *n.* -s, third crop of hay.

Na'chgucken, *v. n. vulg.* (Einem) to look after.

Na'chguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, cast taken from another.

Na'chhall, *m.* -es, -s, echo.

Na'chhallen, *v. n.* to echo, to resound.

Na'chhalten, *v. n. ir.* to last, to continue; —, *v. a. ir.* to celebrate after.

Na'chhaltig, *a.* lasting, continuing; successful.

Na'chhand, *f.* -, hind quarter of a horse; (im Kartenspiel) youngest hand.

Na'chhangen, Nachhängen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to follow, to give way to; to addict one's self, to be given, to be addicted to; to stick to; seinen Begierden —, to indulge one's passions; seinen Gedanken —, to enjoy one's thoughts.

Na'chhänger, *m.* -s, *T.* loper.

Na'chhauen, *v. n. ir.* to cut after; *T.* (von der Cavallerie) to chase *or* pursue the enemy; —, *v. a. ir.* (eine Statue) to copy.

Na'chheben, *v. a. ir.* to lift higher, to give a lift.

Na'chhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to lend a helping hand; to help forward; *T.* to touch up.

Na'chhelfer, *m.* -s, *pl.* -, helper.

Nachhe'r, *adv.* afterwards, here-after; subsequently (to).

Na'chherbst, *m.* -es, after-autumn, latter end of autumn; Indian summer.

Nachhe'rig, *a.* subsequent, posterior.

Na'chheu, *n.* -es, -s, after-math.

Na'chhieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-cut; *T.* (von der Cavallerie) pursuit with sword in hand.

Na'chhinken, *v. n.* (Einem) to hobble after, to halt after.

Na'chhochzeit, *f.* -, after-nuptials.

Na'chholen, *v. a.* to fetch after; *fig.* to repair, to recover, to retrieve; to make up for (something); den Schlaf —, to take one's sleep in the morning; seinen Schaden —, to recover one's loss.

Na'chhülfe, *f.* -, helping, assistance.

Nach'hut, *f.* -, after-feeding; (einer Armee) rear, rear-guard; die — befehligen, to bring up the rear.

Na'chjagen, *v. n.* (einem Dinge) to chase, to pursue, to follow after; *fig.* to hunt after *or* for; to pursue.

Na'chjahr, *n.* -es, -s, *T.* year of grace.

Na'chkauen, *v. a.* to chew again; *fig.* to repeat after another.

Na'chkehren, *v. a.* to sweep after.

Na'chklage, *f.* -, *pl.* -n, gain-action, reconvention.

Na'chklang, *m.* -es, -s, *pl.* -klänge, echo, resonance; *fig.* reminiscence; after-effect; *pl.* lingerings.

Na'chklatschen, *v. a.* to backbite, to defame; to repeat what another has prattled; —, *v. n.* to clap after a person.

Na'chklettern, *v. n.* to climb *or* clamber after.

Na'chklingen, *v. n. ir.* to resound, to echo; *fig.* to leave a sound; —de Töne, tones that linger in the ear.

Na'chkomme, *m.* -n, *pl.* -n, descendant; successor; die —n, issue, offspring, posterity; descendants; successors.

Na'chkommen, *v. n. ir.* to come after, to follow; *fig.* to come up with; *fig.* (einem Dinge) to execute, to do, to perform; (einem Befehle) to obey; seinem Versprechen —, to perform one's promise.

Na'chkommenschaft, *f.* -, posterity, descendants, progeny.

Na'chkömmling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, offspring, descendant; successor.

Na'chkost, *f.* -, by-dish.

Na'chkunft, *f.* -, posterity; coming after.

Na'chkünsteln, *v. a.* to counterfeit; to imitate.

Na'chlallen, *v. a.* (Einem Etwas) & *v. n.* (Einem) to stammer *or* prattle after.

Na'chlaß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, heritage, bequest, legacy, inheritance, succession; (im Preise) abatement, allowance; (von Gefällen &c.) remission; (einer Strafe) remission, pardon.

Na'chlassen, *v. a. ir.* to leave behind; to slacken, to relax, to loosen, to give way, to let go; to transmit; to let go after; (Einem Etwas) to permit, to allow; to remit; (Etwas von Etwas, Etwas an Etwas) to abate (of *or* from); to make some allowance (on); to yield some abatement; —, *v. n. ir.* to slacken; to relent, to remit; to leave off, to cease; to flag; (ein Seil) to slack off (a rope *or* tackle).

Na'chlassenschaft, *f. v.* Nachlaß.

Na'chlässig, *a.* negligent (of), slack, remiss; listless; careless; heedless, inattentive; idle; *fig.* unaffected; nonchalant; slip-slop; slip-shod.

Na'chlässigkeit, *f.* -, *pl.* -en, negligence, slackness; carelessness; heedlessness, neglection; non-chalance.

Na'chlassung, *f.* -, (the act of) leaving behind, &c.; remission; pardon; mitigation.

Na'chlaufen, *v. n. ir.* (Einem) to run after; *col.* to dangle after.

Na'chleben, *v. n.* (einem Dinge) to live conformably *or* according to, to observe; den Gesetzen —, to live according to the laws.

Na'chleben, *n.* -s, after-life.

Na'chlebende, *m.* -n, *pl.* -n, survivor, descendant; performer, observer.

Na'chlegen, *v. a.* to lay after, to add, to put on more (fuel, coals &c.).

Na'chlese, *f.* -, (the act of) gleaning, leasing; —halten, to glean, to lease.

Na'chlesen, *v. a. & n. ir.* to glean, to lease; (Einem) to read after; to repeat reading; (Etwas) to read a passage quoted.

Na'chleser, *m.* -s, *pl.* -, gleaner; leaser.

Na'chlesung, *f.* -, (the act of) reading after, repetition.

Na'chliefern, *v. a.* to furnish subsequently.

Na'chlieferung, *f.* -, *pl.* -en, subsequent delivery; completion.

Na'chmachen, *v. a.* (Einem Etwas) to counterfeit, to imitate; to hit off; to mimic, to ape; (Etwas) to copy; Geld —, to counterfeit coin *or* money; es Einem —, to imitate one's example.

Na'chmacher, *m.* -s, *pl.* -, imitator, forger.

Nachmacherei', *f.* -, *pl.* -en, forgery.

Na'chmachung, *f.* -, (the act of) counterfeiting, imitation, &c.

Na'chmahd, *f.* -, after-grass, after-math.

Na'chmalen, *v. a. & n.* (Etwas) to paint after an original, to copy; (Einem) to follow the style of an artist.

Na'chmalig, *a.* following, subsequent.

Na'chmals, *adv.* afterwards, subsequently.

Na'chmann, *m.* -s, *pl.* -männer, *T.* subsequent endorser.

Na'chmast, *f.* -, after-mast.

Na'chmessen, *v. a. ir.* to measure again.

Na'chmilch, *f.* -, afterings, strokings.

Nach'mittag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, afternoon; —sgottesdienst (der Katholiken), *m.* vespers; —spredigt, *f.* afternoon-sermon; —sruhe, *f.* —sschlaf, *m.* —sschläfchen, *n.* nap after dinner.

Nach'mittägig, *a.* afternoon, postmeridian.

Nach'mittags, *adv.* in the afternoon; *post meridiem* (P. M.).

Na'chmüssen, *v. n. ir.* to be obliged to follow.

Na'chnahme, *f.* -, *T.* reimbursement.

Na'chnehmen, *v. a. ir.* to take after; to re-imburse one's self.

Na'chordnen, *v. a.* to sub-delegate.

Na'chpfeifen, *v. a. & n. ir.* to whistle after.

Na'chquellen, *v. n. ir.* to spring, bubble up after; to gush out after.

Na'chraum, *m.* -es, -s, *T.* chips of felled trees.

Na'chräumen, *v. a.* to put again in order.

Na'chrechen, *v. a.* to rake after.

Na'chrechnen, *v. a. & n.* to reckon up *or* again, to examine an account; to find out; (Einem) to control.

Na'chrechnung, *f.* -, a reckoning after; control.

Na'chrecht, *n.* -es, -s, *T.* right of reconvention; fixed share of fines *or* amercements for forest-officers.

Na'chrede, *f.* -, *pl.* -n, epilogue, conclusion; report, rumour; ich wollte die — nicht haben, I would not have any such thing said of me; die üble —, ill report, slander, calumny; in üble — bringen, to slander.

Na'chreden, *v. a. & n.* to speak on the authority of another, to repeat, to tell again; (Einem Etwas) to talk of, to speak of; Übles —, to slander, to asperse; Gutes —, to speak well of.

Na'chreichen, *v. a.* to reach after.

Na'chreisen, *v. n.* (Einem) to travel after, to go after.

Na'chreißen, *v. a. ir.* to tear after; to copy; —, *v. n. ir.* to split more, to tear more.

Na'chreiten, *v. n. ir.* (Einem) to ride after, to follow on horseback.

Na'chrennen, *v. n. ir.* (Einem) to run after.

Na'chreue, *f.* -, repining after the deed, after-repentance.

Na'chricht, *f.* -, *pl.* -en, account, advice, intelligence, information, report, tidings, news; auf kurze — hin, at short notice; — geben, to give account, intelligence *or* notice; to advertise one (of); to advise one (of); to send word; — bekommen, to get, receive intelligence; (von jemand) to hear from one; (über jemand) to hear of one; nach den letzten —en, at last advices; zur —, for your intelligence, for advice; schlimme — reitet schnell, *prov.* evil news rides fast (while good news baits); —sblatt, *n.* intelligencer.

Na'chrichten, *v. a.* to adjust a thing after it has been already performed; to execute.

Na'chrichter, *m.* -s, *pl.* -, executioner, head's-man.

Nachrichterei', *f.* -, *pl.* -en, habitation *or* office of the executioner.

Na'chrichtlich, *adv.* by way of information.

Na'chrücken, *v. n.* (Einem) to march after, to follow after with troops; to move after.

Na'chruf, *m.* -es, -s, after-call; report, name; fame after death; necrology; valedictory address to the late N. N.; einen — in die Zeitungen setzen lassen, to put in the papers a notice in honor and to the memory of N. N.

Na'chrufen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to call after.

Na'chruhm, *m.* -es, -s, fame, praise, renown after death.

Na'chrühmen, *v. a.* (Einem Etwas) to say to one's credit in his absence, to say in praise of one in his absence.

Na'chsagen, *v. a.* (Einem Etwas) to speak, tell, talk of one; to repeat; Einem Böses —, to speak ill of one.

Na'chsalzen, *v. a.* to salt again.

Na'chsammeln, *v. a.* to gather what another has left.

Na'chsatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, *T.* minor, conclusion; apodosis.

Na'chschaffen, *v. a.* (Einem) to produce in the manner of another; (ergänzen) to complete; to send after one.

Na'chschallen, *v. n.* to echo, to resound.

Na'chschauen, *v. n.* to look after.

Na'chschicken, *v. a.* (Einem Etwas) to send after.

Na'chschieben, *v. a. ir.* to shove, push after.

Na'chschießen, *v. a. ir.* (Geld) to pay after; to supply, to add; —, *v. n. ir.* (Einem) to shoot after; to fall after; (von Getreide) to spring up later; *T.* to reprint a book without the author's consent.

Na'chschiffen, *v. n.* to make sail after; (Einem) to sail in pursuit of.

Na'chschimpfen, *v. n.* (Einem) to pursue one with abusive language.

Na'chschlachten, *v. a.* to kill later.

Na'chschlag, *m.* -es, -s, false coin; after-clap; *T.* note of complement.

Na'chschlage=, *in comp.* —bibel, *f.* concordance; —bibliothek, *f.* library of reference; —werk, *n.* book of reference.

Na'chschlagen, *v. a. & n. ir.* to stamp after, to counterfeit; *T.* to dig after; (in einem Buche) to consult a book, to look into a book; to confer; zum — eingerichtet, useful for reference.

Na'chschleichen, *v. n. ir.* (Einem) to sneak after; to dog one.

Na'chschleppen, *v. a.* to train, trail *or* drag after; —, *v. n. fig.* (im Sprechen) to drawl after.

Na'chschlüssel, *m.* -s, *pl.* -, double key, pick-lock.

Na'chschmecken, *v. n.* to taste after, to leave a taste after.

Na'chschneiden, *v. a. ir.* to cut *or* carve after.

Na'chschnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-cut; copy.

Na'chschreiben, *v. a. & n. ir.* (Einem Etwas) to copy; to write down; to supply in writing any thing that has been omitted; (Einem) to write after *or* in pursuit of a person.

Na'chschreiber, *m.* -s, *pl.* -, copier.

Na'chschreien, *v. n. ir.* to cry after.

Na'chschrift, *f.* -, *pl.* -en, postscript (P. S.); copy, transcript.

Na'chschriftlich, *a. & adv.* by way of P. S. (postscript).

Na'chschub, *m.* -es, -s, subsequent push *or* throw; (*T.* Mil.) body of reserve.

Na'chschüren, *v. a.* to poke (the fire).

Na'chschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, after-payment; supply, addition; later shot.

Na'chschütteln, *v. a.* to shake after another, to shake again.

Na'chschütten, *v. a.* to pour out after; to put on more; to add.

Na'chschwarm, *m.* -es, -s, *pl.* -schwärme, second swarm; latter swarm.

Na'chschwimmen, *v. n. ir.* (Einem) to swim after.

Na'chsegeln, *v. n.* (Einem) to sail after.

Na'chsehen, *v. a. ir.* to look after, to look into, to examine, to review, to revise; *fig.* (Einem Etwas) to indulge, to connive (at); to take no notice of; to pardon; —, *v. n. ir.* (Einem) to look after; (einem Schuldner) to give respite; *fig.* das — (*n.*) haben, to be frustrated; to wear the willow.

Na'chsenden, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to send after.

Na'chsendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending after.

Na'chsetzen, *v. a.* to put after, to add to; *fig.* to consider inferior; to slight; —, *v. n.* (Einem) to run after, to follow; to pursue.

Na'chsetzung, *f.* -, (the act of) putting after, postponing; slighting; pursuing.

Na'chsicht, *f.* -, (mit, gegen) forbearance, indulgence, lenity, connivance (at); (Nachsehen) revisal, inspection; (gegen einen Schuldner) delay, respite; — haben, to make allowance for; to bear (with); —sbrief, *m.* letter of respite; —stag, *m.* day of grace; —svoll, *a.* indulgent (to); forbearing.

Na'chsichtig, *a.* indulgent, forbearing, of a mild temper; —keit, *f.* indulgence; good-nature.

Na'chsilbe, *v.* Nachsylbe.

Na'chsingen, *v. a. & n. ir.* (Einem) to sing after; to repeat a song.

Na'chsinken, *v. n. ir.* to sink after.

Na'chsinnen, *v. n.* (einem Dinge, über ein Ding) to meditate, muse, reflect upon; —, *n.* -s, meditation, study, reflection.

Na'chsommer, *m.* -s, *pl.* -, after-summer; Indian summer; summer of all saints.

Na'chsorge, *f.* -, *pl.* -n, after-care.

Na'chspähen, *v. n.* (einem Dinge) to explore, to investigate, to spy after.

Na'chspiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-game, after-play; subsequent event.

Na'chspotten, *v. n.* (Einem) to mock, mimic (one) in his absence.

Na'chsprechen, *v. a. & n. ir.* to repeat another's words, to say after one; (Einem) to mimic the manner of speaking used by another.

Na'chspringen, *v. n. ir.* (Einem) to leap after; to run after.

Na'chspüren, *v. n.* (einem Dinge) to trace, to track; to inquire, to search out; einem Wilde —, to follow the deer by its train, tracks.

Na'chspürung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) tracing out; following a deer's traces; inquiry, search.

Nächst, *adv.* next; closest; lately; —, *prp.* (nächst Einem) next to, next after.

Nächstde'm, *adv.* immediately, thereupon.

Nä'chste, *a.* next, closest; nearest; mit —m, soon; —r Zeit, lately; Jeder ist sich selbst der —, *prov.* charity begins at home; near sits my shirt, but nearer is my skin; das — ist oft das Beste, you might go farther and fare worse.

Nä'chste, *m.* -n, *pl.* -n, neighbour; —nliebe, *f.* charity.

Na'chstechen, *v. a. ir.* to copy with a graver; to counterfeit a stamp; —, *v. n. ir.* (in Kartenspielen) to trump after another.

Na'chstehen, *v. n. ir.* to stand after, to follow; *fig.* (Einem) to be inferior to one, to give place to one; —d, *p. & a.* following; *adv.* in the following.

Na'chsteigen, *v. n. ir.* to mount after, to rise after; (*T.* Stud.) to drink after, to pledge one.

Na'chstellen, *v. a.* to place behind, to place after, to postpone; *fig.* to put after; —, *v. n.* to lay nets, snares, traps; (Einem) to lay wait for one, to lie in wait for one, to way-lay one.

Na'chstellung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) putting after, postponing; laying nets, snares, traps; way-laying.

Nä'chstens, *adv.* next time; shortly.

Na'chsteuer, *f.* -, *pl.* -n, second tax; removing duty; re-assessment.

Na'chsteuern, *v. a.* to pay the arrears of a duty; to contribute again; —, *v. n.* (Einem) to steer after.

Na'chstich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, copy of an engraving.

Na'chstöbern, *v. n.* to rummage.

Na'chstoppeln, *v. a.* to glean the stubbles, to glean.

Na'chstoßen, *v. a. & n. ir.* to stamp again, to pound again; to push again, to thrust again; to push on, to thrust on; to push after.

Na'chstreben, *v. n.* (einem Dinge) to strive for *or* after; to emulate zealously; (Einem) to endeavour to imitate; —, *n.* -s, **Na'chstrebung**, *f.* -, (the act of) striving for; endeavouring to imitate.

Na'chstück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-piece.

Na'chstürmen, *v. n. fig.* to follow with impetuosity.

Na'chstürzen, *v. n.* to rush after; —, *v. a.* to precipitate after.

Na'chsuchen, *v. a. & n.* to search, seek *or* look after; *fig.* (Etwas, um Etwas) to apply for.

Na'chsuchung, *f.* -, *pl.* -en, search, research; request, suit.

Na'chsündflutlich, *a.* post-diluvian.

Na'chsylbe, *f.* -, *pl.* -n, annexed syllable.

Nacht, *f.* -, *pl.* Nächte, night; *fig.* darkness; es wird —, it grows night, night comes on; die ganze — über, all the night long; in der —, bei —, (des —s), by night, in the night, in the

night-time; Einbruch der —, *m.* nightfall; in der Stille der —, in the dead of night; bei — und Nebel davon gehen, to escape in the night, to escape under the favour of darkness; zu — essen, to sup; gute — wünschen (Einem), to wish *or* bid one good night; die — betreffend, nocturnal; —andacht, *f.* nocturnal prayers; —angel, *f.* night-line; —angeln, *n.* night-angling; —anker, *m.* reserve anchor; —arbeit, *f.* night-work; lucubration; —arbeiter, *m.* worker by candlelight; night-man, jakes-farmer; —becken, *n.* chamber-pot, night-utensil; close-stool-pan; —besuch, *m.* nocturnal visit; —blindheit, *f.* blindness of night; night-blindness; hemeralopia; —blume, *f.* nyctanthes; —corsett, *n.* jumps; —dieb, *m.* night-robber; —eilzug, *m.* fast night-train; —erscheinung, *f.* nocturnal apparition; —essen, *n.* supper; —eule, *f.* night-hawk, screech-owl, howlet; —fahrt, *f.* night-faring, travelling by night; —falter, *m.* nocturnal butterfly, moth; night-flier; —fernrohr, *n.* night-glass; —feuer, *n.* night-fire; —fliege, *f.* night-fly; —frost, *m.* night-frost; —gänger, *m.* noctambulo, night-walker; —garn, *n.* nets for catching larks at night; —gebet, *n.* nocturnal prayer; —gedanke, *m.* night-thought; —geist, *m.* vision, spectre; —gekreische, *n.* night-shriek; —geschirr, *n. v.* —becken; —gesicht, *n.* nocturnal vision; dream; —gewand, *n. v.* —kleid; —gleiche, *f. T.* equinox; —glocke, *f.* curfew, night-bell; —habit, *n. v.* —kleid; —haube, *f.* (lady's) night-cap; —haus, —häuschen, *n. T.* binnacle; —herberge, *f.* night's lodging, inn; —hexe, *f.* night-hag, night-witch; —hund, *m.* (zur Jagd) night-dog; —hütte, *f.* night-hut; —jagd, *f.* chase in the night; —kerze, *f.* night-candle; —kleid, *n.* night-dress, undress; —könig, *m. vulg. lud.* nightman; —kühle, *f.* cool of the night; Einem den gute —kuß geben, to kiss one good night; —lager, *n.* night's lodging, night-quarters; —lampe, *f.* night-lamp; *fam. lud. v.* —schwärmer; —leuchter, *m.* flat candlestick; —licht, *n.* night-candle, allnight; —liebste, *f.* tuberose; —luft, *f.* night-air; —lust, *f.* nocturnal diversion; —mahl, *n.* supper; das heilige —mahl, the Lord's supper; —mahlstisch, *m.* communion-table; —mahr, *m.* —männchen, *n.* night-mare, incubus; —mantel, *m.* night-rail, night-cloak; —mette, *f.* matins, nocturn; —motte, *f.* night-moth, night-fly; —musik, *f.* night-music, serenade; —mütze, *f.* night-cap; *fig.* dull fellow, muff; —nebel, *m.* (Augenkrankheit) nyctalopy; —pelz, *m.* fur-night-gown; —pfauenauge, *n.* nocturnal peacock's eye butterfly; *(Entomol.)* emperor's moth; —pforte, *f.* outlet; —posten, *m.* night-post, night-guard; —quartier, *n.* lodging for a night; —rabe, *m.* night-crow, night-raven; *fig.* night-reveller; —räumer, *m.* jakes-farmer, night-man; —register, *n.* noctuary; —reiher, *m.* night-heron; —reise, *f. v.* —fahrt; —reise, *f.* journey by night; —riegel, *m.* night-bolt; —rock, *m.* night-gown; —ruhe, *f.* night-rest; —runde, *f.* night-round, patrol; —sack, *m.* travelling-bag, foot-muff; —schade, *f.* nocturnal goat-sucker, night-hawk; —schatten, *m.* (Pflanze) night-shade; morel; strychnia; (amerikan.) Virginian poke; —scherben, *m.* chamber-pot; —schicht, *f.* miner's night-task; —schläger, *m.* nightingale that sings by night; —schleicher, *m.* night-walker; —schmetterling, *m.* night-butterfly; night-flier; —schnur, *f. v.* —angel; —schreibkunst, *f.* nyctography; —schreibmaschine, *f.* nyctograph; —schwalbe, *f.* goat-sucker; —schwärmen, *n.* late hours; —schwärmer, *m.* night-reveller, night-brawler; —schwärmerei, *f.* night revelling, raking; —schweiß, *m.* nocturnal sweat; —sichtige, *m.* nyctalops; —sichtigkeit, *f.* nyctalopy; —signal, *n.* night-signal; —sitzen, *n.* sitting up at night, lucubration; —sperling, *m.* black sparrow; —stille, *f.* silence of the night; —stück, *n.* (Gemälde) night-piece; —studiren, *n.* nightly study; lucubration; —stuhl, *m.* close-stool; easing-chair; —stuhlbecken, *n.* close-stool-pan; —stunde, *f.* night-hour; —telescop, *n.* night-glass; —thau, *m.* night-dew; —tisch, *m.* toilet, night-stand; —topf, *m.* chamber-pot; urinal; —uhr, *f.* night-watch, night-clock; —viole, *f.* double rocket, dame's violet; —vogel, *m.* night-bird, bird of night, nocturnal bird; *fig.* night-reveller, rake; —wache, *f.* night-watch; vigil; —wachen, *n.* sitting up the whole night; *v.* —studiren; —wachend, *a.* night-waking; —wächter, *m.* town-crier, watch-man; —wächterbezirk, *m.* beat; —wächterlied, *n.* air of the watch-man; —wächterschnurre, *f.* rattle; —wandeln, —wandern, *v. n.* to walk at night in sleep; —, *n.* walking in the sleep, night-walking; —wanderer, —wandler, *m.* noctambulo, night-walker, sleep-walker; —weiser, *m. T.* nocturnal; —zeit, *f.* night-time; —zeug, *n.* night-dress; —zug, *m.* night-train.

Nach'ten, *v. n. & v. imp.* to grow night, to be night.

Näch'ten, *adv. provinc.* last night; lately.

Na'chtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, disadvantage, prejudice, detriment, harm, hurt; skaddle; zum —e gereichen (Einem), to turn to one's prejudice; sich im —e befinden, to have the worst; zum —e von, to the prejudice of; zu Jemandes — sprechen, to speak in one's dispraise.

Na'chtheilig, *a.* (Einem) disadvantageous, prejudicial (to), detrimental, hurtful; es ist meiner Ehre —, it is derogatory from my honour, it is discreditable to me; ein —es Licht werfen auf, to reflect on.

Na'chtheiligkeit, *f.* -, disadvantageousness, prejudicialness, detriment.

Na'chthun, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to do after, to imitate; es Einem —, to come up with one.

Nach'tigall, (correct Nach'tigal) *f.* -, *pl.* -en, nightingale; Bastard- oder Baum- —, hay-bird, beam-bird, sylvia; (persische) bulbul; —enkehle, *f.* pipe of a nightingale; —enschlag, *m.* warbling of the nightingale; —enton, *m.* note of the nightingale.

Na'chtisch, *m.* -es, *pl.* -e, dessert, fruit.

Näch'tlich, *a. & adv.* nightly, nocturnal; *fig.* dark, awful; at night; bei —er Weile, in the night-time.

Na'chtönen, *v. n.* to resound, to echo.

Na'chtrab, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arrear, rear; rear-guard; den — bilden, to bring up the rear.

Na'chtraben, *v. n.* (Einem) to trot after.

Na'chtrachten, *v. n.* (einem Dinge) to aspire to, to endeavour to obtain.

Na'chtrag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, supplement, addition; addendum.

Na'chtragen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to bear *or* carry after; *fig.* to bear a grudge; (das Fehlende) to supply; to supplement; es Einem lange —, to bear a lingering grudge.

Na'chträglich, *a. & adv.* by way of addition, supplementary; spiteful, rancorous; —keit, *f.* spitefulness, rancor.

Na'chtragung, *f.* -, (the act of) bearing after, &c.; supplying.

Na'chtreiben, *v. a. ir.* to drive after; —, *v. n. ir.* to be driven after.

Na'chtreiber, *m.* -s, *pl.* -, driver.

Na'chtreten, *v. n. ir.* (Einem) to step after; to follow.

Na'chtreter, *m.* -s, *pl.* -, follower, adherent.

Na'chtrieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-drift; after-shoot.

Na'chtrillern, *v. a. & n.* (Einem) to trill, quaver after.

Na'chtrinken, *v. a. & n. ir.* to drink after; to pledge one.

Na'chtrupp, *m.* -es, -s, rear-guard.

Nachts, *adv.* by night, in the night, in the night-time.

Na'churtheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-judgment; *T.* opinion formed upon logical conclusions.

Na'chwachsen, *v. n. ir.* to grow after; (Einem) to grow up to; —d, *p. & a.* successive (to).

Na'chwagen (sich), *v. r.* to venture after.

Na'chwaise, *f.* -, *pl.* -n, posthumous child.

Na'chwandeln, *v. n.* (Einem) to wander *or* walk after; *fig.* to follow the example.

Na'chweh, *n.* -es, -s, *pl.* -en, **Na'chwehe**, *f.* -, *pl.* -n, after-pain; throes; *fig.* painful consequences.

Na'chweide, *f.* -, *pl.* -n, after-pasture.

Na'chwein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, press-wine.

Na'chweinen, *v. n.* (Einem) to cry after, to lament one's loss.

Na'chweise-, *in comp.* —anstalt, *f.* intelligence-office; —buch, *n.* directory.

Na'chweisen, *v. n. ir.* (Einem) to point after; —, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to direct, to refer; to bring something home to one, to trace something to one; (Etwas) to prove, to establish.

Na'chweiser, *m.* -s, *pl.* -, index; director.

Na'chweisung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) showing, &c.; direction, information, intelligence, reference; —sbureau, *n.* intelligence-office.

Na'chwelt, *f.* -, posterity, after-ages.

Na'chwerfen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to throw after.

Na'chwille, *m.* -ns, codicil, supplement to a last will.

Na'chwind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, favourable wind.

Na'chwinden, *v. a. ir.* to wind after, to wind up again.

Na'chwinkeln, *v. a.* (*T.* Arch.) to examine the squaring.

Na'chwinter, *m.* -s, *pl.* -, second winter.

Na'chwirken, *v. n.* to operate *or* work after

Na'chwirkung, *f.* -, *pl.* -en, secondary *or* after-effect.

Na'chwort, *n.* -es, -s, concluding word, epilogue.

Na'chwuchs, *m.* -ses, *pl.* -wüchse, after-growth; *T.* new branches of a tree, new-wood; *fig.* youth; recruits.

Na'chwünschen, *v. a.* (Einem Etwas) to follow with one's wishes.

Na'chwünschung, *f.* -, kind wishes for an absent person.

Na'chzahlen, *v. a.* (Einem Etwas) to pay after, to pay the remainder.

Na'chzählen, *v. a.* to tell over again, to count *or* number again.

Na'chzahlung, *f.* -, *pl.* -en, after-payment.

Na'chzeichnen, *v. a.* to draw after; to copy.

Na'chzeichnung, *f.* -, *pl.* -en, copy, drawing from a picture.

Na'chziehen, *v. a. ir.* to draw after; *fig.* (auch: nach sich ziehen) to be followed by; —, *v. n. ir.* (Einem) to follow, to go *or* travel after; to draw more.

Na'chzins, *m.* -ses, quit-rent.

Na'chzotteln, *v. n.* (Einem) to trot after one.

Na'chzucht, *f.* -, last brood *or* swarm of bees before winter.

Na'chzug, *m.* -es, -s, a marching after; rear, *v.* Nachtrab.

Na'chzügler, *m.* -s, *pl.* -, straggler, straggling soldier, marauder.

Nack'end, *a. v.* Nackt.

Na'cken, *m.* -s, *pl.* -, nape, crag; *fig. vulg.* Einem auf dem — sein, to be at one's heels; Einen in den — schlagen *or* stoßen, *fig.* to smell ever after the soil; den Schelm im — haben, to have malice under one's helmet; —schlag, *m.* blow from behind; *fig.* slander, abuse (of the absent); —schleier, *m.* (an Damenhüten) curtain of a bonnet; —stück, *n.* neck, neck-piece; —wolle, *f.* neck-wool; —wulst, *f.* (Chignon) back-hair twisted up in a bob.

Nackt (Nack'et), *a.* naked; *fig.* bare, uncovered; die —e Jungfer, (Pflanze) naked ladies.

Nackt'heit, *f.* -, nakedness, nudity; bareness.

Na'del, *f.* -, *pl.* -n, needle; pin; (der Fichte, ꝛc.) pointed leaf; needle (of the pine); mit —n befestigen, to pin; sich auf die — verstehen, to understand needle-work; man hätte eine — können fallen hören, a pinfall might have been loudly heard; wie auf —n sitzen, *prov.* to be on thorns *or* upon tenter-hooks; —arbeit, *f.* needle-work; —binse, *f.* small rush; —blei, *n.* leaden foot into which the needles are stuck; —blende, *f.* red antimony ore; —brief, *m.* —buch, *n.* needle-book; —büchse, *f.* needle-case; pin-case; —drahl, *m.* pin-wire, needle-wire; —erz, *n.* needle-ore; —fabrik, *f.* needle-factory; —feder, *f.* *T.* steel-spring; —feile, *f.* needle-file; —fisch, *m.* horn-back; needle-fish; —förmig, *a.* needle-shaped, acicular; aciculate; —geld, *n.* pin-money; —halter, *m.* needle-bearer; —holz, *n.* trees with pointed *or* acicular leaves, pine-forest; —hölzer, *pl.* coniferous trees; —kerbel, *m.* needle-weed; —kissen, *n.* pin-cushion; —knopf, —kopf, *m.* pin's head; —kram, *m.* pin-trade; needle-trade; —kraut, *n.* *v.* —kerbel; —krystalle, *pl.* raphides, *pl.*; —machen, *n.* pin-making; —manier, *f. cf.* Kupferstich; —öhr, *n.* eye of a needle; —papier, *n.* cartridge paper; —schaft, *m.* pin-wire; shank of a pin; —schieben, *n. col.* push-pin; —spath, *m.* spicular carbonate spar; —spitze, *f.* point of a needle *or* pin; —staub, *m.* pin-dust; —stechen, *n.* acupuncture; —stein, *m.* needle-stone; —stich, *m.* pin-prick, pin-stitch; pin-hole; —wurm, *m.* needle-worm; —zeolith, *m.* needle-zeolite; —zinnerz, *n.* needle-tin; crystallized tin-ore.

Na'deln, *v. a.* to fasten with pins; —, *v. n.* to use the needle, to sew.

Na'dir, *m.* -s, *T.* nadir.

Na'dler, *m.* -s, *pl.* -, needler, pinner, pin-maker; —handwerk, *n.* pin-making; —kunst, *f.* art of pin-making; —waare, *f.* hardware.

Na'dling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, needleful.

Na'gekäfer, *m.* -s, *pl.* -, gnawing beetle.

Na'gel, *m.* -s, *pl.* Nägel, nail; sprag; (ohne Kopf) brad; (Augenkrankheit) pin; die Nägel beschneiden, to pare the nails; hölzerne —, peg, pin, plug; trunnel; tree-nail; nog; (verzinnter) tin tack; an den — hängen, to hang at the nail; *fig.* to lay aside, to abandon, to leave; den — auf den Kopf treffen, to hit the nail on the head; einen — haben, *fig.* to be proud; —bein, *n.* *T.* bone of the orb; —blüthe, *f.* nail-spot, seline; —bohrer, *m.* piercer, gimlet; (kleine) brad-awl; —bürste, *f.* nail-brush; —dumm, *a. fam.* very stupid; —eisen, *n.* nail-mould; —erz, *n.* red iron stone; —fabrik, *f.* nailery; —fell, *n.* web; —fest, *a.* nailed, immoveable; was niet- und —fest ist, fixtures; —fluhe, *f.* breccia, pudding-stone; —formen, *pl.* nail-bores; —fügung, *f. T.* gomphosis; —geschwür, *n.* agnail, whitlow; —hagel, *m.* nail-hail; —hammer, *m.* nail-hammer; nail-forge; —handel, *m. v.* —kram; —kopf, *m.* —kuppe, *f.* head of a nail; —kram, —handel, *m.* nail-trade; —kraut, *n.* mountain knot-grass; —mal, *n.* mark *or* print *or* scratch of a nail; —muschel, *f.* razor-shell; —neu, *a. vulg.* brand new, fire-new, spick and span new; —platte, *f.* *v.* —kopf; —probe, *f.* nail-test; (beim Trinken) supernaculum; die —probe trinken, to drink up to the last drop; —roche, *f.* ray, thorn-back; —schere, *f.* nail-scissors; —schmied, *m.* nail-smith, nailer; —schneidemaschine, *f.* nail-cutting machine; —schneider, *m.* (*T.* Mar.) mooter; —schrote, *f. T.* chisel to cut nails with; —schwamm, *m.* dwarf agaric, brown agaric; —stein, *m.* onyx; —werk, *n.* nail-work; —zange, *f.* nail-nippers; —zieher, *m.* nail-claw; —zwang, *m.* whitlow.

Nä'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, little nail, tack; clove, *v.* Gewürznägelein.

Nä'gelein, *n.* -s, clove; (Blume) pink; —baum, *m.* clove-tree; —holz, *n.* —rinde, *f.* clove-bark; —kopf, *m.* fuss of a clove; —nuß, *f.* Madagascar nut; —zimmt, *m.* clove-cinnamon.

Na'geln, *v. a.* to nail.

Na'gemaul, *n.* -es, -s, *pl.* -mäuler, pike-pearch.

Na'gen, *v. a. & n.* to gnaw (at *or* into), to nipple, to pick; *fig.* to gnaw, to sting; (am Herzen) to rankle in one's heart; an den Nägeln —, to bite one's nails; am Hungertuche —, to suffer want and poverty; —, *n.* the gnaw; —d, *p. & a.* gnawing, &c.; (von Sorgen) carking.

Na'ger, *m.* -s, *pl.* -, gnawer; *v.* Nagethier.

Na'gethier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, gnawing animal.

Nä'glein, *n. v.* Nägelein.

Na'gler, *m.* -s, *pl.* -, nail-maker, nailer.

Nag'yager Erz, *n. T.* sylvanite, native tellurium.

Nä'h=, *in comp.* —beutel, *m.* work-bag; —garn, *n.* twine; —kästchen, *n.* lady's work box; —kissen, *n.* sewing-cushion; —maschine, *f.* sewing-machine; —nadel, *f.* needle, sewing-needle; —pult, *n. v.* —kästchen; —rahmen, *m.* sewing-frame; —ring, *m.* sewing-ring; —schraube, *f.* pin-cushion-vice; —schule, *f.* sewing-school; —seide, *f.* sewing silk; —stunde, *f.* lesson in sewing *or* needle-work; —täschchen, *n.* housewife; —zeug, *n.* sewing implements; work-box; —zwirn, *m.* sewing thread.

Na'he, *a. & adv.* (Einem) near, nigh; (von Gefahren, ꝛc.) imminent; —kommen (Einem), to draw near, to approach; nicht — kommen, to fall for short of; dem Sterben —, moribund, at death's door; komm mir nicht zu —! stand off! —legen (Einem Etwas), to put to one's heart; to bring something home to one; — liegen, to border upon; *fig.* zu — treten (Einem), to hurt, prejudice; (der Wahrheit, ꝛc.) to violate; der Entbindung —, near her reckoning; — bei, near, next, hard by; — bei der Stadt, near the town; — daran sein zu . . ., to be within an ace of (*cum partic. praes*); ganz — daran, near upon the matter; — an einander, close together, contiguous; *fig.* — verwandt, near of kin; das geht mir —, I am touched with it; eine Sache sich sehr — gehen lassen, to take on a great deal; sich etwas nicht zu — gehen lassen, not to make too heavy of it; von —m, at short range.

Nä'he, *f.* -, nearness, proximity, presence; neighbourhood; in der —, near at hand; — der Verwandtschaft, proximity of blood.

Na'hen, *v. n. &* — (sich), *v. refl.* (Einem) to approach, to draw near; (sich Einem) to approach one, to accost one.

Nä'hen, *v. a. & n.* to sew, to stitch; to do needle-work; to work at the needle; mit weiten Stichen —, to baste.

Nä'her, (*compar.* of Nahe) nearer, nigher; das Hemd ist mir — als der Rock, *prov.* near is my shirt, but nearer is my skin; Jemand — beschreiben, to particularize one; Jemand immer — und — kommen, to gain rapidly upon one; hier kommen wir ein großes Stück —, this is by far the shorter cut (to where we are going); —recht, *n.* prior right, nearer claim.

Nä'here, *n.* -n, particulars, details.

Näherei', *f.* -, sewing; needle-work; (durchbrochene) pounce; (feine) fancy needle-work.

Nä'herin, *f.* -, *pl.* -nen, seamstress.

Nä'hern, *v. a. &* — (sich), *v. refl.* to bring near; to approach (to); to come up to one; to draw near *or* nearer; sich dem Ende —, to draw towards the close.

Nä'herung, *f.* -, approach, approximation.

Nahezu', *adv.* nearly.

Na'hme, *m. v.* Name.

Nä'hr=, *in comp.* —boden, *m.* fostering soil; —mutter, *f.* foster-mother; —stand, *m.* working class; labouring-class; —vater, *m.* foster-father, fosterer.

Nä'hren, *v. a.* to nourish, to foster, to feed, to nurse; to support; *fig.* to foster, to entertain; —, *v. n.* to nourish; — (sich), *v. refl.* to live upon, to feed; to get one's livelihood; (von, mit) to live upon; sich mit seiner Arbeit —, to live by one's work; bleib im Lande und nähre dich redlich, *prov.* seek an honest living at home; you may go far and fare worse; ein Handwerk, das seinen Mann nährt, a trade, by which a man may gain his livelihood.

Na'hrhaft, *a.* nourishing, nutritive, nutritious; *fig.* (vom Boden) productive; (von Städten, ꝛc.) affording means for subsistence; lucrative, gainful.

Na'hrhaftigkeit, *f.* -, nutrition, alimentariness; richness; productiveness; lucrativeness, profitableness.

Nä'hrling, *n.* -es, -s, *pl.* -e, nursling.

Na'hrlos, *a. v.* Nahrungslos.

Na'hrung, *f.* -, *pl.* -en, nourishment, food, aliment; (schlechte) cacotrophy; (Unterhalt) livelihood, sustenance, maintenance; (Handwerk, ꝛc.) profession, trade, business; (Kundschaft) custom; (von Städten, ꝛc.) means of subsistence; die gehörige —, due nourishment.

Na'hrungs=, *in comp.* —brei, *m. T.* chyme; —canal, *m.* alimentary canal; —fleiß, *m.* industry; —geld, *n.* —steuer, *f.* tax paid from exercise of a trade; —los, *a.* not giving nourishment; not affording the means of subsistence; poor; hard (times); —losigkeit, *f.* want of nutriment; a state which does not afford the means of subsistence; unprofitableness; unproductiveness; hardness; —mittel, *n.* food, victual; —quelle, *f.* source of living; —saft, *m.* chyle; —sorge, *f.* care for sustenance; —stoff, *m.* nourishment, nutritious matter; —trieb, *m.* alimentiveness; —vorschrift, *f.* rule of diet; —zweig, *m.* branch of industry.

Naht, *f.* -, *pl.* Nähte, seam, suture; eine — auftrennen, to rip up a seam.

Nähterei', *f.* -, *pl.* -en, needle-work.

Näh'terin, *f.* -, *pl.* -nen, seamstress.
Nai'v, *a.* naive, artless, natural, ingenuous. [openness.
Naivetä't, *f.* -, naivete, ingenuousness,
Naja'de, *f.* -, *pl.* -n, Naiad.
Na'mbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, (eines Schiffes) escutcheon.
Na'me (Na'men), *m.* -ns, *pl.* -n, name, title; character, reputation; Einen mit (bei seinem) —n nennen, to call one by his name; ein Mann —ns F., a man named F.; dem —n nach, nominally, by name; dem —n nach kennen, to know by name; *fig.* in meinem —n, in my name; in Gottes —n, under the blessing of God; *fig.* I don't care; unter dem —n, under the cover *or* pretext; falscher —n, pseudonym; misnomer; gute —, good name, reputation, character; das ist sein eigentlicher —, that is the name he hails by; sich einen —n machen, to get a name; den guten — verliert man nur einmal, *prov.* once a colonel, always a colonel.
Na'men=, *in comp.* —christ, *m.* nominal christian, pretended christian; —gedicht, *n.* acrostic; —kundig, *a.* known by name, named, defined; —liste, *f. v.* —register; —los, *a.* nameless, anonymous; *fig.* unutterable, unspeakable; —lose, *n.* non-descript; —losigkeit, *f.* namelessness; *fig.* unutterableness; —register, *n.* list of names, nomenclature; —stag, *m.* name-day, anniversary, feast of one's saint; one's saint's day; —verzeichniß, *n. v.* —register; —svetter, *m.* name-sake; —szug, *m.* paraph, flourish; signature; —tuch, *n.* sampler; —verwechselung, *f.* mistake in names; —wechsel, *m.* exchanging of names; play-bill.
Na'mentlich, *a.* by name; —, *adv.* namely; especially.
Na'mhaft, *a.* expressed by name, known by name; (Summe, ꝛc.) considerable; (berühmt) famous, renowned; — machen, to name.
Nä'mlich, *a.* the same; —, *adv.* namely, to wit; videlicet (*abbr.* viz.).
Nä'mlichkeit, *f.* -, sameness; identity.
Nan'king, *m.* -s, nankeen.
Nannier'stein, *m.* -s, *T.* Moravian quartz agate.
Napf, *m.* -es, -s, *pl.* Näpfe, bowl, cup, porringer; —förmig, *a.* cup-shaped; —kuchen, *m.* (*or* Bebe, *f.*) cake baked in a form; —schnecke, *f.* nipple-shell.
Näpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bason; in das — treten, *fig.* to commit a fault, to incur displeasure.
Naph'tha, *f.* -, *pl.* -then, naphtha, fossil tar, rock-oil.
Naphthali'n, -s, *n.* (*T.* Chem.) naphthaline; — unterschwefelsaure Salz, *n.* hypo-sulphate of naphthaline; — unterschwefelsäure, *f.* hypo-sulphuric acid of naphthaline.
Napoleonsd'or, *m.* -s, *pl.* -s, -e, Nap.
Nar'be, *f.* -, *pl.* -n, scar, cicatrice, mark; (im Leder) grain; (*T.* Bot.) eye *or* scar of the seed; —nfleck, *m.* (*T.* Med.) vitiligo; —nleder, *n.* shagreen; grain; —nseite, *f.* hair-side, hairy side; —nstrich, *m.* glossing.
Nar'ben, *v. a.* to take the hair from skins; to grain; das Leder —, to cut the grain or a leather; —, *v. n.* to scar.
Nar'big, *n.* full of scars, scarry, marked; grained, rough; — machen (Tuch), to nap, to twill (cloth); (Papier) to grain (paper).
Narciss'e, *f. v.* Narzisse.
Nar'de, *f.* -, *pl.* -n, nard, spikenard; —nbalsam, *m.* spikenard-balsam; —ngras, *n.* mountain-nard; —nkraut, *n.* bishop's -wort, sweet savour.
Narghi'le, Nargi'leh, *n.* -s, hookah.
Narko'se, *f.* -, *T.* narcosis.
Narkot'ikum, *n.* -s, *pl.* -ka, narcotic.
Narkoti'n, *n.* -s, narcotin.
Narkot'isch, *a.* narcotic,
Narkotisi'ren, *v. a.* to deprive of sense by means of narcotics.
Narr, *m.* -en, *pl.* -en, fool; fop, coxcomb; droll, buffoon, merry Andrew; *col. & cant.* gaby; nincompoop; gowk; numps; ninny-hammer; dizzard; noodle; mad-man; einen —en abgeben, to play the fool; sich zum —en machen, to make one's self a laughing-stock; Einen zum —en haben *or* halten, für einen — halten, to make a fool of one, to kick; to play a hoax on one; to chaff one; to make game of one; to gammon; to jockey one; ein — sein (auf ein Ding), einen —en gefressen haben (an einem Dinge), to be fond of, to dote on; ein ausgemachter —, a fool in grain; ein guter —, a good-hearted simple person; eingebildeter —, conceited fellow; ein — fragt mehr, als zehn Weise beantworten können, *prov.* every fool can find faults that a great many wise men can't mend; ein — macht viele, *prov.* one fool makes many fools; je größer der — desto größer das Glück, *prov.* luck for the fools and chance for the ugly; —en meinen, gescheite Leute wissen, thinking is very far from knowing.
Närr'chen, *n.* -s, *pl.* -, little fool.
Nar'ren, *v. a.* to make a fool of, to fool, to mock, to banter; ich lasse mich nicht —, I won't be made a fool of.
Nar'ren, *in comp.* —doctor, *m.* mountebank; —falle, *f.* fool's trap; —hände beschmieren Tisch' und Wände (*or* alle Wände), *prov.* a white wall is a fool's paper; he is a fool and ever shall, who writes his name upon a wall; —haus, *n.* mad-house, bedlam; —heil, *n.* (Pflanze) common-pimpernel, shepherd's weather-glass; —kappe, *f.* fool's cap; —kolbe, *f.* buffoon's club *or* mace; reed-mace; (Pflanze) cat's tail; —posse, *f.* foolery, buffoonery; foppery, trifle; —possen! nonsense! fiddlestick! —possen treiben, to fool, to sport, to play pranks; was für —possen treibst Du nun wieder! what game are you up to now! —pritsche, *f.* bawble; —seil, *n. fig.* line to lead a fool; am —seile ziehen, to play the fool; Einen am —seile führen, to make a fool of one; —spiel, *n.* nine-holes; —spital, *n.* —thurm, *m.* mad-house; —streich, *m.* foolish trick, foolery; —stunde, *f.* tom-fool hour; aller — tag, *m.* April-fool-day; all fool's day; —theidung, *f. vulg.* foolery, buffoonery; —witz ist bald zu Ende, *prov.* a fool's bolt is soon shot.
Narrerei', *f.* -, *pl.* -en, foolery, foppery; making a fool (of), bamboozling.
Narrethei', *f.* -, tomfoolery, buffoonery.
Narr'heit, *f.* -, *pl.* -en, foolishness, folly; piece of folly.
När'rin, *f.* -, *pl.* -nen, fool; mad woman.
Narri'ren, *v.* Narren.
När'risch, *a.* foolish, foppish; pleasant, merry, comical, droll; strange; out of one's wits, crazy, raving; frantic; amuck; —es Ding, gim-crack, trangram; ein —er Einfall, a foolish conceit, freak; —es Zeug schwatzen, to say foolish things; — werden, to become mad; to get crazy *or* cracked.
Nar'wall *m.* -s, *pl.* -e, narwhale.
Narziss'e, *f.* -, *pl.* -n, narcissus, daffodil, daffodilly; —nkelch, *m.* scyphus; —nlilie, *f.* lily-narcissus.
Nasa'llaut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nasal sound.
Nasch'=, *in comp.* —lust, *f. v.* Naschhaftigkeit; —markt, *m.* market for fruits, delicacies; —maul, —mäulchen, *n. v.* Näscher; —werk, *n.* dainties, sweet-meats.
Nasch'en, *v. n.* to eat sweet-meats, tid-bits, dainties; so snoop; *fig.* to enjoy illicitly; von Etwas —, to junket; die Katze läßt das — nicht, *cf.* Mausen.
Nä'schen, *n.* -s, *pl.* -, nosle, little nose.
Näsch'er, *m.* -s, *pl.* -, junketing person; *vulg.* sweet-tooth, lickerish tongue.
Näscherei', *f.* -, *pl.* -en, eating of sweet-meats; junketing; tid-bid. dainty, delicacy, sweet-meal.
Näsch'erin, *f.* -, *pl.* -nen, *v.* Näscher.
Nasch'haft, *a.* dainty-mouthed, loving sweet-meats; junketing; —igkeit, *f.* daintiness; junketing disposition.
Näsch'ig, Näsch'igkeit, *v.* Naschhaft, ꝛc.
Na'se, *f.* -, *pl.* -n, nose; snout, nozzle; scent; *T.* beak, head; forepart of a ship; *fig.* (Verweis) reproof, rebuke; setting-down; (eines Dachziegels) hook; eine gebogene —, a hawk's *or* Roman nose; hook-nose; ohne —, noseless; durch die — reden, to snuffle, to speak in the nose, to speak through the nose; mit der — ausspüren, to nose; Einen bei der — zupfen, to tweak one; der — nachgehen, to follow one's nose; *col.* to walk the chalk; zupfe Dich bei Deiner —, *prov.* look at home first; die — in Alles stecken, to thrust one's nose into every corner; to push *or* to poke one's nose into everything; die — hoch tragen, to perk up one's head; Einem Etwas vor der — thun, to do any thing under one's nose; bei der — herumführen, to lead by the nose; Einem Etwas unter die — reiben, to upbraid one with something; to tell one (a piece of) one's mind; einem eine — drehen, to put the fool upon one; mit einer langen — abziehen, to go off with shame; to be frustrated *or* disappointed; eine feine — haben, to have a fine nose; to be sharp-scented; —weis, *a. fig.* pert, malapert, saucy, flippant, peckish; —, *adv.* pertly, malapertly, saucily; —weis, *m.* saucy fellow, inquisitive person; young gaby of a fellow; —e Mädchen, *n.* Miss Pert; —weisheit, *f.* pertness, sauciness.
Na'sen=, *in. comp.* —ader, *f.* nasal vein; —band, *n.* nose-band; cavesson; —bein, *n.* bridge of the nose; —bluten, *n.* bleeding of the nose, nose-bleed; —bluten haben, to bleed at the nose; —bogen, *m. T.* foiled arch; —brille, *f.* nose-spectacles; —buchstab, *m.* nasal letter; —eisen, *n.* barnacle; —fisch, *m.* nose fish; —flügel, *m.* wing of the nose; —gang, *m.* nasal duct; —geschwür, *n.* ozæna; —gewächs, *n.* polypus of the nose; —höhle, *f.* cavity of the nose-bone; —keil, *m.* (*T.* Found.) coin of the conduit-pipe; (am Sattel) saddle-pad; —knorpel, *m.* bridge *or* cartilage of the nose; —laut, *m.* nasal sound; —loch, *n.* nostril; —quetscher, *m.* quizzing-glass; —riemen, *m.* musrole; —ring, *m.* nose-ring; barnacle; —rümpfen, *n.* sneering; —schiene, *f. T.* plough-share; —schleim, *m.* mucus; —schleimhaut, *f.* pituitary membrane; —schwung, *m.* (*T.* Arch.) foil; —spitze, *f.* tip of the nose; —stüber, *m.* fillip, rap over the nose; —stübern, *v. a.* to fillip; —ton, *m. v.* —laut; —tropfen, *m.* snivel; —tuch, *n.* handkerchief, *v.* Schnupftuch; —wärmer, *m.* (Shawl) comforter; —wurzel, *f.* upper part of the nose.
Nä'sellaut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nasal sound.
Nä'seln, *v. n.* to snuffle, to speak through the nose, to speak in the nose.

Na'shorn, *n.* -es, -s, *pl.* -hörner, rhinoceros; (asiatische) monoceros, monocerot; —käfer, *m.* nasicornous beetle.

Na'sig, *a. in comp.* nosed. [whiting.

Nä'sling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch)

Naß, *a.* wet, humid, moist; *fig.* drunk; durch und durch —, wet through; wringing wet; ein nasser Bruder, a toper; nasse Weg, *m.* (*T.* Chem.) humid way; ein wenig — werden, to get a sprinkling; tüchtig — werden, to get a ducking; —kalt, *a.* damp and cold; —kältemesser, *m.* psychrometer; —pochwerk, *n.* wet stamper, wet stamping-mill.

Naß, *n.* -sses, wet, wetness, moisture, humidity; (poet.) liquor; wine; —messer, *m.* hygrometer.

Näs'se, *f.* -, wetness, moisture, humidity.

Näs'seln *v. a.* to make a little wet; —, *v. n.* to be a little wet; —, *v. imp.* to drizzle; to be sprinkling.

Näs'sen, *v. a.* to wet, to moisten; —, *v. n.* to wet, to humectate, to water; to make water. [dampish.

Näß'lich, *a.* somewhat wet, moist, humid,

Nath, *f.* -, *pl.* Näthe, seam; suture; Einem auf die — fühlen, *fig.* to sound one.

Natio'n, *f.* -, *pl.* -en, nation; zur — machen, to form into a nation.

Nationa'l, *a.* national; —, *adv.* nationally; —anleihe, *f.* national loan; —charakter, *m.* national character; —garde, *f.* national guard; —gardist, *m.* member of the national guard; —hymne, *f.* national anthem; —sache, *f.* domestic concern; —schuld, *f.* national debt; —souverainetät, *f.* sovereign will of the people; —stolz, *m.* national pride; —unabhängigkeit, *f.* national independence; —verein, *m.* national league; —verkehr, *m.* national intercourse; —versammlung, *f.* national assembly.

Nationalisi'ren, *v. a.* to naturalize; sich —, to adopt the manners of a nation.

Nationali'sirung, *f.* -, naturalization.

Nativitä't, *f.* -, nativity, horoscope; Einem die — stellen, to cast *or* to draw one's horoscope; —en stellen, to cast nativities.

Na'trium, *n.* -s, *T.* sodium, natrium; —haloidsalz, *n.* sodaic salt.

Na'tron, **Na'trum**, *n.* -s, *T.* soda; kohlensaures —, carbonate of soda; —haltig, *a.* sodaic.

Nat'ter, *f.* -, *pl.* -n, adder, viper, aspic; eine giftige —, *fig.* a very malicious person; —aal, *m.* —schlange, *f.* viper-snake; —biß, *m.* bite of an adder; —blume, *f.* common milk-wort; —blümchen, *n.* knot-grass; —hals, *m.* (Vogel) wryneck, emmet-hunter; —kopf, *m.* —kraut, *n.* —wurz, *f.* adder's-wort, snake-weed, viper's bugless; —zunge, *f.* (Pflanze) adder's tongue; *fig.* backbiter; defamer; —zwang, *m. v.* —hals.

Natu'r, *f.* -, *pl.* -en, nature; von —, by nature, of nature, naturally; nach der — zeichnen, to draw from nature, to copy nature; ein von — fester Ort, a place strong by its situation; lange Gewohnheit wird endlich zur —, *prov.* long custom grows into habit; die — läßt sich nicht austreiben, *col.* whatever is bred in the bone will never go out of the flesh; —begebenheit, *f.* event in nature, phenomenon, natural phenomenon; —beschreibung, *f. v.* —geschichte; —betrachtung, *f.* contemplation of nature; —bild, *n.* natural scenery; —dichter, *m.* natural *or* self-taught poet; —dienst, *m.* worship of nature; —druck, *m.* nature-printing; —erscheinung, *f.* phenomenon; —erzeugniß, *n.* natural production; —fehler, *m.* inborn vice; —forscher, *m.* natural philosopher, naturalist; —forschung, *f.* natural philosophy; —gabe, *f.* gift of nature, talent; —gebrechen, *n.* natural infirmity; —gefühl, *n.* natural touch; —gemäß, *a.* agreeable to nature; —geschichte, *f.* natural history; —gesetz, *n.* law of nature; —getreu, *a.* true to nature *or* life; natural; —glaube, *m.* natural belief, naturalism; —gläubige, *m.* natural believer, deist; —hang, *m.* natural propensity; —heilkunde, *f.* science of the sanative power of nature; —historiker, *m.* natural historian; —kenner, *m. v.* —forscher; —kenntniß, *f.* science of nature, natural philosophy; —kind, *n.* child of nature; —körper, *m.* natural body; —kraft, *f.* power of nature; —kunde, *f. v.* —lehre; —kundige, *m. v.* —forscher; —lehre, *f.* physics; natural philosophy; (von dem Menschen) physiology; —licht, *n.* light of nature, reason; —mensch, *m.* natural man; —pflicht, *f.* natural duty *or* obligation; —recht, *n.* right by nature; natural right; —reich, *n.* natural kingdom; nature; —seltenheit, *f.* natural curiosity; —spiel, *n.* sport of nature; —theil, *m.* natural share; —trieb, *m.* instinct; —verehrer, *m.* naturalist; —verehrung, *f.* naturalism; —volk, *n.* people living in a state of nature; —widrig, *a.* contrary to nature; —wissenschaft, *f.* physical science; —wüchsig, *a.* genuine, original; —wunder, *n.* curiosity of nature; —zug, *m.* characteristic of nature; bent of nature; —zustand, *m.* naturalism.

Natu'ra, in —, in kind.

Natura'l-, *in comp.* —besoldung, *f.* salary in kind; —lasten, *f. pl.* charges in kind; —leistung, *f.* prestation; —zins, *m.* rent paid in corn &c., black-rent.

Natura'libus (latein.), in —, naked.

Natura'lien, *pl.* natural products; natural curiosities; —cabinet, *n.* cabinet of natural curiosities.

Naturalisi'ren, *v. a.* to naturalize.

Naturalisi'rung, *f.* -, *pl.* -en, naturalization.

Naturalist', *m.* -en, *pl.* -en, naturalist.

Naturell', *n.* -es, -s, temper, humour; nature.

Natü'rlich, *a.* natural; according to nature; true, right, genuine; unaffected, natural; unconstrained; jemandem — fallen, to come natural to one; eines —en Todes sterben, to die of natural death; —, *adv.* naturally, of course.

Natü'rlichkeit, *f.* -, naturalness; *naïveté*, unaffectedness.

Naumachie', *f.* -, naumachy.

Nau'tilus, *m.* -, nautilus.

Nau'tisch, *a.* nautic. [tion.

Navigatio'nsakte, *f.* -, act of naviga-

Nazarä'er, *m.* -s, *pl.* -, Nazarene.

Nea'pel, *n.* -s, Naples.

Neapolita'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Neapolita'nisch**, *a.* Neapolitan.

Ne'bel, *m.* -s, *pl.* -, mist, fog; ein kalter —, a nipping fog; ein schädlicher —, a blasting mist; bei Nacht und — davon gehen, to escape in the night; Jemandem einen — vor die Augen machen, to cast a mist before one's sense; —bank, *f.* fog appearing like a shore; —bilder, *pl. T.* dissolving views, *pl.*; analytic prospects, *pl.*; —bogen, *m.* kind of a rainbow in a fog; —ferne, *f.* misty distance; —fleck, *m. T.* nebula; —gebilde, *n.* —gestalt, *f.* misty form; —grau, *a.* gray like fog; —horn, *n.* (*T.* Mar.) *v.* —signal; —krähe, *f.* hooded crow; —los, *a.* mistless; —nacht, *f.* misty night; —regen, *m.* drizzle; —signal, *n.* (*T.* Mar.) fog-signal; —stern, *m.* nebulous star, cloudy star; —wetter, *n.* foggy weather, haziness.

Ne'belicht, *a.* & *adv.* mist-like.

Ne'belig, *a.* misty, foggy; *fig.* dim; —, *adv.* mistily, foggily.

Ne'beln, *v. imp.* to be misty, to be foggy; (nieseln) to drizzle, to mizzle; *fig.* to be dim.

Ne'ben, *prp.* (wo? neben mir; wohin? neben mich) by, near, at one's side, by the side of, close to, with; beside; er saß — mir, he sat at my side; —, *adv.* —an, next door, hard by; —bei, *adv.* along with, by the by; *en passant*; besides; — einander, a-breast (of); —her, *adv.* along with; by the side; besides; —absicht, *f.* by-end, by-design, by-view, secondary view; by-interest; —accidenzien, *pl.* pickings, *cf.* —einkünfte; —adresse, *f.* act for honour; —allée, *f.* by-walk; —altar, *m.* by-altar; —angelegenheit, *f.* subordinate affair; —arbeit, *f.* by-work, by-job; —artikel, *m.* secondary article; —ausgabe, *f.* incidental expense; —ausgang, *m.* side-passage; private entrance; —axe, *f.* conjugate-axis; —batterie, *f.* by-battery; —bau, *m.* additional building, —bedeutung, *f.* additional signification; —bediente, *m.* fellow servant; —begriff, *m.* accessory notion; —bericht, *m.* additional information; —bestandtheil, *m.* secondary ingredient; —betrachtung, *f.* secondary consideration; —beweis, *m.* accessory proof, additional argument; —blatt, *n.* floral leaf; —blick, *m.* side-glance; —brief, *m.* additional letter; —bruder, *m.* brother; fellow-creature, fellow-being; —buch, *n.* subservient book; —bücher, *pl.* (*T.* Com.) auxiliary minor books; —buhler, *m.* rival; —buhlerei, *f.* rivalry; —buhlerin, *f.* female rival; —buhlerisch, *a.* rival, rivalling; —buhlerschaft, *f.* rivalship; —bürge, *m.* fellow-bail, additional bail; —christ, *m.* fellow-christian; —ding, *n.* secondary thing, by-matter; —drüse, *f.* kidney atrabilarian; —effect, *m.* (*T.* Mach.) impending *or* lost effect; —eigenschaft, *f.* secondary quality; —einander, *adv.* together; by the side of each; —einanderstellung, *f.* juxtaposition; —eingang, *m.* side-entrance; —einkünfte, *pl.* —einnahme, *f.* perquisites, emoluments, *pl*; —eisenbahn, *f.* shunt; —erbe, *m.* co-heir; —fabel, *f.* subordinate fable; —fach, *n.* secondary division, subordinate compartment; —farbe, *f.* secondary colour; —felge, *f.* strengthening felly; —felleisen, *n.* by-bag; —figur, *f.* subordinate figure; —flügel, *m.* by-wing; —fluß, *m.* affluent; tributary stream; —fortsatz, *m. T.* accessory apophysis; —frage, *f.* by-question; —gang, *m.* by-walk, by-lane; —gäßchen, *n.* by-lane; —gasse, *f.* by-street, by-lane; —gebäude, *n.* out-building; out-house; neighbouring building; lean-to; —gebühren, —gefälle, *pl.* fees of office, perquisites; —gedanke, *m.* by-thought; —geleis, *n.* shunt; —gemach, *n.* side-chamber, closet; —geschmack, *m.* by-taste; tang; —geschöpf, *n.* fellow-creature; —gesell, *m.* fellow-journeyman; —gesetz, *n.* by-law; —gestein, *n.* partition-rock; —gewächs, *n.* excrescence; —gewinn, —gewinnst, *m.* by-gains, by-profit; —hafen, *m.* by-port, out-port; —handlung, *f.* by-action, by-concernment, episode; —haus, *n.* by-house; neighbouring-house; —häutchen, *n. T.* accessory membrane; —kammer, *f.* adjoining closet; —kind, *n.* bastard; —kirche, *f.* chapel of ease; —knoten, *m.* by-intrigue; —kosten, *pl.* additional charges, petty charges; —kreis, *m. T.* secondary circle, epicycle; —last, *f. T.* prejudicial resistance; —leistung, *f.* (Mechanik) impeding effect; lost effect; —linie, *f.* collateral lineage; —magd, *f.* by-maid; —mann, *m.* (von Soldaten, ꝛc.) next man; —mensch, *m.* fellow-creature; —messe, *f.* by-fair; —mond, *m.* mock moon; paraselene;

—niere, *f. v.* —drüse; —person, *f. fig.* stander-by; (*T.* Theat.) secondary character *or* personage; —pfarre, *f.* living of a chapel of ease; —pfeiler, *m.* by-pillar, allette; —pflicht, *f.* secondary duty; —planet, *m.* secondary planet; —post, *f.* cross-post; —post-bureau, *n.* by-postoffice; —punkt, *m.* accessory point, incident; —querstütze, *f.* versed co-sine; —rechnung, *f.* by-account; —rolle, *f.* subordinate part, by-part; —rücksicht, *f.* by-respect, private consideration; —sache, *f.* by-matter, by-concernment, incident; —satz, *m.* accessory, secondary sentence; —schacht, *m.* little wind; —schanze, *f.* by-place; —schiff, *n.* (einer Kirche) side-aisle; —schmack, *m.* by-taste; —schößling, *m.* scion, sucker; —schreiben, *n.* by-letter; —schuldner, *m.* fellow-debtor; —seite, *f.* by-side; —sonne, *f.* parhelion, mock sun; —spiel, *n.* by-play; —sproß, —sprößling, *m.* scion, sucker; —station, *f.* way-station; —straße, *f.* by-street, by-road; —strom, *m.* tributary stream; —stube, *f.* by-room; adjoining room; —stück, *n.* by-piece; —stunde, *f.* spare-hour, leisure-hour; —theil, *m.* adventitious part; —thor, *n.* by-gate; —thür, *f.* by-door; —tisch, *m.* side-board; —ton (in der Musik), (*T.* Mus.) second; (*T.* Gram.) secondary accent; —uhr, *f.* declining dial; —umstand, *m.* accessory, additional circumstance; —ursache, *f.* by-reason, secondary cause; —verdienst, *m.* extraordinary gain, perquisite; —verordnung, *f.* by-law; —vormund, *m.* co-guardian; —vorzeichnung, *f.* (*T.* Mus.) accidentals; —wachs, *n.* bee-glue; —wahrheit, *f.* additional truth; —weg, *m.* by-way, by-road, by-path; wege, *pl. fig.* indirect means; —weib, *n.* concubine; —werk, *n.* by-work, by-job; extra-work; —wind, *m.* side-wind; —winkel, *m. T.* adjoining angle; adjacent angle; by-corner; —wort, *n. T.* adverb; —wörtlich, *a.* adverbial; —zeit, *f.* by-time; —zimmer, *n.* by-room, adjoining room; (zum Ankleiden im Theater) parascenium; —zug, *m.* (an der Orgel) additional stop; —zweck, *m.* by-end, subordinate aim; —zweig, *m.* lateral branch.

Nebst, *prp.* (nebst Einem) together with, with, besides, including.

Neck'en, *v. a.* to teaze, to provoke, to irritate; to rally, to banter; to twit one with; to chaff one about.

Neckerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) teazing, provocation, raillery.

Neck'isch, *a.* teazing, inclined to teaze; merry, facetious, brisk, comical.

Nec'tar, *m.* -s, nectar; —pfirsiche, *f.* nectarine.

Necta'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, *T.* nectary.

Neer, *f.* -, *pl.* -en, *T.* eddy.

Neff'e, *m.* -n, *pl.* -n, nephew; —nbegünstigung, —ngunst, *f.* nepotism.

Neff'enschaft, *f.* -, state of being a nephew.

Negatio'n, *f.* -, *pl.* -en, negation.

Negati'v, *a.* negative (of).

Ne'ger, *m.* -s, *pl.* -, negro, moor; (*iron.*) snow-ball; darky; Trupp zusammengeketteter —, gang *or* coffle of negroes, slave-coffle; —artig, *a.* negro-like; —aufseher, *m.* negro-driver; —guitarre, *f.* banjo; —kind, *n.* piccaniny; —land, *n.* Nigritia, negro-land; —sclave, *m.* Quashee.

Ne'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, negro-woman.

Negi'ren, *v. a.* to deny. [costume.

Neglige', *n.* -s, negligee, undress, easy

Negotiateu'r, *m.* -s, *pl.* -s, -e, negotiator, manager. [operation.

Negotiatio'n, *f.* -, *pl.* -en, negotiation,

Negotii'ren, *v. a.* to negotiate, to manage.

Negril'lo, *m. T.* sulphurated silver ore.

Ne'gus, *m.* -, negus.

Ne'hmen, *v. a. ir.* to take; (Einem Etwas) to take from one; *fig.* to consider; to understand; auf Borg, auf Credit —, to buy on tick, to go on tick; in Anspruch —, to claim; in die Hand —, to take in one's hand; bei der Hand —, to take by the hand; zur Hand —, to take in hand; Antheil —, to be interested for; mit sich —, to take along with; zu sich —, (Nahrung) to take; (einstecken) to put in one's pocket; to receive into one's house; *fig.* Einen bei dem Worte —, to take one at his word; das Wort —, to take the word; zu Herzen —, to take *or* to lay to heart; Platz —, to sit down; überhand —, to spread; to grow upon; etwas auf Zeit —, to take something at *or* on some months' credit; ich lasse es mir nicht —, daß ..., I am firmly convinced that...; einen Anfang —, to begin, to commence; ein Ende —, to end, to finish, to cease; Schaden —, to suffer damage; den Willen für die That —, to take the will for the deed; auf sich — über sich —, to take upon one's self; Einen auf sich —, to undertake one; sich viel heraus —, to take too much liberty; to take much upon one's self; Einen herum —, to banter, vex one; es nimmt mich Wunder, I wonder, it astonishes me; sich Zeit — mit Jemandem, to take one's time with one; es nicht so genau — mit, to make allowance of *or* for; Etwas sich nicht sehr zu Herzen —, to put a bold face upon something; — (sich), *v. r. ir.* to behave.

Ne'hmer, *m.* -s, *pl.* -, taker.

Ne'hmfall, *m.* -es, -s, *T.* ablative.

Ne'hmlich, *a. v.* Nämlich.

Ne'hrung, *f.* -, *pl.* -en, low ground (on the sea).

Neid, *m.* -es, -s, envy (of, to), grudge, jealousy; repining; aus — gegen, in envy of; vor — vergehen, to pine away with envy, to die with envy; — ist besser als Mitleid, rather envied than pitied.

Nei'den, *v. a. & n.* (Einem Etwas, Einen um Etwas) to envy, to grudge; to repine.

Nei'denswerth, *a.* worth being envied.

Nei'der, *m.* -s, *pl.* -, grudger, envier, repiner; besser — als Mitleider, *prov.* it is better to be envied than to be pitied. [Neider.

Nei'dhammel, **Nei'dhart**, *m. vulg. v.*

Nei'disch, *a.* (auf ein Ding) envious (against, at, of), grudging; — sein, to envy; to feel jealousy *or* jealous of one; mit —en Augen ansehen, to look upon with envy. [nail, *v.* Nietnagel.

Nei'dnagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, hang-

Nei'ge, *f.* -, inclination, decay, wane; decline; sediments, dregs, remains; (im Glase) heeltap; auf die — gehen, to be on the decline; das Faß liegt auf der —, the vessel is a-tilt; es geht mit ihm auf die —, he is going towards his decline; ein aus —n bestehendes Mittagsessen, a pick-up (dinner).

Nei'gen, *v. a.* to bow, to bend; to incline; *fig.* to bias; — (sich), *v. r.* to bow, to make a courtesy; to bend, to be inclined to; to slope; to decline; to gravitate towards; sich vor Einem —, to bow to one; der Tag neigt sich, the day inclines; sich zu Etwas —, to be inclined, propense, prone to; to have a mind for.

Nei'gung, *f.* -, *pl.* -en, inclination, bias (for); (*T.* Railw.) gradient; (des Bodens) dip of the ground; größte — einer Schicht gegen den Horizont, dip; slope; declivity; divergence; (nach einer gewissen Richtung hin) trend; (zu) inclination (for), propension, bias, taste (for) (gegen) distaste (for); proneness, proclivity; affection; eine — zu Jemand fassen, to take a fancy to *or* for one; seine —en und Abneigungen haben, to have one's likes and dislikes; er hat keine — dazu, his genius does not lie that way; (der Magnetnadel) inclination *or* dip; höchste —, maximum dip; geringste oder niedrigste —, minimum dip; —scompaß, *m.* dipping-needle; —slinie, *f.* line of inclination; —smesser, *m.* clinometer; —snadel, *f. T.* dipping needle; —sproportionszirkel, *m.* dip-sector; —swinkel, *m.* angle of incidence; angle of inclination; —szeiger, *m.* (*T.* Railw.) gradient-post.

Nein, *adv.* no; — doch! no, indeed not! Etwas mit — beantworten, to answer in the negative; das —sagen, *n.* the nay-say. [obituary.

Nekrolo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, necrology;

Nekromant', *m.* -en, *pl.* -en, necromancer; —ie', *f.* -, necromancy.

Nek'tar, *m. v.* Nectar.

Nel'ke, *f.* -, *pl.* -n, gilly-flower, pink, dianthus; carnation; (Gewürznelke) clove; eine gefüllte —, a double pink; —n ablegen, to pipe carnations.

Nel'ken-, *in comp.* —artig, *a.* like pinks; like cloves; —baum, *m.* clove-tree; —beet, *n.* bed of pinks; —blüthe, *f.* clove-blossom; —braun, *a.* clove-coloured, dark-brown; —camphor, *m.* caryophylline; —farbe, *f.* pink; —flor, *m.* flowering of gilly-flowers; flowering-time of gilly-flowers; —kraut, *n.* common avens, herb bennet; —pfeffer, *m.* Jamaica-pepper; —rinde, *f.* cinnamon; —röschen, *n.* red rose-campion; —säure, *f.* caryophyllic acid; —stengel, *m.* stalk of a pink; —stock, *m.* gilly-flower-plant; —viole, *f.* stock-gilly-flower; —wurzel, *f.* pink-root, avens.

Neme'isch, *a.* Nemean.

Ne'mesis, *f.* -, *T.* Nemesis.

Nenn'bar, *a.* denominable, to be named; nicht —, unspeakable.

Nen'nen, *v. a. ir.* (Einen Etwas) to name, to call; to call one by a name; to give a name, to denominate; to call by name, to mention; Einen nach Einem —, to call *or* to name one after an other; ich kann ihn nicht —, I cannot mention his name; das Kind bei seinem Namen —, to call a thing by its right name, to give a thing its proper appellation.

Nenn'-, *in comp.* —fall, *m. T.* nominative; —werth, *m.* nominal value; —wort, *n. T.* noun, substantive.

Nen'ner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* denominator.

Nen'nung, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) calling, naming, mention, denomination.

Neoï'denrad, *n.* -es, -s, *T.* heart-wheel. [innovator.

Neolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, neologist,

Neologie', *f.* -, neology. [gism.

Neologis'mus, *m.* -, *pl.* -men, neolo-

Neope'ter, *m.* -s, *T.* coarse quartz.

Ne'perisch, *a.* die —en Stäbe, Neper's bones.

Nephrit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* nephrite.

Nephrit'isch, *a. T.* nephritic, nephritical.

Nepo'te, *m.* -n, *pl.* -n, nephew.

Nepotis'mus, *m.* -, nepotism.

Nept, *m.* -es, -s, (Pflanze) nept.

Neptu'n, *m.* -es, -s, *T.* Neptune; —n-löffel, *m.* clouded melon.

Nerei'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Nereid.

Ner'geln, *v.* Nörgeln.

Nerv, *m.* -en, *pl.* -en, **Ner've**, *f.* -, *pl.* -n, nerve; sinew.

Ner'ven-, *in comp.* —arzenei, *f.* neurotic; —balsam, *m.* nervine balsam;

—bau, *m.* texture of the nerves; —beschreibung, *f.* neurography; —beschwerde, *f.* nervous complaint; —druck, *m.* pressure on the nerves; —entzündung, *f.* neuritis; —fieber, *n.* nervous fever, typhus, typhoid fever; —geflecht, *n.* plexus; —knoten, *m.* ganglion; —krank, *a.* nervous; —krankheit, *f.* disease of the nerves; —kunde, *f.* neurology; —lähmung, *f.* palsy; —lehre, *f.* neurology; —leidend, *a. v.* —krank; —los, *a.* nerveless, weak, effeminate; —mittel, *n.* neurotic; —reich, *a.* nervous; —röhre, *f.* siphon; —saft, *m.* nervous fluid; —schmerz, *m.* neuralgia; the neuralgic pain; —schwach, *a.* nervous; —schwach sein, *col.* to be troubled with nerves; —stärkend, *a.* neurotic, nervine; tonic; —stärkende Mittel, *n.* tonic; —system, *n.* system of the nerves; nervous system; —wärzchen, *n.* nervous papilla; —weh, *n.* neuralgia; —wurm, *m.* muscular hair-worm; —zergliederer, *m.* neurotomist; —zergliederung, —zerlegung, *f.* neurotomy; —zittern, *n.* (leichtes) twitter; —zufall, *m.* nervous attack.

Ner'ven, *v. a.* to furnish with nerves, to strengthen, to nerve. [pithy.

Ner'vig, Ner'vicht, *a.* nervous; *fig.*

Nervö's, *a.* nervous; —e Kopfschmerz, *m.* neuralgic headache; —e Fieber, *n.* nervous fever. [minx.

Nerz, *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Zool.) mink,

Nes'pel, *f.* -, *pl.* -n, medlar.

Ness'el, *f.* -, *pl.* -n, nettle; taube —, blind *or* dead nettle; archangel; henbit; great hen-bit; —artig, *a.* urticaceous; —ausschlag, *m.* urticaria; —baum, *m.* nettle-tree; —fieber, *n.* —friesel, *m.* —krankheit, *f.* —sucht, *f.* nettle-rash; —hopfen, *m.* male hops; —könig, *m.* wren; —kopf, *m.* nettle-top; —seide, *f.* dodder; —strauch, *m.* nettle-bush; —tuch, *n.* muslin; —tuchen, *a.* of muslin.

Nest, *n.* -es, -s, *pl.* -er, nest; ærie; *fig.* paltry house, paltry chamber-bed, nest; *T.* ore in detached masses; bunch; squat; (von Haaren) tuft, nest; —bunen, *pl.* live-down; —ei, *n.* nest; egg; —erweise einbrechend, *a.* (*T.* Min.) bunchy; —küchlein, *n.* nest-chicken; *fig.* —häkchen, —küchlein, *n.* —kegel, *m.*, —quakelchen, youngest child; —taube, *f.* pigeon that has not yet left the nest; zu —e tragen, to feather one's nest.

Nest'el, *f.* -, *pl.* -n, lace, point, tape, string; (von Haaren) net, plait; *fig.* Einem die — knüpfen, to tie one's cod-piece; —beschlag, *m.* tag of a lace; —leder, *n.* gilt leather for hangings; —loch, *n.* eyelet-hole; —nadel, *f.* bodkin; —stift, *m.* tag of a point; —wurm, *m.* tape-worm.

Nest'eln, *v. a.* to provide with a string; to fasten with a string.

Nest'ler, *m.* -s, *pl.* -, point-maker, lace-maker. [eyas hawk.

Nest'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nestling;

Nett, *a.* neat, pretty, clean, genteel, spruce; *col.* natty; ship-shape; —e Kleidung, genteel dress.

Nett'heit, Net'tigkeit, *f.* -, neatness, cleanness, nattiness.

Net'to, *a.* & *adv. T.* neat, clear; —betrag, *m.* neat amount; net-amount; —einnahme, *f.* neat receipts; — einnehmen, to net; —ertrag, *m.* neat proceeds, clear gain; —gewicht, *n.* neat-weight; suttle-weight; —preis, *m.* fixed price; —tara, *f.* real tara.

Netz, *n.* -es, *pl.* -e, net; *T.* caul, epiploon; diaphragm, mid-riff; *T.* (bei Malern) graticule; (im Auge) retina; — das über Staketen oder Fischerpfählen hängt, stake-net; (einer Perücke) caul; trigonometrische —, trigonometrical survey; ein — stricken, to knit a net; ein — legen, ein — stellen, to spread *or* to spring a net; Einen in's — locken, to draw one into the net; —ader, *f.* epiploic vein; —bruch, *m.* epiplocele; —fleischbruch, *m.* sarco-epiplocele; —flügler, *m. T.* neuropter; —förmig, *a.* reticular, retiform; —haut, *f.* caul; retina; —kappe, *f.* net-cap; —magen, *m.* honey-comb; —melone, *f.* netted melon; —pinsel, *m.* mason's broom; —riegel, *m.* putlog; —schlange, *f.* netted serpent; —steller, *m.* snarer; —stricker, *m.* net-knitter; —verband, *m.* reticulated work; —werk, *n.* net-work; filigree; —zug, *m.* haul.

Netz=, (from Netzen, *v.*) *in comp.* —faß, *n. T.* steeping-tub; —kammer, *f. T.* chamber where malt is steeped; —ständer, *m.* steeping tub (of paper-makers).

Netz'chen, *n.* -s, *pl.* -, reticle.

Netz'en, *v. a.* to wet, to moisten, to soak, to steep; —, *n.* capillary attraction (*opp.* capillary repulsion).

Netz'ung, *f.* -, (the act of) wetting, moistening, soaking, steeping.

Neu, *a.* new; fresh; recent; modern; —, *adv.* newly; lately; auf's —e, von —em, a-new, a-fresh, again; auf's —e zurichten, to new-dress; — machen, to new-make; —e Besen kehren gut, *prov.* new brooms sweep clean; — angekommene, *m.* new arrival; —aufgelegt, *a.* re-printed; —backen, *a.* new-baked, fresh; *fig.* of fresh date, new-fangled; —begierde, *f.* curiosity, inquisitiveness; (nach dem Ausgange der Dinge) eventuality; —begierig, *a.* curious (of), peckish (at), inquisitive (about, after, into); —bekehrte, *m.* neophyte, convert; —blau, *n.* starch-blue; —blau, *a.* & *n.* Saxon-blue; —bruch, *m.* novale, fresh land; —emporgekommene, *m.* & *f.* parvenu, parvenue; up-start; —england, *n.* New England; —entdeckt, *a.* recently discovered, new-found; —erfunden, *a.* new invented; (von Worten) new-coined; —fundländer, *m.* Newfoundland dog; —gebacken, *a. v.* —backen; —geboren, *a.* new-born; —gestalten, *v. a.* to reorganize; —gestaltung, *f.* reorganization; —geworbene, *m.* recruit; —gewürz, *n.* pimento, Jamaica pepper; —gier, —gierde, *f. v.* —begierde; —gierig, *a. v.* —begierig; —gold, *n.* Manheim gold, similor; —griechisch, *a.* modern Greek; —hochdeutsch, *a.* & *n.* New High-German; —kupfer, *n.* titanium; —lehre, *f.* new doctrine, heterodoxy; —lehrig, *a.* heterodox; —markt, *m.* new-market; —melke, *f.* biestings; —modisch, *a.* new-fashioned, fashionable; —mond, *m.* new-moon; —platoniker, *m.* latter Platonist; —scheffel, *m.* half a hectolitre; —seeland, *n.* New-Zealand; —seeländer, *m.* New-Zealander; —silber, *n.* German silver, argentan; —stadt, *f.* new town; —testamentlich, *a.* new-testamental; —vermählt, *a.* new-married; —vogel, *m.* snow-bunting, snow-bird; —wiederblau, *n.* blue verditer; —wiedergrün, *n.* green of Neuwied; —zeit, *f.* modern time; —zoll, *m.* centimetre.

Neu'e, *n.* -n, a new thing; news; was gibt's —s? what news? *fig.* das ist ihm etwas —s, that appears strange to him.

Neu'er, *comparative* of Neu, newer; modern; die —en, the moderns.

Neu'erdings, *adv.* again, once more; newly, lately.

Neu'erer, *m.* -s, *pl.* -, innovator.

Neu'erlich, *adv.* newly, lately.

Neu'erung, *f.* -, *pl.* -en, innovation, novation; —en machen, to innovate (on); —ssucht, *f.* desire of innovation; —ssüchtig, *a.* desirous of innovation, new-fangled; —ssüchtigkeit, *f.* passion for innovation, new-fangledness.

Neuf'chateller, *m.* -s, Neufchatel cheese.

Neu'heit, *f.* -, newness, novelty, novity.

Neu'igkeit, *f.* -, *pl.* -en, news; newness; —en aus der Modewelt, fashionable intelligence; —sartikel, *m.* news item; —skrämer, *m.* news-monger; quidnunc, *pl.* quid-nuncs; —skrämerei, *f.* news-mongery.

Neuja'hr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, new-year; hohe *or* große —, twelfth day; twelfth-tide; epiphany; twelfth-night; Jemand zum — Glück wünschen, to give one the good wishes of the season; to congratulate one upon New-Year; —sfest, *n.* festival of the new-year, new-year's festival; —sgeschenk, *n.* new-year's-gift, new-year's present; —smusikanten, *pl.* waits; —stag, *m.* new-year's-day; —swunsch, *m.* congratulation for the new-year.

Neu'lich, *a.* late, last, recent; —, *adv.* newly, lately, of late.

Neu'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, novice, new-beginner, new (at); green-horn; —sstand, *m.* novitiate.

Neun, *a.* nine; —achtelact, *m.* nine-eight time; —auge, *f.* river-lamprey; lamprey; —eck, *n.* nonagon; —eckig, *a.* nonagon; —fach, —fältig, *a.* nine-fold; —gleich, —heil, *n.* wolf's claw; —hämmerlein, *n.* long-rooted garlic; —hundertste, *a.* nine-hundredth; —jährig, *a.* nine years old; —klug, *a.* over-wise; —mal, *adv.* nine times; —malig, *a.* nine times repeated; —mörder, *m. v.* —tödter; —pfündig, *a.* of nine pounds; —stündig, *a.* of nine hours; —tägig, *a.* of nine days' duration, nine days old; —theilig, *a.* consisting of nine parts; —tödter, *m.* red-backed shrike; nine-murder; nine-killer.

Neu'ne, *f.* -, *pl.* -n, the number nine.

Neu'ner, *m.* -s, novenary.

Neu'nerlei, *a.* of nine different sorts.

Neu'nte, *a.* ninth; —halb, *a.* eight and a half.

Neu'ntel, *n.* -s, *pl.* -, ninth part.

Neu'ntens, *a.* ninthly.

Neu'nzehn, *a.* nineteen.

Neu'nzehnte, *a.* nineteenth.

Neu'nzig, *a.* ninety.

Neu'nziger, *m.* -s, *pl.* -, ninetieth; a person ninety years old; (im Piquet) repeek.

Neu'nzigste, *a.* ninetieth.

Neutra'l, *a.* neuter, neutral; — bleiben, to stand neuter; —salz, *n. T.* neutral salt; —tinte, *f.* neutral tint.

Neutra'le, *m.* -n, *pl.* -n, neutral, neutralist.

Neutralitä't, *f.* -, neutrality.

Neu'trum, *n.* -s, *pl.* -tra, *T.* neuter, neuter gender.

Nevrit'isch, *a.* neuritic.

Nevrologie', *f.* -, neurology.

Nevrotomie', *f.* -, neurotomy.

Nex'us, *m.* -, connexion.

Nicä'a, *n.* -s; die Kirchenversammlung von —, the Nicene council.

Nicä'isch, *a.* Nicene; das —e Glaubensbekenntniß, the Nicene creed.

Nicaragu'aholz, *n.* -es, log-wood; peach-wood.

Nicht, *m.* -es, -s, *T.* spodium, tutty.

Nicht, *adv.* not; warum —? why not? ganz und gar —, durchaus —, schlechterdings —, not at all, by no means; — doch, nay, not surely; noch —, not yet, not as yet; — einmal, not even, not so much as; — ein Mal, not once; — wahr? is it not so? zu —e machen, to annihilate; to spoil, to undo; Jemandes Hoffnungen zu —e machen, to baffle any one's hopes; mit —en, not at all, by no means; —abgabe, *f.* non-

deliverance; —achtung, *f.* want of esteem; contempt (of); —angabe, *f. T.* non-entry; —ankunft, *f.* non-arrival (at); —annahme, *f.* non-acceptance; —ausfuhr, *f.* non-exportation; —ausführung, *f.* non-execution; —beobachtung, *f.* non-observance; —berücksichtigung, *f.* disregard, non-regardance; —bewilligung, *f.* non-compliance; —bezahlung, *f.* non-payment; —dasein, *n.* non-existence; absence; —einfuhr, *f.* non-importation; —erfüllung, —vollziehung, *f.* non-performance; —erinnerung, *f.* non-remembrance, amnesty; —erscheinen, *n.* —erscheinung, *f.* non-appearance; (vor Gericht) contempt of court; —erwählung, *f.* non-election; —fabricirend, *a.* non-manufacturing; —gebrauch, *m.* disuse; —haltung, *f.* non-performance; —ich, *n. T.* external world; —kenner, *m.* non-connoisseur; —leiten, *n. T.* non-conduction; —leiter, *m. T.* non-conductor; —lieferung, *f.* non-delivery; —muhamedaner, *m.* giaour; —sein, *n.* non-entity, nullity; —soldat, *m.* civilian; —thun, *n.* non-performance; —übereinstimmung, *f.* non-conformity; —vereinsländer, *pl.* countries not belonging to the great German commercial confederation; —verkauf, *m.* want of sale; —widerstand, *m.* non-resistance; —wissen, *n.* ignorance; —wollen, *n.* nolition; —zahlung, *f.* non-payment.

Nich'te, *f.* -, *pl.* -n, niece.

Nich'tig, *a.* null, void, of no force; vain, empty; transitory, perishable; — machen, to nullify; —machung, *f.* nullification.

Nich'tigkeit, *f.* -, nullity, nothingness; inanity, vanity; perishableness; —erklärung, *f.* disannulment; —sklage, *f.* plea of nullity.

Nichts, *prn.* nothing, nought, naught; non-entity; —, *n.* -ses, nothingness, nothing; ganz und gar —, nothing at all, not a whit; besser Etwas als —, better aught than naught; in's — zurücksinken, to sink into nothingness; zu — werden, to come to nought; für — achten, to esteem as a trifle; — als, nothing but; — desto weniger, nevertheless, notwithstanding; all the same; — weniger als dieses, that least of all; ein bloßes —, a mere nothing; aus — wird —, of nothing nothing comes; wer — wagt, gewinnt —, *prov.* nothing venture, nothing have; es kann — aus der Sache werden, the thing cannot be done; mir — dir —, with great indifference, with all the composure imaginable; es ist — daran, it is not true; —nutzig, —nützig, *a. & adv.* of no use, worthless; —nutzigkeit, —nützigkeit, *f.* worthlessness; —sagend, *a.* insignificant, futile, nugatory, say-nothing; fatuous; inane; —sagende Weise, *f.* say-nothing manner; —sein, *n.* non-entity-ism; —thuer, *m.* idler; —thuerei, *f.* idleness; —thun, *n.* inaction; donothingism; —wisser, *m.* know-nothing; —würdig, *a.* worthless; frivolous, futile, vile, trifling; contemptible; —, *adv.* frivolously, vilely; —würdigkeit, *f.* worthlessness; worthless action; frivolousness, futility, trifle; vileness.

Nick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nod.

Nick'el, *m.* -s, *vulg.* strumpet, dirty person, *provinc.* stout little fellow; drab; *provinc.* devil; —, *n.* -s, *T.* (Metall) nickel, niculum; —arsenik, *m.* arseniuretted nickel; —blüthe, *f.* nickel-green; —erz, *n.* nickel ore; —kies, *m.* arseniuret of nickel; —salpeter, *m.* nitre of nickel; —spießglaserz, *n.* nickel-antimonial-ore; —stahl, *m.* nickeliferous steel.

Nick'en, *m.* -s, *pl.* -, to nod (assent); to doze; —, *n.* -s, nod, (the act of) nodding: dozing.

Nick'er, *m.* -s, *pl.* -, nodder; dozer.

Nick'isch, *m.* -es, acute carex.

Nicoti'n, *n.* -s, nicotin.

Nie, *adv.* never, *v.* Niemals; — endend, *a.* never ceasing, never ending.

Nie'belungenlied, *n.* -es, -s, epopee of the Niebelungen.

Nie'den, *adv.* down, below (*n. u.*).

Nie'der, *a.* low, lower; nether; secondary; subordinate; inferior; *fig.* low, mean, contemptible; —, *adv.* low, down; auf und —, up and down; —bord, *m. T.* lower board, lar-board; —bordschiff, *n. T.* low-built ship; —deutsch, *a.* lower German; —deutsche, *m.* native of lower Germany; —deutschland, *n.* lower Germany; —druckmaschine, *f.* low-pressure-engine; —elbe, *f.* nether Elbe; —fahrt, *f.* descent, descension; place of descent; —fall, *m.* downfall; —fallen, *n.* falling down, prostration, prosternation; —gang, *m.* going down, decline; sun-set, occident; —gebogen, *a. T.* reclining; —gedrückt, *a.* (im Geiste) low; —gedrückt werden, to get low; —gericht, *n.* inferior court; —geschlagen, *a.* dejected (über, at); cast down, low-spirited; *vulg.* down in the mouth, down-hearted, crest-fallen; —geschlagenheit, *f.* dejectedness, dejection (at), low spirits, blue devils, blues; —holer, *m. T.* hauling rope; —holunder, *m.* dwarf-elder, creeping elder; —holz, *n.* coppice, under-wood; —kraut, *n. v.* —holunder; —kunft, *f.* delivery, confinement; coming down; accouchement; lying-in; —lage, *f.* laying down; defeat, overthrow, rout; magazine, ware-house; eine —lage erleiden, to sustain a defeat; —land, *n.* low-lands; die —lande, *pl.* the low countries, Netherlands; —länder, *m.* Netherlander, Dutchman; —ländisch, *a.* Netherlandish, Dutch; Flemish; —laß, *m.* settlement, colony; —lassung, *f.* letting down; settlement, colony; eine blühende —lassung, a thriving location; —lassungsrecht, *n.* right of settlement; —legung, *f.* putting *or* laying down; deposition; abdication, resigning; resignation; —metzelung, *f.* massacre, slaughter; —reißung, *f.* pulling down, demolition; —rhein, *m.* lower Rhine; —rheinisch, *a.* of the lower Rhine; —sachsen, *n.* lower Saxony; —sächsisch, *a.* of lower Saxony; —schlag, *m.* act of striking down; *T.* precipitate; lees; sediment; (vom Zuckerrohrsyrup) dunder; (*T. Mus.*) thesis; aus —schlägen bestehend, *a.* sedimentary; —schlagkupfer, *n.* cementatory copper; —schlagmetall, *n.* precipitant; —schlagend, *a.* disheartening, melancholy; —schlagung, *f.* casting down; discouraging; disheartening; discomfiture, defeating; *T.* precipitation; (eines Criminalprocesses) abolition; —sinken, *n.* sinking down; —sitzen, *n.* sitting down; —stämmig, *a. T.* having a low stem; —stoßung, *f.* pushing down; stabbing; —sturz, *m.* —stürzung, *f.* falling down; precipitation; —trächtig, *a.* base, vile, abject, mean; humble, meek; —, *adv.* basely, vilely, &c.; low; —trächtigkeit, *f.* baseness, vileness, abjection, abjectedness; base action; —tretung, *f.* treading down, trampling upon; —wärts, *adv.* down-wards; —werfung, *f.* throwing down; prostration; —werthig, *a.* below the standard value; —ziehen, *n.* drawing, pulling down; —ziehmuskel, *m. T.* depressor.

Nie'derbeugen, *v. a.* **Nie'derbiegen**, *v. a. ir.* to bend down; sich vom Unglück — lassen, to give way.

Nie'derbinden, *v. a. ir.* to bind down, to tie down.

Nie'derblicken, *v. n.* to look down.

Nie'derbohren, *v. a.* to sink.

Nie'derbrechen, *v. a. ir.* to break down, to pull down; to cave in.

Nie'derbrennen, *v. a.* to burn down; *fig.* to shoot down; (mit der Pistole) to pistol one; —, *v. n. ir.* to burn down to the ground.

Nie'derbringen, *v. a. ir.* to bring down, to lower; —, *n.* -s, (eines Schachtes) sinking.

Nie'derbücken (sich), *v. r.* to stoop; *col.* to duck.

Nie'derbügeln, *v. a.* to smooth down.

Nie'derdrücken, *v. a.* to press down; to beat down; *fig.* to depress, to suppress; (die Preise) to keep down; sich nicht — lassen, not to be put upon.

Nie'derducken (sich), *v. r.* to squat, to lie squat, to duck down.

Nie'derfahren, *v. a. ir.* to drive down; to knock down by a vehicle; —, *v. n. ir.* to descend rapidly.

Nie'derfallen, *v. n. ir.* to fall down; to fall on one's knees, to prostrate one's self.

Nie'derfliegen, *v. n. ir.* to fly down.

Nie'dergang, *m.* -s, (eines Kolbens) descent; (der Sonne 2c.) setting.

Nie'dergehen, *v. n. ir.* to go down; to set.

Nie'derhalten, *v. a. ir.* to hold down; *fig.* to keep in dependence.

Nie'derhangen, *v. n. ir.* to hang down.

Nie'derhängen, *v. a.* to hang down.

Nie'derhauen, *v. a. ir.* to hew down, to cut down.

Nie'derhocken, *v. n.* to squat, to sit squat.

Nie'derholen, *v. a. T.* to haul down.

Nie'derklappen, *v. a.* to let down the flap, &c.

Nie'derknien, *v. n.* to kneel down, to fall upon one's knees.

Nie'derkommen, *v. n. ir.* to come down, to descend; to be delivered of a child; mit einem todten Knaben —, to miscarry with a dead boy.

Nie'derkrempen, *v. a. col.* (einen Hut) to flap.

Nie'derlassen, *v. a. ir.* to let down, to lower; — (sich), *v. r. ir.* to sit down, to take a seat; to alight (on); *fig.* to establish one's self, to settle; to locate; *vulg.* to squat; eine Schleuse, Schütze —, *T.* to shut a sluice.

Nie'derlegen, *v. a.* to put down, to lay down; to lay up, to put in a warehouse; (Einen) to fell to the ground; *fig.* (ein Amt) to abdicate, to resign, to lay down; (ein Geschäft) to leave off; (Etwas bei Einem) to deposit, to give into custody; (bei einem Banquier) to make a lodgement (at a banker's); — (sich), *v. r.* to lie down, to go to bed.

Nie'derliegen, *v. n. ir.* to lie prostrate, to lie down; (an einer Krankheit) to lie ill of; —, *v. a. ir.* to press down by lying on.

Nie'dermachen, *v. a. vulg.* to let downwards; *fig.* to kill, to slay, to slaughter, to put to the sword.

Nie'dermalmen, *v. a.* to strike to the ground, to crush under foot.

Nie'dermetzeln, *v. a.* to massacre, to butcher.

Nie'derreißen, *v. a. ir.* to pull down, to demolish; eine Festung —, to disfortify; to break down (the fortifications); to raze; to dismantle.

Nie'derreiten, *v. a. ir.* to throw down by riding over; —, *v. n. ir.* to ride down.

Nie'derrennen, *v. a. & v. a. ir.* to run down, to knock down; —, *v. n. & v. n. ir.* to run down.

Nie'dersäbeln, *v. a.* to cut down with a sabre.

Nie'dersaufen, *v. a.* to drink down, *v.* Niedertrinken.

Nie'derschießen, *v. a. ir.* to shoot down; to destroy by cannon-shots, to level with the ground by cannon-shots; —,

v. n. ir. to rush down, to shoot down; to gush down.

Nie'derschlagen, *v. a. ir.* to beat, strike, knock down; (Bäume) to fell; (eine Klappe, &c.) to let down; (die Augen) to cast down; *T.* (in der Chemie) to precipitate; (eine Säure) to neutralize, to absorb; *fig.* to temper, to allay; (Einen) to cast down, to deject, to dishearten, to discourage, to dispirit, to hip, to break down; (Beweise) to confute, to refute; to hush (a matter) up; to quash (proceedings); (Ansprüche, &c.) to defeat; Jemandes Hoffnung —, to disappoint one; —, *v. n. ir.* to fall down; (von der Wage) to turn downwards, to jot down.

Nie'derschlucken, *v. a.* to swallow down.

Nie'derschmettern, *v. a.* to dash on the ground; *fig.* to overwhelm; (Jemanden mit Blicken) to look one down.

Nie'derschreiben, *v. a. ir.* to pen down, to write down, to note down; to touch off; to take down (a phrase); to depose in writing.

Nie'dersenken, *v. a.* to let down, to lower.

Nie'dersetzen, *v. a.* to put down, to set down; (bei einem Wirthshause) to drop one at; *fig.* to constitute, to appoint; — (sich), *v. r.* to sit down.

Nie'dersinken, *v. n. ir.* to sink down.

Nie'dersitzen, *v. a. ir.* to press down by sitting on; —, *v. n. ir.* to sit down.

Nie'derspülen, *v. a.* to wash down.

Nie'derstämmen, *v. a. T.* to raise with the hammer, to work hollow.

Nie'derstechen, *v. a. ir.* to stab.

Nie'dersteigen, *v. n. ir.* to descend, to step down.

Nie'derstimmen, *v. a.* (auf, zu) to tone down to.

Nie'derstoßen, *v. a. ir.* to push down, to knock down to the ground; to strike to the ground by stabbing; —, *n.* (eines Bohrloches) well-sinking.

Nie'derstrecken, *v. a.* to floor (one).

Nie'derströmen, *v. a.* to pour down.

Nie'derstürzen, *v. a.* to precipitate; —, *v. n.* to fall down rapidly.

Nie'dertanzen, *v. a.* to excel in dancing; —, *v. n.* to go down a-dancing.

Nie'derthun (sich), *v. r. ir.* to lie down.

Nie'dertreiben, *v. n. ir. T.* to fall down a river.

Nie'dertreten, *v. a. ir.* to tread down; die Schuhe —, to tread the shoes down at the heels; —, *v. n. ir.* to step down.

Nie'dertrinken, *v. a. ir.* to drink down, to swallow; (Einen) to drink one to the ground, to overpower with liquors.

Nie'derung, *f.* -, *pl.* -en, low land, low country, low ground; polder; flat; *Am.* die fruchtbarsten —en, hammocks; sumpfige —en, *pl.* fells.

Nie'derwerfen, *v. a. ir.* to throw down, to cast down; (mit Heftigkeit) to slat.

Nie'derziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull down.

Nie'dlich, *a.* neat, nice, pretty, fine, delicate, exquisite; tiny; —keit, *f.* -, neatness, prettiness, delicateness; exquisiteness; neat thing.

Nie'dnagel, *m. v.* Nietnagel.

Nie'drig, *a.* low; *fig.* low, mean, base, flash, vulgar, abject; —e Wasser, *T.* neap-tide, low-water; von —em Stande, of a low extraction, of a mean condition; eine —e Seele, a base mind; er steht —er als ich, he is inferior to me; zu einem —eren Preise, at a reduced price; die —sten Arbeiten, the most menial offices; von Jemand —er denken, to think lower of one; zu — angeben, to under-state; eine —e Decke habend, *a.* low-ceilinged.

Nie'drigkeit, *f.* -, lowness; *fig.* meanness, baseness, abjectness.

Nie'le, *f.* -, *pl.* -n, wayfaring tree.

Niel'lo, *n.* -s, niello-engraving.

Nie'mals, *adv.* never, at no time; — mehr, nevermore.

Nie'mand, *prn.* nobody, none, no one, no man, no person; — ausgenommen, none excepted.

Nie're, *f.* -, *pl.* -n, kidney; *T.* nodule; (*T.* Min.) bunch; squat; *pl.* reins, loins; —nartig, *a.* kidney-form, kidney-shaped; —nbaum, *m.* cashew; —nbecher, *m.* membrane surrounding the kidneys; —nbeschwerung, *f.* nephritic disorder; —nbraten, *m.* roast loin; —ndrüse, *f.* renal gland; —nentzündung, *f.* nephritis; —nfett, *n.* suet; —nförmig, *a.* in the form of kidneys; —ngries, *m.* gravel; —nkartoffel, *f.* kidney-potato; —nkrank, *a.* nephritic; —nkrankheit, *f.* disease in the kidneys; —nmittel, *n.* nephritic; —nsand, *m.* gravel; —nschlagader, *f.* renal artery; —nschmalz, *n.* suet; —nschmerz, *m.* pain in the kidneys; —nschnitt, *m.* nephrotomy; —nstein, *m.* stone in the kidneys, nephritic stone; hip-stone; nephrite; spherolite; —nstück, *n.* loin of veal with the kidney; —nverstopfung, *f.* stoppage in the kidneys; —nweh, *n.* pain in the kidneys; —nwarze, *f.* renal wart.

Nie'schel, *m. v.* Nischel.

Nie'se-, Nies-, *in comp.* —kraut, *n.* sneeze-wort; helleborine; hedge-hyssop; wall-pepper; —mittel, *n.* sternutatory; —pulver, *n.* sternutative powder; —wurz, *f.* hellebore, sneeze-wort; veratrum; (schwarze) ox-heal.

Nie'seln, *v. n.* to snuffle; to drizzle; to springle; to mizzle (mistle, misle); —, *n.* Scotch mist; —d, *p. a.* drizzling, drizzly.

Nie'sen, *v. n.* to sneeze (at); —, *n.* *n.* -s, (the act of) sneezing, sneeze, sternutation.

Nie'ser, *m.* -s, *pl.* -, *fam.* sneezer.

Nie'ßbrauch, *m.* -es, -s, usufruct; fructure; —sbesitz, *m.* possession of usufruct; —sgut, *n.* estate in usufruct.

Nie'ßbrauchen, *v. n.* to enjoy the usufruct.

Nie'ßbraucher, *m.* -s, *pl.* -, usufructuary.

Nieß'herr, *m.* (n. u.) *v.* Nießbraucher.

Niet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, rivet; —= und nagelfest, clinched and riveted; —blech, *n.* thin iron-plate; —eisen, *n.* riveting stock; —hammer, *m.* riveting hammer; farrier's shoeing hammer; —kloben, *m.* riveting tongs; —maschine, *f.* riveting machine; —nagel, *m.* rivet; hang-nail; agnail; sliver; —pfaffe, *m. T.* a kind of chisel used by lock-smiths.

Nie'te, *f.* -, *pl.* -n, blank.

Nie'ten, *v. a.* to rivet, to clinch; to bolt.

Niff'eln, *v. a. vulg.* to rub.

Nif'tel, *f.* -, *pl.* -n, (*old*) niece; — gerade, *f.* (*T. German Law.*) goods devolved on the niece.

Nigri'n, *n.* -es, -s, *T.* nigrine.

Nik'awitz, Nik'owitz, *m.* -es, *pl.* -e, mountain finch.

Nil, *m.* -es, -s, Nile; —messer, *m.* nilometer; —pferd, *n.* hippopotamus; water-elephant; —stein, *m.* Egyptian jasper.

Nille, *f.* -, *provinc.* man's yard; *v.* Geifer.

Nil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pole-cat, fitchet.

Nim'bus, *m.* -s, glory, nimbus; *fig.* prestige.

Nim'mer, *adv.* never; —nüchtern, *m. vulg.* drunkard; —satt, *m.* greedy guts; pelican; —stag, *m.* dooms-day; auf St. —stag, auf den —mehrstag, never, *anal.* at the Greek calends.

Nim'mermehr, *adv.* never more, by no means; —stag, *m.* morrow come never, doomsday.

Nipp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nip; —fluth, *f.* neap-tide; —sachen, *f. pl.* trinkets, toys, knick-knacks; —tisch, *m.* epergne.

Nip'pen, *v. n. vulg.* to sip; to nibble.

Nipps, *m.* -ses, *pl.* -se, little fellow, mannikin; —etagère, *f.* what-not.

Nir'gend, Nir'gends, *adv.* no-where; das —wo sein, nullibiety; —wohin, no-wither.

Nisch'e, *f.* -, *pl.* -n, niche; recess; housing.

Nisch'el, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* noddle, pate, head.

Nischt, *provinc. for* Nichts.

Niß, *f.* -, *pl.* -sse, nit.

Niss'ig, *a.* nitty; lousy.

Nist'en, *v. n.* to nest, to nestle; to nidulate.

Nit, *adv. provinc. v.* Nicht.

Nitroglyceri'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) nitroglycerin.

Niveau', *m.* -s, level; plane; *au* — mit dem Wasserspiegel sein, to be awash, to be on a level with the surface of the water; (Wasserwage) air-level.

Nivelli'ren, *v. a.* to level.

Nivelli'rung, *f.* -, *pl.* -en, levelment.

Nivelli'rwage, *f.* -, *pl.* -n, spirit-level.

Nix, *m.* -es, *pl.* -e, nixy, water-sprite; —haar, *n.* (Pflanze) fox-tail; —wurzel, *f.* frog-bite.

Nix, *provinc. for* Nichts.

Nix'e, *f.* -, *pl.* -n, water-fairy, nixie.

Niz'za, *n.* -s, Nice.

Noah, *m.* -s, Noah; auf — bezüglich, *a.* Noachian.

Noachi'den, *pl.* sons *or* descendants of Noah.

No'bel, *a.* noble, generous; —, *m.* -s, *pl.* -s, (Münze) noble.

Nobiliti'ren, *v. a.* to knight, to nobilitate.

Nobless'e, *f.* -, nobility, gentry.

Noch, *adv.* yet, still; more; zur Zeit — nicht, not as yet; ist er — im Bett? is he a-bed still? — nichts, nothing yet; — etwas, something still, something more; — eins, one more; another; — eine Tasse Kaffee, one more cup of coffee, an other cup of coffee; und — andere, and others again; sei es auch — so, be it never so ....; — ein Mal, once more, once again; — ein Mal so viel, as much again; — halb so viel, half as much again; auch —, however, never, for all that; —, *c.* weder ... —, neither ... nor; weder eins — das andere, neither the one, nor the other; —malig, *a.* repeated, re-iterated; —mals, *adv.* once again, once more.

Nock, *n.* -es, -s, *T.* — einer Raa, arm of a yard; —bindsel, *n. T.* earings.

Nock'e, *f.* -, *pl.* -n, large dumpling boiled in milk; *T.* upper cringle of a sail.

Noma'de, *m.* -n, *pl.* -n, nomad; —nähnlich, *a.* nomad-like; —nleben, *n.* nomadic life; —nvolk, *n.* nomadic nation.

Noma'disch, *a.* nomadic.

Nomarch', *m.* -en, *pl.* -en, nomarch.

Nomenkla'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, nomenclator.

Nomenklatu'r, *f.* -, *pl.* -en, nomenclature.

Nomina'l, *a.* nominal; —werth, *m.* nominal value.

Nominati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* nominative.

Nominell', *a.* nominal.

No'nä, *pl.* nones.

No'ne *f.* -, *pl.* -n, none.

Non'ens, *n.* -, *T.* non-entity.

No'nius, *m.* -, *T.* vernier.

Nonkonformist', *m.* -en, *pl.* -en, non-conformist.

Non'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* funnel; fizgig; night-butterfly; gelded animal; tufted shell-duck.

Non'ne, *f.* -, *pl.* -n, nun; —nbrot, *n.* ginger-bread; —nfleisch, *n.* nun's flesh; —ninstitut, *n.* conventual establishment; —nkloster, *n.* nunnery; —nkraut, *n.* common fumitory; —nleben, *n.* monastic life; —nschleier, *m.* veil of a nun, veil; wimple; —ntaube, *f.* nun, helmet-pigeon; —nzelle, *f.* cell of a nun.

Nonpareill'e, *f.* -, *T.* nonpareil.

Nop'pe, *f.* -, *pl.* -n, nap.

Nopp'=, *in comp.* —eisen, *n.* *T.* burling iron; picker; —zange, *f.* tweezers.

Nop'pen, *v. a.* *T.* to nap, to burl; to pick.

Nord, *m.* -es, -s, north; north-wind; —deutsch, *a.* of northern Germany; —deutschland, *n.* northern Germany; —gans, *f.* tree-goose, brent-goose; —gürtel, *m.* brails; —kaper, *m.* whaler; grampus, northern whale; —land, *n.* Nordland (a province of Sweden); —länder, *m.* inhabitant of a north-country; —licht, *n.* aurora borealis, northern lights, polar lights; —nordost, *m.* north-north-east; —nordwest, *m.* north-north-west; —ost, *m.* north-east; north-east-wind; —ost zum —en, north-east by north; —ostering, *f.* east variation; —östlich, *a.* north-eastern; —ostwind, *m.* cæcias; —pol, *m.* arctic pole; —punkt, *m.* northern-point; —schein, *m.* *v.* —licht; —see, *f.* north-sea, German ocean; —seite, *f.* north-side; —stern, *m.* north-star, polar-star; —sternorden, *m.* order of the polar-star; —sturm, *m.* storm from the north; —wärts, *adv.* north-ward, northernly; —weiser, *m.* compass, magnetic needle; —west, *a.* north-west; —westering, *f.* *T.* west variation; —westlich, *a.* north western; —westwind, *m.* north-west-wind; —wind, *m.* north-wind; Boreas.

Nor'den, *m.* -s, north, septentrion; gegen —, towards the North; nach — zu liegen, to have a North aspect; im —, in (*Am.* at) the North.

Nor'derbreite, *f.* -, *T.* northern latitude.

Nor'disch, *a.* northern.

Nör'dlich, *a.* northerly, northern, boreal; —, *adv.* northward; septentrionally, northerly.

Nör'geln, *v. n.* *vulg.* to grumble, to growl; to criticize, to find faults; Jemandem die Ohren voll —, to lie constantly at one's ears.

Norm, *f.* -, *pl.* -en, rule, direction; *T.* signature; —zeile, *f.* direction-line.

Norma'l, *a.* normal; (nicht) abnormal; —geschwindigkeit, *f.* proper speed; —gewicht, *n.* standard weight; —maß, *n.* standard measure; —münzsorte, *f.* standard coin; —satz, *m.* (*T.* Comm.) limited price; —schießschule, *f.* normal shoting-school; —schule, *f.* normal-school; —weingeist, *m.* proof-spirit.

Normandie', *f.* -, Normandy.

Nor'mann, *m.* -s, *pl.* -mannen, männer, Norman.

Nor'männisch, *a.* Norman.

Nor'wegen, *n.* -s, Norway.

Nor'weger, *m.* -s, *pl.* -, **Nor'wegisch**, *a.* Norwegian; (*a.*) Norsk.

Nörz, *f.* -, *pl.* -e, lesser otter, *v.* Nerz.

Nosologie', *f.* -, *T.* nosology.

Nost'och, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Pflanze) nostock.

Nö'ßel, *n.* -s, *pl.* -, pint; —weise, *adv.* by the pint.

Notaria'tsgeschäft, *n.* -s, notary's office. [(public); conveyancer.

Nota'rius, *m.* -, *pl.* Nota'rien, notary

No'te, *f.* -, *pl.* -n, note; diplomatic communication; (unter dem Texte) foot-note; —n, *pl.* sheet-music; gestrichene —, *pl.* (*T.* Mus.) notes on the ledger-lines.

No'ten=, *in comp.* —bank, *f.* a bank issuing notes for circulation; —buch, —druck, *m.* art of printing notes; printed notes; —heft, *n.* music-book, note-book; —buchstabe, *n.* superior letter, reference; —gestell, *n.* music-stand; —heft, *v.* —buch; —kopf, *m.* head of a musical note; —lehre, *f.* phonography; —linie, *f.* stave; —macher, *m.* writer of remarks; —papier, *n.* music-paper; —plan, *m.* scale; —pult, musik-desk; music-stand; —repositorium, *n.* canterbury; —schlüssel, *m.* clef; —schnecke, *f.* music-shell; —schreiber, *m.* copier of notes; —schreibmaschine, *f.* music-copying-machine; —schrift, *f.* musicography; —schwanz, *m.* tail of a musical note; —stecher, *m.* engraver of music; —stimme, *f.* musical part; —system, *n.* staff.

Noth, *adv.* necessary, needful; wanting; eins ist —, one thing is needful.

Noth, *f.* -, *pl.* Nöthe, need, necessity, want; trouble, difficulty; danger; distress; misery; viele —, pack of troubles; die äußerste —, extremity; utmost necessity; Einem seine — klagen, to disclose one's mind to one; — leiden, to suffer want, to endure great distress; im Falle der —, in case of necessity, if need be, in case of need, on an emergency, *col.* on a pinch; in großer — sein, to be sore beset; Jemand mit Geld aus der — helfen, to accommodate one; zur —, scarcely, scantily; aus —, from necessity; mit genauer —, narrowly, scarcely; mit genauer — entkommen, to make a narrow escape; keine — haben, to be well off; das hat keine —, no fear for that; there is no danger; — bricht Eisen, *prov.* necessity has no law; there is no struggling with necessity; aus der — eine Tugend machen, *prov.* to make a virtue of necessity; — kennt kein Gebot, *prov.* he must needs go whom the devil drives; — lehrt beten, *prov.* necessity teaches many things; wenn die — am größten, ist die Hilfe am nächsten, man's extremity is God's opportunity; die schwere —, *vulg.* falling sickness; in Nöthen, in distress; in travail; in der äußersten — stecken, to be distressed to the last degree; —adressat, *m.* (*T.* Com.) referee; —adresse, *f.* direction in case of need; —anker, *m.* sheet-anchor; spare-anchor; —arbeit, *f.* work done from necessity; —auswurf, *m.* jetson; —bau, *m.* building in need; *T.* retreat; —behelf, *m.* shift, make-shift; —boot, *n.* long-boat; —brod, *n.* (obs.) corsned; —brücke, *f.* temporary bridge; —brunnen, *m.* reservoir of water in case of conflagrations; —damm, —deich, *m.* temporary dike; —drang, *m.* urgency; —dringend, *a.* pressing, urgent; —durft, *f.* necessaries; exigency; seine —durft verrichten, to do one's needs, to ease nature; to answer a call of nature; to ease one's bowels; zur —durft, with difficulty; sufficiently; —dürftig, *a.* needy, poor, indigent; necessitous; das —dürftige, necessaries; —dürftigkeit, *f.* indigency, need; —eimer, *m.* bucket used in fire; —eisen, *n.* driver; —erbe, *m.* *T.* legitimate heir; —erbschaft, *f.* necessary heritage; —fall, *m.* case of necessity, exigency; —feuer, *n.* alarm-fire; —freund, *m.* friend in need; —frist, *f.* peremptory term; —gedinge, *n.* *T.* task undertaken at all hazards; —gedrungen, *a.* compulsory, forced; —gedrungenheit, *f.* compulsoriness; —geschrei, *n.* scream; —gordingen, *pl.* *T.* spilling lines; —hebezeug, *n.* temporary triangle; —helfer, *m.* helper in need; —hülfe, *f.* help in need; —jahr, *n.* year of distress, year of scarcity; —leidend, *a.* suffering want, being in distress; necessitous; —leidende, *m.* sufferer, distressed person; needer; —lüge, *f.* shift, fib; white lie; —mast, *m.* *T.* jury-mast; —nagel, *m.* last shift, make-shift; —numft, *f.* (*obs.*) *v.* —zucht; —peinlich, *a.* criminal; —pfennig, *m.* spare-money; einen —pfennig zurücklegen, *col.* to put by some little for a rainy day; —pfosten, *m.* (an Wasserleitungen, zum Feuerlöschen) fire-plug; —recht, *n.* compulsory right; right in case of necessity; —reif, *a.* too soon ripe, premature; —reif, *m.* proventer hoop; —ruf, *m.* call in distress; —sache, *f.* matter of necessity, urgent case; —schlange, *f.* culverin; —schuß, *m.* shot for help, signal gun for distress; —signal, *n.* signal of distress; —stall, *m.* travis, trevise; —stand, *m.* need, distress, urgency; —taufe, *f.* private baptism; —thür, *f.* door used only in cases of necessity; —wehr, *f.* defence in case of peril; —wendig, *a.* necessary, needful, pressing; indispensable; requisite to *or* for; unumgänglich —, peremptory; Etwas für —wendig halten, to find a necessity for; —wendiger Weise, of necessity; —wendigkeit, *f.* necessity, needfulness, necessariness; —werk, *n.* work of necessity; —zeichen, *n.* signal of distress; —zucht, —züchtigung, *f.* ravishment, rape, violation, violence; —zucht begehen, to commit a rape; —züchtiger, *m.* ravisher.

Nö'thig, *a.* necessary, needful; Etwas — haben, to need, to stand in need of, to have occassion for; das —e, the necessaries; Mangel an dem —en haben, to want the necessaries of life.

Nö'thigen, *v. a.* to necessitate, to force, to constrain; to urge, to press; (zum Essen, 2c.) to invite; sich — lassen, to stand upon ceremonies.

Nö'thigkeit, *f.* -, necessariness.

Nö'thigung, *f.* -, necessitation, (the act of) forcing, constraining, pressing, urging. [violate.

No'thzüchtigen, *v. a.* to ravish, to

Notificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, notification.

Notifici'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to notify.

Notio'n, *f.* -, *pl.* -en, notion, index.

Noti'zbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, note-book, memorandum-book.

Noti'ren, *v. a.* to note.

Noti'z, *f.* -, *pl.* -en, notice; cognizance; eingestreute —, chip; — nehmen von Etwas, to animadvert upon; wenig — nehmen von ..., to take little account of; —enbuch, *n.* common-place book; (für Excerpte beim Lesen) scrap-book.

Notorietä't, *f.* -, notoriety. [toriously.

Noto'risch, *a.* notorious; —, *adv.* no-

No'va, *pl.* *T.* fresh goods; new patterns.

Novel'le, *f.* -, *pl.* -n, novel; die —n, the novel constitutions; —ndichter, —nschreiber, *m.* novelist.

Novem'ber, *m.* -s, November.

No'vex, *m.* (Schol. *cant.*) a new boy (*opp.* an old boy), a green one, sucker.

Novitä't, *f.* -, *pl.* -en, novelty; new publication; —enzettel, *f.* list of new publications.

Novi'z, *m.* -en, *pl.* -en, novice.

Novizia't, *n.* -es, -s, noviceship, novitiate; tirocinium.

Nu, *n.* -es, -s, moment; im —, in a trice; in a jiffy *or* jiffey.
Nu, *adv.* now, well!
Nuan'ce, *f.* -, *pl.* -n, cast, shade.
Nuanci'ren, *v. a. v.* Abstufen. [Nubian.
Nu'bier, *m.* -s, *pl.* -, **Nu'bisch,** *a.*
Nüch'tern, *n.* jejune, fasting; *fig.* insipid; sober; temperate, abstinent; (Etwas) soberish; noch — sein, to have not yet eaten any thing; vollkommen —, sober as a judge.
Nü'chternheit, *f.* -, jejuneness, state of fasting; *fig.* jejunity, sobriety, temperance, soberness, abstinence; insipidity.
Nu'del, *f.* -, *pl.* -n, (für Gänse) oatmeal-ball, fattening-ball; dumpling; mash given to horses; *pl.* maccaroni; vermicelli; (aus feinstem italien. Weizenmehl) semolina, soojee; —bret, *n.* vermicelli-board; —holz, *n.* rolling pin; —macher, *m.* vermicelli-maker; —mehl, *n.* vermicelli-flour; —suppe, *f.* vermicelli-soup, noodle-soup; —teig, *m.* vermicelli-paste; —walze, *f.* (*provinc.* —walker, *m.*) —walzer, *m.* rolling pin.
Nu'deln, *v. a.* to cram; *fig.* to pamper.
Nuditä't, *f.* -, *pl.* -en, nudity.
Nüff'eln, *v. n.* to snuffle, to speak through the nose.
Null, *adv.* null; — für —, to the last farthing, entirely; — und nichtig, null and void, dead letter; — und nichtig machen, to annul, to nullify.
Null, *f.* -, *pl.* -en, nought, cipher, zero; *fig.* (im Leben, in der Gesellschaft) dead head; —punkt, *m.* freezing point; —enzirkel, *m.* bow-compasses.
Nullifici'rer, *m.* -s, *pl.* -, nullifier.
Nullität', *f.* -, *pl.* -en, nullity; dead letter. [tation.
Numeratio'n, *f.* -, *T.* numeration, no-
Numeri'ren, *v. a.* to number; to mark with a cipher.
Nume'risch, *a.* numerical.
Nu'merus, *m.* -, *T.* number.
Nu'mervogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, a kind of butterfly.
Numi'dien, *n.* -s, die Jungfer aus —, (Vogel) Numidian hen *or* crane.
Numi'dier, *m.* -s, *pl.* -, **Numi'disch,** *a.* Numidian.
Numismat'ik, *f.* -, numismatics.
Numismat'iker, *m.* -s, *pl.* -, numismatist, numismatologist.
Num'mer, *f.* -, *pl.* -n, cipher, number; numero (No.); *fig. vulg.* er hat da eine gute —, he finds his account there; in —n, serial; setze nicht Alles auf eine —, venture not all in one bottom; —pfahl, *m. T.* stake marked with a number.
Nun, *adv.* now, at present, by this time; well, well then; supposing; von — an, from this time forth, henceforward; henceforth; — sehe ich, I see now; — aber, but now; — und nimmermehr, never; als —, now when; wenn —, supposing; now if; —! well! — wohlan! well then! — es mag sein! well, let it be so! — ja! yes, truly! — einmal, since indeed.
Nunciatu'r, *f.* -, *pl.* -en, nunciature.
Nun'cius, *m.* -, *pl.* -cien, nuncio; nonco.
Nunme'hr, *adv.* now, by this time.
Nunme'hrig, *a.* present, now prevailing, actual.
Nur, *adv.* only, solely, but; but just; Alles — nicht, anything but; — ein Wort, but one word; wir sind — drei, we are only three; thue es —, do it only; schreib —, do but write; — weiter! go on! proceed! — zu! go to! nicht — ..., sondern auch, not only ... but; wenn —, provided, provided that; wer —, whosoever.
Nürn'berg, *n.* -s, Nuremberg; —erladen, *m.* shop for Dutch toys; —er Spielsachen, *pl.* German toys; —er Trichter, *m.* ear-trumpet; *fig. lud.* a method of instruction requiring no mental activity on the part of the learner.
Nusch'eln, *v. a. & n. vulg.* to mutter, to speak indistinctly, to slur over in one's speech.
Nuß, *f.* -, *pl.* Nüsse, nut; *pl.* (des Ankers), nuts; (im Gewehrschloß) nut, tumbler; (eines Winkelmessers) joint of a graphometer; Nüsse tragend, nuciferous; welsche —, walnut; eine harte —, a difficult thing, a hard task; crux; (gelehrte) crux criticorum; einem eine — aufzubeißen *or* zu knacken geben, to give one a bone to pick; in die Nüsse gehen, to go a-nutting; *fig.* to be lost; to run away; —baum, *m.* nut-tree; der welsche — baum, walnut-tree; —bäumen, *a.* made of walnut; —baumholz, *n.* nut-wood; —braun, *a.* nut-brown, nut-coloured; —bein, *n. T.* nut-bone; —beißer, *m.* jay; nut-beetle; —dolde, *f.* cachrys; —farbe, *f.* nut-brown colour; —farben, *a. v.* —braun; —gelenk, *n. T.* enarthrosis; —hacker, —häher, *m.* nut-jobber, nut-pecker; nut-hatch; —haken, *m.* nut-hook, nut-crook; —hänge, *f.* nut-hinge; —holz, *n. v.* —baumholz; —kern, *m.* kernel of a nut; —knacker, *m.* nut-cracker, (a pair of) nut-crackers; —kohle, *f. v.* Würfelkohle; —krähe, *f. v.* —hacker; —krappe, *f.* swivel; —öl, *n.* nut-oil; —pfirsche, *f.* nut-peach; —schale, *f.* nut-shell, shuck; (äußere, grüne) hud; die —schale abmachen, to hud; —staude, *f.* —strauch, *m.* nut-tree, nut-bush.
Nüß'chen, *n.* -s, *pl.* -, little nut; —salat, *m.* lamb's lettuce.
Nuss'en, *v. a.* to beat soundly; — gehen, to go a-nutting.
Nüst'er, *f.* -, *pl.* -n, nostril.
Nüst'ergat, *n.* -es, -s, *T.* limber-holes.
Nuth, *f.* -, *pl.* -en, rabbet, groove, joint; rebate; —eisen, *n.* plough-bit; — und Zapfen, mortise and tenon; — und Zapfenstreichmaß, *n.* mortise and tenon-gauge; —stoßmaschine, *f.* key-grooving-machine; —hobel, *m.* rabbet; grooving plane; (mit Stellung) plough; ramrod-plane.
Nu'then, *v. a.* to groove.
Nutsch'en, *v. n. provinc.* to suck; *fig.* to whimper. [bottle.
Nutsch'kännchen, *n.* -s, *pl.* -, sucking-
Nutsch'peter, *m.* -s, *lud.* (*provinc.*) a weeping fellow.
Nutz, *m. v.* Nutzen; sich Etwas zu —e machen (ich mache mir zu —e), to take the advantage, to turn to; —anwendung, *f.* moral application; application to practical advantage; —anwendung ziehen aus, to bring something to bear upon; —bar, *a.* useful; fit for use; *adv.* usefully, profitably; —barkeit, *f.* usefulness; fitness for use; profitableness; —barmachung, *f.* utilization; —effect, *m.* mechanical effect; —garten, *m.* kitchen-garden; —holz, *n.* timber; wood for joiners and cabinet-makers, mahogany; —last, *f. T.* useful resistance; —leistung, *f.* useful effect; —los, *a.* useless; *adv.* uselessly; —losigkeit, *f.* uselessness; futility; —nießer, *m.* usufructuary; —nießung, *f.* usufruct; fructure. [no use.
Nütz'e, *a.* useful; nichts — sein, to be of
Nutz'en, Nütz'en, *v. a.* to use, to make use of, to turn to profit; (Gelegenheiten) to avail one's self of; sein Geld —, to put money out to use; —, *v. n.* (Einem) to be useful, to be of use, to serve, to conduce; zu Etwas —, to be good for; es wird Ihnen nichts —, it will not serve your turn; was nützt es? what avails it?
Nutz'en, *m.* -s, use, profit, advantage, benefit, good, interest, utility; sich Etwas zu — machen, to make use of; — bringen, to be useful, to be of service, to be advantageous, to yield profit; to avail; — aus etwas ziehen, to profit by.
Nütz'lich, *a.* (Einem) useful, of use, profitable, advantageous, expedient; proficuous; conducive (to); subservient (to); sich Jemanden — machen, to utilize one.
Nütz'lichkeit, *f.* -, utility, usefulness, profitableness, advantageousness, conduciveness, conducibleness; —sprincip, —ssystem, *n.* utilitarianism; Anhänger des —sprincipes, *m.* utilitarian.
Nutz'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) using; usufruct; emolument, produce, revenue; —sanschlag, *m.* estimate of usufruct; —sverpfändung, *f.* usufruct.
Nym'phe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* nymph; chrysalis, nympha; dragon-fly; *fig.* girl; —nblume, *f.* water-lily; —nhaft, *a.* nymphous, nymph-like.
Nymphomanie', *f.* -, nymphomania.

O.

O! *i.* o! oh! o Gott! o God! o ja! sure, indeed! o nein! no, no! not at all.
Oa'se, *f.* -, *pl.* -n, oasis.
Ob, *c.* whether, if; es fragt sich — &c., the question is whether &c.; wer weiß, — nicht alles erdichtet war, who knows but all was a fiction; als —, as if; as though; —, *adv.* above.
O'bacht, *f.* -, heed, care; superintendence; — geben (auf ein Ding), to keep a watchful eye over; in — nehmen, to be regardful (of).
Ob'bemeldet, *a.* above mentioned.
Ob'besagt, *a.* above said.
Ob'dach, *n.* -es, -s, shelter; lodging.
Obduci'ren, *v. a.* to dissect.
Obductio'n, *f.* -, *pl.* -en, judicial post-mortem examination.
Obedienz', *f.* -, obedience (to).
Obelisk', *m.* -es, *pl.* -e, obelisk; monolith.
O'ben, *adv.* above, up stairs; on high, aloft; on the surface; overhead; in a former place, before; — wohnen, to lodge *or* live up stairs; von —, from above; — ab, off from above; — an, at the head; in the uppermost place; einen — an gehen lassen, to give one the wall; — und unten, at top and bottom; — auf, above, aloft; uppermost; — auf sein, *fig.* to be uppermost; — auf schwimmen, to swim on the surface; — darauf, — darüber, over it, above it; — drein, over and above, into the bargain; to boot; —

durch, through above; von — herab, from on high, from aloft; — heraus, — hervor, out above; — hin, *adv.* along the surface; superficially; slightly; perfunctorily; — hin lesen, to glance over; — hin abmachen, to huddle up *or* over; — hinauf, up to the top; — hinaus, out above; *fig.* high-flown, of an aspiring disposition; er will gleich — hinaus, he takes fire presently; — hinein, above into it; — legen, to lay mupper-ost; —gemeldet, — erwähnt, above-mentioned; — gesagt, above-said.

O'ben=, *in comp.* —bindsel, *n. T.* hand seizing; —hütte, *f.* (*T.* Naut.) top-gallant poop; —werk, *n. T.* part of a ship above the water.

O'ber, *a.* upper; *fig.* high, higher, superior; chief, principal, sovereign; die —en, the superiors; —acht, *f.* imperial ban; —admiral, *m.* high-admiral; chief-admiral; —Ägypten, *n.* Upper Egypt; —alte, —älteste, *m.* chief master of a corporate trade, alderman; —amt, *n.* superior bailiwick; —amtmann, *m.* upper-bailiff; —anführer, *m.* commander-in-chief; —appellationsgericht, *n.* high court of appeals; —appellationsgerichtsrath, *m.* councillor to the high court of appeals; —arbeiter, *m.* upper-laborer; —arm, *m.* upper part of the arm; —arzt, *m.* archiater; —aufseher, *m.* chief-overseer, chief-surveyor, superintendent; —aufseheramt, *n.* intendancy; —aufsicht, *f.* chief-inspection, principal direction; superintendence; —balken, *m.* upper-rafter, lintel; (*T.* Typ.) joist, girder; —bau, *m.* building above ground; —bauch, *m.* epigastrium; —bauchgegend, *f. T.* epigastric region; —bauchschlagader, *f.* epigastric vein; —baum, *m.* upper boom; upper-tree; —baumeister, *m.* director of the buildings; government-architect; —beamte, *m.* superior officer; —befehl, *m.* supreme command; —befehlshaber, *m.* commander in chief; —befehlshaberschaft, *f.* generalship; —beichtvater, *m.* great-penitentiary, great-confessor; —bein, *n.* upper part of the leg; —bereiter, *m.* deputy-equerry; —bergamt, *n.* chief office for mining, upper mineral board; —berghauptmann, *m.* chief director of the mines; —bergmeister, *m.* berg-master; —bett, *n.* coverlet; —bibliothekar, *m.* head librarian; —blinde, *f. T.* top-most sprit-sail; —boden, *m.* highest loft, garret; cock-loft, top-loft; —bürgermeister, *m.* first burger-master; —capellan, *m.* high-chaplain; —chirurg, *m.* surgeon-major; —commando, *n. v.* —befehl; —consistorium, *n.* high-consistory, supreme consistorial court; —constabler, *m.* high-constable; bewegliche —cylinder, *pl.* top-rollers; —dach, *n.* platform of a garret; —deck, *n.* (eines Dampfbootes) hurricane-deck; —deutsch, *a.* peculiar to Upper-Germany; —deutsche, *m.* native of Upper-Germany; —deutschland, *n.* Upper-Germany; —eigenthum, *n.* right of a lord paramount over property; —eigenthumsherr, *m.* lord paramount; —einfahrer, *m.* chief inspector (*or* overseer) of the mines; —einnehmer, *m.* chief collector of taxes; (in Frankreich) receiver general of the finances; —eisen, *n.* upper die; —fallschütze, *f. T.* over-fall-sluice; —feldherr, *m.* commander in chief of an army; —feldzeugmeister, *m.* great master of the ordnance; —feuerwerker, *m.* chief gunner; —fläche, *f.* surface, superficies, out-side; area; (abhängige) splay; —flächenhärtung, *f.* case-hardening; —flächlich, *a.* superficial; shallow; perfunctory; skin-deep; surface; —flächlich behandeln, to dabble (with); —flächlichkeit, *f.* superficiality, superficialness; perfunctoriness; surfaceism; —förster, *m.* high-forester; —forstmeister, *m.* high-warden of a forest; keeper general of forests; —fuß, *m.* instep; root of the foot; —gährung, *f.* upper-fermentation; —gemach, *n.* upper chamber; —general, *m. v.* —befehlshaber; —gericht, *n.* high-judicature, supreme court of justice; —gerichtsherr, *m.* chief-magistrate; —gerinne, *n.* mill-trough; —geschoß, *n.* upper story; —gespan, *m.* supreme count (in Hungary); —gewalt, *f.* supreme authority; —gewehr, *n.* pike, musket; —gurt, *m.* upper girth to a saddle; —halb, *adv.* (eines Dinges) above; —halb der Stadt, at the upper part of the town; —hand, *f.* wrist; upper-hand; *fig.* predominance, superiority, mastership; die —hand haben, to be uppermost, to have the superiority; die —hand bekommen, to get the superiority; (über) to get the whip-hand (of); die —hand behalten, to get the better of, to carry the day; to keep the upper hand; —harnisch, *m.* long-rooted garlic; —haupt, *n.* head, chief; —hauptmann, *m.* chief-captain; —haus, *n.* the upper part of a house; the house of lords; —haut, *f.* upper skin; *T.* epidermis; —häutchen, *n.* cuticle (of the human body), epithelium; —hautüberzug des Magens, *m.* epithelial lining of the stomach; —heerführer, *m. v.* —befehlshaber; —hemd, *n.* day-shirt; —herr, *m.* supreme lord, liege-lord, sovereign; —herrlich, *a.* belonging to the sovereign; —herrlichkeit, *f.* lordship, sovereignty; —herrschaft, *f.* sovereignty, supremacy; —himmel, *m.* highest heaven; empyrean; —hofgericht, *n.* supreme court of judicature; (in England) court of the Queen's bench; —hofgerichtsrath, *m.* judge of a supreme court of judicature; —hofmarschall, *m.* Lord-marshal; —hofmeister, *m.* lord steward; governor to a prince; —hofprediger, *m.* chief-chaplain in ordinary to a prince; —hofrichter, *m.* judge of the superior court; judge of the Queen's bench; —holz, *n.* lofty trees in a forest, branches, boughs; —hütte, *f. T.* poop royal; —hüttenamt, *n.* chief-foundery department *or* office; —hüttenaufseher, *m.* chief superintendent of the smelting-works; —hüttenmeister, *m.* director of the smelting-works; —hüttenreiter, *m.* special inspector of the smelting-works; —hüttenverwalter, *m.* head administrator of the smelting-works; —hüttenvorsteher, *m.* head foreman of the smelting-works; —ingenieur, *m.* chief engineer; —jägermeister, *m.* grand master of the huntsmen; —kammer, *f.* upper-chamber, house of lords; —kämmerei, *f.* chancellor's office; —kämmerer, —kammerherr, *m.* lord high-chamberlain; —kanzleidirector, *m.* chancellor, director of the chancery; —kellner, *m.* head-waiter; —kirchenbehörde, *f.* (evangelische) supreme board of the gospel; —kirchenrath, *m.* high-consistory; member of the high consistory; —kleid, *n.* upper-garment, upper-coat; —knecht, *m.* head-servant; —koch, *m.* head-cook; —körper, *m.* upper part of the body; —küchenmeister, *m.* grand master of the kitchen; —land, *n.* high-country; —länder, *m.* high-countryman, Highlander; —ländisch, *a.* out of a high-country; —landjägermeister, *m.* chief master of the huntsmen; —last, *f.* upper cargo; —lauf, *m. T.* upperdeck; —leder, *n.* upper-leather; vamp; dibbing; —lefze, *f.* upper-lip; —lehnsherr, *m.* lord paramount; suzerain; geistliche —lehnsherr aller Pfründen (von), patron paramount to all the benefices (of); —lehnsherrschaft, *f.* right of the paramount, sovereign jurisdiction; —lehrer, *m.* head-master; —leib, *m.* upper part of the body; —leik, *n.* head-rope; —licht, *n.* sky-light; —lichtfenster, *n.* abat-jour; —lieutenant, *m.* first lieutenant; —lippe, *f. v.* —lefze; —litze, *f.* sleeper; —luft, *f.* high air, sky; —macht, *f.* supreme authority; superiority, ascendency, primacy; —mann, *m.* superior, victor; arbiter, umpire; —maschinenmeister, *m.* engineer of the locomotive department; —meister, *m.* chief-master; —münzmeister, *m.* assay master of the mint; —offizier, *m.* superior officer; —pfarrer, *m.* chief-minister, rector; —pförtner, *m.* head-porter; —polizeiwachtmeister, *m.* first sergeant-major of the police; —postamt, *n.* general post-office; —postdirector, *m.* chief director of the general post-office; —postmeister, *m.* post-master-general; —priester, *m.* high-priest; (muhammedanische) mufti; —rang, *m.* superiority; —rechnungsführer, *m.* accountant-general; —rechnungskammer, *f.* chamber of accounts, audit-office; —rentmeister, *m.* high-treasurer; —rhein, *m.* Upper-Rhine; —richter, *m.* superior judge, lord chief-justice; —rinde, *f.* upper crust; —rist, *m.* upper wrist; —rock, *m.* great coat, surtout; —sachsen, *n.* Upper-Saxony; —satz, *m. T.* major, first proposition; —schale, *f.* cup; —schatzmeister, *m.* lord high-treasurer; —schenk, *m.* lord high cup-bearer; —schenkel, *m.* upper part of the thigh; —schlägig, *a. T.* overshot; —schlägige Wasserrad, *n.* overshot-wheel; —schreiber, *m.* head-clerk; —schule, *f.* upper school, high-school; —schwelle, *f.* lintel; —see, *m.* upper lake; —segel, *n.* upper sail; —segelmacher, *m.* master-sailmaker (on board of ships); —seite, *f.* upper part; —sendmeister, *m. v.* —postmeister; —sitz, *m.* first place, upper place; —staatsanwalt, *m.* attorney-general; —staatsgewalt, *f.* sovereignty; —stallmeister, *m.* lord great master of the horse; —steiger, *m.* master-miner, (von Gruben, die in die Tiefe gehen) underground-captain; (von Gruben, die sich mehr an der Oberfläche der Erde halten) grass-captain; —stelle, *f.* first place; —stemme, *f.* side-lining (of a shoe); —stenge, *f.* top-gallant-mast; —steuermann, *m.* first mate of a ship; —steuerrath, *m.* commissioner of taxes; —stimme, *f.* treble, descant; soprano; —stube, *f.* upper-room; —stübchen, *n.* upper-garret; *fig.* head, upper-story; nicht ganz richtig im —stübchen, *a.* not quite right *or* to be touched in the upper story; tipsy; —tasse, *f. v.* —schale; —theil, *m.* upper part; —thor, *n. T.* upper gate; —verdeck, *n.* upper-deck; —vogt, *m.* upper bailiff, upper steward; —vormund, *m.* chief guardian; —vormundschaft, *f.* chief guardianship; —vorschneider, *m.* grand carver; —wärts, *adv.* upwards; —wasser, *n.* freshes, freshets, land-floods; fresh-shot; back-water; (einer Schleuse) upper pond; *fig.* —wasser bekommen, to get the upper hand; —welt, *f.* upper world; —zahn, *m.* upper tooth; —zolleinnehmer, *m.* receiver-general of the customs; —zollinspector, *m.* inspector-general of the customs.

O'bers, *n.* -s, *provinc. v.* Rahm, Sahne.

O'berst, *a.* uppermost; *fig.* high, highest, supreme (over); —e Classenbank, *f.* top bench; —e Schüler der Classe, *m.* head boy of the form; —e Gewalt, *f.* supremacy (over); zu —, uppermost; das —e, top; das —e zu unterst kehren, to turn topsy-turvy; das —e (der Zinnerzwäschereien), burden; overburn.

O'berst=, *in comp.* —hofmarschall, *m.* grand marshal of the court; —hofmeister, *m.* grand-steward of the court; —jägermeister, *m.* master of the buck-hounds; —lieutenant, *m.* lieutenant-colonel; —wachtmeister, *m.* major.

O'berste, *m.* -n, *pl.* -n, chief-man, head-man; colonel.

Ob'erwähnt, Ob'gedacht, Ob'gemeldet, Ob'genannt, *a.* above mentioned, above-said, afore-said.

Obglei'ch, *c.* though, although.
Ob'hand, *f.* -, superiority, *v.* Oberhand.
Obhan'den, *a.* at hand, existing.
Ob'hut, *f.* -, protection; guardianship, care. [above-said.
O'big, *a.* above, former, fore-going,
Object', *n.* -es, -s, *pl.* -e, object.
Objecti'v, *a.* objective; —glas, *n. T.* objective-glass; object-glass; —, *m.* -es, -s, *T.* objective case; —-Leben, *n.* objective life; life of perception.
Objectivitä't, *f.* -, objectiveness.
Obla'te, *f.* -, *pl.* -n, wafer, wafer-cake; mit —n versiegeln, to wafer up; —n-bäcker, *m.* wafer-baker; —ndose, —n-schachtel, *f.* wafer-box; pix; —nsiegel, *n.* wafer-seal; —nteller, *m.* wafer-dish; paten.
Ob'liegen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to apply one's self to; to attend (to); (Einem) to be imposed as a duty; es liegt mir ob, it is incumbent upon me, it is my duty; —d, *p. & a.* (Einem) incumbent (upon). [cumbency.
Ob'liegenheit, *f.* -, *pl.* -en, duty, in-
Obliga't, *a.* real; (in Oestreich, *T.* Univ.) obliged by law to attend; —, *adv. T.* obligato.
Obligatio'n, *f.* -, *pl.* -en, bond; —s-gläubiger, *m.* obligee; —sschuld, *f.* bond-debt; —sschuldner, *m.* obligor.
Obligato'risch, *a.* obligatory (on).
Ob'macht, *f.* -, supreme power; authority.
Ob'mann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, umpire; (n. u.) inspector, superintendent; — eines Geschwornengerichts, *m.* foreman of a jury.
Ob'mannschaft, *f.* -, umpirage.
O'boe, *f.* -, *pl.* -n, hautboy.
O'bolus, *m.* -, obole. [authority.
O'brigkeit, *f.* -, *pl.* -en, magistrates,
O'brigkeitlich, *a.* magisterial; by the authority; der —e Stand, das —e Amt, magistracy.
O'brist, *m. v.* Oberste.
Obscho'n, *c.* though, although, albeit.
Ob'schweben, *v. n.* to be imminent, to be at hand, to be pending; *fig.* to be
Obscö'n, *a.* obscene. [existing.
Obscönitä't, *f.* -, *pl.* -en, obscenity.
Obscu'r, *a.* obscure.
Obscurant', *m.* -en, *pl.* -en, obscurer.
Obscurantis'mus, *m.* -, obstinate opposition to the march of intellect.
Obse'quien, *pl.* obsequies.
Observanz', *f.* -, *pl.* -en, observance, custom, usance. [servatory.
Observato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, ob-
Ob'sicht, *f.* -, superintendence, *v.* Aufsicht.
Obsidia'n, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* obsidian.
Ob'siegen, *v. n.* to vanquish, to carry the day, to overcome.
Obsole't, *a.* obsolete.
Obst, *n.* -es, fruit, fruits, fruitery; —art, *f.* kind of fruit; —bär, *m.* bear; —baum, *m.* fruit-tree; mit —bäumen bepflanzt sein, to be in orchard; —baumzucht, *f.* culture of fruit-trees; —behälter, *m.* fruit-house; —brecher, *m.* instrument for gathering fruit from trees; —brei, *m.* pap of fruit, jam; —barre, *f.* fruit-kiln; —ernte, *f.* gathering of fruit; —essig, *m.* cider-vinegar; —frau, *f. v.* —händlerin; —garten, *m.* fruit-garden, orchard; —gärtner, *m.* orchardist; —händler, *m.* —händlerin, *f.* fruiterer, fruit-seller; —händlerin's Platz, *m.* fruit-stall; —jahr, *n.* fruit-year; —kammer, *f.* fruitery, fruit-loft; —keller, *m.* fruit-house, fruit-cellar; —korb, *m.* fruit-basket; *T.* corbel; —kuchen, *m.* fruit-cake; —kultur, —zucht, *f.* orcharding; —kunde, *f.* pomology; —markt, *m.* fruit-market; —messer, *n.* fruit-knife; —monat, *m.* fruit-month, September; —most, *m.* cider; —muß, *n.* jam; —pflanzung, *f.* fruit-grove; —pflücker, *m.* fruit-gatherer; —reich, *a.* abounding in fruits; eingekochte dicke —saft, *m.* rob; —wein, *m. v.* —most; —weinliqueur, *m.* cider-brandy, pupelo; —werk, *n.* fruitage, fruitery; —zeit, *f.* fruit-time; —züchter, *m.* fruit-grower.
Obsta'kel, *n.* -s, *pl.* -, obstacle (to), hinderance; hindrance.
Ob'stand, *m.* -es, -s, (n. u.) resistance; opposition; — halten, to oppose, to resist.
Ö'bster, Ö'bstler, *m.* -s, *pl.* -, Ö'bstlerin, *f.* -, *pl.* -nen, keeper of an orchard; fruiterer.
Obstina't, *a.* obstinate. [tion.
Obstructio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* obstruc-
Ob'walten, *v. n.* to exist, to be present; to prevail.
Ob'waltung, *f.* -, existence, imminence.
Obwo'hl, *c.* though, although, albeit.
Occasio'n, *f.* -, occasion (for).
Occident', *m.* -es, -s, Occident, West.
Occidenta'l, *a.* occidental.
Occupatio'n, *f.* -, occupation; —sarmee, *f.* army of occupation.
O'cean, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ocean.
Och'er, *m.* -s, ochre; gelbe —, *m.* yellow ochre, mineral yellow; —gelb, *a.* of the colour of ochre; —gelb, *n.* Japan-earth; —haltig, *a.* ochreous.
Ochlokratie', *f.* -, ochlocracy.
Ochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, Och'se, *m.* -n, *pl.* -n, ox; ein junger —, bullock; stirk, steer; (grunzender, der Tartarei) yak; (wilder) bonassus; *fig. vulg.* ein dummer —, a dunce; der —, der den Hafer drischt, bekommt ihn nicht, *prov.* the ass that carries wine drinks water.
Och'sen-, *in comp.* —artig, *a.* oxlike; —auge, *n.* eye of an ox, bull's-eye; *T.* (im Seewesen) ox-eye; *T.* (in der Baukunst) oval dormer-window; (Gestirn) ox-eye; —äugig, *a.* ox-eyed, bull-eyed; —äuglein, *n.* (Vogel) ox-eye; —bach, *m.* bull's run; —bauer, *m.* peasant who uses oxen instead of horses; —blase, *f.* ox-bladder; —blume, *f.* broad hint; —braten, *m.* roast beef; —bremse, *f.* horse-stinger, ox-fly; —darm, *m.* ox-gut; —dumm, *a.* block-headed; —fieber, *n. fig.* laziness after dinner; —fleisch, *n.* beef, bull-beef; —frosch, *m.* bull-frog; —gespann, *n.* ox-team; —haft, *a. vulg.* buffle-headed, block-headed; —haftigkeit, *f.* blockishness; —handel, *m.* cattle-trade; —händler, *m.* dealer in bullocks, grazier; —haut, *f.* neat's hide; —hirt, *m.* neat-herd; —huf, *m.* bull's hoof; —hunger, *m. fig. vulg.* enormous appetite; —kalb, *n.* bull-calf, male calf; —knochen, *m.* ox-bone; —kopf, *m.* head of an ox; *fig. vulg.* bull-head; —kraut, *n.* rest-harrow, cammoc; —leder, *n.* neat's leather; (starke) bend leather; —leim, *m.* taurocolla; —markt, *m.* oxen market; —mäßig, *a. v.* —haft; —maulsalat, *m.* salad of the muzzle of an ox; —mist, *m.* ox-dung; —post, *f. fig. vulg.* slow manner of travelling; —rippe, *f.* (Pflanze) hare's ear; —stall, *m.* layer, ox-house, ox-stall; —tödter, *m.* (Käfer) burn-cow; —treiber, *m.* driver of oxen, drover; —wamme, *f.* dew-lap; —zaun, *m.* ox-fence, „oxer"; —ziemer, *m.* bull's pizzle, cat-o'-nine tails; cow-hide; horse-whip; jemand mit dem — ziemer tractiren, to cowhide, to horse-whip one; —zunge, *f.* neat's tongue; (Pflanze) bugloss, ox-tongue; (rothe) alkanet, orchanet.
Och'sen, *v. n.* to bull; *fig. v.* Büffeln.
Ochs'hoft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hogshead.
Och'sig, *a. vulg. v.* Ochsenhaft; *provinc.* enormous, huge.
Octae'der, *n.* -s, *pl.* -dren, *T.* octahedron.
Octant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* octant, octile.
Octa'v, *n.* -es, -s, octavo; eine Art breites (kleines) —, crown-octavo; halb —, demi-octavo; —vband, *m.* octavo; —flöte, *f.* flagelet; flageolet; octave-flute; —trompete, *f.* clarion.
Octa've, *f.* -, *pl.* -n, octave; eingestrichene —, diapason; an eighth in music; dreigestrichene —, tri-diapason; kurze —, triple octave.
Octo'ber, *m.* -s, *pl.* -, October.
Octobe'zformat, *n.* -es, -s, octodecimo; in —, in decimo-octavo.
Octroy', *f.* -, charter; eine — haben, to be chartered; —i'rt, *a.* chartered.
Octroyi'ren, *v. a.* to charter, to grant; *cf.* Aufzwingen.
Oculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, inoculation.
Oculi'ren, *v. a.* to inoculate; —, *n.* budding.
Oculi'rmesser, *n.* -s, *pl.* -, budding-knife, grafting-knife.
Oculist', *m.* -en, *pl.* -en, oculist.
Od, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Phys.) od, odyle; odylic light; (n. u.) property, estate; —zins, *m.* ground-rent.
Odalis'ke, *f.* -, *pl.* -n, odalisk, odalisque.
O'de, *f.* -, *pl.* -n, ode; —ndichter, *m.* writer of odes.
Ö'de, *f.* -, desert, wilderness; —, *a.* waste, desert, desolate; dull; die Stadt ist sehr —, the town is very dull.
O'dem, *m.* -s, breath; *v.* Athem; übelriechende —, ill breath; außer — sein, to be blown.
Ö'den, *v. n.* to become desert.
Ödenei', *f.* -, *pl.* -en, desert.
O'der, *c.* or; or else, otherwise; kommt herein, — ich mache zu, come in, or else I'll shut the door.
O'dermennig, *m.* -es, -s, agrimony.
Ode'um, *n.* -s, *pl.* -de'en, Odeum.
O'din, *m.* -s, *T.* Odin; —stag, *m.* Wednesday.
Odyssee', *f.* -, Odyssey.
O'fen, *m.* -s, *pl.* Öfen (zum Backen), oven; (in Zimmern) stove; (zum Darren, &c.) kiln; (Schmelzofen) furnace; alfet; kleine Koch —, calefactor; —aufsatz, *m.* stove-cornice; stove-crown; top of the stove; —auge, *n. T.* mouth of a furnace; —bank, *f.* stove-bench; —blase, *f.* copper fixed near the stove; —bruch, *m.* tutty; —frischerei, *f.* puddling (of iron); —gabel, *f.* oven-fork; —galmei, *m.* tutty, cadmia; —heizer, *m.* heater of a stove; —herd, *m.* oven-hearth; —hocker, *m.* one always sitting by the fireside; —kachel, *f.* earthen pane for a stove; —kitt, *m.* stove-cement; —klappe, *f.* damper; —krücke, *f.* oven-rake; —lack, *m.* Spanish paste; —loch, *n.* mouth of a stove, oven's-mouth; —platte, *f.* iron plate of an oven, stove-plate; —rohr, *n.* —röhre, *f.* tunnel of an oven; *lud.* (—röhre, *f.*) stove-pipe hat; —rost, *m.* furnace-grate; —ruß, *m.* soot, oven-soot; —schaufel, *f.* oven-peel, oven-shovel; —schirm, *m.* screen for the stove; —schwärze, *f.* powdered black-lead; —setzer, *m.* putter-up of stoves; chimney-doctor; —stollen, *m.* (*T.* Min.) furnace-drift; —thür, *f.* little door before a stove; vent-hole of an oven, of a furnace or stove; —wisch, *m.* scovel, maulkin; drag; —zins, *m.* furnage.

O'fen, *n.* -s, Buda.

Off'en, *a.* open; overt; *fig.* sincere, frank; public, (unbesetzt) vacant; *fig.* clear, clever; *col.* above-board, above-deck; —e Briefe, letters patent; —e Wechsel, *m.* letter of credit; —e Rechnung, *f.* open account; —e Leib, *m.* loose belly, loose bowels; natural evacuation of the bowels; stool; die —e See, main sea; auf —er Straße, in open street; ein —es Land, an open country; eine —e Stadt, an open town; —e Tafel halten, to keep open table, to dine publicly; ein —er Kopf, a man of parts; talented man; — mit einander reden, to speak with naked hearts together.

Offenba'r, *a.* manifest, evident, obvious, plain; public, notorious; — machen, to manifest, to publish; — werden, to come out, to take vent; ein —es Recht, a plain right; —e See, *f.* main sea; ein —er Verlust, an obvious loss.

Offenba'ren, *v. a.* to manifest, to make public; to reveal; (Einem Etwas) to discover, to disclose; sich —, *v. r.* to unbosom (one's self); to become known.

Offenba'rung, *f.* -, *pl.* -en, manifestation, publication; disclosing, unbosoming; revealing, revelation; die — Johannis, the revelation of St. John, the Apocalypse; —sglaube, *m.* belief in revealed religion; —sgläubige, *m.* believer in revealed religion.

Offendi'ren, *v. a.* to offend.

Off'enheit, *f.* -, openness, plainness, candour.

Off'enherzig, *a.* open-hearted, plain-hearted, candid; (gegen) free (to one); —keit, *f.* open-heartedness, plain-heartedness, candidness, candour.

Off'enkundig, *a.* notorious; —keit, *f.* notoriety.

Offensi'v, *a.* offensive; — zu Werke gehen, to keep one's self to the offensive; —allianz, *f.* offensive alliance; — und Defensiv-Allianz, *f.* an alliance offensive and defensive.

Offensi've, *f.* -, offensive; die — ergreifen, to act on the offensive.

Öff'entlich, *a.* public, open; auf —er Straße, in the open street; ein —er Charakter, public character; —e Geheimniß, *n.* secret which every body knows; —, *adv.* publicly, in public.

Offer'te, *f.* -, *pl.* -n, tender, offer, proffer.

Offerto'rium, *n.* -s, *pl.* -ien, offertory.

Officia'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, official.

Officiala't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, office of an official; officiality.

Officiant', *m.* -en, *pl.* -en, civil officer, public functionary.

Officiell', *a.* official; (nicht) inofficial.

Officie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, officer; gentleman of the shoulder-knot and worsted lace; —corps, *n.* body of officers, officership; —deck, *n.* *T.* quarter-deck; —mäßig, *a.* officer-like; *adv.* in an officer-like manner; —spatent, *n.* —sstelle, *f.* commission; seine —sstelle niederlegen, to throw up one's commission. [printing-house.

Offici'n, *f.* -, *pl.* -en, work-shop;

Officina'lpflanze, *f.* -, *pl.* -n, medicinal herb, simple.

Officinell', *a.* officinal.

Officiö's, *a.* semi-official.

Offi'cium, *n.* -s, *pl.* -cien, office.

Öff'nen, *v. a.* to open; to cut up; *fig.* Einem sein Herz —, to unbosom one's self to one; dem Laster Thor und Thür —, to make way for vice; einen Leichnam —, to cut up a body; — (sich), *v. r.* to open; to unbosom one's self; (von Blumenkapseln) to dehisce; die Thür öffnet sich, the door opens.

Öff'ner, *m.* -s, *pl.* -, opener.

Öff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) opening; aperture, mouth, gap, hole; foramen; (Briefkastenspalt) the slit; — des Leibes, *f.* stool; keine — haben, to be costive; — des inneren Ohres, *f.* cyar.

Oft, *adv.* oft, often, oftentimes, frequently; repeatedly; wie —? how often? — wohin gehen, to frequent a place.

Öf'ter, *a.* & *adv.* oftener, often, oftentimes.

Öf'ters, *adv.* oft, often, frequently.

Oft'malig, *a.* frequent, iterated; repeated. [repeatedly.

Oft'mals, *adv.* oftentimes, frequently;

O'ger, *m.* -s, *pl.* -, ogre; O'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, ogress.

Oh! *i.* Oh! O! [whoa!

O'ha! *i.* (der Fuhrleute, zu den Pferden)

O'heim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, uncle; zu einem — gehörig, *a.* avuncular.

Öhl, *n.* *v.* Öl.

Ohm, *m.* *v.* Oheim.

Ohm, O'hme, *f.* *v.* Ahm.

Ö'hmchen, *n.* -s, *pl.* -, domestic cricket.

O'hmkraut, *n.* -es, -s, cross-wort.

O'hne, *prp.* (— Einen) without; besides, excepted; — Zeugen, without witnesses; — Stelle, out of place; —dieß, —hin, without that, besides; anyhow; tausend Mann — Weiber und Kinder, a thousand men besides the women and children; — Testament sterben, to die intestate; — weiteres, without further ceremony; —, *adv.* — es zu wissen, without knowing it; — daß er es wußte, without his knowing it; —hose, *m.* sansculotte; lazarone.

O'hnerachtet, O'hngeachtet, O'hngefähr, O'hnlängst, *v.* unter Un...

O'hnmacht, *f.* -, weakness, impotency; fainting fit, swoon; syncope; faint; faintness; in — fallen, to swoon away, to faint (away).

O'hnmächtig, *a.* weak, impotent, infirm; swooning, fainting; — werden, to faint; — sein, to be swooning; to be impotent, unable. [—e Völker, ascii.

O'hnschattig, *a.* not having any shade;

Oho'! *i.* oho! oh!

Ohr, *n.* -es, -s, *pl.* -en, ear; (einer Nadel) eye; ear, handle; (in einem Buche) dog's-ear; crease; —en in ein Buch machen, to dog's ear a book; mit solchen —en versehen, *a.* earmarked; (am Pfluge) yerk-board; *T.* (auch: —gewölbe) ogive; Einem Etwas in's — sagen oder raunen, to whisper *or* to roun into one's ear; vor meinen —en, in my hearing; ganz —, with both ears; ganz — sein, to be all ears; Sie haben keine —en, your ears are not your own; zu —en kommen (Einem), to come to one's hearing; *fig.* Alles war —, they were all attention; *vulg.* die —en spitzen, to prick up one's ears, to listen attentively; über die —en, over head and ears; bis über die —en verliebt sein, to be up to the ears in love; die —en gellen ihm davon, his ears tingle with the report; Einen hinter die —en schlagen, to give one a box on the ear; *vulg.-s.* es hinter den —en haben, to be more cunning than one appears; to be a knowing one; to be an insincere man; to be a slippery fellow; Einem das Fell über die —en ziehen, to fleece one; Jemand über das — hauen, to take one at a disadvantage; er ist noch nicht hinter den —en trocken, he is a stripling, a callow bird; bis über die —en in Schulden stecken, to be over head and ears in debts; sich Etwas hinter die —en schreiben, to treasure up a thing; einander bei den —en kriegen, to fall together by the ears, to go together by the ears; Einem einen Floh in's — setzen, to put a flea into one's ear; to ear-wig one; zu dem einen —e hinein, zu dem andern wieder hinaus, in at one ear and out at the other; Wände haben —en, *prov.* pitchers have ears; ein — schlagen, to double down a leaf; zu den —en gehörig, aural; —affe, *m.* tamarin; —blatt, *n.* lap of the ear; —bock, *m.* *vulg.* sore behind the ear; —brille, *f.* temple-spectacles; —bügel, *pl.* swivels; —drüse, *f.* parotis; (der Pferde) vives; —eisen, *n.* ear-iron, wire for the ear; —eule, *f.* horned owl; —feige, *f.* box *or* blow on the ear; eine —feige geben, to give a box on the ear; to wherret; —feigen, *v. a.* to box one's ears, to cuff one over the ears; —finger, *m.* little finger; —förmig, *a.* in the form of an ear; —gehänge, —gehenk, *n.* pendant of the ear; —käfer, —bohrer, —kneiper, *m.* *v.* —wurm; —kissen, *n.* pillow, cod; —läppchen, *n.* ear-lap, flap *or* lobe *or* tip of the ear; —lappen, *m.* (an einer Kappe) ear-flap; —loch, *n.* ear-hole; —löffel, *m.* ear-picker, ear-pick; —löffelkraut, *n.* Spanish campion; —löffelschwamm, *m.* fir-hydnum, scraper-hydnum; —muschel, *f.* exterior part of the ear; ear-shell; —ring, *m.* ear-ring; drop; (kleine) droplet; —säge, *f.* *T.* socket-saw; —spritze, *f.* ear-syringe; —trommel, *f.* tympan; tympanum; drum *or* barrel of the ear; —wurm, *m.* ear-wig, auricular worm; *fig.* wie ein — würmchen, very humbly; —zange, *f.* a kind of pincers. [shackle.

Öhr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ear, eye; *T.*

O'hren=, *in comp.* —arznei, *f.* acoustics; —arzt, *m.* aural surgeon; aurist; —band, *n.* ligaments near the ear; —beichte, *f.* auricular confession; —beulen, *pl.* mumps; —bläser, *m.* tell-tale, ear-wig, sycophant; —bläserei, *f.* sycophancy, tale-bearing, slander; —brausen, *n.* buzzing in the ears, tingling of the ears; —drüsenkrankheit, *f.* mumps; —entzündung, *f.* otitis; —gehenk, *n.* pendant, ear-ring; —höhle, *f.* cavity of the ear; —kitzel, *m.* tickling of one's ears; —klingen, *n.* singing *or* tingling in the ears; —knorpel, *m.* ear-gristle, cartilage of the ear; —löffel, *m.* ear-pick; —los, *a.* earless; —morchel, *f.* morel; —nerve, *f.* acoustic nerve; —sausen, *n.* humming in the ears; —reißen, *n.* *v.* —schmerz; —schmalz, *n.* ear-wax; cerumen; —schmaus, *m.* *fig.* treat for the ears; —schmerz, *m.* otalgia, otalgy, ear-ache; —schwamm, *m.* Jew's ear; —spange, *f.* pendant; —speicheldrüse, *f.* parotis; —spritze, *f.* ear-syringe; —stück, *n.* ear-piece; —taucher, *m.* eared dab-chick, diver; —trommel, *f.* barrel of the ear, drum of the ear; —zeichen, *n.* (bei Schafen) ear-mark; —zeuge, *m.* ear-witness; —zeugniß, *n.* auricular evidence; —zwang, *m.* *v.* —schmerz.

Ö'hrig, *a.* *in comp.* eared.

Ö'hrling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ear-wig.

Ö'hse, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ear; loop of a bomb; *v.* Öhr.

Ö'hsgat, *n.* -es, -s, *T.* well-room of a boat.

O'ker, *m.* *v.* Ocher.

Ökono'm, *m.* -en, *pl.* -en, economist, agriculturist; gentleman farmer.

Ökonomie', *f.* -, economy; agriculture; farm; —hof, *m.* base-court; —verwalter, *m.* steward.

Ökono'misch, *a.* economic(al); near; —, *adv.* economically, sparingly; —er Verein, agricultural society.

Ökume'nisch, *a.* *T.* œcumenical.

Öl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, oil; ätherische —e, essential oils; fettes —, fixed oil; mit — schmieren, mit — zurichten, to oil; in — malen, to paint in oil *or* oils; *fig.* — in's Feuer gießen, to add fuel to the fire; —anstrich, *m.* colouring in oil; coat of oil-paint; —artig, *a.* unctuous; —baum, *m.* olive, olive-tree; der wilde —baum, oleaster; mit —bäumen geschmückt, olived; —bäumen, *a.* of olive, olive ...; —baumharz, —baumgummi, *n.* elemy; —beere, *f.* olive; —beerwalze, *f.* olive-shell; —berg, *m.* mount of olives; Olivet; —bild, *n.* picture in oil; —bildend, *a.* olefiant; —bilderdruck, *m.* lithochromy; —blatt, *n.* oil-leaf; —blau, *n.* Saxon blue; smalt; —drüse, *f.* oil-bag; —drusen, *pl.* oil-dregs, olive-husks; —farbe, *f.* oil-colour; —farbenhändler, *m.* oil-man; —firniß, *m.* drying-oil; —flasche, *f.* oil-bottle; —flecken, *m.* spot of oil, oil-stain; —früchte, *pl.* oil-seed; —garten, *m.* olive-yard, olive-grove; —gas, *n.* oil-gas; —gemälde, *n.* oil-painting; *pl.* oils; —götze, *m. fig. fam.* lubber; —grund, *n.* (*T.* Paint.) oil-priming; —geschmack, *m.* oleaginous taste; —handel, *m.* oil-trade; —händler, *m.* oil-merchant; oil-man; —hefen, *pl.* lees *or* dregs of oil; —käfer, *m.* oil-beetle; —kännchen, *n.* oil-cup; —kelter, *f.* oil-press; —kitt, *m.* putty; —krahn, *m.* oil-pump; —krämer, *m.* oil-man; —krug, *m.* oil-cruet; —kuchen, *m.* oil-cake; linseed-cake; —laden, *m.* oil-shop; —lampe, *f.* oil-lamp; —lese, *f.* harvest of olives; —maler, *m.* painter in oil; —malerei, *f.* painting in oil; —mühle, *f.* oil-mill; —müller, *m.* oil-miller; —nuß, *f.* oil-nut; —palme, *f.* oil-palm; —phosphorsaure Salz, *n.* oleophosphate; —phosphorsäure, *f.* oleophosphoric acid; —presse, *f. v.* —kelter; —same, *m.* linseed, rape-seed; —sämereien, *f. pl.* crushing seed; —satz, *m. v.* —hefen; —saure Salz, *n.* oleate; —saure Natron, *n.* oleate of natron; —säure, *f.* oleic acid; —schenkel, *pl.* dead scabs, welled legs; —schläger, *m. v.* —müller; —seife, *f.* soft-soap; —stein, *m.* oil-stone, oil-rubber, stinking stone; hone; —stoff, *m.* oleine; —süß, *n.* glycerine; —trestern, *f. pl.* oil-graves; —strauch, *m.* oil-tree; —vergoldung, *f.* gilding in oil; —zweig, *m.* olive-branch. [laurel.

Olean'der, *m.* -s, *pl.* -, oleander, rose-

Oleast'er, *m.* -s, *pl.* -, oleaster, olivaster, wild olive.

Oleï'n, *n.* -s, oleine.

Ö'len, *v. a.* to oil; to anoint; (*T.* Mech.) to grease.

O'leum, *n.* -s, indigo composition.

Ölicht, *a.* oleaginous, oily.

Ö'lig, *a.* oily; —keit, *f.* oiliness.

Oligarch', *m.* -en, *pl.* -en, member of an oligarchy; oligarchical tyrant.

Oligarchie', *f.* -, *pl.* -n, oligarchy.

Oligar'chisch, *a.* oligarchical.

O'lim, in —s Zeiten, *fam.* once, long ago, long since.

Oli've, *f.* -, *pl.* -n, olive.

Oli'ven=, *in comp.* —ammer, *f.* olive-bunting; —baum, *m.* olive-tree; —blende, *f.* augites; —ernte, *f.* olive-season; —erz, *n.* oliven-ore; olivenite; —farbe, *f.* —grün, *n.* olive-colour; —farben, —grün, *a.* olive-coloured; olivaster; —gebiß, *n. T.* olive-bit; —hain, *m.* olive-grove; —holz, *n.* olive-wood; —öl, *n.* olive-oil; sweet-oil; —wäldchen, *n.* olive-grove; —walze, *f.* olive-shell; —wurm, *m.* olive-worm.

Olivenit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, olivenite; prismatic oliven-ore; —erde, *f.* hearty oliven-ore.

Olivet'ten, *pl. T.* olives.

Oli'via, *f.* -, Olivy.

Olivi'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, olivine.

Ol'la podri'da, *f.* -, oglio.

Olm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salamander; *cf.* Moder.

Öls, *n.* -, Ols.

Ol'mütz, *n.* -, -ens, Olmutz.

Ö'lung, *f.* -, (the act of) oiling; anointing; letzte —, extreme unction; viaticum; die letzte — geben, to aneal; die letzte — (nicht) empfangen habend, ohne die letzte —, (un)anealed.

Olsanit', *m.* -s. (*T.* Min.) anastase.

Önyl=oxyd=Hydra't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pyro-acetic spirit; acetone.

Olymp', *m.* -s, Olympus; *fam.* (*T.* Theat.) upper gallery.

Olympia'de, *f.* -, *pl.* -n, Olympiad.

Olym'pisch, *a.* Olympian, Olympic.

O'mastute, *f.* -, *pl.* -n, oma-stamper.

Omelet'te, *f.* -, *pl.* -n, omelet.

O'men, *n.* -s, *pl.* Omina, omen.

Ominö's, *a.* ominous; -e, *n.* ominousness.

Om'nibus, *m.* -sses, *pl.* -sse, omnibus, 'bus; —diener, —kutscher, *m.* cad.

Om'nium, *n.* -s, omnium.

Onanie', *f.* -, onanism.

Onani'ren, *v. n.* to commit onanism.

Onanist', *m.* -en, *pl.* -en, onanist.

O'nichstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, onyx.

On'kel, *m.* -s, *pl.* -, uncle; zum — gehörig, *a.* avuncular.

Onomatopöie', *f.* -, onomatopeia.

Ontologie', *f.* -, *T.* ontology.

Ontolo'gisch, *a.* ontological.

O'nus, *n.* -, *pl.* Onera, incumbrance.

O'nyx, *m.* -, *pl.* -e, **O'nychstein**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, onyx.

Oolith'bildung, *f.* oolitic formation.

Opa'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, opal; —eisenstein, *m.* opaque conchoidal ferruginous quartz; —jaspis, *m.* striped jasper.

Opalisi'ren, *v. n.* to opalesce; —, *n.* opalescence.

O'per *f.* -, *pl.* -n, opera; zur — gehörig, *a.* operatic, operatical.

Operateu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, operator, operative surgeon.

Operatio'n, *f.* -, *pl.* -en, operation; eine — an sich vornehmen lassen, to have an operation performed on one's body; —splan, *m.* plan of operation.

O'pern=, *in comp.* —artig, *a. v.* —haft; —dichter, *m.* writer of an opera; —glas, *n.* —gucker, *m.* opera-glass; —haft, *a.* operatic(al); —haus, *n.* opera-house; —komiker, *m.* buffo; —musik, *f.* operatic music; —sänger, *m.* opera-singer; —sängerin, *f.* opera-singer; —tänzerin, *f.* figurante; —text, *m.* text *or* words of an opera.

Operet'te, *f.* -, *pl.* -n, little opera.

Operi'ren, *v. a.* to operate.

Operist', *m.* -en, *pl.* -en, opera-singer.

O'perment, *n.* -es, -s, orpiment.

Op'fer, *n.* -s, *pl.* -, offering, sacrifice, oblation; victim; ein — bringen, to make a sacrifice; — darbringend, sacrificatory; zum — bringen (Einem Etwas), to sacrifice (for); zum — werden, to fall a victim; —altar, *m.* offering-altar; —fest, *n.* sacrificatory festival; —flamme, *f.* sacrificatory flame; —fleisch, *n.* flesh of the offered victims; —gebet, *n.* offertory; —gebrauch, *m.* sacrificial rite; —gefäße, *n. pl. v.* —geschirr; —geld, *n.* offering-penny; Peter-pence, Rome-scot; —geschirr, *n.* sacrificial vessels; —guß, *m.* libation; —herd, *m.* altar; —kasten, *m.* poor's box; —kuchen, *m.* offering-cake; —lamm, *n.* sacrificial lamb; Jesus Christ; *fig.* victim, sufferer; —messer, *n.* offering-knife; —pfennig, *m. v.* —geld; —priester, *m.* sacrificer, sacrificator; —schale, *f.* offering-cup —schmaus, *m* offering-feast, sacrificatory feast; —statt, —stätte, *f.* place of offering; —stock, *m. v.* —kasten; —thier, *n.* victim, animal to be immolated; —tisch, *m.* offering-table; —tod, *m.* sacrificatory death; —trank, *m.* libation-drink; —wein, *m.* wine used at sacrifices.

Op'ferer, *m.* -s, *pl.* -, he who sacrifices; sacrificer.

Op'fern, *v. a.* to immolate, to sacrifice, to offer; (Einem Etwas) to sacrifice for one.

Op'ferung, *f.* -, *pl.* -en, immolation, (the act of) sacrificing, offering.

Ophit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, ophites, precious serpentine-stone; green porphyry.

Ophthalmie', *f.* -, ophthalmy.

Ophthal'misch, *a.* ophthalmic.

Opia'n, *n.* -s, *T.* narcotine.

Opia't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, opiate.

O'pium, *n.* -s, opium; —säure, *f.* meconic acid.

Opodel'dok, *m.* -s, opodeldoc.

Oposs'um, *n.* -s, opossum.

Op'per, *m.* -s, *T.* weather-shore.

Opponent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* opposer; opponent.

Opponi'ren, *v. a. & n.* to oppose, to stand up to one.

Oppositio'n, *f.* -, *pl.* -en, opposition; antagonism (toward); Einer von der —, oppositionist; — machen (gegen), to raise opposition to; sich zur — schlagen, to take the uncourtly side of a question; —sanordner, *m.* manager of the opposition; —slinie, *f.* opposition-line; —smacher, *m.* oppositionist; —spartei, *f.* opposition-party.

Optati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) optative.

Op'tik, *f.* -, optics.

Op'tiker, *m.* -s, *pl.* -, optician.

Optimat', *m.* -en, *pl.* -en, aristocrat.

Optimis'mus, *m.* -, *T.* optimism.

Op'tisch, *a.* optic, optical; —er Telegraph, *m.* semaphor.

Opun'tia, *f.* -, (*T.* Bot.) prickly-pear, nopal, *cactus coccinellifer.*

O'pus, *n.* -, work; — *operatum* (lat.), perfunctory work; slovenly work.

Ora'kel, *n.* -s, *pl.* -, oracle; —haft, —mäßig, *a.* oracular; —spruch, *m.* oracle.

Ora'keln, *v. n.* to pronounce an oracle; *fig. fam.* to speak in an oracular manner.

Oran'ge, *f.* -, *pl.* -n, orange, *v.* Pomeranze; verzuckerte —n, candied oranges; —nbaum, *m.* orange-tree; —nblüthe, *f.* orange-flower, orange-blossom; —nfarben, —ngelb, *a. v.* Orangen; —ngarten, *m.* orangery; —nzinnfarbe, *f.* spirit-orange.

Orangea'de, *f.* -, orange-sherbet.

Orangea't, *n.* -es, -s, orange-chips.

Oran'gen, *a.* orange-yellow, orange-coloured; orange-tawny.

Orangerie', *f.* -, *pl.* -en, orangery.

O'rangutang, *m.* -s, *pl.* -s, orang-outang.

Ora'nien, *n.* -s, Orange; —flagge, *f.* (Muschel) prince of Orange flag.

Orant', *m.* -es, -s, (Pflanze) calves-snout, snap-dragon.

Orato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, oratory, oratorio ,musical oratory.

Orbicula'rschrift, *f.* -, orbicular.

Orchest'er, *n.* -s, *pl.* -, orchestra.

Orda'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, -ien, ordeal.

Or'den, *m.* -s, *pl.* -, order; ein geistlicher —, a religious order; (mit strengen —sregeln) disciplinant.

Or'dens=, *in comp.* —alter, *n.* age required for the admittance into any order; —band, *n.* —binde, *f.* riband belonging to any order; —bruder, *m.* friar; member of an order; —geistliche, *m.* ordained clergyman; —geistlichkeit, *f.* regular clergy; —gelübde, *n.* profession, vow; —general, *m.* general of a religious order; —kette, *f.* collar of an order; —kleid, *n.* habit of an order; —kreuz, *n.* cross of an order; —leute, *pl.* friars; —meister, *m.* master, head of an order; —pfründe, *f.* commandery; —regel, *f.* statute *or* law of an order; —ritter, *m.* knight of an order; —schwester, *f.* sister, nun; —zeichen, *n.* badge of an order.

Or'dentlich, *a.* orderly, regular; methodical; ordinary; der —e Professor, professor in ordinary; —, *adv.* orderly, regularly, &c. in good order; usually; *fam.* with a vengeance.

Or'dentlichkeit, *f.* -, orderliness, regularity.

Or'der, *f.* -, *pl.* -n, order; — geben, to give order; — erhalten, to receive order.

Ordinanz', *f.* -, *pl.* -en, waiting military, attendant; orders; auf — sein, (die) — haben, to be on orderly duty; —buch, *n.* orderly book; —officier, *m.* officer in ordinance.

Ordinä'r, *a.* vulgar, common; der —e Preis, publication-price; —e Post, waggon post; —e Haferei, *f.* petty average.

Ordina'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ordinate; die halbe —, semi-ordinate.

Ordinatio'n, *f.* -, *pl.* -en, ordination, ordering, investing; nochmalige —, reordination.

Ordini'ren, *v. a.* to ordain, to order, to invest; sich — lassen, to take orders; ordini'rt, *p. & a.* in orders.

Ord'nen, *v. a.* to dispose, to order, to set in order.

Ord'ner, *m.* -s, *pl.* -, orderer, ordainer; ranker; (in Schulen) monitor.

Ord'nung, *f.* -, *pl.* -en, order, regulation, position; class, form; aus der —, out of order; in — bringen, to set in order, to settle; —sliebe, *f.* love of order; —sliebend, *a.* orderly; —smäßig, *a.* orderly, regular; —sruf, *m.* call to order; —ssinn, *m.* orderliness; —sstrafe, *f.* disciplinary penalty; —swidrig, *a.* against order; —szahl, *f.* ordinal number.

Ordonanz', *f.* -, *pl.* -en, ordinance, *v.* Verordnung und Ordinanz; —zimmer, *n.* orderly-room.

Or'dre, *v.* Order.

Orea'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Oread.

O'relbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, white bean-tree, Cumberland haw-thorn.

Orf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) gilthead, dorado.

Orga'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, organ.

Organdi'n, *m.* -s, *pl.* -e, book-muslin.

Organisatio'n, *f.* -, organization.

Orga'nisch, *a.* organic(al); —e Chemie, *f.* organic chemistry.

Organisi'ren, *v. a.* to organize, to order.

Organis'mus, *m.* -, *pl.* -men, organism.

Organist', *m.* -en, *pl.* -en, organist.

Organsi'nseide, *f.* -, thrown-silk; organzine.

Orgea'de, *f.* -, orgeat.

Or'gel, *f.* -, *pl.* -n, organ, a pair of organs; die — spielen, to play on the organ; —bälge, *pl.* bellows of a pair of organs; —bau, *m.* building of an organ; art of building of an organ; —bauer, *m.* organ-builder, organ-maker; —chor, *n.* organ-loft; —claviatur, *f. v.* —manual; —dreher, *m.* organ-grinder; —gehäuse, *n.* organ-case; —manual, *n.* organ key-board; —kasten, *m.* organ-case; —korallen, *pl.* tubipores; —pfeife, *f.* organ-pipe; —pfeifenmaß, *n.* diapason; —platz, *m. v.* —chor; —pult, *n.* organ-desk; —punkt, *m. T.* pedal-note; —spieler, *m.* organist; —ton, *m.* sound of an organ; —töne, *pl.* swell of the organ; —treter, *m.* bellows-treader; —werk, *n.* works of an organ; —zug, *m.* row of organ-pipes; organ-stop.

Or'geln, *v. n.* to play on the organ.

Or'gien, *pl.* orgies.

Orient', *m.* -es, -s, Orient, East, Levant.

Orienta'le, *m.* -en, *pl.* -n, Oriental.

Orienta'lisch, *a.* Oriental, Eastern, Levant.

Orienti'ren, *v. a.* to set towards the East; to mark the East upon a map; — (sich), *v. r.* to find out the East of a place one is in; *fig.* to get information, to set one's self right; ich will Sie in Kürze —, *col.* I will let you know in few words how the land lies.

O'riflamme, *f.* -, oriflamb.

Origina'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, original; *fig. fam.* odd fellow; —maß, *n.* standard measure.

Originalitä't, *f.* -, originality.

Originell', *a.* original.

Oril'lon, *n.* -s, *T.* orillon.

Ori'on, *m.* -s, *T.* Orion.

Orka'den, *pl.* the Orkneys.

Orka'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hurricane, harmattan; (in den Äquatorialgegenden) typhoon, typhon; violent storm.

Or'lean, *m.* -s, **Or'leans**, *m.* -, annotto, annotta, arnotto; —baum, *m.* bixa orellana.

Or'log, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) war; —schiff, *n.* man of war.

Orna't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ornament, dress, vestment; (geistliche) canonicals; in vollem —, in full canonicals.

Ornitholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, ornithologist.

Ornithologie', *f.* -, ornithology.

Orognosie', *f.* -, orology; orography.

Orseil'le, *f.* -, orchilla, rock-moss.

Ort, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Örter, place, region; (mit dem Rechte, einen Abgeordneten in die zweite Kammer zu wählen) nomination borough; edge, corner; awl, bodkin; point; (in der höheren Mathematik) locus; im —, in loco; nicht an seinem —e, out of place; an welchem —? where? an allen —en, aller —en, every-where; *fig.* Etwas an seinen — gestellt sein lassen, to leave a matter undetermined; —band, *n.* chape, crampit; —bank, *f.* edging-bench; —beschreiber, *m.* topographer; —beschreibung, *f.* topography; —bret, *n.* outmost side-board; —fach, *n.* (*T.* Arch.) tail-bay; —fäustel, *m.* hammer, beetle, driver; —feder, —spule, *f.* head-quill in a goose-wing; —groschen, *m.* fourth part of a grosh; —haus, *n.* corner-house; —hobel, *m.* Cornish plane; —pauschel, *m.* mining beetle, sledge-hammer; —pfahl, —pflock, *m.* corner-pale; —pose, *f.* pinion; —scheit, *n.* spring-tree-bar of a waggon, whipple-tree; whiffle-tree; —schick, *m.* cross-split; —spule, *f. v.* —feder; —stein, *m.* corner-stone; —sflur, *f.* commune; —sthaler, *m.* fourth part of a dollar; —ziegel, *m.* corner-tile.

Or'te, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) minnow.

Or'tern, *v. a.* to plane off the edges.

Orthodox', *a.* orthodox, *v.* Rechtgläubig.

Orthodoxie', *f.* -, orthodoxy.

Orthopä'disch, *a.* orthopædic.

Orthoëpie', *f.* -, orthoëpy.

Orthoëpist', *m.* -en, *pl.* -en, orthoëpist.

Orthogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, orthographer.

Orthographie', *f.* -, orthography.

Orthogra'phisch, *a.* orthographical; nicht — schreiben, to mis-spell.

Ört'lich, *a.* local; —keit, *f.* locality.

Ortola'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) ortolan.

Ort'schaft, *f.* -, *pl.* -en, district, canton, community.

Orts'=, *in comp.* —angabe, *f.* indication of place; —behörden, *pl.* local authorities, *pl.* —beschaffenheit, *f.* locality; —gedächtniß, *n.* local memory; —sinn, *m.* local sense; —richter, *m.* judge of the place; head-borough; —veränderung, *f.* change of place, locomotion; —veränderungsfähigkeit, *f.* locomotive faculty; —wahl, *f.* localization.

Or'tung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* corner, place.

Oscillatio'n, *f.* -, *pl.* -en, oscillation.

Oscilli'ren, *v. n.* to oscillate.

Osculato'rium, *n.* -s, osculatory.

Öse, *f. v.* Öhse.

Osma'nische Reich, *n.* Ottoman Empire.

Os'mium(metall), *n.* -s, *T.* osmium; osmide; —erz, *n.* osmide.

Os'nabrück, *n.* -s, Osnaburg.

Ost, *m.* -es, East, Orient; East-wind; —gothe, *m.* Ostrogoth; —grenze, *f.* Eastern boundary; —land, *n.* East-country, Levant; —länder, *m.* inhabitant of an Eastern country; —see, *f.* Baltic; —seite, *f.* East-side; —vogel, *m.* easterling; —wärts, *adv.* East-ward; —wind, *m.* East-wind.

Ost'en, *m.* -s, East; ganz in —, Eastermost; im —, at the East.

Osten'de, *n.* -s, Ostend.

Ostentatio'n, *f.* -, ostentation.

Osteolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, osteologer.

Osteologie', *f.* -, osteology.

O'ster=, *in comp.* —abend, *m.* Easter-eve; —dienstag, *m.* Easter-Tuesday; —ei, *n.* Easter-egg; —feier, *f.* celebration of Easter; —feiertag, *m.* Easter-day; —fest, *n.* Easter; —fest der Juden, passover; —feuer, *n.* bon-fire made at Easter; —fladen, —kuchen, *m.* Easter-cake, Easter-crumpet; —kerze, *f.* paschal taper; (Pflanze) mullein; —lamm, *n.* paschal lamb, passover; —luzei, *f.* aristolochy; birth-wort; —messe, *f.* Easter-fair; —monat, *m.* Easter-month (April); —montag, *m.* Easter-Monday; —nacht, *f.* Easter-night; —sonne, *f.* East-sun, morning-sun; —sonntag, *m.* Easter-Sunday; —tag, *m.* Easter-day; —woche, *f.* Easter-week, holy week; —zeit, *f.* Easter-time.

Ö'sterlich, *a.* paschal, Easter.

O'stern, *pl.* Easter; seine — halten, to receive the sacrament of Easter.

Ö'sterreich, *n. v.* Östreich.

Ostfrie'sland, *n.* -s, East-Friesland.

Ostin'dien, *n.* -s, East-Indies, *pl.*; —fahrer, *m.* East-Indiaman.

Ostin'dier, *m.* -s, *pl.* -, East-Indian.

Ostin'disch, *a.* East-Indian; —e Compagnie, East-India-company.

Öst'lich, *a.* Eastern, Oriental.

Ostracis'mus, *m.* -, ostracism.

Öst'reich, *n.* -s, Austria.

Ö'streicher, *m.* -s, *pl.* -, **Ö'streichisch**, *a.* Austrian.

O'them, *m. v.* Odem.

Ot'ter, *f.* -, *pl.* -n, adder, viper; otter; —balg, *m. v.* —fell; —biß, *m.* bite of an adder; —dunen, *pl.* otterdown; —fang, *m.* catching of otters; —fell, *n.* skin of an otter; —ngalle, *f.* —ngift, *n.* venom of a viper; —ngezücht, *n.* generation of vipers; —stich, *m. v.* —biß.

Ottoma'ne, *f.* -, *pl.* -n, ottoman.

Ottoma'nisch, *a.* Ottoman; die —e Pforte, the Porte.

Ouvertu're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* overture.

Ova'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, oval; —, *a.* oval.

Oxa'l-, *in comp.* —sauer, *a.* oxalic; —saurer Kalk, saccharate of lime; —säure, *f.* oxalic acid; —saures Salz, oxalate.

Ox'hoft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hogshead; —stäbe, *pl.* barrel-staves.

Oxy'd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* oxide.

Oxydatio'n, *f.* -, *T.* oxidation; —sfähig, *a.* oxydable.

Oxydi'ren, *v. a. T.* to oxidate, to oxidize; to oxygenate.

Oxydu'l, *n.* -s, *T.* protoxide.

Oxyduli'ren, *v. a.* to oxidulate.

Oxyge'n, *n.* -s, *T.* oxygen.

Oxymel', *n.* -s, *T.* oxymel.

Oxy'moron, *n.* -s, *pl.* -ra, *T.* oxymoron.

O'zean, *m. v.* Ocean.

Ozo'n, *n.* -s, *T.* ozone; —messer, *m.* ozonometer.

P.

Paa'sen, *v. a. T.* to pay a ship's bosom.

Pä'an, *m.* -s, *pl.* Päa'ne, pæan.

Paar, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pair, couple; brace; *vulg.* a few, some few; ein — Schuhe, a pair of shoes; ein — Eier, a couple of eggs; ein — Pistolen, a brace of pistols; zu —en treiben, to rout, to defeat, to overcome; — und —, two and two; mit ein — Worten, with a few words; —weise, *adv.* two by two; by couples; —weise abgehen, abmarschiren, to pair off (with).

Paa'rden, *pl. T.* horses *or* foot-ropes.

Paa'ren, *v. a.* to couple, to pair, to match, to suit; — (sich), *v. r.* to copulate; to couple, to pair; to suit, to fit.

Paa'rig, *a.* paired.

Paa'rung, *f.* -, (the act of) pairing, matching; copulation; —szeit, *f.* pairing-time.

Paa'rzeit, *f.* -, pairing time.

Pabst, *m. v.* Papst.

Pacht, *m.* (& *f.* -, *pl.* -en,) -es, -s, *pl.* -e, tenure, lease; rent; in — geben, to set out in farm, to farm out, to let out; in — nehmen, to take in lease, to farm; to hold as a tenant; —anschlag, *m.* estimate of a farm; —bar, *a.* farmable, to be farmed; —bauer, *m.* farmer, tenant; —brief, *m.* document of a farm; —contract, *m.* lease, deed of conveyance; —gebäude, *pl.* farm-offices; —geld, *n.* farm-rent; —gut, *n.* —hof, *m.* farm, leasehold estate; —haus, *n.* farm-house; —herr, *m.* lessor, landlord; —inhaber, *m.* holder of a farm, tenant; —jahr, *n.* year of a lease; —leute, *pl.* farmers; —los, *a.* farmless; —lustig, *a.* inclined to farm *or* rent any thing; —mann, *m.* tenant; —mühle, *f.* mill held in farm; —müller, *m.* miller who rents hiss mill; —schilling, *m. v.* —geld; —vertrag, *m. v.* —contract; —weise, *adv.* by lease; —zeit, *f.* lease; —zins, *m. v.* —geld.

Pach'ten, *v. a.* to farm, to take at rent.

Pach'ter, Päch'ter, *m.* -s, *pl.* -, farmer, tenant, lease-holder; tacksman.

Päch'terschaft, *f.* -, tenantry.

Pach'tung, *f.* -, (the act of) farming; estate.

Paciscent', *m.* -en, *pl.* -en, stipulator.

Pacisci'ren, *v. a.* to stipulate (for).

Pack, *n.* -es, -s, rabble, rascality; —, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e, pack, bale; packet, parcel; mit Sack und —, with bag and baggage; *prov.* — schlägt sich, — verträgt sich, corbies do not pick out corbies' eyes; — an, *interj.* teboy! seboy! *m. vulg.* strong fellow; large dog; —eis, *n.* thick ice of the frozen ocean (in the polar region); —esel, *m. vulg.* pack-ass; *fig.* drudge; —faß, *n.* dry cask; —garn, *n.* —zwirn, *m.* pack-thread; —geräth, *n.* baggage; —haus, *n.* —hof, *m.* warehouse, bonding-ware-house, custom-house; —kammer, *f.* room for luggage; —kette, *f.* buckler, tackler; —knecht, *m.* packer; —korb, *m.* crate; —leinen, *n.* —leinwand, *f.* pack-cloth, packing canvas, packing-whites; barras; —matte, *f.* packing-mat; —meister, *m.* pack-master; —nadel, *f.* pack-needle; —papier, *n.* wrapping-paper; brown paper; —pferd, *n.* pack-horse; —raum, *m.* (*T. Mar.*) stowage; packing-room; —riemen, *m.* packing-strap; —sattel, *m.* pack-saddle; —stock, *m.* packing-stick, packer's stick; —strick, *m.* packing-rope; —träger, *m.* porter; —tuch, *n. v.* —leinwand; —wagen, *m.* baggage-waggon; goods waggon; —wesen, *n.* luggage; —zeug, *n.* packing-material; package; —zug, *m.* goods train; —zwillich, *m.* drilling.

Päck'chen, *n.* -s, *pl.* -, little packet, bundle, parcel.

Pack'en, *m. v.* Pack, *m.*

Pack'en, *v. a.* to pack, to pack up; to lay hold of, to seize; to grip; — (sich), *v. r.* to pack away; to be on the tramp; pack' dich! get yourself gone!

Pack'er, *m.* -s, *pl.* -, packer; boar-hound; —haken, *m.* cant-hook; —lohn, *m.* package.

Packerei', *f.* -, *pl.* -en, luggage, baggage.

Packet', *n.* -s, *pl.* -e, packet; parcel; — Thee, chop of tea; —ausgabe(expedition), *f.* baggage delivery office; —annahme, *f.* —aufgabe, *f.* baggage reception room; —boot, *n.* packet, packet-boat, packet-ship; regelmäßig abgehende —schiff, *n.* liner; —post, *f.* mail; —versendung, *f.* conveyance of parcels.

Pack'fong, *n.* -s, packfong.

Packotil'le, *f.* -, *T.* portage.

Pact, *m.* -es, -s, *pl.* -e, agreement, compact, *v.* Vertrag.

Pacti'ren, *v. n.* = einen Vertrag schließen, to agree; *cf.* übereinkommen.

Pad, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* sole of the foot.

Pädago'g, *m.* -en, *pl.* -en, pedagogue.

Pädago'gik, *f.* -, pedagogical science.

Pädago'gisch, *a.* pedagogical.

Pad'de, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* frog; toad.

Pad'deln, *v. n. provinc.* to pad; to splash.

Päderast', *m.* -en, *pl.* -en, pederast, buggerer.

Päderastie', *f.* -, pederasty, buggery.

Paff, *i.* & *m.* -es, -s, *pl.* -e, bang! puff! pop; whiff; *fam. jest.* er war —! he was astounded, taken aback.

Paff'en, *v. n. vulg.* to pop; to smoke, to make whiffs; drauf los —, to pepper away.

Paga'je, *f.* -, *pl.* -n, (Schaufelruder) paddle.

Pagament', *n.* -es, -s, *T.* medals melted together; billon of silver.

Paga't, *m.* -es, -s, the lowest of the taroc-cards in the game of Taroc.

Pa'ge, *m.* -n, *pl.* -n, page; —nhofmeister, *m.* governor of the pages.

Pa'gina, *f.* -, (eines Buches) page.

Pagini'ren, *v. a.* to mark the sides with numbers; to page (with).

Pago'de, *f.* -, *pl.* -n, pagod, pagoda.

Pah! *i.* pooh! pah! pshaw!

Pail'le, *a.* straw-coloured.

Pair, *m.* -s, *pl.* -s, peer; zum — erhoben werden, to be elevated to the peerage.

Pairie', Pair'schaft, *f.* -, peerage.

Pai'rin, *f.* -, *pl.* -nen, peeress.

Paketi'ren (bei der Stabeisenfabrication), *v. a.* to pile.

Paladi'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, paladin, knight; knight-errant.

Palanki'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, palanquin.

Paläographie', *f.* -, paleography.

Paläontologie, *f.* -, paleontology.

Palast', (**Pallast'**), *m.* -es, *pl.* -läste, palace; —artig, *a.* palaceous, like a palace; —intrigue, *f.* intrigue of the palace *or* court; —revolution, *f.* a rebellion against the monarch issuing from the dynasty itself.

Palati'n, *m.* -s, tippet.

Pä'leisen, *n.* -s, *T.* peel-iron.

Pä'len, *v. a. T.* to peel.

Palest'er, *m.* -s, *pl.* -, cross-bow.

Paleto't, *m.* -s, *pl.* -s, havelock, overcoat, great coat, surtout.

Palesti'na, *n.* -s, Palestine; —schrift, *f. T.* two-line pica.

Palet'te, *f.* -, *pl.* -n, pallet, palette.

Palimpsest', *m.* -es, -s, *pl.* -e(n), palimpsest, rewritten (old) manuscript.

Palingenesie', *f.* -, palingenesis.

Palinodie', *f.* -, *pl.* -n, palinody.

Palisa'nderholz, *n.* -es, rose-wood; purpled *or* violet wood.

Palla'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, sacred pledge, palladium; (*T.* Metall.) palladium; —saure Salz, *n.* palladate; —säure, *f.* palladic acid.

Pal'lasch, *m.* -es, *pl.* -e, sword, falchion.

Pal'last, *v.* Palast.

Pall'bätinge, *pl. T.* paul-bits.

Pal'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* paul.

Palliati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, palliative.

Pallisa'de, *f.* -, *pl.* -n, pallisade, palisado; mit —n verwahren, to palisade; —nverschanzung, *f.* stoccade.

Pal'lium, *n.* -s, pall; pallium.

Pall'klamp, *m.* -es, -s, *T.* paul-cleat.

Palm-, *in comp.* —baum, *m.* palm, palm-tree; —eichhörnchen, *n.* palm-

squirrel; —gehörn, *n. T.* palmed head; —käſe, *m.* preserved date-leaves; —kätzchen, *n.* catkin; —kohl, *m.* cabbage-tree; —mehl, *n.* sago; —öl, *n.* palm-oil; —rind, *n.* ratan, *v.* Rotang; —ſect, *m.* palm-sack; —ſonntag, *m.* Palm-Sunday; —weide, *f.* round-leaved willow; —wein, *m.* palm-wine; toddy; —zweig, *m.* palm-branch; branch of flowering willow.

Pal'me, *f.* -, *pl.* -n, palm-tree; palm, palm-twig; (des Weinſtockes) bud; palm, catkin; (Maß) palm; —n tragend, *a.* palmiferous, palmy; die — des Sieges erringen, to get the palm; —nblüthe, *f.* palm-blossom; —ndiſtel, *f.* holly; —nwald, *m.* grove of palm-trees.

Palmi'nſaure Salz, *n.* palmate; **Palmi'nſäure** *f.* palmic acid.

Pam'pas, *pl.* the Pampas (prairies of South-America).

Pam'pen, Pam'pfen, *v. n.* to cram, to pamper.

Pam'phlet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pamphlet; —(en)ſchreiber, *m.* pamphleteer.

Panacee', *f.* -, *pl.* -n, panacea; panpharmacon; all-heal.

Pana'de *f.* -, panade, panado.

Pa'naxſaft, *m.* -es, -s, opopanax.

Pande'kten, *pl.* pandects; —repetitorium, *n.* compendium of the pandects.

Pande'miſch, *a.* pandemic.

Pando're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (in der Muſik) pandore.

Pandu'r(e), *m.* -n, *pl.* -n, Croat, Pandour; *provinc. cant.* stock-jobber (at Vienna).

Panegy'rikus, *m.* -, *pl.* -ken, panegyric.

Panegy'riſch, *a.* panegyric.

Panegyriſt', *m.* -en, *pl.* -en, panegyrist.

Pane'le, *f.* -, *pl.* -n, panel, wainscot.

Pane'lwerk, *n.* -es, -s, waincoting.

Pani'er, *n.* -es, -s, *pl.* -e, banner, standard; *fig.* unter dem — von, under the protection of . . .

Pa'nflöte, *f.* -, *pl.* -n, syrinx.

Pa'nik, *f.* -, a panic fright; (auf der Börſe) sudden fall of the course of exchange.

Pan'ſe, Pan'ſen, *v.* unter W.

Pa'nisbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, letter from the Emperor of Germany, recommending some person to a monastery for sustenance.

Pa'niſch, *a.* panic; ein —er Schrecken, a panic fright.

Panno'niſch, *a.* Pannonian.

Pannotypie', *f.* -, *pl.* -n, pannotypy; **Pannotypiſt'**, *m.* -en, *pl.* -en, pannotypist.

Panora'ma, *n.* panorama; nach oder in der Art eines —, panoramically, *adv.*; —tiſche Anſicht, *f.* panoramic view.

Pan'ſche, *f.* -, *vulg.* strait, dilemma.

Pan'ſchen, *v. n. vulg.* to splash; *provinc. v.* Manſchen.

Panſt'er, *m.* -s, *pl.* -, large undershot wheel.

Pan'talon, *n.* -s, *pl.* -e, -s, (muſikaliſches Inſtrument) pantalon; pantaloon; *pl.* pantaloons.

Pantheis'mus, *m.* -, pantheism.

Pantheiſt', *m.* -en, *pl.* -en, pantheist.

Pantheiſt'iſch, *a.* pantheistic.

Pan'theon, *n.* -s, Pantheon.

Pan'ther, *m.* -s, *pl.* -, **Pan'therthier**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, panther; (amerikaniſche) ocelot; (kleine) ounce; —katze, *f.* wild American cat.

Pantoff'el, *m.* -s, *pl.* -, -n, slipper; —n anhabend, in —n, slip-shod; geſtickte —n, carpet-slippers; *fig. vulg.* unter dem — ſtehen, to be hen-peckt, to be under petticoat-government; to live under the cat's foot; —baum, *m.* cork-tree; —eiſen, *n. T.* panton, panton-shoe; —held, *m. lud.* henpecked husband; —holz, *n.* cork, cork bark, cork wood; —regiment, *n.* petticoat-government; —ſuchen, *n.* (ein Spiel) Hunt the Slipper; —tanz, *m.* clog-dance.

Pantof'feln, *v. a.* to rub with cork.

Pantogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, (Storchſchnabel) pantograph.

Pantomi'me, *f.* -, *pl.* -n, pantomime, dumb show; —nſpieler, *m.* pantomime, buffoon.

Pantomi'miſch, *a.* pantomimic; —e Kunſt, *f.* gestic art.

Pantomimiſt', *m.* -en, *pl.* -en, pantomime, buffoon.

Pantſch, *m.* -es, paunch; *cf.* Geſöff.

Pant'ſchen, *v.* Panſchen; —mühle, *f.* fulling-mill.

Pan'zer, *m.* -s, *pl.* -, coat of mail; —fregatte, *f.* iron-plated frigate; —handſchuh, *m.* gauntlet; —hemd, *n.* shirt of mail; —hoſen, *pl.* breeches of mail; —kette, *f.* carcanet; —klinge, *f.* rapier; —reiter, *m.* horseman furnished with a coat of mail; —rock, *m.* coat of mail; —ſchiff, *n.* armour-plated vessel, iron-clad; —ſchurz, *m.* —ſchürze, *f.* apron of mail; —ſtecher, *m.* rapier; *cf.* Stoßdegen; —thier, *n.* armadillo; —thurmſchiff, *n.* monitor; —widder, *m.* ram.

Pan'zerfegen, *v. a.* (n. u.) to rub, to polish; *fig.* to rebuke, to reprimand.

Pan'zern, *v. a.* to arm with a coat of mail; *fig.* to arm against.

Pä'on, *m.* -s, *pl.* Päone, *T.* pæon.

Päo'nie, *f.* -, *pl.* -n, peony.

Pap'a, *m.* -s, *pl.* -s, papa; pa; dad; daddy.

Papagei', *m.* -es, -s, *pl.* -e, -en, parrot; macaw; lory, popinjay; (weiße) cockatoon; ein kleiner —, paroquet; paraquito; —enſame, *m.* bastard saffron; —enſtock, *m. T.* iron-horse; —ente, *f.* puffin; diving parrot; tom-noddy; —feder, *f.* feather of a parrot; three-coloured amaranth; —fiſch, *m.* parrot-fish; —grün, *a.* parrot-green; —taucher, *m. v.* —ente.

Papage'noflöte, (—pfeife) *f.* -, *pl.* -n, Pan's *or* pan-pipe, mouth-organ; syrinx.

Papay'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* papaw.

Papeli'n, *m.* -s, poplin.

Pa'pern, Pap'pern, *v. a. & n. vulg.* to babble, to chat; to palaver.

Papie'r, *n.* -es, -s, *pl.* e, paper; —e, *pl.* papers, writings; bills, stocks; —, angeboten, (bei Courszetteln), printed prices; drei Monat —, bills at three month's date; —e auf Zeit kaufen und deren Cours vor dem Lieferungstage in die Höhe treiben, *cant.* to corner; ein Stückchen —, a slip of paper; — mit der Waſſerlinie, laid paper; zu —e bringen, to write down; mit — bekleiden, in — packen, to paper; viel — verſchmieren, to waste much paper; —adel, *m.* patent-nobility; —baum, *m.* white poplar; —beſchwerer, *m.* paper-presser, paper-weight; —blume, *f.* artificial xeranthemum; immortal herb; artificial *or* gum-flower; —drucker, *m.* paper-stainer; —düte, *f.* paper-corner; —fabrik, *f.* paper-manufactory; —feuchter, *m.* wetter; —geld, *n.* paper-money, paper currency; (käufliches) negotiable paper; —handel, *m.* paper-trade; —händler, *m.* stationer; paper-merchant, paper-man; —handlung, *f.* stationery; stationer's shop; —haube, *f.* feather stamper; —höhe, *f.* (*T. Typ.*) height of letters; —käfer, *m.* paper-worm; —kohle, *f.* dysodile; papyraceous lignite; —korb, *m.* waste-basket; —kragen, *m.* moulded collar; —krämer, *m.* paper-man; —kügelchen, *n.* pellet of paper; —laden, *m.* paper-shop, stationer's shop; —laus, *f.* wood-louse; —lumpen, *pl.* linen rags; —lunte, *f.* smift; —maché, *n.* paper machee; —machéwaaren, *pl.* paper-ware; —macher, —müller, *m.* paper-maker; —mäkler, *m. T.* exchange-broker; —maſchine, *f.* paper-machine; —maſſe, *f.* ground-rags; paper-paste; —meſſer, *n.* paper-cutter; —mühle, *f.* paper-mill; —nautilus, *m.* paper-nautilus; —öl, *n.* paper-oil; —ſchere, *f.* paper-shears; —ſchirm, *m.* paper-screen; —ſchneidemaſchine, *f.* paper-cutting machine; —ſchnitzel, *m.* scrap of paper; —ſchnitzelſpiel, *n.* paper-chase; —ſpäne, *pl.* paper shavings, *pl.*; —ſpekulant, *m. T.* stock-jobber; —ſtaube, *f.* papyrus; —ſtreif(en), *m.* slit of paper; —tapete, *f.* paper-hanging; paper print; —torf, *m.* lamellated turf; —umlauf, *m.* paper currency, paper-circulation; —valuta, *f.* paper-value; —verſchmierer, *m.* paper-blurrer; —waare, *f.* stationery; —zeichen, *n.* paper-mark.

Papie'ren, *a.* paper; —e Drache, paper kite.

Papie'rer, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* paper-maker.

Papillon', *m.* -s, *pl.* -s, butterfly, papilio.

Papillot'e, *f.* -, *pl.* -n, curling paper.

Papinia'niſche Topf, *m.* Papin's Digester.

Papiſt', *m.* -en, *pl.* -en, papist.

Papiſterei', *f.* -, papistry, popery.

Papiſt'iſch, *a.* papistical, popish.

Papp'-, *in comp. v.* unter Pappe; —arbeit, *f.* work in paste; —doſe, *f.* —kaſten, *m.* —ſchachtel, *f.* hand-box, card-box, pasteboard-box; —ſteindruck, *m.* papyrography; —toffel, *m. fig. vulg.* block-head, awkward fellow; —waaren, *f. pl.* pasteboard goods.

Pap'pe, *f.* -, pap; paste; paste-board; —nband, *m.* binding of a book in boards; paste-board binding; —ndeckel *m.* paste-board; —ndeckel, zu Hauben, bonnet-board; —nkaſten, *m.* band-box; —nmacher, *m.* pasteboard-maker; —npreſſe, *f.* millboard-press; —nſtiel, *m. fig. vulg.* trifle.

Pap'pel, *f.* -, *pl.* -n, mallows; poplar; popple; die italieniſche —, black poplar from Lombardy; weiße —, abel-tree; —allee, *f.* poplar alley; —baum, *m.* poplar; —kraut, *n.* dwarf-mallow; —roſe, *f.* flower of mallows; —ſtein, *m.* malachite; —ſubſtanz, *f.* populine; —weide, *f.* black-poplar.

Päp'peln, *v. a.* to chew for a child.

Pap'pen, *a.* pasteboard.

Pap'pen, *v. a. & n.* to eat pap; to work in paste; to paste, to glue; *T.* to apply the sheathing hair to a ship's bottom; *jest.* laſſen Sie ſich —! go home!

Papperlapap(p)', *i.* fiddlestick! nonsense!

Papſt, *m.* -es, *pl.* Päpſte, pope, pontiff; —et, *n. provinc.* a kind of great round plums; —krone, —mütze, *f.* papal crown, tiara; —thum, *n.* papal dignity; popedom, papacy; —wahl, *f.* election of a pope; —weide, *f.* bird-cherry-tree; —würde, *f.* papal dignity.

Pä'pſtler, *m.* -s, *pl.* -, papist.

Päpſtlerei', *f.* -, papistry, popery.

Pä'pſtlich, *a.* papal, pontifical; papistical, popish; ſtreng — geſinnt, *n.* ultramontane; die —e Krone, tiara.

Pap'pus, *m.* -, (*T.* Bot.) coronule.

Par, *n. v.* Paar.

Pär, *m. v.* Pair.

Para'bel, *f.* -, *pl.* -n, parable, similitude; *T.* parabola; — der zweiten Ordnung, semicubical parabola; —förmig, *a.* paraboliform.

Parabo'liſch, *a.* parabolic(al); paraboliform.
Paraboliſ'mus, *m.* -, *T.* parabolism.
Paraboloi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* paraboloid; parabolic conoid.
Paracen'triſch, *a. T.* paracentric.
Para'de, *f.* -, *pl.* -n, parade; (beim Fechten) parade, ward; — machen, to make show, to cut a figure; (mit Jemand) to show one off; in — liegen, *T.* to lie in parade; —bett, *n.* bed of state; Ausſtellung auf dem —bett, *f.* lying in state; —pferd, *n.* horse for parade; —platz, *m.* parade; —ſchritt, *m.* ordinary time; —uniform, *f.* full dress; —zimmer, *n.* state-apartment.
Paradie'ß, *n.* -ſes, *pl.* -ſe, paradise; (Kinderſpiel) hoppers, Scotch hoppers, hopscotch; (im Theater) upper gallery; der Apfel des —ſes, forbidden fruit; —ammer, *f.* widow bunting; —apfel, *m.* paradise-apple; John-apple; —holz, *n.* lignum aloes, eagle-wood; aloes-wood; —körner, *pl.* grains of paradise; —rabe, *m.* pied bird of paradise; —vogel, *m.* bird of paradise, paradisea; —zeit, *f. fig.* happy time.
Paradie'ſiſch, *a.* paradisiacal.
Paradi'ren, *v. n.* to make parade.
Parador', *a.* paradoxical.
Para'doxon, *n.* -es, *pl.* Paradoxa, paradox.
Paradoxie', *f.* paradoxy.
Paraffi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) paraffine.
Paragra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, paragraph; —zeichen, *n. T.* pilcrow.
Pa'raguay, *n.* -s, —thee, *m.* south-sea tea.
Parallak'tiſch, *a. T.* parallactic, parallactical.
Parallax'e, *f.* -, *pl.* -n, parallax.
Paralle'l, *a.* parallel (to); —kreis, *m.* parallel circle; —linie, *f.* parallel line; —lineal, *n.* parallel ruler.
Parallelogramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* parallelogram; — der Geſchwindigkeiten, parallelogram of the velocities; — der Kräfte, parallelogram of forces.
Parallelopi'pedon, *n.* -s, *pl.* -da, parallelopipedon.
Paraly'tiſch, *a. T.* paralytic, palsied.
Para'meter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* parameter, latus rectum.
Parapa'ra, *f.* -, *T.* parapara.
Paraph'e, *f.* -, *pl.* -n, paraph, flourish.
Paraphernа'lien, *pl. T.* paraphernalia.
Paraphi'ren, *v. a.* to write one's name with a flourish; to stitch together some quires by means of a thread and seal up the end of the latter.
Paraphra'ſe, *f.* -, *pl.* -n, paraphrase.
Paraphraſi'ren, *v. a.* to paraphrase.
Paraphraſt', *m.* -en, *pl.* -en, paraphrast.
Paraphraſt'iſch, *T.* paraphrastic.
Paraplüe', *n.* -s, *pl.* -s, umbrella.
Paraſit', *m.* -en, *pl.* -en, parasite, toad-eater; parasitic plant.
Paraſol', *n.* -s, *pl.* -s, parasol.
Para't, *a.* ready, prepared.
Par'ce, *f. v.* Parze.
Parcel'le, *f.* -, *pl.* -n, parcel.
Parcelli'ren, *v. a.* to parcel, to parcel off into; to purchase *or* sell in parcels.
Par'chent, *m.* -s, fustian, *v.* Barchent.
Pard, Par'del, Par'ther, *v.* Panther.
Pardo'n, *m.* -s, pardon, quarter; — ! I beg your pardon! — geben, to give quarter; ſich auf — ergeben, to surrender upon quarter.
Pardu'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* back-stay.
Parentatio'n, *f.* -, *pl.* -en, parentation.
Parenthe'ſe, *f.* -, *pl.* -n, parenthesis; crotchet ((), []); in —, parenthetically.
Parfor'ce-, *in comp.* —jagd, *f.* race-hunting; —hund, *m.* hound; —peitſche, *f.* jockey whip; hunting whip.
Parfü'm, *n.* -s, *pl.* -e, perfume.
Parfümerie', *f.* -, *pl.* -en, perfumery; —händler, *m.* scent-man; —waaren, *f. pl.* perfumes, odours.
Parfümeu'r, *m.* -s, *pl.* -e, perfumer.
Parfümi'ren, *v. a.* to perfume.
Parfümi'rt, *a.* essenced.
Pa'ri, *n.* -s, *T.* par; —, *adv.* at par; al — ſtehen, to be at par *or* upon a par; über und unter —, above and below par.
Pa'riah, *m.* -s, *pl.* -s, Pariah, Paria; *fig.* outcast.
Pari'ren, *v. a. & n.* (Einem) to obey; to parry; to wager, to lay; (einen Streich) to ward; dieſes Pferd parirt ſicher *or* hat eine ſichere Parirung, this horse stops short.
Pari'ß, *n.* -ſes, —birn, *f.* Catharine-pear.
Pa'riſch, *a.* Parian; —e Marmor, Parian marble.
Pari'ſer, *m.* -s, *pl.* -, Pari'ſiſch, *a.* Parisian.
Pariſien'ne, *f.* -, (*T.* Typ.) ruby.
Paritä't, *f.* -, parity.
Park, *m.* -es, -s, *pl.* -e, park; warren; cattle-range; —anlagen machen, to lay out ground; —aufſeher, *m.* park-keeper.
Parkett', *n. v.* Parquett.
Parlament', Parlement', *n.* -es, -s, *pl.* -e, parliament; geiſtliche — der engl. Staatskirche, convocation; das — ſitzt nicht, the parliament is up; —sacte, *f.* —sgeſetz, *n.* —sverordnung, *f.* act of parliament, parliamentary act; —sanhänger, *m.* parliamenteer; —sferien, *pl.* recess; —sglied, *n.* member, of parliament (M. P.), parliament-man; —shaus, *n.* parliament-house.
Parlamentä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* officer with a flag of truce; flag; —flagge, *f.* white flag; —ſchiff, *n.* cartel.
Parlamenta'riſch, *a.* parliamentary.
Parlamenti'ren, *v. n. T.* to parley; — wollen, to desire a parley.
Parmeſa'nkäſe, *m.* -s, parmesan-cheese.
Parnaß', *m.* -ſſes, —gras, *n.* grass of Parnassus.
Parochie', *f. v.* Kirchſpiel.
Parodie', *f.* -, *pl.* -n, parody (upon).
Parodi'ren, *v. a.* to parody (from).
Paro'le, *f.* -, *pl.* -n, word, watch-word; countersign; pass-word; *fig.* shibboleth.
Paro'li, *n.* -s, *pl.* -, paroli; Einem ein — biegen *or* bieten, to pay one in kind, to return tit for tat; to out-do one.
Paronomaſie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* paronomasy.
Paroxyſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, paroxysm, fit, er hat einen —, the fit is on him; —artig, *a.* paroxysmic.
Parquett', *n.* -es, -s, inlaid floor; front-seats in the pit; —fußboden, *m.* inlaid floor.
Parquetti'ren, *v. a.* to inlay.
Part, *m.* -es, -s, *pl.* -e, share, part; party; *vulg.* ich für meinen —, as for me; I for one.
Parta'gekontrakt, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* treaty of partition.
Partei', *f.* -, *pl.* -en, part, party; faction; die betreffende —, the party concerned; — nehmen, to take part, to side with; to interest one's self for one; (Jemandes) to stand up for one; —anhänglichkeit, *f.* partisanship, partyism; —führer, *m.* —haupt, *n.* leader of a party; —gänger, *m.* partisan; —gängerkrieg, *m.* guerilla warfare; —geiſt, *m.* spirit of party; —genoß, —mann, *m.* party-man; —ſtreit, *m.* party-strife; —ſucht, —wuth, *f.* party-fury; —ſüchtig, *a.* factious; *adv.* factiously; —zänkereien, *pl.* party-squabbles.
Partei'enwuth, *f.* -, rage of parties, rage of factions.
Partei'iſch, Partei'lich, *a.* partial (to); factious; —e Geſchworene anſtellen, to pack a jury.
Partei'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, partiality; factiousness; party-action.
Partei'los, *a.* impartial, neutral.
Partei'loſigkeit, *f.* -, impartiality, neutrality.
Partei'ung, *f.* -, *pl.* -en, faction; schism.
Parter're, *n.* -s, parterre; flower-garden; pit; basement-story; ground-floor; —loge, *f.* pit-box; —reihe, *f.* ground-tier.
Par'tezettel, *m.* -s, *pl.* -, funeral permit.
Par'ther, *m.* -s, *pl.* -, Par'thiſch, *a.* Parthian; *v.* Panther.
Partia'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* partial bond.
Partici'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, -ien, *T.* participle, participial word.
Participi'ren, *v. n.* (an einem Dinge) to participate (in), to partake (of).
Partie', *f.* -, *pl.* -n, lot, part; (von Waaren) parcel; party; company; contest at play, match; (im Billard) game; (im Whiſt) rubber; (eine Heirath, ꝛc.) match, marriage, person to be married; keine annehmliche — ſein, to be no go; von der — ſein, to be one of the company; to be of the party; eine gute *or* reiche — machen, to marry a fortune.
Partiell', *a.* partial.
Partik'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* particle.
Partikularitä't, *f.* -, *pl.* -en, particularity.
Partikulie'r, *m.* -s, *pl.* -s, private person, private gentleman.
Parti'ren, *v. a. vulg.* to divide; to cheat; to smuggle.
Parti'rer, *m.* -s, *pl.* -, cheat; smuggler.
Partirerei', *f.* -, *pl.* -en, *T.* fraud, deceit.
Partiſa'n, *m.* -es, -s, *p.* -e, partisan; —enkrieg, *m.* guerilla war.
Parti'te, *f.* -, *pl.* -n, contrivance, trick; —nmacher, *m.* cheat, shifter.
Partitu'r, *f.* -, *pl.* -n, *T.* partition, score; in — ſingen, *col.* to go off at score.
Paruck'e, *f. v.* Perrücke.
Parvenü', *m.* -s, *pl.* -s, (frz.) upstart.
Par'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Fate, goddess of fate, Destiny; die —n, the Destinies; the weird (sisters), the fatal sisters.
Pas, *m.* -, *pl.* -, pas.
Paſch, *m.* -es, *pl.* -e, triplet, pair-royal; (im Würfelſpiel) ambs-ace; —bank, *f.* pass-bank.
Paſch'a, *n.* -s, Easter passover; —, *m.* -s, *pl.* -s, bashaw.
Paſch'en, *v. a. vulg.* to smuggle; to contraband; to intrigue; —, *v. n.* to play at dice; to throw up a pair-royal.
Paſch'er, *m.* -s, *pl.* -, smuggler; contrabandist; intriguer.
Paſch'handel, *m.* -s, smuggling-trade; contraband; — treiben, to carry on a contraband traffic in.
Paſigraphie', *f.* -, pasigraphy.
Pas'pel, *m.* -s, *pl.* -, passe-poil; chain-lace.
Pasquill', *n.* -s, *pl.* -e, lampoon, pasquin, pasquinade, libel; squib.
Pasquillant', *m.* -en, *pl.* -en, lampooner, libeller.
Paß, *adv. vulg.* fit, suitable; —, *m.* -ſſes, proper measure; mum-glass; wohl zu —, in good humour *or* tune;

zu —e kommen, to serve one's turn; —form, f. (bei Kattundruckern) double form; —glas, n. mum-glass; —hanf, m. pass-hemp; —kugel, f. ball for a rifle-barrel.

Paß, m. -sses, pl. Pässe, pass, passage; (zum Reisen) pass-port, pass-cocket; (Pferdeschritt) amble, ambling-pace; ein enger —, a defile; gap; notch; —amt, n. pass-port-office; —gang, m. amble, ambling-pace; im —gange, amblingly; —gänger, m. pacer, ambler, ambling-nag; —karte, f. pass-port card; sea-chart; meine —papiere sind alle in Ordnung, my papers are all regular; —schreiber, m. clerk of the passports; —wort, n. pass-parole.

Pass'a, v. Pascha.

Passa'de, f. -, pl. -n, T. passade.

Passa'ge, f. -, pl. -n, passage; gang-way.

Passagie'r, m. -es, -s, pl. -e, passenger; (blinder) dead head; way-passenger; (in einer Miethkutsche) fare; —e, die innerhalb der Postkutsche fahren, pl. insides pl.; —e außerhalb der Postkutsche, outsiders, outsides, pl.; —geld, n. passage-money; —gut, n. baggage; passengers' goods or effects; (auf Schiffen) portage; —stube, f. passengers' room; —zettel, m. way-bill.

Passa'twind, m. -es, -s, pl. -e, T. trade-wind, monsoon; Etesian wind.

Pas'sau, n. -s, Passaw.

Pass'e, f. -, pl. -n, T. small cannon, swivel.

Pass'en, v. a. to measure, to adapt; to fit, to suit with; ganz genau —, col. to fit to a T; nicht —, to be foreign to or from; zwei Stücken Holz genau an einander —, to fay; —, v. n. (Einem, zu Etwas) to fit, to suit, to be fit, to be convenient; to comport (with); to be adapted (to); (im Kartenspiele) to pass; (auf Einen) to wait (for); dies paßt nicht hierher, this is nothing to the purpose; es paßt zu seiner Rolle, it is consistent with his character; das paßt wie die Faust auf's Auge, it is not fit at all; wie es Ihnen paßt, to suit yourself; paß einmal auf! mark my words! — (sich), v. refl. to be fit, proper.

Pass'end, a. fit, suitable, right, convenient, adequate, seasonable, pertinent; pat; commodious (for); (zu) in character (with); es für — halten, to think fit. [engraved figures.

Pas'sig, a. T. worked with raised or

Passio'n, f. -, pl. -en, passion; —s-blume, f. passion-flower; passiflora; —sbuch, n. passionary; —sspiel, n. miracle-play, guary-miracle; —swoche, —szeit, f. passion-week.

Passi'rbar, a. passable.

Passi'ren, v. n. to pass; vulg. to come to pass; to happen; to be doing; nicht zu —, not passable; not pervious to; passless; für Etwas —, to pass for, to go for; nach Allem was passirt ist, after all that has come and gone.

Passi'r-, in comp. —ducaten, pl. light ducat; —gewicht, n. coin of underweight; —zettel, m. permit, passbill.

Passi'v, a. passive; —handel, m. import-trade, passive trade; —schulden, pl. passive debts.

Passi'va, pl. passive debts, debts due by us; auf der —seite, on the wrong side of the ledger.

Passi'visch, adv. (T. Gram.) passively.

Passivitä't, f. -, passiveness; passivity.

Passi'vum, n. -s, pl. -va, T. passive.

Paß'lich, a. fit, proper, answerable; —keit, f. -, suitableness, fitness.

Pas'sus, m. -s, pl. -, passage, passus.

Past'e, f. -, pl. -n, paste.

Past'el, m. -s, pastel.

Pastell', m. -es, -s, pl. -e, pastil, crayon; in — malen, to paint in crayon; —farben, pl. crayons; —maler, m. painter in crayon; —malerei, f. pastil-painting; —stift, m. crayon; mit —stift zeichnen, to crayon.

Paste'tchen, n. -s, pl. -, patty.

Paste'te, f. -, pl. -n, pasty, pie, pastry; (aus Fleischresten) resurrection-pie; (in einer Kruste) raised pie; kleine —n, patties; —nbäcker, m. pastry-cook; —nbäckerei, f. pastry; —nbret, n. pie-board; —nform, f. pie-mould; —nrinde, f. pie-crust; —nrolle, f. pie-roller; —nteig, m. pie-dough; —nwerk, n. pastry-work. [f. -, pl. -n, parsnip.

Pastina'k, m. -es, -s, pl. -e, **Pastina'ke**,

Past'or, m. -s, pl. -sto'ren, pastor, parson, minister.

Pastora'l, a. pastoral; —conferenz, f. consociation; —theologie, f. pastoral-divinity.

Pastora'le, n. -s, pastoral; idyl.

Pastora't, n. -es, -s, pl. -e, parsonage; living; —haus, n. parsonage-house.

Pasto's, a. (T. Paint.) thick layed on (colour).

Patago'nier, m. -s, pl. -, **Patago'nisch**, a. Patagonian.

Pata'te, f. -, pl. -n, Spanish potato; sweet or Carolina potato.

Patell'muschel, f. -, pl. -n, limpet.

Patent', n. -es, -s, pl. -e, patent, charter, license; ein — nehmen (auf), to take a license (for); —brief, m. letters patent; —fähigkeit, f. patentability; —lichtputze, f. spring-snuffers; —träger, m. patentee; —zündschnur (Bickford'sche), f. safety-fuse.

Patenti'ren, v. a. to grant a patent.

Patenti'rt, a. patent.

Patentisi'rte, m. & f. -n, pl. -n, patentee.

Pa'ter, m. -s, pl. -tres, father.

Paternost'er, n. -s, pl. -, paternoster, beads; —baum, m. bead-tree; —draht, m. Bologna wire; —werk, n. T. chain-pump. [son, god-daughter.

Pa'thchen, n. -s, pl. -, god-child, god-

Pa'the, m. & f. -n, pl. -n, god-father, god-mother; sponsor (for); god-child, god-son, god-daughter; —nbrief, m. sponsorial invitation letter; —ngeld, —ngeschenk, n. present for a god-child at his christening; —nstelle, f. sponsor-

Pathe'tisch, a. pathetic(al). [ship.

Pathogno'mik, f. -, T. pathognomonics; pathognomy.

Pathogno'misch, a. T. pathognomonic.

Patholo'g, m. -en, pl. -en, pathologist.

Pathologie', f. -, T. pathology.

Patholo'gisch, a. T. pathological.

Pa'thos, n. -, T. pathos.

Patient', m. -en, pl. -en, patient; valetudinarian.

Patriarch', m. -en, pl. -en, patriarch; den —en spielen, wie ein — leben, to patriarch it.

Patriarcha'lisch, n. patriarchal.

Patriarcha't, n. -es, -s, pl. -e, patriarchate.

Patricia't, n. -es, -s, patriciate.

Patri'cier, m. -s, pl. -, patrician; —würde, f. patriciate.

Patri'cisch, a. patrician.

Patrimonia'lgericht, n. -es, -s, pl. -e, court of the mano(u)r.

Patriot', m. -en, pl. -en, patriot.

Patriot'isch, a. patriotic.

Patriotis'mus, m. -, patriotism; civism.

Patri'ze, f. -, pl. -n, T. punch, puncheon; counter-die, upper-die; stamp.

Patrol'le, **Patrouil'le**, f. -, pl. -n, patrol; the (grand) round. [patrol.

Patrolli'ren, **Patrouilli'ren**, v. n. to

Patro'n, m. -es, -s, pl. -e, patron, protector; (auf Schiffen), master, captain.

Patrona't, **Patrona'trecht**, n. -es, -s, pl. -e, patronage, advowson.

Patro'ne, f. -, pl. -n, pattern, model; cartridge, cartouch; (der Drechsler) chuck; mit —n drucken or malen, to stencil; —ndrehbank, f. rose-engine; —npapier, n. design-paper.

Patro'nin, f. -, pl. -nen, patroness.

Patroni'ren, n. (T. Weav.) designing.

Patro'ntasche, f. -, pl. -n, cartouch-box, cartridge-box; —nüberzug, m. pouch-cover. [pat; souse.

Patsch, i. & m. -es, pl. -e, clap, slap,

Patsch, in comp. —fuß, m. web-foot; webfooted bird, palmipede; —hand, f. —händchen, n. little hand; jest. hand.

Pat'sche, f. -, pl. -n, instrument for striking; vulg. hand; puddle, mire; fig. hobble; quandary; Einem aus der — helfen, to get one out of the hobble; in der — sitzen od. stecken, to be in a sad pickle or scrape; eine schöne — aus Etwas machen, to make a mess of something; schön in die — gerathen, to have a pretty kettle of fish to fry.

Pät'scheln, v. n. to paddle with the hand of a lady.

Pat'schen, v. a. & n. to tap, to clap; to splash, to dabble, to dash.

Pat'schouli, n. -s, patchouly.

Patt, a. & n. (im Schachspiel) stalemate; — machen, to stalemate; — sein, — werden, to be stalemated.

Pat'te, f. -, pl. -n, (eines Rockes) flap.

Pat'tenmesser, n. -s, pl. -, spear-point knife.

Patz'ig, a. vulg. snappish, saucy, pert, insolent; —keit, f. snappishness, sauciness.

Pau'ke, f. -, pl. -n, kettle-drum, tymbal; coffee-roaster; vulg. bubo; die —n schlagen, to beat the kettle-drums; mit —n und Trompeten, fig. with pomp; —nfell, n. skin of the kettle-drum; —nklöpfel, —nschlägel, —nstock, m. kettle-drum-stick; —nregister, n. timbals, pl.; —nschall, —nschlag, m. sound of the kettle-drum; —nschläger, m. kettle-drummer.

Pau'ken, v. n. to beat the kettle-drums; —, v. a. fig. vulg. to beat, to maul; sich —, to fight a duel.

Pau'ker, m. -s, pl. -, kettle-drummer; (Stud. cant.) duellist.

Paukerei', f. -, pl. -en, (Stud. cant.) duel.

Pau'kwichs, m. -es, **Pau'kzeug**, n. -es, -s, (Stud. cant.) fencing-pad, fencing gloves and vizier. [church.

Paul, m. -s, —skirche, f. St. Paul's

Paulit', m. -es, -s, T. schiller-spar; —fels, m. hypersthene-rock.

Pau'sback, m. -es, -s, pl. -bäcke, person with full, puffed cheeks.

Pau'sbäckig, a. chub-cheeked; chubby.

Pausch, **Pauschen**, v. unter B.

Pau'se, f. -, pl. -n, pause, stop, rest.

Pau'sen, v. Bausen. [stop.

Pausi'ren, v. n. to pause, to make a

Pau'sten, v. Bauschen, Bausen.

Pautz, i. chop!

Pavadet'te, f. -, pl. -n, carrier-pigeon.

Pava'ne, f. -, (feierlicher Tanz) pavan, pavin.

Pave'se, f. -, pl. -n, pavais

Pa'vian, *m.* -s, *pl.* -e, baboon; *T.* keeper of the long boat.

Pavillon', *n.* -s, *pl.* -s, pavilion.

Pax, *m.* -es, (im Kinderspiel) *col.* hunk.

Pech, *n.* -es, pitch, mineral tar, cobbler's wax; *vulg.* bad luck; hard rub; burgundische —, Burgundy pitch; wer — angreift, besudelt sich, *prov.* pitch defiles; touch pitch and be defiled; —artig, bituminous, pitchy; —baum, *m.* pitch-tree; pitch-fir; —blende, *f. T.* pech-blende, pitch-ore; —brenner, *m.* pitch-burner; —draht, *m.* pitched thread; cobbler's thread; —eisenstein, *m.* brown iron-ore; —erde, *f.* bituminous earth; —erz, *n.* pitch-ore; ore of uranium; —fackel, *f.* link; —finster, *a.* pitch-dark; pitchy-dark; —haube, —kappe, *f.* pitch-cap; —hütte, *f.* pitch-hut; bis in die —hütte, *vulg.* without end; —kelle, *f. v.* —löffel; —kohle, —steinkohle, *f.* jet, pitch-coal; —kranz, *m.* pitched garland, pitch-ring; —löffel, *m.* pitch-ladle; —mütze, *f. v.* —kappe; —nelke, *f.* (Blume) viscous catch-fly, wild pink; —öl, *n.* pitch-oil; —pfanne, *f.* pitch-pan; —pflaster, *n.* pitched plaster; —quast, *m. T.* pitch-mop; —schwarz, *a.* as black as jet; pitchy; —stein, *m.* pitch-stone; —tanne, *f.* pitch-tree, pitch-fir; yellow pine, pitch-pine; —tonne, *f.* pitch barrel; —torf, *m.* bituminous turf, black peat; —vogel, *m. fig.* unlucky person.

Pech'en, *v. a.* to make *or* burn pitch; (*T.* Schol.) to peach against; to blab; —, *v. a.* to pitch, *v.* Pichen.

Pech'er, Pech'ler, *m.* -s, *pl.* -, pitch-maker.

Pech'icht, *a.* like pitch.

Pech'ig, *a.* containing pitch.

Pectora'le, *n.* -s, pectoral.

Pecuniä'r, *a.* monetary; von keinem —en Nutzen oder Vortheil sein, not to pay.

Peda'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pedal; foot-keys; *lud.* the feet; —harfe, *f.* pedal harp, double-actioned harp.

Pedant', *m.* -en, *pl.* -en, pedant.

Pedanterei', Pedanterie', *f.* -, *pl.* -en, pedantry.

Pedan'tisch, *a.* pedantic(al); *adv.* pedantically.

Pedantis'mus, *m.* -, pedantry.

Ped'dig, *m.* -es, -s, *T.* pith of a tree.

Pedell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* beadle; verger; crier; porter (of the verge).

Pe'gasus, *m.* -, *T.* Pegasus.

Pe'gel, *m.* marker; peg; water-mark.

Peil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* water-mark; —compaß, *m. T.* amplitude-compass; variation-compass; —holz, *n.* —stock, *m.* gauge-rod of a pump; pump-gage rod; —loth, *n.* lead, plummet; sounding-lead.

Pei'len, *v. a. T.* to sound; to take the sun's altitude; to survey the coasts.

Pei'lungen, *pl.* soundings.

Pein, *f.* -, pain, torment, torture; —bank, *f.* rack.

Pei'nigen, *v. a.* to torment, to torture, to rack; to put (one) to pain.

Pei'niger, *m.* -s, *pl.* -, tormentor.

Pei'nigung, *f.* -, (the act of) tormenting.

Pei'nlich, *a.* painful, tormenting; difficult; criminal, capital; —e Gesetze, penal laws.

Pei'nlichkeit, *f.* -, painfulness; anxiety.

Pei'tsche, *f.* -, *pl.* -n, whip, scourge; string; mit der — klatschen, to smack the whip.

Pei'tschen=, *in comp.* —beschläge, *n.* whip-mounting; —geknall, —geschnalz, *n.* cracking, crack of a whip; —haken, *m.* whip-hook; —hieb, *m.* lash; dem Pferde einen —hieb geben, to give one's horse a flick; —riemen, *m.* whip-cord; —schmitze, *f.* whip-lash; flick of a whip; —schnur, *f.* thong; —stiel, —stock, *m.* whip-stick, whip-stock; whip-shaft; —strafe, *f.* scourging; —zügel, *m.* whip-rein.

Pei'tschen, *v. a.* to whip, to scourge, to scutch, to lash.

Pei'tschschlange, *f.* -, *pl.* -n, whip-snake.

Pe'king, *n.* -s, Pekin.

Pelas'ger, *m. pl.* Pelasgi.

Peleri'ne, *f.* -, *pl.* -, fur-tippet.

Pe'lican, *m.* -s, *pl.* -e, pelican; (*T.* Distill.) pelican-alembic; (*T.* Dentist.) pelican, forfex.

Pell'wolle, *f.* -, carrion-wool.

Peloponne's, *m.* -, Peloponnesus.

Pelo'psäure, *f.* pelopic acid.

Peloton', *n.* -s, *pl.* -s, file, platoon; —feuer, *n.* discharge in files; platoon-fire.

Pelz, *m.* -es, *pl.* -e, pelt; fur; furred coat; mit — füttern, to fur; *fig. vulg.* Einem den — waschen, to belabour one; *fam. or vulg.* back; *fig.* Einem eins auf den — brennen, to shoot at one; —e kriegen, *vulg.* to get a sound drubbing; —futter, *n.* lining of fur; —handel, *m.* skinner's trade; —händler, *m.* furrier; —handschuh, *m.* furred glove; —kamm, *m.* fur-comb; —kragen, *m.* fur-collar; —mantel, *m.* furred cloak; —muff, *m.* fur-muff; —mütze, *f.* fur-cap; —rock, *m.* furred coat; —sammt, *m.* shag, feather-shag, long poil, plush; —schuh, *m.* fur-shoe; —stiefel, *pl.* fur-boots; —waare, *f.* —werk, *n.* furs, fur-skins, peltry.

Pel'zen, *v. a.* to graft; to inoculate; *vulg.* to beat, to drub, to maul; to skin.

Pel'zer, *m.* -s, *pl.* -, one who grafts, grafter; shoot, graft.

Pelzerei', *f.* -, peltry.

Pel'zig, *a.* covered with a fur; *T.* nappy; (Rettich) stringy; (*T.* Bot.) cottony.

Pem'mikan, *n.* -s, pem(m)ican.

Pena'ten, *pl.* Penates, household-gods.

Pendant', *m.* -s, *pl.* -s, *v.* Gegenstück.

Pen'del (Pen'dul), *n* -s, *pl.* -, pendulum; einfache, mathematische —, mathematical pendulum; zusammengesetzte, physische, materielle —, composed *or* compound pendulum; Secunden—, second's pendulum; —gewicht, *n.* ball of a pendulum; —linie, *f.* normal line; —linse, *f.* pendulum bob; ball of a pendulum; —pulverprobe, *f.* pendulum eprouvette; —schlag, —schwung, *m.* —schwingung, *f.* oscillancy; oscillation; diadrom; Zeit oder Dauer einer —schwingung, *f.* time of oscillation; ballistische oder Robin's —, ballistic pendulum; —stange, *f.* pendulum-rod; —uhr, *f.* pendulum-clock.

Pen'deln, *v. n.* to oscillate.

Penetrant', *a.* penetrant.

Peni'bel, *a.* painful; troublesome.

Penna'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pen-case; (auf Universitäten) fresh-man.

Pennalis'mus, *m.* -, the system of fagging *or* of menial service of lower by higher pupils; bullying.

Pensée'farben, *a.* pansy-coloured.

Pensio'n, *f.* -, *pl.* -en, pension; retiring allowance; (auch —sanstalt, *f.*) boarding-school; —sliste, *f.* retired list.

Pensionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Pensionist'**, *m.* -en, *pl.* -en, pensionary, pensioner; boarder.

Pensioni'ren, *v. a.* to pension (off), to superannuate.

Pensi'v, *a.* pensive.

Pen'sum, *n.* -s, *pl.* Pensa, task; —buch, *n.* exercise-book.

Pentago'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pentagon.

Penta'meter, *m.* -s, *pl.* -, pentameter.

Pentarchie', *f.* -, **Pentarcha't**, *n.* -es, -s, pentarchy.

Pentateu'ch, *m.* -es, -s, pentateuch.

Pen'terbalken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* davit.

Per, *prp.* per, as per, by; — Adresse ..., care of ...; — Couvert, under cover.

Percussioni'ren, *v. a.* to percussion.

Percussio'ns=, *in comp.* —flinte, *f.* percussion-gun; —pulver, *n.* percussion-powder; —schloß, *n.* percussion lock.

Perdautz', *i. vulg.* slap!

Pe'reat, *n. & i.* confusion to; three groans for ...!

Peremto'risch, *a.* peremtory.

Perenni'rend, *a. T.* perennial; eine —e Pflanze, perennial.

Perfectibilitä't, *f.* -, perfectibility.

Perfec'tum, *n.* -s, *pl.* -ta, *T.* perfect.

Perforatio'nsschere, *f.* -, *pl.* -n, perforator.

Pergament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, parchment; document; (dünne) skive-leather; —band, *m.* cover of parchment; —diplom, *n.* sheep-skin; —leim, *m.* parchment-glue; —macher, *m.* parchment-maker; —papier, *n.* thick vellum; —rolle, *f.* scroll of parchment; —rollen der Schatzkammer, *pl.* pells; —schaber, *m.* parchment-parer; —schabsel, *pl.* parchment-parings, *pl.*

Pergamen'ten, *a.* of parchment; parchmentary.

Pergamen'ter, *m.* -s, *pl.* -, parchment-maker.

Perhorresci'ren, *v. a. T.* to reject, to abhor; to challenge.

Periko'pen, *pl.* scriptural paragraphs.

Perio'de, *f.* -, *pl.* -n, space of time, period; *T.* (mehrere Sätze) period; (der Frauenzimmer) courses, menses, *pl.*; eine wohlklingende —, a numerous period.

Perio'disch, *a.* periodic(al); —, *adv.* periodically; das —e, periodicity.

Peripate'tiker, *m.* -s, *pl.* -, peripatetic.

Peripate'tisch, *a.* peripatetic(al).

Peripherie', *f.* -, *pl.* -n, periphery, circumference; —winkel, *m.* angle of the circumference.

Periphra'se, *f.* -, *pl.* -n, periphrase.

Periphrast'isch, *a.* periphrastical.

Peristal'tisch, *a. T.* peristaltic.

Peristy'l, *m.* -es, -s, *T.* peristyle.

Perkali'ne, *f.* -, glazed lining.

Perl'=, *in comp.* —asche, *f.* pearl-ashes; —birn, *f.* honey-pear; —bohne, *f.* kidney-bean; —druck, *m.* pearl-impression; —farbe, *f.* pearl-colour; —farben, —farbig, *a.* pearl-coloured; —gerste, *f. v.* —graupen; —gras, *n.* oat-grass, heath-grass; —graupen, *pl.* pearl-barley; —hirse, *f.* gremil; —huhn, *n.* guinea-fowl; tamis-bird; —mutter, *f.* mother of pearl; —muttersalz, *n.* acetite of lime; —salz, *n.* urine salt; —säure, *f.* perlate acid; —schrift, *f.* (*T.* Typ) pearl; nonpareil; —seide, *f.* ardassine silk; —stab, *v. under* Perlen=; —stein, *m.* pearl-stone; pearl pitch-stone; —süchtig, *a.* (von Kühen) tuberculous; —thee, *m.* gunpowder-tea; —weiß, *a.* pearl-white; —zwiebel, *f.* cibol; —zwirn, *m.* fine thread.

Per'le, *f.* -, *pl.* -n, pearl; union; *fig.* jewel; drop; bubble; (bei dem Moussiren) bead; (am Rosenkranz) bead; das Loch einer —, eye of a pearl; — in der Krone, jewel in the toad's head; dadurch verlieren Sie keine — *or* fällt Ihnen keine — aus der Krone, thereby you do not derogate from your sphere.

Per'len, *v. n.* to rise in small bubbles like pearls, to pearl; to rise in pearls; to sparkle; to raise a bead.

Per'len-, *in comp.* —aloe, *f.* pearl-aloes; —auster, *f.* pearl-oyster; —bank, *f.* bank of pearl-oysters; —essenz, *f.* essence of pearl; —fang, *m.* *v.* —fischerei; —fischer, *m.* pearl-fisher, pearl-diver; —fischerei, *f.* pearl-fishing; —gras, *n.* pearl-grass; —händler, *m.* dealer in pearls; —hell, *a.* clear as a pearl; —kranz, *m.* wreath of pearls, string of pearls; —kraut, *n.* pearl-wort; —küste, *f.* pearl-coast; —muschel, *f.* nacker; pearl-shell; —mutter, *f.* mother of pearl; nacre; —mutteralabaster, *m.* nacrous alabaster; —mutterknopf, *m.* pearl-button; —mutterschale, *f.* mother of pearl-shell; —mutterschnecke, *f.* pearl-cowry; —samen, *m.* pearl-seed; —schlacke, *f.* granuliformed obsidian; —schmuck, *m.* ornament of pearls; necklace of pearls; —schnur, *f.* file *or* string of pearls; —seide, *f.* ardassines; —stab, *m.* (*T.* Archit.) chaplet, paternoster; —sticker, *m.* —stickerin, *f.* embroiderer with pearls; —taucher, *v.* —fischer; —thau, *m.* pearly dew; —thee, *m.* gunpowder tea; —vogel, *m.* pearl-coloured butterfly; —warze, *f.* an excrescence from the pearl-shell.

Per'licht, *a.* pearly.

Permanent', *a.* permanent, lasting.

Permanenz', *f.* -, permanency; sich in — erklären, to declare one's self permanent.

Perori'ren, *v. n.* to speechify, to harangue.

Perpendik'el, *n.* & *m.* -s, *pl.* -, perpendicle, pendulum; —schlag, *m.* diadrom; tick *or* click of the clock.

Perpendikulä'r, *a.* perpendicular.

Perpetui'rlich, *a.* (& *adv.*) perpetual(ly); —er Commentar, running commentary.

Perpe'tuum mo'bile, *n.* (*T.* Phys.) perpetual motion.

Perro'n, *m.* -s, *pl.* -s, (*T.* Railw.) platform; —gepäckwagen, *m.* luggage-lowry.

Perrück'e, *f.* -, *pl.* -n, periwig, wig; peruke; *lud.* scalp; eine — tragen, to use a periwig; eine wollene —, Welsh wig; (kleine) scratch-wig; eine — tragend, mit einer —, wigged; —nfeder, *f.* wig-spring; —nfutter, —nnetz, *n.* caul of a periwig; —nkamm, *m.* periwig-comb; —nmacher, *m.* periwig-maker, wig-weaver; —nschachtel, *f.* wig-box; —nschnalle, *f.* wig-buckle; —nstock, *m.* periwig-stock.

Per'ser, *m.* -s, *pl.* -, **Per'sisch**, *a.* Persian; Persische Beere, *f.* buck-thorn berry; Persische Säulenordnung, *f.* Persian order.

Per'sien, *n.* -s, Persia; —erde, *f.* Indian red.

Persien'ne, *f.* -s, *T.* (Seidenzeug) Persian chintz; Venetian blind; marquee.

Persifla'ge, *f.* -, *pl.* -n, mockery, jeer.

Persifli'ren, *v. a.* to banter, to jeer, to quiz.

Per'sig, Per'sich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, peach.

Per'siko, *m.* -s, peach-brandy, kernel-water.

Per'sio, *m.* -s, cud-bear.

Perso'n, *f.* -, *pl.* -en, person, personage; character; stature; —en (im Schauspiel) dramatis personæ; in —, von —, in person, personally; klein von —, of little stature; in — erscheinen, to make a personal appearance; ich, für meine —, as for me; I, for one; die — ansehen, to have respect to persons; —endichtung, *f.* *T.* prosopopœia; —enfuhrmann, *m.* stage-driver; —enhalle, *f.* passengers' hall; —enname, *m.* *T.* noun personal; —enpost, *f.* stage-coach; —ensteuer, *f.* poll-money, poll-tax; —enwagen, *m.* omnibus; (*T.* Railw.) passengers' carriage; —enzug, *m.* passenger-train.

Persona'l-, *in comp.* —abgabe, *f.* poll-tax; —arrest, *m.* personal-attachment; —credit, *m.* personal credit; —karte, *f.* (für Hin- und Rückfahrt) return(ing) ticket; (auf einen Tag) day-ticket.

Persona'lien, *pl.* personalities, things nearly touching one's own person.

Personalitä't, *f.* -, personality.

Personifici'ren, *v. a.* to personify, to impersonate.

Personifici'rung, *f.* -, personification; impersonation.

Persö'nlich, *a.* personal; —e Eigenthum, personal goods; personals; gute —e Eigenschaften, *pl.* a man's own worth; —, *adv.* personally, in person.

Persö'nlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, personality; eine eigenthümliche —, a character; *pl.* personalities, personal abuses.

Perspecti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, perspective-glass, telescope; spy-glass.

Perspecti've, *f.* -, perspective, science of perspective; mathematische —, linear perspective; (schiefe) angular *or* oblique perspective; Kunst der —, scenography.

Perspecti'visch, *a.* perspective; —, *adv.* perspectively, in prospect.

Persuadi'ren, *v. a.* to persuade.

Pertinenz'stück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (**Pertinen'zien**, *pl.*) appurtenance, accessory.

Perück'e, *f.* *v.* Perrücke.

Pe'ru, *n.* -s; —rinde, *f.* Peruvian bark.

Perua'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Perua'nisch**, Peruvian.

Pessimis'mus, *m.* -, pessimism.

Pessimist'isch, *a.* pessimistic.

Pest, *f.* -, *pl.* -en, pest, pestilence, plague; *fig.* nuisance; —! damnation! a plague upon it! mit der — angesteckt, *a.* infected with the plague; mit der — behaftet, *a.* plaguy; —artig, *a.* pestilential; —artigkeit, *f.* contagiousness; —arzt, *m.* physician to those infected with the plague; —beule, *f.* plague-sore, plague-spot; —blase, —blatter, *f.* carbuncle, plague-blister; —essig, *m.* vinegar used as a preventive against the plague, four thieves' vinegar; —flecke, *pl.* pestilential spots, petechiæ; —geruch, *m.* pestilential smell; —haft, *a.* pestilential; —hauch, *m.* pestilential vapour; —haus, *n.* pest-house; —krank, *a.* infected with the plague; —kranke, *m.* & *f.* person infected with the plague; —leiter, *m.* pestiduct; —luft, *f.* pestiferous air *or* atmosphere; —ordnung, *f.* regulation in times of plague; —stoff, *m.* pestilential matter; —zeit, *f.* time of plague.

Pestilenz', *f.* -, *pl.* -en, pestilence; —! *v.* Pest! —kraut, *n.* —wurz, *f.* butter-bur.

Pestilenzia'lisch, *a.* pestilential, pestiferous; —, *adv.* pestilently.

Petar'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* petard.

Petech'ien, *pl.* *v.* Petechen.

Petent', *m.* -en, *pl.* -en, petitioner.

Pe'ter, *m.* -s, Pietre; ein dummer —, a stupid fellow; wooden fellow; —mann, *m.* (Fisch) Peter's thumb; —männchen, *n.* a coin with the figure of St. Peter; —sfisch, *m.* *v.* —mann; —skirche, *f.* St. Peter's church; —spfennig, *m.* Rome-penny, Rome-scot; —sschlüssel, *m.* (Pflanze) cow-slip; *fig.* the papal power; —swurz, *f.* Peter-wort.

Petersil'ie, Pe'tersilie, *f.* -, parsley; apium; —ntraube, *f.* parsley-leaved-grape.

Pe'tersimonswein, *m.* -es, -s, Peter-sameene.

Petesch'en, *pl.* *T.* petechiæ, spotted fever.

Peti't, *f.* -, (*T.* Typ.) brevier.

Petitio'n, *f.* -, *pl.* -en, petition.

Petitioni'ren, *v. n.* to petition.

Peti'tum, *n.* -s, *pl.* Petita, demand, petition.

Petrefakt', *n.* -es, -s, *pl.* -e, petrifaction.

Petro'leum, *n.* -s, petroleum; —mordbrenner, *m.* (Paris 1871) petroleur.

Petronel'la, *f.* -, Pernel.

Pe'tschaft, (**Petschie'r**, *vulg.*) *n.* -es, -s, *pl.* -e, seal, signet; (worauf noch nichts gestochen) open (-handed) seal; ein — drücken auf, to clap a seal upon; —ring, *m.* seal-ring; —stecher, *m.* seal-graver; —vignette, *f.* agalma.

Petschi'ren, *v. a.* *vulg.* to seal.

Pet'to, Etwas in — haben, *fig.* to have something in mind, to have rods in pickle.

Petz, *m.* -es, (auch: Meister —) (name of the) bear, bruin.

Petz'e, *f.* -, *pl.* -n, bitch; brach.

Pfad, *m.* -es, -s, *pl.* -e, path; —eisen, *n.* (*T.* Min.) socket, sole; —finder, *m.* path-finder; —los, *a.* pathless; unpassable.

Pfaff'e, *m.* -n, *pl.* -n, priest, parson; — werden, to turn priest.

Pfaff'en-, *in comp.* —apfel, *m.* priest's apple; —baum, *m.* —hütchen, *n.* spindle-tree, priest's cap; —binde, *f.* priest's pintle, wake-robin, aristolochy; —birn, *f.* priest's pear, Lord's pear, table-pear; —bißchen, *n.* best slice of a roasted joint; —gewalt, *f.* priestly power; —höblein, *n.* (Pflanze) pile-wort; —holz, *n.* wood of the spindle-tree; —hütchen, *n.* prick-wood, spindle-tree; —joch, *n.* yoke of priests, sway of the clergy; —käppchen, *n.* skull-cap; —knecht, *m.* slave to a priest; —knechtisch, *a.* priest-ridden; —kraut, *n.* dandelion, lion's tooth; —macht, *f.* priest-power; —platte, *f.* shaved crown of a friar's head; (Pflanze) dandelion, lion's tooth; —schnitt, *m.* —stück, *n.* pope's eye; —stückchen, *n.* *v.* —bißchen; —trug, *m.* priest-craft; —wesen, *n.* system of priests.

Pfaff'enthum, *n.* -es, -s, priestdom; priesthood.

Pfäfferei', *f.* priest-like conduct, priest-craft.

Pfäf'fisch, *a.* priest-like.

Pfahl, *m.* -es, -s, *pl.* Pfähle, pale, post, stake, pile; mit Pfählen umgeben, to pale, to empale; am —e stehen, to stand in the pillory; *fig.* in meinen vier Pfählen, in my own house; —ausheber, *m.* pale-withdrawing engine; —bau, *m.* paling, pale-work; piling; —bauten, *pl.* lacustrine dwellings; —brücke, *f.* bridge resting on pales; —bürger, *m.* suburban; *fig.* cit; —eiche, *f.* oak for great timber beams and bridge-piles; —eisen, *n.* paling-iron; —geld, *n.* pale-duties; —graben, *m.* ditch fortified with stakes; —hecke, *f.* hedge of pales; fence of stakes; —mühle, *f.* mill built on a paled ground; —pauschel, *m.* *T.* mallet to drive in pales; —rost, *m.* pale-framing; —schlägel, *m.* log for driving piles; —schuh, *m.* *T.* iron shoe on the point of a pale; —schwanz, *m.* upper part of a pale; —weg, *m.* pile-road; —werk, *n.* paling, pile-work; —wurm, *m.* ship-worm; —wurzel, *f.* tap-root; —zaun, *m.* fence of pales.

Pfä'hlen, *v. a.* to pale; to prop, to set props; to empale; (einen Verbrecher) to pierce with a pale; —, *n.* -s, empalement.

Pfalz, *f.* -, *pl.* -en, Palatinate; (n. u.) (imperial) palace; —gericht, *n.* imperial *or* superior court of justice; —graf, *m.* pals-grave; count palatine; —gräflich, *a.* belonging to a pals-grave; —grafschaft, *f.* palatinate, pals-graviate; —stadt, *f.* town with an imperial palace.

Pfäl'zer, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of the Palatinate.

Pfäl'zisch, *a.* Palatine.

Pfand, *n.* -es, -s, *pl.* Pfänder, pawn, pledge, mortgage; *fig.* pledge; (als Spiel) forfeit; zum —e setzen, to pawn, to pledge; zum —e stehen, to be in *or* at pawn; ein — einlösen, to redeem a

pawn; to redeem one's pledge; Pfänder spielen, to play at forfeits; auf Pfänder leihen, to lend upon pawn; —besitzer, *m.* pawnee; —brief, *m.* mortgage; gute —briefe, unrepudiated bonds; —bürge, *m.* hostage; —geber, —gläubiger, *m.* mortgagee; —haus, *n.* lombard, public pawn-house; shop with the three golden balls; pawn-broker's shop; —herr, —halter, —inhaber, *m.* holder of a pawn *or* mortgage; —jude, *m.* Jewish pawn-broker; —lehen, *n.* fee mortgaged; —leiher, *m.* pawn-broker; —lösung, *f.* redeeming of a pawn; —nehmer, *m.* pawnee; —recht, *n.* right to possess a thing given in pawn, mortgage *or* pledge; —rechtlich, *a.* hypothecary; —satz, *m.* mortgage; —schein, *m.* pawn-note; —schilling, *m.* money received on a pawn; —schuld, *f.* debt on pawn *or* mortgage; —schuldner, *m.* mortgager; —spiel, *n.* game of forfeits; —stall, *m. T.* pound, pinfold; —verleiher, *m.* pawn-broker; —verschreibung, *f. v.* —brief; —weise, *adv.* by pawn, by mortgage. [pledge.

Pfand'bar, *a.* what may serve as a

Pfänd'bar, *a.* distrainable.

Pfän'degeld, *n.* -es, -s, money with which a pledge is redeemed.

Pfän'demann, *m. v.* Pfänder.

Pfän'den, *v. a.* to seize, to distrain; einen Schuldner —, to distrain upon a debtor; Vieh —, to poind cattle.

Pfän'der, *m.* -s, *pl.* -, distrainer; person appointed to watch the fields against trespassers.

Pfän'der=, *in comp.* —spiel, *n.* game of forfeits; —verleiher, *m.* pawn-broker.

Pfand'lich, *a. & adv.* in the form of a pawn *or* mortgage.

Pfand'schaft, *f.* -, *pl.* -en, state of being put in pledge.

Pfän'dung, *f.* -, *pl.* -en, seizure, distraint, attachment; —surkunde, *f.* elegit.

Pfan'ne, *f.* -, *pl.* -n, pan; *T.* frog; *T.* cotyla; (an den Gelenken) glene; (Lagerpunkt eines stehenden Zapfens) step; foot-step; well; —, die einen Zapfen trägt, bearing; eiserne — mit 3 Füßen, spider; — eines Zapfenlagers, *T.* brass, seat, lining; *fig.* in die — hauen, to put to the sword; to spend; von der — brennen, to flash in the pan; to explode through the touch-hole.

Pfan'nen=, *in comp.* —blech, *n. T.* iron-plate-pieces for salt-pans; —bret, *n. T.* board put before the salt-pan; —deckel, *m.* cover of a pan; (bei Büchsenmachern) hammer; —deckelfeder, *f.* hammer-spring; —flicker, *m.* tinker, brazier; pan-mender; —fügung, *f. T.* trochoides; —gestell, *n. T.* trivet for a pan; —haken, *m.* pan-hook; —knecht, *m.* pan-holder; —kolben, *m.* pan-polisher; —kuchen, *m.* pancake, fritter, flap-jack; slap-jack; (ungefüllte) dough-nut; —läufer, *m. T.* pieces of salt that are less than ordinary; —meister, *m.* inspector of the salt-houses; —schmied, *m.* pan-smith; —stein, *m.* calcareous fur, peeling, flake; —stiel, *m.* handle of a pan; —ziegel, *m.* pan-tile. [salt-cot.

Pfän'ner, *m.* -s, *pl.* -, proprietor of a

Pfännerei', *f.* -, *pl.* -en, salt-work.

Pfann'kuchen, *v.* Pfannenkuchen.

Pfann'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, salt-house.

Pfa'pe, *f.* -, *pl.* -n, willow-whistle.

Pfarr'=, *in comp.* parochial; —acker, *m.* parochial ground; glebe; —amt, *n.* office of a parson, cure; —buch, *n.* parochial register; —dienst, *m.* office of a parson, living; —dorf, *n.* village in which a clergyman resides; jährliche —einkünfte, *pl.* annats; —frau, *f.* parson's wife; rectoress; —gebühren, *pl.* parson's fees; —gefälle, *pl.* revenues of a cure; —gehilfe, *m.* vicar; —gemeinde, *f.* parish; —gut, *n.* parochial estate; glebe; —haus, *n.* parson's house, parsonage, manse, rectory, glebe-house; —herr, *m.* parson, curate; —kind, *n.* parishioner; —kirche, *f.* parish-church; —land, *n.* glebe; —lehen, *n.* advowson; —schule, *f.* parochial school; —stand, *m.* stall; —stelle, *f.* living; incumbency; —wiese, *f.* glebe-meadow; —wohnung, *f. v.* —haus; —zehent, *m.* parochial tithe.

Pfar're, *f.* -, *pl.* -n, parsonage, living; benefice; (schott.) advowson; parish; parson's house, rectory, parsonage; zur — gehörig, *a.* parochial.

Pfarrei', *f.* -, *pl.* -en, parish; curacy; zu einer — constituiren, *v. a.* to parochialize.

Pfar'ren, *v. n.* to belong to a parish.

Pfar'rer, *m.* -s, *pl.* -, parson, curate; rector; (in der schottischen Kirche) minister. [parsoness.

Pfar'rerin, *f.* -, *pl.* -nen, parson's wife,

Pfau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, -en, peacock; eine Herde —en, *f.* a muster of peacocks; (Gestirn) Pavo; —fasan, *m.* crested peacock; —fisch, *m.* peacock-fish; —hahn, *m.* pea-cock; —henne, *f.* pea-hen; —hühnchen, *n.* pea-chick; —taube, *f.* peacock-pigeon.

Pfau'chen, *v. n. provinc. v.* Pfuchzen.

Pfau'en=, *in comp.* —auge, *n.* peacock's eye; *T.* spotted marble; Jo butterfly; —ei, *n.* pea-hen's egg; —feder, *f.* peacock's feather; —federdruse, *f.* iris-pearled spar; —kraut, *n.* cat-mint; —reiher, *m.* crane of Japan; —schwanz, *m.* tail of a pea-cock; sky-coloured copper-ore; (Pflanze) Barbadoes flower-fence; —schweifartig, *a.* pavonine; —spiegel, *m.* (Schmetterling) atlas; (Pflanze) water-hemp; —tanz, *m.* pavan; *v.* Pavane; —wedel, *m.* fan of peacock's feathers.

Pfau'in, *f.* -, *pl.* -nen, pea-hen.

Pfe'be, *f.* -, *pl.* -n, pumpkin; —kürbiß, *m.* quash, squash.

Pfeff'er, *m.* -s, pepper; ganzer —, round pepper; gestoßener —, ground-pepper; der spanische —, capsicum; Guinea-pepper, gith; Cayenne- —, *m.* kyan; mit — würzen, to pepper, to season with pepper; da liegt der Hase im —, there's the rub; jemand dahin wünschen, wo der — wächst, to wish one at the antipodes; —alkaloid, *n.* piperine; —baum, *m.* pepper-tree; —brühe, *f.* peppered sauce; —büchse, —dose, *f.* pepper-box; —fraß, —fresser, *m.* (Vogel) toucan; —gurke, *f.* pickled gherkin; —harz, *n.* Indian rubber; —korn, *n.* pepper-corn, grain of pepper; —kraut, *n.* pepper-wort; —kuchen, *m.* ginger-bread; —kuchenbäcker, —küchler, *m.* ginger-bread-baker; —kümmel, *m.* nigella, bishop's-wort; —küste, *f.* Grain-coast; —mühle, *f.* pepper-quern, pepper-mill; —münzbaum, *m.* pepper-mint-tree; —münze, *f.* pepper mint; *fam.* pepper-mint-brandy; —münzküchelchen, —münzplätzchen, *n.* peppermint-lozenge *or* pastil; —muschel, *f.* pepper-cockle, piperone; —nuß, *f.* ginger-bread-nut, spice-nut; —öl, *n.* pepper-oil; —pflanze, *f.* pepper-shrub; pepper-plant; —schote, *f.* pepper cod; —schwamm, *m.* pepper-mushroom; —staub, *m.* pepper-dust; —tang, *m.* pepper-dulse; —vogel, *m.* pepper-bird, pepper-pecker; —wasser, *n.* pepper-water; —wurz, *f.* pepper-wort.

Pfeff'erig, *a.* peppered, peppery.

Pfeff'ern, *v. a.* to pepper, to season with pepper; *fig.* to bedevil (with); to beat soundly; —, *v. n. fig.* to smart.

Pfeif'=, *in comp.* -ammer, *f.* spotted yellow hammer; —drossel, *f.* whistling thrush; —ente, *f.* whistling wild duck; widgeon; —hase, *m. v.* Hasenmaus; —kreisel, *m.* whistling top; —lerche, *f.* chirping lark.

Pfei'fchen, *n.* -s, *pl.* -, little pipe; sich sein — schnitzen, *prov.* to feather one's nest.

Pfei'fe, *f.* -, *pl.* -n, pipe, tobacco-pipe; fife, pipe; whistle; flute; call; (Röhre) tube; eine — rauchen, to smoke a pipe; eine — stopfen, to fill a pipe; nach eines Andern — tanzen, *prov.* to dance as another pipes; to move at an other man's bidding.

Pfei'fen, *v. a. & n. ir.* to pipe; to whistle; to whiz; Einem Etwas —, to take care not to do what one wishes; er muß anders —, *fig.* he must alter his note; der pfeift auf *or* aus dem letzten Loche, *vulg.* he is at his last prayers; he is brought upon his last legs.

Pfei'fen=, *in comp.* —anzünder, *m.* pipe-light; —artig, —förmig, *a.* tubular; —baum, *m. v.* —strauch; —beschlag, *m.* —beschläge, *n.* cover of the pipe-bowl; mountings of a pipe; —blume, *f.* syringa; —bohrer, *m.* pipe-bore; —bret, *n. T.* organ-sieve; —deckel, *m.* lid of a pipe; —erde, *f.* pipe-clay; —fisch, *m.* pipe-fish; —fuß, *m. T.* mouth of an organ-pipe; —futter, *n.* case for tobacco-pipes; —gestell, *n.* —halter, *m.* shelf for tobacco-pipes; —glasur, *f.* pipe-glaze; —holz, *n.* black sallow, pipe-staves; —kapsel, *f.* tobacco-pipe-cover; —kopf, *m.* tobacco-pipe-bowl; pipe-head; —korallen, *pl.* tubipores; —korb, *m.* pipe-tray; —macher, *m.* tobacco-pipe-maker; pipe-maker, fife-maker; —mergel, *m.* stony loam; —mundstück, *n.* tobacco-pipe-tip, mouth-piece of a tobacco-pipe; —räumer, *m.* pipe-cleanser; pipe-picker; —rohr, *n.* tobacco-pipe-tube; —spitze, *f.* tobacco-pipe-tip; mouth-piece of a pipe-stick; —stiefel, *m.* cylinder; —stopfer, *m.* tobacco-(pipe-)stopper; —strauch, *m.* pipe-tree, Spanish elder; pipal tree; —stummel, *m. T.* China pipe-bowl; short pipe; —thon, *m.* pipe-clay; —werk, *n.* works of an organ; —zünder, *m.* pipe-match.

Pfei'fer, *m.* -s, *pl.* -, fifer, piper; whistler; —tischchen, *n. col.* separate *or* side-table.

Pfeiferei', *f.* -, (continual) piping, whistling; hissing.

Pfeil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arrow, dart, bolt, shaft; mit —en schießen, to dart; wie ein — fliegen, to dart; —band, *n.* latchet; —blume, *f.* arrow-flower; —eisen, *n.* iron head of an arrow; —fisch, *m.* sea-eel; —förmig, *a.* arrowy; —geschwind, *a. v.* —schnell; —kraut, *n.* arrow-head; —muschel, *f.* pholos; —naht, *f. T.* sagittal suture; —natter, —schlange, *f.* dart-snake; —regen, *m. fig.* flight of arrows; —schnell, *a.* swift as an arrow; darting; *adv.* dartingly; —schuß, *m.* arrow-shot; —schütze, *m.* archer; —schwanz, *m.* (Fisch) sting-ray; (Vogel) weasel-coat; pin-tail; —spitze, *f.* arrow-head; elf-bolt; —stein, *m.* arrow-stone, finger-stone, belemnite; —wurz, —wurzel (indianische), *f.* arrow-root, heart-root.

Pfei'ler, *m.* -s, *pl.* -, pillar; pier; —abbau, *m.* pannel-work; —brücke, *f.* bridge on piles; *pl.*; —platte, *f.* pallet-plate; —spiegel, *m.* pier-glass; —stein, *m.* pier-stone; basaltes; —tisch, *m.* pier-table; pillar-table; —weite, *f. T.* intercolumniation. [minnow.

Pfel'le, *f.* -, *pl* -n, (Fisch) menow;

Pfen'nig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, denier; penny; —e, *pl.* pence; halber —, ban-bee, half-penny; schlechter —, base penny; nicht einen — mehr, *vulg.* not a rap more; für einen —, a penny-worth; *prov.* wer den — nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth, who knows not

how to save ought not to have wherewithal to spend; who will not keep a penny, shall never have many; den — nicht anzusehen brauchen, not to need (to) look on two sides of a penny; —e machen Thaler, *prov.* light-gains make heavy purses; ein — im Verkehr bleibt immer blank, a rolling stone gathers no moss; ersparter —, gewonnener —, a penny saved is twice earned; —brod, *n.* penny-loaf; —erz, *n.* earthy oxide of iron; —fuchser, *m.* pinch-penny; —fuchserei', *f.* penny-scraping; —fuchserisch, *a.* mean, sordid, niggardly; —gewicht, *n.* penny-weight; —kraut, *n.* money-wort; —licht, *n.* farthing-candle; —stein, *m.* lenticular stone; —werth, *a.* penny-worth.

Pferch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dung; fold, pen, pound; —hütte, *f.* sheep-fold, cot; —lager, *n.* sheep belonging to a fold; —recht, *n.* foldage; —schlag, *m.* act of penning sheep, folding. [pale.

Pfer'che, *f.* -, *pl.* -n, fold, pen; pound;

Pfer'chen, *v. a.* to dung; to pen-fold.

Pferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horse; falbe —, flea-bitten gray-horse; kleine —, nag; bidet; tit; schlechte, abgetriebene —, jade; barridan; (schottische) pony, shelty; wilde Prärieen —, mustang; (starke) horse of good bottom; muthige —, mettlesome horse; wohlabgerichtete —, managed horse; alte eingeübte Jagd—, old forester; ein — das gern aufsitzen läßt, an easy horse to get upon; stätige —, restive horse; leicht schwitzende und ermüdende —, washy horse; vier —e vor einander gespannt, four horses at length; —e und Wagen, equipage; elegantly appointed equipage; ein — anschirren, to tackle a horse; zu —e steigen, to mount on horse-back; to get on horseback, to get upon a horse; zu —e sein, to be on horse-back; auf einem —e reiten, to sit upon a horse; vom —e steigen, to alight, to dismount; zu —! to horse! sich vom —e auf den Esel setzen, *prov.* to fall out of the frying-pan into the fire; die —e hinter den Wagen spannen, *prov.* to put the cart before the horse; sich auf das große — setzen, *col.* to ride the high horse; to get on a very high horse; to carry it high; to take the high hand; zu —, equitant; equestrian.

Pfer'de=, *in comp.* —ameise, *f.* largest black ant; —apfel, *m. vulg. v.* —mist; —arbeit, *f.* work to be done by the help of horses; *fig. vulg.* heavy labour, drudgery; —arzenei, *f.* horse-physic; —arzneikunde, *f.* veterinary art; —arzneischule, *f.* veterinary school; —arzt, *m.* horse-leech; —ausfuhr, *f.* exportation of horses; —ausfuhrverbot, *n.* law forbidding the exportation of horses; —ausstellung, *f.* horse-show; —bahn, *f.* railway worked by horses, horse-line, team-railway; —bändiger, *m.* horse-tamer; —bauer, *m.* peasant that employs horses on his farm; —bereiter, *m.* jockey; —beschlag, *m.* horse-shoeing; —blume. *f.* dandelion; —bohne, *f.* horse-bean; —bremse, *f.* dung-fly, ox-fly; —decke, *f.* horse-cloth, housing; —dieb, *m.* horse-stealer; —diebstahl, *m.* horse-stealing; —dienst, *m.* service performed with horses; —dill, *m.* (Pflanze) hippomarathron, wild fennel; —eisenbahn, *f. v.* —bahn; —fähre, *f.* horse-boat; —fleisch, *n.* horse-flesh; —fleischholz, *n.* horse-flesh-mahogany; —fliege, *f.* horse-fly; burrel-fly, whame; —füllen, *n.* horse-colt; —fuß, *m.* horse-foot; cloven-foot; (hinterer, rechter) spear-foot, a horse's off-foot behind; —futter, *n.* horse-meat; —geräth, —geschirr, *n.* harness, tackle, gear; —göpel (kleine) cat-head; horse-capstan; gin; whim-gin; horse-whim; —gurt, *m.* cingle; —haar, *n.* horse-hair; —haaren, *a.* horse-hair; —hacke, *f.* horse-hoe; —haken, *m.* (Ackergeräth in N.-A.) cultivator; —hals, *m.* horse-chest; —handel, *m.* horse-dealing; jockey's trade; —händler, *m.* horse-dealer; —harnisch, *m.* pettrel; bard; —huf, *m.* hoof, horse's hoof; —junge, *m.* horse-boy; pad-groom; —kamm, *m.* horse-comb; —kastanie, *f.* horse-chestnut; —kenner, *m.* judge of horses; —knecht, *m.* groom; hostler; —kopf, *m.* horse's head; vordere Theil des —kopfes, *m.* chanfrin; —krabbe, *f.* horse-crab; —kraft, *f.* (ein Kraftmaß, nach welchem 1 Pferd in 1 Secunde 543 engl. Pfund 1 engl. Fuß hoch hebt) horse-power (H. P.); —krippe, *f.* horse-crib; —kummet, *n.* horse-collar; —lache, *f.* guffaw; —ladung, —last, *f.* seam; —laus, *f.* tetter-worm; —legen, *n. T.* gelding of horses; —lenker, *m.* charioteer; —liebhaber, *m.* friend to horses; —mäkler, *m.* horse-broker; —markt, *m.* horse-mart; —mäßig, *a.* horse-like; *fig. vulg.* excessive; blockish; —milch, *f.* mare's milk; —mist, *m.* horse-dung; —münze, *f.* horse-mint; —netz, *n.* horse-net; —nuß, *f.* great walnut; —philister, *m.* hackney-man; job-master; —raspel, *f.* farrier's rasp; —rennen, *n.* horse-race, race; (nach einem Kirchthurme) steeple-chase; (mit Hindernissen) hurdle-race; —samen, *m.* water-fennel; —sattel, *m.* saddle; —schelle, *f.* horse-bell; —schmuck, *m.* trappings; —schnalle, *f.* harness-buckle; —schwamm, *m.* aphthæ, wind-gall; —schwanz, *m.* horse's tail; (Pflanze) horse-tail, horse-willow; —schwefel, *m.* common brimstone; caballine sulphur; —schweif, *m.* horse's tail; —schwemme, *f.* horse-pond; —stall, *m.* stable; mews; —stein, *m.* hippolite, bezoar, stone of the horse; —strieg'l, *f.* curry-comb; —tränke, *f.* watering-place, horse-pond; —verleiher, *m.* horse-courser, lender of horses; job-master; keeper of a livery-stable; —wechsel, *m.* relay of horses; —wettrennen, *n.* horse-race; —würmer, *pl.* bots; —zeug, *n. v.* —geschirr; —zucht, *f.* breeding of horses; —züchter, *m.* trainer, breeder of horses.

Pfer'delien, *f.* -, *pl.* -en, *T.* hawser, small cable. [peasant who keeps horses.

Pferd'ner, *m.* -s, *pl.* -, farmer *or*

Pfer'sig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* = Pfirsich.

Pfetz'en, *v. a.* to cut.

Pfetz'zange, *f.* -, *pl.* -n, mourailles, barnacles, *pl.*

Pfie'pen, *v. n.* (von Mäusen) to squeak; *fam.* hier hilft kein —, there is nothing to be done against.

Pfiff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, whistle, whiff; abgenutzte —, stale trick; *provinc.* = halbes Seidel Wein; —e, *pl. provinc.* (= Hiebe), a sound drubbing; *fig.* trick, knack, plant; jemanden einen — lehren, *col.* to put one up to a wrinkle or two; —e (der Advocaten), *pl.* finessing.

Pfiff'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, toadstool; mush-room; a whit; doit; pice; sprat; stiver; *fig.* es ist keinen — werth, it is not worth a rush *or* zest; ich mache mir keinen — daraus, ich gebe keinen — dafür, I do not care a rush for it.

Pfif'fig, *a.* sly, artful, cunning, acute; up to a thing *or* two; clever; smart; downy; diplomatic; knowing; ein —er Kerl sein, *cant.* to know a thing *or* two; to be a knowing one, a sharp blade, a knowing file; to be up to snuff.

Pfif'figkeit, *f.* -, archness, shrewdness, cunningness.

Pfif'fikus, *m.* -, *pl.* -ci, shrewd person.

Pfingst'=, *in comp.* —abend, *m.* eve of Whitsuntide; —anger, *m.* common pasture which is penned at Whitsuntide; —bier, *n.* Whitsuntide ale, Whitsunale; —blume, *f.* peony; broom; —feiertag, —tag, *m.* Whitsuntide-holiday; —fest, *n.* Whitsuntide, feast of pentecost; —gans, *f.* green goose; —montag, *m.* Whitsun-Monday; Whit-Monday; —nelke, *f.* feathered pink; —rose, *f.* peony; —sonntag, *m.* Whitsunday; —vogel, *m.* golden thrush; —weide, —wiese, *f. v.* —anger; —woche, *f.* Whitsuntide-week; Whitsun-week; —wochenfeiertage, *pl.*; Whitsun holidays, *pl.*; —zeit, *f.* Whitsuntide.

Pfing'sten, *pl.* Whitsuntide, pentecost.

Pfing'stlich, *a.* whitsun.

Pfipps, *m.* -ses, pip; den — nehmen *or* stechen, to pip.

Pfir'sche, Pfir'siche, *f.* -, *pl.* -n, peach; die glatte —, smooth peach, nectarine; große gelbe Spät- —, melecoton; (deren Kern sich leicht vom Fleische ablöst) clear-stone (*opp.* clingstone).

Pfir'sich= *in comp.* —aprikose, *f.* quince-peach, yellow peach; —baum, *m.* peach-tree; —blatt, *n.* Venus-shell; —blüthe, *f.* peach-bloom; —blüthfarbe, *f.* peach-colour; —blüthfarben, *a.* peach-coloured; —blüthroth, *a.* nacarat; —branntwein, *m.* persecot; —flaum, *m.* down on a peach; —kern, *m.* peach-kernel; —kernliqueur, *m.* noyau; —kernschwarz, *n.* peach-black; —stein, *m. v.* —kern.

Pfis'pern, *v.* Wispern.

Pflanz'bar, *a.* plantable.

Pflanz'=, *in comp.* —bürger, *m.* planter; —eisen, *n.* dibble, setting iron; —garten, *m.* seed-plot, nursery; —holz, *n. v.* —stock; —ort, *m.* colony, settlement; —reis, *n.* scion; —schule, *f.* nursery; *fig.* seminary; —stadt, *f.* colony; —stock, *m.* planting-stick.

Pflän'zchen, *n.* -s, *pl.* -, planticle.

Pflan'ze, *f.* -, *pl.* -n, plant, vegetable; *fig. fam. (jest.)* person, native (of); junge —, springer; —n, die viel Kälte vertragen können, hardy plants; die rankende —, creeper; zwanzigmännige —, *f.* icosandria; —, die nur 1 Jahr lang dauert, annual; —n ziehen, to rear plants.

Pflan'zen, *v. a.* to plant, to set; to settle.

Pflan'zen=, *in comp.* —abdruck, *m.* impression of a plant; arborization, herborization; —alkalien, *pl.* vegeto-alcalies; —anatomie, *f.* phytotomy; —artig, *a.* vegetable; —asche, *f.* vegetable ashes; —base, *f.* alcaloid; —bau, *m.* organization of plants; —beet, *n.* bed of plants; —beschreibung, *f.* description of plants, phytography; —buch, *n.* herbal; —casein, *n.* legumine; —chemie, *f.* phytochimy; —erde, *f.* garden-mould; vegetable earth; —esser, *m.* vegetarian; —exemplar, *n.* botanical specimen; —fressend, *a.* phytophagous; —farbe, *f.* vegetable colour; —fibrin, *n.* vegetable fibrine; —garten, *m.* botanic garden; —gewächse, *pl.* vegetables; —gift, *n.* vegetable poison; —kenner, *m.* botanist; —kenntniß, —kunde, *f.* botanics; —kohle, *f.* vegetable coal; —körper, *m.* vegetable body; —kost, *f.* vegetable diet *or* food; —laugensalz, *n.* (n. u.) potash; —laus, *f.* vine-fretter, plant-louse; aphis; —leben, *n.* vegetable life; *fig.* apathetic life; ein —leben führen, to vegetate; —lehre, *f.* phytology; —leim, *m.* gliadine; —milch, *f.* vegetable milk; —natur, *f.* vegetable nature, vegetability; —physiologie, *f.* vegetable physiology; —reich, *n.* vegetable kingdom; —saft, *m.* vegetable juice; —sammler, *m.* botanist; —sammlung, *f.* collection of plants; herbal; —säure, *f.* vegetable acid; —schleim, *m.* gum; —speisen, *pl.* vegetable food; —stein, *m.* petrified plant; —stoff, *m.* vegetable matter; —system, *n.* taxonomy; —thier, *n.* zoophyte, plant-animal; —wachsthum, *n.* vegetation; —welt, *f.* vegetable world *or* kingdom.

Pflan'zer, *m.* -s, *pl.* -, planter; planting-stick; settler, colonist; —schaft, *f.* —thum, *n.* plantocracy.

Pflänz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, young plant, set.

Pflan'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) planting; plantation, settlement, colony.

Pflast'er, *n.* -s, *pl.* -, plaster; lindernde —, *n.* diachylon; das englische —, court-plaster; ein — auflegen, to apply a plaster; *fig. fam.* to mitigate, to soften, to appease; ein — streichen, to spread plaster upon linen; —schmierer, *m. lud.* apothecary; surgeon; —spatel, *m.* knife to spread plaster; —streicher, *m.* plaster-iron.

Pflast'er, *n.* -s, pavement; musivische —, *n.* mosaic pavement; —blei, *n.* lead soap, Venice soap; das — austreten, to wear the pavement; das — aufreißen, to unpave a street; *fig.* ein theures —, a dear *or* hot place; —geld, *n.* paviage, money for paving; —hammer, *m.*, —jungfer, *f.* paver's beetle; —haue, *f.* paver's pick-axe; —kasten, *m.* plaster-box; —lohn, *m.* paviage; —ramme, *f. v.* —stößel; —sand, *m.* lay-sand; —setzer, *m.* paver; —stein, *m.* paving-stone; —stößel, *m.* rammer, paving-beetle; —treten, *n.* lounging about; —treter, *m. fig.* pavement-beater, street-walker, loiterer; lounger about town; —weg, *m.* paved road, high road.

Pflast'erer, *m.* -s, *pl.* -, paver; pavier.

Pflast'ern, *v. a.* to pave; to spread a plaster; das Gesicht —, *vulg.* to patch the face.

Pflaum, *m.* -es, -s, down, *v.* Flaumfeder.

Pflau'me, *f.* -, *pl.* -n, plum; die Damascener —, the Morocco-plum; damson; die Katharinen—, St. Catharine plum; getrocknete —, prune, dried plum; geschmorte —n, stewed prunes; (der blaue) —nanhauch, *m.* the bloom of a plum; —nbaum, *m.* plum tree; wilde saure —nbaum, *m.* bullace; —nblüthe, *f.* plum-tree-blossom; —nkern, *m.* plum-kernel; —nkuchen, *m.* plum-cake; —nmuß, *n.* marmalade of plums; jam boiled from plums; —nschmetterling, *m.* great tortoise; —ntorte, *f.* plum-tart; —ntragend, *a.* pruniferous.

Pfle'ge, *f.* -, care, (the act of) fostering, nursing; tendance; (der Pflanzen, ꝛc.) rearing; superintendence; administration; education, tutorship; district; —ältern, *pl.* foster-parents; —befohlen, *a.* committed to the care and superintendence of a person; —kind, *n.* foster-child; —mutter, *f.* foster-mother; *fig.* nurse; —sohn, *m.* foster-son; —tochter, *f.* foster-daughter; —vater, *m.* foster-father.

Pfle'gen, *v. a.* (Einen) to take care of, to foster, to nurse, to tend; to cherish; (eines Dinges) to administer, to have the care of; to attend to; to indulge, to be given to; —, *v. a. ir.* (Umgang, ꝛc.) to take, to enjoy; seiner Gesundheit —, to take care of one's health; der Ruhe —, to take rest; seines Leibes —, sich —, to pamper one's self; der Gerechtigkeit —, to administer justice; seines Amtes —, to perform the function of one's office; Rathes mit Einem —, to take counsel with one; Umgang mit Einem —, to have intercourse with; Unterhandlung —, to be upon a treaty; —, *v. n.* to be wont, to be accustomed; to be apt (c. *infinitiv.*); er pflegte zu sagen, he used to say; wie er zu sagen pflegte, as his saying was, as he would say; wie man zu sagen pflegt, as the phrase goes; wie sie zu thun pflegte, as she had a way of doing.

Pfle'ger, *m.* -s, *pl.* -, fosterer; warden; guardian, tutor; steward, housekeeper.

Pfle'glich, *a.* careful, prudent; sparing.

Pfle'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ward.

Pfle'gschaft, *f.* -, *pl.* -en, trust, tutorship, guardianship.

Pfle'gung, *f.* -, fostering, nursing; attendance.

Pflicht, *f.* -, *pl.* -en, duty; obligation; faith, allegiance; oath; *T.* cabin of an undecked vessel; eheliche —, bed-rite; es sich zur — machen, to make it one's duty, to make a point of it; ich halte es für meine —, I think it my duty; I feel called upon; in — nehmen, to bind one in allegiance; to bind one by oath; wider Eid und — handeln, to act against the oath of fealty; —anker, *m.* principal anchor; sheet-anchor; —bar, *a.* bound to, obliged to; —brüchig, *a.* disloyal, treacherous; —enlehre, *f.* deontology; —enstreit, *m.* conflict of duties; —exemplar, *n.* presentation-copy to be delivered to the government; —frei, *a.* exempt from obligation and duties; —gefühl, *n.* sense of one's duty; —gemäß, *a. v.* —mäßig; —getreu, *a.* true to one's duty; —leistung, *f.* performing of a duty; oath of allegiance; —los, *a.* undutiful; *adv.* undutifully; —mäßig, *a.* conformable to one's duty; er ist —mäßig verbunden, he is bound in duty; —mäßigkeit, *f.* conformableness to duty; —schuldig, *a.* bound in duty, obligatory (on); —theil, *m.* legitimate portion; —treue, *f.* faithfulness to duty; —vergessen, *a.* forgetful of one's duty, false, disloyal; —verletzung, *f.* violation of duty; —vernachlässigung, *f.* short-comings; —widrig, *a. & adv.* against one's duty; —widrigkeit, *f.* acting against duty.

Pflich'tig, *a. v.* Pflichtbar.

Pflinz, *m.* -es, *T.* sparry iron-ore.

Pflock, *m.* -es, -s, *pl.* Pflöcke, plug, peg, pin; bolt; *fig.* peevish, stubborn person einen — zurückstecken, *col.* to strain a point; to take a peg lower; —ahl, *m.* —ort, *n.* pegging awl; —schießen, *n.* blasting of a rock.

Pflöck'en, *v. a.* to fasten with pegs, to peg; gepflöckte Schuhe, *pl.* pegged shoes.

Pflöck'ort, *m.* -es, *pl.* -e, peg-awl.

Pflück'eisen, *n.* -s, burlers, *pl.*

Pflück'en, *v. a.* to pluck, to gather; to pick, to pluck, to plume; to divide into small fragments, to crumble; ein Hühnchen mit Einem zu — haben, *prov.* to have a bone to pick with one.

Pflück'gestell, *n.* -es, *pl.* -e, desk for knotting.

Pflug, *m.* -es, -s, *pl.* Pflüge, plough; (ohne Räder) swing-plough; — für Grasland, *m.* sod-plough; — Landes, plough-land; beim —e bleiben, *fig.* to mind one's own business; die Pferde hinter den — spannen, *prov.* to put the cart before the horse; *prov.* gebrauchter — blinkt, (stehend Wasser stinkt), a rolling stone gathers no moss; —balken, —baum, *m.* tree of a plough, plough-beam; —beil, *n.* pick-axe; —dienst, *m.* —frohne, *f.* socage, service of the plough; —eisen, *n.* coulter; —halter, *m.* plough man; —handhabe, *f.* plough-tail; —hobel, *m.* plough-plane; —kehre, *f.* turn of the plough; —kette, *f.* plough-trace; —land, *n.* till-able land; —macher, *m.* plough-wright; —messer, *n.* coulter; —ochs, *m.* plough-ox; —pferd, *n.* plough-horse; —rad, *n.* plough-wheel; —rödel, *n.* plough-raker; —reute, —schar, *f.* plough-share; fin; —scharbein, *n. T.* vomer; —scharre, *f.* —scharrer, *m. v.* —rödel; —sech, *n. v.* —eisen; —sterze, *f.* plough-tail, plough-handle; —stöckchen, *n.* fore-axletree of a plough; —wende, *f. v.* —kehre; —wurz, *f.* vervain mallow; —zehente, *m.* plough-alms.

Pflü'gbar, *a.* arable.

Pflü'gen, *v. a. & n.* to plough for; *T.* (vom Anker) to drag; mit fremdem Kalbe —, secretly to use another's assistance.

Pflü'ger, *m.* -s, *pl.* -, plougher, ploughman.

Pfort'-, *in comp.* —ader, *f. T.* port-vein, gate-vein, mesenteric vein; —laden, *m. T.* kersey to line the gun-ports; —luke, *f. T.* port-lid; —weg, *m.* avenue.

Pfört'chen, *n.* -s, *pl.* -, little door, wicket; little gate; *fig.* sich ein — offen lassen, to have one's escape.

Pfor'te, *f.* -, *pl.* -n, gate; door, by-door, wicket; little gate; port; die ottomanische *or* hohe —, the Sublime Porte; —ndolmetsch, *m.* interpreter of the Porte; —nschloß, *n.* gate-lock.

Pfört'ner, *m.* -s, *pl.* -, porter, door-keeper; (*T.* Anat.) pylorus; —wohnung einer Abtei, *f.* abbey-gatehouse.

Pfört'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, portress.

Pfost'e, *f.* -, *pl.* -n, **Pfost'en**, *m.* -s, *pl.* -, post, stake; (an den Thüren) jamb, side-post; —nbelag, *m.* a planking; —nmaler, *m.* post-painter; —nspiegel, *m.* pier-glass.

Pfost'en, *m.* -s, *pl.* -, (bes. *pl.*) buck-shot, *v.* Posten.

Pfö'tchen, *n.* -s, *pl.* -, little paw; pugil.

Pfo'te, *f.* -, *pl.* -n, paw, claw; *vulg. jest.* foot, hand; *cant.* daddle; eine schauerliche — schreiben, *fam.* to write a dreadful fist; —nkreuz, *n. T.* cross patee.

Pfriem, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Pfrie'me**, *f.* -, *pl.* -n, puncher, puncheon, bodkin; heath-broom; —engras, *n.* spike, spikenard; —enkraut, *n.* broom.

Pfropf, *m.* -es, -s, *pl.* Pfröpfe, **Pfropf'en**, *m.* -s, *pl.* -, cork, stopple, stopper; graft, scion; (auf der Gewehrladung) wadding; —messer, *n.* grafting-knife; —reis, *n.* graft, scion; —säge, *f.* grafting-saw; —spalt, *m.* slit for grafting; —wachs, *n.* grafting-wax; —zieher, *m.* cork-screw.

Pfrop'fen, *v. a.* to cram, stuff *or* thrust into; to cork; *fig.* (Bäume) to graff, to graft (upon); to ingraft (upon); einen Zweig auf einen Stamm —, ohne ihn abzuschneiden, to inarch; to ablactate.

Pfrop'fenzieher, *v.* Pfropfzieher; (für eine Gewehrladung) wad-hook.

Pfrop'fer, *m.* -s, *pl.* -, stopper; grafter.

Pfröpf'ling, *m.* -s, *pl.* -e, grafted tree.

Pfrün'de, *f.* -, *pl.* -n, prebend, benefice; living, commendam; zu einer — gehörig, *a.* prebendal; —nkauf, *m.* purchasing of a prebend.

Pfründ'ner, *m.* -s, *pl.* -, beneficed clergy-man; prebendary, beneficiary; commendatary.

Pfuch'zen, *v. n. provinc.* (von Katzen) to spit.

Pfuhl, *m.* -es, -s, *pl.* Pfühle, pool, puddle; *fig.* feurige —, hell; —baum, *m.* windlass-tree, upper windlass-joist; —eisen, *n.* windlass-tree pivot-hook *or* staple; —fisch, *m.* pool-fish.

Pfühl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bolster, pillow; *T.* torus; tondino; astragal.

Pfu'hlicht, *a.* pool-like.

Pfui! *i.* fye! fough! faugh! foh! — schäme dich! fye upon you! —, *adv. provinc.* no.

Pfülb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pillow of a plough.

Pfund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pound; *bibl.* talent; acht auf ein —, eight to a pound; das französische —, livre; — Sterling, pound sterling; sein — vergraben, to hide one's talent; —birn, *f.* pound-pear, tankard-pear; —bude, *f.* custom-house; —fuß, *m.* feet-pound-pounds-feet; —geld, *n.* poundage, fines of alienation; —gewicht, *n.* pound;

weight; —haus, *n. v.* —bude; —holz, *n.* a rare species of wood; —hölzer, *pl.* widening boards, *pl.*; —leder, *n.* sole-leather; —naſe, *f. provinc. vulg.* very large nose; —rauch, *m.* pine-blacking; —ſchoß, *m.* land-tax, ground-rent; —ſchreiber, *m.* clerk of the custom-house; —ſohle, *f.* stout sole; —weiſe, *adv.* by the pound; by pounds; —zinn, *n.* common tin; —zoll, *m.* poundage.

Pfün'der, *m.* -s, *pl.* -, officer in ports who weighs goods; *in comp.* pounder.

Pfün'dig, *a.* of one pound; *in comp.* weighing so many pounds; —e Zinn, *n.* lead alloyed tin.

Pfuſch'en, *v. a.* to whiz, to flash; to bungle, to botch; to spoil trade; (in ein Ding) to meddle (with); to dabble (in).

Pfuſch'er, *m.* -s, *pl.* -, bungler, dabbler (in, at); one who spoils trade.

Pfuſcherei', *f.* -, *pl.* -en, bungle, bungling, dabbling (in); piece of bungling; blunder.

Pfütz'e, *f.* -, *pl.* -n, puddle, slough, plash; —nnaß, *a. fig. fam.* wet through-out; —nwaſſer, *n.* puddle-water.

Pfütz'en, *v. a. T.* to pump.

Pfütz'icht, *a.* like a puddle.

Pfütz'ig, *a.* full of puddles; puddly.

Phaëton, *m.* -s, *pl.* -s, phaeton.

Phalä'ne, *f.* -, *pl.* -n, butterfly.

Pha'lanx, *f.* -, *pl.* -ange, phalanx.

Phänome'n, *n.* -s, *pl.* -e, phenomenon; —haft, —iſch, *a.* phenomenal.

Phantaſie', *f.* -, *pl.* -n, fancy; imagination; (*T.* Mus.) voluntary; fantasia; —menſch, *m.* fancier; —reich, *a.* fanciful, imaginative; —ſtück, *n.* fancy composition.

Phantaſi'ren, *v. n.* to play fantasias; to rave; (*T.* Med.) to be delirious.

Phantasmagorie', *f.* -, *pl.* -en, phantasmagory.

Phantaſt' &c. *v.* Fantaſt &c.

Phanto'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, phantom, spectre, vision.

Pha'rao, *n.* faro, *v.* Farao.

Pha'rao, *m.* -s, *pl.* -o'nen, —maus, —ratte, *f.* Egyptian rat, ichneumon-rat.

Phariſä'er, *m.* -s, *pl.* -, Pharisee.

Phariſä'iſch, *a.* pharisaical.

Phariſäis'mus, *m.* -, pharisaism.

Pharmaceu't, *m.*-en, *pl.*-en, apothecary; pharmacopolist.

Pharmaceu'tiſch, *a.* pharmaceutic.

Pharmacie', *f.* -, pharmacy.

Pharmakolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, pharmacologist.

Pharmakologie', *f.* -, pharmacology.

Pharmakopö'e, *f.* -, pharmacopeia.

Pha'rus, *m.* -, pharos.

Pha'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* phase.

Phelloplaſt'ik, *f.* -, cork-sculpture.

Philanthro'p, *m.* -en, *pl.* -en, philanthropist.

Philanthropie', *f.* -, philanthropy.

Philanthro'piſch, *a.* philanthropical.

Phil'ipp, *m.* -s, Philip.

Philippi'ne, *f.* -, Philippa.

Philiſt'er, *m.* -s, *pl.* -, Philistine; *vulg.* cit; horse-courser; —pferd, *n.* hack; —thum, *n.* narrow-mindedness, servility.

Philolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, philologer, philologist.

Philologie', *f.* -, philology.

Philolo'giſch, *a.* philological.

Philome'le, *f.* -, nightingale.

Philoſo'ph, *m.* -en, *pl.* -en, philosopher.

Philoſophe'm, *n.* -s, *pl.* -e(n), theorem.

Philoſophie', *f.* -, philosophy.

Philoſophi'ren, *v. n.* to philosophize.

Philoſo'phiſch, *a.* philosophic(al); —, *adv.* philosophically; —e Wolle, *f. v.* Zinkblumen.

Phio'le, *f.* -, *pl.* -n, phial.

Phle'gma, *n.* -s, phlegm; lymphatic coolness. [matic person.

Phlegmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, phleg-

Phlegmat'iſch, *a.* phlegmatic.

Phlogiſt'iſch, *a.* phlogistic.

Phlogiſtiſi'ren, *v. a.* to phlogisticate.

Phlo'giſton, *n.* -s, *T.* phlogiston.

Phone'tik, *f.* -, phonetics.

Phöni'cien, *n.* -s, Phœnicia.

Phö'nix, *m.* -es, phœnix.

Phosphat'iſche Säure, *f.* phosphorous acid.

Phos'phor, *m.* -s, *T.* phosphorus; (mit Eiſen verbunden) phosphuretted iron; —eiſen, *n.* phosphuret of iron; —fläſchchen, *n.* phosphorus-bottle; —haltig, *a.* phosphoric; —haltige Metall, *n.* metallic phosphate, phosphuret; —ſauer, *a.* phosphoric; —ſaurer Kalk, phosphate of lime; —ſaures Salz, *T.* phosphate; —ſäure, *f. T.* phosphoric acid; —ſchwefelhölzchen, *n.* a lucifer match; phosphoric match; —ſpath, *m.* fluate of lime; —waſſerſtoff, *m.* phosphuret(t)ed hydrogen. [cence.

Phosphorescenz', *f.* -, *T.* phosphores-

Phosphoresci'ren, *v. n.* to phosphoresce; —d, *a.* phosphorescent.

Phospho'rig, *a. T.* phosphorous; —e Säure, *T.* phosphorous acid, phosphite.

Phospho'rigſauer, *a.* phosphorous; —ſaure Salz, *T.* phosphite; phosphate.

Phospho'riſch, *a.* phosphoric.

Photogramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, a photograph, photographic drawing.

Photogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, photographist; Photographie', *f.* (Kunſt) photography; (Bild) a photograph; Photographi'ren, *v. a.* to photograph (on).

Photogra'phiſch, *a.* photographic(al); —, *adv.* photographically.

Phra'ſe, *f.* -, *pl.* -n, phrase; —nbrechsler, —nheld, *m.* phrase-maker; —nhaft, *a.* phraseologic; dealing in mere words; —nthum, *n.* phrase-making, phrases, *pl.*

Phraſeologie', *f.* -, *pl.* -n, phraseology.

Phrenolog', *m.* -en, *pl.* -en, phrenologist.

Phrenologie', *f.* -, phrenology.

Phrenolo'giſch, *a.* phrenological.

Phry'gier, *m.* -s, *pl.* -, Phrygian.

Phry'giſch, *a.* Phrygian; —e Tonart, *f.* Phrygian music; —e Mütze, *f.* Phrygian cap. [prostitute.

Phry'ne, *f.* -, *pl.* -n, *fig.* coquette;

Phyſik', *f.* -, physics, natural philos-

Phyſika'liſch, *a.* physical. [ophy.

Phy'ſiker, *m.* -s, *pl.* -, physician, natural philosopher; physicist.

Phy'ſikus, *m.* -, *pl.* -ci, head-physician (of a town, &c.) [siognomist.

Phyſiogno'm, *m.* -en, *pl.* -en, phys-

Phyſiognomie', *f.* -, *pl.* -n, physiognomy.

Phyſiogno'mik, *f.* -, science of physiognomy; —er, *v.* Phyſiognom.

Phyſiogno'miſch, *a.* physiognomic.

Phyſiolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, physiologist.

Phyſiologie', *f.* -, physiology; biology.

Phyſiolo'giſch, *a.* physiological; (von Farben) accidental.

Phy'ſiſch, *a.* physical, corporeal.

Phytolith', *m.* -es, -s, *pl.* -en, petrified plant. [piano.

Piani'no, *n.* -, *pl.* -s, pianino, cottage

Pianiſ'ſimo, *adv.* (*T.* Mus.) very soft or low.

Pianiſt', *m.* -en, *pl.* -en, pianist.

Pia'no, *adv. T.* piano; softly; *fam.* gently; —forte, *v.* Fortepiano; — à la Giraffe, cabinet piano; tafelförmiges —, square-pianoforte.

Piariſt', *m.* -en, *pl.* -en, monk of the order of the pious schools.

Piaſt'er, *f.* -s, *pl.* -, piaster.

Picardie', *f.* -, Picardy.

Pich'eln, *provinc. vulg. v.* Pichen, *v. n.*

Pich'en, *v. a.* to pitch; —, *v. n. vulg.* to carouse, to tipple, to drink hard.

Pich'holz, *n.* -es, polisher; Pich'wachs, propolis.

Pick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, thrust; —blatt, *n.* blade of a pick-axe; —harz, *n.* unrefined crude resin. [B.

Pick'e, Pick'el, Pick'elhaube, *v.* unter

Pick'elflöte, *f.* -, *pl.* -n, fiffars.

Pick'elhäring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pickle-herring; jack-pudding, merry-Andrew.

Pick'en, *v. a. & n.* to peck at, to pick; (von Uhren, *ꝛc.*) to tick.

Picket', *n.* -es, -s, picket; (*T.* Mil.) grand-guard; (auch —ſpiel), piquet; —ſpielen, to play at piquet.

Pick'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, red herring *v.* Bückling.

Pick'nick, *m.* -es, -s, *pl.* -s, club for a dinner *or* supper; pic-nic; —geſellſchaft, *f.* marooning party. [base.

Piedeſta'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pedestal,

Piek, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* (in der Karte) spade; *T.* run; (eines Giekſegels) topping-lift.

Pie'ke, *ꝛc. f. v.* Pike, *ꝛc.*

Pie'kespiel, *v.* Beilkeſpiel.

Pi'emont, *n.* -s, Piedmont.

Piemonte'ſer, *m.* -s, *pl.* -, Piemonte'ſiſch, *a.* Piedmontese. [cheep.

Pie'pen, *v. n.* (von jungen Hühnern) to

Pie'pſen, *v. n.* to pip.

Pietiſt', *m.* -en, *pl.* -en, pietist, devotee.

Pietiſterei', *f.* -, Pietis'mus, *m.* -, false devotion, pietism.

Pietiſt'iſch, *a.* (& *adv.*) pietistic(ally).

Piezome'ter, *m.* -s, *pl.* -, piëzometer.

Piff'paff! *i.* piff-paff!

Pigment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, pigment, colouring-matter. [das —e, piquancy.

Pikant', *a.* biting, poignant, piquant;

Pikanterie', *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* grudge, private hatred; sarcasm, pungent remark.

Pi'ke, *f.* -, *pl.* -n, pike; chaffron; (kurze oder halbe) spontoon; (in der Karte) spade; *fig.* pique, grudge; eine — auf Einen haben, to have a grudge against one; *fig.* von der — auf, risen from the ranks; (dienen) to commence as a private soldier; *fig.* to go through all the ranks.

Pikenie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pike-man.

Pikeſch'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Piqueſche.

Pik'fein, *a. vulg.* or *fam.* exquisite.

Pikot'te, *f.* -, *pl.* -n, a sort of pink, pickatee.

Pikri'nſäure, *f.* picric acid.

Pila'renwalzwerk, *n.* -es, -s, *T.* pillar rolling-mill.

Pilaſt'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* pilaster.

Pil'beere, *f.* -, *pl.* -n, mountain-ash, service-tree.

Pilch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rell-mouse.
Pil'ger, *m.* -s, *pl.* -, pilgrim, palmer; (n. u.) stranger, foreigner; —fahrt, *f.* pilgrimage; —hut, *m.* pilgrim's hat; —kleid, *n.* pilgrim's dress; —schaar, *f.* troop of pilgrims; —schaft, *f.* pilgrimage; —stab, *m.* palmer's walking staff; pilgrim's-staff; pilgrim-staff; Jacob's-staff; —tasche, *f.* pilgrim's pouch.
Pil'gern, *v. n.* to pilgrim, to pilgrimize, to make a pilgrimage; to wander.
Pil'grim, *m.* -s, *pl.* -e, *v.* Pilger.
Pil'le, *f.* -, *pl.* -n, pill; bolus; *fig.* something disagreeable, reproof; Einem eine — zu verschlucken geben, *fig.* to give one a pill to swallow; eine bittere —, *fig.* a choke-pear; —ndose, —nschachtel, *f.* pill-box; —ndreher, *m.* pill-monger, apothecary; —nfarn, *m.* pepper-grass; —nnessel, *f.* Roman nettle.
Pil'len, *v. a.* to pick mill-stones with a sharpening pick.
Pilo't, *m.* -en, *pl.* -en, pilot.
Piloti'ren, *v. a.* to pilot.
Pilot'te, *f.* -, *T.* pile.
Pil'scher, *m.* -s, *pl.* -, pilchard.
Pilz, *m.* -es, *pl.* -e, fungus, mushroom; agaric; (eßbare) champignon; *fig.* upstart; in die —e gehen, to go a mushroom-gathering; *fig. vulg.* to be lost; —ähnlich, *a.* fungoid; —hütchen, *n.* pileus; —stiel, *m.* stipe; —saure Salze, *pl.* fungates, *pl.*; —säure, *f.* fungic acid; —stoff, *m.* fungin.
Pil'zig, *a.* covered with mushrooms.
Piment', *m.* -es, -s, *pl.* -e, pimento; all-spice; cod-pepper.
Pim'pelig, *a.* effeminate; sickly.
Pim'pelmeise, *f.* -, *pl.* -n, blue titmouse.
Pim'peln, *v. n.* to complain, to whine; to be of delicate health. [filbert.
Pim'pernuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, pistachio;
Pimpinel'le, *f.* -, *pl.* -n, pimpernel, burnet.
Pinakothe'k, *f.* -, *pl.* -en, picture-gallery, pinacotheca.
Pi'nang, *m.* -s, betel-nut.
Pinass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pinnace.
Pincet'te, *f.* -, *pl.* -n, tweezers, *pl.*
Pinda'risch, *a.* pindaric.
Pi'nelmeise, *f. v.* Pimpelmeise.
Ping'e, *f.* -, *pl.* -n, old ruined hollow of an abandoned mine; —nbau, *m.* (*T.* Min.) the open working.
Pingui'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) pinguin.
Pi'nie, *f.* -, *pl.* -n, sweet-pine-kernel; —nbaum, *m.* sweet-pine-tree; —nkern, *m.* kernel of a pine-apple.
Pinit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pinite.
Pink, *m.* topaz of Ceylon; oriental hyacinth; —salz, *a.* pink-salt.
Pin'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) pink.
Pin'keln, *v. n. provinc. v.* Harnen.
Pinn'bohrer, *m.* -s, *pl.* -, pin-bit.
Pin'ne, *f.* -, *pl.* -n, pinion-feather; quill-feather; thin side of a hammer; a sort of shell; (Nagel, Zwecke) peg; (zu den Absätzen) heel-peg; (des Drehers) point, pivot; (eines Hammers) pane; (des Zapfens) tenant, tenon; (des Gangspills) spindle of the capstern; (des Compasses) centre-pin; —nsäge, *f.* tenon-saw.
Pin'nen, *v. a.* to pin; *T.* to scarf with a pin *or* tongue. [pinnotheres.
Pin'nenwächter, *m.* -s, *pl.* -, (Muschel)
Pinnit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min pinite.
Pin'nüßchen, *n.* -s, *pl.* -, pine-apple.
Pin'sel, *m.* -s, *pl.* -, brush, pencil; *fig. vulg.* simpleton, sap-head; spooney; ninny; *T.* genitals of a wild boar, &c.; —förmig, *a.* pencil-shaped; —führung, *f.* handling of the pencil, touch; —haft, *a.* silly, stupid; —köcher, *m.* pencil-case; —schwanz, *m.* tail in the form of a brush; —stiel, *m.* pencil-stick; —strich, *m.* stroke of a pencil; (*T.* Paint.) touch; —trog, *m.* smush-pot; —wisch, *m.* pencil-clout.
Pinselei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* daubery, daubing; *fig.* stupidity; stupid trick.
Pin'seler, *m.* -s, *pl.* -, dauber.
Pin'seln, *v. a. & n.* to paint, to wield the brush; to pencil, to daub; to whimper.
Pint'scher, *m.* -s, *pl.* -, Scotch terrier.
Pin'te, *f.* -, *pl.* -n, pint.
Pionie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pioneer.
Pioti'n, *n.* piotine; —saure Salz, *n.* hydro-margarate; —säure, *f.* hydro-margaric acid.
Pi'pe, *f.* -, *pl.* -n, pipe; (engl. Wein-, Bier- und Branntweinmaß) butt; —nstäbe, *pl.* pipe-staves.
Pi'pen, *v. n.* to pip, to pule.
Pip'pengehäuse, *n.* -s, *pl.* -, boot-cock.
Pip'pin, *m.* -s, **Pip'pinapfel**, *m.* -s, *pl.* —äpfel, pippin; golden —, Newton —, fall —, Elton —, new-scarlet —, Orson —, (nordamerikan. Apfelsorten).
Pipps, *m.* -ses, *pl.* -se, pip, *v.* Pfipps.
Piqué, *m.* -s, quilting, marseille.
Piquesch'e, *f.* -, *pl.* -n, frogged coat.
Piquet', *n. v.* Picket.
Pi'raß, *m.* -sses, *pl.* -sse, earth-bob.
Pira't, *m.* -en, *pl.* -en, pirate.
Piraterie', *f.* -, piracy.
Piro'gue, *f.* -, *pl.* -n, periagua, pirogue.
Piro'l, **Pirolt'**, *m.* -s, *pl.* -e, yellow thrush, loriot, witwal.
Pi'sang, *m.* -es, -s, *pl.* -e, plantain; —baum, *m.* banana tree; —mehl, *n.* plantain-meal. [to zip.
Pisch'en, *v. n. v.* Zischen; (von Kugeln)
Pisé, *n.* -s, pise; —bau, *m.* —wand, *f.* cofferwork of loam-earth.
Pis'pern, *v.* Wispern.
Pispo'ten, *pl. T.* mizen bowlines.
Piss'e, *f.* -, *vulg.* piss, urine.
Piss'en, *v. n. vulg.* to piss, to make water.
Pissoir', *n.* -s, *pl.* -s, *v.* Pißwinkel.
Piß'-, *in comp.* —rinne, *f.* pissing conduit; —topf, *m.* chamber-pot; —winkel, *m.* pissing-place.
Pista'zie, *f.* -, *pl.* -n, pistachio-nut; —nbaum, *m.* pistachio-tree.
Pistazit', *m.* -es, *pl.* -e, acanticone, epidote.
Pistill', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pistil.
Pisto'l, *n.* -s, *pl.* -e, pistol.
Pisto'le, *f.* -, *pl.* -n, pistol; (Goldmünze) pistole; ein Paar —n, a brace of pistols; kleine —, pistolet; große —, horse-pistol; —nholster, *f.* holster; —nkappe, *f.* —nmantel, *m.* holster-cap; —nlauf, *m.* pistol-barrel; —nschuß, *m.* pistol-shot; —nstein, *m.* pistol-flint.
Piston', *m.* -s, *pl.* -s, piston; (am Gewehr) nipple; —trompete, *f.* chromatic trumpet.
Pit'schaft, **Pitschie'r**, *v.* Petschaft.
Placa't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bill posted up; mandate, placard, placart, edict; broadside.
Plach'e, *f.* -, *pl.* -n, plain, prairie; tilt, covering of a waggon.
Plack'en, **Plack'ern**, *v. n.* to shoot unskilfully; *T.* to fire in single shots and irregularly; (Metall) to flatten.
Plack'en, *v. a.* to torment, to pester, to harass, to turmoil; sich —, to drudge; to moil, to toil; to slave; Einer, der sich plackt, moiler, toiler.
Plack'er, *m.* -s, *pl.* -, pesterer, extortioner, tormentor; unskilful shot.
Plack'erei, *f.* -, *pl.* -en, turmoil, drudgery, worry. [*fig.* drudge.
Plack'holz, (*vulg.* **Plack'esel**, *m.*), *n.* -es,
Plack'werk, *n.* -s, *T.* bed-walling, clay-lining.
Plafond', *m.* -s, *pl.* -s, ceiling.
Pla'ge, *f.* -, *pl.* -n, distress, misery, trouble; vexation, annoyance; nuisance; plague; die zehn —n Ägyptens the plagues of Egypt; *prov.* jeder Tag hat seine —, sufficient for the day is the evil thereof; —geist, —teufel, *m.* tormentor, troublesome fellow.
Pla'gen, *v. a.* to plague, to harass, (out with), to teaze, to pester, to torment, to trouble; to bother, to dun; to infest (with). [mentor.
Pla'ger, *m.* -s, *pl.* -, pesterer, tor-
Pla'ggras, *n.* -ses, acute carex.
Plagia'rius, *m.* -, *pl.* -rii, plagiary.
Plagia't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, plagiarism; ein — begehen, *vulg.* to crib (from).
Plaidi'ren, *v. n.* to plead.
Pläm'pe, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* short sword with a broad blade; cutlass.
Plan, *a. & adv.* plain, level; —spiegel, *m.* plain mirror.
Plan, *m.* -es, -s, *pl.* —e & Pläne, plain; *fig.* plot, design; pleasure-ground; der gedruckte —, prospectus; (der Abfahrt und Ankunft von Eisenbahnzügen) time-tables; einen — arrangiren, to put a plan into shape; to lay out a plan; to chalk *or* to strike out a plan; einen — entwerfen, to sketch a plan; to map out, to lay a plan; einen — ausführen, to carry out a plan; to accomplish a plan; im —e liegen (Jemandes, von), to be upon the cards; zu viele Pläne zugleich verfolgen, to have to many irons in the fire; —los, *a.* planless, undesigned, desultory; *adv.* undesignedly; —losigkeit, *f.* undesignedness; —macher, *m.* planner, projector, schemer; —mäßig, *a.* planned, concerted, systematical; —voll, *a.* full of projects; carefully planned, *adv.* by a plan, systematically; —mäßig handeln, to get understandingly.
Pla'ne, *f.* -, *pl.* -n, tilt; (des Gerbers) cap-cloth.
Plä'ne, *f.* -, *pl.* -n, plain.
Pla'nen, *v. a.* to plane, to level; *fig.* to plan, to contrive schemes.
Pla'ner, *m.* -s, *pl.* -, flat stone, flag.
Plä'ner, *m.* -s, (*T.* Min.) compact carbonate of lime.
Plane't, *m.* -en, *pl.* -en, planet; (kleine) asteroid; Einfluß der —en, planetary influence.
Planeta'risch, *a.* planetary.
Plane'ten-, *in comp.* —bahn, *f.* orbit of a planet; —bewegungstafel, *f.* whirling table; —bewohner, *m.* inhabitant of a planet; —karte, *f.* planetary chart; —lauf, *m.* planetary way, course of a planet; —lesen, *n.* horoscope; —leser, *m.* astrologer; —maschine, *v.* Planetarium; —messer, *m.* planetolabe; —stand, *m.* position of the planets; —system, *n.* planetary system; —tage, *pl.* planetary days.
Planeta'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, planetarium, orrery. [sphere.
Planiglo'b, *n.* -es, -s, *pl.* -e, plani-
Planimetrie', *f.* -, *T.* planimetry.

Plani'r=, *in comp.* —hammer, *m.* planishing-hammer; —kessel, *m. T.* size-kettle; —wasser, *n.* gluing-water.

Plani'ren, *v. a.* to plain, to level, to smooth; to planish; to grade; (Druckpapier) to glue; to size.

Plan'ke, *f.* -, *pl.* -n, plank, board; —nwerk, *n.* work consisting of planks; fence of planks.

Plänkelei', *f.* -, *pl.* -en, a skirmishing.

Plän'keln, **Plän'kern**, *v. n. T.* to skirmish; *fig. fam. v.* Liebeln.

Plänk'ler, *m.* -s, *pl.* -, skirmisher; —kette, *f.*, —wesen, *n.* tirailleur force.

Plan'sche, **Plant'sche**, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ingot.

Plan'schen, **Plant'schen**, *v. a.* to dabble, to splash.

Pla'nwagen, *m.* tilt-cart.

Plapperei', *f.* -, *pl.* -en, babbling, babble.

Plap'perer, *m.* -s, *pl.* -, blab, blabber, babbler.

Plap'perhaft, *a.* blabbing, loquacious, talkative; —igkeit, *f.* -, loquacity, talkativeness, garrulity.

Plap'per=, *in comp.* —maul, *n.* —tasche, *f. vulg.* chatter-box.

Plap'pern, *v. n.* to blab, to babble, to prate; -, *v. a.* to plap.

Plärr'auge, *n.* &c. *v.* Triefauge &c.

Plärr'maul, *n.* -es, -s, *pl.* —mäuler, large mouth.

Plar're, *f.* -, *pl.* -n, large white blister, pustule.

Plär're, *f.* -, *pl.* -n, chops, large mouth.

Plär'ren, *v. n.* to blare, to blab, to weep; to leer.

Plast'ik, *f.* -, plastic, plastic art.

Plast'isch, *a.* plastic, plastical; *T.* formative; —, *adv.* plastically.

Plata'ne, *f.* -, *pl.* -n, plane, plane-tree.

Plateau', *n.* -s, *pl.* -s, plateau.

Plat'form, *f.* -, *pl.* -en, plat-form; *Am.* political programme.

Plati'n, *n.* -s, *T.* platinum; platina; —feuerzeug, *n.* platina match-box; —haltig, *a.* platiniferous; —säure, *f.* platinic acid; —saure Ammoniak, *n.* fulminating platinum; —schwamm, *n.* spongy platinum; —zündmaschine, *f. v.* —feuerzeug.

Pla'tina (*or* **Plati'na**), *f.* & *n.* -, platine; platina.

Plati'ne, *f.* -, *pl.* -en, plate.

Platmenage', *f.* -, cruet-stand; casters.

Plato'niker, *m.* -s, *pl.* -, platonic philosopher, platonist.

Plato'nisch, *a.* platonic.

Plat'sch, *m.* -es, plash, splash; —, *i.* plash! splash!

Plat'schen, *v. n.* to paddle; to splash, to dash.

Plät'scherig, *a.* plashy.

Plät'schern, *v. n.* to splash, to dabble; —, *n.* (des Wassers gegen das Ufer) the lapping of the water upon the pebbly shore.

Platt, *a.* flat, plain, level; *fig.* low, mean; plain; peremptory, decisive; —, *adv.* quite; das —e Land, the flat country; —schlagen, to flatten; — sprechen, to speak a low dialect; —bank, *f.* side-fillister; —blanke Leder, *n.* planished leather, Dutch leather; —blau, *n.* flat blue, Dutch indigo; —block, *m.* tye-block, flat block; —bogig, *a* elliptic-arched; —boot, *n.* flat-boat; —deutsch, —dütsch, *n.* & *a.* Low German; —eiße, *f.* plaice; —erbse, *f.* chickling vetch; —fisch, *m.* turbot, sole, rusty dab, rusty flat-fish; —form, *f.* platform; *pl.* high plats; —fuß, *m.* sole of the foot; person with a large flat foot; second dog-watch; —füßig, *a.* flat-footed; —hammer, *m.* flatting hammer; —holz, *n.* cleft logs, *pl.*; —huf, *m.* flat-hoof; —hufig, *a.* flat-hoofed; —linse, *f.* flat-lens; —loth, *n. T.* apron; —mühle, *f.* —werk, *n.* mill *or* engine to plate gold, &c.; —nase, *f.* flat nose; —nasig, *a.* flat-nosed; —schlich, *m.* sulphurous concretion of pyrites; —schnabel, *m.* (Vogel) flat-bill; —stickerei, *f.* flat embroidery; —weg, —zu, *adv.* roundly, peremptorily; under one's nose; —würmer, *pl.* planaria; —zange, *f.* pliers; —ziegel, *m.* flat tile.

Platt'=, **Plätt'=**, *in comp.* —bret, *n.* ironing-board; —eisen, *n.* smoothing-iron, pressing-iron; (gegossene) sad iron; —frau, *f.* ironer; —glocke, *f.* cylindric iron for smoothing linen; —stahl, *m.* heater; —tisch, *m.* table to iron on; —tuch, *n.* ironing-cloth; —wäsche, *f.* linen which is ironed; —zeug, *n.* linen to be ironed; fine linen.

Plätt'chen, *n.* -s, *pl.* -, aglet; small plate; (*T.* Bot.) lamella.

Plat'te, *f.* -, *pl.* -en, plate; (auf dem Kopfe) bald pate, baldness; (der Geistlichen) tonsure; *vulg.* head; (zum Plätten) smoothing-iron; pressing-iron; (eines Nagels) table; (im Tuch) flaw; *T.* palm; *T.* plinth; eine geschorene —, a shaven crown; Marmor —, slab of marble; —nabzug, *m.* proof-sheet taken immediately from the stereotyped form; —ndruckmaschine, *f.* copper-plate printing-machine; aus dünnen —n bestehend, *a.* laminated; —nfeile, *f. T.* fine file; —nkupfer, *n.* tough-cake; sheet-copper; —nmessing, *n.* sheet brass.

Plät'te, *f.* -, *pl.* -n, flat river-boat (on the Danube).

Plat'ten, **Plät'ten**, *v. a.* to flat, to flatten, to make flat; to plate; to laminate; (Wäsche) to iron, to smooth with the pressing-iron; —, *n.* -s, (des Drahtes) (the act of) laminating, lamelling, laminage.

Platterdings', *adv.* by all means, absolutely.

Platt'heit, *f.* -, *pl.* -en, flatness; *fig.* dulness, insipid talk; coarse expression; common-place.

Plat'ting, *n.* -es, -s, *T.* plat, platting.

Platti'ren, *v. a.* to plate.

Platti'rung, *f.* -, *pl.* -en, plating.

Plattitü'de, *f.* -, *pl.* -n, insipid talk; platitude; common-place.

Platz, *m.* -es, *pl.* -e, clap, crack, bounce, crash; explosion; blow with something flat; —, *i.* smash! smack! slap! —büchse, *f.* pop-gun; pot-gun; elder-gun; —gold, *n.* fulminating-gold; —kugel, *f.* bursting-ball; —patrone, *f.* blank cartridge; —regen, *m.* shower, peal of rain.

Platz, *m.* -s, *pl.* Plätze, cake, flawn; place; room; spot; place, seat; situation; (Grasplatz) plot; (viereckige) square; Exercier —, exercising ground; — nehmen, to take place; to sit down, to locate one's self; — machen, to make way (for); to stand out of the way; alle Plätze sind besetzt, all places are filled; — greifen bei, to take effect with; — finden, to be allowed, to be admitted; — da! clear the way! —adjutant, *m.* city-major's adjutant; —commandant, *m.* commandant of the place; —halter, *m.* first challenger in a tournament; —major, *m.* town-major.

Plätzch'en, *n.* -s, *pl.* -, small place; pastil.

Platz'en, *v. n.* to crash, to crack, to bounce; to fall down with vehemence; *fig.* to burst; heraus —, to burst out, to blunder out, to pop out; —, *n.* -s, (sound of) splashing, crackling, bursting, blurring; zum — lachen, to split one's sides with laughing.

Plätz'e, *f. T.* axe for bursting stones.

Plätz'en, *v. a.* & *n.* to clap; to pop; to beat with the flat hand *or* a flat instrument; to slap, to smack; (Bäume) to blaze.

Platz'er, *m.* -s, *pl.* -, crash, explosion.

Plätz'er, *m.* -s, *pl.* -, clap; *provinc. v.* Schmöker.

Plätz'ig, *a. T.* where wood is to be cut down.

Plau'der=, *in comp.* —markt, *m.* place for tattling; —matz, *m.* —maul, *n.* —tasche, *f. vulg.* chatter-box; —stübchen, *n. v.* —markt; stunde, *f.* hour for talking, time for gossiping.

Plauderei', *f.* -, *pl.* -en, chattering, prattling, tittle-tattle.

Plau'derer, *m.* -s, *pl.* -, chatterer, babbler, prattler, tattler.

Plau'derhaft, *a.* gossiping, chattering, prating, talkative; —igkeit, *f.* talkativeness, loquacity.

Plau'derin, *f.* -, *pl.* -nen, talkative woman, prattler.

Plau'dern, *v. n.* to chatter, to babble, to prate, to prattle, to gossip.

Plausch, *m.* -es, *provinc. v.* Plauderei.

Plau'schen, *v. n. provinc. v.* Plaudern.

Plau'sibel, *a.* plausible; agreable; —machen, to give colour (to).

Plausibilitä't, *f.* -, plausibility.

Plauz, *m.* -es, great clap, bounce; —! *i.* bang!

Plau'ze, *f. T.* crystallized bastard tin-ore; *vulg.* a beating; es liegt mir auf der —, I have a cold in my chest; — kriegen, to get a sound thrashing.

Plau'zen, *v. n.* to bounce, to fall down with a clap; —, *v. a.* to let fall down with a bounce, to bang (a door &c).

Plebe'jer, *m.* -s, *pl.* -, **Plebe'jisch**, *a.* plebeian.

Plebs, *m.* -ses, mob, populace.

Plei'te, *a.* & *adv. provinc.* & *cant.* bankrupt; —gehen, —machen, to become bankrupt; —, *f.* bankruptcy.

Pleja'den, *pl. T.* Pleiades, Pleiads; Atlantides.

Plem'pe, *v.* Plämpe.

Plena'rgerichtshof, *m.* -es, *pl.* -höfe, general court.

Plenipotenz', *f.* -, plenipotence.

Plenipotenzia'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *or* —ien, plenipotentiary.

Ple'no, *n.* -s, in —, full session.

Plen'terkohle, *f.* -, *pl.* -n, pit-coal.

Ple'num, *n. v.* Pleno.

Pleonas'mus, *m.* -, *pl.* -men, pleonasm.

Pleonast'isch, *a.* pleonastical.

Pler'ren, *v.* Plärren.

Ple'thi und Cre'thi, *vulg.* cut and long-tail, tag-rag and bob-tail.

Pleuresie', *f.* -, *T.* pleurisy.

Pleureu'se, *f.* -, (*T.* Theat.) weeper.

Pli, *m.* -s, adroitness.

Plimm, *n.* -s, white iron-stone in Styria.

Pli'nius, *m.* -, Pliny.

Plin'se, *f.* -, *pl.* -n, a sort of thin fritter; *Am.* cruller; flan; Johnny cake.

Plin'sen, **Plin'zen**, *v.* Blinzen.

Plin'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* plinth; orlo.

Plitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, blay, bleak-fish.

Plöch'er, *m.* -s, stamper.

Plomba'ge, *f.* leads, pl.; **Plombagi'n**, **Plumbagi'n**, *n.* -s, (*T.* Chem.) plumbagine.

Plom'be, *f.* -, *pl.* -n, leads, *pl.*

Plombi'ren, *v. a.* to seal with lead; (Zähne) to plug.

Plotz, *m.* -es, clap, bounce, *vulg.* auf den —, this moment, on an sudden.

Plötz'lich, *a.* sudden, instantaneous; abrupt; —, *adv.* suddenly, on a sudden, all on a sudden; —keit, *f.* suddenness, instantaneousness.

Plu'derhosen, *pl.* trunk-hose, trunk-breeches.

Plumasseau', *m.* -s, compress, dossil, pledget, sindon.

Plühs, *n.* -ses, *T.* oakum.

Plump, *a.* blunt, coarse; heavy, awkward; pudgy; fubsy; dumpy; —! *i.* plump!

Plum'pe, *f. provinc. v.* Pumpe.

Plum'pen, *v. n.* to fall plump, to squab, to move suddenly but clumsily; (herein —) to enter in an abrupt and a clumsy manner; to souse (into).

Plump'heit, *f.* -, bluntness, coarseness, awkwardness; plumpness.

Plumps! *i.* bump! plump! —, *m.* -es, bump.

Plump'sack, *m.* -es, -s, *pl.* -säcke, twisted kerchief; a certain game so called; *fig.* clumsy fellow; whaler.

Plun'der, *m.* -s, trumpery, lumber, trash, baggage; paltry stuff, frippery; —kammer, *f.* lumber-chamber; —korb, *m.* spill-case; —kram, *m.* trumpery, lumber, frippery, bawbles; —mann, *m.* rag-man.

Plünderei', *f.* -, *pl.* -en, pillage, plundering, depredation.

Plün'derer, *m.* -s, *pl.* -, plunderer, pillager.

Plün'dern, *v. a.* to plunder, to pillage, to sack, to ransack, to strip; to clean (one) out; to rifle (of); to make free (with); to despoil (of).

Plün'derstock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, *T.* hive of robber-bees.

Plün'derung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) plundering, pillaging, sacking, robbing, &c.; pillage, pillery; expilation; *fig.* (litterarischer Werke) plagiarism.

Plura'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, plural; den — bilden, to pluralize.

Plus, *adv. T.* plus; —electricität, *f.* positive electricity; —macher, *m.* financial schemer; —macherei', *f.* financial scheming either for public *or* private purposes; —quamperfectum, *n.* (*T.* Gramm.) pluperfect tense.

Plüsch, *m.* -es, *pl.* -e, plush, shag; (feiner) silk-shag; (wollener) worsted shag; —sammet, silk-shag; —teppich, *m.* Wilton carpet.

Plüsch'en, *a.* of plush, shaggy.

Plutonis'mus, *m.* -, *T.* Plutonism, Vulcanian theory.

Plutz'erbirne, *f.* -, *pl.* -n, good christian pear.

Pluvia'le, *n.* -s, pluvial (of catholic priests).

Pneumatologie', *f.* -, pneumatics, pneumatology.

Po, *m.* -s, Padus.

Pö'bel, *m.* -s, mob, rabble, populace; riff-raff; tag-rag (and bob-tail); rough-scuff; nachziehende —, crowd of women and blackguards; der Wuth des —s preisgeben, to mob; —ausdruck, *m.* vulgarism; —haufen, *m.* mob; —herrschaft, *f.* mobocracy; —justiz, *f.* lynch-law, mob-law; —käfer, *m.* common earth-beetle; —sprache, *f.* vulgar language, gammon; —volk, *n.* vulgar persons, *pl.*; —witz, *m.* vulgar wit; —wort, *n.* vulgarism.

Pöbelei', *f.* -, *pl.* -en, vulgarity, vulgarism.

Pö'belhaft, *a.* mobbish, vulgar; raffish; —er Ausdruck, a vulgarism.

Pö'belhaftigkeit, *f.* -, vulgarity.

Poch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, blow; —arbeiter, *m.* halvaner; —eisen, *n.* (in Erzpochwerken) bucking-iron; iron of the pounder; —erz, *n.* ore rough from the mine; —gänge, *pl.* (*T.* Min.) brood; —gerinne, *n.* —graben, *m.* trench of a stamping mill *or* pool-work; leat of a pounding-mill; —hammer, *m. v.* —werk; —haus, *n.* ore-pounding-house; —heie, *f.* wooden mallet of miners; —herd, *m.* even and edged place where the pounded ore is washed; pool, trench, vat; —junge, *m.* bucker; —kasten, *m.* long trough in a stamping-mill; —kiel, *m.* handle of the pestle; —lasche, *f.* side-boards of a pounding trough; —mehl, *n.* pulverized ore; pounded *or* stamped *or* crushed ore; —mühle, *f.* stamping-mill; crushing-mill; —platte, *f.* bucking-plate; —riegel, *m.* cross-quarter of timber between the pounding stamps; —schlage, *f.* bucker; —schlamm, *m.* slime, schelm; lama; —schlich, *m.* wet slick; —steiger, *m.* overseer of a stamping-mill; foreman; —stempel, *m.* stamp, pounder; —werk, *n.* stamping-mill; crushing-mill.

Poch'e, *f.* -, *pl.* -n, mallet; pestle; stamper; *vulg.* a beating.

Poch'en, *v. a. & n.* to knock; to beat; (im Theater) to stamp with the feet *or* sticks; (Erz) to stamp; to buck; (an die Thür) to knock (at), to rap (at); das Herz pocht mir, my heart beats, throbs; (vor Freude) my heart pants for joy; *fig.* (auf ein Ding) to boast of, to hector, to bully; (auf sein gutes Recht) to stand on one's extreme right; *T.* to double the stake at nine-pins.

Poch'er, *m.* -s, *pl.* -, knocker, stamper; ore-pounder, ore-stamper; *fig.* boaster.

Pocherei', *f.* -, repeated knocking.

Pock'e, *f.* -, *pl.* -n, pock; die —n haben, to have the small pox; —nblatt, *n.* (Pflanze) water-dog; —nfieber, *n.* variolous fever; —ngift, *n.* matter of the small pox; —ngrube, *f.* pock-hole; —ngrubig, *a. v.* —nnarbig; —nholz, *n.* pock-wood, officinal guaiacum; —nnarbig, *a.* pock-marked, pock-pitted; —nporzellane, *f.* small-pox-shell; —nraute, *f.* goat's rue; —nwurzel, *f.* China-root.

Pock'en, *v. n.* to get the small-pox.

Pock'holz, *n.* -es, guaiacum wood.

Pock'ig, *a.* having the small-pox; pock-fretten.

Po'dagra, *n.* -s, gout, podagra; —schnecke, *f.* knot-finger.

Po'dagraisch, *a.* gouty, podagrical.

Podest, *m.* -es, landing.

Po'dex, *m.* -, *vulg.* the posteriors.

Podo'lien, *n.* -s, Podolia.

Poesie', *f.* -, *pl.* -en, poesy, poetry; poem.

Poe't, *m.* -en, *pl.* -en, poet.

Poetast'er, *m.* -s, *pl.* -, poetaster.

Poeterei', *f.* -, art of poetry; bad poetry.

Poe'tik, *f.* -, poetics, art of poetry.

Poe'tin, *f.* -, *pl.* -nen, poetess.

Poetisi'ren, *v. n.* to poëtize (on).

Poe'tisch, *a.* poetic, poetical; —, *adv.* poetically.

Pohl, *m.* -s, (*T.* Weav.) tringle, nap; —kette, *f.* pile-warp.

Pöh'len, *v. a.* to unhair; to dress (a skin).

Point, *m.* -s, *pl.* -s, point.

Poin'te, *f.* -, *pl.* -n, point; (Hauptpunkt) gist.

Pointeu'r, *m.* -s, *pl.* -e, punter.

Pointi'ren, *v. n.* to punt.

Poka'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cup, drinking-cup; bumper, goblet.

Pö'kel, *m.* -s, pickle; —faß, *n.* powdering tub, salting tub, krimnel; kit; —fleisch, *n.* pickled meat, salted beef; —häring, *m.* pickled herring; bloater; —limonen, *pl.* pickled lemons.

Pö'keln, *v. a.* to pickle, to salt; (Häringe) to cure.

Pokuli'ren, *v. n. vulg.* to carouse, to tope, to drink; to tipple.

Pol, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pole; *v.* Pohl; negative — einer galvanischen Batterie, cathelectrode; unter dem —e liegend, polar; —anziehung, *f.* polarity; —bär, *m.* polar bear; —höhe, *f.* northern latitude; —kette, *f. v.* Pohl; —kreis, *m.* polar circle; —mewe, *f.* arctic gull; dung-hunter; —stein, *m.* loadstone; —steinkraft, *f.* polary power; —stern, *m.* polar star.

Pola(c)k', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Pole; Polish horse; (*Stud. cant.*) heel-trap.

Pola'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) polacre, polaque.

Pola'r=, *in comp.* polar; —bär, *m. v.* Polbär; —ente, *f.* arctic plungeon, culter-neb; —kreis, *m.* polar-circle; —stern, *m.* pole-star, polar-star; cynosure.

Polarisatio'n, **Polarisi'rung**, *f.* -, *T.* polarization.

Pola'risch, *a.* polary.

Polarisi'ren, *v. a.* to polarize.

Polaritä't, *f.* -, polarity.

Pol'der, *m.* -s, marshy ground dried by cutting canals and ditches; drained swamp; *m. pl.* timber-heads, *pl.*; rough tree-timbers; —mühle, *f.* draining mill.

Po'le, *m.* -n, *pl.* -n, **Po'lin**, *f.* -, *pl.* -nen, Pole.

Po'lei, *m.* -s, penny-royal; wilder —, calamint.

Pole'mik, *f.* -, polemics, controversy.

Pole'miker, *m.* -s, *pl.* -, controvertist.

Pole'misch, *a.* polemic(al); —, *adv.* polemically.

Po'len, *n.* -s, Poland; *prov.* noch ist — nicht verloren, there is not yet past all hope.

Poli'ce, *f.* -, *pl.* -n, *T.* police.

Polichinell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, punch; —kasten, *m.* —theater, *n.* schwassle-box (*sl.*).

Poliment', *n.* -es, gilding size.

Poli'r=, *in comp.* —bürste, *f.* polishing brush; —eisen, *n.* burnisher; —feile, *f.* polishing file, smooth file; —mühle, *f.* mill with burnishing hammers; —papier, *n.* sand-paper; —roth, *n.* jeweller's red; —schiefer, *m.* polishing-slate; —stahl, *m.* polishing-iron; burnishing stick; —stein, *m.* polishing-stone; —stock, *m.* polishing-stick; planishing stake; —wachs, *n.* polishing-wax; —walzen, *f. pl.* chilled rolls; —zahn, *m.* polishing tooth, burnisher.

Poli'ren, *v. a.* to polish, to elimate, to gloss, to burnish, to furbish.

Poli'rer, *m.* -s, *pl.* -, polisher, furbisher.

Po'lisch, *a. v.* Polnisch.

Polites'se, *f.* -, politeness.

Politik', *f.* -, politics, policy; in die — pfuschen, to dabble in politics; über — sprechen, to talk politics.

Polit'iker, *m.* -s, *pl.* -, politician, statesman; (unentschiedene, kurzsichtige, geschmeidige) *Am.* dough-face; fence-rider.

Polit'ikus, *m.* -, *pl.* -sse, *fig.* man of deep contrivance, an old fox.

Polit'isch, *a.* politic(al); *fig.* cunning, clever; —e Agent, *m.* lobby-member, political agent; —e Flüchtling, *m.* refugee, political offender; seine —en Ansichten darlegen, to define one's position; —, *adv.* politically.

Politisi'ren, *v. n.* to talk politics.

Politu'r, *f.* -, gloss, polish, politure; *fig.* refinement of manners; die letzte — erhalten (zu), to be „finished" (at).

Polizei', *f.* -, police; (geheime) detec-

tive police; Agent der geheimen —, detective; —amt, *n.* police-office; police-court; —beamte, *m.* police-officer; pig; —behörde, *f.* head office of police; (erste) —commissar, *m.* (chief) commissary of the police; —chef, *m. v.* —director; —diener, *m.* police-man; (geheimer) detective; *cant.* rat; peeler; (in Civiltracht) police-man in plain clothes; —director, *m.* head of the police; —mannschaft, *f.* constabulary force; —minister, *m.* director of the police-department; —ordnung, *f.* police-regulation; —präfect, *m.* prefect of the police; —richter, *m.* judge of the police; —sache, *f.* matter of police; —soldat, *m.* (türkischer) cavass; —spion, *m.* detective officer; —stunde, *f.* hour when public places must shut up; —vergehen, *n.* offence against the police-laws; —wache, *f.* station-house; —wesen, *n.* police-affairs; —widrig, *a. & adv.* against the police-regulation.

Polizei'lich, *a.* relating to the police, proceeding from the police; (noch) unter —er Aufsicht stehen, to be (still) under recognizances *or* surveillance; to be under the eye of the police.

Polk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gelded hog; *fig.* coarse fellow.

Pol'ka, *f.* polka; (eine) — tanzen, *col.* to polk; —jacke, *f.* fancy-jacket.

Poll, *m.* -es, -s, **Poll'mehl**, *n.* -es, -s, sort of coarse meal, pollen.

Pol'nisch, *a.* Polish.

Polonai'se, *f.* -, *pl.* -n, Polish dance; polonaise; eine — tanzen, to walk a polonaise (with).

Pol'ster, *n.* -s, *pl.* -, soft pad; cushion; (der ionischen Säule) coussinet; bolster; quilt; cubital; —aloe, *f.* cushion-aloe; —förmig, *a. T.* pulvinated; —macher, *m.* quilt-maker; —stuhl, *m.* easy chair, squab.

Pol'sterchen, *n.* -s, *pl.* -, cushionet.

Pol'stern, *v. a.* to quilt; (Stühle, ꝛc.) to stuff.

Pol'ter-, *in comp.* —abend, *m.* nuptials'-eve; —abendscherz, *m.* joke *or* piece of merriment on the eve of the wedding-day; —geist, *m.* hobgoblin, noisy ghost; —hammer, *m.* planishing-mallet; —kammer, *f.* lumber-chamber, lumber-room. [snorter.

Pol'terer, *m.* -s, *pl.* -, boisterous fellow;

Pol'tern, *v. n.* to make a noise, to bounce; to bluster; unbedachtsam heraus —, to blunder out; herunter —, to tumble down.

Poltron', *m.* -s, *pl.* -s, poltroon.

Polychrest'salz, *n.* -es, *T.* polychrest.

Polychro'msäure, *f.* -, polychromate, chrysammic acid.

Poly'galasäure, *f.* -, polygaline.

Polygamie', *f.* -, polygamy.

Polygamist', *m.* -en, *pl.* -en, polygamist.

Polyglot'te, *f.* -, *pl.* -n, polyglot.

Polygo'n, *n.* -s, *pl.* -e, polygon; innere —winkel, *m.* bird's mouth.

Polygo'nisch, *a.* polygonal.

Polyhalit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, polyhalite.

Polyno'misch, *a.* polynomial.

Poly'p, *m.* -en, *pl.* -en, polypus; —enartig, —enhaft, *a.* polypous.

Polysyn'deton, *n.* -s, *pl.* -deta, (*T.* Gramm.) poly-syndeton.

Polytech'nik, *f.* -, polytechnics; (Schule) pantechnicon; —er, *m.* polytechnician.

Polytech'nisch, *a.* polytechnic(al); —e Schule, *f.* polytechnic school; pantechnicon.

Polytheis'mus, *m.* -, polytheism.

Polytheist', *m.* -en, *pl.* -en, polytheist.

Polytheist'isch, *a.* polytheistical.

Poma'de, *f.* -, pomade, pomatum; phlegm; —nbüchse, *f.* pomatum-case, pomatum-pot.

Poma'dig, *a. vulg.* phlegmatic.

Pomadi'(si')ren, *v. a.* to pomatum.

Pomadisi'rt, *a.* pomatumed.

Pomeran'ze, *f.* -, *pl.* -n, orange.

Pomeran'zen-, *in comp.* —baum, *m.* orange-tree; —birne, *f.* orange-musk; —bitter, *n.* hesperidine; —blüte, *f.* orange-flower; —blütenöl, *n.* oil of orange flowers, Neroli; —blütwasser, *n.* orange-flower-water; —braun, *n.* orange-tawny; —essenz, *f.* essence of oranges; —farbe, *f.* orange-colour; —farben, —gelb, *a.* orange-coloured; —garten, *m.* orangery; —händler, *m.* orange-man; —händlerin, *f.* orange-woman, orange-wife; —kern, *m.* pippin; —lilie, *f.* orange-lily; —limonade, *f.* orange-sherbet; —öl, *n.* orange-oil; —saft, *m.* sherbet; —schale, *f.* orange-peel; orange-stamper; eingemachte —schalen, orange-chips; orangeat; —schnitzel, *pl.* orange-chips; —vogel, *m.* (Schmetterling) orange-tip; —wasser, *n.* orangeade.

Pom'mer, *m.* -s, *pl.* -n, (auch: **Pom'-mersch**, *a.*) Pomeranian; Pomeranian dog.

Pom'mern, *n.* -s, Pomerania.

Pomp, *m.* -es, -s, pomp, state, splendour.

Pompadou'rvogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, pompadour.

Pom'pe, *f. v.* Pumpe.

Pompe'jus, *m.* -, Pompey.

Pom'pel-, *in comp.* —blume, *f.* dandelion, lion's tooth; —nuß, *f.* pumplenose; shaddock.

Pom'pernickel, *m. v.* Pumpernickel.

Pomp'haft, *a.* pompous, splendid.

Pomp'haftigkeit, *f.* -, pompousness.

Pomp'hosen, *pl.* trowsers, *v.* Pluderhosen.

Pompie'r, *m.* -s, *pl.* -s, fire-man.

Pompö's, *a.* pompous; pretentious.

Pon'ceau, *a. & n.* puniceous; coquelicot.

Pöna'lgesetz, **Pöna'lstatut**, *n.* -es, *pl.* -e, penal law.

Pon'go, *m.* -s, *pl.* -s, troglodyte.

Poni'ren, *v. a.* (*Stud. cant. & fam.*) to treat (one) to something.

Pont, *m.* -s, prame, punt.

Pon'tak, *m.* -s, (Wein) pontac.

Ponteu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, punter.

Pontifika't, *n. & m.* -es, -s, pontificate.

Ponti'nisch, *a.* Pontine; die —en Sümpfe, the Pontine marshes.

Ponti'ren, *v. n.* to punt.

Ponton', *n.* -s, *pl.* -s, pontoon; (mathematischer Körper) *T.* pontoon; —brücke, *f.* pontoon-bridge.

Pontonie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pontoneer.

Po'panz, *m.* -es, *pl.* -e, bug-bear, bull-beggar; bugaboo.

Po'pe, *m.* -n, *pl.* -n, Greek priest.

Po'pelmann, *m. vulg. v.* Popanz.

Pop'o, **Popo'**, *m.* -s, *vulg.* posteriors.

Populä'r, *a.* popular.

Popularitä't, *f.* -, popularity.

Porcella'n, *n. v.* Porzellan.

Po're, *f.* -, *pl.* -n, pore; in die —n bringen, to infiltrate, *v. n.*

Po'rkirche, *f.* -, *pl.* -n, church-gallery, *v.* Emporkirche.

Porö's, *a.* porous.

Porositä't, *f.* -, porosity.

Por'phyr, *m.* -s, porphyry; —ähnlich, —artig, *v.* Porphyrisch; —felsen, *m.* —gestein, *n.* porphyritic rock; —schiefer, *m.* clink-stone; porphyritic schist; —schnecke, —walze, *f.* camp-shell; porphyry-shell.

Por'phyrisch, *a.* porphyritic.

Porree', *m.* -s, porret, green-leek, Spanish leek.

Pörsch'kohl, *m.* -es, -s, bore-cole.

Port, *m.* -es, -s, *pl.* -e, port, harbour, station; (auch —wein) port, port-wine.

Porta'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, portal.

Portechai'se, *f.* -, *pl.* -n, sedan-chair; chair; —nträger, *m.* chairman.

Portefeuil'le, *n.* -s, *pl.* -s, port-folio; office of a minister of state; mit und ohne —, with *or* without a department; (*T.* Comm.) bill-case. [case.

Portemonnaie', *n.* -s, *pl.* -s, money-

Portepé'e, *n.* -s, sword-knots; —fähnrich, —junker, *m.* ensign.

Po'rter, *m.* -s, **Po'rterbier**, *n.* porter; —kanne, *f.* porter-mug; —krug, [*m.* jug.

Portie'r, *m.* -s, *pl.* -s, porter.

Portio'n, *f.* -, *pl.* -en, portion, share, allowance, dividend; (von Speisen) dish, plate; kleine —, pittance; knappe —en austheilen, to skinch.

Por'tikus, *m.* -, *pl.* -ken, portico; offene —, veranda.

Port'luke, *f.* -, *pl.* -en, port-lid.

Por'to, *n.* -s, *pl.* Porti, postage; —buch, *n.* book of postages; —conto, *n.* postage-account; —frei, *a.* free of postage; franked, postage paid (p. p.); —freiheit, *f.* frank, franking-privilege; —satz, *m.* rate of postage.

Porträ't, *n.* -s, *pl.* -s, portrait, likeness, picture; — in Lebensgröße, a full length; — eines Knaben, boy portrait; —malen, *n.* face-painting, portrait-painting; —maler, *m.* portrait-painter, face-painter; —malerei, *f.* portraiture.

Porträti'ren, *v. a.* to portray; to depict; to do one's likeness; sich — lassen, to have one's likeness taken; to sit for one's portrait.

Portugie'se, *m.* -n, *pl.* -n, **Portugie'-sisch**, *a.* Portuguese.

Por'tugal, *n.* -s, Portugal.

Por'tulak, *m.* -s, purslane, purslain; —melde, *f.* common sea-purslain.

Port'wein, *m.* -s, port, port-wine.

Porzella'n, *n.* -es, -s, porcelain, china, china-ware; —artig, *a.* porcellaneous; —aufsatz, *m.* china service; —erde, *f.* —thon, *m.* porcelain-clay; kaolin-earth; (chinesische) chekoa; —fabrik, *f.* porcelain-manufacture; —gefäß, *n.* china vase; —glas, *n.* glass-porcelain; —glasur, *f.* enamel of china-ware; —handel, *m.* china-trade; —händler, *m.* china-man; dealer in porcelain; —jaspis, *m. v.* —stein; —kapsel, *f.* seggar; —laden, *m.* china-shop; —maler, *m.* painter of china; —malerei, *f.* painting on china; *fig.* (*fam.*) affected manner of painting *or* painting in a minute manner; such a picture; —masse, *f.* mass for porcelain; —muschel, —schnecke, *f. v.* Porzellane; —niederlage, *f.* china-ware-house; —ofen, *m.* porcelain-kiln; —stein, *m.* porcellanite; bituminous shale; —thon, *m.* china-clay; —waare, *f.* china-ware; —weiß, *a.* as white as porcelain.

Porzella'ne, *f.* -, *pl.* -n, porcelain-shell; die blaue —, onyx-shell.

Porzella'nen, *a.* porcelain, of china.

Posament', *n.* -es, -s, lace, galloon.

Posamenti'rer, *m.* -s, *pl.* -, lace-maker, lace-man, inkle-weaver. [smallware.

Posamenti'rwaare, *f.* -, *pl.* -n, fringe,

Posau'ne, *f.* -, *pl.* -n, trombone; (obs.) sackbut; —nbaß, *m.* sackbut-stop; —nbläser, *m.* trombone-player.

Posau'nen, *v. a. & n.* to sound *or* play on the trombone.

Posau'ner, *m. v.* Posaunenbläser.

Posau'nschnecke, *f.* -, *pl.* -n, whelk.

Posch'e, *f.* -, *pl.* -n, poke.

Po'se, *f.* -, *pl.* -n, quill, *v.* Federkiel.

Po'sen, *n.* -s, Posnia.

Positio'n, *f.* -, *pl.* -en, position.

Positi'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* chamber-organ; seraphine; hand-organ, cabinet-organ; —, *m.* -es, -s, *T.* positive; —, *a.* positive; —elektrisch, vitroelectric.

Positu'r, *f.* -, *pl.* -en, posture; attitude; sich in — setzen *or* stellen, to put one's self in guard *or* posture; (von Boxern) to square off; in militärischer — dastehen, to stand at attention.

Poss'e, *f.* -, *pl.* -n, drollery, buffoonery; jest, fun; farce; —n machen, —n treiben, to make fun; —n! fudge! trifles! —neule, *f.* little horn-owl; —nhaft, *a.* droll, funny; ludicrous, farcical; —nhaftigkeit, *f.* drollness, ludicrousness; —nmacher, —nreißer, *m.* droll, buffoon, jester, merry-Andrew; —nreißerei, *f.* buffoonery; jesting; —nspiel, *n.* farce, mock-play; zanyism.

Posse'kel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* large hammer, sledge-hammer.

Poss'en, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* trick, prank, wile; Einem einen — spielen, to serve *or* to play one a trick; to put a trick upon one; mir zum —, in despite of me; gern — spielend, *a.* tricky.

Possi'erlich, *a.* droll, funny, ludicrous, comic, waggish; —keit, *f.* drollness, ludicrousness, comicalness.

Post, *f.* -, *pl.* -en, sum of money; post, post-office, (P. O.), post-house; (Postkutsche) stage; (Nachricht) intelligence, news; fahrende —, waggon-post; reitende (Brief) —, horse-mail; einen Brief auf die — *or* zur — geben, to mail *or* to post a letter; to drop a letter at the P. O.; ordinäre —, common post; mit der — fahren *or* reisen, to ride *or* go post; to take post-horses; to post it; mit heutiger —, by to-night's post; mit umgehender —, by the first post, by return of post; Anweisung auf die —, *f.* Post Office order; *poste restante*, Post Office (P. O.); —adreßbuch, *n.* postal directory; —amt, *n.* post-office; situation in the post-office; —anweisung, *f.* money-order; —beamte, *m.* post-officer; —bediente, *m.* inferior post-officer; —begleiter, *m. v.* —schaffner; —bericht, *m.* statement of the departure and arrival of the mails; —bote, *m.* foot-post, post; servant of the post-office; —bureau, *n.* post-office; (für unbestellbare Briefe) dead-letter-office; —dampfer, *m.* —dampfschiff, *n.* steam-boat carrying the mail; —declaration, *f.* declaration at the post; —director, *m.* director of the post-office; —dorf, *n.* posting village; —eile, *f.* post-haste; —expedition, *f.* post-office; (für Briefe) receiving-house; branch post-office; —fähig, *a.* mailable; —felleisen, *n.* mail, letter-bag; —frei, *a.* free of postage, post-paid (p. p.); —frei machen, to send post-paid; —freiheit, *f.* exemption from postage; —gärtner, *m.* mail-gardener; —gaul, *m.* post-hackney; —geld, *n.* postage; —gesetz, *n.* postal law; —gut, *n.* goods conveyed by post; —halter, *m.* keeper of post-horses; —halterei, *f.* post-office; post-master's house; —haus, *n.* post-house; —horn, *n.* postilion's-horn; —jacht, *f.* advice-boat; —kalesche, *f.* post-chaise; —karte, *f.* list of letters; post-map, travelling map; short letter; —klepper, *m. v.* —pferd; —knecht, *m.* postilion, post-boy; —kutsche, *f.* stage-coach, mail-coach; (nach der Stadt) up-coach; (von der Stadt) down-coach; zweispännige —kutsche, *f.* a post and pair; —lagernd, *a. & adv.* (auf Briefadressen = poste restante), Post-Office! —lauf, *m.* line of posts; —marke, *f.* postage stamp; —meile, *f.* post-mile; —meister, *m.* post-master; —meisterin, *f.* post-mistress; —meisterstelle, *f.* postmastership; —nachnahme, *f.* post-office prepayment; —ordnung, *f.* regulation of the post; —ort, *m.* post-town; —papier, *n.* post-paper, letter-paper; lange —papier, *n.* long post; letter-paper; —pferd, *n.* post-horse, post-hackney; poster; eine Reise mit —pferden machen, to post a journey; —porto, *n.* postage; —portofreiheit, *f.* frank, franking-privilege; —rath, *m.* commissioner of the post-office; —recht, *n.* right of having posts; —regal, *n.* revenues of the post; —reisende, *m.* mail-passenger; —reiter, *m.* postilion, poster; —säule, *f.* mile-stone; —schaffner, *m.* post-surveyor; —schein, *m.* certificate given by the post-office; post-office receipt; —schiff, *n.* packet-boat; advice-boat; (regelmäßig abgehende) liner; —schifffahrtslinie, *f.* packet-line; —schlußstunde, *f.* post-hour; vor —schluß, before post-hour; um noch vor —schluß zu kommen, to save the post; —schreiber, —secretär, *m.* secretary in the post-office; —spesen, *pl.* posting expenses, *pl.*; —stadt, *f.* post-town; —stall, *m.* post-stable; post-house; —station, *f.* stage, post-stage; post-office station; —stempel, *m.* post mark; —straße, *f.* post-road, post-route, high-road; —stube, *f.* room in the post-office; —tag, *m.* post-day, mail-day; —tarif, *m.* rates of postage; —taube, *f.* carrier-pigeon; —verbindung, *f.* —verkehr, *m.* postal communication; —verdruß, *m.* (feinstes Briefpapier) demy; —verein, *m.* postal union; —vertrag, *m.* postal-contract; —verwalter, *m.* deputy post-master; —vorschuß, *m.* post-office advances (P. O. advances); durch —vorschuß, per Post-office money-order; —wagen, *m.* stage-coach; —wagenremise, *f.* stage-coach-house; —wechsel, *m.* change of post-horses; post-note; —weg, *m.* post-way; —wesen, *n.* affairs of the post; post-department; —zeichen, *n.* post-mark; das —zeichen aufdrücken, to post-mark; —zug, *m.* team of post-horses; (*T.* Railw.) mail-train.

Postament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, pedestal, base; stylobatum.

Post'datiren, *v. a.* to post-date.

Post'en, *m.* -s, post, station; (*T.* Mil.) sentry, sentinel; (zu Pferde) vedette; (in Rechnungen) item; (falscher, unrichtiger) misentry; (Amt) post, situation; charge; (Rehposten bes. *pl.*) buckshot; (*T.* Hunt.) signal; auf dem — stehen, to keep the post; to stand guard; seinen — behaupten, to maintain one's post; einen festen — gewinnen, to effect a lodgement; den — eines Ministers bekleiden, to be posted in the station of a minister; —kette, *f.* line of military posts; —rolle, *f.* (*T.* Mar.) station-bill.

Post'enlauf, *m.* -es, -s, course of a post.

Poste restan'te, *adv.* to be left at the post-office until called for; London, —, London, P. O. to be called for.

Postil'le, *f.* -, *pl.* -n, collection of sermons; postil; —nreiter, *m.* bad preacher; —nschreiber, *m.* author of printed sermons.

Postillio'n, *m.* -s, *pl.* -e, postilion; stage-driver; —sstiefeln, *pl. col.* churn-boots, *pl.*

Posti'ren, *v. a.* to post, to station, to place; sich —, *v. r.* to post one's self.

Post'o, *m.* -s, post, stand; — fassen, to post one's self; to take one's ground; to have a footing; to make a lodgement on. (P. S.).

Postscript', *n.* -es, -s, *pl.* -e, postscript

Postula't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* postulate, postulatum.

Postuli'ren, *v. a. T.* to postulate.

Pota'ge, *f.* -, potage, porridge; —löffel, *m.* ladle.

Pota'te, *f.* -, *pl.* -n, Spanish potato.

Potenta't, *m.* -en, *pl.* -en, potentate, king, emperor.

Potentil'le, *f.* -, *pl.* -n, tormentil, cinquefoil.

Potenz', *f.* -, *pl.* -en, power; zweite —, square; dritte —, cube, vierte —, biquadrate; fünfte —, sursolid; —flaschenzug, *m.* tackle of pulleys with only one fixed pulley.

Potenzi'ren, *v. a.* to potentiate, to increase, to strenghten; (*T.* Math.) to involve.

Potenzi'rung, *f.* -, involution.

Poter'ne, *f.* -, *pl.* -n, sally-port.

Potest', *m.* -es, *pl.* -e, landing-place.

Potichomanie', *f.* -, potichomania.

Poti'n, *n.* -s, pewter.

Pott, *m.* -es, *pl.* -e, *provinc.* pot; —asche, *f.* potash; (rohe, schwarze) black-salt; —aschenfabrik, *f.* ashery; —aschensieder, *m.* manufacturer of potash; —erde, *f.* potter's clay; —fisch, *m.* spermaceti-whale; (großköpfiger) cachelot; —loth, *n.* black-lead; —metall, *n.* pot-metall; —papier, *n.* pot-paper; —rosine, *f.* pot-raisin; —wallfisch, *m. v.* —fisch.

Potz! *i. vulg.* odds! zookers! — tausend! — Velten! zounds! odds-bobs!

Pou'le, *f.* -, (im Billardspiel) pool.

Poussi'ren, *v. u.* to mould, to model; —, *v. a. fam.* to make love to, to court; (Etwas) *v.* Betreiben, Fördern.

Pozzola'nerde, *v.* Puzzolanerde.

Prä, *n. fam.* preference.

Präadamit', *m.* -en, *pl.* -en, preadamite.

Präbenda'rius, *m.* -, *pl.* -darien, prebendary.

Präben'de, *f.* -, *pl.* -n, prebend.

Prach'er, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* beggar, needy person.

Präcep'tor *m.* -s, *pl.* -to'ren, teacher.

Präcedenz', *f.* -, pecedence; (*T.* Law.) precedent; mit einer —, im —falle, precedented.

Pracht, *f.* -, pomp, state; magnificence, splendour; *fig.* light, brightness; —aufwand, *m.* splendour in expenditure; —ausgabe, *f.* splendid edition; —bau, *m.* splendid edifice; —bett, *n.* bed of state; —gefäß, *n.* vase; —gesetz, *n.* sumptuary law; —grab, *n.* mausoleum; —himmel, *m.* canopy, baldachin; —käfer, *m.* gad-fly; —kegel, *m.* obelisk; —kleid, *n.* full-dress, court-dress; —liebe, love of splendour; —liebend, *a.* magnificent, pompous; —lilie, *f.* superb lily; —nelke, *f.* superb pink; —pferd, *n.* horse of state; —stück, *n.* piece of luxury; —thor, *n.* portal; —versammlung, *f.* splendid *or* fashionable assembly; —voll, *a.* gorgeous; —wagen, *m.* state carriage, state-coach; —werk, *n.* splendid work; —zimmer, *n.* room of state.

Präch'tig, *a.* magnificent, splendid, sumptuous; pompous, stately; —keit, *f. v.* Pracht.

Präcen'tor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, precentor, leader of the choir.

Präcentora't, *n.* -es, -s, precentorship.

Präcipita't, *n.* & *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* precipitate.

Präcipiti'ren, *v. a. T.* to precipitate.

Präci's, *a.* & *adv.* precise, exact, strict; correctly.

Präcludi'ren, *v. a. T.* to fore-close.
Präclusio'n, *f.* -, *T.* fore-closure.
Präclusi'v=, *in comp.* —frist, *f. T.* term set to come forth and prove one's claims; —bescheid, *m.* —urtheil, *n.* non-suit sentence.
Practici'ren, *v. n.* to practice, to exercise.
Prac'tik, *f.* -, practice.
Practikant', *m.* -en, *pl.* -en, practitioner.
Practi'ke, *f.* -, *pl.* -n, mean trick, wile.
Pract'iker, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Practikus.
Prac'tikus, *m.* -, *pl.* -tici, (Arzt) practitioner; expert; one that has a license in pharmacy; ein alter —, an old stager, a knowing one.
Prac'tisch, *a.* practical; matter-of-fact; —er Arzt, practitioner; —e, *n.* practicality.
Prädestinatio'n, *f.* -, predestination; —sgläubige, *m.* predestinarian.
Prädestini'ren, *v. a.* to predestinate.
Prädici'ren, *v. a.* to predicate.
Prädikabilitä't, *f.* -, *T.* predicability.
Prädikament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* predicament.
Prädikant', *m.* -en, *pl.* -en. predicant, preacher.
Prädika't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* predicate, predicament; title; Dienst—, *n.* official title.
Präfect', *m.* -en, *pl.* -en, prefect; chief of the police.
Präfectu'r, *f.* -, *pl.* -en, prefecture.
Präfix', *n.* -es, *pl.* -e, *T.* immediate payment (of a bill); prefix.
Präfix'um, *n.* -s, *pl.* -fixa, prefix.
Prag, *n.* -s, Prague.
Präg'=, *or* —e, *in comp.* —anstalt, —mühle, *f.* mint; —kunst, *f.* metallurgy; —maschine, *f.* coming press; —ort, *m.* place of coinage; —schatz, *m.* gain of the mint; —stätte, *f.* stamp-room; —stempel, *m.* coin-stamp; —stock, *m.* stamp; matrice; die of the effigy; —werk, *n.* mill, fly-press, coining-press.
Prä'gen, *v. a.* to stamp, to coin; to impress (with, on); *fig.* (in's Gedächtniß, &c.) to imprint, to impress; to lodge something in one's mind.
Prä'gen, *n.* -s, **Prä'gung**, *f.* -, (the act of) stamping, coining; coinage.
Pra'ger, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant *or* native of Prague; Bohemian musician.
Prä'ger, *m.* -s, *pl.* -, stamper, coiner.
Prä'gmaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* coining-press.
Pragmat'isch, *a.* pragmatic, pragmatical; die —e Sanction, pragmatical sanction; —, *adv.* pragmatically.
Prä'gung, *f.* -, coining, minting; *cf.* Gepräge.
Pra'hlen, *v. n.* to boast (in, of), to brag, to vaunt; to shoot with a long bow; to show off (to); to be upon the huff about something; *fig.* to shine, to glitter; mit Etwas —, to boast *or* brag of a thing.
Pra'hlen, *n.* -s, (the act of) boasting, bragging; hectoring; vociferation; sich auf das — verstehen, *col.* to be good at the spread-eagle.
Pra'hler, *m.* -s, *pl.* -, braggart, boaster, vaunter, hector, swaggerer; craker.
Prahlerei', *f.* -, *pl.* -en, brag, ostentation, puff; vaunt; blusteration.
Pra'hlerisch, **Pra'hlhaft**, *a.* bragging, boasting, boastful, swaggering; ostentatious.
Pra'hlhaftigkeit, *f. v.* Prahlerei.
Pra'hlhans, *m. v.* Prahler.
Pra'hlhansen, *v. n.* to brag, to swagger.
Pra'hlsucht, *f.* -, ostentation, passion of boasting.
Pra'hlsüchtig, *a.* ostentatious, boastful, swaggering.
Prahm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* flat-bottomed boat, prame; praam; flat; —geld, *n.* lighterage.
Pra'hme, *f.* -, *pl.* -n, shoot, tendril.
Präjudi'z, *n.* -es, prejudice, damage.
Praktikant', &c. *v.* Practikant, &c.
Präla't, *m.* -en, *pl.* -en, prelate; —enwürde, *f.* prelature, prelateship.
Prälatu'r, *f.* -, *pl.* -en, prelacy, prelature; prelaty; prelatry.
Pra'len, *v.* Prahlen.
Prälimina'r, *a.* preliminary.
Prälimina'rien, *pl.* preliminaries.
Prall, *a.* tight, stuffed out, hard, elastic; (von den Wangen &c.) chubby; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bounce; rebound; —kraft, *f.* elasticity; —kräftig, *a.* elastic; —licht, *n.* reflected light; —schlag, *m. v.* Prall & —stoß; —schuß, *m.* rebounding shot, ricochet; —segel, *pl.* studding-sails; —stein, *m.* putting-stone; —stoß, *m.* (im Billardspiel) back-stroke; —triller, *m.* transient shake; —weich, *a.* softly elastic; —weiche, *f.* soft elasticity; —winkel, *m. T.* angle of reflection.
Prall'en, *v. n.* to bounce; to bound; zurück—, to rebound.
Prall'heit, *f.* -, elasticity; tightness.
Pral'lig, *a.* tight, firm; elastic; (*T.* Min.) steep.
Präludi'ren, *v. n.* to flourish on the organ.
Prälu'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, prelude, prolusion.
Prämediti'rt, *p. & a.* premeditate; prepense.
Prä'mie, *f.* -, *pl.* -n, premium, bonus, prize, insurance-money; eine — setzen auf, to put a thing to a premium; eine — bekommen (in Schulen) to take a prize; —ngeschäfte, *pl.* —nhandel, *m. T.* time-bargains; negotiations for time; —nlotterie, *f.* lottery with premiums; —nschein, *m.* premium bond; —nschießen, *n.* shooting for premiums; —nzettel, *m.* premium-bond.
Prämii'ren, *v. a.* to award a prize to; prämiirt, rewarded with a prize.
Prämiss'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* premise; premiss.
Prämonstraten'ser, *m.* -s, *pl.* -, Premonstrant.
Pran'gen, *v. n.* to shine, to make a show, to make parade; *fig.* to be distinguished; *T.* to crowd (sails).
Pran'gend, *p. & a.* splendid.
Pran'ger, *m.* -s, *pl.* -, vain person; pillory, whipping-post; am — stehen, to stand in the pillory; Einen an den — stellen, *fig.* to expose one to shame; to satirize.
Pran'ke, *f.* -, *pl.* -n, clutch, pounce.
Pränumeran'do, *adv.* in advance, paid *or* paying beforehand.
Pränumerant', *m.* -en, *pl.* -en, subscriber.
Pränumeratio'n, *f.* -, paying beforehand, subscription; —sliste, *f.* list of subscribers; —spreis, *m.* price of subscription.
Pränumeri'ren, *v. a. & n.* to pay beforehand; (auf ein Ding) to subscribe to.
Präpara't *n.* -es, -s, *pl.* -e, preparation.
Präpari'ren, *v. a.* to prepare, to adjust, to trim.
Präpari'rwalzwerk, *n. v.* Puddelwalzwerk.
Prä'peln, *v. n. provinc. vulg.* to take an unconscionable time in eating and drinking daintily.
Präpositio'n, *f.* -, *pl.* -en, preposition; —s=, *in comp.* prepositional.
Präri'e', *f.* -, prairie; savanna; *pl.* pampas, llanos; —gras, *n.* buffalo-grass; —hügel, *m.* prairie-roll; —huhn, *n.* prairie-hen, pinnated grouse; heath-hen; grouse; —(en)hund, *m.* prairie-dog, prairie-squirrel; wistonwish; —murmelthier, *n.* prairie-dog; —pferd, *n.* mustang.
Prärogati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prerogative, peculiar privilege.
Präscriptio'n, *f.* -, *T.* prescription, *v.* Verjährung.
Prä'sens, *n.* -, *T.* present, present tense.
Präsent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, present, gift, *v.* Geschenk.
Präsentant', *m.* -en, *pl.* -en, (eines Wechsels) presenter.
Präsentatio'n, *f.* -, *pl.* -en, presentation; —srecht, *n.* advowson.
Präsentir'bar, *a.* presentable.
Präsenti'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to present (something to); to represent; (*T.* Mil.) to present arms (to one).
Präsenti'rteller, *m.* -s, *pl.* -, waiter, salver.
Pra'ser, *m.* -s, *pl.* -, prase.
Präservati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, preservative, preventive.
Prä'ses, *m. v.* Präsident; (bei einem Gelage) toast-master.
Präsident', *m.* -en, *pl.* -en, president, moderator, chairman; der zweite —, deputy-chairman; (des Schatzkammergerichtes) Lord chief baron; —enstelle, —schaft, *f.* presidency, presidentship; (im Parlament) speakership; —enstuhl, *m.* presidential chair; —enwahl, *f.* (in Amerika) presidential election.
Präsidi'ren, *v. n.* to preside, to hold the chair.
Präsi'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, presidency.
Praß, *m.* -sses, mass, lump, trash, stuff.
Praß'bruder, *m. v.* Prasser.
Prass'elbeere, *f.* -, *pl.* -n, bilberry.
Prass'eln, *v. n.* to brustle, to crackle; —, *n.* (*T.* Phys.) crepitation.
Prass'en, *v. n.* to gormandize, to gluttonize, to carouse.
Prass'er, *m.* -s, *pl.* -, gormandizer, glutton, gulligut, spend-thrift, rioter.
Prasserei', *f.* -, *pl.* -en, gluttony, debauchery, rioting.
Präsumtio'n, *f.* -, *pl.* -n, *T.* presumption.
Prätendent', *m.* -en, *pl.* -en, pretender (to).
Prätendi'ren *v. a.* to pretend (to), to claim.
Prätensio'n, *f.* -, *pl.* -en, pretence, claim; pretension, *v.* Anspruch; keine — machen auf, not to set up for.
Prätentiö's, *a.* pretentious; nicht —, unassuming.
Pra'ter, *m.* -s, *pl.* -, public grove *or* boscage (especially at Vienna).
Präter=prop'ter, *adv.* (lat.) *fam. v.* Annähernd, Ungefähr.
Präte'ritum, *n.* -s, *pl.* -ta, preterit tense.
Prä'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, pretor, judge.
Prätoria'ner, *pl.* pretorian bands *or* guards; pretorians.
Präto'risch, *a.* pretorian.
Prätu'r, *f.* -, pretorship.
Prätz'dick, Etwas — haben, *provinc. vulg.* to be tired to death of something.
Prax'is, *f.* -, practice, excercise.
Preciö's, *a. col.* stuck-up; uppish; set-up.
Precio'sum, *n.* -s, a valuable.
Pre'digen, *v. a. & n.* to preach, to make a sermon; to hold forth; den Gelehrten ist gut predigen, *prov.* a word to the wise is enough.
Pre'diger, *m.* -s, *pl.* -, preacher; min-

ister; (schlechte) pulpit-thumper; Land —, vicar; der — Salomo, Ecclesiastes; —affe, *m.* warine; —amt, *n.* —stelle, *f.* preachership; —buch, *n.* book for sermons; —haus, *n.* glebe-house; —kunst, *f.* homiletics; —mönche, *pl.* Dominican friars; —orden, *m.* Dominican order; —stuhl, *m.* pulpit.

Pre'digt, *f.* -, *pl.* -en, sermon; lecture; a preaching; eine — ganz abwarten, to sit out a sermon; eine — halten, to preach a sermon; in die — gehen, to go to church; —amt, *n.* ministry; —amtscandidat, *m.* candidate for the holy orders; —buch, *n.* —sammlung, *f.* collection of sermons; —stuhl, *m.* pulpit.

Pre'geln, *v. n.* to fry in a pan.

Pre'gelpfanne, *f.* -, *pl.* -n, frying-pan.

Prehnit', *m.* -es, -s, (*T.* Min.) koupholite.

Prei'en, *v. a. T.* (ein Schiff) to hail (a ship).

Preis, *m.* -ses, *pl.* -se, price, cost; prize, reward; prize, capture; (l. u.) praise; arbitrary disposal, discretion (n. u.) ornament; (vorgeschriebener) limit; (zu niedriger) underrate; um jeden — at any rate; um keinen —, not for all the world; den — bestimmen, to fix the standard; einen — aussetzen, to propose a prize; einen — setzen (auf ein Ding) to set a price on; den — bekommen, erhalten, to get the prize; den — davontragen, to carry the prize; — geben (Etwas), to expose, to give at discretion; to devote (to); to part with; Alles — geben, to leave every thing at rack and manger; — gegeben sein (Einem), to be at the mercy of; sich — geben (dem Laster, &c.), to addict one's self (to); im —se stehen, to bear a price; zu jedem —se, in einem hohen —se, at a high rate; sehr hohe —, *col.* at any price; a very long figure; der — ist niedrig, *col.* the figure is low; der angebliche, notirte —, price quoted; —ansatz, *m.* quotation; —aufgabe, *f. v.* —frage; —bericht, *m.* statement of the prices; —aussteller, *m.* exhibiter; —ausstellung, *f.* exhibition; —austheilung, *f.* distribution of prices; —bewerber, *m.* competitor, candidate (for); —bewerbung, *f.* endeavour to get the prize; —courant, *m.* —liste, *f.* list of prices; —erhöhung, *f.* rise of price; —fechter, —kämpfer, *m.* prize-fighter; —frage, *f.* prize-question, prize-subject; —gebung, *f.* surrender, giving up; prostitution; —gesang, *m.* song of praise; —medaille, *f.* prize-medal; —richter, *m.* arbiter; —schießen, *n. v.* Prämienschießen; (nach Tauben) pigeon-match; —schiff, *n.* captured vessel, prize; —schrift, *f.* prize-writing, prize-essay; —verzeichniß, *n.* price-current, trade-price list; —würdig, *a.* praise-worthy, laudable, commendable; *adv.* laudably; —würdigkeit, *f.* praise-worthiness.

Prei'schen, *n.* -s, *pl.* -, wrist-band.

Prei'selbeere, *f.* -, *pl.* -n, red bilberry, cranberry, whortle-berry.

Prei'sen, *v. a. ir.* to praise, to commend; *vulg.* to cry *or* crack up; to puff (one); (Gott) to glorify, to doxologize; glücklich —, to call happy.

Prei'slich, *v.* Preiswürdig.

Prekä'r, *a.* precarious; der —e Zustand, precariousness; ein —es Auskommen haben, to live from hand to mouth.

Prekarei'handel, *m.* -s, *T.* precarious trade.

Prell'beere, *f.* -, *pl.* -n, whortle-berry.

Prel'le, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) tossing in a blanket; blanket to toss in.

Prel'len, *v. a.* to toss; to make to rebound; (einen Fuchs) to toss in a blanket; *fig.* (Einen) to cheat, bubble (one), to do (one *or* for one); *cant.* to suck to; Einen um Etwas —, to cheat one out of a thing; ich bin schön geprellt, I am done at last!

Prel'ler, *m.* -s, *pl.* -, bricole; blanketeer; *fig.* cheat, bubbler; *fam.* rebound, back-stroke.

Prellerei', *f.* -, *pl.* -en, *fig.* cheating.

Prel'lerisch, *a.* extortionate.

Prell=, *in comp.* —hammer, *m.* sledge-hammer; —stein, *m.* curb-stone; putting-stone; spur-post; —schuß, *m.* shot which rebounds, ricochet.

Premie'rminister, *m.* -s, *pl.* -, prime minister, premier; principal secretary of state, —würde, *f.* white staff; die —stelle wurde unbesetzt gelassen, the white staff was put into commission.

Prem'sen, *v. a.* to press close together, to cram.

Presbyteria'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Presbyteria'nisch**, *a.* presbyterian.

Presbyte'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, presbytery.

Presch'en, *v. n.* to hurry.

Presen'ning, *f.* -, *T.* tar-paulings; —leiste, batten of the &c.

Present', **President'**, &c. *v.* unter Prä...

Pre'sewedeln, *v. n.* to give one's self airs.

Pre'sewedlig, *a.* demonstrative, ostentatious.

Preß=, *in comp.* —abdruck, *m.* press-copy; —arm, *m.* press-iron; —balken, *m.* press-cheek; —bank, *f.* pressing-board; press-bench; —baum, *m.* beam of a press; press-tree; press-lever; —bengel, *m. T.* (bei Buchdruckern) bar, rounce, press-jack; (bei Buchbindern) press-stick; —beschränkungen, *pl.* restrictions of the press; —cylinder, *m.* (*T.* Potter.) squaring-box; —deckel, *m.* tympan, tympanum; —eisen, *n.* pinching iron; iron pressing plate; —fleisch, *n.* pemmican; —flügel, —flyer, *m.* presser-frame; —frechheit, *f.* licentiousness of the press; —freiheit, *f.* liberty of the press; —gang, *m.* press-gang; —geld, *n.* impress-money, press-money; —gesetz, *n.* press law; —glanz, *m.* gloss from a press; lustring, lustre; —haspel, *m.* winch; —haus, *n.* pressing-house; —haut, *f.* shagreen; —hebel, *m.* prize, pry; —hefe, *f.* dry yeast; —karren, *m.* chest of a press; —kloben (der Seiler), *m.* press-block; —knecht, *m.* press-jack; —kopf, *m.* pressed hog's-head, head-cheese; (aus Rindfleisch) beef-cheese; —maschine, *f.* embossing-press; —meister, *m.* press-man; —papier, *n.* pressing-card; —schiff, *n.* pressing-tender; —schraube, *f.* screw *or* nut of a press; —schwengel, *m. v.* —bengel; —span, *m.* pressing-board; —stange, *f.* press-bar; —sülze, *f.* pressed pork seasoned; —system, *n.* crimping system; —tabak (zum Kauen), *m. col.* pig-tail; —thür, *f.* square-boards of cloth-dressers; —verein, *m.* society for the liberty of press; —wand, *f* (*T.* Print. & Mech.) cheek; —wein, *m.* pressed wine; —werk, *n.* large-press; squeezers, *pl.*; —wind, *m.* half-wind; —wurm, *m.* chinch; —zeug *n.* press-tackle; (*T.* Surg.) tourniquet; —zwang, *m.* restriction *or* suppression of the freedom of the press.

Pressant', *a.* urgent; (auf Briefen) immediate.

Preß'bar, *a.* compressible; —keit, *f.* compressibility.

Pres'se, *f.* -, *pl.* -n, press, pressing; (*T.* Weav.) clasp; (einer Windmühle) stay; gloss, lustre; *fig.* dilemma; unter der —, in the press; hydraulische —, *f.* Bramah's (hydrostatic) press; die — abschlagen, to break down the press; unter die — geben, to send (books) to press.

Pres'sen, *v. a.* to press, to squeeze; to pinch; *fig.* to urge; to oppress; Schiffe —, to lay an embargo on ships; Matrosen —, to press seamen *or* mariners; die Segel —, to crowd (all) sails; den Wind —, to sail close to the wind; —, *n.* -s, *v.* Pressung.

Pres'ser, *m.* -s, *pl.* -, presser; —lohn, *m.* presser's fee.

Pressiren, *v. n.* to be urgent; es pressirt nicht, no haste; ich bin pressirt, I am pressed for time; ist etwas da, was pressirt? is there any thing which presses?

Preß'haft, *a.* labouring under a defect of mind *or* body, impaired.

Pres'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pressing, &c.; pressure; squeeze; press of seamen.

Presteſſ'e, *f.* -, *T.* prestesse.

Presti'ge, *n. fig.* illusion, nimbus.

Prest'o, *adv. T.* presto.

Preu'ße, *m.* -n, *pl.* -n, **Preu'ßin**, *f.* -, *pl.* -nen, **Preu'ßisch**, *a.* Prussian; Preußischblau, *n.* Prussiate of iron.

Preu'ßelbeere, *f. v.* Preiselbeere.

Preu'ßen, *n.* -s, Prussia.

Pre'zel, *f.* -, *pl.* -n, cracknel.

Priapis'mus, *m.* -, *T.* priapism.

Prick'e, *f.* -, *pl.* -n, prick, spear; lamprey.

Prick'el, *m.* -s, *pl.* -, point; prickle.

Prickelei', *f.* -, *pl.* -en, *fig.* pointed manner.

Prick'eln, *v. a.* & *n.* to prick, to prickle; *fig.* to bicker.

Prick'elnd, *p.* & *a.* prickling; sharp; *fig.* epigrammatical; —e, *n.* piquancy.

Priel, *m.* & *n.* -es, -s, *v.* Stromenge.

Prie'ster, *m.* -s, *pl.* -, priest; —amt, *n.* priest's office, priestly office, priesthood; —collegium, *n.* college of the sacerdotal order; —ehe, *f.* marriage of the clergy; —hemd, *n.* white gown; —herrschaft, *f.* hierarchy; —kleid, *n.* sacerdotal habit, simar; —list, *f.* priest-craft; —rock, *m.* gown of a priest, cassock; —schaft, *f.* —stand, *m.* —thum, *n.* —würde, *f.* priesthood; —stolz, *m.* sacerdotal pride; —weihe, *f.* consecration of a priest; ordaining.

Prie'sterin, *f.* -, *pl.* -nen, priestess.

Prie'sterlich, *a.* priestly, sacerdotal.

Prim, *m.* -s, *v.* Primchen.

Pri'ma, *f.* -, supper-class of a school; *T.* first of exchange; —don'na, *f.* first opera singer, prima donna; —forte, *f.* first quality; —wechsel, *m.* first of exchange.

Prima'ner, *m.* -s, *pl.* -, scholar of the upper class; senior; wrangler.

Primä'r, *a.* primary.

Pri'mas, *n.* -, *pl.* -ma'ten, primate.

Prima't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, primateship.

Primat'isch, *a.* primatical.

Pri'mchen, *n.* -s, quid (of chewing-tobacco).

Pri'me, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Mus & Typ.) prima; (im Fechten) prime-parade; tenth part of an inch; die — drucken, to work the white paper; —blatt, *n.* prima-sheet; —nspiel, *n.* primero; —ntafel, *f. T.* table of primas.

Pri'mel, *f.* -, *pl.* -n, primrose, cowslip; (hohe) ox-lip.

Pri'mgeld, *n.* -es, -s, *T.* primage.

Primiti'v, *a.* primitive; —e Farbe, *f.* primitive.

Primogenitu'r, *f.* -, primogeniture; das Recht der —, primogenitureship.

Pri'mus, *m.* -, head-boy, senior wrangler (in schools).

Pri'mzahl, *f.* -, prime number.

Princi'p, *n.* -es, -s, *pl.* -pien, principle.

Principa'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, principal, chief, employer, head-master; president (of an American academy); —, *n.* -es, -s, (in Orgeln) diapason, principal (stop).

Principiell', *a.* & *adv.* from principle.

Prinz, *m.* -en, *pl.* -en, prince, son of a sovereign; (Schmetterling) prince of Wales; wie ein —, prince-like; wie ein — leben, to prince it; —enerzieher, —enhofmeister, *m.* tutor of a prince, governor of a prince; —enfarbe, *f.* prince's colour; bright gold colour; —enmetall, *m.* prince's metal; tombac; —enwürde, *f.* princeliness.

Prinzes'sin, *f.* -, *pl.* -nen, princess, daughter of a sovereign; —steuer, *f.* contribution upon the subjects when a princess is to be portioned.

Prinz'lich, *a.* princely; —, *adv.* like a prince.

Pri'or, *m.* -s, *pl.* Prio'ren, prior.

Priora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, priorship.

Priorei', *f.* -, *pl.* -en, priory.

Prio'rin, *f.* -, *pl.* -nen, prioress.

Prioritä't, *f.* -, priority, precedence; —sactien, *pl.* preference-shares; first *or* primary shares; —sactien ausgeben, to issue preference scrip; —sanleihe, *f.* preference loan; —sobligationen, *pl.* first *or* primary bonds; preference bonds; —sordnung, *f.* *T.* order of the creditors.

Pri'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* prize, prize-goods; capture; (Schnupftabak) pinch; für gute — erklären, to condemn as lawful prize; —ncomptoir, *n.* prize-office; —ngericht, *n.* prize-court; —nmeister, *m.* prize-master; —nrecht, *n.* *T.* prizage. [drehbank, *f.* bar-lathe.

Pris'ma, *n.* -s, *pl.* -men, *T.* prism; —

Prismat'isch, *a.* prismatical; doppelt —, diprismatic.

Prismoi'd, *n.* -es, *pl.* -e, prismoid; —isch, *a.* prismoidic.

Prit'sche, *f.* -, *pl.* -n, bat; mace; wooden sword of a harlequin; bunk; (an Schlitten) back-seat; (auf Wachstuben, ꝛc.) bed of boards; (Sattel) flat saddle; (zum Ballschlagen) battledoor, bandy; Einem die — geben, to ferule one; *fig.* to turn one out of doors; —nschläger, *m.* batter.

Prit'schen, *v. a.* to beat with the club; to slap; to beat and fro; to bandy; *fig.* *v.* Auszahlen; (als Strafe für Matrosen) to cob; da wäre ich schön gepritscht! then I should be nicely fixed!

Priva't=, *in comp.* private; —angelegenheiten, *pl.* private affairs, *pl.*; eine —ansicht haben, to have an opinion to himself; —bühne, *f.* —theater, *n.* private-theatre; —chatulle, *f.* *v.* —kasse; —docent, *m.* private lecturer; —gebrauch, *m.* domestic consumption; —gelegenheit, *f.* private hand; —gelehrte, *m.* literary man; —haß, *m.* personal hatred; —kasse, *f.* privy purse; —kassirer, *m.* keeper of the king's purse; —leben, *n.* private life; —mann, *m.* —person, *f.* private man *or* person; —meinung, *f.* individual opinion; —nutzen, *m.* by-end; —recht, *n.* civil law; —schatzmeister, *m.* cofferer of the king's house-hold; —schule, *f.* private school; —sekretär, *m.* domestic secretary; —stand, *m.* privateness; —stunde, *f.* private lesson; —unternehmer, *m.* private undertaker; —weg, *m.* lane; auf —wegen, by private hands; —zimmer, *n.* privy chamber; by-corner. [ally.

Priva'tim, *adv.* privately; confidenti-

Privatisi'ren, *v. n.* to live in privacy, to lead a retired life. [sary.

Prive't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, privy, neces-

Privilegi'ren, *v. a.* to privilege; to charter.

Privilegi'rt, *a.* privileged; —e Gläubiger, creditors by priority; —e, *m.* patentee.

Privile'gium, *n.* -s, *pl.* -gien, privilege; (auf Lebenszeit) life-lease; *pl.* a charter; neue —gien gewähren, to recharter.

Proba't, *a.* proof, proved.

Pro'be, *f.* -, *pl.* -n, proof, trial, experiment, essay; test, touch; (im Theater) (undress) rehearsal; (von Tuch, Zeug, ꝛc.) pattern, sample; zur —, for a trial; eine — ablegen, to give a proof of; eine — anstellen (mit einem Dinge), to make a trial of; (mit Einem) to make a trial upon; die — halten, *v. a.* (*T.* Theat. & Mus.) to rehearse; *v. n.* to be proof, to abide the touch; auf die — stellen, to put to the proof, to put *or* to bring to the test; eine harte — aushalten, to stand a severe test; die — machen, to check; eine — zeigen, to sample; —abdruck, *m.* proof-impression; —arbeit, *f.* work for trial; probationary exercise; —band, *m.* pattern; —bilanz, *f.* trial balance; —blatt, *n.* pattern-sheet; —blei, *n.* assay-lead; —bogen, *m.* proof-sheet, proof; (zweiter) revise; —druck, *m.* proof-impression; —eid, *m.* test-oath; —fahrt, *f.* experimental trip; —fest, —haltig, *a.* proof; sterling; —gehäuse, *n.* frame of an assay-balance; —gold, *n.* standard gold; —haltig befunden werden, to bear examination; —haltigkeit, *f.* quality of being proof; —hammer, *m.* assayer's hammer; —hengst, *m.* teaser; —jahr, *n.* year of trial; novitiate, probation-time; —kiste, *f.* sample-box; —klinge, *f.* proof-blade; —korn, *n.* sample of corn; *T.* assay-grain; —kunst, *f.* docimacy; science of assaying; —kupferstich, *m.* proof in aqua fortis; —ladung, *f.* proof charge; —lampe, *f.* docimastic lamp; —löffel, *m.* prover, assay-spoon; —maß, *n.* standard measure; —münze, *f.* proof coin; —nadel, *f.* touch-needle; —ofen, *m.* assay-furnace, cupel; —papier, *n.* test-paper; —predigt, *f.* sermon of trial; eine —predigt halten, to preach on probation; —ring, *m.* standard ring; —ritt, *m.* trial-ride; —röhre, *f.* trial-pipe; —rolle, *f.* debut; —schießen, *n.* shooting for trial; —schlag, *m.* (*T.* Mint.) standard piece; —schrift, *f.* specimen of hand-writing; —schuß, *m.* trial-shot; —silber, *n.* standard-silver; —stein, *m.* touch-stone; —stück, *n.* trial; specimen; pattern, sample; —wage, *f.* assay-balance; —werk, *n.* *T.* finishing rollers; —zeichen, *n.* mark of assay; —zeit, *f.* *v.* —jahr; —ziegel, *m.* pattern tile; —zinn, *n.* common tin.

Pro'ben, *v. a.* to taste; to try.

Pro'ber, *m.* hydrometer, gage.

Probi'rbar, *a.* triable.

Probi'r=, *in comp.* —centner, *m.* centner; —gewicht, *n.* assaying-weight; —hahn, *m.* pet-cock; gage; (bei Dampfkesseln) gauge-cock; —haus, *n.* proof-house; —kunst, *f.* art of assaying; docimasia; —löffel, *m.* eprouvette, gunpowder prover; —nadel, *f.* touch-needle; —ofen, *m.* assaying-furnace; —stein, *m.* touch-stone; Lydian-stone; —stift, *m.* touch-needle; —tiegel, *m.* copple, test; —wage, *f.* assay-balance.

Probi'ren, *v. a.* to try, to test; to taste; (Erz) to assay; (Gold, ꝛc.) to try by the touch-stone; (Musik, eine Rolle) to rehearse (a piece of music, a part); —, *n.* — auf nassem Wege, the assay by the moist way, the humid way; — auf trockenem Wege, the assay by the dry way. [master.

Probi'rer, *m.* -s, *pl.* -, essayer, assay-

Proble'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, problem.

Problemat'isch, *a.* problematic(al).

Probst, *m.* *v.* Propst.

Proce'dere, *n.* *col.* nicht viel — machen mit, to make no bones of. [law.

Procedu'r, *f.* -, *pl.* -en, proceeding at

Procent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, percent; —e von, percentage on.

Pro'cer, *m.* -s, *pl.* -es, procer.

Proceß', *m.* *v.* Prozeß.

Processio'n, *f.* -, *pl.* -en, procession; eine — halten, in — gehen, to go a procession; —sbuch, *n.* processional; —sklingel, *f.* sacring-bell; —sraupe, *f.* processionary caterpillar; —sweise, *adv.* processionally.

Proclamatio'n, *f.* -, *pl.* -en, proclamation; (von Brautleuten) askings, bans.

Proclama'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, proclaimer; crier, auctioneer.

Proclami'ren, *v. a.* to proclaim; (Brautleute) to proclaim the bans, to put up.

Procu'ra, *f.* -, *T.* procuration, procuration-money, percentage (on); *T.* warrant; —führer, *m.* *v.* Procurist.

Procura'dor, *m.* -s, *pl.* -do'ren, procurador.

Procura'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, procurator, proxy, attorney.

Procurist', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* confidential clerk, authorized agent.

Pro'dromus, *m.* -, *pl.* -mi, prodrome.

Producent', *m.* -en, *pl.* -en, producer.

Produci'rbar, *a.* producible.

Produci'ren, *v. a.* to produce; (*T.* Phys.) to evolve; was sich gut — läßt, presentable.

Produkt', *n.* -es, -s, *pl.* -e, produce; truck; product, production; —enhandel, *m.* trade in inland-produces; —enmarkt, *m.* produce-market.

Produkti'v, *a.* fertile; productive; —itä't, *f.* productiveness.

Profa'n, *a.* profane; —geschichte, *f.* profane history.

Profanatio'n, *f.* -, profanation.

Profani'ren, *v. a.* to profane.

Profeß', *m.* -sses, profession, declaration of vows; — thun, to take the habit; (von Nonnen) to take the veil; — thun lassen, to profess.

Professio'n, *f.* -, *pl.* -en, profession, trade; Spieler von —, gambler by profession; von der — sprechen, to talk shop.

Professionell', *a.* & *adv.* professional(ly).

Professionist', *m.* -en, *pl.* -en, tradesman, *v.* Handwerker.

Profess'or, *m.* -s, *pl.* -so'ren, professor; königliche (i. e. des Griechischen in Oxford) —, regius professor; —s Rang haben, to rank with a professor; — werden, to be graduated a professor; —stelle, *f.* *v.* Professur.

Professu'r, *f.* -, *pl.* -en, professorship; — für Metallurgie, *f.* chair of metallurgy.

Profi'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, profile; contour; ein rein *or* scharf geschnittenes —, a clearly cut profile; im — zeichnen, to profile; —zeichner, *m.* profilist.

Profili'ren, *v. a.* *T.* to set up profiles.

Profili'rung, *f.* profile.

Profi't, *m.* -es, -s, profit, benefit; avails; reinen — haben, to net (*c. acc.*); *v.* Gewinn.

Profita'bel, *a.* profitable, gainful; — sein, to pay; ein —bles Geschäft, a fat take. [save-all.

Profi'tchen, *n.* -s, *pl.* -, small profit;

Profiti'ren, *v. a.* (bei Etwas) to profit (by); to take advantage of; ein hüb-

sches Sümmchen — an etwas, not to make badly out of something; nichts —, to make nothing by.
Profor'ma, *adv.* pro-forma; —wechsel, *m. T.* accommodation-bill, pro-forma-bill; Aussteller eines solchen, kite-flyer.
Profo'ß, *m.* -es, *pl* -e, provost; General —, provost-marshal.
Progno'se, *f.* -, *T.* prognostic.
Prognost'ikon, *n.* -s, *pl.* -ka, foreknowledge, prognostic.
Programm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, program; (auf Schulen) programma; (politisches) platform. [sion.
Progressio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* progres-
Progressi'v, *a.* progressive.
Prohibiti'v=, *in comp.* —system, *n.* prohibitory system; —zoll, *m.* prohibitive duty; Anhänger desselben, restrictionist.
Prohibito'risch, *a.* prohibitory.
Prohibito'rium, *n.* -s, writ of prohibition.
Project', *n.* -es, -s, *pl.* -e, project, scheme; —enmacher, *m.* projector; projecting spirit.
Projectio'n, *f.* -, *pl.* -en, a contouring; projection; (verticale) section.
Projecti'ren, *v. a.* to project.
Prolegom'ena, *pl.* prolegomena.
Proletaria't, *n.* -es, -s, the labouring class.
Proleta'rier, *m.* -s, *pl.* -, proletarian.
Proliferi'rend, *a.* (*T.* Bot.) prolific.
Prolo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, prologue.
Prolongatio'n, *f.* -, *pl.* -en, prolongation; —sgebühr, *f.* —sgeschäft, *n. T.* continuation. [ment of a bill, &c.).
Prolongi'ren, *v. a.* to prolong (the pay-
Promemo'ria, *n.* -s, memorial.
Promena'de, *f.* -, *pl.* -n, walk, *v.* Spaziergang.
Promeni'ren, *v. n.* to take a walk.
Promess'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* post-note.
Promotio'n, *f.* -, *pl.* -en, graduation; —stag, *m. Am.* commencement-day.
Promovi'ren, *v. a.* to promote, to confer a degree; —, *v. n.* to take a degree, to graduate; promovirter Doctor, regular doctor.
Prompt, *a.* quick (at); off-hand, ready; —er Zahler, ready-money man.
Promulgatio'n, *f.* -, promulgation.
Promulgi'ren, *v. a.* to promulgate.
Pron'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cleft cut into the rock with a chisel to gain the ore; chop, cleft, fissure chiselled in the rock.
Pron'nen, *v. a. T.* to chop, to cleave, to open (the rock).
Prono'men, *n.* -s, *pl.* -mina, *T.* pronoun.
Pronunciatio'n, *f.* -, pronunciation.
Propädeu'tik, *f.* -, propædeutics.
Propagan'da, *f.* -, *pl.* -den, propaganda; — machen, to propagate; —macher, *m.* propagandist. [*a.* propagandist.
Propagandist', *m.* -en, *pl.* -en, —isch,
Propa'triapapier, *n.* -es, -s, fool's cap.
Pro'perhandel, *m.* -s, separate trade.
Propf, ꝛc. *v.* Pfropf, ꝛc.
Proph'et, *m.* -en, *pl.* -en, prophet; foreteller; der — gilt nichts in seinem Vaterlande, *prov.* the prophet has no honour in his own country; —enkraut, *n.* black hen-bane; —enkuchen, *m.* a sort of cake.
Prophe'tin, *f.* -, *pl.* -nen, prophetess.
Prophe'tisch, *a.* prophetic, prophetical; —, *adv.* prophetically.
Prophezei'en, *v. a.* to prophesy, to predict, to foretell.
Prophezei'ung, *f.* -, *pl.* -en, prophecy, prediction.
Prophylak'tisch, *a.* (*T.* Med.) preventing disease, prophylactic(al).
Propinatio'nsrecht, *n.* -es, -s, privilege of brewing and retailing liquor.
Proponent', *m.* -en, *pl.* -en, proponent, motioner.
Proponi'ren, *v. a.* to propose, to motion.
Proportio'n, *f.* -, *pl.* -en, proportion; —slehre, *f.* (*T.* Chem.) stoichiometry; —srechnung, *f.* rule of three; —szahl, *f.* proportionate number; number of a proportion.
Proportionalitä't, *f.* -, proportionality.
Proportiona'lzirkel, *m.* -s, *pl.* -, proportional compasses, sector.
Proportioni'ren, *v. a.* to proportion- [(ate).
Propp, *m.* -s, *pl.* -e, wad.
Propst, *m.* -es, *pl.* Pröpste, provost (an ecclesiastical office).
Propstei', *f.* -, *pl.* -en, provostship; provost's house.
Propylä'en, *n. pl.* propylaeum.
Pro'rector, *m.* -s, *pl.* -to'ren, vice-president to a university; (auf Schulen) head-teacher. [presidency.
Prorectora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, vice-
Prorogatio'n, *f.* -, *pl.* -en, (des Parliamentes) prorogation; prolongation.
Prorogi'ren, *v. a.* (das Parliament) to prorogue; to prolong.
Pro'sa, **Pro'se**, *f.* -, prose; poetische —, prose-poetry.
Prosa'iker, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Prosaist.
Prosa'isch, *a.* prosaic; *fig.* matter-of-fact; *adv.* prosaically.
Prosaist', *m.* -en, *pl.* -en, prose-writer.
Prosce'nium, *n.* -s, proscenium; —slampen, *pl.* foot-lights; —sloge, *f.* stage-box.
Proscribi'ren, *v. a.* to proscribe.
Proscriptio'n, *f.* -, *pl.* -en, proscription.
Prosec'tor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, demonstrator.
Proselyt', *m.* -en, *pl.* -en, proselyte, convert; —en machen, to proselytize; —enmacher, *m.* proselytizer; —enmacherei, *f.* proselytism.
Pro'sit, *i.* much good may it do you! — Neujahr! a happy new year to you!
Proso'de, *m.* -n, *pl.* -n, prosodian, prosodist.
Prosodie', *f.* -, *T.* prosody.
Proso'disch, *a.* prosodical.
Prosopopöie', *f.* -, personification.
Prospekt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, prospect; excursive view; proposal, syllabus.
Prost, *i. v.* Prosit; — die Mahlzeit! *iron.* I wish you may get it!
Prostitui'ren, *v. a.* to prostitute; sich —, to prostitute one's self.
Prostitutio'n, *f.* prostitution.
Protegi'ren, *v. a.* to patronize; *vulg.* to coddle.
Protei'n, *n.* -s, *T.* proteine.
Protektio'n, *f.* -, protection; patronage; jemand unter seine — nehmen, to patronize one.
Protek'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, protector.
Protektora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, protectorate, protectorship.
Protest', *m.* -es, *pl.* -e, *T.* protest; — erheben, to order a protest; mit — zurückkommen, to return dishonoured; unter —, protested; —kosten, —spesen, *pl.* protest-charges.
Protestant', *m.* -en, *pl.* -en, protestant.
Protestan'tisch, *a.* protestant; — machen, to protestantize.
Protestatio'n, *f.* -, *pl.* -en, protestation; —sacte, *f.* act of protestation.
Protesti'ren, *v. n.* (gegen) to protest (against); (gegen einen Geschworenen) to challenge a juror; (einen Wechsel) to dishonour (a draft).
Pro'teus, *m.* -, *T.* Proteus (*m.*), auch *fig.*; —thierchen, *n.* proteus.
Protogy'n, *n.* -s, *T.* protogyn.
Protokoll', *n.* -es, -s, *pl.* -e, record, protocol, register; minutes, *pl.*; das — führen, to keep the rolls; zu — geben, to bear evidence; etwas zu — nehmen, to take minute of something; to draw (up) the protocol.
Protokollant', *m.* -en, *pl.* -en, recorder, protocolist.
Protokolli'ren, *v. a.* to protocol, to record, to register. [tion.
Protokolli'rung, *f.* -, registry, registra-
Protokollist', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Protokollant. [thonotary.
Protonota'r, *m.* -es, -s, *pl.* -rien, pro-
Protonotaria't, *n.* -es, -s, prothonotaryship.
Pro'ton Pseu'dos (πρῶτον ψεῦδος), *n.* initial mistake.
Prototy'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prototype.
Protoxy'd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* protoxide; in ein — verwandeln, to protoxydize.
Protz'e, *f.* -, *pl.* -n, gun-limber.
Protz'=, *in comp.* —kasten, *m.* ammunition-box; —kette, *f. T.* chain of the carriage of a cannon; —loch, *n.* pintle-eye; —nagel, *m.* pintle; —ring, *m.* trail-ring; —scheibe, *f.* pintle-plate; —schemel, *m.* pintle-bolster; —wagen, *m.* carriage of a cannon, limbers.
Protz'en, *v. a. T.* to mount; to move a piece of ordnance; —, *v. n. vulg.* to be insolent.
Protz'ig, *a.* unpliant, stiff, inflexible; *fig.* insolent, saucy; impertinent, pert.
Provença'le, *m.* -n, *pl.* -n, inhabitant of the Provence; Provencial bard.
Provença'lisch, *a.* provencial.
Proven'cer=, *in comp.* —öl, *n.* Provence-oil; —rose, *f.* provencial rose.
Proviant', *m.* -es, -s, victuals, provision, store; provender; *vulg.* prog; mit — versehen, to victual; —amt, *n.* victualling office, store-office; —commissarius, —meister, *m.* commissary of the stores, victualler; steward of a ship; —haus, *n.* store-house, victual(l)ing magazine; —netz, *n.* garland (of the sailors); —sack, *m.* haver-sack; —schein, *m.* bill of stores, victualling-bill; —schiff, *n.* victualling-ship, store-ship, victualler; bum-boat; —wagen, *m.* waggon for conveying provisions; —wesen, *n.* system of providing.
Provianti'ren, *v.* Verproviantiren.
Provinz', *f.* -, *pl.* -en, province; aus der —, provincial; in der — sein, to be in the country; —bewohner, *m.* provincialist.
Provinzia'l, *a.* provincial; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, provincial (of a religious order); *in comp.* —hauptstadt, *f.* capital of the province; —kirchenversammlung, *f.* provincial synod; —obrigkeit, *f.* provincial magistrates; —sprache, *f.* provincial dialect; —truppen, *pl.* provincials. [vincialism.
Provinzialis'mus, *m.* -, *pl.* -men, pro-
Provinziell', *a.* provincial.
Provisio'n, *f.* -, *pl.* -en, provision; *T.* commission, procuration-money; —sconto, *n.* account of commissions; —sgebühren, *pl.* percentage (on); —sreisende, *m.* commission-traveller.
Provi'sor, *m.* -s, *pl.* -so'ren, (in einer

Apotheke) dispenser; apothecary's assistant; (in der katholischen Kirche) provisor.

Proviso'risch, a. provisory; provisional; adv. provisionally; ad interim; —e Regierung, f. provisional government.

Provoci'ren, v. a. to provoke; (die Entscheidung) to make the issue.

Prozeß', m. -sses, pl. -sse, process, plea, law-suit; procedure; T. proceeding, process; einen — haben, to be at law; ein — ist gegen mich anhängig, an action lies against me; den — gewinnen, to carry the cause; den — verlieren, to lose a cause in court; einen — anfangen (mit Einem), einen — anhängen (Einem), to go to law (with); (wieder) to bring a cause about again; einen — gegen Jemanden gewinnen, to overthrow any one at law; fig. kurzen — machen, without further ceremony; mit jemand im —e liegen, to be at issue with one; —akten, pl. written proceedings; vorläufige —einleitung, f. pre-cognition; —form, f. form of process; —führer, m. pleader; —führung, f. conduct of a suit; pleading; —hemmung, f. estoppel; —kosten, pl. costs of a law-suit; —krämer, —süchtige, m. action-threatener, litigious person; —ordnung, f. course of pleading; rule of a court; —sachen, pl. acts; —sucht, f. litigious disposition; —süchtig, a. litigious, action-taking; —wesen, n. proceeding at law; system of legal proceedings.

Prozessi'ren, v. n. to carry on a law-suit; mit Einem —, to be at law with one, to take the law of one; —de, m. & f. litigant, suitor.

Prr! interj. ho! whoa!

Pru'del, m. -s, steam; bubbling noise of a spring; puddle; soap-ends; dirty piece of work.

Pru'deln, v. a. to do negligently; —, v. n. to bubble, to rise in bubbles.

Pruderie', f. -, prudery.

Prüf'=, in comp. —kunst, f. art of criticism; —stein, m. touch-stone, test.

Prü'fen, v. a. to prove, to try, to go over (something), to inquire into, to look into, to examine (into); (Wein) to taste; Jemanden auf's Aeußerste —, to try one to the quick; nicht zu —, unexaminable.

Prü'fer, m. -s, pl. -, probator, examinator, examiner; (bei Wahlen) scrutineer. [probationer.

Prüf'ling, m. -es, -s, pl. -e, examinant;

Prü'fung, f. -, pl. -en, trying, trial; examination; fig. trial; temptation; —s..., probationary; bei der — gut durchkommen, (T. Stud.) to save one's groats; —sausschuß, m., —commission, f. committee of examiners; —seid, m. test; —sfeuer, n. trial-fire; —smittel, n. means of trial; —sort, m. place of examination; —sstand, m. probation (for); state of probation (for); —sstunde, f. hour of trial; —szeit, f. time of trial; fig. time of suffering, affliction or tribulation.

Prü'gel, m. -s, pl. -, cudgel, club; bludgeon; pl. stripes, bangs, bastinado; (auf den Hintern) breeching; eine Tracht —, a sound cudgelling; — bekommen, to be cudgelled; —faul, —fest, a. cudgel-proof; —junge, m. fig. fam. the pretended editor of a newspaper who has to atone for the trangressions of the real one; —haus, n. (Am.) whipping-house; —strafe, f. corporal punishment; —suppe, f. vulg. cudgelling, whipping-cheer.

Prügelei', f. -, pl. -en, a cudgelling, drubbing; fight; vulg. hiding; mill; scrimmage; (derbe, zwischen) a stout or crack set-to (pl. sets-to) between.

Prü'geln, v. a. to cudgel, to beat, to cane, to maul, to belabour; vulg. to hide, to cow-hide; to horse-whip; to give (one) a licking; to lick; tüchtig zu—, to pay on; sich —, to (have a) fight, to go to blows.

Prull, m. -es, -s, pl. -e, worthless thing; —haar, n. curled hair.

Prünell', m. -s, prunello.

Prunel'le, f. -, pl. -n, prunello; blind-nettle; —ngrasmücke, f. hedge-accentor; —nsalz, n. salt-prunellæ; salt of prunelle; saltpetre-drops, pl.

Prunk, m. -es, -s, state, show, ostentation, parade; —bett, n. bed of state; —bohne, f. upright kidney-bean; tree-kidney-bean; —gerede, n. —rederei, f. declamation; —haft, a. showy; —liebe, f. love of show; —liebend, a. ostentatious; —los, a. unostentatious; —pferd, n. prancer; —rede, f. show-oration; —redner, m. declaimer; —sache, f. matter of ostentation; —schauspiel, n. pageant; —tag, m. gala-day; —voll, a. splendid; ostentatious; —wagen, m. state-carriage; —zimmer, n. state-room.

Prun'ken, v. n. to make show, to appear solemnly, to be specious; vulg. to cut or make a shine.

Prun'ker, m. -s, pl. -, dazzler; (mit Kleidern) tiger. [mere show.

Prunkerei', f. -, pl. -en, ostentation,

Prü'nziegel, m. flat tile.

Prü'sel, m. -s, T. little antlers on the

Pru'sten, v. Pusten. [horns of a deer.

Psalm, m. -es, -s, pl. -e, psalm; —buch, n. psalter, book of psalms; —dichter, —schreiber, m. psalmographer, psalmist; —dichtung, f. psalmography; —lied, n. psalm, hymn; —sänger, m. psalmodist; —singen, n. psalmody.

Psalmist', m. -en, pl. -en, psalmist, psalmodist.

Psal'ter, m. -s, pl. -, psaltery; psalter; (T. Zool.) many-plus; —spiel, n. playing on the psaltery.

Pseudo=, in comp. = Falsch, Unecht; —chrysolith', m. T. pseudo-chrysolite; —ny'm, —ny'misch, a. pseudonymous; —nymitä't, f. pseudonymity.

Psil'lienkraut, n. -es, -s, flea-seed.

Psit'tich, m. -es, -s, pl. -e, parrot, v.

Pst! i. st! stop! whish! [Papagei.

Psych'e, f. -, T. Psyche; fig. soul.

Psy'chisch, a. psychical.

Psycholo'g, m. -en, pl. -en, psychologist.

Psychologie', f. -, psychology.

Psycholo'gisch, a. psychological.

Ptolemä'isch, Ptolomä'isch, a. Ptolemaic.

Pubertä't, f. -, puberty; —s=, in comp. puberal. [ed up, proclamation.

Publican'dum, n. -s, pl. -da, bill post-

Publici'ren, v. a. to publish; (ein Testament) to prove.

Publicist', m. -en, pl. -en, politician, teacher of the public law; publicist, newspaper or political writer.

Publicitä't, f. -, publicity.

Pu'blikum, n. -s, public; audience, spectators, pl.; in das — bringen, to fling out to the public.

Pucht, f. -, pl. -en, salt-drying floor; stamper-block; litter.

Pud, n. -es, -s, pl. -e, (russisches Gewicht von 40 Pfund) pood.

Pud'deln, v. a. (Stabeisenfabrication) to puddle; —, n. puddling.

Pud'del=, in comp. —arbeiter, m. puddler; —ofen, m. v. Puddlingsofen; —walze, f. puddler's roll; —walzwerk, n. roughing rolls.

Pud'ding, m. -s, pl. -e, pudding; —form, f. pudding-dish; —stein, m. pudding-stone; oval pebble.

Pudd'lingsofen, m. -s, pl. -öfen, puddling furnace.

Pu'del, m. -s, pl. -, spaniel; poodle-dog; vulg. blunder, fault; (T. Stud. cant.) = Pedell; provinc. pool; fig. des —s Kern, the gist of the whole; einen — machen, to commit a fault, to blunder; —hund, m. poodle-dog; —kopf, m. cropped and curled head of hair; —mütze, f. furred cap; —närrisch, a. vulg. very droll, most ludicrous; —schnepfe, f. marsh-snipe.

Pu'deln, v. n. vulg. to blunder.

Pu'der, m. -s, powder, hair-powder; —beutel, m. powder-bag; —kasten, m. powder-box; —mantel, m. combing-cloth; —maske, f. powder-mask; —messer, n. powder-knife; —püster, m. zest; —quast, m., —quaste, f. puff, powder-puff; —salz, n. powder-salt; —schachtel, f. v. —kasten; —sieb, n. hair-powder sieve; tamise-cloth; —zucker, m. powder-sugar; muscovado; cassonade.

Pu'derig, a. powdery.

Pu'dern, v. a. to powder.

Puff! i. puff! (von Kanonen) bong, bung!

Puff, m. -es, -s, pl. Püffe, puff; cuff, thump; (Bretspiel) back-gammon; (eines Ärmels) fulling, puffing; (Reclame in Annoncen-, Novellenform) editorial puff; (Stud. Cant. & vulg.) brothel; provinc. intoxication; einen — vertragen können, vulg. to be able to bear a shock; —ärmel, m. sleeve with puffings; —bohne, f. large garden-bean; —bret, n. back-gammon-board; —rad, n. truck-wheel; —spiel, n. back-gammon; —wagen, v. Blockwagen.

Puff'en, v. a. & n. to pop; to cuff, to bang, to thump, to buffet; fig. to puff; to play at back-gammon; daß alles pufft, vulg. with a vengeance.

Puff'er, m. -s, pl. -, buffeter; fig. pocket-pistol.

Puf'fin, m. -s, pl. -e, (grauer) cinereous shear-water; (dunkler) dusky shear-water; (englischer, nordischer) Mank's shear-water.

Pugilist', m. -en, pl. -en, pugilist; —ik, f. pugilism; —isch, a. pugilistic.

Pu'hahn, m. -es, -s, T. ship-wright's mate. [floor.

Puhl'loch, n. -es, pl. -löcher, T. drying-

Pulk, m. -es, -s, pl. -e, (der Kosacken) [pulk.

Pul'le, f. -, vulg. urine.

Pul'len, v. n. vulg. v. Harnen, Pissen.

Pulpet', n. -es, -s, pl. -e, reading-desk.

Puls, m. -ses, pl. -se, pulse; (doppelt schlagende, zurückgehende) dicrotus; (schwache und ungleiche), formicating pulse; der — geht, der — schlägt, the pulse beats; (an) den — fühlen (Einem), to feel one's pulse; fig. to try one's mind, to take the sense of; —ader, f. artery; —ader des Pförtners, pyloric artery; —aderblut, n. arterial blood; —aderkropf, m. —adergeschwulst, f. aneurism; —hammer, m. (T. Phys.) water-hammer; —handschuh, m. v. —wärmer; —öffnung, f. arteriotomy; —messer, m. pulsimeter, sphygmometer; —schlag, m. stroke of the pulse; perisystole; —stillstand, m. —stockung, f. stoppage of the pulse; —wärmer, m. muffetee, wrist-mitten.

Pul'sen, Pulsi'ren, v. n. to pulsate; fig. to pulse.

Pult, n. -es, -s, pl. -e, desk; —dach, n. shed-roof; compluvium; —schloß, n. desk-lock.

Pul'ver, n. -s, pl. -, powder, gunpowder; — und Blei, powder and shot; er hat das — nicht erfunden, prov. he

is no great luminary; he will never set the Thames on fire; er hat — gerochen, he has seen service; er kann kein — riechen, he can't bear the smell of gunpowder; er ist keinen Schuß — werth, he is good for nothing; —artig, *a.* powdery; —büchse, *f.* powder-box; (*T.* Surg.) burras-pipe; —dose, *f.* drudging-box; —fabrik, *f.* powder-mill; —faß, *n.* powder-barrel; —fäßchen, *n.* budge-barrel; —fege, *f. T.* duster, powder-sieve; —flasche, *f.* powder-flask; —glättfaß, *n.* glazing-barrel; —holz, *n.* black-berry-bearing alder; —horn, *n.* powder-horn; powder-case; —kammer, *f.* powder-room; (am Gewehr) breech, exploding chamber; (einer Mine) chamber; —kasten, *m.* powder-chest; —korn, *n.* grain of gun-powder; —ladung, *f.* charge of powder; —magazin, *n.* powder-magazine; —maß, *n.* shot-charger; —meister, *m.* master-powderer; —mühle, *f.* powder-mill; —müller, *m.* gunpowder-maker; —probe (Instrument), —probirmaschine, *f.* powder-prover; eprouvette; —rückstand, *m.* (*T.* Chem.) beads; —sack, *m.* powder-sack; —salz, *n.* powder-mass; (gemengtes) mill-cake; —schlag, *m.* cracker, petard; —schwamm, *m.* Dutch tinder; —sprengen, *n.* blowing-up of a rock; —thurm, *m.* storehouse for powder; —tonne, *f.* barrel of gun-powder; —verschwörung, *f.* gunpowder-plot *or* treason; —wagen, *m.* powder-cart; —walzmühle, *f.* cylinder-mill; —wurst, *f. T.* saucisse.

Pül'verchen, *n.* -s, *fam.* poison.

Pulverisi'rbar, *a.* pulverizable.

Pulverisi'ren, Pul'vern, Pül'vern, *v. a.* to powder, to pulverize; (sehr fein) to alcoholize; —, *n.* pulverization.

Pu'ma, *m.* -s, *pl.* -, cougar, puma.

Pump, *m.* -es, -s, (*Stud. cant.*) credit; auf —, upon credit; upon tick; auf — nehmen, to buy upon tick.

Pump'balken, *m.* -s, *pl.* -, pump-balance beam.

Pum'pe, *f.* -, *pl.* -n, pump; die — ist lens, die — ist leer, *T.* the pump sucks; unterste — eines Schachtes, *f.* bottom-lift; — mit Druckwerk, *f.* forcing-pump; unter die — bringen, to pump.

Pum'pelig, *a. vulg.* somewhat slow of despatch.

Pum'pen, *v. a. & n.* to pump; to take on credit; to give on credit; to run one's face for a thing.

Pum'pen=, *in comp.* —back, *n.* cistern; —beschlag, *m.* pump-gear; —bohrer, *m.* pump-borer; —bolzen, *m.* pump-bolt; —daal, *n. T.* vale of a pump, pump-vale, pump-dale; —eimer, *m.* lower pump-box; —federn, *pl.* fountain-pens, *pl.*; —gat, *n. T.* hole in the side of a pump; —geck, *m.* brake, handle; —geräth, *n.* pump-gear; —gesenk, *n. T.* pit sunk for a pump; —haken, *m.* pump-hook; —kammer, *f. v.* —stiefel; —kappe, *f.* hood of a pump; —kasten, *m.* case of a pump; —kessel, *m.* pump-kettle; —kette, *f.* pump-chain; —klappe, *f.* valve, clapper; —kleid, *n.* service of the pump; —koker, *m.* box-casing; —kolben, *m.* sucker; lower pump-box; —leder, *n.* sucker of a pump; —macher, *m.* pump-maker; —mick, *n. T.* cheeks of a pump; —pott, *m. v.* —sood; —sauger, *m.* upper box of a pump; —schacht, *m.* shaft sunk by a pump; unterste —schicht, *f.* bottom-lift; —schraper, *m.* pump-scraper; —schuh, *m.* upper box of a pump; —schwengel, *m.* handle of a pump; pump-brake; —siel, *n.* sluice of a gutter-wear *or* flood-gate; —sood, *n.* —topf, *m. T.* pump-well; —spiel, *n.* play of the upper pump-box; —stange, *f.* pump-spear; (*T.* Min.) bucket-rod; —steck, *m. T.* stroke with a pump-staff; —stempel, *m.* plug of a pump; —stiefel, *m.* chamber of a pump; —stock, *m.* pump-brake, pump-staff; —wage, *f.* pump-areometer; —wasser, *n.* pump-water; —werk, *n.* machinery of pumps; pump-work.

Pum'per, *m.* -s, *pl.* -, pumper.

Pum'pernickel, *m.* -s, Westphalia rye-bread, brown-George.

Pump'hosen, *pl.* pantaloons, *v.* Pluderhosen.

Pumps, *m.* -ses, *pl.* -se, bounce; *vulg.* fart; —, *i.* bounce!

Pump'sen, *v. n. vulg.* to bounce; to fart.

Pump=, *in comp.* —station, *f.* water-station; —tintenfaß, *n.* fountain ink-pot.

Pungi'ren, *v. a.* to point, to dot.

Pu'nier, *m.* -s, *pl.* -, Carthaginian.

Pu'nisch, *a.* Punic.

Punkt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, point, dot; point, article, head; geometrical figure of no dimension; (*T.* Gramm.) vowel-point; full stop; (höchste) culmen; Anklage—, count; (Schriftzeichen) full stop, period; höchste — (eines Radzahnes), point; —, wo 2 Stücke Eisen zusammengeschweißt sind, shut; materielle —, material point; — sieben, sharp seven; — elf Uhr, at eleven sharp; einzelner —, particular; streitige —, point in dispute; moot point; zarter —, nice point; —, wo sich die Erzader in einen Arm oder mehrere Arme theilt, point of horse; von — zu —, from point to point; by articles; auf dem — sein, to be upon the point; bis zu einem gewissen —e, to a certain extent; in diesem —e gleicht sie ihrer Mutter, she is her mother's daughter there; —eisen, *n.* pointer, stiletto; —förmig, *a.* punctiform; —koralle, *f.* coral with small dots; millepore; —lava, *f.* vesicular lava; —strich, *m.* semicolon; —tag, *m.* fixed day; —thierchen, *n.* monad; —weise, *a.* point after point; —wespe, *f.* dotted wasp.

Pünkt'chen, *n.* -s, *pl.* -, little point; dot; whit.

Punk'ten, Punkti'ren, *v. a.* to point, to dot; (*T.* Paint.) to stipple; to discover by geomancy.

Punk'ten, *n.* -s, *T.* punction; stippling.

Punkti'r=, *in comp.* —eisen, *n.* pointer; —kunst, *f.* geomancy; puncturation; —manier, *f. T.* stippling; —nadel, *f.* dotting-needle; —rad, *n.* dotting-wheel.

Punkti'rer, Punkti'rkünstler, *m.* -s, *pl.* -, geomancer.

Punkti'rung, *f.* -, punctuation, etching; dotting.

Pünkt'lich, *a.* punctual (to); — bis auf den Tag, punctual to the day; — sein, to be as good as one's word; zu —, punctilious.

Pünkt'lichkeit, *f.* -, punctualness; mit übertriebener —, punctiliously; Einer der sehr auf — hält, *col.* a great fidget about punctuality.

Punk'tum, *adv. & i.* enough! und damit —! and that's enough!

Punktu'r, *f.* -, *T.* puncture, points; —en, *pl.* (*T.* Print.) points; —loch, *n.* point-hole; —schraube, *f. T.* point-screw; —spitze, *f.* point-spur; —zange, *f.* pincers, *pl.*

Punsch, *m.* -es, punch; Bowle —, *f.* jorum of punch; —bohle, *f.* —napf, *m.* punch-bowl; —essenz, *f.* essence of punch; —eule, *f.* aluco-owl; —löffel, *m.* punch-ladle; —sieb, *m.* punch-strainer; —terrine, *f. v.* —bohle.

Pun'schen, *v. n.* to (drink) punch.

Pun'zen, *m.* -s, *pl.* -, punch, drill-punch; —, *v. a.* to punch, to stamp.

Punzenier', *m.* -s, *pl.* -, puncher.

Pup, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* fart.

Pu'pen, *v. n. vulg.* to fart.

Pupill', *m.* -en, *pl.* -en, **Pupil'le,** *f.* -, *pl.* -n, pupil, *v.* Mündel; —en-collegium, —engericht, *n.* court of wards.

Pupillarita't, *f.* -, pupilarity.

Pupil'le, *f.* -, *pl.* -n, pupil (of the eye), *v.* Augapfel.

Püpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, little doll, moppet; *fig.* darling, love, duck.

Pup'pe, *f.* -, *pl.* -n, (von Insecten) nymph, chrysalis, pupa; float (of a fishing line); puppet, doll; (ein kleines Kind) baby; neat and pretty figure; *fig.* hobby-horse; Nürnberger —, Dutch doll; *prov. provinc.* bis in die —n, beyond all bounds; in die —n sein, to abscond because of bankruptcy; to levant; to be involved in another's failure; —nartig, *a.* dolly; —nfressend, *a.* pupivorous; —nfresser, *pl.* pupivores; —ngebärend, *a.* pupiparous; —ngesicht, *n.* doll-face; *fig. fam.* regular face without composure; —nhaus, *n.* baby-house; —nkirsche, *f.* winter-cherry; —nkopf, *m.* doll's head; —nkram, *m.* playthings, dolls; —nspiel, *n.* puppet-show; —nspieler, *m.* puppet-man; —nstube, *f. v.* —nhaus; —nwerk, *n.* baby-things; —nzeug, *n.* dresses for dolls; —nzustand, *m.* state of a chrysalis.

Pup'pern, *v. n.* to palpitate, to throb.

Pur, *a. & adv.* pure, mere, nothing but.

Pür'del, *m.* -s, *pl.* -, sledge-hammer.

Purganz', *f.* -, *pl.* -en, purgative.

Purgi'r=, *in comp.* —ampfer, *m.* monk's rhubarb; —fieber, *n.* vomiting bilious fever; —flachs, *m.* purging-flax; —gurke, *f.* coloquint; —harz, *n.* scammony; —holz, *n.* croton; —kassia, *f.* purging-cassia; —körner, *pl.* castor-beans; —kraut, *n. v.* —winde; —lein, *m.* mill-mountain; —mittel, *n.* purgative, purger; —moos, *n.* Jceland moss; —nuß, *f.* castor-nut, Barbadoes-nut, purging-nut; —nußbaum, *m.* vomit-nut-tree; —paradiesapfel, *m.* coloquintida; colocynthis; —pille, *f.* purging-pill; —salz, *n.* purging-salt; —strauch, *m.* (gnidischer) spurge-flax; —wegdorn, *m.* buck-thorn; —winde, *f.* scammony, purging bind-weed; —wurzel, *f.* rhubarb, jalap.

Purgi'ren, *v. a. & n.* to purge; (heftig) to drench; —, *n.* (the act of) purging, purgation.

Puris'mus, *m.* -s, purism.

Purist', *m.* -en, *pl.* -en, purist.

Purita'ner, *m.* -s, *pl.* -, puritan; (strenger) precisian; die Lehre der —, *f.* puritanism.

Purita'nisch, *a.* puritanical.

Pur'pur, *m.* -s, purple; purple robe; im — geboren sein, to be born in purple; mit dem — bekleiden, to make a cardinal; —acacia, *f.* soldier-wood; —apfel, *m.* purple-apple; —atzel, —dohle, *f.* Jamaica grackle; —blume, *f.* blazing-star; devil's bit; —bronze, *f.* purpurine; —farbe, *f.* purple, purple-colour; (*T.* Herald.) purpure; —farben, —farbig, *a.* purple, purple-red; —fieber, *n.* —friesel, *m.* purples, *pl.*; —fisch, *m.* schelley; —fleckig, *a.* purple-spotted; —gewand, *n.* purple-robe; —hahn, *m.* taleve; —holz, *n.* purpled wood; —horn, *n.* purple; —hut, *m.* cardinal's hat; —kleid, *n.* purple-robe, purple; —klette, *f.* green-tailed woodpecker; —koralline, *f.* purple sertularia, coralline; —lack, *m.* columbine lac; —mantel, *m.* purple-mantle; —reiher, *m.* purple-heron; —roth, *a.* purple-coloured, red as purple; —roth färben, to purple; to impurple (with); —röthe, *f.* purple-colour; —saure Salze, *pl.* purpurates, *pl.*; —säure, *f.* purpuric acid; —schiefer, *m.* purplish schist; —schnecke, *f.* purple-fish, purple; —schwefelsäure, *f.* phenicine; —sonnenstrahl, *m.* violet

chama; —violett, *n.* violet-purple; —violettfarbe, *f.* violet tricolor.
Purpura't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cardinalship.
Pur'puren, Pur'purn, *a.* purple; —färben, to purple.
Pur'purig, *a.* purple; purplish; —e Säure, *f.* purplish acid.
Purpu'rische Sauersalz, *n. T.* purpurate.
Purpurit', *m.* -es, -s, purple-shell.
Pur'purn, *v. a.* & — sich, *v. r.* to purple.
Pur'ren, *v. a.* & *n.* to stir, to vex, to teaze; *T.* to call the watch to relief.
Pürsch, Pür'schen, Pur'zeln, *v.* unter B.
Pus'sarbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, capoc-tree.
Pust'el, *f.* -, *pl.* -n, pustule; voll —n, pustulous.
Pu'sten, *v. a.* & *n.* to blow; *v.* Schnauben; to pant.
Püst'er, *m.* -s, *pl.* -, small bellows, puff-ball.
Pust'kuchen, *m.* -s, *pl.* -, gingerbread good against a cough.
Pust'rohr, *n.* -es, -s, *pl.* -röhre, *T.* strokal, hollow iron to blow glass; *cf.* Blaserohr.
Pustulö's, *a.* pustulous.
Pu'te, *f.* -, *pl.* -n, **Put'huhn**, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, turkey-hen; (*T.* Salt.) salt-drain.
Pu'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Put'hahn**, *m.* -es, -s, *pl.* -hähne, turkey-cock.
Putsch, *m.* -es, *pl.* -e, riot, (sudden) revolutionary attack *or* attempt to overthrow the government.
Put'sche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* salt-tub.
Püt'se, Pütz'e, *f.* -, (*T.* Mar.) bucket.
Put'tingen, *pl. T.* chains.
Put'tingtaue, *pl. T.* futtocks.
Putz, *m.* -es, dress, attire, finery; dressing; (einer Mauer) rough-casting; (glatter) setting-coat finishing; —arbeit, *f.* (*T.* Mas.) plastering; —aufsatz in der Mitte des Tisches), *m.* epergne (ĕ'-pårn); —blume, *f.* artificial flower; —dame, *f.* fine lady; —docke, *f.* doll; —eisen, *n.* scraper; —feder, *f.* fancy-feather-plume; —gemach, *n.* dressing-closet; —geschäft, *n.* millinery business; —handel, *m.* milliner's trade; —händler(in), *f.* milliner; —holz, *n.* buff-stick; —kästchen, *n.* dressing-box; —kram, *m.* millinery, finery; —kreide, *f.* polishing chalk; —liebend, *a.* fond of dress, dressy; —macherei, *f.* trade of a milliner; —macherei treiben, to have to work at millinering; —macherin, *f.* milliner; —mädchen, *n.* tire-maiden; —maurer, *m.* plasterer; —maschine, *f.* blowing-machine; —meißel, *m.* strainer-borer; —messer, *n.* paring-knife; —mühle, *f.* corn windmill; —narr, *v.* Modenarr; —pulver, *n.* polishing powder; —sachen, *pl.* trinketry; —schachtel, *f.* band-box; —schere, *f.* snuffers, *v.* Lichtschere; —schränkchen, *n.* what-not; —schuhe, *pl.* dress-shoes; —stein, *m.* (bei Schuhmachern) lap-stone; —stube, *f.* dressing-room; room of state; —sucht, *f.* passion for dress, dressiness; —süchtig, *a.* dressy; —tisch, *m.* dressing-table, toilet; (kleiner) epergne; —tischgeräth, *n.* toilet-furniture; —waaren, *pl.* articles of dress, millinery; —werk, *n. v.* —kram; —zange, *f.* burlers, tweezers, *pl.*; —zeug, *n.* cleaning utensils *or* tools, *pl.*; —ziegel, *m.* bath-brick; —zimmer, *n.* toilet-chamber.
Putz'e, *f.* -, *pl.* -n, snuffers; snuff.
Putz'en, *v. a.* to dress, to attire, to trim; sich —, to slick *or* to dress up; to spruce up, to get up; *vulg.* to smarten one's self up; (von Vögeln) to perk the feathers; sich gern —d, *p. a.* dressy; (schmücken) to adorn; to sprug, to tog out; (reinigen) to clean, to cleanse; (blank machen) to polish, to burnish, to furbish; *fig. vulg.* to rebuke, to chastise; (das Licht) to snuff; (Schuhe, &c.) to clean; (Messer) to rub (knives); (Stiefeln) to black (boots); (ein Haus, &c.) to rough-cast, to plaster; (Geschirr) to scour; (Pferd) to rub down (the horse), to groom; die Nase —, to wipe *or* blow one's nose; (Einem) to wipe one's nose; *fig.* to set one down; sich den Bart —, to shave one's beard.
Putz'en, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Found.) mass of ore adhering to the sides of a furnace; (*T.* Min.) mountain filled with cavities; (*T.* Print.) picks, *pl.*
Putz'(el)ig, *a. fam. & provinc.* dressy; droll, queer; *v.* Possierlich.
Puzzola'nerde, *f.* puzzolana.
Pyenit', *m.* -es, -s, *T.* pyenite.
Pygmä'en, *pl.* pygmies (*Singular* pygmy).
Pygmä'isch, *a.* pygmean.
Pyramida'lerz, *n.* -es, (*T.* Chem.) common sulphuret of lead.
Pyramida'lisch, *a.* pyramidal.
Pyrami'de, *f.* -, *pl.* -n, pyramid; abgestumpfte —, truncated pyramid; frustum of a pyramid; die Gewehre in —n setzen, to pile arms; —nförmig, *a.* pyramidal; —nholz, *n.* superfine mahogany; —nzahlen, *pl.* pyramidical numbers.
Pyrenä'en, *pl.* Pyrenees.
Pyrenä'isch, *a.* Pyrenean.
Pyri't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* iron pyrites; —artig, *a.* pyritous.
Pyrolt', *m. v.* Pirolt.
Pyrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* pyrometer.
Pyro'p, *m.* -es, -s, pyrope.
Pyropho'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pyrophorus.
Pyrotech'nik, *f.* -, pyrotechnics; —er, *m.* pyrotechnist.
Pyrotech'nisch, *a.* pyrotechnical.
Pyro'tisch, *a.* pyrotic, caustic.
Pyroxe'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pyroxene.
Pythagorä'er, *m.* -s, *pl.* -, **Pythago'risch**, *a.* Pythagorean.
Py'thia, *f.* -, Pythoness.
Py'thisch, *a.* Pythian.

Q.

Quaal, *f. v.* Qual.
Quab'be, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Quappe; dewlap; fat lump of flesh.
Quab'belig, *a. vulg.* squab; shaking (with fat).
Quab'beln, *v. n. vulg.* to shake with fat.
Quack'elchen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* little squalling child.
Quackelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* habit of) trifling; inconstancy, changeableness.
Quack'elhaft, *a.* childish; wavering, irresolute.
Quack'eln, *v. n.* to shake; to wafer, to be irresolute; to babble, to dote.
Quack'salber, *m.* -s, *pl.* -, quack, quacksalver, mountebank; medicaster.
Quacksalberei', *f.* -, *pl.* -en, quackery.
Quack'salberisch, *a.* quackish, empirical.
Quack'salbern, *v. n.* to quack, to practise quackery.
Qua'der, *m.* -s, *pl.* -n, free-stone; (mit tief eingelegten Fugen) rustic quoin; —putz, *m.* plaster imitating freestones; (mit eingeschnittenen Fugen) plastering and jointing; —sandstein, *m.* shanklin sand; —werk, *n.* bound masonry.
Qua'derstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, square-stone, free-stone; ashlar; — mit vertieft eingelegten Fugen, rustic quoin; —bruch, *m.* quarry.
Quadrangulä'r, *a.* quadrangular.
Quadrant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* quadrant; tetrant; pig-yoke; —isch, *a.* quadrantal.
Quadra't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* quadrate, square; auf das *or* zum — erheben, to square; —förmig, *a.* quadratic, square; —fuß, —schuh, *m.* square-foot; —kuppelung, *f.* square-coupling; —maß, *n.* square-measure; —meile, *f.* square-mile; —ruthe, *f.* square perch, square rod; —schein, *m.* square aspect; —verhältniß, *n.* duplicate ratio; —wurzel, *f.* square-root; —zahl, *f.* square, square-number.
Quadrä'tchen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Print.) quadrat; (halbes) N-quadrat.
Quadra'tisch, *a.* quadratic; fast —, subquadrate; —e Gleichungen, quadratic equations.
Quadratu'r, *f.* -, *T.* quadrature; — des Kreises, squaring the circle.
Quadril'le, *f.* (die) — tanzen, to quadrille; —ntänzer, *m.* quadriller.
Quadrillio'n, *f.* -, quadrillion.
Quadrilli'rt, *a.* checked, chequered.
Quadri'rbar, *a.* quadrible.
Quadri'ren, *v. a.* to square, to make square; (*T.* Mas.) to work the stones with grooves; quadri'rt, *p. a.* quartered.
Quadru'pel, *a.* quadruple; —vertrag, *m.* quadruple treaty.
Quadruplici'ren, *v. a. T.* to rebut.
Quadru'plik, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rebutter.
Quag'ga, *n.* -, -s, *pl.* -, (Zool.) couagga, quagga.
Quak, *int.* (von Fröschen) croak! (von Enten) quack! —, *m.* -es, -s, croak; quack.
Qua'k=, *in comp.* —ente, *f.* quacking-duck; —reiher, *m.* croaking heron.
Qua'kelchen, *n. v.* Quackelchen.
Qua'keln, *v. n. vulg.* to babble, to prattle; to quack.
Qua'ken, *v. n.* (von Fröschen) to croak; (von Enten) to quack; to scream, to groan; to chowter; to grumble.
Quä'ken, *v. n.* to quack, to squeak, to mewl.
Quä'ker, *m.* -s, *pl.* -, screamer; quaker, trembler; shaker; friend; (ehemaliger Frack) round cutaway; —gemeinde, —gesellschaft, *f.* society of quakers.
Quäkerei', *f.* -, quacking; babbling; quakerism.
Quä'kerin, *f.* -, *pl.* -nen, quackeress, Lady friend.
Quä'kerisch, Quä'kermäßig, *a.* quakerly, quakerlike.
Qual, *f.* -, *pl.* -en, pain, torment, pang, grief; —göttin, *f.* —teufel, *m.* fury.
Quä'len, *v. a.* to pain, to torment, to teaze, to grieve, to importune; to put

(one) to pain; sich —, v. r. to torment one's self; to turmoil. [flicter.

Quä'ler, m. -s, pl. -, tormentor, af-

Quälerei', f. -, pl. -en, (the act or habit of) tormenting, teazing; vexation.

Quä'lgeist, m. -es, pl. -er, tormentor.

Qualifici'rbar, a. qualifiable.

Qualifici'ren, v. a. & — (sich), v. r. to qualify, to fit; sich — (für Etwas), to be qualified for.

Qualitä't, f. -, pl. -en, quality, qualification; erster —, first-rate, prime; vulg. crack; tip-top.

Qualitati'v, a. qualitative.

Qual'le, f. -, pl. -n, sea-nettle, sea-blubber; —nboot, n. janthina.

Qualm, m. -es, -s, thick vapour, steam, damp, exhalation; qualm; (erstickender) smother.

Qual'men, v. n. to steam, to smoke; —, v. a. to smoke.

Qual'mer, m. -s, pl. -, whiffing smoker.

Qual'micht, a. vaporous, dampish.

Qual'mig, a. smoky, steaming.

Qual'ster, m. -s, phlegm; hawking matter; —baum, m. service-berry-tree.

Qual'sterig, a. phlegmatic.

Qual'stern, v. n. to spit phlegm.

Quan'del, m. -s, T. middle of a charcoal-kiln; —beere, f. alpine mespilus; —kohle, f. charcoal out of the middle of a kiln.

Quant, a. dexterous, cunning; canny.

Quantitä't, f. -, pl. -en, quantity; parcel; sum; eine gehörige —, a proper proportion; in kleinen —en abzahlen, col. to pay by driblets.

Quantitati'v, a. quantitative. [sake.

Quants'weise, adv. as it were, for form's

Quan'tum, n. -s, quantity, quantum; amount, share.

Quän'zel, m. -s, T. the movable iron ring on buckets to which the rope is fastened; swivel. [tadpole.

Quap'pe, f. -, pl. -n, eel-pout, quab;

Quarantai'ne, f. -, pl. -n, quarantine; — auferlegen, to quarantine; — halten, to perform quarantine; unter — gelegt werden, to be quarantined; —anstalt, f. quarantine-establishment.

Quar'der, m. pride; v. Köder; Querstrich, fig.

Quark, m. -es, -s, curd, curds; dirt, turd, excrement; fig. vulg. trifle; trash; den alten — aufrühren, to stir up some long forgotten trifle; im —e stecken, vulg. to be in a sad pickle; —faß, n. curd-tub; —fliege, f. hopper-fly; —hänge, f. hanging frame in which curds and cheese are dried; —käse, m. whey-cheese; —kloß, m. curd-dumpling; —korb, m. basket in which the curd-bag is put to drain the curds of the whey; —sack, m. curd-bag; —spitze, f. first cut of a cheese; fig. trifle; —spitzen, pl. lay-overs for meddlers; —spitzen! vulg. nonsense!

Quar'kig, a. curdy; dirty.

Quar're, f. -, pl. -n, squalling child.

Quarré, n. -s, pl. -s, (T. Mil.) square; (von Häusern) block of buildings; offenes —, (T. Mil.) hollow-square; (T. Tanzkunst) set.

Quar'ren, v. n. to cry, to grumble.

Quart, n. -es, -s, pl. -e, (Maß) quart; (—band, m.) volume in quarto; in —, in quarto; —blatt, n. quarter of a sheet; —flasche, f. quart-bottle; —format, n. quarto; —maß, n. quart; —stoß, m. quarte.

Quarta'l, n. -es, -s, pl. -e, quarter of a year; season; quarter-day; quarterly payment; quarterly meeting; —geld, n. quarterage; —hauszins, m. a quarter's rent; —tag, m. quarter-day.

Quarta'ner, m. -s, pl. -, fourth-form boy; freshman.

Quarta'nfieber, n. -s, pl. -, quartan.

Quartant', m. -en, pl. -en, Quart'band, m. -es, -s, pl. -bände, quarto, book in quarto.

Quar'te, f. -, pl. -n, fourth part, quarter; (im Piquet) a series of four, quarte; (vom König) quarte to the king; (beim Fechten) quart; (T. Mus.) diatessaron; a fourth in music.

Quar'terdeck, n. -es, -s, pl. -e, quarter-deck.

Quartett', n. -es, -s, pl. -e, T. quartetto; —lieder, pl. four-part songs.

Quartie'r, n. -es, -s, pl. -e, quarter, lodging; (einer Stadt) quarter, ward; quarter, pardon; (T. Billard) balk; (T. Hortic.) bed; (eines Sattels) flap; — geben, to give quarter; im — liegen bei, to be quartered upon; ins — legen, to quarter; — rufen, T. to call the watch to relief; — suchen gehen, col. to go a-house-hunting; —baum, m. T. notch-boards; —frei, a. exempt from having soldiers quartered upon one; —lied, n. watch-song; —macher, —meister, m. quarter-master; —macheramt, n. commissariat; —pantoffel, m. papooch; —stein, m. T. half-header; —volk, n. watch-crew; —zettel, m. billet.

Quartie'rchen, n. -s, pl. -, quartern; (T. Herald.) canton.

Quartie'ren, v. a. to quarter (on), to billet (at), to lodge.

Quartie'rung, f. -, quartation.

Quarz, m. -es, pl. -e, quartz; —achat, m. quartzy agate; —druse, f. quartzy druse; —haltig, a. quartziferous; —kiesel, m. Rhenish pebble; —porphyr, m. elvan; —sand, m. arenaceous quartz; —sandstein, m. quartzose sandstone; —schiefer, m. flinty-slate; gneiss; —sinter, m. quartz-sinter; übersetzende — trumm, n. case; —würfel, m. boracite.

Qua'rzicht, a. quartz-like.

Qua'rzig, a. quartzous; quartzy.

Qua'si, adv. as it were, seemingly.

Qua'simodogeniti, der Sonntag, —, Low-Sunday; Quasimodo.

Quass'ia, f. -, quassia, quassia-wood.

Quassi'n, n. -s, quassine, quassite.

Quast, m. -es, -s, pl. -e, Quast'e, f. -, pl. -n, knot, tuft, tassel; brush; (am Mais) tassel; (an Degen) frog; (an Trompeten) bandrol; (T. Mar.) mop.

Quäst'or, m. -s, pl. -to'ren, questor.

Quästu'r, f. -, questorship.

Quatem'ber, m. -s, pl. -, quarter-day; embering; —fasten, pl. ember-fast; —geld, n. quarter-money, quarterly tax; royalty. [of four sheets.

Quater'ne, f. -, pl. -n, quaterne; quire

Quatsch, m. -es, pl. -e, squash; box on the ear; provinc. silly talk, nonsense; —, i. squash!

Quat'schen, v. n. to squash, to splash; (vor Fett) to shake with fat; provinc. to talk nonsense; — v. a. to slap.

Quat'schel, f. -, pl. -n, vulg. squab.

Quat'schlicht, a. vulg. plump; squaddy.

Queb'be, f. -, pl. -n, bog; marshy ground.

Queck, a. v. Lebhaft, Regsam.

Queck'e, f. -, pl. -n, (auch —ngras, n.) couch-grass, quick-grass, knot-grass; —negge, f. —nrechen, —nzieher, m. drag-harrow; —nextract, —nhonigdicksaft, m. inspissated juice of the roots of couch-grass; —ntrespe, f. kind of brome-grass.

Queck'silber, n. -s, quicksilver, mercury, hydrargyrum; fig. restlessness; gediegene —, native quicksilver; er hat — im Hintern, vulg. he is all quicksilver; das — darstellen, to mercurify; mit — belegt, quicksilvered; mit — behandeln, to mercurialize; —auflösung, f. solution of mercury; —hornerz, n. quicksilver-ore; —mittel, n. mercurial medicine, mercurial; —sublimat, n. calomel, mercurial sublimate; (ätzende) corrosive sublimate; schwefelsaure —oxyd, n. turpeth, turpith; turbith; schwefelsaure —oxydpulver, n. turpith mineral, Queen's yellow; sub-sulphate of mercury; —salbe, f. mercurial salve; —stein, m. native mercury.

Queck'silberig, a. fig. fidgety.

Queck'silbern, a. consisting of quicksilver; fig. fidgety.

Que'hle, f. -, pl. -n, provinc. towel; (grobe) crash towel.

Quell, m. -es, -s, pl. -e, well, v. Quelle; —ader, f. vein of a spring; —bottich, m. steeping-vat; —brunnen, m. well-spring; —gras, n. water hair-grass; —grund, m. well-ground; ground full of springs; T. water-gall; —messer, m. spring-gauge; —moos, n. water-moss; —raute, f. water-cresses; —reich, a. rich in springs; —salz, n. brine-salt, pit-salt; —sand, m. quick-sand; —stock, m. v. —bottich; —trank, —trunk, m. beverage from the fountain; —visier, n. v. —messer; —wasser, n. spring-water, fountain-water.

Quel'le, f. -, pl. -n, well, source, fountain, spring, spring-head, auch fig.; kleine —, springlet; (nach Regengüssen fließende) land-spring; an or aus der — schöpfen, to get at the fountain-head; aus guter — wissen, to know from good authority; aus guter — haben, to have from good authority.

Quel'len, v. a. to soak, to make to swell; —, v. n. ir. to spring, to well, to gush; to swell.

Quel'len=, in comp. —ehrenpreis, m. becabunga; —forscher, m. investigator of the sources; —forschung, f. study of the sources; —leer, a. fountainless; —mäßig, a. fig. authentic; —reich, v. Quellreich.

Quel'lig, a. full of springs.

Quen'del, m. -s, betony, thyme.

Quengelei', f. -, pl. -en, jangle, grumbling.

Quen'geln, v. n. to speak with a drawling and feminine voice; to jangle; to complain, to grumble; etwas an etwas zu — haben, to have a tinker at something (vulg.).

Queng'ler, m. -s, pl. -, jangler, grumbler; stickler (at, for).

Quent, n. -es, -s, pl. -e, Quent'chen, n. -s, pl. -, drachm, dram; cf. Mutterwitz.

Quer, a. diagonal, cross; broad; skew; fig. adverse, perverse; oblique, traverse; —, adv. cross, across, athwart, diagonally; — durch, across; — Feld ein, across the field; — über, over-against, athwart; — über den Weg gehen, to cross the way; —abbau, m. (T. Min.) cross-opening; —achse, f. T. transverse axis; —arm, m. cross-bar; —axt, f. twibil; cross-axe; —balken, m. cross-beam, transom, sleeper; collar-beam; cripling; purlin; (T. Herald.) (kleiner) bendlet; —band, n. crossband, rail; (T. Anat.) transverse ligament; (T. Herald.) traverse; —bank, f. cross bench; —bau, m. (T. Min.) the cross-working; (T. Archit.) transepts, pl.; —baum, m. cross-bar; —bolzen, m. transom-bolt; —bret, n. cross-board; —bruch, m. transversal fracture; —bügel, m. cross-bow of a sword-hilt; —citrone,

f. quer-citron; —damm, *m.* cross-dike; —duodez, *n.* sheet of twelves the broad way; —durchmesser, *m.* transverse diameter; —eggen, *n.* cross-tining; —fenster, *n.* transom-window; —finger, *m.* finger's breadth; —flöte, *f.* German-flute; —flügel, *m.* cross-aisle; —folio, *n.* oblong folio; —format, *n.* broad-side; —frage, *f.* cross-question; Einem —fragen thun, to cross-examine one; —furche, *f.* traverse furrow; —gang, *m.* traverse, cross-way; (*T.* Fortif.) coffer; (kleiner) thurl; —gäßchen, *n.* cross-lane; —gasse, *f.* cross-street; —gestein, *n.* stones crossing a stratum; —gestreift, *a.* (*T.* Herald.) bendy; —giebel, *m.* side-gable; —hänge, *f.* hinge, cross-garnet; —haupt, *n.* *T.* cross-head of the piston rod; —hauptführung, —hauptleitung, *f.* cross-head guides; motion bars; —haut, *f.* (*T.* Bot.) diaphram; —hieb, *m.* cut across; —holz, *n.* cross-bar; cross piece of timber; (*T.* Min.) stemple; mit —hölzern versehen, cross-barred; —holzfläche, *f.* end-grain of the wood; —kette, *f.* cross-chain; —kluft, *f.* (*T.* Min.) feeder of a mine; —kopf, *m.* *fig.* queer fellow; wrong head; —köpfig, *a.* *fig.* wrong-headed; —köpfigkeit, *f.* wrong-headedness; —leiste, *f.* cross-beating; —lineal, *n.* cross-staff; —linie, *f.* cross-line, diagonal line; —mauer, *f.* cross-wall; —minengang, *m.* traverse gallery; —muskel, *m.* *T.* muscle transverse; —naht, *f.* *T.* transverse suture; (*T.* Mar.) square seam; —pfeife, *f.* fife, shrill pipe; —pfeifer, *m.* fifer; —riegel, *m.* cross-rail; (oberster eines Zaunes) rider; —riß, *m.* rent in cross; —sack, *m.* wallet; budget; —säge, *f.* cross-cut saw; —sahlingen, *pl.* cross-tress; —sattel, *m.* side-saddle; —schemel, *m.* (*T.* Weav.) marches; —schicht, *f.* course of bondstones; —schläge, *pl.* drifts, gates, *pl.* —schnitt, *m.* cross-cut, cross-incision; cross-section; transverse section; contouring; —schnittsfläche, *f.* section; —schwelle, *f.* trave, traverse beam; (*T.* Railw.) cross-sleeper; (*T.* Hydr.) cross-piece; —sprung, *m.* cross-jump, cross-caper; —stein, *m.* *T.* impost; —straße, *f.* cross-road; —strich, *m.* cross-line; *fig.* disappointment; miscarriage, cross-purpose; Einem einen —strich machen (durch), to disappoint *or* to thwart one; —stück, *m.* cross-piece; (mittlere an der Thüre) lock-rail; (obere) top-rail; margin; —tritte, *pl.* *v.* —schemel; —überlesen, to crossread; —wall, *m.* *T.* (bei Festungen) traverse; —wand, *f.* traverse; —weg, *m.* cross-way, cross-path; —wind, *m.* side-wind, wind across; —zug, *m.* zig-zag move; *fig.* cross-move.

Que're, *f.* -, cross-direction; die —, in die —, nach der —, cross, across, athwart, traverse; Einem in die — kommen, to come across one; to cross one (in), to thwart one's purpose; ins Kreuz und in die —, in different directions; *fig.* cross-wise; *fig.* Alles in die — reden, to be at cross purposes.

Querl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, twirling-stick; (*T.* Bot.) verticil; (*T.* Forg.) shoot; turnstile; (*T.* Paperm.) fork; —förmig, *a.* *T.* verticillate.

Quer'len, *v. a.* & *n.* to twirl, to beat up; to turn round; to whip; to mill.

Quest'ern, *v. n.* *provinc.* to run to and fro slamming the doors.

Quet'sche, *f.* -, *pl.* -n, (*provinc.*) plum, *v.* Zwetsche; squashing; bruising-tool; *fig.* *vulg.* in der — sein, to be at a pinch.

Quetsch'-, *in comp.* —eisen, *n.* *T.* iron for curling the hair; —form, *f.* *T.* large vellum-mould; —hut, *m.* crush-hat; —mine, *f.* stifler; —walze, *f.* crushing machine; —werk, *n.* ore to be broken; —wunde, *f.* contusion; —zange, *f.* squeezers.

Quet'schen, *v. a.* to squash, to bruise, to squeeze, to crush; to pinch, to contuse, to contund; (Metall) to extend, to flatten; sich —, (sich seitwärts bewegen) to edge.

Quet'schung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) crushing; bruise, contusion.

Queue, *f.* -, *pl.* -s, (im Billardspiele) cue; round-stick.

Quick, *a.* & *adv.* quick, movable; lively; stirring; *fig.* vigilant, brisk; —, *m.* -s, quicksilver; —arbeit, *f.* amalgamation; —bret, *m.* amalgama; —erz, *n.* quicksilver-ore; —mühle, *f.* mill for amalgamating ore; —sand, *m.* quicksand; —wasser, *n.* second water; quickening; quick-water.

Quick'en, *v. a.* to amalgamate.

Quiek, *m.* -es, -s, *pl.* -e, squeak, squall.

Quie'ken, *v. n.* to squeak, to give a squeak.

Quie'nen, *v. n.* *v.* Kränkeln; to lament.

Quiesci'ren, *v. n.* to be quiescent; -, *v. a.* to pension.

Quietis'mus, *m.* -, quietism.

Quietist', *m.* -en, *pl.* -en, quietist.

Quietsch, *m.* -es, *pl.* -e, squeak.

Quie'tschen, *v. n.* to squeak; to creak.

Quilla'ia, *f.* (*T.* Bot.) quillay.

Quincaillerie'waaren, *pl.* hard-wares.

Quini'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) quinia, quinine.

Quinquage'simä, der Sonntag —, Quinquagesima-Sunday; Shrove-Sunday.

Quinqueli'ren, *v. n.* to sing in a faint squeaking manner; *fig.* to be afraid to speak out, to use evasions.

Quint, *n.* *v.* Quent.

Quinta'ner, *m.* -s, *pl.* -, fifth-form boy.

Quinta'nrennen, *n.* -s, *pl.* -, quintain.

Quin'te, *f.* -, *pl.* -n, (beim Fechten) quint; (*T.* Mus.) treble; (volle) diapente; (verminderte) semi-diapente; (im Piquet) suite of five cards; *fig.* *vulg.* trick, subterfuge, shuffle; whim; —nfänger, —nmacher, *m.* artful fellow, shuffler.

Quinter'ne, *f.* -, *pl.* -n, quinterne; [quire of five sheets.

Quint'essenz, *f.* -, *pl.* -en, quintessence.

Quint'saite, *f.* -, *pl.* -n, treble-string.

Quintuplik', *f.* -, *pl.* -en, surrebutter; die — einreichen, to surrebut.

Quirina'lien, *pl.* quirinalia.

Quiri'te, *m.* -n, *pl.* -n, Roman citizen.

Quirl, *m.* *v.* Querl.

Quisqui'lien, *pl.* useless things, rubbish; —haft, *a.* trifling, frivolous; —krämerei, *f.* *v.* Kleinigkeitskrämerei.

Quist'e, *f.* -, *provinc.* *(in a contemptible sense)* = Frauenzimmer.

Quitt, *adv.* quits, even; (eines Dinges) free, rid, clear; nun sind wir —, now we are quits *or* even; now I am quits with you.

Quit'te, *f.* -, *pl.* -n, quince.

Quit'ten-, *in comp.* —apfel, *m.* quince-apple; —baum, *m.* quince-tree; —birn, *f.* quince-pear; —brod, *n.* quiddany; —gelb, *a.* as yellow as a quince; —hänfling, *m.* linnet with a yellow breast; —haft, *a.* round as an apple *or* a quince; —kern, *m.* quince-kernel; —latwerge, *f.* marmalade; —mispel, *f.* bastard quince; —pfirsiche, *f.* quince-peach; —saft, *m.* juice of quinces, marmalade; —schleim, *m.* emulsion of quinces; —torte, *f.* quince-tart, quince-pie; —wein, *m.* quince-wine.

Quitti'ren, *v. a.* (eine Rechnung) to receipt; (über) to give a receipt (for); (aufgeben) to quit, abandon; eine quittirte Rechnung, a receipted bill; —, *v. n.* to give an acquittance.

Quit'tung, *f.* -, *pl.* -en, receipt, quittance, acquittance; eine — ausstellen, to give an acquittance; —sbuch, *n.* receipt-book.

Quitz'e, *f.* -, *pl.* -n, quicken-tree.

Quo'sen, *v. n.* *provinc.* to babble, to talk nonsense. [contingent.

Quo'ta, *f.* -, *pl.* -n, quota, share,

Quotidia'nfieber, *n.* -s, quotidian fever.

Quotient', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* quotient.

Quoti'ren, *v. a.* (*T.* Comm.) to quote.

R.

Raa, *f.* -, *pl.* -en, *T.* yard; die große —, the main yard; die Mitte einer —, the slings of a yard; —band, *n.* cord of the yards; marline; —fang, *m.* yard-chains; —haken, *m.* grappling-iron; —holz, *n.* waist-rail; —kette, *f.* top-chain; —leik, *n.* head-rope; —leiste, *f.* sheer-rail; —paard, *n.* horse; —segel, *n.* yard-sail; —segel führend, square-rigged; —tau, *n.* warp, yard-cable.

Raa'ken, *v. n.* *T.* to run a-ground.

Raas, *m.* -ses, honey-comb; —kaule, *f.* wax-balls made of the combs of bees.

Rabatt', *m.* -es, -s, abatement, deduction; discount, draw-back; (*T.* Comm.) rebate; — geben, to allow an abatement.

Rabat'te, *f.* -, *pl.* -n, (eines Rockes) facing, turning; *fig.* (in Gärten) platband, border. [marking iron.

Rabatt'eisen, *n.* -s, *pl.* -, caulker's

Rabatti'ren, *v. a.* to abate (of *or* from).

Rabbelei', *f.* -, *pl.* -n, idle declamation; pettifogging demeanour.

Rab'beler, *m.* -s, *pl.* -, idle declaimer, pettifogger, chatter-box.

Rab'beln, *v. n.* to prattle; to handle, to finger.

Rab'bi, **Rabbi'ner**, *m.* -s, *pl.* -, rabbi, rabbin.

Rabbi'nisch, *a.* rabbinic(al).

Rabbinist', *m.* -en, *pl.* -en, rabbinist.

Ra'be, *m.* -n, *pl.* -n, raven; carrion-crow; (krächzt, croaks); der indianische —, macaw; *vulg.* er stiehlt wie ein —, he filches like a magpie.

Ra'ben-, *in comp.* —aas, *n.* *fig.* *vulg.* carrion; —ältern, *pl.* *fig.* unnatural parents; —art, *f.* *fig.* raven-like nature; unnatural conduct of parents; —distel, *f.* eryngo; —feder, *f.* raven-feather; —gekrächze, —geschrei, *n.* croaking of ravens; —haar, *n.* raven-black hair; —kiel, *m.* raven-quill; —krähe, *f.* carrion-crow; black-crow; —mutter, *f.* *fig.* unnatural-mother; —pflanze, *f.* raven-plant; —schnabel, *m.* raven's beak; *T.* crane's bill; *T.* (im Seewesen) ripping-iron; —schnabelförmig, *a.* (*T.* Anat.) coracoid; —schwarz, *a.* as black as a raven; —schwärze, *f.* raven-black colour; —spule, *f.* *v.* —kiel; —stein, *m.* place of execution; (*T.* Min.) belemnite, arrow-

bead; —tuch, n. T. (Art Segeltuch) ravens-duck; —vater, m. fig. unnatural father; —wiedehopf, m. red-legged crow.

Rabia't, a. & adv. fam. furious, in a rage; furiously.

Ra'bisch, m. -es, pl. -e, (T. Min.) (obs.) (Kerbholz) tally.

Ra'bo, n. -s, — spielen, to play at cricket.

Rabulist', m. -en, pl. -en, pettifogger, prattling orator, contemptible pleader.

Rabulisterei', f. -, pl. -en, (the practice of) pettifogging.

Race, (false Raçe) f. -, pl. -n, race, breed; gekreuzte —, cross-breed; gemischte —, mixed breed, mongrel; gemischter —, of a mixed breed, mongrel, hybrid; von reiner —, thorough-bred; es liegt or steckt in der —, it runs in the breed; —pferd, n. blood-horse.

Rach'=, in comp. —eifer, m. wrath, resentment; —gier, —gierde, f. revengefulness; —gierig, a. revengeful, vindictive; adv. revengefully; —grimm, m. vindictive wrath; —sucht, f. passion of revenge, vindictive disposition; —süchtig, a. vindictive; —süchtiger Weise, adv. avengingly.

Rach'e, f. -, vengeance, avenging, vindication, ultion; revenge; —schnauben, to breathe vengeance; — schwören, to vow revenge; — nehmen (an Einem), to take vengeance on one; to wreak one's vengeance upon one; —göttin, f. Fury; die —göttinnen, pl. Eumenides; —schwert, n. sword of vengeance.

Rach'en, m. -s, pl. -, throat; abyss; vulg. mouth; (der Thiere) jaws; (T. Bot.) rictus; — der Hölle, jaws of hell; den — aufsperren, to open the mouth; —bein, n. jaw-bone; —blume, f. monkey-flower, bastard fox-glove; —bräune, f. croup, quinsy; —förmig, a. (T. Bot.) ringent.

Räch'en, v. a. (Etwas an Einem) to revenge, to avenge; sich —, to revenge one's self; sich an Einem — wegen, to take vengeance on somebody for; to avenge one's self on, upon or of one for something; es wird sich schon an Ihnen rächen! but it will come home to you.

Räch'er, m. -s, pl. -, avenger, revenger.

Räch'erisch, a. avenging, revengeful.

Rachit'is, f. -, (T. Med.) rickets.

Rachit'isch, a. rickety.

Rack, m. -es, -s, pl. -e, (Vogel) roller; (Getränk) arrack; —, n. -es, -s, pl. -e, T. rack, rail; parrel; —klampe, f. sling-cleat; —niederholer, m. down-hame of the parrel; —schlitten, m. ribs of the parrel; —talje, f. truss-tackle; —tau, n. parrel-rope.

Rack'er, m. -s, pl. -, (Vogel) roller; vulg. flayer; nightman, jakes-farmer; cur; fig. villain, rascal.

Rack'erig, a. painful; angry, sulky, v. Schmutzig, Unsauber.

Rack'ern (sich), v. r. vulg. to drudge, to toil and moil.

Racket', n. -es, -s, pl. -e, racket, battledoor, cat's-stick; mit dem — schlagen, to racket; —schläger, m. batter.

Racke'te, f. -, pl. -n, rocket, sky-rocket; (Congrèvische) Congreve-rocket; war-rocket; —nfeuer, n. rocket-practice; —ngestell, n. (fahrbares) rocket volley carriage; —nladestock, —nsetzer, m. setter; —nhülse, f. rocket-paper; —nrohr, n. rocket-tube; —nsatz, m. rocket-composition; —nstab, —nstock, m. rocket-stick; —nwerfer, m. rocket-gunner.

Rad, n. -es, -s, pl. Räder, wheel, drum; (T. Pyrotechn.) catherine-wheel; conische —, mitre-wheel; bevel-wheel; rückenschlägige —, T. high-breast wheel; (vorderes) guide-wheel; — mit äußerer Verzahnung, spur-wheel; — mit innerer Verzahnung, annular wheel; Reihe in einander greifender Räder, f. gear, gearing; auf Rädern gehen, to move on wheels; (ein) — schlagen, to tumble over; to tumble cart-wheels; (von Vögeln [Pfauen]) to spread one's tail; (mit dem Stocke, Rappier) to twirl; auf's — flechten, to put the limbs of an executed criminal on a wheel on the gallows; ein — hemmen, to trig a wheel; er ist das fünfte — am Wagen, prov. he is of no use at all; —achse, f. axle-tree; hub; (eines Dampfschiffs) paddle-shaft; (im Mühlrad) arbor; —arm, m. arm of a mill-wheel or water-engine; —bahre, f. wheel-barrow; —barometer, n. wheel-barometer; —berge, f. wheel-barrow; —bewegung, f. rotatory or rotary motion, rotation; —boden, m. T. flooring; —bogen, m. T. (in Uhren) rim; —bohrer, m. large gimlet to bore wheels; —brunnen, m. well which is worked by means of a wheel; —büchse, f. box for carriage-wheels; felly; —dampfer, m. steamer with paddle-wheels; —deckel, m. T. splasher; —distel, f. common eryngo; —felge, f. felloe, jaunt; —felgenkranz, m. rim; —feuer, n. T. wheel-fire; —flach, a. rotate-plane; —förmig, a. wheel-shaped; rotate; —gehäuse, n. wheel-box; paddle-box; —haspel, m. wheel-windlass; —kamm, m. raddle; —kasten, m. paddle-box; —kranz, m. T. rim; crown; shrouding; schmale —kranz, T. shallow shrouding; —kranzbreite, f. T. water-space, depth of the shrouding; —lauf, m. rotation, rotatory motion; —linie, f. T. cycloid; —linig, a. cycloidal; —macher, m. wheel-wright; —nabe, f. hub; —nagel, m. wheel-nail; —reifen, m. tire, strake; —ring, m. paddle-ring; —schaufel, f. T. paddle; wing; ladle of a water mill; sweep; —scheibe, f. roll in a block or pulley; —schiene, f. iron clout, streak; —schneidezug, n. wheel-cutting machine; —schnure, f. cat-gut; —schuh, m. trigger, v. —sperre; —speiche, f. spoke of a wheel; —sperre, f. trigger, drag-chain; —spindel, f. wheel-fusee; —spur, f. rut of a wheel; T. width on the track; —stube, f. (T. Mill.) wheel-race; —stuhl, m. wheel-frame; —theer, m. wheel-grease; —thierchen, n. wheel-animal; —tiefe, f. T. depth of the shrouding, water-space; —welle, f. axle-tree of a water-mill-wheel; ((Mechanik) wheel and axle; axis in peritrochio; peritrochium; winch, wince; —zelle, f. T. cell, water-trough; —zahn (eingesetzte), m. cog-tooth; —zahnzeichner, m. odontograph; —zapfen, m. spindle, pivot.

Räd'chen, n. -s, pl. -, little wheel; (an den Füßen von Meubles) caster; (an der Kugelbüchse) rowet; (in einer Fensterscheibe, zum Ventiliren) whirligig ventilator; (des Sporns) rowel; die kleinen runden —, in denen das Seil eines Flaschenzugs läuft, shivers.

Ra'de, f. -, pl. -n, provinc. (im Korn) cockle, darnel.

Ra'de=, in comp. —hacke, —haue, f. mattock; —haspel, f. wheel-windlass; —macher, m. wheeler, cart-wright.

Ra'debrechen, v. a. to break on the wheel; fig. eine Sprache —, to break, to mangle a language; das Englische —, to murder the king's (queen's) English; to speak broken English.

Rä'del, m. -, sieve; little wheel; darnel; (T. Min.) driving-bolt; —pfennig, m. penny with a wheel stamped on it.

Rä'deln, v. a. to sift; to wind up; to turn round.

Rä'delsführer, m. -s, pl. -, ring-leader.

Ra'den, m. -s, cockle, cockle-weed, corn-rose; darnel; —distel, f. eryngo.

Ra'den, v. a. to sift; to root out.

Rä'der, m. -s, pl. -, sieve, riddle.

Rä'der=, in comp. —boot, n. wheel-steamer; —gebackene, n. tortillas, pl.; —gehäuse, n. paddle-box; (T. Watchm.) clock-frame; —haken, m. wheel-hoe; —kasten, m. paddle-box; —korallen, pl. entrachites; —macher, m. man who makes spinning-wheels; —pflug, m. wheel-plough; —säulenstein, m. entrochite; —schneidemaschine, f. cutting-engine; —schneidzeug, n. teeth-cutting-engine; —stempel, m. bookbinder's roll; —thier, n. wheel-animal; —werk, n. wheel-work; (in der Uhr) clock-work; (konische) bevel-gear; —wurm, m. thalidan.

Rä'dern, v. a. to break upon the wheel; to provide with wheels; to sift, to riddle; Einen durch und durch —, to riddle one to atoms; fam. wie gerädert, knocked up.

Ra'deweib, n. -es, -s, pl. -weiber, provinc. = Rettigverkäuferin.

Radica'l, a. radical; —e, m. radical, ultra; —, n. T. radical; —essig, m. spirit of verdigris; —kur, f. radical cure; —mittel, n. panacea.

Radie'ß, m. -es, pl. -e, **Radie'ßchen**, n. -s, pl. -, radish; little radish.

Radi'r=, in comp. —eisen, n. grating iron; —firniß, m. varnish used for etching; —grund, m. etching-ground; —klinge, f. blunder-point; —kunst, f. art of etching; —messer, n. erasing-knife; —mixtur, f. bordering-wax; —nadel, f. etching needle; scalper; dry needle; —pulver, n. pounce; —wasser, n. tempered aquafortis.

Radi'ren, v. a. to raze, to erase; to grate, to scratch; T. to etch.

Radi'rung, f. -, (the act of) etching; (ausradirte Stelle) rasure.

Ra'dius, m. -, pl. -dien, radius, semi-diameter.

Rä'dler, m. -s, pl. -, provinc. wheeler.

Radoti'ren, v. n. v. Faseln.

Raff, m. -es, -s, T. salted and dried fins of sole-fishes.

Raff'=, in comp. —gier, f. rapaciousness; —gut, n. stolen goods; —holz, n. wood picked up; wind-fallen wood; —zahn, m. fore-tooth; projecting tooth; —zähnig, a. having snags.

Räff, n. v. Reff.

Raff'el, f. -, pl. -n, T. iron rake, grate of flax; net for turbots; upper jaw-bone of a hart or deer.

Raff'en, v. a. to raff, to sweep, to snatch away, to carry off hastily; T. to gather up.

Raff'er, m. -s, pl. -, T. upgatherer.

Raffina'de, f. -, refined sugar.

Raffini'ren, v. a. & n. to refine; to try; to speculate, to meditate; (auf ein Ding) to design to obtain something.

Raffini'rer, m. -s, pl. -, refiner.

Raffini'rung, f. -, refinement, refining; (der Metalle) affinage.

Raffini'rt, p. & a. fig. refined, exquisite; fig. cunning.

Raffini'r=, in comp. —feuer, n. refinery-furnace; —tiegel, m. refining-pot.

Ra'ge, f. -, col. rage; in voller — sein, to be in a towering rage, in a fume.

Ra'gen, v. n. to project, to jut (into), to stick out; to reach; gegen Himmel —, to be towering to the sky.

Raggio'n, f. -, pl. -en, T. firm.

Ragou't, n. -s, pl. -s, ragoo, ragout; haricot; (mit weißer Brühe) blanquette.

Rah, f. v. Raa.

Rä'he, a. stiff.

Ra'hel, f. -, Rachel.

Rahm, m. -es, -s, cream; frame; T. form, chase, collar; den — abnehmen, to skim (off); —apfel, m. custard-apple; —becken, n. cream-bason; —beere, f. bramble-berry; —eisen, n. iron-frame; (T. Print.) chase-bar; —farben, —farbig, a. cream-coloured; —gestell, n. traversing-platform; —haken, m. tenter-hook; —hobel, m. joiner's edge, border-plane; —holz, n. joiner's wood; sabliere; —kanne, f. cream-jug, cream-pot; —käse, m. cream-cheese; —kelle, f. cream-skimmer; —korde, f. (T. Weav.) tail-cord; —kuchen, m. fritter, cream-cake; —löffel, m. cream-ladle; —napf, m. cream-bowl; —sack, m. cream-bag; —säge, f. square frame-saw; —(en)schenkel, m. pannel-square; —spiegel, m. framed looking-glass; —stock, m. (T. Weav.) tail-stick; —(en)stück, n. v. —holz; —topf, m. cream-pot; —törtchen, n. little custard; —torte, f. cream-tart.

Rä'hmchen, n. -s, pl. -, little frame; (T. Typ.) frisket; T. welt.

Ra'hmen, m. -s, pl. -, frame; T. chase; rim, edge, border; (eines Schuhes) welt; (T. Artill.) traversing platform; (T. Engineer.) shaft-frame; T. shaking frame; (T. Fortif.) (holländischer) mining case; (mit Schrauben) castiron; (zusammengestemmter) square framed work; fig. compass, outline; in — fassen, to frame; in engeren — fassen, to bring to a narrow compass, to reduce; —=, in comp. (of Rahmen) cf. also Rahm; —arbeit, —nähterei, —stickerei, f. frame-work; —schuh, m. welted shoe; —sohle, f. welted sole.

Ra'hmen, v. a. to skim, to take the cream off; to stretch in a frame; to frame; —, v. n. to (form the) cream.

Ra'hmig, a. creamy.

Rahn, Ra'hnig, a. slender, thin.

Ra'hne, f. -, pl. -n, T. wind-fallen wood, tree broken down by the wind.

Rai'ger, m. v. Reiher.

Rai'ke, f. -, pl. -n, jack-daw.

Rai'mund, m. -s, Raymond.

Rain, m. -es, -s, pl. -e, green; boundary; balk, ridge; common, meadow; —balken, m. balk, ridge of ground left untilled; —baum, m. ridge-tree, boundary-tree; —beere, f. buck-thorn; —blume, f. daisy; mountain-everlasting; —farn, m. tansy; —garbe, f. tansy; —kohl, m. dock-cresses; —kümmel, m. wild thyme; —recht, n. law concerning the borders; —stein, m. boundary-stone, mere-stone; —weide, f., —wunder, n. privet.

Rai'nen, v. n. to border upon; —d mit, co-terminous with.

Raisonneu'r, m. -s, pl. -e, talker; reasoner; grumbler.

Raisonni'ren, v. n. to talk; to reason; to grumble, to croak.

Rai'ten, v. a. to reckon; to sieve.

Rai'ter, m. -s, pl. -, caster of accounts; sieve. [stadt, f. Rascian town.

Rai'ze, m. -n, pl. -n, Rascian; —n=

Rajo'len, v. a. to trench-plough.

Rajo'lpflug, m. -es, -s, pl. -pflüge, [trenching plough.

Rak, m. v. Rack.

Ra'ken, v. n. (T. Mar.) (an den Grund) to run a-ground.

Raket', Rake'te, v. Racket, Rackete.

Ral'le, f. -, pl. -n, rail, land-rail, corn-crake; —nreiher, m. squacco heron.

Ramm, m. -es, -s, pl. -e, or —bock, m. ram; —bär, m. ram.

Ramm=, in comp. —arbeit, f. piling; —block, —klotz, m. rammer, beetle; —gerüst, n., —maschine, f. pile-driving engine; —nadel, f. gun-picker; —stück, n. top cross-piece of a sluice-gate; —tau, n. pile-rope.

Ramme, f. -, pl. -n, beetle, rammer.

Ram'mel, m. -s, pl. -, ram; —ochs, m. bull; —zeit, f. bucking-time.

Ram'meln, v. a. to ram; —, v. n. to make a noise; to tumble, to romp; to buck, to rut; (von Katzen) to go caterwauling. [thrust into.

Ram'men, v. a. to ram, to drive or

Ram'mer, m. -s, pl. -, T. rammer-man.

Ramm'klotz, m. v. Rammblock.

Ramm'ler, m. -s, pl. -, male hare; ram.

Ram'pe, f. ramp, perron; —nlichter, pl. (T. Theat.) foot-lights.

Ramponi'rt, a. T. disabled, shattered; damaged, bulged.

Ramsch, m. -es, T. refuse, out-shot, riff-raff; im —, by the bulk, in the lump.

Ran, Ra'nig, v. Rahn, Rahnig.

Rand, m. -es, -s, pl. Ränder, edge, side, brink, brim, rim; ledge; margin; (am Kleide, ꝛc.) border; (gestickter) purl; (T. Astron. & Bot.) limb; (T. Mill.) stone-case; fig. brink (of an abyss, of danger); mit einem —e versehen, to marginate; bis an den — voll, up to the brim, brimful; das Marssegel auf den — laufen lassen, T. to strike the top-sails upon the cap; fig. am —e des Grabes, at death's door; vulg. das versteht sich am —e, that is out of all question, that is a matter of course; zu —e kommen (mit), to bring about, to have done (with), to finish; mit schwarzem —e, black-edged; —anmerkung, —bemerkung, —erklärung, f. v. —glosse; —dukaten, m. ring-ducat; —fach, n. T. brim-capade; —geer, f. T. wale, sheer-rail of a boat; —glosse, f. marginal gloss, note; apostil; mit —glossen versehen, a. annotated; —glossirer, m. commentator (on); —kolben, m. T. ferret; —leiste, f. (T. Archit.) ribbon; (T. Mar.) tuck-rail; —loch, n. edge-hole; —muster, n. welt of a shoe; —schnecke, f. marginella; —schrift, f. marginal legend, marginal inscription; —ständig, a. (T. Bot.) standing on the border; —steg, m. T. coin on the margin; —stein, m. curb-stone; —stielig, a. T. provided with a stalk on the edge; —streif, m. (T. Mar.) waist-rail; —stück, n. outside piece; —verzierung, f. (T. Archit.) cartouche; —weisung, f. marginal direction; —zeichnung, f. border-drawing. [Scandal, ꝛc.

Randa'l, m., Randali'ren, v. n. v.

Rän'del=, in comp. —eisen, n. jagging-iron; (T. Mint.) checks; —gabel, f. milling-tool; —rad, n. milling-wheel.

Rän'deln, Rän'dern, v. a. to border, to brim; to ring; (Geld) to mark the rims. [ment, graining.

Rän'derung, f. -, (T. Mint.) engrail-

Ran'dig, a. margined, marginate.

Rändi'rmaschine, f. -, pl. -n, T. verge-tool.

Rand'samhölzer, pl. T. fashion-pieces.

Ranft, m. -es, -s, pl. Ränfte, crust.

Ränft'chen, n. -s, pl. -, little crust, piece of crust.

Rang, m. -es, -s, pl. -e, rank, order, quality, dignity; (eines Schiffes) rate; (Vorrang) precedence; (von Theaterlogen) row; Einem den — lassen, to yield one the precedency; den — haben, to hold the precedency; Einem den — ablaufen, to gain the precedence, to out-rank; gleich im —e mit Jemand stehen, to rank with; to be at or upon a par with; zweiten —es, second-rate; vom ersten —e, ersten —es, of the first rate, first-rate, flash; dritten —es, third-rate; —esunterschied, m. distinction of rank; —liste, f. army-list; —los, a. without rank; —ordnung, f. regulation concerning rank or dignity; —schiff, n. ship of the line; —stellung, f. rank; —stolz, a. proud of one's rank; —stolz, m. pride of rank; —streit, m. —streitigkeit, f. dispute about precedency; —sucht, f. desire of rank; —süchtig, a. desirous of rank; —unterschied, m. distinction of rank; —zeichen, n. mark of pre-eminence.

Ran'ge, m. -n, pl. -n, vulg. profligate, good for nothing boy; awkward, slovenly boy; —, f. sow; boundary; beet-root; (Mädchen) hoiden, romp.

Ran'gen, m. -s, sloping hill, ridge of a hill.

Ran'gen (sich), v r. to romp.

Rangi'ren, v. a. to rank; to arrange; —, v. n. to be of a certain rank, to range.

Rank, a. rank, slender; (T. Naut.) crank, walt, walt-sided; —heit, f. crankness.

Rank, m. -es, -s, pl. Ränke, fig. shuffle; trick, art, artifice, wile; Ränke spielen or schmieden, to intrigue, to use shifts; to cabal.

Rän'ke=, in comp. —macher, —schmied, —spieler, m. intriguer, artful fellow, caballer; trickster; —voll, a. intriguing, full of tricks.

Ran'ken, m. -s, pl. -, Ran'ke, f. -, pl. -n, tendril, clasper, twig; shoot of a vine; vine; —baum, m. tree which is trained to a wall or espalier; —förmig, a. cirrous; —gewächs, n. clasper, climbing plant; —tragend, a. cirriferous; —wurz, f. brown-wort.

Ran'ken, v. n. & — (sich), v. r. to climb, to run, to clasp; to grow into tendrils; vulg. to ramp.

Ran'kig, a. having tendrils or claspers; T. sarmentous.

Rank'korn, n. -es, -s, maslin.

Ranun'kel, m. -s, pl. -, & f. -, pl. -n, ranunculus, gold-knops.

Ran'ze, f. -, pl. -n, sow.

Rän'zel, n. v. Ranzen.

Ran'zen, m. -s, pl. -, knapsack, kit, budget; fig. vulg. belly, paunch; den — schnüren, col. to pull up stakes.

Ran'zen, v. n. vulg. to ramble, to rove about; to toss about; to make a noise; (von Thieren) to be proud, to couple; — (sich), v. r. to stretch one's self in a rude and an uncivil manner.

Ran'zig, a. rancid, rank; reasty; salacious; (etwas) rankish, rancescent; (von Thieren) proud; —e Butter, f. froughy butter; der —e Geschmack, rancidness; rancidity.

Ranzio'n, f. -, pl. -en, ransom.

Ranzioni'ren, v. a. to ransom, to redeem.

Ranz'zeit, f. -, rutting time.

Ra'pert, (Rapert'), m. -es, -s, pl. -en, T. carriage of a gun; die Kanonen auf die —en legen, to mount the cannons.

Rap'fink, m. -en, pl. -en, green-finch.

Rapp, m. -es, -s, stalk of grapes; — a. quick, swift.

Rap'pe, m. -en, pl. -en, black horse, cf. Schuster; —, f. -, tobacco-rasp, rape; (Pferdekrankheit) malanders.

Rappee', m. -s, rappee, coarse snuff.

Rap'pel, m. -s, madness, hot-headedness; (von Pferden) staggers; den — haben, to be mad; der — kömmt ihm, or wandelt ihn an, the mad fit seizes him; —kopf, m. cracked head, cracked person; —köpfig, —köpfisch, a. hot-headed, mad.

Rap'peler, m. -s, pl. -, silly talker.

Rap'pelig, *a.* mad; — sein, im Kopfe — sein, to be crack-brained; — werden, to go on the rampage.

Rap'peln, *v. n.* to rattle; *fig.* to be crack-brained *or* mad; es rappelt bei ihm, he can't be quite right in his head; he is touched in the upper story; — (sich), *v. r.* to make haste.

Rap'pen, *v. a.* to scrape; to snatch up, to take up. [stone.

Rap'penstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, finger-

Rap'perschwyl, *n.* -s, Rapperschweil.

Rappie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rapier, foil, fencing-foil; (hölzernes) single-stick.

Rappie'ren (sich), *v. r.* to fence with the rapier; to manage the rapier.

Rappi'ren, *v. a.* to grate, to rasp.

Rapport', *m.* -s, *pl.* -e, report; sich mit Jemanden in — setzen, to open communications with one, to enter into connection with one; —stift, *m.* (*T.* Typ.) pin-point.

Rapporti'ren, *v. a.* to relate, to report.

Rapp'putz, *m.* -es, plastering single coat.

Rapps, *m.* -ses, *pl.* -se, grape-wine; rape-seed; *vulg.* ill-humour; —saat, *v.* Rapsaat.

Rapp'se, *f. v.* Rappuse. [snatch up.

Rap(p)'sen, *v. a.* to raff, to rake, to

Rappu'se, *f.* -, eagerness to get *or* take a thing; scramble; muss; scrummage; Etwas in die — werfen, to make people scramble for a thing; *fig.* in die — geben, to give a thing up for lost; to make people scramble for a thing.

Rap'saat, *f.* -, rape-seed.

Rap'tus, *m.* -, (fit of) rage, madness.

Rapun'zel, *m.* -s, *pl.* -, & *f.* -, *pl.* -n, **Rapünz'chen**, *n.* -s, *pl.* -, rampion; —sellerie, *m.* rhapontic.

Rapu'sche, *v.* Rappuse.

Raque'te, *f. v.* Rackete.

Rar, *a.* rare, scarce, exquisite; thin, not dense; Geld ist —, money is tight.

Raritä't, *f.* -, *pl.* -en, rarity, rare thing, curiosity; —enkammer, *f.* cabinet of curiosities; —enkasten, *m.* raree-show.

Rasau'nen, *v. n. fam.* to make a horrible noise.

Rasch, *a.* quick (at), swift, speedy, brisk, vigorous; rash; (Pferd) mettlesome; —fördernd, *a.* expeditious.

Rasch, *m.* -es, *pl.* -e, rash, serge; arras; —macher, *m.* manufacturer of serge. [astringent.

Räsch, *a.* crisp, hard, crackling; acid,

Rasch'eln, *v. n.* to rustle.

Rasch'heit, *f.* -, quickness, swiftness, readiness; vigour; rashness.

Ra'sen, *m.* -s, turf, sod, clod; (gestochene) scraw; mit — belegen, to turf over; —ameise, *f.* turf-ant; —artig, *a.* cespitous; —bank, *f.* turf-seat, grass-bench; —bekleidung, *f.* (*T.* Fortif.) sod-revetment; —brennen, *n. T.* paring and burning; —eiche, *f.* meadow-oak; —eisenstein, *m.* bog iron ore; meadow iron-ore; —erz, *n. v.* —stein; —grenzmauer, *f.* sod-fence; —haupt, *n. T.* bed of a dike; roof of a dike; —heber, *m.* sod-lifter; —hopfen, *m.* wild hops; —kur, *m.* share in a mine to be worked; —mähmaschine, *f.* lawn-mower; —parterre, *n.* bowling-green; —platz, *m.* grass plot; (verzierter) bowling-green; —pflug, *m.* paring-plough; —schälen, *n.* paring; —schaufel, *f.* turf-spade; —schmiele, *f.* turfy hair grass; —sitz, *m.* sod-seat, grassy seat; —stechen, *n.* art of cutting green turf; —stecher, *m.* peat-borer, turf-knife; —stein, *m.* meadow-iron-ore; —stück, *n.* sod of turf; (*T.* Hort.) turf-parterre; —teppich, *m.* velvet lawn *or* sward; —wälzer, *m.* sluggard, negligent miner; whore; —weg, *m.* grass-way, turf-walk.

Ra'sen, *v. n.* to rave, to rage; to riot, to bluster, to be noisy; to be mad; zum — verliebt, in love to distraction.

Ra'send, *p.* & *a.* raging, wild, extravagant; furious; mad; *fig. vulg.* er ist ganz —, he is quite out of his senses; ich möchte darüber — werden, I could run mad about it; es ist um — zu werden, *or* es ist zum — werden, it is enough to drive one mad; — verliebt, desperately in love; — hungrig, ravenously hungry; einen — machen, to set one madding; wie — sprechen (von), to rave (of).

Raserei', *f.* -, *pl.* -en, rage, fury; madness, franticness; mad act.

Ra'sig, *a.* covered with turf.

Rasi'r=, *in comp.* —becken, *n.* shaving-dish; —beutel, *m.* razor-pouch; —messer, *n.* razor; (mit Federdruck) spring-razor; —zeug, *n.* shaving-case *or* -tackle.

Rasi'ren, *v. a.* to shave; (*T.* Fortif.) to rase; (*T.* Mar.) to razee; rasirtes Kriegsschiff, razee.

Ras'pe, *f.* -, malanders.

Ras'pel, *f.* -, *pl.* -n, rasp; coarse file; —brot, *n.* bread which has been rasped; —feile, *f.* polishing file; rubbler; —haus, *n.* rasping-house; —maschine, *f.* rasping-mill; —span, *m.* rasping-

Ras'peln, *v. a.* to rasp. [chip.

Ras'se, *v.* Race.

Rass'el, *f.* -, *pl.* -n, rattle; —dürr, *a.* (*T.* Bot.) scarious; —geräusch, *n.* crepitation; —gold, *n.* brass-foil; —maus, *f.* dormouse. [rumble, to clank.

Rass'eln, *v. n.* to rattle; to clatter, to

Räß'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mushroom.

Rast, *f.* -, *pl.* -en, rest, repose; a certain distance of a road; stage of a journey; — halten, to make a halt; —los, *a.* (& *adv.*) restless(ly); —losigkeit, *f.* restlessness; —tag, *m.* day of rest; (*T.* Mil.) halting-day.

Rast'e, *f. v.* Rast.

Rast'elbinder, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* Slavonic mouse-trap-seller and mender of pots.

Rast'en, *v. n.* to rest, to repose.

Rast'er, *m.* -s, Leipzig-beer; wire for twining round strings of musical instruments.

Rastra'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Rastri'r=feder**, *f.* -, *pl.* -n, music-pen.

Rastri'ren, *v. a.* to rule with a music-

Ra'sur, *f.* -, *pl.* -en, rasure. [pen.

Ra'ta, *f.* -, part; pro —, *T.* pro part; [pro rata.

Rata'fia, *m.* -s, ratafia.

Ra'ten, *pl.* instalments; in — *or* —weise (bezahlen), (to pay) by instalments; (bei Actienunternehmungen) to pay in calls.

Rath, *m.* -es, -s, *pl.* Räthe, consultation, deliberation; council, advice; council, court, meeting of counsellors; prudence, wisdom; means, expedient; member of a council; counsellor, senator; — und That, adice and assistance; geistliche —, ghostly adviser; geheime —, privy council; privy counsellor; den — zusammen berufen, to call a council; mit Einem zu —e gehen, to advise *or* to consult with one; zu —e ziehen, to consult one upon; auf Jemandes — hin handeln, to act under one's advice; mit sich zu —e gehen, to advise with one's self; to take counsel with one's self; einen — geben (Einem), to give (one) advice; Einen um — fragen, sich —s erholen, to ask one's advice, to consult one; — schaffen, to devise ways and means; zu —e halten, to be sparing (of), to spare; dazu kann — werden, that may be done, that may happen; hier ist guter — theuer, that is a vexed question; hier ist kein anderer —, there is no other means in this case; there is nothing for it but; wenn Sie von mir — annehmen wollen, if you will be advised by me; kommt Zeit, kommt —, *prov.* time will show a plan; viel *or* allerlei — wissend, many-counselled; —frager, *m.* consulter; —gebend, *a.* advisory; —geber, *m.* adviser, counsellor; —geberamt, *n.* advisership; —haus, *n.* senate-house, town-house, guildhall, city-hall; *prov.* wenn die Herren vom —hause kommen, sind sie alle gescheidt, after-wit is every body's wit; when the ship is sunk, every man knows how she might have been saved; —hausacten, *pl.* municipal records; —leute, *pl.* counsellors, senators; —mann, *m.* alderman; senator; counsellor; —schlag, *m.* advice, counsel; —schlagen, *v. n. v. below;* —schlagung, *f.* consultation, deliberation; —schluß, *m.* resolution, decision; decree, determination; counsel; die —schlüsse Gottes sind unerforschlich, the decrees of Providence are unfathomable.

Ra'then, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to counsel, to advise; to aid, to help; to guess; to hit; (ein Räthsel) to solve, to hit (a riddle); Einem Etwas zu — geben, to give one to guess; laß Dir —, be advised; *fig.* Einem in einem Dinge —, to help, aid, assist one &c.; ich weiß mir nicht zu —, I know not what to do; sich nicht zu — und zu helfen wissen, to be at one's wits' end; zum Frieden —, to advise peace; geschehenen Dingen ist nicht zu —, *prov.* what is done cannot be undone; wem nicht zu — ist, dem ist auch nicht zu helfen, *prov.* he who will not be advised must take the consequences, *cf.* Helfen.

Ra'ther, *m.* -s, *pl.* -, guesser, diviner.

Ra'thfragen, *v. a.* to consult; to ask, demand advice.

Rä'thlich, *a.* sparing, thrifty; advisable, prudent; —keit, *f.* sparingness; advisableness. [advice.

Ra'thlos, *a.* helpless, destitute; without

Ra'thlosigkeit, *f.* -, helplessness.

Ra'ths=, *in comp.* —bedürftig, *a.* wanting advice; —bedürftigkeit, *f.* want of good advice; —bote, *m.* messenger of a senate; —buch, *n.* senatorial register; —collegium, *n.* senate; council, council-board; —diener, *m.* summoner, tipstaff; usher of the magistrate; —enge, *f.* committee of a court; —fähig, *a.* eligible for a member of the senate; —fähigkeit, *f.* eligibility to the council *or* senate; —flagge, *f. T.* council-flag; —freund, *m.* friend of the senate; —glied, *n.* member of a council *or* senate; —haus, *n.* a house belonging to the senate; a house subject to the jurisdiction of the senate; —herr, *m.* senator, alderman; (schottische) bailie; —herrlich, *a.* senatorial, senatorian, aldermanic; —keller, *m.* public wine-cellar, town-cellar; —person, *f. v.* —herr; —schluß, *m.* decree of the senate; —schreiber, *m.* clerk of a senate, recorder; —schreiberei, *f.* rolls' office, rolls; —sitzung, *f.* meeting of a council *or* senate; —stelle, *f.* place in the council *or* senate; —stube, *f.* public hall, council-chamber; —tag, *m.* meeting day of the senate; —tisch, *m.* council-board; —versammlung, *f.* meeting of the senate; —verwandte, *m.* fellow-counsellor; —wage, *f.* public balance; —wahl, *f.* election of senators; —zimmer, *n.* council-room.

Ra'thsam, *a.* frugal, sparing, thrifty; wholesome, useful; advisable, eligible;

(nicht) ineligible; unadvisable; — mit Etwas umgehen, to husband, to be frugal, to be sparing; col. to be precious or chary of something.

Ra'thsamkeit, f. -, frugalithy, thriftiness, usefulness; advisableness, advisability, fitness.

Ra'thschlagen, v. n. to consult, to deliberate, to consider.

Rä'thsel, n. -s, pl. -, riddle, enigma; problem; mystery; ein — aufgeben, to propose a riddle; —dichter, m. enigmatist; —frage, f. puzzling question, conundrum; —haft, a. enigmatical; problematical; unintelligible; mysterious; —haftigkeit, f. mysteriousness; —reim, m. enigma in rhyme; —voll, a. fig. full of mysteries; —wort, n. word of a riddle; enigmatical word.

Räth'seln, v. n. (über Etwas), to guess, to reflect (on).

Ratificatio'n, f. -, pl. -en, ratification.

Ratifici'ren, v. a. to ratify.

Rati'n, m. -s, rateen.

Ratinet', m. -es, -s, rattinet.

Ratini'ren, v. a. to nap.

Ratio'n, f. -, pl. -en, share, portion, allowance of forage; auf knappe — gesetzt werden, to be put upon short allowance; (auf halbe) to be on half rations.

Rationalis'mus, m. rationalism.

Rationalist', m. -en, pl. -en, rationalist; —isch, a. rationalistic(al); —isch machen, to rationalize.

Rationell', a. rational.

Ratsch, i. (vom Zerreißen) crack! —bohrer, m. ratchet-drill; —heber, m. ratchet-lever.

Ratsch'e, f. -, pl. -n, rattle; flax-brake.

Ratsch'en, v. n. to utter a hoarse but shrill noise, to rattle.

Rat'te, f. -, pl. -n, rat, v. Ratze; vulg. gamester. [a noise; to scold.

Rat'tern, v. n. vulg. to crash, to make

Ratz, m. -en, pl. -en, marmot; dormouse; ferret; provinc. rat.

Ratz'e, f. -, pl. -n, rat; —nbirn, f. jargonelle; —neidechse, f. chameleon; —nfahl, a. gray as a rat; —nfalle, f. rattrap; —nfänger, m. rat-catcher; —ngift, —npulver, n. rat's bane; —nkahl, a. as bald as a rat's tail; —nkönig, m. several rats grown together by their tails; —nkraut, n. (Pflanze) rat's bane; —npfeffer, m. staves-acre; —nschwanz, m. rat's tail; (Pflanze) tway-blade; (Feile) rat-tail; lud. long sort of Milanese cigar. [hare.

Rätz'en, v. n. T. to utter the cry of a

Raub, m. -es, -s, robbery, depredation; prey, spoil, booty, rape; auf den —, hastily, in a hurry; auf — ausgehen, to go plundering or on prey; (von Thieren) to prowl; —aal, m. burbot, eel-pout; —ameise, f. lion-ant; —begierde, f. rapacity, lust of plunder; —begierig, —gierig, a. rapacious, ravenous; —biene, f. robbing-bee; —falk, m. gerfalcon; —fisch, m. fish of prey; —fliege, f. hornet-fly, wasp-fly; —geflügel, n. birds of prey; —gesindel, n. pack of robbers, thievish vagabonds; —gier, f. v. —begierde; —gierig, a. v. —begierig; —graf, m. robber-count; —höhle, f. den of robbers; —krähe, f. carrion-crow; —krieg, m. predatory war; —möve, f. gulaund; (breitschwänzige) Pomarine skua; —mord, m. robbery attended by murder; —mörder, m. robber who commits murder; —nest, n. haunt or nest of robbers; —ritter, m. knight-robber; —ritterthum, n. time and state of the robber knights; —schiff, n. ship of a pirate, corsair; —schiffer, m. pirate; —schloß, n. castle of a knight-robber; —schütz, m. poacher; —staat, m. piratical state; iron. (fam.) -en, pl. the small states of the German Confederation; —sucht, f. rapacity, rapaciousness; —süchtig, a. predatory, rapacious; —thier, n. beast of prey; —vogel, m. bird of prey; —wuth, f. rapacious fury; —zug, m. predatory excursion, razzia.

Rau'ben, v. a. to rob, to prey, to plunder, to pillage; (Einem Etwas) to deprive of, to take away; Menschen —, to kidnap; fig. Einem die Ehre —, to defame, to slander one.

Räu'ber, m. -s, pl. -, robber; highway-man; pirate; (zu Fuß) foot-pad; (am Lichte) thief; (an einer Pflanze) superfluous shoot; sucker; stole; — und Gendarme (ein Knabenspiel) prisoners' bars; provinc. wer nichts hat, kann vor dem — singen, a threadbare coat is armour proof against a highwayman; —bande, f. gang of robbers; —hauptmann, m. captain of robbers; —höhle, f. den of robbers; —roman, m. robber-romance; —volk, n. predaceous people.

Räuberei', f. -, pl. -en, robbery; deperdation, rapine, pillaging, plundering.

Räu'berisch, a. (& adv.) rapacious(ly).

Rauch, a. hairy; furred; rough; shaggy, fuzzy; crinose; hispid; eine —e Mütze, a furred cap; eine —e Decke, a rug; fig. vulg. das —e heraus kehren, to assume a peremptory aspect; to cut up rough; —apfel, m. thorn-apple; —blätterig, v. Rauchblätterig; —borsten, pl. v. —haar; —bart, m. hag; —beere, f. rough goose-berry; —blätterig, a. asperifolious; —borsten, pl. undressed bristles; —buche, f. horn-beam-tree; —eisen, n. rough iron; —färber, m. dyer of furs; —frost, m. hoar-frost; —fuß, m. foot covered with hair or feathers; —füßig, a. rough-footed, rough-legged; —gar, a. dressed with the hair; —gares Leder, rug; —gras, n. small meadow-grass; —haar, n. unsorted bristles; —hafer, m. wild oats; —handel, m. trade in furs; —händler, m. furrier; —handlung, f. furrier's shop; —holz, n. T. leafy wood; —honig, m. honey not yet cleared; —kopf, m. round hair-brush fixed to a long staff; —leder, n. Turkey-leather; brown Cordovan; —schwanz, m. rambling mouse; —waaren, pl. peltries, furs; —waarenhandel, m. fur-trade; —waarenhändler, m. fur merchant, dealer in peltry, furrier; —werk, n. fur; aus —werk gemacht, fur-wrought; —wurz, f. knobby-rooted fig-wort.

Rauch, m. -es, -s, smoke; steam; fume; fig. fire-place, habitation, dwelling; nach — schmecken, to taste of smoke; in — aufgehen, to be consumed by fire; fig. to come to nothing; —achat, m. smoke-colored agate; —altar, m. altar for burning incense; —bad, n. steam-bath; —buche, f. horn-beam-tree; —coupé, n. smoking chair; —fang, m. chimney, chimney-flue; —fanggeld, n. money paid to the chimney-sweeper; chimney-tax; —fangkehrer, m. chimney-weeper; —fangmantel, m. chimney piece; (eines Dampfschiffs) air-case of the chimney; —farbe, f. soot of a chimney; —faß, n. censer, incensory; —feuer, n. smoking fire; —fleisch, n. smoked meat; hung beef; —gelb, a. smoky yellow; —gemäuer, n. T. outer-casing; —grau, a. gray like smoke; —kohle, f. coal which is not yet burned to cinders; smoking charcoal; —kammer, f. smoke-box, v. Räucherkammer; —kugel, f. smoke-ball; —loch, n. vent-hole for the smoke; louver; —mantel, m. chimney-hood; —pfanne, f. censer; —pfennig, m. hearth-money; —post, f. signal or intelligence communicated by smoke; —pulver, n. v. Räucherpulver; —säule, f. pillar of smoke; —schatz, m. hearth-tax, hearth-money; —schwalbe, f. chimney-swallow, house-swallow; —silber, n. smoked silver; —steuer, f. v. —schatz; —tabak, m. tobacco; —tabak, m. tobacco (zum Unterschied von Schnupftabak, snuff); —topas, m. smoky topaz; —topf, m. censer; —vertreiber, m. fumifugist; —verzehrend, a. T. smoke-burning; fumivorous; —verzehrer, m. —verzehrungsapparat, m. T. (self-) smoke-consumer; —wacke, f. compact carbonate of lime; —werk, n. v. Räucherwerk; —wirbel, m. volume of smoke; —wolke, f. cloud of smoke; —zimmer, n. smoking-room, divan.

Rau'chen, v. a. & n. to fume, to smoke, to smother, to reek; Tabak —, to smoke tobacco; -, n. -s, smoking.

Rau'cher, m. -s, pl. -, smoker of tobacco.

Räu'cher-, in comp. —boden, m. smoke-loft; —faß, n. censer; barcolla; —händler, m. perfumer; —holz, n. wood for perfuming; —kammer, f. smoking-chamber; —kerze, f. —kerzchen, n. pastil for fumigating; pastille; —klaue, f. Constantinople sweet-hoof; —lack, m. perfuming-stick; —ofen, m. herring-hangs; —pfanne, f. perfuming-pan; —pulver, n. incense-powder; —werk, n. frankincense; perfume.

Räu'cherig, a. smoky.

Räu'chern, v. a. & n. to incense, to perfume,, to fumigate; to disinfect; (Rindfleisch, ꝛc.) to smoke, to dry in smoke; to smoke-dry; to blote; —, n. -s, fumigation; (the act of) smoking, &c.

Räu'cherung, f. -, pl. -en, fumigation; (mit Weihrauch) thurification; (desinficirende) disinfection.

Rau'chig, a. smoky; containing smoke.

Rau'de, f. -, itch; mange; scale.

Räu'de, f. -, (der Schafe) scab, dry scab; itch; (der Pferde) farcy; (der Hunde) mange.

Räu'dig, a. scabbed, scabby; (von Pferden) mangy; ein —es Schaaf steckt eine ganze Heerde an, prov. one scabby sheep will mar a whole flock; (Script.) a dead fly maketh the ointment of the apothecary to stink.

Räu'digkeit, f. -, scabbedness; manginess.

Rauf'-, in comp. —bold, m. bully, brawler, swaggerer, highbinder; Am. rowdy; —degen, m. rapier, large sword; —eisen, —messer, n. hair-scraper; —handel, m. fight, scuffle; —sucht, f. addictedness to fighting, combativeness; —süchtig, a. brawling; —wolle, f. glover's wool; —zange, f. bloom-tongs; —zängelchen, n. tweezers; —zeit, f. time when geese's feathers are pulled out.

Rau'fe, f. -, pl. -n, flax-comb; rack, heck; grate; v. Raufzeit.

Rau'fen, v. a. to pluck, to pull; to strike, to beat; — (sich), v. r. to fight, to scuffle.

Rau'fer, m. -s, pl. -, fighter, brawler, ruffler, bully, hector; sword.

Rau'graf, m. -en, pl. -en, (the former) title of some noble families on the banks of the Rhine (long since extinct).

Rauh, a. rough; iron-sided; (vom Wetter) raw, inclement; fig. harsh; rude, coarse, unpolished; (von der Stimme, ꝛc.) hoarse; (etwas) roughish; — arbeiten, to frost; — machen, to harshen; — werden, to roughen; —e Pfad, m. arduous path; fig. das —e, die —e Seite herauskehren, to use harsh means; to show one's teeth; —bank, f. trying-plane; (kleine) jack plane; —blätterig, v. Rauchblätterig; —borsten, pl. v. haar; —distel, f. fuller's thistle; —eisen, n. rough-iron; —frost, m. hoar-frost; rime; —futter,

n. rough provender; —gar, *a. v.* Rauchgar; —haar, *n.* unsorted bristles; —hobel, *m.* rough plane; —holz, *n.* rough timber; —maschine, *f.* gig-mill; —reif, *m. v.* —frost; —schleifer, *m.* rough-grinder; —weizen, *m.* bearded wheat; —werk, *n. T.* coarse-plaster; —zeit, *f.* moulting time of birds.

Rau'he, *f.* -, moulting time of birds; *cf.* Rauhigkeit.

Rau'hen, *v. a.* to make rough; *T.* to nap (cloth), to card; — (sich), *v. r.* (von Vögeln) to mew.

Rau'her, *m.* -s, *pl.* -, teaseler.

Rau'higkeit, *f.* -, roughness; hoarseness; rudeness, coarseness; ruggedness; harshness.

Rau'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) rocket.

Raum, *m.* -es, -s, *pl.* Räume, room, space, place; (Schiffsraum) hold of a ship; *fig.* convenience, opportunity, occasion; — im Lichten, area; der leere —, vacuum; im luftleeren —e, *in vacuo;* der erfüllte —, *T. plenum;* enger —, narrow compass; (ein) weiter —, a large extent; übriger —, waste; zu weiter — zwischen zwei Wörtern, (*T.* Typ.) pigeon-hole; — zwischen den Verdecken, between decks; im —e, in board; gebt ihm — (dem Schiffe)! give her way! keinen — haben, to have no room; — geben, to give way to, to comply with; to indulge.

Raum=, *in comp.* —anker, *m. T.* sheet-anchor; spare-anchor; —bohrer, *m.* rimer; —eiche, *f.* solitary oak; —eisen, *n.* poker; worm; —größe, *f.* quantity of space; —loch, *n. T.* ventilating hole; —löffel, *m.* (*T.* Min.) scraper; —los, *a.* spaceless; —nadel, *f.* priming wire; hole-pick; punch; —schoots, *adv. T.* with a quartering wind; —spielig, *a.* voluminous.

Räu'men, *v. a.* to evacuate, to leave; to clean, to clear; to remove, to clear off a stock of; (einen Vorrath) to run off a stock of; das Feld —, to quit the field, to lose the battle; aus dem Wege —, to remove; (Einen) to dispatch; one der Wind räumt, *T.* the wind veers aft.

Räu'mer, *m.* -s, *pl.* -, person employed in clearing *or* cleaning; instrument for clearing; (*T.* Mar.) poop-wind.

Räu'mig, *a.* roomy, spacious, capacious; —keit, *f.* roominess, spaciousness, capaciousness.

Räu'mlich, *a.* roomy; filling space.

Räu'mlichkeit, *f.* -, roominess; spaciousness; extent; quality of filling a certain space; —en, compartments, *pl.*

Räu'mnadel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* needle; nail; pricker.

Räu'mte, *f.* -, *T.* offing, main sea; die — suchen, to stand off to sea; die — gewinnen, to claw off from a lee-shore.

Räu'mung, *f.* -, (the act of) clearing, removing, &c.; (*T.* Hort.) ablaqueation; —söffnung, *f.* man-hole of a cess-pool.

Rau'nen, *v. a.* to round, to roun, to whisper; *T.* to run to and fro; Einem Etwas ins Ohr —, to whisper into one's ear; man raunt sich ins Ohr, it is whispered about; —, *v. n.* (*T.* Hunt.) (vom Hasen) to double.

Rau'pe, *f.* -, *pl.* -n, caterpillar; —neisen, *n.* —nscheere, *f.* tree-scraper; (haarige) oubat; —n, *pl. fig.* whims; —nfliege, —nmücke, *f.* larva-fly; —nfraß, *m.* damage done by the caterpillars; —ngras, *n.* phalaris; —njäger, *m.* caterpillar-beetle; —nnest, *n.* nest *or* cluster of caterpillars; —ntödter, *m.* ichneumon-fly.

Rau'pen, *v. a.* to clear of caterpillars.

Rausch, *m.* -es, *pl.* Räusche, drunkenness, inebriation; intoxication; sudden fit; paroxysm; cranberry-tree; rush, roaring; little, flickering fire; sich einen — trinken, to get drunk *or* fuddled; den — ausschlafen, to sleep the fumes of wine away; to sleep off one's liquor *or* one's self sober; im —e, in one's cups.

Rausch'=, *in comp.* —beere, *f.* great cranberry; (kleine) red bilberry; (schwarze) crow-berry; —gelb, *n.* orpiment; (rothes) realgar; —gelbkies, *m.* common arsenical pyrites; —gold, *n.* tinsel; clinquant; gelt; —grün, *a.* sap-green; *n.* cran-berry; —holz, *n.* yellow wood; —krank, *a.* crapulent; —leinwand, *f.* thick gummed cloth; —pfeife, *f.* —werk, *n.* loud alto in organs; —silber, *n.* thin leaves of silver.

Räu'schchen, *n.* -s, *pl.* -, slight degree of intoxication; ein — haben, to be a little tipsy *or* mellow; sich ein — antrinken, to fluster one's self with wine.

Rau'schen, *v. n.* to rush; (von Laub, Seide) to rustle; (vom Wasser) to roar; to bustle; to make drunk; (von Schweinen) to desire the male; to purl; sanft —, to purl; vorbei —, to rush by, to sweep by; —, *v. a.* (*poet.*) to express with noise.

Rau'schend, *a.* rustling &c.; strident.

Räu'sperig, *a.* husky.

Räu'spern, (sich), *v. r.* to hawk, to hem, to clear the throat; —; *n.* -s, hawk.

Rau'te, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) rue; (wilde) harmel; square, lozenge; pane; *T.* rhomb; facet; (*T.* Herald.) mascle; längliche —, rhomboid; (in Karten) diamond; zum —ngeschlechte gehörig, (Bot.) rutaceous.

Rau'ten, *v. a.* to cut in the shape of rhom-boids.

Rau'ten=, *in comp.* —artig, *a.* (*T.* Bot.) rutaceous; —brillant, *m.* faceted diamond; —essig, *m.* vinegar of rue; —feld, *n. T.* lozenge; —fläche, *f.* facet; —förmig, *a.* square, rhombic; *T.* lozenge; —förmig gerippt, (*T.* Archit.) reticulated; —glas, *n.* polyhedron glass; —kranz, *m.* lozenged chaplet *or* wreath; —kreuz, *n.* lozenged cross; —krone, *f.* crown of rue; —muskel, *m.* rhomboides; —schild, *m.* scutcheon in lozenge; —sechsflächner, *m.* rhombohedron; —spath, *m.* rhombe-spar; —stein, *m.* rhomboidical precious stone; —viereck, *n.* —vierung, *f.* rhomboidal square.

Ra'velin, *n.* -s, *T.* ravelin.

Ra'veling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eddy.

Ra'venstuch, *n.* -es, -s, raven's duck.

Reactio'n, *f.* -, *pl.* -en, reaction; —srad, *n. T.* reaction-wheel.

Reactionä'r, *a.* reactionary; —, *m.* -s, *pl.* -e, reactionist.

Re'agens, *n.* -, *pl.* Reagen'tien, *T.* re-agent; —glas, —gläschen, *n.* test-glass.

Reagi'ren, *v. v.* (auf) to react (upon); —d, *p. a.* reactive.

Rea'l, *a.* real; —injurie, *f.* injury, assault; —kenntnisse, *pl.* knowledge in the exact and historical sciences; —gymnasium, *n.* gymnasium where also polytechnic disciplines are taught; —schule, *f.* mechanic's institution; —schüler, *m.* scholar in a polytechnic school; —vermögen, *n.* real property; ground and soil; —wörterbuch, *n.* polytechnic dictionary.

Rea'l, *m.* -es, -s, *pl.* -en, (Münze) real; halbe spanische —, picayune.

Rea'lien, *pl.* realities; exact *or* historical sciences.

Realis'mus, *m.* -, realism.

Realisi'ren, *v. a.* to realize; Geld — to convert into money.

Realist, *m.* -en, *pl.* -en, realist; matter-of-fact-man; —isch, *a.* realistic.

Realitä't, *f.* -, *pl.* -en, reality; real property.

Reassecurant', *m.* -en, *pl.* -en, re-insurer.

Reassecuranz', *f.* -, *pl.* -en, re-insurance, counter-insurance.

Reassecuri'ren, *v. a.* to re-insure.

Re'b=, *in comp.* —acker, *m.* field planted with vines; —binde, *f. v.* Rebbinde; —gewächs, *n.* growth of vine; —holz, *v.* —enholz; —land, *n.* land planted with vines; —mann, *m.* vine-dresser; —messer, *n.* pruning knife; —recht, *a.* (vom Weine) genuine, unadulterated; —schoß, *m.* shoot of vine; —wurm, *m.* vine-grub, vine-fretter.

Re'be, *f.* -, *pl.* -n, branch of vine; vine; supple-jack; *bibl.* offspring, descendant; indische —, a kind of creeper.

Rebell', *m.* -en, *pl.* -en, rebel, mutineer.

Rebellio'n, *f.* -, *pl.* -en, rebellion, mutiny, insurrection.

Rebelli'ren, *v. n.* to rebel, to mutiny; to rise on.

Rebel'lisch, *a.* rebellious, mutinous.

Re'ben=, *in comp.* —artige Verzierung, *f.* vine-branch; —auge, *n.* vine-eye, vine-bud; —bedeckt, *a.* vine-clad; —blatt, *n.* vine-leaf; —dolde, *f.* aquatic filipendula, marshy parsley; —gang, *m.* walk lined with vines; —hain, *m.* vine-grove; vine-yard-plot; —holz, *n.* wood of the vine; —hügel, *m.* hill covered with vines; —laub, *n.* vine-leaves; —messer, *n.* vine-knife; —pfahl, *m.* vine-prop; —recht, *a.* genuine, pure; —reich, *a.* rich in vine; —saft, *m.* juice of grapes, wine; —schoß, *m.* vine-sprig, vine-sprout, vine-branch; —schwarz, *n.* wine-black; —senken, *n.* provining; —spitze, *f.* tendril of vines; —sprosse, *f. v.* —schoß; —stecher, —stichler, *m.* vine-weevil; —stock, *m.* vine; —thräne, *f.* tear of vine; —welle, *f.* bundle of vine-branches; —wickler, —wurm, *m.* vine-fretter; vine-grub.

Reb'huhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, partridge; partridge-shell; das — trommelt, gluckt, the partridge drums *or* beats *or* chucks; das rothe —, redlegged partridge; virginisches —, colin; Rebhühner auffagen, to spring partridges, to flush a covey of partridges; —holz, *n.* partridge-wood; —schnepfe, *f.* partridge-snipe.

Reb'hühner=, *in comp.* —fänger, *m.* tunneler; —garn, *n.* tunnel; —hund, *m.* spaniel; —kraut, *n.* pellitory; —ruf, *m.* partridge-call; —schrot, *n.* partridge-shot.

Re'bus, *m.* -, *pl.* Rebusse, (Bilderräthsel) rebus.

Recapitulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, recapitulation.

Recapituli'ren, *v. a.* to recapitulate.

Recensent', *m.* -en, *pl.* -en, critic, reviewer.

Recensio'n, *f.* -, *pl.* -en, criticism, review; critique (on, upon).

Recensi'ren, *v. a.* to criticise (on); to make a criticism of, to review; scharf —, *col.* to cut up, to slash.

Recepiss'e, *n.* -s, *pl.* -, receipt, acquittance.

Recept', *n.* -es, -s, *pl.* -e, receipt, prescription; recipe; —buch, *n.* dispensatory.

Recepti'rkunst, *f.* -, theory *or* art of prescribing *or* (bei den Apothekern) of dispensing.

Recepti'v, *a.* receptive.

Receptivitä't, *f.* -, receptivity.

Receß', *m.* -sses, *pl.* -sse, treaty, compact; *T.* verbal statement of a legal argument by a pleader; *T.* non-payment of a debt, arrears; (*T.* Min.) debt; —herrschaft, *f.* half sovereign state by compromise; —schreiber, *m.* controller of mines; clerk that books down the debts *or* arrears.

Rech'beere, *f.* -, *pl.* -n, mezereon, German olive-spurge.

Rech'en, *m.* -s, *pl.* -, rake; clothes-rail; grate in a pond; ward in a clock; waste-gate; —bohrer, *m.* gimlet; —kerbe, *f.* (*T.* Watchm.) rack-groove; —stiel, *m.* rake-steal.

Rech'en, *v. a.* to rake.

Rech'en=, *in comp.* (of Rechnen) —amt, *n. v.* —kammer; —bret, *n.* counting board; (antikes) abacus; —buch, *n.* ciphering-book; —exempel, *n.* arithmetical sum; Einem ein —exempel aufgeben, to set one a sum; —fehler, *m.* mistake in an account, calculatory error; —griffel, *m.* slate-pencil; —kammer, *f.* audit-office; —knecht, *m.* —maschine, *f.* calculating machine, ready reckoner; —kunst, *f.* arithmetic; —lehrer, *m.* teacher of arithmetic; —meister, *m.* arithmetician; (*T.* Comm.) accountant; —pfennig, *m.* counter; —schule, *f.* ciphering-school; —stab, *m.* —stäbchen, *n.* small-stick with arithmetical figures used for reckoning; —stift, *m. v.* —griffel; —tafel, *f.* slate; multiplication-table; counting-board; —tisch, *m.* counter; —unterricht, *m.* instruction in arithmetic.

Rech'enschaft, *f.* -, account; zur — fordern, zu — ziehen, to call to account; to bring one to book for, to call one over the coals for; to bring one into question; — geben, — ablegen, to give an account, to account for something to one *or* with one; —spflichtig, *a.* responsible, accountable (to).

Rech'gras, *n.* -ses, quitch-grass.

Rech'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, perch.

Rech'nen, *v. a. & n.* to count, (nach, by) (auf, on, upon); to reckon on, to calculate (on); to cipher; to esteem; (zu Etwas) to rank, to class; to reckon among; (auf ein Ding) to depend upon; to reckon of *or* on; zusammen —, to compute, to sum up; unter (ein Ding) —, to reckon amongst, to rank amongst; im Kopfe —, to calculate mentally; mit dazu gerechnet, included in the sum, inclusive of; für nichts —, to make no account of; to take no count of; mit Einem —, to account, to settle accounts with one; Eins ins Andere gerechnet, one with the other; ein Jahr in das andere gerechnet, one year with the other.

Rech'nen, *n.* -s, counting, reckoning, calculating; ciphering; —buch, &c. *v.* Rechen=, *in comp.*

Rech'ner, *m.* -s, *pl.* -, reckoner, arithmetician, cipherer, calculator, accountant, computer; ein guter — sein, to be a capital hand at accounts; kein guter — sein, to be stupid at figures; to be no head at calculating.

Rech'nung, *f.* -, *pl.* -en, calculation; account, reckoning; *T.* bill, credit, shot, scot, score; ciphering, arithmetic; *fig.* opinion, supposition; Gegen —, *f.* offset, set-off; eine Gegen — machen, to off-set; offene —, — von Privatpersonen bei der Bank von England, drawing account, eine ungeheure —, a swinging bill; für — (von), on account; eine — ausziehen, to make out an account; eine — führen, to keep an account; auf — stellen, in — bringen, to put to account; eine — schließen, to balance an account; auf jemandes — setzen, to set down to charge to one's account; —en abschließen, to settle accounts; sich — machen, (auf ein Ding), to depend *or* rely upon something; to calculate (for); seine — bei etwas finden, to find one's account in a thing; (nicht) to be disappointed (in ...); seine — einschicken, to send in one's bill; ein Strich durch die —, disappointment; Einen Strich durch die — machen (Einem), to thwart one's designs; die — ohne den Wirth machen, *prov.* to make the reckoning without one's host; to count chickens not yet hatched; — tragen, *v. a.* to pay regard (to); to correspond (to); auf eigne —, on one's own hook; auf feste —, for goods actually sold; auf gemeinschaftliche —, on joint account; etwas in — bringen, to pass something to account; etwas nicht in — bringen, *fig.* not to take into consideration; auf — nehmen, to buy on tick; eine — machen, to cast up an account; mit Einem in — stehen, to have an open account with one; —sablage, —sablegung, *f.* rendering of accounts; —sableger, *m.* giver of an account; —sablegungstag, *m.* accompting-day; day of reckoning; —sabnahme, *f.* audit; —sabschluß, *m.* balance of account; —sabschluß halten mit, to strike the balance with; —sart, *f.* method of calculating; form of arithmetic; —sartikel, *m.* item, post; —saufseher, *m.* auditor; —sauszug, *m.* abstract of one's account; account current; —sbeamte, *m.* officer to whom the management of accounts is intrusted; —sbuch, *n.* account-book; —sfehler, *m.* miscalculation, mistake; einen —sfehler machen, to miscalculate, to miscount; —sführer, *m.* book-keeper; accountant, keeper of accounts; (auf dem Schiff) purser; —sführeramt, *n.* accountantship; —sjahr, *n.* fiscal year; —skammer, *f.* chamber of accounts; —sliste, *f.* statement of accounts; —smünze, *f.* imaginary coin; —spapier, *n.* copy-paper; —spflichtig, *a.* accountable; —sposten, *m.* entry; (falsche) misentry; —srath, *m.* board of accounts; member of a board of accounts; —srest, *m.* remainder, residue; —srevisor, *m.* controller, auditor; —ssache, *f.* matter of account; —ssaldo, *m.* balance; —stafel, *f. T.* Gunter's scale; Gunter; —swesen, *n.* business of accounts, concern of receipt and expenditure.

Recht, *a. & adv.* right; straight; just, fit; due; real, genuine; legitimate; correct; accurate; in right state, in right condition; well; fitting, proper, suitable; agreeable; greatly, remarkably, very; das —e Bein, off leg; der —e Arm, bridle-arm; die —e Hand, the right hand; jemandes —e Hand, one's right-hand man; wheel-horse; —er Hand, on the right hand; ein —er Winkel, a right angle; sein —er Name, his real name; —e Seite, *f.* (von Münzen und Tuch) right side; (*T.* Herald.) dexter side; (bei Pferd und Reiter) off side; (*T.* Print.) odd page; zur —en Zeit, in due time; —e Kinder, legitimate children; —e Schwester, full sister; er ist ein —er Narr, he is a fool with a witness; an den —en Mann kommen, to find one's match; er ist der —e Mann dazu, he is the proper person for it; es geht nicht mit —en Dingen zu, there is witchcraft in it; *fig.* there is fraud at bottom; — thun, to do right; meine Uhr geht nicht —, my watch is not right; *vulg.* mir ist nicht —, I am not well; mir ist Alles —, I am content with every thing; man kann ihm nichts — machen, nothing will satisfy him; wenn es Ihnen — ist, if it pleases you; komme ich hier recht zu ...? am I well directed to ...? Sie kommen eben —, you come in the very nick of time; zur —en Zeit bei der Hand sein, *col.* to be in at the death; — aus dem Grunde, from the very bottom; das ist —! there's dear! mir schon —! well and good! etwas —es lernen, to learn a great deal; — so! well! well! right! er ist nicht — gescheidt, he is not in his right senses; ihm ist — geschehen, he is rightly served; ich bin — froh darüber, I am very glad of it; die versteht was —es vom Kochen! *iron.* much she knows about cooking! das ist mir etwas —es! that is no great wonder; er dünkt sich etwas —es, he thinks himself somebody; es ist nichts —es da, there is nothing remarkable there; there are no respectable people there; nicht — einig, not quite agreed; zu — bringen, to set in order; to set to rights; (Einen) to set up again; to set *or* to put one to rights; sich zu — finden, to find the right way; zu — helfen, to set right; mit Einem zu — kommen, to deal with one well enough; zu — legen, setzen, stellen, to set *or* place in order, to settle; Einem den Kopf zu — setzen, to set one right; zu — machen, to dress, to prepare; zu — weisen, to show the right way; to set to rights, to advise; — über etwas her sein, to be hard at something; Einer, dem man es schwer — machen kann, a person hard *or* difficult to please; thue — und scheue Niemanden, *prov.* speak the truth and shame the devil; wer es Allen — machen will, macht's Keinem —, he who would please every body in all he doth, troubles himself and contents nobody.

Recht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, right; justice; law; just claim; just due; (Vorrecht) privilege, immunity; science of laws; proceeding by law; judicial sentence; tax, duty; — haben, to be right; Einem — geben, to yield the question to one, to concede the point, to bear one out in something; Einem sein — widerfahren lassen, to do one right *or* justice; Eingriffe in jemandes —e thun, to press *or* to encroach upon one's rights; Sie haben kein — zu sagen ..., you are not warranted in saying; das — verdrehen, to pervert the laws; sich selbst — verschaffen, to take the law into one's own hands; die —e studiren, to study the law; Doctor der —e, *m.* doctor of law (LL. D.); — sprechen, to pronounce sentence; das gemeine —, common law; das bürgerliche —, civil law; das canonische —, canon law; das — der Natur, law of nature; von —s wegen, *v. below*, Rechts=, *in comp.*

Recht'=, *in comp.* —eck, *n. T.* rectangle; (längliche) oblong; —eckig, *a.* rectangular; —fertigung, *f.* justification, vindication; (durch den Glauben) justification by faith; —fuchs, *m.* roan horse, true sorrel-horse; —gläubig, *a.* orthodox; —gläubige, *m.* orthodox; —gläubigkeit, *f.* orthodoxy; —haber, *m.* dogmatical man, disputant; —haberei, *f.* positiveness, dogmaticalness; —haberisch, *a.* positive, dogmatical; —läufig, *a. T.* moving in the right *or* ordinary direction; —lehrig, *a.* orthodox; —linig, *a.* rectilinear; —los, *a.* unjust; contrary to law, illegal; —losigkeit, *f.* illegality; outlawry; —mäßig, *a.* legitimate; lawful, legal; *adv.* legitimately, &c.; by due course of law; auf —mäßige Weise, by lawful means; —mäßige Ausgabe, *f.* copy-right edition; —mäßig machen, to legitimatize; für —mäßig erklären, to legitimize; —mäßigkeit, *f.* legitimacy, lawfulness, legality; competency; —schreibung, *f.* orthography; —seitig, *a.* rectilinear; rectilineal; —sprecher, *m.* judge; —sprechung, *f.* right pronunciation; orthoëpy; —sucher, *m.* plaintiff; —winkelig, *a.* rectangular; (*T.* Mar.) square; —zeitig, *a.* seasonable; timely.

Rech'te, *f.* -, right hand.

Rech'ten, *v. n.* to litigate; to argue, to reason; to dispute, to remonstrate; (mit der Vorsehung) to expostulate (with).

Recht'fertigen, *v. a.* to justify (in), to justice; to bear out (by) (in); to account (for); sich — vor Einem, to set one's self right with one; sich — wegen, to justify one's self from; to excuse one's self from; seine Sache —, to make out one's point; to vindicate, to clear, to exculpate; zu —, exculpable; justificatory; nicht zu —, unwarrantable.

Recht'fertigung, *f.* -, *pl.* -en, exculpation, justification; —sschrift, *f.* apology.

Recht'lich, *a.* righteous, just; judicial, lawful; upright, honest; creditable, reputable; —keit, *f.* -, rectitude, honesty.

Rechts, *adv.* at *or* to the right hand; — umkehrt euch! right about face; — umkehrt machen, to turn to the right about; to face about.

Rechts'=, *in comp.* —abtretung, *f.* cession, transfer of a right; —alterthümer, *n. pl.* legal antiquities; —amt, *n.* judicial office, court of judicature; —anhängig, *a.* pending at law; es ist nichts zu Tage gekommen, worauf sich eine —anklage gründen ließe, no case has been made out; —anspruch, *m.* legitimate claim; —anwalt, *m.* attorney-at-law; als —anwalt zur Praxis gelassen werden, to be called to the bar; als —anwalt practiciren, to practise as a barrister; —anwalt, der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat, *m.* attorney-at-large; sich als —anwalt einschreiben lassen, to enter one's self at the bar; —beflissen, *a.* at law; —beflissene, *m.* student at law; —befugniß, *f.* competence; —behelf, *n.* benefice of the law; —beistand, *m.* legal assistance; legal assistant; (des Anklägers) counsel for the prosecution; —belehrung, *f.* consultation, information with respect to legal matters; —bestand, *m.* authenticity; —beständig, *a.* valid, legal, authentic; —beständigkeit, *f.* validity, legality, authenticity; —betraute, *m.* legal adviser, counsel; —beweis, *m.* deduction; —collegium, *n.* inn of court; —consulent, *m.* counsellor-at-law; —dreher rc., *v.* —verdreher rc.; —einwand, *m.* demurrer, traverse; —entziehung, *f.* disqualification; —fähig, *a.* competent, personable; nicht —fähig (zu), disqualified from; —fall, *m.* case in law; —fällig werden, to lose one's case; —forderung, *f. v.* —anspruch; —form, *f.* form at law; —förmig, *a.* juridical, legal; —frage, *f.* law-question; moot; —gang, *m.* proceeding at law, course of law; —gebäude, *n.* body of laws; —gelahrtheit, —gelehrsamkeit, *f.* jurisprudence, law; —gelehrt, *a.* learned in law; versed in jurisprudence; —gelehrte, *m.* lawyer, civilian, civilist; zum —gelehrten erzogen werden, to be bred to the bar; bei einem —gelehrten arbeiten, to be apprenticed to a solicitor; —gemäß, *adv.* according to law; —gleichheit, *f.* isonomy; —grund, *m.* legal ground *or* title; —gültig, *a.* valid in law; —gültig machen, to legalize; —gültigkeit, *f.* validity; —handel, *m.* action, cause, law-suit; —hängig, *a.* pending; —hilfe, *f.* legal aid, relief; —kniff, *m.* legal artifice, chicane; quirk of law; —kraft, *f.* legal validity; —kraft ertheilen, to validate; —kräftig, *a.* legal, valid in law; —kräftigen, *v. a.* to render valid in law; —kräftigkeit, *f.* validity, legality; —kunde, *f. v.* —wissenschaft; —kundige, *m.* legist; —lehre, *f.* science of the law; legal doctrine; —lehrer, *m.* teacher of the law, professor of laws; —mittel, *n.* legal remedy; —nachtheil, *m.* prejudice; —object, *n.* chose; —pflege, *f.* administration of justice; —regel, *f.* rule of law; —sache, *f.* matter in law; *v.* —handel; —satz, *m.* legal axiom, thesis in law; —schlinge, *f.* snare spread by the law; —schluß, *m.* decree of a court of law; —schrift, *f.* justificative memoir; —sprache, *f.* legal terminology; —spruch, *m.* sentence, verdict; —stand, *m.* jurisdiction, cognizance; —ständig, *a.* subject to a certain judicature; —streit, *m.* law-suit; controversy on a point of law; gewandte —streiter, *m.* controversialist; sich als —student einschreiben lassen, to have one's self entered as a student of law; —ungültig, *a.* invalid, illegal; (machen) to cassate; —verdreher, *m.* pettifogger; caviller; —verdrehung, *f.* chicanery, pettifogging; —verfahren, *n.* judicial proceeding; —verfassung, *f.* judicature; —verhandlung, *f.* suit, proceeding; —verständig, *a.* skilled in the law; —verständige, *m.* jurist; —verwalter, *m.* administrator of justice; von —wegen, by right, of right; strictly; if justice were attended to; in reason; as reason was; —verweser, *m.* administrator of law; —widrig, *a.* against the *or* contrary to law; —wissenschaft, *f.* science of the law; jurisprudence; —wissenschaftlich, *a.* jurisprudential; —wohlthat, *f.* benefit of the law; (geistlichen Beistandes) benefit of the clergy; —zuständigkeit, *f.* competence; —zwang, *m.* compulsion by way of law, jurisdiction.

Recht'schaffen, *a.* honest; just, righteous; right; upright; —e Mann, *m.* true man; *adv.* honestly; *fig. vulg.* very; — an Jemandem handeln, to deal honestly with *or* by one; etwas —es lernen, to study hard.

Recht'schaffenheit, *f.* -, righteousness; integrity; uprightness, probity, honesty.

Recidi'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* relapse, recidivation; (*T.* Gramm.) palindrome.

Recipient', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* recipient, receiving vessel, receiver; (*T.* Phys.) glass-bell.

Recipi'ren, *v. a.* to receive, to admit; recipirt werden, to be admitted (of a college).

Reciprocitä't, *f.* -, reciprocity.

Recipro'k, *a. T.* converse; reciprocal.

Recitati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* recitative; —artig, —isch, *a.* (& *adv.*) recitativical(ly). [cantillate.

Reciti'ren, *v. a.* to recite, to quote; to

Reck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* horizontal bar (for gymnastic exercises); (zum Anbinden der Pferde) rack.

Reck'=, *in comp.* —bank, *f.* rack; —hammer, *m.* stretch-hammer; —holder, *m.* juniper tree; common elder; —schmied, *m.* stretcher; —seil, *n.* cord for stretching; —walzwerk, *n.* finishing-rolls, *pl.*; —zeug, *n.* implements for stretching. [hero.

Reck'e, *m.* -n, *pl.* -n, (n. u.) giant;

Reck'e, *f.* -, *pl.* -n, stretching, racking; stretcher; *T.* cross-piece to support the small arms; (*T.* Mar.) rack.

Reck'en, *v. a.* to stretch, to extend, to strain; to rack, to set upon the rack; (Eisen) to flatten iron; das Kinn in die Höhe —, to perk up one's chin; den Kopf in die Höhe —, to lift up the head. [*pl.* reclaim-charges.

Recla'm, *n.* -es, -s, *T.* claim; —kosten,

Reclamant', *m.* -en, *pl.* -en, claimant.

Reclamatio'n, *f.* -, *pl.* -en, reclaiming; — einlegen, to protest against.

Recla'me, *f.* -, *pl.* -n, a puffing advertisement, editorial puff; — machen (für), to cry up for, to puff.

Reclami'ren, *v. a.* to claim, to reclaim.

Recognitio'n, *f.* -, *pl.* -en, acknowledgment; —sregistratur, *f.* authentication of signature; —sschein, *m.* bill ad interim. [(*T.* Mil.) to reconnoitre.

Recognosci'ren, *v. a.* to acknowledge;

Recognosci'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reconnoitring; a reconnaissance; —sabtheilung, *f.* —sdetachement, *n.* (*T.* Mil.) reconnoitring party.

Recolligi'ren (sich), *v. r.* to recollect one's self.

Recommandi'ren, *v. a.* to recommend; einen Brief —, to register a letter; —recommandirt, registered.

Reconvalescent', *m.* -en, *pl.* -en, convalescent; **Reconvalescenz'**, *f.* convalescence.

Recreatio'n, *f.* -, recreation; —sstunde, *f.* hour of recreation, leisure-hour.

Recrei'ren (sich), *v. r.* to recreate one's self.

Recru't, *m.* -en, *pl.* -en, recruit; —en zusammen trommeln, to beat up for recruits; —enstation, *f.* recruiting station.

Recruti'ren, *v. a.* to recruit.

Recruti'rung, *f.* -, *pl.* -en, recruiting, recruit; —sofficier, *n.* recruiting officer; —swesen, *n.* recruiting service.

Rectificatio'n, *f.* -, *T.* rectification; alcoholization.

Rectifici'ren, *v. a. T.* to rectify; Rechnungen —, to audit accounts.

Rec'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren (einer Universität), rector; president; (eines Collegiums) principal.

Rectora't, *n.* -es, -s, rectorship.

Rec'toseite, *f.* -, odd *or* uneven page.

Recurs', *m.* -ses, *T.* remedy, *v.* Regreß.

Recusatio'n, *f.* -, (eines Geschwornen) challenge.

Redacteu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, editor of a newspaper *or* journal, reviewer.

Redactio'n, *f.* -, *pl.* -en, redaction; editorship; editor's office; editors, *pl.*; *fig.* wording, drawing up.

Redactionell', *a.* editorial.

Re'dan, *m.* -s, *pl.* -, redan, redent.

Re'dart, *f.* -, *pl.* -en, mode of speaking, manner of expression; dialect.

Red'de, *v.* Rette. [(the sails).

Red'dern, *v. a. T.* to dress *or* to trim

Re'de, *f.* -, *pl.* -n, speech, language; speech, harangue, oration; discourse, talk; account, responsibility; words; rumor, report; die gebundene —, verse; die ungebundene —, prose; eine verblümte —, a figurative speech; eine geistliche —, a sermon; abgeschmackte, kindische —n, silly talk, nonsense; anzügliche —n, abusive language; hitzige —n, *pl.* sharp words; es fielen hitzige —n, there passed sharp words (between); erste —, maiden speech; gotteslästerliche —n, profanations; sonderbare —n, strange words; — und Antwort geben, to give account; to answer; — stehen (Einem), to answer one, to give account; Einem in die — fallen, to interrupt one; nicht bei einerlei — bleiben, to vary in one's discourse; davon ist die — nicht, that is not the question; davon kann keine — sein, that is out of the question; der langen — kurzer Sinn ist . . ., the long and the short of it is . . .; es ist der — nicht werth, it is not worth speaking of; nothing to speak of; es kam die — darauf, the conversation fell upon it; vergessen Sie Ihre — nicht, do not forget what you were going to say; die — geht, es geht die — (daß), it is reported, they say; es ist eine gewöhnliche —, it is a common saying; die in —stehende Sache, the subject in question; nach seinen —n, by what he says; auf Jemandes — achten, to mind one's words; Einen zur — kommen lassen, to allow one to speak; nicht zur — kommen lassen (Einen), to cut (one) short; in die — kommen, to become the public talk; zur — setzen, zur — stellen, to take to task, to call to account; eine — halten, to make a speech, to deliver an oration; *col.* to spout; to speechify; (an jemand) to deliver a speech to one; um wieder auf unsere — zu kommen, to return to our subject; —art, *f. v.* Redart; —bild, *n.* figure, trope; —bühne, *f.* pulpit, orator's chair; tribune; —fluß, *m.* flowingness, volubility; in den rechten —fluß kommen, to get into one's swing; —form, *f.* mode of expression, turn of a phrase; (*T.* Gramm.)

mood; —freiheit, *f.* freedom of discussion; —fügung, *f.* construction of sentences; —kampf, *m.* debate, dispute; —kunst, *f.* oratory; rhetoric; —künftig, *a.* rhetorical; —künstler, *m.* rhetorician; —lustig, *a. v.* Redselig; —prunk, *m.* oratorial pomp; —sang, *m.* recitative; —satz, *m.* sentence; —scheu, *a.* shy of speaking; mealy-mouthed; —schmuck, *m.* ornament of style; —schwulst, *m.* bombast, fustian; —schwung, *m.* flight of expression; —talent, *n.* powers of slack-jaw; —theil, *m.* part of speech; —theilchen, *n.* particle; —ton, *m.* rhetorical accent; —übung, *f.* exercise of speaking; —verbindung, *f.* context; —vortrag, *m.* elocution; —weise, *f.* parlance; *cf.* Redart.

Re'den, *v. a.* & *n.* (mit Einem von Etwas) to speak; to talk; to discourse; Englisch —, to speak English; für Einen —, Einem das Wort —, to speak in one's behalf; Einem darein —, to interrupt one; Einem ins Gewissen —, to speak to one's conscience; er läßt nicht mit sich —, he is not accostable; he is not agreeable; he hears no reason; laßt die Leute —, never mind people's talk; nach dem Maule —, to flatter one; to talk as it suits another; in den Tag hinein —, to talk at random; eines in das andere —, to run off *or* to lanch out of one's subject; das Hundertste ins Tausendste —, to talk nonsense; in den Wind —, to speak in vain; kein —s machen (von), to make no words about; öffentlich —, to harangue; schön — können, to be well spoken; alles durch einander —, to talk balderdash; für sich —, to talk one's thoughts aloud; to soliloquize; viel —s von Etwas machen, to talk much about a thing; wenn man Sie — hört, to hear you talk.

Re'dend, *a. p.* speaking; *fig.* expressive; —es Wappen, allusive arms.

Re'densart, *f.* -, *pl.* -en, phrase, expression, term; *fig.* empty words; sich —en bedienen, to use language.

Rederei', *f.* -, *v.* Gerede.

Redie'ß, *m. v.* Radieß.

Redigi'ren, *v. a.* to edit a newspaper *or* journal.

Re'dkresse, *f.* -, *pl.* -n, lamb's lettuce, corn-salad.

Re'dlich, *a.* honest, fair; of good respect; candid; incorruptible, blameless; just; (n. u.) reasonable, prudent; es — meinen, to be sincere of purpose.

Re'dlichkeit, *f.* -, honesty, candidness, candour, probity.

Re'dner, *m.* -s, *pl.* -, orator, public speaker; *col.* spouter; —bühne, *f.* tribune, platform; rostrum; —gabe, *f.* gift of eloquence; —kunst, *f.* rhetorical art, eloquence; —stuhl, *m.* pulpit, chair; —talent, *n. v.* —gabe; —ton, *m.* oratorical tone.

Re'dnerisch, *a.* rhetorical, oratorical.

Redou'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* redoubt; masked ball, masquerade.

Redressi'ren, *v. a.* to redress.

Re'dselig, *a.* talkative, loquacious; zu —, overloquacious; nicht —, spare of speech (to one); Jemanden — machen, to draw one out.

Re'dseligkeit, *f.* -, talkativeness, loquacity; *cant.* gift of the gab.

Reduci'ren, *v. a.* (auf) to reduce (to), to diminish; sich —, *v. r.* to come down to.

Reduci'rung, **Reductio'n**, *f.* -, *pl.* -en, reduction.

Reductio'ns=, *in comp.* —karte, *f.* Mercator's chart; —mittel, *n.* (*T.* Chem.) reductive; —quadrant, *m.* sinical quadrant; —tabelle, *f.* table of reduction, comparative table of monies, measures and weights; —zirkel, *m.* proportional compasses, *pl.*

Ree! *i. T.* about ship! —, *f.* -, *v.* Raa.

Ree'de, *f.* -, *pl.* -n, road, road-stead; auf der — liegen, to lie in the road; to ride at the roads; ein Schiff auf der —, roadster; —los, *a. T.* disabled; ein Schiff —los machen, to disable a ship.

Ree'den, *v. a.* to fit out (ships).

Ree'der, *m.* -s, *pl.* -, freighter; owner of a ship; ship-owner.

Reederei', *f.* -, *pl.* -en, the equipment *or* fitting out of a merchant-man.

Reef, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* reef; —band, *n.* reef-line; —gat, *n.* eyelet-hole of a reef; —kägel, *n.* cringle for a reef-tackle; —nockbindsel, *n.* reef *or* head-earing; —talje, *f.* reef-tackle.

Ree'fen, *v. a. T.* to take in a reef.

Reell', *a.* solid, respectable; fair-dealing; —e, *n.* solidity.

Reellität', *f.* fair-dealing, honesty.

Reep, *n.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* rope; —schläger, **Ree'per**, *m.* rope-maker, roper; —schlägerei, *f.* ropery; rope-walk; **Ree'perbahn**, *f.* laying-walk, ropery.

Refac'tie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* abatement, breakage.

Refecto'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, (in Klöstern) refectory.

Refera't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, exposition, report.

Referenda'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, referendary.

Referent', *m.* -en, *pl.* -en, reporter.

Referi'ren, *v. a.* to report.

Reff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dorser, dosser; *T. v.* Reef; *vulg. fig.* beast; —band, *n.* strap; —krämer, —träger, *m.* hawker, pedlar, porter; —krämerei, *f.* colportage.

Reff'elkraut, *n.* -es, -s, *T.* glazed gunpowder.

Ref'fer, *m.* -s, *pl.* -, reefer, midshipman.

Reflecti'ren, *v. n.* to reflect; auf ein Ding —, to attend to.

Reflec'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, reflector, reflecting semi-circle; (patentirter) bull's eye.

Reflexio'n, *f.* -, *pl.* -en, reflection; —s-ebene, *f. T.* plane of reflection; —s-perpendikel, *n.* cathetus of reflection; —swinkel, *m. T.* angle of reflection.

Reform', *f.* -, *pl.* -en, reform.

Reformatio'n, *f.* -, *pl.* -en, reformation; —sfest, *n.* reformation festival.

Reforma'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, reformer.

Refor'mer, *m.* -s, *pl.* -, reformer.

Reformi'ren, *v. a.* to reform.

Reformi'rt, *a.* reformed; —e, *m.* reformist, Calvinist; —e Kirche, *f.* Reformed denomination.

Refractio'n, *f.* -, *T.* refraction.

Refrac'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* refracting telescope.

Refrain', *m.* -s, *pl.* -s, burden of a song, refrain.

Refugié', *m.* -s, *pl.* -s, refugee.

Refuti'ren, *v. a.* to refute.

Rega'l, *in comp.* regal, royal; —bergbau, *m.* digging for the precious metals besides iron; —folio, *n.* royal folio; —papier, *n.* paper royal; (großes) imperial.

Rega'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* register of an organ, regal; shelves; *T.* stand.

Rega'le, *n.* -s, *pl.* -lien, regal, royal prerogative.

Regali'ren, *v. a.* to regale (with *or* upon), to treat, to entertain.

Re'ge, *a.* moving, stirring; movable; active, industrious; stirred up, lively; brisk; — erhalten, to keep up *or* alive; — machen, to stir up, to raise, to move; — werden, to be stirred up, to rise; wieder — werden, to revive.

Re'ge, *f.* -, *pl.* -n, movement, motion, instrument for stirring; *T.* perch, pole in an airy to catch birds with a net.

Re'gel, *f.* -, *pl.* -n, rule, precept, axiom, principle; instrument for drawing lines, ruler; in der —, commonly; generally; —detri, rule of proportion, rule of three, golden rule; guldinische —, (höhere Mathematik) properties of Guldinus; es sich zur — machen, to lay down as a rule; to make a point of; unter —n bringen, to reduce to rules; —buch, *n.* book of rules; —los, *a.* anomalous, irregular; —, *adv.* irregularly, disorderly; —losigkeit, *f.* irregularity; disorderliness; —mäßig, *a.* regular; normal; —mäßigkeit, *f.* regularity; —priester, *m.* regular, monk; —recht, *a.* conformable to rule, regular, correct; —widrig, *a.* contrary to rule; —zwang, *m.* constraint of rules.

Re'geling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rough tree-rails; —en des Gallions, rails of the head; —stützen, *pl.* crotches for the netting.

Re'geln, *v. a.* to regulate, to order.

Re'gen, *v. a.* to stir, to move; — (sich), *v. r.* to be active, to be stirring *or* moving; to be alive; die Liebe regt sich in ihr, she begins to feel love; es regt sich etwas in mir, I feel some emotion; es regt sich kein Lüftchen, not a breath of air is stirring.

Re'gen, *m.* -s, rain; shower; ein anhaltender —, a constant rain; derbe —, heavy rain; feine —, Scotch mist; vom — gestreift, rain-streaked; auf — folgt Sonnenschein, *prov.* after rain comes sunshine, after a storm comes a calm; aus dem — in die Traufe kommen, *prov.* to fall out of the frying pan into the fire; —bach, *m.* torrent; —bö, *f.* (*T.* Mar.) white squall; —bogen, *m.* rain-bow; —bogenartig, *a.* irisated; —bogenchalcedon, *m.* iris chalcedony; iris quartz; bluish opal; —bogenerz, *n.* iridescent sulphate of lead; —bogenfarben, *pl.* Iris-dies; in —bogenfarben drucken, to sadden; —bogenfarbig, *a.* rain-bow-tinted, iridescent; —bogenfärbung, *f.* iridescence; —bogenfisch, *m.* rain-bow-fish; —bogenhaut, *f. T.* iris; —bogenmetall, *n.* iridium; —bogenstein, *n.* iris-quartz; —bringer, *m.* weather-breeder; —dach, *n.* eaves; shed; —deckel, *m.* lock-cover (of a gun); —dicht, *a.* rain-proof, water-proof; —feuer, *n. T.* fiery rain; —flagge, *f.* flag of rain; —galle, *f.* imperfect rain-bow; —gestirn, *n.* the Pleiads, Hyades; —guß, *m.* sudden and violent shower of rain; —haft, *a. v.* Regnerisch; —hut, *m.* broad-brimmed hat; umbrella hat; —kappe, *f.* rain-cap, capuchin; —katze, *f.* yellow thrush; —kleid, *n.* dress against rain; —loch, *n.* spout of a gutter; *fig.* quarter from which rain comes; —los, *a.* rainless; —luft, *f.* pluvial air; —mantel, *m.* rain-cloak, gaberdine; —masse, *f.* rain-fall; —messer, *m.* rain-gauge, ombrometer; pluviometer; —monat, *m.* the rainy month, September; —nacht, *f.* rainy night; —pfeifer, *m.* plover; (buntschnäbliger) ringed plover; (dummer) dotterel; (kentischer) Kentish plover; (schwarzbindiger) little-ringed plover; —pfropf, *m.* muzzle-stopper; —rinne, *f.* gutter; —schauer, *m.* shower; (kleiner) sprinkling; (starker) spate; —schirm, *m.* umbrella; talapat; —schirmbaum, *m.* bay-tree; umbrella-tree; —schirmgestell, *n.* skeleton for an umbrella; (Ständer) umbrella-stand; —schirmkappe, *f.* top-cap; —schirmstäbe, *pl.* ribs, *pl.*; —schlucht, *f.* gully, gullet; mit —schluchten durchwühlt, *a.* gullied; —schnecke, *f.* slug-snail, dew-snail; —schnepfe, *f.* pond-snipe; —staub, *m.* spray; —sterne, *pl.* the Hyades; —

strich, *m.* rains (between the fourth and tenth degrees of the northern latitude); —strom, *m.* flood *or* torrent of rain; —sturm, *m.* storm of rain; —tag, *m.* rainy day; —tropfen, *m.* drop of rain; rain-drop; —vogel, *m.* plover, whimbrel, rain-bird; —wasser, *n.* rain-water; —wetter, *n.* rainy weather; —wolke, *f.* rain-threatening cloud; —wurm, *m.* grub, earth worm, lumbric; —zeit, *f.* rainy season.

Re'gensburg, *n.* -s, Ratisbon(e).

Regent', *m.* -en, *pl.* -en, regent; reigning prince; administrator; mediatisirte —, mediatized prince.

Regen'tin, *f.* -, *pl.* -nen, regentess.

Regent'schaft, *f.* -, *pl.* -en, regency, regentship; (in England) Lord Justices of the kingdom.

Regie', *f.* -, administration; (*T.* Theat.) management; unter —verschluß, under bond.

Regie'ren, *v. a.* to reign over, to rule, to sway, to govern; to guide, to manage; (ein Schiff) to steer; (ein Pferd) to manage; —, *v. n.* to reign, to prevail; nicht zu —, ungovernable, unmanageable, impracticable; — der Bürgermeister, mayor in office; regiertes Wort, regimen.

Regie'rer, *m.* -s, *pl.* -, governor, ruler.

Regie'rsucht, *f.* -, haughtiness, overbearing disposition.

Regie'rsüchtig, *a.* haughty, assuming.

Regie'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reigning, swaying, governing; reign, government; (des Steuerruders) steering; regency; office of the government; unter der —, in the reign of.

Regie'rungs=, *in comp.* governmental &c.; —antritt, *m.* accession to the crown, accession to the government; —art, *f.* government; mode of government; —beamte, *m.* officer of the government; —befehl, *m.* government-order; —bezirk, *m.* gubernatorial district; —blatt, *n.* official gazette; —form, *f.* form of government; —gebäude, *n.* government-building; —junta, *f.* junta of government; —kanzelei, *f.* chancery of the regency; —kunst, *f.* art of government; king-craft; —los, *a.* anarchical; —losigkeit, *f.* anarchy; —paß, *m.* government passport; (in England) Foreign-office passport; —rath, *m.* counsellor of the government; (geheime) privy councillor; —sache, *f.* matter of government, matter of regency; —secretär, *m.* secretary of the government; —sitz, *m.* seat of government; —system, *n.* system of government; —zeitung, *f.* official gazette; —zollschiff, *n.* revenue-cutter.

Regiment', *n.* -es, -s, *pl.* -er, government, power; regiment; gut — halten, to rule well; auf —s Unkosten leben, *prov.* to live at others' costs, to live upon the common; das — führen (von der Hausfrau) to wear the breeches; in —er einreihen, zu einem —e bilden, to regiment; —erweise, *adv.* in regiments; —sarzt, *m.* regimental doctor; —sauditeur, *m.* judge of the regiment; —sfeldscherer, *m.* surgeon-major; —sinhaber, *m.* colonel of a regiment; —squartiermeister, *m.* quarter-master-major; —sstab, *m.* the field-officers of a regiment; —stambour, *m.* drum-major; —stisch, *m.* mess; am —stisch essen, to mess; —suniform, *f.* regimentals. [tract.

Regio'n, *f.* -, *pl.* -en, region, district,

Regisseu'r, *m.* -s, *pl.* -e, manager.

Regis'ter, *n.* -s, *pl.* -, register, record; (in einem Buche) table, index; (in einer Orgel) register, stop; das — zuschieben, to set the stop; — halten, to make register; im —, in good register; im schwarzen — stehen, *fig.* to be in the black book; in's alte — gehören, *fam. jest.* to be out of fashion; to pass no longer current; to be reckoned among the old; —ofen, *m.* register-stove; —papier, *n.* large and strong writing paper; —platte, *f.* register plate; —sack, *m.* cloth-case for the mine-ledger; —schiff, *n.* *T.* register-ship; —zug, *m.* register in organs.

Registran'de, *f.* -, entry, registry; order-book.

Registra'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, register, registrar, recorder.

Registratu'r, *f.* -, *pl.* -en, registry, register-office; —amt, *n.* court of records.

Registri'ren, *v. a.* to register, to record, to enter; to ingross; registrirt sein, to be upon *or* on record.

Reglement', *n.* -s, *pl.* -s, regulation; —maß, *n.* regulation standard; —mäßig, *a.* conformable to regulation; —widrig, *a.* not in conformity with regulations.

Reglet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* reglet.

Reglis'se, *f.* -, liquorice-juice.

Re'gnen, *v. imp.* to rain; to shower; es regnet stark, it rains heavily; it pours (down); — als ob's mit Mulden *or* Scheffeln gösse, to rain cats and dogs; *fig.* es regnet Prügel, blows are falling fast.

Re'gnerisch, **Re'gnicht**, *a.* rainy; looking like rain; ein —es Klima, *n.* a weeping climate; es sieht — aus, the weather is set in for rain.

Regreß', *m.* -sses, *T.* recourse, regress; an Jemanden — nehmen, to recover against, recur to one.

Re'gsam, *a.* agile, active, quick, nimble; —keit, *f.* quickness, activeness.

Regulä'r, *a.* regular.

Regularitä't, *f.* -, regularity.

Regulati'v, *n.* -s, *pl.* -e, regulations, *pl.* prescription, rule.

Regula'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, regulator-valve; governor; — und Hubzähler, *m.* cataract.

Reguli'nisch, *a.* metallic.

Reguli'ren, *v. a.* to regulate, to direct, to adjust; (eine Uhr) to set a clock (by . . .); (etwas nach etwas Anderem) to verify one thing by another.

Reguli'rstange, *f.* -, *pl.* -en, regulator.

Reguli'rt, *a.* regular.

Reguli'rung, *f.* -, regulation.

Reguli'rwechsel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* bill of exchange payable at the fair.

Re'gulus, *m.* -, (n. u.) *T.* regulus.

Re'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) moving, motion, stirring; *fig.* emotion, agitation, affection; —slos, *a.* motionless; —slosigkeit, *f.* being without motion.

Reh, *n.* -es, -s, *pl.* -e, roe, doe; deer; (im dritten Jahre) hemuse; —beere, *f.* spurge-flax; —bein, *n.* leg of a doe; (*T.* Vet.) spavin; —binde, *f.* sweet-scented virgin's bower, traveller's joy; —bock, *m.* roe-buck; (im fünften Jahre) fair-roebuck; —bocksfell, *n.* buckskin; —braten, *m.* roast venison; —brunft, *f.* rut of roes; —falbe, *f.* fawn-coloured horse; —farbe, *f.* fawn-colour; —farben, —farbig, *a.* fawn-coloured; —fell, *n.* *v.* —haut; —fleck, *m.* purple-spot; —haut, *f.* doe-skin; —kalb, *n.* roe-calf, fawn; —keule, *f.* —schlägel, *m.* leg of venison; —kitze, *f.* fawn; —leder, *n.* doe-skin; —netz, *n.* buckstall; —posten, —schrot, *m.* buck-shot; —wildpret, *n.* venison; —ziege, *f.* roe-doe; —ziemer, *m.* back *or* loin of the roes.

Reh, *f.* -, *pl.* -en, *T.* ribband; —, *a.* foundered; —reiten (*v. a.*), —sein, (*v. n.*) to founder.

Reh'=, *in comp.* —baum, *m.* axle-tree; —gras, —kraut, *n.* common wheat-grass, couch-grass; —heide, *f.* dyer's broom; —hille, *f.* roe-doe.

Rehabilitatio'n, *f.* -, rehabilitation.

Rehabiliti'ren, *v. a.* to rehabilitate.

Re'hde, *f.* *v.* Reede.

Re'he, *a.* foundered; —, *f.* -, (the act of) foundering; closh.

Re'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, perch; yellow agaric.

Rei'b=, *in comp.* —ahle, *f.* broach, chamfering broach; (sechseckige) six square broach; —asch, *m.* mortar for grinding in; —blech, *n.* bearing plate; —bret, *n.* (der Maurer) float; (zweihändiges) derby; —eisen, *n.* grator; —hammer, *m.* braying-hammer, pounding-hammer; —holz, *n.* (*T.* Mar.) fenders, loose skeeds; (*T.* Weav.) serge-stick; —kessel, *m.* indigo-kettle; —keule, *f.* pestle; brayer; —napf, *v.* —asch; —pfanne, *f.* pounding-vessel for ore; —scheit, *n.* splinter bar; —stein, *m.* grinding-stone; (*T.* Print.) ink-block; —tafel, *f.* rubbing-table; (*T.* Pyrotech.) rubber; —zeug, *n.* *T.* cushion; rubbing-stand; —zündholz, *n.* friction-match; —zündwachskerzchen, *n.* Vesta match.

Rei'be, *f.* -, *pl.* -n, grater; —bürste, *f.* flesh-brush; —lappen, *m.* rag for rubbing; —maschine, *f.* sugar-rasp; —pfahl, *m.* *fig.* laughing stock; —schale, *f.* pounding-dish; —scheit, *n.* splinter-bar; —tafel, *f.* rubbing-table.

Rei'ben, *v. a. ir.* to grate; to rub; to twist, to turn; (Farben) to grind (colors); zu Pulver —, to pulverize, to reduce to powder; *fig. vulg.* Jemandem Etwas unter die Nase —, to upbraid one with something; to tell one under his nose; sich an Einem —, to mock; to provoke; to gird at one; (sich) warm —, to chafe.

Rei'ber, *m.* -s, *pl.* -, rubber; grinder; grater; (*T.* Mill. & Print.) brayer.

Rei'bling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, orange agaric.

Rei'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) rubbing, friction; gleitende —, friction of sliding; sliding friction; rollende, wälzende —, friction of rolling, rolling friction; — der Ruhe oder Bewegung, friction of quiescence *or* motion.

Rei'bungs=, *in comp.* —electricität, *f.* frictional electricity; —fläche, *f.* surface of contact; —kegel, *m.* cone of resistance; —kissen, *n.* rubber; —messer, *m.* tribometer; —winkel, *m.* angle of friction, angle of resistance.

Reich, *a.* (an einem Dinge) rich (in), opulent, wealthy; copious, abundant; (von Geburt) born with a silver spoon in one's mouth; bald —e, bald arme Anbrüche habend, *a.* (*T.* Min.) bunchy, sehr —er Mann, nabob; Herrschaft der —en, *f.* Plutocracy; eine —e Heirath thun, to marry a fortune; —, *adv.* richly, affluently; *prov.* — ist, wer sich genügen läßt, enough is as good as a feast; — frischen, *v. a.* to enrich ore.

Reich, *n.* -es, -s, *pl.* -e, reign, empire, realm, kingdom; German Empire; upper Germany; *T.* family; — der Mitte, China.

Rei'chen, *v. a.* to reach; (Einem Etwas) to give, to present; to offer, to furnish; to help (one to something); Proviant —, to serve out provisions (to); die Hand —, to give the hand; das Abendmahl —, to administer communion; er reicht ihm das Wasser nicht, *prov.* he is not worthy to hold a candle to him; —, *v. n.* (bis an einen Ort) to reach, extend to; to be sufficient; to last (until); an Etwas —, to reach to; to extend to; nicht weit —, to go but a small way; so weit man — kann, within one's reach; zu Etwas —, to be suf-

ficient for ...; damit reiche ich, I have enough of it; lange, weit —, *col.* to go a long way (with one).

Rei'chen, *n.* -s, reach, reaching, &c. *v.* the verb.

Rei'chgabel, *f.* -, *pl.* -n, reach-fork.

Rei'chhaltig, *a.* rich, abundant, copious, plentiful; —keit, *f.* richness, abundance, copiousness.

Rei'chlich, *a.* rich, large; plentiful, copious, abundant, profuse, ample; flowing (with); —keit, *f.* copiousness, abundance; plentifulness; plenty.

Reichs'=, *in comp.* —abschied, *m.* final decree of the states of the Empire assembled in diet; —acht, *f.* ban of the Empire; —adel, *m.* nobility of the Empire; patent of nobility of the Empire; —adler, *m.* imperial eagle; —amt, *n.* office of the Empire; —angehörige, *pl.* those belonging to the Empire; —apfel, *m.* imperial globe, orb; *T.* tut; —archiv, *n.* archives *or* records of the Empire; —armee, *f.* imperial army, imperialists; —baron, *m. v.* —freiherr; —bauer, *m.* peasant of an imperial village; —beamte, *m.* person holding an office of the Empire; —bürger, *m.* citizen of an imperial city; —casse, *f.* treasury of the Empire; —collegium, *n.* council of the states of the Empire; —contingent, *n.* contingent; —dorf, *n.* immediate village of the Empire; —erbamt, *n.* hereditary office of the Empire; —erbe, *m.* heir apparent; —fahne (von Frankreich), *f.* oriflamb; —feind, *m.* enemy of the Empire; —fiscal, *m.* attorney-general; —folge, *f.* succession; —frei, *a.* free of the Empire; —freiherr, *m.* baron of the Empire; —freiherrlich, *a.* relating to a baron of the Empire, belonging to a baron of the Empire; —fürst, *m.* prince of the Empire; —fürstlich, *a.* relating to a prince of the Empire; —fuß, *m.* standard of the Empire; —genoß, *m.* member of the Empire, coestate; —gericht, *n.* supreme court of the Empire; —geschichte, *f.* history of the Empire; —gesetz, *n.* law *or* act of the Empire; —glied, *n.* member of the Empire; —graf, *m.* count of the Empire; —gräflich, *a.* relating to a count of the Empire; —grafschaft, *f.* county of the Empire; —grundgesetz, *a.* national organic law; fundamental law of the Empire; —gulden, *m.* imperial florin; —gutachten, *n.* decree of the Empire; —handel, *m.* matter concerning the Empire; —haupt, *n.* head of the Empire; —heer, *n. v.* —armee; —hilfe, *f.* aid *or* contingent of the Empire; —historie, *f. v.* —geschichte; —hofrath, *m.* imperial aulic council; member of that council; —hülfe, *f.* aid of the Empire; —kammergericht, *n.* imperial chamber; —kanzelei, *f.* chancery of the Empire; —kanzler, *m.* chancellor of the Empire; —kleinod, *n.* imperial ornament; —kleinodien, *pl.* insignia of the Empire; —kreis, *m.* circle of the Empire; —krieg, *m.* war of the Empire; —krone, *f.* imperial crown; (Muschel) crown-stamper; —land, *n.* country belonging to the German Empire; immediate territory of the Empire; —lehen, *n.* imperial fee; —leute, *pl.* immediate subjects of the Empire; —matrikel, *f.* list *or* roll of the members of the Empire; —mittelbar gemacht werden, to be mediatized; —münze, *f.* money *or* coin of the empire; —oberhaupt, *n.* head of the Empire; —pair, *m.* peer of the realm *or* Empire; —post, *f.* imperial post; post of the Empire; —postamt, *n.* post-office of the Empire; —quartiermeister, *m.* quarter-master of the Empire; —rath, *m.* council of the Empire; member of such a council, senator; —ritter, *m.* knight of the Empire; —ritterschaft, *f.* immediate nobility of the Empire; —sache, *f.* matter *or* concern of the Empire; —saß, *m.* freeholder of the Empire; —satzung, *f.* statute of the Empire; —scepter, *n.* imperial sceptre; —schatzmeister, *m.* treasurer of the Empire; —schluß, *m.* decree of the Empire; —stadt, *f.* imperial city, free-town; —städter, *m.* inhabitant of an imperial city; —städtisch, *a.* relating to an imperial city; —stand, *m.* state of the Empire; —ständisch, *a.* belonging *or* relating to a state of the Empire; —standschaft, *f.* rights and privileges belonging to a state of the Empire; —steuer, *f.* contribution towards the exigencies of the Empire; —tag, *m.* imperial diet; —thaler, *m.* rix-dollar; —truppen, *pl.* imperial troops; —unmittelbar, *a.* immediate; —unterthan, *m.* subject of the Empire; —verfassung, *f.* constitution of the Empire; —versammlung, *f.* assembly of the states of the Empire; —verwaltung, —verwesung, *f.* regency; —verweser, *m.* regent of the Empire; die —verwesung führen, to administer for one; —völker, *pl. v.* —truppen; —währung, *f.* standard of the Empire; —wappen, *n.* coat of arms of the Empire; —zepter, *v.* —scepter.

Rei'chthum, *m.* -es, -s, *pl.* -thümer, riches, wealth, opulency; abundance, richness; (einer Sprache) copiousness; (von Kenntnissen) a fund, stock of knowledge.

Rei'chung, *f.* -, (the act of) reaching, offering, administering, delivering.

Reif, *a.* ripe, mature (auch *fig.*); — werden, to ripen, to come to maturity; to gather to a head; nach —er Überlegung, upon mature consideration; *prov.* je früher —, desto früher faul, soon ripe, soon rotten.

Reif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rime, hoar-frost; —monat, *m.* November.

Reif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Rei'fen**, *m.* -s, *pl.* -, ring; hoop; circle; wheel; ferrule; (des Rades) tire, strake; (*T.* Archit.) astragal; (*T.* nat. hist.) zone; *provinc.* rope; —e um ein Faß legen, to hoop a cask; den — schlagen, den — treiben, to play at hoop; to trundle a hoop; mit hölzernen —en, woodbound; —beuge, *f.* hoop-cramp; —eisen, *n.* hoop-iron; —holz, *n.* wood for hoops; —kloben, *m.* chamfer-clamp; —kupfer, *n.* hooped copper; —rock, *m.* (alter) farthingale hoop-petticoat; (neumodischer) crinoline; —schlagen, —spiel, —werfen, *n.* playing at hoops; —zange, —zwinge, *f.* hoop-cramp.

Rei'fe, *f.* -, ripeness, maturity, mellowness; zur — kommen, zur — gelangen, to ripen, to attain to maturity; (von Früchten) to mellow.

Rei'feln, *v. a.* to chamfer, to rifle.

Rei'fen, *v. a.* to bring to maturity; to mellow into; to ripen, to mature; to groove, to channel; to furnish with a rim *or* edge; (Fässer) to hoop; —, *v. n.* to grow ripe, to ripen; —, *n.* (der Früchte) fructescence, the season of fruit; (eines Geschwüres) sympepsis.

Rei'fen, *v. imp.* to rime; es reift, it is hoar-frost; es hat stark gereift, it has been a sharp white frost.

Rei'ferbahn, *f.* -, *pl.* -en, rope-walk.

Rei'fheit, *f.* -, *v.* Reife, *f.*; —sprüfung, *f. v.* Abiturientenexamen.

Rei'flich, *a.* mature; nach —er Überlegung, upon second thoughts.

Rei'gen, *m. v.* Reihen.

Rei'ger, *m. v.* Reiher.

Rei'gras (französische), *n.* -es, tall oats grass; (englische) rye-grass.

Rei'he, *f.* -, *pl.* -n, row; circle, rank, file; order, series; succession, turn; line; (von Bäumen) row, rank; (von Soldaten) file, rank; (unterste) bottom-row; (von Bergen) ridge, range; (Zimmer) story; —n Hermelinschwänzchen, *pl.* timbers of ermine; eine — Flüche, a string of curses; in dichten —n, (*T.* Mil.) in close orders; in —' und Glied stellen, to array, to draw up; nach der —, in rotation; nach der — stellen, to rank, to range, to place in a row; in die —n fallen, to fall in; die — ist an mir, it is my turn; wenn die — an mich kommt, when it comes to my turn; nach der —, by ranks, by files; by turns, successively; by course, every one in his course; —nfolge, *f.* succession; nach der —nfolge, seriatim; —nmarsch, *m.* march in file; —nsaat, *f.* drilling; —nsäemaschine, *f.* ridge-drill; —nweise, *adv.* in rows; by turns.

Rei'hen, *m.* -s, *pl.* -, song; dance; den — führen, to lead (off) the dance; —tanz, *m.* circular dance.

Rei'hen, *v. a.* to put in a row; to file; to rank; to string together, to connect; Perlen —, to string pearls; —, *v. n.* *T.* to cry, to bark; to be in the rut; (von Vögeln) to tread; sich —, *v. r.* to range, to rank.

Rei'her, *m* -s, *pl.* -, heron, hern; heron-shaw; Stimme des —s, *f.* boom; der bunte —, pseudo-nycticorax; —beize, *f.* chasing of herns; —busch, —stutz, *m.* plume of hern-feathers; —feder, *f.* heron's feather; —nest, *n.* —stand, *m.* hernshaw, hern(e)ry.

Rei'hgras, *n.* -ses, couch-grass, quitch-grass.

Rei'hnagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, pole-bolt.

Rei'ltopp, *m.* -s, *T.* royal mast.

Reim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rhyme; —frei, —los, *a.* blank, without rhyme; —füller, *m.* expletive; —gedicht, *n.* poem in rhymes; —kunst, *f.* art of rhyming; —satz, —schluß, *m.* strophe, stanza; —schmied, *m.* rhymster, poetaster; —spiel, *n.* crambo; what is my thought like? —silbe, *f.* rhyming syllable; —weise, *adv.* in rhymes; —wort, *n.* the word which rhymes; —wörterbuch, *n.* rhyming dictionary.

Rei'men, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to rhyme; *fig.* to agree, to correspond, to square; —, *v. a.* to make rhyme(s).

Rei'mer, *m.* -s, *pl.* -, rhymer.

Reimerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) rhyming; bad verses.

Rei'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, poetaster.

Rein, *a.* clean; pure; clear; pure, unadulterated; *fig.* innocent, guiltless; ganz —, span-clean, spandy-clean; —e Luft, clear air; in's —e schreiben, to copy fair, to engross; einen — sprechen, to pronounce innocent; ein —er Bogen Papier, a white sheet of paper; *fig.* in's —e bringen, to set in order, to clear, to arrange; to have a matter out with one; auf's —e kommen, to clear up, to settle; —er Gewinn, net gain *or* profit; eine —e Stimme, a clear voice; eine —e Jungfer, a pure virgin; die —e Wahrheit, the plain truth; Einem —en Wein einschenken, to tell one the plain truth; —es Haus machen, *fig.* to make a clean house of it; sich — brennen, to disculpate one's self; sich — wissen, to be conscious of one's innocence; ein —es Gewissen, a clear conscience; —en Mund halten, to keep one's counsel, to keep secret; —e Deutsch, *n.* correct German; —, *adv.* cleanly; cleanlily; purely; clearly; clean, quite, entirely; — aufessen, to eat all up; — heraus (sagen, to tell) plainly; — nichts, nothing at all; — toll, stark mad; — unmöglich, quite impossible; —brenner, *m.* cleaner; deflagrator; —druck, *m.* fair proof; —ertrag, —gewinn, *m.* clear gain, neat proceeds; —gewicht, *n.* neat weight; —schrift, *f.* fair copy.

Rein, *m. v.* Rain.

Rei'ne, *f.* -, purity. [mother.

Reine Clau'de, *f.* -, (Pflaume) queen

Rei'neke, *m.* -s, (name for) fox; Renard.

Rei'nen, *v.* Reinigen.

Reinet'te, *f.* -, *pl.* -n, queen-apple.

Rei'nfarn, *m.* -es, -s, ambrose, tansy.

Rei'nhanf, *m.* -es, -s, clean hemp.

Rei'nheit, *f.* -, purity, pureness; (von der Luft) clearness; cleanness; (der Sitten) innocence.

Rei'nigen, *v. a.* (to clean, to cleanse, to deterge, to clear (from), to purify (from *or* of); to expurgate; to purge off *or* away; to wash; to sweep (of); (die Zähne) to pick one's teeth; (Gläser, &c.) to rinse; (Geschirr, &c.) to scour; (Metalle) to refine, to try; *fig.* sich von einem Verbrechen —, to clear *or* to purge one's self of *or* from a crime; —d, *p. a.* detersive, smegmatic.

Rei'nigkeit, *f.* -, cleanness, purity, pureness; —sverfechter, *m.* purist.

Rei'niger, *m.* -s, *pl.* -, clearer, purifier.

Rei'nigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cleaning, washing, &c., purification; (einer Wunde) detersion; (durch Eideshelfer) compurgation; Mariä —, purification; monatliche —, monthly courses; cardinal; —sapparat, *m. T.* purifier; —seid, *m.* purgation by oath; —sflüssigkeit, *f.* cleansing liquor; —sloch, (im Dampfkessel), *n.* man-hole; —smittel, *n.* detersive; —sopfer, *n.* lustration; —swasser, *n.* lustral water.

Rei'nike, *m. v.* Reineke.

Rei'nlich, *a.* cleanly; neat; —keit, *f.* cleanliness, neatness.

Reis, *m. v.* Reiß.

Reis, *n.* -ses, *pl.* -ser, twig, rod, sprig; scion; surcle; —besen, *m.* —bürste, *f.* flag-broom, whisk-broom; —bund, —bündel, *n.* fagot; bavin; —holz, *n.* brush-wood, copse; loppings; pollenger; —welle, *f. v.* —bund.

Rei'se, *f.* -, *pl.* -n, (zu Lande) journey; (zu Wasser) voyage; (Inspections- — des Königs durch das Land) a progress; royal progress; sich auf die — begeben *or* machen, to set out, to go upon a journey; wo geht die — hin? whither are you going *or* bound? what place are you bound for? auf —n gehen, to go on travels *or* abroad; auf der — sein, auf —n sein, to be travelling; immer auf —n sein, to be always on the foot; von —n kommen, to return from one's travels; glückliche —! a good journey; —anzug, *m.* dress for a journey; —apotheke, *f.* medicine-chest for travelling; —barometer, *n.* portable barometer; —bedarf, *m.* necessaries for travelling; —beschreiber, *m.* describer of travels *or* voyages; —beschreibung, *f.* account of a travel, voyage *or* journey; travels; —besteck, *n.* travelling case; —bett, *n.* travelling bed; —bibliothek, *f.* travelling library; —bilder, *n. pl.* descriptive pictures of travel; —brillen, *pl.* gogglers; —buch, *n.* itinerary; —bündel, *n.* bundle of luggage; —diäten, *pl.* travelling fees; —diener, *m. T.* traveller for orders, travelling clerk; —eßkörbe, *pl.* victualling baskets; —fertig, *a.* ready to set out, in travelling trim; sich —fertig machen, (*bibl.*) to gird up one's loins; —fieber, *n. v.* —wuth; —freund, —gefährte, *m.* fellow-traveller; —führer, *m. v.* —buch; —gebühren, *pl.* travelling fees; —geld, *n.* money for travelling; journey-money; —gelder eines amerikan. Gesandten, *pl.* out-fit; —gepäck, *n.* luggage; —geräth, *n.* travelling-equipage; —gesellschaft, *f.* company of fellow-travellers; companions; —gesellschafter, *m.* fellow-traveller; —hut, *m.* travelling-hat; —kappe, *f.* travelling-cap; cap-hat; riding-cap; —karte, *f.* itinerary map; —kleid, *n.* travelling-habit; —koffer, *m.* travelling trunk; (lederner) trunk-mail; —kosten, *pl.* travelling-expenses, travelling-charges; (nach der Meile bezahlt) mileage; seine —kosten bezahlen, to pay one's way; —küche, *f.* portable kitchen, travelling kitchen; conjurer; —kutsche, *f.* travelling-coach; —lust, *f.* delight in travelling; —lustig, *a.* disposed for travelling, fond of travelling; —mantel, *m.* travelling-cloak, gaberdine; —marschall, *m.* superior court-officer attendant on princely persons when travelling; —mütze, *f.* riding-cap, travelling-cap; —paß, *m.* traveller's pass-port; —pfennig, *m.* viaticum; —prediger, *m.* itinerant preacher; —pult, *n.* travelling-desk; —riemen, *m.* strap to lace one's plaid &c. with; —rock, *m.* travelling-coat, riding-coat; die königliche —route vorherbestimmen, to mark the stages of the royal progress; —sack, *m.* cloak-bag, portmanteau; valise; —schatulle, *f.* travelling-desk; —schreibzeug, *n.* portable writing-desk; —shawl, *m.* travelling shawl; —spesen, *pl. T.* travelling charges; —stab, *m.* travelling stick; —tasche, *f.* travelling-pouch, travelling-bag; —toilette, *f.* travelling-ease; —überzieher, *m.* travelling-wrapper; —wagen, *m.* travelling-carriage, jaunting-car; —wuth, *f.* inordinate desire for travelling; —zug, *m.* caravan.

Rei'sen, *v. n.* to travel, to journey, to make a voyage; to go to, to set out for; to go on travels; durch einen Ort —, to go *or* pass through a place; zum Vergnügen —, to travel for pleasure, to take a pleasure-trip; immer —, to lead an itinerant life; (auf der Eisenbahn) to rail it: in der größten Hitze —, to travel betwixt sun and sun; —de Priester, *m.* itinerant preacher.

Rei'sen, *n.* -s, (the act of) travelling, journeying, itinerancy; (auf Eisenbahnen) railway travelling.

Rei'sende, *m.* -n, *pl.* -n, traveller, journeyer, voyager; mercantile traveller.

Rei'sig, Rei'sich, Rei'sicht, *n.* -es, -s, brush-wood, copse, small sticks of a fagot; loppings; —besen, *m.* birch-broom. [trooper; soldier. (n. u.)

Rei'sige, *m.* -n, *pl.* -n, horse-man,

Reiß, *m.* -es, rice; oryza; wilde —, wild rice, Canada rice, water-oats; —ammer, *f.* bobolink, skunk blackbird; —bank (für Hanf), *f.* spiked bench; —bau, *m.* cultivation of rice; —bohrer, *m.* rice-weevil; —branntwein, *m.* arrack; —brei, *m.* —muß, *n.* rice-pap; —brod, *n.* rice-bread; —feld, *n.* rice-field; —fresser, *m.* padda; rice-bird; —gericht (in China), *n.* pilau; —gerste, *f.* rice-barley; —mäher, *v.* —fresser; —mehl, *n.* flour of rice, rice-flour; —mühle, *f.* rice-mill; —papier, *n.* rice-paper; —speise, *f.* food of rice; —stroh, *n.* rice-straw; —vogel, *m.* rice-bunting.

Rei'ß=, *in comp.* —ahle, *f.* marking-awl; —aus, *n.* act of running away, flight; —aus nehmen, to take to one's heels, to give leg-bail; —blei, *n.* black lead; graphite; plumbago; (drawing-) pencil; —bret, *n.* drawing-board; —feder, *f.* drawing pen; port-crayon; —haken, *m.* mortise-chisel; —kohle, *f.* blue-black; charcoal-crayon; —krämpler, *m.* scribbler; breaking-card; —kunst, *f.* mappery; —latte, *f.* split lath; —maß, *n.* carpenter's gauge; —messer, *n.* cutting-knife; —nadel, *f.* drawing-point; —schiene, *f.* drawing-rule; T square; —spitze, *f.* scriber; —stift, *m.* tracing-point; joiner; —werk, *n.* cutting-frame; fascine-work; —zeug, *n.* case of mathematical instruments; —zirkel, *m.* drawing compasses, *pl.*

Rei'ßen, *v. a. ir.* to tear; to split; to cut; to pull; to draw violently; to root from; to sketch, to draw, to chalk; to delineate, to design; (einen Hengst) to castrate; (einen Fisch) to draw; von einander —, to pull asunder; hinweg —, to snatch away; aus den Händen —, to wrest out of one's hands; to snap, to snatch from one's hands; aus einer Gefahr —, to rescue from a danger; einen Acker —, to break a ground, Feuer, Funken —, to strike fire; Possen —, to play the fool; Zoten —, to talk obscenely; dahin —, to hurry on, to carry along; an sich —, to seize upon, to usurp; to engross to one's self; in das Land hinein — (von Regengüssen), to wash, to gully; das Wasser, der Regen hat schrecklich gerissen, the water, the rain has washed dreadfully; das reißt ins Geld, that costs a great deal of money; —, *v. n. ir.* to burst, to chink, to chap, to gape; to move swiftly and vehemently; to be rapid; to pull; es reißt mich im Leibe, I have the gripes; — (sich), *v. r. ir.* to tear, to break; (um Etwas) to strive, contend for; to scramble for.

Rei'ßen, *n.* -s, (the act of) bursting, tearing, &c. *v.* the verb; (im Leibe) gripes, colic; (in Gliedern) violent and acute pain in the limbs, gout.

Rei'ßend, *a.* rapid; (von Thieren) ravenous, rapacious; (vor Schmerzen) smarting; —e Gicht, articular disease; — abgehen, (von Waaren) to have a rapid sale.

Rei'ßer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* tracer, marking-tool; mark; stamp; splitter; (des Maurers) line-brush.

Reißerei', *f.* -, tearing work.

Reit'= *in comp.* —anzug, *m.* riding-dress *or* habit; —bahn, *f.* riding-ground, riding-school, manege; —bursche, *m.* jockey; —decke, *f.* housing; —fertig, *a.* (von Menschen) ready to mount; (von Pferden, &c.) ready to be mounted; —gamaschen, *pl.* stirrup-stockings; —geld, *n.* money given to the strand-riders; —gerte, *f.* riding-rod; —gras, *n.* acute carex; —gurt, *m.* broad-girdle; —habit, *m.* & *n.* riding-habit; —haken, *m.* clasp for fastening up the skirt of a coat when riding; —halfter, *f.* head-collar; —handschuh, *m.* habit-glove; —haus, *n.* riding-house; *cf.* —bahn; —hemd, *n.* riding-shirt; —hengst, *m.* stone-horse, stallion; —hosen, *pl.* riding-trowsers; sherryvallies; —jacke, *f.* riding-jacket; —kappe, *f.* jockey-cap; —kissen, *n.* pillion, pad; —kleid, *n.* (einer Dame) riding habit; Joseph; —knecht, *m.* groom; —koller, *n.* doublet; —kröte, *f.* mole-cricket; —kunst, *f.* horsemanship, equitation, equestrian art; equestrianism; —laus, *f.* hand-worm, ring-worm, itch-mite; —mantel, *m.* riding-cloak; —meister, *m.* riding-master; master of equitation; —mütze, *f.* riding-cap; —ochs, *m.* bull; —peitsche, *f.* riding-whip, horse-whip; Einem die —peitsche geben, mit der —p. durchhauen, to horsewhip one; —pferd, *n.* riding-horse, saddle-horse; (der Frauen) palfrey; —pistole, *f.* horse-pistol; —platz, *m.* riding-place, riding-ground; —post, *f.* mail; —rad, *n.* velocipede; —rock, *m.* riding-coat; (für Damen) Joseph; —sack, *m.* budget; —sattel, *m.* saddle for riding, riding-saddle; —schule, *f.* manege, riding-school, riding-house; —schürze, *f.* rider's apron; —stall, *m.* stable for riding-horses; manege; —stangen, *f.* branch of a bridle; —stiefel, *m.* riding-boot; —stock, *m.* shifting-head; —strümpfe, *pl.* stirrup-stockings; —stuhl, *m.* riding-chair; —tasche, *f.* chiving-bag, budget; —thier, *n.* animal for riding; —übung, *f.* riding-exercise; —vortheil, *m.* mounting-block, jossing-block; —weg, *m.* spur-way, horse-way; —wurm, *m.* fen-cricket, chur-worm; —zeug, *n.* riding-equipage; —zug, *m.* cavalcade.

Rei'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* preventer sheet.

Rei'tbar, *a.* fit for riding.

Rei'tel, *m.* -s, *pl.* -, short stick, cudgel; packing-stick; *T.* spring-beam; (*T.* Artill.) fascine-choker; —leine, *f.* rack-lashing.

Rei'teln, *v. n.* to pack up with the packing-stick; to raddle.

Rei'ten, *v. n. ir.* to ride (on), to go on horseback; —, *v. a. ir.* to ride; to break in (a horse); to line, to cover; (nach) to take horse for; *fig.* to pirate (from an author); (schnell fort) to dash off; geritten kommen, to come riding; zu Boden —, to ride (one) down; ein Pferd —, to ride a horse; spazieren —, to take the air on horse-back; to take a ride; geschwind —, to ride hard; ein Pferd zu Schanden —, to ride a horse off his mettle; ein Pferd schulmäßig —, to ride a horse with judgment; Schritt —, to amble; Trab —, to trot; Galopp —, to gallop; auf Leben und Tod —, to ride for life or death; — und stampfen auf dem Hintertheile, *T.* to heave astern; vor Anker —, *T.* to ride hard, to heave and set; schwer —, *T.* to ride hard, to be buried in the sea; so schwer —, daß das Wasser in die Klüsen läuft, *T.* to ride hawse full; der Teufel reitet ihn, the devil is in him; auf des Schusters Rappen —, *vulg.* to trudge on foot, to trot; sich — lassen (von Kindern), to ride the wild mare; —, *n.* riding; equitation.

Rei'tend, *a. p.* riding, mounted, on horseback; —e Artillerie, *f.* horse-artillery; —es Blatt, equitant leaf.

Rei'ter, *m.* -s, *pl.* -, rider, horseman; trooper; (*T.* Entom.) brown-weevil; (*T.* Fortif.) cavalier; (Vogel) red-shank; ein Regiment —, a regiment of horse; spanische —, *pl.* chevaux-de-frise; ein geschickter —, a skilful horseman; —aufzug, *m.* cavalcade; —degen, *m.* cavalry-sword; —dienst, *m.* duty of a horse-soldier; —fahne, *f.* standard; —fähnlein, *n.* squadron; —fähnrich, *m.* cornet; —flinte, *f.* carabine; carbine; —gar, *a.* (Fleisch) not sufficiently boiled; —kraut, *n.* water-aloe; —künste, *pl.* feats of horseman-ship; —mantel, *m.* thorseman's cloak; —pferd, *n.* trooper's horse; —pistole, *f.* horse-pistol; petronel; —salbe, *f. vulg.* salve against the itch; —schlacht, *f.* battle of horsemen; —standbild, *n.* —statue, *f.* equestrian statue; —stiefel, *m.* jack-boot; —wache, *f.* horse-guard, vedette.

Reiterei', *f.* -, cavalry, horsemen, horse; (schwere) heavies; *vulg.* (the act *or* mode of) riding, going on horseback; —pferd, *n.* charger.

Rei'terin, *f.* horse-woman, rideress.

Rei'tern, *v. a.* to sift; to shift, to fidget.

Rei'tersmann, *m.* -es, -s, *cf.* Reiter.

Rei'tlings, *adv.* a-straddle.

Reiz, *m.* -es, *pl.* -e, allurement, attractive; irritation, tickling; provocative, sting; stimulus; attraction, charm, grace; —fähigkeit, *f.* (*T.* Phys.) irritability; —los, *a.* without charms; —losigkeit, *f.* charmlessness, unattractiveness; —mittel, *n.* incentive to, stimulant, stimulating remedy; *fig.* inducement; —voll, *a.* full of charms, attractive.

Rei'zbar, *a.* irritable, susceptible, sensible, excitable; techy, touchy; —keit, *f.* irritability, susceptibility, sensibility; erethism; nervousness.

Rei'zen, *v. a.* to irritate, to provoke; to aggravate (one); (den Gaumen ꝛc.) to tkicle; to entice, to allure; to charm, to attract; *fig.* to excite, to stir up; (Einen zu Etwas) to animate, to encourage; to lure to; to provoke (one to); zum Zorne —, to provoke one's anger; gereizt (über Etwas) provoked (at).

Rei'zend, *p. & a.* charming; incentive (to); meine —e! my charmer!

Rei'zung, *f.* -, *pl.* -en, irritation; provocation; enticement, allurement; inducement; charm; —smittel, *n.* provocative.

Re'kel, *m.* -s, *pl.* -, cur; clumsy fellow; ill-bred coarse fellow.

Rekelei', *f.* -, *pl.* -en, coarse and ill mannered conduct.

Re'kelhaft, *a.* ill-mannered; clumsy.

Relai's, *n.* -, relay.

Relatio'n, *f.* -, *pl.* -en, relation, report.

Relati'v, *a.* relative, respective.

Relegatio'n, *f.* -, *pl.* -en, exclusion, expulsion; rustication.

Relegi'ren, *v. a.* to rusticate; to cut off from the university.

Relegi'rung, *f.* -, *pl.* -en, rustication.

Relief', *n.* -s, *pl.* -s, *T.* relievo; Haut —, alto-relievo; Bas—, basso-relievo; —cylinder, *m.* surface-cylinder; —darstellung, *f.* panstereorama; —karte, *f.* model-map, embossed map; —walzendruckmaschine, *f.* surface-printing-machine.

Religio'n, *f.* -, *pl.* -en, religion; faith, persuasion; die — verändern, to change religion; to apostatize; natürliche —, natural religion; geoffenbarte —, revealed religion; —sart, *f.* mode of religion; —sbeschwerde, *f.* religious grievance; —sbuch, *n.* religious work; —sduldung, *f.* toleration; —sedict, *n.* edict concerning religion; —seid, *m.* oath to profess a religion; test; —seifer, *m.* religious zeal; —sfreiheit, *f.* free exercise of a religion; religious liberty; —sfriede, *m.* peace by which religious differences are settled; —sgebräuche, *pl.* rites; —sgesellschaft, *f.* religious society; —skrieg, *m.* war concerning religion; —slehre, *f.* dogmas of a particular religion; —slehrer, *m.* teacher of religion; —smeinung, *f.* religious opinion; —spartei, *f.* religious party; —spflicht, *f.* religious duty; —spolitik, *f.* religious policy; —ssache, *f.* matter of religion; in —ssachen streiten, to dispute in point of religion; —sspötter, *m.* derider of religion; —sstifter, *m.* founder of a religion; —sstreit, *m.* religious controversy; —ssystem, *n.* religious system; —sübung, *f.* exercise of religion; —sunterricht, *m.* religious instruction; —sveränderung, *f.* change of religion; —sverfolgung, *f.* religious persecution; —sverwandte, *m.* brother in faith, ally by religion; —swahrheit, *f.* religious truth; —szwang, *m.* constraint in the exercise of religion; intolerance.

Religiö's, *a.* religious; serious; —gesinnte Person, *f.* religionist; sich — stellen, to sham religious.

Religio'se, *m.* -n, *pl.* -n, monk, religious man.

Religiositä't, *f.* -, religiousness.

Religi'ren ꝛc., *v.* Relegiren ꝛc.

Reli'quie, *f.* -, *pl.* -n, relic; —nkästchen, *n.* —nschrank, *m.* reliquary, shrine for relics; —nverehrung, *f.* worship of relics.

Rell'maus, *f.* -, *pl.* -mäuse, rell-mouse.

Remess'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* remittance; —nbuch, *n.* bill-receivable-book.

Reminiscenz', *f.* -, *pl.* -en, reminiscence.

Remi's, *a.* (frz.) (im Schachspiel) das Spiel ist —, it is a drawn game.

Remi'se, *f.* -, *pl.* -n, coach-house; (*T.* Hunt.) cover for game; *fam.* (im Schachspiel) drawn game.

Remitten'den, *pl.* remainders; return-books.

Remittent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* remitter; —enfaktur, *f.* account current of the new publications returned to the publisher; —enstrazze, *f.* book in which the new publications returned to the publisher are specified.

Remitti'ren, *v. a. T.* to remit; to return (the unsold books) to the publishers.

Re'miß, *m.* -es, *pl.* -e, remiz.

Remola'de, *f.* -, a spicy sauce.

Remon'te, *f.* -, remount; completion of horses to regiments of cavalry; —pferd, *n.* complementary cavalry horse.

Remorqueu'r, *m.* -s, *pl.* -s, tug, tow-boat.

Remorqui'ren, *v. a.* to tow *or* haul a ship by a boat.

Rempelei', *f.* -, *pl.* -en, (Stud. Cant.) coarse, rude shock.

Rem'peln, *v. a. & n.* (Einen) to nudge (one) rudely *or* provokingly in the side.

Removi'ren, *v. a.* to remove (from).

Renaissan'ce, *f.* -, —styl, *m.* -es, -s, (*T.* Archit.) revival-style.

Rencon'tre, *n.* -s, rencounter.

Rendant', *m.* -en, *pl.* -en, pay-master.

Ren'dezvous, *n.* -s, rendezvous.

Renega't, *m.* -en, *pl.* -en, renegade; *col.* turn-coat.

Renet'te, *f.* -, *pl.* -n, rennet-apple, golding; rothe —n, red-streaks.

Renitent', *m.* -en, *pl.* -en, recusant.

Ren'ken, *v. a.* to bend, to guide, to turn.

Renn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, rein-deer.

Renn'=, *in comp.* —bahn, *f.* course, arena, career, running-place; (antike) hippodrome; (*T.* Min.) horse-ring; —balken, *m.* balk; —eisen, *n.* refined iron; —feuer, *n.* running-out fire; —herd, *m.* smelting-furnace; —jagd, *f.* —jagen, *n.* chase on horseback; —käfer, *m.* ground-beetle; —pfahl, *m.* quintain; —pferd, *n. v.* Renner; —platz, *n. v.* —bahn; —schiff, *n.* yacht, cutter, spy-boat; —schlitten, *m.* running-sledge; —spiel, *n.* tournament; —spindel, *f.* upright-drill; —stein, *m.* kennel, common sewer; —thier, *n.* rein-deer; (*Am.*) cariboo; —thierhaut, *f.* rein-hide, rein-deer-skin; —thierhorn, *n.* rein-deer-horn; —thierleder, *n.* rein-deer-skin, rein-deer-leather; —thiermoos, *n.* rein-deer-moss; —thierzucht, *f.* rearing of rein-deer; —vogel, *m.* courser; —wagen, *m.* chariot (for racing); phaeton; —ziel, *n.* winning-post.

Ren'ne, *f.* -, *pl.* -n, gutter.

Ren'nen, *v. n. & v. n. ir.* to run; to race, to course; to tear; nach Etwas —, to run after; nach Etwas — und laufen, to hunt and run after a thing; in sein Verderben —, *fig.* to run to one's own ruin; ein Pferd um eine Wette — lassen, to run a horse; —, *v. a. & v. a. ir.* to run; zu Boden —, to run down; Einem den Degen durch den Leib —, to run the sword through one's body, to run one through with one's sword; mit dem Kopfe gegen die Wand —, to knock one's head against a wall; sich fest —, to run one's self aground; Trepp auf Trepp ab —, to tear up and down stairs; gegen einander —, to run foul of each other.

Ren'nen, *n.* -s, run, (the act of) running; running-race, race-course; (ohne Hindernisse) flat race; (mit Hindernissen) hurdle-race; steeple-chase; in vollem —, at full speed.

Ren'ner, *m.* -s, *pl.* -, runner, courser, racer, race-horse; *pl.* field.

Renomma'ge, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Renommisterei; clap-trap.

Renommee', *n.* -s, renown, fame, character.

Renommi'ren, *v. n.* to hector, to bully; —des Wesen, bullyism, tigerism.

Renommi'rt, *a.* renowned, famed, well-known.

Renommist', *m.* -en, *pl.* -en, hector, bully; (Vogel) ruff.

Renommisterei', *f.* -, *pl.* -en, boasting, bragging.
Renovi'ren, *v. a.* to renovate.
Rent'=, *in comp.* —amt, *n.* —kammer, *f.* board of revenue; office in the department of finance; exchequer; —beamte, *m.* officer of the exchequer; —meister, *m.* treasurer; receiver of the revenue; —meisterei, *f.* exchequer; treasurer's office; —schreiber, *m.* clerk of the exchequer; —verwalter, *m.* guardian, trustee.
Renta'bel, Rent'bar, *a.* yielding rent, rendering to account.
Ren'te, *f.* -, *pl.* -n, rent; jährliche —, annuity; auf —n legen, to put out at interest; von seinen —n leben, to live on one's means *or* property; —nanstalt, *f.* establishment for securing life-annuities; —nbriefe, *pl.* annuity bonds; —nspieler, *m.* stock-jobber.
Rentei', *f. v.* Rentenei.
Ren'ten, *v. n.* to yield rents.
Rentenei', *f.* -, *pl.* -en, exchequer.
Renteni'rer, Rentie'r, Renti'rer, Rent'ner, *m.* -s, *pl.* -, man living on his rents; annuitant; rich private gentleman.
Renti'ren, *v. n.* to yield, to be profitable; es rentirt nicht, it does not pay.
Ren'zel, *n.* -s, *pl.* -, knapsack, *v.* Ränzel.
Reparatio'n, *f.* -, *pl.* -en, reparation, repair.
Reparatu'r, *f.* -, *pl.* -en, repair; —kosten, *pl.* repairs.
Repari'ren, *v. a.* to repair.
Reparti'ren, *v. a.* to make a repartition of.
Repartitio'n, *f.* -, *pl.* -en, repartition.
Repertoir'e, *n.* -s, repertory; stock of plays; —stück, *n.* (*T.* Theat.) stock-piece.
Reperto'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, repertory (for).
Repetent', *m.* -en, *pl.* -en, repeater; (*T.* Univ. Cant.) coach, grinder; —enstelle, *f.* tutorship.
Repeti'ren, *v. a.* to repeat.
Repeti'r=, *in comp.* -haken, *m.* (*T.* Watchm.) ratchet; —pistole, *f.* revolver; —uhr, *f.* repeating-watch, repeater; —werk, *n.* works of a repeater.
Repetitio'n, *f.* -, *pl.* -en, repetition.
Replici'ren, *v. n.* to reply; to retort.
Repli'k, *f.* -, *pl.* -en, *T.* replication, reply, counter-plea.
Report', *m.* -es, -s, (*T.* Comm.) contango.
Reproduci'ren, *v. a.* to reproduce; (*T.* Chem.) to resuscitate.
Reps, *m.* -ses, reps; (seidner) reps silks.
Reposito'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, repository; shelves; book-shelf.
Repp'huhn, *n. v.* Rebhuhn.
Repräsentant', *m.* -en, *pl.* -en, representative; —enkammer, *f.* (*Am.*) house of assembly.
Repräsentatio'nsaufwand, *m.* -es, out-fit.
Repräsenti'rend, *a.* representative (of).
Repressa'lien, *pl.* reprisals (on).
Reps'kohl, *m.* -es, -s sweet navew.
Repti'l, *n.* -s. *pl.* **Repti'lien**, reptile; —ienfonds, *m. fig. fam.* (*T.* Polit.) fund out of which certain political tendencies of the new German Empire's government are said to be paid for; —ienkenner, *m.* herpetologist.
Republi'k, *f.* -, *pl.* -en, republic, common-wealth.
Republika'ner, *m.* -s, *pl.* -, republican.
Republika'nisch, *a.* republican; -machen, to republicanize.
Republikanis'mus, *m.* -, republicanism.

Repulsio'nskraft, *f.* -, power of repulsion; repulsive power.
Reputatio'n, *f.* -, repute. reputation; renown, character.
Reputi'rlich, *a. vulg.* reputable, creditable (to); nicht —, discreditable.
Reque'te, *f.* -, *T.* recheat; die — blasen, to recheat.
Reque'tenmeister, *m.* -s, *pl.* -, master of requests.
Re'quiem, *n.* -s, *pl.* -s, reqniem.
Requirent', *m* -en, *pl.* -en, petitioner, requester.
Requiri'ren, *v. a.* to request; *T.* to denominate.
Requisit', *n.* -es, -s, *pl.* -e, requisite; die —en (im Theater), the properties; —enmeister, *m.* (im Theater) property-man.
Requisitio'n, *f.* -, *pl.* -en, request, requisition; —sschreiben, *n.* letters rogatory.
Rescon'tro, *n.* -s, *pl.* -tri, rescounter.
Rescontri'ren, *v. n.* to rescounter.
Rescript', *n.* -es, -s, *pl.* -e, rescript.
Rese'de, *f.* -, *pl.* -n, reseda; mignonette.
Reserva'ge, *f.* -, (*T.* Equit.) reserve, resist; —druck, *m.* reserve-style.
Reserva't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (auch: —gebiet, *n.*) reservation.
Reser've, *f.* -, *pl.* -n, reserve; (*T.* Mil.) (auch -n, *pl.*), *v.* —corps, —capital, *n.* rest-capital; —corps. *n.* body of reserve; —gut, *n. T.* spare-stores; and rigging; —tauwerk, *n. T.* spare-cordage.
Reservi'ren, *v. a.* to reserve; sich Etwas —, to reserve to one's self.
Reservist', *m.* -en, *pl.* -en, minute-man.
Resident', *m.* -en, *pl.* -en, resident; —schaft, —u'r, *f.* residence.
Residenz', *f.* -, *pl.* -en, residence; —stadt, *f.* Residence town.
Residi'ren, *v. n.* to reside; —d, *a. p.* resident.
Resi'duum, *n.* -s, *pl.* Residuen, (*T.* Chem.) residue.
Resignatio'n, *f.* -, resignation (to); seine — einreichen, to tender one's resignation.
Resigni'ren, *v. a. & n.* to resign.
Resolu't, *a.* resolute; courageous; *vulg.* stuffy.
Resolvi'ren, *v. a.* to resolve (on).
Resolvi'rungstabellen, *pl.* tables of reductions.
Resonanz', *f.* -, reflexion of sound; resonance; —boden, *m.* —decke, *f.* (re)-sounding-board; —loch, *n.* sound-hole.
Respect', *m.* -es, -s, respect, regard; —sblatt, *n.* fly-leaf; —tage, Respit-Tage, Rispett-Tage, *pl. T.* days of grace; —voll, *n.* respectful, deferential; —widrig, *a.* disrespectful (to).
Respecti'ren, *v. a.* to respect, to honour.
Respiratio'n, *f.* -, respiration; —smaschine, *f.* respirator; —swerkzeuge, *pl.* organs of respiration.
Respi'ro, *n.* -s, *T.* respite, delay.
Respondent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* respondent.
Responso'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, response; antiphony.
Ressort', *n.* -s, spring; province; resort.
Rest, *m.* -s, *pl.* -e, (von Tuch, ꝛc. *pl.* -er), rest, remains, residue; remnant; arrears; im — bleiben, to owe a part, to be in arrears (with, bei); *fig.* Einem den — geben, to finish one; das wird ihm den — geben, that will do for him.
Restant', *m.* -en, *pl.* -en, one in arrears, defaulter; remaining part; *pl.* arrears.
Restaurateu'r, *m.* -s, *pl.* -s, master of an ordinary, tavern-keeper; *T.* restorer, repairer.

Restauratio'n, *f.* -, *pl.* -en, restoration; dining-house; —szimmer, *n.* refreshment-room.
Restauri'ren, *v. a.* to restore; sich —, *v. r.* to refresh one's self.
Rest'chen, *n.* -s, *pl.* -, remnant.
Rest'en, Resti'ren, *v. n.* to be in arrears, to rest.
Restitui'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to restore (to), to retrieve; in Integrum restituirt werden, *T.* to obtain a replevy.
Resultan'te, Resulti'rende, *f.* -, *pl.* -en, *T.* resultant.
Resulta't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, result; inference; the outcome; the upshot of; the long and short of a matter; zu keinem —e führend, fruitless of results, unavailing; zum —e kommen, to arrive at the result; es hat kein — gehabt, nothing has come of it.
Resumi'ren, *v. a. & n.* to sum up.
Resurrectionist', *m.* -en, *pl.* -en, resurrection-man.
Retardi'rwerk, *n.* -es, -s, stop, check.
Retentio'nsrecht, *n.* -es, -s, *T.* lien, legal claim.
Reti'nasphalt, Retinit', *m.* -es, -s, retinite, retin-asphalt.
Retira'de, *f.* -, retreat; water-closet.
Retiri'ren, (sich), *v. r.* to retire, to make one's retreat.
Retiri'rhaken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* trail-hook.
Retor'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* retort; aludel.
Retouchi'ren, *v. a. T.* to retouch.
Retou'r=, *in comp.* —billet, *n.* return ticket; —fahrgeld, *n.* back-fare; —fracht, *f.* return-freight, home-freight; —kutsche, *f.* return-carriage; *lud.* joke *or* witty remark made on a person applied by him in the same form to the person from whom it originated; —waaren, Retouren, *pl. T.* returns; —wechsel, *m.* re-draft.
Retrai'te, *f.* -, retreat; — blasen, to sound a retreat.
Retrassi'ren, *v. n. T.* to re-draw.
Retrat'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* re-draft.
Rett'bar, *a.* savable, rescuable; —keit, *f.* savableness.
Ret'te, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* male dog.
Ret'ten, *v. a.* to save from, to rescue; to bring off; to keep out of; (von) to rid, to free, to deliver; to preserve; sich —, to save one's self; seine Ehre —, to vindicate one's honour; sich durch die Flucht —, to save one's self by flight; to make (good) one's escape; rette sich wer kann! let every one look out for himself! (frz. sauve-qui-peut!)
Ret'ter, *m.* -s, *pl.* -, saver, protector; deliverer; redeemer.
Rett'gebühr, *f.* -, *pl.* -en, *T.* salvage.
Ret'tig, *m.* -s, *pl.* -e, radish; *fig.* blow; der schwarze —, Spanish radish.
Rett'los, *a. v.* Rettungslos; *T.* disabled; — machen, to disable.
Ret'tung, *f.* -, (the act of) saving, deliverance, rescue; preservation; escape; riddance; ohne —, past help; —sanstalt, *f.* safety-establishment; —sapparat, *m.* life-preserver; fire-escape; —sbake, *f.* life-buoy; —sboot, *n.* safety-boat; —sbootgesellschaft, *f.* life-boat institution; —sgürtel, *m.* life-belt; —shaus, *n.* house of refuge; reformatory; —shoffnung, *f.* hope of escape; —skette, *f.* (an Landungsbrücken der Dampfschiffe) life-chain; —sleiter, *f.* (fire-) escape-ladder; —slos, *a.* irretrievable, irrecoverable; *adv.* irretrievably, past help; —slosigkeit, *f.* irretrievableness; —smaschine, *f.* life-preserver; fire-escape;

—smittel, *n.* resource, remedy, expedient; —sversuch, *m.* attempt at saving.

Reu'e, *f.* -, repentance; —thräne, *f.* tear of penitence; —voll, *a. v.* Reuvoll.

Reu'en, *v. imp.* to repent, to rue, to regret; es reuet mich, I repent of it, I repent it; sich Etwas — lassen, to repent of, to repine at a thing.

Reu'ig, *a.* repentant, repenting.

Reu'=, *in comp.* —geld, *n.* —kauf, *m.* forfeit, forfeiture upon non-performance; —muth, *m.* —müthigkeit, *f.* repentant disposition of mind; —müthig, *a. v.* Reuig.

Reu'se, *f.* -, *pl.* -n, wicker-basket; weir; leap; weel, bow-net.

Reu'sse, *m.* -n, *pl.* -n, Russian; Selbstherrscher aller —n, emperor of all the Russians.

Reussi'ren, *v. n.* to succeed, to thrive; nicht —, to fail.

Reut, *n.* -es, -s, *pl.* -e, —feld, —land, *n.* virgin land, sart.

Reu't=, *in comp.* —haue, *f.* hoe, mattock, grubbing-ace; —maus, *f.* mole-rat; —spaten, *m.* spade.

Reu'te, *f.* -, *pl.* -n, hoe, mattock; rooting out; plough-raker.

Reu'ten, *v. a.* to root out.

Reu'ter, *m.* -s, *pl.* -, riddle, sieve.

Reu'tern, *v. a.* to riddle.

Reu'voll, *a.* full of repentance, repenting.

Revanche, *f. v.* Revenge.

Reveil'le, *f.* -, *pl.* -n, reveille; —schuß, *m.* morning-gun.

Reven'ge, *f.* -, revenge; (im Spiele) Jemandem — geben, to give one his revenge; —partie, *f.* return match.

Revengi'ren, sich, *v. r.* to redeem one's self.

Reverberi'ren, *v. a. & n.* to reverberate.

Reverberi'r=, *in comp.* —feuer, *n. T.* reverberated fire; —lampe, *f.* lamp with reflector; —ofen, *m.* reverberatory.

Reveren'de, *f.* -, *pl.* -n, clergyman's gown.

Reverenz', *f.* -, *pl.* -en, reverence, bow, courtesy; curtsy.

Revers', *m.* -ses, *pl.* -se, (von Münzen) reverse; reciprocal bond; declaration; (an einer Uniform) facing; jemandem den — geben, to return one his bond; to release one from his bond.

Reversion'spendel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* convertible pendulum.

Revidi'rbogen, *m.* -s, *pl.* -, third proof sheet.

Revidi'ren, *v. a.* to revise, to look over.

Revie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ward; hunting-district, hunting-circuit; hunting-box; *fig.* province; *fig.* nicht in seinem —, out of his beat; —jäger, *m.* quarter-ranger; — schießen, *n.* covert-shooting.

Revie'ren, *v. n. T.* to search for game; (von Hunden und Falken) to hunt, to beat.

Revisio'n, *f.* -, *pl.* -en, revisal, revision, review; *T.* river; (eines Processes) new trial; —sbogen, *m.* third proof sheet; —sbogen lesen, to revise the proofs; —sbefehl, *m.* (wegen Formfehlers) writ of error; —sgesuch, *n.* bill of review; —shof, *m.* court of errors.

Revi'sor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, examiner; —amt, *n.* auditorship.

Revocatio'n, *f.* -, *pl.* -en, revocation, repeal.

Revoci'ren, *v. a.* to recall, to revoke.

Revol'te, *f.* -, *pl.* -n, revolt.

Revolti'ren, *v. n.* to revolt.

Revolutio'n, *f.* -, *pl.* -en, revolution; —ssucht, *f.* revolutionary spirit; —szustand, *m.* revolutionism.

Revolutionä'r, *a.* revolutionary; —, -es, -s, *pl.* -e, *m.* revolutionist; Chartist.

Revolutioni'ren, *v. a.* to revolutionize.

Revol'ver, *m.* -s, *pl.* -, revolver, revolving pistol.

Revue', *f.* -, *pl.* -n, review: muster; Herausgeber einer —, reviewer; —feld, *n.* review-ground; —inspektor, *m.* muster-master; —tag, *m.* training-day.

Rezensent', *m. v.* Recensent.

Rhabar'ber, *m.* -s, & *f.* -, rhubarb; der weiße —, mechoacan; der falsche —, bastard rhubarb; mit — versetzt, rhubarbarate; — artig, *a.* rhubarby.

Rhabdomantie', *f.* -, *pl.* -n, rhabdomancy.

Rhapon'tic, *f.* -, rhapontic.

Rhapso'd(e), *m.* -en, *pl.* -en, rhapsodist.

Rhapsodie', *f.* -, *pl.* -n, rhapsody.

Rhapso'disch, *a.* rhapsodical; —sprechen, to rhapsodize.

Rhapsodist', *m.* -en, *pl.* -en, rhapsodist.

Rhä'tisch, *a.* Rhætian.

Rhe'de, *sc. v.* Reede, *sc.*

Rhein, *m.* -es, -s, Rhine; —brücke, *f.* bridge on the Rhine; —bund, *m.* Rhenish confederation; —fahrt, *f.* trip up *or* down the Rhine; —fall, *m.* cataract of the Rhine; sort of wine; —gegend, *f.* neighbourhood on the Rhine; —gold, *n.* Rhine-gold; —graf, *m.* Rhine-grave; —harz, *m.* Rhine-hurst; —lachs, *m.* Rhenish salmon, salmon from the Rhine; —land, *n.* country of the Rhine; —ländisch, *a.* situated on the Rhine; die —ländische Ruthe, Rhineland-rod; —pfalz, *f.* Palatinate of the Rhine; —reise, *f.* journey along the Rhine; —schnacke, *f.* day-fly; —wein, *m.* Rhenish-wine, Back-rag *corruption of* Bacharach).

Rhei'nisch, *a.* Rhenish; ein —er Gulden, Rhine guilder; der —e Bund, Rhenish confederacy.

Rhe'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, rhetor, rhetorician.

Rheto'rik, *f.* -, rhetoric.

Rheto'risch, *a.* rhetorical.

Rheu'ma, *n.* -s, *T.* rheum.

Rheumat'isch, *a.* rheumatic.

Rheumatis'mus, *m.* -, *pl.* -men, rheumatism.

Rhino'ceros, *n.* -sses, *pl.* -sse, rhinoceros.

Rhinoplast'ik, *f.* -, *T.* rhinoplasty.

Rhoda'n, *n.* -s, *T.* sulphocyanide.

Rho'dier, *m.* -s, *pl.* -, **Rho'disch**, *a.* Rhodian.

Rhodi'ser=, *in comp.* —holz, *n.* rose of Jerusalem, Rhodium wood; —ritter, *m.* knight of Rhode, *v.* Johanniter.

Rho'dium, *n.* -s, *T.* (Metall.) rhodium.

Rhododen'dron, *n.* -s, (Alpenrose) rhododendron.

Rho'dus, *n.* -, Rhodes.

Rhom'bisch, *a.* rhombic.

Rhomboe'der, *n.* -s, *pl.* -, rhombohedron.

Rhomboe'drisch, *a.* rhombohedral.

Rhomboi'de, *f.* -, *pl.* -n, **Rhomboi'd**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* rhomboid.

Rhom'bus, *m.* -, *pl.* -ben, *T.* rhomb.

Rhumb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, —linie, *f.* helispherical line.

Rhyth'misch, *a.* rhythmical.

Rhyth'mus, *m.* -s, *pl.* -men, *T.* rhythm.

Rib'be, *f. v.* Rippe.

Ricam'bio, *n.* -s, *T.* re-exchange.

Rich'ard, *m.* Richard; *fam.* Dick; — Löwenherz, Richard the lion-hearted.

Richt'=, *in comp.* —balken, *m.* traversing-beam of the flying bridge; —bank, *f.* dresser; —baum, *m.* pulley-beam; (*T.* Mil.) traversing handspike; —beil, *n.* executioner's axe; —blech, *n.* size; —blei, *n.* plummet; —bret, *n. T.* frontlet; —bühne, *f.* scaffold; —eisen, *n. T.* straightening-iron; —essen, *n.* meal given to carpenters after having erected the timber of a building; —fähnchen, *n.* field colours; —hammer, *m.* flattening-hammer; straightening-hammer; —haus, *n.* common-hall; —holz, *n.* ruler, —kamm, *m.* quilled comb; —kanne, *f.* standard quart measure; —kegel, *m. T.* frontlet; —keil, *m.* wedge for pointing cannons; —keilhölzer, *pl.* bridge; —korn, *n.* sight; aim; —leisten, *m.* broken last; —loth, *n.* plumb-line; —mahl, *n. v.* —essen; —maschine, *f. T.* straightening-board; —maß, *n.* standard; ruler; gauge; —pfennig, *m.* standard grain; —platz, *m.* execution-place; —probe, *f.* standard-proof; —punkt, *m. v.* Netzpunkt; —ring, *m.* traversing-ring; —schacht, *m. T.* perpendicular pit *or* shaft; underlayer; —scheffel, *m.* standard-bushel; —scheibe, *f.* thorough; —scheit, *n.* ruler, level; (*T.* Mas.) jointing-rule; (*T.* Join.) setting-out rod; (*T.* Print.) justifier; —schnur, *f.* level; levelling-line, cord; *fig.* direction, rule of conduct; —schraube, *f.* adjusting screw; —schwert, *n.* headman's sword; —sohle, *f.* (*T.* Artill.) stool-bed; (bewegliche) stool-bed; —spanten, *pl.* (*T.* Mar.) chief frames; —spille, —spindel, *f.* piercer for the the drawing-plates; —stab, *m.* pointing-rod; —stange, *f.* pointing-pole, (*T.* Mill.) lever; —statt, —stätte, *f. v.* —platz; —steig, *f.* foot-path; —stock, *m. T.* rule; (der Büchsenmacher) adjusting-tool; —stuhl, *m.* beheading-stool; tribunal, chair; —tafel, *f.* sliding-vane; —tag, *m.* day of execution; —visier, *n.* sight; —wage, *f.* level; —weg, *m.* lane cut through a forest; near way, near road; way to the gallows; —welle, *f.* tumble of the elevating-screw; —winkel, *m.* angle of elevation; —zange, *f.* protractor; regulating pincers.

Rich'te, *f.* -, straight direction, straight line; row, range; *vulg.* in die — bringen, to make straight; in die — gehen, to take the shorter cut.

Rich'ten, *v. a.* (nach einem Orte, an Einen) to direct, to address, to turn; to incline (to); (aufrichten) to raise, to erect, to place perpendicularly; to adjust, to arrange, to put into practice; to adapt, to accommodate; to guide; (Kanonen, *sc.*) to level (at), to point (at, against); (Urtheil fällen) to judge, to give *or* pass sentence (on); (tadeln) to censure, to criticize, (hinrichten) to put to death according to a sentence of justice; to execute; in die Höhe —, to raise, to erect; ein Haus —, to dress the timber-work of a house; die Uhr nach der Sonne —, to set the watch by the sun; in's Werk —, to perform, to effectuate, to accomplish; zu Grunde —, to ruin, to destroy; (sich, durch überflüssige Ausgaben) to run one's self out; seinen Weg wohin —, to direct one's way towards a place; *fig.* seine Rede an Einen —, to address *or* direct one's speech to one; auf ein Ding —, (Gedanken, Augen, *sc.*) to turn upon *or* towards something; to fix upon; gegen jemand —, to point against *or* at; seine Absicht worauf —, to direct one's attention to; to aim at; richtet Euch! (*T.* Mil.) dress your ranks! — (sich) *v. r.* sich nach Etwas —, to take one's directions from; to conform one's self (to); to go by; sich nach Einem —, to accommodate one's self to one, to govern one's self by one; to take the law from one; to be contingent (on); sich in die Höhe —, to rise; darnach können Sie sich —, this you may take your measures by; — Sie sich nicht nach mir, don't follow my example.

Rich'ter, *m.* -s, *pl.* -, judge, magistrate; oberste —, *m.* Lord Chief Justice; — sein, die Eigenschaft eines —s haben, to partake of a judge; —amt, *n.* office of a judge, judicature; —stuhl, *m.* seat of a judge; *fig.* tribunal.

Rich'terlich, *a.* of a judge, judiciary; die —e Gewalt, *f.* judicature, judiciary, magistracy.

Rich'tern, *v. a.* to judge, to criticize, to pass one's opinion (on).

Rich'tig, *a.* right, accurate, exact, correct; just, true; careful, punctual; ein —es Maß, *n.* a just, exact, right measure; eine —e Schreibart, *f.* a true orthography; es ist in seinem Kopfe (*or* mit ihm ist es) nicht —, he is cracked, he is disordered in his brains; he is touched in the upper story; nicht —, somewhat disordered; haunted; —, *adv.* rightly, &c.; regularly; no doubt; es ist Alles —, all is in good order, all is well; die Sache ist —, the matter is decided; es nicht Alles ganz —, *col.* there is a pea-cock on the wall; merken, daß nicht Alles — ist, to smell a rat; — bezahlen, to pay exactly; — erhalten, to receive duly; — gehen (von Uhren) to keep time; Etwas — machen, to make straight; *fig.* to pay, to clear, — messen, to measure right; — schreiben, (sprechen) to write (*or* speak) correctly; — urtheilen, to judge soundly; — werden, to agree; —! true! es geht gewiß nicht — damit zu, there is something wrong in it; ich habe es — vergessen, I really forgot it.

Rich'tigkeit, *f.* -, rightness, accuracy, exactness; justness; correctness; adjustment, justice; eine Sache in — bringen, to adjust, settle, arrange a thing; to pay; in — kommen mit, to agree, to close with; in — sein, to be in order *or* settled; — machen, to clear, pay one's debts; (mit Jemandem) to settle with; die Sache hat ihre —, es hat damit seine —, the thing is quite right.

Rich'tung, *f.* -, *pl.* -en, direction; turning; aim; trend; seine — bekommen, to take the ply (from); alle — verlieren, to lose all one's bearings; eine entgegengesetzte — annehmen, to take the ply in an opposite direction; die — haben nach Süden, to trend away toward the South; to trend away to the Southward; (von Schiffen) to head towards; in jeder —, one way and another; —s·kraft, *f.* (des Magnets), verticity; —s·linie, *f.* line of direction; (*T.* Mil.) alignment; —swinkel, *m.* angle of direction.

Rici'n=, *in comp.* -saure Salz, *n.* ricinate; —säure, *f.* ricinic acid; —stearinsaure Salz, *n.* stearo-ricinate.

Ri'cinus, *m.* -, wonder-tree; —bohnen, *pl.* castor-beans, *pl.*; —körner, *pl.* oil-seed; —öl, *n.* castor-oil.

Ric'e, *f.* -, *pl.* -n, doe.

Ricochet'=, *in comp.* —scharte, *f.* countersloping embrasure; —schuß, *m. T.* ricochet, rolling and bounding shot.

Ricocheti'ren, *v. n.* to ricochet.

Rie'ch=, *in comp.* — bein, *n. T.* ethmoides; —büchse, *f.* scent-box; sweet-ball; —dorn, *m.* sweet-briar; —dose, *f.* scent-box; —ei, *n.* scent-egg; —essig, *m.* volatile spirit of vinegar; —fläschchen, *n.* smelling bottle; —kissen, *n.* perfumed bag; —nerv, *m.* olfactory nerve; —salz, *n.* salt to smell at, —salzfläschchen, *n.* burnt-in salt; —topf, *m.* smelling-pot, scented jar, pot pourri; —waaren, *pl.* perfumes; —wasser, *n.* smelling water.

Rie'chbar, *a.* perceivable by the smell.

Rie'chen, *v. a.* & *n. ir.* to smell, to scent; to stink; (vom Wildpret) to have a strong scent *or* flavor; to be getting high; *fig.* to perceive, to find out; Etwas —, an *or* zu Etwas riechen, to smell a thing; to smell at *or* to a thing; übel —, to funk; nach Etwas —, to smell of; to savor of; es riecht angebrannt, it smells burnt; Lunte —, to smell a rat; kein Pulver — können, not to endure powder; to be a coward; er riecht aus dem Munde, an den Füßen, his breath smells, his feet smell; ich kann es *or* ihn nicht —, I cannot endure the smell *or* scent of it; *fig.* I cannot bear (it *or* one); —d, *a. p.* redolent (of); (vom Wilde) high; stark —d nach, redolent of; übel —d, bad-smelling, fusty; —d·werden (vom Fleische), to be going *or* touched.

Rie'cher, *m.* -s, *pl.* -, he that smells, finds out; *vulg.* nose.

Riecherei', *f.* -, *pl.* -en, fanciful suspicion, fanciful supposition, smelling, spying.

Ried, *n. v.* Rieth; (*T.* Weav.) (auch —blatt, *n.*) slay; —passette, *f.* slay-hook.

Rie'fe, *f.* -, *pl.* -n, furrow; chamfer, channel; flute (of a pillar); strix.

Rie'fe(l)n, *v. a.* to chamfer, to channel; to rifle.

Rie'ge, *f.* -, *pl.* -n, row, line; wrinkle; (*T.* Gymnast.) class.

Rie'gel, *m.* -s, *pl.* -, rail, bar; bolt, door-bar; cross-beam; nogging-piece; (am unteren Wagengestell) slat, sloat; (*T.* Join.) stem; (*T.* Glasbläs.) sleeper; (beim Nähen) fastening; (*T.* Artill.) transom; ein — Seife, a square of soap; französischer —, key-bolt; stehender —, dead bolt; den — vorschieben, to draw the bolt; *fig.* Einem einen — vorschieben, to debar *or* prevent one from; —band, *n.* tie-band; —bohrer, *m.* bar-wimble; —bolzen, *m.* transom-bolt; —gebäude, *n.* wooden-building; —haken, *m.* —loch, *n.* staple; —holz, *n.* bar; —mauer, —wand, *f.* partition; nogging; —schaufel, *f. T.* start, shoulder; —schloß, *n.* stock-lock; —wand, *f.* partition; mit Ziegeln ausgesetzte —wand, *f.* brick-nogging; —werk, *n.* assemblage, frame-work.

Rie'geln, *v.* Verriegeln, Zuriegeln.

Riem, *m.* -en, *pl.* -en, **Rie'men**, *m.* -s, *pl.* -, thong, whang, strap of leather; (im Wagen, zum Stützen der Arme) side-strap; — ohne Ende, (*T.* Mech.) endless strap; *T.* oar; (an Schuhen) latchet, shoestring; mit — peitschen, to strap; to lash; —bein, *n.* —fuß, *m.* (Vogel) bog-trotter; —blume, *f.* loranthus; —bügel, *m.* swivel of a gun; —fisch, *m.* swivel-fish; sword-fish; —förmig, *a.* strap-shaped; —füßig, *a.* oar-footed; —loch, *n.* hole in a stirrup-leather; —pferd, *n.* fore-horse; (rechtes, auch: —handpferd) off-leader; —peitsche, *f.* rawhide; —räderwerk, *n.* strapped wheel-work; —rad, *n.* rigger; —schlag, *m.* stroke with the oar; —schneider, *m. v.* Riemer; —stechen, *n.* (Spiel) fast and loose; —stein, *m.* disthene; —seil, *n.* fore-rein; —tang, *m.* sea-tangle; —wage, *f.* spring-tree-bar, trace-bar; —werk, *n.* braces, *pl.*; —wurm, *m.* strap-worm.

Rie'men, *v. n. T.* to row.

Rie'mer, *m.* -s, *pl.* -, harness-maker; belt-maker, girdler; —arbeit, *f.* harness-maker's work; —meister, *m.* master harness-maker; —waaren, *f. pl.* harness-makers works.

Rie'mscheibe, *f.* -, *pl.* -n, pulley.

Rie'mzeug, *n.* -es, -s, (*T.* Mil.) buffs, *pl.*

Rie'pel, *m.* -s, *pl.* -, male cat; a trifling contemptible fellow; chimney-sweeper.

Ries, *n. v.* Rieß.

Riesch, *a.* brickle.

Rie'se, *f.* -, *pl.* -n, trough; *v.* Holzriese.

Rie'se, *m.* -n, *pl.* -n, giant.

Rie'seln, *v. n.* to purl, to ripple; to drizzle.

Rie'selregen, *m.* -s, drizzling rain, drizzle; sprinkling.

Rie'sen=, *in comp.* —ameise, *f.* great black ant; —arbeit, *f.* Herculean work; —barbe, *f.* grey mullet; —bau, *m.* gigantic building; —berg, *m.* a very high mountain; —bild, *n.* gigantic image, colossal figure; —büffel, *m.* arnee; —damm, *m.* Giants' causeway; —erdbeere, *f.* very large straw-berry; —eidechse, *f.* megalosaurus; —faulthier, *n.* megatherium; —gebirge, *n.* a chain of mountains between Silesia and Bohemia; Giant Mountains; —gestalt, *f.* colossal figure, colossus; —grab, *n.* fairy mount; —haft, *a.* gigantic; —haftigkeit, *f.* giganticness; —hai, *m.* basking-shark; —harfe, *f.* Æolian harp; —kasten, *m.* great ore-chest; —knochen, *pl.* bones of gigantic size; —kohl, *m.* tree-cabbage; —kraft, *f.* gigantic strength; —kraft erfordernd, *a.* Herculean; —kräftig, *a.* Herculean; —kranich, *m.* argil; —mäßig, *a.* giant-like, gigantic; —mäßigkeit, *f.* giganticness; —möhre, *f.* gigantic carrot; daucus giant; —muschel, *f.* the largest shell existing; —schildkröte, *f.* edible sea-turtle; —schlange, *f.* anaconda; amerikanische —schnellpresse, *f.* Hoe's type revolving machine; —schritt, *m.* gigantic step; —schwaden, *m.* guinea-grass; —stimme, *f.* gigantic voice; —tanne, *f.* araucaria; —thum, *n.* giantship; —weg, *m.* Giants' causeway (in Ireland); —welle, *f.* (*T.* Gymn.) —werk, *n.* gigantic work; —wuchs, *m.* gigantic stature.

Rie'sicht, **Rie'sig**, *a.* gigantic; *vulg.* wacking.

Rie'sin, *f.* -, *pl.* -nen, giantess.

Rieß, *n.* -es, *pl.* -e, ream; —hänge, *f.* peel; —weise, *adv.* by the ream, by reams.

Rie'ster, *m.* -s, *pl.* -, elevated part of the hand *or* foot; stilt of a plough; piece of leather with which a shoe is mended.

Rieth, *n.* -es, -s, *pl.* -e, reed; marshy ground; boggy country; —binder, *m.* reed-cutter; —gras, *n.* reed-grass; sedge; Beschreibung der —gräser, *f.* caricography; —hahn, *m.* mountain-cock; —kolben, *m.* reed-mace, cat's tail; —meise, *f.* marsh-titmouse, fen-titmouse; —schnepfe, *f.* reed-snipe; great snipe.

Riff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, reef, ridge; breaker; voller —e, reefy.

Riff'e, **Riff'el**, *f.* -, *pl.* -n, flax-comb; ripple.

Riff'el=, *in comp.* —eisen, *n.* riffler; —feile, *f.* knife-file; riffer; —gras, *n.* sheep's fescue-grass; —hobel, *m.* fluted plane; —holz, *n.* smoother, polisher, burnisher; —kamm, *v.* Riffel, *f.*; —maschine, *f.* fluting-machine; —walze, *f.* fluted roller.

Riff'eln, (**Rif'fen**), *v. a.* (Flachs) to pill; to channel, to furrow; to rifle; to file, to polish; *fig. vulg.* to rebuke, to reprimand.

Rigo'len, *v.* Riolen.

Rigorist', *m.* -en, *pl.* -en, precisian, puritan; —isch, *a.* rigorous.

Rigoro'sum, *n.* (lat.) das — machen, to pass a rigorous examination; to try for a public office.

Ril'le, *f.* -, *pl.* -n, small furrow, chamfer; drill; in —n säen, to drill.

Rimess'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* remittance; —, die den Saldo netto ausgleicht, remittance per appoint; —nbuch, *n.* bills receivable book.

Rimp'ler, *m.* (*T.* Cutl.) guide-saw.

Rind, *n.* -es, -s, *pl.* -er, neat, cow, bullock, heifer; *fig.* dull fellow; —

fleisch, *n.* beef; (gepökelt) cargo-beef; corned beef; (geräuchert) hung beef; —fleischbrühe, *f.* beef-broth; —holz, *n.* beef-wood; Botany Bay oak; —vieh, *n.* neat-cattle; black-cattle; (hornlose) polled cattle, Galloway cattle; —viehzucht, *f.* cattle-breeding; —wurz, *f.* hen-bane, black-hen-bane.

Rind'chen, *n.* -s, *pl.* -, little crust.

Rin'de, *f.* -, *pl.* -n, rind, bark; (am Brode, 2c.) crust; an der — befindlich, cortical; — erzeugend, cortiferous; ohne —, barkless; die — abschälen, to peel; mit — färben, to bark; —nartig, *a.* corticated; —nstein, *m.* tophus.

Rin'der, *pl.* von Rind; —braten, *m.* roast beef; —enger, *m.* breeze, gadfly; —hirt, *m.* neat-herd; —pest, *f.* epizooty; —seuche, *f.* cattle-plague; —staar, *m.* starling; —stelze, *f.* yellow wagtail; —weizen, *m.* cow-wheat; —zunge, *f.* neat's tongue.

Rin'dern, *a.* of beef.

Rin'dern, *v. n.* to long for the bull; die Kuh hat gerindert, the cow is lined by the bull.

Rind'fällig, *a.* bark-galled.

Rin'dig, *a.* crusty, crusted.

Rinds'=, *in comp.* —auge, *n.* eye of an ox; —auge, *n.* —blume, *f.* ox-eye, great daisy; —äugig, *a.* goggle-eyed; —blase, *f.* bullock's bladder; —braten, *m. v.* Rinderbraten; —gift, *n.* (Pflanze) ox-bane; —haar, *n.* cow's hair; —keule, *f.* round of beef; —leder, *n.* neat's leather; —mark, *n.* beef-marrow; —zunge, *f.* neat's tongue.

Ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ring; link; swivel; (für eine Stute) ringle; verril, ferril; circle; (des Mondes) halo; (um die Sonne) anthelia; (um die Augen oder Brustwarzen) areola; (des Auges) iris; (*T.* Arch.) torus; astragal; kleine —, *m.* ringlet; ein —Draht, a coil of iron-wire; auch = Marktplatz; —amsel, —drossel, *f.* ring-ousel; —anker, *m.* one-fluked anchor; —bein, *n. T.* ring-bone; —bolzen, *m. T.* ring-bolt; —finger, *m.* ring-finger; —fläche, *f.* crown; —förmig, *a.* annular; ring-streaked; —gewölbe, *n.* annular barrel-vault; —kästchen, *n.* ring-case; —kragen, *m.* gorget; —kugel, *f.* armillary sphere; —lerche, *f.* calandra; —mauer, *f.* wall round about the town; —rennen, *n.* running at the ring; —säge, *f.* curvilinear saw; —schloß, *n.* ring-lock; —spindel, *f.* mandrel; —storch, *m.* jabiru; —streifig, *a.* ring-streaked; —taube, *f.* ring-pigeon; —trense, *f.* ring-bradoon; —uhr, *f.* dial-ring; —wurm, *m.* ring-worm; —zange, *f.* round-nosed plier; —zapfen, *m. T.* ring.

Rin'gel, *m.* -s, *pl.* -, ring, circle; ringlet; (*T.* Weav.) mail; —biene, *f.* nymph, young bee; —blume, marigold, ring-flower; —bohne, *f.* French bean; —bohrer, *m.* bar-wimble; —drossel, *f. v.* Ringdrossel; —falk, *m.* ring-tail; —gedicht, *n.* —reim, *m.* rondeau; —förmig, *a.* (*T.* Bot.) verticillate; —gans, *f.* brent goose; —natter, *f.* ringed snake; —raupe, *f.*, —spinner, *m.* annulary caterpillar; —rennen, —spiel, *n. v.* Ringrennen; —schlange, *f.* annulated snake, two-headed serpent; —tanz, *m.* circular dance; —taube, *f.* ring-dove; cushat; —wurm, *m.* annelid.

Rin'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, ringlet.

Rin'gelig, *a.* furnished with a ring; annular.

Rin'geln, *v. a.* to ring; (von Haaren) to curl; to put a ring through the nose of a hog; eine Stute —, to ringle a mare; — (sich), *v. r.* to curl, to ringle.

Rin'gen, *v. a.* to ring; to provide with a ring, to encircle; to peel the bark round a tree; to girdle, to deaden; Feld geringter Bäume, *n.* deadening; —, *v. a. ir.* to wring, to wrest; to turn; Einem aus der Hand —, to wrest out of one's hand; —, *v. n. ir.* to wrestle; to wring; to struggle, to make efforts; so tussle; (nach Etwas) to strive after, to contend for; (mit Etwas) to struggle with; mit dem Tode —, to agonize; — (sich), *v. r. ir.* to writhe; sich in die Höhe —, to struggle up; —, *n.* wrestling, luctation.

Rin'geplatz, *m.* -es, wrestling-place.

Rin'ger, *m.* -s, *pl.* -, wrestler; struggler.

Ring'lein, *n.* -es, -s, *pl.* -, annulet, ringlet.

Rings, *adv.* in a circle, around; — um, — herum, — umher, around, round about.

Rin'ken, *m.* -s, *pl.* -, great *or* thick ring; buckle, shoe-buckle; (*T.* Archit.) astragal.

Rinkin'ken, *v. n. T.* to shiver, to clash together.

Rinn'=, *in comp.* —äugig, *a.* blear-eyed; —auge, *n.* blear-eye; —balken, *m. T.* cantilever; —leiste, *f. T.* moulding flute, cyma; —stein, *m.* gutter-stone; —steinkehrer, *m.* sewer-man; —stücke, *pl.* drain-metal; —ziegel, *m.* drain-tile.

Rin'ne, *f.* -, *pl.* -n, channel, kennel; gutter; furrow; flute; fluting; scotia; casement; cullis; —nblatt, *n.*, —nblume, *f.* water-leaf; —nförmig, *a.* (*T.* Bot.) canaliculated; —npflug, *m.* draining plough; —nschiene, *f. T.* trough-rail; —neisenbahn, *f.* tram-road, tramway, track-way; —nvogel, *m.* scythrops.

Rin'nen, *v. n. ir.* to run, to flow; to leak, to drop; (von Lichtern) to gutter; to swale (to sweale); (gerinnen) to curdle, to coagulate; stark —, to gush.

Rinn'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Rinn'sel**, *n.* -s, *pl.* -, channel, water-course.

Rio'le, *f.* -, *pl.* -n, deep furrow, trench.

Rio'len, &c. *v.* Rajolen &c.

Ripp'chen, *pl.* gebratene —, cotelets.

Rip'pe, *f.* -, *pl.* -n, rib; (auch *T.* Bot.); petiole; (eines Bajonnets) ridge; die wahren —n, upper ribs; die falschen —n, lower ribs; (hölzerne) scantling; (Ribbe), als Verstärkung mancher Maschinentheile, feather; —n an gewölbten oder getäfelten Decken, *pl.* branches; (der Pfeilerbogen) nervure, branch; unter den —n, subcostal; zwischen den —n, intercostal; Einem die —n im Leibe entzwei schlagen, to rib-roast one; in die —n stoßen, *fig.* to poke up.

Rip'peln (sich), *v. r. vulg.* to stir; to bestir one's self; (von Wellen) to form ripples.

Rip'pen, *v. a.* to furnish with ribs; geripptes Papier, laid paper.

Rip'pen=, *in comp.* —bildung, *f.* (*T.* Bot.) venation; —braten, *m.* roasted rib, cotelet; —farn, *m.* hard-fern; —fell, *n.* —haut, *f.* pleura; —fellentzündung, *f.* pleuritis; —geschirr, *n.* ribbed harness, barred harness; —hals, *m.* neck of a rib; —halter, *m. T.* muscle between the neck and ribs; —heber, *m.* muscle at the lower ribs; —mittellinie, *f.* groin; —pulsader, *f.* intercostal artery; —qualle, *f.* beroe; —stoß, *m.* cuff in the ribs; —stück, *n.* ribs of meat; —weh, *n.* pain in the ribs.

Ripp'holz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, rib; (*T.* Artill.) sleeper.

Rip'pig, *a.* having ribs, ribbed.

Ripps'rapps, *adv.* & *int.* snatch.

Risch, *a.* (n. u.) swift, quick, nimble, active.

Ri'siko, *n.* -s, risk, adventure.

Riskant', *a.* risky.

Riski'ren, *v. a.* to risk; to jeopardize.

Ris'pe, *f.* -, *pl.* -n, panicle; —nförmig, *a.* panicled; —ngras, *n.* meadow-grass.

Riß, *m.* -sses, *pl.* -sse, rent, cleft, gap, chink, chap, crack; (bei Eisen, Holz und anderem Baumaterial) strain; (in Kupferplatten) flaw; (in Erzgängen) quear; draught, sketch, plan, design; (eines Gebäudes) order of a building; geometrische Aufnahmen zu — bringen, to plot; *fig.* disunion, schism; disruption; damage, injury; vor dem — stehen, *fig.* to stand in the gap; für jemand in den — treten, to stand in the gap for one; —bank, *f.* break-water; —platte, *f.* ruler; —wunde, *f.* laceration.

Riss'ig, *a.* full of fissures, chinky, cracked; shaky; (*T.* Bot.) rimose, rimous.

Rist, *m.* -es, *pl.* -e, (des Fußes) instep; (der Hand) wrist; (eines Pferdes) withers; elevated part.

Ritornell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* ritornello.

Ritrat'te, *f. v.* Ricambio.

Ritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ride, a riding; einen — thun, einen — machen, to take a riding; in einem —e, in one ride; *fig. fam.* at once.

Rit'ter, *m.* -s, *pl.* -, knight, chevalier; (auf dem Schlachtfelde dazu geschlagen) banneret; zum — schlagen, to dub, to knight; ein — von der traurigen Gestalt, *fig.* a knight of the rueful countenance; ein fahrender, irrender —, a knight-errant; arme —, *pl.* fritters; apple-johns; arme — backen, to live in poverty; an Einem zum — werden wollen, to show one's superiority over an inferior; sich zum — aufwerfen von, to take one's defense warmly; —academie, *f.* academy for young noblemen; —bank, *f.* bench *or* seat of the knights; —blume, *f. v.* —sporn; —buch, *n.* book of chivalry; —burg, *f.* knight's castle; —bürtig, *a.* of noble descent; —bürtigkeit, *f.* noble descent; —dienst, *m.* knight-service; —erbe, *n.* knight's fee; —fahrt, *f.* knight's expedition; —gebrauch, *m.* custom of knights; —gedicht, *n.* poem of chivalry; —gericht, *n.* court of justice composed of knights *or* noblemen; —geschichte, *f.* story of chivalry; —gut, *n.* knight's fee, manor; —gutsbesitzer, *m.* lord of the manor; —gutsbesitzungen, *pl.* castle-mains, *pl.*; —hof, *m.* seat of a knight, manor-house; —kampf, *m.* tournament; —kreuz, *n.* knight's cross; —lehen, *n.* fief imposing the services of a knight; —mäßig, *a.* like a knight, chivalrous; —orden, *m.* order of knights; der deutsche —orden, *m.* the Teutonic order; —pferd, *n.* horse of a knight; dragon-fly; —pflicht, *f.* duty of a knight; —poesie, *f.* chivalrous poesy; —roman, *m.* romance of chivalry; —saal, *m.* hall of the knights; —schlag, *m.* dub; accolade; —schloß, *n.* knight's castle; —sitte, *f.* manner of a knight, courtesy; —sitz, *m. v.* —hof; —spiel, *n.* tilt, tournament; —sporn, *m.* (Pflanze) lark-spur; staves-acre; —stand, *m.* knighthood, body of noblemen; knightage; (im alten Rom) equestrian order; —statue, *f.* equestrian statue; —steuer, *f.* tax imposed upon the knights in lieu of their services; —stück, *n.* chivalrous drama; —tafel, *f.* knight's table, noblemen's table; —that, *f.* feat of chivalry; —wesen, *n.* chivalry; —wort, *n.* word of a knight; —würde, *f.* knighthood, dignity of a knight; —zeit, *f.* age of chivalry; —zug, *m.* expedition of knights; crusade.

Rit'terlich, *a.* chivalrous, becoming a knight, knightly; brave, valiant; equestrian; *fig.* (gegen Damen) gallant.

Rit'terschaft, *f.* -, knighthood, dignity of a knight; equestrian order, nobility; irrende —, knight-rerantry.

Rit'terſchaftlich, *a.* belonging to a knight, belonging to knighthood, lordly.
Rit'terthum, *n.* -es, -s, knighthood, rank of a knight; chivalry.
Ritt'lings, *adv.* a-straddle; — ſitzen (auf), to sit astride upon; ſich — ſetzen (auf), to straddle.
Ritt'meiſter, *m.* -s, *pl.* -, captain of horse.
Ritt'ſtroh, *n. v.* Rüttſtroh.
Ritua'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ritual; —iſt'ik, *f.* ritualism.
Ri'tus, *m.* -, rite.
Ritz, *m.* -es, *pl.* -e, **Ritz'e**, *f.* -, *pl.* -n, rift, cranny, cleft, crevice, flaw, chap; scratch.
Ritz'-, *in comp.* —eiſen, *n.* marking iron; —meſſer, *n.* lancet; racing knife; —feder, *f.* blade of intercalation; rodomontade; —werkzeug, *n.* nicking-instrument.
Ritz'en, *v. a.* to scratch.
Ritz'ig, *a.* having rifts, cranned, scratched.
Riva'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rival.
Rivaliſi'ren, *v. n.* (mit Einem) to rival (with).
Rivalitä't, *f.* -, rivalry, rivalship.
Rob'be, *m.* -n, *pl.* -n, —, *f.* -, *pl.* -n, sea-dog, seal, dog-fish; —nfang, *m.* seal-hunt; Fahrt auf den —nfang, —nfell, *n.* seal-skin; —nklepper, *m.* sealing vessel; —nklopfer, —nſchläger, *m.* seal-hunter, seal-killer; —nſpeck, *m.* seal-blubber; —nthran, *m.* seal-oil; —nzunge, *f.* bran-cockle.
Rob'ber, *m.* -s, *pl.* -, rubber.
Ro'be, *f.* -, *pl.* -n, gown.
Ro'bert, *m.* -s, Robert, Bob; —skraut, *n.* herb Robert.
Ro'bot (Robo't), *f. provinc.* = Frohn, Frohndienſt.
Roc, *m.* -s, *pl.* -s, (fabelhafter Vogel) roc, rukh, simurg.
Rocambo'le, *f.* -, *pl.* -n, rocambole.
Rocel'le, *f.* -, (*T.* Bot.) archil, rock-moss; —ſäure, *f.* roccellic acid.
Roch'e, *m.* -n, *pl.* -n, (Fiſch) ray; roach, thorn-back; (im Schach) rook, castle.
Röch'eln, *v. n.* to rattle in the throat; —de Athmen, *n.* stertorous breathing.
Roch'en, Rochi'ren, Rocki'ren, *v. n. T.* to castle (one's king), to rook.
Rock, *m.* -es, -s, *pl.* Röcke, coat; gown; robe; petticoat; (großer, weiter) wrapping coat; (mit kurzen Klappen) coatee; jemandem einen — anziehen, to put one in tails; *fig.* Einem den — ausklopfen, to dust one's jacket for one; kurze — der Bergſchotten, *m.* kilt, fillibeg; —aufſchlag, *m.* facing, lapel; —band, *n.* coat-binding; —klappe, *f.* flap; —knopf, *m.* coat-button; —ſchoß, *m.* skirt, flap *or* tail of a coat; lappet; mit langen —ſchößen, long-tailed.
Rockelo'hr, *m.* -es, -s, roquelaure.
Rock'en, *m.* -s, *pl.* -, distaff, rock, rack; *prov.* was du auf dem — haſt, das mußt du abſpinnen, as you have cured your bacon, so you must eat it; —philoſophie, —weisheit, *f. vulg.* old woman's philosophy; —ſtube, *f.* spinning-room.
Rock'en, *m. v.* Roggen.
Rö'del, *m.* -s, short thick stick; (Pflanze) yellow rattle.
Ro'deland, *n.* -es, -s, sart, clear ground.
Ro'demaſchine, *f.* (Sommer's) Berne-machine.
Ro'den, *v. a.* to grub up, to root out.
Ro'derich, *m.* -s, Roderic.
Rodomonta'de, *f.* -, *pl.* -n, boasting.
Rof, *m.* -es, -s, *T.* deck *or* quarter-deck.
Roga'te, rogation, rogation-day; die Woche nach dem Sonntage —, rogation-week.

Ro'gen, *m.* -s, roe, spawn; den — befruchten, to milt; —ſtein, *m.* roe-stone, oolite.
Ro'gener, *m.* -s, *pl.* -, spawner.
Rog'gen, *m.* -s, rye; —ähre, *f.* ear of rye; —blume, *f.* blue-bottle, corn-flower; —boden, *m.* rye-land; —brod, *n.* rye-bread; —diſtel, *f.* eryngo; —feld, *n.* rye-field; —gras, *n.* sea-lime-grass; —mehl, *n.* rye-flour; —ſtroh, *n.* rye-straw, thatch; —treſpe, *f.* rye-darnel; —wurm, *m.* rye-weevil.
Roh, *a.* raw; unwrought, rough; *fig.* rough, crude, rude, barbarous; ein —es Buch, *n.* a book in sheets; —e Erz, *n.* black ore; —e Betrag, *m.* gross amount; —e Saldo, *m.* rough balance; —arbeit, *f.* raw melting; —eiſen, *n.* pig-iron; raw iron, crude iron; (graue) black iron; (gare) grey metal, grey pig-iron, foundry-pig; (weiße) forge-pig; (zum Verfriſchen) forge-iron; —erz, *n.* black ore; —kupfer, *n.* raw copper; —laugeſumpf, *m. T.* basin of the first buddling; —ofen, *m.* furnace for common ore; —ſchlacken, *pl.* mat scoria; —ſtahleiſen, *n.* crystallized tritoxide of iron; oligist; oligistic iron; —ſtein, *m.* raw diamond; (*T.* Metall.) matte; —ſtoffe, *pl.* raw materials; —zucker, *m.* (brown) raw sugar.
Ro'hheit, *f.* -, *pl.* -en, rawness, crudeness; *fig.* roughness, rudeness, barbarousness; rude action.
Ro'higkeit, *f. v.* Rohheit.
Ro'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, novice; rude fellow.
Rohm, *m. v.* Rahm.
Rohr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, Röhre, reed, cane; (einer Tabakspfeife) tube; (eines Ofens) flue; pipe; (einer Flinte) barrel; (indiſches) bamboo; (japaniſches) wangee; (*T.* Mus.) reed; ein ſpaniſches —, a Spanish cane; gezogene —, rifled barrel; *fig.* Einen auf dem —e haben, to have a spite *or* grudge against one; —ammer, *f.* reed-bunting; —artig, *a.* arundinaceous, fistular; —beſen, *m.* flag-broom; —blatt, *n.* (*T.* Weav.) reed; —blech, *n.* flue sheet-iron; —bleifeder, *f.* cane-pencil; —bohrer, *m.* gun-punch; —bruch, *m.* cane-brake; —buſch, *m.* reed-plot, reed-bed; —caſſia, *f.* cassia-sticks; —dach, *m.* roof covered with reed; mit einem —dache, reeded; —decke, *f.* reed-mat, cane-mat; —dickicht, *n.* reed-bank, reed-bed, reed-plot; —dommel, *f.* bittern, butter-bump; bottle-pump; (ſchreit, bumps, booms, screams, bumbles); —droſſel, *f.* greater reed-sparrow; —farbig, *a.* cane-coloured; —flöte, *f.* flute made of reeds; —gebüſch, *n.* thicket of reeds; —geflecht, *n.* basket-work of reed; —glanz, *m.* reed Canary-grass; —gras, *n.* reed-grass; —henne, *f.* moor-hen; —hirſe, *f.* reed-millet; —hobel, *m.* gouge; —huhn, *n.* gallinule; (grünfüßiges) water-hen; (kleines) little crake; (punctirtes) spotted crake; (virginiſches) mud-hen; —hühnchen, *n.* water-rail; —hut, *m.* cane-hat; —kaliber, *n.* standard-cylinder; —kamm, *m.* reed; —kolbe, *f.* —kolben, *m.* reed-mace; —leiter, *m.* conductor; —matte, *f.* cane-mat; —meiſe, *f.* marshy titmouse; —meſſer, *n.* cane-bill; —mewe, *f.* sea-swallow; —nagel, *m.* tack; —naſal, *n.* nasal; —peitſche, *f.* twig-whip; —pfeife, *f.* reed-pipe; —poſt, *f.* pneumatic despatch; —ſänger, *m.* sedge-bird; —ſchilf, *n. v.* —gras; —ſchleifer, *m.* barrel-grinder; —ſchlichter, *m.* fine-borer; —ſchloß, *n.* screw-barrel, bag-lock; —ſchmied, *m.* armourer; barrel-maker; —ſchnepfe, *f.* reed-snipe; —ſilber, *n.* silver-thread; —ſitzig, *a.* flag-bottomed; —ſparren, *m.* lath; —ſperling, *m.* reed-sparrow; ſchimpfen wie ein —ſperling, to call one names in the most outrageous manner; —ſtab, *m.* cane, bamboo; —ſtift, *m.* cane-pencil; —ſtopfen, *m. T.* tube-plug; —ſtuhl, *m.* cane-bottom-chair, bamboo-chair; rattan-chair; —vogel, *m. v.* —droſſel; —wiege, *f.* cane-ferril; —zirkel, *m.* gunsmith's compasses; —zucker, *m.* cane-sugar.
Röhr'-, *in comp.* —bein, *n.* —knochen, *m.* hollow bone of a leg; shin; —brunnen, *m.* running fountain, jet; —geſchwür, *n.* fistulous ulcer; —graben, *m.* pipe-ditch; —kaſten, —trog, *m.* cistern; —meiſter, *m.* inspector of a waterwork; conduit-master; —quale, *m.* (Fiſch) rorqual; —waſſer, *n.* conduit-water; wie —waſſer ausbleiben, suddenly to cease coming *or* flowing.
Rö'hrchen, *n.* -s, *pl.* -, pipe, tubule; —förmig, *a.* tubuliform.
Rö'hre, *f.* -, *pl.* -n, channel; pipe, conduit, tube; crane, siphon; (an einem Mahlgange) scuttle; (für die Blasbälge) tuel; (am Deſtillirkolben) beak of a still; (einer Feuermauer) funnel, shaft, tunnel; (an einer Gießkanne, ꝛc.) nozzle, snout; (aufſteigende) stand-pipe; die euſtachiſche —, *T.* Eustachian tube; die toricelliſche —, Toricellian tube; Schicht hölzerner —n, *f.* a main of wood-pipes.
Ro'hren, Rö'hren, *a.* of cane, of reed.
Ro'hren, *v. a.* to cover *or* line with reed; —, *v. n.* to cut the reed of.
Rö'hren, *v. n. T.* to treat; (wie der Hirſch) to bleat, croyn *or* whistle; to bell; to cry like a hart.
Rö'hren-, *in comp.* —blech, *n.* flue sheet-iron; —blume, *f.* siphonanthus; —bohrer, *m.* pump-borer; —bohrmaſchine, *f.* pipe boring machine; —brücke, *f.* tubular bridge; —caſſia, *f.* pudding pipe-tree; —condenſator, *m.* condenser; —erz, *n.* brown cylindrical hematite; —fahrt, *f.* water-conduit; —fiſch, *m.* pipe-fish; —form, *f.* mould for pipes; —förmig, *a.* tubular; —glätter, *m.* pipe-polisher; —holz, *n.* wood for making pipes; —hörniges Thier, *n.* tubicorn; —hülſe, *f.* privet; —kaſſie, *f.* cassia fistula; —keſſel, *m.* tubular boiler; —kiemig, *a.* siphonobranchiate; —kitt, *m.* cement, mortar; —knochen, *m. v.* Röhrknochen; —koralle, *f.* tubipore; (foſſile) tubiporite; —leger, *m.* pipe-fitter; —leitung, *f.* conduit; conduit-pipe; suspiral; —macher, *m.* conduit-maker; —maſchine, *f.* tube-frame; —mäulig, *a.* tubular-mouthed; —meiſter, *m.* conduit-master; —muſchel, *f.* serpulidan; —polyp, *m.* tubifer; —ſchnecke, *f.* tubicole; (verſteinerte) tubular fossil; —waſſer, *n.* pipe-water; —wurm, *m.* serpulidan; (verſteinerter) serpulite; —ziehbank, *f.* tube drawing machine.
Rö'hren, *v. n. T.* (vom Hirſche) to bark.
Rö'hricht, Ro'hrig, Rö'hrig, *a.* reedy; tubular.
Rö'hricht, Rö'hrig, *n.* -es, -s, reed-bank, reed-bed.
Ro'jen, *v. a. T.* to gauge; —, *v. n. provinc.* to row.
Ro'jer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rower.
Rö'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, green frog.
Roll'bar, *a.* voluble.
Roll-, *in comp.* —angel, *f.* trolling rod; mit der — angel fiſchen, to troll (for); —ball, *m.* (Spiel) roly-poly; —bank, *f.* roller (of the cable); —baum, *m.* windlass, draw-beam; —bett, *n.* truckle-bed, trundle-bed; —beule, *f.* (*T.* Farrier.) capellet; —binde, *f.* roller; —blei, *n.* flattened lead; —bombe, *f.* wall grenade; —bret, *n.* mangling-board; —brücke, *f.* turning bridge, bridge on rollers *or* trundles; —draht, *m.* wire in hoops; —eidechſe, *f.* chameleon; —eiſen, *n.* rolled iron; —erde, *f.* loose, friable earth; fine earth, sifted earth; —faß, *n.* polishing-barrel; —feder, *f.*

scroll-spring; —fleisch, *n.* fillet; —gerste, *f.* square barley; —handtuch, *n.* jack-towel; —holz, *n.* calender-roll; rolling-pin; skid; (*T.* Bot.) horn-beam; —hügel, *m.* (*T.* Anat.) trochanter; —kammer, *f.* chamber in which the mangle is placed; —kasten, *m.* ore-chest of a stamping-mill; —korb, *m.* sap-roller; —kragen, *m.* (an Westen) rolling collar; —kuchen, *m.* wafer-cake, cruller; —linie, *f.* rolling-curve; —maschine, *f.* calendering-machine; —maß, *n.* tape-measure; —maus, *f.* dormouse; —messing, *n.* sheet-brass in rolls; —muskel, *m.* trochleary muscle; —ofen, *m.* stove on casters; —quehle, *f.* jack-towel; —pochwerk, *n.* stamper with hopper; —rad, *n.* caster, truck; —schacht, *m.* shaft for rolling earth; —scheibe, *f.* sheave; —schicht, *f.* string-course; brick-course laid on edge; —schlittschuhbahn, *f.* skating rink; —schuß, *m.* rolling shot; —schwanz, *m.* trundle-tail; —stahl, *m.* rolled steel; —stein, *m.* roller; —steine, *pl.* rolled fragments; —steinmauer, *f.* bowlder-wall; —stock, *m.* rolling-stick; —stuhl, *m.* wheel-chair; —thür, *f.* sash-door; —tisch, *m.* table on casters; —tuch, *n.* mangling-cloth; —vorhang, *m.* roller-blind; —wagen, *m.* trundle, go-cart; truck; —wagenführer, *m.* truck-man; —wäsche, *f.* linen which is mangled; —werk, *n.* cylinder-mill; (*T.* Archit.) scroll-work; —zeit, *f.* rutting time of certain wild beasts; —zeug, *n.* coarse linen.

Rol'le, *f.* -, *pl.* -n, roll, roller, trundle, drum; (zum Aufwinden) pulley; feste —, *f.* fixed pulley; lose —, *f.* movable pulley; (an der Spule eines Spinnrades) spool-groove; (in einer Mühle) trundle-head; caster; (Papier, &c.) roll, scroll; (für Wäsche, &c.) mangle, calender; (eines Schauspielers, &c.) *fig.* part, character; auf die — setzen, to enroll; eine — spielen, to cut a figure; to act, to enact a part; jemandes — spielen, to personate one; eine untergeordnete — spielen, *col.* to play but second fiddle (to); die erste — spielen, to play first-fiddle (at); seiner — gemäß *or* treu, in character; seine — gut spielen, to perform one's part well; seine — (ganz) natürlich spielen, to act one's part to the life; aus der — fallen, to act out of character.

Rol'len, *v. a. & n.* to roll, to trundle; to troll; to make a rolling noise; to move about; to run about; (von einigen Thieren) to copulate; (Wäsche) to calender, to mangle; das — des Donners, rolling of thunder.

Rol'len-, *in comp.* —band, *n.* ribbon sold in rolls; rolled ribbon; —besetzung, *f.* cast; —blech, *n.* flue-sheet iron in rolls; roll-sheet-iron; —blei, *n.* sheet-lead; —bohrer, *m.* drill with ferule; (mit horizontaler Bohrspitze) drilling-lathe; —dreher, —meißler, *m.* nut-beetle; —fach, *n.* kind of character of an actor; —förmig, *a.* in the shape of a roll; —papier, *n.* cylinder paper (without end); —presse, *f.* rolling-press; —register, *n.* *T.* velvet-maker's oblong frame; —tabak, *m.* tobacco in rolls; —vertheiler, *m.* caster; —welle, *f.* roll, roller; —zug, *m.* triangle with pulleys.

Rol'ler, *m.* -s, *pl.* -, one who rolls; (Vogel) roller; nag.

Rolli'r-, *in comp.* —bank, *f.* rolling-bench; —bret, *n.* hand-board.

Rol'lig, *a.* *T.* loose.

Rom, *n.* -s, Rome.

Roma'isch, *a.*, -e, *n.* Romaic.

Roma'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, romance, tale, novel; intrigue, affair; —dichter, —schreiber, *m.* writer of romances; romancer, novelist; —haft, *a.* fictitious; romance-like; —held, *a.* hero of romance; —lesen, *n.* novel-reading; —leser, *m.* novel-reader; —literatur, *f.* romance-literature; —schreiberei, *f.* novel-writing business; —schrift, *f.* (*T.* Typ.) two-lines English; —styl, *m.* romantic style.

Roman'tik, *f.* -, romantic age; romantic poetry.

Roman'tiker, *m.* -s, *pl.* -, romanticist.

Roman'tisch, *a.* (*& adv.*) romantic(ally); —e Liebe, love in a cottage; —e Schule, romanesque; —e, *n.* romanticism.

Roma'nisch, *v.* Rumänisch.

Roma'nische, *n.* -n, (— Sprache, *f.*) Romance language; (der Graubündner) Romansh; Romanesque.

Roman'ze, *f.* -, *pl.* -n, romance.

Rö'mer, *m.* -s, *pl.* -, Roman; large wine-glass, rummer(-glass); brimmer, bumper; tumbler; —monat, *m.* contribution of the states of the German Empire to a common war, Roman month; —zinszahl, *f.* indiction; —zug, *m.* Roman expedition.

Rö'merin, *f.* -, *pl.* -nen, Roman woman.

Rö'misch, *a.* Roman; —e Reich, Roman empire; —e Quendel, thyme; —e Münze, spear mint; —e Wermuth, worm-wood gentle; —katholisch, Roman catholic; —katholisch machen *or* werden, to romanize.

Rö'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, degenerate Roman; papist.

Ron'cevalerbse, *f.* -, *pl.* -n, rounceval.

Ron'de, *f.* *v.* Runde; —boot, *n.* guard-boat.

Ronde'l, *n.* -s, *pl.* -e, target; roundel, round bastion, horse-shoe.

Roof, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* roof.

Ro'sa, -, **Ro'se**, **Rosi'ne**, *f.* -, -ns, Rose.

Rosamun'de, *f.* -, Rosamond.

Rösch'e, *f.* -, *pl.* -n, inclining downwards, shelvingness; *T.* water-ditch, trench, gutter in mines; (bei dem Bergbau) *T.* drift, tunnel; drift-way; (*T.* Hydr.) steep.

Rösch'en, *v. a.* *T.* to dig, extend a ditch, to cut a trench.

Rö'schen, *n.* -s, *pl.* -, little rose; roset; (Vorname) Rosette; —zeile, *f.* *T.* flower-line.

Rösch'erschlamm, *m.* -es, -s, *T.* clear pounded ore lightly washed.

Rösch'gewächs, *n.* -ses, *T.* silver-ore containing arsenic, iron, copper.

Ro'se, *f.* -, St. Anthony's fire, erysipelas.

Ro'se, *f.* -, *pl.* -n, rose; *T.* roset; abgeschnittene —, slip-rose; rothe —, blush-rose; — von Jericho, rose of Jericho; —n streuen, *fig.* to prepare joy; Zeit bringt —n, *prov.* time brings every thing to pass.

Ro'selinnen, *pl.* Osnaburgs.

Ro'sen-, *in comp.* —ader, *f.* saphena; —affe, *m.* marikin; —apfel, *m.* apple-rose; rose-gall; —artig, *a.* roseal; (*T.* Bot.) rosaceous; (*T.* Med.) erysipelatous; —balsam, *m.* balm of roses; —baum, *m.* rose-tree; rhododendron; —bett, *n.* bed of roses; luxurious repose; —birn, *f.* rose-water-pear; —blatt, *n.* rose-leaf; —bohrer, *m.* gall-fly of the rose; —brod, *n.* *v.* —kuchen; —busch, *m.* rose-bush, rosier; —conserve, *f.* conserve of roses; —distel, *f.* eringo; —dorn, *m.* dog-rose; —essenz, *f.* attar of roses; —essig, *m.* rose-vinegar; —farbe, *f.* rose-colour; —farben, —farbig, *a.* rose-coloured; —fest, *n.* feast of roses; —finger, *m.* rosy finger; —garten, *m.* rose-garden, rosary; —gebüsch, *n.* thicket of roses; —gut, *n.* native vitriol; —häger, *m.* pink pippin; —hecke, *f.* rose-hedge; —holder, *m.* guelder-rose; —holz, *n.* rose-wood, palisander; —holzöl, *n.* rhodium-oil; —honig, *m.* honey of roses, melrose; —käfer, *m.* rose-scarabee, rose-chaffer; —kette, *f.* chain of roses; —knospe, *f.* rose-bud; —kohl, *m.* Brussels sprouts, *pl.*; —kranz, *m.* garland of roses; rosary, pair of beads, chaplet; seinen —kranz beten, to say over one's beads, to tell one's beads; —kranzmühle, *f.* chain-pumpwork; —kreuzung, *f.* (*T.* Mar.) rose-lashing; —kuchen, *m.* rose-cake; —kupfer, *n.* rose-copper; —lack, *m.* rose-lake; —laube, *f.* arbour of roses; —lauch, *m.* rose-garlic; —lippe, *f.* rosy lip; —lorbeer, *m.* dwarf rose-bay; —mädchen, *n.* rose-maid; —malve, *f.* *v.* —pappel; —melde, *f.* rosaceous orach; —metall, *n.* rhodium; —monat, *m.* month of roses, May *or* June; —mund, *m.* rosy mouth; —öl, *n.* oil of roses; (orientalisches) attar (of roses); —pappel, *f.* rose-mallow; —pomade, *f.* rose lip-salve; —quarz, *m.* rose-quartz; milk-quartz; —roth, *a.* rose-red, rose-coloured; rose-pink; —roth, *n.* roset; —rothsäure, *f.* rose acid; —schwamm, *m.* rose-gall; (*T.* Comm.) bedeguar; —spath, *m.* rose spear; —stahl, *m.* rose-steel; —stein, *m.* rose-diamond; rose-stone; —stock, *m.* rosier, rose-tree; —strauch, *m.* rose-bush; —syrup, *m.* syrup of roses; —thal, *n.* *v.* —garten; (in Leipzig) Rosedale; —tuch, *n.* red turnsol; —wange, *f.* rosy cheek; —wangig, *a.* having rosy cheeks; —wasser, *n.* rose-water; —weide, *f.* rose-willow; —weiderich, *m.* marsh-marigold; —wurz, *f.* rose-wort; —zeit, *f.* blooming time of roses; *fig.* time of joy; youth; —zinn, *n.* grain-tin; —zucker, *m.* conserve of roses.

Ro'senkreuzer, *m.* -s, *pl.* -, Rosicrucian.

Roseno'bel, *m.* -s, *pl.* -, (Münze) rose-noble.

Roset'te, *f.* -, *pl.* -n, rosette, artificial rose; rose-diamond; (*T.* Archit.) rosace; — eines Rades, *T.* disc, nave; —nfenster, *n.* wheel *or* Catherine window; —nkupfer, *n.* rose-copper; —nstempel, *m.* rose-stamp.

Ro'sig, *a.* rosy, roseate; *fig.* beautiful; —e Säure, *f.* rosic acid; —e, *n.* rosiness.

Rosinan'te, *f.* -, *pl.* -n, dog-horse, nag.

Rosi'ne, *f.* -, *pl.* -n, raisin; große —n, plums; kleine —n, currants; *fig. fam.* große —n im Kopfe *or* im Sacke haben, to intend great things; —neisen, *pl.* claw-wrenches; —nkuchen, *m.* simnel; —nmeth, *m.* raisin-mead, raisin-wine; —nstengel, *pl.* rapes of grapes; —nwein, *m.* raisin-wine.

Rosi'nfarbe, *f.* -, **Rosi'nroth**, *n.* -es, -s, crimson.

Rosmari'n, *m.* -s, rosemary; anthos; —heide, *f.* wild rosemary; —wasser, *n.* water of rosemary.

Roso'li, *m.* -s, rosa solis.

Rosomack', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Thier) glutton.

Roß, *n.* -sses, *pl.* -sse, horse, steed; *T.* jack; —ader, *f.* great tendon of the horse's foot; —aloe, *f.* caballine aloes; —ameise, *f.* horse-emmet; —ampfer, *m.* monk's rhubarb, herb patience; —apfel, *m.* horse-dung; —arzenei, *f.* physic for horses; —arzeneikunst, *f.* science *or* art of farriery; —arzt, *m.* farrier, horse-leech, horse-doctor, veterinary surgeon; —bahre, *f.* horse-litter; —balsam, *m.* horse-mint; —bändiger, *m.* horse-tamer; —beere, *f.* *v.* Heidelbeere; —bohne, *f.* horse-bean; —bremse, *f.* gad-fly, horse-fly; —bube, *m.* horse-boy; —dienst, *m.* equestrian service; —drossel, ring-ousel; —egel, *m.* horse-leech; —eppich, *m.* horse-parsley; —feige, *f.* horse-plum; —fliege, *f.* *v.* —bremse; —geier, *m.* carrion-kite; —haar, *n.* horse-hair; —handel, *m.* horse-trade, horse-dealing; —händler, *m.* horse-courser, horse-dealer; —hären, *a.* of horse-hair; —haut, *f.* horse-hide; —huf, *m.* hoof; (Pflanze) colt's foot, horse-hoof; —käfer, *m.*

beetle; —kamm, *m.* horse-comb; *fig.* jockey; horse-dealer; —kastanie, *f.* horse-chestnut; (gelbe) large buck-eye; (Ohio) American horse-chestnut; —klette, *f.* burdock; —kümmel, *m.* hemlock; —kunst, *f.* horse-mill; —leder, *n.* horse-leather; —lenker, *m.* charioteer; —makrele, *f.* blue-fish; —markt, *m.* horse-market; —mensch, *m.* Centaur; —mücke, *f.* horse-fly; —mühle, *f.* horse-mill; —münze, *f.* horse-mint; —nessel, *f.* stachys; —pappel, *f.* round-leaved mallow; —pflaume, *f.* horse-plum; —polei, *m.* horse-mint; —schwanz, *m.* horse's tail; (Pflanze) horse-tail; —schweif, *m.* horse's tail; mit drei —schweifen, three-tailed; —täuscher, *m.* *v.* —händler; —veilchen, *n.* dog's violet; —weide, *f.* crack-willow; —wicke, *f.* bitter vetch; ers; —wurm, *m.* horse-worm.

Rosse=, *in comp.* —bändiger, *m.* horse-breaker, horse-tamer; —lenker, *m.* charioteer; —lenkkunst, *f.* coachmanship.

Rössel'sprung, *m.* -es, -s, *pl.* -sprünge, (auf dem Schachbret) knight's leap *or* move.

Ross'en, *v. n.* to horse.

Ross'ig, *a.* horsing; eine —e Stute, a mare ready to horse; — sein, to horse.

Röß'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, russeting.

Rost, *m.* -es, rust; corrosion; ærugo; Mittel gegen den —, *n.* protection against corrosion; (*T.* Bot.) canker; (*pl.* -e) grate; gridiron; roasting iron; honey-comb; rack; (*T.* Archit.) pile-work, mud-sill; auf einem —e braten, to broil; to grill; den — legen, to lay *or* dig the foundation; —bau, *m.* piling; —braten, *m.* —fleisch, *n.* broiled meat; —braun, *a.* ferruginous; ferrugineous; —farbe, *f.* colour of iron-mould; —farbig, *a.* of the colour of iron-mould; —fläche, *f.* grate-area; —flecken, *m.* iron-mould; —kitt, *m.* iron-rust cement; —lager, *n.* fire-bar frame; —ofen, *m.* roasting furnace; —papier, *n.* rust-paper; —pendel, *m.* gridiron-pendulum; —pfahl, *m.* *T.* pile; —rinderbraten, *m.* roast-beef; —schnitte, *f.* fritter; —schwelle, *f.* mud-sill; capping; —stab, *m.* fire-bar.

Röst=, *in comp.* —arbeit, *f.* roasting-process; —bett, *n.* area for roasting; —börner, *pl.* ore-roasting-thorns, *pl.*; —eisen, *n.* toasting iron; —gabel, *f.* toast-fork, toasting-fork; —haus, *n.* —hof, *m.* place where ore is roasted; —mais, *m.* roaster; —ofen, *m.* *T.* furnace where the ore is roasted; burning-house furnace; calciner; —pfanne, *f.* frying pan; —probe, *f.* assay of calcination; —schlacke, *f.* slag of raw matt; —stadel, *m.* ore-roasting spot.

Rö'ste, *f.* -, *pl.* -n, roasting; *T.* place on which the ore is burnt *or* roasted; heap of ore that is burning *or* to be burnt; place where flax is steeped.

Rost'en, *v. n.* to rust; to grow rusty, to grow old, to be worn out, to decay; alte Liebe rostet nicht, *prov.* old love never dies.

Rö'sten, *v. a.* to roast; to toast; to broil; to fry; außerordentlich stark — und pfeffern, to devil; (Flachs, 2c.) to steep, to water; to ret; to rot; (Erz) to roast, to burn, to torrefy, to calcine (ore); (von der Sonne) to parch; geröstete Brod, toast.

Rö'ster, *m.* -s, *pl.* -, roaster; (*T.* Mar.) —mars, *m.* grating-top; —werk, *n.* *T.* gratings.

Rost'ig, *a.* rusty; æruginous, æruginous; —e Eisenerz, *n.* gal; — werden, to rust, to grow rusty.

Rostra'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, music-pen.

Rostri'ren, *v. a.* to draw (staves).

Ro'tang, *m.* -es, -s, ratan.

Rotatio'n, *f.* -, *pl.* -en, rotation; the rota; das —sregister halten, to keep the rota; —shypothese, (von Wirbelwinden) *f.* the rotatory hypothesis; —spumpe, *f.* rotary pump; —sschnelligkeit, *f.* rotative velocity.

Roth, *a.* red; rubicund; — machen, to redden, to make red; to put to the blush; — werden, to redden, to grow red; to blush at (a thing), (for one), to flush at; (bis über die Ohren) to blush crimson; (bis zum Schwarzwerden) to blush black; in's —e fallend, *a.* rubescent; sich — weinen, to blubber with weeping; das —e Buch, *v.* —buch; —es Daus, ace of hearts; —e Meer, red sea; —e Ruhr, bloody flux, dysentery; heute —, morgen todt, *prov.* to-day in full life and to-morrow in the grave; to-day a man, to-morrow a mouse; —, *n.* -es, -s, red, red colour; (Schminke) rouge; (*T.* Herald.) gules; (in der deutschen Karte) of hearts; — auflegen, to rouge; —auge, *n.* (Fisch) red bream, red eye; —äugig, *a.* having red eyes; —bäckig, *a.* cherry-cheeked; —bart, *m.* red beard; robin red-breast; (Fisch) barbel; Friedrich der —bart, Frederick Barbarossa; —bärtig, *a.* red-bearded; —baum, *m.* common white larch-tree; —bein, *n.* (Vogel) red-shank; —beinchen, *n.* (Vogel) runner; —beinig, *a.* red-legged; —bläßchen, *n.* common moorhen; —bleierz, *n.* chromate of lead; —blütig, *a.* having red blood; —braun, *a.* red-brown, ruddy; —braunsteinerz, *n.* rosy siliciferous oxide of manganese; —bruch, *m.* red sear; —brüchig, *a.* hot-short iron; —brüstchen, *n.* *v.* —kehlchen; —buch, *n.* (the) red book (containing a list of persons employed by government in the various departments of the state, as well as of those who have pensions, sinecure places &c.); —buche, *f.* red beech; —büchen, *a.* of reed beech; —drossel, *f.* red-wing; —eiche, *f.* English oak, robur; —eisenerz, *n.* —eisenstein, *m.* red iron ore; hematite; —eisenocher, *m.* red ochre; duck; —eisensteinartig, *a.* hematitic; —ente, *f.* red-headed duck; —erle, *f.* red alder-tree; —fahl, *a.* pale-red; —färber, *m.* dyer in red; —faul, *a.* rotten; —feder, *f.* —flosser, *m.* (Fisch) perch; —fichte, *f.* red fir; —fink, *m.* chaffinch; —fisch, *m.* mountain-trout; sea-lyre; —fleckig, *a.* red-spotted; —föhre, *f.* Alpine pine; —forelle, *f.* trout-salmon; —fuchs, *m.* red fox; sorrel horse; —fuß, *m.* *v.* —bein; —gans, *f.* brant-goose; gull; soland-goose; —gar, *a.* tanned, russet; —gare Leder, *n.* russet; —gärber, *m.* tanner; —gelb, *a.* reddish yellow; orange-coloured; —gießer, *m.* brazier; —gimpel, *m.* bullfinch; —glänzend, *a.* rutilant; —glühend, *a.* red-hot; —glühhitze, *f.* (*T.* Min.) blood-red heat; —güldenerz, *n.* ruby silver-ore; —haarig, *a.* red-haired; —hafer, *m.* wild oats; —hals, *m.* (Vogel) widgeon, widgin; —halsgans, *f.* casarca; —hänfling, *m.* red pole; —haut, *f.* *fig.* (in Amerika) Indian; —heizen, *n.* gentle red-heat; —hirsch, *m.* hart, common stag; —holz, *n.* Guinea red-wood; (afrikan.) cam-wood; bar-wood; hazel-hen; —huhn, *n.* red-legged partridge; —käppchen, *n.* red-cap; —karausche, *f.* *v.* —auge; —kehlchen, *n.* red-breast, robin-redbreast, robin; (piept, chirps, pipes); *fig. fam.* ein —kehlchen gefangen haben, to have got a red nose from cold; —kohl, *m.*, —kraut, *n.* red cabbage; —kopf, *m.* carrot, person with red hair; (Vogel) woodchat; —köpfig, *a.* red-haired; —kupfer, *n.* red-copper; —kupfererz, *n.* red copper-ore; —lauf, *m.* St. Anthony's fire; erysipelas; (bei den Schafen) wild fire; —laufkraut, *n.* herb Robert; —liegendes, *n.* new red conglomerate; —machung, *f.* rubration; —maul, *n.* squirrel fish; —maus, *f.* lemming; —nasig, *a.* red-nosed; —netzen, *n.* red murrain; —rock, *m.* red-coat; English soldier; —rückig, *a.* red-backed; —säure, *f.* erythric acid; —schär, *m.* split stock-fish; —scheckig, *a.* (Pferd) rubican; —schenkel, *m.* *v.* —bein; —schenkelig, *a.* red-hipped; —schimmel, *m.* roan horse; —schlag, *m.* yellow and red blende; —schlägel, *m.* bull-finch; —schlinge, *f.* wayfairing tree; —schmied, *m.* copper-smith, brazier; —schwanz, *m.*, —schwänzchen, *n.* red-tail; —silber, *n.* ruby silver-ore; —specht, *m.* spotted wood pecker; —spiesglanzerz, *n.* hydro-sulphuretted amorphous antimonial ore; —stein, *m.* ruddle, reddle; —sterzchen, *n.* red-start, red-tail; —stift, *m.* red pencil; (*T.* Paint.) roset; —streifig, *a.* red-striped; —streifling, *m.* (Apfel) red-streak; —sucht, *f.* red nettle-rash; —tanne, *f.* pine, pitch-tree; —vogel, *m.* red-bird, gold-finch; —wälsch, *n.* beggar's cant, gibberish, slang; —wangig, *a.* *cf.* —bäckig; —weide, *f.* osier; —wild, *n.* red deer, fallow deer; (röhrt, bleats, whistles); —wurst, *f.* black-pudding; —wurz, *f.* tormentil; —wurzel, *f.* Canadian sanguinaria.

Rö'the, *f.* -, redness, red; rubicundity; madder; (Erröthen) blush, flush; die — steigt ihm ins Gesicht, a blush rises in his face; —krankheit, *f.* red murrain.

Rö'thel, *m.* -s, ruddle, reddle, red chalk; mit — bezeichnen, to mark red; —erde, *f.* adamic earth; —farbe, *f.* reddle; —geier, *m.* castrel; —gräber, *m.* ruddle-man; —stein, *m.* red chalk; —stift, *m.* red-chalk-pencil.

Rö'theln, *pl.* red measles; rubeola.

Rö'then, *v. a. & n.* to redden.

Rö'thlich, *a.* somewhat red, reddish; in das —e fallen, to incline to red.

Rö'thlichkeit, *f.* -, reddishness.

Rö'thling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mutton-fish.

Roti'ren, (von Wirbelwinden) *v. n.* to rotate (in a direction); to troll; —d, *a. p.* rotatory.

Rot'te, *f.* -, *pl.* -n, troop, company; band; flock, herd; gang; rabble; set; faction; file; in —n links! left file! —nfeuer, *n.* firing in file; —nmacher, *m.* complotter, ring-leader; —nmarsch, *m.* Indian file; —nmeister, *m.* corporal; —nweise, *adv.* by gangs; (*T.* Mil.) in files.

Rot'ten, *v. a.* to root out; —, *v. n.* to rot; — (sich), *v. r.* to collect together for an evil purpose; to conspire.

Rott'gesell, *m.* -en, *pl.* -en, complice.

Rotti'ren (sich), *v. r.* to complot, to plot, to form a faction.

Rotti'rer, *m.* -s, *pl.* -, author *or* associate of a plot; ring-leader, mutineer.

Rotti'rung, *f.* -, *pl.* -en, plot, complot, mutiny, sedition.

Rott'meister, *m.* -s, *pl.* -, corporal, sergeant.

Rotun'de, *f.* -, *pl.* -n, rotundo; church in rotundo.

Rotz, *m.* -es, *vulg.* mucus; snot; snivel; (der Pferde) glanders; —bube, —junge, *m.* (als Schimpfwort) snot-nose; —löffel, *m.* —maul, *n.* *vulg.* snotty fellow, contemptible fellow; —nase, *f.* snotty nose; *fig. vulg.* snotty boy *or* girl; —nasig, *a.* *vulg.* snotty-nosed.

Rotz'en, *v. n.* *vulg.* to snivel, to snuff up; (von Pferden) to have the glanders.

Rotz'ig, *v.* *vulg.* snotty; mucous; (von Pferden) glandered; —keit, *f.* snottiness; mucousness.

Rouleau', *n.* -s, *pl.* -s, -x, sun-blind, roller-blind; —stab, *m.* tringle, curtain-rod.

Rouli'ren, *v. n.* to be in circulation, to circulate.

Rou'te, *f.* -, *pl.* -n, route; die entgegengeſetzte — annehmen, to countermarch.

Routi'ne, *f.* -, routine; —mäßig, *a.* acquired by rote.

Routini'rt, *a.* versed; im Geſchäft —, well versed in business.

Rub'beln, *v. a. provinc. cf.* Reiben, Scheuern.

Rub'ber, *m.* -s, *pl.* -, (Spiel & *T.* Mar.) rubber.

Rü'be, *f.* -, *pl.* -n, rape; (langwurzelige) tankard turnip; weiße —, turnip; knoll; gelbe —, carrot; rothe —, red-beet, beet-root; (ſchwediſche) ruta-baga; Swedish-turnip.

Ru'bel, *m.* -s, *pl.* -, rouble, ruble.

Ru'ben, *m.* -s, Reuben.

Rü'ben=, *in comp.* —feld, *n.* field of turnips; —förmig, *a.* napiform; —hahnenfuß, *m.* bulbous crowfoot; —kerbel, *m.* bulbous chervil; —rapunzel, *m.* turnip-rooted rampion; —rettig, *m.* large black radish: —ſamen, *m.* —ſaat, *f.* rape seed; —ſchneidemaſchine, *f.* turnip-cutter; —ſtecher, *m.* turnip-scoop; —zucker, *m.* beet-root sugar; —zuckerfabrikant, *m.* beet-sugar maker.

Rü'bezahl, *m.* -s, Number Nip.

Rubicell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, rubicell.

Rubi'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ruby; (blaſſe) spinel; (roſenrothe) balas-ruby; —blende, *f.* rubin blende; —farbig, —roth, *a.* ruby-coloured; —glas, *n.* ruby-fluor; —granate, *f.* rock-ruby; —ſäure, *f.* rubinic acid; —ſchwefel, *m.* realgar.

Rü'bleinſchaben, *n.* -s, *fig. v.* Schaben, *v. a.*

Rü'böl, *n.* -es, -s, rape-seed-oil.

Rubrici'ren, *v. a.* to head, to put into a column.

Rubri'k, *f.* -, *pl.* -en, rubric, title, article, head, column.

Rü'bſamen, Rü'bſen, *m.* -s, rape-seed; rape.

Ruch, *(old & poet.) v.* Geruch.

Ruch'ert, *m.* -s, *pl.* -e, jack-daw.

Ruch'gras, *n.* -ſes, spring-grass; sweet-scented vernal grass; timothy.

Ruch'los, *a.* profligate, dissolute, abandoned; sacrilegious; wicked; ruffianly; vile; ein —er Menſch, a profligate, libertine; a wicked fellow.

Ruch'loſigkeit, *f.* -, profligateness, dissoluteness; wickedness; heinousness.

Rucht'bar, *a.* notorious, rumoured, known; famous; es iſt in der ganzen Stadt —, it is divulged all the town over; — machen, to rumour, to divulge.

Rucht'barkeit, *f.* -, notoriousness.

Ruck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, moving, jolt, jerk, wrench; (mit dem Zügel) ebrillade; einen — thun, to give a jerk; to move a short way; —weiſe, *v. below.*

Rück, *adv.* back (l. u.); —abtretung, *f.* retrocession; —anſpruch, *m.* counter-claim; —antwort, *f.* reply; —anzeige, *f.* counter-advertisement; —auflanger, *m.* (*T.* Mar.) top-timber; —batterie, *f.* battery of reserve; —betagen, *v. a.* to post-date; —bewegung, *f.* retrograde movement; —bleibſel, *n.* remnant, residue; —blick, *m.* look thrown back, retrospect; —blickend, *a.* retrospective; —bürge, *m.* collateral security; counter-security; —bürgen, *v. a.* to counter-secure; —bürgſchaft, *f.* counter-security; —deutend, *a.* reciprocal, reflective; —erinnernd, *a.* reminiscential; —erinnerung, *f.* reminiscence, reminiscency; —fahrt, *f.* return; —fährte, *f.* counter-track; —fahrtsſchein, *m.* (*T.* Mar.) return-certificate; —fall, *m.* reversion; (*T.* Med.) relapse; einen —fall bekommen, to relapse (into); —fällig, *a.* (*T.* Law.) revertible; relapsing; —fällig werden, to be recommitted; to relapse; —fällige, *m.* relapser; —fälligkeit, *f.* revertibleness; —fluß, *m.* reflux; —forderung, *f.* reclamation; —forderungsrecht, *n.* right of reclamation; —fracht, *f.* freight back, freight home; als —fracht ſenden, to reship; eine große —fracht einnehmen, to overship; —frage, *f.* counter-question; demand; —frage halten, to inquire again; —fuhre, *f.* return-conveyance; —gabe, *f.* return; —gang, *m.* walk back; *fig.* frustration; (*T.* Law.) regress; (*T.* Astron.) retrogression, retrogradation; return to a former claim; *fig.* miscarriage, failure; —gängig, *a.* (n. u.) returning; *fig.* retrograding; retrograde; retrogressive; reflective; —gängig machen, to make retrograde; —gängig werden, to retrograde, to go backward; —gängigkeit, *f.* state of retrogression; —gangsrecht, *n.* right of returning to a former claim; —gehen, *v. n.* to go backward, to return; —gehend, *a.* going back, returning; —grat, *m.* & *n.* chine, spine, back-bone; —grathöhle, *f.* hole of the back-bone; —gratmuskeln, *pl.* vertebrales; —gratsbein, *n.* spinal bone; —gratsgelenk, *n.* turning-joint; —gratskrümmung, *f.* spinal curvature; —gratsnerv, *m.* spinal nerve; —gratsſtrecker, *m.* extensor of the spine; —gratswirbel, *m.* vertebra; —gut, *n.* lumber; —hall, *m.* resound, re-echo; —halt, *m. fig.* reservedness, reserve; support, application; (am Gewehre) detent; im —halt, in petto; —haltslos, *a.* unreservedly; —haltsloſigkeit, *f.* unreserve; —harnen, *n.* retromingency; —harnend, *a.* retro-mingent; —hieb, *m.* (im Fechten) reverse; *fig.* back-hander (at one); —kauf, *m.* act of repurchasing, redemption; —käuflich, *a.* redeemable; —kehr, *f.* return, returning; —kehrlos, *a.* returnless, irremeable; ohne —kehr verloren, irretrievable; —kehrpunkt, *m.* cusp; hornförmige —kehrpunkt (in der höheren Mathematik), *m.* ceratoid cusp; rüſſelförmige —kehrpunkt, *m.* rhamphoid cusp; —klang, *m.* reverberation of sound; —kunft, *f.* returning; —ladung, *f.* return cargo, re-shipment; —lauf, *m.* recurrence, retrogradation; (von Kanonen) recoil; (von Schraubenſchiffen) slip of water; —laufend, —läufig, *a.* recurrent, retrograde; —lauftau, *n.* gun-breeching; —lehne, *f.* back (of a chair &c.); —lieferung, *f.* re-delivery; —marſch, *m.* retreat of an army, counter-march; —pfeiler, *m.* counter-fort; —prall, *m.* repercussion, reaction; (am Billard) back-stroke; —prämie, *f.* return of premium; —reiſe, *f.* return, journey back, voyage home; —ruf, *m.* recall; —ſchein, *m.* bond, obligation; reciprocal bond; reflection; —ſchlag, *m.* back-stroke; sudden going backwards; —ſchreiben, *n.* rescript; —ſchreiten, *v. n. ir.* to go backward, to retrograde; —ſchritt, *m.* retrocession, retrogradation; —ſchrittspädagogik, *f.* retrograde pedagogy; —ſchrittspartei, *f.* retrograde party; —ſeil, *n.* (*T.* Mar.) gun-tackle; —ſeite, *f.* back; (einer Münze) reverse; —ſendung, *f.* sending back, return; —ſiegel, *n.* counter-signet, counter-seal; —ſitz, *m.* back-seat; —ſprache, *f.* reference; consultation; —ſprache mit einem nehmen, to confer previously with one; —ſprung, *m.* leap back; resilience; —ſprung thun, to back-slide; to withdraw one's word; —ſtand, *m.* arrears; *T.* residuum; —ſtändig, *a.* in arrears, remaining, behind; im —ſtande ſein, to stand out; —ſtändler, *m.* defaulter; —ſtoß, *m.* repercussion; (von Kanonen) drawback; (*T.* Phys.) repulsion; —ſtößel, *m. T.* tug; —ſtoßungsapparat, *m.* rebuffing apparatus; —ſtrahl, *m.* reflected ray; —ſtrahlen, *v. a.* & *n.* to reflect; —ſtrich, *m.* passage back, return of birds of passage; —tratte, *f.* re-exchange, re-draft; —tritt, *m.* retreating, withdrawing; return to a previous state; —verladung, *f. v.* —ladung; —verſichern, *v. a.* to reinsure; —verſicherung, *f.* reinsurance; —wälzen, *v. a.* to roll back; *fig.* to rebut; —wälzung, *f.* revolution; —wand, *f.* back; —wärtig, *a.* retrograde; —wärts, *adv.* backward; back; (im Fahren) with one's back to the horses; (*T.* Railw.) to the engine; —wärts gehen (von Pferden), to back; *fig.* to hark back = to retrace one's steps; —wärtsdreher, *m. T.* supinator; —wärtsdrehung, *f. T.* supination; —wärtslage, *f.* supineness; —wärtsliegende Handſchrift, *f.* back-sloped hand; —wärtswirkend, *p.* & *a.* having a re-active effect; reflective, reciprocal; —wechſel, *m. T.* rechange; —wechſel nehmen, to rechange; —wechſelrechnung, *f.* account of re-exchange; —weg, *m.* return, way back; —wirken, *v. n.* to react; to retroact; —wirkend, *p.* & *a. v.* —wärtswirkend; —wirkende Geſetz, retrospective law; —wirkung, *f.* reaction; —wirkungsmaſchine, *f.* machine of reaction; —wirkungsrad, *n.* wheel of reaction; —zahlbar, *a.* redeemable; —zahlung, *f.* return of payment; —zelle (griech. Tempel), *f.* posticum; —zoll, *m.* draw-back; —zollgüter, *pl.* debenture-goods; —zöllig, *a.* entitled to draw-back; —zollſchein, *m.* debenture; —zug, *m.* return, retreat; (*T.* Railw.) up-train; zum —zug blaſen, to sound the retreat.

Rück'=, *in comp.* (of Rücken, *v. a.*) —bret, *n.* (der Seiler) peg-block; —haken, *m.* (*T.* Artill.) hook; —ſcheibe, *f.* (*T.* Watchm.) regulating-plate.

Rück'bar, *a.* movable.

Rück'en, *v. a.* & *n.* to move, to proceed; (von Soldaten) to march; to push, to pull; to remove; (in ein Land, &c.) to enter; (mit einem Stuhle) to draw nearer (a chair); näher —, to draw near; aus dem Lager —, to leave the camp; höher —, to advance; to move up; ein allgemeines höher —, a general "move up".

Rück'en, *m.* -s, *pl.* -, back; (*T.* Archit.) extrados; sinking (of a furnace); (*T.* Anat.) dorsum; (*T.* Agric.) ridge, hummock; (einer Armee, &c.) rear; (eines Meſſers) back; (in Steinkohlenflötzen) dike; (*T.* Book-bind.) loſer, hohler —, spring-back; — an —, back to back; (*T.* Herald.) addorsed; — oder Schneide? (Spiel) back or edge? heads or tails? Etwas mit dem — anſehen müſſen, to be obliged to renounce; Einem den — decken *or* frei halten, to back one; (ſich) to keep one's self safe; einen ſteifen — haben, to be stiff-necked; Jemand auf Jemandes — ſetzen, to horse one on one's back; ſeinen — beugen, to bow; *fig.* to submit; den — wenden, to turn the back; Einem den — kehren, to turn the back to one; *fig.* to abandon, forsake one; Einem den — halten, to back, countenance one; in den — fallen, to attack in the rear; das Liegen auf dem —, dorsal attitude; im — von, back of; im — liegen, to back, *v. a.*; —band, *n. T.* ligament of the heel; —batterie, *f.* battery for reverse fire; —bret, *n.* (als Stütze zum Geradehalten beim Gehen) back-board; —darre, *f.* dorsal tabes; myelophthisis; —eiſen, *n.* (der Buchbinder) back-tool; —fläche, *f.* surface of the back; —floſſe, *f.* back-fin; —gramme, *f.* (*T.* Bot.) dorsal ridge; —gurt, *m.* back-band; —halt, *m.* reserve; *fig.* support; einen —halt haben (an Einem), to have one to fall back upon; —haut, *f.* pleura; —kiemen, *pl.* dorsibranchiates; —klinge, *f.* blade with a back; —kratzer, *m.* scratch-back; back-scraper; —kreuz, *n.* small of the back; —lehne, *f.* back of a chair; —mark, *n.* spinal marrow; —marksauszehrung, —marksdarre, *f. v.* —darre;

—marksnerv, *m.* spinal sinew; —paarden, —pferde, *pl.* (*T.* Mar.) life-lines; —platte, *f.* back of a chimney; —riemen, *m.* ridge-band; —schild, *n.* back-shield; (der Schildkröte) carapace; —schmerz, *m.* pain in one's back; —ständig, *a.* (*T.* Bot.) dorsal; —steife, *f.* (an Büchern) back-board; —streif, *m.* dorsal streak; —stück, *n.* back-piece; (vom Rind) sirloin; (vom Schwein) chine-piece; (vom Hasen) backbone; —titel, *m.* (an Büchern) lettering; den —titel machen, to letter; —wehr, *f.* (*T.* Fortif.) transverse wall; —wind, *m.* wind blowing in one's back; (*T.* Mar.) poop-wind; —wirbel, *m.* vertebra; (zweiter) axis; —wirbelbein, *n.* vertebra; —wirbelthier, *n.* vertebral; —wolle, *f.* mother-wool.

Rück'er, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Watchm.) regulating-plate.

Rück'lings, *adv.* backward; (*T.* Herald.) — gelehnt, adossed; — anfallen, to attack from behind; — zusammenbinden, to tie back; to back.

Rück'sicht, *f.* -, *pl.* -en, respect, consideration, regard; motive; discretion; in —, in consideration of, in *or* with respect to, with regard to; *col.* with an eye to; in gewisser —, in some respect; — nehmen, to have a regard for, to pay regard (to); to make allowance (for); viele —en nehmen, to be circumspective; keine — nehmend auf Einen, *a.* reckless of one; independent of one; —snahme, *f.* respect; consideration for; —svoll, *a.* considerate; *adv.* considerately; ohne — auf, irrespective of.

Rück'sichtlich, *adv.* (eines Dinges) in respect of; regarding; in *or* with regard to.

Rück'sichtlichkeit, *f.* -, discretion.

Rück'sichtslos, *a.* regardless (of); reckless (of); —, *adv.* regardlessly.

Rück'sichtslosigkeit, *f.* -, regardlessness; disregard (to).

Ruck'weise, *adv.* by fits; by starts; by jerks; sich — bewegen, to yerk.

Rüd, *a.* rude.

Rü'de, *m.* -n, *pl.* -n, male of dogs, foxes and wolves; dog, hound; —nhund, *m.* hound.

Ru'del, *n.* -s, *pl.* -, flock, herd, troop; twirling-stick; ein — Katzen, kinder; ein — Schweine, a sounder of swine; — Wölfe, pack of wolves; in —n gehen, to herd; —weise, *adv.* in herds.

Ru'deln, *v. a.* to shake, to stir.

Ru'der, *n.* -s, *pl.* -, oar, sweep, scull, rudder, helm; *fig.* helm; (breites und kurzes) paddle; (kurzes) scull; (langes) sweep; das — führen, am — sitzen, to be at the helm, to rule; an's —! give way together; die — auslegen, to get the oars to pass; die — beisetzen, to row at full speed; das — ziehen, to pull an oar; die — beistecken, to ship one's oars; ein — mit zwei Mann besetzen, to double-bank an oar; an Backbord das —! port (the helm)! das — links wenden, to port the helm; *fig.* an's — kommen, to get at the head of the affairs; —band, *n.* band *or* fastening of the rudder; —bank, *f.* seat for rowers, thwart, thaught; —boot, *n.* row-boat; —besteurer, —gänger, *m. T.* timoneer, helm's-man; —boot, *n.* rowing boat; —ente, *f.* Ural-duck; —feder, *f.* beam-feather; —fuß, *m.* webbed foot; (der Schildkröte) flipper; —füßler, *m.* remiped; —gat, *n.* rullock; —griff, *m.* oar-handle; —haken, *m. T.* rudder-iron, pintle; —kasten, *m. T.* rudder-trunk; —klampe, *f.* row-lock; —knecht, *m.* rower; —lichter, *m.* rudder-breeching; —loch, *n.* hole for an oar, rudder-hole; rawport; —mall, *f.* rudder-mould; —meister, *m.* commander of the rowers; —nagel, *m.* thole; —pflock, *m.* thole, thowl; —pforte, *f.* row-port; —pinne, *f. T.* tiller; —platte, *f.* oar-blade; —rad, *n.* paddle-wheel; —radwelle, *f.* paddle-shaft; —schiff, *n.* rowing-vessel, galley; —schlag, *m.* stroke of the oar; —spiker, *m.* rudder-nail; —stange, *f.* oar; poy; —stock, *m. v.* —pinne; —strop(p), *m.* strop of the rudder; —taljen, *pl.* rudder-tackles, staring-tackles; stern-sheets; —volk, *n.* crew of rowers; —wanze, *f.* boat-fly; —wettfahrt, *f.* regatta.

Ru'derer, *m.* -s, *pl.* -, rower; (erster im Boote) bowman.

Ru'dern, *v. a. & n.* to row; to scull; *T.* to cry; aus allen Kräften —, to ply the oars; (auf Englisch) to row flat; lang —, to row a long stroke; rückwärts —, to hold water; tüchtig darauf los —, (*T.* Mar.) to give way; aufhören zu —, to boat the oars.

Rü'diger, *m.* -s, Roger. [Ralf.

Ru'dolf, Ru'dolph, *m.* -s, Rodolph,

Ruf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, calling, call, cry; *fig.* calling; vocation; fame, rumour, report; (zum Gebet) summons to prayers; gute —, reputation (for), renown, character; celebrity; üble —, ill name; disrepute; innerhalb —entfernung sein, to be in call; im —e sein, to be famous, renowned (for); in — kommen, to become famous, renowned; er steht in dem —e eines ehrlichen Mannes, he has the reputation of being an honest man; einen — als Professor erhalten (nach), to be called (to...) to fill a professor's chair; einen üblen — haben, to go under an ill report; dem guten —e nachtheilig, *a.* disreputable; *prov.* wer sich einmal in guten — gesetzt hat, verliert ihn so leicht nicht wieder, when one has got a good name, he may lie a bed; —fall, *m. T.* vocative case; —pfeife, *f.* bird-call. [wound *or* sore, scab.

Ru'fe, *f.* -, *pl.* -n, incrustation of a

Ru'fen, *v. a. & n. ir.* to cry, fo call; Feuer —, to cry fire; zum Zeugen —, to call to witness; Jemandem —, to call to one; to invoke; ins Gedächtniß — (Einem), to call to mind; zu sich —, to bid one come; Einen — lassen, to send for one; wie gerufen kommen, to come just in the nick of time; „noch einmal" —, to encore (a piece).

Ru'fenberg, *m.* -s, *pl.* -e, impurities of certain tin-lodes, *pl.*

Ru'fer, *m.* -s, *pl.* -, crier, caller; (im Theater) call-boy; *T.* speaking trumpet.

Ruf'ferig, *a.* mixed with much dross.

Rüf'fig, *a.* having a hard rind *or* crust.

Ru'fkraut, *n.* -es, -s, blue-flowered hen-bane.

Rü'folk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eel-pout.

Rü'gbar, *a.* censurable.

Rü'ge, *f.* -, *pl.* -n, misdemeanour, trespass; reproof; censure, blame; animadversion; resentment; —namt, —ngericht, *n.* court which takes cognizance of certain misdemeanours; inferior court of justice; court of correctional police; —nrichter, *m.* judge of such court.

Rü'gen, *v. a.* to mention; to denounce; to fine; to resent; to reprove, to reprehend, to censure, to animadvert upon; es wird nicht einmal gerügt, it passes without notice.

Rü'gen, -s, *n.* Rugen.

Rü'ger, *m.* -s, *pl.* -, censurer, reprover.

Ru'he, *f.* -, rest, repose, quiet; *fig.* tranquillity, calm, peace; sleep; death; place of rest; state of rest; (*T.* Hunt.) lair; (*T.* Phys.) fulcrum; öffentliche — und Sicherheit, the public *or* king's peace; *fig.* sich zur — begeben, to go to rest *or* to bed; to compose one's self to sleep; to retire to sleep; sich zur — setzen, to retire from the world *or* from business; laßt mich in —, let me alone; zur ewigen — eingehen, to go to one's eternal home, to die; in — leben, to live at rest; — habend vor, *a.* quiet from; —bank, *f.* couch, seat of repose; —bett, *n.* couch-bed; sofa; —bühne, *f. T.* resting-place; landing-place; —feld, *n.* fallow-field; —gehalt, *n. & m.* pension; —kammer, *f.* —kämmerlein, *n.* resting-room; *fig.* grave; —kissen, *n.* pillow; —los, *a.* restless; —losigkeit, *f.* restlessness; —platz, *m.* resting-place; *fig.* grave; (auf einer Treppe) landing-place; —pulver, *n.* powder to procure sleep; —punkt, *m.* point of rest, rest; pause; centre of gravity; (eines Hebels) fulcrum; point of support; —rast, *f.* (an Gewehren) half-cock; —riegel, *m.* center-transom; —schwärmerei, *f.* quietism; —sessel, *m.* lounging-chair; —sitz, *m.* retirement; —stab, *m.* (der Maler) maul-stick; —stand, *m.* state of repose; in den —stand versetzen, to pension off; sich in den —stand begeben, to retire from active life; —stätte, *f.* place of rest; *fig.* grave; —störer, *m.* disturber of peace, disturber of tranquillity; —stunde, *f.* hour of rest; —tag, *m.* day of rest; —winkel, *m.* angle of friction, angle of resistance; —zeichen, *n.* hold; pause; —zeit, *f.* resting time, pause.

Ru'hen, *v. n.* to rest (from, on, upon); to repose; to be in a state of rest; to sleep; to be deposited in the grave; to hang on; to lean on; *prov.* nach der Arbeit ist gut —, past labour is present delight; —d, *p. & a.* quiescent.

Ru'hig, *a.* quiet, peaceful, restful, calm, composed; at rest; tranquil; — machen, to appease, to pacify; bei Etwas — bleiben, to take a thing easy; — werden, to be at rest; (im Gemüth) to calm down; —er werden, to go down, to quiet down; seien Sie (deshalb) —! never fear! —! be quiet!

Ruh'kraft, *f.* -, inertia.

Ruhm, *m.* -es, -s, glory, renown, fame; honour; praise; gelehrte —, literary fame; ohne — zu melden, be it spoken without vanity; zum — gereichen (Einem), to redound to one's honour; sich den — von Etwas beimessen, to take the credit of something; sein — ist nicht klein, his reputation is good; —begierde, *f.* desire of glory; —begierig, *a.* desirous of glory, ambitious of glory; —bekränzt, —gekrönt, *a.* crowned with fame; —bewerber, *m.* candidate for glory; —eshalle, *f.* pantheon; valhalla; —gier, *f.* inordinate desire of glory; —gierig, *a.* lusting after fame; ambitious; —gierigkeit, *f.* ambitious disposition; —los, *a.* inglorious; —losigkeit, *f.* ingloriousness; —neid, *m.* envy of another person's fame; —redig, *a.* vainglorious; —redigkeit, *f.* vain-glory; —reich, *a.* glorious; —sucht, *f.* passion for glory; —süchtig, *a.* most ambitious; vehemently desirous of glory; —voll, *a.* glorious, famous; —würdig, *a.* praiseworthy; —würdigkeit, *f.* praiseworthiness.

Rü'hmen, *v. a.* to commend, to praise, to extol, to celebrate; to crack up; to set forth; (als) to have the credit of being; — (sich), *v. r.* (eines Dinges) to glory (in), to boast (in, of); to vaunt one's self of; to pique one's self upon; ohne mich zu —, though I say it; viel —s machen von, to speak in very high terms of, to cry *or* preach up.

Rü'hmlich, *a.* glorious, commendable, honourable; Jemandes — gedenken, to make honourable mention of somebody. [mendableness.

Rü'hmlichkeit, *f.* -, laudableness, com-

Ruhr, *f.* -, act of stirring; (in der Landwirthschaft) turning up of the ground; (die weiße) diarrhœa; (die rothe) dysentery, bloody flux; —alant, *m.* middle flea-bane; —artig, *a.* diarrhœtic; —haken, *m.* hook-plough; —heiland, *a.* antidysenteric; —krank, *a.* suffering from diarrhœa; —kraut, *n.* —pflanze, *f.* sandy everlasting, live-ever; —mittel, *n.* diarrhœtic; —rinde, *f.* angustura bark; —vogel, *m.* decoy-bird; —wurzel, *f.* ipecacuanha, tormentil.

Rü'hr=, *in comp.* —bottich, *m.* —küpe, *f.* *T.* second vat; —ei, *n.* buttered *or* whipped egg; —eier machen, to scramble eggs; —eisen, *n.* poker; —faß, *n.* churn; —haken, *m.* rake; hook-plough; —holz, *n.* paddle; pooler; —kelle, *f.* —löffel, *m.* pot-ladle; —krücke, *f.* lime-rake; —schaufel, *f.* trowel; —scheit, *n.* iron-rake; —stange, *f.* stirring-pole; (*T.* Soap- m.) rake; (*T.* Found.) upher; —stück, *n.* (*T.* Theat.) sentimental *or* emotional drama; —um, *m.* *fig.* busy-body.

Rü'hrbar, *a.* movable, affectible, susceptible of being touched; —keit, *f.* susceptibility of being touched.

Rü'hren, *v. a.* to stir, to move; to affect (by, with); to touch, to strike; (in der Landwirthschaft) to turn up the ground; (die Trommel) to beat; (Eier) to beat; vom Blitze gerührt, thunderstruck; vom Schlage gerührt apoplexed; Einen —, das Herz —, to touch one, to move the heart; to soften; zu Thränen —, to draw tears (from); to move (*or* melt) to tears; gerührt (von), *a.* moved (at); nicht zu —, unimpressionable; —, *v. n.* (an ein Ding) to touch; (in einem Dinge) to stir about; — (sich), *v. refl.* to stir; to be wide awake; to be on the alert; to bestir one's self; rührt Euch! be quick! come, come! (*T.* Mil.) stand at ease! sich nicht —, not to wag a hair; sich nicht —d, *a.* stirless.

Rü'hrend, *p. & a.* moving, pathetic, heartfelt, heart-stirring, affecting, killing.

Rü'hrig, *a.* stirring, nimble, speedy, expeditious; —keit, *f.* -, agility, nimbleness, stirring disposition.

Rü'hr mich nicht an, *n.* -s, (Pflanze) touch-me not, sensitive plant.

Rü'hrung, *f.* -, *fig.* (the act of) moving, touching; sympathy, emotion; — der Trommeln, drums beating.

Rü'hrsam, *a. v.* Rührig.

Ru'hseligkeit, *f.* -, quietism.

Rui'n, *m.* -es, -s, ruin, undoing; decay, waste, destruction; rubbish; es würde sein — sein, it would be his undoing.

Rui'ne, *f.* -, *pl.* -n, ruins; —nförmig, *a.* ruiniform; —nhaft, *a.* like ruins, in a ruinous state; —nmarmor, *m.* Florentine marble; —nstein, *m.* stone representing ruins.

Ruini'ren, *v. a.* to ruin, to destroy, to subvert; (Jemanden) to undo one; *cant-s.* to do for one; to double one up; to swamp.

Rülps, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* belch; *fig.* rude fellow. [-s, ructation.

Rülp'sen, *v. n. vulg.* to belch; —, *n.*

Rülp'ser, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* belcher.

Rum, *m.* -s, rum; (feiner) tafia; (starker) kill-devil. [Rouman.

Rumä'ne, *m.* -n, *pl.* -n, **Rumä'nisch**, *a.*

Rumä'nien, *n.* -s, Romania.

Rum'mel, *m.* -s, bulk; lumber, old things; rumble; (im Piquet) point; im — verkaufen, to sell by the lump; *fig. vulg.* er versteht den —, he is a knowing one.

Rummelei', *f.* -, *vulg.* rumble; lumber; large old house; rumbling noise.

Rum'meln, *v. n.* to rumble.

Rumo'r, -es, -s, noise, bustle; — machen, to make a noise.

Rumo'ren, *v. a.* to noise, to bustle, to make a noise. [bustler, disturber.

Rumo'rer, *m.* -s, *pl.* -, noise-maker,

Rum'pel=, *in comp.* —abend, —geist, *v.* Polter=, *in comp.*; —kammer, *f.* lumber-chamber, lumber-room; in die —kammer kommen, *fig.* to get shelved; —kasten, *m.* chest for lumber; *fig. vulg.* old coach, rumble-tumble; house full of lumber; —kutsche, *f.* job-coach; —messe, *f.* midnight-mass.

Rum'peln, *v. n.* to rumble, to rattle; —, *n.* rumbling.

Rumpf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, trunk; carcass (of a fowl); leg (of a boot); *T.* mill-hopper; *T.* hull of a ship; *fig.* body; torso; —baum, *m.* —leiter, *f.* trimmer; —loch, *n.* bolter-box-hole; —mulde, *f.* spout of a mill-hopper; —parlament, *n.* rump-parliament; —parlamentsmitglied, *n.* rumper; —zange, *f.* pinchers for bloom-iron, *pl.*; —zeug, *n.* feeding apparatus, garner.

Rüm'pfen, *v. a.* to crook, to bend, to wrinkle, to turn up; die Nase —, to turn *or* screw up the nose (at one).

Rund, *a.* round, circular; cylindrical, spherical; plain; plump, sleek; — und dick, roly-poly; eine —e Antwort, a plain, distinct, and precise answer; eine —e Summe, a round sum; eine —e Zahl, a round number; —, *adv.* round, roundly; *fig.* —heraus, roundly, plainly, flatly; — herum, round, roundabout; — herum gehen, to take a turn round; — abschlagen, to refuse flatly; das ist mir zu —, that is beyond my comprehension; —augen, *pl.* (Nähnadeln) rounds; —backig, *a.* plump-cheeked; —bau, *m.* rotunda; —baum, *m.* round tree; *T.* axle-tree; —blätterig, *a.* rotundifolious; —blume, *f.* three-toothed leaved globularia; —bogenfenster, *n.* semicircular-arched window; —bogenstyl, *m.* round *or* romanesque style; —bunzen, *m.* round punch; —eisen, *n.* round-iron-bar, rod-iron; *T.* round chisel; —erhaben, *n.* convex; —erhaben auf beiden Seiten, convexo-convex; —erhabenheit, *f.* convexity; —falte, *f.* puff; —fisch, *m.* round-fish; —gang, *m.* rotation, revolution; —gebäude, *n.* rotunda; —gedicht, *n.* roundel; —gemälde, *n.* panorama; —gesang, *m.* roundelay; virelay; —haue, *f.* turf-hoe, spud; —hobel, *m.* round plane; convex plane; —hohl, *a.* concave; —hohl auf beiden Seiten, concavo-concave; —holz, *n.* round wood, fir-timber; —höhlung, *f.* concavity; —kerbe, *f.* notch; —kopf, *m.* round-head; —köpfig, *a.* round-headed; —pfeiler, *m.* round-shafted pillar; —reim, *m. v.* —gesang & Refrain; —reise, *f.* circuit; die richterliche —reise machen, to go circuit; —säge, *f.* circular saw; —säule, *f.* cylinder; —schlägel, *m.* triblet; —schnecke, *f.* key-hole limpet; —schneidemaschine, *f.* drum-saw; —schnur, *f.* round cord, round string; —schreiben, *n.* circular epistle; —sopha, *n.* ottoman; —stab, *m.* *T.* astragal; torus; tondino; (an Treppenstufen) nosing of steps; neben einander liegende —stäbe, reedings; —stück, *n.* roll; —tanz, *m.* roundelay; —tempel, *m.* round-temple; —wache, *f.* patrol; —weg, *m.* *T.* way of the rounds; —weg, *adv.* flatly; point blank; —werk, *n.* (*T.* Fortif.) roundel; —wurm, *m.* ascaris, round-worm; —zange, *f.* round-nosed pliers; —zirkel, *m.* caliber-compasses, *pl.*

Rund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, round object, globe. [gesang.

Run'da, *n.* -s, *vulg.* flourish; *cf.* Rund=

Run'de, *f.* -, circular motion; round; survey of the sentinels; patrol; — des Bugs, *T.* rounding of the harpings; fünf Meilen in die —, five miles round; die — gehen *or* machen, to patrol, to go *or* ride the round; to make one's ring-walk; in der —, around; —nweg, *m.* *T.* way of the rounds.

Rün'de, *f.* -, roundness.

Run'del, *m.* -s, *pl.* -, round form, round place, roundel. [to finish.

Rün'den, *v. a.* to round; to round off,

Rundi'ren, *v. a.* to round (the pipes), to make round; (ein Gemälde) to finish.

Rund'lich, *a.* roundish, approaching to a round form.

Run'dung, Rün'dung, *f.* -, a rounding; roundness; *fig.* (the act of) rounding off, finish; in der —, about.

Ru'ne, *f.* -, *pl.* -n, runic letter, runic character; —nkundige, *m.* runer; —nschrift, *f.* runic characters; —nstab, *m.* runic wand.

Run'ge, *f.* -, *pl.* -n, short thick piece of iron *or* wood; (*provinc.*) large iron bolt; rundlet; trigger; —nschämel, *m.* sloat.

Ru'nisch, *a.* runic.

Run'kel, Run'kelrübe, *f.* -, *pl.* -n, red beet; beet-root, beet-radish; sharp pointed dock; —rübenzucker, *m.* beet-sugar; —rübenzuckerfabrikant, *m.* beet-sugar-maker.

Run'ken, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* hunch, hunk (of bread). [looby.

Runk's, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* clown,

Runk'sen, (sich) *v. r.* to stretch one's self in a vulgar and ill-bred manner.

Runs, *m.* -ses, *v.* Rinnsal; (in der Schweiz) torrent.

Run'se, *f.* -, *pl.* -n, mark, cut in a stone; incision; rivulet.

Run'zel, *f.* -, *pl.* -n, wrinkle, fold, rumple, pucker; *vulg.* rivel; frounce; (um die Augen) crow's feet; —blatt, *n.* (*T.* Bot.) arethusa; —blume, *f.* aletris; —haut, *f.* wrinkled skin; —häutig, *a.* wrinkled; —krabbe, *f.* wrinkled crawfish; —mann, *m.* wrinkled, morose fellow; —schlange, *f.* caecilia.

Run'zelig, Run'zlig, *a.* wrinkled; puckered; — werden (von), to shrivel (with).

Run'zeln, *v. a.* to wrinkle; to pucker; to rivel; die Stirn —, to knit the brows, to frown. [rugator.

Runz'ler, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Anat.) cor-

Rü'pel, *m.* -s, *pl.* -, tawny person, swarthy person; lubber; —haft, *a.* clownish.

Rupf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pluck; —wolle, *f.* wool in flocks.

Rup'fe, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) plucking.

Rup'fen, *v. a.* to pluck, to pull, to pick; *fig.* (Einen) to pluck a pigeon, to fleece one, to rob; mit Jemand ein Hühnchen zu — haben, to have a bone to pick with one; to have a rod in pickle; to have a crow to pluck with one; to have some scores to settle with one.

Rup'fer, *m.* -s, *pl.* -, plucker; *fig.* fleecer.

Rupie', *f.* -, *pl.* -n, rupee; 100 Lack —n, crore.

Rup'pe, *f.* -, *pl.* -n, eel-pout, quab.

Rüp'peln, (sich) *v. r.* to stir, to move, to budge.

Rup'pig, *a. vulg.* plucked to pieces, tattered, shabby; *fig.* niggardly, sorry.

Ru'precht, *m.* -s, Rupert; der Knecht —, poor Claas, Old bogey; —skraut, *n.* stork-bill; crane's bill; celandine.

Rupp'sack, *m.* (e)s, *pl.* —säcke, *fig.* shabby fellow.

Rusch, *m.* -es, *pl.* Rüsche, rush, reed; small brushwood.
Rusch'el, *f.* -, *pl.* -n, slip.
Rusch'elig, *a.* rash, overhasty, hasty; make-shift.
Rusch'eln, *v. n.* to rustle, to rush; über Etwas hinweg —, to slur a thing over; to do a thing perfunctorily.
Ru'sefracht, *f.* -, freight by the great; in der Ruse verfrachten, to freight by the great.
Rus'ke, *f.* -, *pl.* -n, butcher's broom.
Ruß, *m.* -es, soot; colly; (an Kesseln 2c.) crock; (*T.* Bot.) smut; mit — gedüngt, sooted; mit — bedecken, to soot; mit — schwärzen, to crock; —artig, *a.* fuliginous; —brand, *m.* burnt-ear; —braun, *n.* sooty black; bister; bistre; —butte, *f.* soot box; —buttenmann, *m.* vender of soot-boxes; —druck, *m. T.* smoke-proof; —farbe, *f. v.* —braun; —hütte, *f.* blacking-oven; —kobalt, *m.* black cobalt; —kohle, *f.* soot-coal; earthy pit-coal; —kreide, *f.* black-chalk; —öl, *n.* birch-oil; —scharre, *f.* chimney-sweeper's; —schwarz, *n.* soot scraper; -colour; wood-soot; —silber, *n.* black silver.
Ru'ßen, *v. a.* to soot. [smutty.
Ru'ßicht, **Ru'ßig**, *a.* sooty, crocky;
Russ'e, *m.* -n, *pl.* -n, **Russ'in**, *f.* -, *pl.* -nen, Russian.
Rüss'el, *m.* -s, *pl.* -, trunk, snout, muzzle; trunk of an elephant; proboscis; —drache, *m.* elephant-fish; —fisch, *m.* long-beaked fish; —fliege, *f.* humble-bee; —förmig, *a.* proboscidian; —jungfer, *f.* panorpa; —käfer, *m.* weevil; —schlinger, *m.* buck-wheat-nosed *or* hog-nosed snake; deaf adder; blauser; —thiere, *pl.* proboscidians.
Rus'sisch, *a.* Russian; —machen, to russianize; —e Glas, Muscovy glass.
Russifici'ren, *v. a.* to russianize.
Ruß'land, *n.* -s, Russia.
Ru'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pippin, russeting, golding.
Rust, **Rü'ste**, *f.* -, *provinc.* rest; (*T.* Mar.) chain-wale.
Rüst'=, *in comp.* —baum, *m.* elm, maple; scaffolding-pole, scaffolding-tree, putlog; (*T.* Min.) sole; —bock, *m.* support for scaffolding-boards, trestle; jack; —bret, *n.* scaffolding-plank, scaffolding-board; —haus, *n.* arsenal; —holz, *n.* prop; —kammer, *f.* armoury, gun-room; —kiste, *f.* chest for the removal of ore; —leiter, *f.* ladder of a waggon; —leine, *f.* (*T.* Mar.) shank-painter; —loch, *n.* scaffolding-hole; put-log hole; —meister, *m.* armourer; keeper of an arsenal; captain of arms; —nagel, *m.* large nail; —platz, *m.* meeting-place for soldiers; —seil, *n.* scaffolding-rope; —stamm, *m. v.* —baum; —stange, *f.* scaffolding-pole; buttock; putlog; putlock; —tag, *m.* parasceve, eve; day of preparation; Sabbath-eve; —wagen, *m.* munition-waggon; baggage-waggon, lumber-waggon; —woche, *f.* holy week; —zeug, *n.* armour; vessel, tool.
Rüst'e, *f.* -, *pl.* -n, setting of the sun; *T.* chain-wale; (*T.* Charcoal-b.) lump.
Rüst'en, *v. a.* to prepare, to dress; to arm, to equip, to fit out; to furnish; —, *v. n.* to make preparations (for war); to raise a scaffold; — (sich), *v. r.* to prepare for; to buckle to; (zu Etwas) to make preparations for; gerüstet zu, *a.* fit for; völlig gerüstet, *a.* armed at all points.
Rü'ster, *f.* -, *pl.* -n, elm; *provinc.* maple; (engl. breitblätterige) weech-elm; kleine —, spindle-tree; —, *m.* -s, *pl.* -, stilt of the plough.
Rü'stern, *a.* of elm-tree, of maple; —spinner, *m.* (*T.* Entom.) bear-moth, tiny.
Rustica'l, *a.* rustical, rural.
Rustici'ren, *v. n.* to rusticate.
Rusticitä't, *f.* -, rusticalness, rusticity.
Rüst'ig, *a.* vigorous; stout, robust, sound, healthy, active, green; —e Alter, *n.* green old age.
Rüst'igkeit, *f.* -, vigorousness; robustness, soundness, activity.
Rust'lien, *f.* -, *pl.* -, *T.* shank-painter.
Rüst'ung, *f.* -, *pl.* -en, preparation; arming, equipment; armour; suit of armour; armature; implements; cross-bow; (eines Vogelstellers) tackle; (auf Schiffen) tackling; (Errichtung eines Gerüstes) scaffolding; shaft of a cross-bow; a kind of cross-bow; volle —, panoply, suit of armour; in voller —, armed cap-a-pie.
Ru'the, *f.* -, *pl.* -n, rod, wand; ferule; (Gerte) switch; (Meßruthe) mete-wand, mete-yard; raip; (Maß) perch; pole, rod; (*T.* Locksm.) poker; (rheinländische) Rhineland-rod; *T.* (im Seewesen) mizen-yard; (der Windflügel) whip; arm; (*T.* Weav.) skewer; (in der Sammetweberei) brass-rod; (*T.* Anat.) penis, man's yard; (weibliche) clitoris; (von Thieren) pizzle; (Schwanz des Fuchses, 2c.) brush; — Steine, run of stones; *fig.* chatisement, punishment; die — geben, to whip (a child); (auf die Hand) to ferule; der — entwachsen sein, to grow too old for whipping; mit der — züchtigen, to ferule; er hat sich selbst eine — gebunden, *prov.* he hath made a halter to hang himself; Einem die — binden, to lay a burden upon one by way of punishment; sich selbst eine — binden, to furnish a rod for one's own breech; unter der — Eines (Jemandes) stehen, to be under the ferule of any one; —nband, *n.* withe; —nbündel, *n.* bundle of switches; (in der röm. Geschichte) fasces; —nfischer, *m.* angler; —nförmig, *a.* rod-shaped; (*T.* Bot.) virgate; —nkraut, *n.* gigantic fennel; —nhieb, —nschlag, —nstreich, *m.* stroke with the rod; —nsegel, *n* .lateen sail.
Ru'then, *v. a.* to measure, to gage.
Ruthe'ne, *m.* -n, *pl.* -n, **Ruthe'nisch**, *a.* Ruthenian.
Ruthe'niumsäure, *f.* -, ruthenic acid.
Ruti'l, *m.* -es, -s, rutil, gallitzinite.
Ru'tner, *m.* -s, *pl.* -, (in der Schweiz) road-maker (especially through the snow).
Rutsch, *m.* -es, push; —bahn, *f.* —berg, *m.* (in Rußland) slope on which chariots glide down in rails, gliding-hill; —fläche, *f.* slip.
Rut'sche, *f.* -, *pl.* -n, sliding roller; (Holzriese) trough.
Rut'schen, *v. n.* to slide, to glide, to slip; to fidget; —d, *p.* (hin und her, z. B. auf dem Stuhle) fidgety.
Rut'scher (Tanz), *m.* -s, *pl.* -, courant.
Rut'schig, *a.* sliding; slippery.
Rut'scherzins, *m.* -ses, interest upon interest. [landslide.
Rut'schung, *f.* -, *pl.* -en, landslip,
Rüt'telgeier, *m.* -s, *pl.* -, **Rüt'telweihe**, *f.* -, *pl.* -n, buzzard.
Rüt'telholz, *n.* -es, *T.* (der Handschuhmacher) seam-polisher.
Rüt'teln, *v. a.* to shake, to wag, to jolt, to toss; *provinc.* to winnow (corn); to smooth a seam (bei Handschuhmachern); gerüttelt voll, heaped; *fig.* crowded. [bane.
Rüt'tich, *m.* -es, -s, water-pepper, flea-
Rütt'stroh, *n.* -es, -s, loose straw, litter.
Ry'pe, *f.* -, *pl.* -n, ptarmigan, white grouse.
Ryss'el, *n.* -s, Lille.

S.

Sa! *i.* eh! courage! cheer up! merrily!
Saa'dling, *m.* -es, -s, *T.* male hemp.
Saal, *m.* -es, -s, *pl.* Säle, room, parlour; drawing-room; saloon; (im Gasthofe) commercial *or* travellers' room; (anatomischer) dissecting room, theatre; erhöhte Platz eines Saales, *m.* dais; (u. a.) habitation, mansion, palace; —geselle, *m.* (*T.* Paperm.) paper-drying boy.
Saalbaderei', *f. v.* Salbaderei.
Saa'lband, **Saa'lleiste**, *v.* unter Sahl ...
Saa'le, *f.* -, Saal.
Saa'me, **Saa'men**, *m. v.* Same.
Saat, *f.* -, *pl.* -en, seed; sowing; green corn lately sprung up; standing corn; die — bestellen, to sow seed; —bestellung, *f.* sowing; —bohne, *f.* bean for sowing; —egge, *f.* bush-harrow; —erbse, *f.* pea for sowing; —feld, *n.* field sown with *or* in corn; corn-field; —fink, *m.* linnet; —gans, *f.* bean-goose; —gerste, *f.* barley for sowing; —gurke, *f.* common cucumber; cucumber run to seed; —hafer, *m.* oats for sowing; —hanf, *m.* female hemp; —huhn, *n.* green plover; —jahr, *n.* (among the Jews of old) every seventh year; —korn, *n.* seed-corn; —krähe, *f.* rook; —krähengeniste, *n.* rookery; —lerche, *f.* field-lark, sky-lark; —perlen, *pl.* pearl-seed; —pflug, *m.* drill plough; —pflügen, *n.* last *or* fourth culture; —reihe, *f.* drill; —rose, *f.* rose-mallow; —vogel, *m.* curlew-knot; —weizen, *m.* wheat for sowing; —wicke, *f.* common vetch; —zeit, *f.* seed-time, sowing.
Saa'tling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, seedling, sprout.
Sabadill', *m.* -s, caustic barley; —samen, *m.* sabadilla; —säure, *f.* sabadillic acid. [sabeism, sabianism.
Sabäis'mus, *m.* -, star-worshipping,
Sab'bath, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sabbath; keinen — habend, sabbathless; —feind, *m.* antisabbatarian; —frau, *f.* sabbath-maid; —jahr, *n.* sabbatical year; —schänder, *m.* sabbath-breaker; —schänderei, *f.* sabbath-breaking; —tag, *m.* sabbath; —weg, *m.* sabbath-journey.
Sab'bather, *m.* -s, *pl.* -, day in the week, being counted from the sabbath.
Sab'be, *f.* -, slaver.
Sab'beln, **Sab'ben**, **Sab'bern**, *v. n.* to slabber; to slobber.
Sä'bel, *m.* -s, *pl.* -, sabre, scymetar; clich; falchion; sword; der kurze —, cutlass; kleine türkische —, yataghan; (krummer) scimetar; den — einweihen, to flesh one's (maiden) sword; —bein, *n.* crooked leg; —beinig, *a.* having crooked legs; —bohne, *f.* French bean, kidney bean; —exceß, *m.* (act of) using the sabres by military persons in a quarrel; —fisch, *m.* sword-fish, fork-

fish; —förmig, a. in the form of a sabre, scymetar-shaped; —fuß, m. crooked leg of a horse; —füßig, a. bandy-legged; —gefäß, n. sabre-hilt; —gehenk, n. sabre-hilt; —herrſchaft, f. stratocracy; —heuſchrecke, f. sabre-tailed locust; —hieb, m. cut with a sabre or sword; sabre-cut; —klinge, f. sabre-blade; —kuppel, f. sabre-belt; —ſcheide, f. sabre-sheath; —ſchnäbler, m. recurviroster; —taſche, f. hussar's pouch; sabre-tash; —trobbel, f. sword-knot.

Sä'beln, v. a. & n. to cut with a sabre, to sabre.

Sä'benbaum, m. -es, -s, pl. -bäume, savin, sabine; —öl, n. savine.

Sabi'ne, f. -, Sabina.

Sabi'ner, m. -s, pl. -, Sabi'nerin, f. -, pl. -nen, Sabi'niſch, a. Sabine.

Sa'bon, f. -, (T. Typ.) two-lines double pica.

Sach'=, in comp. —bemerkung, f. remark upon the subject; —dienlich, a. relevant; —erklärung, f. definition; —fällig, a. T. lost in a law-suit; —fällig werden, to lose one's cause; —fälligkeit, f. loss of a law-suit; —führer, m. v. —walter; —gedächtniß, n. memory for things; —gemäß, a. to the point; —geſchlecht, n. neuter gender; —kenner, —kundige, m. one who has a knowledge, cognoscente, pl. cognoscenti; savant, pl. savans; connoisseur; —kenntniß, —kunde, f. intimate knowledge; —kundig, a. expert or versed in; —klage, f. real action; —lage (der Dinge), f. the real matter-of-fact state (of things); —regiſter, n. table of the contents; repertory; —verhalt, m. —verhältniß, n. a true and veritable statement of how a thing is or happened; —verhör, n. trial of a cause; —verſtändig, a. versed, expert; —verſtändige, m. knowing man, competent judge or party; —walter, m. counsel, attorney; advocate; —walteramt, n. advocateship; —waltung, f. acting as attorney; management; —wort, n. noun substantive; —wörterbuch, n. encyclopedia; —wörtlich, a. relating to a noun substantive.

Sach'e, f. -, pl. -n, thing, matter, affair, business, concern; case; (gerichtliche) cause; —n, things, clothes, goods, furniture; das iſt eine andere —, that is quite another thing; das iſt meine —, that is my concern; it belongs to me; zur —! to the business; to the point! zur — kommen, to come or to get to the point; die — iſt dieſe, that is the fact, so it is; die — verhält ſich ſo, it is so; it is as you, they, &c. say; es iſt nicht die — eines Jahres, it is not the work of a year; nicht bei der — ſein, not to mind the matter in hand; nicht zur — gehören, to be out of the way; ſeiner — gewiß ſein, to be sure of one's point; das thut nichts zur —, that is nothing to the point; that is irrelevant of; das gehört nicht zur —, that is nothing to the purpose; bei ſo geſtalten —n, the case being thus, the case thus standing; die —n leicht nehmen, to take things easily; gemeinſchaftliche — machen (mit Einem), to make common cause (with, against); to join interest with one; es iſt eine mißliche —, it is a precarious business; vulg. meine ſieben —n, my bag and baggage; my traps; lügen iſt ſeine — nicht, he hates lying; prov. die — bei dem rechten Ende anfaſſen, to take the bull by the horns; prov. jede — hat ihre zwei Seiten, there are two sides to every story.

Sach'heit, f. -, reality, nature of a thing.

Sach'lich, a. real, essential.

Säch'lich, a. T. neuter; das —e Geſchlecht, neuter gender.

Sach'lichkeit, f. -, reality, essence.

Sach'ſe, m. -n, pl. -n, Saxon.

Sach'ſen, n. -s, Saxony; —ſpiegel, m. T. law of the ancient Saxons.

Säch'ſiſch, a. Saxon; —e Recht, n. Saxon law; —e Blau, n. Saxon blue, smalt.

Sacht, Sach'te, a. soft; slow; gentle; gradual; easy; —, adv. softly, slowly, slackly; gently; — ſprechen, to speak in a low voice.

Sack, m. -es, -s, pl. Säcke, bag, sack; (Taſche) pouch; blind alley; (T. Anat. & Med.) sac; fig. pucker; vulg. scrotum; Einen im —e haben, to have one in one's power; to have one at advantage; in den — ſtecken, to bag; im —e erſäufen, to sack; Einen in den — ſchieben or ſtecken, fig. to put one in a bag; in — und Aſche Buße thun, to do penance in sackcloth and ashes; mit — und Pack, with bag and baggage; lock, stock and barrel; ein — Wolle, a pack of wool; wie ein — um Einen herumhängen, to be bagging around one; prov. auf den — ſchlagen und den Eſel meinen, to whip a person over the shoulders of another (i. e. to check and reprove one before an other person of a superior station, in order to reprove the latter); —band, n. sack-string; —braſſer, —floſſer, m. red gilt-head; —fliege, f. caterpillar eater; —förmig, a. in the shape of a bag; baggy; (T. Bot.) saccate; —frucht, f. sporangium; —gans, f. pelican, v. Kropfgans; —garn, n. fishing net in the shape of a bag; —gäßchen, n., —gaſſe, f. turn-again-alley; blind alley; —geige, f. pocket-fiddle; —geſchwulſt, f. encysted tumour; —haaſe, m. part of a field where the plough has not touched; —hauer, m. wood-handle matchet; —hopfen, m. hops in bags; —hüpfen, n. (Volksbeluſtigung) jumping in sacks; v. n. to run in sacks; —leinwand, f. —linnen, n. sack-cloth; duck; dowlas; sacking; (bengaliſche, grobe) gunny; —nadel, f. pack-needle; needle-fish, horn-fish; —netz, n. bag-net; —pfeife, f. bag-pipe; (kleine) miskin; —pfeifer, m. bag-piper; —piſtole, f. —puffer, m. pistolet; pocket-pistol; —pumpe, f. pocket-pump; —röhre, f. (T. Hunt.) retreat; —ſtich, m. knot over-hand; —thier, n. perameles; —träger, m. sack-bearer; bag-man; sack-spinning larva; (Vogel) tantalus; fig. ass; —tuch, n. sack-cloth; pocket-handkerchief; —tuchfabrik, f. bagging factory; —uhr, f. pocket-watch, watch; —voll, a. sackful; —zehnte, —zins, m. tithes paid in clear corn; —zieher, m. sack-drawer; —zwillich, m. drilling; sack-ticken, sacking; —zwirn, m. sack-twine.

Sacka'de, f. -, T. saccade.

Säck'chen, n. -s, pl. -, little bag.

Sack'el, m. v. Seckel.

Sack'en, v. a. to sack, to bag, to fill; T. to sink; — (ſich), v. r. to bag, to bulge; (T. Archit.) to sink, to lower; (von Kleidern) to pucker.

Säck'en, v. a. to drown in a sack, to sack.

Sackerlo'th! Sackerment'! i. vulg. odds heart! odds bobs!

Säck'weiſe, adv. by bagfuls.

Säck'ler, m. -s, pl. -, leather-breeches-maker; purse-maker; glover.

Sacrament', n. -es, -s, pl. -e, sacrament; consecrated host; das — des Altars, n. holy Sacrament, eucharist, Lord's supper; die —e, pl. the divine elements; die —e nicht empfangen habend, a. unhouselled; —häuschen, n. pyx, holy roof, tabernacle; —ſchänder, m. profaner of the sacrament, sacrilegious man.

Sacramenti'ren, v. n. vulg. to curse and swear.

Sacramenti'rer, m. -s, pl. -, sacramentarian.

Sacrament'lich, a. sacramental.

Sacriſta'n, m. -es, -s, pl. -e, sacristan, sexton.

Sacriſtei', f. -, pl. -en, sacristy (l. u.), vestry.

Säculariſatio'n, f. -, secularization.

Säculariſi'ren, v. a. to secularize.

Sadducä'er, m. -s, pl. -, sadducee; die Lehre der —, f. sadducism.

Sadducä'iſch, a. sadducean.

Sa'debaum, m. v. Säbenbaum.

Sa'drach, m. -es, -s, pl. -e, devil; vulg. furious person.

Sä'e=, in comp. —mann, m. sower; —maſchine, f. drill-plough; —pflug, m. sowing machine, drill-plough; —tuch, n. seed-bag, seed-cloth; —zeit, f. seed-time.

Sä'en, v. a. to sow; (mit der Hand) to broad-cast; to sow broad-cast; (mit der Maſchine) to drill.

Sä'er, m. -s, pl. -, sower.

Saff'ian, Saffia'n, m. -es, -s, pl. -e, Morocco-leather; Turkey leather; —bereiter, m. Morocco-leather dresser; —papier, n. Morocco-paper.

Safflo'r, m. -es, -s, bastard saffron, safflower, zaffer; —kerne, pl. carthamus-seed; —öl, n. safflower-oil; —ſchminke, f. carthamus paint.

Saf'ran, m. -es, -s, saffron; der wilde —, m. v. Safflor; —artig, a. croceous; —gelb, a. saffron, crocus; —pflanzung, f. saffron-plot, saffron-plantation.

Saft, m. -es, -s, pl. Säfte, sap, juice; liquor; moisture; (des Fleiſches) gravy; (im Körper) humour; (von unreifen Trauben oder Holzäpfeln) verjuice; (in Apotheken) syrup; fig. vigour, pith; ohne Kraft und —, without any strength; stale; die Bäume ſtehen im —e, the trees are in sap; —abzapfen, n. bleeding; —beere, f. acinus; —behältniß, n. nectary; —birne, f. juicy pear; —blau, n. sap-blue; —erzeugend, —führend, a. succiferous; —faden, m. succulent filament; —farbe, f. sap-colour; —fülle, f. juiciness; abundance of humours; —gang, m. duct of the juice; —gefäß, n. sap-vessel; (T. Anat.) chyliferous vessel; —grube, f. nectarium; —grün, n. & a. sap-green; verde vessie; —holz, n. wood in the sap; —los, a. sapless, juiceless; fig. insipid, pithless; —loſigkeit, f. saplessness, juicelessness; —muß, n. marmalade; electuary; —pflanze, f. succulent plant; —pflaſter, n. diachylon; —räuber, m. parasitical plant; —reich, a. rich in juice; —röhre, f. tube conveying the sap; —zeit, f. spring-time.

Säft'chen, n. -s, pl. -, syrup.

Saf'tig, a. sappy, succulent; juicy; lush; fig. fam. obscene; —keit, f. sappiness, succulence; juiciness.

Sagapi'ngummi, n. -s, sagapen.

Sa'ge, f. -, pl. -n, a saying, report, rumour; tale; tradition; fable; legend; es geht die —, it is said, it is rumoured; — der Vorzeit, f. tale of ancient times.

Sä'ge, f. -, pl. -n, saw; drag-net; a kind of shell; —artig, a. (T. Bot.) serrate; —artig gezähnt, (T. Bot.) sawed; —blatt, n. blade of a saw; —block, m. log; —bock, m. sawing-jack, buck, saw-horse; —bogen, m. saw-bow; —bügel, m. frame of a saw; —feile, f. saw-file; —fiſch, m. saw-fish; —fliege, f. saw-fly; —form, f. serration; —förmig, a. saw-shaped; T. serrate; —förmiger Muskel, saw-muscle; —gatter, n. saw-grate; —geſtell, n. saw-frame; —griff, m. saw-handle; —grube, f. saw-pit; —kraut, n. bastard hatchet-vetch; —krebs, m. shrimp; —maſchine, f. saw-

ing-machine; bench-saw; —mehl, *n.* *v.* —späne; —mühle, *f.* saw-mill; —müller, *m.* man keeping a saw-mill; —richter, *m.* saw-wrest; —schmied, *m.* smith who makes saws; —schlitten, *m.* sledge of a saw-mill; —schnäbler, *m.* red-breasted merganser; (kleiner) smew; ebene —nschnitt am Blauholz, *m.* English cut; —schraube, *f.* saw-screw; —spänartig, *a.* scobiform; —späne, *pl.* saw-dust; mit —spänen bestreut, saw-dusted; —taucher, *m.* merganser; —werk, *n.* *T.* (bei Festungen) redan; —zähne, *m. pl.* saw-teeth; —zähnig, *a.* serrate(d).

Sa'gen=, *in comp.* —forschung, *f.* inquiry into the tales of ancient times; —geschichte, *f.* traditions, legends; —gläubige, *m.* traditionist, adherer to traditions; —haft, *a.* traditional, traditionary; fabulous; —kunde, *f.* mythology; —reich, *a.* rich in traditions *or* legends; —zeit, *f.* ante-historical time; fabulous age.

Sa'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to say; to tell; to speak; to pronounce, to propose, to offer, to bid; (befehlen) to command; (bedeuten) to signify; (noch einmal) to say something over again; Einem (Etwas) nicht —, to keep a secret from; man sagt, they say, it is said; man hat mir gesagt, ich habe mir — lassen, I am told; man sagt ihn todt, they say he is dead; jemandem etwas allein zu — haben, to have something for one's private ear; Einem etwas in das Gesicht —, to tell one something to one's face; er läßt sich nichts —, he won't hear to reason; es ist nichts dagegen zu —, there is no objection to it; man kann nicht Alles —, there is no telling where it will end; gut —, to answer, to be responsible for; fast eben dasselbe —, to speak much to the same purpose; nicht gern — wollen, to reluct to say; — was zur Sache dienlich ist, to talk to the purpose; die Wahrheit —, to speak the truth; Dank —, to return thanks; Einem — lassen, to send one word; *vulg.* was ich Ihnen sage, as I tell you; lassen Sie mich Ihnen —, permit me to say you; lassen Sie es sich gesagt sein, take warning; sich eine Sache nicht zweimal — lassen, not to suffer one's self to be told a thing twice; wie gesagt, as I said; gesagt, gethan, no sooner said than done; das ist leichter gesagt als gethan, that is easier said than done; unter uns gesagt, between you and me; das — Sie nur so, das beliebt Ihnen zu sagen, you are pleased to say that; — Sie das nicht weiter! don't let that go farther! man braucht mir nicht zu —, I am not to learn; gute Nacht —, to bid good night; Lebewohl —, to bid farewell; er hat von Glück zu —, he may think himself fortunate; laßt Euch das gesagt sein, take this hint! das ist Alles, was ich zu — habe, that's all I have got to tell; das ist genug gesagt, that is enough; wenn ich Etwas zu — hätte, if I had any authority; was will das —? what does that signify? das will viel —, that is saying much; das will so viel — als, that says as much as ...; das will nichts —, that's nothing; es hat nichts zu —, no matter, no harm; — was man zu — hat, to say one's say; nun, das muß ich —! now, I declare; was Sie nicht —! you don't say so! auch etwas bei oder zu etwas zu — haben, to have to say something to it; ich will dir 'was —, I will tell you what now; sich von etwas los —, to declare off; und was sagt meine Mutter dazu? and how does my mother take it? wie man gewöhnlich sagt, as the term goes.

Sä'gen, *v. a. & n.* to saw; to cut.

Sagenit', *m.* -(e)s, sagenite.

Sa'ger, *m.* -s, *pl.* -, sayer.

Sä'ger, *m.* -s, *pl.* -, sawer, sawyer; *v.* Sägetaucher; —grube, —tiefe, *f.* saw-pit.

Säg'lich, *a.* what may be said *or* spoken.

Sa'go, *m.* -s, sago; (weißer) tapioca; —grütze, *f.* —mehl, *n.* sago-powder; —palme, *f.* sago-tree; —palmenwein, *m.* sag-wine.

Sa'hara, *f.* -, Zahara, the great desert.

Sa'hl=, *in comp.* —band, *n.* —leiste, *f.* band, list, selvage; edge, border; von —leiste gemacht, *a.* listen, z. B. Schuhe, *pl.* listen shoes, *pl.*; —weide, *f.* sallow, round-leaved willow.

Sa'hlbader, *m.* *v.* Salbader.

Sa'hlingen, *pl.* *T.* trestle-trees.

Sa'hne, *f.* -, cream; —nbretzel, *f.* cream-cracknel; —nkäse, *m.* cream-cheese.

Sa'hntorte, *f.* -, *pl.* -n, cream-tart.

Said'schützer Salz, *n.* -es, Saidschütz bitter salt; Epsom-salt.

Sai'ger, *v.* Seiger.

Sai'te, *f.* -, *pl.* -n, string; fiddle-string, lute-string; cat-gut; mit —n beziehen, to string, to furnish with strings; *fig.* andere —n aufziehen, to change hands; *fig.* die —n zu hoch spannen, to strain the strings too high; die —n herabstimmen, to let down the strings; gelinde(re) —n aufziehen, to come a peg *or* two lower; berühren Sie diese — nicht! do not harp upon this string!

Sai'ten=, *in comp.* —bezug, *m.* set of strings; —draht, *m.* wire-string; —halter, *m.* part of a violin to which the strings are fastened; —instrument, *n.* string-instrument; stringed instrument; —macher, *m.* string-maker; —spiel, *n.* string-instrument; music of a string-instrument; —spieler, *m.* —spielerin, *f.* player on a string-instrument; —wurm, *m.* hair-worm.

Sai'tig, *a. in comp.* having so many strings.

Sa'ker, *m.* -s, *pl.* -, **Sa'kerfalk**, *m.* -en, *pl.* -en, saker, sacre.

Salaman'der, *m.* -s, *pl.* -, salamander; (*T.* Stud. Cant.) a certain toast by rubbing and twirling about the glasses upon the table; (großer, nordamerikan.) hell-bender; (punktirter) axolotl; einem — ähnlich, —artig, *a.* salamandrine; —eidechse, *f.* salamander-lizard; —haar, *n.* feathered antimony.

Salä'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, salary, annual payment; geringe —, penny-fee; steigende —, rising-salary.

Salari'ren, *v. a.* to pay, to pay wages, to give a salary; to salary.

Sala'rium, *n.* *v.* Salär.

Sal'at, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salad, salleting; (*T.* Bot.) lettuce; (italienischer) salmagundi; —baum, *m.* Judas-tree; —blatt, *n.* lettuce-leaf; —bohne, *f.* French bean; —gabel, *f.* salad-fork; —gewächs, —kraut, *n.* salad herb; *pl.* salading; —kopf, *m.* head of lettuce; —kumme, *f.* —napf, *m.* salad-bowl; —öl, *n.* salad-oil; —pflanze, *f.* lettuce-plant; —samen, *m.* lettuce-seed; —sauce, *f.* salad dressing *or* mixture; —schüssel, *f.* salad-dish.

Salb'=, *in comp.* —nuß, *f.* ben-nut; —öl, *n.* consecrated oil.

Sa'lbader, *m.* -s, *pl.* -, idle prattler; quack; —predigt, *f.* wishy-washy sermon.

Salbaderei', *f.* -, *pl.* -en, chit-chat, idle talk; quackery; wishy-washy.

Sa'lbadern, *v. n.* to talk foolishly and tediously, to gossip.

Sa'lband, Sa'lleiste, *v.* unter Sahl...

Sal'be, *f.* -, *pl.* -n, salve; unguent, liniment, ointment; *T.* coat for a ship's bottom; —nartig, *a.* unguentary; —nbüchse, *f.* salvatory, salve-box; —nhändler, *m.* vender of salves; —nkrug, *m.* chrismatory.

Sal'bei, *f.* -, sage, garden-sage; salvia; (breitblätterige) tree-sage; (lavendelblumige) vervain-sage; (wilde) wood-sage; —blatt, *n.* *T.* thin file; —strauch, *m.* shrubby phlomis, Jerusalem sage; —weide, *f.* small round-eared willow.

Sal'ben, *v. a.* to salve; to anoint; to embalm: to daub, to bedaub; Einen zum Könige —, to anoint one king.

Salberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) salving.

Sal'bicht, *a.* oily, greasy.

Salb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, small salmon.

Sal'bung, *f.* -, (the act of) anointing, unction; *fig.* pathos; —sreich, —svoll, *a.* pathetic, moving; savory.

Saldi'rbuch, *n.* -es, -s, *pl.* —bücher, *T.* balance-book.

Saldi'ren, *v. a.* *T.* to balance, to clear, to adjust; to make up one's account; to settle an account; durch Gegenrechnung —, to offset; nicht saldirt, unbalanced.

Saldi'rung, *f.* -, *T.* (the act of) balancing, liquidation.

Sal'do, *n.* -s, *T.* balance of an account current; residue; — in jemandes Guthaben, *n.* balance in one's favor; das — auf neue Rechnung stellen, to transport the balance to a new account; den — ziehen, to strike a balance; per — quittiren, to receipt in full; per — trassiren, to draw for the exact amount; —betrag, *m.* amount of balance; —übertrag, —vortrag, *m.* transfer of balance; —wechsel, *m.* balance-bill; —zahlung, *f.* payment per appoint.

Sa'lepwurzel, *f.* -, saloop; (westind.) arrow-root.

Salici'n, *n.* -s, salicine.

Sali'ne, *f.* -, *pl.* -n, salt-pit, saltern, salt-work; —narbeiter, *m.* salt-work man.

Sa'lisch, *a.* Salic; —e Gesetz, *n.* Salic law.

Salit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* Sahlite.

Salivi'ren, *v. n.* *T.* to salivate.

Salm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salmon; psalm, hymn; *fig. vulg.* ado; —bärs, *m.* salmon-perch; —forelle, *f.* salmon-trout; —garn, *n.* net for catching salmon; —laus, *f.* salmon-louse.

Sal'miak, *m.* -s, sal-ammoniac; —beschlag, *m.* efflorescence of sal ammoniac; —geist, *m.* spirits of sal ammoniac.

Salm'ling, *m.* -es, -s, small *or* young salmon.

Sa'lomon, *m.* -s, —ssiegel, *n.* Solomon's seal, root of the white craw-foot.

Salon', *m.* -s, *pl.* -s, saloon; —zündhölzchen, *n.* lucifer match without sulphur-coating.

Salop', Salopp', *a.* dirty, sluttish, negligent.

Salop'pentuch, *n.* -es, *pl.* —tücher, wrap.

Sal'pa, *f.* -, (Fisch) boops.

Salpe'ter, *m.* -s, nitre, saltpetre; gereinigte —, nitre purified; (in Würfeln) cubic nitre; zu — bilden, to nitrify; —alaun, *m.* nitrate of alum; —äther, *m.* nitric ether; —bildung, *f.* nitrification; —blumen, *pl.* saltpetre flower; —dampf, *m.* nitric vapor; —erde, *f.* nitrous earth; —fraß, *m.* injury done to walls by saltpetre; —gas, *n.* *T.* nitrogen-gas; —geist, *m.* spirit of nitre; —grube, *f.* saltpetre-mine; —haltig, *a.* nitrous, nitric; —hütte, *f.* saltpetre-house; —küglein, *n.* saltpetre-lozenge; salt of prunel; —lauge, *f.* saltpetre-lees; —messer, *m.* nitrometer; —mutter, *f.* mother of saltpetre; —öl, *n.* blood of salamander; —salzsäure, *f.* nitro-muriatic acid; —sauer, *a.* *T.* nitric; —säure, *f.* *T.* nitric

acid; (rauchende) strong fuming nitric acid; —saure Kalk, *m.* nitrate of lime; —saure Kali, *n.* nitrate of potash; —salzsaures Nickel, protonitrate of nickel; —saure Salz, *n. T.* nitrate; (basisches) subnitrate; —sieder, *m.* saltpetre-man, saltpetre-maker; —siederei, *f.* saltpetre-manufactory; —stoff, *m.* nitrogen; —stoffgas, *n.* nitrogen-gas; —theilchen, *n.* nitrous particle; —wand, *f.* wall of earth to obtain saltpetre; —wurzel, *f.* nitrous earth.

Salpe'tricht, *a.* nitrous.

Salpe'trig, *a.* containing saltpetre; *T.* nitrous; —e Beschaffenheit, nitrosity; —e Säure, *f. T.* nitrous acid; hyponitrous acid; —sauer, *a. T.* nitrous; —saure Salz, *n. T.* nitrite.

Sal'se, *f.* -, *pl.* -n, sauce.

Salsil'le, *f.* -, (Pflanze) salsilla.

Sal'ter, *m. v.* Psalter.

Sal'to morta'le, *m.* -, *pl.* -, breakneck leap; *fig. cf.* Wagestück. [salute.

Salutatio'n, *f.* -, *pl.* -en, salutation,

Saluti'ren, *v. a.* to salute; to touch one's hat to one; (militärisch) to bring hand to helmet.

Salvatell'ader, *f.* -, *T.* salvatella.

Sal've, *f.* -, *pl.* -n, volley, discharge; salute; *fig.* round (of applause); eine — geben, to fire a salute.

Sal'vus Conduc'tus, *m.* -, *T.* letters of safe conduct.

Sa'lweide, *f.* -, *pl.* -n, sallow.

Salz, *n.* -es, *pl.* -e, salt, common salt; *T.* salt; fixe (feuerbeständige) —e, fixed salts; flüchtige —e, volatile salts; Glaubers —, Glauber's salt, sulphate of soda; Seignette —, tartarized soda, tartrate of potash and soda, Rochelle-salt; flußsaure —, *T.* fluate; milchsaure —, *T.* lactate; (mit Überschuß an Säure) supersalt; —sieden, to make salt; — und Brod, bread and salt, meagre fare; — niederschlagen, to salt; —ader, *f.* salt-vein; —arbeiter, *m.* salt-worker; —äther, *m.* muriatic ether; —ätherweingeist, *m.* spirit of muriatic ether; —amt, *n.* salt-office; —artig, *a.* brinish, briny; —bad, *n.* brine-bath; —base, *f.* base; eine —base finden, to salsify; —berg, *m.* salt-hill; —bergwerk, *n.* salt-mine; —bildend, *a.* salifiable; —bilder, *m. T.* salifiable base; —bildung, *f.* salification, salifying; —binse, *f. v.* —gras; —blumen, *pl.* salt-flowers, fine salt; salt efflorescence; —bohnen, *pl.* kidney-beans preserved in salt-pickle; —brodem, *m.* salt-vapour; —bruch, *m. v.* —grube; —brühe, *f.* brine, pickle, potargo; —brunnen, *m.* salt-spring; —büchse, *f.* salt-box; —bündniß, *n. bibl.* a firm, unperishable league *or* covenant; —butter, *f.* salt-butter; —chemie, *f.* halurgy; —erde, *f.* earth containing salt; —erzeugend, *a.* muriatiferous; —fähig, *a.* salifiable; —faß, *n.* salt-cask; (Tischgeräth) salt-box; salt-cellar; —faßträger, *m.* salt-cellar-stand; —fisch, *m.* pickled fish; —fleisch, *n.* salt-beef; corned beef; salt meat; —fleischfett, *n.* slush; —fluß, *m.* salt-rheum, salt-flux; —förmig, *a.* saliniform; —geist, *m.* spirit of salt; —geschmack, *m.* saltness, brackishness; —glasur, *f.* salt-glazing; —graf, *m.* inspector of a salt-mine; —gras, *n.* arrow-headed grass; —grube, *f.* salt-pit, salt-mine; —gurke, *f.* pickled cucumber; —haltig, *a.* saliniferous; —handel, *m.* salt-trade; —händler, *m.* salter, salt-man; —haus, *n.* salt-loft, salt-magazine; —häring, *m.* white herring; —hecht, *m.* salted pike; large pike; —kloß, —klumpen, *m.* salt-cat, salt-loaf; —knapp, *m.* journeyman salt-maker; —korn, *n.* grain of salt; —kothe, *f.* salt-cot, salt-house; —krämer, *m.* salt-retailer; —kraut, *n.* salt-wort; kali; salsola; —krücke, *f.* salt-stirrer; —kuchen, *m.* salt-cake; —kupfererz, *n.* hydro-chlorate of copper; —laden, *m.* salt-shop; —lake, *f. v.* —brühe; —lecke, *f.* place where salt is given to animals to lick; bait; —löffelchen, *n.* salt-spoon; —magazin, *n.* magazine of salt; —markt, *m.* salt-market; —marmor, *m.* salt-grained marble; —masse, *f.* saline concretion; —messer, *m.* salt-meter; —meste, *f. v.* —faß; —monopol, *n.* monopoly of salt, salt-patent; —morast, *m.* salt-marsh; —mutterlauge, *f.* bittern; —naphtha, *f.* muriatic ether; —ordnung, *f.* regulation concerning the making *or* selling of salt; —pfanne, *f.* salt-pan, brine-pan; —probe, *f.* salt-test, salt-gage; —quelle, *f.* brine-pit; salt-spring, salt-lick, lick; —sauer, *a. T.* muriatic; —saures Bleioxyd (2c.), muriate of lead (&c.); —saures Oxydul, protochloride; —saure Salz, *n.* muriate; hydrochlorate; (basisches) subhydrochlorate; —säule, *f.* pillar of salt; —säure, *f. T.* hydro-chloric acid, muriatic acid; (überoxydirte) hyper-oxygenized muriatic acid; —säuregas, *n.* muriatic acid-gas; —schank, *m.* retail of salt; —schaufel, *f.* salt-shovel; —schenk, *m.* retail vender of salt; —schlag, *m.* common granulated quartz; —schmant, *m.* salt-film; —schreiber, *m.* salt-clerk, clerk of the salt-works; —schwaden, *m.* salt vapor, salt steam; —schwefel, *m.* sulphur salt; —schweiß, *m.* salt-water rising from the clefts of rocks; —see, *m.* lake containing salt-water; —sieder, *m.* salt-maker; —siederei, *f.* salt-making; salt-work, saltern; —so(o)le, *f.* salt-spring; brine; —ständer, *m.* salt-coffer; —stätte, *f.* salt-place; —stein, *m.* salt-stone, selenite; —steuer, *f.* salting, salt-duty, duty on salt, salt-tax; —sumpf, *m. v.* —morast; —tonne, *f.* salt-barrel, salt-cask; —träger (geschworene), *m.* salt-porter; —tropfen, *m.* (im Käse) tear; —verwalter, *m.* master of the salt-office, manager of a salt-work; —wage, *f.* areometer; brine-prover; —wasser, *n.* salt-water; —wasserpumpe, *f.* brine-pump; —werk, *n.* salt-work, saltern; —wirker, *m.* salt-maker, salt-workman.

Sal'zen, *v. a.* to salt, to brack; zu sehr —, to over-salt; gesalzen, *fig.* poignant; (von Hieben) smart; lascive, obscene; excessively dear.

Sal'zicht, *a.* & *adv.* saltly, brackish.

Sal'zig, *a.* salt, saline, salinous, briny; salsuginous; etwas —, saltish; —bitter, *a.* salso-amarous. [brinishness.

Sal'zigkeit, *f.* -, saltness, saltishness,

Samarit'er, *m.* -s, *pl.* -, Samarit'erin, *f.* -, *pl.* -nen, Samariti'sch, *a.* Samaritan.

Sa'me, *m.* -ns, *pl.* -n, Sa'men, *m.* -s, *pl.* -, seed; (der Menschen, 2c.) sperm; (der Fische) spawn, fry; mit —n bedeckt, *a.* seeded; in —n schießen, to run to seed.

Sa'men-, *in comp.* —ader, *f.* spermatic vein; —baptisten, *pl.* seed-baptists; —baum, *m.* tiller, stander; —behälter, *m.* —behältniß, *n.* seminal vessel; (*T.* Bot.) pericarp; —bildend, *a.* seminific; —bläschen, *n.* seminal vesicle, seminal bladder; —blatt, —blättchen, *n.* seed-leaf, seminal leaf; —blattlose Pflanze, *f.* acotyledon; —blattordnung, *f.* placentation; —blume, *f.* seedling flower; —boden, *m.* receptacle; —bohne, *f.* seed-bean; —bruch, *m.* spermatocele; —capsel, *f.* fillet; —decke, *f.* seed-coat; —drüse, *f.* prostate gland; —erbse, *f.* sead-pea; —ergießung, *f.* ejaculation of the seminal liquor; pollution; —erzeugend, *a.* seminiferous, seminifical; —erzeugung, *f.* generation of seed; —federkrone, *f.* feather; —fische, *pl.* young fry; —fluß, *m.* flux of the sperm; gonorrhœa, gleet; —gärtner, *m.* nursery-man; —gefäß, *n.* spermatic vessel; (*T.* Bot.) seed-vessel; mit zelligem —gefäß, vasculiferous; —gehäuse, *n.* seed-vessel; pericarp; —gewächs, *n.* seedling; —gurke, *f.* cucumber run to seed; —handel, *m.* seed-trade; —händler, *m.* seed-man, seed's-man; —häuptchen, *n.* seed-head; —haut, *f.* tunic; (äußere) episperm; (innere) membrane; (mittlere) mesosperm; —holz, *n.* trees left for seed; trees not bearing fruit, but producing only seed; —hülle, *f. T.* perule; mit —hülle, folliculated; —hülse, *f.* hull, husk; —käfer, —zerstörer, *m.* seed-beetle; —kapsel, *f.* boll, capsule; —kartoffel, *f.* seed-potato; —keim, *m.* embryo, germ; (von Pilzen) sporid; —kelch, *m.* seed-cup; —kenner, *m.* spermatologist; —kopf, *m.* seed-head; (stachlicher) echinus; —korb, *m.* seed-lip, seed-lop; —koralle, *f.* abrus; —korn, *n.* grain of seed; seed-corn; —kraft, *f.* seminality; —kraut, *n.* pond-weed; (schwimmendes) water-spike; —krone, *f.* pappus; (des Löwenzahns) blow-ball; mit —krone, pappous; —kügelchen, *n.* seminal globule; —kunde, —lehre, *f.* spermatology; —lappen, *m.* seed-lobe; —lappen, *pl.* shells of pulse and seeds; mit —lappen, cotyledonus; ohne —lappen, acotyledonus; —lode, *f. T.* young tree that is grown up out of seed; —mantel, *m.* aril; —milch, *f.* emulsion; —perle, *f.* seed-pearl; —röhren, *pl.* spermatic tubes; —säulchen, *n.* columel; —schneller, *m. T.* ejaculatory muscle; —schnur, *f.* spermatic string; —schule, *f.* nursery, seed-plot, seed-plat; —schwäche, *f.* seminal weakness; —stängel, *m.* seed-stalk; (des Besenkorns) brush; —staub, *m.* pollen; farina; —strang, *m.* seminal string; —thierchen, *n.* spermatic animalcule; —tragend, *a.* seminiferous; seeded; —träger, *m.* spermaphore; mit —träger, placentiferous; —wolle, *f.* floss; —zerstreuung, *f.* semination; —zwiebel, *f.* seed-bulb.

Sämerei', *f.* -, *pl.* -en, seeds of different kind; —en, *pl.* seeds; —artikel, *pl.* articles of seed; —enhändler, *m.* seed-man; —handel, *m.* trade in seed.

Sa'mgetreide, *n.* -s, seed-corn.

Sa'mig, *a.* containing seed.

Sä'misch, *a.* Samian; soft; chamois-dressed; —gärben, to chamois-dress; —e Leder, *n.* chamois wash-leather; —gärber, *m.* chamois-dresser; —gärberei, *f.* chamois-factory.

Sa'mkraut, *n.* -es, -s, water-milfoil.

Sä'mling, *m.* -(e)s, *pl.* -e, seedling.

Sam'mel-, *in comp.* —behälter, *m.* reservoir; —brunnen, *m.* (für Regenwasser) cistern; —buch, *n.* book of extracts; common-place-book; collectaneum; —fleiß, *m.* industry of collecting; —gerinne, *n.* branch-pipe; —kasten, *m.* reservoir; (für Indigo) dripping vat; —namen, *m.* collective noun; —orden, *m.* order of mendicant friars; —platz, *m.* place of appointment; meeting-place, rendez-vous; (zur Fuchsjagd) fixture; (*T.* Mil.) alarm-post, quarters; zum —platz trommeln, to beat to quarters; —pot, *m.* (*T.* Sugar-w.) gathering pot; —punkt, *m.* rallying point; —ruf, *m.* assembly; —schrift, *f.* compilation; —schule, *f.* collective school; —syrup, *m.* solution of the sugar that has been spilt in the filling-room; —wort, *n.* collective, collective-word. [pilation.

Sammelei', *f.* -, a gathering; com-

Sam'meln, *v. a.* to gather; to collect, to heap up, to treasure up; to lay up; to raise out of; (für) to make a collection for; — (sich), *v. r.* to collect, to gather; to accumulate; *fig.* to collect one's self, to collect one's thoughts; wo ein Aas ist, da — sich die Adler, *prov.* where there is carrion, crows will collect.

Sam'met, *m.* -s, velvet; (schwerer) triple-piled velvet; geblümte —, flowered velvet; geköperte —, jean-back velvet; gerissene —, shorn velvet; genuesische —, Genoa velvet; glatte —, plain velvet; geschorene —, cut velvet; wollene —, worsted velvet; —artig, *a.* velvet-like; —artig malen, to velvet; —artig gewebte Stoffe, *pl.* pile and looped fabrics; —band, *n.* velvet ribbon; —blümchen, *n.* pansy, heart's ease; —blume, *f.* flower-amour, flower-gentle; velvet-flower; —bürste, *f.* velvet-rubber; soft brush; —ente, *f.* velvet-duck; —erde, *f.* velvet-talc; —gras, *n.* hare's-tail-grass; —hühnchen, *n.* —läufer, *m.* water-rail, brook-ouzel; —hut, *m.* velvet-hat; —kette, *f.* pile-warp; —kleid, *n.* velvet-dress; —larve, *f.* black velvet mask; —manchester, *m.* velveteen; —messer, *n.* truvet; —muschel, *f.* pectunculus; —mütze, *f.* velvet-cap; —nadel, *f.* long narrow-channelled needle; —nelke, *f.* red rose-campion; —pappel, *f.* marsh-mallow; —rose, *f.* velvet rose; —schwarz, *n.* velvet-black; —spinne, *f.* scarlet-spider; —spitze, *f.* velvet-lace; —staub, *m.* velvet-powder; —teppich, *m.* (geschnittener) Wilton-carpet; —tute, *f.* velvet-stamper; —vogel, *m.* kind of butter-fly; —weben, *n.* pile-weaving; —weber, *m.* velvet-maker; —weich, *a.* as soft as velvet, velvety.

Sam'meten, *a.* velvet(ed); velvety.

Samm'ler, *m.* -s, *pl.* -, gatherer, collector; compiler; compilator.

Samm'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) gathering; collection; (bürgerlicher Gesetze) digest; *fig.* recollection.

Sammt, *prp.* (sammt Einem) together with —, *adv.* — und sonders, all and every one of them, all together.

Sämmt'lich, *a.* all together; all, whole; collective; —, *adv.* jointly, in a body; collectively.

Samoje'de, *m.* -n, *pl.* -n, Samoyede.

Sams'krit, *n.* -s, Sanscrit.

Sams'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Saturday.

Sa'muel, *m.* -s, Samuel, Sam; —chen, *n.* Sammy.

Sa'mum, *m.* -s, samoom; samiel; simoom; simoon.

Sanct, *a.* saint; — Paulus, St. Paul.

Sanctua'rium, *n.* -s, sanctuary.

Sand, *m.* -es, -s, sand; (grober) gravel; shingle; (*T.* Med.) gravel; mit — bestreuen, to sand; auf den — bauen, *prov.* to build on the sand; auf den — zu sitzen kommen, to run a-ground; *fig.* Einem — in die Augen streuen, to cast a mist before one's eyes, to impose upon one; wie — am Meere, as plenty as black-berries; —aal, *m.* sand-eel, grig; —afterwespe, *f.* sand-wasp; —allee, *f.* gravel-walk, sand-walk; —artig, *a.* disintegrated; —bad, *n.* *T.* sand-bath; sand-heat; —bank, *f.* shelf, shelf of sand, bank in the sea; (*T.* Min.) layer of gravel, grit; auf eine —bank gerathen, to sand, to strike the sands; —bänke, *pl.* sands; —barren, —häger, *pl.* small sandy islands; —bars, *m. v.* Sander; —beere, *f.* bear-berry; arbutus-berry; —berg, *m.* sand-hill; —bett, *n.* form of the pavement; —blind, *a.* sand-blind, sanded; —boden, *m.* sandy ground *or* soil; —bohrer, *m.* machine for digging out sand; —büchse, *f.* sand-box; —büchsenbaum, *m.* sand-box; sand-box-tree; —distel, *f.* thistle growing on sandy ground; —döbel, *m.* sand-pollard; —dollar, *m.* sand-dollar; —dorn, *m.* sea-buckthorn; —dörrleiche, *f. v.* —mumie; —dünen, *pl. v.* Düne; —ebene, *f.* sandy plain, sands; —erz, *n.* ore contained in sand-stone; —farbe, *f.* sandy colour; —farben, *a.* sandy; —faß, —fäßchen, *n.* sand-box; —feder, *f.* feather-grass; —feld, *n.* sandy field; —fisch, *m. v.* —aal; —fläche, *f.* sandy tract; (mit Schwarzholz bewachsen) pine-barren; —fliege, *f.* sand-fly; midget; midge; —floh, *m.* sand-flea; beach-flea; chigre; —flötz, *n.* layer of sand; —flughuhn, *n.* sand-grouse; —form, *f.* sand-mould; —formerei, *f. v.* —guß; —frau, *f.* sand-woman; —galle, *f.* sandy spot; —gang, *m.* sand-path, sand-walk; —gebirge, *n.* sandy mountains; —gegend, *f.* sandy country, sandy region; —glas, *n.* sand-glass; —gräber, *m.* mole-rat; —gras, *n.* millet-grass; —grube, *f.* sand-pit; —grund, *m.* sandy bottom; —guß, *m.* casting in sand; —gut, *n.* sandy tobacco leaves; —hafer, *m. v.* —kraut; —haide, *f.* sand-barren; —hase, *m.* white hare; miss at nine-pins; —haufen, *m.* heap of sand; —heizung, *f.* warming the cars by means of heated sand on the floor; —hirsch, *m.* hog-deer; —hitze, *f.* sand-heat; —horst, *m.* sand-hill; —hose, *f.* sand-spout; —huhn, *n.* (rothfüßiges) pratincole; —insel, *f.* small sandy island; —käfer, *m.* sand-beetle; pearled scarabee; —kalk, *m.* sand-mortar; —kapelle, *f.* sand-cupel; —karren, *m.* sand-cart; —kasten, *m.* sand-chest; —klaffer, *m.* (Muschel) sand-gaper; —kloß, *m.* *T.* inflamed and swollen testicle; —köcher, *m.* (Wasserwurm) sand-shell; —kohle, *f.* uninflammable *or* close-burning coal; —korn, *n.* grain of sand; —krabbe, *f.* (Vogel) sand-crab; —kraut, *n.* arenaria, sand-wort; (rothes) purple-chickweed; —krebs, *m.* common craw-fish; —kresse, *f.* shepherd's cress; —kriecher, *m.* sand-muscle, sand-bug; (Muschel) sand-gaper; —kuchen, *m.* sponge-cake; —kuhle, *f.* sand-pit; —land, *n.* sandy country; —läufer, *m.* sand-piper, strand-plover; tip-up; (gefleckte) peet-weet; (Käfer) sand-beetle; (*T.* Mar.) watch-glass; —lieschgras, *n.* sand-phleum; —mann, *m.* sand-man; *fig.* (Schlaf) dustman; der —mann kommt bei ihm, his eyes draw straw; —mauerwerk, *n.* grit-masonry; —meer, *n.* sandy sea; —mergel, *m.* sandy marl; —mohn, *m.* wild red poppy; —moll, *m.* mole-rat; —mörtel, *m.* sand-mortar; —mumie, *f.* sand-mummy; —muschel, *f.* spout-fish; —natter, —schlange, *f.* hog-clam; —nelke, *f.* sand-pink; —pfeife, *f.* trump-marine; razor-shell; —pfeifer, *m.* strand-plover; —platz, *m.* arena; —pulver, *n.* gravel-powder; —räumer, *m.* sand-drag; —raute, *f.* sand-grasses; —riedgras, *n.* sea-rush; —ruhrkraut, *n.* sandy everlasting; —sack, *m.* sand-bag; —schaufel, *f.* sand-shovel; —schiefer, *m.* slaty sand-stone; —schilf, *n.* sea-reed; —schimmel, *m.* roan-horse; —schuß, *m.* sand-flood; —schüssel, *f.* sand-dish; —schwalbe, *f.* sand-martin; —sieb, *n.* screen; —spargel, *m. v.* —kraut; —spergel, *m.* corn-spurry; —stein, *m.* sand-stone; (alte rothe) old red sandstone; (neue rothe *or* bunte) new red sandstone; (rothe, der sich gut gewinnen und bearbeiten läßt) freestone; (kalkige) quadrune; (kieselhaltige) rag-stone; —steinbrech, *m.* sand-saxifrage; —steingewächs, *n.* tophus; —steuer, *f.* sand-gavel; —tiegel, *m.* sand-crucible; —torte, *f.* sponge-cake; —tute, *f.* sand-stamper; —ufer, *n.* sandy shore; —uhr, *f.* hour-glass; (*T.* Mar.) watch-glass; —viper, *f. v.* —kriecher; —vogel, *m. v.* —huhn; —wahrsagerei, *f.* geomancy; —weg, *m.* sandy way; gravel-walk; —wirbel, *m.* sand-spout; —wurm, *m.* sand-worm living on the sea-shore; —wüste, *f.* sandy desert, sands; —zucker, *m.* brown-sugar.

Sanda'le, *f.* -, *pl.* -n, sandal; (der ostind. Frauen) cob-cal; krama; —nförmig, *a.* sandaliform.

Sandarak', *m.* -s, gum sandarac; —pulver, *n.* pounded sandarac, pounce.

San'del, *m.* -s, **San'delholz**, *n.* -es, sanders; sandal; blaue *or* rothe —holz, nephritical wood; bar-wood; —roth, *n.* santaline.

San'den, *v. a.* to cover with sand *or* gravel.

San'der, *m.* -s, *pl.* -, sand-eel, pike-pearch.

San'dig, *a.* sandy; gravelly; sabulous; arenose; die —e Beschaffenheit, sabulosity; —e Brod, *n.* gritty bread.

Sand'schak, *n.* -s, *pl.* -e, sanjak, sangiac; —at, *n.* sangiacate.

Sanft, *a.* soft, gentle; mild; smooth; (von Sitten) placid; (von Anhöhen) sloping; (*T.* Mus.) *dolce, dolcemente;* — und getragen, (*T.* Mus.) *doloroso.*

Sänf'te, *f.* -, *pl.* -n, sedan, sedan-chair, litter; chair; —nträger, *m.* chair-man.

Sanft'heit, *f.* -, softness, smoothness; mildness, gentleness.

Sänf'tig, *a.* soft, gentle, gently sloping.

Sänf'tigen, *v. a.* to soften, to mitigate.

Sanft'muth, **Sanft'müthigkeit**, *f.* -, mildness, gentleness, meekness; tender-heartedness; leniency.

Sanft'müthig, *a.* mild, gentle, meek; tender-hearted.

Sang, *m.* -es, -s, *pl.* Sänge, song; —dichter, *m.* lyric poet; —drossel, *f.* singing-thrush; —lerche, *f.* sky-lark; —lustig, *a.* given to singing; —meister, *m.* singing master; —reich, *a.* tuneful; —vogel, *m.* singing bird; —weise, *f.* melody, air.

San'ge, *f.* -, *pl.* -n, roasted corn. (n. u.)

San'genkraut, *n.* -es, -s, hemlock.

Sän'ger, *m.* -s, *pl.* -, singer; *fig.* poet, bard; (von Vögeln) songster; warbler; feuerköpfige —, fire-crested wren; —fest, *n.* (allgemeines, deutsches) national convocation of (German) singers; —schule, *f. fig.* (von Dichtern) singing-school.

Sän'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, singer, songstress.

San'gern, *v. a.* to tinkle.

Sangui'niker, *m.* -s, *pl.* -, sanguine person.

Sangui'nisch, *a.* sanguine; das —e Temperament, sanguine temper.

Sanhedri'n, *m.* -s, sanhedrim.

Sanik'el, *m.* -s, *pl.* -, sanicle.

Sanitä'ts=, *in comp.* —anstalt, *f.* hospital; —bericht, *m.* medical report; —collegium, *n.* board of health; —commission, *f.* sanitary commission; —polizei, *f.* medicinal police; —polizeiamt, *n.* health-office; —rath, *m.* board of health; member of a board of health; —vorsichtsmaßregeln, *f. pl.* sanitary precautions.

Sank, *a.* *T.* more heavy than water.

Sanskrit', *n.* -s, Sanscrit.

Sapajou'affe, *m.* -n, *pl.* -n, sapajo(u).

Sapa'nholz, *n.* -es, sapan-wood; buckum wood.

Saphi'r, **Sapphi'r**, *m.* -s, *pl.* -e, sapphire; —blau, *a.* sapphirine blue; —fluß, *m.* blue fluate of lime; —krystall, *m.* crystallized blue hyaline quartz; —spath, *m.* disthene.

Saphi'ren, *a.* sapphirine.

Saphiri'n, *n.* -s, sapphirine.

Saponi'n, *n.* -s, saponine.

Sap'pe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sap.

Sap'pen, *v.* Sappiren.

Sapperlo't! Sapperment'! *i. vulg.* zookers! zounds!

Sappeu'r, *m.* -s, *pl.* -s, -e, sapper.

Sap'phisch, *a.* Sapphic.

Sappi'ren, *v. a.* *T.* to sap, to undermine.

Sappi'rer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* pioneer.

Saraban'de, *f.* -, saraband.

Sarace'ne, *m.* -n, *pl.* -n, **Sarace'nisch**, *a.* Saracen.

Sa'ra(h), *f.* -, Sarah, Sally.

Sa'raß, Sar'raß, *m.* -sses, *pl.* -sse, sabre. [poplar-tree.

Sa'rbaum, *m.* -es, *pl.* — bäume, black

Sarcas'mus, *m.* -, *pl.* -men, sarcasm.

Sarcast'isch, *a.* sarcastic(al); —, *adv.* sarcastically. [sarcenet.

Sarcenet', *m.* -s, **Sarcenet'te**, *f.* -,

Sardacha't, *m.* -(e)s, sardachate.

Sardel'le, *f.* -, *pl.* -n, pilcher, sardel, anchovy; —nfang, *m.* —nfischerei, *f.* catching of the sardels; —nsalat, *m.* anchovy-salad. [carneol.

Sar'der, *m.* -s, *pl.* -, sardel, sardine,

Sardi'ne, *f.* -, *pl.* -n, sardin; pilchard.

Sardi'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Sardi'nisch**, *a.* Sardinian.

Sardo'nisch, *a.* sardonic.

Sardo'nyx, *m.* -, **Sar'donychstein**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sardonyx.

Sarg, *m.* -es, -s, *pl.* Särge, coffin; (roh gearbeiteter) shell; *fig.* das ist der Nagel zum —e, that's the beginning of ....'s decline; —beschläge, *n.* coffin-furniture; —deckel, *m.* lid of a coffin; —griff, *m.* coffin-handle; —nagel, *m.* coffin-nail; —platte, *f.* coffin-plate; —tuch, *n.* pall.

Sär'gemacher, *m.* -s, *pl.* -, coffin-man, coffin-maker. [agus.

Sarkopha'g, *m.* -(e)s, *pl.* -e, sarcoph-

Sarmat'e, *m.* -n, *pl.* -n, **Sarmat'isch**, *a.* Sarmatian. [flower.

Sarrace'nie, *f.* -, *pl.* -n, side-saddle-

Sar'raß, *v.* Saraß. [saparilla.

Sarsaparil'le, Sassaparil'le, *f.* -, sar-

Sar'sche, *f.* -, serge. [a ship.

Sar'ter, *m.* -s, *T.* draught *or* model of

Saß, *m. v.* Sasse. [sagene.

Sasch'en, *m.* -s, *pl.* -, (russisches Maß)

Sass'afraß, *m.* -sses, sassafras; ague-tree; —absudthee, *m.* sass-tea.

Sass'e, *m.* -n, *pl.* -n, Saxon; freeholder, inhabitant.

Sass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* form (of a hare).

Säss'isch, *a.* Saxon. [acic acid.

Sassoli'n, *m.* -s, (*T.* Min.) native bor-

Sa'tan, *m.* -s, *pl.* -ta'ne, Satan; Abaddon.

Sata'nisch, *a.* satanic, satanical, diabolical.

Satellit', *m.* -en, *pl.* -en, satellite.

Sati'n, *m.* -s, satin.

Satinett', *m.* -es, -s, satinet; (baumwollener) everlasting; (feinster) Den-

Satini'ren, *v. a.* to satin. [mark satin.

Satini'rwalzwerk, *n.* glazing-machine.

Sati're, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Sathre.

Satra'p, *m.* -en, *pl.* -en, satrap; —in, *f.* satrapess.

Satrapie', *f.* -, *pl.* -n, satrapy.

Satrap'isch, *a.* satrapal.

Satt, *a.* & *adv.* satiate, satiated; full; satisfied; (von Farben) deep; (*T.* Chem.) saturated; *fig.* (ein Ding, eines Dinges) weary; enough; impatient of; Jemand — haben, to be sick of one; Etwas herzlich — werden, to grow terribly out of conceit with something; sich — essen, to eat one's fill; seines Lebens — sein, to be weary of one's life; ich habe es —, I have enough of it; sich — lachen, to laugh enough; ich kann mich nicht — daran sehen, I cannot look enough on it; *prov.* von schönen Worten wird man nicht —, fair words butter no parsnips.

Sat'tel, *m.* -s, *pl.* Sättel, saddle; (deutsche) demi-pique saddle; (*T.* Artill.) limber-bolster; *T.* (bei Buchdruckern) gallows; (einer Nuß) zest; (einer Windmühle) saddle; (*T.* Min.) saddle, fetch and carry; (*T.* Hydr.) head-piece, saddle, cross-bar; einen — auflegen, to cover with a saddle; — und Zeug, saddle and harness; Einen aus dem — heben, to dismount one; *fig.* to vanquish one, to cut out; to unseat one; to put one's nose out of joint; aus dem — geworfen werden, to be thrown from the saddle; fest im — sitzen, to sit one's horse well; *fig.* to know it thoroughly; to go upon sure ground; in alle Sättel gerecht sein, to be fit for any thing; —bänder, *pl.* side-bars of a saddle; —baum, *m.* saddle-tree, saddle-bow; *T.* saddle-beam-cill; —blech, *n.* wither-band; —blume, *f.* side-saddle-flower; —bogen, *m.* saddle-bow; —büchse, *f.* holster; —dach, *n.* span-roof; (stumpfwinkeliges) common pitch; (rechtwinkeliges) square roof; (mit nur einer Dachsäule im Dachstuhl) king-post roof; (mit zwei Dachsäulen) queen-post roof; —decke, *f.* saddle-cloth, caparison; —druck, *m.* sitfast, saddle-gall; —fertig, *a.* ready to mount; —fest, *a.* firm in the saddle; —galle, *f.* saddle-gall; —geripp, *n.* skeleton-tree; —gurt, *m.* girth, roller; —holz, *n.* tacamahac-tree; (*T.* Archit.) bolster; (*T.* von Brücken) corbel-piece; —kammer, *f.* saddle-room; —kissen, *n.* pannel; (für Kutschpferde) saddle-pad; —knecht, *m.* groom; —knopf, *m.* pommel; —krähe, *f.* roisting-crow; hooded crow; —krampe, *f.* coat-loop; —lehen, *n.* masculine fief; —nagel, *m.* saddle-nail; —pausch, *m.* cantle; —pferd, *n.* saddle-horse; thill-horse, the near horse; —pistole, *f.* saddle-pistol; —ranzen, *m.* (a pair of) saddle-bags; —protze, *f.* heavy gun limber; —raupe, *f.* zig-zag phalaena; —riemen, *m.* girth-leather; —röhre, *f.* bride-pipe; —rücken, *m.* chine of a wild boar; mit einem —rücken, saddle-backed; —seite, *f.* (linke, rechte) near *or* far-side; —steg, *m.* bridge of a saddle; —strippen, *f. pl.* straps of a saddle-girth; —stück, *n.* (vom Wild, Hammel) saddle; —tasche, *f.* pouch of a saddle; budget; (kleine) skirt; —tief, *a.* saddle-backed; —wagen, *m.* platform-carriage; —wunde, *f.* galling; —zeug, *n.* saddle and harness; —zwecke, *f.* saddle-nail.

Sat'teln, *v. a.* to saddle; immer gesattelt haben, *vulg.* to be on one's taps.

Satt'heit, *f.* -, satiety; fulness.

Sät'tigen, *v. a.* to sate, to satiate, to fill, to satisfy; *T.* (in der Chemie) to saturate; den Hunger —, to appease one's hunger; to satisfy one's appetite.

Sat'tigkeit, *f.* -, fill, satiety, fulness.

Sät'tigung, *f.* -, (the act of) satiating, filling; *T.* (in der Chemie) saturation.

Satt'ler, *m.* -s, *pl.* -, saddler, saddle-maker; harness-maker; —ahle, *f.* stitching-awl; —arbeit, *f.* saddler's work; —hammer, *m.* saddler's hammer; —handwerk, *n.* saddler's trade; —messer, *n.* saddler's knife; —rolle, *f.* saddler's rowel. [saddler.

Sattlerei', *f.* -, *pl.* -en, trade of a

Sätt'lich, *a.* easy to be satisfied, filled.

Satt'sam, *a.* sufficient; —, *adv.* sufficiently, enough; —keit, *f.* -, sufficiency.

Saturei', *f.* -, (Pflanze) savoury.

Saturi'ren, *v. n.* *T.* to saturate.

Saturn', *m.* -s. *T.* Saturn; der Ring des —, Saturn's ring; —isch, *a.* Saturn-

Saturna'lien, *pl.* Saturnals. [line.

Saturna'lisch, *a.* Saturnalian.

Sa'tyr, *m.* -s, *pl.* -en, Satyr.

Saty're, *f.* -, *pl.* -n, satire (on); —ndichter, —nschreiber, *m.* satirist; —ndichtung, *f.* satirical poetry.

Saty'riker, *m.* -s, *pl.* -, satirist.

Saty'risch, *a.* satiric, satirical; —, *adv.* satirically.

Satyrisi'ren, *v. a.* to satirize.

Satz, *m.* -es, *pl.* Sätze, leap, jump; — mit dem Pferde, ohne Anlauf, standing leap; — mit dem Pferde, wobei der Reiter ausholt, running leap; in Sätzen springen, to lope; (Bodensatz) dregs, sediment, settling; *T.* position, proposition; (*T.* Print.) composition; neuer —, (*T.* Print.) reset; *T.* (in der Grammatik) sentence, period; point; *T.* tenet; (*T.* Mus.) composition; set; (im Spiele) stake; (von Fischen) young fry; *T.* price; (*T.* Min.) bucket-lift; (von Hasen) nest; — englisches Fensterglas, side; (bei dem Backen) batch; seinen — behaupten, to maintain one's point; einen — geben, (*Stud. cant.*) to give a treat; —artig, *a.* sedimentary; —baum, *m.* sapling; —bildung, *f.* construction; —fisch, *m.* young fish; —gezähe, *n.* *T.* coin with its furniture; —hase, *m.* she-hare, doe-hare; —karpfen, *m.* fry, small fry; —lehre, *f.* *T.* syntax; —lücke, *f.* (*T.* Print.) out; —maß, *n.* powder-measure; —mehl, *n.* amylum, amyline; farina; —meißel, *m.* clincher; —teich, *m.* feeding-pond; —wage, *f.* level; —weide, *f.* willow-set; —weise, *adv.* sentence by sentence; by sets; —zeit, *f.* breeding time of hares; —zwiebel, *f.* bulb for transplanting.

Satz'=, *in comp.* —schachteln, *pl.* nest boxes; —wage, *f.* mason's level; —welle, *f.* *T.* axle-tree of a mill; —zäpfchen, *n.* suppository.

Sätz'chen, *n.* -s, *pl.* -, short sentence.

Satz'ung, *f.* -, *pl.* -en, statute, law; institution; (*T.* Theol.) tenet; —en, platform; —srecht, *n.* statute-law.

Sau, *f.* -, (Fluß) Saw.

Sau, *f.* -, *pl.* -en, Säue, sow, hog; *T.* (in der Hüttenkunde) sow, pig; *T.* stove for drying matter; *fig.* *vulg.* (beim Schreiben) blot; slut; blunder; eine trächtige —, sow with farrow; —aas, *n.* food for swine; —apfel, *m.* crab; —auge, *n.* (*T.* Bot.) herb paris; —balg, *m.* sow-bane, red goose-foot; *vulg.* hog; —beere, *f.* black night-shade; —beller, *m.* boar-hound; —birn, *f.* wild pear; —blume, *f.* dandelion; lion's tooth; —bohne, *f.* hog's bean; (kleinkörnige) horse-bean; —borg, *m.* gelded sow; —borste, *f.* bristle; —brod, *n.* sow-bread, cyclamen; —bruch, *m.* rooting-place; —distel, *f.* sow-thistle; —dreck, *m.* pig-dirt; —essen, *n.* —fraß, *m.* *vulg.* bad food; —fang, *m.* catching wild boars; spearing the wild boar; *cf.* —garten; —fänger, *m.* limehound; —fenchel, *m.* hog's fennel; —finder, *m. v.* —beller; —fleisch, *n.* pork; —garn, *n.* net used in the chase of wild boars; —garten, *m.* fenced place in which wild boars are kept; —gras, *n.* knot-grass; *fig.* die —glocke läuten, to talk obscenely; —hatz, —hetze, —jagd, *f.* hog-hunting; —hirt, *m.* swine-herd; —hund, *m. v.* —beller; —igel, *m.* filthy, slovenly person; —kastanie, *f.* pig-nut; —kerl, *m.* *vulg.* rascal, knave; —knoten, *m.* —kraut, *n.* common fig-wort; —koben, *m.* pig-sty; —lache, *f.* puddle in which the wild boars are accustomed to wash; —leben, *n.* *vulg.* hoggish life; —leder, *n.* sow-leather, hog's skin; *fig.* *vulg.* nasty wench; —magen, *m.* *fig.* *v.* —igel; —melde, *f.* bastard goose-foot; —mensch, *n.* *vulg.* dirty *or* lewd woman, strumpet; —mutter, *f.* sow with a litter of young; —nest, *n.* *vulg.* dirty place; —netz, *n.* *v.* —garn; —nickel, *m.* *vulg.* slattern; —packer, *m. v.* —fänger; —rebe, *f.* bitter-sweet; —rüde, *m. v.* —beller; —rüssel, *m.* hog's-cheek, swine's snout; (*T.* Bot.) lion's tooth; —sack, *m.* sow-maw-hamkin; —salat, *m.* wild lettuce; —schnabel, *m.* (Pflanze) dandelion; —

schneider, *m.* sow-gelder; —schwein, *n.* wild boar; —spieß, *m.* boar-spear; —stall, *m.* hog-cot, hog-sty; *fig. v.* —wirthschaft; —tanne, *f.* club-moss; —räubling, *m.* red-agaric; —tod, *m.* (*T.* Bot.) sow-bane; —trank, *m.* hog's wash; *fig. vulg.* swill; —trog, *m.* trough for hogs; —wirthschaft, *f. vulg.* dirty management; —wurz, *f.* fig-wort, pile-wort.

Sau'ber, *a.* clean, neat; pretty; *iron.* fine, pretty; ein —er Mann, a worthy; ein —er Vogel, a fine blade, a pretty fellow; — gestochen, neatly engraved.

Sau'berkeit, *f.* -, cleanliness, neatness; *fig.* fineness; prettiness.

Säu'berlich, *a. fig.* soft, gentle.

Säu'berling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, beau, fine blade, dandy.

Sau'bern, *v. a.* to clear.

Säu'bern, *v. a.* (von) to clean, to cleanse, to clear (of), to purge (of), to sweep (of); (vom Feinde) to scour; vom Unkraut —, to weed; vom Rost —, to furbish, to polish.

Sau'ce, *f.* -, *pl.* -n, sauce, *v.* Brühe.

Saucière, *f.* -, *pl.* -n, butter-boat.

Sau'en, *v. n. vulg.* to dirt; *fig.* to talk bawdry, to talk obscenely.

Sau'er, *m.* -s, *pl.* -, dauber; dirty fellow.

Sau'er, *a.* sour, acid, eager, acerb, harsh; weerish; (etwas —) acidulent; *fig.* troublesome; hard; morose, peevish; saure Kirschen, agriots; saure Gurken, pickled cucumbers; —e Milch *or* Buttermilch, *f.* bonny-clabber; — machen, — werden, to sour; (Einem) — werden, *fig.* to go hard with one; sich es — werden lassen (ich lasse mir &c.), to toil and moil, to labour tooth and nail; to be hard put to it; to spend one's self upon something; das kommt mir — an, it is hard for me; das kostet mir —n Schweiß, it costs me great pain; ein —es Gesicht, a sour look, a frown; in einen —en Apfel beißen müssen, to be tied to the sour apple-tree; *an.* to be obliged to do something which is disagreeable; Jemandem das Leben — machen, to keep a heavy life with one; — ansehen (Jemanden), to frown (on, at); —äther, *m.* oxalic acid; —ampfer, *m.* sorrel; —ampferbaum, *m.* tree-sorrel; —aussehen des Gesichtes, *n.* grumphiness of one's countenance; — aussehend, *a.* vinegar-faced; —bad, *n. T.* sours, *pl.*; im —bad behandeln, to sour; —blei, *n.* chromate of lead; —braten, *m.* beef steeped in vinegar and roasted; —brunnen, *m.* acidulæ, mineral-waters; chalybeate spring; —dattel, *f.* tamarind; —dorn, *m.* barberry-shrub; —eisen, *n.* oxide of iron; —gras, *n.* horse's tongue; —honig, *m.* oxymel; —kirsche, *f.* agriot; —klee, *m.* wood-sorrel; (gemeiner) shamrock; —kleesalz, *n.* salt of wood-sorrel; *T.* binoxalate of potassa; —kleesäure, *f.* oxalate; oxalic acid; —kohl, *m.* salted cabbage; —kraut, *n.* salted or pickled cabbage, sourcrout; *T.* horse; —luft, *f.* oxygen; —milch, *f.* curdled milk; —quecksilber, *n.* sulphuret of mercury; —salz, *n.* acetate; —senf, *m.* common sorrel; —sichtig, *a.* sour-faced; —stoff, *m. T.* oxygen; vital air; mit —stoff verbinden, *v. a.* to oxygenate; —stoffmesser, *m.* eudiometer; —süß, *a.* sour-sweet; —teig, *m.* leaven (also *fig.*); —topf, *m. fig. vulg.* sour fellow, peevish fellow; cross-grained old crab-stick; —töpfisch, *a. vulg.* crabbed, peevish; crusty-faced; sour-looking; alte —töpfische Mann, *m.* a cross old hunks; —töpfische Aussehen, *n.* vinegar aspect; *adv.* crabbedly, peevishly; —wasser, *n. v.* —brunnen; —wasserblei, *n.* sulphuret of molybden.

Sauerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* hoggishness, nastiness; obscenity; obscene words.

Säu'erlich, *a.* sourish, acetose, acidulous; — machen, to acidulate; das — werden, acescence, acescency; — werdend, *a.* acescent.

Säu'erlichkeit, *f.* -, acetosity.

Säu'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, common sorrel; whitsour; chalybeate spring.

Säu'ern, *v. a.* to sour; to acidify; to leaven; to acetify; to acidulate; —, *n.* acidifaction.

Säu'erung, *f.* acidification; acetification.

Sauf'=, *in comp. vulg.* —aus, —bruder, *m. v.* Säufer; —finne, *f.* pimple produced by drunkenness; —gelag, *n.* fuddling-bout, drinking-bout; —genoß, *m.* bottle-companion; —gurgel, *f.* —sack, *m.* drunkard; —haus, *n.* fuddling house; —lied, *n.* drinking-song; —schwester, *f. v.* Säuferin.

Sau'fen, *v. a. & n. ir.* (von Thieren) to drink; *vulg.* to drink hard, to quaff, to tipple; er säuft, he is addicted to drunkenness.

Säu'fer, *m.* -s, *pl.* -, hard drinker, drunkard, fuddler, tippler; —blüthe, *f.* —gesicht, *n.* rum-bud; —wahnsinn, *m.* the horrors, delirium tremens.

Sauferei', *f.* -, *pl.* -en, immoderate drinking; *v.* Saufgelag.

Säu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, drinking-gossip.

Saug'=, *in comp.* — ader, *f. T.* duct of the juices to the blood; —rüssel, *m.* suctorial organ; —warze, *f.* nipple; —werkzeuge besitzend, *a.* suctorial.

Säu'gamme, *f.* -, *pl.* -n, wet-nurse.

Sau'ge, *f.* -, sucker.

Sau'g(e)=, *in comp.* —bruder, *m.* foster-brother; —ferkel, *n.* sucking-pig; —fisch, *m.* sucking-fish; —glas, —horn, *n.* sucking-bottle; —kalb, *n.* sucking-calf; —lamm, *n.* sucking-lamb; —leder, *n.* sucker; —mündung, *f.* (*T.* Zool.) oscule; —mutter, *f.* mother-pump; —pumpe, *f.* sucking-pump; suction; —rohr, *n.* suction-pipe; —röhre, *f.* sucker; —rüssel, *m.* suctorial organ; —rüsselchen, *n.* siphuncle; —rüsselig, *a.* siphuncular; —sand, *m.* quicksand; —ventil, *n.* suction-valve; —schwester, *f.* foster-sister; —werk, *n.* sucking-pump; suction.

Säu'geln, *v. a.* to engraft.

Sau'gen, *v. a. & n. ir.* to suck; to absorb; *fig. vulg.* aus den Fingern —, to invent, to contrive.

Säu'gen, *v. a.* to suckle; to nurse.

Sau'ger, *m.* -s, *pl.* -, sucker; suctorian; (*T.* Bot.) hydrangea; der große — (Fisch) sucker; der kleine —, sucking-fish.

Säu'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, nurse.

Säu'gethier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, mammal; —e, *pl.* mammalia; zu den —en gehörig, *a.* mammiferous; Lehre von den —en, *f.* mastology; mazology.

Säu'gewerkzeuge, *n. pl.* sugescent parts.

Säu'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, suckling baby, nurse-child; baby, babe; babby.

Säu'isch, *a. vulg.* hoggish, nasty; obscene; —e Wesen, *n.* hoggishness.

Säu'lchen, *n.* -s, *pl.* -, small column or pillar; (*T.* Bot.) columella; (von Moosen) conceptacle.

Säu'le, *f.* -, *pl.* -n, pillar, statue; column; (lothrecht stehende) upright; post; pillar; astragal, brest, monolith; (in der Mühle) standard; (von amerikanischen Mühlen) lower framing; galvanische, voltaische —, galvanic, voltaic pile; gezähnelte —, (*T.* Zool.) pillar-lip; —n mit Rebenblättern, *pl.* vined columns; gekuppelte —n, *pl.* coupled columns; die gewundene —, torsel; torse; hölzerne —, post; aufsteigende —, (*T.* Phys.) ascending column; die —n des Herkules, the pillars of Hercules, the Straits of Gibraltar.

Säu'len=, *in comp.* —ablauf, —anlauf, *m. T.* apophyge; —artig, *v.* —förmig; —basalt, *m.* columnar basalt; —bau, *m.* building resting upon columns; —bündel, *n.* bundle-pillar; clustered column; —capitäl, *n.* chapiter; (mit Blätterwerk verziert), bell; (mit Polster) cushion; untere —durchmesser, *m.* module; —förmig, *a.* in the form of a column, columnar, pillared; —fuß, *m.* pedestal; base; plinth; stereobate, stylobata; —gang, *m.* colonnade; peristyle; —gebälke, *n.* entablature; trabeation; (im Halbkreis hervortretende) cyrtostyle; —gebälke ohne Fries, *n.* architrave cornice; —gesims, *n.* top of a column, cornice; —halle, *f.* pillared hall; portico; —hals, *m.* neck; —heilige, *m.* Stylite; —knauf, *m.* capital of a pillar; —kreis, *m.* peristyle; —kuppelung, *f.* grouping of columns; —laubwerk, *n.* acanthus, cilery; —leuchter, *m.* pillared candlestick; —ordnung, *f.* order of pillars; (römische) peristyle; composite order; (korinthische, dritte, edelste) Corinthian order; —paar, *n.* pair of columns; —platte, *f. T.* abacus; —reihe, *f.* series of pillars; —schaft, *m.* shaft, shank of a column; tige; fust; scapus; (vielgliederige) bowtel; (an Fenster- und Thürgewänden) bowtel; —schörl, *m.* columnar shorl, turmalin; —stein, *m.* basalt; —stellung, *f.* disposition of columns; —stuhl, *m.* pedestal; —träger, *pl.* caryates, caryatides; Persians; —umgeben, *a.* peripterous, peripteral; —vorhalle, *f.* ante-portico; aus in einem Kreise stehenden — ohne Innenbau bestehend, *a.* cyclo-stylar; —weite, *f.* inter-columniation; —werk, *n. v.* —gang.

Saum, *m.* -es, -s, *pl.* Säume, (Maß) seam; (eines Segels) edging, skirt; hem, edge, border; seam.

Sau'm=, *in comp.* —esel, *m.* sumpter-mule; —farren, *m.* common brakens; —holz, *n. T.* curb-beam; —latte (der Windflügel), *f. T.* uplong; —löffel, *m.* (*T.* Bot.) pond-weed; —maulthier, *n.* sumpter-mule; —pferd, —roß, *n.* sumpter-horse; —sattel, *m.* sumpter-saddle; —schlag, *m. v.* —weg; —schwelle, *f.* sablier; —steig, —weg, *m.* way for sumpter-horses; —tau, *n.* leech-rope; —thier, *n.* beast of burden; sumpter; —werk, *n.* clincher-work.

Säu'men, *v. a.* to hem at, to edge, to skirt, to border; *T.* to work; —, *v. n.* to tarry, to stay, to delay.

Säu'men, *n.* -s, (the act of) tarrying, staying; delaying.

Sau'mer, *m.* -s, *pl.* -, beast of burden.

Säu'mer, *m.* -s, *pl.* -, he that tarries; laggard; beast of burden; man that keeps such beasts.

Säu'mig, *a.* tarrying, slack, slow, negligent; (im Zahlen) tardy in one's payments.

Säu'migkeit, *f.* -, tardiness, slackness, slowness.

Säu'mniß, *f.* -, *pl.* -sse, stay, delay, hindrance; impediment.

Sau'mselig, **Sau'mseligkeit**, *v.* Säumig &c.

Säu'mung, *f.* -, *v.* Säumen.

Sau'rach, *m.* -s, (Pflanze) barberry-tree; —beere, *f.* barberry.

Säu're, *f.* -, *pl.* -n, sour, sourness; acidity; eisel; *fig.* acrimony, acerbity; *T.* (in der Chemie) acid; —bildend, *a.* acidifying; —bildner, *m. T.* acidifier; —haltig, *a.* acidiferous; —nmesser, *m.* acetimeter; acetometer; acidimeter; —nmeßkunst, *f.* acetimetry; acidimetry; —mittel, *n.* souring; —tilgend, *a.* antacid; —tilgendes Mittel, antacrid.

Säu'rich, *m.* -s, sorrel; swinish person

Saurier, *pl.* (*T.* Zool.) saurians.

Saus, *m.* -ses, storm, rush; *fig.* riot; im —se leben, to riot on; to revel on.

Säu'sel, *m.* -s, gentle breeze, gentle murmuring.

Sau'selaut, *m.* -(e)s, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) sibilant.

Säu'seln, *v. n.* to rustle.

Sau'sen, *v. n.* to rush, to bluster, to whistle, to whiz; *fig.* to riot; (von Kugeln) to zip; vorwärts —, to dash on; —, *n.* -s, (the act of) rushing, &c.; (der Ohren) humming.

Sau'sewind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, blustering-wind; *fig.* blustering *or* dashing fellow.

Savan'ne, *f.* -, *pl.* -n, savannah.

Savonnet'teur, *f.* -, *pl.* -en, hunting-watch.

Savoy'en, *n.* -s, Savoy.

Savoy'er, *m.* -s, *pl.* -, **Savoyard'**, *m.* -en, *pl.* -en, Savoyard.

Savoy'erkohl, *m.* -s, savoy.

Sayett'=, *in comp.* —garn, *n.* worsted yarn; —nadel, *f.* yarn-needle; —strümpfe, *pl.* worsted hose; gestrickte —waare, *f.* Aberdeen-hose.

Sbir're, *m.* -n, *pl.* -n, spy; catch-poll.

Scabio'se, *f.* -, *pl.* -n, scabious.

Sca'la, *f.* -, *pl.* -s, scale; *T.* gamut; —singen, to vocalize; *n.* solmization.

Scalp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scalp.

Scalpi'ren, *v. a.* to scalp.

Scalpell', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* scalpel.

Scalpi'rmesser, *n.* -s, *pl.* -, scalping-knife.

Scammo'nium, *n.* -s, scammony; mit — versetzt, scammoniate.

Scanda'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scandal; — machen, to give scandal.

Scandali'ren, *v. n.* to give scandal.

Scandalö's, *a.* scandalous.

Scandi'ren, *v. a.* sich — lassen, to scan.

Scapolith', *m.* scapolite, paranthine.

Scandalisi'ren, *v. n.* to scandal; to scandalize (at).

Scapulie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, scapulary.

Scaramutz', *m.* -es, *pl.* -e, scaramouch.

Scarte'ke, *f.* *v.* Scharteke.

Sce'ne, *f.* -, *pl.* -n, scene; scenery; *fig. cf.* Scandal, tumult; in — setzen, to get up for the stage; *fig.* to realize.

Scenographie', *f.* -, scenography.

Scenogra'phisch, *a.* scenographical.

Scep'ter, *n.* -s, *pl.* -, sceptre, *v.* Zepter.

Schaa .... *v.* Scha ....

Scha'b=, *in comp. v. under* Schabe (2).

Scha'bab, *n.* -s, scrapings, refuse.

Schab'bes, *m. vulg. v.* Sabbath; —deckel, *m. fig. vulg.* (*provinc.*) stove-pipe hat.

Scha'be, *f.* -, *pl.* -n, moth, tiny; wood-louse; *vulg.* scab, itch; —nfräßig, *a.* worm-eathen; —kraut, *n.* moth-mullein.

Scha'be, *f.* -, *pl.* -n, shaving tool, grater; — *in comp.* (*from* Schaben); —baum, *m.* block whereon any thing is scaped; —blech, *n.* (*T.* Shoe-mak.) point; —bock, *m.* hide-dresser's horse; —bret, *n.* scraping board; —eisen, *n.* scraper; —hobel, *m.* spoke-shave; —manier, *f.* mezzo-tinto; in —manier ausführen, to mezzotinto; —messer, *n.* shaving-knife, tanner's shaver; *T.* (in der Chirurgie) scalping-iron; xyster; —polirstahl, *m.* scraper-burnisher; —wolle, *f.* skinner's wool.

Schä'be, *f.* -, boon.

Scha'ben, *v. a.* to shave, to scrape, to scratch; to rub; *fig. vulg.* Einem ein Rübchen —, to hiss at one, to make game of one.

Scha'ber, *m.* -s, *pl.* -, scraper, raker; *fig.* shabby follow, miser.

Schaberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) scraping; *fig.* miserly conduct; shabbiness.

Scha'bernack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* roguish trick, vexation; mit Jemand seinen — treiben, to put tricks upon one; gern einen — spielend, *a.* tricksome; zum —, for a lark.

Scha'bernacken, *v. a. vulg.* to play a trick, to vex; to play a hoax upon one; to practise upon one.

Schä'big, *a.* shabby; scabby, scabbed; —aussehend, *a.* seedy-looking.

Schä'bigkeit, *f.* -, shabbiness; scabbedness.

Schabi'n, *n.* -s, Dutch metal parings; —papier, *n.* Dutch metal paper.

Schablo'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Schablo'ne**, *f.* -, *pl.* -n, model, pattern, mould, form; templet; stencil; mit der — malen, zeichnen, drucken, to stencil; —enmalerei, *f.* slap-dash; —enpapier, *n.* pattern-paper primed with oil; —enschneider, *m.* stencil-cutter.

Schabloni'ren, *v. a.* to stencil.

Schabrack'e, *f.* -, *pl.* -n, caparison, housing; shabrack.

Scha'bsel, *n.* -s, *pl.* -, shavings, raments.

Scha'bzieger(käse), *m.* -s, *pl.* -, chapsager (a sort of green Swiss cheese).

Schach, *n.* -es, chess; — spielen, to play at chess; — dem Könige! check to the king! dem Könige — bieten, to check the king; *fig.* Einen in — halten, to keep a check upon one; —blume, *f.* fritillary; —bret, *n.* chess-board; —bretförmig, *a.* (alternate) chequered; —club, *m.* chess-club; —feld, *n.* square of a chess-board; —figur, *f. v.* —stein; —matt, *a.* check-mate; *fig.* weary; —matt machen, to check-mate; to fatigue extremely; —matt sein, to be checkmated; *fig.* to be completely tired; to be quite spent; —spiel, *n.* play at chess; set of chessmen; —spieler, *m.* chess-player; —stein, *m.* chess-man; —tafel, *f.* chess-board; —zug, *m.* move; *fig.* a political measure.

Schach, *m. v.* Schah.

Schach'en, *v. a.* to divide into squares, to checker.

Schach'er, *m.* -s, Jews' traffic.

Schäch'er, *m.* -s, *pl.* -, robber, murderer (n. u.); *fig. vulg.* ein armer —, a poor fellow *or* shote; —kreuz, *n.* (*T.* Herald.) pairle.

Schacherei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* (the act *or* practice of) chaffering.

Schach'ern, *v. a. vulg.* to chaffer, to barter.

Schacht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* shaft, turn, pit; *T.* piece of forest; (eines Hohofens) fire-room; (eines Steinbruches) way of a stone-quarry; Fahr —, climbing shaft; Wasser—, engine-shaft; einen — absenken, einen — abteufen, to sink a shaft; (auf den Gang abgeteufte Schacht) underlay shaft; —arbeiter, *m.* pitman; sinker of pits; shaft-man; —beförderung, *f.* drawing-out; —brüstung, *f.* cellar; —bühne, *f.* landing in a shaft; stage of a shaft; —erz, *n.* ore detached from the parent mass; —futter, *n.* inner lining; —fördergefäß, *n.* bucket; —gestänge, *m.* water-engine-rods, *pl.*; —geviere, *n.* shaft-frame; —haspel, Seil und Kübel, tackle; —haspel, *m.* windlass; —haus, —häuschen, *n.* roof over a shaft; —holz, *n.* timber-work of a mine; —kraut, *n.* dyer's weed; broom; —latte, *f.* hade; —meister, *m.* overseer of the shafts; —ofen, *m.* blast-furnace; —richt, *m.* gallery; —scheider, *m.* casing; —stoß, *m.* short side of a shaft; —teufe, *f.* depth of a shaft; —tiefste, *n.* bottoms; —tonne, *f.* hade-plank; —zimmerung, *f.* shaft-timbering.

Schach'tel, *f.* -, *pl.* -n, box, band-box; alte —, *fig.* old hag; —borsten, *pl.* —gut, *n.* bristles in boxes; —deckel, *m.* cover of a box; —halm, *m.* shave-grass; horse-tail; —holz, *n.* wood for boxes; —macher, *m.* box-maker; —männchen, *n.* jack in a box; —saft, *m.* marmalade kept in small boxes; —schiene, *f.* side of a box.

Schach'teln, *v. a.* to shave, to rub, to polish with shave-grass; to put in a box; to imbox.

Schäch'ten, *v. a.* (bei den Juden) to kill, to butcher; *fig. vulg.* to cheat.

Schäch'ter, *m.* -s, *pl.* -, Jewish butcher.

Schäck'e, *v.* Schecke.

Scha'dbar, *v.* Schadhaft.

Scha'dbürge, *m.* -n, *pl.* -n, collateral security.

Scha'de, *m.* -ns, *pl.* Schäden, **Scha'den**, *m.* -s, *pl.* Schäden, damage, harm, detriment, disadvantage; prejudice; hurt, wound, sore; (vorsätzlicher) mischief; —n anrichten, to cause damage; —n thun, —n bringen (Einem), to do prejudice; —n zufügen (Einem) to harm, to damage; —n nehmen, zu —n kommen, to be hurt; to miscarry; to come to harm; für den —n haften, to stand to the loss; —n nehmen, to receive a hurt; to sustain (an) injury; —n leiden, to suffer damage, to be a loser; to come *or* to go by the loss, to be spoiled; *fig.* es ist —, it is a pity; (um ihn) pity for *or* of him! es ist ewig —! it is a thousand pities! es ist — um ihn, he is to be pitied; durch —n wird man klug, *prov.* bought wit is best; fort mit —n! hence with a vengeance! den —n und auch den Spott davon haben, to get both the scath and the scorn; wenn man den —n bei Licht besieht, if you look closely *or* narrowly into the matter; at bottom; looked at close; — für *or* um ...! *vulg.* a fig for ...; es soll Ihr — nicht sein, you shall not be the worse for it.

Schä'del, *m.* -s, *pl.* -, skull, brain-pan; noddle; —bohren, *n.* trepanning; —bohrer, *m.* trepan; —haus, *n.* charnel-house; ossuary; —haut *f.* pericranium; —knochen, *m.* skull-bone; —lehre, *f.* phrenology; —messer, *m.* craniometer; —messung, *f.* craniometry; —naht, *f.* coronal suture; —stätte, *f.* Calvary.

Scha'den, *v. n.* (Einem) to hurt, to harm, to damage, to prejudice; to spoil; das schadet nichts, 'tis no matter, no harm; dies schadet ihm, this is prejudicial to him; es schadete mir nichts, I felt none the worse for it; was schadet es? what harm can it do? what does it signify? was einem schadet, nützt dem andern, what is one man's meat is an other man's poison.

Scha'den=, *in comp.* —ersatz, *m.* indemnification; indemnity; als —ersatz, for amends; —ersatz verlangen zum Betrage von ..., to lay one's damages at ...; zu(m) —ersatz verurtheilt werden, to be cast in the costs of all the damages; —freude, *f.* mischievous joy; pleasure at the misfortunes of others; —freude bezeigen über, to triumph in; —froh, *a.* malicious, mischievous; pleased at the loss and misfortune of others; *vulg.* skaddle; —froh, *m.* plotter of mischief; —klage, *f.* action for damages; —rechnung, *f.* estimate of damage.

Scha'dhaft, *a.* (en)damaged, spoiled, rotten, wasted; (von Gebäuden) ruinous, decaying; (von Waaren) spoiled; bulged.

Scha'dhaftigkeit, *f.* -, defect; vicious condition.

Schä'dlich, *a.* pernicious, noxious, nocive, destructive (of, to), inimical (to), injurious (to), damageable, hurtful, detrimental (to), prejudicial to,

offensive, noisome; ein —er Nebel, a blasting mist; —e Anschläge, pernicious, mischievous designs, *pl.*

Schä'dlichkeit, *f.* -, perniciousness, noxiousness, &c. *cf.* Schädlich.

Scha'dlos, *a.* harmless, hurtless; — halten, to indemnify; (sich) to repay one's self; —bürgschaft, *f.* bond of indemnity; —haltung, *f.* indemnity, indemnification; —haltungssumme, *f.* sum of indemnity.

Scha'dlosigkeit, *f.* -, harmlessness, hurtlessness.

Schaf, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sheep; ein trächtiges —, a ewe with lamb; eine Heerde —e, a flock of sheep; hörnerlose —e, *pl.* polled sheep; geduldige —e gehen viel in einen Stall, *prov.* if they will but accommodate themselves, every one will find a place; —ampfer, *m.* sheep-sorrel, sheep's-sorrel, sheep's-dock; —artig, *a.* ovine; —blattern, *pl.* chicken-pox, varicella; sheep-pox; —bock, *m.* ram; tup; —bremse, *f.* gray-fly; —darm, *m.* sheep-gut; —dieb, *m.* sheep-stealer; —diebstahl, *m.* sheep-stealing; —dromedar, *n.* guanaco; —dünger, *m.* sheep's-dung; —egel, *m.* liver-fluke; —fäule, *f.* sheep-rot; —fell, *n.* sheep-skin; gespaltene, kleine —felle, *pl.* skivers; kleine —fellleder, *n.* skiver; —fellhändler, *m.* fell-monger; —fleisch, *n.* mutton; —fuß, *m.* sheep's foot; —gans, *f.* mutton-bird; —garbe, *f.* milfoil, common yarrow; Achillea; —gras, *n.* —schwingel, *m.* sheep-fescue-grass; —grindkraut, *n.* —rapunzel, *f.* sheep's scabious; —haut, *f.* —häutchen, *n.* sheep's skin; *T.* cover of the foetus, amnion; —herde, *f.* flock of sheep; —hirt, *m.* shepherd; —hof, *m.* fold-yard; —hürde, *f.* fold, sheep-fold, sheep-pen; sheep-cot(e); —husten, *m.* dry cough; —hut, *f.* *v.* —weide; —junge, *m.* shepherd-boy; —kameel, *n.* camel-sheep; —käse, *m.* sheep-milk-cheese; —knecht, *m.* shepherd's man; —kopf, *m.* *v.* —skopf; —kraut, *n.* wild germander, broom; —lamm, *n.* ewe-lamb; —laub, *n.* dried leaves used as provender for sheep; —laus, *f.* sheep-louse, sheep-fag, tick; —lecke, *f.* place where sheep are allowed to lick rock-salt; —leder, *n.* sheep-leather, sheep's leather; (braunes) basil; (saffianähnliches) roan; —ledern, *a.* of sheep's leather; —linse, *f.* bladder-nut; —linsenbaum, *m.* bladder-nut-tree; —lorbeere, *f.* sheep-crotel; —lorbeeren, *pl.* tirdles; —markt, *m.* sheep-market; —mäßig, *a. fig.* sheepish, most stupid; —maul, *n.* lamb's lettuce; —meister, *m.* sheep-master; —milch, *f.* sheep-milk; —mist, *m.* sheep's dung; —mülle, *f.* chaste-tree; agnus castus; —mutter, *f.* ewe; —nuß, *f.* largest kind of walnuts; —pelz, *m.* sheep-skin-fur; coat of sheep-skin; —pferch, *m.* *v.* —hürde; —pocken, *pl.* *v.* —blattern; —rapunzel, *f.* *v.* —grindkraut; —räude, *f.* shab; scab; —raufe, *f.* tumbril; —rippe, *f.* *v.* —garbe; —rüde, *m.* shepherd's dog; —salbe, *f.* salve for sheep; —sauge, *n.* sheep's-eye; —schatz, *m.* tax paid for sheep; —schenkel, *m.* *T.* sprit-sail; —schere, *f.* shear, shears; —scherer, *m.* sheep-shearer; —schur, *f.* sheep-shearing; sheep-shearing-time; —schurfest, *n.* lamb-ale; —sgesicht, *n. fig.* stupid face; dull fellow, ninny; —skopf, *m.* sheep's head; *fig.* blockhead; sawny; a thick; a flat; dunder-head; fresh; green; green-horn; noodle; —stall, *m.* stable for sheep; —stand, *m.* stock of sheep; —sterben, *n.* sheep-rot; —trieb, *m.* right of pasturing sheep; —trift, —weide, *f.* sheep-walk; —wolle, *f.* sheep's wool; fleece; (grobe) fors; —wollmatratze, *f.* flock-bed; —zecke, *f.* *v.* —laus; —zucht, *f.* keeping of sheep; —züchter, *m.* keeper of sheep; wool-stapler; —zunge, *f.* (Pflanze) great plantain.

Schä'fchen, *n.* -s, *pl.* -, lambkin; lambling; (an Bäumen) catkins; julus; ament(um); cat-tails; hare's tail rush; (an Haselsträuchern) goslings; (am Himmel) mackerel sky, fleecy clouds; sein — scheren, sein(e) — in's Trockne bringen, *prov.* to feather one's nest; to have a retiracy; *prov.* wer sein — im Trockenen hat, kann ausschlafen, he that has thriven may lie till seven; —blume, *f.* lion's tooth.

Schä'fer, *m.* -s, *pl.* -, shepherd; (poet.) swain; pastor; —band, *n.* swain's ribbon; —dichter, *m.* bucolic poet; —flöte, *f.* syrinx; —gedicht, *n.* idyl, eclogue, bucolic; —gespräch, *n.* pastoral dialogue; —hund, *m.* shepherd's dog; —hütte, *f.* shepherd's cottage; —karre, *f.* shepherd's cart, shepherd's cot; —knecht, *m.* shepherd's servant; —leben, *n.* pastoral life; —lied, *n.* pastoral song; —mädchen, *n.* young shepherdess; —pfeife, *f.* shepherd's pipe; —roman, *m.* pastoral romance; —sitz, *m.* shepherd's seat; —spiel, *n.* pastoral play *or* drama; —stab, *m.* shepherd's crook, shepherd's staff, sheep-hook; —stunde, *f.* critical hour, happy hour of lovers, lovers' hour; —tasche, *f.* shepherd's pouch; (Pflanze) shepherd's purse; —welt, —zeit, *f.* Arcadian age.

Schäferei', *f.* -, *pl.* -en, flock of sheep; shepherd's house; sheep-farm.

Schä'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, shepherdess.

Schaff, *n.* (e)s, *pl.* -e, flat *or* short water-tub.

Schaff'en, *v. a. ir.* to create, to call into existence; zu Etwas geschaffen sein, *col.* to be cut out for something; —d, *a. p.* creative.

Schaff'en, *v. a.* to do, to make; to procure, to furnish, to provide; to bring; (an einen Ort) to convey, to carry; (über) to transport over; (Geld) to raise (money); (Einem) (Kleider, &c.) to furnish *or* provide one with; zu — haben, to have to do; to be occupied; to have business; nichts mit jemand zu — haben, not to be concerned (with one); to have done with one; (mit einer Sache) to wash one's hands of an affair; zu — machen, (Einem) to cause, give trouble; to cut out work for one; sich zu — machen, to find business; sich mit Etwas zu — machen, to meddle with; to trouble one's self in an affair; to tease, to worry; sich nichts mit Einem zu — machen, to have nothing to say to one; sich Einen vom Halse —, to shake one off; to get rid of one; to strip one's self of; herbei —, to provide, to procure; hinweg —, aus dem Wege —, to remove; *cf.* Hals, Rath, Recht, Seite, Weg.

Schaff'end, *p. & a.* creative; die —e Gewalt, *f.* the creative power.

Schaff'ner, *m.* -s, *pl.* -, steward, provider, butler; agent; (einer Postkutsche) guard; (*T.* Railw.) conductor.

Schaffnerei', *f.* -, *pl.* -en, stewardship, butlership; steward's house.

Schaff'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, female manager; cateress.

Schaffot', *n.* -es, -s, *pl.* -e, scaffold; *T.* place upon the quarter-deck before the waist-ladders.

Schaff'ungskraft, *f.* -, creative power.

Schä'fisch, *a. vulg.* sheepish.

Schaft, *m.* -es, -s, *pl.* Schäfte, shaft; shank; (einer Flinte) stock; (eines Instrumentes) handle; flower-stalk; (eines Baumes) trunk; (eines Stiefels) leg; — eines Schiffes, *T.* cut-water; — eines Taues, strand; (am Webstuhl) leaf; —auge, *n.* (*T.* Weav.) combtringle-eye; —draht, *m.* pin-wire; —förmig, *a.* having the shape of a shaft; stalk-formed; —gesims, *n.* *T.* lower cornice on the shaft of a column; —halm, *m.* horse-tail; mare's tail; hippuris; —heu, *n.* shave-grass; (stinkendes) water-horse-tail; —heusaure Salz, *n.* equisetate; —heusäure, *f.* equisetic acid; —holz, *n.* wood for gun-stocks; —leisten, *m.* boot-tree, boot-last; —los, *a.* (*T.* Bot.) scapeless; —nadel, *f.* *T.* turning needle; —ring, *m.* horse-tail-rubber; —schneider, *m.* pin-cutter; —schnur, *f.* (*T.* Weav.) maitland cord; —spiegel, *m.* looking-glass between two windows; pier-plass; —stück, *n.* splice (of a gun-ball).

Schäf'ten, *v. a.* (eine Flinte) to stock; to mount (a musket); neu —, to re-stock *or* new-stock (a musket); to furnish with a stock, handle, &c.; *T.* to fit a ship for a certain number of guns; to splice a rope.

Schäf'ter, *m.* -s, *pl.* -, rough-stocker.

Schäf'tung, *f.* -, furnishing with a stock.

Schagri'n, *m.* -s, shagreen.

Schah, *m.* -s, *pl.* -s, Shah.

Schahl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shawl; —enfranse, *f.* shawl-fringe.

Scha'kal, *m.* -s, *pl.* -e, jackal.

Schä'ker, *m.* -s, *pl.* -, jester, jocker; —haft, *a.* playful, sportive, wanton; —haftigkeit, *f.* playfulness &c.

Schäkerei', *f.* -, *pl.* -en, jest, joke.

Schä'kern, *v. n.* to jest, to joke, to play; to philander.

Schak'werk, *n.* -(e)s, (*T.* Mar.) coaking.

Schal, *a.* stale, flat, insipid; fade; vapid; limp; out of taste; *fig.* hollow; —e Bier, *n.* stale beer; —e Witz, *m.* stale wit; —heit, *f.* vapidity.

Schal, *m.* -e(s), *pl.* -e, (Fisch) shal.

Scha'l=, *in comp.* —bauch, *m.* (Fisch) lepadogaster; —blech, *n.* iron plate covering the linch-pin of a waggon; —bret, *n.* outside plank of a tree; —fisch, *m.* shell-fish; clam, venus, quahaug; —gebirge, *n.* stratum of clay *or* slate; —holz, *n.* outside of a tree which is cut into planks; wood with which any thing is lined *or* covered; —latte, *f.* (*T.* Arch.) bolster; —muschel, *f.* shell of a valve; —ohr, *n.* large wide ear of a horse; —stein, *m.* scale-stone; —stück, *n.* slab; —thier, *n.* testaceous *or* crustaceous animal; (junges) spat; (ruderfüßiges) pedireme; —thierartig, *a.* conchylious; —thierkenner, *m.* conchologist; Kunde von den —thieren, —thierlehre, *f.* conchology; —thierversteinerung, *f.* conchite; —wage, *f.* scale-balance; —werk, *n.* lining of planks.

Schä'lbar, *a.* that may be peeled.

Schä'l=, *in comp.* —blasen, *pl.* (*T.* Med.) pemphigus; —eisen, *n.* barking-iron; —gang, *m.* mill for spelt; —hengst, *m.* stallion; —knötchen, *pl.* (*T.* Med.) strophulus; —pflug, *m.* paring-plough, skin-coulter; —rippchen, *pl.* (Braten) spare-ribs; —stück, *n.* clamp; —weide, *f.* almond-leaved willow.

Schä'lchen, *n.* -s, *pl.* -, dish; little cup.

Scha'le, *f.* -, *pl.* -n, bowl; dish; vase, vessel; cup, saucer, (einer Wage) scale; (eines Löffels) bowl; (*T.* Found.) shot-mould; (*T.* Farrier.) bog-spavin; *fig.* out-side; (eines Buches) cover; slice; skull; (Bot.) shell, peel, husk; shale; grüne — der Wallnüsse, des Mais, shuck; (eines Messers &c.) haft; (*T.* Min.) board for lining a shaft; —n der Masten, *T.* fishes; kalte —, cold-beer-soup; bei der — stehen bleiben, to stick at the mere outside; *prov.* eine rauhe — verbirgt oft einen guten Kern, a tattered cloak covers often a good drinker.

Scha'len, *v. a.* to board, to wainscot, to inlay; (Messer) to haft.

Scha'len=, *in comp.* —blende, *f.* fibrous blend; —erz, *n.* ore for transporting; —förmig, *a.* in the shape of shells; —frucht, *f.* shell-fruit; —guß, *m.* chill casting, chilled work; —haken, *m.* knife-edge (of carriages); —kalk, *m.* aragonite; —mehl, *n.* flour that is yet in the bran; —schnecke, *f.* hodmandod; —talk, *m.* ophites; —thier, *n. v.* Schalthier.

Schä'len, *v. a.* to pare, to peel, to shell; to blanch; (*T.* Paper-man.) to detach the leaves; *prov.* mit jemand ein Ei zu — haben, to have a bone to pick with one; — (sich), *v. r.* to shell, to cast the shell; to blister.

Schä'lenblende, *f.* fibrous blende.

Schä'lfisch, *m. v.* Schellfisch.

Schä'lhengst, *m.* -es, *pl.* -e, stallion.

Scha'lig, *a.* having a shell, scaly.

Schalk, *a.* waggish; roguish.

Schalk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wag; rogue, knave; cheat; dissimulation; den — hinter den Ohren haben, den — im Nacken haben, to be a rogue in disguise; to be a slyboots.

Schalk'haft, *a.* waggish, wanton, disposed to tricks; cunning, subtle; roguish; —igkeit, *f.* -, waggishness, roguishness.

Schalk'heit, *f.* -, *pl.* -en, waggishness, roguery; roguish trick.

Schalks'=, *in comp.* —auge, *n.* roguish eye; —äugig, *a.* having roguish eyes; —deckel, *m.* cover to a rogue; hat; —freund, *m.* deceitful friend; —knecht, *m.* wicked servant (n. u.); —narr, *m.* buffoon; arrant droll; —ohr, *n.* cunning ear; —rath, *m.* cunning and deceitful counsel; jester; —sinn, *m.* roguishness.

Schall, *m.* -es, -s, *pl.* Schälle, sound; —becken, *n.* cymbal; —boden, *m.* —dach, *n.* sounding-board; —brechend, *a.* phonocamptic; —brechung, *f.* refraction of sound; —brechungslehre, *f.* diacoustics; —ente, *f.* shoveler; —ferne, *f.* ear-shot; —gelächter, *n.* loud laughing, burst of laughter; —gewölbe, *n.* acoustic vault; —horn, *n.* trombone; trumpet; bell of a hunter's horn; —lehre, *f.* acoustics; phonology; phonics; (vom durchgehenden —,) diaphonics; —loch, *n.* sound-hole; aperture of a belfry; —maß, *n.* —messer, *m.* echometer; phonometer; —meßkunst, *f.* phonometry; —rohr, *n.* speaking-trumpet; —schwingung, —welle, *f.* acoustic vibration; —strahl, *m.* ray of sound; —stück, *n.* —trichter, *m.* bell-mouth; —wort, *n.* word imitative of sound; onomatopœia.

Schal'len, *v. n.* & *v. n. ir.* to sound, to echo, to resound; —d, *p. a.* phonetic; strident; loud, vociferous; —des Gelächter, peal of laughter.

Schalm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* lane through a forest; *T.* timber to stop up; link; —eisen, *n.* forester's hammer.

Schalmei'e, *f.* -, *pl.* -n, shalm, shawm; reed-pipe.

Schal'men, *v. a.* *T.* to cut a lane; (Bäume) to bark; *T.* to nail the battens of the hatches along the edges of tar-pawlings.

Schalong', *m.* -s, shalloon; shaloon.

Schalot'te, *f.* -, *pl.* -n, scallion, eschalot.

Schalt'=, *in comp.* — buchstabe, *m.* intercalary letter; —jahr, *n.* leap-year; bissextile; —monat, *m.* intercalary month; —satz, *m.* sentence in parenthesis; —tag, *m.* intercalary day; —wort, *n.* interpolated word; —zeile, *f.* interpolated line; —zeit, *f.* embolism; auf —zeit bezüglich, *a.* embolismal.

Schal'ten, *v. a.* to put in, to insert, to intercalate; —, *v. n.* (über) to rule, to command; *fig.* (mit einem Dinge, über Einen) to dispose; mit Etwas — und walten, to dispose of a thing; wenn ich frei — könnte, if I were my own master.

Schal'ter, *m.* -s, *pl.* -, ruler; helm's man; shutter; window with the letter-box.

Scha'lthier, *n. v. under* Schal=, *in comp.*

Scha'lung, *f.* -, *pl.* -en, lining with planks.

Schalup'pe, *f.* -, *pl.* -n, shallop; sloop; (große) barge; (kleine) yawl; Kriegs—, sloop of war; — eines Schiffes, *f.* jolly boat, yawl; cock-boat; sculler; —nführer, —nmeister, *m.* cock-swain; —ntau, *n.* boat-rope.

Scham, *f.* -, shame; privy parts, natural parts, pudenda; (weibliche) cunt; er hat aller — den Kopf abgebissen, he is dead to all sense of shame; seine — nicht bedecken können, not to have wherewith to cover one's nakedness; er hat keine — mehr, he is lost to all sense of shame; —ader, *f.* vein of the pudenda; —bändchen, ligament of the vulva; —bein, *n.* pubic bone; share-bone; —bug, *m.* —seite, *f.* groin; —drüse, *f.* inguinal gland; —erröthen, *n.* blushing; —gefühl, *n.* sense of shame; —glied, *n.* genital; —haar, *n.* hair of the pudenda; —hügel, *m.* hill of Venus; —lefze, *f.* lip of the pudenda; —leiste, *f.* groin; —pflanze, *f.* bastard sensitive plant; —ritze, *f.* vagina; —theile, *pl.* privities; pudenda; the private parts; —züngelchen, *n.* clitoris.

Schama'de, *f.* -, chamade; — schlagen, to beat chamade.

Schama'ne, *m.* -n, *pl.* -n, shaman.

Schamba'cabaum, *m.* champac.

Schä'mel, *m.* -s, *pl.* -, joint-stool, cricket; footstool; (hinter der Brustwehr) banquette; (in Sägemühlen) carriage, car, cart; (des Dachdeckers) hanging seat; (eines Mörsers) foot of a mortar; (am Blasbalg) bellows tail; (am Webstuhl) treadle; (an einer Kutsche) cutty-stool; —bohrer, *m.* centre-bit; —mörser, *m.* mortar with a foot.

Schä'men, (sich), *v. r.* to be ashamed (at); ich schäme mich, I am ashamed; sich eines Dinges —, to be ashamed of a thing; sich ein wenig —, to be half ashamed.

Scha'mhaft, *a.* shamefaced, bashful, modest, demure; —igkeit, *f.* -, shamefacedness, bashfulness, modesty.

Scha'mlos, *a.* shameless; barefaced, impudent, saucy.

Scha'mlosigkeit, *f.* -, shamelessness; impudence.

Scha'mroth, *a.* blushing; — werden, to blush (crimson); — machen, to put to the blush.

Scha'mröthe, *f.* -, blush, blushing; bashfulness; shame-red.

Scha'mviel, *a.* *T.* galled; -en, *v. a.* (*T.* Mar.) to chase.

Schand'=, *in comp.* — altar, *m.* altar to an idol; —balg, *m.* *vulg.* bastard; prostitute; —bube, *m.* *vulg.* scoundrel, abandoned wretch; —buch, *n.* obscene book; —bühne, *f.* pillory; —deckel, *m.* *fig.* *vulg.* cover, cloak; zu einem —deckel gebrauchen, to conceal one's infamy under; —fleck, *m.* blot, blemish; stain; einen —fleck anhängen, to cast an aspersion upon; —gebot, *n.* despicable price, under-bidding; —gedicht, *n.* obscene poem; lampoon; —geld, *n.* money got in a shameful manner; base price; —gemälde, *n.* obscene picture; —geschichte, *f.* scandalous history; —hure, *f.* *vulg.* a most common prostitute; —kauf, *m.* *vulg.* low bargain; —leben, *n.* infamous life; —lied, *n.* bawdy song; —lüge, *f.* infamous lie; —mal, *n.* mark of infamy; —maul, *n.* scandalous language; backbiter, slanderer; ein —maul haben, to be foul-mouthed; —name, *m.* disgraceful name, nick-name; —ort, *m.* infamous place; —pfahl, *m.* —säule, *f.* pillory; an den —pfahl stellen, *fig.* to hold one up to opprobrium; —preis, *m.* despicable prize; —schrift, *f.* lampoon; —schriftler, *m.* lampooner; —stein, *m.* pillory; —streich, *m.* villainous trick; —that, *f.* shameful action, hideous crime; —worte, *pl.* disgraceful language; obscenities; —wurz, *f.* comfrey; —zeile, *f.* defamatory line; —zunge, *f. v.* —maul.

Schand'bar, *a.* shameful, infamous, disgraceful, ignominious, scandalous; —keit, *f.* infamy, ignominy, baseness, villainy.

Schand'deck, *n.* -es, -s, **Schand'=deckel**, *m.* -s, *T.* gunnel, gun-wale; portoise.

Schan'de, *f.* -, shame, disgrace, infamy; zu —n machen, to mar, to spoil; die Pläne seiner Feinde zu —n machen, to overthrow the designs of one's enemies; — halber, for honour's sake; zu —n prügeln, to beat black and blue; zur — gereichen (Einem), to reflect disgrace upon one; to turn to one's shame; — machen, to put a disgrace upon; to do one discredit; to defeat; — von Etwas haben, mit Etwas — einlegen, to get shame by; zu —n werden, to be brought into disgrace; *fig.* to come to nothing.

Schan'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cover.

Schän'den, *v. a.* to disfigure, to spoil, to mar; *fig.* to disgrace, to dishonour, to violate; to injure, to revile; (eine Jungfrau) to violate, to deflour; (Knaben) to bugger; (den Sabbath) to break; (seine Familie, &c.) to bring shame upon.

Schän'der, *m.* -s, *pl.* -, defamer, slanderer; blasphemer, sacramentarian; (Verführer) corrupter, debaucher.

Schänd'lich, *a.* shameful, disgraceful, villanous, scandalous; infamous, dishonest; base; obscene, bawdy; ein —er Gewinn, a dishonest gain.

Schänd'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, disgracefulness, turpitude, fedity; infamousness, dishonestness, baseness; obsceneness, bawdiness.

Schän'dung, *f.* -, (the act of) disfiguring, spoiling; violation; rape.

Schank, *m.* -es, -s, right of selling wine, beer, liquor; tap-house; —gerechtigkeit, *f.* right of selling wine, beer & liquor.

Schan'ker, *m.* -s, chancre; cancer.

Schanz'=, *in comp.* —arbeit, *f.* working at a sconce; —arbeiter, —gräber, *m.* pioneer, sapper; —geräth, *n.* implements used by pioneers; —kleid, *n.* *T.* waist-clothes; netting-sails; —korb, *m.* musket-basket; gabion; (kleiner) corbeil; (sehr großer) sap-roller; —läufer, *m.* mariner's great coat; —pfahl, *m.* palisade; —wehr, *f.* barrier, fence; —werk, *n.* intrenchment; —wurz, *f. v.* Schandwurz; —zeug, *n.* implements used by pioneers.

Schan'ze, *f.* -, *pl.* -n, sconce, redoubt, bulwark; stake; occasion, opportunity; cover, garment; *T.* quarter-deck; eine — aufführen, to throw up a redoubt; *fig.* in die — schlagen, to hazard, to venture; to risk; to fling away.

Schan'zen, *v. n.* to dig, work at a redoubt; *fig.* to work hard, to do drudgery.

Schan'zer, *m. v.* Schanzarbeiter; *fig.* drudge.

Schar, *f.* -, *pl.* -en, troop, host; band

multitude; share of a plough; (im Schachtstempel) scar in the traverses of a mine-shaft; —egge, *f.* scarifier; —gang, *m.* lode stretching between the cardinal points; —kramme, *f.* cramp of the plough-share; —kreuz, *n.* cross of St. Andrew; —riegel, *m.* plough-share pin.

Schar'be, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) cormorant; (kleine) shag.

Schar'be=, *in comp.* —bret, *n.* chopping board, cutting-board, trencher; —eisen, —messer, *n.* chopping-knife; —kohl, *m.* minced cabbage, chopped cole-wort.

Schar'ben, Schär'ben, *v. a.* to chop, to haggle, to cut small.

Scha'rbock, *m.* -es, -s, scurvy; mit dem — behaftet, scorbutic; —sklee, *m.* marsh-trefoil; —sheil, —skraut, *n.* spoon-wort.

Schar'de, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) shard.

Scha're, *f.* -, brace, strut, bearer.

Scha'ren, *v. a.* & (sich), *v. r.* to form into troops *or* bands; to collect, to assemble, to flock together; (*T.* Min.) to join, to meet.

Scha'renweise, *v.* Scharweise.

Scharf, *a.* sharp; keen, acute; severe; rigorous, austere; strict, exact, quick; (von der Kälte) piercing; (von Tönen) shrill; acrid; (*T.* Gramm.) acute; (*T.* Mar.) sharp-floored; (*T.* Paint. & Sculpt.) strongly marked *or* expressed; *fig. fam.* ein —er Gast, a sarcastic fellow; —e Wind, *m.* keen, cutting, searching, piercing wind; —e Ohr, *n.* quick ear; —e Patronen, *pl.* shotted cartridge; —e Zucht, *f.* rigid discipline; —e Verstand, *m.* penetrating mind; —e Strafe, *f.* severe punishment; —e Aufsicht über Einen führen, to have a strict eye upon one; mit —en Hufeisen, rough-shod; — bewachen, to keep a strict watch over; — laden, schießen, to charge *or* fire with ball; — sehen, to have a quick eye; — arbeiten, to work quickly; — bewachen, to guard narrowly; es ging — her, it was close work; there passed *or* fell sharp *or* high words; —blätterig, *a.* scabrous; —blick, *m.* penetration, piercing eye; —bolzen, *m.* pointed bolt; —eckig, *a.* acute-angular; —eisen, *n. T.* calking iron; — gebaut (zum Schnellsegeln), *a.* clipper-built; —geschliffen, *a.* sharp-ground; —gespitzt, *a.* sharp-pointed; —getrocknet, *a.* high-dried; —hammer, *m.* stretching-hammer; —hobel, *m.* jack-plane; round-nose plane; —kraut, *n.* common wild bugloss, great goose-grass; —richter, *m.* hangman, executioner; —richterei, *f.* executioner's dwelling; —schneidig, *a.* keen-edged; —schuß, *m.* shot with ball; —schütze, *m.* rifleman, arquebusier; —sichtig, *a.* sharp-sighted, quick-sighted; clear-sighted; cunning, subtle; sagacious, penetrative; —sichtigkeit, *f.* quick-sightedness, clear-sightedness, penetration; —sinn, *m.* sagacity, penetration; ingenuity; (vergleichende) concentrativeness; —sinnig, *a.* acute, sagacious, penetrating, penetrative; ingenious; argute; —sinnigkeit, *f.* sagaciousness, &c.

Scharf, *n.* -es, -s, *T.* rising of the ship's floor afore and abaft; shot; balls; loses — einer Kanone, *n.* langrel.

Schär'fe, *f.* -, *pl.* -n, sharpness, keenness, acuteness; (eines Schwertes) edge; severeness, austereness; rigorousness, strictness, exactness; (der Säfte) acrimony; (des Verstandes) acuteness, sharpness, penetration.

Schär'fen, *v. a.* to sharpen, to whet; to whittle; (Strafen) to heighten, to aggravate; sich —, to graze one's self; (Hufeisen) to calk; to caulk; to cork; to sharpen; (ein Reibeisen) to rough a grater; *T.* to pronounce the acute sound.

Schär'fen, *n.* -s, **Schär'fung**, *f.* -, (the act of) sharpening, whetting.

Schärf'=, *in comp.* —hobel, *m.* horse-plane; —stein, *m.* stone to pare leather on; —zeichen, *n.* (*T.* Gramm.) acute accent.

Schar'lach, *m.* -es, -s, scarlet; —baum, *m.* scarlet-oak, holm-oak; kermes-tree; —beere, *f.* scarlet-berry, kermes-berry, grain-berry; —blume, *f.* scarlet-flower, flower of Constantinople; —bohne, *f.* scarlet-bean; —farbe, *f.* scarlet-colour; —farben, *a.* scarlet; —färber, *m.* scarlet-dyer; —fieber, *n.* scarlet-fever; scarlatina; —friesel (auf der Haut), *m.* rash; —kehlchen, *n.* robin red-breast; —korn, *n.* scarlet-grain; —kraut, *n.* clary; orval; —lack, *m.* scarlet lake; —lilie, *f.* scarlet-lily; —mantel, *m.* scarlet-cloak; —pulver, *n.* scarlet-powder; —roth, *a.* scarlet-red; —röthe, *f.* scarlet-redness; —staude, *f.* cochineal-tree; —taube, *f.* scarlet-pigeon; —tuch, *n.* scarlet; —wurm, *m.* cochineal insect; grain of the Indian fig.

Schar'lachen, *a.* scarlet; —e Tuch, scarlet cloth.

Schar'lei, *f.* -, clary; orval; —branntwein, *m.* clary-water.

Scharmütz'el, *n.* -s, *pl.* -, skirmish; brush; skrimmage; velitation; (*T.* Min.) paper-cornet.

Scharmütz'eln, Scharmutzi'ren, *v. n.* to skirmish; *fig.* to philander (with); to flirt (with).

Scharmütz'ler, *m.* -s, *pl.* -, skirmisher.

Scharnie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* hinge; joint; —band, *n.* joint-frame; —dose, *f.* jointed box; —eisen, *n.* joint-tool; —feile, *f.* joint-file; —zange, *f.* joint-pliers.

Schär'pe, *f.* -, *pl.* -n, scarf, cymar, sash; (*T.* Surg.) sling; (*T.* Her.) scarp; —nschnalle, *f.* girdle-buckle.

Scharpie', *f.* -, lint.

Schar're, *f.* -, *pl.* -n, raker, scraper.

Scharr'=, *in comp.* —eisen, *n.* paring shovel; scraper; Dutch hoe; —fuß, *m.* scrape; einen —fuß machen, to scrape a leg; —heuschrecke, *f.* locust; —käfer, *m.* scarabæidan; —maus, *f.* zokor; —netz, *n.* dredge; —vogel, *m.* scratcher.

Schar'ren, *m.* -s, *pl.* -, shambles.

Schar'ren, *v. a.* to scrape; to scratch; (mit den Füßen) to shuffle the feet; (vom Geflügel) to scratch; (von Pferden) to paw; (*T.* Hortic.) to hoe; durch — zum Schweigen bringen, to scrape down; zusammen —, to rake up; —de Ton, *m.* scrooping sound.

Schar'rer, *m.* -s, *pl.* -, *in comp.* one that scrapes *or* scratches.

Scharr'icht, Scharr'sel, *n.* -s, scrapings.

Scharri'reisen, *n.* -s, *pl.* -, charing-chisel.

Scharri'ren, *v. a. T.* to chare an ashlar.

Scha'rschmied, *m.* -es, -s, *pl.* -e, iron-monger.

Scha'rtdeich, *m.* -es, *pl.* -e, degraded dike.

Scha'rte, *f.* -, *pl.* -n, notch, gab; chink, crack; (*T.* Bot.) saw-wort; die — auswetzen, to whet out the notch; *fig.* to repair a fault; *cf.* Schießscharte; —nschnäbler, *m.* flamingo; —nzeile, *f.* (*T.* Fortif.) merlon.

Scharte'ke, *f.* -, *pl.* -n, naughty pamphlet, miserable composition, sorry publication; libel.

Scha'rtenkraut, *n.* -es, -s, saw-wort.

Scha'rtenzeile, *f. cf.* Scharte.

Scha'rtig, *a.* full of notches.

Scha'rtstück, *n.* -es, *pl.* -e, outer bottom-piece.

Scha'rwache, *f.* -, *pl.* -n, watch, patrol, train-bands, train-band of militia.

Scha'rwächter, *m.* -s, *pl.* -, one of the patrol, watchman.

Scha'rweise, *adv.* by troops, by bands.

Scha'rwerken, *v. n.* to fend for one's self in the house.

Schass'e, *f.* -, *T.* chase; eine — gewinnen, to win a chase.

Schass'en, *v. a.* to chase; to turn away.

Schat'ten, *m.* -s, *pl.* -, shadow, shade; (schattige Ort) shade; *fig.* shelter; phantom; darkness; shade, departed soul; (*T.* Astr.) umbra; durch — verdecken, to shade off; im — sitzen, to sit in the shade; der volle —, the inmost shadow; — machen (Einem), to be in one's light, to obstruct one's light; einen — werfen (auf), to reflect upon; *fig.* to reflect an imputation on; wie ein — vergehen, to vanish like a shadow; in den — stellen, to place in the shade; *fig.* to throw in the shade; in den (niedrigsten) — gestellt, *a.* (*T.* Paint.) kept-down; vor seinem eigenen — fliehen, sich vor seinem eigenen — fürchten, *fig.* to be afraid of one's own shadow; —behausung, *f.* subterranean world; —beherrscher, *m.* Pluto; —bild, *n. fig.* phantom, chimera; *T.* shade; outline; —erz, *n.* lead ore; fixed sulphate of lead; —farbe, *f.* umber; —fernrohr, *n.* sciatheric telescope; —fisch, *m.* chromis; grayling; —fürst, *m.* prince of the departed souls; mock prince; —gang, *m.* shadowy walk; —gebung, *f.* shading of a picture; —gestalt, *f.* phantom; —größe, *f. fig.* imaginary greatness; —haft, *a.* shadowy, like a shadow; phantomatic; —hut, *m.* umbel; —käfer, *m.* tenebrio, stinking beetle; —könig, *m.* mock-king; —kraut, *n.* star-wort; —licht, *n.* twilight; (*T.* Paint.) dark light; —linie, *f.* outline, sketch; —los, *a.* unshaded, shadowless; —lose, *pl.* ascii, ascians; shadowless men; —palme, *f.* talipot; —person, *f.* imaginary person; —reich, *a.* shady; deeply shaded; —reich, *n.* realm of shades, the Elysian fields; —riß, *m.* silhouette, shadow; a profile likeness by shade; *fig.* shadowy description; —seite, *f.* side not exposed to the sun; *fig.* reverse; unfavourable side, seamy side; drawback (on); —spender, *m.* great parasol for gentlemen serving as well as umbrella; —spiel, *n.* magic lantern; *fig.* phantasmagory; (chinesisches) ombres chinoises, *pl.*; —spielkugel, *f.* scioptic ball; —stelle, *f.* (*T.* Paint.) repose; —stufe, *f.* gradation of shade; shading; —uhr, *f.* sciateric dial; —vertheilung, *f.* gradation of colours; —welt, *f. v.* —reich; —werfend, *a.* umbriferous; —wesen, *n.* phantom; —zeiger, *m.* hand of a dial.

Schat'ten, *v. a.* & *n.* to shade, to shadow, to cast a shade.

Schät'ter, *m. v.* Schetter.

Schat'tig, *a.* shadowy, shady; —keit, *f.* umbrosity, shadiness.

Schatti'ren, *v. a.* to shade; *T.* to hatch.

Schatti'rgarn, *n.* -es, -s, embroidering wool.

Schatti'rung, Schat'tung, *f.* -, *pl.* -en, a shading; shade; (*T.* Paint.) scumbling; shadowing; *fig.* hue, tint; mit dunkler —, deeply shadowed.

Schatul'le, *f.* -, *pl.* -n, casket, strong box; (eines Fürsten) privy-purse; —ngelder, *pl.* privy purse (of a prince); —ngut, *n.* private estate of a prince.

Schatz, *m.* -es, *pl.* Schätze, treasure; *fig.* fund, store; (zufällig gefundene) treasure-trove; store, tax, duty; *fig. vulg.* sweetheart; mein —! mein Schätzchen! my sweet-heart! my honey;

Schätze aufhäufen, sammeln, to heap up treasures; —amt, n. exchequer, public treasury; —collegium, n. revenue-board; —einnehmer, m. receiver of the finances; —frei, a. exempt from taxes; —geld, n. spare-money, coin (kept as a rarity); tax; —gräber, m. digger after hidden treasures; —gräberei, f. digging after hidden treasures; —haus, n. treasure-house; store-house; —kammer, f. treasury; hanaper; die königliche (englische) —kammer, f. exchequer; (im Tower) jewel-house; —kammergericht, n. treasure-bench (cf. Präsident); —kammerschein, m. exchequer-bill, treasury-bill; (Am.) bill of credit; —kästchen, n. jewel-box; casket; —kasten, m. king's coffers; —meister, m. treasurer; chancellor of the exchequer; —pflichtig, a. taxable, contributary; —pflichtigkeit, f. liableness to contribution; —rath, m. board of the revenue; member of that board; —schein, m. treasury bill; —schreiber, m. clerk of the treasury; —tafel, f. list of prices; tariff; —verwalter, —verweser, m. administrator of the treasury.

Schatz'bar, a. assessable; tributary.

Schätz'bar, a. valuable, precious, estimable; sich jemandem — machen, to endear one's-self to one; —keit, f. -, valuableness, estimableness, preciousness.

Schatz'en, v. a. to lay on contributions, [to assess.

Schätz'en, v. a. to value, to rate (by), to estimate (at), to compute (at), to appraise; to esteem; to set (great) store by; to make account of one; to consider, to think; (auf) to value at; etwas — nach dem was es werth ist, to appreciate something at its true value; geringe —, to dis-esteem, to vilify; to make no account of one; to make light of; to run down; jemand grade so hoch — als wie er sich selbst schätzt, to take one at his own estimation; sich glücklich —, to felicitate one's self (on); ich schätze es für eine Ehre, I think it an honour; I look upon it as an honour; geschätzt werden, to be made (much &c.) of; nicht genug zu —, invaluable.

Schätz'enswerth, Schätz'enswürdig, a. estimable; precious.

Schätz'er, m. -s, pl. -, appraiser, valuer, estimator, rater. [praiser.

Schätz'meister, m. -s, pl. -, taxer, ap-

Schatz'ung, f. -, pl. -en, taxation, tax.

Schätz'ung, f. -, pl. -en, (the act of) valuing; rating; appraising, estimate.

Schau, f. -, show, spectacle; view; review; T. flag set up behind; im —, (T. Mar.) awaft; zur —, in the window, for show; zur — ausstellen, to expose, display to view; zur — tragen, zur — führen, to carry about publicly, to display, to boast of; to sport; (seine Gedanken) to wear one's thoughts upon one's sleeves; die — halten, to take review; —ausstellung, f. public exhibition; —brod, n. show-bread; —bühne, f. stage, theatre; —ende, n. show-end of cloth; —essen, —gericht, n. dish for show's sake; —falte, f. head of a piece of stuff; —fenster, n. shop-front; —frei, a. exempt from inspection; faultless; —geld, n. money kept for show, curious coin; —gepränge, n. pomp, pageantry; —gerüst, n. scaffold, stage; —kästchen, n. (eines Goldschmieds) show-case; —kasten, m. show-box; —lust, f. desire of seeing, curiosity; —lustig, a. desirous of seeing, curious; —lustige, m. sight-seeker; —münze, f. medal; pocket-piece; (große) medallion; —pfennig, m. medal; —platz, m. stage, theatre; —stück, n. v. —münze; (T. Theat.) show-piece; —stufe, f. fine specimen of ore; —tag, m. day of inspection; —teufel, m. person disguised like a devil; —that, f. feat; —thurm, m. belvedere; —tisch, m. table of the show-bread; —turnen, n. v. Turnfest; —wache, f. vedette; —warte, f. belvedere; —werk, n. (T. Comm.) sample.

Schaub, m. -es, -s, pl. -e, wad; bundle, truss; sheaf; —dach, n. thatched roof; —enbund, n. straw-sheaf; —hut, m. great straw-hat; slouched hat.

Schau'be, f. -, pl. -n, v. Schaub; provinc. smock-frock.

Schau'der, m. -s, a shuddering, shivering; horror, terror; dread; es überläuft mich ein —, a grue seized me; —erregend, a. horrific; —gemälde, n. dreadful picture; —haft, a. horrible, dreadful; —haftigkeit, f. horribleness, dreadfulness; —nacht, f. dreary night; —voll, a. horrible.

Schau'derig, v. Schauderhaft.

Schau'dern, v. n. & imp. (vor einem Dinge) to shudder, to shiver (at); es schaudert mich, es schaudert mir die Haut, I shudder; (vor Kälte) to be chilling with cold.

Schau'en, v. a. & n. to look, to see, to view; to see by intuition.

Schau'er, m. -s, pl. -, shower (of rain); shuddering fit; shivering, horror; awe; fit, paroxysm; shelter, pent-house; abat-vent; seer, spectator; inspector; T. workman; (T. Mech.) round; (T. Mar.) spray; —bad, n. shower-bath; —fieber, n. trembling fever; —gefühl, n. feeling of awe; —geheimniß, n. dreadful secret; —geschichte, f. awful history; —holz, n. (T. Weav.) sleeking tool; —schlange, f. a kind of rattle-snake.

Schau'erhaft, Schau'ervoll, a. horrid, dreadful, awful.

Schau'erig, a. sheltered, snug; dreadful; es ist mir —, I am shivering.

Schau'erleute, pl. lighter-men, lampers.

Schau'erlich, a. awful; causing shudder; —keit, f. awfulness. [wall knot.

Schau'ermannsknopf, m. -es, -s, T.

Schau'ern, v. n. & imp. to shower; to shiver with, to shudder at, with; to tremble at; to growse.

Schau'fel, f. -, pl. -n, shovel; scoop; paddle; ladle; long, over-grown nail; (eines Ankers) fluke; (eines Wasserrades) bucket; (eines Bohrers) cutter; (am Hirschgeweih) palm; —band, n. T. dove-tail hinge; —bein, n. shovel-leg; —blatt, n. pan of a shovel; —bohrer, m. gimlet for boring tubes and pipes; —bret, n. jaunt; —ente, f. shoveler; —fisch, m. tiburo; —förmig, a. in the form of a shovel; —gehörn, —geweih, n. broad shovel-formed branches of a deer; —hirsch, m. fallow deer; —hose, f. shovel-tub; —hut, m. shovel hat; —kasten, m. paddle-box; —kranz, m. rim; —kunst, f. machine with buckets or troughs or flat-boards; —leiste eines Wasserrades, f. border; —pflug, m. scoop-plough; —rad, n. wheel with ladles; paddle-wheel; —schlag, m. right to cleanse a ditch or river; cleansing of ditches or rivers; —stiel, m. handle of a shovel; —stück, n. shoulder of venison; —weise, adv. by shovelfuls; —zahn, m. shovel-formed tooth.

Schau'felicht, a. like a shovel.

Schau'felig, a. provided with shovels or ladles.

Schau'feln, v. a. & n. to shovel, to scoop.

Schauf'eule, f. -, pl. -n, horn-owl.

Schau'fler, m. -s, pl. -, one who shovels; (Vogel) shoveler; T. fallow deer; T. broad incisive tooth.

Schau'ke, f. -, pl. -n, T. punt.

Schau'kel, f. -, pl. -n, swing; (Bret —) —bret, n. see-saw, balancing board; eine — anbringen, to put up a swing; —pferd, n. rocking-horse; —stein, m. log(g)an, rocking-stone; —stuhl, m. rocking-chair; —system, n. fig. see-saw system, temporizing; —trab, m. jog-trot.

Schau'keln, v. n. & a. to swing, to rock, to joggle, to toss; to scup; auf und nieder —, to bob up and down; (auf dem Balancierbrete) to see-saw, to titter, to teeter.

Schau'ken, pl. T. floating-stages, punts.

Schau'kler, m. -s, pl. -, one swinging another; T. choriamb (— ⏑ ⏑ —).

Schaum, m. -es, -s, scum, froth, foam; fig. bubble; den — abklären, to purge off the scum; zu — schlagen, to whip cream; (T. Mar.) mit — vor dem Buge —, with a bone in her mouth; Träume sind —, prov. dreams are empty; —bedeckt, a. covered with foam, foamy; —blase, f. bubble; (des Weins) pearl; —bret, n. skimming board; —cicade, f. frog-hopper; —diele, f. whip-staff of a rudder; —erde, f. v. —kalk; —gyps, m. scaly foliated gypsum; —kalk, m. pearled carbonate of lime; —kelle, f. —löffel, m. skimmer; slice; —kette, f. water-chain; —kraut, n. lady's smock; —laba, f. vitreous lava; —mohn, m. —röschen, n. white behen root; —niter, m. nitre scum; —prahm, m. (T. Mar.) punt; —seife, f. floating soap; —spath, m. laumontite; —speise, f. —werk, n. any thing prepared so as to froth; —stein, m. zeolite; —wein, m. sparkling wine; —weiß, a. white as froth; —wurm, m. cuckoo spit insect.

Schäu'men, v. a. to scum, to skim; (T. Paper-man.) to rake; —, v. n. to foam (with), to froth; to foam at the mouth; (vor Wuth) to fume with rage; —, n. (T. Chem.) despumation; —d, p. & a. foaming, frothy; —d weiter eilen, to foam on. [rake.

Schäu'mer, m. -s, pl. -, (Paper-man.)

Schau'mig, a. foamy, frothy.

Schau'spiel, n. -es, -s, pl. -e, spectacle, show, sight; play, drama; dramatic piece; —artig, —mäßig, a. theatrical, dramatic; —dichter, m. dramatist, dramatic poet; —haus, n. play-house, theatre; —kunst, f. dramatic art, scenic art; —läufer, m. play-hunter; —schreiber, m. stage-writer; play-wright; —wesen, n. theatricals.

Schau'spieler, m. -s, pl. -, actor, player, performer; play-actor; (herumziehender) strolling player; — werden, to take to the stage; unter die — gehen, to go upon the stage; —gesellschaft, v. —truppe; —mäßig, a. like an actor, histrionic; —talente, pl. histrionic talents, pl.; —truppe, f. troop or band of performers; —zimmer, n. (T. Theat.) green-room.

Schau'spielerin, f. -, pl. -nen, actress, player, performer. [beck, xebec.

Schebeck'e, f. -, pl. -n, (Fahrzeug) she-

Schech, n., **Schecht**, m. -es, -s, pl. -e, T. piece of timber on the fore-part of a ship, on which the figure stands; cut-water; after-piece.

Schech'ter, m. -s, buckram.

Scheck'e, f. -, pl. -n, pie-bald, dappled horse, roan-horse; (geflecktes Thier) paint. [spot.

Scheck'en, v. a. to dapple, to streak, to

Scheck'ig, a. dapple, pied, streaky; party-coloured; menald; sich — lachen, fig. vulg. to laugh immoderately.

Sche'del, m. v. Schädel. [ꝛc.

Scheel, Schee're, ꝛc. v. Schel, Schere,

Scheel, m. & n. -s, scheelin; —baryt, m. tungsten; —saure Salze, pl. tungstates, pl.; —säure, f. tungstic acid.

Scheelit', *m.* -es, -s, tungsten, tungstate of lime; pyramidal tungstone.

Scheere &c. *v.* Schere &c.

Scheff'e, *m. v.* Schöppe.

Scheff'el, *m.* -s, *pl.* -, bushel; *cf.* Regnen; —geld, *n.* bushelage; —weise, *adv.* by bushels.

Scheff'eln, *v. n.* to come to bushels, to yield plenty.

Scheg, *m.* -es, *pl.* -e, cut-water.

Schei'bchen, *n.* -s, *pl.* -, little slice.

Schei'be, *f.* -, *pl.* -n, disk, disc, drum; (*T.* Min.) disk; round piece of leather; (von Glas) pane; honey-comb; slice, cut; mark, target; potter's wheel; (*T.* Mill.) arm; (*T.* Wire-draw.) drum; (*T.* Phys.) plate; (der Uhr) dial-plate; (Fensterscheibe) pane; (eines Taues) coil; — und Tau, whip; zwei —n und zwei Taue, whip upon whip; in die — treffen, to hit at the mark *or* the target; nach der — schießen, to practise at a mark (with); die — eines Blocks, *T.* sheave; — eines aufgeschossenen Taues, *T.* tier.

Schei'ben=, *in comp.* —apfel, *m.* orbicular apple; —artig, *a.* in the shape of a disk; —bank, *f.* drawing-plate; —berg, *m.* practice-butt; —blei, *n.* glazier's lead; —blume, *f.* discoid flower; —bohrer, *m.* cooper's turrel; —bolzen, *m. T.* flad-headed bolt; —büchse, *f.* rifle-barrel for firing at a target; —drahtzieher, *m.* small wire-drawer; —drehbank, *f.* surface-lathe; —form, *f.* disk-form; *T.* mould for wax-cakes; —förmig, *a.* orbicular; —gat, *n.* (*T.* Mar.) sheave-hole; —glas, *n.* pane-glass; —honig, *m.* honey in combs; —instrument, *n.* astrolabe; —keule, *f. T.* ball of glass; —kobalt, *m.* testaceous native arsenic; —könig, *m.* king of a shooting-club; —kraut, *n.* thlaspi of the smell of garlic; —krücke, *f.* hook to bend the hoops with; —kunst, *f.* machine with ladles; —kupfer, *n.* rose-copper; —maschine, *f.* (*T.* Phys.) plate-machine; —nagel, *m.* nail of a butt *or* shooting mark; —pulver, *n.* fine gun-powder; —rohr, *n. v.* —büchse; —rund, *a.* orbicular; —schießen, *n.* shooting at the target; (*T.* Mil.) ball-practice; (der Artillerie) target-practice; —schießgesellschaft, *f.* target-company; —schütze, *m.* shooter at the target; —stand, *m.* butts; —tisch, *m.* swivel-table; —wachs, *n.* cake-wax; —werfen, *n.* throwing with the disk; —weise, *adv.* in slices; —werk, *n.* (*T.* Mar.) sheaves; —zapfen, *m.* nut of a potter's wheel; *T.* compound gudgeon; —zeiger, *m. v.* Zieler; —zug, *m. v.* Flaschenzug.

Schei'big, *a.* round, orbicular.

Schei'dbar, *a.* separable, divisible.

Schei'de, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) shad.

Schei'de, *f.* -, *pl.* -n, sheath; scabbard; pad, cover; place where two things separate; boundary, limit; (Fisch) shad; (eines Windmühlenflügels) cross-bar; (*T.* Arch.) scabellum; (*T.* Bot. & Anat.) vagina; in die — stecken, to sheathe, to put up the sword; —muschel, *f.* razor-shell; (versteinerte) solenite.

Schei'de=, *in comp.* —bank, *f. T.* bench on which ore is beaten and sorted; table for culling ore; —baum, *m.* bar of separation; —becher, *m.* parting cup, stirrup-cup; —blick, *m.* parting look; —böckchen, *n. T.* trivet for the cucurbite; —brief, *m.* bill of divorce; —eisen, *n.* hammer for separating the ores; —erz, *n.* separated ore, cobbed ore; picked and culled ore; bing-ore; (*T.* Chem.) depurated metal; —feuer, *n.* refining furnace; —flügler, *pl.* coleoptera; —gefäß, *n. v.* —glas; —geld, *n.* estovers; —gerüst, —gestell, *n.* insulator, insulating stand; —glas, *n.* glass-vessel in form of a funnel; vial; separatory; —gold, *n.* gold of parting; depurated gold; —gruß, *m.* last farewell; —häutlein, *n. T.* turnicle *or* skin of the scrotum; —kamm, *m.* weaver's comb; —kolben, *m.* alembic; —kunst, —lehre, *f.* chemistry; —künstler, *m.* chemist; —latte, *f.* lath of separation; —linie, *f.* line of demarcation; —mauer, *f.* partition-wall; —mehl, *n.* powder of separated ores; —meister, *m.* decider (in salt-matters); —messer, *n.* separatory; —münze, *f.* small coin, change; —münzsilber, *n.* billon-silver; —nadel, *f.* bodkin for the hair; —pfähle, *pl.* lock-weir, paddle-weir; —punkt (des Weges), *m.* forks; —schacht, *m.* parting-shaft; —silber, *n.* silver of parting; —stunde, *f.* hour of parting; —trichter, *m.* separatory; —wand, *f.* partition-wall; (*T.* Bot.) dissepiment; (*T.* Hydr.) division plate; (zwischen zwei Verdecken) bulk-head; *T.* (des Herzens, &c.) septum; (der Brust) mediastine; (der Nase) diaphrym; *fig.* barrier; —wasser, *n.* aqua fortis; nitric acid; —weg, *m.* cross-way, forked road; parting-way; *fig.* indecision; am —wege stehen, *fig.* to be undecided; —werk, *n.* ore to be picked; dead ore.

Schei'den, *v. a. ir.* (von) to divide, to disjoin, to separate; *T.* (in der Chemie) to separate; *T.* (in der Metallurgie) to refine; (Erze) to pick and to sort ores; Eheleute —, to divorce (from); von Tisch und Bett —, to separate at bed and board, a mensa et thoro; —, *v. n. ir.* (von) to depart, to part with *or* from; to part company with; aus diesem Leben —, to depart this life; to go off the stage.

Schei'den, *n.* -s, (the act of) separating; departure; *prov.* — thut weh, partings are grievous.

Schei'den=, *in comp.* —artig, —förmig, *a.* sheathy, vaginal; (*T.* Bot.) spathous; —flügelig, *a.* vaginopennous; —pflanze, *f.* monocotyledon; —vogel, *m.* sheath-bill; —wurm, *m.* tunicary; —wurzelig, *a.* endorrhizous; —zeher, *m.* sheath-clair.

Schei'der, *m.* -s, *pl.* -, he that separates; refiner of metals; (*T.* Hydr.) division-plate; (*T.* Min.) picker and culler of ore.

Schei'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) parting, separating; separation, divorce; (*T.* Chem.) separation; *T.* refining of metals; departure, death; — von Tisch und Bett, thoral separation; —sgesetzvorschlag, *m.* divorce-bill; —sgrund, *m.* divorcer.

Schein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shine; light; brightness, lustre; *T.* aspect; moon; *fig.* appearance, semblance, outside, pretence, colour; bond, bill; (Empfangschein) acquittance, receipt; (Bescheinigung) certification, attestation; (Heiligenschein) glory, halo; der gesechste —, sextile aspect; unter dem —e der Freundschaft, under the cloak of friendship; sich mit dem —e begnügen, to content one's self with the outward show; den äußern — retten, to save appearances; Alles dem äußern —e opfern, to go altogether by outward appearance; der — trügt, appearances often deceive; appearances are deceitful; there is no judging from appearances; all is not gold that glitters; all are not thieves that dogs bark at; nur zum —, proforma; dem —e nach, in appearance; unter dem —e, under the cloak of ...; —amt, *n.* sinecure; —angriff, *m.* mock-attack; —begriff, *m.* seeming *or* false notion; —behelf, *m.* specious excuse, shift; —besuch, *m.* mock-visit; —bewegung, *f. v.* —manöver; —beweis, *m.* seeming argument, mock argument; —bieter, *m.* by-bidder; *Am.* Peter Funk; —bild, *n.* phantom; mockery; —bürger, *m.* sham citizen; —christ, *m.* false christian; —ding, *n.* image, shadow; —ehe, *f.* false marriage; —ehre, *f.* seeming honour, appearance of honour, mock honour; —einwurf, *m.* specious objection; —freude, *f.* feigned joy; —freund, *m.* seeming friend; —freundschaft, *f.* false friendship; —friede, *m.* feigned peace; —fromm, *a. v.* —heilig; —gefecht, *n.* sham fight, mock-fight; mock battle; —geld, *n. provinc.* Vienna currency; —gelehrsamkeit, *f.* appearances of learning, smattering; —gelehrt, *a.* learned in appearance; —gelübde, *n.* sham vow; —gericht, *n.* mock-trial; —geschäfte, *n. pl.* simulated transactions; —glaube, *m.* pretended faith; —glück, *n.* seeming happiness, seeming luck; —gold, *n.* false gold; —größe, *f.* false greatness; —grund, *m.* seeming reason; —gut, *n.* seeming good; —handel, *m.* delusive transaction, sham transaction; —heilig, *a.* hypocritic, hypocritical, pharisean; sanctimonious; *adv.* hypocritically; —heilige, *m.* hypocrite, tartuffe, square-toes, *pl.*, canter; —heiligkeit, *f.* hypocrisy; —horizont, *m.* apparent level; —kampf, *m.* mock fight; —kauf, *m.* feigned purchase; —körper, *m.* phantom; —krank, *a.* mock-sick; —krieg, *m.* mimic war; —leiche, *f. T.* Scin-læca; —liebe, *f.* pretended love, seeming affection; —manöver, *n.* demonstration; —märtyrer, *m.* pseudo-martyr; —mittel, *n.* palliative remedy; —philosoph, *m.* would-be philosopher; —quittung, *f.* acceptilation, sham receipt; —regen, *m.* mock-rain; —spröde, *a.* prudish; —sprödigkeit, *f.* prudery; —tod, *m.* apparent death, sham *or* feigned death; asphyxy; —todt, *a.* dead-alive; —todte, *m.* & *f.* one apparently dead; —tugend, *f.* seeming *or* feigned virtue; —übel, *n.* seeming evil; —vertrag, *m.* elusory contract, sham contract; —wechsel, *m.* proforma-bill, accommodation-bill; —welt, *f.* visionary world; —werfer, *m. T.* refractor; —wesen, *n.* imaginary being, phantom; *fig.* appearances, show; —widerspruch, *m.* seeming contradiction; —wisser, *m.* sciolist; —wurm, *m.* glow-worm; —zahlung, *f.* imaginary *or* sham payment; —zauberei, *f.* phantasmagoria, phantasmagory.

Schei'nbar, *a.* seeming, apparent, specious, plausible; —keit, *f.* seemingness, appearance; likelihood, speciousness; plausibility.

Schei'nen, *v. n. ir.* to shine; *fig.* (Einem) to appear, to seem; die Sonne scheint, the sun shines; es scheint, it seems; it is likely; mir scheint, me seems; wie es scheint, for aught it seems; as it seems; by token; *prov.* sich die Sonne in den Magen — lassen = von der Luft leben.

Schei'nlich, *a.* shining; specious.

Schei'ße, *f.* -, *vulg.* excrement; shit.

Schei'ßen, *v. a.* & *n. ir. vulg.* to go to stool; *vulg.* to shit(e).

Schei'ßer, *m.* -s, *pl.* -, shitter.

Scheißerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* (the act of) shitting; *fig.* despicable affair, matter of no consequence.

Schei'ß=, *in comp.* —haus, *n. vulg.* privy, cess-pool; —kerl, *m. fig. vulg.* shitsack.

Scheit, *n.* -es, -s, *pl.* -e, log, billet, piece of wood; —hauer, *m.* wood-cleaver; —holz, *n.* log-wood; —maß, *n.* log-wood-measure.

Schei'tel, *m.* -s, *pl.* -, crown of the head, top, vertex; (im Haare) line, walk; *fig.* top, summit; (des Gewölbes) *T.* crown; von der Fußsohle bis zum —, from top to toe, cap-a-pie; —fläche, *f.* vertical plane; —haar, *n.* hair of the crown; —kappe, *f.* —käppchen, *n.* small cap covering the crown of the head; —kreis, *m.* vertical circle, vertical; —linie, *f.* vertical line; —punkt,

m. vertex, zenith; —recht, a. vertical; adv. vertically; —winkel, pl. opposite angles; vertical angles; —winkelkreis, m. azimuth-circle.

Schei'teln, v. a. to part the hair on the top of the head.

Schei'terhaufen, m. -s, pl. -, funeral pile; pyre; Einen zum — verurtheilen, to condemn one to the stake.

Schei'tern, v. n. to wreck; to be wrecked; to be dashed (against); to be lost at sea, on the rocks; to run against a rock; to split on a rock; fig. to be thwarted; to miscarry.

Schel, a. oblique; skew; squint-eyed; fig. envious, jealous; —, adv. obliquely, awry, askance; — zu Etwas sehen, to look awry on a thing, to look on it with an evil eye; to cast sheep's eyes (on); —auge, n. squint-eye; evil-eye; —sucht, f. envy (of, to); —süchtig, a. envious (against, at, of); —süchtigkeit, f. enviousness. [paring.

Schel'fe, f. -, pl. -n, husk, shell;

Schel'fen, Schel'fern, v. a. to husk, to shell; to pare; — (sich), v. r. to peel off, to scale, to exfoliate.

Schel'fern, n. -s, Schel'ferung, f. -, exfoliation.

Schell'=, in comp. —fisch, m. cod, haddock, green fish; —harz, n. marbled rosin; —hengst, m. stallion; —holz, n. slabs; —lack, m. lac in tables, shell-lac; —kraut, n. —wurz, f. celandine.

Schel'le, f. -, pl. -n, bell, little bell; hand-bell; manacle; (eines Hengstes) testicles; vulg. box on the ear; pl. (in der deutschen Karte) diamonds; der Katze die — anhängen, prov. to hang a bell about a cat's neck, to be the executor of a dangerous thing.

Schel'len=, in comp. —baum, m. bell-tree; ahouai; —geläut, n. tinkling of bells; bell-harness; (am Schlitten) sleigh-bells; —kappe, f. cap and bells, fool's bawble; —klang, m. sound of bells; —könig, m. king of diamonds; —netz (am Billard), n. pocket with a bell; —pflanze, f. nolana; —schlitten, m. sledge drawn by horses with bell-harness; —trommel, f. timbrel; —zug, m. bell-pull.

Schel'len, v. a. & n. to ring, to ring the bell; to tinkle; (Einem) to ring for one.

Schelm, m. -es, -s, pl. -e, rogue, knave; scoundrel; carrion; ein armer —, a poor fellow or shote; pilgarlic; wie ein —, villanously; zum — werden, to turn rogue; to lose one's reputation; den — im Nacken haben, to be a rogue in disguise; wenn —e sich zanken, kommen ehrliche Leute zu ihrem Gelde, prov. when knaves fall out, honest men come by their good; —streich, —enstreich, m. roguish trick; mal-practices; —stück, —enstück, n. roguery, villainy, piece of roguery.

Schel'men=, in comp. —auge, pl. roguish eye; —gesindel, n. rascality, infamous rabble; —gras, n. acute carex; —liedchen, n. flash song; —sprache, f. gibberish. [lainy; cunning.

Schelmerei', f. -, pl. -en, knavery, vil-

Schel'misch, a. roguish, villainous, knavish; — an Jemand handeln, to play the knave with one. [language.

Schel'te, f. -, scolding, opprobrious

Schel'ten, v. a. & n. ir. to scold, to chide, to abuse, to revile; to reprimand, to reprove, to blame, to rebuke; (auf ein Ding, über ein Ding) to scold at; man kann ihn deshalb nicht —, he is not to be blamed for it.

Schel'tenswerth, Schel'tenswürdig, a. blamable, reproachable.

Schel'ter, m. -s, pl. -, scolder.

Schelt'=, in comp. —name, m. reproachful name, injurious appellation, nick-name; —wort, n. inveighing word, reproachful term; in —worte ausbrechen, to burst into invectives.

Sche'ma, n. -s, pl. -ta, scheme, project; design; pattern.

Schematisi'ren, v. a. to schematize.

Sche'mel, m. -s, pl. -, stool, joint-stool; foot-stool.

Sche'men, m. -s, pl. -, shadow; phantom.

Schenk, m. -en, pl. -en, Schen'ke, m. -n, pl. -n, cup-bearer; ale-house-keeper; —bier, n. draught-beer; —faß, n. cistern (for a dining-room); cooling-urn; —geber, m. donor, presenter; —gerechtigkeit, f. privilege of selling wines, beer, &c.; —kanne, f. ewer, flagon; —mädchen, n. bar-maid; —stube, f. coffee-room, tap-room; —teller, m. salver, waiter; —tisch, m. cup-board, side-board; buffet; bar; —wirth, m. tavern-keeper, vintner, publican; —wirthschaft, f. trade of a tavern-keeper; house of a tavern-keeper.

Schenk'bar, a. donable.

Schen'ke, m. v. Schenk; —, f. -, pl. -n, ale-house, beer-house, inn, tavern; —ntanz, m. low public ball, dancing at such places as public-houses or tea-gardens.

Schen'kel, m. -s, pl. -, thigh, shank, leg; T. side, side-piece; T. (eines Winkels) side; T. (im Seewesen) pendant; (eines Zirkels) foot; (Raum zwischen den Triglyphen) shank; (am Göpel) seat of the driver on the gin; (an der Fahrt) legs of a mining-ladder, pl.; (des Hebezeugs) pry-pole of the triangle-gin; mit —n, shanked; —bein, n. —knochen, m. thigh-bone; —beule, f. (eines Pferdes) spavin; —blatt, n. part of a harness that covers a horse's thigh; —blutader, f. crural vein; —deich, m. angle-dike; —muskel, m. crural muscle; —pulsader, —schlagader, f. femoral artery, crural artery; —schiene, f. cuish; —verzierungen an gothischen Fenstern, pl. tracery; —wolle, f. breechings; —wurm, m. Guinea-worm.

Schen'ken, v. a. to pour, to fill; to retail wine or liquor; (Einem Etwas) to give, to make a present of, to present; to bestow, to grant; (eine Schuld, &c.) to remit; Wein in das Glas —, to fill wine into the glass; vulg. einem Kinde —, to give suck to a child; hier schenkt man Wein, here is wine to be had; geschenkt bekommen, to be presented with; das Leben —, (Einem), to give one his life; die Freiheit —, to set at liberty; ich möchte es nicht geschenkt haben, I would not have it as a gift; es soll ihm nicht geschenkt sein, he shall not come off with impunity; mit dem was man geschenkt bekommt, nimmt man's nicht so genau, you need not look a gift-horse into the mouth. [cup-bearer.

Schen'kenamt, n. -es, -s, office of the

Schen'ker, Schenk'geber, m. -s, pl. -, donor, presenter.

Schenk'nehmer, m. -s, pl. -, T. donee.

Schenk'ung, f. -, pl. -en, donation, donative; als — geben, to donate; —sbrief, m. —surkunde, f. deed of gift, deed of donation.

Schepp, m. (T. Salt-w.) scale.

Sche'r=, in comp. —becken, n. shaving-bason; —beutel, m. razor-pouch; —bock, m. warping-block; —eisen, n. joint horse-shoe; fleshing-knife; calking-iron; —haken, m. sheer-hook; —holz, n. vane stock; —linnen, pl. crow-foot-lines; —maschine, f. shearing machine; warping-machine; —maus, f. mole; —messer, n. razor; —messerschnäbler, m. razor-bill; cut-water; —messerfisch, m. razor-fish; —stube, f. barber's shop; —werk, n. tenail; tenaillon; lunets, pl.; —wolle, f. fleece, shearing; —zeit, f. shearing time; —zeug, n. barber's implements.

Scher'be, f. -, pl. -n, pot-shard; potsherd; pot; T. scarf; (T. Chem.) vessel, capsule; (T. Iron-man.) coppel, test; (T. Min.) measure of 4 cwts; —ngericht, —nurtheil, n. ostracism; —ngewächs, n. plant reared in a pot; —nkuchen, m. sponge-cake.

Scher'bel, m. -s, pl. -, v. Scherbe; —kuchen, v. Aschkuchen; —stein, m. pot-stone.

Scher'ben, m. -s, pl. -, pot, pot-shard; vulg. chamber-pot; in — gehen, to go to pot; —arsenik, m. native arsenic; —karren, m. cartful; —kobalt, m. testaceous cobalt.

Sche're, f. -, pl. -n, rock, cliff; T. ridge; —nboot, n. —nschiff, n. small ship on the Swedish coast; —nflotte, f. coasting-flotilla.

Sche're, f. -, pl. -n, scissors, a pair of scissors; (eine große) shears; (zum Tuche) twitchers; (für Münzen) coupoirs; pl. (eines Hummers, &c.) claws; (an der Wage) chape; support; fork; (zum Geldbeschneiden) clipping shears; —nförmig, a. having the shape of scissors or claws; —nfutteral, n. scissor-sheath; —nkette, f. scissor-chain; —nschleifer, m. scissor-grinder; knife-grinder.

Sche'ren, v. a. ir. (den Bart) to shave; to nott; (Schafe) to shear, to fleece; (Bäume, &c.) to poll, to lop; to cut, to divide; fig. to cheat, to fleece; fig. to plague, to teaze, to trouble, to pester, to bother (with); to vex; to care, to mind; ein Schiff —, to erect the frames and sheer the ribands; laß mich ungeschoren! schier mich nicht! let me alone! sie sind alle über einen Kamm geschoren, prov. v. Kamm; — (sich), v. r. ir. (um Etwas) to trouble one's self; to go off; to withdraw, to depart; scher Dich weg! or fort! get you gone! schier Dich aus dem Wege! out of the way! sich gar nichts — (um), not to care a fig (for); sage ihm, er solle sich zum Teufel —, tell him to go to Jericho! sich nichts —d um, a. reckless of.

Sche'rer, m. -s, pl. -, shearer; shaver, tonsor, barber.

Schererei', f. -, pl. -en, vulg. vexation; worry; v. Hudelei. [-s, mite.

Scherf, m. -es, -s, Scherf'lein, n. -es,

Scher'ge, m. -n, pl. -n, beadle, bum-bailiff, catch-poll, apparitor; —namt, n. office of a beadle.

Sche'rschwanz, m. -es, pl. -schwänze, Sche'rschwänzel, m. -s, pl. -, kite.

Scher'wenzel, m. -s, pl. -, knave at cards; vulg. spaniel; jack of all trades; busy-body.

Scherwen'zeln, v. n. to be officious.

Scherz, m. -es, pl. -e, jest, joke, sport, pleasantry; beißende —, jeer; sarcasm; seinen — mit Einem treiben, to put a joke upon one; to make sport with, at, of one; einen — machen, to break a jest; to be in play; in einen — verwandeln, to turn into a jest; einen — aus Etwas machen, to put or to turn something off with a jest or a laugh; — bei Seite, joking apart! a truce to your joking! a-side with joking! peace with your raillery! im —, jocosely; in joke, in sport; aus —, for sport's sake; ein unschuldiger — schadet nicht, a joke breaks no bones; —gedicht, n. burlesque poem; —gott, m. Jocus; —laune, f. humour; —liebend, p. & a. jovial; —lüge, f. white lie; —name, m. nickname; —rede, f. jocular language; —weise, adv. by way of

jest, jocosely; for fun; —wort, *n.* facetious word.

Scher'zen, *v. n.* to jest (about, on), to joke, to sport, to fool, to play; to gammon; to chaff; to make a jest (of); to play with; to break one's jests upon; es ist nicht damit zu —, there is no playing with it; er läßt nicht mit sich —, he is not to be fooled.

Scher'zer, *m.* -s, *pl.* -, jester; joker.

Scherz'haft, *a.* facetious, jocular, jocund, sportful, sportive, droll; burlesque; —igkeit, *f.* facetiousness, jocoseness, jocosity, jocundness.

Schet'ter, *m.* -s, buckram.

Scheu, *a.* fearful, timorous, faint-hearted; shy (of); reserved; bashful, coy, scary, skittish; wary; — werden, to take fright; to shy (at); den —en spielen, to fight shy.

Scheu, *f.* -, skittishness; shyness, timidity, reserve; respect, awe.

Scheu'che, *f.* -, *pl.* -n, scare-crow; bugbear; old fogey; frump.

Scheu'chen, *v. a.* to scare, to fright, to frighten; *fig.* to drive away.

Scheu'en, *v. a.* to shun, to avoid; to fear; — (sich), *v. r.* (vor einem Dinge) to be shy at; (von Pferden) to shy (off) at; to sheer; to startle at; to stick at; to be afraid of, to be timid, to fly from; to hesitate, to be in doubt; to be bashful. [pent-house, shed.

Scheu'er, *f.* -, *pl.* -n, barn, corn-house,

Scheu'er, *f.* -, (the act of) cleansing, scouring; washing; —besen, *m.* scrubbing-broom; hog; —faß, *n.* scouring-tub; —fest, *n.* scouring-day; —frau, *f.* char-woman; —kraut, *n.* shave-grass; —lappen, *m.* scouring-clout; mob, rubber; wisp; —magd, *f.* chair-woman; —papier, *n.* scouring paper; —sand, *m.* small sand; —stein, *m.* holy-stone; —tonne, *f. T.* scouring-barrel; —wisch, *m. v.* —lappen.

Scheu'ern, *v. a.* to scour; to wash; to scrub (floors); (den Schiffsboden) to hog; einen —, to give one a severe lecture *or* reprimand; to rate one soundly; — (sich), *v. r.* to rub, to gall.

Scheu'klappe, *f.* -, *pl.* -n, **Scheu'leder**, *n.* -s, *pl.* -, eye-flap, winker; blinker; blinders, winker-pieces, *pl.*

Scheu'ne, Scheu're, *f.* -, *pl.* -n, barn; shed; —ntenne, *f.* barn-floor; —voll, *f.* barnful.

Scheu'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fright, object of horror, monster.

Scheu'ßlich, *a.* abominable; horrid, horrible, hideous, dreadful, frightful; —keit, *f.* abominableness, horribleness, hideousness, &c. [leth.

Schiboleth', *n.* -es, -s, *pl.* -e, shibbo-

Schicht, *f.* -, *pl.* -en, layer, bed, stratum, row; zonic; *T.* task; part; portion; (*T.* Geol. &c.) stratification; eine doppelte — machen, to do double duty; (von goldführendem Sande) bar, placer; (vermauerter Steine) course; (der Bergleute) stem, shift; oberste —, blocking-course; schiefe —, shelf; — machen, to cease working; —arbeit, *f. T.* day-work; —arbeiter, *m.* day-worker; —fuge, *f.* cleaving-grain; —glätte, *f.* litharge of one melting; —hobel, *m.* (zum Glätten der inneren Faßwandung) howel; —kux, *m.* share of a mine; fourth-share in a mining concern; —lohn, *m.* wages for a certain portion of work; —meister, *m.* inspector of the workmen; auditor of the mine; assayer of metals; —meisterei, *f.* employment and office of such an inspector; —schreiber, *m.* clerk that registers the several tasks performed by the miners; —weise, *adv.* by strata, by rows; —wolke, *f.* stratus; (federige) cirrostratus.

Schich'te, *f. v.* Schicht.

Schich'tel, *n.* -s, (glovers') forket; finger-gusset. [gussets.

Schich'teln, *v. a.* to put the finger-

Schich'ten, *v. a.* to dispose into strata, rows *or* layers; to couch; to pile up; to distribute, to divide; (*T.* Chem.) to stratify. [agate.

Schicht'ling, *m.* -s, argillaceous veined

Schick'en, *v. a.* & *n.* to send, to dispatch, to convey; *fig.* to dispose; falsch —, to mis-send; nach Etwas —, to send for; ein Buch in die Welt —, to publish a book; in die andere Welt —, to dispatch somebody; Einen in den April —, to make an April-fool of one; Jemand einen Gang —, to send one (of) a message; — (sich), *v. r.* to prepare one's self; to set about; to be fit (for); to suit; to stand in hand; to become; sich zu Etwas —, to prepare; es wird sich schon —, time itself will bring it about; it will follow of course; sich — (in ein Ding), to accommodate one's self to; to reconcile one's self to; to comply (with); to fit one's self to; (in Einen) to accommodate one's self to another's humour; to fall into each other's ways; sich in die Zeit —, to serve the time; to follow the course of time; to comply with the times; to give way to the times; sich in die Umstände —, to reconcile *or* to accommodate one's self to circumstances; sich zusammen —, to agree; das schickt sich nicht für ihn, that is not fit for him; that does not suit well with him; das schickt sich ganz genau für mich, it suits me to a trivet; diese Farbe schickt sich nicht zu Deinem Gesichte, that colour does not suit your face; von Pontius zu Pilatus —, to send one from one place *or* court to an other to no purpose.

Schick'lich, *a.* (für Einen) becoming, suitable, fit, proper, appropriate, befitting, seemly, convenient; —keit, *f.* becomingness, suitableness, fitness, &c., decency.

Schick'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fate, fatality, destiny; weird; change, lot; event, adventure; —sdrama, *n.* drama founded on the idea of fatalism; —sglaube, *m.* fatalism; —sgöttinnen, —sschwestern, *pl.* the Destinies, Fates, weird sisters; weavers of the web; the weird; —smacht, *f.* power of fate; —sschläge, *pl.* buffets of Fate, downers; —swort, *n.* decree of fate; Lehre vom unvermeidlichen —, *f.* fatalism.

Schick'ung, *f.* -, *pl.* -en, divine ordinance, divine will, providence, God's sending.

Schie'b=, *in comp.* —brücke, *f.* rolling bridge; —deckel, *m.* slide-cover; —fenster, *n.* sash, sash-window; —karren, *m.* wheel-barrow; —kärrner, *m.* wheel-barrow-man; —kasten, *m.* chest of drawers; —lade, *f.* drawer; —laden, *m.* slide-shutter; —ladenschloß, *n.* drawer-lock; —sack, *m.* pocket, fob; —stange, *f.* pole; stop, register; see-saw; —ventil, *n.* slide-valve; —werk, *n.* cog-wheeled machine; —zange, *f.* sliding tongs; *T.* langrel; *T.* braided rope-band.

Schie'be, *f.* -, hoe, spud.

Schie'be=, *in comp.* —bank, *f. T.* bench of wire-makers; —barriere, *f.* (*T.* Railw.) sliding-barrier; —bleistift, *m.* sliding-pencil; —bock, *m.* wheel-barrow, barrow; —bret, *n.* slip-board; —bühne, *f.* travelling- *or* sliding platform; —deckel, *m.* sliding-lid; —fenster, *n.* sash; —kasten, *m.* —lade, *f.* drawers; —knopf, *m.* running button; —kloben, *m.* pincers, nippers (of locksmiths); —leuchter, *m.* slide-candlestick; —maßstab, *m.* sliding-rule; —rad, *n.* cog-wheel, ratchet; —schloß, *n.* snap-lock; —stift, *m.* sliding-pencil; —thür, *f.* sliding door; —wand, *f.* movable wall, scene in a play-house; sliding panel; —zange, *v.* Schiebzange.

Schie'ben, *v. a.* & *n. ir* to shove, to push; to throw; to slide (into); das Brod in den Ofen —, to put bread into the oven; Kegel —, to play at nine-pins, to bowl; wie viele Kegel haben Sie geschoben? how many pins have you tipt down? die Schuld auf Einen —, to put the blame on one, to impute to; to foist something on one; to lay something at *or* to one's door; auf die lange Bank —, to prolong, to procrastinate, to put off a long while; to treat a matter dilatorily; von sich —, to decline; Jemandem Etwas in die Schuhe —, to impute to; to charge one (with); to lay something at one's door; sich —, *vulg.* to take one's self off.

Schie'ber, *m.* -s, *pl.* -, pusher, shover; gold-drawer; oven-peel; shovel; slider; bar, shut; (an einem Glasofen) bocca-stopper; —gebläse, *n. T.* blowing-engine with slide-valves; —gegengewicht, *n.* slide-valve-balance weight; —schornstein, *m.* telescope-funnel; —stangengelenk, *n.* valve-rod link; —ventil, *n.* slide valve; sliding valve; —verschluß, *m.* sliding stop-valve.

Schie'dbuch, *n.* -es, *pl.* -bücher, code, book of mines.

Schie'dlich, *a.* that may be separated; *fig.* sociable; peaceable; —, *adv.* sociably. [wall.

Schie'dmauer, *f.* -, *pl.* -n, partition-

Schie'ds=, *in comp.* —mann, —richter, *m.* arbiter, umpire; compromiser; daysman; judge in equity; referee; —mauer, *f.* partition-wall; —probe, *f.* decisive assay; —richteramt, *n.* umpirage; —richterlich, *a.* & *adv.* arbitrating, by umpire; —richterverein, *m.* arbitration society; —spruch, *m.* —urtheil, *n.* arbiter's sentence; arbitrement, umpirage; einen —spruch thun, to arbitrate. [mark.

Schie'dstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, land-

Schief, *a.* oblique; slope, sloping, shelving; crooked; awry, wry; *fig.* warped; wrong, ill-founded; —e Maul, wry mouth; plaice-mouth; ein —es Maul machen *or* ziehen, to draw up one's mouth; der —e Thurm (zu Pisa), the leaning tower; Etwas von der —en Seite ansehen, to have rather a twisty way of looking at a matter; *fig.* —e Urtheil, wrong judgment; —e Winkel, *T.* oblique angle; bevel; —e Wind, *T.* sharp wind; —, *adv.* obliquely, askew, askance; a-twist; *fig.* ill; — treten, to tread down on one side; — urtheilen, to judge ill; — gehen, to skew; es ging ihm alles —, every thing went cross with him; das Schiff segelt —, the ship careens; den Hut — aufhaben, to have one's hat jauntily set on one side; —beinig, *a.* bandy-legged; —maul, *n.* wry mouth; person having a wry mouth; —mäulig, *a.* wry-mouthed; —stege, *pl. T.* scale-boards; —winklig, *a. T.* oblique-angled.

Schie'fe, *f.* -, obliqueness, obliquity; crookedness.

Schie'fer, *m.* -s, *pl.* -, slate; splinter; layer; flake; *fig. fam.* einen — haben, to harbor a secret chagrin; —alaun, *m.* feather-alum, scissile alum; —bedachung, *f.* slating; —blau, *a.* & *n.* slate-blue; —bruch, *m.* slate-pit, slate-quarry; —buch, *n.* slate-book; —dach, *n.* slated roof; —decken, *n.* slating; —decker, *m.* slater; —deckergerüst, *n.* buttress; —farbe, *f.* slate-colour; —farben, —farbig, *a.* slate-coloured; —formation, *f.* schist formation; —gang, *m.* slate gang; —gebirge *n.* slate-mountain; mit — gedeckt, *a.* slated; —geschworne, *m.* sworn inspector of the slate-quarries; —gestein, *n.* slate-stone,

schistous rock; —griffel, *m. v.* —stift; —grün, *a.* dark-green; —grün, *n.* borax; green carbonate copper; —gyps, *m.* foliated gypsum; —hacke, *f.* sect; —hammer, *m.* slater's hammer; —hauer, *m.* slate-cutter; —knopf, *m.* slate-button; —kohle, *f.* slate-coal; —nagel, *m.* slate-peg, slater's nail; —niere, *f.* slate-kidney; reniform slate; —papier, *n.* slate-paper; —pergament, *n.* slate-coloured parchment; —platte, *f.* plate *or* table of slate; slate slab; (von 3 Fuß Länge auf 2 Fuß Breite) queen; —schicht, *f.* slate-stratum, slate-layer; —schneider, *m.* slate-cutter; —schwarz, *n.* slate-black; black-ochre; —spath, *m.* slate-spar; —stein, *m.* slate, *v.* Schiefer; —stift, *m.* slate-pencil; —tafel, *f.* slate; slate-board, square slate; (unzerbrechliche) sheet-iron slate; —thon, *n.* fuller's clay, slate-clay; schistous bituminous clay; shale; —tisch, *m.* table of slate; —trepan, *m.* exfoliative trepan; —zahn, *m.* scaly tooth.

Schie'ferícht, *a.* slate-like.

Schie'ferig, *a.* slaty; schistous; slatey; *fig.* irritable, ill-humoured; —keit, *f.* (von Metallen, &c.) leprosity.

Schie'fern, *v. n. fig.* to find fault; — (sich), *v. r.* to scale, to exfoliate; to get a splinter under one's nails.

Schie'flauf, *m.* -es, -s, oblique course.

Schie'fsegeln, *v. n. T.* to tack.

Schiel, *a. v.* Scheel; —auge, *n.* squint-eye; cross-eye; —äugig, *a.* squint-eyed; cross-eyed; —brillen, *pl.* goggles.

Schie'len, *v. n.* to squint, to glee, to gly, to sken, to look a-squint; to play from one hue into another, to change; to be oblique, to be unsuitable; auf einem Auge —, to squint one eye; *vulg.* nach Etwas —, to leer upon (to, at); —d, *a.* squint-eyed; (von Farben) changeable; *fig.* wrong, ill-founded; —e Blick, *m.* skelly cast in one eye.

Schie'ler, *m.* -s, *pl.* -, squinter, squint-eyed person.

Schie'mann, *m.* -es, -s, *T.* boatswain's mate (in Dutch ships); —sgarn, *n.* spun twine; —sgasten, *pl.* sailors under the boatsman's command.

Schie'mannen, *v. a. T.* to refit, (the tackle).

Schie'nbein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, shin, shin-bone; —schlagader, *f.* tibial artery.

Schie'ne, *f.* -, *pl.* -n, clout, iron band; *T.* splint; shin, shin-bone; greave; edge-rail; (ausgebauchte) fish-bellied rail; aus den —n kommen, to run off the rails; —nbret, *n.* (*T.* Typ.) cradle; —ndurchschlag, *m.* tire-piercer; —nleger, *m.* plate-layer; —nräumer, *m.* (*T.* Railw.) rail-guard, safeguard; —nreibung, *f.* rolling friction; —nsprenger, *m.* track-sprinkler; —nstrang, *v.* —nweg, *m.* rail-road, railway; tramway; —nstuhl, *m.* railway-chair; —nwalzwerk, *n.* rail-rolling mill.

Schie'nen, *v. a. T.* to splint; to greave; *T.* (ein Rad) to clout.

Schie'neisen, *n.* -s, iron for bands, clout-iron.

Schie'nnagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, wheel-nail.

Schier, *a. provinc.* pure, neat, clear; *adv.* (l. u.) sudden; near, almost; pure; smooth.

Schier, *m.* -es, -s, lawn, cobweb lawn.

Schie'ren, *v. a.* to stir, to move; to look at closely, to examine.

Schie'rhammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, *T.* planishing hammer.

Schie'rling, *m.* -es, -s, hemlock; —sbecher, *m.* poisoned cup; —skraut, *n.* kecky; —ssaure Salz, *n.* conicate; —ssäure, *f.* conicic acid; —stanne, *f.* hemlock-spruce-fir; —strank, *m.* hemlock-potion, poisoned cup.

Schie'ß-, *in comp.* —baumwolle, *f.* gun-cotton; —bedarf, *m.* ammunition; —blech, *n.* cartridge used in bursting stones; —bret, *n. T.* printer's shooting-stick; —eisen, *n.* hammer-shaped iron plug; plug, peg; —gaten, *pl. T.* loop-holes; —geld, *n.* huntsman's-fee; —gerechtigkeit, *f.* privilege of shooting; —gewehr, *n.* fire-arm; —graben, *m.* shooting-trench; rifle-pit; —grand, *m.* (Material zum Ausfüllen der Sprenglöcher) tamping; —hagel, *m. v.* Schrot; —haus, *n.* shooting-house; —herd, *m. T.* shooting airy; —hund, *m.* pointer; —hütte, *f.* shooting-lodge; —klinge, *f.* wire-drawing-iron; —loch, *n.* loop-hole; crenelle, hole made in a rock and filled with gun-powder; —mahl, *n.* mark, white; —mauer, *f.* butt; —patrone, *f.* cartouch, cartridge; —pferd, *n.* shooting-horse; —plan, *m.* shooting-ground, shooting-gallery; exercise-ground; artillery-ground; —platz, *m.* shooting-place; —prügel, *m. fam.* brown Bess; soldier's gun; —pulver, *n.* gun-powder, priming powder; —recht, *n.* right of shooting; —röhre, *f.* wood-cartridge; —scharte, *f.* loop-hole, port-hole; machicolation; crenelle; mit —scharten versehen, *a.* machicolated; —schartenzeile, *f. T.* merlon; —scheibe, *f.* mark, target; —schule, *f.* shooting-school; —spule, *f.* weaver's shuttle; —stand, *m.* shooting-stand; —tafel, *f.* shovel-board; —tasche, *f.* hunts-man's pouch, scrip; —übung, *f.* target-practice; —übungen halten, to practice firing; —wand, *f.* brick-wall erected behind the target; —wolle, *f.*, —wollpulver, *n.* cotton gun-powder.

Schie'ßampfer, *m.* -s, sheep's duck, sheep's sorrel.

Schie'ßbar, *n.* that may be shot; within shot.

Schie'ße, *f.* -, *pl.* -n, *T.* baker's peel.

Schie'ßen, *v. a. & n. ir.* to shoot at, to discharge; (von Gewehren) to carry; to shoot, to move rapidly; *fig.* to dart, to fly, to rush; to gush forth *or* out of; to spawn; nach, auf (Etwas) —, to shoot at, upon; to fire upon; to let off at; to pot at; ziemlich gut — können, to be pretty fair at a mark; in den Kopf —, to gush up one's head; todt —, to shoot to death; es schoß ihm aus der Hand, it slipped out of his hand; — lassen, to let fly; (das Ankertau) to pay out *or* away the cable; den Zügel — lassen, to let loose the reins; Wolle —, to break wool; Geld —, to count money by casts; in Ähren —, to shoot out in *or* into ears; in Halme —, to run into stalk; in Samen —, to run to seed; daneben —, to fire into the wrong flock; darüber hinaus —, to over-shoot; Capriolen —, to cut capers; das Blatt schoß mir, the idea struck me.

Schie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, shooter.

Schie'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, slip, scion, shoot, sucker.

Schie'ßwurz, *f.* -, southern wood.

Schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ship, vessel, sail; — erster Größe, ship rated in the first class; (einer Kirche) nave; (der Weber) shuttle; (bei Druckern) galley; zu —e gehen, to go a-board, to embark; zu —e sein, to be on board a ship; der Bauch des —es, body of a ship; — und Geschirr, *n.* stock of agricultural implements; —amt, *n.* navy-board; —ausschlachter, *m.* boat-ripper; —balken, *m.* beam used for ship-building; —bank, *f.* rowing bench; —bau, *m.* ship-building; —baucontract, *m.* contract for building a ship; —bauer, *m.* ship-builder, ship-wright, ship-carpenter; —bauhof, *m.* dry dock; —baukunst, *f.* art of ship-building, naval architecture; —baumeister, *m.* naval architect; —bauplatz, *m.* wharf, dock-yard; —bein, *n. T.* navicular bone; —besen, *m.* hog; —bett, *n.* cot, hammock; —boden, *m.* bottom of a ship; —bohrer, *m.* ship-worm; —boot, *n.* (Muschel) nautilus, sailor; —bord, *m.* ship-board; —bruch, *m.* ship-wreck, naufrage; —bruch leiden, to suffer shipwreck, to be cast away; —brüchig, *a.* shipwrecked; —brüchige, *m. & f.* shipwrecked person; —brücke, *f.* pontoon, bridge of boats; —fahrer, *m.* navigator, mariner, seafaring man; —fahrt, *f.* navigation; —fahrtsacte, *f.* navigation-act; —fahrtsbureau, *n.* Shipping Office; —fahrtsgesellschaft, *f.* navigation-company; —fahrtsgesetz, *n.* nautical law; —fahrtskunde, —fahrtskunst, *f.* art of navigation; —fahrtsschleuse, *f.* lift-lock; —flotte, *f.* fleet, navy; —fracht, *f.* freight; ship-carriage; —frachtbrief, *m.* bill of lading; —geräth, *n.* rigging of a ship; —gerippe, *n.* carcass of a ship, hulk; —grund, *m.* sink of a ship; —gruß, *m.* salute; —haken, *m.* grappling-iron, ship's hook; —halter, *m.* sucker, remora; —heber, *m.* (archimedische) *T.* polyspast; —holz, *n.* timber; —holzhändler, *m.* boatripper; —junge, *m.* cabin-boy; —knecht, *m.* sailor; —koch, *m.* crew's cook; —korb, *m.* scuttle; —kundig, *a.* skilled in nautics; —kunst, *f.* art of navigation; —lände, *f.* landing-place, wharf; —last, *v.* Schiffslast; —laterne, *f.* ship's lantern; —leine, *f.* tow, tow-rope; —leute, *pl.* shipmen, sailors, mariners, crew; —mühle, *f.* ship-mill; *T.* floating mill; boat-mill; —muschel, *f.* nautilus; —mütze, *f.* cap in the form of a ship; —ofen, *m.* ship-stove, cabin-stove; —pech, *n.* ship-pitch; —pfund, *n.* ship-pound; —pumpe, *f.* pump used on board of ship; —reich, *a.* full of vessels, abounding in ships; —rose, *f.* mariner's compass; —sand, *m.* sand serving as ballast; —schnabel, *m.* beak of a ship; prow; (*T.* Sculpt.) rostrum; —seil, *n.* cable; —soldat, *m.* marine; —theer, *m.* pitch and tar; —treppe, *f.* hatch; —waarenhändler, *m.* ship-chandler; —wand, *f.* shrouds; —werft, *n.* ship-wright's yard, ship-wright's wharf; —winde, *f.* capstan; —wurm, *m.* ship-borer; —ziehen, *n.* drawing *or* tracking of a ship; —ziehmaschine, *f.* tracking-gin; —zimmermann, *m.* ship-wright; —zoll, *m.* freightage, lastage; —zug, *m.* naval expedition; —zunge, *f. T.* slice of a galley; —zusammenschläger, *m.* beat-ripper; —zwieback, *m.* biscuit.

Schiff'bar, *a.* navigable; (für Boote) boatable; —keit, *f.* navigableness.

Schiff'chen, *n.* small vessel; (der Weber) shuttle; (unten am Luftballon) trapeze.

Schiff'en, *v. a. & n.* to navigate, to ship; (durch die Luft) to ride in the air; (über) to be wafted over; (*T.* Stud. Cant.) to piss.

Schiff'er, *m.* -s, *pl.* -, navigator; mariner; ship-master; —ausdruck, *m.* sea-term; —hosen, *pl.* slops, skilts, trowsers; —kalender, *m.* nautical almanac; —knoten, *m.* sailor's knot; —mütze, *f.* sailor's cap; —sprache, *f.* nautical language; —stechen, *n.* naumachy, mock sea-fight of fishermen.

Schiffs'-, *in comp.* —almanach, *m.* nautical almanac; —amt, *n.* navy office; —angelegenheiten, *pl.* ship-concerns, shipping concerns; —ausdruck, *m.* sea-term; —bedürfnisse, *pl.* sea-stores, naval stores, ship-chandlery; —befehlshaber, *m.* commander of a ship, captain; —befrachtungscontract, *m.* charter-party; —bekleidung, *f.* lining *or* covering of a ship; —bestäter, *m.* contractor of a ship; —bett, *n.* birth; —beute, *f.* prize; —bewegung, *f.* movement of a ship; —blatt, *n.* copper sheathings for ships; —boden, *m.* hold of a ship, bottom of a ship; —bodenbrief, *m.* bottomry-bond; —boot, *n.*

ship-boat; nautilus; —brod, *n.* ship-bread; —capitän, *m.* captain, master, skipper; —dampfmaschine, *f.* marine steam-engine; —docke, *f.* basin of a port; —eigenthümer, —eigner, *m.* owner of a ship, ship-holder; —equipage, *f.* crew; —fahne, —flagge, *f.* flag; —flotte, *f.* fleet, navy; —fracht, *v.* Schifffracht; —freund, *m.* partner in a ship; —gebäude, *n.* body of a ship, hull; —gefährte, *m.* ship mate; —gelegenheit, *f.* shipping opportunity; —gerecht, *a.* ship-shape; —halter, *m.* (Fisch) sucker, remora; —herr, *m.* owner of a ship, ship-master; —hintertheil, *m.* stern, poop; —holm, *m.* dock-yard; —journal, *n.* log-book; —junge, *m.* cabin-boy; —kanone, *f.* deck-gun; —klarirer, *m.* ship-broker; —knecht, *m.* sailor; —koch, *m.* crew's cook; —krone, *f.* naval-crown; —küche, *f.* caboose; camboose; —lader, *m.* loader of a ship; stevedore; —ladung, *f.* cargo, shipment; bulk; eine ganze —ladung von, a whole shipful of; —lände, *f.* quay; —last, *f.* freight of a ship; last; —laterne, *f.* poop-lantern; —lauf, *m.* ship's course; —luken, *pl.* hatchways; —maat, *m.* shipmate; —mäkler, *m.* ship-broker; —mannschaft, *f.* crew, ship's company; die —mannschaft ablohnen, to pay off a vessel; —materialien, *pl.* materials for shipping; —miethe, *f.* freighting; —mitte, *f.* midship; —mumme, *f.* double-mum, Brunswick mum; —officier, *m.* naval officer; —ökonom, *m.* purser of a ship; —papiere, *pl.* ship's papers; —part, *m.* share *or* dividend of a ship; einen —part haben, to have an interest in a vessel; —partner, *m.* person who has a share in a ship; —paß, *m.* pass-port, permit; —patron, *m.* master of a ship, patron, ship-master; —pfandbrief, *m.* *v.* —bodenbrief; —pumpe, *f.* ship-pump; —rath, *m.* naval council; —ration, *f.* allowance; —raum, *m.* hold of a ship; der mittlere —raum, steerage; der hintere —raum, after-hold; —reeder, *m.* owner of a ship; —rüstung, *f.* naval equipment; —schnabel, *m.* beak *or* head of a ship; —seite, *f.* board; (rechte) star-board; (linke) lar-board; port; nach der linken —seite geneigt, *a.* a-keel to port; —soldat, *m.* marine, soldier on board; —spiegel, *m.* stern; —spur, *f.* track of a ship, dead water; —tiefe, *f.* depth of a ship; —tonne, *f.* tun; —treppe, *f.* companion-ladder; —trümmer, *pl.* wrecks of a ship; —verfrachtungscontract, *m.* charter-party; —verladungscommis, *m.* shipping-clerk; —verladungsschein, *m.* bill of lading; —visitator, *m.* tide-waiter; —vermiether, *m.* charterer, freighter; —versicherungsverein, *m.* Lloyds; —volk, *n.* crew; —vordertheil, *n.* prow, fore-castle; —wand, *f.* shroud; —wechsel, *m.* bill of bottomry; —werft, *n.* dock, ship-wright's yard, ship-wright's wharf; slip; —werg, *n.* oakum; —wesen, *n.* shipping-business, shipping-concerns; —wimpel, *m.* bandrol; bannerol; streamer; —windmühle, *f.* panemore; —wundarzt, *m.* sea-surgeon; —wundarztaufwärter, *m.* loblolly boy; —zimmer (für 2 Personen), *n.* state-room; —zimmermann, *m.* ship-carpenter; —zunge, *f.* (*T.* Print.) slice; —zwieback, *m.* ship-biscuit, ship-bread, rusk. [of a winch *or* gin.

Schift'arm, *m.* -es, *pl.* -e, wheel-spoke

Schif'ten, *v. a.* to join, to scarf; (einen Sparren) to join a rafter lengthwise upon another.

Schift'sparren, *m.* -es, *pl.* -, hip; sleeper to the shed of a gin.

Schild, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shield, buckler; scutcheon, escutcheon, coat of arms; Helm und — führen, to wear a helmet and scutcheon; *fig.* Etwas im —e führen, to have some design; to be (going) about something.

Schild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, sign-board, firm; (an Thüren, ꝛc.) plate.

Schild'=, *in comp.* —amsel, —drossel, *f.* ring-ousel; —assel, *f.* scolopendra; —bogen, *m.* (*T.* Arch.) longitudinal arch; —bürger, *m.* *fig.* silly person, simpleton; Gothamist; —bürgerstreiche, *pl.* silly tricks; —drüse, *f.* *T.* scutiformed glandule; —erhebung *f.* *fig.* rising in arms; —floh, *m.* water-perroquet; —förmig, *a.* scutiform; —halter, *m.* *T.* supporter, bearer; —haupt, *n.* *T.* chief; —käfer, *m.* tortoise-scarabee; —knappe, *m.* shield-bearer, esquire; —knorpel, *m.* *T.* thyroid cartilage; —krähe, *f.* roisting-crow; winter-crow; —kraut, *n.* hedysarum, scull-cap; —krot, *n.* *v.* —patt; —krotartig, *a.* testudineous; —laus, *f.* cochineal kermes; —lehen, *n.* noble fief; —maler, *m.* sign-painter; —mauer, *f.* wall serving as a shield *or* protection against water; —pad, —patt, *n.* tortoise-shell; (künstliches) factitious tortoise; —pattdose, *f.* tortoise-shell-box; —pattenknopf, *m.* shell-button; —pattkamm, *m.* shell-comb; —pattpapier, *n.* tortoise-paper; —pattwaaren, *f. pl.* tortoise-works; —reiher, *m.* (Vogel) night-raven, night-reveller; —schlüssel, *m.* shield-key; —schraube, *f.* flat-head, wood-screw; —träger, *m.* shield-bearer; —wache, *f.* sentinel, sentry; —wache stehen, to be upon duty, to stand sentry; to stand sentinel (upon); —zapfen, *m.* *T.* trunnion; —zapfenlager, *n.* trunnion-hole.

Schil'der, Schil'derer, *m.* -s, *pl.* -, limner. [picture.

Schilderei', *f.* -, *pl.* -en, a painting,

Schil'der=, *in comp.* —blau, *n.* pencil-blue; —haus, *n.* —häuschen, *n.* sentry-box.

Schil'dern, *v. a.* to paint, to picture, *fig.* to paint, to describe, to depict; —, *v. n.* to be upon duty.

Schil'derung, *f.* -, *pl.* -en, picture; *fig.* description, delineation; Jemandem eine vortheilhafte — von Jemand machen, to give one a high character of one.

Schild'kröte, *f.* -, *pl.* -n, turtle, tortoise-shell; Land —, terrapin; (große) gopher; obere Theil der —, callipash; untere Theil der —, callipee; —nfisch, *m.* sea-urchin; —nschale, *f.* tortoise-shell; carapace; —nschmaus, *m.* turtle-feast; —nstein, *m.* chelonite; —nsuppe, *f.* turtle-soup; (nachgemachte) mock turtle-soup.

Schilf, *n.* -es, -s, sedge, reed, rush, bulrush; mit — überzogen, *a.* rush-bottomed; —artig, *a.* like reed, like rush; —decke, *f.* rush-mat; —glaserz, *n.* sulphuret of silver and antimony; —gras, *n.* reed-grass, sea-grass, sedge; cyperacea; —klinge, *f.* hollowed blade; —matte, *f.* reed-mat; —meer, *n.* Red-Sea, Arabic Gulf; —reich, *a.* rushy; —rohr, *n.* reed; —rohrsperling, *m.* fen-titmouse, black cap.

Schil'ficht, *a.* rushy.

Schil'fig, *a.* overgrown with reed; reedy, arundiferous.

Schil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* slab.

Schil'lebold, *m.* -(e)s, *pl.* -e, dragon-fly.

Schil'ler, *m.* -s, shining splendour, chatoyment; —eidechse, *f.* chameleon; —farbe, *f.* changeable colour; fickle colour; —glanz, *m.* fickle lustre; —quarz, *m.* cat's eye; changeable felspar; —spath, *m.* diallage; shiller-spar; —stein, *m.* shiller-spar; opal; diallage; —taffet, *m.* watered taffeta, shot-silk; —vogel, *m.* (Schmetterling) purple-emperor. [chatoyant.

Schil'lerig, *a.* changeable (of colour),

Schil'lern, *v. n.* to vary colours, to play from one colour into another; to play in colors; —d, *a. p.* chatoyant.

Schil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shilling, (*cant.*) bob; (Hiebe) whipping; —sgut, *n.* estate liable to ground-rents.

Schill'stück, *n.* *v.* Schille.

Schim'mel, *m.* -s, *pl.* -, gray-horse, white horse.

Schim'mel, *m.* -s, mould, mustiness; finew; mit — beschlagen, to mould, to grow mouldy; dem — ausgesetzt, *a.* apt to mould.

Schim'melente, *f.* -, *T.* smoke-box.

Schim'melig, *a.* mouldy, fusty, musty; finewed, finewy; — riechen, to have a fusty *or* musty smell; — werden, to must, to contract mould; (von Papier), to be mildewed; *fam. jest.* to grow hoary. [phalium, cat's-foot.

Schim'melkraut, *n.* -es, -s, herb gna-

Schim'meln, *v. n.* to mould; zu — anfangen (von Papier), to be mildewed.

Schim'mer, *m.* -s, glimmer, glistering, glitter; faint trembling light; glimpse, gliff; —käfer, *m.* glow-worm; —licht, *n.* faint trembling light; —los, *a.* without splendour.

Schim'mern, *v. n.* to glisten, to glitter, to glimmer; to shimmer; *fig.* to sparkle.

Schimpan'se, *m.* (schwarzer Orang-Utang) -n, *pl.* -n, chimpanzee.

Schimpf, *m.* -es, -s, (old, n. u.) jest, joke; disgrace, dishonour; abuse, affront, outrage, contumely; einen — anthun (Einem), to put an affront upon one; einen — einstecken, *i. e.* sich gefallen lassen, to put up with an affront; Einem — und Schande nachsagen, to say everything that is bad of one; — und Schande von Etwas haben, to be disgraced by; —name, *m.* nickname; —rede, *f.* abusive speech *or* language, abuse, words of contempt; ganze Fluth von —reden, volley of abuse, of invectives; —wort, *n.* abusive word, invective.

Schim'pfen, *v. a. & n.* to disgrace, to abuse, to call names, to call one blackguard names, to insult, to outrage; to jaw.

Schim'pfer, *m.* -s, *pl.* -, abuser.

Schimpf'lich, *a.* disgraceful (to), dishonourable, abusive, affrontive, outrageous, dedecorous; —keit, *f.* disgracefulness, dishonourableness.

Schind'=, *in comp.* —aas, *n.* carrion; —anger, *m.* flaying-place; —grube, *f.* flayer's pit, carrion-pit; —mähre, *f.* worn-out horse, knacker, dog-horse.

Schin'del, *f.* -, *pl.* -n, shingle; (große, lange) clap-board; *T.* splint; —dach, *n.* shingle-roof; —decker, *m.* shingler; —hauer, —macher, *m.* shingler; —holz, *n.* wood for shingles; —nagel, *m.* clasp-nail, shingle-nail; —sparren, *m.* rafter of a shingle-roof.

Schin'deln, *v. a.* to cover with shingles; to shingle; *T.* to splint.

Schin'den, *v. a. ir.* to flay, to skin, to excoriate; to scalp; to bark; *fig. vulg.* to exact from; to oppress; to screw one (down to); — und schaben, to rake and scrape; sich —, to work hard, to drudge.

Schin'der, *m.* -s, *pl.* -, flayer; knacker; *fig. vulg.* exactor, oppressor, usurer; —grube, *f.* *v.* Schindgrube; —karren, *m.* flayer's cart, knacker's cart; —knecht, *m.* flayer's servant, knacker's servant, hangman's servant; —mäßig, *a.* *vulg.* cruel; —wasen, *m.* flaying-ground.

Schinderei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) flaying; flayer's house; *fig. vulg.* exaction, extortion, usury; drudgery.

Schin'dern, *v. n.* to slither (*v.* Schlittern).

Schini'ren, *v. a.* to tabby; schinirt (bunt gewebt) variegated.

Schini'rer, *m.* -s, tabby-weaver.

Schin'chen, *n.* -s, *pl.* -, hock of bacon.

Schin'kelhaken, *m.*-s, *pl.* -, *T.* can-hook.

Schin'ken, *m.* -s, *pl.* -, ham; (Vorderschinken) gammon; kleine —, hock of bacon; (*T.* Schol.) pone of bread; abgeschnittene Stück —, ham-rasher, rasher of bacon; —kessel, *m.* ham-kettle; —keule, *f.* flitch of bacon; —bein, *n.* —knochen, *m.* bone of bacon, ham-bone; —meise, *f.* coal-titmouse; —messer, *n.* thin carving-knife.

Schip'pe, &c. *f. v.* Schüppe, &c.

Schir'del, *m.* -s, black shorl.

Schi'rling, *m. v.* Schierling.

Schirm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, screen; reredos; paravent; hanging surface of a lode; (an der Lampe, für die Augen) shade; (Regenschirm) umbrella; *fig.* shelter, protection; *T.* (in der Botanik) umbel; *T.* defence; —anker, *m.* champion; —bret, *n.* *T.* screening-board; —brief, *m.* letter of protection; safe-conduct; —dach, *n.* shelter, pent-house; *T.* tilt of a boat; (aus Baumzweigen) wicket; —draht, *m.* umbrella-wire; —gabel, *m.* umbrella-stretcher; —geld, *n.* money paid for protection afforded; —herr, *m.* protector; —hut, *m.* shade-bonnet; —kappe, *f.* umbrella-cap; (eines Schornsteins) turn-cap; —lampe, *f.* shaded lamp; —los, *a.* defenceless; —macher, *m.* umbrella-maker; —meister, *m.* fencing-master; —palme, *f.* great fan-palm; —pflanze, *f.* umbelliferous plant; —ring, *m.* umbrella-runner; —stab, *m. v.* —gabel; —stock, *m.* umbrella-stick; —vogt, *m.* advowee; —vogtei, *f.* advowson; —wache, *f.* escort, safe conduct; —waffe, *f.* armour of defence; —wand, *f.* *T.* screening-wall; —zwinge, *f.* umbrella-tip.

Schir'men, *v. a.* to screen, to guard, *fig.* to protect, to defend; — (sich), *v. r.* (vor einem Dinge) to guard against.

Schir'pen, *v. n.* to chirp (*v.* Zirpen).

Schirr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, furniture, harness; vessel, utensil; —balken, *m.* *T.* corbel-piece; —holz, *n.* timber, timber-wood; —kammer, *f.* place where implements are kept; coppe-house; —macher, *m.* cartwright; —meister, *m.* conductor of baggage-waggons; ostler; boss.

Schis'ma, *n.* -s, *pl.* -men, schism.

Schismat'iker, *m.* -s, *pl.* -, schismatic.

Schismati'sch, *a.* schismatical.

Schiß, *m.* -sses, *pl.* -sse, *vulg.* excrement; *fig. vulg.* fear, great anxiety; (*T.* School.) wooden spoon.

Schlab'be, *f.* -, *pl.* -n, (der Thiere) mouth; blubber-lip.

Schlab'ben, **Schlab'bern**, *v. n. vulg.* to lap; to slaver, to slabber; to slobber.

Schlabberei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* babbling.

Schlab'berente, *f.* -, *pl.* -n, slabbing duck.

Schlab'berer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* slabber-chops, driveller.

Schlab'berig, *a. vulg.* slabby, slobbery, splashy.

Schlacht, *f.* -, *pl.* -en, battle, fight, engagement; (n. u.) killing; slaughter; race, descent (n. u.); *T.* wharf; quay; eine regelmäßige —, a pitched battle; (hitzige) a hand-to-hand battle, hand-to-hand work; dem Feinde eine — anbieten, to present a battle to the enemy; eine — liefern, to fight a battle, to give battle (to), to join battle; eine — gewinnen, to get the field, to carry the day; —bank, *f.* slaughtering-bench; shambles; *fig.* zur —bank führen, to slaughter, to sacrifice; —bar, *a.* fit to be killed; —beil, *n.* butcher's axe; —block, *m.* slaughtering-block; —essen, *n.* feast given on killing a hog; —feld, *n.* field of battle; —fertig, *a.* disposed for battle, ready for battle; —fest, *n.* slaughtering-day, tripe-night; —geld, *n.* slaughtering-money; —gemälde, *n. v.* —stück; —gesang, *m.* war-song; —geschrei, *n.* war-cry; whoop of battle; —getöse, —getümmel, —gewühl, *n.* tumult of battle; —gevierte, *n.* body of soldiers formed into a square; —haufen, *m.* body of soldiers in battle; —haus, *n.* the melee; slaughter-house, shambles, abattoir; —lärm, *m.* tumult of battle; —laterne, *f. T.* side-lantern; —linie, *f.* line of battle; —messer, *n.* butcher's knife; —monat, *m.* slaughtering-month, November; —ochs, *m.* ox to be killed; —opfer, *n.* sacrifice; *fig.* victim; —ordnung, *f.* battle-array, order of battle; (*T.* Mar.) line of battle; regulation regarding the killing of cattle; in —ordnung stellen, to array for battle; in —ordnung stehen, to be drawn up in battle; —pferd, *n.* battle-horse, war-horse; destrier; —plan, *m.* design of a battle; —rolle, *f. T.* quarter-bill; —schreiber, *m.* clerk of the quay; —schwein, *n.* brawner; —schwert, *n.* two handed-sword, broad-sword; —steuer, *f.* duty on killing cattle; —steuereinnehmer, *m.* collector of the kill-tax; —stück, *n.* (*T.* Paint.) battle-piece, battle-painting; —tag, *m.* day of battle; killing-day; —verband, *m.* *T.* cock-pit; —vieh, *n.* cattle to be killed; —vogt, *m. T.* inspector of the quay; —zettel, *m.* receipt for payment of the duty on killing cattle; —zeug, *n.* butcher's tools.

Schlach'ten, *v. a.* to kill, to slay; to slaughter, to butcher.

Schlach'tenmaler, *m.* -s, *pl.* -, battle-painter.

Schlach'ter, *m.* -s, *pl.* -, lanner-falcon.

Schläch'ter, *m.* -s, *pl.* -, butcher.

Schlack, *a.* drossy; sloppy, filthy; —, *m.* deposit, sediment.

Schlack'=, *in comp.* —darm, *m.* great gut; —wurst, *f.* German sausage.

Schlack'e, *f.* -, *pl.* -n, dross, slacks, slags; scoria; dross of metal; sprue; refuse ore; halvans; settlings, sediment; great-gut.

Schlack'en, *v. n.* to give slacks *or* dross.

Schla'cken=, *in comp.* —artig, *a.* scoriaceous; —bad, *n.* bath of scoria; —blau, *a.* shining-blue; —blech, *n.* (eines Hohofens) dam-plate; —erz, *n.* glassy, vitreous silver-ore; —förmig, *a.* scoriform; —grube, *f.* dross-ditch, dross-hole; —haken, *m.* scum-hook; —halde, *f.* dross-heap; —herd, *m.* by-hearth; —kobalt, *m.* grey cobalt-ore; —läufer, *m.* wheel-barrow-man to carry away the dross; —ofen, *m.* furnace to melt scoria; slag-furnace; —scherbe, *f.* assay-porringer; —stein, *m.* slag-stone, slag-matt; —zinn, *n.* block-tin.

Schlack'er=, *in comp.* —regen, *m.* continual rain (making the roads heavy); —wetter, *n.* nasty weather; (Regen und Glatteis) slush.

Schlack'ig, *a.* drossy; foul; *vulg.* —e Wetter, *n.* rainy weather.

Schlad'den, *v. n. T.* to keckle.

Schlad'ding, *f.* -, *pl.* -en, a rounding.

Schlaf, *m.* -es, -s, *pl.* Schläfe(n), temple; —ader, *f.* temporal artery; —bein, *n.* temple-bone.

Schlaf, *m.* -es, -s, sleep, rest, repose; obdormition; leiser —, light sleep, dog's sleep; in — sinken, in einen — verfallen, to fall a-sleep; in den — singen, to lull a-sleep; in — wiegen, to rock to sleep; zum — einladend, *a.* slumberous; —apfel, *m.* reddish-green spunge on the branches of a wild rose-bush; mandrake; earth-apple; —balsam, *m.* narcotical balm; —bank, *f.* field-bed, sleeping-bench; —beere, *f.* sea-morel, night-shade, belladonna; —bringend, *a.* narcotic, soporific, soporiferous; —coupé, *n.* invalid carriage, *cf.* —wagen; —fieber, *n.* lethargy; —gänger, *m.* noctambulist; night-walker; —gelaß, *n.* —gelaß für 50 Personen haben, *col.* to be able to sleep fifty people; —geld, *n.* pay for a night's lodging; —gemach, *n.* —kammer, *f.* bed-chamber, sleeping-room; dormitory; sleeping-apartment; —genoß, —gesell, *m.* bed-fellow; —genossenschaft, —gesellschaft, *f.* bed-fellowship; —haube, *f.* (lady's); night-cap; *fig.* drowsy fellow; —krankheit, *f.* somnolency; —lilie, *f.* asphodel-lily; —los, *a.* sleepless, restless; —losigkeit, *f.* sleeplessness, restlessness; —machend, *a. v.* —bringend; —mittel, *n.* soporiferous remedy; —mütze, *f.* night-cap; *fig. vulg.* drowsy fellow, lazy fellow; —mützig, *a.* lazy, drowsy; —mützigkeit, *f.* drowsiness, unimpulsiveness; —pelz, *m.* furred dressing-gown; —ratte, —ratze, *f.* —ratz, *m.* dormouse; *fig. fam.* sound sleeper; —reden, *n.* somniloquy; —sopha, *n.* sofa-bedstead; —rock, *m.* dressing-gown; night-gown, loose gown; —rose, *f.* rose-gall; —saal, *m.* dormitory; —stätte, —stelle, *f.* sleeping place; lodging; Einem eine —stelle geben, to sleep one; —stube, *f. v.* —gemach; —stuhl, *m.* easy chair; —sucht, *f.* lethargy, somnolency, sleeping-sickness, sleeping-evil, sleepy disease; —süchtig, *a.* lethargic; —trank, *m.* soporiferous drink; —trunk, *m.* sleeping-cup, sleepy drink, sleepy potion; night-cup; —trunken, *a.* sleepy, napping, full of sleep; —trunkenheit, *f.* sleepfulness, sleepiness; —wagen, *m.* (*T.* Railw.) sleeping car; —wandler, *m.* sleep-walker; —wandeln, *n.* sleep-walking; —zeit, *f.* sleeping-time, bed-time; —zimmer, *n. v.* —gemach.

Schläf, (**Schlaf**), *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* furring between two butts.

Schlä'fchen, *n.* -s, slumber, nap; ein — machen, to take a nap *or* a snooze.

Schlä'fe, *f.* -, *pl.* -n, temple.

Schla'fen, *v. n. ir.* to sleep, to be *or* lie a-sleep, to rest, to repose; *fig.* to be benumbed; er schläft noch, he is still a-sleep; er schläft wie eine Ratze, he sleeps like a pig *or* like a sea-calf *or* like a humming-top; he sleeps as sound as a top; niemals jemand —d finden, never to catch one tripping; ganz sorglos —, to sleep in a whole skin; ich habe nicht einen Augenblick geschlafen, I have not got a wink of sleep; — gehen, sich — legen, to go to bed; to turn in; to retire; to play a game at shut-eye; fest —, to sleep fast *or* soundly; (zu lange) to oversleep one's self; bei offenem Fenster —, to sleep with the bars down; —, ehe man zur Ausführung einer Sache schreitet, to sleep upon a matter; wie man sich bettet, so schläft man, *prov.* as you have cured your bacon, so you must eat it; I have made my bed, and must lie upon it; zu Mittag —, to take a nap after dinner; — Sie wohl! I wish you a good night's rest; *fig.* bei einer Person —, to bed *or* lie with a woman; eine Sache — lassen, to leave a thing alone.

Schlä'fenbein, *n.* -es, -s, *pl.* -, temple-bone.

Schlä'fer, *m.* -s, *pl.* -, sleeper.

Schlä'ferig, *a.* sleepy, drowsy; —keit, *f.* sleepiness, drowsiness.

Schlä'fern, *v. imp.* (Einen) to feel an inclination to sleep, to be drowsy *or* sleepy; es schläfert mich, I am sleepy.

Schlaff, *a.* slack, loose, unbent, flabby; remiss, lax; negligent, indolent; — werden, to slacken; —e Muskeln, *pl.* flaccid muscles.

Schlaff'en, *v. n.* to slack, to slacken.

Schlaff'heit, *f.* -, laxness; slackness; torpidity; flaccidness; flaccidity; flabbiness. [Zipfel.

Schlafitt'chen, *n.* -s, *fam. cf.* Fittig,

Schlä'frig, Schlä'frigkeit, *a. v.* Schläferig, 2c.

Schlag, *m.* -es, -s, *pl.* Schläge, stroke, blow, dash, hit; clap, shock; *vulg.* slap; bang; polt; clout; lick; derbe —, *m.* whap, whop; — in das Gesicht, facer; (des Herzens) palpitation; *T.* kalte —, lightning not attented by ignition; (*T.* Mus.) time; coin, stamp; *fig.* kind, sort, manner, rate; (Schlagbaum) bar; (*T.* Med.) apoplexy; *T.* (in der Physik) shock; *T.* wood-cutting, felling; part of a forest where wood is cut, enclosure, field; (Mechanik) Anzahl Schläge, *f.* round; Schläge geben, to beat, to bang; Schläge austheilen an, to hit out blows at; Schläge bekommen, to be beaten; — auf —, blow after blow; *fig.* in rapid succession: immediately; mit dem —e, upon the stroke; — mit der Faust, cuff; — an die Ohren, box on the ear; — von einem Pferde, kick, fling; — der Vögel, warbling, trilling; — von der Uhr, stroke; — an Kutschen, boot; door; *fig.* — auf den Strauch, a feeler; Schläge des Schicksals, shocks of fortune; sie sind alle von einem —, they are all of the same stamp; Mann von ächtem —, man of the true kidney; nicht von gemeinem —e sein, to be of no common rate; nach diesem —e, after this manner; seinen — machen, *fig.* to make a chance bargain; vom —e gerührt, apoplectic, apoplectical; vom —e gerührt werden, to fall into an apoplectic fit; der halbe —, hemiplegy; — eines Schiffes, *T.* tack, turn; — der See, rut of the sea, shock of a wave.

Schla'g=, *in comp.* —ader, *f.* artery; (große) aorta; —aderbruch, *m.* —adergeschwulst, *f.* aneurism; —aderhaut, *f.* membrane of the artery; —ball, *m.* cricket-ball; —ballspiel, *n.* cricket; —balken, *m.* swipe of a draw-bridge; sleeper of a flood-gate; —balsam, *m.* apoplectic balsam; —bar, *a.* fit for being felled; —barkeit, *f.* fitness for being felled; —baum, *m.* bar, turn-pike; barricado; field-gate; swipe; toll-bar; —betten, *pl. T.* ways, cradles; —bohrer, *m.* piercer; —brücke, *f.* drawbridge; —brunnen, *m.* fontanel of the head; —faß, *n.* barrel; —feder, *f.* largest feather of a bird's wing; strong [illegible]stic steel-spring; (in einer Flinte, 2c.) main spring; —fertig, *a.* ready to strike; —fluß, *m.* apoplexy; apoplectic seizure; —flüssig, *a.* apoplectic; —gatter, *n.* sliding-gate; —gewicht, *n.* striking-weights; —gold, *n.* leaf-gold; fulminating gold; —hammer, *m.* beating hammer, mallet; —holz, *n.* hatter's beetle *or* mallet; bat; wood fit for being felled; copse, underwood; —hüter, *m. T.* tiller, stander; —kraft, *f.* percussive force; —instrument, *n.* instrument of percussion; —kraut, *n.* ground-pine; —leine, *f.* drawing line; fowler's net; snare-string; —licht, *n.* stroke of light; strong, striking light; —loth, *n.* hard-solder; —maschine, *f.* batting-machine; beater; (erste) blowing-*or* scutching-machine; (zweite) lap-machine, blower and spreader, spreading-machine; —mittel, *n.* remedy against apoplexy; —netz, *n.* seine, sean, pit-fall; racket; mit einem —netz fischen, to seine; —pumpe, *f. T.* burr-pump, bilge-pump; —regen, *m.* pelting rain; shower of rain; —riem, *m.* check-brace; —ring, *m.* knuckle-duster; —rolle, *f.* cylindrical bobbin; —saat, *f.* linseed used for oil; —schatten, *m.* the shade which a body in light throws upon a light ground, cast-shadow; —schatz, *m.* seigniorage, mintage, coinage; —scheibe, *f.* (einer Uhr) striking wheel; pallet of scapement; —schwärmer, *m. v.* Kanonenschlag; —seite bekommen, (*T.* Mar.) to be heeling; —sperre, *f.* damper, mute; —ständer, *m. T.* rider; —todt, *m. fam.* a knock-me-down fellow, great swinging fellow; —uhr, *f.* clock; striking watch; —wärter, *m.* (*T.* Railw.) gate-keeper; —wasser, *n.* apoplectic water; *T.* bilge-water; —weite, *f.* distance an electric shock passes before striking; percussive distance; —welle, *f.* large and beating wave, billow; —werk, *n.* (*T.* Mach.) swage-tool; clock-work; —wort, *n.* catch-word; pass-word; —wunde, *f.* wound caused by a stroke.

Schlä'gefaul, *a. vulg.* inured to blows, indolent.

Schlä'gel, *m.* -s, *pl.* -, beater, mallet; beetle; miner's sledge-hammer; (eines Kalbes) leg; — eines Teiches, *m.* sluice, flood-gate; —eisen, *n.* pointed lever. [to kick.

Schlä'geln, *v. n.* to limp, to hobble;

Schla'gen, *v. a. ir.* to beat; to strike, to smite with; to knock; to dash, to hit; to lay at one, to hide, *cant.* to cane; to trounce; to whang; (mit der flachen Hand) to spank; (um sich) to lay about; to cuff; *fig.* (den Feind) to beat, to whip; to defeat; jemand mit seinen eigenen Waffen —, to beat one at his own game *or* at his own weapons; jemand braun und blau —, to beat one black and blue; nach jemand —, to make *or* to offer a blow at one; to strike at one; (im Bretspiele einen Stein) to beat; (Feuer) to strike; to clap; (vom Holze) to fell; (Geld) to coin, to stamp; hinter die Ohren —, to give a box on the ear; to dowse; den Feind in die Flucht —, to put the enemy to flight; die Laute —, to play on the lute; den Ball —, to strike a ball, to play at tennis; zum Ritter —, to knight; Wurzel —, to strike root; zu Boden —, to knock *or* to strike down; breit —, to beat flat; *vulg.* (bes. Am.) to knock into a cocked hat; Alles kurz und klein —, to blow every thing into „smithereens"; entzwei —, to beat *or* to stave to pieces; in die Wand —, to drive into the wall; den Tact —, to beat the time; die Hände zusammen —, to clap one's hands; die Arme in einander —, to cross the arms; Öl —, to press oil; Gold —, to beat gold; ein Lager —, to pitch a camp; eine Brücke —, to make a bridge; to lay the pontoons; to fling a bridge over; die Pauken —, to beat the kettle-drums; einen Triller —, to trill, to quaver; einen Knoten —, to make a knot; die Karte —, to tell fortunes upon the cards; ein Rad —, to form a wheel; eine Schnur — lassen, to get a string woven; ein Tuch um Etwas —, to wrap up in a handkerchief; to lap about; in die Schanze —, to risk, to hazard; in den Wind —, to disregard, to neglect; to be regardless of; mit den Flügeln —, to wap; einen Preis auf eine Waare —, to tuck on; welchen Preis — Sie auf diese Waare? what price to you tuck on these goods? die Zinsen zum Kapital —, to add the interest to the capital; —, *v. n. ir.* to dash, to strike; to knock; (vom Herzen, 2c.) to beat, to throb; (vor Freude) to throb with joy; (von Pferden, 2c.) to kick (at, against); to fling out at one; to fall; to turn out, to end; to give a report; to incline; to belong to, to appertain; mit dem Kopfe wider die Wand —, to dash the head against the wall; vor den Kopf —, in das Gesicht —, to go *or* to fly in the face of; der Donner schlug in das Haus, the thunder struck into the house; *fig.* aus der Art —, to degenerate; to appair; an die Glocke —, to strike upon the bell; *fig.* an die große Glocke —, ever to shoot with a long bow; das Gewissen schlägt ihm, his conscience stings him; das schlägt nicht in mein Fach, that is out of my way; dazu —, to come upon, to befall; ehe der kalte Brand dazu schlägt, before the wild fire inflames the wound; den ganzen geschlagenen Tag, all the day long; derb auf den Tisch —, to punch the table with one's firts; der Schrecken ist mir in die Glieder geschlagen, the terror has affected my limbs; ich weiß wie viel es geschlagen hat, *proverb.* I know what to think of it; — (sich), *v. r. ir.* to cuff; to fight; (zu einer Partei, 2c.) to side with; to stickle for; to strike in with one; sich links —, to turn off to the left; sich auf Pistolen —, to fight with pistols; sich an die Brust —, to beat one's breast; *fig.* sich Etwas aus den Gedanken —, sich Etwas aus dem Sinne —, to endeavour to forget a thing; sich mit seinen eigenen Worten —, to contradict one's self; sich in's Mittel —, to interpose, to intercede; sich durch die Welt —, to rough it through the world; to rub *or* to strike through the world; sich mit Sorgen —, to fret one's self; —d, *p. a.* striking; *fig.* impressive, convincing; (vom Witze) swift; —d sein, to be in point; geschlagen! (besiegt) *vulg.* pounded!

Schlä'ger, *m.* -s, *pl.* -, beater; duellist, fighter; broad sword, rapier; —mühle, *f.* mill for hot-pressing.

Schlägerei', *f.* -, *pl.* -en, a fighting, fray, scuffle; brawl; hiding; licking; affray; scrimmage; (irländ.) shindy.

Schlä'geschatz, *m. v.* Schlagschatz.

Schla'ken, *v. a.* to unfurl.

Schlamast'ik, *f.* -, *fam.* (*provinc.*, jüd. **Schlamas'sel**, *n.* -s,) *v.* Klemme, Pech, Tinte (*fig.*), Unfall.

Schlamm, *m.* -es, -s, slime, mire, mud, silt; im —e stecken bleiben, to be mired; —bad, *n.* mud-bath; —beißer, *m.* mud-fish, dog-fish, lake-lawyer; —fang, *m.* sewer, gutter; —fisch, *m.* pond-fish; —fluth, *f.* debacle; —grube, *f.* sink, slough; —herd, *m.* buddle; —kasten, *m. T.* waste-cock; settling-reservoir; —krücke, *f.* mud-scraper; —loch, *n.* mud-hole; slough, pulk; —pfütze, *f.* quagmire; —sack, *m.* cylinder; —schlich, *m. T.* slime of washed ore; —stein, *m. T.* washed tin-ore; —werk, *n. T.* washing of ore.

Schläm'men, *v. a.* to separate by water the fine and slimy parts from the coarser particles; (Erz, 2c.) to wash; to clean from mud; to dredge; to fey; einen Teich —, to drag a pond (for ...); —, *v. n. v.* Schlemmen.

Schläm'mer, *m.* -s, *pl.* -, person employed in washing off mud; dredger; *v.* Schlemmer.

Schlämmerei', *v.* Schlemmerei.

Schlam'mig, *a.* slimy, muddy, miry, filthy; — machen, to muddy.

Schlämm'=, *in comp.* —faß, *n. T.* dolly-tub; —maschine, *f. T.* dredging-machine; —sand, *m.* miry *or* slimy sand; —schlich, *m. T.* washed slich; —stein, *m. T.* washed tin-stone.

Schlampam'pe, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* slut, dirty and nasty hussy.

Schlampam'pen, *v. n. vulg.* to banquet, to feast.

Schlam'pe, *f.* -, *pl.* -n, hussy; dowdy.

Schlam'pen, *v. n.* to lap, to swallow; to dangle.

Schlam'picht, Schlam'pig, *a.* dirty; sloppy; *fig.* slovenly.

Schlan'ge, *f.* -, *pl.* -n, serpent, snake; (*T.* Gun-sm.) side-plate; (*T.* Chem.) worm of a still; (Geschütz) culverin;

T. water-hose; hose, sweep; (*T.* Astr.) serpens; (an einer Feuerspritze) long pipe; sich winden und krümmen wie eine —, to roll and glide like a snake; eine — in seinem Busen nähren, to nourish an adder in one's bosom.

Schlan'gen=, *in comp.* —ähnlich, —artig, *a.* like a snake; ophimorphous; —auge, *n.* snake's eye; (Petrefact) snake-stone; echinite; —bad, *n.* serpentine bath; —balg, *m.* slough; —baum, *m.* pubescent weed-root; —biß, *m.* bite of a serpent; —blume, *f.* snow-drop; —brut, *f. fig.* deceitful people; generation of vipers; —ei, *n.* egg of a snake; —eidechse, *f.* seps; —förmig, *a.* serpentine; formed like a snake; —gang, *m.* serpentine walk; —gezücht, *n. v.* —brut; —gift, *n.* venom of serpents; —gras, *n.* buck's-horn, grass-plantane; —gurke, *f.* serpentine cucumber; —haar, *n.* snakes covering the head instead of hair; —haarig, *a.* having snakes for hair; —haupt, *n.* snake's head; snaky head; (Pflanze) viper's bugloss; —haut, *f.* skin of a serpent; (abgeworfene) cast-off skin of a serpent, slough, spoil; —holz, *n.* snake-wood, speckled-wood; —knoblauch, *m.* rocambole; —kopf, *m.* serpent's head; der blaue —kopf, onyx-shell; —köpfchen, *n.* cowry; —kraut, *n.* snake-weed, serpentary; —kunde, *f.* ophiology; —kundige, *m.* ophiologist; —lauf, *m.* serpentine course; —linie, *f.* serpentine line; spiral curve; —list, *f.* subtlety of a serpent; —mord, *m.* (Pflanze) scorzonera; —osterluzei, *f.* duck's-foot; —pfad, *m.* winding path; —porzellan, *n.* cracked *or* dragon china; —röhre, *f.* winding tube *or* pipe; —spritze, *f.* fire-engine furnished with leather tubes *or* pipes; —stab, *m.* Mercury's staff, caduceus; —stein, *m.* serpentine-stone, ophites; —stich, *m.* biting of a serpent; (bei Nähterinnen) serpentine stitch; —träger, *m. T.* ophiuchus; —verehrer, *m.* ophites; —weise, *adv.* crookedly; —windung, *f.* serpentine winding, serpentry; in —windungen, snake-turned; —wurz, *f.* scorzonera; —wurzel, *f.* root of the snake-wood; —zierrath, *m.* engine-turned work; —zunge, *f.* dragon's tongue; *fig.* deceitful tongue; —zungen, *pl.* (Schlösser) gimlets; —züngig, *a.* having a deceitful tongue; —zwang, *m.* buck's-horn.

Schlän'gelgang, *m.* -es, *pl.* -gänge, serpentine walk.

Schlän'geln (sich), *v. r.* to wind, to meander; to crinkle; geschlängelt, meandrous, serpentine, winding; —de Blitzstrahl, *m.* crinkling lightning's stream.

Schlän'gelnd, *a.* serpentine, meandering, winding.

Schlank, *a.* slender, slim; lank, thin; lathy; —heit, *f.* -, slenderness &c.

Schlan'kel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* lazy fellow; *v.* Schlingel.

Schlankweg', *adv.* roundly.

Schlapp, *m.* -es, -s, slap; —, *i.* slap! *v.* Schlaff.

Schlap'pe, *f.* -, *pl.* -n, slap; defeat, discomfiture; damage, detriment, loss; cowl; *vulg.* chops, mouth; eine — bekommen *or* erleiden (im Kriege), to sustain a defeat; to be a loser, to come off with a damage.

Schlap'pen, *v. n.* to lap, to hang down; to slap; —, *v. a.* to lap, to sip.

Schlap'permilch, *f.* -, curdled milk.

Schlapp'heit, *f.* -, slackness, *v.* Schlaffheit.

Schlapp'=, *in comp.* —hut, *m.* flapped *or* slouched hat; —mäulig, *a.* flap-mouthed; —ohr, *n.* flaggy *or* flagging ear.

Schlaraff'e, *m.* -n, *pl.* -n, sluggard, truant, lazybones; —ngesicht, *n.* monkey's face, apish face; *T.* gutter-spout; —nland, *n.* Utopia, fool's paradise; lubber-land; Cocagne; —nleben, *n.* Utopian life.

Schlar'fe, *f.* -, *pl.* -n, **Schlarf'schuh**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* slipper, slip-shoe. [slip-shod, to shuffle.

Schlar'fen, *v. n. vulg.* to slip, to walk

Schlau, *a.* sly, crafty, cunning; arch; ein —er Fuchs, a sly blade; sly dog; —berger, *fig. fam.* —kopf, —meier, *fam. m.* cunning fellow, sly-boots; —köpfig, *a.* cunning, crafty. [slough.

Schlau'be, *f.* -, *pl.* -n, shell, husk;

Schlauch, *m.* -es, *pl.* Schläuche, leather-bag, leather-bottle; funnel; (an Feuerspritzen) hose of a fire-engine; leather-pipe; water-conduit; (eines Abtritts) cess-pipe; *fig.* drunkard; glutton; abyss, whirlpool; —artig, *a.* like a leather-pipe; —bohrer, *m.* wimble for water-pipes; auger for drawing wine out of casks; —meister, *m.* conductor of the hose of a fire-engine; —spritze, *f.* fire-engine with a long pipe *or* a hose; —thierchen, *n.* vinegar-eel.

Schlau'der, *f.* -, *pl.* -n, *T.* gable-anchor (of a building); iron-chain.

Schläu'der, *f. v.* Schleuder.

Schlau'derig, *a.* slovenly, negligent.

Schlau'dern, *v. a.* (*T.* Arch.) to fasten a wall; —, *v. n.* to wabble; *fig. vulg.* to be negligent.

Schlau'heit, *f.* -, slyness, cunningness, craftiness; callidity, callidness; astucity; — geht über Stärke, *prov.* policy is above strength.

Schlecht, *a.* bad, base, mean, low; common; *fig.* plain, simple; ziemlich —, *col.* baddish; — daran, *a.* ill-bested; —e Geld, base coin; —e Papiere, bad *or* dubious papers; —e Absatz, heavy sale; —e Censur, *f.* bad mark; eine —e Censur haben, to have a bad mark; von —em Herkommen, of a low descent; es steht — mit ihm, he is in bad circumstances; es wird ihm — bekommen, he will come badly off for that; —e Leute, low people; ein —er Mensch, a wretch; a scamp; —e Trost, sad consolation; —e Reden führen, to speak obscenely; —e Schulden, *pl.* dubious debts; —e Zeiten, hard times; — und recht, plain, upright; sich — behelfen, to live poorly, to make hard shifts; — ausfallen, to prove bad; — handeln, to deal not honestly; (an Einem) to act dishonestly towards one; — zu Fuße sein, to be a poor walker; Etwas — machen, *col.* to run something down, to cry something down, to disparage; Jemand gegen Jemand — machen, to abuse *or* to traduce one to one; to jaw. [ill-disposed.

Schlecht'denkend, *p.* & *a.* ill-minded,

Schlechterdings', *adv.* by all means, by any means, absolutely, utterly; — nicht, by no means. [quality.

Schlecht'heit, *f.* -, badness, inferior

Schlechthin', *adv.* merely, plainly; simply; by all means, absolutely.

Schlech'tigkeit, *f.* -, *fig.* badness, vileness, baseness.

Schlecht'löthig, *a.* base, bad.

Schlechtweg', *adv.* without circumstances ...; plainly, bluntly; absolutely.

Schleck'en, *v. a.* & *n.* to lick, to lap; to taste smackingly; to be lickerish; to be dainty-mouthed; to love tit-bits.

Schleck'er, *m.* -s, *pl.* -, lickerish fellow.

Schleckerei', *f.* -, *pl.* -en, lickerishness; dainties. [—igkeit, *f.* lickerishness.

Schleck'erhaft, *a.* lickerish, lickerous;

Schleck'ern, *v. n.* to be lickerish, to feed daintily.

Schlee, *f.* -, *T.* sort of sledge *or* cradle under a ship's keel to draw her ashore.

Schlee'bäuchig, *a.* (von Pferden) broken-winded.

Schleet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* wreck.

Schle'he, *f.* -, *pl.* -n, sloe, wild plum; haw; skeg; —nblüthe, *f.* blossom of the black-thorn, sloe-tree-blossom; —ndorn, *m.* black-thorn, sloe-tree; —nmuß, *n.* conserve of wild plums; —nwein, *m.* sloe-wine; —nweiß, *a.* as white as sloe-blossom.

Schleich'=, *in comp.* —brief, *m.* letter of permutation; —drucker, *m.* clandestine printer, piratical printer; —gut, *n.* smuggled goods; contraband; —handel, *m.* smuggling, clandestine trade; —handel treiben, to smuggle; —händler, *m.* smuggler; —treppe, *f.* secret staircase; —waare, *f. v.* —gut; —weg, *m.* byway, secret path; *fig.* indirect means.

Schlei'chen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to sneak, to slink (into); to crawl; to move slowly; sich in die Häuser —, to sneak *or* steal *or* to slip into houses; sich davon —, to steal away, to escape secretly; to cower off; to sneak away; to shirk off; to steal along (off, away); dahin —, to steal on.

Schlei'chend, *a.* sneaking; *fig.* lingering; slow; ein —es Fieber, a lingering fever; low fever.

Schlei'cher, *m.* -s, *pl.* -, sneaker, sneak, sneaking fellow; (Pflanze) serpicula.

Schlei'e, *v.* Schleihe.

Schlei'er, *m.* -s, *pl.* -, veil; wimple; *fig.* cloak, show, pretence; —eule, *f.* white owl; —fall, *m.* cataract purling down in thin and broad waves and thereby as it were veiling the rocks over which it flows; —flor, *m.* crape; —frau, *f.* woman that makes veils; —haube, *f.* crape-cap; —leinwand, *f.* lawn; klare —leinwand, cobwebbed lawn; —macher, —weber, *m.* maker of veils; —meise, *f.* tufted titmouse; —taube, *f.* nun, helmet-pigeon; —tuch, *n.* lawn.

Schlei'ern, *v. a.* to veil.

Schlei'f=, *in comp.* —bahn, *f.* slide, sliding-place; —bank, *f.* grinding-stool; —haken, *m.* knife-grinder's hook; —hamen, *m.* trammel, drawnet; —kanne, *f.* wooden can; —knecht, *m.* dray-man; —knoten, *m.* running knot; —lade, *f.* sound-board; —mühle, *f.* grinding-mill; mill for cutting glass, &c.; —nadel, *f.* large pin for the hair used by ladies; —pulver, *n.* grinding-powder; —rad, *n.* polishing-wheel; —sand, *m.* small-sand; —schale, —schüssel, *f. T.* grinding-dish, rough-grinder; —scheibe, *f.* steel-wheel of diamond-cutters; —schlitten, *m.* bob-sled; —schritt, *m.* sliding step; —seite, *f.* facet; —späne, *pl.* steel-dust; —spule, *f.* immovable pirn; —stein, *m.* grinding-stone; grindstone, whet-stone; —treppe, *f.* secret stairs; —trog, *m.* grinding-trough; —trommel, *f.* emery-roller; —weg, *m.* by-way, smuggler's way; —zeichen, *n.* (*T.* Mus.) slur; —zeug, *n.* polishing tools; —zügel, *m.* snaffle, brake.

Schleife, *f.* -, *pl.* -n, (auch bei den krummen Linien der höheren Mathematik) loop, knot, favour; bow; (Schlinge) springe, noose; becket; cat's-paw; (vorne an der Cravatte) tie; (zum Fahren) sledge, dray-cart; pung; train.

Schlei'fen, *v. a.* to pull along; to convey on a sledge; to train, to trail; (Holz) to twitch; to sledge (wood *or* charcoal); (auf dem Boden) to drag, to drail; *fig.* to drawl, to utter slowly; to tie a bow *or* knot; (einer Festung &c.) to demolish, to raze, to dis-

fortify; to dismantle; to level with the ground; to form in an oblique direction; das — der Räder (z. B. auf Kies) crunch of the wheels (on a smooth gravel drive).

Schlei'fen, *v. a. ir.* to whet, to grind; to polish, to furbish; (Glas, 2c.) to cut; —, *v. n. ir.* to slide, to glide; to dance a round.

Schlei'fer, *m.* -s, *pl.* -, grinder, whetter; cutter; glider; polisher; (*T.* Mus.) slurred note; slow waltz; —haken, *m.* grinder's hook.

Schlei'flohn, *m.* -es, -s, pay for grinding; drayage.

Schlei'ffel, *n.* -s, shreds, clippings, parings (which go off in grinding).

Schlei'he, *f.* -, *pl.* -n, tench.

Schleim, *m.* -es, -s, slime; pituite; mucus; (im Körper) phlegm; (auf der Zunge) fur; — auswerfen, to bring up phlegm; mit — überzogen, covered with a mucous substance; —abführend, *a.* apophlegmatic; —absondernd, *a.* muciparous; —artig, *a.* like slime, mucous; —auswurf, *m.* expectoration; —auswurf befördernd, *a.* expectorant; —blütig, *a.* phlegmatic; —blütigkeit, *f.* phlegmatic disposition; —drüse, *f.* pituitous glandule, gland separating the phlegm; —fieber, *n.* fever caused by mucus; —fisch, *m.* blenny; —fluß, *m.* blennorrhoea; —haut, *f.* pituitous tunic; mucous membrane; —höhle, *f.* pituitary sinus; —pfropf, *m.* polypus; —sack, *m.* *T.* mucus bag; —salz, *n.* mucic salt; —säure, *f.* *T.* mucic acid; —stoff, *m.* mucous substance; —zucker, *m.* glucose.

Schlei'men, *v. a.* to carry off the slime; (Zucker) to purify; to scum; (Aale) to skin; —, *v. n.* to cause slime *or* phlegm.

Schlei'mig, *a.* slimy, pituitous, mucilaginous, mucous; phlegmy; slab.

Schlei'migkeit, *f.* -, sliminess, mucilaginousness, mucousness.

Schleiß'=, *in comp.* —baum, *m.* — holz, *p.* wood for splints; pinaster, wild pine; —zwiebel, *f.* bladed onion.

Schlei'ße, *f.* -, *pl.* -n, splint, splinter; lint.

Schlei'ßen, *v. a. ir.* to slit, to split; Federn —, to strip quills, to pick feathers; —, *v. n. ir.* to decay; to depart, to slink away.

Schlei'ßer, *m.* -s, *pl.* -s, **Schlei'ßerin**, *f.* -, *pl.* -nen, stripper of feathers.

Schlemm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (im Kartenspiele) slam.

Schlem'men, *v. n.* to banquet, to feast, to carouse; —, *v. a.* *v.* Schlämmen.

Schlem'mer, *m.* -s, *pl.* -, glutton; drunkard.

Schlemmerei', *f.* -, gluttony; drunkenness.

Schlemm'kreide, *f.* -, whitening.

Schlem'pe, *f.* -, residuary liquors from the distillation of ardent spirits.

Schlemp'holz, *n.* -es, *pl.* —hölzer, stemson.

Schlen'der, *m.* -s, easy lounging walk; *fig.* old custom, old practice; train of a gown; —gang, *m.* sauntering gait; *fig.* common course. [to jog on.

Schlen'dern, *v. n.* to saunter, to lounge,

Schlen'drian, *m.* -s, common track, slow course; quiet routine work; jog-trot, *a.*; den — fahren lassen, to move out of the ordinary course of things; to derogate from the common rules; den alten — gehen, to follow the good old custom; Mann nach dem alten —, *m.* man of form and precedent; Einen aus dem alten — herausreißen, to lift one out of the jog-trot path of daily life.

Schlen'gel, *pl.* *T.* booms of a harbour.

Schlen'kern, *v. a.* to fling; to toss; to splash; —, *v. n.* to lounge, to loiter; to swing, to dangle; to change the service; mit den Beinen —, to swing one's legs.

Schlepp, *m.* -(e)s, *provinc.* *v.* Schleppe.

Schlepp'=, *in comp.* —boot, *n.* towed boat; —dampfer, *m.* —dampfschiff, *n.* towing steamer; steam-tug; —degen, *m.* dangler; —gewand, *n.* gown; —haken, *m.* —klammer, *f.* towing-hook; crampoon; —kasten, *m.* sledge, skip; —kette, *f.* drag-chain, towing-chain; —kleid, *n.* training gown, dress with a train; —netz, *n.* drag, draw-net, drag-net, dredge; crapnel; —pflug, *m.* drag-plough; —säbel, *m.* *v.* —degen; —sack, *m.* drag; *fig.* slovenly person; —schiene, *f.* wooden friction-band; —schiff, *n.* tow-ship, towing vessel; —schifffahrt, *f.* navigation with tow-boats; —seil, *n.* towing-rope; halser; —strang, *m.* towing-cord; —tau, *n.* dragging-cable; tow-rope, tow-line; in das —tau nehmen, to take in tow; —tonne, *f.* sledge; —wagen, *m.* (*T.* Art.) truck; —werk, *n.* mole-machine of one lift; —zug, *m.* train of waggons.

Schlep'pe, *f.* -, *pl.* -n, train, trail; syrma; instrument for drawing *or* trailing; (*T.* Paper-man.) felt-board; die — aufstecken, to tie up the train; die — hängen lassen, to let the train down; —nträger, *m.* train-bearer.

Schlep'pen, *f. pl.* colt-staffs, *pl.*

Schlepp'en, *v. a. & n.* to trail, to drag, to draggle, to drabble; (Holz) to tote; *T.* to tow a ship; — (sich) *v. r.* to move with difficulty; (mit Etwas) to be burdened, encumbered with a thing; der Anker schleppt, the anchor is come home *or* drags; sich fort — nach, to trudge to.

Schlep'pend, *p. & a.* drawling; heavy.

Schlep'per, *m.* -s, *T.* guess-rope of a boat; steam-tug; towing cable; large sort of rake used in harvest-time to rake the scattered corn together.

Schlepperei, *f.* -, dragging; burden; *fam.* = Trödelei, Verzögerung.

Schlesien, *n.* -s, Silesia.

Schle'sier, *m.* -s, *pl.* -, **Schle'sisch**, *a.* Silesian.

Schles'wig, *n.* -s, Sleswic.

Schleu'der, *f.* -, *pl.* -n, sling; swing; —stein, *m.* sling-stone.

Schleu'derer, *m.* -s, *pl.* -, slinger; seller of goods at under-prices.

Schleu'dern, *v. a.* to sling; to cast, to throw; (Steine) to rock; —, *v. n.* to move irregularly; to shake; to do any thing negligently; to sell below the cost-price.

Schleu'derpreise, *pl.* under-prices.

Schleu'nig, *a.* quick, speedy, swift, hasty; immediate; —e Rechtshilfe, ready execution; auf's —ste, in all haste, in post-haste.

Schleu'nigkeit, *f.* -, speed, quickness, suddenness, swiftness.

Schleu'se, *f.* -, *pl.* -n, sluice, flood-gate; water-gate; sewer, drain; (*T.* Railw.) culvert; die — öffnen, to open the sluice; —nbau, *m.* building of sluices; —nflügel, *m.* one of a pair of flood-gates; —ngeld, *n.* sluice-money; —nkammer, *f.* sluice-chamber, distance between two flood-gates; —nmeister, *m.* sluice-master, dike-grave; —nräumer, *m.* cleanser of sewers; —nthor, *n.* flood-gate; (*T.* Mech.) sluice-gate; —nwärter, *m.* waiter on the lock of a river; —nwehr, *n.* *T.* sluice-wear; —nwerk, *n.* lockage.

Schlich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, by-way; *fig.* trick, artifice; *T.* pounded and washed ore; mud; slich; *pl.* *fig.* artifices; cunning tricks; hinter die —e kommen, to discover the artifices *or* secret courses; alle —e wissen, to know every by-way; to know what is what.

Schlicht, *a.* plain, homely; sleek, smooth, even; —e Haare, flat *or* uncurled hair; der —e Menschenverstand, common sense.

Schlicht'=, *in comp.* —axt, *f.* —beil, *n.* chip-axe; —eisen, *n.* scraper; —feile, *f.* smooth-file; —hammer, *m.* *T.* plaining-hammer; planishing hammer; —hobel, *m.* smoothing-plane; —maschine, *f.* dressing machine; sizing machine; —mond, *m.* perching knife; —pinsel, *m.* softening brush; —rahmen, *m.* perching stick; —stahl, *m.* *T.* turner's chisel; —stein, *m.* sleek-stone; —zange, *f.* perching pincers.

Schlich'te, *f.* -, weaver's glue.

Schlich'ten, *v. a.* to plain, to level, to smooth, to sleek; *fig.* (Streitigkeiten, 2c.) to compose, to settle; to make up; Holz—, to pile up; to chip; Steine —, to dispose stones into layers.

Schlich'ter, *m.* -s, *pl.* -, piler, mediator, arbiter; (*T.* Weav.) dresser.

Schlicht'heit, *f.* -, plainness, simplicity.

Schlich'tung, *f.* -, *fig.* composition, (the act of) settling, accommodation.

Schlick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, slime, mud; grease; —balken, *m.* traverse, sleeper; —boden, *m.* clammy soil; —fänger, *m.* secondary dike; —land, *n.* fat and clammy land thrown out by the sea; —pflug, *m.* mole-plough.

Schlicker, *m.* *v.* Schlick.

Schlick'ermilch, *f.* -, bonnyclabber.

Schlief, *m.* -es, -s, place in a loaf of bread that is not baked enough.

Schlie'fer, *m.* -s, *pl.* -, terrier; narrow muff.

Schlie'fig, *a.* doughy; dough-baked.

Schlie'ßbar, *a.* what may be shut up; *T.* inferable.

Schlie'ß=, *in comp.* —baum, *m.* bar of a harbour; —bolzen, *m.* locking-bolt; —feder, *f.* locking-spring; (*T.* Watchm.) spring-bolt; —geld, *n.* jailer's fee; —gevierte, *n.* M-quadrate; —hahn, *m.* cock, tap with a key; stop-cock; —haken, *m.* catch *or* staple of a lock; clasp of a book; —holz, *n.* under-rafter; —kette, *f.* barring-chain; —klappe, *f.* bolt-lock; —muskel, *m.* *T.* constrictor, sphincter; —nagel, *m.* iron bolt; (einer Kutsche) poll-bolt; bar of bookprinters' forms; shooting-stick; —quadrätchen, *n.* (*T.* Typ.) M-quadrat; —säge, *f.* sash-saw; —stein, *m.* *T.* imposing stone.

Schlie'ße, *f.* -, *pl.* -n, fastening pin; peg, bolt; shutter, hatch; (*T.* Print.) book-clasp.

Schlie'ßen, *v. a. & n. ir.* (zumachen) to shut, to lock, to close; (endigen) to finish, to end, to conclude; to wind up (with); (mit dem Verstande) to conclude, to argue, to infer; to collect (from); to gather (from); (Verträge 2c.) to conclude, to make, to close; (ein Bündniß) to enter into a league; der Schlüssel schließt nicht, the key does not suit the lock; die Thür schließt nicht, the door does not join well; eine Form —, *T.* to lock up; *fig.* einen Kreis —, to form a circle, to surround; in sich —, to comprehend, to include; Einen in seine Arme —, to embrace one; to lock one in one's arms; (einen Frieden in aller Eile) to clap up a peace; einen Handel —, to strike up *or* to clap up a bargain; to contract with one for; eine Rechnung —, to balance an account; to make up one's account; eine Rede —, to wind up (by); die Reihen —, (*T.* Mil.) to close

up; aus Etwas —, to judge from; von sich auf Andere —, to judge of others by one's self; hieraus schließe ich, hence I infer; bei sich selbst —, to reason within one's self; geschlossene Gesellschaft, *f.* set (of people), club; —, *v. imp.* to suit, to join; — (sich) *v. r. ir.* to shut, to close; to end; (von Blumen) to close; (um einen her) to close upon one.

Schlie'ßen, *n.* -s, (the act of) closing, &c. argumentation.

Schlie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, door-keeper; captain of a port; store-keeper, caterer; jailer, turn-key.

Schlie'ßerin, *f.* -, *pl.* -nen, cateress.

Schlie'ßlich, *adv.* lastly, finally, to conclude, in fine.

Schlie'ßung, *f.* -, (the act of) shutting; *fig.* finishing, concluding; conclusion; (einer Rechnung) balance.

Schliff, *m.* -es, -s, grinding; sharp edge; *fig.* polish; *cf.* Schlief; *prov.* — backen, to get the worst.

Schliff'ig, *v.* Schliefig.

Schlif'fel, *m.* -s, *v.* Schlingel, Lümmel.

Schlimm, *a.* ill, bad, evil, sad; arch, cunning; unwell; sick, ill; sore; —, *adv.* ill, badly; — daran, ill-bested; — daran sein wegen, to be put to it for; es wurde mir — dabei zu Muthe, I felt uncomfortable at it; —er, worse; —er werden, to deteriorate; —er machen, to worsen; to aggravate; der, die, das —ste, the worst; am —sten wegkommen, to have the worst of it; im —sten Falle, wenn es auf das —ste kommt, when the worst comes to the worst; should bad come to worse; *prov.* es ist nichts so —, es ist zu etwas gut, it is an ill wind that blows nobody good.

Schling'-, *in comp.* —baum, *m.* sumach-tree; wild vine, bendwith; wayfaring tree; —faden, *m.* (*T.* Bot.) tendril; —pflanze, *f.* climber, creeper; —rabe, *m.* cormorant; —schleife, *f.* sling-knot.

Schlin'ge, *f.* -, *pl.* -n, knot, loop; noose, springe, snare; becket; cat's-paw; *T.* sling; —n stellen, legen, to lay snares; to cast a snare upon one; in die — gehen, to go into the trap; *fig.* seinen Kopf (oder sich) aus der — ziehen, to slip one's neck out of the collar; sich nicht aus der — ziehen können, *col.* to be in for it; —nleger, *m.* trapper.

Schlin'gel, *m.* -s, *pl.* -, sluggard; clown; scoundrel, rascal, lubber; —haft, *a.* coarse, clownish; sluggish.

Schlingelei', *f.* -, *pl.* -en, clownish trick.

Schlin'gen, *v. a. ir.* to wind; to swallow greedily, to devour; to engulph; to sling; to entwine, to encompass; die Arme in einander —, to cross the arms; — (sich), *v. r. ir.* to wind, to turn. [Boa constrictor.

Schlin'ger, *m.* -s, *pl.* -, gobble-gut;

Schlin'gerer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* vessel rolling.

Schlin'gern, *v. n. T.* to roll; heftig —, to reel; to seel; das — des Schiffes, roll *or* lurch of the ship.

Schlin'ger-, *in comp.* —pardune, *f.* (*T.* Mar.) shifting-backstay; —schlagbug, *m.* bad board; —stag, *m. T.* second preventer-stay.

Schlip'pe, *f.* -, *pl.* -n, narrow place *or* way *or* lane.

Schlips, *m.* -ses, *pl.* -se, neck-knot.

Schlit'ten, *m.* -s, *pl.* -, sledge, sled; sleigh; — mit Kutschkasten und Verdeck, booby-hut; leichte —, tar-boggin; (in der Sägemühle) chariot; (für Holzstämme) bob-sled; (einspänniger) cutter; Kufen—, jumper; Markt—, pung; *T.* cradle; auf dem — fahren, — fahren, to go in a sledge, to sleigh, to go a-sleighing, to sleigh-ride; to take a sleigh-ride; —bahn, *f.* sledge-road; sledding; sleighing; —balken, *pl. T.* bulge-ways; —baum, runner; —fahrt, *f.* party in sledges; sledge-race; —geläute, *n.* sleigh-bells; —haken, *m.* see-saw of a cog-wheel; —kasten, *m.* chest of the sledge; —kufe, *f.* runner; —partie, *f.* sledging *or* sleighing party; —peitsche, *f.* large sleigh-whip; —pferd, *n.* sledge-horse; —rad, *n.* ratchet, cog-wheel; —reise, *f.* sledge-journey, —ständer, *pl.* (*T.* Mar.) poppets, puppets; —zeug, *n.* harness for a sledge-horse. [*cf.* Schusseln.

Schlit'tern, *v. n.* to slither, to glide,

Schlitt'schuh, *m.* -es, -s, *pl.* -e, skate; —bahn, *f.* skate-ride; —eisen, *n.* keel of the skate; — fahren, — laufen, to skate, to slide on skates; —fahrer, —läufer, *m.* skater; —fahren, —laufen, *n.* skating; pattening; (bedeckte) —park, *m.* skating-rink.

Schlitz, *m.* -es, *pl.* -e, slit, slash, rift, cleft; *T.* glyph; (bei dem Steinbrechen) gullet, opening, trench; (in der Schleuder) bought; (*T.* Min.) notch; (an einem Frauenkleide) placket.

Schlitz'-, *in comp.* —auge, *n.* mogul-eye; —fenster, *n.* small narrow window; —graben, *m.* long and small ditch; trench, drain, gutter; —messer, *n.* lancet.

Schlitz'en, *v. a.* to slit, to slash, to rift, to cleave; to slive, to sliver.

Schlitz'ig, *a.* having slits; *provinc.* = Schlüpfrig.

Schlo'ßweiß, *a.* as white as hail, as white as snow.

Schlo'pe, *f.* -, leak of a dike.

Schloß, *n.* -sses, *pl.* Schlösser, lock; (an einem Buche) clasp; castle, palace; nach Art der alten Schlösser gebaut, *a.* castellated; (kleine) castellet, chatellet; (an der Buchdruckerpresse) iron frame, hose; ein kleines —, locket; (zweischaliger Muscheln) hinge; das — ist in Unordnung, the lock is hampered; ein — vorlegen, to padlock; Schlösser in die Luft bauen, to build castles in the air; —arm, *m.* principal arm; —aufmacher, *m.* pick-lock; —aufseher, *m.* castellan; —beamte, *m.* officer in the castle *or* palace; —bein, *n.* buckle-bone; —beschläge, *n.* lock-furniture; —beutel, *m.* lock-purse; —bezirk, *m.* chatellany; —blech, *n.* lock-plate; —brunnen, *m.* well belonging to a castle; —aufbrecher, *m.* pick-lock; —feder, *f.* spring of a lock; —freiheit, *f.* privileged precincts of a castle; —garten, *m.* garden of a castle *or* palace; castle-garden; —graben, *m.* moat; —hauptmann, *m.* castellan; governor of the castle, governor of the palace; —hauptthurm, *m.* keep; —hof, *m.* castle-yard, palace-court; —holz, *n. T.* collar-beam; chock; —kirche, *f.* church of a castle; —macher, *m.* (an Flinten) maker of locks; —messer, *n.* slot knife; —nagel, *m.* pole-bolt; —platz, *m.* palace-square; —prediger, *m.* chaplain; —riegel, *m.* bolt of a lock; —thor, *n.* castle-gate; —thurm, *m.* castle-tower, castle-spire; —vogt, *m.* castellan, keeper of a palace; —vogtei, *f.* chatellany; —wache, *f.* castle-watch; guard-house in a castle *or* palace; —zirkel, *m.* compass of reduction.

Schlöß'chen, *n.* -s, *pl.* -, locket; castlet; (an einer Geldbörse) snap.

Schlo'ße, *f.* -, *pl.* -n, hail; hail-stone; es fallen —n, it hails; —nkorn, *n.* hail-stone; —nwetter, *n.* haily storm, sleety storm. [it hails.

Schlo'ßen, *v. imp.* to hail; es schloßet,

Schlos'ser, *m.* -s, *pl.* -, locksmith; —arbeit, *f.* locksmith's-work; —handwerk, *n.* lock-smiths trade; —herberge, *f.* meeting-house for locksmith's journeymen; —meister, *m.* master-locksmith; —spitzbohrer, *m.* centre-bit; —werkstatt, *f.* workshop of a locksmith.

Schloß'weiß, *a. v.* Schloßweiß.

Schlot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chimney, flue; channel, sink, common sewer, gutter; (einer Windmühle) neck; —feger, —kehrer, *m.* chimney-sweeper; sweep; —gat, *n. T.* fid-hole; —holz, *n. fig. T.* inexperienced sailor.

Schlot'tenblume, *f.* -, *pl.* -n, wind-flower.

Schlot'ter, *m.* -s, *vulg.* thick mud.

Schlot'ter-, *in comp.* —apfel, *m.* caville; —bein, *n.* knock-knee; —faß, *n.* (der Schnitter) whetstone-case; —beinig, *a.* shamble-legged; —haus, *n.* knock-kneed fellow; —milch, *f.* curdled milk; —ohr, *n.* flap-ear.

Schlot'terig, *a.* knock-kneed; flabby; flapping, tottering, dangling; loose, shaking; negligent, sloven.

Schlot'tern, *v. n.* to hang loose; to shake; to clash, to knock; to fit loose; —d, *a.* knock-kneed; —de Kniee, knocking knees.

Schlucht, *f.* -, *pl.* -en, a deep dale between two hills, hollow, ravine; hollow way, defile; dean; rift, clough; shelf of rock; (von reißendem Regenwasser gebildet) gully; gill.

Schluch'zen, *v. n.* to hiccough, to hickup; to sob; (krampfhaft) to snub.

Schluch'zen, *n.* -s, (the act of) sobbing, sob; —, *m.* -s, hiccough, hickup.

Schluck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gulp; swig; draught, dram; große —e thun, to drink by great gulps; to take good swigs; ein — Branntwein, dram of brandy; swig, einen — nehmen, to liquor (up); to take a dram; to take a drink; —auf, *m.* hiccough; —vermögen, *n.* power of deglutition; —weise, *adv.* by gulps, by draughts.

Schlück'chen, *n.* (diminut. of Schluck), -s, *pl.* -, little dram; ein — thun, *col.* to wet one's whistle.

Schluck'en, *v. a.* to gulp, to swallow; —, *v. n.* to hiccough, to hickup.

Schluck'en, *m.* -s, hiccough, hickup; yex; den —en haben, to hiccough, to hickup; to yex.

Schluck'er, *m.* -s, *pl.* -, devourer; *fig.* parasite, spunger; ein armer —, a poor starving wretch; poor devil.

Schlu'dern, *v.* Schlottern; Herumliegen.

Schluff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* passage of wild beasts; *T.* (bei Töpfern) meagre clay. [row passage, defile.

Schluft, *f.* -, *pl.* -en, hollow way, nar-

Schlug, *m.* -es, -s, amber of meaner sort.

Schlum'mer, *m.* -s, slumber, nap; sloom; snooze; *fig.* dormant state, torpor; —fieber, *n.* fever accompanied with a drowsiness; —kissen, *n.* neck quilt; —körner, *pl.* poppy-seeds; —los, *a.* without sleep; sleepless; —rolle, *f.* pillow.

Schlum'mern, *v. n.* to slumber; to doze (over); to rest one's eyes; to snooze; *fig.* to lie dormant.

Schlum'mernd, *p. & a.* dormant, undeveloped.

Schlump, *m.* -es, -s, *vulg.* hap, chance; —maschine, *f. T.* scribbling-machine; —schlag, *m.* random-blow; —schuß, *m.* random-shot.

Schlum'pe, *f.* -, *pl.* -n, slut, slattern, hussy; slommack; ronion, drab; dowdy; trapes; sozzle; trollop, froe; mawks.

Schlum'per, *m.* -s, *vulg.* training-gown; train.
Schlum'pig, *a.* sluttish, nasty; slatternly; slovenly; dowdy.
Schlumps'weise, *adv.*, *vulg.* by mere chance.
Schlund, *m.* -es, -s, *pl.* Schlünde, throat, gullet, œsophagus; *fig.* gulf, abyss; mouth of a cannon; —kopf, *m.* pharynx; —kopfmuskel, *m. T.* syndesmopharangæus; —kopfschnitt, *m.* pharyngotomy; —stoßer, *m.* (*T.* Surg.) probang.
Schlung, *m.* -es, -s, *pl.* Schlünge, act of swallowing *or* devouring; go-down; throat; gulp.
Schlu'pe, *f. v.* Schaluppe.
Schlupf, *m.* -es, -s, *pl.* Schlüpfe, narrow path *or* place; thrust, pull; *provinc.* = Schlupfwinkel; —gang, *m.* haunt; —hafen, *m. T.* leeshore; creek; —loch, *n.* hole to slip into, loop-hole; *T.* muset; *fig.* hole to escape; —wespe, *f.* ichneumon-fly; hawthorn fly, saw-fly; —winkel, *m.* lurking hole; hiding-place; covert.
Schlüp'fe, *f. v.* Schlupf.
Schlüp'fen, *v. n.* to slip; to glide.
Schlüpf'rig, *a.* slippery; *fig.* indecent, obscene; lewd; wanton; dangerous, nice; —e Worte, lewd words.
Schlüpf'rigkeit, *f.* -, slipperiness; *fig.* lubricity, lasciviousness; wantonness.
Schlu'ren, *v. a. T.* to line.
Schlür'fen, *v. a.* to sip, to lap; -, *n.* sipping.
Schluß, *m.* -sses, *pl.* Schlüsse, shutting; *fig.* end, conclusion; (eines Musikstückes) finale; (einer Rede) peroration; (Entschluß) resolution; decree; (aus Etwas) conclusion, inference; syllogism; deduction; corollary; (beim Reiten) fitting, sitting firm; key-stone; zu —sse kommen, to come to a conclusion; to come to full points; einen — machen, to draw a conclusion; to reason from —to; Schlüsse aus den Vordersätzen ziehen, to trace premises into consequences; —andacht, *f.* compline; —art, *f.* mode of conclusion; —balken, *m.* last piece of timber put into a roof; —bein, *n.* hip-bone; —bemerkung, *f.* final observation; —bilanz, *f.* final balance; —blatt, *n.* hand-saw of joiners; —cours, *m.* closing-price; —fall, *m.* cadence; —folge, *f.* conclusion; syllogism; discursus; —gebäude, *n.* system of reasonings; —gedanke, *m.* concluding idea; —gedicht, *n.* epilogue; —gesang, *m.* concluding song, epode; —kette, *f.* chain of reasoning; —leiste, *f.* tail-piece; —nagel, *m.* poll-bolt; —punkt, *m.* full stop, period; —rechnung, *f.* balance; —recht, —richtig, *a.* logically correct; conclusive; —rede, *f.* conclusive speech; syllogism; epilogue; —reim, *m.* burden, refrain; —richtig, *a. v.* —recht; —richtigkeit, *f.* logical correctness; conclusiveness; —satz, *m.* conclusion; —scene, *f.* drop-scene; —stein, *m.* key-stone; stretcher, closer; cope-stone; voussoir; —stück, *n.* concluding piece (of music); —vergleich, *m.* final agreement, final, arrangement; —vers, *m.* epode; —vertrag, *m.* final treaty, ultimate agreement; —vorhang, *m.* back-ground courtain; —wort, *n.* concluding word; —zeichen, *n.* (*T.* Mus.) double bar; —zeile, *f.* (*T.* Typ.) catchline; —zeit, *f.* locking-up; —zettel, *m.* (*T.* Comm.) broker's note; —zug, *m.* colophon, flourish.
Schlüs'sel, *m.* -s, *pl.* -, key; französische —, Bramah key; (zum Stimmen eines Instrumentes) wrest; (in der Musik) key, clef; in einen — setzen, to set to a key-note, to pitch; —amt, *n.* power of the keys; —bart, *m.* key-bit; —bein, *n.* collar-bone, clavicle; —beinader, *f.* subclavian vein; —blume, *f.* primrose, cow-slip; —büchse, *f.* shooting-key; pop-gun; —bund, *n.* bunch of keys; —burg, *f.* key-fortress; —geld, *n.* key-money; —haken, *m.* key-hook, key-ring; —kette, *f.* key-chain; —kluppe, *f.* gag to tie up the key-bit; —korb, *m.* key-basket; —krahn, *m.* lock-cock; —loch, *n.* key-hole; bore of a key; —note, *f.* key-note, tonic; —reif, *m.* outermost hoop of a cask; —ring, *m.* key-ring; —rohr, *n.* key-shank; —schild, *m.* escutcheon; —schraube, *f.* barber's vice; —topf, *m.* humming top; —träger, *m.* claviger; —zettel, *m. T.* broker's memorandum.
Schlüs'sig, *a.* resolved, determined; — werden, to resolve, to determine (on).
Schmach, *f.* -, ignominy, disgrace, injury, wrong; outrage, abuse, dishonour, affront; —bedeckt, —voll, *a.* disgraceful (to), ignominious, dishonourable; dedecorous; —säule, *f.* pillory.
Schmacht'=, *in comp.* -blick, *m.* languishing look; *fam.* sheep's eye; —korn, *n.* small and imperfect grain of corn; —lappen, *m.* needy wretch; *lud.* dandy; —locke, *f.* ear-curl; *fam.* heart-breaker; —riemen, *m.* belt *or* girth, preventing the bowels from being too much shaken in riding; *fig.* den —riemen umschnallen, to starve.
Schmachten, *v. n.* to languish (for), to pine; (nach Etwas) to long for, to pant after; to gasp after; to sigh (after, for); —d, *a.* die-away, languishing.
Schmäch'tig, *a.* slender, slim, lank, lathy; faint, meagre, *vulg.* starving.
Schmäch'tigkeit, *f.* -, lankness, slenderness, slimness; weakness.
Schmächt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thin slender person.
Schmack, *m.* -es, -s, (n. u.) taste; Venice sumach.
Schmack'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) smack.
Schmack'en, *v. a.* (n. u.) *v.* Schmecken.
Schmack'haft, *a.* savoury, gustable; palatable; gustful, tasteful, relishable; *vulg.* tasty, toothsome; Etwas nicht — finden, to have a disrelish for.
Schmack'haftigkeit, *f.* -, palatableness, savouriness, savour, taste.
Schmack'los, *a.* (n. u.) unsavoury, tasteless, insipid.
Schmad'derbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, *T.* waste-book, minute-book.
Schmad'dern, *v. a. & n. vulg.* to scrawl, to scribble.
Schmä'hen, *v. a.* to abuse, to revile; to slander, to calumniate; auf Einen —, to inveigh against one; to gird at one.
Schmä'her, *m.* -s, *pl.* -, reviler, slanderer, detractor, backbiter, calumniator.
Schmäh'lich, *a.* ignominious; injurious; disgraceful (to), dedecorous; *vulg.* outrageous.
Schmä'h=, *in comp.* —rede, *f.* invective; —schrift, *f.* lampoon, libel, pasquil; eine —schrift machen auf, to lampoon; —schriftler, —schriftsteller, *m.* libeller, pasquiller; —sucht, *f.* slanderousness, slanderous disposition; —süchtig, *a.* slanderous, disposed to slander; —wort, *n.* injurious word, abusive expression, invective.
Schmä'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inveighing, reviling; injury, invective.
Schmal, *a.* narrow, small; *fig.* scanty, poor; (n. u.) small, slim, slender; —e Bissen, *pl.* poor fare; —e Weg, narrow passage, strait way; es geht bei ihm — her, he is poorly off; es geht heute — her, there is poor fare to-day; —bäckig, *a. vulg.* lank-checked; weazen-faced; —bett, *n.* flower-border; —bier, *n.* small-beer, (Cant.) swizzle; —bodig, *a.* narrow-bottomed; —brüstig, *a.* narrow-breasted; —ente, *f.* small wild duck; —geiß, *f. T. v.* Ricke; —hans, *m.* niggard, curmudgeon; *prov.* bei ihm ist —hans Küchenmeister, it is an empty cupboard *or* pantry in his house; —holz, *n.* small wood; —leder, *n.* leather of young cattle; —leibig, *a.* slender-bodied; —thier, *n.* young deer (a year old), hearse; —vieh, *n.* small cattle, sheep; —tuch, *n.* narrow cloth; zehnte, *m.* tithe of small cattle.
Schmä'len, *v. n.* (auf Einen) to chide, to scold, to reprove; to detract.
Schma'ler, *m.* -s, *pl.* -, *T.* cleaving tool of the basket-makers.
Schmä'lern, *v. a.* to lessen, to diminish, to curtail, to derogate, to detract; to disparage; —d, *p. a.* derogatory (to).
Schmä'lerung, *f.* -, (the act of) lessening; diminution, derogation (from, of), abridgment, detracting.
Schmal'te, *f.* -, smalt; cobalt-blue.
Schmalz, *n.* -es, grease, suet; ohne Salz und —, insipid; —butter, *f.* (auch: Schmalz) melted butter (butter melted to oil, and then cooled); — auslassen, to try out lard; —birn, *f.* red butter-pear; —blume, *f.* butter-cup; —grube, *f. fig.* fertile country; —kübel, *m.* butter-tub; —kuchen, *m.* dough-nut; —trog, *m.* grease-trough of woollen dyers.
Schmal'zen, *v. a.* to butter, to grease.
Schmal'zig, *a.* greasy.
Schmant, *m.* -es, -s, cream; *T.* sediment of vitriol.
Schmaragd', *m.* -es, -s, *pl.* -e, emerald, smaragd; —fluß, *m.* false emerald; —praser, *m.* smaragdo-prasus.
Schmarag'den, *a.* smaragdine.
Schmaragdit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, smaragdite.
Schmarotz'en, *v. n.* to spunge (upon one for something), to act the parasite, to be a smell-feast.
Schmarotz'er, *m.* -s, *pl.* -, parasite, spunger, smell-feast, cater-cousin; hanger-on; led-captain; toady; —pflanze, *f.* parasitical plant.
Schmarotzerei', *f.* -, *pl.* -en, (the practice of) spunging, playing the parasite.
Schmarotz'erisch, *a.* parasitical, spunging.
Schmar're, *f.* -, *pl.* -n, slash; slish; scar; Einem eine — geben, to strike one a slash.
Schmar'rig, *a.* scarry.
Schmarrn, *m.* -s, *provinc.* a certain meal-meat; *fig.* trifle, trash; —! fiddle-stick!
Schmar'ting, *f.* -, *pl.* -en, *T.* parcelling; — überlegen, to parcel.
Schma'sche, *f.* -, *pl.* -n, dressed lamb-skin, shamoy leather; mesh.
Schmatz, *m.* -es, *pl.* -e, smack, hearty kiss.
Schmatz'en, *v. n.* to smack; (mit den Lippen, bei Tisch) *vulg.* to chomp; —, *v. a.* to root out.
Schmauch, *m.* -es, -s, (light) smoke; whiff from a pipe; —feuer, *n.* fire not burning clear; —gesellschaft, *f.* company of smokers.
Schmau'chen, *v. a. & n.* to smoke; Tabak —, to smoke tobacco; seine Cigarre —, to puff one's cigar.
Schmäu'chen, *v. a.* to be-smoke; to smoke-dry.
Schmau'cher, *m.* -s, *pl.* -, smoker.
Schmäu'cher, *v.* Schmöker.
Schmaus, *m.* -ses, *pl.* Schmäuse, feast.

banquet, entertainment; blow out; Einzugs—, *m.* house-warming.

Schmäu'schen, *n.* -s, *pl.* -, small entertainment.

Schmau'sen, *v. n.* to feast, to banquet; (heimlich) to junket.

Schmau'ser, *m.* -s, *pl.* -, feaster, banqueter.

Schmauserei', *f.* -, *pl.* -en, a banqueting, banquet; feasting; junketing; treat.

Schmeck'en, *v. a. & n.* to taste; to savour, to smack; to relish, to taste well; (nach Etwas) to taste of, to savour of; to smack of; to relish of; nach dem Faße —, to taste of the cask; to have a tang of the cask; den Tod —, to taste of death; *fig.* to taste, to relish; bitter —, to taste bitter; wie schmeckt Ihnen dieser Wein? how do you like this wine? es schmeckt mir nicht, I don't like it; I have a disrelish for it; nothing relishes with me; das schmeckt nach mehr, it tastes morish; sich es gut — lassen, to eat and drink with good appetite.

Schmeck'er, *m.* -s, *pl.* -, taster; *vulg. lud.* nose.

Schmeer, *n.* -es, -s, grease, suet; fat; —bauch, *m.* abdomen; paunch; swag-belly; pot-belly; —bäuchig, *a.* swag-bellied; —blume, *f.* marsh-marigold; —erz, *n.* shining silver-ore; plumbago-ore; —gebirge, *n.* stratum of clay; —haut, *f.* fat skin; fat membrane; —kalk, *m.* fat lime; —kraut, *n.* broom-rape; —stein, *m.* steatite; —wurz, *f.* grease-wort, herb orpine.

Schmee'rig, *a.* greasy.

Schmeichelei', *f.* -, *pl.* -en, flattery, adulation, fawning, wheedling, cajolery, coaxing; soft soap; soft sawder; soft words; court-plaister; (grobe) flummery; Jemandem —en sagen wegen, to flatter one (upon); Jemand durch — um Etwas bringen, to flatter one out of something.

Schmei'chelhaft, Schmei'chlerisch, *a.* flattering, adulatory, fawning, coaxing, wheedling, cajoling.

Schmei'chel=, *in comp.* —katze, *f.* flattering person; —laut, *m.* flattering tone; —name, *m.* flattering name; —rede, *f.* flattering *or* fawning speech; —sucht, *f.* adulatory disposition; —wort, *n.* flattering word; —worte, *pl.* flattering speech; —zunge, *f.* tongue of a flatterer.

Schmei'cheln, *v. n.* (Einem) to flatter (with), to coax, to wheedle, to fawn (upon), to glaver, to cajole; *cant-s.* to soft-soap one; to soft sawder; to chaff one; to butter one up; to toady one; to soothe one (with); sich mit Etwas —, to flatter one's self with a thing; to cradle one's self on.

Schmei'chler, *m.* -s, *pl.* -, flatterer, adulator, fawner, pleaseman, cajoler; tuft-hunter.

Schmeich'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, adulatress, *v.* Schmeichler.

Schmei'dig, *v.* Geschmeidig.

Schmei'ßen, *v. a. & n. ir. vulg.* to smite, to strike, to beat; to throw, to cast; (von Pferden) to kick; (von Insecten) to blow, to deposit eggs; hinter die Ohren —, to give a box on the ear; sein Geld weg—, to waste one's money; die Thür —, to slam the door.

Schmei'ßfliege, *f.* -, *pl.* -n, muck-fly; blue-bottle; smother-fly.

Schmei'ßwerk, *n. cant.* work; —er, *m.* workman earning high wages.

Schmelz, *m.* -es, enamel; —arbeit, *f.* enamel; —arbeiter, *m.* enameller; —blau, *n.* enamel-blue; —farbe, *f.* vitrifiable colour *or* pigment; —glas, *n.* enamel; —maler, *m.* enameller; —maler, *m.* painter on enamel; —malerei, *f.* enamel-painting; —perle, *f.* enamel-pearl; —werk, *n.* enamel, enamelling, enamelled work.

Schmelz'=, *in comp.* —butter, *f.* melted butter; —esse, *f.* chafery; —feuer, *n.* melting-fire, smelting-fire; —hütte, *f.* smelting-house, melting-house; foundery; —grube, *f.* pit; —kunst, *f.* art of melting; art of enamelling; —löffel, *m.* melting-spoon; —ofen, *m.* melting-furnace; blast-furnace; —punkt, *m.* melting *or* fusing point; —röhrchen, *n.* melting-pipe, fusing tube; —silber, *n.* oxide of silver; —stahl, *m.* cast-steel; —tiegel, *m.* crucible; (große) coffin; —topf, *m.* melting-pot; crevet; —werk, *n.* smelting-house.

Schmelz'bar, *a.* fusible; —keit, *f.* fusibility; —machung, *f.* ceration.

Schmel'zen, *v. a.* to melt, to dissolve; to liquefy; to smelt; to enamel; —, *v. n. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; (wie ein Licht) to swale; *fig.* to diminish, to decay, to come to nothing; to be reduced to; —d, *adv.* (*T.* Mus.) *dolce, dolcemente.*

Schmel'zen, *n.* -s, (the act of) melting, &c.; — der Metalle, fusion.

Schmel'zer, *m.* -s, *pl.* -, melter, smelter; blower.

Schmel'zung, *f.* -, (the act of) melting, liquefaction, fusion; enamel; —smittel, *n.* flux.

Schmer, ꝛc. *v.* Schmeer, ꝛc.

Schmer'gel, *m.* -s, emery.

Schmer'geln, *v. a.* to rub, polish with emery.

Schmer'kluft, *f.* -, *T.* slip.

Schmerl, Schmer'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, merlin.

Schmer'le, *f.* -, *pl.* -n, loach, groundling.

Schme'rwurz, *f.* -, black-briony.

Schmerz, *m.* -es, *pl.* -en, ache, pain, dolor, smart; affliction, grief, sorrow; (l. u.) dolor; —en verursachen, to give pain; mit —en erwarten, to expect impatiently; getheilter — ist halber —, grief is half removed when it is shared; —beladen, *a.* aggrieved; —durchbohrt, *a.* grief-shot, heart-struck; —los, *a.* painless, without pain; —losigkeit, *f.* painlessness; —stillend, *a.* anodyne, allaying pain; —stillende Mittel, *n.* anodyne; nepenthe; —verursachend, *a.* causing pain; —voll, *a.* painful.

Schmer'zen, *v. a. & n.* (Einen) to pain; to feel pain, to smart, to ache; to feel regret for; to afflict, to grieve (at); mein Kopf schmerzt mich, my head aches; es schmerzt mich, it grieves me; I am sorry *c. inf.* es schmerzt mich tief, it grieves me to the very heart; it stings me to the heart *or* to the quick.

Schmer'zen(s)geld, *n.* -es -s, smart-money.

Schmer'zens=, *in comp.* —lager, *n* sick-bed, couch of pain; —ruf, —ton, *m.* doleful accent, exclamation of pain; —sohn, *m.* son born under grief and pain; —stunde, *f.* hour of pain *or* grief.

Schmerz'haft, *a.* painful, dolorous; grievous (to), aggrieved; —igkeit, *f.* -, painfulness.

Schmerz'lich, *a.* painful, grievous, smarting (from, under); — berührt (von), *a.* afflicted (at, by); ein —es Verlangen, a painful desire.

Schmerz'lichkeit, *f.* -, dolorousness; painfulness, grievousness.

Schmet'ten, *m.* -s, *provinc.* = Sahne.

Schmet'terling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, butterfly, papilio; sphynx; *fig.* a jemmy; —sartig, *a.* papilionaceous; —sblume, *f.* papilionaceous flower; —sfange, —schere, *f.* butterfly-catcher; —sflügel, *m.* (Muschel) butterfly's wing; —snetz, *n.* fine net to catch butterflys with.

Schmet'tern, *v. a.* to dash, to crash; in tausend Stücke —, to dash into a thousand pieces; —, *v. n.* to sound shrill; (von Trompeten) to bray; (vom Donner) to peal; (von Vögeln) to warble, to quaver.

Schmet'tern, *n.* -s, peal, blast; dashing; (von Vögeln) warbling, quavering; (der Lerche) tirra-lirra; (der Trompeten) braying (of trumpets).

Schmied, *m.* -es, -s, (Schmidt) *pl.* -e, smith, forger; jeder ist seines Glückes —, every one is his own carver; seines Glückes — sein, to carve out one's own fortune.

Schmie'dbar, *a.* malleable; —keit, *f.* malleability.

Schmie'de, *f.* -, *pl.* -n, forge, smithy, stithy, smith's shop; *fig. vulg.* vor die unrechte — kommen, to get into the wrong box; to catch a Tartar; vor die rechte — gehen, to apply to the proper person *or* place; —amboß, *m.* rising anvil; stith; —arbeit, *f.* smith's work; smithery; —balg, *m.* forge-bellows; —eisen, *n.* malleable iron; wrought iron; —esse, *f.* forge; —feuer, *n.* forge-fire; —feuergebläse, *n.* smith's blowing-macnine; —gesell, *v.* —knecht; —hammer, *m.* sledge-hammer, smith's hammer; (große) about-sledge; —knecht, *m.* smith's journeyman; —kohle, *f.* coal; culm; —kunst, *f.* smith's craft; —meister, *m.* master-smith; —schlacke, *f.* dross produced in the blacksmith's forge; —sinter, *m.* iron sparkles; —werkstatt, *f. v.* Schmiede; —zange, *f.* tongs used by the blacksmith.

Schmie'den, *v. a.* to forge, to fabricate by the forge; (in Gesenken) to suage; *fig.* to forge, to invent, to devise, to fabricate; einen Verbrecher in Eisen —, to enchain a criminal; to put one in irons; (Pläne) to meditate a plot against.

Schmie'ge, *f.* -, *pl.* -n, bent, inclination, angle; *T.* bevel; cant- moulding, embrasure of a window; splay; (von 2 Fuß) Scammozi's rule.

Schmie'gen, *v. a.* to wind, to bend, incline, to ply; *T.* to bevel; — (sich), *v. r.* (an Einen) to cling to; to nestle (to, against); *fig.* to cringe, to humble one's self, to submit (to).

Schmie'gend, Schmie'gerlich, *a.* pliant; submissive; **Schmie'gsam**, *a.* flexuous, pliant; *fig.* submissive; —keit, *f.* -, flexuosity, pliantness; *fig.* submissiveness.

Schmie'le, *f.* -, *pl.* -n, bulrush; hair-grass.

Schmier, *n.* -es, -s, grease; tallow, stuff; —apparat, *m.* oil-feeder; —buch, *n.* waste-book; —büchse, *f.* grease-box, grease-horn; *T.* grease-cup; —eimer, *m.* —faß, *n.* vessel containing grease, —gefäß, *n.* lubricator; —hahn, *m.* grease-cock; —hammel, *m. v.* Schmutzfink; —horn, *n.* grease-horn; —käse, *m.* whey-cheese, smear-case, cottage-cheese; —leder, *n.* leather dressed in train-oil; —mittel, *n.* unguent; —näpfchen, *n.* lubricator; —ofen, *m.* pitch-furnace; —salbe, *f.* soft salve; —schaf, *n.* scabby sheep; —seife, *f.* soft soap, barrel-soap; Dutch soap; —wolle, *f.* dirty wool.

Schmiera'lien, *pl. vulg.* scrawlings, scrawls.

Schmie're, *f.* -, grease; lubricant; salve, ointment; liniment; dirt; *fig. vulg.* thrashing, cudgelling, flogging; die ganze —, the whole kitt; die — bezahlen müssen, *vulg.* to have to pay the piper.

Schmie'ren, *v. a.* to smear; to spread; to grease; (Räder, Maschinen ꝛc.) to lubricate; Stiefeln —, to liquor boots;

(mit Salbe) to salve; (mit Seife) to soap; (mit Öl) to oil; *fig.* to scrawl; to scribble; to daub; (leicht darüber hin) to slur over; (bestechen) to bribe; *vulg.* to thrash, to cudgel; (ein Rad) to grease; to lubricate; (Wein &c.) to adulterate; Butter auf's Brod —, eine Butterschnitte —, to butter bread; *vulg-s.* Einem die Hände —, to grease one's fist; to bribe; Einem den Mund —, to engage one by fair promises; Einem Etwas in's Maul —, to make a thing plain to one; wer gut schmiert fährt gut, *prov.* grease well and speed well! —, *v. n.* to smudge; —, *n.* lubrication.

Schmie'rer, *m.* -s, *pl.* -, scrawler, scribbler; dauber.

Schmiererei', *f.* -, *pl.* -en, smearing; scrawling, scribbling; daubing.

Schmie'rig, *a.* greasy, smeary, dauby; —keit, *f.* greasiness, &c.

Schmier'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Schmierer.

Schmink'=, *in comp.* —arzenei, *f.* —mittel, *n.* cosmetic; —beere, *f.* (Pflanze) strawberry blite; —bohne, *f.* phasel; French bean, kidney-bean; haricot; (westindische) abrus; junge noch nicht ausgehülste —bohnen, *pl.* snaps; —büchse, —dose, *f.* paint-box; —fleckchen, —läppchen, *n.* paint-rag; —mittel, *n.* cosmetic; —pfläſterchen, *n.* patch beauty-spot; ganz mit —pfläſterchen belegt sein, to be patched all over; —stein, *m.* Muscovy-talc; —topf, *m.* rouge-pot; —wasser, *n.* beauty-water, wash; —weiß, *n.* Spanish white; —wurzel, *f.* stone-crop; alcanna.

Schmin'ke, *f.* -, *pl.* -n, paint, rouge, cheek-varnish; *fig.* fine outside.

Schmin'ken, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to paint.

Schmir'gel, *m. v.* Schmergel.

Schmir'geln, *v. n.* to smell of grease; to smell rancid; —, *n.* (der Büchsenrohre) draw-boring.

Schmiß, *m.* -sses, *pl.* -sse, stroke, dash, polt, bang, blow, knock; (von Pferden) kick; cut, wound; *fig.* (*T.* Stud. Cant.) fervour, spirit; —sse bekommen, to get blows.

Schmitz, *m.* -es, *pl.* -e, lash, cut.

Schmitz'e, *f.* -, *pl.* -n, whip-lash; salve; stain, aspersion; blacking.

Schmitz'en, *v. a.* & *n.* to lash, to whip; to soil, to dirty; *T.* to blacken, to black; (*T.* Print.) to mackle.

Schmoll'=, *in comp.* —winkel, *m.* pouting-place; retired, solitary corner; —zimmerchen, *n.* private closet, boudoir.

Schmol'len, *v. n.* to pout, to glout, to make mouths, to be sulky (with); to be in dudgeon; to peak; to look glum; (mit aller Welt) to sulk with the whole world.

Schmo'r=, *in comp.* —braten, *m.* stewed meat, beef alamode; —kartoffeln, *pl.* fried potatoes; —pfanne, *f.* frying-pan; —stück, *n.* piece of stewed meat; —tiegel, —topf, *m.* stewing-pan.

Schmo'ren, *v. a.* & *n.* to stew, to swelter; to dry.

Schmu, *m.* -s, *vulg.* (unfair) profit, gain; foul play; —machen, to play foul play.

Schmuck, *m.* -es, -s, ornament, adornment, finery, attire; jewels, set of jewels; bijou; —feder, *f.* fancy-feather; —federhändler, *m.* plumassier; —geld, *n.* money appropriated to the purchase of jewels; —handel, *m.* trade in jewels; —kästchen, *n.* casket, jewel-box; —laden, *m.* jeweller's shop; —nadel, *f.* breast-pin; —rede, *f.* ornamented speech, declamation; —redneret, *f.* flowery speaking, declamation; —rednerisch, *a.* declamatory; —voll, *a.* much adorned.

Schmuck, *a.* trim, smug, smart; spruce, pretty, fine, handsome.

Schmück'en, *v. a.* to adorn (with, by); to attire, to dress, to trim; to deck, to prim, to prank; to decorate; to set off with; (sich) to be trimmed in.

Schmuck'los, *a.* unadorned, simple.

Schmück'ung, *f.* -, adornment, decoration.

Schmu'del, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* dirty person.

Schmu'delig, *a. vulg.* dirty, sluttish.

Schmu'el, *m.* -s, Jew.

Schmuggelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) smuggling.

Schmug'gelfahrzeug, *n.* smuggling dogger.

Schmug'geln, *v. a.* to smuggle; to owl.

Schmug'gler, *m.* -s, *pl.* -, smuggler.

Schmuhl, *v.* Schmuel.

Schmun'zeln, *v. n.* to smile, to simper, to smirk; -, *n.* smiling, simpering.

Schmutz, *m.* -es, dirt, soil, smut, tarnish, filth; slush; sposh; —ärmel, *m.* sleeve put on to keep one's dress clean, cover-slut; —bartel, *m. vulg.* dirty fellow; —bogen, *m.* slur; —bret am Kutschentritt, *n.* splash-board; —buch, *n.* waste-book; —buchstabe, *m.* (*T.* Typ.) pick; —farbe, *f.* dirty *or* dark colour; —fink, —hammel, *m. vulg.* dirty fellow; —fleck, *m.* dirty spot; —koch, *m.* dirty cook; —lappen, *m.* wiper, clout; —papier, *n.* waste-paper; —riß, *m.* rough sketch; —saum, *m.* draggle-tail; mit einem —saume, draggle-tailed; —titel, *m.* bastard title, outer title-page; sham title-page; —winkel, *m.* slut's corner.

Schmutz'en, *v. n.* to soil, to tarnish, to foul, to spot, to dirt.

Schmutz'ig, *a.* dirty, filthy, foul, nasty, unclean, squalid, slushy; *fig.* sordid; obscene; —e Wäsche, *f.* foul linen; *fig. fam.* foul play; —e Eigennutz, *m.* sordid interest; —e Farbe, *f.* smurched tint; — machen, to soil, to smirch; to smudge; leicht — werden, soon to soil; —e Reden, obscene discourses.

Schmutz'igkeit, *f.* -, smuttiness, sluttiness, dirtiness, filthiness, uncleanness; *fig.* sordidness.

Schna'bel, *m.* -s, *pl.* Schnäbel, bill, beak, nib; becco, neb; *fig. vulg.* mouth; (am Blasebalge) snout, nozzle, pipe; (am Schiffe) beak, beak-head, stem; (an einer Lampe) socket; burner; (an einer Gießkanne) gullet; (der Feder) nib; den — halten, to hold one's tongue; das ist Etwas für seinen —, that will suit his palate; sprechen, wie Einem der — gewachsen ist, to speak the jargon of one's country; *fig.* to be plain-spoken; er spricht wie ihm der — gewachsen ist, he speaks as he understands it; —eisen, *n.* curling-iron; —förmig, *a.* in the shape of a peak; —förmige Nase, *f.* beaky nose; —krücke, *f.* bill-head; —rodel, *m.* lousewort; —schuhe, *pl.* shoes pointed at the toes; —spitze, *f.* tip of a bill; —stiefel, *pl.* snouted boots; —thier, *n.* duck-billed platypus; —voll, *m.* billful; —weide, *f. vulg.* treat for the palate *or* lips; —zange, *f.* tongs with a very long bill; callipers, *pl.*; cramp.

Schnäbelei', *f.* -, (the act *or* practice of) kissing.

Schnabeli'ren, **Schna'beln**, *v. a.* & *n. vulg.* to eat (titbits); to feast.

Schnä'beln, *v. a.* to furnish with a beak *or* mouth; — (sich), *v. r.* to bill, to caress, to kiss.

Schna'derhüpfel, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* offhand epigrammatical song of one strophe in the Bavarian, Austrian and Tyrolese Alps.

Schna'ke, *f.* -, *pl.* -n, snake, water-snake; gnat, midge; sheep; *fig.* joke, jest; merry-tale; —nkopf, *m.* blackamoor's tooth, cowry.

Schna'ker, *m.* -s, *pl.* -, jester, wag.

Schna'kisch, *a.* droll, merry, odd, funny.

Schnal'le, *f.* -, *pl.* -n, latch; buckle; fermillet; *fig.* trick; *T.* genitals of hinds; harlot, woman of the town; —nbügel, *m.* buckle-chape; —nbürste, *f.* buckle-brush; —ndorn, *m.* tongue of a buckle; —nriemen, *m.* flap of a shoe; —nschuh, *m.* shoe with a buckle; —nzange, *f.* sliding tongs.

Schnal'len, *v. a.* to buckle; to strap; to lash (on, to).

Schnal'len, **Schnal'zen**, *v. n.* to clash, to lash, to clap; to knack with the fingers; (mit der Zunge) to smack; to make a chuckling with the tongue; (mit den Lippen, bei Tisch) *vulg.* to chomp.

Schnal'zer, *m.* -s, fillip.

Schnä'pel, *m.* -s, *pl.* -, (Fisch) whiting with a thick snout.

Schnapp, *i.* & *m.* -es, -s, snap, slap.

Schnapp'=, *in comp.* —feder, *f.* catch-spring; —galgen, *m.* gibbet; —hahn, *m.* robber, foot-pad; constable, thief-taker; —karren, *m.* whip-cart, snap-cart; —messer, *n.* clasp-knife; —sack, *m.* snap-sack, knap-sack, wallet; —schildkröte, *f.* snapping turtle; —schloß, *n.* German spring-lock.

Schnap'pen, *v. n.* to snap (at); to snatch; to catch; nach Athem *or* Luft —, to gasp *or* to pant for breath; *fig.* nach Etwas —, to snatch at; —, *v. a.* to gasp for.

Schnäp'per, *m.* -s, *pl.* -, snap, trigger, catch; cross-bow; fly-catcher; fleam, lancet.

Schnäp'perlein, *n.* -s, valve of the bellows.

Schnäp'pisch, *a.* snappish, pert, smart; —, *adv.* snappishly, pertly.

Schnapps! *i.* snap! slap! crack!

Schnapps, *m.* -ses, *vulg.* dram; liquor, gin; blue ruin; tiff; usquebaugh; fire-water; fiery drink; ungesetzliche —brennereien aufsuchen gehen, to go still-hunting; —brennerei, *f.* distillery, still-house; —courage, *f.* Dutch courage; —augen, *pl.* toddy-oozing eyes; —blüte, *f.* rum-bud; grog blossom; —bulle, —flasche, *f.* dram-bottle; —gesicht, *n.* whiskeyfied face; copper-face; —gesicht habend, *a.* copper-faced; —glas, *n.* brandy-glass, dram-glass; Glas —, *n.* horn of liquor; —laden, *m.* public house, grog-shop; groggery; gin-shop; dram-shop; —trinker, *m.* gin-drinker.

Schnapps, *int.* snap! smack!

Schnapp'sen, *v. n. vulg.* to dram, to drink gin; to liquor (up); to take a dram *or* drink.

Schnar'chen, *v. n.* to snore; (im Schlafe) to snort; *fig.* to snub, to bluster.

Schnar'cher, *m.* -s, *pl.* -, snorer.

Schnarch=, *in comp.* —klappe, *f.* —beutel, *n.* blow-valve, snifting valve (of a condensing engine).

Schnar'psen, *v. a.* to crunch, to craunch; to scranch.

Schnarr'=, *in comp.* —drossel, *f.* mistle-thrush; —eisen, *n. T.* bickern; —ente, *f.* gadwall; —gans, *f.* merganser; —heuschrecke, *f.* cricket; —pfeife, *f.* drone-pipe; —werk, *n* (in der Orgel) reed-work.

Schnar're, *f.* -, *pl.* -n, rattle; mistle-bird, shrite.

Schnar'ren, *v. n.* to rattle; to snarl, to speak in the throat.

Schnatterei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* habit of) cackling; chattering.

Schnat'terer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* chatterer, prattler.

Schnat'terhaft, *a. vulg.* chattering.

Schnat'ter=, *in comp.* —maul, *n.* —tasche, *f.* chatter-box.

Schnat'tern, *v. n.* to cackle; *fig.* to chatter, to prattle; (wie eine Ente) to quackle; —d, *p. & a.* cackling; chattering; stridulous.

Schnau, *f.* -, *pl.* -en, nose, snout, bill, beak; *T.* snow; —mast, *m. T.* snow-mast; —segel, *n. T.* try-sail.

Schnau'ben, *v. a. & n.* to snort; to breathe heavily, to snuff; *fig.* to pant (for); *vulg.* die Nase —, sich —, to blow the nose; *fig.* Rache —, to breathe vengeance; to be frantic for revenge; (vor Zorn) to be puffing with anger.

Schnau'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* snow.

Schnäu'feln, *v.* Schnüffeln.

Schnau'fen, *v. n.* to breathe, to snuff, to wheeze; to snort.

Schnau'pe, *f.* -, *pl.* -n, snout; snuff of a candle.

Schnauz'=, *in comp.* —bart, *m.* mustachio; —zahn, *m.* would-be-wise spark, self-sufficient person.

Schnau'ze, *f.* -, *pl.* -n, snout, muzzle; trunk; spigot and faucet; (eines Gefäßes) neb; (einer Gießkanne) rose-end of a watering-pot; (einer Dachrinne) gargoyle; Zusammenstoßen von eisernen Röhren mittels —n, *T.* jointing of iron pipes by spigot and faucet; (der Thiere) mouth; *fig.* snout, nozzle; —nnadel, *f.* tamboers-peg.

Schnau'zen, *v. n.* to snarl at, to snap, to answer hastily and harshly.

Schnäu'zen, *v. a.* sich die Nase —, sich —, to blow one's nose; to snite; *fig.* das Licht —, to snuff (the candle).

Schnau'zenband, *n.* -es, -s, *pl.* -bänder, hoop pointed on both ends.

Schneck'e, *f.* -, *pl.* -n, snail, slug, dew-snail; *fig. T.* cochlea, cockle of the ear; helix; *T.* (in einer Uhr) fusee; (*T.* Archit.) volute; helix; cockle-stairs, winding staircase.

Schneck'en=, *in comp.* —abgleicher, *pl. T.* fusee notching tools; —abläufer, *pl. T.* fusee notching arbors; —artig, *a.* snail-like; —auge, *n. T.* centre of a spiral line; centre of a volute; —berg, *m.* snail-hill; —bohne, *f.* snail-flower; —bohrer, *m.* screw-auger; —feder, *f.* spiral spring; —förmig, *a.* spiral; —gang, *m.* winding-alley; spiral-walk; *fig.* snail's pace; einen —gang habend, snail-paced; im —gang, at a snail's pace; —gewinde, *n.* whirl, helix; —gewölbe, *n.* spiral vault; trompe; —grube, *f.* snail-pit; —haus, *n.* snail-shell; —horn, *n.* snail's horn; —kegel, *m.* fusee (of a watch); —klee, *m.* snail-clover, snail-trefoil; medic; lucern; —kolben, *pl.* fusee clamp ferrules; —kreis, *m.* spiral, spiral line; —lehre, *f.* conchyliology; —linie, *f.* spiral line, conchoid; helix; spire; wie eine —linie, spirally; die parabolische —linie, helioid parabola; —marmor, *m.* lumachella; —mühle, *f.* Archimedes' screw; —muschel, *f.* conch; shell; —post, *f. fig.* snail-post; —pflug, *m.* snow-plough; —rad, *n. T.* balance-wheel of a spiral watch; great wheel; (*T.* Mech.) turbine; —radgetriebe, *n. T.* worm and wheel; —schneidezeug, *n. T.* fusee-engine; —schuh, *m.* snow-shoe; —stein, *m.* snail-stone; conchite; —topas, *m.* topaz of Saxony; lack-lustre; —treppe, *f.* cockle-stair-case; —wasser, *n.* snail-water; —windung, *f.* spiral turning, volution; —zug, *m.* snail-pace; stroke of a spiral line.

Schneck'en, *v. n.* to be slow-paced.

Schneckeschnick'eschnack, *v.* Schnickschnack.

Schnedderedeng', *int.* clash! pang!

Schnee, *m.* -s, snow; whip of milk and eggs; frisch gefallene —, driven snow; der — ballt sich, the snow is clammy; — in schmelzendem Zustande, slush; —ammer, *f.* snow-bunting; snow-bird; —arm, *m.* arm as white as snow; —bahn, *f.* snowy path, snowy road; *T.* snow-plane; —ball, *m.* snow-ball; snow-ball-tree; —bälle machen, to snow-ball; mit —bällen werfen, to pelt with snow-balls; —ballen, *m.* guelder-rose; —baum, *m. v.* —flockenbaum; —bedeckt, *a.* covered *or* topt with snow; —beere, *f.* snow-berry; —blind, *a.* dazzled by the snow; —blume, *f.* snow-drop, snow-deep; —brille, *f.* snow-goggles, *pl.*; —brot, *n. fig.* (*provinc.*) dirty snow crushed by treading on; —bruch, *m.* snow-break; —brüchig, *a.* snow-broken; —eule, *f.* large white owl; —fall, *m.* snow-slip; —fink, *m.* brambling; —flocke, *f.* flake of snow; —flockenbaum, *m.* snow-drop-tree; silver-bell, halesia; —gans, *f.* wild goose; —gebirge, *n.* mountain covered with snow; —gestöber, *n.* shower of snow; snow-storm; —glöckchen, *n.* snow-drop; —grenze, *f. v.* —linie; —haufen, *m.* heap of snow; —huhn, *n.* ptarmigan, white grouse; —könig, *m.* wren; —kuppe, *f.* top of a mountain covered with snow; —lawine, *f.* avalanche of snow; snow-slip; —linie, *f.* boundary of snow; —loch, *n.* den on a snow-mountain wherein the snow does not melt away during the summer; —luft, *f.* snowy wind; —mann, *m.* figure of snow; —monat, *m.* the snowy month, November; —pflug, —räumer, *m.* (*T.* Railw.) snow-plough; —schippe, —schaufel, *f.* snow-shovel; —schuh, *m.* snow-shoe; *pl.* rackets; —schwanz, *m.* snow-fly; —sperling, *m. v.* —ammer; —staub, *m.* very fine snow; —sturm, *m.* squall of snow; —sturz, *m. v.* —lawine; —treiben, *n. v.* —wehe; —tropfen, *m. v.* —glöckchen; —veilchen, *n. v.* —glöckchen; —verwehung, *f. v.* —wehe; —vogel, *m. v.* —ammer; —wasser, *n.* snow-water; snow-broth; —wehe, *f.* drift-snow; snow-wreath; —weiß, *a.* snow-white; *n.* (*T.* Chem.) light and flocculent zink-white; —wetter, *n.* snowy weather, storm; —wiesel, *n.* white weasel; —wind, *m.* wind bringing snow; —wittchen, *n.* (im Märchen) the Snow-white Princess; —wolke, *f.* snowy cloud; —wurz, *f.* butterwort, Yorkshire sanicle.

Schnee'ig, *a.* snowy.

Schnei'de, *f.* -, *pl.* -n, edge; (am Bohrer) bit; *T.* snare, gin, springe; *fig.* sharpness; piquancy; mit kolbiger —, obtuse; (*T.* Mech.) knife-edge.

Schnei'de=, *in comp.* —bank, *f.* chopping-form; cooper's bench; —bohne, *f.* string-bean; —bohrer, *m.* cutting gimlet; —bret, *n.* cutting board; —eisen, *n.* screw-tap; edging-tool; bolt-and-nail-rods iron; —feile, *f.* cutting file; —holz, *n.* wood for sawing; —lade, *f.* chopping-bench; —lohn, *m.* choppage, sawing; —messer, *n.* cutting-knife, chopping blade; (*T.* Letter-f.) kerning-knife; —mühle, *f.* sawing-mill; saw-mill; —müller, *m.* saw-miller; —nase, *f.* malmsey-nose; —werkzeug, *n.* cutting instrument; —zahn, *m.* cutter; incisor; —zeug, *n.* edge-tools; cutting-engine.

Schnei'deler, *m.* -s, *pl.* -, shragger.

Schnei'deln, *v. a.* to lop, to prune, to cut.

Schnei'delscheere, *f.* -, *pl.* -n, aver-runcator.

Schnei'den, *v. a. & n. ir.* to cut, to carve; to snip; *fig.* to bite, to pinch; Einen —, to overcharge one; (Schweine, 2c.) to castrate, to geld; to spay; (*T.* Print.) to bit; (Korn, 2c.) to mow, to cut; (vorschneiden) to carve; (Federn) to make; (Breter) to saw; (in Stücke) to cut up, to cantle; tüchtig darauf los —, to whang at; sich in den Finger —, to cut one's finger; Brot —, to cut slices of bread; Gesichter —, to make faces; to mouth (at one); alle mögliche Gesichter —, to make an alphabet of faces; es schneidet mich im Leibe, I have the gripes; es schnitt mir wie ein Messer durch das Herz, it went to my heart like a knife; mit dem großen Messer —, to shoot with a long bow; jemandes Haar dünner —, to taper one's hair out; *vulg.* Geld bei Etwas —, to get much money by; — (sich), *v. r.* to see one's self disappointed; to deceive one's self; to be in the wrong box; (von Linien) *T.* to converge; to intersect; —d, *p. a.* convergent; oblique; *fig.* trenchant; —de Kälte, *f.* cutting cold; (vom Winde) cutting (wind), sharp, piercing.

Schnei'den, *n.* -s, (the act of) cutting &c.; — im Leibe, griping of the guts, gripes.

Schnei'der, *m.* -s, *pl.* -, tailor; *in comp.* cutter; *vulg.* libella, dragon-fly, water-butterfly, adder-bolt; zum — machen (im Bretspiele), to make one lose the game without crowning a man; *cant.* to be skunked; —arbeit, *f.* tailor's work; —beine, *pl. provinc. fig.* thin crooked legs; —bursch, *m.* tailor's apprentice; —fisch, *m.* blay, bleak; —gesell, *m.* tailor's journeyman; journeyman tailor; —haft, —mäßig, *a.* tailor-like; —handwerk, *n.* tailor's trade; —herberge, *f.* meeting-house for tailors; —kerzlein, *n.* searing candle; —krankheit, *f.* illness attending a sedentary life; itch; —mamsell, *f. col.* taker in of plain work; —maß, *n.* tailor's measure; —metze, *f.* libellula, water-butterfly; —muskel, *m.* tailor's muscle; —nadel, *f* tailor's needle, double long darner; —ring, *m.* tailor's thimble; —schere, *f.* tailor's shears; —tisch, *m.* tailor's stall; —vogel, *m.* tailor-bird; —zunft, *f.* guild, company of tailors.

Schneiderei', *f.* -, *vulg.* (the act of) making clothes; tailor's trade; *fig.* cheating, over-reaching; die — treiben, to tailor. [to tailor.

Schnei'dern, *v. n. vulg.* to make clothes,

Schnei'dig, *a.* easy to be cut; *fig.* courageous; energetic; sarcastic(al).

Schnei'dmaschine, *f.* -, *pl.* -n, cutter; cutting-machine.

Schnei'dwerk, *n.* -es, slitting-mill.

Schnei'en, *v. imp.* to snow; *fig.* to shower; es schneit, it snows; es schneit Blüthen, it showers blossoms.

Schnei'se, *f.* -, *pl.* -n, lane, cut through a forest.

Schnei'teln, *v.* Schneideln.

Schnell, *a.* quick (at), swift, rapid; nimble, fleet; sudden; hasty; sehr —, in no time; zu —, rash, precipitate; —e Justiz, *f.* speedy justice; ein —er Tod, a sudden death; —e Umsatz, *m.* quick return; —er als jemand laufen, *col.* to have the heels of one; — fahren, to drive at a great rate; —blick, *m.* quick glance, quick eye; —bote, *m.* courier; —feuer, *n.* lucifer-match; (*T.* Mil.) firing with breech-loading guns; —feuerzeug, *n.* lucifer-box; —füßig, *a.* swift-footed, swift of foot; —fuß, *m.* velocipede; —füßigkeit, *f.* swift-footedness; —gedicht, *n.* impromptu; —gläubig, *a.* hasty in believing; —lauf, *m.* gallop; —läufer, *m.* one who walks races; —loth, *n. T.* soft solder, tin-solder; —marsch, *m.* forced march; quick march; —post, *f.* diligence; fast coach; —presse, *f.* steam-press; fly-press; —schiff, *n.* fast-sailing vessel, cutter; —schreibekunst, *f.* short-hand-writing, stenography; tachygraphy; —schreiber, *m.* short-hand-writer, tachygrapher; —schritt, *m.* rapid step, forced march; —segler, *m.* cutter; —fieber,

m. little tin-boiler; —wage, *f.* steel-yard; Roman balance; —wüchsig, *a.* quick-growing; —zug, *m.* fast train; express train; —zünder, *m.* quick-match; —züngig, *a.* voluble, fluent of speech; —züngigkeit, *f.* volubility of one's tongue.

Schnell'=, (from Schnellen) *in comp.* —balken, *m. T.* chain and lever; —bleiche, *f.* bleaching by chemical agents; —bret, *n.* spring-board; —falle, *f.* spring-trap; —harz, *n.* elastic resin; —käfer, *m.* spring-scarabee, leaping beetle; —kraft, *f.* elasticity; torsion; springiness; —kräftig, *a.* elastic; —käulchen, *n.* —kugel, *f.* marble; —kügelchen, *n.* bound-stone; pee-wee; taw; —schleife, *f.* spring-noose; gin; —schütze, *f. T.* flying shuttle; —wage, *f.* steel-yard; unequal-armed *or* Roman balance; (mit festem Gewicht) Danish balance.

Schnel'le, *f.* -, quickness, swiftness.

Schnel'len, *v. a.* to jerk, to snap; to send away with a jerk, to let fly; to bound; *fig.* to cheat, to deceive; to pop one out of something; —, *v. n.* to spring, to snap, to fly with an elastic impulse.

Schnel'ler, *m.* -s, *pl.* -, fillip; (eines Stechschlosses) hair-trigger.

Schnel'ligkeit, *f.* -, quickness (at), swiftness, velocity, rapidity; suddenness, hastiness; —smesser, *m.* velocimeter.

Schnep'fe, *f.* -, *pl.* -n, snipe; woodcock; *provinc.* prostitute, harlot.

Schnep'fen=, *in comp.* —apfel, *m.* woodcock apple; —dreck, *m.* excrement of a snipe; —fang, *m.* —jagd, *f.* catching of snipes; —fisch, *m.* sea-pie, snipe-fish, trumpet-fish; —garn, *n.* net to catch snipes in; —kopf, *m.* (Schnecke) snipe-bill; —strich, *m.* flight of woodcocks; *fig.* (*Stud. cant.*) auf den — strich gehen, to go out larking; —zug, *m.* flock of snipes *or* wood-cocks; passage of snipes *or* wood-cocks.

Schnep'pe, *f.* -, *pl.* -n, snout, nozzle, lip, spout.

Schnep'per, *m. v.* Schnäpper.

Schnepf'huhn, *n.* -s, *pl.* -hühner, woodcock. [land-rail.

Schnerf, **Schnerz**, *m.* -es, *pl.* -e,

Schner'kel, *m. v.* Schnörkel. [shrite.

Schner're, *f.* -, *pl.* -n, mistle-bird,

Schneu'ße, *f. v.* Schneise.

Schneu'zen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to blow one's nose; (ein Licht) to snuff.

Schnib'be, *f. v.* Schneppe.

Schnick'en, *v. a.* & *n.* to move *or* to agitate quickly, to wag.

Schnick'schnack, *m.* -s, *vulg.* prattle, tittle-tattle, idle talk.

Schnie'ben, *v. n. ir.* to snuff, to snort.

Schnie'del, *m.* -s, *T.* second row of wood in a charcoal-kiln.

Schnie'geln (sich), *v. r.* to trick up, to dress smart; to trick out; geschniegelt, *a.* snippy, finical; sniptious.

Schnip'feln, **Schnip'peln**, **Schnip'pern**, *v. a. vulg.* to cut in snips, to chip.

Schnipp'chen, *n.* -s, *pl.* -, snap; ein — schlagen, to snap with the fingers; (jemandem) to smoke one; to snap one's fingers at one; to whistle at.

Schnip'pen, *v. a.* to snap; *v.* Schnipfeln.

Schnip'pisch, *a.* snappish, peckish, flippant, snip-snap, pert; smart, saucy; —e Antwort, *f.* snip-snap; —e Wesen, *n.* snappishness; —e Mädchen, *n.* sauce-box; jemandem — begegnen, to sauce one; — abfertigen, to fob one off with.

Schnir'kel, *m. v.* Schnörkel.

Schnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, cutting; incision; slish; snip; edge; slice; pattern, model; figure cut; *provinc.* half a pint of beer; *fig. vulg.* bragging; unlawful profit; fraud, trick; seinen — machen, to reap advantage; —bohne, *f.* French bean; —fleisch, *n.* mince-meat; —gras, *n.* shave-grass, horse-tail; —gewölbe, *n.* —laden, *m.* retail-shop, draper's shop; —handel, *m.* retail, draper's business; —händler, *m.* retailer, linen-draper; —handlung, *f.* draper's shop; —hobel, *m.* (der Buchbinder) paring knife; —holz, *n. T.* provine, graff; —kohl, *m.* cabbage, summer-cabbage; —lauch, *m.* garlic; cives; leek; scallion; —linie, *f. T.* secant; cutting-line; —messer, *n.* chopping-knife; hedging-bill; drawing-knife; (chirurgische) bistoury; —salat, *m.* lettuce; —schein, *m.* coupon; —waaren, *pl.* retail-goods, dry-goods; —weise, *adv.* by cuts, by slices; —wunde, *f.* wound of a cut.

Schnit'te, *f.* -, *pl.* -n, slice, cut; chop, collop, steak.

Schnit'tebank, **Schnit'temesser**, *v.* Schnitzbank, Schnitzmesser.

Schnit'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Schnit'terin**, *f.* -, *pl.* -nen, reaper, mower; —lohn, *m.* & *n.* wages of reapers; —maschine, *f.* reaping-machine.

Schnitt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, snip, cutting; scion; *provinc. v.* Schnittlauch.

Schnitz, *m.* -es, *pl.* -e, slice, chop, collop, steak; chip; snip; —bank, *f.* form to cut *or* carve upon, chopping-bench, cooper's bench; —bret, *n.* chopping-board; —eisen, *n.* paring-knife; —kunst, *f.* art of carving; —messer, *n.* instrument for carving; cooper's knife, drawing-knife (of coopers); knife with two handles; whittle; —werk, *n.* carved work; (halb erhabene) anaglyphic work; (zwischen den Seitenknieen des Gallions) trail.

Schnitz'el, *n.* (& *m.*) -s, *pl.* -, chip; shaving; shred; *pl.* clippers; (*T.* Cook.) scotched collops.

Schnitzelei', *f.* -, (the act of) cutting, carving; chipping.

Schnitz'eln, **Schnitz'en**, *v. a.* & *n.* to cut, to carve; to chip; to whittle.

Schnitz'er, *m.* -s, *pl.* -, cutter, carver; carving-knife; whittle; *fig.* blunder.

Schnitz'ern, *v. n.* to commit a fault, to blunder.

Schnitz'ler, *m.* -s, *pl.* -, cutter, carver.

Schnodd'rig, *a. provinc.* foul-mouthed; having the gift of the gab; saucy.

Schnö'de, *a.* vile, base, scornful, mean, contemptuous, contumelious; injurious, outrageous, offensive; — behandeln, to treat with contempt.

Schnö'desenf, *m.* -es, -s, wild radish, charlock, carlock.

Schnö'digkeit, *f.* -, vileness, scornfulness, despicableness, indignity; baseness.

Schnop'pern, *v.* Schnuppern.

Schnör'kel, *m.* -s, *pl.* -, conchoid; *T.* coil, twine; volute, scroll; garnish; (im Schreiben) flourish; superfluous ornament, paraph; (an Säulenknaufen) fret-work; helix; *fig.* buffoonery; —perpendikel, *n.* cathetus of a volute.

Schnörkelei', *f.* -, *pl.* -en, tasteless ornaments.

Schnör'keln, *v. a.* & *n.* to form into spirals and flourishes, to use spirals and flourishes; to scroll.

Schnuck'e, *f.* -, *pl.* -n, (little sort of) sheep.

Schnuff'eln, **Schnüff'eln**, *v. n. vulg.* to snuffle; to smell; to snivel; to sniff; to snift (with a cold &c.); to snuff (at); — wie ein Schwein, to nuzzle.

Schnüff'elventil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, snifting valve.

Schnüff'ler, *m.* -s, *pl.* -, ferreter; spy; sniveller; *T.* snifting-valve.

Schnup'fen, *v. a.* & *n.* to snuff; to take snuff.

Schnup'fen, *m.* -s, cold, catarrh, rheum; den — bekommen, to catch cold; den — haben, to be troubled with a cold *or* rheum; to be stuffed; —fieber, *n.* catarrhic fever, influenza.

Schnup'fer, *m.* -s, *pl.* -, **Schnup'ferin**, *f.* -, *pl.* -nen, snuff-taker.

Schnup'fig, *a.* catarrhic.

Schnupf'tabak, *m.* -es, -s, snuff; (grober) rappee; Makuba —, maccoboy; —sdose, *f.* snuff-box; —sfabrikant, *m.* snuff-maker; —skrämer, *m.* snuff-man; —tabaksmühle, *f.* rappee-mill; —sreibe, *f.* snuff-graters.

Schnupf'tuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher, pocket-handkerchief.

Schnup'pe, *f.* -, *pl.* -n, candle-snuff; *provinc. vulg.* es ist mir —, I don't care a fig *or* a rush for it!

Schnup'pen, *v. a.* & *n.* to snuff the candle; to snite *or* to crop the candle; to take snuff.

Schnup'pern, *v. a. v.* Schnüffeln.

Schnupps, *m.* -ses, snap.

Schnur, *f.* -, *pl.* -en, Schnüre, lace, string, cord; daughter-in-law; eine — Perlen, a string of pearls; (zum Messen) line; (*T.* Mech.) — ohne Ende (Maschinentheil) endless strap; — für den Kreisel, snore; mit Schnüren besetzen, to border, to lace; *fig. vulg.* nach der — leben, to live regularly; über die — hauen, to exorbitate, to exceed; to cut a dash; to kick *or* to cut across the pole *or* thill; über die — hauend, *a.* out-of-bounds, *a.*; nach der — haben wollen, to be particular; von der — zehren, to live upon one's estate without gaining any thing; die seidene — zugeschickt bekommen, to pass under the bow-string; die Sahlleisten des Tuches mit einer — einfassen, to tie the cloth up; —gerade, —gleich, *a.* straight level; —gerinne, *n. T.* straight channel; —macher, *m.* lace-maker; —maschine, *f.* braiding-machine; —räderwerk, *n.* strapped wheel-work; —schlag, *m.* (*T.* Carp.) out-lining; —stracks, *adv.* directly, straight; slap; —stracks entgegen, diametrically opposite.

Schnür'=, *in comp.* —band, *n.* stay-lace; busk-point; —bandblech, *n.* aglet; —boden, *m.* (*T.* Theat.) *v.* Soffiten; —brust, *f.* stay, bodice; —brusthalen, *m.* stay-hook; —brustmacher, *m.* stay-maker; —haken, *m.* hook; —kette, *f.* lacing chain; —latz, —leib, *m.* bodice; —loch, *n.* eyelet-hole; —nadel, *f.* —stift, *m.* tag; —nestel, *f.* —senkel, *m. v.* —band; —schuh, *m.* laced shoe; —stiefel, *m.* buskin; *pl.* Blucher-boots.

Schnür'chen, *n.* -s, *pl.* -n; *fig.* Etwas am — haben, to have at one's fingers ends; das hat man nicht so am —, that is not so easy as it looks.

Schnü'ren, *v. a.* to lace; to string; (Kasten 2c.) to cord; *fig. provinc.* to cheat to overcharge one; fest —, to fasten, to tie fast, to pinion; sich —, to wear a bodice; *fig. vulg.* sein Bündel —, to make one's packet; to truss up bag and baggage; auf —, to uncord.

Schnürl, *n.* -s, (von Erzlagerstätten) string; little daughter-in-law.

Schnurr'bart, *m.* -es, -s, *pl.* -bärte, mustachios; den — hinaufstreichen, to turn up one's moustaches.

Schnurr'bärtig, *a.* mustached.

Schnur're, *f.* -, *pl.* -n, rattle; *fig. vulg.* drollery.

Schnur're, *f.* -, *pl.* -n, watchman; bum-bailiff, catch-poll; droll, fun; farce.

Schnur'ren, *v. a. vulg. fig.* to beggar; —, *v. n.* to hum, to whiz; to rattle.

Schnur'rer, *m.* -s, *pl.* -, beggar.

Schnur'rig, *a. vulg.* droll, merry, funny, comical, waggish; —keit, *f* drollness; drollery, curiosity.

Schnurr'pfeife, *f.*-, **Schnurrpfeiferei'**, *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* trifle, lumber; drollery, fun.

Schob, *m.* -es, -s, *pl.* Schöbe, **Scho'be**, *f.* -, *pl.* -n, bundle, truss.

Scho'ber, *m.* -s, *pl.* -, heap, mow, stack, rick; ein — Garben, shock of sheaves; —umfriedung, *f.* stack-yard; baggard.

Scho'bern, *v. a.* to heap up, to pile, to stack; to rick.

Scho'biack, *m.* -s, *pl.* -e, mean, shabby, ungenerous fellow.

Schock, *n.* -es, -s, *pl.* -e, three-score; land-tax, contribution; ein alt —, a score; — von engl. Fensterglastafeln, *n.* crate; side; —frei, *a.* exempt from land-tax; —groschen, *m.* penny of which sixty made a mark; —schwerenoth, *f.* & *int.* uttermost trouble; odds bodikins! zounders! —weise, *adv.* by three-scores.

Schock'en, *v. a.* to dispose in three-scores; to number by three-scores; —, *v. n.* (vom Getreide) to yield much; *T.* to shift.

Scho'fel, **Scho'felig**, *a. vulg.* miserable, rascally, wretched, sorry, paltry, scurvy; illiberal; scrubby; shabby; —e Rock, *m.* threadbare *or* seedy coat.

Scho'fel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* paltry stuff, trash; —zeug, *n.* rascally scum.

Schofelins'ki, *m. cant.* rip; dog-bolt.

Schöff'e, *m. v.* Schöppe.

Schokola'de, **Schokola'te**, *f.* -, chocolate; — quirlen, to whip *or* mill chocolate; —nkanne, *f.* chocolate-pot; —nquerl, *m.* chocolate-mill, chocolate-stick; —ntafel, *f.* square of chocolate; —ntasse, *f.* chocolate-cup and saucer; —ntopf, *m.* chocolate-pot.

Schola'r, *m.* -en, *pl.* -en, scholar, disciple.

Scholarch', *m.* -en, *pl.* -en, inspector of a school.

Scholast'ik, *f.* -, school-divinity, scholastic divinity.

Scholast'iker, *m.* -s, *pl.* -, school-divine, scholastic.

Scholast'isch, *a.* scholastical.

Scholiast', *m.* -en, *pl.* -en, scholiast, commentator.

Scho'lie, *f.* -, *pl.* -n, scholion, comment.

Schol'ken, *v. n.* (*T.* Mar.) (kurz anschlagen, von den Wellen) to chop; —, *n. T.* a running of the waves against the ship.

Schol'le, *f.* -, *pl.* -n, clod; (von Eis) flake; (Fisch) plaice, sole, calico; coverclip; —nbrecher, *m. T.* clod-crusher.

Schol'licht, *a.* cloddy, like a clod.

Schol'lig, *a.* consisting of clods.

Schöll'kraut, *n.* -es, -s, celandine, chelidonium; (großes) swallow-wort, tetter-wort; (kleines) crow-foot, pile-wort.

Schö'lung, *f.* -, oblique movement of water; alluvium.

Scholz, *m. v.* Schulz.

Scho'merling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, field-fare.

Schon, *adv.* already; even, although; surely, no doubt; indeed; — lange, long ago, long since; es ist — gut, it is well; ich werde ihn — kriegen, *vulg.* he shall repent it, I shall pay him off; — der Anblick, the bare sight; wenn —, ob —, though, although.

Schön, *a.* beautiful, handsome; fine, conny, fair, beauteous; *fig.* noble, beautiful; *iron.* fine; *vulg.* favourable; — geputzt, *cant.* natty; well togged; eine —e Person, a fine person; eine —e Geschichte! a pretty kettle of fish! —e Wetter, fair *or* fine weather; — bleiben (vom Wetter), to hold up; *fig.* die —en Künste, the liberal arts, belles lettres; —e Wissenschaften, *pl.* liberal sciences, polite literature; das —e Geschlecht, the fair sex; ein —er Gedanke, a fine thought; ein —er Geist, a man of wit, genius; das ist eine —e Sache, *iron.* that's a pretty thing indeed! er hat etwas —es gemacht! he has made a fine work of it! —e Worte, *pl.* honeyed words; —e Worte machen das Kraut nicht fett, fine words butter no parsnips; das sind mir —e Reden! those are indeed pretty speeches! da bin ich — angekommen, *col.* there I fared badly; noch —er sein, to take the shine off; — thun (mit Mädchen), to be sweet *or* soft upon, to play the gallant; (sonst mit Einem) to speak one fair; —e Ideal, *n.* beau-ideal; —bartspiel, *n.* a theatrical piece acted by masqueraders; —blatt, *n.* American calaba; —blind, *a.* (von Pferden) moon-blind; —druck, *m. T.* prime, first form; —fahrsegel, *n. T.* main-sail; —färber, *m.* dyer in fine colours; —färberei, *f.* dying in fine *or* fast colours; *fig.* cloaking (something); —fleckchen, —pflästerchen, *n.* beauty-spot, patch; —geist, *m.* polite scholar, bel esprit; man of wit and pleasure about town; —geisterei, *f.* attempt at wit; knowledge of literature; —herrchen, *n.* fop, cox-comb; —leiste, *f.* cartouche; —redend, *a.* fine-spoken; —redner, *m.* flowery speaker; declaimer; —schreibekunst, *f.* —schreiben, *n.* —schreiberei, —schreibung, *f.* calligraphy; —schreiber, *m.* fair-writer; —seher, *m.* kaleidoscope; —thuer, *m.* —thuerin, *f.* person who attempts to please; —thuerei, *f.* flirtation, flattery.

Schön'chen, *n.* -s, *cf.* Schöne, *f.* & Liebchen, *n.*

Schö'ne, *f.* -, *pl.* -n, fair, fair one; mistress; *cf.* Liebchen; beauty, beautifulness; —, *n.* the beautiful; das — an der Sache ist, *col.* the flower of the matter is.

Scho'nen *v. a.* to spare, to save; to be sparing *or* chary of; to forbear; sich —, to take care of one's self; not to be unmindful of one's health.

Scho'nen, *n.* -s, Sconia.

Schö'nen *v. a. T.* to refine; to embellish; (Wein) to clarify.

Scho'ner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* (Fahrzeug) schooner; kleine —, clipper; große —, clipper-built schooner.

Schö'nheit, *f.* -, *pl.* -en, beauty; fairness, fineness, handsomeness; pulchritude; formosity; —sausdruck, *m.* euphemism; mit einem —sausdruck, euphuistically; —sgefühl, *n.* sense for beauty, taste; —sgucker, *m.* kaleidoscope; —slinie, *f.* line of beauty; —smittel, *n.* cosmetic; —spflästerchen, *n.* patch; —spflege, *f.* cosmetics; —sschminke, *f.* complexion-wash; —ssinn, *m.* sense of the beautiful; ideality; —swasser, *n.* complexion water.

Scho'nsam, *a.* careful, in preserving things; economical.

Schö'nstens, *adv.* very much, exceedingly.

Schö'nthun, *v. n.* to play the gallant; to flirt, to coquet.

Scho'nung, *f.* -, (the act of) sparing; indulgence, forbearance, connivance; —sbrillen, *pl.* conservers of the sight; —slos, *a.* unsparing, relentless; —svoll, *a.* sparing, forbearing.

Scho'nzeit, *f.* -, time when no game is to be killed.

Schooß, *m.* -es, *pl.* Schöße, lap; womb; *fig* middle, circle, bosom; body; (eines Rockes) flap, tail; (der Kirche) pale; *fig.* Abrahams —, Abraham's bosom; in Abrahams —, late, deceased; die Hände in den — legen, to sit still with one's arms across; *fig.* to be idle; to do nothing; dem Glücke im —e sitzen, to sit in fortune's lap; im —e der Familie, in the circle of the family; in dem —e der Erde, in the bosom of the earth; —bein, *n.* share-bone; —fall, *m. T.* succession of a mother to the usufruct of a child's estate; —fell, *n.* leather apron; —hund, *m.* —hündchen, *n.* lap-dog; —jünger, *m.* favourite disciple; —katze, *f.* pet-cat; —kind, *n.* darling, bosom-child; —kraut, *n.* thorough-wax; —sünde, *f.* favourite-sin; besetting-sin; closet-sin; —tuch, *n.* apron.

Schopf, *m.* -es, -s, *pl.* Schöpfe, (eines Baumes) top; (von Haar 2c.) tuft; (von Pferden) fore-top; Einen beim —e fassen, to lay hold of one by the hair; sich bei dem —e kriegen, to fall together by the ears; —ente, *f.* tufted duck; —lerche, *f.* crested lark.

Schöpf'=, *in comp.*—bret, *n.* ladle-board; —brunnen, *m.* draw-well; —bütte, *f.* stuff-vat; —eimer, *m.* (well-)bucket; gebäu, *n.* building for a hydraulic machine; —gefäß, *n.* dipper; —gelte, —kelle, *f.* scoop; —heerd, *m.* casting-crucible; —kübel, *m.* bucket; —löffel, *m.* baster, basting-ladle; —maschine, *f.* chain of buckets for raising water; —mühle, *f.* mill by which water is drawn up; —probe, *f.* specimen; —rad, *n.* wheel to draw up water, scoop-wheel; Persian wheel; (*T.* Watch-m.) ratchet; —topf, *m.* draw-pot; —werk, *n.* water-engine.

Schöp'fe, *m. v.* Schöppe.

Schöp'fe, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* place where water is drawn; well; scoop.

Schöp'fen, *v. a.* & *n.* (Wasser) to draw (water), to lade; to scoop; to admit water; to leak; *fig.* to take; to obtain, to get; (Verdacht, 2c.) to conceive; (aus) to derive from; Athem —, to breathe, to draw breath; frische Luft —, to take the air; Trost —, to take comfort; den Wind in den Segel —, to fill the sail; Wasser mit dem Siebe —, to draw water with the sieve.

Schöp'fer, *m.* -s, *pl.* -, ladle, scoop, drawer; creator, maker, artificer; —geist, *m.* creative mind; —hand, *f.* hand of a creator; —kraft, —macht, *f.* creative power, power of a creator.

Schöp'ferisch, *a.* creative; peculiar to the Creator.

Schop'fig, *a.* tufted; crested.

Schöp'fung, *f.* -, *pl.* -en, creation; universe, world; nature; —sgeschichte, *f.* history of the creation; —swerk, *n* work of creation; —swort, *n.* word of creation.

Schöp'pe, *m.* -n, *pl.* -n, (u. u.) sheriff; judge; justice of a village; deputy chairman; —namt, *n.* sheriffalty; —nbank, *f.* bench of judges; —ngericht, *n.* tribunal of the sheriff; —nstuhl, *m.* court of judicature.

Schop'pen, *m.* -s, *pl.* -, coach-house; shed; scoop; (Maaß) chopin, pint; pint-glass.

Schöp'penstädter, *m.* -s. *pl.* -, cit, Gothamist.

Schöps, *m.* -es, *pl.* -e, gelded ram; mutton; *fig. vulg.* simpleton; —drehe, *f.* turn-sick; —enbraten, *m.* roast mutton; —enfleisch, *n.* mutton; zum zweiten Male auf dem Rost gebraten, a devil; —enkeule, *f.* leg of mutton.

Scho're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* prop; pale.
Schorf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scurf; scab; eschar; furfur, dandruff; dander; —lattich, *m.* sharp-pointed dock.
Schor'fig, *a.* scurfy; scruffy.
Schörl, *m.* -es, -s, shirle, shorl; cockle; (blauer) cyanite; (granatförmiger) vesuvian; —schiefer, *m.* schistous hornblende.
Schorn'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chimney; flue, cowl; durchbrochener —, louver-turret; eine Reihe —e, *f.* stack of chimneys; —aufsatz, *m. v.* —kappe; —feger, *m.* chimney-sweeper; sweep; —fegerjunge, *m. cant.* little clergyman; —kappe, *f.* chimney-top; chimney-jack; —kasten, *m.* shaft of a chimney; —mantel, *m.* (eines Dampfschiffs) air-case of the chimney; —röhre, *f.* shank of a chimney.
Schor'ren, *pl. T.* sands.
Schoß, *m. v.* Schooß.
Schoß, *m.* -sses, *pl.* -sse, shoot, sprig; (*T.* Min.) gang-soil; (Stockwerk) story; (Abgabe) scot, tax; —balg, *m.* cover *or* case of a corn-ear; —bar, *a.* liable to pay scot; —buch, *n.* terrier; —bühne, *f.* (*T.* Min.) roof in the pit; —faß, *n.* cooling-vat; —frei, *a.* scot-free, tax-free; —gerinne, *n.* leat; —jahr, *n.* growing year; —kelle, *f.* forage-ladder; —kiel, *m.* young shoot of corn; —pflichtig, *a. v.* —bar; —rebe, *f.* shoot of vine; —register, *n.* register of assessments; —reis, *n.* shoot, sprig; —rinne, *f.* small gutter of gutter-tiles on a roof; —stein, *m.* belemnite; —wurz, *f.* southern wood.
Schöß'chen, *n.* -s, *pl.* -, casement.
Schos'sen, *v. n.* to pay scot; to shoot forth; to shoot out in ears; to run to seed.
Schöſ'ser, *m.* -s, *pl.* -, receiver of scot.
Schösserei', *f.* -, *pl.* -en, scot-office, receiver's office.
Schöß'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot; sprig; sprit; —e treiben, to stool.
Scho'te, *f.* -, *pl.* -n, husk, cod, shell, pod; *pl.* green pease; *T.* the ropes at the lower ends of the yard-sails.
Scho'ten=, *in comp.* —blume, *f.* alpine anemone; —ndorn, *m.* acacia; gun-tree; locust-tree; —ndotter, *m.* treacle-worm-seed; —erbsen, *pl.* green-pease; —ngewächse, *pl.* plants having pods; —nkaper, *f.* caper in husks; —nklee, *m.* bird's foot-trefoil; —npfeffer, *m.* Indian pepper; —toffel, *m.* bugaboo; *fig.* awkward fellow; —ntragend, *a.* having pods; —nweiderich, *m.* rose-bay, willow herb.
Schott, *n.* (*T.* Hydr.) water-gate.
Schot'te, *m.* -n, *pl.* -n, **Schott'länder**, *m.* -s, *pl.* -, Scotchman, Scotch, Scot.
Schot'ter, *m.* -s, pebble, broken stones, *pl.*; —straße, *f.* metalling-road; —wagen, ballast-waggon.
Schotterei, *f. v.* Käserei.
Schot'tern, *v. a.* to macadamize.
Schot'tisch, **Schott'ländisch**, *a.* Scottish, Scotch.
Schott'land, *n.* -s, Scotland.
Schotting, *f.* -, (*T.* Mar.)
Scho'versegel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* main-sail.
Schraffi'ren, *v. a. T.* to hatch; in's Kreuz —, to counter-hatch.
Schraffi'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, engraving-machine.
Schraffir'ung, *f.* -, *T.* hatching.
Schräg, *a.* oblique, sloping, awry; slant; (abschüssig) sliding; -, *adv.* aslant.
Schrä'ge, *f.* -, obliquity; slope; —beet, *n.* slope-border against a wall; —mauer, *f. T.* side-wall.
Schrä'g=, *in comp.* —fenster, *n.* skylight; abat-jour; —kante, *f. T.* chamfer; —linie, *f.* diagonal; —maß, *n.* bevel; —schnitt, *m. T.* ellipsis; diagonal cut; —steg, *m.* (*T.* Typ.) inclined quoin.
Schra'gen, *m.* -s, tawer's horse; trestle of the kneading-trough; sawyer's frame.
Schra'gstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, weigh of the horse.
Schrä'gung, *f.* -, (eines Daches) sloping of a roof; (einer Mauer) slanting of a wall. [to scant.
Schra'len, *v. n. T.* to haul forward,
Schram, (bei dem Steinbrechen) *m.* -es, -s, *T.* gullet, opening; trench; stopping; furrow.
Schrä'men, *v. a.* to make trenches.
Schrä'mhammer, *m.* -s, hammer with a point.
Schram'me, *f.* -, *pl.* -n, scratch; slash; scar.
Schram'men, *v. a.* to scratch, to scar, to gall, to slash.
Schram'mig, *a.* seamed; scarred.
Schramm'schuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, grazing shot.
Schrank, *m.* -es, -s, *pl.* Schränke, cupboard; press; shrine, chest; case; buffer; (bei dem Feuersetzen, einer bergmännischen Gewinnungsarbeit) (*T.* Min.) bust; (in der Wand) almery, locker; —piano, *n.* cabinet piano; —schraube, *f.* cabinet-screw.
Schran'ke, *f.* -, *pl.* -n, bar, barrier; *fig.* bounds; *pl.* lists (at games and tournaments); in die —n treten, to enter the lists; Einen in seine gehörigen —n zurückweisen, to set one down in his right place; sich in seinen —n halten, to keep within bounds; to keep one's distance; —n setzen (Einem), to confine, to limit; —nfenster, *n.* grate-window; —nlos, *a.* boundless; —nlosigkeit, *f.* boundlessness.
Schränk'=, *in comp.*—balken, *m.* traverse; —block, *m.* saw-wrester's block; —eisen, *n.* saw-set; saw-wrest.
Schrän'ken, *v. a. & n.* to put across, to cross; to join closely, to entwine; to limit; in einander —, to cross; die Arme über einander —, to cross the arms.
Schran'ne, *f.* -, *pl.* -n, railing; rack, grate; shambles; corn-exchange; corn and grain market.
Schranz, *m.* -en, *pl.* -en, spunger, parasite; glutton, guttler.
Schran'zen, *v. a.* (n. u.) to cram, to fill one's guts.
Schran'zer, *m.* -s, *pl.* -, glutton, guttler.
Schrap, *a. T.* sharp trimmed; ready.
Schra'pe, *f.* -, *pl.* -n, scrape, curry-comb.
Schra'peisen, *n.* -s, *pl.* -, scraper.
Schra'pen, *v. a.* to scrape.
Schra'per, *m.* -s, *pl.* -, scraper.
Schrapp'nell=, *in comp.* —bombe, —granate, *f.* shrapnell-shell; —schuß, *m.* spherical case shot.
Schrau'b=, *in comp.* —baum, *m.* screw-beam, standard-beam; —büchse, *f.* screw-box; —haken, *m.* screw-hook; —horn, *n.* screw-snail; —mühle, *f.* mill-and-screw; mill that moves an Archimedes' screw; —planke, *f.* screw-plank; —rolle, *f.* screw-caster; —stock, *m.* (screw-)vice; —stockbank, *f.* vice-bench; —zange, *f.* hand-vice.
Schrau'be, *f.* -, *pl.* -n, screw; helix, male-screw; — ohne Ende, perpetual screw; endless screw; worm-wheel; archimedische —, propelling screw, water-screw, spiral propeller; — des Dampfschiffs, screw-propeller; *fig. vulg.* seine Worte auf —n setzen, to speak *or* write affectedly; auf —n gestellte Worte, *pl.* equivocal words.
Schrau'ben, *v. a.* to screw on, to; *fig. vu.g.* (Einen) to banter, to mock, to jeer; to put a jest upon one; (um Etwas) to cheat out of; geschraubt, *a. p. fig.* forced, unnatural.
Schrau'ben=, *in comp.* —backen, *pl.* dies; —baum, *m.* screw-tree; —blech, *n.* screw-plate; —bohrer, *m.* screw-tap; tap; —dampfboot, *n.* —dampfer, *m.* screw-propeller; —dreher, *m.* turn-screw; wrench; —eisen, *n.* screw-plate; —förmig, *a.* cochleary, cochleated; —gang, *m.* worm of a screw; —gewinde, *n.* worm of a screw; (dreieckige) triangular thread; —kluppe, *f.* screw-stock; —k(n)opf, *m.* screw-knob; —krahn, *m.* cock with screwed shanks; —kunst, *f.* machine with screws; —linie, *f.* groove; helix; —mutter, *f.* box of a screw, female screw; screw-box, screw-nut; screw in a nut; —rahmen, *m. T.* screw-chase; —ring, *m.* screw-ring; —rollen, *pl.* screw-ferrules; —satz, *m.* jack-screw; —schloß, *n.* jack-lock; —schlüssel, *m.* screw-key, key-screw, screw-wrench; (cylindrischer) socket-key; (englischer) monkey-wrench; —schnecke, *f.* screw-snail, screw-shell; —schneidmaschine, *f.* screw-cutting machine; —stein, *m.* turbinite; —winde, *f.* screw-jack; —zapfen, *m.* screw-tap; —zieher, *m.* screw-driver, turn-screw; —zug, *m.* set of pulleys; polyspaston; —zwinge, *f.* vice-pin.
Schrau'ber, *m.* -s, *pl.* -, screwer.
Schrauberei', *f.* -, *pl.* -en, *fig. vulg.* (the act of) bantering, raillery.
Schrau'bstock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, vice.
Schrave'len, *v. n. T.* gegen den Wind —, to hug the wind close.
Schreck, *m.* -es, -s, terror, fright; alarm (at); —bild, *n.* scare-crow; bug-bear; fright; —geburt, *f.* sooterkin; —gespenst, *n.* horrific apparition; —horn, *n.* peak of terror; —pulver, *n.* anti-spasmodic powder; —schanze, *f.* redoubt; —schuß, *m.* alarm-shot; *fig.* unfounded alarming news; —stein, *m.* malachite; (*T.* Mas.) perpender-stone; —strafe, *f.* exemplary punishment; —tuch, *n. T.* toils to frighten game with; —wasser, *n.* infusion *or* liquid administered to counter-act the effects of terror; —wort, *n.* word of terror, bug-word, menace. [crake.
Schreck'e, *f.* -, *pl.* -n, land-rail, corn-
Schreck'en, *v. a.* to fright, to frighten, to affright, to scare, to terrify; to bugbear; to startle; sich — lassen, to be terrified (at); to be startled (at).
Schreck'en, *m.* -s, affright, fright, horror; surprise; in — setzen, to put in fright; in — gesetzt werden über, to be horrified at; vor — außer sich kommen *or* sein, to be frightened out of one's wits; —erregend, *a.* causing terror; gruesome; —sherrschaft, *f. v.* —ssystem; —smann, *m.* terrorist; —snacht, *f.* disastrous night; —sregierung, *f.* —ssystem, *n.* terrorism; —sverbreiter, *m.* alarmist; —swort, *n.* bug-word; —szeit, *f.* time of terror.
Schreck'enstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, malachite.
Schreck'haft, *a.* easy to be frighted; fearful, timid; terrific; —igkeit, *f.* susceptibility of being frightened &c.; terrificalness, dreadfulness.
Schreck'lich, *a.* frightful, dreadful, horrible, dire, tremendous; *vulg.* vast, monstrous, immense; —keit, *f.* frightfulness, dreadfulness, horribility.
Schreck'niß, *f.* -, *pl.* -sse, & *n.* -sses, *pl.* -sse, fright, fear, horror; terrific object.

Schrei, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cry; scream; screech, shriek, squeak; —vogel, *m.* screamer.

Schreib'=, *in comp.* —amt, *n.* clerk's office; —art, *f.* style; manner of writing; blühende, ſchwunghafte —art, florid style; —bedarf, *m.* writing materials; —blei, *n.* black lead; plum-bago, graphite; —feder, *f.* pen; —federfabrikant, *m.* manufacturer of pens; —fehler, *m.* writing-error, slip of the pen; —geld, *n.* writing money; primage; —gold, *n.* graphic tellurium; —kaſten, *m.* ink-stand; —köcher, *m.* pen-case; —kohle, *f.* plumbago; —krampf, *m.* spasm in the fingers seizing one when writing; —lehrer, *m.* writing-master; —luſtig, *a.* fond of writing; —mappe, *f.* (mit Löſchpapier) blotting-book; —materialien, *pl.* materials for writing; writing materials; stationery; —materialienhändler, *m.* stationer, paper-man; —materialienhandlung, *f.* stationer's shop, stationery; —meiſter, *m. v.* —lehrer; —papier, *n.* writing-paper; —pergament, *n.* vellum; —pergamentpapier, *n.* vellum-paper; —richtig, *a.* orthographical, correct in writing; —ſchiefer, *m.* common argilla; —ſchrift, *f.* script type; —ſchule, *f.* writing-school; —ſelig, *a.* fond of scribbling; —ſelige Mann, *m.* epistolary man; —ſtein, *m.* graphites; —ſtube, *f.* writing-room; counting-house; —ſtunde, *f.* writing lesson; —ſucht, *f.* passion for writing *or* scribbling; —ſüchtig, *a.* infected with a passion for scribbling; —tafel, *f.* table-book, tablets; slate; —tiſch, *m.* writing-table, writing desk, counting board; —übung, *f.* writing-exercise; —unterricht, *m.* writing lessons, *pl.*; —zeug, *n.* writing-stand, ink-stand; —widrig, *a.* anti-orthographical; —zug, *m.* trace.

Schrei'be=, *in comp.* (*cf.* Schreib-, *in comp.*) —buch, *n.* writing-book, copy-book; —gebühren, *pl.* writing-fees; —gehilfe, *m.* amanuensis; —kitzel, *m.* itch of writing; —kunſt, *f.* art of writing; —meiſter, *m.* writing-master; —pult, *n.* writing-desk; —ſchrank, *m.* scrutoir(e), secretary; —ſchüler, *m.* writing scholar; —wuth, *f.* rage for scribbling.

Schrei'ben, *v. a. & n. ir.* (Einem, an Einen) to write; (als Schriftſteller) *lud.* to quill-drive; (auf) to inscribe (on); (von Federn) to mark; to spell; eine Novelle —, to pen a novel; über Etwas —, to write upon some subject; in's Reine —, to copy fair; Jemandem gut —, to enter into one's credit; — um ſich zu erhalten, to write for the purpose of subsistence; auf die Rückſeite —, to endorse; ſich —, to write one's name; to be called; nicht gern Briefe —, to be averse to writing letters; in der Eile an Jemand —, to drop one a few lines.

Schrei'ben, *n.* -es, a writing; letter; Ihr geehrtes —, your favour.

Schrei'ber, *m.* -s, *pl.* -, writer; clerk, secretary; copyist; amanuensis; actuary; *cant.* quill-driver; —amt, *n.* —poſten, *m.* —ſtelle, *f.* clerkship; —dienſt, *m.* clerk's office; —roſe, *f.* African marigold, amaranth.

Schreiberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* a piece of) writing; scribbling.

Schrei'bler, *m.* -s, *pl.* -, writer, author, scribbler.

Schrei'bung, *f.* -, mode of writing, orthography.

Schrei'en, *v. n. ir.* to cry (for); to bray; to hee-haw; to shriek, to squeak, to scream; (von Kindern) to yaup; vor Freuden —, to shout, to huzza, to cry out for joy; um Hülfe —, to cry out for help; über Etwas —, to exclaim against; du ſchreiſt ehe man dich anrührt, you halt before you are lame; —d, *a. p.* (von Kindern) squalling; (von Farben) loud, glaring; *fig.* excessive.

Schrei'er, *m.* -s, *pl.* -, crier, bawler; brawler; declaimer; chattering plover.

Schrei'hals, *m.* -ſes, *pl.* -hälſe, crier, bawler, brawling.

Schrei'ig, **Schrei'eriſch**, *a.* clamorous,

Schrein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shrine, box, chest; sanctuary; reliquiary.

Schrei'ner, *m.* -s, *pl.* -, joiner; —arbeit, *f.* —werk, *n.* joiner's work, joinery; —geſell, *m.* journeyman-joiner; —handwerk, *n.* joiner's trade.

Schrei'pfeife, *f.* -, *pl.* -n, cat-call; mit der — ausgepfiffen werden, to be cat-called.

Schrei'ten, *v. n. ir.* to stride, to step; to stalk; *fig.* zu Etwas —, to pass on, to come to; zum Werke —, zur Sache —, to enter upon business, to proceed to business; to begin; zu einem Mittel —, to have recourse to a remedy; vorwärts —, to progress.

Schrei'tung, *f.* -, progression.

Schrick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, flaw, chap, cleft, chink; *v.* Schreck.

Schrift, *f.* -, *pl.* -en, writing; letters; writ; work, writing; memoir, book, paper; composition, publication; *T.* printing letters, types; eine wöchentliche —, a weekly publication; die heilige —, Holy Writ, Scripture, Bible; geheime —, writing in ciphers; —abſatz, *m.* paragraph; —anzeige, *f.* advertisement of any new writing, review; —ausleger, *m.* interpreter, expounder of the Holy Writ; —beurtheiler, *m.* critic, reviewer; —beurtheilung, *f.* review; —bunzen, *pl.* punches for letter-founders; —erklärung, *f.* exegesis; —erz, *n.* graphic tellurium, sylvanite; —fach, *n. T.* box; —forſcher, *m.* searcher of Holy Writ; —führer, *m.* secretary; —gelehrte, *m.* scribe; theologian, divine; scripturist; —gewölbe, *n. v.* Schriftenkammer; —gießer, *m.* type-founder; —gießerei, *f.* type-foundery; —gießereibeſitzer, *m.* type-foundry proprietor; —gießermetall, *n.* type-metal; —guß, *m.* fount of letters; —halter, *m.* visorium; —kaſten, *m.* letter-case; —kegel, *m. T.* body of a letter, depth of a letter; —kunde (in fremden Sprachen), *f.* xenography; —kürzung, *f.* abbreviation; —mäßig, *a.* conformable to the scripture; —mäßigkeit, *f.* conformity to the scripture; —metall, *n.* type-metal; —mutter, *f. T.* matrix, matrice; —probe, *f. T.* specimen of printing types; —ſaß, *m.* (n. u.) vassal immediately subjected to his sovereign; —ſäſſig, *a.* immediately subjected to the sovereign; —ſäule, *f. T.* column; —ſchneider, *m.* form-cutter; —ſeite, *f.* page; —ſetzer, *m.* compositor; —ſpötter, *m.* derider of Holy Scripture; —ſprache, *f.* written language, book-language; —ſtein, *m.* opal-jasper; —ſtelle, *f.* passage from the Scriptures; Scripture; —ſtellen anführen, to quote scripture (from, by); —ſteller, *m.* writer, author; (handwerksmäßiger) hack-writer; —ſtellerei, *f.* author's trade, book-making, writing of books; —ſtellerin, *f.* authoress; blue-stocking; a blue; —ſtelleriſch, *a.* literary; as an author; —ſtellern, *v. n.* to be an author; to write (for the purpose of subsistence); —ſtellerverein, *m.* company of the literati; —ſtempel, *m. T.* punch; —ſtück, *n. T.* written document; pamphlet; —verfälſcher, *m.* interpolator, forger; —wart, *m.* secretary; —wechſel, *m.* exchange of letters; correspondence; —zeichen, *n.* written character; mark in writing; —zeichenſetzung, *f.* interpunction; punctuation; —zettel, *m. T.* bill of a fount; —zeug, *n.* type-metal; —zug, *m.* stroke in writing.

Schrift'chen, *n.* -s, *pl.* -, small publication, small pamphlet.

Schrif'ten=, *in comp.* —bewahrer, *m.* registrar; —kammer, *f.* archives, register-office; —taſche, *f.* port-folio; —thum, *n.* literature.

Schrift'ler, *m.* -s, *pl.* -, author, writer, pamphleteer.

Schrift'lich, *a.* written, scriptory; —e Befehl, a writ, rescript; —, *adv.* in writing, by letter; — aufbehalten, to keep upon record; — aufſetzen, to put in writing.

Schrip'pe, *f.* -, *pl.* —n, roll, small loaf.

Schritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, step, stride, pace; gait; pace; raſche, ſchnelle —, split; quick step; gewöhnliche —, orderly step; — für —, step by step, pace for pace; inch by inch; by steps; einen ſtarken — gehen, to go a great pace; to set off at a good round pace; einen — vorwärts, a step in advance; ein Pferd aus ſeinem —e bringen, to throw a horse out of stride; kleine —e thun, to go by little steps; große —e machen, to lope; to split; den erſten — in einer Sache thun, to take the initiative; —e thun (in einer Sache), *fig.* to move in a matter; im —, at a foot's pace; at a foot-pace; ſein Pferd — gehen laſſen, to walk one's steed; drei —e vom Leibe! keep off! — halten, to keep in the line; to keep step; — reiten, to ride a pace; gleichen — mit Einem halten, to keep pace with one; to keep up with *or* to one; einen falſchen — wieder gut machen, to recover a faux pas; —gänger, *m.* horse that goes a good foot's pace; —meſſer, *m.* pedometer; surveying wheel, odometer, perambulator; —ſchuh, *m.* skate; —ſtein, *m.* stepping-stone; —weiſe, *adv.* step by step, step after step; —zähler, *m.* pedometer.

Schritt'lings, *adv.* step by step, step after step, pacing; — gehen, to march.

Schro'bel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* fine tooth-card, fine curry-comb; —maſchine, *f.* scribbling-machine.

Schro'beler, *m.* -s, *pl.* -, carder.

Schro'beln, *v. a. T.* to curry, to dress a second time; to comb; to card fine.

Schro'bſäge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hand-saw.

Schroff, *a.* rugged; steep, precipitous; *fig.* uncouth, rude; *provinc.* frampold.

Schroff'e, *f.* -, ruggedness; steepness, steep place, precipice.

Schroff'heit, *f.* -, steepness; ruggedness.

Schrol'le, *f. v.* Scholle.

Schröpf'=, *in comp.* —eiſen, *n.* scarificator; —glas, *n.* cupping-glass; —kopf, *m.* cup, cupping-glass; —pflug, *m.* scarifier; —ſchnepper, *m.* spring lancet used in cupping; scarificator; —zeug, *n.* cupping-instruments.

Schröp'fe, *f.* -, (the act of) cutting the young shoots of corn.

Schröp'fen, *v. a.* to cup; to cut; to scarify; den Weizen —, to cut off the tops of green wheat; *fig. vulg.* Einen —, to fleece one; to overcharge one in a bill; —, *n.* cupping, scarification.

Schröp'fer, *m.* -s, *pl.* -, cupper, scarificator.

Schrot, *m.* (*T.* Mint.) planchet, blank.

Schrot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cut, piece; block, log of wood; (des Tuches) selvage, list; (der Münzen) due weight, size of a coin; (zum Schießen) small-shot, hail-shot; — No. 1, swan-shot; *T.* langrel; groats; bruised grain; *fig.* stamp, cut; ein Mann von altem — und Korn, a man of the old stamp; *cant-s.* a man of the true kidney, a chip of the old block; ganze —, entire lining of the shaft; —art, *f.* wood-

cleaver's axe; —beutel, *m.* shot-bag; groats' sack; —bohrer, piercer to bore wooden pipes with; —büchse, *f.* hail-shot-gun, rifle for small shot; —bunzen, *m.* —eisen, *n.* —meißel, *m.* chisel; (*T.* Surg.) rugine; —fabrik, *f.* shot factory; —faß, *n.* padar-tub; —fäustel, *m.* (*T.* Min.) hack-iron; —feile, *f.* planchet-file; —flinte, *f.* *v.* —büchse; —form, *f.* hail-shot-form; —gießerei, *f.* small-shot casting; shot-foundry; —gürtel, *m.* shot-belt; —hammer, *m.* cutting-chisel in form of a hammer; —hobel, *m.* large plane; —kasten, *m.* bran-chest; —kleie, *f.* coarse bran of the groats; —korn, *n.* rough-ground corn, coarse-ground corn; grain of shot; —kupfer, *n.* copper-clippings; —leiter, *f.* drayman's ladder; pulling-ladder; —maß, *n.* shot-charger; —mehl, *n.* coarse meal, coarse-flour; padar; chissels, seconds, grouts, *pl.*; —meißel, *m.* gouge; hot-chisel; —messing, *n.* latten clippings; —model, *m.* *T.* size; —mühle, *f.* kibbling mill; rough-grinding mill; —röhre, *f.* turner's steel; —sack, *m.* bag filled with shot; —säge, *f.* great saw; pit-saw; cutter; —scheere, *f.* plate-shears; —seil, *n.* rope to let casks down into the cellar; parbuncle; —sieb, *n.* card; —speck, *m.* small lean bacon; —stahl, *m.* steel to rough-turn with; —stück, *n.* piece cut off; *T.* heavy gun; —tau, *n.* *T.* parbuckle; parbuncle; —thurm, *m.* high chimney of shot manufactories; shot-tower; —wage, *f.* plumb-rule, plummet; —werk, *n.* lining of a shaft to a mine; shot-foundry.

Schro'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* chisel, cutting knife, paring-knife; list, selvage; (*T.* Mar.) clue of a sail.

Schro'ten, *v. a.* to nibble; to gnaw; (Getreide) to bruise, to grind, to rough-grind; to cut, to saw; to put into the cellar; Breter und Dielen —, to assize boards; in den Keller —, to shoot down *or* let down into the cellar; (*T.* Gun. & Mar.) to mount *or* to dismount by parbuckle; (die Zaine) to clip the planchets; (die Münzstücke) to prune the edges of the coins; (*T.* Min.) to hollow.

Schrö'ter, *m.* -s, *pl.* -, chisel; gnawing insect; scarabee, beetle; shooter, drayman; beer-porter, wine-porter; filer, scraper of the blanks.

Schrö'tling, *m.* -es, -s, *pl.* -, piece cut off; blank for coining; planchet; morsel; (*T.* Iron-w.) piece of the bloom *or* loop.

Schrub'belmaschine, *f.* -, scribbling-machine.

Schrub'beln, *v. a.* *T.* to card wool.

Schrub'ben, *v. a.* to scrub; *T.* to hog (a vessel); to rough-plane (wood).

Schrub'ber, *m.* -s, *pl.* -, worn-out broom to scrub floors with.

Schru'bhobel, *m.* -s, *pl.* -, jack-plane.

Schrum'pel, *f.* -, *pl.* -n, wrinkle, rumple.

Schrum'peln, *v. n.* to wrinkle, to shrivel.

Schrumpf, *m.* -es, -s, a shrivelling, shrinking.

Schrum'pfen, *v. n.* to become crumpled *or* wrinkled; to shrink; to shram.

Schrum'pfig, *a.* crumpled, wrinkled, shrivelled.

Schrun'de, *f.* -, *pl.* -n, cleft, chink, crevice, chap.

Schrun'den, *v. n.* to chap, to gape, to chink, to split.

Schrupp'bürste, *f.* -, *pl.* -n, scrubbing-brush.

Schrup'pen, *v. a.* *T.* to rough-work, to turn; to use the gouge.

Schub, *m.* -es, -s, *pl.* Schübe, shove, push, thrust, polt; brattle; throw, turn; (Brot) batch; conveyance; (*T.* Law.) the conveying of vagabonds to their home; Jemandem einen — geben, to give one a push; ein — Kegel, a set of ninepins; —fach, *n.* sliding box (of a drawer); (verborgenes) double drawer; —fenster, *n.* sash, sash-window; sliding-window; —karren, *m.* wheel-barrow; hurly; —kärrner, *m.* wheel-barrow-man; —kasten, *m.* —lade, *f.* drawer; (unterste) bottom-drawer; —ladenbüchse, *f.* steam-chest; —ladenstück, *n.* (*T.* Theat.) comedy of episodes; —loch, *m.* mouth of an oven *or* furnace; —ochs, *m.* ox yoked by the head; —riegel, *m.* bolt; —sack, *m.* fob, pocket; 's hat alles seine geweißten —säcke, *vulg. prov.* there is reason in roasting eggs; —spiegel, *m.* drawer-looking-glass; —stange, *f.* connecting-rod; —tisch, *m.* drawer-table; —ventil, *n.* sliding valve; —wand, *f.* boulder-stones, *pl.*; stand; —weise, *adv.* by pushes, by thrusts; in batches.

Schub'biak, *m.* *v.* Schuft.

Schü'bling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, any thing which is shoved to and fro; bolt; one conveyed home by the police.

Schu'but, *m.* -es, -s, *pl.* -e, great horned owl.

Schüch'tern, *a.* shy, timid, bashful, timorous; — machen, to intimidate.

Schüch'ternheit, *f.* -, shyness, timidity, bashfulness.

Schuck'eln, *v. a.* *provinc.* to shake; to jolt; *v.* Schaukeln.

Schuft, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wretch, scamp, ragamuffin, shabby fellow, rogue.

Schufterei', *f.* -, *pl.* -en, rascality.

Schuf'tig, *a.* shabby, rascally; base, abject; scampish; noch —er als ein anderer sein, to out-rogue one; — handeln, to rogue.

Schu'fut, *m.* *v.* Schubut.

Schuh, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoe; *pl.* flyers; taps; Gummi—e, *pl.* India-rubber shoes; tap; stay; (*T.* Min.) sill, cill, flanch; schwere —, brogan; —e (unter den Stützen), *pl.* sholes; ohne —e, shoeless; (Maß) foot; shoeing, ferrule; (in der Mühle) spout of a mill-hopper; (des Ankers) shoe; ein Paar —e, a pair of shoes; die — ausziehen, to unshoe one's self; to put off one's shoes; *fig.* Einem die —e austreten, *fig.* to prevent, anticipate one; *fig.* Einem etwas in die —e schieben, to lay a fault at one's door; wissen, wo Einen der — drückt, to know where the shoe pinches; drückt der — da? is it there the saddle galls? Etwas an den —en abgelaufen haben, to have known a thing a long time; Lanze in —! lance in rest! —absatz, *m.* heel; —ahle, *f.* shoemaker's awl; —anzieher, *m.* shoeing-horn; —band, *n.* shoe-string, shoe-tie; ferrat; —blatt, *n.* upper leather of a shoe; —borsten, *pl.* hog's bristles for shoemakers; —bürste, *f.* shoe-brush; —draht, *m.* pitched thread; —flicker, *m.* cobbler; souter; —hader, *m.* shoe-clout; —horn, *n.* shoeing-horn; —knecht, *m.* shoemaker's journeyman; —kratze, *f.* door-scraper; —leder, *n.* shoe-leather; —leisten, *m.* last of a shoe, shoe-last; —löffel, *m.* *v.* —anzieher; —macher, *m.* shoemaker; —macherahle, *f.* awl; —machergeselle, *m.* journeyman shoemaker; —macherhandwerkszeug, *n.* findings; —maß, *n.* size; —markt, *m.* shoe-market; —nagel, *m.* wooden peg; clout nail, hob-nail; (*T.* Min.) carbonate of lime; —pinne, *f.* little peg without head for shoes; —putzer, *m.* shoe-boy, shoe-black; —quaste, *f.* shoe-tassel; —riemen, *m.* latchet, lingle, tab; *fig.* nicht werth (sein) Einem die —riemen aufzulösen, (to be) unworthy to hold the candle to one; —schmiere, *f.* grease for shoes; keine —schmiere fressen, *vulg.* to swallow no shoe-buckles; —schnalle, *f.* shoe-buckle; —schnallenbügel, *m.* shoe-chape; —schwärze, *f.* blacking, shoemaker's ink; —sohle, *f.* sole; —stacheln, *pl.* crampoons; —stempel, *m.* shoe-stamp; —wachs, *n.* shoemaker's wax; —werk, *n.* shoes and boots; all sorts of wearing apparatus for the feet; —wichse, *f.* shoe-blacking; —wisch, *m.* shoe-clout; —zwecke, *f.* sparrow-bill, shoe-bill; sparable; tack; mit —zwecken versehen, *a.* hob-nailed.

Schu'hen, *v. a.* to furnish with shoes, to shoe.

Schu'hu, *m.* -s, *pl.* -s, great horned owl, eagle-owl.

Schu'l=, *in comp.* —actus, *m.* commencement, commencement-day; speech-day; —amt, *n.* employment at a school; teacher's office; —amtscandidat, *m.* candidate for a teacher's office; Candidat des höhern —amtes, *m.* candidate for a superior teacher's office; —anstalt, *f.* school, academy; —ärarium, *n.* school fund; —aufseher, *m.* inspector *or* visitor of a school; —aufsicht, *f.* inspection of schools; —ausgabe, *f.* publication adapted for schools; —besuch, *m.* school-attendance; —bezirk, *m.* school-district; —buch, *n.* school-book; —camerad, *m.* school-fellow; —casse, *f.* school-fund; —collegium, *n.* board of education; —dienst, *m.* *v.* —amt; —district, *v.* —bezirk; —erziehung, *f.* schooling; —ferien, *pl.* vacations; —fest, *n.* (annual) school-feast; —frage, *f.* school-question; —freund, *m.* patron of schools; school-fellow; —freundschaft, *f.* school-friendship; —fuchs, *m.* pedant; —füchserei, *f.* pedantry; —fuchsisch, *a.* pedantic, pedantical; *adv.* pedantically; —gebäude, *n.* college; —gehilfe, *m.* assistant at a school, usher; —geld, *n.* school-money, school-hire, schooling; —geldeinnehmer, *m.* collector of the school-tax; —geldereinnahme, *f.* school-tax collector's office; —gelehrsamkeit, *f.* human learning; scholastic erudition; pedantry; —gelehrte, *m.* humanist, grammarian, school-man; —genosse, —gefährte, *m.* school-fellow; —gerecht, *a.* & *adv.* in due form, regular, methodical; —gesetz, *m.* law of a school; —gezänk, *n.* scholastic disputes; —halter, *m.* school-master; —halterin, *f.* school-mistress; aus alten —heften abschreiben, to crib from old manuscripts; —herr, *m.* rector of a school; headman of a public school; —hof, *m.* the close; School-close; —hut, *m.* trencher; —inspection, *f.* board of visitors; —jahr, *n.* school-year, college-year; scholastic year; —jahre, *pl.* school days; —jugend, *f.* school-boys and girls; —junge, —knabe, *m.* school-boy; —kasse, *f.* school fund; —kenntniß, *f.* knowledge acquired at school; —kram, *m.* school-knowledge; —krankheit, *f.* feigned sickness; —ladung, *f.* (*T.* Mil.) practice-charge; —lehrer, *m.* teacher at a school, school-master; —mädchen, *n.* school-maid; —mann, *m.* school-man; —mäßig, *a.* scholastic; regular, methodical; with judgment; —meister, *m.* school-master; *col.* dominie; da guckt der —meister heraus! the school-master abroad! —meisterin, *f.* school-mistress; —meisterisch, *a.* pedantic, imperious; lessony; —meistern, *v. a & n.* to play the schoolmaster; to pedantize; to censure; to be dogmatical; —meisterton, *m.* dictatorial *or* dogmatical tone; —monarch, *m.* Orbilius; —nachrichten, *pl.* school statistics; —ordnung, *f.* discipline of the school; regulation for a school; school regulations; —pferd, *n.* managed horse; —pflichtig, *a.* in duty bound to go to school; liable to going to school; —prämie, *f.* college prize-book; —prüfung, *f.* school-examination; —rath, *m.* board of a school *or* college; member of such a board; —recht, *a.* classical; —rede, *f.* speech spoken at a school; —sack, *m.* satchel;

—sattel, *m.* manege-saddle; —schiff, *n.* vessel for training sailors to their craft; —schwänzer, *m.* micher; —sprache, *f.* language of the school; —staub, *m.* school-dust; —steif, *a.* pedantic; —steifheit, *f.* pedantry; —stolz, *a.* proud of one's learning; —strafe, *f.* school-butter; —stube, *f.* school-room; —stunde, *f.* school-hour; außer den —stunden, out of lesson hours; —system, *n.* scholastic system; —tag, *m.* school-day; (der erste nach den Ferien) black Monday; —theologie, *f.* scholastic divinity; —übung, *f.* theme; lesson, exercise; —unterricht, *m.* schooling, scholastic instruction; —verwalter, *m.* provisor; —visitation, *f.* inspection of a school; —vorsteher, *m.* inspector, head-man of a school; trustee; —weisheit, *f.* school-wisdom; school-craft; —wesen, *n.* state, condition *or* concern of schools; —wissenschaften, *pl.* humanities; —witz, *m.* school-wit, learned wit; ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Centner —witz, an ounce of mother-wit is worth a pound of clergy; —zeit, *f.* school-days; —zeugniß, *n.* college-testimonial; —zimmer, *n. v.* —stube; —zucht, *f.* school-discipline; —zwecke, *pl.* educational purposes.

Schuld, *f.* -, *pl.* -en, guilt, crime; fault; cause; debt, money owing; todte — (der Bank von England), dead weight; (kaufmännische) debit; Obligations —, bond-debt; sich Etwas zu —en kommen lassen, to be guilty of; Einem die — von Etwas beimessen, Einem Etwas — geben, to lay something to one's charge, to charge one with; —en, die man auswärts zu bezahlen hat, *pl.* out-standing liabilities, *pl.*; — haben, — sein, to be in fault; to be to blame (for); to bring one (to); ich bin selbst — daran, I have brought it on myself; ich bin nicht — daran, die — liegt nicht an mir, it is not my fault; the fault lies not at my door; the fault does not rest with me; Sie sind selbst an Ihrem Elend —, your misery is of your own making; *prov.* — ist ihr eigener Verräther, a guilty conscience needs no accuser; —en eintreiben, to collect debts; —en machen, in —en gerathen, sich in —en stecken, to contract debts, to run into debt(s); die — der Natur bezahlen, to pay the debt of nature, to die; (tief) in —en stecken, to be (deeply) indebted; to be embarrassed; to be sadly involved; Jemandes —en bezahlen, to clear one; to clear off one's debts; seine — abmachen, to settle; keine —n haben, to be clear of debt; für eine — Waaren und andere Dinge annehmen, eine — sichern, to hedge in a debt; außer —en, außer Gefahr, *prov.* out of debt, out of danger; —befleckt, *a.* stained with guilt; —befreiungsacte, *f.* act of insolvency; —beimessend, *a.* inculpatory; —beladen, —belastet, *a.* guilty; —bewußt, *a.* conscience-stricken; —brief, *m. v.* —verschreibung; —buch, *n.* account-book; debtor's account-book; *cant.* tickler; —document, *n.* voucher of debt; —einforderung, *f.* collection of debts; —erlaß, *m.* —erlassung, *f.* remission of a debt; remission of a guilt; —forderung, *f.* demand, active debt; claim; —forderungsabtretung, *f.* assignment of a debt; —frei, *a.* guiltless; sackless (of), innocent (of); —gebend, *a.* inculpatory; —gefangene, *m.* one confined for debt; —gefängniß, *n.* debtor's prison; (einstweilige) spunging-house; (in London) the Fleet; —geld, *f.* tuition-money; —genoß, *m.* accomplice in guilt; co-debtor; —haft, *f.* imprisonment for debt; —herr, *m.* creditor; —klage, *f.* action for debt; (über verbriefte Forderung) debt on specialty; —leute, *pl.* debtors; —los, *a.* innocent, harmless, guiltless; sackless (of); —losigkeit, *f.* innocence; guiltlessness; —mann, *m.* debtor; —post, *f.* item; sum of money owing; —sache, *f.* action for debt; —schein, *m.* bond; —thurm, *m.* prison for debtors; debtors' prison; in den —thurm geworfen werden, to be diddled; —verschreibung, *f.* bond, note, bill of debt; promissory note; (fällig nach dem Tode einer Person) post-obit; Jemand über eine —verschreibung belangen, to sue one upon bond; —voll, *a.* guilty, culpable.

Schul'den, *v. n.* (Einem) to owe (to).

Schul'den, *pl.* von Schuld; mit — behaftetes Gut, *n.* encumbered estate; — gegen einander aufgehen lassen, to set off one's mutual debts; — halber durchgehen, to levant; verbriefte und besiegelte —, specialties; schlechte (zweifelhafte) —, bad debts; gerichtlich liquid erkannte —, jugdment debts; debts in execution; laufende —, floating debts; capitalisirte —, funded debts; —frei, *a.* free from debts; (von Gütern) unencumbered; —genoß, *m.* fellow debtor; —last, *f.* charge, burden of debt, encumbrance; —macher, *m.* contractor of debts; —masse, *f.* collective debt, mass of debt; —tilgung, *f.* liquidation of debts; sinking; —tilgungsfonds, *m.* sinking fund; —zahlung, *f.* payment of debts.

Schuld'heiß, *m. v.* Schultheiß.

Schul'dig, *a.* (eines Dinges) guilty (of), culpable, in fault; (Einem) due, obliged, indebted, owing; — sein, to be indebted; to be involved (to one), to be owing; to owe; sich — machen, to make one's self guilty of; — erklären, to find guilty; to return a verdict of guilty; sich — fühlend, *a.* conscience-stricken.

Schul'dige, *m.* -n, *pl.* -n, culpable, guilty.

Schul'digkeit, *f.* -, duty, due, obligation; seine — thun, to do, perform one's duty, to acquit one's self of a duty; seine — entrichten, to pay one's debt; es ist seine Pflicht und —, it is his bounden duty, be is in duty bound; it lies upon him.

Schuld'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Schuld'nerin,** *f.* -, *pl.* -nen, debtor (*abbr.* Dr.).

Schu'le, *f.* -, *pl.* -n, school; college; school-house; *T.* manege; lateinische —, grammar-school; hohe —, academy, university; die große —, *vulg.* the big school; hohe — für Landwirthe, farmers' high school; — halten, to keep school; auf eine — bringen, to put out to a school; *fig.* aus der — schwatzen, to blab out, to divulge; to tell on one; in die — gehen, to go to school; die — schwänzen, to shirk school; hinter der — weglaufen, to play truant *or* hookey; Mädchen, das noch in die — geht, *n.* school-room girl; eine — errichten, to set up a school; —n, die blos für einen gewissen Beruf vorbereiten, professional schools; er hat eine schwere — durchgemacht, *col.* he has been in the powdering-tub; —ndeputation, *f.* public school committee; trustees of the public schools.

Schu'len, *v. a.* to school, to teach; to train; —, *v. n.* to go to school, to learn.

Schü'ler, *m.* -s, *pl.* -, scholar, disciple; school-boy; pupil.

Schü'lerhaft, *a.* scholar-like.

Schü'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, scholar, disciple.

Schul'len, *v. n. provinc.* to piss.

Schül'pe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* bit of an auger; —n des Bratspills, *T.* the upper piece of the cheeks of the windlass.

Schül'pen, *pl. T.* all kinds of barnacles *or* shell-fishes which fasten to a ship's bottom.

Schülp'säge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* square-frame-saw.

Schul'ter, *f.* -, *pl.* -n, shoulder; *T.* shouldering; auf die — nehmen, to shoulder, to take upon the shoulder; *fig.* auf beiden —n tragen, to waver between two parties; die —n zucken, to shrug one's shoulders; mit eingedrückten —n, round shouldered; linke — vor! (*T.* Mil.) left shoulders forward! Jemand auf die — klopfen, to tap one on the shoulder; —band, *n.* ligament of the shoulder; —bein, *n.* shoulder-bone; —blatt, *n.* shoulder-blade; —blatt einer Schöpfenkeule, *n.* the blade-bone of a shoulder of mutton; (*Scot.*) poor-man-of mutton; (*Angl.*) a poor knight of Windsor; —blech, *n.* shoulder-piece; —blutader, *f. T.* humeral artery; —gehenk, *n.* shoulder-belt; —höhe, *f. T.* acromion; —kissen, *n.* cushion for the shoulders; —knochen, *m. v.* —bein; —mantel, *m.* poncho; —muskel, *m.* deltoid muscle; —naht, *f.* shoulder-strap, shoulder-seam, shoulder-piece; —riemen, *m.* shoulder-belt; —schleife, *f.* shoulder-knot; —stück, *n.* shoulder-piece; (der Rüstung) powldron; —verrenkung, *f.* shoulder-slip; —wehre, *f. T.* epaulment; —winkel, *m. T.* angle of the epaulment.

Schul'terig, *a. in comp.* shouldered.

Schul'tern, *v. a.* to shoulder; (eine Pike) to port a pike; (nach dem Präsentiren) to recover arms; schultert's Gewehr! port arms!

Schult'heiß, *m.* mayor, chief magistrate.

Schultheißerei', *f.* -, *pl.* -en, habitation *or* jurisdiction of a mayor.

Schulz, *m.* -en, *pl.* -en, **Schul'ze,** *m.* -n, *pl.* -n, justice, magistrate, mayor.

Schund, *m.* -es, -s, *vulg.* turd, excrement; filth, offal; rubbish; *fig.* trash; —feger, *m.* nightman, gold-finder; —grube, *f.* sink, jakes; —karren, *m.* tumbrel; —könig, *m. vulg.* jakes-farmer, scavenger, nightman; —zeug, *n.* trash, refuse.

Schu'ner, *m.* -s, *pl. T.* schooner.

Schun'keln, *v.* Schaukeln.

Schupf, Schup'fen, *v.* Schupp, Schuppen.

Schup'fer, *m.* -s, *pl.* -, pusher; strap, thong.

Schupp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shove, push; *fig.* deceit; (Thier) racoon; einen — geben, to push away; —enfelle, *pl.* racoons.

Schup'pe, *f.* -, *pl.* -n, scale; *pl. fig.* die —n fielen ihm von den Augen, the scales fell from his eyes; (im Gesichte) tetters; (auf dem Kopfe) scurf; (der Salzfische) gubbings.

Schüp'pe, *f.* -, *pl.* -n, scoop, shovel; spade (at cards); die — bekommen, *fig.* to meet with a flat denial; einem die — geben, to give one the mitten; —nbaus, *n.* ace of spades, spadille.

Schup'pen, *v. a.* to furnish with scales; to scale, to unscale; *vulg.* to push, to give a push; to flick at one; to shoulder out of the way.

Schup'pen, *m.* -s, *pl.* -, cart-house, coach-house, shed, covert; (*Am.*) shanty; out-building; lean-to; pent-house.

Schüp'pen, *v. a.* & *n.* to shovel; to work with the spade.

Schup'pen=, *in comp.* —epaulet, *n.* brass-scale shoulder-strap; —fell, *n.* racoon; —fisch, *m.* scaly fish; —flosser, *m.* squamipen; —förmig, *a.* in the form of scales; squamiform; —kraut, *n.* tooth-wort; —los, *a.* soft-coated; —naht, *f. T.* seam of the skull; —panzer, *m.* scale-cuirass; —pelz, *m.* coat with rawon; —schwanz, *m.* scaly tail; —stein, *m.* lepidolite; —thier, *n.* armadillo; (geschwänzte) pangolin; —verzierung,

f. imbricated work; —wurz, *f.* clown's lung-wort.
Schup'picht, *a.* like scales, scaly.
Schup'pig, *a.* scally; scaled; (*T.* Bot.) imbricated; —e Erz, *n.* flaky ore.
Schur, *f.* -, shearing; shearing-time; *fig. vulg.* vexation; trick; die — haben, to be on duty; er thut es mir zur —, he does it to vex me; Einem eine — thun, to spite one, to put a trick upon one; to do one an ill turn; —wolle, *f.* fleece-wool; —zeit, *f.* shearing-time.
Schür'=, *in comp.* —baum, *m. T.* pole for stirring the fire; poker, stirring-rod; —bütte, *f.* tub for the sediment; —eisen, *n.* —haken, *m.* poker, oven-fork; —loch, *n.* hole in a stove *or* furnace through which the fire is stirred; door; furnace-mouth; flue-hole; —schaufel, *f.* fire-shovel; —zange, *f.* chimney-tongs.
Schu'ren, *v. a.* (n. u.) to cover; to protect, to defend.
Schü'ren, *v. a.* to stir, to poke, to rake; das Feuer —, to poke the fire; *fig.* to stir up, to inflame.
Schu'rer, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) defender, protector.
Schü'rer, *m.* -s, *pl.* -, poker, raker.
Schurf, *m.* -es, -s, *pl.* Schürfe, *T.* scratch, cut; (Schorf) scurf; (*T.* Min.) opening; discovery; prospect; adit; burrow; einen — werfen, to open a mine; —arbeit, *f.* burrowing; —geld, *n.* reward for the discovery of a vein of ore; —zettel, *m.* written permission for a miner to trench the ground and search after veins of ore.
Schürf'eisen, *n.* -s, *pl.* -, paddle-staff (in gardening), scraper, hoe.
Schür'fen, *v. a.* to scratch, to cut, to rake, to scrape; (*T.* Min.) to dig up, open a mine, to trench the ground and seek after veins of ore; to prospect; to make an adit; to burrow.
Schürf'hobel, *m.* -s, *pl.* -, jack-plane.
Schurigelei', -, *pl.* -en, worry, harassment.
Schur'igeln, *v. a. vulg.* to vex, to plague, to harass; to teaze; to worry.
Schur'ke, *m.* -n, *pl.* -n, wretch, villain, rascal, scoundrel; rampallian; ein eingefleischter —, an ingrained rascal.
Schur'kenstreich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Schurkerei'**, *f.* -, *pl.* -en, knavery, knavish trick, villainy.
Schur'kisch, *a.* & *adv.* rascally.
Schur'ren, *v. n.* to slide (on the ice, &c.).
Schurz, *m.* -es, *pl.* -e, apron; gutter of a salt-house-roof; mantle of a chimney, mantle-tree; chain round a vessel; mantle-piece; *T.* hind-part of a tree; —band, *n.* scarf; belt; —fell, —leder, *n.* leather apron; miner's breech-leather; —werk, *n.* assemblage with key-piece.
Schür'ze, *f.* -, *pl.* -n, apron; *fig. lud.* female; —nband, *n.* string *or* ribbon of an apron; —nstipendium, *n. vulg.* cream-pot love, cup-board love.
Schür'zen, *v. a.* to lace, to tie, to tuck up, to pin up; to truss up; *fig.* den Knoten —, to entangle the plot; der Knoten schürzt sich, the plot thickens.
Schu'selig, *a. provinc.* giddy.
Schu'seln, *v. n. provinc.* to act in a giddy manner.
Schuß, *m.* -sses, *pl.* Schüsse, shoot; shot, report, charge; shooting; throw; rapid motion; head-way; madness; ein blinder —, gun fired with powder; blank shot; ein scharfer —, shot with bullet; Bogen—, bow-shot, flight-shot; in den — kommen, not to be able to stop; to get in the mood for; (Einem) to come across one; *fig.* einen — haben, to be a little crack-brained; to be in love; nicht im — sein, to be out of gear; der — ging daneben, the shot flew wild; im Schusse sein, to be about something; to be in train *or* in gear; *prov.* weit davon, ist gut vor'm —, danger is best at a distance; —baum, *m. T.* timber laid across the shaft *or* pit, in order to prevent any thing from falling down upon the miners; protecting joist; safety-stage; —bolzen, *m.* pin in a mint-machine; —bret, *n.* wicket in a flood-gate; —bühne, (bei dem Steinsprengen), *f.* shingle; pent-house; —fertig, *a.* ready to fire, cocked; —fest, *a.* bullet-proof; gun-proof, shot-proof; —frei, *a.* not within shot; —gatter, *n.* grate through which water shoots *or* passes; —geld, *n.* money paid to a game-keeper for shooting any thing; —gerecht, *a.* (von Pferden) trained to stand fire; according to the rules of shooting; (*T.* Hunt.) within shot; —kraft, *f.* propelling power; —linie, *f.* range, level; —loch, *n.* hole made by a shot; loop-hole; port, port-hole; —mäßig, *a.* within shot; —pferd, *n.* shooting horse; —scharte, *f.* port-hole, embrasure; —wasser, *n.* arquebusade-water; —weite, *f.* reach of a shot; range; innerhalb —weite, within gun-shot; —wunde, *f.* gun-shot- wound.
Schüs'sel, *f.* -, *pl.* -n, dish, bowl; platter; (große) charger; (tiefe) porringer; (flache) flat piece; —alaun, *m.* plume-alum; —bret, *n.* shelves for plates, dishes, &c.; —camerad, *m.* mess-mate; —deckel, *m.* dish-cover; —freund, *m.* parasite, spunger; gormandizer; —glocke, *f.* dish-cover; —knecht, *m.* drainer; —knopf, *m.* shell-button; —kreuz, *n.* dish-cross; —muschel, *f.* univalved cockle; limpet; —pfennig, *m.* bracteate; —ring, *m.* dish-ring, stand; —rund, *a.* orbicular; —schrank, *m.* china-cup-board; —stein, *m.* alveole; alveolus; compressed orthoceratite; —stütze, *f.* dish-raiser; —trage, *f.* tray; —wärmer, *m.* dish-heater; —wäscherin, *f.* dish-washer, scullion.
Schus'seln, *v. n. provinc. v.* Schlittern.
Schus'ser, *m.* -s, *pl.* -, playing marble, nicker, bound-stone; pee-wee; —mühle, *f.* nicker-mill.
Schüs'serbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, nichar, nickar-tree. [to shie.
Schus'sern, *v. n.* to play at marbles;
Schüs'sig, *a.* steep; —keit, *f.* steepness.
Schu'ster, *m.* -s, *pl.* -, shoemaker, cobbler; auf (des) —s Rappen reiten, *fig. vulg.* to go on foot, to trudge; to ride bayard of ten toes; to beat the hoof; —, bleib bei deinem Leisten! every cobbler to his last! —ahle, *f.* awl; prod; —arbeit, *f.* shoe-making; —draht, *m.* twine; lingle; —gesell, *m.* journeyman-shoemaker; —hammer, *m.* shoe-hammer; —holz, *n.* common dog-weed, gatten-tree, prick-wood; —kneif, *m.* paring-knife, shoe-knife; —kraut, *n.* or(i)gany; —laden, *m.* shoemaker's shop; —leim, *m.* shoemaker's paste; —leisten, *m.* last, shoe-last; —licht, *n.* shoemaker's candle; —messer, *n.* shoe-knife; —pappe, *f.* shoemaker's paste; —pech, *n.* shoemaker's pitch; cobbler's wax; —pfriem, *m.* punch; —schwärze, *f.* shoemaker's ink; —zwecken, *pl.* hobnails; shoe-bills and tacks.
Schusterei', *f.* -, shoemaking trade.
Schu'stern, *v. a.* & *n.* to make shoes, to cobble.
Schu'te, Schü'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* skute, large boat, sloop; —nführer, *m.* barger, barge-man.
Schutt, *m.* -es, -s, rubbish, ruins; refuse; mound, dike, wear; quantity of malt necessary for one brewing; bath of malt; —führer, —kärrner, *m.* rubbish-carter; —haufen, *m.* mound of ruin; —karren, *m.* dust-cart, rubbish-cart; —wagen, *m.* scavenger's waggon.
Schut'tenstein, *m.* -es, -s, chalcedony containing drops of water.
Schütt'=, *in comp* —boden, *m.* granary, corn-loft; —eisen, *n.* box-iron; —gabel, *f.* pitch-fork; straw-fork; —gelb, *n.* Dutch pink; —güter, *pl.* weighable goods, goods laden in bulk; —mohn, *m.* poppy with black seeds; —pfanne, *f.* tossing-pan; —recht, *n.* right to seize *or* distrain the cattle that go into another's field; —senf, *m.* wild mustard; —söller, *m. v.* —boden; —stall, *m.* pound; —stroh, *n.* long straw.
Schüt'te, *f.* -, *pl.* -n, bundle, truss; heap; (n. u.) granary; eine — Stroh, a truss *or* wisp of straw; —nstroh, *n.* long straw.
Schüt'teln, *v. a.* to shake, to agitate, to toss, to wag, to stir; *vulg.* to reprimand severely; den Kopf —, to shake one's head; aus den Ärmeln —, to do a thing without preparing for it; das läßt sich nicht aus dem Ärmel —, that is not done in a trice; the matter is not so easy as you imagine; Jemandem die Hand —, to shake one by the hand; to shake hands with one.
Schüt'tel=, *in comp.* —fieber, *n.* the shivers; —rost, *m.* grate with movable bars; —stecken, *m. T.* nog.
Schüt'ten, *v. a.* to cast; to pour, to shed; (Getreide) to shoot; *fig.* to pay; to yield pecuniary emoluments; —, *v. n.* (von Getreide) to yield; to whelp, to puppy, to bring forth young; in ein anderes Faß —, to start into an other cask; — (sich), *v. r.* to curdle.
Schüt'ter, *a. provinc.* rare, thin.
Schüt'tern, *v. a.* & *n.* to shake, to tremble; to quake.
Schütt'ler, *pl.* (religiöse Secte) shakers.
Schüt'tung, *f.* -, *pl.* -en, dam, dike; (*T.* Law.) pounding of cattle.
Schutz, *m.* -es, defence, guard, protection, shelter; (*pl.* Schütze) *T.* sluice, flood-gate, mole; dike; fence; in — nehmen, to take into protection, to stand up about *or* for something, to have one in one's keeping, to give shelter; sich in Jemandes — begeben, to seek protection with one; —befohlene, *m.* & *f.* protegee; —beize, *f.* mordant; —bild, *n.* palladium; —blattern, *pl.* cow-pox; —bret, *n.* wicket in a flood gate, mill-dam, *T.* sluice-board; water-gate; —brief, *m.* safe-guard, letters of safe conduct; (gegen Gläubiger) letter of respite; —brillen, *pl.* conservers of the sight, goggles; —bühne, *f. T.* astel; quay, key; —bündniß, *n.* defensive alliance; —dach, *n.* shed, pent-house; —damm, *m.* inner dike; —engel, *m.* guardian-angel; —firniß, *m.* coating of varnish; —gatter, *n.* port-cullis, barricade; flood-gate; —gehänge, *n.* amulet; —geist, *m.* tutelar genius; —geld, *n.* money paid for being protected; —geleite, *n.* guard, escort; safe conduct; —genoß, *m.* free commoner; client; —gerechtigkeit, *f.* right of patronage; —gott, *m.* tutelar god; —göttin, *f.* tutelar goddess; —heilige, *m.* & *f.* tutelar saint; —heiligthum, *n.* palladium; —herr, *m.* protector; patron; —herrschaft, *f.* right of protectorship; —jude, *m.* licensed jew; —kind, *n.* protegee, votary; —kolben, *m.* pond-plug; —leistung, *f.* giving of protection; —linie, *f.* line of defence; —los, *a.* destitute of protection, defenceless; —losigkeit, *f.* defencelessness; —macht, *f.* protective power; —mann, *m.* policeman; —mannschaft, *f.* protective police; —mauer, *f.* screen-wall; rampart, bulwark; —miene, *f.* protectiveness; —

mittel, *n.* preventive (against), preservative; —patron, *m.* patron, tutelar saint; —rede, *f.* speech in defence of a person, apology; —redner, *m.* apologist; —schrift, *f.* written apology; —siel, *n.* sluice; —teich, *m.* reservoir, pond, cistern; —thüren, *pl.* dead doors; —verwandte, *m.* person that lives under the protection of a government; free denizen; guild brother; —wache, *f.* escort, safe-guard; —wachmannschaft, *f.* constabulary force; —waffen, *pl.* defensive arms; —wand, *f.* shelter; —wehr, *f.* fence; (*T.* Fortif.) bulwark; (von Faschinen) mantlet; (*T.* Hydr.) lock-weir; —zettel, *m. v.* —brief; —zoll, *m.* protective duty; —zöllner (Anhänger des —zollsystems) *m.* protectionist; —zollsystem, *n.* protective system.

Schütz'e, *m.* -n, *pl.* -n, shooter; archer; arquebusier; *T.* (der Weber) shuttle; (*T.* Astron.) sagittarius; ein guter —, a good mark's-man; ein vorzüglicher —, a crack shot; bei den —n stehen, to be in the rifles; —, *f. T.* sluice; pen-trough; sluice-shut.

Schütz'en, *v. a.* (vor einem Dinge, gegen Etwas) to guard (against), to protect (from, against), to preserve (from), to provide (against *or* for); to screen (from); to secure (from, against); to shade (from); to shield (from); to shelter, to defend; (das Wasser) to shut by a bank, to dam; Einen in seinen Rechten —, to preserve one's right *or* prerogatives.

Schütz'en=, *in comp.* —aufzug, *m.* solemn parade of the shooters' company; —ball, *m.* hunters' ball; hunt-ball; —brigade, *f.* rifle-brigade; —bruder, *m.* fellow-shooter; —casse, *f.* funds of the shooters' company; —corps, *n.* rifle-corps; —gesellschaft, —gilde, *f.* company of shooters, shooters' company; —graben, *m.* —grube, *f.* rifle-pit; —haus, *n.* —hof, *m.* house of the shooters' company; —könig, *m.* best shot of a company of sharp-shooters; —meister, *m.* master of a company of shooters; —platz, *m.* shooting-place; shooter's place; —schmaus, *m.* banquet of the shooters' company; —versteck, *m. & n.* rifle-pit.

Schütz'er, *m.* -s, *pl.* -, defender, protector; keeper of a sluice.

Schütz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, client, protégé.

Schwa'bacher, — Schrift, *f.* German Italic type.

Schwab'belig, *a.* shaky, soft.

Schwab'beln, *v. a. & n. vulg.* (von Flüssigkeiten) to roll *or* shake to and fro, to quash.

Schwab'ber, *m.* -s, *pl.* -, swab; —stock, *m.* mop, mop-stick; *T.* swab, swabber.

Schwab'bern, *v. a. & n. T.* to swab.

Schwa'be, *f.* -, *pl.* -n, a kind of black chafer, *v.* Schabe.

Schwa'be, *m.* -n, *pl.* -n, **Schwä'bin**, *f.* -, *pl.* -nen, Suabian; —nalter, *n. fig. lud.* years of discretion; the fortieth year of life (when the Suabians are said to come of age, *i. e.* to grow wise); —nspiegel, *m.* ancient code of the Suabian law; —nstreich, *m. vulg.* silly action, trick; einen —nstreich begehen, to make a bull.

Schwa'ben, *n.* -s, Suabia.

Schwä'bisch, *a.* Suabian.

Schwach, *a.* weak, feeble; debile, infirm; imbecile; faint (with); (von Getränken) innocent; (von Cigarren) mild; (von Ölen) poor; alt und — werden, to be worn out; washy; —e Wein, *m.* wishy-washy wine; — vom Geist, weak-minded; das Fleisch ist —, flesh is frail; —e Seite, *f.* blind side; foible; weak point; keine —e Seite haben, to be clear of *or* from every foible; alters—, age-enfeebled; infirm with age; auf —en Füßen stehen, to have a feeble constitution; not to be firmly stablished; *fig.* to be on the verge of bankruptcy; *prov.* der Schwächere muß weichen, the weakest must go to the wall; —gläubig, *a.* weak in faith; —gläubigkeit, *f.* weakness of faith; —herzig, *a.* faint-hearted; —herzigkeit, *f.* faint-heartedness; —köpfig, *a. fig.* silly; —sinn, *m.* —sinnigkeit, *f.* weakness of mind; —sinnig, *a.* weak in mind.

Schwäch'e, *f.* -, *pl.* -n, weakness, feebleness, debility; imbecility; faintness; foible; (der Augen) dulness, debility of sight; jedermann hat seine —n, every man has a fool in his sleeve.

Schwäch'en, *v. a.* to weaken, to debilitate, to enfeeble, to enervate; to labefy; to prey upon; (eine Jungfrau) to deflour; geschwächt (von), *a.* broken (with).

Schwäch'ende, *m. & f. & n.* -n, *pl.* -n, weakener.

Schwäch'er, *m.* -s, *pl.* -, he that weakens; deflourer.

Schwach'heit, *f.* -, *pl.* -en, weakness, feebleness, debility, imbecility; frailty; —ssünde, *f.* venial sin.

Schwäch'lich, *a.* infirm, feeble, weakly, sickly; feebleish; sappy; —keit, *f.* -, sickliness; feebleness; constitutional delicacy.

Schwäch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, weakling; weakly person.

Schwachmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, *fam. v.* Schwachkopf, Schwächling.

Schwäch'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) weakening, &c.; debilitation; defloration; —smittel, *n.* debilitant.

Schwa'den, *m.* -s, *pl.* -, *T.* damp, choke-damp; steam of boiling brine, salt-vapor; exhalation, vapour; row of mowed corn, wind-row, swath; *T.* short tail of a hart; fiery vapours; —fang, *m.* damp-shaft; —gras, *n.* (auch Schwaden) grass-manna; fescue, grumel, stone-crop; —grütze, *f.* grain of stone-crop.

Schwa'derer, *m.* -s, *pl.* -, swaggerer; prattler.

Schwa'dern, *v. n.* to talk much, to hold forth, to rattle, to boast.

Schwadro'n, *f.* -, *pl.* -en, squadron, squad, company of horse; —nweise, *adv.* by squadrons.

Schwadroneu'r, *m.* -s, *pl.* -e, swasher, swaggerer.

Schwadroni'ren, *v. n.* to swagger; to talk much.

Schwa'ger, *m.* -s, *pl.* Schwäger, brother-in-law; *vulg.* postilion; jarvie, Jarvis.

Schwä'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, sister-in-law.

Schwä'gerschaft, *f.* -, *pl.* -en, affinity.

Schwä'her, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) father-in-law, *v.* Schwiegervater.

Schwä'herin, *f.* -, *pl.* -nen, (n. u.) mother-in-law.

Schwai'en, *v.* Schweien.

Schwal'be, *f.* -, *pl.* -n, swallow; swallow-muscle; swallow-fish; *vulg.* box on the ear; (pfipt, cries): eine — macht keinen Sommer, *prov.* one swallow makes no summer.

Schwal'ben, *v. a.* to dovetail.

Schwal'ben=, *in comp.* —adler, *m.* fishing-hawk; —falk, *m.* falcon of Peru; —fisch, *m.* swallow-fish; —fliege, *f.* swallow-fly; —flug, *m.* flight of swallows; —geier, *m.* king-fisher; —kraut, *n.* —wurz, *f.* swallow-wort; —lausfliege, *f.* swallow's-nest fly; —mewe, *f.* the greater tern; —nest, *n.* swallow-nest; —schwanz, *m.* swallow-tail; (Raubvogel) kite; swallow-tail butterfly; *T.* (bei den Zimmerleuten) swallow's-tail, swallow-tail; *T.* (in der Kriegsbaukunst) swallow-tail; flanked tenaille; *T.* dovetail, dove-tail's-joint; *T.* swallow-tail scarf; etwas —schwanzartig in etwas hineinfügen, wie ein —schwanz in etwas hineinpassen, to dovetail into; —schwanzfeile, *f.* dove-tail-file; —schwanzsäge, *f.* dove-tail saw; (*T.* Mar.) swallow-tail-scarf; —stein, *m.* swallow-stone, chelonites.

Schwalch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* opening in the furnace by which the flame goes in upon the metal; gullet; pharynx; wave; billow.

Schwa'leisen, *n.* -s, iron for plough-shares.

Schwalg, *f. v.* Schwalch.

Schwal'ken, *v. a.* to dove-tail; to scarf with a dove-tail; —, *v. n. T.* to scour the sea.

Schwal'ker, *m.* -s, *pl.* -, weather-beaten tar; downright sea-man; case-hardened tar; one who dovetails.

Schwall, *m.* -es, -s, great quantity of things conceived in an undulating motion; throng, crowd; roaring of the water; roaring of the flames; billow; ein — von Fragen, a host of questions.

Schwal'pen, *pl. T.* fishes and side-trees of a mast.

Schwamm, *m.* -es, -s, *pl.* Schwämme, sponge; mushroom; fungus; German tinder; (im Munde der Kinder) thrush; — der Pferde, *m.* spavin; (in den Gebäuden) dry-rot; —artig, *a.* fungous; —büchse, *f.* tinder-box; sponge-box; —bürstchen, *n.* sponge-brush; —gewächs, *n.* excrescence; fungus; —käfer, *m.* tenebrion with a variegated case; —kuchen, *m.* puff-tart; —saure Salz, *n.* fungate; —säure, *f.* boletic acid; —seife, *f.* porous soap; —stein, *m.* sponge-stone, spongite; —stoff, *m.* fungine; —zucker, *m.* mush-room-sugar.

Schwam'micht, **Schwam'mig**, *a.* spungy; frough, froughy; *T.* proud; fungous; —keit, *f.* -, sponginess; fungosity; porosity.

Schwan, *m.* -es, -s, *pl.* Schwäne, swan; junger —, cygnet; er giebt seine Gänse für Schwäne aus, *prov.* his swans are all geese.

Schwa'ne, *f.* -, *pl.* -n, swan-down.

Schwa'nen, *v. imp.* (Einem) to prognosticate, to presage, to forebode; mir schwant, my heart misgives me.

Schwa'nen=, *in comp.* —arm, *m.* arm as white as a swan; —balke, *m. T* cod-sound; —bett, *n.* swan-down-bed; —boy, *m.* swan's-boy, swan-skin; —brust, *f.* bosom as white as a swan; —dune, *f.* swan-down; —fell, *n.* swan's skin; —gans, *f.* swan-goose; —gesang, *m.* swan's song; *fig.* death-song; dying-song; dying strains; —hals, *m.* swan's neck; crane-neck; *T.* swan-bill; —haut, *f.* swan-skin; —kiel, *m.* swan's-quill; —quaste, *f.* swan-down-puff; —salz, *n.* Seignette's salt; —schnabel, *m. T.* crooked forceps; —schrot, *m.* swan shot; —taucher, *m.* pelican; —teich, *m.* swannery, swan's pond.

Schwang, *m.* -es, -s, swing; swinging motion; *fig.* im —e sein, to be in vogue, to be current; —baum, *m.* shaft (for coaches, &c.).

Schwän'gel, *v.* Schwengel.

Schwan'ger, *a.* with child, pregnant, teeming; impregnated; *fig.* pregnant with; — sein, — gehen, to be *or* to go with child, to be big with child, to be in the family-way; to labor with; to teem with; eine —e, woman with child; hoch —, far advanced in pregnancy; *fig.* mit Etwas — gehen, to design something; to be big with a project; mit Verderben —, pregnant with destruction.

Schwän'gern, *v. a.* to get with child; (mit Etwas) to saturate, to impregnate.

Schwan'gerschaft, *f.* -, *pl.* -en, pregnancy, child-bearing.

Schwän'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) getting with child; impregnation.

Schwank, *a.* flexible, pliable; *vulg.* slim, slender; *fig.* wavering; uncertain.

Schwank, *m.* -es, -s, *pl.* Schwänke, prank, merry tale; jest, joke, drollery; er ist voller Schwänke, he is full of jests; —macher, *m.* jester, wag; —macherei, *f.* making fun.

Schwänk'=, *in comp.* —bürste, *f.* bottle-brush; —kessel, *m.* washing-vessel, rinsing-vessel.

Schwan'ken, *v. n.* to stagger, to reel; to totter; to fluctuate, to vacillate, to waver; to hesitate, to be uncertain; to be in the balance; to yaw (over); (im Sturme) to work in the tempest; in seinen Antworten —, to falter in one's answers; —, *n.* -s, (the act of) staggering &c.; vacillation; nutation; (des Mondes) libration; (der Magnetnadel) oscillation; (der Preise, &c.) fluctuation.

Schwän'ken, *v. a.* to rinse (glasses), *v.* Schwenken.

Schwan'kend, *p. & a. fig.* unsettled, fluctuant, uncertain, wavering; ein —er Ausdruck, an indeterminate expression.

Schwan'kung, *f.* -, *pl.* -en, oscillation, &c.; *cf.* Schwanken.

Schwanz, *m.* -es, *pl.* Schwänze, tail; *fig.* train, trail; pig-tail; end; (einer Schraube) shank of a screw; (des Hundes) (*T.* Min.) ring of the winch; (des Rothwildes) single; (des Fuchses) brush; der Anfang des —es, root of the tail; einem Hunde den — abschneiden, to crop a dog; — der Seitengallerie, *T.* lower finishing of the quarter-galleries; den — streichen, *fig.* to flatter, to coax, to wheedle; den — zwischen die Beine nehmen, to retire in great confusion; —bein, *n.* coccyx; —block, *m. T.* tail-block; —feder, *f.* tail-feather; —flosse, —floßfeder, *f.* fin of the tail; —hammer, *m.* tilt-hammer; —meise, *f.* long-tailed titmouse; —perücke, *f.* wig with a tail; —pfeffer, *m.* cubeb; —riegel, *m. T.* cross-timber that keeps the stock-cheek of a cannon together; —riemen, *m.* crupper; —riemenschlinge, *f.* dock; —säge, *f.* whip-saw, hand-saw; —schnur, *f.* loom-string of the velvet-weavers; —schraube, *f.* breech-pin; —schraubenbohrer, *m.* screw-tap; —schraubenkappe, *f.* false breech; —stern, *m.* comet, star with a tail; —stück, *n.* tail-piece; piece of buttock-beef; —träger, *m.* train-bearer; —viertel, *n.* hind-quarter; —wespe, *f.* tailed wasp.

Schwän'zel, *n.* -s, *pl.* -, little tail.

Schwän'zeln, *v. n.* to wag the tail, to fawn; to wheedle, to cog.

Schwän'zelpfennig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* market-penny, unlawful profit.

Schwän'zen, *v. a.* to make a tail; to tuck up the tail of a horse; die Schule —, to neglect going to school; to play truant, to play hookey; *vulg.* to cheat; —, *v. n.* to wag the tail, to waggle; (*T.* schol.) to try to insinuate one's self into a professor's favor; *fig. vulg.* to truant; to idle about; to neglect from idleness; geschwänzte Noten, crotchets.

Schwän'zer, *m.* -s, *pl.* -, tail-maker; cheat; loiterer, truant, sneak.

Schwän'zig, *a. in comp.* tailed.

Schwapp, *m.* -es, -s, **Schwapps**, *m.* -ses, *pl.* -se, & *i.* slap, smack.

Schwap'pel=, *in comp.* —backe, *f.* puffed cheek; —bauch, *m.* gorbelly; *fig.* tippler, drunkard.

Schwap'pelig, *a.* slovenly.

Schwap'peln, *v.* Schwabbeln.

Schwap'pen, **Schwäp'pern**, *v. n.* to swap; to spill.

Schwap'pig, *a.* queachy, quaggy, boggy, soft and wet, not solid; floppy.

Schwär, *m. v.* Schwären.

Schwä'ren, *m.* -s, *pl.* -, abscess, ulcer, imposthume, sore.

Schwä'ren, *v. n. ir.* to imposthumate, to fester, to suppurate, to run with matter; to beal; zum — bringen, to bring to a head.

Schwä'rkraut, *n.* -es, -s, field-scabious, corn-scabious.

Schwarm, *m.* -es, -s, *pl.* Schwärme, swarm; multitude; crowd, throng; bustle; confusion; — Bienen, *m.* swarm, cluster of bees; ein — Vögel, a flight of birds.

Schwär'men, *v. n.* to swarm; *fig.* to rove; to riot, to live in riot, to revel; to fall into reveries; to fancy, to be fanatical; herum —, to scour about; —, *n.* -s, (the act of) swarming, &c.; revelry; revelling.

Schwär'mer, *m.* -s, *pl.* -, (eines Feuerwerkes) cracker; squib; serpent; fire-cracker; moth, nocturnal butterfly; *fig.* rover, rioter, reveller; fancy-monger; fanatic, visionary; enthusiast; —eifer, *m.* fanaticism.

Schwärmerei', *f.* -, *pl.* -en, riotousness, revel; revery; extravagance; fanaticism; enthusiasm.

Schwär'merisch, *a.* fanciful; fanatic, fanatical; enthusiastic, enthusiastical.

Schwärm'zeit, *f.* -, swarm-time.

Schwa'rte, *f.* -, *pl.* -n, rind; bark; sward; skin; outside-plank; paling-board; Einen hauen, daß die — knackt, *vulg.* to beat one black and blue; *fig.* eine alte —, an old book; —nbret, *n.* outside plank; slab; —nformerei, *f. T.* forming with sheets; —nmagen, *m.* sow-mawhamkin; —nwurst, *f.* pudding of swards.

Schwa'rtig, *a.* having a sward *or* rind.

Schwarz, *n.* -en, black, black colour; blackness; —, *a.* black; swarthy, tawny; *fig.* dark, gloomy; wicked, malicious; — machen, — werden, to blacken; to smutch; —e Bret, *n.* black board (for posting university matters &c.); —e Brot, *n.* brown bread; —e Wäsche, *f.* foul linen; —e That, *f.* black deed; die —e Kunst, *f.* necromancy; black art; *T.* art of hatching, mezzo-tinto; an die —e Tafel schreiben, to put in the black book; —angeschrieben sein bei Jemandem, to be in one's black book; — auf Weiß, in writing; das —e Meer, *n.* the Euxine sea, the black sea; das —e, *n.* black mark, black spot; (in der Scheibe) the bull's eye; das —e treffen, to hit the mark; — bleibt —, black will take no other hue; —ausgeschlagen, hung with black; —amsel, *f.* black-bird; —auge, *n.* black eye; black-eyed person; —äugig, *a.* black-eyed; —bäcker, *m.* baker that bakes only rye-bread; —bärtig, *a.* having a black beard; —beere, *f.* black berry; bilberry; —binder, *m.* cooper for large tubs; —blech, *n.* beaten iron-plate; —blütig, *a.* atrabilarious, melancholy; —braun, *a.* swarthy, dark-brown, black-brown; sun-burnt; —braunsteinerz, *n.* black manganese ore; —dorn, *m.* black-thorn; scrog; —dornknüppel, *m.* buck-thorn stick, black-thorn stick; —drossel, *f. v.* —amsel; —eisenstein, *m.* black manganese; —erz, *n.* black silver ore; —espe, *f.* black poplar; —färber, *m.* dyer in black; —färberei, *f.* art of dyeing black; —fleisch, *n.* pork; smoked meat; cured meat; —flügel, *m.* red thick-bill with black wings; —fuchs, *m.* black fox; —gallig, *a.* atrabilarious; —gar, *a.* dressed like sheep's leather; tanned; —gelb, *a.* tawny; dun-yellow; —gildenerz, *n.* brittle silver-glance; —glänzend, *a.* black-shining; —grau, *a.* dark-gray; —grün, *a.* dark green; —güldenerz, *n.* carious black silver ore; —holz, *n.* black-wood; sumach; resinous wood; pitch-tree; —kamm, *m.* lapwing *or* puet with a black tuft; —käppchen, *n.* linget, black-cap; peevit, gray larus; —kehlchen, *n.* (Vogel) redstart; —kopf, *m.* black head; person with black hair; —köpfchen, *n.* black-headed tit-mouse; muskin of Canada; —kümmel, *m.* fennel-flower-seed, nigella, pepper-wort; gold-thread; —kunst, *f.* magic, necromancy; mezzo-tinto; —künstler, *m.* necromancer; —künstlerisch, *a.* necromantical; —kupfer, *n.* black copper; —kupfererz, *n.* grey copper ore; —manganerz, *n.* black wadd; —mäulig, *a.* black-mouthed; —meise, *f.* black tit-mouse, coal-tit-mouse; —ohr, *n.* red-speckled magpie; —pappel, *f.* black poplar; —rock, *m.* black-coat; *lud.* clergyman, black-coat; —roth, *a.* reddish-black; dark *or* deep red; —schecke, *f.* black pied-horse; —schimmel, *m.* dark-gray horse; —stein, *m.* Perigord stone; black crayon; —streifig, *a.* black-streaked; —sucht, *f.* lepra nigricans; —tanne, *f.* black pine; black fir; —wald, *m.* Black Forest; —wälder Uhr, *f.* Black Forest clock; — werden (vor den Augen), *n.* scotodinia, scotomy; —wild, *n.* black-game; —winde, *f.* wild buck-wheat; —wurz, *f.* comfrey, black-bryony.

Schwar'ze, *n.* -n, black, *v.* Schwarz; —, *m.* -n, *pl.* -n, black-a-moor, moor, negro; der —, *vulg. fig.* the devil.

Schwär'ze, *f.* -, blackness, inkiness; black; (*T.* Min.) black ore; black metallic earth; swarthiness; *fig.* atrocity, heinousness, enormity; grievousness.

Schwär'zen, *v. a.* to blacken, to black; to blotch; *fig.* to blacken; (Waaren) to smuggle; Öfen —, to be black-leading stoves.

Schwär'zer, *m.* -s, *pl.* -, smuggler.

Schwärz'lich, *a.* blackish, swartish, somewhat black; nigrescent.

Schwärz'sel, *n.* -s, *T.* blacking.

Schwatz'en, *v. n. & a.* to talk, to prattle, to tattle, to prate, to babble, to gabble, to twaddle, to twattle; in's Gelag hinein —, to talk at random; to talk at large; immer zu —, to talk (it) away; aus der Schule —, to blab out, to divulge; to tell tales out of school; jemand durch — vom Abendbrod abhalten, to talk one out of his supper; schwatze mir nicht so etwas vor, go along with you! von neuem zu — anfangen, to set off a new score.

Schwätz'er, *m.* -s, *pl.* -, **Schwätz'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, talker, prattler, tattler, prater, babbler; divulger.

Schwätzerei', *f.* -, *pl.* -en, babbling, prattle, tittle-tattle.

Schwatz'haft, *a.* talking, talkative, loquacious, prattling, prating, babbling; —igkeit, *f.* talkativeness, loquacity, prattling disposition; indiscretion.

Schwe'be, *f.* -, *pl.* -n, suspense; in der — hangen, to hang in suspense; —künstler, *m.* equilibrist; —riemen, *m.* hip-strap; —scheibe, *f.* target hung up; —schritt, *m.* (im Tanzen) setting to one's partner; —strich, *m.* (*T.* Arch.) rubble-floor.

Schwe'beln, *v. n. cf.* Nebeln.

Schwe'ben, *v. n.* to wave, to hover (on, over); to hang; to drive; to be suspended; (von Processen) to be pending; (von Vögeln) to poise; in Ungewißheit —, to be in suspense; in Gefahr —, to be in danger; vor Augen —, to wave before one's eyes; auf der Zunge —, to be at one's tongue's end; to have something upon the tip of one's tongue; es schwebt mir auf der Zunge, I cannot at this instant recollect it

Schwe'bend, *p. & a.* pending; depending; suspended; —e Schuld, *f.* pending debt; —e Rechnung, *f.* suspense account; eine Sache ist noch —, a matter is still in abeyance.

Schwe'ber, *m.* pendulum.

Schwe'de, *m.* -n, *pl.* -n, Swede; —n-kopf, *m.* cropt head; person with short hair.

Schwe'den, *n.* -s, Sweden.

Schwe'derich, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* sort of netsack at the end of the mill-drench for catching fishes in.

Schwe'disch, *a.* Swedish; —e Rübe, *f.* ruta baga.

Schwe'fel, *m.* -s, brimstone, sulphur; gediegene —, *m.* native sulphur; gereinigte —, washed sulphur; (in Stangen) roll sulphur; —abdruck, *m.* print in brimstone; —ader, *f.* sulphur-ore; —alkohol, *m.* sulphuret of carbon; —antimon, *n. T.* sulphuret of antimony; silver-glance; gelbe —arsenik, *m.* yellow *or* red orpiment; ahusal; yellow arsenic; —artig, *a.* sulphurous; —äther, *m. T.* sulphuric ether; —bad, *n.* sulphurated bath; sulphurous spring; —balsam, *m.* sulphurated oil, balsam of sulphur; —bergwerk, *n.* solfanaria; —blausäure, *f.* sulphocyanic acid; —blei, *n. T.* sulphuret of lead; —blumen, *pl.* sublimed sulphur, flowers of sulphur; —cyan, *n.* protosulphuret of cyanogen; —dampf, *m.* sulphurous exhalation; sulphurous gas; —dampfbad, *n.* sulphur-fume bath; —einschlag, *m.* strips of linen steeped in brimstone; —eisen, *n.* sulphuret of iron; —erde, *f.* sulphurous earth; —faden, *m.* thread dipped in sulphur, match; —farbe, *f.* brimstone-colour; —farben, —farbig, *a.* of a brimstone-colour; —geist, *m.* spirit of sulphur; —gelb, *a.* of a brimstone-colour; —gesäuert, *a.* sulphated; —grube, *f.* brimstone-pit; —haltig, *a.* sulphureous; —hölzchen, *n.* lucifer match; —hölzchenfabrikant, *m.* matchmaker; —hütte, *f.* brimstone-house; —kalium, *n.* sulphuret of potassium; —kies, *m.* pyrites, marcasite; yellow mundic; iron-pyrites; —kohle, *f.* stinking coal; —kohlenstoff, *m. T.* bisulphuret of carbon; xanthogen; —kupfer, *n.* copper-glance; —leber, *f.* sulphuret of potash, liver of sulphur; (flüchtige) volatile sulphuret of ammonia; —leberluft, *f.* sulphuretted hydrogen gas; —luft, *f.* sulphurous acid gas; —männchen, *n.* sulphurwick; —metall, *n.* sulphuret; sulphide; —milch, *f.* precipitated sulphur, milk of sulphur; —öl, *n.* brimstone oil; —oxyd, *n.* oxygenated sulphur; —phosphor, *m.* phosphuret of sulphur; —quelle, *f.* sulphureous spring; —röste, *f.* roasting of sulphur; —salz, *n.* sulphate, sulphite; —sauer, *a. T.* sulphuric; —säure, *f. T.* sulphuric acid; (reine) anhydrous sulphuric acid; —saure Talk- oder Bittererde, *f.* bitter-salt; Epsom-salt; —saure Quecksilberoxyd, *n.* turpeth, turpith; —saure Quecksilberoxydpulver, *n.* turpeth mineral, queen's yellow; —saure Salz, *n. T.* sulphate; —theilchen, *n.* sulphureous particle; —wasser, *n.* sulphurated water; —wasserstoff, *m.* sulphuretted hydrogen; —wasserstoffgas, *n.* hydro-thionic acid; sulphuret of hydrogen; —wasserstoffsäure, *f. T.* hydrosulphuric acid; —verbindung, *f.* sulphuret; —werk, *n.* brimstone-house; —wurz, *f.* hog's tail, sulphur-wort.

Schwe'felicht, *a.* like sulphur.

Schwe'felig, *a.* sulphureous; *T.* sulphurous; —e Säure, *f. T.* sulphurous acid; —sauer, *a.* sulphurous; —saure Salz, *n. T.* sulphite.

Schwe'feln, *v. a.* to smoke with brimstone, to dip in brimstone; (ein Faß) to stum.

Schwe'felung, *f.* -, sulphuration, smoking with brimstone.

Schwei'en, *v. n. T.* to swing, to tend.

Schweif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tail, train; *fig.* end, termination; —bret, *n. T.* board across a lace-maker's loom for bearing the spools; —komet, *m.* tail-comet; —marder, *m.* vansire; —riemen, *m.* crupper; —säge, *f.* rib-saw; sweep-saw; turning-saw; —stern, *m.* hairy star, comet; —träger, *m.* tail-carrier, train-bearer.

Schwei'fen, *v. a.* to give a tail; to put into a waving motion, to sweep; to cut into a curve form, to cut sloping; to carve; geschweift, tailed; sloping; —, *v. n.* to stray, to rove, to ramble; to wave, to fluctuate.

Schwei'fer, *m.* -s, *pl.* -, rambler.

Schwei'fig, *a. in comp.* with a tail.

Schwei'fung, *f.* slope, curve, slant, scroll; (einer Glocke) swell of a bell.

Schwei'gegeld, *n.* -es, -s, hush-money.

Schwei'gen, *v. n. ir.* to be silent (upon a subject); to keep silence, to hold one's tongue; to shut up; to stop; (zu Etwas) to say nothing; to take no notice of; schweigt! hold your tongue! hold your peace! be quiet! shut up! hoot! wir wollen davon —, *cant.* we will keep dark about that.

Schwei'gen, *n.* -s, the being silent, silence; — auferlegen, to impose silence, to bid to be quiet; to put one on the silent system.

Schwei'ghaft, Schwei'gsam, Schwei'gselig, *a.* given to silence; taciturn; chap-fallen; reticent.

Schwei'ghaftigkeit, Schwei'gsamkeit, Schwei'gseligkeit, *f.* -, taciturnity; privacy; reticence.

Schwei'gsystem, *n.* -s, (in Gefängnissen) silent system.

Schwei'mel, *m.* -s, dizziness, giddiness; den — bekommen, to become giddy, dizzy.

Schwei'melig, *a.* giddy, dizzy.

Schwei'men, *v. a.* to swoon, to stagger, to faint, to become giddy.

Schwein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hog, swine, pig; *cant.* grunter, porker; *fig.* blot; dirty fellow, nasty person; *T.* block in which the mast stands; *lud.* (*Stud. cant.*) good luck; chinesische —, Siamese hog; wilde —, wild boar; geschnittene —, barrow-hog; sie sind alle betrunken wie die —e, they are all hoggishly drunk; —bruch, *m.* rooting of hogs; —dachs, *m.* hog-badger; —distel, *f.* hog's mushroom; —fleisch, *n.* pork, hog's flesh; (eingesalzene) cargo-pork; (Kopfstücke und 4 Schultern) mess-pork; (nur Seitenstücke) prime-pork (*i. e.* Schultern, Kopf- Schweif- und Nackenstücke); finnige —fleisch, *m.* measly pork; —hirt, *m.* swine-herd; hog's-herd; —hund, *m.* swine-herd's dog; *fig. vulg.* filthy person; —igel, *m.* hedge-hog, urchin; porcupine; *fig. vulg.* hoggish fellow; —igelei, *f. vulg.* filth; obscenity, bawdry; —kartoffeln, *pl.* chat-potatoes; —koben, *m.* hog-sty, hog-cote; —markt, *m.* hog-market; —mutter, *f.* sow; —pelz, *m. fig.* hoggish fellow; —salat, *m.* swine's succory; —schlächter, *m.* hog-butcher, pork-butcher; —schneider, *m.* sow-gelder; —wildpret, *n.* wild boar-venison.

Schwei'ne-, *in comp.* —braten, *m.* roast pork; —brod, *n.* sow-bread, swine-bread; —fett, *n.* —schmeer, *m.* hog's grease, lard; bacon-fat; —mast, *f.* mast for swine, pannage; —schmalz, *n.* hog's lard; —schneider, *m.* sow-gelder; —stall, *m.* pig-sty, piggery, hog-cote; —treiber, *m.* pig-driver; —wuhle, *f.* hog-wallow; —zucht, *f.* breeding of hogs.

Schweinerei', *f.* -, *pl.* -en, *fig. vulg.* nastiness, filthiness; blunder, blundering.

Schwei'nisch, *a. vulg.* hoggish, swinish.

Schweins'-, *in comp.* —auge, *n.* pig's eye; —beule, *f.* furuncle; —blase, *f.* pig's bladder; —borste, *f.* hog's bristle; —brod, *n.* hog's-bread; —carbonade, *f.* griskin; —feder, *f.* boar spear; half-pike; (*T.* Fortif.) wall-spike; —geschlinge, *n.* hog's-harslets; —griefe, *f.* crackling; —gummi, *n.* gum of the spondias mombin; —hals, *m.* hog's neck; —jagd, *f.* hunting of wild boars; —keule, *f.* leg of pork; —knöchelchen, *n. pl.* pigs-feet, pettitoes; —kopf, *m.* pig's head; head of a wild boar; —laus, *f.* hog-louse; —leder, *n.* hog's leather; —lederband, *m.* binding in pig-leather; —möhre, *f.* white carrot; —ohr, *n.* pig's ear; —rücken, *m.* chine; —rüssel, *m.* pig's snout; —spieß, *m.* boar-spear; —sülze, *f.* head-cheese; —zahn, *m.* (*T.* Min.) dog's-tooth spar.

Schweiß, *m.* -es, sweat, perspiration; (*T.* Hunt.) blood; *fig.* hard labour, toil; (an Fenstern, ꝛc.) moisture; der englische —, sweating sickness; (heftige, äußerst ermattende) colliquative sweat; (gelinde) perspiration; den — abtrocknen, to wipe off the sweat; im —e deines Angesichtes, *bibl.* with the sweat on thy brow; —bad, *n.* hot-bath to produce perspiration; —befördernd, *p. & a.* diaphoretic; —fieber, *n* fever attented with perspiration; —fleck, *m.* prickly heat, summer-rash; —fuchs, *m.* sorrel-horse, dark chestnut horse; —geruch, *m.* sweaty smell; —hitze, *f.* a welding heat; —hund, *m.* blood-hound; slow-hound; slouth-hound; sleuth-hound; —loch, *n.* pore, passage of perspiration; —messer, *n.* sweating iron; —mittel, *n.* sudorific; —ofen, *m.* welding furnace; —sucht, *f.* sweating disorder; —treibend, *a.* sudorific, diaphoretic; areotic; — treibende Mittel, *n.* sudorific; *pl.* areotics; —tropfen, *m.* drop of sweat; —tuch, *n.* handkerchief; —wurst, *f.* black-pudding; —wurzel, *f.* China root.

Schweiß'-, (from Schweißen) *in comp.* —feuer, *n.* reheating-hearth; —hitze, *f.* heat at which iron begins to liquefy, welding-heat; —ofen, *m.* rechafing furnace.

Schwei'ßen, *v. a. T.* to forge together, to weld; —, *v. n. T.* to begin to melt; *T.* to bleed.

Schwei'ßig, *a.* sweaty, perspiring; wet with perspiration, foul of sweat; clammy; *T.* bloody.

Schweiz, *f.* -, Switzerland.

Schwei'zer, *m.* -s, *pl.* -, **Schwei'zerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Switzer, Swiss; porter; —bäcker, *m.* Swiss confectioner; —bart, *m.* whiskers; —baß, *m.* (in der Orgel) base of flageolets; —brücke, *f.* Alpine bridge; —bund, *m.* Helvetic confederation; —degen, *m.* (*T.* Typ.) a person who is equally skilful in composing and in printing; —flöte, —pfeife, *f.* flageolet; flageolet-stop; —garde, *f.* life-guard of Swiss; —hosen, *pl.* pantaloon; —käse, *m.* cheese of Switzerland; —krankheit, *f.* nostalgia, home-sickness, Swiss malady; —kräuter, *pl.* Swiss herbs; —land, *n.* Switzerland; —papier, *n.* vellum; —rad, *n. T.* particular spinning wheel; —thee, *m.* Swiss tea; —vieh, *n.* Swiss cattle.

Schweizerei', *f.* -, *pl.* -en, Swiss dairy.

Schwei'zerisch, *a.* Swiss, Helvetic; die —e Eidgenossenschaft, *f.* the Helvetic confederation.

Schwe'len, *v. a.* to burn by a slow fire; —, *v. n.* to burn slowly and without a flame.

Schwel'gen, *v. n.* to eat *or* drink immoderately; to gormandize; to debauch, to riot in, on; to revel.

Schwel'genbaum, Schwel'kenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, brook-elder, water-elder.

Schwel'ger, *m.* -s, *pl.* -, gormandizer, guzzler, debauchee, toper, belly-god.

Schwelgerei', *f.* -, *pl.* -en, banqueting, gormandizing, riot, revelry; debauchery.

Schwel'gerisch, *a.* rioting, revelling, gormandizing; given to sensuality and gluttony; — leben, to lead a lewd *or* debauched life.

Schwel'ken, *v. a.* to half-dry; —, *v. n.* to wither, to fade.

Schwel'le, *f.* -, *pl.* -n, sill, threshold; deam; (horizontal-liegende) *T.* beam; (*T.* Railw.) sleeper; base bar; joist; *fig.* komm mir nicht wieder über meine —, you shall never set foot again in my house; —ngleis, *n.* tram-way.

Schwel'len, *v. a.* to swell (at, into), to make swell, to raise; to bloat; *T.* to new-sill a building; einen Bach —, to swell. stop a brook; mit Luft —, to puff with air; —, *v. n. ir.* to swell, to rise; (vor Freude) to expand with exultation; (von der See) to heave; —d, *p. a.* extuberant.

Schwel'len, *n.* -s, (the act of) swelling.

Schwell=, *in comp.* —farbe, *f.* ooze; —rost, *m.* (*T.* Arch.) grating of the foundation; —ton, *m.* crescendo.

Schwel'lung, *f.* -, tumefaction; swelling; (*T.* Arch.) torus; (der Säulen) entasis; (der Säulenschäfte) drum; escape; (*T.* Organ-b.) inflating.

Schwem'me, *f.* -, *pl.* -n, watering; watering-place, horse-pond; abreuvoir; in die — reiten, zur — reiten, to ride to water; to carry a horse to water.

Schwem'men, *v. a.* to water, to wash; to float; to desposit, to float to; to soak; (das Deck) to swab; to swob.

Schwem'men, *n.* -s, **Schwem'mung**, *f.* -, (the act of) watering; floating; depositing.

Schwem'mergans, *f.* -, *pl.* -gänse, sea-raven, sea-gull.

Schwemm'=, *in comp.* —land, *n.* alluvial land; —sand, *m.* river- *or* alluvial sand; —teich, *m.* horse-pond.

Schwen'den, *v. a.* to burn wood *or* waste land in order to render it arable.

Schweng'baum, *m.* winch of a gin.

Schwen'gel, *m.* -s, *pl.* -, (einer Glocke) clapper; (einer Pumpe) swing-bar, sweep, draw-beam, swipe, handle; (einer Presse, &c.) beam, bar, lever; balance of a coiner; (am Rade) crank; (am Steuerruder) whip-staff, (an der Windmühle) rollers, *pl.*; (am Wagen) spring-bar; (einer Schneidemühle) crank of the saw-frame; (am Treibherd) balance of the little crane; —brunnen, *m.* well with a lever *or* with a bucket-swipe; —kunst, *f.* machine moved by sweeps; —pumpe, *f.* pump with a swipe; —riemen, *m.* strap of a bell-clapper; —werk, *n.* sucking pump with a swipe.

Schwenk'=, *in comp.* —bürste, *f.* bottle-brush; —kessel, *m.* rinsing kettle.

Schwen'ken, *v. a.* to swing; to whirl; to brandish, to flourish; (die Hand) to wave; (Wasser in einem Gefäße) to swash; — (sich), *v. r.* to turn about, to wheel about; (um seinen Anker) to swing to *or* with the tide.

Schwen'kung, *f.* -, *pl.* -en, swinging; whirling; brandishing, flourishing; turning about; wheeling to the right *or* left about; evolution, movement.

Schwer, *a.* heavy, weighty, ponderous; *fig.* difficult, hard; grievous, heinous; great; sehr —e Arbeit, *f. col.* up-hill work; close-work; vier Pfund —, four pounds' weight; — um's Herz, heavy of heart; — zu verkaufen, heavy of sale; das ist mir zu —, das fällt mir zu —, that is too hard for me; es wird dir — fallen, it will fall heavy upon you; you will have a tight match to do it; es würde mir — werden, I should be troubled; Jemanden — mitnehmen, to bear heavily upon one; — zu verstehen, hard to be understood; nicht — zu verstehen sein, to labor under no difficulty; — auszusprechend, *a.* crack-jaw; —e Athem, short breath; eine —e Zunge, a stammering tongue; — zu verdauen, of hard digestion; —e Noth, falling sickness; —e Noth! the deuce! dickens! daß dich die —e Noth, the dence take you! Einem das Herz — machen, to give one uneasiness; — um das Herz, heavy at heart; —e Geschütz, heavy cannon; —e Kavallerie, *f.* heavies; heavy dragoons; —e Zeiten, hard times; —e Strafe, grievous punishment; eine —e Menge, a great deal; a great many; es wird ihm — eingehen, it will hardly go down with him; — beladen, *a.* deep laden; —blütig, *a.* having thick blood; —ebene, *f.* plane of gravity; —erde, *f.* baryta; —fällig, *a.* heavy, clumsy, logy, dull; troublesome; —fällige Sprache habend, *a.* slow of speech; —fälligkeit, *f.* heaviness, clumsiness, dulness; —fläche, *f.* *T.* plain which cuts the centre of gravity; —flüssig, *a.* difficult to melt; refractory, stubborn; —flüssigkeit, *f.* stubbornness; —förderniß, *f.* difficult extraction; —füßler, *m.* bradypod; —gewicht, *n.* avoir-du-pois weight; specifische —gewichtswage, *f.* hydrostatical balance; —gläubig, *a.* hard of belief; slow of belief; hard of faith; —haltig, *a.* very chargeablo; —hörig, *a.* heavy *or* thick of hearing; —köstig, *a.* requiring great outlay; —köstige Zechen, *pl.* pits requiring great outlay, *pl.*; —kraft, *f.* gravitation, gravity; —leibig, *a.* corpulent; —leibigkeit, *f.* corpulency; —linie, *f.* line *or* diameter of gravity; —löthig, *a.* heavy; —machend, *n.* gravific; —messer, *m.* gravimeter; —metall, *n.* tungsten, wolfram; —muth, &c. *v. below;* —punkt, *m.* centre of gravity; —spath, *m.* ponderous spar; baryte; —spathweiß, *n.* constant white; —stein, *m.* tungsten, tungstone; letter-weight; — zu haben, tight; Geld ist — zu haben, money is tight; das — zu haben sein von Geld, tightness in the money-market.

Schwerdt, *m. v.* Schwert.

Schwe're, *f.* -, weight, heaviness; gravity; *fig.* hardness, difficulty; absolute —, *T.* absolute gravity; — im Kopfe, heaviness of the head; Mittelpunkt der —, centre of gravity.

Schwe'ren, *v.* Schwären.

Schwer(e)nö'ther, *m.* -s, *pl.* -, fast young man; damned rascal.

Schwe'rlich, *adv.* hardly, scarcely.

Schwe'rmuth, *f.* -, melancholy, sadness, pensiveness; dejection; ein Anfall von —, fit of dejection; —svoll, *a. v.* Schwermüthig.

Schwe'rmüthig, *a.* melancholic, sad, pensive, sorrowful; dumpish; — sein, to be in the dumps; —e, *m.* hypochondriac; —keit, *f.* melancholy, dejectedness of spirit.

Schwert, *n.* -es, -s, *pl.* -er, sword; glaive; *T.* lee-boards; *T.* bookbinder's ferula; mit einem —e umgürtet, sworded; ein zweischneidiges —, a two edged sword; Alles mit Feuer und — verwüsten, to put all to fire and sword; zum —e verurtheilen, to condemn to die by the sword; *fig.* eine Zunge wie ein —, a tongue like a razor; —aloe, *f.* large aloe; —bohne, *f.* kidney-bean; —feger, *m.* sword-cutler; blade-smith; —fegerarbeit, *f.* sword-cutlery; —fisch, *m.* sword-fish, fork-fish; —förmig, *a.* swordlike; sword-shaped, ensiform; —hieb, *m.* cut with the sword; —lehen, *n.* masculine fief; —lilie, *f.* sword-grass, flag, iris, tiger-lily; die stinkende —lilie, xyris; —mage, *m.* (*T.* Law.) male relation; *pl.* agnati; —orden, *m.* order of the sword; —recht, *n.* sword-law; law of arms; —ritter, *m.* knight of the order of the sword; —schlag, —streich, *m.* stroke with the sword; ohne —schlag, without striking a blow; —tanz, *m.* sword-dance; —träger, *m.* sword-bearer, port-glaive; —tragend, *a.* ensiferous.

Schwer'tel, *m.* -s, corn-flag, sword-lily; —gras, *n.* sedge.

Schwer'telmaus, *f.* -, *pl.* -mäuse, rambling mouse.

Schwest'er, *f.* -, *pl.* -n, sister; die leibliche —, full sister; barmherzige —, sister of charity; —kind, *n.* nephew; niece; —liebe, *f.* sisterly love; —mann, *m.* sister's husband, brother-in-law; —mord, —mörder, *m.* sororicide; —sohn, *m.* sister's son, nephew; —tochter, *f.* sister's daughter, niece.

Schwest'erlich, *a.* & *adv.* sisterly; —keit, *f.* sisterly union, sisterly harmony.

Schwest'erschaft, *f.* -, sisterhood.

Schwib'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* dead lode.

Schwib'bogen, *m.* -s, *pl.* -bögen, arch; arched gate-way; burying-vault; arcade; arch-way.

Schwicht'geld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, hush-money.

Schwich'tigen, *v. a.* (n. u.) to silence, to hush up.

Schwie'ger, *m.* -s, *pl.* -, father-in-law; brother-in-law (n. u.); —ältern, *pl.* parents-in-law; —kinder, *pl.* children-in-law; —mutter, *f.* mother-in-law; —sohn, *m.* son-in-law; —tochter, *f.* daughter-in-law; —vater, *m.* father-in-law.

Schwie'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, sister-in-law; mother-in-law.

Schwie'le, *f.* -, *pl.* -n, induration of the skin, thick hard skin, callosity; cut when it is swollen; calloused spot, welt, wale; mit —n zeichnen, to wale.

Schwie'lig, *a.* covered with an indurated skin, callous; streaked by a cut.

Schwiemelei', *f.* -, *pl.* -n, *fam.* carousal, revelry.

Schwie'meln, *v. n. fam.* to carouse, to revel.

Schwie'mler, *m.* -s, *pl.* -, *fam.* reveller, rioter.

Schwie'mschlag, *m.* -es, -s, *T.* das Schiff liegt im —e, the ship stays.

Schwie'ping, *f.* -, *pl.* -en, *T.* point. —stopper, *m.* *T.* pointed stopper.

Schwie'rig, *a.* hard, difficult; vexed; *fig.* nice, difficult to please; festering; —werden, to begin to murmur and mutiny; to grow rusty about; ein —er Punkt, a knotty point; —e Frage, *f.* vexed question.

Schwie'rigkeit, *f.* -, *pl.* -en, hardness, hitch, difficulty; objection; —en suchen, wo keine sind, sich unnöthige —en machen, to look for difficulties where there are none; die — überwinden, to get in the little lnd of the wedge.

Schwig'ten, *v. a.* & *n.* *T.* to snake (two ropes) together.

Schwigt'linnen, Schwig'tings, *pl.* *T.* lines to snake two ropes together; — der Puttingtaue, *T.* cat-harpings.

Schwigt'sarwing, *f.* -, *pl.* -en, *T.* kind of spilling line to sustain the main sail in a storm.

Schwimm'=, *in comp.* — angel, *f.* floating-line; —anstalt, *f. v.* —schule; —axe,

f. axis of floating; —blase, *f.* natatory bladder, swimming bladder of a fish, swim; —ebene, *f.* plane of floating; —feder, *f.* fin; —fuß, *m.* palmated foot; web-footed animal; —gürtel, *m.* swimming girdle; (luftgefüllter) air-puffed swimming-belt; —haut, *f.* web-membrane; —hemd, *n.* cork-jacket; —holz der Angelschnur, *n.* dipsy; dobber; —hosen, *pl.* bathing-trowsers; —jacke, *f.* air-*or* swimming-jacket; —käfer, *m.* water-flea, whirling dun; —kiesel, —stein, *m.* spongiform quartz, float-stone; —kleid, *n.* swimming dress; —kraft, *f.* buoyancy; —krähe, *f.* sea-crow, coot; —kugelregulator, *m.* ball-cock; —kunst, *f.* art of swimming; —niveau, *n.* float-gauge; —platz, *m.* swimming-place; —schnecke, *f.* nerita; —schule, *f.* swimming-school; —strecke, *f.* swimming reach; —vogel, *m.* swimming bird, web-footed bird; —weste, *f.* cork-jacket.

Schwim'men, *v. n. ir.* to swim; *fig.* to float; davon —, to escape by swimming; *fig.* in Thränen —, to dissolve in tears; to be all in tears; im Blute —, to welter in blood; in Wonne —, to be entranced in bliss; wider den Strom —, to strive against the current *or* stream; (in der Luft) to ride in the air; —d, *p. a.* natant; —de Gebirg, *n.* boggy rock; —de Docke, floating dock.

Schwim'men, *n.* -s, swimming; floating.

Schwim'mer, *m.* -s, *pl.* -, swimmer; water-flea; lanner; float-gauge; (Mechanik) float.

Schwind, *a.* quick, swift; serious, dangerous.

Schwind, *m.* -es, -s, consumption of a limb.

Schwin'de, *f.* -, *pl.* -n, tetter, morphew; ring-worm.

Schwin'del, *m.* -s, dizziness, giddiness, swimming of the head; vertigo; *fig.* fancy; inconsiderate project; swindle; den — bekommen, to turn giddy; —geist, *m.* giddy mind; *fig. vulg.* giddy pate, giddy-brained fellow; swindler; —gesellschaft, *f.* bubble-company; —hafer, *m.* darnel, cockle-weed; —haft, *a.* swindling; —körner, *pl.* coriander-seed; —korn, *n.* cubeb; —kraut, *n.* leopard-bane; —macher, *m. v.* —geist; —wasser, *n.* cephalic water.

Schwindelei', *f.* -, *pl.* -en, extravagant projects, giddy proceedings; *fig.* cheat, fraud, swindling; swindle; ungeheure —, a dead shave, a dead suck, an utter swindle.

Schwin'deler, *m. v.* Schwindler.

Schwin'delig, *a.* giddy, dizzy (with); making giddy.

Schwin'deln, *v. n.* to be dizzy *or* giddy; to turn; to be seized with vertigo; to swim; *fig.* to act in a thoughtless manner; to cheat; to swindle; mir schwindelt, my head swims, I am giddy.

Schwin'den, *v. n. ir.* to disappear, to vanish; to dwindle; to die away, to decay, to fall; to shrink; (in ein Nichts) to dwindle down to naught; hin —, to languish under; ein — zu, to shrink into; — lassen, to abandon, to give up, to forego; die Geschwulst schwindet, the swelling falls; —, *n.* (der Metalle) shrinkage; (des Holzes) shrinking.

Schwind'=, *in comp.* —flechte, *f.* tetter; ring-worm; —grube, *f.* sink, sewer, drain; —sucht, *f.* consumption; die —sucht habend, *a.* consumptive; galoppirende —sucht, rapid decline; —süchtig, *a.* consumptive, phthisical; —süchtige, *m. & f.* consumptive *or* tabid person; —wurz, *f.* swallow-wort.

Schwindler, *m.* -s, *pl.* -, extravagant projector; swindler; (black) leg; a "sporting character"; —gesellschaft, *f.* bubble-company.

Schwind'lig, *a. v.* Schwindelig.

Schwing'=, *in comp.* —feder, *f.* flag-feather, pinion; —gewicht, *n.* swinging weight, pendulum; —kolben, *m.* whirl-bat; —kraft, *f.* vibrating force; power of swinging *or* of oscillating; —seil, *n.* slack-rope; —sieb, *n.* winnowing-sieve; —stock, *m.* swingle-staff; —wanne, *f.* winnowing fan.

Schwin'ge, *f.* -, *pl.* -n, fan, van; winnow; swingle-staff; swing; scup; wing, pinion; hob; (für Flachs und Hanf) sword.

Schwin'ge=, *in comp.* —breter, *pl. T.* swingle-bench; —messer, *n.* tewing-beetle.

Schwin'gel, *m.* -s, tussock grass.

Schwin'gen, *v. n. ir.* to swing, to swingle, to oscillate, to vibrate; (zwischen) to pendulate between; — (sich), *v. r. ir.* to swing, to leap; to soar; sich auf einem Brete —, to see-saw; sich auf das Pferd —, to leap on horseback, to vault upon the horse *or* into the saddle; sich in die Luft —, sich empor —, to soar, to take wing; sich auf den Thron —, to ascend the throne; sich über Jemand hinaus —, to set one's self above the level of; —, *v. a. ir.* to brandish, to flourish, to wave; to raise, to swing; Flachs —, to swingle flax; Hanf —, to tew hemp.

Schwin'gend, *p. & a.* oscillatory, oscillating.

Schwin'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) swinging, &c., *v.* Schwingen; vibration, oscillation; *pl.* oscillatory motions; (des Schalls) verberation; —s-bogen (eines Pendels), *m.* amplitude; —sdauer, *f.* time of oscillation; —s-punkt, *m.* centre of oscillation; —s-zeit (eines Pendels), *f.* diadrom.

Schwinz, *m.* -es, *pl.* -e, green-finch.

Schwip'pe, *f.* -, *pl.* -n, whip-cord, lash; thin rod, switch.

Schwip'pen, *v. a.* to whip.

Schwipps! *i. vulg.* slap! smack! —, *m. provinc.* slight intoxication.

Schwir'ren, *v. n.* to whiz, to buzz; to whir; to chirp, to chatter.

Schwir'rig, *a.* noisy, buzzing.

Schwitz'=, *in comp.* —bad, *n.* steam-bath, sudatory; —bank, *f.* sweating-bench; *fig.* labour and hardship; *fig.* auf der — bank sitzen, to be in great anxiety *or* trouble; —haufen, *m.* heap of skins; —kasten, *m.* sweating-box, powdering-tub; *fig.* very hot place; —mittel, *n.* sudorific remedy; —pulver, *n.* sudorific powder; —silber, *n.* blistered silver; —stube, *f.* very hot room, sudatory; —trank, *m.* sudorific potion.

Schwitz'e, *f.* -, state of sweating.

Schwitz'en, *v. a.* to perspire; to make perspire; —, *v. n.* to sweat; to perspire; über und über —, to be all in sweat; mich schwitzt, I am perspiring.

Schwitz'ig, *a.* sweaty, in a state of perspiration, perspiring.

Schwof, *m.* -es, -s, *pl.* —e, *provinc.* dance, ball.

Schwo'fen, *v. n.* to dance (at a ball).

Schwo'nig, *m.* -s, *pl.* -e, counter-jumper.

Schwö'pelsoden, *m.* -s, lining sod.

Schwö'ren, *v. a. & n. ir.* to swear; to take an oath (to, on); to qualify to; (Rache, &c.), to vow; bei Gott —, to swear by God; einen Eid —, to take an oath; falsch —, to forswear, to perjure one's self; to mainswear; to man-swear; Huld und Treue —, to swear the oath of allegiance (to); fluchen und —, to curse and swear; (zur Fahne) to take the military oath; zur Fahne — lassen, to administer the military oath; ich kann darauf —, I can take my oath to *or* on that; I will take my oath of it; Jemand — lassen, to take an oath of one.

Schwö'rer, *m.* -s, *pl.* -, swearer; rip.

Schwu'de, *adv. vulg.* (Fuhrmannsausdruck) to the left; *prov.* der Eine will hotte und der Andere —, they pull different ways.

Schwül, *a.* sultry, sweltry; *fig.* in great dread.

Schwü'le, *f.* -, sultriness; close state of the air.

Schwü'le, *f. v.* Schwiele.

Schwu'libus, *pl.* in —, *lud.* in great distress.

Schwulität't, *f.* -, *pl.* -en, *fam.* trouble, anxiety; in —en sein, to be in a sad pickle.

Schwulst, *m.* -es, bombast, fustian; rant; —, *f.* -, *pl.* -en, swelling.

Schwül'stig, *a.* swoln; *fig.* pompous; bombastic, fustian; —keit, *f. fig.* bombastic style, tumidity; pomposity.

Schwund, *m.* -es, -s, consuming away, partial consumption of a limb, atrophy.

Schwung, *m.* -es, -s, *pl.* Schwünge, swing; oscillation; vibration; motion; activity; flight, soaring; (*T.* Mech.) inertia; vis inertiae; innate force; (*T.* Sugar-m.) see-saw-pan; *fig.* strain; ein hoher —, a high flight; im —e sein, to be on the wing, to soar; *fig.* to be in vogue; to be "on the board"; —baum, *m.* limber-shaft; —bewegung, *f.* vibrating motion; —bret, *n.* spring-board; —brücke, *f.* lever-drawbridge; —faden, *m.* —gewicht, *n.* —schnur, *f.* pendulum; —feder, *f.* flag-feather; sarcel; quill-feather, *pl.* remiges; (zur Zierde) egrette; —flügel, *m.* vibrating wing; —kammer (der Reactionsräder), *f. T.* arm; —kraft, *f.* centrifugal power; *fig.* buoyancy; —kugelregulator, *m.* governor of Watt; —rad, *n.* swinging-wheel, balancing wheel; fly-wheel; fly, fly-weight; (an der Mulemaschine) rim; —riemen, *m.* mainbraces of a coach; —röhre (der Reactionsräder), *f. T.* arm; —seil, *n.* slackrope; —tau, *n.* tow-line; —voll, *a.* energetic, sublime, soaring.

Schwung'haft, (*T.* Comm.) flourishing, thriving; *fig.* soaring.

Schwup'pe, *f.* -, *pl.* -n, *provinc. v.* Gerte, Ruthe, Strafruthe.

Schwup'pen, *v. a.* to whip.

Schwup'pig, *a.* elastic, supple; weighty.

Schwupps! *i.* swoop!

Schwur, *m.* -es, -s, *pl.* Schwüre, swearing; oath; einen — thun, to swear an oath; einen — fahren lassen, to slip *or* to rip *or* to rap out an oath; einen — darauf setzen, to affirm by an oath; —brüchig, *a.* perjured, forsworn; —gericht, *n.* jury; bei dem —gericht angeklagt werden, to be presented to the jury.

Schwü'rig, *a.* festered, suppurative, suppurating; *fig.* mutinous.

Scienti'fisch, *a.* scientific, scientifical.

Scintilli'ren, *v. n.* to scintillate.

Scy'the, *m.* -n, *pl.* -n, Scythian.

Se'benbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, savin-tree.

Secan'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* secant.

Secerni'ren, *v. a.* to separate; to secrete.

Sech, *n.* -es, -s, *pl.* -e, coulter, plough-plane; cutter.

Sechs, meiner — ! *vulg.* forsooth!

Sechs, *f.* -, *pl.* -sen, the number six; sice.

Sechs, *a.* six; mit —sen fahren, to ride in a coach and six; —achteltact, *m. T.* measure of time of six double crotchets; —äugig, *a.* senocular; —blattig, —blätterig, *a.* hexapetalous; —buchstabig, *a.* consisting of six letters; —eck, *n.* hexagon; —eckig, *a.* hexagonal; —ender, *m.* stag with six antlers;

—fach, *a.* & *adv.* sixfold, six times; —fältig, *a.* sixfold; —flächner, *m.* hexahedron, cube; —füllungsthür, *n.* six-panelled door; —fuß, —füßler, *m.* hexameter; —füßig, *a.* having six feet; —füßige Thier, *n.* hexapod; —hundert, *a.* six hundred; —hundertste, *m.* six-hundredth; —jährig, *a.* six years old; —löthig, *a.* three-ounced; —mal, *adv.* six times; —malig, *a.* at six times; —monatig, *a.* of six months; —monatlich, *a.* every sixth month; —pencestücke, *pl.* sixpences; —pfünder, *m.* *T.* six-pounder; —ruderige Schiff, *n.* hexeres; —saitig, *a.* of six strings; —saitige Tonwerkzeug, hexachord; —säulig, *a.* *T.* hexastyle; —schaufler, *m.* sheep three years old; —seitig, *a.* of six sides; —seitige Fläche, *f.* hexahedron; —spännig, *a.* with six horses before; —spännig fahren, to ride in a coach and six; —stimmig, *a.* for six voices; —sylbig, *a.* of six syllables; —tägig, *a.* of six days; —täglich, *a.* every sixth day; —theilig, *a.* of six parts; —undsechzig, *n.* a German play at cards; —winkelig, *a.* of six angles; —wochen, *pl.* six weeks of lying in; —wöchentlich, *a.* every sixth week; —wöchig, *a.* of six weeks; —wöchnerin, *f.* woman lying in; —zimmerig, *a.* six-roomed; —zöllig, *a.* six inches thick, wide *or* long.

Sech'ser, *m.* -s, *pl.* -, number consisting of six; coin of six kreutzer *or* pfennigs; the tizzy; (englische) six-pence, tester, sice, teston; picayune; (*T.* Watchm.) six-toothed pinion; (*T.* Mill.) bevelled wheel of six pinions; —lichte, *pl.* sixes, *pl.*; —treibfeile, *f.* spring-file.

Sech'serlei, *a.* six different, of six sorts.

Sechs'te, *a.* sixth; der — Theil eines Zirkels, sextant.

Sechs'tehalb, *a.* five and a half.

Sech'stel, *n.* -s, *pl.* -, sixth; —kreis, *m.* sextant.

Sech'stens, *adv.* sixthly, in the sixth place.

Sechs'zehen, **Sech'zehn**, *a.* sixteen; —ender, *m.* stag of sixteen antlers; —er Format, *n.* sixteens, *pl.* —löthig, *a.* eight ounces of weight; —löthige Silber, *n.* silver at twelve penny-weights.

Sech'zehnte, *a.* sixteenth.

Sech'zehntel, *n.* -s, *pl.* -, sixteenth part; —form, *f.* —format, *n.* —größe, *f.* size of sixteens; —note, —pause, *f.* (T. Mus.) semiquaver.

Sech'zig, *a.* sixty; three-score; —jährig, *a.* sixty years old; sexagenary.

Sech'ziger, *m.* -s, *pl.* -, man sixty years of age; sexagenarian; (im Piquet) sixth.

Sech'zigerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman sixty years of age.

Sech'zigste, *a.* sixtieth; — Theil eines Grades, einer Stunde, *m.* minute; (eines Säulendurchmessers) minute, part.

Seci'r=, *in comp.* —besteck, *n.* set of dissecting instruments; —saal, *m.* dissecting-room; —tisch, *m.* dissecting table.

Seci'ren, *v. a.* to dissect; to cut up a body.

Seck'el, *m.* -s, *pl.* -, purse, pouch; pocket; (bei den alten Juden) shekel; $\frac{1}{20}$ —, gerah; —amt, *n.* (auch Seckel) fisc, treasury; —blume, *f.* African evergreen cyanothus; —kraut, *n.* shepherd's purse; —meister, *m.* treasurer, chamberlain of the exchequer; —schneider, *m.* cut-purse.

Seck'en=, *in comp.* —eisen, *n.* flattened iron; —stock, *m.* creasing tool; —zug (für Blech), *m.* draw-box.

Seck'ler, *m.* v. Seckelmeister & Seckelschneider.

Sec'te, rc. v. Sekte, rc.

Sedati'v=, *in. comp.* —salz, *n.* sedative salt; —spath, *m.* *T.* boracite.

Sedenei', *m.* -s, savoury.

Sede'z, **Sede'zformat**, *n.* -es, *T.* sixteens.

Sediment'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, micaceous quartz.

See, *m.* -s, *pl.* -n, lake; (kleine) lakelet; einen — gestalten, to spread into a lake.

See, *f.* -, *pl.* -n, sea; die hohe —, offene —, main sea; zur —, by sea; auf offener —, on the high seas; an der —, on the sea-side; eine schwere —, a heavy sea; schwere —en gegen das Schiff bekommen beim Beiliegen, to lie under the sea; auf der — sein, to ride on the main; in — gehen, in — stechen, to put to sea, to set sail; die — halten, to keep the sea, to hold out in the offing; die — gewinnen, to get sea-room; —aal, *m.* conger, sea-eel; lamprey; —adler, *m.* osprey; sea-eagle; —affe, *m.* sea-ape; —akademie, *f.* marine-academy; —amsel, *f.* kingfisher; —anemone, *f.* sea-anemony; actinea; —anker, *m.* sea-anchor; —apfel, *m.* button-fish; —arsenal, *n.* navy-yard; —assel, *f.* sea-cockroach; —ausdruck, *m.* sea-term; —ball, *m.* v. —quitte; —bank, *f.* flat; —bär, *m.* sea-bear; —barbe, *f.* mullet; —baum, *m.* bar of a harbour; —baumwolle, *f.* Adenos, marine cotton; —beben, *n.* sea-quake; —befehlshaber, *m.* admiral; —beschreibung, *f.* hydrography; —besen, *m.* sea-broom; —beute, *f.* prize; —beutel, *m.* sea-purse, sea-jelly; —biber, *m.* sea-otter; —binse, *f.* sea-rush; —blume, *f.* water-lily, sea-garland; —börs, *m.* sea-perch; —bremse, *f.* sea-bee; —brief, *m.* pass-port, sea-letter; —briefe, *pl.* ship's papers; —buch, *n.* log-book; —bühne, *f.* quay; —cadett, *m.* midshipman; —charte, *f.* v. —karte; —compaß, *m.* mariner's compass; —consulat, *n.* maritime court; —damm, —deich, *m.* sea-bank; sea-going steamer; —dieb, *m.* naval thief; —dienst, *m.* sea-service; —dorn, *m.* sea-buck-thorn; —drache, *m.* sea-dragon, quaviver; —drossel, *f.* sea-thrush; —eiche, *f.* sea-oak; —eichel, *f.* centre-fish; —einhorn, *n.* narwhal, sea-unicorn; —elster, *f.* —taucher, *m.* sea-pie; —engel, *m.* ray; —erz, *n.* iron-ore found in marshy grounds; —état, *m.* navy; —fahrer, *m.* navigator, sea-faring-man; —fahrt, *f.* seafaring, navigation, voyage; —falk, *m.* sea-hawk; —fasan, *m.* sea-pheasant; cyperus; —fenchel, *m.* sea-fennel; —fest, *a.* *T.* sea-worthy; —fisch, *m.* sea-fish; —flasche, *f.* —kröpfer, *m.* (Fisch) orb; —fledermaus, *f.* sea-bat; —floh, *m.* sug; —flotte, *f.* fleet, navy; —fluder, *m.* wild-goose; —flunder, *m.* imber; —forelle, *f.* fishen trout; —fracht, *f.* freight; —frachtbrief, *m.* bill of lading; —freibeuter, *m.* privateer; —frosch, *m.* monk's hood; —fuß, *m.* *T.* —füße und —hände haben, to have sea-legs; —gall, *m.* lap-wing; —gallerte, *f.* pipe-weed; —garnele, *f.* prawn, shrimp; —gat, *n.* *T.* fair way; —gebrauch, *m.* custom at sea; —gefahr, *f.* hazard of the sea, sea-risk; —gefecht, *n.* sea-fight, naval combat, engagement at sea; —gemälde, *n.* v. —stück; —gericht, *n.* court of admiralty; —geschäfte, *pl.* shipping business; —geschrei, *n.* sailor's cheers; watchword of the mariners; —gesetz, *n.* maritime law; —gewächs, *n.* marine plant; —gott, *m.* sea-god; —gras, *n.* sea-grass; sea-weed; sea-ware; alga; kelp; dulse; —grasbänke, *pl.* meadows of sea-weed; —grille, *f.* lobster; —grün, *n.* sea-green; —grundel, *f.* sea-groundling; —hafen, *m.* sea-port; —hahn, *m.* gurnard, sea-cock; —haltend, *a.* sea-worthy; —hand, *f.* v. —fuß; —handel, *m.* sea-trade, trade at sea, sea-commerce; dispute about maritime concerns; —handlung, *f.* shipping company; —handlungsgesellschaft, *f.* society of maritime commerce; —hase, *m.* (Fisch) lump-sucker, sea-owl; —heber, *m.* v. —krähe; —held, *m.* naval hero; —helm, *m.* helmet-shell; —heuschrecke, *f.* white shrimp; —hose, *f.* water-spout; —huhn, *n.* sole; sea-fowl, sea-duck; —hund, *m.* sea-dog, seal; —hundbeutel, *m.* seal-skin-pouch; —hundfell, *n.* seal-skin; —igel, *m.* sea-hedge-hog, sea-urchin; —kalb, *n.* sea-calf; —kalender, *m.* nautical almanac; —kante, *f.* *T.* coast; —karausche, *f.* sea-corassin; —karavane, *f.* sea-caravan; —karpfen, *m.* lake-carp; —karte, *f.* sea-map, sea-chart, chart; —kartenbuch, *n.* ruttier; —katze, *f.* (Fisch) sea-sleeve; —kennung, *f.* *T.* sea-mark; intelligence of the soundings and marks; —kibitz, *m.* sea-dotterel; —kiste, *f.* sea-chest, sailor's chest; —kohl, *m.* sea-bind-weed; —krähe, *f.* sea-crow; —krank, *a.* sea-sick; —krankheit, *f.* sea-sickness, nausea, —krebs, *m.* lobster; —kreuzdorn, *v.* —dorn; —krieg, *m.* sea-war, naval war; —kriegskunst, *f.* naval tactics; —kröpfer, *m.* skull-fish; —kröte, *f.* sea toad; —kuh, *f.* sea-cow; —kunde, *f.* naval knowledge; —küste, *f.* sea-coast, sea-side, shore; —laterne, —leuchte, *f.* watch-tower, light-house; —laus, *f.* (Krebs) sea-louse; —leimkraut, *n.* sea-campion; —lerche, *f.* sea-lark; purr; —leute, *pl.* seafaring men, sea-men, mariners; —licht, *n.* scolopendria; —lilie, *f.* sea-lily; —liste, *f.* marine-list; —löwe, *m.* sea-lion; —luft, *f.* sea-air; —lüftchen, *n.* sea-breeze; —lunge, *f.* sea-longs, sea-lungs; —macht, *f.* power at sea; naval force; sea-forces; maritime power; —magazin, *n.* marine store; —mann, *m.* sea-man, seafaring man, mariner; tar; water-rat; (ostindische) lascar; ein alter —mann, *cant.* an old salt; —männisch, *a.* sailor-like; —mannsjacke, *f.* pea-jacket; —mannskunst, *f.* seamanship; in —mannssprache, in sailor's parlance; —mannstreu, *f.* sea-holm, sea-holly; —maus, *f.* sea-mouse; —meile, *f.* league; —melkkraut, *n.* sea-milk-wort; —mewe, *f.* sea-mew, sea-cob; sea-gull; —moos, *n.* sea-moss; —morast, *m.* salt marsh, polder; —muschel, *f.* sea-shell; —nabel, *m.* sea-navel; —nadel, *f.* sea-needle; —natter, *f.* sea-aspic, sea-adder; —nebel, *m.* fog at sea; —nelke, *f.* pink thrift; —nessel, *f.* sea-grass; sea-nettle, sea-anemony; medusa, sea-blubber; —nymphe, *f.* sea-nymph; —officier, *m.* sea-officer, naval officer; officer of the marines; —ohr, *n.* (Muschel) Venus's ear, sea-ear; —orfe, *f.* sea-ruff; —otter, *f.* sea-otter; —papagei, *m.* sea-parrot; —paß, *m.* passport for shipping; —pastete, *f.* sea-pie; —pferd, *n.* walrus; hippopotamus; —pferdchen, *n.* (Fisch) sea-horse; —pflanze, *f.* sea-plant; —protest, *m.* protest; —quadrant, *m.* pig-yoke; (Davis's) back-staff; —quitte, *f.* sea-quince; —rabe, *m.* sea-cormorant, sea-drake; —rand, *m.* sea-marge; —rathhaltung, *f.* consultation of the master and crew; —räuber, *m.* pirate, corsair, sea-robber, sea-thief; —räuberflagge, *f.* black flag; —räuberhauptmann, *m.* pirate-captain; —räuberei *f.* piracy; —räuberei treiben, to pirate, to scour the seas; —räuberisch, *a.* piratical; —raum, *m.* —räumte, *f.* *T.* sea-room, main sea; —rebhuhn, *n.* sea-partridge; —recht, *n.* maritime law; —reise, *f.* voyage, sea-voyage; —richter, *m.* admiralty-judge; —roman, *m.* naval romance, sea-story; —rose, *f.* nymphaea; —rüstung, *f.* armament, equipment of the navy; —sache, *f.* sea-matter; —salz, *n.* sea-salt, bay-salt; —salzsäure, *f.* muriatic acid; —sand, *m.* gravel; —schaden, *m.* sea-damage; average, —schaum, *m.* sea-foam; spray; —schiff, *n.* sea-ship, sea-boat, vessel; —schifffahrt, *f.* sea-navigation; —schildkröte, *f.* sea-tortoise; —schlacht, *f.* sea-fight, battle at *or* on the sea; —schlange, *f.* sea-serpent; kraken; —

schnecke, *f.* sea-snail, periwinkle; wilk, whelk; —schule, *f.* naval school, naval academy; (T. Literat.) Lake school (Rogers, Wordsworth, Campbell &c.); —schwalbe, *f.* sea-swallow, sea-bar; —seite, *f.* sea-side; nach der —seite hin, to the sea; —sieg, *m.* naval victory; —skorpion, *m.* sea-scorpion; —soldat, *m.* soldier at sea, marine; —spiegel, *m.* *T.* directory for the course of the ship, *v.* Meeresspiegel; —sprache, *f.* naval language, sea-terms; —staat, *m.* maritime state, naval power; state of naval affairs; —stachelbörs, *m.* fifteen-spined sticklebag; —stadt, *f.* sea-town, sea-port-town, maritime town; —stern, *m.* starfish; sea-pad; —stichling, *m.* sticklebag; —stille, *f.* calm at sea; —strand, *m.* —ufer, *n.* sea-shore, sea-side; —strecke, *f.* extent of sea; —strich, *m.* space of the sea; —strumpf, *m.* ass's or horse's breech; —stück, *n.* sea-piece; sea-scape; —stuhl, *m.* astronomical stool on board of ships; —sturm, *m.* storm at sea; harr; eagre; —tang, *m.* grass-wrack; sea-pondweed; wrack; sea-wrack, eel-grass; —tanne, *f.* abies; —taube, *f.* sea-turtle-dove; —taucher, *v.* —elster; —teufel, *m.* (Fisch) sea-devil; (Vogel) sea-coot; —thier, *n.* maritime animal, sea-animal; —tiefenmesser, *m.* sea-gauge; —tonne, *f.* buoy; (Schalthier) telescope; —treffen, *n.* sea-fight, battle at sea; —trift, *f.* *T.* outcast of the sea; whatever is found floating at sea; —truppen, *pl.* marines; —tüchtig, *a.* fitting for sea, sea-worthy; —tüchtigkeit, *f.* sea-worthiness; —ufer, *n.* sea-shore, sea-side, strand; —uferdeiche, *pl.* groin; —uhr, *f.* time-piece; chronometer; —umflossen, *a.* sea-surrounded; —umgrenzt, *a.* sea-bound; —umschlungen, *a.* sea-(be)girt; —ungeheuer, *n.* sea-monster, sea-beast; kraken; —usanz, *f.* use and custom of the sea; —verkehr, *m.* maritime intercourse; —versicherung, *f.* marine insurance; —vogel, *m.* sea-bird; —volk, *n.* maritime nation; crew; —wärts, *adv.* seaward, *T.* offward; —wärts anliegen, to stand off; —wasser, *n.* sea-water; brine; —wasserpumpe, *f.* brine-pump; —wermuth, *m.* sea-wormwood; —wesen, *n.* navy, sea-affairs; —wind, *m.* sea-wind, sea-breeze; —winde, *f.* sea-withwind; —wolf, *m.* shark, sea-wolf; —wort, *n.* sea-term; —wurf, *m.* jetson; —wurm, *m.* worm living in the sea; —zeughaus, *n.* naval arsenal; —zug, *m.* naval expedition; —zunge, *f.* (Fisch) sole.

Seel'amt, *n.* *v.* Seelenamt.

See'land, *n.* -s, Zealand.

See'le, *f.* -, *pl.* -n, soul; mind; (einer Feder) pith; (einer Kanone) inside; aller —n, All-Souls; soul-mass; bei meiner —! upon my soul; keine lebendige —, not a living soul; keine große — habend, *a.* poor-souled; das thut mir in der — weh, that grieves me to the very heart; Jemandem durch die — gehen, to touch one to the quick.

See'len=, *in comp.* —amt, *n.* mass said for departed souls, requiem; —andacht, *f.* inmost devotion; —angst, *f.* soul-trouble; great anguish, agony; —bräute, *pl.* "spiritual wives"; —forscher, *m.* psychologist; —freund, *m.* intimate; —frieden, *m.* peace of soul; —froh, *n.* heartily glad; —größe, *f.* greatness of soul; —hirt, *m.* *fig.* pastor; —hoheit, *f.* elevation of mind; —kampf, *m.* struggle of the soul; —kraft, *f.* power of the soul; faculty of mind; —krank, *a.* soulsick; —krankheit, *f.* infirmity of the soul; —kunde, —lehre, *f.* psychology; —los, *a.* inanimate, lifeless; soulless; *fig.* unfeeling, cold; —messe, *f.* soul-mass, requiem; dreißig —messen, trentals; —messengeläute, *n.* the ringing of the bells for animas; —ruhe, *f.* tranquillity, peace of mind; (stoische) ataraxy; —schlaf, *m.* sleep of the soul; —sorge, *f.* care for the soul, pastorship; cure of souls; —sorger, *m.* pastor, guardian of souls; —verkäufer, *m.* kid-napper, man-stealer, crimp; —vermögen, *n.* faculty of the mind; —vergnügt, *a.* *v.* —froh; —verwandt, *a.* congenial in soul; —verwandtschaft, *f.* congeniality of soul; —voll, *a.* ful of soul, soulful, feeling; —wanderung, *f.* transmigration of souls, metempsychosis; —wärmer, *m.* (kleiner Shawl) comforter; —zustand, *m.* state of one's soul.

See'ling, *f.* -, *T.* bed of a ship.

See'lmesse, *f.* *v.* Seelenmesse.

See'lsorge, *f.* -, curacy, pastoral care; cure; unter Niemandes — stehen, to be no one's charge.

See'lsorger, *m.* -s, *pl.* -, curate, ecclesiastical minister.

Se'ge, *f.* -, **Se'gengarn**, *n.* -es, -s, sean.

Se'gel, *n.* -s, *pl.* -, sail; das große —, main-sail, course; (dreizipfelige) lateen-sail; shoulder-of-mutton sail; unter —, under canvas; unter — gehen, to set sail; to put to sea; to weigh anchor; die — beisetzen, die — aufspannen, to hoist up the sails, to make sail; alle — beisetzen, to crowd all sails; to veer out all sail; mit vollen —n fahren, to go booming; to boom along; mit beschlagenen —n fahren, to sail under bare poles; die — einziehen, die — streichen, to strike sail; die — bergen, to take in the sails; *fig.* (vor Einem) to bow to; to submit as conquered; to give in; —ähnlich, *a.* like a sail; —balken, *m.* midship beam; —bar, *a.* sailable, navigable; —baum, *m.* mast; —boden, *m.* sail-loft; —boot, *n.* sail-boat; —dampfschiff, *n.* steaming and sailing ship; —ducht, *f.* middle thwart; —fertig, *a.* ready to set sail; ready for sea; ready to sail; sich —fertig machen, to get under sail; —garn, *n.* twine, sail-twine; —gießer, *m.* skeeter; —klar, *a.* *v.* —fertig; —kundig, *a.* experienced to manage sails; —kunst, *f.* art of navigation; —los, *a.* stript of the sails; —macher, *m.* sail-maker; —machers Fingerhut, *m.* palm; —nadel, *f.* sail-maker's needle; —ordnung, *f.* order of sailing; —palme, *f.* sailor's palm; —ring, *m.* ring of a sail; —schiff, *n.* sailing vessel; —spiel, *n.* set or suit of sail; —spinne, *f.* cross-spider, hazel-spider; —stange, *f.* sail-yard; —steif, *a.* stiff; —tuch, *n.* sail-cloth, canvas; sail-duck; ein Stück —tuch (28 yards) bolt of canvas; —weite, *f.* width of sails; —werk, *n.* sails (with what belongs to them); —wetter, *n.* fair weather; —wind, *m.* fair breeze or wind.

Se'geler, *m.* -s, *pl.* -, sailor, sail, ship.

Se'geln, *v. n.* to sail; mit vollem Winde —, to sail whole wind; mit halbem Winde —, to go with a tack-wind; gegen Süden —, to stand to or for the South; landeinwärts —, to stand in for or towards the land; landabwärts —, to stand farther out to sea; dicht bei dem Wind —, to keep close to the wind, to luff; aus der Bai —, to beat out of the bay; in den Hafen —, to stand in for a harbor; aus dem Hafen —, to get clear of the port; der Küste entlang —, to run down the coast; nordwärts —, to stretch to northward; ein Schiff in den Grund —, to sink or to run down a vessel; to run foul of.

Se'gen, *m.* -s, blessing (on), benediction; *fig.* bliss, blessing; sign of the cross made with the hand; conjuration, spell; den — sprechen, to give the benediction; to say grace; (über ein Ding) to lay a spell upon a thing; mit dem — begraben werden, to find a parish grave; —baum, *m.* savin; —buch, *n.* benedictional; —distel, *f.* blessed thistle; —reich, *a.* rich in bliss, blissful; —sprechend, *a.* benedictory; —sprecher, *m.* conjurer, charmer, sorcerer, spell-writer; —sprecherei, *f.* conjuration, magical words; —swunsch, *m.* benediction; kind wishes; —voll, *a.* blessed.

Se'gler, *m.* -s, *pl.* -, ship; sailor; nautilus; sheep affected with the vertigo.

Segment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* segment.

Se'gnen, *v. a.* to bless; to utter a benediction; to cross; to make the sign of the cross; to spell, to enchant; sich — über, to bless one's self (at); das Zeitliche —, to depart (from) this life; gesegnete Mahlzeit! I wish you well to dine or to have dined.

Se'gnung, *f.* -, *pl.* -en, a blessing; benediction.

Seh'=, **Se'he**=, *in comp.* —are, *f.* axis of the eye; axis of vision, optical axis; —feld, *n.* —kreis, *m.* *v.* Gesichtskreis; —kraft, *f.* visive faculty; —kunde, —kunst, *f* optics; —kegel, *m.* visive cone; —lehre, *f.* optics; —linie, *f.* line of collimation; —loch, *n.* pinule; —nerve, *m.* visual nerve, optic nerve; —organ, *n.* visual organ; —punkt, *m.* point of view; —rohr, *n.* telescope; —strahl, *m.* visual ray; —weite, *f.* visual distance, distance or reach of sight; sight; —weitenmesser, *m.* optometer; —werkzeuge, *pl.* visual organs; —winkel, *m.* angle of sight, visual angle; optic angle; —ziel, *n.* horopter.

Se'he, *f.* -, eye, sight; pupil; crystalline humour.

Se'hen, *v. a. & n. ir.* to see, to perceive; to look; (auf ein Ding) to look (up) at; (nach Etwas) to look after; to behold, to view, to be sensible of; to try; to see to; auf Jemand als ein Muster —, to look up to one; nach Jemand —, to look one up; Jemand flüchtig —, to glimpse one, to get a glimpse of one; gerade vor sich hin—, to look straightward; gut —, to have a good sight; weit —, to see a great way off; weiter —, to see farther off; nicht gut —, kurz —, to be short-sighted, dimsighted; sich satt —, to satisfy one's self; zum Fenster hinaus —, to look out at the window; gern gesehen sein, to be liked; Jemand nicht gern —, to mislike one; nicht — wollen, to wink at; ich will gern —, wo es hinaus will, I long to see the issue of it; — lassen, to let see, to show, to expose to sight; to exhibit; sich — lassen, to appear; to show off one's person; er läßt sich nirgends —, he is nowhere to be seen; sieh da! sehet! behold! look there! sieh, *vide* (v.); sieh oben, as above; blaß —, to look pale; ich sehe daraus, by this I see; daraus ist zu —, hence it appears; darauf —, to see, to mind; to regard, to reflect upon; er sieht nicht auf das Geld, he does not care for money; durch die Finger —, to connive at a thing; to make or to give allowance (of or for); to wink at; auf die Finger — (Einem), to watch the actions of a person; in die Karte — (Einem), to discover the secret motives of a person; Jemandem ähnlich —, to favor one; auf den Ausgang —, to reflect upon the end; zu — sein, to be within sight; *prov.* was die Augen —, glaubt das Herz, seeing is believing.

Se'hen, *n.* -s, (the act of) seeing, looking; sight; —swerth, —swürdig, *a.* worth seeing; curious, remarkable; —swürdigkeit, *f.* -, *pl.* -en, remarkable object, curiosity; die —swürdigkeiten einer Stadt &c. besehen, to lionize.

Se'her, *m.* -s, *pl.* -, seer, prophet; —amt, *n.* seership; —blick, *m.* prophetic look; —gabe, *f.* prophetic inspiration; sight; second sight; —kunst, *f.* prophetic art.

Se'herin, *f.* -, *pl.* -nen, prophetess, seer.

Se'hmisch, v. Sämisch.

Se'hne, f. -, pl. -n, sinew, tendon, nerve; string; (T. Geom.) chord; subtense; —nlehre, f. neurology; —nverletzung, f. (von Pferden) upper-attaint.

Se'hnen, (sich), v. r. to long, to fain; (nach Etwas) to long for or after; to hanker after; to be dying or anxious for; to sicken for or after; to pant for; to pine for or after; to be set on; to be desirous of; to wish for; sich nach Hause —, to long to return home.

Se'hnen, n. -s, a longing, yearning, desire; hankering after.

Se'hnig, a. sinewy, tendinous, tendonous, nervous; stringy.

Se'hnlich, a. longing, heartfelt, ardent, passionate.

Se'hnsucht, f. -, (nach) longing (for), ardent desire; aspiration; hankering after; craving (after); — der Liebe, love-longing.

Se'hnsüchtig, a. longing, impatient for; v. Sehnlich.

Sehr, adv. very, much, mightily, greatly, vehemently; unco; — wohl, very well; so —, daß, in so much that; allzu —, too much; gar —, very much.

Sei'ch=, in comp. —ameise, f. vulg. pismire; —blume, f. dandelion; —topf, m. vulg. piss-pot; urinal; jorden; —winkel, m. vulg. pissing-corner.

Sei'che, f. -, vulg. urine, piss; (T. Min.) stream.

Sei'chen, v. n. vulg. to make water, to piss.

Seicht, a. shallow; low; flat; fig. superficial, shallow; —e Gebirg, n. low mountains, pl.; —e Kopf, shallow mind, shallow wit; —e Einwurf, frivolous objection; —e Stellen, pl. flats, shoals.

Sei'chtigkeit, f. -, shallowness.

Sei'chtköpfig, a. shallow-pated, shallow-brained; addle-brained, addle-headed.

Sei'chtling, m. -es, -s, pl. -e, smatterer.

Sei'de, f. -, pl. -n, silk; (am Mais) silk; rohe —, raw silk; zweidrähtige —, filtrirte —, thrown silk; gewirkte —, wrought silk, aufgewickelte oder Docken—, sleave; Näh—, sewing silk; keine — bei Etwas spinnen, fig. to gain no profit; —kochen, to blanch silk; — meliren, to snarl silk; — zurichten, to sleave silk; mit — durchziehen, mit — überspinnen, to guimp.

Sei'del, n. -s, pl. -, pint (of beer); four bushels of coal.

Sei'delbast, m. -es, spurge-olive, spurge-laurel.

Sei'den, a. silken; fig. smooth; —e Strümpfe, silk-stockings; —abfall, m. waste-silk; —affe, m. wistit; —appretur, f. silk finishing; —arbeit, f. silk-work; —arbeiter, m. silk-manufacturer; —artig, a. silky; —bast, m. silk-bast, biambonees; —bau, m. culture or breeding of silk-worms; —baumwolle, f. seven-leaved silk cotton-tree; —bereiter, m. silk-thrower, silk-throwster; —binse, f. cotton-grass; —borte, f. farthing-satin; —dreher, m. silk-throwster; —drucker, m. silk-stuff-printer; —druckerei, f. place where silk is printed; —ei, n. cod of a silk-worm; —erz, n. fibrous malachite; —fabrik, f. silk-manufactory; —faden, m. silk-thread; —färber, m. silk-dyer; —färberei, f. dying-house for silk-goods; —felbel, m. silk feather shag; —filatorium, n. silk-spinning-mill; —garn, n. spun-silk; —gaze, f. tiffany; —gehäuse, n. v. —ei; —glanz, m. silky lustre; —gras, n. silk-grass; —handel, m. mercery, silk-trade; —händler, m. silk-man, silk-mercer, dealer in silks; —handlung, f. silk-dealer's store; —hase, m. Angora-rabbit; —haspel, m. silk-reel, spindle; —häuschen, —häuslein, n. v. —ei; —hut, m. silken hat, silk-plush hat; —jaspis, m. ribbon-jasper; —kante, f. blond, blond-lace; —knäulchen, n. silk-worm's cocoon; —kraut, n. dodder, hell-weed; —manufactur, f. silk-manufacture; —mühle, silk-mill; —muschel, f. a shell with a fine hairy beard; —papier, n. silk-paper; tissue-paper; —pflanze, f. Syrian swallow-wort; —puppenhaus, n. cocoonry; —raupe, f. caterpillar of the silk-worm; —raupenpuppe, f. cocoon; —rauperei, f. silk-worm house; —schmetterling, m. moth of the silk-worm; —schnur, f. silk-lace; —schußgarnmühle, f. warping creel and heck; —schwanz, m. silk-tail; (Vogel) Bohemian chatterer; wax-wing; —spinner, m. silk-spinner; —spinnerei, f. silk-spinning-mill; filature; —spule, f. spool of silk; —stein, m. amianth; —sticker, m. embroiderer in silk; —stickerei, f. embroidery in silk; —stickerschiffchen, n. silk-shuttle; —stramin, m. silk-canvass for needle-work; —strümpfe, pl. silk-stockings; —waare, f. silk-ware, silks, silk-stuffs; silk-mercery; —wäscher, m. silk-washer; —watte, f. flocks of silk; —weber, —wirker, m. silk-weaver, silk-throwster; —winde, f. silk-winder, silk-reel; —wollenbaum, m. silk-cotton-tree; —wurm, m. silk-worm; —würmerzucht, f. sericiculture; —wurmsäure, f. bombic acid; —wurmsaure Salz, n. bombiate; —wurmcocon, m. bottom of a silk-worm; —zeug, n. silk-cloth, silk-stuff; (patavinische) paduasoy; —zeuge, pl. silks; —zucht, f. keeping of silk-worms; —zwirnen, n. silk-throwing; —zwirner, m. silk-throwster; —zwirnmaschine, —zwirnmühle, f. throwing-mill.

Sei'fe, f. -, pl. -n, soap; place where any thing is washed with soap; place where ore is washed; buddle; schwarze —, soft soap; spanische —, hard soap; bunte —, mottled soap; — sieden, to make soap.

Sei'fen, Sei'fenen, Sei'fnen, v. a. to soap; to smear with soap; to wash; to van; to buddle (ore).

Sei'fen=, in comp. —apfel, m. soap-apple; —arbeit, f. buddling; —arbeiter, m. buddler; —artig, a. saponaceous; soapy; smegmatic; —asche, f. soap-ashes; —bach, m. stream for buddling; —bad, n. bathing in soap-water; —baum, m. soap-tree, soap-berry-tree; —beere, f. soap-berry; —bildung, f. saponification; —blase, f. soap-bubble; —dose, f. soap-box; —erde, f. soap-earth; fuller's earth; —erz, n. buddled ore; —gabel, f. filtering board for buddling; —gebirg, n. alluvium; —gestein, n. stream-tin-ore; —graupe, f. granulated stream-tin; —jauche, f. soap-suds; —kraut, n. fuller's weed, soap-wort; —kugel, f. soap-ball; —lauge, f. soap-lye; soap-suds; —näpfchen, n. soap-dish; —pflaster, n. soap-plaster; —pulver, n. shaving-powder; —schälchen, n. soap-dish; —schaum, m. lather; —sieder, m. soap-boiler, soaper; —siederasche, f. v. —asche; —siederei, f. soap-house; —siederlauge, f. caustic lye; —spiritus, m. spirit of soap; —stein, m. soap-stone; —stiefel, m. jack-boot; —stoff, m. saponine; —talg, m. soap-tallow; —thon, m. fuller's earth; —wasser, n. soap-water, soap-suds; —werk, n. machine for washing ore; buddle; —wurz, f. soap-wort; —zäpfchen, n. suppository.

Sei'ficht, v. like soap; soapy.

Sei'fig, a. soapy.

Sei'fner, m. -s, pl. -, T. washer of ore.

Sei'ge, f. v. Seihe; (T. Brew.) grains, pl.; —n, v. Seihen.

Sei'ger, m. -s, pl. -, clock; hour-glass; pendulum; pendulum rod; —gewicht, n. clock-weight; —schlag, m. striking of the clock; diadrom.

Sei'ger, a. T. perpendicular; vertical; —e Gang, m. rake; rake vein; —gerade, a. perpendicular; right down; —geräde, f. perpendicular direction; —kluft, f. perpendicular rent; —recht, a. up straight, down straight; —riß, m. profile of a mine; —schacht, m. plumb shaft; perpendicular shaft; —tiefe, f. perpendicular depth.

Sei'ger=, in comp. —abtreiber, m. T. refiner of metals; —arbeit, f. affinage, refining of metals; —blech, n. pieces of iron-plate placed about the pieces to be refined; —blei, n. lead added to the copper of which the silver is to be separated; —dorn, m. remaining copper of which the silver is separated; —glätte, f. scum, litharge got by refining metals; —herd, m. capelling furnace; —hütte, f. refining-house; —ofen, m. refining-furnace.

Sei'gerer, m. -s, pl. -, T. refiner.

Sei'gern, v. a. T. to separate the silver from the copper, to refine; to liquate; (einen Schacht) to sink, to dig; to determine by the plumb-line.

Sei'gerung, f. -, T. (the act of) refining.

Seih'=, in comp. —gefäß, n. filtering vessel; —korb, m. straining-basket; —sack, m. straining-bag; strainer; —stein, m. filtering stone; —stroh, n. straw used for straining or filtering; —trichter, m. colander; —tuch, n. straining-cloth.

Sei'he, f. -, pl. -n, **Sei'her**, m. -s, pl. -, strainer, colander, filter.

Sei'hen, v. a. to strain, to filter.

Seil, n. -es, -s, pl. -e, rope, cord, line; — ohne Ende (Maschinentheil), (T. Mech.) endless strap; — und Treil, n. rigging; (zum Springen) skipping-rope; schlaffes —, slack-rope; straffes —, tight-rope; auf dem —e tanzen, to dance upon the rope; an einem —e ziehen, fig. to pull at the same rope; ein anspannen, to stretch out a rope; —bohren, n. (T. Min.) boring by means of a rope; —brücke, f. rope suspension-bridge; —ebene, f. (T. Railw.) inclined plane with rope; —fisch, m. nautilus; —förmig, a. cabled; —haken, m. iron hook bent on both ends; besondere Art —knoten, f. cuckold's neck; —korb (eines Pferdegöpels), m. cage; (einer stehenden Welle) drum-head; —kraut, n. common club-moss; —polygon, n. T. funicular polygon; —maschine, f. machine of string; funicular machine; —maschinerie, f. rope-machinery; —scheibe (bei Pferdegöpeln), f. funicular machine; movable pulley; —tanzen, n. rope-dancing; tight-rope walking; —tänzer, m. —tänzerin, f. rope-dancer; —tänzerisch, a. like a rope dancer; —tänzerstange, f. poy, rope-dancer's balance; —werk, n. cordage, ropes, cords; T. (im Seewesen) rigging; (an Kanonen) breeching.

Seila'ge, f. -, T. a suit or set of sail.

Sei'len, v. a. to furnish with ropes; T. to sail.

Sei'ler, m. -s, pl. -, roper, rope-maker, cord-maker; —bahn, f. rope-yard, rope-walk; —meister, m. v. Seiler; —rad, n. rope-spinner's reel; —waaren, pl. cordage; —zeug, n. tools of the rope-maker; (T. Mech.) winch-wheel.

Seim, m. -es, -s, pl. -e, mucilaginous fluid, thick glutinous slime; honey-comb; —honig, m. strained honey.

Sei'men, v. a. to strain honey; to gain fluid from grain; —, v. n. to yield honey; to yield slime.

Sei'micht, Sei'mig, a. mucilaginous, slimy, viscous.

Sein, v. a. & v. auxiliary ir. to be;

to exist; er ist es, it is he; sind Sie es? is it you? das kann wohl —, that may be; es sei also! be it so! agreed! es sei darum! be it! dem sei wie ihm wolle, be it as it will; wenn es nicht anders — kann, upon a forced point; es ist an mir, it is my turn; so viel an mir ist, what is in my power; es ist, there is; es sind, there are; es sind unser zehn, we are ten of us; daran —, to be off; wer ist das gewesen? who has done that? das wäre? you don't say so? the deuce! the dickens! — lassen, to let alone, to leave off; da sei Gott vor! God forbid!

Sein, *n.* -s, being, existence, entity.

Sein, Sei'ner, *prn.* of him; of it.

Sein, Sei'ne, *prn.* his; its; — Vater, his father; —e Frau, his wife; —e Kleider anziehen, to put on one's clothes; —er Zeit, in due course, in due time; jedes Land hat —e Gewohnheiten, each country has her customs; das Haus ist —, that house is his; Alles zu —er Zeit, all in good time.

Sei'nbrief, *m.* -es, -s, *T.* sailing instructions.

Sei'nethalben, Sei'netwegen, Sei'netwillen, *adv.* for his sake, on his account, in *or* on his behalf.

Sei'nige, (Sei'ne), der, die, das, *prn.* his; das —, his property; due, share, part; (gebt einem) Jeden (Jedem) das —, (give) every one his due; das — thun, to do one's duty; die —n, his family, his relations.

Sei'sen, *v. a. T.* to nip; das Ankertau —, to nip the cable; das Taljereep eines Wandtaues —, to nip the lanîard of a shroud. [nipper.

Sei'sing, *f.* -, *pl.* -en, *T.* point, gasket,

Seit, *adv. & prp.* (seit einem) since; — gestern, since yesterday; — dem Tage, since that day; — der Zeit, since then, *vulg.* from that out; — einiger Zeit, for some time past; — drei Wochen, these three weeks; — Jahr und Tag, a year since.

Seitab', *adv.* apart (from). [then.

Seitde'm, *adv.* since that time, since

Sei'te, *f.* -, *pl.* -n, side, flank; line, parentage; (eines Buches) page; *fig.* side, party; die rechte — (einer Münze), cross; (eines Blattes) the sky-face of a leaf; (des Pferdes) the off-side; the far side; die linke —, the left side, the near side; the sword-side; (einer Münze) reverse; — eines Schiffes, breast of a ship; die — eines Thurmes, pane, flat front, face; die —n eines Kamins, wings of a chimney; das ist meine empfindliche —, that is my most sensible part, sore point; starke —, one's strong point; forte; häßliche —, odious side; gefällige —, pleasing side; schöne —, fair side (*opp.* seamy side); eine gute — in Jemandes Charakter, a redeeming point in one's character; auf die —, bei —, aside, apart; von der —, sideways, sidewise; *fig.* Eines schwache —, one's weak side; foible; die Arme in die — stemmen, to set one's arms akimbo; sich auf die faule — legen, to grow lazy; auf Eines — sein, to side with one, to be on one's side; to be in one's interest; to be of one's party; auf Eines — treten, to take one's side; auf die — bringen, to remove, to put aside; Scherz bei —! joking apart! Einen auf seine — bringen, to bring one over to one's side; to get an interest with one; to win one (by); an seiner —, by his side; auf der andern —, on the other side; von —n, —ns, in right of; on the part of; by; von —n meiner Mutter, by my mother's side; zur — stehend, *a.* collateral with; es kommt von dieser — her, it proceeds from that quarter; sich auf die — legen (von Schiffen), to heel, to be on her beam-ends; auf eine — hängen, to lean to one side; sich auf die — machen, to slink a-side; jemanden von der — ansehen, to look a-skance at one; es hat Alles *or* jedes Ding (jede Sache) hat zwei —n, *prov.* there are two sides to every question.

Sei'ten=, *in comp.* —abriß, m. —achse, *f.* apotheme; —ader, *f.* lateral vein; —altar, *m.* side-altar, predella; —angriff, *n.* flank-attack; attack in the flank; —ansicht, *f.* profile; side-view; —anzeiger, *m.* index; —ast, *m.* lateral branch; —bahn, *f.* branch-railway; —balken, *m.* side-beam; —bein, *n.* lateral bone; parietal bone; —bewegung, *f.* lateral motion, side-motion; movement to one side; —blick, *m.* side-look, side-glance, leer; —bret, *n.* side-board; —couliſſe, *f.* wing; —druck, *m.* lateral pressure; (eines Gewölbes) push; —ecke, *f.* lateral solid angle; —erbe, *m.* lateral heir; —fläche, *f.* flat-side; lateral face, side-face; —fleck, *m.* (auf einem Stiefel) patch; —flügel, *m.* side-wing, side-aisle; —gallerie, *f. T.* quarter-gallery; —gebäude, *n.* side-piece, wing of a building; lean to, outer building; —gebirge, *n.* lateral range of mountains; —geländer, *n.* staging; —geleise, *f.* short rail; —gemälde zu..., *n.* companion portrait to; —geschwindigkeit, *f.* component; —gesicht, *n.* sight-face; —gewehr, *n.* side-arms; sword; —giebel, *m.* side-gable-end of a building; —hieb, *m.* side-cut, side-blow; indirect blow *or* taunt, innuendo; choke-pear; —hiebe geben (den Pferden), to flank; Einem einen —hieb versetzen, to lanch a side-shaft at one; to have a fling at one's character; —hobel, *m.* gouge; —hüter, *m.* catch-word in a book; —kraft, *f.* component; —lang, *a.* several pages long; —leder, *n.* (bei Schuhmachern) side-lining; —lehne, *f.* side-rail; —linie, *f.* collateral line, side-line, lineage; side-line of a figure; —locke, *f.* side-lock; —loge, *f.* side-box; —mauer, *f.* side-wall; check; (am Kamin) jamb of a chimney; —oberlicht, *n.* half sky-light; —pflaster, *n.* foot-pavement; —pfoste, *f.* —pfahl, *m.* side-post; —raddampfschiff, *n.* side-wheel steamer; —richtung, *f.* lateral direction; —rolle, *f.* hyperthyron; —schirm, *m.* side-screen; —schmerz, *m.* side-ache; —schnitt, *m.* lateral incision; —schub, *m.* (T. Arch.) drift *or* push of an arch; —sprung, *m.* side-leap, gambol; *fig.* swerve, evasion; einen —sprung machen, —sprünge machen, to swerve from the main point; —stechen, *n.* pleurisy; —stein, *m.* flag-stone; —stoß, *m.* thrust in the flank; —straße, *f.* by-street; —stück, *n.* side-piece; *fig.* counterpart (to); companion (to); pendant (to); (an Sätteln) side-bar; obere —stück eines Karrengestelles, rave; —takel, *n. T.* mast-tackle, winding tackle of the mast; —talje, *f.* side-tackle; —thor, *n.* side-gate; —thür, *f.* side-door; —tisch, *m.* side-board, side-table; —tonne, *f.* side-plank; —trieb, *m.* (T. Bot.) sucker; —verwandte, *m. & f.* collateral relation; —verwandtschaft, *f.* persons related by a collateral line; —wand, *f.* side-wall; —wände der Mörserlafette, *pl.* brackets; —weg, *m.* by-way, banquette; —weh, *n.* pain in the side; —wehr, *n.* side-weir; —weiser, *m.* index to a book; —werk, *n.* side-work; —wind, *m.* side-wind, quarter-wind; scant wind; —zahl, *f.* number of pages; —zahnrad, *n.* cog-wheel; —zeiger, *m. v.* —weiser. [then, till now.

Seithe'r, *adv.* since that time, since

Sei'twärts, *adv.* aside, sideways, sideward; — von jemand sitzen, to sit sideways to one; ein Pferd —wärts gehen lassen, to ride a horse from one heel to another; — springen, to start a-side.

Sekan'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* secant.

Sekre't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, privy; privy seal.

Sekretä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, secretary (Möbel) bureau; scrutoire.

Sekretaria't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, secretaryship, secretary's office. [night-man.

Sekre'tfeger, *m.* -s, *pl.* -, jakes-farmer,

Sekretio'n, *f.* -, *pl.* -en, secretion; —s-gefäße, *pl. T.* secretory vessels.

Sekt, *m.* -es, -s, sack, Canary wine; (*falsely for* Champagner(wein).

Sek'te, *f.* -, *pl.* -n, sect; einer — anhangen, to be a follower of a sect; —nführer, *m.* sect-master.

Sektio'n, *f.* -, *pl.* -en, section, dissection; Sections..., sectional; —saufriß, *m.* sectional elevation; —swesen, *n.* sectionality; zu —en bilden, to sectionize; gebrochene —, *f.* fractional section.

Sekti'rer, *m.* -s, *pl.* -, sectary.

Sektirerei', *f.* -, *pl.* -en, sectarism.

Sekti'r(er)isch, *a.* schismatic, schismatical.

Sek'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* sector.

Sekularisatio'n, *f.* -, *pl.* -en, secularization.

Sekula'risch, *a.* secular.

Sekularisi'ren, *v. a* to secularize.

Se'kulum, *n.* -s, *pl.* -la, century, age.

Sekun'da, *f.* -, second class in a school; —wechsel, *m.* (auch: Sekunda) *T.* the second bill of a set of exchange.

Sekunda'ner, *m.* -s, *pl.* -, junior.

Sekundant', *m.* -en, *pl.* -en, second; (beim Boxen) bottle-holder.

Sekundä'r, *a.* secondary; —e Interesse, *n.* secondary interest.

Sekun'de, *f.* -, *pl.* -n, second; —npendel, *n.* second's pendulum; —nuhr, *f.* watch pointing out the seconds; (mit Hemmfeder) stop-watch; —nzeiger, *m.* second-hand.

Sekundi'ren, *v. a.* to second.

Se'ladon, *m.* -s, *pl.* -do'ne, Celadon, amoroso, swain; —grün, *a.* sea-green.

Selban'der, *prn.* with me, with him.

Sel'ber, *adv. vulg.* self, *v.* Selbst.

Sel'biger, Sel'bige, Sel'biges, *v.* Derselbe, 2c.

Selbst, *prn.* self; ich —, I myself; du —, thou thyself; er —, he himself; sie —, she herself; wir —, we ourselves; ihr —, you yourselves; sie —, they themselves; er ist es —, it is he himself; sie ist die Güte —, she is kindness itself; ich will es — thun, I will do it myself; — zu erbrechen (auf Briefen), strictly private and confidential; — ist der Mann, every one must depend on himself; self do, self have! If you wish a thing done, go; if not, send; —, *adv.* even; — mitten im Winter, even in the midst of winter; — wenn, even though; von —, of one's own accord; —, *n.* own self, personality; sein —, his own self, his person; —achtung, *f.* self-esteem; —anklage, *f.* self-accusation; —aufopferung, self-sacrifice, self-devotion; —befleckung, *f.* self-pollution, onany; —befriedigung, *f.* self-indulgence; —beherrschend (sich), *a.* self-contained; —beherrschung, *f.* government of one's self; self-command, continence; self-control; self-possession; self-government; —beliebig, *a.* at one's own discretion; —beobachtung, *f.* self-osservation; —besitz, *m.* self-possession; —bestimmung, *f.* self-determination, spontaneity; —betrieb, *m.* self-management; —betrug, *m.* self-deceit, self-deception, self-imposture, self-delusion; —beurtheilung, *f.* judgment of one's self; —beweger, *m.* automaton; —bewunderung, *f.* self-admiration; —bewußt, *a.* conscious;

—bewußtsein, n. self-consciousness; —biographie, f. autobiography; —dasein, n. self-existence; —denken, n. self-reflection; —denker, m. independent thinker; —dünkel, m. conceitedness, self-sufficiency; —eigen, a. one's own; —eigenmacht, f. despotism; —eigenmächtig, a. arbitrary, despotic; — emporgekommene Mann, m. self-made man; —entleibung, f. v. —mord; —entsagung, voluntary renunciation; —entschluß, m. self-determination; —entzündung, f. spontaneous ignition; —erhaltung, f. self-preservation; —erhebung, f. exaltation of one's self; —erkenntniß, f. knowledge of one's self; —erniedrigt, p. & a. self-abased; —erniedrigung, f. self-humiliation, self-abasement; —erwählt, a. self-chosen; —erzeugt, p. & a. self-begotten; —gebacken, a. home-made, home-baked; —geboren, a. self-born; —gebraut, a. home-brewed; —gefallen, m. & n. self-conceit; —gefällig, a. self-pleasing, self-sufficient; complaisant; adv. complaisantly; —gefälligkeit, f. self-conceitedness, self-complacency; —gefühl, n. consciousness; —gelehrte, m. automath; —genügsam, a. self-sufficient; self-contained; —genügsamkeit, f. self-sufficiency; autarchy; —gerecht, a. self-righteous; —geringschätzung, f. self-depreciation; —geschoß, n. spring-gun; —gesponnen, a. home-spun; —gespräch, n. monologue, soliloquy; conversation with one's self; —getriebe, n. automaton; cf. Perpetuum mobile; —gewachsen, a. spontaneously grown; —haß, m. self-hatred; —heil, n. (Pflanze) self-heal; —herr, m. one's own master; —herrschaft, f. self-command; autocrasy; —herrscher, m. autocrat; independent prince; —hilfe, f. self-help; —kasteiung, f. self-mortification; —klug, a. conceited, presumptuous; —laut, —lauter, m. vowel; —lebensbeschreibung, v. —biographie; —lehrling, m. self-taught person; —liebe, f. self-love; self-charity; philauty; —lob, n. self-praise, self-applause; self-laudation; —lobig, a. fond of praising one's self; given to self-praise; —los, a. unselfish; —löschung, f. spontaneous slacking of lime in the air; —löthung, f. autogenous soldering; —matt, n. (T. Schachspiel) a mode of playing by which a chess-player is compelled to checkmate the other unless he would be checkmated himself; —messer, m. self-measurer, autometer; —mord, m. suicide; einen —mord begehen, to make away with one's self; to lay violent hands on one's self; —mörder, m. —mörderin, f. suicide, self-murderer; —öler, m. T. self oil-feeder; —peiniger, m. v. —quäler; —peinigung, f. mortification; —prüfung, f. self-examination; —quäler, m. self-tormentor; seek-sorrow; —quälerei, f. self-tormenting; —rache, f. revenge exercised by the injured person himself; —rächer, m. self-revenger; —ruhm, m. boast, vain-glory; —schätzung, f. self-estimation; —schmeichelei, f. self-flattery; home-adulation; —schmierer, m. T. v. —öler; —schuldner, m. person indebted for his own account; —schuß, m. spring-gun; —spinnend, a. self-acting; —ständig, a. self-dependent; substantial; —ständigkeit, f. self-dependence; absoluteness; substantiality; —sucht, f. egotism, selfishness; selfism; —süchtelei, f. selfishness; —süchtig, a. selfish, self-interested; dissocial; (nicht) unselfish; —süchtler, m. egotist; self-seeker; —tadel, m. self-blame; —täuschung, f. self-delusion; self-deception; —thätig, a. self-active, spontaneous; adv. spontaneously; —thätigkeit, f. self-activity; spontaneity; —triebwerk, n. v. —getriebe; —überwindung, f. self-victory; —unterredung, —unterhaltung, f. soliloquy; —verachtung, f. contempt of one's self; —verbannung, f. voluntary exile; —verbrennung, f. spontaneous combustion; (der indischen Frauen für ihren verstorb. Gemahl) suttee; incremation; —vergessen, a. forgetting one's self; —vergessend, a. self-oblivious; —verläugnung, f. self-denial, self-renunciation; self-abnegation; nicht — verschuldet, a. not of our own incurring; —verständlich, a. self-evident; of course; —verständliche Sache, f. matter of course; —vertheidigung, f. self-defence; —vertrauen, n. self-confidence; self-sufficiency; —vertrauend, a. self-reliant; —verwaltung, f. (der Gemeinden) self-government; —widerspruch, m. self-contradiction; —wille, m. self-will, arbitrariness; —willig, a. wayward; —wirkend, a. self-acting; —wirkung, f. spontaneous effect; —zerstörung, f. self-destruction; —zufriedenheit, f. self-contentedness; —zünder, m. pyrophorus; —zwang, m. self-restraint; —zweck, m. one's proper object.

Selbstelei', f. -, egotism, selfishness, self-love. [egotist, selfish person.

Selb'steler, Selbst'ler, m. -s, pl. -,

Selb'stig, Selb'stisch, a. own; selfish.

Selb'stigkeit, f. -, (l. u.) selfishness.

Selbst'ling, m. -es, -s, pl. -e, egotist.

Sel'chen, v. a. provinc. to smoke-dry.

Sel'cher, m. -s, pl. -, pork-butcher.

Sel'de, f. -, pl. -n, (n. u.) hut; bliss, happiness.

Selec'te, f. -, pl. -n, (cant.) shell.

Sele'n, n. -s, T. selen; —blei, n. seleniuret of lead; —ige Säure, f. selenious acid; —kupfer, n. seleniuret of copper; —metalle, pl. selenides, pl.; —wasserstoffgas, n. seleniated hydrogen.

Selenit', m. -es, -s, pl. -e, T. selenite; —spath, m. selenitic spar. [selenium.

Sele'nium, Sele'nmetall, n. -s, T.

Selenographie', f. -, T. selenography.

Selenogra'phisch, a. selenographical.

Seleuci'de, m. -n, pl. -n, Seleucian.

Se'lig, a. blissful, blessed, happy; deceased, late; saved in heaven; —machen, to beatify; —werden, to be saved; mein —er Vater, my deceased or late father; Gott hab' ihn —! heaven rest his soul! — preisen, to esteem happy; —sprechen, to beatify; —machend, a. beatific, beatifical, saving; —macher, m. our Saviour; —machung, f. salvation, beatification; —sprechung, f. [beatification.

Se'ligen, pl. the blessed.

Se'ligkeit, f. -, pl. -en, salvation, bliss, blessed state; happiness, felicity; beatitude; ewige —, f. eternal bliss; allgemeine —sglaube, m. universalism.

Sel'le, f. -, pl. -n, sallow, round-leaved willow.

Sel'lerie, m. -s, celery; wilde —, m. upright celery; ein Stock —, a head of celery; eine Stange —, a prong or an antler of celery; —salat, m. salad of celery; —wurzel, f. celery-root.

Sel'ten, a. rare, scarce; —, adv. seldom, rarely, scarcely; prov. — wie ein weißer Rabe or Sperling, rare as white black-birds; — zu finden, rarely to be met with.

Sel'tenheit, f. -, pl. -en, rareness, rarity, scarcity; pl. rarities, curiosities.

Selt'sam, a. strange, odd, wonderful; es sieht — aus, it looks odd.

Selt'samkeit, f. -, strangeness, oddness.

Semeli'na, f. titanite.

Semest'er, n. -s, pl. -, term of six months; a half-year; six-month; the half; term-time; Sommer- —, n. summer half-year; summer-half.

Semiko'lon, n. -s, pl. -la, semicolon; half a colon (;).

Se'milor, n. -s, similor, pinchbeck.

Semina'r, n. -es, -s, pl. -e, Semina'rium, n. -s, pl. -rien, seminary, college; phrontistery.

Seminarist', m. -en, pl. -en, seminarist.

Se'misch, v. Sämisch.

Semit', m. -en, pl. -en, shemite, —isch, a. s(h)emitic.

Sem'mel, f. -, pl. -n, wheat-bread, manchet, roll; prov. abgehen wie warme —, to have a great run; —brödchen, n. devilled biscuit; —kloß, m. sort of bread-pudding; —kuchen, m. muffin; —mehl, n. wheat-flour; —schnitt, m. —schnitte, f. slice of wheaten bread.

Sena't, m. -es, -s, pl. -e, senate; —sbeschluß, m. decree of the senate.

Sena'tor, m. -s, pl. -to'ren, senator.

Senatorie', f. -, pl. -n, senatorship.

Senato'risch, a. senatorial.

Send'-, in comp. —bote, m. envoy, messenger; —brief, m. missive, circular epistle; —graf, m. T. extraordinary judge; —leute, pl. emissaries; —mann, m. emissary; —richter, m. synodal judge; —schreiben, n. v. —brief.

Sen'de, f. -, pl. -n, missive; bulrush.

Sen'del, m. -s, tinsel.

Sen'den, v. a. & v. a. ir. to send; to convey from ... to; fig. to hurl; noch Einem —, to send for one.

Sen'der, m. -s, pl. -, sender.

Sen'dung, f. -, pl. -en, (the act of) sending; mission; legation; T. consignment.

Se'negalgummi, n. -s, gum-Senegal.

Se'negawurz, f. -, senega.

Senegi'n, n. -s, seneguine.

Se'nes-, in comp. —baum, m. senna; —blätter, pl. senna-leaves; —schote, f. senna-pod.

Se'neschall, m. -es, -s, pl. -e, seneschal.

Senf, m. -es, -s, mustard; fig. vulg. ein langer —, fig. many words; seinen — dazu geben, to put in a word of one's own; to give one's opinion; —brühe, f. mustard-sauce; —büchse, —dose, f. mustard-pot; —korn, n. grain of mustard-seed; —kraut, n. mustard-plant; —krug, m. mustard-pot; —löffel, m. mustard-spoon; —mehl, n. mustard in powder; —mühle, f. mustard-mill; —pflaster, n. sinapism; —same, m. mustard-seed; —schüsselchen, n. mustard-saucer; —spiritus, m. spirit of mustard; —teig, m. mustard-plaster; —töpfchen, n. mustard-pot; —umschlag, m. mustard-poultice.

Senft, m. v. Senf.

Sen'gen, v. a. to singe, to scorch, to parch; to burn; (einen Fuchs) T. to smoke; (eine Sau) to scald; (ein Schiff) to broom; — und brennen, to burn and fire, to destroy every thing; —, v. n. to catch fire, to burn. [ing machine.

Sen'g(e)maschine, f. -, pl. -n, singe-

Se'nior, m. -s, pl. -o'ren, senior.

Seniora't, n. -es, -s, pl. -e, seniority.

Senk'-, in comp. —angel, f. a fish hook with lead cast around its upper part in order to sink it; —blei, n. plummet, plumb-line; —bohrer, m. chamfering-drill; —faschine, f. water-fascine; —fäustel, m. great beetle; —garn, n. fishing net sunk into the water; —grube, f. cesspool; v. —loch; —hammer, m. hammer with furrows; —holz, n. pieces of float-wood; —kasten, m. stone-coffin; —kolben, m. drill; —korb, m. sieve in the pipe of a pump; —loch, n. sink-hole; —rebe, f. layer of vine; —linie, f. vertical line; perpendicular line; —nadel, f. searcher; —teufe, f.

v. —garn; —ſchnur, *f.* plumb-line; — —recht, &c. *v. below*; —ſchuß, *m.* plunging fire; —ſtock, *m.* stock from which layers are made; —ſtrich, *m.* cathetus; —waage, *f.* areometer; —zeit, *f.* time of making layers.

Sen'ke, *f.* -, *pl.* -n, low ground, low country; probe; mould; sort of fishing net; making layers of plants.

Sen'kel, *m.* -ſ, *pl.* -, point, lace; clasp; inkle; cramp-hook; —blech, *n.* tag to a string; —nadel, *f.* —ſtift, *m.* (auch: Senkel) tag; aiguillette, aglet; — ſchnur, *f. v.* Senkblei.

Sen'ken, *v. a.* to sink into, to lower, to let down; *T.* (Pflanzen) to lay; to dig downward, to delve; Reben —, to provine; (einen Schacht) to sink a shaft; (auf einen Gang) to sink upon a lode; — (ſich), *v. r.* to sink, to be sinking, to settle; to light on; die Mauer ſenkt ſich, the wall settles (upon its foundation; (in der Mitte) the wall sags.

Sen'ker, *m.* -ſ, *pl.* -, layer; sort of net; — ablegen, to lay; Ablegung von —n, layering. [for tacks.

Senk'ler, *m.* -ſ, *pl.* -, maker of laces

Senk'recht, *a.* perpendicular; plumb; *T.* a-peak; —e Linie, *f.* normal line.

Sen'kung, *f.* -, inclination; (einer Dampfmaſchine) pitching; (von Gebäuden) settlement; —stiefe, *f.* depth of immersion.

Sen'ne, *f. v.* Sehne & Senesbaum.

Sen'ne *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Senner; —, **Sen'te**, *f.* -, *pl.* -n, herd of cattle.

Sen'ner, *m.* -ſ, *pl.* -, cow-keeper; horse from a good stud.

Sennerei', *f.* -, *pl.* -en, breeding of cattle; herd of cattle.

Senn'hütte, *f.* -, *pl.* -n, cow-keeper's cottage; châlet.

Senſa'l, *m.* -eſ, -ſ, *pl.* -e, broker, agent, factor; stock-jobber.

Senſarie', *f.* -, brokerage.

Sen'ſe, *f.* -, *pl.* -n, scythe; (des Todtengerippes) dart; mit —n bewaffnet, scythed; die — dengeln, to beat the scythe; mit der — mähen, to cut down with the scythe.

Sen'ſen=, *in comp.* —baum, *m.* pole *or* handle of the scythe, snath; snathe; snead; —eiſen, *n.* iron destined for scythes; —gerüſt, *n.* moving-cradle; —mann, —träger, *m.* scythe-man; militia-man armed with a scythe; *fig.* death; —ſchmied, *m.* scythe-smith; — ſchwert, *n.* falchion; —ſtein, *m.* scythe-rubber; —ſtiel, *m.* snead; —wetze, *f.* strickle; rubber; mower's hone.

Senſi'bel, *a.* sensible.

Senſibilitä't, *f.* -, sensibility, sensitiveness.

Senſo'rium, *n.* -ſ, *T.* sensorium, sensory.

Sen'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ribbon; die — des Weits, breadth-ribbon; —n (der Verzäunung), *pl.* topside-lines, *pl.*

Sentenz', *f.* -, *pl.* -en, sentence (on).

Sentenziö'ſ, *a.* sententious.

Sentimenta'l, *a.* sentimental (over); die-away; den —en ſpielen gegen, to do the sentimental to ....

Sentimentalitä't, *f.* -, sentimentality.

Separat, *a.* —conto, *n.* separate account; —friede, *m.* separate peace. [(from).

Separatio'n, *f.* -, *pl.* -en, separation

Separatiſt', *m.* -en, *pl.* -en, separatist.

Separatiſt'iſch geſinnt, *a.* exclusive.

Separi'ren, (ſich), *v. r.* *T.* to separate, to dissolve partnership. [knife.

Separi'rmeſſer, *n.* -ſ, *pl.* -, pallet-

Se'pie, *f.* -, *pl.* -n, sepia; mit — tuſchen, to draw *or* to paint with sepia.

Sep'te, *f.* -, *pl.* -n, (im Kartenſpiele) septieme.

Septem'ber, *m.* -ſ, *pl.* -, September.

Septembriſi'ren, *v. a.* to septembrisate; to kill the opponents.

Sep'time, *f.* -, septenary of the gamut; —naccord, *m.* septima, heptachord.

Septima'ner, *m.* -ſ, *pl.* -, scholar of the seventh class.

Septuage'ſima, *n.* -ſ, Septuagesima.

Septuagin'ta, *f.* -, septuagint.

Sequenz', *f.* -, sequence.

Sequeſt'er, *m.* -ſ, *pl.* -, sequestrator, sequestree; garnishee.

Sequeſtratio'n, *f.* -, *pl.* -en, sequestration; attachment, seizin.

Sequeſtri'ren, *v. a.* to sequester, to sequestrate.

Serail', *n.* -ſ, *pl.* -ſ, seraglio.

Se'raph, *m.* -ſ, *pl.* -e, seraph.

Se'raphim, *pl.* seraphim; angels of wisdom; (cherubim, angels of love).

Seraph'iſch, *a.* seraphic, seraphical; —, *adv.* seraphically.

Ser'be, *m.* -n, *pl.* -n, **Ser'bier**, *m.* -ſ, *pl.* -, **Ser'biſch**, *a.* Servian.

Ser'bien, *n.* -ſ, Servia.

Serena'de, *f.* -, *pl.* -n, serenade,

Ser'ge, *f.* -, serge. [good-night.

Sergeant', *m.* -en, *pl.* -en, sergeant; —enſtelle, *f.* sergeancy, sergeantship.

Se'rie, *f.* -, *pl.* -n, series.

Sero'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* seron, seroon.

Serpent', *m.* -ſ, *pl.* -ſ, (*T.* Mus.) serpent.

Serpenti'n, *m.* -ſ, serpentine stone; nephrite; ophites; serpent-stone; — ſpath, *m.* schiller-spar; —wurſſtein, *m.* serpentine-breccia.

Servan'te, *f.* -, *pl.* -n, side-table.

Servela'twurſt, *f. v.* Hirnwurſt.

Serviet'te, *f.* -, *pl.* -n, table-napkin; (kleine) doily; die — vornehmen, to spread one's napkin; — zum Raſiren, shaving-cloth; —enkloß, *m.* pudding; —nring, *m.* ring *or* holder for a table-napkin.

Ser'ving, *f.* -, *pl.* -en, *T.* plat.

Servi'ren, *v. a.* & *n.* to lay the cloth; to wait upon.

Servi'ſ, *n.* -ſeſ, *pl.* -ſe, service, set of plates; equipage for tea *or* coffee.

Servitu't, *f.* -, *pl.* -en, *T.* compulsory service; obligation, casement; servitude.

Se'ſam, **Se'ſamkraut**, *n.* -eſ, -ſ, till, sesame.

Se'ſambeine, *pl.* *T.* sesamoidal bones.

Se'ſel, *m.* -ſ, mountain laser-wort, sesely; —ſame, *m.* sesely-seed.

Seß'bar, *a.* (n. u.) *v.* Seßhaft.

Seſſ'el, *m.* -ſ, *pl.* -, chair, settle, stool; cricket; —träger, *m.* sedan-chairman.

Seß'haft, *a.* residing, dwelling, established; settled; — machen, to settle, to get settled; —igkeit, *f.* resiance.

Seß'lehen, *n.* -ſ, *pl.* -, conditional fief.

Seſt'er, *m.* -ſ, *pl.* -, measure of grain containing twelve bushels; measure of liquids containing sixteen quarts.

Seſter'zie, *f.* -, *pl.* -n, sesterce.

Se'tonnadel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* seton-needle.

Setz'=, *in comp.* —angel, *f.* trimmer-hook; —art, *f.* style of composing; — bord, *m.* *T.* wash-board; —bret, *n.* (*T.* Typ.) composing board; —compaß, *m.* hand-compass; miner's compass; —ei, *n.* poached egg; —fehler, *m. v.* Setzerfehler; —faß, *n.* (*T.* Min.) kieve; settling-tub; —fäuſtel, *m.* sledge-mallet, about-sledge; —graupen, *pl.* rubble-ore; —haken, *m.* *T.* crow to remove large pieces of timber; (*T.* Typ.) composing-stick; —hammer, *m.* start-hammer; —haſe, *m.* doe-hare, female-hare; —karpfen, *m.* fry of carp; — kaſten, *m.* letter-case; —keil, *m.* cottar, cottrel; —kohle, *f.* larger sort of charcoal; —kolben, *m.* rope-rammer; — kunſt, *f.* art of composing music; — lauge, *f.* salpeter-lye for crystallizing; —linie, *f.* *T.* setting-rule; scale-board; reglet; —meißel, *m.* cutting-chisel; — phiole, *f.* flat-bottomed matrass; — rebe, *f.* twig of a vine; —reis, *n.* layer, shoot; —ſchaufel, *f.* *T.* arm; — ſchiff, *n.* galley; —ſchiffer, *m.* *T.* freighter, master of a ship; adopted captain; —ſohle, *f.* ground-sill; — ſtämpel, *m.* miner's hammer; —ſtein, *m.* *T.* marble; imposing stone; — ſtempel, *m.* wedge-formed hammer; — ſtufe, *f.* riser-board; —teich, *m.* store-pond; —wage, *f.* level; —walze, *f.* cylinder for composing types; —wäſche, *f.* tub-washing; —weger, *m.* *T.* spirketing; —weide, *f.* willow slip; —zeit, *f.* breeding time; (bei Fiſchen) spawning time; —zirkel, *m.* bow-compasses.

Setz'el, *m.* -ſ, turf-covering.

Setz'en, *v. a.* to set, to put, to place; to settle; (annehmen) to suppose (wetten) to lay, to wager; (im Spiele) to stake; (Einen) (*Stud. cant.*) to treat (one) to something; (*T.* Typ. & Mus.) to compose, to set; (von gewiſſen Thieren) to breed; (eine Henne) to ruck; (von Fiſchen) to spawn; (Bäume) to plant; (Einen zu Etwas) to constitute, to make; (Einen über Jemand) to place one over the head of; (ein Denkmal) to raise, to erect, to set up; *fig.* feſt —, to fix, to determine; aus den Augen —, to disregard; auseinander —, to explain, to make clear; auf das Spiel —, daran —, to venture, to risk, to hazard; to stake something on, to lay at stake; Einen auf magere Koſt —, to put one upon allowance; auf eine Karte —, to stake upon a card; nicht Alles auf eine Karte —, *fig.* not to venture all in one bottom; in die Lotterie —, to buy a ticket in a lottery; Etwas in den Kopf — (Einem), to put into one's head; ſich in den Kopf — (ich ſetze mir), to take *or* to put into one's head; ein völliges Vertrauen auf Jemanden —, to repose an entire confidence in any body; in Furcht —, in Schrecken —, to put in fright *or* fear, to terrify; in Erſtaunen —, in Verwunderung —, to astonish, to surprise; außer Cours —, to put out of use; in Freiheit —, to let one out; to set at liberty; to set at large again; in Beſitz —, to possess one of; in Noten —, to set to music; in den Stand —, to enable; außer Stand —, to dis-enable; in Gefahr —, to endanger, to compromise; in Unruhe —, to make uneasy; in Verlegenheit —, to embarrass, to puzzle; ins Werk —, to execute, to perform; — (ſich), *v. r.* to sit down, to perch; to juke; to light on; to pitch upon; to sink; to settle (to the bottom); to locate one's self; ſich in Gunſt —, to ingratiate *or* to insinuate one's self into (the) favor of *or* with one; ſich an den Tiſch —, to sit down at table; ſich zu Tiſche —, to sit down to dine *or* sup; ſich auf's Pferd —, ſich zu Pferde —, to get on horse-back; ſich auf das große Pferd —, to talk big; to shoot with the long bow; ſich zu Jemand —, to sit down by one; ſich mit ſeinen Gläubigern —, to agree *or* to make an arrangement with one's creditors; to come to an arrangement with &c.; ſich zur Wehre —, to defend one's self, to make resistance; ſich zur Ruhe —, to retire from business; —, *v. n.* to

run; to pass over; to leap; to vault on; to attack, to urge, to strike into; über einen Graben —, to leap over a ditch; über einen Fluß —, to pass a river, to cross a river; über eine Hecke —, to clear a fence; —, *v. imp. vulg.* es setzt, there is, there are; es wird Schläge —, there will be some blows *or* cuffs.

Set'zer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Typ.) compositor; (*T.* Mus.) composer; *T.* rammer; —fehler, *m.* error of the compositor; —kasten, *m. v.* Setzkasten; —lohn, *m.* compositor's wages; —zimmer, *n.* composing-room.

Setz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, set, slip, layer; (von Fischen) fry; plant, young tree.

Seu'che, *f.* -, *pl.* -n, pestilence, plague; epidemic disease.

Seuf'zen, *v. n.* to sight (at), to groan (over); nach Etwas —, to sigh for *or* after; —, *n.* sighing; —de, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, sigher.

Seuf'zer, *m.* -s, *pl.* -, sigh, groan, ejaculation; — ausstoßen, to utter groans, to vent ejaculations.

Sev'enbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, savin.

Sexage'sima, *n.* -s, Sexagesima.

Sexta'ner, *m.* -s, *pl.* -, sixth-form-boy.

Sextant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* sextant; Reflections —, reflecting sextant.

Sex'te, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Mus.) sixth; die große —, the greater sixth; die kleine —, the lesser sixth.

Sehn, *v. n. v.* Sein.

Sgrafit'to, *n.* fresco-painting grey in grey.

Shawl, *m.* -s, *pl.* -e, shawl; comforter; Jemandem einen — umlegen, to shawl one.

Siame'se, *m.* -n, *pl.* -n, **Siame'sisch**, *a.* Siamese.

Sibe'rier, **Sibi'rier**, *m.* -s, *pl.* -, **Sibe'risch**, **Sibi'risch**, *a.* Siberian.

Sibi'rien, *n.* -s, Siberia.

Sibyl'le, *f.* -, *pl.* -n, Sibyl; prophetess; old woman.

Sibylli'nisch, *a.* Sybilline.

Sich, *prn.* one's self, himself, herself, itself; *pl.* themselves; to himself, to themselves; &c.; — waschen, to wash one's self; — die Hände waschen, (ich wasche mir 2c.) to wash one's hands (of); —rühmen, to boast; — schmeicheln (ich schmeichele mir), to flatter one's self; — selbst lieben, to love one's self; — sie lieben —, they love each other; sie hat kein Geld bei —, she has no money about her; haben Sie Ihren Bruder bei —? have you your brother with you; ganz außer — sein, to be quite out of one's wits, to be besides one's self.

Sich'el, *f.* -, *pl.* -n, sickle, reaping-hook; (des Mondes) crescent; —artig, *a.* like a sickle, like a crescent; —bein, *n.* bow-leg; —beinig, *a.* bow-legged; —blume, *f.* blue-bottle, bottle-flower, corn-flower; —förmig, *a.* falcated, crooked; —klee, *m.* yellow medic, horned metic; —stein, *m.* whetstone for sickles; —wagen, *m.* hooked chariot.

Sich'eln, *v. a.* to cut with the sickle; —, *v. n.* to form a sickle; to form a crescent.

Sich'er, *a.* (vor Einem) secure (against, from); safe (from); (eines Dinges) certain (of), sure (of), safe (in); (ganz) cock-sure; (vor) sacred from; —e Geleit, safe conduct; —e Gelegenheit, secure conveyance; ein —er Mann, a sure *or* trusty *or* safe man; —e Weg zu, *m.* ready way to; von —er Hand, from very good authority; — schlafen, to sleep secure; — gehen, *fig.* to be on the safe side; um — zu gehen, in order to insure success; Einen — machen, to throw one off his guard; — stellen gegen, to insure from; — stellen (einen Handwechsel), to secure a note; —stellung, *f.* art of securing; guarantee.

Sich'erheit, *f.* -, (vor Einem) security; surety; safety; assurance, surety; firmness; in — bringen, to save, to secure; to make sure of; —sausschuß, *m.* committee of safety; —sbehörde, *f.* police; —sdiener, *m.* police-man; detective; —sfonds, *m.* safety-fund; —shahn, *m.* safety-tap; —skorb, *m.* safety-cage; —slampe, *f.* safety-lamp, Davy (-lamp); —sort, —splatz, *m.* place of safety; —sschein, *m.* bond of security; —sschiene, *f.* guard-rail; —sschloß, *n.* stop-lock; —surkunde, *f.* assurance; —sventil, *n.* safety-valve; escape-valve; —szünder, *m.* safety-fuse.

Sich'erlich, *adv.* surely, certainly.

Sich'ern, *v. a.* (vor Einem) to secure (from), to save (from), to assure, to insure; *T.* (Erz) to wash (ore); die Miethrente —, to secure the rent.

Sich'ertrog, *m.* -s, trough for washing the pounded ore.

Sichs'chen, *n.* mein —, faith! of a truth! troth!

Sicht, *f.* -, *T.* sight; auf —, nach —, at sight; —tage, *f. pl.* days of respect; —wechsel, *m. T.* bill payable at sight; in — bekommen, (*T.* Naut.) to sight, *v. a.*

Sicht'bar, *a.* visible, conspicuous; *fig.* (aus) evident (from); — werden, to heave *or* to come in sight; —keit, *f.* visibleness, conspicuousness.

Sicht'barlich, *adv.* visibly.

Sich'ten, *v. a.* to sift, to winnow (from).

Sich'ter, *m.* -s, *pl.* -, sifter, winnower; —zeug, *n.* bolter, bolting-cloth for meal.

Sich'tig, *a. in comp.* sighted; —e Wetter, *n.* clear weather.

Sicht'korn, *n.* -es, -s, *T.* aim-frontlet; sight.

Sicht'lich, *a.* visible.

Sicilia'ner, **Sici'lier**, *m.* -s, *pl.* -, **Sicilia'nisch**, **Sici'lisch**, *a.* Sicilian.

Sici'lien, *n.* -s, Sicily; König beider —, king of the two Sicilies.

Sick'ern, *v. n.* to trickle, to drop; to ooze; to sipe; (*T.* Min.) to sigger, to zyghyr.

Si'dergrün, *n.* -es, -s, small periwinkle.

Siderographie', *f.* -, siderography.

Siderolith'waaren, *pl.* lava-goods.

Sie, *f.* -, *pl.* -en, she, female.

Sie, *prn.* she, her; it; *pl.* they, them; you; — lobt mich, she praises me; ich lobe —, I praise her; diese Feder ist gut, nehmen Sie —, this pen is good, take it; so sagen —, thus they say; ich kenne —, I know them.

Sieb, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sieve, range, riddle, bolter; (zum Durchschlagen) colander; temse, searse (searce); wie ein — durchlöchert, *a.* cribrose; —arbeit, *f.* cribration; —bein, *n.* sievelike bone; —beinnaht, *f.* ethmoidal suture; —biene, *f.* cribriformed, false wasp; —form, *f.* fine wire-cloth form; —förmig, *a.* cribriform, sieve-like; —läufer, *m.* brim of a sieve; —lohn, *n.* winnowing; —macher, *m.* sieve-maker; —macherwaaren, *f. pl.* bushel-maker-ware; —maschine (archimedische, Archimedian), *f.* sifting machine; —mehl, *n.* coarse flour; *cf.* —staub; —rand, *m.* rim of a sieve; —reif, *m.* sieve-hoop; —setzen, *n.* terloobing, tossing, tozing; —staub, *m.* siftings, garbles; —tuch, *n.* bolting-cloth; —wäsche, *f.* washing of ore in sieves; —werk, *n.* searcing machine.

Sie'ben, *v. a.* to sift, to bolt, to garble; to dust; to riddle (through the sieve); (fein) to searce; sehr fein gesiebt, *a.* temsed, temse.

Sie'ben, *a.* seven; *fig. vulg* meine — Sachen, my few things, my bag and baggage; my traps; —armig, *a.* having seven arms; —auge, *n.* seven-eyed animal; —baum, *m.* savin; —blatt, *n.* septfoil; —capselig, *a. T.* heptacapsular; —eck, *n.* heptagon; —eckig, *a.* heptagonal, septangular; —fach, —fältig, *a.* seven-fold; —farbenblume, *f.* heart's ease; —fingerkraut, *n.* septfoil, tormentil; —gebirge, *n.* the seven mountains *or* hills; —gestirn, *n.* Pleiades, the seven stars; —gezeit, *n.* (Pflanze) white melilot, musk trefoil; canonical hours; —herrig, *a.* heptarchic; —herrschaft, *f.* heptarchy; —herrscher *m.* heptarchist; —hügelstadt, *f.* seven-hilled-city; —hundert, *a.* seven-hundred; —hundertste, *a.* seven-hundredth; —inselig, *a.* sept- insular; — Insel Republik, *f.* republic of the seven Ionian isles; —jährig, *a.* of seven years, seven years old; der —jährige Krieg, the seven years' war; —jährlich, *a.* every seventh year; —klang, *m. T* heptachord; —mal, *adv.* seven times, —meilenstiefeln, *pl.* seven-leagued-boots; —sachen, *f. pl. fam.* things, trifles, one's property; medley of things; —schläfer, *m.* slug-a bed; lazy creature; (*T.* Zool.) rellmouse; die —schläfer, the seven sleepers; —stimmig, *a.* for seven voices; —stündig, *a.* of seven hours; —tägig, *a.* seven days old; —theilig, *a.* of seven parts; —zeit, *f. v.* —gezeit; —zöllig, *a.* seven inches thick, wide *or* long.

Sie'ben, *f.* -, seven; *fig. vulg.* eine böse —, a shrew, termagant.

Sie'benbürge, *m.* -n, *pl.* -n, **Sie'benbürgisch**, *a.* Transylvanian.

Sie'benbürgen, *n.* -s, Transylvania.

Sie'bener, **Sie'bner**, *m.* -s, *pl.* -, piece of seven; —lei', *a.* of seven different sorts.

Sie'bente, *a.* seventh.

Sie'bentel, *n.* -s, *pl.* -, seventh.

Sie'bentens, *a.* seventhly.

Sie'benthalb, *a.* six and a half.

Sie'benzig, *a. v.* Siebzig.

Sie'ber, *m.* -s, *pl.* -, searcer.

Sie'bzehn, *a.* seventeen; —er, *m.* -s, *pl.* -, piece of seventeen; —te, *a.* seventeenth.

Sie'bzehntel, *n.* -s, *pl.* -, seventeenth.

Sie'bzig, *a.* seventy.

Sie'bziger, *m.* -s, *pl.* -, septuagenary.

Sie'bzigste, *a.* seventieth.

Siech, *a.* sick, sickly; languishing valetudinary, infirm; —bett, *n.* sick-bed; —enkirche, *f.* hospital church; —haus, *n.* hospital, infirmary, lazaretto; —korb, *m.* —tage, *pl.* days of sickness.

Sie'chen, *v. n.* to be sickly, to languish.

Sie'chheit, *f.* -, sickliness, languishing state.

Sie'chling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sickly person, valetudinarian.

Siech'thum, *n.* -es, -s, sickness; chronical disease.

Sie'de, *f.* -, seething, boiling; ebullition; food for cattle steeped in scalding hot water; —bottich, *m.* scalding tub; —grad, *m.* boiling pitch; —haus, *n.* salt-house; —hütte, *f.* boilery; —kessel, *m.* boiler, seething kettle; —pfanne, *f.* boiling-pan; brine-copper; (*T.* Sugar-w.) evaporating-boiler; —punkt (an Thermometern), *m.* boiling point; boiling pitch; seething point; —röhre, *f.* fire-tube; boiler-tube; heating-tube; —topf, *m.* seething pot.

Siedelei', *f.* -, *pl.* -en, settlement, retirement.

Sie'deln, *v. a.* & *n.* to settle, to reside.

Sie'delung, *f.* -, *pl.* -en, settlement.

Sie'le, *f.* -, *pl.* -n, traces for horses,

Sie'den, *v. a. & n. ir.* to seethe, to boil; to parboil, to stew; to hiss; to make *or* produce by boiling; (Salz ꝛc.) to make; (Salpeter) to refine; (Seife) to make (soap); (Silber) to blanch.

Siedheiß', *a.* seething hot.

Sie'der, *m.* -s, *pl.* -, seether, boiler; —hals, *m.* upright tube of a tube-boiler.

Siederei', *f.* -, *pl.* -en, boilery.

Sie'dler, *m.* -s, *pl.* -, settler.

Sieg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, victory (over), conquest (of), triumph (over); den — davon tragen, to get *or* to obtain *or* to gain the victory (in, over); to triumph over; to be victor in *or* at.

Sie'gel, *n.* -s, *pl.* -, seal; cachet; das — erbrechen, to take off the seal; to break open a letter; unter — legen, to put under seal; to put the seal upon; das — aufdrücken, to set the seal to; unter Brief und —, under hand and seal; ich habe Brief und — darüber, I have it under sign and seal; unter dem — der Verschwiegenheit, under the seal of secrecy; Einem Brief und — geben, to assure one for a certainty; —bewahrer, *m.* keeper of the seal; der geheime —bewahrer, lord privy-seal; —brief, *m.* letters patent; —erde, *f.* sealed earth, Lemnian earth; —fälscher, *m.* person who forges a seal; —gebühr, *f.* —geld, *n.* fees paid for the affixing of a seal; —kapsel, *f.* seal-box; —kunde, *f.* sphragistics; —lack, *m.* —wachs, *n.* sealing wax; —presse, *f.* letter-sealing-press; —ring, *m.* seal-ring, signet; —stein, *m.* blue-streaked agate; —streifen, *m.* scroll.

Sie'geler, *m.* -s, *pl.* -, sealer.

Sie'geln, *v. a.* to seal.

Sie'gen, *v. n.* to vanquish, to conquer, to triumph, to get the victory (over); — oder sterben, to do or die.

Sie'ger, *m.* -s, *pl.* -, vanquisher, conqueror, victor, triumpher; —krone, *f.* conqueror's crown; superb lily; —schwert, *n.* conqueror's sword.

Sie'gern, *v.* Siefern.

Sie'ges-, *in comp.* —bahn, *f.* career of victory; —bogen, *m.* —pforte, *f.* triumphal arch; —denkmal, *n.* trophy; —einzug, *m.* triumphal entry; —feier, *f.* triumphal solemnity; —fest, *n.* celebration of a victory; —gepräge, *n.* triumph; —gesang, *m.* song of victory; —göttin, *f.* Victory; —held, *m.* conquering hero; —jubel, m. shout of victory; —kranz, *m.* crown of victory, triumphal wreath; —krone, *f.* crown of victory; —lauf, *m.* victorious career; —lied, *n.* triumphal song; —palme, *f.* palm of victory; —pforte, *f. v.* —bogen; —wagen, *m.* triumphal car; —zeichen, *n.* sign of victory, trophy; —zug, *m.* triumphal march.

Sie'ggewohnt, *a.* accustomed to victory.

Sie'ghaft, *a.* victorious.

Sie'gler, *m. v.* Siegeler.

Sie'gmannswurz, Sie'gmarwurz, Sie'gmundwurz, *f.* -, vervain-mallow, snake's-garlic, mandrake.

Sie'gmund, *m* -es, -s, Sigismund.

Sie'gprangen, *v. n.* to triumph.

Sie'greich, *a.* victorious; triumphant; — zur See sein, to ride master at sea.

Sie'gwurz, *f. v.* Siegmannswurz.

Sieh! i. see! lo!

Sie'ke, *f.* -, *pl.* -n, she, female; (*T.* Tin-m.) seam; —nhammer, *m.* creasing-hammer; —nstock, *m.* creasing-tool.

Sie'kern, *v. n.* to trickle, to drop.

Siel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sewer, channel under ground, sluice; flood-grate; drain; —graben, *m.* sluice-ditch; —meister, *m.* intendant of the dikes and sluices.

braces of the wheelbarrow-man, horse-collar, harness; —ngeschirr, *n.* poitral harness.

Sie'len, *v. a.* to draw away, to lead off water; sich —, to drudge, to work hard.

Sielerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* toil and moil, drudgery.

Siest'a, Siest'e, *f.* -, afternoon's nap; siesta.

Sigill', *n. v.* Siegel.

Sig'maförmig, *a.* sigmoidal; —e Klappen, *T.* sigmoidal valves.

Signa'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, signal; —e wechseln, to exchange signals; —apparat, *m.* signaling apparatus; —brief, *m.* —buch, *n.* book containing the signals; —feuer, *n.* alba; false fire; beacon; —flagge zum Segeln, *f.* Blue-Peter; —glocke, *f.* warning-bell; —horn, *n.* bugle-horn; *cf.* Nebelhorn; —lampe, *f.* signal lamp; —pfeife, *f.* steam-whistle; —schuß, *m.* signal gun; (aller Minuten) minute-gun.

Signalement', *n.* -s, *pl.* -s, description.

Signalisi'ren, *v. a.* to signalize.

Signatu'r, *f.* -, *pl.* -en, signature, sign manual; (*T.* Found.) kern; —rinne, *f.* notch, nick.

Signet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, signet.

Signi'ren, *a. v.* to sign, to mark.

Sig'num, *n.* -s, *pl.* Signa, *T.* mark, brand.

Sigrist', *m.* -en, *pl.* -en, *provinc. v.* Sakristan.

Sig'tig, *a. T.* clear.

Sil'be, *f. v.* Sylbe.

Sil'ber, *n.* -s, silver; plate; (*T.* Her.) argent; in — fassen, to set in silver; mit — überziehen, to silver; mit — beschlagen, silver-mounted; *T.* tipt with silver; göldische —, electrum; — eilet in Spor, (*T.* Smelting-h.) silver is on the point of lightening; — blicket, silver lightens; —ader, *f.* vein of silver; —ahorn, *m.* red maple-tree; —arbeit, *f.* silver-work, plate; —arbeiter, *m.* silver-smith; —artig, *a.* silvery; —ätzstein, *m.* infernal stone; —bach, *m.* silvery brook; —barre, *f.* —barren, *m.* bar of silver; billot; bullion; —bars, *m.* American silver-pearch; —bart, —busch, *m.* (Pflanze) silver bush; —baum, *m.* silver-tree, pratea, argyrodendron; *T.* tree of Diana, philosophic tree; —bergwerk, *n.* —grube, *f.* silver-mine; —beschlag, *m.* mounting of silver; —blatt, *n.* leaf of beaten silver, silver in leaves; silver-weed; —blech, *n.* silver in plates; silver-lamin; —blei, *n.* argentiferous lead; —blende, *f.* sham silver-ore; galena of silver; —blick, *m.* (*T.* Min.) fulguration, coruscation; lightning of silver; gleam of silver; —blume, *f.* flowers of silver; —branderz, *n.* argentiferous bituminous schistous argil; —brauneisenstein, *m.* argentiferous earthy brown oxide of iron ore; —brennen, *n.* refining of silver; —brenner, *m.* refiner of silver; —brokat, *m.* silver-brocade; —buche, *f.* white beech-tree; —bürste, *f.* plate-brush; —busch, *m. v.* —bart; —diener, *m.* servant who has the care of the plate; —distel, *f.* silver-thistle; —draht, *m.* silver-wire; —drahtzieher, *m.* silver-wire drawer; —druck, *m.* silver-print; —druse, *f.* reniform silver; —erz, *n.* silver-ore; —erzbach, *n.* native bismuth; —fahlerz, *n.* argentiferous grey copper ore; —federerz, *n.* flaky silver ore; —faden, *m.* silver-thread; —farbe, *f.* silver-colour; —farben, —farbig, *a.* silver-coloured; —fasan, *m.* silver-pheasant; —fisch, *m.* silver-fish; —flitter, *f.* silver-spangle; —flotte, *f.* (Spanish) silver-fleet; —folie, *f.* silver-foil; —forelle, *f.* Brazil trout; —fuchs, *m.* grey fox; silver fox; —gahre, *f. T.* fining of silver; affinage of silver; —gang, *m. v.* —ader; —gehalt, *m.* alloy of silver; silver alloy; —geld, *n.* silver-money; silver-coin; —geräth, —geschirr, *n.* plate, silver-plate; —glanz, *m.* brightness of silver; silver-glance, vitreous silver-ore; —glaserz, *n.* vitreous silver; —glätte, *f.* silver-foam, litharge of silver; silver-earth; —gold, *n.* electrum; —grau, *a.* silver-grey; —groschen, *m.* silver-groshen; —grube, *f. v.* —bergwerk; —grund, *m.* silver-ground; —guhr, *f.* silver-sheen; —haar, *n.* silver-white hair; mit —haar bedeckt sein, to be silvered over with age; —haargras, *n.* (Pflanze) silver-hair; —haltig, *a.* containing silver; argentiferous; —hanf, *m.* silver-coloured hemp; —hell, *a.* as bright as silver; —kammer, *f.* silver-room, silver-chamber; —kämmerer, *m.* keeper of the silver-plate; —kies, *m.* white arsenical pyrite; —klang, *m.* sound of silver clear pure sound; —klumpen, *m.* ingot of silver; —korn, —körnchen, *n.* grain of silver; —krätze, *f.* silver-smith's dross; —kraut, *n.* silver weed; —krone, *f.* crown of silver; —kuchen, *m.* lump of silver; —lahn, *m.* clinquant of silver, tinsel; —lazur, *m.* azure-stone with silver-white spots; —legirung, *f.* alligation of silver; —letten, *m.* argil mixed with silver; —licht, *n.* silvery light; —locke, *f.* silvery lock; —mulm, *m.* black silver; —mund, *m.* (Schnecke) silver-mouth; —münze, *f.* silver-coin; —oxyd, *n.* oxyde of silver; —oxydverbindung, *f.* argentate; —page, *m.* servant who has the care of the plate; —papier, *n.* silver-paper; —pappel, *f.* white poplar-tree; —platte, *f.* plate of silver; —plattirer, *m.* silver-smith; —plattirung, *f.* silver-plating; —probe, *f.* trial of silver, touch; —quecksilber, *n.* argental mercury; —rauch, *m.* silver-soot; —regen, *m. T.* rain of silver; —reich, *a.* rich in silver; —rubel, *m.* silver-ruble; —ruf, *m.* ore rich in silver; —sand, *m.* silver-sand; *T.* file dust of silver; —sanderz, *n.* sandy silver-ore; —sauersalz, *n.* argentate; —schale, *f.* silver-cup; —schaum, *m.* scum collected from the silver; very thin silver-leaves; —scheibe, *f.* silvery disk; —scheidung, *f.* refining of silver; —schiff, *n.* silver-ship, galleon; —schimmel, *m.* whitish gray-horse; —schlacke, *f.* dross from silver; —schläger, *m.* silver-beater; —schlagloth, *n. T.* silver-solder; —schmied, *m.* silver-smith; —schrank, *m.* buffet *or* cup-board for the plate; —schwärze, *f.* earthy silver-glance; black silver-ore; —service, *n.* set of plate; —spinner, *m.* silver-wire-drawer; —stahl, *m.* silver-steel; steel washed with silver; —stange, *f. v.* —barre, —stein, *m.* silver-litharge; —stimme, *f.* silver-voice; —stoff, m. brocade, silver-cloth; —straße, *f.* road on which the produce of the mines is carried to the smelting-works; —stück, *n.* piece of silver, brocade, silver-cloth; (Münze) silver-coin; —stufe, *f.* ore of silver; piece *or* specimen of silver-ore; —talk, *m.* bright argentine talc; —tanne, *f.* silver-fir; —tisch, *m.* silver cup-board; —thauerz, *n.* native silver; —ton, *m.* silver-sound, clear pure sound; —tresse, *f.* silver-lace; silver galoon; —vitriol, *m.* deuto-sulphate of silver; —wäscher, *m.* plate-washer, plate-scourer; —weiß, *a.* silver-white; —weiß, *n.* Krems-white; —zahn, *m.* sprig of capillary silver; —zain, *m.* bar of silver; —zettel, *m. T.* account of dug silver; —zeug, *n.* plate.

Sil'berig, *a.* containing silver; silver.

Sil'berling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shekel (a Jewish coin); silverling (16 Sgr.).

Sil'bern, *a.* silver; made of silver; resembling silver; mit —em Griff, silver-handled; eine —e Uhr, a silver watch; —e Hochzeit, twentyfifth anniversary of marriage.

Sil'bern, *v. a.* to silver, to cover with silver.

Sil'ge, f. -, pl. -n, (Pflanze) milk-parsley.

Silhouet'te, f. -, pl. -n, shade, silhouet(te) v. Schattenriß.

Silhouetteu'r, m. -s, pl. -e, painter of silhouettes.

Silhouetti'ren, v.a. to silhouet, to shade.

Sil'le, f. -, pl. -n, T. small strings applied round the belly of the decoy-bird.

Simonie', f. -, T. simony.

Simo'nisch, a. simoniacal.

Simonist', m. -en, pl. -en, simoniac; die St. Simonisten, St. Simonians.

Sim'pel, a. simple, plain.

Simplicist', m. -en, pl. -en, simpler, simplist.

Simplicitä't, f. -, simplicity, plainness.

Simplifici'ren, v. a. to simplify.

Sim'plum, n. -s, pl. -pla, simple.

Sims, m. -ses, pl. -se, cornice, shelf, belt; ledgment; S-förmige —, ogee, cima; (gothisch-verzierte) orbs, pl.; scharf einschneidende —glied, n. quirk; (gemauerte) string-course, v Gesims; —hobel, m. moulding plane; —profil, n. size of a moulding; —schablone, f. T. templet for a moulding; —werk, n. moulding; entablature; (einer Gewölbstirn) archivolt; (an einer Presse) coping; — mit gewundener Verzierung, cable-moulding.

Simulatio'n, f. -, simulation.

Simuli'ren, v. a. to simulate.

Simuli'rt, a. feigned.

Simulta'n, a. simultaneous (with); —kirche, f. church frequented by two different denominations; —schulen, pl. schools where protestant and catholic children promiscuously are educated.

Si'nau, m. -s, lady's mantle.

Sineku're, f. -, pl. -n, sinecure.

Sine'se, m. -n, pl. -n, Sine'sisch, a. Chinese.

Sin'flut, f. the correct spelling for Sündflut.

Sing'=, in comp. (cf. Singe) —academie, f. singing academy; —art, f. manner of singing, tune, melody; —chor, m. chorus of singers; —drossel, f. thrush, song-thrush; mavis; —gedicht, n. poem intended to be sung; —kränzchen, n. singing-club; —kunst, f. art of singing; —mährchen, n. ballad; —sang, m. sing-song; —schule, f. singing-school; —schüler, m. singing-boy; —spiel, n. vaudeville; —stimme, f. singing-voice; —stück, n. air; —stunde, f. singing-lesson; —talent, n. vocal ability; —vogel, m. singing-bird; —weise, f. melody, tune; air.

Sin'gbar, a. that may be sung.

Sin'ge=, in comp. (cf. Sing) —chor, m. chorus of singers; —lehrer, —meister, m. singing master; —pult, n. singing desk.

Sin'gel, m. -n, T. gravel.

Sin'gen, v. a. ir. to sing; (vor dem Altar ꝛc.), to chant; nach Noten —, to sing by notes; in den Schlaf —, to lull a-sleep; immer das alte Lied —, fig. to sing always the same song, to harp always upon the same string; —, v. n. ir. to sing; fig. to make poetry; (von den Ohren) to tingle.

Sin'ger, m. v. Sänger.

Singerei', f. -, pl. -en, sing-song.

Sin'gerlich, adv. in a singing humour.

Sin'grün, n. -es, -s, periwinkle.

Singula'r, m. -es, -s, pl. -e, T. singular.

Sin'ken, v. n. ir. to fall; to sink (von Booten ꝛc.) to settle; in Ohnmacht —, to swoon away, to faint; — lassen, to let fall, to let drop; to suffer to decrease; to lose; zu Füßen — (Einem), to fall to one's feet; fig. die Stimme — lassen, to lower or depress one's voice; den Muth — lassen, to be discouraged, to be disheartened; —, v. a. ir. T. to dig, to sink; —, n. sinking.

Sin'ker, m. -s, pl. -, one that sinks; layer of plants.

Sink'=, in comp. —holz, n. dead wood, water-logged wood; —kastengründung, f. foundation on sunken stone-coffins; —loch, n. hole in a gutter-stone; —werk, n. artificial salt-lake in a salt-mine.

Sinn, m. -es, -s, pl. -e, sense; (für Etwas) feeling, taste; mind; intention, wish; (für das Auffassen und Beobachten einzelner Objecte als solcher) individuality; (Meinung) opinion; (Bedeutung) meaning, acception; prov. aus den Augen, aus dem —, no sooner seen than forgotten; long absent, soon forgotten; die fünf —e, the five senses; nicht bei —en sein, von —en sein, to be out of one's wits; Jemand von —en bringen, col. to drive one off one's head; to send one off one's wits; to unsettle one; to scare one out of his wits; in den Sinn kommen, to enter into one's thoughts, to occur to one's mind; sich Etwas aus dem —e schlagen, to strive to forget a thing; einerlei —es sein, to be of the same opinion; to be like-minded; Etwas im —e haben, to have a mind, to intend; to have something in contemplation; Etwas Böses im —e haben, to be wickedly inclined; andern —es werden, to change one's mind; er ist andern —es geworden, his mind is altered; nach seinem —e modeln, to mould to one's mind; nach meinem —e, to my mind; in my own way; edlen —es sein, to bear an honourable mind; — für Schönheit, eye for beauty; ein hoher —, a noble mind; ein figürlicher —, a figurative sense; einen gezwungenen — geben, to force the natural bias of; es ist weder — noch Verstand darin, there is neither rhyme nor reason in it; aus den Augen, aus dem —, out of sight, out of mind; viel Köpfe, viel —e, prov. so many men, so many minds; —, der nicht in den Worten liegt, aber aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist, deuteroscopy; von den —en gefesselt, a. sense-bound; seinen eigenen — durchsetzen, to have one's own way; nie aus dem —e kommen, ever to run in one's mind; seinen — auf Etwas richten, to turn one's mind to; wer kann da einen — herausbringen? who can make head or tail of this? was ist der langen Rede kurzer —? what is the long and the short of it? —bild, m. emblem, symbol; device; allegory; —bildern, v. a. & n. to allegorize; —bildlich, a. emblematical (of), symbolical, allegorical, hieroglyphical; —bildner, m. allegorist; —dichter, m. epigrammatist; —gedicht, n. epigram; —glied, n. v. —enwerkzeug; —leer, a. void of sense, unmeaning; —los, a. senseless; mad; —losigkeit, f. senselessness; madness; —pflanze, f. sensitive plant; touch-me-not, noli-me-tangere; mimosa pudica; —reich, a. ingenious, inventive; adv. ingeniously, inventively; —spruch, m. apophthegm, sentence; —verwandt, a. synonymous (with); —verwandtschaft, f. synonymy; —verwandschaftslehre, f. doctrine of synonymous words; —voll, a. full of sense; ingenious; —wort, n. witty saying.

Sin'nau, m. v. Sinau.

Sin'nen, v. n. ir. to meditate, to cogitate, to cast about (in one's mind how to ...), to muse, to reflect, to speculate; (auf ein Ding) to think upon, to contrive a thing; sie sannen auf mein Verderben, they plotted my ruin.

Sin'nen=, in comp —fällig, a. concrete; —genuß, m. —lust, f. sensual pleasure; —mensch, m. sensualist; —rausch, —taumel, m. intoxication of one's senses; —reiz, m. charm of the senses; —sklave, m. slave to one's senses; —wahn, m. illusion of the senses; —täuschung, f. delusion or deception of the senses, illusion; —weide, f. sensual pleasure; —welt, f. external world; —werkzeug, n. organ of sense; —wesen, n. sensual being; —zauber, m. enchantment of the senses.

Sin'nes=, in comp. —änderung, f. change of mind, altered intention; repentance, conversion; —art, f. disposition, character; —genosse, m. one of the same mind; —organ, n. v. Sinnenwerkzeug.

Sinn'grün, n. v. Singrün.

Sin'nig, a. sensible, judicious; thoughtful, reflective, musing; deliberate; —keit, f. sensibleness, &c.; sense, judgment.

Sinni'ren, v. n. fam. v. Sinnen, v. n.

Sinn'lich, a. falling under the senses, sensitive; perceptive; of the senses; sensual; —e Begierden, sensual appetites; ein —er Mensch, a sensualist; —, adv. by the senses; sensually.

Sinn'lichkeit, f. -, sensitive faculty, sense; sensuality; sich der — ergeben, to lash out into sensuality.

Sino'pel, m. -s, sinople; silicious iron.

Sinson'te, f. -, pl. -n, mocking bird.

Sin'temal, c. (n. u.) since, as, whereas, seeing.

Sin'ter, m. -s, dross of iron, scale; stalactites, hassock; —asche, f. ashes mixed with cinders; ashes of touchwood, pl.; —quarz, m. amorphous hyaline quartz; —wasser, n. incrustating water.

Sin'tern, v. n. to trickle, to drop; to harden, to petrify; to coagulate.

Si'nus, m. -, pl. -, T. sine; der — versus eines Bogens, versed sine of an arch; versin.

Si'pahi, m. -, pl. -, sepoy.

Sipp, m. -en, pl. -en, kinsman (n. u.).

Sip'pe, f. -, pl. -n, v. Sippschaft.

Sipp'schaft, f. -, pl. -en, kin, kith and kin, consanguinity, kindred; relatives, kinsmen, relations; die ganze —, col. the whole kit.

Sire'ne, f. -, pl. -n, siren, mermaid; (T. Mar.) cf. Nebelhorn; —ngesang, m. siren song.

Sirok'ko, m. -s, sirocco.

Si'rop, Si'rup, m. v. Syrup.

Sisti'ren, v. a. to non-suit; to stop.

Sisti'rung, f. -, pl. -en, T. non-suit; stoppage.

Sisym'bermünze, f. -, spear-mint, balm-mint, garden-mint, water-mint.

Sit'te, f. -, pl. -n, custom, fashion, manner; practice, use; pl. manners, morals; gute —n, good manners; böse —n, ill manners; feine —n, polite manners, politeness; das ist so seine —, that is his manner; von feinen —n, well-bred.

Sit'ten=, in comp. —anmuth, f. suavity of manners; —buch, n. book of morals or manners; —feinheit, f. politeness of manners; —gepräge, n. character; history of civilization; —gesetz, n. moral law; —gesetzbuch, n. code of morals; —lehre, f. ethics, moral philosophy; rule of conduct; —lehrer, m. moralist; —los, a. immoral, wicked; —losigkeit, f. immorality; —prediger, m. moralizer; —reinheit, f. purity of manners or morals; —richter, m. moralizer; censor; —rohheit, f. rudeness of manners; —spruch, m. sentence; maxim, moral; —strenge, f. austerity; —verbesserung, —verfeinerung, civilization; —verderber, m. corrupter of the morals; —verderbniß, n. corruption of morals, perversity of manners; —verfall, m. corruption; —verfeinerung,

f. refinement of manners; —zeugniß, *n.* testimonial of good conduct; —zwang, *m.* etiquette, conventionalism.

Sit'tig, *a.* well-mannered, well-bred; chaste, modest.

Sit'tig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, parrot (n. u.); —grün, *n.* popinjay-colour.

Sit'tigen, *v. a.* to civilize.

Sit'tigung, *f.* -, civilization.

Sitt'lich, *a.* relating to manners *or* customs; customary; moral; mit guten —en Grundſätzen ausgeſtattet, *a.* well-moralled.

Sitt'lichkeit, *f.* -, morals, morality; —sgefühl, *n.* moral sense.

Sitt'ſam, *a.* modest, proper; decent, discreet; —keit, *f.* modesty; decency, proper behaviour, soberness.

Situatio'n, *f.* -, *pl.* -en, situation; in derſelben — wie ein anderer ſein, to be in the same boat as an other one; —s-artikel, *m.* leading article; —splan, *m.* plan of site. [ſituirt, *a.* situated.

Situi'ren, *v. a.* to situate, to place;

Sitz, *m.* -es, *pl.* -e, seat; chair; (biſchöflicher) episcopal see; —nehmen, to take place, to sit down; keinen feſten — haben, to be unsettled; — und Stimme haben, to have seat and vote; ſeinen — (im Parlament) verlieren, to be unseated; —arbeit, *f.* sedentary work; —bank, *f.* sitting bench; —fleiſch, *n. fig.* sedentariness, steadiness; kein —fleiſch haben, to have the fidgets; er hat kein —fleiſch, his shoes are made of running leather; he does not like to study; he has the fidgets; —geld, *n.* jailor's fee, carcellage; —kiſſen, *n.* cushion; (eines Wagens) boot; —leben, *n.* sedentariness; —pfahl, *m.* miner's seat; —platz, *m.* sitting place; —tag, *m.* session-day; assize-day; —zimmer, *n.* sitting room.

Sitz'en, *v. n. ir.* to sit; *fig.* to sit, to fit; *T.* to be stranded *or* a-ground; to be imprisoned; to be locked in a prison; (*T.* Pugil. & Fenc.) to take effect; to tell; auf einem Stuhle —, to sit on a chair; auf der Anklagebank —, to be placed at the bar; to stand in the dock; dem Maler —, to sit for one's picture; wie auf Kohlen —, to sit upon thorns; auf dem Pferde —, zu Pferde —, to be on horseback; *fig.* im Rathe —, to be a member of the council *or* senate; im Parliamente —, to have a seat in parliament; im Ausſchuſſe —, to sit on committee; im Gefängniſſe —, to be imprisoned, confined; zu Gericht — über, to sit in judgment upon; feſt —, to stick fast; warm —, to be a warm man, to be rich; dieſer Rock ſitzt ihm gut, this coat sits well upon him; — laſſen, to abandon, to give the slip to; to cry off; auf ſich — laſſen, to put up with; — bleiben (von Mädchen), to remain unmarried; (bei dem Tanze) not to be asked; (mit einer Niete) to sit down with a blank; länger als ein anderer —, to sit one out. [(*T.* Bot.) sessile.

Sitz'end, *p.* & *a.* sitting; sedentary;

Sitz'er, *m.* -s, *pl.* -, person that sits, sitter; *T.* footock.

Sitz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sedentary person; —sleben, *n.* sedentary life.

Sitz'ung, *f.* -, *pl.* -en, session; a sitting; seance; (ſtürmiſche) tempestuous *or* turbulent session; — halten, to sit; —sbericht, *m.* —sprotokoll, *n.* sederunt-book; —stag, *m.* board-day; —szeit der engl. Gerichtshöfe, *f.* term (-time); mitten in der —szeit, in full term.

Skabio'ſe, *f.* -, *pl.* -n, scabious.

Skal'de, *m.* -n, *pl.* -n, old Scandinavian poet, scald; skald. [gamut.

Ska'le, *f.* -, *pl.* -n, scale; (*T.* Mus.)

Skandi'ren, *v. a.* & *n.* to scan.

Skanſio'n, *f.* -, scansion.

Skaramutz', *m.* -es, scaramouch.

Skaſt, *m.* -es, *pl.* -e, osprey.

Skat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, a German game of three persons at cards; in den — legen, *col.* to put on the shelf; to put by; *fig. vulg.* to remove (one) from office.

Skelett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, skeleton.

Skepticis'mus, *m.* -, scepticism.

Skep'tiker, *m.* -s, *pl.* -, sceptic.

Skep'tiſch, *a.* sceptic.

Skiſi'ren, — (ſich), *v. r. vulg.* to slink away; *cf.* ſich aus dem Staube machen.

Skiz'ze, *f.* -, *pl.* -n, sketch, catagraph; rough-draught; esquisse; perigraph; croquis; —nartig, —nhaft, *a.* sketchy; —nbuch, *n.* sketch-book.

Skizzi'ren, *v. a.* to sketch; to rough-draw; to crayon.

Skla've, *m.* -n, *pl.* -n, slave, thrall; zum —n machen, to enthrall, to enslave, mit —n handeln, to deal in ebony.

Skla'ven, *in comp.* —arbeit, *f.* slave-work; —aufſeher, *m.* driver; —bande, *pl.* bonds of slavery; slave-coffle; —beſitzer, *m. v.* —halter; —dienſt, *m.* slavery; hard service; —halter, *m.* slave-holder; —hand, *f.* hand of slaves; —handel, *m.* slave-trade; —handel treiben, to deal in „ebony"; —joch, *n.* bondage, thraldom; —kleid, *n.* habit of a slave; —küſte, *f.* Slave-Coast; —markt, *m.* slave-market; —ſchiff, *n.* slaver; —ſee, *m.* Slave-Lake; —ſinn, *m.* servile disposition; slavish mind; —ſtaat, *m.* slave-holding state; —züchter, *m.* breeder of slaves.

Sklaverei', *f.* -, *pl.* -en, slavery, servitude, enslavement, inthralment.

Skla'vin, *f.* -, *pl.* -nen, female slave.

Skla'viſch, *a.* slavish, servile; —e Weſen, *n.* slavishness.

Sklavo'nier, *m.* -s, *pl.* -, Sclavonian.

Skontri'ren, *v. n. T.* to compensate, to balance by comparing accounts; —, *n. T.* rescounter.

Skon'tro, *m.* -s, *T.* compensation; —buch, *n.* book of accounts current; —tag, *m.* settling day.

Skorbu't, *m.* -es, -s, scurvy; scorbute; gegen den — helfend, *a.* Mittel (*n.*) gegen den —, anti-scorbutic.

Skorbu'tiſch, *a.* scurvy, scorbutic(al).

Skor'die, *f.* -, *pl.* -n, scordium, water-germander.

Skorpio'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scorpion; —öl, *n.* scorpion-oil; —pfrieme, *f.* (Pflanze) scorpion's thorn; —ſpinne, *f.* scorpion spider; —ſtachel, *m.* sting of a scorpion; —ſtich, *m.* sting of a scorpion, wound of a scorpion.

Skorzone're, *f.* -, *pl.* -n, scorzonera, viper-grass. [man, author.

Skribent', *m.* -en, *pl.* -en, writer, pen-

Skriptu'ren, *pl.* writings, papers.

Skro'feln, Skro'pheln, *pl.* scrofula; king's evil.

Skrophulö's, *a.* scrofulous.

Skru'pel, *m.* -s, *pl.* -, (des Gewiſſens) scruple; (Gewicht) scruple; ſich — machen, — haben, to scruple, to be tender of conscience.

Skrupulö's, *a.* scrupulous.

Skupt'ſchina, *f.* -, *pl.* -s, Servian diet *or* parliament. [of Tarocs.

Skus, *m.* the highest card in the game

Sla've, *m.* -n, *pl.* -n, Slave, Sclavonian.

Sla'viſch *a.* Slavic.

Slavo'nien, *n.* -s, Sclavonia.

Slita'ge, *f.* -, *T.* wear and tear.

Smal'te, Smaragd', *m. v.* in Schm. . .

Smaragd'grün, *n.* -s, Guignet's chrome green.

Smir'gel, *m.* emeril stone; —aſche, *f.* putty of emery.

Smol'lis, (*corr. from Lat.* sis mihi mollis) (mit jemand trinken) to hobnob one; to drink hobnob with one.

Smyr'naer, *m.* -s, *pl.* -, Smyrniote.

Smyr'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Smyr'niſch**, *a.* Smyrnian.

So, *prn.* who; that, which; diejenigen, — (welche) mich kennen, such as know me; die Liebe, — (welche) ich zu Ihnen habe, the affection I bear to you; —, *adv.* & *c.* so, thus, in that manner, in such a manner; such; as; if; — iſt es, so it is; — iſt's, und nicht anders, there's no two ways about it; — geht es in der Welt, so goes the world; — haben Sie noch nicht gezankt, never have you chid in such a manner; — iſt unſer Wille, so is our pleasure; —, — wie, as, such as; — wie ich ihn kenne, as I know him; — wie —, at any rate, any how; — einer wie er, such a one as he; — daß, so that, in so much that; — . . . als, as . . . as; — wohl, . . ., als (auch) . . ., as well as, both . . . and; — bald als, as soon as; — weit, so far; — viel, that much, this much; — viel kann ich Ihnen ſagen, I can tell you that much; — viel (als), as much as; — viel ich weiß, for aught I know; um — viel mehr, so much the more; — lange (als), as long as, while; — arm er auch iſt, as poor as he is, however poor he may be; — ſehr auch, much as; — wahr ich lebe, as sure as I am alive; *vulg.* das iſt nicht —, that is not so, it is not true; —? so? wie —? how so? as how? —, —, so, so; no better than one ought to be; — hin, indifferently, tolerably; — ziemlich, pretty well; — Jemand ſpricht, if any say; — iſt es denn nicht wahr? then it is not true? — höre doch! hear me! — aber, but; — oder —, by hook *or* by crook.

Sobald', *adv.* as soon as; — ich den Druck fühlte, the instant I felt the pressure.

Soc'cus, *m.* -, *T.* sock.

Socia'lcontract, *m. v.* Societätscontract.

Socialis'mus, *m.* -, socialism.

Socialiſt', *m.* -en, *pl.* -en, socialist; —iſch, *a.* socialistic.

Societä't, *f.* -, *pl.* -en, society, company; *T.* partnership; eine — errichten, to enter into partnership; die — aufheben, to dissolve partnership; —sbrauerei, *f.* company brewery; —scontract, *m.* deed of partnership.

Socinia'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Socinia'niſch**, *a.* Socinian; die —e Lehre, *f.* Socinianism. [sole, ground-layer.

Sock'e, *f.* -, *pl.* -n, sock; (*T.* Salt.-w.)

Sock'el, *m.* -, *pl.* -, zaccho; stereobate; stylobata (stylobate; stilobatum); socle; zocle.

Sock'en, *v. a.* to furnish with socks; *v. n.* (*T.* Salt-w.) to drip; (*T.* Chem.) to precipitate, to fall.

Sod, *m.* -es, -s, broth; bubbling up of boiling liquor.

Sod, *m.* -es, -s, heart-burning; der — brennt mir, I have the heart-burning; —brennen, *n.* heart-burning; water-qualm.

So'da, *f.* -, *pl.* -den, **So'de**, *f.* -, *pl.* -n, soda, barilla; ſchottiſche —, *m.* kelp; —haltig, *a.* sodaic.

Sodalit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* sodalite.

Sodalitä't, *f.* -, *pl.* -en, sodality.

Sodann', *c.* then, in that case.
So'dbrot, *n.* -es, -s, So'dschote, *f.* -, bread-fruit.
Sodomit', *m.* -en, *pl.* -en, sodomite.
Sodomiterei', *f.* -, sodomy; —treiben, to bugger.
Sodomit'isch, *a.* sodomitical.
So'fa, *n.* -s, *pl.* -s, sofa; settee; ottoman; divan; —tisch, *m.* sofa-table.
So'fern, Sofern', *adv.* so for, in case, *v.* Fern.
Soff, *m.* -es, -s, *vulg.* (the act of) drinking, guzzling; draught, gulp; beverage.
Soff'a, *n.* Sofa.
Söff'el, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Söffling.
Soffiten, *pl.* soffits.
Söff'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* tippler, toper.
Sofort', *adv.* *v.* Sogleich.
Sog, *m.* -es, -s, *pl.* -e, suck, sucking; *T.* rising of the ship's floor abaft; furrow of a ship; discharge of water; wake; —brüstung, *f.* *T.* diminishing of a ship on the fore-castle and stern downwards.
Soga'r, *adv.* even; so much, *v.* Gar.
So'gbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, *T.* small beam on which the basket reposes that is filled with salt.
So'gen, *v. n.* (*T.* Salt-w.) to drip; (sich körnen) to flake, to granulate; —, *v. a.* (das Wasser) to let drip out.
Sogenannt', *a.* self-styled, would-be.
Soglei'ch, *adv.* directly, immediately, out of hand, on the spot; forthwith.
Sohl'=, *in comp.* —band, *n.* crust, matrix, gauge; —bank, *f.* sill; —beere, *f.* black currant; —berg, *m.* gang; —leder, *n.* sole-leather; (starkes) butts; —linie, *f.* horizontal line, level; —löffel, *m.* terrier; —platte, *f.* sole-plate; —salz, *n.* pit-salt; —schacht, *m.* shaft of a salt-spring; —stück, *n.* ground-sill.
So'hle, *f.* -, *pl.* -n, *T.* horizontal beam placed on the ground in a building; sill; *T.* splint; (Fisch) sole; cover-clip, calico; (am Stiefel, &c.) sole; salt-water, brine; (eines Flusses) bottom of a channel; (eines Stollens) sole of a conduit; (in Pochwerken) bottom of the buddle; die — geht zu Salz, the brine is going to flake; einem Pferde die — am Hufe aufreißen, to unsole a horse; —ngänger, *m.* (*T.* Zool.) plantigrade; —nhammer, *m.* shoe-maker's hammer for beating the soles; —nholz, *n.* cork bark, cork wood; —nleder, *n.* *v.* Sohlleder; —nriß, *m.* ichnographical plan; —nzwecke, *f.* shoe-tack.
Sö'hlig, *a.* (*T.* Min.) horizontal; —e Gang, *m.* horizontal *or* pipe vein.
Sohn, *m.* -es, -s, *pl.* Söhne, son; der erstgeborene —, the first-born son; der nachgeborene —, posthumous son; natürliche, uneheliche —, *m.* fitz; —esfrau, *f.* daughter-in-law; —essohn, *m.* grand-son; —estochter, *f.* grand-daughter.
Sö'hnchen, *n.* -s, *pl.* -, little son.
Sö'hnen, *v. a.* *v.* Sühnen.
Sö'hnlich, *a.* filial.
Sö'hnopfer, *v.* Sühnopfer.
So'hnschaft, *f.* -, sonship, filiation.
Sö'hnung, *f.* -, *v.* Sühnung.
Sok'kel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* soccle.
Sokrat'isch, *a.* socratical.
So'landgans, *f.* -, *pl.* -gänse, barnacle-bird.
Sola'risch, *a.* solar.
Sola'rmikroskop, *n.* -es, -s, *pl.* -e, solar microscope.
So'lawechsel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sole-bill.
Sol'cher, Sol'che, Sol'ches, *prn.* such; ein — Mann, such a man; ein — als er, such a one as he; solche, welche, such as; auf solche Weise, in such a manner, thus.
Sol'chergestalt, *adv.* in such a manner; thus, under restriction.
Sol'cherlei, *a.* such kind; such.
Sold, *m.* -es, -s, pay; sold; military pay; in — nehmen, to take in pay; um — dienen, to serve for pay; auf halben —, on half pay; Offizier auf halbem —, half-pay officer.
Solda't, *m.* -en, *pl.* -en, soldier; der gemeine —, private; (freiwillige) cadet; — werden, to enlist; —en spielen, to play at soldiers *or* battles; als gemeiner — dienen, to serve in the ranks; die gemeinen —en, the rank and file of soldiery; ein alter versuchter —, a veteran; ein freiwilliger —, *m.* a volunteer; — zu Fuß, *m.* foot-soldier; — zu Pferd, *m.* trooper, horseman.
Solda'ten=, *in comp.* —abschied, *m.* discharge; —aushebung, *f.* conscription; —bett, *n.* field-bed, campaign-bed; —brauch, *m.* soldierly custom; —brot, *n.* ammunition-bread; —dienst, *m.* military service; —eid, *m.* military oath; —fieber, *n.* camp-fever; *fig.* cowardice; —frack, *m.* coatee; —galgen, *m.* gibbet; —gat, *n.* *T.* lubber's hole; —geld, *n.* tax paid by citizens for maintaining the soldiers; —geschichten, *f. pl.* campaigning stories; —handwerk, *n.* military profession; —haus, *n.* casern, barracks; —herrschaft, *f.* military despotism, stratocracy; —hure, *f.* camp-whore; —hütte, *f.* barrack; —kind, *n.* soldier's child; —kleid, *n.* soldier's coat, regimentals; —leben, *n.* military life, soldiership; —lied, *n.* soldier's song; —mütze, *f.* fraging cap; —pflicht, *f.* duty of a soldier; —sinn, *m.* military spiri; mind for being a soldier; —stand, *m.* military state *or* profession; —stiefel, *m.* military boot; —strafe, *f.* military punishment; —straße, *f.* military road; —tuch, *n.* army-cloth; —wesen, *n.* military concern *or* line; soldiery; —zopf, *m.* leather-cue; —zucht, *f.* military discipline.
Solda'tenhaft, *a.* & *adv.* like a soldier; military.
Solda'tenthum, *n.* soldierism.
Soldates'ka, *f.* -, soldiery.
Solda'tisch, *a.* & *adv.* soldierlike, military, soldierly.
Söl'de, *f.* -, Söl'denhaus, *n.* salt-house.
Sol'den, *v. a.* to give salary, to give pay.
Söld'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hireling.
Söld'ner, *m.* -s, *pl.* -, mercenary, hireling, hired soldier.
So'le, *f.* -, *pl.* -n, salt-water, salt-spring; brine.
So'lei, *n.* *v.* Soolei.
Solenn', *a.* solemn.
Solennitä't, *f.* -, *pl.* -en, solemnity.
Solfeggi'ren, *v.* Solmisiren; to sol-fa.
Soli'd, *a.* solid, respectable, creditable; —e Haus, *n.* respectable firm.
Solida'risch, *a.* each for the other, jointly and separately, solidarily.
Soliditä't, *f.* -, solidity, respectability.
Solitä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, great diamond, brilliant; solitarian, solitary.
Soll, *n.* -s, *T.* debet; —bestand, *m.* *T.* remainder of goods that ought to be in the ware-house; —einnahme, *f.* supposed receipt; — und Haben, (*T.* Com.) active and passive debts.
Sol'len, *v. n.* to be obliged (shall, ought); to be bid, to be commissioned; to be *or* have to do; to suppose, to allow; to be said, to be reported; to be intended; was soll ich hier? what am I to do here? wozu soll das? what is the use of that? ich soll dahin gehen, I am to go thither; es soll an nichts fehlen, there shall be nothing wanting; wir — Geld bekommen, we are to receive some money; sie — auch noch so reich sein, we will suppose that they be never so rich; wenn er morgen sterben sollte, if he should die to-morrow; ich sollte wohl dahin gehen, I should go thither; das sollte mir leid thun, I should be sorry for it; du hättest früher aufstehen —, you should have risen earlier; und wenn ich gleich umkommen sollte, even though I should perish; man hätte ihn ausprügeln —, he deserved to be cudgelled; ich soll, sollte es thun, I ought to do it; Sie hätten es thun —, you ought to have done it; er befahl mir, daß ich schreiben sollte, he commanded me to write; ich soll es noch bekommen, I am yet to get it; er soll todt sein, he is said to be dead; Sie — wissen, I would have you know; man sollte meinen, one would think; es soll und muß sein, it must needs be; es soll weiter, it is to be forwarded.
Söl'ler, *m.* -s, *pl.* -, upper room; loft, garret; platform, balcony; —fenster, *n.* balcony-window.
Solicitant', *m.* -en, *pl.* -en, solicitor.
Sollici'ren, *v. n.* to solicit.
Solmisi'ren, *v. n.* *T.* to sing the notes with the syllables belonging to them; to exercise the voice on the gamut while articulating the syllables *sol, fa, mi, ut* &c. *v.* Solfeggiren.
So'lo, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* solo; —fänger, *m.* grey-hound that catches but hares; —sänger, *m.* solo-singer; —spieler, *m.* solo-performer.
Solöcis'mus, *m.* -, *pl.* -men, solecism.
So'lothurn, *n.* -s, Soleure.
Solsti'tium, *n.* -s, *T.* solstice.
Solvent', *a.* *T.* solvent, able to pay.
Solvenz', *f.* -, solvency.
Somatologie', *f.* -, somatology.
Somit', *c.* *v.* Folglich.
Som'mer, *m.* -s, *pl.* -, summer; der alte Weiber —, *v.* —fäden; —abend, *m.* summer's evening; —aufenthalt, *m.* stay during summer; —bau, *m.* cultivation of spring-corn; —biber, *m.* dry *or* lean beaver; —bier, *n.* beer brewed in spring; —birn, *f.* summer-pear, early-pear; —brache, *f.* summer-fallow; —cypresse, *f.* summer-cypress; —ente, *f.* summer-duck; —fäden, *pl.* gossamer, St. Martin's summer; —feld, *n.* field sown with spring-corn; —fleck, *m.* freckle; —fleckig, *a.* freckled; —flur, *f.* field with spring-corn; —frische, *f.* villa; country-seat; stay at a country-place; —frucht, *f.* summer-fruit, summer-corn; —gerste, *f.* spring-barley; —getreide, *n.* summer-corn; —gewächs, *n.* summer-vegetable; —haft, *a.* summer-like, estival; —halbjahr, *n.* summer-half; —haube, *f.* summer-bonnet; —haus, *n.* summer-house; pavilion; —hitze, *f.* heat of summer; —hut, *m.* summer-hat; —kleid, *n.* —kleidung, *f.* summer-coat, summer-clothes, summer-suit; —kohl, *m.* summer-cabbage; —korn, *n.* summer-corn, spring-rye; —kricke, *f.* summer-teal; —kuh, *f.* cow that gives milk in summer; —laden, *m.* Venetian blind; —latte, *f.* *T.* young sprig of a tree; —laube, *f.* arbour, bower; —lehne, *f.* declivity of a hill turned to the sun; —lock, *m.* water-culerage; —lolch, *m.* annual darnel; —luft, *f.* summer-air; —lust, *f.* summer-diversion, sport in summer; —mahl, *n.* *v.* — fleck; —mitte, *f.* mid-summer; —monat, *m.* summer-month;

—nacht, *f.* summer's night; —obst, *n.* summer-fruits; —punkt, —sonnenstillstand, *m.* —sonnenwende, *f.* summer-solstice; —quartier, *n.* summer-quarters; —raps, *m.* colza; —rock, *m.* summer-coat; —roggen, *m.* summer-rye; —saat, *f.* spring-corn; —saturei, *f.* summer-savory; —schwüle, *f.* close heat of summer; —seite, *f.* summer-side; —sonnenwende, *f.* summer-solstice; —sprosse, *f.* —sprossig, *a. v.* —fleck, —fleckig; —tag, *m.* summer-day; —thierchen, *n. col.* snow-drop; —veilchen, *n.* summer-snow-drop; —vogel, *m.* summer-bird; butterfly; —webe, *f.* gossamer; —weizen, *m.* march-wheat, spring-wheat; —wende, *f. v.* —punkt; —wetter, *n.* summer-weather; —wohnung, *f.* summer-residence; —wurz, *f.* choke-wort, choke-vetch, strangle-weed; —zeichen, *n.* one of the signs of the zodiac which the sun passes in summer; —zeitvertreib, *m.* pastime in summer; —zeug, *m.* light stuff for dress; —zimmer, *n.* summer-parlour.

Som'merlich, *a.* summer-like.

Som'mern, *v. imp.* to grow summer.

Söm'mern, *v. a.* to summer, to apricate, to bask; (Betten, &c.) to air; to keep through the summer; to sow with spring-corn; —, *v. n.* (von Bäumen) to spread a great foliage.

Som'mers, *pl. T.* strait timber.

Söm'merung, *f.* -, (the act of) summering, aprication, basking; airing.

Sommit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) sommite; nepheline of Somma.

Somnambu'l, *a.* somnambulic.

Somnambu'le, *m.* -n, *pl.* -n, & *f.* -, *pl.* -n, noctambule; night-walker; somnambule; somnambulist.

Sona'ch, *adv.* consequently; at this rate.

Sona'te, *f.* -, *pl.* -n, sonata; (einfache) two-handed sonata; (vierhändige) double-sonata.

Son'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* probe; sounding-lead, plummet; *fig.* a feeler.

Son'der, *a.* (n. u.) separate, distinct, particular; —ausschuß, *m.* special committee; —bund, *m.* separate league; —interesse, *n.* by-end; exclusive interest; —landtag, *m.* extraordinary diet; —stellung, *f.* exceptional condition; —substanz, *f.* hypostasis.

Son'der, *prp.* (sonder einen) without.

Son'derbar, *a.* singular, peculiar, strange; particular; odd, fantastic, whimsical, bizarre; curious; rum; —aussehend, *a.* singular-looking; es müßte doch — zugehen, wenn ich nicht..., it must go hard but I shall...; —e Kauz, *m.* rum *or* odd fellow.

Son'derbarkeit, *f.* -, *pl.* -en, singularity, strangeness, queerness.

Son'derheitlich, *adv.* (n.u.) particularly.

Son'derlich, *a.* particular; special, peculiar, remarkable, notable; nicht —, not very great; but indifferent; keine —en Folgen, no great consequences; —, *adv.* particularly, especially; much.

Son'derling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, singular person, strange *or* odd fellow, whimsical person, singularist; *col.* odd fish; odd stick; queer fish.

Son'dern, *v. a.* to separate, to part, to disjoin; to winnow from.

Son'dern, *c.* but.

Son'ders, *adv.* (n. u.) separately; sammt und —, all and every one of them.

Son'derung, *f.* -, separation, (the act of) severing, parting, disjoining.

Sondi'ren, *v. a. T.* (eine Wunde) to probe; to sound, auch *fig.*

Sondi'rer, *m.* -s, *pl.* -, fathomer.

Sondi'rstange, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sounding-rod.

Sonett', *v.* Sonnett.

Sonn'abend, *m.* -s, *pl.* -e, Saturday.

Son'ne, *f.* -, *pl.* -n, sun; fixed star, sun; die — geht auf, the sun rises; die — geht unter, the sun sets; von der — verbrannt, sun-burnt; an die —, in die — legen, to sun; to bask, to expose to the sun; an der — liegen, to be exposed to the sun; zur — gehörig, solar.

Son'nen, *v. a.* to sun, to apricate, to bask, to expose to the sun; —, *n.* insolation.

Son'nen=, *in comp.* — ..., *a.* solar, —abendgürtel, *m.* mug-wort; —abstand, *m.* aphelion; —adler, *m.* stone-hawk; —anbeter, *m.* worshipper of the sun; —anbruch, *m.* dawning, day-break; —aufgang, *m.* sun-rising; —auge, *n.* opal; sun; —bahn, *f.* ecliptic; —begleiter, *m.* planet; —blende, *f.* canvas-blind; —blick, *m.* glance of the sun; (warme) a glint of warm sunshine; —blume, —krone, *f.* sun-flower; heliotrope, turnsol; —brand, *m.* sun-burning; —bruder, *m.* plier; *cf.* Eckensteher; —cyklus, *m.* solar cycle; —deck, *n. T* awning; —diener, *m. v.* —anbeter; —dienst, *m.* heliolatry; —durchmesser, *m.* sun's diameter; —euphorbie, *f.* sun-spurge, wart-wort; —fächer, *m.* fan against the sun; —familie, *f.* the Inkas of Peru; —ferne, *f. T.* aphelion; —fernrohr, *n.* helioscope; —finsterniß, *f.* solar eclipse; theilweise —finsterniß, *f.* partial eclipse of the sun; —fisch, *m.* sun-fish; doree, dory, John Dory, faber; —fleck, *m.* solar-spot; freckle; —folger, *m.* planet; —förmig, *a.* solar; —gebiet, *n.* solar system; —geflecht, *n.* cœliac plexus; —geier, *m.* monk-vulture; —glanz, *m.* splendour *or* brightness of the sun; —glas, *n.* helioscope; —gluth, *f.* sun-blaze; —gott, *m.* Apollo; —günsel, *m.* little sun-flower; —hell, *a.* sun-bright, bright with the sun; —hitze, *f.* solar-heat; —hof, *m.* halo about the sun; —höhe, *f. T.* altitude *or* height of the sun; —höhenmesser, *m.* back-staff; —horn, *n.* great spur; —hut, *m.* sun-bonnet; —jahr, *n.* solar year; —jungfrau, *f.* virgin of the sun; —käfer, *m.* sun-chafer; lady-bird; lady-bug; —kalender, *m.* ephemeris of the sun; —karte, *f.* heliographic chart; —klar, *a. fig.* sun-bright; evident; —klarheit, *f. fig.* clear evidence; —koller, *m.* siriasis; —kreislauf, *m.* solar cycle; —krone, *f. v.* —blume; —lauf, *m.* course of the sun; —licht, *n.* sun-light; —luft, *f.* atmosphere of the sun; —messer, *m.* heliometer; —mikroskop, *n.* solar microscope; —monat, *m.* solar month; —nähe, *f. T.* perihelium, perihelion; —niedergang, *m.* sun-set; —pferd, *n.* horse of the sun; —pflanze, *f.* crotalaria of Bengal; —rand, *m.* rim of the sun's disk; —rauch, *m.* dry fog; —regen, *m.* rain during which the sun shines; —reich, *a.* sunny; —ring, *m.* ring-dial; —scheibe, *f.* disc of the sun; —schein, *m.* sun-shine, apricity; —schirm, *m.* parasol; sun-shade, shade; —schuß, *m.* siriasis; —segel, *n.* awning; —seite, *f.* sun-side; —spectrum, *n.* solar spectrum; Darstellung des farbigen —spectrums, *f.* heliochromic process; —spiegel, *m.* helioscope; —stäubchen, *n.* atom, mote, molecule, very fine dust; —stein, *m.* girasol; adularia; sun-stone; —stern, *m.* fixed star; —stich, *m.* siriasis, insolation; sun-stroke; —stillstand, *m. v.* —wende; —strahl, *m.* sun-beam, solar ray; blink of the sun; schief, schrägfallende —strahl, *m.* slanting, glinting sun-beam; —strahlen-Wärmemesser, *m.* actinometer; —straße, *f.* ecliptic; —system, *n.* solar system; (*T.* Anat.) solar plexus; —tag, *m.* solar day; —thau, *m.* (Pflanze) sun-dew, youth-wort; —tubus, *m.* helioscope; —uhr, *f.* sun-dial; —uhrkunst, *f.* dialing, gnomonics; sciagraphy, sciatherics; —uhrmacher, *m.* dialist; —uhrzeiger, *m.* gnomon; —umlauf, *m.* revolution of the sun; solar period; —untergang, *m.* sun-set, sun-down; ein strahlenloser —untergang, *m.* a dead sun-set; bei oder mit —untergang, at sun-set; —verbrannt, *a.* sun-burnt; blowzed; —vergrößerungsglas, *n.* solar microscope; —vogel, *m.* phœnix; —wärme, *f.* warmth of the sun; solar heat; —weg, *m.* ecliptic; —weiser, *m.* needle of a dial *v.* —zeiger; —weizen, *m.* spring-wheat; —weite, *f.* solar distance; —welt, *f.* solar system; —wende, *f.* solstice; tropic; (Pflanze) heliotrope, turnsol; —wendefeuer, *n.* bonfire at the time of the summer-solstice; —wurz, *f.* choke-weed; —zeiger, *m.* gnomon, cock of a dial; dial plate; —zeit, *f.* apparent time; —zeitring, —zirkel, *m.* ecliptic.

Sonnett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, sonnet; —endichter, *m.* sonneteer.

Son'nicht, *a.* sunlike.

Son'nig, *a.* sunny; ein —er Tag, a sunshiny day.

Sonn'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Sunday.

Sonn'tägig, *a.* Sunday, dominical.

Sonn'täglich, *a.* & *adv.* every Sunday; —geputzt, *a.* sundayfied.

Sonn'tags=, *in comp.* —andacht, *f.* Sunday's devotion; —beschäftigung, *f.* Sunday's occupation; —buchstab, *m.* dominical letter; —gesicht, *n.* Sunday-face; —kind, *n.* child born on a Sunday; *fig.* lucky, high-gifted person; ein —skind sein, to be born with a silver-spoon in one's mouth; —kleid, *n.* Sunday-clothes, best garment; —sprediger, *m.* dominical preacher; —sruhe, *f.* Sabbatism; —schule, *f.* Sunday-school.

Sono'r, *a.* sonorous.

Sonst, *adv.* else, otherwise, alias; besides, moreover, in other respects; at other times; formerly, heretofore; er ist — ein ehrlicher Mann, he is an honest man in other respects; — Etwas, any thing else; — nichts als, nothing else but; — wo, elsewhere, somewhere else; — nirgends, nowhere else; — wohin, somewhither else; — woher, from some other place; — wenn, provided, provided that.

Son'stig, *a.* other, existing beside; former; seine —en guten Eigenschaften, his other good qualities.

Soo'le, *f.* brine.

Soo'l=, *in comp.* —ei, *n.* egg boiled in salt-water; —faß, *n.* brine-tub; —salz, *n.* pit-salt; —spindel, —waage, *f.* brine-prover.

So'pha, *n. v.* Sofa.

So'phi, *m.* -s, *pl.* -, Sophi. Sophy.

Sophi'a, **Sophie'**, *f.* -, -ns, Sophia.

Sophi'en=, *in comp.* —kirche, *f.* church of St. Sophia; —kraut, *n.* thalictron.

Sophis'ma, *n.* -s, *pl.* -men, sophism.

Sophist', *m.* -en, *pl.* -en, sophist, sophister.

Sophisterei', *f.* -, *pl.* -en, sophistry.

Sophist'isch, *a.* sophistical.

So'pra=, *in comp.* —agio, *n. T.* sur-agio; —tara, *f.* sur-tare.

Sopra'n, *m.* -s, *T.* treble; —sänger (in), *m.* (&*f.*) sopranist.

Sorb'apfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, sorb; —baum, *m.* sorb apple-tree.

Sor'bet, *n.* -s, sherbet.

Sor'bussauer, *a.* sorbic; —e Salz, *n.* sorbate.

Sor'bussäure, *f.* sorbic acid.

Sordi'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sordine; damper; soft pedal.

Sordu'ne, *f.* sordet.

Sor'ge, *f.* -, *pl.* -n, care; concern; solicitude; uneasiness, sorrow, apprehension; — für Etwas tragen, to take

care of; to care for, to see about; to mind; to take orders about *or* for; dafür — tragen, to take it into one's care; in —n stehen, to fear; to be alarmed (for); to be in great pain (for *or* about); außer —n sein, to be unconcerned; jemandem — machen, to sit uneasily on one's mind; sich der —n entschlagen, to cast away care; das ist meine —, let me alone for that! machen Sie sich keine —n deswegen! *col.* don't trouble about that! sich um nichts —n machen, to frighten one's self at shadows; *prov.* laß die —n ruhen, when sorrow is asleep wake it not!

Sor'ge, *f.* -, *pl.* -n, magazine, case, shrine.

Sor'gen, *v. n.* to care, to take care; to provide for; to fear, to be afraid; für Etwas —, to take care of, to care for; to see to; (für sich) to take good care of number one; —, *v. a.* to care for; to apprehend, to fear; to concern one's self; jemand für etwas — lassen, to leave something to one's care; dafür lassen Sie mich —, let me alone for that! für sich selbst —, to shift for one's self.

Sor'gen, *n.* -s, care; concern.

Sor'gen=, *in comp.* —brecher, *m.* care-destroyer; *fig. (poet.)* wine; —frei, —los, *a.* free from cares; —last, *f.* load of cares; —müde, *a.* care-tired; —stuhl, *m.* arm-chair, drooping-chair; —tilger, —tödter, *m. fig.* wine; —voll, *a.* full of cares, uneasy; apprehensive; woe-begone.

Sor'ger, *m.* -s, *pl.* -, he who cares.

Sorg'falt, *f.* -, carefulness, application, attention, heedfulness; solicitude, care.

Sorg'fältig, *a.* careful, solicitous, attentive, mindful, heedful; —keit, *f.* -, carefulness, solicitousness.

Sorg'gras, *n.* -ses, panic grass.

Sorg'lich, *a.* sad; careful; anxious.

Sorg'lienen, *pl. T.* rudder-pendants with their chains.

Sorg'los, *a.* careless, reckless, unconcerned, mindless, thoughtless; inobservant; negligent, indolent.

Sorg'losigkeit, *f.* -, carelessness, thoughtlessness, recklessness; negligence, indolence.

Sorg'sam, *a.* careful, solicitous, anxious, heedful, mindful. [Indian millet.

Sorg'same, *m.* -ns, Turkey millet,

Sorg'samkeit, *f.* -, carefulness, solicitousness; heedfullness, attentiveness; anxiety.

Sori'tes, *m.* -, *pl.* -, *T.* sorites.

Sor'ren, *v. a. T.* to lash, to seize; einen Takelhaken —, to mouse a hook; (die Hängematten) to lash up (the hammocks).

Sor'ring, Sor'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* — des Butluvs, shrouds for the bumkins; — der Lubbäume, lashing of the out-riggers. [lashing.

Sorr'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* seizing,

So'rsalz, *n.* -es, soda.

Sor'te, *f.* -, *pl.* -n, sort, kind, species, quality, description; —nzettel, *m. T.* bill of species.

Sortiment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, sortment, set; (bei Buchhändlern) assortment, sortment of books; —sbuchhandel, *m.* dealing in publications of others; —sbuchhändler, *m.* bookseller dealing in others' books; —steine, *pl. T.* greatest and best pieces of yellow amber. [ing letter-carrier.

Sorti'r=Briefträger, *m.* -s, *pl.* -, sort-

Sorti'ren, *v. a.* to sort, to assort; to separate; to classify; (Wolle) to break.

Sorti'rung, *f.* -, (the act of) sorting; assorting.

Sotti'se, *f.* -, *pl.* -n, foolish action; insult; Jemandem eine — sagen, to offer one an insult.

Sou, *m.* -s, *pl.* -s, sol; sous; sou.

Soubret'te, *f.* -, *pl.* -n, soubrette; abigail, chamber-woman; waiting-maid; (*T.* Theat.) actress enacting such parts.

Souffleu'r, *m.* -s, *pl.* -e, prompter; —buch, *n.* prompt-book; —kasten, *m.* prompter's box. [(one).

Souffli'ren, *v. n.* (Einem) to prompt

Soupi'ren, *v. n.* to sup.

Souveni'r, *n.* -, *pl.* -s, souvenir, a remembrance. [*pl.* -e, sovereign.

Souverä'n, *a.* sovereign; —, *m.* -s,

Souveränitä't, *f.* -, sovereignty.

Souzerai'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lord paramount.

Sovereig'n, *m.* -s, *pl.* -s, (Münze) sovereign; (*slang*) yellow-bow, cooter.

Sowo'hl, *c.* — als auch, as well as, both ... and.

Spaa, *n.* -s, German Spa, Spaw.

Spacht, *m. v.* Spagat.

Spach'tel, *v.* Spatel.

Spa'den, *m. v.* Spaten.

Spadil'le, *f.* -, *pl.* -n, spadille, ace of spades at ombre; spadilio.

Spa'do, *m.* -s, *pl.* -do'ne, eunuch.

Spaga't, (*vulg.* Spa'gat) *m.* -es, -s, *pl.* -e, pack-thread.

Spagnolett'stange, *f.* -, *pl.* -n, (eines Fensters) fastening.

Spä'h, *f.* -, act of spying, look-out; —glas, *n.* spy-glass; —reiter, *m.* sentry on horse-back; —schiff, *n.* advice-boat, spy-boat; —vogel, *m.* fault-finder; —wache, *f.* vedette. [to watch.

Spä'hen, *v. n.* to spy, to espy, to search,

Spä'her, *m.* -s, *pl.* -, spy; prying person; —auge, *n.* prying eye; keen eye; —blick, *m.* keen look, prying look.

Spa'hi, *m.* -s; *pl.* -, Sepoy.

Spahn, *m. v.* Span. [mer.

Spä'hnbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* hum-

Spa'ke, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hand-spike; lever-beam; —n des Steuerrades, *T.* spokes.

Spalie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, espalier, fence; am — ziehen, to train; *fig.* — bilden *or* machen, to form a lane; —baum, *m.* wall-tree, wall-fruit-tree; —nagel, *m.* wall-nail; —obst, *n.* wall-fruits; —gelände, —werk, *n.* treillage, trellis, lattice.

Spalie'ren, *v. a.* to furnish with an espalier *or* a fence; to cover a wall.

Spalm, *n.* -es, -s, *T.* ship's tar; —i'ren, *v. a.* to caulk.

Spalt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Spal'te**, *f.* -, *pl.* -n, slit, chop, cleft, chink, rime, crevice, clough, fissure; (*T.* Typ.) column; (*T.* Min.) testaceous stone; spalt, spelt; —alaun, *m.* scissile alum; —eisen, *n.* splitting iron; —enbuchstabe, *m.* superior letter; —enlinie, *f.* white line; —enweise, *adv.* in columns; —enweise setzen, to compose in companionship; —feile, *f.* slitting file; —fuß, *m.* cloven foot; —füßig, *a.* having cleft feet; —holz, *n.* fire-wood; —keil, *m.* wedge; —klinge, *f.* cleaving tool; —lauch, *m.* chives, common cives; —messer, *n.* cleaver, grafting-knife; —pfropfen, *n.* slit-grafting; —ring, *m.* split-ring; —stein, *m.* spar; —stück, *n.* splinter; —zeugung, *f.* fissiparism.

Spalt'bar, *a.* cleavable.

Spal'ten, *v. a. & n. ir.* to cleave, to split, to slit, to chink, to gape; *fig.* to disunite, to divide; (Holz) to cleave; (der Länge nach) to slive, to sliver; (Federn) to slit; (die Seiten) to compose; (entzwei) to split asunder.

Spal'ter, *m.* -s, *pl.* -, wood-cleaver.

Spal'tig, *a.* chinky; having fissures; rimose, rimous, that may be cleft; *fig.* divided, disunited.

Spal'tung, *f.* -, *pl.* -en, *fig.* disunion, division, rupture, schism; split.

Span, *m.* -es, -s, *pl.* Späne, chip, splint, splinter; shred; shaving; sliver; spill; spelk; spale; (*T.* Typ.) reglet; Späne, clippings; (zum Feueranmachen) kindlers; Späne haben, *fig. vulg.* to have money; über den —, *col.* unreasonably, exceedingly; wo man Holz hauet, da fallen Späne, *prov.* from chipping come chips; —balg, *m.* bellows with one fold, *pl.* —bett, *n.* bedstead; —blech, *n.* clamp; —bret, *n.* rake for the chips; —hobel, *m.* plough; —holz, *n.* scale-boards; chips; chipwood; mill-boards; —hut, *m.* chip-hat; —korb, *m.* basket of mill-boards; —loch, *n.* plane-hole; —schachtel, *f.* chipbox. [rade; lord, master.

Span, *m.* -es, -s, *pl.* -e. (n. u.) com-

Spa'nbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* executory writ, by which a creditor is put in possession of his debtor's estate.

Spa'nen, *v. a.* (n. u.) to separate; *fig.* to persuade.

Spä'neln, *v. a.* to chip; to whittle.

Spä'nen, *v. a.* to wean (from).

Spa'nferkel, *m.* -s, *pl.* -, sucking pig.

Span'ge, *f.* -, *pl.* -n, clasp; buckle; brooch, bracelet; —nhaken, *m.* clasp hook; —nmacher, *m.* buckle-maker.

Späng'ler, *m.* -s, *pl.* -, tin-man; spangle-maker, *v.* Klempner.

Spa'ngrün, *n.* -es, -s, verdigris; colour of verdigris; —böden, *pl. T.* copper-plates for manufacturing verdigris.

Spa'nien, *n.* -s, Spain.

Spa'nier, *m.* -s, *pl.* -, Spaniard.

Spanio'l, *m.* -s, Spanish snuff.

Spa'nisch, *a.* Spanish; *fig. vulg.* strange; —e Besen, *m.* hog; —e Fliege, Spanish fly, cantharide; —e Holunder, *m.* pipe-tree; —e Klee, red clover; der —e Krieg, the Peninsular war; —e Pfeffer, Guinea-pepper, India pepper, Spanish pepper; —e Stiefel, Spanish boots; —e Erbsen, calivancies; —e Reiter, chevaux de frise; —e Rohr, cane, Bengal cane; —e Wand, folding screen; *prov.* das kommt mir — vor, that seems strange to me; das sind mir —e Dörfer, that's Greek to me.

Spann, *n.* -s, *pl.* -s, -e, team; *T.* frame; palm.

Spann, *m.* -es, -s, *pl.* -e, instep.

Spann'=, *in comp.* —ader, *f.* sinew; tendon; —balken, *m.* tie-beam; —baum, *m.* breast-beam; —bett, *n.* bedstead with straps; —bogen, *m.* rising *or* rampant arch; —dienst, *m.* average done with horses; —feder, *f.* spring; —flechse, *f.* nerve, sinew; —frohne, *f. v.* —dienst; —haken, *m.* hook for stretching; tenter; —hammer, *m.* stretching-hammer; —joch, *n.* traverse; —kette, *f.* trigger; drag; drag-chain; —kraft, *f.* elasticity, tension; die —kraft vermehrend, *a.* bracing; —kraftmesser, *m.* elaterometer; —kräftig, *a.* elastic; —leder, *n.* quarters and latchets, *pl.*; —leute, *pl.* people that keep draught-cattle; —muskel, *m.* tensor; bender; —nagel, *m.* peg, brace-pin, pin; pole-bolt; —nagelneu, —neu, *a. vulg.* spick-and-span new; —rad, *n.* stopping wheel; —rahmen, *m.* frame in water-mills; water stretching-machine; tenter; frame; —raupe, *f.* caterpillar that lives in society; —reif, *m.* raising hoop; hoop; —riegel, *m.* rail to join any timber with, collar-beam;

(eines Sprengwerkes) straining-cill; —riemen, *m.* shoemaker's stirrup; —riemen, *m.* —seil, *n.* shackles; —ring, *m.* ring for stretching; —rippe, *f.* breast of mutton; —rolle, *f.* expanding roller; —säge, *f.* frame-saw, tenon-saw; —schloß, *n.* horse-lock; —schütze, *f.* pen-stock; shuttle; —seil, *n.* tether; mittels —seiles zusammenbinden, to tether, to gambrel, to spancel; —stock, *m. T.* tentoe, tentow; —strick, *m.* tether; —tripper, *m.* (*T.* Med.) cordee; —weite, *f.* bearing, width of an arch; —winde, *f.* gaffle.

Span'ne, *f.* -, *pl.* -n, span; *fig.* short space; eine — lang, a span long; —nweite, *f.* width of a span.

Span'nen, *v. a.* to bend; to strain, to make tense; to stretch out, to tenter; (die Presse) to prop, to stay (the press); (ein Gewölbe) to build (an arch); (eine Flinte) to cock; (Saiten) to draw; to exert; (von Kleidern, *rc.*) to press, to pinch; to tie, to fetter; (den Bogen) to bend; (auf die Folter) to put to; den Hahn —, to cock a gun; die Pferde vor den Wagen —, to put the horses to the carriage; in's Joch —, to yoke; to put to the yoke; in den polnischen Bock —, *anal.* to put into the boot; in Rahmen —, to tenter; mit der Hand —, to span; *fig.* Etwas zu hoch —, to strain, to aim too high; auf das Höchste —, to work up to the highest pitch; mit Einem gespannt sein, to be at variance with one; not to be upon terms with one; —, *v. n. fig.* to attend to a thing with strained attention, to listen eagerly; to be eager; (auf ein Ding) to attend to; to watch, to wait for.

Span'ner, *m.* -es, *pl.* -, bender, spanner; tension rod; tie; — am Tuchrahmen, tenter; (einer Armbrust) gaffle.

Spän'ner, *m.* -s, *pl.* -, co-partner of a salt-pit; *in comp.* keeping *or* having so many horses; being drawn by so many horses; —messer, *n.* gunknife.

Spän'nig, *a. in comp.* having so many horses.

Span'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bending, &c. *cf.* Spannen; tension; bearing, bulging, jutting, arching; — eines Bogens, eines Gewölbes, span of an arch; — eines Winkels, measure; *fig.* great attention; suspense; variance; strain (upon); — haben (von Gesteinen), to be jammed; Jemand immer in — erhalten, *col.* to keep one continually on the stretch.

Span'te, *f.* -, *pl.* -n, rib of a sea-vessel.

Spar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sparrow.

Spa'r=, *in comp.* —bank, *f. v.* —casse; —büchse, *f.* money-box, saving-box; —casse, *f.* savings-bank; —cassenbuch, *n.* savings-bank book; —cassenfonds, *m.* savings-bank fund; —endchen, *n. vulg.* save-all; —geld, *n.* savings; —herd, *m.* economical fire-range; —kalk, *m.* plaster of Paris; —kunst, *f.* art of saving, frugality, economy; —lampe, *f.* economical lamp; —licht, *n.* economical light; —müllerei, *f.* repeated grinding; —ofen, *m.* economical stove; —pfennig, *m.* spare-money; —verein, *m.* savings company.

Spa'ren, *v. a.* to save; to husband; to be economical with; to spare for; to be sparing of; to economize; *fig.* to put off; to lay up *or* by; spare in der Zeit, so hast du in der Noth! save in time and, then, you will have in need! spare when you are young, and spend when you are old; besser — als borgen, better spare of thine own, than ask of other men; —, *n.* sparing.

Spa'rer, *m.* -s, *pl.* -, saver, economizer; sparer.

Spar'gel, *m.* -s, asparagus, sparrow-grass; —baum, *m.* black-berry-bearing alder; —beet, *n.* bed of asparagus; —erbse, *f.* winged pea; —klee, *m.* winged bird's foot trefoil; —kohl, *m.* broccoli; —messer, *n.* asparagus-knife; —salat, *m.* asparagus with vinegar and oil; —säure, *f.* aspartic acid; —stein, *m.* apatite, phosphate of lime; —stoff, *m.* asparagin; —suppe, *f.* asparagus-soup; —zange, *f.* asparagus tongs.

Spark, *m.* -es, -s, spurry; spurrey; spergula.

Spä'rlich, *a.* spare, sparing, parsimonious, frugal; —e Ernte, thin crop; — austheilen, to dole *or* inch out.

Spä'rlichkeit, *f.* -, frugality, economy; scantiness.

Spar'ren, *m.* -s, *pl.* -, *T.* spar; (schrägliegende) rafter; ein Paar zusammengehörige —, *n.* couple-close; *T.* chevron; chevronel; *fig.* er hat einen — zu viel, he hears a bee hum in his head; he is crack-brained; —artig gestaltet, *a.* chevroned; —holz, *n.* timber for rafters; —kopf, *m. T.* modillion; cantaliver (cantiliver); cartouch; —köpfe, *pl. T.* dentelli; denticles; —kopfweite, *f.* intermodillion; —schub, *m.* thrust of roof; —sohle, *f.* pole-plate; —werk, *n.* rafters; —winkel, *m.* pitch.

Spar'rig, *a. T.* squarrose.

Sparr'werk, *n.* -es, -s, *T.* rafters.

Spa'rsam, *a.* sparing (of), saving, thrifty; chary (of); near; frugal (of); scanty; parsimonious; —leben, *fig.* to turn the penny; übertrieben — sein, *col.* to whip the oat; — umgehen mit, to be sparing of.

Spa'rsamkeit, *f.* -, savingness, parsimoniousness, frugality; scantiness; thrift.

Sparset'te, *f.* -, cultivated hedysarum *or* sainfoin, medic vetchling.

Spa'rsucht, *f.* -, inordinate desire of saving money, parsimony.

Spa'rsüchtig, *a.* parsimonious, avaricious; tight (in).

Sparta'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Sparta'nisch**, *a.* Spartan, Lacedemonian.

Spart'gras, *a.* -ses, *pl.* -gräser, esparto.

Spaß, *m.* -es, *pl.* Späße, jest, sport, fun, joke, pastime; handgreifliche —, practical joke; derbe —, broad joke; ein bloßer —, a mere joke; aus —, out of sport; in jest; for jest; — machen, — treiben, to jest, to sport, to joke; (mit Jemand) to pass *or* to put a joke (upon one); to trifle (with one); einen dummen — machen, to be larking; — verstehen, to take a joke; keinen — verstehen, not to be joked with; keinen — mehr! *col.* no more chaff! in einen — eingehen, to enter into a pleasantry; zum —e, for the fun of the thing; —becher, *m. v.* Vexirbecher; —macher, *m.* jester, joker; —vogel, *m.* wag, droll fellow; seinen — machen über, to be jocular on; —verderber, *m.* spoil-sport.

Spa'ßen, *v. n.* to sport, to jest, to joke, to play; mit sich — lassen, to understand a joke; nicht mit sich — lassen, not to be trifled *or* joked with.

Spa'ßhaft, **Spa'ßig**, *a.* jocular, jocund, merry, jesting, joking, droll, sportive, ludicrous.

Spa'ßhaftigkeit, **Spa'ßigkeit**, *f.* -, drollness; sportfulness, sportiveness; jocoseness, jocularity.

Spa'ßlich, *a.* sportive, ludicrous; droll.

Spat, *m. v.* Spath.

Spät, *a. & adv.* late; backward; etwas —, latish; es wird —, it grows late; ich saß bis — in die Nacht auf, I sat up till a very late hour; —e Frühjahr, backward spring; zu —, behindhand; es ist zu —, *fig.* 'tis no use crying after spilt milk; after death comes the doctor; zu — kommen, to be behind time; *col. fig.* to come a day after the fair; —er datiren, to postdate; —er einmal, sometime; besser — als gar nicht, better late than never; that is not lost which comes at last; auf's —este, at latest, at farthest; —erhin, later on; —abend, *m.* latter part of the evening; *fig.* decline of life; —erbse, *f.* late-pea; —erausgabe, *f.* after-edition; —fährte, *f. T.* dry-foot; —gang, *m.* (*T.* Min.) lode stretching South-West; —gerste, *f.* late-barley; —heu, *n.* after-grass, math; —jahr, *n.* late season, autumn; im —jahr erzeugt *or* gewachsen, opsigonous; —obst, *n.* late ripe fruits; —regen, *m.* rain in the harvest-time; —sommer, *m.* latter part of summer, Martin's summer; —zahn, *m.* opsigonal tooth; a wise tooth; —zug, *m.* late train.

Spa'tel, *m.* -s, *pl.* -, spattle, spatula; (*T.* Paint.) horn; (*T.* Sugar-w.) spoon, stirrer, stirring-stick; —ente, *f.* shoveller; —förmig, *a.* spatulate; —gans, *f.* spoon-bill, pelican.

Spa'ten, *m.* -s, *pl.* -, spade; (in den Karten) spade; —daus, *n.* ace of spades (at ombre); spadille; —wirthschaft, *f.* spade husbandry.

Spä'testens, *adv.* at farthest, at latest.

Spath, *m.* -es, -s, (Krankheit der Pferde, *rc.*) spavin; spar; spatum; den — bekommen, to throw out a spavin; Fluß —, fluor spar, blue John; —eisenstein, *m.* sparry iron ore; —druse, *f.* group of spar; —haltig, *a.* sparry; —säure, *f.* fluoric acid; —stein, *m.* specular stone, prismatic mica.

Spa'thig, *a.* spavined; sparry; spathose.

Spa'tium, *n.* -s, *pl.* Spatien, space, distance, margin; *T.* space-line.

Spät'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, backward lamb, calf, colt, &c.; latefruit.

Spatz, *m.* -es, *pl.* -e, sparrow, *v.* Sperling.

Spa'tzen=, *in comp.* —eule, *f.* screech-owl; —gehirn, *n.* —kopf, *m. fig.* shallow-brained head; —wurz, *f.* soap-wort, fuller's weed.

Spau'chen, *v. n. provinc.* (von stark geheizten Öfen) to vibrate with heat.

Spazie'r=, *in comp.* —fahrt, *f.* (the act of) taking the air in a coach *or* in a boat; drive, excursion, ride; —gang, *m.* walking, walk, taking a walk; (Gesundheits halber) a constitutional; (im Hyde-Park am Serpentinflusse) Lady's Mile; einen kleinen —gang machen in ..., to take a turn in ...; —gänger, *m.* promenader, walker; —ort, —platz, *m.* walking-place, ambulatory; —reise, *f.* trip, journey (for pleasure), excursion; —ritt, *m.* taking the air on horseback; —rohr, *n.* —stock, *m.* walking-stick, walking-cane; (aus wilder Rebe) supple-jack; —stöckchen, *n.* hand-rotting; —wagen, *m.* jaunting-car; —weg, *m.* walk, walking-place; —wetter, *n.* walking-weather.

Spazie'ren, *v. n.* to walk; —gehen, to take a walk, to take a turn; — fahren, to take the air in a coach; to be out in the carriage; — reiten, to take the air on horseback; — führen, to walk, to lead about; (Jemand) to walk one out.

Specerei', *f. v.* Spezerei.

Specht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wood-pecker; (kleine bunte) hick-hall; hick-wall; —meise, *f.* nut-cracker, nut-pecker; —wurz, *f.* dittany, garden-ginger.

Specia'l, *a.* special; —freund, *m.* intimate friend; —gerichtssitzung, *f.* special session (*abbr.* ss. *cf.* SS., Part. I. p. 556); —karte, *f.* particular map; die —untersuchung gegen Einen erkennen, to find a true bill; —vollmacht, *f.* special power of attorney.

Specialitä't, *f.* -, *pl.* -en, speciality, particularity; —en, *pl.* particulars.

Speciell', *a.* special.

Spe'cies, *f.* -, *pl.* -, species; die vier —, (*T.* Arith.) the four first rules; *pl.* herbs, drugs; —dukaten, *m.* real *or* gold ducat; —thaler, *m.* species-dollar.

Specificatio'n, *f.* -, specification.

Specifici'ren, *v. a.* to specify, to particularize; (*T.* Law.) to declare an action.

Speci'ficum, *n.* -s, *pl.* -a, specific (for).

Speci'fisch, *a.* specific; —e Schwere, —e Gewicht, specific gravity; —e Mittel, *n.* specific (for).

Speci'mina, *pl.* seine — machen, to try for admittance at the bar.

Speziö's, *a.* specious.

Speck, *m.* -es, lard, bacon, fat; (*T.* Typ.) blank pages; blanks, vantage; — zum Spicken, larding bacon; —bauch, *m.* paunch; person with a paunch; —beule, *f.* mole-swelling; —birn, *f.* pound-pear, little lard-pear; —bückling, *m.* bloater; —damm, *m.* raised causeway; —ente, *f.* widgeon; —esser, *m.* bacon-eater; *fig.* poor fellow; —feige, *f.* great fig; —fett, *a. vulg.* very *or* shining fat; —fresser, *m.* bacon-eater, lard-eater; —geschwulst, *f.* —gewächs, *n.* steatoma; einer —geschwulst ähnlich, *a.* steatomatous; —haken, *m.* bacon-hook; —hals, *m.* very fat neck; —händler, *m.* pork-butcher, seller of bacon; —haspel, *f. T.* windlass to hoist up the pieces of lard of a whale; —hauer, *m.* northern whale, grampus; —haut, *f.* fat membrane; —könig, *m. T.* one that barrels up the lard of the whales; —kuchen, *m.* larded cake; —lilie, *f.* honey-suckle; —maus, *f.* bat; —melde, *f.* (Pflanze) mercury; —pfannkuchen, *m.* froise; —rippe, *f.* spare-rib; —schnitte, *f.* slice of bacon; —schwarte, *f.* sward; —schwein, *n.* fat hog; —seite, *f.* side of bacon; (eingesalzene) flitch; die Wurst nach der —seite werfen, *prov.* to throw a sprat to catch a salmon; —spanier, *m.* mulatto; —stein, *m.* steatite, soap-stone; —thran, *m.* white blubber, train-oil; —wanst, *m. v.* —bauch; —wurm, *m.* land-worm.

Speck'ig, *a.* fat; *vulg.* dirty.

Speck'sen, *v. a.* (*T.* School.) to tip.

Specta'kel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* spectacle; show; noise, misrule; touse; hubbub; na, da ist ein schöner —, *col.* Oh, here is a go! — machen, *col.* to kick up a row; to make a mess of something.

Specta'keln, *v. n.* to make a noise.

Spectra'l-, *in comp.* —analyse, *f.* spectrum-analysis; —linien, *pl.* spectrum-lines; —probe, *f.* spectrometric essay.

Spec'trum, *n.* -s, *pl.* Spectra, solar spectrum.

Speculant', *m.* -en, *pl.* -en, speculator; commercial adventurer; (auf der Börse) stag; (auf die Baisse) bear; (auf die Hausse) bull.

Speculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, speculation; venture, enterprize; auf —, on spec; —shändler, *m.* commercial adventurer.

Speculati'v, **Speculati'visch** *a.* speculative; —e Philosophie, *f.* speculative philosophy.

Speculi'ren, *v. n.* to speculate (on); auf Maschinengarn —, to speculate in twist; mit Waaren versuchsweise nach ... —, to venture goods to; (auf der Börse) to stag. [to forward.

Spedi'ren, *v. a. T.* to send, to dispatch;

Spediteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* dispatcher, transmitter of goods, consignee, forwarding merchant; forwarder; — der Ladung, consignee of a vessel's cargo.

Speditio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* sending, dispatching, transmission of goods.

Speditio'ns-, *in comp.* —bücher, *pl.* books of conveyances; —casse, *f.* cash of conveyances; —gebühren, *pl.* charges of transmission; —geschäft, *n.* forwarding-office; —gut, *n.* goods to be forwarded; —handel, *m.* carrying trade, agency business; —handlung, *f.* transmission business; —kosten, *pl. v.* —gebühren; —platz, *m.* place of transmission; —provision, *f.* forwarding perquisites; percentage on forwarding goods; —rechnung, *f.* account *or* bill of conveyance; —spesen, *pl.* charges of transmission.

Speer, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spear, lance: die Spitze des —es, head of a spear; der Schaft eines —es, staff of a spear; —distel, *f.* spear-thistle; —elster, *f.* red-backed shrike; —gerassel, *n.* rattling of spears; —kraut, *n.* spear-wort; —meise, *f.* wood-titmouse; —reiter, *m.* lance, lancier; —stich, *m.* thrust of a spear. [erous gentian.

Spee'renstich, *m.* -es, -s, *pl* -e, crucif-

Spe'hnkopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, *T.* norman.

Spei'-, *in comp.* —arznei, *f.* emetic; —becken, *n.* —kasten, —napf, *m.* spitting-box, spittoon; —nuß, *f.* vomic nut; —röhre, *f.* spout of a gutter; (des Daches) gargoyle; —wurzel, *f.* pellitory.

Speiche, *f.* -, *pl.* -n, spoke; (am Uhrrade) barrel of a watch-wheel; mit —n versehen, spoked with; —nnabe, *f.* hub; —nrad, *n.* wheel with spokes.

Spei'chel, *m.* -s, spittle, saliva; (vom Tabakrauchen) ambia; Jemandes — lecken, to cringe before *or* to one; to truckle to one; —drüse, *f.* salivary gland; —fluß, *m.* salivation; ptyalism; durch den —fluß reinigen, to salivate; —gang, *m.* salivary duct; —kraut, *n.* —wurz, *f.* bartram, pellitory; —kur, *f.* salivation; —lecker, *m.* base flatterer, sycophant; lick-spittle; —treibend, *a.* salivant. [to spoke.

Spei'chen, *v. a.* to furnish with spokes;

Spei'cher, *m.* -s, *pl.* -, granary, corn-loft; ware-house, store-house, magazine; —miethe, *f.* —zins, *m.* ware-house rent.

Spei'chern, *v. a.* to lay in store, to treasure up, to hoard.

Spei'en, *v. a. & n. ir.* to vomit, to cascade; to spew; to spit, to spatter; to puke (at); Feuer —, to vomit fire, to burn; der Berg speit Feuer, the volcano vomits, the volcano burns; Feuer und Flammen —, to fret and [foam.

Spei'er, *m.* -s, wood-slave.

Spei'erbaum, **Spei'erlingsbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, service, sorb-tree.

Spei'erlich, *a.* inclined to vomit.

Spei'erlingsbeere, *f.* -, *pl.* -n, service-berry, sorb.

Spei'gat, *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* scooper-hole; scupper; —en mit hölzernen Büchsen, wood-scoopers; —en mit bleiernen Büchsen, lead-scoopers.

Spei'ler, *m.* -s, *pl.* -, skewer, wooden prick.

Spei'lern, *v. a.* to skewer, to furnish with skewers.

Spei'säderchen, *n.* -s, *T.* meseraic vein.

Spei'se, *f.* -, *pl.* -n, food, nourishment; viand, meat; dish; meal; flüssige —n, slops; leichte —n, spoon-meat; *T.* (zu Glocken, &c.) mixed metal; (bei dem Probiren von Erzen) button; — zu sich nehmen, to take food, to eat; die —n auftragen, to serve up, to bring in the victuals; die —n abtragen, to clear the table; städtische —anstalt, *f.* city-ordinary; —apparat, *m.* feeding-apparatus; —bier, *n.* table-beer; —fisch, *m.* eatable fish; —fluß, *m.* lientery; gang, *m.* alimentary duct; —gewölbe, *n.* larder, pantry, buttery; —hahn, *m.* side-cock; —haus, *n.* ordinary, victualling-house; (für Soldaten) sutling house; —kammer, *f.* pantry, larder, store-closet; provision-room; —karte, *f.* bill of fare; —kelch, *m. v.* Monstranz; —korb, *m.* basket for victuals; —kümmel, *m.* caraway-seed, cumin; —markt, *m.* provision-market; —maschine, *f. T.* feed-engine, donkey; —maß, *n.* allowance of victuals, portion; —meister, *m.* master of the feast; master-cook; steward; —mutter, *f.* boarding mistress, nurse; —Öl, *n.* sweet-oil; —opfer, *n.* (bei den alten Juden) offering consisting of vegetable food; —ordnung, *f.* dietary; —pumpe, *f.* feed-pump; —reservoir, *n. T.* feeding-cistern; —rohr, *n.* feed-pipe; —rohraufsatz, *m.* feed-pipe strainer; strum; —röhre, *f.* œsophagus, throat, alimentary canal; (eines Vogels) gullet; supply-pipe; —saal, *m.* dining-room, dining-hall; (in Klöstern) refectory; —salz, *n.* common salt; —säule, *f.* (*T.* Railw.) cylindric water-tank; —schrank, *m.* safe, pantry; —stürze, *f.* dinner-cover; —wärmer, *m.* meat-warmer; —wasser, *n.* feed-water; —wasserbehälter, *m.* feed-head; —walzen, *pl.* feeders, feeding-rollers, *pl.* —wein, *m.* table-wine; common wine; —wirth, *m.* master of an ordinary, publican; —zettel, *m.* bill of fare; —zimmer, *n. v.* —saal.

Spei'sen, *v. a.* to give to eat, to feed; to eat; to board, to diet; to treat, to entertain; to stock a pond with young fry; —, *v. n.* to eat; außer dem Hause —, to dine out; zu Mittag —, to dine; zu Abend —, to sup; bei Jemandem —, to dine, to sup with somebody.

Spei'sig, *a. T.* metallic, of metallic mixture; mixed with cobalt.

Speiß'kobalt, *m.* -s, grey cobalt-ore; pyrites of cobalt.

Spei'sung, *f.* -, (the act of) eating; feeding; dieting, boarding; —sapparat, *m.* feeding-apparatus; —swagen, *m.* (*T.* Railw.) tender.

Spek . . ., *v.* Spec . . . .

Spel'len, *v. a.* to split, to cleave; *cf.*

Spelt, *m. v.* Spelz. [Spalten, Klieben.

Spel'ten, *a.* made of the flour of spelt.

Spelun'ke, *f.* -, *pl.* -n, den, cavern.

Spelz, *m.* -es, spelt; fesels; ador.

Spel'ze, *f.* -, *pl.* -n, chaf; shell, valvule; beard of ears; glume.

Spel'zerich, *m.* -s, chrysogonum.

Spel'zig, *a.* chaffy.

Spenda'bel, *a. col.* liberal, generous, open-handed; (mit) free (of).

Spenda'ge, *f.* -, *pl.* -n, gift; bribe.

Spen'de, *f.* -, *pl.* -n, distribution, benefaction, alms; libation.

Spen'den, *v. a.* to distribute, to deal out; to administer. [tributer.

Spen'der, *m.* -s, *pl.* -, dispenser, dis-

Spendi'ren, *v. a.* to give liberally, to spend; to bestow upon, to make a present; to bribe. [erous.

Spend'sam, *a.* liberal, bountiful, gen-

Speng'ler, *m. v.* Spängler.

Spen'ser, *m.* -s, *pl.* -, spencer.

Sper'baum, *m. v.* Sperberbaum.

Sper'beere, *f. v.* Sperberbeere.

Sper'ber, *m.* -s, *pl.* -, sparrow-hawk; das Männchen des —s, musket-hawk; —apfel, *m.* sorb; —baum, *m.* sorb-service-tree, mountain ash; —beere, *f.* service-berry; —kraut, *n.* pimpernel burnet.

Sper'gel, *m.* -s, spurry; spergula.

Sper'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sparrow; (weißer) white blackbird; *cf.* selten;

prov. —e unter dem Hute haben, to be crazy *or* deranged; —sgehege, *n.* sparrow-preserve; —skraut, *n.* red pimpernel, corn-pimpernel; —smännchen, *n.* cock-sparrow; —schrot, *m.* small-shot; —sweibchen, *n.* hen-sparrow; —swurz, *f.* sparrow-wort.

Spermace't, *n.* -es, -s, spermaceti.

Spermatologi'e *f.* -, spermatology.

Sperr'=, *in comp.* —angelweit (offen), *v.* —weit; —baum, *m.* barrier, bar, turnpike; —beinig, *a.* a-straddle, a-stride; splay-foot, splay-footed; —distel, *f.* spear-thistle; —eisen, *n.* catch; —feder, *f.* (einer Uhr) trigging-spring; —geld, *n.* entrance-money, admittance-money; —glas, *n.* isinglass, selenite, —glocke, *f.* bell which announces the closing of the gates; —hahn, *m.* stop-cock; —haken, *m.* trigger's hook; Paul; spring-catch; bickern; —holz, *n.* gag; —kegel, *m.* *T.* catch-pin to stop the motion of any wheel; (*T.* Watchmak.) stay, stopper; —kette, *f.* barring chain; trigger's chain; drag-chain; —klinke, —klinge, *f.* Paul; spring-catch; —leiste, *f.* strutting-piece; —loge, *f.* private box; —maß, *n.* measuring standard; —maul, *n.* *vulg.* gaper; wide mouth; —meise, *f.* wood-titmouse; —rad, *n.* stopping wheel, Paul-wheel, cog-wheel, curb-wheel, balance-wheel; ratchet; —radvorrichtung, *f.* click-and ratchet-wheel; —ruthe, *f.* weaver's stick; —schiff, *n.* great ship of iron to prevent the drifting of ice from causing inundations; —sitz, (im Theater), *m.* stall; reserved seat; —stift, *m.* detent-pin; —weit, *a.* *vulg.* wide-open; —zahn, *m.* tooth of a balance- *or* pinion-wheel, cog; —zeit, *f.* time of shutting the gates; —zeug, *n.* *T.* bunch of pick-locks.

Sper're, *f.* -, *pl.* -n, shut, shutting; *fig.* bar, impediment; *T.* catch for stopping a wheel; stop; click; trigger; *T.* embargo; inderdiction; prohibition; arrest.

Sper'ren, *v. a.* to shut (up), to close; to sper; to bar, to embar, to stop; to hinder the motion of a thing; to spread asunder, to sprawl out; to open widely; to put between; (*T.* Typ.) to widen the lines; (eine Stadt) to block up; (einen Hafen) to shut up; to lock a harbor; (den Weg) to hedge up the road; (einen Fluß) to lock up; (ein Rad) to trig; den Seehandel —, to lay an embargo on trade; die Beine auseinander —, to straddle, to sit a-stride; in das Gefängniß —, *col.* to clap up in prison (for); — (sich), *v. r.* (gegen) to resist, to oppose, to struggle against; to refuse; to demur to.

Sper'rer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dilatator; dilator.

Sper'rig, *a.* stretched out, spread, [a-stride.

Sper'rung, *f.* -, (the act of) shutting, &c. *cf.* Sperren; blockade; embargo on trade; (am Gewehr) the stopping of a gun-lock.

Spe'sen, *pl.* *T.* charges; expenses, costs; (kleine) petty charges; petties; Jemanden mit — beschweren, to saddle one with expenses; —frei, *a.* clear of charges; —rechnung, *f.* account of charges, bill of costs.

Spey'er, *n.* -s, Spire.

Spezerei', *f.* -, *pl.* -en, spicery, spices, grocery-wares; —gewölbe, *n.* grocer's shop; —handel, *m.* grocery; —händler, *m.* dealer in spices; spicer, grocer; —laden, *m.* grocer's shop.

Spezi'fisch, *v.* Specifisch.

Sphä're, *f.* -, *pl.* -n, sphere; —ngesang, *m.* music of the spheres.

Sphä'risch, *a.* spheric(al); —, *adv.* spherically.

Sphäroi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* spheroid; das längliche (pflaumenartige) Sphäroid, prolate spheroid.

Sphäroi'disch, *a.* spheroidal, spheroidical; —, *adv.* spheroidically.

Sphärolit', Sphärulit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spherolite.

Sphen, *m.* -es, -s, *T.* sphene; titanite.

Sphinx, *f.* -, Sphinx; (ein Nachtfalter) hawk-moth.

Spiau'ter *m.* -s, spelter; zinc.

Spic, *m.* -s, **Spi'cenarde,** *f.* -, *v.* Spieke.

Spick=, *in comp.* —braten, *m.* roast-meat larded; —bret, *n.* larding-board, larding-rack; —gans, *f.* larded goose; —häring, *m.* red-herring; —nadel, *f.* larding-pin; —speck, *m.* bacon for larding; —wurzel, garden valerian, cut-finger.

Spick'en, *v. a.* to lard; to stick with lard; *fig. vulg.* den Beutel —, to fill the purse; seine Reden —, to interlard one's discourse (with); gespickte Hahn, *m.* spatch-cock.

Spick'er, *m.* -s, *pl.* -, one who lards.

Spie'gel, *m.* -s, *pl.* -, looking-glass, mirror; smooth surface; plane; (*T.* Min.) native antimony; *T.* dilator; reflector; (*T.* Surg.) speculum; panel square of a door; *T.* hinder parts, posteriors; *T.* (eines Schiffes) stern; pediment on the stern of a ship; the bright spots in the tail of a pea-cock; (*T.* Hunt.) snare; *fig.* pattern, example; in den — sehen, to look in the glass; —artig, *a.* like a mirror; —becken, *n.* barber's bason; —belege, *n.* tin-foiling of a mirror; —belegung, *f.* tin-foiling of a mirror; —blank, *a.* very bright; span-clean; spandy-clean; —blende, *f.* transparent zinc; —blümchen, *n.* upright crow-foot; —bogen, *m.* Hadley's sextant; —boog, *n.* *T.* cross-staff with a reflection; —braun, *n.* brown-bay, apple-black; —decke, *f.* ceiling with mirrors; —druse, *f.* *T.* piece of ore with many shining square crystals; faceted druse; —eben, *a.* even as a mirror; —ei, *n.* poached egg; —eier backen, to poach eggs; —ente, *f.* domestic duck; —erz, *n.* *T.* specular iron-ore; —fabrik, *f.* looking-glass-manufactory; —fabrikant, *m.* looking-glass manufacturer; —fechten, *n.* —fechterei, *f.* mock-fight; sham-fight; dissimulation, delusion; dissembling; swaggering, ostentation; —fechter, *m.* dissembler; swaggerer; —fenster, *n.* fine glass-window; plate-glass window; —fernrohr, *n.* reflecting telescope; catoptric telescope; —fisch, *m.* moon-fish; —fläche, *f.* flat and even surface, specular surface; —flecken, *m.* bright spot on the wings of insects; —flor, *m.* tiffany; —folie, *f.* tin-foil; —folienschläger, *m.* beater; —futter, —futteral, *n.* mirror-case; —garn, *n.* net with large square meshes; —gewölbe, *n.* *T.* vault with a central disk; —glas, *n.* mirror-glass; plate-glass; —glatt, *a.* as smooth as a mirror; —haken, *m.* glass-hook; —halle, *f.* hall of mirrors; —harz, *n.* colophony; —handel, *m.* looking-glass-trade; —händler, *m.* looking-glass-seller; —hell, *a.* as clear as a mirror; —hütte, *f.* looking-glass-manufactory; —kabinet, *n.* catoptric box; —karpfen, *m.* carp with shining scales; —kasten, *m.* catoptric box; —klar, *a.* as bright as a mirror; —kobalt, *m.* specular cobalt-ore; —kuchen, *m.* *v.* —ei; —kugel, *f.* globe looking-glass; silvered glass-globe; mirror; —kunst, —lehre, *f.* catoptrics; —lampe, *f.* reflecting lamp; —leuchter, *m.* sconce; —macher, *m.* looking-glass-maker; —maß, *n.* measure of a mirror; *T.* measure of the meshes of hunting nets; —meise, *f.* great titmouse; —metall, *n.* speculum-metal; —mikroskop, *n.* reflecting microscope; —octant, *m.* Hadley's quadrant; —otter, *f.* Canada-otter; —ottern, *pl.* *T.* shining otter-skins; —pfeiler, *m.* pier; —quadrant, *m.* quadrant with reflections; —rahmen, *m.* frame of a mirror *or* looking-glass; —rand, *m.* rim of a looking-glass; —rein, *a.* very pure; —roche, *m.* shining ray, thorn-back; —saal, *m.* room hung all round with mirrors; —scheibe, *f.* glass roundle, glass-pane; —schiefer, *m.* schistous argil; —schiff, *n.* *T.* square-sterned vessel; —schimmel, *m.* white speckled horse; —schleifer, *m.* looking-glass polisher; —sextant, *m.* Hadley's sextant; —spann, *n.* *T.* stern-frame, fashion-pieces; —spath, —stein, *m.* specular-stone, mirror-stone; —tafel, *f.* mirror-plate; —taffet, *m.* flowered taffeta; —teleskop, *n.* reflection telescope; —tisch, *m.* —tischchen, *n.* stand; pier-table; toilet-table; —vergrößerungsglas, *n.* catoptric microscope; —wage, *f.* Burel's reflecting level; —wagen, *m.* glass-coach; —worpen, *pl.* *T.* transoms; —zeug, *n.* *T.* *v.* —garn; —zimmer, *n.* mirrored room.

Spie'gelicht, Spie'gelig, *a.* specular; resembling a mirror, smooth and bright.

Spie'geln, *v. a.* to reflect; *T.* to glaze; —, *v. n.* to reflect; to shine; to glitter, to glister, to yield a lustre; — (sich), *v. r.* to be reflected; to look into a looking-glass; *fig.* sich an Einem *or* Etwas —, to take an example by . . .; —d, *p.* & *a.* bright, shining, mirror.

Spie'gelung, *f.* -, *pl.* -en, reflection; (*T.* Mar.) mirage.

Spie'ke, *f.* -, spike, spikenard, lavender.

Spie'ker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* large nail, tack; —bohrer, *m.* spike-gimlet; —haut, *f.* *T.* sheathing.

Spie'k=, *in comp.* —öl, *n.* spikenard-oil, oil of lavender; —wasser, *n.* lavender-water.

Spiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, playing; play; game, sport, diversion; performance; playing, acting; noise; drum; feine —, delicate play; hohe —, high play; Grillen—, solitaire; Karten— unter 3 Personen, tredille; das — rühren, to beat the drum; mit klingendem —, drums beating; — der Natur, the sport of nature; ein — machen, to play a game, to play a set; ein falsches — spielen mit, to play a double game with; Jemand im —e ausbeuteln, to pigeon, to pluck one; das — aufgeben, to throw up the cards *or* one's game; wir haben drei —e gemacht, we have made three sets *or* matches; ein — Karten, a pack of cards; ein — Kegel, a set of nine-pins; sein — haben, sein — treiben (mit), to make sport with; Einem leichtes — machen, to give one fair play; aus dem —e lassen, to let alone; auf's — setzen, to lay at stake, to stake; sein Vermögen auf das — setzen, to throw one's fortune at a venture; to jeopardize, to make free with; alles auf das — setzen, to gage all on a cast; (viel) to play for a great game; die Hand im —e haben, to have a finger in the pie; to have a hand in; auf dem —e stehen, to lie *or* to be at stake; to be on the issue; ein sicheres — spielen, to play sure play; ein gewagtes — spielen, to play a bold game; nun habe ich gewonnen —, now I am sure of the game, I am now above board; das — ist aus, the game is up; in das — eintreten, to go in; aus dem —e austreten, to go out; im —e sein, to be at work; *prov.* gute Miene zum bösen —e machen, to set a good face on a bad game; —art, *f.* manner of playing; performance; (in der Naturgeschichte) *T.* variety; —ball, *m.* playing-ball, tennis-ball; *fig.* foot-ball, sport; —bret, *n.* gaming-board; draught-board; —bricke, *f.* fish-pool;

—**bruder**, *m.* play-fellow, play-mate; —**bude**, *f.* booth where there is playing; lottery-booth; gaming-booth; —**docke**, *f.* baby, doll; —**dose**, *f.* musical box; —**gebrauch**, *m.* rules, conditions of a play *or* game; —**gefecht**, *n.* mock-battle, mock-skirmish; —**geld**, *n.* play-money, pocket-money, pin-money; —**genoß**, *m.* play-mate; —**gesell**, *m.* play-fellow; companion; comrade; —**gesellschaft**, *f.* card-assembly; —**gesetz**, *n. v.* —gebrauch; —**glück**, *n.* chance; —**hahn**, *m.* black cock; —**haus**, *n.* gaming-house; —**hölle**, *f.* hell; gambler's hell, pony-trap; —**honorar**, *n.* extra-salary for performing at the theatre oftener than agreed on; —**jacht**, *f.* pleasure-yacht; —**karte**, *f.* play-card; —**kartenpapier**, *n.* playing-cards paper; —**kästchen**, *n.* card-box; —**katze**, *f. fig.* playful, wanton creature; —**kränzchen**, *n.* little card-playing society; —**kugel**, *f.* billiard-ball; —**leuchter**, *m.* card-table candlestick; bracket; —**leute**, *pl.* musicians; —**lustig**, *a.* gamesome; —**mann**, *m.* musician; fiddler; gleeman; —**marke**, *f.* counter, fish; —**partie**, *f.* game; card-match; —**platz**, *m.* play-ground; —**puppe**, *f. v.* —docke; —**ratte**, *f. fig. fam.* passionate *or* professiona gamester; —**raum**, *m.* elbow-room, play-room; play; scope; *T.* windage of the partners for the play of the masts; (der Zahnräder zwischen den Zähnen) back-lash; freie —raum, full play; freien —raum geben, to give full play to, to give loose to; —raum haben, to fetch way; Einem keinen freien —raum lassen, to give one no discretion; —**regel**, *f.* rule of playing; —**sache**, *f.* play-thing, bawble, toy; jack-straw; —**schuld**, *f.* gaming-debt, play-debt; —**stunde**, *f.* play-hour, hour of diversion; —**sucht**, *f.* passion for gaming; rage of *or* for play; —**tag**, *m.* play-day, playing-day; —**tasche**, *f.* juggler's box, pocket; —**teller**, *m.* plate used at play to put counters *or* money upon; —**teufel**, *m.* inveterate player; *fig.* passion for gaming; —**tisch**, *m.* gaming-table, card-table; —**uhr**, *f.* musical clock; —**verderber**, *m.* bungler at play; spoil-trade; —**wärtel**, —**wärter**, *m.* marker at billiards; —**werk**, *n.* play-thing; *fig.* easy thing; —**wuth**, *f.* rage for play; —**zeug**, *n.* play-things, toys; Einen zum —zeug machen, *fig.* to bear one in hand; —**zeugbude**, *f.* toy-shop; —**zeughändler**, *m.* toy-man; —**zimmer**, *n.* card-room; temple of trumps.

Spie'lchen, *n.* -s, *pl.* -, quiet game; sein — machen, to take a hand at (whist &c.).

Spie'len, *v. a. & n.* to play; to gamble; to sport with; to dice; to game; falsch —, to cheat at play; *cf.* Hoch; niedrig —, to play at chicken-hazard; um etwas Unbestimmtes —, to play at discretion; den Angenehmen —, to play *or* to make the agreeable (to); den Armen —, to play at poverty; den Gleichgiltigen —, to play indifferent; den lustigen Gesellen —, to affect the gay fellow; (um Etwas) to play for; to act, to perform; *T.* (von Diamanten) to sparkle, to shine, to glitter; (vom Geschütz) to play; *fig.* to sport, to trifle; *T.* to fetch way; auf einem musikalischen Instrumente —, to play on an instrument; mehrere Instrumente —, to be a performer on several musical instruments; vom Blatte —, to play at sight; mit Gewandtheit —, to be skilful at; nach dem Gehör —, to play by the ear; nach Noten —, to play by the notes; zu schnell —, to hurry the tempo; Karten —, to play at cards; Whist —, to play at whist; eine Parthie Whist —, to play a game at whist; Schach —, to play at chess; Billiard —, to play at billiards; Kegel —, to play at nine-pins; Ball —, to play at tennis; blinde Kuh —, to play blindman's buff; Verstecken —, to play bopeep; eine Rolle —, to play a part; to personate one; die Hauptrollen — in, to be the principal performer in; natürlich —, to act a part to the life; mit dem Strohmann —, to play dummy; um nichts —, to play for love; schändliche Streiche —, to play the devil; ich lasse nicht mit mir —, I am not a man to be trifled with; seinen Witz — lassen, to display one's wit; Jemandem einen Possen —, to serve one a trick, to put a trick upon somebody; mit Worten —, to equivocate, to quibble, to pun; den Herrn —, to play the master; den feinen Herrn —, to do the fine gentleman; den großen Herrn gegen Jemand —, to come the noble Lord over one; den Spanier —, to play Spaniard; eine Mine — lassen, to blow up, to spring a mine; die Kanonen — lassen, to play the cannons; die Wasserkünste — lassen, to play the water-engines; mit der Tugend —, to make a jest of virtue; in das Rothe —, to incline to red.

Spie'lend, *a. & adv.* playing; *fig.* easily; ich thue es —, that is but a sport to me; *col.* I do it with a wet finger.

Spie'ler, *m.* -s, *pl.* -, player; gamester; gambler; performer (on, in); ein falscher —, sharper, cheat; professionirte *or* — von Profession, gambler by profession; blackleg.

Spielerei', *f.* -, *pl.* -en, play, sport, wantonness; foolery, trifle, play-work; work easily to be done; whim-wham; silly trick.

Spie'lerisch, *a. vulg.* playful, wanton, sportful. [raum.

Spie'lung, *f.* -, *pl.* -en, *T. v.* Spiel-

Spie'r=, *in comp.* —**apfel**, *m.* sorb; —**saure Salz**, *n.* sorbate; —**säure**, *f.* sorbic acid; —**schwalbe**, *f.* martlet, swift; —**staude**, *f.* meadow-sweet.

Spie're, *f.* -, *pl.* -n, **Spie'ring**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spar; —n eines Bocks, *T.* sheers; (Fisch) smelt.

Spie'rling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) smelt; —**sbaum**, *m.* service-tree.

Spieß, *m.* -es, *pl.* -e, spit; spear; lance, pike; (bei den Buchdruckern) peg; *T.* first head of a brocket which does not come before the second year; *fig. vulg.* money; *fam.* (Stud. Cant.) *v.* —bürger; ein — Lerchen, a spitful of larks; an den — stecken, to put on the spit; den — umkehren gegen Jemand, to turn the tables upon one; —**ader**, *f.* great artery; —**baum**, *m. T.* long pieces of wood that give the gin *or* lever the roundness; girder of a gin; —**bock**, *m.* rack to turn the spit on; *T.* brocket, buck of the second year; —**braten**, *m.* roast-meat; —**bruder**, *m. v.* —gesell; —**bürger**, *m.* citizen armed with a spear; cit; Philistine; —**bürgerei**, *f.* Philistinism; —**druse**, *f.* group of needle-formed crystals; —**förmig**, *a.* in the form of a spear; —**gerte**, *f.* switch; —**gesell**, *m.* comrade, partner, accomplice; (*sl.*) pal; —**hirsch**, *m. v.* Spießer; —**ruthe**, *f.* switch; —**ruthen**, *pl.* gantlet; —ruthen laufen, to run the gantlet; —**schaft**, *m.* —**stange**, *f.* spear-staff; —**träger**, *m.* halberdier, lancer, spear-man; —**treiber**, *m.* turn-spit, jack; —**werfer**, *m.* harpooneer; —**zahn**, *m.* pointed tooth, dog's tooth.

Spie'ßen, *v. a.* to put on a spit; to spear, to spit; to gore; (einen Verbrecher) to pierce, to empale; sich — (von Schiffen), to snag. [brocket.

Spie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* staggard,

Spie'ßglanz, *m.* -s, **Spie'ßglas**, *n.* -ses, *T.* antimony; stibium; —**blume**, *f.* argentine flowers of antimony; —**butter**, *f.* butter of antimony; —**druse**, *f.* acicular sulphuret of antimony; —**leber**, *f.* liver of antimony; —**mittel**, *n. T.* antimonial; —**salz**, *n.* antimoniate; —**säure**, *f.* stibic acid; antimonic acid; —**schwefel**, *m.* sulphuret of antimony; —**wein**, *m.* wine of tartrate of antimony. [points; brittle.

Spie'ßig, *a.* pointed; consisting of

Spikant', *m.* -es, -s, spire-wort.

Spi'ke, Spi'ker, *v.* Spieke, Spieker.

Spi'kern, *v. a. T.* to nail; to spike.

Spi'köl, *v.* Spieköl.

Spill, *n.* -es, s, *pl.* -e, *T* capstern; das doppelte —, main, double capstern; das kleine —, jeer capstern; das lose —, crab, Spanish windlass; —**gaten**, *pl.* holes of the windlass *or* of the capstern; —**klampen**, *pl.* whelps of the capstern.

Spilla'ge, *f.* -, *T.* outcome of goods, cross and dust, sweepings; waste; spillage.

Spill'baum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume, wheat-plum-tree; spindle-tree; axle-tree.

Spil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* capstern; *T.* spindle; pivot; play-thing which is twirled round between the fingers; peg, pin; rolling-pin; cylinder; wheat-plum; egg-plum; (einer Schraube) worm; (einer Presse) nut; oberste Mast —, truck; —n, *pl.* (*T.* Min.) iron-bars of the drag-sweeps, *pl.*; —**nbein**, *n.* spindle-shanks. [heath-cock.

Spill'hahn, *m.* -es, -s, *pl.* —hähne,

Spil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, egg-plum; wheat-plum; —**baum**, *m.* wheat-plum-tree.

Spill'mage, *m.* -n, *pl.* -n, (n. u.) relation *or* kinsman from the female side. [descent.

Spill'seite, *f.* -, (n. u.) female line of

Spina'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spinnel, spinal.

Spina't, *m.* -es, -s, spinage; zum —geschlechte gehörig, spinaceous.

Spind, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Schrank, Wandschrank.

Spin'del, *f.* -, *pl.* -n, peg, pin; pivot; journal; (einer Kirche) spire; rolling pin, cylinder, axis; (einer Uhr) fusee; (zum Spinnen) spindle; windle; (einer Presse) nut; (einer Schraube) worm; (*T.* Mech.) arbor, axle, fusee; (*T.* Type-f.) malegage; die — an der Unruhe, verge; (an einer Wendeltreppe) newel, spindle-tree; (einer Windmühle) pillar, post; (einer Drehbank) mandril; — im Weberschiffchen, soul of a weaver's shuttle; —**bank**, *f.* fly-frame; bobbin and fly-frame; —**baum**, *m.* spindle-tree; beam of a spindle; —**beinig**, *a. vulg.* spindle-shanked, spindle-legged; —**birn**, *f.* spindle-like pear; —**buche**, *f.* hornbeam; —**förmig**, *a.* spindle-like; (*T.* Bot.) spindle-shaped; —**gewölbe**, *n.* cylindrical vault; —**hemmung**, *f.* (*T.* Watchm.) crown-escapement; —**holz**, *n.* prick-wood, spindle-tree-wood; —**kraut**, *n.* bastard saffron; —**lehen**, *n. v.* Kunkellehen; —**macher**, *m.* spindle-maker; —**muskel**, *m.* radial-muscle; —**nieter**, *m.* (der Uhrmacher) verge-riveting-tool; —**presse**, *f.* press with a worm-screw; —**rolle**, *f.* spindle-roll; —**treppe**, *f.* winding staircase; —**welle**, *f.* bobin; —**wirtel**, *m. T.* spindle-whirl; —**zapfen**, *m.* pivot; piston; spindle of the arbor. [spinel.

Spinell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, spinel-ruby,

Spinel'le, *f.* -, *pl.* -n, goose-berry.

Spinett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, spinet, virginals; clarichord; —**draht**, *m.* virginal wire. [black-thorn.

Spin'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sloe-tree,

Spinn'=, *in comp.* —**fabrik**, *f.* spinnery; —**flachs**, *m.* flax dressed for spinning; —**frau**, *f.* spinster; —**geschäft**, *n.* spinning-trade; —**haken**, *m.* spinning hook.

—hanf, *m.* hemp dressed for spinning; —haus, *n.* spin-house; house of correction; —hütte, *f.* hut for silk-worms; —lappen, *m.* *T.* list; —maschine, *f.* spinning jenny; mule-jenny; —mühle, *f.* spinning mill; —rad, *n.* spinning wheel; —raupe, *f.* silk-worm; —rocken, *m.* rock, distaff; —schule, *f.* spinning-school; —stube, *f.* spinning room; spinster's chamber; —stubenweisheit, *f.* old woman's philosophy; —webe, *f.* cob-web; —wirbel, —wirtel, *m.* whirl.

Spinn'blume, *f.* -, *pl.* -n, meadow-saffron.

Spin'ne, *f.* -, *pl.* -n, spider, spinner; (langbeinige) daddy-long-legs; —beine, *pl.* spider-tracks; —webig, mit —weben überzogen, *a.* cobwebby.

Spin'nefeind, *a.* *vulg.* deadly hating, extremely inimical.

Spin'nen, *v. a. & n. ir.* to spin; Cigarren —, to spin cigars; *fig.* to do, to live, to pass; (von Katzen) to purr; er spinnt keine Seide dabei, *prov.* he profits nothing thereby; *prov.* es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, what's done in the night, appears in the day; nothing is so secret, but time and truth will reveal it; auf — bezüglich, *a.* telary.

Spin'nen=, *in comp.* —artig, *a.* spider-like; —distel, *f.* holy thistle; —gewebe, *n.* (Spinnewebe, *f.* *vulg.*) cob-web, spider's web; —haut, *f.* *T.* arachnoid; —kopf, *m.* head of a spider, spider's head; spider-whelk; —kraut, *n.* common rag-wort; —krebs, *m.* spider-craw-fish.

Spin'ner, *m.* -s, *pl.* -, spinner; —lohn, *m.* money for spinning.

Spinnerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) spinning; spin-house; web, tissue; Cigarren—, *f.* manufactory of spun cigars.

Spin'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, spinster.

Spint, *n.* -es, -s, *pl.* -e, peck.

Spint, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sap, albumen; watery part of bread.

Spintisi'ren, *v. n.* *vulg.* to speculate, to meditate, to contrive.

Spio'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spy (upon), scout, escout.

Spionerei', *f.* -, *pl.* -en, spying.

Spionerie'system, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spyism.

Spioni'ren, *v. n.* to spy (upon one).

Spioni'rerei, *f.* -, *pl.* -en, spying.

Spirä'e, *f.* -, *pl.* -n, spiræa; (wollige) hard-hack.

Spira'l, *a.* spiral; —draht, *m.* spiral-wire; —feder, *f.* spiral-spring; main-spring of a watch; —förmig, *a.* spiral; *adv.* spirally; in a helix *or* spiral form; —gebläse, *n.* screw blast-machine; —linie, *f.* spiral line; helix; —zirkel, *m.* spiral compasses.

Spiritualisi'ren, *v. a.* to spiritualize.

Spiritualist', *m.* -en, *pl.* -en, spiritualist; —ische Schule, *f.* spiritualistic school.

Spirituell', *a.* spirituous; spirited.

Spi'ritus, *m.* -, spirit, fine distilled essence; (*T.* Gram.) spiritus; *fig. fam.* briskness; wittiness; —gehalt, *m.* spirituousness; —lampe, *f.* spirit-lamp; —waage, *f.* alcoholometer; spirit-level.

Spi'rschwalbe, *f.* *v.* Spierschwalbe.

Spita'l, *n.* -es, -s, *pl.* -täler, hospital, spital, infirmary, *v.* Hospital; —fieber, *n.* hospital-fever; —kirche, *f.* church of an hospital; —meister, *m.* administrator of an hospital, hospitaller; —mönch, *m.* hospitaller; —mutter, *f.* matron of an hospital; —pfarrer, —prediger, *m.* minister of an hospital-church; —schiff, *n.* hospital-ship; —suppe, *f.* hospital-soup; *fig.* meagre soup; —vorsteher *m.* warden of an hospital.

Spitt, *m.* -s, turf.

Spit'tel, *m.* *v.* Spital.

Spitz, *a.* pointed, *v.* Spitzig; ein Tau — machen, *T.* to point a rope; — zulaufende Gesicht, *n.* peaky features; — zulaufen, to taper towards a point.

Spitz, *m.* -es, *pl.* -e, Pomeranian dog, wolf-dog; *fig. fam.* (*provinc.*) slight degree of intoxication.

Spitz'=, *in comp.* —ahorn, *m.* Norway maple; —amboß, *m.* *T.* rising anvil; —bank, *f.* (*T.* Mar.) bench at the prow; —bart, *m.* pointed beard, peaked beard, point beard, imperial; pike devant; goat's beard; —berg, *m.* peak; —beutel, *m.* bolter of wire *or* coarse cloth in mills; —blattern, *pl.* chiken-pox; —bogen, *m.* pointed arch, ogive; —bogenfenster, *n.* lancet window; —bogenförmig, *a.* ogival; —bogenstyl, *m.* pointed architecture; —bohrer, *m.* joiner's awl; brad-awl; —eisen, *n.* pointing iron; —feile, *f.* taper-file, sharp-file; potance-file; —gewölbe, *n.* ogive vault; —glas, *n.* glass with a long foot, funnel; —gras, *n.* spear-grass, sheet-grass; —hacke, —haue, *f.* pick-axe; point; pick, mattock; —haken, *m.* curved rasp; —hammer, *m.* pick-hammer; —harfe, *f.* wire-harp; —hirsch, *m.* young stag that is getting his first horns; —hund, *m.* Pomeranian dog; —hut, *m.* pointed hat; sugar-loaf hat; —hütig, *a.* with a pointed hat; —kegel, *m.* pointed cone; acute-angled cone; —klee, *m.* white mountain trefoil; —klette, *f.* little clotbur; xanthium; —klinge, *f.* clip-blade, spear-point; —kolben, *m.* pointed copperbit; —kopf, *m.* long misshapen head; *fig.* shrewd, crafty person; —köpfig, *a.* having a long misshapen head; *fig.* cunning, crafty; —kugel, *f.* conical bullet; —kugelgewehr, *n.* conical bullet-gun; —lerche, *f.* hedge-sparrow; —maul, *n.* mouth that ends in a point; ray; —maus, *f.* shrew-mouse; ranny; —münze, *f.* spear-mint; —muster, *n.* *T.* opposite pattern; —nadel, *f.* needle-fish; —name, *m.* nickname; soubriquet, sobriquet; —nase, *f.* pointed nose; —nasig, *a.* having a pointed nose; —nuß, *f.* aquatic nut; —pinsel, *m.* fine hair-pencil; —pocken, *pl.* *v.* —blattern; —pumpe, *f.* (Vogel) night-jar, goat-sucker; —ring, *m.* *T.* grind-stone of the pin-makers; —ruthe, *f.* *v.* Spießruthe; —säge, *f.* *v.* Lochsäge, Stichsäge; —säule, *f.* pyramid, obelisk; —säulenbauchmuskel, *m.* *T.* pyramidical muscle of the belly; —säulig, *a.* pyramidical; spiry; —stahl, *m.* pointed chisel (of turners); —stein, *m.* natural spark; —steine, *pl.* diamond points *or* sparks; —stöckel, *m.* *T.* long iron-nail in the working table of pin-makers; —wegerich, *m.* rib-wort; —winkel, *m.* acute angle; —winkelig, *a.* *T.* acute-angular, acute-angled; —winkelige Dreieck, *n.* acute-angled triangle; —zahn, *m.* eye-tooth, ocular tooth; dog-tooth; —zange, *f.* pendulum-pliers.

Spitz'bube, *m.* -n, *pl.* -n, thief; (*cant.* nimmer, prig, ruffler); sharper, shark, rogue; knave, cunning cheat; rolling kiddy; —nbande, *f.* gang *or* set of sharpers &c.; —nbeute, *f.* *cant.* swag; —ngeselle, *m.* pal; —nsprache, *f.* cant, gibberish; flash-language; —nstreich, *m.* roguery, knavish trick; foul dealing; —nviertel, (in London), *n.* Alsatia; —nwirtshaus, *n.* flash-house.

Spitzbüberei', *f.* -, *pl.* -en, sharping, roguery, roguishness, knavery, foul dealing; plant.

Spitz'bübin, *f.* -, *pl.* -nen, female sharper.

Spitz'bübisch *a.* roguish, thievish, knavish, villainous.

Spitz'e, *f.* -, *pl.* -n, point, top, tip, spike; cuspis; mucro; acme; apex; (kleine) spicula; (*T.* Print.) head-piece, tail-piece; (einer Anhöhe) peak, top, summit; (einer Feder) nib; pinnacle; (am Pfeifenrohr) mouth-piece of a pipe-stick; (eines Thurmes) spire; —eines Segels, *T.* peek; *fig.* head; die —n der Behörden, chief magistrates; *pl.* lace, point; passments; Brüsseler —n, point de Bruxelles; —n aus mit Seide übersponnenen Fäden, *pl.* gimps; geklöppelte —n, lace, bone-lace; genähte —n, point, tape-lace; Brabanter —n, laces of Brabant; an der — stehen, an der — sein, to be at the head (of); auf die — treiben, *fig.* to carry to extremes; die — abbrechen, *fig.* to break the neck of; vor die — fordern, to challenge to fight; Einem die — bieten, to make head, to oppose, to resist one.

Spitz'en, *v. a.* to point, to sharpen, to spike; (die Feder, den Bleistift) to sharpen; *fig.* die Ohren —, to prick up one's ears; to cock one's ears; das Maul —, to make up one's mouth; sich — (auf ein Ding), *vulg.* to hope for; to reckon upon; to calculate (on, for); *col.* to lick one's lips over somthing.

Spitz'en=, *in comp.* —arbeit, *f.* embroidery, pointed needle-work; —ärmel, *m.* sleeve trimmed with lace; —berg, *m.* (nordamerikanische Aepfelsorte) Spitzenberg; —besatz, *m.* lace-trimming; —drehbank, *f.* center-lathe; —glas, *n.* reticulated glass; —grund, *m.* ground of lace, bobbin-net; —halstuch, *n.* lace-neckerchief; lace-cravat; —handel, *m.* lace-trading, lace-trade; —händler, *m.* (im Großen) lace-merchant; lace-man; —händlerin, *f.* lace-woman; —hemd, *n.* laced shirt; —kleid, *n.* lace-dress; —klöppel, *m.* lace-bobbin; —klöppelfabrik, *f.* bobbin-mill; —klöppler, *m.* lace-maker; —klöpplerin, *f.* lace-maker, lace-woman; —kragen, *m.* lace-collar; —kram, *m.* lace-shop; —manschetten, *pl.* laced cuffs; —mantel, *m.* lace-cloak; —modell, —muster, *n.* pattern of lace; —schleier, *m.* lace-veil; —seide, *f.* blond-silk; —stich, *m.* point *or* stitch of lace; —strauch, *m.* lace-bark; —tuch, *n.* lace-handkerchief; —werk, *n.* points, laces; —wirker, *m.* lace-maker; —zwirn, *m.* fine twisted thread for bone-lace.

Spitz'findeln, *v. n.* *v.* Spintisiren.

Spitz'findig, *a.* subtle, keen, cunning, crafty; —keit, *f.* cunning, craftiness, subtlety; quibble.

Spitz'ig, *a.* pointed, sharp, poignant, acute; *fig.* sharp, poignant, acute, biting; *T.* (von Winkeln) acute; (vom Gesichte) weasel-faced; — zulaufend, *a.* tapering, spindling, er hat eine —e Feder, he writes in a keen, pungent style; Sie sind sehr —, you speak very acutely *or* pointedly; (vom Aussehen) peaked; —zulaufen, to taper.

Spitz'igkeit, *f.* -, pointedness; sharpness.

Splei'ß=, *in comp.* —kupfer, *n.* black-copper; —meister, *m.* refiner of black copper; —ofen, *m.* refining furnace.

Spleiß'e, *f.* -, *pl.* -n, splinter, shiver; splint.

Splei'ßen, *v. a. ir.* to split, to cleave; (das Kupfer) to refine; —, *v. n. ir.* to split, to crack; —, *n.* (auf die Gare) complete purification.

Splei'ßig, *a.* easy to cleave *or* split.

Spließ'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, steeler.

Splint, *m.* -es, -s, *pl.* -e, alburnum, sap-wood; sap; keg, pin; (zur Befestigung von Rädern auf den Wellen oder Axen) key; *T.* fore-lock; —artig,

a. alburnous; —bolzen, *m.* forelock-bolt; —gat, *n. T.* hole for a fore-lock.

Splin'ter, *m. v.* Splitter.

Spliß, *m.* -ßes, *pl.* -ße, cleft; —hammer, *m.* splicing hammer; —horn, *n.* splicing fid.

Spliss'en, *v. a. T.* to splice; to scarf.

Spliss'ig, *a.* having fissures.

Spliss'ung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* splice, lange oder spanische —, *f.* long splice; kurze oder runde —, *f.* short splice.

Splitt'=, *in comp.* —fisch, *m.* split-stock-fish; —hammer, *m.* claw-hammer; —holz, *n.* lath-wood.

Split'ter, *m.* -s, *pl.* -, splinter, splint, shiver; *pl.* flinders; —kohle; *f.* splint-coal; —nackend, —nackt, *a. vulg.* stark naked; —richten, *v. a.* to censure, to find fault with, to judge minutely and uncharitably; —richter, *m.* critic, fault-finder; —schloß, *n.* splinter-padlock; —toll, *a.* stark-mad.

Splitt'erbse, *f.* -, *pl.* -n, split-pea.

Split'terig, *a.* splintering; shivery; shaky.

Split'tern, *v. a.* to break into splinters; to shatter, to shiver; —, *v. n.* to shiver to pieces; to splint, to splinter, to split.

Splitz'eisen, *n.* -s, *pl.* -, marline-spike.

Splitz'en, *v.* Splissen.

Spo'dium, *n.* -s, tutty, spodium.

Spo'lien, *pl.* spoils.

Spolii'ren, *v. a.* to despoil of, to plunder of. [(- -).

Sponde'us, *m.* -, *pl.* -deen, spondee

Spon'ning, *f.* -, *T.* rabbet.

Sponsa'lien, *pl.* espousals.

Spontaneitä't, *f.* -, spontaneity.

Sponton', *m.* -s, *pl.* -s, spontoon, half-pike.

Spor, *m. v.* Sporn.

Spora'disch, *a.* sporadical.

Spo'r=, *in comp.* —apfel, *m.* sorb-apple; —ei, *n.* barren *or* addle egg.

Spo'renstich, *m.* -es, -s, gentian.

Spo'renstreichs, *v.* Spornstreichs.

Spo'rer *m.* -s, *pl.* -, spurrier; spur-maker, lorimer.

Spör'gel, *m.* -s, spurry.

Spor'ko, *n. v.* Brutto.

Spo'rleder, *n. v.* Spornleder.

Sporn, *m.* -es, -s, *pl.* -en, **Spo'ren**, *m.* -s, *pl.* -, spur; — der Kampfhähne, *m.* gaff; — eines Berges, *m.* spur of a mountain; *fig.* spur, stimulus; spur-shell; dem Pferde die —en geben, to clap *or* set spurs to the horse; to dash spur *or* spurs to one's horse; die Sporen einsetzen, to set spurs to, put spurs on; einen — zu viel haben, *fig.* to be a little crack-brained; —füße, *pl.* (einiger Vögel) feet with spurs; —halter, *m.* small piece of stiff leather on a boot upon which the spur rests; —leder, *n.* spur-leather, strap for a spur; heel-tap; —rädchen, *n.* rowel; —riemen, *m.* spur-leather; —scheu, —stätig, *a.* made restive by spurring, over-spurred; —stich, *m.* spur-gall; (Pflanze) gentian; —streichs, *adv.* full drive; immediately, on the spur of the moment; —streichs reiten, to ride full speed; to ride whip and spur; —träger, *m.* spur-bearer, *v.* —halter.

Spor'nen, *v. a.* to spur, to gird with spurs; (ein Pferd) to spur.

Spor'ner, *m.* -s, *pl.* -, spurrer.

Spor'tel=, *in comp.* —einnehmer, *m.* receiver of fees *or* perquisites; —taxe, *f.* fixed fees in causes.

Spor'teln, *pl.* fees, perquisites.

Spott, *m.* -es, -s, mockery, mock, derision, scoff, scorn; mockery, object of mokery; (Gegenstand des —es) laughing-stock; disgrace; contemptible sum of money; joke; der feine, versteckte —, irony; — mit Etwas treiben, to make a mock of *or* at, to make sport with; zum — werden, to become the laughing-stock; mit Schande und — abziehen müssen, to come off ashamed and laughed at; *prov.* —benennung, *f.* nick-name; —bild, —gebilde, *n.* caricature; —dichter, *m.* statirist; —gebot, *n.* low-offer; —geburt, *f.* monster; *fig.* caricature; —gedicht, *n.* satire, satirical poem; —geist, *m. v.* Spötter; —geld, *n. vulg.* very low price; um ein —geld kaufen, to have a dead bargain; —lied, *n.* satirical song; —lob, *n.* ironical praise; —maul, *n. v.* Spötter, —nachahmung, —nachbildung, *f.* ridiculous imitation, parody; —name, *m.* nickname; —preis, *m.* under-price, wretched price; um einen —preis kaufen, to by a dead bargain; —rede, *f.* irony; —schrift, *f.* satire, lampoon; —schriftsteller, *m.* satirist; —vogel, *m.* mocking-bird; mock-bird; *fig.* person given to mockery; —weise, *adv.* ironically, by way of derision; —wohlfeil, *a. vulg.* dog-cheap, dirt-cheap; —wohlfeil kaufen, to buy for an old song; —wohlfeil zu haben, to be had for a song.

Spöttelei', *f.* -, *pl.* -en, gibe, jeering.

Spöt'teln, *v. n.* to jeer, to gibe, to banter, to rally (one for *or* on); to treat with irony; to mock at; —d, *a.* scoffing, sceptic, sceptical.

Spot'ten, *v. a. & n.* to mock, to scoff, to banter, to scorn; to ridicule; über ein Ding —, eines Dinges —, to scoff at, to laugh at, to mock a thing; to make game of; to insult over; to jest at one; to rail at, against; mit Etwas —, to trifle with.

Spöt'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Spöt'terin**, *f.* -, *pl.* -nen, mocker, derider, scoffer, banterer. [sion, scoff.

Spötterei', *f.* -, *pl.* -en, mockery, deri-

Spöt'tisch, *a.* given to mockery; mocking, bantering, scoffing, jeering; scornful, disdainful; irenical, cynical.

Sprach'=, *in comp.* —ähnlichkeit, *f.* analogy of language; —bau, *m.* constitution of a language; syntax; —eigenheit, *f.* peculiarity of language, idiom; englische —eigenthümlichkeit, *f.* Anglicism; (einer Ortschaft) localism; —fähig, *a.* capable of speaking; —fähigkeit, *f.* faculty of speech; talent for languages; —feger, *m.* purist; —fegerei, *f.* purism; —fehler, *m.* grammatical fault; solecism; —fenster, *n.* lattice-window in a nunnery; *cf.* Schalter; —fertigkeit, *f.* gift for languages; facility in speaking; fluency of speech; —forscher, *m.* linguist; etymologist, philologer; —forschung, —gelehrsamkeit, *f.* philology; —gebrauch, *m.* custom of a language; —gelehrte, *m.* grammarian, philologer, linguist; —gemengsel, —gewirr, *n.* mixture of language; confusion of language; —gesetz, *n.* rule of a language; —gewölbe, *n.* vaulted building constructed for acoustic purposes; acoustic vault; —gitter, *n.* lattice-window in a nunnery; —grübler, *m.* critic of a language; —kenner, *m.* person thoroughly acquainted with a language; grammarian; linguist; —kenntniß, —kunde, *f.* philology, grammatical learning; linguistics; —kundig, *a.* learned in grammar, versed in philology; —kundige, *m.* philologer, grammarian; —kundigkeit, *f.* philological knowledge; philology; —kunst, —lehre, *f.* grammar; science of languages; —lehrer, *m.* grammarian; teacher of a language; language-master; —los, *a.* speechless, voiceless; at a loss, stunned; —losigkeit, *f.* speechlessness loss of speech; —meister, *m. v.* —lehrer; —menger, *m.* person that introduces foreign words into a language; —mengerei, *f. v.* —gemengsel; —neuerung, *f.* neologism; —regel, *f.* rule of grammar; —reiniger, *m.* purist; —reinheit, —reinigkeit, *f.* purity of language; —reinigungseifer, *m.* purism; —richtig, *a.* correct in language, grammatical; —richtigkeit, *f.* grammatical correctness; justness of language; —rohr, *n.* speaking-trumpet; —röhre, *f.* (in Gebäuden) speaking-pipe; —schatz, *m.* fund of a language; —schnitzer, *m.* grammatical blunder, solecism; —sonderheit, *f.* vernacularism, vernacular idiom; —talent, *n.* gift of tongues; —trichter, *m. v.* —rohr; —übung, *f.* grammatical exercise; —unreinigkeit, *f.* barbarism; —unterricht, *m.* instruction in a language; —verbesserer, *m.* reformer of a language; —verderber, *m.* corrupter of a language; —vermögen, *n.* locutive faculty, power of utterance; —verwirrung, *f.* practice of introducing foreign words into a language; confounding of language; —weise, *f.* manner of speaking, dialect, idiom; —werkzeug, *n.* organ of speech; —widrig, *a.* contrary to the rules of grammar; —wissenschaft, *f.* science of languages; philology; —zimmer, *n.* parlour.

Spra'che, *f.* -, *pl.* -n, speech; utterance; language, tongue; dialect; delivery; voice; *cant.* lingo; — habend, *a.* speechful; die — eines Volkes, the language of a people; die — verlieren, to lose one's speech; die — wieder bekommen, to recover one's speech; Etwas zur — bringen, to make any thing a subject of conversation, to consult upon any matter; to bring a subject into question; to start something in discourse; eine — führen, to use a language, to use a style; mit der — nicht heraus wollen, to refuse to confess; heraus mit der —! out with it! speak out! eine — sprechen können, to be able to converse in a language.

Sprech'=, *in comp. v. below.*

Sprech'bar, *a.* utterable.

Sprech'e, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) starling.

Sprech'en, *v. a. & n. ir.* to speak, to talk; to say; (anzüglich) to throw off; alberne Art zu —, *f.* onology; (öffentlich) to hold forth (on); (über) to converse (about *or* on); to discourse (on); (von Einem) to speak *or* to ring of one; mit Einem —, Einen —, zu Einem —, to speak to one; (allein) to have a private talk with one; für Einen —, to speak in one's favour; (für Etwas) to give color to; das spricht dafür, that gives color to it; der hergebrachten Geschäftsordnung gemäß —, to speak to order; zusammen —, to collogue together; zu frei —, to be too lavish with one's tongue; auf jemand los —, to speak *or* to talk at one; viel — über, to expatiate (on); zur Sache —, to speak to the point; zur Sache gehörig —, to speak much to the matter; auf Etwas zu — kommen, to start off upon the scent off; man spricht stark davon, it is a thing much talked of; man spricht nicht mehr davon, there is no more talk of it; Sie haben hier nichts zu —, you have no business to interfere here; gut zu — sein, to be well humoured; nicht gut zu — sein, to be ill humoured; (auf Einen) to be angry with one; er läßt mit sich —, he listens to reason; he is easy to be spoken to, he is easy of access; er ist nicht zu —, he is not to be seen; he is not to be spoken to; sehr stolz —, to talk at a high rate; die Sache spricht für sich, the thing speaks of itself; fein —, mit weiblicher Stimme —, to speak small; ein Wort mit —, to put in a word; durch die Nase —, to speak in *or* through the nose; to

snuffle; ein Urtheil —, to pass sentence; frei —, to absolve, to clear, to declare innocent; (aus Mangel an Beweisen) to turn one up; gelehrt — (über), to dissertate about; laut —, to speak up; das spricht für (gegen) Sie, that makes for (against) you; etwas das nicht sonderlich für jemand spricht, not over-creditable to one; — wir nicht mehr davon! let the matter drop now! ich spreche das Englische geläufig, the English is familiar to me; zu jemandes Gunsten —, to tell in one's favor; schuldig —, to pronounce guilty; ein Gebet —, to say one's prayers; zum — kommen, to get the floor; kann ich Sie ein paar Minuten —? can you spare me a few minutes for a little conversation?

Sprech'er, *m.* -s, *pl.* -, speaker; (einer Deputation) spokesman; (geistliche) prolocutor; (im schottischen Parliament) moderator; (der Geschworenen) foreman, chancellor of the jury; —amt, *n.* speakership.

Sprech'=, *in comp.* —art, *f.* manner of speaking; dialect; —freiheit, *f.* freedom of discussion; —gesang, *m.* recitative; —maschine, *f.* speaking machine; anthropoglossils; —übung, *f.* exercise in speaking, conversation; —weise, *f.* mode of speaking; —werk, *n.* *vulg.* mouth; ein gutes —werk haben, to have the gift of the gab; —zimmer, *n.* parlour.

Spreck'e, *f.* -, *pl.* -n, black-berry-bearing alder.

Spre'hdecke, Sprei'he, *f.* -, *pl.* -n, coverlet; spread.

Spreil, *m.* -es, -s, **Sprei'ßel**, *m.* -s, skewer; splint, stick, chip; prop; ladder-step; *T.* small wainscot.

Sprei'ß=, *in comp.* —feder, *f.* *T.* spring in a clock to stop the rapid motion of the wheels; —haken, *m.* *T.* hook of the coal-men for drawing the coals out of a charcoal-kiln.

Spreit, *n.* *v.* Spriet.

Sprei'ten, *v. a.* to spread, to extend.

Sprei'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* instrument for spreading *or* extending any thing; (*T.* Arch.) bridging-piece; —nkopf, *m.* stay-capping-piece.

Sprei'zen, *v. a.* to spread open, to spread asunder; to sprawl out; to stretch open; die Füße aus einander —, to straddle; —, *v. n. vulg.* to spurt; — (sich), *v. r.* to sprawl out; *fig.* (gegen Etwas) to strive against; to resist, to oppose; (mit Etwas) to boast of.

Spreng'=, *in comp.* —arbeit, *f.* blasting; —büchse, *f.* petard; —faß, *n.* sprinkling tub; —glas, *n.* anaclastic-glass; —graben, *m.* —grube, *f.* *T.* mine; —gräber, *m.* *T.* miner, pioneer; —kanne, *f.* sprinkling-pot, watering-pot; —kessel, *m.* (bei den Katholiken) holy water-pot; —kugel, *f.* bomb, shell, petard; —ladung, *f.* bursting charge; —maschine, *f.* infernal machine; —mast, *m.* thin scattered mast for hogs in a forest; —öl, *n.* nitroglycerine; —pinsel, *m.* sprinkling-brush; —pulver, *n.* miner's powder; rock-powder; —stück, *n.* petard; —trichter, *m.* rose to a watering-pot; —wage, *f.* (eines Wagens) splinter-bar; —wedel, *m.* sprinkling-brush, sprinkle; —werk, *n.* lattice-work; timber-bridge; —werkzeug, *n.* blasting-tools, *pl.*; —wisch, *m.* sprinkling-mop.

Spren'gel, *m.* -s, *pl.* -, diocese; district; sprinkling-mop; springe.

Spren'gen, *v. a.* (Flüssigkeiten) to sprinkle, to scatter; to water; to sprinkle, to sacrifice; to cause to burst, to cause to break; (*T.* Book-b.) to marble; (Thüren, ꝛc.) to force open; to burst open; (mit Pulver, ꝛc.) to spring, to blow up; to blast; to discharge a mine; (eine Spielbank) to break (the bank); Einen in der Stadt herum —, to make one run about the town; den Ball (im Billiard) —, to spring the ball; —, *v. n.* to gallop; to ride full speed; to leap; to sprinkle; to water; dahin —, to spur on.

Spren'ger, *m.* -s, *pl.* -, he that sprinkles, waters, &c.; sort of fetter for criminals; *T.* stag *or* boar unharboured; Bahn —, *m.* track-sprinkler.

Spren'gung, *f.* -, *pl.* -en, sprinkling; springing, blowing up.

Spren'kel, *m.* -s, *pl.* -, springe, snare, gin, noose.

Spren'kelig, *a.* party-coloured, speckled, spotted; pied; pepper-and-salt; —e Papier, *n.* foxed paper.

Spren'keln, *v. a.* to speckle, to spot; to dash (with); to freckle.

Spreu, *f.* -, chaff; chaffage; voll —, chaffy; —artig, *a.* chaffy; —blume, *f.* achyrantes; —boden, *m.* chaff-loft; —haufen, *m.* heap of chaff; —kasten, *m.* chaff-tub; —regen, *m.* drizzling rain; —sack, *m.* chaff-bag; straw-bed; —staub, *m.* chaff-dust; —stein, *m.* paranthine; eared asbestos; scapolite.

Sprich'wort, *n.* -es, -s, *pl.* —wörter, proverb, adage, saying; saw; jemand zum — machen für, to make one a proverb for; —wörter aufführen, to act proverbs. to play at proverbs.

Sprich'wörtlich, *a.* (& *adv.*) proverbially; — werden, to pass *or* to grow into proverb; —e Redensarten, proverbial sayings.

Sprie'gel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* thin piece of wood arched *or* bent over any thing, so as to serve for a support to a tilt, arch; tilt; —tuch, *n.* tilt, awning; —wagen, *m.* tilt-waggon.

Sprie'geln, *v. a.* to tilt, to provide with tilts.

Sprie'ßel, *m.* -s, *pl.* -, step of a ladder, rundle; splint, stick; skewer; *T.* antler.

Sprie'ßen, *v. n. ir.* to sprout, to shoot, to spring up; to chick; to vegetate; to sprunt.

Spriet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* sprit; —segel, *n.* *T.* sprit-sail.

Spring, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spring; gush; *T.* sheer of a ship's deck.

Spring'=, *in comp.* —affe, *m.* sagouin; —anker, *m.* kedger, kedge, small anchor; —auf, *m.* & *n.* cork-tumbler; —ball, *m.* elastic ball; —bock, *m.* wild goat; sort of antelope; —brunnen, *m.* fountain, well-spring, jet, jet d'eau; water-spout; —faden, *m.* glass-thread hardened in cold water; (*T.* Bot.) elater; —feder, *f.* elastic spring; —fisch, *m.* winged mullet; —fluth, *f.* spring-tide; —fuß, *m.* foot for leaping; —glas, *n.* anaclastic glass; —gurke, *f.* squirting cucumber; —hafer, *m.* stallion oats; —hahn, *m.* cock; grasshopper; —hase, *m.* jerboa; —hengst, *m.* stallion; —käfer, *m.* spring-scarabee, leaping beetle; —kiste, *f.* powder-chest; —kolben, *m.* Bologna phial; —körner, *n. pl.* the seeds of caper-spurge; —kraft, *f.* elasticity; —kräftig, *a.* elastic; —kraut, *n.* touch-me-not; —körner, *pl.* caper-spurge; —kunst, *f.* art of vaulting *or* leaping; —lade, *f.* wind-pipe of the valves; —luke, *f.* scuttle; —ochs, *m.* bull kept for breeding; —pferd, *n.* *v.* —hengst; —quelle, *f.* spring, well, fountain; —ratte, *f.* *v.* —hase; —röhre, *f.* jet-pipe; —same, *m.* *v.* —kraut; —schloß, *n.* snap; —seil, *n.* (für kleine Mädchen) skipping-rope; —stange, *f.* poy; —stock, *m.* leaping-pole; jumping-pole; —stropp, *m.* *T.* stirrup; —tau, *n.* *T.* spring; —wanze, *f.* leaping-bug; —wasser, *n.* spring-water; water-spout; —würmer, *pl.* ascarides, small worms; —zeit, *f.* coupling-time; *T.* spring-tide.

Sprin'gen, *v. n. ir.* to leap, to jump, to spring; to spout, to gush, to issue from a fountain; to burst, to break suddenly; to whip (into, round); (von der Haut) to chap; (von gewissen Thieren) to copulate, to cover; (über ein Ding) to leap over; (über einen Graben) to range a ditch; auf Jemand los —, to leap at one; hüpfen und —, to frisk; vor Freude —, to jump, to leap *or* to skip for joy; zurück —, to bound, to rebound; auf das Pferd —, to vault on the horse; to jump, to leap upon a horse; vom Pferde —, to leap from the horse; aus Etwas heraus —, to gush out of; — lassen, (eine Wasserkunst) to set a-going; — lassen (über Etwas), to leap one over something; (eine Mine) to spring; (ein Goldstück, ꝛc.) *vulg.* to spend; to sell; über die Klinge — lassen, *fig.* to put to the sword; über Bord — lassen, to force one to walk the plank; seine Uhr wird — müssen, he will be obliged to sell his watch; *fig.* in die Augen —, to strike the eye, to be striking; to stare in the face; auf die Seite — (vom Pferde), to skew; auf die andere Seite —, (von Pferden) to jib.

Sprin'ger, *m.* -s, *pl.* -, leaper, jumper; hopper; jerboa; (im Schach) knight.

Springerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leaping, jumping.

Spring'insfeld, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wild person, romp, hoyden; springal; a wild harum-scarum chap.

Sprit, *m.* -s, spirit, liquor; —fabrik, *f.* manufactory of spirits.

Spritz'=, *in comp.* —anwurf, *v.* —bewurf; —bad, *n.* douche-bath; —bewurf, *m.* rough-cast; —bret, *n.* splash-board; —büchse (aus Holunderholz), *f.* syringe of wood, squirt; —flasche, *f.* washing-bottle; —gurke, *f.* squirting cucumber; —kanne, *f.* watering pot; —krapfen, —kuchen, *m.* spouted cake, fritter; —leder, *n.* splashing-leather, splasher; (am Wagen) apron; —loch, *n.* (eines Walfisches) spout-hole; —mittel, *n.* injection, clys-ter; —nudel, *f.* vermicelli; —rahmen, *m.* dashing-board; —röhrchen, *n.* pipe of a clyster; —röhre, *f.* syringe; (der Delphine, ꝛc.) nostril; —wall, *m.* white whale, spermaceti-whale; —wedel, *m.* sprinkling brush; —wurf, *m.* (einer Mauer) rough-cast; —wurfmauer, *f.* rubble-wall; —wurm, *m.* tube-worm.

Sprit'ze, *f.* -, *pl.* -n, syringe, squirt; engine, fire-engine; *fam.* (Stud. Cant.) trip.

Spritz'en=, *in comp.* —arbeiter, *m.* *v.* —mann; —fabrik, *f.* manufactory of fire-engines; —haus, *n.* engine-house; —leute, *pl.* fire-men; —macher, *m.* fire-engine-maker; —mann, *m.* fireman; —meister, *m.* inspector of fire-engines; head-fireman; —röhre, *f.* tube *or* pipe of a fire-engine; —schlauch, *m.* hose; —station, *f.* fire-engine station; —stiefel, *m.* barrel of a fire-engine; —stock, *m.* sucker.

Spritz'en, *v. a.* & *n.* to squirt, to spirt, to spurt, to sprit; to squirr; to syringe, to spout; to spatter; (von Federn) to sputter; *vulg.* to sprinkle.

Spritz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tethys, sea-hare.

Sprö'd=, *in comp.* —erz, *n.* striated sulphurous lead; —glanzerz, *n.* brittle sulphureous silver-ore; —glaserz, *n.* brittle silver-glance.

Sprö'de, *a.* brittle; hard, inflexible; dry; *fig.* shy, coy, cold, reserved; (*T.* Mech.) brittle; —thun, to be coy.

Sprö'de, *f.* -, brittleness; reserve; *fig.* coyness, prudery; coy person; prude.

Sprö'digkeit, *f.* -, brittleness; disobliging behaviour, reserve; coyness demureness, prudery.

Sproß, *m.* -sses, *pl.* -sse, **Spross'e**, *f.*

-, *pl.* -n, sprig, shoot, sprout; *fig.* offspring, descendant; *T.* antler.

Spros'se, *f.* -, *pl.* -n, step, degree, roundle; freckle; *fig.* step, degree; — am Fensterrahmen, little cross-piece of a window-frame; (der Windflügel) bar, cross-bar; (der Leiter) rundle; round; rung; step; staff; range; rime; —nleiter, *f.* ladder; —nrad, *n.* *T.* endless ladder.

Spros'sen, *v. n.* to sprout, to shoot, to bud, to burgeon; to sprunt; to germinate; *fig.* to spring, to descend from.

Spros'sen=, *in comp.* —bier, *n.* spruce-beer; —essenz, *f.* spruce-wine; —fichte, *f.* spruce-fir; —kohl, *m.* sprouts.

Spros'ser, *m.* -s, *pl.* -, a species of nightingale that sings all night long.

Spröß'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sprout, shoot; *fig.* descendant, scion.

Sproß'vogel, *m.* *v.* Sprosser.

Sprot'te, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) sprat.

Sprott'erz, *n.* -es, black shining lead-ore; sulphurated lead; sulphurous lead.

Spruch, *m.* -es, -s, *pl.* Sprüche, (eines Richters) sentence, decree, judgment; (Sprichwort) saying, adage; (aus der Bibel) apophthegm, passage; einen — thun, to give, pass, pronounce sentence; —behörde, *f.* *v.* —collegium; —buch, *n.* book of sentences; —collegium, *n.* council of lawyers passing sentences; —dichter, *m.* gnomic poet; apophthegmatist; —fertig, *a.* *T.* at issue; —mäßig, *a.* apophthegmatical, sententious, —reich, *a.* sententious; *adv.* sententiously; —reif, *a.* ready for sentence being pronounced upon; —reim, *m.* sentence in rhyme.

Sprüch'wort, *n.* *v.* Sprichwort.

Spru'del, *m.* -s, fountain, well; —kopf, *m.* hot-brained person; hot-spur; —quelle, *f.* bubbling fountain; —stein, *m.* thermal tuff.

Spru'deln, *v. a.* to bubble, to spout; *fig.* to flow, to gush; im Sprechen —, to sputter; to splutter. [splutterer.

Spru'dler, *m.* -s, *pl.* -, sputterer,

Sprü'h=, *in comp.* —auge, *n.* sparkling eye; —feuer, *n.* coruscating fire; —regen, *m.* drizzling-rain; —teufel, *m.* *v.* —feuer.

Sprü'hen, *v. a.* to sprinkle *or* scatter in small drops; (vom Regen) to drizzle; (auch von Federn) to sputter; *fig.* to dart, to sparkle: —, *v. n.* to fly out in small particles; to sparkle; (von stark geheizten Oefen) to emit rays of heat; —d, *p.* & *a.* sparkling, beaming.

Sprung, *m.* -es, -s, *pl.* Sprünge, (mit den Füßen) spring, leap, jump, bound; (über Kopf ins Wasser) a header (into the water); (in einem Gefäße) flaw, chink; (bei Eisen, Holz und anderem Baumaterial) strain; (*T.* Min.) balk; (von gewissen Thieren) coupling; *T.* great interval; *T.* astragal; *pl.* tricks; ein — Rehe, a bevy of roes; einen — thun, to take a leap; — mit dem Pferde ohne Anlauf, ohne auszuholen, standing leap; mit dem Pferde mit Anlauf, running leap; *fig.* auf dem —e stehen, to be on the point, to be ready; to be upon the wing; auf die Sprünge kommen (Einem), hinter Eines Sprünge kommen, to discover one's tricks; auf seine alten Sprünge kommen, to retake one's former courses; Einem auf die Sprünge helfen, to assist one's memory; keine großen Sprünge machen können bei (einem gewissen Einkommen) not to be able to live high and fare sumptuously upon something; Sprünge habend, *a.* (von Bauholz) shakey; —gelenk, *n.* (von Pferden) hock; —riemen, *m.* martingale; —weise, *adv.* by bounds, by leaps; *fig.* by fits and starts; —weite, *f.* reach of a leap.

Sprü'ßel, *m.* *v.* Sprießel.

Sprütz'e, *f.* *v.* Spritze.

Spuck'e, *f.* -, *vulg.* spittle, spawl.

Spuck'en, *v. a.* & *n.* to spit, to spawl.

Spuck'napf, *m.* -es, -s, *pl.* -näpfe, spitting-box, spittoon; spit-box.

Spu'den (sich), *v.* Sputen.

Spuhr, *f.* -, *pl.* -en, *T.* step.

Spuk, *m.* -es, -s, *vulg.* noise, bustle; trouble; difficulty, obstacle; apparition; ghost, spectre, spuke; spook; hobgoblin; lemures; —geschichte, *f.* story of apparitions; —stunde, *f.* midnight hour; ghost-hour.

Spu'ken, *v. n.* & *v. imp.* to haunt (in), to be haunted; to create a disturbance; to make a noise; es spukt im Hause, the house is haunted; a spirit walks in the house; es spukt in seinem Kopfe, he is crack-brained, he is not quite right in his head. [hobgoblins; noise.

Spukerei', *f.* -, *pl.* -en, apparition of

Spu'l=, *in comp.* —back, *f.* cuttee; —baum, *m.* spindle-tree; —eisen, *n.* bobbin-iron; —junge, *m.* quill-boy; —maschine, *f.* jack-frame; —rad, *n.* spool-wheel; bobbin-wheel; —wurm, *m.* maw-worm, belly-worm, ascarides.

Spü'l=, *in comp.* —eimer, *m.* —faß, *n.* —gelte, *f.* rinsing-coop, swill-tub; —hader, *m.* dish-clout; —kelch, *m.* (bei den Katholiken) ablution, washing; —kessel, *m.* monteth; —kübel, —kumpf, *m.* —kumme, *f.* rinsing-vessel; rinsing-dish; —lumpen, *m.* dish-clout; —magd, *f.* scullery-maid; pewter scourer; —napf, *m.* rinsing-bowl, slop-bason; —schleuße, *f.* scouring-sluice; —stein, *m.* sink; —wanne, *f.* rinsing-pan; —wasser, *n.* dish-wash; swill, hog-wash; draff.

Spu'le, *f.* -, *pl.* -n, spool, bobbin; (Federspule) quill; —nregister, *n.* velvet-maker's oblong frame.

Spu'len, *v. a.* to spool, to wind upon a spool; to reel.

Spü'len, *v. a.* & *n.* to wash; (Gläser, &c.) to rinse; to wave, to undulate; (an ein Ding) to wash.

Spu'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Spu'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, winder.

Spü'licht, Spü'lig, *n.* -es, -s, swill, wash for pigs, hog-wash; dish-wash; slops; slush; draff; —faß, *n.* draff-tub.

Spund, *m.* -es, -s, *pl.* Spünde, bung; tompion, tampoon, spile, spill, spigot, hole, aperture; bung-hole; *T.* channel, flute; groove; (eines Wasserschachtes) door, stopper, plug; (am Gerinne) shoulder, nick; —baum, *m.* bung-board-tree; side-plank; —blech, *n.* side-plate; —bohrer, *m.* bung-bore; —bret, *n.* bung-board; —geld, *n.* duty for every tun sold by retail; —hefe, *f.* heads; —hobel, *m.* notching plane; grooving-plane; —kork, *m.* bung-cork; —loch, *n.* bung-hole; spile-hole; —macher, *m.* bung-maker; —messer, *n.* cooper's hatchet; —pfahl, *m.* grooved-pile; —säge, *f.* bung-saw; —stücken, *pl.* channel; (*T.* Min.) side-planks, *pl.*; —wand, *f.* pile-planking; —zapfen, *m.* bung; —ziegel, *m.* flat tile.

Spün'debret, *n.* -es, *pl.* -er, deal-board.

Spün'den, *v. a.* to bung; to groove boards together; to put into casks; (n. u.) to board, to wainscot.

Spün'denagel, *m.* -s, *pl.* -, board-nail.

Spün'der, *m.* -s, *pl.* -, beer-porter, wine-porter.

Spün'dung, *f.* -, rabbet.

Spur, *f.* -, *pl.* -en, trace, track, trail, foot-step; vestige, mark, sign; *T.* grow; (im Gestübbherde) gutter, channel; (des Mastes) step of the mast; (eines Wagens &c.) rut; (eines Hirsches) slot; (des Pferdehufs) piste; auf die — kommen, to come upon the track; to find out; to track; die Hunde auf die — bringen, to put the hounds on the scent; die — wird sich verlieren, the scent will never lie; die — verlieren, to be at fault; verloren gegangene — eines Wildes, *f.* cold scent; auf der — sein, to be hot upon the scent; to have something in the wind; von der — abbringen, to throw off the scent; dem Verfolger auf die — helfen, to set the pursuer on one's tracks; —biene, *f.* *T.* harbinger-bee; —eisen, *n.* *T.* crooked knife for cutting the furrow in the hearth of a forge; —herd, *m.* *T.* hearth of a forge; —höhe, *f.* (bei Flachschienen) height of ledge; —kranz, *m.* flange; tire; —kupfer, *n.* metallic grain; —lehre, *f.* (*T.* Railw.) standard-gauge; —los, *a.* trackless; without leaving any traces; —nagel (am Hund), *m.* (*T.* Min.) guide-nail of the drag; —ofen, *m.* gutter-furnace; —stein, *m.* typolite; —tiegel, *m.* smelting-pot; —weite, *f.* gauge; width of track-way.

Spü'r=, *in comp.* —gang, *m.* quest of game; —hund, *m.* blood-hound, limer; setter; lurcher; *fig.* spy; —kraft, *f.* —sinn, *m.* sagacity; scharfe —nase, *f.* a keen scent; —schnee, *m.* fresh fallen [snow.

Spu'ren, *v. a.* to rut.

Spü'ren, *v. a.* & *n.* to trace, to track, to follow by the scent; *fig.* to perceive, to feel; to smell; (in Etwas hinein) to pry (into); (nach Etwas) to search for; die Hunde — nach dem Wilde, the hounds follow the track of the game.

Spü'rer, *m.* *v.* Spürhund.

Spu'ten, sich, *v. r.* to make haste, to despatsch one's self.

Spütz'en, *v.* Spucken.

St! *i.* hush! peace!

Staa'knetz, *n.* -es, *pl.* -e, stake-net.

Staar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) starling.

Staar, *m.* -es, -s, *T.* cataract; glaucoma; schwarze —, amaurosis, drop-serene, incurable blindness; gutta serena; grüne —, wall-eye; der falsche *or* graue *or* häutige —, membraneous cataract; den — stechen, to couch the cataract; *fig.* (Einem) to tell one the truth, to undeceive; —blind, *a.* blind with a cataract; —blindheit, *f.* blindness from a cataract; —brille, *f.* spectacles for couched eyes; —fell, *n.* film of the cataract; —haken, *m.* cataract-hook; —messer, *n.* cataract-knife; —nadel, *f.* couching-needle; —stecher, *m.* coucher.

Staat, *m.* -es, -s, *pl.* -en, state; pomp, parade, magnificence; great retinue, train, equipage; (Putz) attire, finery, dress; "get-up"; *pl.* states, states general; ein freier —, a free state, republic; — machen, to cut a dash, to cut *or* make a shine; to keep up a parade; — mit Etwas machen, to make a parade *or* show of something.

Staa'ten=, *in comp.* —beschreibung, *f.* political geography; —bund, *m.* confederacy; —geschichte, *f.* history of the principal states; —haus, *n.* (*Am.*) capitol; —kunde, *f.* knowledge of different states; —verein, *m.* confederacy of states; —versammlung, *f.* assembly of the states-general.

Staats'=, *in comp.* state...; first-rate, crack, prime; —acten, *pl.* public papers; —actenstück, *n.* state paper; —actien, *pl.* public funds; state scrip; —adreßbuch, *n* red book; —amt, *n.* public office; —angelegenheit, *f.* concern of the state, state-affair; —angehörige, *m.* subject of a state; —anleihe, *f.* government-loan; —annuitäten, *pl.* public annuities; —anwalt, *m.* crown-solicitor-general; counsel for the crown; attorney-general; —anwaltschaft, *f.* attorney-generalship; —anzeiger, *m.*

state-advertizer; —archiv, *n.* state paper office; —ausgaben, *pl.* public expenditure; —bahn, *f.* government railroad (R. R.); —bank, *f.* state bank; —bankerott, *m.* general bankruptcy of the state; —barke, *f.* galley-foist; —beamte, *m.* civil officer; (hoher) high functionary of the state; —befehl (geheime), *m.* cachet; —bibliothek, *f.* state library; —bote, *m.* pursuivant; —bürger, *m.* citizen, subject of a state; —bürgerlich, *a.* political, patriotic; —casse, *f.* exchequer; the people's strong box; —dame, *f.* lady of honour, lady at court; —degen, *m.* sword to be worn with full dress; —diener, *m. v.* —beamte; —dienst, *m. v.* —amt; —effecten, *v.* —papiere; —einkünfte, *pl.* public revenue; —eisenbahn, *f.* state railroad; —examen, *n.* public trial; das —examen machen, to try for a public office; —finanzen, *pl.* finances of a state; —forscher, *m.* statist, politician; —frage, *f.* state-question; —gebäude, *n.* public building; —gefangene, *m.* prisoner to the state, state-prisoner; —gefängniß, *n.* prison of state, state-prison; —geheimniß, *n.* secret of state, state-secret; —geheimschreiber, *m.* secretary of state; —gericht, *n.* state court; —geschäft, *n.* state-affair, business of state; —geschichte, *f.* political history of a state; —gesetz, *n.* law of a state; —gewalt, *f.* political power; executive power; —gläubiger, *m.* state-creditor; —grund, *m.* reason of state; —grundgesetz, *n.* fundamental law of a state; —grundsatz, *m.* political maxim; —gut, *n.* public property; —hämorrhoidarier, *m. fig. lud.* bureaucrat; *cf.* —beamte; —handbuch, *n.* blue book; —haushalt, *m.* administration of revenue, business of exchequer; —haushaltlehre, *f.* political economy; —haushaltlehrer, *m.* political economist; —hospital, *n.* state hospital; —interesse, *n.* political interest; —irrenanstalt, *f.* state lunatic hospital; —kalender, *m.* almanac of state, red book; —kanzelei, *f.* chancery of state; —kanzler, *m.* chanceller of state; —kasse, *f. v.* —casse; —kleid, *n.* state-dress; —klug, *a.* politic; versed in state-affairs; *adv.* politically; —klugheit, *f.* policy, state-craft; politics; political wisdom; —klügler, *m.* would-be-politician; —körper, *m.* body politic; —krone, *f.* crown of state; —kunde, *f. v.* Staatenkunde; —kunst, *f.* science of government; politics, policy; —künstler, *m.* politician; state-monger; —kutsche, *f.* state-coach; —lehre, *f.* theory of politics; —lotterie, *f.* state lottery; —mann, *m.* politician, states-man; —minister, *m.* minister of state; —oberhaupt, *n.* chief executive officer; —ökonomie, *f.* administration of the public revenue, finances of a state; gute —ordnung, *f.* eunomy; —pächter, *m.* crown-farmer; one who farms any branch of the public revenue; —papier, *n.* state-paper; —papiere, *pl.* public funds; in —papieren anlegen, to fund; —papierhandel, *m.* business in the stock-exchange; stock-jobbery; —papierhändler, *m.* stock-holder, stock-jobber; —papiermäkler, *m.* stock-broker; —papierspeculationen, *pl.* stock speculations; —rath, *m.* council of state; privy council, counsellor of state; —rechenkunst, *f.* political arithmetic; —rechner, *m.* financier; —recht, *n.* political law, public law; right of state; —rechtlich, *a.* relating to the public law; —rechtslehrer, *m.* publicist; —religion, *f.* established *or* national church; —ruder, *n.* helm of the state, government; —sache, *f.* state-affair; —schatz, *m.* public property, exchequer; —schiff, *n.* vessel of the state; —schrift, *f.* state-paper; political pamphlet; —schuld, *f.* national debt, public debt; —schuldner, *m.* debtor of the government; in Umlauf befindliche —schuldscheine, *pl.* stocks; —secretär, *m.* secretary of state; —siegel, *n.* the great seal; —steuer, *f.* state tax; —streich, *m.* political stratagem; a piece of great policy; —telegraph, *m.* state telegraph; —theoretiker, *m.* speculative politician; —umwälzung, *f.* political revolution; —unterhändler, *m.* diplomatist; —verbrechen, *n.* state-crime; —verbrecher, *m.* state-criminal; —verfassung, *f.* constitution; government; —verhandlungskunst, *f.* diplomacy; —vermögen, *n.* public property, domains; —versammlung, *f.* constitutional assembly; —vertrag, *m.* political treaty; —verwalter, *m.* administrator, regent, governor; —verwaltung, *f.* administration of the state, government; —visite, *f.* a duty visit; —vorkehrung, *f.* public provision; —wagen, *m.* state carriagé; —weisheit, *f.* political wisdom; —wirth, *m.* political economist, financier; —wirthschaft, *f.* political economy; administration of the public revenue; —wirthschaftslehrer, *m. v.* —haushaltlehrer; —wissenschaft, *f.* politics; science of states; —zimmer, *n.* room of state, state-apartment.

Stab, *m.* -es, -s, *pl.* Stäbe, staff, stick; rod, wand; bar of metal; *T.* (im Handel) auln, ell; rod; *T.* torus; fillet; astragal; (am Gesimse) bead; *T.* (beim Militär) field-officers; staff-officers; état-major; bei dem —e stehen, to be on the staff; Anstellung im —, staff appointment; (Commando —) baton; (Herrscher —) sceptre (Gerichts- —) vare; eingetheilte —, graduated scale; Hirten—, pastoral staff; *fig.* seinen — weiter setzen, to continue one's journey; den — über Einen brechen, to pronounce sentence of death; to break the staff over one's head; —einguß, *m. T.* mould, ingot-mould; —eisen, *n.* iron in bars, rod-iron; bar-iron; deck-beam iron; hammered iron; merchant iron; —eisenhütte, *f.* chafery; —eisenwalzen, *pl.* —eisenwalzwerk, *n.* finishing rolls, merchant rolls, *pl.* —gold, *n.* gold in bars; —hammer, *m.* fluttering-hammer; tilt hammer; —hobel, *m.* rabbit-plane; —holz, *n.* staves; —rechenkunst, *f.* —rechnen, *n.* rhabdology; —reim, *m.* alliteration; —reimend, *a.* alliterative; —sarzt, *m.* physician of a brigade; —soffizier, *m.* staff-officer, field-officer; (zur See) flag-officer; —squartier, *n.* head-quarters; —träger, *m.* verger, mace-bearer; —walzwerk, *n.* finishing rolls, *pl.*; —wurz, *f.* southern-wood; abrotonum; old-man; lad's love; —zange, *f.* tongs for the iron-bars; —zehent, *m.* tithe of vetches.

Stä'bchen, *n.* -s, *pl.* -, little staff, little wand; —pilze, *m. pl.* bacteria; —spiel, *n.* spellicans.

Sta'be, *m.* -n, *pl.* -n, letter; —nbuch, *n.* spelling-book.

Sta'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* staff; stick; —erbsen, *pl.* peas which require sticking.

Stä'beln, *v. a.* Erbsen, ꝛc. —, to set up sticks for peas, &c.

Stabi'l *a.* stable.

Stabilitä't, *f.* -, stability.

Sta'bler, Stä'bler, *m.* -s, *pl.* -, person that carries a staff as a sign of authority; beadle.

Stach'el, *m.* -s, *pl.* -n, sting; prick, prickle, thorn; goad; prod; (einer Schnalle) tongue; wider den — lecken, to kick against the pricks; *fig.* der — des Gewissens, sting of conscience, remorse; ein — im Auge, a thorn in the eye; —ähre, *f.* French grass; —beere, *f.* gooseberry; *fig.* poignant words; —beerbusch, —beerstrauch, *m.* gooseberry-bush; —beerwein, *m.* gooseberry-wine; —drache, *m.* (Fisch) sting-bull; —fisch, *m.* stickle-bag; porcupine, sea-urchin; —halsband, *n.* training-collar; —haut, *f.* pricking skin; —herz, *n.* thorny cockle; —hirse, *f.* bearded millet; —los, *a.* without prickles; —makrele, *f.* horse-mackerel; —mohn, *m.* prickly poppy; —muschel, *f.* pilgrim; —nuß, *f.* water-nut; water-caltrop; —rede, *f.* satirical speech; piercing words; —roche, *m.* thornback, sting-ray; —schnecke, *f.* murex, Venus-shell; —schrift, *f.* satirical wrting, satire; —schwamm, *m.* hydnum; —schwein, —thier, *n.* porcu-pine; hedge-hog; —schweinfisch, *m.* porcupine-fish; —stock, *m.* goad; —walze, *f.* spur-wheel; —witz, *m.*, —wort, *n.* sarcasm.

Stach'elig, *a.* prickly, spiny; thorny; acanaceous; acanthaceous; *fig.* pungent; biting, sarcastic.

Stach'eln, *v. a.* to sting, to prick, to goad; *fig.* to spur, to stimulate; to provide with a sting.

Stach'lig, *a. v.* Stachelig.

Stack'ern, *v. n. provinc.* to walk stiffly.

Stacke't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, palisade, staccado, palisado, stocade, enclosure of pales; fence of rails.

Sta'del, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* shed, barn, hovel.

Sta'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, stade; furlong; stage; stadium.

Stadt, *f.* -, *pl.* Städte, town; city; (kleine) market-town, borough; in der —, in town; nach der —, to town; er ist mit mir aus einer —, he is my townsman; *fig.* die ganze —, the whole town; ein Mann bei der —, a man of consequence; — und Land, town and country; —abgabe, *f.* excise; *pl.* town-dues; (in London) scavage; —adel, *m.* nobility residing in town; patricians; —amt, *n.* municipal office; office in a town; —anwalt, *m.* city counsel; recorder; syndic; —arzt, *m.* physician of the town; —(eisen)bahnnetz, *n.* metropolitan railway system; —bann, *m.* territory of the town; —baumeister, *m.* architect appointed to superintend the buildings; —behörden, *pl.* city-authorities; municipal corporations; —besatzung, *f.* garrison of the town; —beschreibung, *f.* topography of a town; —bewohner, *m.* inhabitant of a town; —bibliothek, *f.* municipal library; —brief, *v.* —postbrief; —buch, *n.* town-book, records of a town; —bürger, *m.* denizen; —commandant, *m.* military governor of a city; in der — erzogen, *a.* city-bred; —feste, *f.* cidatel; —freiheit, *f.* privilege of a town; —flur, *f.* fields belonging to a town; —gebäude, *n.* public edifice; —gebiet, *n.* township, territory of a town; —gefängniß, *n.* public prison of a town; —gegend, *f.* environs of a town; quarter of a town; —gemeinde, *f.* communality,| township; —gerechtigkeit, *f.* immunities and privileges of a town; —gerede, *n.* town talk; —gericht, *n.* court of justice in a town; —gerichtsbarkeit, *f.* municipal jurisdiction; —gerichtsbeisitzer, *m.* assessor of a town court; —gerichtsrath, *m.* counsellor of the town-court; —gespräch, —geschwätz, *n.* town talk; —graben, *m.* moat surrounding a town; —gut, *n.* common of a town; —hauptmann, *m.* captain of the town-soldiery, town-captain; —haus, *n.* town-house, senate-house; town-hall, city-hall, mansion-house, hôtel-de-ville; *cf.* Rathhaus; —kammer, *f.* city-treasury *or* exchequer; —kämmerer, *m.* chamberlain to the exchequer of a town; —keller, *m.* town-vintry; —kind, *n.* townsman; (Londoner) cockney; —klatsche, *f.* news-monger, gossip of the town; —knecht, *m.* beadle, sergeant; —koch, *m.* town-cook; —kundig, —kündig, *a.* known all the town over, notorious; —leben, *n.* town-life; city-life; —leute, *pl.* town-

folk; —major, *m.* town-major; —maß, *n.* town's standard for measures; —mauer, *f.* town-wall; —miliz, *f.* town-soldiery, train-bands of a town; —musikus, *m.* town-musician; —neuigkeit, *f.* news in town; —obrigkeit, *f.* town-magistrates; —ordnung, *f.* police of a town; —pfarre, *f.* parish of the town; parsonage in a town; —pfarrer, *m.* parson in a town; —pfeifer, *m. v.* —musikus; —physikus, *m.* town-physician; —post, *f.* town-post; —postbrief, *m.* drop letter; —postexpedition, *f.* office of the city-post-office; —postbote, *m.* city-post-office runner; —rath, *m.* senate of the town, municipal council, town council, common council; member of that senate; —recht, *n.* rights and privileges of the town; jurisdiction of a town; municipal laws; —richter, *m.* sheriff, judge of a town; —schlüssel, *pl.* keys of a town; —schreiber, *m.* town-clerk; secretary to a town, recorder; select-man; —schreiberamt, *n.* town-clerk's office; —schreiberei, *f.* rolls; —schultheiß, *m.* town-bailiff; ablösbare —schuld, *f.* redemption debt of city of; —schule, *f.* town-school; —siegel, *n.* town-seal; —soldat, *m.* town-soldier, city militiaman; red beetle; —steuereinnahme, *f.* city-tax collector's office; —syndicus, *m.* syndic *or* recorder of the town; —theil, *m. v.* —viertel; —thor, *n.* town-gate; —verordnete, *m.* delegate of the city; (*Am.*) selectman of the town; alderman; *pl.* board of aldermen; —viertel, *n.* quarter of a town; ward; —vogt, *m.* town-advocate, town-bailiff; —vogtei, *f.* office of the provost; —volk, *n.* town-folk, town people; —wachtmeister, *m.* town-major; —wage, *f.* public scales; public weigh-house; —wagemeister, *m.* weigher at the town-hall; —wagen, *m.* carriage used in town; —währung, *f.* current coin of a town; —wall, *m.* rampart of a city; —wappen, *n.* city-arms; —wechsel, *m.* city exchange-bill; —weichbild, *n.* town precincts; —wesen, *n.* concerns of a city; —wohnung, *f.* town-residence.

Stä'dtchen, *n.* -s, *pl.* -, market-town, borough.

Stä'dter, *m.* -s, *pl.* -, townsman, citizen, cit.

Stä'dtisch, *a.* belonging to a town, of a town, in town; townlike; municipal; —e Behörden, *pl.* municipal authorities; —e Gefälle, *pl.* municipal rates.

Staffa'ge, *f.* living figures in a landscape, *pl.*

Staff'el, *f.* -, *pl.* -n, step of a ladder, rundle; step, degree; *T.* easel; *fig.* pitch; —aufstellung, *f.* (*T.* Mil.) echelon; nach der – rechnung, on the scaling system; —stellung, *f. T.* echelon; —weise, *adv.* by *or* in echelon.

Staffelei', *f.* -, *pl.* -en, *T.* easel; —gemälde, *n.* easel-piece.

Staffet'te, *f.* -, *pl.* -n, courier, express; estafette.

Staff'holz, *n.* -es, *T.* staves.

Staffi'ren, *v. a.* to garnish, to dress; (einen Hut) to trim; (ein Gemälde) to enliven.

Staffi'rer, *m.* -s, *pl.* -, trimmer; dresser; decorator.

Staffi'r=, *in comp.* —maler, *m.* painter and gilder; ornamental painter, grainer; —malerei, *f.* decorative painting; —naht, *f.* garnish-seam.

Staffi'rung, *f.* -, (the act of) garnishing; trimming.

Stag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stay; das große —, the main stay; das lose —, preventer-stay; —auge, *n.* eye of a stay; —block, *m.* block of a stay; —garnat, *n.* garnet; —segel, *n.* staysail; —weise, *adv.* at a long peak.

Stagnatio'n, *f.* -, stagnation; stagnancy, stagnor.

Stagni'ren, *v. n.* to stagnate; —d, *a.* stagnant.

Stagno'l, *n.* -s, leaf-tin, tin-foil.

Stahl, *n.* -es, -s, *pl.* Stähle, steel; *fig.* sword, dagger; (zum Wetzen) whetting-steel; (zum Bügeln) heater; blau angelaufene —, clouded steel; gegossene —, cast steel; mit — geschwängert, chalybeate; —abfälle, *pl.* cuttings of steel-springs; —ader, *f. T.* vein of steel; —arbeit, *f.* steel-work; —arbeiter, *m.* steel-worker, worker in steel; —artig, *a.* chalybeate; —arznei, *f.* chalybeate medicine; —bad, *n.* chalybeate bath; —bereitung, *f.* cementation; —blau, *a.* steel-coloured; —blech, *n.* spring-steel-plates; —brennen, *n.* transformation of iron into steel; —brunnen, *m.* ferruginous water; chalybeate spring; —draht, *m.* steel-wire; —drucker, *m.* steel-printer; —fabrik, *f.* steel-forge; —farbe, *f.* steel-colour; —farbene Metall, *n.* chalybeate metal; —farbig, *a.* steel-coloured; —feder, *f.* *f.* steel-spring; (zum Schreiben) steel-pen, metallic pen; —flitter, *f.* steel-spangle; —grün, *a.* steel-green; —hammer, *m.* steel-forge; —härte, *f.* hardness of steel; —härtung, *f.* case-hardening; tempering or hardening of steel; —hütte, *f.* forge where steel is made; —kette, *f.* steel-chain; —knopf, *m.* steel-button; —knoten, *m.* flux for tempering steel; —kobalt, *m.* grey cobalt ore; —kuchen, *m.* iron-pig for making steel; —kugel, *f.* steel-ball; martial ball; —mergel, *m.* lithomarge, potter's clay of Thomson; —ofen, *m.* cementing fur-nace; —mittel, *n. v.* —arznei; —motte, *f.* pale butterfly with four brown points; —perle, *f.* steel-pearl; —pille, *f.* steel-pill, chalybeate pill; —platte, *f.* steel-plate; —quelle, *f.* chalybeate spring; —raffinirfeuer, *n.* forge hearth; —reifrock, *m.* steel-petticoat; —scheibe, *f.* (zum Diamantschleifen) skive; —schnalle, *f.* steel-buckle; —schneider, *m.* steel-cutter; —spiegel, *m.* steel-mirror; —spielwerk, *n.* musical box; —stab, *m.* square piece of steel; —staub, *m.* steel-filings; —stecher, *m.* steel-engraver; —stecherkunst, *f.* steel-engraving; —stein, *m.* ore fit for steel, sparry iron ore; —stich, *m.* steel-en-graving; —tropfen, *pl.* chalybeate drops; —waaren, *pl.* hard wares; —wasser, *n.* chalybeate water; —wassermineralbrunnen, *m.* chalybeate springs, *pl.*; —werk, *n.* steel-work.

Stä'hlen, *v. a.* to steel, to harden, to temper; —de Luft, *f.* bracing air.

Stä'hlern, *a.* steely, of steel, made of steel; chalybean.

Stä'hlung, *f.* -, (the act of) steeling, hardening, tempering.

Stahr, *m. v.* Staar.

Stähr, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ram; —lamm, *n.* male lamb.

Stä'hren, *v. n.* (vom Stähre) to cover, to tup; (vom Mutterschafe) to desire the tup.

Sta'ke, *m.* -n, *pl.* -n, stake, pale; —neisen, *n.* stake-iron.

Sta'ken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* boat-hook, pole.

Stake't, *n. v.* Stacket.

Stalaktit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, stalactites.

Stall, *m.* -es, -s, *pl.* Ställe, stable, stall, sty; *vulg.* (von Pferden) urine; *prov.* den — zusperren, nachdem das Pferd daraus gestohlen ist, to do a thing preposterous; —amt, *n.* place in the mews; —baum, *m.* spring-tree-bar; pole in stables between the horses; —bürste, *f.* horse-brush; —bediente, *m. v.* —knecht; —decke, *f.* caparison, home-cloth; —dünger, *m.* farm-yard manure; —eimer, *m.* stable-pail; —fütterung, *f.* feeding in the stable; —gehilfe, *m.* helper; —geld, *n.* stallage, stall-money; —hengst, *m.* stallion; —hof, *m.* base-court; —junge, *m.* stable-boy; —kittel, *m.* coachman's frock; —klinke, *f.* Dutch *or* Flemish clinker; —knecht, *m.* stable-man, groom; —kraut, *n.* rest-harrow; —leuchte, *f.* stable-lantern; —leuchter, *m.* stable-candle-stick; —meister, *m.* equerry; head-groom; master of the horse; riding-master; —raum, *m.* stable-room, hostry; —schreiber, *m.* clerk of the stables; —thür, *f.* stable-door; —zins, *m. v.* —geld.

Stal'len, *v. a.* to stable; to find room for; —, *v. n.* (von Pferden) to make water; *fig.* (mit) to agree (with).

Stal'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) placing in a stable, &c., stabling; stable-room, hostry; placing in a stable; inclosure in a forest; einem Pferde — geben, to stable a horse.

Stamm, *m.* -es, -s, *pl.* Stämme, stock, bole, trunk; stem, stalk; (unbehauene) log; (*T.* Min.) share; *fig.* stem, race, family, progeny; tribe; clan; die zwölf Stämme der Kinder Israel, the twelve tribes of the children of Israel; der Apfel fällt nicht weit vom —, *prov.* like sire, like son; —ältern, *pl.* ancestors; first parents; progenitors; —baum, *m.* genealogical table; pedigree; tree of genealogy; —buch, *n.* book of genealogy; remembrance-book, album; —buchstabe, *m.* radical letter; —burg, *f.* ancestors' castle; —ende, *n.* stub; butt-end of a tree-stem; —capital, *n.* stock-principal; —endung, *f. T.* nominative case; —erbe, *m.* heir of a family; —faul, *a.* rotten in the trunk; —folge, *f.* line of descent; —gast, *m.* never failing customer; old supporter; —geld, *n.* stock, fund; —gut, *n.* allodial estate; family estate; —halter, *m.* support of a family; first-born male; —haus, *n.* descent; original mansion of a family; —holz, *n.* stock-wood, trunk-wood; —lehen, *n.* fee simple; —linie, *f.* lineage; —lohde, *f. T.* sucker, sprig that comes from the root *or* trunk of a tree; —los, *a.* without a trunk *or* stem; —mutter, *f.* ancestress; —ochse, *m.* bull (kept for breeding); —register, *n.* pedigree, genealogy; —reihe, *f.* genealogical series; —schwarm, *m.* stock of bees for increase; —sitz, *m.* ancestral seat *or* residence; —sprache, *f.* primitive tongue; —sylbe, *f.* primitive syllable, root; —tafel *f.* genealogical table, table of descent; —vater, *m.* head of a family, ancestor; —verbindung, *f.* clanship; —vermächtniß, *n.* entail; —vermögen, *n. v.* —capital; —verwandt, *a.* kin as to race *or* clan; (*T.* Gram.) paronymous; —verwandtschaft, *f.* identity of origin; (*T.* Gram.) affinity; —vieh, *n.* stock of cattle; —volk, *n.* primitive people; —wappen, *n.* arms of a family; —wort, *n.* primitive word, primitive, root; —zeitwort, *n.* primitive verb.

Stäm'me, *f. v.* Stütze.

Stämm'eisen, *n.* -s, *pl.* -, T. chisel.

Stam'meler, *m.* -s, *pl.* -, stammerer, stutterer.

Stam'meln, *v. a. & n.* to stammer, to stutter, to hammer in speaking; *fig.* to falter; to express in a faltering voice.

Stam'men, *v. n.* (von) to come, spring, originate, descend from; to hail from.

Stäm'men, *v.* Stemmen.

Stamm'haft, *a.* robust, strong, stout; —igkeit, *f.* robustness, strength, stoutness.

Stäm'mig, *a.* having a stem; *fig.* strong, robust, stout, *col.* strapping; buxom; stocky; stumpy; —keit, *f.* stoutness.

Stamm'ler, *m. v.* Stammeler.

Stämm'ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cobbler's thimble.

Stäm'pel, *m.* -s, *pl.* -, stamp; (in der

Münze) die; stamped paper; (Stößel) pounder, pestle; prop; puncheon; (*T.* Min.) stemple; *T.* (in der Botanik) pistil; —abgabe, *f. v.* —gebühr; —amt, *n.* stamp-office; —bogen, *m.* stamped sheet of paper; —farbenfabrik, *f.* manufactory of stamp colors; —gebühr, *f.* —geld, *n.* stamp-duty; —geldereinnahme, *f.* stamp duty receiver's office, —hammer, *m.* hammer to stamp with; —kammer, *f.* stamp-office; —meister, *m.* head of the stamp-office; —papier, *n.* stamped paper; —presse, *f.* stamping-press; —schneider, *m.* stamp-cutter; —taxe, *v.* —gebühr; —waare, *f.* stamped goods.

Stäm'peln, *v. a.* to stamp; to seal; (auf) to enstamp on; *fig.* (Einen) to instruct beforehand; gestämpelte Briefcouvert, *n.* stamped envelope.

Stäm'pen, *v. a.* to stamp, to strike.

Stampf'=, *in comp.* —bau, *m.* beaten cob-work; —erde (zum Bauen), *f.* pisé; —gang, *m.* crushing-mill; —geschirr, *n. T.* mortar-machine; —haufen, *m.* batch; —klotz, *m.* rammer, driver of a pile-engine; —mühle, *f.* stamping-mill; —perle, *f.* seed-pearl; —reiten, *v. n.* to pitch at anchor; —see, *f.* sea-break, heavy sea over the bow; —stag, *m. T.* second preventer-stay; —steven, *m. T.* stem right down upon the keel; —stock, *m.* martingale, dolphin-striker; —trog, *m.* beating trough, stamping trough; —werk, *n. v.* —mühle; —zucker, *m.* pounded lumps.

Stam'pfe, *f.* -, *pl.* -n, a stamping; stamp; stamper, pestle, pounder.

Stam'pfen, *v. a.* & *n.* to stamp, to pound, to bray, to beat; *T.* to pitch, to send; mit den Füßen —, to stamp; (von Pferden) to wince.

Stam'pfer, *m.* -s, *pl.* -, stamper, beater, pounder; *T.* pitcher; rammer; tamping-bar; tamping-iron.

Stampf'reiten, *v. n. T.* to pitch at anchor.

Stand, *m.* -es, -s, *pl.* Stände, stand; standing; standing-place, position; (Schießstand) shooting-box; stall; (in der Kirche) pew; einen — haben, to hold a stall; höchste — des Barometers, maximum; *fig.* state, condition, situation, case; steadiness, firmness; rank, class, quality; cloth; *pl.* (des Reiches) states; der dritte —, tiers-etat; die drei Stände, the three estates; *fig.* einen harten — haben, to be sorely put to (it); in den geistlichen — treten, to go into orders; to go into the church; zu dem geistlichen —e gehören, to be in orders; —halten, to keep ground; *fig.* to stand out; zu —e bringen, to bring about, to accomplish, to bring to pass; to get up; to work out; zu —e kommen, to be accomplished, brought about; (mit Etwas) to bring about, to accomplish; to have done (with); den — einer Sache kennen, to know how matters stand; wieder in den vorigen — setzen, to restore, to re-establish; to reconsolidate; im —e sein, to be able; to be competent (to); to be capable (of); nicht im —e sein, to be unable; not to be equal to; to be unequal to; not to be able to afford; in — setzen, to enable; außer — setzen, to disenable; in gutem —, in a good condition; nicht in gutem —e sein, to be not in kilter; to be out of kilter; seinem —e gemäß leben, to live up to one's condition; ein Mann von —e, a man of rank, a man of quality; über den — einer Sache Bericht erstatten, to report progress; *prov.* anderer —, andere Sitten, the clerk forgets that ever he was sexton; —baum, *m.* spring-tree-bar; —bild, *n.* statue; —fähigkeit, *f.* stability; —gebühr, —geld, *f.* stallage, stall-money; —krämer, *m.* stall-keeper; retailer at a stall; —lager, *n. v.* —quartier; —miethe, *f.* pew-rent; —lehre, *f. T.* statics; —linie, *f. T.* base-line; station-line; —ort, —platz, *m.* standing-place, stand; —pferd, *n.* relay-horse, fresh-horse; —punkt, *m.* point of view, station, stand-point; —quartier, *n.* fixed quarters; sein —quartier haben, to be stationed; —recht, *n.* martial law, court-martial; —rechtlich, *a.* according to martial law; —rede, *f.* funeral oration; harangue; —riß, *m.* elevation.

Standar'te, *f.* -, *pl.* -n, standard, banner; —njunker, —nträger, *m.* standard-bearer, guidon, cornet; —nschuh, *m.* soc.

Ständ'chen, *n.* -s, *pl.* -, serenade; ein — bringen, to serenade (one with); ein — erhalten, to be serenaded.

Stan'de, *f.* -, *pl.* -n, water-tub.

Stan'der, *m.* -s, *pl.* -, *T.* broad pendant; traverse horse; — eines Drehreeps, runner, downhaul of a tie; —holz, *n.* stock of the broad pendant.

Stän'der, *m.* -s, *pl.* -, water-tub; conical tub; pillar; (einer Windmühle) centre; axis; (*T.* Hydr.) upright waste-pipe; (der Walzen) cast iron frame; (einer Zugbrücke) plier; post; scantling in a partition; fish-pond; (*T.* Archit.) pedestal; —werk, *n.* stud-work.

Stan'des=, *in comp.* —adel, *m.* nobility by birth; —amt, *n.* civil marriage-office in Germany; —erhöhung, *f.* elevation of rank; —gebühr, *f.* what is due to rank; nach —gebühr, according to one's rank; —gemäß, —mäßig, *a.* agreeable to one's rank; *adv.* conformably to one's rank; —gemäß leben, to live in character; —gleichheit, *f.* equality of rank; —herr, *m.* baron; —herrschaft, *f.* barony; lordship; dynasty; —mäßig, *a. v.* —gemäß; —person, *f.* person of quality, of rank; —verlust, *m.* loss of caste; —widrig, *a.* & *adv.* contrary to one's rank.

Stän'de=, *in comp.* —haus, *n.* hall of the states *or* diet; —versammlung, *f.* assembly of the states of an empire *or* province; (in Norwegen) Storthing.

Stand'haft, *a.* constant (in), firm, steady, resolute; stanch (against); —bleiben, to hold out to the last.

Stand'haftigkeit, *f.* -, constancy, firmness, stability, resoluteness, resolution.

Stän'dig, *a.* continual, fixed, settled, constant; stationary; (*in comp.*) standing.

Stän'disch, *a.* belonging to the states [of an empire.

Stan'ge, *f.* -, *pl.* -n, pole; perch; stake; stick; bar; curb-bit of a bridle; gezahnte —, rack, ratchet; (an der Dampfmaschine) rod; (*T.* Gun-sm.) sear; *T.* (der Füchse) brush, drag; *provinc.* half a pint of beer (*cf.* Schnitt, Tulpe); Einem die — halten, *fig.* to keep a person in check; to be one's match; bei der — bleiben, to persevere; to keep to the point; not to run off one's subject; (nicht) to swerve from one's purpose; to wander from the point; eine — Siegelwachs, a stick of wax; die —n am Hirschgeweih, *T.* branches of a stag's horn.

Stän'ge, *f. v.* Stenge.

Stän'gel, *m.* -s, *pl.* -, stalk, caulis; —bohne, *f.* climbing bean, runner; —erbse, *f.* running-pea, pea requiring to be propped up; —lose Pflanze, *f.* acaulis; —los, *a.* acauline, acaulous.

Stän'geln, *v. a.* to stake, to prop up; —, *v. n.* to rise into stalks.

Stan'gen=, *in comp.* —blei, *n.* bar-lead; —bohne, *n. v.* Stängelbohne; —bohrer, *m.* auger; —brille, *f.* temple-spectacles; —bürste, *f.* hair-broom on a pole; —eisen, *n.* iron in bars; —erbse, *f. v.* Stängelerbse; —feder, *f.* spring of the lock of fire-arms; —federstiftloch, *n.* stud-hole; —gebiß, *n.* cannon-bit; —gitter, *n.* iron-grate; —gold, *n.* gold in ingots, bullion, billot; —handpferd, *n.* off-wheeler; —holz, *n.* high and thin stems (of trees); —knaster, *m.* canaster in rolls; —kohle, *f.* anthracite; —kugel, *f.* bar-shot; —kunst, *f.* hydraulic engine with poles; —kupfer, *n.* bar-copper; —laterne, *f.* lantern fastened on a pole; cresset; —leinwand, *f.* diaper-linen; figured linen; —magnet, *m.* bar-magnet; —pferd, *n.* thiller, thill-horse; (linkes) near-wheeler; —pomade, *f.* pomatum in rolls; —presse, *f.* lithographic lever-press; —quarz, *m.* scapiform hyaline quartz; —salpeter, *m.* roll-saltpeter; —schwefel, *m.* roll-brimstone, cane-brimstone; —silber, *n.* silver-ingots; bullion; —stahl, *m.* bar-steel; blistered steel; —tabak, *m.* tobacco in carrots; —walzwerk, *n.* stretching-rolls, *pl.*; —werk, *n.* sweeps of a drag, *pl.*; —zaum, *m.* cannon-bit; —zehente, *m.* tithes of vetches and similar field-fruits; —zinn, *n.* bar-tin; —zirkel, *m.* beam-compasses; —zucker, *m.* taffy.

Stank, *m.* -es, -, (n. u.) stench, stink, rankness; —kugel, *f.* (*T.* Min.) smoke-ball.

Stän'ker, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* stinker; *fig.* ferreter; quarrelsome person, trouble-feast.

Stänkerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* stink; *fig.* quarrel; ferreting; —en machen, to brew mischief.

Stän'kerig, *a.* fusty.

Stän'kern, *v. n. vulg.* to give a stink; *fig.* to snuff, to smell about; *fig.* to ferret, to rummage; to quarrel; herum —, to potter about from ... to.

Stannio'l, *n.* -s, tin-foil, leaf-tin.

Stanze, *f.* -, *pl.* -n, stanza; *T.* mould of steel *or* brass for embossed work; —nhammer, *m. T.* heavy hammer to beat on a stamp *or* die with; —nstempel, *m. T.* stamp for embossed work.

Stanz'maschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* punching machine.

Sta'pel, *m.* -s, pile, heap; staple, emporium, market-town, warehouse, magazine; *T.* stocks, slips for ship building; *T.* dockyard; auf dem —, on the stocks; ein Schiff vom — lassen, to launch a ship; —bar, *a.* subject to the staple-laws; that may be stapled; —block, *m.* stocks; shore; —gerechtigkeit, *f.* staple-right, staple-privilege; —gut, *n.* staple-goods, staple-commodity; —handel, *m.* staple-trade; —platz, *m.* staple, mart, emporium; slip; —recht, *n.* staple-laws; staple-right, staple-privilege; —stadt, *f.* staple-town; —waare, *f.* staple-commodity; goods under the operation of the staple-law.

Sta'peln, *v. a.* to pile up; —, *v. n. vulg.* to stalk.

Sta'pfe, *f.* -, *pl.* -n, (n. u.) foot-print, foot-step.

Stapfen, *v. n.* to strut, to step firmly; to walk.

Star, *m. v.* Staar.

Stark, *a.* strong, stout, robust, lusty, sturdy; great, large thick; corpulent; pluffy; violent, mighty; es ist etwas —, zu sagen &c., it is rather rich, to say &c.; (von einer Armee) numerous, powerful; (in einer Kunst, &c.) well versed; zehntausend Mann —, ten thousand men strong; er ist mir zu —, he is too much *or* too many for me; —e Ausgaben, great expenses; eine —e Familie, a large *or* numerous family; —e Wein, *m.* racy, generous, fat wine; —e Erzgang, *m.* gulph of ore; —e Lungen haben, to be in good wind; (von Getränken) stiff; ein —er

Wind, a violent wind, a high wind; mit —en Schritten, a-pace; ein —er Geist, a mind free from prejudices; master-mind; free-thinker: —, *adv.* strongly, &c.; *fig.* much; das ist —! *fig.* that says much! das ist zu —! that's too bad! *or* too much! (*T.* Mus.) forte; sehr —, fortissimo; — riechen, to smell strong; — essen, to be a great eater; — womit zu thun haben, to deal largely in; —fließend, *a.* rapid, swift-running; —regnen, to rain apace; —geist, *m.* free-thinker; —geisterei, *f.* opinions of a free-thinker; —geistig, *a.* strong-minded; free-thinking; affecting strength of mind; —gläubig, *a.* of great faith; —gläubigkeit, *f.* strong faith; —gliederig, *a.* strong-limbed, strong of limb, strong-docked; —leibig, *a.* strong bodied; corpulent, stout; —leibigkeit, *f.* corpulence; —nervig, *a.* of great nerves; —riechend, *a.* strong-smelling, graveolent; —wirkend, *a.* drastic.

Stärk'-, *in comp.* —händler, *m.* dealer in starch; —kraut, *n.* calves-snout, snap-dragon; weld; —macher, *m.* starch-maker, starcher; —mehl, *n.* starch-flour, starch; —wäsche, *f.* linen that is starched; —wasser, *n.* starching-water.

Stärk'blume, *f.* -, *pl.* -n, May-weed, ox-eye, stinking-camomile.

Stär'ke, *f.* -, strength, force, stoutness, robustness; lustiness, sturdiness; stress, energy; corpulency; — des Geistes, *f.* strength of mind; in aller seiner — fühlen, to realize.

Stär'ke, *f.* -, *pl.* -n, heifer.

Stär'ke, *f.* -, starch; (aus Weizen) amylum; —fabrik, *f.* starch-works; —gummi, *n.* dextrine; —händler, *m.* starcher; —kleister, *m.* paste made of starch; —macher, *m.* starch-maker; —maschine, *f.* stiffening machine; amerikan. —mehl, *n.* arrow-root; amylum; —satz, *m.* sediment of starch; —weizen, *m.* starch-wheat; —zucker, *m.* starch-sugar, glycose.

Stär'ken, *v. a.* to starch, to do up with starch, to clear-starch; to strengthen; to corroborate, to confirm; to console, to comfort; to brace; neu gestärkt, *a.* re-braced; —de Luft, *f.* bracing air; —de Klima, *n.* bracing climate.

Stärk'mittel, *n.* -s, *pl.* -, corroborative, restorative; cordial.

Stär'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) strengthening; consolation; corroboration, corroborative; —smittel, *n.* restorative.

Starost', *m.* -en, *pl.* -en, starost.

Starostei', *f.* -, *pl.* -en, starost's office.

Starr, *a.* stiff (with); motionless; numb (with), benumbed (with); *fig.* unbending, inflexible, obstinate; fixed, staring; (*T.* Mech.) solid; ein —er Blick, a fixed look; ein —er Sinn, a rigid mind; — ansehen, to stare at *or* upon; —äugig, *a.* with fixed eyes; —blind, *a. vulg.* stark-blind; —kopf, *m.* stubborn person; stubborn mind; —köpfig, *a.* heady, headstrong, stubborn, obstinate, strong-minded; stiff; —köpfig sein, to have a will of one's own; *adv.* stubbornly, obstinately; —köpfigkeit, *f.* obstinateness, stubbornness; —krampf, *m.* tetanus, spasm with rigidity; —leinwand, *f.* buckram; —sinn, *m.* stubbornness; —sinnig, *a.* stubborn, obstinate; obdurate, —sucht, *f.* numbedness, catalepsy; catalepsis; —süchtig, *a.* affected with the catalepsy; cataleptic; —todt, *a.* quite dead.

Star'ren, *v. n.* to be benumbed, to stiffen; *fig.* to stare (in das Angesicht, in the face); to stand prominent; to stop, to be stopped; vor Kälte —, to be chilled with cold; *vulg.* — von, to bristle with; to be overfull of; gedankenlos vor sich hin —, to stare in vacant stupidity.

Starr'heit, *f.* -, stiffness, numbed state; *fig.* obstinacy, inflexibility.

Star'rig, *a.* stiff, *fig.* headstrong, *v.* Halsstarrig.

Stät, *a.* constant; fixed, unmoved; continual, stable, set in one's ways; set. [(n. u.) constancy, firmness.

Stä'te, *f.* -, *pl.* -n, place, stand; *fig.*

Stä'tig, *a.* restive; continual, constant; steady.

Stä'tigkeit, *f.* -, restiveness; constancy, stability, continuity; steadiness.

Sta'tik, *f.* -, statics.

Statio'n, *f.* -, *pl.* -en, stage; station; office; freie —, board and lodging found; (eines Fiacres) cab-stand; —s-chef, —smeister, —svorsteher, *m.* station-master; —swärter, *m.* station keeper.

Stationä'r, *a.* stationary, permanent.

Stationi'ren, *v. a.* to station, to place.

Statiö's, *a.* pompous.

Sta'tisch, *a.* static(al); —e Induction, *f.* static induction. [Pferden), to jig.

Stä'tisch, *a. v.* Stätig; — werden (von

Statist', *m.* -en, *pl.* -en, mute person (in a play); *v.* Statistiker.

Statist'ik, *f.* -, *pl.* -en, statistics, knowledge of states; book relating to that science. [cian.

Statist'iker, *m.* -s, *pl.* -, statist, politi-

Statist'isch, *a.* statistical.

Stati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* foot *or* stand of an engine *or* a machine *or* of any mathematical instrument; (eines Feldvermessungstisches) staff-head.

Statt, *f.* -, place, stead; eine bleibende —, abode, dwelling-place; keine bleibende — haben, to have not where to lay one's head; *fig.* — haben, — finden, to have place, to take place; to be permitted, allowed; to be fixed for; to come off; an meiner —, in my stead, in my room; von —en gehen, to succeed, to speed; to be going on; (gut) to rub on bravely; to be in a fair way of; (nach Wunsche) to succeed to one's wish; zu —en kommen (Einem), to be useful, to be of use; to serve one's turn; to stand one's friend; to stand one in good stead; (wenig) to stand one in little stead. [lieu (of).

Statt, *prp.* (statt eines) instead (of), in

Stät'te, *f.* -, *pl.* -n, place, stead, room, die geweihte —, *f.* sacred ground, sanctuary; keine bleibende — haben, to have no settled abode; Haus und —, house and lot; premises.

Statt'haft, *a.* admittible; admissible; allowable; lawful, legal. [fulness.

Statthaftigkeit, *f.* -, admissibility; law-

Statt'halter, *m.* -s, *pl.* -, governor, vice-gerent, lieutenant; (von Irland) lord-lieutenant; (dessen Frau) lady-lieutenant; (in Holland) Stadtholder.

Statthalterei', *f.* -, *pl.* -en, government; habitation of a governor.

Statt'halterin, *f.* -, *pl.* -nen, governess.

Statt'halterschaft, *f.* -, *pl.* -en, government, vice-gerency, lieutenancy; dignity of a governor.

Statt'lich, *a.* stately, magnificent, splendid; excellent, important, considerable; specious; seeming; ein —er Mann, a portly *or* personable man.

Statt'lichkeit, *f.* -, portliness, magnificence, splendour.

Sta'tue, *f.* -, *pl.* -n, statue; — zu Fuß, pedestrian statue; — zu Pferde, equestrian statue; —umörtel, *m.* badigeon.

Statui'ren, *v. a.* to maintain, to affirm; to lay down; ein Beispiel —, to set an example.

Statu'r, *f.* -, *pl.* -en, stature, size; ein Mann von langer —, a tall man.

Sta'tus, *m.* -, state, statement, inventory; — *quo*, the state in which things were in times past.

Statu't, *n.* -es, -s, *pl.* -en, statute, institution; statutory law; —enbuch, *n.* —ensammlung, *f.* collection of statutes; —enrecht, *n.* statute-law.

Statuta'risch, *a.* legal, according to the statutes.

Stau, **Stau'e**, *f.* -, stagnant, still water, standing water; —höhe, *f.* height of swell; —schleuse, *f.* flood-gate; —wasser, *n.* back-water; —weite, *f.* amplitude of swell.

Staub, *m.* -es, -s, dust; powder; *fig.* obscurity, low condition; *fig.* body, man; voller — sein, to be bedusted; — machen, —erregen, to raise dust; *fig.* Einen aus dem —e erheben, to raise one up out of the dust; sich aus dem —e machen, to run away, to abscond; to be off; to go off; *cant-s.* to clear out; to sheer off; to give leg-bail; to cut; to cut and run; to cut one's stick; to shab off; to decamp; to misle; to mizzle; to scuttle away; to levant (with); im —e kriechen, sich im —e krümmen, to crouch in the dust; —aftermoos, *n.* powder-moss; —bach, *m.* torrent tumbling down from a great height; —bedeckt, *a.* dust-covered, bedusted; —behältniß, *n.* —beutel, *m.* *T.* (in der Botanik) anther; —besen, *m.* duster; —beutel, —kolben, *m.* (*T.* Bot.) anther; —blüthe, *f.* male flower; —boden, *m.* loft of boards in a mill, where the mill-dust is caught; —brand, *m.* mildew, blasting; —brille, *f.* goggles; —bürste, *f.* dust-brush; —erde, *f.* mould, dusty earth; —fach, *n.* *v.* —beutel; —fäden, *pl.* (*T.* Bot.) stamina, stamens; —fädenkölbchen, *n.* aglet; —feder, *f.* flue; down; —flügel, *m.* powdered wing; — geboren, *a.* mortal; base-born; —gefäß, *n.* anther; —geschlecht, *n. poet.* mankind; —grau, *a.* gray as dust, drab; —haar, *n.* down; —hanf, *m.* male hemp; —haut, *f.* membrane of the anther; —kalk, *m.* crumbly slack-lime; —kamm, *m.* dandriff-comb; —kohle, *f.* rubble; —lappen, *m.* duster; —mantel, *m.* blouse; gaberdine; —mehl, *n.* meal-dust; —moos, *n.* powder-moss; —mühle, *f.* winnowing-machine; —regen, *m.* drizzling rain; —same(n), *m.* seminal dust; —sand, *m.* very fine sand; —schwamm, *m.* puff-ball; puck-fist; —sieb, *n.* dust-sieve; —trommel, *f.* squirrel-cage; —wedel, *m.* dusting whisk, dusting-brush, duster; —weg, *m.* dusty way *or* walk; (*T.* Bot.) pistil; —wirbel, *m.* whirling-cloud of dust; —wolke, *f.* dust-cloud.

Stäu'bchen, *n.* -s, *pl.* -, mote, atom; molecule, monad; ace.

Stau'ben, *v. imp.* es staubt, it is dusty.

Stäu'ben, *v. a.* to dust, to raise dust; to powder; to sweep away the dust.

Stau'ber, *m.* -s, *pl.* -, puff-ball.

Stäu'ber, *m.* -s, *pl.* -, **Stäu'berhund**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fleet-hound, starter, harrier, venting dog.

Stäu'bern, *v. a.* to sweep away the dust; *fig.* to start, to raise, to beat up; to turn away, to drive out *or* away; —, *v. imp.* to drizzle; to snow; to drift.

Stau'big, *a.* dusty, covered with dust.

Stau'bigkeit, *f.* -, dustiness.

Stauch, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* stroke of a mill-wheel; (Pulshandschuh) muffetee.

Stau'che, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) tossing, jogging; stowing; sousing.

Stau'chen, *v. a.* to toss, to jog, to jolt;

to shake; to dam up, to stem; to stow; to crush; to crimple; (ein Stück Eisen) to shorten; (Flachs, 2c.) to stand up.

Stau'chentücher, *pl.* Appenzell-cambrics.

Stau'cher, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Muff.

Stau'ch=, *in comp.* —weger, *m. T.* ceiling about the floor-heads; —zange, *f. T.* pair of large tongs, to hold the iron-bars with, when they are forged.

Stäu'dchen, *n.* -s, *pl.* -, little shrub.

Stau'de, *f.* -, *pl.* -n, shrub, bush; plant with a stalk; perennial, herbaceous plant; (vom Salat) head.

Stau'den=, *in comp.* —apfel, *m.* john-apple; —artig, —förmig, *a.* shrubby; —gebüsch, *n.* coppice, wood of dwarf-trees; —gewächs, *n.* shrubby plant; under-shrub; —salat, *m.* headed lettuce, cabbage-lettuce.

Stau'dig, Stau'dicht, *a.* shrubby.

Stau'en, *v. a. T.* to stow; to stow away; to steve; to strike goods (into the hold); to dam, to stem.

Stau'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stower; stevedore; —lohn, *m.* stowage.

Stau'=, *in comp.* —höhe, *f.* height of swell; —holz, *n. T.* fathom-wood employed in the stowing of the hold; —kiel, *m.* quoin; —raum, *m.* stowage; —wasser, *n.* back-water; —weite, *f. T.* amplitude of swell.

Stau'nen, *v. n.* (über ein Ding) to be astonished, amazed, surprised, to wonder at; —, *n.* -s, astonishment, amazement, surprise, wonder; —swürdig, *a.* astonishing, wonderful.

Stau'pbesen, *m.* -s, rod, scourge (with which malefactors are scourged by the hangman); den — bekommen, to be whipped with rods.

Stau'pe, *f.* -, *pl.* -n, rod (for scourging malefactors); punishment of being scourged; die — laufen, to be whipped at the cart's tail; *fig. vulg.* epidemic disease. [scourge.

Stäu'pen, *v. a.* to flog, to whip (for), to

Stau'penschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, whipping, punishment of being scourged publicly by the hangman.

Stäu'pern, *v. a.* to rummage.

Stäu'pfäule, *f.* -, *pl.* -n, whipping post.

Stau'ung, *f.* -, a stowing; *T.* back-water.

Sta've, *f.* -, *pl.* -n, stove; *T.* stave; —nsäcke, *pl.* bags filled with langrel *or* bolts and staves.

Steari'n, *n.* -s, stearine; —kerze, *f.* —licht, *n.* stearine *or* German candle; —saure Salz, *n.* stearate; —säure, *f.* stearic acid.

Stech'=, *in comp.* —apfel, *m.* thorn-apple; deadly night-shade; jimson; stramonium; stramony; datura stramonium; —bahn, *f.* tilt-yard; —baum, *m.* juniper-tree; *v.* —palme; —becken, *n.* chair-pan; —beere, *f.* mezereon; —beitel, *m. T.* chisel; firmer chisel; former chisel; —bolzen, *m. T.* reef-earings; —compaß, *m.* traverse-board; —distel, *f.* prickly thistle; —dorn, *m.* buck-thorn; Christ's thorn; —eiche, *f.* holm-oak, holm-tree; —eisen, *n.* puncheon, prick-punch; —fliege, *f.* autumn-fly; —ginster, *m.* furze, whin, gorze; —handel, *m.* bartering, chopping; —haufen, *m.* number of cattle to be killed; —heber, *m.* plunging-siphon; —husten, *m.* racking, hacking cough; —kraut, *n.* Saint-Mary-thistle; —loch, *n.* tap-hole; —löffel, *m.* mould-spoon; —maschine, *f.* punching-machine; —meißel, *m.* puncheon; —messer, *n.* forming-rod; —palme, *f.* holly, holly-tree; —palmenbusch; *m.* holly-grove; —pille, *f.* suppository; —platz, *m.* tilt-yard; —probe, *f.* assay of gold ore by scratching; —ring, *m.* quintin; —schloß, *n.* wire-trigger lock; —spiel, *n.* tournament, tilt; —vieh, *n.* cattle destined to be butchered, cattle for killing; —winde, *f.* rough bind-weed.

Stech'en, *v. a. & n. ir.* to sting, to prick one with, to puncture; (von Flöhen) to bite; (Schweine) to kill; to pierce, to stick, to stab; (nach Einem) to thrust (at); to stab (at one); (in Holz, 2c.) to cut, to engrave; in Kupfer —, to engrave on copper; in punktirter Manier —, to stipple; (Rasen, Torf, 2c.) to cut; to tilt, to tourney; (im Kartenspiele) to take by a superior card; (den Stecher am Gewehre) to draw the trigger; (um Etwas) to cast lots for, to exchange; hauen und —, to strike and thrust; sich einen Dorn in den Fuß —, to run a thorn into one's foot; sich einen Dorn in die Finger —, to prick one's fingers with a thorn; durch und durch —, to run through; todt —, to stab; *fig.* in die Augen — (Einem), to strike one's eye; eine Karte —, to take *or* beat a card; to overtrump one; die Sonne sticht, the sun burns; die Milz sticht mich, I am troubled with the spleen; der Hafer sticht ihn, he is wanton, he is too well fed; Sylben —, to be minute about words; *T.* in See —, to put to sea, to stand off *or* out to sea; to bear off; to put into the main; Tau —, to veer out, to veer away; to pay away; beim Winde —, to work to wind-ward; —, *a.* stinging, pricking, pungent; —de Kopfweh, *n.* sick-headache.

Stech'er, *m.* -s, *pl.* -, tilter, pricker; engraver; (einer Büchse) hair-trigger; *provinc.* monocle; —kunst, *f.* art of engraving.

Steck'=, *in comp.* —amboß, *m.* stake; —apfel, *m.* honey-apple; (Giftpflanze) stramony; —brief, *m.* warrant of caption; advertisement for the apprehension of a delinquent, who has made his escape; —brieflich *or* mit —briefen verfolgen, to pursue publicly by warrant of caption; —erbse, *f.* pea which requires to be stuck; —feder, *f.* tag; —fluß, *m.* rattling in the throat; —garn, *n.* partridge-net; —husten, *m.* cough tending to suffocation; —kiel, *m. T.* small pipe in a pump, in which the sucker is fastened; —leuchter, *m.* candlestick stuck into the wall; —messer, *n.* beef-knife; —muschel, *f.* pinna, wing-shell; —muschelseide, *f.* pinna marina silk; —nadel, *f.* pin; (größte Sorte) corking-pin; (eines Zündnadelgewehres) spring-steel; —nadelbüchse, *f.* pin-case; —nadelkissen, *n.* pin-cushion; —nagel, *m.* bolt, jig-pin; priming-wire; —pille, *f.* suppository; —pumpe, *f.* hand-pump; —reis, *n.* layer; shoot; slip; —rübe, *f.* naphew, Swedish turnip; —zirkel, *m.* compasses with shifting-points; —zwiebel, *f.* bulb to be planted.

Steck'en, *v. a.* to stick; to put into, to put upon, to set into; to fix at; to set, to plant; *vulg.* (Einem Etwas) to inform one secretly; Etwas zu sich — to put *or* lodge something into one's pocket; to put up something; *fig. vulg.* es Einem —, to rattle one down; Hauben —, to make head-dresses; Pfähle in die Erde —, to set pales in the ground; den Braten an den Spieß —, to spit the meat; hastig in den Mund —, to pop into one's mouth; in Brand —, to set fire to; to set on fire; einen Wurm an die Angel —, to bait the hook with a worm; Einen ins Gefängniß —, to clap one up in prison; in das Tollhaus —, to clap one into Bedlam; sich in Schulden —, to run *or* to plunge into debts; sich in Kosten —, to put one's self to expenses; die Nase in die Bücher —, to ply books, to study hard; seine Nase in jeden Winkel —, to pry into every corner; Geld in Etwas (ein Ding) —, to lay out money for something; —, *v. n. ir.* to be, to remain; to stick; to stick fast; *fig.* to be involved in; *vulg.* to be hidden; drin —, to be in for it; im Geblüte —, to run in the blood; — bleiben, to stick fast; to be at fault; (in einer Rede) to break down (in a speech); den Schlüssel — lassen, to leave the key in the lock; tief in Schulden —, to be in debt over head and ears; sich unbesonnen in Schulden —, to blunder into debt; im Gefängnisse —, to be clapt up in prison, to be imprisoned; *fig.*; — lassen, to abandon; es steckt ein Betrug dahinter, there is some cheat in it; da steckt etwas dahinter, there is more coming; er steckt darunter, he is at the bottom of it; mit darunter —, to be privy to it; *fig.* im Kopfe —, to be possessed with; ihr steckt ein Kerl im Kopfe, her head runs upon a fellow; in der Klemme —, zwischen Thür und Angel —, to hold a wolf by the ears.

Steck'en, *m.* -s, *pl.* -, stick; staff; cane; —feueresse, *f.* stick-chimney; —knecht, *m.* jailer's assistant; —kraut, *n.* common gigantic fennel; —pferd, *n.* hobby-horse; *fig.* hobby, fancy; ein —pferd reiten, to ride on a hobby-horse; —zaun, *m.* fence of sticks.

Steft, *m. v.* Stift.

Steg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wooden bridge, foot-bridge, small bridge; path; *T.* gang-board of a boat; (einer Geige, 2c.) bridge; (*T.* Typ.) headsides and footsticks; traverse, cross-piece; (in einem Kettentaugliede) stud; —e an den Beinkleidern, straps; mit losen —en, unstrapped; (*T.* Min.) thwart; (an Thüren) panel-frame; (der Papierform) trepan of the vat; lange —e, *T.* reglets; —fach, *n.* —kasten, *m.* (*T.* Typ.) furniture-case; —kreuz, *n.* turn-stile.

Steganographie', *f.* -, steganography.

Ste'ge, *f. v.* Steige; *in comp.* —kehrer, *m.* sweeper of boards and planks (in salt-houses).

Ste'greif, *n.* -es, -s, (n. u.) stirrup; *fig.* aus dem —, ex-tempore; aus dem — reden, to ex-temporize; to speak off hand; —dichter, *m.* ex-tempore-poet, improvisator; —dichterin, *f.* improvisatrice; —ritter, *m. v.* Raubritter.

Ste'greifler, *m. v.* Stegreifdichter.

Ste'h=, *in comp.* —aufchen, *n. v.* —männchen; —kragen, *m.* upright *or* straight collar; —männchen, *n.* cork-tumbler; —platz, *m.* standing place; —pult, *n.* desk for persons who write standing.

Ste'hen, *v. n. ir.* to stand; to be; to stop; *T.* to set; (im Wetter aushalten, von Steinen, Baumaterialien) to last; (seinen Stand 2c. irgendwo haben) to have one's store anywhere; (von Jagdhunden) to find, to point, to pause at, to come to a dead set; die Hunde —, the dogs find; frei —, to be at liberty; (für etwas) to answer, be responsible for; (Einem) to become, to be suited; to sit well on one; obenan —, to rank with the foremost; sich —, to be off; sich gut —, to be well off; to stand upon a good bottom; allein —, to stand by one's self; dabei —, to stand by; — bleiben, to stop, to stand still; to maintain one's ground; *fig.* bei etwas — bleiben, to stop, to leave off; heraus —, hervor —, to stand out, to jutty; auf dem Punkte — zu, im Begriffe — zu, to be on the point of; es steht geschrieben, it is written; was steht in der Zeitung? what says the gazette? so viel in meinen Kräften steht, as much as in me lies; nicht unter jemand —, to be independent of one; unter der Herrschaft —, to be subject to; to be held in subjection to; auf der Lauer —, to be on the watch;

in Briefwechsel —, to correspond with; auf dem Sprunge —, to stand upon the brink, to be just a-going, to be on the point of going, to be about going; in großer Achtung —, to rank high in estimation; in Blüte —, to be in flourish; in Flammen —, to be a-flame; in Handel — mit einem wegen, to be in hand with one about; gerade vor jemand —, to stand full in one's view; zu Diensten —, to wait on one; einander gegenüber —, to be in sight of each other; in der Meinung —, to be of opinion; in Furcht —, to be in fear; in Zweifel —, to doubt, to question; im Verdachte —, to be suspected of; nach etwas —, to seek, to pursue by secret machinations; Einem nach dem Leben —, to attempt upon a man's life; die Jahre — (bei Einem), to be bound apprentice to somebody; Jemandem im Wege —, to be *or* to lie in one's way; to hinder; auf gleichem Fuße —, to be on the same level with; nahe an etwas —, to border on; ich stehe Ihnen dafür, I warrant you; für den Schaden —, to stand the loss, to make good the damage; laßt das —! let it alone! alles — und liegen lassen, to leave *or* to give up all; to leave all at rack and manger; zum — bringen, to make stand; zu — kommen, to come to, to cost, to stand in; (hoch) to sell at a good price; to bring a high price; to lie in a great deal; das soll ihm theuer zu — kommen, he shall pay dearly for it; er steht sich gut, he is in easy circumstances; mit Jemandem gut —, to be on good terms with somebody; gut bei Einem —, to be in favor with one, to be in the good graces of one; to be well with one, to have credit with one; es steht zu erwarten, it is to be expected; wie steht's? how go matters *or* squares? how does your business go on? wie steht es mit Ihrer Gesundheit? how is your health? wie steht es mit Ihnen? how is it with you? wie — die Sachen zwischen? how lie matters between? so und nicht anders — die Sachen, there is no mistake about it; the fact is so and so, and no mistake; there's no two ways about it; matters stand so and so; die Sachen — gut, things are in a prosperous way; einsehen wie die Sachen —, to discern how the land lies; die Sachen — jetzt besser mit ihm, things are looking up with him now; wenn es so steht, if the wind sits that way; — die Sachen so? sits the wind so? sich im Lichte —, to quarrel with one's bread and butter; es steht bei Ihnen, it depends on you; it is optional with you; it is left to you; it rests with you; meine Uhr steht, my watch stands still *or* has stopped; Geld — haben bei, to have money lodging *or* outstanding with; — auf, to sell for; die Actien — auf 122, a hundred pounds sell for a hundred and twenty-two; aus der See nach dem Lande zu —, to stand in shore; vom Lande nach der hohen See zu —, to stand off shore; *prov.* nach dem Essen sollst du — oder tausend Schritte gehen, after dinner rest a while, after supper walk a mile.

Ste'hen, *n.* -s, (the act of) standing; *T.* set; (der Stimmen) tie; zum — bringen, to make stand, to fix, to keep one at bay; to bring one to bay.

Ste'hend, *a.* standing; —e Wasser, *n.* standing *or* stagnant water; —en Fußes, upon the spot, immediately; *T.* —e Tauwerk, *n.* standing rigging, dead ropes; —e Wind, *m.* *T.* settled wind; —e Größe (in einem Hause), fixture.

Ste'hlen, *v. a. ir.* to steal, to pilfer, to rob; *cant-s.* to hook, to nim; to cabbage; to snoop; to crib; (Einem Etwas) to steal from; sich davon —, to steal away; er stiehlt wie ein Rabe, his fingers are lime-twigs; die Segel — einander den Wind, *T.* the sails overleap each other.

Ste'hler, *m.* -s, *pl.* -, stealer, thief, robber; der Hehler ist so gut als der —, *prov.* the stealer and his bag-holder are equally guilty.

Stei'ermark, *f.* -, Styria.

Stei'ermärker, *m.* -s, *pl.* -, **Stei'ermärkerin**, *f.* -, *pl.* -nen, **Stei'ermärkisch**, **Stei'erisch**, *a.* Styrian.

Steif, *a.* stiff; firm, rigid; unmoved, inflexible; *fig.* stiff, pedantic; starch; precise; formal; *vulg.* poky; (*T.* Mech.) solid; —ansehen, to fix with one's eyes, to stare at *or* upon; — und fest, strongly, firmly; obstinately; — beharren (auf einem Dinge), to persevere stead-fastly, unmovedly; to be stiff in one's purpose; —e Kühlte, *f.* strong gale; —beinig, *a.* —köpfig, *a.* stiff-necked, stubborn; —leinen, —linnen, *n.* —leinwand, *f.* buckram; —matz, *m.* pot-cheese; —ofen, *m.* hat-dressing stove; —schetter, *m. v.* —leinen; —sinn, *m.* obstinacy; —sinnig, *a.* headstrong, stubborn; —stellig, *a. v.* —beinig; —stiefeln, *m. pl.* jack-boots.

Stei'fe, *f.* -, stiffness; starch; buttress, prop, supporter; (*T.* Arch.) truss-bar; bridging-piece; (Pferdekrankheit) grease.

Stei'fen, *v. a.* to stiffen; to starch, to stiffen with starch; to prop; *fig.* sich auf Etwas (ein Ding) —, to rely upon, to depend upon.

Stei'fenkraut, *n.* -es, -s, cross-wort, gentian.

Stei'fheit, *f.* -, stiffness; *fig.* formality.

Stei'figkeit, *f.* -, stiffness.

Stei'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pedant.

Steig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, path, foot-path, road; *T.* chaplet; (*T.* Mill.) drum, box.

Stei'g=, (**Stei'ge=**) *in comp.* —bohne, *f.* kidney bean, French bean; —bügel, *m.* stirrup; (am Frauensattel) foot-stall; die —bügel ein Loch höher schnallen, to take the stirrups up a hole; —bügelmuskel, *m.* the stapedian muscle; —leiter, *f. v.* Feuerleiter; —rad, *n.* balance-wheel; notch-wheel; ratch; ratchet-wheel; —radkloben, *m.* potance; —radschneidezeug, *n.* balance-wheel engine; —riemen, *m.* stirrup-leather; (mit den Bügeln) chapelet; —riemhaspe, —riemschnalle, *f.* civet; —rohr, *n.* lifting *or* sucking pump; —röhre, *f.* upper tube of a pump; standing-pipe; (*T.* Found.) vent; —zeug, *n.* hoisting apparatus.

Stei'ge, *f.* -, *pl.* -n, stair, stile, set of steps, ladder, staircase; hen-roost, chicken-coop; score.

Stei'gen, *v. n. ir.* to rise, to mount, to ascend, to get up; to run up; hinauf —, to step up; hinab —, to step down; (bis zu) to swell (to); (herabwärts) to descend (from); to stalk; (im Preise) to advance (in price); to be getting up, to improve; to progress; die Actien —, the price of stocks goes up; — und fallen (vom Thermometer) to range; in ein Cabriolet —, to get *or* to step *or* to jump into a cab; bis auf den Gipfel —, to get to the top; auf einen Baum —, to get up a tree; an das Land —, to go on shore *or* a-shore; eine Leiter hinauf —, to climb up a ladder; auf das Pferd —, to mount the horse; vom Pferde —, to alight from one's horse; to dismount; to light from (off) the horse; aus dem Wagen —, to light down *or* to alight from the carriage; in die Luft —, to ascend the air; aus dem Schiffe —, to disembark; *fig.* in den Kopf —, to fly up into one's head; Etwas, das in den Kopf steigt, heady; in das Gesicht —, to flush up into one's face; das ist aufs höchste gestiegen, that is screwed up to the highest pitch; wer hoch steigt, fällt leicht, *prov.* hasty climbers have sudden falls; —d, *a.* rising.

Stei'ger, *m.* -s, *pl.* -, climber, ascender; *T.* leader, surveyor.

Stei'gern, *v. a.* to raise, to enhance, to increase (zu, to, into); to raise the price.

Stei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) raising, enhancing; auction; gradation, climax; *T.* forming the degrees of comparison.

Stei'gung, *f.* -, (the act of) rising, mounting; (der Planke) *T.* grade; mounting, rising acclivity; (der Dampfm.) ascent.

Steil, *a.* steep, steepy; bluff; — abfallend, *a.* (von Wagen) guillotined; —pfahl, *m.* upright post.

Stei'le, **Stei'lheit**, *f.* -, steepiness; steep place; a bluff.

Stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stone, rock; fossil; durchbindende —, bonder, bond-stone, binding-stone; — zum Aufsteigen auf das Pferd, montoir; (*T.* Med.) gravel; (Gewicht) stone, twenty *or* twenty two pounds; (im Bretspiele, &c.) chessman, draughtman; der ungedeckte — (im Bretspiele), blot-hit; einen — blasen *or* pfeifen, to blow a man at draughts; (der Früchte) stone, kernel; lockere —e, *pl.* ratchell; zu — werden, to petrify, to lapidify; den — haben, to be troubled with the stone; den — schneiden, to cut for the stone; *fig.* der — der Weisen, the philosopher's stone; — auf dem Herzen, weight (pressure of a mountain-weight) on the mind, anxiety, embarrassment; — des Anstoßes, stumbling-block; *fig.* einen — aufheben gegen Einen, einen — nach Einem werfen, to throw a stone at one, to accuse one; —ader, *f.* rocky vein; —adler, *m.* ospray, stone-hawk; —alaun, *m.* stone-alum; —alt, *a. vulg.* decrepit, very old; —amsel, *f.* yellow, gilded thrush; —arbeiter, *m.* worker in stones; stone-polisher; —art, *f.* gang; —artig, *a.* stone-like, stony; —arzt, *m.* operator for the stone; —asche, *f.* calcined ashes; —auflösend, *a.* (*T.* Med.) lithontriptic; —auster, *f.* rock-oyster; thorny oyster; —bank, *f.* stone-bed; —bau, *m.* building with stone; —beißer, *m.* (Fisch) suck-stone, stone-grig; (Vogel) stone-smickle; —beschreibung, *f.* description of stones; lithology, lithography; —beschwerung, *f.* trouble with the stone; —bicker, *m.* (Vogel) stone-smickle; —bild, *n.* statue; —blatter, *f.* sort of spurious small-pox; —blume, *f.* stone-flower; —blüthe, *f.* byssolite; —bock, *m.* wild goat; ibex; *T.* capricorn; (Schalthier) stone-pincer; —boden, *m.* stony land; —bohrer, *m.* stone-bore; auger, borer; trepan; scooping-iron; bouchard; —brand, *m.* mildew, blight; —brausestein, *m.* lithomarge; —brech, *m.* (Pflanze) stone-break, saxifrage; —brecher, *m.* quarry-man; —brechen, *n.* quarrying; —brenner, *m.* roaster of tin-slick; —bruch, *m.* quarry, stone-pit; —brücke, *f.* stone-bridge; —buche, *f.* horn-beam; plane-tree, maple; —buhne, *f.* stone-wharf; —buntdruck, *m.* chromolithography; —butt, *m.* —bütte, *f.* turbot; —butter, *f.* yellow and soft alum, stone-butter; —damm, *m.* dike built of stone, pier, molo; —dattel, *f.* pierce-stone, piddock; —deich, *m.* dam partially formed of stone; —dohle, *f.* Alpine jackdaw; —drossel, *f.* yellow thrush; —druck, *m.* lithography; lithographic print; —drucker, *m.* lithographer; —druckerei, *f.* lithographic printing-office; —druckfarbe, *f.* printing-ink for lithography; —drüse, *f.* strangles in horses; —druse, *f.* stone group, stone cluster; —dunen, *pl.* eider-down; —ei, *n.* flints dug in along with a meer-stone; —

eiche, *f.* holm-oak, scarlet-oak; live oak, ilex; —esche, *f.* ash-tree; —eule, *f.* brown owlet; church-owl, barn-owl; —falk, *m.* stone-hawk; —farn, *m.* stone-fern, spleen-wort; —fichte, *f.* stone pine; —fink, *m. v.* —bicker; —fisch, *m.* cod-fish; —flachs, *m.* amianthus, asbestos; —flechte, *f.* water-liver-wort, oyster green; rock-lichen; —fletsche, *f.* stone-chat, stone-chatter, blue-breast; —forelle, *f.* river-trout; —frucht, *f.* stone-fruit; drupe; —fuchs, *m.* mountain-fox, white fox; —fuge, *f.* commissure; —fünffingerkraut, *n.* tormentil-cinquefoil; —gall, *m.* kestrel; —galle, *f.* wind-gall, vessicon; hard and dead rock; —geier, *m. v.* —falk; —geiß, *f.* chamois; —gewächs, *n.* lithophyte; —gewände, *n.* stone door-case; —graus, *m.* gravel; —grube, *f. v.* —bruch; —grün, *n.* mountain-green; —grund, *m.* stony ground; —günsel, *m.* comfrey; —gut, *n.* earthen ware, coarse stone-ware; flint-ware; crockery-ware; (gelbes) yellow ware; (schwarzes) basalt wedge-wood; —guthändler, *m.* dealer in earthen ware; —hammer, *m.* stone-hammer; —händler, *m.* dealer in stones, lapidary; —hänfling, *m.* common grey linnet; —hart, *a.* as hard as stone; —haue, *f.* pick-axe; —hauer, *m.* stone-cutter; stone-mason; —haufen, *m.* heap of stones, rubbish; cairn; ruck; —haus, *n.* stone-house; —herd, *m.* stone-hearth; —hirse, *f.* graymil, grummel; —honig, *m.* old hardened honey, sugar-honey; —kalk, *m.* common lime; —kamm, *m.* rocky side-wall; buttress of masonry; —karausche, *f.* gold, yellow corrassine; —katze, *f.* pole-cat; —kauz, *m. v.* —eule; —kenner, *m.* lithologist; —kenntniß, *f.* lithology; —kies, *m.* sulphuret of iron, ferruginous pyrites; —kitt, *m.* lithocolla; —klee, *m.* melilot; —klippe, *f.* cliff; —kluft, *f.* chink *or* gap in a rock; —knack, *m.* road metalling; pebble; —knopf, *m.* stone-button; —kohle, *f.* pit-coal, sea-coal; (entschwefelte) coke; —kohlenactienverein, *m.* coal-mine-shares company; —kohlenbauverein, *m.* working coal-mine company; —kohlenbergwerk, *n.* coal-mine; colliery; —kohlencompagnie, *n.* coal-mine company; —kohlendampf, *m.* coal-smoke; —kohlenflötz, *m. v.* —kohlenlager; —kohlengräber, *m.* collier; —kohlengries, *m.* small-coal; —kohlenkampher, *m.* naphthaline; —kohlenlager, *n.* coal-seam, coal-bed; magazine of pit-coals; —kohlenmeiler, *m.* coking mound; —kohlenniederlage, *f.* depot of pit-coal; —kohlenpech, *n.* coal-pitch; —kohlenschlacke, *f.* dross of pit-coals, clinker; —kohlentheer, *m.* coal-tar; gas-tar; mineral tar; —kohlenverkohlung, *f.* carbonization of pit-coal; —kolik, *f.* stone-colic; —koralle, *f.* lithophyte; —korb, *m.* miner's basket; —kost, *f. T.* large chest for pounded ore; —krähe, *f.* chough, caddow; —kranke, *m.* one suffering from the stone; —kraut, *n.* weld; —krebs, *m.* craw fish; —kreide, *f.* hard chalk; —kresse, *f.* stone-cresses; —kröpfe, *f. T.* machine to fasten stones by, and raise them up to any height; —krug, *m.* stone jar; —kruke, *f.* stone-bottle; —kunde, *f.* knowledge of stones, lithology, mineralogy; —kundig, *a.* having a knowledge of stones; —kupfer, *n.* stone copper; —ladung, *f.* stone-shot; —lagerplatz, *m. v.* —platz; —latten, *pl.* square laths; —lerche, *f.* tit-lark; —linde, *f.* stone-linden-tree; *(tilia parviflora)*: phillyrea; mock-privet; mock-willow; —marder, *m.* rock-marten; —mark, *n.* lithomarge; —mehl, *n.* stone-dust, stony mill-flower; —meißel, *m.* stone-cutter's chisel; pick; —mergel, *m.* stony marl; —messer, *n.* cutting gorget; —metz, *m.* stone-cutter, stone mason; —moos, *n.* oyster-green, water-liver-wort; —mörser, *m.* mortar from which stones are thrown; pederero; —mörtel, *m.* plaster of Paris; hard mortar; concrete; badigeon; —mühle, *f.* marble-mill; —muschel, *f.* stone-pincer; —nelke, *f.* little wild pink; —nuß, *f.* thick-shelled nut; —obst, *n.* stone-fruit; —öl, *n.* petroleum, rock-oil; —packung, *f. T.* dry-wall, stone-packing; —pappe, *f.* carton-pierre, statuary pasteboard; —pech, *n.* Jew's pitch, fossil tar, stone-pitch; —peitsche, *f.* bearded eel; —pflanze, *f.* lithophyte; plant growing on stones; —pflaster, *n.* stone-pavement; —pflinz, *m.* ferriferous carbonate of lime; —pflug, *m.* (*T.* Railw.) guard-iron; —picker, *m.* (Fisch) pogge; —pimpinelle, *f.* goats-parsley, stone-parsley; —platte, *f.* slab; square *or* lozenge of stone; —presse, *f.* bench-press; —pulver, *n.* stone converted into powder; *T.* powder for the stone; —rabe, *m.* mountain-raven; mountain-puet; —raute, *f.* maiden-hair; —regen, *m.* shower of stones, stone-flood; —reich, *a.* full of stones; *fig. vulg.* mighty rich; —reich, *n.* family of fossils, mineral kingdom; —riff, *n. T.* reef, ridge; —roche, *m.* thorn-back; —röthel, *m.* rock-thrush; rock-shrike, greater red-start; —säge, *f.* marble-saw; stone-saw; —salz, *n.* rock-salt, mineral salt; —salzgrube, *f.* —salzbergwerk, *n.* mineral-salt-mine; —same, *m.* stone-crop, gremil; —sammlung, *f.* collection of stones; —sarg, *m.* sarcophagus; —säure, *f.* lithic acid; —scheide, *f.* fissure in the rock; —schicht, *f.* layer, stratum of stone; —schleife, *f.* stone-sledge; —schleifer, *m.* polisher of stones; lapidary; —schleuder, *f.* sling to throw stones with; —schleuderer, *m.* stoner; —schloß, *n.* flint-firelock; —schmerzen, *pl.* stone-evil, pains of the stone; —schnalle, *f.* stone-buckle; buckle set with precious *or* ornamental stones; —schneidekunst, *f.* glyptic, glyptography; —schneiden, *n.* lithography; *T.* (in der Chirurgie) lithotomy; —schneider, *m.* graver, lithographer, lapidary; *T.* lithotomist; —schnitt, *m. T.* lithotomy; —schrift, *f.* lapidary inscription; characters of writing found in such inscriptions; —schrot, *m.* shreds of stones; —schüttung, *f.* macadamization (of roads); —schwalbe, *f.* swift; —schwellengleis, *n.* tram-way; —setzer, *m.* paver; pavier; stone-layer; stone-cutter; —setzerhammer, *m.* paver's hammer; —setzerlohn, *m.* paviage; —sinter, *m.* stalactite; —smirgel, *m.* stone-emery; —sprengen, *n.* rock-blasting; —staub, *m.* tarras; —stock, *m.* stone-dam; —stoßen, *n.* (*T.* Gymn.) throwing of heavy stones at a certain distance; —stück, *n. T.* pederero; —tafel, *f.* stone-table; slab; —topf, *m.* earthen pot; —treiber, *m. provinc.* hodman; mauerrechte —verband, *m.* bond; —wall, *m.* stone rampart; (*T.* Min.) rocky balk; —wälzer, *m.* rock-lapwing, stone-curlew; —wand, *f.* stone-wall; rock; —weg, *m.* paved way; stoneway, causeway; —wein, *m.* superior Franconian wine, Stine-wine; —werk, *n.* pebbles for a grotto; —wicke, *f.* wild licorice; —wildpret, *n.* rock-deer; —wurf, *m.* stone-cast, stone's throw, shy; ungefähr einen —wurf weit entfernt, about a stone's cast; within a stone's cast; —wurfmaschine, *f.* perrier; —wurz, *f.* polypody, oak-fern; —zange, *f.* mason's iron-tongue; —zeichnung, *f.* lithography; —zeiger, *m. T.* graver; —zeug, *n.* stone-ware; —ziege, *f.* wild goat; chamois.

Stei'nern, *a.* stone, of stone; *fig.* stony; —e Walzen, rolling stone; —e Haus, *n.* brick-house.

Stei'nicht, *a.* stony, resembling stone; *fig.* hard. [shingly; (felsig) sparry.

Stei'nig, *a.* stony, stone, of stone;

Stei'nigen, *v. a.* to stone, to lapidate; to rock.

Stei'niger, *m.* -s, *pl.* -, stoner.

Stei'nigung, *f.* -, (the act of) stoning, [lapidation.

Stei'risch, *a.* Styrian.

Steiß, *m.* -s, *pl.* -e, buttocks, fundament, rump; sitting-part; —bein, *n.* coccyx; —fuß, *m.* crested grebe; car goose; (kleine) horned grebe; dipper; water-witch, hell-diver.

Stell, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stand, frame; ein — Segel, *T.* complete suit of sails.

Stell'=, *in comp.* —dichein, *v. below;* —falle, *f.* shutter; —feder, *f.* stop-spring, stay-spring; —flügel, *m. T.* lane in a forest where the nets are pitched for catching game; —garn, *n.* stalker; —graben, *m. T.* ditch into which the staves of an airy are laid; —hahn, *m. T.* throttle-valve; —haken, *m.* paul, pawl; —holz, *n.* trendle (in a mill); —hölzchen, *n. T.* bird-trap; —keil, *m. T.* folding-key; quoin; (untere) bolster, cushion; —kluft, *f.* underlog for the roasting-pile; —macher, *m.* cart-wright, wheel-wright, wheeler; —nagel, *m.* poll-bolt of a carriage; —netz, *n.* hay; (des Fischers) stalker; —pfahl, *m.* propping-pole; —pflock, *m. T.* peg on the top of a fowler's airy-staff; —platz, *m.* place, rendezvous; —rad, *n. T.* ward of a watch, regulating-wheel; —riegel, *m. T.* levelling bolt; —scheibe, *f. T.* regulating plate of a watch; rosette; —schraube, *f.* adjusting-screw; set-screw; —treppe, *f.* step-ladder; —vertretend, *a.* vicarious, vicegerent; —vertretende Sache, *f.* apology for; —vertreter, *m.* deputy, representative; proxy; substitute; lieutenant; —vertretung, *f.* substitution; deputyship; representation; —wagen, *m.* stage-coach, omnibus; —zirkel, *m.* compasses; bow-compass.

Stella'ge, *f.* -, *pl.* -n, flower-stand; scaffolding.

Stell'dichein, *n.* -s, appointment, rendezvous; assignation; place of appointment; ein — bestellen *or* geben, to make an assignation.

Stel'le, *f.* -, *pl.* -n, place, room; spot; stead; situation, station; (Amt) place, office, employment; — eines Collegiaten, fellowship; ohne — seiend, *a.* placeless; being out of place; (eines Buches) passage; angeführte —, quotation; leere, erledigte —, vacancy; an mehreren —n, passim; an seiner —, in his stead; seine — aufgeben, to throw up one's commission; fehlerhafte — im Eisen, crack; verwundliche — in Jemandes Gemüth, sore point; nicht von der — kommen, not to stir; nicht von der —! don't budge! do not stir from here! auf der —, on the spot, immediately; Eines — ersetzen, to supply one's place; um eine — anhalten, to put in *or* up for a place; to stand for an office; to sue for a place; Eines — vertreten, to represent one; to supply one's place, to stand in one's room; wenn ich an Ihrer — wäre, if I was in your case; were I in your shoes; ich möchte nicht an seiner — sein, I would not rank with him; —nbewerber, *m.* office-seeker; —njäger, *m.* place-hunter, office-hunter; —nvergebung, *f.* patronage; —nweise, *adv.* every here and there, *a.* patchy.

Stel'len, *v. a.* to put, to place, to stand (*v. a.* one upon a floor), to set, to post; to station; to arrange, to regulate, to arraign; (eine Uhr, ꝛc.) to set right; (Truppen, ꝛc.) to furnish, to supply; to stop; an den Pranger —, to pillory; Wachen —, to set sentries; einen Hinterhalt —, to lay an ambush; ein Bein(chen) —, to trip one up; to trip up one's heels; einen Antrag —, to motion; vor Augen —, to represent, to expose to one's view; frei —, to

leave a free choice; Netze —, to spread nets; Schlingen —, to lay snares; *T.* (Wild) to bay; einen Bürgen —, to put in bail; Zeugen —, to produce witnesses; (gegen einander) to confront (with); an's Licht —, to bring to the light; ins Werk —, to put in execution, to execute, to effectuate; wieder an seinen Platz —, to replace, to repone; bei Seite —, to put by; Jemand auf gleichen Fuß mit sich —, to raise one up to one's self; auf die Probe —, to put to the test; in Zweifel —, to doubt, to question; zufrieden —, to content; zur Rede —, to call to account; dahin gestellt sein lassen, to leave undecided; auf Rechnung —, to place to account; Einem nach dem Leben —, to attempt upon one's life; die Segel (nach der Richtung des Windes) —, to trim the sails; in den (dunkelsten) Schatten —, to keep down; in Jemandes Belieben —, to leave to any one's pleasure; seinen Mann —, *fig.* to be a man of pluck; seine Sache auf Nichts —, to care for nothing in the world; — (sich), *v. r.* to place *or* rank one's self; to present one's self, to appear; *fig.* to affect, to feign, to dissemble; to make believe; (als ob) to behave, to act; to affect; to make pretence (of); sich vor den Tisch —, to go up to the table; er stellt sich nur so, he does but feign; sich krank —, to feign sickness; (*T.* Mil.) to malinger; sich einfältig —, to look simple; sich grimmig —, *vulg.* to cut up rough; sich zur Wehre —, to offer resistance, to resist; sich zufrieden —, to be satisfied; sich vor Gericht —, to answer in law, to stand to trial; sich Jemandem gleich —, to put one's self in a parallel with one; sich eifrig —, to pretend a zeal to *c. inf.*

Stel'len, *n.* -s, putting, setting, &c.

Stel'ler, *m.* -s, *pl.* =, regulator, setter.

Stel'lig, *a. in comp.* 5 —e logarithmisch-trigonometrische Tafeln, *pl.* logarithmic-trigonometrical tables of 5 degrees.

Stel'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) setting, putting; position, situation; *T.* constellation; posture, attitude; verschiedene affectirte —en annehmen, to attitudinize; (von Truppen, ꝛc.) furnishing; (von Zeugen) producing; arrangement, disposition; ehrerbietige —en, postures of reverence; seine — begreifen, to know one's place; Jemand seine — lehren, to make one know one's distance.

Stel'ze, *f.* -, *pl.* -n, stilt; wooden leg; (*T.* Min.) short prop, shore; *pl.* stilts, scatches; auf —n gehen, to go upon stilts; *fig.* to be bombastic; to be stilted; —ngang, *m.* walking on stilts; —nläufer, *m.* long-legged plover; zu den —nläufern gehörig, *a.* grallic; —npflug, *m.* Belgian plough; —nschritt, *m.* great stride; —nstiefel, *m.* buskin.

Stelz'=, *in comp.* —bein, *n.*, —fuß, *m.* wooden leg; —füßig, *a.* with a wooden leg; (von Vögeln) grallic; —vögel, *pl.* grallatores.

Stemm'=, *in comp.* —axt, *f.* large axe, twibil; —beitel, *m.* —eisen, *n.* *T.* chisel; —leder, *n.* welt; —leiste, *f.* cross-piece; —maschine, *f.* mortising-machine; —ring, *m.* cobbler's thimble.

Stem'me, *f.* *v.* Stütze.

Stem'men, *v. a.* to prop, to put firmly against; (Wasser) to stem, to dam; (*T.* Min.) to chisel; *fig.* to bear up against; — (sich), *v. r.* (gegen Etwas) to resist, to oppose; to make front to; to make head against; to make a stand (against); to contend (against).

Stem'pel, **Stem'peln**, *v.* Stämpel, Stämpeln.

Sten'delwurz, *f.* -, stander-grass, satyrion, rag-wort.

Sten'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* top-mast; die große —, main top-mast; —nflag, *n.* top-stay; —nstagsegel, *n.* main-top-stay-sail; —nwand, *f.* top-shrouds; —nwindreep, *n.* top-rope; —nwindreepsblock, *m.* top-block.

Sten'gel, *v.* Stängel.

Stenogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, short-hand writer; stenographer; stenographist; —enverein, *m.* stenographers' society.

Stenographie', *f.* -, stenography, short-hand writing.

Stenographi'ren, *v. a.* to write in short-hand.

Stenogra'phisch, *a.* stenographic(al); — concipiren, to make short-hand notes of.

Stento'risch, *a.* Stentorian.

Sten'torstimme, *f.* -, *pl.* -n, *fig.* Stentorian voice.

Steph'an, *m.* -s, Stephen; —skörner, *pl.* licebane, louse-wort; —skraut, *n.* sorcerer's weed; —sstein, *m.* kind of a white agate with red veins.

Stephanie', *f.* -, Stephania.

Stepp'=, *in comp.* —decke, *f.* quilt; —draht, *m.* closing-thread; —naht, *f.* closing seam; —ort, *m.* awl for closing; —seide, *f.* stitching-silk, gross silk; —stich, *m.* quilting-stitch.

Step'pe, *f.* -, *pl.* -n, desert; heath; steppe; —nfuchs, *m.* desert-fox.

Step'pen, *v. a.* to quilt, to stitch; (Schuhe, ꝛc.) to close (shoes, &c.); gesteppte Bettdecke, *f.* quilt.

Ster'be=, *in comp.* —bett, *n.* death-bed; dying bed; —blick, *m.* look of one dying; —casse, *f.* fund for those who are left; funds of a burying club; —fall, *m.* death, decease; —flecken, *m.* spot seen upon the body of a deceased person soon after the death; —gebet, *n.* prayer read to the dying, prayer for the dying; —geld, *n.* funeral expenses; —gewänder, *pl.* grave-clothes; —glocke, *f.* funeral bell; death-bell, passing-bell; —haus, *n.* house in which any person has died; —hemd, *n.* shroud, winding-sheet; —huhn, *n.* madge-howlet; —jahr, *n.* year of a person's death; —kittel, *m.* —kleid, *n.* shroud; —lied, *n.* burying-song, funeral hymn; dirge; —liste, *f.* —register, *n.* list of mortality, bill of mortality; obituary; —stunde, *f.* dying moment, last dying hour; —tabellen, *pl.* mortality tables; registers of burials; —tag, *m.* day of a person's death; dying-day; —thaler, *m.* obitual coin; —ton, *m.* dying accent; —vogel, *m.* Bohemian chatterer.

Ster'ben, *v. n. ir.* to die, to decease, to expire, to depart; an einer Krankheit —, to die of a sickness; to be dead of; an einer Wunde —, to die of a wound; vor Hunger —, to die from hunger; eines sanften Todes —, to die peaceably, to have an easy departure; eines natürlichen Todes —, to die a natural death; er wird wohl —, he is like to die; in dem Herrn —, to die in the Lord; —, nach hartem Kampf um das Leben, männlich —, *cant.* to die game; schwer —, to die hard.

Ster'ben, *n.* -s, (the act of) dying; death; im —, at the point of death.

Ster'bend, *p. & a.* dying; *fig.* fading, declining; (*T.* Mus.) *morendo*; der —e, moribund.

Ster'bens=, *in comp.* —angst, *f.* agony of death; —krank, *a.* dangerously ill, like to die; moribund; —müde, *a.* worn out with fatigue; —noth, *f.* dying agony; —seele, *f.* living soul; —wort, —wörtchen, *n.* earthly word; kein —wörtchen, *fig.* not a particle of; nicht ein —wörtchen davon glauben, to believe neither jot nor little of it.

Sterb'lich, *a.* mortal; —, *adv.* mortally; — verliebt, desperately in love.

Sterb'liche, *m.* -n, *pl.* -n, mortal man; mortal; earthling.

Sterb'lichkeit, *f.* -, mortality; —stabellen, *pl.* tables of mortality.

Sterb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, starveling; child which soon dies after its birth; death sheep; —swolle, *f.* mortling.

Stereographie', *f.* -, stereography.

Stereogra'phisch, *a.* stereographical.

Stereometrie', *f.* -, *T.* stereometry.

Stereosko'p, *m.* -s, *pl.* -en, stereoscope; —bild, *n.* stereoscope-picture.

Stereoty'p, *a.* *v.* Stereotypisch; *fig. cf.* Feststehend, Regelmäßig.

Stereoty'pen, *pl.* *T.* stereotypes; die Kunst mit — zu drucken, —druck, *m.* stereotypography; —drucker, —gießer, *m.* stereotyper; Stereotypausgabe, *f.* stereotype edition.

Stereotypi'ren, *v. a.* to stereotype.

Stereoty'pisch, *a.* *T.* stereotypical.

Ster'let, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) sturgeon.

Ster'ling, *n.* -es, -s, sterling; ein Pfund —, a pound sterling.

Stern, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stern, poop of a ship; steerage; (des Auges) pupil; (*T.* Typ.) star, asterisk; —fell, *n.* film over the eye.

Stern, *m.* es, -s, *pl.* -e, star; world; *vulg.* die —e schnäutzen sich, the stars shoot; in den —en lesen, to read the stars; unter den —en befindlich, *a.* subastral; *in comp.* (*cf.* Sternen=) —achat, *m.* starred agate; —adler, *m.* golden eagle; —all, *n.* universe; —anbeter, *m.* worshipper of the stars; —anis, *m.* stellated anise, Indian anise; —apfel, *m.* star-apple; —artig, *a. v.* —förmig; —ausmesser, *m.* heliometer; —bahn, *f.* orbit of a star; —beflittert, —besetzt, *a.* star-spangled; —bild, *n.* constellation, asterism; —bild des Thierkreises, sign of the zodiac; —blind, *a.* stone-blind; —blume, *f.* aster; star of Bethlehem; stitch-wort; —deuter, *m.* astrologer; —deutertafel, *f.* parapegm; —deutekunst, —deuterei, —deutung, *f.* astrology; —deuterisch, *a.* astrological; —diener, *m.* worshipper of the stars; —dienst, *m.* worshipping of the stars; —distel, *f.* star-thistle; —dune, *f.* eider-down; —eidechse, *f.* stellion; —feuer, *n.* (bei Feuerwerken) star; —figur, *f.* asterism; —fisch, *m.* star-fish; —förmig, *a.* stellated; —forscher, *m.* astronomer; astrologer; —gang, *m.* motion of the stars; —gebäude, *n.* solar system; constellation; —gewölbe, *n.* starry vault; —gruppe, *f.* cluster of stars; —gucker, *m.* star-gazer; astronomer; astrologer; —hagelvoll, *a. fam. lud.* dead-drunk; —hell, *a.* star-light; —himmel, *m.* firmament; starry sky; —hyacinth, *m.* star-hyacinth; —jahr, *n.* sidereal year; —kammer, *f.* Star-Chamber; —karte, *f.* chart of constellations; —kegel, *m.* *T.* (Instrument) astroscope; —keil, *m.* cold chisel; —kenner, *m. v.* —kundige; —kenntniß, *f. v.* —kunde; —klar, *a. v.* —hell; —koralle, *f.* madrepore; —kraut, *n.* star-wort; —kunde, *f.* astronomy; —kundige, *m.* astronomer; —kürbiß, *m.* starry gourd; —leberkraut, *n.* true wood-roof, wood-row; spurry; —lehre, *f. v.* —kunde; —licht, *n.* star-light; —los, *a.* starless; —melone, *f.* starred melon; —messer, *m.* astrometer; —messung, *f.* astrometry; —molch, *m.* evet; —moos, *n.* starred moss; —nebel, *m.* (*T.* Astr.) Magellanic clouds, *pl.*; —pflanze, *f.* chick-weed; —porzellanschnecke, *f.* star-cowry; —putze, —schnäuze, —schnuppe, *f.* star-

shoot, falling star; —rad, *n.* star-wheel, girandole-wheel; —rakete, *f.* star-rocket; —register, *n.* catalogue of stars; —reiher, *m.* bittour; bittern; —rohr, *n.* telescope; —schanze, *f.* star-redoubt, star-fort; —schießen, *n.* practising at a wooden star; —schnee, *m.* stellated snow; —schnuppe, *f.* star; falling-star, shooting-star; —seher, *m.* astronomer; astrologer; (Fisch) star-gazer; —spath, *m.* fibrous carbonate of lime; —stein, *m.* astroite, star-stone; —sucher, *m.* night-telescope; —tafel, *f.* astronomical table; —tag, *m.* sidereal day; —warte, *f.* observatory; Hilfsobservator an der —warte zu . . ., *m.* assistant observer at the . . . observatory of; —weise, *m. v.* —kundige; —wissenschaft, *f. v.* —kunde; —zeit, *f.* sidereal time.

Stern′chen, *n.* -s, *pl.* -, little star, starrulet; *T.* asterisk.

Ster′nen=, *in comp.* —abend, *m.* starry evening; —banner, *n.* star-spangled banner; the (American) stars and stripes; union-flag; —decke, *f.* —dom, *m.* —gefilde, —gewölbe, *n.* —himmel, *m.* starry vault of heaven; —heer, —meer, *n.* —schaar, *f.* starry host; —hell, *a.* star-light, starry; star-lit; — und Himmels-Photographie, *f.* stellar and celestial photography; —schimmer, —glanz, *m.* starlight; —tag, *m.* sidereal day; —tiefe, *f.* heaven; —zeit, *f.* sidereal time.

Ster′nicht, *a.* starlike, stellated.

Ster′nig, *a.* starry.

Stert′=, *in comp.* —säge, *f. T.* tail-saw; —spannsäge, *f.* pit-saw; —zucker, *m.* sugar-candy.

Sterz, *m.* -es, *pl.* -e, **Ster′ze**, *f.* -, *pl.* -n, plough-tail, handle; tail, rump; —seuche, *f.* —wurm, *m.* tail-worm.

Ster′zel, *m.* -s, *pl.* -, stalk; *provinc.* little person.

Stet, **Ste′tig**, *v.* Stät, Stätig.

·**Stethosko′p**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pectoriloque, chest-explorer.

Stets, *adv.* continually, always, ever; —während, *a.* everlasting.

Steu′er, *n.* -s, *pl.* -, *T.* rudder, helm; — in Lee! the helm a-lee! luff! das — an Backbord! port the helm! über — gehen, to go a-stern, to fall a-stern; —bord, *n.* starboard; —bordswache, *f.* starboard-watch; —brücke, *f.* seat of the steersman; —cylinder, *m. T.* valve-cylinder; —hahn, *m. T.* valve-cock; —holz, *n.* helm-piece; —kolben, *m. T.* sliding piston; —kompaß, *m.* steering-compass; —lastig, *a.* too much by the stern; —maat, *m.* second mate; —mall, *n.* rudder-mould; —mann, *m.* steersman, steersmate, helm's-man; the man at the helm; mate; —mannskunst, *f.* art of steering a ship, navarchy; navigation; —mannsmaat, *m.* second mate; —rad, *n.* steering-wheel; —rahmen, *m.* Stephenson's link-motion; —reep, *n.* wheel-rope, tiller-rope; rudder; —ruder, *n.* helm; steer; ohne —ruder, helmless; —schieber, *m. T.* steam-distributor; —stange, *f.* whip-staff; —welle, *f. T.* reversing-shaft.

Steu′er, *f.* -, *pl.* -n, contribution; tax, assessment, impost; escot, scot; prestation; trething; tailage; talliage; (Grundsteuer) ground-rent; protection; Parochial —n, *pl.* parochial rates; (n. u.) aid, help, assistance; zur — der Wahrheit, in compliance with truth; eine — ausschreiben, to make an assessment; to raise contribution; eine — eintreiben, to collect, receive taxes; die —n vermindern, to take taxes off; —amt, *n.* office of assessment, board of taxes, custom-office; the Customs; —anlage, *f.* rate of tax; —anschlag, *m.* assessment of taxes, rate; —aufseher, *m.* supervisor of taxes; —bar, *a.* taxable; tributary; liable to tax *or* duty; haben Sie etwas —bares? is there any thing to declare? —bare Fuhrwerk, *n.* tax-cart; —barkeit, *f.* liability of being rated *or* taxed; —beamte, *m.* commissioner of taxes; —bediente, *m.* excise-man; —befehl, *m.* money-edict; —buch, *n.* book in which the taxes are entered; —collegium, *n.* court of aids; —controleur, *m.* controller of taxes; —defraudation, *f.* defraudation of the Customs; —edict, *n.* edict of taxation; —einheit, *f.* assessable unit; —einnahme, *f.* tax receiving office; —einnehmer, *m.* gatherer of taxes, tax-gatherer, receiver of contributions; —erhebung, *f.* levying of taxes; —erlaß, *m.* remission of taxes; —frei, *a.* scot-free, exempt from taxes *or* duty; —freiheit, *f.* exemption from taxes *or* duty; —kammer, *f.* board of contributions, exchequer; —kasse, *f.* cash of the taxes; (in Sachsen) bank; —kataster, *n.* register of taxes, tax-roll; —kreis, *m.* jurisdiction of an exchequer; —nagel, *m.* stay-pin, linch-pin; —ordnung, *f.* regulation of taxes and rates; —pächter, *m.* (in Frankreich) farmer of revenue; —pflichtig, *a.* obliged to pay taxes; liable to a tax; —procurator, *m.* questor; —rath, *m.* counsellor of the court of aids; —satz, *m.* rate; —schein, *m.* receipt for the taxes; bill of the taxes; (in Sachsen) bank-bill; —umlage, *f.* assessment of taxes; —vermessung, *f.* mensuration of landed property for the just assessment of taxes; —verwalter, —verweser, *m.* administrator of taxes; —verweigerung, *f.* refusal of levying taxes; —verwilligung, *f.* permission to levy taxes; —wesen, *n.* system of taxes and rates; tax-concerns; —zeitkreis, *m.* indiction.

Steu′erbar, *v. under* Steuer, *f.*

Steu′erer, *m. v.* Steuermann.

Steu′ern, *v. a. & n.* to steer, to pilot; to coad, to cun (a ship); (nach) to run for; to pay taxes, to contribute; (zu Etwas) to contribute to; (einem Dinge) to check, to put a stop to: to prevent, to hinder, to restrain; nach Westen —, to ply *or* to trend to the West.

Steu′erung, *f.* steering, steerage; (einer Maschine) *T.* distributing-regulator; valve; valve-gear; gear; *fig.* checking; —scylinder, *m.* steam-distributing cylinder; —shebel, *m.* reverting gear; —smechanismus, *m.* link-motion; —sstange, *f.* hand-gear rod.

Ste′ven, *m.* -s, *pl.* -, *T.* Vorder—, stem; prow-post; Hinter—, stern-post.

Ste′ven, **Ste′venen**, *v. n. T.* to be under weigh.

Stibi′tzen, *v. a. vulg.* to pilfer, to filch.

Stich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, prick, sting; puncture, stab (at); (mit dem Degen, 2c.) thrust; stitch; (im Kartenspiele) trick; alle —e gewinnen *or* machen, to vole; alle —e, *pl.* vole; — über sechs —e, odd trick; (Holzstich, 2c.) engraving, cut; *T.* (im Handel) exchange of goods, barter; *T.* bend, knot, stitch; *T.* place where an animal is stabbed by the butcher; (von der Farbe, — ins . . .) shade, tint (of); *fig.* nip, taunt, pang; auf den — fechten, to fight at thrusts; im —e handeln, to truck; im —e lassen, *fig.* to leave in the lurch, to forsake; to fail one; to leave in the briars *or* suds; to leave all at rack and manger; to give (one) the go-by; to part with; to shrink from one's defence; — halten, to hold; to be proof to *or* against; *fig.* to stand the test, to prove valid; to stand one's ground; to bear examination; das gab mir einen — in's Herz, that struck me to the very heart; einen — haben, to be tipsy; (vom Weine) to be pricked; das Bier hat einen —, the beer begins to turn; —axt, *f.* pick-axe; holing-axe; —balken, *m.* joint-beam, tie-piece; (*T.* Min.) brace of the tympan-lever; —blatt, *n.* sword-shell, guard; *fig.* shelter; butt, laughing-stock; (im Kartenspiele) trump; —boden, *m.* (*T.* Railw.) soft ground; —bogen, *m.* depressed *or* surbased arch; —bogenfenster, *n.* scheme-arched window; —bogengewölbe, *n.* surbased vault; —bret, *n.* (bei Zimmerleuten) tie-piece; —fest, *a.* invulnerable; —haltig, *a.* that will stand the test; proof (gegen, to), proof (against); —haltigkeit, *f.* validity; soundness (of reason); —handel, *m.* bartering; —herd, *m.* smelting-pot; —klinge, *f.* stitching-blade, thrust-blade; —maß, *n.* size, slide; compass; —ofen, *m. T.* smelting furnace, out of which the melted metal runs into the bason: blast-furnace; —presse, *f.* cold press; —probe, *f.* specimen of run metal; superficial perusing; —riefe, *f.* channel; —säge, *f.* fret-saw; —schmelzen, *n.* smelting by running off; —seite, *f.* vent-side; —stange, *f.* stopple-rod driver; —wand, *f.* bridge; —stahl, *m.* parting-tool; —wort, *n.* cue, catch-word; sarcasm, raillery; saying; —wunde, *f.* thrust-wound.

Stich′el, *m.* -s, *pl.* -, graver, graving-tool, burine.

Stich′el=, *in comp.* —rede, *f.* sarcasm; personality; —wort, *n.* taunting-word.

Stichelei′, *f.* -, *pl.* -en, taunt, nip, scoff, quip; quib; fling; sarcastic language; carping.

Stich′eler, *m. v.* Stichler.

Stich′elhärig, *a. T.* rubican.

Stich′eln, *v. a. & n.* to prickle; *fig.* (auf Einen) to taunt, to bite, to nip, to satirize; to talk (at people); to twit; to reflect (on); to quip; to squib; to level (at); —d, *a.* quizzical; —, *n.* -s, taunting, nipping.

Stich′elschimmel, *m.* -s, *pl.* -, rubican horse.

Stich′erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) titling.

Stich′ler, *m.* -s, *pl.* -, taunter, railer.

Stich′ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) stickle-bag; stickle-back; ban-stickle.

Stick′=, *in comp.* —dampf, —dunst, *m.* suffocating vapour; —fluß, *m.* choking-rheum; —garn, *n.* embroidery cotton; —gas, —stoffgas, *n. T.* nitrogen gas; —grund, *m.* (*T.* Mar.) clayey bottom; —husten, *m.* choking cough; —lack, stick-lac; —lien, *f. T.* six-thread rattling; —luft, *f.* nitrogen; carbonic acid gas; —luftprüfer, *m.* antimephitic respirator; —muster, *n.* pattern for embroidering; —musterpapier, *n.* pattern-paper; —nadel, *f.* broidering-needle; —oxyd, *n.* azotic oxide; —seide, *f.* embroidering-silk; gross silk; —stoff, *m. T.* nitrogen; azote; —stoffhaltig, *a.* azotic; —werk, *n.* needle-work; —wetter, *n.* choke-damp; —wolle, *f.* crewel; (Berliner) Berlin wool; —wurz, —wurzel, *f.* bryony, snake-weed; —zeug, *n.* necessaries for embroidering.

Stick′el, *a.* steep, craggy; —haarig, *a.* having bristly hair.

Stick′en, *v. a. & n.* to stitch, to embroider, to purfle, to make embroidery; (in Gold oder Silber) to work in filigree; in Gold oder Silber gestickt, *a.* filigreed; mit Gold gestickt, *a.* wrought with gold; —, *v. n.* to choke, to suffocate.

Stick′er, *m.* -s, *pl.* -, **Stick′erin**, *f.* -, *pl.* -nen, embroiderer; —pergament, *n.* forril for embroidery.

Stickerei′, *f.* -, *pl.* -en, embroidery; fancy-work; (in Gold oder Silber) filigree, filigrane; — an den Strümpfen, clocks of a stocking *or* hose; — in Wolle, Berlin-work, worsted work.

Stie′ben, *v. a. ir.* to put suddenly in

motion, to start; to dust; —, *v. n. ir.* to be dusty; to be scattered, to fly about; to drizzle; (vom Schnee) to drift.

Stie'ber, *m.* -s, *pl.* -, puff-ball.

Stief'=, *in comp.* —ältern, *pl.* step-parents; —bruder, *m.* step-brother; —geschwister, *pl.* step-brothers, step-sisters; —kind, *n.* step-child; —mutter, *f.* step-mother; *fig.* cruel mother; —mütterchen, *n.* (Blume) pansy, heart's-ease; pensée; —mütterlich, *n.* like a step-mother, cruel; —schwager, *m.* step-brother in law; —schwester, *f.* step-sister; —sohn, *m.* step-son; —tochter, *f.* step-daughter; —vater, *m.* step-father.

Stie'fel, *m.* -s, *pl.* -, boot; *fig.* nonsense; (einbällige —, right-and-lefts; zweibällige —, straight boots); *T.* tube, case, vessel; (*T.* Hydr.) working-cylinder; barrel; (in einer Pumpe) sucker, embolus; manner, way, train; in —n, booted; — figuriren, to goose boots; — einspannen, to stretch boots over the last; *fam. or vulg.* Jeder spielte seinen eigenen —, every man played on his own book; —anzieher, *m.* boot-pull, boot-hook; —band, *n.* boot-strap; —block, *m.* boot-tree; —bock, *m.* boot-horse; —bret, —holz, *n.* boot-tree; stretcher; —haken, *m.* boot-hook; —holz, *n.* boot-tree; —kappe, *f.* top of a boot; —knecht, *m.* boot-jack; budget; —kolben, *m.* lower pump-box with flaunch; —liderung, *f.* packing; —manschette, *f.* boot-ruffle, boot-cuff; —mündung, *f.* bore of the working barrel; —putzer, *m.* boot-cleaner; shoe-black; —röhre, *f.* barrel, main; —schaft, *m.* leg of a boot; —schnalle, *f.* boot-buckle; —stege, *pl.* under-leathers; —stolpe, *f. v.* —stulpe; —strumpf, *m.* boot-stocking; —stulpe, *f. v.* —kappe; —wichse, *f.* blacking; —wichser, *m.* one who blacks boots; boot-catcher; Boots; (eines Cambridger Studenten) gyp.

Stiefelet'te, *f.* -, *pl.* -n, spatterdashes; bootee; little ladies' boots.

Stie'feln, (sich) *v. r.* to put on one's boots; to boot; der gestiefelte Kater, puss in boots.

Stieg, *m. v.* Steig.

Stie'ge, *f.* -, *pl.* -n, stair-case, stairs, flight of stairs, steps; stile; score.

Stie'glitz, *m.* -es, *pl.* -e, thistle-finch, gold-finch.

Stiel, *m.* -es, -s, *pl.* -e, handle, helve; steal; (eines Besens, &c.) stick; (einer Pflanze) stalk, pedicle, caulis; (eines Blattes) petiole; rachis; —glocke, *f.* hand-bell; —kamm, *m.* tail-comb; —kloben, *m.* tail-vice; —loch, *n.* eye.

Stie'len, *v. a.* to helve, to furnish with a handle.

Stie'lig, *a.* having a stalk *or* pedicle.

Stie'per, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stanchion.

Stier, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bull; *T.* taurus; junger —, bullock; bullace; —circus, *m.* bull-ring; —gefecht, *n.* bull-fighting, bull-fight; —haut, *f.* bull's hide; —hetze, *f.* bull-baiting; —kalb, *n.* bull-calf; —kämpfer, *m.* bull-fighter; —mensch, *m.* (*T.* Mythol.) Minotaur; —ochs, *m.* bull.

Stier, *a.* staring.

Stie'ren, *v. a.* to cover the cow; — *v. n.* to long for the bull.

Stie'ren, *v. n.* to stare, to look amazed.

Stie'rsinn, *m. v.* Starrsinn.

Stift, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tack, tag; pin, peg; pencil, crayon; stump; —farbe, *f.* pastil, pastel; —gemälde, *f.* pastil-painting; —kreide, *f.* white chalk; —löcher, *pl.* point-holes, *pl.*; —malerei, —zeichnung, *f.* painting in crayon; mosaic painting.

Stift, *n.* -es, -s, *pl.* -er, charitable foundation; infirmary; monastery; chapter; cathedral, minster.

Stif'ten, *v. a.* to found, to establish; to be the author of; to cause, to excite; to stir up; (Freundschaft, &c.) to make; (Unglück) to breed; (einen Orden) to create.

Stif'ter, *m.* -s, *pl.* -, founder, author.

Stif'terin, *f.* -, *pl.* -nen, foundress.

Stifts'=, *in comp.* —amt, *n.* chapter-court; canonicate; —amtmann, *m.* vidame; bailiff of a chapter; —blume, *f.* albuca; bastard star of Bethlehem; —brief, *m.* letter *or* document of foundation; —dame, —frau, *f.* —fräulein, *n.* canoness; —gebäude, *n.* chapter-house; —gemeine, —gemeinde, *f.* community of a chapter; —herr, *m.* canon, dignitary; —hütte, *f.* tabernacle of testimony *or* of covenant; —jungfer, *f.* nun; —kanzler, *m.* chancellor of the jurisdiction of a cathedral church; —kirche, *f.* collegiate church; cathedral; —mäßig, *a.* capable of being chosen a canon; —mitglied, *n.* member of a chapter; —pfarre, *f.* living of a collegiate church; —pfarrer, *m.* parson of a collegiate church; —pfennig, *m.* monastical rents; —pfründe, *f.* prebend; —propst, *m.* provost of a collegiate church; —schule, *f.* foundation-school; school attached to a chapter; —schüler, *m.* foundation boy; —tag, *m.* day of the assembly of canons.

Stif'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) founding; causing, making; foundation; establishment, institution; eine fromme —, a pious legacy, donation; eine — machen, to make a donation to; milde —, charity; —sbrief, *m. v.* Stiftsbrief; —sfest, *n.* celebration of founding; —sjahr, *n.* year of foundation; —stag, *m.* anniversary; —surkunde, *f.* document of foundation; —szeit, *f.* time of foundation.

Stil, *v.* Styl.

Stilbit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stilbite; —spath, *m.* stilbite-spar.

Stilett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, stiletto, pocket-dagger.

Still, *a.* still, silent; quiet, calm; peaceable; (vom Handel) dull, inanimate, stagnant, easy; (ganz) stock-still; — sitzen, to sit still; — schweigen, to be silent, to hold one's tongue; (zu Etwas) to say nothing; to take no notice of; — stehen bleiben, to hold on; to remain stationary; — liegen, to lie by *or* to; to lie under the sea; — halten, to stop, to hold on, to pause, to make a stop; to keep still, to submit quietly; to bring up at; —e! —e! silence! peace! be quiet! im —en, secretly, privately, by one's self; das —e Meer, the Pacific Ocean; ein —er Mensch, a still *or* sedate man; ein —es Gebet, a mental prayer; der —e Freitag, Good Friday; die —e Woche, the holy week; —e Associé, —e Gesellschafter, *m.* sleeping partner; —e Wasser sind tief, *prov.* still waters are deep.

Still'=, *in comp.* —amme, *f.* wet-nurse; —geld, *n.* hush-money; —lager, *n.* quarantine; cantonment; —leben, *n.* quiet, retired life; (*T.* Paint.) still-life; —salz, *n.* anodyne salt; —schweigen, *v. n. ir.* to keep silence, to hold one's peace *or* tongue; —schweigen, *n.* silence; (tiefes) dead silence; mit —schweigen übergehen, to pass over in silence; durch Furcht zum —schweigen gebracht werden, to be awed into silence; —schweigend, *p. & a.* (& *adv.*) silent(ly), tacit(ly); eine —schweigende Bedingung, an implied condition, condition in law; —stand, *m.* standing still; stand-still; stop, cessation; —schweigende Einverständniß, *n.* tacit understanding; zum —stand gebracht werden, to be brought to a stand-still; to come to a stand-still; —standspunkt, *m.* stand-still point; —standsflagge, *f.* flag of truce; —stehen, *v. n. ir.* to stand still, to stop; —stehend, *a.* stagnant; —vergnügt, *a.* serene and tranquil.

Stil'le, *f.* -, stillness, silence, calm, calmness; tranquillity; modest retirement; (im Handel) dulness; die — des Meeres, calm of the sea; in der —, silently; secretly; without noise, without formalities; in der — leben, to lead a retired life.

Stil'len, *v. a.* to silence; to still, to calm, to appease; (ein Kind) to nurse, to suckle; (einen Aufruhr) to compose; (die Schmerzen) to appease, to assuage, to mitigate; den Hunger —, to lay *or* appease the stomach; den Durst —, to quench the thirst; —d, *p. & a.* lenitive, allaying.

Stil'lung, *f.* -, (the act of) stopping, staying, stanching; stilling, &c.; suckling; —smittel, *n.* sedative remedy, anodyne.

Stilpnosiderit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stilpnosiderite.

Stimm'=, *in comp.* —abgabe, *f.* voting; (durch Stellvertretung) proxyvote; —band, *n.* (*T.* Anat.) vocal ligament; —berechtigt, *v.* —fähig; —block, *v.* —stock; —draht, *m.* stop-wire, rosette; —fähig, *a.* entitled to vote; —freiheit, *f.* liberty of voting; —führer, *m.* spokesman; —gabel, *f.* tuning-fork; —geber, *m.* voter; —gebung, *f.* voting; —hammer, *m.* tuning-hammer, tuning-key; —holz, *n.* soul (in a violin); —nägel, *pl.* pianoforte-nails, tuning-pegs; —pfeife, *f.* wooden fife *or* flute; —recht, *n.* right of voting; (allgemeines) universal suffrage manhood; —ritze, *f. T.* glottis; —ritzendeckel, *m.* epiglottis; —stock, *m.* sound-post; —umfang, *m.* extent of voice; —werkzeug, *n.* vocal instrument; —zettel, *m.* written vote, voting paper.

Stim'me, *f.* -, *pl.* -n, voice; *fig.* sound, tune; (*T.* Mus.) part; notes; (bei Violinen) sound-post; (bei einer Wahl, &c.) vote, suffrage; right of voting; (Ausschlag gebende) casting-vote; die vier —n, the four parts of vocal music; nicht bei —, not in voice; mit gedämpfter —, under one's breath; in an under-tone; *sotto voce*; mit gedämpfter — sprechen, to speak hardly above one's breath; eine grobe, tiefe, dumpfe (Baß) — habend, *a.* deep-mouthed; mit so lauter — schreien als man kann, to shout at the top of one's voice; — des Hahnes (kikeriki) cock-a-doodle-doo; Sitz und — haben, to have a seat and vote; die innere —, the inward voice; seine — geben, to vote for; die —n sammeln, to collect the votes; die öffentliche —, public opinion, public judgment.

Stim'men=, *in comp.* —einheit, —einhelligkeit, *f.* unity of opinion, consent; (allgemeine) —freiheit, *f.* (universal) suffrage franchise; —gleichheit, *f.* tie; —mehrheit, *f.* majority of votes; —prüfung, *f.* scrutiny of votes; —sammlung, *f.* collecting of the votes; scrutiny; —theilung, *f.* division of votes; —zählung, *f.* counting of votes.

Stim'men, *v. a.* to tune, to attune; to wind up; *fig.* to dispose, to predispose (in, to); to induce to; Einen für Etwas —, to dispose one to something; to determine one in favor of; to move one in one's favor; sich zu Etwas —, to bring one's mind to a thing; gestimmt sein (zu Etwas), to be disposed for; gut gestimmt sein, to be in a good humour; ungünstig — gegen, to indispose to; —, *v. n.* to be in tune; *fig.* to agree with, to accord (with); to vote; to go for; to be for; to declare in one's favor; 's stimmt, das stimmt,

it agrees; that 's it; all right; (zu) to be in keeping with; nicht —, to be out of keeping with.

Stim'mer, *m.* -s, *pl.* -, tuner; tuning-hammer; voter.

Stim'mig, *a. in comp.* of *or* for so many voices.

Stim'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) tuning; tune; *fig.* voting; disposition, frame of mind, temper, humour: in der rechten — für etwas zu sein scheinen, to seem in the vein for; falsche — gegen, distemperature for.

Stin'gel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* wreath, tail of a wild boar.

Stink'=, *in comp.* —aas, *n.* stinking carrion; —angst, *f. fig. vulg.* utmost anxiety *or* fear; —apfelbaum, *m.* garlic-pear-tree; —asand, *m.* assafœtida; —baum, *m.* stinking bean-trefoil; —blume, *f.* velvet-flower; —bock, *m.* stinking he-goat; —bohne, *f.* cowhage, cowitch, cowage; —camille, *f.* May-weed; —faul, *a. vulg.* very lazy; —fliege, *f.* stinking fly; —harz, *n. v.* —asand; —käfer, *m.* buprestes; —kalk, *m.* bituminous marlite; —kohle, *f.* stinking coal, *cf.* Schwefelkohle; —ratte, *f.* —thier, *n.* pole-cat; skunk; —schwamm, *m.* stink-horn; —stein, *m.* stinking-stone, hog-stone; —topf, *m.* stink-pot; *fig.* stinkard; —zink, *n.* fetid zinc; —zinnober, *m.* fetid cinnabar.

Stin'ken, *v. n. ir.* to stink; to funk; (nach Etwas) to stink of; er stinkt aus dem Halse, his breath stinks; er stinkt vor Faulheit, he is a great sluggard; —d, *p. & a.* stinking; gross; olid; fetid.

Stin'ker, *m.* -s, *pl.* -, stinker, stinkard; *fig. vulg.* (*provinc.*) Jew.

Stin'kig, *a.* stinking, rancid; ein —er Sturm, *T.* violent storm.

Stint, **Stinz**, *m.* -es, *pl.* -e, smelt; sparling.

Stipendia't, *m.* -en, *pl.* -en, exhibitioner, stipendiary; (auf englischen Universitäten) scholar; bursar.

Stipen'dium, *m.* -s, *pl.* -dia, -dien, foundation, exhibition, scholarship; pension, stipend.

Stip'pelform, *f.* -, *pl.* -en, *T.* dotting-block.

Stip'pen, *v. a. v.* Eintauchen, Eintunken.

Stipulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, stipulation.

Stipuli'ren, *v. a.* to stipulate (for); to condition (for).

Stirn, *f.* -, *pl.* -en, front, forehead; *fig.* face, insolence; *fig.* eine eiserne *or* harte — haben, to be brazen-faced; Einem die — bieten, to make head against one, to cope with one; die — runzeln, to knit the brow; ungerunzelte —, brow unknit; —ader, *f.* forehead vein; —band, *n.* frontlet; head-band; —bein, *n.* fore-head bone; —beschläge, *n.* front-piece, frontlet; —binde, *f.* frontlet, bandeau; diadem; —blatt, *n.* plate of metal, worn on the forehead; —bogen, *m.* frontal arch; —feld, *n.* upper tympan; —fläche (eines Gewölbes), *f.* (*T.* Arch.) face; —fuge, *f.* frontal joint; —gegend, *f.* place about the forehead; —geschmeide, *n.* ornaments for the forehead; —getriebe, *n.* spur-pinion; —haar, *n.* forelocks; toupet; —höhle, *f.* frontal cavity; —krause, *f.* toupet; —locke, *f.* forelock; —los, *a. fig.* barefaced, shameless; —mauer, *f. T.* principal wall of a refining furnace; projecting wall; facing wall; —mäuschen, *n.* —muskel, *m.* frontal muscle; —pfeiler, *pl.* antæ; —platte, *f.* facing, frontlet; —rad, *n.* cog-wheel, cylindric wheel; star-wheel; —riegel, *m. T.* cross-rail, chief rail (of a cannon-stock); —riemen, *m.* front-stall, frontal; head-stall; tumpline; —runzeln, *n.* knitting the brow; —runzler, *m. T.* corrugent muscle; —schnalle, *f.* buckle of the bandeau; —schneller, *m.* fillip on the forehead; —schneppe, *f.* peak of a lady's morning coif; —seite, *f.* façade; —spange, *f.* buckle *or* clasp worn for ornament on the forehead; —stück, *n.* frontlet, forehead-piece; —wand, *f.* front-wall of a house, frontispiece; —ziegel, *m.* antefix.

Stirn, *f.* -, *pl.* -en, sea-swallow.

Stö'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* fleeting hound, starter; shower of rain; snow-storm.

Stö'berig, *a.* flying about like dust *or* fine snow.

Stö'bern, *v. a.* to start, to raise, to beat up, to drive; —, *v. n.* to fly like dust; (vom Schnee) to be drifted in very fine particles; to be on the hunt; to rummage.

Stö'berwetter, *n.* -s, weather when rain *or* snow is drifted by the wind.

Sto'bholz, *n.* -es, plug.

Stöch'asblume, *f.* -, **Stöch'askraut**, *n.* -es, -s, French lavender, stechados, cassidony.

Stoch'er, *m.* -s, *pl.* -, picker, tooth-picker; stoker.

Stoch'ern, *v. a. & n.* to prick, to poke; to pick; to stoke (the fire); die Zähne —, to pick the teeth.

Stöchiometrie', *f.* -, stoichiometry.

Stock, *m.* -es, -s, *pl.* Stöcke, stick, staff; walking-stick; cane; (eines Baumes, &c.) trunk, stock, stem; tree; plant; stump; block; perch, rod, yard; post, sill; bee-hive; stocks, block-house; (eines Hauses) story; ein —hoch, *a.* one-storied; *T.* tail-piece; *T.* ink-block; vignette, vinnet; (*T.* Min.) shode; (liegende) flat shode; *T.* ink-slice; (für Verbrecher auf Schiffen) bilboes; *fig. vulg.* block-head, stupid fellow; stock; capital; — eines Hutes, block; über — und Stein springen, to leap over hedge and ditch; einen Hut über den — schlagen, to put a hat upon the block; in den — gelegt werden, to be laid by the heels; —aar, —adler, *m.* hobby, black-eagle; amboß, *m.* stock-anvil; *in comp.* —... (said of nationality) real, thorough (z. B. —böhme, —engländer); —angeln, *pl.* (zerlegbare) cane-poles; —band, *n.* cane-ribbon, cane-string; —bändchen, *n.* top-knot; —blind, *a.* stone-blind; blind as a bat; —bogen, *m.* arch of a vault; —böhme, *m.* downright Bohemian; —börse, *f.* (in London) stock-exchange; —degen, *m.* sword-cane; —dumm, *a.* block-headed, thick-headed, stupid in the highest degree; —dunkel, *a. v.* —finster; —ente, *f.* stock-duck; —erbse, *f.* wild pea; —erz, *n.* ore in great lumps; lump-ore, ore in masses; —eule, *f.* coot; —falk, *m.* soker; —fäule, *f.* rottenness on the stem; —fechter, *m.* cudgel-player; —feder, *f.* head-quill in a goose-wing; —fidel, *f.* small fiddle; —fink, *m.* linnet; —finster, *a.* very dark; pitch-dark; pitchy-dark; —fisch, *m.* stock-fish; cod-fish; *fig. vulg.* block-head, dry old file; —fischfang, *m.* cod-fishing; —fischfänger, *m.* cod-fisher; —fleck, *m.* fusty-stain; —fleckig, *a.* fusty; —flinte, *f.* cane-gun; —fremd, *a.* entirely unacquainted, quite strange; —geige, *f.* pocket-violin, rebec; —getriebe, *n.* trundle; wallower; lantern; —hammer, *m.* granulated hammer; —händler, *m.* cane-man; —haus, *n.* block-house; lock-up house; —holz, *n.* stem-wood; stump-wood; —jude, *m.* downright Jew; —kiel, *m.* pinion; —knecht, *m.* jailer's assistant; —knopf, *m.* cane-head; —kreide, *f.* hard chalk; —lack, *m.* stick-lac; —lacksäure, *f.* laccic acid; —lampe, *f.* socket-lamp; —laterne, —leuchte, *f.* cresset-light; —maschine, *f.* gin; —mäuschenstill, *a.* stock-still; stone-still; —meister, *m.* jailer, keeper of a prison; —messer, *n.* crooked vine-knife; stock-shave; —morchel, *f.* ear-moril; —narr, *m.* arrant-fool; —öhse, *f.* cane-eye, stick-eye; —panster, *m. T.* stocked undershot wheel; —petschaft, *n.* counting-house seal; —pfeife, *f.* shrill pipe; —presse, *f.* large press used by book-binders; leaf-press; —probe, *f.* assay-coin; —prügel, *pl.* cudgelling, bastinado; —prügel bekommen, to be caned; —raum, *m. T.* piece of ground which has been cleared of stumps and trees, and converted into cultivated land; —rolle, *f. T.* (der Drahtzieher) stock-roll; —rose, *f.* rose-mallow, rose-poplar; —schreiber, *m.* gang; —scheit, *n.* log of wood of the trunk; —schere, *f.* bench-shears; —schilling, *T.* beating with the stick; —schirm, *m.* umbrella used as a walking-stick; —schlag, *m.* stroke with a stick; —schläge, *pl.* flogging; —schnupfen, *m.* rheum, stopping in the head; —schraube, *f.* screw on the chops of a vice; —spule, *f. v.* —feder; —steif, *a. vulg.* very-stiff; —still, *a. vulg.* stock-still, stone-still, motionless; —streich, *v.* —schlag; —stuhl, *m.* cane that forms a chair when unfolded; —taub, *a.* quite deaf; deaf as a door-post; —uhr, *f. v.* Stutzuhr; —wache, *f.* guard of the prisoners; prison-duty; prison; —werk, *n.* story, floor; (*T.* Min.) floor of thrack-scat; oberste —werk, *n.* top-story; vorspringende —werk, *n.* coving; unterste —werk, *n.* ground-floor, first-story; (in Edinburg) flat; —werksbau, *m.* (*T.* Min.) the working by the mass; —wiese, *f* chief *or* principal meadow; —zahn, *m.* cheek-tooth, grinder, molar-tooth; wisdom-tooth; —zwinge, *f.* stick-ferrule.

Stöck'chen, *n.* -s, *pl.* -, small stick; *cf.* Spazierstöckchen.

Stöck'el, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* little stick; —advocat, *m.* pettifogger; den —advocaten machen, to pettifog; —knecht, *m.* jailer's assistant; —schuh, *m. v.* Hakenschuh.

Stöck'eln, *v. a. T.* to take out of the furnace.

Stock'en, *v. a.* to furnish with sticks *or* props; (den Weinstock) to stake, to prop; die Tücher —, to roll up the clothes; —, *v. n.* to stop; to stagnate; to become hard, to curdle; to turn stiff; to be stiff; to mould, to turn mouldy; *fig.* to hesitate, to falter; (im Singen) to break down; das Gespräch stockte, the tale flagged (between); ins — gerathen, to get into a hitch; — (sich), *v. r.* to rise into stalks.

Stock'en, *n.* -s, (the act of) stopping, &c., cessation; stagnation; (des Handels) deadness; in's — gerathen, to stop, to stagnate; im — sein, to be at a stand.

Stöck'en, *v. a.* to put one to the stocks; to provide with sticks; Einen — und blöcken, to clap one up in prison and fetter him.

Stöck'er, *m.* -s, *pl.* -, jailer.

Stock'ern, *v. n.* to hum and haw.

Stock'ig, *a.* fusty, mouldy; rotten.

Stöck'isch, *a.* stubborn, obstinate; mute; stuffy; stocky.

Stocks, *pl. T.* stocks, funds.

Stock'ung, *f.* -, *pl.* -en, stagnation; cessation; stopping; interruption; *fig.* hesitation.

Stoff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, matter; substance; subject; material; stuff, silk-stuff; (*T.* Stud. Cant.) beer; aus gleichem —, commaterial; —gläubige, *m.* materialist; —(kraft)lehre, *f.* materialism; —mühle, *f. v.* Holländer —verwandtschaft, *f.* affinity.

Stoffa'ge, *f.* -, *T.* barrels; boxes (for dry articles). [*fig.* stupid fellow.

Stof'fel, *m.* -s, *abbr. cf.* Christoph;

Stoff'los, *a.* immaterial, incorporeal; *fig.* worthless. [corporality.

Stoff'losigkeit, *f.* -, immateriality, in-

Stöh'nen, *v. n.* to groan (at) (over); —, *n.* -s, a groaning, groan.

Stö'hren, *v.* Stören.

Stoicis'mus, *m.* -, stoicism.

Sto'iker, *m.* -s, *pl.* -, stoic.

Sto'isch, *a.* stoic, stoical; —, *adv.* stoically.

Sto'la, *f.* -, *pl.* Stolen, stole.

Sto'lgebühren, *pl.* surplice-fees; perquisites.

Stoll'baum, *m.* -es, *pl.* -bäume, tree for clap-boards and staves.

Stol'le, *f.* -, *pl.* -n, taper.

Stol'le, *f.* -, *pl.* -n, **Stol'len**, *m.* -s, *pl.* -, prop; (der Bettstelle) foot, post; baluster; iron-hooks; (am Hufeisen) cork, calkin, calker, cawker; spunge; (Art Gebäck) butter-cake, Yule-cake; simnel; wig; *T.* stulm, gallery, stream-work; horizontal works of a mine, drift-way; tunnel; einen —n räumen, to clear the deads; —narbeit, *f.* work done at stream-works; stulm-work; —nbefahrung, *f.* visiting of stream-works; —nfirste, *f.* head, top of the stulm.

Stoll'eisen, *n.* -s, softening iron.

Stol'len, *v. a.* *T.* to furnish with posts, props *or* hooks; (Hufeisen) to provide with spunges; (Häute) to soften the pelts.

Stöll'ner, *m.* -s, *pl.* -, undertaker *or* proprietor of a mine-drain.

Stolp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, block.

Stol'penstiefeln, *pl.* top-boots; Blucher boots; Hessian boots.

Stol'per, *m.* -s, *pl.* -, (the act of) stumbling; *fig.* blunder.

Stol'perer, *m.* -s, *pl.* -, stumbler.

Stol'pericht, *a.* rough, so as to occasion stumbling.

Stol'pern, *v. n.* to stumble, to trip; *fig.* to stumble, to blunder.

Stolz, *a.* (auf ein Ding) proud, haughty, arrogant; presumptuous; splendid, magnificent; *cant-s.* uppish; big with pride; bumptious (about); — wie ein Pfau, perk as a peacock; proud as Lucifer; auf Etwas — sein, to be proud *or* vain of a thing, to pride one's self in a thing; to glory in; to take pride in; Jemand — machen, to lift one up with pride.

Stolz, *m.* -es, (auf ein Ding) pride (in, of); haughtiness, arrogance. [to strut.

Stolzi'ren, *v. n.* to be proud, to flaunt,

Stolzi'rer, *m.* -s, *pl.* -, beau, spark; proud fop. [weed.

Stolz'kraut, *n.* -es, -s, dotter, hell-

Stl nen, *v.* Stöhnen.

Stopf', *m.* -es, stopper; —büchse, *f.* stuffing-box; —büchsendeckel, *m.* collar; —büchsenschraube, *f.* packing-bolt; —garn, *n.* darning-yarn, darning-cotton; —haar, *n.* stuffing hair; —holz, *n.* stopper; plug; —lappen, *m.* stopping-clout, rags to stop holes up; —nadel, *f.* darning-needle; —naht, *f.* darn; —nudel, *f.* (für Gänse) oblong cake of oatmeal; pollard; —segel, *n.* drift-sail; —wachs, *n.* hive-dross, bee-glue; —wässer, *pl.* *T.* stop-water; counter-current; —werg, *n.* oakum for caulking; —zange, *f.* stopping-tongs.

Stop'fen, *v. n.* to fill, to stuff; to stop; to cram; to bolt; (Strümpfe, &c.) to darn, to mend; to quilt; to fine-draw; to obstruct, to constipate; (eine Pfeife) to fill; Einem den Mund —, to stop one's mouth, to check one's talk; to put one to a non-plus; sich gern voll —, to like to stuff; —d, *p.* & *a.* stopping; *T.* astringent, styptic.

Stop'fen, *m. v.* Stöpsel.

Stop'fer, *m.* -s, *pl.* -, stopper; cork; tobacco-stopper.

Stop'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, darner.

Stop'pel, *f.* -, *pl.* -n, stubble; young feathers; -n, *pl. fig. fam.* beard beginning to grow again after having been shaved; —acker, *m.* —feld, *n.* stubble-field; rowen; —butter, *f.* August-butter; —gans, *f.* stubble-goose; —gedicht, *n.* compiled, patched poem, rhapsody; —gras, *n.* stubble-grass, tore; —pflug, *m.* stubble-plough; —rübe, *f.* late turnip; —sense, *f.* scythe to mow stubbles; —vers, *m.* cento; —weide, *f.* after-pannage; —werk, *n.* patch-work.

Stop'pel, *m. provinc.* = Stöpsel.

Stoppelei', *f.* -, *pl.* -en, (act *or* piece of) patching, compilation.

Stop'pelig, *a.* full of stubbles; stubbly.

Stop'peln, *v. a.* to glean; *fig.* to compile.

Stop'pen, *v. a.* Zeit *or* Gezeit —, to stem the tide.

Stop'per, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stopper.

Stoppi'ne, *f.* -, *pl.* -n, quick-match, lunt. [compiler.

Stopp'ler, *m.* -s, *pl.* -, gleaner; *fig.*

Stopp'wasser, *n.* -s, *T.* stop-water.

Stöp'sel, *m.* -s, *pl.* -, stopper, cork; ein dicker —, *fig. vulg.* gorbelly.

Stöp'selig, *a. col.* dumpy.

Stöp'seln, *v. a.* to cork.

Stör, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sturgeon; accipenser; —rogen, *m.* sturgeon's spawn, caviare.

Sto'rax, *m.* -, storax.

Storch, *m.* -es, -s, *pl.* Störche, stork; das Klappern des —es, the cracking of a stork with his bill; —bein, *n.* stork's leg; person with long thin legs; —beinig, *a.* grallic; *fig.* spindle-shanked; —blume, *f.* wild-poppy, corn-rose; —nest, *n.* stork's nest; —schnabel, *m.* stork's bill; (Pflanze) stork-bill, crane's bill; Robert; *T.* pantographer; (*T.* Mech.) crane; —stein, *m.* belemnite.

Stö'ren, *v. a.* to trouble, to disturb; to interrupt, to hinder; lassen Sie sich nicht —, do not put yourself out; nicht gestört werden von, to be undisturbed by; —, *v. n.* to turn about, to rake; to rummage, to poke; in Etwas —, to stir up something, to pick; Jemand bei der Arbeit —, to trouble one at work.

Stö'renfried, *m.* -es, -s, *pl.* -e, agitator; trouble-feast, make-bate; mar-plan; mar-all; disturber.

Stö'rer, *m.* -s, *pl.* -, troubler, disturber.

Stor'ger, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* quack, mountebank. [eon.

Störlet', *m.* -les, *pl.* -le, caviare-sturg-

Storni'ren, *v. a.* (Posten) to withdraw (a charge).

Stör'rig, **Stör'risch**, *a.* stubborn, obstinate, sturdy; peevish, morose, cross, grim; refractory; impracticable; dogged.

Stör'rigkeit, *f.* -, stubbornness, obstinacy, sturdiness &c. *cf.* Störrig; refractory spirit.

Stö'rsfutter, *n.* -s, Holstein oats.

Stö'rstange, *f.* -, *pl.* —n, pole for pushing.

Stö'rung, *f.* -, *pl.* -en, trouble, disturbance, interruption; infraction (to); — verursachen, to cause a (great) disturbance.

Stoß, *m.* -es, *pl.* Stöße, thrust, push, shock; impact; lunge (at); (eines Pferdes, &c.) kick; hunch; (eines Ochsen oder einer Kuh) butt; derbe —, full butt; (von der rechten Seite) right-hander; (des Pumpenstockes) piston-stroke; (*T.* Min.) end; (mit einem Dolche, &c.) stab; thrust, pass; (im Fechten) venue; veney: (mit dem Ellbogen) dig with one's elbow; (eines Wagens) jolt, jog; (von Holz) pile, heap; (in eine Trompete) blast; sound, flourish; shock, impulse; *T.* stop; *T.* eking piece; (*T.* Phys. & Mech.) collision; impact; (eines Gewehres) recoil; gerade —, direct impact; schiefe —, oblique impact; — isolirter Wasserstrahlen, impact of an isolated stream; — im begrenzten Wasser oder Gerinne, impact of a bounded stream; — im unbegrenzten Wasser, im freien Strom, impact of an unlimited stream; centrische —, centric impact; excentrische —, eccentric impact; (an einem Frauenrocke) skirt, hem; — Acten, packet of papers; einen — anbringen, to make a pass *or* thrust (at one); einen — geben, to give a shock; *fig.* (Einem) to struck to the heart; das gab mir einen — in's Herz, that struck me to the very heart; seinem Herzen einen — geben, to constrain one's self; —aar, —adler, *m.* kite; —apparat, *m.* *T.* buffing-apparatus; —axt, *f.* twibil, holing-axe; —blech, *n.* (am Gewehre) butt-plate; —bock, *m.* battering-ram; —bühne, *f.* stop; —degen, *m.* thrusting sword; tuck, rapier; foil; small-sword; —eisen, *n.* pick, stamp-iron; foil; —feder, *f. v.* Zugfeder; —feile, *f.* paring-file; —fuge, *f.* upright-joint; —garn, *n.* old rope-yarn; —gebet, *n.* ejaculatory prayer, ejaculation; —geier, *m.* kite; —getriebe, *n.* dynamic machine, percussion-machine; —gewehr, *n.* thrusting weapon; —heber, *m.* hydraulic ram; —herd, *m.* (*T.* Min.) buddle; —hobel, *m.* cooper's jointer; rounder; —holz, *n.* wooden pestle; wood in piles *or* heaps; —kante, *f.* edge, skirt, hem; *T.* girds round about a ship; —karren, *m.* hand-cart; —keile, *m. pl.* launching-wedges *pl.*; —kissen, *n.* buffer, buffer-head; —klinge, *f.* thrust-blade; —kolben, *m.* bat, beater; —kraft, *f.* impulsive force, impetus; —lade, *f.* shooting-block; —lappen, *m.* *T.* top-lining; —lasche, *f.* (*T.* Railw.) *v.* —schiene; —maschine, *f.* key-groove engine; —matte, *f.* *T.* mat, panch; —maus, *f.* field-mouse; —naht, *f.* a mode of sewing by which pieces are neatly joined together; fine-drawing; —perlen, *pl.* seed-pearls; —polster, *n.* pad; *T.* buffers, *pl.*; —punkt, *m.* point of impact; —rad, *n.* *T.* impact-wheel; —riemen, *m.* *T.* jolting strap, check-braces; —ring, *m.* (der Nabe) inhead, nave-ring; washer; —säge, *f.* hand-saw; —schaufel, *f.* *T.* arm; float-board; —scheibe (bei Schraubenbolzen), *f.* washer-plate; pole-plate; rundle; —schiene, *f.* fish-plate; —schläger, *m.* lunger; thrust-weapon; —seufzer, *m.* pious ejaculation; —stuhl, *m.* (*T.* Railw.) joint-chair; —talje, *f.* *T.* rolling-tackle; —trog, *m.* pounding trough; —vogel, *m.* bird of prey; —waffe, *f.* thrusting-weapon; —weise, *adv.* by starts, by fits; by shocks; —werk, *n.* *T.* scapement, escapement; press with a balance-weight; —wind, *m.* *T.* sudden and violent squall of wind; —winkel, *m.* angle of percussion; angle of incidence; —zeug, *n.* dressing-stick.

Stö'ßel, *m.* -s, *pl.* -, pestle, pounder, beater; beetle, rammer.

Sto'ßen, *v. a. ir.* to thrust (at), to push; to hit, to strike (against); (von Pferden) to kick; to jerk; to justle; (vom Rindvieh) to gore; to butt; to doss; to bunt; (vom Widder) to tup; (klein —) to pound, to stamp, to bruise, to beat; to put to, to join; in die Seite —, to nudge (one) in the side; zusammen —, *v. n.* to join; Einem das Messer in die Brust —, to run or

to plunge a knife into one's breast; in die weite Welt —, to turn out on the world; Einen in's Wasser —, to plunge one into the water; über den Haufen —, to run down; *fig.* to overturn; zu Pulver —, to pulverize; Einen vor den Kopf —, to give offence to a person; to go *or* to fly in the face of; *fig.* von sich —, to chase, to turn away; to reject; vom Throne —, to dethrone; — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self; *fig.* (an ein Ding) to stick at, upon; to hesitate, scruple at; to stumble at; to take offence at; daran stößt es sich, there is the rub; es stößt sich noch an Etwas, there is some hinderance to it yet; —, *v. n. ir.* to push against; to strike against; to strike, to touch; (von Raubvögeln) to pounce; (von Flinten) to recoil; (ins Horn 2c.) to blow (a horn *or* trumpet); (auf Einen) to meet unexpectedly; to light (on); to chance (on); (an ein Ding) to be contiguous to, to join to, to border upon; to touch the ground; (zu Einem) to join, to unite; zu seinem Regimente, Corps —, to join one's regiment *or* corps; (an ein Ding, auf ein Ding) to dash, run *or* hit against; zufällig auf Jemand —, to chance (*or* happen) upon; to stumble upon; mit dem Fuße an Etwas —, to stumble; an einander —, to strike one against another; to collide; to justle against each other; an's Land —, to get ashore, to land; vom Lande —, to set sail, to go out; in das hohe Meer —, to bear out to sea; von Einem zum Andern —, *col.* to toss from post to pillar; gegen, an Etwas —, to knock against; aus Etwas —, to put out of.

Stö'ßer, *n.* -s, *pl.* -, thruster, pusher, kicker; pounder; pestle; bird of prey, kite.

Stö'ßig, *a.* goring, butting.

Stot'terer, *m.* -s, *pl.* -, stutterer, stammerer.

Stot'terig, *a.* stutting, stuttering, stammering.

Stot'tern, *v. n.* to stut, to stutter, to falter; —, *v. a.* to utter stuttering, to stammer; —, *n.* stammering; —d, *p. & a.* stuttering; —, *adv.* stutteringly.

Sto've, *f.* -, *pl.* -n, *T.* stove.

Sto'ven, *v. a.* to tar (a rope).

Strack, *a.* straight; *fig.* hasty.

Strack'lich, *a.* sudden, speedy; precise; —, *adv.* suddenly; immediately; precisely.

Stracks, *adv.* immediately, straight, straight-ways; chuck; slap.

Stra'f-, *in comp.* —amt, *n.* office of correction, office of punishment; —anstalt, *f.* house of correction, penitentiary; —arbeit, —aufgabe, *f.* imposition at schools; —befehl, *m.* order for punishment; —buch, *n.* book in which the fines are entered; (*T.* Mil.) black book; —büchse, *f.* box for fines; —caserne, *f.* casern for refractory soldiers; —colonie, *f.* convict-colony; penal settlement; —compagnie, *f.* company of refractory soldiers; —decret, —erkenntniß, *n.* punitive sentence; —dienst, *m.* (*T.* Mil.) convict-service; —engel, *m.* avenging-angel; —erlaß, *m.* —erlassung, *f.* remission of punishment; amnesty; —fall, *m.* case in which a penalty is inflicted; —fällig, *a.* punishable, culpable, finable, penal; Etwas —fällig machen, für —fällig erklären, to make a thing penal; —fällig werden, to incur a penalty; —fälligkeit, *f.* punishableness; —gebot, *n.* order accompanied with a menace of punishment; —geld, *n.* fine, amercement; forfeit; —gerechtigkeit, *f.* penal justice; —gericht, *n.* punishment, chastisement; court of punishment; —gerichtsbarkeit, *f.* criminal justice; —gesetz, *n.* penal law; —gesetzbuch, *n.* penal code; —gewalt, *f.* power of punishment; —kloster, *n.* clerical penitentiary; —mittel, *n.* means of punishment; —porto, *n.* postage to be paid for a letter not prepaid; —prediger, *m.* reprehender; censurer, moralizer; —predigt, *f.* castigatory sermon; severe lecture; Einem eine —predigt halten, to read one a severe lecture; —proceß, *m.* criminal process; —recht, *n.* right of punishment; penal justice; —rechtlich, *a.* criminal, penal; —richter, *m.* criminal judge; —ruthe, *f.* rod; *fig.* scourge; —schiff, *n.* the hulks, *pl.*; fleet-prison; —summe, *f.* penal sum, penalty; —übel, *n.* punishment considered as an evil; —urtheil, *n.* punitory sentence, condemnation; —würdig, *a.* punishable; obnoxious to punishment; —würdigkeit, *f.* punishableness; —zoll, *m.* penal duty.

Stra'fbar, *a.* punishable, liable to punishment, guilty, culpable; —keit, *f.* -, guilt, culpability punishableness.

Stra'fe, *f.* -, *pl.* -n, punishment, punition, chastisement, castigation, penalty; fine, mulct; bei — des..., upon pain of ...; bei schweren —n, under grievous penalties; — leiden, to undergo a punishment, to sustain punishment; die — erlassen, to remit the punishment; to let off.

Stra'fen, *v. a.* to punish, to chastise, to castigate, to inflict a punishment; to reprove, to rebuke; am Leben —, to inflict punishment of life; an Geld —, um Geld —, to fine, to amerce; to mulct (of); mit Worten —, to rebuke, to chide, to blame; Jemanden Lügen —, to give one the lie.

Stra'fer, *m.* -s, *pl.* -, punisher, chastiser.

Straff, *a.* stretched, dense, tight, close, strait; *fig.* full; pregnant; ein —er Beutel, a full purse; — machen, to stretch, to straiten, to make tight; — anliegen, to sit close.

Straff'en, *v. a.* to stretch, to straiten, to make tight; sich —, *v. r.* to tighten.

Straff'feder, *f.* -, *pl.* -n, *T.* bolt-stay.

Straff'heit, *f.* -, strainedness, straitness, tightness.

Strä'flich, *a.* culpable, punishable; criminal; faulty; wrong, reprehensible, blamable; strict, rigid (n. u.).

Strä'flichkeit, *f.* -, punishableness; blamableness.

Strä'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, culprit, offender; *col.* jail-bird; Verein zur Fürsorge für entlassene —e, company for placing dismissed convicts; Zug —e in Ketten, chain-gang.

Stra'flos, *a.* exempt from punishment, unpunished; undeserving of punishment, guiltless, innocent; —, *adv.* without being punished; with impunity.

Stra'flosigkeit, *f.* -, exemption from punishment, impunity; innocence.

Strahl, *m.* -es, -s, *pl.* -en, (Lichtstrahl) beam, ray; (Blitzstrahl) lightning, flash of lightning; (Wasserstrahl) flash of water, water-spout; vein; (Pferdekrankheit) frog of a horse's foot; (*T.* Bot.) spoke; *T.* spoke of a wheel; *pl.* (um das Haupt eines Heiligen) glory; ein schneller —, glance; —en schießen, —en werfen, to dart beams; —ader, *f.* vein of the frog of a horse's foot; —flimmer, *m.* striated mica; —muschel, *f.* scallop; —quarz, *m.* fibrous quartz; —rohr, *n.* end of the pipe of a fire-engine; hose-pipe; —schörl, *m.* radiated shorl; white tremolite; —stein, *m.* *T.* stral-stein, plumose asbestus.

Stra'hlen, *v. a. & n.* to beam, to radiate, to cast forth rays; (vor Freude) to glisten with joy.

Stra'hlen-, *in comp.* —angesicht, —antlitz, *n.* radiant face; —brechend, *a.* refracting; —brechung, *f.* refraction (of the rays of light); —brenner, *m.* jet-burner; —büschel, *m.* optical pencil; luminous tuft; electric tuft; —gewölbe, *n.* *T.* fan-vault; —glanz, *m.* radiance; —glänzend, *a.* sparkling with beams; —glimmer, *m.* striated mica; —gürtel, *m.* galaxy; —kegel, *m.* cone of rays; —krone, *f.* glory, nimbus; —los, *a.* rayless; —punkt, *m.* radiant point; —werfen, *n.* irradiance.

Stra'hlend, *a.* radiant (at), shining; beaming (of *or* with); —e Wärme, *f.* radiant heat.

Stra'hlicht, *a.* like rays *or* beams.

Stra'hlig, *a.* radiant, radiated; —e Blumen, gestrahlte Blumen, radiated flowers.

Stra'hlung, *f.* -, *pl.* -en, radiation.

Strä'hne, *f.* -, *pl.* -n, skein, hank; zwei —n, hesp.

Strami'n, *m.* -s, canvas; silk-canvas for needle-work; —papier, *n.* stitching-paper; —pantoffeln, *pl.* carpet-slippers.

Stramm, *a.* *v.* Straff.

Stram'peln, *v. n.* to kick.

Stram'pfen, *v. n.* to stamp.

Strand, *m.* -es, -s, strand, beach shore; auf den — laufen, to strand, to drive on the strand; auf den — werfen, to throw up on the beach; —bars, *m.* sea-perch; —batterie, *f.* coast-battery; —dieb, *m.* wrecker; —fisch, *m.* fish caught on the beach; —fischerei, *f.* fishing on the beach; —gerechtigkeit, *f.* jurisdiction over stranded goods; —gut, *n.* stranded goods, wrecked goods, waveson, floatsam (flotson, flotsam), jetsam; —jäger, *m.* (Vogel) strunt-jogger; —kamille, *f.* sea-shore-camomile; —kohl, *m.* sea-kail; —läufer, *m.* strand-snipe; (ägyptische) trochil, trochilus; —muschel, *f.* spoon-shell; —pfeifer, *m.* collared plover; —recht, *n.* strand-right, shorage; right of appropriating stranded goods; —reiter, *m.* (Vogel) long-legged plover; lawyer; black-necked stilt; tilt; long-shank; tide-waiter; officer that has the inspection of the shore; one of the preventive service on horseback; —richter, *m.* arbitrator of averages; —rohr, *n.* bent; —vogel, *m.* beach-bird; —vogt, *m.* sworn officer that has the inspection of the dikes along the low shores; —wache, *f.* shore-watch, preventive; preventive men.

Stran'den, *v. n.* to strand, to run aground; to suffer ship-wreck; ein gestrandetes Schiff, a ship a-shore, a stranded vessel.

Stran'dung, *f.* -, act of being stranded.

Strang, *m.* -es, -s, *pl.* Stränge, rope, cord, halter; (am Wagen) trace; string, skein; zum —e verurtheilt werden, to be condemned to be hanged; den — verdienen, to deserve being hanged; ein — Zwiebeln, a rope of onions; wenn alle Stränge reißen sollten, *fig.* when the worst comes to the worst, at the most; —haken, *m.* trace-hook; —leder, *n.* trace-leather.

Strän'gel, *m.* -s, strangles, *v.* Druse.

Strän'gelbirn, *f.* -, *pl.* -en, choke-pear.

Sträng'ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, trace-ring.

Stranguli'ren, *v. a.* to strangle; to throttle; —, *n.* strangulation.

Strangurie', *f.* -, *T.* strangury.

Strapa'ze, *f.* -, *pl.* -n, fatigue, hardship, toil.

Strapazi'ren, *v. a.* to overtire, to harass; to overload.

Straß, *m.* -sses, *T.* strass.

Stra'ßbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, skid.

Stra'ße, *f.* -, *pl.* -n, way; road, highway; (einer Stadt) street; narrow

pass; Post—, mail route; (Meerenge) strait, streight; auf freier —, in the open street; die — von Gibraltar, the straits of Gibraltar; sich auf der — blicken lassen, to turn up on the streets.

Stra'ßen=, *in comp.* viary, *a.* —arbeit, *f.* work in the highroads *or* streets; —arbeiter, *m.* man working on the highroads *or* streets; —aufruhr, *m.* riot in the street; —aufruhrgesetz, *n.* riot act; —aufseher, —bereiter, *m.* surveyor of the highways, street-ward; —bau, *m.* making of roads *or* streets; road-beating; —bauinspector, *m.* —meister, *m.* commissioner of the public roads; —baucommission, *f.* board of road-commissioners; —beleuchtung, *f.* lighting of the streets; —beredsamkeit, *f.* stump-oratory; —bettung, *f.* road-bed; —ecke, *f.* corner of a street; —fahrer, *m.* sailor that navigates the straits; —fiacre, *m.* street-cab; —geleit, *n.* escort, safe conduct; —gesindel, *n.* vagrants, vagabonds; —gosse, *f. v.* —rinne; —graben, *m.* main drain; —inspektor, *m.* road-surveyor; —kehricht, *m. & n.* road-sweepings, *pl.*; —kies, *m.* pebble; —koth, *m.* sullage; (an Wagen) road-drift; —locomotive, *f.* steam-carriage, traction-engine; —musikant, *m.* itinerant musician; —pferd, *n.* roadster; —pflasterung, *f.* street-paving; —raub, *m.* —räuberei, *f.* highway-robbery; —räuber, *m.* highwayman; *cant.* foot-pad; (in London) garotter; —räuberisch, *a. & adv.* in the manner of highway-men, by highway-men; —recht, *n.* protection claimed and enjoyed on the high-road; —rinne, *f.* side-channel, water-gutter; —schotter, *m.* road metalling; —sprengwagen, *m.* sprinkling-machine; —thüre, *f.* street-door; —tumult, *m.* fray, street riot; —unfugtreiber, *m.* rowdy, soap-lock; —wagen, *m.* (mit Anschlagzetteln, in London) advertising van; —zoll, *m.* passage-toll.

Stratage'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, stratagem.

Strate'ge, *m.* -n, *pl.* -n, general.

Strategie', *f.* -, *pl.* -n, generalship, military science; strategetics; strategy.

Strate'gisch, *a.* strategic(al).

Strau'b=, *in comp.* —fuß, *m.* shaggy *or* rough foot of a bird; —huhn, *n.* pheasant with a crisped head; —rad, *n.* wheel with shovels; ladle-wheel.

Strau'be, *f.* -, *pl.* -n, rough surface; splinter from any iron-tool.

Sträu'ben, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to bristle, to stand up; *fig.* (gegen) to struggle, strive against, to resist; to take exception (to, against); to hang back.

Strau'big, *a.* bristling, stiff; upstanding.

Strauch, *m.* -es, -s, *pl.* Sträuche & Sträucher, shrub, bush, tree; frutex; (verkrüppelter) scrog; *fig.* auf den — schlagen, to guess, to feel; *prov.* wer auf den — schlägt, trifft manchmal einen Hasen, a shrewd guess is sometimes as good as a hit; —artig, *a.* shrubby, shrub-like; —bart, *m. vulg.* rough beard; —dieb, *m.* foot-pad; roving thief; —haupt, *n. T.* dam made of piles and fascines; — —holz, *n. v.* —werk; —klee, *m.* tree-medic; —melde, *f.* bushy orach; —werk, *n.* shrubs, bushes, underwood; —wurst, *f. T.* fascine.

Strau'cheln, *v. n.* to stumble (at), to make a false step; *fig.* to fail; to fall.

Strau'chig, *a.* covered with shrubs; shrubby; fruticous.

Strau'chler, *m.* -s, *pl.* -, stumbler.

Strau'sgras, *n. v.* Straußgras.

Strauß, *m.* -es, *pl.* Strauße, ostrich; (amerikanische) nandu; *fig.* combat; dispute; strife; (*pl.* Sträußer) bush, bunch, tuft; nosegay; das war ein harter —, that was a hard struggle; —ähnlich, *a.* struthious; —asbest, *m.* asbestos in bunches *or* knots; —casuar, *m.* emu; —ei, *n.* ostrich-egg; —feder, *f.* ostrich-feather; —fink, *m.* tufted finch; —gras, *n.* bent-grass; agrostis; red-top; —huhn, *n.* ruff; —magen, *m. fig.* stomach that is apt to digest any thing; —meise, *f.* copped *or* crested titmouse; —rabe, *m.* tufted crow; —sperling, *m.* crested sparrow; —vogel, *m.* ostrich.

Sträu'ßchen, *n.* -s, *pl.* -, nosegay.

Sträu'ßertopf, *m.* -es, -s, *pl.* -töpfe, bough-pot.

Straz'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* waste-book, day-book; waste-silk; —ngarn, *n.* spun waste-silk; —nstamm, *m.* carded waste-silk.

Stre'b=, *in comp.* —bau, *m.* (*T.* Min.) broad-way; —kraft, *f.* centripetal force; —riegel, *m.* (bei amerikan. Holzzäunen), stake.

Stre'be, *f.* -, *pl.* -n, prop, stay, buttress; shore; (*T.* Arch.) truss-bar; bridging-piece; (schrägliegende) rafter; brace; spear; (*T.* Min.) place of extraction; *fig.* opposition, resistance; —balken, *m.* buttress, prop; post; —band, *n.* diagonal brace; strut-brace; —bogen, *m.* arch, pillar, supporting arch of a vault; —holz, *n. v.* —balken; —kraft, *f.* power *or* effort of stretching *or* expanding; (*T.* Phys.) centripetal force; —mauer, *f. T.* counterfort; —pfahl, *m.* stay, prop; —pfeiler, *m.* buttress, prop, stay, *pl.* anterides; (geschweifte) arc boutant; —stange, stay, supporter.

Stre'ben, *v. n.* to strive, to struggle, to endeavour (after *or* at); to hunt after; to pant; to tend to; (nach Etwas) to strive *or* struggle for, to try for; to strive at; to reach at, after; to stand for, to tug for; to aim (at); to make some efforts (at); to grasp at; to push at; (ehrgeizig) to ambition something; to aspire to *or* after; to gravitate towards; (wider Etwas) to struggle against.

Stre'ben, *n.* -s, (the act of) striving, endeavour, exertion; effort; tendency; tending; (nach Etwas) strife for, tug for; search after; sein — geht dahin, his pursuits are.

Stre'ber, *m.* -s, *pl.* -, aspiring man, ambitious person.

Stre'bsam, *a.* assiduous; —keit, *f.* activity, assiduity.

Streck'=, *in comp.* —balken, *m.* strut; bridle; stretcher; —bett, *n.* stretching bed; —bug, *m.* (*T.* Mar.) the good board; —eisen, *n.* currier's stretching piece; —hammer, *m.* stretch-hammer; —lage, —schicht, *f. T.* stretching course (of a wall); —maschine, *f.* drawing-frame; orthopedic machine; —ofen, *m.* nealing furnace; spreading-oven; —rahmen, *m.* frame for stretching; —schicht, *f.* (*T.* Mas.) stretching-course; —stein, *m.* perpent-stone, bond-stone; —waare, *f.* short iron bars; —walze, *f.* steel roller; laminating roller; drawing roller; —werk, *n.* engine to flatten and stretch gold and silver with; rolling-mill; drawing rollers, *pl.* rolling machine.

Streck'bar, *a.* that may be stretched *or* extended, ductile; laminable; —keit, *f.* ductility.

Streck'e, *f.* -, *pl.* -n, tract, extent, way; slipe; distance; drift, reach; eine gute — marschiren, to walk quite a piece; eine — (auf der Eisenbahn) abnehmen, to survey a rail-way; *T.* instrument for stretching, stretcher; rack; *pl.* horizontal water-conduits; passages to bring the ore through; drift; reach; sweep; Schwimm—, *f.* swimming-reach; —nfördergefäß, *n.* underground waggon; —ngestänge, *n.* rods stretching along the gallery, *pl.*

Streck'en, *v. a.* to stretch, to extend, *fig.* to fell to the ground; zu Boden —, to lay on the ground; to strike to the ground; das Gewehr —, to lay down one's arms, to strike (to); — (sich), *v. r.* to stretch one's self; (nach Osten) to trend to the East; (bis) to extend to; *fig.* to grow; to lengthen; sich in das Gras —, to lie down on the grass; sich nach der Decke —, *prov.* to act according to one's means; to cut one's coat according to the cloth.

Streck'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stretcher.

Stre'hnhanf, *m.* -es, -s, dressed hemp.

Streich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, stripe; lash; blow; coup; *fig.* trick; act, action; accident, story; —e machen, to skylark; einen — beibringen (Einem), to hit; lose —e, roguish tricks, pranks; Einem einen — spielen, to play one a trick *or* a prank; to do a sly ill turn to one; to clap *or* to pass *or* to play *or* to put a trick upon one; verliebte —e, amorous tricks; ein verwegener —, a rash action; ich könnte Ihnen —e erzählen, I could tell you stories; auf den ersten —, at a blow; ein sehr alberner —, a great piece of folly; nachlässige —, piece of negligence; *prov.* durch wiederholte —e, fällt auch die stärkste Eiche, many a stroke will fell an oak.

Strei'ch=, *in comp.* —bank, *f.* carding bench; —bein, *n.* folding knife; —blech, *n.* locking-plate; —bret, *n.* smoothing-board; (*T.* Agric.) plough-ear; —bürste, *f.* whisk; —eisen, *n.* smoothing-iron; shaving knife; —feuer, *n.* reverberatory fire; —feuerzeug, *n.* friction's-tinder; —fisch, *m.* spawner; —garn, *n.* carded yarn; drag-net; trammel; —garnspinnerei, *f.* carded yarn mill; —holz, *n.* strickle; strike, strickler; stritchel; —hölzchen, *n.* match; —hölzchenschachtel, *f.* lucifer-box; —hölzchenfabrik, *f.* manufactory of matches; —instrument, *n.* bow-instrument; —kamm, *m.* wool-card; —karpfen, *m.* spawning carp; —käse, *m.* soft cheese; —kraut, *n.* dyer's weed, yellow weed; —linie, *f.* line of defence, flank; —maschine, *f.* carding engine; —maß, *n.* marking-gage; —messer, *n.* spatula; (*T.* Paint.) pallet-size; —model, *m v.* —maß; —nadel, *f.* touching-needle; —netz, *n. v.* —garn; —ofen, *n.* low furnace; reverberatory furnace; —pulver, *n.* razor-powder; —quartett, *n.* quartette of *or* for four stringed instruments; —riemen, *m.* razor-strap; —riemenschmiere, *f.* strop-salve; —schwamm, *m.* phosphoric tinder; —spatel, *m. v.* —messer; —stein, *m.* touch-stone; bone; —teich, *m.* fish-pond for breeding; —vogel, *m.* bird of passage; —weger, *m. T.* ceiling over and under the floor-heads; —werk, *n. T.* bastion, flank, flanked fence; —winkel, *m. T.* flanking-angle; —wolle, *f.* carding wool; —wollenspinnerei, *f.* carding-wool mill; —zeit, *f.* copulating-time; spawning-time; (der Vögel) flight-time; —zeug, *n.* rubbing-stand; friction's tinder; —zündhölzchen, *pl.* loco-foco-matches.

Strei'che, *f.* -, tool for stretching; card (for wool); baker's brush; *T.* flank, line of defence.

Strei'cheln, *v. a.* to stroke; *fig.* to caress, to flatter, to coax; to chuck; nach dem Striche —, to stroke one with the hair; gegen den Strich —, to stroke against the grain.

Strei'chen, *v. a. ir.* to strike; to stroke, to rub; to touch; to magnetize; (Butter, Pflaster, ꝛc.) to spread (on); (Messer) to whet, to set; (schlagen) to whip, to lash, to strike; to lower; (ausstreichen) to cross; (Ziegel) to make; (Lerchen)

to catch with a net; to dare larks; zusammen —, to sweep together; heraus —, *fig.* to extol; to lunch out into one's praises; to preach up; to cry up; glatt —, to smooth down; den Baß —, to play the base; Gold auf dem Probirsteine —, to try gold on a touch-stone; to touch gold by the touch-stone; mit Ruthen —, to whip with the rod; die Segel —, *T.* to strike *or* lower the sails; *fig.* (vor Einem) to lower one's pretensions; die Riemen —, to hold water; Streich! strike! einen — lassen, *vulg.* to fart; —, *v. n. ir.* to pass, to move; to rush, to fly, to run; (von Vögeln) to migrate; to rove, to wander; to pass over, to reach, to have a certain direction; (von Thieren) to copulate; (von Fischen) to spawn; (streifen) to graze upon, to glance upon; die Zugvögel —, the birds are on their passage; die Hündin streicht, the bitch is proud.

Strei'cher, *m.* -s, *pl.* -, rover, rambler; person that cards, spreads, &c.; stroker; *T.* rubber.

Strei'chungswinkel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* flanking angle.

Streif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ramble, excursion; —bettler, *m.* beggar, vagrant, vagabond; —blick, *m.* glance; —corps, *n.* (*T.* Mil.) scouting party; —geete, *f.* feeder of the running millstone; —hase, *m.* rabbit; —hieb, *m.* cut *or* blow which only grazes; —hobel, *m.* strike-block; —jagen, *n.* hunting with a kennel of hounds, to kill any game one meets with; —licht, *n.* touch of light; (*T.* Paint.) accidental light; *fig.* glance; —partei, *f.* flying party; —partie, *f.* ramble; —reiter, *m.* horse-soldier employed in making excursions; —schuß, *m.* grazing shot; —wache, *f.* patrol; —wunde, *f.* wound on the skin, scratch; —zug, *m.* excursion, expedition, inroad; raid.

Streif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Strei'fen**, *m.* -s, *pl.* -, stripe, streak; ein — Landes, a track of land; —en in Muscheln, Säulen, *pl.* striæ.

Strei'fe, *f. v.* Streifzug.

Strei'fen, *v. a.* to variegate with stripes, to stripe; to strip off; to scalp, to skin, to flay, (von Kugeln, &c.) to graze; *T.* to channel, to flute; —, *v. n.* to wander, to rove; to make excursions; to make inroads; to border upon; to graze; (weiter) to ramble on with one; (längs der Küste hin) to scour along the coast; die Kugel streifte ihm nur die Wange, the ball grazed only his cheek.

Strei'fer, *m.* -s, *pl.* -, one of the patrol.

Streiferei', *f.* -, *pl.* -en, excursion; inroad, invasion; skirmish.

Strei'fig, *a.* streaky, striped; striate, striated; — machen, to dapple (with, into).

Strei'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, red-streak.

Streit, *m.* -es, -s, **Strei'twinken**, *m.* -s, (Pflanze) periwinkle.

Streit, *m.* -es, -s, combat, fight; war; quarrel, dispute, contest, contention, debate, conflict, strife; controversy; blow-up; (vor Gericht) litigation, process, lawsuit; in — gerathen, to begin a quarrel; noch im —e liegen, to lie in abeyance; to be still in controversy between; mit Jemand im —e liegen, to be at issue with one; to be in opposition to; einen — mit Jemand anfangen, *or* — suchen (mit), to pick a hole in one's coat; to pick a quarrel with one; ein hitziger —, a sharp contest; —abhandlung, *f.* polemic essay, disputation; —axt, *f.* battle axe, (brown-)bill; —bold, *m.* quarrelsome person, wrangler; —fertig, *a.* ready to fight; *fig.* disputatious; —frage, *f.* question, matter of question; controversy; point of controversy, question in issue; —genoß, *m.* fellow-combatant; —gespräch, *n.* disputation; —hahn, *m.* ruff; game-cock; *cf.* —bold; —hammel, *m. vulg. v.* —bold; —hammer, *m.* pole-axe, mallet; —handel, *m.* law-suit, litigation; —handschuh, *m.* whirl-bat; —hengst, *m.* battle-horse; war-horse; —huhn, *n.* reeve; —kolben, *m.* club for fighting; whirl-bat; —kopf, *m.* disputer; wrangler; —kräfte, *pl.* active forces; —kundig, *a.* skilled in fight; —kunst, *f.* art of disputing, art of debating; —lust, *f.* quarrelsome disposition; —lustig, *a.* disposed for fighting; litigious; —muthig, *a.* contentious, litigious, quarrelsome; —muthigkeit, *f.* quarrelsome disposition; —pferd, —roß, *n. v.* —hengst; —punkt, *m.* matter in question; point of dispute; —redner, *m.* disputant; —roß, *v.* —pferd; —sache, *f.* matter in dispute, law-suit; —sachen, *pl.* litigious concerns; —satz, *m.* controversy; —schnepfe, *f.* ruff; *v.* —huhn; —schrift, *f.* controversy, polemic treatise; —sinn, *m.* combativeness; —sucht, *f.* litigiousness; quarrelsome temper; —süchtig, *a.* litigious; disputatious, polemical; contentious; quarrelsome; *adv.* litigiously; —tag, *m.* day of fight, day of battle; —übung, *f.* disputation; —wagen, *m.* chariot of war, car.

Strei'tbar, *a.* fit for fighting; warlike, martial, valiant; actionable; —keit, *f.* fitness for fight; warlikeness.

Strei'ten, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to fight, to combat; to struggle, to contend (for, about); to stand with one for *or* about; (wider) to recoil against; (für) to do battle for; (mit Einem über ein Ding) to dispute (about), to quarrel (about), to contest (something with one), to litigate, to controvert; to take issue with one on; (um Etwas) to quarrel for; über eine Kleinigkeit —, to stand upon a trifle; (mit) to disagree, to be opposed to; das streitet mit der gesunden Vernunft, that is repugnant to common sense; this strikes against reason; die —de Kirche, the church militant.

Strei'ter, *m.* -s, *pl.* -, combatant, fighter, warrior; champion; quarreller; disputant.

Strei'thaft, *a.* of a martial *or* warlike temper.

Strei'tig, *a.* contending; disputable, debatable, questionable, controverted, doubtful; vexed; litigated; die —e Sache, the matter in question, in issue, at issue; — sein, to be in issue; to lie still in abeyance; to be yet obvious to dispute; — über Etwas (ein Ding) werden, to be at variance about a thing; to be at issue (about); —e Punkt *m.* point in dispute; moot-point; question at issue between; Etwas — machen (Einem), to contest something, to call in question; — gemacht, *a.* controverted; (die Palme) to dispute the palm with one.

Strei'tigkeit, *f.* -, *pl.* -en, dispute; difference, quarrel, variance, litigation, controversy; alle —en mit Jemand abmachen, to have all differences out with one; aus —en Processe machen, to nurse disputes into law-suits.

Strelit', *m.* -en, *pl.* -en, (*T.* Min.) strelite, anthropophylite.

Stre'litze, *m.* -n, *pl.* -n, strelitz.

Streng, *a.* rough, sharp, harsh; strict (with), rigorous; austere, severe (upon, against, in), rigid, hard; (äußerst) extreme; (n. u.) tight, strong; eine —e Kälte, a biting, nipping cold; ein —er Gehorsam, a strict obedience; — mit Einem verfahren, to act with severity towards one, to be severe upon one; Jemanden — halten, to keep a strict hand over one; —, *adv.* severely, hardly, &c.

Stren'ge, *f.* -, roughness, harshness; sharpness; strictness; severity; austerity, rigidity, rigour; mit — verfahren, to proceed with strictness *or* by foul means.

Streng'flüssig, *a. T.* hard to be melted; stubborn; —keit, *f.* -, stiffness to melt.

Stren'sel, *m.* -s, (Pflanze) ægropodium.

Streu, *f.* -, *pl.* -en, litter; bed of straw; shake-down; einem Pferde — schütten, to shake down one's mare; —blau, *n.* strewing smalt; —büchse, *f.* sand-box; sugar-box, dredger; —gabel, *f.* litter-fork; —glanz, *m.* powder-brass; —glas, *n.* glass-grit, powdered glass; —gold, *n.* gold-powder; —kuchen, *m.* seed-cake; —kupfer, *m.* copper-rain; —pulver, *n.* powder intended to be sprinkled; vulnerary powder; —rechen, *m.* rake; —sand, *m.* writing-sand; —sandnäpfchen, *n.* sand-dish; —sandbüchse, *f.* sand-box; —stroh, *n.* litter-straw, —zucker, *m.* powdered sugar.

Streu'en, *v. a.* to strew, to scatter, to sprinkle; to dredge; *fig.* to spread, to scatter; to disperse, to disseminate; dem Viehe —, to litter; Samen —, to strew seed.

Streu'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, litter.

Streu'ung, *f.* -, strewing; —skegel, —skreis, *m.* cone (of rays &c).

Strich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke; dash; line; touch; (des Windes) direction; *T.* point of the compass (11° 15′); (Landes) country, region, tract; thread; grain; (vom Holze, &c.) veins; grain; wider den — gehend, *a.* cross-grained; (*T.* Mus.) manner of playing; (im Zeichnen) touch; (der Zugvögel) return, departure; (von Vögeln) flight; (von Lerchen) flock; (von Schnepfen) walk; (von Rebhühnern) covey; (Lerchen—) catching larks; (von Fischen) spawning; spawn, brood, fry; (von Backsteinen) batch; in einem —e, continually; den — halten, to stand the touch; to keep in the line; ein — durch die Rechnung, *fig.* a disappointment; einen — durch die Rechnung machen (Einem), *fig.* to disappoint, to frustrate; to balk; to deal in cross-purposes; wider den —, against the grain (auch *fig.*); Jemand auf dem —e haben, to have a grudge against one; to have a sharp eye upon one; gegen den — streicheln, to stroke against the grain; —artikel, *m.* literary article inserted in a *feuilleton;* —kiel, *m.* hardened quill; —punkt, *m.* semicolon; —probe, *f.* silver-touch; —regen, *m.* partial rain; transient shower; —stein, *m.* basalt; —tafeln, *pl.* loxodromic tables, *pl.*; —vogel, *m.* bird of passage; —zaun, *m.* hurdled hedge in rivers; —zeit, *f.* time of migration for birds of passage.

Strich'elchen, *n.* -s, *pl.* -, little stroke.

Strick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cord, rope; line, halter; (Fallstrick) snare; (um die Füße des Viehes zusammenzubinden) spancel; (Taugenichts) scamp; mit dem —e erwürgen, to strangle; Jemandem —e legen, to lay snares for one; —leiter, *f.* ladder of ropes, corded ladder; rope-ladder, Jacob's-ladder; —linie, *f.* funicular *or* catenarian curve; —matte, *f.* rope-mat; —schaukel, *f.* rope-swing; —schuh, *m.* rope-shoe; —verdeck, *n. T.* netting used on board of ships, against boarders; —werk, *n.* cordage, ropes, tackling.

Strick'-, *in comp.* —baumwolle, *f.* knitting-cotton; —beutel, *m.* knitting-bag; —bret, *n.* knitting-board; —garn, *n.* knitting-yarn; —gras, *n.* bog-rush; —kästchen, *n.* knitting-box; —maschine, *f.* knitting-loom; —muster, *n.* knitting-pattern; —nadel, *f.* knitting-needle; knitting-pin; —perle, *f.* smalt-bugle; —scheibe, *f.* frame for knitting-needles; —schule, *f.* knitting-school; —stock, *m.* knitting-stick for nets; —strumpf, *m.*

stocking being knitted; knitted stocking; —stuhl, *m.* frame to knit stockings, &c.; —stunde, *f.* knitting-lesson; —walze, *f.* fusee of the jack-barrel; —wolle, *f.* knitting-worsted; —zeug, *n.* knitting-implements; —zwirn, *m.* knitting-yarn.

Strick'en, *v. a.* & *n.* to knit, to net; *fig.* to entangle, to insnare; (Hechte) to jack-wire; —, *n.* knitting, netting.

Strick'er, *m.* -s, *pl.* -, **Strick'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, knitter.

Strickerei', *f.* -, *pl.* -en, knit-work; knitting.

Strick'erlohn, *m.* -es, -s, knittage.

Strie'fe, *f.* -, *pl.* -n, stripe, strap.

Strie'gel, *f.* -, *pl.* -n, curry-comb, horse-comb; *T.* tap, bung; —stange, *f.* —schaft, *m.* *T.* sluice-rod; —haus, *n.* safe to the pond-plug; —schacht, *m.* shaft of the pond-plug.

Strie'geln, *v. a.* to curry; to groom *or* to rub down a horse; *fig.* to censure; to vex, to plague; *vulg.* to beat, to cudgel.

Strie'me, *f.* -, *pl.* -n, stripe, streak, weal, mark, scar; *pl.* striæ.

Strie'men, *v. a.* to stripe.

Strie'mig, *a.* striped; wealy; —schlagen, to weal.

Strie'senholz, *n.* -es, dwarf-cherry, bush-cherry.

Strie'zel, *m.* -s, *pl.* -, & *f.* -, *pl.* -n, a kind of longish butter-cake *or* bread; Yule-cake.

Strip'pe, *f.* -, *pl.* -n, strap.

Stripp'erz, *n.* -es, striated shining bead-ore.

Stripp'se, *f.* -, *vulg.* cat-o'-nine-tails.

Stro'bel, *m.* -s, cone of pines; —dorn, *m.* artichoke; —kopf, *m.* rough-head, bristly head; *fig.* fool, perverse obstinate fellow; —stern, *m.* comet.

Stroh, *n.* -es, -s, straw; (zum Decken) thatch; mit — decken, to thatch; leeres — dreschen, *prov.* to lose one's labour; —arbeit, *f.* straw-work; —artig, *a.* strawy; —band, *n.* straw-band; —bett, *n.* straw-bed; —blume, *f.* everlasting, large amaranth; artificial flower made of straw; —boden, *m.* straw-loft; —bückling, *m.* red-herring packed in straw; —bund, *n.* truss of straw; —butter, *f.* butter made when the cattle feed on straw; —dach, *n.* thatch, thatched roof; —decke, *f.* lay of straw; straw-mat; —decker, *m.* thatcher; —farbe, *f.* straw-colour; —farben, —farbig, *a.* straw-coloured; —feilen, *pl.* *T.* files packed up in straw; —feimen, *m.* straw-stack; —feuer, *n.* straw-fire; *fig.* mere flash, momentary blaze; —fidel, *f.* rebeck; —flasche, *f.* bottle with straw round it; —geflecht, *n.* straw-plaiting; —gelb, *a.* yellow as straw, straw-coloured; —halm, *m.* straw, halm; culm; *fig.* trifle; es hing von einem —halm ab wie ..., it was on the turn of a straw how ...; —hanf, *m.* yellow hemp; —haube, *f.* straw-bonnet; —hochzeit, *f.* straw-wedding; —hut, *m.* straw-hat, straw-bonnet; (breitkrämpiger) Bolivar-hat; —hütte, *f.* thatch, thatched cot; —junker, *m.* country-squire; —kopf, *m.* *fig.* silly person, block-head; addle-head; —körbchen, *n.* straw-basket; —kranz, *m.* straw-wreath, straw-crown; —lade, *f.* *T.* splint; —laden, *m.* straw-shop; —lager, *n.* straw-bed; pallet; —mann, *m.* man of straw, scare-crow; (im Kartenspiele) dummy; mit dem —mann spielen, to play dummy; —matte, *f.* straw-mat; —matratze, *f.* straw-mattress; palliasse; —messer, *n.* straw-knife, chaff-knife; —mist, *m.* manure consisting of straw-litter; —papier, *n.* straw-paper; —perle, *f.* *v.* —schmelz; —pfeife, *f.* straw-pipe; —sack, *m.* straw-bed, pad of straw; palliasse; —schaube, *f.* truss *or* whisp of straw; —schmelz, *m.* straw-bugle; —schneider, *m.* chopper of straw, straw-cutter; shad, mother of herrings; —schneiderstuhl, *m.* straw-cutter; —seil, *n.* straw-rope; —sitz, *m.* straw-bottom; —stuhl, *m.* straw-bottom chair; *v.* —schneiderstuhl; —stuhlfabrik, *f.* manufactory of straw-bottom chairs; —teller, *m.* straw-dish; wicker-stand, dish-mat; —waare, *f.* straw-goods; —weide, *f.* sweet willow; —wein, *m.* vin de paille; —wisch, *m* wisp of straw; —witwe, *f.* mock-widow, grass-widow; —witwer, *m.* mock-widower; —witwer sein, to hang out the broom; —wurm, *m.* straw-worm, caddis, cadew; case-worm.

Stro'hern, *a.* of straw, straw-built; *fig.* strawy, insipid; dull; Einem einen —en Bart flechten, *prov.* to put a hoax upon one.

Stro'hig, *a.* strawy.

Strom, *m.* -es, -s, *pl.* Ströme, stream, torrent; current, course; large river; ein reißender —, torrent, rapid stream; elektrische, galvanische —, current; starke —, roust; im — der Zeiten, *fig.* in the tide of times; wider den —, against the current; wider den — schwimmen, *fig.* to swim against the stream; dem —e folgen, to swim with the tide; —ab, —abwärts, *adv.* down the stream, down-stream, down-river; —abwärts fahren, to drop down; —auf, *adv.* up the stream, against the stream; —durchbruch, *m.* cut-off; —eindämmung, *f.* —damm, *m.* levee; —enge, *f.* narrow channel; —fahrzeug, *n.* river-boat; —fink, *m.* storm-finch; —gefälle, *n.* fall of a river, slope of the stream; —gott, *m.* river-god; —hafen, *m.* river-harbour; —karpfen, *m.* river-carp; —korb, *m.* wear; —krümmung, *f.* heck; —messer, *m.* reumameter; —mitte, *f.* midstream; —quadrant, *m.* hydrometric pendulum; —schiffer, *m.* master of a river-boat; freshwater-man; —schnelle, *f.* rapidity of the stream, shoot; —schnellen, *pl.* saults; rapids, rifts; —stein, *m.* rubble-stone; —strich, *m.* current *or* fair-way of a river; line of current; —weise, *adv.* as a stream, in torrents; —wender, *m.* (*T.* Telegr.) commutator; —zinn, *n.* stream-tin, granular-tin; —zinnsucher, *pl.* streamers.

Strö'men, *v. n.* to stream from, to run, to gush (from); *fig.* to gush; to rush, to flock; to huddle (to); es strömt, it pours; hinab— von, to pour down from.

Stro'mer, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* vagrant, vagabond; loafer; gad-about.

Strö'mlein, *n.* -es, -s, *pl.* -, streamlet.

Ström'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Swedish anchovy.

Stromnit', *m.* -es, -s, *T.* stromnite.

Strö'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) streaming, midstream, running; current, flood; (reißende) rapids; (untere) under-tow.

Strontia'n, *m.* -s, (Mineral) strontianite; *T.* (in der Chemie) strontia.

Stron'tium, **Stront'metall**, *n.* -s, *T.* strontium.

Ströp'felkraut, *n.* -es, -s, curled dock.

Stro'phe, *f.* -, *pl.* -n, strophe.

Stropp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* strop.

Strop'pen, *v. a.* *T.* to strop.

Stroß'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* step, graduation; bank; —nbau, *m.* (*T.* Min.) the working in reverse *or* descending steps; mining by banks; —nhäuer, *m.* banksman.

Strotz'en, *v. n.* to strut; to be swelled, to be puffed up; to be exuberant, to super-abound; (von Etwas) to abound in; to swarm with; to bristle with; to boast; —d, *a.* strutting; swelling, puffed up; exuberant; teeming (with); turgescent.

Struck, *m.* -es, -s, everlasting.

Stru'del, *m.* -s, *pl.* -, whirl-pool, gulf, whirl-pit; abyss (also *fig.*); eddy; —kopf, *m.* *fig.* hot-brained person; —köpfig, *a.* hot-headed.

Stru'deln, *v. n.* to bubble, to spout, to gush; *fig.* to bluster.

Struktu'r, *f.* -, structure.

Strumpf, *m.* -es, -s, *pl.* Strümpfe, stocking; (n. u.) stem, stump, trunk; wollene Strümpfe, worsted hose; Strümpfe mit Zwickelblumen, *pl.* clocked stockings, *pl.*; Strümpfe anstricken, to foot stockings; mit niederhängenden Strümpfen, down at heel; in Strümpfen, stockinged; die Strümpfe über die Form spannen, to put the stockings upon the leg; Löcher in den Strümpfen haben, to be out at the heels; —band, *n.* garter; —flicker, *m.* —flickerin, *f.* stocking-mender; —form, *f.* stocking-leg; —handel, *m.* stocking-trade; —händler, *m.* hosier; —hosen, *pl.* stocking-breeches; —stricker, *m.* —strickerin, *f.* knitter of stockings; —strickerwaare, *f.* hosiery; —stuhl, *m.* *v.* —wirkerstuhl; —waaren, *pl.* hosiery; —weber, *m.* stocking-weaver; siskin; —weberei, *f.* stocking-manufactory; —wirker, *m.* frame-work-knitter, stocking-manufacturer; —wirkerei, *f.* hosiery; —wirkerstuhl, *m.* stocking-frame; —zurichter, *m.* stocking-dresser.

Strunk, *m.* -es, -s, *pl.* Strünke, stump, trunk, stock, stem, stalk.

Strunt, *m.* -es, -s, dung, dirt; —jäger, *m.* arctic gull, dung-hunter.

Strun'ze, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* tall ugly female, slut; giglot.

Strup'fe, *f.* -, *pl.* -n, (Pferdekrankheit) scab; *provinc.* = Strippe.

Strup'fen, *v. a.* to strip; —, *v. n.* to corrugate, to get wrinkled.

Strup'pe, *f.* -, *pl.* -n, scab; strap of leather.

Strup'pen, *v. n.* to bristle, to be rough or rugged; to look ghastly.

Strup'pig, *a.* bristly, rough; rugged, rug-headed.

Struw'welpeter, *m.* -s, *fig.* Peter the wild boy.

Strychni'n, *n.* -s, strychnine; —salz, *n.* salt of strychnine; —saure Salz, *n.* strychnate; —säure, *f.* strychnic acid.

Stub'ben, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* (Baumstumpf) stub.

Stüb'chen, *n.* -s, *pl.* -, little room, chamber; snuggery; (Maß) stoop; mether; — vermiethen, *cf.* Kämmerchen.

Stu'be, *f.* -, *pl.* -n, room, chamber, apartment; dwelling-room, sitting-room; — und Kammer, sitting-room and bed-room.

Stu'ben=, *in comp.* —arrest, *m.* private confinement in one's own room; —arrest haben, to have one's room for prison; —besen, *m.* chamber-broom; —bursch, *m.* fellow-lodger, chamber-fellow, chum; als —bursche mit einem zusammengethan werden, to be chummed with some one; als —burschen zusammenwohnen, to chum together; —decke, *f.* ceiling; —fliege, *f.* fly, house-fly; —gelehrte, *m.* closet-scholar, book-man; —genoß, —gesell, *m.* *v.* —bursch; —heizer, *m.* calefactor; —herd, *m.* fire-place in a room; —hocker, *m.* *vulg.* recluse, sedentary; —hockerleben, *v.* —sitzerleben; —kammer, *f.* bed-chamber; —mädchen, *n.* chamber-maid, house-maid; —maler, *m.* house-painter, decorative painter; —ofen, *m.* stove; —orgel, *f.* small chamber-organ; seraphine; —philosoph, *m.* closet-reasoner; —schabe, *f.* black beetle; —schlüssel, *m.* chamber-

door-key; —siech, *a.* sickly from want of exercise; —sitzer, *m. v.* —hocker; —sitzerleben, *n.* sedentary life; —thür, *f.* chamber-door; —uhr, *f.* chamber-clock; —zins, *m.* chamber-rent.

Stü'ber, *m.* -s, *pl.* -, (Münze) stiver; (Nasenstüber) fillip; Jemandem einen — geben, to fillip one.

Stuccatu'r, *f.* Stuck, *n. v.* Stuk.

Stück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, piece, part, bit; fragment; kleine —, scantlet; hübsches — Arbeit, *col.* good stroke of business; (musikalisches, &c.) piece; musical entertainment, tune; in —e schlagen, to dash to *or* into pieces; *fig.* trick, artifice; article, point; piece of ordnance, cannon; in —e schneiden, to cut in pieces; in —e fallen, to fall *or* to tumble to pieces; alles in —e schlagen, to smash all to pieces *or* flinders; in —e gehen, to go to pot; — für —, piece by piece; aus einem —e bestehend, pieceless; nach dem —e, by the piece; nach dem —e verkaufen, to sell by retail; aus einem —e, all of a piece; ziemlich aus einem — mit, much of a piece with; in —en (entzwei), in smithereens; zehn — Ochsen, ten head of oxen; acht — Gläser, eight glasses; in vielen —, in many points, in many particulars; aus *or* von freien —en, of one's own accord; spontaneous, voluntary; große —e auf Einen halten, to make much of one, to hold one in high esteem; to put *or* place a high estimation upon; —arbeit, *f.* work by the piece, piece-work; job; —arbeiter, *m.* worker by the piece; jobber; —bett, *n.* —bettung, *f. T.* platform; —bohrer, *m.* cannon-bore; —faß, *n.* butt, cask of fifteen kilderkins; —form, *f.* mould of a gun; —gestell, *n. T.* carriage of a cannon; —gießer, *m.* founder of great guns; cannon-founder; —gießerei, *f.* gun-foundery; —gut, *n.* gun-metal; —güter, *pl.* piece-goods; —hauptmann, *m.* captain of the artillery; —hufe, *f.* piece of ground of thirty acres; —junker, *m.* ensign of the artillery; —kammer, *f.* chamber of a gun; —karren, *m.* carriage of a gun; —keller, *m.* cellar for the butts; defensible casemate; —knecht, *m.* soldier of the train; gun-carrier; —kohle, *f.* lump-coal; —kreide, *f.* hard chalk; —kugel, *f.* cannon-ball, bullet, shot; —kugelform, *f.* form for cannon-balls; —lader, *m.* he that loads the cannon; cannon-rammer; —ladung, *f.* charge of a piece of ordnance; —lafette, *f.* carriage of a cannon; —lieutenant, *m.* lieutenant of the artillery; —linie, *f.* (*T.* Typ.) brass-rule; —meister, *m.* gunner; —messing, *n.* block-brass; —metall, *n.* gun-metal; —nessel, *f.* hedge-nettle; —ofen, *m.* high bloomery-furnace; —perle, *f.* round pearl; —pferd, *n.* artillery-horse; —pforte, *f.* port, port-hole, cannon-hole; die Kanonen an die geöffneten —pforten bringen, to run out the guns; —pulver, *n.* cannon-powder; —quadrant, *m.* gunner's quadrant; —richter, *m.* pointer of a cannon; —richtung, *f.* mounting of a piece of ordnance; —ring, *m.* ring, ferrule; —säge, *f.* great saw; —schuß, *m.* cannon-shot; —setzer, *m.* compositor of packets; —stahl, *m.* cast steel; —stampfer, *m.* cannon-rammer; —verzeichniß, *n.* inventory of the pieces of ordnance; —visitirer, *m.* gun-searcher; —wagen, *m.* artillery-waggon; —wall, *m.* battery; —wärter, *m.* keeper of a store-house *or* an arsenal; —weise, *adv.* by retail, by pieces, piecemeal; by parcels; in tale; bit by bit; —weise angeben, to specify; —arbeiten, to work by the piece *or* job; —weise befrachten, to freight by parcels; —weise verkaufen, to retail, to sell by retail; —weise erzählen, to particularize; —weise verzeichnen, —weise aufführen, to specify; —weise zusammensetzen, to piece out; —werk, *n.* piece-work; imperfect work; imperfect knowledge; fragmentary knowledge; *prov.* unser Wissen ist —werk, we know in part; —wischer, *m.* maulkin, spunge; —zäpfchen, *n.* (*T.* Med.) suppository; —zapfen, *m.* stopple of a cannon; tompion; —zug, *m.* train of artillery.

Stück'chen, *n.* -s, *pl.* -, small piece, morsel; *fig.* trick; (*T.* Mus.) tune, air.

Stück'eln, *v. a.* to cut into small pieces; to patch up.

Stück'en, *v. a.* to cut in pieces; to piece, to patch.

Stück'er, *m.* -s, *pl.* -, piecer.

Stuck'ern, *v. n. provinc.* to jolt.

Stück'ig, *a.* consisting of pieces.

Stu'del, *f.* column, pillar, post; bridle; —bau, *m.* pile-work; —feile, *f.* bridle-file.

Student', *m.* -en, *pl.* -en, student, scholar, collegian; — der Theologie, student in divinity.

Studen'ten=, *in comp.* —bier, *n.* auditale; —blume, *f.* African marigold; velvet-flower; —diener, —laufbursche, *m.* (in Cambridge) gyp; (in Oxford) scout; —haft, *a.* scholar-like; —jäger, *m.* tuft-hunter; —jahre, *n. pl.* college years *or* time; —karte, *f.* admittatur; —kraut, *n.* summer-cypress; —leben, *n.* college-life; student's life; —röschen, *n.* grass of Parnassus; —sprache, *f.* student's cant; —streich, *m.* college-trick; —verbindung, *f.* club; *cf.* Burschenschaft; —viole, *f.* horse-bean.

Studen'tenhaft, **Studen'tisch**, *a.* scholar-like, student-like.

Stu'dien, *pl.* studies; (in den bildenden Künsten) academial figures; —genoß, *m.* fellow-student; —rath, *m.* member of the board of national education; —saal, *m.* study; —zeichnung, *f.* study.

Studio'sus, *m.* -, *pl.* -i, student.

Studi'r=, *in comp.* —lampe, *f.* reading lamp; —stube, *f.* —zimmer, *n.* study, closet, library; —zeit, *f.* time of study.

Studi'ren, *v. a. & n.* to study; to fag; (auf ein Ding) to meditate upon; to be at a university *or* college; die Rechte —, to study the law; er studirt fleißig, he studies hard; (eine Facultäts-Wissenschaft) to study for a learned profession; bis an den Hals —, to get but a smattering; sich krank —, to study one's self ill.

Studi'rt, *p. & a.* studied; artfully contrived; eine —e Miene annehmen, to compose one's looks.

Studi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, scholar, learned man; *burl.* sheep-skin.

Stu'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, study, literary pursuit.

Stu'f=, *in comp.* —erz, —werk, *n.* -es, piece of pure ore; —schlich, *m.* buddled slick; —werk, *n.* place for stamping the shoad.

Stu'fe, *f.* -, *pl.* -n, step; grise; —n vor der Hausthüre, stoops; —n einer geraden Treppe, *pl.* flyers; (*T.* Min.) notch, cut in the rock; (Erzstufe) specimen of ore; ziemlich auf gleicher — stehen mit, to be pretty much on a par with; *T.* ore, mineral; von — zu —, cast after cast; *fig.* grade, degree; stage; —n aus dem rohen Stein gehauen, rude steps; die höchste — des Glücks, the pinnacle of fortune.

Stu'fen=, *in comp.* —artig, *a.* gradual; —erz, *n.* ore in pieces; shoad, pure ore; —folge, *f.* —gang, *m.* —leiter, *f.* gradation, gradual progress; gradual succession; scale; step-ladder; —hals, *m.* small end of a step; —jahr, *n.* climacteric year; —jahr, *n.* climacterical year, climacteric; —schacht, *m.* sloping shaft with steps; —stein, *m.* trap; —tönig, *a.* diatonic; —weise, *adv.* by steps; by degrees, gradually; eine Straße (Eisenbahn) —weise fallen oder ansteigen lassen, to grade; —weise fortschreitend, gradatory.

Stuhl, *m.* -es, -s, *pl.* Stühle, chair; stool; seat; (Kirchenstuhl) pew; slip; (Nachtstuhl) close-stool; *fig.* (Stuhlgang) stool; *T.* loom; hand-loom, frame; (Dachstuhl) timber of a roof; *T.* flag-staff at the mast-heads; (Glockenstuhl) belfry; (eines geistlichen Herrn) seat, see; — eines Flügels, *T.* staff of a vane; — eines Mastes, foot which supports a mast; — mit hölzernem Sitz, wooden-seated chair; keinen — haben, to have no stool; to be costive; der päpstliche —, apostolical see; den — vor die Thüre setzen, to dismiss, to discharge; to quit abruptly; sich zwischen zwei Stühle setzen, *prov.* between two stools to come to the ground; —becken, *n.* close-stool-pan; —bein, *n.* leg of a chair; —binder, *m.* chair-mender; —feier, *f.* St. Peter's day; —flechter, *m.* chair-man, chair-bottomer; —flicker, *m.* chair-mender; —gang, *m.* stool; —geld, *n.* pew-rent; —genoß, *m.* dependent on a jurisdiction; —gurte, *pl.* girth-webbing for chairs; —herr, *m.* lord justice; —kappe, *f.* chair-cover; —kissen, *n.* chair-cushion; —kraut, *n.* rest-harrow, cammoc; —lehne, *f.* back of a chair; chair-back; —macher, *m.* chair-maker, chair-bottomer; —nagel, *m.* chair-nail; —richter, *m.* judge, president of a tribunal (especially in Hungary); —rolle, *f.* chair-caster; —säule, *f.* leg of a large chair; *T.* post under a ridge-piece of timber; main rafter; —schiene, *f.* rail resting upon chairs; —schlitten, *m.* small hand-sledge; Jemanden —schlitten fahren, to hand one up and down a slide on a pond; —schreiber, *m.* clerk *or* registrar in a court of justice; —schwelle, *f.* pole-plate; —setzer, *m.* —setzerin, *f.* pew-opener; —sitz, *m.* chair-seat, bottom of a chair; —überzug, *m.* chair-cover; —wägelchen, *n. v.* Rollstuhl; —wagen, *m.* chair-waggon; chaise-cart; —wand, *f.* trimmer of the roof; —wirker, *m.* hand-loom weaver; —zäpfchen, *n.* suppository; —zwang, *m.* tenesmus, obstruction.

Stü'hlchen, *n.* -s, *pl.* -, little chair; *T.* flag-staff at the mast-heads.

Stuhr, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stone-perch, chub.

Stuk, *m.* -s, stucco; —decke, *f.* floated and plastered ceiling; —mörtel, *m.* plaster-mortar; —putz, *m.* fine-stuff stucco.

Stukatu'r=, *in comp.* —arbeit, *f.* stucco-work; —arbeiter, *m.* one that makes stucco-work; —gyps, *m.* flower of gypsum. [heap.

Stu'ke, *f.* -, *pl.* -n, stump of a tree;

Stul'pe, **Stül'pe**, *f.* -, *pl.* -n, (eines Stiefels) top; pulley-piece; brim of a hat; pot-lid; (über einer Pendüle) glass-shade; —nhandschuhe, *pl.* boxing *or* fencing gloves; —nstiefel, *pl.* top-boots, turn-down boots.

Stül'pen, *v. a.* to cover, to put the lid on; (einen Hut) to cock; to turn the upside down; to turn up; to tilt.

Stulp'liderung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Mech.) compressed ring-packing.

Stülp'nase, *f.* -, *pl.* -n, turned-up-nose; snub-nose; pug-nose.

Stülp'nasig, *a.* snub-nosed, simous.

Stumm, *a.* dumb, mute; tongue-tied; *fig.* silent, shy; —e Straßenlocomotive, dummy engine; — werden, to grow dumb; — machen, to strike dumb; to dumfound, to dumfounder; *fig.* —e Buchstaben, mute letters; —e Schnepfe,

jack-snipe; — wie ein Fisch, *prov.* as mute as a fish. [dumb person.

Stum'me, *m. & f.* -n, *pl.* -n, mute,

Stum'mel, Stüm'mel, *m.* -s, *pl.* -, stump, end; short pipe; —pfeife, *f.* cutty-pipe; (irländ.) dhudeen, dodeen.

Stüm'meln, *v. a.* to mutilate, to curtail, to maim.

Stum'men, *v.* Verstummen. [ness.

Stumm'heit, *f.* -, being mute, dumb-

Stumm'wein, *m.* -es, -s, stum.

Stump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* standing end of a broken mast.

Stum'pel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* head of the first gutter.

Stüm'peln, *v.* Stümpern.

Stüm'per, *m.* -s, *pl.* -, bungler (at); young (in); smatterer; *prov.* ein — schiebt die Schuld auf sein Handwerkszeug, a bad workman quarrels with his tools.

Stümperei', *f.* -, *pl.* -en, bungling; bungle, bungled piece of work.

Stüm'perhaft, *a.* ignorant, superficial, unskilful. [buddle.

Stüm'pern, *v. a. & n.* to bungle, to

Stumpf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stump, trunk, end; screw; mit — und Stiel ausrotten, *prov.* to root out, to extirpate root and branch.

Stumpf, *a.* blunt, dull; obtuse; *fig.* dull, stupid; infirm; weak; stumpy, short, worn out, numbed (to); insensible (to); — machen, to blunt, to obtund; die Zähne — machen, to set one's teeth on edge; —e Winkel, *m. T.* obtuse angle; unter —em Winkel erfolgend (schneidend, auftreffend) *a.* obtuse; —e Segler, *m. T.* bad sailor; —feile, *f.* blunt-file; —gasse, *f.* turn-again-alley; —kegel, *m.* blunt cone; —kopf, *m.* blockhead; —köpfig, *a.* stupid; —lappige Eiche, *f.* post-oak; iron-oak; box white oak; —machen, *n.* obtusion; —nase, *f.* turned-up nose; snub-nose; pug-nose; —nasig, *a.* flat-nosed; —schwanz, *m.* bob-tail; crop-tailed horse; —sinn, *m.* stupidity; —winkelig, *a.* obtuse-angular; obtuse-angled.

Stümpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, stump, end.

Stum'pfen, *v. a. & n.* to blunt; to become blunt.

Stüm'pfen, *v. a.* to blunt; to retund; to set on edge; to lop, to dock; to crop, to curtail.

Stumpf'heit, *f.* -, bluntness, dulness.

Stumpf'schwänzen, *v. a.* to cut the tail, to dock; to bob.

Stun'de, *f.* -, *pl.* -n, hour; (erste kanonische) prime, land; (Wegstunde) league; *fig.* lesson; (n. n.) time; in einer —, within an hour; in an hour's time; schon vor einer —, an hour ago; in anderthalb —n, in an hour and a half; zur —, presently, immediatelly; von Stund' an, from this moment; helle —n, *fig.* lucid intervals; zu ganzen —n, by the hour together; — halten, —n geben, to give lessons; —n der Andacht, *pl.* hours of devotion.

Stun'den=, *in comp.* —bericht, *m.* bulletin; —bewegung, *f.* horary motion; —blume, *f.* changeable rose; —bret, *n.* traverse board; —gebet, *n.* horary prayer; —gebete, *pl.* hours, horæ, horary prayers; —glas, *n.* hour-glass; —glasgehäuse, *n.* hour-glass stand; —kreis, *m. T.* horary circle; —kreuz, *n.* gnomonic cross; —lang, zu ganzen —, *adv.* for hours, by the hour (together); —lehrer, *m.* teacher by the hour; —linie, *f. T.* meridian; *T.* gnomonic line; —meßkunst, *f.* horology; —plan, *m.* plan of instruction; (täglicher) diary; —rad, *n.* hour-wheel; plate-wheel; —regel, *f.* hour-rule; —ring, *m.* hour circle, horary circle; —rufer, man that calls the hours, watch-man; —sand, *m.* sand for the hour-glass; —säule, *f.* cylindrical dial; —scheibe, *f. T.* compasses; —schlag, *m.* the striking of the hour by the clock; mit dem —schlage kommen, to come punctually to the hour; höchste —schwingung, *f.* (*T.* Phys.) maximum horary oscillation; niedrigste —schwingung, *f.* minimum horary oscillation; —seiger, *m. fig.* clock, watch; —stein, *m.* mile-stone; —verzeichniß, *n.* table of lessons; —weise, *adv.* hourly, by the hour; —weiser, —zeiger, *m.* hour-hand; dial; horoscope; —zirkel, *m. T.* horary circle.

Stun'den, *v. v.* to fix the time; to respite.

Stün'dig, *a.* lasting one or more hours.

Stünd'lein, *n.* -es, -s, *pl.* -, little, short hour; sein — ist gekommen, *or* hat geschlagen, his hour is come.

Stünd'lich, *a. & adv.* hourly, every hour; horal; horary.

Stun'dung, *f.* -, *T.* respite.

Stun'ze, *f.* -, *pl.* -n, tub.

Stu'parsch, *m.* -es, trifid bident.

Stupend', *a.* stupendous.

Stup'fel, *m.* -s, *pl.* -, goad, pricking iron; beard of corn.

Stup'fen, *v. a.* to push; to knock; to goad; to prick. [glue.

Stupp'wachs, *n.* -ses, propolis, bee-

Sturm, *m.* -es, -s, *pl.* Stürme, storm, tempest; gale; (tropische) typhoon; (Orkan) hurricane; alarm, tumult; (im Kriege) violent attack, assault, storm; *fig.* fury, passion; *fig.* — im Wasserglase, much ado, about nothing; strong passionate emotions on a small scale; vom — herumgetrieben, tempest-tost; einer, der manchen — mit durchgemacht hat, weather-beaten; einen — aushalten, to weather out a storm; (vor Anker) to ride out a gale; ein von Regen begleiteter —, a storm of rain; mit — einnehmen, to take by storm, to carry a place; to win by assault; *prov.* heftige Stürme dauern nicht lange, blow the wind never so fast, it will lower at last; —band (an Mütze oder Hut), *n.* stay; — blasen, to sound alarm; — läuten, to ring the alarm-bell; — laufen, to storm, to make an assault; to charge with the bayonet; to make a run upon; (auf das Glück) to shoot at Fortune with both barrels; —anlauf, *m.* onset; —bock, *m.* battering-ram; —bret, *n.* caltrops, *pl.*; —dach, *n.* tortoise; —deich, *m.* break-water; —eile, *f.* great haste; —fahne, *f.* banner, war-standard; —faß, *n.* tub used in conflagrations; —fink, *m.* storm-finch; —fisch, *m.* storm-fish, grampus; —fluth, *f.* tide raised by a storm, eagre; —fock, *f.* storm-stay-sail; —gatter, *n.* portcullis; —geräth, *n.* implements for storming; —glocke, *f.* alarms-bell; storm-bell; tocsin; —gott, *m.* storm-god; —haken, *m.* fire-pole; —haspel, *m.* cheval de frise; —haube, *f.* morion, steel-cap; (der Matrosen) south-western; —hut, *m.* morion; (Pflanze) libbard's bane, monk's hood, aconite; helmet-flower; —klüver, *m. T.* storm-jib; —kolben, *m.* club; —kranz, *m.* fire-circle; —kreuz, *n.* fiery-cross; —lauf, *m.* —laufen, *n.* assault; —läufer, *m.* assailant; —leiter, *f.* scaling-ladder; fire-ladder; *T.* gallery-ladder; —lücke, *f.* breach in a wall; —mewe, *f.* black-backed gull, storm-finch; —pfahl, *m.* fraise; —schwalbe, *f. v.* —vogel; —schritt, *m.* double quick-pace; im —schritt, full split; —segel, *n.* lug-sail; cross-jack-sail; —stange, *f.* coach-joint; —verkündiger, —vogel, *m.* storm-bird, storm-petrel, mother Carey's chicken; —wetter, *n.* tempestuous weather; —wind, *m.* storm, tempest, stormy wind; storm-wind; —zeug, *n. v.* —geräth.

Stür'men, *v. a.* to storm; to assail, to assault, to take by storm; (ein Thor, rc.) to force; —, *v. n.* to storm; to rush; (vom Winde, rc.) to roar; to rage, to fume; (bei einer Feuersbrunst) to sound *or* ring the alarm-bell.

Stür'mer, *m.* -s, *pl.* -, stormer, assaulter; boisterous fellow; steeple-crowned hat.

Stür'misch, *a.* stormy, tempestuous, boisterous, rough, turbulent, squally; etwas —, roughish; das Wetter sieht — aus, the weather looks squally; *fig.* impetuous; fierce; furious.

Sturps, *m.* -ses, *pl.* -se, sudden shower of rain, hail, sleet &c., driving fast before the wind.

Sturz, *m.* -es, *pl.* Stürze, sudden and violent fall; tumble; plunge; shock; fall, overthrow; precipice; something projecting; stump; (am Pflug) plough-tail; (am Fenster) lintel of a window; (der Räder) wheel-plate; —acker, *m.* acre that is ploughed *or* tilled the first time after it has lain fallow; —bach, *m.* torrent; —bad, *n.* douche; shower-bath; —baum, *m.* falling top over tail, topsy-turvy; —blech, *n.* large tin-plates; —güter, *n. pl.* (*T.* Mar.) goods laden in bulk; —haken, *m.* chain-hook of the shaft-wheel; —karren, *m.* tilt-cart, tumbrel; —rad, *n.* wheel for tilting the tun; —rinne, *f. T.* rampant cyma; —see, *m. v.* Stürzsee; —verkleidung, *f.* casing.

Stürz'=, *in comp.* —bühne, *f.* stand for the tun; —ende, *n.* foot, thick end of a thing; —faß, *n.* doubler; cullender, strainer; —güter, *v.* Sturzgüter; mit —gütern beladen, *a.* laden in bulk; —karren, *m.* whip-cart, snap-cart; —rinne, *f.* reversed ogee; —see (Sturzsee), *f. T.* heavy sea, pooping sea; —statt, *f. T.* place where a wounded deer falls.

Stür'ze, *f.* -, *pl.* -n, cover, pot-lid; —becher, *m.* tumbler, tippler.

Stur'zel, Stür'zel, *m.* -, *pl.* -, stump; stub; —ig, *a.* stumpy; stubby, stubbed.

Stür'zen, *v. a.* to precipitate (into), to throw, to plunge; to undo, to rush (in) (upon) (to); to overthrow, to overturn; to turn over, to tilt; (den Acker) to plough the first time; to cover with a top *or* lid; to put on; (*T.* Min.) (die Tonne, wenn sie aus dem Schacht kommt, entleeren) to land; (das eine Ende eines Sturzkarrens aufheben) to tip up; ein Rad —, to dish a wheel; Einen —, (*T.* Stud.) to insult one for the purpose of being challenged; (beim Examen) to pluck one; in das Wasser —, to plunge into the water; *fig.* vom Throne —, to dethrone; Einen in's Verderben —, to plunge one into ruin; sich —, to dash (into); (through); —, *v. n.* to tumble, to fall; to be precipitated; to rush; (strömen) to gush; mit dem Pferde —, to tumble with the horse; to be knocked off one's horse; aus dem Zimmer —, to fling out of the room.

Stür'zer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* wheel-barrow-man.

Stuß, *m. provinc.* nonsense, balderdash.

Stu'te, *f.* -, *pl.* -n, mare; eine — beschälen lassen, to horse a mare; —nfüllen, *n.* filly, foal, mare-colt; —nmeister, *m.* stud-master.

Stuterei', *f.* -, *pl.* -en, stud; —knecht, *m.* groom employed in a stud; —verwalter, *m. v.* Stutenmeister.

Stu'tfüllen, *n. v.* Stutenfüllen.

Stutz, *m.* -es, *pl.* -e, any thing curtailed, crop, dock; (Stutzperücke) bob, bob-wig; crest, cocking; (Federstutz) tuft of feathers, plume; shock, push;

(Flinte) short gun, short rifle; —ärmel, *m.* short sleeve; —bart, *m.* turned-up mustaches; —bock, *m.* batting ram; —büchſe, *f.* short rifle; blunderbuss; —glas, *n.* tumbler; —handſchuh, *m.* mitten; —hänge, *f.* tent-hinge; —kopf, *m.* cropped head; puritanical round-head; *fig.* stubborn fellow; (*T.* Ichth.) coryphæna; einen —kopf tragen, to wear one's hair in a crop; —lauf, *m.* short rifled barrel; —ohr, *n.* crop-eared horse; —ohrig, *a.* crop-eared; —perücke, *f.* bob-wig, scratch-bob; —rohr, *n. v.* —büchſe; —ſäbel, *m.* cutlass; —ſchwanz, *m.* bob-tail; cropped horse; docked horse; —uhr, *f.* table clock; chimney-time-piece.

Stütz'=, *in comp.* —balken, *m.* joist; (einer äußeren Mauer) **breast-summer**; —band, *n. T.* jamb of a door; —bogen, *m.* relieving-arch; —holz, *n.* prop, stay; —mauer, *f.* retaining-wall; lining-wall; —punkt, *m.* point of support; *T.* (eines Hebels) fulcrum.

Stütz'e, *f.* -, *pl.* -n, stay, prop, support, pillar; respond; *fig.* support; *pl. T.* props, shores; braces, *pl.*; als — dienend, *a.* boutant.

Stutz'en, *v. a.* to curtail; (die Ohren) to crop; (die Flügel) to clip; (die Bäume) to top, to lop; (eine Hecke) to shear; (einen Hut) to cock; —, *v. n.* to startle; to prick up the ears; to stop; to strut, to spruce; vor einem Dinge —, to start at; über ein Ding —, to start *or* strange at; to boggle (at).

Stutz'en, *m.* -s, *pl.* -, *provinc. v.* Stutzbüchſe & Stutzglas.

Stütz'en, *v. a.* to prop, to stay, to support; to under-pin; to shore up; to bear up; — (ſich), *v. r.* (auf ein Ding) to lean, rest *or* repose on; *fig.* to rely upon; to stay on.

Stutz'er, *m.* -s, *pl.* -, beau, dandy, petit-maître; swell, exquisite; smart; muscadin; squirt; fribble; (vom Lande) hawbuck; ein richtiger —, a regular bang-up chap; gallant, fop; bob; —mäßig, *a.* dandified; dandiacal; finical; squirtish; beauish; coxy; buckish; —miene, *f.* young-man-of-fashion air.

Stutzerei', *f.* -, *pl.* -en, strutting, flaunting finery; foppishness; dandysism.

Stutz'ig, *a.* & *adv.* starting, puzzled, at a loss; — werden, to start at; — machen, to startle.

Sty'giſch, *a.* Stygian.

Styl, *m.* -es, -s, style; wording; *fig.* manner; in einem —e mit, to character with; einen prächtigen — haben, to be rich in style.

Styliſi'ren, *v. a.* to write art, to express in proper language.

Styliſt', *m.* -en, *pl.* -en, writer, penman, pen.

Styliſt'ik, *f.* -, theory of style.

Styliſt'iſch, *a.* regarding the style.

Stylit', *m.* -es, -s, stylite.

Styp'tiſch, *a. T.* styptic.

Sua'da, Sua'de, *f.* -, faculty of persuasion; sweetness of language.

Subaltern', *m.* -en, *pl.* -en, subaltern, inferior; —offizier, *m.* subaltern, sub.

Subdiako'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, subdeacon. [deaconship.

Subdiakona't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sub-

Subhaſtatio'n, *f.* -, *pl.* -en, auction; public auction; subhastation; —s-gericht, *n.* encumbered estates court.

Subhaſti'ren, *v. a.* to sell by auction; ſubhaſtirt werden, to come to the hammer.

Subject', *a.* -es, -s, *pl.* -e, subject.

Subjecti'v, *a.* (& *adv.*) subjective(ly); —Leben, *n.* subjective life; life of reflection.

Subjectivitä't, *f.* -, *pl.* -en, subjectivity.

Sublima't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* sublimate; ätzende —, *n.* corrosive sublimate; *T.* bichloride of mercury.

Sublimi'ren, *v. a. T.* to sublimate; to sublime.

Sublimi'rgefäß, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* sublimatory; aludel; retort.

Sublimi'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* sublimation.

Subluna'riſch, *n.* sublunary.

Subnorma'llinie, *f.* -, *pl.* -, subnormal.

Subordinatio'n, *f.* -, subordination.

Subordini'ren, *v. a.* to subordinate; ſubordinirt, subordinate.

Sub'prior, *m.* -s, *pl.* -o'ren, subprior.

Sub'rektor, *m.* -e, *pl.* -to'ren, subrector.

Subſcribent', *m.* -en, *pl.* -en, subscriber (to). [subscribe (to).

Subſcribi'ren, *v. n.* (auf ein Ding) to

Subſcriptio'n, *f.* -, *pl.* -en, subscription.

Subſidia'riſch, *a.* subsidiary.

Subſi'dien, *pl.* subsidies.

Subſiſtenz', *f.* -, subsistence.

Subſtantialitä't, *f.* -, substantiality.

Subſtantiell', *a.* (& *adv.*) substantial(ly).

Subſtantiö's, *a.* nourishing.

Subſtanti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* substantive.

Subſtanti'viſch, *a.* substantival.

Subſtanz', *f.* -, *pl.* -en, substance; —los, *a.* substanceless.

Subſtanzii'ren, *v. a.* to substantiate.

Subſtitui'ren, *v. a.* (einem Dinge Etwas) to substitute (for).

Subſtitu't, *m.* -en, *pl.* -en, substitute (for); assistant (to).

Subſumi'ren, *v. a.* to subsume.

Subtangen'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* subtangent.

Subti'l, *a.* subtile; —, *adv.* subtilely.

Subtiliſi'ren, *v. n.* to subtilize.

Subtractio'n, *f.* -, *pl.* -en, subtraction.

Subtrahend, *m.* -en, *pl.* -en, subtrahend.

Subtrahi'ren, *v. a.* to subtract (from).

Succa'de, *f.* -, *T.* succade. [(to).

Succedi'ren, *v. n.* (Einem) to succeed

Succeſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, succession.

Succeſſ'or, *m.* -s, *pl.* -ſſo'ren, successor

Succotri'naloe, *f.* -, socotorine.

Succurs', *m.* -ſes, *T.* succour, assistance.

Succurſa'le, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Com.) branch-establishment.

Su'che, *f.* -, *pl.* -n, search, quest; smell, nose; *T.* tracking.

Su'chen, *v. a.* to seek, to search after, for; to look for, to be in search *or* quest of; to go in search of; to see for; to seek for; to beat up for; to endeavour (after); to attempt, to try; to design, to aim at; to do, to have to do; nach allen Seiten hin —, to hunt up and down; was haſt Du hier zu —? what business have you here? ich hab's nicht geſucht, it is not of my seeking; ſehr geſucht ſein, to be in great request *or* demand; ſein ganzes Leben hindurch die Wahrheit —, to spend one's life in search of truth; Ausflüchte —, to use shifts; er ſucht Etwas darin, he glories of it; Etwas darunter —, to intend by; ſein Glück zu machen —, to try one's fortune; jemandes Bekanntſchaft —, to scrape acquaintance with one; Erz — gehen, to go prospecting; *fig.* ſeines Gleichen —, not to be matched (in); wieder hervor —, to rub up; zu erhaſchen —, to scramble at; jemand zu gewinnen —, to tamper with one. [*T.* probe.

Su'cher, *m.* -s, *pl.* -, seeker, searcher,

Su'ch=, *in comp.* —eiſen, *n. T.* probe; —glas, *n.* searching-glass, magnifier; —ort, *m.* (*T.* Min.) drift.

Sucht, *f.* -, passion, inordinate desire; mania; (n. u.) sickness, distemper; plague; die fallende —, *f.* epilepsy; die gelbe —, *f.* jaundice; — nach Gelderwerb, rage of money-getting.

Süch'tig, *a.* suppurative, causing suppuration; healing with difficulty; distempered, valetudinary; morbific(al).

Sucht'kraut, *n.* -es, -s, goat's rue.

Sud, *m.* -es, -s, *pl.* -e, seething, boiling, brewing.

Süd, *m.* -es, -s, South; South-wind; — zum Oſten, South by East; —früchte, *pl.* tropic fruits; —gegend, *f.* Southern country; —kante, *f. T.* Southern shore; —land, *n.* Southern country; —länder, *m.* inhabitant of a Southern country, *col.* Southerner; —licht, *n.* Aurora Australis; —oſt, *m.* South East; —oſterſonne, *f. T.* nine o' clock in the forenoon; —öſtlich, *a.* South East; —pol, *m.* South-pole; —ſee, *f.* South-sea; —ſüdweſt, *a.* & *adv.* & *m.* South West by South; —thor, *n.* South-gate; —wall, *m. v.* —kante; —wärts, *adv.* South-ward; —weſt, *m.* South West; —weſter, *m.* South-wester; —weſtwind, *m.* Afer; —weſterſonne, *f. T.* three o'clock in the afternoon; —weſtlich, *a.* South West; —wind, *m.* South-wind, Southern wind, Notus; (heiße) kamsin.

Su'del, *m.* -s, puddle, pool; —bogen, *m.* waste-sheet; —buch, *n.* memorandum, waste-book; —koch, *m.* —köchin, *f.* sluttish cook; —küche, *f.* scullery; —magd, *f.* scullery-maid; —papier, *n.* blotting paper; —werk, *n. v.* Sudelei.

Sudelei', *f.* -, *pl.* -en, dirty work; daub; daubing, sluttery, filth, filthiness.

Su'delhaft, *a.* & *adv.* slovenly, dirty, nasty.

Su'deln, *v. a.* & *n.* to perform in a dirty manner, to sully, to daub, to soil, to dirt, to dirty; to slur (over).

Sü'den, *m.* -s, South; der Wind kommt aus —, the wind blows South; im —, at the South.

Sü'der, *a.* belonging to the South, Southern; —breite, *f.* Southern latitude; meridional latitude; —kreuz, *n. T.* the Southern cross; —pol, *m. v.* Südpol; —ſee, *f.* Zuyder Zee; —ſonne, *f. T.* noon. [with muddy water.

Su'dern, *v. a.* to wet (the crude iron)

Su'dler, *m.* -s, *pl.* -, scribbler; dauber; bungler; nasty fellow, dirty person.

Su'dlerin, *f.* -, *pl.* -nen, slut, sloven.

Süd'lich, *a.* South, Southern; Southerly; —e Wind, *m.* Southerly wind.

Sue'ven, *pl.* Suevi.

Sue'viſch, *a* Suevic.

Suffraga'nbiſchof, *m.* -es, -s, *pl.* —biſchöfe, bishop suffragan, suffragan, bishop's substitute.

Sü'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* hank.

Suggeſti'vfrage, *f.* -, *pl.* -n, leading question.

Su'hle, Su'hllache, *f.* -, *pl.* -n, soil, slough, puddle.

Su'hlen, Sü'hlen, *v. a.* to soil; ſich herum —, to wallow.

Sü'hn=, *in comp.* —altar, *n.* expiatory altar; —bock, *v.* Sündenbock; —opfer, *n.* expiatory *or* propitiatory sacrifice; propitiation.

Sü'hne, *f.* -, atonement, expiation.

Süh'nen, *v. a.* to atone for, to expiate, to conciliate, to propitiate, to soothe, to appease.

Süh'nung, *f.* -, expiation; propitiation.

Sui'te, *f.* -, *pl.* -n, train, retinue, attendants; following.

Suitie'r, *m.* -s, *pl.* -s, *col.* loose fish, fast young man, boon-companion.

Sü'le, Sü'len, *v.* Suhle, Sühlen.

Sul'la, *f.* -, *T.* Spanish honey-suckle.

Sul'tan, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Sultan; purple water-hen; —sblume, *f.* sweet centaury, Sultan-flower; —sdattel, *f.* Sultana date.

Sultana't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sultanry.

Sul'tanin, *f.* -, *pl.* -nen, Sultana.

Sul'ze, Sül'ze, *f.* -, *pl.* -n, brine, saltern; any thing pickled; brawn; Schweins —, *f.* head-cheese.

Sul'zen, *v. a.* to pickle.

Su'mach, *m.* -s, *pl.* -e, sumach-tree, rhus, sumach; (virginische) stag-horn sumach; (giftige) poison sumach; dogwood.

Sum'ma, *f.* -, sum; sum total; in —, to sum up all, in short.

Summa'rien, *pl.* summary contents (of a book); summaries, *pl.*

Summa'risch, *a.* summary; —e Gerechtigkeit an Einem ausüben, to do summary justice on one.

Sum'me, *f.* -, *pl.* -n, sum; die ganze —, total, totality; die — einer Rechnung, amount of a reckoning; eine — auf Jemand entnehmen, to value a sum upon one; eine — Jemand bewilligen (durch Stimmenmehrheit) to vote a sum to one; die — ziehen, to sum up.

Sum'men, *v. a.* to sum (up); to foot (a bill).

Sum'men, *v. n.* to hum, to buzz; to bumble.

Sum'mer, *m.* -s, *pl.* -, bee-hive; summer.

Summi'ren, *v. a.* to sum (up), to cast up an account.

Summ'kreisel, *m.* -s, *pl.* -, humming-top.

Summ'vogel, *m.* -s, *pl.* —vögel, humming-bird, honey-sucker.

Sumpf, *m.* -es, -s, *pl.* Sümpfe, swamp, pool, bog, fen, marsh; (*T.* Smelting-h.) sump; —andorn, *m.* aquatic hoarhound; —baldrian, *m.* marsh-valerian; —beere, *f.* moss-berry, whortle-berry; —binse, *f.* marsh-rush; —birke, *f.* dwarf birch-tree; —boden, *m.* marsh-ground, marshy ground; quagmire; —dotter, *m.* marsh-marigold; —eiche, *f.* pinoak; swamp Spanish oak; —ente, *f.* moorduck; —erde, *f.* boggy soil; —erz, *n.* bog-ore, bog iron ore, swamp ore; meadow-iron-ore; —euphorbie, *f.* marsh-spurge; —fichte, —kiefer, *f.* marsh-pine, swamp-pine; —haide, *f.* marshy heath; marsh-rosemary; —kannenkraut, *n.* marsh-horsetail; —kiel, *m. T.* lowest pipe of a pump; working barrel; —klee, *m.* marsh-rocket, marsh-clover; —korb, *m.* pool-basket; —kreuzkraut, *n.* marsh-ragwort; —lache, *f.* slough, pool; —land, *n.* moor-land; —läusekraut, *n.* red rattle; —luft, *f.* malaria; —meise, *f.* marsh-titmouse; —nabel, *m.* —nabelkraut, *n.* marsh-penny-worth; —ofen, *m.* hearth-furnace; —otter, *f.* small otter; —pflanze, *f.* any plant growing in bogs and marshes; —preiselbeere, *f.* marsh-bilberry; —straußgras, *n.* marsh-bent; —torf, *m.* turf cut in marshy grounds; —vogel, *m.* morass-bird, wader; zu den —vögeln gehörig, *a.* grallic; —wasser, *n.* water from bogs; boggy water; —weihe, *f.* osprey; —werk, *n. T.* tin-ore pounded to a fine slime; —wicke, *f.* marsh-tare; —wurm, *m.* marsh-worm.

Sum'pfen, *v. n.* to sink into a bog; to stagnate, to stand still; *fam. cf.* Schwiemeln.

Sum'pficht, *a.* boglike; boggy.

Sum'pfig, *a.* marshy, boggy, fenny.

Sum'sen, *v. n.* to hum, to buzz.

Sund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, strait, sound; Sound (between Norway and Denmark); —liste, *f.* list of ships that have passed the Sound; —zoll, *m.* Sound-duties; Sound dues.

Sünd'=, *in comp.* —opfer, *n.* sin-offering; —wasser, *n.* (bei den alten Juden) consecrated water to wash off sin.

Sün'de, *f.* -, *pl.* -n, sin, trespass; — begehen, to commit sin; —n vergeben, to remit sins, to absolve.

Sün'den=, *in comp.* —bekenntniß, *n.* confession of sins; —bock, *m.* scape-goat; *col.* whipping-boy; —erlaß, *m.* absolution; —fall, *m.* fall of man; —geld, *n.* ill earned pelf; —genoß, *m.* fellow sinner; —knecht, *m.* slave of sin; —last, *f.* burthen of sins; —leben, *n.* sinful life; —lohn, —sold, *m.* wages of sin; —los, —frei, *a.* sinless; impeccable; —losigkeit, *f.* sinlessness; —pfuhl, *m. fig.* pool of sin; —schlaf, *m.* unconcernedness about one's sins; —tilger, *m.* our Saviour; —tilgung, *f.* expiation; propitiation of sins; —vater, *m.* devil; —vergebung, *f.* forgiveness of sins; —voll, *a.* sinful.

Sün'der, *m.* -s, *pl.* -, sinner; delinquent; der arme —, *m.* sentenced malefactor; —bleich, *a.* pale like a delinquent under sentence of death; —hanf, *m.* female hemp; —hemd, *n.* dress of a malefactor sentenced; arme —glöckchen, *n.* criminal bell; —arme —tischchen, *n.* table of repentance.

Sün'derin, *f.* -, *pl.* -nen, sinner.

Sün'dfluth, *f.* -, deluge; vor der —, antediluvian.

Sünd'haft, *a.* peccable; sinful.

Sünd'haftigkeit, *f.* -, peccability; sinfulness.

Sün'dig, *a.* peccable; sinful; ich armer —er Mensch! poor sinner that I am!

Sün'digen, *v. n.* to sin; to trespass (upon); —, *v. a.* to commit (sin); fort —, to sin on.

Sün'digkeit, *f.* -, sinfulness.

Sünd'lich, *a.* sinful; —keit, *f.* sinfulness.

Supercar'go, *m.* -s, *pl.* -s, *T.* supercargo, cap-merchant.

Su'perfein, *a.* superfine, extra super.

Superintendent', *m.* -en, *pl.* -en, superintendent.

Superintendentu'r, *f.* -, *pl.* -en, superintendency; dignity of a superintendent; abode of a superintendent.

Supe'rior, *m.* -, *pl.* -o'ren, superior.

Superioritä't, *f.* -, superiority.

Su'perklug, *a.* over-wise, pert.

Superlati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* superlative degree.

Supernaturalis'mus, *m.* -, supernaturalism.

Supernaturalist', *m.* -en, *pl.* -en, supernaturalist.

Supernumera'r, *a.* super-erogatory.

Superphospha't, *n.* -s, (*T.* Chem.) bi-phosphate.

Superrevisio'n, *f.* -, *pl.* -en, press-revise.

Superta'ra, *f.* -, *T.* supertare.

Supi'num, *n.* -s, *pl.* -na, *T.* supine.

Süpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, potage.

Sup'pe, *f.* -, *pl.* -n, soup, potage, porridge, broth; spoon-meat; Jemandem die — versalzen, to disappoint one; die rothe —, *vulg.* blood; Teller —, *m.* basin of soup.

Sup'pen=, *in comp.* —anstalt, *f.* soup-distribution-society; —esser, —freund, *m.* one who likes soup; *fig.* parasite, spunger; —kräuter, *pl.* potage herbs; —löffel, *m.* soup-ladle, table-spoon; dipper; —napf, *m.* terrine, tureen; soup-dish; (metallene) porringer; —schälchen, *n.* porringer; —schnittchen, *n.* sippet; —schüssel, *f. v.* —napf; —tafel, *f.* solid broth, portable soup; soup in cakes; —teller, *m.* soup-plate; —terrine, *f.* soup-tureen.

Sup'picht, Sup'pig, *a.* soup-like, broth-like.

Supplement', *n.* -es, -s, *pl.* -e, supplement; als — dienend, *a.* supplemental; —band, *n.* supplementary volume.

Supplementa'r=, *in comp.* —artikel, *m.* supplementary article; —credit, *m.* supplementary credit.

Supplicant', *m.* -en, *pl.* -en, petitioner, requester.

Supplici'ren, *v. n.* to petition, to sue, to request.

Suppli'k, *f.* -, *pl.* -en, petition; supplicat.

Suppo'rt, *m. T.* (an der Drehbank) pillar; slide-rest.

Suprema't, *n.* -es, -s, supremacy.

Suprematie', *f.* -, supremacy.

Sü'ring, *m.* -es, -s, sorrel.

Suro'ne, *f.* -, *pl.* -n, seroon.

Sur'ren, *v. n.* to hum, to buzz; to whirr, to skirr.

Surroga't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, succedaneum, substitute (for).

Surtou't, *m.* -s, *pl.* -s, overall, surtout-coat.

Sur'turbrand, *m.* -es, -s, bituminous or carbonated wood, fibrous brown-coal.

Susan'ne, *f.* -, Susan; —nkraut, *n.* mouse-ear, scorpion-grass; Hungarian speed-well.

Suspendi'ren, *v. a.* to suspend; (from office); suspendirt werden, to be suspended from office.

Suspenso'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, suspensory, bag-truss.

Süß, *a.* sweet, sote, auch *fig.*; — wie Honig, honey-sweet; —e Wasser, *n.* fresh water; —e Brot, *n.* unleavened bread; —e Töne, sweet sounds; —e Herrchen, *n.* beau, spark; —, *n.* glucin; —brötchen, *n.* sweet biscuit; —erde, *f.* glucin; —farn, *m.* finger-fern; —fließend, *a.* mellifluous; —holz, *n.* licorice; —holzraspeln, *v. n. fig. fam.* to flirt; *n.* flirtation; —holzsaft, *m.* licorice-juice; —klee, *m.* sainfoin; —kirsche, *f.* black-heart-cherry; —mandelöl, *n.* oil of sweet almonds; —redend, *a.* melliloquent; —wasser, *n.* fresh water; —wassercetaceen, *pl.* lamantins; —wasserfisch, *m.* fresh fish; —wasserkalk, *m. T.* upper freshwater-formation; —wasserstrich, *m.* fresh shot (in the sea).

Sü'ßchen, *n.* -s, sweet-heart; sugar-plum.

Sü'ße, *f.* -, sweetness.

Süßelei', *f.* -, *pl.* -en, fulsome politeness; flattery; sweet things.

Sü'ßeln, *v. n.* to be disagreeably sweet.

Sü'ßen, *v. a. & n.* to sweeten, to soften.

Süßerei', *f.* -, *pl.* -en, delicacy, dainty-bit; sweet-things.

Sü'ßigkeit, *f.* -, *pl.* -en, sweetness, sweet; *pl.* dainties; sweet words.

Sü'ßlich, *a.* sweetish; sickly; —keit, *f.* -, sweetishness.

Sü'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fop, coxcomb.

Suwo'row=Stiefel, *pl.* Hessian boots.

Svelt, Swelt, *a. v.* Schlank.

Swedenborgia'ner, *m.* -s, *pl.* -, Swedenborgian; *fig.* ghost-seer, fanatic.

Syali'tabaum, *m.* -es, *pl.* -bäume, syalite.

Sybarit', *m.* -en, *pl.* -en, sybarite, an effeminate voluptuary.
Sybarit'iſch, *a.* sybaritical.
Syenit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, syenite.
Syenit'iſch, *a.* syenitic.
Sykomo're, *f.* -, *pl.* -n, sycamore-tree, button-wood, water-beech.
Sykophant', *m.* -en, *pl.* -en, sycophant; bottle-holder; lick-spittle.
Sykophan'tiſch, *a.* sycophantic.
Syl'be, *f.* -, *pl.* -n, syllable; (angehängte) postfix, affix; —n ſtechen, to be extremely minute about words; —fall, *m.* rhythm; —nkürzung, *f.* *T.* systole; —nmaß, *n.* quantity, prosody; —nmeſſung, *f.* prosody; —nräthſel, *n.* charade; —nſtecher, *m.* minute and trifling critic; logomachist; —nſtecherei, *f.* contention about trifles; logomachy; —nzeit, *f.* *v.* —nmaß.
Syl'big, *a.* (*in comp.*) of so many syllables.
Syllab'iren, *v. n.* to syllable, to spell.
Sylla'biſch, *a.* syllabic.
Syl'labub, *n.* -s, syllabub.
Syllogiſi'ren, *v. n.* to syllogize.
Syllogis'mus, *m.* -, *pl.* -men, syllogism.
Syllogiſt'iſch, *a.* syllogistical, syllogistic.
Syl'phe, Sylphi'de, *f.* -, *pl.* -n, sylph.
Sylva'nerz, *n.* -es, sylvane.
Sylveſt'er, *m.* Hogmanay; —kuchen, *m.* Hogmanay-cake; —abend, *m.* New Year's eve.
Symbo'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, symbol.
Symbo'lik, *f.* -, knowledge of symbols.
Symbo'liſch, *a.* symbolical.
Sym'bolum, *n.* -s, *pl.* -la, *v.* Symbol.
Symmetrie', *f.* -, symmetry.
Symme'triſch, *a.* symmetrical; —, *adv.* symmetrically; in due proportion.
Sympathe'tiſch, *a.* sympathetical; miraculous; —e Tinte, *f.* sympathetic-ink; —e Curen, *pl.* cures without the application of medicines.
Sympathie', *f.* -, *pl.* -n, sympathy, fellow-feeling; miraculous effect; —vögel, *pl.* love-birds.
Sympathiſi'ren, *v. n.* (mit) to sympathize with, to have a fellow-feeling.
Symphonie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* symphony.
Sympho'niſch, *a.* symphonious; harmonious.
Sympo'ſion, *n.* -s, *pl.* -ſien, symposium.
Sympto'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, symptom.
Symptomat'iſch, *a.* symptomatic (of).
Synago'ge, *f.* -, *pl.* -n, synagogue.
Synchroniſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, synchronism.
Synchroniſt'iſch, *a.* synchronal, synchronical.
Syndica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, syndicate, syndicship.
Syn'dicus, *m.* -, *pl.* -ci, syndic, recorder.
Synek'doche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* synecdoche, comprehension.
Syno'de, *f.* -, *pl.* -n, synod; (*T.* Schol.) board of the heads of college sitting in conclave (at).
Syno'diſch, *a.* synodal, synodic; —e Mondumlauf, *m.* synodic revolution of the moon; —e Monat, *m.* synodic month; lunation, lunar month.
Synony'm, *n.* -s, *pl.* -e, synonymous word; convertible term.
Synony'm, Synony'miſch, *a.* synonymal, synonymous (with).
Syn'tax, *f.* -, syntax.
Syn'theſis, *f.* -, *T.* synthesis.
Synthet'iſch, *a.* synthetic, synthetical.
Sy'philis, *f.* -, syphilis, the venereal disease.
Syphilit'iſch, *a.* syphilitic.
Syraku's, *n.* Syracuse.
Syrakuſa'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Syrakuſa'niſch**, *a.* Syracusan.
Sy'rer, *m.* -s, *pl.* -, Syrian.
Sy'riſch, *a.* Syrian, Syriac.
Syr'te, *f.* -, *pl.* -n, syrtis.
Sy'rup, *m.* -s, *pl.* -e, syrup, treacle; — und Waſſer, switchel.
Syſte'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, system; contexture.
Syſtema'tiker, *m.* -s, *pl.* -, systematist, systematizer.
Syſtemat'iſch, *a.* (& *adv.*) systematical(ly); on system.
Syſtematiſi'ren, *v. a.* & *n.* to systemize; to systematize.

T.

Tabagie', *f.* -, *pl.* -n, coffee-house; public house.
Tab'ak, *m.* -s, *pl.* -e, tobacco; weed; honey-dew; Nicotian; (in Rollen) roll-tobacco; Blätter —, *m.* leaf tobacco; Kraus —, shag; (zum Schnupfen) snuff; grobgeſchnittener —, broad-cut; kurzgeſchnittener —, short-cut; — kauen, to chew tobacco; to use the weed; — rauchen, to smoke tobacco; — ſchnupfen, to take snuff; — ſpinnen, to roll tobacco.
Tab'aks-, *in comp.* —aſche, *f.* tobacco-ashes; —bau, *m.* culture of tobacco; —beize, *f.* tobacco-sauce; —beutel, *m.* tobacco-pouch; —blatt, *n.* tobacco-leaf; —blei, *n.* tobacco-lead; —büchſe, *f.* tobacco-box; —campher, *m.* nicotianine; —collegium, *n.* smoking club; —doſe, *f.* snuff-box; —fliege, *f.* tobacco-fly; —geruch, *m.* tobacco-smell, (übler) smell of stale tobacco; —händler, *m.* tobacconist; —handlung, *f.* tobacco-shop; —käſtchen, *n.* tobacco-pot; —klyſtier, *n.* tobacco-clyster; —pfeife, *f.* tobacco-pipe; (morgenländiſche) hookah; (irländiſche) dudeen; —pflanzung, *f.* tobacco plantation; —rauch, *m.* smoke of tobacco; —raupe, *f.* tobacco-worm; —reibe, *f.* tobacco-rasp; —rohr, *n.* tube of a tobacco-pipe; —ſchmergel, *m.* ambia; —ſchneidlade, *f.* tobacco cutting-machine; —ſchnupfer, *m.* snuff-taker; —ſpinner, *m.* tobacco-dresser; —ſtange, *f.* carrot of tobacco; —ſtängel, *m.* tobacco-stalk; —ſtopfer, *m.* tobacco-stopper; —ſtube, *f.* smoking-room; —taſche, *f.* tobacco-pouch; —tellerchen, *n.* tobacco-dish; —überbleibſel, *pl.* pipe-dottles, *pl.*; —zimmer, *n.* smoking-room.
Tabatiè're, *f.* -, *pl.* -n, snuff-box.
Ta'belke, *f.* -, *pl.* -n, white poplar-tree.
Tabella'riſch, *a.* & *adv.* in tables, in form of tables, tabular; —e Ueberſicht, *f.* tabulated statement *or* view.
Tabel'le, *f.* -, *pl.* -n, table, index; synopsis.
Taberna'kel, *n.* -s, *pl.* -, tabernacle.
Taber'ne, *f.* -, *pl.* -n, tavern.
Tabi'n, Tabinett', *m.* -s, *T.* tabby.
Taborit', *m.* -en, *pl.* -en, Taborite.
Tabula't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* gallery of boards; floor; quadrangle.
Tabulatu'r, *f.* -, *T.* tabulature.
Tabulett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, pedlar's box; —kram, *m.* pedlar's ware; —krämer, *m.* peddler, pedlar; —krämerei, *f.* pedlar's trade.
Taburet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, taboret.
Tachygraphie', *f.* -, art of quick writing, tachygraphy; short-hand.
Tack'bolzen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rag-bolt.
Tack'enkraut, *n.* -es, -s, common yellow toad-flax.
Tact, *m.* -es, -s, *pl.* -e, time, measure; movement; im Dreiviertel- —, three-timed; der ganze —, whole measure; —ſchlagen, to beat the time; —halten, to keep time (by note) (to a tune); aus dem —e kommen, to break time; aus dem —e ſein, to be out of time; nach dem —e, by time, by measure; regularly; —feſt, *a.* steady in keeping time; *fig.* firm; (in einem Dinge) well versed (in); —feſtigkeit, *f.* correctness of time; *fig.* firmness; skill; —halter, *m.* time-keeper; —linie, *f.* bar; —mäßig, *a.* conformable to time in music; *fig.* suitable; regular; —meſſer, *m.* time-keeper; metronome; —meſſung, *f.* metronomy; —note, *f.* time-note; —ſchlag, *m.* beat; —ſchläger, *m.* leader; —ſtab, —ſtock, *m.* time-keeper; —ſtrich, *m.* bar; —tafel, *f.* time-table; —theil, *m.* note, division of the bar.
Tac'tik, *f.* *v.* Taktik.
Tacti'ren, *v. n.* to beat the time.
Tacti'rſtab, *m.* *v.* Tactſtock.
Ta'del, *m.* -s, fault, blemish; censure (on), blame; reproof, reproach; reviling; stricture (on); dispraise; vituperation; einen — finden (an einem Dinge), to find fault with; Einem einen — anhängen, to animadvert on one; ohne —, without fault, blameless; —gott, *m.* Momus; —rede, *f.* reproof; —svotum, *n.* vote of censure.
Tadelei', *f.* -, *pl.* -en, fault-finding, malicious criticism.
Ta'delhaft, *a.* faulty, blamable, reprehensible, censurable; —igkeit, *f.* -, censurableness, blamableness; reprehensibility.
Ta'dellos, *a.* faultless, blameless.
Ta'delloſigkeit, *f.* -, faultlessness, blamelessness.
Ta'deln, *v. a.* to blame (for), to find fault with, to censure, to criticize (on); to tax (with); to dispraise; to cast a blame upon one; to cavil (at); to inveigh (against); to reprove of; nichts zu — finden an, to take no exceptions at; — iſt leichter als Beſſermachen, he that scoffs at the crooked has need to go very upright himself.
Ta'delnswerth, *a.* blameful, blameworthy; objectionable.
Ta'delnswürdigkeit, *f.* -, blameworthiness.
Ta'delſucht, *f.* -, censoriousness; spirit of fault-finding.
Ta'delſüchtig, *a.* censorious, peckish.
Ta'dler, *m.* -s, *pl.* -, fault-finder, blamer, censurer, critic.
Ta'fel, *f.* -, *pl.* -n, plate, table (of marble, &c.); table, board; large dining table; *fig.* dinner; (Schiefertafel) slate; tablet; register, roll, index; (Chokolate, ꝛc.) cake; bei —, at table, at dinner; offene — halten, to keep open table; to keep open house; to dine in public; to be exceedingly hospitable; auf die — gelegt werden, to be tabled; —

artig, *a.* tabular, lamellar, laminar; —aufsatz, *m.* table-service; epergne; appointment; —berg, *m.* Table Mountain; —besatz, *m.* appointments of the table; table equipage; —besteck, *n.* knife, fork, and spoon; —bett, *n.* (in Wien) bed for maiden-servants by day used as a kitchen-dresser &c.; —bier, *n.* table-beer, small-beer; —birn, *f.* dessert-pear; the prince's pear; —blech, *n.* sheet iron; —blei, *n.* sheet-lead; lead-plate; —bret, *n.* shelf; pulley-box; —brot, *n.* household-bread; —becker, *m.* butler; —demant, *m.* table-diamond; —diener, *m.* dapifer; —felsen, *m.* table-rock; —förmig, *a.* tabular; —freuden, *pl.* pleasures of the table; gastronomy; —gedeck, *n.* a set of table-linen; —geld, *n.* table-money, table-rent; —gelder, *pl.* allowance of a prince *or* nobleman, out-fit; (für Dienstboten) board-wages; —gemach, *n.* dining-room; —geschirr, *n.* table-plate; table-ware; —glas, *n.* flat glass, plate-glass; rautenförmig geschnittene engl. —glas, *n.* crib of quarries; —glocke, *f.* table-bell; —gut, *n.* domain; —indigo, *m.* Dutch indigo; —kranz, *m.* stand; —kugel, *f.* billiard-ball; —lack, *m.* shellac; —laken, *n.* table-cloth; —land, *n.* table-land, plateau; —lehen, *n.* manor of which the revenues are destined for the sovereign's table; —licht, *n.* table-candle; —meister, *m. v.* —schneider; —musik, *f.* table-music; —obst, *n.* table-fruit; —roth, *n.* topical red; —rubin, *m.* table-ruby; —runde, *f.* round table; —schiefer, *m.* table-slate; —schneider, *m.* manager of a tailor's business; cutter out; —service, —silber, *n.* service of plate for a table, table-plate; porzellanene —service, *n.* dining China; —spath, *m.* tabular-spar, tafel-spath; —stein, *m.* table-diamond; —tuch, *n.* table-cloth; —uhr, *f.* table-clock; —wage, *f.* weighing-table; —wein, *m.* table-wine; —zeug, *n.* table-cloth and napkins; table-linen; —zimmer, *n.* dining-room, dining-hall.

Tä'felchen, *n.* -s, *pl.* -, small *or* little table, tablet; kleine — zu gewürfeltem Fußboden, abacsicus; tessera.

Tafelei', *f.* -, *pl.* -en, banqueting.

Täfelei', *f.* -, *pl.* -en, boarded work, flooring, wainscoting.

Tä'felholz, *n.* -es, wainscoting wood.

Ta'feln, *v. n.* to sit at table, to dine, to sup, to feast.

Tä'feln, *v. a.* to wainscot; getäfelte Fußboden, *m.* seel; tesselated floor *or* pavement. [scoting.

Tä'feln, *n.* -s, **Tä'felung**, *f.* -, a wain-

Tä'felwerk, *n.* -es, -s, wainscot, checker-work; lining of a ship; (am Fußboden und Kamin) pargeting.

Taff'et, (*vulg.* **Taff'ent**), *m.* -s, taffeta; —band, *n.* taffety-riband; —blumen, *pl.* silk-flowers; —kleid, *n.* taffeta-dress; —leder, *n.* Brussels-leather; —pflaster, *n.* court-plaster; —tuch, *n.* taffeta-neckerchief, —weber, *m.* taffety-weaver.

Taff'eten, *a.* taffety.

Tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, day; light of day, open air; der astronomische —, noctidial day; (der Bergleute) grass; es wird —, it dawns, the day breaks; the morn is breaking; mit anbrechendem —e, with day-break; heller, lichter —, broad day, broad day-light; —s vorher geschehen, *a.* pridian; diesen —, this day, to-day; von heutigem —, of this day; — für —, day by day; von —e zu —e, from day to day; day after day; unter —e, (*T.* Min.) under-ground; bis zum heutigen —e, up to this day; auf den —, to the day; angesetzte —, day appointed for; alle —e, every day; einen — um den andern, every other day; alle zwei —e, every other day; alle drei —e, every third day; — des Herrn, the Lord's day; in unsern —en, in our days; eines —es, once, once on a day; bei —e, in the day-time; den ganzen —, all the day long; heut zu —e, in these days; now-a-days; heute über acht —e, this day sennight; nächster —e, one of these days, shortly; dieser —e, these days, lately; within these days; der jüngste —, doom's day; morgendes —es, to morrow morning; den ganzen lieben langen —, the whole livelong day; *fig.* gute —e haben, to live at ease; in den — hinein, *fig.* unconcerned, thoughtless; recklessly; at random; at a venture; sie plaudert in den — hinein, her tongue runs on wheels (at random); she talks at large; in den — hinein leben, to be regardless of the past and the future; to make even at the year's end; zu —e fördern, to bring up from a mine; zu —e ausgehen, *v. n.* (von Gesteinen) to appear upon the surface; to emerge at the surface; das zu —e Ausgehen, emergence at the surface; an den — bringen, to bring to light, to disclose; an den — legen, to manifest, to show, to declare; es liegt am —e, it is clear, it is evident; Jahr und —, a long while; *T.* a year and forty five days; — und Nacht, (Pflanze) pellitory of the wall; lichter —, (Pflanze) eye-bright; *prov.* 's ist noch nicht aller —e Abend, don't whistle before you are out of the woods; jeder — hat seine eigene Plage, sufficient unto the day is the evil thereof; —arbeit, *f.* day-work; day's work; daily task; char, chare, chore; auf die —arbeit gehen, to go out charing for the day; —arbeiterin, *f.* char-woman; —bericht, *m. v.* —zettel; —blind, *a.* blind in the day, only able to see in the night; —blinde, *m.* nyctalops; —blindheit, *f.* nyctalopy; —blume, *f.* day-lily; —bogen, *m.* diurnal arc; —fahrt, *f.* summons to appear before a judge; —falter, *m.* diurnal butterfly; —fliege, *f.* day-fly; —geschöpf, *n.* ephemeron-worm; —gestirn, *n. poet.* sun; —läufer, *m.* superficial vein; —reise, *f. v.* Tagereise; —satzung, *f.* day appointed for a public meeting; diet, assembly of the (Swiss) states; —schacht, *m.* air-shaft; —scheu, *a.* shunning the light of day; *fig.* clandestine, sneaking; —schicht, *f.* day-post; —schläfer, *m.* (Vogel) goat-sucker; (virginische) whippoorwill; —schöne, *f.* daffodil lily; —schreiber, *m.* clerk of a court; —schüler, *m.* day-scholar; —schuß, *m. T.* morning watch-gun; —thierchen, *n.* ephemeron-worm; — und Nachtblume, *f.* pansy, heart's ease; —= und Nachtgleiche, *f.* equinox; —träumer, *m.* day-dreamer; —verkünder, *m.* —verkünderin, *f.* lark; cock; —wache, *f. T.* morning-watch; —weise, *adv.* by days, by the day; —zahl, *f.* date; —zettel, *m.* daily account, bulletin.

Ta'ge=, *in comp.* —arbeit, *f.* day-labour; day's work; —arbeiter, *m.* day-labourer; —bau, *m. T.* (Min.) the open working; —bedarf, *m.* daily portion; allowance (of forage); —bericht, *m.* daily account, bulletin; —blatt, *n.* daily (local) paper, daily journal; —bogen, *m. T.* diurnal arc; —buch, *n.* day-book, diary; journal; die astronomischen —bücher, *pl.* ephemerides; in das —buch eintragen, to journalise; —buchführer, *m.* diarist; —dieb, *m. vulg.* loiterer, lazy-bones, sluggard; loafer; time-killer; —dienst, *m.* service performed by the day; —erz, *n.* ore which has been brought to light; day-ore; —fahrt, *f.* day's journey; *T.* day appointed, summons to appear before a judge; —falter, *m.* diurnal butterfly; day-flier; —frist, *f.* appointed term; —frohne, *f.* compulsory service; —gebäude, *n. T.* building above ground; —gelder, *pl.* daily allowance of money; —lang, *adv.* for whole days; — lang dauernd, *a.* day-long; —leuchte, *f.* (Pflanze) eye-bright; —lilie, *f.* day-lily; —loch, *n.* sky-light; —lohn, *m.* daily pay; day-wages; um —lohn arbeiten, to char, to chare; —löhner, *m.* day-labourer; workman; —löhnerin, *f.* char-woman; —löhnerarbeit, *f.* labourer's work; —löhnern, *v. n.* to work as a day-labourer; —luft, *f.* air from the surface; —marsch, *m.* day's march; —post, *f.* daily post; —register, *n. v.* —buch; —reise, *f.* journey; in kurzen —reisen, by easy stages; by easy journeys; —schacht, *m.* air-shaft; —schicht, *f.* day-post; —schlaf, *m.* pasque-flower; —schläfer, *m.* (Vogel) night-raven, goat-sucker; rell-mouse; —schmetterling, —vogel, *m. v.* —falter; —wache, *f.* day-watch; —wächter, *m.* tithing-man; —wasser, *n. T.* water from above; —werk, *n.* day's work; daily task; (*T.* Mech.) shift; —werker, *m.* day-labourer; —werkschicht, *f.* batch of ore extracted at a post; —wurm, *m.* ephemeron-worm; —zeit, *f.* time of the day; appointed time *or* term; —zirkel, *m. T.* day-circle.

Ta'gel, *m.* -s, rope's end (for beating a person).

Ta'geln, *v. a.* to beat, to drub.

Ta'gen, *v. a.* to summon, to cite; to bring before the court (n. u.); —, *v. n.* to meet (in diet); —, *v. imp.* to grow light, to dawn; es taget, the day is breaking; it becomes light; —, *n.* -s, day-break; *fig.* day-spring.

Ta'ges=, *in comp.* —anbruch, *m.* day-break, day-peep, day-spring; mit —anbruch, at break of day; —angabe, *f.* date; —befehl, *m. T.* order of the day; general order (G. O.); —bericht, *m.* bulletin; —billet, *n.* station-ticket; —cours, *m. T.* course of to-day; —helle, *f.* light of day; —länge, *f.* length of the day; —kohle, *f.* coal found on the surface; —licht, *n.* day-light; —ordnung, *f.* order of the day; es ist jetzt an der —ordnung, it is now a prevalent custom; it is now in vogue; die —ordnung antragen, to move the previous question; zur —ordnung übergehen, to order *or* to take the previous question (upon something); —presse, *f.* daily press; —schluß, *m.* cock-shut; close of day; —wärme, *f.* diurnal heat; —schriftsteller, *m.* journalist; —zeit, *f.* day-time; bei guter —zeit, at early morn.

Tä'gig, *a. in comp.* of so many days.

Tä'glich, *a.* & *adv.* daily, every day, quotidian; diurnal.

Ta'glichsanker, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) best bower; second anchor.

Tail'le, *f.* -, *pl.* -n, waist, shape, figure; eine dünne *or* schlanke —, a waspish *or* slim waist.

Tailli'ren, *v. a.* to tally.

Ta'kel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* tackle; —age, *f.* rigging of a ship; zu schwere —age führen, to be over-rigged; —garn, *n.* tarred twine; —meister, *m.* rigger, boatswain; —werk, *n.* tackling, rigging shrouds; rigging.

Takela'ge, *f.* -, tackling, rigging of a ship.

Ta'keln, *v. a. T.* to rig.

Ta'kler, **Ta'kelmeister**, *m.* -s, *pl.* -, rigger.

Takt, *m. v.* Tact.

Tak'tik, *f.* -, *T.* tactics; an — gewöhnen, to train to tactics.

Tak'tiker, *m.* -s, *pl.* -, tactician.

Tak'tisch, *a.* tactical; relating to tactics.

Tala'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, robe, gown.

Talbotypie', *f.* (*T.* Phot.) talbotypy.

Tal'cium, *n.* -s, native magnesia.

Talent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, talent; talent, endowment; accomplishment; (für)

faculty at; gift at: genius for; —e, *pl.* parts; ich habe kein — dazu, my talent does not lie in that way; —voll, *a.* endowed with talent; able; talented.

Talg, *m.* & *n.* -es, -s, tallow; suet; — auslassen, to try out tallow; —artig, *a.* tallowy; —baum, *m.* tallow-tree; —brot, *n.* tallow-cake; —bruch, *m.* steatocele; —busch, *m.* Dutch-myrtle; —drüsen, *pl.* *T.* sebaceous glands; —geschwulst, *f.* steatoma; —grieben, *pl.* tallow-graves; suet-graves; —licht, *n.* tallow-candle; —lichthändler, *m.* tallow-chandler; —pfanne, *f.* tallow-copper; —presse, *f.* tallow-press; —säure, *f.* stearic *or* sebacic acid; —saure Salz, *n.* sebate; —seife, *f.* tallow-soap; —stoff, *m.* stearine, steatine; —trester, *f.* graves, *v.* Griebe; —trog, *m.* mould.

Tal'gen, *v. a.* & *n.* to tallow; to smear with tallow; to yield tallow.

Tal'gicht, *a.* tallow-like, suety.

Tal'gig, *a.* of tallow, tallowish, suety; sebaceous.

Ta'lisman, *m.* -es, -s, *pl.* -e, talisman; amulet; a charm.

Tal'je, *f.* -n, *pl.* -n, *T.* long-tackle; —reep, *n.* laniard.

Talk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, talc; —erde, *f.* magnesia; talcous earth; (reine, natürliche) native magnesia; —glimmerschiefer, *m.* laminar talc; —öl, *n.* oil of talc; —schiefer, *m.* talcose slate, talcky slate; talc-schist; —stein, *m.* talc, Venice talc; —stoff, *m.* talcium.

Tal'mud, *m.* -s, talmud.

Talmu'disch, *a.* talmudical.

Talmudist', *m.* -en, *pl.* -en, talmudist.

Talon', *m.* -s, talon (at cards).

Tal'patsch, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* clumsy, awkward fellow; dunce; clown.

Tamarin'de, *f.* -, *pl.* -n, tamarind; —nbaum, *m.* tamarind-tree; —nmark, *n.* pulp of the tamarind.

Tamaris'ke, *f.* -, *pl.* -n, tamarisk.

Tam'bour, *m.* -s, *pl.* -e, drummer; (*T.* Arch.) tambour.

Tambouri'n, *n.* -s, *pl.* -s, tambour, tamborine; —nadel, *f.* tambour-needle; —schläger, *m.* tambourer; —sticker, *m.* tambourer.

Tambouri'ren, *v. a.* to tambour.

Tam'gras, *n.* -ses, fox-tail-grass.

Ta'mis, *m.* -, *T.* tammy.

Tamp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* short piece of rope.

Tam'pen, *v. a.* *T.* to beat with a rope's end.

Tand, *m.* -es, -s, idle talk, prattle; nonsense; trifle, toy.

Tän'del=, *in comp.* —markt, *f.* place where frippery is sold; —puppe, *f.* puppet; doll; —schürze, *f.* short apron; —stöckchen, *n.* beau's little stick; —woche, *f.* honey-moon.

Tändelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) trifling, toying; playfulness; bauble.

Tän'd(e)ler, *m.* -s, *pl.* -, **Tän'd(e)lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, playful person; trifler, dandler; dawdler.

Tän'delhaft, **Tän'delig**, *a.* toyish, trifling, playful.

Tän'deln, *v. n.* (mit) to toy, to trifle (about, with), to play; to dandle, to tarry, to palter with.

Tang, *m.* -es, -s, fucus, sea-weed, sea-wrack; (eingeäscherte) varec; —asche, *f.* kelp.

Tan'gel, *f.* -, *pl.* -n, pointed and needle-like leaf of a pine, fir and similar trees; —holz, *n.* wood of the pine-kind.

Tangent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* jack.

Tangen'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tangent.

Tann, *m.* -es, -s, *poet.* = Tannenwald; *in comp.* —apfel, *m.* cone of a fir; —büschel, *m.* top of a fir; —geiß, *f.* —hirsch, *m.* fallow-buck, fallow-deer, *v.* Damhirsch; —öl, *n.* oil of turpentine; —zapfen, *m.* fir-nut, cone of firs, pine-nut.

Tan'ne, *f.* -, *pl.* -n, fir, fir-tree, black-wood; Anden—, araucaria.

Tan'nen=, *in comp.* —apfel, *m.* fir-cone; —baum, *m.* fir-tree; —bret, *n.* deal-board; —elster, *f.* —heher, *m.* —krähe, *f.* nut-cracker; —hain, *m.* fir-grove; —harz, *n.* resin of firs; —harzsäure, *f.* abietic acid; —holz, *n.* fir-wood, deal; —marder, *m.* pine-martin; —meischen, *n.* golden crested wren; —meise, *f.* cole tit-mouse; —nadeln, *pl.* the needle-like leaves of the fir-tree; —palme, *f.* wild palm-tree; —sprossen, *pl.* fir-strobiles; —wald, *m.* fir-wood; —wedel, *m.* shave-grass; —zapfen, *m.* cone of firs, fir-nut; pine-cone; strobile.

Tan'nen, *a.* of fir; —e Diele, deal-board.

Tann'icht, *n.* -s, thicket of young firs.

Tann'in, *n.* -s, *T.* tannic acid.

Tan'tal, **Tan'talerz**, *n.*-es, **Tantalit'**, *m.* -es, -s, tantalium.

Tanta'lige Säure, *f.* -, tantalous acid.

Tan'talsaures Salz, *n.* columbate.

Tan'talusqualen, *f. pl.* *fig.* tantalism, tantalization; Einem — bereiten, to tantalize one.

Tant'chen, *n.* -s, aunty.

Tan'te, *f.* -, *pl.* -n, aunt.

Tanz, *m.* -es, *pl.* Tänze, dance; *vulg.* hop, a hopping; *fig.* fight, brawl; sport; den — aufführen, to lead (off) the dance; zum — auffordern, to invite to dance; sich zum —e anstellen, to stand up (with), to stand up for a dance; man stellt sich schon zum —e an, the sets are forming; wie der Bär zum —e gehen, to go to it like the bear to the stake; —bär, *m.* dancing-bear; —boden, *m.* dancing-room; —buch, *n.* engagement-book; —cirkel, *m.* set (of dancers); —fest, *n.* ball; —gefährte, *m.* —gefährtin, *f.* partner (at a dance); —gesellschaft, *f.* dancing-assembly; —karte, *f.* engagement-booklet; —krankheit, *f.* St. Vitus's dance; tarantismus; —kunst, *f.* art of dancing; —meister, *m.* dancing-master; —musik, *f.* dance-music; —platz, *m.* place for dancing; —saal, *m.* dancing-room; —schritt, *m.* dancing-step; —schuh, *m.* dancing-shoe, pump; —schule, *f.* dancing-school; —stückchen, *n.* *vulg.* jog; —stunde, *f.* dancing-lesson; —wuth, *f.* rage for dancing, tarentism.

Tän'zeln, *v. n.* to skip along; (von Pferden) to prance.

Tan'zen, *v. a.* & *n.* to dance; to jig it; (im Freien) on the grass; gern —, to be fond of dancing; auf dem Seile —, to dance on the rope; nach Jedermanns Pfeife —, to dance to every man's pipe; to move at any man's bidding; to dance as another whistles; nach dem Tacte —, to observe time in dancing.

Tän'zer, *m.* -s, *pl.* -, **Tän'zerin**, *f.* -, *pl.* -nen, dancer; partner; danceress.

Tän'zerlich, *a.* inclined to dance; es ist mir nicht — zu Muthe, I am in no humour for dancing.

Tape't, *n.* -es, -s, (n. u.) carpet; Etwas auf's — bringen, to bring in, to introduce a topic of conversation; to moot (a plan); auf dem —e sein, to be upon the tapis; to be on the alert; to be wide awake; to be "on the board".

Tape'te, *f.* -, *pl.* -n, tapet, tapestry, hanging; paper; gewirkte —n, Arras hangings; —nbahn, *f.* single breadth of paper-h ging; —nbehang, *m.* hanging of tapestry; —nborte, *f.* paper-border; —nfabrik, *f.* tapestry-manufactory; —nkraut, *n.* knot-grass; —nleiste, *f.* room-border; moulding; —npapier, *n.* paper for rooms; —nthür, *f.* door of tapestry, tapestried door; nwirker, *m.* tapestry-maker.

Tapezerei', *f.* -, *pl.* -en, hangings, tapestry; gewirkte —, Arras.

Tapezi'r=, *in comp.* —nadel, *f.* tapestry-needle; —nagel, *m.* tack, small nail; —waare, *f.* upholstery; —zwecke, *f.* bullen-nail.

Tapezi'ren, *v. a.* to line *or* hang with tapestry; to paper.

Tapezi'rer, *m.* -s, *pl.* -, upholsterer; paper-hanger; —waare, *f.* upholstery.

Tap'fer, *a.* valiant, brave, stout, courageous, gallant, strenuous; firm; good; able; ein —es Pferd, a mettlesome horse; sich — halten, to bear up well; sich — wehren, to defend one's self stoutly; — trinken, to drink hard.

Tap'ferkeit, *f.* -, valour, bravery, stoutness, prowess, courage, vigour, strenuousness.

Ta'pir, *m.* -s, *pl.* -e, tapir.

Tapisserie'manufactur, *f.* -, *pl.* -en, manufactory of tapestry.

Tap'pe, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* fist; paw; blow, kick.

Tap'pen, *v. n.* to grope (along), to fumble (about, along); to walk in an awkward manner; im Finstern —, to grope about in the dark; mit den Fingern an der Thüre herum —, to beat the devil's tattoo; fort —, to grope out one's way.

Tap'penstein, *m.* -es, -s, lyncuris, belemnite.

Täp'pisch, *a.* awkward, clumsy.

Tapp'insmus, **Tapps**, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg.* awkward fellow, blockhead, giddy goose.

Ta'ra, *f.* -, *T.* tare; —rechnung, *f.* tare-account.

Taran'tel, *f.* -, *pl.* -n, tarantula; —stich, *m.* bite of the tarantula.

Tarantis'mus, *m.* -, St. Vitus's dance.

Tari'f, **Ta'riff**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tariff; book of rates, custom-book.

Tari'ren, *v. a.* & *n.* *T.* to tare.

Tar'latan, *m.* -s, tarlatan.

Tar'men, *pl.* *T.* quarter pieces of a ship.

Tarok', *n.* -s, taroc.

Tarpe'jisch, *a.* Tarpeian.

Tar'ras, *m.* -, trass-stone.

Tar'somarmor, *m.* -s, hard Tuscan marble.

Tarta'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Fahrzeug) tartan.

Tarta'r, *m.* *v.* Tatar.

Tar'tarus, *m.* -, *T.* Tartarus; hell.

Tart'sche, *f.* -, *pl.* -n, target; —nträger, *m.* targeteer.

Tartüff'e, *m.* -s, hypocrite.

Tartuff'el, **Tartüff'el**, *f.* -, *pl.* -n, truffle; potatoe.

Tasch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* doubling, badge; *vulg.* large wide mouth; —nkrebs, *m.* (auch Tasche) punger, crab.

Tasch'e, *f.* -, *pl.* -n, pocket, pouch, scrip; *T.* fur, furring; *vulg.* large wide mouth; in die — stecken, to pocket, to put into the pocket; *fig.* to embezzle; aus der — spielen, to juggle.

Tasch'en=, *in comp.* —ausgabe, *f.* pocket-edition; —buch, *n.* pocket-book; vade-mecum; bill-wallet; almanac; —dach, *n.* *v.* Pultdach; —dieb, *m.* pick-pocket; (weiblicher Taschen) borer; —fernglas, *n.* —gucker, *m.* pocket-telescope; —format, *n.* pocket-size; —futter, *n.* pocket-lining; —geld, *n.* pocket-money; (für Schulknaben) tip, einem Schulknaben —geld geben, to tip; —gesteck, *n.* etui; —kalender, *m.* pocket-almanac; —kamm, *m.* pocket-comb; —klappe, *f.* pocket-flap; —kompaß, *m.* pocket-compasses; —kraut, *n.* (Pflanze)

shepherd's purse; —krebs, *m.* crab, lobster; —kunst, *f.* chain-pump; —laterne, —leuchte, *f.* folding pocket-lantern; —messer, *n.* clasp-knife whittle; —mikroskop, *n.* pocket-microscope; —puffer, *m.* pocket-pistol; —schloß, *n.* projecting lock; —spiegel, *m.* pocket-mirror; —spiel, *n.* juggle, juggling; —spieler, *m.* juggler, conjurer; thimble-rigger; —spielerbecher, *m.* —spielerbüchse, *f.* juggler's box; thimble-rig (board); —spielerei, *f.* —spielerkünste, *f. pl.* juggling, jugglery; —spielerstreich, *m.* —spielerstück, *n.* juggling-trick; —stein, *m.* peridiolithe; —steuerung, *f. T.* Stephenson's link-motion; —tuch, *n.* pocket-handkerchief; (seidene) bandanna; (gelbbunte seidene, von Matrosen ꝛc. als Halstuch getragene) belcher handkerchief; —tuchdieb, *m. slang.* filcher of fogles; —uhr, *f.* watch; (große, altväterische) warming-pan; —wörterbuch, *n.* pocket-dictionary.

Täsch'elkraut, *n.* -es, -s, cassweed; shepherd's-pouch.

Täsch'lein, *n.* -es, -s, *pl.* -, little pocket.

Täsch'ner, *m.* -s, *pl.* -, wallet-maker, purse-maker; trunk-maker.

Tä'se, *f.* -, *pl.* -n, milk-pail.

Ta'sig, *a. provinc.* quiet.

Taß, *n.* -sses, *pl.* -sse, heap (of corn sheaves); barn, loft.

Tass'e, *f.* -, *pl.* -n, dish; cup and saucer, cup; tass; tazza; eine — Schokolate, a dish of chocolate.

Tastatu'r, *f.* -, *pl.* -en, *T.* key-board.

Tast'bar, *a.* touchable, palpable; —keit, *f.* palpability.

Tast'e, *f.* -, *pl.* -n, key, stop-tangent; —nbret, *n.* touch-board; —nleiter, *m.* guide. [grope, to fumble.

Tast'en, *v. a.* & *n.* to touch, to feel; to

Tast'er, *m.* -s, *pl.* -, feeler, antenna; —zirkel, *m.* (auch Taster) crooked compasses of a turner; caliber *or* caliper compasses.

Tata'r, *m.* -en, *pl.* -en, Tartar; —ennachricht, *f.* false newspaper report.

Tatarei', *f.* -, Tartary.

Tata'risch, *a.* Tartaric.

Tat'sche, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* bang, box.

Tat'ta, *m.* (in der Kindersprache) father, dad, daddy.

Tättowi'ren, *v. a.* to tattoo. [hand.

Tatz'e, *f.* -, *pl.* -n, paw, claw; *vulg.*

Tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cord, rope, tow; cable; (zusammengelegtes) fake; —anker, *m.* tow-anchor, small bower anchor; —ende, *n.* junk; —länge, *f.* cable's length; —werk, *n.* cordage; tackling; (laufende) running rigging; (rund zusammengelegte) coil.

Taub, *a.* deaf (to); (ganz) deaf as a post; stone-deaf; callous (to); *fig.* (gegen) deaf, unfeeling; weak; empty; barren, sterile; (*T.* Min.) dead; —e Ader, *f.* dead branch *or* vein; — machen, to deaf, to deafen; mit —en Ohren anhören, to turn a deaf ear to; eine —e Nuß, an empty nut; deaf nut; —e Hafer, haver-grass, wild oats; —e Gestein, deads, dead-heaps; attal, attle, addle; Halde von —em Gestein, barrow; Gemisch von —em Gestein und Erz, *n.* brood; —feld, *n.* deads, *pl.*; —holz, *n.* dead wood; —korn, —kraut, *n.* darnel; —nessel, *f.* blind nettle; white archangel; —roggen, *m.* shave-grass, horse-tail; —schwamm, *m.* common puff-ball; —stumm, *a.* deaf and dumb; —stummheit, *f.* deaf and dumbness; —stummenanstalt, *f.* institution for the deaf and dumb; deaf-and-dumb asylum; —wurm, *m. v.* Tollwurm.

Täu'bchen, *n.* -s, *pl.* -, little dove, dovelet, young pigeon; mein —! my dear! my love!

Tau'be, *f.* -, *pl.* -n, dove, pigeon; culver; junge —, squab-pigeon; wilde —, stock-dove; queest; *prov.* es fliegen Keinem gebratene —n in den Mund, fortune will not come a-wooing to one.

Tau'ben-, *in comp.* —apfel, *m.* red pigeon-apple; —artig, *a.* dove-like; —auge, *n.* dove's eye; —beere, *f.* dewberry; —bohne, *f.* pigeon-bean; —ei, *n.* pigeon's egg; —einfalt, *f.* innocence of doves; —erbse, *f.* pigeon-pea; —falk, *m.* pigeon-hawk, goshawk; —farbe, *f.* columbine-colour; —farbig, —grau, *a.* dove-coloured; —fuß, *m.* (Pflanze) pigeon-foot; —geier, —habicht, *m. v.* —falk; —haus, *n.* dove-house, pigeon-house; culver-house; —herz, *n.* pigeon-heart, cowardice; —kerbel, —kropf, *m.* (Pflanze) fumatory; —korn, *n.* ray-grass; —kraut, *n.* pigeon's herb, round-leaved crane's bill; —lieb, *n.* vervain; —liebhaber, *m.* pigeon-fancier; —loch, *n.* pigeon hole (in a dovecot); —mist, *m.* pigeon's dung; —nest, *n.* pigeon's *or* dove's nest; —pastete, *f.* pigeon-pie; —post, *f.* pigeon-express; —rock, *m.* shave-grass; —schießen, *n.* (um einen Preis) pigeon-match; —schlag, *m.* dove-cot, columbary; davongehen wie die Katze vom —schlage, to steal away, to go away in a mist; —schnabel, *m.* pigeon's bill; long-stalked crane's bill; —schwanz, *m.* (Schmetterling) moro-sphinx; *T. v.* Schwalbenschwanz; —zucht, *f.* breeding of pigeons.

Tau'ber, Täu'berich, *m.* -s, *pl.* -, cock-pigeon; dove.

Täu'berling, *m. v.* Täubling.

Täu'bin, *f.* -, *pl.* -nen, hen-pigeon.

Tau'bfisch, *m.* -es, *pl.* -e, torpedo.

Tau'bheit, *f.* -, deafness.

Täu'bling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, agaric.

Tauch'-, *in comp.* —ente, *f. v.* Taucher; —gans, *f.* goosander; merganser; smew; —huhn, *n.* water-hen; —schemel, *m.* cucking-stool, ducking-stool; —schwan, *m.* bittern; —stange, *f.* pestle for smoothing hides.

Tau'chen, *v. n.* to duck, to dive (for) (into), to dip; to sop; *fig.* to mix; —, *v. a.* to dip; *fig.* to plunge.

Tau'cher, *m.* -s, *pl.* -, diver, plunger; plungeon, didapper, arsefoot; moorhen; —anzug, *m.* diver's dress; —gans, *f.* cormorant; —glocke, *f.* diving-bell; nautilus; —huhn, *n.* sea-hen; —kolben, *m.* (*T.* Mach.) plunger-piston; —könig, *m.* king-fisher; northern diver; —kunst, *f.* art of diving; —schiff, *n.* diving ship; —stuhl, *m. v.* Tauchschemel.

Tau'en, *v. a. T.* to tow.

Tauf'-, *in comp.* —act, *m.* act of baptizing; —amt, *n.* ministry of baptism; —becken, *n.* baptismal bason; —buch, *n.* parish-register, records of baptism; baptismal register *or* registry; —bund, *m.* covenant of baptism; —capelle, *f.* baptistery; —formel, *f.* form of baptism; —gelübde, *n.* vow of baptism; —gesinnte, *m.* anabaptist; —gnade, *f. T.* divine mercy vouchsafed in baptism; —handlung, *f.* act of baptism; —hemd, *n.* baptismal robe; —name, *m.* Christian-name, given name; name of baptism; baptismal name (*opp.* surname); —pathe, *m.* god-father; god-son; —pathe, *f.* god-mother; god-daughter; —schein, *m.* certificate of baptism; baptismal certificate; —schmaus, *m.* christening-feast; —stein, *m.* font, baptistery; christening font; —tuch, *n.* bearing-cloth; —wasser, *n.* baptismal water; —zeug, *n.* christening-dress; —zeuge, *m.* god-father; —zeugin, *f.* god-mother; —zeugniß, *n.* baptismal record.

Tau'fe, *f.* -, *pl.* -n, baptism, a christening; die — verrichten, to christen, to baptize; die — empfangen, to be christened, baptized; aus der — heben, to stand god-father, god-mother; ein Kind zur — halten, to present a child at the font; — erwachsener Personen, adult baptism.

Tau'fen, *v. a.* to dip, to baptize; (auf den Namen) to baptize into the name of; to christen; to name, to christen by the name of . .; *fig.* (Wein, ꝛc.) to baptize, to adulterate; (einen Matrosen, ꝛc.) to duck.

Täu'fer, *m.* -s, *pl.* -, baptizer; Johannes der —, John the Baptist.

Täu'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, one who is being *or* is to be baptized *or* christened.

Tau'gen, *v. n.* (zu) to be good, to be fit *or* apt for, to be of use; es taugt nichts, that is good for nothing; it is a poor affair *or* concern; das taugt nicht zur Sache, that is foreign to the matter; nichts mehr —, to be worn out, spent, wasted; to prove a screw.

Tau'genichts, *m.* -ses, *pl.* -se, good-for-nothing fellow; scamp; scape-grace; *col.* ne'er-do-well.

Tau'glich, *a.* (zu) good, fit (for), able, apt (for), convenient (to); nicht —, unfit (for). [aptness, convenientness.

Tau'glichkeit, *f.* -, (zu) fitness, ability,

Tau'gras, *n.* -ses, common wheat-grass, quick-grass.

Tau'mel, *m.* -s, reeling, staggering; giddiness; *fig.* intoxication; temulency; tumult, passion; —becher, —kelch, *m.* cup which intoxicates; —glas, *n.* tumbler; —kerbel, *m.* small cow-parsley; —lolch, *m.* darnel.

Tau'melig, *a.* reeling, giddy, staggering. [(with); to be giddy.

Tau'meln, *v. n.* to reel, to stagger

Tau'mler, *m.* -s, *pl.* -, one who reels, tumbler. [for carps.

Tau'pel, *f.* -, *pl.* -n, square fishing-net

Tau'risch, *a.* Tauric; die —e Halbinsel, the Tauric Chersonese; the Crimea.

Tausch, *m.* -es, exchange, truck, barter; *vulg.* swap; von Erzeugnissen gegen Bedürfnisse der Landwirthe ꝛc. —, store-pay; einen — machen, einen — treffen, to make an exchange, to barter; —handel, *m.* barter, exchange; —handel treiben, to dicker; to truck with; —verfahren, *n.* truck-system; —weise, *adv.* by way of exchange.

Tau'schbar, *a.* exchangeable.

Täu'schbarkeit, *f.* -, deceivableness; gullibility.

Tau'schen, *v. a.* & *n.* (mit Einem, gegen Etwas) to exchange (with), to truck, to barter; *vulg.* & *Am.* to swap, to swop; ich tausche nicht mit ihm, I won't change situations with him.

Täu'schen, *v. a.* to delude, to deceive, to cheat; to disappoint; getäuscht werden in Etwas durch . . ., to be balked in something by . . .; to be disappointed at *or* of something; to be disappointed with a person; sich — lassen, to be put upon; sich in seinen Erwartungen getäuscht finden, to fail in one's expectations.

Täu'schend, *a.* & *adv.* delusive; like; natural, naturally; eine —e Ähnlichkeit, a striking resemblance.

Tau'scher, *m.* -s, *pl.* -, barterer.

Täu'scher, *m.* -s, *pl.* -, deceiver, deluder; trapanner.

Täuscherei', *f.* -, *pl.* -en, deceit, illusion.

Täu'schung, *f.* -, *pl.* -en, illusion, delusion; disappointment (at).

Tau'send, *a.* thousand; — Mann, a thousand men; — und eine Nacht, thousand and one nights; der —! the deuce! —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, thousand;

—armig, *a.* having a thousand arms; —bein, *n. T.* rack; multiped; —blatt, *n.* milfoil, yarrow; —eck, *n. T.* chiliagon; chiliahedron; —fach, —fältig, *a.* thousandfold; —flächner, *m.* chiliaëdron; —fuß, *m.* scolopendria; —güldenkraut, *n.* centaury; —jährig, *a.* of a thousand years, millennial; das —jährige Reich, millennium; —knoten, *m.* knot-grass; —korn, *n.* rupture-wort; kleinste —kraut, *n.* the less rupture-wort; —künstler, *m.* conjurer, a man skilled in many different things; Jack-at-all trades; —mal, *v. below;* —pfündig, *a.* of a thousand pounds' weight; —sassa, *m. fam.* Jack-at-all trades; —schön, —schönchen, *n.* amaranth; floramour; tricolored amaranth; —züngig, *a.* having a thousand tongues.

Tau'sender, *m.* -s, *pl.* -, thousand.

Tau'senderlei, Tausenderlei', *a.* a thousand different.

Tau'sendmal, *adv.* a thousand times; — danken, to give one a thousand thanks.

Tau'sendste, *a.* thousandth; *cf.* Hundertste.

Tautologie', *f.* -, *pl.* -n, tautology.

Tautolo'gisch, *a.* tautological.

Tautophonie', *f.* -, *pl.* -en, tautophony.

Taver'ne, *f.* -, *pl.* -n, tavern.

Tax, *m.* -es, *pl.* -e, **Tax'us**, *m.* -, **Tax'usbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, yew; yew-tree.

Taxa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, taxer; valuer.

Tax'e, *f.* -, *pl.* -n, set price *or* rate, assize; tax, impost, duty.

Taxidermie', *f.* -, *pl.* -en, taxidermy.

Tax'en, Taxi'ren, *v. a.* to tax, to rate, to appraise; to fix the price.

Taxi'rer, *m.* -s, *pl.* -, taxer, appraiser.

Taxi'rung, Taxatio'n, *f.* -, *pl.* -en, taxation, estimate, appraisement.

Tax'=, *in comp.* —ordnung, *f.* regulation of assize; —probe, *f.* assay; —werth, *m.* appraisement.

Tax'tanne, *f.* -, *pl.* -n, silver-leaved fir-tree.

Tazet'te, *f.* -, *pl.* -n, yellow-daffodil.

Tech'nik, *f.* -, science of technical terms.

Tech'niker, *m.* -s, *pl.* -, (Schüler) polytechnician; technologist.

Tech'nisch, *a.* technical; —e Ausdrücke, *pl.* technical terms.

Technologie', *f.* -, technology.

Technolo'gisch, *a.* technological.

Teck'elbohne, *f.* -, *pl.* -n, garden-bean.

Teck'holz, *n.* -es, tack-wood, Indian oak; teak-tree.

Tede'um, *n.* -s, *pl.* -s, Te Deum; *pl.* Te Deums.

Teers, *f.* -, *pl.* -sen, *T.* goggle; -sen zu den Klüsen, house-plugs.

Tei'anker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* small bower-anchor; den — auswerfen, to moor across.

Teich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pond, reservoir; (große) tank; einen — anlegen, to dig a pond; einen — abziehen, to drain a pond; einen — besetzen, to store a pond; —binse, *f.* bulrush; —damm, *m.* pond-dam; —feder, *f.* reed-grass; —fenchel, *m.* water-milfoil; —fisch, *m.* pond-fish; —fischerei, *f.* pond-fishing; —forelle, *f.* pond-trout; —gerinne, *n. T.* pond-sluice; offset-sluice *or* offlet pipe of a dike; —gitter, *n.* grate of a pond; —gräber, *m.* pond-digger; —karpfen, *m.* pond-carp; —kolbe, *f.* cat's tail, reed-mace; —lilie, *f.* water-lily; sweet-flag; —linse, *f.* duckweed; —meister, *m.* pond-master; —muschel, *f.* swan-muscle; —rechen, *m.* large rake *or* harrow for cleaning ponds; —schleuse, *f.* —ständer, *m.* sluice of a pond; —striegel, *m. T.* drawing-sluice of a dike; discharge-sluice of a dike; —zapfen, *m.* lock, tap. conduit-pipe.

Tei'chel, *m.* -s, *pl.* -, water-conduit.

Tei'cheln, *v. a. T.* to inoculate, to bud.

Teig, *m.* -es, -s, *pl.* e, dough, paste; —kratze, —scharre, *f.* scraper; —mahl, *n.* morphew; —rädchen, *n.* jagging-iron.

Teig, *a.* (*provinc.*) mellow, over-ripe.

Tei'gicht, *a.* dough-like.

Tei'gig, *a.* doughy.

Teint, *m.* -s, complexion.

Telegramm', *n.* -s, telegraphic news; telegram.

Telegra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, telegraph; (militärische) homograph; (electrische) electric telegraph; unterseeische atlantische —, Atlantic submarine telegraph; magnetische —, magnetic telegraph; optische —, semaphore; — um die Erde, transmundane telegraph; per — antworten, *col.* to answer "by wire"; —enassistent, *m.* assistant telegrapher; —enbeamte, *m.* telegrapher; —enbureau, *n.* telegraph-office; —endienst, *m.* telegraphic service; —englocke, *f.* telegraph-bell; —enkabel, *n.* wire-cable of a telegraph; —enlinie, *f.* line of telegraph; —enstange, *f.* telegraph-pole; —enstation, *f.* telegraph station; —enstrang, *m.* telegraph wire; branch-telegraph-line.

Telegraphie', *f.* -, telegraphy.

Telegraphi'ren, *v. a.* to telegraph (for); zurück —, *v. n.* to telegraph back (to).

Telegra'phisch, *a.* by the telegraph, telegraphic; —e Nachricht, *f.* telegraphic message *or* despatch; a telegraph; a telegram; —e Zeichen, *n.* telegraphic signal.

Telegraphist', *m.* -en, *pl.* -en, telegrapher.

Teleologie', *f.* -, teleology.

Teleolo'gisch, *a.* teleological.

Telesko'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, telescope; spy-glass, binocle.

Telesko'pisch, *a.* telescopic(al).

Tel'le, *f.* -, *pl.* -n, small deepening on a surface.

Tel'ler, *m.* -s, *pl.* -, plate; (einer Luftpumpe) plateau; ein hölzerner —, trencher, wooden plate; —deckel, *m.* plate-cover; —drehen, *n.* twirling of a (wooden) platter; —eisen, *n.* sort of trap with an iron plate; plate-trap; —förmig, *a.* flat and round; —knecht, *m.* dumb waiter; —korb, *m.* plate-basket; —lecker, *m.* parasite, spunger; —muschel, *f.* lampin; —mütze, *f.* trencher-cap; —rechen, *m.* rack for plates; —ring, *m.* wicker-stand for plates; —rübe, *f.* round rooted turnip; —tuch, *n.* finger-napkin; —wärmer, *m.* plate-warmer.

Tell'muschel, *f.* -, *pl.* -n, teller; tellina.

Tellu'r, *n.* tellurium; —cyansäure, *f.* hydro-telluro-cyanic acid; —säure, *f.* telluric acid; —saure Salz, *n.* tellurate; —verbindung, *f.* telluride; —wasserstoffsäure, *f.* hydro-telluric acid.

Tem'pe, *n.* -s, Tempe; *fig.* beautiful country *or* valley.

Tem'pel, *m.* -s, *pl.* -, temple; church; — 100 Fuß lang, hecatompedon; (*T.* Weav.) temple, templet, stretcher; —bau, *m.* construction of a temple; —dach, *n.* thole; —diener, *m.* priest; —herr, —ritter, *m.* knight-templar; —orden, *m.* order of the temple; —weihe, *f.* consecration of a temple.

Tem'pera=, *in comp.* —farbe, *f.* distemper-colour; —malerei, *f.* distemper.

Temperament', *m.* -es, -s, *pl.* -e, temper; temperament; disposition; hitzige —, adust temperament.

Temperatu'r, *f.* -, temperature of the air; (*T.* Mus.) temperament; von gleicher mittlerer —, isothermal; künstliche — in den Gewächshäusern, bottom heat; bei einer — von, at the temperature of.

Temperi'ren, *v. a.* to temper, to neal.

Temperi'rmesser, *n.* -s, *pl.* -, pallet-knife.

Tem'pern, *v. n. vulg.* to temporize; to dandle. to temper; to

Tem'perofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* (in Glashütten) cooling furnace.

Tem'pler, *m.* -s, *pl.* -, knight-templar.

Templi'nöl, *n* -es, -s, oil of the mountain-pine.

Tem'po, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mus.) time, measure; (*T.* Mil.) movement.

Tempora'lien, *pl.* temporalities, temporalties; temporals; secular possessions.

Temporä'r, *a.* temporary.

Temporisatio'n, *f.* -, temporization.

Temporisi'ren, *v. n.* to temporize.

Tem'pus, *n.* -, *pl.* Tempora, tense.

Tena'kel, *n.* -s, *T.* visorium, retinaculum; das — aufstecken, to put on the visorium.

Tendenz', *f.* -, *pl.* -en, tendence, tendency (towards); gist.

Tendenziö's, *a.* having a certain tendency *or* purpose.

Ten'der, *m.* -s, *pl.* -, tender.

Ten'ne, *f.* -, *pl.* -n, floor; thrashing-floor, barn-floor; —nschlägel, *m.* beetle used in making floors.

Ten'negras, *n.* -ses, knot grass.

Teno'r, *m.* -s, *pl.* -e, tenor; *fig.* tenor-singer; der hohe —, upper tenor; der tiefe —, counter-tenor; —stimme, *f.* tenor-voice.

Tenorist', *m.* -en, *pl.* -en, tenor-singer.

Tephroit', *m.* -es, -s, tephroit.

Tep'pich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, carpet; cadene; tapestry; cover for a table; (grobe) rug; hap-harlot, hap, happin; dreifach in der Wolle gefärbte —e, *pl.* treble ingrains; mit einem — bedecken, to carpet; mit neuen —en auslegen, to new-carpet (a room); —band, *n.* carpet-binding; —besen, *m.* carpet-broom; —decke, *f.* carpet-cover; —krämer, *m.* pedlar that deals in carpets; —nagel, *m.* tack, little nail; —wirker, *m.* carpet-manufacturer.

Terebin'the, *f. v.* Terpentinbaum.

Termi'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, term, time; *T.* day of appearance; instalment; einen — ansetzen, to fix a time; —weise, *adv.* by terms, upon terms; —weise bezahlen, to pay by instalments; —zahlung, *f.* instalment.

Terminei', *f.* -, district where the mendicant friars are allowed to beg.

Termini'ren, *v. n.* to fix a term; to go a-begging.

Terminologie', *f.* -, technical language.

Termit', *m.* -en, *pl.* -en, **Termit'e**, *f.* -, *pl.* -n, termite; white ant.

Ternä'r, *a.* ternary.

Ter'ne, *f.* -, *pl.* -n, ternion.

Terpenti'n, Terpenthi'n, *m.* -es, -s, turpentine; (eingedickte) Burgundy pitch; —baum, *m.* turpentine-tree; terebinth; —firniß, *m.* turpentine-varnish; —geist, *m.* essence of turpentine; —öl, *n.* turpentine-oil.

Terrain', *n.* -s, *T.* ground.

Terrass'e, *f.* -, *pl.* -n, terrace; podium; —nbatterie, *f.* inclined battery; —nbau, *m.* terracing; —ndach, *n.* truncated roof; —nförmig, *a.* in terraces, in the form of a terrace; —nmauer(ung), *f. T.* offset; set-off.

Terri'ne, *f.* -, *pl.* -n, bowl, terrine; tureen; —nlöffel, *m.* terrine-ladle.

Territoria'l, *a.* territorial; —recht, *n.* territorial privilege; sovereignty.

Territo'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, territory.
Terrorisi'ren, *v. a.* to terrorize (over).
Terroris'mus, *m.* -, terrorism.
Terrorist', *m.* -en, *pl.* -en, terrorist.
Ter'tia, *f.* -, (*T.* Typ.) great primer; third class.
Tertia'ner, *m.* -s, *pl.* -, scholar of the third class; sophomore.
Tertia'nfieber, *n.* -s, tertian ague.
Tertiä'r, *a.* tertiary; —e Formationen, *pl.* tertiary strata.
Ter'tie, *f.* -, *pl.* -n, tertia; third; tierce; (*T.* Exchang.) triplicate; (große) ditone; (*T.* Astr.) sixtieth part of a second; — major, tierce major; — vom König, tierce to a king; eine — stoßen, to give a thrust in tierce. [class.
Ter'tius, *m.* -, master of the tird
Terz, Ter'ze, Ter'zie, *f. v.* Tertie.
Terzero'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pocket-pistol, pistolet.
Terzett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* tiercet; — singen, to sing in three parts.
Tesf, *m.* -es, filth; dandriff; (*T.* Met.) test, cupel, coppel; refining-vessel; —kugel, *f.* sleeking-ball.
Test, *m. T.* test; —acte, *f.* test-act; —eid, *m.* (auch Test) *T.* test; den —eid schwören, to take the test.
Testa'ceen, *pl.* testaceæ, testaceous animals.
Testament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, testament; will, last will; ein — machen, to make one's last will; das — machen, *fig.* to prepare for death; ohne — sterben, to die intestate; ohne — erbend, *a.* ab-intestate; ein — bestreiten, to dispute a will; ein falsches — geltend machen, *vulg.* to trump up a false will; Jemand in seinem —e bedenken, to put one in one's will; sein — umstoßen, to annul a will; das alte und neue —, the old and new Testament; —anhang, *m.* —beilage, *f.* codicil to a will; —erbe, *m.* testamentary heir; —eröffnung, *f.* opening of a will; —fälscher, *m.* forger of a will; —machen, *n.* will-making; —macher, *m.* testator; —macherin, *f.* testatrix; —sgericht, *n.* register of wills; probate court; —registrator, *m.* registrar of wills; —srichter, *m.* surrogate; judge of probate; zur —sprüfung befugte Gericht, *n.* court of probate; —sverfügung, *f.* testamentary disposition; —svollstrecker, *m.* executor; —zeuge, *m.* witness to a will. [verordnen, *v. a.* to will.
Testamenta'risch, *a.* testamentary; —
Testamenti'ren, *v. n.* to make one's last will.
Testament'lich, *a.* testamentary.
Testa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, testator.
Testa'trix, *f.* -, testatrix.
Testik'el, *m.* -s, *pl.* -n, cod, testicle.
Testi'ren, *v. n.* to leave a will; to testify.
Tetrachord', *n.* -es, -s, *T.* tetrachord.
Tetrae'der, *m.* -s, *pl.* -, -dren, tetrahedron.
Tetrarch', *m.* -en, *pl.* -en, tetrarch.
Tetrarchie', *f.* -, tetrarchy.
Teu'anker, *v.* Teianker. [dippa.
Teu'fe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* depth, deepness;
Teu'fel, *m.* -s, *pl.* -, devil; *cant-s.* Old Nick, Old Harry, Old Davy, Davy Jones, the old boy; *T.* deviling machine; ein armer —, a poor fellow, poor shote; vom — besessen, possessed of *or* by the devil; zum — gehen, fahren, to go to the devil; to go to the deuce; to go to Jericho; to go to pot; er weiß den — davon, he knows nothing of it; er fragt den — darnach, he does not care a straw about it; ei der —! the devil! der — und seine Großmutter, the devil and his dam; der hinkende —, the devil upon two sticks; ein — von einem Weibe, a devil in petticoats; es ist um des —s zu werden, 'tis enough to drive one mad; er hat den — im Leibe, the devil is in him; da muß der — darin stecken, there must be the mischief in it; der — ist im Spiele, the devil is in it; der — reitet ihn, he is possessed; reitet Euch der —? are you mad? er lügt wie der —, he lies devilishly; der — ist los, hell is broke loose; all hell is loose; the devil rides on a fiddle-stick; das ist eben der —, there's the devil on it; there lies the rub! —! alle —! the devil! was —! how the devil! der — hole Euch! the devil take you; drat you; sorrow on you! mit —s Gewalt, in spite of one's teeth; den — auch! the devil a bit! zum —! confound it! *prov.* manchmal hat der — sein Spiel, sometimes a thing comes to pass quite contrary to expectation; —mäßig, *a.* devilish. [devil, imp.
Teu'felchen, *n.* -s, *pl.* -s, devilkin, little
Teufelei', *f.* -, *pl.* -en, devilishness, diabolicalness; intricate business; devilish trick; devilry; devilment.
Teu'felisch, *a.* devilish, diabolical; seine —e Herrlichkeit, *lud.* his devilship.
Teu'fels-, *in comp.* —aas, *n. vulg.* rascal, scoundrel; termagant; —abbiß, *m.* devil's bit; wood-scabious; —antlitz, *n.* hideous face; —arbeit, *f. vulg.* hard work; —auge, *n.* black hen-bane; —band, *n.* small toad-flax; lesser wild snapdragon; —banner, *m.* exorcist, conjurer; —bannerei, *f.* exorcism; —bart, *m.* alpine anemone; —baum, *m.* poplar-leaved fig-tree; —beere, *f.* berry of the deadly night-shade; —beschwörer, *m.* exorcist; —beschwörung, *f.* exorcism; —biß, *m. v.* —abbiß; —braten, *m. vulg.* rake-hell; —braut, *f.* hag; —brut, *f.* wicked men; wicked generation; —darm, *m.* corn-bind-weed; —dreck, *m.* assa-fœtida, devil's dung; —finger, *m. v.* —kegel; —gestank, *m. vulg.* deadly stink; —gezücht, *n. v.* —brut; —kegel, *m.* belemnite; —kerl, *m. vulg.* devil of a fellow; —kind, *n.* hardened sinner; wicked mischievous fellow; devil's bairn; —kirsche, *f. v.* —beere; —klaue, *f.* devil's claw; earth-moss; (*T.* Mar.) dog; —kopf, *m.* (Pflanze) plantain; —kunst, *f.* diabolical art, sorcery, magic; —lehre, *f.* demonology; —milch, *f.* (Pflanze) euphorbium, spurge; —reich, *n.* hell; —schrift, *f.* two-lines brevier; (kleine) brevier; —weg, *m. vulg.* very bad road; —weib, *n.* devil in petticoats; —werk, *n.* devilish work; diabolism; —wurz, *f.* aconite; —zwirn, *m.* climatis.
Teu'fen, *v.* Tiefen.
Teu'flisch, *v.* Teufelisch. [loop.
Teul, *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Iron-w.) bloom,
Teuto'nen, *pl.* Teutons.
Teuto'nisch, *a.* Teutonic.
Teutsch, *a. v.* Deutsch.
Teut'schel, *m. v.* Teufel.
Text, *m.* -es, *pl.* -e, text; context; *T.* double pica; (*T.* Mus.) words; nur weiter im —e! go on! Einem den — lesen, to read one a lecture *or* lesson; to rattle one down; to sermonize one; —buch, *n.* text-book; *libretto*; —mäßig, *a.* textual; —schrift, *f.* text-hand; (*T.* Typ.) double pica; —worte, *n. pl.* words of the original.
Textu'r, *f.* -, texture.
Thal, *n.* -es, -s, *pl.* Thäler, dale, vale, valley; über Berg und —, over hills and dales; —buche, *f.* red beech; —enge, *f.* shoot; —fahrt, *f.* trip down a stream; —fluß, *m.* river through valleys; —gehänge, *n.* sloping, shelving; —grund, *m.* bottom of a valley, valley; —hängig, *a.* sloping; angeschwemmte, fruchtbare —land, *n.* (*Am.*) bottom-land; flache —land, *n.* interval land; —lilie, *f.* lily of the valley; —lauf, —weg, *m.* track, course of a valley; channel of a river; —schlucht, *f.* dingle; —wärts, *adv.* down the valley; down the stream.
Tha'ler, *m.* -s, *pl.* -, dollar; (harte) hard money; —zeichen (*Rℓ*, *rf*), *n.* dollar-mark.
Than, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thane.
Tha'nen, *v. a. T.* to tan (the sails).
Tha'ra, *f. v.* Tara.
That, *f.* -, *pl.* -en, deed, action, act, fact; (große) exploit, achievement, feat; auf frischer —, in the deed, in the fact, in the very act; in der —, indeed, in fact; Einem mit Rath und — beistehen, to advise and help one efficaciously; er hat den Namen in der —, his doing answers his name; —bestand, *m.* matter of the fact; —beweis, *m.* proof by the fact; —fertig, *a.* ready to act; —handlung, *f.* fact; violent deed; —kraft, *f.* energy; —sache, *f.* fact, matter of fact; fixed fact; geschichtliche —sachen, *pl.* facts upon *or* on record; —sächlich, *a.* founded on fact; als —sächlich annehmen, to set down for fact; —umstand, *m.* matter of fact.
Tha'ten-, *in comp.* —drang, *m.* desire of actions, fervid activity; —los, *a.* inactive, indolent, idle; —reich, —voll, *a.* abounding in deeds, active.
Thä'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Thä'terin**, *f.* -, *pl.* -nen, doer, author; malefactor, perpetrator, guilty person.
Thä'tig, *a.* active; actual, effective; efficacious; —keit, *f.* activity; actuality, efficacy.
Thä'tlich, *a.* founded upon fact; violent; —keit, *f.* violence, act of violence; (*T.* Law.) assault and battery.
Thau, *m.* -es, -s, dew; es fällt —, it dews; —beere, *f.* dew-berry; —befeuchtet, —benetzt, —beperlt, *a.* dew-besprinkled, dew-impearled; —erde, *f.* upper-soil; top-mould; —fisch, *m. v.* Thunfisch; —haltauf, *m.* —rose, *f.* lion's paw, bear's foot; —luft, *f.* thaw-breeze; —made, *f.* dew-worm; —messer, *m.* drosometer; —monat, *m.* February; —perle, *f. v.* —tropfen; —punkt, *m.* dew point; —quell, *m.* dew-fount; —regen, *m.* thaw-rain; —röste, *f.* dew-retting; —schlag, *m.* dew, fallen dew; *T.* foiling of a deer found on the dew; —schlägig, *a.* bedewed; dewy; —tropfen, *m.* dew-drop.
Thau-, *in comp.* (von Thauen); —wetter, *n.* thaw, thawing-weather; —wind, *m.* thaw-wind.
Thau'en, *v. imp.* to dew; to thaw; es thauet, it dews; the weather begins to break *or* to give; it is thawing weather.
Thau'ig, *a.* dewy; rorid; roscid.
Thaumaturg', *m.* -en, *pl.* -en, worker of miracles.
Thaumatur'gisch, *a.* thaumaturgic(al).
Thea'ter, *n.* -s, *pl.* -, theatre, stage; —besuch, *m.* play-going; —besucher, *m.* play-goer; —billet, *n.* ticket; —bühne, *f.* the boards, *pl.*; —dichter, *m.* stage-writer; dramatic poet; —director, *m.* manager of a theatre; gewesene —director, ex-manager; —direction, *f.* stage direction; —coup, —effect, stage-effect; —held, *m.* dramatic hero; —kassirer, *m.* treasurer to a theatre; —königin, *f.* stage-queen; —leben, *n.* theatrical profession; —loge, *f.* stage-box; —maler, *m.* scene painter; —routine, *f.* stage-practice; —schneider,

m. stage-tailor; —schwank, m. mock-play; —streich, m. clap-trap; unexpected event in a play; —stück, n. piece for the stage, play; ein —stück wird zum ersten Mal gegeben, a piece is first brought out (at); —wesen, n. theatricals; —zettel, m. play-bill.

Theati'ner, m. -s, pl. -, Theatine (monk).

Theatra'lisch, a. theatrical, scenic, scenical; —, adv. theatrically.

Theba'ner, m. -s, pl. -, Theban.

The'ben, n. -s, Thebes.

Thee, m. -s, tea; grüne —, green tea; braune —, Bohea tea, black tea; feinste Sorte braunen —s, f. pekoe; schlechter —, slop; — trinken bei, to tea with; (mit kalter Küche) meat-tea; —baum, m. tea-plant, tea-tree; —ball, m. dancing tea-party; *thé dansant*; —blatt, n. tea-leaf; —blei, —blech, n. tea-lead; —bret, n. tea-board, tea-tray; —büchse, f. tea-canister; caddy; — Boy (*vulg.* —buh), m. Bohea (tea); —factorei, f. tea hong; —gesellschaft, f. company to tea; tea-party; —kanne, f. tea-pot; —kästchen, n. tea-caddy; tea-chest; —kessel, m. tea-kettle; —kind, n. *fig.* darling; —kraut, n tea of Paraguay; —löffel, m. tea-spoon; —maschine, f. tea-urn, tea-kitchen; —schale, f. tea-dish; —schäufelchen, n. caddy-spoon, caddy-shell; —service, m. tea-equipage; —sieb, n. tea-strainer; —staude, f. —strauch, m. v. —baum; —stoff, m. theïne; —tasse, f. tea-dish, tea-cup and saucer; —tisch, m. tea-table; —topf, m. tea-pot; —trinker, m. tea-drinker; —urne, f. tea-urn; —waffel, f. tea-wafer; —zeug, n. tea-things.

Theer, m. & n. -es, -s, tar; grease for carriages; —brenner, m. tar-burner; —brennen, n. distillation of tar; —brennerei, f. tar-distillery; —büchse, f. tar-box, grease-box; —docke, f. dock; —grube, f. tar-pit; —jacke, f. *fig. lud.* mariner; —hefen, pl. dregs of pitch and tar; —hütte, f. tar-hut; —kelle, f. tar-ladle; —kessel, m. tar-kettle; —kraut, n. —nelke, f. viscous silene; —ofen, m. tar-kiln, pitch-kiln; —pappe, f. tarred paper; —pinsel, —quast, m. tar-link, pitch-mop; —sand, m. viscous sand; —seife, f. tar-soap; —tonne, f. tar-barrel; —wasser, n. tar-water; —wedel, m. tarring brush.

Thee'ren, v. a. to tar; to grape; —, n. -s, tarring.

Thee'richt, a. tar-like.

Thee'rig, a. tarry.

Theil, m. & n. -es, -s, pl. -e, part, share, portion; deal; (eines Buches) part, tome, volume; (einer Predigt) head; (Partei) party; *T.* the thirty second part of a mine; ein großer —, ein guter —, a great deal, a good deal; großen—s, in a great measure; größten—s, for the most part; zum —, in part, partly; der übrige —, the rest, the balance; — haben (an einem Dinge), to have a share, to share in; to be art and part in something; to be in at; to make one's self a party in; mit Einem zu gleichen —en gehen, to go shares with one; — nehmen (an einem Dinge), to take part, to partake (of, in); to participate (in, of); to take an interest in a thing, to feel sympathy; keinen — haben an, not to partake of; er hat seinen —, he is provided for; his business is done; he is dispatched; zu — werden, to fall to one's lot *or* share; ich meines —s, I for my part, as for me; und er seines —s, and he for another; —genoß, —haber, m. sharer, partaker; participator, participant (in); party to; —kreis (eines Zahnrades), m. pitch-circle; pitch-line; division-circle; —maschine, f. dividing engine; ostensible, solidarisch-verbindliche —haber, m. ostensible partner; stille —haber, m. dormant *or* silent *or* sleeping partner; —nahme, —nehmung, f. participation, share; interest, sympathy; —nahmlos, a. unsympathetic; —nehmend, a. participating; sympathizing; —nehmer, m. partaker; recipient of, sharer, part-owner; one that sympathizes; (eines Verbrechens) accomplice; —riß (eines Zahnrades) m. pitch-line; —scheibe, f. *T.* division-plate; —wehr, n. discharge-dike; —weise, a. in part, partial; *adv.* partially; —weise Kauf, m. part purchase; —weise Zahlung, f. part payment; —zahl, f. —zähler, m. *T.* quotient; —zahlung, f. payment in part; part payment; —zirkel, m. divider.

Thei'lbar, a. partible, divisible; —keit, f. divisibility, divisibleness.

Thei'lchen, n. -s, pl. -, particle.

Thei'len, v. a. to divide (into), to part, to dispart, to share with; Etwas mit Jemand —, to make one partake of something; — mit Jemand zu gleichen —, to halve something with one; — (sich), v. r. to separate, to split; to be divided; to partake in; (vom Wege) to branch; (in ein Ding) to share one with another; to go shares (in); wir wollen —, let us go halves! den Klotz in Breter —, to break down; in Bezirke —, to district, v. a.; den Unterschied —, to split the difference; Jemandes Schmerz —, to sympathize with *or* in one's grief.

Thei'ler, m. -s, pl. -, divider; *T.* divisor.

Thei'lhaft, Thei'lhaftig, a. (eines Dinges) partaking, sharing, participant; Einen einer Sache — machen, to make one share in a thing; sich einer Sache — machen, to participate in; einer Sache — werden, to partake *or* participate in a thing; nicht — werden, to be disappointed.

Thei'lhaftigkeit, f. -, (the act of) partaking, sharing; participation.

Thei'lig, a. *in comp.* of so many parts.

Theils, *adv.* partly, in part.

Thei'lung, f. -, pl. -en, (the act of) parting, division, partition, sharing; separation; —skreis (eines Zahnrades), m. pitch-line; —sgrube, f. drain-well of an aqueduct; —shahn, m. branch-spout; —slinie, f. line of division; —sregel, f. *T.* rule of partition; —ssinn, m. divisiveness; —svertrag, m. treaty of partition; partition treaty; —szahl, f. *T.* dividend; —szähler, m. (*T.* Arith.) quotient; —szeichen, n. mark of division; —szirkel, m. divider.

Theï'n, n. -s, (*T.* Chem.) theine.

Theis'mus, m. v. Deismus.

The'kabaum, m. -es, -s, pl. -bäume, teak.

The'kaholz, n. -es, teak wood.

The'ma, n. -s, pl. -ta, theme; —stehendes (des Gesprächs), subject-matter of discourse, stock-piece.

Them'se, f. -, the Thames; —zöllner, m. Thames water-bailiff.

Theodicée', f. -, pl. -n, theodicy.

Theodolit', m. -en, pl. -en, goniometer; theodolite.

Theogonie', f. -, pl. -n, theogony.

Theokratie', f. -, pl. -n, theocracy.

Theokrat'isch, a. theocratic(al).

Theolo'g, m. -en, pl. -en, theologian, divine.

Theologie', f. -, theology, divinity; Doctor der —, doctor of divinity (D. D.); — studiren, to read divinity.

Theolo'gisch, a. theological; —e Bibliothek, f. divinity library.

Theor'be, f. -, pl. -n, *T.* theorbo.

Theore'm, n. -s, pl. -e, theorem.

Theoret'isch, a. theoretic, theoretical; —, *adv.* theoretically, in speculation.

Theorie', f. -, pl. -n, theory; —en bilden, to theorize; eine — in Ausübung bringen, to reduce a theory to practice.

Theoso'phisch, a. theosophical.

Therapeut', m. -en, pl. -en, therapeutist.

Therapeu'tik, Therapie', f. -, therapeutics, therapy.

Therapeu'tisch, a. therapeutic(al).

The'riak, m. -s, treacle; theriac; —wasser, n. treacle-water.

Thermome'ter, n. -s, pl. -, *T.* thermometer; Celsius's —, centigrade thermometer; —kugel, f. bulb of a thermometer; das — fällt, the glass is dropping; das — steigt, the glass goes up; das — steht niedrig, the glass is low; sehen, wie das — steht, to read the thermometer.

The'se, The'sis, f. -, pl. Theses, Thesen, thesis.

Thessa'lier, m. -s, pl. -, Thessalian.

Theu'er, a. (Einem) dear; costly, expensive; *fig.* dear, beloved; sacred; own; die —e Zeit, dearth, famine; bei Allem, was ihm — ist, by every thing that is sacred to him; ich habe es — bezahlt, it costs me very dear; I bought it at the worst hand; I have paid for it; wie — ist das? what does that cost? das soll ihm — zu stehen kommen, *fig.* I'll make him smart for it; hoch und — schwören, to swear a solemn oath; to swear grievous oaths; in London ist —es Pflaster, it is dear living in London; —, *adv.* dearly, at a high rate.

Theu'erung, v. Theurung.

Theurg', m. -en, pl. -en, ghost-seer; magician.

Theurgie', f. -, theurgy.

Theu'rung, (Theu're), f. -, dearness; dearth, famine, scarcity.

Thie'nenholz, n. -es, cedar-wood.

Thier, n. -es, -s, pl. -e, animal; beast; brute; quadruped; *T.* deer, hind, doe; —ähnlich, a. like an animal, like a brute; —anbeter, m. —anbeterin, f. worshipper of animals; —anbetung, f. worshipping of animals; —art, f. species of animals; —artig, a. v. —ähnlich; —arznei, f. veterinary medicine; —arzneilehre, f. veterinary science; —arzneischule, f. veterinary school; —arzt, m. farrier, veterinary surgeon; —ärztlich, a. veterinary; —ausstopfer, m. taxidermist; —ausstopfungskunst, f. taxidermy; —beschreibung, f. zoography; —bildung, f. formation of animals; —blume, f. animal flower; —bude, f. show of wild beasts; —chemie, f. zoochemy; —diener, m. v. —anbeter; —dienst, m. worshipping of animals; —fleisch, n. flesh of animals; —e fressend, a. zoophagous; —garten, m. zoological garden; menagery; —gärtner, m. parker; —gattung, f. genus of animals; —gefecht, n. combat of beasts; —geschichte, f. history of animals; zoography; —gestalt, f. form of an animal; —haus, n. menagery; —heil, n. treacle; theriac; —kämpfer, m. beast-fighter; —klasse, f. class of animals; —kohle, f. bone-black; —kreis, m. *T.* zodiac; die 12 Zeichen des —kreises, the twelve houses of the heavens; —kreislicht, n. zodiacal light; —kunde, —lehre, f. zoology; —leinbaum, m. cornel-tree; —malerei, f. painting of animals; —mährchen, n. v. Fabel; —nägelein, n. Deptford-pink; —pflanze, f. animal plant, zoophyte; —pflanzenlehre, —pflanzenkunde, f. zoophytology; —quäler, m. tormentor of animals; —quälerei, f. torturing dumb beasts; Verein gegen —quälerei, v. —schutzverein; —reich, n. animal kingdom; —sand, m. gravel; —säule, f. *T.* zoophoric column; —säure, f. zootic acid; —schau, f. cattle-show; —schinder, m. flayer; *fig.* v. —quäler; —schutzverein,

m. society for the prevention of torturing animals; —stein, *m.* —versteinerung, *f.* zoolite; —stoff, *m.* animal substance; —stück, *n.* picture of animals; —wärter, *m.* parker; —wesen, *n.* animal nature, animal character; —wolf, *m.* panther; —zergliederer, *m.* zootomist; —zergliederung, *f.* zootomy. [beastie.

Thie'rchen, *n.* -s, *pl.* -, animalcule;

Thie'rheit, *f.* -, animal nature, animal character; brutishness.

Thie'risch, *a.* animal; brutish, beastly, bestial; die —e Wärme, animal heat.

Thi'mian, *m.* *v.* Thymian. [acid.

Thionu'rsäure, *f.* -, *pl.* -n, thionuric

Tho'mas, *m.* -, Thomas, Tom; *fig.* ein ungläubiger —, an incredulous person; —bohne, *f.* climbing mimosa; —zucker, *m.* moist sugar.

Thon, *m.* -es, -s, clay; lute, bole, urry, pisé; (blaue oder schwarze) urry; —, der eine Ader kreuzt, (*T.* Min.) weighboard; —artig, *a.* clayish; —eisenstein, *m.* bind; argillaceous iron-stone; —erde, *f.* clay, argillaceous earth; —erdemetall, *n.* aluminum; —erdekali, *n.* felspar; —figur, *f.* clay-figure; —grube, *f.* clay-pit; —grund, *m.* clayey soil; —kugel, *f.* clay-pellet; —land, *n.* clay-land; —mergel, *m.* marl, clay-marl; —pfeife, *f.* clay-pipe; —schiefer, *m.* clay-slate; common slate; —schlägel, *m.* potter's beetle; —schneide, *f.* potter's knife; —seife, *f.* aluminous soap, soap-earth; —stein, *m.* clay-stone; —treter, *m.* *T.* beater.

Thö'nern, *a.* of clay, clayey, earthen; *fig.* auf —en Füßen stehen, to be on one's last legs.

Tho'nicht, *a.* clayish.

Tho'nig, *a.* clayey, containing clay.

Thor, *m.* -en, *pl.* -en, fool; wie ein — handeln, to be an ass for one's pains.

Thor, *n.* -es, -s, *pl.* -e, gate; gate-way; zum —e hinaus laufen, to run away; —baum, *m.* bar; —controlleur, *m.* gate comptroller; —erde, *f.* thorine; —fahrt, *f.* *v.* —weg; —flügel, *m.* wing of a gate; door of a gate; —geld, *n.* gate-money; —glocke, *f.* gate-bell, bell by which the closing of the gates is notified; —groschen, *m.* penny paid at the gate for passing in *or* out; —hüter, *m.* *v.* —wärter; —kette, *f.* gate-chain; —klappe, *f.* wicket; —riegel, *m.* bar of a gate; —schließer, *m.* porter; —schluß, *m.* shutting of the gates; *fig.* vor—schluß, at the eleventh hour; —schlüssel, *m.* key of the gate; —schreiber, *m.* gate-clerk, receiver of town dues *or* tolls; —sperre, *f.* *v.* —schluß; —stube, *f.* gate-keeper's lodge; —wache, *f.* gate-watch; —wärter, *m.* gate-keeper; gate-porter; —weg, *m.* gate-way, bow; door-way; —weit, *a.* very wide; —zettel, *m.* gate-bill, ticket given at a gate.

Tho'rheit, *f.* -, *pl.* -en, folly; foolishness; silliness; foolish action; Niemand ist von — frei, every man has a fool in his sleeve.

Thö'richt, *a.* foolish, silly.

Tho'rmetall, *n.* -s, *T.* thorium.

Thra'cier, *m.* -s, *pl.* -, **Thra'cisch**, *a.* Thracian.

Thran, *m.* -es, -s, train-oil, blubber; —brenner, *m.* train-oil-burner; —brennerei, *f.* place where blubber is boiled; —faß, *n.* train-oil-tub; —juften, *m.* —leder, *n.* leather dressed in train-oil; train-jufs, *pl.*; —seife, *f.* black soap; —sieberei, *f.* blubber-boilery; —speck, *m.* blubber. [drop.

Thrä'nchen, *n.* -s, *pl.* -, little tear; *fig.*

Thrä'ne, *f.* -, *pl.* -n, tear; tear-drop; die bittersten —n, the saltest tears; eine — stand ihm in den Augen, a tear stood in his eye; —n vergießen, to shed tears; in —n zerfließen, to melt into tears; ich konnte mich der —n nicht enthalten, I could not forbear weeping.

Thrä'nen=, *in comp.* —auge, *n.* weeping eye, watering eye; *T.* epiphora; —bach, —fluß, —guß, —strom, *m.* *fig.* torrent of tears; —bein, *n.* *T.* weeping bone; os lachrymal; —birke, *f.* weeping birch; —brot, *n.* *fig.* bread eaten in sorrow and distress; —drüse, *f.* lachrymal gland; —feucht, *a.* wet with tears; tear-stained; —fistel, *f.* weeping fistula; —gang, *m.* lachrymal duct; —geschwür, *n.* goat's eye, ægilops; —gras, *n.* Job's tears; —grube, *f.* *T.* lachrymal pit; —krug, *m.* lachrymatory vial *or* urn, lachrymatory; —leer, —los, *a.* & *adv.* tearless, tearlessly, without tears; insensible; —punkt, *m.* *T.* lachrymal point; —quelle, *f.* *fig.* spring *or* source of tears; —sack, *m.* *T.* lachrymary bag; —strom, *m.* torrent of tears; seinem —strome freien Lauf lassen, to give vent to a torrent of tears; —urne, *f.* *v.* —krug; —voll, *a.* tearful; *fig.* lamentable; —weide, *f.* weeping willow. [drone.

Thrä'ne, *f.* -, *pl.* -n, (im Bienenstocke)

Thrä'nen, *v. n.* to run with tears; to weep; der Weinstock thränt, the vine drops, bleeds; —d, *p.* & *a.* weeping, in tears; dropping; mit —den Augen, with tears in one's eyes.

Thra'nicht, *a.* resembling train-oil, tasting *or* smelling of train-oil.

Thra'nig, *a.* containing train-oil; fat, [greasy.

Threnodie', *f.* -, threnody.

Thron, *m.* -es, -s, *pl.* -e, -en, throne; auf den — setzen, to enthrone; to place one on the throne; vom —e stoßen, to dethrone; den — besteigen, to succeed to the throne, to ascend the throne; Einem auf dem —e folgen, to succeed one on the throne; to succeed one as king of; —besteigung, *f.* accession to the throne; —bewerber, *m.* pretender to the throne; —bewerbung, *f.* pretending to the throne; —erbe, *m.* prince hereditary; —erbin, *f.* heiress apparent; —erledigung, *f.* vacancy of the throne; —folge, *f.* succession; —folgeordnung, *f.* order of succession; —folger, *m.* successor; —gelangung, *f.* *v.* —besteigung; —himmel, *m.* canopy; —raub, *m.* usurpation; —räuber, *m.* usurper; —rede, *f.* Royal speech, opening-speech; —saal, *m.* hall of the throne; presence-chamber; —zimmer, *n.* throne-room.

Thro'nen, *v. n.* to sit on a throne; to be enthroned; to throne (on).

Thu'er, *m.* -s, *pl.* -, doer.

Thu'lich, *a.* & *adv.* *v.* Thunlich.

Thü'mel, *m.* -s, thyme.

Thu'merstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thumer-stone; axihite.

Thun, *v. a. ir.* to do, to perform, to make; to put, to pour; to hurt, to injure; (noch einmal) to do over again; —, *v. n. ir.* to pretend to be, to affect to be; recht—, to do right; wohl—, to do well; Sie — wohl daran, you do well therein; es ist mir darum zu —, it is of importance to me; my only aim is; es ist nur noch um eine Woche zu —, it is but for a week; sein Bestes —, to do one's best; zu viel in einer Sache —, *col.* to overshoot the mark; groß—, to take upon one's self; Buße —, to repent; einen Trunk —, to take a draught; einen Gang —, to take a walk; einen Fleischergang —, to go on a sleeveless errand; brotlose Arbeit —, to pick up straws; seine Pflicht nicht —, to fall short in duty; einen Sprung —, to take a leap; einen Fehltritt —, to make a false step, a slip; einen Eid —, einen Schwur —, to take an oath; sich ein Leides —, to do violence on one's self; ich habe nichts mehr damit zu —, my hand is out; I wash my hands of it; immer Etwas zu — haben, to be always at some thing or other; nicht viel zu — haben, to be very hard set for occupation; nichts zu — haben, to be at a stand; überaus viel zu — haben, to be driven with work; zu viel zu — haben, to have too many irons in the fire; Meldung —, to make mention; Widerstand —, to make head, to resist; gut —, to be of use, to benefit; (vom Gesinde, &c.) to stay in a place; to behave properly; das thut nicht gut, that will not do; Einem Etwas zum Possen —, to serve one a trick, to plague one; zu — haben, to have business; Etwas anderes zu — haben, to have other fish to fry; 's ist weiter nichts zu — als, there is nothing for it but; es blieb mir weiter nichts übrig zu — als, I had nothing for it but; (mit Etwas) to have to do *or* to deal with; to labor under; (mit Einem) to do business with; mit Einem nichts mehr zu — haben wollen, to turn tail on one, to cut him; to have nothing to say to one; zu — geben, to set one to do, to employ one; noch zu —, to be done; zu wissen —, to inform, to give notice, to send word; Etwas — lassen, to do a thing by deputy; sich ein Leides —, to commit suicide; sich — lassen, to be feasible, practicable; blöde —, to behave one's self bashfully; to act sillily; kalt — gegen Jemand, to show one the cold shoulder; — als ob, als wenn, to pretend, to counterfeit, to feign; to affect; böse —, to pretend to be angry; ich habe es nicht gern gethan! I meant no offence; was habe ich gethan? what have I committed? wie konnte ich anders —? how could I do other than? *c. inf.*; thue nichts Böses, so widerfährt dir nichts Böses! do well and have well! thut das ja nicht! beware of that! be sure not to do it! O — Sie es doch! pray do it! sein Möglichstes —, to do what lies in one's way; und müßte es noch einmal gethan werden, and were it to do again; —, *v. imp. ir.* to matter, to be; es thut mir nichts, it does not hurt me; es thut nichts, it does not matter; das thut nichts, that does not signify; das thut nichts zur Sache, that is nothing to the purpose; es thut Noth, it is necessary, there is need of; the affair is pressing.

Thun, *n.* -s, (the act of) doing, performing; conduct; action; das ist meines —s nicht, that is out of my way; sein — und Lassen, his actions.

Thun'fisch, *m.* -es, *pl.* -e, tunny-fish.

Thu'nichtgut, *m.* *col.* a do-no-good, scamp, scape-grace; ne'er-do-well.

Thu'nlich, *a.* feasible, achievable, practicable; doable; —keit, *f.* -, feasibility, feasibleness, practicableness.

Thu'nstein, *m.* -s, (*T.* Min.) axinite.

Thür, *f.* -, *pl.* -en, door; (mit Tuch beschlagen) door of cloth; (zur Pumpenkammer) bonnet; Einem die — vor der Nase zumachen, to shut the door upon one; to shut the door in one's face; to slam the door on one's nose; die — etwas offen lassen, to leave the door a-jar; mit einer — versehen, *a.* one-doored; vor der —, before the door; *fig.* at hand, near; *fig.* der Winter ist vor der —, winter draws near; Einem die — weisen, *fig.* to show one the door; Jemand zur — hinauswerfen, to turn one out of doors; Jemand bis zur — begleiten, to wait on one to the door; mit der — ins Haus fallen, to blunder out; to be hasty; vor den —en sein Brot suchen, to go a-begging; zwischen — und Angel stecken, to be at a pinch, to be in a

dilemma; — und Thor öffnen, to give free scope to; *prov.* es sucht Keiner den Andern hinter der Thür, wenn er nicht selbst dahinter gesteckt hat, if the mother had never been in the oven, she would not have looked for her daughter there; —angel, *f.* hinge of a door, but-hinge; —band, *n.* iron work of a door, loop; —baum, *m.* door-bar; —dietrich, *m.* betty; —einfassung, *f.* door-case; —feder, *f.* door-spring; —feld, *n.* pane, square of a door; —flügel, *m.* fold of a folding door; —futter, *n.* jamb-lining of a door-frame; —gerüst, —gestell, —gewände, *n.* frame for a door, door-case, deam; revels, *pl.*; —gesims, *n.* cornice of a door; —glocke, *f.* door-bell, house-bell; —griff, *m.* door-handle; —haken, *m.* door-hook; —hänge, *f.* door-hinge; —hüter, *m.* porter, door-keeper; olive-snail; —hüterin, *f.* portress; janitress; —kappe, *f.* impage; —kette, *f.* door-chain; —klinke, *f.* door-latch, thumb-latch; catch of a door; —klopfer, *m.* door-knocker; —kratze, *f.* door-scraper; —loch, *n.* bay; —matte, *f.* door-mat; —nagel, *m.* door-nail; nail of a pump-valve; —nische, *f.* bay of a door; —pfoste, *f.* door-cheek, door-post; upright; deam; —platte, *f.* door-plate, finger-plate; —riegel, *m.* door-bolt; —ring, *m.* door-ring; —schelle, *f.* house-bell; —schloß, *n.* lock of a door; —schlüssel, *m.* door-key; —schnalle, *f.* thumb-latch; —schwelle, *f.* door-sill; threshold; lintel; —steher, *m.* door-keeper, porter; (vornehmste) groom-porter; —stock, *m.* door-post; —stöcke, *pl.* uprights, *pl.*; —stockkappe, *f.* nog; —stück, *n.* (*T.* Arch.) hyperthyrum; picture over a door; —sturz, *m.* head-piece of a door; —verkleidung, *f.* door-case; —wärter, *m.* *v.* —hüter; —verkleidung, *f.* boards which cover the door-posts.

Thü'relröhre, *f.* -, *T.* pipe with a valve.

Thü'ringen, *n.* -s, Thuringia.

Thü'ringer, *m.* -s, *pl.* -, **Thü'ringisch,** *a.* Thuringian; der Thüringer Wald, Thuringian *or* Hercynian forest.

Thurm, *m.* -es, -s, *pl.* Thürme, tower; steeple, spire; prison, dungeon; (hölzerne) bartizan; (im Schachspiele) rook, castle; der babylonische —, tower of Babel; *cf.* Schief; —bau, *m.* building of a tower; —eule, *f.* screech-owl; —fahne, *f.* vane; —falk, *m.* hawk; —fisch, *m.* pollard, gudgeon; —förmig, *a.* in the form of a tower *or* steeple; turreted; —hoch, *a.* towering, very high; —knopf, *m.* steeple-knob; pommel; pomel; —könig, *m.* wren; —krähe, *f.* jack-daw; —meister, *m.* keeper of a tower *or* prison; —schiff, *n.* turreted vessel; —schwalbe, *f.* black-martin; —spitze, *f.* spire; —uhr, *f.* clock of a steeple; —verließ, *n.* dungeon; —wächter, —wart, —wärter, *m.* *v.* Thürmer; —windmühle, *f.* smock; tower-mill.

Thürm'chen, *n.* -s, *pl.* -, turret; bartizan; mit —, turreted.

Thür'men, *v. a.* to pile up; to provide with towers *or* steeples; —, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to tower, to rise high; (von den Wellen) to go high.

Thür'mer, *m.* -s, *pl.* -, warder of a tower *or* steeple. [thymy.

Thy'mian, *m.* -s, thyme; voll —, *a.*

Thy'mseide, *f.* -, dodder of thyme.

Thy'rsus, *m.* -, thyrse.

Tia'ra, *f.* -, tiar, tiara, triple crown (of the pope).

Ti'bet, *n.* Thibet. [*a.* Tibetian.

Tibeta'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Tibeta'nisch,**

Tick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gentle touch with the point of the finger.

Tick'en, *v. a.* to touch gently with the point of the finger; to tick; —, *v. n.* (von Uhren) to tick; durch — anzeigen, [to tick.

Tick'tack, *i.* pit-a-pat.

Tief, *a.* deep; low; *fig.* deep, profound; high; far; (ziemlich) deepish; — er stimmen, to lower the tune, to tune lower; die Augen liegen ihm — im Kopfe, his eyes are sunk in their sockets; his eyes sink into the head; —e Stillschweigen, deep *or* profound silence; —e Haß, inveterate hatred; in —en Gedanken stehen, sitzen, sein, to be in deep thoughts; das —e Gebelle der Hunde, *T.* deepness of the cry; sich — neigen, to bend lowly; — trauern, to be in deep mourning; — nach Süden, low to the South; —äugig, *a.* hollow-eyed; —becherige Weißeiche, *f.* overcup white oak; bar-oak; — bewandert, *a.* deep-read; deep-skilled; —blau, *a.* dark-blue; —blick, *m.* *fig.* great penetration, profoundness; —blickend, *a.* deep-sighted; —bohrer, *m.* squarer; —denkend, *a.* penetrating, profound; —denker, *m.* profound thinker; —druckdampfmaschine, *f.* low-pressure-engine; —druckmaschine, *f.* atmospheric engine; —gang, *m.* (eines Schiffes) draught of a ship; —gebückt, *a.* low-bowing; —gehend, *a.* *T.* deep-drawing; —gewurzelt, *a.* deep-rooted; —liegend in, *a.* immersed in; —hammer, *m.* *T.* hammer to work upon a stamp; —loth, *a.* *T.* deep sea-lead; —ordnung, *f.* *T.* statute concerning the clearing of a harbour; —schäftig, *a.* *T.* of the low warp; —schäftige Tapete, *f.* tapestry of the low warp; —schäftige Stuhl, *m.* low-warp loom; —sinn, *m.* —sinnigkeit, *f.* thoughtfulness; melancholy; penetration, profoundness; —sinnig, *a.* pensive, thoughtful; engaged in deep thought; penetrative; melancholy; affected with sadness; *adv.* pensively, profoundly; —stimmig, *a.* deep-mouthed; —tönend, *a.* deep-sounding; —traufig, *a.* deep-eved.

Tie'fe, *f.* -, *pl.* -n, depth; deepness, profoundness, profundity, deep; *pl.* *T.* soundings; eine grundlose —, bottomless depth, bottomless pit; — des Tones, *f.* deepness of sound; — des Herzens, *f.* bottom of the heart; — des Segels, *f.* *T.* drop; — des Zwischendecks, *f.* *T.* height between decks; in der —, at the bottom (of).

Tie'fen, *v. a.* to deepen; to sound; to cast the lead.

Tie'gel, *m.* -s, *pl.* -, skillet; saucepan; spider; (Schmelztiegel) crucible; cucurbit, fining-pot; —druckmaschine, *f.* Scandinavian press; —probe, *f.* specimen of the mass; trial by the crucible.

Tie'ger, *v.* Tiger.

Tiel'pfeffer, *m.* -s, cubeb.

Tif'teln, *v. n.* *provinc.* to subtilize.

Ti'ger, *m.* -s, *pl.* -, tiger; spotted *or* speckled animal; —artig, *a.* tigerish; —blume, *f.* tiger-flower; —fell, *n.* —haut, *f.* tiger-skin; —fuß, *m.* (Pflanze) tiger's foot; —hund, *m.* tiger-dog, spotted dog; —katze, *f.* panther; tiger-cat, tortoise-shell-cat; tabby cat; brindled cat; ounce; —klaue, *f.* tiger's claw; —motte, *f.* tiger-butterfly; —porzellane, *f.* tiger-shell; —reiher, *m.* tiger-heron; —schnecke, —tute, *f.* tiger-stamper; —thier, *n.* tiger; —wolf, *m.* spotted hyena.

Ti'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, tigress.

Ti'gern, *v. a.* to speckle, to spot.

Tilg'bar, *a.* extinguishable, redeemable.

Til'gen, *v. a.* to blot out; to eradicate, to efface, to extinguish; to annul; (eine Schuld) to pay, to discharge, to sink.

Til'ger, *m.* -s, *pl.* -, extirpator.

Til'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, extirpatrix.

Til'gung, *f.* -, (the act of) blotting out; extinguishing; extirpation; annulling; paying; — von Hypotheken, *f.* release and satisfaction of mortgages; —sfonds, *m.* —skasse, *f.* sinking fund; —sgericht, —tribunal, *n.* court of cassation.

Til'le, *f.* -, *pl.* -n, socket.

Tim'merstich, *m.* -es, -s, *T.* clove-hitch; — mit einem Vorschlage, clove-hitch with a round turn.

Timo'theus, *m.* -, Timothy; —gras, *n.* herd-grass; cat-tail grass.

Tinctu'r, *f.* -, *pl.* -en, tincture; infusion.

Ti'ne, *f.* rag-tub.

Tin'gel, *m.* -s, *T.* filling-piece; —tangel, *m.* *vulg.* *fig.* a theatre for light comedies intermingled with low songs.

Tingi'ren, *v. a.* to tincture, to tinge.

Tin'kal, *m.* -s, tinkal; crude borax.

Tin'te, *f.* -, *pl.* -n, ink; (blaue) violet ink; (rothe) Brazil ink; wie —, inky, atramental; (bei Künstlern) tint, tincture; die halben —n, the middle tinctures; in der — sitzen, *fig.* to be in a sad pickle; to be in a bad box, *or* in a terrible mess, to be in the suds; Jemand aus der — helfen, to bring one off; in die — kommen, to get into a mess; in die — bringen, to commit one; Sie sind gut in die — gerathen! you have made a fine spot of work of it! mit — beschmieren, *v. a.* to ink (a book).

Tin'ten=, *in comp.* —beerstrauch, *m.* buck-thorn; —faß, *n.* ink-horn; ink-stand, ink-box; —fisch, *m.* cuttle-fish, sepia; black-fish; tautaug; —fischschwarz, *n.* sepia; Æthiops mineral; —flasche, *f.* ink-bottle; —fleck, —kleck, —klecks, *m.* ink-blot; blob of ink; —glas, *n.* ink-glass; —horn, *n.* ink-horn; —kleckser, *m.* dauber of paper; *fig.* quill-driver; —krug, *m.* ink-pot; —lappen, *m.* *v.* —wischer; —macher, —verfertiger, *m.* ink-maker; —pulver, *n.* ink-powder; —stecher, *m.* ink-horn; horn of ink; —stein, *m.* ink-stone; —stöpsel, *m.* cork of an ink-horn; —wein, *m.* Tintwine; —wischer, *m.* pen-wiper; —zeug, *n.* *v.* —faß.

Tin'tig, *a.* inky; ink-blotted.

Tin'to, *m.* -s, **Tint'wein,** *m.* -es, -s, *v.* Tintenwein.

Tipp, *m.* -es, -s, gentle touch with a pointed thing, tap.

Tip'pen, *v. a.* to touch gently, to tap; —, *v. n.* to play a certain game at cards; —, *n.* -s, a certain game of [hazard.

Tira'de, *f.* -, *pl.* -n, tirade.

Tirailleu'r, *m.* -s, *pl.* -s, sharp-shooter, rifleman; skirmisher; tirailleur.

Tirann', *m.* *v.* Tyrann. [warble.

Tirili'ren, *v. n.* (von der Lerche) to

Tisa'ne, *f.* -, *pl.* -n, ptisan, diet-drink.

Tisch, *m.* -es, *pl.* -e, table; board; *fig.* dinner, board; (eiserne) — mit 3 Füßen, spider-table; am —e sitzen, to sit at table; zu —e bitten, to invite to a dinner *or* supper; den — geben (Einem), to give one one's table; to dine *or* to board one; sich zu —e setzen, to sit down at table; nicht bei —e zugegen sein, not to attend at dinner; einen guten — führen, to keep a good table; to live high; den — decken, to lay the cloth; seinen — einschränken, to retrench one's table-expenses; den — zurichten, to spread the table; über —e, bei —e, at table; Gottes—, *m.* the Lord's table, the Lord's supper; zum Gottes— gehen, to stop *or* to stay the sacrament; bei —e beten, to say grace; unter den — trinken (Einen), to drink one down; —aufsatz, *m.* cruet-stand; —besatz, —beleg, *m.* alles was auf den — aufgesetzt und aufgelegt wird, appointments of the table, *pl.*; table-equipage; —bett, *n.* table-bed; —bier, *n.* table-beer; —blatt, *n.* table-

top, table; —bursch, *m.* boarder; —bürste, *f.* table-brush; —decke, *f.* table-cover; —decker, *m.* table-decker; —ecke, *f.* edge of a table; —flasche, *f.* decanter; —freund, *m.* table-friend, parasite; —gänger, *m.* boarder, pensioner; —gebet, *n.* grace; das —gebet beten, to say grace; —gedeck, *n.* table-linen, cover; —geld, *n.* board-wages; —gemeinschaft, *f.* intercommonage; —genoß, *m.* fellow-boarder; mess-mate, commensal; —genossenschaft, *f.* fellowship at table; —geräth, —geschirr, *n.* furniture for the table, table-ware; —geschirrkammer, *f.* ewry; —gesang, *m.* table-song; —gesellschaft, *f.* company at table; boarders; —gespräch, *n.* table-talk; discourse at table; (in Casernen) mess-table-talk, pipe-clay; —gestell, *n.* trestle; —glocke, *f.* table-bell; —kanne, *f.* table-tankard; —kasten, *m.* drawer of a table; —kloben, *m.* *T.* table-vice; —klopfen, *n.* table-rapping; —korb, *m.* basket for the table furniture; —lampe, *f.* table-lamp, standing lamp; —linie, *f.* thoral line; —matte, *f.* table-mat; —messer, *n.* table-knife; —rede, *f.* *v.* —gespräch; —rolle, *f.* table-caster; —rücken, *n.* table-moving; —schieber, *m.* table-fastener; —schnäpper, *m.* table-catcher; —schraube, *f.* table-screw, table-vice; —segen, *m.* grace; —trunk, *m.* table-drink; —tuch, *n.* table-cloth; —uhr, *f.* table-clock; —wein, *m.* table-wine; small-wine; —zeit, *f.* table-time, dinner-time; —zeug, *n.* table-linen; napery; naping; (grobe) huckabuck.

Tisch'en, *v. n.* to serve the table, to prepare the table; to sit at table; to dine, to sup.

Tisch'er, *m.* *v.* Tischler.

Tisch'ler, *m.* -s, *pl.* -, joiner; cabinet-maker; —arbeit, *f.* joiner's work, joinery, cabinet-work; (eingelegte) marquetry, parquetry; —bank, *f.* joiner's bench; —gesell, *m.* journeyman joiner; —handwerk, *n.* joiner's trade; —hobel, *m.* joiner's plane; —leim, *m.* glue; —werkzeug, *n.* joiner's tools. [joiner's trade.

Tischlerei', *f.* -, joinery; joiner's work;

Tisch'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, joiner's wife.

Ti'tan, *m.* -en, *pl.* -en, Titan; —, *n.* -s, (*T.* Chem.) titanium; —eisen, *n.* volcanic sand, sandy magnetic iron ore; —erz, *n.* rutile; —sand, *m.* oxydized ferriferous granulated titanium; —saure Salz, *n.* titanate; —säure, *f.* titanic acid; —schörl, *m.* sagenite; —stein, *m.* magnetic stone.

Tita'nium, *n.* -s, *T.* titanium.

Tit'el, *m.* -s, *pl.* -, title; (fortlaufende) running title; appellation, denomination; *fig.* pretext, cloak; claim; bloße —, *m.* titularity; nur dem — nach, in its titularity, titularly; einen — führen, to bear a title; to be titled; unter dem —, by the style of; einen — ertheilen, to confer a title upon one; Mann, der einen — hat, titled man; *col.* man that has a handle to his name; —bild, *n.* vignette in the title; —blatt, *n.* title-page, title-leaf; —kupfer, *n.* frontispiece; —los, *a.* titleless; —vignette, *f.* head-piece of a book; —wesen, *n.* titularity.

Tit'eln, *v.* Tituliren.

Titula'r, *a.* titular; —bischof, *m.* titular bishop; —buch, *n.* title-book; book containing the titles of persons, court-calendar; —rang, *m.* brevet-rank.

Titulatu'r, *f.* -, *pl.* -en, titling; titles, *pl.*

Tituli'ren, *v. a.* to title; to call; — (sich), *v. r.* to style one's self.

Tit'uskopf, *m.* -es, -s, *pl.* —köpfe, short curled head of hair.

Toast, *m.* -es, -s, *pl.* -e, toast; einen — auf Jemand ausbringen, to toast one.

To'bak, *m.* *v.* Tabak; Anno —, in times of yore; *fig. fam.* das ist starker —, that is too much!

To'bekraut, *n.* -es, -s, lesser hemlock, fool's parsley; darnel.

To'bel, *m.* & *n.* -s, *provinc.* valley.

To'ben, *v. n.* to rage, to roar, to storm; to rant, to bluster; — und schreien, to tear and roar; —d, *p.* & *a.* raging, tempestuous, boisterous; —e Meer, *n.* the raging, tempestuous sea.

Tö'berich, *m.* -s, field brome-grass; annual darnel-grass.

To'bhafer, *m.* *v.* Tobekraut.

Tobi'n, *m.* -s, *T.* tabby.

To'bsucht, *f.* -, insanity, madness.

Toccadil'le, *f.* *v.* Tricktrack.

Tocht, *m.* *v.* Docht.

Toch'ter, *f.* -, *pl.* Töchter, daughter, —bank, *f.* branch-bank; —kind, *n.* daughter's child, grand-child; —kirche, *f.* filial church; —land, *n.* colony; —mann, *m.* son-in-law; —recht, *n.* daughter's right, daughter's due; —schaft, *f.* daughtership; daughterhood; —sohn, *m.* daughter's son, grandson; —sprache, *f.* derived language; —stadt, *f.* colony-town. [daughter.

Töch'terlich, *a.* daughterly, like a

Tocki'ren, *v. a.* *T.* to stipple.

Tod, *m.* -es, -s, death; defunction; decease, departure; bürgerliche —, *m.* attainder; mit — abgehen, to die, to expire, to depart this life; mit dem —e ringen, to be at the point of death; eines natürlichen —es sterben, to die a natural death; zum —e verurtheilen, to sentence *or* condemn to die; der — steht darauf, it is capital, it is death; auf Leben und — fordern, to defy a man to mortal fight; Sie sind ein Kind des —es, you are a dead man; sich zu —e bluten, to bleed to death; sich zu —e lachen, to die with laughing; sich zu —e grämen, to die of grief; das ist mir bis in den — zuwider, I have the greatest antipathy to *or* against it; nach dem —e, post-obit, posthumous; Jemand zu —e langweilen, to bore one to death; zu —e hetzen, to run to ground; *prov.* gegen den — ist kein Kraut gewachsen, all of us are to die; —ähnlich, *a.* death-like; —bett, *n.* death-bed; —bringend, *a.* mortiferous, mortal; —blaß, *a.* pale as death, deadly pale; —fall, *m.* right of heriot; —fehde, *f.* mortal feud; —feind, *m.* mortal enemy; —feind, *a.* (Einem) mortally inimical; —feindschaft, *f.* deadly, mortal enmity; —geboren, *a.* dead-born; still-born; —krank, *a.* sick unto death, dangerously ill; —schlag, *m.* *v.* Todtschlag; —sünde, *f.* deadly *or* mortal sin; —verkündend, *a.* death-boding.

To'des-, *in comp.* —ahnung, *f.* foreboding of one's death; —angst, *f.* agony, pangs of death; death-pang; mortal fright; —anzeige, *f.* announcement of a death; obituary notice; —anzeigenschreiber, *m.* necrographer; —art, *f.* manner of death; —betrachtung, *f.* thanatopsis; —bild, *n.* image of death; —blässe, *f.* deadly paleness; —bote, *m.* messenger of death; —botschaft, *f.* message of one's death; —engel, *m.* angel of death; —fall, *m.* death, demise, decease; —feier, *f.* anniversary of a person's death; funeral; —fisch, *m.* sea-devil; —frost, *m.* chill of death; —furcht, *f.* fear of death; thanatophoby; —gedanke, *m.* thought of death; —gefahr, *f.* peril of death; peril of losing one's life; —gefilde, *n.* field of death; —grauen, *n.* horrors of death; —kälte, *f.* deadness; —kampf, *m.* agony; struggle of death; death agony; mortal combat; —kuß, *m.* death-kiss; —lehre, *f.* thanatology; —nachricht, *f.* news of death; —nacht, *f.* darkness of death; —noth, *f.* peril of death; —ort, *m.* place of death; —pein, —qual, *f.* pang of death; —pforte, *f.* death's door; —rachen, *m.* jaws of death; —röcheln, *n.* death-rattle; death-gurgle; —schauer, *m.* dread of death; —schlaf, *m.* sleep of the dead, sleep of death; den —schlaf schlafen, to sleep the sleep of death; —schrecken, *m.* terror of death; deadly fear; —schweiß, *m.* cold sweat of death; death-sweat; —stoß, *m.* death-blow; mortal blow; finishing-stroke; —strafe, *f.* pain of death, capital punishment; bei —strafe verboten, *a.* interdicted upon pain of death; —streich, *m.* death-blow, death's blow, finishing stroke; mortal blow; —stunde, *f.* hour of death, mortal hour; —tag, *m.* day of one's death; —trank, *m.* deadly potion; —urtheil, *n.* sentence of death; death-warrant; dead warrant; death-sentence; das —urtheil über Jemanden aussprechen, to pass sentence of death upon one; —verbrechen, *n.* capital crime; —vorbote, *m.* death's harbinger; —werth, *a.* deserving death, capital; —wunde, *f.* death-wound, death's-wound; —zeichen, *n.* sign of death, death-token.

Tö'dlich, *a.* *v.* Tödtlich.

Todt, *a.* dead, defunct, deceased; *fig.* dead, lifeless, dull; die Stadt ist sehr —, the city is very dull; halb — vor, half dead (with); — machen, to kill; sich — fallen, to die of a fall; — schlagen, to kill (time &c.); sich — stellen, to counterfeit death; sich an einem —en rächen, to pour water upon a drowned mouse; die —en, the dead; —e Kapital, *n.* dead stock; *T.* —e Hand, *f.* mortmain; unalienable possession; das —e Meer, the dead sea; lacus asphaltites; den Strom — segeln, *T.* to stem the tide in sailing; ein Schiff — segeln, to out-sail a vessel; die Segel — anschlagen, to bend the sails close to their yards; —e Wasser, *n.* dead water; neap-tide; —ähnlich, *a.* deadish; —geboren, *a.* dead-born.

To'dten-, *in comp.* —acker, *m.* burying ground; church-yard; — allein, *a.* quite alone; —amt, *n.* service *or* mass for the dead; requiem; obit; —anzeige, *f.* —anzeiger, *m.* necrology; —bahre, *f.* bier, hearse; —begängniß, *n.* funeral; —bein, *n.* bone of the dead; —beschauer, *m.* *v.* —schauer; —beschwörer, *m.* necromancer; —beschwörung, *f.* necromancy; —bild, *n.* picture of the dead; —bitter, *m.* person that invites to a funeral; —blaß, —bleich, *a.* deadly pale; dead-white; deathly pale; —blässe, *f.* paleness of the dead; —blume, *f.* flower with which a grave is adorned *or* strewn; marigold; —bruch, *m.* dead scab; —buch, *n.* obituary; —erscheinung, *f.* apparition of the dead; —erwecker, *m.* awakener of the dead; —eule, *f.* screech-owl; —farbe, *f.* colour of death; —farbig, *a.* of the colour of a corpse; —feier, *f.* solemnity in honour of the dead; parentation; All Souls Day; die —feier begehen, to perform exequies; —flagge, *f.* flag hoisted when any person of rank is dead on board a ship; half-mast flag; —fleck, *m.* spot appearing on a corpse soon after death; —geläute, *n.* death-knell; —geleit, *n.* escort of a funeral; accompanying a funeral; —geräth, *n.* articles necessary to a funeral; —gerippe, *f.* skeleton; —geruch, *m.* smell of a corpse; —gerüste, *n.* scaffold on which a corpse is exposed to view; —gesang, *m.* funeral song; —gespräch, *n.* dialogue of the dead; —glocke, *f.* funeral bell, passing-bell; —gräber, *m.* burier, grave-digger; sexton; —gruft, *f.* vault for depositing the dead, crypt; —grün, *n.* winter-green, ivy; —haft, *a.* death-like, cadaverous; —hand, *f.* cold deathlike hand; —hemd, *n.* —kittel, *m.* —kleid, *n.* shroud, winding-

sheet; —hügel, *m. v.* Grabhügel; —kammer, *f.* dead-room; —klage, *f.* lamentation for the dead; dirge; death-wail; death-song; (schottische) coronach; —knochen, *m. v.* —bein; —kopf, *m.* death's head; *T.* (in der Chemie) caput mortuum; moor; death's-head moth; (—kopfsaffe, *m.*) kind of monkey; —körper, *m.* dead body, corpse; —krampf, *m.* tetanus; —kranz, *m.* wreath for the dead; —kraut, *n.* periwinkle; —leuchte, *f.* (*T.* Arch.) cemetery-lantern; —lichter, *n. pl.* corpse-candles; —liste, *f.* bill of mortality; necrology; obituary; —mahl, *n.* meal at a funeral; —marsch, *m.* funeral march; —musik, *f.* funeral music; —opfer, *n.* sacrifice offered for the dead; —register, *n. v.* —liste; —reich, *n.* realm of the dead; —richter, *m.* judge of the dead; —ruf, *m.* death-cry; (irl.) keen; —schau, *f.* inquest on a dead body, coroner's inquest; —schauer, —schaurichter, *m.* searcher, coroner; —schein, *m.* funeral certificate, certificate of death; —schild, *m.* hatchment; —schlaf, *m.* the eternal sleep of the dead; *fig.* deathlike sleep; —stille, *f.* silence of death, dead silence; dead-calm; in der —stille der Nacht, in the dead of night; —still, *a.* dead-still; —tanz, *m.* dance of the dead, death-dance; the dance of death; —topf, *m.* —urne, *f.* funeral urn; —tuch, *n.* mort-cloth; —uhr, *f.* (Käfer) death-watch; —vogel, *m.* screech-owl; —wache, *f.* guard *or* watch with a corpse, lich-wake; —wagen, *m.* hearse; —weg, *m.* leech-way, bier-balk; —wurm, *m.* canker in the mouth; —zahl, *f.* mortality, number of dead; —zettel, *m. v.* —liste; —zug, *m.* funeral procession.

Tö'dten, *v. a.* to kill; to put to death; to commit a murder; (durch Frost) to winter-kill; *fig.* (sein Fleisch) to mortify; (die Zeit) to pass away; to kill (time).

Tö'dtlich, *a. & adv.* deadly, mortiferous, mortal, fatal; —keit, *f.* mortality, fatalness.

To'dtschlag, *m.* -es, -s, *pl.* —schläge, man-slaughter; murder, homicide; — aus *or* in Nothwehr, justifiable homicide.

To'dtschläger, *m.* -s, *pl.* -, man-slayer; murderer, homicide.

Tö'dtung, *f.* -, (the act of) killing; *fig.* mortification.

Tof, *m.* -es, -s, **To'fstein**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tuff, tophus; tufa, tuf; travertine; —kalk, *m.* tophaceous lime-stone; —steinartig, *a.* tufaceous; tophaceous.

Töff'el, *m.* -s, *fig.* blockhead; yokel.

To'ga, *f.* -, *pl.* -gen, toga.

To'hu Vabo'hu, *m.* darkness and confusion, hurly-burly.

Toilet'te, *f.* -, *pl.* -n, toilet; dressing-table; seine — machen, to dress; to titivate one's self (up); —naufsatz, *m.* toilet-set; —nkasten, *m.* dressing-case, dressing-box; —nleuchter, *m.* toilet-candle-stick; —nseife, *f.* fancy-soap; —nspiegel, *m.* dressing-glass.

Toi'se, *f.* -, *pl.* -n, toise.

Tokai'er, *m.* -s, Tokay-wine.

Tolerant', *a.* tolerant (of) (to).

Toleranz' *f.* -, toleration; —gesetz, *n.* toleration act; —system, *n.* tolerating system.

Toll, *a.* mad, frantic; rabid (with); wild (with); *fig.* infuriated, raging; nonsensical, extravagant; strange, whimsical; mad-cap; —e Mensch, *m.* madman; —e Hund, *m.* mad *or* rabid dog; ein —er Kopf, a mad-cap, hot-headed man; — auf etwas sein, to be mad for, of, upon, after, about something; ein —er Lärm, confused noise; — machen, to mad, to madden; — werden, to run mad; zum — werden, with a vengeance; *fig.* der —e Pöbel, the infuriated populace; ein —es Unternehmen, a strange undertaking; ein —es Betragen, a nonsensical behaviour; —es Zeug schwatzen, to talk nonsense; es ist — genug, it is blue enough (to *cum infin.*); —apfel, *m.* mad-apple; —beere, *f. v.* —kirsche; —haus, *n.* house for madmen; bedlam; —häusler, *m.* bedlamite; —kerbel, *m.* hemlock; —kirsche, *f.* berry of the deadly night-shade; bella-donna; —kopf, *m.* mad-cap; mad-brain; —köpfig, *a.* mad-headed; —körner, *pl.* India berries; —kraut, *n.* mad-wort; manicon; —kühn, *a.* fool-hardy, temerarious; audacious, rash; *adv.* fool-hardily; rashly; —kühnheit, *f.* fool-hardiness, temerity; rashness; fool-hardihood.

Tol'le, *m. & f.* -n, *pl.* -n, mad-man, mad-woman.

Tol'le, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* toupet; *v.* Dolde.

Tol'len, *v. a.* to gauffer; —, *v. n.* to rage, to be distracted, to play the mad-man; to rollick, to romp.

Toll'heit, *f.* -, *pl.* -en, madness, frenzy, rabidness, franticness; rage, fury; mad trick, eccentricity; raving.

Tol'patsch, *m.* -es, *pl.* -e, shoe made of horse-hair; *vulg.* blockhead.

Töl'pel, *m.* -s, *pl.* -, dunce, blockhead, blunder-head, churl, awkward fellow.

Tölpelei', *f.* -, *pl.* -en, coarse, unmannerly behaviour, awkwardness.

Töl'pelhaft, *a.* Tölpisch.

Töl'peln, *v. n.* to behave in a clumsy and an ill-bred manner, to blunder.

Töl'pisch, *a.* doltish, awkward, dull, blockish; unhandy (at).

To'lu-, *in comp.* —balsam, *m.* balsam of Tolu; —baum, *m.* Tolu-tree.

Tom'back, *m.* -es, -s, tombac, prince's metal, pinch-beck; —blech, *n.* tombac-plates.

Töm'pel, *m.* (*T.* Weav.) temple.

Ton, *m.* -es, -s, *pl.* Töne, sound, tone; tune, melody; accent, tone; strain; stress; *fig.* tone, fashion; (in der Malerei) shade, tint; melodische Töne, melodious strains; den — schwächen, to deaden the sound; *fig.* den — angeben, to set the fashion; den — anschlagen, to give the key-note; den — angeben für, to give the tone to; den — legen auf, to lay a stress upon; to dwell upon; in einem hohen —e reden, to speak in a high strain, to be upon the high strain; der gute, feine —, politeness; ein Mann von gutem —e, a well-bred man; —abstand, *m.* interval; —achte, *f.* quaver; —angeber, *m.* leader of the fashion; cock; der —angeber in niederer Gesellschaft sein, to be a cock of small society; —art, *f.* tune, strain; musical mode; —bad, *n.* (*T.* Phot.) toning-bath; —bild, *n.* a drawing on tinted paper; —bühne, *f.* orchestra; —dichter, *m.* composer of music; —dichtung, *f.* musical composition; —fall, *m.* cadence; —farbe, *f.* distinctive quality of a musical instrument; —folge, *f.* —gang, *m.* tune, melody; —führung, *f.* modulation; —geschlecht, *n.* genus; —kunst, *f.* music; —künstler, *m.* musician; —lehre, *f.* phonics, acoustics; —leiter, *f.* scale, gamut; nach der —leiter, diatonic; die —leiter singen, to solfa; —loch, *n.* sound-hole; —los, *a.* soundless; *fig.* weak, feeble; (Gramm.) unaccented; —malerei, *f.* representation of objects by means of music; —maß, *n.* measure; —messer, *m.* tonometer; —messung, *f.* prosody; —papier, *n.* tinted paper; —runge, *m.* (*T.* Mus.) fugue; —satz, *m. v.* —setzung; —schluß, *m.* cadence; —schlüssel, *m.* key; —schrift, *f.* musical notes; —setzer, *m.* compositor; —setzung, *f.* composition; —span, *m.* cylinder; —spiel, *n.* music, concert; —spieler, *m.* musician, player; —stück, *n.* musical piece; —sylbe, *f.* accented syllable; —system, *n.* musical system; —verhalt, *m.* rhythm; —versetzung, *f.* transposition of accent; —verwirrung, *f.* a war of sounds; —wissenschaft, *f.* science of music; —zeichen, *n.* accent; note; sound-cipher; mit —zeichen versehen, to accentuate.

Tö'nen, *v. a.* to tune; to sound; to cause by sound; to give sound to; —, *v. n.* to sound, to tune; —d, *p. a.* sounding; phonetic.

To'nika, *f.* -, *T.* tonica.

To'nisch, *a.* tonic.

Ton'kabohne, *f.* -, *pl.* -n, Tonquin bean; Tonka-bean.

Tonna'ge, *f.* -, tunnage.

Ton'ne, *f.* -, *pl.* -n, tun; cask; barrel; weight of two thousand pounds, tun, ton; (*T.* Min.) corve; eine — Bier, a barrel of beer; eine — Goldes, a tun *or* barrel of gold, a sum of a hundred thousand dollars.

Ton'nen-, *in comp.* —boden, *m.* short heading; —fach (in Förderschächten), *n. T.* guide; bay of joists; —brücke, *f.* bridge of casks; —fisch, *m.* salt-cod; —fracht, *f.* freight by the tun; —gehalt, *m.* tunnage, burden, burthen, tonnage, port of a vessel; —geld, *n.* tunnage; —gestell, *n.* stalder, cask-stand; —gewölbe, *n. T.* cylindrical vault; —häring, *m.* barrelled herring; —hecht, *m.* barrelled pike, salted jack; —leitung, *f.* guide; —maß, *n.* tunnage; —mühle, *f.* spiral pump, Archimedes' screw; —pech, *n.* tun-pitch; —saat, *f.* Riga sowing lin-seed in barrels; —stäbe, *pl.* tun-staves, barrel-staves; —waare, *f.* barrelled goods; —weise, *adv.* by tuns, by barrels.

Tonn'lägig, *a.* underlay; —e Schacht, *m.* underlay shaft.

Tonsu'r, *f.* -, tonsure, shaven crown.

Tonti'ne, *f.* -, *pl.* -n, tontine; —ntheilnehmer, *m.* person interested in a tontine.

Topa's, *m.* -ses, *pl.* -se, topaz; —fels, *m.* topaz-rock; - fluß, *m.* artificial topaz; —krystalle, *pl.* Bohemian crystals.

Topazolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, topazolite.

Top'enant, *f.* -, *T.* lift, *v.* Toppenant.

Topf, *m.* -es, -s, *pl.* Töpfe, pot; top, whirl-gig; in einen — setzen, to pot, *v. a.*; —, *cant.* (im Theater) top-most gallery; upper gallery; the gods; papinianische —, *m.* Papin's digester; —asche, *f.* potash; —blume, *f.* flower growing in a pot; —bret, *n.* kitchen-rack, pot-board; —butter, *f.* crock-butter; —deckel, *m.* pot-lid; —gewächs, *n.* plant in a pot; —gewölbe, *n.* tubular vaulting; —glasur, *f.* potter's varnish; —glück, *n.* pot-luck; —gucker, *m.* cot-quean; prying person; —guckerei, *f.* cot-queanity; —kuchen, *m.* sort of high raised cake; —lecker, *m.* lick-pot; lick-dish; —majoran, *m.* pot-marjoram; —markt, *m.* pot-market, pot-fair; —pfanne, *f.* pot-pan; —pflanze, *f.* pot-herb; —rosine, *f.* jar-raisin; bloom-raisin; —ruß, *m.* crock; —scherbe, *f.* pot-sherd; —schnecke, *f.* topsy-turvy-snail; —stein, *m.* pot-stone; —stricker, *m. v.* Drahtbinder, Rastelbinder; —stürze, *f.* pot-lid.

Töpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, pipkin; *provinc.* a glass of beer.

Top'fen, *m.* -s, curds.

Töp'fer, *m.* -s, *pl.* -, potter; —arbeit, *f.* —gut, *n.* potter's work, pottery; —erde, *f.* potter's earth; —erz, *n.* potter's ore, pottern-ore; —handwerk, *n.* potter's trade; —meister, *m.* master-

potter; —ofen, *m.* potter's oven; —scheibe, *f.* potter's wheel; —thon, *m.* potter's clay; —waare, *f.* potter's ware, pottery, crockery; earthen ware; —werkstatt, *f.* potter's workshop, pottery; —zeug, *n.* earthen ware, pottery.

Töpferei', *f.* -, *pl.* -en, pottery.

Töp'fern, *a. vulg.* earthen, clayey; —, *v. n.* to make earthen vessels; *fig. vulg.* to bungle.

Topinam'baum, *m.* Jerusalem artichoke.

To'pisch, *a.* topical.

Topogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, topographer.

Topographie', *f.* -, *pl.* -n, topography.

Topogra'phisch, *a.* topographic(al).

Topp! *i. vulg.* done! agreed! it is a bargain!

Topp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* top, head *or* upper end; — eines Mastes oder einer Stange, *m.* head of a mast; mit Marssegeln in den — segeln, to sail with the top-sails a-trip; vor — und Takel treiben, to scud under bare poles; —reep, *n.* guy; —segel, *n.* top-sail. [a yard.

Top'pen, *v. a. T.* to top *or* to peek up

Toppenant', *m.* -s, *pl.* -s, *T.* lift; spanische —s, standing lifts of the sprit-sail-yards.

Torf, *m.* -es, -s. turf, dry-turf, peat; voller —, peaty; — stechen, to cut peat; —artig, *a.* like turf *or* peat; —asche, *f.* peat-ashes; —binse, *f.* dwarf-bulrush; —boden, *m.* turf-ground; (Aufbewahrungsort) turf-loft; —bruch, *m.* peat-hag; —erde, *f.* turf-earth; —feuerung, *f.* heating with peat; —gräber, *m.* turf-cutter; —grube, *f.* turf-pit; —grund, *m.* turbary; —händler, *m.* turf-man; —haufen, *m.* turf-stack; —moor, *n.* turf-moor, turf-moss, turfy-bog; —ried, *m.* turfy pink-leaved carex; —sohlen, *pl.* peat cut into bricks; —spaten, *m.* turf-spade; —stecher, *m.* turf-cutter; (Werkzeug) turf-spade; —stück, *n.* turf-sod; —weiderich, *m.* marsh-epilobium.

Tor'kel, *m.* -s, wine-press; *vulg.* fortune.

Tor'keln, *v. n. vulg.* to reel, to stagger, to tumble. [ashweed.

Tormentill', *f.* -, tormentil, septfoil,

Tor'nen, *v. n.* (*T.* Naut.) to wind up.

Torn'holz, *n.* -es, *T.* raft. [sack.

Tornist'er, *m.* -s, *pl.* -, soldier's knap-

Torricel'lische Röhre, *f.* Torricellian tube; barometer.

Tor'sche, *f.* -, *pl.* -n, stalk.

Tort, *m.* -es, -s, *vulg.* wrong, vexation, mischief, injury; tort.

Tört'chen, *n.* -s, *pl.* -, tartlet.

Tor'te, *f.* -, *pl.* -n, tart; —nbäcker, *m.* tart-baker, pastry-cook; —npfanne, *f.* baking-pan; —rolle, *f.* paste-iron, jagger; —nteig, *m.* fine paste for tarts.

Tortu'r, *f.* -, *pl.* -en, torture, rack.

To'ry, *m.* -s, *pl.* -ries, tory; ächte —, *m.* true blue, (tory to the backbone); —partei, *f.* tory-party.

To'sen, *v. n.* to roar, to rage; to rumble; —, *n.* rumbling; (eines Wasserfalles) rumbling noise of a cataract.

Toska'nisch, *a.* Tuscan.

Tost, *m.* -es, -s, *pl.* -e, toast; top; —gestell, *n.* toast-rack.

Tota'l, *a.* total, complete; —effectivstand, *m.* the whole disposable military force; —leistung, *f. T.* whole effect; total effect; —summe, *f.* total, sum

Tota'le, *n.* -s, total, totality. [total.

Totalitä't, *f.* -, totality.

Tou'can, *m.* -s, toucan.

Toupee', **Toupe't**, *n.* -s, *pl.* -s, toupet, toupee; —kamm, *m.* toupee-comb.

Toupi'ren, *v. n.* to toupee.

Tour, *f.* -, *pl.* -en, tour, excursion, trip; (im Tanze) figure (of the dance); die nächste — mit Jemand tanzen, to dance the next set with one; so und so viel Meilen in einer — reiten, to ride so many miles on a stretch; eine — machen durch, to tour through *or* in.

Tourist', *m.* -en, *pl.* -en, tourist.

Tourmali'n, *m. v.* Turmalin.

Tourni'ren, *v. a.* (im Kartenspiele) to turn up a card.

Toxikologie', *f.* -, toxicology.

Trab, *m.* -es, -s, trot; lange Schlepp —, *m.* long sling trot; einen — gehen oder reiten, to trot; im —e ausreiten, *v. a.* to trot one out.

Tra'ben, *v. n.* to trot.

Trabant', *m.* -en, *pl.* -en, satellite; halberdier, life-guardsman.

Trä'ber, -n, *pl.* ground-malt; malt-dust; grains, husks; —grube, *f.* ground-malt-pit. [chicanery.

Tracasserie', *f.* -, *pl.* -n, worry,

Tracassi'ren, *v. a.* to worry.

Tracht, *f.* -, *pl.* -en, carriage, load; (Speisen) course; (ein Wurf Junge) litter; (Kleidertracht) fashion, mode, garb; die jetzige —, the present fashion; eine — Prügel, a sound thrashing *or* drubbing; a good hearty mill; Jemandem eine — Schläge zugedacht haben, to have a rod in pickle *or* in soak for one.

Trach'ten, *v. n.* (nach Etwas) to make efforts; to endeavour, to strive, to attempt; to drive at; to aspire after *or* to; to aim (at); to have something in one's eye; (nach Jemandes Leben) to seek after one's life; —, *n.* -s, effort, endeavour, endeavouring, striving, aim, aspiring; pursuit.

Träch'tig, *a.* bearing; big *or* great with young, pregnant; eine —e Kuh, a cow with calf; — sein, to be with young; — werden, to get big, to become pregnant; (von Stuten) to retain.

Träch'tigkeit, *f.* -, pregnancy; state of being big with young; gestation; (eines Schiffs) port, tunnage.

Trachyt', *m.* -es, -s, trachyte; —trümmergestein, *n.* trachytic conglomerate.

Traci'ren, *v. a. T.* to trace.

Traci'r-, *in comp.* —pfahl, *m. T.* tracing-plug; —leine, —schnur, *f. T.* tracing-line.

Traci'rungsarbeiten, *pl.* the laying-out (of a rail-road &c.).

Tractament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, treatment; treat, entertainment; allowance.

Tracta't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Abhandlung) tract, treatise; treaty; negotiation.

Tractä'tchen, *n.* -s, *pl.* -, tract; —gesellschaft, *f.* tract-society; —schreiber, *m.* tractarian. [of traction.

Tractio'nswinkel, *m.* -s, *pl.* -, angle

Tracti'ren, *v. a.* (mit Etwas) to treat (to, with); to entertain; zu Mittag tractirt werden (von), to be dined (by); Jemand schön —, (*iron.*) to serve one out gloriously.

Traditio'n, *f.* -, *pl.* -en, tradition.

Tra'g-, **Tra'ge-**, *in comp.* —altar, *m.* portable altar; —auge, *n.* fruit-bud; —bahre, *f.* litter; —balken, *m.* beam; transom; (*T.* Carp.) girder; *pl.* Telamones; —balkeneisen, *n.* beam-iron; —band, *n.* strap, carrying-girth; truss; —baum, *m.* shaft, carrying-pole, litter-bar; —bett, *n.* portable bed; palanquin; —binde, *f.* sling; —butte, *f.* dorser; —estange, *f.* colstaff; —fähigkeit, *f.* (*T.* Mar.) port, tunnage; —himmel, *m.* canopy; —kette, *f.* (einer Kettenbrücke) main chain; —knospe, *f.* gem; —korb, *m.* dosser, hamper, portable basket; crate; hanaper; main; —kraft (eines Balkens), *f.* working load of a beam; (*T.* Mar.) port; —orgel, *f.* regal; —pfeiler, *m.* supporting pillar; —platz, *m.* —stelle, *f.* (zwischen schiffbaren Flüssen) portage; —reff, *n.* carrying frame; dosser; —riemen, *m.* ridge-band; tump-line; (einer Kutsche) main-braces; —ring, —rinken, *m.* ring which bears *or* supports any thing; circular pad of straw, &c., which is put on the head; —säulen in Männergestalt, *pl.* Telamones, Atlantes; —schaf, *n.* ewe-sheep; —seil, *n.* rope by means of which any thing is carried; —sessel, —stuhl, *m.* sedan-chair; palanquin; —spritze, *f.* portable fire-engine; —stämpel, *m.* short post *or* puncheon used in mines; stretcher; rafter; —stein, *m. T.* moulding; console; springer; (eines Bogens) summer; —stempel, *m.* shore; —stütze, *f.* prop; —weite, *f.* range (*also fig.*); —zeit, *f.* bearing time.

Tragant', *m.* -es, -s, tragacanth, tragacanth-gum; gum-dragon; —stoff, *m.* adraganthine; —strauch, *m.* tragacanth.

Tra'gbar, *a.* portable; bearable; capable of bearing; fruit-bearing, fruitful; fertile; —e Kleider, *pl.* wearables.

Tra'gbarkeit, *f.* -, portableness, capacity of bearing; (eines Schiffes) port; fertility.

Tra'ge, *f.* -, *pl.* -n, hand-barrow, litter; yoke *or* bar, by which pails are carried.

Trä'ge, *a.* lazy, slothful, inert, inactive, idle (at), indolent; slow, tardy, sluggish.

Tra'gen, *v. a. & n. ir.* (eine Last, ꝛc.) to bear, to carry; (Kleidung, ꝛc.) to wear; (nicht mehr) to have cast off (a coat); (trächtig sein) to be big with young; to produce; (eintragen) to yield *or* give profit; (von Bäumen, ꝛc.) to bear; (stützen) to bear, to support; (erdulden) to bear, to endure, to suffer; (von Gewehren) to carry, to reach; hoch — (von Gewehren) to throw high; (von Kosten) to bear; to be at the charge of; to stand (the costs); herum —, to carry about; bei sich —, to carry about one; sich nach Hause — lassen, to be carried home; den Leib gerade —, to carry one's self upright; die Nase hoch —, *col.* to pop up one's head; den Verlust —, to sit down with the loss; davon —, to carry away; den Sieg davon —, to carry the day; zu Grabe —, to carry to the ground; to tuck in; Etwas in ein Buch —, to enter in a book, to carry into a book; Jemandes Namen —, to carry one's name; auf beiden Achseln —, to act the double-dealer; to carry two faces under one hood; Sorge —, to take care; ein Verlangen —, to have a desire; Zweifel, Bedenken —, to doubt, to hesitate; — (sich), *v. r. ir.* to have a certain mode of dress, to dress; to wear, to last; dieses Tuch trägt sich gut, this cloth wears well; sich mit Etwas —, to carry about with one; to have in the mind; sich wie ein junger Mann —, to dress young.

Trä'ger, *m.* -s, *pl.* -, bearer, carrier, porter; (eines Wechsels) holder, bearer; *T.* beam, post; summer-tree, girder; (*T.* Arch.) Atlantes, Caryates, Caryatides, Telamones, *pl.*; (verlorene) dead shore; —lohn, *m.* porterage, portage.

Trä'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, female bearer; (*T.* Arch.) Caryatis.

Trä'gheit, *f.* -, laziness, slothfulness, idleness, dulness, indolence, slowness; (Mechanik) inertia; —shalbmesser, *m.* radius of gyration, radius of inertia.

Tra'giker, *m.* -s, *pl.* -, tragedian; tragic poet.

Tragiko'misch, *a.* tragi-comical.
Tragikomö'die, *f.* -, *pl.* -n, tragi-comedy.
Tra'gisch, *a.* tragic, tragical.
Tragö'de, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Tragiker.
Tragö'die, *f.* -, *pl.* -n, tragedy; —n-dichter, *m.* tragic poet.
Trä'gwerk, *n.* -s, *pl.* -e, roof of the water-conduit; — schlagen, *v. a.* to cover a water-conduit with boards.
Traill'e, Tral'je, *f.* -, *pl.* -n, trellis, lattice; —werk, *n.* lattice-work.
Train, *m.* -s, train of artillery; —officier, *m.* officer to a park of artillery; —soldat, *m.* soldier to the baggage of an artillery-train, waggoner.
Traini'ren, *v. a.* to drag; to break in a horse.
Trala' trala', *i.* derry-down!
Träl'lern, *v. a. & n.* to trill, to hum a tune.
Trall'werk, *n.* -es, -s, balustrade.
Tram, Tra'men, *m.* -s, woof; —baum, *m.* main beam; —säule, *f.* stay of the main beam.
Trämel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* club, cudgel, pole, stick.
Tra'melnetz, *n.* -es, trammel, drag-net.
Tra'mer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Carp.) girder.
Tramp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, heavy thread.
Tram'pe, *f.* -, *pl.* -n, pole for pushing *or* stamping.
Tram'pel, *m.* -s, *pl.* -, awkward *or* clumsy person; (*T.* Min.) gin, horse-capstan; whim-gin; —thier, *n.* dromedary.
Tram'peln, *v. n.* to trample; to stamp; (*T.* Fish.) to rake.
Tram'pen, *v. n.* to tramp, to stamp.
Tram'seide, *f.* -, *T.* trams.
Tran, *m. v.* Thran.
Tranchee', *f.* -, *pl.* -n, trench; —arbeiter, *m.* pioneer.
Tranchi'r=, *in comp.* —bret, *n.* trencher; —messer, *n.* carving-knife.
Tranchi'ren, *v. a.* to carve, to cut up.
Trän'deln, *v. n. vulg.* to tarry, to trifle.
Trank', *m.* -es, -s, *pl.* Tränke, drink, beverage, liquor; potion, decoction; drench; Speise und —, meat and drink; —faß, *n.* tub *or* barrel for cattle to drink out of; —geld, *n. v.* Trinkgeld; —opfer, *n.* drink-offering, libation; —rinne, *f.* wooden channel *or* gutter, used for watering cattle; —steuer, *f.* tax *or* excise on any liquor; tunnage, maltage; —steuereinnehmer, *m.* gatherer of the beer-excise; —tonne, *f.* swill-tub.
Tränk'chen, *n.* -s, *pl.* -, physical drink; Wiener —, black draught *or* dose.
Trän'ke, *f.* -, *pl.* -n, watering place, abreuvoir; (the act of) watering.
Trän'ken, *v. a.* to give to drink; to water; to suckle; to steep, to soak with; to saturate; to imbue with.
Tränk'=, *in comp.* —faß, *n.* tub; —gebiß, *n.* slabbering bit; —kommando, *n.* watering party; —rinne, *f.* watering trough.
Transalpi'nisch, *a.* Transalpine.
Transatlan'tisch, *a.* Transatlantic.
Transcendenta'l, *a.* transcendental.
Transchi'ren, *v.* Tranchiren.
Transfiguratio'n, *f.* -, transfiguration.
Transiti'v, *a. T.* transitive; ein —es Zeitwort, a verb transitive.
Tran'sito, *m.* -s, *T.* transit, passage; —güter, *pl.* transit-goods; —handel, *m.* transit-trade, carrying-trade; —lager, *n.* public store; bonded warehouse; —magazin, *n.* store-house for transit-goods; —zoll, *m.* transit-duty.
Transito'risch, *a. T.* transitory.
Transmissio'nsrad, *n. T.* spur-wheel.
Transparent', *a.* transparent, pervious to light; —, *m. & n.* -s, *pl.* -s, transparency.
Transpiratio'n, *f.* -, transpiration.
Transpiri'ren, *v. a.* to transpire.
Transponi'ren, *v. a.* to transpose.
Transport', *m.* -es, -s, *pl.* -e, transport; *T.* invoice continued; — in Boten, boating; — der vorigen Seite, brought *or* carried over; —handel, *m.* carrying trade; —kosten, *pl.* charges of transport; carriage; cartage, truckage; —kosten bezahlt, carriage-paid; —schiff, *n.* transport, transport-ship; transport-vessel; —verbindung, *f.* conveyance by portage; —wagen, *m.* waggon; tram.
Transporteu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* transporter, protractor.
Transporti'ren, *v. a.* to transport, to bring over; (von einem Orte zum andern) to shift from one place to another; Güter auf der Achse —, to waggon goods from ... to; —, *n.* (*T.* Survey.) plotting.
Transsubstantiatio'n, *f.* -, *T.* transsubstantiation.
Transversa'le, *f. T.* transversal.
Trape'z, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* trapezium.
Trapezoi'd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* trapezoid.
Trapp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, basalt; trap; —porphyr, *m.* trachyte; —wacke, *f.* wacke, stratiform rock.
Trapp! *i.* pat! patter! —, *m.* -es, -s, loud pattering step.
Trap'pe, *f.* -, *pl.* -n, foot-step, foot-print.
Trap'pe, *m.* -n, *pl.* -n, bustard; dodo; —nbüchse, *f.* long gun used for shooting bustards.
Trap'pel, *f.* -, *T.* drying-board.
Trap'pen, *v. n.* to tread noisily, to walk stamping, to stamp; to clamp, to clomp.
Trapp'gans, *m. v.* Trappe, *m.*
Trappist', *m.* -en, *pl.* -en, trappist.
Trapp'sen, *v.* Trappen.
Trasp, *m.* -es, *v.* Trespe.
Traß, *m.* -sses, tarrass, trass.
Trassant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* drawer of a bill.
Trassa't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* drawee.
Trassi'ren, *v. n. T.* to draw a bill of exchange (on one); (auf Einen) to pass a draft upon one; per Saldo —, to draw per appoint.
Tratsch, *m. provinc. v.* Klatsch.
Trät'schen, *v. n.* to gossip, to prattle.
Trat'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* draught; draft; —nbuch, *n.* check-book.
Trau'=, *in comp.* —brief, —schein, *m.* certificate of marriage; marriage certificate; —gebühr, *f.* —geld, *n.* marriage-fee; —handlung, *f.* marriage-service; —rede, *f.* address of the clergyman to the persons married by him; —ring, *m.* wedding ring; the magic circlet of pure gold; —schein, *m.* certificate of marriage.
Trau'be, *f.* -, *pl.* -n, cluster, bunch of grapes; acinus; grape; —n lesen, to gather grapes; —n keltern, to tread (out) grapes.
Trau'ben=, *in comp.* —artig, *a.* clustery, in clusters; —beere, *f.* grape; dewberry; —blut, *n. poet.* wine; —bohrer, *m.* wimble; —brame, *f.* small bramble-berry; —butte, *f.* vine-dresser's dorser; —cur, *f.* grape cure; —erz, *n.* arseniated lead; —fäule, *f.* grape-rot; —feuer, *n.* grape-shot; —förmig, *a.* grape-like; clustery; —gamander, *m. v.* —kraut; —gebirge, *n.* vine-hills; —geschwulst, *f.* grape-swelling; —gott, *m.* Bacchus; —hagel, *m.* grape-shot; —haut, *f. T.* uveous coat; —holunder, *m.* red-berried elder; —hyacinthe, *f.* cluster-flowered hyacinth; —kamm, *m.* grape-stalk; —kern, *m.* stone of grapes; —kraut, *n.* ambrose; —lese, *f.* grape-gathering; vintage; —muß, *n.* verjuice; —reich, *a.* abounding in grapes; —saft, *m.* juice of grapes, wine; —säure, *f.* racemic acid; (brenzliche) pyroracemic acid; —schere, *f.* grape-gatherer; —schlacke, *f.* botrytes; —schuß, *m.* grape-shot; —sieb, *n.* grape-funnel; —stein, *m.* botryolite; —stengel, —stiel, *m.* grape-stalk; —stock, *m.* vine; —treter, *m.* treader of grapes; —zeit, *f.* vintage; —zucker, *m.* grape-sugar, glucose.
Trau'big, *a.* clustered, clustery; —e Eisenerz, *n.* (*T.* Min.) acinose.
Trau'blich, *a.* cluster-like. [*v.* Trau.
Trau'brief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, credentials;
Trau'en, *v. a.* to marry, to join in marriage; sich — lassen, to be married.
Trau'en, *v. n.* (Einem) to trust, to put trust in one, to confide (in), to have confidence (in), to commit one's self (to); (auf ein Ding) to trust in a thing, to trust to a thing; sich — (ich traue mir), to trust one's self, to dare, to venture; sich — (ich traue mich), to dare to go; trau, schau, wem? look twice before you leap!
Trau'er, *f.* -, (um) mourning; sorrow, grief, affliction; (Trauerkleidung) mourning, black; in tiefer — sein, to be wrapped in deep mourning; — einer Wittwe, widow's weeds; — tragen, in — gehen, to be in mourning, to wear mourning; — anlegen, to put on mourning; —baum, *m.* sad tree; —binde, *f.* mourning-band; —birke, *f.* weeping-birch; —blick, *m.* mournful look; —botschaft, *f.* sad news, mournful tidings; —bühne, *f.* scaffold; —degen, *m.* mourning-sword; —esche, *f.* weeping ash; —fahne, *f.* black flag; —fall, *m.* death, decease; mournful accident; —flor, *m.* mourning-crape; weepers; —geberde, *f.* mournful gesture, expression of sadness; —gedicht, *n.* mourning-poem; funeral poem; plaintive poem; —gefolge, *n.* followers of a funeral; —gefühl, *n.* sad feeling; —geläut, *n.* tolling of the church-bells for the death of a person; —gepränge, *n.* funeral pomp; —gerüst, *n.* stately tomb; —gesang, *m.* mourning-song, dirge; —geschichte, *f.* mournful tale; —gewand, *n.* mourning apparel; —haus, *n.* house of mourning; —jahr, *n.* mourning-year; year of widowhood; —klage, *f.* lamentation; —kleid, *n.* black, mourning-suit; —kutsche, *f.* mourning-coach; —lied, *n.* epicedium, threne, threnody, monody; —mahl, *n.* mourning-feast; —mähr, *f. v.* —geschichte; —mantel, *m.* mourning-cloak; (Schmetterling) cynthia antiopa; —marsch, *m.* funeral-march; —musik, *f.* mourning-music; —nadel, *f.* black pin; —pferd, —roß, *n.* mourning horse; —post, *f.* sad tidings; —putz, *m.* mourning-dress; —rede, *f.* mourning-sermon, funeral speech; —ring, *m.* mourning-ring; —schild (am Hause eines Verstorbenen), *n.* hatchment; —schleier, *m.* mourning-veil; —schleife, *f.* crape-weeper; —schnalle, *f.* mourning-buckle; —spiel, *n.* tragedy; —spielartig, *a.* tragic; —spieldichter, *m.* tragic poet; —taube, *f.* mourning-dove; —tuch, *n.* mourning-cloth; —voll, *a.* mournful; —wagen, *m.* funeral car; —weide, *f.* weeping willow; —zeit, *f.* mourning time; —zug, *m.* funeral procession.
Trau'ern, *v. n.* to mourn (over, for); to grieve, to lament; to be in mourning; to sorrow (over); um Einen —, to mourn for one; tief —, to be in deep mourning; —de, *m. & f.* -n, *pl.* -n, mourner.

Trau'f=, *in comp.* —bad, *n.* shower-bath; —balken, *m.* chantlate; —baum, *m.* tree standing on the confines of a forest; —dach, *n.* drip-stone; drip; brow of a wall; label; weather-moulding; water-table; —faß, *n.* water-butt; —haken, *m.* rafter-foot; —platte, *f.* drip-stone; label; weather-moulding; water-table; —recht, *n. T.* gutter-right; —rinne, *f.* house-gutter; —röhre, *f.* gutter-pipe; —stein, *m.* drip-stone; weather-moulding.

Trau'fe, *f.* -, *pl.* -n, the water running from a roof; eaves, gutter; drip; aus dem Regen in die — kommen, *prov.* to fall out of the frying pan into the fire (*i. e.* to avoid an inconveniency by going into another).

Träu'feln, *v. a. & n.* to drop, to drip, to trickle; (herab von) to trickle down (*c. acc.*).

Träu'fen, *v. a. & n.* to let down in drops; to drop, to fall, to drip.

Trau'lich, *a.* familiar, intimate, cordial; comfortable, snug, cosy; —keit, *f.* cordiality; intimacy; comfortableness.

Traum, *m.* -es, -s, *pl.* Träume, dream; (eitle) chimera; *fig.* fancy, revery; das ist mir nicht im —e eingefallen, that never entered my head; nun erklärt sich mein —, my dream is out; einen — haben, to dream a dream; *fig.* Einem aus dem —e helfen, to give one an explanation; to undeceive, disabuse one; —ausleger, *m.* interpreter of dreams; oneirocritic, oneiroscopist; —auslegerisch, *a.* oneirocritical; —auslegung, *f.* interpretation of dreams; oneirocritics, oneiroscopy; —bild, *n.* vision; —buch, *n.* dream-book; —deuter, *m.* interpreter of dreams; oneirocritic; —deuterei, —deutung, *f.* interpretation of dreams; —deuterisch, *a.* interpretative of dreams; —gebilde, —gesicht, *n.* phantom; vision; —gott, *m.* god of dreams, Morpheus; —land, *n.* dream-country; —welt, *f.* realm of dreams; *fig.* imaginary world.

Träu'men, *v. a. & n.* to dream; *fig.* to fancy, to imagine; to take into one's head; ich träumte, es träumte mir, mir träumte, I dreamed; sich — lassen (ich lasse mir träumen), *fig.* to imagine, to fancy.

Träu'mer, *m.* -s, *pl.* -, dreamer, visionary.

Träumerei', *f.* -, *pl.* -en, a dreaming, revery, vision.

Träu'merisch, *a.* as in a dream, dream-like; given to dreaming, fanciful; chimerical; —e Mensch, visionary.

Traun! *i.* indeed! forsooth! truly! faith!

Trau'rig, (über ein Ding) *a.* sad, sorrowful, aggrieved, melancholy, mournful, doleful; paltry, wretched, miserable; trist; —aussehend, *a.* sad-visaged.

Trau'rigkeit, *f.* -, (über ein Ding) sadness, grief, sorrow, sorrowfulness, dolefulness; melancholy.

Träu'schen, *v. n. provinc.* to pour down; to rain hard.

Traut, *a.* dear, beloved.

Trau'ung, *f.* -, *pl.* -en, nuptial ceremony, (act of) marrying, blessing a marriage; joining; nach der —, when the (nuptial) ceremony is over; —s-kosten, *f.* fees of marrying; —sschein, *m.* marriage-certificate; —stag, *m.* marriage-day.

Trava'de, *v.* Trabe.

Tra've, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hard work; thunder-gust.

Tra'ven, *v. a. T.* to press cotton *or* wool.

Traverti'no, *m.* -s, Travertino-marble.

Travestie', *f.* -, *pl.* -n, travesty.

Travesti'ren, *v. a.* to travesty, to burlesque.

Tre'ber, *f. v.* Träber.

Treck'=, *in comp.* —bank, *f.* flattener; —gatt, *n.* stove-pipe; —säge, *f.* drawing saw; cross-cut-saw; —schüte, *f.* track-scout; hoy; treck-schuyt; —seil, *n.* towing-rope, towing-line; —weg, *m.* towing-path.

Treck'en, *v. a. & n.* to drag, to hale, to tow a ship; (Eisen) to lengthen iron, *v.* Ziehen.

Treff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hit, blow; —, *n.* -es, -s, club at cards; —bube, *m.* knave of clubs.

Treff'dank, *m.* -es, -s, prize, premium.

Treff'en, *v. a. & n. ir.* to hit; to strike; to touch; to hit upon; to light upon; to find out; to guess; to hit off; to find, to meet with; to fall in with (one); to befal; to affect; (Anstalten, eine Wahl, &c.) to make, to take; (beim Malen) to hit; (den Sinn) to hit; es —, to speak to the point; (das Ziel) to hit; to tell; nicht jede Kugel trifft, not every shot tells; einer, der sicher trifft, a deat shot; Etwas auf das Haar —, to hit the bird on the eye; nicht —, to fail, to miss; vom Donner getroffen sein, to be thunder-struck; *fig.* sich getroffen finden, to find one's self hit; dieß Gemälde ist getroffen, this picture resembles its original; Einen —, auf Einen —, to find one, to meet with one; Jemand irgendwo zu — versprechen, to promise to give one the meeting somewhere; auf den Feind —, to fall in with the enemy; die Reihe trifft mich, it is my turn; getroffen! right! there you have hit it; das Loos traf ihn, the lot fell upon him; es traf mich das Unglück, I had the misfortune; die rechte Zeit —, to come in the very nick of time; to nick the time; da hast du mich getroffen! good, good! you have me there! Einen —, to go home to one; es ziemlich getroffen haben, not to be very wide of the mark; wen's trifft, der nimmt sich's an, a shrewd guess hits sometimes as well as the truth.

Treff'en, *n.* -s, *pl.* -, battle, fight, combat, engagement; division of an army; ein — liefern, to join battle.

Treff'end, *p. & a.* striking; telling to the point; appropriate; suitable; — sein, to be in point.

Treff'er, *m.* -s, *pl.* -, prize; *fig.* shot in the bull-eye; lucky hit; knock on the head.

Treff'lich, *a.* excellent, eminent, exquisite, capital; eine —e Gelegenheit, a rare opportunity.

Treff'lichkeit, *f.* -, excellence, excellency, choiceness.

Trei'b=, *in comp.* (*cf.* Treibe) —achse, *f.* propelling-axle; —amboß, *m.* case-stake; —anker, *m.* driving anchor; drag-sail; flood-anchor; —arbeit, *f.* refining of silver by cupellation; —asche, *f.* cupel-ashes; —cylinder, *m.* steam-cylinder; —eis, *n.* loose-floating ice; mit —eis gehen, to drift with the ice; —eisen, *n.* cooper's driver; —erz, *n.* ore extracted by machine; —fäustel, *m.* shore-driver; —göpel, *m.* machine-whim; —hammer, *m.* chasing-hammer; —haus, *n.* hot-house, green-house, conservatory; forcing-house; —hausblumen, *pl.* forced flowers; —hausfrüchte, *pl.* forced fruit; —herd, *m.* refining-hearth; area; test; —holz, *n. v.* Treibeholz; —jagd, *f.* —jagen, *n.* chase where the game is driven to certain places, where it may be easily shot; track; —kegel, *m.* (*T.* Gold-sm.) triblet, triboulet; —keil, *m.* wedge; (*T.* Typ.) planer; —kolben, *m.* (*T.* Hydr.) loaded piston; —körner, *pl.* castor-nuts; —kraft, *f.* impulsive force; —kugel, *f.* pitch-block; —land, *n. T.* cape fly away; —lauge, *f.* hot mixture of ooze and water; —leute, *pl.* people employed in driving the game; —muskel, *m. T.* accelerator; —rad, *n.* driver; watch-pinion; bellows-wheel; driving-wheel; —s und Triebrad, pinion and wheel; —radachse, *f.* driving wheel-axle; —sand, *m.* shifting sand; —schacht, *m.* shaft; —scheibe, *f.* cogging disk; —scherbe, *f. T.* coppel, test; —schnur, *f.* whip-cord; —schwefel, *m.* torrefied sulphur; —segel, *n.* driver; —stange, *f.* connecting-rod; —stock, *m.* cog; —stoß, *m.* end of a mine-well; —weg, *m.* drift-way; —wind, *m.* drift-wind.

Trei'be=, *in comp.* (*cf.* Treib) —beet, *n.* hot-bed; —bogen, *m.* drill-bow; —bunzen, *m.* chasing chisel; —cylinder, *m.* principal cylinder; —fäustel, *m.* beetle; —hammer, *m.* chasing hammer; —haus, *n.* hot-house; —herd, *m. T.* refining hearth; —hut, *m.* top of a refining hearth; —holz, *n.* wood floating down rivers; catamaran, drift-wood; (*T.* Print.) shooting-stick; (in der Küche) rolling-pin; *T.* cooper's driver; —kolben, *m.* moving piston; —ofen, *m.* refining oven; —pferd, *n.* stalking horse; —sand, *m.* drifting sand; —wind, *m.* drift-wind.

Trei'ben, *v. a. ir.* to drive; to put in motion; to move, to turn; (ein Geschäft) to practise, to exercise, to carry on; to do; to trade upon; das Pferd rückwärts gegen Jemand —, to back the horse against; *fig.* to press, to urge; *T.* to chase, to emboss; *T.* to separate, to refine; (in der Gärtnerei) to force; (Teig, &c.) to make to rise; Actien in die Höhe —, to puff up shares (to); to give the shares a push; (von Gewächsen) to shoot forth; *T.* (auf der Jagd) to drive game together within a certain district; getriebene Arbeit, embossed work; den Schweiß —, to cause perspiration; Possen —, to jest; Etwas zu weit —, to carry a thing too far; auf die Weide —, to graze; to turn out; aus dem Besitze von ... —, to dispossess (one) of; Ehebruch —, to commit adultery; Scherz mit Etwas —, to make sport with; to make game of one; sein Gespött —, to sport with; to badger one sadly; to run down; in die Enge —, to press *or* to push hard, to reduce to straits; zum Schwure —, to put one to the oath; to force the oath upon one; einen Stollen —, to push a stulm; aus der Grube —, to work a mine; auf's äußerste —, to bring to extremes; to put one to a stand; in die Flucht —, to put to flight; zu Paaren —, to master, to subdue; to drive in; wie man's treibt, so geht's, *prov.* act well and you will fare well; do well and have well; —, *v. n. ir.* to drift, to drive, to float; to shoot forth, to grow fast; to sprout; das Schiff treibt, the ship is driving; (Treibjagen halten) to beat; ohne Segel —, to scud under bare poles; ein Schiff trieb auf uns, a ship ran foul of us; von dem Winde getrieben werden, to spoom; getrieben von, actuated by; wenn ich dazu getrieben werde, if I am pushed to it.

Trei'ber, *m.* -s, *pl.* -, driver; drover; topsman; person that beats up game, beater; task-master; — und Getriebe, pinion and wheel; —schnur, *f.* pecking-cord.

Trei'delweg, *m. v.* Leinpfad.

Treil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* tow-line *or* a rope to track a boat.

Trei'len, *v. a. T.* to track (a boat *or* small vessel) by a rope.

Tre'ma, *n.* -s, (¨) diæresis; dialysis; points of separation.

Tre'mel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* cudgel, club.

Tremolit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, tremolite.

Trem'pel, *m.* -s, *pl.* -, prop, stanchion.

Trem'peln, *v. a.* to prop.

Trem'ſe, *f.* -, *pl.* -n, blue-bottle, corn-flower.

Tremulant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* trill, quaver; tremor.

Tremuli'ren, *v. n.* to trill, to quaver.

Trenn'bar, *a.* separable, divisible; —keit, *f.* separability, separableness.

Tren'nen, *v. a.* (von) to separate, to disjoin, to divide, to put asunder; to dismember; to dissociate (from *or* with), to disconnect from; to sequestrate from; (zerſetzen) to decompose; to disunite; to sever (from); to cut, take off; (eine Naht) to rip up; (Freundſchaft, Ehe, ꝛc.) to break, to dissolve; die Glieder —, to open the ranks; den Kopf vom Rumpfe —, to sever the head from the body; von Tiſch und Bett —, to separate at bed and board; — (ſich), *v. r.* to part with, to separate; to divide; to part company with; to sunder; to dissociate one's self from; ſich vom Convoi —, to lose company at sea.

Tren'ner, *m.* -s, *pl.* -, separator.

Tren'nung, *f.* -, *pl.* -n, (von) (the act of) separating, separation, disjoining, partition, division; disunion, schism; parting, separation; split; — der Wörter *or* Sylben, dialysis; —sflächen, *pl.* natural joints; —sſtunde, *f.* parting hour; —szeichen zweier Vocale (¨), *n.* diæresis.

Tren'ſe, *f.* -, *pl.* -n, snaffle, bradoon.

Tren'ſen, *v. n.* *T.* to worm; *T.* to bellow, to low. [a cable.

Tren'ſing, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rope to worm

Tren'teln, *v.* Trändeln.

Trepa'n, *m.* -s, *T.* trepan; trephine.

Trepani'ren, *v. a.* *T.* to trepan; to trephine.

Trep'pe, *f.* -, *pl.* -n, stairs, a pair of stairs, stair-case; flight of steps; set of steps, flight of stairs: *T.* ladder; freitragende —, geometrical stairs; geheime —, private stairs: ungebrochene —, flyers, *pl.*; zwei —n hoch, two pair of stairs high; die — hinauf gehen, to go up stairs; die — kehren *or* ſcheuern, to do the steps.

Trep'pen=, *in comp.* —abſatz, *m.* landing-place; —baum, *m.* spindle of a winding stair-case; —brunnen, *m.* boweric; —förmig, *a.* scalariform; *T.* en echelons; —fenſter, *n.* stair's window; (ſchiefes) rising window; —geländer, *n.* baluster; —haus, stair-case; —kies, *m.* conglomerate sulphureous iron; —läufer, *m.* stair-carpet; —lehne, *f.* guard; —raum, *m.* well-hole; —roſt, *m.* —ſohle, *f.* sleeper of stairs; —ſpindel, *f.* spindle of a stair-case; —ſtange, *f.* stair-rod; —ſtein, *m.* stair-stone; oberſte —ſtufe, *f.* top-step; —ſtufen (vor der Hausthür), *pl.* stoop-steps; stoops; —teppich, *m.* stair-case-carpet; —wange, *f.* bridge-board; carriage of a stair.

Treſch'ak, *n.* -s, gleek (a game at cards).

Treſch'aken, *v. n.* to play at gleek; —, *v. a. provinc.* (—a'ken) to cudgel.

Treſo'r, *m.* -s, treasury; —ſchein, *m.* treasury-bill, treasury-note.

Tres'pe, *f.* -, *pl.* -n, cockle, tare, darnel.

Treſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, lace, galoon; mit —n beſetzen, to lace; —ngold, *n.* burnt-gold-lace; —nhut, *m.* galoon-hat; —nrock, *m.* laced coat.

Treſſi'ren (Haare), to weave (hair) for a periwig.

Tre'ſter, *pl.* grounds, husks (of grapes); pomace; marc; —aſche, *f.* weed-ashes; —wein, *m.* after-wine; ciderkin.

Tre'ten, *v. n. ir.* to tread on; to step; (in ein Ding) to nter; to go; to walk; an das Fenſter —, to step to the window; der Saft iſt in die Bäume getreten, the sap has entered the trees; in Dienſte —, to enter into service; hinein —, to walk in, to step in, to enter; näher —, to approach, to draw near; in's Mittel —, to interpose, to mediate; auf Jemandes Seite —, to side with one, to go over to one's party; auf die Seite —, to step aside; auf die Hinterfüße —, to go back; an Eines Stelle —, to succeed one; to take place of; aus der Armee —, to leave the service; to sell out; in Jemandes Fußſtapfen —, to follow one's foot-steps; *fig.* in das Fettnäpfchen —, to put one's foot into it; zu nahe — (Einem), to offend, to mortify; to wrong; Einem unter die Augen —, to look one in the face; Jemandem die Brücke —, to defend one (against slander &c.), to take one's side; —, *v. a. ir.* to tread, to trample; (von Vögeln) to tread, to cover; mit Füßen —, to trample under one's feet; to trample on; Einen auf den Fuß —, to tread on one's foot; ſich einen Dorn in den Fuß —, to run a thorn into one's foot; in Kraft —, to come into operation; Einen — (um), (*T.* Stud.) to dun one (for).

Tre'ter, *m.* -s, *pl.* -, treader.

Tret'=, *in comp.* —haspel, *m.* wheel-capstan; —knecht, *m.* treader; —krahn, *m.* wheel-crane; —kufe, *f.* treading-vat; —mühle, *f.* tread-mill; —rad, *n.* treading-wheel, tread-mill; tread-wheel; —ſcheibe, *f.* *T.* movable inclined plane; —ſchemel, *m.* treadle.

Treu, *a.* (Einem) faithful (to); trusty, honest; true to; loyal; conscientious; —e Unterthanen, loyal subjects; *fig.* —e Gedächtniß, tenacious memory; —blatt, *n.* moon-wort; —bruch, *m.* violation of faith; —brüchig, *a.* faithless, perfidious; disloyal; —gut, *n.* deposit; —herzig, *a.* confident, cordial; simple-hearted; *adv.* confidently, cordially; simply; —herzigkeit, *f.* confidence, cordiality, heartiness; simple-heartedness; —los, *a.* faithless, perfidious (to); disloyal, false; —loſigkeit, *f.* faithlessness, perfidiousness, disloyalty, falsehood.

Treu'e, *f.* -, fidelity, faithfulness, honesty; (gegen den Fürſten) loyalty, allegiance; truth, trueness; auf Treu und Glauben annehmen, to receive upon truth; — und Glauben halten, to stand to one's word, to keep faith; den Eid der — ablegen, to take the oath of allegiance; to swear allegiance to. [airing-place.

Treu'ge, *a. vulg.* dry; —platz, *m.* drying,

Treu'gen, *v. a. vulg.* to dry, to air.

Treu'lich, *adv.* trustily, faithfully, honestly; truly.

Tria'ge, *f.* -, *T.* threash, triage.

Tri'angel, *m.* -s, *pl.* -, triangle; (*T. Mus.*) cymbal.

Tri'as, *f.* -, triad.

Tri'brachys, *m.* -, *pl.* -chen, tribrach (⏑⏑⏑). [ment; to worry, to teaze.

Tribuli'ren, *v. a. vulg.* to vex, to tor-

Tribu'n, *m.* -es, -s, *pl.* -en, tribune.

Tribuna'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, tribunal.

Tribuna't, *n.* -es, -s, tribuneship.

Tribü'ne, *f.* -, *pl.* -n, tribune; pulpit, rostrum.

Tribu't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tribute.

Tributä'r, *a.* tributary (to).

Trichi'ne, *f.* -, *pl.* -n, trichina; —nkrankheit, *f.* trichinose.

Trich'ter, *m.* -s, *pl.* -, funnel, tunnel; (in der Mühle) mill-hopper; (eines Vulkans) crater; (am Fechtſpeere) vamplet; Nürnberger —, *cant.* crib; —förmig, *a.* funnel-shaped, infundibuliform; —ſchlund, *m.* crater; —ſchnarrwerk, *n.* pipe-tongue. [tunnel.

Trich'tern, *v. a.* to pour through a

Trick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (im Whiſt) trick; —track, *n.* trick-track, backgammon, pair of tables; tables; —track ſpielen, to play at backgammon.

Trico't, *m.* -s, tricote; —hoſen, *pl.* tights; fleshings.

Trident', *m.* -s, trident.

Trieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, driving, drift, drifting; pasture; right of pasture; drove, herd; *T.* machinery, spring, motion; *fig.* instinct, impulse, bent, inclination; love; (*T.* Bot.) young shoots; aus eigenem —e, of one's own accord; friſche —e treiben, to send out runners; —achſe, *f.* driving-axle; —artig, *a.* done by instinct; —draht, *m.* pinion-wire; —feder, *f.* moving spring; *fig.* incitement; motive; —feile, *f.* pinion-file; —körner, *pl.* caper-spurge; —kraft, *f.* mechanical power; productive power; propelling-power; impetus; impulsive force; —maß, *n. T.* pinion-gauge; —mäßig, *a.* conformable to instinct; —rad, *n.* spring-wheel, follower; lantern-wheel; —radachſe, *f.* cranked axle; —ſand, *m.* quick-sand, drifting sand, running sand; drift sand; syrt; silt; —ſtahl, *m. T.* pinion-wire; —ſtock, *m.* (eines Treibrades, Trillings), stave; —ſtange, *f.* connecting-rod; driving bar; —ſtecken, *m.* arm; —ſtock, *m.* cog; —werk, *n.* machine, machinery; springs of a machine.

Trie'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* driver; turning-staff; shooting-stick.

Trief=, *in comp.* —auge, *n.* blear-eye, running eye; —äugig, *a.* blear-eyed; —naſe, *f.* dropping nose; —naſig, *a.* snielly; —naß, *a.* wet all over.

Trie'fen, *v. n.* & *v. n. ir.* to drop, to drip, to trickle from; to run; to run down with; von Schweiß —, to drop with perspiration; —, *n.* (der Augen) blearing, bleareduess; —d, *a.* dripping, dropping, trickling; blearing; —d naß, *a.* dripping wet.

Trie'gen, **Triegerei'**, **Trie'glich**, *v.* unter Trü …

Triesti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Triestine, inhabitant of Trieste.

Trie'ſter, *pl. v.* Treſter.

Trifo'lium, *n.* -s, *pl.* -lia, (sweet) trefoil; *cf.* Kleeblatt.

Trift, *f.* -, *pl.* -en, passage of the cattle; cattle-range; pasturage, common; drove, herd; —frei, *a.* free for cattle to go on; —geld, *n.* money paid for pasturage; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* right of pasturage.

Trif'ter, *pl. T.* wreck *or* whatever is found floating on the sea.

Trif'tig, *a.* substantial; urgent, cogent, valid, important; drifting, a-drift; —, *adv.* urgently, cogently; importantly; — ſein, *T.* to drive; der Anker iſt —, the anchor drives; —e Anker, *m.* anchor brought home; —e Grund, *m.* valid reason.

Trif'tigkeit, *f.* -, cogency; validity.

Trigly'ph, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* triglyph.

Trigonel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Muſchel) trigonella.

Trigonometrie', *f.* -, *T.* trigonometry.

Trigonome'triſch, *a. T.* trigonometrical.

Trik'trak, *n. v.* Tricktrack.

Tril'ler, *m.* -s, *pl.* -, trill, quavering; quaver, chroma; trillo, *pl.* trillos; tremando; charlock; (*T.* Mech.) lantern; einen — ſchlagen, to trill, to quaver.

Tril'lern, *v. n.* to trill, to quaver, to shake.

Tril'lich, *m.* -s, strong ticking: twilled stuff. [wallower.
Tril'ling, *m.* -s, *pl.* -e, lantern;
Trillio'n, *f.* -, *pl.* -en, trillion.
Trilogie', *f.* -, *pl.* -en, trilogy.
Tri'ne, *f.* -, *pl.* -n, *fig. vulg.* idle, slovenly woman.
Trinita'rier, *m.* -s, *pl.* -, trinitarian.
Trinitä't, *f.* -, trinity.
Trinita'tis, *m.* **Trinita'tisfest**, *n.* -es, *pl.* -e, Trinity Sunday.
Trink'=, *in comp.* —becher, *m.* goblet, drinking-cup; (lederner) black-jack; —bruder, *m.* tippler; bottle-companion; —fest, —gelag, *n.* bacchanalian revel, drinking bout; —gast, *m.* drinking-customer; —geld, *n.* drink-money, glove-money, gratification; vails *or* vales (to the servants); parting-fee; —genoß, *m.* bottle-companion; —geschirr, *n.* drinking-vessel; —gesellschaft, *f.* drinking-bout, company of tipplers; —glas, *n.* drinking-glass, glass; —gold, *n.* potable gold; —halle, *f.* (an Brunnenorten) pump-room; (auf Straßen und Plätzen) refreshment-booth; —haus, *n.* tap-house, ale-house, tavern; pot-house; —horn, *n.* drinking-horn; —lied, *n.* drinking-song; drinking-glee; —schale, *f.* drinking-cup, drinking-bowl; (kleine) sneaker; —spruch, *m.* toast; —stube, *f.* drinking-room, tap-room; —süchtig, *a.* bibulous; —waare, *f.* drinkable; —wasser, *n.* drinkable water.
Trink'bar, *a.* drinkable, potable; —keit, *f.* drinkableness, potableness.
Trin'ken, *v. a. & n. ir.* to drink; to get into liquor; Brüderschaft —, to hobnob; aus der Flasche —, *lud.* to drink by word of mouth; zu — geben, to give to drink; *fig.* den Brunnen —, to drink the waters; das Papier trinkt, the paper sinks; the ink sinks into the paper; eine hübsche Portion schon getrunken haben, to have a quantity of drink already on board; tüchtig —, to drink deeply; einen zu Boden *or* unter den Tisch —, to drink one down; Jemandes Gesundheit —, to pledge one's health.
Trin'ker, *m.* -s, *pl.* -, drinker; ein starker — sein, to drink at a high rate.
Trin'kerlich, *a.* inclined to drink, mir ist nicht — zu Muthe, I am not in a drinking mood.
Trino'misch, *a.* tri-nominal, tri-nomial.
Tri'o, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* trio, *pl.* trios.
Trio'le, *f.* -, *pl.* -n, triplet.
Tri'pel, *m.* -s, tripoli; rotten-stone; —schiefer, *m.* polishing-schist.
Trip'el=, *in comp.* —allianz, *f.* triple-alliance; —takt, *m.* triple-time.
Tripha'n, *m.* -es, -s, triphane; spodumene. [thong.
Triphthong', *m.* -es, -s, *pl.* -e, triph-
Triplica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* surrejoinder, triplicate document.
Tripli'ren, *v. a.* to triple.
Tripp, *m.* -s, mock-velvet, fustian; —sammet, *m.* shag, tuft-taffety; —schwefel, *m.* torrefied sulphur; —weber, *m.* shag-weaver.
Trip'peln, *v. n.* to trip, to take many and short steps; to traipse; hin und her—, to skitter.
Trip'per, *m.* -s, *pl.* -, gonorrhea, clap.
Tripp'ler, *m.* -s, *pl.* -, tripper.
Tripp'lich, *a. col.* tripsome.
Trisenet', *n.* -s, trisenet.
Trisett'spiel, *n.* -es, -s, tredille.
Triss'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brace: —n der Blinde und Schielblinde, sprit-sail-braces.
Triss'en, *v. n. T.* to brace the sprit-sail, and sprit-top-sail.
Triter'ne, *f.* -, *T.* three sheets stuck in one another, marked with one letter.
Tri'ton, *m.* -s, *pl.* -to'nen, *T.* Triton; —shorn, *n.* triton.
Tritsch'tratsch, *m. provinc. v.* Klatscherei.
Tritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, step, tread, pace; track, foot-step; (eines Fensters) tread, seat; pair of steps; (am Spinnrad) treadle; — für —, step by step; Jemandes —e belauern, to watch one's motions; to dodge one; — nehmen, (*T.* Mil.) to fall into step; —bret, *n.* alight-board; tread-board; *T.* (einer Orgel) pedal; (eines Rades, &c.) step; —hammer, *m.* Oliver; —harfe, *f.* pedal-harp; —holz, *v.* —bret; —leiter, *f.* step-ladder; —stein, *m.* stepping-stone; —stufe, *f.* tread of a step; —weberei, *f.* weaving fancy-cloth by treading on the treadles.
Triumph', *m.* -es, -s, *pl.* -e, triumph; einen — halten, to celebrate a triumph; —bogen, *m.* triumphal arch; —einzug, *m.* triumphal entry; —lied, *n.* triumphal song; —pforte, *f. v.* —bogen; —säule, *f.* triumphal column; —wagen, *m.* triumphal car; —zug, *m.* triumphal procession.
Triumpha'tor, *m.* -s, *pl.* —o'ren, triumpher, conqueror.
Triumphi'ren, *v. n.* (über Einen) to triumph over; to exult over; —d, *a.* triumphant (at), triumphing.
Triumphi'rer, *m.* -s, *pl.* -, triumpher.
Trium'vir, *m.* -s, *pl.* -n, triumvir.
Triumvira't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, triumvirate.
Trivia'l, *a.* trivial; hackney; —schule, *f.* school for the common people.
Trivialitä't, *f.* -, trivialness, coarseness; triviality.
Trochä'isch, *a.* trochaical.
Trochä'us, *m.* -, *pl.* Trochäen, trochee (—⏑).
Trock'en, *a.* dry, arid; barren, arid; *fig.* dry, uninteresting; plain; prosy, dull; *fig.* cold, dry, frigid; *fig.* (von Kühen) barren, giving no milk; (in der Kehle) husky; —en Fußes, dry-shod; —e Farben, *pl.* dry colors, pastels, *pl.*; —e Fütterung, *f.* fodder; eine —e Erzählung, a dull tale; ein —er Mensch, a prosy fellow; a dry fellow; auf dem —en sitzen, to be a-ground; *fig.* to be hard up; im —en sein *or* sitzen, to be under shelter; — abreiben, to dry-rub; —apparat, *m.* (mit Argand'scher Lampe) drying-stand with Argand-lamp; —beerwein, *m.* sect; —boden, *m.* drying loft; —fäule, *f.* dry-rot; —feuer, *n.* sheet-iron fire; —gestell, *n.* clothes-horse; (für Fische) fish-flake; —legung, *f.* drainage; draining; —loch, *n.* charging-hole; —maler, *m.* painter in crayon; —malerei, *f.* crayon-painting; —maschine, *f.* steam-chest; —mauerung, *f.* dry-walling; —öl, *n.* (*T.* Paint.) dryer; —platz, *m.* drying place *or* ground, drying yard; —rahmen, *m.* tenter; —seile, *pl.* drying-lines; —stange, *f.* tenter; printer's peel; —stube, *f.* drying-room; drying-stove.
Trock'enheit, **Trock'ne**, *f.* -, dryness, aridity; drought; *fig.* barrenness; dulness; frigidity; (des Körpers) xerotes.
Trock'nen, *v. a.* to dry, to dry up, to torrefy, to arefy, to air; to wipe; —, *v. n.* to dry; an der Luft getrocknetes Fleisch, *n.* jerked meat; sich mit dem Handtuch ab—, to towel.
Trock'nen, *n.* -s, **Trock'nung**, *f.* -, (the act of) drying, airing; wiping.
Trock'nend, *a.* desiccative; ein —er Wind, a drying wind.
Trock'niß, *f.* -, dryness; drought.
Trod'del, *f.* -, *pl.* -en, tassel, tossel, tuft; —mütze, *f.* thrum-nightcap.
Trod'deln, *v. n.* (langsam hin) to jog slowly along.
Trö'del, *m.* -s, frippery, second-hand goods; lumber; brokers'-row, brokers'-lane; —bude, *f.* rag-shop, frippery-stall; slop-shop; —frau, *f.* —weib, *n.* woman selling frippery; —haft, *a. vulg.* dawdling; —haftigkeit, *f. vulg.* dawdling; —kram, *m.* frippery, lumber; mangonism; —leute, *pl.* people dealing in frippery; —mann, *m.* fripperer, sale's-man, tally-man; —markt, *m.* rag-fair; —waare, *f.* frippery.
Trödelei', *f.* -, *pl.* -n, frippery; *fig.* (the act *or* habit of) dawdling.
Trö'deln, *v. n.* to sell frippery, to deal in second-hand goods; to mangonize; *vulg.* to tarry, to dally, to dawdle.
Tröd'ler, *m.* -s, *pl.* -, fripperer; dealer in old clothes; *vulg.* trifler, dawdler.
Trog, *n.* -es, -s, *pl.* Tröge, trough; (zu Erz) box; (*T.* Smelt.-h.) washing-trough; —scharre, *f.* scraper.
Troglody'te, *m.* -n, *pl.* -n, troglodyte.
Troja'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Troja'nisch**, *a.* Trojan.
Trol'le, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* trull, trollop.
Trol'len, *v. n.* to roll; to troll; hinten nach —, to trudge on behind; — (sich), *v. r.* to be gone, to go away.
Trom'mel, *f.* -, *pl.* -n, drum; tom-tom; *T.* drum; tympanum, barrel of the ear; (Kaffee—), coffee-roaster; (in der Uhr) barrel; (an der Kutsche) rumble; eine kleine —, tabour, tambourine; die — rühren, to beat the drum; to strike up the drums; chinesische —, gong; —baß, *m.* drum-bass; —bauch, *m.* gorbelly, paunch-belly; —blech, *n.* yellow brass; —feder, *f.* (in einer Uhr) barrel-spring; —fell, *n.* drum-skin; *T.* tympanum; —fisch, *m.* drum-fish; —häutchen, *n.* *T.* membrane of the tympanum; —höhle, *f.* cavity of the tympanum; —kasten, *m.* tun of a drum; —klöpfel, —schlägel, *m.* drum-stick; —macher, *m.* drum-maker; —maschine, *f.* electrical machine with cylinder; —reif, *m.* hoop of a drum; —schlag, *m.* beat of the drum; tuck of drum; unter —schlag, with sound of drum; —schläger, *m.* drummer; —schnur, *f.* drum-string, drum-line; —schraube, *f.* (Schalenthier) tambour's-peg; —stock, *m.* drum-stick; *T.* flag-staff at the mast-head; —stuhl, *m.* Jacquard machine; —sucht, *f.* *T.* tympany, drum-belly, wind-dropsy; —taube, *f.* drum-pigeon; —wirbel, *m.* roll of the drum.
Trommelei', *f.* -, (the act of) drumming; noise.
Trom'meln, *v. n.* to drum, to beat the drum; to thrum (on); (im Theater) to drum *or* drub with the feet and canes; (mit den Füßen) to beat the devil's tattoo on the floor; (mit den Fingern auf den Tisch) to play the devil's tattoo on the table; der Hase trommelt, the hare beats; —, *n.* -s, drumming.
Tromm'ler, *m.* -s, *pl.* -, drummer.
Trompe'te, *f.* -, *pl.* -n, trumpet; needle-fish; die — blasen, to blow, sound a flourish on the trumpet.
Trompe'ten=, *in comp.* —baum, *m.* cecropia, trumpet-tree; catalpa; —bläser, *m.* trumpeter; —blume, *f.* trumpet-flower; —fisch, *m.* trumpet-fish; —förmig, *a.* buccinal; —geige, *f.* trumpet-marine; —geschmetter, *n.* braying of trumpets; —klang, *m.* trumpet-clangor; —quast, *m.* bandrol; —register, *n.* —zug, *m.* *T.* row of trumpet-pipes of an organ, trumpet-stop; —schall, —ton, *m.* sound of the trumpet; —schnecke, *f.* whelk, trumpet-shell; —schnur, *f.* trumpet-string; —

signal, *n.* trumpet-sounding; —stoß, —tusch, *m.* flourish of the trumpet; —vogel, *m.* gold-breasted trumpeter; —zug, *m.* (der Orgel) trumpet-stop.

Trompe'ten, *v. n.* to trumpet, to sound the trumpet.

Trompe'ter, *m.* -s, *pl.* -, trumpeter; bugler; —gang, *m.* (*T.* Arch.) trumpeter's round; —muskel, *m. T.* trumpeter's muscle, buccinator; —stückchen, *n.* air played on the trumpet.

Tro'pe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* trope.

Tro'penländer, *pl.* tropics.

Tropf, *m.* -es, -s, *pl.* Tröpfe, ninny, simpleton, chouse, dunce, blockhead; flat; groundling; gaby; muff.

Tropf=, *in comp.* —achat, *m.* stalactiform agate; —bad, *n.* dropping bath, shower-bath; —fäßchen, *n.* trickling-vessel; —glas, *n.* Dutch tears; —haus, *n.* (*T.* Sugar-w.) curing-house; —kraut, *n.* wall-pellitory, wall-wort; —lack, *m.* drop-lake; —naß, *a.* dropping wet; —pfanne, *f.* dripping-pan; experiment-pan; —stein, *m.* stalactite; filtering-stone; —steinartig, *a.* stalactitic; —wein, *m.* droppings; —wurz, *f.* drop wort.

Tropf'bar, *a.* liquid, fluid; —=flüssig, *a.* liquid.

Tropf'barkeit, *f.* -, liquidity, fluidness.

Tröpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, droplet.

Tröp'feln, *v. a. & n.* to fall in small drops, to drip, to trickle (down *c. acc.*); (vom Regen) to fall in scanty drops.

Trop'fen, *v. a. & n.* to drop, to drip, to trickle.

Trop'fen, *m.* -s, *pl.* -, drop; (am dorischen Sims) campana; — geronnenen Blutes, clot of blood; in — zumessen, to drop (medicines); —fall, *m.* eaves, gutter; —weise, *a.* by drops.

Trophä'e, *f.* -, *pl* -n, trophy.

Tro'pikvogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, tropic-bird; phaëton.

Tro'pisch, *a.* tropic, tropical; figurative.

Troß, *m.* -sses, *pl.* -sse, baggage of an army; crowd; gang; clamorous multitude; followers; *T.* hauser-laid-rope; —bube, —junge, *m.* soldier's boy, blackguard; —fahne, *f.* fanion, fanon; —farren, *m.* rough spleen-wort; —knecht, *m. v.* —bube; —narzisse, *f.* yellow daffodil; —pferd, *n.* baggage-horse; —wagen, *m.* baggage-waggon.

Trost, *m.* -es, -s, consolation, comfort; encouragement, hope; — schöpfen, to take comfort; nicht wohl bei —e sein, *fig.* to be not in one's right wits; du bist nicht bei —e! go along with you! —amt, *n. T.* office of comforting; —brief, *m.* letter of consolation; —geber, *m.* comforter; —gedanke, *m.* consolatory thought; —grund, *m.* consolatory argument; —los, *a.* deprived of consolation and comfort; comfortless, disconsolate (at); inconsolable; wretched; —losigkeit, *f.* comfortlessness, disconsolation; wretchedness; —rede, *n.* —schrift, *f.* consolatory; —schreiben, *n. v.* —brief; —wort, *n.* word of consolation, consolatory speech.

Trö'stbar, *a.* comfortable, consolable.

Trö'sten, *v. a.* to comfort, to console; to cheer up; — (sich), *v. r.* (mit Etwas) to take comfort.

Trö'ster, *m.* -s, *pl.* -, comforter, consoler; *T.* the Holy Ghost; paraclete.

Trö'sterin, *f.* consolatress; comfortress.

Trö'stlich, *a.* comfortable; consolable, consolatory (to); confident; *vulg.* agreeable, pleasant; —keit, *f.*, -, comfortableness, consolableness. [comfort.

Trö'stung, *f.* -, *pl.* -en, consolation,

Trott, *m.* -es, -s, trot; den — reiten, to trot.

Trot'tel, *f. v.* Trobbel; —, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* cretin; *fig.* blockhead.

Trot'ten, Trotti'ren, *v. n.* to trot.

Trot'toir, *n.* -s, *pl.* -s, side-walk, footway.

Trotz, *m.* -es, scorn, disdain, defiance, spite; daring, boldness; refractoriness; stubbornness, obstinacy; insolence, haughtiness; — bieten, to set at defiance, to brave; to bear up against; Dir zum —, in (de)spite of you, in spite of your teeth; jemandem zum —e etwas thun, to do something in spite of one; —bündniß, *n.* offensive alliance; —kopf, *m.* stubborn fellow; —köpfig, *a.* stubborn, obstinate; —köpfigkeit, *f.* stubbornness, obstinacy; —waffe, *f.* offensive weapon; —winkel, *m.* pouting place.

Trotz, *prp.* (trotz Eines) in defiance of, in spite of, notwithstanding; maugre; (trotz Einem) as well, as good as any one, equal to any; — alledem, all the same; — aller Einwendungen, in spite of all objections; in the teeth of all objections; er spricht — einem Gelehrten, he vies with any learned man in conversation; er läuft — Einem, he runs equal to any one.

Trotz'en, *v. n.* (Einem) to dare, to brave, to defy; to be refractory, insolent, obstinate.

Trotz'ig, *a.* insolent, daring, braving, defying; refractory; perverse.

Trou=Mada'me, *f.* (Spiel) the game of nine-holes; trou-madam; troll-madam.

Trü'bäugig, *a.* dim-eyed, dark-sighted.

Trü'be, *a.* troubled, muddy, thick, roily (rily); moky, muggy; cloudy, gloomy; murky, mirky, mirksome; overcast; dull; dim, dark; *fig.* not cheerful, sad, dull, melancholy; — werden, to cloud over; to grow turbid; im —n ist gut fischen, *prov.* there is good fishing in troubled waters.

Tru'bel, *m.* -s, trouble, disturbance, bustle; bother; hurly-burly.

Trü'ben, *v. a.* to trouble, to muddy, to make muddy, to roil; to muddle, to smirch; to cloud (with), to dim; to dull; *fig.* to sadden; — (sich), *v. r.* to grow gloomy; der Himmel trübt sich, the heaven lowers; the sky clouds over.

Trü'bsal, *f.* -, *pl.* -e, & *n.* -es, -s, *pl.* -e, tribulation, affliction, trouble; calamity, adversity, misery.

Trü'bselig, *a.* troubled, afflicted, sorrowful, miserable, sad; lamentable.

Trü'bseligkeit, *f.* -, *pl.* -en, *v.* Trübsal.

Trü'bsinn, *m.* -es, -s, **Trü'bsinnigkeit**, *f.* -, sadness, pensiveness, dejection of mind, melancholy.

Trü'bsinnig, *a.* sad, pensive, dejected; melancholy; afflicted with melancholy.

Trü'bwein, *m.* -s, feculent wine.

Truch'seß, *m.* -ssen, *pl.* -ssen, sewer, lord high steward; dapifer.

Tru'de, *f.* -, *pl.* -n, weird woman, sorceress; —nbeutel, *m.* puff-ball.

Tru'del, *m.* -s, frippery, lumber.

Tru'deln, *v. n.* to hum; to troll.

Trüff'el, *f.* -, *pl.* -n, truffle, earth-nut; Virginische —, *f.* tuckahoe; —hund, *m.* truffle-dog; —jagd, *f.* searching for truffles; —jäger, *m.* searcher for truffles; —lager, *n.* truffle-bed; —pastete, *f.* truffle-pie; —sucher, *m.* truffle-hunter; truffle-dog.

Trug, *m.* -es, -s, deceit, deception, fraud, imposture; Lug und —, falsehood and fraud; —bild, —gebild, *n.* phantom; —gewebe, *n.* intrigue; —grund, *m.* sophistical argument, captious argument; —los, *a.* undesigning, artless; harmless, inoffensive; —losigkeit, *f.* artlessness; —satz, *m.* fallacious proposition; —schluß, *m.* sophism, fallacy; elench; Anwendung von —schlüssen, *f.* philosophism; —schlüsse machen, to paralogize; —stoß, *m.* feint; —voll, *a.* deceitful, full of deceit

Trü'gen, *v. a. & n. ir.* to deceive; to delude; to prove fallacious; — (sich), *v. r.* to be mistaken; —d, *a.* fallacious, deceiving. [ceitful; fraudulent.

Trü'gerisch, *a.* deceptive; delusive; de-

Trü'glich, *a.* fallacious, deceitful; —e Hoffnungen, *pl.* fools' paradise.

Trü'glichkeit, *f.* -, fallibility; deceitfulness; delusiveness.

Tru'he, *f.* -, *pl.* -n, chest, trunk; —nmacher, *m.* trunk-maker.

Trul'le, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* trull.

Trumeau', *n.* -s, pier; —spiegel, *m.* pier-glass; —tisch, *m.* pier-table.

Trumm, *n.* -es, -s, *pl.* Trümmer, lump, stump; end; thrum; wreck, fragment; (*T.* Min.) dike, string; scrin; slicking (*T.* Weav.) warp-ends, *pl.*; —balken, *m.* trimmed joist; —erz, *n.* ore in broken pieces; ore in bits; —säge, *f.* cross-cut saw.

Trümm'chen, *n.* -s, *pl.* -, string.

Trum'mel, *f. v.* Trommel.

Trüm'mer, *pl.* fragments, ruins; debris; wreck; pieces; rubbish; (eines Heeres) remains; in — *or* zu —n gehen, to go to wreck, to go rack and ruin; —gestein, *n.* breccia; —haft, *a.* ruinous, decayed; —haufe, *m.* heap of ruins; —masse, *f.* detritus; —tuch, *n.* coarse kind of cloth manufactured of shred, list, &c.; —weise, *adv.* by pieces; —wolle, *f.* shoddy.

Trüm'mern, *v. a.* to crush, to break.

Trumpf, *n.* -es, -s, *pl.* Trümpfe, trump; *fig.* bouncer, clincher; einen — auf etwas setzen, to make a point of; to insist upon; —aß, *n.* trump-ace; —balken, *m. T.* trimmer-joist; —blatt, *n.* —karte, *f.* trump, trump-card; —farbe, *f.* colour of trumps; —könig, *m.* king of trumps.

Trum'pfen, *v. a.* to trump; *fig.* (Einen) *vulg.* to give one a smart answer; to fob one off.

Trunk, *m.* -es, -s, drinking; draught, gulp; drink, potion, liquor; dem —e ergeben, given to drinking; apt to be drunk; einen — zu viel thun, to take a cup too much; to get tipsy; sich dem —e ergeben, to take to drinking.

Trun'ken, *a.* drunk, drunken, fuddled; half seas over; *cant-s.* shot in the neck; disguised in drink; corned; being in one's cups; *fig.* (von, vor) intoxicated with, elated (with); — machen, to fuddle, to make drunk; *fig.* to intoxicate; to disguise one a little; —er Muth, pot-valiantness; — sein, to be drunk, to be in the clouds; to be in drink; to have been in the sun; halb —, half screwed; slewed; in halb —em Zustande sein, to be in the "bemuzzed" state; to feel muddled; total —, drunk as a fiddler; *prov.* —er Mund, wahrer Mund, what soberness conceals, drunkenness reveals; —bold, *m.* drunkard, tippler; *prov.* ein —bold hat immer Durst, ever drunk, ever dry; —weizen, *m.* darnel.

Trun'kenheit, *f.* -, drunkenness; intoxication, temulency, auch *fig.*

Trupp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, troop; set, band, gang; flock, herd; flight; —Hähne, *m.* main of fighting-cocks; ein — Reiter, *m.* troop of horse; turm; ein noch nicht mit Officieren versehener —, an unattached troop; —weise, *adv.* in troops, in flocks.

Trup'pe, *f.* -, *pl.* -n, company of players; eine herumziehende —, a company of strollers.

Trüp'pel, *m.* -s, *pl.* -, small troop.

Trup'pen, *v. n.* hinterher —, *cf.* Trotten

Trup'pen, *pl.* forces, troops; frische —, new-raised levies; die — marschiren lassen, to set the troops in march; —aushebung, *f.* levy; —gattung, *f.* branch of the service; —kette, *f.* cordon.

Tru't=, *in comp.* —hahn, *m.* turkey, turkey-cock; gobbler; (wilde) wild turkey, bustard; —hähnchen, *n.* turkey-poult; —henne, *f.* turkey-hen; —hühner, *pl.* turkey-birds.

Trut'schel, *f.* -, *pl.* -n, plump woman.

Trutz, *m. v.* Trotz.

Trutz= und Schutz'bündniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, offensive and defensive alliance.

Tschai'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) saic.

Tschaikist', *m.* -en, *pl.* -en, saic-man.

Tschak'o, *m.* -s, *pl.* -s, shako.

Tschi'buk, *m.* -s, *pl.* -s, -e, Turkish pipe.

Tschusch'eln, *v. n. provinc.* to slide on the ice.

Tuber'kel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tubercle.

Tuberkulö's, *a.* tuberculous.

Tubero'se, *f.* -, *pl.* -n, tuberose.

Tü'bingen, *n.* -s, Tubingen.

Tubulit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, tubular fossil.

Tuch, *n.* -es, -s, *pl.* Tücher, cloth; drap; tartan, dread-naught, cog-ware; linen; kerchief, handkerchief; pocket-handkerchief; neckcloth; (zum Reinigen, Abtrocknen *or* Aufwaschen von Geschirr, Dielen, 2c.) dish-cloth, floor-cloth, file; grobe —, hodding-gray, hodden-gray; feine —, broad-cloth; ordinäre — von Ausschußwolle, *n.* sorting penny-stone; *pl.* Tuche, different sorts of cloth; — bereiten, to dress cloth; melirte —, *n.* mixed cloth; — walken, to full cloth; —artig, *a.* like cloth; —ballen, m. bale of cloth; —bereiter, *m.* cloth-dresser, cropper; —bleiche, *f.* bleaching-ground for cloth; —eggen, *pl.* selvage of cloth; —fabrik, *f.* cloth-manufactory; —fabrikant, *m.* clothier; —färber, *m.* cloth-dyer; —flocke, *f.* nap; —gewölbe, *n.* cloth-shop; —glas, *n.* cloth-prover, cloth-microscope; —hadern, *pl.* cloth rags; —halle, *f. v.* —haus; —handel, *m.* cloth-trade; —händler, *m.* cloth-merchant, draper, clothier; —händlerinnung, *f.* clothiers' guild *or* corporation; —haus, *n.* cloth-hall; —hosen, *pl.* cloth-trowsers; —knappe, *m.* clothier's journeyman; —laden, *m.* draper's shop, cloth-shop; —leisten, *f. pl. v.* —eggen; —macher, *m.* cloth-worker; cloth-weaver, cloth-maker, clothier; —nadel, *f.* handkerchief-pin; —presse, *f.* cloth-press; —rahmen, *m.* frame for cloth-dressing, tenter; —rasch, *m.* cloth-rashes; milled serge; —ratin, *m.* milled ratteen; —rauher, *m.* napper; —rock, *m.* cloth-coat; —schere, *f.* cloth-shears, twitchers; —scherer, *m.* cloth-shearer; —schererbürste, *f.* strong and stiff brush; —schragen, *m.* trestle; —schrote, *f.* list of cloth; —waare, *f.* cloths, drapery; —walke, *f.* fulling of cloth; —walker, *m.* fuller; —weber, *m.* cloth-weaver; —weberei, *f.* cloth-manufactory.

Tü'chelchen, *n.* -s, *pl.* -, little handkerchief.

Tu'chen, *a.* of cloth.

Tüch'tig, *a.* (zu) apt, fit (for), fitted (for), sufficient (for); able, qualified, proper; solid, great, good, large, strong; eine —e Mahlzeit, a hearty repast; —e Leute, *pl.* picked men; jemand — abprügeln, to lay one's strokes very thick upon one; to strike one with a withness; —, *adv.* aptly, fitly, ably, properly; much, hard; well, soundly.

Tüch'tigkeit, *f.* -, (zu) aptness, fitness, ability, qualification, capacity; solidity.

Tück'e, *f.* -, *pl.* -n, malice, insidiousness, artfullness, knavery; trick, prank, ill office, ill turn; aus —, out of spite.

Tück'isch, *a.* malicious, malignant, insidious, knavish, spiteful; — sein (auf Einen), *vulg.* to have a spite against one.

Tuck'mäuser, *v.* Duckmäuser.

Tück'schen, *v. n. provinc.* (über Etwas) to be sulky (at).

Tü'der, *m.* -s, *provinc.* tether.

Tü'dern, *v. a. provinc.* to tether.

Tuf, Tu'fstein, *m. v.* Tof.

Tüf'fel, *m.* -s, *pl.* -, fear-naught; duffel.

Tu'gend, *f.* -, *pl.* -en, virtue; angenommene —, mock virtue; —adel, *m.* nobility acquired by virtue; —bahn, *f.* path of virtue; —eifer, *m.* zeal for virtue; —haft, *a.* virtuous; *adv.* virtuously; —haftigkeit, *f.* virtuousness; —held, *m.* hero in virtue; —lehre, *f.* morals; ethics; —lehrer, *m.* moralist; —pfad, *m.* path of virtue; —reich, —sam, *a.* very virtuous; rich in virtues; —reiz, *m.* charm of virtue; motive to virtue; —stolz, *m.* pride of conscious virtue; —übung, *f.* practice of virtue.

Tu'kan, *m.* -s, *pl.* -e, (Vogel) toucan.

Tu'le, *f.* -, *pl.* -n, jack-daw.

Tull, Tüll, *m.* -es, -s, *T.* net, network, net-lace; —spitzen, *pl.* point net.

Tül'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* socket.

Tul'pe, *f.* -, *pl.* -n, tulip; *fig. provinc.* half a pint of beer; —nartig, *a.* like tulips; —nbaum, *m.* tulip-tree; white poplar; —nbeet, *n.* bed of tulips; —nflor, *f.* blooming of tulips; —nholz, *n.* tulip wood; —nliebhaber, *m.* amateur of tulips; tulipist; —nwuth, *f.* tulip-madness; tulipomania; —nzwiebel, *f.* bulb of a tulip.

Tum'mel, *m.* -s, dizziness, giddiness, tumult; —baum, *m.* axle-tree of a windlass; beam of a capstan; —platz, *m.* wrestling-place; riding-place; scene of action; alarm-post; —sattel, *m.* saddle put on horses when they are broken in; —taube, *f.* tumbler.

Tüm'melchen, *n.* -s, small drinking-cup.

Tum'meln, *v. a.* to bustle, to give much exercise; to exercise; ein Pferd herum —, to tumble, manage a horse; —, *v. n.* to bustle, to make a noise; — (sich), *v. r.* to bustle, to hurry; to make haste; to fly around; sich mit Einem herum —, to wrestle with one, to scuffle with one; tummele dich! be alive.

Tumm'ler, Tümm'ler, *m.* -s, *pl.* -, dolphin; (Glas) tumbler; (*T.* Weav.) warp-staff.

Tümm'ler, *m.* -s, *pl.* -, tumbler; porpoise.

Tüm'pel, *m.* -s, *pl.* -, pool; —stein, *m.* tymp.

Tumult', *m.* -es, -s, *pl.* -e, noise, hubbub, alarm; tumult; uproar; —acte, *f.* —mandat, *n.* roit-act.

Tumultuant', *m.* -en, *pl.* -en, tumulter.

Tumultua'risch, *a.* tumultuary, tumultuous; —, *adv.* tumultuarily, in a hurry.

Tumultui'ren, *v. n.* to tumultuate.

Tu'na, *f.* -, tuna (an American tree).

Tün'che, *f.* -, *pl.* -n, white-wash, lime-wash; lime-washing; parget, plaster.

Tün'chen, *v. a.* to white-wash, to lime-wash; to plaster, to parget; to color.

Tün'cher, *m.* -s, *pl.* -, pargeter, plasterer; —pinsel, *m.* white-wash-brush.

Tün'gel, *m.* -s, weed, cross-wort.

Tungu'se, *m.* -n, *pl.* -n, Tungoose.

Tu'nika, *f.* -, *pl.* -ken, tunic.

Tunk, *m.* -es, -s, fleece.

Tun'ke, *f.* -, *pl.* -n, sauce; pit *or* cavity, serving the purpose of a cellar.

Tun'ken, *v. a.* to dip, to steep; to merge; to immerse.

Tunk'=, *in comp.* —form, *f.* dipping-model *or* frame; —näpfchen, *n.* sauce-boat.

Tun'kinsnest, *n.* -es, *pl.* -er, eatable bird's nest.

Tun'nel, *m.* -s, *pl.* -, tunnel; —axe, —linie, *f.* piercing of a tunnel; —bau, *m.* tunneling; —gang, *m.* interior of a tunnel.

Tu'pelobaum, *m.* -es, -s, tupelo-tree; gum-tree; wild pear-tree; (haarige) hairy-leaved Nyssa; mountain tupelo-tree; sour gum-tree, yellow gum.

Tupf'bällchen, *n.* -s, bearer; tamkin.

Tüp'fel, *m.* -s, *pl.* -, **Tüp'felchen**, *n.* -s, *pl.* -, point, tittle, dot.

Tüp'felig, *a.* spotted, full of points.

Tüp'feln, *v. a.* to make points, to spot; to stipple; to speckle.

Tüp'fen, Tup'fen, *v. a. & n.* to tip; to touch.

Tu'phstein, *m. v.* Tof.

Tur'ban, *m.* -es, -s, *pl.* -e, turban; einen — aufhabend, *a.* turbaned; den — nehmen, to become a Mahommedan.

Tur'be, *m.* -n, elecampane, horse-heel.

Turbi'ne, *f.* -, *pl.* -n, turbine; horizontal *or* tube-wheel.

Turbi'ren, *v. a. col.* to worry, to wherret.

Turbith', *m.* -es, -s, **Turbith'winde**, *f.* -, turbith; —wurzel, *f.* turbith-root.

Tür'ke, *m.* -n, *pl.* -n, Turk; der indische —, (Pflanze) tulipant; —nbund, *m.* turban; many-flowered lily; Turk's cap; —nglaube, *m.* Mohammedanism; —nkopf, *m.* Saracen's head; (Pflanze) Turk's head; —nkrieg, *m.* war with the Turks; —npaß, *m.* Turkish pass; —npfeife, *f.* long tobacco-pipe with a Saracen's head; hookah; —nzug, *m.* expedition against the Turks.

Tür'kin, *f.* -, *pl.* -nen, Turkish woman.

Tür'kis, *m.* -ses, *pl.* -se, turquoise.

Tür'kisch, *a.* Turkish; der —e Kaiser, the Turkish emperor, grand-seignior, sultan; der —e Hof, the Porte; —e Bohnen, French beans, kidney-beans; —e Ente, muscovia-duck; —e Garn, spun cotton dyed in Turkey-red; —e Korn, maize, Indian corn; —e Papier, marbled paper; —e Tabakspfeife, *f.* chibouque; —e Trommel, tambourine; —e Weizen, *m. v.* —e Korn.

Turkoma'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Turkoman.

Turmal'in, *m.* -es, -s, *pl.* -e, turmalin; tourmaline; der gemeine —, common shorl; der rothe —, rubellite.

Turn'=, *in comp.* —anstalt, —halle, *f.* —platz, *m.* establishment for gymnastics; gymnastic ground; gymnasium; school for gymnastics; —jacke, *f.* jump-coat; —kunst, *f.* gymnastics; —lehrer, *m.* teacher in gymnastics; gymnastic; —stange, *f.* gymnastic pole; —übung, *f.* gymnastic *or* calisthenic exercise; —verein, *m.* pancratic company; —wart, *m.* warden of the gymnastical exercises.

Turnei', *n. v.* Turnier.

Tur'nen, *v. n.* to tilt, to joust; to exercise in gymnastics.

Tur'ner, *m.* -s, *pl.* -, gymnastic; pancratist; —feuerwehr, *f.* turner fire-engine men; —gelb, *n. T.* Patent-yellow.

Turnie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tournament, tilt, carousal; —kragen, *m.* lambel; —platz, *m.* place of tournament; tilt-yard; —schranken, *pl.* lists; —spieß, *m.* tilting-lance.

Turnie'ren, *v. n.* to tilt, to joust; to hold a tournament; *fig. vulg.* to make a noise.

Turnie'rer, *m.* -s, *pl.* -, person that tilts at a tournament, tilter.

Tur'nus, *m.* -, *T.* rotation.

Tur'teltaube, *f.* -, *pl.* -n, turtle, turtle-dove.

Tusch, *m.* -es, *pl.* -e, flourish (of trumpets); fanfare; tucket.

Tusch'e, *f.* -, *pl.* -n, India ink, China ink; sepia.

Tusch'-, *in comp.* —farbe, *f.* water-colours; —kästchen, *n.* ink-case; box with colours; —pinsel, *m.* ink-brush.

Tu'scheln, *v. n. provinc.* to whisper secretly.

Tusch'en, *v. a.* to draw with Indian ink, to paint with water-colours; to tinge; to wash.

Tuscherei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* under-hand-work.

Tut! toot! toot! tootle-too!

Tu'ten, *v. n.* to blow upon a horn; to toot; das —en (des Schaffners), (*n.*) the toot (of the guard's horn); drauf los, immer zu —, to tootle-too away.

Tu'te, Tü'te, *f.* -, *pl.* -n, paper-cornet, paper-coffin; —ndreher, *m. fig. lud.* grocer; little merchant; —nförmig, *a.* in the form of a cornet; —nschnecke, *f.* cornet.

Tü'tebeere, *f.* -, *pl.* -n, red bilberry.

Tute'l, *f.* -, guardianship.

Tu'tia, *f.* -, tutty.

Tüt'sche, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* sauce; schön in die — kommen, to get into a nice pickle *or* fix.

Tüt'schen, *v. n.* to dip.

Twist, *m.* -es, *T.* twist.

Ty'ger, *m. v.* Tiger.

Tyndari'den, *pl.* Tyndarides.

Ty'pen, *pl.* letters; types.

Typhö's, *a.* typhous, typhoid.

Ty'phus, *m.* -, *T.* typhus; —artig, *a.* typhoid.

Ty'pisch, *a.* typic, typical (of).

Typogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, typographer; *T.* type-writer.

Typographie', *f.* -, typography.

Typogra'phisch, *a.* typographical.

Tyrann', *m.* -en, *pl.* -en, tyrant; —enmord, —enmörder, *m.* tyrannicide.

Tyrannei', *f.* -, *pl.* -n, tyranny.

Tyran'nisch, *a.* tyrannic, tyrannical, tyrannous; —, *adv.* tyrannically; —es Wesen, *n.* tyrannicalness.

Tyrannisi'ren, *v. a.* & *n.* to tyrannize (over).

Ty'rer, *m.* -s, *pl.* -, Ty'risch, *a.* Tyrian.

Tyro'l, *n.* -s.

Tyro'ler, *m.* -s, *pl.* -, Tyro'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, Tyrolese.

Tyro'lisch, Tyro'lerisch, *a.* Tyrolese.

„Tz", Alles bis auf das — wissen, to know the "ins and outs" of something.

Tzchack'o, *m. v.* Tschako.

U.

Ü'bel, *a.* evil, ill, bad; wrong; sick, sick at heart, ill; —, *adv.* ill, badly; wrong, wrongly, amiss; sickly; — sein, — werden (Einem), to feel ill *or* sick; sich — im Magen fühlend (zum Erbrechen), *a.* sick at the stomach; es ist mir —, I am ill, not well, indisposed; I am qualmish; es wurde mir —, I felt sick; — anlaufen, to fare badly; — anwenden, to mis-spend; Jemandem —es nachreden, to fix an ill report upon one; — ausfallen, to fall out ill; — nehmen, to take ill *or* amiss, to take in bad *or* ill part; to be displeased at; nimm's nicht —! don't be cross! nicht leicht Etwas — nehmen, to be slow of offence; — auslegen, to construe ill, to misconstrue; — angebracht, misplaced, out of season; Einem — wollen, to bear one a grudge; wohl oder — wollen, to be willing or not; — daran sein, to be in a sad case, to be badly off; am —sten daran sein, to have the worst of it; es geht ihm —, things go badly with him; he is in a bad condition; es steht — mit ihm, it is very bad with him, he is brought to an ill pass, his affairs are in a bad way; — aufnehmen, to take exception (at); — verstehen, to take in a wrong sense; — aussehend, *a.* ill-looking, ill-looked; —befinden, *n.* indisposition; —gelaunt, *a.* ill-humoured, cross, out of sorts; —gelauntheit, *f.* crossness; —gesinnt, *a.* ill-affected (to), ill-minded; —klang, —laut, *m.* cacophony, dissonance; —launig, *a.* out of humour; in a huff, huffy; cross; —launigkeit, *f.* ill-humour; —nehmisch, *a.* tiffy, touchy, easily offended; — reden von, to rail at, against; — riechend, *a.* ill-scented, fetid; —sprechend, *a.* maledicent; —stand, *m.* evil, misfortune; inconvenience; impropriety, fault, grievance; draw-back (on, to); dem —stand auf einmal abhelfen, to meet the case at once; —that, *f.* misdemeanour, offence, misdeed; —thäter, *m.* malefactor, offender, criminal; —wollen, *n.* ill-will; malevolence; bad blood (between); —wollend, *a.* & *adv.* malevolent; with an ill will; with a bad grace; —wollende, —woller, *m.* ill-willer.

Ü'bel, *n.* -s, *pl.* -, evil, ill; hurt; pain, sickness, disease; mischief, misfortune; aus zwei —n das kleinste wählen, to choose the less of two evils.

Ü'belkeit, *f.* -, *pl.* -en, sickness, illness, nausea; qualmishness, qualm.

Ü'ben, *v. a.* to exercise, to practise; to train, to train up; to drill, to discipline; to execute; to do; eine Kunst —, to practise an art; Rache —, to take vengeance (on *or* of); in den Waffen —, to train to the manual exercise; to train up.

Ü'ben, *v.* Drüben.

Ü'ber, *adv.* over; for, during; es geht Alles bunt —, all is in great confusion; — und —, all over; thoroughly, quite; den Sommer —, for the summer, during the summer.

Ü'ber, *prp.* (wo? über Einem; wohin? über Einen) over, above; at, during, about, on, upon; past; across; through, by; concerning, on account of; beyond; besides; more than, over, above; so weit der Himmel — der Erde ist, as far as heaven is above earth; — das Ziel schießen, to overshoot the mark; — Tage, *adv.* (*T.* Min.) above ground; — drei Tage, above three days; dieß geht — meine Kräfte, this is above my strength; — Etwas gehen, to surpass; to exceed; Bescheidenheit geht — Gelehrsamkeit, an ounce of discretion is worth a pound of wit; heute — drei Wochen, this day three weeks; — dem Meere, beyond the sea; — seinem Grabe, on his grave; — Hals und Kopf, headlong, precipitantly, *col.* full drive; bis — die Kniee, up to the knees; — die Maßen, beyond measure; superlatively; — dieß, moreover, besides; noch — dieß, additional; — Tische, at table; eine Schuld — die andere machen, to contract debts on debts; Briefe — Briefe, letter upon letter; einen Tag — den andern, one day after another; — Einen kommen, to come upon one; to chastise one, to punish one; — einander, one upon another, over one another; — Hamburg nach London reisen, to go by way of *or* viâ Hamburgh to London; — Land gehen, to go into the country; er ist — die Kinderjahre hinaus, he is past childhood; ich bin — die Neugierde weg, I am past curiosity; ich ging quer — das Feld, I walked across the field; — Nacht, during the night-time; — fünfzig sein, to be turned of fifty; *lud.* on the wrong side of fifty; — Jahr und Tag, more than a year since; — kurz oder lang, soon or late; es geht nichts — Gesundheit, there is nothing like good health; Tugend geht — Alles, virtue is above all things; — das kluge Kind! oh the sensible child! — und —, all over; completely.

Überack'ern, *v. a.* & *n.* to plough over; to plough over again.

Überall', *adv.* every-where, all over, throughout; —! *T.* all hands high! (*T.* Naut.) give way together! das — sein, ubiquity.

Ü'beralt, *a.* superannuated.

Überant'worten, *v. a.* to deliver, to surrender.

Überant'worter, *m.* -s, *pl.* -, deliverer.

Überant'wortung, *f.* -, deliverance, surrender.

Überar'beiten, *v. a.* to do over again, to revise; (einen Aufsatz) to retouch; (Jemanden) to outwork; — (sich), *v. r.* to overwork *or* over-labour one's self; to over-do one's labors.

Ü'berärmel, *m.* -s, *pl.* -, sleeve worn over something; sham-sleeve.

Ü'berart, *f.* -, (act of) ploughing over.

Überaus', *adv.* extremely, exceedingly, excessively; exorbitantly; passing.

Ü'berbalg, *m.* -es, -s, *pl.* -bälge, *lud.* upper-coat.

Ü'berbasisch, *a.* *T.* super-basical.

Ü'berbau, *m.* -es, -s, superstruction; projection; above-building.

Überbau'en, *v. a.* to superstruct, to build over; — (sich), *v. r.* to exceed one's means by building; —'(e)t, *p.* & *a.* over-built.

Ü'berbehalten, *v. a. ir.* to keep on; to have left, to reserve.

Ü'berbein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wen; (bei Pferden) splent, spavin.

Ü'berbett, *n.* -es, -s, *pl.* -en, upper-bed.

Überbie'ten, *v. a. ir.* to out-bid, to over-bid; to ask too much; to advance (on one); to vie with one; er überbietet seine Waaren, he asks too much for his commodities; sich selbst —, to out-do one's self.

Überbie'ter, *m.* -s, *pl.* -, out-bidder.

Überbil'den, *v. a.* to civilize beyond the just measure; to over-refine.

Ü'berbinden, Überbin'den, *v. a. ir.* to bind over, to tie over, to wrap; warme Tücher —, to apply warm napkins.

Überbin'dung, *f.* -, (the act of) binding over.

Ü'berblasen, *v. a. ir.* to blow over; **Überbla'sen**, *v. a. ir.* to play over (on a wind-instrument); — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self by blowing (sounding, playing) too much.

Ü'berblatten, *v. n.* to join two pieces of wood by cutting away from each piece the half of the thickness and thus making the joint of the same dimension as the other part.

Überblät'tern, *v. a.* to overlook in turning over; to turn over.

Überblech'en, *v. a.* to cover with plate.

Ü'berbleiben, *v. n. ir.* to be left, to remain; —d, *a.* residuary.

Ü'berbleibsel, *n.* -s, *pl.* -, rest, remainder, remnant; after-leavings; residue; wreck.

Überblei'en, *v. a.* to cover with lead.

Ü'berblick, *m.* -es, -s, survey; (rasche) coup d'œil.

Überblick'en, *v. a.* to survey, to look over.

Überblü'hen (sich), *v. r.* to blow more than is in proportion to the strength of a plant; to over-blow one's self.

Überbo't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, advance; outbidding.

Überbrech'en, *v. a. T.* to surpass the field of a mine.

Ü'berbreit, *a.* exceedingly broad *or* large.

Ü'berbreiten, *v. a.* to spread over, to cover over.

Überbren'nen, *v. a. T.* to overfine.

Ü'berbringen, *v. a. ir.* to bring over, to bear over; **Überbrin'gen**, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to deliver (to).

Überbrin'ger, *m.* -s, *pl.* -, deliverer, bearer.

Überbrin'gung, *f.* -, (act of) delivering.

Überbrück'en, *v. a.* to cover with a bridge, to bridge over.

Überbrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) covering with a bridge; (*T.* Railw.) culvert.

Überbrül'len, *v. a.* to outroar.

Überbür'den, *v. a.* to over-burden, to over-load.

Überbur'zeln, (sich), *v. r.* to tumble over.

Ü'berchlorsäure, *f.* -, oxychloric acid.

Ü'bercomplet, *a.* supernumerary.

Ü'berdach, *n.* -es, -s, *pl.* -dächer, shed, pent-house, shelter.

Überdach'en, *v. a.* to cover with a roof; to over-roof.

Überdas', *adv.* besides.

Überdau'ern, *v. a.* to outlast.

Ü'berdecke, *f.* -, *pl.* -n, coverlet; upper-cover; (bed-)spread.

Ü'berdecken, *v. a.* to cover over, to lay over, to overlap; **Überdeck'en**, *v. a.* to cover; to make a ceiling.

Überde'm, *adv.* besides; moreover.

Überden'ken, *v. a. ir.* to reflect upon, to think on, to consider, to turn over in one's thoughts *or* in one's mind; to meditate, to ruminate; reiflich überdacht, well thought on.

Überden'kung, *f.* -, reflection, consideration; meditation.

Überdie's(ß), *adv.* besides.

Überdresch'en, *v. a.* to thrash over, to thrash lightly; — (sich), *v. r.* to thrash beyond one's strength.

Ü'berdruck, *m.* -s, over-print; supernumerary sheets, *pl.*; —papier, *n.* transfer-paper.

Ü'berdruß, *m.* -sses, weariness; satiety; disgust, loathsomeness, surfeit; impatience (of).

Ü'berdrüssig, *a.* (eines Dinges) tired (of), satiated; weary (of); disgusted (with); impatient (of); sick (of); out of conceit (with).

Überdün'gen, *v. a.* to spread manure over something; to manure too much.

Überdun'keln, *v. a.* to cover with darkness.

Übereck', **Übereck's**, *adv. vulg.* diagonally, across.

Überei'gnen, *v. a.* (Einem Etwas) *T.* to assign, to transfer, to set over.

Überei'gner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* assignor.

Überei'gnung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* assignment, transfer.

Überei'len, *v. a.* to overtake; to reach; to surprise; to over-hasten, to precipitate; to hurry on; — (sich), *v. r.* to hurry too much; to commit an error from hurry.

Überei'lt, *a* overhasty, precipitate, rash; headlong; -, *adv.* precipitately; —e Partie, *f. col.* catch match.

Überei'lung, *f.* -, *pl.* -en, precipitation, hurry, over-hastening; hastiness; thoughtlessness; error committed from hurry; aus —, without thinking.

Überei'n, *adv.* in accordance; conformably, agreeably; — kommen, to agree; to come to an agreement; — stimmen, — treffen, to agree (with one in something); to come up to; to accord (with); to correspond; to comport with; to tally with; to square with; to suit to; to suit with one's humor; to coincide (in); to concur with one in; to be at one with one in; nicht — stimmen, to disagree (with), to dissent, to differ; not to level (with).

Übereinan'der, *adv.* one upon another, one over another; —greifen, *v. n. ir.* (von Ziegeln) to overlap.

Überei'nkommlich, **Überei'nkünftlich**, *a.* conventional, stipulated.

Überei'nkommniß, **Überei'nkunft**, *f.* -, agreement, conformity.

Überei'nstimmend, **Überei'nstimmig**, *a.* conformable, agreeing, accordant, harmonious; consonant with *or* to consistent with *or* to; (nicht) unaccordant with; inconsistent (with); —, *adv.* in conformity; harmoniously, consonantly; consentaneously.

Überei'nstimmung, *f.* -, conformity (to *or* with); accord, accordance, agreement; consonance, harmony; congeniality (in); in — bringen, to reconcile; in — handeln mit, to act in concert with; in — sein mit, to be in keeping with; to be of a piece with.

Überei'ntreffen, *v. n. ir.* to agree; to coincide; mit Einem —, to square with one in something.

Überei'sen, *v. a.* to cover with ice.

Überei'sen, *n.* -s, *T.* beak; crow's-bill.

Ü'berempfängniß, *f.* -, super-conception.

Überempfind'lich, *a.* over-sensitive.

Überer'zen, *v. a.* to cover with bronze *or* a bronze-colour.

Überess'en (sich), *v. r. ir.* to over-eat one's self; to surfeit.

Ü'berfahren, *v. a. ir.* to pass over, to bring over, to transport over; to drive over; (einen Gang) to work a traverse in a vein; — werden, to be run over; —, *v. n. ir.* to go over, to pass over, to sail over, to cross; to take boat; (in einer Fähre) to ferry over; **Überfah'ren**, *v. a. ir.* to run down with a carriage; to pass over, to touch slightly.

Ü'berfahrgeld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, ferriage, passage-money.

Ü'berfahrt, *f.* -, *pl.* -en, a going *or* passing over, passage; place of passing over, passage; ferry; passing over, transporting over; seine — durch Arbeit verdienen, to work one's passage; Einer, der seine — abarbeitet, redemptioner; —sschiff, *n. v.* Transportschiff.

Ü'berfall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, sudden attack, surprise, inroad, invasion, irruption; (des Wassers) deversoir; overfall; wear; vollkommene —, complete overfall; unvollkommene —, incomplete overfall; —schwelle, *f. T.* sill (cill); wealing-piece; —wehr, *n. T.* overfall-wear; unvollkommene —wehr, *n.* imperfect overfall-wear.

Überfal'len, *v. a. ir.* to attack suddenly, to surprise; to invade, to make an inroad *or* invasion; to come upon; *fig.* to over-take; — werden (von), to fall (into); to be seized with; die Nacht überfiel uns, night overtook us; we were benighted; das wird euch öfter —, that will grow upon you; Jemand unvermerkt —, to steal upon *or* to steal in upon one; to be surprised into ...; Jemand haufenweise —, to come very thick upon one; **Ü'berfallen**, *v. n. ir.* to fall over.

Ü'berfällig, *a.* overdue, past-due.

Ü'berfangglas, *n.* -ses, flashed glass.

Ü'berfaul, *a.* exceedingly lazy.

Ü'berfein, *a.* over-fine, superfine; too fine, too much refined.

Überfei'nern, *v. a.* to over-refine.

Ü'berfett, *a.* exceedingly fat.

Überfir'nissen, *v. a.* to varnish (over).

Überflech'ten, *v. a. ir.* to cover with platted work.

Überflie'gen, *v. a. ir.* to overfly; to outfly; **Ü'berfliegen**, *v. n. ir.* to fly over.

Ü'berfließen, *v. n. ir.* to flow over, to overflow with; to well (with tears); —d (von), *p. a.* flowing (with).

Überflü'geln, *v. a. T.* to out-wing, to out-flank, to turn; *fig.* to surpass.

Ü'berfluß, *m.* -sses, (an einem Dinge) abundance, affluence, plenty; superabundance, profusion; overflow; inundation; —haben an, to abound, to suberabound in *or* with; zum —, in abundance.

Ü'berflüssig, *a.* abundant, redundant, affluent, flowing (with), plentiful, profuse; superfluous, too much; useless; spare; Einen — machen, to supersede one; Etwas —es thun, to flog the dead horse.

Ü'berflüssigkeit, *f.* -, superfluousness; abundance.

Ü'berfluth, *f.* -, overflowing (of a river).

Überflu'then, *v. a.* to overflow, to over-float; to swamp.

Ü'berforscher, *m.* -s, *pl.* -, metaphysician.

Ü'berfracht, *f.* -, over-freight.

Überfrach'ten, *v. a.* to over-freight.

Überfress'en (sich), *v. r. ir.* to overeat one's self; to surfeit; to cram one's self to excess.

Überfrie'ren, *v. n. ir.* to freeze over.

Ü'berfroh, *a.* overjoyed (at).

Ü'berfruchtbar, *a.* over-fruitful.

Überfruch'tung, *f.* -, *pl.* -en, superconception, super-fetation.

Ü'berfuhre, *f. v.* Überfahrt.

Ü'berführen, *v. a.* to lead over, to conduct over; (Waaren, ꝛc.) to transport, to carry, convey, ferry over; Überfüh'ren, *v. a.* (Einen eines Dinges) *fig.* to convict (of); (eines Verbrechens) to bring (a crime) home to one.

Überfüh'rend, *p. & a.* convincing; criminating. [vict.

Überfü'hrte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, con-

Überfü'hrung, *f.* -, *fig.* conviction.

Ü'berfülle, *f.* -, super-abundance.

Überfül'len, *v. a.* to over-fill; to overstock; to over-cloy; to surfeit; Überfüllt', *p. & a.* glutted, overloaded, surfeited; overstocked; — (sich), *v. r.* to surfeit one's self.

Überfül'lung, *f.* -, (the act of) overfilling; (des Magens, ꝛc.) surfeiting, surfeit.

Überfüt'tern, *v. a.* to over-feed.

Überfüt'terung, *f.* -, (the act of) overfeeding.

Ü'bergabe, *f.* -, surrender; delivery, yielding up; —bedingung, *f.* terms of surrender.

Ü'bergähren, *v. n. ir.* to run over in fermenting; Übergä'hren (sich), *v. r. ir.* to ferment too much.

Ü'bergang, *m.* -s, *pl.* -gänge, a passing *or* going over, passage; (zum Feinde, ꝛc.) going over, desertion; *fig.* transition (to); turn, change; —s ..., *a.* transitionary; —sgebirge, *n.* transition-rocks; —sschiefer, *m.* transition-slate; —speriode, *f.* transition-state; —sstyl, (*T. Arch.*) *m.* mixed romanesque style; —szeit, *f.* transition-time.

Übergat'tern, *v. a.* to cover with a grate *or* lattice-work; to cover with something reticulated.

Übergau'keln, *v. a.* to out-juggle.

Übergau'nern, *v. a.* to cheat.

Überge'ben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to surrender, to deliver (over to one, up); to give up *or* over; to entail to one; (ein Gut) to pass an estate to; to give in trust to; das — eines Gutes, Grundstückes, the resignation of a property; to commit; to yield up to; — (sich), *v. r.* to vomit! *col.* to keck.

Überge'ber, *m.* -s, *pl.* -, deliverer.

Ü'bergebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, an outbidding.

Ü'bergebühr, *f.* -, super-erogation.

Ü'bergebührlich, *a.* super-erogatory, more than due.

Überge'bung, *f.* -, (the act of) surrendering, delivery, yielding up.

Ü'bergefällig, *a.* too courteous.

Überge'hen, *v. a. ir.* to pass over; to run over, to look over, to peruse; to overlook; to omit, to pass by; to leave (one) by; to re-touch; to pass; to balk; to supersede; mit Stillschweigen —, to take no notice of; to pass by *or* over in silence; — (sich), *v. r. ir.* to overwalk one's self; Ü'bergehen, *v. n. ir.* to go *or* pass over; to over-flow, to run over; to turn, to change (from, to); to slide into; to vest in; to vibrate from ... to; to transcend; aus einer Hand in die andere —, to change hands; die Augen gehen ihm über (dabei), the tears come into his eyes, his eyes run over; zum Feinde —, to desert, to turn cat in pan; to turn over; zu einer andern Religion —, to change religion; zu einer andern politischen Partei —, *cant.* to bolt, to rat; (auf) to pass into the hands of; *prov.* weß das Herz voll ist, deß gehet der Mund über, out of a full heart the mouth will speak; in Fäulniß —, to turn putrid.

Überge'hend, *p. & a.* transitive.

Überge'hung, *f.* -, (the act of) passing over; over-looking; omission; perusal, revision; mit — superseding.

Ü'bergeld, *n.* -es, -s, over-plus (of money); balance.

Ü'bergelehrt, *a.* over-learned.

Ü'bergenug, *a.* more than sufficient, more than one's fill.

Ü'bergeschäftig, *a.* over-busy.

Ü'bergeschnappt, *a.* mad, crazy; Bedlamite. [tuberance.

Ü'bergewächs, *n.* -ses, *pl.* -se, pro-

Ü'bergewaltig, *a.* most powerful.

Ü'bergewicht, *n.* -es, -s, over-weight; *fig.* ascendency, superiority; (l. u.) prepollency.

Übergie'ßen, *v. a. ir.* to pour upon; to do over; mit Zucker —, to candy over; Übergie'ßen, *v. a. ir.* to pour over.

Übergie'ßen, *n.* -s, Ü'bergießen, *n.* -s, (the act of) pouring over.

Übergip'sen, *v.* Übergypsen.

Übergit'tern, *v.* übergattern.

Überglän'zen, *v. a.* to out-lustre, to out-shine; *fig.* to eclipse.

Übergla'sen, *v. a.* to glaze, to vitrify.

Übergla'sung, *f.* -, (the act of) glazing.

Ü'bergläubig, *a.* hyper-orthodox.

Ü'bergläubigkeit, *f.* -, hyper-orthodoxy.

Ü'berglücklich, *a.* most happy, overhappy; overjoyed (at).

Ü'bergnädig, *a.* most gracious; too gracious. [gild.

Übergol'den, *v. a.* to gild, to over-

Übergol'dung, *f.* -, (the act of) gilding.

Übergra'sen (sich), *v. r.* to be covered with grass.

Ü'bergreifen, *v. n. ir.* to trench upon trench upon one's ground; (von Ziegeln) to overlap.

Ü'bergriff, *m.* -s, *pl.* -e, encroachment; —e machen *or* thun, to encroach upon, to trench upon; to intrench on.

Ü'bergroß, *a.* over-great, huge, immense; —, *adv.* hugely, immensely.

Ü'bergurt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, surcingle.

Ü'berguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring over, doing over; plastering; crust.

Ü'bergut, *a.* extremely good, good to excess.

Übergyp'sen, *v. a.* to parget, to plaster, to cover with gypsum.

Ü'berhaben, *v. a. ir.* to have on; *fig.* (eine Pflicht, ꝛc.) *cf.* Aufliegen.

Ü'berhalb, *adv.* on the upper side.

Überhand', *adv.* exuberantly; — nehmen, to increase too much; to prevail, to grow *or* to increase upon one; to gain ground; —nehmung, *f.* increase, excess.

Ü'berhang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, jutty, projecture, batter, jetty; curtain; canopy; cover.

Ü'berhangen, *v. n. ir.* to hang over; to over-hang; to jut out.

Überhän'gen, *v. a.* to cover all over; Ü'berhängen, *v. a.* to hang over, to cover over; to impend (over).

Ü'berhängsel, *n.* -s, *pl.* -, surplusage.

Überhar'schen, *v. n.* to crust.

Überhär'ten, *v. a. T.* to over-harden, to temper too highly. [Übereilen.

Überhast'en, *v. a. & r.* sich, *cf.*

Überhäu'fen, *v. a.* to over-load, to over-charge; to overwhelm; mit Geschäften —, to overwhelm with business; to immerse in business; (mit Arbeit) to ply one with work; mit Wohlthaten —, to heap benefits upon one; Überhäu'ft, *a.* loaded, overwhelmed; accumulated; mit Geschäften überhäuft sein, to be up to one's ears in business; überhäuft werden mit, to come thick upon one.

Überhäu'fung, *f.* -, accumulation; overwhelming; (mit Arbeit) worry.

Ü'berhauig, *a. T.* fit to be felled.

Überhau'pt, *adv.* generally, in general; altogether; upon *or* in the whole.

Überhäu'ten, *v. a.* to cover with a skin.

Ü'berheben, *v. a. ir.* to lift over; Überhe'ben, *v. a. ir.* to exempt, excuse from; (Einen eines Dinges) to spare, to discharge (one) of something; to dispense (one) with something; to supersede; — (sich), *v. r. ir.* to be proud, haughty, conceited; to strain one's self by lifting.

Überhe'bung, *f.* -, *fig.* (the act of) boasting, bragging; sparing, saving.

Ü'berheftig, *a.* over-violent.

Ü'berhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to help over; to help through; *fig.* to excuse, to clear; to back, to defend.

Überhe'r, *adv.* over; — fahren, to pass gently over.

Überherr'schen, *v. a.* to over-rule.

Überherr'scher, *m.* -s, *pl.* -, over-ruler.

Überhetz'en, *v. a.* (of hounds) to surbate.

Überhin', *adv.* over; *fig.* superficially, slightly, not profoundly; past; ein Buch nur — lesen, to run over a book; — fahren, *fig.* to slur over.

Überhitz'en, *v. a.* to overheat.

Überho'beln, *v. a.* to plane over, to rough-plane. [too high.

Ü'berhoch, *a. & adv.* extremely high,

Überhö'hen, *v. a.* to raise *or* erect over.

Überho'len, *v. a.* to out-run, to out-walk, to distance one, to overtake; to overhaul; Ü'berholen, *v. a. T.* to haul over; to shift; die Segel —, *T.* to shift the sails.

Überhö'ren, *v. a.* not to hear, to mis-hear; (hersagen lassen) to hear say *or* repeat; ich habe es überhört, I have missed hearing it.

Überhö'rung, *f.* -, (einer Aufgabe, ꝛc.) (the act of) hearing, hearing say; not hearing. [over others; over-alls.

Ü'berhosen, *pl.* wide breeches worn

Überhüp'fen, *v. a.* to pass over, to skip over, to omit; Ü'berhüpfen, *v. n.* to skip over, to jump over. [feed off.

Überhü'ten, *v. a.* to pasture over, to

Ü'berirdisch, *a.* above the earth; *fig.* superterrestrial, celestial, supernatural.

Überja'gen, *v. a.* to founder, to over-ride; to out-run, to over-take; ein Pferd —, to break the wind of a horse; Ü'berjagen, *v. n.* to hurry over.

Ü'berjährig, *a.* more than a year old; superannuated; too old.

Überja'hrt, *a.* extremely old; decrepit.

Ü'berjodsäure, *f.* -, oxiodic acid.

Überkal'ken, *v. a.* to plaster, to parget.

Überkau'fen (sich), *v. r.* to over-buy, to buy too dear.

Überke'geln, *v. n.* to topple over.

Überke'hren, *v. a.* to sweep over, to pass over.

Ü'berkippen, *v. a. & n.* to whip over, to tip over, to tilt over; to cant over.

Ü'berklafterig, *a.* yielding more than one cord.

Ü'berkleben, **Überklei'ben**, *v. a.* to paste over; to glue over.

Ü'berkleid, *n.* -es, -s, *pl.* -er, upper-garment, uppercoat; panelwork.

Überklei'den, *v. a.* to cover, to invest.

Überklei'dung, *f.* -, *T.* side-planks of a ship. [size.

Überklei'stern, *v. a.* to paste over; to

Überklet'tern, **Überklim'men**, *v. a.* to over-climb.

Ü'berklug, *a.* over-wise; saucy; der —e, over-wise, would-be-wise.

Ü'berklugheit, *f.* -, fool's wisdom, conceitedness. [over boiling.

Ü'berkochen, *v. n.* to boil over, to run

Überkom'men, *v. a. ir.* (Etwas von Einem) to get, to receive; (Jemanden) to over-rule one; to top upon one; **Ü'berkommen**, *v. n. ir.* to come over, to get over.

Ü'berkräftig, *a.* most powerful.

Ü'berkritiker, *m.* -s, *pl.* -, hypercritic.

Überkrittelei', *f.* -, hypercriticism.

Überku'geln, *v. r.* sich —, to turn *or* tumble head over heels.

Ü'berkunft, *f.* -, (the act of) coming over, getting over.

Überla'den, *v. a. ir.* to over-lade, to over-load, to over-charge, to sur-charge (with), to over-weight one, to over-freight; — sein, to be over-weighted; sich —, sich den Magen — (ich überlade mir), to overload one's stomach, to surfeit; to stuff one's belly with meat; —e Flinten, guns over-charged; **Ü'berladen**, *v. a. ir.* von einem Schiffe in's andere —, to shift from one ship to another.

Überla'dung, *f.* -, (the act of) over-loading, &c.; surfeiting, surfeit.

Ü'berlage, *f.* -, impost.

Ü'berlandpost, *f.* -, over-land mail.

Ü'berlang, *a. & adv.* over-long, too long. [of slide-valves.

Überlap'pung, *f.* -, *T.* lap *or* cover

Ü'berlassen, *v. a. ir.* to let pass over; **Überlass'en**, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to leave (to, with), to give up (to); to abandon to *or* over, to deliver up to one; to give over to; to refer to; to submit to; to commit to; (käuflich) to sell; to yield up to; to resign to; to make over, to cede; Jemandem die Wahl —, to leave something to one's choice; es bleibt Ihnen —, it is at your discretion; zur Miethe —, to lease; Einem — bleiben, to rest with one; sich —, to addict one's self (to); to run *or* give into; to give one's self up to; to give way to; to immerse in; to indulge in; sich dem Kummer —, to abandon one's self to sorrow; sich der Schwermuth —, to give way to melancholy; sich selbst — sein, to be left to one's own self *or* to one's own resources; to be left at large; sich einem Gefühle —, to indulge a feeling; sich ganz dem Vergnügen —, to be entirely devoted to pleasure.

Überlass'ung, *f.* -, (the act of) leaving, yielding up, giving up, ceding, cession.

Ü'berlast, *f.* -, surcharge; *fig.* trouble, molestation, importunity.

Überlast'en, *v. a.* to over-load; to over-burden; to sur-charge. [burdened.

Ü'berlastig, *a.* over-loaded; over-

Ü'berlästig, *a. fig.* troublesome, importunate, tiresome; tedious; ein —er Mensch, a troublesome guest; —keit, *f.* -, importunateness, &c., importunity.

Ü'berlauf, *m.* -es, -s, the being troubled with visits; *T.* orlop; plat-form.

Überlau'fen, *v. a. ir.* (über den Haufen rennen) to run down; (überholen) to outrun; *fig.* to intrude upon, to importune; (etwas Geschriebenes, &c.) to run over, to peruse; Einen mit dem Degen —, to attack one sword in hand; *fig.* Einen —, to trouble one with visits, to importune one; zu sehr —, to come too thick upon one; es überläuft mich ein Schauer, I shudder, I am seized with a shuddering fit; es überläuft mich kalt, my flesh creeps; sich —, *v. r. ir. fam.* to walk one's self out; **Ü'berlaufen**, *v. n. ir.* to run over, to flow over; to boil over; *fig.* to abound (in, with); (von Gefäßen, &c.) to over-run, to over-flow; to run, to desert; zum Feinde —, to go over to the enemy, to desert; *prov.* wenn das Glas voll ist, macht es ein Tropfen —, it is the last hair that breaks the camel's back.

Ü'berläufer, *m.* -s, *pl.* -, **Ü'berläuferin**, *f.* -, *pl.* -nen, deserter, run-away; turn-back, apostate; renegade.

Überlau'schen, *v. a.* to take by surprise.

Ü'berlaut, *a. & adv.* over-loud, very loud; too loud; too noisy; — lachen, to set up a roar of laughter.

Überle'ben, *v. a.* to survive, to out-live; to over-live (one); seinen Ruf —, to out-live one's fame; —de, *m.* -n, *pl.* -n, surviver, out-liver, over-liver.

Überle'dern, *v. a.* to cover with leather.

Ü'berlegen, *v. a.* to lay over, to lay upon a thing; das Ruder oder Steuer —, *T.* to shift the helm; **Überle'gen**, *v. a.* to lay on too much, to overburden; *fig.* to weigh (over), to reason with one's self; to turn about in mind; to consider; reiflich —, to consider well; mit Einem Etwas —, to deliberate, consult with one about something; als ich die Sache noch einmal überlegte, on second thoughts; wenn ich's überlege, upon reflection.

Überle'gen, *a.* (Einem) superior (to), surpassing; paramount to; —e Zahl, *f.* odds; — sein (Einem), to be superior to one in something; to out-do, to surpass; to be an over-match for; to get an advantage of *or* over one; (an Zahl) to have the odds of one in numbers.

Überle'genheit, *f.* -, superiority, superior strength, ascendency, prepollency, preeminence; odds; over-hand; upper-hand; whip-hand; — über Jemand gewinnen, *col.* to attain the whip-hand of one.

Überle'gsam, *a.* considerate; meditative, reflecting, circumspect; —keit, *f.* considerateness.

Überle'gt, *a.* well weighed, considerate; —, *adv.* considerately.

Überle'gung, *f.* -, consideration; deliberation; reflection; spätere —, after-consideration; ohne —, inconsiderately; nach reiflicher —, advisedly; nach nochmaliger —, on second thoughts; Etwas in — ziehen, to take something into consideration; —kraft, *f.* faculty of reflection; reflectiveness.

Ü'berlei, *adv. col.* more than enough; superfluously; remaining. [lesson.

Überler'nen, *v. a.* to ruminate one's

Überle'sen, *v. a. ir.* to read over, to run over, to peruse; to overlook to reading; (noch einmal) to read (over) again; (flüchtig) to read over slightly.

Überlie'fern, *v. a.* (Einem Etwas) to deliver (up to one), to give up, to surrender; den Nachkommen —, to hand down to posterity; to transmit to (by); zu —, deliverable.

Überlie'ferung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) delivering, surrendering, surrender, delivery; (mündliche) tradition.

Überlie'gen (sich), *v. r.* to lie too long.

Überlie'getag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* day of demurrage; extra-lay-day.

Überlist'en, *v. a.* to over-reach, to cheat, to out-wit, to deceive; to take by surprise; to take one in; to out-manœuvre one; to put a trick upon one; to do one; einen Schlaukopf —, to catch a weasel a-sleep.

Überlist'ung, *f.* -, (the act of) out-witting, cheat; taking by surprise.

Überlü'gen, *v. a. ir.* to out-lie; (sich) to out-lie one's self.

Ü'berlustig, *a.* over-merry, *col.* fool-happy.

Übermach'en, *v. a.* (Einem Etwas) to remit, to transmit, to send over, to consign to, to deed to; to convey to; **Ü'bermachen**, *v. a. vulg.* to do over, to cover.

Ü'bermacht, *f.* -, superior power, superior force; superiority, ascendency.

Ü'bermächtig, *a.* superior in power *or* force; too powerful.

Übermach'ung *f.* -, (the act of) remitting, remittance, sending over, consignment; conveyance.

Überma'len, *v. a.* to paint over.

Übermanga'nsaure Ka'li, *n.* hyper-manganesiate of potassa; — Salz, *n.* oxymanganate.

Übermanga'nsäure, *f.* hyper-manganesic acid.

Überman'nen, *v. a.* to over-match, to over-come, to over power, to master, to conquer.

Überman'nung, *f.* -, (the act of) over-matching, over-coming, conquering.

Ü'bermaß, *n.* -es, over-measure; *fig.* excess, superfluity, abundance; acrasy.

Ü'bermäßig, *a.* exceeding, excessive, immoderate; —e Ausgaben, wasteful expenses; —e Quarte, *f.* (*T.* Mus.) tri-tone, sharp-fourth; —, *adv.* beyond measure to excess, exceedingly, &c.

Ü'bermäßigkeit, *f.* -, immoderateness; excess.

Übermast'et, *a. T.* over-masted.

Übermau'ern, *v. a.* to mure up.

Übermau'erung, *f. T.* spandrel (wall).

Übermei'stern, *v. a.* to master, to conquer, to subdue; to bear down; übermeistert werden, to be borne down.

Ü'bermenschlich, *a.* superhuman, more than human; *vulg.* enormous, excessive.

Übermess'en, *v. a. ir.* to measure over.

Übermist'en, *v.* überdüngen.

Übermoo'sen, *v. a.* (& *r.* sich) to cover with moss.

Ü'bermorgen, *adv.* the day after to-morrow; —d, *a.* being *or* happening the day after to morrow.

Ü'bermuth, *m.* -es, -s, superciliousness; haughtiness, insolence, arrogance; excessive merriment, wantonness.

Ü'bermüthig, *a.* supercilious, haughty, insolent; overbearing; wanton (by); — behandeln, to insult over one.

Überna'chten, *v. n.* to pass the night; to sleep for the night.

Ü'bernächtig, *a.* resting *or* kept for a night; looking as if one had been up all night; (vom Biere, &c.) night-flat.

Überna'hen, *v. a.* to sew over.

Ü'bernahme, *f.* -, acceptation, taking possession of; taking charge of; taking upon one's self; — der Regierung, accession.

Ü'bernahmsliste, *f.* -, *pl.* -n, inventory; *T.* dispatcher's list of prices.

Ü'bername, *m.* -ns, *pl.* -n, *cf.* Beiname, Spitzname.

Ü'bernatürlich, *a.* supernatural; —keit, *f.* -, supernaturalness.

Überne'beln, *v. a.* to cover with mist.

Ü'bernehmen, *v. a. ir.* to put about one's self; **Überne'hmen**, *v. a. ir.* to accept, to take possession of; to take upon one's self; to overcome, to be in hand with; (käuflich) to buy one out; (mit Auflagen) to oppress; (ein Grundstück) to take in trust; — (sich), *v. r.* to overdo one's self; to undertake too much; sich mit Essen und Trinken —, to surfeit one's self; Jemanden —, to exact upon one; to over-reach one.

Überne'hmer, *m.* -s, *pl.* -, he who takes possession of, receiver; undertaker, manager.

Überne'hmung, *f.* -, (the act of) taking possession of, &c.

Überö'len, *v. a.* fo oil over.

Überpfeff'ern, *v. a.* to over-pepper.

Überpflast'ern, *v. a.* to pave over.

Ü'berpflichtig, *a.* super-erogatory.

Überpflü'gen, *v. a.* to plough over *or* in.

Ü'berphosphorsäure, *f.* hyper-phosphoric acid.

Überpich'en, *v. a.* to do over with pitch.

Überplat'tung, *f.* a syphering.

Ü'berpoetisch, *a.* ultra-poetical.

Überpol'stern, *v. a.* to cover with cushions, to bolster.

Überprel'len, *v. a.* *provinc.* to boil but slightly.

Ü'berprobe, *f.* -, over-proof.

Überpu'dern, *v. a.* to bepowder.

Überpur'zeln, (sich), *v. r.* to tumble over-head.

Ü'berquer, *adv.* across, crossways; athwart.

Überra'gen, *v. a.* to overtop, to tower above; to over-look.

Überrap'pen, *v. a.* to rough-cast a wall.

Überrasch'en, *v. a.* to surprise by, to over-take, to take unawares; to gloppen; to take one by surprise; sich — lassen von, to be surprised into; überrascht werden (angenehm), to be agreeably) surprised by *or* with.

Überrasch'ung, *f.* -, *pl.* -en, surprise, surprisal; —sbad, *n.* plunge-bath.

Überra'sen, *v. a.* & *r.* (sich) to cover with turf.

Überras'peln, *v. a.* to rasp over.

Überrech'en, *v. a.* to rake over.

Überrech'nen, *v. a.* to count over, to reckon over; to compute, to calculate.

Überrech'nung, *f.* -, calculation; computation.

Ü'berrechtgläubig, *a.* hyper-orthodox; —keit, *f.* -, hyper-orthodoxy.

Überre'den, *v. a.* (von einem Dinge, eines Dinges) to persuade; (zu Etwas) to persuade to; to talk (one) up; to win one to something; nicht zu —, unpersuadable; —d, *a.* persuasive; suasive; suasory.

Überre'der, *m.* -s, *pl.* -, persuader.

Überre'dung, *f.* -, *pl.* -en, persuasion; jemand durch — abbringen von Etwas to persuade one away from; —sgabe, —skunst, *f.* power of persuasion.

Ü'berreich, *a.* very rich, too rich.

Ü'berreichen, *v. n.* to reach over; to out-reach; **Überrei'chen**, *v. a.* (Einem Etwas) to present (something to one); to give, to deliver; to hand over.

Überrei'chung, *f.* -, (the act of) presenting, delivery.

Ü'berreif, *n.* over-ripe; too ripe.

Überrei'ten, *v. a. ir.* (niederreiten) to run down riding; (schneller reiten) to outride; (darüberreiten) to over-ride; (ein Pferd) to founder; **überrit'ten**, *a.* overridden, surreined; **Ü'berreiten**, *v. n. ir.* to ride over.

Ü'berreiz, *m.* -es, excessive irritation, excitement *or* sensibility.

Überrei'zbar, *a.* too excitable, too sensible; —keit. *f.* -, excessive irritableness *or* sensibility.

Überrei'zen, *v. a.* to over-excite, to over-irritate.

Überrei'zung, *f.* -, (the act of) exciting to excess; *v.* Überreiz.

Überren'nen, *v. a. ir.* to knock down by running against, to run down; to outrun; to run beyond; **Ü'berrennen**, *v. n. ir.* to run over.

Ü'berrest, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rest, remainder, remnant, residue; *pl.* remains; —e einer ausgestorbenen Thier- und Pflanzenwelt, organic remains.

Ü'berrheinisch, *a.* transrhenane.

Überrin'dung, *f.* -, incrustation.

Ü'berrinnen, *v. n. ir.* to run over, to over-flow.

Ü'berrock, *m.* -es, -s, *pl.* -röcke, great coat, surtout; over-coat; der kurze —, *m.* frock-coat, geköperte, langhaarige, wollene —szeug, *n.* coating; einfarbig, plain-coating; melirt, mixture coating; gepreßt, pressed coating; geköpert, twilled coating; Biber-Coating, beaver-coating; Damen-Coating, ladies' coating.

Ü'berrücks, *adv.* over the back; backwards.

Überrum'peln, *v. a.* to surprise, to seize unawares; to take (one) at disadvantage.

Überrum'pelung, *f.* -, *pl.* -en, surprisal, (the act of) taking by surprise, seizing upon unawares; coup-de-main.

Übersä'en, *v. a.* to sow over; *fig.* to strew over; to over-sow, to sow too much.

Übersal'zen, *v. a. ir.* to salt too much, to over-salt.

Übersan'den, *v. a.* to cover with sand.

Ü'bersatt, *a.* full, glutted, surfeited.

Übersät'tigen, *v. a.* to over-fill; to surfeit; (*T.* Chem.) to supersaturate.

Übersät'tigung *f.* -, fulness; satiety, surfeit; *T.* hypersaturation.

Ü'bersatz, *m.* -es, (the act of) over-rating, charging too much; to great profit; *T.* attic.

Ü'bersauer, *a.* too acid; *T.* hyper-oxygenated.

Ü'bersäuerung, *f.* hyper-oxygenation.

Übersau'fen, *ir.* (sich), *v. r.* to drink too much.

Ü'berschaffung *f.* -, *T.* transport, conveyance.

Überschal'len, *v. a.* to surpass in sounding, to sound above; **Ü'berschallen**, *v. n.* to sound over.

Ü'berscharf, *a.* over-sharp, to sharp.

Überschat'ten, *v. a.* to over-shadow, to obumbrate.

Überschat'tung, *f.* -, (the act of) overshadowing, obumbartion.

Überschätz'en, *v. a.* to over-rate; to over estimate.

Überschätz'ung, *f.* -, *pl.* -en, over-estimate.

Überschau'bar, *v.* überschaulich.

Überschau'en, *v. a.* to over-look; to survey; nicht zu — sein, to stretch beyond one's sight. **Ü'berschauen** *v. n.* to look over.

Überschau'lich, *a.* that may be over-looked, that is to be reached with the eye.

Ü'berschäumen, *v. n.* to foam over; to overflow foaming.

Überschau'ung, *f.* -, (the act of) looking over; surveying, survey.

Überschei'nen, *v. a. ir.* to shine all over, to shine upon; to out-shine.

Überschick'en, *v. a.* (Einem Etwas) to send over, to remit.

Überschick'ung, *f.* -, (the act of) sending over, remitting.

Ü'berschießen, *v. n. ir.* to shoot over, to fall over; **Überschie'ßen**, *v. a. ir.* to overshoot, to miss; to over-shoot, to pass; to reach, to range; to count over again; das Ziel —, to over-shoot the mark; — (sich), *v. r. ir.* to tumble over.

Ü'berschiffen, *v. a.* to ship, transport, pass over (in a ship); —, *v. n.* to go over, to sail over, to pass over, to cross; **Überschiff'en**, *v. n.* to navigate, sail over.

Ü'berschlächtig, **Ü'berschlägig**, *a.* *T.* overshot.

Ü'berschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, turn to one side, inclination; band, facing; estimate; casting up, supputation, calculation; a rough calculation (on); (*T.* Naut.) dead reckoning; *T.* (Umschlag) poultice, cataplasm; einen — machen, to make a rough calculation; to make an average estimate of the costs; *T.* to poultice.

Ü'berschlägel, *pl. col.* clergyman's *or* minister's bands; bands.

Ü'berschlagen, *v. a. ir.* to strike over; to turn over, to throw over; to balk; (nasse Lappen, &c.) to put on, to apply; (die Kosten) to count cost; (das Format) to turn up; —, *v. n. ir.* to turn over, to incline; to tumble, fall over; **Überschla'gen**, *v. a. ir.* to beat too much; (in einem Buche, &c.) to turn over, to miss, to overlook, to skip; to compute, estimate roughly; to consider, to turn over in one's mind; —, *v. n. ir.* to grow *or* turn mouldy; to get covered with mould; to grow moderately warm; — lassen, to let a thing get a little warm; — (sich), *v. r. ir.* to tumble over, to capsize.

Überschläm'men, *v. a.* to cover with mud.

Überschlei'chen, *v. a. ir.* to surprise by stealth, to steal upon.

Überschlei'ern, *v. a.* to veil; to hide, to wrap up.

Überschluck'en, *v. r.* sich —, to swallow too fast.

Überschmel'zen, *v. a.* to enamel.

Überschmie'ren, *v. a.* to besmear, to daub; **Ü'berschmieren**, *v. a.* to spread over.

Ü'berschnallen, *v. a.* to buckle, strap over.

Ü'berschnappen, *v. n.* to snap over, to slip over; *fig. vulg.* to become crazy, to become crack-brained.

Überschnei'en, *v. n.* to get covered with snow.

Überschnel'len, *v. a. fig.* to over-reach, to cheat, to bubble.

Ü'berschnüren, *v. a.* to tie over with lace.

Überschrau'ben, *v. a.* to over-screw, to strain a vice.

Überschrei'ben, *v. a. ir.* to superscribe, to inscribe; to head; to direct; (einen Brief) to put the direction upon; **Ü'berschreiben**, *v. a. ir.* to transcribe.

Überschrei'bung, *f.* -, (the act of) superscribing; titling; **Ü'berschreibung**, *f.* -, transcribing.

Überschrei'en, *v. a. ir.* to out-cry, to out-roar; — (sich), *v. r. ir.* to cry one's self out of breath.

Überschrei'ten, *v. a. ir. fig.* to transgress, to exceed; to screw up too high; (die Gesetze, 2c.) to violate, to over-step; (den Credit) to out-run; **Ü'berschreiten**, *v. n. ir.* to step over.

Ü'berschreitung, *f.* -, transgression, extravagation, violation; **Ü'berschreitung**, *f.* -, (the act of) stepping over.

Ü'berschrift, *f.* -, *pl.* -en, superscription, title, inscription; heading; (eines Briefes) direction. [clog; over-shoe.

Ü'berschuh, *m.* -es, -s, *pl.* -e, galoche,

Überschul'det, *a.* encumbered (with).

Ü'berschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, overplus, surplus, residue; balance; (*T.* Weav.) rent, blemish, eye; (*T.* Chem.) excess; *T.* projecture; jutty; der — des Mittelwalls, *T.* complement of the curtain.

Ü'berschüssig, *a. m.* jutting over *or* out, projecting; over; (Gelder u. dgl.) surplus. [extrados.

Ü'berschutt, *m.* -es, *T.* cope of the

Ü'berschütten, *v. a.* to spill, to over-fill; to pour over; to throw upon, to pour upon; to pour (something) in upon one; to pour out upon; **Überschüt'ten**, *v. a.* to cover; *fig.* (mit Etwas) to heap upon, to load, to overwhelm.

Ü'berschüttung, *f.* -, (the act of) spilling, overfilling; **Überschüt'tung**, *f.* -, (the act of) covering; heaping upon, &c.

Ü'berschwall, *m.* -es, -s, superabundance, overflow. [*fig.* eccentricity.

Ü'berschwang, *m.* -es, -s, abundance;

Überschwän'gern, *v. a.* to superfetate; to over-impregnate.

Überschwän'gerung, *f.* -, superfetation; over-impregnation.

Überschwäng'lich, *a.* superabundant, plenteous; exceeding; (*T.* Philos.) transcendent; sich in das —e verlaufen, to run riot to the borders of immensurable space.

Überschwäng'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, superabundance; *fig.* extravagance.

Ü'berschwanken, *v. n.* to run over; to tilt, to tumble over.

Überschwänk'lich, *v.* Überschwänglich.

Überschwatz'en, *v. a.* to talk over, to persuade.

Ü'berschwelle, *f.* -, *pl.* -n, lintel.

Überschwem'men, *v. a.* to overflow, to inundate, to deluge; *fig.* to overrun.

Überschwemmt', *a.* overflowed with water; swamped, flooded, inundated; *poet.* wave-subjected.

Überschwem'mung, *f.* -, *pl.* -en, an overflowing, deluge, inundation; diluvium; — in Folge von Regengüssen, freshet.

Überschweng'lich, *a. v.* Überschwänglich.

Ü'berschwer, *a.* too heavy; *fig.* extremely difficult.

Ü'berschwimmen, *v. n. ir.* to swim over; **Überschwim'men**, *v. a. ir.* to swim over. [atlantic.

Ü'berseeisch, *a.* transmarine, trans-

Ü'bersegeln, *v. n.* to sail over; —, *v. a.* to ship over, to pass over; **Überse'geln**, *v. a.* to traverse sailing; to outsail; to run a-ground; ein Schiff — to over-run a ship; to run foul of a ship.

Ü'bersegelung, *f.* -, (the act of) sailing over; **Überse'gelung**, *f.* -, (the act of) running foul of; out-sailing.

Überse'hen, *v. a. ir.* to over-look, to survey; to miss; to peruse, to run over; to revise, to review; (nicht bemerken) to oversee; to be partial to; to pass by *or* over; (eine Gegend) to survey, to command; *fig.* — werden, to escape notice; Einen —, to pass by one; to be superior to one; to cut one; Einem Etwas —, not to notice, to forbear; to wink (at); to connive (at).

Überse'hen, *n.* -s, *cf.* Versehen, *n.*

Überse'her, *m.* -s, *pl.* -, over-looker; overseer.

Überse'hung, *f.* -, (the act of) over-looking, neglect, mistake; review, revisal.

Ü'berselig, *a.* most happy.

Übersend'bar, *a.* transmissible; transmittible.

Übersen'den, *v. a. & v. a. ir.* (Einem Etwas) to send over, to remit, to transmit to; to convey (to).

Übersen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending over, transmitting, remittance.

Übersetz'bar, *a.* that may be translated.

Ü'bersetzen, *v. a.* to transport, ship over; (in einer Fähre) to ferry over; to put on, to put over; (Töpfe, 2c.) to set on the fire; —, *v. n.* to leap over, to jump over; to go over, to pass over, to cross (to); **Übersetz'en**, *v. a.* to overstock, to crowd; to cover all over; (ein Haus) to build one *or* more stories on a house; to raise a house; (im Preise, 2c.) to over-rate, to exact upon; to ask a higher rate *or* rent of one; (ein Buch) to translate (from . . . into); to do (into); to turn (into); (*T.* Min.) to traverse, to cross a lode; (*T.* Smelting-h.) to overcharge the furnace.

Übersetz'er, *m.* -s, *pl.* -, translator; versionist.

Übersetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, translation, version; (the act of) over-rating, overprizing: —sbuch, aus dem Schüler abschreiben, *n. cant.* crib, cribbing book; aus einem —sbuch abschreiben, to crib (from); **Ü'bersetzung**, *f.* -, transporting over, ferrying over.

Ü'bersicht, *f.* -, *pl.* -en, view, sight; survey, review; abstract, summary, synopsis; jemand eine richtige — von Etwas geben, to give one a right view of something; —splan, *m.* principal plan.

Ü'bersichtig, *a.* over-sighted; *fig.* narrow-minded and judging haughtily; —keit, *f.* -, myopy.

Ü'bersiedeln, *v. n. & r.* (sich) to depart for a foreign country in order to settle there.

Übersie'den, *v. a. ir.* to seethe too much; **Ü'bersieden**, *v. n. ir.* to seethe *or* boil over. [with silver.

Übersil'bern, *v. a.* to silver, to plate

Übersil'berung, *f.* -, (the act of) silvering, plating with silver.

Übersin'gen, *v. a. ir.* to sing over; *vulg.* to surpass in singing; — (sich), *v. r. ir.* to injure one's voice by singing too much *or* too loud.

Übersin'nen, *v. a. ir.* to think over, to reflect upon.

Ü'bersinnlich, *a.* super-sensuous; abstract; transcendent, metaphysical.

Übersin'tern, *v. a.* to incrustate.

Übersom'mern, *v. a.* to summer, to keep through the summer.

Überspan'nen, *v. a.* to over-strain, to over-stretch; to spread over; (mit einem Bogen) to span, to over-arch; *fig.* to over-strain, to exaggerate; **Ü'berspannen**, *v. a.* to stretch over.

Überspannt', *a.* overstrained; *fig.* exalted, exaggerated; eccentric; cracked.

Überspan'nung, *f.* -, *fig.* (the act of) over-straining, exaggeration; **Ü'berspannung**, *f.* -, a stretching over.

Überspie'len, *v. a.* (seine Rolle) to overdo one's part; (ein Musikstück) to play over again.

Überspin'nen, *v. a. ir.* to spin over, mit Seide —, to guimp.

Übersprin'gen, *v. a. ir.* to over-leap, to skip, to miss; to pass over; to balk; to intermit, to alternate; to transgress, (in einem Buche) *cf.* Überschlagen; (auf Schulen, einen Schüler) to catch a fellow out; ich werde kein Wort —, I shall not miss one word; — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self by leaping.

Ü'berspringen, *v. n. ir.* to leap, jump over.

Übersprin'gung, *f.* -, (the act of) skipping; intermission, passing over; **Ü'berspringung**, *f.* -, the leaping over. [over; to flow over.

Ü'bersprudeln, *v. n.* to bubble, gush

Ü'bersprung, *m.* -es, -s, *pl.* -sprünge, leap *or* jump over.

Ü'berstag, *m.* -es, -s, over-stay; —, *adv. T.* about ship.

Ü'berständig, *a.* lasting beyond one season, perennial; having stood too long, spoiling from age.

Ü'berstark, *a.* exceedingly strong.

Überstech'en, *v. a. ir.* (im Kartenspiele) to trump over.

Überste'hen, *v. a. ir.* to overcome, to endure, to surmount, to stand; (von Pflanzen) to last beyond one season; sein Hinderniß —, to weather out one's point; (eine Krankheit) to escape from; to get over; to get through; (einen Sturm) to out-weather; to outlive (a gale); to weather out (a storm); **Ü'berstehen**, *v. n. ir.* to stand out, to hang over; to stand over to.

Ü'berstehend, *a.* projecting; decaying from age, perennial. [able.

Überstei'gbar, *a.* surmountable; pass-

Ü'bersteigen, *v. n. ir.* to step over; **Überstei'gen**, *v. a. ir.* to pass, to scale; *fig.* to overcome, to surmount; to surpass, to exceed; das übersteigt seinen Verstand, that puts him to his wits' end; that baffles his comprehension.

Überstei'gern, *v. a.* to raise the price.

Überstei'gung, *f.* -, (the act of) scaling; exceeding, surpassing; surmounting.

Ü'berstellen, *v. a.* to place over; **Überstel'len**, *v. a.* to place all over, to cover over. [rate.

Übersteu'ern, *v. a.* to over-tax, to over-

Ü'bersteuern, *v. n.* to steer over.

Übersteu'erung, *f.* -, (the act of) overrating, over-taxing.

Ü'berstich, *m.* -es, rest, residue.

Ü'berstieg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stile.

Überstim'men, *v. a.* to over-vote, to out-vote; *T.* to over-tune.

Überstim'mung, *f.* -, (the act of) overvoting; over-tuning.

Ü'berstolz, a. over-proud.

Überstop'fen, v. a. to cram, to fill too much.

Ü'berstoßen, v. a. ir. to knock over, to push over; **Übersto'ßen**, v. a. ir. T. to depilate, to take away the hair.

Überstra'hlen, v. a. to emit rays upon; to out-shine, to surpass in brightness; vulg. to take the shine out of or off from.

Überstrei'chen, v. a. ir. to spread over, to do over, to paint over; to cross out; to wash; mit Öl —, to oil; **Ü'berstreichen**, v. a. ir. to put over, to spread over.

Ü'berstreifen, v. a. to turn up, to draw over.

Ü'berstreuen, v. a. to strew over, to sprinkle over; **Überstreu'en**, v. a. to powder over, to cover.

Überstrich'eln, v. a. to hatch all over.

Überstrick'en, v. a. to cover with something knitted or netted.

Überströ'men, v. a. to overflow, to inundate; to pour into; **Ü'berströmen**, v. n. to flow over, to run over; fig. to flock over; to abound; to flow (with); —d (von), a. effluent (of).

Überströ'mung, f. -, (the act of) overflowing, inundation.

Ü'berstrümpfe, pl. (für Fischer und Jäger) wads.

Überstudi'ren (sich), v. r. to study too much.

Ü'berstülpen, v. a. to turn up, to put over; to tilt over.

Ü'berstürzen, v. n. to over-set, to turn topsy-turvy; —, v. a. to put over; to tilt over; **Überstür'zen** (sich), v. r. to tumble topsy-turvy; eine Sache —, to precipitate a matter too much.

Ü'bersüß, a. over-sweet.

Übertä'feln, v. a. to wainscot, to board.

Übertan'zen, (sich), v. r. to over-dance one's self.

Ü'bertara, f. -, T. sur-tare.

Übertäu'ben, v. a. to stun, to deafen, to din; to drown out.

Übertäu'bung, f. -, (the act of) stunning, &c.

Ü'bertheuer, a. over-dear, too dear.

Übertheu'ern, v. a. to ask too much for, to over-charge the price; to exact upon one.

Übertheu'erung, f. -, pl. -en, overcharge, exaction.

Ü'bertoll, a. worse than mad.

Übertöl'peln, v. a. to over-reach, to dupe; to out-wit.

Übertö'nen, v. a. to over-sound.

Ü'bertrag, m. -es, -s, pl. -träge, carrying over, transfer, transport.

Übertra'gbar, a. transferable; assignable; —keit, f. transmissibility.

Ü'bertragen, v. a. ir. to carry over, to transport; T. to carry over, to bring forward; (auf Einen) to transfer (to), to make over (to one); to turn over (to); (in eine andere Sprache) to translate; **Übertra'gen**, v. a. ir. (Einem Etwas) to charge with; to devolve (on); to convey (to); (ein Amt, &c.) to confer upon one; to confide (to); (Einen) to pay for; Person, auf welche Etwas — wird, f. assignee, assign.

Ü'berträger, m. -s, pl. -, T. endorser of a bill; assignor; grantor; transferrer.

Ü'bertragung, f. -, (the act of) transporting; transport, transferring; transfer; transfer(r)ence; assignment; conveyance; mittelbare —, mesne conveyance; T. endorsement of a bill of exchange; translating; **Übertra'gung**, f. -, (the act of) charging with; conferring &c.; allgemeine —sformel, f. general form of assignment.

Übertreff'en, v. a. ir. fig. to surpass (in), to excel (in), to exceed (in); to beat; das übertrifft Alles, col. that beats all hollow; alle Beschreibung —, to beggar description; (in Etwas) to surpass in, to be superior to one in something; an Witz —, to out-wit; an Gewicht —, to out-poise; an Spitzbüberei —, to out-knave; an Zahl —, to out-number; im Gehen —, to out-go, to out-walk; im Laufen —, to out-run.

Ü'bertreiben, v. a. ir. to drive over; T. to force over; to distil; to sublimate; **Übertrei'ben**, v. a. ir. to over-drive; fig. to exaggerate, to carry too far; to overdo; to over-act; to over-paint; to run up too high.

Ü'bertreibung, f. -, (the act of) driving over; **Übertrei'bung**, f. -, pl. -en, (the act of) over-driving; fig. excess, exaggeration; over-acting.

Ü'bertreten, v. n. ir. to step over; to pass over; to tread over; to run over; (zu einer Partei, &c.) to go over, to join; —, v. a. ir. (von Schuhen) to tread (down the shoes), turn over; **Übertre'ten**, v. a. ir. fig. to act contrary to, to infringe (on); to transgress, to trespass (upon); die Grenzen —, to overstep the bounds.

Übertre'ter, m. -s, pl. -e, transgressor, trespasser, offender, infringer.

Üertre'tung, f. -, pl. -en, transgression, trespass, offence, infringement.

Übertrie'ben, a. exaggerated, excessive, immoderate; —, adv. excessively &c.; to a fault.

Ü'bertrift, f. -, (the act of) driving cattle over a field; pasture-walk for cattle.

Übertrin'ken (sich) v. r. ir. to over-drink one's self, to drink too deep.

Ü'bertritt, m. -es, -s, pl. -e, (zu) going over to a party, change; apostasy.

Übertün'chen, v. a. to parget, to plaster, to lime-wash; fig. to gloss over; to color; to patch up.

Überverfei'nern, v. a. to over-refine.

Überverfei'nerung, f. -, pl. -en, over-refinement.

Übervöl'kern, v. a. to over-people.

Übervöl'kerung, f. -, overpopulousness, excess of population.

Ü'bervoll, a. over-full, superabundant.

Ü'bervollzählig, a. supernumerary.

Übervor'theilen, v. a. to over-reach, to defraud, to take in, to cheat; to give (one) the go by; to take (one) at a disadvantage, to take unfair advantage of.

Übervor'theilung, f. -, pl. -en, (the act of) over-reaching, defrauding, cheat, fraud, imposture.

Überwach'en, v. a. to watch over a thing; — (sich), v. r. to exhaust one's strength by waking too long.

Überwach'sen, v. a. ir. to out-grow, to over-grow; **Ü'berwachsen**, v. n. ir. to grow over.

Ü'berwagen (sich), v. r. to venture to go, ride, &c. over.

Überwal'ken, v. a. to full, to new-full.

Ü'berwallen, v. n. to flow, gush over; to boil over; fig. to overflow.

Ü'berwallung, f. -, (the act of) overflowing, overboiling; effervescence.

Überwäl'tigen, v. a. to overcome, to over-power, to subdue, to vanquish, to bear (one) down; überwältigt werden, to be borne down.

Überwäl'tiger, m. -s, pl. -, subduer, vanquisher; conqueror.

Überwäl'tigung, f. -, (the act of) overcoming, over-powering, subduing, vanquishing.

Überwal'zen, v. a. to smooth with a roller.

Ü'berwälzen, v. a. to roll over.

Ü'berwandern, v. n. to transmigrate.

Ü'berwärts, adv. upwards.

Überwäss'ern, v. a. to water, to put under water.

Ü'berwaten, v. a. to ford over, to walk across.

Überwe'ben, v. a. to weave over.

Ü'berweise, a. over-wise.

Überwei'sen, v. a. ir. to convince, to convict (of), to attaint; (T. Comm.) to assign; Einen eines Verbrechens —, to convict one of a crime; **Ü'berweisen**, v. a. ir. to assign.

Überweis'lich, a. convincible.

Ü'berweisung, f. -, assignment; **Überwei'sung**, f. -, pl. -en, (the act of) convicting, attainting, conviction.

Überwei'ßen, v. a. to whiten over, to white-wash.

Überweiß'ung, f. -, (the act of) whitening, white-washing.

Ü'berweltlich, a. supramundane, ultramundane, v. Überirdisch.

Ü'berwerfen, v. a. ir. to throw over, to cast over; to huddle on; einen Mantel —, to throw a cloak over; **Überwer'fen**, (sich), v. r. ir. fig. sich mit Einem, —, to fall out with one.

Ü'berwichtig, a. over-weight; fig. outweighing, preponderating; — sein, to bear down the weight; —keit, f. -, preponderance.

Überwick'eln, v. a. to roll or fold over a thing, to wrap up.

Überwie'gen, v. a. ir. to out-weigh, to weigh down, to preponderate (over), to out-balance; fig. to surpass, to exceed; —d, a. preponderating; predominant.

Ü'berwinden, v. a. ir. to wind upon over something; **Überwin'den**, v. a. ir. to vanquish, to surmount, to conquer, to overcome, to over-power; to get the better of; to prevail on; to triumph over; sich —, v. r. ir. to overcome one's self; ich konnte mich nicht — zu sprechen, I could not make up my tongue to speak out.

Überwin'der, m. -s, pl. -, **Überwin'derin**, f. -, pl. -nen, vanquisher, victor, conqueror, over-comer, subduer.

Überwind'lich, a. superable, surmountable, conquerable, vincible; —keit, f. -, superableness, &c. vincibility.

Überwin'dung, f. -, (the act of) vanquishing, victory, subduing; resignation; es kostete mich viele —, I could hardly bring myself to.

Überwin'tern, v. n. to pass the winter; to winter; to hibernate; —, v. a. to keep through the winter; to winter.

Überwin'terung, f. -, wintering; keeping through the winter; hyemation.

Ü'berwitzig, a. over-witty, over-wise.

Überwo'gen, v. a. to overflow; **Ü'berwogen**, v. n. to flow over.

Überwöl'ben, v. a. to cover with a vault, to over-arch; to arch (over) with; to concamerate.

Überwöl'ken, *v. a.* to cloud over, to obscure, to overcast.

Ü'berwuchs, *m.* -ses, over-growth.

Ü'berwucht, *f.* -, *fig.* too great weight, preponderance.

Überwür'digen, *v. a.* to over-value, to over-rate.

Ü'berwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, what is thrown over something; light loose garment, overskirt; poncho; *T.* instrument for drawing teeth; *T.* projecting part at the stern. [surplus.

Ü'berzahl, *f.* -, exceeding number,

Überzäh'len, *v. a.* to count over, to tell over; to call over; to overhaul.

Ü'berzählig, *a.* above a stated number; supernumerary; odd; —keit, *f.* -, supernumerariness.

Überzäh'lung, *f.* -, (the act of) counting over, telling over; — des Unterhauses, call of the House.

Ü'berzahn, *m.* -es, -s, *pl.* -zähne, tooth grown over another tooth; (bei Pferden) wolf's tooth.

Ü'berzart, *a.* extremely delicate.

Ü'berzeitig, *a.* over-ripe.

Überzei'tigen, *v. a.* to bring to premature ripeness. [(with).

Überzel'ten, *v. a.* (mit) to over-canopy

Überzeu'gen, *v. a.* to convince (of); to convict, to attaint; vom Gegentheile —, to convince one to the contrary; ich bin davon überzeugt, I am convinced, assured of it; I am aware of it; I am persuaded of it; ich muß mich erst noch —, I am as yet to learn; —d, *a.* convincing; convictive.

Überzeu'gung, *f.* -, (the act of) convincing, &c.; conviction; persuasion; convicting; (feste) plerophory; zur — werden, to grow to conviction.

Überzie'hen, *v. a. ir.* to do over, to cover, to deck, to line; *fig.* to visit; to travel over; (ein Bett) to put fresh linen over; (mit Gold, &c.) to overlay; to coat with; to case with; to sheet with; (den Deckel) to tie; mit Seide —, to guimp; mit Zucker —, to candy, to ice; *fig.* ein Land mit Krieg —, to invade, infest a country; mit einem Netz —, to over-net; — (sich), *v. r. ir.* to get covered; sich mit Wolken —, to be overcast, overclouded; **Ü'berziehen**, *v. a. ir.* to draw over, to put over; —, *v. n. ir.* to pass over; to travel over.

Ü'berzieher, *m.* -s, *pl.* -, *col.* overcoat, slip-on, surtout; (wasserdichte) waterproof.

Ü'berziehhosen, *pl.* over-alls.

Überzin'nen, *v. a.* to tin over.

Ü'berzins, *m.* -ses, additional charge on an estate, over and above the quit-rent. [sugar, to candy.

Überzuck'ern, *v. a.*o do tover with

Ü'berzug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, case; coat, cover; passage; — eines Hutes, hat-cover; —shaut, *f.* involucre.

Ü'berzwerch, *adv.* across, athwart, askance, awry; crosswise, diagonally; a-skew.

Ü'blich, *a.* usual, customary, used, in use; the use; nicht mehr —, out of use; das Ü—e, -n, custom.

Ü'blichkeit, *f.* -, customariness; usage.

Ü'brig, *a.* & *adv.* left, resting, remaining; superfluous; abundant, unnecessary; odd; — bleiben, — sein, to rest, to remain, to be left; — haben, to have more than enough; to have enough and to spare; es blieb mir weiter nichts — zu thun als, I had nothing (left) for it but; there was nothing for it but; — lassen, to leave a remainder; der, die, das —e, die —en, the rest; das —e (Summe Geldes, die von einer anderen — bleibt), the balance; im —en, as for the rest; ein —es thun, to do more than one's due; to do a supererogatory work; das — Bleibende, *T.* residuum.

Ü'brigens, *adv.* as for the rest, for the rest; moreover; what remains; besides.

Ü'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) exercising; exercise; exercitation; discipline, drilling, training up, practising; practise, use; durch —, by rote; — macht den Meister, *prov.* practice forms the artificer; practice makes perfect; —skunst, *f.* gymnastics; —slager, *n.* encampment for the purpose of exercising troops; camp of evolution; —sspiel, *n.* gymnastic exercise; —sstunde, *f.* hour for practising; —struppe, *f.* trainers.

Ucht, *f.* -, (n. u.) twilight, break of day; —blume, *f.* meadow-saffron.

U'fer, *n.* -s, *pl.* -, shore; coast; bank; *in comp.* riparian; am —, ans —, ashore; —aas, *n.* ephemeron-worm; —bau, *m.* facing of the banks; —baukunst, *f.* art of fortifying banks; —befestigung, *f.* embankment; —bewohner, *m.* inhabitant on the banks of a river; —boot, *n.* shore-boat; —damm, *m.* quay; —eigenthümer, *m.* proprietor of coast-land; —gebühr, *f.* —geld, *n.* shorage; —grille, *f.* field-cricket; —kraut, *n.* grass-leaved plantain; —land (aufgeschwemmte), *n.* bottom-land; —lerche, *f.* collared plover, sea-lark; —los, *a.* without shores; *fig.* boundless; —pfahl, *m. v.* Kat, *f.*; —pfeiler, *m.* wharf; —recht, *n.* strand-right; —schnepfe, *f.* god-wit, yar-whelp; yarwip; —schwalbe, *f.* sea-swallow, shore-bird.

Uh! *i.* hu!

Uhr, *f.* -, *pl.* -en, clock; watch; timepiece; time-keeper; hour; (astronomische) chronometer; — die nachgeht, losing time-piece; Secunden—, stop-watch; — die 8 Tage geht, eight-day clock; wie viel — ist es? what o' clock is it? fünf —, five o' clock; um vier —, at four o' clock; nach meiner — ist es fünf, it is five by my watch; die — ist abgelaufen, the watch is down; die — stellen, to regulate the watch; die — aufziehen, to wind up the watch; —band, *n.* watch-string; —bandringe, *m. pl.* watch-string runners; —bord, *m. T.* traverse-board; —feder, *f.* watch-spring; —futter, *n.* watch-case; —gehänge, —gehängsel, *n.* trinkets of a watch; —gehäuse, *n.* case to a watch, watch-case, watch-box; —gestell, *n.* watch-stand; —gewicht, *n.* clock-weight; —glas, *n.* watch-glass; —glocke, *f.* watch-bell; —haken, *m.* watch-hook; —halter, *m.* watch-holder; —hammer, *m.* watch-hammer; —kapsel, *f.* watch-case; —kasten, *m.* clock-case; —kette, *f.* watch-chain; —kloben, *m.* clock-pulley; —macher, *m.* clock-maker, watch-maker; —macherkloben, *m.* pin-vice; —macherkunst, *f.* clock-making; watch-making; horology; —sand, *m.* hour-glass-sand; —schlüssel, *m.* watch-key; —schrank, *m.* clock-case; —schraube, *f.* watch-screw; —ständer, *m.* watch-stand; —tasche, *f.* fob; —werk, *n.* clock-work; works of a watch, watch-works; —zeiger, *m.* dial, hand, watch-hand; —zeit, *f.* clock-time.

U'hrensteller, *m.* -s, *pl.* -, clock-setter.

U'hu, *m.* -s, *pl.* -s, horn-owl, screech-owl; strix.

U'kas, *m.* -ses, *pl.* -se, **Uka'se**, *f.* -, *pl.* -n, ukase, edict of the Russian emperor.

Ukelei', *f.* -, *pl.* -en, (Fisch) bleak.

Ula'ne, *m.* -n, *pl.* -n, ulan.

Ulk, *m.* -es, -s, *provinc. fam.* jest, nonsense; jollification.

Ul'me, *f.* -, *pl.* -n, **Ul'menbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, elm, elm-tree; amerikanische —, American elm; white elm; rock-elm; traubenblüthige —, Thoma's elm, northern cork-barked elm; gelbe —, red elm, slippery elm; geflügelte —, Wahoo elm; schattige —, densely-shaded elm; —nholz, *n.* elm, elm-wood; —nwald, *m.* elm-plot, elm-grove.

Ulm'säure, *f.* -, *pl.* -n, **Ulm'stoff**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ulmine.

Ultima't, *n.* -es, **Ultima'tum**, -s, *pl.* -e, ultimate, ultimatum.

Ul'tra, *m.* -s, *pl.* -s, an ultraist.

Ultramari'n, *n.* -s, ultramarine, outremarine; lazuline; azure; bice; —asche, *f.* ultramarine ashes; Saunder's Blue.

Ultramonta'ne, *m.* -n, *pl.* -n, ultramontanist, ultramontane.

Ultramonta'nisch, *a.* ultramontane; —e Grundsätze, *pl.* ultramontane tenets.

U'lwurm, *m.* -es, -s, *pl.* -würmer, belly-worm.

Um, *prp.* (um Einen) about; near, round; for; at; — den Hals, about the neck; Einem — den Hals fallen, to embrace *or* hug one; — die Stadt herum gehen, to walk round about the town; — Mitternacht, about mid-night; einen Tag — den andern, every third day; eins — das andere, alternately, by turns; es ist — seine Rettung zu thun, his preservation is the object; — Etwas kommen, to lose a thing; — ... willen, for ... sake, on account of; — Gottes willen, for God's sake; — zwei Uhr, at two o'clock; — einen ganzen Kopf größer, taller by a whole head; — zehn Jahre jünger, younger by ten years; er verrechnete sich — zwei Thaler, he was out of his calculation by two dollars; — so mehr, da, in as much as; *vulg.* more by token ...; — so viel mehr, — desto mehr, the more, so much the more; — so viel besser, so much the better; —, *c.* — zu, in order *or* on purpose to, to; by way of; — Ihnen zu zeigen, in order to show you; — reich zu werden, to grow rich; —, *adv.* about; past, out, at an end; es ist eine Meile —, it is a mile about; die Woche ist —, the week is past; seine Zeit ist —, his time is over; — und —, round about; wenn es — und — kommt, when all comes to all; rechts —! *T.* to the right about!

Um'ackern, *v. a.* to plough up; to plough, break down.

Um'ändern, *v. a.* to alter, to change.

Um'änderung, *f.* -, alteration.

Um'arbeiten, *v. a.* to make again, to retouch; to work a-new, to do afresh; to change, to alter; (eine Schrift) to re-dress (a paper).

Um'arbeitung, *f. pl.* -en, (the act of) remaking; working up, turning up &c.

Umar'men, *v. a.* to embrace, to hug; to twine about one.

Umar'mung, *f.* -, *pl.* -en, embrace; (bei dem Ritterschlage) accolade.

Um'bauen, *v. a.* to build a-new; **Umbau'en**, *v. a.* to surround with buildings.

Um'behalten, *v. a. ir.* to keep on.

Um'ber, *m.* -s, **Um'bererde**, *f.* -, umber.

Um'berfisch, *m.* -es, *pl.* -e, crow-fish

Um'beugen, *v. a.* to bend, to turn, to turn up, to turn round.

Um'biegen, *v. a. ir.* to bend, to turn

to turn up, to turn round; (ein Blatt, ꝛc.) to double *or* to turn down (a leaf); to turn in; umgebogene Briefrand, *m.* turn-down of a letter.

Um'biegung, *f.* -, (the act of) bending, turning up.

Um'bilden, *v. a.* to transform, to remodel, to reform, to alter, to metamorphose.

Um'bildung, *f.* -, *pl.* -en, transformation, (the act of) remodelling, reforming, metamorphosis.

Um'binden, *v. a. ir.* to bind, tie round; to put on; to rebind; to reforge the tools; die Wandtaue —, *T.* to fleet the shrouds, to overhaul the shrouds; Umbin'den, *v. a. ir.* to tie round, to surround with.

Um'bindung, *f.* -, (the act of) binding *or* tying about; rebinding.

Um'blasen, *v. a. ir.* to overturn by blowing, to blow down; Umbla'sen, *v. a. ir.* to blow upon from all sides.

Um'blättern, *v. a.* to turn over (a leaf).

Um'blick, *m.* -es, -s, (free) survey; look back *or* behind *or* about one's self.

Um'blicken, *v. a. & n. v.* Umsehen.

Um'bra, *f.* -, umber.

Umbrass'en, *v. a. T.* to brace at the other side

Um'brechen, *v. a. ir.* to break down; (den Boden) to break *or* grub up; *T.* eine Columne —, to over-run a page; to impose the page.

Um'brechung, *f.* -, (the act of) breaking down, grubbing up; *T.* overrunning.

Um'brennen, *v. a. & v. a. ir.* to burn down.

Um'bringen, *v. a.* to kill, to murder, to destroy; *T.* to bring to another furnace; sich selbst —, to commit suicide, to make away with one's self.

Umdäm'men, *v. a.* to surround with dikes; to dike.

Umdäm'mung, *f.* -, a surrounding with dikes.

Um'decken, *v. a.* to cover again; to lay again the table cloth; (ein Dach) to new-cover.

Um'deckung, *f.* -, *pl.* -en, covering again, new-covering.

Umdon'nern, *v. a.* to thunder round.

Umdor'nen, *v. a.* to surround with thorns.

Um'drehen, *v. a.* to turn, to turn about, to turn round, to twirl; Einem den Hals —, to wring one's neck off; (einen Mast) to slue (slew) (a mast); den Schlüssel zweimal —, to give the key a double turn; — (sich), *v. r.* to rotate, to revolve; (hurtig) to whisk about; alles dreht sich um, every thing goes round.

Um'dreher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rotator; die —, *T.* trochanters.

Um'drehung, *f.* -, (the act of) turning round; (der Erde, ꝛc.) rotation, revolution; —saxe, *f.* axis of revolution; axis of rotation; —sfähig, *a.* trochilic; —spunkt, *m.* centre of rotation; —sgeschwindigkeit (der Erde), *f.* rotative velocity (of the earth).

Um'drucken, *v. a.* to reprint.

Um'druckung, *f.* -, a reprinting.

Umduf'ten, *v. a.* to surround with perfume.

Um'enden, *v. a. T.* to decline.

Um'endlich, *a. T.* declinable.

Um'endung, *f.* -, *pl.* -en, declension; declination.

Umfa'hen, *v. a.* to embrace; to encircle.

Um'fahren, *v. n. ir.* to take a round about way; —, *v. a. ir.* to run down in driving over a thing; Umfa'hren, *v. a. ir.* to driver to go round; to circumnavigate, to sail round; (ein Vorgebirge, ꝛc.) to double; (ein Zollhaus, ꝛc.) to evade, avoid by driving.

Umfa'hrung, *f.* -, (the act of) driving round, sailing round, making a voyage round.

Um'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, fall, tumble; distemper among cattle.

Um'fallen, *v. n. ir.* to fall down; to faint (for, with); vor Müdigkeit —, to have not a foot to stand upon; (von Thieren) to die.

Um'fang, *m.* -es, -s, circuit; circumference; perimeter; periphery; *fig.* extent; compass; reach; einen — von 10 Meilen haben, to spread over ten miles; — der Stimme, extent of voice, volume of tone, of sound; compass; im — der Kirche, within the precincts of the church; —linie, *f* periphery; von ziemlichem —e seiend, *a.* sizeable.

Umfan'gen, *v. a. ir.* to embrace; to encircle, to surround.

Um'färben, *v. a.* to dye again.

Umfass'en, *v. a.* to grasp round, to embrace, to span; *fig.* to comprehend, to emprise; to surround, to encompass, to environ; einen Gegenstand in —der Weise auffassen, to take a large view of a subject; —de Ansichten, *pl.* largeness of views, large views; Um'fassen, *v. a. T.* (Edelsteine) to re-set.

Umfass'end, *a.* comprehensive.

Um'fassung, *f.* -, (the act of) setting a-new, re-setting; Umfass'ung, *f.* -, (the act of) embracing, encompassing, embrace; —smauer, *f.* walls.

Um'fläche (äußere, eines Kolbens), *f.* -, *T.* rim.

Umflat'tern, *v. a.* to flutter *or* hover about; *fig.* to dangle after.

Umflech'ten, *v. a. ir.* to twist round *or* about; to wattle; Um'flechten, *v. a. ir.* to twist a-new, to plait a-new.

Um'fliegen, *v. a. ir.* to fly round.

Umflie'ßen, *v. a. ir.* to flow round, to surround; *fig.* to veil,

Umflo'ren, *v. a.* to enwrap with gauze;

Umflu'then, *v. a.* to flow round *or* about.

Um'formen, *v. a.* to transform, to reform, to new-mould; to re-model.

Um'formung, *f.* -, transformation, (the act of) reforming; re-modelling.

Um'frage, *f.* -, (the act of) inquiring round; inquiry round; — halten, to inquire round.

Um'fragen, *v. a.* to inquire round.

Umfrie'den, **Umfrie'digen**, *v. a.* to fence in *or* up; to rail in.

Umfrie'dung, **Umfrie'digung**, *f.* -, *pl.* -en, fence, close, fold, precincts, paling; — des Altars, chancel-rails; — einer Weide für Herden, paddock-fence; —smauer, *f.* enclosure-wall.

Um'führen, *v. a.* to lead about, to lead a roundabout way.

Um'füllen, *v. a.* to pour out of one vessel into another, to transfuse.

Um'gaffen (sich), *v. r.* to gaze about.

Um'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, going round, round; round about way; (der feierliche) procession; converse, conversation; company; intercourse, commerce; gallery round a building; mit Einem — haben, to converse with one, to hold intercourse with one; — um ein Kirchspiel, parochial circuit; — des Rades, circumrotation; *fig.* — haben, to forbear; ich konnte es nicht — haben, I could not help it; — nehmen (von Etwas), to pass by, to take no notice of; — nehmen von einer Verordnung, to supersede, revoke *or* annul a decree; —ssprache, *f.* colloquial language, language of conversation; familiar conversation; Ausdruck der gewöhnlichen —ssprache, *m.* colloquialism; —stage, *pl.* gang days; —swoche, *f.* gang-week, rogation-week.

Um'gänglich, *a.* conversive, conversible, companionable, conversable, sociable; —keit, *f.* conversableness, sociability.

Umgar'nen, *v. a.* to surround with nets; *fig.* to ensnare.

Umgau'keln, *v. a.* to sport round something.

Um'geben, *v. a. ir.* (im Kartenspiele) to give again, to deal again; (einen Mantel, ꝛc.) to put on, to put round; Einem den Mantel —, to help one on with his cloak; Umge'ben, *v. a. ir.* to surround, to encompass, to environ; to enclose; to beset (with), to wrap up in; (mit einer Mauer) to wall about; mit Festungswerken —, to circumvallate; —d, *a.* surrounding, ambient.

Umge'bung, *f.* -, *pl.* -en, environs, neighbourhood, surrounding country; surrounding company; the scenery round; (einer Kathedrale) the close.

Um'gegend, *f.* -, environs, surrounding country; *col.* roundabouts, *pl.*

Um'gehen, *v. n. ir.* to go round, to go about, to revolve, to circulate; to go a roundabout way; *fig.* to haunt; to walk after one's death; (mit Einem) to have intercourse with, to associate with; to companion with; to band with; to crony (with); to be conversant (with); to deal with one; (mit Etwas, auf ein Ding) to be occupied with, to have to do with; to design; to labor with vast designs; to intend, to meditate; mit Lügen —, to deal in falsehoods; zart mit . . . —, to be very tender of; mit dem Anvertrauten redlich —, to be true to one's trust; mit . . . sparsam —, to be sparing, chary of; verschwenderisch —, to be prodigal of; Einer, mit dem sich's schwer umgeht, a man difficult to deal with; *prov.* sage mir, mit wem du umgehst und ich will dir sagen, wer du bist, tell me with whom you associate and I will tell you what's your character; Umge'hen, *v. a. ir.* to go round about a thing; to avoid, to elude; *cant.* to dodge (one); (den Feind) to turn; (eine Frage) to blink (a question).

Um'gehend, *p. & a.* going about; prevalent, epidemic; —, *adv. or* mit —er Post, by return of post.

Um'gehung, *f.* -, circuition, (the act of) going round; Umge'hung, *f.* -, evasion, elusion; mit — von, in contravention of.

Um'gekehrt, *p. & a.* inversed; inverted; by converse; conversely; *adv.* vice versâ; mit —en Waffen, with reversed arms; ein —es Verhältniß, *T.* an inverse proportion; inverse ratio; converse; wenn wir im —en Falle gewesen wären, if our cases had been reversed; jedermann in —em Sinne verstehen, to spell every man backward.

Um'gestalten, *v. a.* to transform, to metamorphose; to reform; —d, *p. a.* reformatory (of).

Um'gestaltung, *f.* -, transformation; eine — erfahren, to undergo a change.

Um'gießen, *v. a. ir.* to refound, to new-cast; to transfuse; Umgie'ßen, *v. a. ir.* to circumfuse.

Umgit'tern, *v. a.* to surround with a grating.

Um'graben, *v. a. ir.* to dig up, delve, break *or* turn up; Umgra'ben, *v. a. ir.* to dig round about.

Umgrei'fen, *v. a. ir.* to grasp about, to span.

Umgren'zen, *v. a.* to circle in, to circumscribe, to limit, to confine.

Umgren'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) circling in, circumscription, boundary

Um'gucken (sich), *v. r.* to look about.

Um'gürten, *v. a.* to gird round, to gird about; **Umgür'ten**, *v. a.* to surround: umgürtet von, girt in by; ein Schiff —, *T.* to frap a ship.

Um'gürtung, *f.* -, (the act of) girding round; **Umgür'tung**, *f.* -, —stauwerk, *n.* (*T.* Mar.) frapping.

Um'guß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, (the act of) new-casting; transfusion. [about.

Um'haben, *v. a. ir.* to have on, to have

Um'hacken, *v. a.* to turn up with the hoe; to hew, cut down; **Umhack'en**, *v. a.* to hoe about a thing.

Umhal'sen, *v. a.* to hug, to embrace.

Um'hang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, curtain, vail.

Um'hängen, *v. a.* to hang about, to hang round; (einen Mantel, rc.) to put on; to hang at another place; to hang a-new; **Umhän'gen**, *v. a.* to hang round on all sides.

Umhär'tet, *a.* case-hardened.

Um'hauchen, *v. a.* to breathe down; **Umhau'chen**, *v. a.* to surround with the breath.

Um'hauen, *v. a. ir.* to fell, to hew down, to cut down; (Bäume) to chop.

Um'hauung, *f.* -, (the act of) felling, hewing down.

Umhe'r, *adv.* around, about, round about; — gehen, to go *or* to walk about; jemand — führen, to walk one about; — laufen, — schweifen, to rove, to ramble, to range; (frei) to rove at mill; —reisen, to travel about; — schleichen, to sneak up and down (along, about; —schlendern, to stroll about; — sehen, to look about; —stehen, to stand about; — stoßen (mit den Füßen), to kick about; — streichen, to ramble about; — streifen (nach), to rove in quest of; — wandern, to wander about; (frei) to wander at will.

Umhe'rziehend, *a.* roving, rambling; ambulatory; itinerary; strolling.

Umhin', *adv.* ich kann nicht —, I cannot forbear, I cannot but; I cannot help. [wrap round.

Umhül'len, *v. a.* to veil, to envelop, to

Umhül'lung, *f.* -, (the act *or* piece of) veiling, wrapping round; —scurve, *f.* involute.

Umhüp'fen, *v. a.* to frisk, skip about.

Um'irren, *v. n.* to rove about.

Um'kalfatern, *v. a. T.* to new-caulk.

Um'kehr, *f.* -, return; *fig.* conversion; subversion.

Um'kehren, *v. a.* to turn, to turn round, to turn about; to invert; to turn over; *fig.* to pervert, to put in confusion; to turn upside down; to overturn, to overthrow, to subvert; to waste, to lay waste; eine Regierung —, to subvert a government; das Haus —, to turn the house topsy-turvy; wie man eine Hand umkehrt, in the turn of the hand; —, *v. n.* to turn round; to turn back; to return; *fig.* to reform, to become converted; Hebel zum — der Bewegung, *m.* reverting gear; —, *n.* (der Schöpfbreter im Wasser) reversing of the ladle-boards.

Um'kehrung, *f.* -, (the act of) turning, turning round; overturning, laying waste, subversion; turning upside down; inversion; reversal; (*T.* Log. & Math.) conversion; —smechanismus, *m.* link-motion.

Um'kippen, *v. a. & n.* to tilt over, to turn over; to fall on one side; to cant.

Umklaf'tern, *v. a.* to fathom, to embrace with both one's arms.

Umklam'mern, *v. a.* to embrace with clasped hands *or* claws; to clasp in one's arms; to grasp; to cling to.

Um'kleiden, *v. a.* to dress a-new, to put on other clothes; — (sich), *v. r.* to shift one's clothes, to change one's dress; **Umklei'den**, *v. a.* to hang round.

Um'kleidung, *f.* -, (the act of) new-dressing, changing one's dress; transformation, travesty.

Um'kommen, *v. n. ir.* to perish of, to die of *or* with; to spoil; vor Hunger —, to starve with hunger; to perish with *or* by hunger; elend —, to die, perish miserably; auf der See —, to be lost at sea.

Um'krämpen, *v. a.* to bend, tuck up.

Umkrän'zen, *v. a.* to wreathe, to crown; —, *v. n.* to encircle, to run round, to wreathe.

Um'kreis, *m.* -ses, *pl.* -se, circuit, circle, circumference, compass; extent; *T.* periphery, perimeter; zwei Meilen im —, two miles about.

Umkrei'sen, *v. a.* to revolve, to turn round. [get on.

Um'kriegen, *v. a. vulg.* to be able to

Um'krümmen, *v. a.* to double down; to turn the edge of.

Um'laden, *v. a. ir.* to lade again, to reload; to lade on another carriage *or* vessel.

Um'ladung, *f.* -, (the act of) lading anew, relading; lading on another carriage *or* vessel.

Um'lagern, *v. a.* to lay *or* place differently; to change the camp; to put to another warehouse; **Umla'gern**, *v. a.* to surround closely; to besiege, to beset.

Umlau'ben, *v. a.* to imbower.

Um'lauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, turning round, rotation, circumrotation; (des Blutes, rc.) circulation; circular letter; *T.* (der Planeten, rc.) revolution; whitlow; der feurige —, *m.* shingles; im —e sein, in — bringen, to circulate; to be stirring about; Neuigkeiten in — bringen, to spread *or* to set news abroad; schlechtes Geld in — setzen, to circulate, to put off base coin; —scapital, *n.* floating capital; currency; —sschreiben, *n.* circular letter; —szeit, *f.* time of revolution.

Um'laufen, *v. a. ir.* to run over, to run down; —, *v. n. ir.* to revolve round, to whirl, to turn round; to run a round about way; to run a longer way than necessary; *fig.* to circulate; der Wind läuft um, *T.* the wind shifts; **Umlau'fen**, *v. a. ir.* to run round; die Stadt —, to run round about the town.

Um'läufer, *m.* -s, *pl.* -, vagabond.

Um'laut, *m.* -es, *pl.* -e, conversion of a vowel into its corresponding diphthong; softening of the radical vowel.

Um'legen, *v. a.* to lay on, to lay round, to put on; to lay over, to turn round; to bend round; to place differently, to put again; to put to another place; to put about ship; ein Schiff —, *T.* to careen a ship, to keel over; die Segel —, to shift the sails; to tack about; —, *v. n.* to turn, veer round; to change; *T.* to tack about; — (sich), *v. r.* (von einer Spitze, rc.) to turn over, to bend; to change position; **Umle'gen**, *v. a.* to lay round, to surround, to encompass.

Um'legung, *f.* -, (the act of) laying down, &c., *v.* Umlegen.

Um'leiten, *v. a.* to lead another way, to conduct in another direction.

Um'lenken, *v. a.* to turn round; to turn back; to turn a waggon (in).

Um'lernen, *v. a.* to learn again *or* anew. [cumfuse with light.

Umleu'chten, *v. a.* to surround *or* cir-

Um'liegend, *a.* circumjacent; surrounding; die —e Gegend, *f.* the environs, the neighbourhood, the surrounding country; the roundabouts, *pl.*

Um'machen, *v. a. vulg.* to put on; to new-make; to change, to alter.

Um'mähen, *v. a.* to mow, cut down; **Ummä'hen**, *v. a.* to mow round on all sides.

Ummau'ern, *v. a.* to surround by a wall; to surround with brick-work; to wall; —mauerte Stadt, *f.* walled town.

Um'messen, *v. a. ir.* to measure again.

Um'münzen, *v. a.* to recoin, to new-coin. [darkness.

Umnach'ten, *v. a.* to surround with

Um'nähen, *v. a.* to sew again; **Umnä'hen**, *v. a.* to hem, to sew round.

Umne'beln, *v. a.* to surround with a mist, to dim, to cloud. [put on.

Um'nehmen, *v. a. ir.* to take round, to

Umnetz'en, *v. a.* to surround with nets.

Umnie'ten, *v. a.* to rivet, to clinch.

Um'packen, *v. a.* to repack; **Umpack'en**, *v. a.* to pack all round, to surround with bales.

Um'packung, *f.* -, (the act of) repacking.

Umpan'zern, *v. a.* to cover with a coat of mail.

Umpfä'hlen, *v. a.* to surround with pales.

Umpflan'zen, *v. a.* to plant round, to surround; **Um'pflanzen**, *v. a.* to new-plant; to transplant.

Um'pflanzung, *f.* -, transplantation.

Um'pflügen, *v. a.* to plough up.

Um'prägen, *v. a.* to new-coin, to recoin.

Um'prägung, *f.* -, recoining, recoinage.

Umrän'dern, *v. a.* to surround with a rim *or* an edge; **Um'rändern**, *v. a.* to change the rim *or* edge.

Umrankt' (mit Blumen), *a.* flowery-kirtled.

Umrei'sen, *v. a.* to travel round; to circumnavigate; **Um'reisen**, *v. n.* to travel a circuitous way; viele Meilen —, to go many miles out of one's way.

Um'reißen, *v. a. ir.* to pull down, to break down, to demolish, to destroy; to pull about; der wird die Welt nicht —, *col.* he will not set the Thames on fire; **Umrei'ßen**, *v. a. ir.* to sketch.

Um'reiten, *v. a. ir.* to ride down, to run over with a horse; —, *v. n. ir.* to ride about, to ride a longer way than necessary; **Umrei'ten**, *v. a. ir.* to ride round.

Um'rennen, *v. a. ir.* to run down, to overthrow running; **Umren'nen**, *v. a. ir.* to run round.

Umrin'den, *v. a.* to surround with a bark *or* crust.

Umrin'gen, *v. a.* to surround, to encompass; to hem in.

Umrin'gung, *f.* -, (the act of) surrounding, encompassing.

Um'riß, *m.* -sses, *pl.* -sse, sketch, outline, contour.

Um'rühren, *v. a.* to stir up. [up.

Um'rührung, *f.* -, (the act of) stirring

Ums, *for* um das; einmal — andere, every other turn, alternately.

Um'sacken, *v. a.* to put into other bags.

Um'sagen, *v. a.* to tell round.

Um'sägen, *v. a.* to saw down.

Um'salzen, *v. a.* to salt a-fresh.

Um'satteln, *v. a.* to change the saddle; —, *v. n. fig.* to shift, alter, change one's condition, religion, sentiments; to divert to other studies; to tack about; to turn cat in pan; to rat.

Um'satz, *m.* -es, sale; truck, exchange, exchanging, barter; —capital, *n. v.* Betriebscapital.

Um'säulig, *a.* peripteral, peripterous; —e Gebäude, *n.* periptery; peristyle.

Um'schaffen, *v. a. ir.* to transform, to new-model.

Um'schaffung, *f.* -, transformation.

Umschan'zen, *v. a.* to circumvallate, to surround with an intrenchment.

Umschan'zung, *f.* -, *pl.* -en, circumvallation; —slinie, *f.* line of circumvallation.

Um'scharren, *v. a.* to scratch up, to turn up by scraping.

Umschat'ten, *v. a.* to surround with shade, to shade.

Um'schattig, *a. T.* periscian; —e, *pl.* the periscii, periscians.

Um'schauen (sich), *v. r.* to look about, to look round, to look back.

Um'schaufeln, *v. a.* to turn about with a shovel.

Umschei'nen, *v. a. ir.* to surround with light.

Um'schicken, *v. a.* to send round.

Um'schießen, *v. n. T.* (vom Winde) to shift; —, *v. a.* to shoot down, to knock down by shooting.

Um'schiffen, *v. a.* to put into another ship; —, *v. n.* to sail round, to sail out of one's way; **Umschiff'en**, *v. a.* to sail round, to circumnavigate; (ein Vorgebirge) to double; to weather.

Umschif'fung, *f.* -, circumnavigation.

Um'schlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, change, turn, turning, alteration; band, facing, cuff, collar; cover, envelope, wrapper; *T.* cataplasm, poultice; (*T.* Cloth-m.) wrinkle; *T.* (einer Mine) return of a mine; (eines Laufgrabens) return of a trench; (*T.* Min.) usury, compound interest; —bohrer, *m.* centrebit; —eisen, *n.* hatchet-stake; —kragen, *m.* turn-down shirt-collar; —papier, *n.* wrapping paper; —tuch, *n.* shawl; wrapper.

Um'schlagen, *v. a. ir.* to beat about; to turn over; to knock over; (den Kragen, rc.) to turn up, to turn over; to tuck in; to turn up (a card); to wrap up, to put round; to put on, to put round; *T.* to apply a cataplasm; (Münzen) to stamp a-new; to re-coin; eine Karte —, to face a card; —, *v. n. ir.* to be over-turned with vehemence, to fall over with violence; to upset, to fall down; *fig.* to turn, to change (suddenly); to degenerate (from), to grow worse; to fall into bad habits and ways; (vom Winde) to change, to veer round; (von Fahrzeugen) to capsize; to keel over, to upset, to be swamped; leicht —d, *a.* crank, not stiff; (von Getränken) to turn sour *or* acid; to turn to vinegar,

Um'schlagetuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher, shawl; wrap; wrapper.

Umschlei'chen, *v. a. ir.* to sneak *or* slink round about.

Umschlei'ern, *v. a.* to veil, to cover with a veil; die Nacht umschleiert den Tag, the night over-veils the day.

Umschlie'ßen, *v. a. ir.* to enclose, to encompass, to surround; to embrace.

Umschlie'ßung, *f.* -, enclosure.

Um'schlingen, *v. a. ir.* to sling, wind, twine, twist round; **Umschlin'gen**, *v. a. ir. fig.* to embrace closely, to clasp round; to twine about *or* around.

Um'schlingung, *f.* -, (the act of) twisting round; **Umschlin'gung**, *f.* -, close embrace.

Um'schmeißen, *v. a. & n. ir. vulg.* to knock down; to overturn, to upset.

Um'schmelzen, *v. a.* to melt again; to re-found, to new-cast; *fig.* to new-mould, to reform.

Um'schmieden, *v. a.* to reforge, to forge a-new; **Umschmie'den**, *v. a.* to forge round.

Um'schmieren, *v. a.* to smear round on all sides.

Um'schnallen, *v. a.* to buckle otherwise; to buckle round.

Um'schneiden, *v. a. ir.* to cut down; **Umschnei'den**, *v. a. ir.* to cut, carve all round.

Um'schnüren, *v. a.* to lace, strap round; to new-lace; **Umschnü'ren**, *v. a.* to lace *or* cord on all sides.

Umschrän'ken, *v. a.* to surround with bounds; to confine, to narrow in.

Um'schreiben, *v. a. ir.* to write again, to new-write; to re-write; **Umschrei'ben**, *v. a. ir.* to write round; to paraphrase; to circumscribe.

Umschrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, circumscription, circumlocution, paraphrase.

Um'schrift, *f.* -, *pl.* -en, inscription, posy.

Umschür'zen, *v. a.* to gird with an apron.

Um'schütteln, *v. a.* to shake about, to stir, to mix.

Um'schüttelung, *f.* -, (the act of) shaking.

Um'schütten, *v. a.* to pour into another vessel; to pour a thing in a different manner; to spill; to overturn; to mix by pouring one thing into another; **Umschüt'ten**, *v. a.* to throw round about, to heap up round about.

Umschwär'men, *v. a.* to swarm round.

Umschwe'ben, *v. n.* to hover round, to float round.

Um'schweif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, round-about way, auch *fig.*; verbosity, circumlocution, digression; mit —en, indirectly.

Um'schweifen, *v. n.* to make a round-about way; **Umschwei'fen**, *v. a.* to rove about.

Um'schwung, *m.* -es, -s, rotation, revolution; change, turn; —spunkt, *m.* centre of rotation.

Um'segeln, *v. a.* (ein Schiff) to run foul (of); to sink; —, *v. n.* to sail, make a round-about way; **Umse'geln**, *v. a.* to sail round, to circumnavigate; to make a voyage round; (ein Vorgebirge, rc.) to double.

Um'sehen (sich), *v. r. ir.* to look back, to look about (for); to look after *or* for one; to look out for; *fig.* to look about one's self; sich an einem Orte —, to take a view of a place; sich in der Welt —, to see the world; sich nach Etwas —, to look out for, to look for; to see for; sich nach seinem Eigenthum —, to look after one's own; der wird sich schön —! he will be nicely taken aback.

Um'sein, *v. n. ir.* to be, come about; to be expired, finished, over.

Um'setzbar, *a.* —e Note, *f.* —e Handwechsel, *m.* negotiable note.

Um'setzen, *v. a.* to set otherwise, to shift places, to transpose; to transplant; to sell; to exchange for, to truck; to barter; Papiergeld in Silber) to cash paper *or* notes; nicht in Baar umgesetzt werden können, to be inconvertible into specie; Waaren —, to change hands; *T.* to compose again; to over-run; —, *n.* an over-running; — (sich), *v. r.* to change; —, *n.* (der Wetter) (*T.* Min.) change in the direction of the current of air at stated seasons; **Umsetz'en**, *v. a.* to set *or* plant round about, to surround.

Um'setzung, *f.* -, *pl.* -en, (eines Musikstückes) transposition.

Um'sicheln, *v. a.* to cut down with a sickle.

Um'sicht, *f.* -, (the act of) looking about; *fig.* circumspection; —gemälde, *n.* panorama.

Um'sichtig, **Um'sichtsvoll**, *a.* circumspect.

Um'sichtigkeit, **Um'sichtlichkeit**, *f.* -, circumspection, circumspectness.

Um'sinken, *v. n. ir.* to sink down, to swoon away.

Umsitz'en, *v. a. ir.* to sit round. (l. u.)

Umsonst', *adv.* gratis, for nothing, for nought; in vain, vainly; to no purpose; without cause; — und wieder nichts, gratuitously; sich — bemühen, to lose one's labour; to have one's labors for one's pains; — wohnen, to have free quarter; Sie sollen mir das nicht — gesagt haben, you shall not tell me that a second time; man kann es — haben, *col.* it may be had for the asking; — ist der Tod, *prov.* no pay, no work; no penny, no paternoster.

Um'spannen, *v. a.* to change horses; **Umspan'nen**, *v. a.* to span, to fathom.

Um'spannung, *f.* -, (the act of) changing horses; **Umspan'nung**, *f.* -, spanning.

Umspin'nen, *v. a. ir.* to spin all round; to surround with a tissue.

Um'springen, *v. a. ir.* to overturn by leaping against; —, *v. n. ir.* (vom Winde) to change, to turn round; von einem Striche zum andern —, to shift from one point to another; *fig.* (mit Einem) to treat, to deal with, to manage; umzuspringen wissen (mit ...) to know how to manage; **Umsprin'gen**, *v. a. ir.* to leap, jump round.

Um'stalten, *v. a.* to transform.

Um'stand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände, circumstance; condition, state, situation; consideration; *pl.* particulars; ceremonies, formalities; die kleinsten Umstände, minutiæ; viel Umstände machen, to use many ceremonies; nicht viel Umstände machen mit, *vulg.* to make no bones of; mildernde Umstände, (*T.* Law) extenuating circumstances; ohne Umstände, without ceremonies, rudely; free with; in guten Umständen sein, to be before hand in the world, to be well off, to be fore-handed; to be likely well to do (in the world); to be in clover; *opp.* to be hard up *or* to be in a low way; to be behind-hand in the world; in besonderen Umständen sich befinden, to be peculiarly circumstanced; je nach Umständen, *adv.* as occasion may arise; in anderen *or* gesegneten (*also* interessanten) Umständen sein, *col.* to be in the family-way; machen Sie keine Umstände! don't stand upon ceremony! in beschränkten Umständen sein, to be straitened in one's circumstances; meine Umstände sind nicht gerade die besten, things are looking down with me; ein —, der Jemand auf die Anklagebank bringen kann, a matter that may place one in the dock; das hängt von Umständen ab, that depends; sich in besseren Umständen befindend, *a.* better-off; —krämer, *m. fig. fam.* ceremonious person; —swort, *n. T.* adverb.

Um'ständlich, *a.* circumstantial; particular in; minute; detailed; cere-

monious; — erzählen, — anführen, to particularize, to detail.

Um'ständlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, circumstantiality; minuteness; ceremoniousness; prolixity; verbosity.

Um'stauen, *v. a. T.* to stow again; to rummage the hold, to shift the stowage in the hold; —, *n.* (the act of) restowing.

Um'stechen, *v. a. ir.* to turn up, rummage, stir with a fork.

Um'stechung, *f.* -, (the act of) turning up, stirring.

Um'stecken, *v. a.* to pin otherwise; to pin round; to change; to stick round; **Umsteck'en**, *v. a.* to encompass with something stuck round.

Um'stehend, *p. & a.* standing about *or* by, surrounding; die —en, *m. pl.* bystanders; —, *adv.* on the other side.

Um'stellen, *v. a.* to transpose, to place in a different manner; **Umstel'len**, *v. a.* to surround, to beset; mit Lichtern —, to set about with candles.

Um'stellung, *f.* -, transposition; **Umstel'lung**, *f* -, (the act of) besetting.

Umsteu'ern, *v. a. T.* to steer round; **Um'steuern**, *v. a. T.* (eine Maschine) to reverse.

Um'steuerung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* reversing gear.

Um'stimmen, *v. a.* to give another tune; to new-tune; *fig.* (Einen) to make one alter his sentiments; er ist ganz umgestimmt, he is quite altered; —, *v. n.* to vote all round.

Um'stören, *v. a.* to turn over, to rummage, to search about.

Um'stoßen, *v. a. ir.* to overthrow, to overturn; to knock down; *fig.* to abolish, to revoke, to annul, to subvert; to cassate; (das Haus) to turn the house topsy-turvy; (ein Testament) to upset (a will); Jemanden —, *col.* to beat up one's quarters; to take one on one's way to ....

Um'stößlich, *a.* that may be overturned *or* annulled.

Um'stoßung, *f.* -, (the act of) overthrowing; *fig.* abolishing, annulling; (eines Urtheils) reversion, reversal (of the judgment of a court).

Umstra'hlen, *v. a.* to surround with rays, to shine round.

Um'streichen, *v. a. ir.* to spread again; to spread in a differens manner: to spread around; **Umstrei'chen**, *v. a. ir.* to spread round about.

Umstreu'en, *v. a.* to strew about.

Um'stricken, *v. a.* to knit differently; **Umstrick'en**, *v. a.* to surround with knitting *or* net-work; *fig.* to surround with snares.

Umströ'men, *v. a.* to stream *or* flow round.

Umströ'mung, *f.* -, (the act of) flowing, streaming round.

Um'stülpen, *v. a.* to tilt, turn over; to double down.

Um'sturz, *m.* -es, downfall, overthrow, subversion, destruction; (des Bestehenden) revolution; —, *in comp.* revolutionary; —mann, *m.* revolutionist, radical; —partei, *f.* destructives, *pl.*

Um'stürzen, *v. a.* to run down; to tilt, turn over; to overthrow, to overturn, to subvert; *fig.* das ganze Haus —, to throw the house out of the windows; —, *v. n.* to fall down, to tumble to the ground; —, *n.* (einer Mauer) *T.* (the act of) heeling.

Um'stürzler, *v.* Umsturzmann.

Um'stürzung, *f.* -, (the act of) turning over; overthrowing, overturning, subversion; falling down.

Um'tacken, *v. n.* to veer, to wear (a ship

Um'takeln, *v. a.* to new-rig.

Um'taufen, *v. a.* to new-christen, to re-christen, to re-baptize; to give another name.

Um'tausch, *m.* -es, exchange, truck; novation.

Um'tauschbar, *a.* convertible (into).

Um'tauschen, *v. a.* to exchange, to truck.

Um'tauschung, *f. v.* Umtausch.

Um'thun, *v. a. ir.* to take about; to put on *or* about; — (sich), *v. r.* (nach) to seek for, to look for, to inquire after.

Umthür'men, *v. a.* to surround with towers, to surround towering.

Umtö'nen, *v. a.* to echo round.

Umto'sen, *v. a.* to roar round about.

Um'tragen, *v. a. ir.* to carry about.

Um'treiben, *v. a. ir.* to drive, turn round; to revolve; — (sich), to lead a running life.

Um'treten, *v. a. ir.* to tread down.

Um'trieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, circulation; intrigue; *pl.* secret revolutionary movements; demagogische —e, demagogical stratagems; —smaschine, *f.* receiver; motor; (für Ruderräder) panemore.

Umu'fern, *v. a.* to surround with a bank *or* shore; umufert, *T.* land-locked.

Umwach'en, *v. a.* to watch round, to guard about.

Umwach'sen, *v. a. ir.* to grow round about, to cover.

Umwal'den, *v. a.* to surround with a forest.

Umwal'len, *v. a.* to circumvallate.

Umwal'lung, *f.* -, *pl.* -en, circumvallation; —slinie, *f.* line of circumvallation.

Um'wälzen, *v. a.* to turn round about, to turn over; (ein Land) to revolutionize; sich —, to roll about, to revolve.

Um'wälzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning, rolling, whirling round; circular motion, revolution; *fig.* (eines Staates) revolution.

Um'wandelbar, *a.* convertible.

Um'wandeln, *v. a.* to change; to turn into; *T.* to conjugate, to inflect.

Um'wandelung, *f.* -, *pl.* -en, change, *T.* conjugation, inflection.

Um'wechseln, *v. a.* to change, to exchange; —, *v. n.* to change places; to alternate, to go by turns; —d, *p. & a.* alternate; —, *adv.* alternately.

Um'wechselung, *f.* -, *pl.* -en, changing, exchanging; alternation; change.

Um'weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, round-about way, by-way; indirect course; *lud.* circumbendibus; *fig.* shift, evasion; einen — nehmen, to take a round-about-way; to fetch a compass; *fig.* to use shifts; ist's ein großer —? is it a long way about?

Um'wehen, *v. a.* to blow down; **Umwe'hen**, *v. a.* to blow round.

Um'wenden, *v. a. ir.* to turn, to turn round *or* about; to reverse; to invert; to turn over the leaves; (sich) to face about; er ist ganz umgewandt, he is quite the contrary; wenden Sie gefälligst um! please turn over! (P. T. O.); wende rasch um! volti subito! (V. S.)

Um'wendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning round; inverting; inversion.

Um'werfbar, *a.* overturnable.

Um'werfen, *v. a. & n. ir.* to throw round; (Kleider, 2c.) to put on; to throw down; to overthrow; (eine Kutsche, 2c.) to overturn; to upset; to be over; *fig.* to fail, to break; to miscarry; (ein Urtheil) to reverse; das — (eines Wagens), over-turn, upset of a carriage.

Um'werfung, *f.* -, (the act of) throwing round; overthrowing, subversion; upsetting.

Um'wickeln, *v. a.* to wrap up again, to wrap round differently; to wrap round; **Umwick'eln**, *v. a.* to wrap round; to muffle; to whip round *or* about.

Umwick'elung, *f.* -, (the act of) wrapping up, wrapping round.

Umwin'deln, *v. a.* to swathe round.

Um'winden, *v. a. ir.* to wind about, to twine, wreathe, twist round; to bind (with twigs); **Umwin'den**, *v. a. ir.* to wind round about.

Umwo'hnen, *v. n.* to dwell round.

Um'wohner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of the neighbouring regions.

Umwöl'ken, *v. a.* to surround with clouds, to overcast; *fig.* to cloud.

Um'wühlen, *v. a.* (von Schweinen) to rout about; to rummage, to turn over.

Um'zählen, *v. a.* to tell *or* count over again.

Umzäu'nen, *v. a.* to hedge in, to enclose *or* encompass with a hedge.

Umzäu'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) enclosing; hedge, fence.

Um'zeichnen, *v. a.* to mark differently; to draw a-fresh; **Umzei'chnen**, *v. a.* to mark round about.

Umzie'hen, *v. a. ir.* to travel, move round; to draw round; (mit Netzen, 2c.) to surround; mit Vorhängen —, to hang with curtains; — (sich), *v. r. ir.* to cloud, to overcast; **Um'ziehen**, *v. a. ir.* to draw, pull down; to change die Schuhe —, to change one's shoes die Kleider —, to put on other clothes — (sich), *v. r. ir.* to shift one's dress — , *v. n. ir.* to change one's habitation to move; to change masters.

Um'ziehen, *n.* -s, removal of lodgings, moving, &c. *v. the verb; prov.* vieles — taugt nichts, three removes are as bad as a fire.

Umzin'geln, *v. a.* to encircle, to surround on all sides.

Um'zirk, *v.* Umkreis.

Um'zug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, going *or* wandering about; procession; curtains; change of dress; change of residence; moving; flitting.

Unabän'derlich, *a.* unalterable, immutable.

Unabän'derlichkeit, *f.* -, unalterableness, immutability; irrevocability.

Unabbü'ßlich, *a.* inexpiable.

Un'abgebrochen, *a.* not broken off.

Un'abgehauen, *a.* not cut off.

Un'abgeholfen, *a.* unalleviated.

Un'abgekürzt, *a.* unabridged.

Un'abgemacht, *a.* uncleared, unliquidated, unsettled, unpaid.

Un'abgenützt, *a.* not worn out.

Un'abgerichtet, *a.* not managed, not trained up.

Un'abgeschafft, *a.* uncancelled, unabolished.

Un'abgeschnitten, *a.* not cut off.

Un'abgesondert, *a.* not separated.

Un'abgetragen, *a.* unacquitted; not worn off; not yet thread-bare.

Un'abgewandt, *a.* not turned off.

Un'abhängig, *a.* independent (of).

Un'abhängigkeit, *f.* -, independence (—cy); —serklärung, *f.* declaration of independence; —serklärungstag, *m.* Independence-day; —skampf, *m.* struggle for independence.

Unabhelf'lich, *a.* irremediable, past remedy; past redemption.

Unabläss'ig, *a.* continual, incessant, unremitting, assiduous.
Unabläss'igkeit, *f.* -, continuance, uninterrupted succession, assiduity.
Unablö'slich, *a.* unredeemable.
Un'abmeßlich, *a.* incommensurable.
Unabse'hbar, *a.* not to be overlooked; immeasurable, unbounded; *fig.* incalculable.
Unabse'hbarkeit, *f.* -, immeasurableness, unboundedness; *fig.* incalculableness.
Unabsicht'lich, *a.* undesigned; unintentional; —, *adv.* undesignedly, unintentionally; not on (set) purpose.
Un'absolvirt, *a.* unabsolved.
Unabson'derlich, *a.* inseparable.
Unabwend'bar, *a.* irretrievable, inevitable.
Un'acceptirt, *a.* *T.* not accepted.
Un'ächt, *a.* not genuine, counterfeit, spurious; adulderated; illegitimate; at second-hand.
Un'achtsam, *a.* inadvertent, inattentive; inobservant (of); unmindful, careless, negligent; —keit, *f.* inadvertency, inattention, carelessness, negligence.
Un'adelig, *a.* not noble; ignoble; ein —er, a commoner, plebeian.
Un'ähnlich, *a.* (Einem) unlike, un-alike; dissimilar; ihm so — wie möglich, the most unlike him possible.
Un'ähnlichkeit, *f.* -, unlikeness, dissimilarity, dissimilitude.
Un'anbringbar, *a.* —e Brief, *m.* dead letter.
Unanfecht'bar, *a.* not to be affected, undisturbable; undisputable.
Un'angebaut, *n.* uncultivated.
Un'angeboten, *a.* unoffered, untendered.
Un'angefochten, *a.* not affected, not disturbed, not disputed; unmolested.
Un'angefüllt, *a.* unreplenished.
Un'angegriffen, *a.* unassailed.
Un'angehörige, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, alien, stranger.
Un'angeklagt, *a.* unarraigned.
Un'angekleidet, *a.* undressed.
Un'angemeldet, *adv.* without being previously announced.
Un'angemessen, *a.* inadequate (to); incompatible (with); incongruous (with); —heit, *f.* inadequateness, &c.
Un'angenehm, *a.* (Einem) unpleasant; displeasing, disagreeable (to).
Un'angerührt, *a.* untouched.
Un'angesehen, *adv.* not looked upon, disregarded; unregarded; —, *prp.* (eines Dinges) notwithstanding; setting aside.
Un'angesteckt, *a.* uninfected.
Un'angestellt, *a.* unemployed, unplaced.
Un'angetastet, *a.* untouched; unattacked.
Un'angewandt, *a.* unemployed.
Un'angezeigt, *a.* unadvertised; not announced.
Un'angezogen, *a.* unapparelled; undressed.
Un'angezündet, *a.* not kindled, unlighted.
Unangrei'fbar, Unangrei'flich, *a.* untouchable, unexpugnable, unassailable.
Unani'm, *a.* unanimous; of one mind.
Unanimitä't, *f.* -, unanimity.
Unankla'gbar, *a.* unimpeachable.
Un'anmaßend, *v.* unassuming (in).
Un'annehmlich, *a.* not acceptable; disagreeable.
Un'annehmlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, disagreeableness, unpleasantness; unacceptableness; *pl.* disagreeable things; disagreeables, draw-backs (on); *pl.* Hausen —en, *m.* peck of troubles; Jemanden —en aussetzen, to subject one to inconveniencies.
Un'ansässig, *a.* not settled, not domesticated.
Un'ansehnlich, *a.* uncomely, ill-formed, ill-shaped; inconsiderable, insignificant; —keit, *f.* uncomeliness; inconsiderableness, insignificance.
Un'anständig, *a.* indecent, improper, unseemly, unbecoming, unbeseeming, indecorous; —keit, *f.* indecency, impropriety, indecorum, uncomeliness, unbecomingness; *pl.* improprieties.
Un'anstellig, *a.* unskilful, awkward.
Un'anstößig, *a.* inoffensive; —keit, *f.* inoffensiveness.
Un'antastbar, *a.* unassailable.
Unanwend'bar, *a.* inapplicable; irrelevant (of *or* to); —keit, *f.* -, inapplicability; irrelevancy.
Un'appetitlich, *a.* distasteful, loathsome.
Un'aristokratisch, *a.* un-aristocratic.
Un'art, *f.* -, rudeness, impertinence, want of good breeding, want of good manners; (*pl.* -en) ill habit, unmannered trick.
Un'artig, *a.* ill-behaved, improper, rude; ill-bred, naughty.
Un'artigkeit, *f.* -, naughtiness; (*pl.* -en) naughty, improper trick.
Un'artikulirt, *a.* inarticulate.
U'nau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, the ai (from Ceylon); the two-toed sloth (from the Amazon).
Un'aufdringlich, *a.* unobtrusive.
Un'aufgeblüht, *a.* unblown.
Un'aufgefordert, *a.* uncalled; spontaneous.
Un'aufgeklärt, *a.* unenlightened.
Un'aufgelegt, *a.* not in good humour, not in good spirits; indisposed (for).
Un'aufgelöst, *a.* undissolved, untied; unriddled.
Un'aufgeputzt, *a.* not dressed, not trimmed up.
Unaufhalt'bar, Unaufhalt'sam, *a.* not to be stopped; incessant, continual.
Unaufhö'rlich, *a.* incessant, continual, perpetual.
Unauflö'slich, *a.* indissolvable, indissoluble, inextricable; insoluble, insolvable; —keit, *f.* indissolubility; (*T.* Chem.) insolubility; insolubleness, inextricableness.
Un'aufmerksam, *a.* inattentive to; unattentive to; —e Ohren, unattentive ears.
Un'aufmerksamkeit, *f.* -, inattention, inattentiveness.
Unaufschieb'bar, Unaufschie'blich, *a.* not to be delayed, urgent, pressing; not demurrable.
Unausblei'blich, *a.* not failing to come *or* happen, infallible, certain, sure.
Unausforsch'lich, *v.* Unerforschlich.
Unausfü'hrbar, *a.* impracticable; inexecutable; —keit, *f.* -, impracticableness.
Un'ausführlich, *a.* incomplete, not detailed; —keit, *f.* incompleteness.
Un'ausgearbeitet, *a.* unfinished, not accomplished.
Un'ausgebaut, *a.* (vom Innern der Gebäude) unfinished.
Un'ausgebildet, *a.* uncultivated, unimproved; —e Frosch, *m.* —e Kröte, *f.* tadpole, bull-head.
Un'ausgeführt, *a.* not executed, not carried out.
Un'ausgefüllt, *a.* not filled up; unsupplied; blank.
Un'ausgemacht, *a.* still in question, undecided, undetermined; questionable.
Un'ausgepackt, *a.* unpacked.
Un'ausgesetzt, *a.* continual, uninterrupted; unremitting; —, *adv.* continually, without interruption.
Unauslösch'bar, Unauslösch'lich, *a.* indelible, inextinguishable, quenchless; —keit, *f.* indelibleness, inextinguishableness.
Unauslö'slich, *a.* unredeemable, past redemption.
Unausmeß'bar, *a.* *T.* incommensurable; immensurable; —keit, *f.* *T.* incommensurableness; incommensurability; immensurability.
Unausrott'bar, *a.* ineradicable.
Unaussö'hnlich, *v.* inexpiable.
Unaussprech'lich, *a.* ineffable, unspeakable, unutterable; —keit, *f.* ineffableness, inexpressibleness.
Unausste'hlich, *a.* insupportable, not to be borne; not to be suffered; —keit, *f.* insupportableness.
Unauswei'chlich, *a.* inevitable.
Un'authentisch, *a.* un-authentic.
Un'bändig, *a.* unmanageable, indomitable, unruly, ungovernable, untractable; *vulg.* rampageous; untamable; —, *adv.* indomitably, &c.; *vulg.* very, immoderately.
Un'bändigkeit, *f.* -, unruliness, indomitableness, untractableness.
Un'barbirt, *a.* unshaven; unrazored.
Un'barmherzig, *a.* unmerciful; merciless, remorseless; uncharitable; —keit, *f.* -, unmercifulness, &c.
Un'bärtig, *a.* beardless; —keit, *f.* beardlessness.
Un'beachtet, *a.* unnoticed, disregarded; uncared for.
Un'beamtet, *a.* having no office, private.
Un'beantwortet, *a.* unanswered.
Unbeant'wortlich, *a.* unanswerable; —keit, *f.* unanswerableness.
Un'bearbeitet, *a.* not worked, rude, raw; coarse.
Un'bebaut, *a.* not cultivated; not covered with houses.
Un'bedacht, Un'bedächtig, Un'bedachtsam, *a.* inconsiderate, indiscreet, unwary.
Un'bedacht, *m.* -es, -s, **Un'bedachtsamkeit**, *f.* -, inconsiderateness, inconsideration, indiscretion, unwariness, imprudence.
Un'bedauert, *a.* unpitied.
Un'bedeckt, *a.* uncovered, bare.
Unbedenk'lich, *a.* that requires no thought *or* hesitation; —, *adv.* without thought, without hesitation.
Un'bedeutend, *a.* insignificant, unimportant, inconsiderable; paltry.
Un'bedeutsam, *a.* insignificant; taking no hint, unmanageable.
Un'bedingt, *a.* unconditional, implicit; unlimited, unrestricted; absolute; —e Gehorsam, implicit obedience; —, *adv.* unconditionally, without restriction, absolutely.
Un'bedingtheit, *f.* -, inconditionateness; unlimitedness; implicitness; absoluteness.
Un'beeidigt, *a.* not sworn (-in).
Un'beendigt, *a.* unfinished, incomplete.
Un'beerbt, *a.* childless, issueless.
Un'beerdigt, *a.* not interred; without a burial.
Un'befähigt, *a.* not qualified (for).
Un'befahrbar, *a.* impassable; not navigable.
Un'befahren, *a.* trackless; unbeaten; untravelled; inexperienced; not navigated before; —e Volk, *T.* unexperienced sailors.
Un'befangen, *a.* unconstrained, unembarrassed; unprejudiced, unbiassed, impartial; free, candid, easy, natural; naive; unconscious; —, *adv.* without

being embarrassed, freely, candidly; impartially, naively.

Un'befangenheit, *f.* -, unrestrainedness; want of prejudice, impartialness; candour; ease; ingenuousness; naiveté.

Un'befestigt, *a.* not fortified; unwalled.

Un'befiedert, *a.* unfeathered, squab.

Un'befleckt, *a.* immaculate, unstained, unpolluted, undefiled, pure; spotless, unsullied, unblemished; —heit, *f.* immaculateness, spotlessness, purity.

Un'befreit, *a.* unfranchised, unfreed.

Un'befriedigend, *a.* dissatisfactory (to), insufficiently.

Un'befriedigt, *a.* unsatisfied, not contented; unappeased.

Un'befugt, *a.* incompetent (to); —heit, *f.* incompetency.

Un'begabt, *a.* (mit) unendowed (with); not talented.

Un'begehrt, *a.* unsolicited, unasked; not in demand.

Un'begleitet, *a.* unattended; unaccompanied (by); unwaited-on.

Un'begnadigt, *a.* unpardoned, unreprieved.

Un'begraben, *a.* unburied, above ground; *fig.* not forgotten.

Unbegrei'flich, *a.* incomprehensible to, inconceivable to; —keit, *f.* incomprehensibility, inconceivableness.

Unbegrenz'bar, *a.* not to be circumscribed with limits; boundless.

Un'begrenzt, *a.* unbounded, unlimited; —heit, *f.* unboundedness, boundlessness.

Unbegriff, *m.* -es, -s, nonsense, false notion or idea, *cf.* Mißbegriff.

Un'begründet, *a.* ungrounded; — sein, to fall to the ground.

Un'begütert, *a.* not rich, not wealthy.

Un'behaart, *a.* hairless.

Un'behagen, *n.* -s, dislike, disgust, displeasure.

Un'behaglich, *a.* unpleasant, uncomfortable, comfortless; uneasy (under); —keit, *f.* uneasiness, discomfort, dislike.

Un'behaubt, *a.* uncoifed.

Un'behauen, *a.* not hewn, uncut, rude.

Un'behelflich, *a.* *v.* Unbehülflich.

Unbeherrsch'bar, *a.* unswayable.

Unbeher'zigt, *a.* not minded, not having taken it to mind.

Un'beherzt, *a.* heartless, cowardly, dispirited, discouraged.

Unbehilflich, *v.* Unbehülflich.

Un'beholfen, *a.* clumsy, awkward, unwieldy; angular; —heit *f.* unwieldiness; clumsiness, awkwardness.

Un'behülflich, *a.* unable to help one's self, awkward, helpless, heavy; cloddish, clumsy; unwieldy; not helpful, inofficious; —keit, *f.* awkwardness; clumsiness; unwieldiness; inofficiousness; angularity.

Un'behütet, *a.* not guarded.

Un'behutsam, *a.* unwary, inconsiderate, unheedful, imprudent, incautious; —keit, *f.* unwariness, uncircumspection, imprudence.

Un'bejammert, *a.* undeplored.

Un'bekannt, *a.* (Einem) not known, unknown, *vulg.* unbeknown; unversed (in); strange to; a stranger to; die schöne —e, the fair *incognita*; —e Größe, *f.* *T.* unknown quantity; noch — mit der Welt, a child yet in the ways of the world.

Un'bekanntschaft, *f.* -, (mit) unacquaintedness, want of acquaintance; ignorance; inacquaintance or unacquaintance (with).

Unbeke'hrbar, *a.* incapable of being converted, inconvertible.

Un'bekehrt, *a.* not converted, unconverted.

Un'beklagt, *a.* not lamented, unbewailed.

Un'bekleidet, *a.* unclothed; *fig.* naked.

Un'bekrittelt, *a.* uncensured.

Un'bekümmert, *a.* (um) careless, unconcerned about, for; easy; improvident (of), indifferent (in, to); listless (of); negligent (of).

Un'beladen, *a.* not loaded.

Un'belaubt, *a.* leafless.

Un'belebt, *a.* lifeless, inanimate; *fig.* dull, apathetic; —heit, *f.* inanimateness; *fig.* dulness, apathy.

Un'belehrend, *a.* uninstructive.

Un'belehrt, *a.* not instructed; not learned.

Un'beleidigt, *a.* not offended (at).

Un'belesen, *a.* unskilled in books, unlettered; unlearned, illiterate; unread.

Un'belesenheit, *f.* -, want of reading, illiterateness.

Un'belieben, *n.* -s, dissatisfaction, displeasure.

Un'beliebig, *a.* unpleasant.

Un'belogen, *a.* unbelied.

Unbelo'hnbar, *a.* not to be rewarded.

Un'belohnt, *a.* unrewarded, unrecompensed.

Un'bemannt, *a.* unmanned.

Un'bemerkt, *a.* unnoticed, unobserved, not regarded, unheeded; *adv.* surreptitiously.

Un'bemittelt, *a.* not wealthy, poor.

Un'benannt, *a.* not told; anonymous; *T.* (in der Mathematik) indefinite.

Un'beneidet, *a.* not envied.

Un'benetzt, *a.* not wetted, dry.

Un'benommen, *a.* unforbidden, permitted; (*T.* Mint.) rough; es bleibt ihm —, he is under no restriction as to that.

Un'benutzt, *a.* unused; — in der Bank liegen (von Geld) to lie sleeping at the banker's.

Un'bequem, *a.* incommodious, inconvenient; uneasy; unseasonable, unfit; uncomfortable.

Un'bequemlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, incommodiousness, incommodity, inconveniency; discomfort; uneasiness; unseasonableness.

Un'berathen, *a.* destitute of advice.

Unberech'enbar, *a.* not computable, incalculable.

Un'beredt, *a.* not eloquent; taciturn.

Un'bereit, **Un'bereitet**, *a.* unprepared, not ready.

Un'berg, *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Min.) rock containing no rock-salt.

Un'berichtigt, *a.* not corrected; (von Rechnungen) unpaid; unsettled.

Un'beritten, *a.* unmanaged, not broken in; unhorsed.

Un'berufen, *a.* not called for, meddling; sich — in Etwas mengen, to intermeddle with.

Un'berücksichtigt, *a.* unnoted, disregarded; — lassen (den Etiquettenpunkt), to waive (the point of etiquette).

Un'berühmt, *a.* not renowned, not famous, obscure; —heit, *f.* obscurity.

Un'berührt, *a.* untouched; *fig.* unnoticed.

Un'besänftigt, *a.* unpacified, unappeased.

Un'beschadet, *adv.* (eines Dinges) without prejudice, without detriment.

Un'beschädigt, *a.* unhurt; safe, sound.

Un'beschäftigt, *a.* not busied, not busy, disengaged, unemployed, idle.

Un'beschattet, *a.* unshaded, unshadowed.

Un'bescheiden, *a.* immodest, impudent, indiscreet; rude, unpolished.

Un'bescheidenheit, *f.* -, immodesty, impudence, indiscretion, rudeness, coarseness.

Un'beschenkt, *a.* ungifted.

Unbeschiff'bar, *a.* not navigable.

Un'beschifft, *a.* unnavigated.

Un'beschirmt, *a.* unscreened, unprotected.

Un'beschlagen, *a.* unshod; (*T.* Carp.) unbarked, unpeeled, unstripped; *fig.* (in einem Dinge) not versed, unskilled.

Un'beschmutzt, *a.* unsoiled.

Un'beschnitten, *a.* uncircumcised; (von Bäumen) not lopped, not pruned; (vom Gelde) not clipped; (vom Papiere) not cut smooth.

Un'bescholten, *a.* unblamed, unblameable, blameless; irreproachable, unexceptionable.

Un'beschränkt, *a.* unlimited, unbounded; absolute; —heit, *f.* unboundedness; absoluteness.

Unbeschrei'blich, *a.* indescribable; inexpressible; beggaring description; —, *adv.* indescribably, inexpressibly, beyond the power of description.

Unbeschrei'blichkeit, *f.* -, indescribableness; inexpressibleness.

Un'beschrieben, *a.* not written upon, blank; undescribed; —e Blatt, *n.* blank leaf.

Un'beschrieen, *a.* not decried, not defamed; not charmed, unenchanted.

Un'beschuht, *a.* unshod; discalceated.

Un'beschützt, *a.* not defended, unprotected.

Un'beschwerlich, *a.* not troublesome.

Un'beschwert, *a.* unmolested, not charged, not burdened with any thing; (mit Schulden, *rc.*) unencumbered; —, *adv.* without molestation.

Un'beseelt, *a.* inanimate; lifeless; —, *adv.* inanimately.

Un'besehen, *a.* unseen, not examined.

Un'besessen, *a.* unenjoyed.

Un'besetzt, *a.* unoccupied; free; vacant.

Unbesie'gbar, **Unbesie'glich**, *a.* invincible, unconquerable; —keit, *f.* -, invincibleness; invincibility.

Un'besiegt, *a.* unconquered.

Un'besohlt, *a.* unsoled.

Un'besoldet, *a.* having no pay.

Un'besonnen, *a.* unadvised, thoughtless, imprudent, indiscreet, inconsiderate; rash; foolish; *col.* cock-brained; — reden, to talk lightly.

Un'besonnenheit, *f.* -, *pl.* -en, imprudence, indiscretion, inconsideration, thoughtlessness; rashness; temerity.

Un'besorgt, *a.* (um) careless, negligent of; easy, unconcerned, regardless; not done, undone; seien Sie deshalb —! take no care for that!

Unbess'erlich, *a.* incorrigible, reclaimless; —keit, *f.* incorrigibility.

Un'bestand, *m.* -es, -s, inconstancy, changeableness, unstability, unsteadiness, fickleness; changeability; mutability.

Un'beständig, *a.* inconstant, changeable, unstable, unsteady, fickle, variable, mutable.

Un'beständigkeit, *f.* -, inconstancy, changeableness, &c. (*cf.* Unbestand).

Un'bestätigt, *a.* unconfirmed.

Un'bestattet, *a.* unburied.

Unbestech'lich, *a.* not to be bribed, incorruptible; —keit, *f.* -, incorruptibleness; integrity.

Un'bestehend, *a.* unstable; inconsistent.

Unbestei'gbar, **Unbestei'glich**, *a.* not to be ascended; inaccessible.

Unbestell'bar, *a.* (von Briefen) dead; Büreau —er Briefe, *n.* dead letter-office.
Un'bestellt, *a.* unbespoken, not ordered; (von Äckern) not tilled, not cultivated.
Un'besternt, *a.* starless.
Un'besteuert, *a.* unexcised.
Un'bestiegen, *a.* that has never yet been ascended.
Unbestimm'bar, *a.* indeterminable.
Un'bestimmt, *a.* indetermined, indefinite; (*T.* Gramm.) aorist, aoristical; (*T.* Math.) indeterminate; undefined; uncertain, doubtful; —e Begriffe, vague ideas.
Un'bestimmtheit, *f.* -, indetermination, want of precision, vagueness; uncertainty; irresolution.
Un'bestochen, *a.* not bribed, incorrupted.
Un'bestraft, *a.* unpunished; —, *adv.* with impunity.
Unbestrei'tbar, *a.* indisputable; incontestible; incontestable; —keit, *f.* -, indisputableness, incontestibility.
Un'bestrickt, *a.* uninsnared, unentangled.
Un'bestritten, *a.* uncontested, undisputed, not contended for; uncontradicted.
Un'bestürmt, *a.* unassailed.
Un'besucht, *a.* not visited, unfrequented.
Un'besudelt, *a.* not soiled, uncontaminated.
Un'besungen, *a.* unsung; not celebrated.
Un'betagt, *a.* not far gone in years.
Un'bethaut, *a.* unbedewed.
Un'betheiligt, *a.* un-concerned (in).
Un'betont, *a.* not accented, unaccented.
Un'beträchtlich, *a.* inconsiderable; —keit, *f.* -, inconsiderableness.
Un'betrauert, *a.* unmourned for, undeplored, unbewailed.
Un'betreten, *a.* unbeaten, untrodden; untravelled; unconcerned, not startled, not uneasy.
Un'betroffen, *a.* unconcerned; unembarrassed.
Un'betrübt, *a.* not sorry, not sorrowful, not afflicted, not sad.
Unbetrü'glich, *a.* undeceivable, undeceiving; not delusive; —keit, *f.* -, undeceivableness, undeceivability.
Un'beugsam, *a.* firm, inflexible; contumacious; —keit, *f.* -, inflexibility; contumacy.
Un'bewacht, *a.* unguarded, not guarded.
Un'bewaffnet, *a.* unarmed; (*T.* Bot.) without thorns; das —e Auge, the unaided eye.
Un'bewahrt, *a.* unguarded.
Un'bewandert, *a.* (in einem Dinge) not versed in.
Un'beweglich, *a.* motionless; fixed; immovable; inflexible; —e Güter, immovables; fixtures.
Un'beweglichkeit, *f.* -, immobility, immovableness; immovability; inflexibility.
Un'bewegt, *a.* unmoved.
Un'bewehrt, *a.* unarmed, defenceless; destitute of natural defence.
Un'beweibt, *a.* having no wife, unmarried.
Un'beweint, *a.* unbewailed, unlamented.
Unbewei'slich, *a.* incapable of being proved.
Un'bewiesen, *a.* not proved.
Unbewo'hnbar, *a.* uninhabitable; —keit, *f.* -, uninhabitableness.
Un'bewohnt, *a.* uninhabited; untenanted; tenantless.
Un'bewölkt, *a.* cloudless, unclouded; —heit, *f.* uncloudedness.
Un'beworben, *a.* unsolicited.
Un'bewundert, *a.* unadmired.

Un'bewußt, *a.* (Einem) unknown; ignorant of; unconscious of; das ist mir —, that is unknown to me.
Un'bewußtheit, *f.* -, want of knowledge, want of privity; unconsciousness.
Unbeza'hlbar, *a.* unpayable, unrequitable; impayable.
Un'bezahlt, *a.* unpaid for, out-standing.
Unbezä'hmbar, *a.* untamable; indomitable; uncurbable; —keit, *f.* -, indomitableness.
Un'bezaubert, *a.* unbewitched, not enchanted.
Un'bezeugt, *a.* unwitnessed; unattested, not proved.
Un'beziehlich, *a.* without reference to; irrelative (to); absolute.
Un'bezogen, *a.* not taken in possession; uninhabited; (*T.* Mus.) unstrung, not furnished with strings.
Un'bezweifelt, *a.* not doubted, undoubted; indubitable.
Unbezwing'lich, *a.* unconquerable, insuperable, invincible; impregnable; —keit, *f.* invincibleness, insuperableness.
Un'bezwungen, *a.* unvanquished, unsubdued, unconquered.
Un'biblisch, *a.* not in conformity with the scriptures.
Un'biegsam, *a.* inflexible, unpliant, unbending; —keit, *f.* -, inflexibility, unpliantness.
Un'bilde, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Unbill.
Un'bildlich, *a.* not figurative, real, literal.
Un'bill, *f.* -, unfairness, injustice; injury; wrong.
Un'billig, *a.* contrary to reason and equity; unequitable, unreasonable, unfair, unjust.
Un'billigkeit, *f.* -, unreasonableness, unfairness; (*pl.* -en,) unreasonable action.
Un'blutig, *a.* not bloody, unbloody; bloodless.
Un'botmäßig, *a.* not yielding to tyranny; rebellious.
Unbrau'chbar, *a.* useless, unserviceable; —keit, *f.* uselessness, unserviceableness; good-for-nothingness.
Un'brüderlich, *a.* unbrotherly; unbrother-like; unfraternal.
Un'bündig, *a.* inconcludent, inconclusive; —keit, *f.* -, inconclusiveness.
Un'bußfertig, *a.* impenitent; — sterben, *cant.* to die game; —keit, *f.* -, impenitence, impenitency.
Un'canonisch, *a.* un-canonical.
Un'christ, *m.* -en, *pl.* -en, infidel, unchristian.
Un'christlich, *a.* unchristian; *fig.* cruel, uncharitable; —keit, *f.* -, unchristianness.
Un'civilisirt, *a.* uncivilized.
Und, *c.* and; — nicht, nor.
Un'dank, *m.* -es, -s, ingratitude, ungratefulness, unthankfulness.
Un'dankbar, *a.* ingrateful, ungrateful (to), unthankful; *fig.* (Geschäft) unremunerative.
Un'dankbarkeit, *f.* -, ingratitude, ungratefulness, unthankfulness.
Un'datirt, *a.* dateless, undated.
Undenk'bar, *a.* unimaginable, unconceivable.
Undenk'lich, *a.* immemorial, out of mind; immemorable; vor —en Zeiten, time out of mind; since time immemorial.
Undenk'lichkeit, *f.* -, immemorialness.
Un'deutlich, *a.* indistinct; not clear; inarticulate; not easy to be comprehended; unintelligible.
Un'deutlichkeit, *f.* -, indistinctness, inarticulateness; unintelligibleness.

Un'deutsch, *a.* not German; *fig.* unintelligible; —, *adv.* incorrectly in German; *fig.* unintelligibly; —heit, *f.* want of German patriotism.
Un'dichterisch, *a.* not poetical, unpoetical.
Un'dienlich, *a.* unserviceable, unfit, inconvenient; unwholesome, unhealthy.
Un'dienlichkeit, *f.* -, unserviceableness, unfitness, inconveniency; unwholesomeness.
Un'dienstbar, *a.* unfit for service, disabled, invalid; —keit, *f.* -, disability, invalidity.
Un'dienstfertig, *a.* inofficious, disobliging, unwilling; unfriendly; —keit, *f.* -, inofficiousbess, disobligingness; unwillingness.
Un'ding, *n.* -es, -s, *pl.* -e, non-entity, nothing; monster; chimera.
Undisciplini'rt, *a.* undisciplined.
Un'duldsam, *a.* intolerant (of); —keit, *f.* -, intolerance, intoleration.
Un'durchdringlich, *a.* impenetrable (to), impermeable, impervious (to); impassible (to); *fig.* inscrutable; —keit, *f.* -, impenetrability, impermeability; imperviousness.
Un'durchscheinend, **Un'durchsichtig**, *a.* untransparent, not pellucid, opaque.
Un'durchsichtigkeit, *f.* -, opacity, opaqueness.
Un'durchsucht, *a.* unsearched.
Un'eben, *a.* uneven, unequal, not level, rugged, hubby; *fig.* kein —er Mensch, a pretty tolerable man.
Un'ebenbürtig, *a.* spurious, not legitimate; —e Ehe, *f.* morganatic marriage; left-handed marriage.
Un'ebene, *f.* -, unevenness.
Un'ebenheit, *f.* -, *pl.* -en, ruggedness.
Un'echt, *a.* *v.* Unächt.
Un'edel, *a.* ignoble; base; mean; low.
Un'ehe, *f.* -, concubinage, illicit cohabitation.
Un'ehelich, *a.* illegitimate, natural; baseborn; illicit; — geboren werden, *vulg.* to come on the wrong side of the blanket; —e Geburt, illegitimacy; illegitimate birth; —e Beischlaf, concubinage; —e Kinder, natural children. bastards; —, *adv.* illegitimately, &c.; in adultery.
Un'ehrbar, *a.* unbecoming, indecent; dishonourable, disgraceful; bawdy, obscene; —keit, *f.* -, unbecomingness, indecency; dishonourableness, disgracefulness; bawdiness.
Un'ehre, *f.* -, dishonour, disgrace, disreputation, disrepute.
Un'ehrerbietig, *a.* irreverent, disrespectful, undutiful; —keit, *f.* irreverentness, want of respect, undutifulness.
Un'ehrenhaft, **Un'ehrenvoll**, *a.* discreditable, disreputable.
Un'ehrlich, *a.* dishonest; dishonourable, gisgraceful, infamous; —keit, *f.* dishonesty; dishonourableness, disgrace, infamy.
Un'eigennützig, *a.* disinterested, not selfish; —keit, *f.* -, disinterestedness.
Un'eigentlich, *a.* not literal; figurative; improper.
Un'einathembarkeit, *f.* -, irrespirability.
Un'eingebunden, *a.* unbound, in sheets.
Un'eingedenk, *a.* (eines Dinges) unmindful of, regardless of; forgetful of.
Un'eingedenken, *n.* -s, oblivion, amnesty.
Un'eingekleidet, *a.* not invested.
Un'eingenommen, *a.* unprepossessed; unprejudiced; free; untaken.
Un'eingeschifft, *a.* not yet embarked *or* shipped.

Un'eingeschränkt, *a.* unlimited, unrestricted.

Un'einig, *a.* disagreeing, discording, disunited, living in discord; at variance; — machen, to set at variance; mit Einem — werden, to fall out with one; to fall at odds; — leben, to live in disharmony together.

Un'einigkeit, *f.* -, *pl.* -en, disharmony, disunion, discord, disagreement, variance; — stiften, to cause disunion.

Un'eins, *adv.* at variance; — sein mit Einem, to be out with one; to differ (about, upon); sie wurden — über dem Weine, they fell out over their cups.

Un'einträglich, *a.* not lucrative, unprofitable.

Un'elastisch, *a.* inelastic, not elastic.

Un'empfänglich, *a.* (für) unsusceptible (for, to, of); —keit, *f.* unsusceptiblility (to).

Unempfind'bar, *a.* imperceptible; insensible; —keit, *f.* imperceptibility.

Un'empfindlich, *a.* insensible (to, of), indifferent, unfeeling; cold; callous (to); dead (to); — sein (gegen), to lend a deaf ear (to); — machend, *T.* anæsthetic; —keit, *f.* -, insensibility (to), indifference (to); *T.* anæsthesia.

Un'empfunden, *a.* unfelt.

Unend'lich, *a.* infinite, endless; eternal; interminable; (klein) infinitesimal; —, *adv.* infinitely, &c., without end; *vulg.* excessively.

Unend'liche, *m.* -n, the Infinite, God —, *n.* -n, the infinite.

Unend'lichkeit, *f.* -, infinity; infiniteness, endlessness; eternity.

Un'entbehrlich, *a.* necessary, needful, indispensable; —keit, *f.* -, necessity, needfulness, indispensableness.

Un'entdeckbar, *a.* undiscoverable.

Un'entdeckt, *a.* undiscovered; unexplored.

Un'entehrt, *a.* undishonoured.

Un'entfallen, *a.* not forgotten.

Un'entgeltlich, *a.* & *adv.* gratuitous; gratuitously, gratis, for nothing.

Un'enthaltsam, *a.* incontinent, intemperate.

Un'enthaltsamkeit, *f.* -, incontinence, intemperance; acrasy.

Un'entheiligt, *a.* unprofaned.

Un'enthüllt, *a.* not unveiled, undiscovered.

Unentschei'dbar, *a.* undecidable.

Un'entscheidend, *a.* indecisive (of).

Un'entschieden, *a.* undecided, undetermined, unjudged; noch — sein, to be still in the balance; to be still in abeyance *or* pending; —e Schlacht, *f.* drawn battle; —e Spiel, *n.* drawn game; —e Frage, *f.* open question.

Un'entschiedenheit, *f.* -, undecision; suspense.

Un'entschlossen, *a.* irresolute; wavering; — dastehen, to stand shilly-shallying; — sein, to vacillate.

Un'entschlossenheit, *f.* -, irresolution; want of decision.

Unentschuld'bar, *a.* inexcusable; unexcusable.

Unentsinn'lich, *a.* out of mind, immemorial.

Unentstell'bar, *a.* undefaceable.

Un'entstellt, *a.* undisfigured, undefaced.

Un'entwegt, *a. fig.* immutable of purpose, unerring.

Un'entweiht, *a.* unprofaned, unpolluted.

Un'entwickelt, *a.* undeveloped; not unfolded, not unravelled.

Unentwirr'bar, *a.* inextricable.

Unentzie'hbar, *a.* undeprivable.

Unentziff'erbar, *a.* undecipherable.

Un'erachtet, *adv.* notwithstanding; *v.* Ungeachtet.

Un'erbaulich, *a.* not edifying; *fig.* barren, dry.

Un'erbaut, *a.* unedified.

Un'erbeten, *a.* not obtained by entreaty, not asked for, unbidden.

Unerbitt'lich, *a.* inexorable, not to be prevailed upon, unrelenting; —keit, *f.* -, inexorableness, unrelenting spirit.

Un'erbrochen, *a.* unbroken.

Un'erdacht, *a.* unimagined, not found out, not thought of.

Unerdenk'lich, *a.* inconceivable.

Un'erfahren, *a.* (in einem Dinge) unexperienced, without having any experience, *col.* green; raw (in); young in life; —e junge Mann vom Lande, *m. col.* green-horn, sucker.

Un'erfahrenheit, *f.* -, inexperience, unexperiencedness; ignorance.

Unerfind'lich, *a.* not to be found, undiscoverable.

Unerforsch'lich, *a.* uninvestigable, inscrutable; —keit, *f.* inscrutableness, unsearchableness.

Un'erforscht, *a.* unscrutinized; unexplored.

Un'erfrischt, *a.* unrefreshed.

Un'erfreulich, *a.* not joyful; not agreeable.

Un'erfüllbar, *a.* unaccomplishable.

Un'erfüllt, *a.* unaccomplished, unfulfilled; (von Gelübden) unpaid; (von Versprechungen) unperformed.

Un'erfunden, *a.* uninvented, undiscovered.

Unergänz'lich, *a.* not to be supplied, not to be compensated (for).

Un'ergiebig, *a.* unyielding, unprofitable.

Un'ergiebigkeit, *f.* -, unprofitableness, barrenness.

Un'ergründet, *a.* unfathomed.

Unergründ'lich, *a.* unfathomable; impenetrable, inscrutable; —keit, *f.* -, unfathomableness; impenetrability, inscrutableness.

Un'erheblich, *a.* inconsiderable, unimportant, trifling; irrelevant (to); —keit, *f.* -, inconsiderableness, unimportance.

Unerheiz'bar, *a.* not to be heated.

Un'erhört, *a.* unheard of, never heard of; not granted; — lassen, not to listen to; —, *adv.* extremely.

Unerin'nerlich, *a.* (Einem) not to be recalled to mind; es ist mir —, I don't remember it.

Un'erkannt, *a.* not recognized; unknown.

Un'erkanntheit, *f.* -, state of not being known *or* recognized, incognito.

Unerkenn'bar, *a.* undiscernible.

Un'erkenntlich, *a.* undiscernible; *fig.* ungrateful.

Un'erkenntlichkeit, *f.* -, undiscernibility; *fig.* insensibility to favours received, ingratitude.

Unerklä'rbar, Unerklä'rlich, *a.* inexplicable, unaccountable to; —keit, *f.* -, inexplicableness, unaccountableness.

Unerlang'bar, *a.* unattainable.

Unerlang'barkeit, *f.* -, unattainableness.

Un'erlangt, *a.* unattained.

Unerlaß'bar, Unerläß'lich, *a.* irremissible, indispensable (to); vital (to).

Un'erlassen, *a.* unremitted; unforgiven.

Unerläß'lichkeit, *f.* -, irremissibleness; indispensableness.

Un'erlaubt, *a.* not permitted, unallowed; illicit, unlawful.

Un'erläutert, *a.* unillustrated.

Unerlei'dlich, *a.* intolerable, insupportable.

Unerlern'bar, *a.* not to be learnt.

Un'erleuchtet, *a.* unenlightened; dark.

Unerlösch'lich, *a.* unextinguishable.

Unermeß'lich, *a.* immeasurable, unmeasurable, immense, boundless; vast.

Unermeß'lichkeit, *f.* -, unmeasurableness, immensurability; vastness, immensity.

Unermü'dbar, *a. v.* Unermüdlich.

Un'ermüdet, *a.* unwearied, untired, not fatigued; unremitting.

Unermü'dlich, *a.* indefatigable (in).

Unermü'dlichkeit, *f.* -, indefatigableness.

Unero'berlich, *a.* impregnable.

Un'erobert, *a.* unconquered; maiden.

Un'eröffnet, *a.* unopened.

Un'erörtert, *a.* unexplained; undecided, undetermined, unsettled, unresolved.

Unerquick'lich, *a.* uncomfortable, not refreshing.

Un'erquickt, *a.* unrefreshed.

Unerrei'chbar, Unerreich'lich, *a.* unattainable; inaccessible; not to be attained to; —keit, *f.* -, unattainableness.

Un'erreicht, *a.* unattained.

Unersätt'lich, *a.* insatiable (of), greedy.

Unersätt'lichkeit, *f.* -, insatiableness, greediness, insatiable avidity.

Un'erschaffen, *a.* uncreated.

Unerschöpf'lich, *a.* inexhaustible.

Unerschöpf'lichkeit, *f.* -, inexhaustibleness.

Un'erschöpft, *a.* inexhausted, unspent.

Un'erschrocken, *a.* intrepid, fearless (of), dauntless, unappalled, bold; unterrified.

Un'erschrockenheit, *f.* -, intrepidity, undauntedness; dauntlessness, boldness.

Unerschüt'terlich, *a.* unmovable, unshaken; *fig.* constant, firm, steady; immutable of purpose; —keit, *f.* -, intrepidity, firmness; ataraxy.

Un'erschüttert, *a.* unshaken, firm.

Unerschwing'lich, *a.* not to be afforded, unattainable, exorbitant.

Un'ersehnt, *a.* uncoveted.

Unersetz'lich, *a.* irreparable, not to be restored; irrecoverable; irretrievable; irreplaceable; —keit, *f.* -, irreparableness.

Unersinn'lich, *a.* inconceivable.

Un'ersprießlich, *a.* unprofitable; —keit, *f.* -, unprofitableness.

Unerstei'gbar, Unerstei'glich, *a.* inaccessible, unscalable.

Un'erstiegen, *a.* unscaled, not yet climbed.

Un'ersucht, *a.* undesired; —, *adv.* of one's proper accord.

Un'erträglich, *a.* intolerable, insupportable, insufferable for; unbearable; unendurable; past bearing; —keit, *f.* -, intolerableness, insupportableness.

Un'erwachsen, *a.* not full grown; young.

Un'erwähnt, *a.* unmentioned; unspoken (of), unremembered; untalked-of; — lassen, to pass over with silence.

Un'erwartet, *a.* & *adv.* unexpected; unhoped-for; unlooked-for; at unwares; es ist etwas —es, it is a thing not thought of; —heit, *f.* -, unexpectedness.

Unerweck'lich, *a.* not to be awaked.

Un'erweckt, *a.* not awaked, unexcited, unmoved.

Unerwei'chlich, *a.* not to be softened; inflexible, unrelenting.

Unerwei'slich, *a.* indemonstrable, not

to be proved; —keit, *f.* -, indemonstrableness.

Un'erwiesen, *a.* unproved, undemonstrated. [ed upon.

Un'erwogen, *a.* unconsidered, unreflect-

Un'erwünscht, *a.* unwished for, unseasonable. [cated.

Un'erzogen, *a.* not brought up, not edu-

Un'façonnirt, *a. T.* plain.

Un'fähig, *a.* (zu) unable (for), incapable (of); insufficient, unfit; unsusceptible (of); — machen zu, to incapacitate from (*or* for *or with infinitive*); to disqualify (one) for; to render (one) incompetent; —e Köpfe, *pl.* incapables; Jemanden klage— machen, to put one out of court.

Un'fähigkeit, *f.* -, (zu) inability, incapacity, unfitness; insufficiency.

Unfa'hrbar, *a.* impracticable.

Un'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, mischance, misfortune, disaster, accident; einen — haben, to meet with an accident; Unfälle zur See, disasters at sea.

Unfe'hlbar, *a.* infallible, inerrable; impeccable; certain, sure; —keit, *f.* -, infallibility, inerrability.

Un'fein, *a.* indelicate, ungenteel, unbecoming.

Un'fern, *a.* not far off, near; —, *prp.* (eines Dinges) near, not far from.

Un'fertig, *a.* unfinished, not ready; —keit, *f.* unreadiness.

Un'flath, *m.* -es, -s, filth, dirt; seinen — auslassen, to squirt one's filth.

Un'fläther, *m.* -s, *pl.* -, nasty fellow; *fig.* lewd fellow.

Unflätherei', *f.* -, *pl.* -en, filthiness, nastiness; *fig.* lewdness, obscenity, disgusting debauchery; profligate action.

Un'fläthig, *a.* filthy, dirty, nasty; *fig.* lewd, obscene; —keit, *f.* filthiness, dirtiness, nastiness; *fig.* obscenity, lewdness.

Un'fleiß, *m.* -es, inapplication, want of diligence, negligence, laziness.

Un'fleißig, *a.* wanting diligence, negligent, idle.

Un'folgsam, *a.* disobedient; not docile; —keit, *f.* disobedience; want of docility.

Un'form, *f.* -, disproportion; *fig.* impropriety; ephemeron-worm.

Un'förmlich, *a.* deformed, ill-shaped; disproportionate, irregular; massive; rude; —keit, *f.* deformity; shapelessness; enormousness.

Un'frankirt, *a.* unfranked

Un'frei, *a.* bond, not free; in socage.

Un'freigebig, *a.* not liberal, not bountiful; —keit, *f.* illiberality.

Un'freiwillig, *a.* involuntary; —keit, *f.* unvoluntariness.

Un'freund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, enemy.

Un'freundlich, *a.* unfriendly, disobliging; unkind; sullen, harsh; severe, inclement; —e Wetter, *n.* inclement weather; —e Worte, harsh words.

Un'freundlichkeit, *f.* -, unfriendliness, disobligingness; unkindness; inclemency; gloominess. [ment.

Un'freundschaft, *f.* -, enmity; disagree-

Un'freundschaftlich, *a.* inimical, unfriendly.

Un'frey, &c. *v.* Unfrei, &c. [quarrel.

Un'friede, *m.* -ns, discord, dissension,

Un'friedlich, *a.* unpeaceable, discordant; —keit, *f.* unpeaceableness, discordance.

Un'froh, *a.* sad, dejected, in low spirits.

Un'fromm, *a.* not devout, wicked.

Un'fruchtbar, *a.* barren (of), effete, unfruitful, infertile, fruitless; (von Weibern) past the feat of body; —keit, *f.* sterility, barrenness, unfruitfulness, infertility.

Un'fug, *m.* -es, -s, misdemeanour, misbehaviour, disorder, mischief; nuisance; — treiben, to do mischief, to misbehave; to commit nuisance.

Un'füglich, *a.* unfit, inconvenient, improper, unseasonable; nicht —, not from the purpose; —keit, *f.* -, unfitness, impropriety, inconveniency, unseasonableness. [dient; uncontrollable.

Un'fügsam, *a.* uncomplying, disobe-

Un'fügsamkeit, *f.* -, uncomplying temper, disobedience.

Unfü'hlbar, *a.* impalpable, imperceptible, intangible; —keit, *f.* -, impalpability.

Un'fühlend, *v.* Gefühllos. [prince.

Un'fürstlich, *a.* unprincely, unlike a

Un'gangbar, *a.* uncurrent; unusual; impracticable, impervious; unmarketable; —keit, *f.* -, uncurrentness; unusualness; impracticableness, imperviousness.

Un'ganz, *a.* not whole, not entire; having a flaw. [boiled.

Un'gar, *a.* not sufficiently done, roasted,

Un'gar, *m.* -s, *pl.* -n, Hungarian.

Un'garisch, *a.* Hungarian, of Hungary; —e Ausbruch, *m.* Hungarian sweet wine; —e Fieber, *n.* purples.

Un'garn, *n.* -s, Hungary. [able.

Un'gastlich, *a.* unhospitable; inhospit-

Un'geachtet, *a.* not esteemed; —, *prp.* (eines Dinges) in spite of; notwithstanding; despite of; spite of; dessen —, notwithstanding that, for all that, nevertheless; —, *c.* though, although.

Un'geackert, *a.* untilled. [itated.

Un'geadelt, *a.* not ennobled, not nobil-

Un'geahndet, *a.* unresented, unrevenged.

Un'geahnet, *a.* unforeboded.

Un'geändert, *a.* unaltered.

Un'gebahnt, *a.* unbeaten, untrodden.

Un'gebändigt, *a.* untamed.

Un'gebaut, *a.* unbuilt; uncultivated, untilled. [ruliness.

Un'geberde, *f.* -, *pl.* -n, grimace; un-

Un'geberdig, *a.* & *adv.* wild, unruly; unmannered, unmannerly; sich — anstellen, to behave one's self unmannerly; —keit, *f.* unmannerliness, unseemliness, unruliness.

Un'gebessert, *a.* unimproved; unconverted; uncorrected.

Un'gebeten, *a.* unasked, unbidden, uninvited; *fig.* intruding, importunate.

Un'gebildet, *a.* uncultivated, uncivilized, impolite; unformed.

Un'gebleicht, *a.* unbleached, not bleached, brown.

Un'gebogen, *a.* unbent.

Un'geboren, *a.* unborn, in embryo.

Un'gebrannt, *a.* unburnt.

Un'gebraten, *a.* not roasted.

Un'gebräuchlich, *a.* unusual, not in use; no more in use; out of use; —keit, *f.* -, unusualness; desuetude.

Un'gebraucht, *a.* unused.

Un'gebühr, *f.* -, indecency, indecorum, impropriety; zur —, indecently, unbecomingly, indecorously; exceedingly.

Un'gebührend, **Un'gebührlich**, *a.* indecent, improper, indecorous; unseeming, unseemly, unbecoming; unfit; unreasonable; undue.

Un'gebührlichkeit, *f.* -, indecency, unseemliness; indecorum; impropriety; (*pl.* -en) improper action.

Un'gebunden, *a.* unbound, untied, loose; (von Büchern) in sheets; *fig.* free, loose; unbridled, licentious, dissolute; prosaic, in prose; (*T. Chem.*) free; die —e Rede, *f.* prose; — leben, to lead a free life.

Un'gebundenheit, *f.* -, *fig.* looseness, unbridledness, licentiousness, dissoluteness.

Un'geburt, *f.* -, embryo; fetus.

Un'gedämpft, *a.* unquenched; unchecked. [not laid; out-standing.

Un'gedeckt, *a.* not covered; the cloth

Un'gedeihlich, *a.* not wholesome.

Un'gedruckt, *a.* unprinted, never printed.

Un'gedrungen, *a.* unconstrained, voluntary. [impatience at.

Un'geduld, *f.* -, impatiency; (über)

Un'geduldig, *a.* impatient (at) (of); — über Einen werden, to be put out with one. [patient person.

Un'geduldige, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, im-

Un'geduldigkeit, *f.* -, impatience.

Un'gedüngt, *a.* unmanured.

Un'geebnet, *a.* unlevelled.

Un'geehrt, *a.* not honoured, disregarded.

Un'geendigt, *a.* unfinished.

Ungefäh'r, *a.* casual, accidental, contingent; adventitious; what is only guessed at, probable; (vom Werthe, &c.) approximate; —, *adv.* by chance; casually, accidentally, contingently; about, near, almost; *col.* a matter of.

Ungefä'hr, *n.* -es, -s, hap, chance, accident; hazard; — derartige Worte, some such words; von —, casually, by chance, accidentally.

Un'gefährdet, *a.* unendangered; safe; —heit, *f.* safety.

Un'gefällig, *a.* not pleasing, disobliging; unamiable; inofficious; unkindly.

Un'gefälligkeit, *f.* -, disobligingness; inofficiousness; unkindliness. [ated.

Un'gefälscht, *a.* unfalsified; unadulter-

Un'gefärbt, *a.* uncoloured; not rouged; *fig.* unfeigned, sincere. [disposed.

Un'gefaßt, *a.* not set; unprepared, un-

Un'gefegt, *a.* unswept.

Un'gefeiert, *a.* uncelebrated.

Un'gefiedert, *a.* unfledged, unfeathered; (von Pfeilen) not barbed.

Un'gefordert, *a.* unasked, undesired.

Un'gefragt, *a.* unasked. [awkward.

Un'gefügig, *a.* unpliant, unyielding; *fig.*

Un'gefühlt, *a.* unfelt. [unfed.

Un'gefüttert, *a.* not lined; not furred;

Un'gegärbt, *a.* untanned, undressed.

Un'gegessen, *a.* not eaten; —, *adv.* without having eaten.

Un'geglättet, *a.* not smooth, not glazed, not polished.

Un'gegliedert, *a.* inarticulate; without limbs; *fig.* unorganized.

Un'gegohren, *a.* unfermented.

Un'gegründet, *a.* groundless, unfounded, false.

Un'gegrüßt, *a.* unsaluted, ungreeted.

Un'gegürtet, *a.* ungirded; zoneless.

Un'gehalten, *a.* unheld, unkept, unfulfilled; not supported; *fig.* (auf Einen, über ein Ding) indignant (at), angry; wrath (at), mad (at, with); cross (with); cross (to); über Etwas — sein, to be angry at something; to be put out about something; auf Jemanden — sein, to be angry, displeased with one;

to be out of humor with; — machen, to put (one) out.
Un'gehechelt, *a.* unhatchelled.
Un'geheftet, *a.* not stitched, in sheets.
Un'geheiligt, *a.* unsanctified.
Un'geheilt, *a.* unhealed.
Un'geheißen, *a.* unbidden, uncommanded, unordered; —, *adv.* voluntarily, of one's own accord.
Un'geheizt, *a.* not heated.
Un'gehemmt, *a.* unstopped, unchecked, free, easy; —, *adv.* without check; freely, easily.
Un'geheuchelt, *a.* undissembled, unfeigned, sincere, genuine; unaffected.
Ungeheu'er, *a.* huge, immense, vast, enormous, monstrous; unconscionable; *vulg.* exceeding; etwas —es machen aus, to monster (a thing, &c.).
Un'geheuer, *n.* -s, *pl.* -, monster; prodigy. [strosity.
Ungeheu'erlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, mon-
Un'gehindert, *a.* not hindered, not stopped, unprevented.
Un'gehobelt, *a.* not planed; *fig.* unpolished, clownish, coarse; unlicked.
Un'geholt, *a.* unsent for.
Un'gehörig, *a.* undue, impertinent, improper; not belonging to; am —en Orte befindlich, *a.* out of place.
Un'gehorsam, *a.* disobedient (to); contumacious; immorigerous.
Un'gehorsam, *m.* -es, -s, disobedience; *T.* default; in die Strafe des —s verfallen, to incur a default.
Un'gehört, *a.* unheard.
Un'gehudelt, *a.* undisturbed, not vexed; lassen Sie mich —, let me alone!
Un'gehuft, *a.* without hoofs.
Un'gehütet, *a.* not guarded. [ed.
Un'geimpft, *a.* not grafted; not inoculat-
Un'geistig, *a.* spiritless; weak.
Un'geistlich, *a.* not spiritual, secular; *fig.* unholy, profane; —keit, *f.* -, secularity; unholiness, profaneness
Un'gekämmt, *a.* uncombed.
Un'gekannt, *a.* unknown, unrecognized.
Un'gekauet, *a.* unchewed.
Un'gekauft, *a.* unbought.
Un'gekleidet, *a.* undressed, unclothed.
Un'gekocht, *a.* unboiled.
Un'geköpert, *a.* untwilled; —e Manchester, *m.* velveteen.
Un'gekränkt, *a.* unvexed, not grieved.
Un'gekräuselt, *a.* uncurled.
Un'gekrönt, *a.* not crowned.
Un'gekrümmt, *a.* uncrooked, unbent.
Un'gekünstelt, *a.* artless, natural, un-
Un'geküßt, *a.* unkissed. [affected.
Un'geladen, *a.* uninvited; not charged.
Un'geläutert, *a.* unclarified, unrefined.
Un'geld, *n.* -es, *pl.* -er, that part of pay which goes towards defraying the casual expenses of miners.
Un'geleckt, *a.* unlicked; —er Bär, *fig.* unlicked cub.
Un'gelegen, *a.* inconveniently situated; (Einem) inconvenient, unseasonable, incommodious; untoward; zur —en Zeit, unseasonably.
Un'gelegenheit, *f.* -, inconveniency, incommodity, unseasonableness; (*pl.* -en) trouble, vexation; Einem — machen, to incommode, incommodate, importune one; in —en kommen, to get involved in troubles.
Un'gelegentlich, *adv.* unseasonably, importunely, inconveniently.
Un'gelegt, *a.* not laid; sich in —e Eier mengen, to meddle with what is not one's business; to pry into other people's concerns.
Un'gelehrig, *a.* indocible, indocile, unteachable; untoward; —keit, *f.* -, indocility, indocibleness.
Un'gelehrt, *a.* deficient in learning; illiterate, unlettered, unlearned.
Un'gelehrte, *m.* -n, *pl.* -n, illiterate, unlearned man.
Un'gelehrtheit, *f.* -, illiterateness, ignorance. [unsized.
Un'geleimt, *a.* (vom Papier) not sized;
Un'gelenk, Un'gelenksam, *a.* inflexible, not supple; unhandy, stiff, awkward.
Un'gelenkheit, Un'gelenksamkeit, *f.* -, unwieldiness; stiffness; clumsiness.
Un'gelesen, *a.* unread; not picked.
Un'gelöscht, *a.* unquenched, unextinguished; (vom Kalke, &c.) unslaked; quick.
Un'gelöst, *a.* not redeemed; not discharged; (Räthsel, &c.) not unriddled.
Un'gelöthet, *a.* not soldered.
Un'gelüftet, *a.* unaired.
Un'gemach, *n.* -es, -s, trouble; toil, hardship, fatigue; evil; vexation, affliction; (des Lebens) rubs of life.
Un'gemächlich, *a.* uneasy, toilsome, inconvenient, incommodious, uncomfortable.
Un'gemächlichkeit, *f.* -, uneasiness, inconvenience, incommody, incommodiousness; (*pl.* -en) trouble, hardship.
Un'gemacht, *a.* unmade.
Un'gemäß, *a.* undue, incongruous; disproportionate; incommensurate.
Un'gemäßheit, *f.* -, incongruity; disproportionateness; disproportion.
Ungemei'n, *a.* uncommon; rare, extraordinary, exceeding; —, *adv.* very much, wonderfully. [nounced.
Un'gemeldet, *a.* not mentioned, not an-
Un'gemengt, *a.* unmingled, unmixed.
Un'gemerkt, *a.* unobserved, unremarked.
Un'gemessen, *a.* not measured; unmeasured; *fig.* unbounded, unlimited.
Un'gemischt, *a.* unmixed.
Un'gemünzt, *a.* uncoined. [nombril.
Un'genabelt, *a.* navelless; having no
Un'genähet, *a.* unsewed, unseamed.
Un'genannt, *a.* unnamed, nameless, anonymous. [curate.
Un'genau, *a.* not exact, inexact; inac-
Un'geneigt, *a.* disaffected, disaffectionate, unfriendly, disinclined; unwilling; indisposed; averse (from).
Un'geneigtheit, *f.* -, disaffection, disaffectedness, unwillingness; ill-will, averseness.
Ungenie'ßbar, *a.* unfit for enjoyment; not eatable, uneatable, not drinkable; not relishing; —keit, *f.* -, unfitness for enjoyment.
Un'genirt, *a.* free and easy; nonchalant; off-hand; —e Mensch, *m.* free and easy (sort of a) fellow.
Un'genossen, *a.* unenjoyed; uneaten; *fig. vulg.* unnoticed, unpunished; das soll ihm nicht — hingehen, he shall not go unpunished for it.
Un'genügend, *a.* insufficient; —e, ausweichende Antworten geben, to fence.
Un'genügsam, *a.* unsatisfied, insatiable; hard to be contented *or* satisfied.
Un'genügsamkeit, *f.* -, insatiableness, greediness. [turned to profit.
Un'genutzt, *a.* unused, unemployed, not
Un'geöffnet, *a.* unopened.
Un'geohrt, *a.* earless.
Un'geordnet, *a.* not disposed, unarranged, inordinate; amethodical.
Un'gepaart, *a.* unpaired.
Un'gepackt, *a.* unpacked.
Un'gepflanzt, *a.* unplanted.
Un'gepflastert, *a.* unpaved.
Un'gepflegt, *a.* untended.
Un'gepflügt, *a.* unploughed.
Un'geplagt, *a.* unplagued.
Un'geplündert, *a.* unransacked.
Un'geprägt, *a.* uncoined.
Un'gepreßt, *a.* unpressed.
Un'gepriesen, *a.* unpraised, unextolled.
Un'geprüft, *a.* untried, unexamined; — annehmen, *col.* to swallow down.
Un'geputzt, *a.* untrimmed, undressed.
Un'gerächt, *a.* unrevenged, unavenged.
Un'gerade, *a.* not straight, uneven; odd; eine — Linie, a curve; eine — Zahl, an odd number; gerade oder — spielen, to play at even and odd.
Un'gerändert, *a.* having the rims not marked.
Un'gerathen, *a.* (von Früchten, &c.) that have failed, misgrown; (von Kindern) ill-bred, degenerated, spoiled, forlorn.
Un'geräuchert, *a.* unsmoked.
Un'gerechnet, *a.* not counted; not included, not including; —, *adv.* exclusively of; Alles dieses —, notwithstanding all this.
Un'gerecht, *a.* unjust, unrighteous, wrongful.
Un'gerechtigkeit, *f.* -, *pl.* -en, injustice, wrongfulness; unrighteousness.
Un'geregelt, *a.* not regulated; irregular; inordinate.
Un'gereimt, *a.* not rhymed; *fig.* absurd; —e Verse, blank verse; —e Zeug, *n.* nonsense; slip-slop.
Un'gereimtheit, *f.* -, absurdity, incongruity, extravagance; (*pl.* -en) nonsense.
Un'gereinigt, *a.* not cleansed, not cleaned.
Un'gern, *adv.* unwillingly, with reluctancy, reluctantly, with displeasure; loath; ich sehe —, I am sorry to find; ich thue es —, I do not care to do it; I am loath to do it; — an Etwas gehen, *col.* to go to it like the bear to the stake; sich — rächen, to be tardy to vengeance.
Un'gerochen, *a.* unrevenged.
Un'gerufen, *a.* uncalled, unbidden.
Un'gerügt, *a.* uncensured, uncriticized.
Un'gerührt, *a.* untouched with; unmoved.
Un'gerüstet, *a.* unarmed, unprepared, not garnished.
Un'gesäet, *a.* unsown.
Un'gesagt, *a.* unsaid; — machen, to unsay (a thing).
Un'gesalzen, *a.* unsalted; (von Fischen) fresh; *fig.* insipid.
Un'gesattelt, *a.* unsaddled.
Un'gesättigt, *a.* not satiated.
Un'gesäuert, *a.* unleavened; azymous; —e Brot, *n.* unleavened bread, azyme; Fest der —en Brote, *n.* feast of the unleavened bread.
Un'gesäumt, *a.* immediate, prompt; unhemmed; —, *adv.* immediately, promptly, without delay.
Un'geschaffen, *a.* uncreated.
Un'geschält, *a.* not peeled, not pared.
Un'geschehen, *a.* undone; — machen, to undo (something).
Un'gescheit, *a.* injudicious, silly, foolish; —heit, *f.* -, imprudence, silliness, foolishness.
Un'gescheuert, *a.* unscoured.

Un'gescheut, *a.* not afraid, intrepid, bold; without fear *or* shame; (n. u.) imprudent, injudicious.
Un'geschichtet, *a.* unstratified.
Un'geschichtlich, *a.* unhistorical; not founded upon history.
Un'geschick, *n.* -es, -s, awkwardness; ineptitude; adverse fate.
Un'geschicklich, *v.* Ungeschickt.
Un'geschicklichkeit, Un'geschicktheit, *f.* -, awkwardness, ineptitude, unfitness, unaptness, unhandiness.
Un'geschickt, *n.* inept, unapt, not dexterous; awkward (about); bad (at); a beggar (at); unhandy, not clever.
Un'geschieden, *a.* not separated; not divorced; (von Erz) unparted (from).
Un'geschlacht, *a.* uncouth; huge; rough, rude, uncivilized, gross.
Un'geschlachtheit, *f.* -, rudeness, grossness, coarseness.
Un'geschlagen, *a.* unbeaten.
Un'geschliffen, *a.* unpolished, rough, not whetted; (von Edelsteinen) not cut, rough; *fig.* unpolished, uncivil, rude, impolite, coarse, unmannerly; clownish; unlicked; —e Wesen, *n.* clownery.
Un'geschliffenheit, *f.* -, *fig.* incivility, rudeness, coarseness, clownishness.
Un'geschlossen, *a.* not closed.
Un'geschmack, *a.* unsavoury, tasteless, insipid (l. u.); —, *adv.* unsavourily, tastelessly, insipidly. (l. u.)
Un'geschmack, *m.* -es, -s, tastelessness, insipidity; distaste. (l. u.)
Un'geschmä'lert, *a.* undiminished, unimpaired; not curtailed.
Un'geschmalzen, *a.* not buttered, dry.
Un'geschmeidig, *a.* unpliant; inflexible; not supple; not ductile, unmalleable; stubborn; —keit, *f.* -, unpliantness &c.; brittleness; harshness.
Un'geschminkt, *a.* not painted, unpainted; unvarnished; *fig.* undissembled.
Un'geschmolzen, *a.* unmelted.
Un'geschmückt, *a.* unadorned, untrimmed.
Un'geschniegelt, *a.* unpruned.
Un'geschnitten, *a.* uncut; (von Federn) unmade.
Un'geschnürt, *a.* unlaced; not corded.
Un'gescholten, *a.* not chidden, unrebuked.
Un'geschoren, *a.* & *adv.* unshaved; unshorn; *fig. vulg.* unmolested; — davon kommen, to escape scot-free; laß mich —! let me alone! give me peace!
Un'geschrieben, *a.* unwritten; — machen, *v. a.* to unwrite (a word).
Un'geschuppt, *a.* without scales, naked, bare.
Un'geschwächt, *a.* unweakened; unimpaired &c. *cf.* Schwächen.
Un'geschwänzt, *a.* without a tail.
Un'geschworen, *a.* unsworn.
Un'gesegnet, *a.* unblessed.
Un'gesehen, *a.* unseen.
Un'gesellig, *a.* insociable; uncivilized, dissocial; anti-social; unconversable; uncompanionable; —keit, *f.* -, insociability; unsocialized state.
Un'gesellschaftlich, *a.* not social.
Un'gesetzlich, Un'gesetzmäßig, *a.* illegal, contrary to law; irregular; —e, Einbringen auf Grund und Boden, *n.* trespass; —, *adv.* illegally, against the law, irregularly; —keit, *f.* -, *pl.* -en, illegality, contrariety to law, irregularity.
Un'gesichert, *a.* not secured, insecure.
Un'gesiebt, *a.* unsifted.
Un'gesiegelt, *a.* unsealed.
Un'gesittet, *a.* ill-mannered, unmannerly, ill-bred, uncivil; uncivilized.
Un'gesittetheit, *f.* -, unmannerliness.
Un'gesondert, *a.* unsorted; not separated.
Un'gesotten, *a.* not sodden; unboiled.
Un'gespeiset, *a.* unfed, without a meal.
Un'gesprächig, *a.* unaffable, not communicative.
Un'gesprochen, *a.* unuttered.
Un'gestalt, Un'gestaltet, *a.* deformed, disfigured, ill-shaped, ill favoured.
Un'gestalt, Un'gestaltheit, *f.* -, deformedness, deformity.
Un'gestämpelt, *a.* unstamped
Un'gestärkt, *a.* not starched; not refreshed.
Un'gestiefelt, *a.* unbooted.
Un'gestielt, *a.* stalkless, stemless.
Un'gestillt, *a.* unstilled, unappeased, unsatisfied; unstanched.
Un'gestimmt, *a.* untuned.
Un'gestirn, *n. v.* Unstern.
Un'gestört, *a.* undisturbed, undistracted; unmolested; calm; — sein wollen, to wish to be private.
Un'gestörtheit, *f.* -, undistractedness; tranquillity.
Un'gestraft, *a.* unpunished; unfined; —, *adv.* with impunity.
Un'gestraftheit, *f.* -, impunity.
Un'gestüm, *a.* impetuous, violent, blustering, boisterous, tempestuous, stormy; impatient; —e Meer, raging sea.
Un'gestüm, *m.* & *n.* -es, -s, impetuosity, vehemence, boisterousness, violence, fury.
Un'gesucht, *a.* not sought; unsought; *fig.* artless; unaffected.
Un'gesühnt, *a.* unatoned (for).
Un'gesund, *a.* unwholesome; unhealthful; cachectic; noxious; unsound; unhealthy; sickly, valetudinary; —e, Säfte, bad humours.
Un'gesundheit, *f.* -, unwholesomeness, noxiousness; unhealthfulness; ill health; unhealthiness.
Un'getadelt, *a.* unblamed, uncensured.
Un'getauft, *a.* unchristened; unbaptized.
Un'gethan, *a.* undone.
Un'getheilt, *a.* undivided; not shared.
Un'gethüm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, monster; hobgoblin, spectre.
Un'getrennt, *a.* unseparated; not severed; undivided.
Un'getreu, *a.* (Einem) unfaithful, perfidious, disloyal.
Un'getrocknet, *a.* undried.
Un'getröstet, *a.* uncomforted, unconsoled.
Un'getrübt, *a.* cloudless, serene, untroubled, clear; —heit, *f.* -, cloudlessness, serenity.
Un'geübt, *a.* unexercised.
Un'geübtheit, *f.* -, want of exercise.
Un'gewagt, *a.* not ventured.
Un'gewandt, *a.* unskilful; awkward.
Un'gewarnt, *a.* unforewarned.
Un'gewartet, *a.* untended.
Un'gewaschen, *a.* unwashed; dirty; unsoaped; nasty; *fig.* impolite, abusive, nonsensical; ein —es Maul, a slanderous tongue; —e Zeug, nonsensical stuff.
Un'gewässert, *a.* not watered.
Un'geweiht, *a.* not consecrated; mit —er Hand, with an unhallowed hand.
Un'gewiegt, *a.* without being cradled *or* rocked; *fig.* not versed in.
Un'gewiß, *a.* uncertain (of), doubtful; precarious; ambiguous; unsure; aufs —sse, at a venture, at random; at an uncertainty; ganz im —ssen sein, to be totally at sea.
Un'gewissenhaft, *a.* unconscientious; unconscionable.
Un'gewissenhaftigkeit, *f.* -, unconscionableness.
Un'gewißheit, *f.* -, *pl.* -en, uncertainty; precariousness; unsureness; doubtfulness; irresolution; in fürchterlicher — schweben, to be in dreadful suspense; Jemand in der — halten, to keep one on the tenterhooks *or* tenters.
Un'gewitter, *n.* -s, *pl.* -, tempest, thunder-storm; hurricane; —vogel, *m.* storm-bird, stormy petrel.
Un'gewitzigt, *a.* not having yet acquired any wit, simple.
Un'gewogen, *a.* unweighed; (Einem) disaffected (to); unfavourable.
Un'gewogenheit, *f.* -, disaffection, disinclination.
Un'gewohnheit, *f.* -, want of habit *or* practice, unwontedness, desuetude.
Un'gewöhnlich, *n.* unusual; unwonted; uncommon, unfrequent, rare; strange, singular, extraordinary; out-of-the-way; out of the common; etwas —es, something out of the common; nichts —es, a thing of course.
Un'gewöhnlichkeit, *f.* -, unusualness, uncommonness, strangeness, rareness.
Un'gewohnt, *a.* (eines Dinges) unaccustomed, unused (to); unwonted (to), not habitual; unusual.
Un'gewölbt, *a.* unarched.
Un'gewürzt, *a.* unseasoned, not mixed with spices.
Un'gezählt, *a.* uncounted, unnumbered.
Un'gezähmt, *a.* untamed, uncurbed, unbridled; unbroken.
Un'gezahnt, *a.* having no cogs; not indented.
Un'gezäumt, *a.* unbridled.
Un'gezeichnet, *a.* unmarked, unsigned.
Un'gezeigt, *a.* unshowed.
Un'geziefer, *n.* -s, vermin; noxious insects.
Un'geziemend, *a.* unseemly, unbecoming, uncomely, indecent.
Un'geziert, *a.* unadorned; natural; *fig.* unaffected.
Un'gezogen, *a. fig.* ill-bred; ill-mannered, unmannered, unmannerly, rude, uncivil; naughty.
Un'gezogenheit, *f.* -, ill-breeding, unmannerliness, ill-behaviour; (von Kindern) naughtiness; coarseness; (*pl.* -en) uncivil word, rude action.
Un'gezüchtigt, *a.* unchastised.
Un'gezuckert, *a.* unsugared.
Un'gezügelt, *a.* unbridled; unchecked.
Un'gezweifelt, *a.* undoubted, doubtless, indubitable.
Un'gezwungen, *a.* unconstrained, unforced, uncompelled; *fig.* easy, unaffected, natural (to); —e Wesen, *n.* free and easy manners.
Un'gezwungenheit, *f.* -, unconstraint, voluntariness, unforcedness; *fig.* disengagedness, easiness, unaffectedness; die — des Gedankens, the fluency of thought.
Un'glasirt, *a.* unglazed; —e Geschirr, *n.* biscuit.
Un'glaube, *m.* -ns, incredulity, disbelief; infidelity, irreligion, impiety.
Un'gläubig, *a.* incredulous, hard of belief, disbelieving, infidel, irreligious.
Un'gläubige, *m.* -n, infidel, unbeliever.
Unglau'blich, *a.* incredible; —, *adv.* incredibly, past all belief.
Unglau'blichkeit, *f.* -, incredibility.
Un'gleich, *a.* unequal; uneven, not level; uneven, odd; *fig.* (Einem) unlike; dissimilar; unequal, disproportionate, disproportionable; *fig.* undue, unjust; *fig.* varying, inconsistent; — *adv* unequally, &c.; far; — besser, far better.

Un'gleicharmig, *a.* unequal-armed.

Un'gleichartig, *a.* dissimilar; heterogeneal; heterogeneous, of another kind *or* quality. [heterogeneousness.

Un'gleichartigkeit, *f.* -, dissimilarity;

Un'gleichförmig, *a.* not uniform; unconformable, unlike, different; asymmetrical; variable.

Un'gleichförmigkeit, *f.* -, want of uniformity; unconformity, dissimilarity; asymmetry.

Un'gleichheit, *f.* -, inequality; *fig.* unlikeness, dissimilitude, disproportion, disparity (between); odds; (*pl.* -en,) unevenness, uneven place; variation.

Un'gleichnamig, *a.* not homologous.

Un'gleichschenkelig, *a.* not isosceles.

Un'gleichseitig, *a.* with unequal sides; *T.* scalene. [disregard, disgrace.

Un'glimpf, *m.* -es, -s, rigour, harshness;

Un'glimpflich, *a.* rigorous, harsh, hard, rough, rude; regardless; disgraceful.

Un'glück, *n.* -es, -s, misfortune, mischance, ill-fortune, ill-luck; disaster; woe; distress; adversity, calamity; mischief; Einen ins — bringen, to be the cause of one's misfortune; ich konnte rechtes — haben, I was like to have met with an accident; ein — kommt selten allein, one mischief comes on the neck of another; — im Spiele haben, to have ill run at play; zum —, unhappily; unfortunately; unluckily; — bringend, *a.* bringing misfortune; fatal; — schwanger, *a.* pregnant with misfortune.

Un'glücklich, *a.* unlucky, unhappy (at), unfortunate; fatal, disastrous; misfortuned; luckless; ill-starred; —er Weise, unfortunately, unluckily; as ill-luck would have it; — ablaufen, to prove unlucky, to succeed ill; to prove fatal (to); ich konnte recht — sein, I was like to have met with an accident; ach, ich —er! woe to me!

Un'glückliche, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, unhappy *or* unfortunate person.

Unglücks=, *in comp.* —bote, *m.* messenger of bad news; —botschaft, *f.* bad news; —ei, *n.* wind-egg; —fall, *m.* fatal accident, cross-fortune; misfortune; mischance; stroke of misfortune; —gefährte, *m.* companion in misfortune; —jahr, *n.* disastrous year; —kind, *n.* unhappy person; —prophet, *m.* prophet of sad tidings; (*fam.*) croaker; —stern, *m.* evil star; —stifter, *m.* breeder of mischief; —stunde, *f.* unfortunate hour; —that, *f.* deed bringing misfortune; —vogel, *m.* rock-shrike, greater red-start; bird portending misfortune; bird of bad omen; strick; *vulg.* author of misfortune; unhappy person.

Un'glückselig, *a.* unhappy, unfortunate; calamitous; —keit, *f.* -, unhappiness; infelicity; calamitousness.

Un'gnade, *f.* -, disgrace; inclemency; in — fallen, to become disgraced; to fall into (open) disfavor with; to be out of favor with; to get under a cloud.

Un'gnädig, *a.* ungracious; inclement; unkind, unfavourable; *vulg.* angry.

Un'göttlich, *a.* ungodly; irreligious, profane, impious; das —e Wesen, ungodliness.

Ungrammat'isch, *a.* ungrammatical.

Un'grisch, *a. v.* Ungarisch.

Un'großmüthig, *a.* not magnanimous, not generous.

Un'grün, *n.* -es, -s, periwinkle.

Un'grund, *m.* -es, -s, *fig.* want of foundation, groundlessness; want of truth; falsity; mit —, groundlessly, falsely.

Un'gründlich, *a.* ungrounded; superficial: —keit, *f.* -, want of profoundness, superficiality.

Un'gültig, *a.* (von Münzen) not current; not going; invalid, not good in law; inept; void in law; incompetent (for); void; — machen, to invalidate, to annul; to make void; to nullify; to rescind.

Un'gültigkeit, *f.* -, invalidity; nullity; —serklärung, *f.* nullification.

Un'gunst, *f.* -, disfavour, disaffection (to), disgrace.

Un'günstig, *a.* (Einem) unfavourable (for, to); unpropitious; disaffectionate; —es Licht werfen auf, to reflect upon; Jemand — gegen Einen stimmen, to indispose one to *or* towards; Jemandem — sein, to hold one in disfavour; —er Wind, head wind.

Un'gut, *a.* not good; —, *adv.* not well, ill, amiss; Etwas für — nehmen, to take ill *or* amiss; nichts für —! no harm! no offence!

Un'güte, *f.* -, unkindness.

Un'gütig, *a.* unkind; unfriendly; — nehmen, to take ill *or* amiss.

Un'gütigkeit, *f.* -, unkindness, unfriendliness, ill-will.

Un'gütlich, *adv.* not amicably.

Unhalt'bar, *a.* not stout, not durable; incapable of being kept; (von Festungen, &c.) untenable; *T.* containing little metal.

Unhalt'barkeit, *f.* -, untenableness.

Un'haltig, *a.* containing no ore.

Unharmo'nisch, *a.* inharmonious.

Un'heil, *n.* -es, -s, mischief, hurt, harm; — anrichten, — anstiften, to do mischief; — brütend, — spinnend, *a.* brooding over mischief; —schwanger, *a.* pregnant; —stifter, *m.* mischief-maker.

Unhei'lbar, *a.* incurable; irremediable; er ist —, he is past remedy; he is past all recovery.

Unhei'lbarkeit, *f.* -, incurability, incurableness; irremediableness.

Un'heilig, *a.* unholy, profane; irreligious, impious.

Un'heiligkeit, *f.* -, unholiness, profaneness, profanity, ungodliness.

Un'heilsam, *a.* not salutary, unwholesome, unhealthful, prejudicial, noxious.

Un'heimisch, *a.* unhomeish, foreign.

Un'heimlich, *a.* uneasy; uncomfortable; dismal, haunted; gloomy, elritch; —keit, *f.* unhomelikeness; uncomfortableness, dismalness.

Unhei'zbar, *a.* that cannot be heated.

Un'höflich, *a.* uncivil, unpolite, impolite (in), uncourteous, ungenteel.

Un'höflichkeit, *f.* -, *pl.* -en, incivility, unpoliteness, uncourteousness, ungenteelness; piece of rudeness.

Un'hold, *a.* disaffectionate, unkind, unfavourable, ungracious.

Un'hold, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fiend; devil, sorcerer, magician; monster.

Un'holden=, *in comp.* —kerze, *f.* mullein, cow's lung-wort; —kraut, *n.* oleander, rose-bay. [ceress; fiend.

Un'holdin, *f.* -, *pl.* -nen, witch, sor-

Uniform', *f.* -, *pl.* -en, regimentals, uniform; Halb—, undress suit, undress uniform; Civil—, civilian dress; schneiderei, *f.* sankwork. [cloths.

Uniformi'ren, *v. a.* (von Soldaten) to

Un'interessant, *a.* uninteresting, stupid.

Un'interessirt, *a.* un-interested.

Unio'n, *f.* -, union; —sflagge, *f.* union flag; union-jack.

Uni'sono, *m.* -s, *T.* unison.

Unita'rier, *m.* -s, *pl.* -, unitarian.

Universa'l, *a.* universal; —erbe, *m.* heir general, heir at common law; exclusive heir; —centrumbohrer, *m.* expanding center-bit; —gelenk, *n. T.* universal joint; —geschichte, *f.* universal history; —medicin, *f.* —mittel, *n.* sovereign remedy, catholicon; panacea; —monarchie, *f.* universal monarchy; —patrone, *f.* (*T.* Turn.) universal chuck; —recept, *n.* sovereign prescription; —schraubenschlüssel, *m.* monkey-wrench; —sprache, *f.* universal language.

Universalitä't, *f.* -, universality.

Universitä't, *f.* -, *pl.* -en, university, academy; —sfreund, *m.* college-friend; —sgericht, *n.* university court; —sjahre, *pl.* years passed at the university; —skirche, *f.* university-church; —sleben, *n.* college-life; —srentamt, *n.* university exchequer; —srichter, *m.* proctor; —sversammlung, *f.* meeting of the university professors; —swürden, *pl.* collegiate honours in the university.

Univer'sum, *m.* -s, universe.

Unja'gdbar, *a. T.* unfit for the chase.

Un'jährig, *a.* under age.

Un'katholisch, *a.* not belonging to the Catholic church, uncatholic.

Un'ke, *f.* -, *pl.* -n, frog, toad; snake.

Un'kenntlich, (**Unkenn'bar**), *a.* incapable of being known, unknowable, indiscernible; undistinguishable (from); — machen, to disguise, to make unknowable. [indiscernibleness.

Un'kenntlichkeit, *f.* -, unknowableness,

Un'kenntniß, *f.* -, ignorance; unacquaintance (with).

Un'keusch, *a.* unchaste, incontinent, lascivious; impure, unclean; lewd.

Un'keuschheit, *f.* -, unchastity, impurity, lewdness; obscenity; uncleanness.

Un'kindlich, *a.* not filial, undutiful.

Unkla'gbar, *a.* not actionable.

Un'klar, *a.* not clear, troubled; *fig.* not evident; *T.* foul.

Un'klug, *a.* imprudent; foolish; —heit, *f.* imprudence; folly. [immaterial.

Un'körperlich, *a.* incorporeal, bodiless,

Un'körperlichkeit, *f.* -, incorporality, incorporeity, immateriality.

Un'kosten, *pl.* costs, charges, expenses; auf meine —, at my costs; es geht auf meine —, I am at the charge of it; Einem — machen, to put one to expense *or* to charges; nach Abzug aller —, all deductions made; —buch, *n.* book of charges; —conto, *n.* —rechnung, *f.* account *or* bill of charges.

Un'kräftig, *a.* inefficacious, ineffectual; weak, infirm; invalid; powerless.

Un'kräftigkeit, *f.* -, inefficaciousness, ineffectualness; infirmity, weakness; invalidness.

Un'kraut, *n.* -es, -s, weed, tare; *fig.* bad, evil; obnoxious person; mit — überwachsen, *a.* weed-grown; — verdirbt nicht, *prov.* ill-weeds grow a-pace.

Un'kriegerisch, *a.* unwarlike; —, *adv.* in an unwarlike manner.

Un'kunde, *f.* -, want of knowledge, ignorance, unacquaintance.

Un'kundig, *a.* (eines Dinges) not knowing, ignorant, unacquainted with; unversed in.

Un'längst, *adv.* of late, lately, not long since, not long ago.

Un'lateinisch, *a.* not in conformity with the rules *or* idiom of the Latin grammar. [heit, *f.* truism.

Unläu'gbar, *a.* undeniable; —e Wahr-

Unläu'gbarkeit, *f.* -, undeniableness.

Un'lauter, *a.* impure, unclean, troubled, foul; *fig.* sordid, interested; —keit, *f.*

-, impurity; uncleanness, foulness; *fig.* sordidness, interestedness.

Un'leidlich, *a.* insufferable, intolerable, insupportable; —keit, *f.* -, insufferableness &c.

Unlei'stbar, *a.* impracticable.

Unlei'stbarkeit, *f.* -, impracticability.

Unlenk'bar, *a.* unmanageable.

Un'lenksam, *a.* ungovernable; unmanageable, impracticable; —keit, *f.* ungovernableness.

Unle'sbar, Unle'serlich, *a.* unreadable; not legible, illegible; not worth reading.

Unleu'gbar, *a.* *v.* Unläugbar.

Un'lieb, *a.* & *adv.* (Einem) not dear; disagreeable; es ist mir —, I am sorry for it.

Un'liebenswürdig, *a.* unamiable, unlovely; unloveable; —keit, *f.* -, unloveliness.

Un'lieblich, *a.* unpleasant, unsweet; unsavoury; disagreeable; —keit, *f.* -, unpleasantness.

Un'liebsam, *a.* not popular, *v.* Mißliebig.

Un'löblich, *a.* not praiseworthy; blameable; *adv.* blamably; —keit, *f.* -, blameworthiness, censurableness.

Un'logisch, *a.* illogical.

Unlösch'bar, *a.* unquenchable.

Unlösch'barkeit, *f.* -, unquenchableness.

Un'lust, *f.* -, displeasure, dislike; disgust; disaffection, disinclination; — zum Essen, want of appetite, loathing for food.

Un'lustig, *a.* disliking, disinclined; disgustful; dull, heavy, sad.

Un'macht, *f.* -, powerlessness; weakness; impotence.

Un'mächtig, *a.* powerless; weak; impotent.

Un'manierlich, *a.* unmannerly; rude; —keit, *f.* -, unmannerliness; rudeness.

Un'mann, *m.* -es, -s, eunuch; *fig.* coward; dandy.

Unmann'bar, *a.* not arrived at manhood; unmarriageable; under age; —keit, *f.* -, the not having attained to manhood; unmarriageableness.

Un'mannhaft, Un'männlich, *a.* & *adv.* unmanly, unmanlike; effeminate.

Un'männlichkeit, *f.* -, unmanliness.

Un'maskirt, *a.* unmasked.

Un'maß, *n.* -es, excess.

Unmaßgeb'lich, *a.* & *adv.* without prescribing any conditions *or* limits, open to correction; in one's humble opinion, with deference, with submission; —e Meinung, Ansicht, *f.* unqualified opinion.

Un'mäßig, *a.* immoderate, excessive; intemperate; immense, exceeding, vast; —keit, *f.* -, immoderateness; intemperateness, excess; extravagance; intemperance; zur —keit geneigt sein, to be prone to intemperance.

Un'mechanisch, *a.* immechanical.

Un'melodisch, *a.* unmelodious; void of air.

Un'mensch, *m.* -en, *pl.* -en, cruel man, tyrant, barbarian, monster.

Un'menschlich, *a.* inhuman, cruel, barbarous; pitiless, tyrannical, hard; *vulg.* vast, mighty.

Un'menschlichkeit, *f.* -, inhumanity, cruelty, barbarity, tyranny; (*pl.* -en) cruel action, cruelty.

Un'merklich, *a.* imperceptible; insensible, unperceivable, latent; —keit, *f.* -, imperceptibleness, insensibleness.

Unmeß'bar, *a.* *T.* incommensurable; —keit, *f.* -, incommensurability.

Unmeß'lich, *a.* immeasurable.

Un'methodisch, *a.* unmethodical; desultory.

Un'mild, *a.* not mild, harsh.

Un'milde, *f.* -, harshness.

Un'militärisch, *a.* unmilitary.

Un'mitleidig, *a.* incompassionate, pitiless; —, *adv.* without compassion.

Un'mittelbar, *adv.* immediate, direct; —, *adv.* immediately, directly; *col.* right away; right off; —keit, *f.* -, immediateness.

Unmit'theilbar, *a.* incapable of being communicated, uncommunicable; —keit, *f.* -, uncommunicability.

Un'möblirt, *a.* unfurnished.

Un'modisch, *a.* unfashionable.

Un'modulirt, *a.* unmodulated.

Unmö'glich, *a.* impossible (for, to, with); fast — sein, to be next to impossible.

Unmö'glichkeit, *f.* -, *pl.* -en, impossibility.

Un'moralisch, *a.* immoral.

Un'motivirt, *a.* not substantiated by by alleging grounds *or* reasons for something.

Un'mündig, *a.* under age, minor; —keit, *f.* non-age, under-age, minority; pupilage; tutelage.

Un'musikalisch, *a.* unmusical.

Un'muth, *m.* -es, -s, ill-humour; gloominess, sadness; displeasure, indignation.

Un'muthig, *a.* ill-humoured, out of humour, low-spirited; sad; displeased.

Un'mütterlich, *a.* unmotherly; cruel.

Unnacha'hmlich, *a.* inimitable (at something); —keit, *f.* -, inimitability.

Un'nachbarlich, *a.* unneighbourly.

Un'nachgiebig, *a.* unyielding; uncomplying, stubborn, stiff, impracticable; —keit, *f.* unyieldingness.

Un'nachlässig, *a.* assiduous, sedulous.

Unnachläß'lich, *a.* irremissible, indispensable, unpardonable.

Un'nachsichtig, Un'nachsichtlich, *a.* not indulgent; stern, unrelenting.

Un'nachtheilig, *a.* not prejudicial, unprejudicial, uninjuring; —keit, *f.* -, unprejudicialness.

Unna'hbar, *a.* unapproachable; —keit, *f.* unapproachableness.

Un'name, *m.* -ns, *pl.* -n, nickname.

Un'natur, *f.* -, something contrary to nature; affectedness.

Un'natürlich, *a.* unnatural; preposterous; affected; —, *adv.* unnaturally; against nature, extravagantly.

Un'natürlichkeit, *f.* -, unnaturalness, &c.; affectedness.

Unnenn'bar, *a.* not to be named; inexpressible, ineffable; —keit, *f.* -, ineffableness, unutterableness; ineffability, inexpressibleness.

Un'nöthig, *a.* unnecessary, needless.

Un'nöthigkeit, *f.* -, unnecessariness, needlessness.

Un'nütz, *a.* useless, fruitless, unprofitable; good for nothing; unavailable; unavailing; to no purpose; vain; —e Geschwätz, idle talk; —, *adv.* uselessly, &c.; in vain.

Un'nützlich, *a.* *v.* Unnütz.

Un'nützlichkeit, *f.* -, uselessness; fruitlessness; unavailableness.

Un'ordentlich, *a.* disorderly, disordered; confused; irregular; eine —e Erzählung, a confused narration.

Un'ordentlichkeit, *f.* -, disorderliness.

Un'ordnung, *f.* -, *pl.* -en, disorder; confusion, irregularity; in —, out of order; *vulg.* at sixes and sevens; out of fix; in — gerathen *or* kommen, to fall into disorder; in — bringen, to derange; to put out of order.

Un'organisch, *a.* inorganic; —e Chemie, *f.* inorganic chemistry.

Un'organisirt, *a.* unorganized.

Un'päpstlich, *a.* not papistical.

Un'parlamentarisch, *a.* unparliamentary; *fig. fam.* coarse, rude, impolite.

Un'parteiisch, Un'parteilich, *a.* impartial, unbiassed; disinterested; equal (to); Göttin der —en Gerechtigkeit, *f.* even-handed Justice; —, *adv.* impartially, without bias.

Un'parteilichkeit, *f.* -, impartiality, impartialness.

Un'paß, *a.* & *adv.* unwell, indisposed; out of order.

Un'passend, *a.* unfit, improper; unseasonable; inappropriate; unsuited (to); —er Ausdruck, malapropism.

Un'paßlich, *a.* unapt, unfit.

Un'päßlich, *a.* & *adv.* indisposed, unwell, poorly; sich — befinden, to be poorly; der, die —e, valetudinarian.

Un'paßlichkeit, *f.* -, unaptness, unfitness.

Un'päßlichkeit, *f.* -, indisposition; (*pl.* -en) attack of indisposition.

Un'patriotisch, *a.* not patriotic; disloyal; unpatriotic.

Un'persönlich, *a.* impersonal.

Un'persönlichkeit, *f.* -, impersonality.

Un'philosophisch, *a.* unphilosophical.

Un'poetisch, *a.* unpoetical.

Un'polirt, *a.* unpolished.

Un'politisch, *a.* impolitic; imprudent.

Un'populär, *a.* unpopular.

Un'popularität, *f.* unpopularity.

Un'priesterlich, *a.* unpriestly, unlike a priest.

Un'prophetisch, *a.* unprophetic, unlike a prophet.

Un'proportionirt, *a.* disproportionate.

Un'pünktlich, *a.* not punctual, inexact; —keit, *f.* unpunctuality.

Un'rath, *m.* -es, -s, trash, dirt, ordure; excrement, offal; garbage; *fig.* mischief; — merken, to smell a rat, to take umbrage.

Un'räthlich, *a.* profuse, lavish; unadvisable; — mit Etwas umgehen, to be lavish of a thing; —keit, *f.* -, profuseness, lavishness, prodigality.

Un'rathsam, *a.* unadvisable, not expedient, inconvenient.

Unrealisi'rbar, *a.* not convertible into cash; —e Papiergeld, *n.* paper-money which cannot be converted into cash.

Un'recht, *a.* wrong, incorrect; not right, unfair, unjust; am —en Orte, misplaced; der —e Gesichtspunkt, wrong point of view; zur —en Zeit, out of season, unseasonably; in the wrong place; — Gut gedeiht nicht, *prov.* ill gotten goods do not prosper, what comes over the devil's back goes under his belly; —, *adv.* wrongly, incorrectly, a-miss; unduly; unjustly; — ankommen, to get into the wrong box; — verstehen, to understand wrong, to take something in the wrong way; to mistake; — gehen, to take the wrong way; zur —en Zeit angebracht, *a.* inopportune; — sein, *vulg.* to be in the wrong box.

Un'recht, *n.* -es, -s, wrong; injustice, injury, prejudice; fault, error; (*T. Law.*) torts, wrongs; — haben, to be wrong, to be in the wrong; nicht so ganz — haben, not to be so far out of the way in something; Einem — thun, to do one wrong, to wrong one; es geschieht mir —, I am wronged; mit —, wrongfully, unjustly.

Un'rechtmäßig, *a.* unlawful, unrighteous; illegal, unrightful, illegitimate; —e Eingriff in Jemandes Eigenthum, *m.* trespass; — zurückgehaltene Besitz, *m.* detainer.

Un'rechtmäßigkeit, *f.* -, unlawfulness, &c.; unrightfulness, illegitimateness.

Un'redlich, *a.* dishonest, unfair, disingenuous.

Un'redlichkeit, *f.* -, dishonesty; disingenuousness, unfairness; (*pl.* -en) dishonest action.

Un'reell, *a.* dishonest; not fair-dealing.

Un'regelmäßig, *a.* irregular; anomalous: —keit, *f.* -, *pl.* -en, irregularity; anomaly.

Un'regulirt, *a.* unadjusted, unsettled.

Un'reif, *a.* unripe, green; immature; *fig.* unfit; untimely; premature.

Un'reife, Un'reifheit, *f.* -, unripeness, immaturity; greenness; *fig.* untimeliness.

Un'rein, *a.* unclean, impure; foul, dirty; polluted; —e Schiff, foul ship.

Un'reinigkeit, *f.* -, *pl.* -en, uncleanness, impureness; impurity; foulness.

Un'reinlich, *a.* & *adv.* uncleanly, unclean, untidy, dirty; —keit, *f.* -, uncleanliness, nastiness, filthiness; immundity.

Un'reizbar, *a.* unexcitable.

Un'richtig, *a.* not right, wrong, incorrect; irregular; erroneous; es geht damit — zu, there is foul play in it; es ist ihr — gegangen, she has miscarried.

Un'richtigkeit, *f.* -, *pl.* -en, incorrectness; erroneousness; error, fault; — der Documente, informality of the documents.

Un'ritterlich, *a.* unworthy of a knight [or cavalier.

Un'romantisch, *a.* unromantic.

Un'römisch, *a.* not Roman, not becoming a Roman.

Un'ruhe, *f.* -, *pl.* -n, unquietness, disquietude; discomposure, uneasiness; trouble, embarrassment; disturbance; commotion; *T.* (in einer Uhr) balance; pendulum; in — gerathen *or* kommen, to take the alarm; in — sein, *col.* to be in a twitter of restlessness; —drehstift, *m. T.* balance-arbour; —feile, *f. T.* balance-web; —kloben, *m. T.* balance-vice; —scheibe, *f.* balance-ring; —spindel, *f. T.* balance-verge; —stifter, *m.* disquieter; trouble-maker; (politische) agitator; —voll, *a.* full of troubles.

Un'ruhig, *a.* unquiet, disquiet, restless; fidgety; solicitous (about); uneasy for; troublesome, turbulent; in commotion; ein —er Kopf, a turbulent fellow; —e Bewegung des Wassers, *f.* jobble; —e Schlaf, *m.* troubled sleep.

Un'rühmlich, *a.* inglorious, not very creditable; dishonourable.

Uns, *prn.* us, to us; ourselves, to ourselves; each other, to each other; er gehört mit zu —, he is one of us; unter — gesagt, be it spoken between our-selves.

Un'sacht, *a.* not soft, not gentle.

Unsä'glich, *a.* unspeakable, unutterable, ineffable; —keit, *f.* -, unspeakableness, inexpressibleness, impossibility of utterance.

Un'sanft, *a.* not soft, rough, harsh.

Un'sauber, *a.* not neat, not clean; dirty, impure; —keit, *f.* -, *pl.* -en, uncleanness; impurity, obscenity.

Un'schadhaft, *a.* undamaged, entire, sound.

Un'schädlich, *a.* innocuous, innoxious, inoffensive, harmless; —keit, *f.* -, innocuousness, &c.

Unschätz'bar, *a.* inestimable, unvaluable; invaluable; priceless; —keit, *f.* -, inestimableness.

Unschei'nbar, *a.* not bright, plain-looking, insignificant; unsightly, ungainly, having no gloss; thread-bare; —keit, *f.* -, plainness; insignificance; want of brightness, of gloss, of lustre; dimness; unsightliness.

Un'schicklich, *a.* unseemly, unfit, indecent; unbecoming; improper; inconvenient, unseasonable.

Un'schicklichkeit, *f.* -, *pl.* -en, unseemliness, unfitness, indecency; unbecomingness; impropriety; inconveniency.

Unschiff'bar, *a.* unnavigable; —keit, *f.* unnavigableness.

Un'schlitt, *n.* -es, -s, tallow, suet, grease; mit — beschmieren, to tallow.

Un'schlüssig, *a.* irresolute, wavering; undecided; unresolved, undetermined, doubtful; — sein, to hesitate, to balance, to halt between, to be at a stand, to be in suspense, to waver (in one's mind betwixt). [hesitation, indecision.

Un'schlüssigkeit, *f.* -, irresolution,

Un'schmackhaft, *a.* unsavoury, insipid, tasteless, unpalatable.

Un'schmackhaftigkeit, *f.* -, unsavouriness, insipidity, tastelessness.

Unschmelz'bar, *a.* not fusible; —keit, *f.* -, non-fusibility; infusibility.

Un'schmerzhaft, *a.* not smarting, not painful.

Un'schön, *a.* not beautiful; *fig.* unfair.

Un'schuld, *f.* -, innocence, guiltlessness, harmlessness; chastity, purity; inoffensiveness, innoxiousness.

Un'schuldig, *a.* (an einem Dinge) innocent (of), not guilty, guiltless; clear (of); chaste, pure; harmless; inoffensive, innoxious; Fest der —en Kindlein, *n.* Innocents' day (28th of December).

Un'schwer, *adv.* without difficulty, easily, not hard.

Un'schwesterlich, *a.* unsisterly.

Un'segen, *m.* -s, curse, malediction; malison. [vicious, criminal; sinful.

Un'selig, *a.* unhappy, unblessed, fatal;

Un'seligkeit, *f.* -, unhappiness; fatality.

Un'ser, *prn.* of us; — einer, one of us; such as we; a man of our condition.

Un'ser, Un'sere, *prn.* our; das Haus ist —, that house is ours.

Un'sere, (der, die, das), *v.* Unserige.

Un'serige, Un'srige, *prn.* ours; die Unsrigen, ours, our family; das Unsrige, our property, our fortune; our duty; our share.

Un'serthalben, Un'sertwegen, Un'sertwillen, *adv.* for our sake, on our account, in *or* on our behalf.

Un'sicher, *a.* insecure, unsafe; unsure, uncertain, precarious, dangerous; —e Bürgschaft, floating security; — machen, to infest (with).

Un'sicherheit, *f.* -, insecurity, unsafeness; uncertainty.

Un'sichtbar, *a.* invisibe; — werden, to disappear, to vanish; sich — machen, to abscond, to make one's escape; to take one's self away; den —en spielen, *ludic.* to play at hide and seek.

Un'sichtbarkeit, *f.* -, invisibility.

Un'sinn, *m.* -es, -s, madness; nonsense; humbug; *vulg.* bosh; fiddlefaddle; fiddle-stick(s); —! psha!

Un'sinnig, *a.* mad, frantic; insane; irrational; nonsensical; —e Geschwätz, *n.* balderdash; — werden, to run mad *or* distracted. [madman, fool.

Un'sinnige, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, frantic,

Unsinnigkeit, *f.* -, *pl.* -en, madness, insanity; nonsensicalness; folly, irrational action.

Un'sinnlich, *a.* not sensual.

Un'sitte, *f.* -, bad habit; immorality.

Un'sittig, *a.* immodest; ill-mannered; rude; boisterous.

Un'sittlich, *a.* immoral; indecent, indecorous; unmannerly; dissipated; — er werden, to demoralize.

Un'sittlichkeit, *f.* -, immorality; indecorum; unmannerliness; (*pl.* -en) immoral action.

Un'sittsam, *a.* ill-mannered, indecent.

Un'solid, *a.* not fair-dealing; not entitled to credit.

Un'sorgsam, *a.* careless, not caring, negligent; —keit, *f.* -, carelessness, &c.

Un'sortirt, *a.* unsorted.

Un'srige, *v.* Unserige.

Un'staatsmännisch, *a.* unstatesmanlike.

Un'städtisch, *a.* not belonging to a town; rustic.

Un'stät, Un'stätig, *a.* restless, unsteady, inconstant, unstable; variable; unsettled, without a fixed abode; strolling; (*T.* Math.) discrete.

Un'stätigkeit, *f.* -, unsteadiness; mutability; variableness; unsettled state.

Un'stätte, *pl.* -, place *or* spot reputed dangerous from superstition.

Un'statthaft, *a.* not allowable, unadmissible; unlawful; insufficient; impertinent.

Un'statthaftigkeit, *f.* -, unlawfulness, insufficiency, impropriety, inadmissibleness, impertinence.

Un'stättigkeit, *f.* *v.* Unstätigkeit.

Unsterb'lich, *a.* immortal; — machen, to immortalize.

Unsterb'lichkeit, *f.* -, immortality.

Un'stern, *m.* -es, -s, evil star; misfortune, disaster.

Un'stet, *rc. v.* Unstät, *rc.*

Unsteu'erbar, *a.* not to be governed; not contributable, not taxable.

Un'stiftmäßig, *a.* not capable of being chosen a canon.

Un'stillbar, *a.* inappeasable, stanchless.

Unstö'rbar, *a.* imperturbable.

Un'stofflich, *a.* (& *adv.*) immaterial(ly).

Unstra'fbar, Unsträ'flich, *a.* irreprehensible, blameless, inculpable, irreproachable.

Unstra'fbarkeit, Unsträ'flichkeit, *f.* -, irreprehensibleness, unblamableness; integrity, purity.

Unstrei'tig, *a.* incontestable, indisputable, indubitable; —keit, *f.* -, incontestibleness, indisputableness, &c.; certainty.

Un'studentisch, *a.* unlike a student.

Un'studirt, *a.* unstudied, illiterate.

Unsü'hnbar, *a.* unexpiable; inexpiable; —keit, *f.* inexpiableness.

Un'sündig, *a.* impeccable; —keit, *f.* -, impeccability.

Un'sündlich, *a.* not sinful; exempt from sin, innocent; —keit, *f.* -, innocence; impeccability.

Unta'delhaft, Unta'delig, *a.* unblameable, blameless; irreprehensible, irreproachable, unobjectionable, unexceptionable.

Unta'delhaftigkeit, *f.* -, unblamableness, blamelessness; irreprehensibleness, irreproachableness.

Un'tauglich, *a.* (zu) unapt (for), unfit (for); unsuitable, improper, useless, good for nothing; *T.* unseaworthy; — machen, to disqualify (for), to indispose; to disable.

Un'tauglichkeit, *f.* -, unaptness, unfitness; uselessness; *T.* (eines Schiffes) unseaworthiness.

Un'taxirt, *a.* not taxed; eine —e Police, *T.* an open policy.

Un'ten, *adv.* below, beneath, under-

neath, under; below stairs; at the end; at the bottom (of); er iſt —, he is below; — liegen, to lie under; *fig.* to be overcome; — an, at the lowest place; — am Berge, at the foot of the hill; — auf der Erde, here below; — hinaus, out below; — durch, through underneath; — herum, round about beneath; von —, from below, from beneath; nach —, downward; — erwähnt —, under-mentioned.

Un'ter, *prp.* (wo? unter Einem; wohin? unter Einen) under; below, beneath; among, amongst, amid, amidst; between, betwixt, from among; of; in; by. during; — aller Kritik, *fam.* extremely bad; — andern, among other things; — jeder Bedingung, upon any terms; — dem Tiſche, under the table; — Waſſer, under water; — zwanzig Jahren, not twenty years old; on the right side of twenty; ich werde — einer halben Stunde nicht fertig werden, I shall not have done this half hour; — zehn Thaler, under ten dollars, for less than ten dollars; — der Regierung, under the reign; er wohnt — mir, he lodges below me; — dem Monde, under the moon, sublunar; — ſeinem Stande heirathen, to marry below one's self; er iſt — mir, he is below me; he is inferior to me; es entſtand ein Streit — uns, there arose a dispute among us; — die Soldaten gehen, to enlist as a soldier; — uns geſagt, be it spoken between us, *inter nos;* between ourselves; between you and me; I do not wish it to go any further; don't let it go further! — einer Bedingung, on one proviso; — der Adreſſe von N. N. zu Coblenz, care of N. N., Coblentz; — der Hand, under hand, privately, secretly; surreptitiously; — der Preſſe, in the press; — der Arbeit einſchlafen, to fall a-sleep working; nicht einer — zehn wird es thun können, not one in ten will be able to do it; — Schloß und Riegel, under lock and key; — der Zeit, in the mean, mean time; — dem Gebete, during prayers; — Weges, on the way; — einander, one with another, together; confusedly; higgledy-piggledy; —, *adv.* mit —, amongst other things; *fig.* now and then, sometimes; —, *a.* v. Untere.

Un'ter, *m.* -s, *pl.* -, (in der deutſchen Karte) knave.

Un'terabgeordnete, *m.* -n, *pl.* -n, subdelegate.

Un'terabordnung, *f.* -, subdelegation.

Un'terabtheilen, *v. a.* to subdivide (into).

Un'terabtheilung, *f.* -, *pl.* -en, subdivision; —en machen, to subdivide (into).

Un'terackern, *v. a.* to plough under.

Un'teradmiral, *m.* -es, -s, *pl.* -räle, under-admiral.

Un'teralmoſenier, *m.* -s, *pl.* -e, **Un'teralmoſenpfleger**, *m.* -s, *pl.* -, subalmoner.

Un'teralpiſch, *a.* subalpine.

Un'teramt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, inferior office.

Un'terarbeiten, *v. a.* to work under.

Un'terarm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, forearm.

Un'terarzt, *m.* -es, *pl.* -ärzte, surgeon's assistant.

Un'teraufſeher, *m.* -s, *pl.* -, under-keeper, sub-inspector.

Un'teraufſicht, *f.* -, under-inspection.

Un'terbalken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* architrave; lower beam; winter.

Un'terbank, *f.* -, *pl.* -bänke, lower bench.

Un'terbaß, *m.* -ſſes, *T.* double-bass.

Un'terbau, *m.* -es, -s, *pl.* -ten, *T.* substruction, foundation; a building under ground; substructure; ground-work; under-pinning; footing; stereobate; stylobata; —ſtolln, *m.* a shaft sunk to still greater depth under the deepest shaft.

Un'terbauch, *m.* -es, -s, lower belly, hypogastrium; —gegend, *f.* hypogastric region; —ſchlagadern, *pl.* hypogastric veins.

Un'terbauen, **Unterbau'en**, *v. a.* to build under, to build a substructure; to undermine, to sap a bulwark.

Un'terbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, (*T.* Weav.) under-beam, front-roller.

Un'terbeamte, *m.* -n, *pl.* -n, subaltern; sub-official; subordinate functionary; underling.

Un'terbediente, *m.* -n, *pl.* -n, inferior servant, under-strapper.

Un'terbefehlshaber, *m.* -s, *pl.* -, vice-commandant, second in command, under-chief.

Un'terbehörde, *f.* -, *pl.* -n, sub-tribunal, inferior court.

Un'terbein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, heelbone; —kleider, *pl.* drawers, calzoons.

Un'terbeiſtoß, *m.* -es, (*T.* Join.) under-board.

Un'terbereiter, *m.* -s, *pl.* -, under-riding-master.

Unterberü'hrungslinie, *f.* -, *pl.* -n, subtangent.

Un'terbett, *n.* -es, -s, *pl.* -en, under-bed, feather-bed.

Un'terbevollmächtigte, *m.* -n, *pl.* -n, subdelegate.

Un'terbibliothekar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sub-librarian; assistant-librarian.

Un'terbinden, *v. a. ir.* to under-bind, to tie under; **Unterbin'den**, *v. a. ir.* to tie on the under-side.

Un'terbindung, *f.* -, (the act of) under-binding; **Unterbin'dung**, *f.* -, (the act of) tying; (*T.* Surg.) ligature.

Un'terbiſchof, *m.* -es, -s, *pl.* -biſchöfe, suffragan.

Un'terblatt, *n.* -es, -s, *pl.* -blätter, lower leaf, under-leaf, foil.

Unterblei'ben, *v. n. ir.* to be left unperformed *or* undone; to discontinue, to cease.

Unterblei'ben, *n.* -s, **Unterblei'bung**, *f.* -, cessation, the being unperformed; discontinuation.

Un'terblinde, *f.* -, (*T.* Naut.) sprit-sail.

Un'terboden, *m.* -s, *pl.* -böden, (*T.* Arch.) under-floor; (*T.* Button-m.) cup, blank, base; (*T.* Watch-m.) lower plate.

Un'terbonnette, *f.* -, *T.* the lower by-sails.

Un'terbootsmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, boatswain's mate.

Unterbrech'en, *v. a. ir.* to interrupt; to cut short; to snap one up; to break in upon.

Unterbrech'er, *m.* -s. *pl.* -, interrupter.

Unterbrech'ung, *f.* -, *pl.* -en, interruption (to), break (in, to); (in der Schicht) trouble; intermission; ohne —, without a break.

Un'terbreiten, *v. a.* to spread under, to lay under.

Unterbrei'ten, *v. a.* (Jemandem Etwas) to lay (something before one) for his approval *or* disapproval of it.

Un'terbringen, *v. a. ir.* to put underneath; to bring under shelter, to procure quarters; to provide for; (Wechſel) to negotiate; to dispose of; Einen —, to procure one a lodging; to get a place for one; Geld —, to place one's money; Bureau nicht unterzubringender Briefe, *n.* dead letter office; untergebracht ſein, to be placed out; (bei) to be placed with one.

Un'terbringung, *f.* -, (the act of) placing; providing for, procuring quarters.

Unterbroch'en, *p.* & *a.* interrupted, intermissive.

Un'terchlorige Säure, *f.* oxide of chlorine, euchlorine.

Un'tercommiſſär, *m.* -es, -s, *pl.* -e, subcommissioner.

Un'terconſtabler, *m.* -s, *pl.* -, tithingman; third-borough.

Un'terdach, *n.* -es, -s, *pl.* -dächer, adventail.

Un'terdechant, *m.* -en, *pl.* -en, sub-dean.

Un'terdeck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* lower-deck.

Un'terdecke, *f.* -, *pl.* -n, under-cover.

Unterdeß', **Unterdeſſ'en**, *adv.* in the mean, mean-time; mean-while; while, whilst, in the interim; by that time.

Un'terdiakon, *m.* -es, -s, *pl.* -e, subdeacon.

Unterdrück'en, *v. a.* to oppress; to suppress, to crush; to get under; to get over; to put *or* to run down; —d, *a.* oppressive.

Unterdrück'er, *m.* -s, *pl.* -, oppressor, suppressor, queller.

Unterdrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, oppression; suppression.

Un'tere, *a.* low, lower, nether, under, inferior; das — Stockwerk, *n.* the lower story, the ground-floor; die —n Claſſen, the lower *or* inferior classes; — Beamte, *m.* petty officer; — Officiere, *pl.* non-commissioned officers.

Un'tere, *m.* -n, *pl.* -n, inferior; (in den Karten) knave.

Un'tereggen, *v. a.* to harrow under.

Untereinan'der, *adv.* among one another; confusedly.

Un'tereintheilung, *f.* -, *pl.* -en, subdivision.

Un'tererdgeſchoß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, building under ground.

Un'terfactor, *m.* -s, sub-factor; under-foreman.

Unterfa'hren, *v. a. ir.* (*T.* Min.) to work under the lode; (*T.* Arch.) to undermure.

Unterfan'gen (ſich), *v. r. ir.* to undertake; to dare, to presume, to attempt; (alles) to run at all.

Unterfan'gen, *n.* -s, an undertaking; daring; audacity.

Un'terfäßchen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) bucket, tub.

Un'terfeldhauptmann, *m.* -es, -s, *pl.* -hauptleute (n. u.), **Un'terfeldherr**, *m.* -en, *pl.* -en, lieutenant-general; second in command, subordinate commander.

Un'terfeldmarſchall, *m.* -es, -s, *pl.* -marſchälle, fieldmarshal-lieutenant.

Un'terfläche, *f.* -, *pl.* -n, lower plain, base.

Un'terflechten, *v. a. ir.* to entwine.

Un'terförſter, *m.* -s, *pl.* -, under-forester, under-forest-keeper, ranger.

Unterförſterei', *f.* -, *pl.* -en, under-forester's office *or* habitation.

Un'terfutter, *n.* -s, a lining.

Un'terfuttern, **Un'terfüttern**, *v. a.* to line; to stuff under.

Un'tergährig, *a.* fermented from below.

Un'tergang, *m.* -es, -s, (der Geſtirne) going down, setting; Occident; West; fall, ruin, destruction; — eines Schiffes, shipwreck.

Un'tergebäude, *n.* -s, *pl.* -e, under-building.

Unterge'ben, *v. a. ir.* to commit, to give in charge, to subject, to submit; Einem — ſein, to be committed to one's care; to be subject to one.

Unterge'bene, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, inferior; subaltern; underling; pupil; disciple.

Unterge'benheit, *f.* -, subordination, inferiority.

Un'tergebinde, *n.* -s, hanks of worsted.

Unterge'bung, *f.* -, (the act of) committing &c.; submitting to.
Un'tergehen, *v. n. ir.* (von Gestirnen) to set; to go down, to sink, to be submersed; (von Reichen, ꝛc.) to perish, to fall; to be wrecked; to be lost at sea. [copse.
Un'tergehölz, *n.* -es, *pl.* -e, underwood,
Un'tergehörig, *a.* subordinate, subject; —keit, *f.* subordination; servitude.
Un'tergeordnet, *a.* (Einem) subordinate (to); subservient (to); —e Officier, *m.* subaltern; sub.
Un'tergeordnete, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, secondary, inferior.
Un'tergericht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, inferior court of judicature, inferior tribunal; —sbarkeit, *f.* inferior jurisdiction.
Un'tergerinne, *n.* -s, under-trench; wheel-race, trough-road; second trough.
Un'tergerüst, *n.* -es, *pl.* -e, underscaffolding; *T.* centre, wooden mould for an arch.
Un'tergeschoben, *a.* supposititious, counterfeit, false; subdititious, foisted in.
Un'tergeschoß, *n.* -sses, *pl.* -sse, groundfloor.
Un'tergespann, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vicepalatine (in Hungary). [riage.
Un'tergestell, *n.* -s, *pl.* -e, under-car-
Un'tergewehr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sidearms, sword. [weight; emptiness.
Un'tergewicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, under-
Un'tergott, *m.* -es, -s, *pl.* -götter, **Un'tergottheit**, *f.* -, *pl.* -en, inferior god; infernal god.
Untergra'ben, *v. a. ir.* to undermine; to sap; *fig.* to corrupt; —d, *p. a.* subversive (of).
Untergrä'ber, *m.* -s, *pl.* -, underminer.
Untergra'bung, *f.* -, (the act of) undermining.
Un'tergrädig, *a.* *T.* underproof.
Un'tergras, *n.* -ses, after-math.
Un'tergrund, *m.* -es, undersoil; (harte) (Bodengattung in N.-A.) hard pan soil; —pflug, *m.* subsoil-plough.
Un'tergurt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Un'tergürtel**, *m.* -s, *pl.* -, under-girdle.
Un'terhaben, *v. a. ir.* to have under; to have conquered; to be one's superior.
Un'terhalb, *prp.* (eines Dinges) below, at the lower end; beyond; under; — der Stadt, in the lower part of the town.
Un'terhalt, *m.* -es, -s, maintenance, keep, sustenance, subsistence; competence, livelihood; alimony; seinen Lebens— gewinnen, to pick out one's livelihood.
Un'terhalten, *v. a. ir.* to keep under, to hold under; **Unterhal'ten**, *v. a. ir.* to maintain, to sustain, to support, to subsist (one); to keep; to continue, to keep up; to entertain, to amuse; to keep in repair; — (sich), *v. r. ir.* (mit) to converse; to conversationize (with); to amuse one's self; to entertain one's self (with); to trifle about; to be entertained (with) *or* amused (at); das Feuer —, to keep the fire burning; sich —, (von Etwas, über ein Ding) to converse, to talk about; eine Bekanntschaft —, to entertain, cultivate an acquaintance.
Unterhal'tend, *v.* Unterhaltlich.
Unterhal'ter, *m.* -s, *pl.* -, entertainer; conversationist.
Unterhalt'lich, *a.* entertaining, amusing.
Unterhal'tung, *f.* -, *pl.* -en, maintenance, sustenance, support; keeping; keep; entertaining, entertainment; amusement; conversation; chit-chat; small talk; jemand in die — zu ziehen suchen, to draw one out; —sgabe, *f.* power of conversation; —skasse, *f.* fund for the maintenance of any thing; —skosten, *pl.* maintenance-money; —sstück, *n.* entertainment; short play; short piece of music; —ston, *m.* conversational tone.
Unterhan'deln, *v. a.* & *n.* (mit) to treat (with), to negotiate, to transact; to mediate.
Un'terhändler, *m.* -s, *pl.* -, negotiator, mediator, intermeddler; broker, commissioner; go-between.
Un'terhändlerin, *f.* -, *pl.* -nen, negotiatrix; go-between.
Unterhand'lung, *f.* -, *pl.* -en, treaty; negotiation, transaction; mediation; in — treten, to enter into a negotiation, to bargain; —sschiff, *n.* ship sent with a flag of truce.
Un'terhäscher, *m.* -s, *pl.* -, sub-beadle.
Unterhau'en, *v. a.* (*T.* Min.) to extract the ore from beneath the lode.
Un'terhauptmann, *m.* -es, -s, *pl.* -hauptleute, lieutenant (in the army).
Un'terhaus, *n.* -ses, lower part of a building; Lower House of Parliament, House of Commons; (*Am.*) House of Representatives.
Un'terhäutlich, *a.* sub-cutaneous.
Un'terheerführer, *m.* -s, *pl.* -, lieutenant-general.
Un'terhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to get (one) placed. [shirt.
Un'terhemd, *n.* -es, -s, *pl.* -en, under-
Un'terherrschaft, *f.* -, subordinate lordship, inferior jurisdiction.
Unterhin', *adv.* to a lower place, down, below.
Un'terhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, lower *or* inferior part of the court *or* yard; *fig.* inferior court of judicature.
Un'terhofmeister, *m.* -s, *pl.* -, subtutor.
Unterhö'hlen, *v. a.* to undermine, to sap; to hollow out.
Un'terholz, *n.* -es, underwood, brushwood, undergrowth, copse, coppicewood; nether vert; (*T.* Naut.) quick works.
Un'terhosen, *pl.* drawers.
Un'terirdisch, *a.* subterranean, subterraneous, under-ground; —e Höhlen, under-ground caverns; —e Abzug, *m.* subterraneous drain, sough; —e Kapelle, *f.* crypt, under-croft of a church; —e Gang, *m.* under-croft; —e Kunststraße, *f.* tunnel; —e Wasserabzüge, *pl.* under-drains; durch —e Wasserabzüge ableiten u. austrocknen, to under-drain.
Unterjoch'en, *v. a.* to subdue, to subjugate, to yoke; to bring under the yoke. [queror.
Unterjoch'er, *m.* -s, *pl.* -, subduer, con-
Unterjochung, *f.* -, (the act of) subduing, subjugation.
Un'terkammerherr, *m.* -en, *pl.* -en, vice-chamberlain.
Un'terkanonier, *m.* under-gunner, matross, montross.
Un'terkanzler, *m.* -s, *pl.* -, vice-chancellor. [petty dealer, petty trader.
Un'terkäufer, *m.* -s, *pl.* -, broker;
Un'terkehle, *f.* -, **Un'terkinn**, *n.* -es, -s, double-chin; hanging throat; gullet, weasand; dew-lap.
Un'terkellner, *m.* -s, *pl.* -, under-waiter; under-butler. [bone.
Un'terkiefer, *m.* -s, *pl.* -n, lower jaw-
Un'terkleid, *n.* -es, -s, *pl.* -er, underdress; under-garment; — eines Segels, second *or* lower bonnet.
Un'terknecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lower servant, second servant.
Un'terkoch, *m.* -es, -s, *pl.* -köche, cook's mate, under-cook.
Un'terkommen, *v. n. ir.* to get under shelter, to get a lodging *or* a place; to find employment; —, *n.* -s, the getting a lodging *or* a place; employment, situation (cf. Unterkunft.)
Un'terkönig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vice-roy, lord-lieutenant.
Un'terköthig, *a.* having formed matter under the surface, festering inwardly.
Un'terkriechen, *v. n. ir.* to creep under, to crouch, to abscond, to come in for shelter. [to get the better of.
Un'terkriegen, *v. a.* *vulg.* to overpower,
Un'terkunft, *f.* -, shelter, cover, place, situation.
Un'terküster, *m.* -s, *pl.* -, verger.
Un'terlade, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Cloth-m.) bottom of the patten.
Un'terladung, *f.* -, ballast.
Un'terlage, *f.* -, *pl.* -n, stay, support; stand, trestle; roller; tilter; basis, base; bottom; (der Druckpresse) keys, wedges, *pl.*; (des Preßdeckels) frisket-sheet; (der Stapelblöcke) ground-way.
Un'terland, *n.* -es, -s, *pl.* -e, low-land, deep-country, netherland.
Un'terländer, *m.* -s, *pl.* -, low-lander.
Un'terländlich, *a.* from a low country; peculiar to a low country.
Un'terlaß, *m.* -sses, intermission; ohne —, without intermission, continually.
Unterlass'en, *v. a. ir.* to intermit, to leave off, to discontinue, to forbear, to fail, to keep clear (of); to omit, to neglect (to do); ich kann nicht —, I cannot forbear; ich werde nicht —, I shall not fail.
Unterlass'ung, *f.* -, intermission; a leaving off, discontinuance, omission, cessation; —ssünde, *f.* sin of omission.
Un'terlast, *f.* -, ballast.
Un'terlauf, *m.* -es, -s, *T.* over-deck; — des Kiels zum Vorsteven, fore-foot.
Un'terlaufen, **Unterlau'fen**, *v. n. ir.* to run under, to run in among, to slip in; ein Wort mit — lassen, to let slip a word among, to drop in a word.
Unterlau'fen, *p.* & *a.* filled; mit Blut —, swollen with blood; blood-shot.
Un'terläufer, *m.* -s, *pl.* -, intruder, meddler; interloper; smuggler.
Un'terleder, *n.* -s, under-leather.
Un'terleesegel, *n.* -s, *T.* lower studding sail.
Un'terlefze, *f.* -, *pl.* -n, under-lip.
Un'terlegen, *v. a.* to under-lay, to lay under, to put under, to put to; to under-bear; to raise the letter-press; (einen Keil) to chock; falsche Beweggründe —, to put a wrong construction upon one's motives. [horse.
Un'terlegepferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, relay-
Un'terleger, *m.* -s, *pl.* -, piece *or* log of wood laid under something; (bei Zimmerleuten) templet; block; (*T.* Naut.) lighter. [clout, napkin.
Un'terlegetuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher.
Un'terlegtrense, *f.* -, *pl.* -n, snaffle.
Un'terlehrer, *m.* -s, *pl.* -, under-teacher, usher; zu einem — gehörig, *a.* usherian.
Un'terleib, *m.* -es, -s, lower part of the belly, abdomen; bowels; —skrankheit, *f.* disorder in the bowels; zum —e gehörig, auf den — bezüglich, —s..., hypo-gastric. [stay-sail.
Un'terleik, *n.* -es, -s, *T.* foot-rope of a
Un'terliegen, *v. n. ir.* to lie under; **Unterlie'gen**, *v. n. ir.* (einem Dinge) *fig.*

to succumb (to), to sink under; to be over-thrown, defeated, to be worsted, to be borne down, to knock under to, to yield; der Last der Geschäfte —, to sink under the load of affairs.

Un'terlieutenant, m. -s, pl. -s, second lieutenant.

Un'terlippe, f. -, pl. -n, under-lip.

Un'terlitze, f. -, pl. -n, (T. Weav.) hanger. [dead coloring.

Unterma'len, v. a. to ground; —, n.

Un'termann, m. -es, -s, pl. -männer, T. left-hand man; vassal; (in den Karten) knave.

Un'termarschall, m. -es, -s, pl. -marschälle, under-marshal.

Un'termasse, Untermaß, f. -, (T. Min.) mass found under a trench.

Un'termäßig, a. not having the right or full measure. [puff-ball.

Un'termast, f. -, hart's truffles, branny

Untermau'ern, v. a. to support by forming a foundation of masonry work, to undermure.

Un'termaul, n. -es, -s, lower mouth.

Un'termengen, v. a. to mix among; Untermen'gen, v. a. to intermingle, to intermix; untermengt, a. motley.

Untermi'nen, Untermini'ren, v. n. to undermine, to sap; unterminirt sein, to be mined. [sapper.

Untermini'rer, m. -s, pl. -, underminer;

Untermini'rung, f. -, (the act of) undermining, sapping.

Un'termischen, v. a. to mix up with, to mix in; Untermisch'en, v. a. to intermix, to intermingle.

Untermisch'ung, f. -, intermixture.

Un'termondlich, a. sublunar, sublunary.

Un'termühlstein, m. -s, pl. -e, bed, bedder, bedetter; nether mill-stone.

Un'ternähen, Unternä'hen, v. a. to sew or stitch underneath or below; to underbear.

Unterne'hmen, v. a. ir. to undertake, to enterprise, to attempt; to offer at; etwas Unmögliches —, col. to cast beyond the moon; prov. wer zu viel auf einmal unternimmt, vollendet wenig, you have too many irons in the fire, some of them will burn.

Unterne'hmend, a. enterprising; bold, venturesome.

Unterne'hmer, m. -s, pl. -, enterpriser, undertaker; contractor; (von musikal. Aufführungen) impresario.

Unterne'hmung, f. -, pl. -en, Unterne'hmen, n. -s, an undertaking, enterprise, expedition, attempt; —sgeist, m. spirit of enterprise; sich in eine — einlassen, to venture upon an enterprise.

Un'terobrigkeit, f. -, pl. -en, inferior jurisdiction; inferior magistracy.

Un'terofenbruch, m. -es, -s, (T. Min.) diphryges.

Un'terofficier, m. -es, -s, pl. -e, under-officer, subaltern officer (abbr. Sub), corporal; (zur See) petty officer.

Un'terordnen, v. a. (Einem) to subordinate.

Un'terordnung, f. -, subordination.

Un'terpacht, m. -es, -s, under-lease.

Un'terpachter, m. -s, pl. -, under-tenant.

Un'terparlament, n. -es, -s, subordinate parliament; House of Commons.

Un'terpfand, n. -es, -s, pl. -pfänder, pledge, pawn, security, mortgage; vadium; zum —e geben, to pledge, to give for a security.

Un'terpfändlich, a. hypothecary.

Un'terpfarre, f. -, pl. -n, vicarage.

Un'terpfarrer, m. -s, pl. -, inferior parson, vicar, curate.

Un'terpflügen, v. a. to plough under.

Un'terphosphorigsauer, a. hypo-phosphorous; —e Salz, n. hypo-phosphate.

Un'terphosphorsäure, f. hypo-phosphoric acid.

Un'terportier, m. -, pl. -s, under-porter.

Un'terproviantmeister, m. -s, pl. -, under-caterer, under-contractor.

Un'terquarta, f. -, lower fourth form.

Un'terraa, f. -, pl. -en, T. studding sail-yard.

Unterre'den (sich) v. r. (mit) to confer, to converse, to discourse.

Unterre'dung, f. -, pl. -en, conference, conversation, discourse; confab (corrupt. for confabulation); in die — einfallen, to cut in in the conversation; eine — halten, to confer, to converse, to discourse; Jemandem eine — mit Einem verschaffen, to give one a speech of one; sich auf eine — einlassen, to enter into conversation.

Un'terreich, n. -es, -s, infernal regions; the nether world, the Elysian fields.

Un'terrhein, m. -es, -s, lower Rhine.

Un'terricht, m. -es, -s, tuition; instruction; information; —sanstalt, f. school; —sminister, m. minister of public instruction; —ssystem, n. system of instruction; (wechselseitiges) monitorial system.

Unterrich'ten, v. a. (in einem Dinge) to instruct (in), to teach; (von Etwas) to inform (of), to apprize (of); vollkommen unterrichtet sein von einer Sache, to be perfectly *au fait* at, to be aware of; —d, a. instructive.

Un'terrichter, m. -s, pl. -, subordinate judge, inferior judge.

Unterrich'ter, m. -s, pl. -, instructor; lud. coach.

Unterrich'tung, f. -, v. Unterricht.

Un'terrinde, f. -, lower bark, under-crust.

Un'terrock, m. -es, -s, pl. -röcke, under-petticoat; under-coat.

Un'tersäen, v. a. to sow under.

Untersa'gen, v. a. (Einem Etwas) to forbid, to interdict, to prohibit; to taboo (from).

Untersa'gung, f. -, pl. -en, forbiddance, interdiction, prohibition; —sbefehl, m. order of inhibition; —sschreiben, n. letter of inhibition.

Un'tersalpetersäure, f. -, pl. -n, hyponitric acid. [hypo-nitrate.

Un'tersalpetersaure Salz, n. -n -es,

Un'tersaß, m. -ssen, pl. -ssen, vassal, subject, copy-holder, under-tenant.

Un'tersatz, m. -es, pl. -sätze, trestle, stand, supporter, stay; socle; stamp; flower-pot saucer; tassels for the mantel-piece, pl.; foundation-wall; T. (in der Logik) minor proposition, minor.

Un'terschälchen, n. -es, pl. -, Un'terschale, f. -, pl. -n, saucer.

Un'terscharren, v. a. to rake or scrape under.

Unterschätz'en, v. a. to under-rate.

Un'terschatzmeister, m. -s, pl. -, under-treasurer. [Unterschied.

Un'terscheid, m. -es, -s, difference, v.

Unterschei'dbar, a. discriminable, distinguishable (from); —keit, f. distinguishableness.

Unterschei'den, v. a. & n. ir. to distinguish (from), to discern, to difference, to discriminate; col. to tell apart; to know from; —d, a. distinctive, distinguishing; characteristic (of).

Unterschei'dung, f. -, (the act of) distinguishing, distiction, discerning, discrimination; dignotion; zur — von, in contra-distinction (to or from); —skraft, f. —svermögen, n. discernment; —smerkmal, n. difference; characteristic; —szeichen, n. distinctive character; mark of distinction; criterion; T. point.

Un'terschenke, m. -n, pl. -n, under-butler.

Un'terschenkel, m. -s, pl. -, lower part of the thigh.

Un'terschieben, v. a. ir. to push, put, place under; to place something spurious in the place of what is true and genuine; to foist (a child); to suppose, to substitute; to forge; to subrogate; einen falschen Sinn —, to put a wry sense on; ein Testament —, to forge a will.

Un'terschiebung, f. -, supposition, substitution, forging; subrogation.

Un'terschied, m. -es, -s, pl. -e, separation, partition; compartment; fig. difference; distinction; balance; kein —, col. no odds; T. (in der astronomischen Länge) departure; ohne —, indiscriminate; indiscriminately, promiscuously; wir wollen den — theilen, col. we will split the difference; zum —e von, in contra-distinction to or from feine —e machen, to refine (on).

Unterschie'den, a. different; distinct (from), discriminated; divers, diverse.

Unterschie'dlich, a. different, divers, diverse, various, several.

Un'terschiff, n. -es, -s, T. quick works.

Un'terschiffer, m. -s, pl. -, master's mate.

Un'terschlächtig, v. Unterschlägig.

Un'terschlag, m. -es, -s, T. partition-wall; fig. fraud, defraudation; (T. Naut.) chocks, pl.

Unterschla'gen, v. a. ir. (Geld) to embezzle, to purloin; (Briefe) to intercept; Un'terschlagen, v. a. ir. (Einem ein Bein —, to give one a foil, to trip one (up); to supplant one; to strike up one's heels.

Un'terschlächtig, Un'terschlägig, a. T. under-shot; eine —e Mühle, mill with a flood-gate or water-gate; —e Wasserrad, n. breast-wheel.

Unterschla'gung, f. -, (the act of) detaining; embezzling; intercepting.

Un'terschleif, m. -es, -s, pl. -e, fraud, defalcation, defraudation, defrauding; embezzlement; smuggling; — machen, to embezzle, to defraud; to smuggle.

Unterschnei'demesser, n. -s, pl. -, (T. Letter-f.) kerning-knife.

Unterschnei'den, v. a. to undercut; to kern; unterschnittene Buchstaben, T. undercut letters.

Unterschnei'der, m. -s, kerninger.

Unterschrei'ben, v. a. ir. to sign, put one's name under; einen Brief, eine Urkunde —, to set one's hand to a letter, to a document or to an instrument.

Un'terschreiber, m. -s, pl. -, under-clerk.

Un'terschrift, f. -, pl. -en, subscription, signature, sign-manual.

Un'terschüren, v. a. to stir (something) under the fire; to throw (ore) under the stampers. [shot.

Un'terschuß, m. -sses, (T. Weav.) under-

Un'terschwefelsauer, a. hypo-sulphuric; —e Salz, n. hypo-sulphate; Un'terschwefelsäure, f. -, hypo-sulphuric acid; Un'terschwefelige Säure, f. -n, -, hypo-sulphurous acid. [fold.

Un'terschwelle, f. -, pl. -n, still, thresh-

Un'terseeisch, a. submarine; —e Telegraphentau, n. submarine telegraph cable.

Un'terſegel, *n.* -s, *pl.* -, lower sail.
Un'terſeite, *f.* -, *pl.* -n, under-side.
Un'terſekretair, *m.* -s, *pl.* -e, under-secretary.
Un'terſenken, *v. a.* to sink, to lower.
Un'terſetzen, *v. a.* to put under, to set under.
Un'terſetzer, *m.* -s, *pl.* -, saucer; (zu Blumentöpfen) flower-pot saucer.
Un'terſetzſcherbe, *f.* -, *pl.* -n, saucer *or* tile of a flower-pot.
Unterſetzt', *a.* well set, thick-set, thick and short, stout; squat; stumpy.
Unterſie'geln, *v. a.* to seal, to put a seal under something; to put *or* set the seal to; unterſiegelt werden, to pass the seals.
Unterſie'gelung, *f.* -, (the act of) sealing, settling the seal to.
Un'terſinken, *v. n. ir.* to sink under the water, to go to the bottom; nicht —, to live (von Schiffen ꝛc.).
Un'terſitz, *m.* -es, *pl.* -e, lower seat.
Un'terſpannen, *v. a.* to stretch *or* extend under something.
Unterſpick'en, *v. a.* to interlard.
Un'terſpreiten, Un'terſpreizen, *v. a.* to spread *or* stretch under something; to put props under something.
Unterſpü'len, *v. a.* to underwash.
Un'terſtadt, *f.* -, lower town.
Un'terſtallig, *a. T.* put in the hold of a ship.
Un'terſtämmen, *v.* Unterſtemmen.
Un'terſtatthalter, *m.* -s, *pl.* -, deputy-governor.
Un'terſte, *a.* lowest, undermost, nethermost; das — zu oberſt kehren, to turn topsy-turvy; Einem den —n Rang am Tiſch anweiſen, *fig.* to set one below the salt: der — in einer Claſſe werden, to come out bottom of the form; —Theil, *m.* bottom.
Un'terſtecken, *v. a.* to put in among, to incorporate with, to join to.
Un'terſteckung, *f.* -, (the act of) putting under, incorporation.
Un'terſtehen, *v. n. ir. vulg.* to stand under, to take shelter; **Unterſte'hen** (ſich), *v. r. ir.* to dare, to be so bold as to, to venture, to attempt.
Un'terſteiger, *m.* -s, *pl.* -, second master-miner.
Un'terſtelle, *f.* -, *pl.* -n, lower stand, inferior place; second rate situation.
Un'terſtellen, *v. a.* to place under, to put under; (ein Bein) to supplant; ſich —, to go under shelter.
Un'terſtemmen, *v. a.* to set, put under; to prop under; to set a-kimbo.
Un'terſtemmfutter, *n.* -s, *T.* toe-piece, toe-lining.
Un'terſteuermann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, steer's-mate; second mate.
Un'terſtickſtoffſaure Salz, *n.* -es, hypo-azotate.
Un'terſtickſtoffſäure, *f.* -, hypo-azotic acid.
Un'terſtoßen, *v. a. ir.* to push under; to push among other things.
Unterſtrei'chen, *v. a. ir.* to score, to mark with a line, to underline.
Unterſtrei'chung, *f.* -, (the act of) scoring, underlining.
Un'terſtreuen, *v. a.* to litter, to strew under; to spread *or* sprinkle among other things.
Un'terſtrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dash, line under a word; comma.
Un'terſtrümpfe, *pl.* under-stockings.
Un'terſtube, *f.* -, *pl.* -n, lower-room, room in the ground-floor.
Un'terſtufe, *f.* -, *pl.* -n, lower grade *or* degree; *T.* positive degree.
Un'terſtützen, *v. a.* to put under; **Unterſtütz'en**, *v. a.* to under-prop; to underpin, to shore up; *fig.* to support, to uphold, to back, to assist; to give (one) a back at something; to second (a proposition); (mit Geld) to subsidize one.
Unterſtütz'er, *m.* -s, *pl.* -, aider, helper.
Unterſtütz'ung, *f.* -, (the act of) underpropping, supporting; *fig.* support, aid, help, assistance; countenance, protection; — über die Straße, out-door relief; einige — reichen, to afford some relief (to); —sanſtalt, *f.* charitable institution; —scaſſe, *f.* charity fund; —smauer, *f.* bearing wall; —spunkt, *m.* fulcrum; —srad, *m.* supporting wheel; —srichter, *m.* examining judge; —sverein, *m.* friendly society.
Unterſu'chen, *v. a.* to inquire into, to search into; to examine (into), to take an account of (something), to look into; to take a view of, to canvass, to try, to sift; (eine Wunde) to probe; etwas gründlich —, to sift a matter to the bottom.
Unterſu'cher, *m.* -s, *pl.* -, inquirer; inquisitor.
Unterſu'chung, *f.* -, *pl.* -en, inquiry (into), search, research, examination, quest, scrutiny; probing; disquisition (on); Schluß—, final process; die gerichtliche, peinliche —, inquisition, inquest, trial; in — ſein *or* ſtehen, to be under examination; die — beſtehen, to bear examination; philoſophiſche —en, philosophical researches; —scomité, *m.* investigating committee; —scommiſſion, *f.* commission of inquiry; —shaft, *f.* imprisonment upon trial; —sgericht, *n.* court of inquiry; —skammer, *f.* chamber of inquiry; —srichter, *m.* inquisitor; judge of the preliminary examination into the perpetration of a crime.
Un'tertaſſe, *f.* -, *pl.* -n, saucer; Ober- und — (zuſammengenommen), double cup.
Un'tertauchen, *v. a. & n.* to dive (into the water), to submerge, to immerse, to plunge.
Un'tertauchen, *n.* -s, **Un'tertauchung**, *f.* -, (the act of) diving, plunging, submersion, immersion.
Un'terteller, *m.* -s, *pl.* -, stand.
Un'terthan, *a.* (Einem) subject (to); in subjection (to); —, *m.* -s, *pl.* -en, subject.
Un'terthänig, *a.* (Einem) subject, submissive, humble; Ihr —ſter Diener, your most humble *or* most obedient servant.
Un'terthänigkeit, *f.* -, subjection, submission; submissiveness, humbleness.
Un'tertheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, lower *or* inferior part.
Un'tertreten, *v. a. ir.* to tread down; *fig.* to trample upon; to supplant; to oppress; —, *v. n. ir.* to step under shelter, to stand under.
Untertre'ter, *m.* -s, *pl.* -, oppressor, supplanter.
Un'terverdeck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* lowermost deck.
Un'tervikar, *m.* -s, *pl.* -e, sub-vicar.
Un'tervogt, *m.* -es, -s, *pl.* -vögte, undersheriff.
Un'tervormund, *m.* -es, -s, *pl.* -münder, under-guardian.
Un'tervorſteher, *m.* -s, *pl.* -, subrector (of a college); sub-prior.
Unterwach'ſen, *a.* grown between, mingled with something else; interlarded; streaked; eine mit wildem Fleiſch —e Wunde, a wound with dead flesh in it.
Un'terwald, *m.* -es, -s, underwood; lower part of a forest.
Un'terwäldner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Underwalden.
Un'terwall, *m.* -es, -s, *pl.* -wälle, *T.* lower part of the rampart; fausse-braye, false trench.
Un'terwand, *f.* -, *pl.* -wände, *T.* shrouds of the lower mast.
Un'terwärts, *adv.* downwards; lower side of, underneath.
Unterwaſch'en, *v. a.* to under-wash; —, *a.* undermined *or* blown up by water.
Un'terwaſſer, *n.* -s, *T.* lower water; water down-stream; under-water; tail-water; —bau, *m.* subaqueous works; —waſſergeſchütz, *n.* submarine gun.
Unterwe'ges, (**Unterwe'gen, Unterwe'gens, Unterwe'gs**), *adv.* in the way, on the way, on the road, on the journey; — laſſen, to leave undone, to abandon; — bleiben, to be left in the way; not to be done.
Unterwei'len, *adv.* sometimes, now and then.
Unterwei'ſen, *v. a. ir.* to instruct, to teach.
Unterwei'ſer, *m.* -s, *pl.* -, instructor, teacher.
Unterwei'ſung, *f.* -, *pl.* -en, instruction, teaching, doctrine.
Un'terwelt, *f.* -, nether world; lower regions.
Unterwerf'bar, *a.* subduable.
Unterwer'fen, *v. a. ir.* to submit (to), to subject (to), to subdue; (einer Probe) to subject to (a test); — (ſich), *v. r. ir.* (Einem) to submit (to), to yield; to resign one's self; to stoop to; to truckle to.
Unterwer'fung, *f.* -, (the act of) subduing; subjection, submission; resignation, yielding.
Un'terweſte, *f.* -, *pl.* -n, under-waistcoat.
Un'terwind, *m.* -es, -s, low wind.
Unterwin'den (ſich), *v. r. ir.* to dare, to venture, to hazard, to be so bold as to.
Un'terwirken, *v. a.* to interweave (with).
Unterwöl'bung, *f.* -, *pl.* -en, (einer Feuerſtätte) *T.* brick-trimmer.
Unterwor'fen, *a.* obnoxious (to), subject (to); subservient (to).
Un'terwuchs, *m.* -ſes, under-growth; under-wood; brush-wood.
Unterwüh'len, *v. a.* to hollow out, to root up.
Un'terwundarzt, *m.* -es, -s, *pl.* -ärzte, surgeon's mate.
Un'terwurf, *m.* -es, -s, *T.* the lower jaw of a wild boar.
Un'terwürfig, *a.* (Einem) subject, submissive; —keit, *f.* -, subjection, subordination; submissiveness.
Un'terzahn, *m.* -es, -s, *pl.* -zähne, under-tooth; lower tooth.
Unterzei'chnen, *v. a.* to sign; to subscribe; to ratify; to subsign; eigenhändig unterzeichnet und unterſiegelt, under one's own hand and seal.
Unterzei'chner, *m.* -s, *pl.* -, signer; subscriber.
Unterzei'chnete, *m.* -n, *pl.* -n, (I the *or* we the) undersigned.
Unterzei'chnung, *f.* -, *pl.* -en, signature, subscription; ratification; subsignation.
Un'terziehen, *v. a. ir.* to draw under, to put under; eine Schwelle —, to lay a sill under; **Unterzie'hen** (ſich), *v. r. ir. fig.* (einem Dinge) to undergo, to undertake, to take upon one's self; to tie one's self down to.
Un'terziehung, *f.* -, (the act of) drawing under; **Unterzie'hung**, *f.* -, (the act of) undergoing, undertaking, taking upon one's self.
Un'terzug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, *T.* summer; stay, prop; beam, purlin; base bar; *pl.* (*T.* Min.) posts of a

flooring for clearing; —ständer, *m.* -s, *pl.* -, upright post under a summer.
Un'teutsch, *a.* *v.* Undeutsch.
Un'that, *f.* -, *pl.* -en, misdeed, crime.
Un'thätchen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* spot, blemish, defect, flaw.
Un'thätig, *a.* inactive, inoperative; dead-alive; indolent; idle, lazy; —keit, *f.* -, inactivity, inaction, indolence; idleness, sloth.
Untheil'bar, *a.* indivisible; —e Theilchen, *n.* atom, monad, molecule; —keit, *f.* -, indivisibility, indivisibleness.
Un'theilhaft, *a.* having no share in a thing, not accessory to, not privy to.
Un'theilnahme, *f.* -, indifference.
Un'theilnehmend, *a.* indifferent.
Un'thier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, monster, wild beast; *fig.* brutal, vicious man.
Un'thulich, Un'thunlich, *a.* infeasible, impracticable; —keit, *f.* -, impracticableness; infeasibleness.
Un'tief, *a.* not deep, low, shallow.
Un'tiefe, *f.* -, *pl.* -n, want of depth, shallowness; shallow place, shallow; shallow water; *T.* flat, shelves, sands; shallows.
Untilg'bar, *a.* inextinguishable, indelible.
Un'töchterlich, *a.* undaughterly, unfilial.
Un'tödtlich, *a.* not deadly, not mortal; not able to be killed, immortal.
Un'trächtig, *a.* not breeding, barren (of).
Untra'gbar, *a.* not to be carried *or* borne; (von Kleidern, &c.) not to be worn; (von Bäumen, &c.) unable to bear fruits, unfruitful.
Un'treu, *a.* (Einem) unfaithful; faithless; treacherous; false (to); perfidious; (gegen seinen Monarchen) disloyal.
Un'treue, *f.* -, faithlessness, unfaithfulness, perfidiousness; disloyalty, infidelity, treachery; — schlägt ihren eigenen Herrn, *prov.* treachery will come home to him that forged it.
Un'treukraut, *n.* -es, -s, salt-wort, glass-wort.
Untrie'glich, *v.* Untrüglich.
Untrink'bar, *a.* not drinkable, not potable.
Untrö'stbar, Untrö'stlich, *a.* inconsolable; disconsolate; impatient (at, of); er war —, he would not be comforted.
Untrö'stlichkeit, *f.* -, inconsolableness, uncomfortableness.
Untrü'glich, *a.* infallible, sure; unerring; —keit, *f.* infallibility; certainty.
Un'tüchtig, *a.* (zu) unapt, unfit, incapable, impotent; not qualified for; — machen, to disable, to disqualify (for), to incapacitate (from, for).
Un'tüchtigkeit, *f.* -, unaptness, ineptitude, unfitness, incapacity, incapability.
Un'tugend, *f.* -, *pl.* -en, vice; bad habit, default, fault.
Un'tugendhaft, *a.* unvirtuous, vicious, faulty.
Un'überführt, *a.* unconvinced.
Un'überlegt, *a.* inconsiderate, thoughtless; rash; — freigebig sein gegen andere, to be lavish on others; —heit, *f.* -, *pl.* -en, inconsiderateness, rashness; rash action.
Un'überrascht, *a.* not surprised; unamazed.
Unüberseh'bar, Unüberse'hlich, *a.* not to be looked over, immeasurable, unbounded.
Unübersetz'bar, *a.* intranslatable.
Unüberstei'glich, *a.* insurmountable; —keit, *f.* insurmountability.
Unübertra'gbar, *a.* untransferable.
Un'übertrefflich, *a.* unsurpassable, incomparable.
Un'übertroffen, *a.* unsurpassed; unequalled; unrivalled; peerless; matchless.
Un'überwiesen, *a.* unconvicted (of).
Un'überwindlich, *a.* invincible, unconquerable, inexpugnable; insuperable; —keit, *f.* -, invincibleness, &c.
Un'überwunden, *a.* not vanquished, unconquered.
Un'überzeugbar, *a.* unconvincible.
Un'überzeugt, *a.* unconvinced (of); unconvicted.
Un'üblich, *a.* unusual, not customary.
Un'umgänglich, *a.* unsociable; —, *adv.* unsociably; Unumgäng'lich, *a.* indispensable (to), unavoidable, inevitable; — nothwendig für, vital to.
Un'umgänglichkeit, *f.* -, unsociableness; Unumgäng'lichkeit, *f.* -, indispensableness, unavoidableness.
Un'umschränkt, *a.* unbounded, unlimited, absolute, sovereign; paramount (to); —e Vollmacht für die Bedingungen, carte blanche for the terms; —heit, *f.* -, unboundedness, absoluteness, sovereignty.
Unumstö'ßlich, *a.* irrefragable, irreversible, irrefutable; irrevocable; incontestible; inviolable; ein —er Beweis, an invincible proof.
Unumstö'ßlichkeit, *f.* -, irrefragability, irrefutableness, incontestibleness.
Un'umwölkt, *a.* cloudless, serene.
Un'umwunden, *a.* frank, candid, plain; —, *adv.* frankly, plainly, roundly, in plain terms.
Un'umzäunt, *a.* unfenced.
Un'unterbrochen, *a.* unintermitted; uninterrupted, continual; running; —e Feuern, *n.* dropping fire.
Un'unterjocht, *a.* unenslaved.
Un'unterrichtet, *a.* uninstructed, unapprized. [(from).
Ununterschei'dbar, *a.* indistinguishable
Un'unterstützt, *a.* unseconded.
Ununtersu'chbar, *a.* unexaminable.
Un'untersucht, *a.* unexamined, not inquired into.
Un'unterworfen, *a.* unsubmitted, unsubdued.
Un'unterwürfig, *a.* unsubmissive; insubordinate; independent; —, *adv.* without submission, independently.
Un'unterzeichnet, *a.* unsigned.
Un'vaterländisch, *a.* unpatriotic.
Un'väterlich, *a.* not paternal, unnatural; —, *adv.* unlike a father, unnaturally.
Un'verachtet, *a.* uncontemned, not despised.
Un'verächtlich, *a.* not contemptible, uncontemptible.
Un'veraltert, *a.* not grown out of date.
Un'veraltet, *a.* not grown old.
Unverän'derlich, *a.* immutable, invariable, unalterable; —keit, *f.* -, immutability, invariableness, unalterableness.
Un'verändert, *a.* unchanged, unvaried, unaltered; — bleiben, to admit of no change.
Unverant'wortlich, *a.* unanswerable, inexcusable, unjustifiable; unwarrantable; unconscionable; —keit, *f.* -, unanswerableness, inexcusableness, unjustifiableness, &c.
Un'verarbeitet, *a.* not consumed in work; unmanufactured; raw.
Un'verargt, *a.* not taken amiss.
Unveräu'ßerlich, *a.* unalienable; das —e Erbgut, entail; —keit, *f.* -, unalienableness.
Un'veräußert, *a.* unalienated.
Unverbess'erlich, *a* unimprovable incorrigible; irreclaimable; —keit, *f.* -, unimprovableness, incorrigibleness.
Un'verbessert, *a.* unimproved.
Unverbind'lich, *a.* not binding; but little obliging; not obligatory (on).
Un'verblüht, *a* unfaded.
Un'verblümt, *a.* not indirect, unornamented, plain; —, *adv.* without ornaments, plainly.
Un'verborgen, *a.* not concealed, not absconded.
Un'verboten, *a.* unforbidden, unprohibited.
Un'verbrannt, *a.* unburnt, unconsumed.
Unverbrenn'lich, *a.* incombustible, inconsumptible (by fire); apyrous; —e Leinwand, linen-cloth made of asbestos; —keit, *f.* -, incombustibleness.
Unverbrüch'lich, *a.* inviolable; —keit, *f.* inviolableness.
Un'verbunden, *a.* undressed, untented; *T.* (in der Chemie) uncombined; unobliged, unconnected.
Un'verbürgt, *a.* unwarranted; unauthentic; —e Beweis, *m.* hearsay evidence.
Un'verdächtig, *a.* unsuspected; —keit, *f.* -, the not being suspected, unsuspectedness.
Unverdamm'lich, *a.* uncondemnable.
Unverdau'lich, *a.* indigestible; *fig.* insipid; —keit, *f.* -, indigestion; indigestibleness, crudeness; dyspepsia' dyspepsy; an —keit leidend, *a.* dyspeptic(al); (*pl.* -en) crudity.
Un'verdaut, *a.* indigested, crude.
Unverderb'lich, *a.* incorruptible; —keit, *f.* -, incorruptibleness.
Un'verderbt, *a.* incorrupted.
Un'verderbtheit, *f.* -, incorruptness.
Un'verdienst, *n.* -es, want of merit, demerit.
Un'verdienstlich, *a.* not meritorious.
Un'verdient, *a.* undeserved, unmerited; —heit, *f.* -, unmeritedness.
Un'verdorben, *a.* not spoiled; sound; incorrupt, uncorrupted.
Un'verdorbenheit, *f.* -, the not being spoiled; soundness; incorruptness.
Un'verdreht, *a.* undistorted.
Un'verdrossen, *a.* indefatigable, assiduous, unremitting; cheerful.
Un'verdrossenheit, *f.* -, indefatigableness, assiduity; cheerfulness.
Un'verdunkelt, *a.* not darkened, not obscured; bright.
Un'verdünnt, *a.* undiluted.
Un'verehelicht, *a.* unmarried, single.
Unverei'nbar, Unverei'nlich, *a.* (mit) irreconcilable (with, to); incompatible (with), inconsistent (with), unmatchable, incongruous; clashing (with); abhorrent (from, to); —keit, *f.* -, (mit) irreconcilableness; incompatibility, inconsistency.
Unvererb'lich, *a.* not liable to inheritance; —e Güter, life-goods; life-estates.
Un'verfälscht, *a.* unadulterated, not sophisticated, genuine.
Unverfäng'lich, *a.* uncaptious, not insidious; unprejudicial; unsophisticated; —e Frage, *f.* not a searching question.
Un'verfault, *a.* unputrefied; not rotten.
Un'verfolgt, *a.* unpursued; not persecuted.
Un'verfroren, *a.* & *adv.* *fig.* *col.* bold(ly), a little impudent; *jest.* nonchalant.
Un'verführt, *a.* undebauched unseduced, pure.
Unvergäng'lich, *a.* imperishable; eternal; —keit, *f.* -, imperishableness.
Unverge'blich, *a.* unpardonable, irre-

missible; —keit, f. -, unpardonableness, irremissibleness. [in memory.
Un'vergessen, a. not forgotten, kept
Unvergeß'lich, a. lasting, ever memorable; —keit, f. -, memorableness.
Unverglei'chbar, Unverglei'chlich, a. incomparable, beyond comparison; matchless, not-to-be-paralleled; unparalleled, peerless; — sein, not to meet with a parallel.
Unverglei'chbarkeit, Unverglei'chlichkeit, f. -, incomparableness, matchlessness, peerlessness.
Un'vergolten, a. unrewarded, unrequited, unrecompensed; unpunished.
Unvergönn'lich, a. not to be granted, unpermissible. [ted.
Un'vergönnt, a. not granted, unpermit-
Un'vergossen, a. unshed. [fied.
Un'vergrößert, a. not exalted, unmagni-
Un'verhaftet, a. unarrested. [ed.
Un'verhalten, a. unreserved, unconceal-
Un'verhältnißmäßig, a. unproportioned, disproportionate, unproportionable.
Un'verheirathet, a. unmarried, single; unwed. [not to be hindered.
Un'verhinderlich, a. not hindering;
Un'verhindert, a. unimpeded, unobstructed.
Un'verhofft, a. unhoped, unhoped-for; unexpected; —, adv. unexpectedly, unawares, inopinately.
Un'verhohlen, a. not concealed, open; —, adv. openly, plainly; without ifs or ands. [—keit, f. imprescriptibility.
Unverjä'hrbar, a. imprescriptible;
Un'verjährt, a. & adv. not antiquated; not forfeited by prescription; without prescription.
Unverkäu'flich, a. unsalable, unvendible; unmarketable; —keit, f. -, want of sale.
Un'verkauft, a. unsold; undisposed of; — bleiben, to remain on hand; to lie on one's hands.
Unverkenn'bar, a. that cannot be mistaken; evident; —, adv. (in a manner) not to be mistaken.
Un'verklagt, a. unimpeached, not informed against. [unimpairable.
Unverklei'nerlich, a. undiminishable,
Un'verkleinert, a. undiminished, unimpaired. [brances; fig. undiminished.
Un'verkümmert, a. clear of incum-
Un'verkürzt, a. unabridged, uncurtailed.
Un'verlangt, a. undesired, unasked for.
Un'verlegen, a. unembarrassed, not puzzled.
Unverletz'bar, Unverletz'lich, a. inviolable; invulnerable; —keit, f. -, inviolableness; invulnerableness.
Un'verletzt, a. not violated; unhurt, safe.
Un'verleumdet, a. uncalumniated.
Un'verliebt, a. not in love.
Unverlie'rbar, a. fig. unalienable.
Un'verlobt, a. unbetrothed.
Un'verloren, a. not lost, sure.
Unverlösch'lich, Unverlösch'bar, a. inextinguishable.
Un'vermählt, a. unmarried.
Unverme'hrbar, a. unincreasable.
Un'vermehrt, a. unaugmented.
Unvermei'dlich, a. unavoidable; unevitable; inevitable; —keit, f. -, unevitableness, inevitableness.
Un'vermeint, a. not meant, not intended; unimagined, not thought of.
Un'vermengt, a. unmingled, unmixt (with).
Un'vermerkt, a. imperceptible; unperceived; insensible; —, adv. without being perceived; insensibly, &c.
Unvermie'thbar, a. untenantable.
Un'vermiethet, a. untenanted, unlet.
Un'vermindert, a. unabated, undiminished.
Unvermisch'bar, a. immiscible.
Un'vermischt, a. not mixed, pure.
Un'vermögen, n. -s, inability, incapacity, insufficiency; impotence; — zu bezahlen, insolvency.
Un'vermögend, a. unable, wanting strength; feeble, impotent; — zu bezahlen, insolvent. [potency.
Un'vermögenheit, f. -, inability; im-
Unvermö'glich, a. weak, feeble.
Un'vermuthet, a. unlooked for, inopinate, unexpected; —, adv. unexpectedly, (at) unawares.
Unverne'hmlich, (Unverne'hmbar), a. indistinct, inaudible; —keit, f. -, indistinctness, inaudibleness.
Unvernei'nbar, a. undeniable, incontestible.
Unvernicht'bar, a. indestructible.
Un'vernunft, f. -, want of reason, irrationality, unreasonableness; absurdity.
Un'vernünftig, a. destitute of reason, unreasonable, irrational; unconscionable; die —en Thiere, brutes, irrational animals; —, adv. unreasonably, &c.; vulg. mightily, very. [let out.
Un'verpachtet, a. not farmed out, not
Un'verpfändet, a. not mortgaged, not pledged, not pawned.
Un'verpflegt, a. not taken care for, unprovided for.
Un'verpflichtet, a. not bound in duty; not being pledged to any duty; unengaged, unobliged.
Un'verrichtet, a. unperformed; —er Sache, without having effected one's object. [worked as a mine.
Un'verritzt, a. never yet having been
Unverrück'lich, a. irremovable.
Un'verrückt, a. not moved; fixed, unmoved; fig. uninterrupted.
Un'verschämt, a. impudent, shameless; barefaced, malapert; unchaste, saucy, impertinent; brazen-faced; brassy; —e Kerl, m. iron. a good one.
Un'verschämtheit, f. -, impudence, insolence; shamelessness, sauciness; — genug besitzen (um ... zu ...), to have plento of cheek (to ...); die — haben (zu ...), to have the face.
Un'verschanzt, a. unintrenched.
Un'verschlossen, a. unlocked, unclosed; open. [rejected.
Un'verschmäht, a. undespised, un-
Un'verschont, a. not spared, unspared.
Un'verschrieben, a. not miswritten; not written for, unordered.
Un'verschuldet, a. not indebted, unencumbered; undeserved, unmerited; innocent (of).
Un'versehen, a. unexpected, unlooked for; (l. u.) unprovided for, not supplied. [unawares.
Un'versehens, adv. unexpectedly, (at)
Unverse'hrbar, Unverse'hrlich, a. inviolable; —keit, f. -, inviolability.
Un'versehrt, a. unhurt, safe; safe and sound; unscathed.
Un'versendet, a. not sent.
Un'versengt, a. unscorched.
Un'versetzt, a. not transplanted, unremoved; unmortgaged; unpawned; unalloyed.
Un'versichert, a. unassured, uninsured.
Unversie'gbar, Unversie'glich, a. perennial; inexhaustible; —keit, f. -, inexhaustibleness.
Un'versiegelt, a. unsealed.
Unversö'hnbar, Unversö'hnlich, a. implacable; irreconcilable, unappeasable; —keit, f. -, implacableness, irreconcilableness. [ciled.
Un'versöhnt, a. unappeased, unrecon-
Un'versorgt, a. unprovided for; unplaced.
Un'verstand, m. -es, -s, imprudence, indiscretion, want of judgment, of wit, of sense.
Un'verständig, a. deficient in understanding, imprudent, injudicious; indiscreet, unintelligent, foolish; witless; —keit, f. -, indiscretion, imprudence; want of judgment.
Un'verständlich, a. unintelligible; —keit, f. -, unintelligibility.
Un'versteinert, Un'versteint, a. unpetrified. [guised.
Un'verstellt, a. undissembled, undis-
Un'verstrickt, a. unbenetted, not netted.
Un'versucht, a. unexperienced; untried, unattempted; nichts — lassen, to leave no stone unturned.
Un'vertheidigt, a. not defended.
Unvertilg'bar, a. indelible.
Unvertilg'barkeit, f. -, indelibleness.
Unverträ'glich, a. (mit) unsociable, quarrelsome; incompatible (with), inconsistent (with); —keit, f. -, (mit) unsociableness, quarrelsome disposition; incompatibility; inconsistency.
Unverwa'hrlich, a. not to be kept or guarded. [spoiled.
Un'verwahrlost, a. not neglected, not
Un'verwahrt, a. unguarded, not kept; — sein, to lie open. [formed.
Un'verwandelt, a. unchanged; untrans-
Un'verwandt, a. unmoved; fixed; —, adv. staringly; continually.
Un'verwehrbar, a. that cannot be forbidden.
Un'verwehrt, a. unprohibited, not forbidden. [undeniable.
Unverwei'gerlich, a. not to be refused,
Unverwei'slich, a. unreproachful.
Unverwelk'lich, a. unfading, immarcescible; never fading, imperishable; —keit, f. -, immarcescibleness; imperishableness.
Un'verwelkt, a. unfaded.
Unverwerf'lich, a. not to be rejected, unobjectionable, unexceptionable; —keit, f. -, unexceptionableness.
Unverwe'slich, a. incorruptible, imputrescible; —keit, f. -, incorruptibility, imputrescibility.
Un'verwogen, a. not weighed out.
Un'verworren, a. not confused, not intricate.
Unverwund'bar, Unverwund'lich, a. invulnerable. [ness.
Unverwund'barkeit, f. -, invulnerable-
Un'verwundet, a. woundless.
Unverwü'stbar, Unverwü'stlich, a. indestructible. [destroyed.
Un'verwüstet, a. not laid waste, not
Un'verzagt, a. undismayed; undaunted; intrepid, courageous, hardy; —! keep a good heart!
Un'verzagtheit, f. -, intrepidity, undauntedness, undaunted courage.
Un'verzehrt, a. unconsumed, not wasted.
Un'verzeichnet, a. unchronicled.
Unverzei'hlich, a. unpardonable (at,

for, in); inexcusable; unconscionable; —keit, *f.* -, unpardonableness.

Un'verziehen, *a.* unpardoned, unremitted.

Unverzins'bar, Unverzins'lich, *a.* bearing *or* paying no interest; —e Schuld, —e Staatspapiere, *T.* dead weight; (der Conföderirten im nordamerikanischen Bürgerkriege) greenbacks.

Un'verzollt, *a.* paid no duty for, duty off; uncustomed; short price.

Unverzü'glich, *a.* & *adv.* immediate; prompt; without delay, immediately, forthwith; instanter; —keit, *f.* -, immediateness, rapidity.

Un'verzwängt, *a.* natural, free and easy, not affected.

Un'vetterlich, *a.* not becoming a kinsman, unkind. [mate.

Un'vollendet, *a.* unfinished, unconsum-

Un'vollkommen, *a.* imperfect; —heit, *f.* -, *pl.* -en, imperfection.

Un'vollständig, *a.* incomplete, imperfect, unfinished; —keit, *f.* -, incompleteness; defectiveness.

Un'vollstreckt, Un'vollzogen, *a.* unexecuted, unperformed.

Un'vollzählig, *a.* not complete as to number, incomplete.

Un'vorbereitet, *a.* unprepared, not ready. [mind.

Unvordenk'lich, *a.* immemorial, out of

Unvorgrei'flich, Unvorschrei'blich, *a.* & *adv.* without prescribing, unpresuming, humble; humbly.

Un'vorhergesehen, *a.* unexpected, unforeseen; —e Fall, *m.* emergency.

Un'vorsätzlich, *a.* undesigned; unintentional; —, *adv.* undesignedly, &c., without purpose; —keit, *f.* -, unintentionalness. [foresight.

Un'vorsicht, *f.* -, imprudence; want of

Un'vorsichtig, *a.* improvident, inconsiderate, imprudent; —keit, *f.* -, *pl.* -en, improvidence, inconsiderateness.

Un'vortheilhaft, *a.* unprofitable, disadvantageous.

Unwä'gbar, *a.* imponderable; —keit, *f.* imponderability. [ineligibility.

Unwä'hlbar, *a.* ineligible; —keit, *f.*

Un'wahr, *a.* untrue, false, feigned.

Un'wahrhaft, *n.* not veracious, unveracious, untrue, feigned.

Un'wahrhaftigkeit, *f.* -, want of veracity.

Un'wahrheit, *f.* -, *pl.* -en, untruth, falsity, falsehood.

Un'wahrscheinlich, *a.* improbable, unlikely; sehr —, quite beyond the range of probability.

Un'wahrscheinlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, improbability, unlikelihood, unlikeliness.

Un'waidmännisch, *a.* & *adv.* against the rules and customs of hunters, unsportsmanlike.

Unwan'delbar, *a.* immutable, unalterable; constant; invariable; —keit, *f.* -, immutability, unalterableness.

Un'weg, *m.* -es, -s, wrong way; untrodden way, bad road.

Un'wegsam, *a.* impassable; impracticable; pathless; —keit, *f.* -, impassableness, pathlessness.

Un'weiblich, *a.* unwomanly.

Unwei'gerlich, *a.* without opposition; undeniable.

Un'weise, *a.* unwise, foolish.

Un'weislich, *adv.* unwisely.

Un'weit, *adv.* (eines Dinges) not far off

Un'werth, *a.* unworthy (of). [or from.

Un'werth, *m.* -es, -s, unworthiness, want of value, meanness; immerit; *fig* futility; —voll, *a.* of no value; valueless; priceless.

Un'wesen, *n.* -s, disorder, confusion, unruliness; nuisance; disturbance; noise.

Un'wesentlich, *a.* not material; immaterial (to); unsubstantial, unessential; —e Dinge, *pl.* non-essentials, *pl.*

Un'wetter, *n.* -s, *pl.* -, bad weather, rough weather; storm.

Un'wichtig, *a.* not weighty; *fig.* inconsiderable, unimportant, insignificant.

Un'wichtigkeit, *f.* -, want of weight; *fig.* non-importance, inconsiderableness, insignificancy.

Unwiderle'gbar, Unwiderle'glich, *a.* irrefutable, unanswerable; —e Thatsache, stubborn fact; —keit, *f.* -, irrefutableness, unanswerableness.

Un'widerlegt, *a.* uncontradicted.

Un'widerrufen, *a.* unretracted, unrevoked.

Unwiderru'flich, *v.* irrevocable; past recall, past recalling; —keit, *f.* -, irrevocableness.

Unwidersetz'lich, *a.* irresistible; not refractory; —keit, *f.* -, irresistibility.

Unwidersprech'lich, *a.* irrefragable, incontestible, unexceptionable; —, *adv.* irrefragably, &c., without contradiction; —keit, *f.* -, irrefragability, incontestibleness.

Unwiderste'hlich, *a.* irresistible, resistless; —keit, *f.* -, irresistibility, irresistibleness.

Unwiederbring'lich, *a.* irrecoverable, irretrievable; —keit, *f.* -, irrecoverableness, irretrievableness.

Un'wiedergeboren, *a.* unregenerate.

Un'wille, *m.* -ns, (über ein Ding) indignation (at), displeasure (at); anger (at); repugnance (to).

Un'willfährig, *a.* inofficious, uncomplying; —keit, *f.* -, non-compliance.

Un'willig, *a.* (über ein Ding) indignant (at); angry; unwilling, reluctant, disdainful; —, *adv.* with indignation, indignantly, &c.; —keit, *f.* -, unwillingness, &c.; *cf.* Unwille.

Un'willkommen, *a.* unwelcome; welcomeless; unacceptable (to).

Unwillkü'hrlich, *a.* involuntary.

Un'wirksam, *a.* ineffective, inefficacious, inoperative; —keit, *f.* -, inefficaciousness, inefficacy.

Un'wirsch, *a.* *col.* angry; nettled; coarse; — werden, to be put out of temper; — machen, to put one out.

Unwirth'bar, Un'wirthlich, *a.* inhospitable, uninhabitable; barren, deserted; dreary; —keit, *f.* -, inhospitableness; dreariness.

Un'wirthschaftlich, *a.* unparsimonious.

Un'wissend, *a.* (in einem Dinge) ignorant (of); unknowing; unlearned; —, *adv.* ign rantly, &c.; —e, *m.* -n, *pl.* -n, ignorant man, idiot; ignoramus; know-nothing.

Un'wissenheit, *f.* -, ignorance; grobe —, crass ignorance.

Un'wissenschaftlich, *a.* unscientific.

Un'wissentlich, *adv.* unconsciously, unknowingly.

Un'witzig, *a.* unwitty, insipid, dull.

Un'wohl, *a.* & *adv.* unwell, not in good health, indisposed; ziemlich —, baddish; mir ist — zu Muthe, I am sick at heart; — sein, *n.* -s, indisposition.

Unwo'hnbar, *a.* uninhabitable.

Un'würdig, *a.* (eines Dinges) unworthy (of), worthless, undeserving of; (Eines, Jemandes) beneath; —keit, *f.* -, unworthiness, indignity.

Un'zahl, *f.* -, *pl.* -en, innumerable quantity; *col-s.* no end of ..., heap; power; eine — guter Dinge, a power of good things. [payed.

Unza'hlbar, *a.* not payable, not to be

Unzä'hlbar, Unzä'hlig, *a.* innumerable, numberless, innumerous; more than you can shake a stick at; —keit, *f.* -, innumerableness. [-, untamableness.

Unzä'hmbar, *a.* untamable; —keit, *f.*

Un'zart, *a.* untender, rough; —heit, *f.* -, *pl.* -en, indelicacy.

Un'zärtlich, *a.* not tender, indelicate; —keit, *f.* -, want of tenderness.

Un'ze, *f.* -, *pl.* -n, ounce; (Zool.) once; —nbaumwolle, *f.* cotton of the ounce *or* of Damascus; —ngarn, *n.* ounce-thread; —nperlen, *pl.* seed pearls; —nweise, *adv.* by the ounce.

Un'zeit, *f.* -, wrong time, unseasonable time; zur —, out of season; zur Zeit und zur —, in season and out of season; zur — angebracht, *a.* unseasonable; ill-timed; unseasonably; out of time; in the wrong place.

Un'zeitgemäß, *a.* not agreeing with the spirit of the age.

Un'zeitig, *a.* untimely, unseasonable, unopportune; immature; unripe; eine —e Geburt, *f.* an abortion.

Un'zeitigkeit, *f.* -, untimeliness, unseasonableness; immaturity, unripeness.

Un'zeitling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, premature fruit; abortion.

Unzerbrech'lich, *a.* infrangible; —keit, *f.* -, infrangibleness.

Un'zerklüftet, *a.* not rimous; —e Gestein, *n.* solid rock; rock that is not rimose.

Unzerle'gbar, *a.* *T.* indecomposable.

Un'zerrüttet, *a.* unimpaired.

Un'zerschnitten, *a.* undissected.

Unzersetz'bar, *a.* *T.* that cannot be decomposed. [structible.

Unzerstö'rbar, Unzerstö'rlich, *a.* inde-

Unzerstö'rbarkeit, *f.* -, indestructibleness.

Un'zerstört, *a.* undecayed, undestroyed.

Un'zertheilt, Un'zertrennt, *a.* unparted, unseparated, undivided; —, *adv.* jointly.

Unzertrenn'bar, Unzertrenn'lich, *a.* inseparable (from), indissoluble; (von) inherent (in); — von der Substanz, subsisting in the substance; —keit, *f.* -, inseparableness, indissolubility.

Un'zeug, *n.* -es, -s, nuisance; nonsensical stuff.

Unzia'lbuchstabe, *m.* -ns, *pl.* -n, uncial; *pl.* uncial letters.

Un'ziefer, *n.* -s, vermin.

Un'ziemlich, *a.* unseemly, unbecoming, indecent.

Un'ziemlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, unseemliness, uncomeliness, indecency; impropriety.

Un'zier, Un'zierde, Un'zierlichkeit, *f.* -, inelegance, uncomeliness, want of grace.

Un'zierlich, *a.* inelegant, uncomely; not graceful; —keit, *f.* -, *v.* Unzier.

Un'zinsbar, *a.* not tributary (to).

Un'zubezweifelnd, *a.* indubitable, unquestionable.

Un'zucht, *f.* -, lewdness, carnality; inchastity, prostitution; debauchery; —haus, *n.* brothel.

Un'züchter, *m.* -s, *pl.* -, unchaste person.

Un'züchtig, *a.* lewd, carnal, lascivious, unchaste, debauched, dissolute; —keit, *f.* -, lewdness, incontinence, carnality; inchastity, dissoluteness.

Un'zufrieden, *a.* (mit) discontent, discontented, dissatisfied (with); disaffected (to *or* with); — sein mit sich selbst, to be out of conceit with one's self.
Un'zufriedenheit, *f.* -, (mit) discontentedness, discontentment, dissatisfaction (at); discontent (at); impatience (at); — mit sich selbst, self-dissatisfaction.
Un'zugängig, Un'zugänglich, *a.* inaccessible (to); *col.* offish.
Un'zugänglichkeit, *f.* -, inaccessibleness, difficulty of access.
Un'zukömmlich, *a.* not behoving, not becoming (to); —keit, *f.* that which does not become *or* behove one.
Un'zulänglich, *a.* insufficient, inadequate; —keit, *f.* -, insufficiency, inadequateness; inadequacy.
Un'zulässig, Un'zuläßlich, *a.* unallowable, inadmissible, not to be permitted; —keit, *f.* -, unallowableness, inadmissibility.
Un'zünftig, *a.* not belonging to a trade-company *or* any corporate society; *fig.* not incorporated; incompetent.
Un'zureichend, *a.* insufficient.
Un'zusammendrückbar, *a.* incompressible; —keit, *f.* -, incompressibility
Un'zusammenhängend, *a.* unconnected; disconnected, loose. [(for).
Un'zuständig, *a.* (Einem) incompetent
Un'zuständigkeit, *f.* -, incompetency (to).
Un'zuträglich, *a.* unuseful, disadvantageous.
Un'zuverkennend, *a.* not to be mistaken.
Un'zuverlässig, *a.* uncertain, not to be trusted *or* depended upon; slippery; —keit, *f.* -, uncertainty, untrustiness, want of reliance (on).
Un'zweckmäßig, *a.* improper; unsuitable; injudicious.
Un'zweideutig, *a.* free from equivocation, unequivocal; —, *adv.* inequivocally; in a manner not to be mistaken.
Un'zweifelhaft, *a.* undoubted, indubitable. [ness.
Un'zweifelhaftigkeit, *f.* -, indubitable-
Üp'pig, *a.* luxurious; luxuriant, luxuriating; wanton; voluptuous; —e Unkraut, *n.* rank weeds.
Üp'pigkeit, *f.* -, *pl.* -en, luxuriancy; luxury, wantonness. [antiaris.
U'pasbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, upas,
Ur, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ure-ox.
U'rahn, *m.* -en, *pl.* -en, great-grandfather; ancestor; *pl.* ancestors, forefathers.
Ura'l ..., *adj.* Uralian.
Ura'lgebirge, *n.* -s, Ural mountains.
U'rall, *n.* -s, universe.
U'ralt, *a.* very old, very ancient, primeval.
U'ralter, *n.* -s, the earliest ages; primitive age.
U'rältermutter, *f.* -, *pl.* -mütter, great great-grandmother, ancestress.
U'rältern, *pl.* ancestors, first parents.
U'ralters, *adv.* in ancient times; von — her, from immemorial times.
U'ralterthum, *n.* -es, -s, the remotest antiquity. [great-grandfather.
U'rältervater, *m.* -s, *pl.* -väter, great
Urami'l, *n.* -s, uramil; —säure, *f.* uramilic acid.
Ura'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) uranium; —glimmer (Uranit), *m.* phosphate of uranium; uran glimmer, chalcolite; —kalk, *m.* oxydized uranium; —ocher, *m.* uranochre; —oxyd, *n.* deutoxide of uranium; —oxydul, *n.* protoxide of uranium; —pecherz, *n.* protoxide of uranium; pitch-ore; —säure, *f.* uranic acid; —schwefel, *m.* sulphide of uranium.
U'ranfang, *m.* *v.* Urbeginn.
U'ranfänglich, *a.* aboriginal, original, primeval, primordial.
Uranit', *m.* -es, -s, *T.* uranite; uranglimmer.
Uranographie', *f.* -, uranography.
U'ranus, *m.* -, *T.* Uranus; Georgium sidus; Herschel.
Urba'n, *a.* urbane.
Urbanitä't, *f.* -, urbanity.
U'rbar, *a.* manurable, arable; productive, fruitful; — machen, to clear; to disforest; to reclaim; —machung, *f.* -, cultivation.
Urba'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, register of landed property; rental.
U'rbau, *m.* -es, -s, primitive structure; old building.
U'rbede, *f.* -, *pl.* -n, (obs.) impost, tax on lands, land-tax. [tion.
U'rbedeutung, *f.* -, primitive significa-
U'rbeginn, *m.* -es, -s, first beginning, origin. [idea.
U'rbegriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primitive
U'rbestandtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primitive element. [itants.
U'rbewohner, *pl.* aborigines, first inhab-
U'rbild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, archetype, prototype; original; ideal.
U'rbildlich, *a.* original, archetypal, ideal; —, *adv.* originally, ideally.
U'rborn, *m.* *v.* Urquell.
U'rbuch, *n.* -es, -s, the Bible.
U'rbühr, *f.* -, *pl.* -en, tax, tribute, *v.* Urbede. [ly German.
U'rdeutsch, *a.* ancient German; thorough-
U'rdruck, *m.* -es, -s, primeval print.
U'reigen, *a.* original.
U'reinwohner, *m.* *v.* Urbewohner.
U'renkel, *m.* -s, *pl.* -, great-grandson, great-grandchild. [daughter.
U'renkelin, *f.* -, *pl.* -nen, great-grand-
U'rerbe, *m.* -en, *pl.* -en, original heir.
U'rerzeugniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, prime production.
Urf, *f.* -, *pl.* -e, rud, fin-scale.
U'rfarbe, *f.* -, primary, original colour.
U'rfehde, *f.* -, *T.* solemn oath on not taking vengeance (upon).
U'rfeind, *m.* -es, -s, first enemy.
U'rform, *f.* -, *pl.* -en, prototype, ideal.
U'rgebirge, *n.* -s, *pl.* -, primitive rock; primary rocks.
U'rgeist, *m.* -es, -s, *pl.* -er, original spirit, (original) genius; God.
U'rgemenge, *n.* -s, chaos.
U'rgeschichte, *f.* -, history of the primitive ages. [archetype.
U'rgewicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mint.)
U'rglanz, *m.* -es, primitive splendor.
U'rgleichheit, *f.* -, primeval equality.
U'rgranit, *m.* -s, primeval granite.
U'rgroßmutter, *f.* -, *pl.* -mütter, great-grand-mother. [grand-father.
U'rgroßvater, *m.* -s, *pl.* -väter, great-
U'rgrund, *m.* -es, -s, primitive foundation; primeval cause. [stone.
U'rgrünstein, *m.* -es, -s, diabase, green-
U'rgyps, *m.* granular gypsum.
U'rhab, U'rheb, *m.* -s, (obs.) leaven; origin. [tain-cock, *v.* Auerhahn.
U'rhahn, *m.* -es, -s, *pl.* -hähne, moun-
U'rheber, *m.* -s, *pl.* -, **U'rheberin**, *f.* -, *pl.* -nen, originator; founder; author beginner; framer.
U'rian, *m.* -s, the Devil; Herr —, Mr. what d'ye call him; Meister —, his sable Majesty.
U'riasbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *fig.* perfidious letter, destructive to the bearer.
Uri'n, *m.* -es, -s, urine, water; den — lassen, to make water; —besichtigung, *f.* uroscopy; —blase, *f.* urine-bladder; —doctor, *m.* uromant; —geist, *m.* urinous spirit; —glas, *n.* —halter, *m.* urinal; —messer, *m.* urinometer; —niederschlag, *m.* hypostasis; —röhre, *f.* catheter; —säure, *f.* uric acid; —schau, *f.* uroscopy; —stoff, *m.* *T.* urea; —treibend, *a.* diuretic, diuretical; —treibende Mittel, *pl.* diuretica.
Urini'ranstalt, *f.* -, *pl.* -en, urinal.
Urini'ren, *v. n.* to urinate, to make water.
U'rkalk, *m.* -es, -s, primary lime-stone.
U'rkämpe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* the wild boar. [germ.
U'rkeim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primitive
U'rkirche, *f.* -, primitive church.
U'rkopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, original genius. [original faculty.
U'rkraft, *f.* -, *pl.* -kräfte, primitive power;
U'rkunde, *f.* -, *pl.* -n, deed, document, record; zu Urkund dessen, in witness whereof; in virtue whereof; —namt, *n.* office for recording deeds; nicht durch —n zu beweisen sein, to be out of record; Gewährs—, *f.* warranty-deed; simple deed with warranty; —, welche ein Grundstück überträgt, *f.* conveyance of lands; deed; kurze hypothekarische —, *f.* short form of mortgage; Abtretungs— von Land, *f.* deed; — unveräußerlicher Rechte, *f.* bill of rights.
U'rkunden, *v. n.* to testify; to show, to prove.
U'rkunden-, *in comp.* —amt, *n.* office for recording deeds; —bewahrer, *m.* keeper of the records; master of the rolls; —commissär, *m.* commissioner of deeds; —gerichtshof, *m.* court of record; —gewölbe, *n.* —kammer, *f.* —saal, *m.* vault, chamber *or* room for keeping the records, archives; cartulary; —registrator, *m.* recorder of deeds; —sammlung, *f.* collection of records and documents, archives; —verfälscher, *m.* counterfeiter of documents; —verfälschung, *f.* counterfeiting of documents; —werk, *n.* cartulary.
U'rkundlich, *a.* documental, authentic, authentical; —, *adv.* authentically; by document; — dessen, in witness whereof. [land.
U'rland, *n.* -es, -s, primitive, primordial
Ur'laub, *m.* -es, -s, leave (of absence); furlough; — wegen Krankheit, sick leave; — nehmen, to take leave; to take furlough; Jemand als Invaliden auf — schicken, to invalid one; auf — gehen, to go on furlough; —sverlängerung, *f.* increase of leave.
Ur'lauber, *m.* -s, *pl.* -, soldier on furlough. [tree.
Ur'le, *f.* -, *pl.* -n, maple-tree; elm-
U'rlicht, *n.* -es, -s, primitive light.
U'rmensch, *m.* -en, the first man.
U'rmuster, *n.* -s, prototype.
U'rnacht, *f.* -, chaotic night.
U'rnatur, *f.* -, early nature.
Ur'ne, *f.* -, *pl.* -n, urn; eine — betreffend, *a.* urnal. [Auerochs.
U'rochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, ure-ox, *v.*
Urplötz'lich, *a.* very sudden; all of a moment; —, *adv.* on a sudden.
U'rquarzfels, *m.* -ses, quartz-rock.

U'rquell, *m.* -es, -s, fountain-head, original source.

U'rsache, *f.* -, *pl.* -n, cause; reason (for); motive; ohne —, for nothing; Sie haben nicht — zu danken, (nicht —) you have no occasion; *prov.* jede Wirkung muß eine (ihre) — haben, there is no smoke without some fire; —nlehre, *f.* ætiology, etiology.

U'rsächlich, *a.* causal; causative; —keit, *f.* causality.

U'rsatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, axiom.

U'rschiefer, *m.* -s, primitive slate.

U'rschönheit, *f.* -, primitive beauty.

U'rschrift, *f.* -, *pl.* -en, prototype, original text; original.

U'rselbst, *n.* -es, original.

U'rsprache, *f.* -, *pl.* -n, primitive language; original text.

U'rsprung, *m.* -es, -s, origin; source, fountain; (*pl.* -sprünge) principle, element; neueren —s (von Gebäuden, Gebirgsformationen), late.

U'rsprünglich, *a.* original, aboriginal, primitive, primordial; ein —es Wort, a primitive word; —keit, *f.* -, originality, primevalness, primitiveness.

U'rstamm, *m.* -es, -s, *pl.* -stämme, original stock.

U'rstand, *m.* -es, -s, primitive condition.

Ur'ständig, *a.* original, peculiar in manner *or* character.

U'rstoff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primary matter; principle; element; stamina, *pl.*; —lehre, *f.* atomic philosophy; —theilchen, *n.* corpuscle; primitive atom.

U'rstück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, original.

Ursuli'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Ursuline (nun).

U'rtext, *m.* -es, -s, *pl.* -e, original text.

Ur'theil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, judgment, sentence, verdict; opinion (upon); judgment; decision; ein — fällen (über ein Ding), to pass one's judgment *or* to give one's opinion upon something; to pass sentence upon; Jemandes — nachtheilig beeinflussen, to warp one's judgment; sich selbst das — sprechen, to pass judgment on one's self; sein — in Jemandes Hände legen, to surrender one's judgment into one's keeping; meinem — nach, in my judgment; —skraft, *f.* discursive faculty; —slos, *a.* injudicious; —sverblendung, *f.* judicial infatuation; —svermögen, *n.* faculty of judgment.

Ur'theilen, *v. a.* & *n.* (über ein Ding) to pass sentence, to decide; to judge; to give one's opinion; — nach, to judge from; richtig —, to be correct in one's judgment.

Ur'theiler, *m.* -s, *pl.* -, judger; person that draws up *or* delivers a judicial sentence.

U'rurältern, *pl.* ancestors, progenitors.

U'rurgroßvater, *m.* -s, *pl.* -väter, great-great-grandfather.

U'rvater, *m.* -s, *pl.* -väter, first parent, first progenitor.

U'rvolk, *n.* -es, -s, *pl.* -völker, primitive people.

U'rwahl, *f.* -, *pl.* -n, original election; —stimme, *f.* electoral vote; —versammlungen, *pl.* primary electoral assemblies, *pl.*

U'rwähler, *m.* -s, *pl.* -, original elector.

U'rwahrheit, *f.* -, *pl.* -en, metaphenomenon; *pl.* metaphenomena; sich auf —en beziehend, *a.* metaphenomenal.

U'rwald, *m.* -es, *pl.* -wälder, primeval forest; virgin forest.

U'rweisheit, *f.* -, primitive wisdom.

U'rwelt, *f.* -, primitive world, primeval world.

U'rwesen, *n.* -s, first being, primordial being, first principle; God.

U'rwort, *n.* -es, -s, *pl.* -wörter, primitive word.

U'rwüchsig, *a.* of primitive growth; *fig.* natural, unaffected; coarse, rude; von sehr —er Art, of very primitive description.

U'rzeit, *f.* -, *pl.* -en, primitive time; remote antiquity.

U'rzelle, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Physiol.) primitive germ-cell.

Usanz', *f.* -, *pl.* -en, usage, custom; usual practice; *T.* custom among merchants.

U'so, *m.* -s, *T.* usance; —wechsel, *m.* bill at usance.

Usurpatio'n, *f.* -, *pl.* -en, usurpation.

Usurpa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, usurper.

Usurpi'ren, *v. a.* to usurp.

Utensi'lien, *pl.* utensils.

Utilita'rier, *m.* -s, *pl.* -, utilitarian.

Uto'pien, *n.* -, Utopia.

Utraquist'en, *pl.* utraquists.

V.

Vacant', *a.* vacant; — werden, to fall in.

Vacanz', *f.* -, *pl.* -en, vacancy; *pl.* holidays; —, *a.* commendatary; —einkünfte, *pl.* primitiæ; —geistliche, *m.* commendatary; —prediger, *m.* pastor in commendam; —predigt, *f.* commendatary sermon; —stelle, *f.* commendam.

Va'cat, *n.* -, (*T.* Typ.) white; blank.

Vaccinatio'n, *f.* -, vaccination.

Vaccini'ren, *v. a.* to vaccinate.

Vaci'ren, *v. n.* to be vacant.

Vademe'cum, *n.* -s, jest-book; vademecum.

Vag, Va'ge, *a.* vague, loose.

Vagabund', *m.* -en, *pl.* -en, vagabond, vagrant; *cant.* tramper, tramp; kleine heimathlose —en, London Arabs of the city; ein —enleben führen, to live a vagrant life; —enthum, *n.* vagabondage.

Va'gheit, *f.* -, vagueness.

Vagi'ren, *v. n.* to wander, to ramble.

Valent'distel, *f.* -, *pl.* -en, common eryngo *or* holly.

Va'lentin, *m.* -s; —skrankheit, *f.* falling sickness; —stag, *m.* St. Valentine's day (14. Febr.).

Vale't, *n.* -es, -s, farewell, valediction; — sagen, to make one's valediction, to take leave; —rede, *f.* valediction; valedictory; —schmaus, *m.* parting-cups, farewell-dinner; —trunk, *m.* stirrup-cup; —, *a.* valedictory.

Validi'ren, *v. n.* to be valid; *T.* eine Summe — lassen gegen, to place a sum against; die Assecuranz validirt auf, the insurance is effected on.

Valu'ta, *f.* -, *pl.* -ten, *T.* value; beständige —, regular standard; unbeständige —, fluctuating standard; feste —, fixed rate; herabgesetzte —, depreciated value.

Valvatio'n, *f.* -, valuation; —stabelle, *f.* valuation-table, tariff of coins.

Valvi'ren, *v. a.* *T.* to valuate.

Vam'pir, *m.* -s, *pl.* -e, vampire, blood-sucker.

Vana'dmetall, *n.* -s, Vanadi'n, *n.* -s, vanadium; Vanadi'nsäure, *f.* vanadic acid; vanadinsaure Salz, *n.* vanadate, vanadiate.

Vanda'le, *m.* -n, *pl.* -n, Vandal.

Vandalis'mus, *m.* -, vandalism.

Vanil'le, *f.* -, vanilla.

Va'rechsoda, *f.* -, varec soda; Va'rechstoff, *n.* -es, -s, iodine.

Varian'te, *f.* -, *pl.* -n, reading.

Variatio'n, *f.* -, *pl.* -en, variation; (*T.* Mus.) division; —scompaß, *m.* variation compass.

Varietä't, *f.* -, *pl.* -en, variety.

Varii'ren, *v. a.* to vary; —, *v. n.* to change from — to.

Vari'nas, *m.* -, Varinas.

Variolith', *m.* -en, *pl.* -en, (*T.* Min.) variolite.

Varioloi'den, *pl.* varioloids.

Va'sa, *pl.* *T.* drawers and other utensils.

Vasall', *m.* -en, *pl.* -en, vassal.

Vasal'lenschaft, *f.* -, vassalage.

Va'se, *f.* -, *pl.* -n, vase; —nlampe, *f.* vase-lamp.

Va'ter, *m.* -s, *pl.* Väter, father; dad, daddy, pa, papa; *lud.* governor; zu seinen Vätern gehen, to die; ehrwürdiger — in Gott! reverend father in God! als —, parentally; —freude, *f.* satisfaction of a father; —haus, *n.* house of one's father; paternal habitation; —herz, *n.* paternal heart; —liebe, *f.* paternity, paternal love; —los, *a.* fatherless; —mord, *m.* parricide; —mörder, *m.* parricide; (spitzig zulaufender Hemdstehkragen) stand-up collar; *jest.* lady-killer; —mörderisch, *a.* parricidal, parricidious; —name, *m.* father's name; —recht, *n.* right of a father; —sbruder, *m.* uncle; —sbrudersohn, *m.* cousin german by the father's side; —schacht, *m.* first *or* main shaft; —stand, *m.* fathership, paternity; —schwester, *f.* paternal aunt; —seite, *f.* father's side; —sinn, *m.* *v.* —liebe; —söhnchen, *n.* father's darling; —sorge, *f.* fatherly care; —stadt, *f.* native town; —stelle, *f.* place of a father; —stelle vertreten, to be as a father; —theil, *m.* patrimony, father's estate; —unser, *n.* the Lord's prayer; —würde, *f.* dignity of being a father.

Va'terland, *n.* -es, -s, country, native country; fatherland; —seifer, *m.* —sliebe, *f.* love of one's country, patriotism; aus —sliebe, for the love of one's country; —sfreund, *m.* patriot, friend of one's country; —sgenosse, *m.* countryman, fellow-citizen.

Va'terländisch, *a.* of one's country; native; die —en Sitten, the manners of our country.

Vä'terlich, *a.* fatherly, paternal; —e Erbgut, —e Erbtheil, patrimony; —, *adv.* fatherly, paternally, as a father; Jemanden — lieben, to love one as a father.

Va'terschaft, *f.* -, fathership, paternity, parenthood.

Vatika'n, *m.* -es, -s, Vatican; *fig.* the Papal see.

Vau'deville, *n.* -s, *pl.* -s, vaudeville; vaudevil.

Ve'das, *pl.* vedas.

Vedet'te, *f.* -, *pl.* -n, vedette, vidette.

Vegetabi'lien, *pl.* vegetable; —kost, *f.* spoon-meat.

Vegetabi'lisch, *a.* vegetable.

Vegetaria'ner, *m.* -s, *pl.* -, vegetarian.
Vegetatio'n, *f.* -, vegetation.
Vegetati'v, *n.* vegetative.
Vegeti'ren, *v. n.* to vegetate (upon).
Ve'he, *f.* -, *pl.* -n, Siberian squirrel.
Veh'=, *in comp.* —pinsel, *m.* squirrel-pencil; —rücken, *m.* Calabar-skin; —wamme, *f.* miniver, fur consisting of the belly of the gray Siberian squirrel.
Vehm, *rc. v.* Fehm.
Vei'lchen, *n.* -s, *pl.* -, violet; —blau, *a.* violet-blue; —farbig, *a.* violet-coloured; violascent; —fresser, *m. provinc.* fop, coxcomb; *cf.* Schmachtlappen; —holz, *n.* violet-wood, king-wood; —honig, *m.* honey of violets; —saft, *m.* violet-sirup; —stein, *m.* iolite; —stock, *m.* violet-plant; —strauß, *m.* nosegay of violets; —shrup, *m.* sirup of violets; —wurz, *f.* Florentine iris; —zucker, *m.* conserve of violets.
Vei'lrebe, *f.* -, *pl.* -n, jessamine, jasmine.
Vei'lwurz, *f.* -, flag, flower de luce.
Veit, *m.* -s, Vitus; —sbohne, *f.* kidney-bean, French bean; —stag, *m.* St. Vitus's day; —stanz, *m.* —sübel, *n.* St. Vitus's-dance.
Veli'n, *n.* -s, vellum; wie —, vellumy; —papier, *n.* vellum-paper, wove-paper.
Vel'ten, *m.* -s, Vally (*i. e.* Valentine); potz —! zounds! odds bodikins!
Velt'lin, *n.* -s, Valteline, Valletelino.
Ve'ne, *f.* -, *pl.* -n, blood-vessel, vein.
Vene'dig, *n.* -s, Venice.
Vene'diger, *m. v.* Venetianer.
Vene'risch, *a.* venereal; — sein, to have the venereal disease.
Venetia'ner, *m.* -s, *pl.* -, Venetian.
Venetia'nisch, *a.* Venetian; —e Seife, Venice-soap; —e Gondlerlied, *n.* barcarolle.
Vent'güter, *pl.* staple-commodities.
Venti'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* valve; — des Ausgangsrohres, Kingston's valve; —gehäuse, *n.* valve-chamber; —kammer, *f.* valve-box; —kasten, *m.* valve-chest, slide-box; —klappe, *f.* valve-plate; trap-valve; (zweiflügelige, zweiklappige) butterfly-valve; —kolben, *m.* hollow-piston; —ring, *m.* valve-ring; —sitz, *m.* valve-seat; —stock, *m.* spherical valve.
Ventilatio'nssystem, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ventilation-system.
Ventila'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* ventilator; (eine Gebläsemaschine) fan-wheel; —gebläse, *n.* fanners, *pl.*
Ventili'ren, *v. a. T.* to ventilate.
Ventili'rschacht, *m.* -es, *pl.* -e, air-shaft.
Ve'nus, *f.* -, *T.* Venus; —bart, *m.* fuller's thistle; —berg, —hügel, *m. T.* mountain *or* hill of Venus; —beule, *f.* bubo; —bild, *n.* picture of Venus, statue of Venus; —feuer, *n.* veneral fire, Persian fire; —finger, *m.* (Pflanze) Venus's navel-wort; —gürtel, *m.* (Pflanze) Venus's basin; —krankheit, *f.* venereal disease; —muschel, *f.* Venus's shell; —nabel, *m.* Venus's navel-wort; —schuh, *m.* (Pflanze) lady's slipper; —seuche, *f.* venereal disease; —siegel, *n.* true-love, *v.* Wolfsbeere; —spiegel, *m.* (Pflanze) Venus's looking-glass; —stern, *m.* Venus; —tempel, *m.* temple of Venus.
Verab'folgen, *v. a.* to send, to remit; to deliver; to surrender; — lassen, to deliver; es nicht — lassen, not to let it out of one's hands.
Verab'folgung, *f.* -, (the act of) sending, delivery.
Verab'reden, *v. a.* to bespeak, to concert, to agree upon; to conjobble; to pre-arrange; to appoint; sich —, *v. r.* to settle in conversation; verabredete Ort, *m.* appointment; verabredete Stunde, *f.* appointed hour.
Verab'redung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) concerting, preconcert, agreement.
Verab'reichen, *v. a.* to deliver, to give up; to suppeditate, to supply.
Verab'säumen, *v. a.* to neglect, to omit; to be careless (of, about); (Gelegenheit) to let slip; wir — nichts, um . . . we leave no stone unturned to . . .
Verab'säumung, *f.* -, neglect; (the act of) neglecting, &c.
Verab'scheuen, *v. a.* to abhor, to abominate, to detest.
Verab'scheuung, *f.* -, abhorrence (from, in, of); abomination, detestation; —swerth, —swürdig, *a.* detestable, abominable.
Verab'schieden, *v. a.* to send away, to dismiss, to discharge; (Soldaten) to disband; (Fabrikarbeiter) to turn off (mill) hands; sich nicht — (i. e. heimlich davongehen), to take French leave.
Verab'schiedung, *f.* -, dismission, dismissal; discharge.
Verab'schossen, *v. a.* to pay taxes for.
Veracci'sen, *v. a. vulg.* to pay excise for.
Veraccordi'ren, *v. a. vulg.* to contract for, to make an agreement upon; to farm out (a job).
Veraccordi'rung, *f.* -, contract, agreement.
Verach'ten, *v. a.* to despise, to slight, to contemn, to disdain; to disregard; to blow (upon); to hold one in contempt; to set at naught; to trample under feet; to lightly.
Veräch'ter, *m.* -s, *pl.* -, despiser, contemner, disparager; disregarder.
Verächt'lich, *a.* despicable, contemptible; contemptuous, disdainful; —e Wesen, contemptuousness; —, *adv.* despicably, &c.; with contempt; — behandeln, to sneer at.
Verächt'lichkeit, *f.* -, despicableness, contemptibleness, meanness; contemptuousness, &c.
Veracht'sam, *a.* contemptuous.
Verach'tung, *f.* -, contempt (for), scorn, mesprise, dis-esteem, (the act of) despising, slighting, disdain; in — gerathen (durch), to come into contempt (by); —swürdig, *a.* contemptible, mean; *adv.* contemptibly; —swürdigkeit, *f.* contemptibleness.
Verä'hnlichen, *v. a.* to assimilate.
Verä'hnlichung, *f.* -, assimilation.
Verallgemei'nen, **Verallgemei'nern**, *v. a.* to generalize.
Veral'ten, *v. n.* to grow old, to grow out of use; —d, *p.* & *a.* obsolescent.
Veral'tet, *a.* grown old, worn out, out of use, obsolete; abolete; out of date.
Veran'da, *f.* -, *pl.* -s, veranda.
Verän'derbar, **Verän'derlich**, *a.* mutable, transmutable, changeable, variable; fickle, inconstant; fluctuating; nicht —, steady (in); der Thermometer steht auf —, the glass sticks at "change".
Verän'derlichkeit, *f.* -, mutability, changeableness, variableness; variability; transmutability, transmutableness; fickleness, inconstancy.
Verän'dern, *v. a.* to change, to shift, to vary, to turn; die Religion —, to change religion, to apostatize; seine Wohnung —, to shift one's lodging; to (re)move; — (sich), *v. r.* to change; to vary; sich zu seinem Nachtheile —, to disimprove; to change for the worse; sich zu seinem Vortheile —, to change for the better; *vulg.* to change one's condition, to marry.
Verän'derung, *f.* -, *pl.* -en, change, (the act of) changing, variation; mutation; (der Stimme) breaking.
Veran'kern, *v. a. T.* to fasten with grappling irons.
Veran'kerung, *f.* -, (*T.* Mar.) a fastening.
Veran'lassen, *v. a.* to occasion, to cause; to give birth (to); to be the occasion of; (zu) to induce, to engage, to prompt; to bring one on (something); to oblige *or* to set (to); (Gedanken) to suggest.
Veran'lasser, *m.* -s, *pl.* -, occasioner, author.
Veran'lassung, *f.* -, *pl.* -en, (zu) occasion (of, for), cause; motive, inducement; matter; auf — von, at the request of; induced by; desired by; at *or* on the desire of; bei dieser —, on this occasion.
Veran'schlagen, *v. a.* to rate, to estimate; to take into account.
Veran'schlagung, *f.* -, estimation, estimate, valuation.
Veran'stalten, *v. a.* to prepare, to bring about; to contrive, to manage.
Veran'staltung, *f.* -, *pl.* -en, preparation; a contriving; management.
Verant'worten, *v. a.* to answer for, to account for; to defend, to justify; — (sich), *v. r.* to defend, to excuse, vindicate *or* justify one's self.
Verant'wortlich, *a.* (Einem) answerable, accountable (for . . . to . . .), responsible; amenable (to); liable for.
Verant'wortlichkeit, *f.* -, answerableness; accountableness; responsibility, amenability to; amenableness to; accountability; liability.
Verant'wortung, *f.* -, (the act of) answering *or* accounting for; defence; clearing, vindication, justification; auf Ihre —, at your own peril; zur — gezogen werden, to be pulled up *or* stuck up (for); —srede, *f.* speech of defence, apology.
Verar'beiten, *v. a.* to work, to manufacture; to consume by working; to work off; *fig. vulg.* (Einen) to rattle one down; to thrash one soundly.
Verar'beitung, *f.* -, (the act of) working, manufacturing; consuming by work; working off.
Verar'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to construe, take ill; to find fault with, to blame for; das kann Ihnen Niemand —, no one can blame you for that.
Verär'gern, *v. a.* to make worse, to aggravate.
Verär'gerung, *f.* -, *T.* deterioration.
Verar'gung, *f.* -, (the act of) taking ill, blaming.
Verar'men, *v. n.* to grow poor, to be impoverished.
Verar'mung, *f.* -, impoverishment.
Verarresti'ren, *v. a. vulg.* to arrest, to attach, to seize upon.
Verarresti'rung, *f.* -, *vulg.* (the act of) arresting, arrest, seizure, attachment.
Vera'rten, *v. n.* to degenerate (from).
Vera'rzen, *v. a. vulg.* to spend upon physicians.
Verarzenei'en, *v. a. vulg.* to spend in physic.
Veräsch'ern, *v. a.* to convert into ashes.
Veräsch'erung, *f.* -, incineration.
Veräst'elung, **Verast'ung**, *f.* -, ramification.
Veratri'n, *n.* -s, veratria, veratrine; —salz, *n.* veratric salt.
Verätz'en, *v. a.* to lixiviate (rock, containing salt, in a reservoir of fresh water).
Verauctioni'ren, *v. a. vulg.* to sell by auction; to cant; verauctionirt werden (bei), to be auctioned (at).
Verauctioni'rung, *f.* -, (the act of) selling by auction, public sale.
Verau'sgabebuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, pass-book.

Verau'sgaben, *v. a.* to spend, to pay away; to expend (in). [ing away.
Verau'sgabung, *f.* -, (the act of) pay-
Veräu'ßerer, *m.* -s, *pl.* -, alienator.
Veräu'ßerlich, *a.* alienable.
Veräu'ßern, *v. a.* to alienate (from); to abalienate; to transfer; der, an den Etwas veräußert wird, alienee.
Veräu'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, alienation, abalienation.
Verback'en, *v. a. ir.* to make bread of; to consume in baking; to spoil in baking. [ballast, to ballast.
Verbal'lasten, *v. a.* to furnish with
Verball'hornen, Verballhornisi'ren, *v. a. fig.* to deteriorate by attempting to correct.
Verband', *m.* -es, -s, *pl.* -bände, a dressing, bandage; binding, ligature; (*T.* Arch.) assemblage; association; mauerrechte —, break joint; — der Maschinenarbeiter (in England), amalgamated engineers association; —kasten, *m.* —tasche, *f.* surgeon's case, dressing-case.
Verban'nen, *v. a.* to banish, to exile, to expatriate; to proscribe, to outlaw, to excommunicate; *fig.* to banish, to dispel.
Verban'ner, *m.* -s, *pl.* -, banisher.
Verbann'te, *m.* -n, *pl.* -n, exile, outlaw.
Verban'nung, *f.* -, *pl.* -en, banishment, exile, proscription, excommunication; *fig.* (the act of) banishing, dispelling; —sort, *m.* place of exile; —surtheil, *n.* sentence of exile.
Verban'sen, *v. a.* to pile, to stack.
Verbarricadi'ren, *v. a.* to block up by barricades.
Verbast'en, *v. a.* to beat down the bast.
Verbau', *m.* -es, *pl.* -e, the gaining of ore; eine Grube steht im —, ore is gained in a mine, no matter whether that ore yield any profit or not.
Verbau'en, *v. a.* to obstruct by building; to barricade; to spend *or* waste in *or* by building; Einem das Licht —, to stop one's light by *or* with building; sich —, *vulg.* to go beyond one's means in building; (*T.* Min.) to yield just so much as to cover the expenses of working (a mine).
Verbau'ern, *v. n.* to rusticate, to become clownish; verbauert, *a.* countryfied.
Verbau'ung, *f.* -, (*T.* Min.) a lining.
Verbei'ßen, *v. a. ir. fig.* to suppress, to forbear, to choke, to stifle, to brook; (l. u.) to bite off; das Lachen —, to forbear laughing; seinen Zorn —, to suppress one's anger; die Worte —, to choke the words; — (sich), *v. r. ir.* (von Hunden) to lock the teeth.
Verbei'ßung, *f.* -, (the act of) forbearing, choking, suppressing, &c.
Verbei'zen, *v. a.* to bite off, to crop, to nip.
Verbel'len, *v. a. T.* to give tongue.
Verber'gen, *v. a. ir.* (vor Einem) to hide (from, in), to conceal (from), to keep from; — (sich), *v. r. ir.* to abscond, to hide one's self in; to misle; to keep out of the way.
Verber'ger, *m.* -s, *pl.* -, hider.
Verber'gung, *f.* -, (the act of) hiding, concealment; absconding.
Verbess'erer, *m.* -s, *pl.* -, (a)mender, corrector; reformer; improver.
Verbess'erlich, *a.* amendable, corrigible; improvable.
Verbess'ern, *v. a.* to amend, to correct, to reform; to better, to improve, to meliorate; —d, *p. a.* reformatory, amendatory (of).
Verbess'erung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bettering, improvement (upon, of); amendment, correction, reform; melioration; (von Grundstücken durch Cultiviren, Hausbau, 2c.) betterments, improvements; —en im Staate, internal improvements; —sblatt, *n.* —sbogen, *m.* proof-sheet; —sfähig, *a.* susceptible of improvement; capable of being improved; susceptible of amelioration; —skosten, *pl.* expenses of improvement; —smittel, *n.* means of improvement; improver; zu machende —en im Druck, *pl.* corrigenda; —svorschlag (in der Constitution), *m.* amendment.
Verbe'ten, *v. a.* to remove by prayer; to deprecate; to spend in prayer.
Verbeu'gen (sich), *v. r.* to bow (to, before), to make a reverence; to lout; nach Mandarinen-Weise sich —, to kotoo like a mandarin.
Verbeu'gung, *f.* -, *pl.* -en, bow, reverence, obeisance; a bend.
Verbie'gen, *v. a. ir.* to spoil by bending; to wry.
Verbie'gung, *f.* -, (the act of) bending.
Verbie'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to forbid, to prohibit, to interdict (from); to veto; (Einem das Haus) to forewarn one of one's house.
Verbie'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) forbidding; prohibition; —ssystem, *n.* prohibitory system.
Verbil'den, *v. a.* to form in a wrong manner, to spoil, to pervert, to vitiate; to miseducate; verbildet, *a.* miscultivated.
Verbil'dern, *v. a.* to allegorize.
Verbild'lichen, *v. a.* to personify, to represent under an image.
Verbil'dung, *f.* -, *pl.* -en, malformation; perversion; improper education.
Verbin'dbar, *a.* couplable.
Verbin'den, *v. a. ir.* to bind, to tie, to tie up; (eine Wunde) to dress; to bind up; (mit Etwas) to unite with, to join to, to combine; to pan, to close *or* join together; to oblige; to pledge; to engage; to bind wrong; (Silber mit Quecksilber) to amalgamate; — (sich), *v. r. ir.* (mit) to join in, to unite; to yoke with; (*T.* Chem.) to amalgamate; ein Buch —, to misplace the sheets of a book; to transpose the leaves of a book; die Augen —, to blind-fold, to hood-wink; sich den Kopf — (ich verbinde mir, 2c.), to wrap up one's head; ehelich —, to join in wedlock; sich ehelich —, to marry; Einen zu Etwas —, to oblige *or* engage one to; sich zu Etwas —, to engage *or* engage one's self to; ich bin Ihnen verbunden, I am obliged to you; —d, *p. a.* obligatory (on).
Verbin'der, *m.* -s, *pl.* -, dresser.
Verbin'dezeug, *n.* -es, *pl.* -e, dressing-case.
Verbind'lich, *a.* that may be joined *or* united; complaisant; officious; obliging; binding (on); (zu) obligatory (upon); Jemandem — sein für Etwas, to be beholden to one for something; sich Einen — machen (ich mache mir 2c.), to oblige one; Einem Etwas —es sagen, to make a man a compliment; sich — machen zu, to undertake for, to pledge one's self to, to subscribe to; (durch Caution) to enter into recognizance.
Verbind'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, the being susceptible of uniting; obligation (to); liability (to); compliment; seine —en erfüllen, to meet one's engagements; eine große — auf sich haben, to lie under a great obligation; unter Contracts—geloben, to covenant with; mündlich eingegangene —, assumpsit; gerichtlich registrirte (unbesiegelte) —, recognizance.
Verbin'dung, *f.* -, *pl.* -en, (einer Wunde) dressing; (*T.* Chem.) combination; conjunction; communication; connection; relation; connecting notion; union; alliance; match, marriage; engagement; Studenten—, *f.* club; (*T.* Chem.) combination; (*T.* Carp.) accouplement; (*T.* Arch.) assemblage; (der Metalle) alligation (of metals); (der Schädelknochen) suture; in — stehen, (*T.* Mech.) to communicate; (*T.* Commerc.) to be concerned with one; außer — mit der Maschine, out of gear; in — bringen, to couple, to link together; to join.
Verbin'dungs-, *in comp.* tie-; —bahn, *f.* junction (-railway); —begriff, *m.* idea of connection; —fähigkeit, *f.* constructiveness; —gallerie, *f.* —gang, *m.* —strecke, *f.* (*T.* Min. & Fort.) gallery of communication; thurl; —hals, *m.* upright tube of a boiler-tube; —linie, *f.* connecting line; —maschine, *f.* communicator; —riegel, *m.* trussbar; —röhre, *f.* connecting tube; —schienen, *f. pl.* junction-rails, *pl.*; —stange, *f.* link; connecting rod; —strich, *m.* —zeichen, *n.* hyphen; —stuhl, *m.* (*T.* Railw.) joint-chair; —taverne, *f.* club-house; —thür, *f.* door of communication; —ventil, *n.* communication valve; —weg, *m.* access, passage; —wort, *n.* connecting word; conjunction; copula.
Verbiss'en, *a. fig.* suppressed; crabbed; misanthropic; — sein in Etwas, to stick obstinately to....
Verbiss'enheit, *f.* -, crabbed temper.
Verbit'ten, *v. a. ir.* to beg excuse, to decline; to beg to discontinue; to beg not to do; to negative; to deprecate; sich einen Besuch —, to decline a visit; das will ich mir —, I beg you will not do so; sich einen Geschworenen —, to challenge one of the jury; —d, *a.* deprecatory.
Verbit'tern, *v. a.* to imbitter; verbitterten Herzens, bitter-hearted, *a.*
Verbit'terung, *f.* -, (the act of) imbittering; (Erbitterung) exasperation.
Verbla'sen, *v. a. ir. T.* to dilute the colours in painting, to render them fainter; (*T.* Metall.) to refine; —, *v. n. ir.* to recover one's breath.
Verbla'ser, *m.* -s, *pl.* -, *T.* glass-blower.
Verblass'en, *v. n.* to grow pale; to die.
Verblat'ten, *v. a.* to thin the leaves of a vine. [over.
Verblät'tern, *v. a.* to lose in turning
Verblech'en, *v. a.* to cover with tinned iron-plate. [Verblüffen.
Verbleff'en, to spend in shooting; *v.*
Verblei'ben, *v. n. ir.* to remain, to abide (by, in, with), to stay; to continue in the former state; ich verbleibe Ihr, I remain your, I am your; —, *n.* (bei) abidance (by); und dabei soll es sein — bleiben, and therewith the matter is to be considered as settled.
Verblei'chen, *v. n. ir.* to grow pale *or* wan; to fade; to pale (into); Todes—, to decease, to die; —, *n.* (der Pflanzen) etiolation, chlorosis.
Verblei'en, *v. a.* to cover with lead, to furnish with lead; to mix the ore with lead.
Verblen'den, *v. a.* to dazzle (at, by, with; to infatuate (with); to blind (auch *fig.*); to beguile; (*T.* Min.) to mask the live lodes.
Verblen'dung, *f.* -, (the act of) dazzling; blindness; self-conceit; ablepsy; (einer Mauer) rough-casting of a wall.
Verblich'en, *a.* faded; des Todes —, deceased.
Verblin'den, *v. n.* to grow blind.
Verblüff'en, *v. a.* to browbeat; to startle, to confuse, to put out of countenance; (durch eine Frage) to pose one with a question; Etwas, das verblüfft, a poser.

Verblüfft', *a.* startled, stupefied; puzzled; taken back *or* aback at; — aussehen, to look blank (at).
Verblü'hen, *v. n.* to shed *or* lose the blossoms; to fade; to over-blow one's self; *fig.* to fade, to wither, to decay; to perish; eben im — sein, to be just at the over-bloom.
Verblü'meln, *v. a.* to adorn with little flowers; *fig.* to embellish, to gloss over.
Verblü'men, *v. a.* to adorn with flowers; to cover with flowers; *fig.* to disguise, to cover.
Verblü'mt, *a.* figurative, allegorical; covered; —, *adv.* figuratively, allegorically; *sub rosa.*
Verblu'ten, *v. n.* to shed blood, to bleed to exhaustion; to cease bleeding; *fig.* to cease, to be allayed; — (sich), *v. r.* to lose too much blood; to bleed to death; *fig.* to spend one's fortune; (für Einen) to bleed for one.
Verblu'tschaftet, *a. cf.* Blutsverwandt.
Verblu'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) ceasing to bleed; bleeding too much; bleeding to death.
Verbo'dmen, *v.a. T.* (ein Faß) to bottom, to head; to hypothecate a ship.
Verbo'hren, *v. a. T.* to join; sich —, to bore wrong.
Verbo'hrt, *a. fig. provinc.* cracked, crazy; perverse.
Verbo'hrung, *f.* -, *T.* a joining.
Verboll'werken, *v. a.* to close by means of a bastion *or* bulwark; to block up.
Verbol'zen, *v. a.* to bolt.
Verborg', *m.* -es, -s, lending out.
Verbor'gen, *v. a.* to lend out; to sell on credit; (wieder) to re-loan.
Verbor'gen, *p. & a.* hid, hidden, concealed, retired; *fig.* obscure; — halten vor, to keep a thing concealed from; sich — halten, to keep out of (one's) sight; to keep secret; to lie close; im —en, secretly.
Verbor'genheit, *f.* -, concealment; retirement; *fig.* obscurity; secrecy; in — leben, to live in retirement.
Verbö'sern, *v. a.* to make worse, to deteriorate; to worsen.
Verbo't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, forbiddance, prohibition, interdiction; das — der Ausfuhr, non-exportation; das — der Einfuhr, non-importation; —befehl, *m. T.* inhibition; —gesetz, *n.* prohibitory law.
Verbo'ten, *p. & a.* prohibited; interdicted.
Verbrä'men, *v. a.* to border, to edge, to garnish, to lace; mit Pelz —, to fur; mit Gold verbrämt, *a.* edged *or* wrought with gold.
Verbrä'mung, *f.* -, *pl.* -en, border, a bordering, garnishing, lacing, edging; (mit Pelzwerk) furring.
Verbrannt', *p. & a.* burnt, consumed by fire; (von der Sonne) scorched with *or* by the sun; sun-burnt; blowzed.
Verbrau'ch, *m.* -es, -s, consumption; —sachen, *pl.* articles of consumption; —steuer, *f.* excise of consumption.
Verbrau'chen, *v. a.* to consume, to use, to spend, to expend, to waste; to work up.
Verbrau'cher, *m.* -s, *pl.* -, consumer.
Verbrau'en, *v. a.* to consume in brewing; to use for brewing.
Verbrau'sen, *v. n.* to cease fermenting; to cease blowing and blustering; to subside.
Verbrech'en, *v. a. ir.* (l. u.) to break, to mar; (Kanten) to obtund; (*T.* Min.) to break up; *fig.* to commit, to perpetrate; to forfeit; *T.* to cover a dead deer with branches; das Leben —, to forfeit one's life; was hat er verbrochen? what is his crime? verbrochene Stolln, *m.* (*T.* Min.) shaft that has been broken up.
Verbrech'en, *n.* -s, *pl.* -, crime; delict; ein —, worauf der Tod steht, a capital crime; immer tiefer in das — verfallen, to embroil one's self deeper and deeper in crime.
Verbrech'er, *m.* -s, *pl* -, **Verbrech'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, criminal, delinquent, malefactor; —colonie, *f.* convict-colony.
Verbrech'erisch, *a.* criminal.
Verbrei'ten, *v. a.* (über ein Ding) to spread (abroad, all over, into); *fig.* to divulge, to propagate, to diffuse (over, beyond, through, throughout); to send forth *or* out; — (sich), *v. r.* to spread, to extend; to reach to; to be propagated; to be rich (on); weit verbreitet, *a.* widely spread.
Verbrei'ter, *m.* -s, *pl.* -, divulger; propagator, blazer; — falscher Nachrichten, disperser of false news.
Verbrei'tern, *v. a.* to make broader, to widen.
Verbrei'tsam, *a.* diffusible.
Verbrei'tung, *f.* -, (the act of) spreading, &c.; extension; propagation.
Verbrenn'bar, *a. v.* Verbrennlich.
Verbren'nen, *v. a. & n. ir.* to burn (up), to consume by fire; to destroy by fire; to scorch; (das Getreide) to blast; zu Asche —, to burn to ashes; sich —, to hurt one's self by the fire; (mit heißen Flüssigkeiten) to scald one's self; sich den Mund —, to scald one's mouth; *fig. vulg.* er hat sich das Maul verbrannt, he has drawn some disgrace upon himself by having spoken plainly *or* too freely; sich die Finger —, to burn one's fingers; auch *fig.*
Verbrenn'lich, *a.* combustible, adustible; deflagrable; —keit, *f.* -, combustibility.
Verbren'nenswerth, **Verbren'nenswürdig**, *a.* deserving to be consumed by fire.
Verbren'nung, *f.* -, (the act of) burning, consuming *or* destroying by fire; scorching; scalding; combustion; freiwillige — der Hinduwittwen mit den Leichen ihrer Männer, suttee.
Verbrie'fen, *v. a.* to furnish with letters *or* documents; to strengthen by documents; to pledge by a writing; to make known by letters, to advertise; — (sich), *v. r.* to bind one's self by a deed; to become bound for a person; verbriefte Forderung, *f.* specialty.
Verbrin'gen, *v. a. ir.* to spend, to waste, to consume; die Zeit —, to squander away the time; to waste time in; to wear away in.
Verbrin'gung, *f.* -, (the act of) spending, consuming, consumption.
Verbrö'seln, *v. a.* to crum, to crumble; *fig. fam.* to waste, spend in trifles.
Verbrück'en, *v. a.* to bridge (over).
Verbrü'dern, *v. a.* to fraternize; — (sich), *v. r.* to enter into a brotherhood *or* fraternity with.
Verbrü'derung, *f.* -, *pl.* -en, fraternization; brotherhood, fraternity.
Verbrü'hen, *v. a.* to scald.
Verbrunf'ten, *v. n. T.* to cease rutting.
Verbu'ben, *v. a.* to waste *or* spend in mean debaucheries.
Verbü'gen, (sich), *v. r.* (von Pferden) to receive a strain *or* wrench in the shoulder.
Verbu'hlen, *v. a.* to spend *or* waste in dissipation.
Verbu'hlt, *a.* amorous, lascivious; coquettish; wanton; —heit, *f.* -, coquetry; lasciviousness.
Verbü'hnen, *v. a.* (*T.* Min.) to line, to cover (a shaft).
Ver'bum, *n.* -s, *pl.* -ba, *T.* verb.
Verbum'meln, *v. a. fam.* (Zeit) to loiter away; (Etwas) to neglect; *cf.* Vertrödeln; verbummelt, *a.* neglected, spoiled; dissolute.
Verbun'den, *p. & a.* (mit) connected; joined; accompanied (with); incident (to); attendant (on); attended (with); *fig.* obliged; in Liebe —, knit together in love; — sein zu . . ., to be under an obligation to; sich für — halten, to think it incumbent upon one's self; Jemand Einem — machen, to bind one to one (for).
Verbün'den, *v. a.* to ally, to confederate (with), to federalize, to associate; — (sich), *v. r.* to enter into a confederacy; to ally one's self (to).
Verbün'det, *p. & a.* allied, confederate; —e, *m.* -n, *pl.* -n, ally, confederate.
Verbünd'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, league, confederacy; *bibl.* vow.
Verbürg'bar, *a.* bailable.
Verbür'gen, *v. a.* to bail, to warrant, to pass one's word for, to answer for; — (sich), *v. r.* (für) to become bail *or* security (for); to answer for; to undertake for one; to vouch for.
Verbür'gung, *f.* -, (the act of) bailing, security; answering for.
Verbür'sten, *v. a.* (*T.* Carp.) to dovetail.
Verbü'ßen, *v. a.* to pay for, to suffer for, to atone for.
Verbut'ten, *v. a.* to stunt; —, *v. n.* to grow stunted.
Verclausuli'ren, *v. a.* to guard by clauses.
Verclausuli'rung, *f.* -, *pl.* -en, a guarding by law-clauses.
Verco(a)'ken, *v. a.* to desulphurate (mineral coal).
Verco(a)'kungsofen, *m.* coke-oven.
Verdach'en, *v. a.* to cover with a thatch *or* roof.
Verdacht, *m.* -es, -s, suspicion; distrust, mistrust,; jealousy; misdoubt; surmise; — haben, — schöpfen (gegen Einen), to suspect (one of); to misdoubt one; to be suspicious of one; in — stehen (wegen), to be suspected (of); — erwecken (bei), to raise suspicion; in — kommen, to incur suspicion.
Verdäch'tig, *a. & adv.* suspected, suspicious(ly), under suspicion; —keit, *f.* suspiciousness.
Verdäch'tigen, *v. a.* to render suspected.
Verdam'men, *v. a.* to damn; to condemn; zum Tode —, to condemn to die; zu einer Geldstrafe —, to fine; verdammt! *vulg.* damn it! verdammt von, condemned by, of.
Verdäm'men, *v. a.* to dam up.
Verdamm'lich, *a.* damnable; condemnable; —keit, *f.* -, damnableness; condemnableness.
Verdamm'niß, *f.* -, damnation, perdition.
Verdammt'e, *m. & f.* -n, *pl.* -n, the damned, the condemned.
Verdamm'ung, *f.* -, damnation. condemnation; —swerth, *a.* condemnable; —surtheil, *n.* killing decree.
Verdämm'ung, *f.* -, damming up.
Verdam'pfen, *v. n.* to exhale, to evaporate.
Verdäm'pfen, *v. a.* to cause to evaporate; to choke; to vapor away *or* out.
Verdam'pfung, *f.* -, evaporation; —svermögen, *n.* power of evaporation.
Verdan'ken, *v. a.* (Einem Etwas) to owe to, to be indebted (to one for), to have to thank for, to thank for; to be owing to; to derive (from); to be obliged (to one for).
Verdau'en, *v. a.* to digest, to concoct; *fig.* to digest, to bear; to comprehend

Verdau'lich, *a.* digestible; schwer —, hard of digestion. [digestibility.

Verdau'lichkeit, *f.* -, digestibleness;

Verdau'ung, *f.* -, digestion, concoction; die — befördernd, *a.* peptic; —sbeschwerde, *f.* inconvenience arising from indigestion; —skraft, *f.* digestive power; —smangel, *m. v.* —sschwäche; —smittel, *n.* digestive; —ssaft, *m.* chyle; —sschwäche, *f.* indigestion; —sstörung, *f. v.* —sbeschwerde; —swerkzeug, *n.* digestive organ.

Verdeck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* deck; die Mannschaft auf das — rufen, to turn up the hands; das unterste —, gun-deck; das zweite —, middle-deck; das dritte —, upper-deck; — der Offiziere, quarter-deck; Unter-—, *n.* orlop.

Verdeck'en, *v. a.* to cover; to hide, to conceal; to muffle up; der verdeckte Weg, *T.* covert way. [hiding.

Verdeck'ung, *f.* -, (the act of) covering;

Verden'ken, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to blame for; to misconstrue.

Verderb', *m.* -es, -s, (the act of) spoiling, ruin, undoing; waste; cause of ruin; misfortune, loss; evil; es würde sein — sein, it would be his undoing.

Verderb'bar, *a.* corruptible.

Verder'ben, *v. a.* & *v. a. ir.* to render unfit, to spoil; to corrupt; to taint; to mar, to spoil; ganz —, to make the worst of something; sich den Magen —, (ich verderbe mir ꝛc.) to disorder one's stomach; sich die Zeit —, to spoil the time; Einem die Freude —, to mar one's mirth; es mit Einem —, to disoblige one; to have put one's foot in something; böse Beispiele — gute Sitten, evil communications corrupt good manners; —, *v. n. ir.* to be spoiled; to go to the bad; to fail, to become a bankrupt; to perish; to go to ruin, to decay; ich bin dazu verdorben, I am unfit for that; leicht —d, *p. a.* damageable.

Verder'ben, *n.* -s, (the act of) spoiling, marring; corruption; ruining, undoing, ruin, perdition; depravation, perversion, depravity; Einen in's — stürzen, to ruin one, to bring one to ruin; sich in's — stürzen, to run into ruin *or* perdition; to go to the bad; Einem zum — gereichen, to prove one's ruin; to tend to one's destruction; ewige —, eternal perdition.

Verder'ber, *m.* -s, *pl.* -, spoiler, destroyer; corrupter, perverter.

Verderb'lich, *a.* corruptible, destructible; pernicious, ruinous; destructive (of, to); —keit, *f.* corruptibility; destructiveness, ruinousness.

Verderb'niß, *n.* -sses, **Verderbt'heit**, *f.* -, corruption, corruptness, perversity.

Verderbt', *a.* corrupted, corrupt.

Verder'bung, *f.* -, (the act of) spoiling, marring; corruption, depravation, ruin.

Verdeu'ten, *v. a.* to misconstrue; to put a wrong construction (upon).

Verdeu'tlichen, *v. a.* to explain, to illustrate.

Verdeu'tschen, *v. a.* to germanize; to translate into German; *fig.* to explain.

Verdeu'tscher, *m.* -s, *pl.* -, translater into German, germanizer.

Verdeu'tschung, *f.* -, *pl.* -en, translation into German; *fig.* explanation.

Verdeu'tung, *f.* -, misconstruction.

Verdicht'barkeit, *f.* condensability.

Verdich'ten, *v. a.* to condense; to condensate; sich —, to condense; to thicken into; —d, *p.* & *a.* condensative.

Verdich'tung, *f.* -, condensation; thickening; (*T.* Mech.) packing; (der Wasserdämpfe zu Wasser) condensation; —sapparat, *m.* condensator, condenser; —spresse, *f.* condenser.

Verdick'en, *v. a.* to thicken, to concrete, to condense, to inspissate; das verdickte Öl, clotted oil; sich —, to condense.

Verdick'ung, *f.* -, (the act of) thickening, concretion, condensation; inspissation.

Verdie'len, *v. a.* to cover with boards, to board; to plank.

Verdie'nen, *v. a.* (Geld ꝛc.) to gain, to earn; *fig.* (um Einen, from one) to merit, to deserve; Dank —, to earn thanks; Belohnung —, to be deserving of reward; viel Geld — an (Kuxen), to realize very handsomely on (Mining Shares); (auf seinen Einsatz) on one's venture; jemandem geben, was er verdient, to serve one right; im Schweiße seines Angesichts sein Brot —, to tug for life; viel —, to make a good day's work on it; — ist besser als sparen, earning is better than saving.

Verdie'nst, *m.* -es, gain, profit, lucre; advantage; es ist kein — dabei, it yields no profit; —los, *a.* unprofitable, gainless.

Verdie'nst, *n.* -es, *pl.* -e, (um) merit, desert: ein Mann von vielen —en, a well deserving man; nach —, deservedly; —los, *a.* destitute of merit, undeserving; without gain; —losigkeit, *f.* undeservingness; —voll, *a.* full of merit, well-deserving.

Verdie'nstlich, *a.* meritorious; deserving; —keit, *f.* -, meritoriousness.

Verdie'nt, *p.* & *a.* merited, deserved; deserving, meritorious (of); (von Strafen) condign; sich — machen um, to deserve well of *or* from, to render services to; ein —er Mann, a well deserving man; —ermaßen, —erweise, *adv.* deservedly.

Verding', *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e, act of letting any thing for hire; contract.

Verdin'gen, *v. a. ir.* to bind, to put out, to hire, to agree about a price for, to strike a bargain for, to farm out (a job), to bespeak; Einen in die Kost —, to put one out to board; — (sich), *v. r. ir.* to bind one's self, to enter into service; verdingte Arbeit, *f.* farmed-out work.

Verdin'gung, *f.* -, (the act of) hiring; agreement, bargain.

Verdisconti'ren, *v. a. T.* to get discounted. [translate, to expound.

Verdol'metschen, *v. a.* to interpret, to

Verdol'metschung, *f.* -, interpretation, translation. [*fig.* to condemn (one) to.

Verdon'nern, *v. n.* to cease thundering;

Verdon'nert, *a.* thunderstruck; *vulg.* confounded, mischievous.

Verdop'peln, *v. a.* to double, to redouble; to conduplicate; seinen Schritt —, to mend one's pace.

Verdop'pelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) doubling; — des Segels, *T.* tabling; (des Würfels) duplication of the cube.

Verdopp'ler, *m.* -s, *pl.* doubler; *T.* doubling iron; collector of electricity.

Verdor'ben, *p.* & *a.* spoiled, marred; ruined; corrupted, depraved; undone, destroyed; (vom Obste) rotten; (von Speisen) tainted; (von Waaren) spoiled, waste; ein —er Kaufmann, a broken merchant; —e Wein, *m.* palled *or* dead wine; einen —en Geschmack haben, to be out of taste.

Verdor'benheit, *f.* -, corruptness, corruption, depravity, perversity.

Verdor'ren, *v. a.* (l. u.) to wither (up), to parch; —, *v. n.* to dry up, to scorch, to wither, to burn up.

Verdor'rung, *f.* -, (the act of) drying up, scorching, withering.

Verdrän'gen, *v. a.* to push off, to remove, to dislodge, to supplant (in); jemanden aus seiner Stelle —, to work *or* to worm one out of his place.

Verdrän'gung, *f.* -, removal, dispossession, supplanting.

Verdre'hen, *v. a.* to distort, to wrest, to wrench, to put a-wry; *fig.* to misrepresent, to give a wrong turn to; (einen Schlüssel) to bend; die Augen —, to distort, to roll; to turn up the whites in one's eyes; Einem den Kopf —, to turn one's head; (den Sinn einer Stelle) to distort; (Recht, Gesetze, ꝛc.) to pervert; sich den Fuß —, to sprain one's foot.

Verdre'her, *m.* -s, *pl.* -, distorter; — des Rechts, pettifogger, caviller.

Verdre'ht, *a.* distorted; *fig.* wrong, perverse; crazy, cracked; queer.

Verdre'hung, *f.* -, distortion, contortion; *fig.* misrepresentation; *T.* torsion; (der Augen) rolling (of the eyes); *col.* (der Worte) crank.

Verdrei'fachen, *v. a.* to triple, to treble.

Verdrei'fachung, *f.* -, a tripling.

Verdrie'ßen, *v. imp. ir.* (Einen) to grieve, to fret, to vex, to chagrin; to put (one) out; es verdrießt mich, it grieves, vexes, irks me; I am spited at; sich — lassen, to be grieved, to take offence at; sich keine Mühe — lassen, to grudge no pains.

Verdrie'ßlich, *a.* (über ein Ding) fretful, morose, peevish, sullen, out of humour; crusty; pettish; testy; troublesome, irksome, disagreeable, loathsome; Einen — machen, to fret one; to put one out.

Verdrie'ßlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, (über ein Ding) fretfulness, moroseness, peevishness, &c. ill humour; troublesomeness, irksomeness; vexatious matter.

Verdroff'en, *a.* (zu) not cheerful, loath, unwilling, displeased, disinclined, averse; lazy, slow, dead-alive; glum.

Verdroff'enheit, *f.* -, loathing, unwillingness, averseness, reluctancy; repugnancy; laziness, slowness.

Verdruck'en, *v. a.* to misprint; to consume in printing; to spend in printing.

Verdrück'en, *v. a.* (einen Gang) (*T.* Min.) to compress (a lode) by another lode to the extinction of the former.

Verdrü'ßen, **Verdrü'ßlich**, *v.* Verdrießen, Verdrießlich.

Verdruß', *m.* -sses, (über ein Ding) ill-will, indignation, anger, spite; vexation, trouble, chagrin; crossing; — machen, to vex, to spite; allen Menschen zum —sse, in spite of every body.

Verduf'ten, *v. n.* to exhale, to evaporate; *fig. jest.* to slip away, to skedaddle.

Verdum'men, *v. a.* to make stupid; to stupefy; to dull; —, *v. n.* to become stupid.

Verdum'pfen, *v. n.* to grow dampish, moist, mouldy; *fig. v.* Verdummen, *v. n.*

Verdun'keln, *v. a.* & *r.* (sich), to darken, to obscure, to offuscate; to eclipse, to cloud; to cast *or* to throw into shade; to dim (with); *fig.* to out do, to eclipse, to obscure; (eine Farbe) to deepen, to shade (a color).

Verdun'kelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) darkening, obscuring, eclipse; clouding, obscuration, offuscation; — des Gesichts, dimness of sight.

Verdunk'ler, *m.* -s, *pl.* -, obscurer.

Verdünn'bar, *a.* that may be diluted; (von der Luft, ꝛc.) rarefiable.

Verdün'nen, *v. a.* to thin, to attenuate, to rarefy; to dilute; to temper, to wash a color.

Verdün'nung, *f.* -, (the act of) thin-

ning; attenuation; rarefaction; dilution; —smittel, *n.* diluter.

Verdünst'bar, *a.* evaporable.

Verdun'sten, *v. n.* to evaporate.

Verdun'sten, *v. n.* to evaporate; etwas — lassen, to let something steam away.

Verdün'sten, *v. a.* to evaporate, to exhale; to vaporize; to vapor away *or* out.

Verdun'stung, *f.* -, evaporation; —smesser, *m.* atmometer.

Verdün'stung, *f.* -, evaporation; vaporization.

Verdur'sten, *v. n.* to die, perish *or* starve with thirst.

Verdüst'erer, *m.* -s, *pl.* -, obscurer.

Verdüst'ern, *v. a.* to darken, to obscure, to eclipse, *col.* to dusk.

Verdutz'en, *v. a.* to browbeat, to confuse, to put out of countenance; *col.* to dash one.

Verdutzt', *a.* abashed, puzzled, put out of countenance; put out; posed (at); — aussehen, to look rather *or* very *or* somewhat blank.

Vereck'en, *v. n. T.* (von Hirschen) to get all broches *or* branches.

Vere'deln, *v. a.* to bring to greater perfection, to improve; to ennoble; (*T.* Min.) to make richer; — (sich), *v. r.* & —, *v. n.* to improve; *T.* (von Erzadern) to grow richer.

Vere'dlung, *f.* -, the bringing to greater perfection, improvement; nobilitation; —ssystem, *n.* improving system.

Vere'h(e)lichen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* (mit) to marry (to), to join by wedlock, to bestow in marriage upon.

Vere'h(e)lichung, *f.* -, (mit) (the act of) marrying (to).

Vere'hren, *v. a.* to honour, to respect, to revere, to reverence; (anbeten) to worship, to adore; *T.* to pay due honour, to show due protection; (Einem Etwas) to present one with, to make one a present of, to bestow upon one; to make one a compliment of something; verehrt werden, to be looked up to.

Vere'hrer, *m.* -s, *pl.* -, reverencer, reverer; worshipper, adorer.

Vere'hrung, *f.* -, *pl.* -en, veneration, reverence, reverencing; adoration, worshipping; gift, present; *T.* acceptation, protection.

Vere'hrungswürdig, *a.* honourable, respectable; adorable.

Verei'den, *v. a.* to bind by an oath; to administer an oath, to swear in; to qualify.

Verei'det, *a.* sworn; als Kabinetsminister — werden, to be sworn of the Council.

Verei'dung, *f.* -, (the act of) binding by an oath.

Verei'gnen, *v. a.* to alienate (from).

Verein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, union, coalition, confederation; society; —shaus, *n.* club-house; —sländer, *pl.* —sgebiet, *n.* —sstaaten, *pl.* states belonging to the great German commercial union; —sländisch, *a.* belonging to those states; —szolltarif, *m.* tariff-union.

Verei'nbar, *a.* (mit) compatible (with), consistent (with).

Verei'nbaren, *v. a.* to accord; to unite, to join, to connect; to reconcile with; wieder —, to reconcile (to *or* with).

Verei'nbarkeit, *f.* -, compatibility; reconcilableness.

Verei'nbarlich, *v.* Vereinbar

Verei'nbarung, *f.* -, *v.* Vereinigung.

Verei'nen, *v.* Vereinigen.

Verei'nerleien, *v. a.* to identify (with).

Verei'nfachen, *v. a.* to simplify.

Verei'nfachung, *f.* -, *pl.* -en, simplification.

Verei'nigen, *v. a.* (mit) to unite to, to join; to associate, to ally; to accord; to make to agree; to make compatible; to annex (to); to collect (into); (zu einem Körper) to incorporate (into, with); wieder —, to reconcile; Widersprüche —, to reconcile, accord contradictions; die vereinigten Staaten von Amerika, the United States; (*abbr.* U. S., U. S. A., *ludicr.* Uncle Sam); kleine vereinigte Staaten-Flagge, *f.* small union Jack; — (sich), *v. r.* to agree, to accord; (über ein Ding) to agree upon; in sich —, to participate both of ... and.

Verei'niger, *m.* -s, *pl.* -, uniter.

Verei'nigung, *f.* -, *pl.* -en, union, association; alliance; (mit) joining, junction; accordance, agreement; (von Gemeindegliedern zu Unterstützung des Geistlichen) donation-party, giving-party; —spunkt, *m.* centre of union; point of union; (zweier Wege *or* Flüsse) forks; (zweier Vocale, von denen nur einer gehört wird) digraph; (zweier Eisenbahnen) railway junction; —svertrag, *m.* treaty of union; —szeichen, *n.* sign of closing (‿).

Verei'nlich, *a.* (mit) compatible (with, to).

Verei'nnahmung, *f.* -, *pl.* -en, the collecting (of ...).

Verei'nsamen, *v. a.* to insulate (from); —, *v. n.* to become isolated.

Verei'nt, *a.* united; joined; — handeln, to act in concert.

Verei'nzeln, *v. a.* to dismember; to separate; to isolate; to retail, to parcel out.

Verei'nzelung, *f.* -, *pl.* -en, a dismembering; retailing; selling in single portions.

Verei'sen, *v. a.* to cover with iron; —, *v. n.* to congeal, to freeze.

Verei'teln, *v. a.* to frustrate, to elude, to render nugatory, to baffle, to thwart; Jemandes Pläne zu — suchen, to counteract one's designs.

Verei'telung, *f.* -, disappointment, frustration, elusion, thwarting.

Verei'tern, *v. n.* & *r.* (sich), to suppurate.

Verei'terung, *f.* -, suppuration.

Vere'keln, *v. a.* (Einem Etwas) to render loathsome *or* disgusting.

Veren'den, *v. n.* (von Thieren) to die.

Veren'gen, **Veren'gern**, *v. a.* to narrow, to straiten, to contract; — (sich), *v. r.* to get narrow, small; sich — zu, to narrow down to.

Veren'gerung, *f.* -, straitening, narrowing.

Verer'ben, *v. a.* to leave, to transfer, to transmit; auf Einen —, to entail upon one; — (sich), *v. r.* (auf Einen) to devolve, fall upon.

Verer'den, *v. a.* to convert into earth.

Vere'rzen, *v. a.* to mineralize; to convert into ore.

Vere'rzung, *f.* -, mineralization.

Vere'wigen, *v. a.* to perpetuate, to eternalize, to immortalize; **Vere'wigte**, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, the deceased, late.

Vere'wigung, *f.* -, (the act of) eternalizing, immortalizing.

Verfach'en, *v. a.* to provide with timberwork; to divide into classes and compartments.

Verfack'eln, *v. a.* to cause to burn quickly by moving a candle backwards and forwards; to waste (a candle); —, *v. n.* to burn away quickly.

Verfa'hren, *v. a. ir.* to convey, to transport, to export; den Weg —, sich —, to miss the road; ein Takel —, *T.* to overhaul a tackle; (das Feld) to work (a mine); (einen Gang) to miss (a lode); (seine Schicht) to work out (one's task); to do one's shift *or* stem; —, *v. n. ir.* (mit Einem) to treat, to deal, to use, to manage, to proceed; (hart) to bear hard on one; wider einen Verbrecher (gerichtlich) —, to proceed against a criminal.

Verfa'hren, *n.* -s, (mode of) proceeding; dealing; procedure; carriage, management; gerichtliche —, *n.* judicial proceedings, proceedings at law.

Verfa'hrungs-, *in comp.* —art, —weise, *f.* manner of treating; manner of proceeding; procedure; —plan, *m.* plan of operations.

Verfall', *m.* -es, -s, decay; fall, declining, decline, ruin; deterioration; disuse; desuetude; dilapidation; — eines Wechsels, *T.* expiration; bei —, *T.* when due; in — gerathen, in — kommen, to go to decay; *col.* to be going down the wind; —gut, *n.* confiscable goods, *pl.*; —tag, *m.* day of payment; —zeit, *f.* time of payment, maturity; zur —zeit, when due; vor der —zeit, before due; bis zur —zeit, till due.

Verfal'len, *v. n. ir.* to fall, to fall in; to decay, to decline, to sink, to go to ruin, to collapse; *fig.* to nod to one's fall; wieder in ... —, to relapse into; (abmagern) to grow lean *or* meagre *or* withered; to fall off; *fig.* (auf ein Ding) to hit upon, to stumble upon; to think of; to bethink one's self of; *T.* (im Seewesen) to fall out of the course; (von der Zeit) to expire, to elapse; to fall due; to fall to another possessor; to be forfeited; (in ein Ding) to fall into, to run into; to slide into; to slip into; in Träumereien —, to give into reveries; aus einem Extrem in das andere —, to veer from extreme to extreme; in Strafe —, to incur a penalty; (*T.* Min.) (Wasser) to disappear through clefts *or* other fissures; (Leute) to be buried beneath earth and stones by the breaking down of the frame-works in a mine; die Zeit ist —, the time is expired; der Wechsel ist —, the bill of exchange has fallen due; das Pfand ist —, the pawn is lapsed; —e Güter, escheats; —e Gebäude, ruinous building.

Verfal'len, *a.* decayed, worn with age, ruinous; over-due; (von den Gesichtszügen) weasel-faced; ein Pfand für — erklären, to fore-close.

Verfäl'lig, *a.* ruinous, decaying, out of repair; tumble-down.

Verfälsch'bar, *a.* falsifiable.

Verfäl'schen, *v. a.* to falsify, to foist, to forge, to adulterate, to sophisticate, to interpolate; Münzen —, to debase coin.

Verfäl'scher, *m.* -s, *pl.* -, falsifier, forger, interpolator, sophisticator; adulterant, debaser.

Verfälscht', *a.* falsified; adulterated; interpolated; sophisticated; (Wein) loaded.

Verfäl'schung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) falsifying, adulteration, sophistication, interpolating; (von Documenten) forgery; —smittel, *n.* adulterant.

Verfan'gen, *v. n. ir.* to produce the effect; es wollte nicht —, it was no go; bei ihm verfängt nichts mehr, he is past remedy; — (sich), *v. r.* to suffer one's self to be caught; to be caught *or* insnared; to betray one's self; to take in too much air; (von Hunden) to lock the teeth in biting; (in) to catch on *or* in.

Verfäng'lich, *a.* captious; dangerous of entangling one's self; —e Frage, *f.* searching question; —keit, *f.* -, *pl.* -en, captiousness; danger of entangling.

Verfär'ben, *v. a.* to colour differently; — (sich), *v. r.* to change colour; to grow pale; to colour up a little.

Verfass'en, *v. a.* to put together; to compose, to draw up, to write.

Verfass'er, *m.* -s, *pl.* -, author; composer, writer; (einer Dissertation) dissertator.

Verfass'erin, *f.* -, *pl.* -nen, authoress.

Verfass'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) writing, composition; constitution; form of government; condition, situation, plight; preparation; außer aller — sein, to be wholly unprepared (for); in der alten (früheren) —, in statu quo; in jämmerlicher —, in a miserable plight; in sehr guter — sein, to be in a top condition; —sausschuß, *m.* constitutional committee; —seid, *m.* oath of fidelity to the constitution of a country; —sfeind, *m.* anticonstitutionalist; —sfreund, *m.* constitutionalist; constitutionist; —smäßig, *a.* constitutional; *adv.* constitutionally; —smäßigkeit, *f.* constitutionality; —surkunde, *f.* charter of constitution; —swidrig, *a.* anti-constitutional.

Verfau'lbar, *a.* corruptible.

Verfau'len, *v. n.* to rot, to putrefy, to corrupt; verfault, *a.* rotten.

Verfau'lenzen, *v. a.* to spend, lose by laziness; to idle away.

Verfech'ten, *v. a. ir.* to defend, to assert, to maintain, to dispute *or* fight for; to champion something.

Verfech'ter, *m.* -s, *pl.* -, defender, assertor, maintainer, champion; stickler (for). [asserting, maintaining.

Verfech'tung, *f.* -, (the act of) defending,

Verfe'dern, *v. n.* to moult.

Verfe'hlen, *v. a.* to fail, to miss; den rechten Weg —, des rechten Weges —, to miss the right way, to go a-stray; seinen Zweck —, to miss one's aim, to be dissappointed (in, of); to miscarry; to explode; to come short of one's design; seine Wirkung —, to fail of its effect; ich werde nicht — zu . . ., I shall make a point of (*c. part. praes.*); eine verfehlte Sache sein, to prove a failure; verfehlte Sache, *f.* failure; den rechten Zeitpunkt, sein Glück in der Welt zu machen, —, to miss one's hit in life; to omit to take one's tide at the ebb.

Verfe'hmen, *v. a.* to outlaw.

Verfei'nden, *v. a.* to hostilize, to make enemies; to set (two persons) by the ears; sich — mit, to commit one's self with.

Verfei'nern, *v. a.* to refine on, to improve; to polish; to subtilize.

Verfei'nerung, *f.* -, refinement, improvement; polish; purification; subtilization.

Verfer'tigen, *v. a.* to make, to fabricate; to perform; to compose, to write.

Verfer'tiger, *m.* -s, *pl.* -, **Verfer'tigerin**, *f.* -, *pl.* -nen, maker, author, composer.

Verfer'tigung, *f.* -, (the act of) making, manufacturing; performing; composi-[tion.

Verfest'en, *v. a.* to imprison.

Verfeu'ern, *v. a.* to consume by fire, to burn away; (mit Gewehren, &c.) to consume by firing.

Verfil'zen, *v. a.* to make felt of; to felter.

Verfil'zung, *f.* -, (the act of) feltering.

Verfin'sterer, *m.* -s, *pl.* -, obscurer.

Verfin'stern, *v. a.* to darken, to obscure, to eclipse, to dim.

Verfin'sterung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) darkening, obscuring, eclipsing, eclipse; obtenebration; —sgeist, *m.* obscurantism.

Verfirst'en, *v. a.* *T.* (ein Dach) to ridge a house, to cover the ridge.

Verfitz'en, *v. a.* to entangle; sich — in, to get foul of; verfitzt, *a.* (Haare) elf-locked.

Verfitz'ung, *f.* -, (the act of) entangling.

Verflach'en, *v. n.* & (sich), *v. r.* to slope down· to subside into a plain; to flat; *fig.* to become flat.

Verfläch'en, *v. a.* to form into a level; — (sich), *v. r.* to become level.

Verflack'ern, *v. n.* to flicker away.

Verflat'tern, *v. n.* to be dispersed in the air, to flutter about.

Verflech'ten, *v. a. ir.* to interlace, to interweave; to intertwine; (in ein Ding) to involve, to implicate; to entangle in; to twist *or* plat in a wrong manner; to consume in twisting *or* platting.

Verflei'schung, *f.* -, carnification.

Verflick'en, *v. a.* to consume in mending and patching.

Verflie'gen, *v. n. ir.* to fly off, to fly away; to escape; to pass rapidly; to evaporate, to exhale; — (sich), *v. r. ir.* to fly wrong.

Verflie'ßen, *v. n. ir.* to flow off, to flow away; (von Gewässern) to subside; *fig.* to expire, to pass.

Verflie'ßung, *f.* -, (the act of) flowing away; subsiding, expiration.

Verfloss'en, *p.* & *a.* past; gone; (vorig) last. [to float.

Verflö'ßen, *v. a.* to transport on floats,

Verflu'chen, *v. a.* to curse, to damn, to execrate, to imprecate; *vulg.* to forswear; — (sich), *v. r.* to protest with curses.

Verflu'cher, *m.* -s, *pl.* -, he that curses.

Verflu'cht, *a.* cursed, accursed (of).

Verflüch'tigen, *v. a.* *T.* to volatilize, to cause to evaporate; to subtilize; *fig.* to explain away; sich —, *v. r.* to be volatilized, to pass off in vapor.

Verflüch'tigung, *f.* -, volatilization; dephlogistication; vaporization.

Verflu'chung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cursing, execration, imprecation; dam-[nation.

Verfluß', *m.* -sses, expiration.

Verfolg', *m.* -es, -s, progress, course, pursuance, continuation.

Verfolg'bar, *a.* (gerichtlich) suable; —keit, *f.* -, *pl.* -en, (gerichtliche) suability.

Verfol'gen, *v. a.* to pursue; to follow up; *fig.* to persecute; to prosecute; to pursue, to prosecute, to continue; (*T.* Hunt.) to stalk; gerichtlich —, to prosecute at law; to indict for; to follow up; mit allen Mitteln etwas —, to be death for a thing; to go one's death for a thing; einen Sieg —, to improve a victory; dicht —, to hang upon the rear of; to be at one's heels; hart —, to be in full cry after one; Gedanken bis zu Ende —, to follow out one's thoughts; Bienen —, to line bees; bis zu seinem Ursprunge —, to trace (something) back to its source. [secutor; prosecutor.

Verfol'ger, *m.* -s, *pl.* -, pursuer; per-

Verfol'gerin, *f.* persecutrix.

Verfolg'lich, *a.* that may be pursued.

Verfol'gung, *f.* -, *pl.* -en, pursuit; persecution; prosecution; continuance: —sgeist, *m.* —ssucht, *f.* spirit of persecution; —ssüchtig, *a.* prone to persecution.

Verfrach'ten, *v. a.* to pay the freight *or* carriage; to send *or* carry goods; (ein Schiff) to charter; (wieder) to recharter.

Verfrach'ter, *m.* -s, *pl.* -, freighter, charterer; — eines Schiffs, owner of a ship that charters her.

Verfrach'tung, *f.* -, (the act of) chartering, freighting; —scontract, *m.* charterparty, charter.

Verfress'en, *v. a. ir.* to glut, to devour, to consume in eating *or* gluttony.

Verfreu'nden, *v. a.* to friend.

Verfrie'ren, *v.* Erfrieren.

Verfrü'hen, *v. a.* to bring on a thing too early.

Verfrü'ht, *p. a.* too early.

Verfü'gen, *v. a.* & *n.* (über ein Ding) to dispose (of); to order, to provide; to enact; er hat darüber zu —, it is at his disposal; — (sich), *v. r.* (nach), to betake one's self, to resort (to), to repair (to).

Verfü'gung, *f.* -, *pl.* -en, order, disposition, direction; resorting, repairing to; enactment; zu jemandes — stehen, to be at one's disposal; — treffen, to dispose, to order; zur — stehend, *a.* disposable.

Verfü'hrbar, *a.* seducible; transportable; capable of conveyance.

Verfü'hren, *v. a.* to transport, to convey to lead a-stray; *fig.* to seduce, to corrupt, to debauch; to induce, to lead; (zu Schiffe) to ship off *or* away; Güter auf der Achse —, to waggon goods (from . . . to).

Verfü'hrer, *m.* -s, *pl.* -, **Verfü'hrerin**, *f.* -, *pl.* -nen, seducer, debaucher, corrupter; misleader; seductionist.

Verfü'hrerisch, *a.* seducing; seductive, captivating, insnaring, tempting.

Verfü'hrung, *f.* -, *pl.* -en, transportation, conveyance; *fig.* (the act of) misleading, seduction, debauching; —skunst, *f.* art of seduction.

Verfül'len, *v. a.* to pour in another vessel; (auf Flaschen abziehen) to fill in bottles.

Verfüt'tern, *v. a.* to use as provender; to consume the provender; to over-feed.

Vergab'en, *v. a.* to confer, to bestow; to pay excise, tax *or* duty for any thing.

Vergaff'en, (sich), *v. r.* *vulg.* (in ein Ding) to be smitten, to fall in love with.

Vergä'hren, *v. n. ir.* to have done fermenting; to ferment too much.

Vergäl'len, *v. a.* to break the gall in a fish; *fig.* to imbitter, to gall.

Vergaloppi'ren, (sich) *v. r.* *fig.* to commit a blunder by too much haste.

Vergang', *m.* -es, -s, lapse of time, expiration.

Vergan'gen, *a.* past, gone; worn off; — sein lassen, to let bygones be bygones; —e Woche, *f.* last week.

Vergan'genheit, *f.* -, *pl.* -en, time past; things past; the past; the has been.

Vergäng'lich, *a.* transient, transitory, perishable; —keit, *f.* -, transientness, transitoriness, perishableness.

Vergan'ten, *v. a.* to sell by auction, to expose to public sale; gerichtlich —, to sell by port-sale.

Vergan'tete, *m.* -n, *pl.* -n, bankrupt, broken merchant.

Vergan'tung, *f.* -, *pl.* -en, public sale, auction, subhastation.

Vergar'nen, *v. a.* to insnare.

Vergast'en, *v. n.* *T.* die Zeit vergastet, it is standing water.

Verga'sung, *f.* -, gasification.

Vergat'tern, *v. a.* to inclose *or* shut with a trellis; *T.* to assemble the soldiers by beat of drum.

Vergat'terung, *f.* -, (the act of) inclosing with a trellis; grating, lattice-work; *T.* call; — schlagen, to call soldiers by beat of drum to meet together. [block plane.

Vergatt'hobel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* straight-

Verge'ben, *v. a. ir.* to give away; to sign away; to dispose of; to resign, to renounce; to make a prejudicial concession; (im Kartenspiele) to misdeal;

—! there is a misdeal; (Waaren) to pay excise, tax *or* duty for *or* on any thing; (mit Gift) to poison; (Einem Etwas) to forgive, to pardon; (Ämter) to confer *or* bestow upon; (eine Tochter) to dispose of; — an, *a.* disposed of to some one; zu — ſein, to be to give away; noch nicht — ſein, to be yet undisposed of; zu — haben, to have in one's gift; to fall in one's gifts; ſich Etwas — (ich vergebe mir ꝛc.), to prejudice one's right; ſeinem Rechte Etwas —, to prejudice one's own right; ſeiner Würde Etwas —, to derogate from one's own dignity; to demean one's self; to derogate from one's sphere; nicht zu —, unforgivable.

Verge'bens, *adv.* in vain, vainly, to no purpose; — gehen, to go on a sleeveless errand; — arbeiten, to pour water into a sieve; — kommen, to have come on a fool's errand.

Verge'big, Verge'bſam, *a.* inclined to pardon, placable.

Verge'blich, *a.* pardonable, venial; vain, idle, fruitless; —, *adv.* pardonably; vainly, idly, in vain; to no purpose.

Verge'blichkeit, *f.* -, idleness, fruitlessness, uselessness.

Verge'bung, *f.* -, (the act of) conferring, bestowing, collation; (mit Gift) poisoning; forgiving, forgiveness, pardon; (ſeiner Würde) derogation (from); um —, I beg pardon.

Vergegenwär'tigen, *v. a.* to figure, to represent, to presentiate.

Verge'hen, *v. n. ir.* to pass away; to go by; to vanish, to disappear; to decrease, to decay, to grow weak; to pine away; to languish (for); to cease, to perish, to be lost; to wear away *or* off *or* out; to wither; nicht —, to endure; ſich Etwas — laſſen, ſich die Luſt zu Etwas — laſſen (ich laſſe mir ꝛc.), to forego, to lose fancy for; die Zeit vergeht, time wears on; — (ſich), *v. r. ir.* to go wrong; *fig.* to fail in one's duty, to commit a fault; to transgress; to deviate (from); to offend against; ſich an Einem —, ſich wider *or* gegen Einen —, to offend, injure one; to trespass against one.

Verge'hen, *n.* -s, *pl.* -, **Verge'hung**, *f.* -, *pl.* -en, error, fault, offence, transgression; — gegen das bürgerliche Recht, misdemeanor at common law; — gegen den Wohlanſtand, trespass on good breeding.

Verge'hrung, *f.* -, *T.* bevelling; —s-bret, *n. T.* bevelled board; —skolben, *m. T.* soldering iron.

Vergei'gen, *v. a.* to fiddle away; *fig. vulg.* to lose (by negligence).

Vergei'len, *v. n.* to shoot up into slender stalks; *fig.* vergeilt ſein, to be lewd.

Vergei'ſtigen, *v. a.* to spiritualize; to etherealize; to sublime into.

Vergei'ſtigung, *f.* -, spiritualization; mental refinement.

Vergel'ben, *v. n.* to grow yellow.

Vergelt', *m. v.* Vergeltung.

Vergelt'bar, *a.* remunerable.

Vergel'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to requite, to repay, to retribute, to retaliate; to recompense (for), to reward, to remunerate; to serve one out (for); Gleiches mit Gleichem —, to mete to one from his own measure, to return tit for tat; Böſes mit Gutem —, to recompense good for evil Böſes mit Böſem —, to recompense (to one) evil for evil.

Vergel'ter, *m.* -s, *pl.* -, remunerator, rewarder, requiter.

Vergel'tung, *f.* -, requital, retaliation, retribution; recompense, reward, remuneration; —sgeſetz, *n.* talion; —s-preis, *m.* consideration; —srache üben, to execute retributive vengeance on; —srecht, *n.* right of retaliation; —s-tag, *m.* day of retribution.

Vergerin'gern, *v. a.* to lessen.

Vergeſell'ſchaften, *v. a.* to associate; *fig.* to unite, to join; to socialize.

Vergeſell'ſchaftung, *f.* -, association; socialization.

Vergeß'bar, *a.* capable of being forgotten; forgettable.

Vergeſſ'en, *v. a. ir.* to forget; to be unmindful of; to leave out, to omit, to neglect; *fig.* Etwas (bei Einem) —, to leave something behind; ſich —, to forget one's self; (ſich) nicht —, not to be wanting to one's self; ſeine Pflicht —, to be wanting to one's duty; des Guten — und des Böſen gedenken, *col.* to remember and forget the other way; ich konnte es nicht —, it would not out of my mind; ein Ding, das unmöglich — werden kann, a thing impossible of oblivion.

Vergeſſ'en, *a.* oblivious, forgetful.

Vergeſſ'enheit, *f.* -, forgetfulness, oblivion; negligence; *fig. poet.* Lethe; in — gerathen, to fall into oblivion; der — entziehen, to save from oblivion.

Vergeſſ'er, *m.* -es, *pl.* -, forgetter.

Vergeß'lich, *a.* easy to be forgotten; oblivious, forgetful (of); —keit, *f.* -, forgetfulness, obliviousness, neglectfulness.

Vergeu'den, *v. a.* to lavish (away), to squander away, *v.* Verſchwenden.

Vergeu'der, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift, *v.* Verſchwender.

Vergeu'dung, *f.* -, (the act of) lavishing.

Vergewal'tigen, *v. a.* to offer violence.

Vergewal'tigung, *f.* -, violence, oppression; (eines Frauenzimmers) stupration.

Vergewer'ken, *v. a.* to distribute (miners).

Vergewiſſ'ern, *v. a.* to certify; to assure, to affirm, to ascertain; to inform with accuracy; to confirm; — (ſich), *v. r.* to assure one's self.

Vergewiſſ'erung, *f.* -, assurance, assertion; confirmation, convincing.

Vergie'ßen, *v. a. ir.* to spill, to shed; to consume water in pouring it out; *T.* to fasten iron by pouring melted lead round it; to cast in; (Blut, ꝛc.) to shed; — (ſich), *v. r. ir.* to pour out wrong; das was vergoſſen wird, spilth.

Vergie'ßen, *n.* -s, **Vergie'ßung**, *f.* -, (the act of) spilling, shedding, effusion.

Vergif'ten, *v. a.* to poison, lo envenom, to infect, *cant.* to hocus.

Vergif'ter, *m.* -s, *pl.* -, poisoner.

Vergif'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) poisoning, infection.

Vergiſſ'en, (ſich), *v. r. T.* to make errors in the dead reckoning.

Vergiß'meinnicht, *n.* -es, -s, mouseear, forget-me-not.

Vergit'tern, *v. a.* to grate up, to lattice up, to cross-bar, to shut with a trellis.

Vergit'tert, *a.* trellised, shut by a grate.

Vergit'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) grating up, lattice-work; shutting up with a trellis.

Vergla'sbar, *a.* vitrescible.

Vergla'ſen, *v. a.* to glaze, to vitrify, to anneal.

Verglaſi'ren, Verglaſu'ren, *v. a.* to glaze.

Vergla'ſung, *f.* -, vitrification; glazing; vitrescence.

Vergleich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (mit) comparison; agreement, contract, covenant, transaction, stipulation; composition, accommodation; einen — treffen, zu einem — kommen, to come to an agreement *or* accommodation; to make a composition, a compromise with one; *prov.* ein magerer — iſt beſſer als ein fetter Proceß, a bad agreement is better than a good law-suit; es iſt kein — dagegen, *col.* it is but a fool to it; zum — bringen, durch — beilegen, to compromise; einen — eingehen, to enter into articles; —s-inſtanz, *f.* court of compromise.

Verglei'chbar, *a.* (mit) comparable (to); —, *adv.* comparably.

Verglei'chen, *v. a. ir.* (mit) to compare (with) to equalize, to level (with); to lay something with something; to balance with; (Handſchriften) to collate (to); Etwas mit Etwas —, to compare, to confront (with); to parallel a thing with another; einen Saldo —, to ascertain a balance; (Eiſenſtangen) to straighten (the rods); (Felle) to take off (the tips); — (ſich), *v. r. ir.* (mit) *fig.* to accord, to reconcile; to compose, to accommodate; to come to an agreement; to settle with; to be on the square with one; ſich mit Einem wegen eines Dinges über ein Ding —, to agree upon something with one; to compromise with one; to compound with one; verglichene Gegenſtände, *pl.* comparates; vergleich, vide (*v.*); confer (*cf.*); vergleich vorher, *vide ut supra*; nichts kann ſich mit dem —, nothing can hold a candle to it; gar nicht damit zu —, not to be named in the same breath with; *col.* no touch to it.

Verglei'chend, *p. & a.* comparative; —e Scharfſinn, *m.* concentrativeness.

Verglei'chlich, *a.* (mit) comparable (to).

Verglei'chung, *f.* -, *pl.* -en, (mit) comparison, parallel; composition, agreement; eine — anſtellen, to make a comparison; in —, in comparison, comparatively; —en ſind gehäſſig, comparisons are odious *or* invidious; —s-grad, *m. T.* degree of comparison; —spunkte, *pl.* articles of agreement; —sſtaffel, —sſtufe, *f. v.* —sgrad; —s-tafeln, *pl.* tables of comparison, tables of reduction; —stermine, *pl.* terms of composition; —sweiſe, *adv.* comparatively, by way of comparison.

Verglim'men, (*provinc.* Verglo'ſen, *v. n.*) *v. n. ir.* to cease glowing; to lose its glow, to be extinguished; *fig.* to subside; to cool down: die Hände ſind mir verglommen vor Kälte, my hands are benumbed *or* numb with cold.

Verglü'hen, *v. n.* to cease glowing, to leave off burning; to cool down.

Vergnü'gen, *v. a.* to content, to satisfy; to pay; (an einem Dinge, mit Etwas) to please, to delight; ſich — mit, to be amused with; to divert one's self with.

Vergnü'gen, *n.* -s, *pl.* -, pleasure (at), delight, satisfaction; comfort; ein — an Etwas finden, to take delight in, to delight in; to be delighted (with); to have a relish for, of; to be pleased with; to please one's self with; es würde mir — machen, Sie zu ſehen, I should be glad *or* proud to see you.

Vergnü'glich, *a.* easy to be contented; satisfied, satisfactory; pleasing, pleasant; —, *adv.* with pleasure, willingly, &c.

Vergnü'glichkeit, *f.* -, satisfactoriness, contentedness.

Vergnü'gſam, *a.* contented, comfortable; —keit, *f.* contentedness.

Vergnü'gt, *a.* delighted, pleased, contented, satisfied; comfortable, cheerful, delightful; merry, gay.

Vergnü'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pleasing, delighting; pleasure, delight; amusement; —sreiſe, *f.* pleasure-excursion, trip; öffentliche —sort, *m.* place of public resort; —sſüchtige, *m.* voluptuary; —stag, *m.* pleasuring day; —szug, *m.* excursion-train.

Vergol'den, *v. a.* to gild; (vom Abend-

licht) to incarnadine; vergoldet, *a.* done over with gold. [*m.* gilder's size.
Vergol'der, *m.* -s, *pl.* -, gilder; —leim,
Vergold'grund, *m.* -es, -s, size-water.
Vergol'dung, *f.* -, *pl.* -n, gilding; galvanische —, electro-gilding; kalte —, gilding by the ray.
Vergön'nen, *v. a.* (Einem Etwas) not to grudge; to permit, to grant, to allow, to indulge.
Vergöt'tern, **Vergöttl'ichen**, *v. a.* to deify; to apotheosize; *fig.* to idolize, to adore.
Vergöt'terung, **Vergött'lichung**, *f.* -, *pl.* -en, deification, apotheosis; *fig.* adoration.
Vergötz'en, *v. a.* to idolize.
Vergra'ben, *v. a. ir.* to inter, to bury; to intrench, to furnish with a ditch; sich —, *v. r. ir.* to intrench one's self; *fig.* to retire one's self entirely from the world; (in Bücher) to pore upon books. [burying; intrenching.
Vergra'bung, *f.* -, (the act of) interring,
Vergrä'meln, *v. a.* to make cross.
Vergrä'mlichen, *v. a.* to render peevish.
Vergrä'men, *v. a. & n.* to pine away.
Vergra'sen, *v. a.* to take away the grass, to cut the blades of young corn; — *v. n.* to be grown over with grass.
Vergrei'fen, *v. a. ir.* (von Büchern, ꝛc.) to consume, to sell all the stock; vergriffen sein, to be sold, to be out of print; — (sich), *v. r. ir.* to seize *or* grasp wrong, to mistake in seizing; to seize *or* lay hold of improperly; (an Einem) to lay hands on, to hurt, to violate, to outrage; to attack in an unwarrantable manner; to make an attempt upon *or* against one; sich an einer Sache —, to meddle with a thing; to purloin, steal (it); sich an seinem eigenen Leben —, to attempt one's own life; vergreif dich nicht, hands off!
Vergrei'fen, *n.* -s, mistake.
Vergrei'fung, *f.* -, (the act of) offending, hurting, &c.; violation.
Vergriffen, *p. a. T.* sold, out of print.
Vergrö'ßerer, *m.* -s, *pl.* -, aggrandizer.
Vergrö'ßern, *v. a.* to enlarge (by), to aggrandize; to magnify, to amplify; to exaggerate; to aggravate; to dilate (to); to refine on; — (sich), *v. r.* to increase, to enlarge.
Vergrö'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) magnifying, aggrandizement; increase, enlargement; exaggeration; aggravation; —sglas, *n.* magnifying glass, magnifier; microscope; —smesser, *m.* (*T.* Opt.) dynameter; —splan, *m.* plan of aggrandizement; —sspiegel, *m.* concave mirror; —swort, *n.* augmentative. [ings.
Vergrun'den, *v. a.* to wash the sweep-
Vergrü'nen, *v. n.* to fade, to wither, to lose its verdure.
Vergül'den, *v. a.* to gild.
Vergunst', *f.* -, permission. (n. u.)
Vergün'stigen, *v. a.* to permit; to grant (as a favour); vergünstigte Miethsmann (Pachter), tenant by sufferance.
Vergün'stigung, *f.* -, *pl.* -en, permission, allowance; grant, leave; mit Ihrer —, with (under *or* by) your favour; durch —, by sufferance.
Vergü'ten, **Vergü'tigen**, *v. a.* to make good, to requite, to restore; to make amends for, to indemnify; to reimburse; to bonify.
Vergü'tung, **Vergü'tigung**, *f.* -, amends, compensation; return, consideration; gegen —, for a consideration; —srohr, *n. T.* feeding-pipe.
Verhaa'ren, *v. n.* to change the hair (said of animals); to cease shedding the hair.
Verhaa'rer, *m.* -s, *pl.* -, (Fisch) lump-sucker. [rier of trees cut down.
Verhack', *m.* -es, -s, *pl.* -e, abatis; bar-
Verha'dern, *v. a.* to waste by litigiousness.
Verhaft, *m.* -es, -s, arrest, durance, imprisonment, caption; in — nehmen, to arrest, to imprison; to take up; —sbefehl, *m.* warrant, mittimus; letter de cachet; capias; einen —sbefehl gegen Jemand auswirken, to serve a warrant *or* writ upon one; einen —sgrund ausfindig machen (wegen Mordes) to find a bill (of murder); —szettel, *m.* warrant; —zimmer, *n.* strong-room.
Verhaf'ten, *v. a.* to arrest, to imprison; to engage, to mortgage; — lassen, to give one in charge; Einem verhaftet sein, to be obliged, indebted to one.
Verhaf'tung, *f.* -, *pl.* -en, arrest, imprisonment; mortgage; committal, commitment. [hooks.
Verhä'keln, *v. a.* to fasten with little
Verhal'len, *v. n.* (vom Schalle) to die away; *fig.* to pass away without effecting the object. [circumstances.
Verhalt', *m.* -es, -s, retention; fact,
Verhal'ten, *v. a. ir.* to hold, to keep back, to suppress; to retain; to reserve, to withhold; — (sich), *v. r. ir.* to be circumstanced, situated, to be; (zu) to bear a proportion; to be; zwei zu drei verhält sich wie vier zu sechs (2 : 3 = 4 : 6), two is to three as four is to six; (gegen) to demean one's self, to act, to behave; (l. u.) to delay, to tarry; die Sache verhält sich so, the matter is thus; sich defensiv —, to stand on the defensive; —, *p. a.* suppressed; mit —em Athem, with pent *or* bated breath.
Verhal'ten, *n.* -s, holding, retaining, suppression; (gegen) behaviour, deportment, conduct; sein — nach dem eines anderen (ein)richten, to take one's cue from one.
Verhält'niß, *m.* -sses, *pl.* -sse, relation, proportion, ratio; situation, circumstance; das richtige —, due proportion; das — zwischen 2 Dingen herausbringen, to strike the balance between; das umgekehrte —, inverse ratio; nach diesem —, by this standard; — zum Standard-Metall, report; unter allen —ssen, to all intents and purposes; im — zu, in proportion to; —anzeiger, *m.* exponent; —linie, *f.* (*T.* Typ.) proportionable reglet; —los, *a.* proportionless; *adv.* without proportion; —mäßig, *a.* proportionate; proportional; *adv.* in proportion, proportionally; pro rata; comparatively; —mäßigkeit, *f.* proportionateness; —regel, *f.* rule of proportion; —staffel, —stufe, *f.* degree of proportion; —theil, *m.* proportionate share; —widrig, *a.* disproportionate; *adv.* disproportionately; —wort, *n.* preposition; —zahl, *f. T.* number of the ratio; logarithm; —zirkel, *m. T.* sector.
Verhal'tung, *f.* -, retention, reserve, suppression; conduct; —sart, *f.* manner of conduct; —sbefehl, *m.* direction, instruction; —sregel, *f.* directive rule.
Verhan'delbar, *a.* —e Note, —e Handwechsel, *m.* negotiable note.
Verhan'deln, *v. a.* to sell, to dispose of; to bargain away; to spend in trade; to negotiate, to treat; to transact, to discuss; insgeheim — mit, to tamper with; was wird jetzt verhandelt? what's on?
Verhand'ler, *m.* -s, *pl.* -, negotiator; *T.* drawer; endorser.
Verhand'lung, *f.* -, *pl.* -en, negotiating; negotiation; transaction; treaty; —sschrift, *f.* memorandum of any transaction; record.
Verhän'gen, *v. a.* to hang before, to cover something by hanging over; to hang at a wrong place *or* in a wrong manner; (über Einen) to fix by destiny; to destine, to determine; to decree; to ordain; mit verhängtem Zügel, at full speed; à franc étrier; Strafe über Einen —, to inflict a punishment upon one.
Verhäng'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, decree; fate, destiny, fatality; —glaube, *m.* belief in fate *or* fatality; —gläubige, *m.* fatalist; —lehre, *f.* fatalism; —lehrer, *m.* fatalist; —voll, *a.* pregnant with fate, ominous, fatal.
Verhär'men, *v. a.* to spend in grief.
Verhar'ren, *v. n.* to remain; (bei) to persevere; to persist, to continue (in); to hold (to).
Verhar'ren, *n.* -s, **Verhar'rung**, *f.* -, (the act of) remaining, perseverance, persistence (-cy) (in), continuance.
Verhar'schen, *v. n.* to get a crust, to crust; (von Wunden) to be skinned over, to close.
Verhär'ten, *v. a.* to harden; *fig.* to obdurate, to indurate; to steel (against, to); —, *v. n.* & — (sich) *v. r.* to harden; *fig.* to indurate.
Verhär'tet, *a.* hardened; *fig.* obdurate, indurate.
Verhär'tung, *f.* -, (the act of) hardening; *fig.* obduration, obdurateness.
Verhar'zen, *v. a. T.* to convert into rosin.
Verhas'peln, sich, *v. r. fig. fam.* to be entangled in; to blurt out. [disfigure.
Verhäß'lichen, *v. a.* to make ugly; to
Verhaßt', *a.* (Einem) hated, odious, obnoxious to, hateful; —heit, *f.* -, odiousness.
Verhä'tscheln, *v. a.* to cocker, to fondle, to spoil; to over-indulge.
Verhau', *m.* -es, -s, *pl.* -e, abatis, barricado of trees.
Verhau'chen, *v. a.* to exhale; den Geist —, to breathe one's last, to expire.
Verhau'en, *v. a. ir.* to cut down; (Bäume, ꝛc.) to cut shorter, to lop; to cut wrong, to spoil by cutting; den Weg —, to barricade, bar the passage; die Zeche —, (*T.* Min.) to encumber the mine; — (sich), *v. r. ir.* (beim Fechten) to make a false cut; to cut wrong; *fig. fam.* to make a blunder. [freighter.
Verhäu'erer, *m.* -s, *pl.* -, charterer,
Verhäu'ern, *v. a.* (ein Schiff) to charter.
Verhäu'erung, *f.* -, charter, (the act of) chartering. [to squander.
Verhau'sen, *v. a.* to spend, to waste,
Verhäu'ten, *v. a. T.* to sheet *or* to sheathe (a ship).
Verhäu'tung, *f.* -, *T.* a sheeting; —skupfer, *n.* sheeting copper.
Verhe'ben, *v. a. ir.* to lift in a wrong manner; — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self by lifting heavy things.
Verhed'dern, *v. a. provinc.* to entangle; *cf.* Verfitzen; sich —, *v. r. fig.* to be entangled in.
Verhee'ren, *v. a.* to lay waste, to desolate, to destroy; to ravage; to overrun; Alles mit Feuer und Schwert —, to put every thing to fire and sword.
Verhee'rer, *m.* -s, *pl.* -, destroyer; devastator; ravager.
Verhee'rung, *f.* -, *pl.* -en, devastation, desolation, depopulation, ravage; —skrieg, *m.* destructive war.

Verhef'ten, *v. a.* to sew, stitch together; to sew, stitch wrong.

Verheh'len, *v. a.* (Einem Etwas) to hide, to conceal, to dissemble.

Verhe'hlung, *f.* -, (the act of) hiding, concealment.

Verhei'len, *v. a. & n.* to heal over.

Verhei'mlichen, *v. a.* (Einem Etwas) to conceal (from), to keep secret (from), to dissemble.

Verhei'mlichung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) keeping secret, concealing, concealment; —ssinn, *m.* secretiveness.

Verhei'rathbar, *a.* marriageable.

Verhei'rathen, *v. a.* to marry, to give in marriage; to dispose of; to match with; — (sich), *v. r.* (mit) to enter into matrimony; to marry (to); to wed to; in eine Familie hinein —, to marry into a family; sich noch einmal — an, to remarry to; verheirathete Mann, *m.* married man; *cant.* Benedict.

Verhei'rathung, *f.* -, *pl.* -en, marrying; marriage; nochmalige —, re-marriage.

Verhei'ßen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to promise.

Verhei'ßung, *f.* -, *pl.* -en, promise; das Land der —, the land of promise.

Verhel'fen, *v. n. ir.* (Einem zu Etwas) to help one to, to procure; to fit one with.

Verhen'kert, *a. vulg.* devilish, confounded.

Verherr'lichen, *v. a.* to glorify.

Verherr'lichung, *f.* -, *pl.* -en, glorification.

Verhetz'en, *v. a.* to incite, to instigate, to stir up, to incense, to exasperate; Einen gegen Einen —, to set one against another.

Verhetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, incitation, instigation, (the act of) setting on.

Verheu'erer, *m.* -s, *pl.* -, lessor.

Verheu'ern, *v. a.* to let, to lease.

Verheu'tigen, *v. a.* to modernize.

Verheu'tigung, *f.* -, modernization.

Verhex'en, *v. a.* to bewitch.

Verhin'derlich, *a.* hindering, obstructive; to be prevented.

Verhin'dern, *v. a.* to hinder, to prevent (from), to preclude one from, to be an obstacle *or* obstruction to, to restrain from; to stop, to obstruct; um zu —, in bar of; ich konnte es nicht —, I could not help it.

Verhin'derniß, *n.* -sses *pl.* -sse, hind(e)rance, impediment.

Verhin'derung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) preventing; hinderance, obstacle, obstruction, impediment.

Verhitz'en, *v. a.* to overheat.

Verho'chdeutschen, *v. a.* to translate into High-German.

Verhock'en, *v. n. & r.* (sich) to ruin one's health by sitting too much in one's room.

Verhoff'en, *v. a. & n.* to hope, to expect; —, *n.* -s, hope, expectation; wider alles —, contrary to all expectation.

Verhoff'entlich, *adv.* as it is hoped.

Verhö'hnen, *v. a.* to scoff, to deride, to mock; to fleer at (one); to sneer at (one).

Verhö'hnung, *f.* -, *pl.* -en, derision, mockery.

Verhö'ken, *v. a.* to huckster, to sell in retail.

Verho'len, *v. a. T.* to tow, to haul one's self a-head; to kedge.

Verhol'zen, *v. n.* to turn into wood.

Verhö'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, trial before a judge *or* magistrate, judicial examination; in das — gebracht werden, to be put to trial; —stermin, *m.* examination term.

Verhö'ren, *v. a.* to hear, to examine, to try (judicially); not to hear; to lose; (durch Zuspätkommen) to come too late for hearing; Recht, allein verhört zu werden, *n.* right of severing; verhört werden, to be put to the question.

Verhö'rer, *m.* -s, *pl.* -, a person that hears *or* tries, examiner, judge.

Verhu'deln, *v. a.* to huddle, to spoil, to bungle.

Verhül'flich, *a.* (zu Etwas) helpful, serviceable, instrumental (in, to, towards).

Verhül'len, *v. a.* to veil, to cover, to wrap up.

Verhül'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* piece of) veiling, covering.

Verhun'dertfachen, **Verhun'dertfältigen**, *v. a.* to multiply by hundreds.

Verhun'gern, *v. n.* to starve with hunger; to die of starvation; — lassen, to famish, to starve.

Verhun'gert, *a.* killed by starvation; hungry; halb —, dead of hunger.

Verhun'zen, *v. a.* to spoil by bad workmanship, to bungle.

Verhu'ren, *v. a.* to squander in whoring; to waste in debauchery; to make a girl a whore.

Verhu'rt, *a.* given to whoring, lewd, debauched.

Verhü'ten, *v. a.* to guard against, to prevent, to obviate, to avert; Gott verhüte es! God forbid!

Verhü'tung, *f.* -, prevention, (the act of) obviating, warding off.

Verhypotheci'ren, *v. a.* to hypothecate.

Verificatio'n, *f.* -, verification.

Verifici'ren, *v. a.* to verify.

Verin'nigen, *v. a.* to give internal force to a thing; to unite closely *or* intrinsically.

Verin'seln, *v. a.* to insulate.

Verinteressi'ren, *v. a.* to pay interest for; sich —, to return interest.

Verir'ren, *v. n. & —* (sich), *v. r.* to err, to lose the way, to go a-stray, to stray from, to go out of the way, to go the wrong way (auch *fig.*).

Verirrt', *a.* strayed, wandering; erring; having lost one's way; misguided.

Verir'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) erring; aberration; going a-stray; losing one's way; error.

Verja'gen, *v. a.* to chase, to drive away, to turn out; to hurry out.

Verja'gung, *f.* -, (the act of) chasing, driving away.

Verjä'hrbar, *a.* prescriptible; —keit, *f.* prescriptibleness.

Verjä'hren, *v. n.* to grow old, superannuated; *T.* to fall under the right of prescription; to be prescribed; gegen eine Klage einwenden, daß sie verjährt sei, to prescribe against an action.

Verjä'hrung, *f.* -, *T.* superannuation; prescription; limitation; — für Klagerecht, limitation of actions; —sgesetz, *n.* statute of limitations; —srecht, *n.* prescriptive right, prescriptive title; Besitzerwerbung durch —srecht, *f.* usucaption.

Verjam'mern, *v. a.* to pass lamenting.

Verju'beln, **Verjubili'ren**, **Verjuchhei'en**, *v. a.* to revel on; to waste by riotous living.

Verjün'gen, *v. a.* to make young again, to renew; *T.* to lessen; to reduce to a small scale; to diminish; verjüngte Maßstab, *m.* plotting scale; in verjüngtem Maßstabe, on a small scale; in miniature; verjüngte Sparren, *T.* supporting rafters *or* joists; — (sich), *v. r.* to grow young again; (von Mauern) to retire; sich — lassen, to cone.

Verjün'gung, *f.* -, renovation, rejuvenescency; (*T.* Arch.) taper; diminution (of a column).

Verkal'ben, *v. n.* to cast a calf (before the time).

Verkal'ken, *v. a. T.* to calcine (n. u.); (Steine) to reduce; (eine Wand) to white-wash, wash with lime.

Verkalk'tiegel, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) *T.* calcinatory.

Verkal'kung, *f.* -, (n. u.) calcination.

Verkäl'ten, (sich), *v. r.* to catch cold; to cool.

Verkäm'men, *v. a.* (schwalbenschwanzartig) to dove-tail, to culver-tail.

Verkap'pen, *v. a.* to mask, to hood, to muffle up; to hoodwink.

Verkap'pung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) masking, hooding, muffling up.

Verkar'ren, *v. a.* to transport by carts.

Verkar'rung, *f.* -, cartage.

Verkäst'en, *v. a.* (*T.* Min.) to strengthen by cases of rubbish.

Verkau'fbar, *v.* Verkäuflich.

Verkau'f, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, sale, vent; zum — ausstellen, to set to sale; to put up to *or* for sale; to put up at auction; to expose to sale; es steht zum —, it is to be sold; it is in the market; —sbuch, *n.* sale's book; —sbude, *f.* booth; —sladen, *m.* shop; —slager, *n.* assortment; —spreis, *m.* selling-price; —sprobe, *f.* sample sold by; —srechnung, *f.* account of sales; sales; account sales; —sstand, *m.* stall; —svollmacht, *f.* power of sale; —szimmer, *n.* sale-room.

Verkau'fen, *v. a.* (an Einen) to sell, to vend, to dispose of; nach dem Gewichte —, to weigh out; im Ganzen —, to sell by the whole; in Bausch und Bogen —, to sell all fault; mit Schaden —, to undersell; mit ungeheurem Verlust —, to sell at a dead loss; unter dem Werthe —, to sell at an under-value; to undersell; wohlfeil an Einen —, to sell one bargains; to sell a bargain; seine Actien von einer Compagnie —, to sell one's stock out of a company; Waaren auf Zeit *or* Credit —, to frist; wohlfeiler als ein anderer —, to undersell one; sich —, to go off; sehr gut —, to sell at a high price; — so wie die Waare im Hafen ankommt, to sell by port sale; ganz —, to sell off; die Ernte vom Felde weg —, to sell the crop standing; Actien —, to sell out shares; zu —, to be sold! zu — haben, to have upon sale.

Verkäu'fer, *m.* -s, *pl.* -, **Verkäu'ferin**, *f.* -, *pl.* -nen, vender, seller.

Verkäu'flich, *a.* vendible, salable; marketable; (zu verlustbringenden Preisen) salable at losing prices; —, *adv.* vendibly, salably; by way of sale; —keit, *f.* -, vendibleness, venality, salableness.

Verkau'fung, *f.* -, (the act of) selling, sale, vendition.

Verke'hr, *m.* -es, -s, intercourse; commerce; traffic, trade; (briefliche) correspondence; — haben (mit Einem), to have intercourse with one; allen — mit Jemand abbrechen, to cut one dead; freie —, open communication; —sanlagen, *pl.* international improvements; —sanstalten, *pl.* governmental offices for facilitating social intercourse; —sfreiheit, *f.* free trade; —smittel, *pl.* currency; means of social intercourse.

Verke'hren, *v. a.* to turn; to turn in traffic; to turn the wrong side outward, to turn upside down; to pervert; (verwandeln) to convert, to change;

Jemandes Worte —, to put a wrong construction upon one's words; —, v. n. (mit Einem) to have intercourse; to frequent; to communicate (with).

Verke'hrt, a. inverted, reversed; perverse, wrong; cross, preposterous; die —e Seite, the wrong side; es ist die —e Welt, 'tis the world turned upside down; alles geht —, every thing goes wrong or scratchy; eine Sache — anfangen, to take a thing up by the wrong end; —brücke, f. heteroclite bridge.

Verke'hrtheit, f. -, pl. -en, crossness, preposterousness; perversity, perverse action.

Verke'hrtschnabel, m. -s, pl. -schnäbel, black skimmer, cut-water.

Verke'hrung, f. -, pl. en, (the act of) turning, &c., conversion, change, perversion.

Verkei'len, v. a. to wedge, to fasten with wedges; (T. Typ.) to drive up the quoins; vulg. to sell.

Verkei'lung, f. -, a wedging.

Verkel'len, v. n. to supply with a gorge or talon.

Verkei'men, v. n. to wither while sprouting.

Verkenn'bar, a. easy to be mistaken.

Verken'nen, v. a. ir. to mistake, to take for another; verkannt von der Welt, n. misconceived by the world.

Verket'teln, v. a. to lock up or fasten with little chains.

Verket'telung, f. -, (the act of) locking up or fastening with little chains.

Verket'ten, v. a. to chain or link together; to concatenate; to link up with. [(with); fig. connexion.

Verket'tung, f. -, pl. -en, concatenation

Verketz'ern, v. a. to tax one with or accuse one of heresy or heterodoxy; fig. to give a bad name; to throw a slur over. [of heresy.

Verketz'erung, f. -, pl. -en, accusation

Verkie'len, v. a. to provide with quills or feathers; — (sich), v. r. to fledge, to get all feathers for flying.

Verkit'ten, v. a. to cement, to lute; to putty. [cementing.

Verkit'tung, f. -, pl. -en, (the act of)

Verkla'gen, v. a. to accuse, to inform against; to bring an action against one; to impeach, to bring (one) to justice; to go to law with one; Jemand wegen Thätlichkeiten bei dem Friedensrichter —, to swear the peace against one.

Verklä'ger, m. -s, pl. -, accuser, plaintiff, informer. [accused.

Verkla'gte, m. & f. -n, pl. -n, defendant,

Verkla'gung, f. -, accusation, impeachment, information. [(with).

Verklam'men, v. n. vulg. to benumb

Verklam'mern, v. a. to fasten with cramp-irons, to cramp; to dovetail.

Verklam'merung, f. -, (the act of) cramping.

Verklä'ren, v. a. to make clear or bright, to glorify, to transform.

Verklä'rt, a. glorified, glorious.

Verkla'rung, f. T. instrument of protest; —thun, to make a note of protest.

Verklä'rung, f. -, (the act of) clearing up, clarification; transfiguration (of our Savior on mount Tabor); fig. glorification.

Verklat'schen, v. a. to babble, to divulge; to calumniate; (die Zeit) to prattle away.

Verkle'ben, **Verklei'ben**, v. a. to cover or close by plastering over; T. to lute.

Verkle'bung, **Verklei'bung**, f. -, (the act of) plastering up; cementing; luting.

Verkleck'en, **Verkleck'sen**, v. a. to waste in blotting or daubing.

Verklei'den, v. a. to case with something; to wainscot with, to line with, to put a moulding on; to disguise; — (sich), v. r. to disguise one's self, to mask.

Verklei'dung, f. -, pl. -en, (the act of) disguising, disguise; travesty; lining, wainscoting; moulding; (einer Mauer) casing.

Verklei'nen, v. a. to pulverize.

Verklei'nerer, m. -s, pl. -, detracter, detractor, defamer.

Verklei'nerlich, a. diminishable, reducible; fig. derogatory, detractory.

Verklei'nern, v. a. to diminish, to lessen; fig. to derogate, to detract (from), to slander; to belittle.

Verklei'nerung, f. -, pl. -en, diminution, (the act of) lessening; reduction; fig. derogation, detraction; disparagement; —sglas, n. diminishing glass; —ssylbe, f. T. diminutive syllable; —swort, n. T. diminutive.

Verklei'stern, v. a. to glue up, to paste; fig. to deceive.

Verklei'sterung, f. -, (the act of) gluing up, pasting up.

Verklet'tern, (sich), v. r. to climb too high or far.

Verkli'cker, m. -s, pl. -, T. dog-vane.

Verklin'gen, v. n. ir. (vom Schalle) to die away, to expire; fig. to be forgotten.

Verklin'ken, v. a. to clinch.

Verklopf'en, v. Verschachern. [hide.

Verklüf'ten, v. a. & — (sich), v. r. to

Verknal'len, v. a. to fire away; —, v. n. to detonize.

Verknap'pung, f. -, T. petty-tally.

Verkne'beln, v. a. to gag.

Verknist'ern, v. n. T. (in der Chemie) to decrepitate; —lassen, to decrepitate.

Verknist'erung, f. -, decrepitation.

Verknit'tern, v. a. to rumple, to ruffle.

Verknöch'ern, v. a. & n. to ossify; fig. to get a or to toughen into a Philistine.

Verknöch'erung, f. -, pl. -en, ossification.

Verkno'ten, v. a. to knot together; to cut down the shoots of a vine to three or four eyes; to prune.

Verknö'tern, v. a. to entangle.

Verknö'terung, f. -, pl. -en, snarl.

Verknüp'fen, v. a. to knit, to tie, to bind; fig. (mit) to connect, to unite, to combine; verknüpft sein (mit), to be attended with; (zufällig) incidental to.

Verknüp'fung, f. -, pl. -en, (the act of) knitting, tying; fig. connecting, joining; combination, connexion.

Verkoch'en, v. a. to boil too much, to boil away; to spoil in boiling; —, v. n. to boil away; fig. to be allayed, to subside.

Verko'hlen, v. a. to burn, to convert into coal; to char; sich —, to turn to coal; to carbonize.

Verko'hlung, f. -, carbonization.

Verkom'men, v. n. ir. to starve, to perish; to go to ruin; (mit Einem) to come to an understanding; to get along with one.

Verkor'ken, v. a. to cork up, to stop with a cork; **Verkor'kung**, f. corking up; corkage. [body.

Verkör'pern, v. a. to corporify, to embody.

Verkör'perung, f. -, pl. -en, corporification; (der indischen Götter) avatar.

Verko'sen, v. a. to caress, to talk, prattle away.

Verköst'igen, v. a. to feed, to board; to find in food; sich selbst —, to find one's self; verköstigt, a. found.

Verkra'men, v. a. to misplace, to mislay.

Verkrie'chen, (sich), v. r. ir. to creep into (a hole); to sneak into; (vor Einem) to hide, to abscond; fig. to become very pusillanimous.

Verkrie'gen, v. a. to spend in war.

Verkröpf'en, v. a. T. to bend a cornish.

Verkröpf'ung, f. -, pl. -en, (T. Arch.) crosette.

Verkrü'meln, **Verkrü'men**, v. a. to crumb, to crumble; — (sich), v. r. fig. vulg. to steal away, to vanish, to disappear. [crooked.

Verkrum'men, v. n. to crook, to grow

Verkrüp'peln, v. a. to cripple, to stunt, to stop in its growth; (einen Bau) (T. Min.) to commence the working of (a mine) in a wrong manner; —, v. n. to be crippled. [to catch a cold.

Verkü'hlen, v. n. to cool; —, sich, v. r.

Verküm'mern, v. a. to arrest, to sequester; to stop; to imbitter, to make uneasy; to stunt; sein Leben —, to tire out one's life; —, v. n. to pine, to wear away; to stunt; to starve; verkümmerte Busch or Strauch, m. vulg. scrog; der dritte Verkümmerte, garnishee; verkümmert, a. stunted.

Verküm'merung, f. -, (the act of) arresting, sequestration; stopping; seizure; imbittering; spoiling; pining away; stunt.

Verkün'den, **Verkün'digen**, v. a. (Einem Etwas) to announce, to promulgate, to proclaim; to foretell; to prophesy.

Verkün'der, **Verkün'diger**, m. -s, pl. -, announcer; foreteller, predictor; (eines Gesetzes) publisher.

Verkü'ndigung, f. -, pl. -en, annunciation, promulgation, proclamation; prediction, prophesy; die — Mariä, Annunciation-day; Lady-day.

Verkün'steln, v. a. to spoil by too much art, to over-refine.

Verkün'stelung, f. -, over-refinement.

Verkup'peln, v. a. to couple, to copulate; to pimp.

Verkup'pelung, f. -, pl. -en, (the mode of) coupling, copulation.

Verkür'zen, v. a. to shorten, to abridge, to abbreviate; to diminish, to lessen; (Einen in or an Etwas) to stint (in); (die Zeit) to pass away; sein Leben —, to abridge or shorten one's life; Einem den Lohn —, to cut off or curtail one's wages.

Verkür'zung, f. -, pl. -en, (the act of) shortening, abridgment, abbreviation; fig. lessening, retrenchment; stinting, detriment, injury; (der Zeit) passing, shortening; in der — zeichnen, to foreshorten; (bei dem Mauer- und Dammbau) scarcement; —szeichen, n. abbreviation, apostrophe (').

Verküt'ten, v. Verkitten.

Verkut'zen, (sich), v. r. provinc. to cough the wrong way.

Verlach'en, v. a. to deride, to laugh at, to mock; to laugh to scorn; to pooh-pooh (one); Einen in's Gesicht —, to laugh at one to his face.

Verlach'ung, f. -, derision (at).

Verlack'en, v. a. to lacker.

Verla'den, v. a. ir. to lade, to ship, to transport, to export; to stow away, to strike (goods) into the hold; im Großen —, to ship (something) in bulk; — sein nach, to be put up for.

Verla'der, m. -s, pl. -, T. shipper, despatcher.

Verla'dung, *f.* -, (the act of) lading, shipping, exportation.

Verla'dungs=, *in comp.* —commis, *m.* shipping-clerk; —kosten, *pl.* shipping-expenses; —schein, *m.* bill of lading.

Verla'g, *m.* -es, -s, publication of a book; publishing, publication; publications, books; expenses; charges; advance of a sum of money for; — geben, to return the expenses; in — nehmen, to get printed at one's expenses; im —e von, published by.

Verla'gs=, *in comp.* —artikel, *m.* —buch, *n.* book of one's own printing, publication; —buchhändler, *m.* publisher; —handel, *m.* publishing-business; —händler, *m.* copy-purchaser, publisher; —handlung, *f.* publishing house; —kosten, *pl.* publishing-expenses; —rechnungsbuch, *n.* book containing the expenses of publications; —recht, *n.* copy-right (in a book); —rechtliche Ausgabe, *f.* copy-right edition; —sconto, *m.* books containing the sales of one's own publications; —werk, *n.* publication.

Verla'hmen, *v. n.* to grow lame.

Verlä'hmen, *v. a.* to lame, to make lame.

Verla'hmung, *f.* -, (the act of) growing lame.

Verlä'hmung, *f.* -, (the act of) laming.

Verlam'men, *v. a.* to cast a lamb too soon. [land.

Verlan'den, *v. a.* & °*n.* to turn into

Verlan'gen, *v. a.* to ask, to desire; —, *v. n.* (nach Etwas) to desire, to wish (for); to call (for); to crave (for); to yearn (for); to long, *c. inf.*; (sehr) *col.* to have a month's mind to; to long for, to hanker (after); es verlangt mich zu wissen, I long to know; Etwas von Einem —, to demand, to crave, to ask for, to want; to require at one's hands; to exact (from, of); wer verlangt das von Ihnen? who wants you to do it? Genugthuung —, to demand satisfaction; man braucht's nur zu —, so hat man's, it is ask and have; mehr kann man nicht —, that's enough, in all conscience; Jemand zu sprechen —, to call for one.

Verlan'gen, *n.* -s, desire, longing for; craving; appetite (for); asking for; demand; inquiry; — tragen nach, to desiderate; auf —, on demand; auf besonderes — von, by particular request of.

Verlän'gern, *v. a.* to lengthen; to prolong, to protract; (durch Anstücken) to piece out; to eke out; (horizontal) to level out.

Verlän'gerung, *f.* -, *pl.* -en, lengthening; prolongation, protraction; elongation; —slinie, *f.* extension-line; —sstück, *a.* eking-piece; lengthening piece; —szettel, *m.* *T.* rider (to a bill of exchange). [order.

Verlang'zettel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Com.)

Verlap'pen, *v. a.* *T.* to enclose with toils. [to trifle away.

Verläp'pern, *v. a.* to spend in trifles;

Verlar'ven, *v. a.* to mask, to disguise, to put on a mask *or* visor.

Verlar'vung, *f.* -, (the act of) masking, disguising.

Verlascht', *a.* (*T.* Railw.) fished.

Verlasch'ung, *f.* -, *T.* fishing.

Verlaß', *m.* -sses, *pl.* -sse, inheritance, succession; reliance, trust; es ist kein — auf ihn, he is not to be relied upon.

Verlass'en, *v. a. ir.* to leave, to quit; to leave behind; den rechten Weg —, to swerve (from); (nicht) to hold in; *fig.* to forsake, to abandon, to desert; (Einen selbst) to fail; to yield up; to part with; to pull up stakes; to make tracks; to fall *or* to turn away from; bei Jemand —, to leave word with one; meine Kraft verläßt mich, my strength fails me; von Allen — sein, to be left to the wide world; — (sich), *v. r.* (auf Einen) to rely upon, to depend upon, to confide in; to put trust in one; to trust in *or* to; auf Jemandes Wort —, to repose on one's faith; to rest on; to stay on; sich auf den Zufall —, to trust to the chapter of accidents; das sich — auf, reliance on; sich —d (auf), *a.* reliant; (auf sich selbst) self-reliant; ich verlasse mich darauf, daß Sie es thun, be sure to do it! auf Menschen kann man sich nicht —, there is no truth in man.

Verlass'en, *a.* destitute (of); abandoned (of), forsaken (of *or* by); forlorn.

Verlass'enheit, *f.* -, dereliction, abandonment; forsakenness.

Verlass'enschaft, *f.* -, *pl.* -en, property left at a person's death, inheritance, bequest. [quitter.

Verlass'er, *m.* -s, *pl.* -, abandoner,

Verläss'ig, **Verläß'lich**, *a.* certain, sure; to be relied on.

Verlaß'lich, *a. v.* Zuverlässig.

Verlass'ung, *f.* -, (the act of) leaving, forsaking, quitting, abandoning; desertion, (des Schiffs) abandonment; (des rechten Weges) swerving (from); dereliction from.

Verläst'ern, *v. a.* to calumniate, to slander, to defame.

Verläst'erung, *f.* -, *pl.* -en, calumniation, (the act of) slandering, defamation.

Verlat'schen, *v. a.* to tread down at heel.

Verlat'ten, *v. a.* to lath, to cover *or* enclose with laths.

Verlau'b, *m.* -es, -s, leave, permission.

Verlau'ben, *v. a.* to cover with foliage; to permit, to allow.

Verlau'f, *m.* -es, -s, (der Zeit) expiration, course, lapse; (des Wassers) flowing off, subsiding; detail *or* particulars of a transaction; nach — einiger Tage, after some days; im —e der Zeit, in the long run.

Verlaufen, *v. a. ir.* Einem den Weg —, to cut off one's way; viel Zeit —, to lose much time in running about; — (sich), *v. r. ir.* to run off; to go a-stray; to scatter, to be dispersed; (vom Wasser) to flow away, to decrease, to subside; —, *v. n. ir. fig.* to elapse, to expire; to die into; sich auf dem Billiard —, to run one's own ball into the hazard; —e Stück Vieh, *n.* an estray; —e Kerl, *m.* vagabond.

Verläu'gnen, *v. a.* to deny, to disown, to abnegate, to skulk; to deny one's being at home; to act contrary to; — (sich), *v. r.* to make a sacrifice; sich — lassen, to have one's self denied to visitors &c.; to send one away with a "Not at home".

Verläu'gnung, *f.* -, denial, abnegation; *fig.* renunciation, sacrifice; disclaimer.

Verläu'mden, *v. a.* Verleumden.

Verlau't, *m.* -es, -s, rumour; dem —e nach, as the saying is, according to the rumour.

Verlaut'baren, *v. a.* to divulge, to publish; —, *v. n.* to be divulged to, get wind.

Verlau'ten, *v. n.* to be heard; to be said, to be reported; to transpire; sich — lassen, to give to understand, *col.* to let on; er hat sich nie darüber — lassen, he never let on; es verlautet, it is reported.

Verle'ben, *v. a.* to live, to spend, to pass; —, *v. n.* to be worn out with age; to die.

Verleben'digen, *v. a.* to vivify; *fig.* to imagine, to conceive. [age; debauched.

Verle'bt, *a.* decrepit, old, worn with

Verlech'zen, *v. n.* to leak, to run, to crack, to chop; to perish (with thirst).

Verleck'ern, *v. a.* to lavish *or* spend away in delicacies *or* dainties.

Verle'dern, *v. a.* to furnish *or* cover with leather.

Verle'gen, *v. a.* to remove, to transplace, to transport; to transfer (to); to advance (a sum of money for); to put off, to delay; to mislay, to misplace; to bar, to barricade, to stop, to traverse; *fig.* to furnish with, to supply with; (ein Buch) to publish; (eine Scene) wohin —, to locate; auf eine unpassende Zeit verlegt, *a.* ill-timed.

Verle'gen, *a.* spoiled *or* rotten by lying; (um) at a loss, puzzled, perplexed, confused, embarrassed, straitened (for); disconcerted; constrained; nicht —, unembarrassed; Jemand — machen, to put one out of his bias; — aussehen, to look conscious; sehr — sein um, to be sore *or* sadly put to it for (*or c. inf.*); —e Waare, drug, old rotten stuff.

Verle'genheit, *f.* -, *pl.* -en, embarrassment, perplexedness; perplexity, *vulg.* tweak; hobble; puzzle; dilemma; fix; Geld—en, *pl.* monied difficulties; die äußerste —, nonplus; in — sein, to be at a loss, to be puzzled; to be in a (nice) fix; to be embarrassed; to be posed; to be a-ground in; to be at one's wits' end; to be hard run, oushed *or* pressed (for); to be to seek; to be at a stand; to be on the tenters; in Geld— sein, *cant.* to be straitened for money; in — bringen *or* setzen, to puzzle, to embarrass, to perplex; to stump; to put one to a stand *or* to the trumps; der *or* das in — Bringende, stumper; Jemand aus der — helfen, to help one over the stile; to extricate one from a difficulty.

Verle'ger, *m.* -s, *pl.* -, furnisher; publisher, bookseller; (Geld=) disburser; money-advancer.

Verle'gung, *f.* -, *pl.* -en, removal, (the act of) transferring; mislaying, misplacing; barring, barricado; delay; publication. [lend out.

Verle'hnen, *v. a.* to enfeoff; *vulg.* to

Verle'hnung, *f.* -, *pl.* -en, infeudation, investiture; *vulg.* (the act of) lending out.

Verlei'bdingen, *v. a.* to settle a jointure upon, to assign an appanage.

Verlei'den, *v. a.* (Einem Etwas) to render disagreeable, to make averse from; to put one out of conceit with something; to put out of taste with.

Verlei'hen, *v. a. ir.* to lend, to let out; to vest in; to invest with; (Einem Etwas) to give, to grant; to confer (upon); to vest (one) with; Hilfe —, to help, to aid; wenn Gott mir Leben und Gesundheit verleiht, if God preserves my life and health.

Verlei'her, *m.* -s, *pl.* -, lender; bestower.

Verlei'htag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, day of grant.

Verlei'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) lending, letting out; granting; (einer Würde) investing with.

Verlei'men, *v. a.* to glue up.

Verlei'ten, *v. a.* to mislead, to misguide; to dabble with (one); *fig.* to seduce; (Einen zu Etwas) to induce; to betray (one into); to wind (one into).

Verlei'ter, *m.* -s, *pl.* -, misleader, seducer, inducer.

Verlei'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) misleading, misguidance; *fig.* seducement.

Verlen'ken, *v. a.* to avoid, to decline.
Verler'nen, *v. a.* to unlearn, to forget what one had learnt; to disaccustom from.
Verler'nung, *f.* -, (the act of) unlearning, forgetting.
Verle'sen, *v. a. ir.* to pick; to read aloud, to recite; to call over (names); — (sich), *v. r. ir.* to read wrong.
Verle'sen, *a. fam.* — sein, to be lost.
Verle'ser, *m.* -s, *pl.* -, lector, reader.
Verle'sung, *f.* -, (the act of) reading aloud; reciting; —sglocke, *f.* the calling-over bell.
Verle'tzbar, *a.* violable.
Verletz'en, *v. a.* to hurt, to wound; *fig.* to violate; to injure, to damage; sich verletzt fühlen, to take huff (at); —der Scherz, *m.* practical joke.
Verletz'er, *m.* -s, *pl.* -, violator.
Verletz'lich, *a.* violable; vulnerable; damageable, weak; —keit, *f.* -, violability; damageableness.
Verle'tzung, *f.* -, *pl.* -en (the act of) wounding. &c.; hurt; lesion, injury, *fig.* violation; infraction; wrong, damage, offence.
Verleu'gnen, *v. a.* to deny, *v.* Verläugnen.
Verleu'mden, *v. a.* to backbite, to calumniate, to slander, to defame, to wound one's reputation.
Verleu'mder, *m.* -s, *pl.* -, backbiter, calumniator, slanderer, traducer, defamer, false accuser.
Verleu'mderisch, *a.* calumnious, slanderous, backbiting, defaming.
Verleu'mdung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) calumniating; calumny, slander, defamation; obtrectation; detraction.
Verlie'b, *v.* Fürlieb.
Verlie'ben, (sich), *v. r.* (in ein Ding) to fall in love (with); to be enamoured (of, with); to take a fancy to; to become fond of; (sterblich) to fall over the crown of the head in love with.
Verlie'bt, *a.* in love; fond of; enamoured, amorous; nicht —, heart-whole; — sein in, to be in love *or* smitten with; to be fond of; to be sweet upon; to be dying for (one); to be fallen in love; to be stricken by; to be taken with; to be mad after (a girl); to dote on; (sterblich) to love (one) to distraction; to be in love up to the ears *or* over head and ears; in sich selbst —, in love with one's self; ein —er, an amoroso, inamorato; —e, *s. pl.* lovers, *pl.*
Verlie'btheit, *f.* -, state of being in love, amorousness.
Verlie'derer, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift.
Verlie'dern, *v. a.* to squander; to dissipate.
Verlie'gen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to become rotten *or* spoiled by lying.
Verlie'rbar, *a.* losable.
Verlie'ren, *v. a. ir.* to lose; to go loser; to be a sufferer by; to come off a loser; to drop off from; aus dem Gesichte —, to lose sight of; die Zähne —, to cast the teeth; die Fassung —, to be quite out of countenance; die Geduld —, to be wearied out of patience; da ist keine Zeit zu —, there is no time to be lost; den Proceß —, to be cast at law; den Wind —, to fall to the leeward; to go by the lee; Geld an Jemand —, to lose money to one; die Spur —, to be at a loss; — (sich), *v. r. ir.* to lose one's way, to go astray; to be lost, to lose one's self (auch *fig.*); to disperse, to disappear; to wear off; to spend (in); (von Jagdhunden) to be thrown out.
Verlie'rer, *m.* -s, *pl.* -, loser.
Verlie'rspiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, losing game.
Verlie'ß, *n.* -es, *pl.* -e, dungeon, keep; donjon-keep.
Verlo'ben, *v. a.* to affiance, to betroth, (obs.) to desponsate, to affy; to espouse (to); (noch einmal) to re-betroth; verlobt sein mit, to be contracted to; to be espoused to; —de, *m.* -n, *pl.* -n, affiancer.
Verlo'bte, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, betrothed.
Verlö'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, **Verlo'bung**, *f.* -, *pl.* -en, affiance, betrothment; betrothal.
Verlo'bungs-, *in comp.* —feier, *f.* solemnity at the betrothal of two persons; —ring, *m.* ring of betrothal; —tag, *m.* betrothing-day.
Verloch'en, *v. a.* to provide with holes; to put into a hole.
Verloch'steinen, *v. a. T.* to provide with meer-stones.
Verlock'en, *v. a.* to entice to something wrong, to seduce (from . . . to, into); to cozen away; to decoy (into); to lure (one to); to inveigle (into).
Verlock'er, *m.* -s, *pl.* -, **Verlock'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, enticer; seducer.
Verlock'ern, *v. a.* to spend in a frivolous and luxurious manner.
Verlo'dern, *v. a.* to flare away, to cease blazing.
Verlo'gen, *a.* given to lying; —heit, *f.* the being given to lying.
Verlo'hnen, *v. a.* to requite, to pay; es verlohnt (sich) nicht der Mühe, it is not worth while, it is not worth the trouble.
Verloo'sen, *v. a.* to dispose of by lot, to raffle for.
Verloo'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disposing by lot, raffling for.
Verlo'ren, *p.* & *a.* lost; forlorn; utterly ruined; — gehen, to be lost; für —, halten, to give over for lost; — jagen, to be at a loss; der Brief ging —, the letter miscarried; — geben, to give up; ich bin —! I am done for! — ist —, lost is lost; there is no help for spilt milk; gänzlich — sein, to be at a total loss; die —en, the lost ones; —er Posten, —e Schildwache, forlorn sentry; —e Sohn, *m.* prodigal son; —e Paradies, *n.* Paradise lost; in Gedanken —, absorbed in thoughts; (*T.* Min.) done *or* performed only for temporary use *or* temporarily; —e Zimmerung, temporary timbering; mit —er Schnur messen, (*T.* Min.) to mete *or* to measure *or* to survey only in a preliminary way without any pretension to complete exactness; *prov.* ein —es Gut lernt man erst recht schätzen, we never know the worth of water till the well is dry.
Verlo'renheit, *f.* -, lost condition.
Verlösch'bar, *a.* extinguishable.
Verlösch'en, *v. a.* to extinguish; —, *v. n.* to be extinguished, to go out like the snuff of a candle; *fig.* to expire.
Verlösch'ung, *f.* -, (the act ot) extinguishing; extinction, failure.
Verlo'sen, *v.* Verloosen.
Verlö'then, *v. a.* to solder; to close by soldering.
Verlö'thung, *f.* -, (the act of) soldering.
Verlott'ern, *v. a.* to while, to trifle, to lounge away; to spend.
Verlu'dern, *v. a. vulg.* to squander in a debauched and licentious manner.
Verlumpt', *a.* tattered, in rags.
Verlust', *m.* -es, *pl.* -e, loss; damage, detriment; prejudice, disadvantage; discount; — bringende Geschäft, *n.* losing concern; — leiden, to suffer a loss, to be a loser; to sustain a loss; für den — haften, to stand to the loss; bei —, on pain of, under penalty of losing *or* forfeiting; at the peril of; bei — meiner Stelle, it is as much as my place is worth; seinen — noch nicht wieder eingebracht haben, not to be yet recovered of one's loss; —partie, *f.* (im Billiardspiel) losing game; —rechnung, *f.* loss-account.
Verlust'ig, *a.* (eines Dinges) forfeited; deprived of; lost; sich einer Sache — machen, to forfeit; to lose; einer Sache — werden, to lose, to forfeit; — gehen, to be lost; einer Sache — erklärt werden, to be forfeited of.
Verluti'ren, *v. a. T.* to lute up.
Vermach'bar, *a.* devisable.
Vermach'en, *v. a. vulg.* to stop, to shut, to close; (Einem Etwas) to leave, to bequeathe, to devise to one by will; to settle on; urkundlich —, to deed something to one; als unveräußerliches Erbtheil —, to entail upon one; jemandem in seinem Testamente eine kleine jährliche Summe auf zeitlebens —, to set one down a small sum a year for life in one's last will.
Vermach'er, *m.* -s, *pl.* -, devisor.
Vermächt'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, bequest, legacy; last will; mündliche —, *n.* will-parole; will by word of mouth; —erbe, *m.* devisee, legatee; —genoß, *m.* collegatary.
Vermach'ung, *f.* -, *vulg.* (the act of) stopping, shutting, closing; bequeathing, devising by will.
Verma'gern, *v. n.* to grow lean, to fall away.
Verma'hlen, *v. a. ir.* to grind up.
Vermä'hlen, *v. a.* to give in marriage; — (sich), *v. r.* to marry, to espouse.
Vermä'hlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) marrying; espousing, espousals; —s-anzeige, *f.* marriage advertisement; —sfeier, *f.* —sfest, *n.* espousals, nuptials; —stag, *m.* day of marriage.
Verma'hnen, *v. a.* to admonish, to exhort.
Vermah'ner, *m.* -s, *pl.* -, admonisher, exhorter.
Verma'hnung, *f.* -, *pl.* -en, admonition, exhortation.
Vermaledei'en, *v. a.* to curse, to execrate, to imprecate.
Vermaledei'ung, *f.* -, *pl.* -en, execration, imprecation.
Verma'len, *v. a.* to consume in painting; (l. u.) to paint over.
Verman'nigfaltigen, *v. a.* to diversify, to variegate.
Verman'nigfaltigung, *f.* -, diversification, variegation.
Vermän'teln, *v. n.* to palliate, to cloak, to colour.
Vermän'telung, *f.* -, palliation, cloaking, colouring.
Vermar'ken, *v. a.* to mark, to enclose with boundary-stones.
Vermas'ken, *v. a.* to mask.
Vermau'ern, *v. a.* to mure up, to wall up, to immure, to consume in masonry-work; brick up.
Vermau'erung, *f.* -, (the act of) muring up, walling up; closing up; immuring.
Vermau'then, *v. a.* to pay toll *or* excise (for).
Verme'hrbar, *a.* multiplicable; multipliable.
Verme'hren, *v. a.* to make more; to augment, to multiply, to enlarge; to aggrandize, to enhance; — (sich), *v. r.* to grow more, to increase, to multiply.
Verme'hrer, *m.* -s, *pl.* -, augmenter, increaser, multiplier.
Verme'hrung, *f.* -, *pl.* -en, augmentation, increase, (the act of) multiplying; multiplication; aggrandizement.
Vermei'dbar, *a.* *v.* Vermeidlich.
Vermei'den, *v. a. ir.* to avoid, to forbear, to shun, to decline; *cant.* to shirk; to blink; to shift off; to shrink from; wenn ich's halbwege — kann, if I can help it by any means.

Vermei'dlich, *a.* avoidable, evitable.

Vermei'dlichkeit, *f.* -, evitableness.

Vermei'dung, *f.* -, (the act of) avoiding; avoidance; forbearance, shunning.

Vermei'ern, *v. a.* to let a farm.

Vermei'nen, *v. a.* to think, to believe, to imagine, to presume; to mean; bei — Unserer Ungnade, under pain of our displeasure.

Vermei'nt, Vermei'ntlich, *a.* putative, presumptive, pretended, supposed, —, *adv.* presumptively.

Vermel'den, *v. a.* (Einem Etwas) to announce, to mention, to inform, to apprize; to send word; es ist mir vermeldet worden, I have been informed.

Vermel'dung, *f.* -, (the act of) announcing, mentioning, remembering, sending word.

Vermen'gen, Vermeng'seln, *v. a.* to mingle, to blend, to mix; to confound; to confuse *fig.* (Etwas mit Etwas) —, to confound one thing with another; to jumble up (right and wrong); — (sich), *v. r.* to meddle with, to intermeddle.

Vermen'ger, *m.* -s, *pl.* -, blender.

Vermengt'heit, *f.* -, promiscuousness.

Vermen'gung, *f.* -, (the act of) mingling, mixture; intermixture, medley; confounding; confusion; aggregation.

Vermensch'lichen, *v. a.* to anthropomorphize; to incarnate; (*fig.*) to humanize.

Vermer'ken, *v. a.* to perceive; *fig.* to take, to interpret; to mark, to note down; übel —, to take ill, to take umbrage at.

Vermer'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) perceiving; taking, interpretation; marking.

Vermeß'bar, *a.* measurable, mensurable.

Vermess'en, *v. a. ir.* to measure, to measure out; to survey; — (sich), *v. r. ir.* to make a mistake in measuring, to measure wrong; *fig.* to dare, to presume (upon); to swear highly.

Vermess'en, *a.* daring, presumptuous, temerarious, fool-hardy.

Vermess'enheit, *f.* -, *pl.* -en, daring; presumptuousness, presumption, audaciousness; rash action.

Vermess'entlich, *a. v.* Vermessen.

Vermess'er, *m.* -s, *pl.* -, measurer, surveyor.

Vermess'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; surveying; mistake in measuring.

Vermetz'en, *v. a.* to pay the multure.

Vermie'thbar, *a.* letable, tenantable.

Vermie'then, *v. a.* (an Einen) to let, to let out, to lease; to hire (out); (wieder, after —) to sublet, to underlet; to re-let; ein Haus zu —, a house to be let *or* to let *or* to be hired out; — (sich), *v. r.* to go into service; to hire one's self out; das Haus will sich nicht — lassen, the house won't let.

Vermie'ther, *m.* -s, *pl.* -, **Vermie'therin**, *f.* -, *pl.* -nen, hirer; letter; lessee.

Vermie'thung, *f.* -, *p..* -en, (the act of) letting, lease; hiring.

Vermillion', *n.* -s, vermilion.

Vermin'dern, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to diminish, to lessen; to impair, to abate; to reduce; to decrease; to take away from; to pare down.

Vermin'derung, *f.* -, *pl.* -en, diminution, a lessening, decrease; impairing, abatement, reduction; —smittel, *n.* abater.

Vermisch'en, *v. a.* (mit) to mix, to mingle, to intermingle, to blend; to commingle (into); sich (fleischlich) mit einer Person —, to cohabit with a woman.

Vermisch'bar, *a.* miscible.

Vermischt', *a.* (mit) mixed, mingled; miscellaneous; checkered (with).

Vermisch'ung, *f.* -, *pl.* -en, (mit) (the act of) mixing; mixture; intermixture; aggregation; die fleischliche —, *f.* carnal intercourse; —srechnung, —sregel, *f.* rule of alligation.

Vermiss'en, *v. a.* to miss; to regret; (sehr) to have a great want of; man vermißt ihn, he is missing; etwas das vermißt wird, desideratum; ohne zu —, regretless of; vermißt werden, to be missing; unter den Vermißten, among the missing.

Vermit'teln, *v. a.* to mediate, to interpose; to accommodate, to adjust, to bring about.

Vermit'telst, *prp.* (eines Dinges) by means of, by way of, by the help of; by dint of.

Vermit'telung, *f.* -, *pl.* -en, mediation, interposition; accommodation; durch —, through *or* by the medium *or* mediation of.

Vermitt'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Vermitt'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, mediator, interposer; intermediator between; mediatrix.

Vermö'beln, *v. a. vulg.* to sell; *fig. vulg.* to rattle one down; to pay one off, to give one a good hiding.

Vermo'dern, *v. n.* to moulder, (away, into), to decay, to fall to dust; to rot.

Vermo'derung, *f.* -, (the act of) mouldering, falling to dust; rotting.

Vermö'ge, *prp.* (eines Dinges) by *or* in virtue of; by dint of; to consequence of; according to.

Vermö'gen, *v. a. ir.* to be able, to have the power (to do something); to have influence; (zu Etwas) to induce, to prevail with *or* upon one to do; Etwas bei Einem *or* über Einen —, to prevail with one; viel bei Einem —, to have much influence over one; to have great credit with one; to go a great way with one; (Etwas über sich) to bringone's self to.

Vermö'gen, *n.* -s, ability, power, faculty; fortune, wealth, riches, property; estate; stock; das ist über mein —, that surpasses my power, that is more than I can do; nach meinem äußersten —, to the utmost of my power; anständige —, *n.* easy fortune; bewegliche —, *n.* movable goods; personal estate; unbewegliche —, *n.* real estate; bewegliche persönliche —, *n.* movable personal property; viel — haben, viel im — haben, to be possessed of a great fortune; im — haben, to be possessed of; to be worth; er hat —, he is a man of wealth *or* fortune; sein — durchbringen, to run out one's fortune; to run through one's estate; —sbestand, *m.* amount of property; *cf.* —sstand; —seinziehung, *f.* confiscation (of property); —sstand, *m.* state of one's fortune; —ssteuer, —staxe, *f.* property-tax; —sumstände, —sverhältnisse, *pl.* means, riches.

Vermö'gend, *a.* powerful, strong; able; rich, opulent, wealthy.

Vermö'glich, *a.* able, powerful, strong; rich, wealthy.

Vermoo'sen, *v. n.* to be overgrown with moss.

Vermor'schen, *v. n.* to moulder, to rot.

Vermör'teln, *v. a.* to plaster with mortar.

Vermum'men, *v. n.* to muffle (up); to mask, to disguise.

Vermumm'te, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, person disguised *or* masked.

Vermum'mung, *f.* -, (the act of) masking, disguising.

Vermün'zen, *v. a.* to mint out, to mint up; to employ in coining.

Vermu'then, *v. a.* to guess, to suppose, to presume; to expect; to be aware of.

Vermu'then, *n.* -s, (the act of) guessing, &c. conjecturing; expectation; meinem — nach, as I expected.

Vermu'thlich, *a.* likely, probable; —, *adv.* probably.

Vermu'thung, *f.* -, *pl.* -en, conjecture, supposition, presumption; guess; appearance.

Vernach'lässigen, *v. a.* to neglect, to slight; to be negligent of; to be careless (of, about).

Vernach'lässigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) neglecting; neglect, slighting; carelessness; in — gerathen, to fall into neglect; — von Pflichten, shortcoming.

Verna'geln, *v. a.* to nail up; to bolt; (Kanonen) to nail up, to spike; (ein Pferd) to prick in shoeing; to cloy; vernagelt sein, *fig. vulg.* to be a blockhead; mit Kupfer vernagelt, *a.* copper-fastened.

Verna'geltheit, *f.* -, *fam.* stupidity.

Verna'gelung, *f.* -, (the act of) nailing up.

Vernä'hen, *v. a.* to sew up; to stitch up; to spend in sewing.

Vernä'mlichen, *v. a.* to indentify (with).

Vernä'mlichen, *n.* -s, identification.

Vernar'ben, *v. n.* to heal to a scar; to cicatrize; —d, *a.* cicatrizing.

Vernar'ren, *v. a.* to trifle away, to spend foolishly; —, *v. n.* to become a fool, to be a fool; to grow out of one's wits; to be surprised *or* astonished in an excessive degree; — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to conceive a foolish partiality for ...; to become foolishly fond of.

Vernarrt', *a.* foolishly fond (of), infatuated; — sein in Einen, to be wrapt up in one, to dote on one; —heit, *f.* -, infatuation, foolishness.

Vernasch'en, *v. a.* to lavish, spend in delicacies.

Vernascht', *a.* dainty, lickerish; — sein, to love delicacies.

Verna'sen, *v. a. T.* to clear the blowing-hole of slag.

Vernegocii'ren, *v. a.* to negotiate, to sell (a bill &c).

Verne'hmbar, *a.* **Verne'hmbarkeit**, *f. v.* Vernehmlich, Vernehmlichkeit.

Verne'hmen, *v. a. ir.* to perceive, to understand; to hear, to understand, to learn; to read of; (verhören) to hear, to examine, to try; sich mit Jemandem —, to deliberate with a person; sich — lassen, to express one's self; to give one's opinion.

Verne'hmen, *n.* -s, (the act of) hearing, perceiving, learning; dem — nach, as report says; *fig.* das gute —, *n.* good intelligence; in schlechtem —, on bad terms; in einem heimlichen — stehen, to have a secret intelligence together; nicht in sonderlich gutem — mit einander, not in particularly good conceit with each other; mit jemand in gutem — stehen, to be *or* to stand well with one; to be on good, kind *or* excellent terms (with); to be at peace with one.

Verne'hmlich, *a.* audible, perceptible, intelligible; distinct, clear; —, *adv.* audibly &c.; — sprechen, to speak audibly; —keit, *f.* -, audibleness; intelligibleness; perceptibility; articulateness.

Verne'hmung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) hearing, learning; questioning, examination, trial; —sschrift, *f.* protocol.

Vernei'gen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to bow, to make a courtesy. [curtsy.

Vernei'gung, *f.* -, *pl.* -en, bow, courtesy;

Vernei'nen, *v. a.* to answer in the negative; to deny; to unsay, to gainsay; —d, *p. & a.* negative; eine —de Antwort geben, to answer negatively.

Vernei'nung, *f.* -, *pl.* -en, negation, denial, an unsaying; disclaimer; —s-satz, *m.* negative sentence; —swort, *n.* negative. [to renovate.

Verneu'en, Verneu'ern, *v. a.* to renew,

Vernicht'bar, *a.* annihilable.

Vernich'ten, *v. a.* to annihilate, to destroy; to annul, to break, to make void, to wipe out; (ein Lehen) to amortize; to abolish, to abrogate; Jemandes Hoffnung —, to disappoint; seinen eigenen Zweck —, to disappoint one's own purpose; —de Blick, *m.* withering look.

Vernich'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Vernich'terin**, *f.* -, *pl.* -nen, annihilator; destroyer, annuller.

Vernich'tung, *f.* -, annihilation, destruction; abolishment; —sclausel, *f.* derogatory clause; —skrieg, *m.* war to the knife; internecine war.

Vernie'dlichen, *v. a.* to embellish.

Vernie'ten, *v. a.* to rivet, to clinch; to jog a rivet-head. [riveting, clinching.

Vernie'tung, *f.* -, (the act *or* mode of)

Vernunft', *f.* -, reason; judgment, understanding; die gesunde —, common sense; good *or* sound sense; der — gemäß, according to reason; standing with *or* to reason; der — zuwider, contrary to reason; das geht über die —, that is beyond the reach of reason; jemand zur — bringen, to bring one to reason *or* to terms; — annehmen, to be amenable to reason; jemand nach seiner eigenen — messen, to measure one by the light of one's own candle; —begriff, *m.* idea; —beweis, *m.* proof founded upon reason; —gemäß, *a.* according to reason; —gesetz, *n.* law of reason; —glaube, *m.* rational belief; —grund, *m.* argument founded upon reason; aus —gründen, *a priori;* —lehre, *f.* logic, dialectic, dialectics; —lehrer, *m.* logician; —los, *a.* reasonless, irrational, *adv.* irrationally; —losigkeit, *f.* reasonlessness, want of reason; —mäßig, *a.* agreeable to reason, reasonable; —mäßigkeit, *f.* reasonableness; —recht, *n.* law of reason, law of nature; —religion, *f.* natural religion; —schluß, *m.* syllogism; —wesen, *n.* rational being; —widrig, *a.* contrary to reason; against *or* beyond all reason; —wissenschaft, *f.* philosophy.

Vernünftelei', *f.* -, *pl.* -en, too subtle reasoning.

Vernünf'teln, *v. n.* to reason too nicely *or* subtilely, to subtilize; to logicize; —, *n. v.* Vernünftelei.

Vernünf'tig, *a.* rational; reasonable; sensible, judicious, discreet; ein —er Mann, a man of sense; zu —en Jahren kommen, to arrive at the years of discretion; — reden, to talk sense; — handeln, to act according to reason; —er Weise, in reason; —er Weise läßt sich annehmen, daß ..., it stands to reason *or* to sense that ...

Vernünf'tigen, *v. a.* to make reasonable.

Vernünf'tigkeit, *f.* -, rationality; reasonableness. [that uses subtleties.

Vernünft'ler, *m.* -s, *pl.* -, reasoner, one

Vernütz'en, *v. a.* to wear out by use.

Verö'den, *v. a.* to lay waste, to desolate; —, *v. n.* to grow waste, to become desert. [depopulation.

Verö'dung, *f.* -, desolation, devastation;

Veröf'fentlichen, *v. a.* to publish.

Veröft'ern, *v. a.* to repeat frequently.

Verö'len, *v. a.* to oil.

Vero'nika, *f.* -, veronica, vernicle, speedwell; —wurz, *f.* common arum, wake-robin.

Verord'nen, *v. a.* (Einem Etwas) to order, to prescribe (for one); to institute; to decree, to enact; (zu Etwas) to nominate, to appoint; verordnet sein, to be instituted; (gesetzlich) to be provided by law.

Verord'nete, *m.* -n, *pl.* -n, person appointed to any charge *or* office; commissary.

Verord'nung, *f.* -, *pl.* -en, order; ordinance; prescription; ordination; appointment; institution; —scomité, *m.* committee upon ordinances.

Verpach'ten, *v. a.* to farm, to rent; to let out, to let by lease; die Jagd auf 6 Jahre —, to let the shooting for six years.

Verpach'ter, *m.* -s, *pl.* -, lessor.

Verpach'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leasing, farming; the lease.

Verpack'en, *v. a.* to pack up; to put up; to consume in packing; to pack wrong *or* badly.

Verpack'ung, *f.* -, (the act of) packing up; package; *T.* (an einer Maschine) packing.

Verpallisadi'ren, *v. a.* to palisade.

Verpallisadi'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) palisading; palisades.

Verpan'zern, *v. a.* to arm with a coat of mail, to cover with a coat of mail.

Verpa'pern, *v. a.* *vulg. provinc.* to prattle away; to commit a blunder.

Verpap'pen, *v. a.* to consume in pasting; to paste over.

Verparti'ren, *v. a.* to put (something) by in a thievish and cheating manner.

Verpasch'en, *v. a.* to lose at dice; to smuggle.

Verpass'en, *v. a.* to lose by delay, to let slip; (in einigen Kartenspielen) to pass.

Verpech'en, *v.* Verpichen.

Verpei'len, *v. a.* *T.* to sound.

Verperso'nen, Verpersö'nlichen, *v. a.* to personify.

Verpest'en, *v. a.* to infect, to poison.

Verpest'ung, *f.* -, infection.

Verpe'tschaften, Verpetschie'ren, *v. a.* *vulg.* to seal up. [to palisade.

Verpfä'hlen, *v. a.* to pale, to empale,

Verpfä'hlung, *f.* -, (the act of) paling, empaling, palisado; estacade.

Verpfän'den, *v. a.* to pawn, to pledge; to put in pledge; to engage, to mortgage (to), to hypothecate; *cant.* to spout; seine Kleider —, to give one's clothes in pawn; seine Ehre —, to pledge one's honour; verpfändet sein, to be at *or* in pawn.

Verpfän'der, *m.* -s, *pl.* -, one who pawns; mortgager.

Verpfän'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pawning, pledging; mortgaging; mortgage (on).

Verpfeff'ern, *v. a.* to pepper too much; *fig.* to mar; *fam.* to waste one's powder, to fire away. [replant.

Verpflan'zen, *v. a.* to transplant; to

Verpflan'zer, *m.* -s, *pl.* -, transplanter.

Verpflan'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) transplanting, transplantation.

Verpfle'gen, *v. a.* to take care of, to maintain; to tend, to nurse, to feed.

Verpfle'ger, *m.* -s, *pl.* -, **Verpfle'gerin**, *f.* -, *pl.* -nen, maintainer; fosterer.

Verpfle'gsamt, *n.* -es, -s, *pl.* —ämter, (*T.* Mil.) commissariat.

Verpfle'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) providing for, maintenance; nursing, tending; —samt, *n.* commissariat; —s-anstalt, *f.* charitable institution; —s-haus, *n.* hospital; —skosten, *f. pl.* costs of maintenance; —swesen, *n.* commissariat-department.

Verpflich'ten, *v. a.* (zu Etwas) to bind by duty, to bind over to, to engage; to oblige, to lay under an obligation; (sich Einem) to engage one's self to one; to fasten an obligation upon one; verpflichtet sein, to be beholden *or* obliged to ...; to be in for; sich zu Etwas —, to engage one's self to something; to commit one's self to.

Verpflich'tend, *a.* obligatory (on); sich nicht voraus —, non-committal; —e, *m.* -n, *pl.* -n, obliger.

Verpflich'tet, *p. & a.* bound, obliged; under an obligation; sworn in; auf das Dienstgeheimniß — werden, to be sworn to secrecy; —e, *m.* -, *pl.* -n, (Gläubiger) obligee; (Schuldner) obligor; maker of the bond.

Verpflich'tung, *f.* -, *pl.* -en, obligation, duty; engagement; eine — eingehen, to enter into an engagement.

Verpflöck'en, *v. a.* to pin up, to peg up.

Verpfrün'den, *v. a.* to confer a benefice, to provide with a benefice.

Verpfusch'en, *v. a.* to bungle, to spoil; to make a mess of (something).

Verphilist'ern, *v. n.* to toughen into a Philistine. [pitch.

Verpich'en, *v. a.* to pitch, to stop with

Verpicht', *a.* bent (upon), eager; — sein (auf ein Ding) to be set upon a thing, *v.* Erpicht. up.

Verpich'ung, *f.* -, (the act of) pitching

Verpläm'pern, *v. a.* to trifle away, to waste foolishly; — (sich), *v. r.* to make a foolish engagement with a woman; to commit one's self.

Verplap'pern, *v.* Verplaudern; sich —, to commit one's self (to one).

Verplau'dern, *v. a.* to prattle away; — (sich), *v. r.* to blab out, to betray one's self. [menace of a punishment.

Verpö'nen, *v. a.* to forbid under the

Verpö'nt, *p. & a.* prohibited.

Verpraff'en, *v. a.* to squander in luxury and excess; to gormandize.

Verpraff'er, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift, squanderer. [supply with provisions.

Verprovianti'ren, *v. a.* to provide, to

Verprovianti'rung, *f.* -, (the act of) providing, supply of provisions.

Verprozessi'ren, *v. a.* to squander in law-suits.

Verprü'geln, *v. a.* to cudgel away.

Verpuff'en, *v. a.* *T.* to detonize; — lassen, *T.* to decrepitate; *fig.* to lose by carelessness and imprudence; — (sich), *v. r.* to blunder, to blunder out; —, *v. n.* *T.* to detonize; to decrepitate.

Verpuff'ung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* detonation; decrepitation; fulmination.

Verpul'vern, *v. a.* to convert to powder; (*fig. fam.*) (Geld) to fritter away.

Verpup'pen, (sich), *v. v.* to change into a chrysalis.

Verpur'ren, *v. a.* to stop.

Verpu'sten, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to recover breath.

Verputz', *m.* -es, *v.* Anwurf, Bewurf.

Verputz'en, *v. a.* to roughcast; to finish down walls; *fig. fam.* to spend, to squander.

Verqua'keln, *v. a.* *col.* to squander, to dissipate. [smoke away.

Verqual'men, *v. a.* to evaporate; to

Verqueck'en, *v. n.* to be overgrown with couch-grass. [be warped by moisture.

Verquel'len, *v. n. ir.* to swell up; to

Verquick'en, *v. a. T.* to amalnamate; ta amalgame; —, *n.* -s, *T.* amalgamation.

Verquick'ung, *f.* -, amalgamation.

Verquick'werk, *n.* -es, amalgamation-room.

Verram'men, Verram'meln, *v. a.* to ram up; to barricade; (das Bohrloch *ꝛc.*) to ram tight.

Verran'zen, *v. a.* to derange, to tumble about.

Verra'sen, *v. a.* to waste in madness, to give to debauchery; —, *v. n.* to overgrow with grass.

Verra'th, *m.* -es, -s, *pl.* -e, treason; treachery, perfidy; tale-telling.

Verra'then, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to tell to, to betray; to let out *or* on; (Jemand) *cant.* to tell on one; to split on one; nichts —, to tell no tales; *fig.* to bespeak, to show.

Verrä'ther, *m.* -s, *pl.* -, betrayer, traitor.

Verrätherei', *f.* -, *pl.* -en, treason; treachery, perfidy.

Verrä'therin, *f.* -, *pl.* -nen, traitress.

Verrä'therisch, *a.* treasonable; treacherous, traitorous; perfidious, faithless; tell-tale.

Verrau'chen, *v. n.* to exhale, to evaporate; to fume away; to consume by smoking; *fig.* to settle, to cool; — lassen, (*fig.*) to let cool *or* pass away one's rage.

Verrau'chen, *n.* -s, **Verrau'chung**, *f.* -, exhalation, evaporation; (the act of) cooling.

Verräu'chern, *v. a.* to consume in fumigation; to melt by steam; —, *v. n.* to become smoky.

Verräu'men, *v. a.* to misplace, to mislay.

Verrau'schen, *v. n.* to cease roaring *or* sounding; to pass away, to vanish, to disappear (with a loud noise).

Verrech'nen, *v. a.* to bring into the account, to reckon up; — (sich), *v. r.* to misreckon, to be mistaken in one's account.

Verrech'ner, *m.* -s, *pl.* -, book-keeper, accountant.

Verrech'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reckoning up; misreckoning, error in reckoning; the bringing into account.

Verreck'en, *v. n.* (von Thieren) to die; *vulg.* to die miserably; verrecktes Thier, morkin.

Verre'den, *v. a.* to forswear, to abjure, to renounce by a vow; ich will's nicht —, I am not sure I shall not do it; — (sich), *v. r.* to make a mistake in speaking.

Verrei'ben, *v. a. ir.* to grind sufficiently; to consume in grinding; to diminish by rubbing; to rub out.

Verrei'chen, *v. a.* (Einem Etwas) *vulg.* to strike (a blow).

Verrei'sen, *v. a.* to spend in travelling; —, *v. n.* to travel; to set out; to depart; nach einem Orte —, to take a journey to a place; —, *n.* setting out.

Verrei'sern, *v. a.* to cover with twigs.

Verrei'ßen, *v. a. ir.* to rend, tear in pieces; to wear out.

Verrei'ten, *v. a. ir.* to spend in riding; (eine Krankheit) to ride down; — (sich), *v. r. ir.* to miss one's way on horseback. [wrong.

Verrei'zen, *v. a.* to tempt to something wrong.

Verren'ken, *v. a.* to dislocate, to wrench, to sprain, to over-strain; verrenkt, *a.* shotten.

Verren'kung, *f.* -, *pl.* -en, dislocation, (the act of) spraining, wrenching; subluxation.

Verren'nen, *v. a. ir.* (Einem den Weg) to bar, cross *or* stop one's passage; to head off; — (sich), *v. r. ir.* to run too far, to run wrong; *fig.* to get stuck fast in.

Verrich'ten, *v. a.* to do, to perform, to accomplish, to acquit one's self of; ich habe zu —, I have business; sein Gebet, —, to say one's prayers; die Trauung —, to celebrate the nuptial ceremony; seine Nothdurft —, to ease nature; (Etwas) auf einmal —, to make one work on something.

Verrich'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) doing, performance, execution; business, affair, occupation; ich wünsche gute —, I wish you good success.

Verrie'chen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to lose the smell and strength; to pall, to grow vapid.

Verrie'geln, *v. a.* to bolt, to bar; to shot the small bolt under the lock.

Verrin'den, *v. a.* to incrust.

Verrin'dung, *f.* -, incrustation.

Verrin'gern, *v. a.* to diminish, to lessen, to abate, to reduce; —d, *a.* depreciatory (of). [abatement, reduction.

Verrin'gerung, *f.* -, *pl.* -en, diminution, abatement, reduction.

Verrin'nen, *v. n. ir.* to run off; to pass away; to elapse.

Verröch'eln, *v. a.* to breathe out with a rattling in the throat; —, *v. n.* to expire.

Verro'hen, *v. a.* & *n.* to brutalize.

Verro'hung, *f.* -, (the act of) brutalizing; brutishness.

Verrol'len, *v. n.* to cease rolling; to roll away; to pass away, to elapse.

Verrost'en, *v. a.* to rust; verrostet, rusty.

Verrost'en, *n.* -s, **Verrost'ung**, *f.* -, rusting.

Verrot'ten, *v. n.* to rot, to putrefy, to moulder; *fig. cf.* Verkommen.

Verrot'tet, *a. fig.* rotten, deeply immoral.

Verrucht', *a.* nefarious, atrocious; wicked, abandoned; godless; —heit, *f.* -, nefariousness, infamy, &c.; atrocity.

Verrück'en, *v. a.* to move out of its place; to dislocate, to displace; *fig.* to disturb, to derange; Einem das Ziel —, to disturb a person in his designs and projects; to frustrate one's design; Jemandem den Verstand, den Kopf —, to turn one's head, to craze one's wits.

Verrückt', *a.* deranged in the mind; crazed, mad, out of one's wits; (halb) cracky; cracked, crazy; a little queer in the head; (ganz) raving, distracted; stark mad; — sein, not to be in one's right senses, to be out of one's senses; — machen, *v. a.* to distract one; — werden, to go out of one's mind; to go wrong in the head; ein —er, a madman, Bedlamite.

Verrückt'heit, *f.* -, *pl.* -en, madness, crazedness; craziness; foolish action.

Verrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) moving out of its place; removing, dislocation; *fig.* madness, crazedness.

Verru'f, *m.* -es, -s, ill name; in — erklären, to declare infamous; in — kommen, to get into bad odor.

Verru'fen, *v. a. ir.* to bring into bad repute, to decry, to cry down; —, *a.* detamed, ill-renowned, disreputable; (vom Gelde) depreciated.

Verru'fung, *f.* -, (the act of) decrying, crying down; depreciation; disgrace, bad renown.

Vers, *m.* -ses, *pl.* -se, verse; strophe, stanza; —e machen, to make verses, to versify; —e zu machen suchen, to try at rhymes; —art, *f.* sort, species of verse; —bau, *m.* versification; —fuß, *m.* foot; —künstler, *m.* versifier; —macher, *m.* verse-maker; —macherei, *f.* mechanical business of making verses; —maß, *n.* metre, measure; —tact, *m.* rhythm.

Versa'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to deny, to refuse; to engage, to promise; sich Etwas —, to abstain (from); —, *v. n.* (von Gewehren oder Sprenglöchern, die sich nicht entzünden, *ꝛc.*) to miss fire, to flash in the pan; *fig.* to fail.

Versa'gung, *f.* -, denial, refusal; (the act of) engaging.

Versa'lbuchstabe, *m.* -ens, *pl.* -en, *T.* capital, initial *or* uncial letter.

Versal'zen, *v. a.* to salt too much, to over-salt; *fig.* (Einem Etwas) to sour, to spoil, to imbitter.

Versal'zung, *f.* -, (the act of) over-salting; spoiling, imbittering.

Versam'meln, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to assemble, to meet, to gather (about), to foregather (with), to get together, to convene; sich wieder —, (of troops) to fall again into order; sich um seine Fahnen —; to troop to one's standards; zu seinen Vätern versammelt werden, *fig.* to be gathered to one's fathers.

Versamm'ler, *m.* -s, *pl.* -, assembler.

Versamm'lung, *f.* -, *pl.* -en, a meeting, assembly; congregation, convention; convocation; (der Richter) assize; (der Bischöfe) council; (heimliche) conventicle; eine — auflösen, to break up a meeting; —shaus, *n.* meeting-house; —sort, *m.* meeting-place; —ssaal, *m.* meeting hall; —stag, *m.* day of assembly; —szimmer, *n.* (*T.* Theat.) green-room; assembly-room.

Versan'den, *v. a.* to cover *or* stop up with sand; —, *v. n.* to be filled *or* covered with sand.

Versandt', *m.* -es, *pl.* -e, forwarding of goods; zum — aufgeben, to order to be forwarded to one's care; —bier, *n.* export-beer; —buch, *n.* shipping-book.

Versan'dung, *f.* -, *pl.* -en, the state of being filled *or* choked with sand.

Versatz', *m.* -es, (the act of) pawning, &c.; pawn, pledge; *T.* alloy, mixture of metals; (*T.* Lock-sm.) securer; (*T.* Min.) refuse of coal-workings; —amt, —haus, *n.* house for pawning.

Versatzung, *f.* -, joggle.

Versäu'bern, *v. a.* to make neat, to polish.

Versau'en, *v. a. vulg.* to spoil by uncleanliness, to dirty.

Versäu'erbar, *a.* liable to being mixed with acids.

Versau'ern, *v. n.* to sour, fo grow crabbed; *fig.* to spoil; *col.* to rust.

Versäu'ern, *v. a.* to sour too much, to make too acid; *fig.* to make dissatisfied, to imbitter.

Versäu'erung, *f.* -, (the act of) souring; over-souring.

Versau'fen, *v. a. ir. vulg.* to squander away with drinking, to drink up.

Versau'gen, *v. a.* to suck off, to absorb; to waste by sucking.

Versäu'men, *v. a.* to neglect, to slight, to miss, to let slip.

Versäu'mniß, *n.* -sses, -sse, **Versäu'mung**, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) neglecting, neglect; hinderance, impediment; loss occasioned by neglect; short-comings.

Versäu'seln, *v. n.* to whistle away.

Versau'sen, *v. n.* to rush off; to abate.

Verschach'ern, *v. a.* to sell.

Verschaff'bar, *a.* procurable.

Verschaff'en, *v. a.* (Einem Etwas) to procure, to furnish with, to supply (with), to afford something (to one); to gain (one something), te help (one to something); to be productive of; Einem Recht —, to see justice done to one; Einem Arbeit —, to cut out

work for one; to set one at work; sich nützliche Kenntnisse —, to store one's mind with useful knowledge; sich —, to obtain, to acquire; Geld —, *cant.* to make a raise; to raise the wind.

Verschaff'ung, *f.* -, (the act of) procuring, supplying, procurement.

Verschä'kern, *v. a.* to joke, play away.

Verscha'len, Verschä'len, *v. a.* to furnish with a shell *or* cover; (Messer) to furnish with handles; —, *v. n.* to grow fade, to pall.

Verschal'len, *v. n.* & *v. n. ir.* (vom Schalle) to die away; to cease sounding; to vanish, to disappear.

Verschal'men, *v. a. T.* to fasten (the hatches).

Verscha'lung, *f.* -, (the act of) furnishing with a shell *or* cover; (der Messer) furnishing with a handle; (*T.* Mech.) centre.

Verschameri'ren, *v. a. fam. cf.* Liebeln, Kosen.

Verschä'mt, *a.* bashful; shame-faced; modest; —te Arme, *m.* quiet poor; —heit, *f.* -, bashfulness; shame-facedness; modesty.

Verschän'den, *v. a.* to disfigure, to spoil; to pollute, to profane.

Verschan'zen, *v. a.* to intrench, to fortify, to barricade; verschanzt, *a.* forted in.

Verschan'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) intrenching, intrenchment, fortification.

Verschär'fen, *v. a.* fo heighten, to render more severe.

Verschar'ren, *v. a.* to hide in the ground; to bury, to inter.

Verschat'ten, *v. a.* to obscure, to darken, to shade; to checker (with, by); *T.* to blend colours; —, *v. n.* to stretch itself as a shadow.

Verschäu'men, *v. n.* to cease foaming; to sink from foam to flatness; to evaporate.

Verschei'den, *v. n. ir.* to expire, to decease; to depart (from) this life, —, *n.* -s, expiring, decease, death.

Verschen'ken, *v. a.* (an Einen) to give away, to bestow upon; (Bier, 2c.) to sell, to retail.

Verschen'kung, *f.* -, (the act of) giving away, donation; selling.

Verscher'ben, *v. a.* to scarf; verscherbt, *a.* scarfed.

Verscher'bung, *f.* -, *T.* a tabling; scarfing.

Verschе'ren, *v. a. ir.* to shear, to clip; to spoil in shearing.

Verscher'zen, *v. a.* to trifle away; *fig.* to forfeit.

Verscheu'chen, *v. a.* to scare, to fright away.

Verschick'en, *v. a.* (an Einen) to send away, to transport; Einen —, to send one on an errand; (Bergleute) to send (miners) from one mine to another for want of work.

Verschick'ung, *f.* -, *pl.* -en, (an Einen) a sending away, transportation.

Verschie'ben, *v. a. ir.* to move out of its place; to dislocate, to displace, to dislodge; *fig.* (bis, bis zu, bis auf) to defer, to delay, to put off (for); to procrastinate; *T.* to impose in a wrong way; — (sich), *v. r. ir.* to get out of its place.

Verschie'ben, *n.* -s, (the act of) moving out of its place; shifting, dislocation, removal; *fig.* delay, procrastination; (des Parlamentes) prorogation.

Verschie'ber, *m.* -s, *pl.* -, procrastinator.

Verschie'bung, *f.* -, (*T.* Watch-m.) tricker, trigger; (Pedal am Pianoforte) the *una-corda* pedal.

Verschie'den, *p. a.* (von) different (from *or* to), alien (from), distinct (from); another (from): differing; various, sundry, several; diverse; (*cf.* Verscheiden) deceased; — sein von, to vary from; —e Ansichten haben, to vary in opinions; —e Artikel, *pl.* sundries; —artig, *a.* different, heterogeneous; —artigkeit, *f.* heterogeneousness; —förmig, *a.* difform, dissimilar. variety; difference.

Verschie'denheit, *f.* -, *pl* -en, diversity,

Verschie'dentlich, *adv.* differently, severally; occasionally.

Verschie'nen, *v. a. T.* (ein Rad) to tire (a wheel).

Verschie'ß, *m.* -es, *T.* diminution *or* fading of colours.

Verschie'ßen, *v. a. ir.* to shoot away, to spend by shooting; to shoot in a wrong manner; *T.* (bei Malern) to degrade; *T.* (in Buchdruckereien) to impose wrong; (*T.* Weav.) to shoot the shuttle wrong; (*T.* Ship-build.) to shift the scarfs; — (sich), *v. r. ir.* to mistake in shooting; to over-shoot one's self; sich im Geldzählen —, to miss in telling money; sich in Jemand —, *fam.* to be smitten with; —, *v. n. ir.* to fade, to go.

Verschie'ßen, *n.* -s, the losing of colour, &c. *v. the verb.*

Verschiff'en, *v. a.* to ship, to export in ships.

Verschiff'ung, *f.* -, shipment, exportation; —sgewicht, *n.* shipping weight; —sspesen, *pl.* shipping-expenses; —szeit, *f.* shipping-time.

Verschil'fen, *v. a.* to cover *or* stop up with reeds; to reed; —, *v. n.* to be grown over with reeds.

Verschim'meln, *v. n.* to mould, to get mouldy.

Verschim'melt, *a.* moulded, mouldy.

Verschim'mern, *v. a.* to fade, to grow pale.

Verschim'pfen, *vulg.* **Verschimpfi'ren**, *v. a.* to disgrace, to insult; to spoil, to disfigure; to defame; to malign; to blackguard one.

Verschim'pfung, *f.* -, (the act of) disfiguring, disfiguration.

Verschiß', (students' *cant.* & *vulg.*) *m.* -sses *v.* Verruf.

Verschlack'en, *v. a.* to make scorious, to convert into dross; —, *v. n.* to turn into slacks.

Verschlack'ung, *f.* -, scorification.

Verschla'fen, *v. a. ir.* to lose *or* neglect by sleeping; to outsleep, to oversleep one's self; to sleep away something; es —, to sleep to long; die Müdigkeit (2c.) —, to sleep off one's fatigue &c.

Verschla'fen, *a.* sleepy, drowsy, lazy.

Verschla'fenheit, *f.* -, habit of sleeping much, drowsiness.

Verschla'g, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, partition, partition-wall; —hammer, *m.* catch-hammer; —sohle, *f.* brine used for gauging.

Verschla'gen, *v. a. ir.* (Nägel) to consume in beating; to spoil by beating; to nail up, to fasten with nails; to drive away; *T.* to cast away; (*T.* Min.) to blunt miners' tools by using them; — worden sein, to be cast away, to be driven out of its course; *fig.* sich Etwas — (ich verschlage mir, 2c.), to lose *or* neglect something; sich die Kunden —, to disoblige one's customers; —, *v. n. ir.* to cease striking *or* beating; (von Getränken) to grow lukewarm; to produce the desired effect; to prove efficacious; (Einem) to matter, to import; *T.* (von Pferden) to be foundered; ein Getränk — lassen, to air drink; *fig. vulg.* das verschlägt nichts, that makes no difference; es verschlägt mir nichts, it is indifferent to me; it is nothing to me; die Spur —, to double on one.

Verschla'gen, *a.* cunning, crafty, subtle; sly, artful; —heit, *f.* craft, sliness, shrewdness; callidity.

Verschlam'men, *v. n.* to be filled with mud.

Verschläm'men, *v. a.* to fill *or* stop with mud; to spend in excess and luxury.

Verschlampam'pen, *v. a. vulg.* to lavish in banqueting.

Verschlech'tern, *v. a.* to deteriorate, to make worse, to waste; — (sich), *v. r.* to degenerate.

Verschlech'terung, *f.* -, deterioration; growing worse.

Verschlei'chen, (sich), *v. r. ir.* to slink *or* sneak away.

Verschlei'ern, *v. a.* to veil.

Verschlei'fen, *v. a.* to draw, convey by a sledge; to draw out, to protract.

Verschlei'men, *v. a.* to fill *or* stop with slime *or* phlegm.

Verschlei'mung, *f.* -, stopping with slime *or* phlegm, obstruction.

Verschlei'ß, *m.* -es, consumption, sale; *provinc.* (Verkaufsladen) shop.

Verschlei'ßen, *v. a. ir.* to wear out; to waste, to consume; to sell; —, *v. n. ir.* to wear away; to decay; to pass away; —, *n.* -s, **Verschlei'ßung**, *f.* -, (the act of) wearing out; consumption; selling.

Verschlem'men, *v. a.* to spend *or* lavish in gormandizing.

Verschlen'dern, *v. a.* to saunter away, to loiter away.

Verschlep'pen, *v. a.* to misplace, to mislay; to put aside, to hide; to procrastinate; to put off from day to day.

Verschlep'pung, *f.* -, (the act of) misplacing, mislaying; putting aside, hiding; protraction, putting off.

Verschleu'dern, *v. a.* to fling away; to dissipate, to squander; (Waaren) to undersell.

Verschleu'derer, *m.* -s, *pl.* -, prodigal, spendthrift.

Verschleu'derung, *f.* -, *pl.* -en, profusion, dissipation; underselling.

Verschlie'ßbar, *a.* lock-fast.

Verschlie'ßen, *v. a. ir.* to lock (in); to shut up, to lock up; to keep under lock and key; *fig.* to stop, to obstruct, ein Gefäß chemisch —, to lute; — (sich), *v. r. ir.* to lock one's self up.

Verschlie'ßung, *f.* -, (the act of) locking; shutting, locking up; keeping under lock and key; (eines chemischen Gefäßes) luting.

Verschlim'mern, *v. a.* to make worse; to deteriorate; to aggravate; — (sich), *v. r.* to grow worse; to degenerate.

Verschlim'merung, *f.* -, (the act of) growing worse, deterioration; degeneration; aggravation; (eines Grundstückes) waste.

Verschlin'gen, *v. a. ir.* to twist; to entangle, to entwine; to devour, to swallow up; (gierig) to gobble, gobbet; to gulch; *fig.* to choke; alles —d, *a.* omnivorous; mit verschlungenen Zügen schreiben, to flourish with the pen.

Verschlin'ger, *m.* -s, *pl.* -, devourer.

Verschlin'gung, *f.* -, (the act of) twisting; entwining; devouring, swallowing up; chocking; *fig.* intricacy, maze.

Verschloss'en, *p.* & *a.* shut, locked up, impervious (to); *fig.* stopped, constipated; reserved; ein —es Buch für Jemand sein, to be a sealed book to one.

Verschloss'en, *v. a.* (*T.* Min.) to buttress.

Verschloss'enheit, *f.* -, closeness, reserve, reservedness; taciturnity.

Verschluck'en, *v. a.* to swallow *or* gulp down; *fig.* (im Sprechen) to choke, to slur over; *fig.* to swallow, to pocket up; to stomach (an affront); (*T.* Chem.) to absorb.

Verschlum'mern, *v. a.* to pass slumbering; to lose by slumbering.
Verschlun'gen, *a.* tortuous; *fig.* complicated. [to slink away.
Verschlüp'fen (sich), *v. r.* to slip away,
Verschluß', *m.* -sses, confinement; keeping locked; unter seinem —sse haben, to keep under lock and key; —zeit, *f.* locking-up time.
Verschmach'ten, *v. n.* to faint, to pine away; to languish; (vor Durst, &c.) to starve; to be dried up (with thirst).
Verschmach'ten, *n.* -s, **Verschmach'tung**, *f.* -, (the act of) fainting away, languishing; starving.
Verschmä'hen, *v. a.* to disdain; to scorn, to despise; to reject with disdain; to think scorn *c. inf.*
Verschmä'hung, *f.* -, disdain, scorn, despising; rejection. [lessen.
Verschmä'lern, *v. a.* to diminish, to
Verschmau'sen, *v. a.* to spend in banqueting. [in a wrong place.
Verschmei'ßen, *v. a. ir. vulg.* to throw
Verschmel'zen, *v. a.* to melt down; to melt up; to melt together; to consume by melting; *fig.* (Farben) to blend; —, *v. n. ir.* to melt away, to dissolve; to die (into).
Verschmer'zen, *v. a.* to brook, to bear with patience; to get over the loss *or* vexation of a thing, to forget.
Verschmel'zung, *f.* -, (the act of) melting, melting away; (der Farben) gradation. [sume in forging.
Verschmie'den, *v. a.* to employ *or* con-
Verschmie'ren, *v. a.* to consume a great deal of smear; to consume in smearing, daubing *or* scribbling; to do over, to stop up; to glue up; (Papier, &c.) to waste; (*T.* Chem.) to lute; (mit Leim) to cloom; (mit Lehm) to chink and daub; *T.* (die Feile) to choke-up the teeth of a file.
Verschmie'ren, *n.* -s, (the act of) consuming, waste (in scribbling, &c.); plastering up, stopping up.
Verschmitzt', *a.* cunning, crafty, subtle; tricky; arch; *cant.* dodgy; vafrous; ein —er Kerl, a knowing file; a deep *or* sharp, *or* shrewd fellow.
Verschmitzt'heit, *f.* -, cunningness, craftiness, subtlety, shrewdness; calidity; callidness.
Verschmu'tzen, *v. a.* to soil, dirt all over; —, *v. n.* to get dirty.
Verschnap'pen, (sich), *v. r.* to snap at a thing and to miss it; *fig. vulg.* to blurt out, to make a mistake in speaking; to over-shoot the mark; to trip with one's tongue; er verschnappt sich, his tongue trips.
Verschnau'ben, **Verschnau'fen**, *v. n.* to breathe, to respire; die Pferde — lassen, to give breath to one's horses; to breathe the horses; to blow the cattle; Jemand Zeit zum — geben, *vulg.* to give one a breather.
Verschnei'den, *v. a. ir.* to cut away, to consume in cutting; to sell by yards; to spoil in cutting; to cut short; to geld, to castrate; (die Flügel) to clip; (den Wein) to adulterate wine; (*T.* Goldsm.) to smooth the roughs; — (sich), *v. r. ir.* to fail *or* miss in cutting.
Verschnei'en, *v. n.* to over-snow, to cover with snow; verschneit werden in, to be snowed up in; verschneiet, *a.* snowed-up. [*m.* -n, *pl.* -n, eunuch.
Verschnit'ten, *a.* gelded, castrated; —e,
Verschnie'ben, *v.* Verschnauben, Verschnaufen. [sume in cunning.
Verschnitz'eln, *v. a.* to clip away; to con-
Verschnup'fen, *v. a.* to snuff up, to consume in snuffing; —, *v. imp.* to nettle, to be offended; es verschnupft mich, I snuff at it, it nettles me.
Verschnü'ren, *v. a.* to measure with a line *or* cord; to lace, to cord.
Verschnurrt', *a.* (vom Gesichte) wrinkled and looking trickish.
Verschock'en, *v. a.* to pay the taxes fixed on estates.
Verschol'len, *a.* publicly proclaimed as unknown; er ist —, it is not known, whether he is alive or dead.
Verscho'nen, *v. a.* to spare, to forbear; Einen mit Etwas —, to dispense one with, to exempt one from something; to forbear one upon a subject; — Sie mich mit solchen Reden, pray, forbear talking so to me; verschone mich damit! please spare it me!
Verschö'nen, *v.* Verschönern.
Verschö'nerer, *m.* -s, *pl.* -, beautifier.
Verschö'nern, *v. a.* to embellish (by, with), to improve, to beautify.
Verschö'nerung, *f.* -, *pl.* -en, embellishment; —smittel, *n.* beautifier.
Verscho'nung, *f.* -, (the act of) sparing, forbearance, dispensing, exemption.
Verschoss'en, *v. a.* to pay tax upon; —, *p. p. of* Verschießen; in Jemand — sein, *col.* to be smitten with; to be stricken by.
Verschra'gen, *v. a.* to surround with an oblique fence, to palisade with cross-bars. [Min.) to cut bolt-holes.
Verschrä'men, *v. a.* (einen Gang) (*T.*
Verschrän'ken, *v. a.* to fence in; to shut up, to enclose; (von den Armen, &c.) to cross; —, *n.* -s, pectination.
Verschrän'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cross-barring; enclosing; (der Arme, &c.) crossing.
Verschrau'ben, *v. a.* to screw up; to mis-screw, to over-screw.
Verschrei'ben, *v. a. ir.* to consume with writing; (Waaren, &c.) to write for (a thing), to order (a thing); (Arznei) to prescribe (for); (falsch schreiben) to mis-write, to write wrong; (Einem Etwas) to assign, to make over; — (sich), *v. r. ir.* to make a mistake in writing; to write wrong; so bind one's self by hand-writing.
Verschrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, a mis-writing, error; (von Waaren, &c.) writing for, order; (von Arznei) prescription; bond, obligation; eine — ausstellen, to give a bond, an obligation; to enter into a bond; gerichtlich beglaubigte —, statute-merchant, statute-staple; hypothekarische —, mortgage; —sabtretung, *f.* assignment of bond.
Verschreien, *v. a. ir.* to decry, to cry down, to malign; to blackguard one; *T.* (n. u.) to call for vengeance upon the unknown murderer of a kinsman.
Verschrei'er, *m.* -s, *pl.* -, decrier.
Verschrei'ten, *v. n. ir.* (zu Etwas) to proceed to something.
Verschro'ben, *a.* distorted, perverse; preposterous; ein —er Mensch *or* Kopf, an eccentrical *or* a crazy fellow, a queer genius; —heit, *f.* -, *pl.* -en, perverseness, preposterousness; queerness.
Verschro'ten, *v. a.* to consume; to dig; (Bier) to send off (to one's customers).
Verschro'tung, *f.* -, *pl.* -en, the sending off of ale &c. to one's customers.
Verschrum'pfen, *v. n.* to shrink, to wrinkle, to rivel, to shrivel up; verschrumpfte Wangen, *pl.* parchment cheeks. *pl.*
Verschub', *m.* -s, delay, procrastination.
Verschüch'tern, *v. a.* to make timid; verschüchtert (durch), *a.* scared (at).
Verschul'den, *v. a.* to involve in debt; to do wrong, to commit some wrong; to be guilty; to incur blame; *vulg.* to retaliate, to requite; (ein Grundstück —), to dip one's estate; was habe ich verschuldet? what have I committed?
Verschul'den, *n.* -s, wrong, (the act of) incurring, blame; fault, guilt; ohne mein —, without my fault.
Verschul'det, *a.* indebted (to), in debt; (Grundstücke) embarrassed, encumbered; das — sein für (so und so viel), to be indebted to one in (such a sum).
Verschul'dung, *f.* -, fault, offence.
Verschür'zen, *v. a.* to form into a knot; *fig.* to involve, to render complicated.
Verschür'zung, *f.* -, (in der Dichtkunst) plot.
Verschüt'ten, *v. a.* to fill up with earth; to obstruct by things thrown in a place; (*T.* Min.) to encumber; (Flüssigkeiten, &c.) to spill, to shed; to slatter; to miscarry; *fig. vulg.* es bei Einem —, to fall under one's displeasure; das Kind mit dem Bade —, *prov.* to reject the good with the bad.
Verschwä'gern, (sich), *v. r.* to become related by marriage, to make an alliance with a family. [ship.
Verschwä'gerung, *f.* -, affinity, relation-
Verschwär'men, *v. a.* to swarm too much; to waste by debauchery; —, *v. n.* (von Bienen) to cease swarming.
Verschwär'zen, *v. a. fig. vulg.* to blacken, to asperse, to calumniate, to defame.
Verschwär'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blackening, aspersion, defaming.
Verschwatz'en, *v. a.* to consume with prattling, to spend in talk; to spread about, to divulge; (Einen) to injure by talking. [grees; to shine its last.
Verschwe'ben, *v. n.* to vanish by de-
Verschwei'gen, *v. a. ir.* to conceal, to keep close *or* secret; (ein Geheimniß) to keep. [cealing.
Verschwei'gung, *f.* -, (the act of) con-
Verschwel'gen, *v. a.* to spend *or* waste in excess and debauchery.
Verschwel'gung, *f.* -, (the act of) spending in excess *or* luxury.
Verschwel'len, *v. a. T.* to put sills *or* sablieres underneath; —, *v. n. ir.* to swell, to be swelled, to be closed by swelling.
Verschwem'men, *v. a.* to obstruct *or* cover with something brought by a current of water; to sweep away.
Verschwen'den, *v. a.* to lavish (on), to squander away, to spend in, on; to waste on, to make away with; to throw away; thörichterweise —, to fool away.
Verschwen'der, *m.* -s, *pl.* -, lavisher, spendthrift, prodigal, squanderer.
Verschwen'derisch, *a.* prodigal, extravagant, lavish of *or* in; profuse in, dissipated; fast-living; (im Großen) pound-foolish; — umgehen (mit), to be lavish of.
Verschwen'dung, *f.* -, lavishness, extravagance, prodigality, profusion, wastefulness; —ssucht, *f.* love of expensiveness.
Verschwest'ern, *v.* Verschwistern.
Verschwie'gen, *a.* suppressed in silence, kept secret; close (about), silent, secret, reserved; reticent; discreet (on); — sein, to keep one's own counsel; ganz — sein, to be as close as wax.
Verschwie'genheit, *f.* -, keeping a secret; closeness, secrecy, silence; reticence; unter dem Siegel der —, sub silentio; zu — verpflichten, to bind one over to secrecy; to swear one to secrecy.

Verschwie'len, *v. n.* to grow callous *or* hard.
Verschwim'men, *v. n. ir.* to mix swimming; to vanish by degrees; — lassen, to blend; to suffer to die away in the distance; stufenweise in einander —, to graduate into one another; to tone down into.
Verschwin'den, *v. n. ir.* to disappear; to vanish away; to fade; to clear away; to dwindle away; to melt away; das —, disappearance.
Verschwist'ern, *v. a.* to make a person one's sister; to unite intimately; sich —, *v. r.* to form a sisterly union.
Verschwist'ert, *p. & a.* related; sister...
Verschwitz'en, *v. a.* to fill with sweat, to spoil with sweating; to emit as perspiration; *fig.* to forget gradually, to unlearn.
Verschwö'ren, *v. a. ir.* to forswear, to abjure, to renounce by oath; — (sich), *v. r. ir.* to protest with oaths; to bind one's self by an oath; sich mit Einem gegen oder wider Jemanden —, to conspire; to enter into a conspiracy.
Verschwor'ne, *m.* -n, *pl.* -n, conspirator.
Verschwö'rung, *f.* -, *pl.* -en, conjuration, conspiracy; plot.
Verse'geln, *v. n. T.* to deviate from the course; versegelt sein, to be out of sight.
Verse'gelung, *f.* -, *T.* deviation.
Verse'hen, *v. a. ir.* to see wrong; to overlook, to pass by, to omit; to fail; to miss, to mistake; (mit Etwas) to furnish, to provide with, to supply (with); to keep *or* to find (one in); (ein Amt, &c.) to administer, to perform the duties of an office; to regulate, to ordain, to dispose; es bei Einem —, to fall under one's displeasure; mit Vollmacht —, to invest with full power; mit einer falschen Kennung —, to countermark; mit Pfählen —, to stake (out); die Takellage —, to under-run the rigging; — sein mit, to be provided *or* stocked *or* stored with; knapp — sein mit, to be short of; — (sich), *v. r. ir.* to make a mistake, to commit an error *or* a blunder; (eines Dinges) to expect, to be aware of; to lay one's account to (*with infinit.*); ich versehe mich eines Bessern zu Ihnen, I expect better things of you.
Verse'hen, *n.* -s, *pl.* -, oversight, error, mistake, blunder, fault, slip; (kleines) peccadillo; aus —, inadvertently, by a blunder; mistakenly; ein — machen, to make a mistake; ein — wieder gut machen, to unmake a mistake.
Verse'hrbar, *a.* damageable.
Verse'hren, *v. a.* to hurt, to injure, to damage. [hurt.
Verse'hrung, *f.* -, (the act of) hurting;
Verse'hung, *f.* -, (mit) (the act of) furnishing, provision; performance, administration.
Versei'chten, *v. n.* to grow shallow.
Versei'fen, *v. a.* (*T.* Chem.) to saponify.
Versei'gen, *v. a.* (*T.* Min.) to cut (a gutter) in a drain.
Verselb'stigen, *v. a.* to identify (with).
Verselei', *f.* -, *pl.* -en, fabrication of verses.
Ver'seler, Vers'ler, *m.* -s, *pl.* -, poetaster. [aster.
Ver'seln, *v. a.* to versify; to be a poet-
Versend'bar, *a.* transportable.
Versen'den, *v. a.* & *v. a. ir.* to send away; to convey; to export; to transport (from . . . to); zu Schiffe —, to ship off; Waaren auf gut Glück — nach, to venture goods to.
Versen'der, *m.* -s, *pl.* -, despatcher, transmitter, shipper.
Versen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending away, conveyance, expedition; (neuverlegter Bücher) delivery to the public; —sart, *f.* mode of conveyance, —sartikel, *pl.* articles of exportation; new publications sent abroad; —skosten, *pl.* expenses of sending goods.
Versen'gen, *v. a.* to singe, to burn; sich die Flügel —, *fig.* to singe one's wings, *vulg.* to bark one's shins.
Versenk'=, *in comp.* —bohrer, *m.* (*T.* Min.) countersink; drill; —kasten, *m.* caisson.
Versen'ken, *v. a.* to sink, to let down; to drench (in); to depress; to run a-ground; (ein Glas) to grind a glass concave.
Versen'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sinking; sinking down; (im Theater) drop; —sbolzen, *m.* driving-bolt, driver.
Verse'schmied, *m.* -es, -s, *pl.* -, versemonger.
Versess'en, *a.* lost by sitting, neglected; (auf ein Ding) bent upon, set upon; sehr auf Etwas — sein, to be very hot upon. [be pawned.
Versetz'bar, Versetz'lich, *a.* what may
Versetz'en, *v. a.* to put in a wrong place, to misplace; to put in a different place, to transpose; to transport into; to transfer (into); (Bäume, &c.) to transplant; (einen Beamten) to translate; (einen Geistlichen) to transfer from — to —; to translate (to); (die Schriften) to set the fount; (*T.* Min.) to fill up again an excavated space with stones containing no ore; *fig.* to put into a certain state *or* condition; (versperren) to obstruct, to bar; (Kleider, &c.) to pawn, to pledge, to mortgage, to hypothecate; to engage (for); (mit Etwas) to mix with, to temper with; (Metalle) to alloy; in die Nothwendigkeit —, to put to necessity; in den Himmel —, to inheaven; in Entzücken —, to throw into raptures; in Belagerungszustand —, to put under martial law; sich in den siebenten Himmel versetzt fühlen, to feel transported into the seventh heaven; nach Unterquarta versetzt werden, to get one's remove into the lower fourth; alle Jahre versetzt werden, to get one's regular yearly remove; da hat er dir Eins versetzt! he had you there! das versetzt mir den Athem, *vulg.* this takes away my breath; Einem einen Schlag (Einem Eins) —, to give one a blow; to let fly at one; to fling at one; to let loose; to fetch one a crack; —, *v. n.* to reply, to answer.
Versetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) misplacing; displacing, transposition; removing, transporting; transplantation; translocation; (eines Beamten etc.) translation from — to —; *T.* metathesis; (*T.* Math.) permutation; —stafeln, *pl.* permutation tables.
Verseu'fzen, *v. a.* to sigh away, to pass with sighing; to sigh out. [writer.
Versich'erer, *m.* -s, *pl.* -, insurer, under-
Versich'ern, *v. a.* to assure, to protest, to ascertain; (Einem) to assure; (Häuser, &c.) to insure, (against); (noch einmal) to re-insure; (zu einem hohen Preise) to insure at a high premium; Einem eine Sache —, to make one sure of a thing; ich kann Ihnen —! I promise you! — (sich), *v. r.* to make one's self sure of a thing; to obtain certain information; (eines Dinges) to take possession of; to secure, to arrest, to make sure of; (Jemandes) to secure one to one's self *or* one's party; to win one over. [(of), sure (of).
Versich'ert, *a.* (eines Dinges) assured
Versich'erung, *f.* -, *pl.* -en, assurance; insurance; securing, arrest; (schriftliche) obligation under one's hand; (eidliche u. schriftliche) affidavit; —sanstalt, *f.* insurance-office; —sclausel, *f.* insurance clause; Lebens-—fähigkeit, *f.* insurability of life; —sgeld, *n.* insurance; —sgesellschaft, *f.* insurance-company; —spolice-Abtretung, *f.* assignment of policy of insurance; —sprämie, *f.* insurance-premium; —sschein, *m.* written obligation; policy of insurance, policy; —sschrift, *f.* certificate. [or conspicuous.
Versicht'baren, *v. a.* to render visible
Versie'chen, *v. a.* to spend in sickness; —, *v. n.* to pine away.
Versie'den, *v. a. ir.* to seethe *or* boil away; to consume in boiling.
Versie'geln, *v. a.* to seal, to seal up; to close up; to confirm by a seal.
Versie'gelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sealing (up) &c.
Versie'gen, *v. n.* to dry up, to become dry, to be drained, to be exhausted.
Versie'gt, *a.* dry, drained, emptied.
Ver'sifer, *m.* -, *pl.* -e, poetaster; versificator, versifier.
Versificatio'n, *f.* -, versification.
Versifici'ren, *v. a.* to versify.
Versil'bern, *v. a.* to silver (over), to plate; *fig.* to convert into money, to cash; nicht zu —des Papiergeld, inconvertible notes; Einem die Hände —, to bribe one. [plating.
Versil'berung, *f.* -, (the act of) silvering,
Versin'gen, *v. a. ir.* to sing away; to pass singing; (die Sorgen, &c.) to drive away by singing; to neglect by singing.
Versin'ken, *v. n. ir.* to sink to; (in Koth, Schnee) to slump; in den Abgrund versunken, swallowed up in the abyss; *fig.* versunken sein (in ein Ding), to be sunk *or* absorbed in; to be enveloped (with); to be immersed (in).
Versinn'lichen, *v. a.* to render perceptible by the senses, to represent in a sensible manner; —d, *p. a.* ideographic.
Versio'n, *f.* -, *pl.* -en, version, translation.
Versitt'lichen, *v. a.* to moralize.
Versitz'en, *v. a. ir.* to sit away, to lose by sitting; — (sich), *v. r. ir.* to grow inactive *or* sick with sitting.
Versoff'en, *a. vulg.* given to drinking, *v.* Versaufen. [to put a hoax upon (one).
Verso'hlen, *v. a.* to sole; *vulg.* (Einen)
Versöh'nen, *v. a.* to reconcile to; to conciliate; to propitiate, to atone; to appease; to expiate; sich mit Einem —, to reconcile one's self with one; —d, *a.* reconciliatory; expiatory.
Versöh'ner, *m.* -s, *pl.* -, reconciler, conciliator, propitiator, mediator, appeaser; our Saviour.
Versöh'nlich, *a.* reconcilable, propitiable; forgiving; —er Gemüthsart sein, to be of a forgiving temper; —keit, *f.* -, placability.
Versöh'nopfer, *n.* -s, *pl.* -, propitiatory sacrifice, atonement.
Versöh'nung, *f.* -, reconciliation, propitiation; conciliation, atonement; —sopfer, *n.* propitiatory *or* expiatory sacrifice; —stag, *m.* day of expiation; —stod, *m.* expiatory death; —swerk, *n.* expiatory work.
Versor'gen, *v. a.* (mit Etwas) to provide for; to take care of, to supply with, to furnish with; to maintain, to provide with necessaries; to accommodate (with); (Schiffe) to store; (Einen) to establish; to bestow upon one an employment; to settle one (in); versorge dein Geschäft und das Geschäft wird dich —, keep your shop and your shop will keep you; Gott versorge nicht, *fam. provinc.* marry come up!

versorgt sein, to be well placed out; to be provided for.

Versor'ger, *m.* -s, *pl.* -, **Versor'gerin**, *f.* -, *pl.* -nen, provider, maintainer, preserver.

Versor'gung, *f.* -, (the act of) providing, maintenance, sustenance; settlement, living; —sanstalt, *f.* —shaus, *n.* charitable institution, hospital.

Versor'ten, Versorti'ren, *v. a.* to sort; to furnish with different sorts of a thing.

Verspa'ren, *v. a.* to spare, to save, to reserve; (auf eine Zeit) to defer (to), to delay, to put off.

Verspa'rung, *f.* -, (the act of) sparing, reserving; deferring, putting off.

Verspä'ten, *v. a.* to make late; to place late; to retard; — (sich), *v. r.* to come too late, to tarry, to loiter.

Verspä'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) coming too late; stay, stop, delay.

Verspei'sen, *v. a.* to use as food; to eat up, to consume; *vulg.* to chaw up.

Verspen'den, *v. a.* to distribute, to bestow by largesses.

Versper'ren, *v. a.* to bar, to barricade, to block up, to obstruct; shut up, to close up; alle Durchgänge —, to shut up all passages.

Versper'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) barring, obstruction; locking up, closing up; (eines Ortes) blockade; (eines Hafens) embargo.

Verspie'len, *v. a.* & *n.* to lose at play, to be a loser; to gamble *or* to play away; to squander away at play; *fig.* to come off a loser.

Verspie'ler, *m.* -s, *pl.* -, loser.

Verspi'kern, *v. a.* *T.* to spike.

Verspil'len, *v.a.* to dissipate, to squander.

Verspin'nen, *v. a. ir* to employ *or* consume in *or* with spinning.

Versplit'tern, *v. a.* to squander, to dissipate, to waste, to trifle away; to fritter away.

Verspot'ten, *v. a.* to scoff, to deride, to mock, to ridicule.

Verspot'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) scoffing, derision, mockery.

Versprech'en, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to promise, to give one's word, to engage; to give hopes, to be promising; großen Gewinn —, to promise largely; sich Etwas von Einem — (ich verspreche mir), to expect from one; sich viel von Etwas —, to be sanguine of; (wenig) to reckon little of *or* upon; der Platz ist versprochen, the place is already bespoken; noch nicht versprochen (vom Heirathen), disengaged; heart-free; — (sich), *v. r. ir.* to make a mistake in speaking, to commit a slip of the tongue; to engage (one's selves) to each other; sich von Jemandem Stillschweigen — lassen, to bind one to secrecy; versprochen mit einander, contracted *or* engaged to each other.

Versprech'en, *n.* -s, **Versprech'ung**, *f.* -, *pl.* -en, promise; mistake in speaking, slip of the tongue; ein schriftliches —, a promissory note; Einem das — abnehmen, to bind *or* to nail one to...; Jemand mit —ungen hinhalten, to amuse one by promises; sein — nicht halten, to fail in one's promise; to fail to fulfil one's promise; sein — halten, to keep to one's promise; Jemanden an sein — halten, to hold one to his pledge; von seinem — abspringen, to start from one's promise.

Versprech'er, *m.* -s, *pl.* -, promiser.

Versprei'ten, *v. a.* to spread.

Versprei'zen, *v. a.* to prop.

Verspren'gen, *v. a.* to scatter; (Soldaten &c.) to disperse; to strike a billiard-ball from the table; to disseminate (among).

Verspie'geln, *v. a.* *T.* to furnish with hoops *or* laths; to provide with props; to fill up chinks and fissures (with logs).

Versprin'gen, *v. a. ir.* to sprain by sleaping.

Verspritz'en, *v. a.* to spout away, to squirt away; to spill, to shed; *fig.* sein Blut —, to shed one's blood.

Verspruch, *m.* -es, -s, affiance, betrothing.

Verspu'len, *v. a.* to consume in spooling.

Verspün'den, *v. a.* to bung; (*T.* Min.) to nail *or* to block up (a shaft *or* a drift) with boards *or* with stones.

Verspün'dung, *f.* -, (the act *or* mode of) bunging.

Verspü'ren, *v. a.* to perceive, to feel, to be aware of.

Verspü'ren, *n.* -s, **Verspü'rung**, *f.* -, (the act of) perceiving, feeling, perception.

Verstä'ben, *v.a. T.* to channel *or* chamfer.

Verstä'bung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* channelling, chamfering; gutter-work; cabling.

Verstä'hlen, *v. a.* to steel; to edge *or* point with steel; *fig.* to harden.

Verstä'hlung, *f.* -, (the act, mode &c. of) steeling, edging with steel.

Verstand', *m.* -es, -s, understanding, intellect; sense, wit, judgment; sense, meaning, acceptation; nach meinem wenigen —e, according to my inferior judgment; der gesunde —, good sense; sound common sense; er hat vielen —, he is a man of much sense; den — verlieren, to lose one's wits; to go out of one's mind; nicht bei —e sein, to be out of one's wits; to be deranged; bei —e sein, to be sensible; to be in one's right senses; den — beisammen haben, to have one's wits about one's self; zu —e kommen, to arrive at the age of discretion; wieder zu —e kommen, to recover one's wits; Jemandes — erschüttern, to unhinge one's mind; das geht über meinen —, that passes all my comprehension; da steht mir der — still, there I am now at my wits' end! Einer der nicht viel — hat, a feather-brained fellow; Jahre des —es, years of discretion.

Verstan'des=, *in comp.* —begriff, *m.* idea; —kasten, *m. lud.* head; —kräfte, *pl.* intellectual faculties; —mensch, *m.* cold calculating man; —schärfe, *f.* penetration, sagacity; —schwäche, *f.* weakness of mind; (angeborene) idiocy; —wesen, *n.* intellectual being.

Verstän'dig, *a.* sensible, intelligent, judicious, prudent; knowing; skilful; clever; das —e Alter, age of discretion; ein —er Einfall, a sensible thought; —e Mann, *m.* man of sense.

Verstän'digen, *v. a.* to cause to be understood, to render intelligible, to explain; to inform, to acquaint with; — (sich), *v. r.* (mit Einem über ein Ding) to come to an agreement *or* explanation with one; to make terms with one.

Verstän'digung, *f.* -, *pl.* -en, agreement, explanation, information.

Verstand'kraut, *n.* -es, -s, corn-pimpernel, shepherd's weather-glass.

Verständ'lich, *a.* intelligible; —ermaßen, *adv.* by implication, implicitly; —keit, *f.* -, intelligibleness, intelligibility, perspicuity.

Verstand'los, *a.* nonsensical; crazed.

Verständ'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, intelligence, understanding, concert; agreement, concord; terms of intercourse, mutual disposition; in einem guten —sse leben (mit Einem), to live on good terms; ein heimliches —, private intelligence, collusion; zu einem — kommen, to come to an understanding; Jemand zum — von Etwas verhelfen, to put one up to something.

Verstand'reich, Verstand'voll, *a.* very intelligent, prudent, wise.

Verstär'ken, *v. a.* to fortify, to strengthen; to reinforce; to corroborate; to intensify, to make more intense.

Verstär'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fortifying, strengthening; reinforcement, refreshment; corroboration; —en der Mitte, *pl.* (*T.* Steam-eng.) centre-boss; —sflasche, *f.* the Leyden jar; —struppen, *f. pl.* reinforcements; —swort, *n.* augmentative.

Verstar'ren, *v. n.* to be seized with torpor, to be benumbed; to be astounded.

Verstat'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to permit, to allow, to grant; to connive at, to indulge (in).

Verstat'tung, *f.* -, *pl.* -en, permission, allowance, concession; indulgence.

Verstau'ben, *v. n.* to fly away like dust; to become *or* grow *or* get dusted *or* dusty.

Verstäu'ben, *v. a.* to scatter like dust.

Verstäu'bung, *f.* -, (the act of) dusting away.

Verstau'chen, *v. a.* to sprain, to wrench, to dislocate; sich den Fuß an... —, to wrench one's foot against...

Verstau'chung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) spraining, subluxation, wrenching.

Verstech'en, *v. a. ir.* to stitch together, to sew up, to botch; (Trümpfe, im Kartenspiele) to trump.

Versteck', *m.* & *n.* -es, -s, hiding, concealing; play at hide and seek; hiding corner, lurking place, ambush; aus dem — herauskommen, to break cover; aus dem — treiben, to unearth; in ein — legen, to enambush; —spiel, *n.* hide and seek; —zaun, *m.* stalking-hedge.

Versteck'en, *v. a.* to obstruct by putting something in the way, to conceal, to hide; — (sich), *v. r.* to hide one's self, to get out of the way; to cut to cover; (hinter einen Baum) to tree one's self; sich vor Einem —, to shun one's sight; sich versteckt halten, to lie close; versteckt, hidden; *fig.* indirect; deep; *adv.* clandestinely.

Versteck'en, *n.* -s, (the act of) hiding, concealing; hide and seek; loose and round-about game; — *or* —s spielen, to play at hide and seek; to play at bo-peep.

Verste'hen, *v. a. ir.* to understand, to comprehend; to apprehend, to conceive; to gaum; to be up to a thing; wie — Sie es? what do you make of it? Jemandes Charakter —, *col.* to make one out; —, *v. n. ir.* to mean, to know; to be injured by long standing; (von Getränken) to grow stale; falsch —, unrecht —, to misunderstand, to mistake; to misapprehend *or* to misinterpret one; to take something in the wrong way; recht — (Einen), to apprehend one a-right; nicht viel — von, to be a stranger to; nichts —d von, *a. col.* innocent of; was — Sie darunter? what do you mean by it? Scherz —, to take a jest; Etwas zu — geben, to give to understand; to hint to one; to throw out some hints; to imply; Etwas —, to be skilful in something, to understand it; die Fingersprache —, to be able to converse by the hands; davon verstehe ich nichts, this is out of my way; — (sich), *v. r. ir.* (auf ein Ding) to understand, to know, to have a knack at; (zu Etwas) to consent to, to agree at; (mit Einem) to understand one another; er versteht sich darauf, he knows that well; sich im Spiele —, to play booty; versteht sich!

of course! das versteht sich, that is a matter of course; that's of course; Sache, die sich von selbst versteht, f. matter of course, leicht zu — für, obvious to: du verstehst viel davon! was verstehst du davon! satir. much you know about it! das, was stillschweigend unter Etwas zu — ist subaudition; Etwas, das falsch verstanden werden kann, something liable to misconstruction.

Verstei'fen, v. a. to stiffen; —, v. n. to grow stiff.

Verstei'gen, (sich), v. r. ir. to climb too high; fig. to fly high; to go too far; to take a wrong course, to lose one's self; sich hoch —, to lay out or to expend more money on something than one's means allow.

Verstei'gerer, m. -s, pl. -, auctioneer.

Verstei'gern, v. a. to sell by auction; to put up to auction.

Verstei'gerung, f. -, pl. -en, auction, public sale; vendue; (von Büchern) trade sales; (von Erz) ticketing.

Verstei'nen, v. a. to cover or mark with stones; to convert into stone; to fossilize; —, v. n. cf. Versteinern.

Verstei'nern, v. a. & n. — (sich), v. r. to petrify (into); to lapidify; —, s. petrescence.

Verstei'nert, a. petrified, turned into stone; fig. stricken to stone; transfixed; —e Holz, n. lignite.

Verstei'nerung, f. -, pl. -en, (the act of) petrifying, petrescence; fossil; lapidification; petrifaction; petrification; organic remains; — führend, a. fossiliferous; —en von Menschen, pl. anthropolithes; thierische —, f. zoolithe.

Verstel'len, v. a. to remove, to displace; to misplace; to disfigure, to deform; seine Stimme —, to feign one's voice; — (sich), v. r. to dissemble, to disguise one's self; to act a part. [sembler.

Verstel'ler, m. -s, pl. -, hypocrite, dis-

Verstellt', p. & a. feigned; simulated; put on; got-up; schlecht —, ill simulated.

Verstel'lung, f. -, simulation, dissimulation; (Entstellung) disfiguration; voller — sein, to be true to nothing; —skunst, f. art of dissembling.

Verster'ben, v. n. ir. to die, to expire.

Versteu'ern, v. a. to pay the taxes, imposts or duties (on); to steer a wrong course.

Verstie'ben, v. n. ir. to be dusted about, to be gone, lost, scattered.

Verstie'len, v. a. to furnish with a handle.

Verstim'men, v. a. to put out of tune, to untune; fig. to put out of humour.

Verstimmt', p. & a. out of tune; fig. out of humour; sulky; sullen; under a cloud; glum; cross-grained; sour; — sein, col. to be in the lows.

Verstim'mung, f. -, the putting or being out of tune; ill temper, uneasiness.

Verstock'en, v. a. to harden, to obdurate; —, v. n. to rot, to grow fusty; —, n. (des Holzes) dry-rot.

Verstockt', a. obdurate, indurate, hardened; steeled (in); —heit, Verstock'ung, f. -, obduracy, induration, obdurateness.

Versto'hlen, a. done by stealth, secret, clandestine; furtive; hugger-mugger; —er Weise, (or —, -s, adv.) by stealth, clandestinely; surreptitiously; on the sly; by the sly. [(a mine).

Verstoll'en, v. a. T. to make stulms in

Verstop'fen, v. a. to stop, to obstruct, to choke, to constipate; (dicht) to stive up; (einen Leck mit Werg) to fother; —d, p. & a. (T. Med.) oppilative.

Verstopft', a. constipated, costive; — sein, to choke; im Leibe — sein, to be hard-bound.

Verstop'fung, f. -, stop, stoppage, obstruction; costiveness, obstruction.

Verstöp'seln, v. a. to cork up, to stopper.

Verstor'bene, m. & f. -n, pl. -n, defunct, deceased; decedent; verstorben, a. late.

Verstö'ren, v. a. to disperse, to dissipate; to disturb, to perturbate.

Verstö'rer, m. -, pl. -, disturber.

Verstö'rt, a. dispersed, dissipated; disturbed, troubled; out of order; — aussehen, to look ruffled; to look as if one had seen a ghost.

Verstö'rung, f. -, pl. -en, dispersion, dissipation, disturbance.

Versto'ß, m. -es, pl. -stöße, offence; fault, mistake, error; (gegen den Anstand) breach of propriety.

Versto'ßen, v. a. ir. to push away; to dislocate by pushing; to expel, to eject; to reject; to repudiate; to disown; (Einen) to eject, to reject, to repel; sein Weib —, to divorce one's wife; —, v. n. ir. to commit a mistake; (gegen ein Ding) to give offence; gegen die gute Sitte, den Anstand —, to violate the rules of good breeding; —d, outrageous (to); (gegen den guten Ton) a. under-bred.

Versto'ßene, m. -n, pl. -n, outlaw, outcast, exile, disowned.

Versto'ßung, f. -, expulsion, ejection, rejection, exilement, exile, banishing, proscription, repudiation, divorce.

Verstreck'en, v. n. T. (von Hirschen) to get new branches.

Verstrei'chen, v. a. ir. to consume in spreading; to do over, to close, to stop up; to seal; (die Löcher in einem Hause) to chink and daub; to daub and fill; —, v. n. ir. to pass away, to expire.

Verstrei'chung, f. -, stopping up, doing over. [in law suits.

Verstrei'ten, v. a. ir. to squander, spend

Verstreu'en, v. a. to disperse, to scatter; to waste by scattering; to consume in spreading or scattering. [sion.

Verstreu'ung, f. -, dissipation, disper-

Verstrick'en, v. a. to consume in knitting; fig. to insnare, to entangle; — (sich), v. r. to knit wrong; fig. to be entangled in; to enter into a plot or conspiracy.

Verstrick'ung, f. -, (the act of) insnaring.

Verströ'men, v. n. to flow off, to flow away; fig. to pass away, to roll on.

Verstross'en, v. a. to work (a stulm) by steps. [in studying.

Verstudi'ren, v. a. to spend or consume

Verstu'fen, v. a. T. to jag, to notch, to mark; (einen Stolln) to stop the working of (a shaft) so as to reserve to one's self the rights and claims on its finished parts against other mineholders or such persons as should wish to continue the working of the said shaft.

Verstüm'meln, v. a. to mutilate, to mangle, to curtail, to dismember.

Verstüm'melung, f. -, pl. -en, mutilation, mangling, curtailing.

Verstum'men, v. n. to grow dumb or speechless; Jemand — machen, to strike one dumb, to dumfound, to dumfounder.

Verstummt', a. speechless, silenced, tongue-tied, dumb.

Verstüm'pern, v. a. to spoil by bad workmanship, to bungle.

Verstun'den, v. a. to put off, to delay.

Verstür'zen, v. a. to fill up with rubbish; bibl. to alarm, to confound.

Verstutz'en, v. a. to cut short, to crop; to clip; verstutzt, a. bob-tailed.

Verstutz'ert, a. col. dandified; slicked up.

Versu'ch, m. -es, -s, pl. -e, experiment, trial, proof, essay (at); endeavor (at); (physikalische, etc.) experiment (on); (schwacher) pale effort; einen — machen, to try, to make an attempt (at); —e anstellen, to try experiments; to experimentalize on; es kommt auf einen — an, it depends upon a trial; —sausflug, m. experimentary trip; —sbau, m. adit, burrow; —schächte, pl. Costean-pits; trial-shafts, pl.; —ort, n. trial-gallery; —swirthschaft, f. experimental farming; —sweise, adv. by way of trial.

Versu'chen, v. a. to try, to experience, to essay, to attempt; to offer; (kosten) to taste; to take a slight taste of (a dish); (zum Bösen) to tempt, to allure, to entice, to seduce; es mit Etwas —, to try something; sein Aeußerstes —, to do one's utmost; sein Heil —, to try one's chance; er hat sich Etwas in der Welt versucht, he is a man of great experience; sich — an, to endeavor at; versuche das nicht mit mir! col. don't try that (on) with me; versucht, a. tried, tested. [devil.

Versu'cher, m. -s, pl. -, tempter, enticer;

Versu'cherisch, a. full of temptations.

Versu'chung, f. -, pl. -en, experiment, examination; temptation, enticement.

Versu'deln, v. a. to soil, to besmear.

Versu'delung, f. -, pl. -en, (the act of) soiling, besmearing.

Versü'hnen, v. Versöhnen.

Versumpf'en, v. n. to become boggy; fig. to stagnate, to grow rusty; to become lewd.

Versün'digen, (sich), v. r. to trespass (upon), to transgress; to fall into sin; sich an Einem —, to sin against one, to wrong one. [sinning, offence.

Versün'digung, f. -, pl. -en, (the act of)

Versun'kenheit, f. -, fig. deep immora-

Versü'ßeln, v. a. to dulcify. [lity.

Versü'ßen, v. a. to sweeten with, to dulcify; to edulcorate; (mit Honig) to behoney; (mit Zucker) to sugar; to make too sweet; to over-sweeten.

Versü'ßer, m. -s, pl. -, sweetener.

Versü'ßung, f. -, pl. -en, (the act of) sweetening dulcification, edulcoration.

Vertä'feln, v. a. to wainscot, to line.

Vertä'felung, f. -, a wainscoting.

Verta'gen, v. a. to adjourn; to procrastinate; to miss, to neglect; to prorogue; sich bis nach den Feiertagen —, to adjourn over the holidays: sich auf unbestimmte Zeit —, to adjourn sinedie.

Verta'ger, m. -s, pl. -, procrastinator.

Verta'gung, f. -, pl. -en, (the act of) adjourning, adjournment, procrastination; (auf kürzere Fristen) graduated adjournment.

Vertän'deln, v. a. to spend in silly things; die Zeit —, to trifle or to idle, or to fool away one's time; to quiddle, to piddle; to trifle with.

Vertan'zen, v. a. to dance away, to spend with dancing; die Zeit —, to waste one's time in dancing.

Vertausch'bar, a. exchangeable; —keit, f. changeability.

Vertau'schen, v. a. to exchange (for); to change (for), to barter (away for); to confound, to mistake; to swop against; to truck for; ein Wort mit dem andern —, to take one word for another.

Vertau'schung, f. -, pl. -en, exchange, bartering; permutation; (the act of) mistaking, confounding.

Verteu'en, v. a. T. to moor a ship; das Schiff in einen Hahnenpoot —, to

moor the ship by the head; auf einer guten Stelle verteut liegen, to moor a fair berth; auf Wasserschott —, to moor watershot.

Verteu'felt, *a. vulg.* devilish; deuced; cunning; *adv.* devilishly; (*fam*) with a vengeance; eine —e Geschichte, a devil of a go; ein —er Kerl, a devil of a fellow. [upper-work of a ship.

Verteu'nen, *v. a. T.* to build *or* lay the

Verteu'nung, *f.* -, *T.* upperworks.

Verteu'tschen, *v.* Verdeutschen.

Verthei'digen, *v. a.* to defend (against), to apologize, to countenance, to maintain, to advocate; to stand up for one; to bear out; to take up the cudgels in one's defence; to stand in defence of; sein Recht —, to maintain one's right; sein Schiff —, to fight one's own ship; — (sich), *v. r.* to defend one's self; sich zu — gezwungen werden von Jemand, to be put on one's defence by one.

Verthei'diger, *m.* -s, *pl.* -, defender, defendant, advocate; — des Schutzzollsystemes, protectionist; — der Handelsfreiheit, free-trader.

Verthei'digung, *f.* -, *pl.* -en, defence; protection; apology; (the act of) maintaining, countenancing; support; sich auf — beschränken, to stand on one's defence; —sanstalten, *pl.* preparations for defence; —sbündniß, *n.* defensive alliance; —skrieg, *m.* defensive war; —slinie, *f.* line of defense; —smittel, *n.* means of defense; —srede, *f.* speech in defence of a person; apologetic discourse; —sschrift, *f.* apology; (*T.* Law.) plea of justification; —sstand, *m.* state of defence; —swaffen, *pl.* arms for defence; —sweise, *adv.* by way of defence; defensively; sich —sweise halten, *or* verfahren, to stand upon the defensive; —szustand, *m.* defensive.

Verthei'lbar, *a.* divisible, distributable.

Verthei'len, *v. a.* to distribute, to divide, to assign, to allot; to make a repartition; (ein öffentl. Amt an mehre) to put in commission. [dispensator.

Verthei'ler, *m.* -s, *pl.* -, distributor,

Verthei'lung, *f.* -, *pl.* -en, distribution, repartition; (der Zeit und Arbeit) (*T.* Min.) core; — nach Portionen, apportionment; —swalze, *f.* carrier; —spostamt, *n.* distributing post-office.

Vertheu'ern, *v. a.* to enhance, to make dearer; to regrate; to forestall.

Vertheu'erung, *f.* (the act of) enhancing.

Verthie'ren, *v. a.* & *n.* to brutalize; to represent under the shape of an animal, to convert into an animal substance; *fig.* to become brutalized.

Verthu'er, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift, prodigal.

Verthuerei', *f.* -, prodigality.

Verthu'lich, *a.* prodigal, profuse, expensive, lavish; —keit *f.* -, prodigality, profusion.

Verthu'n, *v. a. ir.* to make away with, to consume, to spend, to waste, to squander; to run through; to be lavish of; to pass away; mit Etwas verthan haben, *col.* to wash one's hands of something; to have done with something. [tical line.

Vertica'l, *a.* vertical; —linie, *f.* ver-

Vertie'fen, *v. a.* to deepen, to make deeper; *T.* (Gemälde) to shadow; in Gedanken vertieft, absorbed *or* wrapt up in thoughts; vertieft sein in, to be deep in; — (sich), *v. r.* to be lost, be absorbed in.

Vertief'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) deepening, deep place; recess; *T.* break; well; (eines Gemäldes) shadow; deepening shades, *pl.*; depth; in einer — befindlich, *a.* recessed; rinnenförmige — an Säulen, trochilus; — im Herde der Schachtöfen, unter den Dornwänden der Gradirhäuser, sump.

Vertil'gen, *v. a.* to extirpate, to exterminate, to destroy; to root out, to abolish, to annihilate; to consume.

Vertil'ger, *m.* -s, *pl.* -, extirpator; exterminator, destroyer, abolisher.

Vertil'gung, *f.* -, extirpation, extermination, destruction; —skrieg, *m.* war of extermination; internecine war.

Verti'ren, *v. a.* to turn, to turn over; to translate. [to cease raging.

Verto'ben, *v. a.* to pass raging; —, *v. n.*

Vertöl'peln, *v. a.* to lose by awkwardness; —, *v. n.* to grow awkward.

Verton'nen, *v. a.* (*T.* Min.) to line with a bay of joists. [bay of joists.

Verton'nung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Min.)

Verto'sen, *v. n.* to cease roaring.

Vertrackt', *a. vulg.* odd, strange, desperate; confounded, devilish; — *adv.* strangely; devilishly.

Vertra'g, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, contract, agreement, covenant, paction, stipulation, treaty, bargain; einen — machen *or* schließen *or* treffen, to strike a bargain; einen — nicht erfüllen, to default; Gegenseitigkeits-—, reciprocity treaty; —sartikel, —spunkt, *m.* article, term of agreement; —smäßig, *a.* conventional, stipulated; *adv.* according to agreement *or* treaty; —schließer, *m.* contractor; —surkunde, *f.* indenture, deed of contract; unter den üblichen —sverhältnissen, with the usual covenants; —swidrig, *a.* contrary to the contract.

Vertra'gen, *v. a. ir.* to wear out; to carry to a wrong place, to misplace; to bear, to suffer, to brook, to abide, to tolerate; to stomach; ich kann es nicht —, it disagrees with me; — (sich), *v. r. ir.* to live upon certain terms with a person; (vom Magen) to agree; to be compatible (with), to be consistent (with); to consist (with); to jump *or* to suit (with one's humor); to comport with; to agree; to stand with; to square with; (nicht) to be irreconcilable (with, to); er kann einen guten Puff —, he can bear a good blow; keinen Spaß — (können), not to be patient of raillery; sich mit Jemandem —, to make up one's difference; sich mit einander —, to agree well one with another; ich kann es nicht —, I can not stand it; nicht — könnend, *a.* intolerant of.

Verträ'glich, *a.* sociable, peaceable, friendly; consistent with *or* compatible with; comporting with; —keit, *f.* -, sociableness, peaceableness, peaceable behaviour; (mit) compatibility (with); consistency with.

Vertra'gsam, *a.* inclined to peace and concord; —keit, *f.* -, disposition to live upon good terms with others.

Vertrau'en, *v. n.* to intrust, to confide; (Einem Etwas) to trust *or* intrust one with; to trust (something to one); sich Einem —, to unbosom one's self to one; vertrauet sein (Einem), *bibl.* to be betrothed; —, *v. n.* (Einem, auf Einen) to trust, to rely upon, to confide in; to put one's trust in; to throw one's self upon; to give trust to.

Vertrau'en, *n.* -s, confidence, trust; (Charaktereigenschaft) trustingness; unbegrenzte —, heart-in-heart confidence; sein — auf Einen setzen, to put *or* to repose one's trust in a person; to place confidence in; to trust in; — in sich selbst haben, to have faith in one's self; Etwas im — sagen, to tell something in confidence; to say in a confidential manner; im — gesagt, between you and me; —samt, *n.* place of great trust; trust; confidential situation; —smann, *m.* proxy; —sperson, *f.* confidential person; —sstellung, *f.* position of trust; —svotum, *n.* vote or confidence.

Vertrau'lich, *a.* familiar, intimate, confident, confidential; companionable, cheek by jole; —keit, *f.* -, familiarity, intimacy, confidence; Art — anknüpfen, to strike up a sort of intimacy.

Verträu'men, *v. a.* to dream away; to doze away (one's life).

Vertrau't, *a.* confident, intimate, familiar (to), familiarized to; great with; hand and glove; thick (with); privy; mit Etwas — sein, to be familiarized with *or* to; mit einer Sache vollkommen — sein, to have a knowledge of; to be *au fait* at *or* to; —e Freund, trusty; friend intimate; confidant (in); —e, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, confidant, confident, confidential friend, particular friend, intimate; Jemand zu seinem —n machen, to take one into one's confidence.

Vertreck', *n.* -es, -s, *T.* cabin, apartment (of a ship); —brief, *m.* letter of departure.

Vertrei'ben, *v. a. ir.* to drive away, to chase, to expel, to force away; to dislodge (from), to scour (of), to turn out; to pass away; (eine Krankheit) to throw off a disease; (*T.* Paint.) to make gradations; (die Farben) to blend the colours, to soften; (*T.* Com.) to sell; (*fig.*) (Einem den Stolz &c.) to take out of one; (aus dem Lande) to banish, to exile; to proscribe; (von Haus und Hof) to turn out of house and homestead; die Zeit —, to pass away the time; (sich), to amuse one's self (by); Einem den Kitzel —, to tame one; Einen aus seinem Parliamentssitze —, to unseat one; (aus dem Besitz) to dispossess, to disseize; to evict; Einen aus seiner Stelle —, to worm one out of his place; eine Krankheit durch Leibesbewegung —, to walk a complaint off.

Vertrei'ber, *m.* -s, *pl.* -, expeller.

Vertrei'bpinsel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* softening brush, softener.

Vertrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) driving away, chasing, expulsion; passing away; (aus dem Besitz) disseisin; ouster; (von Haus und Hof) ejectment; (der Farben) blending of the colors; (*T.* Com.) selling.

Vertre'ten, *v. a. ir.* to injure by treading; to tread down; to obstruct by stepping in the way; to represent, to appear for; to intercede for, to mediate; to defend; Einem den Weg —, to stop one's passage; to put one's self in one's way; sich den Fuß — (ich vertrete mir, &c.), to sprain, wrench the foot; Einen bei Jemandem —, to intercede for one, to protect one; eine Ortschaft, einen Bezirk —, to sit for a place, a district; Jemandes Stelle —, to act in the place of another.

Vertre'ter, *m.* -s, *pl.* -, interceder, mediator, intercessor; representative; proxy.

Vertre'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) treading down; (des Fußes) dislocations, *fig.* representation, appearing for; defence, intercession, protection.

Vertrie'b, *m.* -es, -s, market, vend, sale; gute —, quick sale; —shauptverwaltung, *f.* chief office for the sale of ...; —srecht, *n.* copy-right.

Vertrie'bene, *m.* -n, *pl.* -n, exile, banished man. [exile, banishment.

Vertrie'benheit, *f.* -, condition of an

Vertrin'ken, *v. a. ir.* to spend in drinking; to pass away drinking; (*fig.*) to drink down *or* away. [to wither.

Vertrock'nen, *v. n.* to dry up, to drain;

Vertrö'deln, *v. a.* to sell out, to carry

to the frippery; *fig.* to trifle away; to spend in idleness; to while away.

Vertrö'sten, *v. a.* to feed with hope, to give one fair hopes; to amuse with promising words.

Vertrö'stung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) giving hope; promises, fair words.

Vertrumpf'en, *v. a.* (*T.* Carp.) to trim; vertrumpfte Gebälk, *n.* trimming joists, *pl.*

Vertusch'en, *v. a.* to hush up, to hide, to cover, to stifle; to patch (a matter) up.

Vertusch'ung, *f.* -, (the act of) hushing up, hiding, covering, stifling, &c.; —s=politik, *f.* —ssystem, *n.* hushing up system.

Verü'beln, *v. a.* to take ill *or* a-miss; (Einem Etwas) to take in ill part.

Verü'ben, *v. a.* to commit, to perpetrate, to do, to perform.

Verü'bung, *f.* -, *pl.* -en, perpetration, commission.

Verum'ständlichen, *v. a.* to detail.

Verun'edeln, *v. a.* to debase; (*T.* Min.) to make poorer. [grace, to defame.

Verun'ehren, *v. a.* to dishonour, to dis-

Verun'ehrung, *f.* -, *pl.* -en, dishonour, disgrace, defamation.

Verun'einigen, *v. a.* to disunite, to set at variance; — (sich), *v. r.* to fall out, to quarrel.

Verun'einigung, *f.* -, *pl.* -en, disunion, discord, quarrel, disagreement.

Verun'fläthigen, *v. a.* to foul, to dirty, to stain.

Verun'glimpfen, *v. a.* to discredit, to calumniate, to defame, to slander, to blemish, to asperse; to blow *or* to breathe upon one's character.

Verun'glimpfer, *m.* -s, *pl.* -, calumniator, defamer, slanderer.

Verun'glimpfung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) discrediting, calumniation, defamation, detraction, slander, aspersion (on); —en gegen Jemand äußern, to throw out imputations against one.

Verun'glücken, *v. n.* to become unfortunate; to miss, to fail, to miscarry, to prove abortive; to flat out; to perish, to sink, to be lost, to be cast away; to come to naught; (*T.* Min.) to come by one's death in the mines.

Verun'glückung, *f.* -, *pl.* -en, disappointment, miscarriage, failure; fatal accident, casualty, (the act of) perishing. [favour.

Verun'gnaden, *v. a.* to put out of

Verun'gültigen, *v. a.* to annul, to disannul, to abrogate.

Verun'heiligen, *v. a.* to profane, to violate. [tion.

Verun'heiligung, *f.* -, *pl.* -en, profana-

Verun'kosten, *v. a.* to be at the charge of.

Verun'krautet, *a.* overgrown with weeds, weedy.

Verun'reinigen, *v. a.* to dirty, to soil; to defile, to pollute, to contaminate; to infect, to corrupt.

Verun'reinigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) dirtying, soiling; defilement, pollution, contamination; — dieses Ortes ist verboten! commit no nuisance!

Verun'säubern, *v. a.* to make sluttish *or* dirty. [dangerous.

Verun'sichern, *v. a.* to make unsafe *or*

Verun'sichtbaren, *v. a.* to make invisible.

Verun'stalten, *v. a.* to disfigure, to disgrace, to deform. [ration.

Verun'staltung, *f.* -, *pl.* -en, disfigu-

Verunsterb'lichen, *v. a.* to immortalize.

Verun'tiefen, *v. a.* to make low, to deprive of the proper depth; to fill up.

Verun'treuen, *v. a.* to embezzle, to defraud.

Verun'treuer, *m.* -s, *pl.* -, embezzler.

Verun'treuung, *f.* -, *pl.* -en, embezzlement; (the act of) defrauding; — zur See, barratry.

Verun'weihen, *v. a.* to desecrate.

Verun'weihung, *f.* -, *pl.* -en, desecration. [face, to spoil.

Verun'zieren, *v. a.* to disfigure, to de-

Veru'rsachen, *v. a.* to cause, to induce; to occasion; (Einem Etwas) to bring upon one; verursacht werden (durch), to be brought on (by).

Veru'rsachung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) causing, occasioning.

Verur'theilen, *v. a.* to condemn, to sentence (to); to bring (one) in guilty; zum Tode —, to pass sentence of death upon, to pass upon one's life; zu einer Selbstrafe —, to fine; im voraus —, to prejudge one; *in contumaciam* —, to fine *or* condemn one for contempt of court by non-appearance; den Kläger zur Aufhebung der Klage —, to nonsuit the plaintiff; —d, *p. a.* inculpatory. [demnation, sentence, verdict.

Verur'theilung, *f.* -, *pl.* -en, con-

Ver've, *f.* -, (Frz.) (*fig.*) fire, heat, spirit, humour.

Verviehen, *v.* Verthieren.

Vervie'lfachen, Vervie'lfältigen, *v. a.* to multiply, to diversify.

Vervie'lfältiger, *m.* -s, *pl.* -, multiplier.

Vervie'lfältigung, *f.* -, *pl.* -en, multiplication, (the act of) multiplying; (Gegenstand) copy; —sglas, *n.* multiplying glass.

Vervie'rfachen, *v. a.* to quadruplicate.

Vervier'teln, *v. a.* to divide into squares, to divide into fourths.

Vervoll'kommen, Vervoll'kommnen, Vervoll'kommnern, *v. a.* to perfect, to complete, to accomplish, to improve (on); to refine on.

Vervoll'kommlich, *a.* perfectible.

Vervoll'kommner, *m.* -s, *pl.* -, improver, perfecter.

Vervoll'kommnung, *f.* -, (the act of) perfecting; perfection, accomplishment, improvement (in); —sfähig, *a.* improvable; —sfähigkeit, *f.* perfectibility. [to make complete.

Vervoll'ständigen, *v. a.* to complete,

Vervoll'ständigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) completing; supplement.

Vervor'theilen, *v. a.* to over-reach, to injure, to prejudice.

Verwach'en, *v. a.* to pass away by watching, to consume by watching; to watch.

Verwach'sen, *v. a. ir.* to lose by growing; seine Kleider —, to grow out of one's clothes; —, *v. n. ir.* to be grown over; to grow together; to grow in a deformed manner; to grow too much; —, *a.* grown crooked, hunch-backed.

Verwä'gen, *v. a.* to weigh; to sell by weight; to weigh out; — (sich), *v. r. ir.* to mistake in weighing, to make a mistake in weighing.

Verwa'hr, *m.* -es, -s, *v.* Verwahrung.

Verwa'hren, *v. a.* to keep, to preserve; to shield from; to guard, to secure; to lodge in; mit Schlössern —, to lock up; — (sich), *v. r.* (vor Etwas, gegen Etwas) to keep one's self from; to provide one's self before-hand against; to protest against; to deprecate; sich vor der Kälte —, to guard against the cold; [keeper.

Verwa'hrer, *m.* -s, *pl.* -, preserver,

Verwa'hr=, *in comp.* —geld, *n.* money deposited; —gut, *n.* property deposited.

Verwa'hrlich, *a.* in custody.

Verwa'hrlosen, *v. a.* to neglect; to injure by neglect; (Kinder) to spoil.

Verwa'hrlosung, *f.* -, neglection, neglect, carelessness; spoiling.

Verwä'hrt, *a.* fallen under the right of prescription, lost by prescription.

Verwa'hrung, *f.* -, custody, keeping, preservation, guard, care; *fig.* protestation; in — geben, to commit to one's keeping; to put one in trust with something; to trust one with something; in — liegen, to be deposited; Einen in — nehmen, to put one in prison; — gegen Etwas einlegen, to protest against, to deprecate; —smittel, *n.* preservative; —sort, *m.* depository.

Verwai'sen, *v. a.* to deprive of one's parents; to render an orphan; —, *v. n.* to become an orphan; to become destitute; to be deserted.

Verwai'set, *a.* orphan, fatherless, motherless; *fig.* deserted.

Verwal'ten, *v. a.* to manage, to administer, to carry on, to conduct; (ein Amt) to hold (in trust), to exercise; to acquit one's self (well *or* ill) of one's charge; to fill up one's place; die Regierung —, to govern, to rule; zu — geben, to commit to one's administration *or* management.

Verwal'ter, *m.* -s, *pl.* -, administrator; manager; trustee; (eines Landgutes) steward, bailiff, overseer; factor; Nachlaß —, administrator; —amt, *n.* administratorship; —in, *f.* -, *pl.* -nen, administratrix; steward's wife, &c.

Verwal'tung, *f.* -, *pl.* -en, management, administration, (the act of) carrying on; conduct; government, ruling; (schlechte) maladministration; —saus=schuß, *m.* officiating committee; —s=behörde, *f.* board of management, administration-board; —sdirector, *m.* managing director (of a company); —s=fach, *n.* department; —skreis, *m.* sphere of administration; —szweig, *m.* branch of administration, department.

Verwan'deln, *v. a.* to alter, to change, to turn (to, into); to convert (into); to transmute (into); to commute (for); to reduce to; (in ein Ding) to metamorphose (into), to transform (into), to transfigure; *cant.* to transmogrify (into); schnell — in, to extemporize into; (in Stein) to lapidify; to petrify; das Wesen —, to transubstantiate; — (sich), *v. r.* to change, to turn (to, into), to shift; (in Dunst) to consume into vapor.

Verwand'lung, *f.* -, *pl.* -en, alteration, (the act of) changing, turning; (in ein Ding) metamorphosis, transformation, transfiguration; reduction; (des Wesens) transubstantiation; (auf dem Theater) changing, shifting scenes; (in Stein) petrifaction, petrification; Augenblick der —, (*T.* Chem.) projection. [with posts.

Verwand'ruthen, *v. a.* to line (a shaft)

Verwandt', *a.* (mit) related (to), kin, allied, (to); *fig.* congenial to; bluts—, allied by blood; consanguineous; nahe — mit einander, near of kin to each other.

Verwand'te, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, relation, kin, kinsman, kinswoman; (obs.) sib; *pl.* relations, kindred; er ist mein naher —, he is a near relation to me.

Verwandt'schaft, *f.* -, *pl.* -en, (mit) relation, kindred, affinity; kinsmanship; kinship; *fig.* affinity, relation; congenialness; —sgrad, *m.* degree of kindred; —smittel, *n.* intermediate.

Verwandt'schaftlich, *a.* allied, congenial, kinsmanlike.

Verwar'nen, *v. a.* to warn, to fore-warn, to caution against.

Verwar'nung, *f.* -, *pl.* -en, a warning, fore-warning. [to miss by waiting.

Verwarten, *v. a.* to spend in waiting,

Verwasch'en, *v. a. ir.* to consume in *or* with washing; to wash away; to wear out; *vulg.* to gossip away; (Schlich) to wash (the slich).

Verwäss'ern, *v. a.* to water to much, to macerate, to soak; *fig.* to spoil a thought with a flood of words; verwässerte Styl, *m.* a milk and water style. [ing, soaking, maceration.

Verwäss'erung, *f.* -, (the act of) water-

Verwe'ben, *v. a.* to consume in *or* with weaving; (mit) to inter-weave (with); to weave (into); (Holz) to scribe.

Verwe'bt, *a.* inter-woven; innig — sein, mit, to be bound up heart and soul with .... [(the act of) inter-weaving.

Verwe'bung, *f.* -, contexture; (mit)

Verwech'seln, *v. a.* to change (for, into); to exchange, to permute, to shift; (mit) to confound (with).

Verwech'selung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) changing, exchanging; permutation; (mit) confounding; (der Redetheile) enallage.

Verwe'gen, *a.* audacious, rash; daring, fool-hardy, venturous, rash; insolent, impertinent, saucy; —heit, *f.* -, *pl.* -en, audacity, temerity, audaciousness, boldness, daringness; insolence.

Verwe'hen, *v. a.* to blow away; —, *v. n.* to blow over; alle seine Hoffnungen sind verweht, all his hopes are blasted.

Verwe'hren, *v. a.* (Einem Etwas) to hinder, to keep from, to impede, to bid, to prohibit; to deny; to interdict

Verwe'hrlich, *a.* prohibitable. [(from).

Verwei'ben, **Verwei'blichen**, *v. a.* & *n.* to effeminate.

Verwei'cheln, *v.* Verweichlichen. [much.

Verwei'chen, *v. a.* to steep *or* soak too

Verwei'chlichen, *v. a.* to effeminate.

Verwei'gerlich, *a.* deniable.

Verwei'gern, *v. a.* (Einem Etwas) to deny, to refuse; to balk (one) of.

Verwei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, denial, refusal.

Verwei'len, *v. a.* to delay, to retard, to stop; —, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to tarry, to abide, to stay; (bei) to expatiate (on); to harp (upon); to insist (on).

Verwei'len, *n.* -s, **Verwei'lung**, *f.* -, (the act of) tarrying, abiding, stay; (zeitweilige) sojourn, sojourning.

Verwei'nen, *v. a.* to pass weeping; to exhaust by weeping; *fig.* to ease by tears; — (sich), *v. r.* to be exhausted with weeping; to be wept away (in); verweinte Augen, *pl.* eyes swelled with weeping.

Verwei's, *m.* -ses, *pl.* -se, rebuke, reproof, reprimand, reprehension; disapprobation; *cant.* jobation; caution; einen — geben (Einem über ein Ding), to animadvert upon; to give one a regular setting-down *or* a set-down; to give one a rap on the knuckles; to gird at one; ich bekenne, daß ich den — verdient habe, I stand reproved; einen — bekommen, to be cautioned; to be lectured (for); to be rated (for); to be run down.

Verwei'sen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to refer to; Jemand auf sich selbst —, to throw one on his own resources; (an Jemand) to defer (to one); to refer to; (verbannen) to banish, to proscribe, to exile, to outlaw; (Einem Etwas) to rebuke, to reprove, to reprimand, to upbraid, to exprobrate; to snub one; to animadvert something upon one; to take one to task for.

Verwei'sung, *f.* -, *pl.* -en, (auf ein Ding) reference (to); banishment, exile, proscription; rebuke.

Verwel'ken, *v. n.* to fade, to wither (away), to decay; verwelkt, *p. a.* withered, marcid; —, *n.* -s, **Verwel'kung**, *f.* -, fading, withering.

Verwelt'lichen, *v. a.* to secularize.

Verwelt'lichung, *f.* -, *pl.* -en, secularization. [availability.

Verwen'dbar, *a.* available; —keit, *f.*

Verwen'den, *v. a.* & *v. a. ir.* to turn away, to turn about; (auf ein Ding) to bestow upon, to employ in; (Geld) to spend in, to expend (in, on); to sink (in); to apply; to lay out on; kein Auge von Etwas —, to fix one's eye steadfastly upon; vielen Fleiß auf Etwas —, to take much pains with; — (sich), *v. r.* & *v. r. ir.* to intercede; (für) to intercede for; to make interest with one for.

Verwen'dung, *f.* -, (the act of) turning away; (auf ein Ding) spending; applying; (für) intercession; —sfähig, *a.* disposable.

Verwer'fen, *v. a. ir.* to throw in a wrong place; to consume by throwing; to refuse, to reject; not to acknowledge; to transpose; to fling, throw, cast away; als parteiisch —, to challenge, to except against; eine Klage —, to dismiss a bill; einen Antrag —, to throw out a motion; eine Zeile —, (*T.* Typ.) to warp a line; — (sich), *v. r. ir.* to make a mistake in throwing, to throw wrong; *T.* (vom Holze) to warp; —, *v. n. ir.* (von Thieren) to produce prematurely, to cast.

Verwer'fer, *m.* -s, *pl.* -, rejecter; (*T.* Min.) uninterrupted and unbroken cross, cross crusse, cross bar, cross goffan, *or* cross lode.

Verwerf'lich, *a.* rejectable, objectionable, exceptionable; —keit, *f.* -, exceptionableness, blamableness.

Verwer'fung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) throwing away, transposing; rejection; refusal; miscarrying; (*T.* Min.) the being intersected by a cross lode; —szeichen, *n.* sign of reprobation.

Verwer'then, *v. a.* to convert into money; to cash; to realize; *fig.* to make use of; nicht zu —des Papiergeld, inconvertible notes.

Verwer'thung, *f.* -, realization.

Verwe'sen, *v. a.* to administer, to manage, to conduct; —, *v. n.* to corrupt, to rot, to putrefy.

Verwe'ser, *m.* -s, *pl.* -, administrator, vicar, substitute, manager; regent.

Verwe'slich, *a.* perishable, corruptible; —keit, *f.* -, corruptibility, perishableness.

Verwe'sung, *f.* -, corruption; (the act of) rotting, putrefaction; administration.

Verwet'ten, *v. a.* to lose by betting *or* laying; ich verwette meinen Kopf, I wager my head.

Verwet'tert, *a.* spoiled by the weather, blasted; *vulg.* damned, confounded.

Verwich'en, *a.* last, past, expired, former.

Verwich'sen, *v. a. vulg.* to spend, to squander.

Verwick'eln, *v. a.* to entangle, to ravel, to implicate, to complicate, to involve, to embroil (one with *or* in); to bring (one) into; to engage (one in, with); (auch *fig.*); sich — (in ein Ding), to entangle one's self, to engage in a business.

Verwick'elt, *p.* & *a.* complicate; intricate; intrinsicate; involved; —e Krankheiten, complicated diseases; etwas —es aufdrieseln, to ravel out, to unravel; — sein (in), to be concerned (in); nicht mit — sein in, to be unembarrassed with.

Verwick'elung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) entangling, implication, complication; (in einem Schauspiele) intrigue; (von Umständen) imbroglio.

Verwie'gen, *v. a. ir.* to weigh, to weigh out; to sell by weight; — (sich) *v. r. ir.* to make a mistake in weighing.

Verwie'sene, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, exile, proscript, outlaw.

Verwil'den, **Verwil'dern**, *v. a.* to give a wild appearance; —, *v. n.* to grow wild *or* savage; to run wild; to become confused; to be ungovernable; Alles — lassen, to let every thing run riot.

Verwil'dert, *a.* wild, savage, intractacle; (von einem Park ꝛc.) weed-grown.

Verwil'derung, *f.* -, (the act of) growing wild; wilderness.

Verwill'igen, *v. a.* (Einem Etwas) to allow, to grant. [granter.

Verwill'iger, *m.* -s, *pl.* -, grantor;

Verwill'igung, *f.* -, *pl.* -en, allowance, permission; grant.

Verwin'den, *v. a. ir.* to intertwist, to interlace; *fig.* to overcome, to be still sensible of, to smart still for; to get over; er wird es nie —, he will never recover it; he will never be able to get the better of it.

Verwir'ken, *v. a.* to consume in kneading; (Leben, Eigenthum, ꝛc.) to forfeit, to lose; to commit, to perpetrate, to be guilty of; to incur a punishment; —, *n.* -s, forfeiture; escheat.

Verwirk'lichen, *v. a.* to realize; to actualize; zu —, realizable.

Verwirk'lichung, *f.* -, *pl.* -en, realization. [forfeiture.

Verwir'kung, *f.* -, committing, forfeit,

Verwir'ren, *v. a.* & — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to complicate, to entangle; *col.* to make a mess of (something); *fig.* to make intricate; to puzzle, to perplex; to confound, to embroil; to embarrass; to stump; die Sachen (nur noch mehr) —, to embroil matters; durch Blicke Einen —, to look one out of countenance *or* down.

Verwirrt', *a.* complicated, entangled, confounded; *fig.* perplexed, puzzled, in a fluster, embarrassed; distracted, crazed; touched in the head; Einen — machen, to perplex, confuse one; to drive mad; —e Person, *f.* Bedlamite; crazy person; —e Kopf, *m.* whirligig-head.

Verwir'rung, *f.* -, *pl.* -en, complication, entangling; *fig.* confusion, worry, fluster, hurly-burly; disturbance, embarrassment, distraction; in — setzen, to perplex, to puzzle. [waste.

Verwirth'schaften, *v. a.* to dissipate, to

Verwisch'en, *v. a.* to wipe away; to wash out; to blot out, to deface, to obliterate (auch *fig.*); verwischt, *a. p.* (von Photographieen ꝛc.) blurred, out of shape.

Verwit'tern, *v. a.* *T.* to furnish with a scented bait; —, *v. n.* to be weather-beaten, to be dissolved by the operation of the atmosphere, to disintegrate.

Verwitt'erung, *f.* -, decomposition, disintegration.

Verwit(t)'wet, *a.* widowed, dowager.

Verwo'gen, *a. fam.* fool-hardy.

Verwö'hnen, *v. a.* to spoil, to accustom to bad habits; — (sich), *v. r.* to contract an ill habit; to spoil one's self;

to effeminate one's self; to avoid inuring one's self to hardships.

Verwöh'nung, *f.* -, *pl.* -en, bringing up to bad habits, spoiling, cockering.

Verwor'fen, *a.* reprobate, abandoned; outcast; —heit, *f.* reprobateness.

Verwor'ren, *a.* confused, intricate; —heit, *f.* -, *pl.* -en, confusedness, confusion, complicateness; intricacy.

Verwund'bar, *a.* vulnerable, easy to be hurt; delicate, nice; das ist seine —e Stelle, that is his sore point; —keit, *f.* vulnerability, &c.

Verwun'den, *v. a.* to hurt, to wound, to inflict a wound; tödtlich —, to wound to death; to wound mortally.

Verwun'dern, *v. a.* to astonish, to surprise, to amaze; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to wonder (at); to be surprised (at); es verwundert mich, I wonder; es ist nicht zu —, it is not to be wondered at.

Verwun'derung, *f.* -, (the act of) wondering, wonder, admiration; das setzt mich in —, that astonishes me; I am surprised at that; von — hingerissen werden, to be rapt with *or* into admiration; to be struck with admiration; mit — betrachten, to stare at; —svoll, —swürdig, *a.* admirable, wonderful; —szeichen, *n.* sign of admiration (!).

Verwun'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) wounding, hurting; wound.

Verwun'schen, *a. provinc.* enchanted.

Verwün'schen, *v. a.* to wish at a great distance; to curse, to imprecate; to ban; to bewitch, to enchant; —d, *p. a.* maledictory; verwünscht, *a.* charmed, enchanted; cursed, damned, deuced; *adv.* deucedly, &c.

Verwün'schung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cursing, curse, imprecation; malediction; —en ausstoßen gegen, to wish curses on; —sformel, *f.* execratory.

Verwür'feln, *v. a.* to play at dice for; to lose at dice.

Verwür'ken, *v.* Verwirken. [much.

Verwür'zen, *v. a.* to season *or* spice too

Verwür'zung, *f.* -, (the act of) seasoning too much.

Verwü'stbar, Verwüst'lich, *a.* that may be ruined, destroyed.

Verwü'sten, *v. a.* to waste, to lay waste, to destroy, to desolate; *fig.* to ruin, to spoil. [waster; spoiler.

Verwü'ster, *m.* -s, *pl.* -, destroyer;

Verwü'stung, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) wasting, destruction, desolation, devastation; spoiling; —skrieg, *m.* war of destruction.

Verwü'then, *v. n.* to cease raging.

Verza'gen, *v. n.* to lose courage, to grow faint-hearted, to despair, to despond; im Unglück nicht —, to bear up under adversity.

Verza'gt, *a.* faint-hearted. discouraged, dispirited, desponding, timorous, pusillanimous; — machen, to discourage, to dispirit; —heit, *f.* -, faint-heartedness, despondency, despair, cowardice.

Verza'gung, *f.* -, (the act of) desponding, despair, despondency.

Verzä'hlen, *v. a.* to misreckon; — (sich), *v. r.* to misreckon, to mistake; to mis-count. [ing, mistake.

Verzä'hlung, *f.* -, *pl.* -en, a misreckon-

Verza'hnen, *v. a.* to furnish *or* provide with teeth, to indent, to jag; to dovetail; —, *v. n.* to finish teething.

Verza'hnung, *f.* -, an indenting, jagging, toothing; indentation; dovetailing; catch; toothwork.

Verzap'fen, *v. a.* to tap out, to sell by the pint; *T.* to inchase, to joint; to mortise.

Verzap'fung, *f.* -, (the act of) tapping out, selling by the pint; jointing; (*T.* Arch.) assemblage; mortising.

Verzap'peln, *v. n. fig. vulg.* to agonize, to be in torments; to despair, to perish.

Verzä'rteln, *v. a.* to spoil by too much tenderness, to cocker, to fondle; to indulge; (Kinder) to pamper; sich —, *v. r.* to pamper one's self. [*cant.* nesh.

Verzä'rtelt, *a.* spoiled, pampered;

Verzä'rtelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cockering, pampering, indulging.

Verzau'bern, *v. a.* to enchant, to bewitch, to fascinate.

Verzau'berung, *f.* -, *pl.* -en, enchantment, witchcraft, fascination.

Verzäu'nen, *v. a.* to hedge in, to fence, to enclose, to impark.

Verzäu'nung, *f.* -, *pl.* -en, a hedging, fencing, imparking, enclosure.

Verzech'en, *v. a.* to carouse; to spend in drinking; to lose by drinking.

Verze'hnfachen, *v. a.* to decuple.

Verze'hntbar, *a.* titheable.

Verze'hnten, *v. a.* to tithe, to pay tithes for; —, *n.* -s, Verze'hntung, *f.* -, tithing, decimation.

Verze'hren, *v. a.* to consume, to eat; to drain off; *fig.* to spend, to waste; sich — vor, to consume away (with); alles was sich — läßt, comestible.

Verze'hrer, *m.* -s, *pl.* -, Verze'hrerin, -, *pl.* -nen, consumer, waster.

Verze'hrung, *f.* -, consumption, wasting; cousuming; syntexis; die — haben, to be in a declining state of health; —ssteuer, *f.* excise of consumption.

Verzei'chnen, *v. a.* to misdraw; to write down; to register, to record, to mark; to catalogue; to specify; — (sich), *v. r.* to mistake in drawing; —, *n.* (der Sterne) catasterism; alle, die verzeichnet sind, any on record; —swerth, *a.* worthy of record.

Verzei'chniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, list, catalogue, register; specification, designation, note, bill; (angebogene) schedule; — der besoldeten Beamten, paid list; — der Verstorbenen, obituary, bill of mortality; — der Unglücksfälle (in Zeitungen), accident-column; — versandter Waaren, invoice; — beweglicher Güter, inventory; — von Einkünften, rent-roll.

Verzei'chnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* piece of) misdrawing; penning down, recording, marking; specification.

Verzei'hen, *v. a.* (Einem Etwas) to pardon, to forgive; to excuse; to condone; — Sie, I beg your pardon; es ist ihnen nicht zu —, they are unpardonable for it.

Verzei'her, *m.* -s, *pl.* -, forgiver.

Verzei'hlich, *a.* pardonable, excusable; venial; —keit, *f.* pardonableness, veniality.

Verzei'hung, *f.* -, (für) pardon, forgiving, forgiveness; um — bitten, to beg one's pardon; ich bitte um —, I beg your pardon, I beg to be excused.

Verzer'ren, *v. a.* to distort; verzerrt, *a.* (von Photographieen) *cf.* verwischt.

Verzer'rung, *f.* -, *pl.* -en, distortion.

Verzet'teln, *v. a.* to scatter, to spill, to disperse; to lavish, to squander, to dissipate; to mislay.

Verzicht', *m.* -es, -s, (auf ein Ding) renunciation, resignation, act of disclaiming; *T.* quit-claim; — thun, — leisten (auf ein Ding), to renounce, to resign, to give over; —brief auf Witthum, *m.* release of dower; —leistung, *f.* renunciation, abandonment; —leistung auf Erbschaft, renunciation of inheritance; —leistungsurkunde, *f.* quit-claim deed. [(a thing).

Verzich'ten, (auf ein Ding) *v. n.* to forego

Verzie'hen, *v. a. ir.* to draw wrong *or* false; (das Gesicht, ꝛc.) to distort, to wrest, to wry; (Kinder) to spoil; (Buchstaben) to interlace; das Gesicht —, to make wry faces; den Mund —, to screw up one's mouth; to screw one's face (into); sie verzogen den Mund, the corners of their mouths went; — (sich), *v. r. ir.* (im Bretspiele, ꝛc.) to move false; to draw away, to withdraw; *cant.* to make one's self scarce; to take French leave; (sich zertheilen) to dissolve; (sich zerstreuen, verschwinden) to be dispersed, to disappear; to be protracted; (vom Holze) to warp; das Gewitter verzieht sich, the tempest passes over. is dispelled by the wind; es kann sich noch lange —, it may be delayed a long while yet; sich in Falten —, to pucker up; (*T.* Min.) to sink (a shaft) in the wrong direction; —, *v. n. ir.* to stay, to tarry.

Verzie'hung, *f.* -, distortion; (the act of) tarrying, delay; bad education.

Verzie'len (sich), *v. r.* to miss one's aim.

Verzie'ren, *v. a.* (mit) to decorate, to adorn, to trim up, to embellish; verzierte Bedeckung der Rückseite, *f.* dosel.

Verzie'rer, *m.* -s, *pl.* -, decorator.

Verzie'rung, *f.* -, *pl.* -en, decoration, ornament; Fuß- oder Scheitel—en an Thüren, Fenstern, Giebeln, *pl.* acroteria; (auf der Giebelspitze) hip-knob; — von Weinblättern und Trauben (in der Sculptur), pampre.

Verzim'mern, *v. a.* to furnish a place with the necessary timber, to prop with timber; (ein Schiff) to refit, to repair; (*T.* Min.) to conceal (something, f. e. ore), by timbering.

Verzim'merung, *f.* -, (the act of) providing with timber; stages, scaffolds, *pl.*; (*T.* Naut.) repair.

Verzin'nen, *v. a.* to tin.

Verzin'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man.

Verzinn'kolben, *m.* -s, *pl.* -, *T.* soldering-iron.

Verzin'nung, *f.* -, (the act of) tinning.

Verzin'sen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to pay interest.

Verzins'lich, *a.* bearing interest.

Verzin'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) paying interest.

Verzogen, *a. p.* (von Kindern) spoiled; —e Bürschchen, *n.* molly-coddle.

Verzö'gerer, *m.* -s, *pl.* -, loiterer, lingerer, delayer.

Verzö'gerlich, *a.* dilatory, tardy.

Verzö'gern, *v. a.* to retard, to delay, to put off, to protract, to procrastinate.

Verzö'gerung, *f.* -, *pl.* -en, retardation, delay, protraction, (the act of) putting off.

Verzol'len, *v. a.* to pay toll, custom *or* duty for a thing; verzollt, long price.

Verzol'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) paying custom *or* duty.

Verzot'teln, *v. a.* to scatter, to waste.

Verzuck'en, *v. a.* to contract, to draw, to convulse; das Gesicht —, to contract one's features. [to sugar (over).

Verzuck'ern, *v. a.* to sugar too much;

Verzückt', *a.* in rapture (at), in ecstasy (at); —heit, *f.* -, ecstasy.

Verzuck'ung, *f.* -, *pl.* -en, convulsion; —en bekommen, to fall into convulsions.

Verzu'g, *m.* -es, -s, delay, put off, stay; Gefahr im —, *prov.* danger is immi-

nent; ohne —, without delay, forthwith; —szinsen, *pl.* interest for delay.

Verzü'glich, *a.* dilatory.

Verzwackt', *a. vulg.* devilish, confounded; odd, strange.

Verzwei'feln, *v. n.* (an einem Dinge) to despair (of), to despond (of); to be in despair (of); man verzweifelt an seiner Genesung, his recovery is despaired of.

Verzwei'felt, *a.* desperate; incurable, past remedy; bad, mischievous; confounded. [perate person.

Verzwei'felte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, des-

Verzwei'felung, *f.* -, despair (at), desperation, despondency; despond; Einen zur — bringen, to drive one to despair; in — gerathen, to fall into despair; —sthal, *n.* slough of despond.

Verzwei'fler, *m.* -s, *pl.* -, desponder.

Verzwei'gen, *v. a.* & — (sich) *v. r.* to ramify, to branch out; to shoot out into branches.

Verzwei'gung, *f.* -, *pl.* -en, ramification.

Verzwer'gen, *v. n.* to dwarf, to stunt.

Verzwick'en, *v. a.* to pinch away, to clip; (Weinstöcke) to prune. [ate.

Verzwickt', *a. vulg.* odd, strange; intric-

Verzwick'ung, *f.* -, (the act of) pinching away, clipping.

Verzwie'fachen, *v. a.* to double.

Verzwin'gen, *v. a. provinc. cf.* Ueberwinden. [satory.

Vesicato'rium, *n.* -s, *pl.* -torien, vesic-

Vesicato'rpapier, *n.* -s, blistering paper.

Ves'per, *f.* -, *pl.* -n, vesper; evening service, vespers; die sicilianische —, Sicilian Vespers; —brot, *n.* afternoon's luncheon; collation; —glocke, *f.* evening bell; the vespers bell; —predigt, *f.* afternoon-sermon; —zeit, *f.* afternoon; vespers, evening prayers.

Ves'pern, *v. n.* to take one's evening luncheon.

Vest, *a. v.* Fest.

Vesta'lin, *f.* -, *pl.* -nen, vestal, virgin, priestess; *fig.* virgin, maid.

Vest'e, *f.* -, *pl.* -n, strong place, *v.* Feste.

Vesuvia'n, *m.* -s, (*T.* Min.) vesuvian, idiocrase; volcanic garnet.

Vesu'v, *m.* -s, Vesuvius.

Veterinä'r, &c. *v.* Thierarznei.

Veto, *n.* veto; mittels — s verboten, *a.* bevetoed; sein — auf Etwas legen, to put a veto (on); to veto (something).

Vetera'n, *m.* -es, -s, *pl.* -en, veteran.

Vet'tel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* doxy, slut, quean; rip; jute.

Vet'ter, *m.* -s, *pl.* -n, cousin, relation; uncle; (im vierten Grade) cater-cousin; quater-cousin; (im siebenten Grade) cousin seven times removed; sich — nennen mit, to call cousins with; —ngunst, *f.* favour shown to relations; nepotism; —schaft, *f.* relationship; cousinhood; *fig.* die —nstraße ziehen, to go about spunging.

Vet'terlich, *a.* cousin-like.

Vexi'r=, *in comp.* —becher, *m.* magical goblet, conjuring-cup; —beutel, *m.* —börse, *f.* puzzle-purse; —dose, *f.* puzzle-box; —ei, *n.* mock-egg; —glas, *n.* anaclastic glass, vexing glass; quizzing-glass; —ring, *m.* puzzle-ring; —schloß, *n.* puzzle-lock; —spiel, *n.* puzzle, puzzle-play; —spiegel, *m.* quizzing-glass; —stuhl, *m.* game-chair.

Vexi'ren, *v. a.* to vex, to trouble, to teaze, to rail, to jeer; to quiz; to twit; to give (one) a rub; to put a jest upon one. [jeering.

Vexirerei', *f.* -, *pl.* -en, vexation, railing,

Vezie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vizier; —amt, *n.* vizierate.

Vica'r, *m.* -es, -s, *pl.* -re, vicar, vicegerent, deputy, substitute; curate; als — eingesetzt werden, to be inducted as vicar.

Vicaria't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, office *or* dignity of a deputy *or* vice-gerent; vicarship, vice-gerency; curacy.

Vica'rin, *f.* -, *pl.* -nen, vicaress.

Vicari'ren, *v. a.* to administer the vice-gerency.

Vi'ce=, *in comp.* vice; —admiral, *m.* vice-admiral; —bürgermeister, *m.* deputy-mayor; —director, *m.* deputy-manager; —gouverneur, —statthalter, *m.* deputy-governor; —graf, *m.* viscount; —kanzler, *m.* vice-chancellor; —könig, *m.* vice-roy; —konsul, *m.* vice-consul; —präsident, *m.* vice-president; —postmeister, *m.* deputy-postmaster; —schaffner, *m.* deputy-guard.

Vi'ces, *pl.* alternate, official functions; Jemandes — vertreten, to officiate for one. [way, turnpike-road.

Vicina'lweg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vicinal

Vicom'te, *m.* -s, *pl.* -s, viscount; —schaft, *f.* viscountcy; viscounty.

Vicomtess'e, *f.* -, *pl.* -n, viscountess.

Victua'lien, *pl.* victuals; *vulg.* grub; prog; —händler, *m.* dealer in eatables.

Vidimi'ren, *v. a. T.* to confirm, to corroborate; to make valid; to authorize; to docket; to compare (a copy) with the original and certify its conformity with it; to approve.

Vi'dimus, *n.* a certificate that an act is conformable to its original; der Richter hat sein — unter diese Acte gesetzt, the judge has certified that act conformable to the original.

Vieh, *n.* -es, -s, beast, brute, animal; cattle; (auf einem Landgut, collectiv) stock; live-stock; ein Stück —, a head of cattle; das — hüten, to keep *or* tend the cattle; zum — machen, to brutalize; —arznei, *f.* medicine for animals; —arzneikunst, *f.* art of healing beasts, veterinary art; —arzneischule, *f.* veterinary school; —arzt, *m.* veterinarian, veterinary surgeon; —aufseher, *m.* (in Australien) stockman; —ausstellung, *f.* cattle-show; —bremse, *f.* ox-fly, gad-fly, gad-bee; brize; breese; —dieb, *m.* cattle-stealer; —diebstahl, *m.* theft of cattle; —fliege, *f. v.* —bremse; —futter, *n.* fodder, provender; —gras, *n.* meadow-grass; —handel, *m.* trade in cattle; —händler, *m.* grazier; cattle-dealer; —hirt, *m.* herdsman; stock- *or* cattle-keeper; —hof, *m.* yard for cattle; stable-yard; —krankheit, *f.* disease of cattle; —kraut, *n.* provender; (Pflanze) male speed-well; —magd, *f.* maid-servant attending the cattle; —marder, *m.* pine-martin; —markt, *m.* fair *or* market for cattle; —mäßig, *a. v.* Viehisch; —mast, *f.* mast; —master, *m.* grazier; —pachter, *m. v.* Mengschäfer; —pest, *f. v.* —seuche; —salz, *n.* salt for cattle; —schaden, *m.* damage done by cattle; —schelle, *f.* cattle-bell; —schwemme, *f.* watreing-place; —seuche, *f.* murrain; —stall, *m.* stable for cattle; neat-house; —stand, *m.* stock of cattle, live stock; —sterben, *n.* murrain, plague in cattle; —steuer, *f.* duty paid for cattle; —stock, *m.* stock of cattle; —stück, *n.* (*T.* Paint.) cattle-piece; —trank, *m.* drench; —tränke, *f.* watering-place for cattle; —treiber, *m.* drover; cattle-driver; —trieb, *m.* instinct; *cf.* —trift; —trift, *f.* pasture-ground; —wagen, *m.* cattle-truck; (*T.* Railw.) cattle-hurdles; horse-box; —weg, *m.* cattle-road; drove-road; driftway; —weide, *f.* pasturage; —wurzel, *f.* fluellin, speed-well; —zehnte, *m.* tithe on cattle; —zoll, *m.* tax on cattle; —zucht, *f.* breeding cattle, keeping cattle; —züchter, *m.* breeder of cattle, grazier.

Vie'hheit, *f.* -, brutality. [brutish.

Vie'hisch, *a.* beastly, bestial, brutal,

Viel, *a. & adv.* much, many, a great deal; — Mühe, much pains, much ado; sehr —, a great many, very much; so —, this much, that much; ziemlich —, a good many; zweimal so —, twice as many; noch einmal so —, as much more, as much again; zu —, overmuch; einer zu —, one too many; zu — fordern, to exact in the price; *col.* to ask out of the way; so — ich weiß, for aught I know; — von Etwas halten, sich — daraus machen, to make much of; — anders, quite otherwise; in einer Sache zu viel thun, to overdo, to exceed the limits of something; um —es schlimmer, worse by a butt's length; — zu thun haben, to have work on one's hands; —e Male, *pl.* numbers of times; so — Köpfe, so — Sinne, *prov.* so many men, so many minds; —arm, *m.* polypus; —armig, *a.* that has many arms; —artig, *a.* multifarious, various; —äugig, *a.* that has many eyes, multocular; —bedeutend, *a.* significative; —begabt, *a.* high-gifted; —besagt, *a.* often mentioned; —beregte Frage, *f.* vexed question; —blätterig, *a. T.* polypetalous; many-leaved, polyphyllous; many-petalled; —blumig, *a.* many-flowered; —deutig, *a.* of multifarious significations; ambiguous; —deutigkeit, *f.* ambiguity; —eck, *n.* polygon; (reguläre) regular polygon; (irreguläre) irregular polygon; —eckig, *a.* polygonal; —fach, —fältig, *a.* manifold, multifarious; multifold; multiplied, reiterated; abundant; —e Theil, *m.* aliquot part; —fächerig, *a. T.* multicapsular; —fachheit, *f.* plurality; manifoldness; —fältig, *a.* manifold, multifarious; *fig.* iterated, frequent; *adv.* manifoldly, multifariously; frequently; —fältigkeit, *f.* multifariousness, multiplicity; —farbig, *a.* varicoloured, variegated; various-colored; —farbigkeit, *f.* diversity of colours, variegation; —flächner, *m.* polyhedron; —flügelig, *a. T.* polypterous; —förmig, *a.* multiform; —förmigkeit, *f.* multiformity; —fraß, *m.* glutton; wolverene; pelican; gully-gut; ein wahrer —fraß sein, *col.* to be a woodpecker to eat; —fräßig, *a.* gluttonous; ravenous, voracious; *adv.* gluttonously; —fräßigkeit, *f.* gluttony; —fuß, *m.* polypus, multipede; —füßig, *a.* polypous; —geliebt, *a.* much-beloved, well-beloved; —geliebte, *m.* swain, spark, lover; —gestaltig, *a.* having many forms; —gezeichnet, *a.* much-limned; —götterei, *f.* polytheism, plurality of gods; —herrschaft, *f.* polygarchy; —hülsig, *a. T.* multi-siliquous; — in sich fassend, *a.* of vast sweep; —jährig, *a.* having lasted many years; —köpfig, *a.* many-headed; —liebchen, *n.* Philippina, fillipeen; a discretion; mit Jemand ein —liebchen essen, *anal.* to pull a bone of the merry-thought; —linig, *a.* multilineal; —mal, —mals, *adv.* many times, frequently, often; —malig, *a.* often repeated, reiterated; —männerei, *f.* polyandry; —maul, *n. vulg.* saucebox; —mehr, *adv.* more, much more; —mehr, *c.* rather; —namig, *a.* having many names; polyonomous; —sagend, *a.* significant, impressive; important; —samig, *a.* polyspermous; —säulig, *a.* polystyle; —schreiber, *m.* writer of many books, polygraph; —schreiberei, *f.* polygraphy, excessive writing; —seitig, *a.* multilateral; *fig.* many-sided; having extensive knowledge; —seitig gebildeter Mann, polymathist; —seitigkeit, *f.* versatility of talent, various learning, polymathy; —spaltig, *a.* multifidous; —stimmig, *a.* of many voices, for many voices; —sylbig, *a.*

polysyllabical; ein —ſylbiges Wort, a polysyllable; —theilig, *a.* multipartite, of many parts; —tönig, *a.* multisonous; —umfaſſend, *a.* comprising much at once; comprehensive; pregnant; —verehrt, *a.* much-respected; —vermögend, *a.* multipotent; —weiberei, *f.* polygamy, plurality of wives; —winkelig, *a.* multangular; —wiſſend, *a.* knowing much; acquainted with many arts and sciences; —wiſſer, *m.* polyhistor; sciolist; —wiſſerei, *f.* polymathy; —zinkig, *a.* many-pronged; —züngig, *a.* many-tongued; polyglot.

Vielerlei', *a.* many, various, diverse, several; multitudinous.

Vie'lheit, *f.* -, multiplicity; multitude.

Vielleicht, *a.* perhaps, perchance, haply (obs.), may be, peradventure, possibly.

Vier, *a.* four; *vulg.* auf allen —en kriechen, to creep *or* crawl along on all fours; alle —e von ſich ſtrecken, to lie sprawling upon the ground; unter — Augen, face to face (with); Jemand unter — Augen zu ſprechen wünſchen, to want to have some private talk with one; —beinig, *a.* having four legs; four-footed; —bindig, *a.* four-leaved; —blätterig, *a.* four-leaved, tetrapetalous; quadriphyllous; tetraphyllous; —drähtig, *a.* of four threads; —eck, *n.* quadrate, square, quadrangle; —eckig, *a.* quadrangular, square, squared, four-square; —eiche, *f.* winter oak; —fach, —fältig, *a.* four-fold, quadruple; —fädig, *a.* four-leaved; —flächner, *m.* tetrahedron; —flügler, *m.* tetrapteran; —füllungsthür, *f.* four-panelled door; —fürſt, *m.* tetrarch; —fürſtenthum, *n.* tetrarchate; —füßig, *a.* quadruped, four-footed; ein —füßiges Thier, —füßler, *m.* quadruped; —geſang, *m.* song of four voices, quartet; —groſchenſtück, *n.* piece of money worth four groshen; —händig, *a.* four-handed; quadrumanous; —händige Sonate, *f.* double sonata; —herrenbaum, *m. T.* witness-tree; —hundert, *a.* four-hundred; —hundertſte, *a.* four-hundredth; —jährig, *a.* four years old, quadrennial; —kantig, *a. v.* —eckig, —kantſtahl, *m.* square wire; —läufer, *m. T.* truss-tackle; —mal, *a.* four times; —malig, *a.* four times repeated; —monatlich, *a.* of four months; lasting four months; every fourth month; —pfündig, *a.* of four pounds; —räderig, *a.* four-wheeled; —räubereſſig, *m.* four thieves' vinegar; —ruderig, *a.* with four benches of oars; ein —rudriges Schiff, a quadrireme; —ſäulig, *a.* tetra-style; —ſchäftig, *a. T.* made with four strands; four-leaved; —ſchäftige Stuhl, *m.* loom with four treadles; —ſchaufler, *m.* sheep two years old; —ſchrötig, *a.* squared, square-built; hulky; robust; humpty-dumpty; squaddy; —ſchrötige Perſon, *f. vulg.* a big, hulking fellow; whaler; —ſeitig, *a.* quadrilateral; —ſeitigkeit, *f.* quadrilateralness; —ſitzig, *a.* furnished with four seats, holding four persons; —ſpaltig, *a.* split into four; —ſpänner, *m.* carriage *or* waggon with four horses; —ſpannig, *a.* four spans large; —ſpännig, *a.* drawn by four horses; —ſpännig fahren, to drive a coach and four; to drive four-in-hand; —ſpitzig, *a.* furnished with four points; —ſtimmig, *a.* in four parts; —ſtündig, *a.* of four hours; —ſylbig, *a.* quadrisyllabic; quadrasyllabic; ein —ſylbiges Wort, a quadrisyllable; —tägig, *a.* of four days; —tägige Fieber, *n.* quartan ague; —theilig, *a.* quadripartite; —vierteltact, *m.* common time; —wegehahn, *m.* four way-cock; —winkelig, *a.* quadrangular; —zahl, *f.* quaternary number; —zinkig, *a.* of four prints; —zöllig, *a.* four-inched; —zweiteltact, *m.* time of four minims.

Vier, *f.* -, *pl.* -en, **Vie're**, *f.* -, *pl.* -n, four.

Vie'ren, *v. a.* to square, to quarter; *T.* to over-haul; to veer, to ease off *or* away. [consisting of four parts.

Vie'rer, *m.* -s, *pl.* -, fourth, four; thing

Viererlei', *a.* of four different sorts.

Vie'rling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fourth part; groat.

Vie'rte, *a.* fourth; den —n Mann machen (in einem Spiele), to make fourth (of a game); zum —n, *v.* Viertens; —halb, *a.* three and a half; —Pfennig, *m.* the fourth part of the expenses a mine is to contribute towards the working of a stulm.

Vier'tel, *m.* -s, *pl.* -, fourth part, quarter; (einer Stadt) ward, quarter; das erſte — des Mondes, prime of the moon; das letzte —, wane of the moon; drei- —, three-quarters; —elle, *f.* quarter of a yard; —faß, *n.* firkin; —größe, *f.* quarto; —hundert Federn, *n.* a card of pens; —jahr, *n.* quarter of the year; das —jahr iſt vorbei, the quarter is up; —jährig, *a.* of three months; —jährige (Auf)Kündigung, *f.* a quarter's notice; —jährlich, *a. & adv.* by the quarter; by season; every quarter; quarterly; —jahrsgeld, *n.* quarterage; —jahrstag, *m.* quarter-day; —kreis, *m.* quadrant; —meile, *f.* quarter of a mile; —smeiſter, *m.* alderman of a ward, sealer; —nößel, *n.* —pinte, *f.* quartern; —note, *f.* crotchet; —pfund, *n.* quarter of a pound weight; —sſchwarze, *m. & f.* quadroon; —ſtab, *m.* (*T.* Arch.) quarter-round; echinus; —ſtrich, *m.* quarter-point of the compass, quarter-wind; —ſtunde, *f.* quarter of an hour; —stheil, (*m.*) oder —sblatt, (*n.*) eines mehrtheiligen gothiſchen Bogens, quatrefoil; —ton, *m.* quarter of a tone, fourth; —swendung, *f.* (*T.* Mil.) quarter-wheel.

Vier'teln, *v.* Viertheilen; —, *v. n.* to strike the quarters of an hour.

Vier'telſchein, *m.* -es, -s, *T.* quartile aspect. [place.

Vie'rtens, *adv.* fourthly, in the fourth

Vie'rthalb, *a.* three and a half.

Vie'rtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fourth part, quarter.

Vie'rtheilen, *v. a.* to quarter. [ing.

Vie'rtheilung, *f.* -, *pl.* -en, a quarter-

Vie'rung, *f.* -, *pl.* -en, squaring, quadrature; (*T.* Min.) a space between two parallel (perpendicular) plains that are supposed to run at a certain distance from each other and in a certain direction. [four forest-towns.

Vie'rwaldſtädter See, *m.* lake of the

Vier'zehn, *a.* fourteen; — Tage, a fortnight; —tägig, *a.* fortnightly.

Vier'zehner, *m.* -s, *pl.* -, fourteenth.

Vier'zehnte, *a.* fourteenth.

Vier'zig, *a.* forty; —erformat, *n.* (*T.* Typ.) sheet of forties; —jährig, *a.* forty years old, quadragenary; quadragenarian.

Vier'ziger, *m.* -s, *pl.* -, number of forty; one of a board consisting of forty members; a man forty years old.

Vier'zigſte, *a.* fortieth.

Vigi'lien, *pl.* vigils.

Vignet'te, *f.* -, *pl.* -n, vignette, head-piece, printer's flower.

Vigno'le-Schiene, *f.* -, *pl.* -n, *T.* foot-rail. [vigone.

Vigog'nawolle, *f.* -, Vigognia-wool,

Vika'r, *m. v.* Vicar.

Vil'la, *f.* country-seat; country-residence. [the country.

Villegiatu'r, *f.* — halten, to reside in

Viol di Gam'ba, *f.* -, bass-viol; viol-de-gamba.

Vio'le, *f.* -, *pl.* -n, viol; retort; violet; —nfarbig, *a.* violet; —nhonig, *m.* honey of violets; —nmoos, *n.* violet-moss; —nſaft, *m.* syrup of violets; —nſchwamm, *m.* violet-agaric; —nwurzel, *f.* Iris' root, orris.

Violet', *a.* violet-blue, violet; in das —te ſpielend, *a.* violascent.

Violi'n, *in comp.* —bogen, *m.* archet, bow; fiddle-stick; —kaſten, *m.* violin-case; —ſaite, *f.* violin-string; —ſchlüſſel, *m.* treble-clef; —ſteg, *m.* bridge of a violin.

Violi'ne, *f.* -, *pl.* -n, violin.

Violiniſt', *m.* -en, *pl.* -en, violinist, violin-player.

Violon', *m.* -s, *pl.* -s, bass-viol; violone

Violoncell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, violoncello; —ſpieler, *m.* violoncellist.

Vio'lrebe, *f.* -, *pl.* -n, jasmin, jessamine.

Vi'per, *f.* -, *pl.* -n, viper, adder; —gras, *n.* —wurzel, *f.* viper's grass, scorzonera.

Virgi'nien, *n.* -s, Virginia.

Virgi'nier, *m.* -s, *pl.* -, Virginian.

Virtuell', *a.* (*& adv.*) virtual(ly); —e Geſchwindigkeit, *f.* virtual velocity.

Virtuo'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, virtuoso, performer.

Virtuoſitä't, *f.* -, virtuosoship.

Vi'ſa, *n.* -s, *pl.* -s, visa.

Viſio'n, *f.* -, *pl.* -en, vision.

Viſionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, visionary.

Viſi'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, beaver, visor, umbrière, ventail; *T.* aim; sight; *T.* sight-vane; —eiſen, *n.* searcher; —graupen, *pl.* common *or* brown tin-stone; —korn, *n.* aim; sight; —kunſt, *f.* art of gauging; stereometry; —linie, *f.* line of sight, bearing; —maß, *n.* —ruthe, *f.* —ſtab, *m.* gauging-rod; —ſchuß, *m. T.* gunshot in the elevation of the first degree; —winkel, *m.* angle of dispart.

Viſi'ren, *v. a.* to aim, to take one's aim; to gauge; *T.* to blazon; (einen Paß) to visa a passport; ich erhielt meinen Paß viſirt, I got my passport vised; viſirt, *p. a.* visé'd.

Viſi'rer, *m.* -s, *pl.* -, gauger.

Viſi'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) gauging; (eines Paſſes) visa.

Viſitatio'n, *f.* -, *pl.* -en, search, research, inquest, visitation; —srecht, *n.* visitatorial power.

Viſita'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, searcher, inquirer, inquest-man.

Viſi'te, *f.* -, *pl.* -n, visit; eine flüchtige —, a mere flying call; eine — machen, to pay a visit; —nkarte, *f.* visiting-card; eine —nkarte abgeben (bei), to leave one's card (upon); *lud.* to drop one's pasteboard; —nkartenpapier, *n.* enamelled paper; —nſtube, *f.* —nzimmer, *n.* parlour.

Viſiti'reiſen, *n.* -s, *T.* searcher.

Viſiti'ren, *v. a.* to visit, to search; (eine Wunde) to probe. [passport.

Vi'ſum, *n.* -s, *pl.* -ſa, verification of a

Vitrio'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vitriol; grüner —, *m.* green vitriol, sulphate of iron; blauer —, *m.* blue vitriol, sulphate of copper; weißer —, *m.* white vitriol, sulphate of zinc; mit — geſchwängert, vitriolated; —äther, *m.* vitriol ether; vitriol naphtha; —blumen, *pl.* native capillary vitriol; —erde, *f.* vitriolated earth; —erz, *n.* vitriolic ore; —flaſche, *f.* carboy; —geiſt, *m.* vitriolic acid; —haltig, *a.* vitriolic; —hütte, *f.* vitriol-house; —kies, *m.* vitriolic pyrites; —kryſtall,

m. crystal of vitriol; —öl, n. vulg. oil of vitriol; T. concentrated sulphuric acid; —saure Salze, pl. sulphates, pl.; —säure, f. sulphuric acid; vitriolic acid; —sieberei, f. vitriol-house; —wasser, n. vitriolated water; —werk, n. vitriol-works; —zapfen, m. stalactite of sulphate of zinc, copper, iron.

Vitrio'lisch, a. vitriolic.

Vits'bohne, f. -, pl. -n, snap-bean.

Vi'vat, n. -, pl. -s, cheer; — . . . ! three cheers for . . .; pl. vivas.

Viz'dom, Viz'thum, m. -es, -s, pl. -e, vice-gerent; deputy, representative of a superior.

Vließ, n. -es, pl. -e, fleece.

Voca'l, a. relating to voice; —musik, f. vocal music; —, m. -es, -s, pl. -e, vowel.

Vocalisi'ren, v. a. to vocalize.

Vocatio'n, f. -, pl. -en, nomination (to an office).

Vocati'v, m. -es, -s, pl. -e, T. vocative; fig. lud. (—us) gay fellow; sly fellow.

Vo'gel, m. -s, pl. Vögel, bird, fowl; T. falcon, hawk; (fig.) fellow; (zum Abschießen) shaw-fowl; popinjay; fig. den — abschießen, to hit the nail; ein loser —, a wag; friß — oder stirb! there is no other way left! jeder — pfeift nach seiner Weise, prov. every man to his fancy; —amber, m. white ambergris; —artig, a. bird-like; —bauer, m. bird-cage; (großer) volary; —beere, f. sorb-apple; —beerbaum, m. service-tree, quicken-tree, mountain ash; —beersäure, f. sorbic acid; —beize, f. hawking; —beschreibung, f. ornithology; —bolzen, m. bird-bolt; —bolzen abschießen, to be bird-bolting; —deuter, m. augur, sooth-sayer; —dünger, m. guano; —dunst, m. small-shot, dust-shot, bird-shot; —erbse, f. v. —wicke; —falk, m. sparrow-hawk; —fang, m. fowling, birding; —fänger, m. fowler, bird-catcher; —flinte, f. fowling-piece; shooting-iron; —flöte, f. bird-flute; zufolo; —flug, m. flight of birds; —frei, a. outlawed; unprotected; —freie, m. outlaw; —fuß, m. the foot of a bird; (Pflanze) bird's-foot; —garn, n. fowler's net; —gesang, m. singing of birds; —geschrei, n. cry of birds; —händler, m. bird-seller; —haus, n. aviary; bird-cage; —hecke, f. breeding time of birds; breeding-cage; —herd, m. fowling-floor; rookery; —hütte, f. fowler's hut; aviary; —käfig, m. bird-cage; —kenner, m. ornithologist; —kirsche, f. bird-cherry, bird's-cherry; —klapper, f. bird-clapper; —klaue, f. bird's claw; —knöterich, m. swine-grass; —kraut, n. chick-weed; star of Bethlehem; —kunde, f. ornithology; —kundige, m. ornithologist; zur —kunde gehörig, a. ornithologic(al); —leicht, a. light as a bird; —leim, m. bird-lime; viscum, viscus; —milch, f. star of Bethlehem; —mist, m. bird's dung; —näpfchen, n. bird's cup; —nest, n. bird's nest (auch Pflanze); —nester ausnehmen, to birds-nest; to go birds'-nesting; —netz, n. v. —garn; —orgel, f. bird-organ; —perspektive, f. bird-eye, bird's eye; bird's-eye view; bird's eye perspective; —pfeffer, m. bird-pepper; —pfeife, f. bird-call; —rohr, n. fowling-piece; —rolle, f. pulley; —schau, f. v. —perspektive; —same, m. bird-seed; —schauer, m. Roman augur; —schelle, f. hawk's bell; —scheuche, f. bird-clapper; scare-crow; fig. lud. very ugly person; —schießen, n. amusement of shooting at a wooden bird; shooting at the popinjay; König beim —schießen, m. Captain of the popinjay; —schlag, m. trap for catching birds; —schnell, a. as swift as a bird; —schrot, m. v. —dunst; —seide, f. flax-weed; —speiler, m. bird-skewer; —spötter, m. witwal; yellow thrush; —stange, f. pole for a wooden bird; lime-twig; roost; —stellen, n. catching of birds, birding; —steller, m. bird-catcher, bird-man, fowler; —strich, m. arrival or departure of birds of passage; —wahrsager, m. augur, orniscopist; —wahrsagerei, f. orniscopy; —wärter, m. birdsman; —wicke, f. bird's-tare, wild vetch; —wild, n. fowls; —zug, m. migration of birds of passage; —zunge, f. tongue of a bird; (Pflanze) bird's-tongue; marsh-groundsel; T. entering file; crossing-file; cross-file; double half-round; (T. Min.) ornithoglossa; (T. Art.) ladle; —zwieback, m. bird-cake.

Vö'gelchen, Vö'gelein, n. -s, pl. -, little bird; swallow-muscle.

Vo'gler, m. -s, pl. -, v. Vogelsteller.

Vogt, m. -es, -s, pl. Vögte, bailiff, guardian, governor, administrator, judge; constable, beadle; task-master; steward; sergeant of justice; reeve; —herr, m. avowee; —land, n. land of the reeves; —leben, n. fee-farm; —schütze, m. ranger. [jority, the being of age.

Vo'gtbar, a. of age; —keit, f. -, ma-

Vogtei', f. -, pl. -en, office or residence of a prefect, judge, governor; jurisdiction, government, bailiwick.

Vogtei'lich, a. belonging to a bailiwick, relating to the office of a governor or prefect.

Volk, n. -es, -s, pl. Völker, people, nation; fig. soldiery, troops; (auf Schiffen) crew; das gemeine —, common people, multitude; commonalty; ein — Rebhühner, a covey, bevy or flight of partridges; — Vögel, volery; —arm, a. thinly peopled; —beherrscher, m. prince; —bezwinger, m. conqueror; —gefällig, a. popular; —reich, a. populous.

Völk'chen, n. -s, pl. -, little people; fig. company, set; mein —, my little ones.

Völ'ker=, in comp. —beschreibung, f. ethnography; —kunde, f. ethnology; —markt, m. market of nations; —recht, n. law of nations; international law; —rechtlich, a. international, relating to the law of nations; —rechtswidrig, a. anti-social; —verkehr, m. international trade; —wanderung, f. migration of the nations. [colony.

Völ'kerschaft, f. -, pl. -en, nation, tribe;

Volks'=, in comp. —aufregung, f. popular excitement; —ausgabe, f. people's edition; —beliebt, a. popular; —beliebtheit, f. popularity; —beschluß, m. plebiscitum; —beschwerde, f. national grievance; —bewegung, f. tumult; uproar; —bibliothek, f. popular library; —blatt, n. popular paper; —buch, n. popular book or for the people; —charakter, m. national character; —chronik, f. national chronicle; —dichter, m. national poet; popular poet; —erhebung, f. insurrection; —fest, n. public feast; —freund, m. friend of the people; patriot; —führer, —lenker, —leiter, m. leader of the people; demagogue; —geist, m. national or public mind; —glaube, m. popular belief; —glück, n. public welfare; —gunst, f. popularity; popular favor; —haufe, m. crowd; (gemeines Volk) mob; —herrschaft, f. democracy; —hymne, f. v. —lied (1); —jammer, m. public calamity; —justiz, f. Lynch-law; —justiz üben, to lynch; to tar and to feather; to duck; (gegen einen Geistlichen) to rabble a curate; —kalender, m. almanac of the million; —lehrer, m. teacher of the people; —lied, n. national song or air; (T. Literat.) people-song; —märchen, n. popular tale; —masse, f. body of the people; —mäßig, a. popular; —meinung, f. popular sentiment; —menge, f. population; mob; Mitglied eines —justizhofes, n. regulator; —partei, f. popular party; —redner, m. popular orator; demagogue; col. stump-orator; stump-speaker; —repräsentant, m. representative of the people; —regierung, f. democracy; —sage, f. common report; —schlag, m. sort of people; —schule, f. primary-school; —schulwesen, n. national education; —schwarm, m. swarm of people; —sinn, m. public mind; —spiel, n. national game; —sprache, f. vulgar tongue; patois; brogue; —stamm, m. clan, tribe; —stimme, f. voice of the people; —stimmung, f. disposition of the people, public feeling; —stückchen, n. popular air; —thümlich, a. national; popular; —thümlich machen, to popularize; —thümlichkeit, f. nationality; —tracht, f. national dress; —tribun, m. tribune of the people; —unterricht, m. public instruction; —versammlung, f. popular assembly, assembly of the people; (lärmende, tumultuarische) Am. pow-wow; —vertreter, m. representative of the people, deputy; —vertretung, f. representation of the people; —wirthschaft, f. political economy; —zählung, f. census.

Voll, a. full, filled, replenished; whole, entire, complete; fruitful (in); made up (of); teeming (with); fig. drunken, fuddled; intoxicated; ganz voll, chock or choke full (of); den Kopf — haben (von), to be engrossed (by); — machen, to make full, to make up; — werden von, to fill up with; — sein, (of measure), to be made up; eine —e Woche, a whole week; der —e Mond, full moon; in —er Rüstung, armed cap-a-pie; aus —em Halse, aloud, roaring; weß das Herz — ist, deß geht der Mund über, prov. out of the abundance of the heart the mouth speaketh; es wird ihm auch nicht für — ausgehen, he will meet with his reward! he will yet get his due! he will catch it yet! they will give it to him! it will come home to him yet! Jemand nicht für — ansehen, not to consider one a grown man; nicht — bezahlen können, not to be able to pay twenty shillings in the pound; —ährig, a. full-eared; —auf, adv. abundantly, superfluously, plentifully; baares Geld —auf, plenty of ready; —auf haben, to have enough and to spare; —aus, adv. fully, full price; in full; Jemand — bezahlen, to pay one in full; —blut . . ., full-blood; —blutpferd, n. blood-horse; thorough bred; —blütig, a. abounding in blood; sanguineous, plethor(et)ic; full-blooded; —blütigkeit, f. plethora, plethory; —brüstig, a. full-breasted; —bürtig, a. born of the same parents; —bürtigkeit, f. the being born of the same bed; —druckdampfmaschine, f. non-expansive engine; —ente, f. tufted duck; —gebaut, a. T. broad-bottomed; —geladen, a. full-charged, full-laden; —genuß, m. full and perfect enjoyment; —gepfropft, a. full-stuffed; full-crammed; —gesang, m. chorus; —gesicht, n. full face; —gestopft, a. full-crammed; —gewalt, f. full power; power of attorney; —giltig, a. of full value; sufficient; (T. Law.) conclusive; adv. sufficiently; —giltige Beweis, m. conclusive evidence; —giltigkeit, f. full value, sufficiency; —häuer, m. (T. Min.) a cutter or miner no more apprenticed and enjoying all the rights and the full wages of a perfect miner; not a common miner; —hering, m. full herring; —herzig, a. full-hearted, over-powered by feeling; —hüfig, a. hoof-bound, narrow-heeled; —hüfner, m. inhabitant that possesses thirty acres of land; —jährig, a. of full age, of age; —jährigkeit, f. full age, majority; —kantig, T. full-squared; —kraft, f. full vigour, energy; fig. conclusiveness; —leibig, a. corpulent, —leibigkeit, f. corpulency —mäulig,

a. *vulg.* full-mouthed; —meier, *m. v.* —hüfner; —mond, *m.* full moon, full of the moon; —mondähnlich, *a.* full-orbed; ein —mondsgesicht habend, *a.* moon-faced; —mondgesicht, *n. fig.* whelky red face; moon-face; —roth, *a.* full red, ruddy; —saftig, *a.* full of sap, burly; lush; —saftigkeit, *f.* abundance *or* fulness of sap; replection; —scheibig, *a.* full-orbed; —ständig, *a. & adv.* complete; full, entire, integral; full-summed; to the full; at length; —ständig machen, to make up; —ständigkeit, *f.* completeness; integrity, plenitude, fulness; —stimmig, *a.* complete of instruments; full-toned; *fig.* unanimous; —stimmigkeit, *f.* completeness of instruments; symphony; —tönend, *a.* sonorous; *fig.* high-flown; —wangig, *a.* full-cheeked, bloated, chub-cheeked; —wichtig, *a.* of full weight; nicht —wichtig, *a.* short; nicht —wichtige Geld, *n.* short money; —wuchs, *m.* full growth; —zählig, *a.* complete, integral; —zähligkeit, *f.* completeness; fulness; (der Richter, Deputirten 2c., zur Beschlußfassung) quorum.

Voll'bohren, *v. a.* to abet.

Vollbrin'gen, *v. a. ir.* to accomplish, to achieve, to perform, to execute.

Vollbrin'ger, *m.* -s, *pl.* -, achiever, accomplisher, performer.

Vollbrin'gung, *f.* -, accomplishment, achievement, performance, execution.

Vol'lend, *adv. v.* Vollends.

Vollen'den, *v. a.* to end, to finish, to terminate, to accomplish; to perfect; to work out; —, *v. n.* to die.

Vollen'der, *m.* -s, *pl.* -, finisher, accomplisher, achiever.

Vol'lends, *a.* wholly, entirely, quite, *v.* Völlig; (außerdem) besides, moreover.

Vollen'dung, *f.* -, (the act of) ending, finishing, termination, accomplishment; (eines Zierrathes) crowning.

Völlerei', *f.* -, drunkenness, ebriety, gluttony.

Vollfü'hren, *v. a.* to execute, to accomplish, to perform.

Vollfü'hrung, *f.* -, execution, *v.* Vollbringung.

Voll'heit, *f.* -, fulness, plenitude.

Völ'lig, *a.* full, whole, entire, complete, total (*col.* tee-total), perfect, sufficient; *vulg.* corpulent; —keit, *f.* -, fulness, plenitude; *vulg.* corpulency.

Vollkom'men, *a.* perfect, accomplished, consummate; integral; complete, entire; im Gesichte —, full-faced; — in jeder Hinsicht, perfect at all points; — machen, to perfect, to consummate.

Vollkom'menheit, *f.* -, *pl.* -en, perfection, perfectness; accomplishment; es zu großer — bringen in Etwas, to arrive at a great perfection in something.

Voll'macht, *f.* -, *pl.* -en, authority, plenipotence, power; power of attorney; — nach Gutdünken zu handeln, discretionary power; — für ein Grundstück, trust-deed; General—, general power of attorney; Einem — geben, *or* ertheilen, to empower, authorize one; to invest one with full power; —geber, *m.* constituent; —haber, *m.* attorney.

Voll'stopfen, Voll'pfropfen, *v. a.* to gorge (one) with, to cram (one) with.

Vollstreck'en, *v. a.* to put into effect, to execute; —d, *a.* executive.

Vollstreck'er, *m.* -s, executor.

Vollstreck'ung, *f.* -, execution, performance; —sbefehl, *m.* warrant for executing any command.

Vollzie'hen, *v. a. ir.* to execute, to fulfill, to effectuate; (eine Heirath) to consummate; (ein Urtheil) to execute; —d, *a.* executive.

Vollzie'her, *m.* -s, *pl.* -, executor; —in, *f.* -, *pl.* -nen, executrix.

Vollzie'hung, *f.* -, execution, performance; (der Ehe) consummation; zur — kommen, to be brought to execution; —sgewalt, *f.* executive power; —srath, *m.* executive council.

Vollzu'g, *m.* -es, -s, *v.* Vollziehung.

Volontä'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, volunteer.

Vol'taisch, *a.* voltaic; die —e Säule, voltaic pile *or* battery; —e Electricitätsmesser, *m.* voltameter.

Vol'te, *f.* -, *pl.* -n, volt; die — schlagen, to make the pass.

Voltigeu'r, *m.* -s, *pl.* -e, vaulter; voltigeur.

Voltigi'ren, *v. n.* to vault.

Volu'men, *n.* -s, *pl.* -mina, volumen; caliber; capacity; content; volume; bulk.

Voluminö's, *a.* voluminous; bulky.

Vom, *contr. from.* von dem.

Vomi'ren, *v. n.* to vomit.

Vomiti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, vomit, emetic; vomitory.

Von, *prp.* (von Einem) of, from, by, on, upon, concerning, in; was verlangen Sie — mir? what do you ask of me? ich erfuhr — ihm (über ihn), I learnt of him; ich erfuhr — ihm (durch ihn), I learnt from him; — Etwas handeln, to treat of a matter; — Paris gebürtig, of Paris; klein — Person, small of size; — freien Stücken, of one's own accord; — sich selbst, of itself; — Neuem, a-new, again; — Straßburg nach Paris reisen, to travel from Strasburg to Paris; — oben herab, from on high, from above; — unten, from beneath; — hinten, from behind; — da an, from thence, thenceforth; — heute an, from this day forward; — Zeit zu Zeit, from time to time; — fern, from afar; — außen, from without; — wo, from where; — hinnen, hence; — hier, from here; hence; — Wort zu Wort, word for word; ein Spieler — Profession, a gamester by profession; ein Sachse — Geburt, a Saxon by birth; er lebt — Kräutern, he lives upon herbs; Zinsen — Zinsen, interest upon interest; — einander, asunder.

Vonnö'then, *adv.* necessary; needful; — haben, to need, to want, to stand in need of; — sein, to be necessary, wanting.

Vor, *prp.* (wo? vor Einem; wohin?) (vor Einen) before, against, from, of, through, with, ago, previous to, anterior to, since; — das Thor gehen, to go out of the town-gate; — Mitternacht, before midnight; — allen Dingen, before all things, above all; — allen andern, of all others; — der Zeit bezahlen, to anticipate payment; — Alters, of old, anciently; — diesem, — dem, — Zeiten, formerly, in former times; in days of yore; — Hunger sterben, to die of hunger; — Mattigkeit hinsinken, to sink through fatigue; — Freude weinen, to weep for joy; — einigen Jahren, some years ago; — drei Wochen, three weeks since; sich neigen — Einem, to bow to one; — einem Orte vorbei gehen, to pass by a place; — Einem warnen, to caution against one; — dem Winde segeln, *T.* to run before the wind; —, *adv.* afore, formerly, in former times; — wie nach, now as before.

Vo'rabend, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eve.

Vo'rackern, *v. n.* to be before-hand in ploughing; (Einem) to plough in one's presence in order to show it.

Vo'rahn, *m.* -en, *pl.* -en, one of the earliest ancestors, great ancestor.

Vo'rahnung, *f.* -, *pl.* -en, a misgiving, foreboding.

Vo'ralpen, *f. pl.* lower Alps.

Vo'rältern, *pl.* ancestors, forefathers, progenitors.

Voran', *adv.* before, at the head, in the front; — eilen, to out-run (*v. a.*); — fahren, to break the way in the streets; — gehen, to walk before, to lead the way.

Vo'randeuten, *v. a.* to presignify.

Voran'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, precedence; precedent.

Voran'gehend, *a.* (der Zeit nach) anterior to, previous to.

Vo'ranmerkung, *f.* -, *pl.* -en, fore-notice.

Vo'ranordnen, *v. a.* to pre-ordain.

Vo'ranschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, computation, calculation.

Vo'ranstalt, *f.* -, *pl.* -en, preparation, preliminary arrangement; —en machen zu, to prepare for.

Vo'ranzeige, *f.* -, *pl.* -n, presignification.

Vo'ranzeigen, *v. a.* to presignify.

Vo'rarbeit, *f.* -, *pl.* -en, previous labour, previous work; preparatory work, preparation.

Vo'rarbeiten, *v. n.* (Einem) to anticipate *or* out-do one (in working); to play into one's hands; to work before one in order to instruct him; to work in preparation, to prepare work.

Vo'rarbeitung, *f.* -, (the act of) outdoing; working in preparation.

Vo'rarm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fore-part of the arm, from the elbow to the wrist.

Vo'rärnte, *f. v.* Vorernte.

Vorau'f, *adv. vulg.* before.

Vorau's, *adv.* before, foremost; in advance (of); before-hand; seinem Zeitalter —, before one's age; im —, zum —, before-hand; — anzeigen, *v. a.* to presignify, to foretoken; — bezahlen, *v. a.* to prepay; —bezahlung, *f.* prepayment; payment in advance; —eilen, *cf.* Voreilen; (der Zeit) to be ahead of time; —empfinden, —nehmen, — genießen, to anticipate; —haben, to have an advantage over; nichts vor Jemand — haben, to be on even terms with one; —nahme, *f.* prolepsis, anticipation; —nahmsweise, *adv.* proleptically, by way of anticipation; — sagen, *v. a.* to predict; — schicken, to premise; to send in advance; — sehen, to foresee, to foreknow; to anticipate; to have a prevision of; seiner Zeit — sein, to anticipate one's age *or* century; Jemandem — sein, to have the heels of one, to be a-head of him; to have *or* to get the start of one; to keep a-head of one; — setzen, to suppose, to presuppose; es läßt sich — setzen daß, it is supposable that; etwas Unerwiesenes als erwiesen — setzen, to beg the question; —gesetzt daß . . ., provided that . . .; —gesetzt daß er, provided he . . .; —setzung, *f.* presumption, supposition; —sicht, *f.* foresight, fore-knowledge, prudence; —sichtlich, *adv.* as may be foreseen; —zusetzen, supposable; — verkündigen, to foresay, to foretell; — wissen, to foreknow.

Vo'rbau, *m.* -es, -s, front-building; screen.

Vo'rbauen, *v. a.* to build before a thing; —, *v. n. fig.* (einem Dinge) to prevent, to obviate.

Vo'rbauung, *f.* -, *pl.* -en, prevention, obviation; —smittel, *n.* preventive, preservative.

Vo'rbedacht, *m.* -es, -s, fore-thought, premeditation; mit —, on purpose, purposely; on consideration; prepensely; premeditately; advisedly; mit — sprechen, to speak advisedly.

Vo'rbedächtig, *a.* considerate, having fore-thought; —, *adv.* considerately, purposely.

Vo'rbedenken, *v. a. ir.* to think before-

hand, to consider beforehand, to premeditate. [tend.

Vo'rbedeuten, *v. a.* to forebode, to portend.

Vo'rbedeutung, *f.* -, *pl.* -en, a foreboding, foretoken, omen, prognostic; —svoll, *a.* ominous (of).

Vo'rbegriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, preliminary notion, preconception.

Vo'rbehalt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, reservation, restriction, proviso, caveat; geistige —, mental reservation; mit einem —, on one proviso.

Vo'rbehalten, *v. a. ir.* to put off, to keep back; (eine Maske) not to unmask; sich — (ich behalte mir vor), to reserve to one's self; to stipulate for; sich Etwas auf eine andere Zeit —, to put off, to procrastinate.

Vo'rbehaltlich, *adv.* (eines Dinges) conditionally, with a proviso *or* reservation, under restriction.

Vo'rbehaltung, *f.* -, (the act of) reserving, reservation; procrastination.

Vo'rbemeldet, **Vo'rbenannt**, *a.* before mentioned, above mentioned.

Vorbei', *adv.* by, over; passing, past; done, over; — gehen, to pass by, to brush by *or* past one; to come by; to go by; to pass over; im —gehen, by the way; to my way; —eilen, to sweep by; — lassen, to let pass; to let slip; prunkend — ziehen, to sweep along; — segeln (quer vor dem Schiff), to pass the ship under the bow-sprit; — reiten, to ride by; — schießen, to miss the mark in shooting; *fig.* to pass like a shot; to shoot past; (an Einem) *vulg.* to flump past one; to puff by: es ist mit ihm —, he is gone, he is lost; it is all over *or* up with him; diese Sache ist —, that matter is done. [notice.

Vo'rbemerkung, *f.* -, *pl.* -en, fore-

Vo'rberathen, *v. a. ir.* to fore-advise, to fore-admonish.

Vo'rbereiten, *v. a.* to prepare (for), to fit (out) for; to dispose; to compose (for); sich auf das geistliche Amt —, to try for orders; sich zu Etwas —, to prepare one's self for something; to brush up; sich auf ein Amt —, to be bringing up to a profession; auf das Schlimmste vorbereitet sein, to be prepared for the worst; —d, *a.* preparative to, preliminary to; preparatory to *or* for.

Vo'rbereiter, *m.* -s, *pl.* -, preparer.

Vo'rbereitung, *f.* -, *pl.* -en, preparation (for), preparative (for); fixings; ohne —, off hand: zur — dienend *or* nöthig, als — zu, *a.* preparative to; preparatory to; —smaschine, *f.* machine for preparing and beginning the combing of cotton; —ssatz, *m.* preparatory proposition; —sschule, *f.* preparatory school; —swissenschaft, *f.* preparatory science.

Vo'rbericht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, advertisement, preface, preliminary discourse, preamble.

Vo'rberührt, **Vo'rbesagt**, *a.* afore-said.

Vo'rbescheid, *m.* -es, -s, *pl.* -e, citation, summons. [summon.

Vo'rbescheiden, *v. a. ir.* to cite, to

Vo'rbescheidung, *f.* -, citation, summoning.

Vo'rbeschließen, *v. a. ir.* to predetermine, to fore-determine. [sor.

Vo'rbesitzer, *m.* -s, *pl.* -, preposses-

Vo'rbestimmen, *v. a.* to predestinate, to predetermine.

Vo'rbestimmung, *f.* -, predestination, predetermination; —sgläubige, *m.* predestinarian.

Vo'rbetagen, *v. a.* to antedate.

Vo'rbeten, *v. a.* (Einem Etwas) to suggest; to repeat over and over; —, *v. n.* to recite, to rehearse, to pronounce a prayer in a loud voice. [fore.

Vo'rbetrachten, *v. a.* to consider be-

Vo'rbeugen, *v. a.* to bend forward; —, *v. n.* (einem Dinge) to prevent, to obviate; to provide against.

Vo'rbeugung, *f.* -, (the act of) bending; *fig.* preventing, prevention; —smittel, *n.* preservative remedy.

Vo'rbewußt, *m.* -es, knowledge, privity; mit meinem —, with my knowledge *or* privity; ohne meinen —, unknown to me.

Vo'rbezeichnen, *v. v.* to presignify.

Vo'rbieten, *v. a. ir.* to summon, to cite.

Vo'rbild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, pattern, model; type, prototype, archetype; emblem; prefiguration; Jemandem ein — lassen, to set a standard to; sich ein — nehmen an, to learn of one; Lehre von den —ern im A. T., typology.

Vo'rbilden, *v. a.* to represent, to adumbrate; to prefigurate, to typify.

Vo'rbildung, *f.* -, representation; prefiguration, typing, typifying; original.

Vo'rbinden, *v. a. ir.* to tie before, to put on. [Fürbitte.

Vo'rbitte, *f.* -, *pl.* -en, intercession, *v.*

Vo'rblasen, *v. a. ir.* to sound before, to blow before; (Einem Etwas) to play to one; —, *v. n. ir.* (Einem) to blow *or* sound faster. [auger.

Vo'rbohren, *v. a.* to open with an

Vo'rbohrer, *m.* -s, *pl.* -, auger, gimlet.

Vo'rbote, *m.* -n, *pl.* -n, fore-runner, harbinger; *fig.* fore-boding, foretoken.

Vo'rbram=, *in comp.* —raa, *f. T.* fore-top-gallant-yard; —segel, *n.* fore-top-sail, fore-top-gallant-sail; —stange, *f.* fore-top-gallant-mast.

Vo'rbret, *n.* -es, *pl.* -er, hatch.

Vo'rbringen, *v. a. ir.* to bring forward; (Einwürfe, 2c.) to offer, to propose; to utter, to speak forth; to adduce, to allege; (Beweise) to produce, to advance; (eine Anklage) to proffer; —, *n.* -s, (the act of) uttering; producing, advancing.

Vo'rbrust, *f.* -, *T.* fore-most part of the shoulder of an ox.

Vo'rbuchstabiren, *v. a.* (Einem) to teach one to spell; to spell to one.

Vo'rbühne, *f.* -, *pl.* -n, fore-part of a scene, fore-scene, proscenium.

Vo'rdach, *n.* -es, -s, *pl.* -dächer, jutty, pent-house, eaves.

Vo'rdati'ren, *v. a.* to antedate.

Vo'rdatum, *n.* -s, *pl.* -a, antedate.

Vo'rdecke, *f.* -, *pl.* -n, cover to be put *or* hung before something; (eines Wehres) *T.* front slope.

Vo'rdecken, *v. a.* to cover *or* put before.

Vorde'm, *adv.* formerly, in former times, of old; before now.

Vo'rdenken, *v. n. ir.* to fore-think.

Vor'der, *a.* fore; front; die —e Reihe, the fore-rank; der —e Theil, fore-part; —achse, *f.* fore-axle-tree; —ansicht, *f.* front view; —arm, *m.* fore-part of the arm; —asien, *n.* anterior Asia; —bäckchen des Kegels, *n.* front, face of the body; —blatt, *n.* —bug, *m.* shoulder, fore-quarter of an animal; —bühne, *f. v.* Vorbühne; —castell, *n. T.* fore-castle; —deck, *n. T.* fore-deck; —ende, *n.* fore-end; —flagge, *f. T.* flag of the bow-sprit; —fleck, *m.* (bei Schuhmachern) fore-end of a sole; —flügel, *m.* fore-wing; —fuß, *m.* fore-foot; instep; —gebäude, *n.* fore-part of a building; —geschirr, *n.* poitrel, breast-leather of a horse's harness; breast-harness; —gestell, *n.* fore-wheels of a chariot *or* coach; —glied, *n.* fore-rank; front; *T.* subject; —graben, *m.* fore-ditch; —grund, *m.* fore-ground, fore-side; Figur im —grunde, *f.* fore-ground figure; in den —grund treten, to come to the fore; sich in den —grund drängend, demonstrative; —gürtel, *m. T.* neck of a cannon; —haar, *n.* fore-hair, front-hair; —hand, *f.* wrist, metacarpus; —haupt, *n.* fore-part of the head; —haus, *n.* fore-house; —herd, *m.* receiver; —hof, *m.* fore-court; —huf, *m.* toe (of a horse); —lastig sein, *v. n.* (*T.* Naut.) to be by the head (*opp.* to be by the stern); —lauf, *m. T.* fore-leg; —leder, *n.* fore-leather; —loge, *f.* front-box; —mann, *m.* fore-man, front-man; —maschine, *f.* receiver; motor; —mast, *m. T.* fore-mast; —mauer, *f.* front-wall; —naht, *f.* fore-seam; —österreich, *n.* anterior Austria; —pferd, *n.* fore-horse; leader; —rad, *n.* fore-wheel; driving-wheel; —radachse, *f.* leading axle; —rang, *m* fore-rank; —rast, *f.* (*T.* Gun-sm.) fore-notch, half-cock; —raum, *m. T.* fore-hold; —reihe, *f.* fore-rank; —reitknie, *n.* (*T.* Mar.) forefoot, *pl.* forefoots; —sattelpferd, *n.* near-leader; —satz, *m. T.* antecedent; —sätze, *pl.* premises; —schnitt, *m.* (*T.* Bkb.) gutter of a book; —segel, *n.* fore-sail; —seite, *f.* fore-side, face; frontage; —sitz, *m.* fore-seat; —sporn, *m. T.* (der Goldschläger) fore-staff; —stab *m. T.* astragal of a cannon; —steven, *m. T.* beak-head; cut-water; —stube, *f.* fore-room; —stubel, *f. T.* standing cramp-iron in the fore-part of a lock; —theil, *n.* fore-part, fore-flap; (eines Pferdes) fore-hand; (eines Schiffes) head, prow, fore-ship; —thor, *n.* fore-gate; front-gate; —thür, *f.* fore-door; front-door; —treffen, *n.* van, van-guard, first-line; —viertel, *n.* fore-quarter; —wagen, *m.* fore-carriage; —wand (des Kegels), *f.* face of the wedge; —zahn, *m.* fore-tooth, front-tooth; —zimmer, *n. v.* —stube.

Vor'derste, *a.* foremost.

Vo'rdeuten, *v. a.* to portend, to prognosticate; —d, *a.* ominous (of).

Vo'rdeutung, *f.* -, *pl.* -en, prognostication, prognostic, augury.

Vo'rdrängen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to press *or* crowd forward; to thrust on; *fig.* to be demonstrative.

Vo'rdrängung, *f.* -, (the act of) pressing, crowding forward; *fig.* demonstrativeness.

Vo'rdringen, *v. n. ir.* to advance; —, *n.* -s, **Vo'rdringung**, *f.* -, (the act of) advancing.

Vo'rdruck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first pressure; first print, original print.

Vo'rdrucken, *v. a.* to print before another; to be the first printer; (einem Dinge Etwas) to prefix (to).

Vo'reilen, *v. n.* (Einem) to hasten before, to fore-run; der Natur —, to anticipate nature; —, *n.* -s, (des Schiebers bei der Dampfmaschinensteuerung) lead (of the slide).

Vo'reilig, *a.* forward, rash, over-hasty; —keit, *f.* -, forwardness, rashness.

Vo'reilungswinkel, *m.* -s, *T.* lead-angle.

Vo'reingenommen, *a.* prejudiced, biased; —heit, *f.* prepossession.

Vo'reisenbahnig (—bahnlich), *a.* (Zeit 2c.) pre-railwayite.

Vo'reltern, *pl.* ancestors, *v.* Voraltern.

Vo'rempfinden, *v. a. ir.* to perceive before-hand; to foresee; to surmise; to anticipate.

Vo'rempfindung, *f.* -, *pl.* -en, foresight, surmise; pre-apprehension, a misgiving; anticipation.

Vo'renthalten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to withhold (from); to detain, to keep from; widerrechtlich —e Gegenstand, detinue.
Vo'renthaltung, *f.* -, (the act of) withholding, detention; (widerrechtliche) detinue. [previous plan, sketch.
Vo'rentwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe,
Vo'rerinnern, *v. a.* to premonish, to remark beforehand, to premise.
Vo'rerinnerung, *f.* -, *pl.* -en, premonition, premonishment; preamble, preface, previous remark.
Vo'rernte, *f.* -, first *or* early part of the harvest.
Vorerst', *adv.* firstly, first of all.
Vo'rerwägen, *v. a. ir.* to fore-cast, to fore-think.
Vo'rerwählen, *v. a.* to pre-elect.
Vo'rerwählt, *a.* pre-elected, fore-chosen; predestinated. [destination.
Vo'rerwählung, *f.* -, pre-election; pre-
Vo'rerwähnen, *v. n.* to mention afore, to fore-allege.
Vo'rerwähnt, *a.* afore-mentioned, aforesaid, before alleged. [of meat.
Vo'ressen, *n* -s, spoon-meat, first course
Vo'ressen, *v. a. ir.* to eat beforehand; to anticipate in eating; *fig.* to spend what is not earned; vorgegessen, forespent; (Brot) dead horse; vorgegessenes Brot abarbeiten, *col.* to work off a dead horse; *prov.* vorgegessen Brot macht die Wangen nicht roth, a dead horse will never carry a rider.
Vo'rfahr, *m.* -en, *pl.* -en, predecessor, fore-goer; *pl.* ancestors, fore-fathers.
Vo'rfahren, *v. n. ir.* to drive before a person, to drive up to a place; (bei Einem) to call at a place in a coach; (Einem) to outdo with driving; laßt —, order the carriage to the gate; langsam vorgefahren kommen, to lumber slowly up.
Vo'rfall, *n.* -es, -s, *pl.* -fälle, accident, event, incident, occurrence, chance; — der Gebärmutter, *T.* hysterocele; der — in einer Schlaguhr, lifting pieces in a clock; detent.
Vo'rfallen, *v. n. ir.* to fall before; *fig.* to happen, to arrive, to come to pass; to occur.
Vo'rfallenheit, *f.* -, *pl.* -en, (n. u.) occurrence, *v.* Vorfall.
Vo'rfassen, *v. a.* to preconceive.
Vo'rfechten, *v. n. ir.* to instruct in fencing; (Einem) to surpass one in fencing.
Vo'rfechter, *m.* -s, *pl.* -e, usher of a fencing-school; assistant to a fencing-master; leader of the combat; *fig.* champion; defender; den — für Jemand machen, to champion one.
Vo'rfeier, *f.* -, eve before a festival.
Vo'rfeile, *f.* -, *pl.* -n, *T.* rough file.
Vo'rfest, *n.* -es, *pl.* -e, eve, vigil.
Vo'rfiedeln, *v. a.* (Einem Etwas) to fiddle before one. [with.
Vo'rfinden, *v. a. ir.* to find, to meet
Vo'rfliegen, *v. n. ir.* (Einem) to fly before, to out-fly.
Vo'rflöße, *f.* -, right of the first float.
Vo'rflut, *f.* -, fore-tide. [to call.
Vo'rfordern, *v. a.* to cite, to summon;
Vo'rforderung, *f.* -, *pl.* -en, citation, summons. [question.
Vo'rfrage, *f.* -, *pl.* -n, preliminary
Vo'rfrüh, *a.* premature. [spring.
Vo'rfrühling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, early
Vo'rfühlen, *v. a.* to foresee, to perceive beforehand.
Vo'rführen, *v. a.* to bring, carry *or* lead before, to produce.
Vo'rführung, *f.* -, (the act of) bringing, carrying *or* leading before, producing.
Vo'rgabe, *f.* -, (im Spiele) giving odds.
Vo'rgang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, precedence, precedency; occurrence, incidence, event; *pl.* goings-on; — der Gläubiger, priority.
Vo'rgänger, *m.* -s, *pl.* -, one that goes before *or* leads the way; predecessor; ohne —, unprecedented; seinen — ersetzen, to replace one's predecessor.
Vo'rgängig, *a.* previous, preliminary; ohne —es Beispiel (seiend), *a.* unprecedented.
Vo'rgaukeln, *v. a.* to juggle before; (Einem Etwas) to put a sham upon one.
Vo'rgebäude, *n.* -s, *pl.* -, fore-part of a building, entry, porch, vestibule.
Vo'rgeben, *v. a. ir.* to give before *or* in advantage; to put before; (im Spiele) to give odds; (Jemandem drei — (im Billiard), to give one three; Jemandem Etwas —, to give one odds in a match *or* in the start; ohne Etwas vorzugeben (im Billiard), without any odds; *fig.* to advance, to assert; to pretend (to), to feign.
Vo'rgeben, *n.* -s, a saying, pretence, pretext; plea.
Vo'rgebirge, *n.* -s, *pl.* -, cape, foreland; promontory; headland.
Vo'rgeblich, *a.* pretended.
Vo'rgebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, citation, summons.
Vo'rgebung, *f.* -, *pl.* -en, pretension.
Vo'rgedacht, *a.* fore-alleged, fore-mentioned.
Vo'rgefaßt, *a.* preconceived; —e Meinung, *f.* preconceived opinion *or* idea, prejudice. [timent, misgiving.
Vo'rgefühl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, presen-
Vo'rgehen, *v. n. ir.* (Einem) to go before, to precede; (hervorgehen) to go forth; (über Etwas hinausreichen) to over-top, to stand out; (vorragen) to jut out; (vorfallen) to pass, to happen, to come to pass; to be doing; to be effecting; to pass on; to come off; Einem —, to out-go one, to go faster than another; *fig.* to precede, to surpass one, to have the preference; to be paramount to; to be a pattern to one; Einem mit guten Beispielen —, to give one good examples; meine Uhr geht etwas vor, my watch is a little too fast.
Vo'rgehör, *n.* -es, -s, pre-audience.
Vo'rgeigen, *v. a.* (Einem Etwas) to play on the violin before one.
Vo'rgelege, *n.* -s, *pl.* -, gutter, jack-rafter; innere —, internal pinion.
Vo'rgelten, *v. n. ir.* to prevail, to be prevalent. [antechamber.
Vo'rgemach, *n.* -es, -s, *pl.* -mächer,
Vo'rgemälde, *n.* -s, *pl.* -, sketch.
Vo'rgemeldet, **Vo'rgenannt**, *a.* afore-mentioned.
Vo'rgerede, *n.* -es, -s, preamble.
Vo'rgericht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spoon-meat, first dish; antepast; inferior court of justice.
Vo'rgeschichtlich, *a.* prehistoric.
Vo'rgeschmack, *m.* -es, -s, fore-taste.
Vo'rgeschwader, *n.* -s, *pl.* -, van of a fleet.
Vo'rgesehen, *i.* have a care!
Vo'rgesetzt, *a.* preposed; —e, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, superior, over-seer.
Vo'rgesperr, *n.* -es, -s, *T.* lid that covers the key-hole.
Vo'rgespinnste, *n.* -s, *T.* roughts; roving, fine roving.
Vo'rgestellte, *m.* -n, *pl.* -n, presentee.
Vo'rgestern, *adv.* the day before yesterday. [day before yesterday.
Vo'rgestrig, *a.* done *or* happened the
Vo'rgesümpfe, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) first bore in a gallery.
Vo'rgewächs, *n.* -ses, propolis.
Vo'rgiebel, *m.* -s, *pl.* -, frontispiece.
Vo'rglänzen, *v. n.* to out-shine, to exceed in brightness; to shine before; (Einem) to shine as example before a person. [ditch.
Vo'rgraben, *m.* -s, *pl.* -gräben, fore-
Vo'rgreifen, *v. n. ir. fig.* to anticipate, to forestall; to encroach upon one's rights; to prevent one.
Vo'rgreifung, *f.* -, anticipation, (the act of) forestalling; encroachment.
Vo'rgriff, *m.* -es, -s, anticipation.
Vo'rgrund, *m.* -es, -s, *pl.* -gründe, fore-ground.
Vo'rhaben, *v. a. ir.* to have before one, to wear; (im Sinne haben) to design, to intend, to have in contemplation; was hat er vor? what is the matter with him? *fig.* (Etwas) to be about something; to examine, to try; (schelten) to rebuke, to reprimand, to chide, to upbraid with; eine Schürze —, to be girded with an apron; Etwas mit Einem —, to have a design upon one; andere Dinge —, to have other things to do, to have other tow on one's distaff; haben Sie etwas vor? have you any thing to take to?
Vo'rhaben, *n.* -s, intention, design, purpose; project, scheme, undertaking; das dient nicht zu unserm —, that is nothing to the purpose; sein — ändern, to alter one's design; ein — aufschieben, to stave off a project; Jemand von einem — abbringen, to dissuade one from one's purpose.
Vo'rhalle, *f.* -, *pl.* -n, lobby, vestibule.
Vo'rhalten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to hold before, to hold forth; *fig.* to represent; (Einem Etwas) to charge with, to upbraid with; to tax one with (his crime); to cast in one's teeth; Einem eine Pistole —, to clap a pistol to one's breast; —, *v. n. ir.* to hold out, to stand, to wear.
Vo'rhand, *f.* -, wrist, fore-part of the hand; fore-part of a horse; right hand; precedence; (im Kartenspiele) deal, lead; (bei dem Ballspiel) innings, Einem die — lassen (im Spiele), to give one the deal; die — haben, to have the lead, to lead; to have the refusal.
Vo'rhanden, *a.* & *adv.* at hand, ready, present; extant, existing; imminent, near; — sein, to be, to exist; to be obvious.
Vo'rhang, *m.* es, -s, *pl.* -hänge, curtain; (für die Zwischenacte) act drop; der — fällt, the drop falls; ein zurückgeschlagener —, a curtain draped aside; den — wieder zuziehen, to redraw the curtain; als der — aufging, when the curtain drew up; —ring, *m.* curtain-ring; —stab, *m.* —stange, *f.* curtain-rod. [to jut out.
Vo'rhangen, *v. n. ir.* to hang before;
Vo'rhängen, *v. a.* to hang before.
Vo'rhängeschloß, *n.* -sses, *pl.* -schlösser, padlock.
Vo'rhauen, *v. a. ir.* to hew *or* cut before a person; to prepare by hewing *or* cutting; (ein Loch) to chisel (a hole); —, *v. n. ir.* (Einem) to outdo *or* surpass in cutting; to show how to mow.
Vo'rhaupt, *n.* -es, -s, *pl.* -häupter, fore-part of the head.

Vo'rhaus, *n.* -ses, *pl.* -häuser, fore-house, entrance-hall, vestibule; (*T.* Min.) entrance to the building of a gin.

Vo'rhaut, *f.* -, *pl.* -häute, *T.* prepuce.

Vo'rheben, *v. a. ir.* to set off, to put forth.

Vo'rhemdchen, *n.* -s, *pl.* -, shirt-front; waist-shirt; (für Damen) chemisette; —knöpfchen, *n.* shirt-stud.

Vorhe'r, *adv.* before; previously; before-hand; kurz —, a little while before; — andeuten, to foretype, to foreshadow; —bedacht, *a.* afore-thought, prepense, premeditated; —bedenken, *v. a. ir.* to premeditate; to consider beforehand; — beschließen, *v. a. ir.* to predetermine; — bestimmen, *v. a.* to predestine, to predetermine; to pre-ordain to; —bestimmung, *f.* predestination; — dasein, *n.* pre-existence; — einnehmen, to prepossess (in, with); —gehen, *v. n. ir.* to forego, to precede, to be previous; to be antecedent (to); *n.* -s, precedence; —gehend, *a.* preceding, foregoing, former; antecedent (to); — kosten, *n.* pregustation; —sage, —sagung, *f.* fore-telling; —sagen, *v. a.* to foretell, to prophesy, to predict; to auspicate; —sehen, *v. n. ir.* to fore-see, to fore-know; —sehung, *f.* fore-seeing, fore-sight, fore-knowledge, prescience; — überlegen, *v. a.* to premeditate; nicht — überlegt, *a.* & *adv.* unpremeditated (ly); — verkündigen, *v. a.* to announce beforehand, to foretell; to herald; to presage; —verkündiger, *m.* predictor; — verkündigung, *f.* prediction; — warnend, *a.* premonitory; —wissen, *n.* fore-knowledge, prescience; —wissen, *v. a. ir.* to fore-know; —wissend, *a.* prescient (of).

Vo'rherbst, *m.* -es, *pl.* -e, early autumn.

Vorhe'rig, *a.* preceding, previous, for- [mer.

Vorhe'ro, (obs.) *v.* Vorher.

Vo'rherrschen, *v. n.* to predominate (over), to prevail, to be prevalent; —, *n.* predominance (over); —d, *a.* predominant, prevailing; prevalent (in); —d sein in, to reign in.

Vo'rheucheln, *v. a.* (Einem Etwas) to represent hypocritically, to play canting tricks.

Vo'rheulen, *v. a.* (Einem) to trouble (one) with weeping, crying, whining.

Vo'rhimmel, *m.* -s, entrance into heaven, first heaven.

Vorhin', *adv.* before, heretofore; a little while ago.

Vo'rhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, fore-yard, fore-court, entry, porch; proaulion; vestibule.

Vo'rholen, *v. a. T.* die Mars- und Bramschoten —, to tally the sheets flat aft. [limbo.

Vo'rhölle, *f.* -, entrance into hell,

Vo'rholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, thicket in front before a forest.

Vo'rhut, *f.* -, right of beginning to pasture before others; (*T.* Mil.) van, vanguard. [tine; quondam.

Vo'rig, *a.* former; last, preceding; pris-

Vo'rjagd, *f.* -, right of hunting first *or* before; **Vo'rjagen**, *v. a.* to drive before a person; (hervorjagen) to drive forth; —, *v. n.* (Einem) to hunt before another; to out-gallop another; -, *n.* -s.

Vo'rjahr, *n.* -es, -s, spring.

Vo'rjährig, *a.* of last year.

Vorjetzt', *adv.* (n. u.) at present, now; for this time.

Vo'rjüngst, *a.* youngest but one.

Vo'rkammer, *f.* -, *pl.* -n, fore-chamber; anterior chamber; *T.* auricle of the heart.

Vo'rkämpfer, *m. v.* Vorfechter.

Vo'rkauen, *v. a.* to chew for a child; *fig.* (Einem Etwas) to repeat over and over *or* frequently and tediously.

Vo'rkauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, preemption, forestalment; —sberechtigte, *m.* pre-emptor; —srecht, *n.* right of pre-emption, pre-emption right, preemption, option.

Vo'rkaufen, *v. n.* to forestall.

Vo'rkäufer, *m.* -s, *pl.* -, forestaller.

Vo'rkehr, *f.* -, precaution, preventive measure; provision.

Vo'rkehren, *v. a. T.* to turn forwards; *fig.* to predispose, to provide; to make use of, to employ.

Vo'rkehrung, *f.* -, *pl.* -en, predisposition, preventive measure, precaution; —en treffen, to take precautions, to make provisions; —smittel, *n.* preventive (against); —sweise, *adv.* by way of precaution, provisionally.

Vo'rkeil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* key, fore-lock-key.

Vo'rkenntniß, *f.* -, *pl.* -sse, preparatory information, preliminary knowledge; *pl.* rudiments. [vestibule.

Vo'rkirche, *f.* -, porch of a church,

Vo'rklage, *f.* -, *pl.* -n, anticipation of a complaint *or* charge; *vulg.* mit der — kommen, to anticipate one's defence.

Vo'rkleben, *v. a.* (einem Dinge) to paste *or* glue before a thing; to stop with glue. [thrum to one.

Vo'rklimpern, *v. a.* (Einem Etwas) to

Vo'rklingen, *v. n. ir.* to sound louder than the rest, to be more audible.

Vo'rklug, *a.* forward.

Vo'rkommen, *v. n. ir.* (Einem) to come before a person, to come sooner than another; to get before, to out-run; to get the start of one; to be admitted, to come to the presence of; *fig.* to happen, to befall, to occur (in, to); (Einem) to seem, to appear; to fall in one's way, to offer; (hervorkommen) to come forth; *T.* (von Wechseln) to be presented; es kommt mir vor, it seems to me; me seems; bei —der Gelegenheit, when occasion offers.

Vo'rkommenheit, *f.* -, *pl.* -en, (n. n.) occurrence, *v.* Vorfall.

Vo'rkopf, *m.* -es, -s, fore-head.

Vo'rkost, *f.* -, spoon-meat, pulse, greens, by-meats.

Vo'rkosten, *v. a.* to fore-taste.

Vo'rladen, *v. a. ir.* to cite, to summon; to call; to serve notice *or* summons upon one.

Vo'rlader, *m.* -s, *pl.* -, summoner.

Vo'rladung, *f.* -, *pl.* -en, citation, summons; —sbefehl, *m.* —sschreiben, *n.* citatory letter, writ.

Vo'rlage, *f.* -, *pl.* -n, what is put before another thing; *fig.* any matter (brought forward for discussion &c.); *T.* recipient, receiver; (*T.* Arch.) bridge-stone; (an einer Drehbank) support; — sämmtlicher Papiere, placing all the state papers before (a meeting &c.).

Vo'rlallen, *v. a.* (Einem Etwas) to stammer *or* lisp to a person.

Vo'rland, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fore-land, anterior land, cape.

Vo'rlangen, *v. a.* to reach forth.

Vorlängst', *adv.* long ago, long since.

Vo'rlaß, *m.* -sses, unpressed wine.

Vo'rlassen, *v. a. ir.* to suffer to go *or* come forward, to give the precedence; to admit before a person, to give access. [tance, access.

Vo'rlassung, *f.* -, precedence; admit-

Vo'rlastig, *a.* (*T.* Mar.) over-burdened in the prow *or* fore-part, (too much) by the head. [portico.

Vo'rlaube, *f.* -, *pl.* -n, *T.* piazza,

Vo'rlauf, *m.* -es, -s, fore-runnings; first runnings, *pl.*; unpressed wine; wort; (von Spirituosen) the first *or* strongest.

Vo'rlaufen, *v. n. ir.* to run before; (Einem) to out-run, to overtake, to out-walk. [fore-runner, harbinger.

Vo'rläufer, *m.* -s, *pl.* -, precursor,

Vo'rläufig, *a.* preliminary, previous; provisional; —e Angabe beim Zoll, prime entry; —, *adv.* by way of preliminary; previously, provisionally.

Vo'rlaut, *a.* obstreperous, over-loud; *fig.* forward, hasty; inconsiderate, precipitate; flippant; —e Wesen, *n.* priggism, pertness.

Vo'rleben, *n.* -s, previous life; antecedents of one's life, conduct of one in the past.

Vo'rlege-, *in comp.* —gabel, *f.* carving-fork; —löffel, *m.* soup-ladle, gravy-spoon; —messer, *n.* carver, carving-knife; —schloß, *n.* padlock; (vor Ketten) fetterlock.

Vo'rlegen, *v. a.* (Einem Etwas) to put before, to put to; (bei Tische) to carve, to serve with, to help one to; *fig.* to expose, to show; to produce, to exhibit; (eine Frage) to propose, to propound; to put it to one; (zur Erwägung) to offer to consideration; *T.* (einen Recipienten) to apply; —, *n.* -s, **Vo'rlegung**, *f.* -, (the act of) putting before, &c.

Vo'rlehre, *f.* -, *pl.* -n, introductory *or* preliminary information.

Vo'rleik, *n.* -es, -s, *T.* fore-leech.

Vo'rleiern, *v. a.* to play badly (*or* monotonously) on a musical instrument before one; *fig.* to be harping on the same string. [to glue before.

Vo'rleimen, *v. a.* (einem Dinge Etwas)

Vo'rlesbar, *a.* that may be read to; that may be lectured on.

Vo'rlese, *f.* -, beginning of the vintage; privilege to gather the grapes before others.

Vo'rlesen, *v. a. ir.* to gather before another; (Einem Etwas) to read aloud to, to rehearse.

Vo'rleser, *m.* -s, *pl.* -, reader, lecturer, prelector; reader of lectures.

Vo'rlesung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reading, prelection, lecture on; —en halten, to read lectures on; to lecture on; eine — halten (über ein Ding), to prelect upon; spät zu den —en kommen, to be tardy in attending the lectures.

Vo'rletzt, *a.* last but one, penultimate; der —e, the last but one; **Vo'rvorletzte**, *a.* the last but two; antepenultimate.

Vo'rleuchten, *v. n.* (Einem) to carry a light before; to shine before; to outshine; *fig.* to be a pattern to; to set up a good example.

Vo'rleuchtung, *f.* -, (the act of) shining before, being a pattern to; outshining, excelling. [Fürlieb.

Vo'rlieb, *a.* (mit) contented, satisfied, *v.*

Vo'rliebe, *f.* -, predilection (for); — für Etwas haben, to be prepossessed in favour of; to be partial to.

Vo'rliegen, *v. n. ir.* to lie before a thing, to be placed before a thing; to lie in front, to lie foremost; —d, *a.* lying before; projecting, advanced, *fig.* in question. [lip.

Vo'rlippe, *f.* -, *pl.* -n, red part of the

Vo'rlügen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to tell lies to a person.
Vo'rmachen, *v. a. vulg.* to put before, to place before; (Einem Etwas) to do a thing before another person that he may imitate it; *fig.* to deceive one, to impose upon one; to mystify one; einem Mädchen Etwas —, to play the rogue with a girl.
Vo'rmagen, *m.* -s, *pl.* -, ante-stomach.
Vo'rmähder, *m.* -s, *pl.* -, first mower.
Vo'rmalen, *v. a.* to draw *or* paint before; to give a pattern by one's own drawing *or* painting; (Einem Etwas) *fig.* to deceive, to impose upon.
Vo'rmalen, *adv.* formerly, *v.* Vormals.
Vo'rmalig, *a.* former, *v.* Vorig.
Vo'rmals, *adv.* formerly, in former times, heretofore.
Vo'rmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, fore-man; — eines Indossaten, *T.* preceding indorser.
Vo'rmars, *m.* -ses, *pl.* -se, *T.* fore-top; —raa, *f.* fore-top-yard; —segel, *n.* fore-top-sail.
Vo'rmaß, *n.* -es, standard measure.
Vo'rmast, *m.* -es, *pl.* -e, fore-mast.
Vo'rmauer, *f.* -, *pl.* -n, outward wall; *fig.* barricade, bulwark.
Vo'rmerken, *v. a.* to note down; ein Schiff zur Ladung —, to put a vessel for freight. [randum.
Vo'rmerkung, *f.* -, *pl.* -en, note, memo-
Vo'rmessen, *v. a. ir.* to measure before a person; (Einem Etwas) to measure out to a person.
Vo'rmittag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, forenoon; heute —, this day before noon; —swache, *f. T.* noon-watch.
Vo'rmittägig, *a.* in the forenoon.
Vo'rmittags, *adv.* in the forenoon; *ante meridiem* (A. M.).
Vo'rmitternacht, *f.* -, before midnight.
Vo'rmitternächtlich, *a.* happening *or* done before midnight.
Vo'rmund, *m.* -es, -s, *pl.* -münder, guardian, tutor. [guardian, tutoress.
Vo'rmünderin, *f.* -, *pl.* -nen, female
Vo'rmundschaft, *f.* -, *pl.* -en, guardianship, trusteeship; tutelage; —sgelder, *pl.* money belonging to minors; —sgericht, *n.* court of orphans; orphans'-court; court of wards; — und Erbschaftsgericht, court of Chancery; —srechnung, *f.* account of one's guardianship.
Vo'rmundschaftlich, *a.* belonging *or* relating to a guardian, guardian-like; tutelar(y).
Vorn, *adv.* before, in the fore-part; in front; von —, from before, from the beginning, over again; in the front; da capo; encore; von — bis hinten, (*T.* Naut.) from stem to stern.
Vo'rnächtig, *a.* of the night before, of last night.
Vo'rnageln, *v. a.* to nail before a thing.
Vo'rnahme, *f.* -, the taking in hand, undertaking, setting on foot; *cf.* Vorsatz, *fig.*
Vo'rname, *m.* -n, *pl.* -n, christian-name.
Vo'rnehm, *a.* distinguished above the rest, eminent; gentle, of quality, of rank; *fig.* exclusive; —e Leute, gentlefolk, people of quality; optimates; *cant.* big-wigs; —e Person, *f.* person of quality; —e Dame, *f.* lady of quality; ein —er Mann, a gentleman, man of rank; ein —es Haus, a house of fashion; — und gemein, gentle and simple; —, *adv.* gentleman-like, eminently; —thun, to assume importance, to affect superiority; to live high; — aussehend, *a.* stylish-looking; distinguished-looking; — thuend, *a.* stand-off.
Vo'rnehmen, *v. a. ir.* to take before one, to put before, to put on; *fig.* to take in hand, to undertake; to employ one's self about; to set about; (Einen) (verhören) to examine, to try; (zur Rechenschaft ziehen) to call to account; (Verweise geben) to upbraid with, to chide; to take a course with one; wieder —, to resume; sich —, to intend, to purpose doing; to have made up one's mind; to resolve on.
Vo'rnehmen, *n.* -s, design, intention, intent; resolution.
Vo'rnehmheit, *f.* -, quality, distinction, rank. [especially.
Vorne'hmlich, *adv.* chiefly, principally,
Vo'rnehmste, *a.* first, chief, foremost, principal, most eminent; die —n, the chief-men, head-men.
Vo'rnehmung, *f.* -, *pl.* -en, design, resolution; practice.
Vo'rnörgeln, *v. a.* (Jemand Etwas), to ding (something) in one's ears.
Vo'roberbramsegel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* fore-top-gallant-royal-sail.
Vo'rofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* arch; fore-oven. [whistle to.
Vo'rpfeifen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to
Vo'rplatz, *m.* -es, *pl.* -plätze, *T.* landing place; vestibule.
Vo'rplaudern, *v. a.* (Einem Etwas) to chat to, to tattle to.
Vo'rposten, *m.* -s, *pl.* -, out-guard, out-post; — ausstellen, to throw out pickets; —gefecht, *n.* affair of advanced guards.
Vo'rpredigen, *v. a.* (Einem Etwas) to preach to, to sermonize; *fig.* to lecture, to inculcate. [examination.
Vo'rprüfung, *f.* -, *pl.* -en, preliminary
Vo'rpunkt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, preliminary point.
Vo'rragen, *v. n.* to be prominent, protuberant; to overtop, to jut *or* stand out. [ping; prominence.
Vo'rragung, *f.* -, (the act of) overtop-
Vo'rrang, *m.* -es, -s, precedence, first place, superiority; pre-eminence (over); den — lassen, to give the precedence.
Vo'rrath, *m.* -es, -s, *pl.* -räthe, store, stock, provision; board; in —, in reserve &c. *cf.* Vorräthig; —sdeichsel, *f.* spare-pole; —shaus, *n.* store-house, magazine, depot; —skammer, *f.* —szimmer, *n.* store-room; —sschrank, *m.* safe, pantry; —swagen (von Kohlen und Wasser am Dampfwagen), *m.* tender.
Vo'rräthig, *a.* in store, extant, at hand; on hand; in reserve; noch —, still on hand; —es Geld, *n.* money in cash; — haben, to have in store; —e Waaren und Gelder, *pl.* stock in hand; —e baare Geld, *n.* cash in hand.
Vo'rrechnen, *v. a.* (Einem Etwas) to reckon before, to reckon to; to show one how a thing is reckoned.
Vo'rrecht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prerogative, privilege, grant; das — haben, etwas abzulehnen, to have the refusal of something.
Vo'rrede, *f.* -, *pl.* -n, preface, preamble; prologue; eine — machen *or* schreiben, mit einer — versehen, to preface (by).
Vo'rreden, *v. a.* (Einem Etwas) to tell, to speak; to talk to; —, *v. n.* (Einem) to speak before; to speak sooner than another.
Vo'rredner, *m.* -s, *pl.* -, prefacer, speaker of a preface *or* prologue; the former speaker.
Vo'rreiben, *v. a. ir.* to pound, grind *or* bruise before.
Vo'rreichen, *v. a.* to hand out of a place towards a person, to produce; —, *v. n.* to overtop, to jut *or* stand out.
Vo'rreihen, *m.* -s, *pl.* -, first row, lead.
Vo'rreißen, *v. a. ir.* to make the first sketch of a thing, to sketch *or* draw before a person.
Vo'rreiten, *v. n. ir.* (Einem) to ride before; to ride before a person in order to show him to ride.
Vo'rreiter, *m.* -s, *pl.* -, postilion, jockey, outrider; avant-courier.
Vo'rrennen, *v. n.* & *v. n. ir.* to run forward; to run before a person; to outrun.
Vo'rrichten, *v. a.* to prepare, to get ready; (den Bau) to make preparation for working a mine.
Vo'rrichtung, *f.* -, *pl.* -en, preparation, arrangement; contrivance, engine; (*T.* Chem.) balloon, balon; mechanische —, *f.* mechanical contrivance, (preparatory) apparatus, machine.
Vo'rriß, *m.* -sses, *pl.* -sse, sketch.
Vo'rritt, *m.* -es, -s, (the act of) riding before, preceding on horseback.
Vo'rrücken, *v. a.* to advance, to move forwards; to move before; *fig.* (Einem Etwas) to object to, to reproach with *or* for; to upbraid with; to hit something in one's teeth; to tell one of his faults; —, *v. n.* to advance; to march on *or* forward; im Alter —, to advance in years; —, *n.* -s, advance.
Vo'rrückung, *f.* -, (the act of) advancing; moving before; *fig.* exprobration, reproach, upbraiding.
Vo'rrufen, *v. a. ir.* to call forth.
Vo'rrufung, *f.* -, (the act of) calling forth.
Vo'rsaal, *m.* -es, -s, *pl.* -säle, hall, entry, entrance-room, entrance-hall; ante-room. [Sabbath.
Vo'rsabbath, *m.* -es, -s, eve before the
Vo'rsagen, *v. a.* (Einem Etwas) to tell, to entertain with; to repeat to one and make him say after; to rehearse to a person; to dictate, to say to.
Vo'rsänger, *m.* -s, *pl.* -, precentor; leader of the choir; —amt, *n.* precentorship.
Vo'rsatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, any thing that is placed before another thing; (*T.* Min.) rise, gob; *fig.* resolution, purpose, intention; schon vorher gefaßte —, pre-determination; Festigkeit des —es, resoluteness of purpose; nicht fest in seinen Vorsätzen, *a.* infirm of purpose; den — haben, to design, to intend; einen — fassen, to take a resolution; mit —, designedly, on purpose.
Vo'rsätzlich, *a.* designed, wilful, intentional; —, *adv.* designedly &c., on purpose; purposely; of set purpose.
Vo'rschanze, *f.* -, *pl.* -n, outwork, lunet.
Vo'rschein, *m.* -es, -s, act of coming to light, appearance; zum — kommen, to appear, to come to light; to turn up; to come in sight; zum — bringen, to bring to light, to produce.
Vo'rscheinen, *v. n. ir.* to shine before; *fig.* to shine through; to shine eminently. [bed *or* stratum; first batch.
Vo'rschicht, *f.* -, *pl.* -en, *T.* first layer,
Vo'rschicken, *v. a.* to send before *or* forward.
Vo'rschieben, *v. a. ir.* to push forward, to shove before; *fig.* to hinder, to prevent; to put in, to interpose; to suborn (one); eine Brigade —, to place a brigade as outpost; einen Riegel —, to bolt, to shoot (the bolt); vorgeschobene Posten, *m.* out-post; vorgeschobene Schildwache, *f.* out-post sentry.
Vo'rschieber, *m.* -s, *pl.* -, something

that is shoved before a thing, bolt; slide-bolt; *pl.* the four teeth of a horse between the corner-tooth and the fore-tooth.

Vo'rschießen, *v. a. ir.* to put an edge *or* border to a thing: (Einem Etwas) to lend *or* to advance (money &c. to one); to make advances (to); —, *v. n. ir.* to dart forward, to rush forward; to shoot *or* fire a gun before a person; to out-shoot; (von Pflanzen) to shoot, to grow quickly.

Vo'rschimmern, *v. n.* to glitter, shine before *or* beyond other things.

Vo'rschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, first blow; first layer of lime; stopple, bung; lid of an oven; (*T.* Metall.) flux; (*T.* Min.) iron stay before the stemples; (*T.* Bookb.) templet; (*T.* Watch-m.) warning; (*T.* Mus.) appoggiatura; beat; proposal, offer; (im Parlamente) motion; Vorschläge thun, to make proposals; in — bringen, to propose, to motion; auf einen — gern eingehen, to jump at an offer *or* at a proposal; ich habe einen — zu machen, I have a proposition to make; —srecht, *n.* initiative; von seinem —srechte Gebrauch machen, to take the initiative.

Vo'rschlagen, *v. a. ir.* to put before; to nail before; *T.* to give the signal to the miners; *T.* to ask a higher price than is meant to be taken; to overrate, to over-prize; *fig.* to propose, to proffer; to submit, to suggest; ein Gesetz —, to prefer a law; (zur Ballotage) to put up; (im Parlamente) to motion; (Einen zu Etwas) to propose *or* present one for *or* to; (zum Singen) to knock (one) down; (zu einem Amte) to nominate; (zur Aufnahme in eine Verbindung) to put one up; einen Pflock —, to peg up, to stop with a peg; (einen Schacht) to sink (a perpendicular shaft) into the hade of a stratum so that it strikes the latter at a certain depth, whence it follows the lode; —, *v. n. ir.* to strike *or* incline forwards; *T.* to utter sound prematurely.

Vo'rschläger, *m.* -s, *pl.* -, proposer.

Vo'rschmack, *m.* -es, -s, fore-taste, prelibation; preponderating taste.

Vo'rschmecken, *v. a.* to taste beforehand, to forte-taste; —, *v. n.* to have a preponderating taste.

Vo'rschneiden, *v. a. ir.* to carve, to cut before; —, *n.* -s, (the act of) carving, cutting. [carver.

Vo'rschneider, *m.* -s, *pl.* -, cutter out;

Vo'rschnell, *a.* rash, hasty, precipitate, premature; —, *adv.* hastily, rashly.

Vo'rschnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first cut.

Vo'rschreiben, *v. a. ir.* to write before a thing, to write in front of a thing; to set a writing-copy; *fig.* (Einem Etwas) to prescribe (to), to dictate, to order, to direct; to enjoin (upon); ich will mir nichts — lassen, I won't be dictated to; gesetzlich vorgeschrieben, *a.* prescribed by law; vorgeschriebene Arbeit, *f.* regulation-work.

Vo'rschreien, *v. a. ir.* to cry before a person; (Einem Etwas) to cry *or* bawl to a person; —, *v. n.* (Einem) to surpass in crying.

Vo'rschreiten, *v. n. ir.* to step *or* stride forth; (Einem) to step before a person; to advance, to march on; to get the start of; mit Etwas weit vorgeschritten sein, to be far on with something.

Vo'rschrift, *f.* -, *pl.* -en, copy to write after, writing-copy; *fig.* prescription, direction, precept, order; —enbuch, *n.* copy-book.

Vo'rschriftlich, **Vo'rschriftmäßig**, *a.* & *adv.* according to direction.

Vo'rschritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first step, advance; *fig.* measure, proceeding.

Vo'rschub, *m.* -es, -s, shoving forward; (im Kegelspiele) first throw; (im Billard) first stroke; *fig.* aid, help, supply, assistance; — thun, — leisten (Einem), to furnish, to help, to assist.

Vo'rschuhen, *v. a.* to new-vamp; to foot *or* to fox (boots); to goose (boots).

Vo'rschuhleder, *n.* -s, shoe-vamps.

Vo'rschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, first shot; *fig.* advanced money, advance (of money); (*T.* Mill.) firsts, *pl.*; im -sse stehen, to be in *or* upon advance; —bank, *f.* bank of loan; —verein, *m.* loan-company.

Vo'rschütten, *v. a.* to pour out *or* throw down before a person; (Futter) to give.

Vo'rschützen, *v. a.* to make a dam, wear *or* sluice-gate before *or* to; *fig.* to pretend, to allege, to plead.

Vo'rschützung, *f.* -, (the act of) pretending; pretence, excuse.

Vo'rschwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to chat *or* prattle to, to persuade.

Vo'rschweben, *v. n.* to hover before; Einem —, to wave before one's eyes; —d, *a.* floating before the mind, existing in the imagination.

Vo'rschwelle, *f.* -, *pl.* -n, (Stufe vor einem Hause) step.

Vo'rschwimmen, *v. a. ir.* to swim before.

Vo'rschwören, *v. a. ir.* to swear in one's presence. [head-sails.

Vo'rsegel, *n.* -s, *pl.* -, fore-sail; *pl.*

Vo'rsegeln, *v. n.* to sail before; (Einem) to out-sail.

Vo'rsehen (sich), *v. r. ir.* to be on one's guard (with one), to take care, to take heed; to look to one's self; to have a care (of); to look about one's self; vorgesehen! have a care!

Vo'rsehung, *f.* -, providence; die göttliche —, *f.* God's providence; Fügungen der —, *pl.* dispensations of Providence.

Vo'rsein, *v. n. ir.* to be before, to be foremost; to stand out; to be examined, to be tried; da sei Gott vor! God forbid!

Vo'rseite, *f.* -, *pl.* -n, fore-side, front.

Vo'rsetz-, *in comp.* —blech, *n.* *T.* strainer; —fenster, *n.* outside window; fenestral; —kästchen, *n.* receiver; —papier, *n.* *T.* blank sheet at either end of a book; —schirm, *m.* chimney-screen; —sylbe, *f.* prefix.

Vo'rsetzen, *v. a.* (Einem Etwas) to set before; to put before; (einem Dinge Etwas) to prefix; *fig.* to set over, to appoint over; to prefer; — (sich), *v. r.* (ich setze mir vor) to resolve upon, to design, to intend, to purpose.

Vo'rsetzer, *m.* -s, *pl.* -, hurdle and basket.

Vo'rsetzlich, *v.* Vorsätzlich.

Vo'rsetzung, *f.* -, *pl.* -en, a facing.

Vo'rseyn, *v.* Vorsein.

Vo'rsicht, *f.* -, foresight, caution, precaution (against); circumspection; providence; —smaßregel, *f.* precautionary measure.

Vo'rsichtig, *a.* cautious, circumspect, considerate, heedful (in); careful (of); precautionary; guarded; *col.* gingerly; —, *adv.* with caution, heedfully; — im Reden, cautious in speaking; close-tongued; Jemand — machen, to set one on his guard; — sein, to take heed of; to be watchful against; —keit, *f.* -, cautiousness, circumspection, considerateness.

Vo'rsilbe, *f.* *v.* Vorsylbe.

Vo'rsingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to sing to; —, *v. n. ir.* to lead the choir *or* the singing; —, *n.* -s, (the act of) singing to; leading the choir.

Vo'rsitz, *m.* -es, upper seat; act of presiding; chair, presidency, presidentship; den — haben, *or* führen, to preside (at) (over), to be the chair-man.

Vo'rsitzen, *v. n. ir.* to preside (at, over, *or* *v. a.* with acc.): —de, (-en, *pl.* -en).

Vo'rsitzer, *m.* -s, *pl.* -, president, chair-man.

Vo'rsommer, *m.* -s, spring-time.

Vo'rsorge, *f.* -, foresight, timely care, precaution, providence; — tragen, to take care, to be attentive to; to provide.

Vo'rspann, *m.* -es, -s, relay, set of horses; additional cattle, additional horses; *fig.* succour; —leisten, to furnish with relays; zu wenig — nehmen, to under-horse; russische —, three horses a-breast; the treble draught; deutsche —, the double draught; einfache —, the single draught; —dienst, *m.* compulsory furnishing with relays; —pferd, *n.* additional horse; *pl.* leaders.

Vo'rspannen, *v. a.* to extend *or* stretch before a thing; to tenter before; (Pferde, &c.) to put to; to put additional horses to a carriage; to furnish one with relays.

Vo'rspannen, *n.* -s, **Vo'rspannung**, *f.* -, (the act of) furnishing with relays *or* fresh horses; putting additional horses to.

Vo'rsparen, *v. a.* to preserve.

Vo'rspiegeln, *v. a.* (Einem Etwas) to show in a dazzling light, to deceive, to illude.

Vo'rspiegelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) making a false show; deceit.

Vo'rspiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prelude, preludium, first play; (im Theater) small piece; — auf einer Orgel, *n.* voluntary.

Vo'rspielen, *v. n.* to prelude; —, *v. a.* (Einem Etwas) to entertain with playing on an instrument.

Vo'rspieler, *m.* -s, *pl.* -, *T.* leader of the band, concert-master.

Vo'rspinner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* slubber.

Vo'rspinn-, *in comp.* —maschine, *f.* *T.* slubbing-machine; billey; roving-frame; (zweite) dandy-rovers; —werk, *n.* *T.* rought-mill. [sharpen.

Vo'rspitzen, *v. a.* to new-point, to

Vo'rsprache, *f.* -, (n. u.) intercession, *v.* Fürsprache.

Vo'rsprechen, *v. a. ir.* to speak *or* talk before a person; (Einem Etwas) to say to a person; —, *v. n.* to out-tune; (bei Einem) to give one a call; to go by; to call at *or* on; to stop at.

Vo'rsprecher, *m.* -s, *pl.* -, intercessor, *v.* Fürsprecher.

Vo'rspringen, *v. n. ir.* to leap before; to out-leap; *fig.* to jut out; —de Stockwerk, *n.* coving. [Fürspruch.

Vo'rspruch, *m.* -es, -s, intercession, *v.*

Vo'rsprung, *m.* -es, -s, *pl.* -sprünge, start, advantage; projection, prominence, relief; *T.* ressault; shoulder, batter; coving; den — vor Einem haben, to have the start of one, to have the advantage over one; to make head; to gain on one; to gain the start upon one; to be in advance of.

Vo'rspuk, *m.* -es, -s, omen, portent.

Vo'rspuken, *v. n.* to forebode, to foretoken.

Vo'rstadt, *f.* -, *pl.* -städte, suburb.

Vo'rstädter, *m.* -s, *pl.* -, **Vo'rstädterin**, *f.* -, *pl.* -nen, inhabitant of the suburb, suburban.

Vo'rstädtisch, *a.* suburban.

Vo'rstand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände, personal appearance; bail, security, earnest; chief, head, president, director;

principal; *(in corpore)* board of directors, directory. [stander.
Vo'rständer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* tiller,
Vo'rstechen, *v. a. ir.* to prick before; to make a puncture *or* hole with any pointed instrument before any thing; —, *v. n. ir.* to shine forth, to outshine, to outdo; to be prominent, to be distinguished; to jutty. [punch.
Vo'rstecher, *m.* -s, *pl.* -, prick-punch;
Vo'rstechung, *f.* -, *pl.* -en, jutty.
Vo'rsteck=, *in comp.* —ärmel, *m.* coversleeve; —eisen, *n.* fore-lock; key of a bolt; —nadel, *f.* shirt-pin; —nagel, *m.* linch-pin; —pflock, *m.* stud.
Vo'rstecken, *v. a.* to put before a thing, to stik before a thing; *fig.* to prefix, to appoint.
Vo'rstecker, *m.* -s, *pl.* -, a thing which is stuck before another to hold *or* fasten it; pin, peg; (am Pflug) cheekpin; (*T.* Gun.) transom-bolt; (*T.* Carp.) transom, dog-nail; (*T.* Naut.) pal of the capstan.
Vo'rstehen, *v. n. ir.* to stand before a thing; to stand out, to project; *fig.* to appear in a court of justice; (einem Dinge) to administer, to govern, to manage, to inspect, to superintend; to preside over; —d, *a.* prominent, jutting out; above-mentioned; *adv.* above.
Vo'rsteher, *m.* -s, *pl.* -, overseer; inspector, surveyor, superintendent, chief, principal; regent; trustee; (der Münze) warder, keeper; —amt, *n.* office of a director; —drüsen, *pl.* (auch: Vorsteher) *T.* prostates.
Vo'rstehhund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* setting-dog, spaniel, pointer.
Vo'rsteigen, *v. a.* (*T.* Stud.) to propine.
Vo'rstellbar, *a.* imaginable; presentable.
Vo'rstellen, *v. a.* to place *or* put before a thing; (Einen Jemandem) to present *or* introduce one to another; (eine Rolle) to represent, to personate; to impersonate; jemand anders —, to personate another; to play, to act, to perform; (Einem Etwas) to remonstrate; to represent something to one; sich — (ich stelle mir vor), to imagine, to fancy, to think; to persuade one's self of; stellen Sie sich vor, image to yourself (with acc.); es ist schlimmer als Sie sich —, it is worse than you think for; sich als wirklich —, to realize; eine Sache falsch —, to misstate; die Uhr —, to put the clock forward.
Vo'rsteller, *m.* -s, *pl.* -, he that presents *or* introduces; performer, player.
Vo'rstellig, *a.* — machen (Einem) to represent (to one); to remonstrate.
Vo'rstellung, *f.* -, *pl.* -en, presentation, representation; idea, conception, notion; phrenograph; remonstrance; (falsche) misconception; mis-statement; Jemandem —en machen, to remonstrate; with one (on); —skraft, *f.* —svermögen, *n.* imaginative faculty; —szimmer, *n.* presence-chamber. [mast.
Vo'rstenge, *f.* -n, *pl.* -n, *T.* fore-top-
Vo'rstich, *m.* -es, *pl.* -e, running stitch; first hole, cap-hole.
Vo'rstopfen, *v. a.* to stuff before a thing.
Vo'rstoß, *m.* -es, (the act of) pushing forward; something projecting, something protruded; eking piece; adopter; hive-dross, bee-glue; (*T.* Arch.) jutty, projection; (*T.* Tile.) lap, flap; (*T.* Tail.) edging; (*T.* Chem.) beak of an alembic.
Vo'rstoßen, *v. a.* to push forward.
Vo'rstrecken, *v. a.* to stretch forward, to put forth; (Einem Etwas) to advance, to lend.
Vo'rstreckung, *f.* -, (the act of) putting *or* stretching forth; advancing, lending.
Vo'rstreichen, *v. a. ir.* to strike *or* rub forth; to spread forward; to mark with a stroke in front of a thing.
Vo'rstreuen, *v. a.* to strew *or* scatter before a thing.
Vo'rstrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, mark (made in front of a thing); front ward of a key.
Vo'rstricken, *v. a.* to knit to the extremity of another thing; to vamp knitting.
Vo'rstube, *f.* -, *pl.* -n, front-room, fore-room.
Vo'rstück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* chase-gun (on board of a man of war).
Vo'rstürzen, *v. n.* to tumble forward; to rush forward. [searching.
Vo'rsuchen, *v. a.* to bring forward by
Vo'rsud, *m.* -es, *pl.* -e, first boiling.
Vo'rsumpf, *m.* -es, *pl.* -sümpfe, (*T.* Min.) drain-pond, drain-sump.
Vo'rsündflutlich, *a.* antediluvian.
Vo'rsylbe, *f.* -, *pl.* -n, prefix.
Vo'rtanz, *m.* -es, first dance.
Vo'rtanzen, *v. n.* to lead (off) the dance; to dance before a person (to show how to dance); to out-dance.
Vo'rtänzer, *m.* -s, *pl.* -, leader of a dance; person that shows the figure of a dance.
Vor'theil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, advantage, privilege; profit, gain, interest; lift; — aus Etwas ziehen, to take stock of something; den größtmöglichen — aus Etwas ziehen, to make the most of something; — gewähren, to turn to advantage *or* profit; Einem zum — gereichen, to turn to one's profit; to stand one in good stead; den — von Etwas begreifen, *col.* to get the hang *or* knack of a thing; den — über Jemand haben, to have the advantage over one; to have the odds of one (in); to have the better of one; den größtmöglichen — aus einer schlimmen Lage ziehen, to make the best of a bad case; (aus einem Siege) to improve a victory; den — haben, to have the best of it; to have *or* to take the wind of one; seinen — im Auge haben, to have a look to the main chance; seinen — verstehen, to know how to make one's bargains; zu Ihrem —e, in your behalf.
Vor'theilhaft, *a.* (für) advantageous to; profitable to, lucrative; beneficial to; — für Jemand sein, to make for one; eine —e Lage haben für, to be advantageously situated for; —e Gelegenheit, *f.* a fair opportunity; —, *adv.* advantageously, &c.; to advantage.
Vo'rthier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* chamois which leads the flock.
Vo'rthun, *v. a. ir.* to do beforehand; to put on *or* before; (Einem Etwas) to surpass; vorgethan und nachbedacht hat Manchen in groß Leid gebracht, *prov.* think *or* look twice before you leap; — (sich), *v. r. ir.* to distinguish one's self.
Vo'rtiegel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sump.
Vo'rtrab, *m.* -es, -s, van-guard, van, first body. [trot.
Vo'rtraben, *v. n.* to trot before; to out-
Vo'rtrag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, delivery, elocution, diction; exposition, relation, report, statement; proposal, proposition; discourse; lecture (on); *T.* mode of executing a piece of music, execution; (*T.* Comm.) transport; in — bringen, to propose, to propound; to make a report.
Vo'rtragen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to bear *or* carry before; to put *or* place before a person; *fig.* to represent, to expose; to deliver; to propose, to propound; to state, to report; to hold forth; to recite; eine Bitte —, to bring in a petition.
Vortreff'lich, *a.* excellent, eximious, exquisite, first-rate; *cant.* crack; —keit, *f.* -, *pl.* -en, excellence, excellency, eminence. [to drive forth.
Vo'rtreiben, *v. a. ir.* to drive before;
Vo'rtreppe, *f.* -, *pl.* -n, perron.
Vo'rtreten, *v. n. ir.* to step, go *or* walk before; to step forth; to come out.
Vo'rtreter, *m.* -s, *pl.* -, he that steps *or* walks before; beadle, mace-bearer.
Vo'rtrieb, *m.* -es, -s, **Vo'rtrift**, *f.* -, right of driving one's cattle on the pasture-ground before others.
Vo'rtrinken, *v. a. & n. ir.* to drink before *or* first; to propine.
Vo'rtritt, *m.* -es, -s, first step; *fig.* upper hand, precedence, pas; den — lassen, to yield the precedence; to give one the *pas*; den — haben vor Jemand, to take precedence of one; to have the *pas* of one. [Vortrab.
Vo'rtrupp, *m.* -s, *pl.* -en, vanguard, *v.*
Vo'rtuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher, apron; wiping-clout; bib; pinafore. [exercises.
Vo'rturnen, *v. n.* to teach gymnastic
Vo'rturner, *m.* -s, *pl.* -, headmaster of gymnastical exercises.
Vo'rüben, *v. a.* to pre-exercise, to exercise previously.
Vorü'ber, *adv.* by; past, over, gone; finished; die Viertelstunde ist —, the quarter of an hour is up; — gehen, to pass by; to blow over; to walk by to wear away; (unbemerkt) to forpass; im —gehen, *adv.* by-the-by; *en passant*; —gehend, *a.* transitory; *fig.* ephemeral; ein —gehender Sonnenstrahl von Glück, *m.* a transient blink of prosperity; —gehende Blick, *m.* glimpse; gliff; — springen, to bound by. [cise, previous practice.
Vo'rübung, *f.* -, *pl.* -en, previous exer-
Vo'runtersuchung, *f.* -, *pl.* -en, previous examination *or* investigation; original process.
Vo'rurtheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prejudice, preconceived opinion; von —en eingenommen, prejudiced, prepossessed; ein — gegen Jemand haben, to be prejudiced against one; Einem das — benehmen, to unprejudice one; —frei, —los, *a.* free from prejudices.
Vo'rurtheilen, *v. a.* to prejudicate.
Vo'rvater, *m.* -s, *pl.* -väter, ancestor, progenitor.
Vo'rverhör, *n.* -es, -s, *pl.* -e, preexamination.
Vo'rversammlung, *f.* -, *pl.* -en, previous *or* preliminary meeting; (*Am.*) caucus. [cending-line.
Vo'rverwandten, *pl.* relations in an as-
Vo'rvordere, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Vorvater.
Vo'rvorgestern, *adv.* the day but one before yesterday.
Vo'rvorletzte, *a.* before the last but two, antepenultimate.
Vo'rwache, *f.* -, *pl.* -n, out-gard, outpost; advance-guard.
Vo'rwachs, *n.* -ses, hive-dross, bee-glue.
Vo'rwachsen, *v. n. ir.* to gain ground.
Vo'rwägen, *v. a. ir.* to weigh before a person. [rampart; fore-wall, vamure.
Vo'rwall, *m.* -es, -s, *pl.* -wälle, outer
Vo'rwalten, *v. a.* to prevail, to predominate.
Vo'rwand, *f.* -, *pl.* -wände, fore-wall, out-wall; wall built *or* placed before any thing; shelter; front wall of a blast furnace; —platte, *f. T.* plate of the front-wall.
Vo'rwand, *m.* -es, -s, *pl.* -wände, pre-

text, pretence; colour; plea; blind; unter dem —e, under *or* on pretence of.

Vo'rwänden, *v. a.* to rebuild the front wall.

Vo'rwärts, *adv.* forward, forwards, on; —, *i.* push on! walk on! —dreher, *m. T.* pronator; — eilen, to press on; — gehen, kommen, streben, to go a-head; to get on in the world; to make way; to get beforehand with the world; das —gehen, *n.* progessive motion; — müssen, to be obliged to get on; — schreitend, *a.* progressive.

Vo'rwaschen, *v. a. ir.* to wash before a person; *fig.* (Einem Etwas) to prattle *or* chatter before a person.

Vorweg', *adv.* before, from before; beforehand; — genießen, to anticipate.

Vo'rwehr, *f.* -, bulwark, rampart.

Vo'rweinen, *v. a.* to cry *or* weep before a person.

Vo'rweisen, *v. a. ir.* to produce, to exhibit, to show forth.

Vo'rweisung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) showing forth, producing, exhibition.

Vo'rwelt, *f.* -, former age, anterior world, antiquity; ancients.

Vo'rweltlich, *a.* antemundane; prehistoric.

Vor'wenden, *v. a. & v. a. ir.* to allege, to pretend, to give out.

Vo'rwendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) alleging, pretending, giving out; *fig.* pretext, colour.

Vo'rwerfen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to throw *or* cast before, to throw to; *fig.* to reproach (one with *or* for), to upbraid with *or* for; to tax one with; to cast up something to one; to object against *or* to; to reprove one of; *col.* to cast (something) into one's teeth, to throw into one's dish *or* face.

Vo'rwerk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, farm, manor, country-seat; *T.* advanced work.

Vo'rwesenheit, *f.* -, pre-existence.

Vo'rwiegen, *v. a. ir.* to weigh to; —, *v. n. ir.* to weigh more, to out-weigh; to preponderate.

Vo'rwind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* forewind, favourable wind.

Vo'rwinseln, *v. a.* (Einem Etwas) to whine *or* whimper to.

Vo'rwissen, *n.* -s, prescience, knowledge, privity; ohne mein —, unknown to me; without my privity.

Vo'rwitz, *m.* -es, inconsiderate curiosity, over-curiousness; prying spirit; pertness, forwardness; temerity; wo Etwas (*or* Was) nicht deines Amtes ist, da laß deinen —, do not meddle with what is not your business!

Vo'rwitzig, *a.* over-curious, inquisitive, prying; pert, forward.

Vo'rwort, *n.* -es, -s, *pl.* -wörter, preface, preamble; *T.* preposition.

Vo'rwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, *T.* bait, lure; *fig.* reproach; reviling; object; Jemandem Etwas zum —e machen, to tax one with; einen — enthaltend, *a.* accusatory; objurgatory; ich muß den — gelten lassen, I stand rebuked; sich Vorwürfe machen über, to take one's self to task for (doing a thing &c.); to be self-reproached (at); —sfrei, *a.* free from reproach; —svoll, *a.* reproachful.

Vo'rzählen, *v. a.* (Einem Etwas) to count before, to enumerate.

Vo'rzählung, *f.* -, enumeration.

Vo'rzahn, *m.* -es, -s, *pl.* -zähne, foretooth.

Vo'rzeichen, *n.* -s, *pl.* -, sign, token, omen, prognostic.

Vo'rzeichnen, *v. a.* to draw *or* sketch before; (Einem Etwas) to draw something which another is to copy after; to give a pattern; to chalk out, to trace out; to lay down (a course for one's self).

Vo'rzeichnung, *f.* -, (the act of) drawing before, cartoon, &c. *v.* Vorzeichnen; *T.* prefixed mark of sharps *or* flats; (*T.* Mus.) sharp or flat.

Vo'rzeigbar, *a.* that may be shown, produced, exhibited.

Vo'rzeige, *f. v.* Vorzeigung.

Vo'rzeigen, *v. a.* to show forth, to expose to view, to produce, to exhibit.

Vo'rzeiger, *m.* -s, *pl.* -, **Vo'rzeigerin**, *f.* -, *pl.* -nen, producer, exhibiter; (eines Wechsels) bearer; — dieses, the bearer of this.

Vo'rzeigung, *f.* -, (the act of) showing, producing, exhibition.

Vo'rzeit, *f.* -, time of old, past ages.

Vorzei'ten, *adv.* formerly, in times of yore, anciently.

Vo'rzeitig, *a.* premature; —keit, *f.* -, precociousness, precocity, prematurity.

Vo'rziehbar, *a.* preferable (to).

Vo'rziehen, *v. a. ir.* to draw forward; to draw before; *fig.* (Einem einen Andern, einem Dinge Etwas) to prefer (above, against, before, to), to give the preference (above, before, over, to); —, *v. n. ir.* to precede, to advance; vorzuziehen, preferable (to).

Vo'rzimmer, *n.* -s, *pl.* -, fore-room, ante-room, ante-chamber (to); Jemand im — warten lassen, to make one play "ante-chamber."

Vo'rzug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, preference; pre-eminence, superiority; prerogative; Vorzüge des Geistes, parts, talents, accomplishments; Vorzüge des Glückes &c., the advantages of fortune, &c.; —sweise, *adv.* by preference; (vor) preferably to; den — geben, to give the preference (to, above, before, over); sich um den —streiten, to strive for mastery; to try masteries with one.

Vo'rzügler, *m.* -s, *pl.* -, straggler in the van.

Vo'rzüglich, Vorzü'glich, *a.* preferable, distinguished, superior, exquisite; great (at *or* on); first-rate (at); eminent (for, in); —keit, *f.* -, *pl.* -en, preferableness, superiority, pre-eminence, worth.

Voti'ren, *v. n.* to vote, to give one's suffrage.

Voti'ven, *pl.* donary, donation.

Votivist', *m.* -en, *pl.* -en, secular priest who says masses for money.

Voti'vtafel, *f.* -, *pl.* -n, votive table; votive tablet.

Vo'tum, *n.* -s, *pl.* -ta, vote, suffrage.

Vulgä'r, *a.* vulgar.

Vulga'ta, *f.* -, vulgate.

Vulka'n, *m.* -es, -s, Vulcan; (*pl.* -e), volcano; —blende, *f.* crystallized amphibole; —glas, *n.* clustering quartz; — schörl, *m.* volcanic shorl, basaltine.

Vulka'nisch, *a.* volcanic; —e Koth, *m.* moya.

Vulkanisi'ren, *v. a. T.* to vulcanize, to make resistant of cold.

Vulpinit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* vulpinite.

W.

Waadt, *f.* -, **Waa'dtland**, *n.* -es, -s, canton of Vaud.

Waa'ge, *f. v.* Wage.

Waa're, *f.* -, *pl.* -n, ware, merchandise, commodity, goods; truck; —n, die Einer auf Risiko (gut Glück) versendet, adventures; ventures; billige —n, *n. pl.* penny-worths; —n losschlagen, to push off; *prov.* jeder Kaufmann lobt seine —, every man thinks his own geese swans; *prov.* gute — braucht man nicht auszubieten, good wine needs no bush.

Waa'ren=, *in comp.* —absender, *m.* consignor; —adreßzettel, *m.* docket; — angebeschein, *m.* bill of entry; —auction, *f.* port-sale; —aufseher, *m.* corrector of the staple; —ausfuhr, *f.* export; — ausführer, *m.* exporter; —ballen, *m.* bale of goods; —bestand, *m.* rest, remainder (in goods); —bestellungsbuch, *n.* book of commissions; —bret, *n.* set of shelves in a shop; —consignation, *f. v.* —sendung; —conto, *n.* merchandise-account; —einfuhr, *f.* importation of merchandise; —einführer, *m.* importer; —einkaufsbuch, *n.* book of purchases; —entrepot, *n. v.* —niederlage; — fertigung, —verfertigung, *f.* manufacture of goods; —geschäft, *n.* — handel, *m.* transaction in goods; — kenner, *m.* man versed in the knowledge of goods, cognoscente (*pl.* cognoscenti); —kunde, *f.* knowledge in goods; — lager, *n.* —niederlage, *f.* ware-house, store-house, magazine; go-down; — mäkler, *m.* broker; agent; —preis, *m.* price of goods; —probe, *f.* sample, pattern; —rechnung, *f.* invoice, bill of parcels; —schiff, *n.* droger; —scontro, *m.* book of accounts current of merchandise; —sendung, *f.* consignment or shipment of goods; —sensal, *m v.* —mäkler; —transport, *m. v.* Transport; —verkauf, *m.* sale of goods; —verkäufer, *m.* seller, dealer (in articles of merchandise); —verkaufsbuch, *n.* book of sales; sales-book; —verkehr, *m.* sale, vent; —verlosung, *f.* allotment of goods; —versender, *m.* transmitter of goods; —versendung, *f.* transmission of goods; —verzeichniß, *n.* list *or* catalogue of goods; invoice; —vorrath, *m.* stock of goods; goods in store; — zettel, *m.* docket; —zug, *m.* vent, sale; transit; *cf.* Güterzug.

Wab'belig, *a.* shaky; soft; wabbling.

Wab'beln, *v. n.* to wabble; to shake; to waddle.

Wa'be, *f.* -, *pl.* -n, comb, honey-comb.

Wach, *adv. & a.* awake; on the alert; ganz —, broad awake; — werden, to awake(n); — erhalten, *v. a.* to be-wake, to keep awake; — bleiben, to stop up.

Wach'=, *in comp.* —aufzug, *m.* parade (of the soldiers on guard); —boot, *n.* rowing guard; —dienst, *m.* guard-duty; —feuer, *n.* watch-fire; cresset; —frau, *f.* nurse; —geld, *n.* ward-money, wardage; —habend, *a.* being on duty, appointed for duty; der —habende Officier, the officer on duty, officer in waiting; —haus, *n.* watch, watch-house; round-house; *T.* binnacle, bittacle; —hund, *m.* bull-dog; —lohn, *m. v.* — geld; —meister, *m.* sergeant in the cavalry; —ordnung, *f.* regulation respecting the watch; —parade, *f. v.* —aufzug; —posten, *m.* duty, watch, post; —schiff, *m.* guard-ship; advice-boat; —stube, *f.* guard-room; court of guard; —thurm, *m.* watch-tower, barbican.

Wach'e, *f.* -, *pl.* -en, guard, watch,

ward; watch-men; watch-house, guard-house; Ehren —, guard of honor; — halten, to watch; to keep guard upon one; auf der — ſein, die — haben, to be upon duty *or* guard; to be in waiting; auf die — ziehen, to mount the guard; die — ablöſen, to relieve the guard; eine — ſetzen über, to set a guard over; to mount guard over; — heraus! turn out the guard! guard, turn out!

Wach'en, *v. n.* to wake, to be awake; to watch over, to ward, to guard; *fig.* (über ein Ding) to watch over; to keep ward *or* guard over; bei Einem —, to sit up with one; to watch with one.

Wach'enbeerdorn, *m.* -es, -s, buckthorn.

Wach'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* match burning constantly on the fore-castle.

Wachhol'der, *m.* -s, juniper; —baum, *m.* juniper-tree; —beere, *f.* juniper-berry; —branntwein, *m.* gin, geneva, Hollands; *cant-s.* bob-royal; blue-ruin; frog's wine; (mit Zucker) black-strap; —droſſel, *f.* field-fare; —harz, *n.* sandarach; (pulveriſirte) pounce; —öl, *n.* juniper-oil; —ſaft, *m.* rob of juniper-berries; —ſchnepfe, *f.* wood-cock; —ſtrauch, *m. v.* —baum.

Wachs, *n.* -ſes, wax; grüne —, myrtle-wax; —abdruck, *m.* impression *or* print on wax; cast in wax; —achat, *m.* cerachates, yellow agate-quartz; —ähnlich, —artig, *a.* ceruminous, of the nature of wax; —band, *n.* wax in ribbons; —bank, *f.* (*T.* Brew.) floor of the malt-house, sprouting-room; (*T.* saltpeter-m.) tub for crystallization; (*T.* wax-chandl.) bench for the wax; —barchent, *m.* oiled fustian; —baum, *m.* common candleberry-myrtle; —bild, *n.* likeness in wax, waxen image; — blatt, *n.* empty combs in a bee-hive; —bleiche, *f.* place for bleaching wax; —bleicher, *m.* wax-bleacher; —blume, *f.* wax-flower; camomile; honey-wort; —boden, *m.* wax-cake; —boſſirer, *m.* embosser in wax; —butter, *f. v.* —öl; —druſe, *f.* ore resembling wax; — fackel, *f.* torch; —farbe, *f.* wax-colour; —farbig, *a.* wax-coloured; —figur, *f.* wax-work; —figurenkabinet, *n.* wax-work-show; —fiſch, *m.* stone-pearch, chub; —form, *f.* mould for wax-figures; —gagel, *f.* (Pflanze) wax-myrtle; — gelb, *a.* yellow as wax; —gemälde, *n.* encaustic painting; —glanz, *m.* (*T.* Min.) lustre of wax; —händler, —krämer, *m.* wax-chandler; —haut (am Schnabel der Vögel), *f.* cere; —kerzchen, *n.* vesta; —kerze, *f.* taper, wax-candle; cierge; wax-slight; erge; —kuchen, *m.* cake of wax; —kümmel, *m.* cumin; —lampe, *f.* wax-lamp; —lappen, *m.* wax-cloth; —leder, *n.* wax-leather; —leinwand, *f.* cere-cloth, oil-cloth; —licht, *n.* wax-candle; —lichtzieher, *m.* wax-chandler; —malerei, *f.* art of painting by means of wax; encaustic painting; —maske, *f.* wax-mask; —mehl, *n.* wax-meal, bee's bread; —milbe, *f.* wax-mite; — modell, *n.* wax work model; —motte, *f.* wax-tiny; —naſe, *f.* wax-nose; *fig.* dough-face; —öl, *n.* oil distilled from wax; —opal, *m.* opaline resinite quartz; —palme, *f.* wax-palm; —papier, *n.* waxed paper; —perle, *f.* wax-pearl; — pflaſter, *n.* wax-plaster, sear-cloth; — pomade, *f.* wax-pomatum; —preſſe, *f.* wax-press; —puppe, *f.* wax-doll, wax-baby; —ſalbe, *f.* cerate, wax-salve; — ſchabe, *f. v.* —milbe; —ſcheibe, *f.* cake of wax; —ſchnabel, *m.* (Vogel) wax-bill; —ſeife, *f.* wax-soap; —ſtange, *f.* wax-reel; —ſtapel, *m.* wax-winder; — ſtock, *m.* wax-stand, wax-taper; *fig. vulg.* simpleton; —ſtockbüchſe, *f. v.* —ſtockſchachtel; —ſtockleuchter, *m.* wax-stand; —ſtockſchachtel, *f.* wax-candlestick; —ſtockſchere, *f.* taper-holder; —tafel, *f.* cake of wax in a bee-hive; wax-tablet; —taffet, *m.* oiled silk; —tuch, *n.* oil-cloth, oil-skin; cere-cloth, sparadrap; —tuchfabrik, *f.* manufactory of oil-cloth; —tuchhut, *m.* glazed hat; —tuchpapier, *n.* paper varnished with black oil-varnish; — zieher, *m.* wax-chandler; —zins, *m.* tithe paid of wax; —zündhölzchen, *n.* vesta.

Wach'ſam, *a.* watchful, vigilant; *fig.* ein —es Auge haben (auf Einen), to have a watchful eye over *or* upon one; —keit, *f.* -, watchfulness, vigilance; —sausſchuß, *m.* vigilance committee.

Wach'ſen, *v. n. ir.* to grow; to be breeding; (vom Getreide) to sprout; *fig.* to increase; to wax; ein Tag, an dem alles gut wächſt, a growing day; gut —, to be in a fine growth; der Mond wächſt, the moon is in her increase; Einem über den Kopf —, *fig.* to grow upon one, to out-grow; Einem gewachſen ſein, to be a match for one; einem Dinge gewachſen ſein, to be fit, able, sufficient for a work; *fig.* er hört das Gras —, he acts the knowing one, he is exceedingly conceited; *fig.* es iſt Gras darüber gewachſen, it is a thing forgotten.

Wäch'ſern, *a.* waxen, of wax; Jemand eine —e Naſe drehen, *col.* to hoax one.

Wachs'thum, *m.* & *n.* -es, -s, growth; *fig.* increase.

Wacht, *f.* -, *pl.* -en, guard; watch, *v.* Wache; —bret, *n.* —tafel, *f. T.* log-board; —feuer, *n.* watch-fire; —glas, *n. T.* hour-glass; —habende Offizier, *m.* officer on duty *or* in waiting; — haus, *n.* —meiſter, *m.* —ſchiff, *n.* — thurm, *m. v.* Wachhaus, ꝛc.; —häuschen, *n.* (*T.* Railw.) watch-box; —licht, *n.* cresset, argand, beacon; —platz, *m.* place of general rendezvous; —rolle, *f.* watch-bill.

Wach'tel, *f.* -, *pl.* -n, quail; *vulg.* box on the ear; die — ſchlägt, the quail calls, whistles; —n jagen, to hunt (for) quails; —falk, *m.* lanner; —fang, *m.* quail-catching; —fänger, *m.* quail-catcher; —garn, *n.* quail-net; —habicht, *m.* merlin; —hund, *m.* setting-dog, setter; spaniel; —könig, *m.* land-rail; —netz, *n. v.* —garn; —pfeife, *f.* bird-call, quail-call; —ruf, *m.* call of a quail; —ſtrich, *m.* passage of quails; —weizen, *m.* cow-wheat, black-wheat, buck-wheat.

Wäch'ter, *m.* -s, *pl.* -, watch-man, warder; red-backed shrike; (im Maſtkorbe) look-out man; (*T.* Min.) warning-hammer, warning; —geld, *n.* watch-man's fee.

Wack'e, *f.* -, a sort of stone consisting of quartz, sand and mica; wacke, wacky; —nkobalt, *m.* amorphous grey cobalt ore.

Wack'elhaft, *v.* Wackelig.

Wack'elhaupt, *n.* -es, -s, **Wack'elkopf**, *m.* -es, -s, old man.

Wack'elig, *a.* shaking, wavering, tottering, loose; rickety; (auf den Füßen) shaky; *vulg.* ramshackle; *fig.* doubtful, uncertain; — in den Knieen, shaky about the knees.

Wack'eln, *v. a. vulg.* to cudgel, to bang; —, *v. n.* to shake; to wabble, to waver, to totter, to nock; to wammel; to wamble; to toddle along (to).

Wack'eln, *n.* -s, (the act of) wabbling, tottering, shaking; (der Zähne) looseness.

Wack'er, *a.* stout, brave, valiant, gallant; ſich — halten, to be valiant.

Wad, *m.* -es, -s, (*T.* Min.) wadd; plumbago.

Wa'de, *f.* -, *pl.* -n, calf (of the leg); —nbein, *n.* fibula, shank; shin, shinbone; —nkrampf, *m.* sural spasm; —nſchlagader, *f.* sural artery; —nſtecher, *m.* autumn-fly.

Wa'den, *v.* Waten.

Wa'dſack, *m. v.* Watſack.

Waff'e, *f.* -, *pl.* -n, weapon, arms; claw, talon of an animal, *v.* Waffen.

Waff'el, *f.* -, *pl.* -n, wafer, waffle; —bäcker, *m.* wafer-maker; —eiſen, *n.* wafer-iron, wafer-tongs, waffle-iron; honey-comb-cockle; —kuchen, *m.* wafer-cake, waffle.

Waff'en, *pl.* arms, weapons; (des wilden Schweines) fangs; die — ergreifen, to take up arms; zu den — greifen, to take arms; to rise up in arms (gegen, against); die — tragen, to bear arms; unter den — ſein, to be up in arms, to be under arms; zu den — rufen, to call to arms; die — in der Hand, by force of arms; Jemand mit ſeinen eigenen — ſchlagen, to play with one at his own weapons; to beat one at his own game; —bruder, *m.* brother in arms, comrade; —fabrik, *f.* manufactory of arms; —fähig, *a.* able to bear arms; —gattungen, *pl.* arms; —gefährte, — genoß, *m. v.* —bruder; —geklirr, — getöſe, *n.* clashing of arms; —händler, *m.* armourer; —haus, *n.* —kammer, *f.* arsenal, armoury, *v.* Zeughaus; —hemd, —kleid, *n.* coat of arms; —herold, *m.* king of arms; —knecht, *m.* soldier, warrior; —ort, —platz, *m.* place of arms; place where the soldiers assemble; alarm-post; —paß, *m.* licence for shooting; —probe, *f.* essay of arms; —recht, *n.* law of arms; —rock, *m.* tabard, *v.* —hemd; —ruf, *m.* call to arms; —ruhe, *f.* cessation of arms; — rüſtung, *f.* armament, arming; the fitting out of a man of war; armor; (vollſtändige) panoply; —ſalbe, *f.* weapon-salve; —ſchmied, *m.* armourer; —ſtillſtand, *m.* truce, cessation of arms, armistice; —tanz, *m.* dance at which the dancers are armed; *fig.* war; — that, *f.* warlike deed, military achievement; —tragend, *a.* armigerous; — träger, *m.* armour-bearer, armiger; esquire; —übung, *f.* military exercise.

Waff'nen, *v. a.* to arm; mit gewaffneter Hand, arms in hand; *fig.* ſich mit Geduld —, to have recourse to patience.

Wa'gamt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, weighing-office.

Wäg'bar, *a.* ponderable; —keit, *f.* -, ponderability.

Wa'ge, *f.* -, risk, hazard, venture; — hals, *m.* bold man, fool-hardy person; adventurer; —halſig, *a.* adventurous, fool-hardy, rash, daring; —ſpiel, *n.* game of hazard; —ſtück, *n.* adventure, hazardous enterprise; risk.

Wa'ge, *f.* -, *pl.* -n, balance, equipoise; pair of scales *or* weights; office where goods are weighed; spring-tree-bar; pendulum of a clock, balance of a watch; (der Markſcheider, miner's) level; däniſche —, Danish balance; hydroſtatiſche —, hydrostatical balance; — zum Abmeſſen der angewendeten Kraft, crank; *T.* (des Thierkreiſes) libra, balance; einander die — halten, to counter-balance, to match; ſich die — haltend, *p. a.* in equilibrio; die — ſteht gleich, the balance stands poised; —amt, *n.* weighing-stand; —balken, *m.* beam *or* lever of a pair of scales *or* of a balance; —bret, *n.* wood-scale; —fiſch, *m.* balance-fish; —gebäude, —haus, *n.* weighing office, public scales; —gebühren, *pl.* —geld, *n* custom for weighing; —gericht, *n.* — kloben, *m.* cheeks of a balance; —halter, *m.* stand to hang the scales upon; —knecht, *m.* weigher; —kunſt, *f. T.* statics; —macher, *m.* balance-maker; —maſchine, *f.* weighing machine *or* table; —meiſter, *m.* keeper of the public scales; —ordnung, *f.* regulation for the weighing of goods; —recht, *a.* horizontal, level; *adv.* horizontally; —ſchale, *f.* scale of a balance; — ſchein, *m. v.* —zettel; —ſcheit, *n.* (*T*

Mason.) either of the three rules of the level; —zettel, *m.* certificate of weighing; —zunge, *f.* tongue of a balance.

Wä'gekunst, Wä'gelehre, *f.* -, *T.* statics; (des Wassers) hydro-statics, *pl.*

Wä'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, little chariot *or* coach; *(sl.)* trap.

Wä'gemaschine, *f.* -, *pl.* -n, quadrant weighing-machine; (für Locomotiven, locomotive engine) weighing table.

Wa'gen, *m.* -s, *pl.* -, waggon, carriage, cart; chariot; coach; (leichte einspänn.) buggy, one horse chaise; *T.* (Gestirn) Charles's wain; Ursa major, the Great Bear; — erster Klasse, (*T.* Railw.) first class carriage; (zum Besprengen der Straßen) sprinkling-machine; den — anspannen, to put the horses to a waggon, carriage, chariot; Jemand zu — bringen bis ..., to give one a set-down as far as ...; zu —, in a coach; das fünfte Rad am —, *fig.* a superfluous thing; die Pferde hinter den — spannen, *prov.* to put the cart before the horse; —achse, *f.* axle-tree; —aufzug, *m.* (*T.* Railw.) waggon-hoist; —bauer, *m.* cart-wright; —baum, *m.* beam of a carriage; —begleiter, *m.* conductor; —brücke, *f.* roll-bridge; —burg, *f.* bulwark formed by the waggons and carriages of an army; —bürste, *f.* chariot-brush, coach-brush; —decke, *f.* cover for a carriage, cart-tilt; —deichsel, *f.* coach-pole, shaft of a cart; —flechte, *f.* hamper, basket-work for a waggon *or* carriage; —frohne, *f.* socage-service to be performed by waggon and horses; —führer, *m.* charioteer; —geleise, *n.* track of a carriage, rut; —gerassel, *n.* din of carriages; —geschirr, *n.* carriage-implements; —gestänge, *n.* (*T.* Min.) a pit-work for forming a groove *or* a channel to forward underground waggons in; —gestell, *n.* frame upon which a carriage is placed; —gestirn, *n.* Charles's wain; —haus, *n.* coach-house; —kappe, *f.* hood; (für Eisenbahnwagen) railway-wrapper; —kasten, *m.* box *or* trunk *or* body for a carriage; —kessel, *m.* waggon-boiler; —kette, *f.* cartman's chain, trigger; —korb, *m.* hamper; —ladung, *f.* cart-load; —leiter, *f.* cart-rack, waggon-ladder; waggon-rack; —leitersperre, *f.* stave of the rack; —lenker, *m.* charioteer; —lenkerkunst, *f.* coachmanship; —macher, *m.* cart-wright, coach-maker; —meister, *m.* waggon-master, cart-taker; —pferd, *n.* carriage-horse, waggon-horse; —putzer, *m.* carriage-cleaner; —rad, *n.* waggon-wheel, carriage-wheel, cart-wheel; das —rad einhemmen, to skid the wheel; ein —rad schlagen, to perform a coach-wheel; —räder(reinigungs)bürste, *f.* spoke-brush; —remise, *f.* coach-house; —rennen, *n.* chariot-race; —schmiere, *f.* cart-grease; —schoppen, *m.* shed for carriages, cart-house; —schrot, *n.* wood *or* timber roughly squared; wood for cart-wrights; —seil, *n.* cart-rope; —sperre, *f.* drag-chain, trigger; —spur, *f.* cart-way, rut, track of a carriage; —stränge, *pl.* waggon-strings; —tritt, *m.* foot-board of a coach, boot; —verdeck, *n.* imperial; —wettrennen, *n.* chariot-race; —winde, *f.* draw-beam; jack-screw; screw-jack; —wuchte, *f.* crane; —zug, *m.* train of carriages *or* waggons; train on a railroad.

Wa'gen, *v. a.* to venture, to risk, to hazard, to dare, to attempt; to run the hazard of; to adventure, sein Äußerstes —, to set up one's rest; Alles —, to go through thick and thin; auf gut Glück hin —, to put it to (the) venture; es — Krieg zu führen gegen, to venture at, on *or* upon a war against; es —, sich anzuvertrauen, to venture one's person in., sich —, to venture, to expose one's self; ich will es darauf —, I will venture it; I will put it upon that issue; frisch gewagt, ist halb gewonnen, *prov.* fortune favours the brave; wer nichts wagt, gewinnt nichts, *prov.* nothing venture nothing have.

Wä'gen, *v. a. r. & ir.* to balance, to weigh, to poise; (in der Hand) to heft; *fig.* to ponder, to consider.

Wä'ger, *m.* -s, *pl.* -, weigher; payser.

Wa'glich, *a.* hazardous, venturous; —keit, *f.* hazardousness, adventurousness, adventuresomeness.

Wä'gmeister, *m.* -s, *pl.* -, cart-wright, wheel-wright, wheeler; —axt, *f.* cart-wright's axe; —holz, *n.* cart-wright's timber.

Wa'gner, *m.* -s, *pl.* -, cart-wright; —arbeit, *f.* cart-wright's work.

Wa'gniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, hazard, jeopardy, chance.

Wa'gsam, *a.* adventurous, perilous.

Wa'gschale, *f.* -, *pl.* -n, scale; balance; jedes Wort auf die — legen, *fig.* to weigh every word. [s. Wagestück.

Wa'gstück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, venture,

Wahl, *f.* -, *pl.* -en, choice, option, alternative, election; (einstimmige) plumper; — durch Zuruf, election by acclamation; (päpstliche) accessus; Einem die — lassen, to leave to one's option, to let one take his choice; to give one a choice; die — haben, to lie at one's option; to be optional; die — unter den Mädchen des Kirchspiels haben, to have the pick of the parish; es steht nicht länger mehr in meiner —, it is no longer within my option; auf der — sein, to be a candidate for the election; eine —abstimmung verlangen, to demand a poll; die — verlieren, to be at the bottom of the poll; eine — bestreiten, to contest an election; —act, *m.* election; (in England) poll; —ältern, *pl.* adoptive parents; —amt, *n.* elective office; —anziehung, *f. v.* —verwandtschaft; —befehl, *m.* writ; —berechtigt, *a.* entitled to vote; —bewerber, *m.* competitor, candidate (for); als —bewerber auftreten, to be put in nomination; —bezirk, *m.* electoral district; —bude, *f.* polling booth; —bühne, *f.* hustings; —bürger, *m.* livery man (at London); —candidatenliste, *f.* proxy, ticket; als —candidat auftreten, to set up for the county; —capitulation, *f.* capitulation of the German Emperor; —commissär, *m.* returning officer; —comité, *m.* committee of elections; —fähig, *a.* eligible; (nicht) ineligible (to); —fähigkeit, *f.* elective franchise; (passive) eligibility, eligibleness; —feld, *n.* field where the election is carried on; —flecken, *m.* borough; —folge, *f.* succession to an elective dignity; —freiheit, *f.* freedom of election; suffrage; —fürst, *m.* prince elector; elective monarch; —gesetz, *n.* law of elections; —handlung, *f.* solemn election; —herr, *m.* elector, chooser; —kaiser, *m.* elective emperor; —kind, *n.* adoptive child; —könig, *m.* elective king; —königreich, *n.* elective kingdom; —körper, *m.* constituency; constituent body; —krone, *f.* elective crown; —kugel, *f.* voting ball; —liste, *f.* electoral list; register of the electors; ticket, proxy; auf die —liste bringen, to put up at the election; sich auf die —liste setzen lassen, to be put in nomination; —mann, *m.* elector, constituent; —monarchie, *f.* elective monarchy; —platz, *m.* place where an election is carried on; field of battle; —recht, *n.* right of election; elective franchise; —reclamation, *f.* protest against an election; —rede, *f.* stump-speech, electioneering speech; —register, *n* poll-book; —reich, *n* elective empire, elective kingdom; —reise, *f.* canvassing tour; —spruch, *m.* device, saying, motto; —stadt, *f.* electing-town; —statt, *f.* field of battle; —stimme, *f.* suffrage, vote, voice; viele —stimmen für sich haben, to come out strong; to poll many votes; wenige —stimmen für sich haben, to be at the bottom of the poll; die Mehrzahl der —stimmen für sich haben, to be returned at the head of the poll; —tag, *m.* electing-day; the day of nomination; election-day; —umtriebe, *m. pl.* electioneering practices; —umtriebe machen, to electioneer; to canvass; —unfähig, *a.* ineligible (to); —unfähigkeit, *f.* ineligibility; —urne, *f.* ballot-box; —versammlung, *f.* electoral assembly; —verwandtschaft, *f. T.* elective affinity, elective attraction; *fig.* congeniality; —verwandtschaftsgesetz, *n.* law of affinities; —zettel, *m.* ballot; —zimmer, *n.* electing-room; (der Cardinäle) conclave.

Wahl, *f.* -, *pl.* -en, bog, pool.

Wä'hlbar, *a.* eligible (to); —keit, *f.* -, eligibility (to).

Wä'hlen, *v. a.* to choose, to elect, to make choice of; to pick out; to fix upon one; to pitch upon; to return one (to parliament for a place); (im Kartenspiele) to turn up; Einen zum König —, to elect one king; einstimmig gewählt werden, to be returned without opposition; to be returned *or* to come in at the head of the poll; Jemand in's Amt —, to vote one into office. [holly.

Wa'hlendistel, *f.* -, *pl.* -n, sea-eryngo,

Wä'hler, *m.* -s, *pl.* -, elector, constituent; *pl.* constituent body; constituency.

Wä'hlerisch, *a.* nice, exceptious, dainty; in etwas — sein, to be choice of *or* in ...

Wahn, *m.* -es, -s, erroneous *or* false opinion, illusion; delusion, misconception, wrong notion, presumption, fancy; in dem — stehen, to have an erroneous opinion, to be taken with a fancy; *prov.* der — ist kurz, die Reu ist lang, marry in haste and repent in leisure; —begriff, *m.* false notion, erroneous conception; —bild, *n.* phantom, vision; —cours, m. *T.* deviation (from); —fracht, *f. T.* dead freight; —glaube, *m.* false belief, mistaken faith; —kante, *f.* blunt edge; flaw; —kantig, *a.* blunt-edged; —schluß, *m.* sophism; —sinn, —witz, *m.* frenzy, madness, distraction of mind; —sinnig, —witzig, *a.* frantic, frenetic, mad, crack-brained; demented; —sinnig werden, to go out of one's mind; to run out of one's wits; Hospital für —sinnige, *n.* Insane Hospital; —sinnigkeit, *f.* franticness; —weise, *m.* sophist.

Wäh'nen, *v. n.* to fancy, to presume, to imagine, to think, to believe.

Wahr, *a.* true; genuine; nicht ein —es Wort, not a word of truth; —machen, to verify, to certify; to fulfil; für — ausgehen, to come true, to come to pass; — reden, to speak truth; — werden, to prove true; —, *adv.* truly, veritably; — reden, to say right; so — ich lebe! as I live! das ist das —e! that is the real Simon Pure! 's ist nichts —es daran, das ist nicht —, there is no truth in it, there is nothing in it. [suring unit in mining.

Währ, *n.* -es, (*T.* Min.) a small meas-

Wa'hren, *v. a.* to perceive, to observe; to keep, to preserve; to guard, to defend against; — (sich), *v. r.* to be on one's guard, to take care.

Wä'hren, *v. n.* to endure, to last, to continue, to hold out; was lange währt, wird gut, the best things are worst come by.

Wä'hrend, *prp.* (eines Dinges) during;

—, *c.* while, whilst; — dieses vorging, while this happened.

Wä'hrgeld, *n.* -es, -s, first cost, prime cost.

Wa'hrhaft, *a.* true, genuine; sure, veracious.

Wa'hrhaftig, *a.* positive, true, sure; veracious, certain; genuine, real; —, *adv.* (auch: Wahrhaft ig) positively, truly, &c., in truth, by my truth, of a truth, verily, of a verity, forsooth.

Wa'hrhaftigkeit, *f.* -, veracity, truth.

Wa'hrheit, *f.* -, *pl.* -en, truth, verity; in —, in truth; (derbe) home-truth; (nackte) skeleton-truth; die — zu sagen, to speak the truth; the truth of it is; Einem die — sagen, to tell one the truth; to tell one his faults; to be plain with one; to tell one roundly; to rattle one down; to tell one a home-truth; to give *or* to tell one a bit *or* a piece of one's mind; auf — beruhen, to be founded on truth; mit der — herausplatzen, to blurt out truth; —seifer, *m.* zeal for truth; —sforscher, *m.* inquirer after truth; —sfreund, *m.* lover of truth; nicht der — getreu, *a.* & *adv.* disingenuous; —swidrig, *a.* contrary to truth; von der — abweichen, to blench from the truth.

Wa'hrlich, *adv.* forsooth, in truth, surely, certainly; verily; of a verity.

Wa'hrmachung, *f.* -, verification, confirmation.

Wä'hrmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, voucher, authority.

Wa'hrnehmbar, *a.* perceivable, perceptible; —keit, *f.* -, perceptibility.

Wa'hrnehmen, *v. a. ir.* to perceive, to see, to observe (in), to advert; (ein Ding, auch: eines Dinges) to take care of a thing; eine Gelegenheit —, to take hold of an opportunity; seinen Vortheil —, to give attention to one's own interest; alles —d, *p. a.* omnipercipient.

Wa'hrnehmung, *f.* -, *pl.* -en, perception, animadversion; —svermögen, *n.* faculty of perception; perceptive faculty.

Wa'hrsagegeist, *m.* -es, spirit of prophesying.

Wa'hrsagen, *v. n.* to prophesy; (Einem) to tell fortune, to foretell, to soothsay; to vaticinate; sich — lassen, to have one's fortune told; das — aus der Asche, spodomancy; tephramancy; — aus der Hand, chiromancy.

Wa'hrsager, *m.* -s, *pl.* -, fortune-teller, soothsayer, foreteller.

Wahrsagerei', *f.* -, *pl.* -en, fortune-telling, soothsaying; — aus dem Schatten, sciomancy.

Wa'hrsagerin, *f.* -, *pl.* -nen, fortune-teller, divineress.

Wa'hrsagung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) fortune-telling, divination.

Wa'hrschaft, *f.* -, *pl.* -en, deposit.

Wa'hrscheinlich, *a.* probable; like, likely, verisimilar.

Wa'hrscheinlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, likelihood, likeliness, probability; die — ist daß ..., the chances are that ...; aller — nach, in *or* to all appearance; —srechnung, *f.* rule of probabilities; chances.

Wa'hrspruch, *m.* -es, -s, *pl.* -sprüche, verdict (of a jury).

Wa'hrtonne, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Mar.) buoy.

Wä'hrung, *f.* -, *pl.* -en, during, lasting; duration; continuance; (der Münzen) value; valuation; standard, rule.

Wä'hrwolf, *m.* -es, -s, *pl.* -wölfe, were-wolf; ogre.

Wa'hrzeichen, *n.* -s, *pl.* -, token, sign; mark; prognostic; emblem; badge.

Wai'bel, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) apparitor, summoner.

Waid, *m.* -es, -s, woad; goud; pastel; mit — färben, to woad; —asche, *f.* woad-ashes; —ballen, *m.* woad-ball, woad-cake; —bau, *m.* woad-planting; —bauer, *m.* woad-planter; —blau, *a.* woaded blue; —färber, *m.* woad-dyer; —küpe, *f.* pastel-vat; —kugel, *f. v.* —ballen; —mühle, *f.* woad-mill.

Wai'land, *v.* Weiland.

Wai'se, *m.* -n, *pl.* -n, —, *f.* -, *pl.* -n, orphan.

Wai'sen=, *in comp.* —amt, *n.* board *or* office to which the protection of wards and orphans is intrusted; —anstalt, *f. v.* —haus; —geld, *n.* money belonging to wards; —haus, *n.* orphan-asylum, orphan-house; (für Negerkinder) coloured orphan asylum; —kind, *n.* —knabe, *m.* —mädchen, *n.* orphan-child (boy *or* girl) brought up in a public charity; —mädchenhaar, *n.* (Pflanze) a yellow feather-like grass growing on the Hungarian Steppe; —mutter, *f.* foster-mother of orphans, matron at a charity for orphans; —stand, *m.* condition of an orphan, orphanhood; —vater, *m.* foster-father of orphans, superintendent of a house for orphans.

Wai'zen, *m. v.* Weizen.

Wa'ke, *f.* -, *pl.* -n, hole cut in the ice; very hard field-stone, rock-stone.

Wa'ken, *m.* -s, rock-stone.

Wak'kern, *v. n. T.* der Wind wakkert, the wind freshens.

Wal, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Walfisch.

Walach', &c. *v.* Wallach &c.

Wal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fight, combat, battle; dead body, corpse; battle-field; —hal'la, *n.* & *f.* field of battle covered with corpses; *T.* the Elysian fields of the Scandinavians of old; Valhalla; —kü'ren, *f. pl.* (Mythol.) maiden goddesses of the Scandinavians of old conveying the souls of valiant warriors from the field of battle to Valhalla.

Wal'chern, *n.* -s, Walkeren.

Wald, *m.* -es, -s, *pl.* Wälder, forest; wood; den — vor lauter Bäumen nicht sehen, *prov.* not to be able to see wood for trees; wie es in den — hineinschallt, so schallt es wieder heraus *or* zurück, *prov.* as you give out, so you must take in again; —affe, *m.* pigmy-ape; —ameise, *f.* wood-ant; —ammer, *f.* —ämmerling, *m.* gold-hammer; —amt, *n.* board *or* commission of the forest; —amtmann, *m.* forest-master; —anemone, *f.* wood-anemone, forest-wind-flower; —apfel, *m.* wood-apple; —äsche, *f.* common white maple-tree; —aufseher, *m.* wood-ranger; —axt, *f.* wood-bill; —bach, *m.* wood-brook; —bart, *m.* water-plantain; —baum, *m.* forest-tree; —bedeckt, —bewachsen, *a.* covered *or* overgrown with forest; —bewohner, *m.* inhabitant of a forest; —biene, *f.* wood-bee; —birn, *f.* wild pear; —blume, *f.* wood-flower; —bockshorn, *n.* wild licorice; —boden, *m.* forest-land; —brand, *m.* conflagration of a forest; —bruder, *m.* hermit, anachorite (living in a wood *or* forest); —buche, red beech; —chor, *m.* woodland-choir; —distel, *f.* holly; —dorf, *n.* woodland-village; —doste, *f.* common origan, bastard marjoram; bone-set; —drossel, *f.* beccafico; —dunkel, *n.* darkness of the forest; —eber, *m.* wild boar; —eiche, *f.* forest-oak; —eppich, *m.* ivy; —erdbeere, *f.* wood-strawberry; —esche, *f.* —äsche; —esel, *m.* wild ass; —eule, *f.* wood-owl; —farn, *m.* wood-fern; —flachs, *m.* flax-weed; —fleischblume, *f.* wild stock-gilliflower; —floh, *m.* wild-flea; —flöte, *f.* shepherd's flute; —forelle, *f.* wood-trout; —förster, *m.* wood-ward, forester; —frevel, *m.* mischief done in a forest; —geflügel, *n.* birds that harbour in woods; —gehäge, *n.* park, warren; —geier, *m.* osprey; —geist, *m.* satyr; bearded ape with a lion's tail; —gerecht, *a.* experienced in forest matters; —gerechtigkeit, *f.* right over a forest; —gericht, *n.* forest-court, eyre of the forest, wood-mote; —gesang, *m.* wood-notes, singing *or* warbling of little birds in forests *or* woods; —geschrei, *n.* hunting cry; —gesell, *m. T.* hunting dog; —gesetz, *n.* forest-law; —gewächs, *n.* any plant growing in woods; —gilge, *f. v.* —lilie; —glöckchen, *n.* —glockenblume, *f.* fox-gloves, violet-marion; —gott, *m.* sylvan, wood-god; —gottheit, *f.* sylvan deity; —göttin, *f.* wood-goddess, wood-nymph; —göttinkraut, *n.* white tansy; —graf, *m. v.* Holzgraf; title of some counts on the Rhine; —gras, *n.* shadow-grass; —grundzins, *m.* stumpage; —grün, *m.* (*T.* Min.) porphyraceous breccia; —gürtel, *m.* girdle of the forest; —häher, *m.* common jack-daw; —hahn, *m.* woodcock; —hammer, *m.* woodman's hammer; —hase, *m.* woodland-hare; —haus, *n.* forest-house; —herd, *m.* airy to catch birds in a wood; —herr, *m.* proprietor of a forest; lanner-hawk; —hirsch, *m.* wood-stag; —hirse, *f.* wild millet; —holunder, *m.* mountain elder; —honig, *m.* wild honey; —hopf, *m.* lap-wing; —hopfen, *m.* female hops; —horn, *n.* winding-horn, French horn; bugle-horn; horny snail; —hornist, *m.* French-horn blower; —huhn, *n.* wood-hen; —hüter, *m.* wood-ward, keeper of the wood; —hütte, *f.* wood-hut; (in Mexiko) rancho; —käfer, *m.* horned beetle; —katze, *f.* wild cat; —kauz, *m.* white owl; —kicher, *f.* wood-chichling; —kirsche, *f.* wild cherry; —knecht, *m.* servant of the wood-ward; —kresse, *f.* wild cresses; —krötengras, *n.* hairy bulrush; —kuhweizen, *m.* wild buckwheat; —kümmel, *m.* wild thyme; seseli of Marseilles; —labkraut, *n.* milk-curdle; —lehen, *n.* forest held in fief; —lerche, *f.* wood-lark; —leute, *pl.* people living *or* employed in a forest; foresters, wood-men; —lilie, *f.* wood-lily; —linde, *f.* stone-linden tree; —lose Land, *n.* open country-wold; —lychnis, *f.* bachelor's buttons (a plant); —malve, *f.* wild mallows; —mangold, *m.* wood-bat; —mann, *m.* forester, wood-man; sylvan, satyr; —mann, *m.* —männchen, *n.* hobgoblin (haunting a forest); imp, puck; —marder, *m.* pine-martin; —mark, *f.* wood-boundary; —maß, *n.* dendrometer; —mast, *f.* mastage of a forest, acorns, &c.; —maus, *f.* wood-mouse; —meier, *m.* wood-chickweed; —meise, *f.* wood-titmouse; —meister, *m.* wood-ward; (Pflanze) wood-roof, wood-ruff; —melde, *f.* wild orache; —melisse, *f.* forest-balm gentle; —mensch, *m.* wild man; satyr; ourang-outang; —messer, *m.* surveyor employed to measure a forest; —milbe, *f.* wood-tick; —mitte, *f.* mid-wood; —morgen, *m.* acre of wood-ground; —nachtschatten, *m.* wood-night-shade; woody night-shade; bitter-sweet; —nutzung, *f.* cultivation of a wood *or* forest, and the advantage derived from it; —nymphe, *f.* wood-nymph; dryad, hamadryad; —ochs, *m.* buffalo, wild bull; —ordnung, *f.* regulation concerning the woods and forests; —partien, *f. pl.* woodland sceneries; —pech, *n.* wood-pitch; —polei, *m.* little wild basil; —rabe, *m.* wood-crow; —rapunzel, *f.* wood-rampion; —rauch, *m.* (Pflanze) ground-pine; Thuringian incense; —rebe, *f.* virgin's bower; (gemeine) clematis, traveller's joy; —recht, *n.* rights and privileges belonging to the proprietor of a forest; regulation respecting the forests; forest-laws; —reich, *a.* woody, richly wooded; —revier, *n.* ward; —rinde, *f.* dwarf cherry; —röthe, *f.* mean madder; —röthlein, *n.* robin red-breast; —rothschweif, *m.* red-tail; —sache, *f.* forest-concern; —salbei, *f.* wood-sage; —sänger, *m.* wood-wren; —schaden, *m.* damage caused *or* done in a forest *or* wood, —

scharlei, *m.* wood-clary; —schlange, *f.* wood-snake; —schnecke, *f.* wood-snail; —schnepfe, *f.* wood-snipe; —schreiber, *m.* clerk at the wood-office; —schütze, *m.* ranger of the woods, wood-ranger; wood-man, wood's-man; —städter See, *m.* lake of Lucern; —stein, *m.* meerstone in a forest; —streu, *f.* litter collected from the woods; —strom, *m.* torrent in a wood; —taube, *f.* wood-pigeon, wood-culver; wood-dove, ring-dove; —teufel, *m.* baboon, satyr; ourangoutang; —umkränzt, *a.* wood-bound; —vogel, *m.* wood-bird; bird of the forest; —vogt, *m.* wood-ward; —wächter, *m.* tineman, *v.* —schütze; —wärts, *a.* to the wood-side; —wasser, *n.* water issuing from a wood; —weg, *m.* road through a wood *or* forest; —wiese, *f.* meadow in *or* near a wood; —wiesel, *n.* ferret; —winde, *f.* wood-bind, wood-bine; —wirthschaft, *f.* management and cultivation of woods; —zeichen, *n.* mark put in a forest on trees which are to be sold *or* cut down, blaze; mit dem —zeichen versehene Bäume, *pl.* blazed, spotted, sliped trees; —zeisig, *m.* golden-crested wren.

Wald'axten, *v. a.* *T.* to mark a tree for felling.

Wäld'chen, *n.* -s, *pl.* -, grove; shrubbery.

Walden'ser, *m.* -s, *pl.* -, Waldense.

Wal'dicht, *a.* wood-like, sylvan.

Wal'dig, *a.* woody, wooded, wood-land; nemorous; eine —e Gegend, wood-land-grounds; a wooden country.

Wäld'lein, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Wäldchen.

Wald'ner, (**Wäld'ner**), *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of a forest.

Wald'rechten, *v. a.* *T.* to rough-hew (the timber).

Wal'dung, *f.* -, *pl.* -en, wood, forest; wood-land.

Wa'lfisch, *v.* Wallfisch.

Walg'vogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, dodo.

Wal'gen, **Wal'gern**, **Wäl'gern**, *v. a.* *vulg.* to form into a round *or* an oblong shape by rolling.

Wal'gerholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, (*T.* Wax-chandl.) roller.

Wal'ke, *f.* -, (the act of) fulling; fullery, fulling mill; *fig.* a drubbing, cudgelling.

Wal'ken, *v. a.* to full, to mill; (Hüte) to felt; *fig.* to beat soundly.

Wal'ker, *m.* -s, *pl.* -, fuller; —distel, *f.* fuller's thistle, fuller's-weed; —erde, *f.* fuller's earth; oberste Schicht der —erde, *f.* cledge; —lohn, *m.* fullage; —roche, *m.* fuller-scate; —thon, *m.* fulling-clay.

Walk'=, *in comp.* —erde, *f.* fuller's earth; —faß, *n.* —trog, *m.* fulling-trough; —gebäude, *n.* fullery; —hammer, *m.* fulling-hammer; —holz, *n.* *T.* felting-stick, roller; —mühle, *f.* fulling-mill, fullery; gig-mill; —müller, *m.* fulling-miller; —rasch, *m.* *T.* milled shalloon; —trog, *m.* *v.* —faß; —werk, *n.* fulling-mill.

Wall, *m.* -es, -s, *pl.* Wälle, rampart; bastiment; dam; dike, bank; boiling, bubbling up, ebullition; einen — aufwerfen, einen — aufführen, to throw up a rampart; mit einem — umgeben, to circumvallate; —absatz, *m.* *T.* berme; —anker, *m.* shore anchor; —arbeiter, *m.* person that works at the rampart *or* fortification; —bekleidung, *f.* lining of a rampart; —bruch, *m.* breach of a wall; —büchse, *f.* rifle on a rampart; —gang, *m.* rampart; —gewölbe, *n.* —keller, *m.* casemate; —kugel, *f.* langrel; —öffnung, *f.* breach; —schild *n.* *T.* ravelin; —stein, *m.* dam-stone of a blast furnace; —weg, *m.* *T.* promenade; banquet; —wind, *m.* *T.* wind blowing from land; land-breeze.

Wal'lach, *m.* -es, *pl.* -en, Wallachian; castrated horse, gelding; spado; spade.

Wallachei', *f.* -, Wallachia.

Wal'lachen, *v. a.* to geld.

Wal'lacher, *m.* -s, *pl.* -, gelder.

Wall'bruder, *m.* -s, *pl.* -brüder, pilgrim, palmer.

Wall'en, *v. n.* to be moved in an undulating manner; to boil up, to be agitated; (vom Blute) to be circulated quickly; to undulate; to wave; to move gently; to flow gently; to wander, to walk, to live; *fig.* (von Leidenschaften) to be moved, to be agitated.

Wäll'en, *v. a.* to cause to boil.

Wal'lensteiner, *m.* -s, *pl.* -, (Bart) longish pointed beard on the chin, imperial.

Wall'er, *m.* -s, *pl.* -, traveller, pilgrim.

Wall'fahrer, *m.* *v.* Wallfahrter.

Wall'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, peregrination, pilgrimage; (nach Mecca oder Medina) hadj; eine — antreten, to set out on a pilgrimage; —skapelle, *f.* pilgrimage-chapel.

Wall'fahrten, *v. n.* to go on pilgrimage; to pilgrim.

Wall'fahrter, *m.* -s, *pl.* -, pilgrim, palmer.

Wall'fisch, *m.* -es, *pl.* -e, whale; (pfeift, whistles); (junge) skull-fish; —artig, *a.* cetaceous; —assel, *f.* squill; —barte, *f.* whale-bone; —bein, *n.* baleen; —fahrer (Grönlandsfahrer), *m.* whaler, whale-fisher; —fang, *m.* whale-fishery, whale-fishing, whaling; —fänger, *m.* whale-fisher; —fett, *n.* whale-blubber; —finne, *f.* whale-fin; —grieben, *pl.* whale's fritters; —jäger, *m.* whale-fisher; —laus, *f.* whale-louse; —lien, *f.* *T.* whale-line; —pinsel, *m.* whale's pizzle; —rippe, *f.* whale's rib; —speck, *m.* whale-blubber; —thran, *m.* whale-oil; —tödter, *m.* (Fisch) ork.

Wallhall'a, *f.* -, *pl.* -s, walhalla, valhalla (*cf.* Wal).

Wal'lis, *n.* -, Wales.

Walli'ser, *m.* -s, *pl.* -, Welshman.

Wall'nuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, walnut; —baum, *m.* walnut-tree; juglans; amerikanische —, peccan; kleine weiße amerikanische —, butter-nut, oil-nut; —schale, *f.* walnut-shell; graue —, shell-bark hickory, shag-bark hickory, scaly-bark hickory; dickschalige graue —, Springfield nut, Gloucester nut; weiße —, hickory, white walnut.

Wallo'ne, *m.* -n, *pl.* -n, **Wallo'nisch**, *a.* Walloon.

Wall'rath, *m.* -s, spermaceti; —licht, *n.* spermaceti-candle; sperm candle; —fisch, *m.* white whale; —fett, *n.* cetine.

Wall'roß, *n.* -sses, *pl.* -sse, river-horse, morse; —haut, *f.* morse-skin; —zahn, *m.* morse-tooth.

Wall'stroh, *n.* -es, -s, our Lady's bed-straw.

Wall'ung, *f.* -, *pl.* -en, walm, ebullition; *fig.* agitation; (des Blutes) orgasm; in — bringen, to set in a ferment.

Wall'wurz, *f.* -, wall-wort.

Walm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, waving; *T.* slope; —dach, *n.* sloping-roof; hipped roof; hip-roof; corner-roof; Italian roof; —sparren, *m.* cripling; hip-rafter; —stein, *m.* pen-tile.

Wal'men, *v. a.* to wope.

Walpur'ga, **Walpur'gis**, *f.* -, Walpurgis; —abend, *m.* —nacht, *f.* evening *or* night of the first May; —kraut, *n.* lunary, moon-wort; —mai, *m.* bush-cherry, dwarf-cherry.

Wälsch, *a.* Italian; *fig.* foreign, strange; false; —e Sprache, Italian language; —e Hahn, turkey-cock; —e Bohne, kidney-bean; French bean; string-bean; —e Nuß, wall-nut; —hammer, *m.* *T.* refiner's hammer; —kohl, *m.* crisped cabbage.

Wälsch'land, *n.* -es, -s, Italy.

Wa'lstatt, *f.* battle-field.

Wal'ten, *v. n.* (über ein Ding) to dispose (of), to manage, to rule; schalten und —, to do and act without control, to rule, to govern; das walte Gott! God be with us! God bless this work!

Wal'ter, *m.* -s, Walter; Watty; *pl.* -, disposer (of), manager, ruler.

Wal'tung, *f.* -, *pl.* -en, administration, disposition (of), management.

Walz'=, *in comp.* —blech, *n.* -es, rolled plate; —blei, *n.* sheet-lead; —distel, *f.* common eryngo, holly; —feile, *f.* round-off file; —holz, *n.* rolling-pin; —maschine, *f.* rolling-mill; —petschaft, *n.* swivel-seal, compass-seal; —rad, *n.* caster, double-wheel, dead pulley; —werk, *n.* machinery consisting of rollers; rolling-mill; laminating rollers, *pl.*; flatting-mill; —zapfen, *m.* *T.* round spike.

Wal'ze, *f.* -, *pl.* -n, roller; roll; cylinder; (mit elliptischer Grundfläche) cylindroid; (*T.* Organ-b.) barrel; (*T.* Chandl.) roll-stick; (*T.* Paper-m.) beating roller; Etwas auf —n fortschieben, to push something forwards upon rollers.

Wal'zen, *v. a.* to roll; to form into the shape of a cylinder; —, *v. n.* to roll, to revolve; to dance round about; to waltz; to valse.

Wal'zen=, *in comp.* —apparat, *m.* rolling-frame; —druck, *m.* cylinder-printing; —druckmaschine, *f.* cylinder-printing machine; —förmig, *a.* cylindrical; —gestell, *n.* carriage of the roller; —kessel, *m.* cylindrical boiler; —kraut, *n.* common bird's-foot-trefoil; —kuppe, *f.* cylinder-shaped peak of a mountain; —kübel, *m.* (*T.* Min.) roll-bucket; —linie, *f.* helix; —presse, *f.* roll-press; —rolle, *f.* rolling cylinder; —schnecke, *f.* admiral-shell; voluta; volute; —spiegel, *m.* cylindrical mirror; —spindel, *f.* spit of the double wheel; —stein, *m.* rolling-stone.

Wäl'zen, *v. a.* to roll, to move; — (sich), *v. r.* to wallow, to welter; to revolve; die Schuld auf Einen —, to lay the fault upon one; —, *n.* -s,

Wäl'zung, *f.* -, (the act *or* state of) rolling; weltering; wallowing; volutation.

Wal'zer, *m.* -s, *pl.* -, wallower, wallow; jig, waltz; waltzer; valse; *pl.* valses; einen — fiedeln, to scrape a waltzer on the violin.

Wäl'zer, *m.* -s, *pl.* -, *col.* any thing heavy which must be moved by rolling; *fam. lud.* huge folio volume; ephemeron-worm.

Wam'me, *f.* -, *pl.* -n, dew-lap; (bei Kürschnern) the belly of any skin.

Wamms, *n.* -ses, *pl.* -se, Wämmser, doublet; waist-coat, jerkin; buff-coat; pourpoint; taberd.

Wam'pe, *f.* -, *pl.* -n, dew-lap; weak-side; belly; paunch.

Wam'sen, *v. a.* *vulg.* to bang, to curry; durch—, to beat one black and blue.

Wand, *f.* -, *pl.* Wände, wall; partition; (eines Felsens) side; (*T.* Min.) wall, rock, side; (an der Presse) cheeks, *pl.*; *T.* pane of nets; side of a hart; quarter of a horse-hoof; *T.* shroud; spanische —, folding screen; —bank, *f.* bench fixed to a wall; —beine, *pl.* *T.* parietal bones; —bekleidung, *f.* wainscoting; —beschmierer, *m.* wall-chalker; —besen, *m.* hair-broom with a long handle; —decke, *f.* cover for a wall, tapestry; —fest, *a.* fixed to the wall; —flechte, *f.* wall-moss; —haken, *m.* wall-hook; —kalender, *m.* sheet-almanac; —flote, *f.* shroud; —kraut, *n.* pellitory of the wall; —laus, *f.*

bug; —leuchter, *m.* sconce; —pfeiler, *m.* pillar inserted in a wall, pilaster; —putz, *m.* rendering and set; (glatter) floating; —rahmen, *m.* tenter (to stretch and dry cloth); —ruthen, *pl. T.* timber *or* props on the sides of a mine-pit; lining timber; —säule, *f.* wall-pillar; —schrank, *m.* cupboard; closet; wainscot-chest; safe; feuerfeste —schrank, Salamander-safe; —schraube, *f.* wall-screw; —spiegel, *m.* pier-glass; —uhr, *f.* house-clock, dial.

Wan'del, *m.* -s, act of going, progress, barter, traffic, trade; *fig.* blemish, stain, spot; behaviour, conduct, course of life; Handel und —, trade, business; commerce; —bahn, *f.* walk, pleasure walk; deambulatory; ambulatory; —bild, *n.* chromotrope; *pl.* dissolving views; —kirche, *f.* itinerant church; —los, *a.* unalterable, immutable; *fig.* firm, steady; —priester, *m.* itinerant priest; —scala, *f.* sliding scale; —schule, *f.* itinerant school; —stern, *m.* erratic star, planet; —wetter, *n.* changeable weather.

Wan'delbar, *a.* mutable, changeable, variable, versatile; ruinous; passable, current; faulty, blemished; perishable; —keit, *f.* -, mutability, changeableness, &c., inconstancy; ruinousness.

Wan'deln, *v. n.* to go, to walk; to wander, to travel; hin und her — in, to trace something up and down; unsträflich —, to lead an irreproachable life.

Wan'delung, *f.* -, transformation, change; (*T.* Rom.-Cath.) transubstantiation.

Wan'der=, *in comp.* —ameise, *f.* visiting ant; —buch, *n.* little book, serving as a passport to travelling journeymen; —buchhändler, *m.* itinerant bibliopole; —bursch(e), *v.* —gesell; —falk, *m.* passenger-falcon; —geräth, *n.* furniture for travelling, traveller's luggage; —gesell, *m.* travelling journeyman; —jahr, *n.* travelling year; year of travel; —kirche, *f.* itinerant church; —leben, *n.* vagrant life; —lehrer, *m.* itinerant teacher; —lust, *f.* travelling (*col.* gadabout) propensity; —maus, —ratte, *f.* leming; —museum, *n.* travelling museum; —prediger, *m.* itinerant preacher; —raupe, *f.* processionary caterpillar; —stab, *m.* walking-staff; den —stab ergreifen, to go on travels; den —stab weiter setzen, to continue one's way; —versammlung, *f.* itinerant convention; —volk, *n.* nomadic tribe.

Wan'derer, *m.* -s, *pl.* -, wanderer; traveller (on foot).

Wan'deringen, *pl. T.* gang-ways.

Wan'dern, *v. n.* to wander, to travel, to travel on foot, to walk, to go; herum—, to ramble over; —, *n.* -s, travelling, walking; das beständige Hin- und Her— von Ort zu Ort, the running about the world, the eternal change of place and people.

Wan'derschaft, *f.* -, travelling, peregrination, travels; itinerancy; auf die — gehen, to go abroad as journey-man.

Wan'dersmann, *m.* -es, -s, *pl.* Wandersleute, traveller on foot, passer.

Wan'derung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) travelling, itinerancy, tramp, peregrination, walking; (der Völker) migration.

Wand'lung, *f. v.* Wandelung.

Wan'ge, *f.* -, *pl.* -n, cheek, jowl; *pl.* (einer Presse) *T.* cheeks, side-beams; (auf Kunststangen) van; (*T.* Min.) *pl.* the two more *or* less upright sides of the cross-cut of a gallery, stulm and the like; bleiche —, pale, parchment cheek; (einer Treppe) string-boards; Jemand auf beide —n küssen, to salute one on each cheek.

Wan'gen=, *in comp.* —bein, *n.* cheek-bone, zygoma; —bret, *n.* (*T.* Arch.) bridge-board; —eisen, *n.* iron-bands of the wings, *pl.*; —naht, *f. T.* zygomatic suture; —scheibe, *f.* honey-comb *or* part of it; —schnürchen, *pl.* falling of the jaw; —treppe, *f.* carriaged stairs.

Wan'holz (wa'nkantige Holz), *n.* -es, *T.* back-sided timber.

Wan'ke, *f.* -, bur, tassel.

Wan'kelhaft, *a.* unstable.

Wan'kelmuth, *m.* -es, -s, **Wan'kelmüthigkeit**, *f.* -, fickleness, inconstancy, wavering, changeableness; infirmity of purpose.

Wan'kelmüthig, *a.* fickle, inconstant, wavering in, changeable.

Wan'ken, *v. n.* to totter, to stagger, to reel; to waddle, to wag, to jog, to shake; *fig.* to stir, to budge; to waver, to vacillate, to stagger, to hesitate; to flinch, to be a turn-coat; —d, *p. a.* tottering, &c; (von Preisfechtern) groggy.

Wann, *adv.* when; seit —? since what time? dann und —, now and then.

Wan'ne, *f.* -, *pl.* -n, fan, van; winnowing basket; coop, tub; *T.* shruttle; pneumatische —, pneumatic trough.

Wan'nen, *v. a.* to fan, to winnow.

Wan'nen, *adv.* (n. u.) whence; von —? from whence?

Wannenhe'r, Wannenhe'ro, *adv.* (n. u.) whence.

Wan'nenweher, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) wind-hover.

Wann'maschine, *f.* -, *pl.* -en, *T.* fan-blowing machine.

Wanst, *m.* -es, *pl.* Wanste, belly; paunch; seinen — füllen, to fill one's paunch, to cram one's guts; —stecher, *m.* trocar.

Wan'stig, *a. vulg.* paunch-bellied.

Want, *f.* -, *pl.* -en, *T.* shrouds of the mast; die große —, main shrouds; —haken, *m.* line with fish-hooks; —tau, *n.* shroud.

Wan'ze, *f.* -, *pl.* -n, bug, bed-bug, punice; *lud.* B flat; —nbiß, —nstich, *m.* bug-bite, sting of a bug; —nkraut, *n.* bug-bane; stinking iris; —nnest, *n.* bugginess; *fig. vulg.* house full of bugs; —nsame, *m.* tick-seed; —ntod, *m. fig.* bug-bane, bug-wort.

Wa'nzeit, *f.* -, *T.* tide and half tide.

Wan'zig, *a.* buggy, full of bugs.

Wapi'ti, *n.* -, (lat.) cervus canadensis.

Wap'pen, *n.* -s, *pl.* -, arms; escutcheon, scutcheon, coat of arms; quarterings, *pl.*; Bild oder — spielen, to play at cross and pile; —auslegung, *f.* blazonry; —bild, *n.* figure in an escutcheon; —binde, *f.* label in heraldry; —buch, *n.* armorial, book of heraldry; —decke, *f.* armorial mantle; —figur, *f.* heraldic figure; —halter, *m.* supporter; —herold, —könig, *m.* herald, king at arms; (erste) Carter; (zweite) Clarenceux, Clarencieux; (dritte) Norroy; North roy; —kenner, *m.* armorist; —kunde, —kunst, *f.* blazonry, heraldry; —kundige, *m.* person skilled in heraldry; —schild, *n.* scutcheon, coat of arms; Mitte des —schildes, *f.* abyss.

Wap'pern, *v. n.* (*T.* Mar.) (von Segeln) to flap about.

Wapp'nen, *v. a.* to arm, *v.* Waffnen.

Wardei'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mint-warden, essayer, essay-master; assayer; —amt, *n.* assay office.

Wardi'ren, *v. a. T.* to assay, to value, to try, to estimate.

War'gendistel, *f.* -, *pl.* -n, corn-saw-wort, way-thistle.

Warl, *n.* -es, -s, *T.* swivel-hook.

War'lich, *adv. v.* Wahrlich.

Warm, *a.* warm; hot; brüh—, piping-hot; mir ist —, I am warm; — machen, to tepefy; — werden, to be heated; to warm with rage; kalte Hand, —e Liebe, *prov.* cold hand, warm heart: das Eisen schmieden weil's — ist, *prov.* to strike the iron while it is hot; *fig. vulg.* — sitzen; to be a warm man; Einem den Kopf — machen, to heat one's brains; to give one a heap of trouble; to trouble one's head with; —bier, *n.* hot beer; —blütig, *a.* warm-blooded, warm-tempered; —brunnen, *m.* hot wells; —halter, *m.* all-blaze; —presse, *f.* calender; —wasserpumpe, *f.* hot-water-pump.

Wärm'=, *in comp.* —esse, *f.* chafery; —flasche, *f.* warming-bottle, warming-pan; foot-warmer; chaffern; barber's chafer; —kasten, *m.* heater; —korb, *m.* childbed-basket; —ofen, *m.* stove; —pfanne, *f.* chaffern, warming-pan; —stein, *m.* stone for warming; —teller, *m.* chafing-dish; —zange, *f.* shingling tongs, *pl.*

Wär'me, *f.* -, warmness, warmth, heat; —einheit, *f.* quantity of heat sufficient to raise one pound of water one grade in temperature; —electricität, *f.* thermo-electricity; —erzeugend, *a.* calorific; —grad, *m.* temperature; —leitend, *a.* conducting caloric; —leiter, *m.* conductor of heat, calorifere; (gute) good conductor of heat; (schlechte) worse conductor of heat; —leitungsvermögen, *n.* conducting power; —messer, *m.* thermometer; —messerzeiger, *m.* thermometrograph; —messung, *f.* calorimtery; —standanzeiger, *m.* thermostat; heat-governor; —stoff, *m.* caloric; —strahlung, *f.* radiation of heat; —zeiger, *m.* thermoscope.

Wär'men, *v. a.* to warm, to heat; to calefy; — (sich), *v. r.* to warm one's self; (am) to warm (at).

Wär'mer, *m.* -s, *pl.* -, warming pan, chafing dish; warming-bottle.

Wär'mung, *f.* -, (the act of) warming, heating; calefaction.

War'nen, *v. a.* to warn, to caution, to admonish (of, against); to put one on his guard; (voraus, vorher) to premonish; (vor einem Dinge) to warn one of *or* against a thing, to caution one against.

War'ner, *m.* -s, *pl.* -, monitor, admonisher.

Warne'ria, *f.* -, *pl.* -ien, *T.* yellow root.

Warn'glöckchen, *n.* -s, *pl.* -, warning of a clock.

War'nung, *f.* -, *pl.* -en, a warning, caution, admonition; lasset Euch das zur — dienen, take this for a warning; let that be a caution to you; take warning from it; zur —, as a warning, *in terrorem*; — schützt gegen Nachreue, *prov.* forewarned, forearmed; —stafel, *f.* warning post, notice-board.

War'schau, *n.* -s, Warsaw.

War'te, *f.* -, *pl.* -n, watch-tower, barbican, beacon, look-out; tor, burh; (Sternwarte) observatory.

War'tefrau, War'tegeld, *v.* Wärterin, Wartgeld.

War'ten, *v. a.* to attend to; to take care of, to tend, to nurse; —, *v. n.* to stay; to wait; to attend; to hold on; to stand over till; (auf Einen) to stay for, to wait for, to expect; to watch for; (ein Weilchen) to wait a bit *or* a while! to stay a piece; mit dem Mittagsessen auf Jemand —, to wait dinner for one; auf Jemandes Tod —, *col.* to wait for dead men's shoes; vergeblich Jemand — lassen auf seinen Besuch, to disappoint one of one's visit; fortfahren zu —, to wait on; seines Berufs —, to mind, attend, ply one's business; warte ein wenig, stay a little; warte nur! you will catch it!

Wär'ter, m. -s, pl. -, waiter, waiting person, keeper; attendant; —bude, f. —häuschen, n. station-house of a rail-way-warder; —in, f. -, pl. -nen, Wart'frau, f. -, pl. -en, female waiter, nurse; nurse-tender.

War'tesaal, m. -es, -s, pl. —säle, (T. Railw.) depot-room.

War'tezimmer, n. -s, pl. -, ante-chamber; waiting-room.

Wart'geld, n. -es, -s, pl. -er, money paid to a nurse or an attendant; pension paid to a person who has the promise of a place; T. payment for demurrage; auf — setzen, to put on half-pay, to pension.

Wart'thurm, m. v. Warte.

War'tung, f. -, (the act of) nursing, tending, attendance; culture.

Warum', adv. why, wherefore, on what account; — nicht? why not? — nicht gar! you don't say so!

Wä'rwolf, m. v. Währwolf.

Wa'rze, f. -, pl. -n, wart; verruca; (an der Brust eines Weibes) nipple; (eines Thieres) dug, teat.

Wa'rzen-, in comp. —artig, a. warty; —backe, f. crowned gondola; —buckel, m. snail with warts; —flunder, m. plaice; —förmig, a. papillary; —kraut, n. wart-wort; —maul, n. leech having eight eyes; —rippe, f. Venus sea-shell; —schnecke, f. papillary slug-snail; —stein, m. wart-stone, stalagmite; —stern, m. papillary sea-star; —wegweiß, m. wild succory.

Wa'rzig, a. warty; (von Pflanzen) verrucose.

Was, prn. what? why? that which, what; something; — für, what, what kind of, what sort of: — für ein Mensch ist das? what man is this? — für Bücher haben Sie gekauft? what books have you bought? — auch immer, whatever, whatsoever; weißt Du — Neues? shall I tell you some news? — Sie sagen! you don't say so!

Wasch'-, in comp. —amber, m. prepared amber; —anstalt, f. washing-establishment; —bank, f. washing-bench; —bär, m. raccoon, rattoon; —becken, n. basin, bason; laver; ewer; wash-hand-basin; —besen, m. launder-besom; —bläuel, m. washing-beetle; —bock, m. washing-stool; washing-horse; —bret, n. T. washing-board; —bühne, f. buddling-dish; —eisen, n. buddled iron; —erde, f. fuller's earth; —erz, n. bucking; buddled ore; ore for the buddle; —farben, f. pl. (T. Paint.) gouache-colours; —faß, n. washing-tub, washing-coop; —frau, f. washer-woman, laundress; —geld, n. pay for washing; —gelte, f. wash-pail; —gold, n. wash-gold obtained from sand by washing; —handschuh, m. wash-leather-glove; —haus, n. wash-house; —herd, m. sump; —kanne, f. ewer; —kessel, m. wash-kettle, washing-copper, chaffern; —klammer, f. cloth-peg; —korb, m. basket for linen; —kraut, n. soap-wort; —kufe, f. washing tub; —kupfer, n. copper from buddled ore; —lappen, m. dish-clout, washing-clout; fig. a weak person, an imbecile; —leder, n. wash leather, shamoy; —leine, f. line for drying linen; —lohn, m. v. —geld; —manier, f. washing; —markt, m. fig. gossiping place; —maschine, f. washing-machine; bason-stand; —maul, n. fig. fam. prattler; —mühle, f. mill for buddling; —platz, m. wash-room; —scheidebank, f. buddle; —schragen, m. v. —bock; —schwamm, m. spunge; —silber, n. silver-amalgam; —tag, m. washing-day; —thon, m. fuller's-earth; —tisch, m. washing-stand; washhand-stand; —trog, m. washing-trough; rinsing-trough, mill-trough; (für Gold und Silber) abacus major; —wanne, f. washing-tub; keeler; —wasser, n. water for washing (the hands and face); —weib, n. washer-woman; fig. fam. gossiping woman; altes —weib, twaddling old dowager; —werk, n. buddle; —zettel, m. wash-bill; —zeug, n. crushing machine, crushing mill; —zuber, m. washing-tub.

Wasch'bar, a. washable.

Wasch'e, f. -, pl. -n, gossip, tell-tale.

Wäsch'e, f. -, washing; linen; wash-house; place where ore is washed; buddle; schwarze —, schmutzige —, foul linen; dirty or dingy linen; kleine —, dab-wash; vollständige Sortiment —, n. service of linen; — waschen, to beetle clothes in the water; — auswinden, to wring out the clothes; to rinse out linen, to twist and re-twist linen; feine — zu behandeln verstehen, to know how to do up small clothes; — klopfen, to dab linen or clothes.

Wasch'en, v. a. & n. ir. to wash; (Erz) to tie; to buddle; to wash; to wet-stamp; fig. to chat, to prattle, to gossip; (eine Zeichnung) to wash over (a drawing); sich — lassen, to wash; fig. ich wasche meine Hände in Unschuld, I wash my hands of it; vulg. Einem den Kopf —, to chide or reprimand one; to rate one soundly; to rattle one down; to comb one's head for one; sich gewaschen haben, fig. vulg. to be as it ought to be; —, n. -s, (the act of) washing &c.; — der Erze, washing of ores; buddling.

Wäsch'er, m. -s, pl. -, washer; fig. male gossip; idle prattle; —lohn, m. pay for washing.

Wäscherei', f. -, pl. -en, fig. (the act or habit of) gossiping, idle talk.

Wäsch'erin, f. -, pl. -nen, washer-woman, laundress; fig. gossip.

Wäsch'-, in comp. (cf. Wasch- in comp.) —fluth, f. buddle-water; —herd, m. sump; —kasten, —schrank, m. press for linen; —steiger, m. buddle-master-miner; —wasser, n. -s, buddle-water.

Wasch'haft, a. gossiping, loquacious, talkative; —igkeit, f. -, loquacity, talkativeness.

Wa'sen, m. -s, sod, turf, clod; —läufer, m. (T. Min.) vein near the surface; —meister, m. public flayer.

Was'gau, m. & n. -es, -s, Was'genwald, m. -es, -s, Vosges.

Wass'er, n. -s, pl. -, & Wässer, water; (der Diamanten) water; ein Glas —, a glass of water; an's — gehen, to go to the river side; zu — gehen, to take the water; — schöpfen, — ziehen, T. to stripe water; — halten, to hold water; unter — setzen, to swamp; unter — stehen, to be swamped; fließende —, running water; stehende —, standing or dead water; harte —, raw water; gebrauchte —, tail-water; — mit Dampf gemischt, priming; ein Diamant von schönstem —, a diamond of the first water; Einem Etwas zu — machen, fig. to disappoint, to frustrate; zu — werden, to turn to water; fig. to come to nought, to go to pot; er reicht ihm das — nicht, he is not worthy to hold a candle to him; he is not worth to solve the latchets of his shoes. die Augen stehen ihm voll —, his eyes are full of tears; — einnehmen, to water; — ziehen, T. to make water; to leak; das ist — auf seine Mühle, prov. this is grist to his mill; stille — sind tief, prov. still waters run deep; — in die Elbe tragen, prov. to carry coals to Newcastle; to carry owls to Athens; to carry water to the well; aus — und Land bestehend, a. terraqueous; unter — liegend, a. subaqueous; unter — befindliche Bauten, pl. sub-aqueous works; —ablaßhahn, m. pet-cock, water outlet-cock; —ableitung, f. drainage; —abschlag, m. outlet for the waters; —ader, f. vein of fresh water; (T. Physiol.) lymphatic vessel; —ahorn, m. guelder-rose; —aiche, f. hydrometer; —alder, f. common maple; —aloe, f. water-aloes; —ampfer, m. water-dock; —amsel, f. black-bird; —amt, n. office for the water-works; —andorn, m. Virginian water-hoarhound; base hoar-hound; —andrang, m. rushing in of waters; —apfel, m. water-apple; —arm, a. waterless; —armuth, f. scarcity of water; —aron, m. water-dragon-wort; —assel, f. water-palmer; —ast, n. water-shoot; —auge, n. hydrophthalmy; —aufzug, m. water-balance; —bad, n. bath; —baldrian, m. water-setwall; —band, n. watered ribbon; —barke, f. water-bark; —basilienkraut, n. water-basil; —bathengel, m. water-germander; —bau, m. structure on or near the water; water-work; —bauamt, n. v. —amt; —baukunst, f. hydraulic architecture; —baum, m. tree across a river to stop the entrance; (Baum) water-tupelo; —becken, n. basin; —beerstaude, f. marsh-elder; —behälter, m. reservoir (of water), cistern, water-house; (im Tender) tank; —berg, m. water-mountain, high wave; —beschreiber, m. hydrographer; —beschreibung, f. hydrography; —betonie, f. aquatic betony; —bett, n. bed of a stream or river; water-course; (einer Mühle) race; —bläschen, n. T. hydatid, watery pustule; boa; —blase, f. bubble; vessel for heating water; —blatt, n. water-leaf; —blatter, f. water-pock; varioloid; —blau, a. water-coloured, blue, bluish; —blei, a. molybden(a), black lead-ore; graphite; plumbago; wadd; —bleierz, n. molybdenite, sulphuret of molybdena; carburet of iron; —bleikalk, m. calx of molybdena; —bleisaure Salz, n. molybdate; —bleisäure, f. molybdic acid; —blende, f. a door to secure a mine from the rushing in of water; —blume, f. aquatic flower; water-lily; —blut, n. v. —pfeffer; —bohne, f. Egyptian bean; —bräme, f. aquatic brizzle; —braunwurz, f. water-betony; —braut, f. water-spout; —brei, m. paste, pap; —brotwurzel, f. Indian cole; —bruch, m. T. hydrocele; T. breaker; —bühne, f. drain, water-burrow; —bungen, f. water-fluellen, speedwell; —burzelkraut, water-chickweed; —closet, n. water-closet privy; —cur, f. hydropathy; water-cure; die —cur brauchen, to be water-curing it; —damm, m. dike, mole; —dampf, m. steam of water; —dicht, a. water-proof; water-tight; —dichte, f. impermeability; —distel, f. water-thistle; —docke, f. wet dock, basin of a port; —doctor, m. hydropathist; —dosten, m. water-maudlin; —dreiblatt, n. marsh-trefoil; —drossel, f. water-thrush; —druck, m. hydrostatic pressure; (auf Papier) watermark; —druckmesser, m. piëzometer; —druckwerk, n. hydrostatic machine; —dunst, m. watery vapour; —durchbruch, m. (in Zinngruben) swallet; —dürrwurz, f. water-agrimony, aquatic hemp; —ehrenpreis, m. water-speedwell; —eidechse, f. water-newt, water-eft; —eimer, m. water-pail; —einfallgeld, n. indemnification to be paid by a mine to a stulm that drains the mine of water, without, however, having a direct opening on it; —einfallrohr, n. T. pressure-pipe; —einfallröhre, f. pipe of fall; —eisen, n. siderite, hydrosiderium; —enthaltend, a. hydrous; —epheu, m. water-ivy; —eppich, m. water-parsley; —erz, n. ore of oxide of iron; —faden, m. marsh-thread; —fahrt, f. water-carriage, taking the free air in a boat; going by water; sea-voyage; —fall, m. fall of water; cataract, cascade; chute; linn;

water-fall; —fang, *m.* reservoir of water, cistern; —farbe, *f.* water-colour; distemper-color; —farbengemälde, *n.* —farbenmalerei, *f.* water-colour-painting, aquarelle; in —farben malen, to paint in water-colours; in —farben gemalt, *a.* distemper-colored; —farbig, *a.* water-coloured; —farn, *m.* water-fern; —farnpflanze, *f.* osmundaceous plant; —faß, *n.* water-tub; sieve, vat of water; (kleine) breaker; —feder, *f.* water-milfoil, water-soldier; —fenchel, *m.* water-yarrow, bladder-wort; —fest, *a.* stiff; water-tight; —feuerwerk, *n.* fireworks on the water; —filz, *m. v.* —moos; —fläche, *f.* expanse *or* surface of water; —flachs, *m.* water-milfoil; —flasche, *f.* bottle for water, water-bottle; —flieder, *m.* water-elder; —fliege, *f.* drake; —floh, *m.* whirling-dun; —flöhkraut, *n.* water-culerage; —flut, *f.* water-flood, deluge; (geologische) debacle; —fracht, *f.* water-carriage; waterage; —frauennabel, *m.* water-ladies'-navel; —frosch, *m.* water-frog; —fuchs, *m.* water-fox; —fuchsschwanz, *m.* water-fox-tail; —furche, *f.* water-furrow; —galle, *f.* water-gall, goat's eye; quagmire; —gallerie, *f.* conduit in a water-work; —gang, *m.* water-gang, aqueduct, canal, drain; leat of a mill; (des Schiffs) water-ways, *pl.*; —gallig, *a.* puddly; —garbe, *f.* water-milfoil, yarrow; gerb of water; —garn, *n.* water-twist; (Pflanze) water-milfoil; —gauchheil, *n.* water-pimpernel with long leaves; —gebläse, *n.* hydrostatic blast; water-bellows; water-blowing engine; —gefahr, *f.* peril by water; —gefäß, *n.* water-tub; —geflügel, *n.* water-fowl; —geist, *m.* water-spirit; —gerade, *a.* level, even with the water; —gerechtigkeit, *f.* right respecting water; —gerinne, *n.* water-pipes; —geschwulst, *f.* —geschwür, *n.* œdema; —gevögel, *n. v.* —geflügel; —gewächs, *n.* water-plant; —gewand, *n. T.* transparent drapery; —glas, *n.* water-glass; —gleich, *a.* level, horizontal; —göpel, *m. T.* gin; water-whimsey; —gott, *m.* water-god, Neptune; —göttin, *f.* water-goddess, Thetis; —graben, *m.* water-trench, ditch filled with water, moat; —gras, *n.* water-millet, reed-grass; —grindwurz, *f.* water-dock; —grube, *f.* water-pit, quagmire; —grütze, *f.* water-gruel, loblolly; —gurke, *f.* pickled cucumber; —guß, *m.* great shower of rain; flash of water; —haargras, *n.* water-hair-grass; —haarmoos, *n. v.* —moos; —hahnenfuß, *m.* marsh ranunculus, water-crow-foot; —halter, *m.* (*T.* Min.) man who works the sumps; —hälter, *m.* reservoir, cistern; —haltig, *a.* hydrated, hydrous; watery; —haltung, *f.* sumps, *pl.*; —hammer, *m. T.* water-level, water-hammer; —hart, *a.* impenetrable to water; half-dry; dry; —hanf, *m. v.* —dosten; —haus, *n. v.* —station; —haut, *f. T.* amnion; —hebungsmaschine, *f.* pumping engine; water-wheel; (zu Speisung der schwebenden Gärten in Babylon), babylonic engine; die —hebungsmaschine hat aufgewältigt, the engine is in fork; —hederich, *m.* cresses with leaves of horse-radish; —heil, *n.* brook-lime; —heilanstalt, *f.* establishment for the water cure; hydropathic establishment; water-cure establishment; hydropathic institution; —heilkunde, *f.* hydropathy; —heilkünstler, *m.* hydropathist; —hell, *a.* clear as water; —helmkraut, *n.* hooded milfoil; —henne, *f.* water-hen; —höhe, *f. T.* height of water, water-line; water-level; —holder, —holunder, *m.* water-elder; —holz, *n.* water-shoots; —hose, *f.* water-spout, typhon; —huhn, *n.* water-hen, coot; —hund, *m.* water-dog, water-spaniel; (kleine) pyrame; (zottige, langohrige) barbet; —igel, *m.* sea-hedge-hog, sea-urchin; —ilge, *f.* water-flag; —iris, *f.* water-sedge; —jagd, *f.* water-hunting; —jungfer, *f.* dragon-fly; devil's darning needle; adder-fly; —kalk, *m.* hydraulic lime; —kanne, *f.* ewer; —karre, *f.* water-cart; —karte, *f.* hydrographical chart; —kastanie, *f.* floating water-caltrop; —kegel, *m.* water-obelisk; dolphin; —kerzen, *pl.* water-tapers *pl.*; —kessel, *m.* chaffern; cistern; —kies, *m.* white arsenical pyrites; —kitt, *m.* water-cement; —klee, *m.* water-trefoil; —kluft, *f.* case; —knecht, *m.* drawer, scooper of water; —knoblauch, *m.* water-germander; —kolben, *m.* reed-club; —kopf, *m. T.* watery head, hydrocephalus; —kraft, *f. T.* water-power; —kraftlehre, *f.* hydraulics; hydrodynamics, *pl.*; —krahn, *m.* water-cock; water-crane; —krebs, *m.* canker in the mouth; —kresse, *f.* water-cresses; —krug, *m.* water-pot, pitcher; —krystall, *m.* rock-crystal; —kuh, *f.* sea-cow; —kunde, *f.* hydrology; —kunst, *f.* water-work; hydraulics, hydrant; hydraulic engine; die —künste springen lassen, to set the water-works a-going; —künstlich, *a.* hydraulic; —kürbiß, *m.* aquatic gourd *or* citrul; —land, *n.* marshy country, country that abounds in water; —lanze, *f.* (*T.* Hydr.) shoot of water; —lauch, *m.* water-garlic; —lauf, *m.* drain; leat; (*T.* Min.) drift, tunnel, drift-way; —läufer, *m.* (*T.* Min.) poor lode; —laus, *f.* sug; —leberkraut, *n. v.* —hahnenfuß; —lefzen, *pl.* (*T.* Anat.) nymphs; —lehre, *f.* hydrology; (chemische) hydrochymy; —leitung, *f.* aqueduct, conduit, leat, water-course; —leitungskunst, *f.* hydraulics; —leitungsrecht, *n.* right of having a gutter to lead off the water from one's house and yard; —leuchter, *m.* water-candle-stick; —lieger, *pl. T.* water-pipes; —liesch, *m.* water-gladiole; —lilie, *f.* water-lily, water-rose; nenuphar, nuphar; —linie, *f.* water-line; level; —linse, *f.* water-wort; —linsen, *pl.* duck-meat; —los, *a.* waterless; —losung, *f.* drainage; discharge; —lotte, *f.* (*T.* Min.) adit, gutter; —lücke, *f.* tooth-hole; —malerei, *f.* painting in water-colours; —mangel, *m.* scarcity of water; —mangold, *m. v.* —ampfer; —mann, *m. T.* Aquarius; water-bearer; dragon-fly; —märzwurz, *f.* throat-root; —maschine, *f.* hydraulic machine; —mauer, *f.* stone-wall raised in water; —maus, *f.* water-rat; —melone, *f.* water-melon; ausfließende —menge, *f.* discharge; —mengelwurz, *f. v.* —ampfer; —merk, *m.* water-parsnep; —merle, *f.* water-ouzle, water-crake; —messer, *m. T.* hydrometer; water-gauge; —meßkunst, *f.* —messung, *f.* hydrometry; —meth, *m.* hydromel; —mohr, *m.* water-moreen; —molch, *m.* lizard; —mönch, *m.* (*T.* Hydr.) bung, hatch; —moos, *n.* duck-meat; conferva; —mörtel, *m.* hydraulic lime; —most, *m.* ciderkin; —motte, *f.* water-fly; —mühle, *f.* water-mill; aquemola; —mühlengarn, *n.* water-twist; —müller, *m.* water-miller; —münze, *f.* water-mint, water-calamint; —mus, *n.* hasty pudding; —nabel, *m.* water-navel-wort; —nabelbruch, *m. T.* hydromphale; —nase, *f.* (*T.* Arch.) drip-nose; —natter, *f.* water-adder; —nept, *m. v.* —münze; —nix, *m. v.* —geist; —nixe, *f.* river-nymph, river-fairy; water-nixy; —noth, *f.* scarcity of water; distress occasioned by inundation; —nöthig, *a.* (*T.* Min.) subject to a strong setting-in of waters; abounding in waters; —nuß, *f.* water-caltrop, water-nut; —nymphe, *f.* river-nymph; dragon-fly; —ochs, *m.* bittern; sea-horse; —opal, *m.* aqueous opal, hydrophane; —orgel, *f.* hydraulic organ; —partie, *f.* excursion in a boat; water-scenery; aquatic party; water-excursion; —paß, *m.* level of the water; levelling instrument; —paß, *a.* level, horizontal; —perle, *f.* false *or* counterfeited pearl; —pfeffer, *m.* water-pepper; —pferd, *n.* hippopotamus; —pferdegöpel, *m.* water-wheel worked by horse-power; —pflanze, *f.* water-plant; aquatic-plant; —pflanzen, *pl.* aquatics; —pflanzenbassin, *n.* aquarium; —pimpinelle, *f.* water-pimpernel; —platane, *f.* water-plantain, thrumwort; —platz, *m.* (für Schiffe) watering-place; —pocke, *f. v.* —blatter; —portulak, *m.* water-purslain; —probe, *f.* water-gauge; water-trial, water-ordeal; assay of metals by taking their specific gravity; (*T.* Sugar-w.) water-test; —profil, *n.* water-section; —prophezeihung, *f.* hydromancy; —proviant, *m.* supply of water; —proviant einnehmen, to water; —pumpe, *f.* water-pump; —quelle, *f.* spring of water, water-spring; —rabe, *m.* cormorant; —rad, *n.* water-wheel; (horizontale) *T.* turbine; turbine water-wheel; (Segner'sche, Segner's) *T.* Barker's mill; (unterschlägige) breast-wheel; (*T.* Fire-w.) aquatic girandole; —radstube, *f.* polroz (*provinc.*); —ralle, *f.* water-rail; —rand, *m.* water's edge; —ranke, *f.* water-rocket; —ratte, —ratze, *f.* water-rat; *fig.* thorough-bred seaman; —raum, *m. T.* that part of the hold where the water-casks are lodged; (des Dampfkessels) water-space; —raute, *f. v.* —rettig; —rebe, *f.* vine-sprout that shoots from the dew *or* water-worts; —recht, *n.* right-concerning the water; —recht, *a.* level, horizontal; —reich, *a.* watery, abounding in water; —reich, *n.* aquatic creation, watery kingdom; —reis, *n.* water-shoot; —reise, *f.* journey *or* excursion by water; —rettig, *m.* water-radish; —rhabarber, *m. v.* —ampfer; —riemen, *m.* sea-weed; —riese, *m.* monster of the deep; —rinne, *f.* water-channel, gutter; —rispe, *f.* water-poa; —riß, *m.* case; —röhre, *f.* water-pipe, water-spout; hydrant; —rose, *f.* water-rose, water-lily; —roß, *n. v.* —pferd; —roßschwanz, *m.* water-horse-tail; —rübe, *f.* aquatic turnip; —säbler, *m.* a kind of morass-bird; —sack, *m. T.* room betwixt the ladles of a mill-wheel; interval between the float-boards; mass of water, sump; —säge, *f.* water-milfoil; —saige, *f.* the lowermost space of a stulm *or* a drift, next to the sole, in which the waters run off that have been pouring in; soil of a water-adit; (*T.* Bak.) water-strainer; —salamander, *m. v.* —molch; —sand, *m.* river-sand; —saphir, *m.* water-sapphire; —säule, *f.* water-spout, height of water; *T.* water-column; —säulenmaschine, *f. T.* water-column-machine; water-pressure-engine; —schacht, *m. T.* shaft *or* pit by which the water is raised; drain-shaft, adit; —schaden, *m.* damage, devastation caused by inundation; —schaf, *n.* water-sheep; —schafgarbe, *f.* aquatic milfoil; —schatz, *m. T.* great quantity of water; —schaufel, *f.* water-shovel; scoop; ladles, wings of a water-mill-wheel; —schaut, *m.* water-bailiff; —scheide, *f.* watershed; —schenkel, *m.* (eines Fensterflügels) weather-rail; —scheu, *a.* afraid of the water; hydrophobous; —scheu, *f.* dread of water; horror of water, hydrophobia, canine madness; —schierling, *m.* water-hemlock; cow-bane; —schildkröte, *f.* sea-tortoise, turtle; —schlacht, *f.* naval engagement; *T.* dike (along the bank), mole, pier; —schlange, *f.* water-snake, water-adder; —schlauch, *m.* water-hose; water-skin, black jack; bladder-wort; —schloß, *n.* water-castle; water-house; —schlund, *m.* abyss of water, gulf; —schnecke, *f.* water-snail; Archimedes' screw, spiral pump; water-screw; —schnepfe, *f.* sea-pie; —schöpfer, *m.* drawer of water; scoop, bowl; —schöpfmühle, *f.* scoop-wheel; —schoß, *m. v.* —reis; —schraube, *f. T.* Archimedes' screw; —schreier, *m.* pelican,

great gullet; —schuß, m. v. —reis; —schwalbe, f. water-swallow; —schwärmer, m. water-rocket; —schwein, n. water-hog; —schwelle, f. T. back-water-swell; —schwere, f. gravity of the water; —schwertel, m. v. —lilie; —schwimmer, pl. T. the smallest tacks; —segel, n. T. water-sail; —seige, f. soil of a water-adit; water-strainer; —seite, f. side turned to the water; —senf, m. water-cresses; —sieb, n. wire-sieve; —silber, n. quicksilver; —snoth, f. distress and calamity occasioned by inundation; —speier, m. gargoyle; spout of a gutter, Gorgon-head; —spiegel, m. mirror of the water, expanse of water; T. fluid surface; water edge; water-level; mit dem —spiegel *au niveau* sein, to be on a level with the surface of the water; —spinne, f. water-spider; —spitzmaus, f. water-shrew; —spritze, f. water-engine; squirt, syringe; —staar, m. water-ousel; —stag, m. (T. Nav.) bob-stay; —stand, m. height of the water; water-level; niedrige —stand, m. low-water mark; —ständer, m. water-tub; —standlehre, f. hydrostatics; —standshahn (bei Dampfkesseln), m. gauge-cock; —standsmesser, m. high-water mark; water-glass; —standsglas, n. —standsröhre, f. —standszeiger, m. glass-gauge; gauge-glass; glass-water-gauge; —standsröhrenlampe, f. gauge-lamp; —standszeichen, n. high-water-mark; —station, f. watering station; —stein, m. scullery, gutter-stone, sink; —steinbrech, m. water-drop-wort; —stelze, f. water-wagtail; —sternkraut, n. v. —dosten; —stiefel, m. water-boot; —stift, m. white chalk-pencil; —stoff, m. T. hydrogen; —stoffblausäure, f. Prussic acid; —stoffgas, n. T. hydrogen gas; gekohlte —stoffgas, n. inflammable air, blast; leichte Kohlen —stoffgas, n. bicarbide of hydrogen; light carburetted hydrogen; marsh-gas; fire-damp; gas of the acetates; —stoffhaltig, a. hydrogenated, hydrogenized; —stoffsäure, f. hydracid; —stoffverbindung, f. hydroguret; —stollen, m. water-conduit, stream-work; —stoß, m. shock of the water; —strahl, m. jet, shoot of water, stream of the fluid; vein; zusammengezogene, contrahirte —strahl, m. contracted stream; springende —strahl, m. jet of water; —straße, f. water-conveyance; —strecke, f. duct of the waters of an adit; —streif, m. watery streak in bread; —streifig, —striefig, a. water-streaked; —strom, m. water-course; —stube, f. water-chamber (in water-works); —stück, n. piece of water in a pleasure ground; —sucht, f. dropsy; Gehirn—sucht, n. water-on-the brain; —süchtig, a. dropsical; —suppe, f. water-gruel; panado; panada; —tannel, m. horse-tail; —taufe, f. baptism or christening with water; —tausendblatt, n. water-milfoil; —teufel, m. (Vogel) coot; dipper; —theilchen, n. molecule of water; —thermometer, n. water-thermometer; —thier, n. animal living in water; aquatic animal; —thor, n. water-gate, flood-gate; —tiefe, f. depth of water; —tonne, f. water-barrel; (auf Schiffen) water-cask; —tracht, f. T. draught of water; —träger, m. water-carrier; (Vogel) water-rail; —transport, m. conveyance by water; water-carriage; —trense, f. bradoon, snaffle; —treten, n. treading water; —treter, m. excellent swimmer who by moving only the feet keeps the upper part of his body out of the water; —trinker, m. water-drinker; —trog, m. water-trough; water-shoot; (T. Min.) launder; —trommel, f. drum-ventilator; —trompete, f. v. —hose; —tropfen, m. water-drop; —uhr, f. clepsydra, water-clock; —uhrwerk, n. water-clock-work; —umschläge, m. pl. water-dressings; —urtheil, n. v. —probe; —vergoldung, f. wash-gilding; —versorgung, f. the watering; water-supply; —viehgras, n. v. —rispe; —viole, f. water-violet; —vogel, m. water-fowl; —wage, f. hydrostatic balance, water-poise; water-level; gauge; areometer; level; —wägekunst, f. T. hydrostatics; —wagen, m. (zum Besprengen der Straßen) sprinkling-machine; —wägen, n. taking the level; —wägend, a. hydrostatical; —wahrsagerei, f. hydromancy; —wanze, f. sug; —wegerich, m. water-plantain; —wehr, n. wear, dam, dike; —weide, f. water-willow; —weiderich, m. water-tree; —welle, f. billow, wave; —welt, f. ocean; —werk, n. water-work; T. water-line; —wicke, f. marsh-tare; —wirbel, m. whirl-pool; water-spout; —wirthschaft, f. water-husbandry; —woge, f. large wave, billow; —wolf, m. (Vogel) plover; —wurm, m. aquatic worm; scolopendra; —wurzel, f. water-wort; —zauberei, f. hydromancy; —zaum, m. chewing-pit; —zeichen, n. water-mark; —zeist, m. v. —maus; —zins, m. water-rent; —zoll, m. toll paid for a water-carriage; waterage; water-inch; —zuber, m. water-tub; —zudrang, m. rush of waters; —zuführung, f. —zugang, m. water-supply; —zug, m. current, drift of water; gauge of a ship.

Wäss'erchen, n. -s, pl. -, water-brook; runlet.

Wäss'erig, a. aqueous, hydrous, waterish, watery; fig. insipid, flat, dull; fig. Einem den Mund nach Etwas — machen, to make one's teeth *or* mouth water.

Wäss'erigkeit, f. -, aqueousness, wateriness; waterishness; fig. dulness, insipidity. [runlet; runnel.

Wäss'erlein, n. -s, pl. -, little brook;

Wass'erlos, a. waterless.

Wäss'ern, v. a. to water, to irrigate; (den Wein, 2c.) to mix with water; to soak, to macerate; (Hanf) to ret; to rot; (die Wiesen) to float; (Heringe) to dissalt; (Zeuge) to water, to wave; to tabby; —, v. n. T. to make water; fig. der Mund wässert mir darnach, that makes my teeth *or* mouth water; vulg. my chaps water at it.

Wäss'erung, f. -, (the act *or* mode of) watering, irrigation.

Wat, f. -, pl. -en, shallow place in water, shallow, ford; —sack, m. wallet.

Wa'te, f. -, pl. -n, seine, a large net.

Wa'ten, v. n. to walk in *or* through the water; to wade, to ford; durch—, to wade through; tüchtig zu — haben, col. to have a heap of trouble, to have much a-do.

Wa'tsack, m. -es, -s, pl. -e, wallet.

Wa'tscheln, v. n. to waddle; to wabble; fort —, to shuffle on; (wie ein Kind) to toddle, tottle (up to one).

Wat'te, f. -, pl. -n, cotton-wool; (Wattirung) wadding, wad; large fishing-net; —nmaschine, f. blower and spreader, spreader, lap-machine, spreading-machine.

Wat'ten, pl. flats, banks of sand and clay; coast shoals and shallows of the North Sea; —fahrer, m. coaster; coasting-vessel; smack; —fahrt, f. passage over the flats.

Watti'ren, v. a. to wad; to pad.

Wau, m. -es, -s, weld, dyer's-weed.

Wau, a. & adv. T. calm; der Wind ist —, the wind has becalmed.

Wau'wau, m. -es, -s, pl. -e, vulg. bugbear; (in der Kindersprache) dog; —, n. (Stimme der Hunde) bow-wow.

Wavellit', m. -es, -s, T. wavellite.

We'be, f. -, pl. -n, web (piece of linen-cloth from 60—70 ells); —leine, f. T. rat-line; —schule, f. weaving school.

We'bel, m. v. Waibel.

We'beleine, (We'belien), f. -, T. thin line *or* cord with which cables are covered *or* spliced.

We'ben, v. a. & v. a. ir. to weave; to intwine; fig. to form; Teppiche —, to work tapestry; —, v. n. (n. u.) to move, to stir.

We'ber, m. -s, pl. -, weaver; — sein, to work in the loom; —baum, m. weaver's beam, warping-loom; —blatt, n. —kamm, m. slaie; slay; sley; reed; sleid; —distel, —karde, f. —kraut, n. fuller's thistle, teasel, cardoon; —einschlag, —eintrag, m. woof, weft; —fabrik, f. weaving manufactory; —geräth, n. mounting; —geselle, f. journeyman-weaver; —knecht, m. father-long-leg; —knoten, m. weaver's knot; —lade, f. weaver's chest; —messer, n. loom-knife; —scheere, f. weaver's shears; —schiffbret, n. harness of the shuttle; —schiffchen, n. —schütze, m. shuttle; —schlichte, f. linen-weaver's starch; —spule, f. weaver's spool; bobbin; —stuhl, m. loom; —tritt, m. treadle of a loom; —trumm, n. selvage, skirt of linen on a weaver's beam; —zettel, m. warp. [weaving; trade of a weaver.

Weberei', f. -, pl. -en, (the act of)

We'b=, *in comp.* —gesteck, n. litterings; —kante, f. wovelace; —maschine, f. T. power-loom; —scheren, v. n. T. to sheer and nail the ribbands; —schütze, f. shuttle; —stuhl, m. loom.

Wech'sel, m. -s, pl. -, vicissitude, change (from ... to), turn; (der Bergleute) relief; (der Fahrten) scarf of two shaft-ladders; (Zusammenstoß von Röhren) pipe-joint; (kleine Röhre) joint-pipe; (T. Watchm.) wheels turned by arbors; (des Glaubensbekenntnisses) apostasy; T. (im Handel) exchange; bill of exchange, bill; acceptance; negotiable paper; draft; note of hand; remittance of money; (offene) bill of credit; einen — in Umlauf setzen, to fly a bill; eigene —, post-note; gezogene —, draught, draft; lang laufende —, money at the long run; einen — zur Acceptation präsentiren, to present an acceptance; einen — Noth leiden lassen (nicht annehmen), to keep a bill in suspense; Eines — einlösen, to take up one's bill; mit —n handeln, to trade in bills of exchange; Inhaber eines —s, m. holder of a bill; ein — auf den Aussteller selbst, a promissory note; ein offener —, a letter of credit; —acceptant, m. acceptor; —agent, m. bill-broker; —arbitrage, f. arbitration of exchanges; —arrest, m. confinement because of not liquidated bills; —aussteller, m. drawer; —balg, m. changeling; urchin; oaf; bantling; subdititious infant; —bank, f. bank, exchange; —bar, a. changeable; bankable; —bock, m. plank on which the sweeps are scarfed; —brief, m. bill, bill of exchange; —buch, n. bill-book; —bürge, —cavent, m. surety for the payment of a bill; —bürgschaft, f. surety; —cedent, m. indorser; —comptoir, n. exchange, banking-house; —conto, n. account of exchange; —contract, m. bond of exchange; —copien, pl. copies of bills; —copirbuch, n. bill-copy-book; —cours, m. course of exchange; —coursberechnung, f. arbitration of exchanges; —courszettel, m. exchanges; —credit, m. paper-credit; —duplicat, n. duplicate of a bill; —fähig, a. having the right of drawing bills of exchange; —fall, m. alternative; dilemma; die —fälle des Lebens, des Glückes, pl. the ups and downs of life, of fortune; eventualities of life; —fieber, n. intermitting fever, shakes; —frist, f. term of payment for a bill of exchange; usance; —geld, n. money of exchange; bank-money; exchange-money; —gericht, n. court of regulating exchange-matters; —gesang, m. alter-

native song, catch; —geschäft, *n.* —handel, *m.* —handlung, *f.* banker's trade, banking business; commerce with bills of exchange; —gläubiger, —inhaber, *m.* bearer of a bill of exchange, bill-holder; —haft, *f.* imprisonment for non-payment of bills of exchange; —händler, *m.* banker; —häuschen, *n. T.* waste-cock; —jahr, *n.* climacterical year; —kind, *n. v.* —balg; —knöterich, *m.* amphibious persicaria; —licht, *n.* extra-light, extra-lamp; —mäkler, *m.* exchange-broker; —mäßig, *a.* being in accordance with the laws *or* bills of exchange; —nehmer, *m.* taker *or* buyer of a bill; —operation, *f.* exchange-operation; —ordnung, *f. v.* —recht; —pari, *n.* par of exchange; —pferde, *pl.* relay-horses; —pflug, *m.* turn-wrest plough; —platz, *m.* place of exchange; —preis, *m.* exchange; —prozeß, *m.* proceedings at law in exchange-matters; —rechnung, *f.* account of banking transactions relative to the course of exchange, &c.; —recht, *n.* statute-laws concerning bills of exchange, laws of exchange; Handwechsel unter —recht und Gebrauch, *m.* promissory note placed upon the footing of a note of exchange; —rede, *f.* answer, reply, colloquy; —reim, *m.* alternative rhyme; —reiter, *m.* bill-jobber; —reiterei, *f.* bill-jobbing; —reiterei treiben, to draw and redraw bills of exchange; —schluß, *m.* dilemma; —schrift, *f.* written reply, controversial writing; —scontro, *m.* bill-book; —seitig, *v. below;* —sendung, *f.* remittance of bills of exchange; remittance of money; —sensal, *m. v.* —mäkler; —speculation, *f.* exchange-speculation; —stempeleinnahme, *f.* bill-stamp tax collector's office; —stunde, *f.* (*T.* Min.) alternate hour; those hours of the compass with which one of its chief divisions ends and a new one begins, viz. hours 3. 6. 9. 12; the regular set time for the end and commencement of a stem *or* shift; —spesen, *pl.* charges; —thaler, *m.* dollar of exchange; —tisch, *m.* banker's table *or* counter; —usanz, *f. v.* —frist; —verjährung, *f.* prescription of a bill of exchange; —verhältniß, *n.* reciprocal proportion; —verkehr, *m.* circulation of bills; —werk, *n. T.* the wheels in clocks and watches that turn the hour-and minute-hand about; —werth, *m. v.* Valuta; —wind, *m.* monsoon; —winkel, *pl. T.* alternate angles; —wirthschaft, *f.* that manner of husbandry where they let a field lie fallow after a certain space of time; —wucher, *m.* profit made in exchanging money *or* discounting bills; —zahlung, *f.* bill-money; exchange-money, convention-money; —zeit, *f. v.* —frist.

Wech'seler, *m. v.* Wechsler.

Wech'seln, *v. a. & n.* to change, to exchange, to shift, to turn; to carry on bank-business *or* money-exchange; (mit Etwas) to run the changes on something; Briefe mit Einem —, to correspond with one; die Kleider —, to shift one's clothes; Worte —, to exchange words (with), to talk; to quarrel; Kugeln —, to exchange shots; oft, beständig —, *vulg.* to chop and change; die (polit.) Farbe —, *cant.* to rat; —d, *p. a.* alternative.

Wech'selseitig, *a.* mutual, reciprocal; alternate, interchangeable; —keit, *f.* -, reciprocity; mutualness; mutuality; —keitsvertrag, *m.* reciprocity treaty.

Wech'selung, *f.* -, alternation.

Wech'selweise, *adv.* by turns, in turn, by course, every one in his course; by times; alternately, reciprocally; —lesen, to read about; —, *a.* reciprocating.

Wechs'ler, *m.* -s, *pl.* -, banker, exchanger, money-changer.

Weck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Weck'e**, *f.* -, *pl.* -n, **Weck'en**, *m.* -s, *pl.* -, sort of bread, roll; ein — Butter, roll-butter; bowl of butter; roll of butter; pat of butter.

Weck'en, *v. a.* to wake, to awake; to awaken (one from); to rouse (from); aus dem Schlafe —, to raise one out of sleep; —, *a.* -s, waking, awaking.

Weck'er, *m.* -s, *pl.* -, waker; (auch: Weckuhr) alarm-watch, larum; alarum; alarm-clock; —werk, *n.* work in a larum-clock.

Weck'=, *in comp.* —glocke, *f.* alarm-bell; —uhr, *f. cf.* Wecker.

Wed'de, *f.* -, punishment, fine; superintendence; —comptoir, *n.* licensing office; —zettel, *m.* licence.

We'del, *m.* -s, tail; fan; brush; frond; duster.

We'deln, *v. n.* to wag; (with the tail); to fan.

We'der, *c.* neither; — . . ., noch . . ., neither-nor.

We'fel, *n.* -s, *T.* woof; weft; —spule, *f.* pirn, weft-pirn.

Weg! *i.* begone! — da! away! stand off! get you gone! — mit ihm! away with him! Hände weg! hands off; —, *adv.* away, gone.

Weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, way, road, going; der — ist schlecht, the going is bad; der — geht rechts ab, the road branches off to the right; walk; route; path; manner, mode; expedient, means; (Mechanik) space; path; (eines Hahnes) *T.* bore; passage; trockene —, *T.* dry way; nasse —, *T.* humid way; ein enger —, a defile; der kürzeste —, the nearest way, the shortest cut, beeline; gangbare —, *m.* path open to the public; auf halbem —e, half-way; gerades —es, direct, straight; unter —es, by the way, on the road, on the journey; den kürzesten — nehmen, to make the best of one's way; sich auf den — machen, to set out; aus dem —e gehen, to stand out of the way, to clear the way; (Einem) to shun, to avoid (one); to shy (one); einen — einschlagen, to take a way, to go a way; einen falschen — einschlagen, to set out on a wrong tack; Einem die —e weisen, to reprimand one; to teach one a better behaviour; to set one down in his right place; Einem im —e stehen, Einem im —e sein, to stand in one's way; to stand in bar of, to stand in the way of, to be in the way of; Einem Etwas in den — legen, to hinder *or* offend one; Einem in den — kommen, to come in one's way; to come across one; den — verfehlt haben, to be out of the way; seinen — gehen, to go one's way; jemanden seiner —e gehen heißen, to send one about his business; geh deiner —e! go your ways; aus dem —e räumen, to remove; (Einen) to dispatch; to take off; den — alles Fleisches gehen, to go the way of all flesh, to die; keines —es, by no means; Mittel und —e finden, to find out means; zu —e bringen, to get up; to bring to pass, to bring about; krumme —e, oblique ways; *fam.* es hat gute —e, there is no haste; there's no fear of it; it does not signify; seinen eigenen — gehen, *fig.* to follow the bent of one's own mind.

Weg'arbeiten, *v. a.* to work away, to remove by working; —, *v. n.* to work lon.

Weg'ätzen, *v.* Wegbeizen.

Weg'bannen, *v. a.* to banish, to drive away.

Weg'begeben (sich), *v. r. ir.* to go away, to retire, to depart.

Weg'beißen, *v. a. ir.* to bite away.

Weg'beizen, *v. a.* to corrode *or* eat away.

Weg'betten, *v. a.* to separate beds.

Weg'blasen, *v. a. ir.* to blow away; zum —, flabile.

Weg'bleiben, *v. n. ir.* to stay out *or* away; to be omitted; (über die Zeit) to out-stay one's time.

Weg'blicken, *v. n.* to look away.

Weg'brechen, *v. a. ir.* to break off, to break away; to pull down; (Speisen, &c.) to vomit out.

Weg'brennen, *v. a. & v. a. ir.* to burn away; —, *v. n. ir.* to burn down.

Weg'bringen, *v. a. ir.* to bring *or* carry away; (listig) to spirit away.

Weg'drängen, *v. a.* to push away, to force away.

We'ge=, *in comp.* —amt, *n.* road-office; —aufseher, *m.* surveyor of the roads; —bau, *m.* making of roads; road-beating; —bereiter, *m.* surveyor *or* overseer of the highways; —besserer, *m.* mender of roads; —besserung, *f.* repairing of highways; —breit, *n.* plantain, way-bread, way-broad; —distel, *f.* St. Mary's thistle; —dorn, *m.* Christ-thorn, way-thorn; —enge, *f.* narrow pass, defile; —geld, *n.* wheelage, turnpike, toll; —geldereinnehmer, *m.* toll-collector; —inspector, *m.* road-inspector; trustee of the high-roads; —kümmel, *m.* caraway; —lagerer, *m.* waylayer; —lagerung, *f.* act of waylaying; —lauf, *m. v.* —tritt; —laus, *f.* bug; —lunge, *f. v.* —warte, —messer, *m. T.* odometer, waywiser; perambulator; *T.* (auf Schiffen) log; —passagier, *m.* way-passenger; —recht, *a.* right of way; —säule, *f.* waymark, mile-stone; —scheide, *f.* crossway; —scheu, *a.* (von Pferden) shy at the crossing of roads; —schlinge, *f.* wayfaring tree; —schnecke, *f.* dew-snail; —stein, *m.* meer-stone; —stroh, *n.* (Pflanze) cud-wort, share-wort; —tritt, *m.* (Pflanze) swine-grass; —überführung, *f.* (*T.* Railw.) over-bridge; —warte, *f.* cichory, succory; —wärter, *m.* mender of the road; —wolle, *f.* starthistle; —zehrung, *f.* travelling-expenses; viaticum; —zeichen, *n.* waymark; —zoll, *m. v.* —geld.

Weg'eilen, *v. n. vulg.* to hasten away; to hurry away.

We'gen, *prp.* (eines Dinges) because of, for the sake *or* on account of, for; by reason of; in regard of *or* to; with a view to; meiner Familie —, for my family's sake; Alters —, for age; Alles von —, all along of.

We'gerich, *m.* -s, plantain.

We'gering, *f.* -, *pl.* -en, *T.* planks, clamps and thick-stuff used in the ceiling of a ship.

We'gern, *v. a. T.* to place the planks and thick-stuff of a ship's ceiling; voll —, to place the planks and thick-stuff close to each other.

Weg'essen, *v. a. ir.* to eat away *or* up.

Weg'fahren, *v. a. ir.* to convey away in a carriage, to carry away, to drive away with; —, *v. n. ir.* to drive, ride away.

Weg'fahrt, *f.* -, the driving away, departure.

Weg'fall, *m.* -es, -s, in — bringen, to baolish; to cancel; in — kommen, to bea bolished, cancelled.

Weg'fallen, *v. n. ir.* to drop, fall away, to fall off; (über) to stumble over; *fig.* to be omitted, to be spared, to be deducted; to come *or* fall to nothing.

Weg'fangen, *v. a. ir.* to catch away.

Weg'faulen, *v. n.* to rot away, to rot off.

Weg'feilen, *v. a.* to file off.

Weg'fischen, *v. a. fig.* to fish away, to get away with, to catch away, to snatch away.

Weg'fliegen, *v. n. ir.* to fly away.

Weg'fließen, *v. n. ir.* to flow away.

Weg'flößen, *v. a.* to carry away by floating.
Weg'fördern, *v. a.* (*T.* Min.) to clear or to haul away.
Weg'freſſen, *v. a. ir.* to eat up, to devour.
Weg'führen, *v. a.* to lead away, to carry away.
Weg'gabeln, *v. a. fig.* to snatch away.
Weg'gang, *m.* -es, -s, departure, going away.
Weg'geben, *v. a. ir.* to give away; to part with.
Weg'gehen, *v. n. ir.* to go away *or* off; to be disposed of, to be sold; wohlfeil — (in der Auction) to go for nothing.
Weg'gießen, *v. a. ir.* to pour away.
Weg'glätten, *v. a.* to smooth away.
Weg'haben, *v. a. ir. vulg.* to have one's share, to anticipate; *fig.* to understand, to comprehend; to have got the knack of; to be smitten with.
We'ghälfte, *f.* -, mid-way, mid-course.
Weg'halten, *v. a. ir.* to keep off, to withdraw, to hold at a distance.
Weg'hängen, *v. a.* to hang in another place.
Weg'haſchen, *v. a.* to snatch away.
Weg'hauchen, *v. a.* to blow away.
Weg'hauen, *v. a. ir.* to cut away.
Weg'heben, *v. a. ir.* to lift up and away.
Weg'hetzen, *v. a.* to chase away with dogs.
Weg'hinken, *v. n.* to hobble away.
Weg'holen, *v. a.* to carry away, to fetch away, to bring off.
Weg'hüpfen, *v. n.* to hop away; to whip away; to trip off.
Weg'huſchen, *v. n.* to whisk away.
Weg'jagen, *v. a.* to drive away.
Weg'kapern, *v. a.* to snatch away; to intercept, to capture.
Weg'karren, *v. a.* to cart away.
Weg'kaufen, *v. a.* to forestall, to buy up.
Weg'kehren, *v. a.* to sweep away; to turn off, to turn away.
Weg'kommen, *v. n. ir.* to get away; *fig.* to come off; (Einem) to be lost; ich bin heute nicht weggekommen, to-day I have not left the house; über ein Ding —, to get over a difficulty, am ſchlimmſten —, to come by the worst; Du ſollſt nicht ſo —! you shall not get off in that way!
Weg'können, *v. n. ir.* to be able to get away.
Weg'koſen, *v. a.* to soothe away.
Weg'kratzen, *v. a.* to scratch away *or* out.
Weg'kriechen, *v. n. ir.* to creep away, to sneak away.
Weg'kriegen, *v. a.* (Etwas) to get the hang *or* knack of a thing.
Weg'küſſen, *v. a.* to kiss away.
Weg'lächeln, *v. a.* to smile away, off.
Weg'laſſen, *v. a. ir.* to leave out, to omit, to pass over; to let go, to part with; to permit one's going.
Weg'laſſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) passing over, omission; elision.
Weg'laufen, *v. n. ir.* to run away *or* off, to desert; to misle; to stray from; (hinter der Schule) to play truant *or* hookey; to miche.
Weg'läufer, *m.* -s, *pl.* -, runaway, deserter.
Weg'legen, *v. a.* to put aside; to lay by.
Weg'leihen, *v. a. ir.* to lend out.
Weg'leiten, *v. a.* to conduct to another place *or* in another direction.
We'gleitung, *f.* -, *pl.* -en, viaduct.
Weg'leugnen, *cf.* Ableugnen.
Weg'locken, *v. a.* to entice away, to decoy, to spirit away.
Weg'löſchen, *v. a.* to efface, to blot out.
Weg'machen, *v. a. vulg.* to make away, to put away; to sweep away, to clear away; to efface; — (ſich), *v. r. vulg.* to withdraw, to depart; (geſchwind) to puff away from.
Weg'marſchiren, *v. n.* to march away.
Weg'mauſen, *v. a.* to steal away, to snatch.
Weg'müſſen, *v. n. ir.* to be obliged to go, to be bound for another place; das muß weg, that must be taken away.
Weg'nahme, *f.* -, (the act of) taking away, seizure; (eines Schiffes) capture; — der Gerechtſame, *T.* disfranchisement.
Weg'nehmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take away; to seize upon; to capture; (von Krankheiten) to carry off; Jemandem viel Zeit —, to cut up one's time very much.
Weg'packen, *v. a.* to pack up in another place; to put away; — (ſich), *v. r.* to pack off *or* away.
Weg'partiren, *v. a.* to purloin.
Weg'peitſchen, *v. a.* to whip off, to drive away by a whip.
Weg'pfeifen, *v. a. ir. fig.* to whistle off.
Wegpractici'ren, *v. a.* to spirit away; to purloin.
Weg'prügeln, *v. a.* to beat away, to drive away by drubbing.
Weg'putzen, *v. a.* to remove by brushing and cleaning; *lud.* to shoot one dead; *fig.* to make clean work of it.
Weg'radiren, *v. a.* to scratch out.
Weg'raffen, *v. a.* to take *or* snatch off *or* away, to sweep away *or* off, to cut off.
Weg'rauben, *v. a.* (Einem Etwas) to take away by force *or* robbery.
Weg'räumen, *v. a.* to remove, to clear away.
Weg'räumer, *m.* -s, *pl.* -, clearer, remover.
Weg'räumung, *f.* -, removal.
Weg'reiben, *v. a. ir.* to rub away, to rub off.
Weg'reiſe, *f.* -, departure.
Weg'reiſen, *v. a.* to set out on a journey, to depart (for).
Weg'reißen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take away, to pull away, to rip from, to snatch from; to break off; (Häuſer) to pull down; to sweep away.
Weg'reiten, *v. n. ir.* to ride away *or* off.
Weg'rollen, *v. a. & n.* to roll away.
Weg'rücken, *v. a. & n.* to remove; to draw away.
Weg'rudern, *v. n.* to row away.
Weg'rufen, *v. a. ir.* to call away; to summon away.
Weg'ſägen, *v. a.* to saw off.
We'gſam, *a.* pervious (to).
Weg'ſaugen, *v. a.* to suck away.
Weg'ſchaben, *v. a.* to scrape off.
Weg'ſchaffen, *v. a.* to put away, to remove, to carry away; to dispatch, to make away with; to sell.
Weg'ſchaffer, *m.* -s, *pl.* -, remover.
Weg'ſchaffung, *f.* -, (the act of) removing, carrying away; selling.
Weg'ſchaufeln, *v. a.* to remove with the shovel.
Weg'ſchenken, *v. a.* to give away, to make a present of; to pour off.
Weg'ſcheren, *v. a. ir.* to cut off, to clip, shear away; — (ſich), *v. r. ir. vulg.* to shear off, to go away, to pack off.
Weg'ſcherzen, *v. a.* to joke *or* sport away.
Weg'ſcheuchen, *v. a.* to frighten away, to scare away.
Weg'ſchicken, *v. a.* to send away.
Weg'ſchieben, *v. a. ir.* to put by, to shove away, to remove.
Weg'ſchießen, *v. a. ir.* to shoot away.
Weg'ſchlagen, *v. a. ir.* to beat away *or* off.
Weg'ſchläudern, *v.* Wegſchleudern.
Weg'ſchleichen (ſich), *v. r. ir.* to steal away, to slink away; to steal from.
Weg'ſchleifen, *v. a. ir.* to grind off *or* away; —, *v. a.* to carry away on a sledge, to remove on a dray.
Weg'ſchleifung, *f.* -, (the act of) grinding off; carrying away on a sledge.
Weg'ſchlenkern, *v. a.* to fling away.
Weg'ſchleudern, *v. a.* to fling away.
Weg'ſchlüpfen (über), *v. n.* to pass slightly (over); to skip (over).
Weg'ſchmeißen, *v. a. ir.* to throw away.
Weg'ſchmelzen, *v. a. & n. ir.* to melt away, to melt off.
Weg'ſchnappen, *v. a.* to snap *or* snatch away.
Weg'ſchnecke, *f.* -, *pl.* -n, slug-snail.
Weg'ſchneiden, *v. a. ir.* to cut away; to retrench.
Weg'ſchnellen, *v. a.* to fling away, to send away with a jerk.
Weg'ſchrecken, *v. a.* to frighten away.
Weg'ſchütten, *v. a.* to pour away.
Weg'ſchwemmen, *v. a.* to float away, to wash (away), sweep away; to gully; (Land) to gain on the land.
Weg'ſchwimmen, *v. n. ir.* to swim away.
Weg'ſchwinden, *v. n. ir.* to vanish away.
Weg'ſegeln, *v. n.* to sail off.
Weg'ſehen, *v. a. ir.* to look away.
Weg'ſehnen (ſich), *v. r.* to wish one's self away.
Weg'ſein, *v. n. ir.* to be absent; to be lost; to be past, to be gone; *fig.* (über ein Ding) to be above *or* past a thing, to disregard a thing.
Weg'ſenden, *v. a. ir.* to send away.
Weg'ſengen, *v. a.* to singe off.
Weg'ſetzen, *v. a.* to put away; to place out of the reach of; (ein Kind) to expose; — (ſich), *v. r. fig.* (über ein Ding) to be above minding a thing, to slight a thing; —, *v. n.* to leap over.
Weg'ſingen, *v. a. ir.* to sing away *or* down.
Weg'ſollen, *v. n. ir.* to be obliged *or* bound to go.
Weg'ſpeien, *v. a. ir.* to spew *or* spit away, to vomit.
Weg'ſprechen, *v. a. ir.* to remove by speaking; to disburden one's heart; —, *v. n. ir.* to speak without reserve.
Weg'ſprengen, *v. a.* to blow away with gun-powder; —, *v. n.* to ride off with full speed.
Weg'ſpringen, *v. n. ir.* to jump *or* leap away *or* off; (über ein Ding) to leap over.
Weg'ſpülen, *v. a.* to wash away.
Weg'ſtäuben, *v. n.* to fly away like dust.
Weg'ſtechen, *v. a. ir.* to remove with a pointed instrument; (im Kartenſpiele) to trump.
Weg'ſtecken, *v. a.* to put away, to put aside.
Weg'ſtehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to purloin, to steal away; — (ſich), *v. r. ir.* to steal off, to sneak off.
Weg'ſtellen, *v. a.* to put away *or* aside.
Weg'ſterben, *v. n. ir.* to die away.
Weg'ſtibitzen, *v. a.* (Einem Etwas) to purloin, to steal away (in an artful manner).
Weg'ſtoßen, *v. a. ir.* to push away, to repel; —d, *p. & a.* depulsory.
Weg'ſtreichen, *v. a. ir.* to take away, to strike off, to sweep away, to scratch out, to erase; —, *v. n.* to draw off, to fly away, to depart.

Weg'strömen, *v. n.* to flow, stream away *or* off.

Weg'thun, *v. a. ir.* to put away *or* aside; (*T.* Min.) to fire a charged bored hole.

Weg'traben, *v. n.* to trot away.

Weg'tragen, *v. a. ir.* to bear *or* carry away.

Weg'treiben, *v. a. ir.* to drive away, to expel.

Weg'treten, *v. a. ir.* to tread away, to wear out by treading on; —, *v. n. ir.* to step aside.

Weg'vernünfteln, *v. a.* to subtilize *or* reason away.

Weg'wallen, *v. n.* to go away, to wave, to undulate.

Weg'wälzen, *v. a.* to roll away.

Weg'wandern, *v. n.* to wander away, *fig.* (von Gedanken) to go far a-field.

Weg'wart, *f.* -, succory.

Weg'waschen, *v. a. ir.* to wash away *or* off.

Weg'wehen, *v. a.* to blow away.

Weg'weisen, *v. a. ir.* to order to depart, to send away, to turn away.

We'gweiser, *m.* -s, *pl.* -, way-mark; sign-post, finger-post (to), guide-board; guide-post; guide, leader; *T.* gorget; (für Reisende) guide-book; (zur See) ruttier; —lohn, *m.* guidage.

Weg'wenden, *v. a. ir.* to turn away; to avert (from); sich von einem Anblicke —, to remove from a sight.

Weg'werfen, *v. a. ir.* to throw *or* cast away (upon), to reject; die Thaler wirft er weg und die Pfennige spart er, he is penny-wise but pound-foolish; guten Rath an Jemand —, to throw away good advice upon one; — (sich), *v. r. ir. fig.* to prostitute one's self; to cast *or* to throw one's self away; (an Einen, von Mädchen) to fling one's self at one's head.

Weg'wetzen, *v. a.* to wear out by whetting.

Weg'wischen, *v. a.* to wipe away *or* off.

Weg'witzeln, *v. a.* to do away by wit.

Weg'wollen, *v. n. ir.* to wish to go.

Weg'wünschen, *v. a.* to wish away *or* off.

Weg'zaubern, *v. a.* to remove by enchantment, to conjure away.

Weg'zerren, *v. a.* to drag *or* teaze away.

Weg'ziehen, *v. a. ir.* to draw away, to pull away; (einen Vorhang) to undraw; —, *v. n. ir.* to depart, to march away *or* off; to shift one's abode.

Weg'zug, *m.* -es, -s, drawing away; removal; (der Zugvögel) departure.

Weh! We'he! *i.* woe; ochone! ochone! au —! alas! — mir! woe to me! woe worth me! —, *a. & adv.* sore, aching; in a state of causing pain; — thun, to ache; to be wrung with; der Kopf thut mir —, my head aches; Einem —e thun, to hurt, offend one; to cut one to the heart; das thut mir —, that gives me pain, it grieves me; (in der Seele, to the very heart); sich — thun, to hurt one's self.

Weh, *n.* -es, -s, *pl.* -en, woe, pain, smart, ache, grief; ill, misery, calamity; — über Jemanden ausrufen, to cry woe upon one; *pl.* pains of a woman in labour, labours of child-bed, —en haben, to be in labour, in travail; —frau, —mutter, *f.* midwife; —geschrei, *n.* woeful cries; —klage, *f.* wail, wailing, lamentation; —stand, *m.* state of woe; —tage, *pl.* days of torment; —weh, *n.* (in der Kindersprache), pain, slight hurt.

We'hen, *pl.* pains in labour, pangs, throes, *pl.*; — haben, in den — sein, to be in labour.

We'hen, *v. a. & n.* to blow; to waft rom ... to; beständig — aus, to settle in; die Flagge — lassen, to display the flag; (vom Schneewetter) to drive, to drift; sehen wie der Wind weht, *fig.* to see which way the wind blows; to see how the cat jumps.

We'hklagen, *v. n.* to wail, to lament, to moan.

We'hle, *f.* -, *pl.* -n, hole.

We'hmuth, We'hmüthigkeit, *f.* -, sadness, sorrowfulness, melancholy, woefulness.

We'hmüthig, *a.* sad, sorrowful, lamentable, woeful, moanful, melancholy; woe-begone, woe-worn, lackadaisical; ein —es Gesicht machen, to make a doleful face.

Wehr, (We'hre), *f.* -, *pl.* -en, defence; work of defence, fortification, bulwark; sich zur —e setzen *or* stellen, to stand on one's own defence, to resist; to stand at bay; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wear, dam, dike, were, wield; bar; kiddle; burrock; weir; dam-head; (*T.* Min.) measure of 14 fathoms; the locking-up of a reservoir of fresh water; ein — bauen *or* einlegen, to bar; lichte —, incomplete wear, discontinuous wear; dichte —, complete wear; —anstalt, *f.* preparation for defence; —baum, *m.* bar, barrier; *T.* saddle-beam-cill; —brust, *f.* breast of a wear; —damm, *m.* dam before a weir (to protect it); —eisen, *n.* (*T.* Min.) iron guard to the pole of a hydraulic engine; —gehänge, —gehenk, shoulder-belt; —geld, *n.* werigeld; —krieg, *m.* defensive war; —lehne, *f. T.* glacis; —linie, *f. T.* line of defence; —mann, *m.* (n. u.) warrior; —schrift, *f.* written defence; —stand, *m.* military order; —stempel, *m.* roller; conducting piston; (*T.* Forg.) guard, fend-plate; —verfassung, *f.* military system; —vogel, *m.* screamer; —zahn, *m. T.* tusk of a wild boar; —zug, *m.* third and final measuring.

We'hren, *v. a.* to check, to restrain, to control; to defend; (Einem Etwas) to hinder *or* keep from; to forbid; — (sich), *v. r.* to defend one's self, to stand on one's defence, to resist, to make resistance; —, *v. n.* (einem Dinge) to obviate, to prevent; to fence off; Einen —, to keep one at sword's point.

We'hrhaft, *a.* capable of bearing arms; capable of defending one's self; — machen, to arm; —igkeit, *f.* -, capability of bearing arms; ability of defending one's self.

We'hrlos, *a.* weaponless, unarmed; defenceless; *fig.* weak, inoffensive; — machen, to disarm.

We'hrlosigkeit, *f.* -, the being unarmed; inoffensiveness, want of defence.

We'hrwolf, *m. v.* Währwolf.

We'hse, *f.* -, *pl.* -s, opal; girasol.

Weib, *n.* -es, -s, *pl.* -er, woman, female; wife; ein — nehmen, to take a wife, to marry; to take one to wife; böse, zänkische —, shrew, vixen; termagant, tartar.

Wei'bbar, *a.* of age.

Wei'bchen, *n.* -s, *pl.* -, little woman; (von Thieren) female, she, mate.

Wei'ber=, *in comp.* —adel, *m.* nobility inherited from the female side; —arbeit, *f.* woman's work; —art, *f.* race of women; manner of women; —feind, *m.* woman-hater, misogynist; —geklatsche, —geschwätz, *n.* chit-chat of women; —gesicht, *n.* woman's face; —haft, *a.* woman-like, womanish, effeminate; —haß, *m.* woman's hate; hatred against women, misogyny; —hasser, *m. v.* —feind; —hemd, *n.* shift; —herrschaft, *f.* female dominion, petticoat-government; cat's-foot; sich der —herrschaft ergeben, to pin one's reason to a petticoat; —kappe, *f.* woman's mob-cap; —knecht, *m.* man servilely devoted to the female sex, fop, cox-comb; —kniffe, *pl.* womanly craft; —krankheit, *f.* women's disease; —kraut, *n.* mug-wort; —laune, *f.* woman's whim; —lehen, *n.* female fief; —liebe, *f.* women's love; love for women; —list, *f.* women's craft, subtlety of women, woman's-trick, woman's-wit; —mann, *m.* man too much devoted to women; man too much under the control of his wife; —mantel, *m.* mantle, mantua; —name, *m.* woman's name; —narr, *m. v.* —knecht; —nessel, *f.* white dead nettle; —raub, *m.* rape of women; —regierung, *f.* — regiment, *n. v.* —herrschaft; —rock, *m.* petticoat; —sache, *f.* women's concern; —sattel, *m.* woman's saddle, pillion; —scham, *f.* pudenda of a woman; —scheu, *a.* averse to women; —schmuck, *m.* woman's attire; —schneider, *m.* tailor for ladies, woman's-tailor, mantua-maker; —schönheit, *f.* female beauty; —sklave, *m. v.* —knecht; —söldling, *m.* petticoat-pensioner; alter —sommer, *m.* gossamer; —staat, *m.* female community; women's finery; —stand, *m.* womanhood; —stimme, *f.* female voice, womanish voice; treble; —sucht, *f.* fondness for women; —thräne, *f.* womanish tear; —tracht, *f.* woman's wear; —volk, *n.* womankind, women, females; —zeit, *f.* women's terms; —zimmer, *n.* apartment for women.

Wei'besschönheit, *f.* -, female beauty.

Wei'bheit, *f.* -, feminality.

Wei'bisch, *a.* effeminate, womanish, womanly; (weiberergeben) uxorious; — machen, to soften (by); to effeminate.

Wei'blich, *a.* feminine, female, womanly; womanish; —e Geschlecht, female sex, womankind; *T.* feminine gender; ihr Name ist auf die —e Linie übergegangen, their name has fallen into distaff.

Wei'blichkeit, *f.* -, womanhood, feminine nature, feminine weakness, feminity, feminality; female delicacy, female excellence; pudenda of a woman.

Wei'bling, *m* -es, -s, *pl.* -e, effeminate fellow.

Wei'bs=, *in comp.* —bild, *n.* woman, female; (liederliche) strumpet; —gesicht, *n.* woman's face; woman; —gestalt, *f.* woman's shape; —leute, *pl.* —volk, *n.* women; —mensch, —stück, *n.* female, wench; —person, *f.* female.

Wei'bsen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg. or jest.* woman, female; *pl.* women-kind.

Weich, *a.* soft, tender; (von Früchten) swash(y); (von Federn) soft-nibbed (quill), limber, smooth (pen); *fig.* easily affected, tender; effeminate; — machen, to soften; *fig.* to soften, to move, to affect; — werden, to soften (at) (in); *fig.* to relent; —blei, *n.* refined lead; —dorn, *m.* purging buck-thorn; —bottich, *m.* —faß, *n.* soaking-tub; —brand, *m.* place-brick; —erz, *n.* sulphuret of silver *or* of lead; —fisch, *m.* stock-fish; —gesotten, *a.* poached; —haarig, *a.* soft-haired; —herzig, *a.* tender-hearted, soft-hearted, tender-minded, easily moved; milch-hearted; soft; —herzigkeit, *f.* tender-heartedness, softness; —hufig, *a.* having a soft hoof; —korn, *n.* soft wheat; —kübel, *m.* pulp-vat; —küpe, *f.* blue vat; —leibig, *a.* loose in the bowels; —leibigkeit, *f.* looseness; —müthig, *a. v.* —herzig; —müthigkeit, *f. v.* —herzigkeit; —pflaster, *n.* softening plaster; —schalig, *a.* that has a soft shell; —thiere, *pl.* mollusca; —zerrennfrischen, *n.* (*T.* Ironw.) mazage; —zuber, *m. v.* —faß.

Wei'chbild, *n.* -es, -s, precinct, boundary; jurisdiction of a town; township.

Wei'che, *f.* -, *pl.* -n, softness, weakness; flank, side, weak side; soaking, steeping ;(*T.* Railw.) switch, turn out, siding; (die große) shunt; —nbock, *m.* switch-box; —nsteller, —nwärter, *m.*

pointsman; —schiene, *f.* switch-rail; siding-rail. [guinal gland.

Wei'chen, *pl.* groin; — drüse, *f.* in-

Wei'chen, *v. a. & n.* to soak, to soften, to macerate, to mollify.

Wei'chen, *v. n. ir.* (Einem) to yield (to), to give ground, to lose ground, to give way *or* place to; to fall back; to go to the wall; to knock under to; (von Preisen) to decline, to be on the decline.

Wei'chfriede, *m.* -ns, public peace within the precincts of a town.

Wei'chheit, *f.* -, softness, weakness; mellowness; meltingness.

Wei'chlich, *a.* soft, weak, tender; effeminate; nice; delicate; flabby.

Wei'chlichkeit, *f.* -, softness, weakness; effeminacy; nicety; delicacy.

Wei'chling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tenderling, weakling, effeminate man; *cant-s.* milk-sop; *lud.* coddle; (*T.* Bot.) carpetweed; chick-weed.

Wei'chsel, *f.* -, (Fluß) Vistula; (—kirsche) agriot, mazzard; —rohr, *n.* tube of a tobacco-pipe from a branch of the mahaleb-cherry-tree, cherry-stick tube; —zopf, *m.* plica Polonica, elf-lock.

Weid, *m.* *v.* Waid.

Wei'd=, *in comp.* —genoß, *m.* fellow-huntsman; —gerecht, *a.* skilled in hunting; —geschrei, *n.* cry of the chase, hunting-cry; —knecht, *m.* keeper *or* warder of a forest; —mann, *m.* sportsman, hunter, huntsman; enchantment, spell; —männisch, *a.* sportsmanlike; —mannschaft, *f.* sportsmanship, hunting; —messer, *n.* large knife used for eviscerating game; hanger; —recht, *n.* right *or* privilege of the hunters; right of hunting; that part of the game which belongs to the hounds; —sack, *m.* hunter's-bag; —spruch, *m.* salutation of professional hunters; *fig.* common-place, cant-saying; —tasche, *f.* hunter's *or* sportsman's pouch; —werk, *n.* chase, hunt; huntsmanship; animals belonging to the chase; —wort, *n.* hunting-term.

Wei'de, *f.* -, *pl.* -n, pasture, pasturage, pasture-ground; *fig.* food, nourishment; (n. u.) hunt, venery; eine gemeine —, common; Vieh auf die — treiben, to turn out cattle for a graze; to turn to grass; auf der — sein, to be out at grass; —acker, *m.* pasture-ground; —freiheit, *f.* right of driving one's cattle to the pasture-ground; —gang, *m.* way to the pasture-ground; right of driving one's cattle to the pasture-ground; —geld, *n.* money paid for the permission to drive one's cattle to feed *or* graze; —genoß, *m.* person who uses the same pasture with another; —hülfe, *f.* privet, dogwood; —land, *n.* —platz, *m.* pasture-ground; —recht, *n.* right of pasture; (für eine Kuh) cow-lease; —wald, *m.* wood in which cattle may feed *or* graze.

Wei'de, *f.* -, *pl.* -n, osier, willow.

Wei'demann, *m.* *ꝛc.* *v.* Weidmann, *ꝛc.*

Wei'den, *v. a.* to pasture; to tend a flock *or* herd; to feed; *fig.* (an einem Dinge) to entertain, to delight; to gloat over; (n. u.) to eviscerate; —, *v. n.* to pasture, to graze, to feed; to browse; — (sich) (an), *v. r.* to delight (in, at); —, *n.* -s, grazing, pasturing.

Wei'den, *a.* made of willow; willowy.

Wei'den=, *in comp.* —anpflanzung, *f.* withy plantation, —artig, *a.* willowish; —asche, *f.* *v.* —erde; —bach, *m.* brook bordered with willows; —band, *n.* withe, wicker; withy-band; —bast, *m.* bast of a willow; —baum, *m.* willow; —blatt, *n.* leaf of a willow; —busch, *m.* willow-bush; mit —büschen besetzt, *a.* willow-tufted; —erde, *f.* mould from rotten willows; —farbe, *f.* willowish colour; —gebüsch, *n.* willow-plot; —gerte, *f.* wicker, osier-switch; —holz, *n.* willow-wood; —käfer, *m.* May-bug; —kätzchen, *n.* willow-catkin; —kohle, *f.* charcoal of willow; —korb, *m.* willow-basket; —kranz, *m.* willow-garland; —kraut, *n.* podded loose-strife, willow-herb; —laub, *n.* willow-leaves; —lerche, *f.* willow-lark; —meise, *f.* mountain titmouse; —mücke, *f.* *v.* —zeisig; —palme, *f.* *v.* —kätzchen, —platz, *m.* *v.* —gebüsch; —reich, *a.* willowy; —röschen, *n.* willow-herb; —rose, *f.* willow-gall; —rüsselkäfer, *m.* willow-weevil; —ruthe, *f.* willow-twig, withe; —schwamm, *m.* fungus growing on willows; —späne, *pl.* willow-shavings; —sperling, *m.* common wood-sparrow; —stamm, *m.* trunk of a willow; —staude, *f.* dwarf willow; —vogel, *m.* willow-bird; linnet; —zeisig, *m.* hedge-sparrow; sedge-bird.

Wei'derich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salicaria, willow-herb, loose-strife; lysimachia; (gelbe) creeping loose-strife; (rothe) spiked *or* purple loose-strife.

Wei'dicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, willow-plot, willow-bed, osier-ground.

Wei'dlich, *a.* brave, valiant, stout, active; —, *adv.* soundly, greatly, in a high degree, much.

Wei'dling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, a sort of apples; *provinc.* skiff.

Wei'fe, *f.* -, *pl.* -n, reel; windle.

Wei'fen, *v. a.* to reel (yarn).

Wei'gerer, *m.* -s, *pl.* -, refuser.

Wei'gern, *v. a.* to refuse, to deny; — (sich), *v. r.* to refuse, to decline, to be unwilling; to turn rusty.

Wei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) refusing, refusal, denial; —sfall, *m.* case of refusal.

Weih'=, *in comp.* —altar, *m.* consecrating altar; —becken, *n.* aquamale; —bischof, *m.* suffragan bishop, vicar-general, co-bishop; —brod, *n.* holy wafer; —brunnen, —kessel, *m.* (in katholischen Kirchen) holy-water-pot, holy-water-vessel; —gelübde, *n.* vow; —gesang, *m.* holy song; consecrating hymn; —geschenk, *n.* gift; —messe, *f.* consecrating-mass; —öl, *n.* consecrated oil, chrism; —opfer, *n.* lustration; —quast, *m.* *v.* —wedel; —salz, *n.* consecrated salt; —schrift, *f.* dedication; —wasser, *n.* consecrated water, holy-water; —wasserbecken, *n.* holy-water vessel; —wedel, *m.* holy-water-sprinkle, asperger.

Wei'he, *f.* -, *pl.* -en, (auch: —, *m.* -n, *pl.* -n,) consecration, inauguration, sanction, ratification (eines Geistlichen) ordination; (eines Bischofs) consecration. [gled; milvus.

Wei'he, *f.* -, *pl.* -n, glede, glede-kite;

Wei'hen, *v. a.* to consecrate, to inaugurate; *fig.* (Einem Etwas) to devote (to), to vow (to), to dedicate; (einen Geistlichen) to ordain; (einen Bischof) to consecrate; sich — lassen, to take orders.

Wei'her, *m.* -s, *pl.* -, consecrator.

Wei'her, *m.* -s, *pl.* -, fish-pond, vivary; —ampfer, *m.* water-dock; —andorn, *m.* water-horehound; —kolbe, *f.* reed-club.

Wei'hnachten, *pl.* Christmas, yule; grüne —, green Yule; weiße —, white Yule.

Wei'hnachts=, *in comp.* —abend, *m.* Christmas-eve; —baum, *m.* Yule-tree; Christmas-tree; family-tree; —feier, *f.* Christmas-celebration; —ferien, *pl.* Christmas-vacations; —fest, *n.* Christmas-feast; —geschenk, *n.* Christmas-box; —klotz, *m.* Yule-log, Yule-clog, Yule-block (which, in England, it is the custom to cut and keep all the year against this festival); —kuchen, *m.* Christmas-cake; —licht, *n.* Yule candle; —lied, *n.* Christmas-carol, Christmas-song; —spiele, *pl.* yule-games; —stollen, —striezel, *m.* Yule-cake; —tag, *m.* Christmas-day; —zeit, *f.* Christmas-time; season of Christmas; Christmas season.

Wei'hrauch, *m.*-es -s, incense, frankincense; thus; (arabische) olibanum; *fig.* praises, flatteries; — streuen (Einem), to flatter one; —baum, *m.* —kiefer, *f.* incense-tree; Virginian swamp-pine; —büchse, *f.* incense-box; —faß, *n.* censer; thurible; —kessel, *m.* incense-kettle; cassolette; —körner, *pl.* grains of incense; —kraut, *n.* hazel-wort; —manna, *f.* incense-manna; —rinde, *f.* incense-bark; —vogel, *m.* oriole.

Weil, *c.* because, since; —, *adv.* (l. u.) as long as, while, during; — man noch jung ist, as long as one is yet young.

Wei'land, *adv.* (l. u.) once, formerly, heretofore; umwhile (umquhile); whilom; —, *a.* late, deceased, defunct.

Wei'larbeit, *f.* -, *pl*, -en, (*T.* Min.) extra-work.

Weil'chen, *n.* -s, *pl.* -, a bit.

Wei'le, *f.* -, space of time, while; idle time; leisure; eine —, a-while, a space; noch eine lange *or* gute — nicht, not yes a-while; eine hübsche —, a good while since; vor einer kleinen —, a little while ago; lange — machen, to weary, to tire; lange — haben, to be tired, to want pastime; to have time hanging heavy on one's hands; eile mit —, *prov.* fair and softly goes far; the more haste the worse speed; *prov.* gut Ding will — haben, things can't be done in a hurry. [weilen.

Wei'len, *v. n.* to stay, to tarry, *v.* Ver-

Wei'ler, *m.* -s, *pl.* -, hamlet, vill.

Wei'ling, *m* -es, -s, *pl.* -e, stock-fish.

Wei'mar, *n.* -s, Weimar.

Wei'muthsfichte, *f.* -, New England *or* white pine.

Wein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wine; vine; — der eine schöne Blume hat, rich, high-flavored wine; —, der leicht in den Kopf steigt, heady wine; moussirende —, sparkling, mantling, frothing wine (*opp.* dry *or* still wine); feine —, generous *or* racy wine; geschwefelte —, wine prepared with brimstone; herbe —, hard wine; leichte —, small wine; eine Ladung —, a livery of wine, fudder of wine; —abziehen, to draw wine from the lees; — anmachen, to stoom, to stum, to allay *or* qualify wine by herbs; — bauen, to till vines; klaren oder reinen — einschenken (Einem), *fig.* to tell one the plain truth; —keltern, to press grapes; —accise, *f.* wine-excise, duty on wine; —apfel, *m.* wine-apple; —arm, *a.* producing but a small quantity of wine; —ärnte, *f.* *v.* —ernte; —artig, *a.* vinous; —äuglein, *n.* barberry; —bau, *m.* tilling of vines, cultivation of the vine; —bauer, *m.* tiller of vines, vine-dresser; —becher, *m.* wine-cup; —beere, *f.* grape; —beerbutte, *f.* *v.* —butte; —beerhülse, *f.* husk of grapes; —beerkern, *m.* grape-stone; —beerl, *n.* *provinc.* raisin; —beersaft, *m.* juice of grapes; —beinholz, *n.* privet, dogwood; —berg, *m.* hill planted with vines; vineyard; vines; —berggrille, *f.* field-cricket; —bewachsen, *a.* overgrown with vines; —birn, *f.* wine-pear; —blatt, *n.* vine-leaf; —blätter, *pl.* red pimple; —blume, *f.* water-dropwort; —blumensäure, *f.* œnantic acid; —blüthe, *f.* vine-flower, vine-blossom; time when the vine is in blossom; —branntwein, *m.* wine-brandy; —brühe, *f.* sauce made of wine; —butte, *f.* vine-coop; —dorn, *m.* *v.* —rose; —drossel, *f.* becafico; red-wing; —dunst, *m.* fume of wine; —ernte, *f.* vintage, vindemiation, grape-gathering; —essig, *m.* vinegar, wine-

vinegar; —fächser, *m.* young set of wine; —farbe, *f.* wine-colour; —farn, *m.* common tansy; —faß, *n.* wine-cask; —flasche, *f.* wine-bottle; (große) magnum; —flaschenfächer (im Keller), *pl.* bins; —flaschenkorb, *m.* cooper; —fleck, *m.* wine-spot; —fliege, *f.* wine-fly; —freund, *m.* œnophilist; —gährung, *f.* vinous fermentation; —garten, *m.* vineyard; —gartengrün, *n.* dog's mercury; —gartensalat, *m.* rampion; —gartenvogel, *m.* swine-pipe, wind-thrush; —gärtner, *m.* vine-dresser; —gebirge, *n.* hills of vine; —gegend, *f.* vinous country; —geist, *m.* spirit of wine; (rectificirte) alcohol; —geistmesser, *m.* alcoholometer; —geistthermometer, *n.* spirit-thermometer; —gelag, *n.* drinking-bout, drinking-match; —geländer, *n.* espalier for training vines; treillage, trellis; —geruch, *m.* smell *or* flavour of wine; —geschirr, *n.* wine-vessel; —geschmack, *m.* vinous taste, —glas, *n.* wine-glass; —glasvoll, *n.* a wine-glassful; —gott, *m.* Bacchus, god of wine; —grau, *n.* sort of gray colour; —grün, *a.* seasoned for *or* by wine; —grün, *n.* winter-green; ivy; —gülte, *f.* duty, rent *or* service of wine; —hacke, *f. v.* —haue; —haft, *a.* vinous; —hafte, *n.* vinosity; —handel, *m.* wine-trade; —händler, *m.* wine-merchant, wine-seller, vintner; —haue, *f.* hoe used in vineyards; —haus, *n.* wine-tavern; ein gutes —haus braucht keinen Kranz, a good tavern needs no bush; —heber, *m.* siphon; —hefen, *pl.* dregs *or* lees of wine; (trockne) addle; —hefenasche, *f.* clavellated ashes; —holz, *n.* vine-wood, vine; —hügel, *m.* vine-hill; vineyard; —hülse, *f. v.* —beerhülse; —hüter, *m.* keeper of a vineyard; —jahr, *n.* wine-year; —kalteschale, *f.* wine-caudle; —kamm, *m. T.* rape; —kanne, *f.* wine-can; —karte, *f.* price-current of wines, wine, "carte"; —kauf, *m.* purchase of wine; (*T.* Law.) handage; —keller, *m.* wine-cellar; wine-tavern; vintry; —kelter, *f.* wine-press; —kenner, *m.* judge of wines; —kern, *m.* grape-stone; —kirsche, *f.* deadly night-shade; —koch, *m.* wine-cook; —korb, *m.* wine-cooler; —koster, *m.* wine-taster, wine-conner; —krahn, *m.* wine-cock; —kranz, *m.* sign of taverns; —kraut, *n.* pimpernel, burnet; —krug, *m.* wine-pot; *fig.* wine-tavern; —kufe, *f.* wine-tub; —kühler, *m.* wine-cooler; —küper, *m.* wine-cooper; —lache, *f.* stagnant pool overgrown with wild vine; —lägel, *n.* hogshead, cask with wine; —lager, *n.* gauntree, stilling; store of wines; store-house of wines; —land, *n.* wine-country; —länder, *m.* inhabitant of a wine-country; —latte, *f.* lath for vines; —laub, *n.* vine-leaves; foliage of the vine; —laube, *f.* vine-arbour; —laubstab, *m.* thyrsus; —lauch, *m.* craw-garlic; —laune, *f.* good humour caused by the wine-bottle; —leiter, *f.* slider; —lerche, *f.* tufted lark; —lese, *f.* vintage, vindemiation, grape-gathering; —lese halten, to vindemiate, to gather the grapes; —leser, *m.* —leserin, *f.* vintager, vine reaper; —los, *a.* not producing wine; —markt, *m.* wine-market; —maß, *n.* wine-measure; —messer, *m.* areometer; oinometer; —messer, *n.* vine-knife; —meth, *m.* vinous hydromel; —monat, *m.* wine-month, October; —most, *m.* must, cute; —motte, *f.* vine-fretter; —mutter, *f.* wine-mother, lees of wine; —nase, Malmsey-nose; —niederlage, *f.* store-house of wines; —palme, *f.* vine-palm; —palmensaft, *m.* toddy; —pfahl, *m.* vine-prop; —pfirsche, *f.* vine-peach; —pflaume, *f.* queen-mother; —präsentirteller, *m.* wine-waiter; —presse, *f.* wine-press; —probe, *f.* wine-sample; (wissenschaftl.) test-liquor; —prober, —prüfer, *m.* wine-prover; —ranke, *f.* vine-branch; —raupe, *f.* vine-fretter, vine-grub; —rausch, *m.* intoxication occasioned by wine; —raute, *f.* garden-rue; —rebe, *f.* vine; (wilde) supple Jack; —rebenschwarz, *n.* wine-black; —rebenstock, *m.* vine-stick; —reich, *a.* vinous; abounding in vines; —reisende(r), *m.* traveller for a wine-business; —rose, *f.* eglantine, wild rose; —sauer, *a.* vinous, acid; tartrite; —säuerlich, *a.* somewhat vinous; sourish; —säuerling, *m. v.* —apfel; —säufer, *m. vulg.* man given to wine; wine-bibber; —säure, *f.* vinous acid; tartaric acid; —schädling, *m.* barberry; —schank, *m.* wine-licence; retail of wine; —schanksrecht, *n.* wine-licence; —schenk, *m.* vintner, tavern-keeper; vendor of wine; —schenke, *f.* vintry, tavern; —schlauch, *m.* leather bag *or* sack for containing wine; *fig.* wine-bibber; —schlehe, *f.* barberry-tree; —schrank, *m.* cellaret; —schröter, *m.* person who conveys wine into *or* out of a cellar, wine-porter; —segen, *m.* rich harvest of grapes; —setzling, *m. v.* —fächser; —sieb, *n.* wine-strainer; —stecher, *m.* broach, gimlet, *v.* —sticher; —stein, *m.* tartar, argal, argol; wine-stone; addle; mit —stein schwärzen, *v. a.* to tartarize; —steinartig, *a.* tartareous, tartarous; —steinbildung, *f.* tartarization; —steinfluß, *m.* argol dust and sweepings; —steinöl, *n.* oil of tartar; —steinrahm, —steinkrystall, *m.* cream *or* crystals of tartar; —steinsalz, *n.* salt of tartar; —steinsauer, *a.* containing tartaric acid; —steinsaure Salz, *n. T.* tartrate; —steinsäure, *f. T.* tartaric acid; (brenzliche) pyrotartaric acid; —steuer, *f.* duty of wine; —sticher, *m.* wine-conner; —stock, *m.* vine; (filzige) fox-grape, wild vine; —stöcke beschneiden, to trim up vines; —suppe, *f.* wine-soup; —träber, —triester, *pl.* the skins *or* husks of pressed grapes; —traube, *f.* bunch *or* cluster of grapes; acinus; —traubencur, *f.* grape-cure; —trichter, *m.* wine-funnel; —trinker, *m.* wine-drinker; —trunken, *a.* violent; —trunkenheit, *f.* vinolency; —umrankt, *a.* vine-covered; —verfälscher, *m.* adulterator of wine; —visirer, *m.* wine-gauger; —vorrath, *m.* store of wine; —wachs, *m.* growth of wine; —wage, *f.* wine-gauge; —wetter, *n.* weather favourable to the vines; —wirth, *m.* vintner; —wurz, *f.* common avens, herb bennet; —zapfer, *m.* wine-tapster; —zecher, *m. v.* —säufer; —zehnte, *m.* tithe paid of wine; —zeichen, *n.* sign of a tavern; —zieher, *m.* vine-dresser; —zoll, *m.* duty *or* impost on wine; —zuber, *m.* wine-tub.

Wei'neln, *v. n.* to have a vinous taste; to smell of wine; to shed some tears, to feel an inclination to weep.

Wei'nen, *v. a. & n.* to weep (at) (over) (for); to shed tears, to cry; *vulg.* to pipe (for one); to put finger in eye; (von Bäumen) to drop; (über ein Ding, um ein Ding) to weep for, to lament for.

Wei'nende, *m. & f.* -n, *pl.* -n, weeper.

Wei'nenswerth, *a.* deplorable, lamentable.

Wei'nerlich, *a.* inclined to weep; lamentable, whining; lackadaisical; —lustig, *a.* tragi-comical.

Wei'nicht, *a.* vinous, winy.

Wei'nig, *a.* vinous.

Wei'nling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, any fruit of a vinous *or* an acid taste.

Weis, *adv.* known, believed; Einem Etwas — machen, to make one believe, to impose upon one, to deceive; to pass off upon; to palm upon one; mach' das einem Andern —! throw that bone to an other dog! wollen Sie mir das — machen? do you ask *me* to swallow that, Sir? Etwas — werden, to perceive, to smell out.

Wei'se, *a.* wise, sage; knowing, cunning; —, *m.* -n, *pl.* -n, sage, wise man, philosopher; der Stein der —n, the philosopher's stone; *prov.* der — schickt sich in Alles, every condition sits well upon a wise man.

Wei'se, *f.* -, *pl.* -n, mode, manner, way, wise, course, fashion, method; knack (in); state, condition; *T.* mood; melody, tune; auf solche —, in such a manner; auf keine —, in no wise; not upon any terms; no-how; thörichter —, foolishly; auf irgend eine —, anyways.

Wei'se, *m. v.* Weiser.

Wei'sel, *m.* -, *pl.* -, queen-bee.

Wei'sen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to indicate, to point out; *cf.* Weg; — Sie her! please hand it over! *fig.* (an Einen) to direct to one; to teach; to censure, to lecture; to send to *or* from a place; (auf ein Ding) to point at *or* to; ich will es ihm schon —, I'll teach him good manners; aus dem Lande —, to exile, to banish; Jemand verächtlich von sich —, to send back; to refuse; sich — lassen, to suffer one's self to be advised; to take advice.

Wei'ser, *m.* -s, *pl.* -, person *or* thing that shows *or* points out; shower, teacher; (der Bienen) queen-bee; (von Uhren) hand; (der Kardenmacher) guide; —draht (der Pfeifenbrenner), *m.* tube-wire; (in der Uhr) wire moving the hands of a clock; —häuschen, *n.* queen-bee's cell; —los, *a.* deprived of the queen-bee; —werk, *n.* that part in the work of a clock *or* watch which moves the hands, minute-work; wheel-work of the hands.

Wei'sheit, *f.* -, wisdom; prudence, discretion; knowledge.

Wei'sheits-, *in comp.* —freund, *m.* lover of wisdom, philosopher; —fetzen, *m. lud.* scrap of learning; chop-logic; —kram, *m.* mock-philosophy; —lehre, *f.* philosophy; —lehrer, *m.* philosopher; —zahn, *m.* wisdom-tooth; large-tooth, grinder; —zähne, *pl.* wisdom-teeth; opsigonous teeth; er hat die —zähne noch nicht bekommen, his wisdom-teeth are not yet cut.

Wei'slich, *adv.* wisely, sagely, prudently, discreetly.

Wei'sling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wiseacre, pretender to wisdom.

Weiß, *a.* white; *fig.* clean; blank; —e, Brot, white bread; (Mar.) white-tommy; —e Wäsche, clean linen; ein —es Papier, a blank; —e Frau, —e Dame, *f.* white Lady; woman in white; — werden, to whiten (with); — sieden, to blanch; — gärben, to taw; —e Note, *T.* minim; *fig. vulg.* sich — brennen, to exculpate one's self, to argue one's innocence; to whitewash one's self (at another's expense); —aller, *f. v.* —pappel; —apfel, *m.* white apple, pomme blanche; —backen, *n.* trade of baking white-bread; —bäcker, *m.* baker that bakes white bread; —beize, *f. T.* discharging acids; —bier, *n.* white beer; —binder, *m.* cooper that makes pails ant tubs; —birke, *f.* white birch; —blau, *a. T.* glaucoma; —blech, *n.* tin-plate, white iron-plate; —blechschmied, *m.* tin-man; —blei, *n.* molybdic acid combined with sulphur; —bleierz, *n.* white-lead ore; —blütig, *a.* having white blood; —buche, *f.* white beech; yoke-elm; —buchen, *a.* of white beech; of yoke-elm-wood; —born, *m.* white-thorn, haw-thorn; —drossel, *f.* becafico; —eller, *f.* common alder-tree; —erz, *n.* white-copper-ore; sparry iron-ore; —espe, *f. v.* —pappel; —fichte, *f.* white fir-tree; —fieber, *n. T.* chlorosis; —fink, *m.* white finch; —fisch, *m.* blay, bleak, shiner, dace; white-bait; —fuchs, *m.* light sorrel horse, light red-coloured horse; —

gar, a. tawed; —gärben, v. a. to taw; n. tawing; —gärber, m. tawer; —gärberei, f. tawing; —gelb, a. white yellow, flaxen; —gerber, m. v. —gärber; —glühend, a. white-hot; —glühhitze, f. white heat; —gold, n. white gold, platina; —grau, a. & adv. hoary, white-gray; —groschen, m. silver-grosh; —gülden, a. T. containing much silver; —güldigerz, n. white silver-ore; —gut, n. T. white tobacco-leaves; —halsig, a. white-throated; —harz, n. white rosin; —holz, n. white-wood-tree; —huhn, n. white grouse; —kalk, m. fat lime; (gelöschte) slaked lime, hydrate of lime; —kehlchen, n. robin white-breast, white-throat; —kies, m. white-pyrite; arsenical pyrites; —kobalt, m. grey cobalt; —kohl, m. —kraut, n. white cabbage; —kopf, m. hoary head, osprey; —köpfig, a. white-headed; —kram, m. linen-shop, linen-trade; —kupfererz, n. white copper; —leder, n. whit-leather; —loth, n. white and soft soder; —metall, n. queen's metal, plate-pewter; —muß, n. lamb's lettuce; —näherin, f. white-seamstress; —nähterei, f. plain work; —nähtig, a. white-seamed; threadbare; —ofen, m. refining furnace; —pappel, f. abele, white poplar; —pfennig, m. silver-penny; —Rußland, n. white Russia; —scheckig, a. white-checkered; —schwanz, m. fallow finch, white ear, white tail, wheat-ear; —siedeofen, m. (T. Mint.) kiln for drying the boiled blanks; —sieden, n. blanching; —silbererz, n. antimonial silver-ore; —spießglanzerz, n. oxide of antimony; —sud, m. blanching stuff; —sudkessel, m. blanching copper; —stein, m. white stone; —stickerei, f. linen embroidery; —tanne, f. fir-tree, silver-fir; —veilchen, n. spring-snow-drop; —vitriol, m. white-vitriol; —waarengeschäft, n. milliner's store; —wein, m. white wine; —wurz, f. Solomon's seal; —zeug, n. (white) linen, napery; —zinn, n. white tin.

Weiß, n. -es, white; spanisch —, n. flake white; Kremnitzer —, n. Kremnitz white.

Wei'ssagen, v. a. & n. to foretell, to foresay, to predict, to prophesy; to vaticinate.

Wei'ssager, m. -s, pl. -, prophet, predicter, foreteller.

Wei'ssagerin, f. -, pl. -nen, prophetess, divineress.

Wei'ssagung, f. -, pl. -en, prophecy, prediction, divination; — durch göttl. Eingebung, theomancy.

Wei'ße, n. -n, white; (im Eie) glaire, white; (in der Scheibe) blank, white; bulls-eye; —, m. white man, (Negrolg.) buckra; —, f. -, white, whiteness; white woman; provinc. pale beer.

Wei'ßen, v. a. to whiten, to whitewash; den Zucker —, to earth the sugar.

Wei'ßen, n. -s, (the act of) whitening, whitewashing; (des Roheisens) finery.

Weiß'enburg, n. -s, Fejervar.

Wei'ßer, m. -s, pl. -, whitener, plasterer.

Wei'ßlich, a. & adv. whitish; whitely.

Wei'ßling, m. -es, -s, pl. -e, any thing white; whiting, a sea-cockle.

Wei'sung, f. -, pl. -en, order, direction, instruction; remonstrance.

Weit, a. & adv. (von) far, far off, a great way; distant, remote, remotely; wide, widely; large, largely; ample; (von Kleidern) full; es ist zwanzig Meilen —, 'tis twenty miles off; — von hier, far from hence, a great way off; von —em, afar, from afar; ein —er Weg, a long way; ein —er Begriff, a wide or comprehensive notion; — und breit, far and wide, far and near; Einen in die —e Welt schicken, to turn one adrift on the world; sich — erstrecken, to be of great extent (auch fig.); ein —es Gewissen, n. burl. an Indian-rubber conscience; ist es so — damit gekommen? is it come to that point? das geht zu —, that's too much; sehr — gehen in etwas, to go a long way towards with part. pres.; in so —, so — als, as far as; so — ist alles gut, so far, so good; — besser, far better; — gefehlt! wide of the mark! wide from the truth! bei —em, by far; bei —em nicht, not by many; not by a jugful! bei —em nicht so gut als . . ., far short of what . . .; bei —em zu . . ., worlds too . . .; und so —er, and so forth, and so on; —er nichts, nothing else; um nichts —er sein, to be still to seek; wenn's —er nichts ist, for the matter of that; —herholen, fig. to fetch far; die Sache steht noch in —em Felde, the thing is as yet far off; am —esten gehen in etwas, vulg. to go the whole figure for; —er, farther, further, more distant; wider; else; bis auf —eres, till further orders; ohne —eres, summarily; —er gehen, to walk along, to pass on; ich kann —er nichts thun als gehen, there is nothing for it but to go; nicht —er können (beim Examen), to be at the end of one's tether; —ersender, m. despatcher; —ersendung, f. sending on, transmission of goods; —aus, by far, much; — entfernt, a. far-away; — gemault, —mäulig, a. wide-mouthed; — hergeholt, a. far-fetched; —läufig, —läuftig, a. distant, not near; diffuse, copious; prolix, not concise; circumstantial, detailed; adv. distantly, prolixly, diffusely, at large; sich in eine —läufige Geschichte einlassen, to enter into a prolix history (of), sich —läufig auslassen (über), to amplify (on); to descant (on); to dilate (upon); to expatiate (on); to talk at large; to be large on; —läufigkeit, —läuftigkeit, f. prolixity, diffuseness; largeness; intricacy, perplexity; —läufigkeiten machen, to stand upon ceremonies, to be punctilious; —mäulig, a. wide-mouthed; fig. boasting, swaggering; —säulig, a. diastyle; —säulige Gebäude, n. areostyle; —schichtig, a. large, distant; —schweifig, a. prolix, long-winded, tedious; verbose; adv. prolixly, tediously; —schweifigkeit, f. prolixity, verbosity, tediousness; —sichtig, a. far-sighted, far-piercing; far-seeing; —sichtigkeit, f. long-sightedness; —spurig, a. wide-tracked; —tragend, n. far-ranging; fig. comprehensive, pregnant.

Weit, n. -es, -s, T. breadth.

Wei'te, f. -, pl. -n, distance, remoteness; wideness, largeness; width, extent; length; (eines Sternes) amplitude; lichte — des Geschützes, f. bore; —nmesser, m. apomecometer.

Wei'te, n. -n, distance; das — suchen, to go away; to roam abroad; to brush off; das geht in's —, it is astonishing.

Wei'ten, v. a. & v. n. & — (sich), v. r. to widen, to expand; to broaden.

Wei'terkommen, v. n. to push one's way, to get a-head; —, n. -s, progress.

Wei'terreisen, v. n. to travel on; to run on (to).

Wei'terung, f. -, pl. -en, additional and unnecessary proceeding, amplitude.

Wei'tung, f. -, pl. -en, distance; width, space; (wrought) hollow; room; excavation.

Wei'zen, m. -s, wheat; triticum; türkische —, m. Indian wheat, maize; zea; englische —, m. cone-wheat; polnische —, m. Polonian wheat; — bauen, to raise or to grow wheat; —acker, m. wheat-field; —ähre, f. wheat-ear; —bier, n. wheaten beer; —brot, n. wheaten bread; —ernte, f. wheat-harvest, crop of wheat; —feld, n. wheat-field; —garbe, f. wheat-sheaf; —graupe, f. wheat husked; —gras, n. wheat-grass; —gries, m. grits of wheat; —kleie, f. wheat-bran; —korn, n. wheat-grain; —malz, n. wheat-malt; —mehl, n. wheaten meal, wheaten flour; —schröpfe, f. cutting of the blades of wheat; —schrot, m. bruised wheat; —sieb, n. wheat-sieve; —stärke, f. amylum, amyleon, amyline; —stroh, n. wheaten straw; —vogel, m. wheat-bird.

Wei'zhäher, m. -s, pl. -, (Vogel) roller.

Wel'cher, Wel'che, Wel'ches, prn. who, that, which, what; some, any; derjenige —, he that; welche Entschuldigung! what an excuse! es sei — (welche, welches) es wolle, whosoever, whatsoever, whichsoever it be; waren Fremde da? were there any foreigners? ja, es waren welche da, yes, there were some.

Wel'chergestalt, c. how, in what manner, by what means.

Wel'cherlei, a. of what kind.

Welf, m. -es, -s, pl. -e, cub of a wild beast (especially of the lion).

Wel'fe, m. -n, pl. -n, Guelf.

Welk, a. withered, faded, decayed, rivelled; flaggy; fig. languid, insipid; — werden, to fade away; —boden, m. drying-floor.

Wel'ke, f. -, pl. -n, white mullein, high taper.

Wel'ken, v. a. to cause to fade or wither, to dry up; —, v. n. to wither, to fade, to decay, to dry; dahin —, to wear away (in).

Welk'heil, n. -es, -s, (Pflanze) brooklime.

Welk'heit, f. -, withering, decay.

Welk'ofen, m. -s, pl. -öfen, oven for drying fruits.

Well, m. -es, -s, pl. -e, bull.

Well'=, in comp. —baum, m. axle-tree of a water-mill-wheel; —baumen, m. cog, knob, arm (of an arbor); —rad, n. axle-tree-wheel; arbor-wheel; —ring, m. axle-tree-ring; arbor-ring; —sand, m. quick-sand, drifting-sand; —zapfen, m. pivot, pin, axle-end.

Wel'le, f. -, pl. -n, wave, flote, billow, surge; (kleine) wavelet; T. axle-tree; bundle of brush-wood, fagot; trochlea; stehende —, f. vertical capstan; upright axle; — am Rade, f. journal; shaft; (Maschinentheil) barrel; (mit zwei gegenüberstehenden Hebeln) cross-axle; oscillirende —, f. rocking-shaft; (T. Arch.) cyma; parabolisch gebauchte —, f. parabolic spindle; —n schlagen, to rise or to swell in waves; to undulate; to ripple; von den —n hin und her geworfen, a. wave-tossed; mit den —n kämpfen, to buffet with the waves.

Wel'len=, in comp. -bad, n. bathing in the waves; —berg, m. v. —gebirge; —bewegung, f. undulating motion; —binder, m. fagot-binder; —brecher, m. break-water; —bruch, m. broken wave, breaker; —förmig, a. undulatory, undulated, waving; T. ondee; —förmige Land, n. rolling prairie; —gebirge, n. waves mounting very high; —gepeitscht, a. wave-tossed; —holz, n. brush-wood; —kuppelung, f. coupling; —linie, f. spiral line; winding curve; —löcher, n. pl. mortise-holes; —los, a. waveless; —macher, m. fagot-maker, fagot-man; —rahmen, m. T. wooden frame in which the cylinder of the keys lies; —schlag, m. impact of the waves; (kleine) ripple; —schlagen, n. undulation; —schnecke, f. spiral shell; —schnitt, m. T. dividing of a shield by way of a spiral line; —tritt, m. beam; —werk, n. spindles of the valve-levers, pl.

Wel'ler, m. -s, pl. -, T. cylinder of clay the pipes of which are formed in the mould; —arbeit, f. mud-work; —

decke, f. ceiling of mud-work; —wand, f. loam-wall, mud-wall.

Wel'lerer, m. -s, pl. -, man that works in loam and straw.

Wel'lern, v. a. to form or build with loam and straw; to make mud-walls.

Well'fleiſch, n. -es, sausage meat.

Wel'lig, a. undulating.

Wels, m. -ſes, pl. -ſe, shad-fish.

Welſch, a. v. Wälſch.

Welſchneu'burg, n. -s, Neufchatel.

Wels'feile, f. -, pl. -n, T. round-off file.

Welt, f. -, pl. -en, world; universe; earth; people; manners, good breeding; system, world; die modiſche —, fashionable world; die andere —, the next world; auf die — (zur —) kommen, to come into the world, to be born; zur — bringen, to bring forth; in die — einführen, to usher into life; die — verlaſſen, aus der — gehen, to leave this world; to go out of the world; ſo geht's in der —, so goes the world; wie die — nun einmal iſt, as the world goes; damals war ich noch nicht auf der —, I was not come into the world then; der — entſagen, to forsake the world; to shake hands with the world; in die weite — gehen, to launch into the world; to go at large; in die weite — geſchickt werden, to be turned out to or into or upon the world; alle —, all the world, every body; die ſchöne —, the fair sex; die große —, the great world; in der großen — leben, to live among the great world; alltägliche, proſaiſche —, work-day world; noch auf der — ſein, to be still to the fore (provinc.); ſich in die — ſchicken, to accommodate one's self to circumstances; in aller — nicht, um Alles in der — nicht, by no means, not for all the world; —achſe, f. axis of the world; —all, n. universe, creation; —alter, n. age of the world; age, period; —angel, f. pole of the world; —anſchauung, f. contemplation of the world; —auge, n. opal; fig. sun; God; —axe, f. v. —achſe; —ball, m. our globe; —bau, m. fabric, structure, system of the world; world; —begebenheit, f. historical event; —beherrſcher, m. ruler of the world; God; —bekannt, a. notorious; —berühmt, n. far-famed; —beſchreiber, m. cosmographer; —beſchreibung, f. cosmography; —bezwinger, m. conqueror of the world; — bildend, a. cosmoplastic; —brand, m. conflagration of the universe; —brauch, m. use or custom of the world; —bühne, f. stage of the world; —bürger, m. cosmopolite, citizen of the world; —bürgerlich, a. cosmopolitical; —bürgerſinn, m. —bürgerthum, n. cosmopolitism; —durchſtreifend, a. traversing the world; —ende, n. end of the world; furthermost boundary of the universe; —entſtehung, —entſtehungslehre, f. cosmogony; —erfahren, a. practised in the world; —erfahrung, f. experience of the world; —erleuchter, m. enlightener of the world; —eroberer, m. conqueror of the world; —eroberung, f. conquest of the world; —erſchaffer, m. creator; —erſchütternd, a. earth-shaking; —freuden, pl. mundane pleasures; —ganze, n. universe, system of the world; —gebäude, n. system of the world, universe; —gebieter, m. ruler of the world; —gebrauch, m. practice or usage of the world; —gegend, f. region, cardinal point of the world; —geiſt, m. God; —geiſtlich, a. secular; —geiſtliche, m. secular clergyman, secular; —geiſtlichkeit, f. secular clergy; —gemälde, n. cosmorama; —gepränge, n. pomp of this world; —geräuſch, n. noise; —gericht, n. doom, last judgment; —geſchichte, f. universal; history; —geſetz, n. universal law; —getümmel, n. bustle of worldly affairs; —gewühl, n. throng of the world; —gürtel, m. zone; —handel, m. universal trade; —händel, pl. worldly affairs, historical events; —heiland, m. Saviour of the world; —herrſchaft, f. universal monarchy; —herrſcher, m. ruler of the world; —kampf, m. world conflict; —karte, f. map of the world; —kenntniß, f. knowledge of the world; —kenntniß haben, to know the world; to be versed in the world; —kind, n. worldling, wordly person, man of the world; —klug, a. possessed of worldly wisdom, politic, cunning; adv. politically, cunningly; —klugheit, f. worldly wisdom, political art, prudence; —körper, m. globe, sphere, heavenly body; —kreis, m. orb or circle of the world; —kugel, f. terrestrial or celestial globe; orb; —kunde, f. knowledge of the world; cosmology; —kundig, a. notorious, public; —lage, f. situatian of the world; —lauf, m. course of the world, ways of the world; —leben, n. public life; worldly life; —lehre, f. cosmology; —licht, n. sun; fig. luminary; —luſt, f. sensual pleasure; —mann, m. worldling, man of the world; man versed in worldly affairs; polite man; bon-vivant; boon companion; —markt, m. emporium; —meer, n. ocean, main sea; —menſch, m. worldling; —meſſer, m. cosmolabe; —meßkunſt, f. cosmometry; —müde, a. world-worn; —ordnung, f. system of the world; the invariable laws of nature; —ort, n. T. cardinal point of the world; —plan, m. plan of the world; —pol, m. pole of the world; —prieſter, m. secular priest; —regierer, m. governor of the world; —regierung, f. government of the world; —richter, m. God, judge of the world; —reich, n. empire extended over a great part of the world; —ſache, f. worldly affair; —ſchöpfer, m. Creator; —ſchöpfung, f. creation; —ſeele, f. mundane soul, v. —geiſt; —ſinn, m. worldliness, worldly-mindedness, worldly disposition; —ſitte, f. manners of the world; —ſohn, m. fig. man; —ſtrich, m region of the heart or of the globe, climate; —ſtrudel, m. throng of this world; —ſyſtem, n. system of the world; Lehre vom beſten —ſyſtem, f. optimism; Anhänger der Lehre vom beſten —ſyſtem, m. optimist; —tafel, f. v. —karte; —theil, m. part of the world or globe; —ton, m. politeness, good breeding; —überdruß, m. a glut of the world; —umſegler, m. circumnavigator of the globe; —umwälzung, f. revolution of the globe; —untergang, m. end of the world; —vater, m. God; —verbeſſerer, m. improver of the world; —volk, n. worldlings; —weiſe, m. philosopher; —weisheit, f. philosophy; —werdung, f. cosmogony; —witz, m. v. —klugheit, —wunder, n. wonder of the world; —zerſtörung, f. destruction of the world.

Wel'ten=, in comp. —erbauer, —ſchöpfer, m. creator of the universe, God; —geiſt, —könig, m. God; —heer, n. host of worlds; —himmel, m. —meer, n. —raum, m. mundane space, heaven's deep and starry vault; —ſchöpfer, m. creator of the universe.

Welt'lich, a. & adv. worldly; temporal, civil, lay, secular; mundane; —machen, to secularize; —e Güter, pl. temporality, temporals; —e Stand, m. secularity; — geſinnt, a. worldly-minded; —e Sinn, m. mundanity.

Wel'tlichkeit, f. -, pl. -en, worldliness; secularity, laity; temporality, temporal possession. [worldly person.

Welt'ling, m. -es, -s, pl. -e, worldling,

Wem, prn. to whom.

Wen, prn. whom.

Wen'de, f. -, pl. -n, act of turning; turn; — der Sonne, f. solstice; —eiſen, n. tap-wrench; —hals, m. (Vogel) wry-neck; yunx; —kreis, —zirkel, m. tropic; zwiſchen den —kreiſen gelegen, a. inter-tropical; —pflug, m. sidehill-plough; swivel-plough; double plough; —punkt, m. (T. Astron.) solstitial point, pole; fig. crisis; turning-point (in); (höhere Mathematik) point of contrary flexure, point of inflexion; —rohr, n. movable tube; —ſäule, f. upright of a flood-gate; —ſchatten, m. T. shade of relief; circular shade; —wurz, f. white hellebore; —zirkel, m. v. —kreis.

Wen'del=, in comp. —baum, m. axle-tree of a wind-mill; wind-shaft; (einer Wendeltreppe) newel; (T. Mech.) axle-tree, winch, arbor; —bohrer, m. wimble; brace; —gewölbe, n. turning vault; —ſtein, m. upper mill-stone, runner; —treppe, f. cockle-stairs, winding-stairs; vice; vise; caracol; well-staircase; spiral stair-case; winding-staircase; die echte —treppe (Schalthier), wentle-trap.

Wen'den, v. a. & n. & v. a. & n. ir. to turn; to direct to, to apply to; (auf ein Ding) to bestow upon, to lay out upon, to spend upon, to lay out upon, to spend upon; (Kleider) to turn; (Heu) to turn (the hay); (ein Schiff) to veer; Einem den Rücken —, to turn one's back to one; den Rücken —, fig. to withdraw; — (ſich), v. r. to turn to; T. to face, to face about; (rechts) to turn off to the right; (an Jemanden) fig. to address one's self or to apply to a person; to cast one's self upon; to have recourse to one; das Blatt hat ſich gewendet, the tables are turned.

Wen'den, pl. Wends.

Wen'der, m. -s, pl. -, he that turns a thing about; kitchen-jack.

Wend'geſicht, n. -es, -s, pl. -er, profile.

Wen'diſch, a. Wendish, Slavonic.

Wen'dung, f. -, pl. -en, (the act or mode of) turning, turn; T. facing, turning about; eine andere — nehmen, to take another turn; dem Geſpräch eine andere — geben, to turn the talk; eine glückliche — nehmen, to take a happy turn; halbe —, (T. Mil.) demi-volt.

We'nig, a. & adv. little, few; ein — Brot, a little bread; — Leute, few people; in — Tagen, in a few days, mit — Worten, in a few words; mit —en Worten viel geſagt, multum in parvo; ſich auf — belaufen, to amount to little; Einem nur — helfen, to serve one to but little purpose; — entfernt von, little short of; ein —, a shade; a thought; ein — mehr, a thought more; ein — zu ..., the least thing too ...; eben ſo — als, as little as; wenn auch um noch ſo —, if by ever so little; —er, less; fewer; (T. Math.) minus (—); in —er als einer Stunde, in less than an hour; nichts —er als, anything but; nichts deſto —er, notwithstanding; der, die, das —ſte, am —ſten, the least; zum —ſten, at least, at the least.

We'nigkeit, f. -, small quantity, small number; smallness, littleness; fewness; paucity; meine —, my own little self.

We'nigſtens, adv. at least, at the least; at lowest; least-ways; at (the) worst; ich —, I, for one.

Wenigſtfordernde, m. -n, pl. -n, lowest contractor; We'nigſtbietende, m. -n, pl. -n, lowest bidder.

Wenn, adv. in what case; when; — kommt er? when will he come? ſeit — ſind Sie hier? how long have you beet here? —, c. if; when; as soon as; — ich wüßte, if I know; — ich es geſehen hätte, had I seen it; — man

Sie hört, to hear you; als —, as if; as though; — aber, but if; — anders, *v.* — nur; — etwa, if perhaps, if per adventure; — nur, provided that; — gleich, — auch, — schon, though; selbst —, even though; — nicht, if not, unless, except; without.

Wen'zel, *m.* Wenceslaus; -s, *fig.* knave, scrub; (im Kartenspiele) pam, knave; old pam; the name of several birds.

Wer, *prn.* who; he who; whoever, whosoever; — da? who is there? who goes there? — sind Sie? who are you? — von (unter) Ihnen hat es gethan? which of you has done it? von wem reden Sie? of whom are you speaking? wen suchen Sie? whom do you look for? — nur, — es auch sei, whoever, whosoever.

Wer'be-, *in comp.* —bureau, *n.* enlisting-office; recruiting-office; —geld, *n.* press-money; —gesetz, *n.* enlistment bill; —haus, *n.* recruiting-house; —officier, *m.* recruiting-officer; —patent, *n.* license for recruiting; —platz, *m.* recruiting-place; —schein, *m.* enlistment.

Wer'ben, *v. a. ir.* to obtain, to gain; (Soldaten) to levy, to raise, to enlist; to beat up for recruits; (mit Gewalt) to press; —, *v. n.* (um Etwas) to petition, to court, to sue, to apply for; (um ein Frauenzimmer) to woo, to pay one's addresses (to); to recruit, to raise soldiers; Stimmen —, to electioneer.

Wer'ber, *m.* -s, *pl.* -, recruiting officer; (um ein Frauenzimmer) courter, wooer; —handwerk, *n.* crimping.

Werb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, recruit.

Wer'bung, *f.* -, *pl.* -en, levy, (the act of) levying, wooing &c.; enlistment.

Werd, *m. v.* Werder.

We'rden, *v. n. ir.* to become, to grow, to turn, to be, to prove; to enter into existence, to be created; (wieder) to relapse into; (Einem) to get, to receive, to have; to happen, to occur; Soldat —, to turn soldier; Geistlicher —, to enter into (holy) orders; to take orders; Kaufmann —, to become a merchant; Doctor —, to take the degrees of a doctor; zum Sprichworte —, to become a proverb; zum Gesetz —, to pass into a law; Mode —, to grow into fashion; daraus wird nichts, that cannot be allowed; that proves nothing; zu nichts —, to come to naught; was wird aus mir —? what will become of me? anders —, to change, to alter, to turn; die Zeit wird mir lang, time hangs heavy on my hands; —, *verb auxiliary*, will, shall; to be; ich werde lieben, I shall love; wird er kommen? will he come? ich werde geliebt, I am loved; ich wurde geliebt, I was loved; es wird gesagt, it is said; so ist mir gesagt worden, I am told so; im — begriffen, *a.* nascent; es ist nichts aus ihm geworden, nothing has come of him; he became a good for nothing *or* a useless member of society.

Wer'der, *m.* -s, *pl.* -, small island (in a river), ait; low-land.

Werf, *n.* & *m.* -es, -s, *pl.* -e, bank, wharf, quay, mole; —anker, *m. T.* warp-anchor, sheet-anchor; —schießen, *n.* hurling-match.

Wer'fen, *v. a. ir.* to throw, to cast, to fling (at); to dart (at); (*T.* Min.) (said of a blasting shot) to take effect, to blast the rock; (Strahlen) to dart forth; to dart beams (on); (bei Seite) to throw by; (mit Steinen) to rock; to pelt with stones; to throw stones (at); to stone; (über den Haufen) to bear down; to over-rule; (hin und her) to kick up and down; (auch *v. n. ir.*) (von Thieren) to produce young, to bring forth, to whelp; (von Katzen) to litter; *fig.* (über Bord) to throw over; (zu Boden) to throw down; to fling down; (Einen die Treppe hinunter) to kick one down stairs; (Einem Etwas an den Hals) to give one a thing without his asking for it; (Einem Etwas an den Kopf) to shy something at one's head; (sich Jemandem zu Füßen) to throw one's self at a man's feet; einen Blick — (auf ein Ding), to cast a glance upon; to glance at; das Loos —, to cast lots; Haß auf Einen —, to conceive a hatred against one; den Kopf in die Höhe —, to perk, to chuck, *or* to toss up one's head; den Kopf hin und her —, to bob about *or* up and down one's head; die Karten nachläßig hin— (bei dem Ausgeben), to slobber out the cards; auf einen Haufen —, to pile; Waffen, Fackeln zusammen auf einen Haufen —, to pile arms, torches; Perlen vor die Säue —, to throw pearls to swine; to waste one's jasmine oil on a rat's head; die Augen auf Jemand — (von Frauenzimmern), to make eyes at one; einen mitleidigen Blick — auf ..., to glance an eye of pity upon; — (sich), *v. r. ir.* (vom Holze) to warp, to bend, to shrink; sich nicht — lassen, to keep a stiff upper lip; not to yield; laß dich nicht —! never say die! sich in die Brust —, to put on airs; to take airs with one; to "take on" with one.

Wer'fen, *n.* -s, (the act of) throwing &c.; (des Holzes, der Gußstücke bei dem Abkühlen) distort; casting.

Werft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* wharf (*pl.* wharfs & wharves); cothon; quay; dock; dock-yard; *T.* weft, woof; —docke, *f.* dry dock; —meister, —aufseher, *m.* wharfinger.

Werf'te, *f.* -, *pl.* -n, withy; weft, woof; —nzähler, *m.* reader.

Werft'strauch, *m.* -es, -s, *pl.* -sträucher, cotton-willow.

Werf'weide, *f.* -, *pl.* -n, round-leaved willow.

Werf'zeug, *n.* -es, -s, machine for casting *or* throwing any thing, ballista.

Werg, *n.* -es, -s, tow, oakum, hurds, hards; getheerte —, *m.* black oakum; ungetheerte —, *n.* white oakum; — von Hanf *or* Flachs, codilla; *prov.* viel — am Rocken haben, to have many misdemeanors to answer for; —garn, *n.* tow-yarn; —linnen, *n.* tow-linen, tow-cloth, hurden; —lunte, *f.* quick-match.

Werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, work, action, deed; (eines Schriftstellers) work; (*T.* Mech.) works, *pl.* (*T.* Found.) raw lead; (*T.* Glass-m.) frit; (*T.* Weav.) mounting; (*T.* Paper-m.) stuff; (*T.* Salt-w.) boiling; workmanship; performance; fabric, building; (Befestigungswerk) fortification; (einer Uhr) clock-work; ein — der Liebe, a charitable deed; Hand an das — legen, to put one's hands to work; in's — setzen, stellen, richten, to perform, to effect; sich an's — machen, zum —e schreiten, to go about to work; to strain at one's task; to put one's shoulders to the wheel; im —e sein, to be on foot; to be in the wind; zu —e gehen, to set about something; auf die unrechte Art zu —e gehen, to go the wrong way to work; 's ist etwas im —e, there is something in the wind; lebendige — eines Schiffes, quick-work; mit List und Gewalt zu —e gehen, *col.* to patch a fox's tail to a lion's skin; anders zu —e gehen, to try a different game; —bank, *f.* shop-board; —biene, *f.* working bee; —blei, *n. T.* lead used at separating the silver; lead(en) plate; raw-lead; lead containing silver; —bret, *n.* cutting-board; —bütte, *f.* (*T.* Paper-m.) tub; —eisen, *n.* farrier's buttress; —führer, *m.* foreman, factor, overseer of a mill; —geräth, *n.* tools; —hammer, *m.* tilt-hammer; —haus, *n.* work-house; —heilig, *a.* hypocritical; —heilige, *m.* hypocrite; —heiligkeit, *f.* hypocrisy; —laden, *m.* workshop; —leder, *n.* thin leather; —leute, *pl.* work-men; —loch, *n.* hole of a glass-oven; —los, *a.* destitute of works, deficient in good actions; —mann, *m.* work-man, labourer; —meister, *m.* work-master, surveyor; architect; gunner; foreman; master-builder; —messer, *n.* shoemaker's cutting knife; farrier's buttress; —ofen, *m.* glass-furnace; —pfleger, *m.* (*T.* Min.) share-holder; —probe, *f.* specimen of the metal; —raum, *m.* mining-space; —saal, *m.* working-hall; —scherbel, *m.* vessel filled with water, in which potters dip their hands at working; —schuh, *m.* foot (considered as a measure); —statt, —stätte, *f.* workshop; work-house; laboratory; —stellig, *a.* put into effect, executed; —stellig machen, to effectuate, to perform; —stube, *f.* working-room; —stück, *n.* block of free-stone; (rauh behauene) nigged ashlar; —stuhl, *m.* loom; (*T.* Candle-m.) stage; —tag, *m.* working-day, work-day; —tagsmensch, *m. fig.* jog-trot man; —tagsseele, *f.* base soul; —thätig, *a.* operative, efficacious; —tisch, *m.* working table; —verständige, *m.* able workman; connoisseur; architect; —zeug, *n.* instrument (in), tool, implement; organ; sich als Jemandes —zeug brauchen lassen, to be made a cat's paw of; to be instrumental in ...; —zeughaus, *n.* tool-house; —zeugkasten, *m.* tool-box.

Wer'keltag, *m. vulg. v.* Werktag.

Wer'ker, *m.* -s, *pl.* -, (*in comp.*) person that does *or* performs any thing.

Wer'muth, *m.* -es, -s, wormwood; absinthium; mit — bitter gemacht, absinthiated; —artig, *a.* absinthian; —becher, *m.* cup of wormwood; *fig.* cup of bitterness; —bier, *n.* purl, wormwood-beer; —trank, *m.* drink made up with wormwood; —wein, *m.* wormwood-wine, purl royal; absinthites.

Wernerit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* paranthine.

Wer'pen, *v. n. T.* to warp.

Werp'troß, *n.* -sses, *T.* warp.

Wer're, *f.* -, *pl.* -n, mole-cricket, churn-worm.

Wer'rig, *n. v.* Werg.

Wer'se, *f.* -, *pl.* -n, buck-thorn.

Werst, *f.* -, *pl.* -e, werst; berst; verst.

Werth, *a.* worth; having a great value, worthy of, deserving; (Einem) dear; tausend Thaler —, worth a thousand dollars; es ist nichts —, it is good for nothing; nicht viel —, not worth much, *vulg.* no great shakes; keinen rothen Heller —, noth worth shucks; der Mühe —, worth the trouble; worth while (mit Part. Präs.); er ist nicht einen Schuß Pulver —, he is not worth a rush; er ist es —, he deserves it; — halten, — schätzen, to esteem, to value; Einen lieb und — halten, to love one dearly.

Werth, *m.* -es, -s, worth, value, estimation; price, rate; (vergeltende) consideration; (wahre) intrinsic worth; einen großen — setzen (auf ein Ding), einen großen — beilegen (einem Dinge), to set a great value upon, to set by, to set much by, to set store by; nicht viel — legen auf, to make small account of; — erhalten, *T.* value received; unter dem —e verkaufen, to undersell; —angabe, *f.* declaration of the value; valuation; —bestimmer, —setzer, *m.* valuer, apprizer; —bestimmung, *f.* valuation, apprizement; —brief, *m.* letter containing money; *pl.* papers of value; —ersatz, *m.* equivalent; —gleichheit, *f.* equivalence; —messer, *m.* standard of value; —nehmer, *m.* giver of a bill; —los, *a.* worthless, undeserving; valueless; —lose Dinge, *pl.* trash; —losigkeit, *f.* worthlessness, want of merit; —papiere, *n. pl.* value-

papers; —regulator, *m. v.* —messer; —schätzen, *v. a.* to esteem highly, to regard; —schätzung, *f.* esteem, regard; —voll, *a.* valuable, costly, precious.

We'rthen, *v. a.* to value, to estimate.

We'rtherleiden, *pl. fig.* Wertherism.

Wesch'elholz, *n.* -es, prick-wood.

We'sen, *n.* -s, *pl.* -, being, existence, ens; essence, nature; reality; manner of being; disposition, character; behaviour, conduct; affairs; concerns; bustle, noise, ado; piece of work; das höchste —, the supreme being; das gemeine —, commonwealth; gezwungene —, forced air, affectation; ungezwungene —, natural behaviour; vornehme —, airs of quality; das böse —, *vulg.* falling sickness; viel —s von Etwas machen, to make much of; to make a fuss about; viel —s machen, to make much ado, *cant.* to cut a dash; nicht viel —s machen, to be quiet; to make no great figure; nicht viel —s von sich machend, *a.* undemonstrative; in baulichem — und Zustand erhalten, to keep up the house and the grounds; —gleich, *a.* consubstantial; —lehre, *f.* ontology; —los, *a.* unsubstantial; *fig.* ungrounded; empty; —seinheit, *f.* consubstantiality; —verwandlung, *f.* transubstantiation.

We'senheit, *f.* -, being, essence, nature, matter; essentiality, reality; *T.* entity.

We'sentlich, *a.* essential; real, substantial; intrinsic; material; in —en Dingen, Stücken, im —en, in essentials; —e Theile, *pl.* integrant particles of; integral parts of; part and parcel of; integral portions.

We'sentlichkeit, *f.* -, essentiality, reality.

Wes'pe, *f.* -, *pl.* -n, wasp; dub-fly; *prov.* die schlechtsten Früchte sind es nicht, woran die —n nagen, those are not the worst fruit that are liked by wasps; —nartig, *a.* waspish; —nnest, *n.* wasp-nest; in ein —nnest stechen *or* stören, to stir a wasp's nest; *fig.* to get one's self into a scrape; —nschwarm, *m.* flight of wasps; —nstich, *m.* sting of a wasp.

Wess'elbeere, *f.* -, *pl.* -n, wild cherry.

Wess'en, **Weß**, *prn.* whose.

Weßhalb', **Weßwe'gen**, *adv.* why, wherefore, for what reason, upon what account.

West, *m.* -es, *pl.* -e, west; west-wind; — zum Norden, west by north; —afrika, *n.* western Africa; —ende, *n.* western extremity; —europa, *n.* western Europe; —indien, *n.* West-India, the West-Indies; —indienfahrer, *m.* West-india-man; —indisch, *a.* West-Indian; —nordwest, *adv.* west-north-west; —see, *f.* western sea, Atlantic sea, Spanish sea; —seite, *f.* west side; —südwest, *m.* west-south-west; —wärts, *adv.* westward; to the westward; —wind, *m.* west-wind.

West'e, *f.* -, *pl.* -n, waistcoat, vest; in einer —, waistcoated.

West'en-, *in comp.* —fleckchen, *n.* waistcoat-pattern; —knopf, *m.* waistcoat-button, breast-button; —stoff, *m.* vesting, westcoating; —stücke, *pl.* waistcoat-shapes; —tasche, *f.* waistcoat-pocket; —zeug, *n.* waistcoat-stuff.

West'en, *m.* -s, west, *v.* West; nach —, gegen —, to the west, westward; im —, in (*Am.* at) the West; —, *adv.* west.

West'erhemd, *n.* -es, -s, chrisom-cloth; *T.* helmet, coif.

West'ermannland, *n.* -s, Westmannia.

West'erreich, *n.* -es, -s, Austrasia.

West'ersonne, *f.* -, *T.* six o'clock in the afternoon.

West'gothen, *pl.* Visigoths.

West'lich, *a.* west, western, westerly; —, *adv.* westward.

West'phalen, *n.* -s, Westphalia.

Westphä'linger, *m.* -s, *pl.* -, **Westphä'lisch**, *a.* Westphalian.

West'reich, *n.* -es, -s, Westrick.

Wett, *adv. vulg.* even, equal; — machen, to quit scores; es Einem — machen, to be even with one, to take reprisals upon one.

Wet'te, *f.* -, *pl.* -n, bet, wager; emulation; um die — (mit), in emulation (of), with emulation; um die — Etwas thun, to vie (with one for something); was gilt die —? name your wager; what are the odds? die — soll gelten! done then, I take the bet; Einer der Jemandem die — hält, backer; eine — ausgeben, to give the odds; eine ungleiche — mit Jemand machen, to lay odds with one; eine — annehmen, to take the odds; to take one; to take the wager.

Wett'eifer, *m.* -s, emulation, contention.

Wett'eifern, *v. n.* to contend, to vie (with one in *or* for); to rival one (in); to strive (with); to vie something with one; to emulate; to be emulous (of).

Wet'ten, *v. a. & n.* to lay, to wager, to hold a wager, to bet; ich wette mit Ihnen, I will bet you; was wollen Sie —? what will you bet (on)? what odds will you take that . . .? ich wollte darauf —, I would bet on it; für und wider —, to hedge; hoch —, to bet deeply; to lay heavy on something; ich wette, Sie können es nicht thun, I defy you to do it; ich wette zehn gegen eins, it is ten to one.

Wet'ter, *m.* -s, *pl.* -, wagerer, better, bettor, he that lays, betting-man, leg.

Wet'ter, *n.* -s, *pl.* -, weather; storm, tempest; *pl. T.* steams, vapours; (*T.* Min.) choke-damp; schöne —, fine *or* fair *or* genial weather; wenn das — schön bleibt, if the weather holds fine *or* up; gegen Wind und — geschützt, *a.* weather-tight; das — heitert sich auf, the weather turns fair *or* to fair; garstige —, foul weather; rauhe oder stürmische —, rough; böse, schlechte —, (*T.* Min.) fiery vapours; damps; choke-damp; prester; schlagende —, (*T.* Min.) inflammable air; blast; fire-damp; *vulg.* alle —! zounds! ihn sollen alle —! confusion seize him! das — besprechen, to discuss the weather; —ableiter, *m.* lightning-conductor; lightning-rod; paratonnerre; —baum, *m.* thick cloud that spreads upwards like the branches of a tree; —beobachtung, *f.* meteorologic observation; —beobachtungstafeln, *pl.* meteorological tables; —bläser, *m.* ventilator (of a mine); —blende, *f.* a door to keep the current of air in a certain direction; —butte, *f.* air-shaft; —dach, *n.* eaves, penthouse, shed, shanty, hay-barrack; abat-vent; —dicht, *a.* weather-proof; weather-tight; —fähnchen, *n.* —fahne, *f.* vane, weather-flag, weather-cock; *fig.* whiffler; —fang, *m.* passage for ventilation; —fest, *a.* weather-proof; —galle, *f.* ox-eye, brewing; —glas, *n.* weather-glass, barometer; —glocke, *f.* storm-bell; —hahn, *m.* weather-cock (auch *fig.*); ein —hahn sein, *fig.* to turn with every wind; —häuschen, *n. T.* hygrometer; hygroscope; —hut, *m.* air-cap; —junge, *m. fam.* deuced clever boy; —kasten, *m. T.* box provided with suckers *or* sockets, by means of which fresh air is let into a mine; ventilator; miner's lamp- *or* light-box; miner's lantern; —keil, *m.* thunder-bolt; belemnite; —kerl, *m.* deuced clever fellow; —kluft, *f. T.* frost-cleft in a tree; —klüftig, *a.* cleft by frost; —kunde, *f.* meteorology; —kundig, *a.* weather-wise; —launisch, *a.* influenced by the weather; in a state of ill humour; irritable, capricious; —läuten, *n.* the ringing of bells during a tempest; —leiter, *m.* conductor; —leuchten, *v. imp.* to lighten (being heard no thunder attending it); *n.* summer-lightning, heat-lightning; —licht, *n.* St. Elme's fire; corposant; —loch, *n.* bolt-hole; —losung, *f. T.* promotion of the circulation of the air in the mines; —losungsschacht, *m.* winze; —lutte, *f.* air-tube, air-conduit; —luttenführung, *f.* fanging; —männchen, *n. T.* anemoscope; —maschine, *f. T.* ventilating-fanner; —noth, *f.* want of whole-some air fit for being inhaled; —nöthig, *a.* being in want of whole-some air fit for being inhaled; —ofen, *m.* air-furnace; —prophet, *m.* weather-spy; —prophezeiung, *f.* prediction of the weather; —rad, *n. T.* wheel for conveying fresh air into mines, fan-wheel, ventilator; ventilating wheel; —regen, *m.* tempest-rain; —rehe, *f.* cleft in a roof through which the rain and snow get in; —rose, *f.* ketmia; Harzer —satz, *m.* air-pump; —sauger, *m.* ventilator; machine for ventilating by means of a fire-chest; —säule, *f.* water-spout; —schacht, *m. T.* air-shaft; winze; —schaden, *m.* damage done by the weather; —scheide, *f.* place in the sky where the thunder-clouds separate; —schein, *m. v.* —leuchten, *n.*; —schenkel, *m.* window-drip; —schlag, *m.* violent hail-storm, hail-stroke; —seite, *f.* weather-side; —stolln, *m.* air-stulm; —strahl, *m.* flash of lightning; prestation; —strecke, *f. T.* horizontal channel in a mine for conveying fresh air from one shaft to another; —strick, *m.* weather-rope, hygrometer; —thür, *f. T.* trap-door for airing the shafts of a mine; —thurm, *m.* air-tower; —trommel, *f.* fan-wheel, ventilator; —uhr, *f.* hygrometer; —vogel, *m.* plover; —warte, *f.* meteorological observatory; —wechsel, *m.* change of the weather; draught, current of air; change in the direction of the current of air at stated seasons; —wendisch, *a.* changeable; fickle, inconstant; peevish; —wendische Mensch, *m.* changeling, weather-cock, turn-coat; —wirbel, *m.* typhon; —wolke, *f.* tempestuous cloud; —wurm, *m.* wood-louse; —zeichen, *n.* prognostic of an imminent tempest; —zeiger, *m.* weather-index; vom — zerfressen, *a.* weather-eaten; —zuführen, *n.* conveying of air; —zug, *m.* draught *or* current of air (the consequence of which is change of air).

Wett'erau, *f.* -, Wetteraw.

Wet'tern, *v. imp.* to thunder; —, *v. n.* to curse; er flucht und wettert, he fulminates and thunders.

Wett'-, *in comp.* —fahrt, *f.* (zu Wasser) regalta; —gesang, *m.* song of emulation; —kampf, *m.* contest; pugilistic combat; orthographische —kämpfe (in Amerika), spelling-bees; —kämpfer, *m.* pugilist; —lauf, *m. v.* —rennen; einen —lauf halten —, to run for; —läufer, *m.* one who runs a race; —police, *f.* wager-policy; —rennen, *n.* race, running; (um einen Einsatz) handicap; (zu Wagen) chariot-race; (mit Hindernissen, durch aufgestellte Flechtwerke und über Hecken) hurdle-race; (zu Pferd nach einem Kirchthurme) steeple-chase; —renner, *m.* race-horse, courser; —ritt, *m.* course, race on horse-back; —streit, *m.* contention, emulation; contest.

Wetz'en, *v. a.* to rub; to whet, to sharpen; der Vogel wetzt seinen Schnabel, the bird whets his beak.

Wetz'-, *in comp.* —schiefer, *m.* whet-slate; novaculite; razor-stone; —stahl, *m.* table-steel, butcher's steel; —stein, *m.* whet-stone, hone (hoane); (für Sensen) rifle; —werkzeug (für Sensen), *n.* strickle.

Whig, *m.* -s, *pl.* -s, whig; coon, —herrschaft, *f.* rule of the whigs; —partei, *f.* whig-party, whiggism; coonery

Whist, Whist'spiel, *n.* -es, -s, whist; (mit einem Strohmann) dummy-whist; (mit zwei Strohmännern) double-dummy; —**marke,** *f.* whist-marker; —**spieler,** *m.* whister.

Wi'beln, *v. n. v.* Wiebeln.

Wi'bel, *m.* -s, *pl.* -, weevil, calender.

Wich'dorn, *m.* -es, -s, eglantine, sweet briar, wild rose.

Wichs, *m.* -ses, *(Stud. cant. & vulg.)* full dress, holyday-dress.

Wich'se, *f.* -, waxing, blacking, black-ball.

Wichs'=, *in comp.* —**bürste,** *f.* blacking-brush; —**lappen,** *m.* rag for blacking leather &c.; —**schuh,** *m.* wax-leather-shoe.

Wich'sen, *v. a.* to black, to wax; *fig. vulg.* to beat, to cudgel, to maul; to leather (one); to pound (one).

Wichsie'r, *m.* -s, *pl.*-s, shoe-black, boots.

Wicht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, & -er, wight, being, creature; babe, squib; (*irl.*) spalpeen.

Wich'telzopf, *m. v.* Weichselzopf.

Wich'tig, *a.* weighty, ponderous; of due weight; heavy; *fig.* weighty, considerable, of consequence, important (to), of moment, momentous (to); material (to); —e Guineen, *pl.* heavy guineas; — werden, to rise into importance; ein —er Mann, a man of consequence; ein —es Amt, a place of greast trust; eine —e Miene machen, to look consequential; to have a showy look; to think great things of one's self; sich — machen, — thun, to give one's self airs, to set up for a man of importance; sich ungeheuer — machen, to "take on" immensely.

Wich'tigkeit, *f.* -, weight, weightiness, importance, consequence; matter of importance; von keiner —, of no moment.

Wick'bohne, *f.* -, *pl.* -n, lupine, wolf's-bean.

Wick'e, *f.* -, *pl.* -n, vetch; till; spanische —, *f.* scarlet-lupin; —**nfutter,** —**ngemenge,** *n.* oats and vetches mingled together; —**nklee,** *m.* esparcet, saintfoin; —**nstroh,** *n.* vetch-straw.

Wick'el, *m.* -s, *pl.* -, roller, roll; lapboard; curl-paper; papillote; ein — Flachs, a distaff of flax; *fig. fam.* beim — haben, to have at one's command; —**band,** *n.* swathing-band, swaddling-cloth; —**binde,** *f.* roller bandage; —**blatt,** *n.* wrapping leaf, outer leaf, wrapper; —**eisen,** *n. T.* cold iron; —**flechte,** *f.* —**moos,** *n.* hairy tree-moss; —**kind,** *n.* —**puppe,** *f.* infant, child in swathing-clothes; baby; —**mutter,** *f.* dry-nurse; —**raupe,** *f.* caterpillar that wraps itself up in a leaf; —**schnur,** *f. v.* —band; —**schwanz,** *m.* long flexible tail; monkey; —**tuch,** *n.* swaddling-clout; —**zeug,** *n.* swaddling-clothes.

Wick'eln, *v. a.* to wind up, to roll; (in ein Ding) to wrap up, to inwrap; to lap (up) in; (ein Kind) to swaddle, to swathe; to lay out; (die Haare) to curl; man kann ihn um den Finger —, you can twist *or* turn *or* wind him round your finger, you may turn him round your thumb; *fig.* sich aus einer Sache —, to disentangle one's self from a business, to extricate one's self (from).

Wick'stroh, *n.* -es, -s, vetch-straw.

Wid'der, *m.* -s, *pl.* -e, ram; tup; *T.* aries; (des Wassers) hydraulic ram; Archimedes' screw; —**horn,** *n.* ram's horn; —**kopf,** *m.* ram's head.

Wi'der, *prp.* (Einen) against, in opposition to, contrary to; versus (*v.*); — meinen Willen, against my will; in spite of me; — Willen, against the grain (with one); —**artig,** *a.* opposite, heterogeneous; —**beller,** *m.* disputatious fellow; —**bellerin,** *f.* shrew; —**christ,** *m.* antichrist; —**christenthum,** *a.* antichristianism; —**christlich,** *a.* antichristian; —**druck,** *m.* reaction; *T.* reiteration; —**ehelich,** *a.* antimatrimonial; —**gänge,** *pl.* (*T.* Min.) back-galleries, *pl.* —**gesetzlich,** *a.* illegal; —**haarig,** *a.* untoward; *adv.* untowardly, against the grain; —**haarigkeit,** *f.* untowardness; —**haken,** *m.* barb, barbel-hook; (an einer Angel) beard; —**hall,** *m.* (re-)echo; —**halt,** *m.* support, counterhold, counter-pressure, resistance; —**halte,** *f.* (an der Deichsel) pole-chain; —**klage,** *f.* counter-plea, recrimination; —**lage,** *f. T.* counter-poise, counter-pillar; *T.* jointure, donation in favour of marriage; —**lager,** *n.* (*T.* Arch.) butment; abutment; counterfort, buttress; (Gewölbepfeiler) arched buttress; (erstes eines Gewölbes) crossing; (Biegung eines Gewölbes) spring; (der Kettenbrücken) *T.* anchorage; (der Brückenpfeiler) abutment; —**läger,** *m.* (*T.* Min.) workman who digs the foundation of a butment; —**legbar,** —**leglich,** *a.* confutable; —**leger,** *m.* refuter; —**legung,** *f.* confutation, refutation; —**natürlich,** *a.* contrary *or* abhorrent to nature, contra-natural, preter-natural; —**natürlichkeit,** *f.* preter-naturalness; —**part,** *m.* & *f.* opposition, counterpart, adversary, antagonist, opponent; clashing, the contrary of; Einem —part halten, to oppose, to contradict; to clash (with); —**prall,** *m.* reverberation, rebound, rebouncing; —**rathen,** *n.* —**rathung,** *f.* dissuading, dissuasion; —**rather,** *m.* dehorter, dissuader; —**rechtlich,** *a.* illegal, unlawful; —**rechtlichkeit,** *f.* illegality, unlawfulness; —**rede,** *f.* contradiction, objection; ohne —rede, uncontradictedly; —**rist,** *m.* withers (of a horse); —**ruf,** *m.* —**rufung,** *f.* recantation, revocation; reversal; —ruf thun, to recant, to unsay; —**ruflich,** *a.* that may be recalled, revocable; —**ruflichkeit,** *f.* revocableness; —**sacher,** *m.* —**sacherin,** *f.* adversary, antagonist, opposer; —**schein,** *m.* reverberation, refulgence; —**schelten,** *n.* recrimination; —**see,** *f. T.* back-sweep of the waves, surf; (unter der Meeres-Oberfläche) under-surf; —**setzlich,** *a.* disobedient, refractory; resistible; *adv.* refractorily; —**setzlichkeit,** *f.* refractoriness; —**setzung,** *f.* opposition, contrariety, repugnance; —**sinn,** *m.* inconsistency, contradiction; wrong sense; nonsense, absurdity; —**sinnig,** *a.* inconsistent, contradictory; absurd, preposterous; nonsensical; nonsensically; absurdly; —**sinnige Gang,** *m.* (*T.* Min.) lode not running in the direction of a certain cardinal point of the compass, usually not corresponding to the principal lode; —**spänstig,** *a.* refractory, stubborn, contumacious; —**spänstige,** *m.* refractory, recusant; —**spänstigkeit,** *f.* refractoriness, stubbornness, contumacy; —**spiel,** *n.* counterpart, reverse; Jemandem das —spiel halten, to act in a manner opposite to another; —**spitze,** *f.* barb; —**sprechend,** *a.* contradictory; *adv.* contradictorily; sich — sprechend, contradictory of one another; —**sprecher,** *m.* —**sprecherin,** *f.* contradicter, gainsayer; —**sprecherisch,** *a.* contradictious; —**sprechlich,** *a.* that may be contradicted; —**spruch,** *m.* contradiction, opposition; im —spruch mit, in contradiction with; —**spruchsgeist,** *m.* fondness of contradicting, contradictiousness; —**spruchsteufel,** *m.* person who has contracted the habit of contradicting; —**stand,** *m.* resistance, opposition; Jemand zum —stand treiben, to drive one to bay; an —stand war gar nicht zu denken, resistance was put out of question; —**standshöhe,** *f.* (*T.* Mech.) height of resistance; —**stehlich,** *a.* resistible; —**stoß,** *m.* counter-shock; (Pflanze) calves-foot; —**streben,** *n.* opposition, resistance; reluctance; —**streber,** *m.* opposer; —**streit,** *m.* contradiction, opposition; contrariety; im —streite mit, at odds with; —**streitend,** *a.* contradictious; contrarious; —**streiter,** *m.* contradicter, opposer; —**strom,** *m. T.* stop-water; —**theil,** *m. v.* —part; —**thon,** *m.* (Pflanze) Venus-hair, maiden-hair; —**wärtig,** *a.* contrary, adverse; perverse, cross; peevish; repugnant; —**wärtigkeit,** *f.* adversity, disappointment, reverse of fortune; *pl.* disagreeables; —**wille,** *m.* aversion, reluctance (to, against), abhorrence; grudge, ill-will; antipathy (to *or* for *or* against); dislike (of, for *or* to); repugnance (to); distaste (for); disrelish (for); —willen haben, to bear a grudge, ill-will; mit —willen, reluctantly; —**willig,** *a.* reluctant, cross-grained; —**wind,** *m.* contrary wind; —**zeit,** *f. T.* change of the tide.

Wi'derbelfern, Wi'derbellen, *v. n.* to contradict.

Widerfa'hren, *v. n. ir.* (Einem) to happen, to befall; wann wird man uns Recht — lassen, when shall we be done justice to?

Wi'derhallen, *v. n.* to re-echo; to rebellow; to echo (to, with).

Wi'derhalten, *v. n. ir.* to hold, to resist; to last; to strain at the pole-chain.

Widerle'gen, *v. a.* to confute, to refute; (eine Anklage) to rebut (a charge); to falsify; to give (one) the lie; to disprove (a calumny).

Wi'derlich, *a.* (Einem) disgusting, loathsome, nauseous, repugnant, offensive.

Wi'derlichkeit, *f.* -, disgustfulness, offensiveness, nauseousness; tediousness.

Wi'dern, *v. n.* (Einem) to be repugnant (to), to disgust, to nauseate, to loathe; to feel a nausea at.

Wi'derprallen, *v. n.* to rebound, to recoil.

Widerra'then, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to advise against, to dissuade from.

Widerru'fen, *v. a. ir.* to recant, to revoke, to unsay (one's words); to retract; *col.* to eat one's words.

Widersetz'en (sich), *v. r.* to resist, to oppose; to offer resistance.

Widersprech'en, *v. n. ir.* (Einem) to contradict, to gainsay, to oppose; (sich) to differ from one's self; —d, *p. a. cf.* Wider.

Wi'derspruch, *m.* (the act of) gainsaying; contradiction; bull; in — mit, in contradiction with; zum —e geneigt, *a.* apt to contradict.

Widerste'hen, *v. n. ir.* (Einem) to resist, to oppose, to withstand; to be repugnant (to); to bear up against; to hold out against; to make opposition to; es widersteht mir, it is repugnant to my taste *or* feeling.

Widerstre'ben, *v. n.* (Einem) to resist; to strive *or* struggle against; mit Händen und Füßen —, to struggle with might and main against; —, *n. v.* Wider.

Widerstrei'ten, *v. n. ir.* (Einem) to dispute, to contest, to contradict; to go against; to clash (with); —de Interessen, *pl.* clashing interests.

Wid'men, *v. a.* to dedicate to; to devote; to appropriate (to); to inscribe (to); — (sich), *v. r.* (einem Dinge) to devote one's self to; to addict one's self (to).

Wid'mer, *m.* -s, *pl.* -, dedicator.

Wid'mung, *f.* -, *pl.* -en, dedication; (the act of) devoting.

Wi'drig, *a.* contrary, adverse to; (Einem) disgustful, repugnant, loathsome, nauseous; ungrateful (to); —**enfalls',** *adv.* in the contrary case, upon the failure of which.

Wi'drigkeit, *f.* -, *pl.* -n, contrariety,

adversity; disgustfulness, offensiveness, repugnance, nauseousness.

Wie, *adv.* how; — so? how so? as why; as how? — so denn? as how, Sir? — viel, — sehr, how much; ich weiß nicht, — ich es machen soll, I do not know how to do with it; — beliebt? how now, Sir? Sir? —, *c.* as, like; when; — ein Riese, as a giant; — ein Rasender, like a madman; — ich sehe, as I see; — er fort war, when he was gone; manchmal ist's — 's ist, *col.* sometimes it is at is; sometimes it is doubtful; *prov.* — du mir, so ich dir, ka me, ka thee.

Wie'beln, *v. n. vulg.* to crowd, to crawl; kriebeln und —, to teem (with).

Wied, *m.* -es, -s, woad.

Wie'de, *f.* -, *pl.* -n, willow, osier; fagot-band; —hopf, *m.* whoop, hoop, hoopoe; hoopoo; —hopfkraut, *n.* esparcet, saintfoin.

Wie'del, *m.* & *n.* -s, wayfaring tree.

Wie'der, *adv.* again, anew, afresh; in return; back; — anfangen, to recommence, to begin anew; — erhalten, to recover, to retrieve; sich — erholen, — zu sich selbst kommen, to recover one's self; — erstatten, to recompense, to repay; — gesund werden, to recover; — gut machen, to requite, to redress; — in den vorigen Stand setzen, to restore; — holen, to fetch, bring *or* carry back; — sehen, to see again; — zu ... stoßen, to rejoin (one); — stärken, — kräftigen (durch Erquickung), to refocillate; — taufen, to rebaptize; — vergelten, to retaliate, to return; — zurecht bringen, to redress; nicht —, no more; hin und —, to and fro; —abdruck, *m.* reimpression; — abdrucken, *v. a.* to reprint; — abschreiben, *v. a.* to recopy; to write over again; —annahme, *f.* reassumption; —auffindung, *f.* recovery; —aufleben, *n.* reviviscence, revival; —aufnahme, *f.* resumption; —auftreiben (einen Hasen), to recover (a hare); —ausbruch, *m.* a breaking out again; —aussöhnung, *f.* reconciliation; —bekehrung, *f.* reconversion; —besitz, *m.* repossession; —bezahlung, *f.* reimbursement; —bringung, *f.* restoration; —druck, *m.* reimpression; *T.* reiteration; counter-proof; —einlösbar, *a.* redeemable; —einlösung, *f.* redeeming; redemption; —einlösungsvollmacht, *f.* power of redemption; —einrichtung, *f.* *T.* reposition (of a bone); —einsetzung, *f.* reinstallation, restoration; (in verpfändetes Eigenthum) replevin; —einweihung, *f.* reordination; —ergreifung, *f.* reseizure; —erhaltung, *f.* recovery; —erinnerung, *f.* recollection; —erkennung, *f.* recognition; —erlangung, —eroberung, *f.* recovery; —ernennung, *f.* re-nomination (to); —erstattung, *f.* repayment, return, restitution; —erwählung, *f.* re-selection; —erweckung, *f.* resuscitation; —erzeugung, *f.* reproduction; —flug, *m.* *T.* return (of birds of passage); —gabe, *f.* return, restitution; —geboren, *a.* born anew; regenerate; —geburt, *f.* regeneration, palingenesis; —genesung, *f.* recovery; —glanz, *m.* resplendence; reflected splendour, image; —hall, *m.* echo, re-echoing; resonance; —herstellend, *a.* restorative; —hersteller, *m.* restorer; —herstellung, *f.* restoration, restitution, reproduction; —herstellungskraft, *f.* —herstellungsvermögen, *n.* power of reproduction; —herstellungsmittel, *n.* restorative; —herstellungszeichen, *n.* (*T.* Mus.) natural; —holentlich, *adv.* repeatedly; —holer, *m.* repeater; —holung, *f* repeating, repetition; recapitulation; —holungsstunde, *f.* hour of repetition; —holungszeichen, *n.* sign of repetition, (:‡‡:); —käuen, *n.* rumination; —kauf, *m.* redemption; —käuflich, *a.* redeemable; —kaufsrecht, *n.* right of redemption; —kehr, *f.* return; —klage, *f.* counter-plea; —klang, *m.* echo, resonance; —kommen, *n.* coming back, returning; —kunft, *f.* returning, return; —nahme, *f.* recapture of a prize; —nehmer, *m.* recaptor of a prize; —sage, *f.* telling again; —schall, *m.* echo, resounding; —schein, *m.* reflection of the light, reflexibility; reverberation; —schlag, *m.* stroke in return; —sehen, *n.* meeting again; —taufe, *f.* rebaptization; —täufer, *m.* anabaptist; —tritt, *m.* repeated step; —vereinigung, *f.* reunion; —vergeltung, *f.* retaliation, requital, law of reprisals; —vergeltungsrecht, *n.* right of retaliation; auf —vergeltung bezüglich, *a.* retaliatory; —vergeltende Gerechtigkeit, *f.* retributive justice; —vergeltungsmaßregel, *f.* retributive procedure; —verkauf, *m.* resale; —versöhnung, *f.* reconciliation; —wuchs, *m.* fresh growth; — zurückansetzen, *v. a.* (*T.* Min.) to resume the work of a gallery.

Wiederan'führen, *v. a.* to reallege.

Wiederan'gehen, *v. n.* to re-open.

Wiederau'fleben, *v. n.* to revive.

Wiederau'fsteigen, *v. n. ir.* to reascend.

Wiederau'fwachen, *v. n.* to re-awaken, to re-awake. [disgrave.

Wiederau'sgraben, *v. a.* to disinter, to

Wie'derbekommen, *v. a. ir.* to get again.

Wie'derbeleben, *v. a.* to reanimate.

Wie'derbesteigen, *v. a. ir.* to reascend; to re-enter. [restore.

Wie'derbringen, *v. a. ir.* to return, to

Wie'derbringlich, *a.* retrievable, restorable. [thunder.

Wie'derdonnern, *v. n.* to re-echo with

Wie'dereinrichten, *v. a.* to re-organize.

Wie'dereinrichtung, *f.* -, re-organization. [*vulg.* to pick up one's crumbs.

Wie'dererholen (sich), *v. r.* to recover;

Wie'dererlangen, *v. a.* to recover.

Wie'dereröffnen, *v. a.* (Schule, Theater) to re-open.

Wie'dererstatten, *v. a.* to repay the expenses; to return a thing.

Wiedererste'hen, *v. a. ir.* to rise again from the dead; to buy in.

Wie'derfinden, *v. a. ir.* to find what was lost, to find again. [demand.

Wie'derfordern, *v. a.* to reclaim, to re-

Wie'dergebären, *v. a. ir.* to regenerate.

Wie'dergeboren (zu), *a.* re-born (to).

Wie'dergeben, *v. a. ir.* to return, to restore, to give back again; (von sich) to throw up. [nesia; regeneration.

Wie'dergeburt, *f.* -, *pl.* -en, palinge-

Wie'dergenesen, *v. n. ir.* to recover one's health. [to reflect lustre.

Wie'derglänzen, *v. n.* to shine back;

Wie'dergrüßen, *v. a.* to return one's salute.

Wiedergu'tmachen, *v. a.* to redress.

Wie'derhaben, *v. a. ir.* to have again, to get again. [to resound.

Wie'derhallen, *v. n.* to echo, to re-echo,

Wiederhe'rstellen, *v. a.* to restore; to refit; to re-establish.

Wiederho'len, *v. a.* to repeat; to iterate; (fortwährend) to ding; Jemandes Worte —, to perform echo to one's words; to encore a sentiment; wiederholt, *adv.* renewedly; over and over again.

Wie'derholen, *v. a.* to bring, carry, fetch back.

Wie'derkäuen, *v. a.* & *n.* to chew the cud (of *or* on), to ruminate (on); —d, *a.* ruminant; —de Thiere, *pl.* ruminantia.

Wie'derkaufen, *v. a.* to repurchase, to buy again.

Wie'derkehren, *v. n.* to return.

Wie'derklingen, *v. n. ir.* to reflect a sound. [to return.

Wie'derkommen, *v. n. ir.* to come back,

Wie'derlesen, *v. a. ir.* to read again.

Wie'dernehmen, *v. a. ir.* to retake, to take back, to take again. [(at).

Wiedernie'derlegen, *v. a.* to re-deposit

Wie'dersagen, *v. n.* to tell again.

Wie'dersammeln, *v. a.* to reassemble; (von Soldaten) to rally.

Wie'derschaffen, *v. a.* to restore.

Wie'derschallen, *v. n.* to resound, to echo. [insult *or* injurious words.

Wie'derschelten, *v. n. ir.* to return an

Wie'derschicken, *v. a.* to send back.

Wie'derschimpfen, *v. a.* to return abuse for abuse; to revile again.

Wie'derschlagen, *v. a. ir.* to return the blow; to beat *or* strike again.

Wie'derschreiben, *v. a. ir.* to write again; —, *v. n. ir.* to write back, to answer. [again.

Wie'dersehen, *v. a. ir.* to see, behold

Wie'dersenden, *v. a. ir.* *v.* Wiederschicken. [verberate.

Wie'derstrahlen, *v. n.* to reflect, to re-

Wie'dersuchen, *v. a.* to seek what is lost; to search again. [repeat.

Wie'derthun, *v. a. ir.* to do again, to

Wie'dertönen, *v. n.* to resound.

Wie'derum, *adv.* again, anew, afresh.

Wie'dervereinigen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to reunite. [ity.

Wiederwa'hlfähigkeit, *f.* -, re-eligibil-

Wie'ge, *f.* -, *pl.* -n, cradle, auch *fig.*; *T.* graving-tool; engraver's file; —nband, *n.* cradle-band; —ndecke, *f.* cradle-quilt; —nfeier, *f.* —nfest, *n.* birth day-festival; —ngesang, *m.* —nlied, *n.* lullaby; —nkorb, *m.* basket-cradle; —npferd, *n.* rocking-horse; —nstuhl, *m.* rocking-chair; —ntuch, *n.* cradle-cloth; —nzeit, *f.* cradledom.

Wie'ge-, *in comp.* —geld, *v.* Wagegeld; —messer, *n.* mincing-knife; —wage, *f.* scales for weighing.

Wie'gen, *v. a.* to move the cradle, to rock; to move gently *or* softly; to hush in; *fig. vulg.* in einer Sache gewiegt sein, to be well skilled in a thing.

Wie'gen, *v. a.* & *n. ir.* to weigh; *col.* to heft.

Wie'gwehe, *f.* -, *pl.* -n, wind-hover.

Wie'hern, *v. n.* to neigh, to whinny; to nicker (at); —, *n.* (the act of) neighing, neigh.

Wie'ke, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tent, plug of lint.

Wie'len, *pl.* *T.* fenders of old ropes.

Wie'me, *f.* -, *pl.* -n, **Wie'men**, *m.* -s, *pl.* -, roost, hen-roost.

Wien, *n.* -s, Vienna.

Wienach', *adv.* how, in what manner.

Wie'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Wie'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Viennese; *cf.* Schnitzel, Würstchen.

Wie'nerisch, *a.* Viennese.

Wienz, *m.* -es, *pl.* -e, *col.* cat, puss.

Wie'pe, *f.* -, *pl.* -n, seed-case of a wild rose. [hay-beam, hay-pole.

Wie'sbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume,

Wie'se, *f.* -, *pl.* -n, meadow, mead, meadow-ground; *poet.* lea; —n enthaltend, *a.* meadowy.

Wie'sel, *n.* -s, *pl.* -, weasel; (stinkende) fitchet, pole-cat, skunk; (kanadische) pacan; (amerikanische) mink, minx; (große) stoat, stote; —fell, weasel-skin.

Wie'sel, *n.* -s, queen-bee.

Wie'selbeere, *f.* -, *pl.* -n, wild-cherry.

Wie'sen=, *in comp.* —ampfer, *m.* sorrel; —andorn, *m.* aquatic horehound; —bach, *m.* brook in a meadow; —bertram, *m.* sneezing wort; —bewässerung, *f.* irrigation of meadows; —blume, *f.* meadow-flower; —bocksbart, *m.* common buck's-beard, meadow-sweet; Joseph-flower; —brahne, *f.* bush, copse being the fore-part of a wood; —ehrenpreis, *m.* meadow-fluellen; —erz, *n.* meadow-iron-ore, meadow-ore; bog iron ore, swamp ore; —flachs, *m.* cudwort; —fuchs, *m.* prairie-wolf; —fuchsschwanz, *m.* meadow fox-tail; —glöcklein, *n.* meadow-campanella; —gras, *n.* meadow-grass; —grund, *m.* meadow-ground; —habichtkraut, *n.* meadow-hawk-weed; —hahnenfuß, *m.* meadow-crow-foot; —klee, *m.* meadow-trefoil; shamrock; (amerikanische) southern clover; com-grass; meadow-clover; marl-grass; —knarre, *f.* land-rail, corn-crake; —knopf, *m.* meadow-button; —königin, *f.* (Pflanze) queen of the meadow-wort; —kresse, *f.* meadow-cresses; —kuhweizen, *m.* black meadow-wheat; —kümmel, *m.* meadow-cumin; —land, *n.* *v.* —grund; —läufer, *m.* *v.* —knarre; —lerche, *f.* titlark; —lieschgras, *n.* Timothy-grass; —lolch, *m.* rye-grass; —mohn, *m.* wild-poppy; —plan, *m.* lawn; —preis, *m.* red meadow-trefoil; —raute, *f.* feathered columbine; poorman's rhubarb; —rode, *f.* improving of marshy grounds to meadows; —safran, *m.* meadow-saffron; —salbei, *m.* wild sage; —schafthalm, *m.* marshy shave-grass; —scharte, *f.* meadow-dove's foot; —schnarre, *f.* *v.* —knarre; —schotenklee, *m.* square-podded bird's foot trefoil; —thal, *n.* valley with meadows; —vogt, *m.* surveyor of the meadows; —wachs, —wuchs, *m.* growth of a meadow; meadow; —wässerung, *f.* *v.* —bewässerung; —watte, —wolle, *f.* cotton-grass; petty-coy, petti-cotty; —zehnte, *m.* meadow's tithe; —zeitlose, *f.* *v.* —safran.

Wie'swachs, *m.* *v.* Wiesenwachs.

Wieviel'ste, *a.* der, die —, who *or* which of the number; das —, what number; der — ist heute? what date of the month is to-day? which *or* what day of the month is this?

Wiewo'hl, *c.* though, although, how-ever.

Wild, *a.* wild, savage (at), uncultivated; *vulg.* rantipole; unruly, intractable, dissolute, barbarous; (über) wild (at); —, *adv.* wildly &c.; naturally; —e Rose, white briar; —e Apfel, wilding; —e Volk, savage people; —e Ehe, marriage over the broom-stick; —e Fleisch, proud flesh; —e Gestein, *n.* (*T.* Min.) rock *or* stone that contains no metal; dead *or* barren rock; dead heaps, deads; —e Flut, *f.* water falling from a stamping-mill; —e Haar (das sich nicht glatt streichen läßt), *n.* a feather; —e Jäger, *m.* the wild hunter *or* huntsman; —e Jagd, *f.* wild hunt; —e Mädchen, *n.* romp; —adel, *m.* white haw-thorn; —elster, *f.* nine-murder; —fang, *m.* wild youth; ramscuttle, harum-scarum youth; (von Mädchen) hoiden; —fremd, *a.* *vulg.* quite strange; —gans, *f.* wild goose; —geruch, *m.* fumette; —graf, *m.* Wild-grave; —huhn, *n.* ptarmigan, partridge; —kalb, *n.* deer-calf; —lauch, *m.* halm's garlic; —marder, *m.* pine-martin; —schwein, *n.* wild boar.

Wild, *n.* -es, -s, game, deer, venison; rothe —, deer, fallow deer; kleine —, small game; schwarze —, the wild boar; — stehlen, to poach; —acker, *m.* field for game; —bad, *n.* natural (*opp.* artificial) bath; —bahn, *f.* lane through a forest; hunting-place; ground stored with game, chase; unpaved *or* ungravelled place; —brät, *correct writing for* —pret; —braten, *m.* *v.* —pretsbraten; —bret, *n.* *v.* —pret; —beube, *f.* *v.* —diebstahl; —dieb, *m.* poacher; wild-shoots; wildhunter; —dieberei, *f.* poaching; —fang, *m.* catching of deer, game caught; —forst, *m.* forest in which game is preserved; —fraß, *m.* damage done by game *or* wild animals; —fuhre, *f.* conveyance of game; walk *or* road for the game; ground for game, chase; —garten, *m.* park; —gefälle, *pl.* revenues from game; —gehäge, *n.* district for hunting *or* shooting; —geruch, *m.* game-smell, smell of game; —geschmack, *m.* taste of venison; —grube, *f.* pit-fall; —händler, *m.* dealer in game; —hüter, *m.* game-keeper; —leder, *n.* deer-skin; Brasil-leather; —meister, *m.* ranger; —meisterei, *f.* office and habitation of the ranger; —monat, *m.* September; —netz, *n.* deer-hay; —pret, *n.* game, deer, venison; —pretbraten, *m.* roasted venison; —pretpastete, *f.* venison-pasty; —recht, *n.* hawk's *or* hound's reward; —schaden, *m.* damage caused by game; —schuppen, *m.* shed in a forest; —schur, *f.* furred cloak; —schütz, *m.* poacher; —sohlleder, *n.* game sole-leather; —spur, *f.* track; —stand, *m.* lodge *or* lair of deer; stock of deer; —zaun, *n.* park-paling (fence in a park for game).

Wil'de, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, savage.

Wilden'zen, *v.* Wildpern.

Wild'heit, *f.* -, wildness, savageness; fierceness.

Wild'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wild-tree, wild-stock; *v.* Wildfang.

Wild'ner, *m.* -s, *pl.* -, poacher.

Wild'niß, *f.* -, *pl.* -sse, wilderness.

Wild'pern, *v. a.* to have the smell *or* taste of venison.

Wild'schur, *f.* -, *pl.* -en, fur of a wolf with the hair outside.

Wil'helm, *m.* -s, William.

Wilhelmi'ne, *f.* -, Wilhelmina.

Wil'le, (Wil'len), *m.* -ns, will, mind, design, purpose; wish, inclination; das ist unser —, that is our will, our pleasure; der letzte —, last will; eiserne —, iron will; Handlung des freien —ns, *f.* act of volition; nach Ihrem —, at your will; —ns sein, to have a mind, to intend, to design; zu —n sein, zu —n leben (Einem), to comply with one, to please one; to oblige one; nicht zu —n sein, to disoblige (one); ohne mein Wissen und —n, without my will and consent; gegen meinen —n, against my mind; seinen eigenen —n haben wollen, to want to have a will of one's own; ich danke Ihnen für den guten —, I thank you all the same; mit —n, on purpose, intentionally; um . . . —n, for the sake; on account of; on behalf of; um Gottes —n, for God's sake; for pity's sake! —nlos, *a.* having no will of one's own; *fig.* weak.

Wil'lens=, *in comp.* —äußerung, *f.* expression of one's will; —bestimmung, *f.* (*T.* Philos.) volition; —erklärung, *f.* (*T.* Law.) declaratory act; —festigkeit, *f.* fixity of purpose; singleness of determination *or* purpose; determination of will; —freiheit, *f.* free will, arbitrariness; —kraft, *f.* force of will; volition; —meinung, *f.* will, pleasure; —stärke, *f.* strength of will; —vermögen, *n.* volitive faculty, faculty of volition; velleity.

Wil'lentlich, *adv.* on purpose, intentionally.

Will'fahren, *v. n.* (Einem) to comply with, to gratify; to oblige; to humor one; nicht —, to disoblige one.

Will'fährig, *a.* gratifying, compliant, complaisant; officious; ready; sich — stellen, to feign compliance; Einem — sein, to oblige one; to humour one; nicht — sein, to disoblige one.

Will'fährigkeit, *f.* -, compliance, complaisance, courteousness.

Will'fahrung, *f.* -, compliance with, gratification, accommodation.

Wil'lig, *a.* willing, voluntary, ready; -, *adv.* willingly, readily; —e Erze, *pl* *T.* very fusible ore.

Wil'ligen, *v. a.* to grant; —, *v. n.* (in ein Ding) to consent to, to agree to.

Wil'ligkeit, *f.* -, willingness, readiness.

Wil'liglich, *adv.* *v.* Willig.

Willkom'men, *a.* & *adv.* welcome, well met; Einen — heißen, to welcome one (to); — sein (Einem), to be welcome; —, *m.* -s, welcome, reception, salutation; *vulg.* clumsy drinking-cup.

Willkom'menheit, *f.* -, welcomeness.

Will'kür, *f.* -, will, arbitrariness; discretion; es steht in Ihrer —, it is at your discretion, at your pleasure, at your option; Etwas in Jemandes — stellen, to place something at the option of.

Will'kürlich, *a.* arbitrary, arbitrarious; gratuitous; optional; —e Gewalt, absolute power; eine —e Behauptung, a gratuitous assertion; — besteuern, to tax at discretion.

Will'kürlichkeit, *f.* -, arbitrariness; capriciousness.

Wim'meln, *v. n.* to swarm; to crawl, to crowd; (von Etwas) —, to swarm (with), to be crowded (by); to teem (with); to be over-run (with).

Wim'mern, *v. n.* to whimper at, to whine; —d, *p. a.* (über) querulous (at).

Wim'pel, *f.* -, *pl.* -n, & *m.* -s, *pl.* -n, pennon, pendant, streamer, bandrol; wimple; —gast, *m.* *T.* mariner who has the care of the pendant; —stock, *m.* stick of a broad pendant.

Wim'per, *f.* -, *pl.* -n, eye-lash.

Wim'pern, *v. n.* to twinkle, to pink.

Wind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wind, air, breeze; flatulence, windiness; *fig.* vain boasting; fiction; falsehood; obscure *or* private notice, inkling, scent; gute —, fair wind; starke —, high wind; kühle —, cool wind; sanfte —, gentle breeze; ganz hübsche, ziemlich starke —, a smacking breeze; buster; breite —, quarter-wind; halbe —, large wind; vor dem —e geschützt, *a* lownd; unter den —, to leeward; die Inseln unter dem —e, the leeward islands; sich unter dem —e befinden, to be in the lee; bei dem —e laviren, to take upon a wind-sail; einem Schiffe den — abschneiden, to get the wind of a ship; dicht bei dem —e segeln, to sail close to the wind; gerade in den — segeln, to go right in the wind's eye; vom —e abwärts kommen, to pay off; den — abkneifen, to ply to windward; beim Jagen den — gegen sich haben, to hunt against the wind; auf einen günstigen — warten, to wait for a wind; *fig.* — von Etwas haben, *or* bekommen, to have a thing in the wind, to get scent of; to get wind of; den Mantel nach dem —e hängen, to turn the coat, to temporize; in den — schlagen, to slight, to neglect; to give *or* commit to the winds; to scatter to the winds; to whistle at; in den — reden, to speak in vain; to spend one's breath in vain; — machen, to boast, to crack, to brag; einem Schiffe den — abgewinnen, to gain the wind of a ship; den — eines andern Schiffes gewinnen, to gather on another ship; dicht beim —e liegen, to be upon a wind; den — mit seiner Stimme überschreien, to top the wind with one's voice; —ball, *m.* wind-ball, air-balloon; —beutel, *m.* boaster, braggadocio, swaggerer; liar; dealer in

smoke *or* vapors; (Mehlspeise) puff (sort of pastry); —beschreibung, *f.* anemography; —beutelei', *f.* empty bluster, humbug; lie; —beutelig, *a.* dashing; —beuteln, *v. n.* to boast, to talk big; —blase, *f.* wind-bladder; —blatter, *f.* bladder filled with air; wind-pock; —blattern, *pl.* chicken-pox, varicella; —blume, *f.* wind-flower; —bohne, *f.* phasel, French bean; —bret, *n. T.* wind-board; —brillen, *pl.* gogglers; —bruch, *m.* wind-fall, wood-fall, windy rupture, wind-shock; *T.* pneumatocele; —brüchig, *a.* chinky (wood); —büchse, *f.* air-gun, wind-gun; —darm, *m.* wind-gut; —dorn, *m.* spina ventosa; —dürre, *a.* dried by the wind, dried up; —ei, *n.* egg unfit for hatching, wind-egg; mare's nest; —eier, *pl.* addle eggs; —fackel, *f.* torch which the wind cannot blow out; —fahne, *f.* vane, weather-cock; kleine —fahne an Bord, weather-leach of the fore-top-sail; —fall, *m.* wind-fall; —fang, *m.* folding-screen; wind-screen; *T.* resistance against the impulsion of the wind; (in Uhren) flying-wheel; fly, regulator; (am Blasbalg) vent, valve; —fang habend, *a.* wind-taught; —fänger, *m.* (Vogel) whip-poor-will; —fangrad, *n.* (*T.* Watchm.) flying pinion; —fangwand, *f.* wind-screen; —faß, *n.* air-cask; —flagge, *f. T.* flaw of winds; —flechte, *f.* red spangled tartareous lichen; —flügel, *m.* wing of a wind-mill; van; wind-mill-sail; —flügelrad (eine Gebläsemaschine) *n.* fan-wheel; sail-wheel; —flügelwelle, *f.* wind-shaft; —frei, *a.* windless; *T.* —frei sein, to be under the lee of a shore; —galle, *f.* appearance in the sky like the fragments of a rain-bow, imperfect rain-bow; —geschwulst, *f. T.* emphysema; —göpel, *m.* winding-engine moved by the wind; wind-whimsey; —gott, *m.* Æolus, god of the winds; wind-god, wind-sprite; —hafer, *m.* wild oats; —handel, *m. fig.* trading-bubbles; —harfe, *f.* Æolian harp; wind-harp, leaf-harp; —hetze, *f.* chase with grey-hounds; coursing; —hetzer, *m.* courser; —hund, *m.* grey-hound; —instrument, *n.* wind-instrument; —kasten, *m.* wind-chest; —kessel, *m. T.* vessel in fire syringes, that keeps the water rising by means of the inclosed air; *T.* air-vessel; wind-hose; —klappe, *f.* wind-valve; chimney-ventilator; —kolik, *f.* wind-colic; —kugel, *f.* eolipile; —lade, *f. T.* chest of the sound-board of an organ, wind-chest; ventilator; —latte, *f.* wind-lath; —leitung, *f.* blast-pipe; —licht, *n. v.* —fackel; —loch, *n.* vent-hole; —macher, *m.* braggart, boaster; noisy swaggering fellow; —macherei, *f.* swaggering, boasting; —malz, *n.* air-dried malt; —maschine, *f.* machine for conducting air to any place; machine put in motion by the wind *or* the air; airing-machine; —messer, *m. T.* anemometer, wind-gage; —monat, *m.* wind-month, November; —mühle, *f.* wind-mill; holländische —mühle, smock; tower-mill; —mühlenflügel, *m.* sail-beam *or* wing of a wind-mill; —müller, *m.* wind-miller; —nadel, *f. T.* mariner's compass; —ofen, *m.* wind-furnace; ventilating furnace; draught furnace; —öhrlein, *n.* pipe of a pair of bellows; —pfeife, *f.* wind-pipe; —pfropfen, *m. T.* tompion; —pistole, *f.* air-pistol; —pocken, *pl.* wind-pox; —pumpe, *f.* wind-pump; —rad, *n.* wind-wheel, ventilator, sail-wheel; —reep, *n. T.* top-rope; —regulator, *m.* (*T.* Mach.) regulator of blast; —rehe, *a.* foundered; —riß, *m.* rupture in a tree made by the wind; wind-shock; —rohr, *n. v.* —büchse; —röhre, *f.* wind-pipe; port-vent; —röschen, *n.* wind-flower, anemone; —rose, *f.* compass-card; anemone; die 32 Punkte der —rose der Reihe nach hersagen, to box the compass; —rosette, *f.* wind-sail; —samenkraut, *n.* wind-seed; —sbraut, *f.* storm, tornado; —schacht, *m.* air-shaft; —schaden, *m.* damage caused by wind; —schauer, *m.* blast; *T.* wall to keep off the wind from the charcoal-kiln; —scheider, *m.* machine for ventilating; —schief, *a. T.* warped, cast; —schiefe Fläche, *f.* warped plane; —schiffer, *m.* aëronaut; —schirm, *m.* folding-screen (against the wind); —schlag, *m. v.* —bruch; —schnell, *a.* as fast as the wind, wind-swift; —seite, *f.* side from whence the wind comes; *T.* lee; gegen die —seite, windward, lee-ward; —sicher, *v.* —frei; —spiel, *n. v.* —hund; —still, *a.* calm, windless; *adv.* calmly; —stille, *f.* calm; —stock, *m.* small wind-gun; (*T.* Hydr.) ventilator; wind-pipe; (*T.* Organ-b.) cover of the pipes; —stoß, *m.* puff of wind, gust; flaw; —stößel, *m. T.* wooden cylinder used by fire-workers at the forming of rockets; —strebe, *f. T.* joist *or* spar to a building, to prevent its being blown down by the wind; —strich, *m.* point of the wind; rhomb-line; —strick, *m.* leash; —strom, *m.* current of wind; —sturm, *m.* storm; —sucht, *f.* tympany; —thüre, *f. T.* wind-door; —trocken, *a.* wind-dry; —trommel, *f.* fan-wheel; tambour; ventilator; —treibend, *a.* carminative; —viering, *f. T.* quarter of a ship; —vogel, *m.* storm-bird; —wage, *f.* baros-anemometer; —wärts, *adv.* windward; —wasser, *n.* carminative water; —wassersucht, *f.* tympany; —wehe, *f.* drift of snow, drift-snow; —wehen bildend, *a.* drifty; —weihe, *f.* hobby; —weiser, —zeiger, *m.* anemoscope; —wirbel, *m.* whirl-wind; —worp, *m.* mole; —ziehe, *f.* engine for trimming to the wind; —zug, *m.* ventiduct, ventilator; (*T.* Mus.) Eolion attachment (of a piano).

Win'de, *f.* -, *pl.* -n, pulley, draw-beam, windlass; jack; winding-engine; trochlea; (stehende) *T.* vertical capstan; (kleine) winch and axle; cartman's engine; blade, pair of blades; *T.* capstan; reel, wheel to wind yarn on; bind-weed, sea-with-wind, convolvulus; rope-weed; (an einer Schraube) worm; (Pflanze) bind-weed; (purpurfarbige) scarlet-convolvulus; —baum, *m.* crab-bar, wind-beam; (*T.* Naut.) hand-spike; —bret, *n.* board to wind any thing upon; —darm, *m. T.* great gut, rectum; —geld, *n.* cranage; —glöckchen, *n.* bind-weed; —kraut, *n.* bind-weed; —nmacher, *m.* windlass-maker; jack-maker; —nsaft, *m.* juice of scammony; —seil, —tau, *n.* rope of a pulley *or* draw-beam; —rad, *n.* wheel of a winch; —stange, *f.* lever.

Win'dehals, *m.* -ses, *pl.* -hälse, *v.* Wendehals.

Win'del, *f.* -, *pl.* -n, swaddling-cloth, swathing-clout; —band, *n.* —schnur, *f.* swaddling-band; —bohrer, *m.* brace; —kind, *n.* child in swaddling clothes, baby.

Win'deln, *v. a.* to swathe, to swaddle.

Win'deltreppe, *f.* -, *pl.* -n, winding stair-case, *v.* Wendeltreppe.

Win'den, *v. a. ir.* to wind, to turn; to wring, to twist; to intort; to draw up by a pulley; to heave; *T.* to nose, to smell; die Hände —, to wring one's hands; Einem Etwas aus den Händen —, to wrest something out of *or* from one's hand; to wrench, to wring from one's hands; — (sich), *v. r. ir.* to wind, to writhe (with anguish) (beneath); to wring; to coil; to turn; to turn in and out; (wie ein Aal) to squiggle; to wriggle; to squirm; sich los- oder heraus—, to wriggle one's self out; sich vor Schmerz —, to writhe or to wring one's body in *or* with pain.

Win'der, *m.* -s, *pl.* -, *T.* nose of a deer.

Win'deseile, *f.* -, great swiftness.

Win'dig, *a.* windy; *fig.* airy, windy; uncertain; *T.* twisted, warped; es sieht — damit aus, there is little hope of success.

Win'digkeit, *f.* -, windiness, airiness; *fig.* emptiness; uncertainty.

Win'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) winding; volume; (an einer Schraube) worm; (des Flusses) hook; *pl.* turns and winds.

Win'fried, *m.* -s, Winifred.

Wink, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sign; wink; nod; a beckoning; hint; allusion (to); ein derber —, a broad hint; — der Hand, wave of the hand; Einem einen — geben, *fig.* to give *or* to tip one a hint, to hint to one; to throw out a hint; to warn one (of); to wink at one; einen — schnell verstehen und darauf hin handeln, to be quick at taking and improving a hint; *col.* to be up to snuff; einen — verstehen, to take one's hint.

Win'kel, *m.* -s, *pl.* -, angle; *T.* divergence; (schiefe) bevel; corner, nook; der todte —, unflanked angle; *fig.* hiding-place; *fig.* im —, secretly, clandestinely; einspringende —, re-entering angle; ausspringende —, salient angle; outward angle; äußere — eines Knieholzes, breech; bevel angle; innere — eines Knieholzes, throat; stumpfe —, obtuse angle; spitze —, acute angle; rechte —, right angle; schiefe —, oblique angle; innere — eines Vierecks, bird's mouth; —advocat, *m.* pettifogger; —band, *n. T.* angular iron-band; —brühe, *f. T.* (bei Graveurs) chinks, crevices; —buch, *n.* (*T.* Min.) a book in which the mine-surveyor enters his calculations and measurements; —concil, *n.* conventicle; —drucker, *m.* clandestine printer; —druckerei, *f.* piratical printing; —ehe, *f.* hedge-marriage, concubinage; —eisen, *n.* iron-rule; (bei Zimmerleuten) square; iron-cramp (for uniting masonry); bell-crank; —fasser, *m.* bevel shifting-square; *T.* protractor; —förmig, *a.* angular; —geschwindigkeit, *f.* angular velocity; —haken, *m.* instrument for measuring and adjusting angles; iron-rule; *T.* composing-stick; justifier; —hebel, *m.* bent lever; bell-crank; joint lever; —holz, *n. v.* —haken; *fig.* excuse, evasion; —hure, *f.* hedge-whore; —klammer, *f.* cramp-iron; —kreuz, *n.* (*T.* Min.) gangues crossing each other at right angles; —maß, *n.* rule, square; norma; zum — messen gehörig, *a.* goniometrical; —messer, *m. T.* protractor, circumferentor; theodolite; goniometer; antimeter; —messung, *f.* goniometry; —passer, *m. v.* —messer; —prediger, *m.* hedge-preacher, hedge-priest; —presse, *f.* clandestine press; —recht, *a.* right-angular, perpendicular; *adv.* right-angularly; —richter, *m.* hedge-judge; —scheibe, *f.* astrolabe; —schiene, *f.* angle-iron; —schenke, *f.* hedge-alehouse, hedge-tavern; —schriftsteller, *m.* hedge-writer; (in Engl., bes. in London) Grubstreet-writer; —schule, *f.* hedge-school; —schulmeister, *m.* unlicensed schoolmaster; —sparren, *m. T.* top-most timber *or* rafters of a roof; ein —sprachlehrer sein, to dabble in languages; —ständig, *a.* (*T.* Bot.) axillary; —treppe, *f.* private stair-case; —versammlung, —zusammenkunft, *f.* conventicle; —zahn, *m.* dog's tooth; —zirkel, *m.* compasses for measuring angles; hair-compasses, *pl.*; —zug, *m. fig.* shift, fetch, pretext; —züge machen, to prevaricate, to use evasions; to shuffle.

Win'kelig, *a.* angular, cornered.

Win'ken, *v. n.* (Einem) to nod; to wave; to make a sign; mit den Augen —, to wink (at one); mit dem Kopfe —, to nod; mit der Hand —, to beckon.

Win'ker, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) sand-crab; (Damenhut) flapper.

Win'seler, *m.* -s, *pl.* -, person that moans *or* whines.

Win'seln, *v. n.* to whimper, to whine, to moan; —, *n.* -s, (the act of) whimpering, &c.

Win'ter, *m.* -s, *pl.* -, winter; des —s, in winter-time, in the winter-season; Vieh den — über füttern mit, to winter cattle on; —abend, *m.* winter-evening; —apfel, *m.* winter-apple; —arbeit, *f.* winter-labour, winter-work; —aufenthalt, *m.* winter-abode; —bedarf, *m.* consumption for the winter-season; —beere, *f.* moss-berry, winter-berry; —bestellung, *f.* winter-fallowing; —birn, *f.* winter-pear; amadot; —blume, *f.* winter-flower; —bramsegel, *n.* winter-top-gallant-sail; —drossel, *f.* becafico; —ente, *f.* smew, smeath, smee; —fällig, *a.* (vom Viehe) grown lean *or* meagre; —feld, *n.* field sown with winter-corn; —feldzug, *m.* winter-campaign, winter's action; —fink, *m.* mountain-finch; brambling; —flur, *f.* winter-fields; —frucht, *f.* winter-fruit; winter-crop; —garten, *m.* winter-garden; —gerste, *f.* winter-barley; bigg; —getreide, *n.* winter-corn, winter-crop; —gewächs, *n.* winter-plant; —grün, *n.* (Pflanze) ever-green, winter-green; —hafer, *m.* winter-oats; —haft, *a. v.* Winterig; —haus, *n.* winter-house; hot-house, green-house, orange-house; —heime, *f.* winter-cricket; —holz, *n.* fire-wood for the winter; —hülle, *f. T.* winter-lodge, winter-lodgment; —kälte, *f.* coldness of the winter; —kleid, *n.* winter-dress, winter-garment; —kleidung, *f.* winter-clothing; —kohl, *m.* winter-cabbage; —könig, *m.* wren; —korn, *n.* winter-corn, rye; —krähe, *f.* hooded-crow; —kresse, *f.* winter-cresses; —lage, *f. T.* wintering-place; —lager, *n.* winter-quarters; —lehne, —leite, *f.* north-side; —lerche, *f.* gold-hammer; —linde, *f.* stone-linden-tree; —lolch, *m.* wild darnel; —luft, *f.* wintry air; —majoran, *m.* winter sweet-marjoram; —mäßig, *a.* winterly, wintry; —merk, *m.* goosander; —monat, *m.* winter-month, January; —nacht, *f.* winter-night; —obst, *n.* winter-fruit; —punkt, *m.* point of the winter-solstice; —quartiere, *pl.* winter-quarters; die —quartiere beziehen, to go into winter-quarters; —roggen, *m.* winter-rye; —rose, *f.* holy-hock, holy-rose; —rübsen, *m.* winter-rape-seed; —saat, *f.* sowing of the winter-corn; winter-corn; —saturei, *f.* winter-savory; —schein, *m.* the new moon of November; —schlaf, *m.* winter-sleep; *fig.* hibernation; hibernization; den —schlaf halten, to pass the winter in a close lodge; —seite, *f.* north-side; —sonnenstillstand, *m.* —sonnenwende, *f.* winter-solstice; —spinat, *m.* winter-spinage; —sturm, *m.* winter-tempest; —tag, *m.* winter-day; —trespe, *f.* perennial darnel, rye-grass; —vorrath, *m.* store for the winter; —weizen, *m.* winter-wheat; —wende, *f.* winter-solstice; —wetter, *n.* winter-weather; —wicke, *f.* broad-leaved everlasting pea; —wolle, *f.* first-wool; —zeichen, *n. T.* hibernal sign; —zeit, *f.* winter-time, winter-season.

Win'terhaft, Win'tericht, Win'terig, Win'terlich, *a.* winterly, wintry, hibernal.

Win'termäßig, *a.* winterly.

Win'tern, *v. a.* to winter, to keep through the winter; —, *v. imp.* to grow winter.

Win'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) wintering; place where any thing is sheltered during the winter, hot-house.

Winz, *m.* -es, cat, puss.

Win'zer, *m.* -s, *pl.* -, **Win'zerin**, *f.* -, *pl.* -nen, vine-dresser; viner; —messer, *n.* vine-knife.

Winzerei', *f.* -, *pl.* -en, vinery.

Win'zig, *a.* petty, mean; small, wee.

Win'zigkeit, *f.* -, diminutiveness.

Wip'fel, *m.* -s, *pl.* -, top, summit; der abgehauene —, lop; —bruch, *m.* breaking of the top (of a tree); —dürre, *a.* withered at the top; —reich, *a.* having a full strong top.

Wip'feln, *v. a.* to top, to lop the top.

Wip'pe, *f.* -, *pl.* -n, state of balancing; brink; (*T.* Arch.) crane; (*T.* Naut.) whip; (*T.* Pin-m.) header, heading-machine; (*T.* Weav.) tumbler; (*T.* Pyrot.) tree of a rocket-lathe; (*T.* Turn.) pliable pole; *fig.* critical point *or* situation, strapado; see-saw; rocking-board; titter-(cum-)totter; tumbrel, tilting cart; (vom Gelde) weighing in a culpable manner; clipping; auf der — stehen, to be on the brink; —nband, *n.* with(e).

Wip'pel, *m.* -s, *pl.* -, weevil.

Wip'pen, *v. a. & n.* to move up and down, to balance, to see-saw, to rock, to teeter; to titter; to give the strapado; to weigh in a culpable manner; to clip coin; —, *n.* estrapade.

Wip'penbohrer, *m.* -s, *pl.* -, lever-drill.

Wip'per, *m.* -s, *pl.* -, clipper (of the coin).

Wipp'galgen, *m.* -s, *pl.* -, T. estrapade.

Wir, *prn. pl.* we; — selbst, we ourselves; — alle, all of us.

Wir'bel, *m.* -s, *pl.* -, twirl, rotatory motion; whirl, whirl-pool; eddy, volume; giddiness, vertigo; intoxication; crown of the head; *cf.* wildes Haar; system of bodies moving in gyration; (*T.* in einem Kloben) *T.* roll; crank; (eines musikalischen Instrumentes) peg; (in einer Orgelpfeife) stopple; joint; stopper, plug; (am Faßhahne) key, spigot; (der Lerchen, &c.) warbling; noise, bustle; (eines Fensters) button (of a window); (auf der Trommel) beating a roll; im — sein, to be turned about; — der Leidenschaften, whirl of passions; —baum, *m.* fir tree; —bein, *n.* turning-joint; —bein des Rückgrates, vertebra; mit —beinen, vertebrated, vertebral; Thiere mit —beinen, vertebral animals; —blutader, *f.* vertebral artery; —dosten, *m.* wild basil; —förmig, *a.* verticillate; —gegend, *f.* vertebral region; —geist, *m.* restless person; —kasten, *m.* *T.* part of the neck of a violin, where the strings are; —knochen, *m.* vertebra; —kopf, *m. fig.* rattle-pate; —kraut, *n. v.* —dosten; —punkt, *m.* vertical point; —rädlein, *n.* pulley-wheel; —sucht, *f.* (Thierkrankheit) vertigo; —wind, *m.* whirl-wind, tornado; cyclone; storm-centre; cyclonic wind *or* storm; rotatory storm; (auf der See) white squall, typhoon; —wurm, *m.* vorticel.

Wir'belhaft, *a.* vertiginous.

Wir'belig, *a.* whirly; having a circular appearance; rotatory, whirling; vertiginous, giddy; intoxicated; dinetical.

Wir'beln, *v. n.* to whirl, to run round; to swirl; (von Vögeln) to warble; (auf der Trommel, &c.) to beat a flourish, to beat a trill; der Kopf wirbelt mir, I have dizziness in my head.

Wirk'-, *in comp.* —bret, *n.* (*T.* Bak.) kneading-board; —eisen, —messer, *n.* farrier's buttress, horse-picker; butteris; paring-knife; —meister, *m.* baker's first journeyman; —mittel, *n.* operative remedy; efficient means; —stuhl, *m.* loom; —tisch, *m.* kneading-table.

Wir'ken, *v. a.* to work, to effect, to produce; to do, to perform; (den Teig) to knead; (Strümpfe, &c.) to weave; (*T.* Salt-w.) to boil; (den Huf eines Pferdes) to pare; Blumen in Leinwand —, to diaper; —, *v. n.* to operate (on), to work; (mit Eifer) to energize; (mit Expansion) (*T.* Mech.) to work expansively; (auf ein Ding) to act upon, to have an influence (on); to operate (upon); to strike (on); to work (on); to tell (on); auf die Sinne —, to affect the senses; mit zum Zwecke —, to concur to one's purpose; viel bei Jemand —, to go a great way with one.

Wir'kend, *a.* efficient; effective, efficacious; die —e Ursache, the efficient cause; die —e Gnade, *T.* efficacious grace; —e Gift, operative poison.

Wir'ker, *m.* -s, *pl.* -, person that works; kneader; weaver.

Wirkerei', *f. v.* Weberei.

Wirk'lich, *a.* actual, real, true; genuine; effective, effectual; — machen, to realize; wie — aussehend, *a.* real-looking.

Wirk'lichkeit, *f.* -, actualness, actuality, reality, truth; the Real; fünfmal so groß als in der —, five times the size of life.

Wirk'sam, *a.* efficacious, effective, active; working, operative; instrumental (in, to, towards).

Wirk'samkeit, *f.* -, efficacy, efficaciousness; efficiency, effectiveness; activity; agency.

Wir'kung, *f.* -, *pl.* -en, effect; operation, action; — und Gegenwirkung, *f.* action and reaction; eine ganz andere — als die erwartete haben, to have an effect opposite to what was expected; ohne — bleiben, to prove ineffectual; (nachtheilige) — haben auf, to tell on; —sgrad, *m. T.* mechanical effect; efficiency; —skraft, *f.* efficaciousness; —skreis, *m.* sphere of activity, province; —slinie, *f.* line of explosion; —slos, *a.* ineffectual; —slos gemacht, *a.* hindered of effect; —strieb, *m.* impulse; agency.

Wirr, Wir're, *a.* confused.

Wirr'-, *in comp.* —bund, *n.* truss of straw, litter; —garn, *n.* entangled thread *or* yarn; —garten, *v.* Irrgarten; —kopf, *m. fig.* busy-body; —köpfig, *a.* confused, addle-pated; —seide, *f.* silk-waste, flock-silk; —stroh, *n.* ruffled straw; —warr, *m.* confusion, confused stuff; hurly-burly; tumult; *col-s.* hellabaloo; mess; hurra's nest; im größten —warr sein, to be at sixes and sevens.

Wir'ren, *v. a.* to twist, to entangle; to confound, to perplex; auseinander —, to disentangle.

Wir'ren, *pl.* disorders.

Wir'rig, *a.* intricate, perplexed.

Wir'rigkeit, *f.* -, intricacy, perplexity.

Wir'sing, *m.* -es, -s, **Wir'schekohl**, *m.* -es, -s, crisped cabbage, curled savoy.

Wir'tel, *m.* -s, *T.* spindle-ring; (*T.* Bot.) whorl; —förmig, *a.* verticillate.

Wirth, *m.* -es, -s, *pl.* -e, host; publican; tavern-keeper; husband, house-keeper; master of the house, land-lord; den — machen, to play host; die Rechnung ohne den — machen, *prov.* to reckon without one's host; to number the chickens before they are hatched; wie der —, so die Gäste, *prov.* like host, like guest; bei dem —e in die Kreide gerathen, to walk up (against) the wall.

Wirth'bar, *a.* habitable; hospitable.

Wir'thin, *f.* -, *pl.* -nen, hostess, mistress, landlady; tavern-woman; housewife; lady of the house; landlady.

Wirth'lich, *a.* hospitable; frugal; sparing, saving, economical; comfortable; —keit, *f.* hospitality; frugality; comfort.

Wirth'schaft, *f.* -, *pl.* -en, house-

keeping, economy; husbandry; inn-keeping: public house; *fig.* piece of work, doings; —! house, ho! — treiben, to keep house; to keep a public house; was ist das für eine —, what doings are these; —sbeamte, *m.* steward; —sbuch, *n.* receipt-book; —sgebäude, *n.* building for husbandry, office, farm-building, outfarm; —shof, *m.* farm-yard; —skammer, *f.* ambry; —swagen, *m.* lumber-waggon; —slehre, *f.* economics; —sdirector, *m.* director of a public domain.

Wirth'schaften, *v. a.* to conduct a house, to keep house; to husband; to keep a public house; gut —, to husband well; (karg) to nip; übel —, to make sad work; to ravage; *fig.* to go on in a careless way.

Wirth'schafter, *m.* -s, *pl.* -, house-keeper, house-steward; husband.

Wirth'schafterin, *f.* -, *pl.* -nen, house-keeper, house-wife.

Wirth'schaftlich, *a.* husbanding, economical, housewifely, frugal, thrifty; —, *adv.* with economy, housewifely, frugally, thriftily; —keit, *f.* -, husbandry, economy, housewifery, thriftiness, &c.

Wirths'haus, *n.* -ses, *pl.* —häuser, inn, public house; a public; change-house; house of entertainment (for man and beast); hotel; tavern, ale-house, beer-house; (am Wege gelegenes) a road-side inn; (schlechtes) sorry inn; (in Californien) ranch; (irländ.) shebeen; (ostind.) choultry; —dieb, *m.* snoozer; —laufbursche sein, to go on the errands of an inn; —tisch, *m.* ordinary.

Wirths'=, *in comp.* —junge, *m.* tap-boy, waiter-boy; —leute, *pl.* hosts; —stall, *m.* hostry; —tafel, *f.* —tisch, *m.* ordinary. [maple-tree.

Wis'baum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume,

Wis'beere, *f.* -, *pl.* -n, wild cherry.

Wisch, *m.* -es, *pl.* -e, whisk, drag, clout; wisp; malkin; *fig.* petty pamphlet, sorry publication, trash; —gold, *n.* leaf gold; —kolben, *m.* *T.* spunge; —lappen, *m.* mop, clout, duster; —tuch, *n.* wiping-clout; —wasch, *m. vulg.* chit-chat, tittle-tattle; clish-clash.

Wisch'en, *v. a.* to wipe from, to whisk, to rub; (eine Zeichnung) to stump; *fig.* Einem die Nase —, to rattle one down; —, *v. n.* davon —, to slip away, to escape; to whip (out).

Wisch'er, *m.* -s, *pl.* -, wiper; (für Zeichnungen) leather-stump; *T.* spunge, with which a cannon is cleaned, after firing; (*T.* Card-m.) felt for soaping; *fig. vulg.* wipe, reprimand.

Wisch'iwa'schi, *m. vulg.* *v.* Wischwasch.

Wis'pel, *m.* -s, *pl.* -, wispel; wey (a corn measure); medlar; —beere, *f.* bird-cherry. [whisper.

Wis'peln, Wis'pern, *v. a.* & *n.* to

Wis'perer, *m.* -s, *pl.* -, whisperer, earwig. [edge, curiosity.

Wiß'begierde, *f.* -, desire of knowl-

Wiß'begierig, *a.* desirous of knowing, curious (of, after).

Wiss'en, *v. a.* &. *n. ir.* to know, to be aware of; to have knowledge of; so viel ich weiß, to my knowledge, for aught I know, as far as I know; gewiß —, to know for certain; gern — mögen, to long to know; to wonder; mit um eine Sache —, to be privy to *or* in, to be cognizant of; to be in the secret; Einen Etwas — lassen, to send one word; Etwas von Etwas —, to know something of the matter; Mittel und Wege —, to know means; Einem Etwas zu — thun, to let one know, to acquaint one with; to notify to one; to send one word; nicht —, to be ignorant of, to be a stranger to, to be unacquainted with; nicht recht —, was man thun soll, to be at fault; to be at a loss what to do; nicht recht —, woran man ist, to be at sea as to ...; to be sadly put to it for want of ...; sich nicht mehr zu helfen —, to be put to one's last shifts; man kann's nicht —, but there is no knowing; wer weiß, who knows; Gott weiß! Got wot! — Sie was? I will tell you what; sich viel mit Etwas —, to take pride in a thing; to pique one's self on, upon *or* in; to be proud of; was ich nicht weiß, macht mir (mich) nicht heiß, what the ear heaerth not, that the heart grieveth not; was weißt Du davon! *iron.* a deal you know about the matter! was weiß ich! for aught I know! wir wollen nichts von Ihnen —, we will none of you; du weißt nicht was du willst, you don't know your own mind; er weiß weder Gicks noch Gacks, he knows not right from left; Viel(es) (Alles) (zu) —, macht Kopfweh! *prov.* ask no questions, and you'll be told no lies.

Wiss'en, *n.* -s, (the act of) knowing; knowledge, notice; meines —s, that I know of, for aught I know, as far as I know; ohne mein —, unknown to me, without my knowledge; mit — und Willen, knowingly and willingly, on set purpose, wilfully.

Wiss'enschaft, *f.* -, *pl.* -en, knowledge, intelligence, notice; science, learning; *pl.* the letters; die schönen —en, the polite literature; die mathematischen —en, exact sciences; die strengen —en, the severe sciences; sich auf die —en legen, to apply one's self to the sciences; ein Mann von vieler —, a man of great learning.

Wiss'enschaft(l)er, *m.* -s, *pl.* -, scholar.

Wiss'enschaftlich, *a.* scientific, scientifical. [smatterer, sciolist.

Wis'senschaftling, *m.* -es, -s, *pl.* -e,

Wiss'enswerth, *a.* worth knowing, remarkable.

Wiss'entlich, *a.* knowing; conscious; wilful; eine —e Sünde, a wilful, deliberate sin; —, *adv.* knowingly, purposely, deliberately, wilfully.

Wiß'lehrer, *m.* -s, *pl.* -, (Reinsprache-verein) = Professor.

Wiß'meister, *m.* -s, *pl.* -, = Doctor.

Wiß'muth, *n.* -es, -s, *T.* bismuth, tin-glass; —glanz, *m.* bismuthine; —niederschlag, *m.* magistery of bismuth; —spiegel, *m.* native bismuth; —stufe, *f.* specimen of bismuth; —weiß, *n.* bismuth-white; flake-white.

Wist'e, (Wist), *adv.* to the left.

Wit'tern, *v. a.* to scent, to smell; to perceive; to have something in the wind; —, *v. imp.* to thunder; to rage, to bluster.

Wit'terung, *f.* -, weather, temperature of the air; schnell eingetretene kalte —, a cold snap; kurz anhaltende Zustand der —, *m.* spell of weather; einige Zeit anhaltende, sehr schlechte —, dreadful spell of weather; (*T.* Min.) damp; *T.* scent, scented bait; —seinflüsse, *pl.* exposure to the weather; —skunde, —slehre, *f.* meteorology.

Witt'frau, Wit'tib (*old*), *f.* -, *pl.* -en, widow-woman. [whiting.

Witt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch)

Witt'mann, *m.* (n. u.) *v.* Witwer.

Wittsch, *a. vulg.* stupid, queer, odd, rum, crazy.

Witt'thum, *n.* -es, -s, jointure, dowry; dower; widowhood; —sabtretung, *f.* assignment of dower. [head.

Witt'stock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, block-

Wit'we, *f.* -, *pl.* -n, widow; vornehme —, *f.* dowager [bunting.

Wit'we, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) whidaw-

Wit'wen=, *in comp.* —blume, *f.* widow-flower, scabious; —casse, *f.* fund for the support of widows; —gehalt, *m.* a widow's settlement, dowry, jointure; —jahr, *n.* year of viduity; —kasse, *f.* widows' fund; —leben, *n.* widow's life; —sitz, *m.* widow's seat *or* estate; —stand, *m.* viduity, widowhood; —stuhl, *m.* widow-bench; *fig.* a widow's condition; —trauer, *f.* widow's weeds.

Wit'wenschaft, *f.* -, widowhood (*cf.* Witwenstand).

Wit'wer, *m.* -s, *pl.* -, widower; —stand, *m.* widower's condition.

Witz, *m.* -es, *pl.* -e, wit, wittiness; sense, understanding; *pl.* sallies of wit; (gute) sparkler; (schlechte) badinage, badinerie; (stehende) stereotyped joke; schnell einen — bereit haben, *a.* ready of wit; einen — machen über, to make sport *or* game of, to have one's joke at; to joke at; to rally at; to banter; to crack a joke upon (one); seine —e zur rechten Zeit anbringen, to time one's jokes; einen — mit einem andern —e erwidern, to cap a joke; er hat —, he is witty; —bold, *m. v.* —jäger, —kopf, Witzling; —gedicht, *n.* epigram; —jäger, *m.* wit-snapper; —jägerei, *f.* attempt at wit; —kopf, *m.* witty person; —los, *a.* without wit; witless; —reich, *a.* witty; —spiel, *n.* witty play on words; —wort, *n.* witty expression, sally.

Witzelei', *f.* -, *pl.* -en, **Witz'eln**, *n.* -s, witticism; badinage; —en, *pl.* facetiæ.

Witz'eln, *v. n.* to affect wit, to make a false display of wit; (über Einen) to break one's small wit on one; to jeer at one.

Witz'ig, *a.* witty, ingenious, witted; ein —er Kopf, a wit; nicht grade sehr — sein, not to be over-quick of wit.

Witz'igen, *v. a.* to teach wit, to make wiser; gewitzigt werden, to learn wit, to buy wit; to be witted (by).

Witz'igkeit, *f.* -, wittiness; cautiousness, circumspection.

Witz'ler, *m.* -s, *pl.* -, pretender to wit, witling. [witling.

Witz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wit,

Wo, *adv.* where; — herum, whereabout, whereabouts; — er auch sein mag, wherever he be; —, *c.* if, in case; — nicht, if not, unless; —heit, *f.* ubiety. [at; at which.

Wobei', *adv.* whereby, whereto, where-

Woch'e, *f.* -, *pl.* -n, week; in einer —, in a sennight; die stille —, the holy week; *fig.* die — haben, to be on duty this week; *pl.* a woman's lying in; in die —n kommen, to be brought to bed (of); in den —n liegen, to lie in; etwas, das eine — lang dauert *or* gestanden hat, hebdomadal; — ein, — aus, (the) week in, (the) week out.

Woch'en, *in comp.* —arbeit, *f.* weekly work; —besuch, *m.* visit to a woman lying in; —bett, *n.* childbed; in das —bett kommen, to be brought to bed (of); —blatt, *n.* weekly publication *or* paper, weekly gazette; —fieber, *n.* puerperal fever; —geld, *n.* weekly pay; —gesell, *m.* journeyman engaged by the week; —gottesdienst, *m.* week-day service; —kind, *n.* new-born child; —lang, *a.* & *adv.* for weeks; —lohn, *n.* weekly pay, wages; —markt, *m.* weekly market; —prediger, *m.* clergyman who preaches on the week-days; —predigt, *f.* sermon preached on a week-day; —rechnung, *f.* weekly bill; —schrift, *f.* *v.* —blatt; —stube, *f.* room of a woman lying in; —tag, *m.* week-day; workday; working-day; —weise, *adv.* weekly, by the week; —zimmer, *n.* apartment of a lying-in woman.

Wöch'entlich, *a. & adv.* weekly, every week, a week; *per* week.

Wöch'ner, *m.* -s, *pl.* -, person on whom a weekly duty devolves in his turn, hebdomadary, week's man; master of the week. [lying-in; lying-in woman.

Wöch'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman

Wock'en, *m.* -s, distaff.

Wo'dan, *m.* -s, *T.* Odin, Wodan.

Wodurch', *adv.* whereby, by what place, through what place? by what means? by which, through which.

Wofern', *c.* if, provided, in case of; — nicht, unless.

Wofü'r, *adv.* wherefore; for what, for which; — halten Sie mich? whom do you take me for?

Wo'ge, *f.* -, *pl.* -n, billow; wave, —nberg, *m.* mountain of waves; —nbrecher, *m.* break-water; —nbruch, *m.* broken waves, breakers; —nförmig, *a.* undulating. [in return for which.

Woge'gen, *adv.* against what; for what,

Wo'gen, *v. n.* to wave, to fluctuate; to heave; to crowd. [sinuous.

Wo'gig, *a.* wavy, surgy; (*T.* Bot.)

Wohe'r, *adv.* whence, from what place; wo kommen Sie her? whence come you? — auch immer, whencesoever.

Wohin', *adv.* whither, what way; wo gehen Sie hin? where are you going? wo geht die Reise hin? whither are you going? — ist es mit mir gekommen! to what am I reduced!

Wohl, Wol, *adv.* well; perhaps, probably, likely, indeed; ganz —! recht —! very well! er ist sehr —, he is very well; mir ist —, I feel well; sich's — sein lassen, *vulg.* to coddle one's self; leben Sie wohl! fare you well! schlafen Sie —, I wish you good night: ja —, to be sure, of course; ich möchte — wissen, I should like to know; ich sehe —, I clearly see; es kann — sein, it may be so; — mir! well for me! happy for me! — oder übel, will he nill he; *prov.* wenn du dich — befindest, so sehne dich nicht nach dem Bessern, let well alone! — achtbar, *a.* respected, esteemed, worshipful; — angebracht, *a.* well-timed, seasonable; — anständig, *a.* well-becoming, well beseeming, decent; *adv.* decently; — anständigkeit, *f.* decency, decorum; — aufnehmen, *v. a.* to take in good part; —bedacht, —bedächtig, *a.* well-considered, deliberate; *adv.* deliberately, premeditately, on purpose; advisedly; sich — bedenken, not to be wanting to one's self; — befinden, *n.* being well, good health; —befugt, *a.* well qualified, competent; — begabt, *a.* well-endowed, possessed of talents; —begründet, *a.* well founded; —behalten, *a.* safe, safe and sound, in good condition; —bekannt, *a.* well known, renowned; — bekommen, *v. n. ir.* (Einem) to do well (to); —beleibt, *a.* corpulent, in good plight; burly; portly; —beleibtheit, *f.* corpulence, fatness; —berechnet, *a.* well calculated; —beredt, *a.* eloquent; —besetzt, *a.* well-occupied, well-filled, well-stored; —bestanden, *a. T.* (von Wäldern) well stocked with trees; —betagt, *a.* stricken in years; —bewandert, *a.* well versed; —bewußt, *a.* well-known, well-remembered; conscious; —diener, *m.* eye-servant, pleaser; —edel, *a.* well-respected; —edler Herr! Sir! —edelgeboren, *a.* well and genteelly born; —edelgeborner Herr! Sir! —ehrwürdig, *a.* reverend; Ew. — ehrwürden, your reverence; reverend Sir; —erfahren, *a.* well-experienced, well-skilled; —ergehen, *n.* well-being, welfare; —erhalten, *a.* safe, in good condition, well-preserved; —erwogen, *a.* well thought on, well-considered, well weighed; —erzogen, *a.* well-bred; well brought up; —gearbeitet, *a.* well wrought; —geartet, *a.* well-natured, well-mannered; —gebauet, *a.* well-built; well-shaped; —gebildet, *a.* well-formed, well-shaped, handsome; —geboren, *a.* well-born; —geborner Herr! Ew. —geboren! Sir! —gedeihen, *n.* thriving, prosperity; —gefallen, *v. n. ir. v. below; n.* liking-well, pleasure, delight; zest of *or* for; —gefallen haben an, to take delight in; to have a relish for *or* of; —gefällig, *a.* pleasant, agreeable; *provinc. & col.* soncy, sonsy; —gegründet, *a.* well founded, well grounded; —gehen, *v. below;* — gekleidet, *a.* well-dressed; —gelaunt, *a.* in a good humour; —geleitet, *a.* well-directed; —gemeint, *a.* well-meant, sincere; —gemuth, *a.* well-humoured, cheerful, merry; —gemuth, *n.* (Pflanze) organy; —genährt, *a.* well-fed, corpulent; —geneigt, *a.* affectionate, favourable; —geordnet, *a.* well-ordered, well-arranged; —gerathen, *a.* well-performed; well-bred; — gereift, *a.* well ripened; —geruch, *m.* fragrancy, flavour, redolence; —geschmack, *m.* agreeable taste *or* relish; —gesinnt, *a.* well-minded, well affected (to); —gesittet, *a.* well-mannered, well-behaved; —gestalt, *f.* fine-shape; —gestaltet, *a.* well turned; —gestimmt, *a.* well-tuned; —gethan, *a.* well done; —geübt, *a.* well-practised, expert; —gewählt, *a.* well-chosen; —gewogen, *a.* well-affected, benevolent; —gewogenheit, *f.* benevolence, kindness; —gewürzt, *a.* well seasoned; — gezogen, *a.* well-educated, well-bred; —gezogenheit, *f.* good breeding, good manners; —habend, *a.* opulent, wealthy, well-to-do; —habend werden durch, to thrive by; —habenheit, *f.* opulency, being in good circumstances; (kurzweg und kühn) well-to-do-ism; — hergebracht, *a.* established by long usage; —klang, —laut, *m.* agreeable sound; euphony; —klingend, —lautend, *a.* well sounding; —leben, *n.* high-life, good cheer, feasting, banqueting; —löblich, *a.* (Titel) highly esteemed; —meinen, to mean well; —meinend, *a.* well-meaning, well-wishing, kind, friendly; *adv.* with a good intention; —meinende, *m.* well-willer, well-wisher; —redend, *a.* eloquent; —redenheit, *f.* eloquence, well-speaking; —riechend, *a.* sweet-scented, odoriferous, fragrant; redolent; odorant; sweet; —riechende Sachen, perfumes, sweets; —schmack, *m. v.* —geschmack; —schmeckend, *a.* well-tasted; —schmecker, *m.* gormand; —sein, *n.* good health, welfare, comfort; Ihr — sein (beim Niesen)! God bless you! —stand, *m.* decency, decorum; good manners; good breeding; welfare, prosperity, health; —that, *f.* &c. *v. below;* — unterrichtet, *a.* well-advised; —verdient, *a.* well-deserved; —verdiente Strafe, condign punishment; —verdiente, *m.* well-deserver (of); —verhalten, *n.* good carriage, behaviour, deportment; — verstanden, *a.* well-understood; —verstellt, *a.* well-simulated; —verwahrt, *a.* well guarded, well protected; —verwaltet, *a.* well-managed; —weise, *a.* very wise; —weislich, *adv.* wisely, prudently; —wissend, *a.* well-knowing; —wollen, *n.* well-wishing, kindness, benevolence; *the verb v. below;* — wollend, *a.* well-wishing, benevolent; —wollende Gesinnungen, amiable sentiments; — wünscher, *m.* well-wisher; —ziemend, *a.* well-becoming, suitable.

Wohl, *n.* -es, -s, weal, good, benefit, welfare, interest; gemeine —, *n.* public interest. [denn! well now!

Wohlan'! *i.* well! come on! go to! —

Wohlau'f! *i.* well! go to! cheer up! come on!

Wo'hlbekommen, *v. n. ir.* (Einem) to do well: wohl bekomme es Ihnen! much good may it do you!

Wo'hlfahrt, *f.* -, welfare, well-being, prosperity, happiness, good luck; —sausschuß, *m.* vigilance-committee; —spolizei, *f.* vigilance police.

Wo'hlfeil, *a.* cheap, at a low rate; etwas sehr — bekommen, to get something a great bargain *or* for a pennyworth *or* for an old song; to have a penny-worth of something; etwas — kaufen, to buy something a bargain; etwas für — halten (zu . . .), to think something a dead bargain (at . . .); etwas — verkaufen, to make cheap pennyworths of something.

Wo'hlfeilheit, *f.* -, cheapness.

Wo'hlgefallen, *v. n. ir.* (Einem) to like well, to please; —, *n. v.* Wohl.

Wo'hlgehen, *v. n. ir.* (Einem) to fare well; to be in good circumstances; es geht ihm wohl, he is well off, he is in good circumstances. [comfortable.

Woh'lig, *a. provinc.* happy, cheerful;

Wo'hlmeinen, *v. n.* to mean well.

Wo'hlthat, *f.* -, *pl.* -en, good action; benefit, kindness; *prov.* —en sind bald vergessen, eaten bread is soon forgotten.

Wo'hlthäter, *m.* -s, *pl.* -, benefactor.

Wo'hlthäterin, *f.* -, *pl.* -nen, benefactress.

Wo'hlthätig, *a.* beneficent, charitable; beneficial to; advantageous, salutary.

Wo'hlthätigkeit, *f.* -, beneficence, charity; —sanstalt, *f.* charity.

Wo'hlthun, *v. n. ir.* (Einem) to do well, to produce agreeable feelings; to do good, to benefit.

Wo'hlverlei, *n.* -s, mountain arnica.

Wo'hlwollen, *v. n.* (Einem) to wish well, to be kindly disposed towards a person; to affect one; to smile upon one; (nicht) to frown (on, at).

Wo'hnbar, *a.* habitable, convenient; —keit, *f.* -, habitableness.

Wo'hnbett, *n.* -es, -s, *T.* couch *or* seat of the wild boar.

Wo'hnen, *v. n.* to live, to dwell, to reside at, to lodge (*at* a house) (*with* a person); to stay at; wo — Sie? where do you live? bei Einem —, to lodge in one's house *or* with one; to dwell with one; to dwell in one's house; in der Stadt —, to reside in town; zur Miethe —, to go into lodgings; to live in lodgings.

Wo'hngasthof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, lodging-house (hôtel garni).

Wo'hngebäude, *v.* Wohnhaus.

Wo'hnhaft, *a.* dwelling, living; — sein, to be an inhabitant of.

Wo'hnhaus, *n.* -ses, *pl.* -häuser, dwelling-house; mansion-house.

Wo'hnkeller, *m.* -s, *pl.* -, dwelling cave.

Wo'hnlich, *a.* habitable; comfortable; nicht in —em Zustande sein, to be in disrepair; —keit, *f.* -, comfortableness.

Wo'hnort, *m.* -es, -s, *pl.* -örter, **Wo'hnplatz**, *m.* -es, *pl.* -plätze, **Wo'hnstätte**, *f.* -, *pl.* -n, dwelling-place, habitation; habitat; seinen — bei Jemand nehmen, to put up with one; to take up one's abode with one.

Wo'hnsitz, *m.* -es, *pl.* -e, domicile; abode, residence; seinen — aufschlagen, to settle at a place; to cast in one's lot (with).

Wo'hnstube, *f.* -, *pl.* -n, **Wo'hnzimmer**, *n.* -s, *pl.* -, dwelling-room, sitting-room, parlour; living-room; keeping-room.

Wo'hnung, *f.* -, *pl.* -en, a dwelling, habitation, abode, mansion, lodging;

residence; —svermittlungsbureau, *n.* office for obtaining lodgings.

Wo'hnzins, *m.* -ses, rent.

Woiwo'de, *m.* -n, *pl.* -n, waywode, vaivode, palatine.

Wölb's, *in comp.* —bogen, *m.* arch of a vault, out-standing ridge of a vault; —fläche (äußere), *f.* extrados; back of the arch; (innere) intrados; soffit; —fuge, *f.* bed; —linie (äußere), *f.* archivolt; —richtscheit, *n.* vaulting-ruler; —schleuse, *f.* culvert; —stärke, *f.* thickness of the vaulting; —stein, *m.* archstone, key-stone; —stütze, *f.* supporter of a vault; mould for an arch.

Wöl'ben, *v. a.* to vault, to arch; to camerate; — (sich), *v. r.* to arch; to extend like an arch.

Wöl'bung, *f.* -, *pl.* -en, vault, vaulting, cove; äußere —, *f.* extrados; back of the arch; innere —, *f.* intrados; soffit; concha.

Wolf, *m.* -es, -s, *pl.* Wölfe, wolf; chafing, galling, gall, wen; *T.* dogstone; (*T.* Spinn.) devil; (am Finger) whitlow; *fig.* sich einen — reiten, to lose leather in riding; to skin one's self; to gall one's skin *or* to fret one's skin off on horseback; to be saddlesore; mit den Wölfen heulen, to do at Rome as Romans do; wenn man den — nennt, so kommt er gerennt, talk of the devil and his imps (will) appear; (feiner ausgedrückt) speaking of angels, one often sees their wing; —luchs, *m.* wolf-lynx; —mann, *m.* wolfman, *v.* Währwolf.

Wöl'fen, *v. n.* to whelp, to puppy.

Wol'fenbüttel, *n.* -s, Wolfembuttel.

Wöl'fin, *f.* -, *pl.* -nen, she-wolf.

Wöl'fisch, *a.* wolfish.

Wolf'ram, *n.* -s, (*T.* Chem.) tungsten; —, *m.* -s, *T.* wolfram, cal; —saure Kalk, *m.* tungstate of lime.

Wolfs's, *in comp.* —angel, *f.* caltrop; —auge, *n.* wolf's eye (auch *fig.*); —balg, *m.* wolf's skin; —beere, *f.* herb Paris; —bohne, *f.* lupine, wolf's bean; —dorn, *m.* lance-wood; —eisen, *n.* iron trap for catching wolves; (*T.* Metall.) bloom-iron; —falle, *f.* caltrop; —fang, *m.* wolf's chase; wolf's tooth; —feuer, *n.* *T.* bloomery; —fuß, *m.* wolf's foot; bugle-weed; Virginian water-hore-hound; —gebiß, *n.* jaws and teeth of a wolf; a sharp bit for horses; —geheul, *n.* howling of a wolf; —gesicht, *n.* wolfish visage; (Pflanze) black bugloss; —grau, *a.* gray like a wolf; —grube, *f.* wolf's trap; (*T.* Hunt.) rifle-pit; —haar, *n.* wolf's hair; —haut, *f.* wolf's skin; —hetze, *f.* wolf-baiting; —hund, *m.* wolf-dog; demi-wolf; —hunger, *m.* canine appetite, hungry evil; einen —hunger haben, to have a wolf in the stomach; —jagd, *f.* wolf-hunting; —kirsche, *f.* bella-donna; —klaue, *f.* (Pflanze) wolf's clutch, wolf's claw; —kraut, *n.* orpine; —lager, *m.* haunt of a wolf; —magen, *m.* *fig.* enormous appetite; —milch, *m.* (Pflanze) wolf's milk; tithymal, milk-thistle; —ofen, *m.* high bloomery furnace; —pelz, *m.* fur of wolves; —schrot, *n.* shot for killing wolves; —stahl, *m.* bloom *or* natural steel; —wurz, *f.* wolf's-bane, aconite; —zahn, *m.* wolf's tooth; long pointed tooth.

Wol'ke, *f.* -, *pl.* -n, cloud; (am Horizont aufliegende) fall-cloud; lange, federig-gestreifte, Sturm anzeigende —n, (*T.* Naut.) mare's tales; wie aus den —n gefallen, *fig.* to look as if one had dropt from the clouds, astounded.

Wol'ken-, *in comp.* —an, *adv.* up to the clouds; —artig, *a.* like clouds; —bekleidet, —bekrönt, *a.* cloud-capt; —bruch, *m.* burst of a cloud, rain-spout; —fanger, *m.* (mariner's) upper-coat; —gefleckt, *a.* cloud-speckled; —himmel, *m.* welkin, skies; —hoch, *a.* as high as the clouds; —land, *n.* cloudland; —los, *a.* cloudless, serene; —säule, *f.* *bibl.* pillar of cloud; —schnecke, *f.* speckled volute; —schnitt, *m.* *T.* line that has the figure of a cloud; —trägerreihe, *f.* (*T.* Arch.) nebule-corbel-table; —zerstreuend, *a.* cloud-dispelling; —zug, *m.* current of clouds.

Wölk'chen, *n.* -s, *pl.* -, cloudlet; (*T.* Jew.) cloud, flaw.

Wöl'ken, *v. a.* to cloud, to cover with clouds.

Wol'kig, *a.* cloudy, clouded.

Woll's, *in comp.* —abfall, —abgang, *m.* waste-wool; —arbeit, *f.* work in wool *or* worsted; —arbeiter, *m.* woollen-draper; wool-dresser; ein —arbeiter sein, to work in wool; —artig, *a.* resembling wool, woolly; —aufkäufer, *m.* wool-driver; —ausfuhr, *f.* exportation of wool; —ballen, *m.* (im Magen der Schafe) wool-ball; —baum, *m.* wool-tree; —bereiter, *m.* wool-dresser; —blume, *f.* wool-blade, torch-weed; —boden, *m.* wool-loft; —damast, *m.* worsted damask; —erzeuger, *m.* *v.* —producent; —fabrik, *f.* woollen mill; —färber, *m.* wool-dyer; dyer of wool; —fell, *n.* woolfel; —flocke, *f.* lock of wool, flock; —garn, *n.* woollen yarn; —geschäft, *n.* wool-business; —gras, *n.* cotton-grass; —handel, *m.* dealing in wool, wool-trade; —händler, *m.* dealer in wool, woollen-draper, wool-merchant; (im Großen) wool-stapler; —handlung, *f.* wool-establishment, wool-business; —kamm, *m.* wool-card, wool-comb; —kämmer, *m.* wool-carder, wool-comber; —klopfer, *m.* *v.* —schläger; —kopf, *m.* wool-head; —krämpel, *f.* card; —krämpeln, *n.* wool-carding; —kratze, *f.* brush to nap woollen cloth; —kraut, *n.* mullein, wool-blade; —lesen, *n.* wool-sorting; —leser, *m.* *v.* —sortirer; —markt, *m.* wool-market, wool-staple; wool-fair; —messer, *m.* *T.* eriometer; —mosaik, *f.* mosaic-work in wool; —packer, *m.* wool-packer; wool-winder; —plüsch, *m.* worsted shag; —producent, —züchter, *m.* wool-stapler, wool-grower; —rad, *n.* wheel for spinning wool, wool-wheel; —reißer, *m.* wool-carder; —sack, *m.* wool-sack, wool-pack, wool-bag; —sammet, *m.* plush; mock-velvet, Manchester-velvet; —scheere, *f.* wool-shears; —schläger, *m.* wool-beater; —schmiere, *f.* yolk; —schnur, *f.* worsted cord; —schur, *f.* sheep-shearing; shearing-time; —sortirer, *m.* wool-picker, wool-sorter; wool-stapler; —spinner, *m.* wool-spinner; —spinnerei, *f.* wool-spinning; —spinnerin, *f.* wool-spinster; —staub, *m.* wool-dust; velvet-powder; —waarenhändler, *m.* woollen-draper; wool-man; —wäsche, *f.* washing of wool; —weber, —wirker, *m.* weaver in wool; —zehente, *m.* tithe paid of wool; ordinäre, im Stück gefärbte —zeuge zum Packen der Tücher, *pl.* sorting pack-cloths; bunt gewürfelte —zeug, *m.* tartan; —zupfen, *n.* wool-picking; —zupfer, *m.* wool-picker.

Wollastonit', *m.* -es, -s, *T.* wollastonite, tabular spar.

Wol'le, *f.* -, wool; *T.* hair; schlechte —, *f.* cot-wool; —habend, *a.* woolled; feine —habend, *a.* fine-wolled; cotgare; zwei Stein —, tod; zwei Stein — ausmachen, to tod; in der — sein, *or* sitzen, *fig.* to be in affluence, to live in clover; dreimal in der — gefärbt, *a.* treble-in-grained; —nband, *m.* worsted binding; —nfabrik, *f.* woollen cloth manufactory; worsted mill; —nfabrikant, *m.* woollen cloth manufacturer; —nhandel, *m.* trade in woollen *or* worsted articles; wool-trade; —nhändler, *m.* woollen-draper; —nstickerei, *f.* worsted work, Berlin wool work, rug-work; —nwaaren, *pl.* soft goods; —nweber, *m.* woollen-weaver, clothier; —nzeug, *n.* woollen-cloth, wool-cloth; (englisches) alconcher.

Wol'len, *a.* woollen; —e Waaren, woollen goods; woollens; grobe —e Zeug, *m.* bocking; —e Bettdecken, *pl.* Torringtons.

Wol'len, *v. a.* & *n. ir.* to be willing, to be pleased, to have a mind, to intend; to desire, to wish, to want; to long (for, after); to be about; to be going to; to offer to; to require; to pretend, to assert; to suppose; to say; ich will, I will; er will es nicht gesehen haben, he says he has not seen it; ich will es, I will it; was — Sie? what would you have? what will you be pleased to have? what do you want? was — Sie von ihm? what do you want with him? zu wem — Sie? whom do you look for? who is it you want? will's Gott! if God pleases, an't please God! God willing; D. V. (= deo volente); was will ich machen? what can I do? er weiß nicht, was er will, he does not know his own mind; he does not know what he would be at; he is of a great many minds; Einem wohl —, to wish one well, to befriend one; Einem übel —, to bear one an ill-will; dem sei wie ihm wolle, be it as it will, however it be; sie will es selbst gesehen haben, she pretends to have seen it herself; ich will nicht hoffen, let me not hope; er mag — oder nicht, will he, nill he; willing *or* unwilling; ich wollte, I would; ich wollte lieber, I had rather; wollte Gott! would to God! I wish to God! das wolle Gott nicht! God forbid! Jemandem gar nicht in den Kopf —, to be much against one's mind; geben Sie mir was Sie —, you may have it at your own price.

Wol'len, *n.* -s, volition, will, inclination; velleity.

Wol'licht, *a.* woolly, resembling wool.

Wol'lig, *a.* furnished with wool, woolly; —keit, *f.* woolliness.

Wol'lust, *f.* -, high degree of pleasure, bliss; delight, sensual pleasure; voluptuousness, sensuality, lust; —athmend, *a.* breathing delight; —schwester, *f.* courtesan; —seuche, *f.* venereal disease; —stunden, *pl.* hours of delight.

Wol'lüstig, *a.* delightful; voluptuous, sensual, libidinous; —keit, *f.* voluptuousness, sensuality.

Wol'lüstling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, voluptuary, sensualist; Sybarite.

Womit', *adv.* wherewith, by which.

Wonach', *adv.* *v.* Wornach.

Wone'ben, *adv.* at the side of; besides.

Won'ne, *f.* -, *pl.* -n, delight, pleasure, joy; bliss; rapture; in — schweben, to be in rapture; —feld, —gefilde, *n.* Elysium, Elysian fields; —gefühl, *n.* heart's joy; —monat, *m.* May; —reich, *a.* delicious, abounding in delights; —selig, *a.* enraptured; —taumel, *m.* intoxication of bliss; —trunken, *a.* intoxicated with delight.

Won'nig, *a.* delightful, blissful.

Wootz'stahl, *m.* -s, natural *or* Indian steel.

Woran', *adv.* whereon, whereat, whereby; gar nicht wissen, — man ist, to be all at sea; ich weiß nicht, — ich mit ihm bin, I know not what to think of him; — liegt es? where does the fault lie? where is the hitch?

Worau'f, *adv.* whereon, on which, upon what, whereto.

Worau's, *adv.* from what, whence, out of which, whereby, by which.

Worei'n, *adv.* whereinto, into what, into which.

Wor'feler, *m* *v.* Worfler.

Wor'feln, *v. a.* to fan, to winnow.

Worf'ler, *m.* -s, *pl.* -, winnower, fanner.

Worf's, *in comp.* —schaufel, *f.* fan, winnow; —tenne, *f.* fanning-floor, winnowing-floor; shieling-bill.

Wor'gen, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to strain the throat *or* stomach in order to force up any thing, to retch; to choke.

Worin', *adv.* wherein, in which, in what.

Worms, *n.* -, (in der Lombardei) Bormeo.

Wornach', *adv.* after which, according to which; where-upon.

Wor'pen, *pl. T.* rolling waves of the sea.

Wort, *n.* -es, -s, *pl.* -e, & Wörter, word, term; parole; von — zu —, word for word, verbally; verbatim; das — nehmen, to begin to speak; das — führen, to speak; das große — führen, to engross all the talk to one's self; to talk big; Jemandem in das — fallen, to interrupt one; Einem das — reden, to stand up for one; Einem das — von der Zunge nehmen, to take one's word out of his mouth; ein — fahren lassen, to pop out a word; ein — gab das andere, one word called for the other; Jemandem gute —e, schöne —e geben, to give one fair words; to entreat one; to smooth one up; to speak one fair; Jemanden mit leeren —en abspeisen, to amuse one with fair words; to keep one at bay; Einen nicht zu —e kommen lassen, not to allow one to speak *or* to get the floor; er sagt kein —, he utters not a word; es entfiel ihm ein —, he dropt a word; sein — halten, to be as good as one's word, to keep one's word; to be a man of one's word; to stand *or* to be true *or* just to one's word; to be observant of one's word; (nicht) to go back from one's word; to fail of *or* in one's word; to flinch in word; er ist ein Mann von —, man kann sich auf sein — verlassen, he is as good as his word; Einen bei seinem —e fassen, halten, nehmen, to take one at his word, to nail; to nail *or* to tie one down; to bring one to book; in —en abgefaßt sein, to be couched in words; ein — mit anbringen, to edge in a word; leere —e, words of course; etwas nicht — haben wollen, *col.* to deny, to abnegate; ein gutes — bei Jemand für Einen einlegen, to put in a good word with one in one's behalf; in —e einkleiden *or* fassen, to word; er ist ein Mann, der nicht viele —e macht, he is not a man of many words; ein —, ein Mann! *vulg.* word of honour! done! auf mein —, upon my word; glauben Sie mir auf's —, ich gebe Ihnen mein —, (daß), take my word for it; I pass my word to you that ...; mit einem —e, in *or* at a word, in short; to sum up all; to wrap up all in one word; das letzte — haben wollen, to contend for the final word; für Geld und gute —e, for love or money; —ableiter, *m.* etymologist; —ähnlichkeit, *f.* paronomasy; —anmerkung, *f.* scholion; —arm, *m.* poo in words; —armuth, *f.* scarbty of words; —bild, *n.* figure; —bruch, *m.* breach of promise; —brüchig, *a.* faithless; —brüchige, *m.* promise-breaker, faithless fellow; —erfinder, *m.* neologist; —erklärung, *f.* verbal explanation; —familie, *f.* family of words; —fassung, *f.* wording; —fluß, *m.* —fluth, *f.* flow of words; —folge, *f.* order of words; regelwidrige —folge, *f.* hyperbaton; —forscher, *m.* etymologist; —forschung, *f.* etymology; —fügung, *f.* construction; syntax; —führer, *m.* speaker, spokes-man; (einer Jury) foreman; (geistliche) prolocutor; —fülle, *f.* abundance, redundancy of words; verbosity; —geklingel, *n.* jingle of words; —gelehrsamkeit, *f.* verbal learning; —gepränge, *m.* bombast; verbiage; —getreu, *a.* verbal, literal; *adv.* verbally, word for word; —gewirre, *n.* confusion of words; —gezänk, *n.* verbal dispute; (das) —habend, *a.* presiding (in an assembly); —held, *m.* braggadocio; —häufung, *f.* accumulation of words; —kampf, *m.* debate; —karg, *a.* sparing of words, taciturn; —kargheit, *f.* taciturnity; —klang, *m.* sound; —klauber, *m.* word-catcher, logomachist; —klauberei, *f.* word-catching, logomachy; —kram, *m.* idle discourse, verbosity; verbiage; —krämer, *m.* person that merely deals in words; —krämerei, *f.* dealing in mere words; —kritik, *f.* criticism about mere words; —kunde, *f.* knowledge of words, etymology; —kundige, *m.* etymologist, grammarian; —kürze, *f.* brevity, breviloquence; —los, *a.* dumb; *fig.* faithless; —losigkeit, *f. fig.* faithlessness, breach of promise; —neuerer, *m.* neologist; —neuerung, *f.* neology; —prunk, *m.* pomposity; —register, *n.* index of words; —reich, *a.* rich in words, verbose; wordy; —reichthum, *m.* verbosity, wordiness; —schwall, *m.* fustian, bombast; verbiage; —sinn, *m.* verbal *or* literal sense; —sinnspiel, *n.* rebus; —spiel, *n.* pun, quibble, conundrum; —spiele machen, to play upon words; ein —spiel verfolgen, to run down a quibble; —spieler, *m.* quibbler, punster; —streit, *m.* logomachy, contention about words; —streiter, *m.* logomachist; —strom, *m.* abundance of words; —verbindung, *f.* context; —verdrehung, *f.* perversion of words, of language; —versetzung, *f.* transposition of words, inversion; —verstand, *m.* literal sense; —vorrath, *m.* stock of words; —wechsel, *m.* conversation; dispute, altercation; sich in einen —wechsel mit Jemand einlassen, to argue, to reason with one; —witz, *m.* witty play on words; —zeichen, *n.* watch-word.

Wö'rteln, *v. n.* to word, to dispute.

Wörterbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, dictionary, lexicon; vocabulary; allgemeine Universal-—, (en)cyclopædia; —schreiber, *m.* lexicographer.

Wörtlich, *a.* literal; —, *adv.* literally; etwas — nehmen, to take a thing to the letter.

Worü'ber, *adv.* whereupon, whereon, upon which, upon what; whereat, at which, at what, whereof, over which, over what.

Worum', *adv.* about which, around which, of which; an account of which; about what, of what.

Worun'ter, *adv.* whereunder, under which, among which; in something, among something.

Woselbst', *adv.* where.

Wovon', *adv.* whereof, of which, of what; of whom.

Wovo'r, *adv.* before which, from what, whereat; of which, of what.

Wowi'der, *adv.* against which.

Woywo'de, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Woiwode.

Wozu', *adv.* whereto, whereat, wherefore, to which, to what, for which, for what; to what purpose; — soll das? what is this for?

Wrack, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* wreck, wrack; remains, refuse, rubbish; das versenkte —, break-water; —gut, *n.* wrecked goods; refuse, out-cast; —holz, *n.* old-timber; —papier, *n.* refuse paper; —recht, *v.* Strandrecht; —schau halten, to see out for wrecks; —vogel, *m.* goosander, wrack-bird, merganser.

Wrack'er, *m.* -s, *pl.* -, konck; picker and sorter of mercantile goods.

Wran'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* handle of a pin-maker's turning machine; *T.* transom.

Wrang'kraut, *n.* -es, -s, green hellebore.

Wrei'shölzer, **Wrie'shölzer**, *pl. T.* fenders *or* loose skeets *or* skids.

Wrick'en, *v. a. T.* to navigate *or* manage a boat (with a single oar), to scull; to wriggle.

Wring=', *in comp.* —eisen, *n. T.* wringing pole; —maschine, *f.* wringing machine.

Wuch'er, *m.* -s, usury; gain, profit; anatocism; — treiben, to usure, to practise usury; —blume, *f.* golden-coloured daisy; —gesetz, *n.* statute of usury; —handel, *m.* usurious trade; —jude, *m.* chafferer, usuring Jew; —pflanze, *f.* rankling weed; —zinsen, *pl.* usury-interest.

Wuch'erer, *m.* -s, *pl.* -, usurer.

Wuch'erhaft, **Wuch'erlich**, *a.* usurious.

Wuch'ern, *v. a.* to gain by usury, to enrich by usury; —, *v. n.* (mit Etwas) to practise usury, to employ most profitably; to put out one's money to usury; (von Pflanzen) to grow exuberantly.

Wuchs, *m.* -ses, growth; shape, size; —kraft, *f.* vegetative force.

Wü'chsig, *a.* growing.

Wucht, *f.* -, *pl.* -en, weight, burden; bulk; (*T.* Mech.) vis inertiæ; inertia; innate force; (*T.* Gun.) fulcrum, rest; —baum, *m.* colstaff; lever; —kolben, *m. v.* Streitkolben.

Wuch'tig, *a.* weighty; springy.

Wu'hlen, *v. a. T.* to woold.

Wü'hlen, *v. a.* to root, to dig up; —, *v. n.* to wallow; to stir, to rake, to rummage; (von Wasser, heftigen Regengüssen) to wash; das Wasser hat schrecklich gewühlt, the water has washed terribly; to rout, to raise up; to agitate.

Wü'hler, *m.* -s, *pl.* -, agitator; raiser-up of the people.

Wü'hlerisch, *a. fig.* revolutionary.

Wu'hling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* woolding.

Wu'hlkraut, *n.* -es, -s, stinking goose-foot, stinking blite.

Wü'hl=, *in comp.* —maus, *f.* arvicola; —wurm, *m.* earth-cricket.

Wu'hne, *f.* -, *pl.* -n, hole cut into the ice to give air to the fishes.

Wulst, *m.* (& *f.* -,) -es, *pl.* Wülste, any thing puffed *or* blown out; pudding, roll, roller; *T.* ornament in building cut out in the form of an egg; (zum Tragen auf dem Kopfe) porter's knot; (am Säulenfuß) echinus; ovolo; boultine; coussinet; quarter-round; conge; torus; (der Kanone) muzzle-ring; (am Hinterschiff) buttock of the stern; *T.* pipe through which the water from the house-eaves is led into the earth; — *f.* stop; —karnies, *m.* cyma reversa.

Wul'stig, *a.* stuffed, puffed up, puffy.

Wund, *a.* wounded, sore (from) galled; (an den Füßen) foot-sore; sich die Füße — gehen, to sur-bate; das ist sein —er Fleck, that is his sore point; *fig.* grieved; —arzenei, *f.* vulnerary; surgery; —arzneikunst, *f.* surgery; —arzt, *m.* surgeon; chirurgeon; *lud.* sawbones; —ärztlich, *a.* surgical; —balsam, *m.* vulnerary balsam; —baum, *m.* ash-tree; —eisen, *n.* probe, sound; crane's bill; —essenz, *f.* essence for wounds; —fäden, *pl.* lint, *v.* Charpie; —fieber, *n.* wound-fever; —holz, *n.* ashen-wood; —holzbaum, *m. v.* —baum; —kraut, *n.* vulnerary herb, wound-wort; hedge-nettle; —mittel, *n.* vulnerary; traumatic; —mittellehre, *f.* acology; —pflaster, *n.* wound-plaster; —pulver, *n.* wound-powder; —salbe, *f.* vulnerary unguent *or* salve; —trank, *m.* vulnerary potion; —wasser, *n.*

arquebusade; —wurz, *f.* officinal valerian.

Wun'de, *f.* -, *pl.* -n, wound, hurt; *fig.* grief; offene —, *f.* running sore; Einem eine — beibringen, to give *or* inflict one a wound; gut für —n, *a.* traumatic; *prov.* reiß alte —n nicht auf! never talk of a rope where a man's father was hanged! —nfrei, *a.* not wounded; —nmaal, *n.* cicatrice, scar.

Wun'der, *n.* -s, *pl.* -, wonder, miracle, marvel: das ist kein —, that is not to be wondered at; es nimmt mich —, I wonder at it; — thun, — wirken, to perform *or* do wonders *or* miracles; to work amiracle; — thun bei etwas, to perform prodigies at something; einer der aus Nichts — 'was macht, monsterer of nothings; ein — aus Etwas machen, to make a wonder of *or* at something; —apfel, *m.* balm-apple, marvellous apple; —balsam, *m.* miraculous balsam; —bau, *m.* prodigious building; wonderful structure; —baum, *m.* palma-christi; —bild, *n.* miraculous image; —blume, *f.* marvel of Peru; —ding, *n.* wondrous thing; —gabe, *f.* gift of working miracles; miraculous gift; —geburt, *f.* wondrous birth; —gemälde, *n.* myriorama; polyorama; —geschichte, *f.* miraculous *or* marvellous story; —geschöpf, *n.* miraculous creature; umgestaltende —glas, *n.* thaumatrope; —glaube, *m.* belief in wonders *or* miracles; faith that works miracles; —gläubig, *a.* believing in miracles; —groß, *a.* wondrously great, prodigious; —herrlich, *a.* admirable, superb; —hold, *a.* wonderfully gracious; —hübsch, *a.* exceedingly handsome; —kind, *n.* wondrous child; —klein, *a.* wondrously little; —kraft, *f.* power of working miracles; wonderful power; —kraut, *n.* perforated St. John's wort; —kur, *f.* miraculous cure; cure by miracle; —land, *n.* fairy land; —lehre, *f.* teratology; thaumatology; —lieblich, *a.* extremely lovely; —pfeffer, *m.* all-spice; —regen, *m.* miraculous rain; —salz, *n.* Glauber's salt; —sammler, *m.* wonder-gatherer; —schön, *a.* wonderfully fine, admirably fair *or* handsome; —schrank, *m.* davenport; —selten, *a.* extraordinarily rare; —stab, *m.* virtuous staff; —stern, *m.* wonderful star, comet; —that, *f.* wonderful, amazing deed; miracle; —thäter, *m.* performer of miracles; thaumaturgus; wonder-worker; theurgist; —thätig, *a.* performing miracles; miraculous; thaumaturgic(al); —thätigkeit, *f.* thaumaturgy; —thier, *n.* monster, prodigy; *fig. fam.* lion; das —thier sehen, to see the elephant; —tinte, *f.* sympathetic ink; —viole, *f. v.* —blume; —voll, *a.* wonderful; —werk, *n.* miraculous work, miraculous action, miracle; —wirkung, *f.* thaumaturgy; —zeichen, *n.* miraculous sign; prodigy.

Wun'derbar, *a.* wondrous, wonderful, marvellous, prodigious, miraculous, amazing, surprising; *fig.* strange, odd; —keit, *f.* wonderfulness.

Wun'derhaft, *a.* miraculous; marvellous.

Wun'derlich, *a.* strange; odd, wayward, freakish, whimsical; crotchety; ein —er Kauz, an odd kind of a fellow; —e Einfall, *m.* freak, flim-flam, flam; *pl.* tantrums; —keit, *f.* -, strange way, strangeness, fantasticalness, waywardness, whimsicalness, oddness; whim.

Wun'dern, *v. imp.* & — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to wonder at; to be astonished, amazed; to admire (at); es wundert mich, ich wundere mich darüber, I wonder at it; —shalben, *adv.* for the novelty's sake; —swerth, —swürdig, *a.* astonishing, prodigious, wonderful, admirable.

Wun'dersam, *a.* wonderful, *v.* Wunderbar.

Wunsch, *m.* -es, *pl.* Wünsche, wish, desire; nach —e, as one could wish; alles geht mir nach —e, I have all things at will; every thing lies level to my wish; es geht nicht immer nach —e, things won't always turn out exactly as one would have them; ganz nach meinem —e, to the best of my wishes; Ihre Wünsche sind mir Befehle, your will is my conduct; Jemandes Wünschen entgegenkommen, to meet one's wishes; to minister to one's wishes; —weise, *adv.* in the form of a wish.

Wün'schelruthe, *f.* -, *pl.* -n, divinatory wand, magic wand; charming-rod; die — schlagen, mit der — gehen, to try to discover lodes, waters and hidden objects of all kind by means of the wand; die — schlägt Jemandem, the wand shows in somebody's hands and handled by him that which is sought for.

Wün'schen, *v. a.* (Einem Etwas) to wish, to long, to desire; to wish *or* long for; Jemand zum Teufel —, to wish one at the devil *or* at the antipodes; ich wünsche es zu sehen, I long to see it; Glück —, to wish good luck; to congratulate (upon); to wish *or* to give one joy of *or* at; to felicitate upon; guten Erfolg —, to wish well to; to wish one success; ganz wie Sie —! please yourself! sich Etwas — (ich wünsche mir), to wish to possess; was wir —, glauben wir, what we wish we readily believe.

Wün'schenswerth, *a.* desirable; etwas sehr —es, a grand desideratum.

Wupps, *i.* souse!

Wür'de, *f.* -, *pl.* -n, dignity, honour; character; propriety; zu einer — erheben, to raise *or* to prefer to a dignity; to exalt one to some preferment; es ist unter Ihrer —, it is below you! es ist unter meiner — zu ..., I scorn to ...; seine — behaupten, to hold one's own; —n sind Bürden, *prov.* the more worship the more cost; regal honours have regal cares; —nträger, *m.* dignitary; (geistliche) office-bearer of the church; —voll, *a.* dignified, solemn, grave; —zeichen, *n.* badge of dignity, badge of office, ensign.

Wür'dern, *v. a.* to value, to rate, to estimate, to tax.

Wür'dig, *a.* (eines Dinges) worthy, deserving (of); estimable; —e Leute, persons of worth.

Wür'digen, *v. a.* to deign, to vouchsafe; to value, to estimate, to rate; to appreciate; (gehörig) to set great store by; Jemanden eines Vorzuges —, to favour one with a preference; richtig zu — wissend, *a.* appreciative of.

Wür'digkeit, *f.* -, worthiness, merit, worth; meritoriousness.

Wür'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) deigning, vouchsafing; estimation.

Wurf, *m.* -es, -s, *pl.* Würfe, cast, throw; direction, way; litter, brood; throw; turn; projectile motion; *T.* snout of the wild boar; rutting of the wild boar; einen — thun, to cast, to throw; (nach Jemand) *vulg.* to have a shy at one; alles auf einen — setzen, to stake all on a cast; *fig.* Einem in den — kommen, to come in one's way, to meet with one; der — des Ungefährs, the shuffle of chance; —anker, *m.* anchor to moor across; stream-anchor; kedge; kedger; —ankertau, *n.* stream-cable; —bewegung, *f. T.* motion of projection; Lehre von der —bewegung, *f.* projectiles; —erde, *f.* earth thrown out; refuse, rubbish; —garn, *n.* cast-net, drag-net; —geräth, *n.* inplements for throwing; —geschoß, *n.* missile; —geschütz, *n.* mortar-piece; catapult; —haken, *m. T.* grappling-hook; —höhe (eines Geschosses), *f.* height of projection; —holz, *n.* (australische Waffe) boomerang; —kraft, *f.* projectile force; —kugeln, *pl.* slung-shot; —lehre, *f.* ballistics; —leiter, *f.* ladder of ropes; —linie, *f.* projectile curve; —maschine, *f.* catapult; —netz, *n. v.* —garn; —pfeil, *m.* dart; —riemen, *m.* leash; —schaufel, *f.* winnowing shovel; —scheibe, *f.* discus, disk, disc, quoit; —schlinge, *f.* lasso; —spieß, *m.* javelin; jereed, djerrid; —stein, *m.* stone for throwing; —waffe, *f.* (aus 2 durch ein kurzes Seil verbundenen Metallkugeln bestehend) slung-shot; (hölzerne, der Eingebornen Australiens) boomerang; —weite, *f.* distance of throwing; range of projection; —weite (eines Geschosses), *f.* range of projection.

Wür'fel, *m.* -s, *pl.* -, die; *T.* cube; hexahedron; tessera; (einer Säule) dado; die; ein Paar —, a pair of dice; mit —n spielen, to play at dice, to dice; die — kneipen, to cog the dice; falsche —, loaded dice; *cant.* fulhams; der — ist gefallen, the die is cast; —becher, *m.* dice-box; falsche —becher, *pl.* cramped boxes, *pl.*; —erz, *n.* cube ore; —fall, *m.* fall of the dice; —form, *f.* cubic form; —förmig, *a.* cubic, cubical; —fuß, *m.* cubic foot; —kohle, *f.* round *or* cubical coal; —maß, *n.* cubic measure; —salpeter, *m.* cubical nitre; —schiefer, *m.* clay-slate; —seite, nur mit einem Auge versehen, *f.* ace-point; —spiel, *n.* game at dice; —spieler, *m.* dice-player; —wurzel, *f.* cubic root; —zahl, *f.* cubic number; —zoll, *m.* cubic inch.

Wür'felicht, *a.* resembling a die *or* cube.

Wür'felig, *a.* cubiform, cubic, cubical; checkered.

Wur'feln, *v. a.* to winnow; *v.* Worfeln.

Wür'feln, *v. n.* to dice, to play at dice; to raffle (for); —, *v. a. T.* to checker; to tessellate.

Würf'ler, *m.* -s, *pl.* -, dice-player, dicer.

Würg=, *in comp.* —birne, *f.* choke-pear; —engel, *m.* destroying angel; (Vogel) shrike; —kirsche, *f.* choke-cherry.

Wür'gen, *v. a.* to choke; to throttle, to strangle, to destroy; hinunter —, to swallow down; es würgt ihn, he is choking with it; —, *v. n.* (Eigenschaft des Sprengpulvers) to heave; (sich) to choke (*cf.* Worgen).

Wür'ger, *m.* -s, *pl.* -, strangler, killer, destroyer; (Vogel) shrike, nine-murder.

Wür'ken, *v.* Wirken.

Wurm, *m.* -es, -s, *pl.* Würmer, worm, vermin, reptile; (am Finger) whitlow, paronychia; (der Pferde) farcin, farcy; *fig.* poor little child; grief; *pl.* (Krankheit) worms; vermes; einen — im Kopfe haben, to be a little cracked; to be out of humour; er hat einen —, he is freakish, ill humoured; der nagende — des Gewissens, worm of conscience, remorse; die Anlage des Körpers zu Würmern, the verminous disposition of the body; auf Würmer bezüglich, *a.* helminthic; —ähnlich, —artig, *a.* vermicular; *cf.* —förmig; —arzenei, *f.* vermifuge; —arzt, —doctor, *m.* quack, mountebank; —blume, *f.* yellow succory; —essenz, *f.* vermifuge; —farn, *m.* tansy; —feder, *f. T.* worm-spring, brass-spring; —fieber, *n.* fever occasioned by worms; —förmig, *a.* vermiform, vermicular; *T.* (von der Bewegung der Eingeweide) peristaltic; —förmig gesteppte Arbeit, *f.* vermiculated work; —fraß, *m.* worm-eatenness, worm-hole, —fräßig, *a.* worm-eaten; —gehäuse, *n.* —röhre, *f.* worm-shell; —gras, *n.* quitch-grass; —haut, *f.* (*T.* Naut.) sheathing; —krankheit, *f.* illness proceeding from worms; —kraut, *n.* any herb supposed to be good for worms; —loch, *n.* worm-hole; —mehl, *n.* worm-

dust; —mittel, n. vermifuge; helminthagogue; —moos, n. moss of corsia; —nessel, f. white dead-nettle; —nest, n. nest of worms; —pflaster, n. plaster against worms; —pulver, n. worm-powder; —rinde, f. worm-bark; —same, m. worm-seed; —schlange, f. silver-snake; —schneider, m. person that worms dogs; —stich, m. worm-hole; —stichig, a. pierced by worms, worm-eaten; worm-bitten; —tod, m. worm-wood; —treibend, a. expelling the worms; —treibende Mittel, vermifuge; helminthagogue; —wurz, f. knobby-rooted figwort; —zaun (virginische), m. (Einfriedigung von Feldern in Amerika) Virginian worm-fence; zig-zag fence.

Würm'chen, n. -s, pl. -, vermicule; fig. little child.

Wur'men, v. n. to crawl like a worm; —, v. a. & imp. fig. to vex, to fret, to teaze; es wurmt mich, I am piqued at it.

Wur'mig, a. wormy, full of worms or maggots; worm-eaten; fig. whimsical, freakish; odd, eccentric.

Wurst, f. -, pl. Würste, sausage, pudding; chitterling; link; Bündel Bratwürste, n. a latch of links; (T. Hydr.) fascine; (T. Naut.) junk; (T. Lead-found.) pudding, dirt; (T. Lock-sm.) band; (T. Waggon-b.) wheel-bench; T. saucisson; pad; carriage in which people sit a-straddle; chariot; T. (pl. Wursten) short piece of rope or cable; foot-hook-staff; es ist mir völlig —, mir ist Alles —, prov. vulg. it is all the same to me; — wider —, prov. measure for measure, tit for tat; trick for trick; —brötchen, n. sausage roll; —bügel, m. ring or hoop used in making sausages; —darm, m. gut for sausages; —eisen, —horn, n. little funnel used in making puddings, filler; —fett, n. sausage-fat; —fülle, f. stuffing for sausages; —gift, n. (T. Chem.) allantotoxicon, poison in spoiled sausages; —haut, f. T. allantois, urinary tunic; —kraut, n. herb used for some sausages; —lippe, f. v. —maul; —machen, n. making sausages; —marmor, m. pudding-marble; —maschine, f. sausage funnel; —maul, n. vulg. blobber-lip; —mäulig, a. vulg. blobber-lipped; —reiter, m. fig. smell-feast, parasite; —sattel, m. somerset; —schlitten, m. sausage-sledge; —stein, m. pudding stone; —suppe, f. pudding-broth; —trichter, m. filler; —wagen, m. carriage in which people sit a-straddle; artillery ammunition-box; —zipfel, m. end of a sausage.

Würst'chen, n. -s, pl. -, little sausage; Wiener —, pl. small Germans.

Wurst'el, m. -s, provinc. v. Hanswurst.

Wurst'en, v. n. to make sausages.

Würt'temberg, n. -s, Wurtemberg.

Würt'temberger, m. -s, pl. -, Wurtembergian.

Wurz, f. -, (n. u.) root, vegetable, herb.

Würz'-, in comp. —apfel, m. aromatic apple; —blume, f. aromatic flower; —brunnen, m. under-back; —büchse, f. spice-box; —duft, m. aroma; —garten, m. garden of aromatic plants; —geruch, m. scent of spice; —handel, —kram, m. trade in spices and grocery; —händler, m. grocer; —laden, m. grocer's shop; —los, a. not spiced; —mühle, f. spice-mill; —nelke, f. clove; —pulver, n. curry; —rohr, n. sweet calamus; —saft, m. sauce; —schachtel, f. spice-box; —trog, m. brewer's trough; —wein, m. hippocras.

Würz'burg, n. -s, Wurzburg.

Wür'ze, f. -, pl. -n, seasoning, spice; (der Bierbrauer) wort.

Wur'zel, f. -, pl. -n, root; more; (dritte) (T. Math.) cube-root; vulg. turnip; eßbare —n, pl. bread-kind; — schlagen, — fassen, to take root, to strike root; mit der — ausreißen, to root up, to eradicate; to pluck up by the root; die — ausziehen, T. to extract the root of a quantity; —ähnlich, —artig, a. like a root; —baum, m. man-grove; —blatt, n. root-leaf; —brut, f. T. root-leaves; —buchstabe, m. radical letter; —ende, n. root-end; —faser, f. rootlet; —gewächs, n. vegetable of which the roots are eatable; —graben, n. digging for roots; —gräber, m. person that digs for roots; —holz, n. wood of the root; —keim, m. T. radicle; —knoten, m. knot for roots; —lode, —sprosse, f. sucker; —mann, m. simpler, gatherer of roots; —mehl, n. fecula; —reich, a. rooty, full of roots; having many roots; —riemen, m. (bei Fleischern) rand of beef; —schneidemaschine, f. T. root-bruiser; —sprosse, f. sucker, tiller; —sprossen treiben, to tiller; —stockig, a. rotten in the root; —stoff, m. radical principle; —sylbe, f. radical syllable; —tafel, f. T. table which contains the roots of numbers; table of roots; —verbum, n. radical verb; —werk, n. roots, pl.; —wort, n. radical word; —zahl, f. root of a number; —zaser, f. fibre of a root; —zeichen, n. T. radical sign; —zieher, m. (Berne'sche) Berne-machine.

Wür'zelchen, n. -s, pl. -, radicle, rootlet.

Wur'zelig, a. rooty.

Wur'zeln, v. n. to form roots, to take root, to strike root, to root, to be rooted in, to radicate.

Wür'zen, v. a. to season, to spice.

Würz'haft, Wür'zig, a. spicy, aromatic.

Würz'ling, m. -es, -s, pl. -e, T. runner.

Wusch'en, v. Wutschen.

Wust, m. -es, confused mass, chaos; filth, smut, dirt; trash, paltry stuff.

Wüst, a. desert, waste, desolate, uninhabited; confused; disordered, dissolute; ein —es Leben führen, to lead a dissolute life.

Wü'ste, f. -, pl. -n, desert, wilderness, desolate country; —ngerinne, n. waste-leat; —nsturm, m. simoom, simoon.

Wü'sten, v. n. to act in a wasteful and profuse manner, to waste.

Wüstenei', f. -, pl. -en, desert, v. Wüste.

Wü'stheit, f. -, wildness; dissoluteness.

Wu'stig, a. col. dirty, filthy; confuse; chaotic.

Wü'stling, m. -es, -s, pl. -e, dissolute fellow, rake, spendthrift.

Wü'stung, f. -, pl. -en, waste-land.

Wuth, f. -, rage, fury; madness; in — gerathen, to be put in a rage; seine — auslassen, to vent one's rage (on); vor — schäumen, to foam with fury; to boil with rage; zur — reizen, to sting or to work one up into or to rage; —beere, f. berry of the deadly night-shade; —bläschen, n. pl. lysses of dogs; —entbrannt, a. furious, raging; —erfüllt, a. enraged; —gier, f. raging-lust; —gift, n. poison of a mad dog; —kraut, n. brook-lime, chick-weed; —schnaubend, a. breathing rage; —schuß, m. frantic fit; —speichel, m. rabid saliva.

Wü'then, v. n. to rage, to fume, to foam; to rave; to be mad; to storm; —d, a. raging, furious, frantic; infuriated (at); incensed (at); das —de Heer, Arthur's chase; ein —der Kerl, a Turk.

Wü'ther, m. -s, pl. -, furious person, savage person; tyrant.

Wütherei', f. -, pl. -en, fury, rage.

Wü'therich, m. -es, -s, pl. -e, blood-thirsty person, blood-hound; tyrant; hemlock.

Wü'thig, a. furious, raging, raving; mad; incensed (at).

Wü'thling, m. v. Wütherich.

Wutsch! i. vulg. souse!

Wutsch'en, v. n. cf. Huschen.

Wuw'ern, v. n. to roar, to bellow.

X.

X, n. x; Jemandem ein X für ein U vormachen, col. to humbug or mystify one; anal. to paint a bull's foot for a b to one.

Xanthi'n, n. -, xanthine; —säure, f. xanthic acid.

Xantip'pe, f. -, pl. -n, fig. vulg. complete shrew, scold; termagant; vixen.

Xave'r, m. -s, Xavier.

Xebeck'e, f. -, pl. -n, xebec, shebeck.

Xe'nie, f. -, pl. -n, xenium, pl. xenia.

Xenolit', m. -s, xenolite, bucholzite.

Xe'reswein, m. -es, -s, sherry; Glas —, n. sherry-cobler or cobbler.

Xime'nie, f. -, pl. -n, T. ximenia.

Xy'lobalsam, m. -s, balsam-wood.

Xylogra'ph, m. -en, pl. -en, xylographer.

Xylographie', f. -, xylography; xylographic impression.

Xylographie'ren, v. a. & n. to cut in wood.

Xylogra'phisch, a. xylographic(al).

Xyloidi'n, n. -s, xyloidine.

Xylolatrie', f. -, worshipping of wooden images.

Xyloplast'ik, f. -, wood-carving.

Y.

Yacht, f. -, pl. -en, yacht, pinnace.

Yak, m. -es, -s, pl. -e, (T. Zool.) yak.

Yam'wurzel, f. -, yam, manioc-root.

Ya'en, Ya'nen, v. n. (von Eseln) to bray.

Yan'kee, m. -s, pl. -s, Yankee.

Yat'agan, m. -s, pl. -s, ataghan.

Y'bisch, m. -es, wild mallow, marsh-mallow.

Y'perbaum, m. -es, -s, pl. -bäume, elm-tree, Dutch-elm.

Y'pern, n. -s, Ypress.

Y'psilon, n. -, y, the last letter but one of the alphabet.

Y'sop, m. -s, hyssop.

Yt'tererde, f. -, T. yttria; phosphorsaure —, xenotime.

Yt'terhaltig, a. yttrious.

Ytterit', m. -s, pl. -e, yttrite, ytterbite, gadolinite; —salze, pl. yttrious salts, pl.

Yt'tertantal, Yttertantalit', m. -s, T. yttro-tantalite.

Yt'trium, n. -s, T. yttrium; the metallic base of yttria.

Yuk'ke, f. -, pl. -n, T. yucca; Adam's-needle.

Yu'te, f. -, yute, indian grass; —bast, m. yute hemp, gummy fibre.

Z.

Zaar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, czar.

Zaa'rin, *f.* -, *pl.* -nen, czarina.

Zach, *a. provinc. & vulg.* tough, wiry; *v.* Zähe.

Zachari'as, *m.* -, Zachary, Zach, Zack.

Zachä'us, *m.* -, Zacheus.

Zäck'chen, *n.* -s, *pl.* -, antlet-lace, purl; point; little twig.

Zack'e, *f.* -, *pl.* -n, **Zack'en,** *m.* -s, *pl.* -, dentel, tooth, tine, prong; twig; *T.* cog of a mill-wheel; (am Hirschgeweihe) trochings; *pl.* blind piles; zweite — am Hirschgeweih, bezantler.

Zäck'e, *f.* -, *pl.* -n, tick.

Zack'en, *v. a.* to furnish with points *or* teeth, to cut out in points *or* teeth, to tooth, to indent; to purl.

Zack'en=, *in comp.* —blatt, *n.* dented leaf; —kamm, *m.* tooth-comb; —körner, *pl.* oil-nuts, oil-seed; —kraut, *n.* rocket; —kreuz, *n.* square-cross; —linie, *f.* notched line; —schnecke, *f.* dented shell; —walze, *f.* dented roller; —werk, *n.* dented work, notched work; indented work; *T.* cheval de frise; —wolle, *f.* refuse-wool, cot-gare.

Zack'ig, *a.* pointed, pronged; toothed, indented.

Zag, *a. & adv. v.* Zaghaft.

Za'gel, *m.* -s, tail; (eines Baumes) top; (*T.* Metall.) lump; —eisen, *n.* slab-iron.

Za'gemuth, *m. v.* Zaghaftigkeit.

Za'gen, *v. n.* to tremble, to shake with fear, to be afraid, disheartened, discouraged, to despair.

Za'ghaft, *a.* faint-hearted, timorous, timid, fearful, afraid; pusillanimous.

Za'ghaftigkeit, Za'gheit, *f.* -, faint-heartedness, timidity, fear, fearfulness, cowardice, dejection.

Zäh, Zä'he, *a.* tough, tenacious; viscous, gluey, glutinous, clammy; wiry; ductile; leathery; (*T.* Min.) less coarse, somewhat fine; finely stamped *or* pounded; so — wie Bindfaden, as tough as whip-cord.

Zäh'=, *in comp.* —häuptel, *m.* (*T.* Min.) less coarse best slich; —kupfer, *n.* tough-pitch.

Zä'hheit, *f.* -, toughness; tenacity; viscosity, clamminess, glutinousness; viscidity.

Zahl, *f.* -, *pl.* -en, number; cipher, figure; nach der — und nicht nach dem Gewichte rechnen, to measure by tale and not by weight; gerade oder ungerade —en, even or odd numbers; gebrochene —, broken number; gebrochene —en, fractional numbers; an der —, in number; ohne —, numberless, innumerable; überlegene —, overwhelming odds; dreistellige —, degree; zweistellige —, number of two digits; kleine —, sprinkling; —amt, *n.* pay-office, pay-bureau; treasury; —bret, *n.* counting-board, counter; —buchstabe, *m.* numeral letter; —fähig, *a.* able to pay, solvent; —figur, *f.* cipher, figure; —frist, *f.* term of payment; —größe, *f.* numeric quantity; —kunst, *f.* numeration; —los, *a.* numberless; —losigkeit, *f.* numberlessness; —meister, *m.* pay-master, treasurer; (in Banken) paying teller; (der Truppen) paymaster of the forces; (auf Gruben, Schiffen) purser; —perle, *f.* round pearl; —pfennig, *m.* counter; —reich, *a.* numerous; multitudinous; —schein, *m.* promissory note; —tag, *m.* pay-day, quarter-day; denk an den —tag! mind your P's (pints) and Q's (quarts)! —termin, *m.* time of payment; —tisch, *m.* counter; —tuch, *n. T.* bolting cloth; —unfähig, *v.* Zahlungsunfähig; —verhältniß, *n.* proportion; —wort, *n.* number, numerical word; —zeichen, *n.* cipher, figure.

Zä'hl=, *in comp.* —apparat, *m.* (*T.* Mach.) counter; —bret, *n.* counting-board; —rad, *n.* (für die Pendelschwingungen) count-wheel, dial-wheel; —tisch, *m.* counter, counting-board.

Za'hlbar, *a.* payable (to, on), to be paid; einen Wechsel — machen, to domiciliate a bill of exchange; — nach Sicht, payable at sight.

Zä'hlbar, *a.* numerable, computable; countable.

Za'hlen, *v. a. & n.* to pay; to book up; (falsch) to mis-count; nicht — können, to be unable to clear one's debts, to be insolvent; Jemand zum — zwingen, *cant-s.* to make one come down, to make one book up.

Za'hlen=, *in comp.* —folge, *f.* order of numbers; —lehre, *f.* arithmetic; —lotterie, *f.* loto; lottery by numbers; —rechnung, *f.* multiplication; —reihe, *f.* progression of numbers; —schloß, *n. T.* secret bag-lock; —stelle, *f.* digit; —mensch, *m. fig.* matter-of-fact man; —system, *n.* arithmetical system; —theilung, *f.* division; —verhältniß, *n.* proportion; ratio; —werth, *m.* numerical value.

Zä'hlen, *v. a.* to number, to tell, to sum up, to count, to reckon; (falsch) to miscount; er thut, als ob er nicht drei — könnte, he makes as if he could not say bo to a goose; he looks as if butter would not melt in his mouth; jede Stimme zählt (ist von Einfluß) every vote tells; gezählt werden zu ..., to be numbered among *or* with; to rank with; — auf, to rely, to depend upon.

Za'hler, *m.* -s, *pl.* -, payer.

Zä'hler, *m.* -s, *pl.* -, teller; (*T.* Arith.) numerator.

Za'hlung, *f.* -, *pl.* -en, paying, payment; theilweise —, — auf Abschlag, part payment; die — einstellen, to stop payment; mit seinen —en zurück sein, to be behind-hand.

Za'hlungs=, *in comp.* —aufschub, *m.* delay of payment; —domicil, *n.* place of payment; —einstellung, *f.* suspension of payment; —fähig, *a.* able to pay; solvent; —fähigkeit, *f.* ability to pay; solvency; —frist, *f.* time allowed for payment; instalment; —mittel, *n.* (legal) tender; —ort, *m.* place of payment; —schein, *m.* receipt, acquittance; —termin, *m.* instalment; term for payment; —unfähig, *a.* insolvent; unable to pay; —unfähigkeit, *f.* insolvency; —vermögen, *n. v.* —fähigkeit; —werth, *m.* numerical value; —zeit, *f. v.* —frist; —zettel, *m.* counter-check, counternote.

Zahm, *a.* tame, not wild, domestic; cade; *fig.* tame, gentle; —e Thiere, tame beasts, domestic animals; — machen, to tame; —e Erz, *n.* tractable ore.

Zä'hmbar, *a.* tamable.

Zä'hmen, *v. a.* to tame, to cicurate, to bring to, to break in; *fig.* to restrain, to refrain, to curb.

Zä'hmer, *m.* -s, *pl.* -, tamer.

Zä'hmung, *f.* -, (the act of) taming, cicuration.

Zahn, *m.* -es, -s, *pl.* Zähne, tooth; dentel, denticle; tine; (eines Rades) cog; (am Hammer) notch; (an Erzen) point; (eines Kreiselrades) wiper; — und Getriebe, pinion and wheel; mit Zähnen versehen, Zähne einsetzen, to tooth, to cog; —, der Einem wehe thut, a raging tooth; hohle —, hollow *or* decayed tooth; Zähne bekommen, to cut teeth; einen — ausziehen, to draw a tooth; die Zähne stumpf machen, to set the teeth on edge; die Zähne wechseln, to cast the teeth; die Zähne fletschen, to grin (at, on); *fig.* Einem die Zähne weisen, to show the teeth; Einem auf den — fühlen, to feel one's pulse, to sound one; Haare auf den Zähnen haben, not to be a novice; to be bold; to be up to a thing *or* two; —arzt, *m.* dentist, dental surgeon; tooth-drawer; —ausreißen, —ausziehen, *n.* tooth-drawing; —balken, *m.* (*T.* Carp.) joggled girder; —balsam *m.* balsam for the teeth; —brassen, —fisch, *m.* marmot-fish; —brecheisen, *n.* pace, tooth-drawers; —brecher, *m.* tooth-breaker, tooth-drawer; —buchstabe, *m.* dental letter; —bürste, *f.* tooth-brush; —einguß, *m.* filling of a tooth; —eisen, *n.* tooth-drawers; —fäule, *f.* rottenness in the teeth; caries; —feile, *f.* raspatory; rugine, dentist's rasp; (*T.* Watchm.) equalling-file; —fieber, *n.* teething-fever; —fistel, *f.* fistula in the gum; —fläche, *f.* flank; —fleisch, *n.* gum, jaw; —fleischgeschwulst, *f.* epulis; —förmig, *a.* formed like a tooth; odontoid; —geschwür, *n.* tumor in the gum; —hieb, *m. v.* Biß; —hobel, *m.* tooth-plane; —hobeleisen, *n.* tooth-plane-iron; —höhle, *f.* tooth-hole; —kitt, *m.* tooth-cement; —kraut, *n.* tooth-wort; —krone, *f.* crown of a tooth; —künstler, *m.* dentist; —lade, *f.* jaw-bone; cheek-bone; —latwerge, *f.* dentifrice; —los, *a.* toothless; —lücke, *f.* tooth-gaping; —lückig, *a.* gap-toothed; —mittel, *n.* remedy for the teeth, dentifrice; —muschel, *f.* dental; —nerve, *m.* nerve of a tooth; —pulver, *n.* tooth-powder; dentifrice; —rad, *n.* dented wheel; cog-wheel, cogged wheel, toothed wheel; (einer Schraube) screw and wheel; —radbahn, *f.* a certain system of railways in mountainous countries; —räderwerk (Gesammtheit der in einander greifenden Theile einer mehr oder weniger zusammengesetzten Maschine), *n.* geering, gearing; —radziehbank, *m.* drawing-bench; —röhre, *f.* tooth-shell; —schaber, *m.* raspatory; —schmied, *m.* cleaver; —schmerzen, *pl.* tooth-ache; odontalgy; —schnecke, *f.* dental; —schnitt, *m. T.* dentil, denticle; —schnitte, *pl. T.* dentelli; denticles; —silber, *n.* silver in bars; —stange und Rad, (*T.* Steam-engine) rack and pinion; —stift, *m.* tooth-stump; —stocher, *m.* tooth-pick, tooth-picker; —stocherdose, *f.* —stocheretui, *n.* tooth-pick-case; —stocherpose, *f.* quill-tooth-pick; —stumpf, *m. v.* —stift; —weh, *n. v.* —schmerzen; —wehbaum, *m.* prickly ash; toothache-tree; xanthoxylum; —werk, *n.* tooth-work (of a clock-wheel); indented work (of a machine); cog-work; —wurzel, *f.* tooth-wort; root of a tooth; —zange, *f.* pincers for drawing teeth; tooth-drawer; (für Wurzeln) rhizagra.

Zä'hneln, *v. a.* to dent, to indent; —, *v. n.* to breed teeth.

Za'hnen, *v. a.* to tooth, to dent, to indent; —, *v. n.* to teeth, to breed teeth; —, *n.* -s, dentition; (the act of) teething.

Zä'hnig, *a.* toothed, dented.

Zä'hnklappen, Zä'hnklappern, *n.* -s, a chattering *or* gnashing of the teeth.

Zä'hnknirschen, *n.* -s, a gnashing of the teeth.

Zä'hre, *f.* -, *pl.* -n, tear.

Zä'hren, *v. n.* to bleed (of vines).

Zä'hrtiegel, *m.* -s, *pl.* -, large crucible.

Zain, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* linget, lingot; ingot, wedge, bar; (*T.* Charcoal-b.) case, sack; —e beschroten, to clip the plates; —e schmieden, to forge iron into bars; —einguß, *m.* ingot-mould; —eisen, *n.* iron in bars; —hammer, *m.* forge, slitting-mill; —schmied, *m.* forger of bars; —stock, *m.* accumulation of tin-ore.

Zai'ndelmessing, *n.* -es, -s, ingot-brass.

Zai'nen, *v. a. T.* to cast into ingots; to forge into bars.

Zai'ner, *m.* -s, *pl.* -, hammer-smith, mater-smith in forges.

Zam'bo, *m.* -s, *pl.* -s, zambo.

Zam'pel, *m.* -s, *T.* loom to make figured stuffs on; simple; —haken, *m.* simple-hook; —mann, *m. v.* Hampelmann.

Zam'ten, *v. a.* to arrange (the threads).

Zamu'rogeier, *m.* -s, *pl.* -, zamuro-vulture.

Zan'der, *m.* -s, *pl.* -, pearch-pike.

Zan'ge, *f.* -, *pl.* -n, tongs, a pair of tongs; (chirurgische) forceps; kleine —, pincers, nippers; *pl.* (der Pferde) gatherers; —nwerk, *n. T.* tenail.

Zän'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, pincers, nippers.

Zän'gen, *v. a.* (bei der Stabeisenfabrication) to shingle.

Zank, *m.* -es, -s, quarrel, wrangle, brangle, altercation; tiff; aus kleinen Umständen einen großen — herleiten, to break mere house-flies on the wheel; einen — aus etwas machen, to make a mess of something; mit Jemand einen — anfangen, to fasten a quarrel upon one; mit Jemand beständig in — liegen, to be always in hot water with one; *prov.* zum — gehören zwei, when one will not, two cannot quarrel; —anstifter, *m.* make-bate; a stirrer-up of quarrels; —apfel, *m. fig.* apple *or* bone of contention, subject of a quarrel; —bein, *n.* bone of contention; —eisen, *n. fig. fam.* quarrelsome person; —geist, *m.* quarrelsome disposition; —kraut, *n.* hen-bane; —lust, *f.* quarrelsomeness; —lustig, *a.* quarrelsome; —sucht, —süchtigkeit, *f.* quarrelsomeness, quarrelsome disposition; —süchtig, *a.* quarrelsome, litigious; —teufel, *m.* wrangler, quarrelsome person.

Zän'keln, *v. n.* to pick little quarrels.

Zan'ken, *v. n.* to quarrel, to wrangle, to squabble; to strive (about); to dispute, to brawl, to bicker, to spat; to spar (with); to jar away about; — (sich), *v. r.* to get into a quarrel, to quarrel (about), to fall out one with another; to be at odds; mit Einem —, sich mit Einem to quarrel —, with one; to expostulate (with one); to square one; to get on the reverse of good terms; sich um Etwas —, to dispute about something; das sich — und dann wieder Eins werden, falling out and making up.

Zän'ker, *m.* -s, *pl.* -, quarreller; make-bate, wrangler, brawler, disputer.

Zänkerei', *f.* -, *pl.* -en, quarrel, brawl; altercation, contest; broil.

Zän'kerin, *f.* -, *pl.* -nen, quarrelsome woman, shrew, scold.

Zän'kisch, *a.* quarrelsome, litigious, brawling; —e Weib, *n.* scold, shrew, termagant, Xanthippe.

Zapf, *m.* -es, -s, in —, on draught.

Zapf'bottich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, working-tun.

Zäpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, peg; (im Halse) uvula, glottis; Fallen *or* Schießen des —s, falling of the uvula.

Zap'fen, *m.* -s, *pl.* -, pin, peg; (am Hopfen) female hop-blossom; (*T.* Mech.) tenon, tenant; (einer Welle) spindle; (eines Uhrrades) pivot; (eines Teiches) lock; (*T.* Min.) tap, bung; (im Bauholze) tenon; (am Faß) faucet, tap, spigot, stopple, bung; (eines Ziegels) hook; (der Tannen) cone; (im Halse) uvula, glottis; eiserne —, *m. T.* pintle; liegende —, *m.* gudgeon; stehende —, *m.* pivot; sich um einen — drehen, to turn on a pivot; to pivot upon; —baum, *m.* silver-tree; —beißer, *m.* (Vogel) cross-bill; —bier, *n.* droppings of beer; —bohrer, *m.* tap-bore; pin-drill; —deckel, *m. T.* lid *or* cover of a sea-compass; —drüse, *f.* gland of the uvula; —feile, *f.* (*T.* Watchm.) pivot-file; —förmig, *a.* in the shape of a bung; —geld, *n.* ale-house-impost; —hahn, *m.* tapping cock; —häuschen, *n.* lock-house; —holz, *n.* bung-wood; —kraut, *n.* trachelium, bell-wort; —lager, *n. T.* plumber; plumber-block; plummer-block; offene —lager, *n. T.* open block; uncovered block; verschlossene —lager, *n. T.* close block; covered block; (in Mühl- und Uhrwerken) rest, socket; (an der Lafette) bed; —leber, *n.* shagreen; —loch, *n.* faucet-hole, tap-hole, bung-hole; mortise; —lochbohrer, *m.* wimble; —mutter, *f.* sole, socket; —nagel, *m.* (*T.* Carp.) mortise-bolt; —recht, *n.* privilege of retailing liquor; —röhre, *f.* tapping pipe; —säge, *f.* tenon-saw; —schmiere, *f.* unguent; —schneidmaschine, *f.* tenoning-machine; —schwelle, *f.* ground-sill of a sluice; —senker, *m.* square counter-sink; —streich, *m.* tattoo; den —streich schlagen, to beat the retreat; —streichmaß, *n.* mortise-gauge; —stück, *n.* (der Glocke) sole, socket; (der Kanone) second re-inforce; —tragend, *a.* coniferous; cone-bearing; —warze, *f.* pin; —wein, *m.* droppings of wine; —wurzel, *f.* tap-root.

Zap'fen, *v. a.* to tap, to draw; to sell from the tap; (*T.* Carp.) to mortise.

Zäp'fen, *v. a. T.* to fasten by tenons.

Zap'fer, *m.* -s, *pl.* -, tapster, drawer.

Zap'pelmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, lay-figure.

Zap'peln, *v. n.* to kick, to move in convulsions; to walk with quick and short steps, to trip; to struggle; Einen — lassen, *fig.* to forsake one in distress.

Zar'ge, *f.* -, *pl.* -n, border, edge; rim; groove; frame, case; (einer Thür) door-case; (eines Siebes) hoop; (des Schreiners) cramp, collar, hold-fast.

Zarg'zieher, *m.* -s, *pl.* -, cooper's turrel.

Zart, *a.* tender, soft; *fig.* weak, slender; tender, nice; delicate; *provinc.* nesh (for); ein —es Gewissen, a scrupulous conscience; etwas sehr — behandeln, to be very tender of; —fühlend, —fühlig, *a.* tender of feeling, delicate; —gefühl, *n.* tenderness of feeling, delicacy; —gliederig, *a.* having tender limbs; —leibig, *a.* of tender constitution; —sinn, *m.* delicacy; —sinnig, *a.* delicate.

Zä'rte, *f.* -, tenderness; —, *f.* -, *pl.* -n, a small sea-fish.

Zä'rteln, *v. n.* to affect tenderness *or* delicacy; to show great tenderness, to deal tenderly.

Zä'rtel-, *in comp.* —name, *m.* caressing *or* endearing name; —woche, *f.* first week after marriage.

Za'rtheit, *f.* -, tenderness, softness, weakness, delicacy, nicety.

Zä'rtlich, *a.* tender (of, over), soft, nice, delicate; effeminate; fond, amorous; affectionate (to); — lieben, to cherish.

Zä'rtlichkeit, *f.* -, tenderness, softness, delicateness, fondness; (*pl.* -en) fond thing, sweet thing.

Zä'rtling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, child brought up with extreme tenderness, tenderling, fondling.

Za'ser, *f.* -, *pl.* -n, fibre, filament; radicle; —blume, *f.* fig-marigold; —gewächs, *n.* fibrous plant; (Krankheit) polypus.

Zä'serchen, *n.* -s, *pl.* -, fibril.

Za'serig, *a.* fibrous, filamentous.

Za'sern, *v. a.* to untwine, to untwist, to feaze; — (sich), *v. r.* to open in threads *or* fibres, to feaze, to fuzz.

Zas'pel, *f.* -, *pl.* -n, skain, skein, hank; reel.

Zä'tscheln, *v. n. vulg.* to fondle, to cocker, *v.* Zärteln.

Zau'ber, *m.* -s, incantation, magic, witchcraft; charm, enchantment, spell; (*provinc.*) glamour (over); mit einem — umwinden, to spell one; Jemand den — benehmen, to disenchant one (of); den — lösen, to break the charm; —auge, n. charming eye; —becher, *m.* magic cup; —bild, *n.* talisman; *fig.* charming figure; —blick, *m.* fascinating look; —brunnen, *m.* artificial fountain; —buch, *n.* conjuring book; —burg, *f.* enchanted castle; —fisch, *m.* sea-scorpion; —flasche, *f.* magic bottle; —flöte, *f.* magic flute; —fluch, *m.* incantation; —formel, *f.* spell, charm, magic sentence; —garten, *m.* enchanted garden; —gehenk, *n.* amulet; —gesang, *m.* magic song; fascinating song; —kraft, *f.* magic virtue, charming power; —kräftig, *a.* magical, talismanic; —kreis, *m.* magic circle; —kunst, *f.* magic, witch-craft; in —künsten erfahren, *a.* weird; —land, *n.* fairy land; land of diablerie; —laterne, *f.* magic lantern; —mittel, *n.* magic agency, charm; —pinsel, *m.* fascinating pencil; —posse, *f.* fairy-play; —reich, *n.* the fairy realms; —ring, *m.* magic ring; —ruthe, *f.* magic rod; —schloß, *n.* enchanted castle; —segen, *m.* spell, charm, conjuration; —spiegel, *m.* magic mirror; —spruch, *m.* spell, glamour (over); —stab, *m.* magic wand; —stimme, *f.* enchanting voice; —strauch, *m.* witch-hazel; —ton, *m.* enchanting tune; —trank, *m.* philter, enchanted potion; —werk, *n.* charms, magic; —wesen, *n.* witch-work; —wort, *n.* magic word, spell; —wurzel, *f.* mandragora, mandrake; —zeichen, *n.* magic mark, sign *or* character; —zettel, *m.* amulet; *fig.* preservative.

Zauberei', *f.* -, *pl.* -en, magic, sorcery, witchcraft, spell, enchantment.

Zau'berer, *m.* -s, *pl* -, magician, charmer, enchanter, sorcerer, wizard; (Indian.) pow-wow.

Zau'berin, *f.* -, *pl.* -nen, enchantress, witch, charmer.

Zau'berisch, *a.* charming, enchanting, magic.

Zau'bern, *v. n.* to practise magic, to use witchcraft, to work spells *or* charms; to make *or* frame spells; *poet.* to cast *or* to weave spells; —, *v. a.* to produce by enchantment, to conjure.

Zauderei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* habit of) delaying; lingering, slackness.

Zau'derer, *m.* -s, *pl.* -, loiterer, lingerer, delayer.

Zau'derhaft, *a.* tarrying, delaying, slow; —igkeit, *f.* dilatoriness, tardiness, slowness.

Zau'dern, *v. n.* to loiter, to linger, to temporize, to tarry, to delay.

Zau'dersinn, *m.* -es, dilatoriness.

Zau'en (sich), *v. r. vulg.* to make haste, to speed, to be expeditious.

Zaum, *m.* -es, -s, *pl.* Zäume, bridle; im —e halten, to keep short *or* under; to pull in the bridle; *fig.* to bridle, to curb; bei dem —e anbinden, to hitch by the bridle; den — anhaken, to hitch the bridle up; Prony's —, *T.* friction-brake; —buckel, *f.* bridle-boss; —frei,

a. free from bridle; —geld, *n.* bridle-money; —los, *a.* unbridled, dissolute; —recht, *a.* used to the bridle; —scheibe, *f.* bridle-slide; —schnalle, *f.* bridle-buckle; —stangen, *pl.* branches of a bridle.

Zäu'men, *v. a.* to bridle; *fig.* to curb, to bridle, to restrain, to govern.

Zäu'mung, *f.* -, (the act of) bridling.

Zaun, *m.* -es, -s, *pl.* Zäune, hedge; fence; lebendige —, *m.* quickset-hedge; growing hedge; (geflochtener) raddle hedge; (dürrer) dead *or* dry hedge; (verdeckter) sunk fence; mit einem — umgeben, to hedge; über einen — setzen, to fly a fence; *fig.* vom —e brechen, to do without a cause; eine Gelegenheit zum Zank vom —e brechen, to pick a quarrel; —ammer, *f.* hedge-sparrow; —blume, *f.* hedge-flower; —buche, *f.* horn-beam; —einbinder, *m.* hedger; —gerte, *f.* branch *or* bough fit for a hedge; —glocke, *f.* (Pflanze) hedge-bell; —hopfen, *m.* wild hops; —kirsche, *f.* bush-cherry; —könig, *m.* wren, hedge-sparrow; trochil; trochilus; der —skönig zirpt, the wren cheeps *or* pipes; —macher, *m.* hedger, hedge-maker; —pfahl, *m.* hedge-pole; *prov.* mit dem —pfahle winken, to give one a broad hint; —rebe, *f.* bryony; —rebenbitter, *n.* bryonine; —recht, *n.* right of making a fence *or* hedge; *T.* hedge-bote; —riegel, *m.* fence-rail; (*T.* Bot.) privet, dog-wood; —rose, *f.* dog-rose, hedge-rose; —rübe, *f.* bryony; —schliefer, —schlüpfer, *m.* wren; —schwein, *n.* hedge-hog; —schweinchen, *n.* hedge-big; —sichel, *f.* hedging-bill; —stecken, *m. v.* —gerte; —tritt, *m.* stile; —winde, *f. v.* —glocke.

Zäu'nen, *v. n.* to hedge, to shut up, *v.* Einzäunen, Umzäunen.

Zaup'fer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) overseer of the machine-whim. [to pull.

Zau'sen, *v. a.* to touse, to tousle, to tug,

Zebao'th, *pl.* hosts, armies, Sebaoth; der Herr —, the Lord of hosts, the Lord of Sabaoth.

Zebedä'us, *m.* -, *fig. jest.* man's yard.

Ze'bra, *n.* -s, *pl.* -, zebra; wild-ass; —fell, *n.* zebra-skin; —holz, *n.* zebra-wood.

Zech'=, *in comp.* —bruder, *m. vulg.* pot-companion, fuddler, carouser; —frei, *m.* scot-free, exempt from paying; Einen —frei halten, to defray one's expenses; —gelag, *n.* drinking-bout; —genoß, —kumpan, *m.* drinking companion; —gesellschaft, *f.* drinking-company; —nacht, *f.* rousing night; —prellerei, *f.* brushing off of a visitor at a inn without paying one's bill of fare *or* drinking score; —schuld, *f.* drinking score, bill; —schwester, *f.* drinking gossip.

Zech'e, *f.* -, *pl.* -n, a reckoning, score; fuddling-bout, drinking-bout; club, scot; *T.* mine; guild, corporation; Jeder bezahlt seine —, every man pays his own share; *fig.* die — bezahlen müssen, to have to pay for all; *vulg.* to pay the piper; was macht meine —? *vulg.* what is the figure? machen Sie mir die —, Herr Wirth! cast my reckoning, mine host! die — verlangen, to call the reckoning; denk an die —! mind your P's (pints) and Q's (quarts)!

Zech'en, *v. n.* to drink, to carouse, to tipple, to tope, to boose; (auf Jemandes Unkosten) to live at free quarter on one; bei dem —, während des —s, over the cups.

Zech'en=, *in comp.* —haus, *n.* mine-house; —holz, *n.* timber in the mines; —meister, *m. v.* Zechmeister; —rauch, *m.* white arsenic; —register, *n.* note book showing the state of the mine; —schreiber, *m.* clerk of the mines.

Zech'er, *m.* -s, *pl.* -, drinker, carouser, toper, tippler. [(9 sh. 5 d.).

Zechi'ne, *f.* -, *pl.* -n, zechin; sequin

Zech'meister, *m.* -s, *pl.* -, head-man *or* foreman of a guild.

Zeck'e, *f.* -, *pl.* -n, tick.

Zeck'lerhaar, *n.* -es, *pl.* -e, shag.

Ze'der, *f.* -, *pl.* -n, cedar; —fichte, *f.* cembra; —nharz, *n.* cedria; —nholz, *n.* cedar-wood.

Ze'dern, *a.* of cedar; cedarn.

Zedra'töl, *n.* -es, -s, cedrat-oil.

Ze'he, *f.* -, *pl.* -n, toe; (große) great toe; orteil; (Knoblauch) clove; (von Sellerie, &c.) stick; auf den —n gehen, to go on tip-toe; sich an die —n stoßen, to stub one's toe; to stump; die —n drückend, *a.* toe-pinching; —ngänger, *m.* digitigrade; —nspitze, *f.* tip-toe.

Ze'hen, Zehn, *a.* tee; die — Gebote, decalogue, ten commandments; —blumig, *a.* ten-flowered; —eck, *n.* decagon; —ender, *m. T.* stag of ten antlers; —fach, —fältig, *a.* tenfold; —herr, *m.* decemvir; —herrschaft, *f.* decemvicate; —jährig, *a.* of ten years, decennial; —mal, *adv.* ten times; —malig, *a.* ten times repeated; —pfünder, *m.* ten-pounder; —tausend, *n.* myriad; —tausender, *m.* ten of thousands.

Ze'hend, *n.* -es, -s, *pl.* -e, decade.

Ze'hent, *m.* -en, *pl.* -en, tithe, tithing; der große —, great tithes; der kleine —, small tithes; persönliche —, *m.* personal tithes; gemischte —, *m.* mixed tithes; den —en entrichten, to pay tithe; den —en erheben, to addecimate; Einer, der keinen —en bezahlen will, adecatist; —ablösungsgesetz, *n.* tithe-redemption bill; tithe commutation act; —acker, *m.* titheable field; —amt, *n.* tithe-office; —bar, —pflichtig, *a.* tithable; —bezirk, *m.* decennary; —erheber, *m.* tither; —ferkel, *n.* tithe-pig; —flur, *f.* field subject to tithes; —frei, *a.* tithe-free; —geld, *n.* money paid in lieu of tithes; —herr, *m.* person to whom the tithes belong; —korn, *n.* corn received as tithes; —mann, *m.* tithable man; —pflichtig, *a.* obliged to pay tithe; tithable; —recht, *n.* right of taking tithes; laws concerning tithes; das —recht ausüben, to tithe; —sammler, *m.* collector of tithes, tithe-gatherer; —schwein, *n.* tithe-pig; —verwandt, *a. v.* —pflichtig.

Ze'hente, *m. v.* Zehent.

Ze'henten, *v. a.* to tithe.

Ze'hentens, *c.* Zehntens.

Ze'henter, *m.* -s, *pl.* -, tither, tithing-man, collector of tithes. tithe-gatherer, decimator.

Ze'hne, *f.* -, *pl.* -n, **Ze'hner**, *m.* -s, *pl.* -, the number ten, tenth; ten; die —r, *pl.* the teens (from thir*teen* to nine*teen*).

Ze'hnerlei, *a.* ten different *or* of ten sorts.

Ze'hnte, *a.* tenth.

Ze'hntel, *n.* -s, *pl.* -, tenth part, tenth, tithe. [decimator.

Ze'hnten, *v. a.* to decimate; —de, *m.*

Ze'hntens, *adv.* tenthly.

Ze'hntner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* decimator; an officer of the mines originally appointed to collect and to receive the royalties; but who has, also, to superintend all the financial concerns of the mines.

Ze'hr=, *in comp.* —bedarf, *m.* consumption; provisions; —fieber, *n.* hectic fever; —frei, *a.* defrayed, shot-free; —freiheit, *f.* right of living at a place free of expense; —garten, *m.* store-room; —geld, *n.* —pfennig, *m.* money for living; money spent by a traveller; charity given to a traveller, viaticum; —vorrath, *m.* provisions; —wurzel, *f.* calve's-foot; cuckoo-pint; stinkende —wurz, *f.* skunk-cabbage, shunk-weed; —zoll, *m.* inch of allowance.

Ze'hren, *v. n.* to spend, to consume, to waste; to sharpen the stomach; to live, to eat and drink; (vom Thee) to make meagre; auf anderer Leute Kosten —, to feed at other people's costs; Thee zehret, tea makes meagre; —d, *a.* consuming, consumptive; —de Fieber, *n.* hectic fever. [thrift.

Ze'hrer, *m.* -s, *pl.* -, spender, spend-

Ze'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) spending, living; (Zeche) score, shot; money for cousumption on a journey; viaticum; —skosten, *pl.* expenses for eating and drinking.

Zei'chen, *n.* -s, *pl.* -, sign, token; (künstliches Kennzeichen) mark; (zum Hindeuten auf Noten) mark of reference; (Buch —) marker; (Signal) signal; (natürliches Kennzeichen) character; (einer Krankheit) sympton; (Anzeichen) omen; (am Himmel) meteor; (Wunder) wonder, miracle; (Beweis) proof; die zwölf himmlischen —, the twelve celestial signs; (an Zimmerhölzern) surmark; (*T.* Typ.) signature; — machen auf Jemand zu, to signal to one; als —, in token of; (*in comp. also from* Zeichnen) —bret, *n.* drawing-board; —buch, *n.* drawing-book; book of portraiture; —deuter, *m.* astrologer; prophet; —deuterei, *f.* astrology; prophesying; —dinte, *f.* marking-ink; indelible *or* durable ink; —feder, *f.* drawing-pen; —kreide, *f.* drawing-chalk; —kunst, *f.* art of drawing; —lehre, *f. T.* science of ascertaining by certain signs the state of a disorder; sematology; —meister, *m.* drawing-master; —papier, *n.* drawing-paper; —pult, *n.* drawing-desk; —rahmen, *m.* drawing-frame; —schrift, *f.* (räthselhafte) hieroglyphics; —schule, *f.* drawing-school; —sprache, *f.* language by signs, intercourse of signs; —stift, *m.* drawing-pencil; —stunde, *f.* drawing-lesson; —telegraph, *m.* semaphore; —tisch, *m.* drawing-table; —wischer, *m.* leather-stumps.

Zei'chnen, *v. a. & n.* to draw, (nach der Natur) (to copy *or* to draw from nature), to delineate, to design; to sign, to mark; to underwrite, to sign; to trace; (Bäume) to slipe *or* to blaze trees; gezeichnete Bäume, *pl.* spotted *or* sliped trees; nach dem Leben —, to copy from life; —, *n.* -s, (the act *or* art of) drawing, delineating, signing, marking; underwriting, signing; chemische —tinte, *f.* indelible ink; — durch das Netz, *n.* graticulation.

Zei'chner, *m.* -s, *pl.* -, drawer, designer.

Zei'chnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* piece of) drawing, draught, design, delineation; —scomptoir, *n.* insurance-office; —skunst, *f.* art of drawing.

Zei'del=, *in comp.* —bär, *m.* bear of small kind; —bast, *m.* mezereon; —heide, *f.* heath on which bees are kept; —meister, *m.* bee-master; —recht, *n.* right of keeping bees in a forest; —zins, *m.* duty on the keeping of bees.

Zei'deln, *v. a.* to cut the honey-combs in the hives.

Zei'dler, *m.* -s, *pl.* -, bee-master.

Zei'gefinger, *m.* -s, *pl.* -, fore-finger, index.

Zei'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to show; to point out to one; to exhibit; to bring out; to play off; to display; to set forth; to show off one's person; (Kunststücke) to play off tricks; mit dem Finger — auf, to point the finger at; —, *v. n.* (auf ein Ding) to point at *or* to something; (auf ein Ding hinauf) to point up to a thing; — (sich), *v. r.* to appear (to one), to show, to prove; to open to view; to be conspicuous; sich

als ein Mann —, to show one's self a man; sich — wollen, to assume an air; das wird sich —, that will show; etwas im besten Lichte —, to set something out to the best advantage.

Zei'ger, *m.* -s, *pl.* -, shower; instrument for showing *or* pointing; fore-finger; hand of a clock *or* watch; pointer, finger; index; (einer Sonnenuhr) style, gnomon; (am Compaß) index, needle; (an der Mine) indicator; (*T.* Chem.) bead, grain; — dieses, the bearer of this; —linie, *f.* sub-stylar line of a sun-dial; —rad, *n.* dial-wheel; —telegraph, *m.* needle-telegraph; —wage, *f.* bent-lever; balance; index-balance; —werk, *n.* dial-train.

Zei'gstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, load-stone.

Zei'hen, *v. a. ir.* to tax with; to accuse, to argue, to impeach; (Einen eines Dinges) to tax one with, to accuse one of; to condemn of.

Zei'land, *m.* -s, mezereon, spurge-olive.

Zei'le, *f.* -, *pl.* -n, line; row; zwischen den —n lesen, to read between the lines; to guess; —ngerste, *f.* barley sown in rows; —nlänge, *f.* (*T.* Typ.) justification; —nweise, *adv.* in a line, by lines, by rows. [*or* lines.

Zei'lig, *a.* (*in comp.*) consisting of rows

Zeï'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) zeïne.

Zei'schen, *n.* -s, *pl.* -, siskin.

Zei'sel, *f.* -, *pl.* -n, shrew-mouse.

Zei'sel=, *in comp.* —bär, *m.* tame bear; —wagen, *m. provinc.* sort of a long, open and light carriage.

Zei'sig, *m.* -s, *pl.* -e, siskin, aberdevine, green-finch; ein sauberer —, *fig.* a fine blade; ein lockerer —, a loose fish; —grün, *a.* green-finch-coloured; —kraut, *n.* chick-weed.

Zeist, *m. v.* Zeisel.

Zeit, *f.* -, *pl.* -en, time; period; season; fit time; (gelegene) leisure; (wirkliche) apparent time; (mittlere) mean time; (kurze) a spell of; (*T.* Gramm.) tense; *T.* tide; *fig.* monthly courses; delivery, accouchment; die vergangene, gegenwärtige und zukünftige —, the time past, present, and to come; *T.* the present, past, and future tense; es ist keine — zu verlieren, there is no time to be lost; die — ist aus, time's up; *poet.* my sand is run out; nicht viel — übrig haben, to be pressed for time; ich habe jetzt keine —, I am not at leisure now; welche — ist es? what time is it? what's o' clock? um welche — wollen Sie da sein? at what hour *or* time will you be there? die — wird es lehren, time will try, show; wenn die —en sich ändern, if the times turn; die — tödten, to kill time; sich in die — schicken, to yield to the times; to accommodate one's self to circumstances; to temporize; von — zu —, from time to time; between whiles; every now and then; mit der —, in time; in the course of time; in the (long) run; in length of time; lange — vorher, long before this time; nach der —, afterwards; seit der —, since that time; seit einiger —, for some time; vor kurzer —, not long ago; vor langer —, a great while ago; eine — lang, for a while, for some while; for a time; in — von einem Jahre, in the space of one year; in so kurzer —, in so short a space of time; zur —, at present; zu —en, sometimes. now and then; at times; zu irgend einer —, at what time soever; zu der —, by that time; von der — an, from that time out; vor —en, in former times, in the days of old; unter der —, mean time; während der —, during that time; while, whilst; bei —en, early, betimes, by time, in good time; — meines Lebens, all my life-time; auf — Lebens, for term of life; die alte —, ancient times; vor alten —en, of old, of yore, in old time(s), in days of old; die neue —, modern times; die rechte, gelegene —, season; zu rechter —, in season, seasonably, in good time, by time; in the very nick of time, opportunely; timely; zu gleicher — (mit), co-eval (with); simultaneous (with); — genug (übrig) haben, to have time enough on one's hands; mit seiner — haushalten, to be a good husband of one's time; alles hat seine —, there is a time for all things; zu seiner —, in due time; in (due) course; zu irgend einer —, some time; zur unrechten — angebracht, *a.* mistimed; Alles zu seiner —, all in good time; außer der —, out of season; bequeme —, opportunity; müßige —, spare-time, leisure; sie hat ihre —, she has her courses; sie ist ihrer — nahe, she is near her time *or* reckoning; *T.* auf —, upon credit; mit der — pflückt man Rosen, *prov.* patience and time bring all things about; mit der — erreicht man alles, a mouse in time may bite a cable in two; herrliche —en, herrliches Leben haben, *col.* to have a royal time of it; es dauerte einige — ehe wir ankamen ꝛc., we were sometime in getting to . . ., &c.; Gott gebe, daß ich noch — genug komme! Please God I may be time enough! Du liebe —! *fam.* bless my soul! —abschnitt, *m.* epoch, period; —alter, *n.* generation of men, age; —angabe, *f.* date; —aufwand, *m.* waste of time; —beere, *f.* currant; —beginn, *m.* beginning of time; —beschreiber, *m.* chronologer; —beschreibung, *f.* chronography, chronology; —blume, *f.* common meadow-saffron; —buch, *n.* chronicle; —contract, *m.* time-bargain; —dauer, *f.* space of time, period; (gleiche) isochronism; während der —dauer, for the time being; —dieb, *m.* idler, lazy-bones; —einheit, *f.* unit of time; —ereignisse, *n. pl.* passing events; —fehler, *m.* anachronism; —fernrohr, *n.* sciotheric telescope; —fluth, *f.* tide of time; —folge, *f.* succession of time; —form, *f. T.* tense; —forscher, *m.* chronologer; —forschung, *f.* chronology; —frage, *f.* question of time; —gang, *m.* process of time; —geist, *m.* the spirit of the age; —gemäß, *a.* in accordance with the spirit of the age; —genoß, *m.* co(n)temporary, co-eval; —geschäfte, *pl.* transactions on credit, time-bargains; —geschichte, *f.* chronicle; history of the present age; —geschmack, *m.* prevailing taste *or* custom; —glaube, *m.* temporary faith; —gleichung, *f. T.* equation of time, mean time; —hafen, *m.* tide-harbour; —halter, *m.* time-keeper, time-piece; —heide, *f.* wild rosemary; —her, *adv.* since, hitherto; —herig, *a.* done hitherto, modern; —irrthum, *m.* chronological error; —karg, *a.* sparing of time; —kauf, *m. T.* time-purchase; —kreis, *m.* cycle; —kunde, *f.* chronology; —kürzend, *a.* amusing; —lang, *adv.* for a time; —länge, *f.* length of time; —lauf, *m.* period; —läufe, —läufte, *pl.* junctures; —lebens, *adv.* for life, all one's life-time; —lehen, *n.* fief for a certain time only; —lehre, *f.* chronology; —lose, *f.* daisy, meadow-saffron; primrose peerless; colchicum; —mangel, *m.* want of time; —maß, *n.* period; quantity of syllables; *T.* (in der Musik) time; measure; —messer, *m. T.* chronometer; —meßkunst, —messung, *f.* chronometry; prosody; —ordnung, *f.* order of time, succession of time; —pacht, *m.* lease for a certain time; —punkt, *m.* point of time; epoch; —raum, *m.* space of time, period; —rechner, *m.* chronologer, chronologist; —rechnung, *f.* computation of time, chronology; —rechnungsfehler, *m.* chronological error; —register, *n.* chronicle; —renten, *pl.* annuities; —ring, *m.* cycle; —scheide, *f.* epoch; vorgeschriebene —schranken für Klagen, *pl.* limitation of actions; —schrift, *f.* periodical publication, journal; periodical; —strom, *m.* course of time; *T.* tide-gate; —stufe, *f.* epoch, period; —tafel, *f.* chronological table; (*T.* Railw.) time-table; —telegraph (astronomische), *m.* chronofer; —umstand, *m.* circumstance of time; —umstände, *pl.* circumstances of modern times; conjunctions; —verderb, *m.* wasting of time, time misspent; —verhältnisse (entscheidende, ernste), *pl.* conjunctures; —verkürzend, *a.* amusing; —verkürzung, *f.* diversion, pastime, amusement; —verlust, *m.* loss of time; —verschwender, *m.* waster of time, *col.* quiddle, quiddler; —verschwendung, *f.* waste of time; —vertrag, *m. T.* negotiation for time; —vertreib, *m.* pastime, diversion; amusement; zum —vertreib, by way of pastime; for diversion; —vertreibend, *a.* amusing; —vertreiber, *m.* person *or* thing that diverts *or* amuses; —verwandte, *m.* co(n)temporary; —wandlung, *f.* conjugation; —wart, *m.* time-keeper; —wechsel, *m.* revolution, change of times; —weg, *m. T.* flood-gate; —weilig, *a.* temporary; —weilige Geldaushilfe, *f.* temporary accommodation; —weiser, *m.* (Reinsprachverein) almanac; —wierig, *a.* temporary; —wind, *m.* periodical wind; —wort, *n. T.* verb; in ein —wort verwandeln, *v. a.* to verbalize; —wörtlich, *adv.* as a verb; —zahl, *f.* number denoting time.

Zei'ten=, *in comp.* —dunkel, *n.* the earliest ages; —gott, *m.* Saturnus.

Zei'tig, *a.* early, timely; ripe, mature, mellow; full-grown; einer, der (eine, die) — aufsteht, an early man (an early woman); zu — kommen, to be before one's time; —, *adv.* in good time, early, betimes; ripely, maturely.

Zei'tigen, *v. a. & n.* to ripen, to mature, to maturate; (von einem Geschwüre) to draw to a head. [maturity.

Zei'tiger, *m.* -s, *pl.* -, he that brings to

Zei'tigung, *f.* -, maturation, maturity, ripeness; (von Geschwüren) the growing ripe; zur — bringen, to bring to maturity.

Zei'tlich, *a.* temporary; temporal; earthly, secular; —e Güter, temporals, temporal goods; —e Glück, *n.* temporal felicity; —, *adv.* temporally; timely, early; —e, *n.* -n, temporals, temporality; das — segnen, to die.

Zei'tlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, temporariness, temporal life; temporality, temporals.

Zei'tung, *f.* -, *pl.* -en, news, tidings; newspaper, gazette; unlängst begründete —, *f.* infant news-paper; (amtliche) official gazette; (nicht-amtliche) un-official gazette; prahlende, in die Augen stechende —sartikel, *pl.* flare-up notices; Jemand in die — bringen, to gazette one; in die —en gesetzt werden, als . . ., to be gazetted as . . .; listiger Weise in die —en setzen, to shuffle into the papers; keine — halten, to take in no news-paper.

Zei'tungs=, *in comp.* —anzeige, *f.* insertion, advertisement; —ausgabe, *f.* issue of a paper; *cf.* —expedition; —berichterstatter, *m.* (newspaper) reporter; —blatt, *n.* newspaper; —ente, *f.* lying report in newspapers; —expedition, —stube, *f.* office of intelligence, newspaper-office; —geschwätz (über), *n.* newspaper clatter (over); —inserat, *n.* newspaper insertion; —kiosk, *m.* news-stall; —leser, *m.* reader of newspapers; —lexikon, *n.* gazetteer; —nachricht, *f.* newspaper-report; —schmierer, *m.* penny-a-liner; —schreiber, *m.* gazetteer, news-writer; handwerksmäßige —schreiber, *m.* penny-a-liner; —steuer, *f.* newspaper tax; —träger, *m.* hawker; *fig. vulg.* news-monger; news-boy —s-

verkäufer (auf der Straße), itinerant newsman.
Zelch'holz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, *T.* bavin.
Zell'blume, *f.* -, *pl.* -n, cotton-thistle, woolly thistle.
Zel'le, *f.* -, *pl.* -n, cell; *T.* (eines Wasserrades) bucket; drei —n habend, *a.* trilocular; —nförmig, *a.* cellular; favose; —ngefängniß, *n.* Pensylvanian jail; —ngewebe, *n.* cellular texture; —nrad, *n.* (*T.* Min.) bucket-wheel; —nwespe, *f.* wasp.
Zel'len, *v. a.* to provide with cells.
Zel'ler, Zel'leri, *m.* -s, colery.
Zel'lernuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, cob-nut, Spanish nut.
Zel'lich, *m.* -s, great mullein, high-taper.
Zel'lig, *a.* cellular.
Zelo't, *m.* -en, *pl.* -en, zealot (for).
Zelotis'mus, *m.* -, zealotism; zealotry.
Zelt, *m.* -es, -s, amble, ambling-pace; den — gehen, to amble; —gang, *m.* ambling-pace.
Zelt, *n.* -es, -s, *pl.* -e, tent, pavilion; marquee; kiosk; unter einem —e wohnen, to tent; ein — aufschlagen, to pitch a tent; ein — abbrechen, to unpitch *or* strike a tent; —baum, *m.* tent-tree, tent-pole; —bett, *n.* tent-bed; —bude, *f.* tent-booth, tent-stall; —dach, *n.* tent-cover; —decke, *f.* cover *or* carpet for the tent; —flügel, *m.* — haus, *n.* pavilion; —leinwand, *f.* tent-cloth; —macher, *m. v.* —schneider; — pfahl, *m.* tent-pole; —pflock, *m.* tent-peg; —rad, *n.* (*T.* Mach.) bucket-wheel; —schneider, *m.* tent-maker; —seil, *n.* line *or* cord with which a tent is stretched; —stange, *f.* tent-pole; —wagen, *m.* waggon for conveying tents; waggon with a tent-like covering. [lozenge.
Zelt'chen, *n.* -s, *pl.* -, trochisk; *provinc.*
Zel'ter, *m.* -s, *pl.* -, ambler; jennet.
Zem'berbaum, *m. v.* Zirbelbaum.
Zem'mel, *m.* -s, *T.* yard of a stag.
Zeni'th, *m.* & *n.* -s, *T.* zenith, vertex (the point directly overhead and opposite to the nadir).
Zent, *f.* -, *pl.* -e, hundred; hundred-law, penal judicature; —bar, *a.* subject to a criminal jurisdiction; —ding, *n. v.* —gericht; —fall, *m.* hanging matter; —folge, *f.* obligation of pursuing a criminal; —freiheit, *f.* excemption from a court; —gericht, *n.* court of penal judicature; —graf, —richter, *m.* hundreder, criminal judge.
Zentner, *m.* -s, *pl.* -, quintal, hundred-weight (cwt.); —last, *f.* heavy weight; —schwer, *a.* very heavy; —schwere, *f.* great heaviness.
Zeolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, zeolite; natrolite; —erde, *f.* mealy zeolite.
Ze'phir, Ze'phyr, *m.* -s, *pl.* -e, zephyr, western breeze, breeze of the West, west wind; zephyrus; gentle gale.
Zep'ter, *n.* -s, *pl.* -, sceptre; mace; —lehen, *n.* royal fief; —tragend, *a.* sceptred; —träger, *m.* mace-bearer; *fig.* king, emperor.
Zerar'beiten, *v. a.* to separate by struggling hard; — (sich), *v. r.* to struggle hard, to toil and moil.
Zeräst'elung, *f.* -, ramification.
Zerbei'ßen, *v. a. ir.* to bite to pieces, to crush; to spoil by biting; (Nüsse, &c.) to crack.
Zerber'sten, *v. n. ir.* to burst *or* split asunder; von der Sonne zerborsten, *a.* sun-cracked.
Zerbla'sen, *v. a. ir.* to rend with blowing; to blow away.
Zerblät'tern, *v. a.* to unleaf, to strip of leaves; — (sich), *v. r.* to peel off, to exfoliate; zerblättert sein, *v. n.* to laminate.
Zerbläu'en, *v. a.* to beat soundly.
Zerbo'hren, *v. a.* to spoil by boring, to render useless by boring.
Zerbrech'en, *v. a.* & *n. ir.* to break, to shatter, to break to pieces; to chip; (*T.* Naut.) to carry away; to shake *or* to shiver *or* to snap (short in the middle); to break in (into, to) pieces; to fracture; *fig.* sich den Kopf —, to rack *or* to cudgel one's brains (with thinking); das was zerbrochen wird, breakage.
Zerbrech'lich, *a.* fragile, brittle, apt to break; —! (auf Kisten und Kasten) glass! — (keep) this side up! — with care —! Glass; — with care! —keit, *f.* -, fragility, brittleness; frangibility.
Zerbrech'ung, *f.* -, (the act of) breaking.
Zerbröck'eln, *v. a.* to crumb, to crumble (into). [wresting, to distort.
Zerdre'hen, *v. a.* to spoil by turning *or*
Zerdresch'en, *v. a. ir.* to bruise *or* break by thrashing; to thrash to pieces; *fig. vulg.* to belabour, to maul. [to ruffle.
Zerdrück'en, *v. a.* to crush; to rumple,
Zeremonie', &c. *v.* Cer. . . .
Zerfa'hren, *v. a. ir.* to crush, break *or* destroy by driving over a thing; —, *v. n. ir.* to fly asunder; to dissolve.
Zerfa'hrenheit, *f.* -, looseness; want of cohesion; *fig.* unsteadiness of character.
Zerfal'len, *v. n. ir.* to fall to pieces, to fall to ruins; to crumble down; to dissolve (by); to drop (into); to be subdivided (into); *fig.* (mit Einem) to fall out with one; —, *a.* ruinous; at variance; out of sorts with; mit sich selbst — sein, to be at sword's points with one's self.
Zerfäl'len, *v. a.* to divide.
Zerfei'len, *v. a.* to file to pieces; to spoil by filing.
Zerfetz'en, *v. a.* to tatter; (das Gesicht) to slash; to cut *or* tear in pieces.
Zerflei'schen, *v. a.* to rend, to tear, to lacerate, to dislimb; *fig.* to murder.
Zerflie'ßbar, *a.* deliquescent.
Zerflie'ßen, *v. n. ir.* to melt into, to dissolve, to liquefy, to deliquesce; (in Thränen) to gush out in tears; —, *n.* deliquescence.
Zerfreß'barkeit, *f.* corrosibleness.
Zerfress'en, *v. a. ir.* to eat *or* gnaw in pieces, to corrode; (allmälig) to corrodiate.
Zerfress'ung, *f.* -, corrosion.
Zerge'hen, *v. n. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; to deliquesce.
Zerglie'derer, *m.* -s, *pl.* -, anatomist, dissector; analyzer.
Zerglie'dern, *v. a.* to dismember; to dissect, to anatomize; *fig.* to analyze.
Zerglie'derung, *f.* -, *pl.* -en, dissection, anatomy; *fig.* analysis; (lebendiger Thiere) vivisection; —sbühne, *f. v.* —ssaal; —skunst, *f.* anatomy; —smesser, *n.* dissecting-knife; scalpel; —ssaal, *m.* anatomical theatre; —sschluß, *m. T.* disjunctive syllogism; —stisch, *m.* dissecting-table.
Zerhack'en, *v. a.* to hash, to hack, to mince, to cut to pieces.
Zerhäm'mern, *v. a.* to break by the hammer.
Zerhar'ken, *v. a.* to rake to pieces.
Zerhau'chen, *v. a.* to disperse by the breath.
Zerhau'en, *v. a. ir.* to cut asunder, to hew *or* chop to pieces; den gordischen Knoten —, *fig.* to cut the Gordian knot.
Zerkau'en, *v. a.* to chew to pieces, to comminute by chewing.
Zerklei'nen, Zerklop'fen, *v. a.* to beat to pieces; to pound; zerklopfte, frisch aufgeschüttete Chaussee-Steine, *pl.* fresh-broken stone. [into small pieces.
Zerklei'nung, *f.* -, (*T.* Min.) a pounding
Zerklie'ben, *v. a. ir. v.* Zerspalten.
Zerklüf'ten, *v. a.* to split into rimes *or* chinks.
Zerklüf'tet, *a.* rimose, rimous.
Zerknack'en, *v. a.* to break by cracking, to crack.
Zerknau'peln, *v. a.* to pick to pieces.
Zerknau'schen, Zerknau'tschen, *v. a.* to derange, to discompose, to rumple.
Zerknick'en, *v. a.* & *n.* to crush, to crack, to break.
Zerknir'schen, *v. a.* to crush, to bruise, to squash; *fig.* to penetrate with grief *or* sorrow. [contrite.
Zerknirscht', *a.* bruised, crushed; *fig.*
Zerknir'schung, *f.* -, (the of act) bruising &c.; brokenness; contrition.
Zerknit'tern, Zerknül'len, *v. a.* to fumble, to rumple, to ruffle; to muss up; to tumble about; to crumple.
Zerkoch'en, *v. a.* & *n.* to boil to pieces *or* rags.
Zerkral'len, *v. a.* to claw to pieces.
Zerkratz'en, *v. a.* to scratch.
Zerkrü'meln, *v. a.* to crumble; — (sich), *v. r. fig.* to fall to pieces.
Zerkrüm'peln, *v.* Zerknüllen.
Zerlach'en (sich), *v. r.* to split one's sides with laughing.
Zerlap'pen, *v. a.* to tatter.
Zerlass'en, *v. a. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy. [ate, to mutilate.
Zerläst'ern, *v. a.* to mangle, to dilacer-
Zerlech'en, Zerlech'zen, *v. n.* to crack by excessive dryness, to leak.
Zerleck'en, *v. a.* to spoil by licking.
Zerle'gbar, *a.* dissectible.
Zerle'gen, *v. a.* to disjoin; to take to pieces; to cut in pieces; to cut up; (Leichname &c.) to dissect; *T.* (einen Körper in seine Bestandtheile) to analyze; to decompose.
Zerle'ger, *m.* -s, *pl.* -, carver; dissector, anatomist; he who analyzes. [section.
Zerle'gung, *f.* -, discomposition, dis-
Zerlöch'ern, *v. a.* to perforate, to spoil by making holes in a thing; (mit Kugeln) to riddle.
Zerlumpt', *a.* ragged, tattered; —e Kleider, *pl. vulg.* duds; —e Kerl, *m.* tatterdemalion; knave out of *or* at elbows.
Zerlumpt'heit, *f.* -, raggedness.
Zerma'hlen, *v. a. ir.* to grind to pieces, to powder.
Zermal'men, *v. a.* to bruise, to crush, to grind, to pound; (mit den Zähnen) to grind; to craunch; to scranch.
Zermar'tern, *v. a.* to torment, torture to excess; — (sich), *v. r.* to torture one's self. [erate.
Zermetz'eln, *v. a.* to mangle, to dilac-
Zermorscht', *a.* melted away; rotten.
Zermürbt', *a.* mellow; rotten.
Zerna'gen, *v. a.* to gnaw (at), to destroy by gnawing, to corrode. [to destroy.
Zernich'ten, *v. a.* to undo, to annihilate,
Zernich'ter, *m.* -s, *pl.* -, destroyer.
Zernich'tung, *f.* -, annihilation, destruction. [whipping.
Zerpei'tschen, *v. a. vulg.* to rend by
Zerpla'gen, *v. a.* to vex, to plague, to harass; sich —, *v. r.* to toil and moil.

Zerplatz'en, *v. n.* to burst asunder, to burst to pieces.
Zerpoch'en, *v. a.* to break, to bruise.
Zerpress'en, *v. a.* to crush by pressing, to press too much.
Zerpul'vern, **Zerpül'vern**, *v. a.* to reduce to powder, to pulverize.
Zerpul'verung, **Zerpül'verung**, *f.* -, pulverization.
Zerquä'len, *v.* Zerplagen. [to squash.
Zerquet'schen, *v. a.* to crush, to quash,
Zerr'bild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, caricature; —zeichner, *m.* caricaturist.
Zerrei'ben, *v. a. ir.* to grind, to rub, to triturate; to levigate.
Zerrei'blich, *a.* triturable, friable; —keit, *f.* -, friability.
Zerrei'bung, *f.* -, (the act of) grinding, trituration; attrition.
Zerrei'ßbar, *a.* that may be torn.
Zerrei'ßen, *v. a. ir.* to rend, to tear, to pluck *or* to pull *or* to tear in *or* to pieces, to break, to break up, to dilacerate, to dismember; (Kleider, &c.) to wear out; —, *v. n. ir.* to break; to rend; to burst asunder.
Zerrei'ßen, *n.* -s, **Zerrei'ßung**, *f.* -, (the act of) rending, tearing, dilacerating, &c.
Zer'ren, *v. a.* to pull, to tug, to lug, to tear; to twitch (out of); *vulg.* to worry, to teaze, to wherret.
Zerrenn', *in comp.* —feuer, *n.* refining-fire; —heerd, *m.* refining-hearth.
Zer'rer, *m.* -s, *pl.* -, he that pulls.
Zerr'geburt, *f.* -, *pl.* -en, monster.
Zerr'gesicht, *n.* -es, -s, *pl.* -er, wry face.
Zerrie'ben, *a.* pounded; rubbed.
Zer'rig, *a.* peevish, freakish.
Zerrin'gen, *v. a. ir.* to wring to pieces, to spoil by wringing.
Zerrin'nen, *v. n. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; *fig.* to come to nothing; wie gewonnen so zerronnen, *prov.* lightly come, lightly go.
Zerriss'en, *a.* rent, torn; tattered, ragged; out at elbows.
Zerritz'en, *v. a.* to spoil by scratching.
Zerrup'fen, *v. a.* to pluck in pieces.
Zerrüt'teln, *v. a.* to shake *or* rattle in pieces.
Zerrüt'ten, *v. a.* to dissettle, to unsettle, to disorder, to distract, to disturb; (an Leib und Seele) to distress in mind and body; zerrüttet, *a.* (*T.* Min.) decomposed; disintegrated; wornout.
Zerrüt'tung, *f.* -, *pl.* -en, disorder, distraction, confusion, trouble, ruin.
Zersä'gen, *v. a.* to saw to pieces.
Zerscha'ben, *v. a.* to fret, to spoil *or* injure by rubbing *or* fretting.
Zerscha'bt, *a.* fretted; (von Kleidern) thread-bare. [to break.
Zerschei'tern, *v. n.* to split, to wreck,
Zerschel'len, *v. a.* & *n.* to dash to pieces, to crash.
Zerscheu'ern, *v. a.* to rub to pieces; to scour to pieces. [pieces.
Zerschie'ßen, *v. a. ir.* to shoot to
Zerschla'gen, *v. a. ir.* to beat to pieces, to dash, to crash; to wear out with beating; (*T.* Min.) to break; (das Korn) to lodge; — (sich), *v. r. ir.* to be broken off, to be put an end to; —, *a.* harassed, worn out, bruised; *fig.* contrite. [to grow tattered.
Zerschlei'ßen, *v. a.* & *n. ir.* to wear off;
Zerschlitz'en, *v. a.* to slit into pieces.
Zerschmei'ßen, *v. a. ir.* to dash in pieces, to crush.
Zerschmel'zen, *v. a.* & *n. reg.* & *ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; (von Zucker in Fässern) to be washed out.
Zerschmel'zen, *n.* -s, **Zerschmel'zung**, *f.* -, (the act of) melting, dissolving, liquefaction, reduction; (an der Luft) deliquescence.
Zerschmet'tern, *v. a.* to crush, to shatter, to dash to pieces.
Zerschmet'terung, *f.* -, (the act of) crashing, crushing.
Zerschnei'den, *v. a. ir.* to cut in pieces, to cut up (into); to carve; to shred.
Zerschnip'feln, **Zerschnip'peln**, *v. a.* to cut *or* tear to little pieces.
Zerschrei'en, *v. a. ir.* to rend with crying; sich —, *v. r.* to fatigue one's self with crying.
Zerschro'ten, *v. a.* to cut in pieces, to cut boards *or* trees with a large saw; (Getreide) to bruise, to rough-grind.
Zersetz'bar, *a.* that may be decomposed.
Zersetz'en, *v. a.* to decompose, to decompound, to analyze; (*T.* Min.) to break; sich —, to disintegrate; zersetzt, *a.* disintegrated.
Zersetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, decomposition; disintegration; analysis.
Zerspal'ten, *v. a.* & *n.* to cleave, to slit, to split; in Parteien —, split into parties; —, *n.* -s, *T.* das — der Dübel bei Verdübelungen, fox-tail wedging.
Zersplit'tern, *v. a.* & *n.* to break into splinters *or* shivers; *fig.* to scatter, to dissipate.
Zerspren'gen, *v. a.* to burst, to spring, to blow up (by gunpowder).
Zersprin'gen, *v. n. ir.* to fly into, in, to pieces, to burst.
Zerstam'pfen, *v. a.* to pound, to bray.
Zerstäu'ben, *v. a.* to turn into dust; *fig.* to disperse, to scatter, to dissipate.
Zerstech'en, *v. a. ir.* to spoil by piercing *or* pricking.
Zerstie'ben, *v. n. ir.* to fly away in a dust, to be scattered as dust; *fig.* to vanish; to moulder away; in Nichts —, to moulder to nothing.
Zerstö'rbar, *a* destroyable, destructible; —keit, *f.* -, destructibility.
Zerstö'ren, *v. a.* to destroy; to demolish; to leese; to fling down; to root up (a vineyard); to sweep away; —d, *a.* destructive (of, to); subversive (of).
Zerstö'rer, *m.* -s, *pl.* -, destroyer, demolisher.
Zerstö'rung, *f.* -, *pl.* -en, destruction; demolition; wreck, ruin; —ssinn, —strieb, *m.* —swuth, *f.* destructiveness; Vandalism.
Zersto'ßen, *v. a. ir.* to beat, to bruise, to shatter; (in einem Mörser) to pound, to triturate.
Zersto'ßen, *n.* -s, **Zersto'ßung**, *f.* -, (the act of) beating, bruising; pounding, trituration.
Zerstreu'en, *v. a.* to dissipate, to disperse, to dispread, to scatter; *fig.* to dissipate one's mind, to divert from; — (sich), *v. r.* to disperse; to dissipate; das sich —, dispersal; —d, *p.* & *a.* dispersive (of).
Zerstreu'er, *m.* -s, *pl.* -, disperser.
Zerstreu't, *a.* dispersed, scattered; dissipated; sparse; *fig.* wandering; flighty; absent in thought; scatter-brained; wool-gathering; — sein, to look one way while we row another; *col.* to be a wool-gathering chap; —e Wesen, wandering, absence of mind; flightiness; scattered senses.
Zerstreu'ung, *f.* -, *pl.* -en, dissipation, dispersion; (*T.* Opt.) divergence; *fig.* distraction, absence of mind; diversion; amusement; —sglas, *n.* diverging glass. [to dismember.
Zerstück'eln, *v. a.* to cut in little pieces,
Zerstück'en, *v. a.* to divide, to cut *or* break in pieces, to parcel out.
Zerstückt', *a.* being in pieces, in fragments.
Zerstu'fen, *v. a.* *T.* to break.
Zerstüm'meln, *v. a.* to mangle, to mutilate, to main; to curtail.
Zertan'zen, *v. a.* to dance to pieces.
Zer'ter, *m.* -s, *T.* the situation of a ship as pricked on the nautical chart; tables of the dimensions of a ship, *pl.*
Zerthei'len, *v. a.* to divide (from), to dissever, to sever, to separate; to distribute; to disperse, to dissipate; (in zwei Stücke) to divide in two; (eine Geschwulst, &c.) to discuss; — (sich), *v. r.* to dissolve, to disunite; —d, *p. a.* dissolving.
Zerthei'ler, *m.* -s, *pl.* -, divider.
Zerthei'lung, *f.* -, *pl.* -en, division; separation; dispersion, dissipation; discussion; —strog, *m.* distributing-trough. [asunder.
Zertöpf'ern, *v. a.* to break a pot
Zertram'peln, *v. a.* to stamp to pieces.
Zertrei'ben, *n.* -s, *T.* das — der Dübel bei Verdübelungen, fox-tail wedging.
Zertrenn'bar, **Zertrenn'lich**, *a.* separable, dissoluble; —keit, *f.* -, separability, dissolubility.
Zertren'nen, *v. a.* to rip up, to unsew, to unstitch; to separate, to dissever, to disjoin, to dissolve.
Zertren'nung, *f.* -, (the act of) ripping up; separation, dissolution, disjoining.
Zertre'ten, *v. a. ir.* to crush by treading on; to tread under feet; to squash.
Zertrüm'merer, *m.* -s, *pl.* -, destroyer.
Zertrüm'mern, *v. a.* to destroy, to crush, to lay in ruins; —, *v. n.* to shatter, to go to wreck. [tion.
Zertrüm'merung, *f.* -, *pl.* -en, destruc-
Zerwasch'en, *v. a.* to wash to pieces, to spoil by too much washing.
Zerwe'hen, *v. a.* to blow asunder, to disperse, to dissipate.
Zerwei'chen, *v. a.* to spoil by soaking too much. [to break.
Zerwer'fen, *v. a. ir.* to throw into pieces,
Zerwir'ken, *v. a.* to cut in pieces; *T.* to skin, to flay, to eviscerate (a deer).
Zerwü'hlen, *v. a.* to spoil *or* destroy by rooting *or* digging, to rummage up.
Zerwürf'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, quarrel, difference; strife, discord, debate.
Zerzau'sen, *v. a.* to tug, to worry; (die Haare) to dishevel; to tussle; to pull to pieces.
Zerzup'fen, *v. a.* to pull in pieces (with the fingers).
Zet, *n.* -s, zed, *Am.* zee; *vulg.* izzard.
Ze'ter! *i.* murder! death! — schreien, to cry murder; — über Jemand schreien, to cry anathema maranatha on one; —geschrei, *n.* cry of murder; loud outcry; —junge, *m. vulg.* wicked boy; —mädchen, *n.* wicked girl; —schreier, *m.* crier of murder.
Ze'tern, *v. n.* to cry murder.
Zete'tik, *f.* -, zetetics.
Zete'tisch, *a.* zetetic; die —e Methode, the zetetic method.
Zet'tel, *m.* -s, *pl.* -, a small piece of paper for writing on; billet, paper, scrip, ticket, note; *T.* (bei Webern) warp; —ankleber, *m.* bill-sticker; —bank, *f.* bank of issue; —baum, *m.* warp-beam; —klötzer, *m.* warp-cop; —ende, *n.* border breadthwise;

—maschine, f. shearing-machine; —träger, m. ticket-porter.

Zet'teln, v. a. vulg. to scatter, to throw about; T. to warp; herum —, to gad about.

Zeuch, n. v. Zeug.

Zeug, m. -es, -s, pl. -e, stuff; matter; materials; cloth, texture; armament, army; (n. u.) artillery, ordnance; —, n. -es, -s, pl. -e, stuff; machine; apparatus; T. toils; tools; furniture; (T. Found.) composition of metal; (T. Min.) pump; (T. Naut.) rigging; fig. lumber, trash; alberne —, dummes —, nonsensical stuff; humbug; flim-flam; elende —, paltry stuff; er hat nicht das — dazu, he is not able to do it; was (das) — hält, as much as possible; with a vengeance; ins — gehen, to launch out; ins — dreingehen, to go it blind; gut auf dem —e sein, to feel well; —amt, n. board of ordnance; (T. Weav.) mounting; —arbeiter, m. millwright; (auf der Grube) timber-man; —art, f. sort of cloth or stuff; —baum, m. cloth-beam; —drucker, m. calico-printer; —fabrik, f. manufactory of woollen stuffs; —handel, m. trade in drapery; —haus, n. arsenal, armory; —kammer, f. tool-room; armory; —kleid, n. coat of stuff; —knecht, m. artillery-boy; man that works in an arsenal; —leder, n. harness-leather; —macher, m. stuff-weaver; —manufactur, f. stuff-manufactory; —meister, m. keeper of the arsenal; master of the ordnance; —presse, f. clothes-press; calender; —pritsche, f. beater; —schacht, m. well of the pumps; —schmied, m. tool-smith; artillery-smith; black-smith; —schreiber, m. clerk at an arsenal, clerk of the ordnance; —schuhe, m. pl. cloth-shoes; prunello-shoes; —stiefel, pl. cloth-boots, jean-boots; —strecke, f. bottom; die —strecken sind nicht ersoffen, the bottoms are in fork; das Wasser aus den —strecken heben, to fork the water; —teich, m. pond for supplying a mine with water; —steuer, f. (T. Min.) rent to be paid for the use of an hydraulic machine; —wärter, m. v. —meister; —weber, —wirker, m. stuff-weaver.

Zeu'ge, m. -n, pl. -n, witness, deponent; Augen—, ocular evidence; eyewitness; — sein, to be witness, to witness; zum —n rufen, nehmen, to call or to take to witness; durch —n bestätigt, a. evidenced.

Zeu'gefall, m. -es, -s, pl. -fälle, T. genitive (case).

Zeu'geglied, n. v. Zeugungsglied.

Zeu'gen, v. a. to engender, to beget, to procreate, to generate; fig. to produce, to cultivate; —, v. n. to witness, to depose; (für Einen) to bear evidence to a person; to testify for; (gegen Einen) to give evidence (against one); to testify (against); —d, a. generative, procreative, teeming (with).

Zeu'gen-, in comp. —abhörung, f. hearing of witnesses; —aussage, f. deposition of a witness; declaration; die —aussagen abhören, to lead evidence; to lead a proof (in the prisoner's defence, &c.); —beweis, m. testimonial proof; —eid, m. oath of witnesses; —führer, m. producer of a witness; —gericht, n. court of evidence; —loge, f. witness-box; —recht, n. law of evidence; —stand, m. witness-box; —verhör, n. hearing or examination of witnesses.

Zeu'ger, m. -s, pl. -, Zeu'gevater, m. -s, pl. -väter, breeder, father, procreator; progenitor.

Zeu'gerin, f. -, pl. -nen, Zeu'gemutter, f. -, pl. -mütter, procreatrix, teeming woman, mother.

Zeu'gniß, n. -sses, pl. -sse, witness, testimony, evidence; deposition; testimonial; auf Ihr — hin, upon your testimony, col. upon your credit; schlagende —, conclusive evidence; ein — ablegen, to give evidence; to testify to; to certify to; als — dienend (von), a. evidential (of); ein — geben, to bear witness, to give testimony; Jemandem ein gutes — geben können, to be able to speak to one's character; to give one a character (for); kein gültiges — gegen Jemand abgeben können, not to be sufficient to bear witness against one; aus den Umständen geschöpfte —, circumstantial evidence; schriftliche —, certificate, testimonial.

Zeu'gung, f. -, pl. -n, procreation, generation, (the act of) breeding; production; cultivation; —sgeschäft, n. coition; —sglied, n. genital member, genitals; —skraft, f. generative power, procreative power; —slust, f. philoprogenitiveness; —stheile, pl. genitals; —strieb, m. procreative impulse.

Zibe'be, f. -, pl. -n, cubeb.

Zi'beth, m. -s, civet; zibethum; —katze, f. —thier, n. civet-cat, civet.

Zicho'rie, f. -, pl. -n, succory, chiccory.

Zick'e, f. -, pl. -n, kid.

Zick'elchen, n. -s, pl. -, kid; cheveril.

Zick'eln, v. n. to kid.

Zick'zack, n. -s, pl. -e, zigzag; (im) — segeln, to tack.

Zi'der, m. -es, cider; (von Birnen) perry.

Zie'che, f. -, pl. -n, tick, cover over a pillow or featherbed; spread.

Zie'fer, m. -s, pl. -, insect; —artig, a. insected; —kenner, m. insectologer; —kunde, —lehre, f. entomology.

Zie'ge, f. -, pl. -n, goat, she-goat; (Fisch) goat-fish.

Zie'gel, m. -s, pl. -, tile; brick; ein hohler —, pan-tile; verglaste, gefrittete —, pl. clinkers; holländische —, pl. clinkers; feuerfeste —, fire-brick; aus —n bestehend, a. testaceous; — an der Sonne getrocknet, pl. adobies; Firsten —, crest-tile; mit —n decken, to tile; — streichen, to frame or mould tiles; —ausmauerung, f. (einer Fachwand) brick-nogging; —brennen, n. burning of tiles or bricks; —brenner, m. tile-maker, brick-burner; —brennerei, f. tiler's hut; tile-kiln; brick-kiln; clamp; —dach, n. tiling, roof covered with tiles; —dachförmig, a. T. tiled; —decker, m. brick-layer, tiler; hellier; —deckerstroh, n. tiler's straw; —erde, f. tile-clay, brick-clay, tile-earth; —erz, n. tile-ore; —farbe, f. tile-colour; —farben, —farbig, a. tile-coloured; —form, f. tile-mould; —hänfling, m. (Vogel) red-pole; —hausbauer, m. brick-mason; —hütte, f. tiler's hut; tile-kiln; brick-kiln; —latte, f. tile-lath; —lehm, m. v. —erde; —macher, m. tiler; —mauern, n. brick-laying; —mauer, f. brick-wall; —mehl, n. brick-dust; —meister, m. master-tiler; —ofen, m. tile-kiln, brick-kiln; —öl, n. brick-oil; —rinne, f. tile-drain; —roth, a. v. —farben; —scheune, f. —schuppen, m. v. —hütte; —schicht, f. brick-course; —schutt, m. brick-bats, pl.; —sparren, m. tile-rafter; —stein, m. brick, brick-bat, tile; —streicher, m. brick-maker; —stück, n. tile-shard; —werk, n. brick-work; plumbago; (zwischen Holzwerk) brick-nogging; —wand, f. brick-wall.

Ziegelei', f. -, pl. -en, tile-kiln, brick-kiln.

Zie'gen-, in comp. —auge, n. goat's eye, ægilops; —bart, m. beard of a goat; (Pflanze) goat's beard; fig. pointed beard on the chin; —bein, n. blue-bottle, bottle-flower; corn-flower; —blatt, n. shrub-trefoil; —bock, m. he-goat; —fell, n. goat's skin; —fleisch, n. goat's flesh; —haar, n. goat's hair; Angora-—haar, n. mohair; —hirt, m. goat-herd; —käse, m. goat milk-cheese; —lauch, m. yellow star of Bethlehem; —leder, n. goat's leather, kid; —melker, —sauger, m. (Vogel) goat-milker, goat-sucker; (virginische) whip-poor-will; —milch, f. goat's milk; —milchmolken, pl. goat-milk-whey; —pelz, m. goat's skin; —raute, f. goat's rue; —tod, m. common wolf's-bane, monk's-hood; —zwiebel, f. v. —lauch.

Zie'genhainer, m. -s, pl. -, (stout) stick; bludgeon (German students' knotty and knarled walking-stick, called from a brushwood growing at Ziegenhain).

Zie'ger, m. -s, a sort of whey; —käse, m. cheese made of sour milk; —kraut, n. common hemlock.

Zie'gler, m. -s, pl. -, tiler, brick-maker.

Zieh'-, in comp. —arm, m. crank, handle; —ballen, m. ball; —band, n. string or rope, with which any thing is drawn; cramp-iron; —bank, f. wire-drawer's bench; —bengel, m. handle of a press; —bohrer, m. draw-bore; —brücke, f. draw-bridge; —brunn, —brunnen, m. draw-well; —eisen, n. T. wire-drawing iron, wire-plate; —fenster, n. sash; —geld, n. pay for nursing; —haken, m. hook for drawing or pulling; —harmonika, f. accordion; —junge, m. draw-boy; —kind, n. foster-child; —klinge, f. T. blade, scraper; —klinke, f. draw-latch; —kloben, m. pulley; screw-vice; —kopf, m. cupping-glass; —kraft, f. power of drawing; T. power of attracting; attractive force; —loch, n. hole in a bee-hive; —mutter, f. nurse, foster-mother; —ochs, m. draught-ox; —panster, n. T. lift; —pferd, n. draught-horse; —pflaster, n. vesicatory; —rad, n. wheel of an engine; —ring, m. cramp-hook, cramp-iron; —rolle, f. pulley; —säge, f. drawing-saw, jack-saw; cross-cut-saw; —schacht, m. little wind; wind-shaft; —schiff, n. treckschuyt; —schraube, f. terrel, terebra; hold-fast; —seil, n. towing-rope; —stangen, pl. pump gear; —stift, m. draw-point; —vater, m. foster-father; —wage, f. steel-yard; —werk, n. machine for drawing or pulling; flatter; drawing-plate; glazier's vice; —zange, f. plier.

Zie'hbar, a. ductile; —keit, f. -, ductility.

Zie'he, f. vulg. nursing; in die — geben, to put out to nurse; Jemanden in die — nehmen, col. to take one in hand.

Zie'hen, v. a. ir. to draw; to pull, to lug, to tug; to attract, to contract, to extract; to derive; to attach (to); to avail (with); to train on from ... to; to tell, to take effect (on); fig. to breed; to cultivate; to rear, to bring up, to educate; (T. Min.) to draw up from the shaft (ore, rubble, water &c.) by means of the winding-engine or whim; to survey or to measure with the compasses and the sextant; to raise or to extract (the priming wire) in charging a bore; (Pflanzen, Vieh) to raise; (in die Höhe, mit dem Preßhebel) to prize, to pry; (auf Flaschen) to bottle up; (vom Thee) to draw; (im Bretspiele) to move; (ein Schiff) to tow, to warp up, to haul; aus dem Samen —, to nurse from the seed; (einen Graben) to throw up; (Karten in Kartenspielen, um zu sehen, wer zusammenkommt) to cut for partners; (Linien) to draw; (Lichte) to make, to cast, to dip; den Degen —, to draw the sword; to out sabre; to lug out, to unsheathe; die Glocke —, to toll the bell; den Hut —, to take off the hat; to pull off one's hat to one; die Lotterie —, to draw the lottery; (eine Niete) to draw a blank; einen Gewinn —, to draw a prize; Proben —, to draw samples, to sample; Blasen —, to draw blisters; (einen Teich) to fish

(a pond); to unbung (a pond); to net (a fish-pond); Draht —, to wire-draw; Saiten auf eine Violine —, to string a violin; ein Feuergewehr —, to rifle a gun; einen Wechsel auf Einen —, to draw a bill of exchange upon one; sein Geld aus dem Handel —, to withdraw one's money from trade; Nutzen —, to draw advantage, to reap profit; einen Schluß —, to draw an inference, to conclude; zur Tafel —, to invite to table; an einem Joche —, to draw the yoke together; in das Gespräch —, to engage one in conversation; to draw one out; Einen aus der Tinte —, *col.* to bring off; in die Länge —, to draw out in length, to protract; zur Strafe —, to inflict a punishment upon; zur Verantwortung —, to call to account; to bring one to book; Einen auf seine Seite —, to bring one over to one's side; to draw one over; to gain one over to; to train to one's side; to get away; in Erwägung —, to take into consideration; den Kürzeren —, to have the worse, to fall short of; to knock under; zu Rathe —, to consult; in Zweifel —, to call in question; to doubt; to make question of; an sich —, to attract; to engross to one's self; mit List an sich —, to draw in; (unrechtmäßigerweise) to encroach upon; nach sich —, to draw on, to be attended with; es will nicht —, it will not avail; the thing will not do; an demselben Joche —, to draw in the same yoke; Etwas aus Etwas —, to extract from; sich aus einer Verlegenheit —, to extricate one's self from; to work one's self off; — (sich), *v. r. ir.* to move; to stretch, to extend; to penetrate; to draw out; (vom Holze) to warp, to cast; sich Etwas zu Gemüthe —, to take to heart; to be uneasy about something; sich aus der Schlinge —, to slip one's neck out of the collar; sich südwärts —, to trend away to the south-ward; —, *v. n. ir.* to move gradually *or* slowly, to move in a body *or* numbers; to go, to pass, to march; to change residence; (von Gerten, Peitschen) to smart; (nach) to swarm up to; mit Sack und Pack davon—, to truss up bag and baggage; in den Krieg —, to go to war; zu Felde —, to take the field; auf die Wache —, to mount guard (over); in ein anderes Land —, to remove to another country; in ein anderes Haus —, to remove to another house, to shift lodging; to move into, to; zu einem —, to go to lodge with one; aus einem Orte —, to quit, leave a place; in einen Dienst —, to go into service; aus einem Dienste —, to go out of service; aller Augen auf sich —, to draw all eyes upon one's self; haufenweise herum—, to troop about; es hat gezogen, *fig.* it has told; it has taken effect; it has hit.

Zie'her, *m.* -s, *pl.* -, drawer, tower; (an den Flinten) trigger; —lohn, *m.* towage, towing.

Zie'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) drawing; *T.* draught; in der (Lotterie) — herauskommen, to come up with a prise; in der — drin bleiben, to draw a blank; —sliste, *f.* list of the prizes drawn; —stag, *m.* day appointed for the drawing of a lottery.

Ziel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, term, limit, boundary; aim, butt, mark, white; *fig.* aim, scope; object; drift; ein — setzen (Einem), to set bounds to, to limit; das — treffen, to hit the mark; alles hat sein —, it's a long lane that has no turning; —punkt, *m.* aim; —scheibe, *f.* mark, white; butt; clout; bull's eye; —scheibe des Spottes, laughing-stock, mocking-stock; Jemand zur —scheibe nehmen, to make a butt of one.

Zie'len, *v. n.* to aim; to take one's aim; to bear (upon); (nach Etwas, auf ein Ding) to aim at, to level at; to drive at, to tend to; auf Jemand so —, daß ihn das Gewehr deckt, to cover one; to sight one; *fig.* (auf ein Ding) to allude, to tend to; to drive (at); unsicher —, to be uncertain in one's aim.

Zie'ler, *m.* -s, *pl.* -, aimer; person who marks the shots in a target.

Zie'men, *v. n. & imp.* (Einem) — (sich), *v. r. & imp.* (für Einen) to become, to befit, to be suitable to, to be fit; to stand in hand; (nicht) to misbecome one; sich —d, *p. a.* befitting; es mag sich — oder nicht, manners or no manners. [pizzle; shrite, field-fare.

Zie'mer, *m.* -s, *pl.* -, buttock-piece;

Zie'mlich, *a.* pretty tolerable, passable; decent; seemly, befitting, becoming; —e Vermögen, *n.* decent fortune; —, *adv.* pretty, tolerably; near; es ist schon — lange, it is a pretty while ago; eine —e Zeit, a good while since.

Zie'pdrossel, *f.* -, *pl.* -n, chirping-thrush.

Zie'pen, *v. n.* to chirp; to cheep.

Zier, *f.* -, ornament, grace, honour; —..., *a.* decorative; —affe, *m.* affected man *or* woman, fop, coxcomb; —äffchen, *n.* little affected creature; —bengel, *m.* dandy; fop; —blume, *f.* ornamental flower; —buchstabe, *m.* ornamented letter; —garten, *m.* pleasure-garden; —gärtner, *m.* pleasure-gardener; —gewächs, *n. v.* —pflanze; —giebel (kleine), *m.* gablet; —nuß, *f.* Siberian stone-pine-tree; —pflanze, *f.* ornament plant; —schriften, *pl.* (*T.* Typ.) fancy-letters.

Zie'rath, *m.* -es, -s, *pl.* -en, ornament, set-off, finery, embellishment, decoration; fixings; —en an Bildhauerarbeiten, *pl.* agalma.

Zie'rde, *f.* -, *pl.* -n, ornament, embellishment, decoration; grace, honour.

Zie'ren, *v. a.* to adorn, to set off, to decorate, to trim up, to embellish; —, *v. n.* to be an ornament; — (sich), *v. r.* to give one's self airs, to behave affectedly; to be coy, to be reserved; to refuse from coyness; geziert, *a.* namby-pamby.

Zie'rer, *m.* -s, *pl.* -, adorner.

Ziererei', *f.* -, *pl.* -en, affectation, primness, airs given.

Zie'rig, *a. fam.* simpering, mincing; affected; namby-pamby.

Zie'rlich, *a.* elegant; neat; fine, nice, smart; — gekleidet gehen, to set one's clothes in print.

Zie'rlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, elegance, nicety; (der Schreibart) neatness.

Zie'rling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, beau, spark, coxcomb.

Zie'rrath, *v.* Zierath.

Zie'selmaus, *f.* -, *pl.* -mäuse, **Zie'selratte**, *f.* -, *pl.* -n, Casan marmot; zisel.

Ziff'er, *f.* -, *pl.* -n, cipher; digit; figure; mit *or* in —n schreiben, to write in ciphers; —blatt, *n.* dial; —blättermacher, *m.* dial-plate-enameller; —kunst, *f.* steganography; —schrift, *f.* ciphers *pl.*

Ziff'ern, *v. n.* to cipher.

Zigar're, *f.* -, *pl.* -n, cigar; —nbüchse, *f.* cigar-box; —nmacher, —nspinner, *m.* cigar-maker; —nmundstück, *n.* —nspitze, *f.* cigar-tip; *cf.* Cigarre.

Zigeu'ner, *m.* -s, *pl.* -, gipsy (*col.* gip), Egyptian, Bohemian; nach Art der —, gipsy fashion; —bande, —rotte, *f.* gang *or* crew of gipsies; —frau, *f.* gipsy-woman; —haft, *a.* gipsy-like; *fig.* strolling; —korn, —kraut, *n.* henbane; —kunst, *f.* art of telling fortunes; —lauch, *m.* bear's garlic; —leben, *n.* gipsy-life; *fig.* strolling life; —sprache, *f.* language of the gipsies, cant, gibberish, lingo; —wurz, *f.* gypsy-wort; *v.* Andorn.

Zigeu'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, gipsy.

Zigeu'nerisch, *v.* Zigeunerhaft.

Ziko'rie, *f. v.* Zichorie.

Zil'le, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* little boat, skiff (on the Danube).

Zim'bel, *f.* -, *pl.* -n, cymbal.

Ziment'amt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, gauging office.

Zimenti'ren, *v. a.* to gauge, to stamp.

Zim'mer, *n.* -s, *pl.* -, room, apartment, chamber; timber (forty skins); — wo man lebt, living-room; Haus mit sechs —n, six-roomer; Berathungs—, *n.* consulting-room; (zum Ablegen von Kleidern) vestiary; Jemand zum — hinaus complimentiren, to bow one out of one's room; zehn — habend, *a.* ten-roomed; ein — Fell, a timber of skins; das — hüten, to keep one's room; ein — bewohnen, to room; Jemand mit Jemand in Ein — thun, to lodge one with somebody; möblirtes —, room ready furnished; (*in comp. also from* Zimmern) —arbeit, *f.* carpenter's work; —arbeiter, *m.* carpenter; —axt, *f.* —beil, *n.* carpenter's axe; —bekleidung, *f.* furniture of a room; —brief, *m. T.* contract for building a ship; —decke, *f.* ceiling; —floß, *n.* —flöße, *f.* float of timber; —folge, *f.* suite of apartments; —frotteur, *m.* floor-rubber; —geräth, *n. v.* —bekleidung; —gesell, *m.* journeyman carpenter; —handwerk, *n.* carpenter's trade, carpentry; —häuer, *m.* carpenter of the mine; —herr, *m.* lodger, boarder; —hof, *m.* carpenter's yard, timber-yard; ship-wright's wharf; —holz, *n.* timber, timber-wood; scantling; —kellner, *m.* private waiter; —kunst, *f.* carpentry; —mann, *m.* carpenter; —mannsgenosse, *m.* brother-chip; —mannshaar, *n.* chalk; es fehlt ihm noch ein —mannshaar daran, *vulg.* he can't do it by a long chalk; —mannsknoten, *m.* (*T.* Mar.) timber-hitch; —mann's Werkzeuge, *pl.* carpenter's tools; —meister, *m.* master carpenter; master builder; —orgel, *f.* harmonium; —platz, *m.* timber-place; —polirer, *m.* journeyman carpenter that is surveyor of the others; *T.* (in einem Bergwerke) carpenter; —reihe, *f. v.* —folge; —steiger, *m.* master carpenter; schrägliegende —stück, *n.* rafter; brace; spear; lothrecht stehende —stück, *n.* post, pillar, upright; —schmuck eines Staatszimmers, *m.* parament; —werft, *n. T.* dock-yard; —werk, *n.* carpenter's work.

Zim'merling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* carpenter of the mine.

Zim'mern, *v. a.* to timber, to square; *fig.* to fabricate, to make.

Zim'merung, *f.* -, (the act *or* a piece of) timbering, making; flüchtige —, brittle timbering; tumble-down timbering; Schacht—, *f.* shaft-timbering; —sarbeit, *f.* timbering-work; —sholz, *n.* timbering-rafter.

Zim'met, *m. v.* Zimmt.

Zimmt, *m.* -es, -s, cinnamon; canica; weiße —, arabic costus; —äther, *m.* cinnamic ether; —baum, *m.* cinnamon-tree; —blüthe, *f.* cinnamon-flowers; —branntwein, *m. v.* —wasser; —bruch, *m.* broken cinnamon; —farbe, *f.* cinnamon-colour; —farben, —farbig, *a.* cinnamon-coloured; —holz, *n.* clove-bark; sassafras; —öl, *n.* cinnamon-oil; —rinde, *f.* bark of the cinnamon-tree, cinnamon; —röhrchen, *n.* roll of cinnamon; —säure, *f.* cinnamic acid; —wasser, *n.* cinnamon-water.

Zim'perlich, *a. col.* coy, reserved, affected; snippy; missish. [coy.

Zim'pern, *v. n. fam.* to be affectedly

Zin'del, *m.* -s, **Zin'deltaffet**, *m.* -s, tinsel.

Zin'geln, *v. a.* to encircle.

Zink, *m.* & *n.* -es, -s, spelter, zinc; zincum; gewalztes —, rolled zinc; Roh—, spelter; —aſche, *f.* dross of zinc; —bläſer, *m.* cornetter; —blende, *f.* sulphate of zinc; sulphuret of zinc; —blumen, *pl.* flowers of zinc; —erz, *n.* zinc-ore; (luftſaure) calamine; —glas, —glaserz, *n.* silicious oxyd of zinc; silicious calamine; —haltig, *a.* zincky; —horn, *n.* cornet; —kalk, *m.* tutty; —loth, *n.* spelter-solder; —oxyd, *n. T.* red oxyd of zinc; protoxide of zinc; —plattendruck, *m.* anastatic printing; —ſalz, *n.* muriate of zinc; —ſcheibe, *f.* zinc cake; —ſpath, *m.* lamellar calamine; —vitriol, *m.* sulphate of zinc; —weiß, *n.* zinc-white.

Zin'ke, *f.* -, *pl.* -n, prong, spike, tack, tooth; summit, pinnacle; cornet; (am Hirſchgeweihe) troching; auf der — blaſen, to play on a cornet; —nbläſer, *m.* cornetter; —nhorn, *n.* cornet; —nregiſter, *n.* —nzug, *m.* (an der Orgel) cornet-stop.

Zin'kenblatt, *n.* -es, -s, horn-wort.

Zin'keniſt, *m.* -en, *pl.* -en, cornetter.

Zinkenit', *m.* -, zinkenite.

Zink'iſch, *a.* —e Ofenbruch, *m.* (*T.* Metall.) spodium.

Zinkographie', *f.* -, *pl.* -en, anastatic printing; zinkography.

Zinn, *n.* -s, tin; stannum; (feines) grain tin; (reiche, maſſive und rohe) lofty tin; das bei dem erſten Schmelzen in den Schlacken zurückbleibende —, prillion; gereinigte —, crop; (verarbeitetes) pewter; —after, *m.* refuse of tin ore; —aſche, *f.* tin-ashes, putty; —bergwerk, *n.* tin-mine; —bett, *n.* hepatic tin-ore; —bezirk, *m.* bounds; —blättchen, *n.* tin-foil; —blech, *n.* tin-plate; —braſem, *m.* sinagris; —erz, *n.* tin-ore; aufbereitete —erz, *n.* black-tin; —erzabſtrich, *m.* burden; —erzreich, *a.* ben-heyl; —erzreinigen, *n.* vanning; —erzſchlämme, *f.* loobs; tin-slime; sludge; —erzſchlich, *m.* cased tin; loobs; —erzwäſche, *f.* buddle; —flötz, *n.* vein of tin-ore; —folie, *f.* leaf-tin; tin-foil; —gang von grobem Kies *or* Sand, *m.* grouan lode; —gebirge, *n.* mountain containing tin; —geſchiebe, *n.* tin ore in pebbles; —geſchirr, *n.* pewter-vessels, pewter; —gießer, *m.* pewterer, tin-man; tin-founder; —gießerarbeit, *f.* black-tin-ware; pewter; —gießerei, *f.* pewtery; —gräber, *m.* tinner; —graupe, *f.* crystal of tin; grain-tin; crystallized oxide of tin; shoad; —grube, *f.* tin-mine; ball; Verſammlung der engliſchen —grubenbeſitzer, *f.* convocation; —haltig, *a.* containing tin; —hauer, *m.* stannary-man; —heu, —kraut, *n.* shave-grass, Dutch rushes; —hütte, *f.* foge; —kalk, *m.* calcined tin; —kies, *m.* tin-pyrite; —loth, *n.* tin-solder; —ofen, *m.* tin-furnace; —oxyd, *n.* per-nitrate of tin; per-sulphate of tin; —oxydul, *n.* proto-citrate of tin; —pochwerk, *n.* crazing-mill; —reich, *a.* rich in tin; tinny; ben-heyl; —röſtofen, *m.* burning-house; —ſalz, *n. T.* salt of tin; —ſäure, *f.* stannic acid; —ſchläger, *m.* tin-beater; cobber, bruiser of tin; —ſchmelzer, *m.* blower; —ſchmelzhütte, *f.* blowing-house for smelting tin; —ſeifenwerk, *n.* (*T.* Min.) stream-work; —ſpath, *m.* squat; —ſpielwaarenfabrikant, *m.* manufacturer of tin-toys; —ſtein, *m.* tin-stone; —ſtufe, *f.* piece of tin-ore; —ſulfid, *n.* mosaic gold; —überbleibſel, *pl.* gatchers; —waare, *f.* tin-ware; —waarenhändler, *m.* tin-man; —wäſche, *f.* tin-buddle; —zwitter, *m.* *v.* —graupe.

Zin'ne, *f.* -, *pl.* -n, battlement, pinnacle; mit —n verſehen, *a.* embattled.

Zin'nen, *a.* *v.* Zinnern.

Zin'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man, pewterer.

Zin'nern, *a.* tin, pewter, of pewter.

Zinno'ber, *m.* -s, cinnabar; red sulphurèt of mercury; (*T.* Paint.) vermilion; —blume, *f.* scarlet-lychnis; —erz, *n.* ore of cinnabar; —haltig, *a.* cinnabarine; —roth, *a.* vermil, vermilion; —röthe, *f.* cinnabar-red.

Zins, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, rent; quit-rent; tribute; interest, use; — auf —, compound interest, interest upon interest; —abſchnitt, *m.* *v.* —coupon; —abzug, *m.* discount; percentage (on); —acker, *m.* piece of ground for which rent is paid; —bar, *a.* subject to rent; tributary (to); —bauer, *m.* tenant, renter; —buch, *n.* rental, rent-roll; —buße, *f.* fine for not having paid the ground-rent; —coupon, *m.* coupon, dividend-warrant; —fällig, *a.* *v.* —bar; —feld, *n.* *v.* —acker; —frei, *a.* exempt from paying rent *or* tribute; ein —freies Gut, a freehold; —fuß, *m.* rate of interest; (geſetzliche) legal rate of interest; —garbe, *f.* field-rent; —gelder, *pl.* interests; —groſchen, *m.* tributary penny; —gut, *n.* copy-hold; —hafer, *m.* oats due for ground-rent; —heber, *m.* renter, annuitant; —herr, *m.* lord of the manor; —huhn, *n.* hen given as rent; —korn, *n.* corn given as rent; —lehen, *n.* *v.* —gut; —leiſte, *f.* *v.* —coupon; —leiſtung, *f.* rent-service; —mann, *m.* tenant, renter; —pacht, *m.* & *f.* lease-farm; —pachter, *m.* copy-holder; —pflichtig, *a.* tributary (to); —regiſter, *n.* rental, rent-roll; —tag, *m.* rent-day; —vertrag, *m.* lease; —wucher, *m.* anatocism; —zahl, *f.* Roman indiction.

Zin'ſe, *f.* -, *pl.* -n, interest, use; auf —n ausleihen, to put out upon *or* at interest; to let out *or* to put one's money to use; Geld auf ſichere —n anlegen, to place money on good security; —n von —n, interest upon interest, compound interest.

Zin'ſen, *v. a.* to pay rent; —, *v. n.* to yield (rent).

Zin'ſen=, *in comp.* —berechnung, *f.* interest-account; —fuß, *m.* rental; —quittung, *f.* receipt of interest; —rechnung, *f.* rent-account; —tabelle, *f.* table of interest; —tragend, *a.* bearing interest; —verzinſung, *f.* —zins, *m.* compound interest.

Zinzerel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) Bohemian chatterer.

Zin'ſeszins, *m.* -ſes, *pl.* - en, compound interest.

Zi'onswächter, *m.* -s, *pl.* -, guard of Zion.

Zi'per, *v.* Cyper.

Zipf, *m.* -es, -s, (*provinc.*) pip.

Zip'fel, *m.* -s, *pl.* -, tip, point, end; (am Rocke) lappet; Etwas bei allen vier —n faſſen, to take a thing by the four corners; —mütze, *f.* night-cap; —pelz, *m.* lappet-gown; shepherd's cloak.

Zip'felig, *a.* having points *or* ends.

Zipol'le, *f.* -, scallion, chive.

Zipp, *a.* prudish, coy.

Zip'pe, *f.* -, *pl.* -n, common *or* song thrush.

Zip'pen, *v. n.* to sip.

Zip'penbeere, *f.* -, *pl.* -n, berry of the service-tree.

Zip'perlein, *n.* -s, gout; —skraut, *n.* gout-weed, ash-weed.

Zip'pern, *v. a.* to tremble, to shiver.

Zipreſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, cypress, *v.* Cypreſſe.

Zir'bel=, *in comp.* —baum, *m.* Siberian stone-pine; —drüſe, *f.* pineal gland; —nuß, *f.* cembra-kernel.

Zire'ne, *f.* -, *pl.* -n, lilach.

Zir'kel, *m.* -s, *pl.* -, circle; compass, a pair of compasses; —abſchnitt, *m.* segment; —ausſchnitt, *m.* sector; —baum, *m.* bitter oak; —beſchreiber, *m.* cyclograph; arcograph; —bogen, *m.* part of a circular line; arc; —figur, *f.* circle, orb; —förmig, *a.* circular; —lauf, *m.* circular run, circulation; —linie, *f.* circular line; —punkt, *m.* centre; —rund, *a.* circular; *adv.* circularly; —runde, —ründe, *f.* circularity; —ſäge, *f.* compass-saw; circular saw; —ſchenkel, *m.* shank of the compasses; —ſchmied, *m.* maker of compasses; —ſchnur, *f.* carpenter's line; —ſpitze, *f.* point of compasses; bill; —vierung, *f.* quadrature of the circle.

Zir'kelchen, *n.* -s, *pl.* -, circlet; pair of small compasses.

Zir'keln, *v. n.* to circle, to measure with compasses; *fig.* to proportion, to do with the utmost exactness; ſeine Handlungen ab—, to act by rule and line.

Zir'ken, *v.* Zirpen.

Zir'kon, *m.* -, zircon; —erde, *f. T.* circonia.

Zirko'nium, *n.* -s, *T.* circonium.

Zirn'eiche, *f.* -, *pl.* -n, Turkey oak-tree.

Zir'nenbaum, *m.* *v.* Zirbelbaum.

Zir'pe, *f.* -, *pl.* -n, cricket.

Zir'pen, *v. n.* to chirp; *col.* to jug, to pip, to cheep.

Zir'ſche, *f.* *v.* Zirbelbaum.

Ziſch, *m.* -es, *pl.* -e, whiz, hiss.

Ziſch'eln, *v. a.* & *n.* to whisper.

Ziſch'en, *v. a.* & *n.* to hiss (at); to siss; to whiz; to whisper; (vom Feuer) to sizzle; (von Speiſen, Champagner) to fizz; to fizzle; durch — vertreiben von *or* aus, to hiss of; —, *n.* -s, (the act of) hissing, whizzing, whispering; whiz.

Ziſch'laut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hissing sound; sibilant.

Zi'ſer, *f.* -, *pl.* -n, **Zi'ſererbſe**, *f.* -, *pl.* -n, chick-pea.

Zi'ſel, *m.* -s, *pl.* -, **Zis'maus**, *f.* -, *pl.* -mäuſe, shrew-mouse.

Ziſeri'nchen, *n.* -s, *pl.* -, (Vogel) red-pole.

Ziſter'ne, *f.* *v.* Ciſterne.

Zith'er, *f.* -, *pl.* -n, guitar; —ſchläger, *m.* guitar-player.

Zitro'ne, *f.* -, *pl.* -n, lemon, citron; —nbaum, *m.* lemon, lemon-tree; —nfarbig, *a.* lemon-colour; —npreſſe, —nquetſche, *f.* lemon-squeezers; —nſäure, *f. T.* citric acid; —nwaſſer, *n.* lemonade; *v.* Citrone.

Zit'ter=, *in comp.* —aal, *m.* electrical eel; —baum, *m.* —espe, *f.* trembling poplar, asp; —fiſch, *m.* torpedo, cramp-fish; —gras, *n.* quaking grass; (mittlere) cow-quakes; —grün, *a.* steel-green; —mahl, *n.* tetter, ring-worm; —nadel, *f.* egrette, quavering pin; —pappel, *f.* American aspen; *v.* —baum; —roche, *m.* *v.* —fiſch; —roſe, *f.* yellow narcissus; —taube, *f.* shaker.

Zit'terer, *m.* -s, *pl.* -, trembler; quaker.

Zit'terig, *a.* tremulous (with); infirm.

Zit'tern, *v. n.* (vor Einem) to tremble (at) (for) (at); to quake, to shake, to shiver; (vor Kälte) to tremble (with cold), to didder; to quake, to quiver, to shake, to shiver (with cold *or* with fear); (vor Furcht) to pant (for fear); vor Freude —, to thrill with joy; durch das Ohr —, to vibrate on the ear; er zittert wie ein Espenlaub, he trembles like an aspen-leaf; —, *n.* -s, (the act of) trembling, quaking, shivering; in Furcht und —, in fear and trepidation; —d, *p.* & *a.* trembling, tremulous (with); ganz —d, *col.* all of a tremble.

Zit'wer, *m.* -s, zedoary; —ſamen, *m.* worm-seed; —wurzel, *f.* set-wall.

Zitz, *m.* -es, *pl.* -e, chints, calico; —kattun, *m.* chints-cotton.

Zitz, *m.* -es, *pl.* -e, **Zitz'e**, *f.* -, *pl.* -n, teat, dug, nipple; *vulg.* bubby; pap;

—enförmig, a. mammiform, mammillary; —enzahn, m. mastodon.

Zo'bel, m. -s, pl. -, sable; — in Amerika, fisher; —färber, m. sable-dyer; —fell, n. sable, sable-back; —futter, n. fur-lining of sable; —gebräme, n. sable-skirt; —jäger, m. hunter of the sable; —maus, f. Norway rat; lemming; surmulot; —mütze, f. cap of sable; —pelz, m. robe furred with sable; —schwanz, m. tail of sable; —thier, n. sable (the animal); —wiesel, n. sable-rat.

Zo'ber, m. -s, pl. -, wooden tub, cowl; —baum, m. cowl-staff.

Zock'e, f. moulding; socle. [light.

Zodiaca'llicht, n. -es, -s, T. zodiacal

Zodi'acus, m. -, T. zodiac.

Zo'fe, f. -, pl. -n, waiting-woman, chamber-maid, abigail; soubrette, waiting-maid. [—zange, f. big-tongs.

Zö'gel, n. -s, T. part of the melted iron;

Zö'gerer, m. -s, pl. -, loiterer, lingerer.

Zö'gern, v. n. to tarry, to delay, to linger; to dawdle (over); —d, a. delaying, hesitating, stickling. [Zögerung.

Zö'gerniß, f. & n. -sses, pl. -e, v.

Zö'gersinn, m. -es, dilatoriness.

Zö'gerung, f. -, pl. -en, (the act of) tarrying, delay.

Zö'gling, m. -es, -s, pl. -e, pupil; eleve.

Zoisit', m. brown epidote, delphinite.

Zoll, m. -es, -s, pl. -e, inch; (astronomische) digit; nach —en, by inches: nach —en messen, to inch; —maß, n. measure of inches; —stab, —stock, m. inch-rod; —weise, adv. by inches, by inch-meal.

Zoll, m. -es, -s, pl. Zölle, toll; custom; duty: — mit Rabatt, long duty; — ohne Rabatt, Netto—, m. short duty; (von Durchreisenden) passage-money; den — bezahlen (für ein Schiff), to clear a ship at the custom-house; — von Etwas geben, to pay toll; — legen (auf ein Ding), — heben, to levy custom upon something; to lay a duty on; —abgaben, pl. duties, custom-house-charges; — nach dem Werthe der Güter, ad valorem duty (opp. specific duty); —amt, —bureau, n. custom-house, custom-office; board of customs; the Customs; —angabe, —declaration, f. entry at the custom-house; —ansatz, —anschlag, m. tariff; —anschluß, m. accession to the tariff-union; —anschlußvertrag, m. treaty of accession to the tariff-union; —aufschlag, m. additional duty; —aufseher, m. surveyor of the customs; —bar, a. liable to paying duty or custom, dutiable; customable; seizable; —barkeit, f. liability to pay duty; —beamte, m. officer of the custom-house, custom-house-officer, douaneer; —bediente, m. custom-house-officer; —bereiter, m. land-waiter; —brücke, f. toll-bridge; —buch, n. book of rates, toll-book; —bude, f. toll-booth; —centner, m. toll-hundred-weight; —credit, m. credit at the custom-house; —direction, f. direction of the customs; —einnahme, f. revenue of the customs; board of customs; —einnehmer, m. receiver or gatherer of taxes, toll-man, toll-gatherer; —frei, a. free from custom; duty-free; free of duty; uncustomable; —freiheit, f. exemption from duty; —freischein, m. permit, pass-bill; —gebühr, f. toll-money; —gerechtigkeit, f. right of levying custom; —gesetze, pl. custom-laws; —haus, n. custom-house, toll-house; —inspector, v. —aufseher; —intraden, pl. revenue of the customs; —jacht, f. custom-house-yacht; —kammer, v. —amt; —linie, f. custom-house line; —magazin, n. v. —speicher; —niederlage (unverzollter Waaren), f. bonding-warehouse; —ordnung, f. regulation of the tolls and customs, custom-regulations; —pacht, m. renting of tolls; —pachter, m. renter of tolls; —passirzettel, m. permit; —pflichtig, a. v. —bar; —pfund, n. toll-pound; —quittung, f. clearance; —quittungsbuch, n. v. —buch; —rechnung, f. account of customs; —register, n. —rolle, f. tariff; fixe —satz, m. fixed standard duty; —säule, f. post set up for a sign that toll is to be paid; —scala (für das nach England eingeführte Getreide), f. sliding-scale; —schein, m. clearance, cocket; —schiff, n. revenue-cutter; —schreiber, m. clerk at a toll-office, custom-house-clerk; —siegel, n. seal of the custom-house; —schutzwache, f. guard of the customs; —speicher, m. custom-ware-house; —spesen, pl. custom-house charges; —stadt, f. town where custom is paid; —stämpel, m. seal or stamp of the custom-house; —stätte, f. place for paying custom; —stock mit Auszug, m. sliding-rule; —straße, f. road on which custom is paid; —stube, f. custom-office; —system, n. system of regulating the customs; —tabellen, pl. custom-duty-tables; —tarif, m. tariff of duties; —thor, n. toll-gate; —union, f. v. —verband; —unkosten, pl. custom-house-charges; —verband, —verein, m. tariff-union; customs'-union; der deutsche —verein, the German Customs' Union; —vereinigung, f. custom-house union; —vereinländisch, a. v. Vereinländisch; —vereinsstaaten, v. Vereinsstaaten; —vergünstigung, f. bill of sufferance; —verordnungen, pl. customs-house regulations, pl.; —verschluß, m. bond; in —verschluß thun, to bond; —verwalter, m. v. —aufseher; —verzeichniß, n. v. —tarif; —visitator, m. custom house searcher; —vorschuß, m. debenture; —wesen, n. affairs concerning the customs; —zettel, m. cocket. [able.

Zoll'bar, a. liable to pay duty, custom-

Zol'len, v. a. to pay custom; fig. (Einem Etwas) to give, to pay.

Zol'ler, m. -s, pl. -, v. Zöllner.

Zöl'lig, a. (in comp.) of so many inches.

Zöll'ner, m. -s, pl. -, toll-gatherer; bibl. publican. [bend, a. zoneless.

Zo'ne, f. -, pl. -n, zone; keine — ha-

Zoogra'ph, m. -en, pl. -en, zoographer.

Zoographie', f. -, zoography.

Zoolatrie', f. -, zoolatry. [zoologer.

Zoolo'g, m. -en, pl. -en, zoologist;

Zoologie', f. -, zoology.

Zoolo'gisch, a. zoological; —e Museum, n. zoological museum. [zoonic acid.

Zoona't, m. -s, pl. -e, (T. Chem.)

Zoonomie', f. -, zoonomy.

Zoophyt', m. -en, pl. -en, zoophyte, animal plant. [animals.

Zootomie', f. -, zootomy, dissection of

Zooto'misch, a. zootomical; —e Sammlung, f. zootomical collection.

Zopf, m. -es, -s, pl. Zöpfe, cue, pigtail; lady's back-hair; T. (bei Förstern) top of a tree; fig. (Person) pedant; old custom; alter —, old fogg; —band, n. pigtail-tie; —ende, n. T. top-end (of a tree); —haar, n. cue-hair; —holz, n. T. top-wood; —lerche, f. tufted lark; —perrücke, f. wig with a pig-tail; —regiment, n. fig. pipe-clay government; —styl, m. pedantic style; —weise, adv. by strings or twists; —zeit, f. pipe-clay-time. [braid into a pig-tail.

Zöp'fen, v. a. to weave hair, to twist or

Zopf'ig, a. (bezopft) pig-tailed; fig. pedantic; old-fashioned.

Zorn, m. -es, -s, anger, wrath, passion, choler; fig. rage, violence; zum — reizen, to exasperate; (durch Vorwürfe) to aggravate one; to raise one's bristles; to stir up to anger; in — gerathen, to grow angry, to fall or to fly into a passion; seinen — an Jemandem auslassen, to vent one's passion upon one; to wreak one's anger on; Jemandes — beschwichtigen, to appease one's anger; Jemand in großem —e finden über, to find one in high chafe about; sich in — jagen, to lash one's self up into a passion; seinen — auslassen, seinem —e Luft machen, to give a free vent to one's passion; —blick, m. angry look; —entbrannt, a. angry; enraged; —glühend, a. angry, furious; —müthig, a. irascible; —ruthe, f. fig. chastisement produced from divine wrath.

Zor'nig, a. angry, wrathful, ireful; choleric, irascible; passionate, mad (at, with, against); fig. raging, violent; —werden, to grow angry, to fall into a passion; to be put out; to take huff; (leicht) to be prompt to ire; to be prone to anger; to be subject to anger; (nicht leicht) to be slow to anger; — machen, col. to roil (one).

Zo'te, f. -, pl. -n, tuft of hair hanging together; shag; rag; obscenity, obscene expression, bawdry; smut; —n reißen, to talk bawdry.

Zo'ten=, in comp. —blume, f. fringed buck-bean; bog-bean; marsh-trefoil; —haft, a. obscene, bawdy; —lied, n. bawdy-song; —reißen, n. ribaldry; —reißer, m. obscene talker, ribald; —reißerei, f. talking obscenely.

Zo'teln, v. n. to talk obscenely.

Zo'ticht, a. shaggy, ragged; villose.

Zo'tig, a. shaggy, shagged, villous, fuzzy; obscene. [talks or anecdotes.

Zotologie', f. -, fam. lud. obscene

Zotolo'gisch, a. lud. obscene.

Zot'te, Zot'tel, f. -, pl. -n, tuft of hair hanging together; shag; —n, pl. T. villi; —haarig, a. shaggy; —matte, f. rope-mat; —wolle, f. cot, cot-gare.

Zot'telig, a. shaggy; —e Hund, m. shough. [careless manner, to trot.

Zot'teln, v. n. vulg. to go or move in a

Zot'ticht, v. Zoticht.

Zschör'per, m. -s, pl. -, T. miner's knife. [Eise) to slither.

Zschusch'eln, v. n. provinc. (auf dem

Zu, prp. (zu Einem) at, by, to, for, in, on; — Hause, at home; — Bette gehen, to go to bed; — ebener Erde wohnen, to live on the ground; — meinem Vortheil, to my advantage; — Nacht, by night; — Mittag essen, to dine; — Abend speisen, to sup; zum Unglück geboren, born to misfortune; von Haus — Haus, from house to house; — Paris, at Paris; — der nämlichen Zeit, at the same time; — Mittag, at noon; —r Unzeit, out of season; — rechter Zeit, in due time; — Zeiten, at times, by times; Einem —r Seite sitzen, to sit at one's side; —r Rechten, on the right hand side; —m ersten, firstly, in the first place; —m andern, dritten, ꝛc., secondly, thirdly, &c.; —r Hand sein (Einem), to be at hand; es steht Ihnen — Diensten, it is at your service; —r Hälfte, by half; — Tausenden, by thousands; — Wasser und — Lande, by sea and by land; — Deutsch, in German; — ganzen Tagen, for whole days; —m letzten Male, for the last time; —m Beispiel, for instance; — Anfange, at the beginning; — Ihrem Besten, in your behalf; — Fuß, on foot; — Pferde, on horseback; — Grunde gehen, to sink; to be ruined; — Boden fallen, to fall down; sich — Etwas entschließen, to resolve upon something; mit — Grabe gehen, to attend a funeral; —m Könige machen, to make one a king; —m Glück, luckily, happily; —, adv. fast, close, to; too; — sein, to be shut;

auf ... —, nach ... —, towards; es fängt an — regnen, it begins to rain; — groß, too great; viel — groß, *vulg.* a deuced sight too great; —, *i.* on! geh —! go on! Glück —! cheer up! God speed you well! ab und —, off and on; einer — viel, one too many.

Zu'arbeiten, *v. n.* to work on.

Zu'bauen, *v. a.* to shut up by building, to close by a wall.

Zu'behör, *n.* -es, -s, appurtenance, belongings, *pl.* appertainings, perquisites (of one); *pl.* (eines Grundstücks) Grund und Boden mit —, premises; *v.* Zugehör.

Zu'beißen, *v. n. ir.* to bite at, to bite; to bite on; to swallow the hook.

Zu'bekommen, *v. n. ir.* to get in addition.

Zu'benannt, *a.* surnamed.

Zu'ber, *m.* -s, *pl.* -, tub; soe; — voll, *m.* soeful; *v.* Zober.

Zu'bereiten, *v. a.* to prepare, to dress, to qualify; to season; to fix.

Zu'bereiter, *m.* -s, *pl.* -, preparer.

Zu'bereitung, *f.* -, *pl.* -en, preparation; dressing.

Zu'biegen, *v. a. ir.* to close with bending.

Zu'billigen, *v. a.* (Einem Etwas) to grant, to appoint, to connive (at); to adjudge (to); to award (to).

Zu'binden, *v. a. ir.* to tie up; Einem die Augen —, to hoodwink one.

Zu'blasen, *v. a. ir.* to close by blowing; to blow to; to whisper to; Einem Etwas —, to blow a thing to one; *fig.* to prompt one to a thing; —, *v. n. ir.* to begin to blow; to go on blowing.

Zu'bläser, *m.* -s, *pl.* -, prompter.

Zu'bleiben, *v. n. ir.* to remain shut.

Zu'blicken, *v. a. & n.* to wink, to impart by looks.

Zu'blinken, *v. a.* to make understand by looks.

Zu'blinzeln, Zu'blinzen, *v. n.* to blink, to wink, to connive at.

Zu'brennen, *v. a. ir.* to cauterize; Erze —, to give the ore a roasting.

Zu'bringen, *v. a. ir.* to bring to; (eine Thüre) to shut; die Zeit —, to spend *or* employ time in; to pass away the time in; (mit Nichtsthun) to loaf *or* to idle away one's time; (bei) to pass with one; (mit Nachdenken) to think away, (mit Acc.); (auf dem Lande) to rusticate; (den Winter) to winter (in).

Zu'bringer, *m.* -s, *pl.* -, gossip, taleteller; (von Kunden) drummer, *T.* suction-hose.

Zu'brocken, *v. a. fig. vulg.* to contribute of one's own, to spend upon; to lose.

Zu'brod, *n. v.* Zuspeise.

Zu'brüstel, *f.* -, (*T.* Min.) the plain surface *or* flat excavation that has been formed by levelling.

Zu'brüsten, *v. a.* (*T.* Min.) to level; (den Ofen) (*T.* Foundr.) to close.

Zu'bühnen, *v. a.* (*T.* Min.) to line, to cover.

Zu'buß=, *in comp.* —bote, *m. T.* miner sent off by a mining company to collect the necessary funds from its members; —einzahlung, *f.* the paying in of the mineral shares; mineral share instalment; —faden, *m.* —garn, *n.* (*T.* Clothm.) thread to replace those which are broken; —grube, *f.* (*T.* Min.) mine requiring an increase of stocks in order to be carried on; —stempel, *m.* (*T.* Min.) stamp on the bills; —zettel, *m.* (*T.* Min.) bill of contingents.

Zu'buße, *f.* -, supply, contribution, share; (additional) subsidy.

Zu'büßen, *v. a.* to contribute, to pay; to spend, to lose.

Zucht, *f.* -, *pl.* Züchte, breeding; (gezogene junge Thiere) breed; race; (Herde) herd, flock; (Ordnung) discipline; (Erziehung) education; (Ehrbarkeit) chastity, modesty; propriety of conduct; in — halten, to keep under discipline; to keep in order; —amt, *n.* office *or* duty of maintaining order and propriety; —biene, *f.* queen-bee; —ente, *f.* breeding-duck; —fähig, *a.* disciplinable; —gans, *f.* breeding-goose; —gewohnt, *a.* disciplined; —haus, *n.* house of correction, bridewell; penitentiary; —hausgefangene, —häusler, *m.* correctioner; ein im —haus Gewesener, jail-bird; —hausprediger, *m.* ordinary to Newgate, &c.; —hauspredigt, *f.* assize-sermon; —hengst, *m.* stallion, stone-horse; —hündin, *f.* hound-bitch; —los, *a.* without discipline, disorderly; —losigkeit, *f.* insubordination; —meister, *m.* task-master, surveyor of correctioners; —mittel, *n.* corrective; —ochs, *m.* bull kept for breeding; —pferd, *n.* horse for breeding; *pl.* breeds; —polizeigericht, *n.* tribunal *or* court of correctional police; —ruthe, *f.* rod of correction; scourge; —sau, *f.* farrow; —schaf, *n.* ewe; —schule, *f.* seminary; —stier, *m. v.* —ochs; —stute, *f.* mare; —vieh, *n.* cattle for breeding; animals for breed; —wahl, *f.* natural selection.

Züch'tig, *a.* chaste, modest, bashful, discreet; —keit, *f.* chastity, pudicity, modesty, bashfulness.

Züch'tigen, *v. a.* to chastise, to correct, to discipline; to lash, to scourge; to punish; mit der Ruthe —, to whip.

Züch'tiger, *m.* -s, *pl.* -, chastiser.

Züch'tigung, *f.* -, *pl.* -en, chastisement; correction; discipline; (körperliche) a scourging.

Zücht'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, person confined in a house of correction, correctioner, prisoner; —skleidung, *f.* dress of a prisoner.

Zuck'en, *v. a.* to draw (with a short and quick motion); to shrug, to shrink; (den Degen) to draw; die Achseln —, to shrug up *or* to shrink up one's shoulders; —, *v. n.* to make a short quick motion, to be moved as by convulsion, to move; to palpitate; to writhe.

Zück'en, *v. a.* to draw (with a short and quick motion); das Schwert —, to draw the sword; *col.* to out sabre.

Zuck'er, *m.* -s, sugar; rohe —, *m.* raw sugar; raffinirte —, *m.* refined sugar; Stück —, *n.* lump of sugar; gestoßene —, *m.* powdered sugar; — zum Auswiegen, scale sugar; weiße Farin—, gedeckte —, *m.* clayed sugar; — in Broden, sugar in loaves; Hut —, *m.* loaf of sugar; — schlagen, to break sugar; — sieden, to bake sugar, to refine sugar; mit — überziehen, to sugar; —ahorn, *m.* maple, sugar-maple; acer; —ahornzucker, *m.* maple-sugar; —ahornpflanzung, *f.* sugar-orchard; —ahornsäure, *f.* aceric acid; —ahornsauersalz, *n.* acerate; —alaun, *m.* alum-sugar; —apfel, *m.* sugar-apple; —artig, *a.* saccharine; —bäcker, *m.* sugar-baker; comfit-maker; confectioner; —bäckerei, *f.* trade of a confectioner, confectionary; —bäckererde, *f. v.* —erde; —bau, *m.* cultivation of the sugar-cane; —beil, *n.* sugar-cleaver; —birke, *f.* sweet-birch; —birn, *f.* sugar-pear, blanket; —blatt, *n.* costmary; sugar-shell; —bohne, *f.* sugar-bean; —branntwein, *m.* sugar-spirit; tafia; —brezel, *f.* sweet bun; —brod, *n.* sweet bread, sugar-bread; sugar-loaf; —büchse, —dose, *f.* sugar-box, sugar-dish, sugar-basin; sugar-caster; —eimerchen, *n.* sugar-pail; —erbse, *f.* sugar-pea; —erde, *f.* sugar-baker's clay; —fabrikant, *m.* sugar-baker; —form, *f.* sugar-mould; —fresser, *m.* (Vogel) sugar-eater; —gast, *m.* sugar-mite; —gebackene, *n.* comfits; —geist, *m.* sugar-spirit; —geschmack, *m.* sugar-taste; —glas, *n.* glass for holding sugar; —guß, *m.* crust of sugar; —hackmesser, *n.* sugar-cleaver; —haltig, *a.* sacchariferous; —hammer, *m.* sugar-cleaver; —honig, *m.* transparent honey; —hut, *m.* sugar-loaf; (große) —hutform, *f.* bastard; —insel, *f.* sugar-island; —kand, —kant, *m.* sugar-candy; —kessel, *m.* sugar-boiler; —kistenholz, *n.* Havannah-cedar; —korb, *m.* sugar-basket; —körner, *pl.* sugar-plums; —kügelchen, *n.* (mit Liqueur gefüllt) brandy-ball; —läuterungs- und Trockenhaus, *n.* curing-house; —lecker, *m. v.* —gast; —löffel, *m.* sugar-spoon; —los, *a.* sugarless; —mandel, *f.* sugar-plum; —mann, *m. fig.* sweet little man; effeminate man; —masholder, *m. v.* —ahorn; —maul, —mäulchen, *n.* dainty-mouth, dainty person; —mehl, *n.* powder-sugar; —melde, *f.* garden-orach; —melone, *f.* musk-melon; —messer, *n.* sugar-knife; —messer, *m.* *T.* saccharometer; —mühle, *f.* mill for bruising the sugar-cane, sugar-mill; —papier, *n.* sugar blue paper; —pflanzung, —plantage, *f.* sugar-plantation; —plätzchen, *n.* sweet cake; die —preise fallen, the sugars are falling; —probe, *f.* sugar-touch; —quetscher, *m.* sugar-crusher; —raffinerie, *f.* sugar-refinery; —reibe, *f.* sugar-grater; —rohr, *n.* sugar-cane; —rohrblätter, *pl.* trash; die —rohrblätter abstreifen, to trash the cane; —rohrdickicht, *n.* cane-brake; —rübe, *f.* sweet turnip; —saft, *m.* juice of sugar; —satz, *m.* molasses, lees of sugar; —sauer, *a.* oxalic; —sauere Salz, *n.* oxalate; —säure, *f.* *T.* saccharine acid; oxalic acid; —schachtel, *f.* sugar-box, canister; —schälchen, *n.* sugar-dish; —schale, *f.* sugar-bason; —schaum, *m.* sugar-scum; —schlägel, *m. v.* —hammer; —schote, *f.* *v.* —erbse; —sieden, *n.* refining of sugar, sugar-baking; —sieder, *m.* sugar-baker; refiner of sugar; —siederei, *f.* sugar-work, sugar-house, sugar-baking; —stängel, *m.* sugar-stick; lollypop; taffy; —stoff, *m.* saccharine matter; saccharine principle; —streuer, *m.* sugar-sifter; —süß, *a.* sweet as sugar; sugary; honeyed; *fig.* sugared; —syrup, *m.* molasses, treacle; —tang, *m.* fucus; —vogel, *m.* canary-bird; sugar-eater; —waare, *f.* confectionary articles; —wasser, *n.* sugared water; —werk, *n.* comfits; tuck; —wicke, *f.* sweet-pea; —worte, *pl. fig.* sweet-words, sugared words, flatteries; —wurzel, *f.* skirret; —zange, *f.* sugar-tongs, sugar-nippers.

Zuck'erig, *a.* sugary, saccharine.

Zuck'ern, *a.* of sugar.

Zuck'ern, *v. a.* to sugar, to season with sugar.

Zuck'ung, *f.* -, *pl.* -en, convulsion, convulsion-fit; —en haben, to have fits, to be seized with convulsions; —en verursachen, to convulse (with).

Zu'dämmen, *v. a.* to dam up.

Zu'decken, *v. a.* to cover (over); to cover up (with); *fig. vulg.* (Einen) to bang, to belabour.

Zu'deichen, *v. a.* to enclose with a dike.

Zude'm, *adv.* besides, moreover, in addition.

Zu'denken, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to destine, to intend for; to think capable; Jemandem Prügel —, to have a rod in pickle *or* in soak for one.

Zu'donnern, *v. a.* (Einem Etwas) to cry to one with a thundering voice; —, *v. n.* to thunder on.

Zu'drängen, *v. a.* to push to; — (sich), *v. r.* to throng *or* crowd to; *fig.* to intrude one's self in.

Zu'drehen, *v. a.* to turn to, to shut by

turning, to screw fast; —, *v. n.* to continue to turn.

Zu'dringen, *v. n. ir.* to throng *or* crowd to; *fig.* to intrude one's self in.

Zu'dringlich, *a.* importunate, forward, intruding, obtrusive; —keit, *f.* importunateness, obtrusivenes; insistance; *pl.* (gegen eine Dame) importunities.

Zu'drücken, *v. a.* to close by pressure, to shut; *fig. vulg.* ein Auge bei Etwas —, to wink *or* to connive at something; —, *v. n.* to go on pressing *or* squeezing.

Zu'duften, *v. a.* to waft (in fragrance *or* perfume).

Zu'eignen, *v. a.* (Einem Etwas) to appropriate; to attribute; (zuschreiben) to impute; (Bücher) to dedicate, to inscribe (to); to apply to; to arrogate; sich Etwas — (ich eigne mir zu), to appropriate, ascribe something to one's self; sich Etwas unrechtmäßig —, to assume, to arrogate; to usurp.

Zu'eigner, *m.* -s, *pl.* -, dedicator; he that appropriates, assumes, arrogates.

Zu'eignung, *f.* -, *pl.* -en, appropriation; assumption; imputation; dedication; —sschrift, *f.* dedication, dedicatory letter.

Zu'eilen, *v. n.* (Einem) to hasten to.

Zu'eisen, *v. n.* to freeze up.

Zu'erkennen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to adjudge, to adjudicate; to decree; to award (to); to acknowledge; Strafe —, to condemn to a punishment; to inflict upon; den Vorzug —, to give the preference to.

Zu'erkenntniß, *n.* -sses, **Zu'erkennung**, *f.* -, adjudication (to).

Zuerst', *adv.* firstly, in the first place, first, at first; wer — kommt, mahlt —, *prov.* first come, first served; das — Sein, primity, priority.

Zu'fahren, *v. n. ir.* to go on with a carriage, to drive on; to drive faster; to approach, to advance; (auf Einen) to rush upon; mit vollen Segeln auf ... —, to bear down upon; blind —, to blunder about; (auf ein Ding) to ride to; *fig.* to rush in upon; fahr zu, Kutscher! drive on, coachman.

Zu'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, chance, hap, incident, accident, case, event, adventure; (Krankheitszufall) fit; Zufälle zur See, casualties on the sea; durch einen —, by chance; glückliche —, *m.* lucky hit; vom — geleitet, *a.* chanceled; es auf den — ankommen lassen, sich auf den — verlassen, to trust to the chapter of accidents; to take one's chance.

Zu'fallen, *v. n. ir.* (von Thüren, ꝛc.) to shut of itself; to be closed by falling down; to fall precipitantly upon; to set-to; to fall-to; *fig.* (Einem) to fall to one's share, to fall to one, to devolve upon; to side, engage with a party; (Eines Meinung) to assent to, to agree with.

Zu'fällig, *a.* accidental, fortuitous, incidental, casual, occasional; not essential; adventitious; contingent (on); chance; —e Begebenheiten, contingencies; —e Bekanntschaften, *pl.* chance acquaintances; —e Reden, *pl.* chance speeches; Einer der — vorübergeht, a chance passer-by; —, *adv.* accidentally &c., by accident; to happen; incidentally.

Zu'fälligkeit, *f.* -, *pl.* -en, casualty, contingency, accidentalness, accidentality.

Zu'falten, *v. a.* to fold up.

Zu'fertigen, *v. a.* (Einem Etwas) to expedite, to dispatch; Jemandem einen Befehl —, to send an order to one.

Zu'flattern, *v. n.* (Einem) to flutter towards.

Zu'flechten, *v. a. ir.* to close by twisting, plaiting *or* braiding.

Zu'flicken, *v. a.* to piece, patch up, to stitch up; to mend, to repair; —, *v. n.* to continue patching.

Zu'fliegen, *v. n. ir.* (Einem) to fly to *or* towards.

Zu'fließen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to flow to; *fig.* to flow in upon one; — lassen (Einem Etwas), to bestow upon; die Worte fließen ihm zu, he is not at a loss for expressions.

Zu'flucht, *f.* -, refuge, shelter, recourse; seine — nehmen (zu), to take one's refuge (with, at, to); to be refuged with a person, at a house; to refuge one's self in a thing; to recur to; to resort to; to fall back on; to have recourse to; letzte —smittel, *n.* last expedient *or* resort; —sort, *m.* —sstadt, *f.* city of refuge; —sstätte, *f.* place of refuge, shelter; asylum, sanctuary.

Zu'flug, *m.* -es, -s, flying to *or* towards.

Zu'fluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, afflux; influx; affluence; supply; *fig.* resources, means.

Zu'flüstern, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to, to tell in a whisper (to).

Zu'flüsterung, *f.* -, *pl.* -en, whisper, insinuation.

Zufol'ge, *prp.* (eines Dinges, einem Dinge) according to, in consequence, in pursuance of.

Zu'fördern, *v. a.* to forward to.

Zu'förderschacht, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* wind-shaft.

Zuför'derst, *adv.* first of all, *v.* Zuvörderst.

Zu'fragen, *v. n.* to call for, to inquire.

Zufrie'den, *a.* (mit) content, contented, satisfied, pleased (with); — sein (mit), to take up (with); to take (with one); ich bin damit —, I am satisfied with it; I acquiesce in it; I comply with it; I am reconciled to it; ich bin es —, well and good; it is the same to me! ich bin mit allem —, I am for anything; laßt mich —! let me alone; Einen — stellen, to content, satisfy one; to quiet one; to put one in conceit with; sich — geben, to acquiesce (in); (über ein Ding) to bear with a thing contentedly.

Zufrie'denheit, *f.* -, (mit) contentedness, contentment, satisfaction.

Zu'frieren, *v. n. ir.* to freeze up, to freeze over, to congeal.

Zu'fügen, *v. a.* (Einem Etwas) to do, to cause; to inflict; (zusetzen) to add (to), to adjoin.

Zu'fühlen, *v. n.* to feel, to touch.

Zu'fuhre, *f.* -, *pl.* -n, conveyance, import, importation; provision, supplies.

Zu'führen, *v. a.* (Einem Etwas, Einen einem Dinge) to convey; to import; to guide; to conduct, bring *or* lead to; to supply; (Gesteinswände glatt abarbeiten) to trim.

Zu'führer, *m.* -s, *pl.* -, procurer.

Zu'führungsrohr, *a.* -s, *pl.* -e, *T* supply-pipe.

Zu'füllen, *v. a.* to pour to; to fill up.

Zug, *m.* -es, -s, *pl.* Züge, pull, tug; draught; procession, march; train; (auf Eisenbahnen) train; (nach der Hauptstadt) up-train; (von der Hauptstadt) down-train; 4 Uhr —, four o'clock train; 7 Uhr (Nachm.) —, the late train; Früh- oder Morgen—, early train; (Mechanik) traction; (*T.* Min.) extraction; (*T.* Steam-eng.) fore-stroke; back-stroke; (Feldzug) expedition; caravan; passage, flight of birds; (mit einer Feder) stroke, line, flourish; (Gesichtszug) lineament, feature; (im Bretspiele, ꝛc.) move; Sie sind am —e, it is your move; Jemand auf dem —e haben, *col.* to have a spite against one; (in einer Orgel) register, stop; (am Piano) piano-forte accompaniment; (aus der Tabakspfeife) whiff (at a pipe); (der Luft) draught of air; dem —e ausgesetzt, draughty; — Fische, *m.* shoal of fish; (im Ofen, in der Feueresse) flue; fire-tube, tube-flue; (Ochsen, ꝛc.) team; drawer; *fig.* bias, propensity, disposition; spirit, *cf.* Werbe; da ist — darin, with a vengeance; that tells; *fig.* Ruck und —, rhythm; einen — thun, to give a pull, a tug (at); im —e sein, to be going, to be in train; auf einen —, at one draught; in einem —e, at a stretch; einen tüchtigen — thun, to take a long pull at (the flask); in den letzten Zügen, at the last gasp; in den letzten Zügen liegen, to be breathing one's last; to gasp for life; to stand at bay; to be at the last gasp; —ameise, *f.* passage-ant; —angel, *f.* night-line; —anker, *m.* brace; —balken, *m.* tie-beam; —band, *n.* boot-strap; —bank, *f.* (der Böttcher, ꝛc.) side-board; —baum, *m.* draw-beam; —bohrer, *m.* turrel; —brücke, *f.* draw-bridge; —eisen, *n.* fibrous iron; —feder, *f.* drag-spring; —feuerung, *f.* flue-heating; —fisch, *m.* migratory fish; —führer, *m.* officer of a militia-company; corporal; (*T.* Railw.) conductor of the train; —- und Stoßfeder, buffing-and-draw-spring; —garn, *n.* drag-net; —geschirr, *n.* draw-gear; —graben, *m.* draining ditch; —haken, *m.* cooper's turrel; —haspel, *f.* wind-lass, pulley; crane, draw-beam; —heuschrecke, *f.* passage-locust; —kessel, *m.* flue-boiler; —kette, *f.* chain-trace; —kraft, *f.* tractive power; *fig.* attractiveness; —leder, *n.* elastic leather; —leine, *f.* draw-line, towing-line; —linie, *f.* towing-line; (höhere Mathematik) tractory, tractrix; catenarian curve; —loch, *n.* vent-hole, air-hole; draught-hole; suspiral; (in chem. Oefen) register, regulator; —luft, *f.* draught of air; —maus, *f.* migratory mouse; —messer, *n.* drawing-knife; —nagel, *m.* tug-pin; —netz, *n. v.* —garn; —ochs, *m.* draught-ox; —ofen, *m.* athanor; —pferd, *n.* draught-horse; —pflaster, *n.* vesicatory; blister; cerate; —ramme, *f.* rammer which is drawn up by a rope; —raupe, *f.* processionary caterpillar; —riemen, *m.* draw-latch; die —riemen der —pferde, traces, draughts; —riemschnalle, *f.* trace-buckle; —ring, *m.* draw-ring; (*T.* Saddl.) bit-ring; —rolle, *f.* pulley; —schaft, *m.* elastic boot-leg; —scheibe, *f.* (*T.* Mil.) movable target; —schnalle, *f.* tug-buckle; —schnur, *f.* check-string; —schraube, *f.* draw-screw; —schwanz, *m.* rambling mouse; —seil, *n.* draw-line; (zum Schiffziehen) halser, hawser; —stange, *f.* pole by which any thing is drawn up; swipe of a pump; pump-gear; drawing-rod; —stiefel, *pl.* boots of elastic leather; —stuhl, *m.* weaver's loom; —tau, *n.* towing cable; breast-fast; —taube, *f.* migratory pigeon; —thor, *n.* draw-gate; —vieh, *n.* cattle for draught; —vogel, *m.* bird of passage; —volk, *n.* wandering tribe; —wagen, *m.* carriage attached to the locomotive engine; —walzen, *pl.* delivering-balls; delivering-rollers; —weise, *adv.* by troops; —werk, *n.* windlass at the head of a shaft; —wind, *m.* draught of air; —winde, *f.* pulley, draw-beam.

Zu'gabe, *f.* -, *pl.* -n, addition; surplus, boot; supplement, corollary; accessory; (bei dem Gewicht) make-weight; als — bekommen, to get to boot, to get into the bargain; als —, additional.

Zu'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, access; adit; approach; avenue (into), entry; supply; —gänge, approaches; accesses; — haben, to have access to; —pforte, *f.* avenue-gate.

Zu'gänglich, **Zu'gängig**, *a.* accessible; accostable; leicht —, easy of access (to); —keit, *f.* -, accessibility; *fig.* affability.

Zü'ge, *f.* -, *pl.* -n, tick.

Zu'geben, *v. a. ir.* to add (to); (Einem Etwas) to give to boot *or* into the bargain; to throw in; (im Kartenſpiele) to follow suit; nicht —, to revoke; *fig.* to grant, to consent, to allow; to permit, to yield, to yield the point, to suffer; to own, to confess; klein —, to be submissive; *col.* to come out at the little end of the horn. [destined.

Zu'gedacht, *a.* intended for; designed,

Zuge'gen, *adv.* present; — ſein, to be present; *col.* to be in the way.

Zu'gehen, *v. n. ir.* to go on, to walk on, to walk faster; (auf Einen) to move towards; to make *or* to step *or* to walk up to one; (von Thüren, ꝛc.) to shut, to close; to come to pass; to happen, to proceed, to take place; wie geht das zu? how comes that? wie iſt es damit zugegangen? how came this to pass? es geht nicht mit rechten Dingen zu, there is witchcraft in it; ſo geht es in der Welt zu, so the world goes; ich weiß nicht wie das zugegangen iſt, I cannot account for it; da geht's ſchön zu! *iron.* nice goings-on there!

Zu'gehör, *n.* -es, -s, appurtenance, what belongs to.

Zu'gehören, *v. n.* (Einem) to appertain, to belong to; to be attached (to).

Zu'gehörig, *a.* (Einem) appertaining, appertinent, belonging to; incident (to); der andere —e, the fellow of.

Zu'geknöpft, *a. fig.* close-fisted; reserved, taciturn.

Zü'gel, *m.* -s, *pl.* -, rein, reins; bridle; —, *pl.* lines; ribbons; im — halten, to keep a tight hand over; to keep in check; to put a (strong) curb upon; den — ſchießen laſſen, to give the reins, to give (a horse) the head; to let loose the reins; *fig.* to indulge; dem Pferde in den — fallen, to stop a horse; die — zuſammennehmen, to gather up the reins; den — anziehen, to pull in the bridle; —hand, *f.* bridle-hand, left hand; —los, *a.* unbridled, unruly, dissolute, licentious; —, *adv.* dissolutely, licentiously; —loſigkeit, *f.* unbridledness, dissoluteness; —riemen, *m.* gigot; —ring, *m.* bridle-ring; —ſtrippe, *f.* rein-billet.

Zü'geln, *v. a.* to bridle, to curb; ſeine Zunge, to govern one's tongue.

Zu'gemüſe, *n.* -s, pulse, herbs, vegetables, greens; sauce.

Zu'genannt, *adv.* surnamed. [bell.

Zü'genglöcklein, *n.* -s, *pl.* -, passing-

Zu'geritten, *a.* broken, managed, dressed.

Zu'geſellen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* (Einem) to associate (with). [deputy.

Zu'geſellte, *m.* -n, *pl.* -n, associate,

Zu'geſtehen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to concede, to grant; to yield, to allow, to permit; to acknowledge.

Zu'gethan, *a.* (Einem) *fig.* given, addicted; well-affected (to); attached (to); nicht —, disaffected (to, with); blind —, a bigot (to); Einem — ſein, to be addicted to one, to stick (by *or* to one) adhere to one; to be at one's devotion.

Zu'gewähren, *v. a.* to award the possession of (a mine-action *or* of a pit) in a legally valid manner.

Zu'gießen, *v. a. ir.* to pour to; to fill up by pouring in; —, *v. n. ir.* to go on pouring, to pour on.

Zu'gig, *a.* windy; draughty.

Zuglei'ch, *adv.* at the same time; together, withal; — ſein, *n.* -s, coexistence.

Zu'gleichen, *v. a. ir.* to make even *or* smooth, to assimilate; (*T.* Mint.) to adjust.

Zu'graben, *v. a. ir.* to inter, to bury, to hide in the ground; —, *v. n. ir.* to continue digging.

Zu'greifen, *v. n. ir.* to take hold of *or* on, to lay hand upon; to lend a hand; *fig. vulg.* to fall to; to steal, to pilfer; man braucht nur zuzugreifen, *col.* for the taking.

Zu'gürten, *v. a.* to gird, to buckle (to).

Zu'guß, *m.* -ſſes, *pl.* -güſſe, affusion, infusion, addition.

Zu'haben, *v. a. ir.* to receive into the bargain; to have shut *or* locked up.

Zu'häfteln, *v.* Zuhefteln.

Zu'haken, **Zu'häkeln**, *v. a.* to shut with hooks *or* little hooks, to clasp.

Zu'halten, *v. a. ir.* to keep shut *or* locked up; (Einem Etwas) to close, to stop; die Hand —, to clinch the fist.

Zu'haltung, *f.* -, (*T.* Locksm.) tumbler; —sfeder, *f.* tumbler-spring; —shaken, *m.* hook on the tumbler.

Zu'hängen, *v. a.* to hang up, to hang with curtains, to cover.

Zu'hauen, *v. a. ir.* to strike, to put a stroke to; to rough-hew, to fashion; —, *v. n. ir.* to strike on, to whip on; hau zu! strike the blow!

Zu'hefteln, *v. a.* to clasp.

Zu'heften, *v. a.* to stitch up.

Zu'heilen, *v. a. & n.* to heal up *or* over, to skin over, to close, to consolidate.

Zu'heilung, *f.* -, (the act of) healing up, consolidation. [to listen (to).

Zu'horchen, *v.n.* (Einem) to hearken (to),

Zu'horcher, *m.* -s, *pl.* -, hearkener, listener, eaves-dropper.

Zu'hören, *v. v.* (Einem) to hear, to hearken, to give ear to; to lend an ear (to).

Zu'hörer, *m.* -s, *pl.* -, auditor, hearer, scholar, pupil; — anziehen, to fill a church *or* an auditory.

Zu'hörerin, *f.* -, auditress.

Zu'hörerſchaft, *f.* -, auditory; hearers, *pl.*; eine zahlreiche —, a crowd of hearers; gemiethete —, packed audience.

Zu'jagen, *v. a.* (Einem Etwas) to drive to, to chase towards; —, *v. n.* to gallop toward; to ride at full speed.

Zu'jauchzen, *v. a. & n.* to huzza, to shout *or* hail to; Jemandem Beifall —, to applaud one; —, *n.*-s, acclamation, acclaim.

Zu'kehren, *v. a.* to turn to; Einem den Rücken —, to turn one's back to *or* on one; to give one the cold shoulder; to turn a cold shoulder upon one.

Zu'keilen, *v. a.* to close with wedges, to plug up; to lay on; *vulg.* to cudgel on. [small chain.

Zu'ketteln, *v. a.* to close up with a

Zu'kitten, *v. a.* to cement, to close.

Zu'klammern, *v. a.* to close with cramp-irons.

Zu'klang, *m.* -es, -s, unison, harmony.

Zu'klappen, *v. a.* (& *n.*) to shut (itself) with a slap.

Zu'klatſchen, *v. a. & n.* (Einem) to applaud, to clap one's hand to; Beifall —, to applaud (one).

Zu'kleben, *v. a.* to close by pasting *or* gluing, to glue up.

Zu'kleiden, *v. a.* (*T.* Mar.) to serve.

Zu'kleiſtern, *v. a.* to paste over, to close by pasting. [by the latch.

Zu'klinken, *v. a.* to latch up, to shut

Zu'knöpfen, *v. a.* to button up.

Zu'knüpfen, *v. a.* to tie, to tie up; to knit into a knot (*opp.* to knit up).

Zu'kommen, *v. n. ir.* (Einem) to come to, to get up to, to approach; to come, to arrive; (von Pferden) to cover; (auch *v. imp.*) to belong to; to behove, to become; to suit, to befit, to be suitable, to stand in hand; es iſt mir zugekommen, it came to my hands; Einem Etwas — laſſen, to let one have something, to communicate; es kommt mir zu, it belongs to me, it is my duty, it is fit for me; it lies with me (to do a thing, &c.); it falls within my province.

Zu'koſt, *f.* -, by-meat, vegetables; any thing eaten with the bread. [up.

Zu'kratzen, *v. a.* to scratch up, to scrape

Zu'kunft, *f.* -, time to come, future, futurity; Advent; the to be; ſich nicht um die — bekümmern, to be thoughtless of the future; in —, for the future; —smuſik, *f.* music intelligible to those only that are to come after us.

Zu'künftig, *a.* future, to come; —, *adv.* futurely.

Zu'lächeln, *v. a.* to impart to by smiling; —, *v. n.* (Einem) to smile to *or* on; ſeinen Dank —, to smile one's thanks.

Zu'lachen, *v. n.* to laugh away; (Einem) to laugh to; —, *v. a.* to laugh out.

Zu'laden, *v. a. ir. T.* to finish the loading; das Schiff wird zugeladen, the cargo is completed.

Zu'lage, *f.* -, addition, augmentation; additional pay *or* salary; supply; (*T.* Carpent.) timber-wood squared for a house; accouplement; (*T.* Butch.) appurtenance; make-weight.

Zu'langen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach, to hand to; —, *v. n.* to stretch out the hand for something; to fall to; (bei Tiſche) to help one's self; to be of sufficient length, to suffice, to be sufficient.

Zu'langer, *m.* -s, *pl.* -, hodman, assistant; (bei einem Maurer, ꝛc.) labourer, *cf.* Handlanger.

Zu'länglich, *a.* sufficient, competent (to); —keit, *f.* -, sufficiency, competence (—cy), fill.

Zu'laſſen, *v. a. ir.* to leave unopened, not to open; to admit; (Einem Etwas) to grant, to allow, to suffer; (von Hengſten) to let a stallion cover the mare.

Zu'läſſig, *a.* allowable, admissible, permissible; granted, suffered, allowed; susceptible (of, to); —keit, *f.* -, allowableness, admissibility, permissibleness.

Zu'laſſung, *f.* -, admission, admittance; grant, a granting, allowance, permission.

Zu'lauf, *m.* -es, -s, concourse, confluence, conflux, crowd; einen — von Kunden haben, to have a run of customers; großen — haben, to be in great vogue.

Zu'laufen, *v. n. ir.* to run to; to run on, to mend one's pace; to flock, to get together in a crowd; (auf Einen) to run to *or* towards; to run up to; to run upon; ſpitzig —, to end in a point, to taper; (von Mauern) to retire; to batter; ſcharf nach hinten —d (von Schiffen), *p. a.* pink-sterned.

Zu'lauſchen, *v. n.* to listen to.

Zu'legemeſſer, *n.* -s, *pl.* -, folding knife.

Zu'legen, *v. a.* to add (to), to superadd; to cover, to line, to shut; (Winkel) to plot; (*T.* Min.) to commit to paper a draught *or* a sketch made according to the rules of subterraneous geometry with compasses and sextant; (beilegen) (Einem Etwas) to assign, to attribute; to super-induce upon; (Briefe, ꝛc.) to fold up; to prepare; ſich Etwas — (ich lege mir zu), to furnish *or* provide one's self with something.

Zu'leimen, *v. a.* to glue up.

Zu'lenken, *v. a.* to turn, direct *or* incline to.

Zuletzt', *adv.* at last, last, lastly, finally; the last time; eventually; — gehen, to go last, to be the last; ganz —, last of all.

Zu'lispeln, *v. a.* (Einem Etwas) to lisp, whisper to.

Zu'löthen, *v. a.* to solder up.

Zulp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* sucking-bag; —fläschchen, *n. vulg.* sucking-bottle.

Zul'pen, *v. n. vulg.* to suck.

Zum, *abbr. for* zu dem, *v.* Zu.

Zu'machen, *v. a.* to shut (up, off, to), to close, to stop; (einen Brief) to fold up; den Rock —, to button up one's coat; (im Puff) to make a point, to place *or* to put two men upon a point; (*T.* Metall.) to get (the furnace) ready for melting; (eine Bresche) to make up (a breach); (Kutschenfenster) to pull up (the glasses of a coach); die Thür vor der Nase —, to shut the door upon one; zugemachte Wagen, *m.* zugemachte Kutsche, *f.* closed carriage; —, *v. n. vulg.* to make haste, to move with speed.

Zuma'l, *adv.* especially, chiefly, principally.

Zu'maß, *n. v.* Zugabe.

Zu'mauern, *v. a.* to mure up, to wall up.

Zumei'st, *adv.* mostly, for the most part.

Zu'mengen, *v.* Zumischen.

Zu'messen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to measure to, to measure *or* to mete out to; to admeasure; (beilegen) to ascribe, to impute.

Zumi'nsäure, *f.* -, zumic acid.

Zu'mischen, *v. a.* to intermix, to mingle, to add.

Zu'mischung, *f.* -, *pl.* -en, intermixture, alloy.

Zum'penkraut, *n.* -es, -s, *col.* houseleek.

Züm'pferlich, *a. col.* demure, affectedly modest, *v.* Zimpferlich.

Zu'murmeln, *v. a.* (Einem Etwas) to mutter to, to declare mutteringly.

Zu'muthen, *v. a.* (Einem Etwas) to expect one to do; to impute to; to demand (of), to exact from.

Zu'muthung, *f.* -, *pl.* -en, imputation; desire, demand; tax (on).

Zunä'chst, *prp.* (Einem) next to, nearest to; —, *adv.* first of all; shortly.

Zu'nageln, *v. a.* to nail up *or* down.

Zu'nähen, *v. a.* to sew up.

Zu'nahme, *f.* -, increase, growth, improvement, progression.

Zu'name, *m.* -ns, *pl.* -n, family-name; sur-name; nickname.

Zünd'=, *in comp.* —canal, *m.* nipple-bore; —draht, *m.* priming-wire; —fläschchen, *n.* inflaming phial; —funken, *m.* spark setting on fire; *fig.* inflammation; —hölzchen, *n.* phosphoric match; Schächtelchen —hölzchen, fire-box; —hölzchenfabrikant, *m.* match-maker; —hütchen, *n.* percussion-cap; —hütchensatz, *m.* priming-composition; —kraut, *n.* prime, priming-powder; —kugel, *f.* ball filled with powder and combustibles; —lichterstock, *m.* lint-stock-mould; —loch, *n.* touch hole; (einer Kanone) vent; das —loch einer Kanone erneuern, to revent a gun; —lochbohrmaschine, *f.* drilling-machine; —maschine, *f.* instantaneous light-apparatus; —masse, *f.* inflammable compound; priming-composition; —nadel, *f.* percussion-needle; —nadelgewehr, *n.* needle-gun, percussion-needle fire-lock; —papier, *n.* touch-paper; —pfanne, *f.* pan, touch-pan; —pille, *f.* touch-pill; —pulver, *n.* priming for a gun; —punkt, *m.* incandescent point; —röhre, *f.* quick-match tube; —ruthe, *f.* lint-stock, match; —satz, *m.* priming-composition; —schnur, *f.* quick-match; —schwamm, *m.* German tinder, black match; punk; —schnur, *f.* —strick, *m.* quick-match; —stock, *m.* port-fire stick; —wurst, *f. T.* saucisse.

Zünd'bar, *a.* apt to take fire, inflammable; combustible; —keit, *f.* -, inflammability.

Zün'den, *v. n.* to catch fire; to kindle; to inflame, to take.

Zun'der, *m.* -s, tinder, touch-wood; *fig.* cause, origin; —asche, *f.* Silesian-potash; —büchse, *f.* tinder-box, match-box; —erz, *n.* cinder-ore; —holz, *n.* touch-wood; punk; —lappen, *pl.* tinder-clouts, tinder-rags; —schwamm, *m.* spunk; amadou.

Zün'der, *m.* -s, *pl.* -, fuse, fusee (of a bomb), match, train of gunpowder; (*T.* Gun.) lin-stock; (Überreste eines Holzfeuers) cracklings.

Zu'nehmen, *v. a. ir.* (beim Stricken) to add to the meshes; —, *v. n. ir.* to increase, to augment; to improve in, to thrive in, to prosper; to grow upon; (an Jahren) to grow in years; der —de Mond, crescent; immer im — begriffen sein, to be always on the growing *or* waxing hand; —d, *a.* accrescent; accretive.

Zu'neigen, *v. a.* to bend, incline towards, to converge.

Zu'neigung, *f.* -, inclination, propensity, affection (for); storge; shine; liking; — zu Jemand haben, to take a shine *or* a liking *or* a shoot to one; heimliche —, *col.* to have a sneaking notion (for); Jemandes — erwecken, to take one's fancy.

Zunft, *f.* -, *pl.* Zünfte, company, society; guild, corporation; tribe; sect; —brief, *m.* bill of incorporation, charter; —buch, *n.* rolls of the guild *or* corporation; —bürger, *m.* livery-man; —geist, *m.* spirit of caste; —gemäß, *a. v.* —mäßig, —genoß, *m.* —glied, *n.* member of a guild *or* corporation; —haus, *n.* hall of a guild; —herr, *m.* magistrate presiding at the meetings of a corporation; —mäßig, *a.* consistent with the rules and laws of a guild; suited to a guild *or* corporation; —meister, *m.* master *or* foreman of a corporation; —recht, *n.* right of a corporation; freedom, right of being incorporated; —stube, *f.* hall; —versammlung, *f.* meeting of the company; —verwandte, *m. v.* —genoß; —zwang, *m.* restraint imposed by the laws of a corporate society.

Zünf'ter, Zünft'ler, *m. v.* Zunftgenoß.

Zünf'tig, *a.* belonging to a guild *or* corporation; corporate, incorporated; *fig.* competent; — werden, to get the right of a corporation *or* the freedom of a company; —keit, *f.* -, corporateness, freedom; *fig.* competence.

Zun'ge, *f.* -, *pl.* -n, tongue; *fig.* language, speech; catch of a buckle, cock; languet; (Fisch) sole; *T.* (in Buchdruckereien) head of the galley; (in der Wage) languet; index; point; die — lösen, to cut the band *or* ligament of the tongue; — eines Mastes, *T.* spindle of a made-mast; sie hat eine sehr geläufige —, she has her tongue well oiled; seiner — freien Lauf lassen, to set one's tongue a-clacking; auf der — schweben, to be on the tip of one's tongue; to have something at one's tongue's end; das Herz auf der — haben, to be open-hearted.

Zun'gen=, *in comp.* —ader, *f.* ranular vein; —band, *n.* band *or* ligament of the tongue; —buchstabe, *m.* lingual letter; —drescher, *m.* pettifogger, wrangler; —drescherei, *f.* pettifogging; —faul, *a. vulg.* tongue-tied; —fehler, *m.* slip of the tongue; —fertig, *a.* loquacious; —fisch, *m.* sole; —förmig, *a.* made in the form of a tongue; *T.* strap-shaped, tongue-shaped, tung-shaped; —freund, *m.* complier, false friend, flatterer; —haut, *f.* skin of the tongue; —häutchen, *n.* membrane which ties the tongue; —held, *m. vulg.* tongue-pad; ein —held sein, to be tongue-valiant; —kraut, *n.* white stone-crop; —krebs, *m.* cancer on the tongue; —lahm, *a.* tongue-tied, tung-tied; —muskel, *m.* lingual muscle; —register, *n.* flute-stop; —reiniger, —schaber, *m. T.* tongue-scraper; —spitze, *f.* tip of the tongue; —stein, *m.* glossopetra; —wärzchen, *n.* papilla of the tongue.

Zün'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, **Züng'lein**, *n.* -s, *pl.* -, languet, linget; lingel; *T.* point.

Zün'geln, *v. n.* to play with the tongue; (vom Feuer) to shoot out in tongues.

Zün'gig, *a.* (*in comp.*) tongued.

Züng'ler, *m.* -s, *pl.* -, sweet-tooth, epicure.

Zunich'te, *adv.* undone, ruined, wasted; — machen, to ruin, to destroy.

Zu'nicken, *v. a.* to impart by nodding; —, *v. n.* (Einem) to nod at, to nod to.

Zu'nöthigen, *v. a.* to importune, to obtrude (on).

Zu'nöthigung, *f.* -, importunity.

Zu'ordnen, *v. a.* (Einem Etwas) to associate; to co-ordinate.

Zu'packen, *v. a.* to pack up.

Zu'pappen, *v. a.* to paste up.

Zu'peitschen, *v. a.* to whip *or* lash on.

Zupf'bar, *a.* that may be pulled *or* plucked.

Zu'pfeifen, *v. n. ir.* (Einem) to whistle to.

Zup'fen, *v. a.* to pull, to tug at; to pluck; to vellicate, bei dem Ärmel —, to twitch one by the sleeve; (*T.* Cloth.) to burl; (*T.* Pot.) to break off; Einen bei'm Ohre —, to pull one's ear; (bei der Nase) to pull by the nose; zupfe Dich an Deiner Nase! *col.* meddle with your own affairs; ab—, to twitch off; —, *n.* vellication.

Zupf'=, *in comp.* —fäden, *pl.* charpie, lint; —seide, *f.* threads drawn from silk-stuff.

Zu'pflastern, *v. a.* to pave up, to cover by paving over.

Zu'pflügen, *v. a.* to fill up by ploughing; to plough the seed under.

Züpf'sel, *n.* -s, charpie, lint.

Zu'pichen, *v. a.* to pitch up.

Zu'platzen, *v. n.* to fall *or* dash precipitately; *fig.* to act precipitately; to blurt out; (die Thür) to slam (the door) behind one's self.

Zu'plumpen, *v. n.* to proceed clumsily and precipitately; to pump on.

Zu'prügeln, *v. n.* to go on with cudgelling.

Zu'putzeisen, *n.* -s, *pl.* -, trowel.

Zu'putzen, *v. a.* to dress (vegetables for cooking, &c.)

Zu'quetschen, *v. a.* to squeeze up.

Zur, *abbr. for* zu der, *v.* Zu.

Zu'rathen, *v. a. ir.* to counsel, to advise to.

Zu'raunen, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper, roun into one's ears, to suggest.

Zu'rechnen, *v. a.* to put to one's account, to add to; (Einem Etwas) to ascribe, to impute; *col.* to lay at one's door; to attach (to); Jemandem zugerechnet werden, *col.* to lie at one's door.

Zu'rechnung, *f.* -, imputation, attribution; —sfähig, *a.* (Einem) imputable; accountable (to one for something); (Einer. activ) of a sane mind; —sfähigkeit, *f.* imputableness; accountability; sound state of mind.

Zurecht', *adv.* in right condition, in the right place, a-right; — bringen, to put in order, to frame, to adapt, to accommodate; sich — finden, to find one's way; — helfen, to set right, to assist, to help; — kommen, to get on well, to succeed, to proceed, to agree with; to fall on one's legs; wie kommen Sie dann —(e)? *col.* where are you then? — legen, to set right; to arrange; — Legung, *f.* arrangement; — machen, to fix, to adjust (to); to fit up; sich — machen, to get one's self ready; — rücken, to bring into the right posture; —setzen, to place *or* put right; Jemandem den Kopf —setzen, *col.* to bring one to reason; sich —setzen, to settle one's self (in); —weisen, to show the right way, to set right, to advise; to sneap (with); to snub; to row up; to take (one) up (about); (durch Blicke) to look one up; —weisung, *f.* setting to right(s), correction; sneap. [monition.

Zu'rede, *f.* -, *pl.* -n, persuasion, ad-

Zu'reden, *v. n.* to speak to; (Einem) to persuade, to exhort; to pacify; *col.* to speak (one) fair; to talk (one) up; —, *n.* -s, persuasion, exhortation.

Zu'reichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach *or* hand to; —, *v. n.* to suffice, to be sufficient (for, to, unto); es reicht nicht zu, it won't do; —d, *p. a.* (& *adv.*) sufficiently.

Zu'reiten, *v. a. ir.* (Pferde) to break in, to manage; to break, *v. n.*; —, *v. n. ir.* to ride on; (auf Einen) to ride towards, to turn to.

Zu'rennen, *v. n. ir.* (auf Einen) to run to; to continue running.

Zür'gel, *m.* -s, (abendländische) American nettle-tree; sugar-berry-tree; (dickblätterige) hog-berry; hoop-ash.

Zü'rich, *n.* -s, Zurich.

Zu'richten, *v. a.* to dress, to prepare, to fit; (beschmutzen) to foul, to soil; to handle roughly, to spoil; (die Speisen) to dress; (einen Hasen zum Braten) to truss (a hare) for roasting; die Ballen —, *T.* (bei Buchdruckern) to make balls; (die Form) to make ready; (the form); (die Stege) to arrange; Einen übel —, to use one ill; sich gut zugerichtet haben, *iron.* to be in a fine pickle.

Zu'richter, *m.* -s, *pl.* -, dresser.

Zu'richthammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, paver's dressing-hammer.

Zu'richtung, *f.* -, (the act of) dressing, preparation; (*T.* Print.) register.

Zu'riegeln, *v. a.* to bolt, to bolt up; die Thüre vor Jemand —, to bolt the door on one.

Zür'nen, *v. a.* (auf Einen) to be angry; (Einem) to be offended (at *or* with); —, *n.* -s, being angry (with, at).

Zu'rollen, *v. a.* (auf Einen) to roll towards; —, *v. n.* to roll on.

Zu'rosten, *v. n.* to be closed by rust.

Zurück', *adv.* back, backward, backwards; behind; in Etwas — sein, to be backwards; in something; — da! back there! —berufung, *f.* recall; —bezüglich, *a.* reflective; —forderung, *f.* reclamation; —forderungsklage von Eigenthum, *f.* action of trover; —gabe, *f.* reddition restitution; —gang, *m.* walk back; —gezogen, *a.* retired; —gezogenheit, *f.* retiredness; retirement, delitescence; —haltend, *a.* reserved, shy, close, offish; distant; —haltend sein, to be reserved; —haltung, *f.* (the act of) retaining, keeping back, reserve, reservedness; —kauf, *m.* repurchase; —kehr, *f.* return; —kehrend, *a.* returning; —kunft, *f.* return, returning; —lauf, *m.* return, reflux, ebb; recoil; retrogradation; —marsch, *m.* march back; —nahme, *f.* retraction; —reise, *f.* journey back; —setzung, *f.* disregard, neglect; —stoßungskraft, *f.* repulsive power; —weichen, *n.* recoil; —werfung, *f. T.* (in der Optik) reflection; —werfungsebene, *f. T.* plane of reflection; —wirkung, *f.* re-action, retro-action; —wirkungsmaschine, *f.* reacting machine; —ziehung, *f.* (the act of) withdrawing, retirement.

Zurück'beben (vor), *v. n.* to shrink (from). [to reserve.

Zurück'behalten, *v. a. ir.* to retain;

Zurück'bekommen, *v. a. ir.* to get back.

Zurück'beordern, *v. a.* (in das Gefängniß) to remand (one).

Zurück'bezahlen, *v. n.* to shell out (for it all); to pay back.

Zurück'bleiben, *v. a. ir.* to remain behind; to fall behind one; to get behind; (von der Uhr) to be too slow.

Zurück'blicken, *v. n.* to retrospect (to); to look back (upon). [to reduce.

Zurück'bringen, *v. a. ir.* to bring back,

Zurück'denken, *v. n. ir.* (an ein Ding) to think back, to reflect on the past; to remember back. [make room.

Zu'rücken, *v. n.* to draw nearer; to

Zurück'erstatten, *v. a.* to give *or* grant back, to restore, to remise; to refund (money); to return.

Zurück'erstehen, *v.* Zurückkaufen.

Zurück'fahren, *v. a. ir.* to drive back; —, *v. n. ir.* to drive the horses back; to start back.

Zurück'fallen (an), *v. n. ir.* to fall home to; (auf) to recoil upon; to redound on; to reflect upon; to turn on.

Zurück'fordern, *v. a.* to reclaim, to recall.

Zurück'führen, *v. a.* to reconduct, to reconvey; (auf ein Ding) to reduce (to); (auf Eins) to unify.

Zurück'geben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give back, to return, to restore.

Zurück'gehen, *v. n. ir.* to go back, to fall back, to step back (to); to walk back; to be going down the wind; to try back; to retrograde, to recoil, not to succeed; (auf) to trace to; to stick at; auf etwas Früheres —, um Jemand auszuhorchen, to hark back to something; denselben Weg —, to retrace one's steps in the same path; to retread one's steps.

Zurück'halten, *v. a. ir.* to keep back, to restrain; to hinder from; to stay one from; —, *v. n. ir.* to dissimulate, to be reserved, discreet, shy; to hang back; zurückgehalten (von einer Reise) durch das Wetter, *a.* weather-bound; —d, *a.* on the reserve; close tempered; reserved. [back.

Zurück'holen, *v. a.* to call, fetch, trace

Zurück'kaufen, *v. a.* (Etwas von Einem) to repurchase; to rebuy something of one; to buy in.

Zurück'kehren, *v. n.* to return; (in das Privatleben) to retire to private life.

Zurück'kommen, *v. n. ir.* to come back, to get back, to return; immer wieder — auf, to harp back on; to hark back on; weder vor- noch —, to be at a stand; zurückgekommen (in weltlichen Umständen), *a.* reduced; wenn ich zurückkomme, against my return; (in Umständen) to be going down the wind.

Zurück'lassen, *v. n. ir.* to leave behind, to abandon; to distance one; nicht fünf Procent —, to leave not a shilling in the pound; Befehl —, to leave word with one.

Zurück'laufen, *v. n. ir.* to flow *or* run back; to retrograde; (in sich selbst) to return to the starting point; to make both ends meet.

Zurück'legen, *v. a. ir.* to lay aside, to lay up; to travel over; (einen Weg) to make; Etwas für Nothfälle —, *col.* to lay up (something) against a rainy day; to spare.

Zurück'lehnen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to lean back. [conduct.

Zurück'leiten, *v. a.* to lead back, to re-

Zurück'leuchten, *v. a.* to light back; —, *v. n.* to be reflected (on).

Zurück'liefern, *v. a.* to send back, to deliver again.

Zurück'marschiren, *v. n.* to march back.

Zurück'müssen, *v. n. ir.* to be obliged to return. [retractation; recantation.

Zurück'nahme, *f.* -, *pl.* -n, revocation,

Zurück'nehmen, *v. a. ir.* to take back; to reverse; to rescind; to retire; (bei Auctionen) to buy in; (Meinungen, ꝛc.) to retract; *T.* (Aufträge, ꝛc.) to withdraw, to remand (an order); (sein Wort) to eat one's words; to go back *or* to recoil from one's promise; to cry off; to scratch (one's marriage); to bring off one's word; to recant.

Zurück'prallen, *v. n.* to recoil; to recule; to recochet. [back.

Zurück'reisen, *v. n.* to return, to travel

Zurück'reiten, *v. n. ir.* to ride back.

Zurück'rudern, *v. a.* & *n.* to row back.

Zurück'rufen, *v. a. ir.* to recall; (durch Pfeifen) to whistle (one) off; in das Leben —, to bring one into life again.

Zurück'schallen, *v. n.* to resound (back to one).

Zurück'scheuchen, *v. a.* to head back.

Zurück'schicken, *v. a.* (in das Gefängniß) to remand one.

Zurück'schlagen, *v. a. ir* to repulse, to beat back, to repel; to beat off; to dash off; (das Bett) to tuck up (the bed); (den Wagen) to let down (the coach-top). [(into).

Zurück'schleichen, *v. n. ir.* to slink back

Zurück'schreiten, *v. n. ir.* to stride back.

Zurück'segeln, *v. n.* to sail back.

Zu'rücksehen, *v. n. ir.* to look back; to reflect on the past.

Zurück'sehnen (sich), *v. r.* to wish one's self back, to have a longing to return.

Zurück'setzen, *v. a.* to put back *or* behind; *fig.* to neglect, to disregard.

Zurück'springen, *v. n. ir.* to leap *or* to skip back.

Zurück'stecken, *v. a.* (das Haar) to tuck back (the hair); (ein Loch) to take a peg lower.

Zurück'stehen, *v. n. ir.* to stand back, (hinter Einem) to be inferior to another.

Zurück'stellen, *v. a.* to put back; to return. [repel.

Zurück'stoßen, *v. a. ir.* to push back, to

Zurück'strahlen, *v. a.* & *n.* to reflect; Lehre vom —den Lichte, *f.* anaclastics, dioptrics.

Zurück'streichen, *v. a. ir.* to spread back.

Zurück'strömen, *v. n.* to flow back; to recoil (at). [(into).

Zurück'stürzen, *v. a.* & *n.* to replunge

Zurück'treiben, *v. a. ir.* to drive back, to repel.

Zurück'treten, *v. n. ir.* to step back, to draw back; to retract, to recant.

Zurück'versetzen (sich), *v. r.* (in) to trace the past.

Zurück'wehen, *v. a.* & *n.* to blow back.

Zurück'weichen, *v. n. ir.* to recede, to recoil, to retire, to withdraw; to start back; to yield.

Zurück'weisen, *v. a. ir* to send back, to show back, to give a foil; (verächtlich) to spurn at; (eine Anklage) to rebutt (a charge).

Zurück'wirken, *v. n.* (auf ein Ding) to act backward, to have a retro-active effect, to re-act (on). [reaction.
Zurück'wirkung, *f.* -, retroaction,
Zurück'wünschen, *v. a.* to wish back.
Zurück'ziehen, *v. a. ir.* to withdraw, to draw back; (eine Äußerung, &c.) to retract, to unsay; to redeem, to recover; (Truppen) to retire troops; — (sich), *v. r. ir.* to retreat; to withdraw from; to retire from battle; to retire (on); to flunk out; to fall off; to fling away from; to fall back upon; to shy away from; (für die Nacht, auf Schiffen) to turn in; (aus dem Geschäftsleben) to retire from; to back out; to sequestrate one's self from affairs; (Banknoten) to retire notes; sich in sich selbst —, to shrink into *or* back upon one's self; sich ganz verteufelt —, to play the back-game with a witness.
Zu'ruf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, call, acclamation.
Zu'rufen, *v. a. & n. ir.* to acclaim; (Einem) to call to; Beifall — (Einem), to applaud; —d, *a.* acclamatory.
Zu'rüsten, *v. a.* to prepare, to fit out, to equip.
Zu'rüstung, *f.* -, *pl.* -en, preparation, (the act of) fitting out, equipping.
Zu'sage, *f.* -, *pl.* -n, promise, word.
Zu'sagen, *v. a.* (Einem Etwas) to promise; —, *v. n.* (Einem) to agree with, to be congenial to one, to correspond; (nicht) to disagree with one.
Zusam'men, *adv.* together, jointly; — addiren, *v. a.* to add up; to foot; to tot up; —arbeiten, *v. a.* (mit Etwas) to mix, knead and work up with something; *v. n.* (von Zahnrädern) to work together.
Zusam'menbacken, *v. a.* to paste *or* cleave together; —, *v. n. fig. fam.* to shrivel up.
Zusam'menballen, *v. a. & r.* (sich) to make into a ball; to conglomerate.
Zusam'menberufen, *v. a. ir.* to convoke. [vocation.
Zusam'menberufung, *f.* -, *pl.* -en, con-
Zusam'menbestehen (mit), *v. n.* to coexist (with).
Zusam'menbinden, *v. a. ir.* to bind *or* tie *or* tack together; to bind up; to tie up. [gether.
Zusam'menbitten, *v. a. ir.* to invite to-
Zusam'menblasen, *v. a. ir.* to blow together; to assemble by the sound of a trumpet *or* horn.
Zusam'menborgen, *v. a.* to borrow of every body.
Zusam'menbrechen, *v. n. ir.* to break down; (von Vieh) to knock up.
Zusam'menbringen, *v. a. ir.* to bring *or* to get together, to gather up, to assemble; (in aller Eile) to huddle up; —, *n.* — und Aufschichten gefällter Bäume, a logging.
Zusam'mendrängen, *v. a.* to press *or* crowd together; *fig.* to shorten, to abridge. [concentration.
Zusam'mendrängung, *f.* -, *pl.* -en,
Zusam'mendrückbar, *a.* compressible; —keit, *f.* -, compressibility; Instrument zum Messen der —keit von Flüssigkeiten, *n.* sympiesometer.
Zusam'mendrücken, *v. a.* to compress; to crush; to stive, so serry.
Zusam'mendrückung, *f.* -, *pl.* -en, compression.
Zusam'menfahren, *v. a. ir.* to carry together; —, *v. n. ir.* to ride *or* travel together; to shrink, to start (for fear).
Zusam'menfallen, *v. n. ir.* to fall together, to fall to ruin, to collapse; to tumble down; *fig.* (mit) to coincide (with); gleichzeitig —d mit, *a.* coincident (with).
Zusam'menfalten, *v. a.* to fold (up); (ungeschickt) to fumble up.
Zusam'menfassen, *v. a.* to take close together; *fig.* to comprehend, to comprise (in); kurz —, to abridge, to be short; to wind up all in one word.
Zusam'menflechten, *v. a. ir.* to interlace, to braid, twist together; to wattle. [piece up.
Zusam'menflicken, *v. a.* to patch, botch,
Zusam'menflie'ßen, *v. n. ir.* to flow, meet together.
Zusam'menfluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, conflux, resort, assembly; concourse; confluence (with).
Zusam'menfordern, *v. a.* to call together, to convoke, to assemble.
Zusam'menfördern, *v. a.* (*T.* Min.) to rake, sweep draw *or* hawl together.
Zusam'menfrieren, *v. n. ir.* to congeal, freeze together.
Zusam'menfügen, *v. a.* to join, to conjoin, to unite, to combine; to pair, to match.
Zusam'menfügung, *f.* -, *pl.* -en, a joining, conjunction, marrying; *T.* articulation. [couple.
Zusam'mengatten, *v. n.* to match, to
Zusam'mengeben, *v. a. ir.* to join in matrimony, to marry; — (sich), *v. r. ir.* to join, to close up. [ing of beams.
Zusam'mengebolzte Balken, *pl.* build-
Zusam'mengehen, *v. n. ir.* to go together; *fig. vulg.* to join, to close; to diminish, to decrease. [gether.
Zusam'mengehören, *v. n.* to belong to-
Zusam'mengehörig, *a.* belonging together; —e Stiefeln, *pl.* boots that are fellows.
Zusam'mengerathen, *v. n. ir.* to come into contact; *fig.* to fall together by the ears; to come to blows; wir wären bei einem Haar —, we were as near it as touch and go. [composed.
Zusam'mengesetzt, *p. & a.* compounded,
Zusam'mengetragen (durch die Beiträge mehrer), *a.* collatitious; compiled.
Zusam'menhalt, *m.* -es, -s, cohesion.
Zusam'menhalten, *v. n. ir.* to hold together; to assist one another; —, *v. a. ir. fig.* to compare, to confront.
Zusam'menhaltung, *f.* -, a holding together; comparing, confronting.
Zusam'menhang, *m.* -es, -s, coherence, coherency, connexion, communication; content.
Zusam'menhangen, *v. n. ir.* to hang together, to cohere, to be connected; to hold concatenation (with).
Zusam'menhauen, *v. a. ir.* (den Feind) to cut up (the enemy); *fig.* to thrash soundly. [pile up.
Zusam'menhäufen, *v. a.* to heap *or*
Zusam'menhäufung, *f.* -, a heaping up, accumulation. [to tack together.
Zusam'menheften, *v. a.* to stitch *or*
Zusam'menheilen, *v. a. & n.* to heal up.
Zusam'menheilung, *f.* -, *pl.* -en, conglutination.
Zusam'menhetzen, *v. a.* to set at variance *or* at odds; to pit one with *or* at another; to set together by the ears.
Zusam'menhetzung, *f.* -, *pl.* -en, a setting at variance, provoking. [gether.
Zusam'menjochen, *v. a.* to yoke to-
Zusam'menketten, *v. a.* to chain together, to concatenate.
Zusam'menkitten, *v. a.* to cement; to conglutinate.
Zusam'menklang, *m.* -es, -s, *pl.* -klänge, symphony, concert.
Zusam'menkommen, *v. n. ir.* to come *or* get together, to convene, to meet, to resort to, to assemble; wieder — mit, to re-meet with; wir kamen darüber —, we had words on it.
Zusam'menkoppeln, *v. a.* to couple, to join together.
Zusam'menkriechen, *v. n. ir.* to squat, crouch, creep together; *fig.* (einlaufen) to shrink.
Zusam'menkunft, *f.* -, *pl.* -künfte, a meeting, congregation, convent; conference, congress; (der Geistlichkeit) convocation; (von Gestirnen) *T.* conjunction; (eine heimliche) conventicle; eine — halten, to hold a meeting.
Zusam'menläppern (sich), *v. r.* to come in by driblets.
Zusam'menlauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, concourse, flocking together; mob, riot; *T.* convergence(-cy).
Zusam'menlaufen, *v. n. ir.* to get together in a crowd, to flock; to meet; vorn spitz —, to taper; *fig.* to shrink up; (gerinnen) to curdle, to co-agulate; —d, *p. a.* (*T.* Geom.) convergent.
Zusam'menlaut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, consonance, harmony. [bells in peal.
Zusam'menläuten, *v. a.* to ring the
Zusam'menlegen, *v. a.* to lay together, to fold up, to make up; to do up; to contribute.
Zusam'menlesen, *v. a. ir.* to gather, to collect; to read together.
Zusam'menmachen, *v. a.* to get up.
Zusam'menmengen, *v. a.* to jumble.
Zusam'mennageln, *v. a.* to nail up.
Zusam'mennähen, *v. a.* to stitch up.
Zusam'mennehmen, *v. a. ir.* to take together; to take all in a lump; to rally; (den Mantel, &c.) to gather up; (ein Kleid) to tuck; (in der Wirthschaft) to nip; *fig.* seine Gedanken —, to recollect one's self; es tüchtig — müssen, to have to pinch and to screw; das alles zusammengenommen, putting all these things together; — (sich), *v. r. ir.* to do a thing cleverly; to rouse, to show one's self a man.
Zusam'menpacken, *v. a.* to pack up; *col.* (seine sieben Sachen) to pack up one's traps; (Wäsche) to tack together.
Zusam'menpassen, *v. a.* to adjust things together; (die gegenseitige Stellung der Planeten) to configurate; —, *v. n. fig.* to agree, to be matched; to be well matched *or* paired; to fit in with; to dovetail (with); (von Pferden) to span well.
Zusam'menpferchen, *v. a.* to pen up; *fig.* to crowd together. [stive up.
Zusam'menpfropfen, *a. a.* (derb) to
Zusam'menprallen (mit), *v. n.* to clash (with). [squeeze up (in).
Zusam'menpressen, *v. a.* to coil; to
Zusam'menraffen, *v. a.* to rake up together; to rope in; to raff up together; — (sich), *v. r.* to collect one's self; to rouse.
Zusam'menrechnen, *v. a.* to sum up; to add up; to cast up; to tot up (the amount); (eine Summe) to compute; (eine Rechnung) to foot a bill; to make up accounts; to settle accounts; —, *v. n.* (mit Einem) to settle an account with one.
Zusam'menreimen (etwas), *v. a.* to make head *or* tail of something.
Zusam'menrotten (sich), *v. r.* to troop together; to conspire, to plot.
Zusam'menrücken, *v. a. & n.* to approach, to draw near, to move together.

Zusam'menruf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, act of calling together, convocation.

Zusam'menrufen, *v. a. ir.* to summon; to convene; to convoke.

Zusam'menrühren, *v. a.* (mit) to beat and mix together (with).

Zusam'menscharren, *v. a.* to scrape together, to rake together, to accumulate; (das Feuer, ꝛc.) to rake up (the fire, the ashes).

Zusam'menschicken, *v. a.* to send together; — (sich), *v. r.* to suit, agree together.

Zusam'menschießen, *v. a. ir.* to destroy by shooting; (Geld) to contribute; to club money with; (*T.* Typogr.) to set a form; (von Erdbauen) to cave in.

Zusam'menschlagen, *v. a. ir.* to strike together; to beat in pieces, to knock down; (die Hände) to clasp; (Geld) to hoard up money; to earn *or* make plenty of money; (die Tische) to turn up the tables; *T.* to join several pieces; (*T.* Min.) to unite two *or* more mineral pits; —, *v. n. ir.* (von Wellen) to run *or* break *or* dash over; sich — mit, to make common cause with.

Zusam'menschmelzen, *v. a.* to melt, to dissolve; —, *v. n. ir. fig.* to diminish; zu nichts —, to dwindle away to nothing; to be reduced from something to nothing.

Zusam'menschmieren, *v. a. fig.* to compile; to scribble very much; ein paar Zeilen —, to pen a few lines.

Zusam'menschrumpfen, *v. n.* to shrivel, shrink together; to dwindle into; to shram; (von Blättern) to curl up; —, *n.* shrinkage.

Zusam'menschüttern, *v. a.* to conquassate.

Zusam'menschweißen, *v. a.* to weld; to solder; to soder.

Zusam'menschwemmen, *v. a.* to carry (together) by water and lodge.

Zusam'mensetzen, *v. a.* to compound; zusammengesetzt sein (aus), to be composed (of).

Zusam'mensetzspiel, *n.* -es, -s, puzzle.

Zusam'mensetzung, *f.* -, *pl.* -en, composition, compound, combination.

Zusam'mensintern, *v. n.* to cement.

Zusam'menspannen, *v. a.* & *n.* to yoke together; (gut) to agree, to be made to run in double harness.

Zusam'mensparen, *v. a.* to scrape up.

Zusam'menspiel, *n.* -es, -s, (im Theater) entire harmony, the whole.

Zusam'menspünden, *v. a.* to groove boards together; to trunnel.

Zusam'menstecken, *v. a.* to put together, to accumulate; die Köpfe —, to lay heads together; —, *n.* (mit) collusion (with).

Zusam'menstellen, *v. a.* to put together; *fig.* to compare.

Zusam'menstellung, *f.* -, *pl.* -en, a putting together.

Zusam'menstimmen, *v. a.* to tune together; —, *v. n.* to agree; to square with; to coincide with; to accord with; nicht —, to disagree, to be out of tune; to break out of gear; —d, *p. a.* congruous.

Zusam'menstimmung, *f.* -, *pl.* -en, agreement, harmony; concert, symphony; (mit) coincidence (with).

Zusam'menstoppeln, *v. a.* to compile; (einen Frieden) to patch up (a peace).

Zusam'menstoppler, *m.* -s, *pl.* -, compiler.

Zusam'menstoß, *m.* -es, *pl.* -stöße, concussion, clashing (with); *fig.* collision (with), conflict.

Zusam'menstoßen, *v. a. ir.* to knock *or* dash together; to encounter, to meet; to clash (with); to collide (with); (von Häusern, ꝛc.) to confine *or* border upon; to join.

Zusam'menströmen, *v. n.* to flow together; to join.

Zusam'menströmen, *n.* -s, conflux.

Zusam'menthun, *v. a. ir.* to put together, to join; to mix; sich (mit . . .) —, to consort (with).

Zusam'mentragen, *v. a. ir.* to bring, convey *or* carry together; *fig.* to compile.

Zusam'mentreffen, *v. n. ir.* (mit) to meet together; to coincide with; to fall in with.

Zusam'mentreffen, *n.* -s, a meeting; coincidence (with); (von Umständen) conjuncture.

Zusam'mentreffungspunkt, *m.* -es, *pl.* -e, point of coincidence; point of decussation.

Zusam'mentreten, *v. a. ir.* to tread to pieces; —, *v. n. ir.* to join, to draw near; to meet; *fig.* to agree, to associate with.

Zusam'mentrinken, *v. a. ir.* (eine Flasche) to discuss (a bottle); —, *n.* compotation.

Zusam'mentritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, congress.

Zusam'mentrommeln, *v. a.* to drum up; to beat to the roll-call.

Zusam'menwachsen, *v. n. ir.* to grow together; to coalesce.

Zusam'menwickeln, *v. a.* to roll up, to envelop.

Zusam'menwürfeln, *v. a.* mit Jemand zusammengewürfelt werden, to be thrown with some one.

Zusam'menzählen, *v. a.* to tot up; to sum up.

Zusam'menziehen, *v. a. ir.* to draw together; to contract; to sum up with; (die Augenbraue) to knit the brows; (von Arzneien, ꝛc.) to astringe; (versammeln) to gather, to assemble; — (sich), *v. r. ir.* to shrink (up); to assemble, to gather; to muster; —, *n.* (eines Heeres) the gathering; —d, *p. a.* astringent, astrictive; costive, restrictive.

Zusam'menziehung, *f.* -, *pl.* -en, contraction; (*T.* Gramm.) crasis; (*T.* Med.) contraction, wringing of the intestines; —sfähig, *a.* contractile; —skraft, *f.* contractile force.

Zusammt', *prp.* (Einem) together with.

Zu'sanden, *v. n.* to be filled *or* covered with sand.

Zu'satz, *m.* -es, *pl.* -sätze, (zu) addition, adjection; appendix, postscript (P. S.); (zu einem Testamente) codicil; *T.* (zu Metallen) alloy; *T.* (in der Logik) corollary; — artikel, *m.* additional clause, schedule.

Zu'saufen, *v. a. ir. vulg. v.* Zutrinken.

Zu'schanzen, *v. a. vulg.* (Einem Etwas) to procure.

Zu'schärfen, *v. a.* to point, to sharpen.

Zu'schärfungsfläche, *f.* , *pl.* -n, sloping-edge.

Zu'scharren, *v. a.* to cover *or* fill up by scraping something over.

Zu'schauen, *v. n.* to look at *or* on.

Zu'schauer, *m.* -s, *pl.* -, (-in, *f.* -, *pl.* -innen) spectator (at); (spectatress); looker-on; on-looker.

Zu'schaufeln, *v. a.* to close by shovelling; to fill up by means of a shovel.

Zusch'eln, *v. n. provinc.* to slide on the ice.

Zu'schicken, *v. a.* (Einem Etwas) to send to; *vulg.* to prepare.

Zu'schieben, *v. a. ir.* to shove to, to push to; to lay something at one's door; (den Riegel) to shut; *fig.* Einem den Eid —, to tender an oath to one; —, *v. n. ir.* to push on; to shove on.

Zu'schießen, *v. a. ir.* to add; —, *v. n. ir.* to give fire; to fire away; (auf Einen) to shoot at one; (zustürzen) to rush upon one.

Zu'schlag, *m.* -es, -s, (in der Auction) act of knocking down a thing to a bidder; bargain struck; supply to make up a certain sum; additional payment; (*T.* Min.) flux; —hammer, *m.* auctioneer's hammer; two-handed hammer; —erze, *pl.* ores of less alloy than the least required by the rate of the smelting-works which are, therefore, taken by the latter only at variable prices according to free agreement; —smittel, *n.* (*T.* Min.) alloy to promote and bring about the flux; —ssteuer, *f.* additional tax.

Zu'schlagen, *v. a. ir.* to clap to; to shut by force; to clap up a bargain; *T.* (Metalle) to alloy, to mix (metals); (in der Auction) (Einem Etwas) to knock down *or* off a thing to one; to strike off to one; Einem die Thür vor der Nase —, to shut the door in one's face; to slam the door on one's nose; to shut the door on (upon) one; die Thür schlägt zu, the door bangs to; —, *v. n. ir.* to strike hard, to strike stoutly; to go on striking *or* beating; to lay on; to deliver well from the left shoulder.

Zu'schläglich, *a.* additional.

Zu'schlammen, *v. a.* to close with mud —, *v. n.* to be choked with mud.

Zu'schleppen, *v. a.* (Einem Etwas) to carry to, to procure.

Zu'schlieren, *v. a. T.* to jamb.

Zu'schließen, *v. a. ir.* to lock up, to shut up, to close.

Zu'schmeißen, *v. a. ir. vulg.* to throw to; die Thüre —, to slam *or* to bang to the door; to clap to; —, *v. n. ir.* to cast on; to strike *or* beat on; einer, der gut — kann, *m. cant.* slogger.

Zu'schmieren, *v. a.* to smear up, to daub over.

Zu'schnallen, *v. a.* to buckle, to strap up.

Zu'schnappen, *v. a.* to snap at *or* to; —, *v. n.* to shut with a snap.

Zu'schnappschloß, *n.* -sses, *pl.* -schlösser, steel snap (of a purse).

Zu'schneiden, *v. a. ir.* to cut out; to cut; —, *v. n. ir.* to cut on, to go on cutting; (auf Etwas) to drive at; to gain in point of time by taking a shorter cut.

Zu'schneide-, *in comp.* —bret, *n.* tailor's cutting-out board; —leiste, *f.* glazier's ruler; —messer, *n.* (*T.* Shoe-m.) cutting-out knife.

Zu'schneider, *m.* -s, *pl.* -, cutter(-out).

Zu'schneien, *v. a.* to snow out *or* up.

Zu'schnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut; drift.

Zu'schnüren, *v. a.* to lace; Einem die Kehle —, to throttle one.

Zu'schrauben, *v. a.* to screw up *or* down; —, *v. n.* to screw on.

Zu'schreiben, *v. a. ir.* to write to; (Einem Etwas) to dedicate; (beilegen) to ascribe to; to compute to; to impute to; to debit one with; to attribute (to); to put to one's credit; (*T.* Min.) to enter (a mine action) under the name of its possessor into the book of control; —geschrieben, *a.* ascriptitious; zuzuschreiben, attributable to; owing to; das Ab- und — der Posten (auf Messen), a transfer; the paying a creditor with a debt which is owing to us; the paying with bills.

Zu'schreibung, *f.* -, *pl.* -en, ascription.

Zu'schreien, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to impart by shouting; —, *v. n. ir.* (Einem) to cry to, to call to; to shout to.

Zu'schreiten, *v. n.* (gut) to step out well.

Zu'schrift, *f.* -, *pl.* -en, writing, letter; dedication; notification.
Zu'schüren, *v. a.* to add fuel to the fire, *fig.* to stir up.
Zu'schuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, addition, supply; contribution; subsidy; —mahl, *n.* picnic; —papier, *n.* *T.* waste; —steuer, *f.* additional tax.
Zu'schütten, *v. a.* to fill up with; (zugießen) to pour to; to heap up.
Zu'schwären, *v. n. ir.* to close by ulceration *or* suppuration.
Zu'schwellen, *v. n. ir.* to close by swelling.
Zu'schwimmen, *v. n. ir.* (auf Einen) to swim towards.
Zu'schwingen, *v. a.* (das Thor) to swing-to (the gate).
Zu'schwören, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to swear to, to assure by an oath.
Zu'segeln, *v. n.* to bear towards; to bear down upon (a ship); to bear up to *or* for (a ship); to edge in with the ship.
Zu'sehen, *v. n. ir.* to look on *or* upon, to look at; *fig.* to suffer, to connive (at); to look to, to take care; to take heed.
Zu'sehend, Zu'sehends, *adv.* visibly; — wachsen, to grow up daily; — abnehmen, to waste away visibly.
Zu'senden, *v. a.* & *v. a. ir.* (Einem Etwas) to send to, to remit to, to convey to, to consign.
Zu'setzen, *v. a.* to add, to adjoin; *fig.* to contribute of one's own; (sein Vermögen, ꝛc.) to lose, to lose by degrees; to stake, to lay; (Töpfe) to set on the fire; to shut by putting before; die Segel —, *T.* to set sail; —, *v. n.* (Einem) to urge one; to press hard; *cant-s.* to badger one; to walk into one; to be sharp *or* hard upon one; to be pressing with one; to be at one; to put on one; to begin at one; im Trinken —, to ply with glasses; to practise upon one's brains; es setzt ihm sehr zu, he is much affected by it.
Zu'sichern, *v. a.* (Einem Etwas) to promise, to assure, to give assurance.
Zu'sicherung, *f.* -, *pl.* -en, assurance.
Zu'siegeln, *v. a.* to seal up.
Zu'siegelung, *f.* -, (the act of) sealing up.
Zu'singen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to sing to; —, *v. n. ir.* to continue singing.
Zu'sitzen, *v. n. ir.* (*T.* Min.) to rush on, to pour in (said of waters).
Zu'speise, *f.* -, *pl.* -n, vegetables, by-meat.
Zu'sperren, *v. a.* to shut, to close, to lock up.
Zu'spielen, *v. n.* to play *or* to rattle away; —, *v. a.* (Einem Etwas) to convey something secretly to one.
Zu'spitzbank, *f.* -, *pl.* -bänke, *T.* lathe *or* turning wheel, to set a point to the pins.
Zu'spitzen, *v. a.* to point, to sharpen to a point; to cone; to acuminate.
Zu'sprache, *f.* *v.* Zuspruch.
Zu'sprechen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to instill by speaking; to adjudge; to award to; (gerichtlich) to adjudge, to adjudicate; Muth —, to encourage; Trost —, to comfort; —, *v. n. ir.* (Einem) to address, to accost one; to speak to one; (Einem, bei Einem) to call upon one, to pay one a short visit; (einem Gerichte, ꝛc.) to make free with (a dish &c.).
Zu'springen, *v. n. ir.* to spring *or* leap forward; to hasten to; (von Schlössern) to catch with a spring.
Zu'spruch, *m.* -es, -s, *pl.* -sprüche, encouragement; consolation; exhortation; call, short visit; (von Käufern, ꝛc.) customers, *pl.*; — bekommen, to get visitors *or* customers; ungemeinen — haben (von einem Theaterstück), to draw enormously; to have a run.
Zu'spünden, *v. a.* to bung up.
Zu'stand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände, condition, state, situation; plight; in dem früheren —e, in statu quo; die Ansicht der Zustände, the complexion of affairs; im traurigsten —e sein, to be at the worst.
Zu'ständig, *a.* (Einem) appertaining, belonging; suitable, becoming; competent (to); —keit, *f.* -, property; competence.
Zustat'ten, *adv.* *v.* Statt.
Zu'stechen, *v. n. ir.* to thrust on; —, *v. a. ir.* to stitch up.
Zu'stecken, *v. a.* to pin, to pin up; to stop; (Einem Etwas) to slip into one's hands, to convey to one stealingly.
Zu'stehen, *v. n.* & *v. imp. ir.* to be becoming; to be incumbent on; es steht ihm zu, it becomes him; it is his due.
Zu'stellen, *v. a.* to shut by putting before; (Einem Etwas) to hand to, to deliver; (*T.* Min.) properly to prepare the inner space, especially the lower parts of an iron blast-furnace for the process of melting and to close it; (wieder) to return (something).
Zu'sterben, *v. n. ir.* to devolve upon a person by the death of another.
Zu'steuer, *f.* -, *pl.* -n, additional contribution.
Zu'steuern, *v. a.* to contribute; —, *v. n.* to steer one's course; to drive at.
Zu'stimmen, *v. n.* (Einem) to agree to; to consent.
Zu'stimmung, *f.* -, consent; assent (to, in), connivance (at).
Zu'stopfen, *v. a.* to stop up, to close; (Flaschen) to cork; (Löcher) to mend, to make up; *fig.* mit einem Loche das andere —, to rob Peter to pay Paul.
Zu'stöpseln, *v. a.* to cork.
Zu'stoßen, *v. a. ir.* to shut; —, *v. n. ir.* to push on, to thrust on; (Einem) to befall, to happen.
Zu'streichen, *v. a. ir.* to close by smearing *or* spreading over; —, *v. n. ir.* to smear on.
Zu'strom, *m.* -es, -s, (der electrischen Materie) afflux; concourse.
Zu'strömen, *v. n.* to stream, flow *or* redound to.
Zu'stürmen, *v. n.* to rush in upon; to storm on.
Zu'stürzen, *v. a.* to fill up; —, *v. n.* to rush on; (auf Einen) to rush towards, to run *or* rush upon.
Zu'stutzen, *v. a.* *fig.* to polish, to instruct, to discipline; to drill (one into); to trim up.
Zu'takeln, *v. a.* *T.* to rig a mast.
Zu'tappen, *v. n.* to fumble, to grope, to lay hold of clumsily *or* awkwardly.
Zu'that, *f.* -, *pl.* -en, addition; ingredient; furniture; (*T.* Cook.) spice.
Zu'thätig, *a.* obliging, officious, attached (to); —keit, *f.* -, officiousness, attachment.
Zu'theilen, *v. a.* (Einem Etwas) to allot, to collate (to); to assign, to impart, to parcel out.
Zu'thuer, *m.* -s, *pl.* -, *col.* clasp-knife.
Zu'thuerisch, *a.* insinuating, flattering.
Zu'thulich, Zu'thulichkeit, *v.* Zuthätig, Zuthätigkeit.
Zu'thun, *v. a. ir.* to add, to adjoin; to close, to shut; ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, I did not sleep a wink all night; — (sich), *v. r. ir.* to insinuate *or* ingratiate one's self (with); zugethan sein (Einem), to be attached to one; —, *n.* -s, assistance, help.
Züt'phen, *n.* -s, Zutphen.
Zu'tragen, *v. a. ir.* to carry to, to bring; *fig. vulg.* to report; — (sich), *v. r. ir.* to happen, to fall out (with), to chance; to come about; to happen.
Zu'träger, *m.* -s, *pl.* -, carrier, tale-bearer, tell-tale.
Zuträgerei', *f.* -, *pl.* -en, sycophantry, tale-bearing.
Zu'träglich, *a.* (Einem), useful, advantageous, conducive (to); friendly (to); — sein (von Speisen, Getränken), to agree with one; —keit, *f.* -, usefulness, advantageousness, conduciveness.
Zu'trauen, *v. a.* (Einem Etwas) to give one credit for; to believe one capable of doing a thing; to trust, to confide in, to depend upon; sich zu viel —, to presume too much of *or* on one's self; —, *n.* -s, (zu) trust, confidence (in).
Zu'traulich, *a.* confiding; confident, trusting; —keit, *f.* -, confidentness, trust.
Zu'treffen, *v. n. ir.* to agree, to prove right; to take place, to come to pass *or* true; —d, *a.* (Bemerkung ꝛc.) striking.
Zu'treiben, *v. a. ir.* (auf Einen) to drive *or* convey towards; to close by driving in something; (Kunden) to ply and seek for customers, to tout; —, *v. n. ir.* to drive on.
Zu'treiber, *m.* -s, *pl.* -, understrapper; (von Kunden) touter.
Zu'treten, *v. a. ir.* to close by treading; —, *v. n. ir.* to come to, to fall in with; to tread on.
Zu'trinken, *v. a. ir.* to drink to; to drink one's health, to toast; to hob-nob (with); to propine (to); Jemandem fleißig —, to ply one with glasses; —, *v. n. ir.* to drink on.
Zu'tritt, *m.* -es, -s, access (to), admittance, admission; — zu Jemandem haben, to have access to one; to make one's way with one; — bekommen, to be admitted (into); freien — zu einem Zimmer haben, to have the freedom of a room; freien — zu einem Hause, ꝛc. haben, to have the run of a house &c.; —szimmer, *n.* audience-chamber.
Zu'tschen, *v. a. vulg.* to suck; (an den Fingern) to thumb-suck.
Zu'tschkännchen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* sucking-bottle.
Zu'verlässig, *a.* to be depended upon, reliable, to be relied on; positive, sure, certain, authentic; credible; nichts ist —, there is no truth in any thing; —e Mann, *m. col.* a man as true as steel; a safe man; a man to depend on; —, *adv.* positively &c., truly, to be sure; —keit, *f.* -, truth, certainty, sureness; credibility; authenticalness; authenticity; dependableness.
Zu'versicht, *f.* -, confidence, assurance, trust; seine — setzen (auf ein Ding), to put one's trust in; mit —, confidently.
Zu'versichtlich, *a.* confident (in); allzu —, over-confident; —keit, *f.* -, confidentness.
Zuvo'r, *adv.* before.
Zuvör'derst, *adv.* before all, first of all, in the first place.
Zuvo'rkommen, *v. n. ir.* to anticipate; to prevent; *fig.* (einem Dinge) to prevent, to obviate; (Einem) to prevent one, to be beforehand with one; to head one off; to steal a march upon one; to anticipate one; to get the start of one; to forestall one; to get before one; Jemandes Wünschen —, to prevent one's desires; to anticipate one's wishes.
Zuvo'rkommend, *a.* preventing; obliging, complaisant, debonair; —e Wesen, *n.* debonairness; —e Gestikulation, *f.* the gesture of advance.
Zuvo'rkommen(d)heit, *f.* -, complaisance, officiousness; politeness.

Zuvo'rlaufen, *v. n. ir.* (Einem) to outrun, to outstrip.

Zuvo'rthun, *v. a. ir.* (es Einem) to surpass, to excel, to outdo (one).

Zu'wachs, *m.* -ses, increase, accession; access (of); growth, produce; increment; accrescence; accretion; —recht, *n.* right of accession.

Zu'wachsen, *v. n. ir.* to be covered *or* closed by overgrowing; (Einem) to grow for the use of; (von Wunden) to heal up, to close; to accrue (by, from, to). [one.

Zu'wägen, *v. a. reg. & ir.* to weigh to

Zu'wälzen, *v. a.* to roll towards; (Einem Etwas) to impute (to).

Zu'wanken, *v. n.* (einem Orte) to totter towards.

Zuwe'ge, *adv.* to pass; — bringen, to effect, to effectuate, to bring to pass.

Zu'wehen, *v. a.* to blow to; to fill up by blowing.

Zu'weilen, *adv.* sometimes, at times.

Zu'weinen, *v. n.* to weep on.

Zu'weisen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, direct *or* address to.

Zu'wenden, *v. a. & v. a. ir.* to turn (up) to; (Einem Etwas) to procure, to let have; to throw something into one's hands *or* in one's way; (seinen Einfluß) to give one's interest to one.

Zu'werfen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to throw *or* cast to; to close *or* fill up; grimmige Blicke —, to dart fierce looks (towards one); eine Kußhand —, to kiss one's hand to *or* at one; (die Thür) to slam *or* bang the door; —, *v. n. ir.* to throw *or* cast on.

Zu'wickeln, *v. a.* to wrap up, to envelop.

Zuwi'der, *prp.* (Einem zuwider) & *adv.* against, contrary to; in contravention of; adverse (to); repugnant to; incompatible (with): der Ordnung —, not in order; — sein (Einem) to be opposed, contrary to; to have an aversion to a thing; to be averse to *or* from; to frown (on); to be disgusted with; to be much against one's mind; das ist meinen Gefühlen —, that goes against the grain of my feelings; etwas, das dem öffentlichen Wohle — läuft, a nuisance; (dem Gehör, &c.) to offend; — handeln, to contravene, to act in opposition to; to go *or* fly in the face of; to cross one; to play at cross purposes; — laufen, to go *or* run counter (to).

Zu'wiegen, *v. a. ir. v.* Zuwägen.

Zu'winken, *v. a. & n.* to nod at, to make a sign to; to impart by a nod; to wink at one. [frost and snow.

Zu'wintern, *v. n.* to be closed by the

Zu'wölben, *v. a.* to vault *or* arch up.

Zu'wollen, *v. n. ir.* to be willing to go, to go, to be going; wo wollt Ihr zu? whither are you going? [one).

Zu'zählen, *v. a.* to count (something to

Zu'zäunen, *v. a.* to hedge up.

Zu'zeugen, *v. a. T.* to rig (a yard).

Zu'ziehen, *v. a. ir.* to draw to; to shut *or* close by drawing; (die Vorhänge) to draw; to pull down; to draw together; to tie; to admit as a participator; to consult; to rear, to breed cattle; — (sich), *v. r. ir.* to incur, to cause; to bring upon one's self; to fall under; (eine Krankheit) to catch; (von einer Schleife &c.) to run home.

Zu'ziehung, *f.* -, (the act of) tying; drawing; bringing upon one's self; help, assistance, advice. [breed.

Zu'zucht, *f.* -, young animals reared,

Zu'schub, Zu'zug, *m.* -es, *pl.* —züge, —schübe, re-inforcement (of troops).

Zwack'en, *v. a.* to pinch, to twitch; *fig. vulg.* to mock *or* rail at; to cheat, to gull.

Zwang, *m.* -es, -s, constraint, compulsion, force; want of freedom, want of ease; wrench; (Stuhlzwang) tenesmus; aus —, by constraint, forcedly; —dienst, *m.* compelled service; —eid, *m.* compulsory oath; —gesetz, *n.* compulsory law; —gesinde, *n.* domestics compelled to serve for little wages; —herr, —herrscher, *m.* despot; —herrschaft, *f.* despotism; —huf, *m.* narrow-heeledness; —hufig, *a.* hoof-bound; in den —kloß gelegt werden, to be laid by the heels; —lehen, *n.* liege-fief; —los, *a.* unconstrained; (von Heften) published at no stated times; *adv.* without constraint; —mittel, *n.* means of constraint; —mühle, *f.* sock-mill; —recht, *n.* right of compulsion; —s-anleihe, *f.* compulsory loan; —s-arbeitshaus, *n.* forcing work-house; —scours, *m.* compulsory currency (of bank-notes); —senteignung, *f.* expropriation; —sjacke, *f.* strait-waistcoat; —smaßregel, *f.* compulsory measure; —smittel, *n. v.* —mittel; —s-schiene, *f.* check-rail, guard-rail; —s-paß, *m.* compulsory passport (forcing a man to take a certain route and no other in going home); —spassagier, *m.* a man sent home by the police on compulsory passport; —spflicht, *f.* compulsory duty; —(s)veräußerung, *f.* subhastation; —wams, *n. v.* —jacke; —(s)weise, *adv.* by compulsion, compulsorily. [to force together.

Zwän'gen, *v. a.* to press, to constrain;

Zwan'zig, *a.* twenty; —eck, *n.* icosagon; —guldenfuß, *m.* twenty florins-standard; —jährig, *a.* vicenary; —schäftig, *a.* having twenty leaves; —theil, *m.* twentieth part.

Zwan'ziger, *m.* -s, *pl.* -, one of the number of twenty; man *or* thing twenty years old; silver-coin of twenty kreutzers (formerly current in Austria).

Zwan'zigerformat, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sheet of twenties.

Zwan'zigerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman twenty years old.

Zwan'zigste, *a.* twentieth; —, *n.* the twentieth part of the net proceeds to be paid in at the public treasury by mineral pits; Hinrichtung jedes —n Mannes, *f.* vigesimation. [to be sure.

Zwar, *c.* certainly, it is true, (but), indeed,

Zweck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, aim, scope, jet, design, purpose; seinen — erreichen, to attain one's aim; seinen — verfehlen, to miss one's aim; to prove abortive; zum —e haben, to be intended for; to tend to; für den besonderen —, expressly; zu gleichem —e, for the same purpose; der beabsichtigte —, the end in view; keinen bestimmten — habend, *a.* indefinite of purpose; objectless; —dienlich, *a.* serving the purpose; correct; —essen, *n.* public dinner given on some particular occasion *or* for some specific purpose; —gemäß sprechen, to talk to the purpose; —lehre, *f.* teleology; —los, *a. & adv.* without design; to no purpose; purposeless; —mäßig, *a.* conformable to the purpose; judicious; *col.* pat to the purpose; —mäßigkeit, *f.* the being to the purpose; —widrig, *a.* contrary to one's design; injudicious; —widrigkeit, *f.* inappropriateness; contrariety.

Zweck'e, *f.* , *pl.* -n, peg, pin; hob-nail; tack; sparrow-bill; mit —n beschlagen, hob-nailed; beset with nails.

Zweck'en, *v. a.* to peg, to pin; to fasten with small nails; —, *v. n.* (auf ein Ding) to aim at, to tend to.

Zweck'holz, *n.* -es, spindle-tree, prick [wood.

Zween, *a. m.* (n. u.) two.

Zwe'hle, *f.* -, *pl.* -n, towel.

Zwei, *a. & f.* -, two; mit — Gesichtern, double-faced; —ächsler, *m.* ambidexter; trimmer; *col.-s.* double-faced man; Jack on both sides; den —ächsler spielen, to blow hot and cold with the same breath; —ächselei, *f.* ambidextrousness; double-dealing; —armig, *a.* two-armed; —äugig, *a.* two-eyed; binocular; —back, *m.* biscuit; —bällig, *a.* straight; vgl. Einbällig; —beinig, *a.* two-legged; ein —beiniges Thier, a biped; —blatt, *n.* (Pflanze) bifoil, tway-blade; —blätterig, *a.* two-leaved; *T.* two-petalled; —blumig, *a. T.* two-flowered; —decker, *m.* vessel with two decks; two-decker; —deutig, *a.* ambiguous, equivocal; *adv.* ambiguously, equivocally; —deutiges Spiel, *n.* prevarication; (spielen) to prevaricate; —deutige Handeln, *n.* double-dealing; Einer der —deutig handelt, double-dealer; —deutig sein, —deutig reden, to equivocate; —deutigkeit, *f.* ambiguity, equivocation; double-entendre; quiddit; —deutigkeiten sagen, to speak equivocally; —doppelt, *a.* double, twofold; —drähtig, *a.* of two threads; —drähtige gezwirnte Garn, *n.* doubled yarn, twofold *or* two threads; —drittelstück, *n.* florin; —fach, —fältig, *a.* twofold; —fädig, *a.* double-twisted; —falter, *m.* butterfly; —flügelig, *a.* two-winged; —flügelige Thüre, *f.* folding-door; —fünftelsschein, *m.* biquintile aspect; —fuß, *m.* biped; —füßig, *a.* with two feet, bipedal; biped; —gesang, *m.* duet; —gespann, *n.* pair for a curricle; —gespräch, *n.* dialogue; in Form eines —gespräches, dialogistic, dialogistical; —gestrichen, *a. T.* of the fourth octave; —griffig, *a.* two-handled; —groschenstück, *n.* piece of two groshen; —händig, *a.* two-handed, having the use of both hands equally; —hauig, *a.* what is cut twice; —henkelig, *a.* two-handled; —herrschaft, *f.* duumvirate; —hörnig, *a.* two-horned; —jährig, *a.* biennial, two years old; —kampf, *m.* duel, single combat; einen —kampf gefochten haben, to have been out; —kämpfen, *v. n.* to duel; —kämpfer, *m.* dueller, duellist; —kapselig, *a. T.* two-capsuled; —klappig, *a.* two-valved; —köpfig, *a.* bicipital, bicipitous, two-headed; —lappig, *a. T.* two-lobed; —lebig, *a.* amphibian, amphibious; —leibig, *a.* two-shaped; —lichtenfenster, *n.* coupled windows, *pl.*; —löthig, *a.* having the weight of an ounce; —mähdig, *a.* to be mown twice a year; —mal, *adv.* twice; —malig, *a.* twice, double, reiterated; —männisch, *a. vulg.* for two men; (*T.* Bot.) diandrous; —männische Kraft, *f.* two-man power; —master, *m.* brig; —und 1½ Master, *m.* bark; —monatlich, *a.* bimensal; —pfennigpost, *f.* two-penny-post; —pfündig, *a.* of two pounds; —quartflasche, *f.* magnum bonum; —räderig, *a.* two-wheeled; —reimgedicht, *n.* vire-lay; —ruderig, *a.* two-oared; —ruderige Schiff, *n.* bireme; biremis; —samig, *a. T.* two-seeded; —schalig, *a.* bivalve; —schattig, *a. T.* amphiscious; die —schattigen Völker, amphiscii; —schichtig, *a.* of double rows *or* layers; —schläferig, *a.* (von Betten) for two persons; —schlitz, *m. T.* diglyphus; —schnabelig, *a.* two-billed; —schneidig, *a.* two-edged; —schürig, *a.* shorn twice in the year; —schürige Wolle, *f.* wool of the second shearing; —seitig, *a.* having two sides, bilateral; —sitzig, *a.* having two seats; —sitzige Wagen, *m.* vis-a-vis; —sohlig, *a.* double-soled; —spaltig, *a. T.* two-cleft; —spänner, *m.* vehicle with two horses; carriage-and-two, carriage-and-pair; —spännig, *a.* with two horses; —spiel, *n.* duet; —spitz, *m.* mandrilo; pille; pick-axe; beele; —spitzamboß, *m* rising anvil; —stämmig, *a.* having

two stems; equal in size to two stems; —stellige Zahl, *f.* number of two digits; —stimmig, *a* of two voices, for two voices; —sylbig, *a.* consisting of two syllables; ein —sylbiges Wort, a dissyllable; —tägig, *a.* of two days; bidaily; —theilig, *a.* bipartite, two-parted; —tritt, *m.* pas de deux; —unddreißigstelnote, *f. T.* demi-semi-quaver; —viertelaft, *m.* T. time of two crotchets; —weghahn, *m.* two-way cock; —weiberei, *f.* bigamy; —wuchs, *m. T.* rickets; —wüchsig, *a. T.* rickety; dwarfed; —zackig, —zinkig, *a.* two-forked, bifurcated, two-prong; die —zinkige Gabel, two-prong; —zahn, *m.* (*T.* Bot.) bident; —zähnig, *a.* of two teeth; —zeilig, *a.* of two lines; *T.* pointing from two opposite lines; distichous; —zeilige Gerste, *f.* long-eared barley; —zollig, *a.* two-inched; —züngelei, *f.* double dealing; —züngig, *a.* double-tongued, auch *fig.*; —züngler, *m.* double-dealer; —zweiteltakt, *m. T.* two minims' time.

Zwei'brücken, *n.* -s, Deuxponts.

Zwei'er, *m.* -s, *pl.* -, figure of the number two; piece of two deniers.

Zwei'erlei, *a.* of two different sorts; es ist —, it is one thing to . . . and another to . . .; — Handschuh haben, to have a pair of gloves that are not fellows.

Zwei'fel, *m.* -s, *pl.* -, (an einem Dinge) doubt, question, dubitation; ohne —, without doubt, no doubt, doubtless; da ist kein —, there is no (manner of) doubt; in — sein, in — stehen, to be in doubt, to be doubtful; in — ziehen, to call in question, to doubt; den — benehmen (Einem), to remove one's doubt; to leave no doubt on one's mind; —geist, *m.* sceptic; scepticism; —haft, *a.* dubious, dubitable, doubtful; —haftigkeit, *f.* dubiousness, doubtfulness; dubiety; —lehre, *f.* scepticism; —los, *a.* doubtless, indubious; *adv.* without doubt; —losigkeit, *f.* doubtlessness; —sgrund, *m.* reason of doubt; —sknoten, *m.* dilemma, perplexity; —sohne, *adv.* doubtless; —sucht, *f.* scepticism; —süchtig, *a.* sceptic.

Zweifelei', *f.* -, *pl.* -en, (practice *or* habit of) doubting.

Zwei'feln, *v. n.* to doubt, to question; (an einem Dinge) to doubt of; to stagger at; ich zweifle nicht daran, I make no doubt.

Zwei'fler, *m.* -s, *pl.* -, doubtful person, doubter; sceptic; Pyrrhonist, zetetic.

Zweig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, branch, bough; *fig.* department; ein junger —, twig; mit —en binden, to strapple; aus jungen —en geflochten, *a.* twiggen; vimineous; aus —en bestehend, *a.* viminal; Dienst—, *m.* arm of the service; ein kleiner —, sprig; (abgeschnittene) topping; *fig.* auf einen grünen — kommen, to feather one's nest; *fig.* (*vulg.*) er wird nie auf einen grünen — kommen, he will never thrive; he will never come round again; Jemandem wieder auf einen grünen — helfen, to put one on his legs again; wer einmal nieder ist, kommt nie wieder auf einen grünen —, there's no slipping up hill again and no standing still when once you've begun to slip down; —artig gemustert, *a.* sprigged; —bahn, *f.* (*T.* Railw.) branch-line; —gesellschaft, *f.* branch-company; —niederlassung, *f.* (einer Handelsgesellschaft) affiliated society.

Zwei'gig, *a.* branched, branchy.

Zwei'heit, *f.* -, duality; —slehre, *f.* dualism.

Zwei'kämpfen, *v. n.* to duel.

Zwei'te, *a.* second, next; — Ehe, *f.* second wedlock; — Alt, *n.* contralto; — Geschwisterkind, *n.* first cousin once removed (of); aus der —n Hand, at second-hand.

Zwei'tel, *n.* -s, *pl.* -, half.

Zwei'tens, *adv.* secondly, in the second place.

Zwerch, *adv.* across, awry, askance; —axt, *f.* twibil; —balken, *m.* cross-beam, joist; —baum, *m.* cross-bar; —eisen, *n. T.* sculptor's pick *or* chisel; —fell, *n. T.* diaphragm; midriff; *fig. vulg.* Einem das —fell erschüttern, to make one's sides split with laughing; —fellentzündung, *f.* diaphragmatitis; —fellerschütterung, *f.* fits of laughter; excessive mirth; —flöte, *f.* German flute; —hieb, *m.* cut given across; —linie, *f.* diagonal line; —pfeife, *f.* fife; —sattel, *m.* side-saddle; —strich, *m.* cross-line; *fig.* disappointment; —stück, *n.* cross-piece.

Zwerg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dwarf, pigmy; dand-prat; —apfel, *m.* john-apple; —artig, *a.* dwarfish; —artigkeit, *f.* dwarfishness; —baum, *m.* dwarf-tree; dottard; —birke, *f.* smooth dwarf-birch; —bohne, *f.* French-bean; —buche, *f.* dwarf-beech; —erbse, *f.* dwarf-pea; —gallerie, *f.* dwarf-arched gallery; —gestalt, *f.* dwarf-form; —haft, *a.* dwarfish; —holz, *n.* undergrowth, underwood; —huhn, *n.* bantam, dandy-cock; —käse, *m.* whey-cheese; amerikan. —kastanie, *f.* chincapin; —knabenkraut, *n.* little purple-flowered orchis; —maulbeere, *f.* cloud-berry; —mispel, *f.* wild quince-tree; —palme, *f.* palmetto, cabbage-tree; —trappe, *m.* lesser bustard; —wolf, *m.* jackal.

Zwer'gel, *m.* -s, *pl.* -, greater shrike, murdering bird.

Zwer'gin, *f.* -, *pl.* -nen, woman-dwarf.

Zwetsch'e, Zwetsch'ge, Zwetschk'e, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* plum, damson, damask-plum.

Zwey, *v.* Zwei.

Zwick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pinch; nip; peg, pin; —bohrer, *m.* gimlet; —holz, *n.* common woodbine; —mühle, *f.* certain advantage in playing at merils; *fig. vulg.* means to gain something by; —zange, *f.* nippers, pincers.

Zwick'el, *m.* -s, *pl.* -, clock of a stocking; gusset of a shirt; (*T.* Glaz.) patch, slip; *fig. fam.* a queer fellow; *fig. provinc.* an old fish; —bart, *m.* pointed mustache; —blume, *f.* (im Strumpfe) clock; —naht, *f.* guttet seam; (*T.* Anat.) gypsiloid suture; —strümpfe, *pl.* clock stockings.

Zwick'en, *v. n.* to pinch; to nip; to tweak; *fig.* to gripe; to peg, to pin; to twit.

Zwick'au, *n.* -s, Zwickaw.

Zwick'er, *m. v.* Zwickzange; *provinc.* = Klemmbrille.

Zwie'back, *m.* -s, *pl.* -e, -bäcke, biscuit; (grober) rusk; (harter) cracker; —kammer, *f.* biscuit-room.

Zwie'bel, *f.* -, *pl.* -n, onion; bulb; eine Schnur —n, *f.* a rope of onions; —artig, *a.* bulbous; —beet, *n.* bed of onions; —fische, *pl.* (*T.* Typ.) pies; die —fische auslesen, to pick up the pies; —gewächs, *n.* bulb; —haut —schale, *f.* peel of an onion; —lauch, *m.* chives; —saft, *m.* onion-juice; —strang, *m.* rope of onion; —suppe, *f.* onion-soup; —wurzel, *f.* bulbous root.

Zwie'beln, *v. a.* to rub with onions; *fig. vulg.* (Einen) to treat one harshly *or* severely; to fine one; to rate one.

Zwie'brachen, *v. a.* to twi-fallow, to plough a second time.

Zwie'fach, *a.* two-fold, double.

Zwie'fallen, *v. a.* to double.

Zwie'licht, *n.* -es, -s, twilight; *poet*-s. crepuscule.

Zwier, *adv.* (n. u.) twice.

Zwie'sel, *m.* -s, *pl.* -, branch *or* bough dividing into two ends, crotch; —beere, *f.* mazzard.

Zwie'selig, *a.* divided into two ends.

Zwie'spalt, *m.* -es, -s, dissension, difference, dispute, quarrel; disruption.

Zwie'tracht, *f.* -, discord, schism, dissension; —sgöttin, *f.* goddess of discord.

Zwie'trächtig, *a.* discordant.

Zwie'wuchs, *m.* -ses, *T.* rickets.

Zwie'wüchsig, *a. T.* rickety.

Zwil'lich, *m.* -s, *pl.* -e, ticken, ticking; —weber, *m.* ticking-weaver.

Zwil'lichen, *a.* of ticken, of ticking.

Zwil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, twin; twin-born (with); *pl. T.* gemini.

Zwil'lings=, *in comp.* —bogen, *m.* (*T.* Arch.) twin-arch; —bruder, *m.* twin-brother; —dampfmaschine, *f.* twin-steam-engine; —geschwister, *pl.* twin sisters and brothers; —fenster, *n.* gemel-window; —gestirn, *n. T.* gemini; —lamm, *n.* twinling; —muskeln, *pl. T.* gemini; —schwester, *f.* twin-sister; —thür, *f.* accoupled doors, *pl.*

Zwin'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ferrel, ferrule; verrel, vice-pin; (*T.* Join.) cramp, (*T.* Instrument-m.) holder, vice; (*T.* Parchment-m.) stretcher; (*T.* Steam-eng.) ferrule; mit einer — versehen, *a.* feruled.

Zwin'gen, *v. a. ir.* to constrain, to force, to enforce; to subdue, to vanquish; to oblige (to); man kann das nicht —, there is no forcing these things; — (sich), *v. r. ir.* (zu Etwas) to affect; gezwungen, affected, uneasy; gezwungener Weise, of compulsion; gezwungen lachen, to laugh from the teeth outward; zu Etwas gezwungen werden, *col.* to be trepanned into; eine gezwungene Anleihe, a compulsory loan; —d, *a.* cogent; imperative (on); etwas für Jemand —d machen, to render something imperative on one.

Zwin'ger, *m.* -s, *pl.* -, he that constrains *or* forces; narrow and confined space; prison; false-bray.

Zwing'herr, *m.* -en, *pl.* -en, lord of a castle, tyrant, oppressor.

Zwing'herrschaft, *f.* -, tyranny; despotism.

Zwin'kern, *v. n.* to twinkle.

Zwir'beln, *v. a.* to turn, to twist.

Zwir'belsäemaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brush-drill.

Zwirl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* twirl.

Zwirn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (linen) thread; twire; Meister—, *lud.* tailor; geknäulte —, thread wound into a ball; —band, *n.* tape, thread-tape; inkle; —blonden, *pl.* thread-lace; —bret, *n. T.* twining-board; —faden, *m.* linen-thread; —franse, *f.* thread-fringe; —gaze, *f.* cob-web lawn; —knäuel, *m.* ball of thread; —litze, *f.* thread-bobbin; —maschine, *f.* twisting-frame; —mühle, *f.* twisting mill, twisting-machine; —rad, *n.* twisting-wheel; —rädchen (zum Aufwickeln von —), thread-reel; —rolle, *f.* thread-roller; —spitzen, *f. pl.* tape-laces; —strumpf, *m.* thread-stocking; —tasche, *f.* thread-case, thread-housewife; —wickel, *m.* thread-paper; —wurm, *m.* water-hair-worm.

Zwir'nen, *a.* of linen-thread; —e Strümpfe, linen-thread stockings.

Zwir'nen, *v. a.* to twist, to twine; (Seide) to throw (silk).

Zwir'ner, *m.* -s, *pl.* -, twister, throwster.

Zwisch'en, *prp.* (wo? zwischen Einem; wohin? zwischen Einen) between, betwixt; among, amongst; — zehn und zwanzig Pfund, from ten to twenty pounds; — Thür und Angel stecken, to be in a strait; — Leben und Tod sein, to be in (a) deadly suspense; — etwas liegend *or* seiend, *a.* intermediate; — uns gesagt, between you and me; —actsvorhang, *m.* act drop; —augen-

blick, m short interval; —begebenheit, f. episode; —bescheid, m. T. interlocutory decree; —deck, n. deck between, steerage; —decks, adv. between decks; —deckspassagier, m. steerage-passenger; —durch, adv. in the midst; betwixt both; —erzählung, f. episode; —essen, n. luncheon, lunch; —etage, f. entresol; mezzanine; —gericht, n. entremets; —geschoß, n. T. mezzanine story; attic story; —glied, n. intermediate link; —handel, m. intermediate trade; —händler, m. jobber; v. Unterhändler; —handlung, f. episode; —heirath, f. intermarriage; —knotenstück, n. internode; —kunft, f. intervention; —lage, f. interposition; —linie, f. interlineation; —mahlzeit, f. collation; —maschine, f. communicator; —mauer, f. partition-wall; —mischung, f. intermixture; —pause, f. in —pausen, between whiles; —pfeiler, m. intermedial pillar; —proceß, m. mesne process; —raum, m. interval, intermediate space, interstice; interspace (from — to); —raum (zwischen zwei Mauersteinen), m. abreuvoir; in —räumen, intermittingly; —rede, f. interlocution; digression; —redner, m. interlocutor; —regierung, f. —reich, n. interreign; —reise, f. intermediate voyage; —rippenmuskeln, pl. intercostal muscles; —rippennerv, m. sympathetic nerve; —satz, m. parenthesis; —schüssel, f. —schüsselchen, n. side-dish; —spiel, n. interlude, intermezzo; entertainment between two acts; —spiele machen, to perform (on the organ) in interludes; —stadt, f. intermediate town; —station, f. intermediate stage or station; —stift, m. (T. Typ.) space; —stunde, f. intermediate hour; —träger, m. a go-between (between); —tropisch, a. intertropic; —umstand, m. incident; —vers, m. intermediate verse; —vorfall, m. incident; —wall, m. T. curtain; —wand, f. partition-wall, reredos; —weite, f. distance between, interval; —wort, n. T. interjection; —zeile, f. intermediate line; —zeilig, a. intermediate; —zeit, f. interval, interlapse of time.

Zwisch'gold, n. -es, -s, mixed gold foil.

Zwist, m. -es, pl. -e, discord, vulg. tiff (with), miff; disunion; difference, dispute, quarrel; einen (ehelichen) — wieder ausgleichen, to make up a tiff.

Zwist, m. -es, (T. Weav.) twist.

Zwist'ig, a. discordant, quarrelling, being at variance. [quarrel, v. Zwist.

Zwist'igkeit, f. -, pl. -en, dissension,

Zwit'schern, v. n. to twitter, to warble, to chirp; to twire prov. wie die Alten sungen, so — die Jungen, as the old cock crows, the young one learns; —, n, -s, a warbling, chirping.

Zwit'ter, m. -s, pl. -, hermaphrodite; bastard, mongrel; T. crystallized tin-ore; black-lead; —artig, —haft, a. androgynal, androgynous; bastard, mongrel; —blume, f. T. hermaphrodite flower; —blüthig, a. androgynous; —form, f. androgynous form; T-s. —gang, m. tin-vein; —geschiebe, n. boulders of tin-ore, pl.; —herd, m. buddle; —käfer, m. oily scarabee; —pflanze, f. T. bastard plant, hybridous plant; —stein, m. calcareous sheeline; —stock, m. T. floor in a mine where crystallized tin-ore breaks; mass of tin-ore; —stockwerk, n. mine of crystallized tin-ore; —wort, n. hybrid word.

Zwo, a. f. (obs.) two.

Zwölf, a. & f. -, pl. -en, twelve; um —, at twelve o' clock, at noon; at midnight; —eck, n. dodecagon; —eckig, a. dodecagonal; —fach, a. twelve-fold; duodecuple; —fingerdarm, m. T. duodenum; —flächner, m. (T. Geom.) dodecahedron; —jährig, a. of twelve years, twelve years old; —köpfig, a. (vom Flachse) twelve-headed; —löthig, a. of six ounces; —löthige Silber, n. silver of twelve penny-weights; —pfünder, m. twelve-pounder.

Zwöl'fer, m. -s, pl. -, the figure of twelve; wine of 1812.

Zwöl'ferlei, a. of twelve different sorts.

Zwölf'te, a. twelfth.

Zwölf'tel, n. -s, pl. -, twelfth part; —format, n. duodecimo, sheet in twelves; ein Buch in —format or —größe, a book in duodecimo.

Zwölf'ten, pl. the twelve nights after Christmas. [place.

Zwölf'tens, adv. twelfthly, in the twelfth

Zwu'der, i. (Fuhrmannsausruf) to the left!

Zy'land, m. -es, -s, spurge-laurel.

Zylin'der, m. v. Cylinder.

Zym'bel, f. -, pl. -n, cymbal.

Zypress'e, f. -, pl. -n, cypress; —n ..., a. cypress ...

Zy'selmaus, f. -, pl. -mäuse, dormouse.

Zy'thus, m. -, zythum.

Tabelle

der unregelmäßigen Zeitwörter.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Backen, to bake	ich backe, du bäckst, er bäckt	ich buk	ich büke	back	gebacken.
Bedingen, to condition	ich bedinge, ꝛc.	ich bedang, bedung	ich bedingte, bedünge	beding	bedungen.
Befehlen, to bid	ich befehle, du befiehlst, er befiehlt	ich befahl	ich beföhle	befiehl	befohlen.
Befleißen, sich to apply one's self to	ich befleiße, ꝛc.	ich befliß	ich beflisse	befleiß	beflissen.
Beginnen, to begin	ich beginne, ꝛc.	ich begann	ich begänne	beginn(e)	begonnen.
Beißen, to bite	ich beiße, ꝛc.	ich biß	ich bisse	beiß	gebissen.
Bergen, to hide	ich berge, du birgst, er birgt	ich barg	ich bärge	birg	geborgen.
Bersten, to burst	ich berste, du berstest *or* birst, er berstet *or* birst	ich borst, barst	ich bärste	birst	geborsten.
Bewegen, to move	ich bewege, ꝛc.	ich bewog	ich bewöge	beweg	bewogen.
Biegen, to bend	ich biege, ꝛc.	ich bog	ich böge	bieg	gebogen.
Bieten, to offer	ich biete, ꝛc.	ich bot	ich böte	biet	geboten.
Binden, to bind	ich binde, ꝛc.	ich band	ich bände	bind	gebunden.
Bitten, to beg	ich bitte, ꝛc.	ich bat	ich bäte	bitte	gebeten.
Blasen, to blow	ich blase, du bläsest, er bläst	ich blies	ich bliese	blas	geblasen.
Bleiben, to stay	ich bleibe, ꝛc.	ich blieb	ich bliebe	bleib	geblieben.
Bleichen, to lose colour	ich bleiche, ꝛc.	ich blich	ich bliche	bleich	geblichen.
Braten, to roast	ich brate, du bratest, brätst, er bratet, brät	ich bratete, briet	ich bratete, briete	brat	gebraten.
Brechen, to break	ich breche, du brichst, er bricht	ich brach	ich bräche	brich	gebrochen.
Brennen, to burn	ich brenne, ꝛc.	ich brannte	ich brenn(e)te	brenn	gebrannt.
Bringen, to bring	ich bringe, ꝛc.	ich brachte	ich brächte	bring	gebracht.
Denken, to think	ich denke, ꝛc.	ich dachte	ich dächte	denk	gedacht.
Dingen, to hire	ich dinge, ꝛc.	ich dingte, dang	ich dingte, dünge	ding	gedungen.
Dreschen, to thrash	ich dresche, du drischest, er drischt	ich drasch, drosch	ich dräsche, drösche	drisch	gedroschen.
Dringen, to urge	ich dringe, ꝛc.	ich drang	ich dränge	dring	gedrungen.
Dürfen, may	ich darf, du darfst, er darf, wir dürfen, ꝛc.	ich durfte	ich dürfte	—	gedurft.
Empfehlen, to recommend	ich empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt	ich empfahl	ich empfähle, empföhle	empfiehl	empfohlen.
Erbleichen, to pale	ich erbleiche, du erbleichest, er erbleicht	ich erblich	ich erbliche	erbleich	erblichen.
Erlöschen, to be extinguished	v.	Ver-	löschen.		
Erschallen, to resound	er, es erschallt	erscholl	erschölle	erschall	erschollen.
Erschrecken, to be frightened	ich erschrecke, du erschrickst, er erschrickt	ich erschrak	ich erschräke	erschrick	erschrocken.
Essen, to eat	ich esse, du issest *or* ißt, er ißt	ich aß	ich äße	iß	gegessen.
Fahren, to drive	ich fahre, du fährst, er fährt	ich fuhr	ich führe	fahr	gefahren.
Fallen, to fall	ich falle, du fällst, er fällt	ich fiel	ich fiele	fall	gefallen.
Fangen, to catch	ich fange, du fängst, er fängt	ich fing	ich finge	fang	gefangen.
Fechten, to fight	ich fechte, du fichst, er ficht	ich focht	ich föchte	ficht	gefochten.
Finden, to find	ich finde, ꝛc.	ich fand	ich fände	find	gefunden.
Flechten, to plait	ich flechte, du flichst, er flicht	ich flocht	ich flöchte	flicht	geflochten.
Fliegen, to fly	ich fliege, du fliegst *or* fleugst (*obs.*), er fliegt *or* fleugt (*obs.*)	ich flog	ich flöge	flieg	geflogen.
Fliehen, to flee	ich fliehe, ꝛc.	ich floh	ich flöhe	flieh	geflohen.
Fließen, to flow	ich fließe, du fließest (fleußest), er fließt (fleußt)	ich floß	ich flösse	fließ	geflossen.
Fressen, to eat (of animals)	ich fresse, du frissest *or* frißt, er frißt	ich fraß	ich fräße	friß	gefressen.
Frieren, to freeze, to be cold	ich friere, ꝛc.	ich fror	ich fröre	frier(e)	gefroren.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Gähren, to ferment	ich gähre, du gährst, er gährt	ich gährte; gohr	ich göhre	gähr	gegohren.
Gebären, to bear, to bring forth	ich gebäre, du gebierst, er gebiert	ich gebar	ich gebäre	gebier	geboren.
Geben, to give	ich gebe, du gibst, er gibt	ich gab	ich gäbe	gib	gegeben.
Gedeihen, to thrive	ich gedeihe, 2c.	ich gedieh	ich gediehe	gedeih	gediehen.
Gefallen, to please	ich gefalle, du gefällst, er gefällt	ich gefiel	ich gefiele	gefalle	gefallen.
Gehen, to go	ich gehe, 2c.	ich ging	ich ginge	geh	gegangen.
Gelingen, to succeed	ich gelinge, 2c.	ich gelang	ich gelänge	geling	gelungen.
Gelten, to be worth	ich gelte, du giltst, er gilt	ich galt	ich gälte	gilt	gegolten.
Genesen, to recover	ich genese, 2c.	ich genas	ich genäse	genes, genese	genesen.
Genießen, to enjoy	ich genieße, 2c.	ich genoß	ich genösse	genieß	genossen.
Gerathen, to prosper	ich gerathe, du geräthst, er geräth	ich gerieth	ich geriethe	gerath	gerathen.
Geschehen, to happen	es geschieht	es geschah	es geschähe	—	geschehen.
Gewinnen, to win	ich gewinne, 2c.	ich gewann	ich gewänne (gewönne)	gewinn	gewonnen.
Gießen, to pour	ich gieße, 2c.	ich goß	ich gösse	gieß	gegossen.
Gleichen, to be like	ich gleiche, 2c.	ich glich	ich gliche	gleich	geglichen.
Gleiten, to slide	ich gleite, 2c.	ich glitt	ich glitte	gleit	geglitten.
Glimmen, to glow	ich glimme, 2c.	ich glomm	ich glömme	glimm	geglommen.
Graben, to dig	ich grabe, du gräbst, er gräbt	ich grub	ich grübe	grab	gegraben.
Greifen, to grasp	ich greife, 2c.	ich griff	ich griffe	greif	gegriffen.
Haben, to have	ich habe, du hast, er hat	ich hatte	ich hätte	hab(e)	gehabt.
Halten, to hold	ich halte, du hältst, er hält	ich hielt	ich hielte	halt	gehalten.
Hangen, to hang	ich hange, du hängst, er hängt	ich hing	ich hinge	hang	gehangen.
Hauen, to hew	ich haue, 2c.	ich hieb	ich hiebe	hau	gehauen.
Heben, to lift	ich hebe, 2c.	ich hob	ich höbe (hübe)	heb	gehoben.
Heißen, to be called	ich heiße, du heißest, er heißt	ich hieß	ich hieße	heiß	geheißen.
Helfen, to help	ich helfe, du hilfst, er hilft	ich half	ich hälfe, hülfe	hilf	geholfen.
Keifen, to scold	ich keife, 2c.	ich kiff	ich kiffe	keif	gekiffen.
Kennen, to know	ich kenne, 2c.	ich kannte	ich kenn(e)te	kenn(e)	gekannt.
Klieben, to cleave	ich kliebe, 2c.	ich klob	ich klöbe	klieb	gekloben.
Klimmen, to climb	ich klimme, 2c.	ich klomm	ich klömme	klimm	geklommen.
Klingen, to sound	ich klinge, 2c.	klang	klänge	kling	geklungen.
Kneifen, to pinch	ich kneife, 2c.	ich kniff	ich kniffe	kneif	gekniffen.
Kneipen, to pinch	ich kneipe, 2c.	ich knipp	ich knippe	kneip	geknippen.
Kommen, to come	ich komme, du kommst, er kommt	ich kam	ich käme	komm	gekommen.
Können, can	ich kann, du kannst, er kann	ich konnte	ich könnte	—	gekonnt.
Kriechen, to creep	ich krieche, du kriechst (kreuchst), er kriecht (kreucht)	ich kroch	ich kröche	kriech	gekrochen.
Kühren (Küren), to choose	ich kühre, 2c.	ich kohr	ich köhre	kühr	gekohren.
Laden, to lade	ich lade, du ladest (lädst), er ladet (lädt)	ich lud	ich lüde	lad(e)	geladen.
Lassen, to led	ich lasse, du lässest, er läßt	ich ließ	ich ließe	laß	gelassen.
Laufen, to run	ich laufe, du läufst, er läuft	ich lief	ich liefe	lauf	gelaufen.
Leiden, to suffer	ich leide, 2c.	ich litt	ich litte	leide	gelitten.
Leihen, to lend	ich leihe, 2c.	ich lieh	ich liehe	leih	geliehen.
Lesen, to read	ich lese, du liesest, er lieset (liest)	ich las	ich läse	lies	gelesen.
Liegen, to lie	ich liege, 2c.	ich lag	ich läge	lieg(e)	gelegen.
Lügen, to lie	ich lüge, 2c.	ich log	ich löge	lüg(e)	gelogen.
Mahlen, to grind	ich mahle, du mahlst (mählst), er mahlt (mählt)	ich mahlte (muhl)	ich mahlete(mühle)	mahl	gemahlen.
Meiden, to shun	ich meide, 2c.	ich mied	ich miede	meid(e)	gemieden.
Melken, to milk	ich melke, du melkst *or* milkst, er melkt *or* milkt	ich molk	ich mölke	melk	gemolken.
Messen, to measure	ich messe, du missest, er misset *or* mißt	ich maß	ich mäße	miß	gemessen.
Mögen, to may	ich mag, du magst, er mag, wir mögen, 2c.	ich mochte	ich möchte	—	gemocht.
Müssen, to must	ich muß, du mußt, er muß, wir müssen, 2c.	ich mußte	ich müßte	—	gemußt.
Nehmen, to take	ich nehme, du nimmst, er nimmt	ich nahm	ich nähme	nimm	genommen.
Nennen, to name	ich nenne, 2c.	ich nannte	ich nennete	nenn(e)	genannt.
Pfeifen, to whistle	ich pfeife, 2c.	ich pfiff	ich pfiffe	pfeif	gepfiffen.
Pflegen, to take, to enjoy	ich pflege, 2c.	ich pflog	ich pflöge	pfleg(e)	gepflogen.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Preisen, to praise	ich preise, ꝛc.	ich pries	ich priese	preise	gepriesen.
Quellen, to spring	ich quelle, du quillst, er quillt	ich quoll	ich quölle	quill	gequollen.
Rathen, to advise	ich rathe, du räthst, er räth	ich rieth	ich riethe	rath	gerathen.
Reiben, to rub	ich reibe, ꝛc.	ich rieb	ich riebe	reib	gerieben.
Reißen, to tear	ich reiße, ꝛc.	ich riß	ich risse	reiß	gerissen
Reiten, to ride	ich reite, ꝛc.	ich ritt	ich ritte	reit	geritten.
Rennen, to run	ich renne, ꝛc.	ich rannte, rennte	ich renn(e)te	renn	gerannt, gerennet.
Riechen, to smell	ich rieche, ꝛc.	ich roch	ich röche	riech	gerochen.
Ringen, to wrestle	ich ringe, ꝛc.	ich rang	ich ränge	ring	gerungen.
Rinnen, to run	ich rinne, ꝛc.	ich rann	ich ränne (rönne)	rinn	geronnen.
Rufen, to call	ich rufe, ꝛc.	ich rief	ich riefe	ruf	gerufen.
Salzen, to salt	ich salze, ꝛc.	ich salzte	ich salzete	salze	gesalzen.
Saufen, to swill	ich saufe, du säufst, er säuft	ich soff	ich söffe	sauf	gesoffen.
Saugen, to suck	ich sauge, ꝛc.	ich sog	ich söge	saug	gesogen.
Schaffen, to create	ich schaffe, ꝛc.	ich schuf	ich schüfe	schaff	geschaffen.
Scheiden, to part	ich scheide, ꝛc.	ich schied	ich schiede	scheid	geschieden.
Scheinen, to seem	ich scheine, ꝛc.	ich schien	ich schiene	schein	geschienen.
Scheißen, to shite	ich scheiße, ꝛc.	ich schiß	ich schisse	scheiß	geschissen.
Schelten, to scold	ich schelte, du schiltst, er schilt	ich schalt	ich schälte (schölte)	schilt	gescholten.
Scheren, to shear	ich schere, du schierst, er schiert	ich schor	ich schöre	schier (schere)	geschoren.
Schieben, to shove	ich schiebe, ꝛc.	ich schob	ich schöbe	schieb	geschoben.
Schießen, to shoot	ich schieße, ꝛc.	ich schoß	ich schösse	schieß	geschossen.
Schinden, to flay	ich schinde, ꝛc.	ich schund	ich schünde	schind	geschunden.
Schlafen, to sleep	ich schlafe, du schläfst, er schläft	ich schlief	ich schliefe	schlaf	geschlafen.
Schlagen, to beat	ich schlage, du schlägst, er schlägt	ich schlug	ich schlüge	schlag	geschlagen.
Schleichen, to sneak	ich schleiche, ꝛc.	ich schlich	ich schliche	schleich	geschlichen.
Schleifen, to grind	ich schleife, ꝛc.	ich schliff	ich schliffe	schleif	geschliffen.
Schleißen, to slit	ich schleiße, ꝛc.	ich schliß (schloß)	ich schlisse (schlösse)	schleiß	geschlissen.
Schließen, to shut	ich schließe, ꝛc.	ich schloß	ich schlösse	schließ	geschlossen.
Schlingen, to tie	ich schlinge, ꝛc.	ich schlang	ich schlänge	schling	geschlungen.
Schmeißen, to slam	ich schmeiße, ꝛc.	ich schmiß	ich schmisse	schmeiß	geschmissen.
Schmelzen, to melt	ich schmelze, du schmelzest *or* schmilzest, er schmelzt *or* schmilzt	ich schmolz	ich schmölze	schmilz	geschmolzen.
Schneiden, to cut	ich schneide, ꝛc.	ich schnitt	ich schnitte	schneid	geschnitten.
Schnieben, to snuff	ich schniebe, ꝛc.	ich schnob	ich schnöbe	schnieb	geschnoben.
Schrauben, to screw	ich schraube, ꝛc.	ich schraubte (schrob)	ich schraubete (schröbe)	schraub	geschraubt (geschroben).
Schreiben, to write	ich schreibe, ꝛc.	ich schrieb	ich schriebe	schreib	geschrieben.
Schreien, to cry	ich schreie, ꝛc.	ich schrie	ich schriee	schrei	geschrieen.
Schreiten, to stride	ich schreite, ꝛc.	ich schritt	ich schritte	schreit	geschritten.
Schwären, to fester	ich schwäre, ꝛc.	ich schwor	ich schwöre	—	geschworen.
Schweigen, to be silent	ich schweige, ꝛc.	ich schwieg	ich schwiege	schweig	geschwiegen.
Schwellen, to swell	ich schwelle, du schwillst, er schwillt	ich schwoll	ich schwölle	schwill, schwelle	geschwollen.
Schwimmen, to swim	ich schwimme, ꝛc.	ich schwamm	ich schwämme	schwimm	geschwommen.
Schwinden, to vanish	ich schwinde, ꝛc.	ich schwand	ich schwände	schwind	geschwunden.
Schwingen, to swing	ich schwinge, ꝛc.	ich schwang	ich schwänge	schwing	geschwungen.
Schwören, to swear	ich schwöre, ꝛc.	ich schwor (schwur)	ich schwöre (schwü-re)	schwör	geschworen.
Sehen, to see	ich sehe, du siehst, er sieht	ich sah	ich sähe	sieh	gesehen.
Sein, to be	ich bin, du bist, er ist; wir sind, ihr seid, sie sind. Conj. ich sei, du seist, er sei; wir seien, ihr seiet, sie seien	ich war, du warest (warst), er war	ich wäre	sei	gewesen.
Senden, to send	ich sende, ꝛc.	ich sandte	ich sendete	send(e)	gesandt.
Sieden, to seethe	ich siede, ꝛc.	ich sott	ich sötte	siede	gesotten.
Singen, to sing	ich singe, ꝛc.	ich sang	ich sänge	sing	gesungen.
Sinken, to sink	ich sinke, ꝛc.	ich sank	ich sänke	sink	gesunken.
Sinnen, to muse	ich sinne, ꝛc.	ich sann	ich sänne (sönne)	sinn	gesonnen.
Sitzen, to sit	ich sitze, ꝛc.	ich saß	ich säße	sitz	gesessen.
Sollen, ought	ich soll, du sollst, er soll	ich sollte	ich sollte	—	gesollt.
Spalten, to split	ich spalte, du spaltest, er spaltet	ich spaltete	ich spaltete	spalt	gespalten.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Speien, to spew	ich speie, &c.	ich spie	ich spie	spei	gespieen.
Spinnen, to spin	ich spinne, &c.	ich spann	ich spänne (spönne)	spinn	gesponnen.
Spleißen, to split	ich spleiße, &c.	ich spliß	ich splisse	spleiß	gesplissen.
Sprechen, to speak	ich spreche, du sprichst, er spricht	ich sprach	ich spräche	sprich	gesprochen.
Sprießen, to sprout	ich sprieße, &c.	ich sproß	ich sprösse	sprieß	gesprossen.
Springen, to spring	ich springe, &c.	ich sprang	ich spränge	spring	gesprungen.
Stechen, to thrust	ich steche, du stichst, er sticht	ich stach	ich stäche	stich	gestochen.
Stehen, to stand	ich stehe, &c.	ich stand (stund)	ich stände (stünde)	steh	gestanden.
Stehlen, to steal	ich stehle, du stiehlst, er stiehlt	ich stahl	ich stähle (stöhle)	stiehl	gestohlen.
Steigen, to mount	ich steige, &c.	ich stieg	ich stiege	steig	gestiegen.
Sterben, to die	ich sterbe, du stirbst, er stirbt	ich starb	ich stärbe (stürbe)	stirb	gestorben.
Stieben, to dust	ich stiebe, &c.	ich stob	ich stöbe	stieb	gestoben.
Stinken, to stink	ich stinke, &c.	ich stank	ich stänke	—	gestunken.
Stoßen, to push	ich stoße, du, er stößt	ich stieß	ich stieße	stoß	gestoßen.
Streichen, to score	ich streiche, &c.	ich strich	ich striche	streich	gestrichen.
Streiten, to dispute	ich streite, &c.	ich stritt	ich stritte	streit	gestritten.
Thun, to do	ich thue, du thust, er thut	ich that	ich thäte	thu	gethan.
Tragen, to bear	ich trage, du trägst, er trägt	ich trug	ich trüge	trag	getragen.
Treffen, to hit	ich treffe, du triffst, er trifft	ich traf	ich träfe	triff	getroffen.
Treiben, to drive	ich treibe, &c.	ich trieb	ich triebe	treib	getrieben.
Treten, to tread	ich trete, du trittst, er tritt	ich trat	ich träte	tritt	getreten.
Trinken, to drink	ich trinke, &c.	ich trank	ich tränke	trink	getrunken.
Trügen, to cheat	ich trüge, du trügst, er trügt	ich trog	ich tröge	trüge	getrogen.
Verbleichen, to fade	ich verbleiche, &c.	ich verblich	ich verbliche	verbleich	verblichen.
Verderben, to spoil	ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt	ich verdarb	ich verdärbe (verdürbe)	verdirb	verdorben.
Verdrießen, to grieve	es verdrießt	es verdroß	es verdrösse	—	verdrossen.
Vergessen, to forget	ich vergesse, du vergissest, er vergißt	ich vergaß	ich vergäße	vergiß	vergessen.
Verhehlen, to conceal	ich verhehle, &c.	ich verhehlte	ich verhehlete	verhehl	verhehlet, verhohlen.
Verlieren, to lose	ich verliere, &c.	ich verlor	ich verlöre	verlier	verloren.
Verlöschen, to be extinguished, to go out	ich verlösche, du verlöschest *or* verlischest, er verlöscht *or* verlischt	ich verlosch	ich verlösche	verlisch	verloschen.
Verwirren, to entangle	ich verwirre, &c.	ich verwirrte	ich verwirrete	verwirr	verwirrt, verworren.
Wachsen, to wax	ich wachse, du wächsest, er wächst	ich wuchs	ich wüchse	—	gewachsen.
Waschen, to wash	ich wasche, du wäschest, er wäscht	ich wusch	ich wüsche	wasch	gewaschen.
Wägen, *or* Wiegen, to weigh	ich wäge *or* wiege, du wägst *or* wiegst, er wägt *or* wiegt	ich wog	ich wöge	wäg, wieg	gewogen.
Weichen, to yield	ich weiche, &c.	ich wich	ich wiche	weich	gewichen.
Weisen, to show	ich weise, &c.	ich wies	ich wiese	weise	gewiesen.
Wenden, to turn	ich wende, &c.	ich wendete, wandte	ich wendete	wend(e)	gewendet, gewandt.
Werben, to woo	ich werbe, du wirbst, er wirbt	ich warb	ich wärbe (würbe)	wirb	geworben.
Werden, to become	ich werde, du wirst, er wird	ich ward, wurde, du wurdest, er ward, wurde; wir wurden, &c.	ich würde	werd(e)	geworden; (als Hilfszeitwort) worden.
Werfen, to throw	ich werfe, du wirfst, er wirft	ich warf	ich wärfe (würfe)	wirf	geworfen.
Winden, to wind	ich winde, &c.	ich wand	ich wände	wind	gewunden.
Wissen, to know	ich weiß, du weißt, er weiß	ich wußte	ich wüßte	wiss(e), wiß	gewußt.
Wollen, will	ich will, du willst, er will, wir wollen, &c.	ich wollte	ich wollte	—	gewollt.
Zeihen, to tax (with)	ich zeihe, &c.	ich zieh	ich ziehe	zeih	geziehen.
Ziehen, to draw	ich ziehe, &c.	ich zog	ich zöge	zieh	gezogen.
Zwingen, to force	ich zwinge, &c.	ich zwang	ich zwänge	zwing	gezwungen.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.